Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2017

Lehrveranstaltungen

Evangelische Theologie

1. Allgemeines

1.1 Einführungsveranstaltung

1.2 Sprachen

018000	Tutorium Griechisch: Paulus und seine Umwelt wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 106b	*HÃ¼ffmeier, A.*
Kommentar:		
Der Kurs "Realienkunde Griechisch" soll das Hintergrundwissen zu Paulus vermitteln. Damit bereitet er auf den nicht-sprachlichen Teil der mündlichen Graecums-Prüfung vor.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Mi 12-13 Uhr und n.V.		

018001	Sprachkurs: ModernhebrÃ¤isch IV (Modernes HebrÃ¤isch fÃ¼r Fortgeschrittene) S2; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 201	*Karpol, M.*
Kommentar:		
Weiterf?hrende Vermittlung von grundlegenden Lese-, Schreib- und Konversationsf?higkeiten in der modernen hebr?ischen Sprache. Grammatik-, Schreib- und Konversations?bungen sowie die Lekt?re von Texten und Zeitungsartikeln stellen die Basis des Unterrichts dar.		
Literatur:		
Meira Ma'adia: Lehatzlich BeIvrit Aleph: BeLivui Tirgim LeAnglit. Israel 2004		

018006	Ãœbung: PhÃ¶nizisch 11; KE 04; 02; 09; P1 07; 25; MA 88; S2; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*Kottsieper, I.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Die ph?nizischen St?dte an der libanesischen K?ste, die den Untergang der Stadtstaatenkultur in Syrien am Ende des 2. Jtsd.v.Chr. weitgehend unversehrt ?berstanden hatten, waren f?r die kulturelle Entwicklung der syrisch-pal?stinischen Staaten des 1. Jtsd.v.Chr. von Bedeutung. So ?bernahmen diese die ph?nizische Alphabetschrift und Texte aus Zincirli lassen erkennen, dass bis zum Aufstieg des Aram?ischen als Lingua franca das Ph?nizische als Schriftsprache weit verbreitet war. Auf Zypern und in den ph?nizischen Tochterst?dten am Mittelmeer (so z.B. in Nordafrika und an der heutigen franz?sischen und spanischen Mittelmeerk?ste) waren das		

Ph?nizische und seine sp?tere Form, das Punische bis weit in die r?mische Zeit verbreitet. Der kulturelle Einfluss des Ph?niker auch auf Israel und Juda schl?gt sich z.B. in der Tradition nieder, dass David und Salomo Ph?nizier zum Bau des Palastes und des Tempels und zum Aufbau einer Handelsflotte herangezogen haben sollen. Die ?ltere ph?nizische Sprache ist in einigen Inschriften bezeugt, die aus den ph?nizischen Mutterst?dten und anderen Orten wie Zencirli und Zypern stammen und interessante Einblicke in die Kultur und Religion der Levante im 1. Jtsd. v.Chr. erlauben. Als naher Verwandter des Hebr?ischen ist das Ph?nizische auch f?r den Hebraisten von Interesse. In der ?bung soll die Kenntnis dieser Sprache vermittelt und an ausgew?hlten Inschriften einge?bt werden.

Bemerkung:

Sprechstunde nach Vereinbarung

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Charles R. Krahmalkov, A Phoenician-Punic Grammar, Brill / Leiden 2001 (= HdO I/54); Johannes Friedrich / Wolfgang R?llig: Ph?nizisch-punische Grammatik, 3. Auflage, neu bearbeitet v. M. G. Amadasi Guzzo, Rom 1999 (= Analecta Orientalia. Band 55); Jacob Hoftijzer / Karel Jongeling: Dictionary of North-West-Semitic Inscriptions. Leiden 1995 (= HDO I/21.1-2); Charles R. Krahmalkov: Phoenician-Punic Dictionary, Leuven 2000 (= OLA 90).

018003	Sprachkurs: Griechisch II (Vorbereitung auf das Graecum) wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, ETH 204 wöchentlich, - , Mo, ETH 204 wöchentlich, - , Mi, ETH 204 wöchentlich, - , Do, ETH 204 wöchentlich, - 28.07.2017, Fr, ETH 204	*Kampert, H.*

Kommentar:

Ziel: Im Sprachkurs "Griechisch II" soll anhand ausgew?hlter Texte aus Platons und Paulus' Schriften auf die Graecumspr?fung vorbereitet werden. Neben der Vertiefung der sprachlich-syntaktischen Probleme soll die z?gige Lekt?re der Originaltexte die notwendige Sprachkenntnis erwerben helfen.

Voraussetzung: F?r die Teilnahme an diesem Kurs ist zum einen die erfolgreiche Teilnahme an einem Griechisch-I-Kurs an der Evangelisch-Theologischen Fakult?t oder vergleichbaren Sprachkursen vorausgesetzt. Zum anderen wird am Dienstag, dem 18. April 2017, in der ersten Sitzung ein Test gestellt, in dem Vokabel-, Stammformen- sowie Formenkenntnisse ?berpr?ft werden. Zugrunde liegen f?r diesen Test die fakult?tsinterne Wortkunde, die Stammformen aus der Grammatik von Bornemann/Risch sowie die gesamte Formenlehre. Die Teilnahme am Griechisch-II-Kurs ist nach Dienstag, dem 18. April 2017, nicht mehr m?glich.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mo 11.30 - 12.30 Uhr, R 403.

Literatur:

Bornemann/Risch, Griechische Grammatik, Diesterweg, ISBN 3-425-06850-4.Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

018004	Sprachkurs: Latein II (Vorbereitung auf das Latinum) wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, ETH 204 wöchentlich, - , Mo, ETH 204 wöchentlich, - , Di, ETH 204 wöchentlich, - , Do, ETH 204 wöchentlich, - 28.07.2017, Fr, ETH 204	*Kampert, H.*

Kommentar:

Der Sprachkurs "Latein II" bildet die Fortsetzung des Kurses "Latein I" des Wintersemesters. In ihm werden komplexe Orginaltexte aus Ciceros Reden und Briefen ?bersetzt. Der Kurs bildet die Vorbereitung auf das im Juli 2017 stattfindende Latinum. Voraussetzung: F?r die Teilnahme an diesem Kurs ist zum einen die erfolgreiche Teilnahme an einem Latein-I-Kurs an der Evangelisch-Theologischen Fakult?t oder vergleichbaren Sprachkursen vorausgesetzt. Zum anderen wird am Mittwoch, dem 19. April 2017, in der ersten Sitzung ein Test gestellt, in dem Vokabel-, Stammformen- sowie Formenkenntnisse ?berpr?ft werden. Zugrunde liegen f?r diesen Test die Workunde von Klett (GWS), die Stammformen aus der Grammatik von Bayer-Lindauer sowie die gesamte Formenlehre. Die Teilnahme am Latein-II-Kurs ist nach Mittwoch, dem 19. April 2017, nicht mehr m?glich.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mo 11.30 bis 12.30 Uhr, R 403.

Literatur:

Bayer-Lindauer, Lateinische Grammatik, ISBN 3-7661-5635-7. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

018002	Sprachkurs: Biblisches HebrÃ¤isch: Klausurenkurs (mit Hebr.) (ZPF) 11; KE 04; P1 07; 49; 25; A1; MA 88 wöchentlich, 16.06.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 102	*Matheus, F.*

Kommentar:

Dieser Kurs bereitet gezielt auf den schriftlichen Teil der Abitur-Erg?nzungspr?fung des Regierungspr?sidiums vor.

Bemerkung:

Der Klausurenkurs bereitet auf die Hebraicums-Prüfung vor und ist für die Teilnehmer des Sprachkurses "Biblisches Hebräisch" (LV-Nr. 016010) verpflichtend. Sprechstunde: Mittwochs 10.45 - 11.30 Uhr

Literatur:

Einführende Literatur: Biblia Hebraica Stuttgartensia, PONS Kompaktwörterbuch Althebräisch, Stuttgart 2006; F. Matheus, Einführung in das Biblische Hebräisch, Studienbücher I + II, Münster 2009, Lit-Verlag

---

018005	Sprachkurs: Modernes HebrÃ¤isch fÃ¼r AnfÃ¤nger mit Vorkenntnissen (ModernhebrÃ¤isch 2) ; BA B2; 02; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BRÜ 1	*Konrad, V.*

Kommentar:

Der Quereinsteigertest findet am 24. April von 11 - 12 Uhr in der Bibliothek des IJD statt!
TeilnehmerInnenkreis: Alle Interessierten Gegenstand/Gang/Ziel: Erste Lese-, Schreib- und Konversationsf?higkeiten in der modernen hebr?ischen Sprache. Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Ausdrucksmittel; Lekt?re-, Schreib- und Konversations?bungen. Voraussetzungen: Teilnahme an Modernhebr?isch I. Bereitschaft zu intensiver Vor-, Mit- und Nacharbeit und regelm??ige Teilnahme sind unbedingt erforderlich. F?r einen Quereinstieg ist die Beherrschung des bereits erarbeiteten Stoffes notwendig. Information zum Umfang bei Volker Konrad (volker.konrad@uni-muenster.de). Leistungsnachweis: Teilnahmeschein

Literatur:

Ein Reader mit Arbeitsmaterial wird bei Kursbeginn bestellt. Zur vertieften Weiterarbeit: Glinert, Lewis: Modern Hebrew an Essential Grammar, 4. Aufl., London u.a. 2015.

018145	Feriensprachkurs 1a HEBRÃ„ISCH KE 04; 25; 09 wöchentlich, - , Mo	*Konrad, V.*

Kommentar:

Der Feriensprachkurs bietet eine Einf?hrung in das Biblische Hebr?isch zur Vorbereitung auf das Hebraicum (Spracherg?nzungspr?fung zum Abitur). Er wird gemeinsam mit der Katholisch-Theologischen Fakult?t durchgef?hrt und ist gegliedert in einen Basis- und einen Aufbaukurs. Im Basiskurs vom 14.08.2017-22.09.2017 (6 Wochen) liegt der Schwerpunkt auf der Erarbeitung der Grammatik. Mit dem Aufbaukurs vom 26.09.2017-05.10.2017 schlie?t sich ein intensiver Lekt?rekurs zur Vorbereitung auf das Hebraicum an. Die schriftliche Pr?fung f?r das Hebraicum findet am Freitag, dem 06.10.2017 statt, die m?ndlichen Pr?fungen am Dienstag, dem 10.10.2017.

Bemerkung:

Am Basiskurs k?nnen max. 30 Studierende teilnehmen, je 15 aus der Evangelischen bzw. aus der Katholischen Theologie. Deshalb ist eine **schriftliche Anmeldung f?r Studierende der Evangelischen Theologie bis zum 28.07.2017 am Alttestamentlichen Seminar, bei Frau Sieg, Zimmer 315 oder per e-mail siegg@uni-muenster.de (Name, Vorname, e-mail, Studiengang, F?cher, Matrikel-Nr.)** erforderlich. Ber?cksichtigt wird die zeitliche Reihenfolge der Anmeldungen; es wird eine Warteliste gef?hrt. Sie erhalten eine Anmeldebest?tigung. Anmeldungen von Studierenden der Katholischen Theologie erfolgen bitte an semat@uni-muenster.de ? Alttestamentliches Seminar WWU – Evangelisch-Theologische Fakult?t Universit?tsstr. 13-17 48143 M?nster siegg@uni-muenster.de ?

Literatur:

Biblia Hebraica Stuttgartensia Neef, Heinz-Dieter: Arbeitsbuch Hebr?isch. Materialien, Beispiele und ?bungen zum Biblisch-Hebr?isch, 6. durchges. u. verbesserte Aufl., (UTB 2429) T?bingen 2015. W?rterb?cher werden in der ersten Sitzung vorgestellt. ?

018151	Sprachkurs: Biblisches HebrÃ¤isch (mit/ohne Hebr.) (ZPF) A1; DI 11; MT 09; BA B2; BA B2; P1 07; 49; 25; 11; 11; 04; 25; BA L2; ; BA 52; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 102 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 102 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 106b	*Matheus, F.*

Kommentar:

Der Sprachkurs Biblisches Hebräisch bereitet die Studierenden auf das Hebraicum vor, das als Abitur-Ergänzungsprüfung vom Regierungspräsidium Münster abgenommen wird.

Bemerkung:

Zus?tzlich zu den Sitzungen im Semester werden begleitende Tutorien angeboten, ein Studientag und Blocksitzungen in der vorlesungsfreien Zeit; letztere sind f?r diejenigen Studierenden gedacht, die das staatliche Hebraicum machen wollen. Die Blocksitzungen finden statt jeweils Di von 10-14 Uhr im Zeitraum vom .....-..... .2017; der Studientag ist f?r den ..... 2017 geplant. **F?r ein angestrebtes Hebraicum ist die Teilnahme an dem Klausurenkurs (LV-Nr. 018002) verpflichtend.** *F?r die Studierenden, die die Sprachpr?fung des FB 2 ablegen wollen, endet der Kurs mit der Vorlesungszeit.* ? Sprechstunde: Mittwochs 10.45 - 11.30 Uhr

FB 02: ThV; moD; D; GymGes ? **?**

Literatur:

Biblia Hebraica Stuttgartensia, PONS Kompaktwörterbuch Althebräisch, F. Matheus, Einführung in

das Biblische Hebräisch, Studienbücher I und II, Lit-Verlag Internetadresse: www.hebraicum.de

1.3 Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum

	Worte wie SchlÃ¤ge - Betrachtungen zum ReformationsjubilÃ¤um in Deutschland vor 100 Jahren wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Bernhard, J.*

	Wort und Antwort - Reformatorischer Gottesdienst to go Einzeltermin, 15.05.2017, Mo 18-19	*Nooke, M.*

	Umsonst und drauÃŸen - Der kommunikative Aufbruch der Reformation wöchentlich, 13.06.2017 - , Di	*Nooke, C.*

2. Kirchlicher Abschluss, Magister Theologiae, Promotion

2.1 Wahlbereich

2.1.1 Sprachen

018006	Ãœbung: PhÃ¶nizisch 11; KE 04; 02; 09; P1 07; 25; MA 88; S2; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*Kottsieper, I.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Die ph?nizischen St?dte an der libanesischen K?ste, die den Untergang der Stadtstaatenkultur in Syrien am Ende des 2. Jtsd.v.Chr. weitgehend unversehrt ?berstanden hatten, waren f?r die kulturelle Entwicklung der syrisch-pal?stinischen Staaten des 1. Jtsd.v.Chr. von Bedeutung. So ?bernahmen diese die ph?nizische Alphabetschrift und Texte aus Zincirli lassen erkennen, dass bis zum Aufstieg des Aram?ischen als Lingua franca das Ph?nizische als Schriftsprache weit verbreitet war. Auf Zypern und in den ph?nizischen Tochterst?dten am Mittelmeer (so z.B. in Nordafrika und an der heutigen franz?sischen und spanischen Mittelmeerk?ste) waren das Ph?nizische und seine sp?tere Form, das Punische bis weit in die r?mische Zeit verbreitet. Der kulturelle Einfluss des Ph?niker auch auf Israel und Juda schl?gt sich z.B. in der Tradition nieder, dass David und Salomo Ph?nizier zum Bau des Palastes und des Tempels und zum Aufbau einer Handelsflotte herangezogen haben sollen. Die ?ltere ph?nizische Sprache ist in einigen Inschriften bezeugt, die aus den ph?nizischen Mutterst?dten und anderen Orten wie Zencirli und Zypern stammen und interessante Einblicke in die Kultur und Religion der Levante im 1. Jtsd. v.Chr. erlauben. Als naher Verwandter des Hebr?ischen ist das Ph?nizische auch f?r den Hebraisten von Interesse. In der ?bung soll die Kenntnis dieser Sprache vermittelt und an ausgew?hlten Inschriften einge?bt werden.

Bemerkung:

Sprechstunde nach Vereinbarung

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Charles R. Krahmalkov, A Phoenician-Punic Grammar, Brill / Leiden 2001 (= HdO I/54); Johannes Friedrich / Wolfgang R?llig: Ph?nizisch-punische Grammatik, 3. Auflage, neu bearbeitet v. M. G. Amadasi Guzzo, Rom 1999 (= Analecta Orientalia. Band 55); Jacob Hoftijzer / Karel Jongeling: Dictionary of North-West-Semitic Inscriptions. Leiden 1995 (= HDO I/21.1-2);

Charles R. Krahmalkov: Phoenician-Punic Dictionary, Leuven 2000 (= OLA 90).

018008	Ãœbung: Didaktik des HebrÃ¤ischunterrichts A1; S2; MA 88; 25; KE 04 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*Matheus, F.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Dieses Kolloquium ist für den Kreis der Tutorinnen und Tutoren des Sprachkurses sowie weitere Interessierte gedacht. Neben vertiefenden Übungen stehen v.a. didaktische und pädagogische Probleme im Mittelpunkt.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Do 10.45-11.30 Uhr		
Literatur:		
Biblia Hebraica Stuttgartensia. PONS Kompaktwörterbuch Althebräisch, Stuttgart 2006; F. Matheus, Einführung in das Biblische Hebräisch, Studienbücher I und II, Münster, 2005, Lit-Verlag		

018007	"Elohistischer Psalter" oder "elohistische Redaktion"? - Die Genese des Psalters A2; 11; 02; 09; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 106b	*Neumann, S.*
Literatur:		
C. S?ssenbach, Der elohistische Psalter (FAT 2/7), T?bingen 2005.		

2.1.2 Altes Testament

018006	Ãœbung: PhÃ¶nizisch 11; KE 04; 02; 09; P1 07; 25; MA 88; S2; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*Kottsieper, I.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Die ph?nizischen St?dte an der libanesischen K?ste, die den Untergang der Stadtstaatenkultur in Syrien am Ende des 2. Jtsd.v.Chr. weitgehend unversehrt ?berstanden hatten, waren f?r die kulturelle Entwicklung der syrisch-pal?stinischen Staaten des 1. Jtsd.v.Chr. von Bedeutung. So ?bernahmen diese die ph?nizische Alphabetschrift und Texte aus Zincirli lassen erkennen, dass bis zum Aufstieg des Aram?ischen als Lingua franca das Ph?nizische als Schriftsprache weit verbreitet war. Auf Zypern und in den ph?nizischen Tochterst?dten am Mittelmeer (so z.B. in Nordafrika und an der heutigen franz?sischen und spanischen Mittelmeerk?ste) waren das Ph?nizische und seine sp?tere Form, das Punische bis weit in die r?mische Zeit verbreitet. Der kulturelle Einfluss des Ph?niker auch auf Israel und Juda schl?gt sich z.B. in der Tradition nieder, dass David und Salomo Ph?nizier zum Bau des Palastes und des Tempels und zum Aufbau einer Handelsflotte herangezogen haben sollen. Die ?ltere ph?nizische Sprache ist in einigen Inschriften bezeugt, die aus den ph?nizischen Mutterst?dten und anderen Orten wie Zencirli und Zypern stammen und interessante Einblicke in die Kultur und Religion der Levante im 1. Jtsd. v.Chr. erlauben. Als naher Verwandter des Hebr?ischen ist das Ph?nizische auch f?r den Hebraisten von Interesse. In der ?bung soll die Kenntnis dieser Sprache vermittelt und an ausgew?hlten Inschriften einge?bt werden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde nach Vereinbarung		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: Charles R. Krahmalkov, A Phoenician-Punic Grammar, Brill / Leiden 2001 (= HdO I/54); Johannes Friedrich / Wolfgang R?llig: Ph?nizisch-punische Grammatik, 3. Auflage, neu		

bearbeitet v. M. G. Amadasi Guzzo, Rom 1999 (= Analecta Orientalia. Band 55); Jacob Hoftijzer / Karel Jongeling: Dictionary of North-West-Semitic Inscriptions. Leiden 1995 (= HDO I/21.1-2); Charles R. Krahmalkov: Phoenician-Punic Dictionary, Leuven 2000 (= OLA 90).

018028	Ãœbung: Wie lese ich die Genesis? Wie lese ich die Romantetralogie Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann? ohne Hebr. 09; MA 88; KE 04 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 306	*Hoegen-Rohls, C.*

Kommentar:

Die Lekt?re?bung erg?nzt das Hauptseminar **Die Josephserz?hlung der Genesis und die Romantetralogie *Joseph und seine Br?der* von Thomas Mann** (Di, 18-20, ohne Hebr). Sie dient der sprachsensiblen Lekt?re der Genesis in unterschiedlichen deutschen ?bersetzungen (Septuaginta Deutsch; Luther 1545; revidierte Luther?bersetzung 1984; Z?rcher Bibel 2007) und der gemeinsamen Lekt?re ausgew?hlter Passagen aus dem Roman Thomas Manns. Die ?bung kann auch unabh?ngig vom Hauptseminar besucht werden.

Literatur:

Bibelausgaben: -????????? Septuaginta Deutsch. Das griechische Alte Testament in deutscher ?bersetzung, herausgegeben von Wolfgang Kraus und Martin Karrer, Stuttgart 2009. -????????? Die Bibel. Nach der ?bersetzung Martin Luthers. Mit Apokryphen. Bibeltext in der revidierten Fassung von 1984, hg. von der Evangelischen Kirche in Deutschland, Stuttgart 1985ff. -????????? Das Neue Testament in der deutschen ?bersetzung von Martin Luther nach dem Bibeldruck von 1545 mit s?mtlichen Holzschnitten. Studienausgabe, hg. von Hans-Gert Roloff; Bd. 1: Text in der Fassung des Bibeldrucks von 1545; Bd. 2: Entstehungsvarianten, Glossar, Bibliographie, Nachwort, RUB 3741/3742, Stuttgart 1989. -????????? Z?rcher Bibel 2007, hg. vom Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Z?rich, Z?rich 2007ff. **Textausgabe des Romans:** -????????? Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro);

018008	Ãœbung: Didaktik des HebrÃ¤ischunterrichts A1; S2; MA 88; 25; KE 04 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*Matheus, F.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Dieses Kolloquium ist für den Kreis der Tutorinnen und Tutoren des Sprachkurses sowie weitere Interessierte gedacht. Neben vertiefenden Übungen stehen v.a. didaktische und pädagogische Probleme im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 10.45-11.30 Uhr

Literatur:

Biblia Hebraica Stuttgartensia. PONS Kompaktwörterbuch Althebräisch, Stuttgart 2006; F. Matheus, Einführung in das Biblische Hebräisch, Studienbücher I und II, Münster, 2005, Lit-Verlag

---

018020	Ãœbung: HebrÃ¤isch funktional MA 88; S2; 09; P1 07; 02; 02; KE 04; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 306	*Matheus, F.*

Kommentar:

Diese Übung ist gedacht für Teilnehmende des Sprachkurses, aber auch für ältere Semester, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen wollen. Zentrales Anliegen sind die Fragen der Studierenden, und die Lerngruppe entscheidet selbst, ob vertiefende grammatische Übungen oder Textarbeit im Mittelpunkt stehen.

Bemerkung:
Sprechstunde: Mittwoch, 10.45-11.30 Uhr
Literatur:
Frank Matheus, Ein jegliches hat seine Zeit, KUSATU B.1, 2011

018021	Ãœbung: Ugaritische LektÃ¼re (mit Hebr.) MA 88; S2; 09; 25; P1 07; KE 04; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*MÃ¼ller, R.*

Kommentar:
: In der Lekt?re?bung werden Ausz?ge aus dem ugaritischen Kirta-Epos (KTU 1.14-1.16) anhand von Keilschrifttafeln und Transliteration gelesen. Die ?bung setzt Grundkenntnisse des Ugaritischen voraus, wie sie etwa in der ?bung „Einf?hrung in die Ugaritische Sprache“ im vorausgehenden WS vermittelt wurden.
Bemerkung:
Sprechstunde: Mittwoch, 12-13 Uhr
Literatur:
Einf?hrende Literatur: M?ller, Reinhard / Pakkala, Juha / ter Haar Romeny, Bas, Evidence of Editing. Growth and Change of Texts in the Hebrew Bible, SBLRBS 75, Atlanta 2014. Tov, Emanuel, Textual Criticism of the Hebrew Bible, 3. Aufl., Minneapolis 2012. Wellhausen, Julius, Der Text der B?cher Samuelis, G?ttingen 1871.

018063	Hauptseminar: Die JosephserzÃ¤hlung der Genesis und die Romantetralogie Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann(ohne Hebr.) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; ME M1; ME M2; 25; 27; 09; KE 04; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Hoegen-Rohls, C.*

Kommentar:
Inhaltliche Schwerpunkte: In dem rezeptionsgeschichtlich ausgerichteten Hauptseminar werden wir uns mit der Frage besch?ftigen: Wie erz?hlt die Bibel? Wie erz?hlt Thomas Mann? Was macht eine Erz?hlung aus? Wir konzentrieren uns auf die Josephsgeschichte, wie sie die Genesis erz?hlt, und fragen nach ihrer k?nstlerischen Umsetzung in der gro?artigen Romantetralogie von Thomas Mann. Den umfangreichen Roman werden wir dabei in exemplarischen Ausz?gen lesen. In einer zum Hauptseminar angebotenen Lekt?re?bung k?nnen wir einen Teil des Lesepensums gemeinsam bew?ltigen, indem wir uns gegenseitig ausgew?hlte Passagen laut vorlesen. Hier werden wir auch Gelegenheit haben, die Genesis gemeinsam zu lesen.
Literatur:
Textausgabe: Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro); oder Ausgabe in: Thomas Mann, Gesammelte Werk in dreizehn B?nden, Bd. IV und Bd. V, Frankfurt a. M. 1990. (Textvorlagen werden per Scan bereitgestellt). Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Robert Alter, The Art ob Biblical Narrative, 2011; Shimon Bar-Efrat, Wie die Bibel erz?hlt, G?tersloh 2006; Meir Sternberg, The Poetics of Biblical Narrative, 1987; -????????? G. Genette, Die Erz?hlung, Paderborn ^{3}2010; Albrecht Koschorke, Wahrheit und Erfindung, Grundz?ge einer allgemeinen Erz?hltheorie, Frankfurt 2012; M. Martinez/ M. Scheffel, Einf?hrung in die Erz?hltheorie, M?nchen ^{9}2012; Wolf Schmid, Elemente der Narratologie, Berlin 2005; Franz K. Stanzel, Typische Formen des Romans, G?ttingen ^{11}1987; ders., Theorie des Erz?hlens, G?ttingen ^{8}2008. -????????? Jan Assmann, Thomas Mann und ?gypten. Mythos und Monotheismus in den Josephsromanen, M?nchen 2006; Bernd-J?rgen Fischer, Handbuch zu Thomas Manns „Josephsromanen“, Basel 2002; Eckart Heftrich, Joseph und seine Br?der, in: Helmut Koopmann (Hg.), Thomas-Mann-Handbuch, Stuttgart ^{2}1995, 447-474.

018132	Ãœbung: Texte zur Geschichte Israels: Die KÃ¶nigsbÃ¼cher (mit Hebr.-Rep.) MA 88; 25; S2; P1 07; 11; KE 04 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 102	*Achenbach, R.*

Kommentar:

Gelesen und exegesiert werden Texte aus den K?nigsb?chern. Dabei soll einerseits ihre narrative Struktur und religi?se Ausrichtung analysiert werden, andererseits soll eine kritische Beurteilung ihres historischen Quellenwertes erfolgen. Die ?bung dient als Erg?nzung der Vorlesung zur Geschichte Israels (mit Repetitorium der hebr?ischen Grammatik).

Bemerkung:

Sprechstunde: Mo 15-16 Uhr

Literatur:

W. Dietrich u.a., Die Entstehung des Alten Testaments, ThW 1, Stuttgart 2014, S. 260-282.

018019	Anthropologien des Alten Testaments 02; MA 88; 09; BA L2; A1; KE 04 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 12-14, ETH 102 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-16, ETH 102 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-16, ETH 102	*Neumann, S.*

018007	"Elohistischer Psalter" oder "elohistische Redaktion"? - Die Genese des Psalters A2; 11; 02; 09; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 106b	*Neumann, S.*

Literatur:

C. S?ssenbach, Der elohistische Psalter (FAT 2/7), T?bingen 2005.

018131	Ãœbung: Die Bibel des hellenistischen Judentums (Septuaginta) (mit Hebr., mit Griechisch) MA 88; 25; S2; P1 07; 11; KE 04 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 203	*Robker, J.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Septuaginta, Textgeschichte des Alten Testaments Die Septuaginta stellt nicht nur die wichtigste antike Bibel?bersetzung dar, sondern bietet ein Zeugnis des antiken Judentums und eine Aufnahme ihres biblischen Textverst?ndnisses. Deshalb spielt die Septuaginta neben den Schriftrollen aus Qumran eine schwerwiegende Rolle in der Rekonstruktion der Textgeschichte der alttestamentlichen Schriften. In dieser ?bung widmen wir uns der griechischen Gestalt des Alten Testaments, nicht nur in Form der sog. apokryphen (deuterokanonischen) Schriften, sondern auch unter Betrachtung der markanten Unterschiede zwischen den hebr?ischen und griechischen Text?berlieferungen der B?cher des protestantischen Kanons. Dabei sollten Probleme der Text?berlieferung und ihrer Verbindung zur Textgenese erleuchtet werden. Diese ?bung kann als Vertiefung und Zusatz zur Vorlesung von Professor M?ller dienen.

Bemerkung:

This course can be held in English, should the students wish or should several international students participate. ? Sprechstunde: Mo 13-14 Uhr

Literatur:

Rahlfs & Hanhard, Hgg.: Septuaginta. Editio altera. Stuttgart, 2006; Kraus & Karrer, Hgg.:

Septuaginta Deutsch. Stuttgart, [2]2010; Pietersman & Wright, Hgg.: A New English Translation of the Septuagint; de Troyer: Die Septuaginta und die Endgestalt des Alten Testaments. G?ttingen, 2005. Fern?ndez Marcos: The Septuagint in Context. Atlanta, 2000. Tov: Textual Criticism of the Hebrew Bible. Minneapolis, [2]1992, [3]2012. Weitere Sekund?rliteratur wird im Kurs bekannt gegeben.

018074	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die wissenschaftliche Arbeit am Alten Testaments (ohne Hebr.) MA 88; 21; 25; 24; 27; BA BG; BA BH; BA BF; ZK ZH; ZK ZH; ME M8; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*Salo, R.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Im Proseminar werden die für eine methodisch verantwortete Exegese unverzichtbaren Arbeitsschritte vorgestellt und an verschiedenen Texten des AT gemeinsam erprobt. Dabei soll die Auseinandersetzung mit den gebräuchlichen Hilfsmitteln sowie der relevanten Sekundärliteratur eingeübt werden.

Bemerkung:

Der Stoff des Proseminars kann Gegenstand der Zwischenprüfung werden (ZPL)

Sprechstunde: Di 15-16

Literatur:

U. Becker, Exegese des Alten Testaments, Tübingen. Ein Methoden- und Arbeitsbuch (UTB 2664), Tübingen [2]2008; Kreuzer, S. / Vieweger, D. u.a., Proseminar I. Altes Testament, Stuttgart [2]2005.

018043	Ãœbung: Klassiker der alttestamentlichen Wissenschaft (mit Hebr.) KE 04; P1 07; 25; 09; S2; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 306	*Salo, R.*

Kommentar:

Bemerkung: Die meisten Theologiestudenten und –studientinnen kennen die Namen von Julius Wellhausen, Martin Noth und Hermann Gunkel, aber wer hat je etwas von ihnen gelesen? Dies wollen wir in dieser ?bung zusammen machen. Die Auswahl von Theologen und Texten wird zu Beginn der ?bung besprochen, wobei W?nsche gerne ge?u?ert werden d?rfen!

Bemerkung:

Inhaltliche Schwerpunkte: Lekt?re und Diskussion von Texten ausgew?hlter Alttestamentler aus dem 19. und 20. Jh.

Literatur:

"Literatur wird in der ersten Sitzung vorgestellt".

2.1.3 Neues Testament

018022	Vorlesung: Die Passionsgeschichte ME E3; ME E4; A1; MA 88; 11; P1 07; 04; LS; 21; 24; 27; 25; ME M2; ME M1; ZK ZH; ZK ZG; 09; 02; ME E3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, HHü	*FÃ¶rster, N.*

Kommentar:

Die Vorlesung wird die Passionsgeschichte der kanonischen Evangelien in exegetischer und historischer Hinsicht behandeln. Ein Ziel ist es, die theologische Deutung des Todes Jesu bei den jeweiligen Autoren zu er?rtern. Au?erdem sollen die Passionserz?hlungen in der au?erkanonischen Evangelien?berlieferung ber?cksichtigt werden.

Literatur:

R. E. Brown, The Death of the Messiah. From Gethsemane to the Grave. A Commentary on the Passion Narratives in the Four Gospels, 2 Bde., ABRL, New York 1994.

018023	Hauptseminar: Antike Synagogen: Texte – ArchÃ¤ologie – Kunst (ohne Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; KE 04; ME E3; 09; A2; BA B2; BA L2; BA LH; MA 88; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen, ihrer historischen Entwicklung, ihrer Architektur und ihrer k?nstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einf?hrung in die Grundbegriffe und einen chronologischen ?berblick. Danach werden Fallstudien spezifischer Synagogen aus unterschiedlichen Zeiten und Orten behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Arch?ologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Studium textlicher Quellen).

Literatur:

Fine, S.: This Holy Place: On the Sanctity of the Synagogue during the Greco-Roman Period, Notra Dame, Ind., 1998. Levine, L. I.: The Ancient Synagogue: The First Thousand Years, 2. Aufl., New Haven, Conn., 2005. Runesson, A./Binder, D./Olsson, B.: The Ancient Synagogue from its Origins to 200 C.E.: A Source Book, AJEC 72, Leiden 2008. ? Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

018024	Hauptseminar: Das Gesetz in den Evangelien und der Apostelgeschichte (mit Griechisch) BA 52; BA L2; 25; 09; KE 04 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

J?dische Gesetzespraxis, Jesu Umgang mit dem Gesetz und ein in Bezug auf das Gesetz relevantes Verhalten der J?nger werden mehrfach von den Synoptikern behandelt. Dabei stellen sich mehrere zentrale Fragen: 1. Was ist das j?dische Gesetz ?berhaupt? L?sst es sich auf den Pentateuch begrenzen? Welche Bedeutung kommt weiteren schriftlichen oder m?ndlichen Traditionen zu („Halacha“)? 2. Welche Rolle spielt das j?dische Gesetz in den Milieus, aus denen die synoptischen Evangelien und die Apostelgeschichte stammen? 3. Wie wird in diesen Texten im Blick auf Einzelheiten des j?dischen Gesetzes argumentiert? Und was erkennen wir durch die Linse dieser Texte hinsichtlich des Gesetzesverst?ndnis Jesu? ? Das Seminar n?hert sich diesen Fragen zun?chst ?ber eine Sichtung von konkret belegten Konzepten von „Gesetz“ im antiken Judentum (etwa im Jubil?enbuch, in Texten aus Qumran, bei Philon von Alexandrien und Flavius Josephus sowie in der tannaitischen Literatur), die uns f?r potenzielle Gesetzes-Verst?ndnisse in den Evangelien sensibilisiert. Sodann untersucht es ausgew?hlte Texte aus den Evangelien sowie der Apostelgeschichte auf ihre Argumentationen in Bezug auf das Gesetz anhand der Beispiele Sabbat, Ehescheidung / Wiederheirat, Schw?ren, Reinheit und Speisevorschriften. **?**

Literatur:

Bockmuehl, M.: Jewish Law in Gentile Churches: Halakhah and the Beginnings of Christian Public Ethics, Edinburgh 2000. Doering, L.: Schabbat. Sabbathalacha und –praxis im antiken Judentum und Urchristentum, TSAJ 78, T?bingen 1999. Furstenberg, Y.: Defilement Penetrating the Body: A New Understanding of Contamination in Mark 7.15, NTS 54 (2008), 176–200. Kazen, T.: Jesus and Purity *Halakhah*: Was Jesus Indifferent to Purity?, CB.NT 38, Stockholm, 2002. Kazen, T.: Scripture, Interpretation, or Authority? Motives and Arguments in Jesus’ Halakhic Conflicts, WUNT 320, T?bingen 2013. Loader, W.: Sexuality and the Jesus Tradition, Grand Rapids 2005, 61–107. M?ller,

K.: Beobachtungen zum Verh?ltnis von Tora und Halacha in fr?hj?dischen Quellen, in: I. Broer (ed.), Jesus und das j?dische Gesetz, Stuttgart 1992, 105–134. Shemesh, A.: Halakhah in the Making: The Development of Jewish Law from Qumran to the Rabbis, Berkeley 2009. Vahrenhorst, M.: „Ihr sollt ?berhaupt nicht schw?ren“. Matth?us im halachischen Diskurs, WMANT 95, Neukirchen-Vluyn 2002.

018025	Ãœbung: Antikes Vereinswesen und frÃ¼hchristliche Gemeinden (mit Griechisch) 09; MA 88; KE 04 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 204	*LÃ¶hr, H.*

Kommentar:

Um das Entstehen und die Gestalt fr?hchristlicher Gemeinden besser zu verstehen, wurde in den letzten Jahren das antike Vereinswesen wieder verst?rkt beachtet. K?nnen die fr?hchristliche *ekkl?sia* und die fr?hj?dische Synagoge als Spezialform dieser Form antiken sozialen Lebens verstanden werden? Welche Parallelen lassen sich zwischen Vereins- und Gemeindeleben ziehen? Gibt es Sprachformen in der fr?hchristlichen Literatur, die Analogien z. B. in Vereinssatzungen haben? Die ?bung sucht Antworten auf solche Fragen, indem sie ausgew?hlte Quellen zum antiken Vereinswesen untersucht.

Literatur:

Ebel, E., Die Attraktivit?t fr?her christlicher Gemeinden. Die Gemeinde von Korinth im Spiegel griechisch-r?mischer Vereine (WUNT 2.R. 178), T?bingen 2004

018027	Ãœbung: LektÃ¼reÃ¼bung: LektÃ¼re rabbinischer Werke unter Auswahl halachischer, midraschischer und aggadischer Texte 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BRÜ 1	*Schumann, D.*

Kommentar:

In der ?bung wird in die Hauptwerke der rabbinischen Traditionsliteratur eingef?hrt. Zur Vertiefung werden ausgew?hlte rabbinische Texte aus halachische Kompendien, exegetischen und homiletischen Midraschim und aggadischen ?berlieferungen gelesen und ?bersetzt.

Literatur:

Ch. Albeck, Schischa Sidre Mischna (hebr.), 6. Bde., Jerusalem 1952-1958; G. Stemberger, Einleitung in Talmud und Midrasch, M?nchen ^{9}2011; weitere relevante Literatur wird in der ?bung bekannt gegeben.

018047	Hauptseminar: Josephus and the New Testament / Josephus und das Neue Testament (mit Griechisch) MA 88; KE 04; 09; ME M3; 25; ME E3; ME D3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich zum einen einf?hrend mit dem Leben und den Schriften des j?dischen Priesters, Feldherrn und Historikers Flavius Josephus, zum andern mit ausgew?hlten Aspekten der neutestamentlichen Literatur und Geschichte, auf die die Schriften des Josephus Schlaglichter werfen. Dabei werden auch methodische Fragen der Einbeziehung dieser Schriften in die exegetische Arbeit behandelt. ? Das Seminar kann bei Bedarf ganz in englischer Sprache angeboten werden; ansonsten werden einzelne Diskussionsg?nge in englischer Sprache gehalten. ? The Seminar deals, first, with introductory matters regarding the life and the writings of Flavius Josephus, the Jewish priest, military commander, and historian. It is, second, devoted to select aspects of New Testament literature and history on which Josephus’ writings might shed light. We will also address methodological questions regarding the consideration of these writings in the work of the exegete. ? If requested the entire seminar will be held in English; otherwise it will feature select discussions in English.

Literatur:
Ausgew?hlte Literatur / Select Literature: B?ttrich, C./Herzer, J. (Hg.): Josephus und das Neue Testament. Wechselseitige Wahrnehmungen: II. Internationales Symposium zum Corpus Judaeo-Hellenisticum, 25.–28. Mai 2006, Greifswald, WUNT 209, T?bingen 2007. Mason, S.: Josephus and the New Testament, 2nd ed., Peabody, Mass., 2003. Mason, S.: Flavius Josephus und das Neue Testament, ?bers. v. M. Vogel, UTB, T?bingen 2000. Tuval, M.: From Jerusalem Priest to Roman Jew: On Josephus and the Paradigms of Ancient Judaism, WUNT 2/357, T?bingen 2013. ? ?Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben. Further literature will be mentioned in the seminar.

2.1.4 Judaistik

018027	Ãœbung: LektÃ¼reÃ¼bung: LektÃ¼re rabbinischer Werke unter Auswahl halachischer, midraschischer und aggadischer Texte 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BRÜ 1	*Schumann, D.*
Kommentar:		
In der ?bung wird in die Hauptwerke der rabbinischen Traditionsliteratur eingef?hrt. Zur Vertiefung werden ausgew?hlte rabbinische Texte aus halachische Kompendien, exegetischen und homiletischen Midraschim und aggadischen ?berlieferungen gelesen und ?bersetzt.		
Literatur:		
Ch. Albeck, Schischa Sidre Mischna (hebr.), 6. Bde., Jerusalem 1952-1958; G. Stemberger, Einleitung in Talmud und Midrasch, M?nchen ^{9}2011; weitere relevante Literatur wird in der ?bung bekannt gegeben.		

018023	Hauptseminar: Antike Synagogen: Texte – ArchÃ¤ologie – Kunst (ohne Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; KE 04; ME E3; 09; A2; BA B2; BA L2; BA LH; MA 88; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BRÜ 1	*Doering, L.*
Kommentar:		
Das Seminar besch?ftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen, ihrer historischen Entwicklung, ihrer Architektur und ihrer k?nstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einf?hrung in die Grundbegriffe und einen chronologischen ?berblick. Danach werden Fallstudien spezifischer Synagogen aus unterschiedlichen Zeiten und Orten behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Arch?ologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Studium textlicher Quellen).		
Literatur:		
Fine, S.: This Holy Place: On the Sanctity of the Synagogue during the Greco-Roman Period, Notra Dame, Ind., 1998. Levine, L. I.: The Ancient Synagogue: The First Thousand Years, 2. Aufl., New Haven, Conn., 2005. Runesson, A./Binder, D./Olsson, B.: The Ancient Synagogue from its Origins to 200 C.E.: A Source Book, AJEC 72, Leiden 2008. ? Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.		

018047	Hauptseminar: Josephus and the New Testament / Josephus und das Neue Testament (mit Griechisch) MA 88; KE 04; 09; ME M3; 25; ME E3; ME D3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BRÜ 1	*Doering, L.*
Kommentar:		
Das Seminar besch?ftigt sich zum einen einf?hrend mit dem Leben und den Schriften des j?dischen		

Priesters, Feldherrn und Historikers Flavius Josephus, zum andern mit ausgew?hlten Aspekten der neutestamentlichen Literatur und Geschichte, auf die die Schriften des Josephus Schlaglichter werfen. Dabei werden auch methodische Fragen der Einbeziehung dieser Schriften in die exegetische Arbeit behandelt. ? Das Seminar kann bei Bedarf ganz in englischer Sprache angeboten werden; ansonsten werden einzelne Diskussionsg?nge in englischer Sprache gehalten. ? The Seminar deals, first, with introductory matters regarding the life and the writings of Flavius Josephus, the Jewish priest, military commander, and historian. It is, second, devoted to select aspects of New Testament literature and history on which Josephus' writings might shed light. We will also address methodological questions regarding the consideration of these writings in the work of the exegete. ? If requested the entire seminar will be held in English; otherwise it will feature select discussions in English.

Literatur:

Ausgew?hlte Literatur / Select Literature: B?ttrich, C./Herzer, J. (Hg.): Josephus und das Neue Testament. Wechselseitige Wahrnehmungen: II. Internationales Symposium zum Corpus Judaeo-Hellenisticum, 25.–28. Mai 2006, Greifswald, WUNT 209, T?bingen 2007. Mason, S.: Josephus and the New Testament, 2nd ed., Peabody, Mass., 2003. Mason, S.: Flavius Josephus und das Neue Testament, ?bers. v. M. Vogel, UTB, T?bingen 2000. Tuval, M.: From Jerusalem Priest to Roman Jew: On Josephus and the Paradigms of Ancient Judaism, WUNT 2/357, T?bingen 2013. ? ?Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben. Further literature will be mentioned in the seminar.

018024	Hauptseminar: Das Gesetz in den Evangelien und der Apostelgeschichte (mit Griechisch) BA 52; BA L2; 25; 09; KE 04 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

J?dische Gesetzespraxis, Jesu Umgang mit dem Gesetz und ein in Bezug auf das Gesetz relevantes Verhalten der J?nger werden mehrfach von den Synoptikern behandelt. Dabei stellen sich mehrere zentrale Fragen: 1. Was ist das j?dische Gesetz ?berhaupt? L?sst es sich auf den Pentateuch begrenzen? Welche Bedeutung kommt weiteren schriftlichen oder m?ndlichen Traditionen zu („Halacha")? 2. Welche Rolle spielt das j?dische Gesetz in den Milieus, aus denen die synoptischen Evangelien und die Apostelgeschichte stammen? 3. Wie wird in diesen Texten im Blick auf Einzelheiten des j?dischen Gesetzes argumentiert? Und was erkennen wir durch die Linse dieser Texte hinsichtlich des Gesetzesverst?ndnis Jesu? ? Das Seminar n?hert sich diesen Fragen zun?chst ?ber eine Sichtung von konkret belegten Konzepten von „Gesetz" im antiken Judentum (etwa im Jubil?enbuch, in Texten aus Qumran, bei Philon von Alexandrien und Flavius Josephus sowie in der tannaitischen Literatur), die uns f?r potenzielle Gesetzes-Verst?ndnisse in den Evangelien sensibilisiert. Sodann untersucht es ausgew?hlte Texte aus den Evangelien sowie der Apostelgeschichte auf ihre Argumentationen in Bezug auf das Gesetz anhand der Beispiele Sabbat, Ehescheidung / Wiederheirat, Schw?ren, Reinheit und Speisevorschriften. **?**

Literatur:

Bockmuehl, M.: Jewish Law in Gentile Churches: Halakhah and the Beginnings of Christian Public Ethics, Edinburgh 2000. Doering, L.: Schabbat. Sabbathalacha und –praxis im antiken Judentum und Urchristentum, TSAJ 78, T?bingen 1999. Furstenberg, Y.: Defilement Penetrating the Body: A New Understanding of Contamination in Mark 7.15, NTS 54 (2008), 176–200. Kazen, T.: Jesus and Purity *Halakhah*: Was Jesus Indifferent to Purity?, CB.NT 38, Stockholm, 2002. Kazen, T.: Scripture, Interpretation, or Authority? Motives and Arguments in Jesus' Halakhic Conflicts, WUNT 320, T?bingen 2013. Loader, W.: Sexuality and the Jesus Tradition, Grand Rapids 2005, 61–107. M?ller, K.: Beobachtungen zum Verh?ltnis von Tora und Halacha in fr?hj?dischen Quellen, in: I. Broer (ed.), Jesus und das j?dische Gesetz, Stuttgart 1992, 105–134. Shemesh, A.: Halakhah in the Making: The Development of Jewish Law from Qumran to the Rabbis, Berkeley 2009. Vahrenhorst, M.: „Ihr sollt ?berhaupt nicht schw?ren". Matth?us im halachischen Diskurs, WMANT 95, Neukirchen-Vluyn 2002.

2.1.5 Kirchengeschichte

018032	Ãœbung: Eine kurze Geschichte der SÃ¼nde (theologiegeschichtlicher LÃ¤ngsschnitt) 09; P1 68; KE 04 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 305	*Bahl, P.*

Kommentar:

Die S?nde stellt einen zentralen Topos christlicher Theologie dar. In der ?bung sollen wichtige Stationen in der Entwicklung des christlichen S?ndenverst?ndnisses abgeschritten werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 16:00-17:00 Uhr.

Literatur:

Gemeinhardt, P.: S?nde in der Theologie der Alten Kirche (in: Leonhardt, R. [Hg.]: Die Aktualit?t der S?nde. – Leipzig 2010, 11-28); Schenk, R.: Art. S?nde. VI: Mittelalter (TRE 32, 395-400); Axt-Piscalar, C.: S?nde. VII: Reformation und Neuzeit (TRE 32, Berlin 2001, 400-436).

018031	Ãœbung: Editionswissenschaftliche Probleme im Umgang mit Texten der Neologie 09; P1 68; KE 04 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 101	*Beutel, A.*

Bemerkung:

Teilnahme nur auf pers?nliche Einladung oder nach Anmeldung in der Sprechstunde. **Sprechstunde:** donnerstags, 15:00-16:00 Uhr

---

018033	Ãœbung: Martin Luther und der Gottesdienst 09; P1 68; KE 04 wöchentlich, 24.04.2017 - 27.07.2017, Mo, ETH 106b Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Nooke, M.*

Kommentar:

Der Reformator Martin Luther (1483–1546) gab bekanntlich einer weitreichenden Kirchenerneuerungsbewegung Ansto?, die ihre Durchschlagskraft nicht zuletzt in der Reform des gottesdienstlichen Lebens bewies. In der ?bung wollen wir anhand ausgew?hlter Quellen die theologischen Grundlagen von Luthers Gottesdienstreform erarbeiten und sodann ihre Konkretionen in Messformular, Predigt, Kirchenlied und Kirchenarchitektur untersuchen. Je nach Interessenlage der Teilnehmenden k?nnen weitere konfessionelle Entwicklungen (Z?rich, Trient, 19./20. Jh.) in den Blick genommen werden. Bei einer Exkursion im Jubeljahr der Reformation fragen wir, ob bzw. inwiefern die Errungenschaften der Reformation f?r die Gestalt evangelischer Kirche bleibend identit?tsbildend sind.

Bemerkung:

Sprechstunde: montags, 14:00 - 15:00 Uhr

Literatur:

A. Beutel (Hg.), Luther Handbuch, ^{3}2016; M. Meyer-Blanck, Gottesdienstlehre (NThG), 2011. – Weitere Literatur zum Thema wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

018052	Ringvorlesung: Beziehungsweise Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C Einzeltermin, 08.06.2017, Do 18-20 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 2	*Beutel, A.*

Kommentar:

Diese Ringvorlesung wird von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern der Evangelisch-Theologischen Fakult?t M?nster gestaltet. Dabei soll jeweils aus der Perspektive einer bestimmten theologischen Disziplin eine fachspezifische Facette der Reformation in ihrer historischen und bleibenden Bedeutung dargelegt und zur Diskussion gestellt werden. Das detaillierte Vorlesungsprogramm wird rechtzeitig vor Beginn des Semesters ver?ffentlicht werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr Der Veranstaltungsraum wird noch bekannt gegeben. Bitte achten Sie auf die Aush?nge!

018029	Proseminar: Die Bibel in der Geschichte des Christentums 09; LS; KE 04; ME M8; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 52; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 302	*GÃ¶tze, S.*

Kommentar:

Das Proseminar will anhand exemplarischer Texte in einem kirchengeschichtlichen L?ngsschnitt den Umgang christlicher Theologie mit der Bibel erkunden. Der Schwerpunkt wird auf der Herausbildung des reformatorischen Schriftprinzips sowie seiner Krise seit der Aufkl?rung und der Entstehung der historisch-kritischen Exegese liegen. Zudem f?hrt das Seminar in die Methode kirchengeschichtlichen Arbeitens ein.

Bemerkung:

Sprechstunde: dienstags, 09:00 - 10:00 Uhr

Literatur:

N?ssel, F. (Hg.), Schriftauslegung (ThTh 8), T?bingen 2014.

018030	Proseminar: Die Bibel in der Geschichte des Christentums 09; KE 04; P2 6C; LS; ME M8; BA L2; BA LF; BA 52; BA 5F wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 302	*GÃ¶tze, S.*

Kommentar:

Das Proseminar will anhand exemplarischer Texte in einem kirchengeschichtlichen L?ngsschnitt den Umgang christlicher Theologie mit der Bibel erkunden. Der Schwerpunkt wird auf der Herausbildung des reformatorischen Schriftprinzips sowie seiner Krise seit der Aufkl?rung und der Entstehung der historisch-kritischen Exegese liegen. Zudem f?hrt das Seminar in die Methode kirchengeschichtlichen Arbeitens ein.

Bemerkung:

Sprechstunde: dienstags, 09:00 - 10:00 Uhr

Literatur:

N?ssel, F. (Hg.), Schriftauslegung (ThTh 8), T?bingen 2014.

018139	Ãœbung: Geschichte der Union: Eine theologische Verfassungsgeschichte 09; P1 68 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 106b	*Nooke, C.*

Kommentar:

Die konfessionelle Spaltung innerhalb des Protestantismus hatte im sp?ten 16. Jahrhundert reiche polemische Bl?ten getrieben. Reformierte und Lutheraner standen sich an vielen Orten unvers?hnt und unvers?hnlich gegen?ber. Theologische Differenzen begr?ndet das zum Teil, eine politische Dimension dieser Identit?tsbegr?ndung hat es auch gegeben. Nachdem vor allem die Aufkl?rungstheologie einige theologische Angebote zum Ausgleich der beiden Konfessionen gegeben hatte, eine "Union" eingefordert hatte, musste dann doch ein obrigkeitlicher Impuls zur Schaffung der Union gegeben werden. Im Effekt habe wir heute neben lutherischen und reformierten Kirchen auch

die unierten Landeskirchen, zu denen bekanntlich auch die westf?lische z?hlt. Wie ist das alles aber entstanden? In der ?bung werden wir sowohl theologische Konzepte der konfessionellen Spaltung (Polemik, Altprotestantische Orthodoxie, ...) wie der Kirchenvereinigung (Aufkl?rungstheologie, Irenik, Schleiermacher u.a.) als auch schwerpunktm??ig ihre konkrete Verfassungsgeschichte n?her ins Auge fassen (Entstehung der Union in Preu?en). Dabei wird im letzten Teil der ?bung ein besonderes Augenmerk auf den Eigent?mlichkeiten der westf?lischen Unionsgeschichte liegen, freilich mit einem Seitenblick auf andere Unionskonzepte (z.B. Pfalz, Baden).

2.1.6 Systematische Theologie

018134	Ãœbung: Felder der Zeit-Ethik in Theorie und Praxis, Teil 2 A1; 11; 02; KE 04 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 306	*Rinderspacher, J.*
Kommentar:		
Unsere Zeit ist einmalig und daher knapp – für jedes Individuum und für die Gesellschaft insgesamt. Nicht zufällig werden wir daher fast jeden Tag in allen denkbaren Lebenszusammenhängen mit dem Problem tatsächlicher oder vermeintlicher Zeitverschwendung konfrontiert. Dazu passt, dass die Sozialwissenschaften eine sich zunehmende Beschleunigung (post-)moderner Lebenswelten konstatieren. Das wirft die Frage auf, wer eigentlich mit welchem Recht unser Lebenstempo bestimmt und mit welcher Legitimation? Wo nehmen wir die Maßstäbe dafür her? Die Übung sucht nach Antworten hierauf in der Theologie sowie in sozialwissenschaftlichen Theorien und analysiert in Praxisbeispielen die sozialen Folgen individueller und gesellschaftlicher Zeitverwendungsmuster: Welche Folgen hat die Ökonomisierung der Zeit? Gibt es so etwas wie zeitliche Gleichheit oder zeitliche Gerechtigkeit? Was kann der gute Umgang mit der Zeit zu einem gelingenden Leben beitragen?		
Bemerkung:		
Teilnehmende: Studierende höherer Semester, Studium im Alter		
Literatur:		
Evangelische Kirche in Deutschland (EKD): Im Alter neu werden können. Evangelische Perspektiven für Individuum, Gesellschaft und Kirche. Eine Orientierungshilfe des Rates der EKD, Gütersloh 2010 Rinderspacher, Jürgen et al.: Zeiten der Pflege. Münster 2009 Schirrmacher, Frank: Das Methusalemkomplott. München 2004		

018018	Vorlesung: Die christlichen Konfessionen - Gemeinsamkeiten und Unterschiede A1; BA LH; BA LG; ZK ZG; ZK ZH; 09; BA L2; BA LF; KE 04; 02; 02; P1 07; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; LS; ME E2; 25; 27 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, S 2	*GroÃŸhans, H.*
Kommentar:		
Das Christentum existiert in einer Vielzahl von Konfessionen. Es gibt neben evangelischen Christen Katholiken, Orthodoxe, Baptisten, Methodisten, Pfingstler, und noch eine ganze Reihe weiterer konfessionell geprägter Formen des Christseins. Was ist all diesen Konfessionen gemeinsam? Was ist ihr jeweiliges besonderes Profil? Worin unterscheiden sich die Konfessionen? In welchen Modellen lässt sich angesichts der Vielfalt der Konfessionen, der Differenzen zwischen ihnen und der Selbständigkeit vieler Kirchen die Einheit der christlichen Kirche vorstellen und denken? Die Vorlesung gibt zum einen einen Überblick über die christlichen Konfessionen im Blick auf die jeweilige Lehre, kirchliche Gestalt und Spiritualität, aber auch im Blick auf die Vorstellungen von der Einheit der Kirche in den einzelnen Konfessionen.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Donnerstag, 14.15-15.15 Uhr		

Literatur:
wird in der Vorlesung angegeben

018130	Ãœbung: Aristoteles, Politik A1; 11; 02; KE 04 wöchentlich, 24.04.2017 - 27.07.2017, Mo, ETH 305	*von Scheliha, A.*

Kommentar:
In Zeiten, in denen die Demokratie ersch?ttert wird und Staatsformen sich ver?ndern, mag eine Re-Lekt?re philosophischer Klassiker zur politischen Philosophie hilfreich und inspirierend sein. In dieser ?bung wird die *Politika* des Aristoteles gelesen, der darin seine grundlegende Einsicht, dass der Mensch ein von Natur aus politisches Wesen ist, entfaltet und verschiedene M?glichkeiten der Gestaltung des Staates kritisch diskutiert. Trotz vielf?ltiger literarkritischer Probleme ?bte das Werk einen gro?en Einfluss auf die Gr?ndungsv?ter der USA und auf die politische Philosophie des 19. Jahrhunderts aus. Auch f?r gegenw?rtige Fragestellungen enth?lt es viele kritische Analysen und wertvoller Beobachtungen, die zum Weiterdenken anregen. Erwartet wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit, zu der auch geh?rt, eine Sitzung der ?bung vorzubereiten.
Bemerkung:
Teilnehmende: Studierende höherer Semester, Studium im Alter
Literatur:
Aristoteles, Politik, ?bersetzt von Eugen Rolfes, Hamburg 1995 (und andere Auflagen). Eine preiswerte Ausgabe in der ?bersetzung von Franz F. Schwarz ist auch im Reclam-Verlag erh?ltlich. Zur Einf?hrung: Otfried H?ffe, Aristoteles, M?nchen 1996 (und neuere Auflagen) ?

018142	Promotionsprojekte und LektÃ¼re aktueller Texte reformierter Forschung wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 304	*KÃ¤fer, A.*

018148	Konfessionelle Konturen des Protestantismus 02; KE 04 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 201	*DÃ¶lecke, A.*

Kommentar:
Was ist eigentlich evangelisch? – Nicht allein im Jahr des Reformationsjubil?ums ist die Frage nach den Eigenheiten des Protestantismus von erheblicher Relevanz. Ihr kommt bei der konfessionellen Selbstkl?rung von evangelischen Christinnen und Christen grunds?tzlich entscheidende Bedeutung zu. In der ?bung werden zum einen Kernpunkte reformatorischer Theologie und einschl?gige Antworten aus der theologischen Tradition das gemeinsame Nachdenken anregen. Zum anderen wollen wir aktuelle Bestimmungen dessen, was evangelisches Christentum ausmacht, in den Blick nehmen und kritisch diskutieren.
Literatur:
Literatur zur ersten Orientierung: ?Friedrich Wilhelm Graf, Der Protestantismus. Geschichte und Gegenwart, M?nchen 2006 (2. Aufl. 2010). ?Okko Herlyn, Was ist eigentlich evangelisch? Eine Orientierung, Neukirchen-Vluyn 2015. ? ?

2.1.7 Praktische Theologie

018034	Kammerchor der UniversitÃ¤t Einzeltermin, 15.09.2017, Fr 19-22 Einzeltermin, 16.09.2017, Sa 15-19	*Beinert, E.*

	Einzeltermin, 03.10.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 04.07.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 19-22 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 15-19 Einzeltermin, 16.05.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 30.05.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 06.06.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 20.06.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 19-22 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 15-19 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 15-19 14-täglich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	

Kommentar:

Der Kammerchor der Universit?t (ca. 30-35 S?ngerInnen) unter der Leitung von Universit?tskantorin Ellen Beinert singt geistliche Musik aus verschiedenen Epochen. Sein Markenzeichen: jugendlicher Chorklang, lebendige Ausstrahlung, gro?e Emotionalit?t - und Spass beim Proben! Der musikalische Bogen der Programme reicht von fr?her Polyphonie (Schein, Hammerschmidt) ?ber unbekanntere Romantik (Jenner, Richter) bis hin zur Musik des 20. Jhdts. (MacMillian, Tavener). Chorerfahrung erw?nscht. Konzerttermin: 14.5.2017, Konzertreise Anfang Oktober Ort: Ev. Universit?tskirche (Schlaunstr., am Buddenturm) Bitte Aush?nge beachten. Zeit: Dienstag (14-t?glich), 19.30-22 Uhr und an einem Wochenende im Monat (Fr./Sa.), auch in der vorlesungsfreien Zeit. Telefonische Voranmeldung bei Prof. E. Beinert, Tel. 02505/938 148, oder Chorsprecherin Dr. Christine Biermann, Tel. 0251-20807040

018038	Ãœbung: Liturgisches Singen und Sprechen 09; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Beinert, E.*

Kommentar:

Erfahrungen sammeln im Kirchenraum: sich bewegen, atmen, mit der eigenen Stimme vertraut machen;
singen und sprechen mit und ohne Mikrofon; Artikulation und Interpretation.
Ort: Ev. Universit?tskirche, Schlaunstr. ?
Zeit: Montag, 15-16 Uhr s.t.???????????????????? erster Termin: 25.4.2017

Bemerkung:

Achtung: Beginn 15 Uhr s.t.!

018037	Ãœbung: Das Evangelische Gesangbuch II 09; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Beinert, E.*

Kommentar:

Viele Lieder im EG sind unvertraut, weil sie selten gesungen werden. Diese ?bung soll helfen, alte Chor?le neu zu entdecken, neue Lieder kennenzulernen und Gestaltungsm?glichkeiten f?r den Gemeindealltag zu entwickeln. Schwerpunkt in diesem Semester: Psalmen und Psalmlieder.
Ort: Ev. Universit?tskirche, Schlaunstr.
Zeit: Montag, 16-17 Uhr s.t.
erster Termin: 25.4.2017

Bemerkung:

Achtung! Beginn 16 Uhr s.t.!

018102	Ãœbung: Rhetorik BA L2; BA 52; 09; BA 5H; BA 5F; BA 5G; BA LG; BA LH; BA LF; BA B2;	*Born, S.*

	P1 07; KE 04; 11 n. V., - , Blockterm.	

Kommentar:

Wir kommunizieren mit unseren Mitmenschen mit bis zu 80% durch unsere Körpersprache jedoch nur mit 20% über den Inhalt. Um authentisch und kongruent zu unserer Botschaft als Pfarrer_innen oder Lehrer_innen später arbeiten zu können, ist es wichtig, sich vertraut zu machen mit den bewussten und unbewussten Körper-Botschaften, die wir senden.

In der Übung widmen wir uns gemeinsam dem Körper als Kommunikationsorgan, setzen uns auseinander mit Fragen von Embodiment (Zusammenspiel von Haltung/Bewegungen des Körpers und Gedanken und Gefühlen) und üben praktisch Prozesse der Wahrnehmung: Was nehme ich an anderen wahr? Was nehme ich an mir selbst wahr?

Stephan Born, TV-Journalist und Kameratrainer für das Wort zum Sonntag, wird gemeinsam mit den Teilnehmenden v. a. auch mit Hilfe von Videoaufzeichnungen arbeiten. Erforderlich für eine gemeinsame Zusammenarbeit ist daher nicht nur ein Interesse am eigenen Körper, sondern auch die Bereitschaft sich dem ‚Auge der Kamera' zu stellen.

Bemerkung:

Teilnehmerbegrenzung: 12 Leute

018036	Studentenkantorei: Felix Mendelssohn-Bartholdys "Elias" ; 96 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 10-14 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 19-22 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 15-19 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 15-19 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*Beinert, E.*

Kommentar:

Im Sommersemester steht - als Fortsetzung aus dem Wintersemester - Felix Mendelssohn Bartholdys "Elias" auf dem Programm, eines der bedeutendsten und dramatischten Oratorien der romantischen Epoche.
In der Studentenkantorei singen ca. 140 S?ngerinnen und S?nger aller Fachbereiche unter der Leitung von Universit?tskantorin Ellen Beinert.
Wir laden alle interessierten S?nger/innen zu unseren Proben ein - gerne mit, aber auch ohne Chorerfahrung. Auch Erstsemester sind herzlich willkommen! Erster verbindlicher Probentermin ist **Mittwoch, der 19. April 2017, um 20 Uhr s.t.** Ort: **Ev. Universit?tskirche, Schlaunstr.**
Chorwochenende 14./15./17.6., Konzerttermin: 2. Juli 2017 ? **?**

Bemerkung:

Achtung!!! Beginn 19 Uhr s.t.

	Kirche auf dem Land. Poimenische und religionspÃ¤dagogische Perspektiven auf herausfordernde Situationen Blockveranstaltung + Sa und So, 07.07.2017 - 09.07.2017, -	*Roser, T.*

Kommentar:

Eine kontextsensible Praktische Theologie hat nicht nur die grundlegenden Signaturen unserer Zeit (wie Individualisierung und Pluralisierung) wahrzunehmen, sondern dar?ber hinaus auch weitere Faktoren zu ber?cksichtigen, die kirchliches Handeln pr?gen. In diesem Zusammenhang r?ckt in letzter Zeit der l?ndliche Raum verst?rkt in das Bewusstsein. Im Seminar sollen die spezifischen Herausforderungen f?r poimenisches und religionsp?dagogisches Handeln analysiert und nach der

Profilierung einzelner seelsorglicher und religionsp?dagogischer Handlungsfelder gefragt werden.
Bemerkung:
Die Veranstaltung findet vom 07.07.17 - 09.07.17 im Huberhaus in Wernigerode statt. Um voherige Anmeldung per E-Mail wird gebeten. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt.
Literatur:
Literatur: Michael Domsgen, Ekkehard Steinh?user, Religi?se Bildung in der Peripherie. Zwischen?berlegungen auf dem Weg, in: Dies. (Hg.), Identit?tsraum Dorf. Religi?se Bildung in der Peripherie, Leipzig 2015, 161-176; Traugott Roser, „Seelsorge bei Sterbenden und ihren Angeh?rigen.“,? in: Seelsorge. Grundlagen – Handlungsfelder – Dimensionen, herausgegeben von Kunz R (Hg.), G?ttingen 2016, 129-144.

2.1.8 Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie

018129	Oberseminar: Forschungskolloquien zum religiÃ¶sen Pluralismus KE 04; P1 07; 11; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	*Markiewicz, S.*
Kommentar:		
In diesem Seminar werden Mitarbeiter und Studierende des Seminars für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie aktuelle Forschungen zum religiösen Pluralismus und zur interreligiösen Theologie vorstellen und diskutieren. Das genaue Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden.		
Bemerkung:		
Alle Sitzungen sind öffentlich und ohne Anmeldung zugänglich. Das Seminar kann aber auch als Ganzes belegt werden. Sprechstunde: im Semester: Mittwoch, 9.00-10.00 Uhr		

2.1.9 Philosophie

018130	Ãœbung: Aristoteles, Politik A1; 11; 02; KE 04 wöchentlich, 24.04.2017 - 27.07.2017, Mo, ETH 305	*von Scheliha, A.*
Kommentar:		
In Zeiten, in denen die Demokratie ersch?ttert wird und Staatsformen sich ver?ndern, mag eine Re-Lekt?re philosophischer Klassiker zur politischen Philosophie hilfreich und inspirierend sein. In dieser ?bung wird die *Politika* des Aristoteles gelesen, der darin seine grundlegende Einsicht, dass der Mensch ein von Natur aus politisches Wesen ist, entfaltet und verschiedene M?glichkeiten der Gestaltung des Staates kritisch diskutiert. Trotz vielf?ltiger literarkritischer Probleme ?bte das Werk einen gro?en Einfluss auf die Gr?ndungsv?ter der USA und auf die politische Philosophie des 19. Jahrhunderts aus. Auch f?r gegenw?rtige Fragestellungen enth?lt es viele kritische Analysen und wertvoller Beobachtungen, die zum Weiterdenken anregen. Erwartet wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit, zu der auch geh?rt, eine Sitzung der ?bung vorzubereiten.		
Bemerkung:		
Teilnehmende: Studierende höherer Semester, Studium im Alter		
Literatur:		
Aristoteles, Politik, ?bersetzt von Eugen Rolfes, Hamburg 1995 (und andere Auflagen). Eine preiswerte Ausgabe in der ?bersetzung von Franz F. Schwarz ist auch im Reclam-Verlag erh?ltlich. Zur Einf?hrung: Otfried H?ffe, Aristoteles, M?nchen 1996 (und neuere Auflagen) ?		

018039	Seminar/Ãœbung: Hannah Arendt, Vita activa oder vom tÃ¤tigen Leben	*Beintker, M.*

	09; 02; 02; P1 07; KE 04 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 304	

Kommentar:

Behandelt wird das gleichnamige Buch von Hannah Arendt, in dem die Philosophin die Leitlinien ihrer politischen Theorie niederlegt und den drei menschlichen Grundt?tigkeiten der Arbeit, des Herstellens und des Handelns nachgeht.

Bemerkung:

Sprechstunde: n.V. ? Kann als Zulassungsvoraussetzung f?r das Philosophicum belegt werden.

Literatur:

Empfohlene Textausgabe: H. Arendt, Vita activa oder Vom t?tigen Leben, M?nchen/Z?rich: Pieper 2007 (oder ?lter).

2.1.10 Christliche Archäologie

018021	Ãœbung: Ugaritische LektÃ¼re (mit Hebr.) MA 88; S2; 09; 25; P1 07; KE 04; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*MÃ¼ller, R.*

Kommentar:

: In der Lekt?re?bung werden Ausz?ge aus dem ugaritischen Kirta-Epos (KTU 1.14-1.16) anhand von Keilschrifttafeln und Transliteration gelesen. Die ?bung setzt Grundkenntnisse des Ugaritischen voraus, wie sie etwa in der ?bung „Einf?hrung in die Ugaritische Sprache“ im vorausgehenden WS vermittelt wurden.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch, 12-13 Uhr

Literatur:

Einf?hrende Literatur: M?ller, Reinhard / Pakkala, Juha / ter Haar Romeny, Bas, Evidence of Editing. Growth and Change of Texts in the Hebrew Bible, SBLRBS 75, Atlanta 2014. Tov, Emanuel, Textual Criticism of the Hebrew Bible, 3. Aufl., Minneapolis 2012. Wellhausen, Julius, Der Text der B?cher Samuelis, G?ttingen 1871.

018023	Hauptseminar: Antike Synagogen: Texte – ArchÃ¤ologie – Kunst (ohne Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; KE 04; ME E3; 09; A2; BA B2; BA L2; BA LH; MA 88; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen, ihrer historischen Entwicklung, ihrer Architektur und ihrer k?nstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einf?hrung in die Grundbegriffe und einen chronologischen ?berblick. Danach werden Fallstudien spezifischer Synagogen aus unterschiedlichen Zeiten und Orten behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Arch?ologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Studium textlicher Quellen).

Literatur:

Fine, S.: This Holy Place: On the Sanctity of the Synagogue during the Greco-Roman Period, Notra Dame, Ind., 1998. Levine, L. I.: The Ancient Synagogue: The First Thousand Years, 2. Aufl., New Haven, Conn., 2005. Runesson, A./Binder, D./Olsson, B.: The Ancient Synagogue from its Origins to 200 C.E.: A Source Book, AJEC 72, Leiden 2008. ? Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

018128	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die ArchÃ¤ologie PalÃ¤stinas 27; 25; 24; 21; KE 04; 11; ZK ZG; MA 88; 09; ZK ZH; ME M2; ME M1; S2; A1; ME E4; ME E3; ME D3; ME D4 wöchentlich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi	*Schmitt, R.*

018153	SpÃ¤tantike Zeugnisse aus Ã„gypten mit mythologischer und biblischer Ikonographie 09; P1 68 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 14-16, ETH 106b n. V., - , Blockterm.	*Moldenhauer, J.*

2.2 Grundstudium

2.2.1 Propaedeuticum

2.2.2 Basismodul Altes Testament

018082	Vorlesung: Geschichte Israels in alttestamentlicher Zeit MA 88; A1; KE 04; 11; BA 52; BA 5F; BA L2; BA LF; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F5	*Achenbach, R.*

Kommentar:

Die biblischen Narrative von der Geschichte Gottes mit Israel bilden eine religi?se Deutung der Erfahrungen des Volkes der Israeliten im 1. Jahrtausend v. Chr. Die tats?chlichen, realhistorischen Hintergr?nde dieser Deutung sind nicht immer leicht zu ermitteln und m?ssen mit Hilfe der au?erbiblischen Quellen aus Arch?ologie, altorientalischen Chroniken und Inschriften sowie einer kritischen Auswertung der biblischen Erz?hlungen gewonnen werden. Die Vorlesung bietet hierzu einen einf?hrenden ?berblick.

Bemerkung:

Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr

Literatur:

Christian Frevel, Geschichte Israels, Stuttgart 2016

018099	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die wissenschaftliche Arbeit am Alten Testament (mit Hebr.) BA 52; BA L2; MA 88; BA B2; P1 07; KE 04; 11; 09; S2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 102	*Robker, J.*

Kommentar:

Methodologie des Alten Testaments. Das Proseminar bietet eine Einf?hrung in die Methodik der alttestamentlichen Exegese. In diesem Semester behandeln wir Deuteronomium. Da die Texte im Original behandelt werden, wird ein erfolgreich abgeschlossenes Hebraicum vorausgesetzt. Wichtigste Begleitliteratur zu dem Seminar ist die 4. Auflage von Uwe Beckers „Exegese des Alten Testaments". Bis zur zweiten Sitzung soll Fischers „Der Text des Alten Testaments" gelesen werden. Weitere Sekund?rliteratur (vor allem atl. Einleitungen) werden im Seminar bekannt gegeben. Ziel des Seminars ist die Verfassung einer Proseminararbeit und der Erwerb des grundlegenden methodologischen Werkzeugs, das Studierende f?r das weitere Studium sowie f?r die Aus?bung des Pfarrberufs ben?tigen. Der Stoff des Proseminars kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF)

Bemerkung:
? Sprechstunde: Mo 13-14 Uhr
Literatur:
Uwe Becker, Exegese des Alten Testaments, Tübingen ^{4}2015 Alexander A. Fischer, Der Text des Alten Testaments, Stuttgart 2009

2.2.3 Basismodul Neues Testament

018010	Ãœbung: Bibelkunde des Neuen Testaments ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME M8; P1 07; BA B2; 04; 09; BA LF; BA LH; BA L2; BA 5F; BA 5H; BA 52; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 302	*N., N.*
Kommentar:		
Fundament der evangelischen Theologie ist das biblische Zeugnis, dessen gründliche Kenntnis daher (nicht nur für das Theologiestudium) unverzichtbar ist. Im Tutorium, das auf die Bibelkundeprüfung im Rahmen der Zwischenprüfung vorbereitet, sollen die Schriften des Neuen Testaments in Aufbau und Inhalt betrachtet und verinnerlicht werden. Neben bibelkundlichen Annäherungen werden dabei auch wichtige Einleitungsfragen behandelt, damit der zu lernende Stoff eine bessere Einordnung erfährt.		
Bemerkung:		
Inhalt der Lehrveranstaltung kann Gegenstand der Zwischenprüfung werden (ZPF; ZPL). Sprechstunde: Di 12-13 Uhr		
Literatur:		
Bienert, D. C.: Bibelkunde des Neuen Testaments, Gütersloh 2010; weitere Literatur wird in der ersten Sitzung vorgestellt.		

018076	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in das Neue Testament ME E2; ME E3; ME E1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; LS; ZK ZG; 09; MA 88; 04; P1 07; BA BH; BA BG; BA B2; BA BF; ME M8; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZH; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; A1; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Doering, L.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine erste Orientierung ?ber die im Fach Neues Testament behandelten Themen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kanons- und Literaturgeschichte des Neuen Testaments. Soll die Vorlesung mit Gewinn besucht werden, ist ausreichend Zeit zur Vor- und Nachbereitung einzuplanen. Dazu werden in der Vorlesung zahlreiche Hinweise (Quellen, Literatur, links etc.) geboten. F?r alle Studierenden (Pfarramt, Diplom, Lehramt Gymnasium), die seit dem WS 98/99 ihr Studium aufgenommen haben, ist der Besuch dieser Vorlesung obligatorisch. ? **Bemerkung f?r die Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme + m?ndliche Pr?fung ODER Klausur = 3 LP		
Bemerkung:		
Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). Zur Einf?hrungsvorlesung wird voraussichtlich ein Tutorium angeboten.		

018009	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Exegese des Neuen Testaments (mit Griechisch) BA 52; 04; BA L2; BA B2; ZK Z2; 09 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 106b	*N., N.*
Kommentar:		

Das Proseminar führt in die Methoden der historisch-kritischen Exegese ein. Anhand neutestamentlicher Texte werden die Teilnehmer/-innen an das exegetische Arbeiten mit dem Neuen Testament herangeführt, wobei die Einübung, Diskussion und kritische Reflexion der Methodenschritte im Vordergrund stehen. Das so erlernte methodische Handwerkszeug soll die Teilnehmer/-innen zum eigenständigen exegetischen Arbeiten und zur historisch-kritischen Auslegung befähigen.
Literatur:
Relevante Literatur wird im Rahmen des Seminars vorgestellt.

2.2.4 Basismodul Kirchengeschichte

018012	Vorlesung: Theologiegeschichte im Ãœberblick BA BF; LS; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; 09; ME M8; ZK Z2; ZK ZB; 04; BA B2; BA BG; BA BH; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; A1; ME E2; P2 6C wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 2	*Strutwolf, H.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber die gesamte Theologiegeschichte von der Antike bis an die Schwelle der Gegenwart. Hierbei werden die Grundz?ge theologie- und dogmengeschichtlicher Entwicklungen im Vordergrund stehen, w?hrend die kirchengeschichtlichen Hintergr?nde, die im voraus gehenden Semester in der Vorlesung zur Kirchengeschichte behandelt wurden, vorausgesetzt und nur am Rande gestreift werden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung		
Literatur:		
Zur ersten Einf?hrung: B. Moeller, Geschichte des Christentums in Grundz?gen, G?ttingen 2011[10].		

018011	Proseminar: Griechische KirchenvÃ¤ter (mit Latein) LS; KE 04; 09; BA L2; ME M8; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*Bahl, P.*
Kommentar:		
In diesem Proseminar sollen exemplarisch Texte griechischer Kirchenv?ter (u.a. Clemens, Origenes, Athanasius) behandelt werden. Zudem f?hrt das Seminar in die Methode kirchengeschichtlichen Arbeitens ein.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: donnerstags, 16:00 – 17:00 Uhr		
Literatur:		
Hans von Campenhausen: Griechische Kirchenv?ter (Kohlhammer-Urban-Taschenb?cher; Bd. 14), Stuttgart 8. Aufl. 1993; Hartmut Leppin: Die Kirchenv?ter und ihre Zeit (Becksche Reihe; Bd. 2141), M?nchen 2000; Hubertus R. Drobner: Lehrbuch der Patrologie, Peter Lang, Frankfurt u. a. 3. erg. Aufl. 2011.		

2.2.5 Basismodul Systematische Theologie

018097	Vorlesung: Grundfragen der Ethik ME E2; ME E3; ME E1; 09; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA BH; A1; BA BH; BA LH; ME E2; BA B2; 04; P1 07; 11; LS; BA BF; ZK ZB; ZK Z2; ; ME M8; BA BG; BA LF; BA L2; BA LG; BA LH	*von Scheliha, A.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden in einem ersten Teil die (sozial-)ethischen Grundideen der christlichen Religion in historischer und systematisch-gegenwartsorientierter Perspektive entwickelt (Kulturauftrag, Nächsten- und Feindesliebe, Reich-Gottes-Gedanke). Dabei werden die besonderen Akzente, die die Reformation gesetzt hat (Berufsethik, sog. Zwei-Reiche-Lehre), ebenso berücksichtigt wie der Einfluss, den die praktischen Philosophie der Neuzeit (Naturrecht, Immanuel Kant, Utilitarismus) und das moderne Recht (Menschenwürde, Grundrechte, Verfassungsstaat) auf die evangelische Ethik genommen haben. Im zweiten Teil erfolgen exemplarische Konkretionen in aktuellen Anwendungsfeldern (Medizinethik, Wirtschaftsethik, Politische Ethik).

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14 - 15 h ? Leistungsnachweis: Nach Vereinbarung Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). ? **Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden.
Teilnahme an der Vorlesung + Klausur = 3 LP

Literatur:

Jan Rohls, Geschichte der Ethik, Tübingen ^{2}1999 Martin Honecker, Einführung in die Theologische Ethik, Berlin/New York 1990 Martin Honecker, Grundriss der Sozialethik, Berlin/New York 1995

018040	Proseminar EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Die Ethik Martin Luthers 02; 02; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*GÃ¶tze, S.*

Kommentar:

Das Seminar wird sich mit den ethischen Implikationen der lutherischen Theologie besch?ftigen. Einen Schwerpunkt wird die Er?rterung der sog. "Zwei-Reiche-Lehre" und ihre Rezeption in der modernen Theologie bilden. Weiterhin werden wir uns exemplarisch einzelnen Lebensbereichen zuwenden, in denen Luthers Ethik konkret Gestalt gewonnen hat (z.B. dem Verst?ndnis der Ehe).
Au?erdem f?hrt das Seminar in die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens ein.

Bemerkung:

? ?Sprechstunde: Di, 9-10

Literatur:

?
M. J. Suda, Die Ethik Martin Luthers, G?ttingen 2006; A. Beutel (Hg.), Luther Handbuch, T?bingen 2010; G. Ebeling, Luther. Einf?hrung in sein Denken, T?bingen 2006.
?

	BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; 04; 11; P1 07; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; 02; 02; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA	*Ihben-Bahl, S.*

	5F wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	

Kommentar:

Dieses Seminar soll den *Heiligen Geist* zum Gegenstand haben: Welche Bedeutung kommt ihm im Leben des Christen zu? Was bedeutet *Heiligung*? Im Proseminar werden Texte bekannter evangelischer Theologen (Martin Luther, Johannes Calvin, Paul Tillich u.a.) vorgestellt, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstag 15.00-16.00 Uhr und nach Vereinbarung.
In der vorlesungsfreien Zeit nur n.V.

Literatur:

W. Joest/J. von Lüpke, Dogmatik I: Die Wirklichkeit Gottes (5. Auflage), Göttingen 2010, 13-47.

018014	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Wilhelm Herrmann KE 04; 11; 09; ZK ZH; ZK ZG; BA BF; BA BG; BA BH; BA B2; 02; ZK Z2; ZK ZB; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 102	*Kreft, M.*

Kommentar:

Kommentar Wilhelm Herrmanns (1846-1922) *Ethik*, die zwischen 1901 und 1913 in f?nf Auflagen erschien, geh?rt zu den klassischen Entw?rfen protestantisch-liberaler Ethik im Kontext der Ritschl-Schule sowie des Neukantianismus. Herrmann geht davon aus, dass die vern?nftige Befassung mit der Religion nicht von rational-metaphysischer, sondern von sittlicher Begr?ndung auszugehen hat. Im Zentrum des Werkes steht die Entwicklung einer an Kant orientierten Pflichtethik, die sich als spezifisch christliche Theorie des Sittlichen entfaltet. Einerseits treten das Sittliche und die Religion dabei als eigenst?ndige Sph?ren auf, zugleich l?sst sich aber der sittliche Endzweck nur im Christentum verwirklichen, weil darin der geschichtliche Jesus weitergetragen wird.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 10-11 h und nach Vereinbarung.

Literatur:

Literatur: Herrmann, Wilhelm, Ethik [1. Aufl.], in: Wilhelm Herrmann, Ethik / Ernst Troeltsch, Grundprobleme der Ethik (ThST 2), hg. von Hartmut Kre?, Waltrop 2002. Weitere Literatur wird im Seminar genannt.?? *?*

018098	Proseminar: JÃ¼rgen Moltmanns Theologie der Hoffnung BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; ZK ZB; ZK Z2; 04; ZK ZG; ZK ZH; 09; ME M8; BA LF; BA L2; BA LH; BA LG; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; 02; 02 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 19	*Herzig, E.*

Kommentar:

J?rgen Moltmanns „Theologie der Hoffnung“ ist eines der bedeutendsten Werke der Evangelischen Theologie des 20. Jahrhundert. Sie entfaltete ihre Wirkung weltweit und wurde u.a. im Zusammenhang der Befreiungstheologie in S?dafrika rezipiert und aufgenommen. Es handelt sich dabei um einen besonderen Ansatz der Eschatologie. Wird unter diesem Begriff in der klassischen Dogmatik der Frage nach den Letzten Dingen, den zu erwartenden Geschehnissen, den Vorstellungen ?ber die Zukunft und das Jenseits und nach der Ankunft Christi nachgegangen, richtet Moltmann den Blick auf ganz konkrete Folgen und Auswirkungen der Hoffnung in der Gegenwart. Wie Hoffnung das Leben ver?ndert und welche praktischen Konsequenzen sich aus der Hoffnung auf das „Kommen

Gottes“ ergeben, sind Fragen, die im Seminar thematisiert werden. Das Seminar bietet damit eine Einf?hrung in die Eschatologie anhand eines spezifischen Entwurfes. **?**
Bemerkung:
Die Teilnahmevoraussetzungen sind intensive Lekt?re und Mitarbeit sowie die ?bernahme eines Referates. Sprechstunde: Dienstags 14-15 Uhr
Literatur:
J?rgen Moltmann, Theologie der Hoffnung. Untersuchungen zur Begr?ndung und zu den Konsequenzen einer christlichen Eschatologie, G?tersloher Verlagshaus: G?tersloh 2005. Markus M?hling, Grundinformation Eschatologie, in: UTB 2918, Vandenhoeck & Ruprecht: G?ttingen 2007.

018147	EinfÃ¼hrende AufsÃ¤tze Karl Barths (Dogmatik) BA BG; ZK ZB; BA LG; BA LF; BA L2; BA LH; BA 5G; BA 5F; BA 5H; BA 52; BA B2; BA BF; ZK ZG; ZK Z2; ZK ZH; 02; KE 04 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 106b	*DÃ¶lecke, A.*
Kommentar:		
Wie kein zweiter hat Karl Barth (1886–1968) die Systematische Theologie des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart hinein gepr?gt. Sein theologisches Werk erstreckt sich ?ber sieben Jahrzehnte und ist eng verbunden mit den theologischen Diskussionen und (kirchen)politischen Ereignissen des letzten Jahrhunderts. In diesem Proseminar werden wir uns der Theologie Barths ?ber einige seiner grundlegenden Aufs?tze n?hern. Darin kommen ?berlegungen zur Aufgabe der Theologie ebenso zur Sprache wie Bestimmungen zur Beziehung von Evangelium und Gesetz oder dem Verh?ltnis von Kirche und Staat. Von Christus als dem menschenfreundlichen Gott wird ebenso gehandelt wie von der Frage, auf welchen Grundlagen evangelische Ethik steht. Neben diesen facettenreichen inhaltlichen Fragen widmen wir uns im Proseminar auch der methodischen Einf?hrung in die Systematische Theologie.		
Literatur:		
Eberhard Busch, Karl Barths Lebenslauf. Nach seinen Briefen und autobiographischen Texten, M?nchen 1975. Eberhard Busch, Karl Barth – Einblicke in seine Theologie, G?ttingen 2008. Christofer Frey, Die Theologie Karl Barths. Eine Einf?hrung, Waltrop 1988 (2. Aufl. 1994). Barth Handbuch, hg. von Michael Beintker, T?bingen 2016. ?		

2.2.6 Basismodul Praktische Theologie

018101	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Praktische Theologie: Biografisch orientierte Homiletik LS; A1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; KE 04; 09; BA B2; P1 07; BA LF; BA L2; BA LH; BA LG; ME E2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, F5	*Roser, T.*
Literatur:		
• Grethlein Chr, Praktische Theologie, 2012		

018015	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsvorbereitung G/GHR ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA 5H; BA 5G; KE 04; ZK Z2; ZK ZB; 09; BA LH; BA LG wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Rohmann, M.*
Kommentar:		
Religionsunterricht ist ein ausgesprochen multifaktorielles Geschehen. Wichtige Faktoren wie die Schülerinnen und Schüler, die Entwicklung ihrer religiösen Urteilsbildung, die Position dieses		

Unterrichts in der Schule und die Anforderungen an die Lehrkraft werden in diesem Proseminar in den Blick genommen, um theorie- wie praxisorientiert anhand der Richtlinien und Lehrpläne, religionspädagogischer Konzeptionen und Unterrichtswerke in die Vorbereitung des Unterrichts einzuführen und Planungs- und Gestaltungskompetenzen zu erwerben.
Literatur:
Christian Grethlein, Fachdidaktik, Göttingen 2005.Rainer Lachmann, Reinhold Mokrosch, Erdmann Sturm, Hg.: Religionsunterricht - Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006.Gerhard Büttner, Veit-Jakobus Dieterich: Religion als Unterricht. Ein Kompendium, Göttingen 2004.Joachim Kunstmann, Religionspädagogik. Eine Einführung, Tübingen und Basel 2004.

018016	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsvorbereitung Gym//BK/HR KE 04; BA B2; ZK Z2; ZK ZB; 09; BA LF; BA L2; BA LH; BA 52; ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA 5H; BA 5F wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Rohmann, M.*
Kommentar:		
Religionsunterricht ist ein ausgesprochen multifaktorielles Geschehen. Wichtige Faktoren wie die Schülerinnen und Schüler, die Entwicklung ihrer religiösen Urteilsbildung, die Position dieses Unterrichts in der Schule und die Anforderungen an die Lehrkraft werden in diesem Proseminar in den Blick genommen, um theorie- wie praxisorientiert anhand der Richtlinien und Lehrpläne, religionspädagogischer Konzeptionen und Unterrichtswerke in die Vorbereitung des Unterrichts einzuführen und Planungs- und Gestaltungskompetenzen zu erwerben.		
Literatur:		
Christian Grethlein, Fachdidaktik, Göttingen 2005.Rainer Lachmann, Reinhold Mokrosch, Erdmann Sturm, Hg.: Religionsunterricht - Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006.Gerhard Büttner, Veit-Jakobus Dieterich: Religion als Unterricht. Ein Kompendium, Göttingen 2004.Joachim Kunstmann, Religionspädagogik. Eine Einführung, Tübingen und Basel 2004.		

2.2.7 Basismodul Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie

018017	Proseminar: EinfÃ¼hrung in den Islam BA BH; BA BH; ZK ZH; ZK ZG; KE 04; BA LH; BA LF; BA L2; BA LG; 09; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*Emirahmetoglu, E.*
Kommentar:		
Das Ziel dieses Seminars besteht darin, eine einführende Studie über die Geschichte, Glaubensbekenntnisse und Praktiken des Islam anzubieten. In diesem Zusammenhang werden konfessionelle Spaltungen, rituelle Praktiken, die rechtlichen Schulen und die mystischen Tendenzen in der islamischen Tradition behandelt. Darüber hinaus wird die Präsenz des Islam in der modernen Welt thematisiert.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Donnerstags, 16:00-17:00 Uhr		
Literatur:		
Die Basistexte und eine Literaturliste werden im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur einführenden Lektüre: Mahmoud M. Ayoub, Islam: Faith and History, Oneworld: 2004. Annemarie Schimmel, Die Religion des Islam: Eine Einführung, Reclam: 2010.		

018107	Proseminar: Der "Mitmensch" in religiÃ¶sen Traditionen BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LH; BA LF; ME M8; 09; ZK	*Markiewicz, S.*

	ZH; ZK ZG; 04; BA L2; P1 07; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 304	

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Das Proseminar besch?ftigt sich mit dem Umgang verschiedener religi?sen Traditionen mit dem „Mitmenschen“, der auch unterschiedlich als „Fremder“, „Nachbar“ oder „N?chster“ gekennzeichnet ist. Das Proseminar zielt darauf ab, eine Einf?hrung ins Themenfeld vergleichender Religionswissenschaft zu erm?glichen, sowie Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens zu ?ben.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch 10 – 11 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Martin Bauschke, *Die goldene Regel.* Staunen - Verstehen – Handeln; Reinhold Bernhardt / Perry Schmidt-Leukel (Hg.), *Interreligi?se Theologie.* Chancen und Probleme; Anton Grabner-Haider, *Ethos der Weltkulturen.* Religion und Ethik; Leonard J. Swidler, Die Zukunft der Theologie. Im Dialog der Religionen und Weltanschauungen; Johann Figl (Hg.), Handbuch Religionswissenschaft. Religionen und ihre zentralen Themen; Klaus Hock, Einf?hrung in die Religionswissenschaft, 5 Aufl.

018137	EinfÃ¼hrung in den Buddhismus BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; 02; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	*VÃ¶lker, F.*

Literatur:

- Br?ck, Michael von: Einf?hrung in den Buddhismus. Frankfurt am Main: Verlag der Weltreligionen 2007.
- Schmidt-Leukel, Perry: Understanding Buddhism. Edinburgh: Dundedin Academic Press 2008.

018136	Buddhismus und Moderne: Religionsphilosophische, existential-psychologische und gesellschaftspolitische Dimensionen BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; ME D3; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*VÃ¶lker, F.*

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

2.2.8 Modul Philosophie

018130	Ãœbung: Aristoteles, Politik A1; 11; 02; KE 04 wöchentlich, 24.04.2017 - 27.07.2017, Mo, ETH 305	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

In Zeiten, in denen die Demokratie ersch?ttert wird und Staatsformen sich ver?ndern, mag eine Re-Lekt?re philosophischer Klassiker zur politischen Philosophie hilfreich und inspirierend sein. In dieser ?bung wird die *Politika* des Aristoteles gelesen, der darin seine grundlegende Einsicht, dass der Mensch ein von Natur aus politisches Wesen ist, entfaltet und verschiedene M?glichkeiten der Gestaltung des Staates kritisch diskutiert. Trotz vielf?ltiger literarkritischer Probleme ?bte das Werk einen gro?en Einfluss auf die Gr?ndungsv?ter der USA und auf die politische Philosophie des 19. Jahrhunderts aus. Auch f?r gegenw?rtige Fragestellungen enth?lt es viele kritische Analysen und

wertvoller Beobachtungen, die zum Weiterdenken anregen. Erwartet wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit, zu der auch geh?rt, eine Sitzung der ?bung vorzubereiten.
Bemerkung:
Teilnehmende: Studierende höherer Semester, Studium im Alter
Literatur:
Aristoteles, Politik, ?bersetzt von Eugen Rolfes, Hamburg 1995 (und andere Auflagen). Eine preiswerte Ausgabe in der ?bersetzung von Franz F. Schwarz ist auch im Reclam-Verlag erh?ltlich. Zur Einf?hrung: Otfried H?ffe, Aristoteles, M?nchen 1996 (und neuere Auflagen) ?

018039	Seminar/Äœbung: Hannah Arendt, Vita activa oder vom tÃ¤tigen Leben 09; 02; 02; P1 07; KE 04 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 304	*Beintker, M.*
Kommentar:		
Behandelt wird das gleichnamige Buch von Hannah Arendt, in dem die Philosophin die Leitlinien ihrer politischen Theorie niederlegt und den drei menschlichen Grundt?tigkeiten der Arbeit, des Herstellens und des Handelns nachgeht.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: n.V. ? Kann als Zulassungsvoraussetzung f?r das Philosophicum belegt werden.		
Literatur:		
Empfohlene Textausgabe: H. Arendt, Vita activa oder Vom t?tigen Leben, M?nchen/Z?rich: Pieper 2007 (oder ?lter).		

2.2.9 Modul Gemeindepraktikum

018035	Äœbung: Gemeindepraktikum 09; P1 68; KE 04 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 14-18, ETH 102 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-19, ETH 102 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, ETH 102	*RÃ¶se, A.*
Kommentar:		
?Der Pratikumszeitraum ist vom 29. August 2017 bis 8. Oktober 2017. Der Praktikumsbericht muss bis sp?testens 11. Oktober 2017 abgegeben werden. Die Auswertungssitzung im WS 2017/18 ist am 14. Oktober von 10-15 Uhr.		
Literatur:		
? ?		

2.2.10 Interdisziplinäres Basismodul

018048	Hauptseminar: „Interpretation und Äœberinterpretation“ – Umberto Ecos Impulse fÃ¼r die Interpretation neutestamentlicher und altkirchlicher Texte (m. Griech.) 09; 25; KE 04; ME E3; ME M3 wöchentlich, 20.04.2017 - 06.07.2017, Do, ETH 102	*Bahl, P.*
Kommentar:		
Die Interpretation neutestamentlicher und kirchengeschichtlicher Texte stellt eine hermeneutische und methodische Herausforderung dar - welche Faktoren m?ssen beachtet werden, um die Bedeutung eines Textes erschlie?en zu k?nnen? Wie kann man Fragestellungen entwickeln, die die Interpretation ansto?en? Wann wird aus Interpretation ?berinterpretation? Gibt es Kriterien, um gute und schlechte		

Interpretationen voneinander zu unterscheiden? Das Seminar wird sich auf diese Grundfragen der Exegese einlassen und daf?r insbesondere Aufs?tze aus dem Sp?twerk des bedeutenden Semiotikers Umberto Eco heranziehen. Auf dieser Grundlage sollen in einem ersten Schritt ausgew?hlte Rezeptionen neutestamentlicher Texte in altkirchlichen Bibelkommentaren im Horizont von Interpretation und ?berinterpretation analysiert werden. In einem zweiten Schritt sollen Ans?tze zu eigenen Interpretationen ausgew?hlter neutestamentlicher und altkirchlicher Textpassagen erprobt und reflektiert werden. Insgesamt zielt das Seminar auf die Vertiefung und Reflexion der in den Proseminaren erworbenen Textkompetenzen. ?

Bemerkung:

Sprechstunde Reichert: nach dem Seminar; Sprechstunde Bahl: Do 12-13 Uhr.

Literatur:

Umberto Eco, Zwischen Autor und Text: Interpretation und ?berinterpretation. Mit Einw?rfen von Richard Rorty, Jonathan Culler, Christine Brooke-Rose und Stefan Collini, M?nchen 1994; Ders., Die Grenzen der Interpretation, M?nchen 1999; Ders., Portr?t des ?lteren als J?ngerer Plinius, in: Ders., ?ber Spiegel und andere Ph?nomene, M?nchen 2. Auflg. 1991, S. 223-243.

018086	Hauptseminar:Grundlagen der Ethik im Neuen Testament und das Neue Testament in der Ethik der Gegenwart BA BG; BA 5F; 27; KE 04; BA BH; 25; 24; 24; 11; P1 07; BA LF; BA LH; BA 52; BA 5H; BA L2; 09; ME M8; BA B2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

In diesem interdisziplin?ren Seminar werden die klassischen neutestamentlichen Textstellen zur Ethik Jesu und zur Ethik der ersten christlichen Gemeinden erarbeitet. In einem komplement?ren Schritt wird danach gefragt, ob und wie die ethischen Konzepte des Neuen Testaments in den ethischen Entw?rfen bzw. Debatten der Gegenwart verarbeitet werden. Hat eine zweitausend Jahre alte ethische Ausrichtung ?berhaupt noch Relevanz f?r die Diskussion ?ber Haltungen und Einstellungen, Werte und Normen im 20. und 21. Jahrhundert? Erwartet wird die Bereitschaft zur exegetischen Vorbereitung der Texte aus dem Neuen Testament, die Bereitschaft zur Lekt?re der Texte aus dem Bereich der Gegenwartsethik, die regelm??ige aktive Mitarbeit und die ?bernahme kleinerer Aufgaben im Seminar.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: (Neutestamentlich) Wolfgang Schrage, Ethik des Neuen Testaments, GNT 4, 5. Aufl. G?ttingen 1989;? ders., Ethik IV. Neues Testament, TRE 10 (1982), 435-462. (Systematisch-theologisch) Martin Honecker, Einf?hrung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe, Berlin/New York 1990, insbes. S. 145-157. 247-288 (religionsp?dagogisch) Gerald Kruh?ffer, Ethik im Neuen Testament, in: Loccumer Pelikan 1/14, S. 7-11

2.3 Hauptstudium

2.3.1 Aufbaumodul Altes Testament

018042	Hauptseminar: Sakrale Gesetze in der Tora (mit Hebr.) ME E3; MA 88; S2; P1 07; 09; KE 04; 11; ME M3; 25; ME D3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 204	*Achenbach, R.*

Kommentar:

Das Seminar befasst sich mit religi?sen und kultischen Vorschriften des Leviticus- und des Numeribuches. Behandelt werden u.a. die Gesetze ?ber Opfer, Reinheit, Jom Kippur, Speisegebote und Priesterordnungen des Alten Israel. Sie dienten der Heiligung des Alltagslebens Israels. ? ?

Bemerkung:

Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr
Literatur:
R. Achenbach, Lex Sacra and Sabbath in the Pentateuch, ZAR 22, 2016; ders., Zur Systematik der Speisegebote in Leviticus 11 und in Deuteronomium 14, ZAR 17, 2011, 161-209.

018041	Hauptseminar: Hosea (mit Hebr.) ME E3; MA 88; S2; P1 07; 09; KE 04; 11; ME M3; 25 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 204	*Salo, R.*
Kommentar:		
Hosea z?hlt zu den theologisch gewichtigsten Schriften des Alten Testaments. Nach klassischer Sicht der alttestamentlichen Forschung sind im Buch Hosea – neben dem Amosbuch – die Anf?nge der alttestamentlichen Schriftprophetie zu greifen. Zugleich geht das Hoseabuch – ebenfalls nach klassischer Forschungsmeinung – auf die fr?he Unheilsprophetie zur?ck, die im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Ende des Nordreiches Israel zu sehen ist. Beide Annahmen werden in der j?ngeren alttestamentlichen Forschung indes kontrovers diskutiert. Im Hauptseminar werden ausgew?hlte Passagen des Hoseabuches gelesen und im Lichte ?lterer und neuerer Forschungspositionen betrachtet. Ein Schwerpunkt gilt der zentralen Bedeutung des Hoseabuches f?r die Religions- und Theologiegeschichte des Alten Testaments.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Mittwoch, 12-13 Uhr		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: Jeremias, J?rg, Der Prophet Hosea, ATD 24,1, G?ttingen 1983.		

018128	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die ArchÃ¤ologie PalÃ¤stinas 27; 25; 24; 21; KE 04; 11; ZK ZG; MA 88; 09; ZK ZH; ME M2; ME M1; S2; A1; ME E4; ME E3; ME D3; ME D4 wöchentlich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi	*Schmitt, R.*

2.3.2 Aufbaumodul Neues Testament

018044	Vorlesung: Geschichte des christlichen Gottesdienstes bis Justin (mit und ohne Griechisch) A1; ZK ZH; ZK ZG; ME M2; ME M1; BA LF; BA L2; 21; 24; 27; 09; LS; MA 88; 25; KE 04; BA 52; BA 5F wöchentlich, 24.04.2017 - 26.07.2017, Mo, S 9	*LÃ¶hr, H.*
Kommentar:		
Die Glaubenspraxis der ersten Christen ist in den letzten Jahren wieder verst?rkt in den Blickpunkt der Erforschung des antiken Christentums und seines Kontextes ger?ckt. Neue Einsichten wurden u.a. dadurch gewonnen, dass vermehrt auch Texte au?erhalb des neutestamentlichen Kanons Gegenstand der Analyse wurden, und vor allem dadurch, dass die Praktiken und Sozialformen des christlichen Gemeindelebens intensiv mit j?dischen und griechisch-r?mischen Ph?nomenen verglichen wurden. ? Die Vorlesung f?hrt in die wichtigen Quellen ein und gibt einen thematisch und chronologisch strukturierten ?berblick. Themen sind u. a.: Sozialformen des Gemeindelebens, Versammlungspl?tze und –orte, Funktionen („?mter“), Gebet, Gesang, Verk?ndigung, Katechese, Taufe, Beichte, Eucharistie, Segen. ? ?		
Bemerkung:		
pr?fungsrelevant		
Literatur:		

Klinghardt, M., Gemeinschaftsmahl und Mahlgemeinschaft. Soziologie und Liturgie fr?hchristlicher Mahlfeiern (TANZ 13), T?bingen/Basel 1996 Salzmann, J. C., Lehren und Ermahnen. Zur Geschichte des christlichen Wortgottesdienstes in den ersten drei Jahrhunderten (WUNT 2.R. 59), T?bingen 1994

018045	Vorlesung: Pneumatologie bei Paulus, Lukas und Johannes (mit Griechisch) 25; KE 04; 09; BA L2; ME E3; ME M3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F4	*Hoegen-Rohls, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Exegetische Auslegung zentraler Texte zum Verst?ndnis des Heiligen Geistes in den Paulusbriefen, dem Lukasevangelium, dem Johannesevangelium und den Johannesbriefen. Erstellung von Text-Term-Matrizen zur Erfassung der pnematologischen Terminologie des Neuen Testaments und der mit ihr transportierten Sachgehalte in komparatistischer Perspektive. Die Vorlesung bereitet durch pr?zise Arbeit am griechischen Text und die ausgew?hlte Behandlung wichtiger Forschungspositionen auf m?ndliche Schwerpunktthemen im Examen vor.

Literatur:

Textausgabe: Nestle-Aland, 28. Auflage. Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Monika Christoph, Pneuma und das neue Sein der Glaubenden. Studien zu Semantik und Pragmatik der Rede von Pneuma in R?m 8, EHS XXIII/813, Frankfurt 2005. -????????? G.D. Fee, God’s Empowering Presence. The Holy Spirit in the Letters of Paul, Peabody 1994. -????????? Heidrun Gunkel, Der Heilige Geist bei Lukas. Theologisches Profil, Grund und Intention der lukanischen Pneumatologie, WUNT II/389, T?bingen 2015. -????????? Hermann Gunkel, Die Wirkungen des Heiligen Geistes nach der popul?ren Anschauung der apostolischen Zeit und der Lehre des Apostels Paulus. Eine biblisch-theologische Studie, G?ttingen ^{3}1909. -????????? Ferdinand Hahn, Theologie des Neuen Testaments Bd. 2, UTB 3500, T?bingen ^{3}2011, ?9: Das Wirken des Heiligen Geistes. -????????? Christina Hoegen-Rohls, Der nach?sterliche Johannes. Die Abschiedsreden als hermeneutischer Schl?ssel zum vierten Evangelium, WUNT II/84, T?bingen 1996. -????????? F.W. Horn, Das Angeld des Geistes. Studien zur paulinischen Pneumatologie, FRLANT 154, G?ttingen 1992.

018080	Hauptseminar: Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums im Kontext (mit Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; 21; KE 04; 09; ME E3; ME D3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*LÃ¶hr, H.*

Kommentar:

Das Seminar widmet sich der Frage nach der Ethik und der Moral, welche in der Erz?hlung des Johannes-Evangeliums zum Ausdruck gebracht wird. Es greift damit zwei aktuelle Fragen der Erforschung fr?hchristlicher Ethik und Moral auf: Inwieweit kann ?berhaupt von einer „Ethik“ des vierten Evangeliums gesprochen werden? Und allgemeiner: Wie „funktionieren“ narrative Texte in Hinsicht auf ethische Reflexion und moralische Weisung? ? Ziel des Seminars ist es, Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums nicht blo? textintern zu erheben, sondern in den Kontext ethischer Reflexion und Sprachbildung des entstehenden Christentums zu stellen und so allererst historisch und theologisch verstehbar zu machen.

Bemerkung:

pr?fungsrelevant, Pflichtbereich

Literatur:

van der Watt, J. G./Zimmermann, R. (hg.), Rethinking the Ethics of John (WUNT I 291), T?bingen 2012 ?

018048	Hauptseminar: „Interpretation und Äœberinterpretation“ – Umberto Ecos Impulse	*Bahl, P.*

	fÃ¼r die Interpretation neutestamentlicher und altkirchlicher Texte (m. Griech.) 09; 25; KE 04; ME E3; ME M3 wöchentlich, 20.04.2017 - 06.07.2017, Do, ETH 102	

Kommentar:

Die Interpretation neutestamentlicher und kirchengeschichtlicher Texte stellt eine hermeneutische und methodische Herausforderung dar - welche Faktoren m?ssen beachtet werden, um die Bedeutung eines Textes erschlie?en zu k?nnen? Wie kann man Fragestellungen entwickeln, die die Interpretation ansto?en? Wann wird aus Interpretation ?berinterpretation? Gibt es Kriterien, um gute und schlechte Interpretationen voneinander zu unterscheiden? Das Seminar wird sich auf diese Grundfragen der Exegese einlassen und daf?r insbesondere Aufs?tze aus dem Sp?twerk des bedeutenden Semiotikers Umberto Eco heranziehen. Auf dieser Grundlage sollen in einem ersten Schritt ausgew?hlte Rezeptionen neutestamentlicher Texte in altkirchlichen Bibelkommentaren im Horizont von Interpretation und ?berinterpretation analysiert werden. In einem zweiten Schritt sollen Ans?tze zu eigenen Interpretationen ausgew?hlter neutestamentlicher und altkirchlicher Textpassagen erprobt und reflektiert werden. Insgesamt zielt das Seminar auf die Vertiefung und Reflexion der in den Proseminaren erworbenen Textkompetenzen. ?

Bemerkung:

Sprechstunde Reichert: nach dem Seminar; Sprechstunde Bahl: Do 12-13 Uhr.

Literatur:

Umberto Eco, Zwischen Autor und Text: Interpretation und ?berinterpretation. Mit Einw?rfen von Richard Rorty, Jonathan Culler, Christine Brooke-Rose und Stefan Collini, M?nchen 1994; Ders., Die Grenzen der Interpretation, M?nchen 1999; Ders., Portr?t des ?lteren als J?ngerer Plinius, in: Ders., ?ber Spiegel und andere Ph?nomene, M?nchen 2. Auflg. 1991, S. 223-243.

018046	Hauptseminar: Die rÃ¶mische Provinz Asia in neutestamentlicher Zeit (mit Griechisch) BA 52; BA L2; 25; 09; KE 04 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 304	*Witulski, T.*

Kommentar:

In diesem Seminar geht es darum, das historische Umfeld eines der f?r die Entwicklung des fr?hen Christentums au?erordentlich wichtigen Raumes zu erkunden. Anhand von arch?ologischem, epigraphischem und literarischen Material sollen wesentliche Aspekte des Lebens in dieser r?mischen Provinz aufgearbeitet werden. Notwendige Voraussetzungen f?r die Teilnahme sind an dieser Veranstaltung sind gute Sprachkenntnisse, v.a. in Griechisch, und die Bereitschaft zur ?bernahme von Referaten. Die Literatur wird in der ersten Sitzung besprochen.

018047	Hauptseminar: Josephus and the New Testament / Josephus und das Neue Testament (mit Griechisch) MA 88; KE 04; 09; ME M3; 25; ME E3; ME D3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich zum einen einf?hrend mit dem Leben und den Schriften des j?dischen Priesters, Feldherrn und Historikers Flavius Josephus, zum andern mit ausgew?hlten Aspekten der neutestamentlichen Literatur und Geschichte, auf die die Schriften des Josephus Schlaglichter werfen. Dabei werden auch methodische Fragen der Einbeziehung dieser Schriften in die exegetische Arbeit behandelt. ? Das Seminar kann bei Bedarf ganz in englischer Sprache angeboten werden; ansonsten werden einzelne Diskussionsg?nge in englischer Sprache gehalten. ? The Seminar deals, first, with introductory matters regarding the life and the writings of Flavius Josephus, the Jewish priest, military commander, and historian. It is, second, devoted to select aspects of New Testament literature and

history on which Josephus' writings might shed light. We will also address methodological questions regarding the consideration of these writings in the work of the exegete. ? If requested the entire seminar will be held in English; otherwise it will feature select discussions in English.

Literatur:

Ausgew?hlte Literatur / Select Literature: B?ttrich, C./Herzer, J. (Hg.): Josephus und das Neue Testament. Wechselseitige Wahrnehmungen: II. Internationales Symposium zum Corpus Judaeo-Hellenisticum, 25.–28. Mai 2006, Greifswald, WUNT 209, T?bingen 2007. Mason, S.: Josephus and the New Testament, 2nd ed., Peabody, Mass., 2003. Mason, S.: Flavius Josephus und das Neue Testament, ?bers. v. M. Vogel, UTB, T?bingen 2000. Tuval, M.: From Jerusalem Priest to Roman Jew: On Josephus and the Paradigms of Ancient Judaism, WUNT 2/357, T?bingen 2013. ? ?Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben. Further literature will be mentioned in the seminar.

	09; KE 04; 27; ME E3; ME D3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi Termin s. Aushang, 19.05.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 20.05.2017 - , Sa Termin s. Aushang, 30.06.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 01.07.2017 - , Sa Termin s. Aushang, 14.07.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 15.07.2017 - , Sa	*de Vos, J.*

Kommentar:

„Christus ist gestorben f?r unsere S?nden" – Was bedeutet das genau, und wie hat man sich dies vorzustellen? Solche und andere Vorstellungen ?ber die Bedeutung des Todes Jesu wollen wir im Hauptseminar genau unter die Lupe nehmen. Damit widmen wir uns einem Hauptthema der neutestamentlichen Botschaft.

Bemerkung:

Termin?bersicht: Fr. 28.4., 16-18: konstituierende Sitzung Fr. 19.5., 16-18 Sa. 20.5., 9-11, 11-13, 14-16 Fr. 30.6., 16-18 Sa. 1.7., 9-11, 11-13, 14-16 Fr. 14.7., 16-18 Sa 15.7., 9-11, 11-13, 14-16

Literatur:

Frey, J?rg; Schr?ter, Jens (Hg.) (2012), Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament, 2. Aufl., T?bingen: Mohr Siebeck (UTB, 2953).
==========

018024	Hauptseminar: Das Gesetz in den Evangelien und der Apostelgeschichte (mit Griechisch) BA 52; BA L2; 25; 09; KE 04 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

J?dische Gesetzespraxis, Jesu Umgang mit dem Gesetz und ein in Bezug auf das Gesetz relevantes Verhalten der J?nger werden mehrfach von den Synoptikern behandelt. Dabei stellen sich mehrere zentrale Fragen: 1. Was ist das j?dische Gesetz ?berhaupt? L?sst es sich auf den Pentateuch begrenzen? Welche Bedeutung kommt weiteren schriftlichen oder m?ndlichen Traditionen zu („Halacha")? 2. Welche Rolle spielt das j?dische Gesetz in den Milieus, aus denen die synoptischen Evangelien und die Apostelgeschichte stammen? 3. Wie wird in diesen Texten im Blick auf Einzelheiten des j?dischen Gesetzes argumentiert? Und was erkennen wir durch die Linse dieser Texte hinsichtlich des Gesetzesverst?ndnis Jesu? ? Das Seminar n?hert sich diesen Fragen zun?chst ?ber eine Sichtung von konkret belegten Konzepten von „Gesetz" im antiken Judentum (etwa im Jubil?enbuch, in Texten aus Qumran, bei Philon von Alexandrien und Flavius Josephus sowie in der tannaitischen Literatur), die uns f?r potenzielle Gesetzes-Verst?ndnisse in den Evangelien sensibilisiert. Sodann

untersucht es ausgew?hlte Texte aus den Evangelien sowie der Apostelgeschichte auf ihre Argumentationen in Bezug auf das Gesetz anhand der Beispiele Sabbat, Ehescheidung / Wiederheirat, Schw?ren, Reinheit und Speisevorschriften. **?**
Literatur:
Bockmuehl, M.: Jewish Law in Gentile Churches: Halakhah and the Beginnings of Christian Public Ethics, Edinburgh 2000. Doering, L.: Schabbat. Sabbathalacha und –praxis im antiken Judentum und Urchristentum, TSAJ 78, T?bingen 1999. Furstenberg, Y.: Defilement Penetrating the Body: A New Understanding of Contamination in Mark 7.15, NTS 54 (2008), 176–200. Kazen, T.: Jesus and Purity *Halakhah*: Was Jesus Indifferent to Purity?, CB.NT 38, Stockholm, 2002. Kazen, T.: Scripture, Interpretation, or Authority? Motives and Arguments in Jesus' Halakhic Conflicts, WUNT 320, T?bingen 2013. Loader, W.: Sexuality and the Jesus Tradition, Grand Rapids 2005, 61–107. M?ller, K.: Beobachtungen zum Verh?ltnis von Tora und Halacha in fr?hj?dischen Quellen, in: I. Broer (ed.), Jesus und das j?dische Gesetz, Stuttgart 1992, 105–134. Shemesh, A.: Halakhah in the Making: The Development of Jewish Law from Qumran to the Rabbis, Berkeley 2009. Vahrenhorst, M.: „Ihr sollt ?berhaupt nicht schw?ren". Matth?us im halachischen Diskurs, WMANT 95, Neukirchen-Vluyn 2002.

2.3.3 Aufbaumodul Kirchengeschichte

018054	Vorlesung: KG II,2: Kirchen- und Theologiegeschichte des Hoch- und SpÃ¤tmittelalters 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; KE 04; 09; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Strutwolf, H.*
Kommentar:		
Das Hochmittelalter als die Zeit der gro?en theologischen Synthese von weltlicher Wissenschaft und christlichem Glauben, der religi?sen Massenbewegungen, der Vorherrschaft des Papsttums in der westlichen Welt und der Entfaltung einer christlichen Einheitskultur, aber auch das Sp?tmittelalter mit seiner Aufl?sung der mittelalterlichen Lebensordnungen, des ihnen entsprechenden Lebensgef?hls wie deren theologische Bew?ltigung und Reflexion, sollen Gegenstand dieser Vorlesung sein, die uns vom 11. Jahrhundert bis zum Vorabend der Reformation f?hren wird.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung		
Literatur:		
W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Band 1: Alte Kirche und Mittelalter, G?tersloh 1995.		

018053	Vorlesung: Geschichte der Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 9	*Beutel, A.*
Kommentar:		
Passend zum Reformationsjubil?um wird die Vorlesung einen ?berblick zur Geschichte der Reformation bieten, der auch die Voraussetzungen sowie, wenigstens andeutend, die Folgen jener europ?ischen Umbruchsepoche mit einbeziehen wird.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr		
Literatur:		
Lekt?reempfehlungen werden im Verlauf der Vorlesung kontinuierlich gegeben werden.		

018052	Ringvorlesung: Beziehungsweise Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C Einzeltermin, 08.06.2017, Do 18-20 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 2	*Beutel, A.*

Kommentar:

Diese Ringvorlesung wird von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern der Evangelisch-Theologischen Fakult?t M?nster gestaltet. Dabei soll jeweils aus der Perspektive einer bestimmten theologischen Disziplin eine fachspezifische Facette der Reformation in ihrer historischen und bleibenden Bedeutung dargelegt und zur Diskussion gestellt werden. Das detaillierte Vorlesungsprogramm wird rechtzeitig vor Beginn des Semesters ver?ffentlicht werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr Der Veranstaltungsraum wird noch bekannt gegeben. Bitte achten Sie auf die Aush?nge!

018050	Hauptseminar: Lessing als Theologe ME E1; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ZK ZG; 09; 27; 25; KE 04; ME M3; ME M4; ME M7; ME M8; ME M1; ME M2; ZK ZH; P2 6C wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 106b	*Beutel, A.*

Kommentar:

Das Seminar wird theologisch einschl?gige Texte des Schriftstellers und Religionsphilosophen Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) exemplarisch interpretieren und damit die f?r die Aufkl?rungsepoche typische enge Verzahnung von Literatur und Theologie anschaulich machen. In der konstituierenden Sitzung wird das detaillierte Semesterprogramm vorgestellt, diskutiert und festgelegt werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr

Literatur:

Literatur zur Vorbereitung und Begleitung: Monika Fick: Lessing Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 3. Auflage 2010.

018051	Hauptseminar: Offenbarungsanspruch und Vernunfturteil: Petrus Abaelardus, Ein Dialog zwischen einem Philosophen, einem Juden und einem Christen ME E3; ME E1; ME E4; ME E2; ME E1; KE 04; 27; 25; 09; ME M4; ME M8; ME M7; ME M3; ZK ZG; ZK ZH; ME M2; ME M1; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*Strutwolf, H.*

Kommentar:

Petrus Abaelardus war nicht nur ein *enfant terrible* seiner Zeit, hochfahrend und von seiner eigenen – auch tats?chlich vorhandenen – Genialit?t ?berzeugt, wegen seiner ungl?cklichen Liebe entmannt, sp?ter wegen vermeintlicher Irrlehren mehrfach verurteilt, sondern ein brillanter theologischer Denker und zugleich ein imposanter Vorl?ufer des interreligi?sen Dialogs, wie seine bahnbrechende, aber erst in der Neuzeit wirklich angemessen rezipierte Schrift *Collationes sive Dialogus inter Philosophum, Iudaeum et Christianum* zeigt. Nicht eine der Theologien, die die anderen zu widerlegen trachtet, f?hrt hier das Wort, sondern die gegen?ber den Offenbarungsanspr?chen neutrale Philosophie fungiert in diesem Werk als schiedsrichterliche Instanz. Erst die Aufkl?rung sollte in der Frage der Religionen ansatzweise auf die H?he des Petrus Abaelardus kommen. Und auch wir heute k?nnen noch einiges von ihm lernen.

Bemerkung:

Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung

Literatur:
wird w?hrend des Seminars bekannt gegeben.

018049	Hauptseminar: Die Ausbreitung des Christentums in der Neuzeit (1500 - 1910) 09; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5F; ZK ZH; ZK ZG; 27; 25; KE 04; A1; ME E4; ME E1; ME E1; ME E2; ME E3; ME D4; ME D1; ME D3; ME D2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 102	*Peters, C.*
Kommentar:		
Das Seminar widmet sich der missionarischen Ausbreitung des Christentums in der Neuzeit (vom Ende des Mittelalters bis zur Weltmissionskonferenz von 1910). Es beleuchtet die Entwicklung der Ideen und nimmt zugleich die wichtigsten Unternehmungen in den Blick. Dies geschieht anhand ausgew?hlter Quellentexte und Karten. Die Veranstaltung dient der Orientierung auf einem wichtigen, heute aber vielfach vernachl?ssigten Feld der Christentumsgeschichte.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: montags, 17:00 - 18:00 Uhr (vor dem Seminar)		
Literatur:		
Wird im Verlauf der Veranstaltung vorgestellt.		

2.3.4 Aufbaumodul Systematische Theologie

018059	Vorlesung: Pneumatologie - das Wesen des Heiligen Geistes und seine zentrale theologische Bedeutung 02; 02; ME E4; ME E3; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ; BA 52; BA 5F; KE 04; 09; P1 07; 25; 27; ZK ZG; ZK ZH; BA L2; BA LF; 24; 21; A1; ME M2; ME M1; ME M3; ME M7; LS; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*Haudel, M.*
Kommentar:		
Der Heilige Geist und sein Wirken gelten als schwer greifbar und nachvollziehbar. Deshalb soll eine Einf?hrung in sein Wesen und Wirken erfolgen. Daraus ergibt sich die Einsicht in das Wesen des dreieinigen Gottes sowie in die vielf?ltigen Dimensionen des Glaubens und ihre anthropologischen Grundlagen (Verst?ndnis des Menschseins). Zugleich erschlie?t das Wirken des Heiligen Geistes das Wesen der Gemeinschaft der Glaubenden (Kirche) und ihrer Weltverantwortung (Ethik). So er?ffnet der Zugang zum Wesen und Wirken des Heiligen Geistes die zentralen Gesichtspunkte der Theologie, was in der Vorlesung zum Tragen kommen soll. Auf diese Weise wird zugleich ein f?r das Pfarramt und den Religionsunterricht grundlegender Einblick in die zentralen christlichen Glaubensinhalte und ihre aktuelle Bedeutung gegeben.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: nach der Vorlesung **Allgemeine Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme an der Vorlesung + Essay = 3 LP		
Literatur:		
1. M. Haudel: Gotteslehre. Die Bedeutung der Trinit?ts?lehre f?r Theologie, Kirche und Welt (UTB), G?ttingen 2015 *[Lehrbuch: grundlegend u. leicht verst?ndlich]*; M. Haudel: Die Selbsterschlie?ung des dreieinigen Gottes. Grundlage eines ?kumenischen Offenbarungs-, Gottes- und Kirchenverst?ndnisses (= FS?Th 110), G?ttingen 2006; B.J. Hilberath: Pneumatologie, in: T. Schneider (Hg.): Handbuch der Dogmatik, Bd. 1, D?sseldorf 1992, S. 445-552; J. Molt???mann: Der Geist des Lebens. Eine ganzheitliche Pneumatologie, M?nchen 1991; W. Pannenberg: Was ist der Mensch? Die Anthropologie der Gegenwart im Lichte der		

Theologie, G?ttingen [8]1995.

	ME E3; ME M1; ME M2; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; ME M8; 02; P1 07; KE 04; 09; ME M4; ME E4; ME E1; ME M7; ME M3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di	*Stolina, R.*

Kommentar:

Ist die Lehre von der Trinit?t die „Summe des Evangeliums“, „Rahmentheorie des christlichen Glaubens“ oder doch nur ein „Denkmal der Kirchengeschichte“? Im Seminar werden nach einer Vergegenw?rtigung der dogmengeschichtlichen Entwicklung ma?gebliche Entw?rfe zur Trinit?tstheologie (K. Barth; K. Rahner; W. Pannenberg; E. J?ngel) sowie aktuelle Fragestellungen behandelt.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Lehrveranstaltung ? **DIESE VERANSTALTUNG MUSS LEIDER AUSFALLEN!!!**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: K. Beyschlag, Grundri? der Dogmengeschichte I, 2. Aufl. 1988, ?? 13 und 14; W. H?rle, Dogmatik, Kap. 11, Die Dreieinigkeit Gottes; Chr. Schw?bel, Die Trinit?tslehre als Rahmentheorie des christlichen Glaubens, in: Ders., Gott in Beziehung, 2002, 25-51.

018069	Oberseminar: Klaas Huizing, Scham und Ehre. Eine theologische Ethik 09; KE 04 Einzeltermin, 16.05.2017, Di 16-18 Einzeltermin, 13.06.2017, Di 16-18 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 16-18 Einzeltermin, 11.07.2017, Di 16-18 n. V., - , Blockterm.	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

Im Oberseminar werden aktuelle Texte zu ethischen Diskursen der Gegenwart gelesen und kritisch diskutiert. Thema das Sommersemesters ist der im Winter 2016 publizierte ethische Entwurf des W?rzburger Theologen Klaas Huizing. Interessierte, im Studium fortgeschrittene Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind willkommen! F?r Studierende, die bei Prof. von Scheliha eine Studienabschlussarbeit schreiben, ist die Teilnahme im Oberseminar obligatorisch.

Literatur:

Klaas Huizing, Scham und Ehre. Eine theologische Ethik, G?tersloh 2016.

018087	Hauptseminar: Ã–kumenische Sozialethik: Gemeinsame Themen - konfessionelle Denkmuster - theologische Perspektiven ZK ZG; 24; P1 07; 11; KE 04; 24; 27; 25; ME M8; ME M7; ME M4; ME M3; ME E1; 09; ME E3; ME E4; ME E2; ZK ZH; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

Das Reformationsjubil?um 2016/17 gibt Gelegenheit zur Vergewisserung, wo die christlichen Kirchen heute stehen – je f?r sich und zueinander und nicht zuletzt in ihrer gemeinsam zu tragenden

Weltverantwortung. Flucht und Migration (aufgrund von Kriegen, ?kologischen und ?konomischen Notlagen), wirtschaftliche und politische Umbr?che (von der Welthandelspolitik ?ber die neuen Nationalismen bis zur Terrorbedrohung), kulturelle und wissenschaftliche Herausforderungen (z.B. im Bereich der Bioethik) und nicht zuletzt die Verantwortung f?r die eigene Geschichte fordern die christlichen Kirchen (in Deutschland) gemeinsam heraus. Warum sind sie nur selten und eher leise ?kumenisch gemeinsam vernehmbar, wenn es um gesellschaftspolitische Positionierungen geht? – Ziel des Seminars ist es, theologische und ethische Grundlagen einer ?kumenischen Sozialethik in den konfessionellen Traditionen zu studieren, Differenzen und Gemeinsamkeiten kennenzulernen, H?rden und Chancen f?r ?kumenische Positionierungen auszuloten. – Das Seminar ist als Lekt?reseminar angelegt; Arbeitsgrundlage werden v.a. ausgew?hlte gemeinsame Stellungnahmen von katholischer und evangelischer Kirche in Deutschland aus den zur?ckliegenden drei Jahrzehnten sein.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14-15 Uhr

Literatur:

Literatur zur Einf?hrung Fast alle Texte, die im Seminar gemeinsam gelesen und bearbeitet werden, sind in der Reihe „Gemeinsame Texte” (hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und vom Kirchenamt der EKD) erschienen (http://www.dbk-shop.de/de/Deutsche-Bischofskonferenz/Gemeinsame-Texte.html; auch: http://www.ekd.de/ekd_kirchen/44057.html). Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. Kre?, Hartmut, Kirchliche Stellungnahmen zu ethischen Themen: Neue Dogmatisierungen, Konfessionalisierungen und die Retardierung der kirchlichen ethischen Urteilsfindung, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 61 (2010), 3-9. Kre?, Hartmut, Katholische und evangelische Ethik im Nebeneinander - f?rdernd oder hemmend f?r den Ethikdiskurs?, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59 (2008), 59-64.?? Anforderung f?r Leistungsnachweise Vorbereitung auf die Textarbeit f?r die gemeinsame Analyse. Pr?sentation / Einf?hrung in die Textarbeit in zuvor verabredeten Gruppen. Jede/r TN verfasst zu vier der sieben im Seminar zu bearbeitenden Texte eine knappe Inhaltsangabe (2 Seiten) und schreibt jeweils zu einem thematisch relevanten Aspekt des Textes einen kurzen Kommentar (3 Seiten). Die Ausarbeitungen werden jeweils zum Termin der Seminarsitzung vorgelegt. ? Erste Vorschl?ge f?r eine Textauswahl: Grunds?tzlich: Wir k?nnten ein paar Akzente vorab setzen, einen Teil der Seminarsitzungen aber f?r eine mit den TN zu beratende Auswahl weiterer Schwerpunkte offen lassen (das w?re dann Aufgabe der ersten – oder zweiten – Sitzung (nachdem alle sich einen ?berblick ?ber das Panorama der Texte und Themen verschafft haben). Ich k?nnte mir vorstellen, mit dem aktuellen Papier zum Reformationsgedenken anzufangen. Das Sozialwort von 1997 mit dem Konsultationsprozess und dem theologisch-ethischen Kernkapitel zur ?kumenischen Sozialethik (Kap. 3) sollten wir unbedingt bearbeiten, am besten im Vergleich mit der ?kum. Sozialinitiative 2014/15. *Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen (GT 24 / 2016) Gott ist ein Freund des Lebens (1990) F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit (GT 9 / 1997) „ …und der Fremdling, der in deinen Toren ist” (GT 12 / 1997) und zugeh?rige Arbeitshilfe (GT 14) ?kumenische Sozialinitiative Im Dienst an einer GT 23* ? ? Literatur: Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit. Wort des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Deutschland. Eingeleitet und kommentiert von Marianne Heimbach-Steins und Andreas Lienkamp (Hrsg.) unter Mitarbeit von Gerhard Kruip und Stefan Lunte, M?nchen 1997. Heimbach-Steins, Marianne: Mit einer Stimme? Beobachtungen zur ?kumenischen Verst?ndigung im sozialethischen Sprechen der Kirchen, in: A. Bondolfi/H. M?nk (Hrsg.), Theologische Ethik heute (Festschrift f?r Hans Halter), Z?rich 1999, 325-351. Heimbach-Steins, Marianne: „Gemeinsame Verantwortung f?r eine gerechte Gesellschaft”. Anmerkungen zur ?kumenischen „Sozialinitiative”, in: AMOSinternational 8. Jg. 2014, H.2, 40-47.

Heimbach-Steins, Marianne / Steins, Georg: Ornament, Fundament, Argument oder was sonst? Zur Rolle der Bibel als Kanon in theologischer Ethik und in gemeinsamen katholisch-evangelischen Texten, in: ZEE 45 (2001) 95-108.

018056	Hauptseminar: GETI'17: Global Ecumenical Theological Institute in Berlin ME E3; ME M3; 09; KE 04; P1 07; 25 n. V., 19.05.2017 - 01.06.2017, Fr	*Hintersteiner, N.*
Kommentar:		
GETI'17 ist ein 2-w?chiges ?kumenisch theologisches Intensivprogramm f?r fortgeschrittene Studierende aus aller Welt in Berlin vom 19.5.-1.6.2017 (rund um den Evangelischen Kirchentag).Das Programm l?dt ein zur wechselseitigen Wahrnahme und Vernetzung von TheologInnen unterschiedlichster europ?ischer Kirchen und Theologietraditionen, einschlie?lich von neuen Migrationskirchen, um im Horizont des Reformationsjubil?ums aktuelle soziale und gesellschaftliche Umbr?che und Herausforderungen theologisch zu bearbeiten. Im Zentrum stehen brennende Themen und Erfahrungshorizonte gegenw?rtiger ?kumenischer Theologie und Ekklesiologie: "Theologie reformieren", "Kirche der Migration" und "Transformation der Gesellschaft". Siehe: http://www.geti-17.de/. Kosten f?r Unterkunft, Verpflegung und Programm (inkl. Kirchentagsteilnahme): 350 Euro. Durch weitere Zusch?sse kann der Preis noch niedriger ausfallen. Pfarramtsstudierende k?nnen bei ihren Landeskirchen (Ausbildungsreferenten) um Zusch?sse bitten. ? Teilnehmerbegrenzung: 10 Studierende. Vorbesprechung: Donnerstag, 20. April, 16-18 Uhr, im R. KTH 5, Johannisstr. 4-8. Voranmeldung bei den Leitern des Hauptseminars erbeten bis 1. April 2017.		
Bemerkung:		
Vorbesprechung: 20.04.2017, 16-18 Uhr!!		

018140	Hauptseminar. Johannes Calvin, Von der Erkenntnis Gottes als des SchÃ¶pfers ME D1; ME D3; ME D2; ME D4; 09; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2; BA L2; BA LH; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*KÃ¤fer, A.*

018141	Friedrich Schleiermachers Reden "Ãœber die Religion" 09; ME E4; ME E1; ME E2; ME E3; ME D3; ME D4; ME D1; ME D2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 306	*KÃ¤fer, A.*

2.3.5 Aufbaumodul Praktische Theologie

018061	Praxisorientiertes fachdidaktisches Hauptseminar: Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (mit Tagespraktikum, das 1 Woche Kernpraktikum entspricht) KE 04; 02; P1 07; 09; ZK ZB; ZK Z2; ME M4; ME M8; ME M3; ME M7; 25; 27 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 09-16, ETH 203 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 204	*Grethlein, C.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar dient der Vorbereitung, Durchf?hrung und Nachbereitung des Tagespraktikums (fachdidaktisches Tagespraktikum) an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule.?Es soll dazu bef?higen, den Religionsunterricht an?Schulen zu beurteilen und vorzubereiten. Hierzu findet seminarbegleitend eine mehrw?chige Hospitation in einer Schulklasse statt. In dieser Klasse werden dann von Studierenden selbst Unterrichtsstunden gehalten. Zur Konzipierung dieser Unterrichtsstunden findet?am **Mittwoch, 24. Mai** von 9.00 bis 16.00 Uhr ein **Medienworkshop** in der Mediothek des Kirchenkreises statt, dessen **Besuch verpflichtend** ist. Die		

Abfassung einer Seminararbeit (Unterrichtsentwurf) ist integrierter Bestandteil der Lehrveranstaltung. Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird mit einer Woche auf das Blockpraktikum (Kernpraktikum)angerechnet.

Bemerkung:

Maximal 12 Teilnehmer/innen. Pers?nliche Voranmeldung bis zum 17. M?rz 2017 erforderlich!

018060	Hauptseminar Homiletik P1 68; KE 04; 09 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 203	*Roser, T.*

Kommentar:

Predigt kann ein Beitrag zur Sättigung mit Leben sein. Dazu muss ein_e Prediger_in mit den Hörerer_innen über ihr Leben reden im Horizont des Evangeliums. Die programmatische Bestimmung von Predigt stellt die Kommunikation verschiedener Größen in das Zentrum. Klassischerweise als „homiletisches Dreieck“ beschrieben, kommt es – im besten Fall - zu einem einander erschließenden und weiterführenden Austausch zwischen Hörenden, Prediger_in und biblischem Text. Alle drei Größen bringen eigene Lebenserfahrungen mit, bezeugen Grundeinstellungen zum Leben und benennen Hoffnung und Verheißung. Die Kunst des Predigens ist es, diese Größen in einem Prozess der Vor- und Nacharbeit einer gehaltenen Predigt bewusst umzusetzen und damit theologische Grundfragen und Methoden für die Kommunikationssituation fruchtbar werden zu lassen. Im homiletischen Hauptseminar werden die Teilnehmer_innen eingeführt in den Prozess der Erarbeitung eines Predigtmanuskript, das im Seminar Grundlage einer gehaltenen Predigt wird. Die Predigten werden mit Seminargruppe in einer Rollenspiel-Übung nachbesprochen und anhand einer Videoaufzeichnung mit dem Seminarleiter analysiert.

Bemerkung:

Jede Predigt wird im Rahmen einer Einzelsprechstunde (60 Min.) nachbesprochen. Termine werden im Seminar vereinbart.

Literatur:

Literatur: Die im Proseminar Homiletik erarbeitete Literatur wird vorausgesetzt und auf Anfrage vorab zur Verfügung gestellt.

018062	Praxisorientiertes fachdidaktisches Hauptseminar: Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (mit Tagespraktikum, das 1 Woche Kernpraktikum entspricht) KE 04; 02; P1 07; 25; 27; ME M3; ME M8; ME M4; ME M7; ZK ZB; 09; ZK Z2 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 09-16 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 204	*Danilovich, Y.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar dient der Vorbereitung, Durchf?hrung und Nachbereitung des Tagespraktikums (fachdidaktisches Tagespraktikum) an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule.?Es soll dazu bef?higen, den Religionsunterricht an?Schulen zu beurteilen und vorzubereiten. Hierzu findet seminarbegleitend eine mehrw?chige Hospitation in einer Schulklasse statt. In dieser Klasse werden dann von Studierenden selbst Unterrichtsstunden gehalten. Zur Konzipierung dieser Unterrichtsstunden findet?am **24. Mai** von 9.00 bis 16.00 Uhr ein **Medienworkshop** in der Mediothek des Kirchenkreises statt, dessen **Besuch verpflichtend** ist. Die Abfassung einer Seminararbeit (Unterrichtsentwurf) ist integrierter Bestandteil der Lehrveranstaltung. Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird mit einer Woche auf das Blockpraktikum (Kernpraktikum)angerechnet.

Bemerkung:

Maximal 12 Teilnehmer/innen. Pers?nliche Voranmeldung allersp?testens bis Freitag, 17. M?rz 2017 erforderlich!

2.3.6 Aufbaumodul Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie

018093	Hauptseminar: HybriditÃ¤tskonzepte in religionswissenschaftlicher und interkulturell-theologischer Perspektive (Interkulturelle/interreligiÃ¶se Theologie 4) ME E2; ME E4; ME E3; ME E1; ME E1; 09; ME M7; ME M8; 25; BA B2; KE 04; 11; ME M3; P1 07; 27; ME M4; BA L2; BA L2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	*Heinrich, F.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Im Mittelpunkt des Seminars steht die ausf?hrliche und gr?ndliche Lekt?re von Homi K. Bhabbas "The Location of Culture" und Peter Burkes "Cultural Hybridity". Entlang dieser Texte wird diskutiert, worin sich diese Ans?tze von Synkretismus oder Kreolisierungskonzepten unterscheiden und inwiefern durch die Rede von "Hybridit?t" neue Forschungsans?tze und Perspektiven in der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie erschlossen werden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde:?? nach Vereinbarung oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: Comparative Theology in the Millennial Classroom. Hybrid Identities, Negotiated Boundaries. Ed. By Mar Brecht / Reid B. Locklin, New York / London 2016; Homi K. Bhabha: The Location of Culture. With a new Preface by the Author, London / New York 1994; Peter Burke: Cultural Hybridity, Cambridge 2009; Cornelia Sieber: Der ‘dritte Raum des Aussprechens’ – Hybridit?t – Minderheitendifferenz. Hom K. Bhabha: “The Location of Culture, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos,? Wiesbaden 2012, S. 97-108.		

018092	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie BA BG; BA B2; 09; ZK ZG; KE 04; P1 07; A1; BA LH; ME E3; ME E2; ZK ZH; ME M8; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA 52; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; LS; BA BF; 27; 25; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 2	*Heinrich, F.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in die grundlegenden Methodenprobleme, die Wissenschaftsgeschichte und „klassische Ans?tze“ der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie.		
Bemerkung:		
Sprechstunde:?? nach Vereinbarung Montags 16-18 Uhr ? **?**		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: Hans-J?rgen Greschat: Was ist Religionswissenschaft?, Stuttgart 1988; Klaus Hock: Einf?hrung in die interkulturelle Theologie, Darmstadt 2011; ders.: Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002; Die Identit?t der Religionswissenschaft. Hrsg. von Gebhard L?hr, Frankfurt a. M. 2000; Hans-Georg Kippenberg: Die Entdeckung der Religionsgeschichte, M?nchen 1997; Andreas Nehring: Postkoloniale Religionswissenschaft. Geschichte – Diskurs – Alterit?ten, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos, Wiesbaden 2012, S. 327-343; Religionen – Dialog – Gesellschaft: Analysen zur gegenw?rtigen Situation und Impulse f?r eine dialogische Theologie. Hrsg. von Katajun Amirpur / Wolfram Wei?e, M?nster 2015; Fritz Stolz: Grundz?ge der Religionswissenschaft, G?ttingen 2014 (5.Aufl.); Udo Tworuschka: Einf?hrung in die Geschichte der Religionswissenschaft, Darmstadt 2015; ders.:		

Religionswissenschaft: Wegbereiter und Klassiker, K?ln: 2011; Jacques Waardenburg: Religionen und Religion: systematische Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Berlin 1986; Hartmut Zinser: Grundfragen der Religionswissenschaft, Paderborn: Sch?ningh 2010.

018094	Hauptseminar: ReligiÃ¶ser Pluralismus und religiÃ¶se PluralitÃ¤t (Religionen und Pluralismen 4) KE 04; 25; 27; 09; BA L2; BA LF; BA LH; BA 5F; BA 5H; BA 52; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 304	*Markiewicz, S.*

Kommentar:

Aims and Objectives (Inhaltliche Schwerpunkte): This seminar considers religious plurality and religious pluralism, two separate but related fields of encounter. Religious plurality concerns the global spread of religions and the multi-faith societies which they inhabit and influence. Societies, whilst almost never homogenous, have become increasingly diverse through: colonialism and its demise; globalization; jet-travel, radio, television, satellite and the internet, which are becoming increasingly available and affordable. All of these aspects have influenced social cohesion and raise questions of cultural and religious identity. Theories of religious pluralism address the different ways religions can encounter one another, theologically as well as practically. This course, held in English, aims to deepen students' awareness of our globally diverse world and offers them tools with which to understand and evaluate encounters between and amongst religions and their adherents. ?

Bemerkung:

This seminar will be held in English! Office hours/Sprechstunde: Wednesday 10:00-11:00 am?or by appointment

Literatur:

Literature (Einf?hrende Literatur): Chad Meister (Ed.), The Oxford handbook of religious diversity; Jerusha Tanner Lamptey, Never wholly other. A Muslima theology of religious pluralism; Philip Kennedy, A modern introduction to theology. New questions for old beliefs; James A. Beckford, Social theory and religion; Hardy et al (Eds.), Muslim identity in a turbulent Age. The Amman Message and the nature of true Islam; Richard Dawkins, The God delusion; Jonathan Sacks, Not in God's name. Confronting religious violence; John Hick, God has many names.

2.3.7 Interdisziplinäres Aufbaumodul

018048	Hauptseminar: „Interpretation und Ãœberinterpretation“ – Umberto Ecos Impulse fÃ¼r die Interpretation neutestamentlicher und altkirchlicher Texte (m. Griech.) 09; 25; KE 04; ME E3; ME M3 wöchentlich, 20.04.2017 - 06.07.2017, Do, ETH 102	*Bahl, P.*

Kommentar:

Die Interpretation neutestamentlicher und kirchengeschichtlicher Texte stellt eine hermeneutische und methodische Herausforderung dar - welche Faktoren m?ssen beachtet werden, um die Bedeutung eines Textes erschlie?en zu k?nnen? Wie kann man Fragestellungen entwickeln, die die Interpretation ansto?en? Wann wird aus Interpretation ?berinterpretation? Gibt es Kriterien, um gute und schlechte Interpretationen voneinander zu unterscheiden? Das Seminar wird sich auf diese Grundfragen der Exegese einlassen und daf?r insbesondere Aufs?tze aus dem Sp?twerk des bedeutenden Semiotikers Umberto Eco heranziehen. Auf dieser Grundlage sollen in einem ersten Schritt ausgew?hlte Rezeptionen neutestamentlicher Texte in altkirchlichen Bibelkommentaren im Horizont von Interpretation und ?berinterpretation analysiert werden. In einem zweiten Schritt sollen Ans?tze zu eigenen Interpretationen ausgew?hlter neutestamentlicher und altkirchlicher Textpassagen erprobt und reflektiert werden. Insgesamt zielt das Seminar auf die Vertiefung und Reflexion der in den Proseminaren erworbenen Textkompetenzen. ?

Bemerkung:

Sprechstunde Reichert: nach dem Seminar; Sprechstunde Bahl: Do 12-13 Uhr.
Literatur:
Umberto Eco, Zwischen Autor und Text: Interpretation und ?berinterpretation. Mit Einw?rfen von Richard Rorty, Jonathan Culler, Christine Brooke-Rose und Stefan Collini, M?nchen 1994; Ders., Die Grenzen der Interpretation, M?nchen 1999; Ders., Portr?t des ?lteren als J?ngerer Plinius, in: Ders., ?ber Spiegel und andere Ph?nomene, M?nchen 2. Auflg. 1991, S. 223-243.

018063	Hauptseminar: Die JosephserzÃ¤hlung der Genesis und die Romantetralogie Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann(ohne Hebr.) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; ME M1; ME M2; 25; 27; 09; KE 04; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Hoegen-Rohls, C.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: In dem rezeptionsgeschichtlich ausgerichteten Hauptseminar werden wir uns mit der Frage besch?ftigen: Wie erz?hlt die Bibel? Wie erz?hlt Thomas Mann? Was macht eine Erz?hlung aus? Wir konzentrieren uns auf die Josephsgeschichte, wie sie die Genesis erz?hlt, und fragen nach ihrer k?nstlerischen Umsetzung in der gro?artigen Romantetralogie von Thomas Mann. Den umfangreichen Roman werden wir dabei in exemplarischen Ausz?gen lesen. In einer zum Hauptseminar angebotenen Lekt?re?bung k?nnen wir einen Teil des Lesepensums gemeinsam bew?ltigen, indem wir uns gegenseitig ausgew?hlte Passagen laut vorlesen. Hier werden wir auch Gelegenheit haben, die Genesis gemeinsam zu lesen.		
Literatur:		
Textausgabe: Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro); oder Ausgabe in: Thomas Mann, Gesammelte Werk in dreizehn B?nden, Bd. IV und Bd. V, Frankfurt a. M. 1990. (Textvorlagen werden per Scan bereitgestellt). Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Robert Alter, The Art ob Biblical Narrative, 2011; Shimon Bar-Efrat, Wie die Bibel erz?hlt, G?tersloh 2006; Meir Sternberg, The Poetics of Biblical Narrative, 1987; -????????? G. Genette, Die Erz?hlung, Paderborn ^{3}2010; Albrecht Koschorke, Wahrheit und Erfindung, Grundz?ge einer allgemeinen Erz?hltheorie, Frankfurt 2012; M. Martinez/ M. Scheffel, Einf?hrung in die Erz?hltheorie, M?nchen ^{9}2012; Wolf Schmid, Elemente der Narratologie, Berlin 2005; Franz K. Stanzel, Typische Formen des Romans, G?ttingen ^{11}1987; ders., Theorie des Erz?hlens, G?ttingen ^{8}2008. -????????? Jan Assmann, Thomas Mann und ?gypten. Mythos und Monotheismus in den Josephsromanen, M?nchen 2006; Bernd-J?rgen Fischer, Handbuch zu Thomas Manns „Josephsromanen“, Basel 2002; Eckart Heftrich, Joseph und seine Br?der, in: Helmut Koopmann (Hg.), Thomas-Mann-Handbuch, Stuttgart ^{2}1995, 447-474.		

2.4 Integrations- und Examensphase

2.4.1 Integrationsmodul Altes Testament

018064	Integrationsseminar: Forschungsgeschichtliche und neuere Perspektiven zum Alten Testament 11; KE 04; P1 07; S2; 09; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 102	*MÃ¼ller, R.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Im Integrationsseminar werden zur Vorbereitung auf das Erste Theologische Examen die Hauptthemen und wichtigsten Ergebnisse der alttestamentlichen Wissenschaft wiederholt, u.zw. in drei gr??eren Themenbl?cken (Geschichte Israels, alttestamentliche Literaturgeschichte, Theologie des Alten Testaments). Au?erdem werden im Blick auf Klausuren und m?ndliche Pr?fungen durch exemplarische ?bungen grundlegende Kompetenzen im Umgang mit der hebr?ischen Sprache ?berpr?ft.		

Bemerkung:
Sprechstunde: Mi 12 - 13 Uhr
Literatur:
Einf?hrende Literatur: Dietrich, Walter / Mathys, Hans-Peter / R?mer, Thomas / Smend, Rudolf, Die Entstehung des Alten Testaments, Neuausgabe, Stuttgart 2014. Gertz, Jan Chr. (Hg.), Grundinformation Altes Testament, G?ttingen 4. Aufl. 2010. Kaiser, Otto, Der eine Gott Israels und die M?chte der Welt. Der Weg Gottes im Alten Testament vom Herrn seines Volkes zum Herrn der ganzen Welt, FRLANT 249, G?ttingen 2013. R?mer, Thomas / Macchi, Jean-Daniel / Nihan, Christophe (Hg.), Einleitung in das Alte Testament. Die B?cher der hebr?ischen Bibel und die alttestamentlichen Schriften der katholischen, protestantischen und orthodoxen Kirchen, Z?rich 2013. Zenger, Erich, u.a., Einleitung in das Alte Testament, 8. Aufl. hg. v. Christian Frevel, Stuttgart 2012.

2.4.2 Integrationsmodul Neues Testament

018045	Vorlesung: Pneumatologie bei Paulus, Lukas und Johannes (mit Griechisch) 25; KE 04; 09; BA L2; ME E3; ME M3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F4	*Hoegen-Rohls, C.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Exegetische Auslegung zentraler Texte zum Verst?ndnis des Heiligen Geistes in den Paulusbriefen, dem Lukasevangelium, dem Johannesevangelium und den Johannesbriefen. Erstellung von Text-Term-Matrizen zur Erfassung der pnematologischen Terminologie des Neuen Testaments und der mit ihr transportierten Sachgehalte in komparatistischer Perspektive. Die Vorlesung bereitet durch pr?zise Arbeit am griechischen Text und die ausgew?hlte Behandlung wichtiger Forschungspositionen auf m?ndliche Schwerpunktthemen im Examen vor.		
Literatur:		
Textausgabe: Nestle-Aland, 28. Auflage. Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Monika Christoph, Pneuma und das neue Sein der Glaubenden. Studien zu Semantik und Pragmatik der Rede von Pneuma in R?m 8, EHS XXIII/813, Frankfurt 2005. -????????? G.D. Fee, God's Empowering Presence. The Holy Spirit in the Letters of Paul, Peabody 1994. -????????? Heidrun Gunkel, Der Heilige Geist bei Lukas. Theologisches Profil, Grund und Intention der lukanischen Pneumatologie, WUNT II/389, T?bingen 2015. -????????? Hermann Gunkel, Die Wirkungen des Heiligen Geistes nach der popul?ren Anschauung der apostolischen Zeit und der Lehre des Apostels Paulus. Eine biblisch-theologische Studie, G?ttingen ^{3}1909. -????????? Ferdinand Hahn, Theologie des Neuen Testaments Bd. 2, UTB 3500, T?bingen ^{3}2011, ?9: Das Wirken des Heiligen Geistes. -????????? Christina Hoegen-Rohls, Der nach?sterliche Johannes. Die Abschiedsreden als hermeneutischer Schl?ssel zum vierten Evangelium, WUNT II/84, T?bingen 1996. -????????? F.W. Horn, Das Angeld des Geistes. Studien zur paulinischen Pneumatologie, FRLANT 154, G?ttingen 1992.		

018044	Vorlesung: Geschichte des christlichen Gottesdienstes bis Justin (mit und ohne Griechisch) A1; ZK ZH; ZK ZG; ME M2; ME M1; BA LF; BA L2; 21; 24; 27; 09; LS; MA 88; 25; KE 04; BA 52; BA 5F wöchentlich, 24.04.2017 - 26.07.2017, Mo, S 9	*LÃ¶hr, H.*
Kommentar:		
Die Glaubenspraxis der ersten Christen ist in den letzten Jahren wieder verst?rkt in den Blickpunkt der Erforschung des antiken Christentums und seines Kontextes ger?ckt. Neue Einsichten wurden u.a. dadurch gewonnen, dass vermehrt auch Texte au?erhalb des neutestamentlichen Kanons Gegenstand der Analyse wurden, und vor allem dadurch, dass die Praktiken und Sozialformen des christlichen Gemeindelebens intensiv mit j?dischen und griechisch-r?mischen Ph?nomenen verglichen wurden. ? Die Vorlesung f?hrt in die wichtigen Quellen ein und gibt einen thematisch und chronologisch		

strukturierten ?berblick. Themen sind u. a.: Sozialformen des Gemeindelebens, Versammlungspl?tze und –orte, Funktionen („?mter“), Gebet, Gesang, Verk?ndigung, Katechese, Taufe, Beichte, Eucharistie, Segen. ? ?
Bemerkung:
pr?fungsrelevant
Literatur:
Klinghardt, M., Gemeinschaftsmahl und Mahlgemeinschaft. Soziologie und Liturgie fr?hchristlicher Mahlfeiern (TANZ 13), T?bingen/Basel 1996 Salzmann, J. C., Lehren und Ermahnen. Zur Geschichte des christlichen Wortgottesdienstes in den ersten drei Jahrhunderten (WUNT 2.R. 59), T?bingen 1994

018065	Forschungskolloquium Neues Testament und Antikes Judentum KE 04; 09; MA 88; P1 68 n. V., - , Mi, BRÜ 1	*Doering, L.*
Kommentar:		
Das Forschungskolloquium diskutiert aktuelle Erkenntnisse, Projekte und Publikationen zur neutestamentlichen Exegese und zum antiken Judentum. ? Es richtet sich an Promovierende und Habilitierende in den? F?chern NT und antikes Judentum, an Lehrende sowie ausdr?cklich auch an fortgeschrittene Studierende mit besonderem Interesse an den genannten F?chern.. ? Eine Teilnahme ist nur nach pers?nlicher Einladung m?glich. An der Veranstaltung Interessierte wenden sich bitte bis zum **31.03.2017** an die Seminarleitung. Das Lekt?reprogramm wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt. ?		
Bemerkung:		
Teilnahme nach persönlicher Einladung Termine:		

018066	Johannes und Paulus KE 04; P1 68; 02; ME E3 n. V., - , Blockterm. wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 118	*Hoegen-Rohls, C.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Exegetische Auslegung zentraler Texte der Paulusbriefe, des Johannesevangeliums und der Johannesbriefe zu den Themen „Argumentation bei Paulus“, „Das Johannesevangelium und die Tora“, „Das Verh?ltnis von Vater, Sohn, Geist und Glaubenden bei Johannes“, „Paulinische Ethik“, „Johanneische Ethik“, „Neuheit bei Paulus“.		
Bemerkung:		
Blocktermine folgen.		
Literatur:		
Textausgabe: Nestle-Aland, 28. Auflage. Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Christina Hoegen-Rohls, Der nach?sterliche Johannes. Die Abschiedsreden als hermeneutischer Schl?ssel zum vierten Evangelium, WUNT II/84, T?bingen 1996. -????????? Dies., Zwischen Augenblickskorrespondenz und Ewigkeitstexten. Eine Einf?hrung in die paulinische Epistolographie, BThSt 135, Neukirchen-Vluyn 2013. -????????? Dies., Wovon erz?hlen die Johannesbriefe? Beobachtungen zu Erz?hlst?cken im Brief und zu deren kommunikativer Pragmatik, in: U. Poplutz, J. Frey, Erz?hlung und Briefe im johanneischen Kreis, WUNT II/415, T?bingen 2016, 71-108. -????????? Dies., U. Poplutz (Hg.), Glaube, Liebe, Gespr?ch. Perspektiven johanneischer Ethik, BThSt, erscheint: Neukirchen-Vluyn 2017.		

2.4.3 Integrationsmodul Kirchengeschichte

2.4.4 Integrationsmodul Systematische Theologie

018071	Repetitorium: Examens-Repetitorium der Systematischen Theologie 09; P1 07; KE 04; 02; 02 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 305	*Ihben-Bahl, S.*

Kommentar:

Der Stoff der Systematischen Theologie wird im Blick auf das theologische Examen wiederholt.

Bemerkung:

Sprechstunde Gro?hans: Do, 14.15-15.15? Uhr Sprechstunde Ihben-Bahl: n.V.

018069	Oberseminar: Klaas Huizing, Scham und Ehre. Eine theologische Ethik 09; KE 04 Einzeltermin, 16.05.2017, Di 16-18 Einzeltermin, 13.06.2017, Di 16-18 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 16-18 Einzeltermin, 11.07.2017, Di 16-18 n. V., - , Blockterm.	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

Im Oberseminar werden aktuelle Texte zu ethischen Diskursen der Gegenwart gelesen und kritisch diskutiert. Thema das Sommersemesters ist der im Winter 2016 publizierte ethische Entwurf des W?rzburger Theologen Klaas Huizing. Interessierte, im Studium fortgeschrittene Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind willkommen! F?r Studierende, die bei Prof. von Scheliha eine Studienabschlussarbeit schreiben, ist die Teilnahme im Oberseminar obligatorisch.

Literatur:

Klaas Huizing, Scham und Ehre. Eine theologische Ethik, G?tersloh 2016.

018068	Doktorandenkolloquium 02; P1 07 n. V., - , -	*Reuter, H.*

018142	Promotionsprojekte und LektÃ¼re aktueller Texte reformierter Forschung wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 304	*KÃ¤fer, A.*

018148	Konfessionelle Konturen des Protestantismus 02; KE 04 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 201	*DÃ¶lecke, A.*

Kommentar:

Was ist eigentlich evangelisch? – Nicht allein im Jahr des Reformationsjubil?ums ist die Frage nach den Eigenheiten des Protestantismus von erheblicher Relevanz. Ihr kommt bei der konfessionellen Selbstkl?rung von evangelischen Christinnen und Christen grunds?tzlich entscheidende Bedeutung zu. In der ?bung werden zum einen Kernpunkte reformatorischer Theologie und einschl?gige Antworten aus der theologischen Tradition das gemeinsame Nachdenken anregen. Zum anderen wollen wir aktuelle Bestimmungen dessen, was evangelisches Christentum ausmacht, in den Blick nehmen und kritisch diskutieren.

Literatur:

Literatur zur ersten Orientierung: ?Friedrich Wilhelm Graf, Der Protestantismus. Geschichte und Gegenwart, M?nchen 2006 (2. Aufl. 2010). ?Okko Herlyn, Was ist eigentlich evangelisch? Eine Orientierung, Neukirchen-Vluyn 2015. ? ?

2.4.5 Integrationsmodul Praktische Theologie

018135	Repetitorium: Praktische Theologie 09; KE 04 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 204	*Grethlein, C.*

018073	Praktisch-theologisches Oberseminar/ Forscherwerkstatt: Empirisch forschen KE 04; 02; P1 07; 09	*Gratz, M.*
Kommentar:		
Das Oberseminar wird Studierenden der Praktischen Theologie mit Forschungsinteresse und Doktoranden die Gelegenheit zum Austausch über Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, über Forschungsprojekte und -ergebnisse geben. Die Bereitschaft zu gegenseitiger Beratung und zu eigenen Beiträgen ist vorausgesetzt. Die Veranstaltung findet 14-tägig statt. Die Termine werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		
Literatur:		
Literatur wird im Laufe des Semesters genannt		

018072	Oberseminar: Forscherwerkstatt (14-tÃ¤gl.): Forschendes Lernen 09; 02; P1 68; KE 04; 11 14-täglich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 201	*Roggenkamp-Kaufmann, A.*

2.5 Lehrangebot der einzelnen Fächer

2.5.1 Religionsgeschichte / Religionswissenschaft

2.5.1.1 Grund- und Hauptstudium

018092	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie BA BG; BA B2; 09; ZK ZG; KE 04; P1 07; A1; BA LH; ME E3; ME E2; ZK ZH; ME M8; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA 52; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; LS; BA BF; 27; 25; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 2	*Heinrich, F.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in die grundlegenden Methodenprobleme, die Wissenschaftsgeschichte und „klassische Ans?tze“ der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie.		
Bemerkung:		
Sprechstunde:?? nach Vereinbarung Montags 16-18 Uhr ? **?**		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: Hans-J?rgen Greschat: Was ist Religionswissenschaft?, Stuttgart 1988; Klaus Hock: Einf?hrung in die interkulturelle Theologie, Darmstadt 2011; ders.: Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002; Die Identit?t der Religionswissenschaft. Hrsg. von Gebhard L?hr, Frankfurt a. M. 2000; Hans-Georg Kippenberg: Die Entdeckung der Religionsgeschichte, M?nchen 1997; Andreas Nehring: Postkoloniale Religionswissenschaft. Geschichte – Diskurs – Alterit?ten, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos, Wiesbaden 2012, S. 327-343; Religionen – Dialog – Gesellschaft: Analysen zur gegenw?rtigen Situation und Impulse f?r eine dialogische Theologie. Hrsg. von Katajun Amirpur / Wolfram Wei?e, M?nster 2015; Fritz Stolz: Grundz?ge der Religionswissenschaft, G?ttingen 2014 (5.Aufl.); Udo Tworuschka:		

Einf?hrung in die Geschichte der Religionswissenschaft, Darmstadt 2015; ders.: Religionswissenschaft: Wegbereiter und Klassiker, K?ln: 2011; Jacques Waardenburg: Religionen und Religion: systematische Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Berlin 1986; Hartmut Zinser: Grundfragen der Religionswissenschaft, Paderborn: Sch?ningh 2010.

018017	Proseminar: EinfÃ¼hrung in den Islam BA BH; BA BH; ZK ZH; ZK ZG; KE 04; BA LH; BA LF; BA L2; BA LG; 09; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*Emirahmetoglu, E.*

Kommentar:

Das Ziel dieses Seminars besteht darin, eine einführende Studie über die Geschichte, Glaubensbekenntnisse und Praktiken des Islam anzubieten. In diesem Zusammenhang werden konfessionelle Spaltungen, rituelle Praktiken, die rechtlichen Schulen und die mystischen Tendenzen in der islamischen Tradition behandelt. Darüber hinaus wird die Präsenz des Islam in der modernen Welt thematisiert.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstags, 16:00-17:00 Uhr

Literatur:

Die Basistexte und eine Literaturliste werden im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur einführenden Lektüre: Mahmoud M. Ayoub, Islam: Faith and History, Oneworld: 2004. Annemarie Schimmel, Die Religion des Islam: Eine Einführung, Reclam: 2010.

018094	Hauptseminar: ReligiÃ¶ser Pluralismus und religiÃ¶se PluralitÃ¤t (Religionen und Pluralismen 4) KE 04; 25; 27; 09; BA L2; BA LF; BA LH; BA 5F; BA 5H; BA 52; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 304	*Markiewicz, S.*

Kommentar:

Aims and Objectives (Inhaltliche Schwerpunkte): This seminar considers religious plurality and religious pluralism, two separate but related fields of encounter. Religious plurality concerns the global spread of religions and the multi-faith societies which they inhabit and influence. Societies, whilst almost never homogenous, have become increasingly diverse through: colonialism and its demise; globalization; jet-travel, radio, television, satellite and the internet, which are becoming increasingly available and affordable. All of these aspects have influenced social cohesion and raise questions of cultural and religious identity. Theories of religious pluralism address the different ways religions can encounter one another, theologically as well as practically. This course, held in English, aims to deepen students' awareness of our globally diverse world and offers them tools with which to understand and evaluate encounters between and amongst religions and their adherents. ?

Bemerkung:

This seminar will be held in English! Office hours/Sprechstunde: Wednesday 10:00-11:00 am?or by appointment

Literatur:

Literature (Einf?hrende Literatur): Chad Meister (Ed.), The Oxford handbook of religious diversity; Jerusha Tanner Lamptey, Never wholly other. A Muslima theology of religious pluralism; Philip Kennedy, A modern introduction to theology. New questions for old beliefs; James A. Beckford, Social theory and religion; Hardy et al (Eds.), Muslim identity in a turbulent Age. The Amman Message and the nature of true Islam; Richard Dawkins, The God delusion; Jonathan Sacks, Not in God's name. Confronting religious violence; John Hick, God has many names.

018137	EinfÃ¼hrung in den Buddhismus BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; 02; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	*VÃ¶lker, F.*
Literatur:		
- Br?ck, Michael von: Einf?hrung in den Buddhismus. Frankfurt am Main: Verlag der Weltreligionen 2007. - Schmidt-Leukel, Perry: Understanding Buddhism. Edinburgh: Dundedin Academic Press 2008.		

018136	Buddhismus und Moderne: Religionsphilosophische, existential-psychologische und gesellschaftspolitische Dimensionen BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; ME D3; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*VÃ¶lker, F.*
Literatur:		
Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		

2.5.1.2 Hauptstudium

018129	Oberseminar: Forschungskolloquien zum religiÃ¶sen Pluralismus KE 04; P1 07; 11; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	*Markiewicz, S.*
Kommentar:		
In diesem Seminar werden Mitarbeiter und Studierende des Seminars für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie aktuelle Forschungen zum religiösen Pluralismus und zur interreligiösen Theologie vorstellen und diskutieren. Das genaue Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden.		
Bemerkung:		
Alle Sitzungen sind öffentlich und ohne Anmeldung zugänglich. Das Seminar kann aber auch als Ganzes belegt werden. Sprechstunde: im Semester: Mittwoch, 9.00-10.00 Uhr		

018094	Hauptseminar: ReligiÃ¶ser Pluralismus und religiÃ¶se PluralitÃ¤t (Religionen und Pluralismen 4) KE 04; 25; 27; 09; BA L2; BA LF; BA LH; BA 5F; BA 5H; BA 52; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 304	*Markiewicz, S.*
Kommentar:		
Aims and Objectives (Inhaltliche Schwerpunkte): This seminar considers religious plurality and religious pluralism, two separate but related fields of encounter. Religious plurality concerns the global spread of religions and the multi-faith societies which they inhabit and influence. Societies, whilst almost never homogenous, have become increasingly diverse through: colonialism and its demise; globalization; jet-travel, radio, television, satellite and the internet, which are becoming increasingly available and affordable. All of these aspects have influenced social cohesion and raise questions of cultural and religious identity. Theories of religious pluralism address the different ways religions can encounter one another, theologically as well as practically. This course, held in English, aims to deepen students' awareness of our globally diverse world and offers them tools with which to understand and evaluate encounters between and amongst religions and their adherents. ?		
Bemerkung:		
This seminar will be held in English! Office hours/Sprechstunde: Wednesday 10:00-11:00 am?or by		

appointment
Literatur:
Literature (Einf?hrende Literatur): Chad Meister (Ed.), The Oxford handbook of religious diversity; Jerusha Tanner Lamptey, Never wholly other. A Muslima theology of religious pluralism; Philip Kennedy, A modern introduction to theology. New questions for old beliefs; James A. Beckford, Social theory and religion; Hardy et al (Eds.), Muslim identity in a turbulent Age. The Amman Message and the nature of true Islam; Richard Dawkins, The God delusion; Jonathan Sacks, Not in God's name. Confronting religious violence; John Hick, God has many names.

2.5.2 Biblische Archäologie

018021	Ãœbung: Ugaritische LektÃ¼re (mit Hebr.) MA 88; S2; 09; 25; P1 07; KE 04; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*MÃ¼ller, R.*
Kommentar:		
: In der Lekt?re?bung werden Ausz?ge aus dem ugaritischen Kirta-Epos (KTU 1.14-1.16) anhand von Keilschrifttafeln und Transliteration gelesen. Die ?bung setzt Grundkenntnisse des Ugaritischen voraus, wie sie etwa in der ?bung „Einf?hrung in die Ugaritische Sprache“ im vorausgehenden WS vermittelt wurden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Mittwoch, 12-13 Uhr		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: M?ller, Reinhard / Pakkala, Juha / ter Haar Romeny, Bas, Evidence of Editing. Growth and Change of Texts in the Hebrew Bible, SBLRBS 75, Atlanta 2014. Tov, Emanuel, Textual Criticism of the Hebrew Bible, 3. Aufl., Minneapolis 2012. Wellhausen, Julius, Der Text der B?cher Samuelis, G?ttingen 1871.		

018023	Hauptseminar: Antike Synagogen: Texte – ArchÃ¤ologie – Kunst (ohne Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; KE 04; ME E3; 09; A2; BA B2; BA L2; BA LH; MA 88; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BRÜ 1	*Doering, L.*
Kommentar:		
Das Seminar besch?ftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen, ihrer historischen Entwicklung, ihrer Architektur und ihrer k?nstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einf?hrung in die Grundbegriffe und einen chronologischen ?berblick. Danach werden Fallstudien spezifischer Synagogen aus unterschiedlichen Zeiten und Orten behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Arch?ologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Studium textlicher Quellen).		
Literatur:		
Fine, S.: This Holy Place: On the Sanctity of the Synagogue during the Greco-Roman Period, Notra Dame, Ind., 1998. Levine, L. I.: The Ancient Synagogue: The First Thousand Years, 2. Aufl., New Haven, Conn., 2005. Runesson, A./Binder, D./Olsson, B.: The Ancient Synagogue from its Origins to 200 C.E.: A Source Book, AJEC 72, Leiden 2008. ? Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.		

018128	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die ArchÃ¤ologie PalÃ¤stinas 27; 25; 24; 21; KE 04; 11; ZK ZG; MA 88; 09; ZK ZH; ME M2; ME M1; S2; A1; ME E4; ME E3; ME D3; ME D4	*Schmitt, R.*

	wöchentlich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi	

2.5.3 Altes Testament

2.5.3.1 Grundstudium

018082	Vorlesung: Geschichte Israels in alttestamentlicher Zeit MA 88; A1; KE 04; 11; BA 52; BA 5F; BA L2; BA LF; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F5	*Achenbach, R.*
Kommentar:		
Die biblischen Narrative von der Geschichte Gottes mit Israel bilden eine religi?se Deutung der Erfahrungen des Volkes der Israeliten im 1. Jahrtausend v. Chr. Die tats?chlichen, realhistorischen Hintergr?nde dieser Deutung sind nicht immer leicht zu ermitteln und m?ssen mit Hilfe der au?erbiblischen Quellen aus Arch?ologie, altorientalischen Chroniken und Inschriften sowie einer kritischen Auswertung der biblischen Erz?hlungen gewonnen werden. Die Vorlesung bietet hierzu einen einf?hrenden ?berblick.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr		
Literatur:		
Christian Frevel, Geschichte Israels, Stuttgart 2016		

018099	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die wissenschaftliche Arbeit am Alten Testament (mit Hebr.) BA 52; BA L2; MA 88; BA B2; P1 07; KE 04; 11; 09; S2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 102	*Robker, J.*
Kommentar:		
Methodologie des Alten Testaments. Das Proseminar bietet eine Einf?hrung in die Methodik der alttestamentlichen Exegese. In diesem Semester behandeln wir Deuteronomium. Da die Texte im Original behandelt werden, wird ein erfolgreich abgeschlossenes Hebraicum vorausgesetzt. Wichtigste Begleitliteratur zu dem Seminar ist die 4. Auflage von Uwe Beckers „Exegese des Alten Testaments". Bis zur zweiten Sitzung soll Fischers „Der Text des Alten Testaments" gelesen werden. Weitere Sekund?rliteratur (vor allem atl. Einleitungen) werden im Seminar bekannt gegeben. Ziel des Seminars ist die Verfassung einer Proseminararbeit und der Erwerb des grundlegenden methodologischen Werkzeugs, das Studierende f?r das weitere Studium sowie f?r die Aus?bung des Pfarrberufs ben?tigen. Der Stoff des Proseminars kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF)		
Bemerkung:		
? Sprechstunde: Mo 13-14 Uhr		
Literatur:		
Uwe Becker, Exegese des Alten Testaments, Tübingen ^{4}2015 Alexander A. Fischer, Der Text des Alten Testaments, Stuttgart 2009		

018074	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die wissenschaftliche Arbeit am Alten Testaments (ohne Hebr.) MA 88; 21; 25; 24; 27; BA BG; BA BH; BA BF; ZK ZH; ZK ZH; ME M8; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*Salo, R.*

Kommentar:
Inhaltliche Schwerpunkte: Im Proseminar werden die für eine methodisch verantwortete Exegese unverzichtbaren Arbeitsschritte vorgestellt und an verschiedenen Texten des AT gemeinsam erprobt. Dabei soll die Auseinandersetzung mit den gebräuchlichen Hilfsmitteln sowie der relevanten Sekundärliteratur eingeübt werden.
Bemerkung:
Der Stoff des Proseminars kann Gegenstand der Zwischenprüfung werden (ZPL) Sprechstunde: Di 15-16
Literatur:
U. Becker, Exegese des Alten Testaments, Tübingen. Ein Methoden- und Arbeitsbuch (UTB 2664), Tübingen ^{2}2008; Kreuzer, S. / Vieweger, D. u.a., Proseminar I. Altes Testament, Stuttgart ^{2}2005.

2.5.3.2 Grund- und Hauptstudium

018006	Ãœbung: PhÃ¶nizisch 11; KE 04; 02; 09; P1 07; 25; MA 88; S2; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*Kottsieper, I.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Die ph?nizischen St?dte an der libanesischen K?ste, die den Untergang der Stadtstaatenkultur in Syrien am Ende des 2. Jtsd.v.Chr. weitgehend unversehrt ?berstanden hatten, waren f?r die kulturelle Entwicklung der syrisch-pal?stinischen Staaten des 1. Jtsd.v.Chr. von Bedeutung. So ?bernahmen diese die ph?nizische Alphabetschrift und Texte aus Zincirli lassen erkennen, dass bis zum Aufstieg des Aram?ischen als Lingua franca das Ph?nizische als Schriftsprache weit verbreitet war. Auf Zypern und in den ph?nizischen Tochterst?dten am Mittelmeer (so z.B. in Nordafrika und an der heutigen franz?sischen und spanischen Mittelmeerk?ste) waren das Ph?nizische und seine sp?tere Form, das Punische bis weit in die r?mische Zeit verbreitet. Der kulturelle Einfluss des Ph?niker auch auf Israel und Juda schl?gt sich z.B. in der Tradition nieder, dass David und Salomo Ph?nizier zum Bau des Palastes und des Tempels und zum Aufbau einer Handelsflotte herangezogen haben sollen. Die ?ltere ph?nizische Sprache ist in einigen Inschriften bezeugt, die aus den ph?nizischen Mutterst?dten und anderen Orten wie Zencirli und Zypern stammen und interessante Einblicke in die Kultur und Religion der Levante im 1. Jtsd. v.Chr. erlauben. Als naher Verwandter des Hebr?ischen ist das Ph?nizische auch f?r den Hebraisten von Interesse. In der ?bung soll die Kenntnis dieser Sprache vermittelt und an ausgew?hlten Inschriften einge?bt werden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde nach Vereinbarung		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: Charles R. Krahmalkov, A Phoenician-Punic Grammar, Brill / Leiden 2001 (= HdO I/54); Johannes Friedrich / Wolfgang R?llig: Ph?nizisch-punische Grammatik, 3. Auflage, neu bearbeitet v. M. G. Amadasi Guzzo, Rom 1999 (= Analecta Orientalia. Band 55); Jacob Hoftijzer / Karel Jongeling: Dictionary of North-West-Semitic Inscriptions. Leiden 1995 (= HDO I/21.1-2); Charles R. Krahmalkov: Phoenician-Punic Dictionary, Leuven 2000 (= OLA 90).		

018082	Vorlesung: Geschichte Israels in alttestamentlicher Zeit MA 88; A1; KE 04; 11; BA 52; BA 5F; BA L2; BA LF; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F5	*Achenbach, R.*
Kommentar:		
Die biblischen Narrative von der Geschichte Gottes mit Israel bilden eine religi?se Deutung der		

Erfahrungen des Volkes der Israeliten im 1. Jahrtausend v. Chr. Die tats?chlichen, realhistorischen Hintergr?nde dieser Deutung sind nicht immer leicht zu ermitteln und m?ssen mit Hilfe der au?erbiblischen Quellen aus Arch?ologie, altorientalischen Chroniken und Inschriften sowie einer kritischen Auswertung der biblischen Erz?hlungen gewonnen werden. Die Vorlesung bietet hierzu einen einf?hrenden ?berblick.

Bemerkung:

Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr

Literatur:

Christian Frevel, Geschichte Israels, Stuttgart 2016

018028	Ãœbung: Wie lese ich die Genesis? Wie lese ich die Romantetralogie Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann? ohne Hebr. 09; MA 88; KE 04 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 306	*Hoegen-Rohls, C.*

Kommentar:

Die Lekt?re?bung erg?nzt das Hauptseminar **Die Josephserz?hlung der Genesis und die Romantetralogie *Joseph und seine Br?der* von Thomas Mann** (Di, 18-20, ohne Hebr). Sie dient der sprachsensiblen Lekt?re der Genesis in unterschiedlichen deutschen ?bersetzungen (Septuaginta Deutsch; Luther 1545; revidierte Luther?bersetzung 1984; Z?rcher Bibel 2007) und der gemeinsamen Lekt?re ausgew?hlter Passagen aus dem Roman Thomas Manns. Die ?bung kann auch unabh?ngig vom Hauptseminar besucht werden.

Literatur:

Bibelausgaben: -????????? Septuaginta Deutsch. Das griechische Alte Testament in deutscher ?bersetzung, herausgegeben von Wolfgang Kraus und Martin Karrer, Stuttgart 2009. -????????? Die Bibel. Nach der ?bersetzung Martin Luthers. Mit Apokryphen. Bibeltext in der revidierten Fassung von 1984, hg. von der Evangelischen Kirche in Deutschland, Stuttgart 1985ff. -????????? Das Neue Testament in der deutschen ?bersetzung von Martin Luther nach dem Bibeldruck von 1545 mit s?mtlichen Holzschnitten. Studienausgabe, hg. von Hans-Gert Roloff; Bd. 1: Text in der Fassung des Bibeldrucks von 1545; Bd. 2: Entstehungsvarianten, Glossar, Bibliographie, Nachwort, RUB 3741/3742, Stuttgart 1989. -????????? Z?rcher Bibel 2007, hg. vom Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Z?rich, Z?rich 2007ff. **Textausgabe des Romans:** -????????? Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro);

018008	Ãœbung: Didaktik des HebrÃ¤ischunterrichts A1; S2; MA 88; 25; KE 04 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*Matheus, F.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Dieses Kolloquium ist für den Kreis der Tutorinnen und Tutoren des Sprachkurses sowie weitere Interessierte gedacht. Neben vertiefenden Übungen stehen v.a. didaktische und pädagogische Probleme im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 10.45-11.30 Uhr

Literatur:

Biblia Hebraica Stuttgartensia. PONS Kompaktwörterbuch Althebräisch, Stuttgart 2006; F. Matheus, Einführung in das Biblische Hebräisch, Studienbücher I und II, Münster, 2005, Lit-Verlag

---

018020	Ãœbung: HebrÃ¤isch funktional	*Matheus, F.*

	MA 88; S2; 09; P1 07; 02; 02; KE 04; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 306	

Kommentar:

Diese Übung ist gedacht für Teilnehmende des Sprachkurses, aber auch für ältere Semester, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen wollen. Zentrales Anliegen sind die Fragen der Studierenden, und die Lerngruppe entscheidet selbst, ob vertiefende grammatische Übungen oder Textarbeit im Mittelpunkt stehen.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch, 10.45-11.30 Uhr

Literatur:

Frank Matheus, Ein jegliches hat seine Zeit, KUSATU B.1, 2011

018021	Ãœbung: Ugaritische LektÃ¼re (mit Hebr.) MA 88; S2; 09; 25; P1 07; KE 04; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*MÃ¼ller, R.*

Kommentar:

: In der Lekt?re?bung werden Ausz?ge aus dem ugaritischen Kirta-Epos (KTU 1.14-1.16) anhand von Keilschrifttafeln und Transliteration gelesen. Die ?bung setzt Grundkenntnisse des Ugaritischen voraus, wie sie etwa in der ?bung „Einf?hrung in die Ugaritische Sprache“ im vorausgehenden WS vermittelt wurden.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch, 12-13 Uhr

Literatur:

Einf?hrende Literatur: M?ller, Reinhard / Pakkala, Juha / ter Haar Romeny, Bas, Evidence of Editing. Growth and Change of Texts in the Hebrew Bible, SBLRBS 75, Atlanta 2014. Tov, Emanuel, Textual Criticism of the Hebrew Bible, 3. Aufl., Minneapolis 2012. Wellhausen, Julius, Der Text der B?cher Samuelis, G?ttingen 1871.

018063	Hauptseminar: Die JosephserzÃ¤hlung der Genesis und die Romantetralogie Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann(ohne Hebr.) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; ME M1; ME M2; 25; 27; 09; KE 04; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Hoegen-Rohls, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: In dem rezeptionsgeschichtlich ausgerichteten Hauptseminar werden wir uns mit der Frage besch?ftigen: Wie erz?hlt die Bibel? Wie erz?hlt Thomas Mann? Was macht eine Erz?hlung aus? Wir konzentrieren uns auf die Josephsgeschichte, wie sie die Genesis erz?hlt, und fragen nach ihrer k?nstlerischen Umsetzung in der gro?artigen Romantetralogie von Thomas Mann. Den umfangreichen Roman werden wir dabei in exemplarischen Ausz?gen lesen. In einer zum Hauptseminar angebotenen Lekt?re?bung k?nnen wir einen Teil des Lesepensums gemeinsam bew?ltigen, indem wir uns gegenseitig ausgew?hlte Passagen laut vorlesen. Hier werden wir auch Gelegenheit haben, die Genesis gemeinsam zu lesen.

Literatur:

Textausgabe: Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro); oder Ausgabe in: Thomas Mann, Gesammelte Werk in dreizehn B?nden, Bd. IV und Bd. V, Frankfurt a. M. 1990. (Textvorlagen werden per Scan bereitgestellt). Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Robert Alter, The Art ob Biblical Narrative, 2011; Shimon Bar-Efrat, Wie die Bibel erz?hlt, G?tersloh 2006; Meir Sternberg, The Poetics of Biblical Narrative,

1987; -????????? G. Genette, Die Erz?hlung, Paderborn [3]2010; Albrecht Koschorke, Wahrheit und Erfindung, Grundz?ge einer allgemeinen Erz?hltheorie, Frankfurt 2012; M. Martinez/ M. Scheffel, Einf?hrung in die Erz?hltheorie, M?nchen [9]2012; Wolf Schmid, Elemente der Narratologie, Berlin 2005; Franz K. Stanzel, Typische Formen des Romans, G?ttingen [11]1987; ders., Theorie des Erz?hlens, G?ttingen [8]2008. -????????? Jan Assmann, Thomas Mann und ?gypten. Mythos und Monotheismus in den Josephsromanen, M?nchen 2006; Bernd-J?rgen Fischer, Handbuch zu Thomas Manns „Josephsromanen“, Basel 2002; Eckart Heftrich, Joseph und seine Br?der, in: Helmut Koopmann (Hg.), Thomas-Mann-Handbuch, Stuttgart [2]1995, 447-474.

018132	Ãœbung: Texte zur Geschichte Israels: Die KÃ¶nigsbÃ¼cher (mit Hebr.-Rep.) MA 88; 25; S2; P1 07; 11; KE 04 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 102	*Achenbach, R.*

Kommentar:

Gelesen und exegesiert werden Texte aus den K?nigsb?chern. Dabei soll einerseits ihre narrative Struktur und religi?se Ausrichtung analysiert werden, andererseits soll eine kritische Beurteilung ihres historischen Quellenwertes erfolgen. Die ?bung dient als Erg?nzung der Vorlesung zur Geschichte Israels (mit Repetitorium der hebr?ischen Grammatik).

Bemerkung:

Sprechstunde: Mo 15-16 Uhr

Literatur:

W. Dietrich u.a., Die Entstehung des Alten Testaments, ThW 1, Stuttgart 2014, S. 260-282.

018019	Anthropologien des Alten Testaments 02; MA 88; 09; BA L2; A1; KE 04 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 12-14, ETH 102 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-16, ETH 102 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-16, ETH 102	*Neumann, S.*

018007	"Elohistischer Psalter" oder "elohistische Redaktion"? - Die Genese des Psalters A2; 11; 02; 09; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 106b	*Neumann, S.*

Literatur:

C. S?ssenbach, Der elohistische Psalter (FAT 2/7), T?bingen 2005.

018131	Ãœbung: Die Bibel des hellenistischen Judentums (Septuaginta) (mit Hebr., mit Griechisch) MA 88; 25; S2; P1 07; 11; KE 04 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 203	*Robker, J.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Septuaginta, Textgeschichte des Alten Testaments Die Septuaginta stellt nicht nur die wichtigste antike Bibel?bersetzung dar, sondern bietet ein Zeugnis des antiken Judentums und eine Aufnahme ihres biblischen Textverst?ndnisses. Deshalb spielt die Septuaginta neben den Schriftrollen aus Qumran eine schwerwiegende Rolle in der Rekonstruktion der Textgeschichte der alttestamentlichen Schriften. In dieser ?bung widmen wir uns der griechischen Gestalt des Alten Testaments, nicht nur in Form der sog. apokryphen (deuterokanonischen) Schriften, sondern auch unter Betrachtung der markanten Unterschiede zwischen den hebr?ischen und griechischen Text?berlieferungen der B?cher des protestantischen Kanons. Dabei sollten Probleme der

Text?berlieferung und ihrer Verbindung zur Textgenese erleuchtet werden. Diese ?bung kann als Vertiefung und Zusatz zur Vorlesung von Professor M?ller dienen.
Bemerkung:
This course can be held in English, should the students wish or should several international students participate. ? Sprechstunde: Mo 13-14 Uhr
Literatur:
Rahlfs & Hanhard, Hgg.: Septuaginta. Editio altera. Stuttgart, 2006; Kraus & Karrer, Hgg.: Septuaginta Deutsch. Stuttgart, ^{2}2010; Pietersman & Wright, Hgg.: A New English Translation of the Septuagint; de Troyer: Die Septuaginta und die Endgestalt des Alten Testaments. G?ttingen, 2005. Fern?ndez Marcos: The Septuagint in Context. Atlanta, 2000. Tov: Textual Criticism of the Hebrew Bible. Minneapolis, ^{2}1992, ^{3}2012. Weitere Sekund?rliteratur wird im Kurs bekannt gegeben.

018043	Ãœbung: Klassiker der alttestamentlichen Wissenschaft (mit Hebr.) KE 04; P1 07; 25; 09; S2; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 306	*Salo, R.*
Kommentar:		
Bemerkung: Die meisten Theologiestudenten und –studientinnen kennen die Namen von Julius Wellhausen, Martin Noth und Hermann Gunkel, aber wer hat je etwas von ihnen gelesen? Dies wollen wir in dieser ?bung zusammen machen. Die Auswahl von Theologen und Texten wird zu Beginn der ?bung besprochen, wobei W?nsche gerne ge?u?ert werden d?rfen!		
Bemerkung:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Lekt?re und Diskussion von Texten ausgew?hlter Alttestamentler aus dem 19. und 20. Jh.		
Literatur:		
"Literatur wird in der ersten Sitzung vorgestellt".		

2.5.3.3 Hauptstudium

018064	Integrationsseminar: Forschungsgeschichtliche und neuere Perspektiven zum Alten Testament 11; KE 04; P1 07; S2; 09; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 102	*MÃ¼ller, R.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Im Integrationsseminar werden zur Vorbereitung auf das Erste Theologische Examen die Hauptthemen und wichtigsten Ergebnisse der alttestamentlichen Wissenschaft wiederholt, u.zw. in drei gr??eren Themenbl?cken (Geschichte Israels, alttestamentliche Literaturgeschichte, Theologie des Alten Testaments). Au?erdem werden im Blick auf Klausuren und m?ndliche Pr?fungen durch exemplarische ?bungen grundlegende Kompetenzen im Umgang mit der hebr?ischen Sprache ?berpr?ft.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Mi 12 - 13 Uhr		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: Dietrich, Walter / Mathys, Hans-Peter / R?mer, Thomas / Smend, Rudolf, Die Entstehung des Alten Testaments, Neuausgabe, Stuttgart 2014. Gertz, Jan Chr. (Hg.), Grundinformation Altes Testament, G?ttingen 4. Aufl. 2010. Kaiser, Otto, Der eine Gott Israels und die M?chte der Welt. Der Weg Gottes im Alten Testament vom Herrn seines Volkes zum Herrn der ganzen Welt, FRLANT 249, G?ttingen 2013. R?mer, Thomas / Macchi, Jean-Daniel / Nihan, Christophe (Hg.), Einleitung in das Alte Testament. Die B?cher der hebr?ischen Bibel und die		

alttestamentlichen Schriften der katholischen, protestantischen und orthodoxen Kirchen, Z?rich 2013. Zenger, Erich, u.a., Einleitung in das Alte Testament, 8. Aufl. hg. v. Christian Frevel, Stuttgart 2012.

018008	Ãœbung: Didaktik des HebrÃ¤ischunterrichts A1; S2; MA 88; 25; KE 04 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*Matheus, F.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Dieses Kolloquium ist für den Kreis der Tutorinnen und Tutoren des Sprachkurses sowie weitere Interessierte gedacht. Neben vertiefenden Übungen stehen v.a. didaktische und pädagogische Probleme im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 10.45-11.30 Uhr

Literatur:

Biblia Hebraica Stuttgartensia. PONS Kompaktwörterbuch Althebräisch, Stuttgart 2006; F. Matheus, Einführung in das Biblische Hebräisch, Studienbücher I und II, Münster, 2005, Lit-Verlag

018020	Ãœbung: HebrÃ¤isch funktional MA 88; S2; 09; P1 07; 02; 02; KE 04; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 306	*Matheus, F.*

Kommentar:

Diese Übung ist gedacht für Teilnehmende des Sprachkurses, aber auch für ältere Semester, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen wollen. Zentrales Anliegen sind die Fragen der Studierenden, und die Lerngruppe entscheidet selbst, ob vertiefende grammatische Übungen oder Textarbeit im Mittelpunkt stehen.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch, 10.45-11.30 Uhr

Literatur:

Frank Matheus, Ein jegliches hat seine Zeit, KUSATU B.1, 2011

018021	Ãœbung: Ugaritische LektÃ¼re (mit Hebr.) MA 88; S2; 09; 25; P1 07; KE 04; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*MÃ¼ller, R.*

Kommentar:

: In der Lekt?re?bung werden Ausz?ge aus dem ugaritischen Kirta-Epos (KTU 1.14-1.16) anhand von Keilschrifttafeln und Transliteration gelesen. Die ?bung setzt Grundkenntnisse des Ugaritischen voraus, wie sie etwa in der ?bung „Einf?hrung in die Ugaritische Sprache“ im vorausgehenden WS vermittelt wurden.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch, 12-13 Uhr

Literatur:

Einf?hrende Literatur: M?ller, Reinhard / Pakkala, Juha / ter Haar Romeny, Bas, Evidence of Editing. Growth and Change of Texts in the Hebrew Bible, SBLRBS 75, Atlanta 2014. Tov, Emanuel, Textual Criticism of the Hebrew Bible, 3. Aufl., Minneapolis 2012. Wellhausen, Julius, Der Text der B?cher Samuelis, G?ttingen 1871.

018042	Hauptseminar: Sakrale Gesetze in der Tora (mit Hebr.)	*Achenbach, R.*

	ME E3; MA 88; S2; P1 07; 09; KE 04; 11; ME M3; 25; ME D3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 204	

Kommentar:

Das Seminar befasst sich mit religi?sen und kultischen Vorschriften des Leviticus- und des Numeribuches. Behandelt werden u.a. die Gesetze ?ber Opfer, Reinheit, Jom Kippur, Speisegebote und Priesterordnungen des Alten Israel. Sie dienten der Heiligung des Alltagslebens Israels. ? ?

Bemerkung:

Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr

Literatur:

R. Achenbach, Lex Sacra and Sabbath in the Pentateuch, ZAR 22, 2016; ders., Zur Systematik der Speisegebote in Leviticus 11 und in Deuteronomium 14, ZAR 17, 2011, 161-209.

018041	Hauptseminar: Hosea (mit Hebr.) ME E3; MA 88; S2; P1 07; 09; KE 04; 11; ME M3; 25 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 204	*Salo, R.*

Kommentar:

Hosea z?hlt zu den theologisch gewichtigsten Schriften des Alten Testaments. Nach klassischer Sicht der alttestamentlichen Forschung sind im Buch Hosea – neben dem Amosbuch – die Anf?nge der alttestamentlichen Schriftprophetie zu greifen. Zugleich geht das Hoseabuch – ebenfalls nach klassischer Forschungsmeinung – auf die fr?he Unheilsprophetie zur?ck, die im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Ende des Nordreiches Israel zu sehen ist. Beide Annahmen werden in der j?ngeren alttestamentlichen Forschung indes kontrovers diskutiert. Im Hauptseminar werden ausgew?hlte Passagen des Hoseabuches gelesen und im Lichte ?lterer und neuerer Forschungspositionen betrachtet. Ein Schwerpunkt gilt der zentralen Bedeutung des Hoseabuches f?r die Religions- und Theologiegeschichte des Alten Testaments.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch, 12-13 Uhr

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Jeremias, J?rg, Der Prophet Hosea, ATD 24,1, G?ttingen 1983.

018019	Anthropologien des Alten Testaments 02; MA 88; 09; BA L2; A1; KE 04 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 12-14, ETH 102 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-16, ETH 102 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-16, ETH 102	*Neumann, S.*

018075	Doktorandenkolloquium: Aktuelle Probleme alttestamentlicher Forschung 09; S2; P1 07; KE 04; 11 14-täglich, 26.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*Achenbach, R.*

Kommentar:

Besprochen werden aktuelle Entwicklungen in der alttestamentlichen Forschung sowie Dissertationsprojekte aus dem Teilnehmerkreis. Geplant ist wieder ein gemeinsamer Workshop mit den Kollegen und Doktoranden des FB 02 sowie die Mitwirkung an der Internationalen Tagung der Society of Biblical Literature in Berlin.

Bemerkung:

Das Kolloquium findet im GKM statt!!! Sprechstunden: ?Montag, 15-16 Uhr ?

2.5.4 Neues Testament

2.5.4.1 Grundstudium

018010	Ãœbung: Bibelkunde des Neuen Testaments ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME M8; P1 07; BA B2; 04; 09; BA LF; BA LH; BA L2; BA 5F; BA 5H; BA 52; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 302	*N., N.*

Kommentar:

Fundament der evangelischen Theologie ist das biblische Zeugnis, dessen gründliche Kenntnis daher (nicht nur für das Theologiestudium) unverzichtbar ist. Im Tutorium, das auf die Bibelkundeprüfung im Rahmen der Zwischenprüfung vorbereitet, sollen die Schriften des Neuen Testaments in Aufbau und Inhalt betrachtet und verinnerlicht werden. Neben bibelkundlichen Annäherungen werden dabei auch wichtige Einleitungsfragen behandelt, damit der zu lernende Stoff eine bessere Einordnung erfährt.

Bemerkung:

Inhalt der Lehrveranstaltung kann Gegenstand der Zwischenprüfung werden (ZPF; ZPL). Sprechstunde: Di 12-13 Uhr

Literatur:

Bienert, D. C.: Bibelkunde des Neuen Testaments, Gütersloh 2010; weitere Literatur wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

018076	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in das Neue Testament ME E2; ME E3; ME E1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; LS; ZK ZG; 09; MA 88; 04; P1 07; BA BH; BA BG; BA B2; BA BF; ME M8; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZH; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; A1; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Doering, L.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine erste Orientierung ?ber die im Fach Neues Testament behandelten Themen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kanons- und Literaturgeschichte des Neuen Testaments. Soll die Vorlesung mit Gewinn besucht werden, ist ausreichend Zeit zur Vor- und Nachbereitung einzuplanen. Dazu werden in der Vorlesung zahlreiche Hinweise (Quellen, Literatur, links etc.) geboten. F?r alle Studierenden (Pfarramt, Diplom, Lehramt Gymnasium), die seit dem WS 98/99 ihr Studium aufgenommen haben, ist der Besuch dieser Vorlesung obligatorisch. ? **Bemerkung f?r die Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme + m?ndliche Pr?fung ODER Klausur = 3 LP

Bemerkung:

Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). Zur Einf?hrungsvorlesung wird voraussichtlich ein Tutorium angeboten.

018009	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Exegese des Neuen Testaments (mit Griechisch) BA 52; 04; BA L2; BA B2; ZK Z2; 09 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 106b	*N., N.*

Kommentar:

Das Proseminar führt in die Methoden der historisch-kritischen Exegese ein. Anhand neutestamentlicher Texte werden die Teilnehmer/-innen an das exegetische Arbeiten mit dem Neuen Testament herangeführt, wobei die Einübung, Diskussion und kritische Reflexion der Methodenschritte im Vordergrund stehen. Das so erlernte methodische Handwerkszeug soll die Teilnehmer/-innen zum eigenständigen exegetischen Arbeiten und zur historisch-kritischen Auslegung

befähigen.

Literatur:

Relevante Literatur wird im Rahmen des Seminars vorgestellt.

2.5.4.2 Grund- und Hauptstudium

018022	Vorlesung: Die Passionsgeschichte ME E3; ME E4; A1; MA 88; 11; P1 07; 04; LS; 21; 24; 27; 25; ME M2; ME M1; ZK ZH; ZK ZG; 09; 02; ME E3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, HHü	*FÃ¶rster, N.*

Kommentar:

Die Vorlesung wird die Passionsgeschichte der kanonischen Evangelien in exegetischer und historischer Hinsicht behandeln. Ein Ziel ist es, die theologische Deutung des Todes Jesu bei den jeweiligen Autoren zu er?rtern. Au?erdem sollen die Passionserz?hlungen in der au?erkanonischen Evangelien?berlieferung ber?cksichtigt werden.

Literatur:

R. E. Brown, The Death of the Messiah. From Gethsemane to the Grave. A Commentary on the Passion Narratives in the Four Gospels, 2 Bde., ABRL, New York 1994.

018024	Hauptseminar: Das Gesetz in den Evangelien und der Apostelgeschichte (mit Griechisch) BA 52; BA L2; 25; 09; KE 04 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

J?dische Gesetzespraxis, Jesu Umgang mit dem Gesetz und ein in Bezug auf das Gesetz relevantes Verhalten der J?nger werden mehrfach von den Synoptikern behandelt. Dabei stellen sich mehrere zentrale Fragen: 1. Was ist das j?dische Gesetz ?berhaupt? L?sst es sich auf den Pentateuch begrenzen? Welche Bedeutung kommt weiteren schriftlichen oder m?ndlichen Traditionen zu („Halacha“)? 2. Welche Rolle spielt das j?dische Gesetz in den Milieus, aus denen die synoptischen Evangelien und die Apostelgeschichte stammen? 3. Wie wird in diesen Texten im Blick auf Einzelheiten des j?dischen Gesetzes argumentiert? Und was erkennen wir durch die Linse dieser Texte hinsichtlich des Gesetzesverst?ndnis Jesu? ? Das Seminar n?hert sich diesen Fragen zun?chst ?ber eine Sichtung von konkret belegten Konzepten von „Gesetz“ im antiken Judentum (etwa im Jubil?enbuch, in Texten aus Qumran, bei Philon von Alexandrien und Flavius Josephus sowie in der tannaitischen Literatur), die uns f?r potenzielle Gesetzes-Verst?ndnisse in den Evangelien sensibilisiert. Sodann untersucht es ausgew?hlte Texte aus den Evangelien sowie der Apostelgeschichte auf ihre Argumentationen in Bezug auf das Gesetz anhand der Beispiele Sabbat, Ehescheidung / Wiederheirat, Schw?ren, Reinheit und Speisevorschriften. **?**

Literatur:

Bockmuehl, M.: Jewish Law in Gentile Churches: Halakhah and the Beginnings of Christian Public Ethics, Edinburgh 2000. Doering, L.: Schabbat. Sabbathalacha und –praxis im antiken Judentum und Urchristentum, TSAJ 78, T?bingen 1999. Furstenberg, Y.: Defilement Penetrating the Body: A New Understanding of Contamination in Mark 7.15, NTS 54 (2008), 176–200. Kazen, T.: Jesus and Purity *Halakhah*: Was Jesus Indifferent to Purity?, CB.NT 38, Stockholm, 2002. Kazen, T.: Scripture, Interpretation, or Authority? Motives and Arguments in Jesus’ Halakhic Conflicts, WUNT 320, T?bingen 2013. Loader, W.: Sexuality and the Jesus Tradition, Grand Rapids 2005, 61–107. M?ller, K.: Beobachtungen zum Verh?ltnis von Tora und Halacha in fr?hj?dischen Quellen, in: I. Broer (ed.), Jesus und das j?dische Gesetz, Stuttgart 1992, 105–134. Shemesh, A.: Halakhah in the Making: The Development of Jewish Law from Qumran to the Rabbis, Berkeley 2009. Vahrenhorst, M.: „Ihr sollt

?berhaupt nicht schw?ren“. Matth?us im halachischen Diskurs, WMANT 95, Neukirchen-Vluyn 2002.

018046	Hauptseminar: Die rÃ¶mische Provinz Asia in neutestamentlicher Zeit (mit Griechisch) BA 52; BA L2; 25; 09; KE 04 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 304	*Witulski, T.*

Kommentar:

In diesem Seminar geht es darum, das historische Umfeld eines der f?r die Entwicklung des fr?hen Christentums au?erordentlich wichtigen Raumes zu erkunden. Anhand von arch?ologischem, epigraphischem und literarischen Material sollen wesentliche Aspekte des Lebens in dieser r?mischen Provinz aufgearbeitet werden. Notwendige Voraussetzungen f?r die Teilnahme sind an dieser Veranstaltung sind gute Sprachkenntnisse, v.a. in Griechisch, und die Bereitschaft zur ?bernahme von Referaten. Die Literatur wird in der ersten Sitzung besprochen.

018027	Ãœbung: LektÃ¼reÃ¼bung: LektÃ¼re rabbinischer Werke unter Auswahl halachischer, midraschischer und aggadischer Texte 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BRÜ 1	*Schumann, D.*

Kommentar:

In der ?bung wird in die Hauptwerke der rabbinischen Traditionsliteratur eingef?hrt. Zur Vertiefung werden ausgew?hlte rabbinische Texte aus halachische Kompendien, exegetischen und homiletischen Midraschim und aggadischen ?berlieferungen gelesen und ?bersetzt.

Literatur:

Ch. Albeck, Schischa Sidre Mischna (hebr.), 6. Bde., Jerusalem 1952-1958; G. Stemberger, Einleitung in Talmud und Midrasch, M?nchen ^{9}2011; weitere relevante Literatur wird in der ?bung bekannt gegeben.

018044	Vorlesung: Geschichte des christlichen Gottesdienstes bis Justin (mit und ohne Griechisch) A1; ZK ZH; ZK ZG; ME M2; ME M1; BA LF; BA L2; 21; 24; 27; 09; LS; MA 88; 25; KE 04; BA 52; BA 5F wöchentlich, 24.04.2017 - 26.07.2017, Mo, S 9	*LÃ¶hr, H.*

Kommentar:

Die Glaubenspraxis der ersten Christen ist in den letzten Jahren wieder verst?rkt in den Blickpunkt der Erforschung des antiken Christentums und seines Kontextes ger?ckt. Neue Einsichten wurden u.a. dadurch gewonnen, dass vermehrt auch Texte au?erhalb des neutestamentlichen Kanons Gegenstand der Analyse wurden, und vor allem dadurch, dass die Praktiken und Sozialformen des christlichen Gemeindelebens intensiv mit j?dischen und griechisch-r?mischen Ph?nomenen verglichen wurden. ? Die Vorlesung f?hrt in die wichtigen Quellen ein und gibt einen thematisch und chronologisch strukturierten ?berblick. Themen sind u. a.: Sozialformen des Gemeindelebens, Versammlungspl?tze und –orte, Funktionen („?mter“), Gebet, Gesang, Verk?ndigung, Katechese, Taufe, Beichte, Eucharistie, Segen. ? ?

Bemerkung:

pr?fungsrelevant

Literatur:

Klinghardt, M., Gemeinschaftsmahl und Mahlgemeinschaft. Soziologie und Liturgie fr?hchristlicher Mahlfeiern (TANZ 13), T?bingen/Basel 1996 Salzmann, J. C., Lehren und Ermahnen. Zur Geschichte des christlichen Wortgottesdienstes in den ersten drei Jahrhunderten (WUNT 2.R. 59), T?bingen 1994

018025	Ãœbung: Antikes Vereinswesen und frÃ¼hchristliche Gemeinden (mit Griechisch) 09; MA 88; KE 04 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 204	*LÃ¶hr, H.*
Kommentar:		
Um das Entstehen und die Gestalt fr?hchristlicher Gemeinden besser zu verstehen, wurde in den letzten Jahren das antike Vereinswesen wieder verst?rkt beachtet. K?nnen die fr?hchristliche *ekkl?sia* und die fr?hj?dische Synagoge als Spezialform dieser Form antiken sozialen Lebens verstanden werden? Welche Parallelen lassen sich zwischen Vereins- und Gemeindeleben ziehen? Gibt es Sprachformen in der fr?hchristlichen Literatur, die Analogien z. B. in Vereinssatzungen haben? Die ?bung sucht Antworten auf solche Fragen, indem sie ausgew?hlte Quellen zum antiken Vereinswesen untersucht.		
Literatur:		
Ebel, E., Die Attraktivit?t fr?her christlicher Gemeinden. Die Gemeinde von Korinth im Spiegel griechisch-r?mischer Vereine (WUNT 2.R. 178), T?bingen 2004		

2.5.4.3 Hauptstudium

018022	Vorlesung: Die Passionsgeschichte ME E3; ME E4; A1; MA 88; 11; P1 07; 04; LS; 21; 24; 27; 25; ME M2; ME M1; ZK ZH; ZK ZG; 09; 02; ME E3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, HHü	*FÃ¶rster, N.*
Kommentar:		
Die Vorlesung wird die Passionsgeschichte der kanonischen Evangelien in exegetischer und historischer Hinsicht behandeln. Ein Ziel ist es, die theologische Deutung des Todes Jesu bei den jeweiligen Autoren zu er?rtern. Au?erdem sollen die Passionserz?hlungen in der au?erkanonischen Evangelien?berlieferung ber?cksichtigt werden.		
Literatur:		
R. E. Brown, The Death of the Messiah. From Gethsemane to the Grave. A Commentary on the Passion Narratives in the Four Gospels, 2 Bde., ABRL, New York 1994.		

018044	Vorlesung: Geschichte des christlichen Gottesdienstes bis Justin (mit und ohne Griechisch) A1; ZK ZH; ZK ZG; ME M2; ME M1; BA LF; BA L2; 21; 24; 27; 09; LS; MA 88; 25; KE 04; BA 52; BA 5F wöchentlich, 24.04.2017 - 26.07.2017, Mo, S 9	*LÃ¶hr, H.*
Kommentar:		
Die Glaubenspraxis der ersten Christen ist in den letzten Jahren wieder verst?rkt in den Blickpunkt der Erforschung des antiken Christentums und seines Kontextes ger?ckt. Neue Einsichten wurden u.a. dadurch gewonnen, dass vermehrt auch Texte au?erhalb des neutestamentlichen Kanons Gegenstand der Analyse wurden, und vor allem dadurch, dass die Praktiken und Sozialformen des christlichen Gemeindelebens intensiv mit j?dischen und griechisch-r?mischen Ph?nomenen verglichen wurden. ? Die Vorlesung f?hrt in die wichtigen Quellen ein und gibt einen thematisch und chronologisch strukturierten ?berblick. Themen sind u. a.: Sozialformen des Gemeindelebens, Versammlungspl?tze und –orte, Funktionen („?mter“), Gebet, Gesang, Verk?ndigung, Katechese, Taufe, Beichte, Eucharistie, Segen. ? ?		
Bemerkung:		

pr?fungsrelevant

Literatur:

Klinghardt, M., Gemeinschaftsmahl und Mahlgemeinschaft. Soziologie und Liturgie fr?hchristlicher Mahlfeiern (TANZ 13), T?bingen/Basel 1996 Salzmann, J. C., Lehren und Ermahnen. Zur Geschichte des christlichen Wortgottesdienstes in den ersten drei Jahrhunderten (WUNT 2.R. 59), T?bingen 1994

018045	Vorlesung: Pneumatologie bei Paulus, Lukas und Johannes (mit Griechisch) 25; KE 04; 09; BA L2; ME E3; ME M3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F4	*Hoegen-Rohls, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Exegetische Auslegung zentraler Texte zum Verst?ndnis des Heiligen Geistes in den Paulusbriefen, dem Lukasevangelium, dem Johannesevangelium und den Johannesbriefen. Erstellung von Text-Term-Matrizen zur Erfassung der pnematologischen Terminologie des Neuen Testaments und der mit ihr transportierten Sachgehalte in komparatistischer Perspektive. Die Vorlesung bereitet durch pr?zise Arbeit am griechischen Text und die ausgew?hlte Behandlung wichtiger Forschungspositionen auf m?ndliche Schwerpunktthemen im Examen vor.

Literatur:

Textausgabe: Nestle-Aland, 28. Auflage. Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Monika Christoph, Pneuma und das neue Sein der Glaubenden. Studien zu Semantik und Pragmatik der Rede von Pneuma in R?m 8, EHS XXIII/813, Frankfurt 2005. -????????? G.D. Fee, God's Empowering Presence. The Holy Spirit in the Letters of Paul, Peabody 1994. -????????? Heidrun Gunkel, Der Heilige Geist bei Lukas. Theologisches Profil, Grund und Intention der lukanischen Pneumatologie, WUNT II/389, T?bingen 2015. -????????? Hermann Gunkel, Die Wirkungen des Heiligen Geistes nach der popul?ren Anschauung der apostolischen Zeit und der Lehre des Apostels Paulus. Eine biblisch-theologische Studie, G?ttingen ^{3}1909. -????????? Ferdinand Hahn, Theologie des Neuen Testaments Bd. 2, UTB 3500, T?bingen ^{3}2011, ?9: Das Wirken des Heiligen Geistes. -????????? Christina Hoegen-Rohls, Der nach?sterliche Johannes. Die Abschiedsreden als hermeneutischer Schl?ssel zum vierten Evangelium, WUNT II/84, T?bingen 1996. -????????? F.W. Horn, Das Angeld des Geistes. Studien zur paulinischen Pneumatologie, FRLANT 154, G?ttingen 1992.

018048	Hauptseminar: „Interpretation und Ãœberinterpretation" – Umberto Ecos Impulse fÃ¼r die Interpretation neutestamentlicher und altkirchlicher Texte (m. Griech.) 09; 25; KE 04; ME E3; ME M3 wöchentlich, 20.04.2017 - 06.07.2017, Do, ETH 102	*Bahl, P.*

Kommentar:

Die Interpretation neutestamentlicher und kirchengeschichtlicher Texte stellt eine hermeneutische und methodische Herausforderung dar - welche Faktoren m?ssen beachtet werden, um die Bedeutung eines Textes erschlie?en zu k?nnen? Wie kann man Fragestellungen entwickeln, die die Interpretation ansto?en? Wann wird aus Interpretation ?berinterpretation? Gibt es Kriterien, um gute und schlechte Interpretationen voneinander zu unterscheiden? Das Seminar wird sich auf diese Grundfragen der Exegese einlassen und daf?r insbesondere Aufs?tze aus dem Sp?twerk des bedeutenden Semiotikers Umberto Eco heranziehen. Auf dieser Grundlage sollen in einem ersten Schritt ausgew?hlte Rezeptionen neutestamentlicher Texte in altkirchlichen Bibelkommentaren im Horizont von Interpretation und ?berinterpretation analysiert werden. In einem zweiten Schritt sollen Ans?tze zu eigenen Interpretationen ausgew?hlter neutestamentlicher und altkirchlicher Textpassagen erprobt und reflektiert werden. Insgesamt zielt das Seminar auf die Vertiefung und Reflexion der in den Proseminaren erworbenen Textkompetenzen. ?

Bemerkung:

Sprechstunde Reichert: nach dem Seminar; Sprechstunde Bahl: Do 12-13 Uhr.

Literatur:

Umberto Eco, Zwischen Autor und Text: Interpretation und ?berinterpretation. Mit Einw?rfen von Richard Rorty, Jonathan Culler, Christine Brooke-Rose und Stefan Collini, M?nchen 1994; Ders., Die Grenzen der Interpretation, M?nchen 1999; Ders., Portr?t des ?lteren als J?ngerer Plinius, in: Ders., ?ber Spiegel und andere Ph?nomene, M?nchen 2. Auflg. 1991, S. 223-243.

018027	Ãœbung: LektÃ¼reÃ¼bung: LektÃ¼re rabbinischer Werke unter Auswahl halachischer, midraschischer und aggadischer Texte 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BRÜ 1	*Schumann, D.*

Kommentar:

In der ?bung wird in die Hauptwerke der rabbinischen Traditionsliteratur eingef?hrt. Zur Vertiefung werden ausgew?hlte rabbinische Texte aus halachische Kompendien, exegetischen und homiletischen Midraschim und aggadischen ?berlieferungen gelesen und ?bersetzt.

Literatur:

Ch. Albeck, Schischa Sidre Mischna (hebr.), 6. Bde., Jerusalem 1952-1958; G. Stemberger, Einleitung in Talmud und Midrasch, M?nchen ^{9}2011; weitere relevante Literatur wird in der ?bung bekannt gegeben.

018065	Forschungskolloquium Neues Testament und Antikes Judentum KE 04; 09; MA 88; P1 68 n. V., - , Mi, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

Das Forschungskolloquium diskutiert aktuelle Erkenntnisse, Projekte und Publikationen zur neutestamentlichen Exegese und zum antiken Judentum. ? Es richtet sich an Promovierende und Habilitierende in den? F?chern NT und antikes Judentum, an Lehrende sowie ausdr?cklich auch an fortgeschrittene Studierende mit besonderem Interesse an den genannten F?chern.. ? Eine Teilnahme ist nur nach pers?nlicher Einladung m?glich. An der Veranstaltung Interessierte wenden sich bitte bis zum **31.03.2017** an die Seminarleitung. Das Lekt?reprogramm wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt. ?

Bemerkung:

Teilnahme nach persönlicher Einladung Termine:

018047	Hauptseminar: Josephus and the New Testament / Josephus und das Neue Testament (mit Griechisch) MA 88; KE 04; 09; ME M3; 25; ME E3; ME D3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich zum einen einf?hrend mit dem Leben und den Schriften des j?dischen Priesters, Feldherrn und Historikers Flavius Josephus, zum andern mit ausgew?hlten Aspekten der neutestamentlichen Literatur und Geschichte, auf die die Schriften des Josephus Schlaglichter werfen. Dabei werden auch methodische Fragen der Einbeziehung dieser Schriften in die exegetische Arbeit behandelt. ? Das Seminar kann bei Bedarf ganz in englischer Sprache angeboten werden; ansonsten werden einzelne Diskussionsg?nge in englischer Sprache gehalten. ? The Seminar deals, first, with introductory matters regarding the life and the writings of Flavius Josephus, the Jewish priest, military commander, and historian. It is, second, devoted to select aspects of New Testament literature and history on which Josephus' writings might shed light. We will also address methodological questions regarding the consideration of these writings in the work of the exegete. ? If requested the entire seminar will be held in English; otherwise it will feature select discussions in English.

Literatur:
Ausgew?hlte Literatur / Select Literature: B?ttrich, C./Herzer, J. (Hg.): Josephus und das Neue Testament. Wechselseitige Wahrnehmungen: II. Internationales Symposium zum Corpus Judaeo-Hellenisticum, 25.–28. Mai 2006, Greifswald, WUNT 209, T?bingen 2007. Mason, S.: Josephus and the New Testament, 2nd ed., Peabody, Mass., 2003. Mason, S.: Flavius Josephus und das Neue Testament, ?bers. v. M. Vogel, UTB, T?bingen 2000. Tuval, M.: From Jerusalem Priest to Roman Jew: On Josephus and the Paradigms of Ancient Judaism, WUNT 2/357, T?bingen 2013. ? ?Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben. Further literature will be mentioned in the seminar.

	09; KE 04; 27; ME E3; ME D3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi Termin s. Aushang, 19.05.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 20.05.2017 - , Sa Termin s. Aushang, 30.06.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 01.07.2017 - , Sa Termin s. Aushang, 14.07.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 15.07.2017 - , Sa	*de Vos, J.*

Kommentar:
„Christus ist gestorben f?r unsere S?nden“ – Was bedeutet das genau, und wie hat man sich dies vorzustellen? Solche und andere Vorstellungen ?ber die Bedeutung des Todes Jesu wollen wir im Hauptseminar genau unter die Lupe nehmen. Damit widmen wir uns einem Hauptthema der neutestamentlichen Botschaft.
Bemerkung:
Termin?bersicht: Fr. 28.4., 16-18: konstituierende Sitzung Fr. 19.5., 16-18 Sa. 20.5., 9-11, 11-13, 14-16 Fr. 30.6., 16-18 Sa. 1.7., 9-11, 11-13, 14-16 Fr. 14.7., 16-18 Sa 15.7., 9-11, 11-13, 14-16
Literatur:
Frey, J?rg; Schr?ter, Jens (Hg.) (2012), Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament, 2. Aufl., T?bingen: Mohr Siebeck (UTB, 2953). ==========

018024	Hauptseminar: Das Gesetz in den Evangelien und der Apostelgeschichte (mit Griechisch) BA 52; BA L2; 25; 09; KE 04 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:
J?dische Gesetzespraxis, Jesu Umgang mit dem Gesetz und ein in Bezug auf das Gesetz relevantes Verhalten der J?nger werden mehrfach von den Synoptikern behandelt. Dabei stellen sich mehrere zentrale Fragen: 1. Was ist das j?dische Gesetz ?berhaupt? L?sst es sich auf den Pentateuch begrenzen? Welche Bedeutung kommt weiteren schriftlichen oder m?ndlichen Traditionen zu („Halacha“)? 2. Welche Rolle spielt das j?dische Gesetz in den Milieus, aus denen die synoptischen Evangelien und die Apostelgeschichte stammen? 3. Wie wird in diesen Texten im Blick auf Einzelheiten des j?dischen Gesetzes argumentiert? Und was erkennen wir durch die Linse dieser Texte hinsichtlich des Gesetzesverst?ndnis Jesu? ? Das Seminar n?hert sich diesen Fragen zun?chst ?ber eine Sichtung von konkret belegten Konzepten von „Gesetz“ im antiken Judentum (etwa im Jubil?enbuch, in Texten aus Qumran, bei Philon von Alexandrien und Flavius Josephus sowie in der tannaitischen Literatur), die uns f?r potenzielle Gesetzes-Verst?ndnisse in den Evangelien sensibilisiert. Sodann untersucht es ausgew?hlte Texte aus den Evangelien sowie der Apostelgeschichte auf ihre Argumentationen in Bezug auf das Gesetz anhand der Beispiele Sabbat, Ehescheidung / Wiederheirat, Schw?ren, Reinheit und Speisevorschriften. **?**

Literatur:
Bockmuehl, M.: Jewish Law in Gentile Churches: Halakhah and the Beginnings of Christian Public Ethics, Edinburgh 2000. Doering, L.: Schabbat. Sabbathalacha und –praxis im antiken Judentum und Urchristentum, TSAJ 78, T?bingen 1999. Furstenberg, Y.: Defilement Penetrating the Body: A New Understanding of Contamination in Mark 7.15, NTS 54 (2008), 176–200. Kazen, T.: Jesus and Purity *Halakhah*: Was Jesus Indifferent to Purity?, CB.NT 38, Stockholm, 2002. Kazen, T.: Scripture, Interpretation, or Authority? Motives and Arguments in Jesus' Halakhic Conflicts, WUNT 320, T?bingen 2013. Loader, W.: Sexuality and the Jesus Tradition, Grand Rapids 2005, 61–107. M?ller, K.: Beobachtungen zum Verh?ltnis von Tora und Halacha in fr?hj?dischen Quellen, in: I. Broer (ed.), Jesus und das j?dische Gesetz, Stuttgart 1992, 105–134. Shemesh, A.: Halakhah in the Making: The Development of Jewish Law from Qumran to the Rabbis, Berkeley 2009. Vahrenhorst, M.: „Ihr sollt ?berhaupt nicht schw?ren". Matth?us im halachischen Diskurs, WMANT 95, Neukirchen-Vluyn 2002.

018025	Ãœbung: Antikes Vereinswesen und frÃ¼hchristliche Gemeinden (mit Griechisch) 09; MA 88; KE 04 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 204	*LÃ¶hr, H.*
Kommentar:		
Um das Entstehen und die Gestalt fr?hchristlicher Gemeinden besser zu verstehen, wurde in den letzten Jahren das antike Vereinswesen wieder verst?rkt beachtet. K?nnen die fr?hchristliche *ekkl?sia* und die fr?hj?dische Synagoge als Spezialform dieser Form antiken sozialen Lebens verstanden werden? Welche Parallelen lassen sich zwischen Vereins- und Gemeindeleben ziehen? Gibt es Sprachformen in der fr?hchristlichen Literatur, die Analogien z. B. in Vereinssatzungen haben? Die ?bung sucht Antworten auf solche Fragen, indem sie ausgew?hlte Quellen zum antiken Vereinswesen untersucht.		
Literatur:		
Ebel, E., Die Attraktivit?t fr?her christlicher Gemeinden. Die Gemeinde von Korinth im Spiegel griechisch-r?mischer Vereine (WUNT 2.R. 178), T?bingen 2004		

2.5.5 Judaistik

018001	Sprachkurs: ModernhebrÃ¤isch IV (Modernes HebrÃ¤isch fÃ¼r Fortgeschrittene) S2; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 201	*Karpol, M.*
Kommentar:		
Weiterf?hrende Vermittlung von grundlegenden Lese-, Schreib- und Konversationsf?higkeiten in der modernen hebr?ischen Sprache. Grammatik-, Schreib- und Konversations?bungen sowie die Lekt?re von Texten und Zeitungsartikeln stellen die Basis des Unterrichts dar.		
Literatur:		
Meira Ma'adia: Lehatzlich BeIvrit Aleph: BeLivui Tirgim LeAnglit. Israel 2004		

018027	Ãœbung: LektÃ¼reÃ¼bung: LektÃ¼re rabbinischer Werke unter Auswahl halachischer, midraschischer und aggadischer Texte 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BRÜ 1	*Schumann, D.*
Kommentar:		
In der ?bung wird in die Hauptwerke der rabbinischen Traditionsliteratur eingef?hrt. Zur Vertiefung werden ausgew?hlte rabbinische Texte aus halachische Kompendien, exegetischen und homiletischen		

Midraschim und aggadischen ?berlieferungen gelesen und ?bersetzt.

Literatur:

Ch. Albeck, Schischa Sidre Mischna (hebr.), 6. Bde., Jerusalem 1952-1958; G. Stemberger, Einleitung in Talmud und Midrasch, M?nchen ^{9}2011; weitere relevante Literatur wird in der ?bung bekannt gegeben.

018065	Forschungskolloquium Neues Testament und Antikes Judentum KE 04; 09; MA 88; P1 68 n. V., - , Mi, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

Das Forschungskolloquium diskutiert aktuelle Erkenntnisse, Projekte und Publikationen zur neutestamentlichen Exegese und zum antiken Judentum. ? Es richtet sich an Promovierende und Habilitierende in den? F?chern NT und antikes Judentum, an Lehrende sowie ausdr?cklich auch an fortgeschrittene Studierende mit besonderem Interesse an den genannten F?chern.. ? Eine Teilnahme ist nur nach pers?nlicher Einladung m?glich. An der Veranstaltung Interessierte wenden sich bitte bis zum **31.03.2017** an die Seminarleitung. Das Lekt?reprogramm wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt. ?

Bemerkung:

Teilnahme nach persönlicher Einladung Termine:

018023	Hauptseminar: Antike Synagogen: Texte – ArchÃ¤ologie – Kunst (ohne Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; KE 04; ME E3; 09; A2; BA B2; BA L2; BA LH; MA 88; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen, ihrer historischen Entwicklung, ihrer Architektur und ihrer k?nstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einf?hrung in die Grundbegriffe und einen chronologischen ?berblick. Danach werden Fallstudien spezifischer Synagogen aus unterschiedlichen Zeiten und Orten behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Arch?ologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Studium textlicher Quellen).

Literatur:

Fine, S.: This Holy Place: On the Sanctity of the Synagogue during the Greco-Roman Period, Notra Dame, Ind., 1998. Levine, L. I.: The Ancient Synagogue: The First Thousand Years, 2. Aufl., New Haven, Conn., 2005. Runesson, A./Binder, D./Olsson, B.: The Ancient Synagogue from its Origins to 200 C.E.: A Source Book, AJEC 72, Leiden 2008. ? Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

018047	Hauptseminar: Josephus and the New Testament / Josephus und das Neue Testament (mit Griechisch) MA 88; KE 04; 09; ME M3; 25; ME E3; ME D3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich zum einen einf?hrend mit dem Leben und den Schriften des j?dischen Priesters, Feldherrn und Historikers Flavius Josephus, zum andern mit ausgew?hlten Aspekten der neutestamentlichen Literatur und Geschichte, auf die die Schriften des Josephus Schlaglichter werfen. Dabei werden auch methodische Fragen der Einbeziehung dieser Schriften in die exegetische Arbeit behandelt. ? Das Seminar kann bei Bedarf ganz in englischer Sprache angeboten werden; ansonsten

werden einzelne Diskussionsg?nge in englischer Sprache gehalten. ? The Seminar deals, first, with introductory matters regarding the life and the writings of Flavius Josephus, the Jewish priest, military commander, and historian. It is, second, devoted to select aspects of New Testament literature and history on which Josephus' writings might shed light. We will also address methodological questions regarding the consideration of these writings in the work of the exegete. ? If requested the entire seminar will be held in English; otherwise it will feature select discussions in English.

Literatur:

Ausgew?hlte Literatur / Select Literature: B?ttrich, C./Herzer, J. (Hg.): Josephus und das Neue Testament. Wechselseitige Wahrnehmungen: II. Internationales Symposium zum Corpus Judaeo-Hellenisticum, 25.–28. Mai 2006, Greifswald, WUNT 209, T?bingen 2007. Mason, S.: Josephus and the New Testament, 2nd ed., Peabody, Mass., 2003. Mason, S.: Flavius Josephus und das Neue Testament, ?bers. v. M. Vogel, UTB, T?bingen 2000. Tuval, M.: From Jerusalem Priest to Roman Jew: On Josephus and the Paradigms of Ancient Judaism, WUNT 2/357, T?bingen 2013. ? ?Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben. Further literature will be mentioned in the seminar.

018024	Hauptseminar: Das Gesetz in den Evangelien und der Apostelgeschichte (mit Griechisch) BA 52; BA L2; 25; 09; KE 04 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

J?dische Gesetzespraxis, Jesu Umgang mit dem Gesetz und ein in Bezug auf das Gesetz relevantes Verhalten der J?nger werden mehrfach von den Synoptikern behandelt. Dabei stellen sich mehrere zentrale Fragen: 1. Was ist das j?dische Gesetz ?berhaupt? L?sst es sich auf den Pentateuch begrenzen? Welche Bedeutung kommt weiteren schriftlichen oder m?ndlichen Traditionen zu („Halacha")? 2. Welche Rolle spielt das j?dische Gesetz in den Milieus, aus denen die synoptischen Evangelien und die Apostelgeschichte stammen? 3. Wie wird in diesen Texten im Blick auf Einzelheiten des j?dischen Gesetzes argumentiert? Und was erkennen wir durch die Linse dieser Texte hinsichtlich des Gesetzesverst?ndnis Jesu? ? Das Seminar n?hert sich diesen Fragen zun?chst ?ber eine Sichtung von konkret belegten Konzepten von „Gesetz" im antiken Judentum (etwa im Jubil?enbuch, in Texten aus Qumran, bei Philon von Alexandrien und Flavius Josephus sowie in der tannaitischen Literatur), die uns f?r potenzielle Gesetzes-Verst?ndnisse in den Evangelien sensibilisiert. Sodann untersucht es ausgew?hlte Texte aus den Evangelien sowie der Apostelgeschichte auf ihre Argumentationen in Bezug auf das Gesetz anhand der Beispiele Sabbat, Ehescheidung / Wiederheirat, Schw?ren, Reinheit und Speisevorschriften. **?**

Literatur:

Bockmuehl, M.: Jewish Law in Gentile Churches: Halakhah and the Beginnings of Christian Public Ethics, Edinburgh 2000. Doering, L.: Schabbat. Sabbathalacha und –praxis im antiken Judentum und Urchristentum, TSAJ 78, T?bingen 1999. Furstenberg, Y.: Defilement Penetrating the Body: A New Understanding of Contamination in Mark 7.15, NTS 54 (2008), 176–200. Kazen, T.: Jesus and Purity *Halakhah*: Was Jesus Indifferent to Purity?, CB.NT 38, Stockholm, 2002. Kazen, T.: Scripture, Interpretation, or Authority? Motives and Arguments in Jesus' Halakhic Conflicts, WUNT 320, T?bingen 2013. Loader, W.: Sexuality and the Jesus Tradition, Grand Rapids 2005, 61–107. M?ller, K.: Beobachtungen zum Verh?ltnis von Tora und Halacha in fr?hj?dischen Quellen, in: I. Broer (ed.), Jesus und das j?dische Gesetz, Stuttgart 1992, 105–134. Shemesh, A.: Halakhah in the Making: The Development of Jewish Law from Qumran to the Rabbis, Berkeley 2009. Vahrenhorst, M.: „Ihr sollt ?berhaupt nicht schw?ren". Matth?us im halachischen Diskurs, WMANT 95, Neukirchen-Vluyn 2002.

018005	Sprachkurs: Modernes HebrÃ¤isch fÃ¼r AnfÃ¤nger mit Vorkenntnissen (ModernhebrÃ¤isch 2) ; BA B2; 02; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BRÜ 1	*Konrad, V.*

Kommentar:

Der Quereinsteigertest findet am 24. April von 11 - 12 Uhr in der Bibliothek des IJD statt! TeilnehmerInnenkreis: Alle Interessierten Gegenstand/Gang/Ziel: Erste Lese-, Schreib- und Konversationsf?higkeiten in der modernen hebr?ischen Sprache. Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Ausdrucksmittel; Lekt?re-, Schreib- und Konversations?bungen. Voraussetzungen: Teilnahme an Modernhebr?isch I. Bereitschaft zu intensiver Vor-, Mit- und Nacharbeit und regelm??ige Teilnahme sind unbedingt erforderlich. F?r einen Quereinstieg ist die Beherrschung des bereits erarbeiteten Stoffes notwendig. Information zum Umfang bei Volker Konrad (volker.konrad@uni-muenster.de). Leistungsnachweis: Teilnahmeschein
Literatur:
Ein Reader mit Arbeitsmaterial wird bei Kursbeginn bestellt. Zur vertieften Weiterarbeit: Glinert, Lewis: Modern Hebrew an Essential Grammar, 4. Aufl., London u.a. 2015.

2.5.6 Kirchen- und Theologiegeschichte

2.5.6.1 Grundstudium

018012	Vorlesung: Theologiegeschichte im Ãœberblick BA BF; LS; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; 09; ME M8; ZK Z2; ZK ZB; 04; BA B2; BA BG; BA BH; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; A1; ME E2; P2 6C wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 2	*Strutwolf, H.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber die gesamte Theologiegeschichte von der Antike bis an die Schwelle der Gegenwart. Hierbei werden die Grundz?ge theologie- und dogmengeschichtlicher Entwicklungen im Vordergrund stehen, w?hrend die kirchengeschichtlichen Hintergr?nde, die im voraus gehenden Semester in der Vorlesung zur Kirchengeschichte behandelt wurden, vorausgesetzt und nur am Rande gestreift werden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung		
Literatur:		
Zur ersten Einf?hrung: B. Moeller, Geschichte des Christentums in Grundz?gen, G?ttingen 2011[10].		

018011	Proseminar: Griechische KirchenvÃ¤ter (mit Latein) LS; KE 04; 09; BA L2; ME M8; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*Bahl, P.*
Kommentar:		
In diesem Proseminar sollen exemplarisch Texte griechischer Kirchenv?ter (u.a. Clemens, Origenes, Athanasius) behandelt werden. Zudem f?hrt das Seminar in die Methode kirchengeschichtlichen Arbeitens ein.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: donnerstags, 16:00 – 17:00 Uhr		
Literatur:		
Hans von Campenhausen: Griechische Kirchenv?ter (Kohlhammer-Urban-Taschenb?cher; Bd. 14), Stuttgart 8. Aufl. 1993; Hartmut Leppin: Die Kirchenv?ter und ihre Zeit (Becksche Reihe; Bd. 2141), M?nchen 2000; Hubertus R. Drobner: Lehrbuch der Patrologie, Peter Lang, Frankfurt u. a. 3. erg. Aufl. 2011.		

2.5.6.2 Grund- und Hauptstudium

018032	Ãœbung: Eine kurze Geschichte der SÃ¼nde (theologiegeschichtlicher LÃ¤ngsschnitt) 09; P1 68; KE 04 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 305	*Bahl, P.*
Kommentar:		
Die S?nde stellt einen zentralen Topos christlicher Theologie dar. In der ?bung sollen wichtige Stationen in der Entwicklung des christlichen S?ndenverst?ndnisses abgeschritten werden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: donnerstags, 16:00-17:00 Uhr.		
Literatur:		
Gemeinhardt, P.: S?nde in der Theologie der Alten Kirche (in: Leonhardt, R. [Hg.]: Die Aktualit?t der S?nde. – Leipzig 2010, 11-28); Schenk, R.: Art. S?nde. VI: Mittelalter (TRE 32, 395-400); Axt-Piscalar, C.: S?nde. VII: Reformation und Neuzeit (TRE 32, Berlin 2001, 400-436).		

018031	Ãœbung: Editionswissenschaftliche Probleme im Umgang mit Texten der Neologie 09; P1 68; KE 04 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 101	*Beutel, A.*
Bemerkung:		
Teilnahme nur auf pers?nliche Einladung oder nach Anmeldung in der Sprechstunde. **Sprechstunde:** donnerstags, 15:00-16:00 Uhr		

018033	Ãœbung: Martin Luther und der Gottesdienst 09; P1 68; KE 04 wöchentlich, 24.04.2017 - 27.07.2017, Mo, ETH 106b Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Nooke, M.*
Kommentar:		
Der Reformator Martin Luther (1483–1546) gab bekanntlich einer weitreichenden Kirchenerneuerungsbewegung Ansto?, die ihre Durchschlagskraft nicht zuletzt in der Reform des gottesdienstlichen Lebens bewies. In der ?bung wollen wir anhand ausgew?hlter Quellen die theologischen Grundlagen von Luthers Gottesdienstreform erarbeiten und sodann ihre Konkretionen in Messformular, Predigt, Kirchenlied und Kirchenarchitektur untersuchen. Je nach Interessenlage der Teilnehmenden k?nnen weitere konfessionelle Entwicklungen (Z?rich, Trient, 19./20. Jh.) in den Blick genommen werden. Bei einer Exkursion im Jubeljahr der Reformation fragen wir, ob bzw. inwiefern die Errungenschaften der Reformation f?r die Gestalt evangelischer Kirche bleibend identit?tsbildend sind.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: montags, 14:00 - 15:00 Uhr		
Literatur:		
A. Beutel (Hg.), Luther Handbuch, ^{3}2016; M. Meyer-Blanck, Gottesdienstlehre (NThG), 2011. – Weitere Literatur zum Thema wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.		

018054	Vorlesung: KG II,2: Kirchen- und Theologiegeschichte des Hoch- und SpÃ¤tmittelalters 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; KE 04; 09; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Strutwolf, H.*
Kommentar:		

Das Hochmittelalter als die Zeit der gro?en theologischen Synthese von weltlicher Wissenschaft und christlichem Glauben, der religi?sen Massenbewegungen, der Vorherrschaft des Papsttums in der westlichen Welt und der Entfaltung einer christlichen Einheitskultur, aber auch das Sp?tmittelalter mit seiner Aufl?sung der mittelalterlichen Lebensordnungen, des ihnen entsprechenden Lebensgef?hls wie deren theologische Bew?ltigung und Reflexion, sollen Gegenstand dieser Vorlesung sein, die uns vom 11. Jahrhundert bis zum Vorabend der Reformation f?hren wird.

Bemerkung:

Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung

Literatur:

W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Band 1: Alte Kirche und Mittelalter, G?tersloh 1995.

018053	Vorlesung: Geschichte der Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 9	*Beutel, A.*

Kommentar:

Passend zum Reformationsjubil?um wird die Vorlesung einen ?berblick zur Geschichte der Reformation bieten, der auch die Voraussetzungen sowie, wenigstens andeutend, die Folgen jener europ?ischen Umbruchsepoche mit einbeziehen wird.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr

Literatur:

Lekt?reempfehlungen werden im Verlauf der Vorlesung kontinuierlich gegeben werden.

018052	Ringvorlesung: Beziehungsweise Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C Einzeltermin, 08.06.2017, Do 18-20 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 2	*Beutel, A.*

Kommentar:

Diese Ringvorlesung wird von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern der Evangelisch-Theologischen Fakult?t M?nster gestaltet. Dabei soll jeweils aus der Perspektive einer bestimmten theologischen Disziplin eine fachspezifische Facette der Reformation in ihrer historischen und bleibenden Bedeutung dargelegt und zur Diskussion gestellt werden. Das detaillierte Vorlesungsprogramm wird rechtzeitig vor Beginn des Semesters ver?ffentlicht werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr Der Veranstaltungsraum wird noch bekannt gegeben. Bitte achten Sie auf die Aush?nge!

018029	Proseminar: Die Bibel in der Geschichte des Christentums 09; LS; KE 04; ME M8; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 52; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 302	*GÃ¶tze, S.*

Kommentar:

Das Proseminar will anhand exemplarischer Texte in einem kirchengeschichtlichen L?ngsschnitt den Umgang christlicher Theologie mit der Bibel erkunden. Der Schwerpunkt wird auf der Herausbildung des reformatorischen Schriftprinzips sowie seiner Krise seit der Aufkl?rung und der Entstehung der historisch-kritischen Exegese liegen. Zudem f?hrt das Seminar in die Methode kirchengeschichtlichen

Arbeitens ein.

Bemerkung:

Sprechstunde: dienstags, 09:00 - 10:00 Uhr

Literatur:

N?ssel, F. (Hg.), Schriftauslegung (ThTh 8), T?bingen 2014.

018051	Hauptseminar: Offenbarungsanspruch und Vernunfturteil: Petrus Abaelardus, Ein Dialog zwischen einem Philosophen, einem Juden und einem Christen ME E3; ME E1; ME E4; ME E2; ME E1; KE 04; 27; 25; 09; ME M4; ME M8; ME M7; ME M3; ZK ZG; ZK ZH; ME M2; ME M1; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*Strutwolf, H.*

Kommentar:

Petrus Abaelardus war nicht nur ein *enfant terrible* seiner Zeit, hochfahrend und von seiner eigenen – auch tats?chlich vorhandenen – Genialit?t ?berzeugt, wegen seiner ungl?cklichen Liebe entmannt, sp?ter wegen vermeintlicher Irrlehren mehrfach verurteilt, sondern ein brillanter theologischer Denker und zugleich ein imposanter Vorl?ufer des interreligi?sen Dialogs, wie seine bahnbrechende, aber erst in der Neuzeit wirklich angemessen rezipierte Schrift *Collationes sive Dialogus inter Philosophum, Iudaeum et Christianum* zeigt. Nicht eine der Theologien, die die anderen zu widerlegen trachtet, f?hrt hier das Wort, sondern die gegen?ber den Offenbarungsanspr?chen neutrale Philosophie fungiert in diesem Werk als schiedsrichterliche Instanz. Erst die Aufkl?rung sollte in der Frage der Religionen ansatzweise auf die H?he des Petrus Abaelardus kommen. Und auch wir heute k?nnen noch einiges von ihm lernen.

Bemerkung:

Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung

Literatur:

wird w?hrend des Seminars bekannt gegeben.

018030	Proseminar: Die Bibel in der Geschichte des Christentums 09; KE 04; P2 6C; LS; ME M8; BA L2; BA LF; BA 52; BA 5F wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 302	*GÃ¶tze, S.*

Kommentar:

Das Proseminar will anhand exemplarischer Texte in einem kirchengeschichtlichen L?ngsschnitt den Umgang christlicher Theologie mit der Bibel erkunden. Der Schwerpunkt wird auf der Herausbildung des reformatorischen Schriftprinzips sowie seiner Krise seit der Aufkl?rung und der Entstehung der historisch-kritischen Exegese liegen. Zudem f?hrt das Seminar in die Methode kirchengeschichtlichen Arbeitens ein.

Bemerkung:

Sprechstunde: dienstags, 09:00 - 10:00 Uhr

Literatur:

N?ssel, F. (Hg.), Schriftauslegung (ThTh 8), T?bingen 2014.

018139	Ãœbung: Geschichte der Union: Eine theologische Verfassungsgeschichte 09; P1 68 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 106b	*Nooke, C.*

Kommentar:

Die konfessionelle Spaltung innerhalb des Protestantismus hatte im sp?ten 16. Jahrhundert reiche polemische Bl?ten getrieben. Reformierte und Lutheraner standen sich an vielen Orten unvers?hnt und

unvers?hnlich gegen?ber. Theologische Differenzen begr?ndet das zum Teil, eine politische Dimension dieser Identit?tsbegr?ndung hat es auch gegeben. Nachdem vor allem die Aufkl?rungstheologie einige theologische Angebote zum Ausgleich der beiden Konfessionen gegeben hatte, eine "Union" eingefordert hatte, musste dann doch ein obrigkeitlicher Impuls zur Schaffung der Union gegeben werden. Im Effekt habe wir heute neben lutherischen und reformierten Kirchen auch die unierten Landeskirchen, zu denen bekanntlich auch die westf?lische z?hlt. Wie ist das alles aber entstanden? In der ?bung werden wir sowohl theologische Konzepte der konfessionellen Spaltung (Polemik, Altprotestantische Orthodoxie, ...) wie der Kirchenvereinigung (Aufkl?rungstheologie, Irenik, Schleiermacher u.a.) als auch schwerpunktm??ig ihre konkrete Verfassungsgeschichte n?her ins Auge fassen (Entstehung der Union in Preu?en). Dabei wird im letzten Teil der ?bung ein besonderes Augenmerk auf den Eigent?mlichkeiten der westf?lischen Unionsgeschichte liegen, freilich mit einem Seitenblick auf andere Unionskonzepte (z.B. Pfalz, Baden).

2.5.6.3 Hauptstudium

018054	Vorlesung: KG II,2: Kirchen- und Theologiegeschichte des Hoch- und SpÃ¤tmittelalters 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; KE 04; 09; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Strutwolf, H.*

Kommentar:
Das Hochmittelalter als die Zeit der gro?en theologischen Synthese von weltlicher Wissenschaft und christlichem Glauben, der religi?sen Massenbewegungen, der Vorherrschaft des Papsttums in der westlichen Welt und der Entfaltung einer christlichen Einheitskultur, aber auch das Sp?tmittelalter mit seiner Aufl?sung der mittelalterlichen Lebensordnungen, des ihnen entsprechenden Lebensgef?hls wie deren theologische Bew?ltigung und Reflexion, sollen Gegenstand dieser Vorlesung sein, die uns vom 11. Jahrhundert bis zum Vorabend der Reformation f?hren wird.
Bemerkung:
Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung
Literatur:
W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Band 1: Alte Kirche und Mittelalter, G?tersloh 1995.

018053	Vorlesung: Geschichte der Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 9	*Beutel, A.*

Kommentar:
Passend zum Reformationsjubil?um wird die Vorlesung einen ?berblick zur Geschichte der Reformation bieten, der auch die Voraussetzungen sowie, wenigstens andeutend, die Folgen jener europ?ischen Umbruchsepoche mit einbeziehen wird.
Bemerkung:
Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr
Literatur:
Lekt?reempfehlungen werden im Verlauf der Vorlesung kontinuierlich gegeben werden.

018052	Ringvorlesung: Beziehungsweise Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C	*Beutel, A.*

	Einzeltermin, 08.06.2017, Do 18-20 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 2	

Kommentar:

Diese Ringvorlesung wird von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern der Evangelisch-Theologischen Fakult?t M?nster gestaltet. Dabei soll jeweils aus der Perspektive einer bestimmten theologischen Disziplin eine fachspezifische Facette der Reformation in ihrer historischen und bleibenden Bedeutung dargelegt und zur Diskussion gestellt werden. Das detaillierte Vorlesungsprogramm wird rechtzeitig vor Beginn des Semesters ver?ffentlicht werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr Der Veranstaltungsraum wird noch bekannt gegeben. Bitte achten Sie auf die Aush?nge!

018050	Hauptseminar: Lessing als Theologe ME E1; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ZK ZG; 09; 27; 25; KE 04; ME M3; ME M4; ME M7; ME M8; ME M1; ME M2; ZK ZH; P2 6C wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 106b	*Beutel, A.*

Kommentar:

Das Seminar wird theologisch einschl?gige Texte des Schriftstellers und Religionsphilosophen Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) exemplarisch interpretieren und damit die f?r die Aufkl?rungsepoche typische enge Verzahnung von Literatur und Theologie anschaulich machen. In der konstituierenden Sitzung wird das detaillierte Semesterprogramm vorgestellt, diskutiert und festgelegt werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr

Literatur:

Literatur zur Vorbereitung und Begleitung: Monika Fick: Lessing Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 3. Auflage 2010.

018051	Hauptseminar: Offenbarungsanspruch und Vernunfturteil: Petrus Abaelardus, Ein Dialog zwischen einem Philosophen, einem Juden und einem Christen ME E3; ME E1; ME E4; ME E2; ME E1; KE 04; 27; 25; 09; ME M4; ME M8; ME M7; ME M3; ZK ZG; ZK ZH; ME M2; ME M1; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*Strutwolf, H.*

Kommentar:

Petrus Abaelardus war nicht nur ein *enfant terrible* seiner Zeit, hochfahrend und von seiner eigenen – auch tats?chlich vorhandenen – Genialit?t ?berzeugt, wegen seiner ungl?cklichen Liebe entmannt, sp?ter wegen vermeintlicher Irrlehren mehrfach verurteilt, sondern ein brillanter theologischer Denker und zugleich ein imposanter Vorl?ufer des interreligi?sen Dialogs, wie seine bahnbrechende, aber erst in der Neuzeit wirklich angemessen rezipierte Schrift *Collationes sive Dialogus inter Philosophum, Iudaeum et Christianum* zeigt. Nicht eine der Theologien, die die anderen zu widerlegen trachtet, f?hrt hier das Wort, sondern die gegen?ber den Offenbarungsanspr?chen neutrale Philosophie fungiert in diesem Werk als schiedsrichterliche Instanz. Erst die Aufkl?rung sollte in der Frage der Religionen ansatzweise auf die H?he des Petrus Abaelardus kommen. Und auch wir heute k?nnen noch einiges von ihm lernen.

Bemerkung:

Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung

Literatur:

wird w?hrend des Seminars bekannt gegeben.

018049	Hauptseminar: Die Ausbreitung des Christentums in der Neuzeit (1500 - 1910) 09; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5F; ZK ZH; ZK ZG; 27; 25; KE 04; A1; ME E4; ME E1; ME E1; ME E2; ME E3; ME D4; ME D1; ME D3; ME D2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 102	*Peters, C.*

Kommentar:

Das Seminar widmet sich der missionarischen Ausbreitung des Christentums in der Neuzeit (vom Ende des Mittelalters bis zur Weltmissionskonferenz von 1910). Es beleuchtet die Entwicklung der Ideen und nimmt zugleich die wichtigsten Unternehmungen in den Blick. Dies geschieht anhand ausgew?hlter Quellentexte und Karten. Die Veranstaltung dient der Orientierung auf einem wichtigen, heute aber vielfach vernachl?ssigten Feld der Christentumsgeschichte.

Bemerkung:

Sprechstunde: montags, 17:00 - 18:00 Uhr (vor dem Seminar)

Literatur:

Wird im Verlauf der Veranstaltung vorgestellt.

018067	Doktorandenkolloquium- und Habilitandenkolloquium P1 68 wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 101	*Beutel, A.*

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00-16:00 Uhr.

018139	Ãœbung: Geschichte der Union: Eine theologische Verfassungsgeschichte 09; P1 68 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 106b	*Nooke, C.*

Kommentar:

Die konfessionelle Spaltung innerhalb des Protestantismus hatte im sp?ten 16. Jahrhundert reiche polemische Bl?ten getrieben. Reformierte und Lutheraner standen sich an vielen Orten unvers?hnt und unvers?hnlich gegen?ber. Theologische Differenzen begr?ndet das zum Teil, eine politische Dimension dieser Identit?tsbegr?ndung hat es auch gegeben. Nachdem vor allem die Aufkl?rungstheologie einige theologische Angebote zum Ausgleich der beiden Konfessionen gegeben hatte, eine "Union" eingefordert hatte, musste dann doch ein obrigkeitlicher Impuls zur Schaffung der Union gegeben werden. Im Effekt habe wir heute neben lutherischen und reformierten Kirchen auch die unierten Landeskirchen, zu denen bekanntlich auch die westf?lische z?hlt. Wie ist das alles aber entstanden? In der ?bung werden wir sowohl theologische Konzepte der konfessionellen Spaltung (Polemik, Altprotestantische Orthodoxie, ...) wie der Kirchenvereinigung (Aufkl?rungstheologie, Irenik, Schleiermacher u.a.) als auch schwerpunktm??ig ihre konkrete Verfassungsgeschichte n?her ins Auge fassen (Entstehung der Union in Preu?en). Dabei wird im letzten Teil der ?bung ein besonderes Augenmerk auf den Eigent?mlichkeiten der westf?lischen Unionsgeschichte liegen, freilich mit einem Seitenblick auf andere Unionskonzepte (z.B. Pfalz, Baden).

2.5.7 Frühchristliche Archäologie und christliche Kunst

018153	SpÃ¤tantike Zeugnisse aus Ã„gypten mit mythologischer und biblischer Ikonographie 09; P1 68 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 14-16, ETH 106b n. V., - , Blockterm.	*Moldenhauer, J.*

2.5.8 Systematische Theologie

2.5.8.1 Grundstudium

018097	Vorlesung: Grundfragen der Ethik ME E2; ME E3; ME E1; 09; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA BH; A1; BA BH; BA LH; ME E2; BA B2; 04; P1 07; 11; LS; BA BF; ZK ZB; ZK Z2; ; ME M8; BA BG; BA LF; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden in einem ersten Teil die (sozial-)ethischen Grundideen der christlichen Religion in historischer und systematisch-gegenwartsorientierter Perspektive entwickelt (Kulturauftrag, Nächsten- und Feindesliebe, Reich-Gottes-Gedanke). Dabei werden die besonderen Akzente, die die Reformation gesetzt hat (Berufsethik, sog. Zwei-Reiche-Lehre), ebenso berücksichtigt wie der Einfluss, den die praktischen Philosophie der Neuzeit (Naturrecht, Immanuel Kant, Utilitarismus) und das moderne Recht (Menschenwürde, Grundrechte, Verfassungsstaat) auf die evangelische Ethik genommen haben. Im zweiten Teil erfolgen exemplarische Konkretionen in aktuellen Anwendungsfeldern (Medizinethik, Wirtschaftsethik, Politische Ethik).

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14 - 15 h ? Leistungsnachweis: Nach Vereinbarung Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). ? **Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden.
Teilnahme an der Vorlesung + Klausur = 3 LP

Literatur:

Jan Rohls, Geschichte der Ethik, Tübingen ^{2}1999 Martin Honecker, Einführung in die Theologische Ethik, Berlin/New York 1990 Martin Honecker, Grundriss der Sozialethik, Berlin/New York 1995

018040	Proseminar EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Die Ethik Martin Luthers 02; 02; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*GÃ¶tze, S.*

Kommentar:

Das Seminar wird sich mit den ethischen Implikationen der lutherischen Theologie besch?ftigen. Einen Schwerpunkt wird die Er?rterung der sog. "Zwei-Reiche-Lehre" und ihre Rezeption in der modernen Theologie bilden. Weiterhin werden wir uns exemplarisch einzelnen Lebensbereichen zuwenden, in denen Luthers Ethik konkret Gestalt gewonnen hat (z.B. dem Verst?ndnis der Ehe).
Au?erdem f?hrt das Seminar in die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens ein.

Bemerkung:

? ?Sprechstunde: Di, 9-10

Literatur:

?

M. J. Suda, Die Ethik Martin Luthers, G?ttingen 2006; A. Beutel (Hg.), Luther Handbuch, T?bingen 2010; G. Ebeling, Luther. Einf?hrung in sein Denken, T?bingen 2006.
?

	BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; 04; 11; P1 07; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; 02; 02; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Ihben-Bahl, S.*

Kommentar:

Dieses Seminar soll den *Heiligen Geist* zum Gegenstand haben: Welche Bedeutung kommt ihm im Leben des Christen zu? Was bedeutet *Heiligung*? Im Proseminar werden Texte bekannter evangelischer Theologen (Martin Luther, Johannes Calvin, Paul Tillich u.a.) vorgestellt, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstag 15.00-16.00 Uhr und nach Vereinbarung.
In der vorlesungsfreien Zeit nur n.V.

Literatur:

W. Joest/J. von Lüpke, Dogmatik I: Die Wirklichkeit Gottes (5. Auflage), Göttingen 2010, 13-47.

018014	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Wilhelm Herrmann KE 04; 11; 09; ZK ZH; ZK ZG; BA BF; BA BG; BA BH; BA B2; 02; ZK Z2; ZK ZB; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 102	*Kreft, M.*

Kommentar:

Kommentar Wilhelm Herrmanns (1846-1922) *Ethik*, die zwischen 1901 und 1913 in f?nf Auflagen erschien, geh?rt zu den klassischen Entw?rfen protestantisch-liberaler Ethik im Kontext der Ritschl-Schule sowie des Neukantianismus. Herrmann geht davon aus, dass die vern?nftige Befassung mit der Religion nicht von rational-metaphysischer, sondern von sittlicher Begr?ndung auszugehen hat. Im Zentrum des Werkes steht die Entwicklung einer an Kant orientierten Pflichtethik, die sich als spezifisch christliche Theorie des Sittlichen entfaltet. Einerseits treten das Sittliche und die Religion dabei als eigenst?ndige Sph?ren auf, zugleich l?sst sich aber der sittliche Endzweck nur im Christentum verwirklichen, weil darin der geschichtliche Jesus weitergetragen wird.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 10-11 h und nach Vereinbarung.

Literatur:

Literatur: Herrmann, Wilhelm, Ethik [1. Aufl.], in: Wilhelm Herrmann, Ethik / Ernst Troeltsch, Grundprobleme der Ethik (ThST 2), hg. von Hartmut Kre?, Waltrop 2002. Weitere Literatur wird im Seminar genannt.?? *?*

018098	Proseminar: JÃ¼rgen Moltmanns Theologie der Hoffnung BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; ZK ZB; ZK Z2; 04; ZK ZG; ZK ZH; 09; ME M8; BA LF; BA L2; BA LH; BA LG; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; 02; 02 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 19	*Herzig, E.*

Kommentar:
J?rgen Moltmanns „Theologie der Hoffnung“ ist eines der bedeutendsten Werke der Evangelischen Theologie des 20. Jahrhundert. Sie entfaltete ihre Wirkung weltweit und wurde u.a. im Zusammenhang der Befreiungstheologie in S?dafrika rezipiert und aufgenommen. Es handelt sich dabei um einen besonderen Ansatz der Eschatologie. Wird unter diesem Begriff in der klassischen Dogmatik der Frage nach den Letzten Dingen, den zu erwartenden Geschehnissen, den Vorstellungen ?ber die Zukunft und das Jenseits und nach der Ankunft Christi nachgegangen, richtet Moltmann den Blick auf ganz konkrete Folgen und Auswirkungen der Hoffnung in der Gegenwart. Wie Hoffnung das Leben ver?ndert und welche praktischen Konsequenzen sich aus der Hoffnung auf das „Kommen Gottes“ ergeben, sind Fragen, die im Seminar thematisiert werden. Das Seminar bietet damit eine Einf?hrung in die Eschatologie anhand eines spezifischen Entwurfes. **?**
Bemerkung:
Die Teilnahmevoraussetzungen sind intensive Lekt?re und Mitarbeit sowie die ?bernahme eines Referates. Sprechstunde: Dienstags 14-15 Uhr
Literatur:
J?rgen Moltmann, Theologie der Hoffnung. Untersuchungen zur Begr?ndung und zu den Konsequenzen einer christlichen Eschatologie, G?tersloher Verlagshaus: G?tersloh 2005. Markus M?hling, Grundinformation Eschatologie, in: UTB 2918, Vandenhoeck & Ruprecht: G?ttingen 2007.

018147	EinfÃ¼hrende AufsÃ¤tze Karl Barths (Dogmatik) BA BG; ZK ZB; BA LG; BA LF; BA L2; BA LH; BA 5G; BA 5F; BA 5H; BA 52; BA B2; BA BF; ZK ZG; ZK Z2; ZK ZH; 02; KE 04 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 106b	*DÃ¶lecke, A.*
Kommentar:		
Wie kein zweiter hat Karl Barth (1886–1968) die Systematische Theologie des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart hinein gepr?gt. Sein theologisches Werk erstreckt sich ?ber sieben Jahrzehnte und ist eng verbunden mit den theologischen Diskussionen und (kirchen)politischen Ereignissen des letzten Jahrhunderts. In diesem Proseminar werden wir uns der Theologie Barths ?ber einige seiner grundlegenden Aufs?tze n?hern. Darin kommen ?berlegungen zur Aufgabe der Theologie ebenso zur Sprache wie Bestimmungen zur Beziehung von Evangelium und Gesetz oder dem Verh?ltnis von Kirche und Staat. Von Christus als dem menschenfreundlichen Gott wird ebenso gehandelt wie von der Frage, auf welchen Grundlagen evangelische Ethik steht. Neben diesen facettenreichen inhaltlichen Fragen widmen wir uns im Proseminar auch der methodischen Einf?hrung in die Systematische Theologie.		
Literatur:		
Eberhard Busch, Karl Barths Lebenslauf. Nach seinen Briefen und autobiographischen Texten, M?nchen 1975. Eberhard Busch, Karl Barth – Einblicke in seine Theologie, G?ttingen 2008. Christofer Frey, Die Theologie Karl Barths. Eine Einf?hrung, Waltrop 1988 (2. Aufl. 1994). Barth Handbuch, hg. von Michael Beintker, T?bingen 2016. ?		

2.5.8.2 Grund- und Hauptstudium

018134	Ãœbung: Felder der Zeit-Ethik in Theorie und Praxis, Teil 2 A1; 11; 02; KE 04 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 306	*Rinderspacher, J.*
Kommentar:		
Unsere Zeit ist einmalig und daher knapp – für jedes Individuum und für die Gesellschaft insgesamt. Nicht zufällig werden wir daher fast jeden Tag in allen denkbaren Lebenszusammenhängen mit dem Problem tatsächlicher oder vermeintlicher Zeitverschwendung konfrontiert. Dazu passt, dass die Sozialwissenschaften eine sich zunehmende Beschleunigung (post-)moderner Lebenswelten		

konstatieren. Das wirft die Frage auf, wer eigentlich mit welchem Recht unser Lebenstempo bestimmt und mit welcher Legitimation? Wo nehmen wir die Maßstäbe dafür her? Die Übung sucht nach Antworten hierauf in der Theologie sowie in sozialwissenschaftlichen Theorien und analysiert in Praxisbeispielen die sozialen Folgen individueller und gesellschaftlicher Zeitverwendungsmuster: Welche Folgen hat die Ökonomisierung der Zeit? Gibt es so etwas wie zeitliche Gleichheit oder zeitliche Gerechtigkeit? Was kann der gute Umgang mit der Zeit zu einem gelingenden Leben beitragen?

Bemerkung:

Teilnehmende: Studierende höherer Semester, Studium im Alter

Literatur:

Evangelische Kirche in Deutschland (EKD): Im Alter neu werden können. Evangelische Perspektiven für Individuum, Gesellschaft und Kirche. Eine Orientierungshilfe des Rates der EKD, Gütersloh 2010 Rinderspacher, Jürgen et al.: Zeiten der Pflege. Münster 2009 Schirrmacher, Frank: Das Methusalemkomplott. München 2004

018097	Vorlesung: Grundfragen der Ethik ME E2; ME E3; ME E1; 09; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA BH; A1; BA BH; BA LH; ME E2; BA B2; 04; P1 07; 11; LS; BA BF; ZK ZB; ZK Z2; ; ME M8; BA BG; BA LF; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden in einem ersten Teil die (sozial-)ethischen Grundideen der christlichen Religion in historischer und systematisch-gegenwartsorientierter Perspektive entwickelt (Kulturauftrag, Nächsten- und Feindesliebe, Reich-Gottes-Gedanke). Dabei werden die besonderen Akzente, die die Reformation gesetzt hat (Berufsethik, sog. Zwei-Reiche-Lehre), ebenso berücksichtigt wie der Einfluss, den die praktischen Philosophie der Neuzeit (Naturrecht, Immanuel Kant, Utilitarismus) und das moderne Recht (Menschenwürde, Grundrechte, Verfassungsstaat) auf die evangelische Ethik genommen haben. Im zweiten Teil erfolgen exemplarische Konkretionen in aktuellen Anwendungsfeldern (Medizinethik, Wirtschaftsethik, Politische Ethik).

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14 - 15 h ? Leistungsnachweis: Nach Vereinbarung Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). ? **Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden.
Teilnahme an der Vorlesung + Klausur = 3 LP

Literatur:

Jan Rohls, Geschichte der Ethik, Tübingen ^{2}1999 Martin Honecker, Einführung in die Theologische Ethik, Berlin/New York 1990 Martin Honecker, Grundriss der Sozialethik, Berlin/New York 1995

018138	SchÃ¶pfungslehre BA L2; BA LF; ME D4; BA 5F; ME D3; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E1; BA 52; ; ME E4; ME E3; ME E1; ME E2; KE 04; A1; ME M7; ME M1; ME M3; ME M2; LS; 09; ZK ZG; ZK ZH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 4	*KÃ¤fer, A.*

018148	Konfessionelle Konturen des Protestantismus 02; KE 04 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 201	*DÃ¶lecke, A.*

Kommentar:

Was ist eigentlich evangelisch? – Nicht allein im Jahr des Reformationsjubil?ums ist die Frage nach

den Eigenheiten des Protestantismus von erheblicher Relevanz. Ihr kommt bei der konfessionellen Selbstkl?rung von evangelischen Christinnen und Christen grunds?tzlich entscheidende Bedeutung zu. In der ?bung werden zum einen Kernpunkte reformatorischer Theologie und einschl?gige Antworten aus der theologischen Tradition das gemeinsame Nachdenken anregen. Zum anderen wollen wir aktuelle Bestimmungen dessen, was evangelisches Christentum ausmacht, in den Blick nehmen und kritisch diskutieren.
Literatur:
Literatur zur ersten Orientierung: ?Friedrich Wilhelm Graf, Der Protestantismus. Geschichte und Gegenwart, M?nchen 2006 (2. Aufl. 2010). ?Okko Herlyn, Was ist eigentlich evangelisch? Eine Orientierung, Neukirchen-Vluyn 2015. ? ?

2.5.8.3 Hauptstudium

018059	Vorlesung: Pneumatologie - das Wesen des Heiligen Geistes und seine zentrale theologische Bedeutung 02; 02; ME E4; ME E3; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ; BA 52; BA 5F; KE 04; 09; P1 07; 25; 27; ZK ZG; ZK ZH; BA L2; BA LF; 24; 21; A1; ME M2; ME M1; ME M3; ME M7; LS; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*Haudel, M.*

Kommentar:
Der Heilige Geist und sein Wirken gelten als schwer greifbar und nachvollziehbar. Deshalb soll eine Einf?hrung in sein Wesen und Wirken erfolgen. Daraus ergibt sich die Einsicht in das Wesen des dreieinigen Gottes sowie in die vielf?ltigen Dimensionen des Glaubens und ihre anthropologischen Grundlagen (Verst?ndnis des Menschseins). Zugleich erschlie?t das Wirken des Heiligen Geistes das Wesen der Gemeinschaft der Glaubenden (Kirche) und ihrer Weltverantwortung (Ethik). So er?ffnet der Zugang zum Wesen und Wirken des Heiligen Geistes die zentralen Gesichtspunkte der Theologie, was in der Vorlesung zum Tragen kommen soll. Auf diese Weise wird zugleich ein f?r das Pfarramt und den Religionsunterricht grundlegender Einblick in die zentralen christlichen Glaubensinhalte und ihre aktuelle Bedeutung gegeben.
Bemerkung:
Sprechstunde: nach der Vorlesung **Allgemeine Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme an der Vorlesung + Essay = 3 LP
Literatur:
1. M. Haudel: Gotteslehre. Die Bedeutung der Trinit?ts?lehre f?r Theologie, Kirche und Welt (UTB), G?ttingen 2015 *[Lehrbuch: grundlegend u. leicht verst?ndlich]*; M. Haudel: Die Selbsterschlie?ung des dreieinigen Gottes. Grundlage eines ?kumenischen Offenbarungs-, Gottes- und Kirchenverst?ndnisses (= FS?Th 110), G?ttingen 2006; B.J. Hilberath: Pneumatologie, in: T. Schneider (Hg.): Handbuch der Dogmatik, Bd. 1, D?sseldorf 1992, S. 445-552; J. Molt???mann: Der Geist des Lebens. Eine ganzheitliche Pneumatologie, M?nchen 1991; W. Pannenberg: Was ist der Mensch? Die Anthropologie der Gegenwart im Lichte der Theologie, G?ttingen ^{8}1995.

	ME E3; ME M1; ME M2; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; ME M8; 02; P1 07; KE 04; 09; ME M4; ME E4; ME E1; ME M7; ME M3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di	*Stolina, R.*

Kommentar:
Ist die Lehre von der Trinit?t die „Summe des Evangeliums“, „Rahmentheorie des christlichen Glaubens“ oder doch nur ein „Denkmal der Kirchengeschichte“? Im Seminar werden nach einer

Vergegenw?rtigung der dogmengeschichtlichen Entwicklung ma?gebliche Entw?rfe zur Trinit?tstheologie (K. Barth; K. Rahner; W. Pannenberg; E. J?ngel) sowie aktuelle Fragestellungen behandelt.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Lehrveranstaltung ? **DIESE VERANSTALTUNG MUSS LEIDER AUSFALLEN!!!**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: K. Beyschlag, Grundri? der Dogmengeschichte I, 2. Aufl. 1988, ?? 13 und 14; W. H?rle, Dogmatik, Kap. 11, Die Dreieinigkeit Gottes; Chr. Schw?bel, Die Trinit?tslehre als Rahmentheorie des christlichen Glaubens, in: Ders., Gott in Beziehung, 2002, 25-51.

018070	Oberseminar und Doktorandenkolloquium: Religionsphilosophie der Gegenwart KE 04; P1 68; 09; ME E3 14-täglich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*GroÃŸhans, H.*

Kommentar:

Teil dieses Oberseminars ist ein Studienkurs in Religionsphilosophie am IUC in Dubrovnik vom 26. Juni - 1. Juli 2017 zum Thema "Reformation und Freiheit". ?

Bemerkung:

Sprechstunde Do 14.15-15.15 Uhr

018068	Doktorandenkolloquium 02; P1 07 n. V., - , -	*Reuter, H.*

018087	Hauptseminar: Ã–kumenische Sozialethik: Gemeinsame Themen - konfessionelle Denkmuster - theologische Perspektiven ZK ZG; 24; P1 07; 11; KE 04; 24; 27; 25; ME M8; ME M7; ME M4; ME M3; ME E1; 09; ME E3; ME E4; ME E2; ZK ZH; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

Das Reformationsjubil?um 2016/17 gibt Gelegenheit zur Vergewisserung, wo die christlichen Kirchen heute stehen – je f?r sich und zueinander und nicht zuletzt in ihrer gemeinsam zu tragenden Weltverantwortung. Flucht und Migration (aufgrund von Kriegen, ?kologischen und ?konomischen Notlagen), wirtschaftliche und politische Umbr?che (von der Welthandelspolitik ?ber die neuen Nationalismen bis zur Terrorbedrohung), kulturelle und wissenschaftliche Herausforderungen (z.B. im Bereich der Bioethik) und nicht zuletzt die Verantwortung f?r die eigene Geschichte fordern die christlichen Kirchen (in Deutschland) gemeinsam heraus. Warum sind sie nur selten und eher leise ?kumenisch gemeinsam vernehmbar, wenn es um gesellschaftspolitische Positionierungen geht? – Ziel des Seminars ist es, theologische und ethische Grundlagen einer ?kumenischen Sozialethik in den konfessionellen Traditionen zu studieren, Differenzen und Gemeinsamkeiten kennenzulernen, H?rden und Chancen f?r ?kumenische Positionierungen auszuloten. – Das Seminar ist als Lekt?reseminar angelegt; Arbeitsgrundlage werden v.a. ausgew?hlte gemeinsame Stellungnahmen von katholischer und evangelischer Kirche in Deutschland aus den zur?ckliegenden drei Jahrzehnten sein.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14-15 Uhr

Literatur:

Literatur zur Einf?hrung Fast alle Texte, die im Seminar gemeinsam gelesen und bearbeitet werden, sind in der Reihe „Gemeinsame Texte” (hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und vom Kirchenamt der EKD) erschienen (http://www.dbk-shop.de/de/Deutsche-Bischofskonferenz/Gemeinsame-Texte.html; auch: http://www.ekd.de/ekd_kirchen/44057.html). Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. Kre?, Hartmut, Kirchliche Stellungnahmen zu ethischen Themen: Neue Dogmatisierungen, Konfessionalisierungen und die Retardierung der kirchlichen ethischen Urteilsfindung, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 61 (2010), 3-9. Kre?, Hartmut, Katholische und evangelische Ethik im Nebeneinander - f?rdernd oder hemmend f?r den Ethikdiskurs?, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59 (2008), 59-64.?? Anforderung f?r Leistungsnachweise Vorbereitung auf die Textarbeit f?r die gemeinsame Analyse. Pr?sentation / Einf?hrung in die Textarbeit in zuvor verabredeten Gruppen. Jede/r TN verfasst zu vier der sieben im Seminar zu bearbeitenden Texte eine knappe Inhaltsangabe (2 Seiten) und schreibt jeweils zu einem thematisch relevanten Aspekt des Textes einen kurzen Kommentar (3 Seiten). Die Ausarbeitungen werden jeweils zum Termin der Seminarsitzung vorgelegt. ? Erste Vorschl?ge f?r eine Textauswahl: Grunds?tzlich: Wir k?nnten ein paar Akzente vorab setzen, einen Teil der Seminarsitzungen aber f?r eine mit den TN zu beratende Auswahl weiterer Schwerpunkte offen lassen (das w?re dann Aufgabe der ersten – oder zweiten – Sitzung (nachdem alle sich einen ?berblick ?ber das Panorama der Texte und Themen verschafft haben). Ich k?nnte mir vorstellen, mit dem aktuellen Papier zum Reformationsgedenken anzufangen. Das Sozialwort von 1997 mit dem Konsultationsprozess und dem theologisch-ethischen Kernkapitel zur ?kumenischen Sozialethik (Kap. 3) sollten wir unbedingt bearbeiten, am besten im Vergleich mit der ?kum. Sozialinitiative 2014/15. *Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen (GT 24 / 2016) Gott ist ein Freund des Lebens (1990) F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit (GT 9 / 1997) „ …und der Fremdling, der in deinen Toren ist” (GT 12 / 1997) und zugeh?rige Arbeitshilfe (GT 14) ?kumenische Sozialinitiative Im Dienst an einer GT 23* ? ? Literatur: Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit. Wort des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Deutschland. Eingeleitet und kommentiert von Marianne Heimbach-Steins und Andreas Lienkamp (Hrsg.) unter Mitarbeit von Gerhard Kruip und Stefan Lunte, M?nchen 1997. Heimbach-Steins, Marianne: Mit einer Stimme? Beobachtungen zur ?kumenischen Verst?ndigung im sozialethischen Sprechen der Kirchen, in: A. Bondolfi/H. M?nk (Hrsg.), Theologische Ethik heute (Festschrift f?r Hans Halter), Z?rich 1999, 325-351. Heimbach-Steins, Marianne: „Gemeinsame Verantwortung f?r eine gerechte Gesellschaft”. Anmerkungen zur ?kumenischen „Sozialinitiative”, in: AMOSinternational 8. Jg. 2014, H.2, 40-47. Heimbach-Steins, Marianne / Steins, Georg: Ornament, Fundament, Argument oder was sonst? Zur Rolle der Bibel als Kanon in theologischer Ethik und in gemeinsamen katholisch-evangelischen Texten, in: ZEE 45 (2001) 95-108.

018056	Hauptseminar: GETI'17: Global Ecumenical Theological Institute in Berlin ME E3; ME M3; 09; KE 04; P1 07; 25 n. V., 19.05.2017 - 01.06.2017, Fr	*Hintersteiner, N.*

Kommentar:

GETI'17 ist ein 2-w?chiges ?kumenisch theologisches Intensivprogramm f?r fortgeschrittene Studierende aus aller Welt in Berlin vom 19.5.-1.6.2017 (rund um den Evangelischen Kirchentag).Das Programm l?dt ein zur wechselseitigen Wahrnahme und Vernetzung von TheologInnen

unterschiedlichster europ?ischer Kirchen und Theologietraditionen, einschlie?lich von neuen Migrationskirchen, um im Horizont des Reformationsjubil?ums aktuelle soziale und gesellschaftliche Umbr?che und Herausforderungen theologisch zu bearbeiten. Im Zentrum stehen brennende Themen und Erfahrungshorizonte gegenw?rtiger ?kumenischer Theologie und Ekklesiologie: "Theologie reformieren", "Kirche der Migration" und "Transformation der Gesellschaft". Siehe: http://www.geti-17.de/. Kosten f?r Unterkunft, Verpflegung und Programm (inkl. Kirchentagsteilnahme): 350 Euro. Durch weitere Zusch?sse kann der Preis noch niedriger ausfallen. Pfarramtsstudierende k?nnen bei ihren Landeskirchen (Ausbildungsreferenten) um Zusch?sse bitten. ? Teilnehmerbegrenzung: 10 Studierende. Vorbesprechung: Donnerstag, 20. April, 16-18 Uhr, im R. KTH 5, Johannisstr. 4-8. Voranmeldung bei den Leitern des Hauptseminars erbeten bis 1. April 2017.
Bemerkung:
Vorbesprechung: 20.04.2017, 16-18 Uhr!!

018140	Hauptseminar. Johannes Calvin, Von der Erkenntnis Gottes als des SchÃ¶pfers ME D1; ME D3; ME D2; ME D4; 09; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2; BA L2; BA LH; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*KÃ¤fer, A.*

018141	Friedrich Schleiermachers Reden "Ãœber die Religion" 09; ME E4; ME E1; ME E2; ME E3; ME D3; ME D4; ME D1; ME D2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 306	*KÃ¤fer, A.*

018142	Promotionsprojekte und LektÃ¼re aktueller Texte reformierter Forschung wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 304	*KÃ¤fer, A.*

2.5.9 Praktische Theologie und Religionspädagogik

2.5.9.1 Grundstudium

018034	Kammerchor der UniversitÃ¤t Einzeltermin, 15.09.2017, Fr 19-22 Einzeltermin, 16.09.2017, Sa 15-19 Einzeltermin, 03.10.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 04.07.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 19-22 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 15-19 Einzeltermin, 16.05.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 30.05.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 06.06.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 20.06.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 19-22 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 15-19 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 15-19 14-täglich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Beinert, E.*
Kommentar:		
Der Kammerchor der Universit?t (ca. 30-35 S?ngerInnen) unter der Leitung von Universit?tskantorin Ellen Beinert singt geistliche Musik aus verschiedenen Epochen. Sein Markenzeichen: jugendlicher Chorklang, lebendige Ausstrahlung, gro?e Emotionalit?t - und Spass beim Proben! Der musikalische Bogen der Programme reicht von fr?her Polyphonie (Schein, Hammerschmidt) ?ber unbekanntere		

Romantik (Jenner, Richter) bis hin zur Musik des 20. Jhdts. (MacMillian, Tavener). Chorerfahrung erw?nscht. Konzerttermin: 14.5.2017, Konzertreise Anfang Oktober Ort: Ev. Universit?tskirche (Schlaunstr., am Buddenturm) Bitte Aush?nge beachten. Zeit: Dienstag (14-t?glich), 19.30-22 Uhr und an einem Wochenende im Monat (Fr./Sa.), auch in der vorlesungsfreien Zeit. Telefonische Voranmeldung bei Prof. E. Beinert, Tel. 02505/938 148, oder Chorsprecherin Dr. Christine Biermann, Tel. 0251-20807040

018038	Ãœbung: Liturgisches Singen und Sprechen 09; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Beinert, E.*

Kommentar:

Erfahrungen sammeln im Kirchenraum: sich bewegen, atmen, mit der eigenen Stimme vertraut machen;
singen und sprechen mit und ohne Mikrofon; Artikulation und Interpretation.
Ort: Ev. Universit?tskirche, Schlaunstr. ?
Zeit: Montag, 15-16 Uhr s.t.??????????????????? erster Termin: 25.4.2017

Bemerkung:

Achtung: Beginn 15 Uhr s.t.!

018036	Studentenkantorei: Felix Mendelssohn-Bartholdys "Elias" ; 96 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 10-14 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 19-22 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 15-19 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 15-19 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*Beinert, E.*

Kommentar:

Im Sommersemester steht - als Fortsetzung aus dem Wintersemester - Felix Mendelssohn Bartholdys "Elias" auf dem Programm, eines der bedeutendsten und dramatischten Oratorien der romantischen Epoche.
In der Studentenkantorei singen ca. 140 S?ngerinnen und S?nger aller Fachbereiche unter der Leitung von Universit?tskantorin Ellen Beinert.
Wir laden alle interessierten S?nger/innen zu unseren Proben ein - gerne mit, aber auch ohne Chorerfahrung. Auch Erstsemester sind herzlich willkommen! Erster verbindlicher Probentermin ist **Mittwoch, der 19. April 2017, um 20 Uhr s.t.** Ort: **Ev. Universit?tskirche, Schlaunstr. Chorwochenende 14./15./17.6., Konzerttermin: 2. Juli 2017** ? **?**

Bemerkung:

Achtung!!! Beginn 19 Uhr s.t.

2.5.9.2 Grund- und Hauptstudium

018035	Ãœbung: Gemeindepraktikum 09; P1 68; KE 04 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 14-18, ETH 102 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-19, ETH 102 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, ETH 102	*RÃ¶se, A.*

Kommentar:

?Der Pratikumszeitraum ist vom 29. August 2017 bis 8. Oktober 2017. Der Praktikumsbericht muss bis sp?testens 11. Oktober 2017 abgegeben werden. Die Auswertungssitzung im WS

2017/18 ist am 14. Oktober von 10-15 Uhr.		
Literatur:		
? ?		

018034	Kammerchor der UniversitÃ¤t Einzeltermin, 15.09.2017, Fr 19-22 Einzeltermin, 16.09.2017, Sa 15-19 Einzeltermin, 03.10.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 04.07.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 19-22 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 15-19 Einzeltermin, 16.05.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 30.05.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 06.06.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 20.06.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 19-22 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 15-19 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 15-19 14-täglich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Beinert, E.*
Kommentar:		
Der Kammerchor der Universit?t (ca. 30-35 S?ngerInnen) unter der Leitung von Universit?tskantorin Ellen Beinert singt geistliche Musik aus verschiedenen Epochen. Sein Markenzeichen: jugendlicher Chorklang, lebendige Ausstrahlung, gro?e Emotionalit?t - und Spass beim Proben! Der musikalische Bogen der Programme reicht von fr?her Polyphonie (Schein, Hammerschmidt) ?ber unbekanntere Romantik (Jenner, Richter) bis hin zur Musik des 20. Jhdts. (MacMillian, Tavener). Chorerfahrung erw?nscht. Konzerttermin: 14.5.2017, Konzertreise Anfang Oktober Ort: Ev. Universit?tskirche (Schlaunstr., am Buddenturm) Bitte Aush?nge beachten. Zeit: Dienstag (14-t?glich), 19.30-22 Uhr und an einem Wochenende im Monat (Fr./Sa.), auch in der vorlesungsfreien Zeit. Telefonische Voranmeldung bei Prof. E. Beinert, Tel. 02505/938 148, oder Chorsprecherin Dr. Christine Biermann, Tel. 0251-20807040		

018038	Ãœbung: Liturgisches Singen und Sprechen 09; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Beinert, E.*
Kommentar:		
Erfahrungen sammeln im Kirchenraum: sich bewegen, atmen, mit der eigenen Stimme vertraut machen; singen und sprechen mit und ohne Mikrofon; Artikulation und Interpretation. Ort: Ev. Universit?tskirche, Schlaunstr. ? Zeit: Montag, 15-16 Uhr s.t.???????????????????? erster Termin: 25.4.2017		
Bemerkung:		
Achtung: Beginn 15 Uhr s.t.!		

018037	Ãœbung: Das Evangelische Gesangbuch II 09; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Beinert, E.*
Kommentar:		
Viele Lieder im EG sind unvertraut, weil sie selten gesungen werden. Diese ?bung soll helfen, alte Chor?le neu zu entdecken, neue Lieder kennenzulernen und Gestaltungsm?glichkeiten f?r den		

Gemeindealltag zu entwickeln. Schwerpunkt in diesem Semester: Psalmen und Psalmlieder.
Ort: Ev. Universit?tskirche, Schlaunstr.
Zeit: Montag, 16-17 Uhr s.t.
erster Termin: 25.4.2017

Bemerkung:

Achtung! Beginn 16 Uhr s.t.!

018102	Ãœbung: Rhetorik BA L2; BA 52; 09; BA 5H; BA 5F; BA 5G; BA LG; BA LH; BA LF; BA B2; P1 07; KE 04; 11 n. V., - , Blockterm.	*Born, S.*

Kommentar:

Wir kommunizieren mit unseren Mitmenschen mit bis zu 80% durch unsere Körpersprache jedoch nur mit 20% über den Inhalt. Um authentisch und kongruent zu unserer Botschaft als Pfarrer_innen oder Lehrer_innen später arbeiten zu können, ist es wichtig, sich vertraut zu machen mit den bewussten und unbewussten Körper-Botschaften, die wir senden.

In der Übung widmen wir uns gemeinsam dem Körper als Kommunikationsorgan, setzen uns auseinander mit Fragen von Embodiment (Zusammenspiel von Haltung/Bewegungen des Körpers und Gedanken und Gefühlen) und üben praktisch Prozesse der Wahrnehmung: Was nehme ich an anderen wahr? Was nehme ich an mir selbst wahr?

Stephan Born, TV-Journalist und Kameratrainer für das Wort zum Sonntag, wird gemeinsam mit den Teilnehmenden v. a. auch mit Hilfe von Videoaufzeichnungen arbeiten. Erforderlich für eine gemeinsame Zusammenarbeit ist daher nicht nur ein Interesse am eigenen Körper, sondern auch die Bereitschaft sich dem ‚Auge der Kamera' zu stellen.

Bemerkung:

Teilnehmerbegrenzung: 12 Leute

018036	Studentenkantorei: Felix Mendelssohn-Bartholdys "Elias" ; 96 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 10-14 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 19-22 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 15-19 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 15-19 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*Beinert, E.*

Kommentar:

Im Sommersemester steht - als Fortsetzung aus dem Wintersemester - Felix Mendelssohn Bartholdys "Elias" auf dem Programm, eines der bedeutendsten und dramatischten Oratorien der romantischen Epoche.
In der Studentenkantorei singen ca. 140 S?ngerinnen und S?nger aller Fachbereiche unter der Leitung von Universit?tskantorin Ellen Beinert.
Wir laden alle interessierten S?nger/innen zu unseren Proben ein - gerne mit, aber auch ohne Chorerfahrung. Auch Erstsemester sind herzlich willkommen! Erster verbindlicher Probentermin ist **Mittwoch, der 19. April 2017, um 20 Uhr s.t.** Ort: **Ev. Universit?tskirche, Schlaunstr. Chorwochenende 14./15./17.6., Konzerttermin: 2. Juli 2017** ? **?**

Bemerkung:

Achtung!!! Beginn 19 Uhr s.t.

018077	Ãœbung: "...und tu' desgleichen: Evangelische Erwachsenenbildung als zukunftsorientierte Erinnerungsarbeit KE 04; P1 07; A1; 09 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 201	*Franzenburg, G.*

2.5.9.3 Hauptstudium

018061	Praxisorientiertes fachdidaktisches Hauptseminar: Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (mit Tagespraktikum, das 1 Woche Kernpraktikum entspricht) KE 04; 02; P1 07; 09; ZK ZB; ZK Z2; ME M4; ME M8; ME M3; ME M7; 25; 27 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 09-16, ETH 203 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 204	*Grethlein, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar dient der Vorbereitung, Durchf?hrung und Nachbereitung des Tagespraktikums (fachdidaktisches Tagespraktikum) an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule.?Es soll dazu bef?higen, den Religionsunterricht an?Schulen zu beurteilen und vorzubereiten. Hierzu findet seminarbegleitend eine mehrw?chige Hospitation in einer Schulklasse statt. In dieser Klasse werden dann von Studierenden selbst Unterrichtsstunden gehalten. Zur Konzipierung dieser Unterrichtsstunden findet?am **Mittwoch, 24. Mai** von 9.00 bis 16.00 Uhr ein **Medienworkshop** in der Mediothek des Kirchenkreises statt, dessen **Besuch verpflichtend** ist. Die Abfassung einer Seminararbeit (Unterrichtsentwurf) ist integrierter Bestandteil der Lehrveranstaltung. Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird mit einer Woche auf das Blockpraktikum (Kernpraktikum)angerechnet.

Bemerkung:

Maximal 12 Teilnehmer/innen. Pers?nliche Voranmeldung bis zum 17. M?rz 2017 erforderlich!

018034	Kammerchor der UniversitÃ¤t Einzeltermin, 15.09.2017, Fr 19-22 Einzeltermin, 16.09.2017, Sa 15-19 Einzeltermin, 03.10.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 04.07.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 19-22 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 15-19 Einzeltermin, 16.05.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 30.05.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 06.06.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 20.06.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 19-22 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 15-19 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 15-19 14-täglich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Beinert, E.*

Kommentar:

Der Kammerchor der Universit?t (ca. 30-35 S?ngerInnen) unter der Leitung von Universit?tskantorin Ellen Beinert singt geistliche Musik aus verschiedenen Epochen. Sein Markenzeichen: jugendlicher Chorklang, lebendige Ausstrahlung, gro?e Emotionalit?t - und Spass beim Proben! Der musikalische Bogen der Programme reicht von fr?her Polyphonie (Schein, Hammerschmidt) ?ber unbekanntere Romantik (Jenner, Richter) bis hin zur Musik des 20. Jhdts. (MacMillian, Tavener). Chorerfahrung erw?nscht. Konzerttermin: 14.5.2017, Konzertreise Anfang Oktober Ort: Ev. Universit?tskirche (Schlaunstr., am Buddenturm) Bitte Aush?nge beachten. Zeit: Dienstag (14-t?glich), 19.30-22 Uhr und

an einem Wochenende im Monat (Fr./Sa.), auch in der vorlesungsfreien Zeit. Telefonische Voranmeldung bei Prof. E. Beinert, Tel. 02505/938 148, oder Chorsprecherin Dr. Christine Biermann, Tel. 0251-20807040

018038	Ãœbung: Liturgisches Singen und Sprechen 09; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Beinert, E.*

Kommentar:

Erfahrungen sammeln im Kirchenraum: sich bewegen, atmen, mit der eigenen Stimme vertraut machen;
singen und sprechen mit und ohne Mikrofon; Artikulation und Interpretation.
Ort: Ev. Universit?tskirche, Schlaunstr. ?
Zeit: Montag, 15-16 Uhr s.t.??????????????????? erster Termin: 25.4.2017

Bemerkung:

Achtung: Beginn 15 Uhr s.t.!

018037	Ãœbung: Das Evangelische Gesangbuch II 09; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Beinert, E.*

Kommentar:

Viele Lieder im EG sind unvertraut, weil sie selten gesungen werden. Diese ?bung soll helfen, alte Chor?le neu zu entdecken, neue Lieder kennenzulernen und Gestaltungsm?glichkeiten f?r den Gemeindealltag zu entwickeln. Schwerpunkt in diesem Semester: Psalmen und Psalmlieder.
Ort: Ev. Universit?tskirche, Schlaunstr.
Zeit: Montag, 16-17 Uhr s.t.
erster Termin: 25.4.2017

Bemerkung:

Achtung! Beginn 16 Uhr s.t.!

018060	Hauptseminar Homiletik P1 68; KE 04; 09 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 203	*Roser, T.*

Kommentar:

Predigt kann ein Beitrag zur Sättigung mit Leben sein. Dazu muss ein_e Prediger_in mit den Hörerer_innen über ihr Leben reden im Horizont des Evangeliums. Die programmatische Bestimmung von Predigt stellt die Kommunikation verschiedener Größen in das Zentrum. Klassischerweise als „homiletisches Dreieck“ beschrieben, kommt es – im besten Fall - zu einem einander erschließenden und weiterführenden Austausch zwischen Hörenden, Prediger_in und biblischem Text. Alle drei Größen bringen eigene Lebenserfahrungen mit, bezeugen Grundeinstellungen zum Leben und benennen Hoffnung und Verheißung. Die Kunst des Predigens ist es, diese Größen in einem Prozess der Vor- und Nacharbeit einer gehaltenen Predigt bewusst umzusetzen und damit theologische Grundfragen und Methoden für die Kommunikationssituation fruchtbar werden zu lassen. Im homiletischen Hauptseminar werden die Teilnehmer_innen eingeführt in den Prozess der Erarbeitung eines Predigtmanuskript, das im Seminar Grundlage einer gehaltenen Predigt wird. Die Predigten werden mit Seminargruppe in einer Rollenspiel-Übung nachbesprochen und anhand einer Videoaufzeichnung mit dem Seminarleiter analysiert.

Bemerkung:

Jede Predigt wird im Rahmen einer Einzelsprechstunde (60 Min.) nachbesprochen. Termine werden im Seminar vereinbart.

Literatur:

Literatur: Die im Proseminar Homiletik erarbeitete Literatur wird vorausgesetzt und auf Anfrage vorab zur Verfügung gestellt.

018062	Praxisorientiertes fachdidaktisches Hauptseminar: Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (mit Tagespraktikum, das 1 Woche Kernpraktikum entspricht) KE 04; 02; P1 07; 25; 27; ME M3; ME M8; ME M4; ME M7; ZK ZB; 09; ZK Z2 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 09-16 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 204	*Danilovich, Y.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar dient der Vorbereitung, Durchf?hrung und Nachbereitung des Tagespraktikums (fachdidaktisches Tagespraktikum) an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule.?Es soll dazu bef?higen, den Religionsunterricht an?Schulen zu beurteilen und vorzubereiten. Hierzu findet seminarbegleitend eine mehrw?chige Hospitation in einer Schulklasse statt. In dieser Klasse werden dann von Studierenden selbst Unterrichtsstunden gehalten. Zur Konzipierung dieser Unterrichtsstunden findet?am **24. Mai** von 9.00 bis 16.00 Uhr ein **Medienworkshop** in der Mediothek des Kirchenkreises statt, dessen **Besuch verpflichtend** ist. Die Abfassung einer Seminararbeit (Unterrichtsentwurf) ist integrierter Bestandteil der Lehrveranstaltung. Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird mit einer Woche auf das Blockpraktikum (Kernpraktikum)angerechnet.

Bemerkung:

Maximal 12 Teilnehmer/innen. Pers?nliche Voranmeldung allersp?testens bis Freitag, 17. M?rz 2017 erforderlich!

018036	Studentenkantorei: Felix Mendelssohn-Bartholdys "Elias" ; 96 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 10-14 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 19-22 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 15-19 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 15-19 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*Beinert, E.*

Kommentar:

Im Sommersemester steht - als Fortsetzung aus dem Wintersemester - Felix Mendelssohn Bartholdys "Elias" auf dem Programm, eines der bedeutendsten und dramatischten Oratorien der romantischen Epoche.
In der Studentenkantorei singen ca. 140 S?ngerinnen und S?nger aller Fachbereiche unter der Leitung von Universit?tskantorin Ellen Beinert.
Wir laden alle interessierten S?nger/innen zu unseren Proben ein - gerne mit, aber auch ohne Chorerfahrung. Auch Erstsemester sind herzlich willkommen! Erster verbindlicher Probentermin ist **Mittwoch, der 19. April 2017, um 20 Uhr s.t.** Ort: **Ev. Universit?tskirche, Schlaunstr. Chorwochenende 14./15./17.6., Konzerttermin: 2. Juli 2017** ? **?**

Bemerkung:

Achtung!!! Beginn 19 Uhr s.t.

018073	Praktisch-theologisches Oberseminar/ Forscherwerkstatt: Empirisch forschen KE 04; 02; P1 07; 09	*Gratz, M.*

Kommentar:

Das Oberseminar wird Studierenden der Praktischen Theologie mit Forschungsinteresse und Doktoranden die Gelegenheit zum Austausch über Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, über Forschungsprojekte und -ergebnisse geben. Die Bereitschaft zu gegenseitiger Beratung und zu eigenen Beiträgen ist vorausgesetzt. Die Veranstaltung findet 14-tägig statt. Die Termine werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Literatur:
Literatur wird im Laufe des Semesters genannt

018072	Oberseminar: Forscherwerkstatt (14-tÃ¤gl.): Forschendes Lernen 09; 02; P1 68; KE 04; 11 14-täglich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 201	*Roggenkamp-Kaufmann, A.*

018078	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Interkonfessionelles und interreligiÃ¶ses Lernen: Hermeneutische Perspektiven KE 04; 09; ME E2; ME E1; ME E1; ME E1; ME E3; ME E4; ME M3; ME M8; ME M7; 27; 21; 25; 24; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 305	*Danilovich, Y.*

2.5.10 Praktika

018061	Praxisorientiertes fachdidaktisches Hauptseminar: Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (mit Tagespraktikum, das 1 Woche Kernpraktikum entspricht) KE 04; 02; P1 07; 09; ZK ZB; ZK Z2; ME M4; ME M8; ME M3; ME M7; 25; 27 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 09-16, ETH 203 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 204	*Grethlein, C.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar dient der Vorbereitung, Durchf?hrung und Nachbereitung des Tagespraktikums (fachdidaktisches Tagespraktikum) an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule.?Es soll dazu bef?higen, den Religionsunterricht an?Schulen zu beurteilen und vorzubereiten. Hierzu findet seminarbegleitend eine mehrw?chige Hospitation in einer Schulklasse statt. In dieser Klasse werden dann von Studierenden selbst Unterrichtsstunden gehalten. Zur Konzipierung dieser Unterrichtsstunden findet?am **Mittwoch, 24. Mai** von 9.00 bis 16.00 Uhr ein **Medienworkshop** in der Mediothek des Kirchenkreises statt, dessen **Besuch verpflichtend** ist. Die Abfassung einer Seminararbeit (Unterrichtsentwurf) ist integrierter Bestandteil der Lehrveranstaltung. Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird mit einer Woche auf das Blockpraktikum (Kernpraktikum)angerechnet.		
Bemerkung:		
Maximal 12 Teilnehmer/innen. Pers?nliche Voranmeldung bis zum 17. M?rz 2017 erforderlich!		

018062	Praxisorientiertes fachdidaktisches Hauptseminar: Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (mit Tagespraktikum, das 1 Woche Kernpraktikum entspricht) KE 04; 02; P1 07; 25; 27; ME M3; ME M8; ME M4; ME M7; ZK ZB; 09; ZK Z2 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 09-16 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 204	*Danilovich, Y.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar dient der Vorbereitung, Durchf?hrung und Nachbereitung des		

Tagespraktikums (fachdidaktisches Tagespraktikum) an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule.?Es soll dazu bef?higen, den Religionsunterricht an?Schulen zu beurteilen und vorzubereiten. Hierzu findet seminarbegleitend eine mehrw?chige Hospitation in einer Schulklasse statt. In dieser Klasse werden dann von Studierenden selbst Unterrichtsstunden gehalten. Zur Konzipierung dieser Unterrichtsstunden findet?am **24. Mai** von 9.00 bis 16.00 Uhr ein **Medienworkshop** in der Mediothek des Kirchenkreises statt, dessen **Besuch verpflichtend** ist. Die Abfassung einer Seminararbeit (Unterrichtsentwurf) ist integrierter Bestandteil der Lehrveranstaltung. Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird mit einer Woche auf das Blockpraktikum (Kernpraktikum)angerechnet.
Bemerkung:
Maximal 12 Teilnehmer/innen. Pers?nliche Voranmeldung allersp?testens bis Freitag, 17. M?rz 2017 erforderlich!

3. Lehramtsstudiengänge

3.1 Lehramtsstudiengänge nach LPO 2003 (Hauptstudium)

3.1.1 Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen sowie an den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen (GHRGe)

3.1.1.1 Fachwissenschaftliches Modul I (Kontexte der Frage nach Gott) (Pflicht)

018044	Vorlesung: Geschichte des christlichen Gottesdienstes bis Justin (mit und ohne Griechisch) A1; ZK ZH; ZK ZG; ME M2; ME M1; BA LF; BA L2; 21; 24; 27; 09; LS; MA 88; 25; KE 04; BA 52; BA 5F wöchentlich, 24.04.2017 - 26.07.2017, Mo, S 9	*LÃ¶hr, H.*
Kommentar:		
Die Glaubenspraxis der ersten Christen ist in den letzten Jahren wieder verst?rkt in den Blickpunkt der Erforschung des antiken Christentums und seines Kontextes ger?ckt. Neue Einsichten wurden u.a. dadurch gewonnen, dass vermehrt auch Texte au?erhalb des neutestamentlichen Kanons Gegenstand der Analyse wurden, und vor allem dadurch, dass die Praktiken und Sozialformen des christlichen Gemeindelebens intensiv mit j?dischen und griechisch-r?mischen Ph?nomenen verglichen wurden. ? Die Vorlesung f?hrt in die wichtigen Quellen ein und gibt einen thematisch und chronologisch strukturierten ?berblick. Themen sind u. a.: Sozialformen des Gemeindelebens, Versammlungspl?tze und –orte, Funktionen („?mter“), Gebet, Gesang, Verk?ndigung, Katechese, Taufe, Beichte, Eucharistie, Segen. ? ?		
Bemerkung:		
pr?fungsrelevant		
Literatur:		
Klinghardt, M., Gemeinschaftsmahl und Mahlgemeinschaft. Soziologie und Liturgie fr?hchristlicher Mahlfeiern (TANZ 13), T?bingen/Basel 1996 Salzmann, J. C., Lehren und Ermahnen. Zur Geschichte des christlichen Wortgottesdienstes in den ersten drei Jahrhunderten (WUNT 2.R. 59), T?bingen 1994		

018082	Vorlesung: Geschichte Israels in alttestamentlicher Zeit MA 88; A1; KE 04; 11; BA 52; BA 5F; BA L2; BA LF; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F5	*Achenbach, R.*
Kommentar:		
Die biblischen Narrative von der Geschichte Gottes mit Israel bilden eine religi?se Deutung der		

Erfahrungen des Volkes der Israeliten im 1. Jahrtausend v. Chr. Die tats?chlichen, realhistorischen Hintergr?nde dieser Deutung sind nicht immer leicht zu ermitteln und m?ssen mit Hilfe der au?erbiblischen Quellen aus Arch?ologie, altorientalischen Chroniken und Inschriften sowie einer kritischen Auswertung der biblischen Erz?hlungen gewonnen werden. Die Vorlesung bietet hierzu einen einf?hrenden ?berblick.

Bemerkung:

Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr

Literatur:

Christian Frevel, Geschichte Israels, Stuttgart 2016

018080	Hauptseminar: Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums im Kontext (mit Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; 21; KE 04; 09; ME E3; ME D3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*LÃ¶hr, H.*

Kommentar:

Das Seminar widmet sich der Frage nach der Ethik und der Moral, welche in der Erz?hlung des Johannes-Evangeliums zum Ausdruck gebracht wird. Es greift damit zwei aktuelle Fragen der Erforschung fr?hchristlicher Ethik und Moral auf: Inwieweit kann ?berhaupt von einer „Ethik“ des vierten Evangeliums gesprochen werden? Und allgemeiner: Wie „funktionieren“ narrative Texte in Hinsicht auf ethische Reflexion und moralische Weisung? ? Ziel des Seminars ist es, Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums nicht blo? textintern zu erheben, sondern in den Kontext ethischer Reflexion und Sprachbildung des entstehenden Christentums zu stellen und so allererst historisch und theologisch verstehbar zu machen.

Bemerkung:

pr?fungsrelevant, Pflichtbereich

Literatur:

van der Watt, J. G./Zimmermann, R. (hg.), Rethinking the Ethics of John (WUNT I 291), T?bingen 2012 ?

	ME E3; ME M1; ME M2; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; ME M8; 02; P1 07; KE 04; 09; ME M4; ME E4; ME E1; ME M7; ME M3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di	*Stolina, R.*

Kommentar:

Ist die Lehre von der Trinit?t die „Summe des Evangeliums“, „Rahmentheorie des christlichen Glaubens“ oder doch nur ein „Denkmal der Kirchengeschichte“? Im Seminar werden nach einer Vergegenw?rtigung der dogmengeschichtlichen Entwicklung ma?gebliche Entw?rfe zur Trinit?tstheologie (K. Barth; K. Rahner; W. Pannenberg; E. J?ngel) sowie aktuelle Fragestellungen behandelt.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Lehrveranstaltung ? **DIESE VERANSTALTUNG MUSS LEIDER AUSFALLEN!!!**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: K. Beyschlag, Grundri? der Dogmengeschichte I, 2. Aufl. 1988, ?? 13 und 14; W. H?rle, Dogmatik, Kap. 11, Die Dreieinigkeit Gottes; Chr. Schw?bel, Die Trinit?tslehre als Rahmentheorie des christlichen Glaubens, in: Ders., Gott in Beziehung, 2002, 25-51.

018081	Vorlesung:Textformen der Heiligen Schrift des Alten Testaments (mit Hebr.) MA 88; A1; P1 07; KE 04; 11; BA 52; BA 5F; BA L2; BA LF; ZK ZH; ZK ZG; ME E2; ME E1; 24; 21; 27; 25; 09; LS wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F4	*MÃ¼ller, R.*

Kommentar:

: Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in das Studium der alttestamentlichen Textgeschichte. Sie stellt die verschiedenen Textzeugen (Handschriften vom Toten Meer, Handschriften der griechischen Bibel, mittelalterliche Kodices etc.) und Texttraditionen (Masoretischer Text, Septuaginta, Samaritanus, Peschitta etc.) vor und zeichnet sie in ihre historischen Kontexte ein. Besonderes Augenmerk liegt auf den kleineren und gr??eren Divergenzen, die in der Text?berlieferung zu beobachten sind. Die nach wie vor verbreitete Vorstellung, es habe den *einen* feststehenden Bibeltext gegeben, wird durch den Vergleich der Texttraditionen widerlegt. Der Schwerpunkt der Vorlesung gilt der Frage, auf welche Weise die antiken Schreiber die ?berlieferten biblischen Texte im Laufe der Zeit ver?ndert haben. Anhand von Beispielen wird gezeigt, dass nicht nur mit kleineren und gr??eren Erg?nzungen zu rechnen ist, sondern auch mit Auslassungen, Ersetzungen, Textumstellungen und paraphrasierenden Neuformulierungen. Ausgehend von der Annahme, dass sich in der Geschichte des Textes die letzten Ausl?ufer der Entstehungsgeschichte der alttestamentlichen Schriften niedergeschlagen haben, lassen sich R?ckschl?sse auf ?ltere literaturgeschichtliche Entwicklungsstadien ziehen. Durch die wissenschaftliche Beschreibung der in der Textgeschichte greifbaren Prozesse kann die klassische Methodik der alttestamentlichen Literar- und Redaktionskritik auf eine neue Grundlage gestellt werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch 12-13 Uhr

Literatur:

Einf?hrende Literatur: M?ller, Reinhard / Pakkala, Juha / ter Haar Romeny, Bas, Evidence of Editing. Growth and Change of Texts in the Hebrew Bible, SBLRBS 75, Atlanta 2014. Tov, Emanuel, Textual Criticism of the Hebrew Bible, 3. Aufl., Minneapolis 2012. Wellhausen, Julius, Der Text der B?cher Samuelis, G?ttingen 1871.

018023	Hauptseminar: Antike Synagogen: Texte – ArchÃ¤ologie – Kunst (ohne Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; KE 04; ME E3; 09; A2; BA B2; BA L2; BA LH; MA 88; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen, ihrer historischen Entwicklung, ihrer Architektur und ihrer k?nstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einf?hrung in die Grundbegriffe und einen chronologischen ?berblick. Danach werden Fallstudien spezifischer Synagogen aus unterschiedlichen Zeiten und Orten behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Arch?ologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Studium textlicher Quellen).

Literatur:

Fine, S.: This Holy Place: On the Sanctity of the Synagogue during the Greco-Roman Period, Notra Dame, Ind., 1998. Levine, L. I.: The Ancient Synagogue: The First Thousand Years, 2. Aufl., New Haven, Conn., 2005. Runesson, A./Binder, D./Olsson, B.: The Ancient Synagogue from its Origins to 200 C.E.: A Source Book, AJEC 72, Leiden 2008. ? Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

	09; KE 04; 27; ME E3; ME D3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi Termin s. Aushang, 19.05.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 20.05.2017 - , Sa Termin s. Aushang, 30.06.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 01.07.2017 - , Sa Termin s. Aushang, 14.07.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 15.07.2017 - , Sa	*de Vos, J.*

Kommentar:

„Christus ist gestorben f?r unsere S?nden“ – Was bedeutet das genau, und wie hat man sich dies vorzustellen? Solche und andere Vorstellungen ?ber die Bedeutung des Todes Jesu wollen wir im Hauptseminar genau unter die Lupe nehmen. Damit widmen wir uns einem Hauptthema der neutestamentlichen Botschaft.

Bemerkung:

Termin?bersicht: Fr. 28.4., 16-18: konstituierende Sitzung Fr. 19.5., 16-18 Sa. 20.5., 9-11, 11-13, 14-16 Fr. 30.6., 16-18 Sa. 1.7., 9-11, 11-13, 14-16 Fr. 14.7., 16-18 Sa 15.7., 9-11, 11-13, 14-16

Literatur:

Frey, J?rg; Schr?ter, Jens (Hg.) (2012), Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament, 2. Aufl., T?bingen: Mohr Siebeck (UTB, 2953).
==========

3.1.1.2 Fachwissenschaftliches Modul II (Anthropologie) (Pflicht)

018082	Vorlesung: Geschichte Israels in alttestamentlicher Zeit MA 88; A1; KE 04; 11; BA 52; BA 5F; BA L2; BA LF; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F5	*Achenbach, R.*

Kommentar:

Die biblischen Narrative von der Geschichte Gottes mit Israel bilden eine religi?se Deutung der Erfahrungen des Volkes der Israeliten im 1. Jahrtausend v. Chr. Die tats?chlichen, realhistorischen Hintergr?nde dieser Deutung sind nicht immer leicht zu ermitteln und m?ssen mit Hilfe der au?erbiblischen Quellen aus Arch?ologie, altorientalischen Chroniken und Inschriften sowie einer kritischen Auswertung der biblischen Erz?hlungen gewonnen werden. Die Vorlesung bietet hierzu einen einf?hrenden ?berblick.

Bemerkung:

Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr

Literatur:

Christian Frevel, Geschichte Israels, Stuttgart 2016

018080	Hauptseminar: Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums im Kontext (mit Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; 21; KE 04; 09; ME E3; ME D3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*LÃ¶hr, H.*

Kommentar:

Das Seminar widmet sich der Frage nach der Ethik und der Moral, welche in der Erz?hlung des Johannes-Evangeliums zum Ausdruck gebracht wird. Es greift damit zwei aktuelle Fragen der

Erforschung fr?hchristlicher Ethik und Moral auf: Inwieweit kann ?berhaupt von einer „Ethik“ des vierten Evangeliums gesprochen werden? Und allgemeiner: Wie „funktionieren“ narrative Texte in Hinsicht auf ethische Reflexion und moralische Weisung? ? Ziel des Seminars ist es, Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums nicht blo? textintern zu erheben, sondern in den Kontext ethischer Reflexion und Sprachbildung des entstehenden Christentums zu stellen und so allererst historisch und theologisch verstehbar zu machen.

Bemerkung:

pr?fungsrelevant, Pflichtbereich

Literatur:

van der Watt, J. G./Zimmermann, R. (hg.), Rethinking the Ethics of John (WUNT I 291), T?bingen 2012 ?

018018	Vorlesung: Die christlichen Konfessionen - Gemeinsamkeiten und Unterschiede A1; BA LH; BA LG; ZK ZG; ZK ZH; 09; BA L2; BA LF; KE 04; 02; 02; P1 07; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; LS; ME E2; 25; 27 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, S 2	*GroÃŸhans, H.*

Kommentar:

Das Christentum existiert in einer Vielzahl von Konfessionen. Es gibt neben evangelischen Christen Katholiken, Orthodoxe, Baptisten, Methodisten, Pfingstler, und noch eine ganze Reihe weiterer konfessionell geprägter Formen des Christseins. Was ist all diesen Konfessionen gemeinsam? Was ist ihr jeweiliges besonderes Profil? Worin unterscheiden sich die Konfessionen? In welchen Modellen lässt sich angesichts der Vielfalt der Konfessionen, der Differenzen zwischen ihnen und der Selbständigkeit vieler Kirchen die Einheit der christlichen Kirche vorstellen und denken? Die Vorlesung gibt zum einen einen Überblick über die christlichen Konfessionen im Blick auf die jeweilige Lehre, kirchliche Gestalt und Spiritualität, aber auch im Blick auf die Vorstellungen von der Einheit der Kirche in den einzelnen Konfessionen.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstag, 14.15-15.15 Uhr

Literatur:

wird in der Vorlesung angegeben

018044	Vorlesung: Geschichte des christlichen Gottesdienstes bis Justin (mit und ohne Griechisch) A1; ZK ZH; ZK ZG; ME M2; ME M1; BA LF; BA L2; 21; 24; 27; 09; LS; MA 88; 25; KE 04; BA 52; BA 5F wöchentlich, 24.04.2017 - 26.07.2017, Mo, S 9	*LÃ¶hr, H.*

Kommentar:

Die Glaubenspraxis der ersten Christen ist in den letzten Jahren wieder verst?rkt in den Blickpunkt der Erforschung des antiken Christentums und seines Kontextes ger?ckt. Neue Einsichten wurden u.a. dadurch gewonnen, dass vermehrt auch Texte au?erhalb des neutestamentlichen Kanons Gegenstand der Analyse wurden, und vor allem dadurch, dass die Praktiken und Sozialformen des christlichen Gemeindelebens intensiv mit j?dischen und griechisch-r?mischen Ph?nomenen verglichen wurden. ? Die Vorlesung f?hrt in die wichtigen Quellen ein und gibt einen thematisch und chronologisch strukturierten ?berblick. Themen sind u. a.: Sozialformen des Gemeindelebens, Versammlungspl?tze und –orte, Funktionen („?mter“), Gebet, Gesang, Verk?ndigung, Katechese, Taufe, Beichte, Eucharistie, Segen. ? ?

Bemerkung:

pr?fungsrelevant

Literatur:

Klinghardt, M., Gemeinschaftsmahl und Mahlgemeinschaft. Soziologie und Liturgie fr?hchristlicher Mahlfeiern (TANZ 13), T?bingen/Basel 1996 Salzmann, J. C., Lehren und Ermahnen. Zur Geschichte des christlichen Wortgottesdienstes in den ersten drei Jahrhunderten (WUNT 2.R. 59), T?bingen 1994

018059	Vorlesung: Pneumatologie - das Wesen des Heiligen Geistes und seine zentrale theologische Bedeutung 02; 02; ME E4; ME E3; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ; BA 52; BA 5F; KE 04; 09; P1 07; 25; 27; ZK ZG; ZK ZH; BA L2; BA LF; 24; 21; A1; ME M2; ME M1; ME M3; ME M7; LS; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*Haudel, M.*

Kommentar:

Der Heilige Geist und sein Wirken gelten als schwer greifbar und nachvollziehbar. Deshalb soll eine Einf?hrung in sein Wesen und Wirken erfolgen. Daraus ergibt sich die Einsicht in das Wesen des dreieinigen Gottes sowie in die vielf?ltigen Dimensionen des Glaubens und ihre anthropologischen Grundlagen (Verst?ndnis des Menschseins). Zugleich erschlie?t das Wirken des Heiligen Geistes das Wesen der Gemeinschaft der Glaubenden (Kirche) und ihrer Weltverantwortung (Ethik). So er?ffnet der Zugang zum Wesen und Wirken des Heiligen Geistes die zentralen Gesichtspunkte der Theologie, was in der Vorlesung zum Tragen kommen soll. Auf diese Weise wird zugleich ein f?r das Pfarramt und den Religionsunterricht grundlegender Einblick in die zentralen christlichen Glaubensinhalte und ihre aktuelle Bedeutung gegeben.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Vorlesung **Allgemeine Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme an der Vorlesung + Essay = 3 LP

Literatur:

1. M. Haudel: Gotteslehre. Die Bedeutung der Trinit?ts?lehre f?r Theologie, Kirche und Welt (UTB), G?ttingen 2015 *[Lehrbuch: grundlegend u. leicht verst?ndlich]*; M. Haudel: Die Selbsterschlie?ung des dreieinigen Gottes. Grundlage eines ?kumenischen Offenbarungs-, Gottes- und Kirchenverst?ndnisses (= FS?Th 110), G?ttingen 2006; B.J. Hilberath: Pneumatologie, in: T. Schneider (Hg.): Handbuch der Dogmatik, Bd. 1, D?sseldorf 1992, S. 445-552; J. Molt???mann: Der Geist des Lebens. Eine ganzheitliche Pneumatologie, M?nchen 1991; W. Pannenberg: Was ist der Mensch? Die Anthropologie der Gegenwart im Lichte der Theologie, G?ttingen ^{8}1995.

	BA 52; BA 5H; BA 5F; BA LF; BA L2; 24; 21; 27; 25; ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA LH wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*MÃ¼ller, R.*

Kommentar:

Die dramatischen Erzählungen über den Propheten Elia zählen zu den eindrucksvollsten und wirkmächtigsten Stücken des Alten Testaments; in den Erzählungen von der Opferprobe auf dem Karmel (1Kön 18), von Elia am Berg Horeb (1Kön 19) und von Nabots Weinberg (1Kön 21) verdichten sich zudem Hauptlinien der alttestamentlichen Theologie. Im Hauptseminar werden die Eliaerzählungen detailliert gelesen und auf ihre Entstehungsgeschichte sowie auf ihre religionsgeschichtlichen Hintergründe befragt. Zugleich soll die Erzählkunst, die in diesen Texten steckt, betrachtet werden, um vor diesem Hintergrund zu fragen, wie mit den Eliaerzählungen im Religionsunterricht gearbeitet werden kann.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch, 12-13 Uhr

Literatur:
R. Albertz, Elia. Ein feuriger Kämpfer für Gott, Biblische Gestalten 13, Leipzig 2006.

018085	Hauptseminar: Grundbegriffe der Theologie des Alten Testaments (ohne Hebr.) BA LH; BA BG; BA BH; ZK ZG; ZK ZH; 25; 27; 21; 24; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 302	*Achenbach, R.*
Kommentar:		
Besprochen werden sollen theologische Grundbegriffe der biblischen Theologie und ausgew?hlte Texte des Alten Testaments, die zu deren Erschlie?ung beitragen. Dabei werden behandelt die Gottesvorstellungen, Anthropologie, Tora, Kult, Liebe, Barmherzigkeit, Zorn, Leben, Tod, Sch?pfung, Jenseits u.a.m.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr		
Literatur:		
A. Berlejung/C. Frevel, Handbuch theologischer Grundbegriffe zum Alten und Neuen Testament, Darmstadt (4. Aufl.) 2015		

018022	Vorlesung: Die Passionsgeschichte ME E3; ME E4; A1; MA 88; 11; P1 07; 04; LS; 21; 24; 27; 25; ME M2; ME M1; ZK ZH; ZK ZG; 09; 02; ME E3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, HHü	*FÃ¶rster, N.*
Kommentar:		
Die Vorlesung wird die Passionsgeschichte der kanonischen Evangelien in exegetischer und historischer Hinsicht behandeln. Ein Ziel ist es, die theologische Deutung des Todes Jesu bei den jeweiligen Autoren zu er?rtern. Au?erdem sollen die Passionserz?hlungen in der au?erkanonischen Evangelien?berlieferung ber?cksichtigt werden.		
Literatur:		
R. E. Brown, The Death of the Messiah. From Gethsemane to the Grave. A Commentary on the Passion Narratives in the Four Gospels, 2 Bde., ABRL, New York 1994.		

018081	Vorlesung:Textformen der Heiligen Schrift des Alten Testaments (mit Hebr.) MA 88; A1; P1 07; KE 04; 11; BA 52; BA 5F; BA L2; BA LF; ZK ZH; ZK ZG; ME E2; ME E1; 24; 21; 27; 25; 09; LS wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F4	*MÃ¼ller, R.*
Kommentar:		
: Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in das Studium der alttestamentlichen Textgeschichte. Sie stellt die verschiedenen Textzeugen (Handschriften vom Toten Meer, Handschriften der griechischen Bibel, mittelalterliche Kodices etc.) und Texttraditionen (Masoretischer Text, Septuaginta, Samaritanus, Peschitta etc.) vor und zeichnet sie in ihre historischen Kontexte ein. Besonderes Augenmerk liegt auf den kleineren und gr??eren Divergenzen, die in der Text?berlieferung zu beobachten sind. Die nach wie vor verbreitete Vorstellung, es habe den *einen* feststehenden Bibeltext gegeben, wird durch den Vergleich der Texttraditionen widerlegt. Der Schwerpunkt der Vorlesung gilt der Frage, auf welche Weise die antiken Schreiber die ?berlieferten biblischen Texte im Laufe der Zeit ver?ndert haben. Anhand von Beispielen wird gezeigt, dass nicht nur mit kleineren und gr??eren Erg?nzungen zu rechnen ist, sondern auch mit Auslassungen, Ersetzungen, Textumstellungen und paraphrasierenden Neuformulierungen. Ausgehend von der Annahme, dass sich in der Geschichte des Textes die letzten		

Ausl?ufer der Entstehungsgeschichte der alttestamentlichen Schriften niedergeschlagen haben, lassen sich R?ckschl?sse auf ?ltere literaturgeschichtliche Entwicklungsstadien ziehen. Durch die wissenschaftliche Beschreibung der in der Textgeschichte greifbaren Prozesse kann die klassische Methodik der alttestamentlichen Literar- und Redaktionskritik auf eine neue Grundlage gestellt werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch 12-13 Uhr

Literatur:

Einf?hrende Literatur: M?ller, Reinhard / Pakkala, Juha / ter Haar Romeny, Bas, Evidence of Editing. Growth and Change of Texts in the Hebrew Bible, SBLRBS 75, Atlanta 2014. Tov, Emanuel, Textual Criticism of the Hebrew Bible, 3. Aufl., Minneapolis 2012. Wellhausen, Julius, Der Text der B?cher Samuelis, G?ttingen 1871.

018086	Hauptseminar:Grundlagen der Ethik im Neuen Testament und das Neue Testament in der Ethik der Gegenwart BA BG; BA 5F; 27; KE 04; BA BH; 25; 24; 24; 11; P1 07; BA LF; BA LH; BA 52; BA 5H; BA L2; 09; ME M8; BA B2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

In diesem interdisziplin?ren Seminar werden die klassischen neutestamentlichen Textstellen zur Ethik Jesu und zur Ethik der ersten christlichen Gemeinden erarbeitet. In einem komplement?ren Schritt wird danach gefragt, ob und wie die ethischen Konzepte des Neuen Testaments in den ethischen Entw?rfen bzw. Debatten der Gegenwart verarbeitet werden. Hat eine zweitausend Jahre alte ethische Ausrichtung ?berhaupt noch Relevanz f?r die Diskussion ?ber Haltungen und Einstellungen, Werte und Normen im 20. und 21. Jahrhundert? Erwartet wird die Bereitschaft zur exegetischen Vorbereitung der Texte aus dem Neuen Testament, die Bereitschaft zur Lekt?re der Texte aus dem Bereich der Gegenwartsethik, die regelm??ige aktive Mitarbeit und die ?bernahme kleinerer Aufgaben im Seminar.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: (Neutestamentlich) Wolfgang Schrage, Ethik des Neuen Testaments, GNT 4, 5. Aufl. G?ttingen 1989;? ders., Ethik IV. Neues Testament, TRE 10 (1982), 435-462. (Systematisch-theologisch) Martin Honecker, Einf?hrung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe, Berlin/New York 1990, insbes. S. 145-157. 247-288 (religionsp?dagogisch) Gerald Kruh?ffer, Ethik im Neuen Testament, in: Loccumer Pelikan 1/14, S. 7-11

018023	Hauptseminar: Antike Synagogen: Texte – ArchÃ¤ologie – Kunst (ohne Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; KE 04; ME E3; 09; A2; BA B2; BA L2; BA LH; MA 88; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen, ihrer historischen Entwicklung, ihrer Architektur und ihrer k?nstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einf?hrung in die Grundbegriffe und einen chronologischen ?berblick. Danach werden Fallstudien spezifischer Synagogen aus unterschiedlichen Zeiten und Orten behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Arch?ologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Studium textlicher Quellen).

Literatur:

Fine, S.: This Holy Place: On the Sanctity of the Synagogue during the Greco-Roman Period, Notra Dame, Ind., 1998. Levine, L. I.: The Ancient Synagogue: The First Thousand Years, 2. Aufl., New

Haven, Conn., 2005. Runesson, A./Binder, D./Olsson, B.: The Ancient Synagogue from its Origins to 200 C.E.: A Source Book, AJEC 72, Leiden 2008. ? Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

	09; KE 04; 27; ME E3; ME D3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi Termin s. Aushang, 19.05.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 20.05.2017 - , Sa Termin s. Aushang, 30.06.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 01.07.2017 - , Sa Termin s. Aushang, 14.07.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 15.07.2017 - , Sa	*de Vos, J.*
Kommentar:		
„Christus ist gestorben f?r unsere S?nden“ – Was bedeutet das genau, und wie hat man sich dies vorzustellen? Solche und andere Vorstellungen ?ber die Bedeutung des Todes Jesu wollen wir im Hauptseminar genau unter die Lupe nehmen. Damit widmen wir uns einem Hauptthema der neutestamentlichen Botschaft.		
Bemerkung:		
Termin?bersicht: Fr. 28.4., 16-18: konstituierende Sitzung Fr. 19.5., 16-18 Sa. 20.5., 9-11, 11-13, 14-16 Fr. 30.6., 16-18 Sa. 1.7., 9-11, 11-13, 14-16 Fr. 14.7., 16-18 Sa 15.7., 9-11, 11-13, 14-16		
Literatur:		
Frey, J?rg; Schr?ter, Jens (Hg.) (2012), Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament, 2. Aufl., T?bingen: Mohr Siebeck (UTB, 2953). ==========		

018128	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die ArchÃ¤ologie PalÃ¤stinas 27; 25; 24; 21; KE 04; 11; ZK ZG; MA 88; 09; ZK ZH; ME M2; ME M1; S2; A1; ME E4; ME E3; ME D3; ME D4 wöchentlich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi	*Schmitt, R.*

3.1.1.3 Fachdidaktisches Modul (Pflicht)

018088	Kernpraktikum:Herbst 2017 ME M2; ME M3; ME M1; ME M7; ME M8; ME M4; 42; 24; 21; 43; BA BH; BA BG Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 18-20, ETH 203	*Holze, E.*
Kommentar:		
Betreuung, Vor- und Nachbereitung des Kernpraktikums. Zentrale Informations- und verbindliche Anmeldeveranstaltung am 10. Mai 2017 um 18.00 Uhr?in Raum 203. Die weiteren Termine werden mit dem Dozenten in der Seminargruppe vereinbart.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: mittwochs von 12.00 bis 13.00 Uhr		

018090	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Der Religionsunterricht und die Fragen nach Sterben, Tod und christlicher Hoffnung 24; ZK ZB; ZK Z2; ME E1; ME E1; 21; ME M1; ME M2; ME M3; KE 04; 27; ME M8; ZK ZH; 25; 09; ME E3; ME M7; ME E4; ME E1; ME E2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 203	*LÃ¼bking, H.*

018089	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Die Frage nach Gott als Zentrum des Religionsunterrichts ME M3; ZK Z2; 24; 25; ME M2; 21; ME E3; 09; ME E1; ME E1; KE 04; ME E2; ME M1; P1 68; 11; ME E4 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 203	*LÃ¼bking, H.*

018091	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Sterben und Tod in der Kinderliteratur - am Beispiel des Werks Astrid Lindgrens ME E2; ME E1; ME E4; ME M7; ME E3; 09; 25; ME M8; 27; KE 04; ME M3; ME M2; 24; ME M1; 21; ME E1; ME E1; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 201	*Grethlein, C.*

018087	Hauptseminar: Ã–kumenische Sozialethik: Gemeinsame Themen - konfessionelle Denkmuster - theologische Perspektiven ZK ZG; 24; P1 07; 11; KE 04; 24; 27; 25; ME M8; ME M7; ME M4; ME M3; ME E1; 09; ME E3; ME E4; ME E2; ZK ZH; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

Das Reformationsjubil?um 2016/17 gibt Gelegenheit zur Vergewisserung, wo die christlichen Kirchen heute stehen – je f?r sich und zueinander und nicht zuletzt in ihrer gemeinsam zu tragenden Weltverantwortung. Flucht und Migration (aufgrund von Kriegen, ?kologischen und ?konomischen Notlagen), wirtschaftliche und politische Umbr?che (von der Welthandelspolitik ?ber die neuen Nationalismen bis zur Terrorbedrohung), kulturelle und wissenschaftliche Herausforderungen (z.B. im Bereich der Bioethik) und nicht zuletzt die Verantwortung f?r die eigene Geschichte fordern die christlichen Kirchen (in Deutschland) gemeinsam heraus. Warum sind sie nur selten und eher leise ?kumenisch gemeinsam vernehmbar, wenn es um gesellschaftspolitische Positionierungen geht? – Ziel des Seminars ist es, theologische und ethische Grundlagen einer ?kumenischen Sozialethik in den konfessionellen Traditionen zu studieren, Differenzen und Gemeinsamkeiten kennenzulernen, H?rden und Chancen f?r ?kumenische Positionierungen auszuloten. – Das Seminar ist als Lekt?reseminar angelegt; Arbeitsgrundlage werden v.a. ausgew?hlte gemeinsame Stellungnahmen von katholischer und evangelischer Kirche in Deutschland aus den zur?ckliegenden drei Jahrzehnten sein.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14-15 Uhr

Literatur:

Literatur zur Einf?hrung Fast alle Texte, die im Seminar gemeinsam gelesen und bearbeitet werden, sind in der Reihe „Gemeinsame Texte” (hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und vom Kirchenamt der EKD) erschienen (http://www.dbk-shop.de/de/Deutsche-Bischofskonferenz/Gemeinsame-Texte.html; auch: http://www.ekd.de/ekd_kirchen/44057.html). Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. Kre?, Hartmut, Kirchliche Stellungnahmen zu ethischen Themen: Neue Dogmatisierungen, Konfessionalisierungen und die Retardierung der kirchlichen ethischen Urteilsfindung, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 61 (2010), 3-9. Kre?, Hartmut, Katholische und evangelische Ethik im Nebeneinander - f?rdernd oder hemmend f?r den Ethikdiskurs?, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59 (2008), 59-64.?? Anforderung f?r Leistungsnachweise Vorbereitung auf die Textarbeit f?r die gemeinsame Analyse. Pr?sentation / Einf?hrung in die Textarbeit in zuvor verabredeten Gruppen. Jede/r TN verfasst zu vier der sieben im Seminar zu bearbeitenden Texte eine knappe Inhaltsangabe (2 Seiten) und schreibt jeweils zu einem thematisch relevanten Aspekt des Textes einen kurzen Kommentar (3 Seiten). Die Ausarbeitungen werden jeweils

zum Termin der Seminarsitzung vorgelegt. ? Erste Vorschl?ge f?r eine Textauswahl: Grunds?tzlich: Wir k?nnten ein paar Akzente vorab setzen, einen Teil der Seminarsitzungen aber f?r eine mit den TN zu beratende Auswahl weiterer Schwerpunkte offen lassen (das w?re dann Aufgabe der ersten – oder zweiten – Sitzung (nachdem alle sich einen ?berblick ?ber das Panorama der Texte und Themen verschafft haben). Ich k?nnte mir vorstellen, mit dem aktuellen Papier zum Reformationsgedenken anzufangen. Das Sozialwort von 1997 mit dem Konsultationsprozess und dem theologisch-ethischen Kernkapitel zur ?kumenischen Sozialethik (Kap. 3) sollten wir unbedingt bearbeiten, am besten im Vergleich mit der ?kum. Sozialinitiative 2014/15. *Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen (GT 24 / 2016) Gott ist ein Freund des Lebens (1990) F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit (GT 9 / 1997) „ …und der Fremdling, der in deinen Toren ist" (GT 12 / 1997) und zugeh?rige Arbeitshilfe (GT 14) ?kumenische Sozialinitiative Im Dienst an einer GT 23* ? ? Literatur: Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit". ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit. Wort des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Deutschland. Eingeleitet und kommentiert von Marianne Heimbach-Steins und Andreas Lienkamp (Hrsg.) unter Mitarbeit von Gerhard Kruip und Stefan Lunte, M?nchen 1997. Heimbach-Steins, Marianne: Mit einer Stimme? Beobachtungen zur ?kumenischen Verst?ndigung im sozialethischen Sprechen der Kirchen, in: A. Bondolfi/H. M?nk (Hrsg.), Theologische Ethik heute (Festschrift f?r Hans Halter), Z?rich 1999, 325-351. Heimbach-Steins, Marianne: „Gemeinsame Verantwortung f?r eine gerechte Gesellschaft". Anmerkungen zur ?kumenischen „Sozialinitiative", in: AMOSinternational 8. Jg. 2014, H.2, 40-47. Heimbach-Steins, Marianne / Steins, Georg: Ornament, Fundament, Argument oder was sonst? Zur Rolle der Bibel als Kanon in theologischer Ethik und in gemeinsamen katholisch-evangelischen Texten, in: ZEE 45 (2001) 95-108.

3.1.2 Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GymGes)

3.1.2.1 Modul 1a: Altes und Neues Testament I (Wahlpflicht)

018128	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die ArchÃ¤ologie PalÃ¤stinas 27; 25; 24; 21; KE 04; 11; ZK ZG; MA 88; 09; ZK ZH; ME M2; ME M1; S2; A1; ME E4; ME E3; ME D3; ME D4 wöchentlich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi	*Schmitt, R.*

018082	Vorlesung: Geschichte Israels in alttestamentlicher Zeit MA 88; A1; KE 04; 11; BA 52; BA 5F; BA L2; BA LF; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F5	*Achenbach, R.*

Kommentar:

Die biblischen Narrative von der Geschichte Gottes mit Israel bilden eine religi?se Deutung der Erfahrungen des Volkes der Israeliten im 1. Jahrtausend v. Chr. Die tats?chlichen, realhistorischen Hintergr?nde dieser Deutung sind nicht immer leicht zu ermitteln und m?ssen mit Hilfe der au?erbiblischen Quellen aus Arch?ologie, altorientalischen Chroniken und Inschriften sowie einer kritischen Auswertung der biblischen Erz?hlungen gewonnen werden. Die Vorlesung bietet hierzu einen einf?hrenden ?berblick.

Bemerkung:

Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr

Literatur:

Christian Frevel, Geschichte Israels, Stuttgart 2016

018081	Vorlesung:Textformen der Heiligen Schrift des Alten Testaments (mit Hebr.) MA 88; A1; P1 07; KE 04; 11; BA 52; BA 5F; BA L2; BA LF; ZK ZH; ZK ZG; ME E2; ME E1; 24; 21; 27; 25; 09; LS wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F4	*MÃ¼ller, R.*

Kommentar:

: Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in das Studium der alttestamentlichen Textgeschichte. Sie stellt die verschiedenen Textzeugen (Handschriften vom Toten Meer, Handschriften der griechischen Bibel, mittelalterliche Kodices etc.) und Texttraditionen (Masoretischer Text, Septuaginta, Samaritanus, Peschitta etc.) vor und zeichnet sie in ihre historischen Kontexte ein. Besonderes Augenmerk liegt auf den kleineren und gr??eren Divergenzen, die in der Text?berlieferung zu beobachten sind. Die nach wie vor verbreitete Vorstellung, es habe den *einen* feststehenden Bibeltext gegeben, wird durch den Vergleich der Texttraditionen widerlegt. Der Schwerpunkt der Vorlesung gilt der Frage, auf welche Weise die antiken Schreiber die ?berlieferten biblischen Texte im Laufe der Zeit ver?ndert haben. Anhand von Beispielen wird gezeigt, dass nicht nur mit kleineren und gr??eren Erg?nzungen zu rechnen ist, sondern auch mit Auslassungen, Ersetzungen, Textumstellungen und paraphrasierenden Neuformulierungen. Ausgehend von der Annahme, dass sich in der Geschichte des Textes die letzten Ausl?ufer der Entstehungsgeschichte der alttestamentlichen Schriften niedergeschlagen haben, lassen sich R?ckschl?sse auf ?ltere literaturgeschichtliche Entwicklungsstadien ziehen. Durch die wissenschaftliche Beschreibung der in der Textgeschichte greifbaren Prozesse kann die klassische Methodik der alttestamentlichen Literar- und Redaktionskritik auf eine neue Grundlage gestellt werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch 12-13 Uhr

Literatur:

Einf?hrende Literatur: M?ller, Reinhard / Pakkala, Juha / ter Haar Romeny, Bas, Evidence of Editing. Growth and Change of Texts in the Hebrew Bible, SBLRBS 75, Atlanta 2014. Tov, Emanuel, Textual Criticism of the Hebrew Bible, 3. Aufl., Minneapolis 2012. Wellhausen, Julius, Der Text der B?cher Samuelis, G?ttingen 1871.

018042	Hauptseminar: Sakrale Gesetze in der Tora (mit Hebr.) ME E3; MA 88; S2; P1 07; 09; KE 04; 11; ME M3; 25; ME D3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 204	*Achenbach, R.*

Kommentar:

Das Seminar befasst sich mit religi?sen und kultischen Vorschriften des Leviticus- und des Numeribuches. Behandelt werden u.a. die Gesetze ?ber Opfer, Reinheit, Jom Kippur, Speisegebote und Priesterordnungen des Alten Israel. Sie dienten der Heiligung des Alltagslebens Israels. ? ?

Bemerkung:

Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr

Literatur:

R. Achenbach, Lex Sacra and Sabbath in the Pentateuch, ZAR 22, 2016; ders., Zur Systematik der Speisegebote in Leviticus 11 und in Deuteronomium 14, ZAR 17, 2011, 161-209.

018041	Hauptseminar: Hosea (mit Hebr.) ME E3; MA 88; S2; P1 07; 09; KE 04; 11; ME M3; 25 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 204	*Salo, R.*

Kommentar:

Hosea z?hlt zu den theologisch gewichtigsten Schriften des Alten Testaments. Nach klassischer Sicht der alttestamentlichen Forschung sind im Buch Hosea – neben dem Amosbuch – die Anf?nge der alttestamentlichen Schriftprophetie zu greifen. Zugleich geht das Hoseabuch – ebenfalls nach klassischer Forschungsmeinung – auf die fr?he Unheilsprophetie zur?ck, die im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Ende des Nordreiches Israel zu sehen ist. Beide Annahmen werden in der j?ngeren alttestamentlichen Forschung indes kontrovers diskutiert. Im Hauptseminar werden ausgew?hlte Passagen des Hoseabuches gelesen und im Lichte ?lterer und neuerer Forschungspositionen betrachtet. Ein Schwerpunkt gilt der zentralen Bedeutung des Hoseabuches f?r die Religions- und Theologiegeschichte des Alten Testaments.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch, 12-13 Uhr

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Jeremias, J?rg, Der Prophet Hosea, ATD 24,1, G?ttingen 1983.

018048	Hauptseminar: „Interpretation und Ãœberinterpretation“ – Umberto Ecos Impulse fÃ¼r die Interpretation neutestamentlicher und altkirchlicher Texte (m. Griech.) 09; 25; KE 04; ME E3; ME M3 wöchentlich, 20.04.2017 - 06.07.2017, Do, ETH 102	*Bahl, P.*

Kommentar:

Die Interpretation neutestamentlicher und kirchengeschichtlicher Texte stellt eine hermeneutische und methodische Herausforderung dar - welche Faktoren m?ssen beachtet werden, um die Bedeutung eines Textes erschlie?en zu k?nnen? Wie kann man Fragestellungen entwickeln, die die Interpretation ansto?en? Wann wird aus Interpretation ?berinterpretation? Gibt es Kriterien, um gute und schlechte Interpretationen voneinander zu unterscheiden? Das Seminar wird sich auf diese Grundfragen der Exegese einlassen und daf?r insbesondere Aufs?tze aus dem Sp?twerk des bedeutenden Semiotikers Umberto Eco heranziehen. Auf dieser Grundlage sollen in einem ersten Schritt ausgew?hlte Rezeptionen neutestamentlicher Texte in altkirchlichen Bibelkommentaren im Horizont von Interpretation und ?berinterpretation analysiert werden. In einem zweiten Schritt sollen Ans?tze zu eigenen Interpretationen ausgew?hlter neutestamentlicher und altkirchlicher Textpassagen erprobt und reflektiert werden. Insgesamt zielt das Seminar auf die Vertiefung und Reflexion der in den Proseminaren erworbenen Textkompetenzen. ?

Bemerkung:

Sprechstunde Reichert: nach dem Seminar; Sprechstunde Bahl: Do 12-13 Uhr.

Literatur:

Umberto Eco, Zwischen Autor und Text: Interpretation und ?berinterpretation. Mit Einw?rfen von Richard Rorty, Jonathan Culler, Christine Brooke-Rose und Stefan Collini, M?nchen 1994; Ders., Die Grenzen der Interpretation, M?nchen 1999; Ders., Portr?t des ?lteren als J?ngerer Plinius, in: Ders., ?ber Spiegel und andere Ph?nomene, M?nchen 2. Auflg. 1991, S. 223-243.

018047	Hauptseminar: Josephus and the New Testament / Josephus und das Neue Testament (mit Griechisch) MA 88; KE 04; 09; ME M3; 25; ME E3; ME D3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich zum einen einf?hrend mit dem Leben und den Schriften des j?dischen Priesters, Feldherrn und Historikers Flavius Josephus, zum andern mit ausgew?hlten Aspekten der neutestamentlichen Literatur und Geschichte, auf die die Schriften des Josephus Schlaglichter werfen. Dabei werden auch methodische Fragen der Einbeziehung dieser Schriften in die exegetische Arbeit behandelt. ? Das Seminar kann bei Bedarf ganz in englischer Sprache angeboten werden; ansonsten werden einzelne Diskussionsg?nge in englischer Sprache gehalten. ? The Seminar deals, first, with

introductory matters regarding the life and the writings of Flavius Josephus, the Jewish priest, military commander, and historian. It is, second, devoted to select aspects of New Testament literature and history on which Josephus' writings might shed light. We will also address methodological questions regarding the consideration of these writings in the work of the exegete. ? If requested the entire seminar will be held in English; otherwise it will feature select discussions in English.
Literatur:
Ausgew?hlte Literatur / Select Literature: B?ttrich, C./Herzer, J. (Hg.): Josephus und das Neue Testament. Wechselseitige Wahrnehmungen: II. Internationales Symposium zum Corpus Judaeo-Hellenisticum, 25.–28. Mai 2006, Greifswald, WUNT 209, T?bingen 2007. Mason, S.: Josephus and the New Testament, 2nd ed., Peabody, Mass., 2003. Mason, S.: Flavius Josephus und das Neue Testament, ?bers. v. M. Vogel, UTB, T?bingen 2000. Tuval, M.: From Jerusalem Priest to Roman Jew: On Josephus and the Paradigms of Ancient Judaism, WUNT 2/357, T?bingen 2013. ? ?Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben. Further literature will be mentioned in the seminar.

3.1.2.2 Modul 1b: Altes und Neues Testament II (Wahlpflicht)

018044	Vorlesung: Geschichte des christlichen Gottesdienstes bis Justin (mit und ohne Griechisch) A1; ZK ZH; ZK ZG; ME M2; ME M1; BA LF; BA L2; 21; 24; 27; 09; LS; MA 88; 25; KE 04; BA 52; BA 5F wöchentlich, 24.04.2017 - 26.07.2017, Mo, S 9	*LÃ¶hr, H.*
Kommentar:		
Die Glaubenspraxis der ersten Christen ist in den letzten Jahren wieder verst?rkt in den Blickpunkt der Erforschung des antiken Christentums und seines Kontextes ger?ckt. Neue Einsichten wurden u.a. dadurch gewonnen, dass vermehrt auch Texte au?erhalb des neutestamentlichen Kanons Gegenstand der Analyse wurden, und vor allem dadurch, dass die Praktiken und Sozialformen des christlichen Gemeindelebens intensiv mit j?dischen und griechisch-r?mischen Ph?nomenen verglichen wurden. ? Die Vorlesung f?hrt in die wichtigen Quellen ein und gibt einen thematisch und chronologisch strukturierten ?berblick. Themen sind u. a.: Sozialformen des Gemeindelebens, Versammlungspl?tze und –orte, Funktionen („?mter"), Gebet, Gesang, Verk?ndigung, Katechese, Taufe, Beichte, Eucharistie, Segen. ? ?		
Bemerkung:		
pr?fungsrelevant		
Literatur:		
Klinghardt, M., Gemeinschaftsmahl und Mahlgemeinschaft. Soziologie und Liturgie fr?hchristlicher Mahlfeiern (TANZ 13), T?bingen/Basel 1996 Salzmann, J. C., Lehren und Ermahnen. Zur Geschichte des christlichen Wortgottesdienstes in den ersten drei Jahrhunderten (WUNT 2.R. 59), T?bingen 1994		

018022	Vorlesung: Die Passionsgeschichte ME E3; ME E4; A1; MA 88; 11; P1 07; 04; LS; 21; 24; 27; 25; ME M2; ME M1; ZK ZH; ZK ZG; 09; 02; ME E3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, HHü	*FÃ¶rster, N.*
Kommentar:		
Die Vorlesung wird die Passionsgeschichte der kanonischen Evangelien in exegetischer und historischer Hinsicht behandeln. Ein Ziel ist es, die theologische Deutung des Todes Jesu bei den jeweiligen Autoren zu er?rtern. Au?erdem sollen die Passionserz?hlungen in der au?erkanonischen Evangelien?berlieferung ber?cksichtigt werden.		
Literatur:		
R. E. Brown, The Death of the Messiah. From Gethsemane to the Grave. A		

Commentary on the Passion Narratives in the Four Gospels, 2 Bde., ABRL, New York 1994.

018042	Hauptseminar: Sakrale Gesetze in der Tora (mit Hebr.) ME E3; MA 88; S2; P1 07; 09; KE 04; 11; ME M3; 25; ME D3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 204	*Achenbach, R.*

Kommentar:

Das Seminar befasst sich mit religi?sen und kultischen Vorschriften des Leviticus- und des Numeribuches. Behandelt werden u.a. die Gesetze ?ber Opfer, Reinheit, Jom Kippur, Speisegebote und Priesterordnungen des Alten Israel. Sie dienten der Heiligung des Alltagslebens Israels. ? ?

Bemerkung:

Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr

Literatur:

R. Achenbach, Lex Sacra and Sabbath in the Pentateuch, ZAR 22, 2016; ders., Zur Systematik der Speisegebote in Leviticus 11 und in Deuteronomium 14, ZAR 17, 2011, 161-209.

018041	Hauptseminar: Hosea (mit Hebr.) ME E3; MA 88; S2; P1 07; 09; KE 04; 11; ME M3; 25 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 204	*Salo, R.*

Kommentar:

Hosea z?hlt zu den theologisch gewichtigsten Schriften des Alten Testaments. Nach klassischer Sicht der alttestamentlichen Forschung sind im Buch Hosea – neben dem Amosbuch – die Anf?nge der alttestamentlichen Schriftprophetie zu greifen. Zugleich geht das Hoseabuch – ebenfalls nach klassischer Forschungsmeinung – auf die fr?he Unheilsprophetie zur?ck, die im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Ende des Nordreiches Israel zu sehen ist. Beide Annahmen werden in der j?ngeren alttestamentlichen Forschung indes kontrovers diskutiert. Im Hauptseminar werden ausgew?hlte Passagen des Hoseabuches gelesen und im Lichte ?lterer und neuerer Forschungspositionen betrachtet. Ein Schwerpunkt gilt der zentralen Bedeutung des Hoseabuches f?r die Religions- und Theologiegeschichte des Alten Testaments.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch, 12-13 Uhr

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Jeremias, J?rg, Der Prophet Hosea, ATD 24,1, G?ttingen 1983.

018045	Vorlesung: Pneumatologie bei Paulus, Lukas und Johannes (mit Griechisch) 25; KE 04; 09; BA L2; ME E3; ME M3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F4	*Hoegen-Rohls, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Exegetische Auslegung zentraler Texte zum Verst?ndnis des Heiligen Geistes in den Paulusbriefen, dem Lukasevangelium, dem Johannesevangelium und den Johannesbriefen. Erstellung von Text-Term-Matrizen zur Erfassung der pnematologischen Terminologie des Neuen Testaments und der mit ihr transportierten Sachgehalte in komparatistischer Perspektive. Die Vorlesung bereitet durch pr?zise Arbeit am griechischen Text und die ausgew?hlte Behandlung wichtiger Forschungspositionen auf m?ndliche Schwerpunktthemen im Examen vor.

Literatur:

Textausgabe: Nestle-Aland, 28. Auflage. Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Monika Christoph, Pneuma und das neue Sein der Glaubenden. Studien zu Semantik und Pragmatik der Rede von Pneuma in R?m 8, EHS XXIII/813, Frankfurt 2005. -????????? G.D. Fee, God’s

Empowering Presence. The Holy Spirit in the Letters of Paul, Peabody 1994. -????????? Heidrun Gunkel, Der Heilige Geist bei Lukas. Theologisches Profil, Grund und Intention der lukanischen Pneumatologie, WUNT II/389, T?bingen 2015. -????????? Hermann Gunkel, Die Wirkungen des Heiligen Geistes nach der popul?ren Anschauung der apostolischen Zeit und der Lehre des Apostels Paulus. Eine biblisch-theologische Studie, G?ttingen ^{3}1909. -????????? Ferdinand Hahn, Theologie des Neuen Testaments Bd. 2, UTB 3500, T?bingen ^{3}2011, ?9: Das Wirken des Heiligen Geistes. -????????? Christina Hoegen-Rohls, Der nach?sterliche Johannes. Die Abschiedsreden als hermeneutischer Schl?ssel zum vierten Evangelium, WUNT II/84, T?bingen 1996. -????????? F.W. Horn, Das Angeld des Geistes. Studien zur paulinischen Pneumatologie, FRLANT 154, G?ttingen 1992.

018048	Hauptseminar: „Interpretation und Ãœberinterpretation“ – Umberto Ecos Impulse fÃ¼r die Interpretation neutestamentlicher und altkirchlicher Texte (m. Griech.) 09; 25; KE 04; ME E3; ME M3 wöchentlich, 20.04.2017 - 06.07.2017, Do, ETH 102	*Bahl, P.*

Kommentar:

Die Interpretation neutestamentlicher und kirchengeschichtlicher Texte stellt eine hermeneutische und methodische Herausforderung dar - welche Faktoren m?ssen beachtet werden, um die Bedeutung eines Textes erschlie?en zu k?nnen? Wie kann man Fragestellungen entwickeln, die die Interpretation ansto?en? Wann wird aus Interpretation ?berinterpretation? Gibt es Kriterien, um gute und schlechte Interpretationen voneinander zu unterscheiden? Das Seminar wird sich auf diese Grundfragen der Exegese einlassen und daf?r insbesondere Aufs?tze aus dem Sp?twerk des bedeutenden Semiotikers Umberto Eco heranziehen. Auf dieser Grundlage sollen in einem ersten Schritt ausgew?hlte Rezeptionen neutestamentlicher Texte in altkirchlichen Bibelkommentaren im Horizont von Interpretation und ?berinterpretation analysiert werden. In einem zweiten Schritt sollen Ans?tze zu eigenen Interpretationen ausgew?hlter neutestamentlicher und altkirchlicher Textpassagen erprobt und reflektiert werden. Insgesamt zielt das Seminar auf die Vertiefung und Reflexion der in den Proseminaren erworbenen Textkompetenzen. ?

Bemerkung:

Sprechstunde Reichert: nach dem Seminar; Sprechstunde Bahl: Do 12-13 Uhr.

Literatur:

Umberto Eco, Zwischen Autor und Text: Interpretation und ?berinterpretation. Mit Einw?rfen von Richard Rorty, Jonathan Culler, Christine Brooke-Rose und Stefan Collini, M?nchen 1994; Ders., Die Grenzen der Interpretation, M?nchen 1999; Ders., Portr?t des ?lteren als J?ngerer Plinius, in: Ders., ?ber Spiegel und andere Ph?nomene, M?nchen 2. Auflg. 1991, S. 223-243.

018047	Hauptseminar: Josephus and the New Testament / Josephus und das Neue Testament (mit Griechisch) MA 88; KE 04; 09; ME M3; 25; ME E3; ME D3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich zum einen einf?hrend mit dem Leben und den Schriften des j?dischen Priesters, Feldherrn und Historikers Flavius Josephus, zum andern mit ausgew?hlten Aspekten der neutestamentlichen Literatur und Geschichte, auf die die Schriften des Josephus Schlaglichter werfen. Dabei werden auch methodische Fragen der Einbeziehung dieser Schriften in die exegetische Arbeit behandelt. ? Das Seminar kann bei Bedarf ganz in englischer Sprache angeboten werden; ansonsten werden einzelne Diskussionsg?nge in englischer Sprache gehalten. ? The Seminar deals, first, with introductory matters regarding the life and the writings of Flavius Josephus, the Jewish priest, military commander, and historian. It is, second, devoted to select aspects of New Testament literature and history on which Josephus’ writings might shed light. We will also address methodological questions regarding the consideration of these writings in the work of the exegete. ? If requested the entire

seminar will be held in English; otherwise it will feature select discussions in English.
Literatur:
Ausgew?hlte Literatur / Select Literature: B?ttrich, C./Herzer, J. (Hg.): Josephus und das Neue Testament. Wechselseitige Wahrnehmungen: II. Internationales Symposium zum Corpus Judaeo-Hellenisticum, 25.–28. Mai 2006, Greifswald, WUNT 209, T?bingen 2007. Mason, S.: Josephus and the New Testament, 2nd ed., Peabody, Mass., 2003. Mason, S.: Flavius Josephus und das Neue Testament, ?bers. v. M. Vogel, UTB, T?bingen 2000. Tuval, M.: From Jerusalem Priest to Roman Jew: On Josephus and the Paradigms of Ancient Judaism, WUNT 2/357, T?bingen 2013. ? ?Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben. Further literature will be mentioned in the seminar.

3.1.2.3 Modul 2: Kirchen- und Religionsgeschichte (Pflicht)

018092	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie BA BG; BA B2; 09; ZK ZG; KE 04; P1 07; A1; BA LH; ME E3; ME E2; ZK ZH; ME M8; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA 52; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; LS; BA BF; 27; 25; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 2	*Heinrich, F.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in die grundlegenden Methodenprobleme, die Wissenschaftsgeschichte und „klassische Ans?tze“ der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie.		
Bemerkung:		
Sprechstunde:?? nach Vereinbarung Montags 16-18 Uhr ? **?**		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: Hans-J?rgen Greschat: Was ist Religionswissenschaft?, Stuttgart 1988; Klaus Hock: Einf?hrung in die interkulturelle Theologie, Darmstadt 2011; ders.: Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002; Die Identit?t der Religionswissenschaft. Hrsg. von Gebhard L?hr, Frankfurt a. M. 2000; Hans-Georg Kippenberg: Die Entdeckung der Religionsgeschichte, M?nchen 1997; Andreas Nehring: Postkoloniale Religionswissenschaft. Geschichte – Diskurs – Alterit?ten, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos, Wiesbaden 2012, S. 327-343; Religionen – Dialog – Gesellschaft: Analysen zur gegenw?rtigen Situation und Impulse f?r eine dialogische Theologie. Hrsg. von Katajun Amirpur / Wolfram Wei?e, M?nster 2015; Fritz Stolz: Grundz?ge der Religionswissenschaft, G?ttingen 2014 (5.Aufl.); Udo Tworuschka: Einf?hrung in die Geschichte der Religionswissenschaft, Darmstadt 2015; ders.: Religionswissenschaft: Wegbereiter und Klassiker, K?ln: 2011; Jacques Waardenburg: Religionen und Religion: systematische Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Berlin 1986; Hartmut Zinser: Grundfragen der Religionswissenschaft, Paderborn: Sch?ningh 2010.		

018054	Vorlesung: KG II,2: Kirchen- und Theologiegeschichte des Hoch- und SpÃ¤tmittelalters 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; KE 04; 09; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Strutwolf, H.*
Kommentar:		
Das Hochmittelalter als die Zeit der gro?en theologischen Synthese von weltlicher Wissenschaft und christlichem Glauben, der religi?sen Massenbewegungen, der Vorherrschaft des Papsttums in der westlichen Welt und der Entfaltung einer christlichen Einheitskultur, aber auch das Sp?tmittelalter mit seiner Aufl?sung der mittelalterlichen Lebensordnungen, des ihnen entsprechenden Lebensgef?hls wie deren theologische Bew?ltigung und Reflexion, sollen Gegenstand dieser Vorlesung sein, die uns vom		

11. Jahrhundert bis zum Vorabend der Reformation f?hren wird.
Bemerkung:
Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung
Literatur:
W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Band 1: Alte Kirche und Mittelalter, G?tersloh 1995.

018053	Vorlesung: Geschichte der Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 9	*Beutel, A.*
Kommentar:		
Passend zum Reformationsjubil?um wird die Vorlesung einen ?berblick zur Geschichte der Reformation bieten, der auch die Voraussetzungen sowie, wenigstens andeutend, die Folgen jener europ?ischen Umbruchsepoche mit einbeziehen wird.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr		
Literatur:		
Lekt?reempfehlungen werden im Verlauf der Vorlesung kontinuierlich gegeben werden.		

018052	Ringvorlesung: Beziehungsweise Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C Einzeltermin, 08.06.2017, Do 18-20 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 2	*Beutel, A.*
Kommentar:		
Diese Ringvorlesung wird von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern der Evangelisch-Theologischen Fakult?t M?nster gestaltet. Dabei soll jeweils aus der Perspektive einer bestimmten theologischen Disziplin eine fachspezifische Facette der Reformation in ihrer historischen und bleibenden Bedeutung dargelegt und zur Diskussion gestellt werden. Das detaillierte Vorlesungsprogramm wird rechtzeitig vor Beginn des Semesters ver?ffentlicht werden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr Der Veranstaltungsraum wird noch bekannt gegeben. Bitte achten Sie auf die Aush?nge!		

018093	Hauptseminar: HybriditÃ¤tskonzepte in religionswissenschaftlicher und interkulturell-theologischer Perspektive (Interkulturelle/interreligiÃ¶se Theologie 4) ME E2; ME E4; ME E3; ME E1; ME E1; 09; ME M7; ME M8; 25; BA B2; KE 04; 11; ME M3; P1 07; 27; ME M4; BA L2; BA L2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	*Heinrich, F.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Im Mittelpunkt des Seminars steht die ausf?hrliche und gr?ndliche Lekt?re von Homi K. Bhabbas "The Location of Culture" und Peter Burkes "Cultural Hybridity". Entlang dieser Texte wird diskutiert, worin sich diese Ans?tze von Synkretismus oder Kreolisierungskonzepten unterscheiden und inwiefern durch die Rede von "Hybridit?t" neue Forschungsans?tze und Perspektiven in der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie erschlossen werden.		

Bemerkung:
Sprechstunde:?? nach Vereinbarung oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung
Literatur:
Einf?hrende Literatur: Comparative Theology in the Millennial Classroom. Hybrid Identities, Negotiated Boundaries. Ed. By Mar Brecht / Reid B. Locklin, New York / London 2016; Homi K. Bhabha: The Location of Culture. With a new Preface by the Author, London / New York 1994; Peter Burke: Cultural Hybridity, Cambridge 2009; Cornelia Sieber: Der ‘dritte Raum des Aussprechens’ – Hybridit?t – Minderheitendifferenz. Hom K. Bhabha: “The Location of Culture, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos,? Wiesbaden 2012, S. 97-108.

018050	Hauptseminar: Lessing als Theologe ME E1; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ZK ZG; 09; 27; 25; KE 04; ME M3; ME M4; ME M7; ME M8; ME M1; ME M2; ZK ZH; P2 6C wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 106b	*Beutel, A.*
Kommentar:		
Das Seminar wird theologisch einschl?gige Texte des Schriftstellers und Religionsphilosophen Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) exemplarisch interpretieren und damit die f?r die Aufkl?rungsepoche typische enge Verzahnung von Literatur und Theologie anschaulich machen. In der konstituierenden Sitzung wird das detaillierte Semesterprogramm vorgestellt, diskutiert und festgelegt werden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr		
Literatur:		
Literatur zur Vorbereitung und Begleitung: Monika Fick: Lessing Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 3. Auflage 2010.		

018051	Hauptseminar: Offenbarungsanspruch und Vernunfturteil: Petrus Abaelardus, Ein Dialog zwischen einem Philosophen, einem Juden und einem Christen ME E3; ME E1; ME E4; ME E2; ME E1; KE 04; 27; 25; 09; ME M4; ME M8; ME M7; ME M3; ZK ZG; ZK ZH; ME M2; ME M1; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*Strutwolf, H.*
Kommentar:		
Petrus Abaelardus war nicht nur ein *enfant terrible* seiner Zeit, hochfahrend und von seiner eigenen – auch tats?chlich vorhandenen – Genialit?t ?berzeugt, wegen seiner ungl?cklichen Liebe entmannt, sp?ter wegen vermeintlicher Irrlehren mehrfach verurteilt, sondern ein brillanter theologischer Denker und zugleich ein imposanter Vorl?ufer des interreligi?sen Dialogs, wie seine bahnbrechende, aber erst in der Neuzeit wirklich angemessen rezipierte Schrift *Collationes sive Dialogus inter Philosophum, Iudaeum et Christianum* zeigt. Nicht eine der Theologien, die die anderen zu widerlegen trachtet, f?hrt hier das Wort, sondern die gegen?ber den Offenbarungsanspr?chen neutrale Philosophie fungiert in diesem Werk als schiedsrichterliche Instanz. Erst die Aufkl?rung sollte in der Frage der Religionen ansatzweise auf die H?he des Petrus Abaelardus kommen. Und auch wir heute k?nnen noch einiges von ihm lernen.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung		
Literatur:		
wird w?hrend des Seminars bekannt gegeben.		

018049	Hauptseminar: Die Ausbreitung des Christentums in der Neuzeit (1500 - 1910)	*Peters, C.*

	09; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5F; ZK ZH; ZK ZG; 27; 25; KE 04; A1; ME E4; ME E1; ME E1; ME E2; ME E3; ME D4; ME D1; ME D3; ME D2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 102	

Kommentar:

Das Seminar widmet sich der missionarischen Ausbreitung des Christentums in der Neuzeit (vom Ende des Mittelalters bis zur Weltmissionskonferenz von 1910). Es beleuchtet die Entwicklung der Ideen und nimmt zugleich die wichtigsten Unternehmungen in den Blick. Dies geschieht anhand ausgew?hlter Quellentexte und Karten. Die Veranstaltung dient der Orientierung auf einem wichtigen, heute aber vielfach vernachl?ssigten Feld der Christentumsgeschichte.

Bemerkung:

Sprechstunde: montags, 17:00 - 18:00 Uhr (vor dem Seminar)

Literatur:

Wird im Verlauf der Veranstaltung vorgestellt.

018094	Hauptseminar: ReligiÃ¶ser Pluralismus und religiÃ¶se PluralitÃ¤t (Religionen und Pluralismen 4) KE 04; 25; 27; 09; BA L2; BA LF; BA LH; BA 5F; BA 5H; BA 52; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 304	*Markiewicz, S.*

Kommentar:

Aims and Objectives (Inhaltliche Schwerpunkte): This seminar considers religious plurality and religious pluralism, two separate but related fields of encounter. Religious plurality concerns the global spread of religions and the multi-faith societies which they inhabit and influence. Societies, whilst almost never homogenous, have become increasingly diverse through: colonialism and its demise; globalization; jet-travel, radio, television, satellite and the internet, which are becoming increasingly available and affordable. All of these aspects have influenced social cohesion and raise questions of cultural and religious identity. Theories of religious pluralism address the different ways religions can encounter one another, theologically as well as practically. This course, held in English, aims to deepen students' awareness of our globally diverse world and offers them tools with which to understand and evaluate encounters between and amongst religions and their adherents. ?

Bemerkung:

This seminar will be held in English! Office hours/Sprechstunde: Wednesday 10:00-11:00 am?or by appointment

Literatur:

Literature (Einf?hrende Literatur): Chad Meister (Ed.), The Oxford handbook of religious diversity; Jerusha Tanner Lamptey, Never wholly other. A Muslima theology of religious pluralism; Philip Kennedy, A modern introduction to theology. New questions for old beliefs; James A. Beckford, Social theory and religion; Hardy et al (Eds.), Muslim identity in a turbulent Age. The Amman Message and the nature of true Islam; Richard Dawkins, The God delusion; Jonathan Sacks, Not in God's name. Confronting religious violence; John Hick, God has many names.

3.1.2.4 Modul 3a: Systematische Theologie I (Wahlpflicht)

018059	Vorlesung: Pneumatologie - das Wesen des Heiligen Geistes und seine zentrale theologische Bedeutung 02; 02; ME E4; ME E3; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ; BA 52; BA 5F; KE 04; 09; P1 07; 25; 27; ZK ZG; ZK ZH; BA L2; BA LF; 24; 21; A1; ME M2; ME M1; ME M3; ME M7; LS; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*Haudel, M.*

Kommentar:

Der Heilige Geist und sein Wirken gelten als schwer greifbar und nachvollziehbar. Deshalb soll eine Einf?hrung in sein Wesen und Wirken erfolgen. Daraus ergibt sich die Einsicht in das Wesen des dreieinigen Gottes sowie in die vielf?ltigen Dimensionen des Glaubens und ihre anthropologischen Grundlagen (Verst?ndnis des Menschseins). Zugleich erschlie?t das Wirken des Heiligen Geistes das Wesen der Gemeinschaft der Glaubenden (Kirche) und ihrer Weltverantwortung (Ethik). So er?ffnet der Zugang zum Wesen und Wirken des Heiligen Geistes die zentralen Gesichtspunkte der Theologie, was in der Vorlesung zum Tragen kommen soll. Auf diese Weise wird zugleich ein f?r das Pfarramt und den Religionsunterricht grundlegender Einblick in die zentralen christlichen Glaubensinhalte und ihre aktuelle Bedeutung gegeben.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Vorlesung **Allgemeine Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme an der Vorlesung + Essay = 3 LP

Literatur:

1. M. Haudel: Gotteslehre. Die Bedeutung der Trinit?ts?lehre f?r Theologie, Kirche und Welt (UTB), G?ttingen 2015 *[Lehrbuch: grundlegend u. leicht verst?ndlich]*; M. Haudel: Die Selbsterschlie?ung des dreieinigen Gottes. Grundlage eines ?kumenischen Offenbarungs-, Gottes- und Kirchenverst?ndnisses (= FS?Th 110), G?ttingen 2006; B.J. Hilberath: Pneumatologie, in: T. Schneider (Hg.): Handbuch der Dogmatik, Bd. 1, D?sseldorf 1992, S. 445-552; J. Molt???mann: Der Geist des Lebens. Eine ganzheitliche Pneumatologie, M?nchen 1991; W. Pannenberg: Was ist der Mensch? Die Anthropologie der Gegenwart im Lichte der Theologie, G?ttingen ^{8}1995.

018018	Vorlesung: Die christlichen Konfessionen - Gemeinsamkeiten und Unterschiede A1; BA LH; BA LG; ZK ZG; ZK ZH; 09; BA L2; BA LF; KE 04; 02; 02; P1 07; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; LS; ME E2; 25; 27 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, S 2	*GroÃŸhans, H.*

Kommentar:

Das Christentum existiert in einer Vielzahl von Konfessionen. Es gibt neben evangelischen Christen Katholiken, Orthodoxe, Baptisten, Methodisten, Pfingstler, und noch eine ganze Reihe weiterer konfessionell geprägter Formen des Christseins. Was ist all diesen Konfessionen gemeinsam? Was ist ihr jeweiliges besonderes Profil? Worin unterscheiden sich die Konfessionen? In welchen Modellen lässt sich angesichts der Vielfalt der Konfessionen, der Differenzen zwischen ihnen und der Selbständigkeit vieler Kirchen die Einheit der christlichen Kirche vorstellen und denken? Die Vorlesung gibt zum einen einen Überblick über die christlichen Konfessionen im Blick auf die jeweilige Lehre, kirchliche Gestalt und Spiritualität, aber auch im Blick auf die Vorstellungen von der Einheit der Kirche in den einzelnen Konfessionen.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstag, 14.15-15.15 Uhr

Literatur:

wird in der Vorlesung angegeben

	ME E3; ME M1; ME M2; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; ME M8; 02; P1 07; KE 04; 09; ME M4; ME E4; ME E1; ME M7; ME M3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di	*Stolina, R.*

Kommentar:

Ist die Lehre von der Trinit?t die „Summe des Evangeliums“, „Rahmentheorie des christlichen Glaubens“ oder doch nur ein „Denkmal der Kirchengeschichte“? Im Seminar werden nach einer Vergegenw?rtigung der dogmengeschichtlichen Entwicklung ma?gebliche Entw?rfe zur Trinit?tstheologie (K. Barth; K. Rahner; W. Pannenberg; E. J?ngel) sowie aktuelle Fragestellungen behandelt.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Lehrveranstaltung ? **DIESE VERANSTALTUNG MUSS LEIDER AUSFALLEN!!!**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: K. Beyschlag, Grundri? der Dogmengeschichte I, 2. Aufl. 1988, ?? 13 und 14; W. H?rle, Dogmatik, Kap. 11, Die Dreieinigkeit Gottes; Chr. Schw?bel, Die Trinit?tslehre als Rahmentheorie des christlichen Glaubens, in: Ders., Gott in Beziehung, 2002, 25-51.

018070	Oberseminar und Doktorandenkolloquium: Religionsphilosophie der Gegenwart KE 04; P1 68; 09; ME E3 14-täglich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*GroÃŸhans, H.*

Kommentar:

Teil dieses Oberseminars ist ein Studienkurs in Religionsphilosophie am IUC in Dubrovnik vom 26. Juni - 1. Juli 2017 zum Thema "Reformation und Freiheit". ?

Bemerkung:

Sprechstunde Do 14.15-15.15 Uhr

018086	Hauptseminar:Grundlagen der Ethik im Neuen Testament und das Neue Testament in der Ethik der Gegenwart BA BG; BA 5F; 27; KE 04; BA BH; 25; 24; 24; 11; P1 07; BA LF; BA LH; BA 52; BA 5H; BA L2; 09; ME M8; BA B2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

In diesem interdisziplin?ren Seminar werden die klassischen neutestamentlichen Textstellen zur Ethik Jesu und zur Ethik der ersten christlichen Gemeinden erarbeitet. In einem komplement?ren Schritt wird danach gefragt, ob und wie die ethischen Konzepte des Neuen Testaments in den ethischen Entw?rfen bzw. Debatten der Gegenwart verarbeitet werden. Hat eine zweitausend Jahre alte ethische Ausrichtung ?berhaupt noch Relevanz f?r die Diskussion ?ber Haltungen und Einstellungen, Werte und Normen im 20. und 21. Jahrhundert? Erwartet wird die Bereitschaft zur exegetischen Vorbereitung der Texte aus dem Neuen Testament, die Bereitschaft zur Lekt?re der Texte aus dem Bereich der Gegenwartsethik, die regelm??ige aktive Mitarbeit und die ?bernahme kleinerer Aufgaben im Seminar.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: (Neutestamentlich) Wolfgang Schrage, Ethik des Neuen Testaments, GNT 4, 5. Aufl. G?ttingen 1989;? ders., Ethik IV. Neues Testament, TRE 10 (1982), 435-462. (Systematisch-theologisch) Martin Honecker, Einf?hrung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe, Berlin/New York 1990, insbes. S. 145-157. 247-288 (religionsp?dagogisch) Gerald Kruh?ffer, Ethik im Neuen Testament, in: Loccumer Pelikan 1/14, S. 7-11

018087	Hauptseminar: Ã–kumenische Sozialethik: Gemeinsame Themen - konfessionelle Denkmuster - theologische Perspektiven ZK ZG; 24; P1 07; 11; KE 04; 24; 27; 25; ME M8; ME M7; ME M4; ME M3; ME E1; 09; ME E3; ME E4; ME E2; ZK ZH; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

Das Reformationsjubil?um 2016/17 gibt Gelegenheit zur Vergewisserung, wo die christlichen Kirchen heute stehen – je f?r sich und zueinander und nicht zuletzt in ihrer gemeinsam zu tragenden Weltverantwortung. Flucht und Migration (aufgrund von Kriegen, ?kologischen und ?konomischen Notlagen), wirtschaftliche und politische Umbr?che (von der Welthandelspolitik ?ber die neuen Nationalismen bis zur Terrorbedrohung), kulturelle und wissenschaftliche Herausforderungen (z.B. im Bereich der Bioethik) und nicht zuletzt die Verantwortung f?r die eigene Geschichte fordern die christlichen Kirchen (in Deutschland) gemeinsam heraus. Warum sind sie nur selten und eher leise ?kumenisch gemeinsam vernehmbar, wenn es um gesellschaftspolitische Positionierungen geht? – Ziel des Seminars ist es, theologische und ethische Grundlagen einer ?kumenischen Sozialethik in den konfessionellen Traditionen zu studieren, Differenzen und Gemeinsamkeiten kennenzulernen, H?rden und Chancen f?r ?kumenische Positionierungen auszuloten. – Das Seminar ist als Lekt?reseminar angelegt; Arbeitsgrundlage werden v.a. ausgew?hlte gemeinsame Stellungnahmen von katholischer und evangelischer Kirche in Deutschland aus den zur?ckliegenden drei Jahrzehnten sein.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14-15 Uhr

Literatur:

Literatur zur Einf?hrung Fast alle Texte, die im Seminar gemeinsam gelesen und bearbeitet werden, sind in der Reihe „Gemeinsame Texte” (hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und vom Kirchenamt der EKD) erschienen (http://www.dbk-shop.de/de/Deutsche-Bischofskonferenz/Gemeinsame-Texte.html; auch: http://www.ekd.de/ekd_kirchen/44057.html). Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. Kre?, Hartmut, Kirchliche Stellungnahmen zu ethischen Themen: Neue Dogmatisierungen, Konfessionalisierungen und die Retardierung der kirchlichen ethischen Urteilsfindung, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 61 (2010), 3-9. Kre?, Hartmut, Katholische und evangelische Ethik im Nebeneinander - f?rdernd oder hemmend f?r den Ethikdiskurs?, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59 (2008), 59-64.?? Anforderung f?r Leistungsnachweise Vorbereitung auf die Textarbeit f?r die gemeinsame Analyse. Pr?sentation / Einf?hrung in die Textarbeit in zuvor verabredeten Gruppen. Jede/r TN verfasst zu vier der sieben im Seminar zu bearbeitenden Texte eine knappe Inhaltsangabe (2 Seiten) und schreibt jeweils zu einem thematisch relevanten Aspekt des Textes einen kurzen Kommentar (3 Seiten). Die Ausarbeitungen werden jeweils zum Termin der Seminarsitzung vorgelegt. ? Erste Vorschl?ge f?r eine Textauswahl: Grunds?tzlich: Wir k?nnten ein paar Akzente vorab setzen, einen Teil der Seminarsitzungen aber f?r eine mit den TN zu beratende Auswahl weiterer Schwerpunkte offen lassen (das w?re dann Aufgabe der ersten – oder zweiten – Sitzung (nachdem alle sich einen ?berblick ?ber das Panorama der Texte und Themen verschafft haben). Ich k?nnte mir vorstellen, mit dem aktuellen Papier zum Reformationsgedenken anzufangen. Das Sozialwort von 1997 mit dem Konsultationsprozess und dem theologisch-ethischen Kernkapitel zur ?kumenischen Sozialethik (Kap. 3) sollten wir unbedingt bearbeiten, am besten im Vergleich mit der ?kum. Sozialinitiative 2014/15. *Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen (GT 24 / 2016) Gott ist ein Freund des Lebens (1990) F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit (GT 9 / 1997) „ …und der Fremdling, der in deinen Toren ist” (GT 12 / 1997) und zugeh?rige Arbeitshilfe (GT 14) ?kumenische Sozialinitiative Im Dienst an einer GT 23* ? ? Literatur: Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags

von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit. Wort des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Deutschland. Eingeleitet und kommentiert von Marianne Heimbach-Steins und Andreas Lienkamp (Hrsg.) unter Mitarbeit von Gerhard Kruip und Stefan Lunte, M?nchen 1997. Heimbach-Steins, Marianne: Mit einer Stimme? Beobachtungen zur ?kumenischen Verst?ndigung im sozialethischen Sprechen der Kirchen, in: A. Bondolfi/H. M?nk (Hrsg.), Theologische Ethik heute (Festschrift f?r Hans Halter), Z?rich 1999, 325-351. Heimbach-Steins, Marianne: „Gemeinsame Verantwortung f?r eine gerechte Gesellschaft". Anmerkungen zur ?kumenischen „Sozialinitiative", in: AMOSinternational 8. Jg. 2014, H.2, 40-47. Heimbach-Steins, Marianne / Steins, Georg: Ornament, Fundament, Argument oder was sonst? Zur Rolle der Bibel als Kanon in theologischer Ethik und in gemeinsamen katholisch-evangelischen Texten, in: ZEE 45 (2001) 95-108.

018056	Hauptseminar: GETI'17: Global Ecumenical Theological Institute in Berlin ME E3; ME M3; 09; KE 04; P1 07; 25 n. V., 19.05.2017 - 01.06.2017, Fr	*Hintersteiner, N.*

Kommentar:

GETI'17 ist ein 2-w?chiges ?kumenisch theologisches Intensivprogramm f?r fortgeschrittene Studierende aus aller Welt in Berlin vom 19.5.-1.6.2017 (rund um den Evangelischen Kirchentag).Das Programm l?dt ein zur wechselseitigen Wahrnahme und Vernetzung von TheologInnen unterschiedlichster europ?ischer Kirchen und Theologietraditionen, einschlie?lich von neuen Migrationskirchen, um im Horizont des Reformationsjubil?ums aktuelle soziale und gesellschaftliche Umbr?che und Herausforderungen theologisch zu bearbeiten. Im Zentrum stehen brennende Themen und Erfahrungshorizonte gegenw?rtiger ?kumenischer Theologie und Ekklesiologie: "Theologie reformieren", "Kirche der Migration" und "Transformation der Gesellschaft". Siehe: http://www.geti-17.de/. Kosten f?r Unterkunft, Verpflegung und Programm (inkl. Kirchentagsteilnahme): 350 Euro. Durch weitere Zusch?sse kann der Preis noch niedriger ausfallen. Pfarramtsstudierende k?nnen bei ihren Landeskirchen (Ausbildungsreferenten) um Zusch?sse bitten. ? Teilnehmerbegrenzung: 10 Studierende. Vorbesprechung: Donnerstag, 20. April, 16-18 Uhr, im R. KTH 5, Johannisstr. 4-8. Voranmeldung bei den Leitern des Hauptseminars erbeten bis 1. April 2017.

Bemerkung:

Vorbesprechung: 20.04.2017, 16-18 Uhr!!

3.1.2.5 Modul 3b: Systematische Theologie II (Wahlpflicht)

018018	Vorlesung: Die christlichen Konfessionen - Gemeinsamkeiten und Unterschiede A1; BA LH; BA LG; ZK ZG; ZK ZH; 09; BA L2; BA LF; KE 04; 02; 02; P1 07; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; LS; ME E2; 25; 27 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, S 2	*GroÃŸhans, H.*

Kommentar:

Das Christentum existiert in einer Vielzahl von Konfessionen. Es gibt neben evangelischen Christen Katholiken, Orthodoxe, Baptisten, Methodisten, Pfingstler, und noch eine ganze Reihe weiterer konfessionell geprägter Formen des Christseins. Was ist all diesen Konfessionen gemeinsam? Was ist ihr jeweiliges besonderes Profil? Worin unterscheiden sich die Konfessionen? In welchen Modellen lässt sich angesichts der Vielfalt der Konfessionen, der Differenzen zwischen ihnen und der Selbständigkeit vieler Kirchen die Einheit der christlichen Kirche vorstellen und denken? Die Vorlesung gibt zum einen einen Überblick über die christlichen Konfessionen im Blick auf die jeweilige Lehre, kirchliche Gestalt und Spiritualität, aber auch im Blick auf die Vorstellungen von der Einheit der Kirche in den einzelnen Konfessionen.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstag, 14.15-15.15 Uhr

Literatur:

wird in der Vorlesung angegeben

018059	Vorlesung: Pneumatologie - das Wesen des Heiligen Geistes und seine zentrale theologische Bedeutung 02; 02; ME E4; ME E3; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ; BA 52; BA 5F; KE 04; 09; P1 07; 25; 27; ZK ZG; ZK ZH; BA L2; BA LF; 24; 21; A1; ME M2; ME M1; ME M3; ME M7; LS; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*Haudel, M.*

Kommentar:

Der Heilige Geist und sein Wirken gelten als schwer greifbar und nachvollziehbar. Deshalb soll eine Einf?hrung in sein Wesen und Wirken erfolgen. Daraus ergibt sich die Einsicht in das Wesen des dreieinigen Gottes sowie in die vielf?ltigen Dimensionen des Glaubens und ihre anthropologischen Grundlagen (Verst?ndnis des Menschseins). Zugleich erschlie?t das Wirken des Heiligen Geistes das Wesen der Gemeinschaft der Glaubenden (Kirche) und ihrer Weltverantwortung (Ethik). So er?ffnet der Zugang zum Wesen und Wirken des Heiligen Geistes die zentralen Gesichtspunkte der Theologie, was in der Vorlesung zum Tragen kommen soll. Auf diese Weise wird zugleich ein f?r das Pfarramt und den Religionsunterricht grundlegender Einblick in die zentralen christlichen Glaubensinhalte und ihre aktuelle Bedeutung gegeben.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Vorlesung **Allgemeine Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme an der Vorlesung + Essay = 3 LP

Literatur:

1. M. Haudel: Gotteslehre. Die Bedeutung der Trinit?ts?lehre f?r Theologie, Kirche und Welt (UTB), G?ttingen 2015 *[Lehrbuch: grundlegend u. leicht verst?ndlich]*; M. Haudel: Die Selbsterschlie?ung des dreieinigen Gottes. Grundlage eines ?kumenischen Offenbarungs-, Gottes- und Kirchenverst?ndnisses (= FS?Th 110), G?ttingen 2006; B.J. Hilberath: Pneumatologie, in: T. Schneider (Hg.): Handbuch der Dogmatik, Bd. 1, D?sseldorf 1992, S. 445-552; J. Molt???mann: Der Geist des Lebens. Eine ganzheitliche Pneumatologie, M?nchen 1991; W. Pannenberg: Was ist der Mensch? Die Anthropologie der Gegenwart im Lichte der Theologie, G?ttingen ^{8}1995.

	ME E3; ME M1; ME M2; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; ME M8; 02; P1 07; KE 04; 09; ME M4; ME E4; ME E1; ME M7; ME M3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di	*Stolina, R.*

Kommentar:

Ist die Lehre von der Trinit?t die „Summe des Evangeliums“, „Rahmentheorie des christlichen Glaubens“ oder doch nur ein „Denkmal der Kirchengeschichte“? Im Seminar werden nach einer Vergegenw?rtigung der dogmengeschichtlichen Entwicklung ma?gebliche Entw?rfe zur Trinit?tstheologie (K. Barth; K. Rahner; W. Pannenberg; E. J?ngel) sowie aktuelle Fragestellungen behandelt.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Lehrveranstaltung ? **DIESE VERANSTALTUNG MUSS LEIDER**

AUSFALLEN!!!

Literatur:

Einf?hrende Literatur: K. Beyschlag, Grundri? der Dogmengeschichte I, 2. Aufl. 1988, ?? 13 und 14; W. H?rle, Dogmatik, Kap. 11, Die Dreieinigkeit Gottes; Chr. Schw?bel, Die Trinit?tslehre als Rahmentheorie des christlichen Glaubens, in: Ders., Gott in Beziehung, 2002, 25-51.

018086	Hauptseminar:Grundlagen der Ethik im Neuen Testament und das Neue Testament in der Ethik der Gegenwart BA BG; BA 5F; 27; KE 04; BA BH; 25; 24; 24; 11; P1 07; BA LF; BA LH; BA 52; BA 5H; BA L2; 09; ME M8; BA B2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

In diesem interdisziplin?ren Seminar werden die klassischen neutestamentlichen Textstellen zur Ethik Jesu und zur Ethik der ersten christlichen Gemeinden erarbeitet. In einem komplement?ren Schritt wird danach gefragt, ob und wie die ethischen Konzepte des Neuen Testaments in den ethischen Entw?rfen bzw. Debatten der Gegenwart verarbeitet werden. Hat eine zweitausend Jahre alte ethische Ausrichtung ?berhaupt noch Relevanz f?r die Diskussion ?ber Haltungen und Einstellungen, Werte und Normen im 20. und 21. Jahrhundert? Erwartet wird die Bereitschaft zur exegetischen Vorbereitung der Texte aus dem Neuen Testament, die Bereitschaft zur Lekt?re der Texte aus dem Bereich der Gegenwartsethik, die regelm??ige aktive Mitarbeit und die ?bernahme kleinerer Aufgaben im Seminar.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: (Neutestamentlich) Wolfgang Schrage, Ethik des Neuen Testaments, GNT 4, 5. Aufl. G?ttingen 1989;? ders., Ethik IV. Neues Testament, TRE 10 (1982), 435-462. (Systematisch-theologisch) Martin Honecker, Einf?hrung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe, Berlin/New York 1990, insbes. S. 145-157. 247-288 (religionsp?dagogisch) Gerald Kruh?ffer, Ethik im Neuen Testament, in: Loccumer Pelikan 1/14, S. 7-11

018087	Hauptseminar: Ã–kumenische Sozialethik: Gemeinsame Themen - konfessionelle Denkmuster - theologische Perspektiven ZK ZG; 24; P1 07; 11; KE 04; 24; 27; 25; ME M8; ME M7; ME M4; ME M3; ME E1; 09; ME E3; ME E4; ME E2; ZK ZH; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

Das Reformationsjubil?um 2016/17 gibt Gelegenheit zur Vergewisserung, wo die christlichen Kirchen heute stehen – je f?r sich und zueinander und nicht zuletzt in ihrer gemeinsam zu tragenden Weltverantwortung. Flucht und Migration (aufgrund von Kriegen, ?kologischen und ?konomischen Notlagen), wirtschaftliche und politische Umbr?che (von der Welthandelspolitik ?ber die neuen Nationalismen bis zur Terrorbedrohung), kulturelle und wissenschaftliche Herausforderungen (z.B. im Bereich der Bioethik) und nicht zuletzt die Verantwortung f?r die eigene Geschichte fordern die christlichen Kirchen (in Deutschland) gemeinsam heraus. Warum sind sie nur selten und eher leise ?kumenisch gemeinsam vernehmbar, wenn es um gesellschaftspolitische Positionierungen geht? – Ziel des Seminars ist es, theologische und ethische Grundlagen einer ?kumenischen Sozialethik in den konfessionellen Traditionen zu studieren, Differenzen und Gemeinsamkeiten kennenzulernen, H?rden und Chancen f?r ?kumenische Positionierungen auszuloten. – Das Seminar ist als Lekt?reseminar angelegt; Arbeitsgrundlage werden v.a. ausgew?hlte gemeinsame Stellungnahmen von katholischer und evangelischer Kirche in Deutschland aus den zur?ckliegenden drei Jahrzehnten sein.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14-15 Uhr

Literatur:

Literatur zur Einf?hrung Fast alle Texte, die im Seminar gemeinsam gelesen und bearbeitet werden, sind in der Reihe „Gemeinsame Texte” (hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und vom Kirchenamt der EKD) erschienen (http://www.dbk-shop.de/de/Deutsche-Bischofskonferenz/Gemeinsame-Texte.html; auch: http://www.ekd.de/ekd_kirchen/44057.html). Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. Kre?, Hartmut, Kirchliche Stellungnahmen zu ethischen Themen: Neue Dogmatisierungen, Konfessionalisierungen und die Retardierung der kirchlichen ethischen Urteilsfindung, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 61 (2010), 3-9. Kre?, Hartmut, Katholische und evangelische Ethik im Nebeneinander - f?rdernd oder hemmend f?r den Ethikdiskurs?, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59 (2008), 59-64.?? Anforderung f?r Leistungsnachweise Vorbereitung auf die Textarbeit f?r die gemeinsame Analyse. Pr?sentation / Einf?hrung in die Textarbeit in zuvor verabredeten Gruppen. Jede/r TN verfasst zu vier der sieben im Seminar zu bearbeitenden Texte eine knappe Inhaltsangabe (2 Seiten) und schreibt jeweils zu einem thematisch relevanten Aspekt des Textes einen kurzen Kommentar (3 Seiten). Die Ausarbeitungen werden jeweils zum Termin der Seminarsitzung vorgelegt. ? Erste Vorschl?ge f?r eine Textauswahl: Grunds?tzlich: Wir k?nnten ein paar Akzente vorab setzen, einen Teil der Seminarsitzungen aber f?r eine mit den TN zu beratende Auswahl weiterer Schwerpunkte offen lassen (das w?re dann Aufgabe der ersten – oder zweiten – Sitzung (nachdem alle sich einen ?berblick ?ber das Panorama der Texte und Themen verschafft haben). Ich k?nnte mir vorstellen, mit dem aktuellen Papier zum Reformationsgedenken anzufangen. Das Sozialwort von 1997 mit dem Konsultationsprozess und dem theologisch-ethischen Kernkapitel zur ?kumenischen Sozialethik (Kap. 3) sollten wir unbedingt bearbeiten, am besten im Vergleich mit der ?kum. Sozialinitiative 2014/15. *Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen (GT 24 / 2016) Gott ist ein Freund des Lebens (1990) F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit (GT 9 / 1997) „ …und der Fremdling, der in deinen Toren ist” (GT 12 / 1997) und zugeh?rige Arbeitshilfe (GT 14) ?kumenische Sozialinitiative Im Dienst an einer GT 23* ? ? Literatur: Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit. Wort des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Deutschland. Eingeleitet und kommentiert von Marianne Heimbach-Steins und Andreas Lienkamp (Hrsg.) unter Mitarbeit von Gerhard Kruip und Stefan Lunte, M?nchen 1997. Heimbach-Steins, Marianne: Mit einer Stimme? Beobachtungen zur ?kumenischen Verst?ndigung im sozialethischen Sprechen der Kirchen, in: A. Bondolfi/H. M?nk (Hrsg.), Theologische Ethik heute (Festschrift f?r Hans Halter), Z?rich 1999, 325-351. Heimbach-Steins, Marianne: „Gemeinsame Verantwortung f?r eine gerechte Gesellschaft”. Anmerkungen zur ?kumenischen „Sozialinitiative”, in: AMOSinternational 8. Jg. 2014, H.2, 40-47. Heimbach-Steins, Marianne / Steins, Georg: Ornament, Fundament, Argument oder was sonst? Zur Rolle der Bibel als Kanon in theologischer Ethik und in gemeinsamen katholisch-evangelischen Texten, in: ZEE 45 (2001) 95-108.

018056	Hauptseminar: GETI'17: Global Ecumenical Theological Institute in Berlin ME E3; ME M3; 09; KE 04; P1 07; 25 n. V., 19.05.2017 - 01.06.2017, Fr	*Hintersteiner, N.*

Kommentar:

GETI'17 ist ein 2-w?chiges ?kumenisch theologisches Intensivprogramm f?r fortgeschrittene Studierende aus aller Welt in Berlin vom 19.5.-1.6.2017 (rund um den Evangelischen Kirchentag).Das Programm l?dt ein zur wechselseitigen Wahrnahme und Vernetzung von TheologInnen unterschiedlichster europ?ischer Kirchen und Theologietraditionen, einschlie?lich von neuen Migrationskirchen, um im Horizont des Reformationsjubil?ums aktuelle soziale und gesellschaftliche

Umbr?che und Herausforderungen theologisch zu bearbeiten. Im Zentrum stehen brennende Themen und Erfahrungshorizonte gegenw?rtiger ?kumenischer Theologie und Ekklesiologie: "Theologie reformieren", "Kirche der Migration" und "Transformation der Gesellschaft". Siehe: http://www.geti-17.de/. Kosten f?r Unterkunft, Verpflegung und Programm (inkl. Kirchentagsteilnahme): 350 Euro. Durch weitere Zusch?sse kann der Preis noch niedriger ausfallen. Pfarramtsstudierende k?nnen bei ihren Landeskirchen (Ausbildungsreferenten) um Zusch?sse bitten. ? Teilnehmerbegrenzung: 10 Studierende. Vorbesprechung: Donnerstag, 20. April, 16-18 Uhr, im R. KTH 5, Johannisstr. 4-8. Voranmeldung bei den Leitern des Hauptseminars erbeten bis 1. April 2017.
Bemerkung:
Vorbesprechung: 20.04.2017, 16-18 Uhr!!

3.1.2.6 Modul 4a: Interdisziplinäres Modul I: Rechtfertigung (Wahlpflicht)

018048	Hauptseminar: „Interpretation und Ãœberinterpretation“ – Umberto Ecos Impulse fÃ¼r die Interpretation neutestamentlicher und altkirchlicher Texte (m. Griech.) 09; 25; KE 04; ME E3; ME M3 wöchentlich, 20.04.2017 - 06.07.2017, Do, ETH 102	*Bahl, P.*
Kommentar:		
Die Interpretation neutestamentlicher und kirchengeschichtlicher Texte stellt eine hermeneutische und methodische Herausforderung dar - welche Faktoren m?ssen beachtet werden, um die Bedeutung eines Textes erschlie?en zu k?nnen? Wie kann man Fragestellungen entwickeln, die die Interpretation ansto?en? Wann wird aus Interpretation ?berinterpretation? Gibt es Kriterien, um gute und schlechte Interpretationen voneinander zu unterscheiden? Das Seminar wird sich auf diese Grundfragen der Exegese einlassen und daf?r insbesondere Aufs?tze aus dem Sp?twerk des bedeutenden Semiotikers Umberto Eco heranziehen. Auf dieser Grundlage sollen in einem ersten Schritt ausgew?hlte Rezeptionen neutestamentlicher Texte in altkirchlichen Bibelkommentaren im Horizont von Interpretation und ?berinterpretation analysiert werden. In einem zweiten Schritt sollen Ans?tze zu eigenen Interpretationen ausgew?hlter neutestamentlicher und altkirchlicher Textpassagen erprobt und reflektiert werden. Insgesamt zielt das Seminar auf die Vertiefung und Reflexion der in den Proseminaren erworbenen Textkompetenzen. ?		
Bemerkung:		
Sprechstunde Reichert: nach dem Seminar; Sprechstunde Bahl: Do 12-13 Uhr.		
Literatur:		
Umberto Eco, Zwischen Autor und Text: Interpretation und ?berinterpretation. Mit Einw?rfen von Richard Rorty, Jonathan Culler, Christine Brooke-Rose und Stefan Collini, M?nchen 1994; Ders., Die Grenzen der Interpretation, M?nchen 1999; Ders., Portr?t des ?lteren als J?ngerer Plinius, in: Ders., ?ber Spiegel und andere Ph?nomene, M?nchen 2. Auflg. 1991, S. 223-243.		

018063	Hauptseminar: Die JosephserzÃ¤hlung der Genesis und die Romantetralogie Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann(ohne Hebr.) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; ME M1; ME M2; 25; 27; 09; KE 04; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Hoegen-Rohls, C.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: In dem rezeptionsgeschichtlich ausgerichteten Hauptseminar werden wir uns mit der Frage besch?ftigen: Wie erz?hlt die Bibel? Wie erz?hlt Thomas Mann? Was macht eine Erz?hlung aus? Wir konzentrieren uns auf die Josephsgeschichte, wie sie die Genesis erz?hlt, und fragen nach ihrer k?nstlerischen Umsetzung in der gro?artigen Romantetralogie von Thomas Mann. Den umfangreichen Roman werden wir dabei in exemplarischen Ausz?gen lesen. In einer zum Hauptseminar angebotenen Lekt?re?bung k?nnen wir einen Teil des Lesepensums gemeinsam		

bew?ltigen, indem wir uns gegenseitig ausgew?hlte Passagen laut vorlesen. Hier werden wir auch Gelegenheit haben, die Genesis gemeinsam zu lesen.

Literatur:

Textausgabe: Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro); oder Ausgabe in: Thomas Mann, Gesammelte Werk in dreizehn B?nden, Bd. IV und Bd. V, Frankfurt a. M. 1990. (Textvorlagen werden per Scan bereitgestellt). Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Robert Alter, The Art ob Biblical Narrative, 2011; Shimon Bar-Efrat, Wie die Bibel erz?hlt, G?tersloh 2006; Meir Sternberg, The Poetics of Biblical Narrative, 1987; -????????? G. Genette, Die Erz?hlung, Paderborn ^{3}2010; Albrecht Koschorke, Wahrheit und Erfindung, Grundz?ge einer allgemeinen Erz?hltheorie, Frankfurt 2012; M. Martinez/ M. Scheffel, Einf?hrung in die Erz?hltheorie, M?nchen ^{9}2012; Wolf Schmid, Elemente der Narratologie, Berlin 2005; Franz K. Stanzel, Typische Formen des Romans, G?ttingen ^{11}1987; ders., Theorie des Erz?hlens, G?ttingen ^{8}2008. -????????? Jan Assmann, Thomas Mann und ?gypten. Mythos und Monotheismus in den Josephsromanen, M?nchen 2006; Bernd-J?rgen Fischer, Handbuch zu Thomas Manns „Josephsromanen“, Basel 2002; Eckart Heftrich, Joseph und seine Br?der, in: Helmut Koopmann (Hg.), Thomas-Mann-Handbuch, Stuttgart ^{2}1995, 447-474.

018046	Hauptseminar: Die rÃ¶mische Provinz Asia in neutestamentlicher Zeit (mit Griechisch) BA 52; BA L2; 25; 09; KE 04 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 304	*Witulski, T.*

Kommentar:

In diesem Seminar geht es darum, das historische Umfeld eines der f?r die Entwicklung des fr?hen Christentums au?erordentlich wichtigen Raumes zu erkunden. Anhand von arch?ologischem, epigraphischem und literarischen Material sollen wesentliche Aspekte des Lebens in dieser r?mischen Provinz aufgearbeitet werden. Notwendige Voraussetzungen f?r die Teilnahme sind an dieser Veranstaltung sind gute Sprachkenntnisse, v.a. in Griechisch, und die Bereitschaft zur ?bernahme von Referaten. Die Literatur wird in der ersten Sitzung besprochen.

018050	Hauptseminar: Lessing als Theologe ME E1; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ZK ZG; 09; 27; 25; KE 04; ME M3; ME M4; ME M7; ME M8; ME M1; ME M2; ZK ZH; P2 6C wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 106b	*Beutel, A.*

Kommentar:

Das Seminar wird theologisch einschl?gige Texte des Schriftstellers und Religionsphilosophen Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) exemplarisch interpretieren und damit die f?r die Aufkl?rungsepoche typische enge Verzahnung von Literatur und Theologie anschaulich machen. In der konstituierenden Sitzung wird das detaillierte Semesterprogramm vorgestellt, diskutiert und festgelegt werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr

Literatur:

Literatur zur Vorbereitung und Begleitung: Monika Fick: Lessing Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 3. Auflage 2010.

018051	Hauptseminar: Offenbarungsanspruch und Vernunfturteil: Petrus Abaelardus, Ein Dialog zwischen einem Philosophen, einem Juden und einem Christen ME E3; ME E1; ME E4; ME E2; ME E1; KE 04; 27; 25; 09; ME M4; ME M8; ME M7; ME M3; ZK ZG; ZK ZH; ME M2; ME M1; P2 6C	*Strutwolf, H.*

	wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	

Kommentar:

Petrus Abaelardus war nicht nur ein *enfant terrible* seiner Zeit, hochfahrend und von seiner eigenen – auch tats?chlich vorhandenen – Genialit?t ?berzeugt, wegen seiner ungl?cklichen Liebe entmannt, sp?ter wegen vermeintlicher Irrlehren mehrfach verurteilt, sondern ein brillanter theologischer Denker und zugleich ein imposanter Vorl?ufer des interreligi?sen Dialogs, wie seine bahnbrechende, aber erst in der Neuzeit wirklich angemessen rezipierte Schrift *Collationes sive Dialogus inter Philosophum, Iudaeum et Christianum* zeigt. Nicht eine der Theologien, die die anderen zu widerlegen trachtet, f?hrt hier das Wort, sondern die gegen?ber den Offenbarungsanspr?chen neutrale Philosophie fungiert in diesem Werk als schiedsrichterliche Instanz. Erst die Aufkl?rung sollte in der Frage der Religionen ansatzweise auf die H?he des Petrus Abaelardus kommen. Und auch wir heute k?nnen noch einiges von ihm lernen.

Bemerkung:

Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung

Literatur:

wird w?hrend des Seminars bekannt gegeben.

018049	Hauptseminar: Die Ausbreitung des Christentums in der Neuzeit (1500 - 1910) 09; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5F; ZK ZH; ZK ZG; 27; 25; KE 04; A1; ME E4; ME E1; ME E1; ME E2; ME E3; ME D4; ME D1; ME D3; ME D2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 102	*Peters, C.*

Kommentar:

Das Seminar widmet sich der missionarischen Ausbreitung des Christentums in der Neuzeit (vom Ende des Mittelalters bis zur Weltmissionskonferenz von 1910). Es beleuchtet die Entwicklung der Ideen und nimmt zugleich die wichtigsten Unternehmungen in den Blick. Dies geschieht anhand ausgew?hlter Quellentexte und Karten. Die Veranstaltung dient der Orientierung auf einem wichtigen, heute aber vielfach vernachl?ssigten Feld der Christentumsgeschichte.

Bemerkung:

Sprechstunde: montags, 17:00 - 18:00 Uhr (vor dem Seminar)

Literatur:

Wird im Verlauf der Veranstaltung vorgestellt.

018086	Hauptseminar:Grundlagen der Ethik im Neuen Testament und das Neue Testament in der Ethik der Gegenwart BA BG; BA 5F; 27; KE 04; BA BH; 25; 24; 24; 11; P1 07; BA LF; BA LH; BA 52; BA 5H; BA L2; 09; ME M8; BA B2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

In diesem interdisziplin?ren Seminar werden die klassischen neutestamentlichen Textstellen zur Ethik Jesu und zur Ethik der ersten christlichen Gemeinden erarbeitet. In einem komplement?ren Schritt wird danach gefragt, ob und wie die ethischen Konzepte des Neuen Testaments in den ethischen Entw?rfen bzw. Debatten der Gegenwart verarbeitet werden. Hat eine zweitausend Jahre alte ethische Ausrichtung ?berhaupt noch Relevanz f?r die Diskussion ?ber Haltungen und Einstellungen, Werte und Normen im 20. und 21. Jahrhundert? Erwartet wird die Bereitschaft zur exegetischen Vorbereitung der Texte aus dem Neuen Testament, die Bereitschaft zur Lekt?re der Texte aus dem Bereich der Gegenwartsethik, die regelm??ige aktive Mitarbeit und die ?bernahme kleinerer Aufgaben im Seminar.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: (Neutestamentlich) Wolfgang Schrage, Ethik des Neuen Testaments, GNT 4, 5. Aufl. G?ttingen 1989;? ders., Ethik IV. Neues Testament, TRE 10 (1982), 435-462. (Systematisch-theologisch) Martin Honecker, Einf?hrung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe, Berlin/New York 1990, insbes. S. 145-157. 247-288 (religionsp?dagogisch) Gerald Kruh?ffer, Ethik im Neuen Testament, in: Loccumer Pelikan 1/14, S. 7-11

018047	Hauptseminar: Josephus and the New Testament / Josephus und das Neue Testament (mit Griechisch) MA 88; KE 04; 09; ME M3; 25; ME E3; ME D3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich zum einen einf?hrend mit dem Leben und den Schriften des j?dischen Priesters, Feldherrn und Historikers Flavius Josephus, zum andern mit ausgew?hlten Aspekten der neutestamentlichen Literatur und Geschichte, auf die die Schriften des Josephus Schlaglichter werfen. Dabei werden auch methodische Fragen der Einbeziehung dieser Schriften in die exegetische Arbeit behandelt. ? Das Seminar kann bei Bedarf ganz in englischer Sprache angeboten werden; ansonsten werden einzelne Diskussionsg?nge in englischer Sprache gehalten. ? The Seminar deals, first, with introductory matters regarding the life and the writings of Flavius Josephus, the Jewish priest, military commander, and historian. It is, second, devoted to select aspects of New Testament literature and history on which Josephus' writings might shed light. We will also address methodological questions regarding the consideration of these writings in the work of the exegete. ? If requested the entire seminar will be held in English; otherwise it will feature select discussions in English.

Literatur:

Ausgew?hlte Literatur / Select Literature: B?ttrich, C./Herzer, J. (Hg.): Josephus und das Neue Testament. Wechselseitige Wahrnehmungen: II. Internationales Symposium zum Corpus Judaeo-Hellenisticum, 25.–28. Mai 2006, Greifswald, WUNT 209, T?bingen 2007. Mason, S.: Josephus and the New Testament, 2nd ed., Peabody, Mass., 2003. Mason, S.: Flavius Josephus und das Neue Testament, ?bers. v. M. Vogel, UTB, T?bingen 2000. Tuval, M.: From Jerusalem Priest to Roman Jew: On Josephus and the Paradigms of Ancient Judaism, WUNT 2/357, T?bingen 2013. ? ?Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben. Further literature will be mentioned in the seminar.

018024	Hauptseminar: Das Gesetz in den Evangelien und der Apostelgeschichte (mit Griechisch) BA 52; BA L2; 25; 09; KE 04 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

J?dische Gesetzespraxis, Jesu Umgang mit dem Gesetz und ein in Bezug auf das Gesetz relevantes Verhalten der J?nger werden mehrfach von den Synoptikern behandelt. Dabei stellen sich mehrere zentrale Fragen: 1. Was ist das j?dische Gesetz ?berhaupt? L?sst es sich auf den Pentateuch begrenzen? Welche Bedeutung kommt weiteren schriftlichen oder m?ndlichen Traditionen zu („Halacha")? 2. Welche Rolle spielt das j?dische Gesetz in den Milieus, aus denen die synoptischen Evangelien und die Apostelgeschichte stammen? 3. Wie wird in diesen Texten im Blick auf Einzelheiten des j?dischen Gesetzes argumentiert? Und was erkennen wir durch die Linse dieser Texte hinsichtlich des Gesetzesverst?ndnis Jesu? ? Das Seminar n?hert sich diesen Fragen zun?chst ?ber eine Sichtung von konkret belegten Konzepten von „Gesetz" im antiken Judentum (etwa im Jubil?enbuch, in Texten aus Qumran, bei Philon von Alexandrien und Flavius Josephus sowie in der tannaitischen Literatur), die uns f?r potenzielle Gesetzes-Verst?ndnisse in den Evangelien sensibilisiert. Sodann untersucht es ausgew?hlte Texte aus den Evangelien sowie der Apostelgeschichte auf ihre Argumentationen in Bezug auf das Gesetz anhand der Beispiele Sabbat, Ehescheidung / Wiederheirat, Schw?ren, Reinheit und Speisevorschriften. **?**

Literatur:

Bockmuehl, M.: Jewish Law in Gentile Churches: Halakhah and the Beginnings of Christian Public Ethics, Edinburgh 2000. Doering, L.: Schabbat. Sabbathalacha und –praxis im antiken Judentum und Urchristentum, TSAJ 78, T?bingen 1999. Furstenberg, Y.: Defilement Penetrating the Body: A New Understanding of Contamination in Mark 7.15, NTS 54 (2008), 176–200. Kazen, T.: Jesus and Purity *Halakhah*: Was Jesus Indifferent to Purity?, CB.NT 38, Stockholm, 2002. Kazen, T.: Scripture, Interpretation, or Authority? Motives and Arguments in Jesus' Halakhic Conflicts, WUNT 320, T?bingen 2013. Loader, W.: Sexuality and the Jesus Tradition, Grand Rapids 2005, 61–107. M?ller, K.: Beobachtungen zum Verh?ltnis von Tora und Halacha in fr?hj?dischen Quellen, in: I. Broer (ed.), Jesus und das j?dische Gesetz, Stuttgart 1992, 105–134. Shemesh, A.: Halakhah in the Making: The Development of Jewish Law from Qumran to the Rabbis, Berkeley 2009. Vahrenhorst, M.: „Ihr sollt ?berhaupt nicht schw?ren". Matth?us im halachischen Diskurs, WMANT 95, Neukirchen-Vluyn 2002.

3.1.2.7 Modul 4b: Interdisziplinäres Modul II: Gerechtigkeit (Wahlpflicht)

018054	Vorlesung: KG II,2: Kirchen- und Theologiegeschichte des Hoch- und SpÃ¤tmittelalters 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; KE 04; 09; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Strutwolf, H.*

Kommentar:

Das Hochmittelalter als die Zeit der gro?en theologischen Synthese von weltlicher Wissenschaft und christlichem Glauben, der religi?sen Massenbewegungen, der Vorherrschaft des Papsttums in der westlichen Welt und der Entfaltung einer christlichen Einheitskultur, aber auch das Sp?tmittelalter mit seiner Aufl?sung der mittelalterlichen Lebensordnungen, des ihnen entsprechenden Lebensgef?hls wie deren theologische Bew?ltigung und Reflexion, sollen Gegenstand dieser Vorlesung sein, die uns vom 11. Jahrhundert bis zum Vorabend der Reformation f?hren wird.

Bemerkung:

Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung

Literatur:

W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Band 1: Alte Kirche und Mittelalter, G?tersloh 1995.

018053	Vorlesung: Geschichte der Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 9	*Beutel, A.*

Kommentar:

Passend zum Reformationsjubil?um wird die Vorlesung einen ?berblick zur Geschichte der Reformation bieten, der auch die Voraussetzungen sowie, wenigstens andeutend, die Folgen jener europ?ischen Umbruchsepoche mit einbeziehen wird.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr

Literatur:

Lekt?reempfehlungen werden im Verlauf der Vorlesung kontinuierlich gegeben werden.

018052	Ringvorlesung: Beziehungsweise Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C Einzeltermin, 08.06.2017, Do 18-20	*Beutel, A.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 2	

Kommentar:

Diese Ringvorlesung wird von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern der Evangelisch-Theologischen Fakult?t M?nster gestaltet. Dabei soll jeweils aus der Perspektive einer bestimmten theologischen Disziplin eine fachspezifische Facette der Reformation in ihrer historischen und bleibenden Bedeutung dargelegt und zur Diskussion gestellt werden. Das detaillierte Vorlesungsprogramm wird rechtzeitig vor Beginn des Semesters ver?ffentlicht werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr Der Veranstaltungsraum wird noch bekannt gegeben. Bitte achten Sie auf die Aush?nge!

018063	Hauptseminar: Die JosephserzÃ¤hlung der Genesis und die Romantetralogie Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann(ohne Hebr.) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; ME M1; ME M2; 25; 27; 09; KE 04; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Hoegen-Rohls, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: In dem rezeptionsgeschichtlich ausgerichteten Hauptseminar werden wir uns mit der Frage besch?ftigen: Wie erz?hlt die Bibel? Wie erz?hlt Thomas Mann? Was macht eine Erz?hlung aus? Wir konzentrieren uns auf die Josephsgeschichte, wie sie die Genesis erz?hlt, und fragen nach ihrer k?nstlerischen Umsetzung in der gro?artigen Romantetralogie von Thomas Mann. Den umfangreichen Roman werden wir dabei in exemplarischen Ausz?gen lesen. In einer zum Hauptseminar angebotenen Lekt?re?bung k?nnen wir einen Teil des Lesepensums gemeinsam bew?ltigen, indem wir uns gegenseitig ausgew?hlte Passagen laut vorlesen. Hier werden wir auch Gelegenheit haben, die Genesis gemeinsam zu lesen.

Literatur:

Textausgabe: Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro); oder Ausgabe in: Thomas Mann, Gesammelte Werk in dreizehn B?nden, Bd. IV und Bd. V, Frankfurt a. M. 1990. (Textvorlagen werden per Scan bereitgestellt). Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Robert Alter, The Art ob Biblical Narrative, 2011; Shimon Bar-Efrat, Wie die Bibel erz?hlt, G?tersloh 2006; Meir Sternberg, The Poetics of Biblical Narrative, 1987; -????????? G. Genette, Die Erz?hlung, Paderborn ^{3}2010; Albrecht Koschorke, Wahrheit und Erfindung, Grundz?ge einer allgemeinen Erz?hltheorie, Frankfurt 2012; M. Martinez/ M. Scheffel, Einf?hrung in die Erz?hltheorie, M?nchen ^{9}2012; Wolf Schmid, Elemente der Narratologie, Berlin 2005; Franz K. Stanzel, Typische Formen des Romans, G?ttingen ^{11}1987; ders., Theorie des Erz?hlens, G?ttingen ^{8}2008. -????????? Jan Assmann, Thomas Mann und ?gypten. Mythos und Monotheismus in den Josephsromanen, M?nchen 2006; Bernd-J?rgen Fischer, Handbuch zu Thomas Manns „Josephsromanen“, Basel 2002; Eckart Heftrich, Joseph und seine Br?der, in: Helmut Koopmann (Hg.), Thomas-Mann-Handbuch, Stuttgart ^{2}1995, 447-474.

	BA 52; BA 5H; BA 5F; BA LF; BA L2; 24; 21; 27; 25; ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA LH wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*MÃ¼ller, R.*

Kommentar:

Die dramatischen Erzählungen über den Propheten Elia zählen zu den eindrucksvollsten und wirkmächtigsten Stücken des Alten Testaments; in den Erzählungen von der Opferprobe auf dem Karmel (1Kön 18), von Elia am Berg Horeb (1Kön 19) und von Nabots Weinberg (1Kön 21) verdichten sich zudem Hauptlinien der alttestamentlichen Theologie. Im Hauptseminar werden die Eliaerzählungen detailliert gelesen und auf ihre Entstehungsgeschichte sowie auf ihre religionsgeschichtlichen Hintergründe befragt. Zugleich soll die Erzählkunst, die in diesen Texten

steckt, betrachtet werden, um vor diesem Hintergrund zu fragen, wie mit den Eliaerzählungen im Religionsunterricht gearbeitet werden kann.
Bemerkung:
Sprechstunde: Mittwoch, 12-13 Uhr
Literatur:
R. Albertz, Elia. Ein feuriger Kämpfer für Gott, Biblische Gestalten 13, Leipzig 2006.

018085	Hauptseminar: Grundbegriffe der Theologie des Alten Testaments (ohne Hebr.) BA LH; BA BG; BA BH; ZK ZG; ZK ZH; 25; 27; 21; 24; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 302	*Achenbach, R.*
Kommentar:		
Besprochen werden sollen theologische Grundbegriffe der biblischen Theologie und ausgew?hlte Texte des Alten Testaments, die zu deren Erschlie?ung beitragen. Dabei werden behandelt die Gottesvorstellungen, Anthropologie, Tora, Kult, Liebe, Barmherzigkeit, Zorn, Leben, Tod, Sch?pfung, Jenseits u.a.m.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr		
Literatur:		
A. Berlejung/C. Frevel, Handbuch theologischer Grundbegriffe zum Alten und Neuen Testament, Darmstadt (4. Aufl.) 2015		

018086	Hauptseminar:Grundlagen der Ethik im Neuen Testament und das Neue Testament in der Ethik der Gegenwart BA BG; BA 5F; 27; KE 04; BA BH; 25; 24; 24; 11; P1 07; BA LF; BA LH; BA 52; BA 5H; BA L2; 09; ME M8; BA B2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*von Scheliha, A.*
Kommentar:		
In diesem interdisziplin?ren Seminar werden die klassischen neutestamentlichen Textstellen zur Ethik Jesu und zur Ethik der ersten christlichen Gemeinden erarbeitet. In einem komplement?ren Schritt wird danach gefragt, ob und wie die ethischen Konzepte des Neuen Testaments in den ethischen Entw?rfen bzw. Debatten der Gegenwart verarbeitet werden. Hat eine zweitausend Jahre alte ethische Ausrichtung ?berhaupt noch Relevanz f?r die Diskussion ?ber Haltungen und Einstellungen, Werte und Normen im 20. und 21. Jahrhundert? Erwartet wird die Bereitschaft zur exegetischen Vorbereitung der Texte aus dem Neuen Testament, die Bereitschaft zur Lekt?re der Texte aus dem Bereich der Gegenwartsethik, die regelm??ige aktive Mitarbeit und die ?bernahme kleinerer Aufgaben im Seminar.		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: (Neutestamentlich) Wolfgang Schrage, Ethik des Neuen Testaments, GNT 4, 5. Aufl. G?ttingen 1989;? ders., Ethik IV. Neues Testament, TRE 10 (1982), 435-462. (Systematisch-theologisch) Martin Honecker, Einf?hrung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe, Berlin/New York 1990, insbes. S. 145-157. 247-288 (religionsp?dagogisch) Gerald Kruh?ffer, Ethik im Neuen Testament, in: Loccumer Pelikan 1/14, S. 7-11		

3.1.2.8 Modul 5: Fachdidaktisches Modul (Pflicht)

018090	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Der Religionsunterricht	*LÃ¼bking, H.*

	und die Fragen nach Sterben, Tod und christlicher Hoffnung 24; ZK ZB; ZK Z2; ME E1; ME E1; 21; ME M1; ME M2; ME M3; KE 04; 27; ME M8; ZK ZH; 25; 09; ME E3; ME M7; ME E4; ME E1; ME E2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 203	

018089	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Die Frage nach Gott als Zentrum des Religionsunterrichts ME M3; ZK Z2; 24; 25; ME M2; 21; ME E3; 09; ME E1; ME E1; KE 04; ME E2; ME M1; P1 68; 11; ME E4 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 203	*LÃ¼bking, H.*

018091	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Sterben und Tod in der Kinderliteratur - am Beispiel des Werks Astrid Lindgrens ME E2; ME E1; ME E4; ME M7; ME E3; 09; 25; ME M8; 27; KE 04; ME M3; ME M2; 24; ME M1; 21; ME E1; ME E1; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 201	*Grethlein, C.*

018061	Praxisorientiertes fachdidaktisches Hauptseminar: Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (mit Tagespraktikum, das 1 Woche Kernpraktikum entspricht) KE 04; 02; P1 07; 09; ZK ZB; ZK Z2; ME M4; ME M8; ME M3; ME M7; 25; 27 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 09-16, ETH 203 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 204	*Grethlein, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar dient der Vorbereitung, Durchf?hrung und Nachbereitung des Tagespraktikums (fachdidaktisches Tagespraktikum) an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule.?Es soll dazu bef?higen, den Religionsunterricht an?Schulen zu beurteilen und vorzubereiten. Hierzu findet seminarbegleitend eine mehrw?chige Hospitation in einer Schulklasse statt. In dieser Klasse werden dann von Studierenden selbst Unterrichtsstunden gehalten. Zur Konzipierung dieser Unterrichtsstunden findet?am **Mittwoch, 24. Mai** von 9.00 bis 16.00 Uhr ein **Medienworkshop** in der Mediothek des Kirchenkreises statt, dessen **Besuch verpflichtend** ist. Die Abfassung einer Seminararbeit (Unterrichtsentwurf) ist integrierter Bestandteil der Lehrveranstaltung. Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird mit einer Woche auf das Blockpraktikum (Kernpraktikum)angerechnet.

Bemerkung:

Maximal 12 Teilnehmer/innen. Pers?nliche Voranmeldung bis zum 17. M?rz 2017 erforderlich!

018062	Praxisorientiertes fachdidaktisches Hauptseminar: Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (mit Tagespraktikum, das 1 Woche Kernpraktikum entspricht) KE 04; 02; P1 07; 25; 27; ME M3; ME M8; ME M4; ME M7; ZK ZB; 09; ZK Z2 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 09-16 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 204	*Danilovich, Y.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar dient der Vorbereitung, Durchf?hrung und Nachbereitung des Tagespraktikums (fachdidaktisches Tagespraktikum) an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule.?Es soll dazu bef?higen, den Religionsunterricht an?Schulen zu beurteilen und vorzubereiten. Hierzu findet seminarbegleitend eine mehrw?chige Hospitation in einer Schulklasse statt. In dieser Klasse werden dann von Studierenden selbst Unterrichtsstunden gehalten. Zur

Konzipierung dieser Unterrichtsstunden findet?am **24. Mai** von 9.00 bis 16.00 Uhr ein **Medienworkshop** in der Mediothek des Kirchenkreises statt, dessen **Besuch verpflichtend** ist. Die Abfassung einer Seminararbeit (Unterrichtsentwurf) ist integrierter Bestandteil der Lehrveranstaltung. Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird mit einer Woche auf das Blockpraktikum (Kernpraktikum)angerechnet.
Bemerkung:
Maximal 12 Teilnehmer/innen. Pers?nliche Voranmeldung allersp?testens bis Freitag, 17. M?rz 2017 erforderlich!

3.1.3 Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Berufskollegs (BK)

3.1.3.1 Modul 1a: Altes und Neues Testament I (Wahlpflicht)

018128	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die ArchÃ¤ologie PalÃ¤stinas 27; 25; 24; 21; KE 04; 11; ZK ZG; MA 88; 09; ZK ZH; ME M2; ME M1; S2; A1; ME E4; ME E3; ME D3; ME D4 wöchentlich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi	*Schmitt, R.*

018082	Vorlesung: Geschichte Israels in alttestamentlicher Zeit MA 88; A1; KE 04; 11; BA 52; BA 5F; BA L2; BA LF; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F5	*Achenbach, R.*
Kommentar:		
Die biblischen Narrative von der Geschichte Gottes mit Israel bilden eine religi?se Deutung der Erfahrungen des Volkes der Israeliten im 1. Jahrtausend v. Chr. Die tats?chlichen, realhistorischen Hintergr?nde dieser Deutung sind nicht immer leicht zu ermitteln und m?ssen mit Hilfe der au?erbiblischen Quellen aus Arch?ologie, altorientalischen Chroniken und Inschriften sowie einer kritischen Auswertung der biblischen Erz?hlungen gewonnen werden. Die Vorlesung bietet hierzu einen einf?hrenden ?berblick.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr		
Literatur:		
Christian Frevel, Geschichte Israels, Stuttgart 2016		

018081	Vorlesung:Textformen der Heiligen Schrift des Alten Testaments (mit Hebr.) MA 88; A1; P1 07; KE 04; 11; BA 52; BA 5F; BA L2; BA LF; ZK ZH; ZK ZG; ME E2; ME E1; 24; 21; 27; 25; 09; LS wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F4	*MÃ¼ller, R.*
Kommentar:		
: Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in das Studium der alttestamentlichen Textgeschichte. Sie stellt die verschiedenen Textzeugen (Handschriften vom Toten Meer, Handschriften der griechischen Bibel, mittelalterliche Kodices etc.) und Texttraditionen (Masoretischer Text, Septuaginta, Samaritanus, Peschitta etc.) vor und zeichnet sie in ihre historischen Kontexte ein. Besonderes Augenmerk liegt auf den kleineren und gr??eren Divergenzen, die in der Text?berlieferung zu beobachten sind. Die nach wie vor verbreitete Vorstellung, es habe den *einen* feststehenden Bibeltext gegeben, wird durch den Vergleich der Texttraditionen widerlegt. Der Schwerpunkt der Vorlesung gilt der Frage, auf welche Weise die antiken Schreiber die ?berlieferten biblischen Texte im Laufe der Zeit ver?ndert haben. Anhand von Beispielen wird gezeigt, dass nicht nur mit kleineren und gr??eren Erg?nzungen zu rechnen ist, sondern auch mit Auslassungen, Ersetzungen, Textumstellungen und paraphrasierenden		

Neuformulierungen. Ausgehend von der Annahme, dass sich in der Geschichte des Textes die letzten Ausl?ufer der Entstehungsgeschichte der alttestamentlichen Schriften niedergeschlagen haben, lassen sich R?ckschl?sse auf ?ltere literaturgeschichtliche Entwicklungsstadien ziehen. Durch die wissenschaftliche Beschreibung der in der Textgeschichte greifbaren Prozesse kann die klassische Methodik der alttestamentlichen Literar- und Redaktionskritik auf eine neue Grundlage gestellt werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch 12-13 Uhr

Literatur:

Einf?hrende Literatur: M?ller, Reinhard / Pakkala, Juha / ter Haar Romeny, Bas, Evidence of Editing. Growth and Change of Texts in the Hebrew Bible, SBLRBS 75, Atlanta 2014. Tov, Emanuel, Textual Criticism of the Hebrew Bible, 3. Aufl., Minneapolis 2012. Wellhausen, Julius, Der Text der B?cher Samuelis, G?ttingen 1871.

018063	Hauptseminar: Die JosephserzÃ¤hlung der Genesis und die Romantetralogie Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann(ohne Hebr.) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; ME M1; ME M2; 25; 27; 09; KE 04; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Hoegen-Rohls, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: In dem rezeptionsgeschichtlich ausgerichteten Hauptseminar werden wir uns mit der Frage besch?ftigen: Wie erz?hlt die Bibel? Wie erz?hlt Thomas Mann? Was macht eine Erz?hlung aus? Wir konzentrieren uns auf die Josephsgeschichte, wie sie die Genesis erz?hlt, und fragen nach ihrer k?nstlerischen Umsetzung in der gro?artigen Romantetralogie von Thomas Mann. Den umfangreichen Roman werden wir dabei in exemplarischen Ausz?gen lesen. In einer zum Hauptseminar angebotenen Lekt?re?bung k?nnen wir einen Teil des Lesepensums gemeinsam bew?ltigen, indem wir uns gegenseitig ausgew?hlte Passagen laut vorlesen. Hier werden wir auch Gelegenheit haben, die Genesis gemeinsam zu lesen.

Literatur:

Textausgabe: Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro); oder Ausgabe in: Thomas Mann, Gesammelte Werk in dreizehn B?nden, Bd. IV und Bd. V, Frankfurt a. M. 1990. (Textvorlagen werden per Scan bereitgestellt). Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Robert Alter, The Art ob Biblical Narrative, 2011; Shimon Bar-Efrat, Wie die Bibel erz?hlt, G?tersloh 2006; Meir Sternberg, The Poetics of Biblical Narrative, 1987; -????????? G. Genette, Die Erz?hlung, Paderborn ^{3}2010; Albrecht Koschorke, Wahrheit und Erfindung, Grundz?ge einer allgemeinen Erz?hltheorie, Frankfurt 2012; M. Martinez/ M. Scheffel, Einf?hrung in die Erz?hltheorie, M?nchen ^{9}2012; Wolf Schmid, Elemente der Narratologie, Berlin 2005; Franz K. Stanzel, Typische Formen des Romans, G?ttingen ^{11}1987; ders., Theorie des Erz?hlens, G?ttingen ^{8}2008. -????????? Jan Assmann, Thomas Mann und ?gypten. Mythos und Monotheismus in den Josephsromanen, M?nchen 2006; Bernd-J?rgen Fischer, Handbuch zu Thomas Manns „Josephsromanen“, Basel 2002; Eckart Heftrich, Joseph und seine Br?der, in: Helmut Koopmann (Hg.), Thomas-Mann-Handbuch, Stuttgart ^{2}1995, 447-474.

018080	Hauptseminar: Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums im Kontext (mit Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; 21; KE 04; 09; ME E3; ME D3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*LÃ¶hr, H.*

Kommentar:

Das Seminar widmet sich der Frage nach der Ethik und der Moral, welche in der Erz?hlung des Johannes-Evangeliums zum Ausdruck gebracht wird. Es greift damit zwei aktuelle Fragen der

Erforschung fr?hchristlicher Ethik und Moral auf: Inwieweit kann ?berhaupt von einer „Ethik“ des vierten Evangeliums gesprochen werden? Und allgemeiner: Wie „funktionieren“ narrative Texte in Hinsicht auf ethische Reflexion und moralische Weisung? ? Ziel des Seminars ist es, Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums nicht blo? textintern zu erheben, sondern in den Kontext ethischer Reflexion und Sprachbildung des entstehenden Christentums zu stellen und so allererst historisch und theologisch verstehbar zu machen.

Bemerkung:

pr?fungsrelevant, Pflichtbereich

Literatur:

van der Watt, J. G./Zimmermann, R. (hg.), Rethinking the Ethics of John (WUNT I 291), T?bingen 2012 ?

018023	Hauptseminar: Antike Synagogen: Texte – ArchÃ¤ologie – Kunst (ohne Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; KE 04; ME E3; 09; A2; BA B2; BA L2; BA LH; MA 88; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen, ihrer historischen Entwicklung, ihrer Architektur und ihrer k?nstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einf?hrung in die Grundbegriffe und einen chronologischen ?berblick. Danach werden Fallstudien spezifischer Synagogen aus unterschiedlichen Zeiten und Orten behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Arch?ologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Studium textlicher Quellen).

Literatur:

Fine, S.: This Holy Place: On the Sanctity of the Synagogue during the Greco-Roman Period, Notra Dame, Ind., 1998. Levine, L. I.: The Ancient Synagogue: The First Thousand Years, 2. Aufl., New Haven, Conn., 2005. Runesson, A./Binder, D./Olsson, B.: The Ancient Synagogue from its Origins to 200 C.E.: A Source Book, AJEC 72, Leiden 2008. ? Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

	09; KE 04; 27; ME E3; ME D3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi Termin s. Aushang, 19.05.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 20.05.2017 - , Sa Termin s. Aushang, 30.06.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 01.07.2017 - , Sa Termin s. Aushang, 14.07.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 15.07.2017 - , Sa	*de Vos, J.*

Kommentar:

„Christus ist gestorben f?r unsere S?nden“ – Was bedeutet das genau, und wie hat man sich dies vorzustellen? Solche und andere Vorstellungen ?ber die Bedeutung des Todes Jesu wollen wir im Hauptseminar genau unter die Lupe nehmen. Damit widmen wir uns einem Hauptthema der neutestamentlichen Botschaft.

Bemerkung:

Termin?bersicht: Fr. 28.4., 16-18: konstituierende Sitzung Fr. 19.5., 16-18 Sa. 20.5., 9-11, 11-13, 14-16 Fr. 30.6., 16-18 Sa. 1.7., 9-11, 11-13, 14-16 Fr. 14.7., 16-18 Sa 15.7., 9-11, 11-13, 14-16

Literatur:

Frey, J?rg; Schr?ter, Jens (Hg.) (2012), Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament, 2. Aufl., T?bingen: Mohr Siebeck (UTB, 2953).
==========

3.1.3.2 Modul 1b: Altes und Neues Testament II (Wahlpflicht)

018022	Vorlesung: Die Passionsgeschichte ME E3; ME E4; A1; MA 88; 11; P1 07; 04; LS; 21; 24; 27; 25; ME M2; ME M1; ZK ZH; ZK ZG; 09; 02; ME E3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, HHü	*FÃ¶rster, N.*

Kommentar:

Die Vorlesung wird die Passionsgeschichte der kanonischen Evangelien in exegetischer und historischer Hinsicht behandeln. Ein Ziel ist es, die theologische Deutung des Todes Jesu bei den jeweiligen Autoren zu er?rtern. Au?erdem sollen die Passionserz?hlungen in der au?erkanonischen Evangelien?berlieferung ber?cksichtigt werden.

Literatur:

R. E. Brown, The Death of the Messiah. From Gethsemane to the Grave. A Commentary on the Passion Narratives in the Four Gospels, 2 Bde., ABRL, New York 1994.

018044	Vorlesung: Geschichte des christlichen Gottesdienstes bis Justin (mit und ohne Griechisch) A1; ZK ZH; ZK ZG; ME M2; ME M1; BA LF; BA L2; 21; 24; 27; 09; LS; MA 88; 25; KE 04; BA 52; BA 5F wöchentlich, 24.04.2017 - 26.07.2017, Mo, S 9	*LÃ¶hr, H.*

Kommentar:

Die Glaubenspraxis der ersten Christen ist in den letzten Jahren wieder verst?rkt in den Blickpunkt der Erforschung des antiken Christentums und seines Kontextes ger?ckt. Neue Einsichten wurden u.a. dadurch gewonnen, dass vermehrt auch Texte au?erhalb des neutestamentlichen Kanons Gegenstand der Analyse wurden, und vor allem dadurch, dass die Praktiken und Sozialformen des christlichen Gemeindelebens intensiv mit j?dischen und griechisch-r?mischen Ph?nomenen verglichen wurden. ? Die Vorlesung f?hrt in die wichtigen Quellen ein und gibt einen thematisch und chronologisch strukturierten ?berblick. Themen sind u. a.: Sozialformen des Gemeindelebens, Versammlungspl?tze und –orte, Funktionen („?mter“), Gebet, Gesang, Verk?ndigung, Katechese, Taufe, Beichte, Eucharistie, Segen. ? ?

Bemerkung:

pr?fungsrelevant

Literatur:

Klinghardt, M., Gemeinschaftsmahl und Mahlgemeinschaft. Soziologie und Liturgie fr?hchristlicher Mahlfeiern (TANZ 13), T?bingen/Basel 1996 Salzmann, J. C., Lehren und Ermahnen. Zur Geschichte des christlichen Wortgottesdienstes in den ersten drei Jahrhunderten (WUNT 2.R. 59), T?bingen 1994

018080	Hauptseminar: Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums im Kontext (mit Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; 21; KE 04; 09; ME E3; ME D3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*LÃ¶hr, H.*

Kommentar:

Das Seminar widmet sich der Frage nach der Ethik und der Moral, welche in der Erz?hlung des

Johannes-Evangeliums zum Ausdruck gebracht wird. Es greift damit zwei aktuelle Fragen der Erforschung fr?hchristlicher Ethik und Moral auf: Inwieweit kann ?berhaupt von einer „Ethik“ des vierten Evangeliums gesprochen werden? Und allgemeiner: Wie „funktionieren“ narrative Texte in Hinsicht auf ethische Reflexion und moralische Weisung? ? Ziel des Seminars ist es, Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums nicht blo? textintern zu erheben, sondern in den Kontext ethischer Reflexion und Sprachbildung des entstehenden Christentums zu stellen und so allererst historisch und theologisch verstehbar zu machen.

Bemerkung:

pr?fungsrelevant, Pflichtbereich

Literatur:

van der Watt, J. G./Zimmermann, R. (hg.), Rethinking the Ethics of John (WUNT I 291), T?bingen 2012 ?

018063	Hauptseminar: Die JosephserzÃ¤hlung der Genesis und die Romantetralogie Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann(ohne Hebr.) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; ME M1; ME M2; 25; 27; 09; KE 04; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Hoegen-Rohls, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: In dem rezeptionsgeschichtlich ausgerichteten Hauptseminar werden wir uns mit der Frage besch?ftigen: Wie erz?hlt die Bibel? Wie erz?hlt Thomas Mann? Was macht eine Erz?hlung aus? Wir konzentrieren uns auf die Josephsgeschichte, wie sie die Genesis erz?hlt, und fragen nach ihrer k?nstlerischen Umsetzung in der gro?artigen Romantetralogie von Thomas Mann. Den umfangreichen Roman werden wir dabei in exemplarischen Ausz?gen lesen. In einer zum Hauptseminar angebotenen Lekt?re?bung k?nnen wir einen Teil des Lesepensums gemeinsam bew?ltigen, indem wir uns gegenseitig ausgew?hlte Passagen laut vorlesen. Hier werden wir auch Gelegenheit haben, die Genesis gemeinsam zu lesen.

Literatur:

Textausgabe: Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro); oder Ausgabe in: Thomas Mann, Gesammelte Werk in dreizehn B?nden, Bd. IV und Bd. V, Frankfurt a. M. 1990. (Textvorlagen werden per Scan bereitgestellt). Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Robert Alter, The Art ob Biblical Narrative, 2011; Shimon Bar-Efrat, Wie die Bibel erz?hlt, G?tersloh 2006; Meir Sternberg, The Poetics of Biblical Narrative, 1987; -????????? G. Genette, Die Erz?hlung, Paderborn ^{3}2010; Albrecht Koschorke, Wahrheit und Erfindung, Grundz?ge einer allgemeinen Erz?hltheorie, Frankfurt 2012; M. Martinez/ M. Scheffel, Einf?hrung in die Erz?hltheorie, M?nchen ^{9}2012; Wolf Schmid, Elemente der Narratologie, Berlin 2005; Franz K. Stanzel, Typische Formen des Romans, G?ttingen ^{11}1987; ders., Theorie des Erz?hlens, G?ttingen ^{8}2008. -????????? Jan Assmann, Thomas Mann und ?gypten. Mythos und Monotheismus in den Josephsromanen, M?nchen 2006; Bernd-J?rgen Fischer, Handbuch zu Thomas Manns „Josephsromanen“, Basel 2002; Eckart Heftrich, Joseph und seine Br?der, in: Helmut Koopmann (Hg.), Thomas-Mann-Handbuch, Stuttgart ^{2}1995, 447-474.

018023	Hauptseminar: Antike Synagogen: Texte – ArchÃ¤ologie – Kunst (ohne Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; KE 04; ME E3; 09; A2; BA B2; BA L2; BA LH; MA 88; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen, ihrer historischen Entwicklung, ihrer Architektur und ihrer k?nstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einf?hrung in die Grundbegriffe und einen chronologischen ?berblick. Danach

werden Fallstudien spezifischer Synagogen aus unterschiedlichen Zeiten und Orten behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Arch?ologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Studium textlicher Quellen).
Literatur:
Fine, S.: This Holy Place: On the Sanctity of the Synagogue during the Greco-Roman Period, Notra Dame, Ind., 1998. Levine, L. I.: The Ancient Synagogue: The First Thousand Years, 2. Aufl., New Haven, Conn., 2005. Runesson, A./Binder, D./Olsson, B.: The Ancient Synagogue from its Origins to 200 C.E.: A Source Book, AJEC 72, Leiden 2008. ? Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

	09; KE 04; 27; ME E3; ME D3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi Termin s. Aushang, 19.05.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 20.05.2017 - , Sa Termin s. Aushang, 30.06.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 01.07.2017 - , Sa Termin s. Aushang, 14.07.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 15.07.2017 - , Sa	*de Vos, J.*
Kommentar:		
„Christus ist gestorben f?r unsere S?nden“ – Was bedeutet das genau, und wie hat man sich dies vorzustellen? Solche und andere Vorstellungen ?ber die Bedeutung des Todes Jesu wollen wir im Hauptseminar genau unter die Lupe nehmen. Damit widmen wir uns einem Hauptthema der neutestamentlichen Botschaft.		
Bemerkung:		
Termin?bersicht: Fr. 28.4., 16-18: konstituierende Sitzung Fr. 19.5., 16-18 Sa. 20.5., 9-11, 11-13, 14-16 Fr. 30.6., 16-18 Sa. 1.7., 9-11, 11-13, 14-16 Fr. 14.7., 16-18 Sa 15.7., 9-11, 11-13, 14-16		
Literatur:		
Frey, J?rg; Schr?ter, Jens (Hg.) (2012), Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament, 2. Aufl., T?bingen: Mohr Siebeck (UTB, 2953). ==========		

3.1.3.3 Modul 2: Kirchen- und Religionsgeschichte (Wahlpflicht)

018092	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie BA BG; BA B2; 09; ZK ZG; KE 04; P1 07; A1; BA LH; ME E3; ME E2; ZK ZH; ME M8; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA 52; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; LS; BA BF; 27; 25; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 2	*Heinrich, F.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in die grundlegenden Methodenprobleme, die Wissenschaftsgeschichte und „klassische Ans?tze“ der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie.		
Bemerkung:		
Sprechstunde:?? nach Vereinbarung Montags 16-18 Uhr ? **?**		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: Hans-J?rgen Greschat: Was ist Religionswissenschaft?, Stuttgart 1988; Klaus Hock: Einf?hrung in die interkulturelle Theologie, Darmstadt 2011; ders.: Einf?hrung in die		

Religionswissenschaft, Darmstadt 2002; Die Identit?t der Religionswissenschaft. Hrsg. von Gebhard L?hr, Frankfurt a. M. 2000; Hans-Georg Kippenberg: Die Entdeckung der Religionsgeschichte, M?nchen 1997; Andreas Nehring: Postkoloniale Religionswissenschaft. Geschichte – Diskurs – Alterit?ten, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos, Wiesbaden 2012, S. 327-343; Religionen – Dialog – Gesellschaft: Analysen zur gegenw?rtigen Situation und Impulse f?r eine dialogische Theologie. Hrsg. von Katajun Amirpur / Wolfram Wei?e, M?nster 2015; Fritz Stolz: Grundz?ge der Religionswissenschaft, G?ttingen 2014 (5.Aufl.); Udo Tworuschka: Einf?hrung in die Geschichte der Religionswissenschaft, Darmstadt 2015; ders.: Religionswissenschaft: Wegbereiter und Klassiker, K?ln: 2011; Jacques Waardenburg: Religionen und Religion: systematische Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Berlin 1986; Hartmut Zinser: Grundfragen der Religionswissenschaft, Paderborn: Sch?ningh 2010.

018054	Vorlesung: KG II,2: Kirchen- und Theologiegeschichte des Hoch- und SpÃ¤tmittelalters 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; KE 04; 09; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Strutwolf, H.*

Kommentar:

Das Hochmittelalter als die Zeit der gro?en theologischen Synthese von weltlicher Wissenschaft und christlichem Glauben, der religi?sen Massenbewegungen, der Vorherrschaft des Papsttums in der westlichen Welt und der Entfaltung einer christlichen Einheitskultur, aber auch das Sp?tmittelalter mit seiner Aufl?sung der mittelalterlichen Lebensordnungen, des ihnen entsprechenden Lebensgef?hls wie deren theologische Bew?ltigung und Reflexion, sollen Gegenstand dieser Vorlesung sein, die uns vom 11. Jahrhundert bis zum Vorabend der Reformation f?hren wird.

Bemerkung:

Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung

Literatur:

W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Band 1: Alte Kirche und Mittelalter, G?tersloh 1995.

018053	Vorlesung: Geschichte der Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 9	*Beutel, A.*

Kommentar:

Passend zum Reformationsjubil?um wird die Vorlesung einen ?berblick zur Geschichte der Reformation bieten, der auch die Voraussetzungen sowie, wenigstens andeutend, die Folgen jener europ?ischen Umbruchsepoche mit einbeziehen wird.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr

Literatur:

Lekt?reempfehlungen werden im Verlauf der Vorlesung kontinuierlich gegeben werden.

018052	Ringvorlesung: Beziehungsweise Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C Einzeltermin, 08.06.2017, Do 18-20 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 2	*Beutel, A.*

Kommentar:

Diese Ringvorlesung wird von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern der Evangelisch-Theologischen Fakult?t M?nster gestaltet. Dabei soll jeweils aus der Perspektive einer bestimmten theologischen Disziplin eine fachspezifische Facette der Reformation in ihrer historischen und bleibenden Bedeutung dargelegt und zur Diskussion gestellt werden. Das detaillierte Vorlesungsprogramm wird rechtzeitig vor Beginn des Semesters ver?ffentlicht werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr Der Veranstaltungsraum wird noch bekannt gegeben. Bitte achten Sie auf die Aush?nge!

018094	Hauptseminar: ReligiÃ¶ser Pluralismus und religiÃ¶se PluralitÃ¤t (Religionen und Pluralismen 4) KE 04; 25; 27; 09; BA L2; BA LF; BA LH; BA 5F; BA 5H; BA 52; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 304	*Markiewicz, S.*

Kommentar:

Aims and Objectives (Inhaltliche Schwerpunkte): This seminar considers religious plurality and religious pluralism, two separate but related fields of encounter. Religious plurality concerns the global spread of religions and the multi-faith societies which they inhabit and influence. Societies, whilst almost never homogenous, have become increasingly diverse through: colonialism and its demise; globalization; jet-travel, radio, television, satellite and the internet, which are becoming increasingly available and affordable. All of these aspects have influenced social cohesion and raise questions of cultural and religious identity. Theories of religious pluralism address the different ways religions can encounter one another, theologically as well as practically. This course, held in English, aims to deepen students' awareness of our globally diverse world and offers them tools with which to understand and evaluate encounters between and amongst religions and their adherents. ?

Bemerkung:

This seminar will be held in English! Office hours/Sprechstunde: Wednesday 10:00-11:00 am?or by appointment

Literatur:

Literature (Einf?hrende Literatur): Chad Meister (Ed.), The Oxford handbook of religious diversity; Jerusha Tanner Lamptey, Never wholly other. A Muslima theology of religious pluralism; Philip Kennedy, A modern introduction to theology. New questions for old beliefs; James A. Beckford, Social theory and religion; Hardy et al (Eds.), Muslim identity in a turbulent Age. The Amman Message and the nature of true Islam; Richard Dawkins, The God delusion; Jonathan Sacks, Not in God's name. Confronting religious violence; John Hick, God has many names.

018093	Hauptseminar: HybriditÃ¤tskonzepte in religionswissenschaftlicher und interkulturell-theologischer Perspektive (Interkulturelle/interreligiÃ¶se Theologie 4) ME E2; ME E4; ME E3; ME E1; ME E1; 09; ME M7; ME M8; 25; BA B2; KE 04; 11; ME M3; P1 07; 27; ME M4; BA L2; BA L2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	*Heinrich, F.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Im Mittelpunkt des Seminars steht die ausf?hrliche und gr?ndliche Lekt?re von Homi K. Bhabbas "The Location of Culture" und Peter Burkes "Cultural Hybridity". Entlang dieser Texte wird diskutiert, worin sich diese Ans?tze von Synkretismus oder Kreolisierungskonzepten unterscheiden und inwiefern durch die Rede von "Hybridit?t" neue Forschungsans?tze und Perspektiven in der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie erschlossen werden.

Bemerkung:

Sprechstunde:?? nach Vereinbarung oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Comparative Theology in the Millennial Classroom. Hybrid Identities, Negotiated Boundaries. Ed. By Mar Brecht / Reid B. Locklin, New York / London 2016; Homi K. Bhabha: The Location of Culture. With a new Preface by the Author, London / New York 1994; Peter Burke: Cultural Hybridity, Cambridge 2009; Cornelia Sieber: Der 'dritte Raum des Aussprechens' – Hybridit?t – Minderheitendifferenz. Hom K. Bhabha: "The Location of Culture, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos,? Wiesbaden 2012, S. 97-108.

018050	Hauptseminar: Lessing als Theologe ME E1; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ZK ZG; 09; 27; 25; KE 04; ME M3; ME M4; ME M7; ME M8; ME M1; ME M2; ZK ZH; P2 6C wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 106b	*Beutel, A.*

Kommentar:

Das Seminar wird theologisch einschl?gige Texte des Schriftstellers und Religionsphilosophen Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) exemplarisch interpretieren und damit die f?r die Aufkl?rungsepoche typische enge Verzahnung von Literatur und Theologie anschaulich machen. In der konstituierenden Sitzung wird das detaillierte Semesterprogramm vorgestellt, diskutiert und festgelegt werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr

Literatur:

Literatur zur Vorbereitung und Begleitung: Monika Fick: Lessing Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 3. Auflage 2010.

018051	Hauptseminar: Offenbarungsanspruch und Vernunfturteil: Petrus Abaelardus, Ein Dialog zwischen einem Philosophen, einem Juden und einem Christen ME E3; ME E1; ME E4; ME E2; ME E1; KE 04; 27; 25; 09; ME M4; ME M8; ME M7; ME M3; ZK ZG; ZK ZH; ME M2; ME M1; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*Strutwolf, H.*

Kommentar:

Petrus Abaelardus war nicht nur ein *enfant terrible* seiner Zeit, hochfahrend und von seiner eigenen – auch tats?chlich vorhandenen – Genialit?t ?berzeugt, wegen seiner ungl?cklichen Liebe entmannt, sp?ter wegen vermeintlicher Irrlehren mehrfach verurteilt, sondern ein brillanter theologischer Denker und zugleich ein imposanter Vorl?ufer des interreligi?sen Dialogs, wie seine bahnbrechende, aber erst in der Neuzeit wirklich angemessen rezipierte Schrift *Collationes sive Dialogus inter Philosophum, Iudaeum et Christianum* zeigt. Nicht eine der Theologien, die die anderen zu widerlegen trachtet, f?hrt hier das Wort, sondern die gegen?ber den Offenbarungsanspr?chen neutrale Philosophie fungiert in diesem Werk als schiedsrichterliche Instanz. Erst die Aufkl?rung sollte in der Frage der Religionen ansatzweise auf die H?he des Petrus Abaelardus kommen. Und auch wir heute k?nnen noch einiges von ihm lernen.

Bemerkung:

Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung

Literatur:

wird w?hrend des Seminars bekannt gegeben.

018049	Hauptseminar: Die Ausbreitung des Christentums in der Neuzeit (1500 - 1910) 09; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5F; ZK ZH; ZK ZG; 27; 25; KE 04; A1; ME E4; ME E1; ME E1; ME E2; ME E3; ME D4; ME D1; ME D3; ME D2	*Peters, C.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 102	

Kommentar:

Das Seminar widmet sich der missionarischen Ausbreitung des Christentums in der Neuzeit (vom Ende des Mittelalters bis zur Weltmissionskonferenz von 1910). Es beleuchtet die Entwicklung der Ideen und nimmt zugleich die wichtigsten Unternehmungen in den Blick. Dies geschieht anhand ausgew?hlter Quellentexte und Karten. Die Veranstaltung dient der Orientierung auf einem wichtigen, heute aber vielfach vernachl?ssigten Feld der Christentumsgeschichte.

Bemerkung:

Sprechstunde: montags, 17:00 - 18:00 Uhr (vor dem Seminar)

Literatur:

Wird im Verlauf der Veranstaltung vorgestellt.

3.1.3.4 Modul 3a: Systematische Theologie I (Wahlpflicht)

018059	Vorlesung: Pneumatologie - das Wesen des Heiligen Geistes und seine zentrale theologische Bedeutung 02; 02; ME E4; ME E3; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ; BA 52; BA 5F; KE 04; 09; P1 07; 25; 27; ZK ZG; ZK ZH; BA L2; BA LF; 24; 21; A1; ME M2; ME M1; ME M3; ME M7; LS; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*Haudel, M.*

Kommentar:

Der Heilige Geist und sein Wirken gelten als schwer greifbar und nachvollziehbar. Deshalb soll eine Einf?hrung in sein Wesen und Wirken erfolgen. Daraus ergibt sich die Einsicht in das Wesen des dreieinigen Gottes sowie in die vielf?ltigen Dimensionen des Glaubens und ihre anthropologischen Grundlagen (Verst?ndnis des Menschseins). Zugleich erschlie?t das Wirken des Heiligen Geistes das Wesen der Gemeinschaft der Glaubenden (Kirche) und ihrer Weltverantwortung (Ethik). So er?ffnet der Zugang zum Wesen und Wirken des Heiligen Geistes die zentralen Gesichtspunkte der Theologie, was in der Vorlesung zum Tragen kommen soll. Auf diese Weise wird zugleich ein f?r das Pfarramt und den Religionsunterricht grundlegender Einblick in die zentralen christlichen Glaubensinhalte und ihre aktuelle Bedeutung gegeben.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Vorlesung **Allgemeine Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme an der Vorlesung + Essay = 3 LP

Literatur:

1. M. Haudel: Gotteslehre. Die Bedeutung der Trinit?ts?lehre f?r Theologie, Kirche und Welt (UTB), G?ttingen 2015 *[Lehrbuch: grundlegend u. leicht verst?ndlich]*; M. Haudel: Die Selbsterschlie?ung des dreieinigen Gottes. Grundlage eines ?kumenischen Offenbarungs-, Gottes- und Kirchenverst?ndnisses (= FS?Th 110), G?ttingen 2006; B.J. Hilberath: Pneumatologie, in: T. Schneider (Hg.): Handbuch der Dogmatik, Bd. 1, D?sseldorf 1992, S. 445-552; J. Molt???mann: Der Geist des Lebens. Eine ganzheitliche Pneumatologie, M?nchen 1991; W. Pannenberg: Was ist der Mensch? Die Anthropologie der Gegenwart im Lichte der Theologie, G?ttingen ^{8}1995.

018018	Vorlesung: Die christlichen Konfessionen - Gemeinsamkeiten und Unterschiede A1; BA LH; BA LG; ZK ZG; ZK ZH; 09; BA L2; BA LF; KE 04; 02; 02; P1 07; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; LS; ME E2; 25; 27 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, S 2	*GroÃŸhans, H.*

Kommentar:

Das Christentum existiert in einer Vielzahl von Konfessionen. Es gibt neben evangelischen Christen Katholiken, Orthodoxe, Baptisten, Methodisten, Pfingstler, und noch eine ganze Reihe weiterer konfessionell geprägter Formen des Christseins. Was ist all diesen Konfessionen gemeinsam? Was ist ihr jeweiliges besonderes Profil? Worin unterscheiden sich die Konfessionen? In welchen Modellen lässt sich angesichts der Vielfalt der Konfessionen, der Differenzen zwischen ihnen und der Selbständigkeit vieler Kirchen die Einheit der christlichen Kirche vorstellen und denken? Die Vorlesung gibt zum einen einen Überblick über die christlichen Konfessionen im Blick auf die jeweilige Lehre, kirchliche Gestalt und Spiritualität, aber auch im Blick auf die Vorstellungen von der Einheit der Kirche in den einzelnen Konfessionen.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstag, 14.15-15.15 Uhr

Literatur:

wird in der Vorlesung angegeben

	ME E3; ME M1; ME M2; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; ME M8; 02; P1 07; KE 04; 09; ME M4; ME E4; ME E1; ME M7; ME M3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di	*Stolina, R.*

Kommentar:

Ist die Lehre von der Trinit?t die „Summe des Evangeliums“, „Rahmentheorie des christlichen Glaubens“ oder doch nur ein „Denkmal der Kirchengeschichte“? Im Seminar werden nach einer Vergegenw?rtigung der dogmengeschichtlichen Entwicklung ma?gebliche Entw?rfe zur Trinit?tstheologie (K. Barth; K. Rahner; W. Pannenberg; E. J?ngel) sowie aktuelle Fragestellungen behandelt.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Lehrveranstaltung ? **DIESE VERANSTALTUNG MUSS LEIDER AUSFALLEN!!!**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: K. Beyschlag, Grundri? der Dogmengeschichte I, 2. Aufl. 1988, ?? 13 und 14; W. H?rle, Dogmatik, Kap. 11, Die Dreieinigkeit Gottes; Chr. Schw?bel, Die Trinit?tslehre als Rahmentheorie des christlichen Glaubens, in: Ders., Gott in Beziehung, 2002, 25-51.

018086	Hauptseminar:Grundlagen der Ethik im Neuen Testament und das Neue Testament in der Ethik der Gegenwart BA BG; BA 5F; 27; KE 04; BA BH; 25; 24; 24; 11; P1 07; BA LF; BA LH; BA 52; BA 5H; BA L2; 09; ME M8; BA B2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

In diesem interdisziplin?ren Seminar werden die klassischen neutestamentlichen Textstellen zur Ethik Jesu und zur Ethik der ersten christlichen Gemeinden erarbeitet. In einem komplement?ren Schritt wird danach gefragt, ob und wie die ethischen Konzepte des Neuen Testaments in den ethischen Entw?rfen bzw. Debatten der Gegenwart verarbeitet werden. Hat eine zweitausend Jahre alte ethische Ausrichtung ?berhaupt noch Relevanz f?r die Diskussion ?ber Haltungen und Einstellungen, Werte und Normen im 20. und 21. Jahrhundert? Erwartet wird die Bereitschaft zur exegetischen

Vorbereitung der Texte aus dem Neuen Testament, die Bereitschaft zur Lekt?re der Texte aus dem Bereich der Gegenwartsethik, die regelm??ige aktive Mitarbeit und die ?bernahme kleinerer Aufgaben im Seminar.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: (Neutestamentlich) Wolfgang Schrage, Ethik des Neuen Testaments, GNT 4, 5. Aufl. G?ttingen 1989;? ders., Ethik IV. Neues Testament, TRE 10 (1982), 435-462. (Systematisch-theologisch) Martin Honecker, Einf?hrung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe, Berlin/New York 1990, insbes. S. 145-157. 247-288 (religionsp?dagogisch) Gerald Kruh?ffer, Ethik im Neuen Testament, in: Loccumer Pelikan 1/14, S. 7-11

018087	Hauptseminar: Ã–kumenische Sozialethik: Gemeinsame Themen - konfessionelle Denkmuster - theologische Perspektiven ZK ZG; 24; P1 07; 11; KE 04; 24; 27; 25; ME M8; ME M7; ME M4; ME M3; ME E1; 09; ME E3; ME E4; ME E2; ZK ZH; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

Das Reformationsjubil?um 2016/17 gibt Gelegenheit zur Vergewisserung, wo die christlichen Kirchen heute stehen – je f?r sich und zueinander und nicht zuletzt in ihrer gemeinsam zu tragenden Weltverantwortung. Flucht und Migration (aufgrund von Kriegen, ?kologischen und ?konomischen Notlagen), wirtschaftliche und politische Umbr?che (von der Welthandelspolitik ?ber die neuen Nationalismen bis zur Terrorbedrohung), kulturelle und wissenschaftliche Herausforderungen (z.B. im Bereich der Bioethik) und nicht zuletzt die Verantwortung f?r die eigene Geschichte fordern die christlichen Kirchen (in Deutschland) gemeinsam heraus. Warum sind sie nur selten und eher leise ?kumenisch gemeinsam vernehmbar, wenn es um gesellschaftspolitische Positionierungen geht? – Ziel des Seminars ist es, theologische und ethische Grundlagen einer ?kumenischen Sozialethik in den konfessionellen Traditionen zu studieren, Differenzen und Gemeinsamkeiten kennenzulernen, H?rden und Chancen f?r ?kumenische Positionierungen auszuloten. – Das Seminar ist als Lekt?reseminar angelegt; Arbeitsgrundlage werden v.a. ausgew?hlte gemeinsame Stellungnahmen von katholischer und evangelischer Kirche in Deutschland aus den zur?ckliegenden drei Jahrzehnten sein.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14-15 Uhr

Literatur:

Literatur zur Einf?hrung Fast alle Texte, die im Seminar gemeinsam gelesen und bearbeitet werden, sind in der Reihe „Gemeinsame Texte” (hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und vom Kirchenamt der EKD) erschienen (http://www.dbk-shop.de/de/Deutsche-Bischofskonferenz/Gemeinsame-Texte.html; auch: http://www.ekd.de/ekd_kirchen/44057.html). Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. Kre?, Hartmut, Kirchliche Stellungnahmen zu ethischen Themen: Neue Dogmatisierungen, Konfessionalisierungen und die Retardierung der kirchlichen ethischen Urteilsfindung, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 61 (2010), 3-9. Kre?, Hartmut, Katholische und evangelische Ethik im Nebeneinander - f?rdernd oder hemmend f?r den Ethikdiskurs?, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59 (2008), 59-64.?? Anforderung f?r Leistungsnachweise Vorbereitung auf die Textarbeit f?r die gemeinsame Analyse. Pr?sentation / Einf?hrung in die Textarbeit in zuvor verabredeten Gruppen. Jede/r TN verfasst zu vier der sieben im Seminar zu bearbeitenden Texte eine knappe Inhaltsangabe (2 Seiten) und schreibt jeweils zu einem thematisch relevanten Aspekt des Textes einen kurzen Kommentar (3 Seiten). Die Ausarbeitungen werden jeweils zum Termin der Seminarsitzung vorgelegt. ? Erste Vorschl?ge f?r eine Textauswahl: Grunds?tzlich: Wir k?nnten ein paar Akzente vorab setzen, einen Teil der Seminarsitzungen aber f?r eine mit den TN zu beratende Auswahl weiterer Schwerpunkte offen lassen (das w?re dann Aufgabe der ersten – oder

zweiten – Sitzung (nachdem alle sich einen ?berblick ?ber das Panorama der Texte und Themen verschafft haben). Ich k?nnte mir vorstellen, mit dem aktuellen Papier zum Reformationsgedenken anzufangen. Das Sozialwort von 1997 mit dem Konsultationsprozess und dem theologisch-ethischen Kernkapitel zur ?kumenischen Sozialethik (Kap. 3) sollten wir unbedingt bearbeiten, am besten im Vergleich mit der ?kum. Sozialinitiative 2014/15. *Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen (GT 24 / 2016) Gott ist ein Freund des Lebens (1990) F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit (GT 9 / 1997) „ …und der Fremdling, der in deinen Toren ist" (GT 12 / 1997) und zugeh?rige Arbeitshilfe (GT 14) ?kumenische Sozialinitiative Im Dienst an einer GT 23* ? ? Literatur: Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit". ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit. Wort des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Deutschland. Eingeleitet und kommentiert von Marianne Heimbach-Steins und Andreas Lienkamp (Hrsg.) unter Mitarbeit von Gerhard Kruip und Stefan Lunte, M?nchen 1997. Heimbach-Steins, Marianne: Mit einer Stimme? Beobachtungen zur ?kumenischen Verst?ndigung im sozialethischen Sprechen der Kirchen, in: A. Bondolfi/H. M?nk (Hrsg.), Theologische Ethik heute (Festschrift f?r Hans Halter), Z?rich 1999, 325-351. Heimbach-Steins, Marianne: „Gemeinsame Verantwortung f?r eine gerechte Gesellschaft". Anmerkungen zur ?kumenischen „Sozialinitiative", in: AMOSinternational 8. Jg. 2014, H.2, 40-47. Heimbach-Steins, Marianne / Steins, Georg: Ornament, Fundament, Argument oder was sonst? Zur Rolle der Bibel als Kanon in theologischer Ethik und in gemeinsamen katholisch-evangelischen Texten, in: ZEE 45 (2001) 95-108.

3.1.3.5 Modul 3b: Systematische Theologie II (Wahlpflicht)

018018	Vorlesung: Die christlichen Konfessionen - Gemeinsamkeiten und Unterschiede A1; BA LH; BA LG; ZK ZG; ZK ZH; 09; BA L2; BA LF; KE 04; 02; 02; P1 07; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; LS; ME E2; 25; 27 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, S 2	*GroÃŸhans, H.*

Kommentar:

Das Christentum existiert in einer Vielzahl von Konfessionen. Es gibt neben evangelischen Christen Katholiken, Orthodoxe, Baptisten, Methodisten, Pfingstler, und noch eine ganze Reihe weiterer konfessionell geprägter Formen des Christseins. Was ist all diesen Konfessionen gemeinsam? Was ist ihr jeweiliges besonderes Profil? Worin unterscheiden sich die Konfessionen? In welchen Modellen lässt sich angesichts der Vielfalt der Konfessionen, der Differenzen zwischen ihnen und der Selbständigkeit vieler Kirchen die Einheit der christlichen Kirche vorstellen und denken? Die Vorlesung gibt zum einen einen Überblick über die christlichen Konfessionen im Blick auf die jeweilige Lehre, kirchliche Gestalt und Spiritualität, aber auch im Blick auf die Vorstellungen von der Einheit der Kirche in den einzelnen Konfessionen.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstag, 14.15-15.15 Uhr

Literatur:

wird in der Vorlesung angegeben

018059	Vorlesung: Pneumatologie - das Wesen des Heiligen Geistes und seine zentrale theologische Bedeutung 02; 02; ME E4; ME E3; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ; BA 52; BA 5F; KE 04; 09; P1 07; 25; 27; ZK ZG; ZK ZH; BA L2; BA LF; 24; 21; A1; ME M2; ME M1; ME M3; ME M7; LS; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*Haudel, M.*

Kommentar:

Der Heilige Geist und sein Wirken gelten als schwer greifbar und nachvollziehbar. Deshalb soll eine Einf?hrung in sein Wesen und Wirken erfolgen. Daraus ergibt sich die Einsicht in das Wesen des dreieinigen Gottes sowie in die vielf?ltigen Dimensionen des Glaubens und ihre anthropologischen Grundlagen (Verst?ndnis des Menschseins). Zugleich erschlie?t das Wirken des Heiligen Geistes das Wesen der Gemeinschaft der Glaubenden (Kirche) und ihrer Weltverantwortung (Ethik). So er?ffnet der Zugang zum Wesen und Wirken des Heiligen Geistes die zentralen Gesichtspunkte der Theologie, was in der Vorlesung zum Tragen kommen soll. Auf diese Weise wird zugleich ein f?r das Pfarramt und den Religionsunterricht grundlegender Einblick in die zentralen christlichen Glaubensinhalte und ihre aktuelle Bedeutung gegeben.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Vorlesung **Allgemeine Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme an der Vorlesung + Essay = 3 LP

Literatur:

1. M. Haudel: Gotteslehre. Die Bedeutung der Trinit?ts?lehre f?r Theologie, Kirche und Welt (UTB), G?ttingen 2015 *[Lehrbuch: grundlegend u. leicht verst?ndlich]*; M. Haudel: Die Selbsterschlie?ung des dreieinigen Gottes. Grundlage eines ?kumenischen Offenbarungs-, Gottes- und Kirchenverst?ndnisses (= FS?Th 110), G?ttingen 2006; B.J. Hilberath: Pneumatologie, in: T. Schneider (Hg.): Handbuch der Dogmatik, Bd. 1, D?sseldorf 1992, S. 445-552; J. Molt???mann: Der Geist des Lebens. Eine ganzheitliche Pneumatologie, M?nchen 1991; W. Pannenberg: Was ist der Mensch? Die Anthropologie der Gegenwart im Lichte der Theologie, G?ttingen ^{8}1995.

	ME E3; ME M1; ME M2; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; ME M8; 02; P1 07; KE 04; 09; ME M4; ME E4; ME E1; ME M7; ME M3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di	*Stolina, R.*

Kommentar:

Ist die Lehre von der Trinit?t die „Summe des Evangeliums“, „Rahmentheorie des christlichen Glaubens“ oder doch nur ein „Denkmal der Kirchengeschichte“? Im Seminar werden nach einer Vergegenw?rtigung der dogmengeschichtlichen Entwicklung ma?gebliche Entw?rfe zur Trinit?tstheologie (K. Barth; K. Rahner; W. Pannenberg; E. J?ngel) sowie aktuelle Fragestellungen behandelt.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Lehrveranstaltung ? **DIESE VERANSTALTUNG MUSS LEIDER AUSFALLEN!!!**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: K. Beyschlag, Grundri? der Dogmengeschichte I, 2. Aufl. 1988, ?? 13 und 14; W. H?rle, Dogmatik, Kap. 11, Die Dreieinigkeit Gottes; Chr. Schw?bel, Die Trinit?tslehre als Rahmentheorie des christlichen Glaubens, in: Ders., Gott in Beziehung, 2002, 25-51.

018086	Hauptseminar:Grundlagen der Ethik im Neuen Testament und das Neue Testament in der Ethik der Gegenwart BA BG; BA 5F; 27; KE 04; BA BH; 25; 24; 24; 11; P1 07; BA LF; BA LH; BA 52; BA 5H; BA L2; 09; ME M8; BA B2	*von Scheliha, A.*

	wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	

Kommentar:

In diesem interdisziplin?ren Seminar werden die klassischen neutestamentlichen Textstellen zur Ethik Jesu und zur Ethik der ersten christlichen Gemeinden erarbeitet. In einem komplement?ren Schritt wird danach gefragt, ob und wie die ethischen Konzepte des Neuen Testaments in den ethischen Entw?rfen bzw. Debatten der Gegenwart verarbeitet werden. Hat eine zweitausend Jahre alte ethische Ausrichtung ?berhaupt noch Relevanz f?r die Diskussion ?ber Haltungen und Einstellungen, Werte und Normen im 20. und 21. Jahrhundert? Erwartet wird die Bereitschaft zur exegetischen Vorbereitung der Texte aus dem Neuen Testament, die Bereitschaft zur Lekt?re der Texte aus dem Bereich der Gegenwartsethik, die regelm??ige aktive Mitarbeit und die ?bernahme kleinerer Aufgaben im Seminar.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: (Neutestamentlich) Wolfgang Schrage, Ethik des Neuen Testaments, GNT 4, 5. Aufl. G?ttingen 1989;? ders., Ethik IV. Neues Testament, TRE 10 (1982), 435-462. (Systematisch-theologisch) Martin Honecker, Einf?hrung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe, Berlin/New York 1990, insbes. S. 145-157. 247-288 (religionsp?dagogisch) Gerald Kruh?ffer, Ethik im Neuen Testament, in: Loccumer Pelikan 1/14, S. 7-11

018087	Hauptseminar: Ã–kumenische Sozialethik: Gemeinsame Themen - konfessionelle Denkmuster - theologische Perspektiven ZK ZG; 24; P1 07; 11; KE 04; 24; 27; 25; ME M8; ME M7; ME M4; ME M3; ME E1; 09; ME E3; ME E4; ME E2; ZK ZH; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

Das Reformationsjubil?um 2016/17 gibt Gelegenheit zur Vergewisserung, wo die christlichen Kirchen heute stehen – je f?r sich und zueinander und nicht zuletzt in ihrer gemeinsam zu tragenden Weltverantwortung. Flucht und Migration (aufgrund von Kriegen, ?kologischen und ?konomischen Notlagen), wirtschaftliche und politische Umbr?che (von der Welthandelspolitik ?ber die neuen Nationalismen bis zur Terrorbedrohung), kulturelle und wissenschaftliche Herausforderungen (z.B. im Bereich der Bioethik) und nicht zuletzt die Verantwortung f?r die eigene Geschichte fordern die christlichen Kirchen (in Deutschland) gemeinsam heraus. Warum sind sie nur selten und eher leise ?kumenisch gemeinsam vernehmbar, wenn es um gesellschaftspolitische Positionierungen geht? – Ziel des Seminars ist es, theologische und ethische Grundlagen einer ?kumenischen Sozialethik in den konfessionellen Traditionen zu studieren, Differenzen und Gemeinsamkeiten kennenzulernen, H?rden und Chancen f?r ?kumenische Positionierungen auszuloten. – Das Seminar ist als Lekt?reseminar angelegt; Arbeitsgrundlage werden v.a. ausgew?hlte gemeinsame Stellungnahmen von katholischer und evangelischer Kirche in Deutschland aus den zur?ckliegenden drei Jahrzehnten sein.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14-15 Uhr

Literatur:

Literatur zur Einf?hrung Fast alle Texte, die im Seminar gemeinsam gelesen und bearbeitet werden, sind in der Reihe „Gemeinsame Texte” (hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und vom Kirchenamt der EKD) erschienen (http://www.dbk-shop.de/de/Deutsche-Bischofskonferenz/Gemeinsame-Texte.html; auch: http://www.ekd.de/ekd_kirchen/44057.html). Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. Kre?, Hartmut, Kirchliche Stellungnahmen zu ethischen Themen: Neue Dogmatisierungen, Konfessionalisierungen und die Retardierung der kirchlichen ethischen Urteilsfindung, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 61 (2010), 3-9. Kre?, Hartmut, Katholische und evangelische Ethik im

Nebeneinander - f?rdernd oder hemmend f?r den Ethikdiskurs?, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59 (2008), 59-64.?? Anforderung f?r Leistungsnachweise Vorbereitung auf die Textarbeit f?r die gemeinsame Analyse. Pr?sentation / Einf?hrung in die Textarbeit in zuvor verabredeten Gruppen. Jede/r TN verfasst zu vier der sieben im Seminar zu bearbeitenden Texte eine knappe Inhaltsangabe (2 Seiten) und schreibt jeweils zu einem thematisch relevanten Aspekt des Textes einen kurzen Kommentar (3 Seiten). Die Ausarbeitungen werden jeweils zum Termin der Seminarsitzung vorgelegt. ? Erste Vorschl?ge f?r eine Textauswahl: Grunds?tzlich: Wir k?nnten ein paar Akzente vorab setzen, einen Teil der Seminarsitzungen aber f?r eine mit den TN zu beratende Auswahl weiterer Schwerpunkte offen lassen (das w?re dann Aufgabe der ersten – oder zweiten – Sitzung (nachdem alle sich einen ?berblick ?ber das Panorama der Texte und Themen verschafft haben). Ich k?nnte mir vorstellen, mit dem aktuellen Papier zum Reformationsgedenken anzufangen. Das Sozialwort von 1997 mit dem Konsultationsprozess und dem theologisch-ethischen Kernkapitel zur ?kumenischen Sozialethik (Kap. 3) sollten wir unbedingt bearbeiten, am besten im Vergleich mit der ?kum. Sozialinitiative 2014/15. *Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen (GT 24 / 2016) Gott ist ein Freund des Lebens (1990) F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit (GT 9 / 1997) „ …und der Fremdling, der in deinen Toren ist" (GT 12 / 1997) und zugeh?rige Arbeitshilfe (GT 14) ?kumenische Sozialinitiative Im Dienst an einer GT 23* ? ? Literatur: Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit". ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit. Wort des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Deutschland. Eingeleitet und kommentiert von Marianne Heimbach-Steins und Andreas Lienkamp (Hrsg.) unter Mitarbeit von Gerhard Kruip und Stefan Lunte, M?nchen 1997. Heimbach-Steins, Marianne: Mit einer Stimme? Beobachtungen zur ?kumenischen Verst?ndigung im sozialethischen Sprechen der Kirchen, in: A. Bondolfi/H. M?nk (Hrsg.), Theologische Ethik heute (Festschrift f?r Hans Halter), Z?rich 1999, 325-351. Heimbach-Steins, Marianne: „Gemeinsame Verantwortung f?r eine gerechte Gesellschaft". Anmerkungen zur ?kumenischen „Sozialinitiative", in: AMOSinternational 8. Jg. 2014, H.2, 40-47. Heimbach-Steins, Marianne / Steins, Georg: Ornament, Fundament, Argument oder was sonst? Zur Rolle der Bibel als Kanon in theologischer Ethik und in gemeinsamen katholisch-evangelischen Texten, in: ZEE 45 (2001) 95-108.

3.1.3.6 Modul 4a: Interdisziplinäres Modul I: Rechtfertigung (Wahlpflicht)

018080	Hauptseminar: Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums im Kontext (mit Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; 21; KE 04; 09; ME E3; ME D3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*LÃ¶hr, H.*

Kommentar:

Das Seminar widmet sich der Frage nach der Ethik und der Moral, welche in der Erz?hlung des Johannes-Evangeliums zum Ausdruck gebracht wird. Es greift damit zwei aktuelle Fragen der Erforschung fr?hchristlicher Ethik und Moral auf: Inwieweit kann ?berhaupt von einer „Ethik" des vierten Evangeliums gesprochen werden? Und allgemeiner: Wie „funktionieren" narrative Texte in Hinsicht auf ethische Reflexion und moralische Weisung? ? Ziel des Seminars ist es, Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums nicht blo? textintern zu erheben, sondern in den Kontext ethischer Reflexion und Sprachbildung des entstehenden Christentums zu stellen und so allererst historisch und theologisch verstehbar zu machen.

Bemerkung:

pr?fungsrelevant, Pflichtbereich

Literatur:

van der Watt, J. G./Zimmermann, R. (hg.), Rethinking the Ethics of John (WUNT I 291), T?bingen 2012 ?

018063	Hauptseminar: Die JosephserzÃ¤hlung der Genesis und die Romantetralogie Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann(ohne Hebr.) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; ME M1; ME M2; 25; 27; 09; KE 04; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Hoegen-Rohls, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: In dem rezeptionsgeschichtlich ausgerichteten Hauptseminar werden wir uns mit der Frage besch?ftigen: Wie erz?hlt die Bibel? Wie erz?hlt Thomas Mann? Was macht eine Erz?hlung aus? Wir konzentrieren uns auf die Josephsgeschichte, wie sie die Genesis erz?hlt, und fragen nach ihrer k?nstlerischen Umsetzung in der gro?artigen Romantetralogie von Thomas Mann. Den umfangreichen Roman werden wir dabei in exemplarischen Ausz?gen lesen. In einer zum Hauptseminar angebotenen Lekt?re?bung k?nnen wir einen Teil des Lesepensums gemeinsam bew?ltigen, indem wir uns gegenseitig ausgew?hlte Passagen laut vorlesen. Hier werden wir auch Gelegenheit haben, die Genesis gemeinsam zu lesen.

Literatur:

Textausgabe: Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro); oder Ausgabe in: Thomas Mann, Gesammelte Werk in dreizehn B?nden, Bd. IV und Bd. V, Frankfurt a. M. 1990. (Textvorlagen werden per Scan bereitgestellt). Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Robert Alter, The Art ob Biblical Narrative, 2011; Shimon Bar-Efrat, Wie die Bibel erz?hlt, G?tersloh 2006; Meir Sternberg, The Poetics of Biblical Narrative, 1987; -????????? G. Genette, Die Erz?hlung, Paderborn ^{3}2010; Albrecht Koschorke, Wahrheit und Erfindung, Grundz?ge einer allgemeinen Erz?hltheorie, Frankfurt 2012; M. Martinez/ M. Scheffel, Einf?hrung in die Erz?hltheorie, M?nchen ^{9}2012; Wolf Schmid, Elemente der Narratologie, Berlin 2005; Franz K. Stanzel, Typische Formen des Romans, G?ttingen ^{11}1987; ders., Theorie des Erz?hlens, G?ttingen ^{8}2008. -????????? Jan Assmann, Thomas Mann und ?gypten. Mythos und Monotheismus in den Josephsromanen, M?nchen 2006; Bernd-J?rgen Fischer, Handbuch zu Thomas Manns „Josephsromanen“, Basel 2002; Eckart Heftrich, Joseph und seine Br?der, in: Helmut Koopmann (Hg.), Thomas-Mann-Handbuch, Stuttgart ^{2}1995, 447-474.

018050	Hauptseminar: Lessing als Theologe ME E1; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ZK ZG; 09; 27; 25; KE 04; ME M3; ME M4; ME M7; ME M8; ME M1; ME M2; ZK ZH; P2 6C wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 106b	*Beutel, A.*

Kommentar:

Das Seminar wird theologisch einschl?gige Texte des Schriftstellers und Religionsphilosophen Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) exemplarisch interpretieren und damit die f?r die Aufkl?rungsepoche typische enge Verzahnung von Literatur und Theologie anschaulich machen. In der konstituierenden Sitzung wird das detaillierte Semesterprogramm vorgestellt, diskutiert und festgelegt werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr

Literatur:

Literatur zur Vorbereitung und Begleitung: Monika Fick: Lessing Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 3. Auflage 2010.

018051	Hauptseminar: Offenbarungsanspruch und Vernunfturteil: Petrus Abaelardus, Ein Dialog zwischen einem Philosophen, einem Juden und einem Christen	*Strutwolf, H.*

	ME E3; ME E1; ME E4; ME E2; ME E1; KE 04; 27; 25; 09; ME M4; ME M8; ME M7; ME M3; ZK ZG; ZK ZH; ME M2; ME M1; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	

Kommentar:

Petrus Abaelardus war nicht nur ein *enfant terrible* seiner Zeit, hochfahrend und von seiner eigenen – auch tats?chlich vorhandenen – Genialit?t ?berzeugt, wegen seiner ungl?cklichen Liebe entmannt, sp?ter wegen vermeintlicher Irrlehren mehrfach verurteilt, sondern ein brillanter theologischer Denker und zugleich ein imposanter Vorl?ufer des interreligi?sen Dialogs, wie seine bahnbrechende, aber erst in der Neuzeit wirklich angemessen rezipierte Schrift *Collationes sive Dialogus inter Philosophum, Iudaeum et Christianum* zeigt. Nicht eine der Theologien, die die anderen zu widerlegen trachtet, f?hrt hier das Wort, sondern die gegen?ber den Offenbarungsanspr?chen neutrale Philosophie fungiert in diesem Werk als schiedsrichterliche Instanz. Erst die Aufkl?rung sollte in der Frage der Religionen ansatzweise auf die H?he des Petrus Abaelardus kommen. Und auch wir heute k?nnen noch einiges von ihm lernen.

Bemerkung:

Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung

Literatur:

wird w?hrend des Seminars bekannt gegeben.

018049	Hauptseminar: Die Ausbreitung des Christentums in der Neuzeit (1500 - 1910) 09; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5F; ZK ZH; ZK ZG; 27; 25; KE 04; A1; ME E4; ME E1; ME E1; ME E2; ME E3; ME D4; ME D1; ME D3; ME D2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 102	*Peters, C.*

Kommentar:

Das Seminar widmet sich der missionarischen Ausbreitung des Christentums in der Neuzeit (vom Ende des Mittelalters bis zur Weltmissionskonferenz von 1910). Es beleuchtet die Entwicklung der Ideen und nimmt zugleich die wichtigsten Unternehmungen in den Blick. Dies geschieht anhand ausgew?hlter Quellentexte und Karten. Die Veranstaltung dient der Orientierung auf einem wichtigen, heute aber vielfach vernachl?ssigten Feld der Christentumsgeschichte.

Bemerkung:

Sprechstunde: montags, 17:00 - 18:00 Uhr (vor dem Seminar)

Literatur:

Wird im Verlauf der Veranstaltung vorgestellt.

018086	Hauptseminar:Grundlagen der Ethik im Neuen Testament und das Neue Testament in der Ethik der Gegenwart BA BG; BA 5F; 27; KE 04; BA BH; 25; 24; 24; 11; P1 07; BA LF; BA LH; BA 52; BA 5H; BA L2; 09; ME M8; BA B2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

In diesem interdisziplin?ren Seminar werden die klassischen neutestamentlichen Textstellen zur Ethik Jesu und zur Ethik der ersten christlichen Gemeinden erarbeitet. In einem komplement?ren Schritt wird danach gefragt, ob und wie die ethischen Konzepte des Neuen Testaments in den ethischen Entw?rfen bzw. Debatten der Gegenwart verarbeitet werden. Hat eine zweitausend Jahre alte ethische Ausrichtung ?berhaupt noch Relevanz f?r die Diskussion ?ber Haltungen und Einstellungen, Werte und Normen im 20. und 21. Jahrhundert? Erwartet wird die Bereitschaft zur exegetischen Vorbereitung der Texte aus dem Neuen Testament, die Bereitschaft zur Lekt?re der Texte aus dem Bereich der Gegenwartsethik, die regelm??ige aktive Mitarbeit und die ?bernahme kleinerer Aufgaben

im Seminar.
Literatur:
Einf?hrende Literatur: (Neutestamentlich) Wolfgang Schrage, Ethik des Neuen Testaments, GNT 4, 5. Aufl. G?ttingen 1989;? ders., Ethik IV. Neues Testament, TRE 10 (1982), 435-462. (Systematisch-theologisch) Martin Honecker, Einf?hrung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe, Berlin/New York 1990, insbes. S. 145-157. 247-288 (religionsp?dagogisch) Gerald Kruh?ffer, Ethik im Neuen Testament, in: Loccumer Pelikan 1/14, S. 7-11

018023	Hauptseminar: Antike Synagogen: Texte – ArchÃ¤ologie – Kunst (ohne Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; KE 04; ME E3; 09; A2; BA B2; BA L2; BA LH; MA 88; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BRÜ 1	*Doering, L.*
Kommentar:		
Das Seminar besch?ftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen, ihrer historischen Entwicklung, ihrer Architektur und ihrer k?nstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einf?hrung in die Grundbegriffe und einen chronologischen ?berblick. Danach werden Fallstudien spezifischer Synagogen aus unterschiedlichen Zeiten und Orten behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Arch?ologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Studium textlicher Quellen).		
Literatur:		
Fine, S.: This Holy Place: On the Sanctity of the Synagogue during the Greco-Roman Period, Notra Dame, Ind., 1998. Levine, L. I.: The Ancient Synagogue: The First Thousand Years, 2. Aufl., New Haven, Conn., 2005. Runesson, A./Binder, D./Olsson, B.: The Ancient Synagogue from its Origins to 200 C.E.: A Source Book, AJEC 72, Leiden 2008. ? Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.		

	09; KE 04; 27; ME E3; ME D3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi Termin s. Aushang, 19.05.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 20.05.2017 - , Sa Termin s. Aushang, 30.06.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 01.07.2017 - , Sa Termin s. Aushang, 14.07.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 15.07.2017 - , Sa	*de Vos, J.*
Kommentar:		
„Christus ist gestorben f?r unsere S?nden“ – Was bedeutet das genau, und wie hat man sich dies vorzustellen? Solche und andere Vorstellungen ?ber die Bedeutung des Todes Jesu wollen wir im Hauptseminar genau unter die Lupe nehmen. Damit widmen wir uns einem Hauptthema der neutestamentlichen Botschaft.		
Bemerkung:		
Termin?bersicht: Fr. 28.4., 16-18: konstituierende Sitzung Fr. 19.5., 16-18 Sa. 20.5., 9-11, 11-13, 14-16 Fr. 30.6., 16-18 Sa. 1.7., 9-11, 11-13, 14-16 Fr. 14.7., 16-18 Sa 15.7., 9-11, 11-13, 14-16		
Literatur:		
Frey, J?rg; Schr?ter, Jens (Hg.) (2012), Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament, 2. Aufl., T?bingen: Mohr Siebeck (UTB, 2953). ==========		

3.1.3.7 Modul 4b: Interdisziplinäres Modul II: Gerechtigkeit (Wahlpflicht)

018054	Vorlesung: KG II,2: Kirchen- und Theologiegeschichte des Hoch- und SpÃ¤tmittelalters 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; KE 04; 09; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Strutwolf, H.*

Kommentar:

Das Hochmittelalter als die Zeit der gro?en theologischen Synthese von weltlicher Wissenschaft und christlichem Glauben, der religi?sen Massenbewegungen, der Vorherrschaft des Papsttums in der westlichen Welt und der Entfaltung einer christlichen Einheitskultur, aber auch das Sp?tmittelalter mit seiner Aufl?sung der mittelalterlichen Lebensordnungen, des ihnen entsprechenden Lebensgef?hls wie deren theologische Bew?ltigung und Reflexion, sollen Gegenstand dieser Vorlesung sein, die uns vom 11. Jahrhundert bis zum Vorabend der Reformation f?hren wird.

Bemerkung:

Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung

Literatur:

W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Band 1: Alte Kirche und Mittelalter, G?tersloh 1995.

018053	Vorlesung: Geschichte der Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 9	*Beutel, A.*

Kommentar:

Passend zum Reformationsjubil?um wird die Vorlesung einen ?berblick zur Geschichte der Reformation bieten, der auch die Voraussetzungen sowie, wenigstens andeutend, die Folgen jener europ?ischen Umbruchsepoche mit einbeziehen wird.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr

Literatur:

Lekt?reempfehlungen werden im Verlauf der Vorlesung kontinuierlich gegeben werden.

018052	Ringvorlesung: Beziehungsweise Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C Einzeltermin, 08.06.2017, Do 18-20 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 2	*Beutel, A.*

Kommentar:

Diese Ringvorlesung wird von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern der Evangelisch-Theologischen Fakult?t M?nster gestaltet. Dabei soll jeweils aus der Perspektive einer bestimmten theologischen Disziplin eine fachspezifische Facette der Reformation in ihrer historischen und bleibenden Bedeutung dargelegt und zur Diskussion gestellt werden. Das detaillierte Vorlesungsprogramm wird rechtzeitig vor Beginn des Semesters ver?ffentlicht werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr Der Veranstaltungsraum wird noch bekannt gegeben. Bitte achten Sie auf die Aush?nge!

	BA 52; BA 5H; BA 5F; BA LF; BA L2; 24; 21; 27; 25; ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA LH wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*MÃ¼ller, R.*

Kommentar:

Die dramatischen Erzählungen über den Propheten Elia zählen zu den eindrucksvollsten und wirkmächtigsten Stücken des Alten Testaments; in den Erzählungen von der Opferprobe auf dem Karmel (1Kön 18), von Elia am Berg Horeb (1Kön 19) und von Nabots Weinberg (1Kön 21) verdichten sich zudem Hauptlinien der alttestamentlichen Theologie. Im Hauptseminar werden die Eliaerzählungen detailliert gelesen und auf ihre Entstehungsgeschichte sowie auf ihre religionsgeschichtlichen Hintergründe befragt. Zugleich soll die Erzählkunst, die in diesen Texten steckt, betrachtet werden, um vor diesem Hintergrund zu fragen, wie mit den Eliaerzählungen im Religionsunterricht gearbeitet werden kann.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch, 12-13 Uhr

Literatur:

R. Albertz, Elia. Ein feuriger Kämpfer für Gott, Biblische Gestalten 13, Leipzig 2006.

018085	Hauptseminar: Grundbegriffe der Theologie des Alten Testaments (ohne Hebr.) BA LH; BA BG; BA BH; ZK ZG; ZK ZH; 25; 27; 21; 24; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 302	*Achenbach, R.*

Kommentar:

Besprochen werden sollen theologische Grundbegriffe der biblischen Theologie und ausgew?hlte Texte des Alten Testaments, die zu deren Erschlie?ung beitragen. Dabei werden behandelt die Gottesvorstellungen, Anthropologie, Tora, Kult, Liebe, Barmherzigkeit, Zorn, Leben, Tod, Sch?pfung, Jenseits u.a.m.

Bemerkung:

Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr

Literatur:

A. Berlejung/C. Frevel, Handbuch theologischer Grundbegriffe zum Alten und Neuen Testament, Darmstadt (4. Aufl.) 2015

018086	Hauptseminar:Grundlagen der Ethik im Neuen Testament und das Neue Testament in der Ethik der Gegenwart BA BG; BA 5F; 27; KE 04; BA BH; 25; 24; 24; 11; P1 07; BA LF; BA LH; BA 52; BA 5H; BA L2; 09; ME M8; BA B2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

In diesem interdisziplin?ren Seminar werden die klassischen neutestamentlichen Textstellen zur Ethik Jesu und zur Ethik der ersten christlichen Gemeinden erarbeitet. In einem komplement?ren Schritt wird danach gefragt, ob und wie die ethischen Konzepte des Neuen Testaments in den ethischen Entw?rfen bzw. Debatten der Gegenwart verarbeitet werden. Hat eine zweitausend Jahre alte ethische Ausrichtung ?berhaupt noch Relevanz f?r die Diskussion ?ber Haltungen und Einstellungen, Werte und Normen im 20. und 21. Jahrhundert? Erwartet wird die Bereitschaft zur exegetischen Vorbereitung der Texte aus dem Neuen Testament, die Bereitschaft zur Lekt?re der Texte aus dem Bereich der Gegenwartsethik, die regelm??ige aktive Mitarbeit und die ?bernahme kleinerer Aufgaben im Seminar.

Literatur:
Einf?hrende Literatur: (Neutestamentlich) Wolfgang Schrage, Ethik des Neuen Testaments, GNT 4, 5. Aufl. G?ttingen 1989;? ders., Ethik IV. Neues Testament, TRE 10 (1982), 435-462. (Systematisch-theologisch) Martin Honecker, Einf?hrung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe, Berlin/New York 1990, insbes. S. 145-157. 247-288 (religionsp?dagogisch) Gerald Kruh?ffer, Ethik im Neuen Testament, in: Loccumer Pelikan 1/14, S. 7-11

3.1.3.8 Modul 5: Fachdidaktisches Modul (Pflicht)

018104	Blockpraktikum im Berufskolleg (4 Wochen Kernpraktikum): Herbst 2017 ME M8; ME M7; ME M4; KE 04; 27 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 18-20, ETH 203	*Holze, E.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Vor- und Nachbereitung sowie Durchf?hrung von Praxisphase im Rahmen des Kernpraktikums. Zentrale Informations- und Anmeldeveranstaltung am 10. Mai 2017 um 18.00 Uhr in Raum 203. Die weiteren Termine werden mit dem Dozenten in der Seminargruppe vereinbart. ?		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Mittwochs von 12.00 bis 13.00 Uhr		

018090	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Der Religionsunterricht und die Fragen nach Sterben, Tod und christlicher Hoffnung 24; ZK ZB; ZK Z2; ME E1; ME E1; 21; ME M1; ME M2; ME M3; KE 04; 27; ME M8; ZK ZH; 25; 09; ME E3; ME M7; ME E4; ME E1; ME E2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 203	*LÃ¼bking, H.*

018091	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Sterben und Tod in der Kinderliteratur - am Beispiel des Werks Astrid Lindgrens ME E2; ME E1; ME E4; ME M7; ME E3; 09; 25; ME M8; 27; KE 04; ME M3; ME M2; 24; ME M1; 21; ME E1; ME E1; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 201	*Grethlein, C.*

018061	Praxisorientiertes fachdidaktisches Hauptseminar: Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (mit Tagespraktikum, das 1 Woche Kernpraktikum entspricht) KE 04; 02; P1 07; 09; ZK ZB; ZK Z2; ME M4; ME M8; ME M3; ME M7; 25; 27 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 09-16, ETH 203 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 204	*Grethlein, C.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar dient der Vorbereitung, Durchf?hrung und Nachbereitung des Tagespraktikums (fachdidaktisches Tagespraktikum) an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule.?Es soll dazu bef?higen, den Religionsunterricht an?Schulen zu beurteilen und vorzubereiten. Hierzu findet seminarbegleitend eine mehrw?chige Hospitation in einer Schulklasse statt. In dieser Klasse werden dann von Studierenden selbst Unterrichtsstunden gehalten. Zur Konzipierung dieser Unterrichtsstunden findet?am **Mittwoch, 24. Mai** von 9.00 bis 16.00 Uhr ein **Medienworkshop** in der Mediothek des Kirchenkreises statt, dessen **Besuch verpflichtend** ist. Die Abfassung einer Seminararbeit (Unterrichtsentwurf) ist integrierter Bestandteil der Lehrveranstaltung. Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird mit einer Woche auf das Blockpraktikum (Kernpraktikum)angerechnet.		
Bemerkung:		

Maximal 12 Teilnehmer/innen. Pers?nliche Voranmeldung bis zum 17. M?rz 2017 erforderlich!

018062	Praxisorientiertes fachdidaktisches Hauptseminar: Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (mit Tagespraktikum, das 1 Woche Kernpraktikum entspricht) KE 04; 02; P1 07; 25; 27; ME M3; ME M8; ME M4; ME M7; ZK ZB; 09; ZK Z2 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 09-16 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 204	*Danilovich, Y.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar dient der Vorbereitung, Durchf?hrung und Nachbereitung des Tagespraktikums (fachdidaktisches Tagespraktikum) an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule.?Es soll dazu bef?higen, den Religionsunterricht an?Schulen zu beurteilen und vorzubereiten. Hierzu findet seminarbegleitend eine mehrw?chige Hospitation in einer Schulklasse statt. In dieser Klasse werden dann von Studierenden selbst Unterrichtsstunden gehalten. Zur Konzipierung dieser Unterrichtsstunden findet?am **24. Mai** von 9.00 bis 16.00 Uhr ein **Medienworkshop** in der Mediothek des Kirchenkreises statt, dessen **Besuch verpflichtend** ist. Die Abfassung einer Seminararbeit (Unterrichtsentwurf) ist integrierter Bestandteil der Lehrveranstaltung. Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird mit einer Woche auf das Blockpraktikum (Kernpraktikum)angerechnet.

Bemerkung:

Maximal 12 Teilnehmer/innen. Pers?nliche Voranmeldung allersp?testens bis Freitag, 17. M?rz 2017 erforderlich!

3.2 Bachelorstudiengänge (ab WS 2005/2006)

3.2.1 Bachelor Evangelische Religionslehre mit Ausrichtung auf fachübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen (KJ)

3.2.1.1 Basismodul Biblische Theologie (Pflicht)

018076	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in das Neue Testament ME E2; ME E3; ME E1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; LS; ZK ZG; 09; MA 88; 04; P1 07; BA BH; BA BG; BA B2; BA BF; ME M8; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZH; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; A1; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Doering, L.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine erste Orientierung ?ber die im Fach Neues Testament behandelten Themen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kanons- und Literaturgeschichte des Neuen Testaments. Soll die Vorlesung mit Gewinn besucht werden, ist ausreichend Zeit zur Vor- und Nachbereitung einzuplanen. Dazu werden in der Vorlesung zahlreiche Hinweise (Quellen, Literatur, links etc.) geboten. F?r alle Studierenden (Pfarramt, Diplom, Lehramt Gymnasium), die seit dem WS 98/99 ihr Studium aufgenommen haben, ist der Besuch dieser Vorlesung obligatorisch. ? **Bemerkung f?r die Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme + m?ndliche Pr?fung ODER Klausur = 3 LP

Bemerkung:

Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). Zur Einf?hrungsvorlesung wird voraussichtlich ein Tutorium angeboten.

018095	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Exegese des Neuen Testaments (ohne	*Maskow, L.*

	Griechisch) BA L2; ME M8; BA BH; ZK ZG; ZK ZH; BA B2; BA BF; ZK ZB; BA BG; BA LF; BA LH; BA LG; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Anhand von deutschen ?bersetzungen des Neuen Testaments werden in diesem Proseminar die methodischen Arbeitsschritte zur historisch-kritischen Exegese neutestamentlicher Texte erarbeitet und erprobt. Ziel ist es, das Handwerkszeug zur Erstellung einer verantwortlichen und verantwortbaren Interpretation zu kennen und in Grundz?gen anwenden zu k?nnen. In diesem Semester werden wir die Methoden an ausgew?hlten Texten des Buches Exodus erproben.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Literatur:

1) Bitte schaffen Sie zur ersten Sitzung als Arbeitsgrundlage das Lehrbuch: "Egger, Wilhelm; Wick, Peter: Methodenlehre zum Neuen Testament. Freiburg i. Br. ^{6}2011" an! 2) Brinker, Klaus: Linguistische Textanalyse. Eine Einf?hrung in Grundbegriffe und Methoden. Berlin ^{8}2014. 24-80.

018074	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die wissenschaftliche Arbeit am Alten Testaments (ohne Hebr.) MA 88; 21; 25; 24; 27; BA BG; BA BH; BA BF; ZK ZH; ZK ZH; ME M8; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*Salo, R.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Im Proseminar werden die für eine methodisch verantwortete Exegese unverzichtbaren Arbeitsschritte vorgestellt und an verschiedenen Texten des AT gemeinsam erprobt. Dabei soll die Auseinandersetzung mit den gebräuchlichen Hilfsmitteln sowie der relevanten Sekundärliteratur eingeübt werden.

Bemerkung:

Der Stoff des Proseminars kann Gegenstand der Zwischenprüfung werden (ZPL)

Sprechstunde: Di 15-16

Literatur:

U. Becker, Exegese des Alten Testaments, Tübingen. Ein Methoden- und Arbeitsbuch (UTB 2664), Tübingen ^{2}2008; Kreuzer, S. / Vieweger, D. u.a., Proseminar I. Altes Testament, Stuttgart ^{2}2005.

3.2.1.2 Basismodul Historische und Systematische Theologie (Wahlpflicht)

3.2.1.2.1 Wahlpflichtmodul I

018040	Proseminar EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Die Ethik Martin Luthers 02; 02; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*GÃ¶tze, S.*

Kommentar:

Das Seminar wird sich mit den ethischen Implikationen der

lutherischen Theologie besch?ftigen. Einen Schwerpunkt wird die Er?rterung der sog. "Zwei-Reiche-Lehre" und ihre Rezeption in der modernen Theologie bilden. Weiterhin werden wir uns exemplarisch einzelnen Lebensbereichen zuwenden, in denen Luthers Ethik konkret Gestalt gewonnen hat (z.B. dem Verst?ndnis der Ehe). Au?erdem f?hrt das Seminar in die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens ein.
Bemerkung:
? ?Sprechstunde: Di, 9-10
Literatur:
? M. J. Suda, Die Ethik Martin Luthers, G?ttingen 2006; A. Beutel (Hg.), Luther Handbuch, T?bingen 2010; G. Ebeling, Luther. Einf?hrung in sein Denken, T?bingen 2006. ?

3.2.1.2.2 Wahlpflichtmodul II

018012	Vorlesung: Theologiegeschichte im Ãœberblick BA BF; LS; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; 09; ME M8; ZK Z2; ZK ZB; 04; BA B2; BA BG; BA BH; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; A1; ME E2; P2 6C wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 2	*Strutwolf, H.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber die gesamte Theologiegeschichte von der Antike bis an die Schwelle der Gegenwart. Hierbei werden die Grundz?ge theologie- und dogmengeschichtlicher Entwicklungen im Vordergrund stehen, w?hrend die kirchengeschichtlichen Hintergr?nde, die im voraus gehenden Semester in der Vorlesung zur Kirchengeschichte behandelt wurden, vorausgesetzt und nur am Rande gestreift werden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung		
Literatur:		
Zur ersten Einf?hrung: B. Moeller, Geschichte des Christentums in Grundz?gen, G?ttingen 2011[10].		

018097	Vorlesung: Grundfragen der Ethik ME E2; ME E3; ME E1; 09; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA BH; A1; BA BH; BA LH; ME E2; BA B2; 04; P1 07; 11; LS; BA BF; ZK ZB; ZK Z2; ; ME M8; BA BG; BA LF; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*von Scheliha, A.*
Kommentar:		
In dieser Vorlesung werden in einem ersten Teil die (sozial-)ethischen Grundideen der christlichen Religion in historischer und systematisch-gegenwartsorientierter Perspektive entwickelt (Kulturauftrag, Nächsten- und Feindesliebe, Reich-Gottes-Gedanke). Dabei werden die besonderen Akzente, die die Reformation gesetzt hat (Berufsethik, sog. Zwei-Reiche-Lehre), ebenso berücksichtigt wie der Einfluss, den die praktischen Philosophie der Neuzeit (Naturrecht, Immanuel Kant, Utilitarismus) und das moderne Recht (Menschenwürde, Grundrechte, Verfassungsstaat) auf die		

evangelische Ethik genommen haben. Im zweiten Teil erfolgen exemplarische Konkretionen in aktuellen Anwendungsfeldern (Medizinethik, Wirtschaftsethik, Politische Ethik).

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14 - 15 h ? Leistungsnachweis: Nach Vereinbarung Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). ? **Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden.
Teilnahme an der Vorlesung + Klausur = 3 LP

Literatur:

Jan Rohls, Geschichte der Ethik, Tübingen ^{2}1999 Martin Honecker, Einführung in die Theologische Ethik, Berlin/New York 1990 Martin Honecker, Grundriss der Sozialethik, Berlin/New York 1995

	BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; 04; 11; P1 07; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; 02; 02; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Ihben-Bahl, S.*

Kommentar:

Dieses Seminar soll den *Heiligen Geist* zum Gegenstand haben: Welche Bedeutung kommt ihm im Leben des Christen zu? Was bedeutet *Heiligung*? Im Proseminar werden Texte bekannter evangelischer Theologen (Martin Luther, Johannes Calvin, Paul Tillich u.a.) vorgestellt, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstag 15.00-16.00 Uhr und nach Vereinbarung.
In der vorlesungsfreien Zeit nur n.V.

Literatur:

W. Joest/J. von Lüpke, Dogmatik I: Die Wirklichkeit Gottes (5. Auflage), Göttingen 2010, 13-47.

018098	Proseminar: JÃ¼rgen Moltmanns Theologie der Hoffnung BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; ZK ZB; ZK Z2; 04; ZK ZG; ZK ZH; 09; ME M8; BA LF; BA L2; BA LH; BA LG; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; 02; 02 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 19	*Herzig, E.*

Kommentar:

J?rgen Moltmanns „Theologie der Hoffnung“ ist eines der bedeutendsten Werke der Evangelischen Theologie des 20. Jahrhundert. Sie entfaltete ihre Wirkung weltweit und wurde u.a. im Zusammenhang der Befreiungstheologie in S?dafrika rezipiert und aufgenommen. Es handelt sich dabei um einen besonderen Ansatz der Eschatologie. Wird unter diesem Begriff in der klassischen Dogmatik der Frage nach den Letzten Dingen, den zu erwartenden Geschehnissen, den Vorstellungen ?ber die Zukunft und das Jenseits und nach der Ankunft Christi nachgegangen, richtet Moltmann den Blick auf ganz konkrete Folgen und Auswirkungen der Hoffnung in der Gegenwart. Wie Hoffnung das Leben ver?ndert und welche praktischen Konsequenzen sich aus der Hoffnung auf das „Kommen Gottes“ ergeben, sind Fragen, die im Seminar thematisiert werden. Das Seminar bietet damit eine Einf?hrung in die Eschatologie anhand eines spezifischen Entwurfes. **?**

Bemerkung:

Die Teilnahmevoraussetzungen sind intensive Lekt?re und Mitarbeit sowie die ?bernahme eines Referates. Sprechstunde: Dienstags 14-15 Uhr

Literatur:

J?rgen Moltmann, Theologie der Hoffnung. Untersuchungen zur Begr?ndung und zu den Konsequenzen einer christlichen Eschatologie, G?tersloher Verlagshaus: G?tersloh 2005. Markus M?hling, Grundinformation Eschatologie, in: UTB 2918, Vandenhoeck & Ruprecht: G?ttingen 2007.

018014	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Wilhelm Herrmann KE 04; 11; 09; ZK ZH; ZK ZG; BA BF; BA BG; BA BH; BA B2; 02; ZK Z2; ZK ZB; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 102	*Kreft, M.*

Kommentar:

Kommentar Wilhelm Herrmanns (1846-1922) *Ethik*, die zwischen 1901 und 1913 in f?nf Auflagen erschien, geh?rt zu den klassischen Entw?rfen protestantisch-liberaler Ethik im Kontext der Ritschl-Schule sowie des Neukantianismus. Herrmann geht davon aus, dass die vern?nftige Befassung mit der Religion nicht von rational-metaphysischer, sondern von sittlicher Begr?ndung auszugehen hat. Im Zentrum des Werkes steht die Entwicklung einer an Kant orientierten Pflichtethik, die sich als spezifisch christliche Theorie des Sittlichen entfaltet. Einerseits treten das Sittliche und die Religion dabei als eigenst?ndige Sph?ren auf, zugleich l?sst sich aber der sittliche Endzweck nur im Christentum verwirklichen, weil darin der geschichtliche Jesus weitergetragen wird.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 10-11 h und nach Vereinbarung.

Literatur:

Literatur: Herrmann, Wilhelm, Ethik [1. Aufl.], in: Wilhelm Herrmann, Ethik / Ernst Troeltsch, Grundprobleme der Ethik (ThST 2), hg. von Hartmut Kre?, Waltrop 2002. Weitere Literatur wird im Seminar genannt.?? *?*

3.2.1.3 Basismodul Fachdidaktik (Pflicht)

018092	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie BA BG; BA B2; 09; ZK ZG; KE 04; P1 07; A1; BA LH; ME E3; ME E2; ZK ZH; ME M8; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA 52; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; LS; BA BF; 27; 25; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 2	*Heinrich, F.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in die grundlegenden Methodenprobleme, die Wissenschaftsgeschichte und „klassische Ans?tze“ der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie.

Bemerkung:

Sprechstunde:?? nach Vereinbarung Montags 16-18 Uhr ? **?**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Hans-J?rgen Greschat: Was ist Religionswissenschaft?, Stuttgart 1988; Klaus Hock: Einf?hrung in die interkulturelle Theologie, Darmstadt 2011; ders.: Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002; Die Identit?t der Religionswissenschaft. Hrsg. von Gebhard L?hr, Frankfurt a. M. 2000; Hans-Georg Kippenberg: Die Entdeckung der Religionsgeschichte, M?nchen 1997; Andreas Nehring: Postkoloniale Religionswissenschaft. Geschichte – Diskurs – Alterit?ten, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos, Wiesbaden 2012, S. 327-343; Religionen – Dialog – Gesellschaft: Analysen zur gegenw?rtigen Situation und Impulse f?r eine dialogische Theologie. Hrsg. von Katajun Amirpur / Wolfram Wei?e, M?nster 2015; Fritz Stolz: Grundz?ge der Religionswissenschaft, G?ttingen 2014 (5.Aufl.); Udo Tworuschka: Einf?hrung in die Geschichte der Religionswissenschaft, Darmstadt 2015; ders.:

Religionswissenschaft: Wegbereiter und Klassiker, K?ln: 2011; Jacques Waardenburg: Religionen und Religion: systematische Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Berlin 1986; Hartmut Zinser: Grundfragen der Religionswissenschaft, Paderborn: Sch?ningh 2010.

018017	Proseminar: EinfÃ¼hrung in den Islam BA BH; BA BH; ZK ZH; ZK ZG; KE 04; BA LH; BA LF; BA L2; BA LG; 09; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*Emirahmetoglu, E.*

Kommentar:

Das Ziel dieses Seminars besteht darin, eine einführende Studie über die Geschichte, Glaubensbekenntnisse und Praktiken des Islam anzubieten. In diesem Zusammenhang werden konfessionelle Spaltungen, rituelle Praktiken, die rechtlichen Schulen und die mystischen Tendenzen in der islamischen Tradition behandelt. Darüber hinaus wird die Präsenz des Islam in der modernen Welt thematisiert.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstags, 16:00-17:00 Uhr

Literatur:

Die Basistexte und eine Literaturliste werden im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur einführenden Lektüre: Mahmoud M. Ayoub, Islam: Faith and History, Oneworld: 2004. Annemarie Schimmel, Die Religion des Islam: Eine Einführung, Reclam: 2010.

018015	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsvorbereitung G/GHR ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA 5H; BA 5G; KE 04; ZK Z2; ZK ZB; 09; BA LH; BA LG wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Rohmann, M.*

Kommentar:

Religionsunterricht ist ein ausgesprochen multifaktorielles Geschehen. Wichtige Faktoren wie die Schülerinnen und Schüler, die Entwicklung ihrer religiösen Urteilsbildung, die Position dieses Unterrichts in der Schule und die Anforderungen an die Lehrkraft werden in diesem Proseminar in den Blick genommen, um theorie- wie praxisorientiert anhand der Richtlinien und Lehrpläne, religionspädagogischer Konzeptionen und Unterrichtswerke in die Vorbereitung des Unterrichts einzuführen und Planungs- und Gestaltungskompetenzen zu erwerben.

Literatur:

Christian Grethlein, Fachdidaktik, Göttingen 2005.Rainer Lachmann, Reinhold Mokrosch, Erdmann Sturm, Hg.: Religionsunterricht - Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006.Gerhard Büttner, Veit-Jakobus Dieterich: Religion als Unterricht. Ein Kompendium, Göttingen 2004.Joachim Kunstmann, Religionspädagogik. Eine Einführung, Tübingen und Basel 2004.

018016	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsvorbereitung Gym//BK/HR KE 04; BA B2; ZK Z2; ZK ZB; 09; BA LF; BA L2; BA LH; BA 52; ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA 5H; BA 5F wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Rohmann, M.*

Kommentar:

Religionsunterricht ist ein ausgesprochen multifaktorielles Geschehen. Wichtige Faktoren wie die Schülerinnen und Schüler, die Entwicklung ihrer religiösen Urteilsbildung, die Position dieses Unterrichts in der Schule und die Anforderungen an die Lehrkraft werden in diesem Proseminar in den Blick genommen, um theorie- wie praxisorientiert anhand der Richtlinien und Lehrpläne, religionspädagogischer Konzeptionen und Unterrichtswerke in die Vorbereitung des Unterrichts

einzuführen und Planungs- und Gestaltungskompetenzen zu erwerben.
Literatur:
Christian Grethlein, Fachdidaktik, Göttingen 2005.Rainer Lachmann, Reinhold Mokrosch, Erdmann Sturm, Hg.: Religionsunterricht - Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006.Gerhard Büttner, Veit-Jakobus Dieterich: Religion als Unterricht. Ein Kompendium, Göttingen 2004.Joachim Kunstmann, Religionspädagogik. Eine Einführung, Tübingen und Basel 2004.

3.2.1.4 Interdisziplinäres Aufbaumodul I (Grundthemen der Theologie) (Pflicht)

3.2.1.5 Fachwissenschaftliches Aufbaumodul II (Pflicht)

	BA 52; BA 5H; BA 5F; BA LF; BA L2; 24; 21; 27; 25; ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA LH wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*MÃ¼ller, R.*
Kommentar:		
Die dramatischen Erzählungen über den Propheten Elia zählen zu den eindrucksvollsten und wirkmächtigsten Stücken des Alten Testaments; in den Erzählungen von der Opferprobe auf dem Karmel (1Kön 18), von Elia am Berg Horeb (1Kön 19) und von Nabots Weinberg (1Kön 21) verdichten sich zudem Hauptlinien der alttestamentlichen Theologie. Im Hauptseminar werden die Eliaerzählungen detailliert gelesen und auf ihre Entstehungsgeschichte sowie auf ihre religionsgeschichtlichen Hintergründe befragt. Zugleich soll die Erzählkunst, die in diesen Texten steckt, betrachtet werden, um vor diesem Hintergrund zu fragen, wie mit den Eliaerzählungen im Religionsunterricht gearbeitet werden kann.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Mittwoch, 12-13 Uhr		
Literatur:		
R. Albertz, Elia. Ein feuriger Kämpfer für Gott, Biblische Gestalten 13, Leipzig 2006.		

018085	Hauptseminar: Grundbegriffe der Theologie des Alten Testaments (ohne Hebr.) BA LH; BA BG; BA BH; ZK ZG; ZK ZH; 25; 27; 21; 24; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 302	*Achenbach, R.*
Kommentar:		
Besprochen werden sollen theologische Grundbegriffe der biblischen Theologie und ausgew?hlte Texte des Alten Testaments, die zu deren Erschlie?ung beitragen. Dabei werden behandelt die Gottesvorstellungen, Anthropologie, Tora, Kult, Liebe, Barmherzigkeit, Zorn, Leben, Tod, Sch?pfung, Jenseits u.a.m.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr		
Literatur:		
A. Berlejung/C. Frevel, Handbuch theologischer Grundbegriffe zum Alten und Neuen Testament, Darmstadt (4. Aufl.) 2015		

3.2.1.6 Kernpraktikum

018088	Kernpraktikum:Herbst 2017	*Holze, E.*

	ME M2; ME M3; ME M1; ME M7; ME M8; ME M4; 42; 24; 21; 43; BA BH; BA BG Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 18-20, ETH 203	

Kommentar:

Betreuung, Vor- und Nachbereitung des Kernpraktikums. Zentrale Informations- und verbindliche Anmeldeveranstaltung am 10. Mai 2017 um 18.00 Uhr?in Raum 203. Die weiteren Termine werden mit dem Dozenten in der Seminargruppe vereinbart.

Bemerkung:

Sprechstunde: mittwochs von 12.00 bis 13.00 Uhr

3.2.2 Zwei-Fach-Bachelor Evangelische Religionslehre (B2-Fach)

3.2.2.1 Modul Allgemeine Einführung (Pflicht)

3.2.2.2 Basismodul Altes Testament (Pflicht)

018099	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die wissenschaftliche Arbeit am Alten Testament (mit Hebr.) BA 52; BA L2; MA 88; BA B2; P1 07; KE 04; 11; 09; S2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 102	*Robker, J.*

Kommentar:

Methodologie des Alten Testaments. Das Proseminar bietet eine Einf?hrung in die Methodik der alttestamentlichen Exegese. In diesem Semester behandeln wir Deuteronomium. Da die Texte im Original behandelt werden, wird ein erfolgreich abgeschlossenes Hebraicum vorausgesetzt. Wichtigste Begleitliteratur zu dem Seminar ist die 4. Auflage von Uwe Beckers „Exegese des Alten Testaments". Bis zur zweiten Sitzung soll Fischers „Der Text des Alten Testaments" gelesen werden. Weitere Sekund?rliteratur (vor allem atl. Einleitungen) werden im Seminar bekannt gegeben. Ziel des Seminars ist die Verfassung einer Proseminararbeit und der Erwerb des grundlegenden methodologischen Werkzeugs, das Studierende f?r das weitere Studium sowie f?r die Aus?bung des Pfarrberufs ben?tigen. Der Stoff des Proseminars kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF)

Bemerkung:

? Sprechstunde: Mo 13-14 Uhr

Literatur:

Uwe Becker, Exegese des Alten Testaments, Tübingen ^{4}2015 Alexander A. Fischer, Der Text des Alten Testaments, Stuttgart 2009

018074	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die wissenschaftliche Arbeit am Alten Testaments (ohne Hebr.) MA 88; 21; 25; 24; 27; BA BG; BA BH; BA BF; ZK ZH; ZK ZH; ME M8; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*Salo, R.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Im Proseminar werden die für eine methodisch verantwortete Exegese unverzichtbaren Arbeitsschritte vorgestellt und an verschiedenen Texten des AT gemeinsam erprobt. Dabei soll die Auseinandersetzung mit den gebräuchlichen Hilfsmitteln sowie der relevanten Sekundärliteratur eingeübt werden.

Bemerkung:

Der Stoff des Proseminars kann Gegenstand der Zwischenprüfung werden (ZPL) Sprechstunde: Di 15-16
Literatur:
U. Becker, Exegese des Alten Testaments, Tübingen. Ein Methoden- und Arbeitsbuch (UTB 2664), Tübingen ^{2}2008; Kreuzer, S. / Vieweger, D. u.a., Proseminar I. Altes Testament, Stuttgart ^{2}2005.

3.2.2.3 Basismodul Neues Testament (Pflicht)

018076	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in das Neue Testament ME E2; ME E3; ME E1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; LS; ZK ZG; 09; MA 88; 04; P1 07; BA BH; BA BG; BA B2; BA BF; ME M8; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZH; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; A1; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Doering, L.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine erste Orientierung ?ber die im Fach Neues Testament behandelten Themen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kanons- und Literaturgeschichte des Neuen Testaments. Soll die Vorlesung mit Gewinn besucht werden, ist ausreichend Zeit zur Vor- und Nachbereitung einzuplanen. Dazu werden in der Vorlesung zahlreiche Hinweise (Quellen, Literatur, links etc.) geboten. F?r alle Studierenden (Pfarramt, Diplom, Lehramt Gymnasium), die seit dem WS 98/99 ihr Studium aufgenommen haben, ist der Besuch dieser Vorlesung obligatorisch. ? **Bemerkung f?r die Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme + m?ndliche Pr?fung ODER Klausur = 3 LP		
Bemerkung:		
Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). Zur Einf?hrungsvorlesung wird voraussichtlich ein Tutorium angeboten.		

018009	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Exegese des Neuen Testaments (mit Griechisch) BA 52; 04; BA L2; BA B2; ZK Z2; 09 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 106b	*N., N.*
Kommentar:		
Das Proseminar führt in die Methoden der historisch-kritischen Exegese ein. Anhand neutestamentlicher Texte werden die Teilnehmer/-innen an das exegetische Arbeiten mit dem Neuen Testament herangeführt, wobei die Einübung, Diskussion und kritische Reflexion der Methodenschritte im Vordergrund stehen. Das so erlernte methodische Handwerkszeug soll die Teilnehmer/-innen zum eigenständigen exegetischen Arbeiten und zur historisch-kritischen Auslegung befähigen.		
Literatur:		
Relevante Literatur wird im Rahmen des Seminars vorgestellt.		

018010	Ãœbung: Bibelkunde des Neuen Testaments ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME M8; P1 07; BA B2; 04; 09; BA LF; BA LH; BA L2; BA 5F; BA 5H; BA 52; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 302	*N., N.*
Kommentar:		
Fundament der evangelischen Theologie ist das biblische Zeugnis, dessen gründliche Kenntnis daher (nicht nur für das Theologiestudium) unverzichtbar ist. Im Tutorium, das auf die Bibelkundeprüfung im Rahmen der Zwischenprüfung vorbereitet, sollen die Schriften des Neuen Testaments in Aufbau und Inhalt betrachtet und verinnerlicht werden. Neben bibelkundlichen Annäherungen werden dabei		

auch wichtige Einleitungsfragen behandelt, damit der zu lernende Stoff eine bessere Einordnung erfährt.
Bemerkung:
Inhalt der Lehrveranstaltung kann Gegenstand der Zwischenprüfung werden (ZPF; ZPL). Sprechstunde: Di 12-13 Uhr
Literatur:
Bienert, D. C.: Bibelkunde des Neuen Testaments, Gütersloh 2010; weitere Literatur wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

3.2.2.4 Basismodul Kirchen-, Theologie- und Religionsgeschichte (Pflicht)

018012	Vorlesung: Theologiegeschichte im Ãœberblick BA BF; LS; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; 09; ME M8; ZK Z2; ZK ZB; 04; BA B2; BA BG; BA BH; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; A1; ME E2; P2 6C wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 2	*Strutwolf, H.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber die gesamte Theologiegeschichte von der Antike bis an die Schwelle der Gegenwart. Hierbei werden die Grundz?ge theologie- und dogmengeschichtlicher Entwicklungen im Vordergrund stehen, w?hrend die kirchengeschichtlichen Hintergr?nde, die im voraus gehenden Semester in der Vorlesung zur Kirchengeschichte behandelt wurden, vorausgesetzt und nur am Rande gestreift werden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung		
Literatur:		
Zur ersten Einf?hrung: B. Moeller, Geschichte des Christentums in Grundz?gen, G?ttingen 2011[10].		

018092	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie BA BG; BA B2; 09; ZK ZG; KE 04; P1 07; A1; BA LH; ME E3; ME E2; ZK ZH; ME M8; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA 52; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; LS; BA BF; 27; 25; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 2	*Heinrich, F.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in die grundlegenden Methodenprobleme, die Wissenschaftsgeschichte und „klassische Ans?tze“ der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie.		
Bemerkung:		
Sprechstunde:?? nach Vereinbarung Montags 16-18 Uhr ? **?**		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: Hans-J?rgen Greschat: Was ist Religionswissenschaft?, Stuttgart 1988; Klaus Hock: Einf?hrung in die interkulturelle Theologie, Darmstadt 2011; ders.: Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002; Die Identit?t der Religionswissenschaft. Hrsg. von Gebhard L?hr, Frankfurt a. M. 2000; Hans-Georg Kippenberg: Die Entdeckung der Religionsgeschichte, M?nchen 1997; Andreas Nehring: Postkoloniale Religionswissenschaft. Geschichte – Diskurs – Alterit?ten, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos, Wiesbaden 2012, S. 327-343; Religionen – Dialog – Gesellschaft: Analysen zur gegenw?rtigen Situation und Impulse f?r eine dialogische Theologie. Hrsg. von Katajun Amirpur / Wolfram Wei?e, M?nster 2015;		

Fritz Stolz: Grundz?ge der Religionswissenschaft, G?ttingen 2014 (5.Aufl.); Udo Tworuschka: Einf?hrung in die Geschichte der Religionswissenschaft, Darmstadt 2015; ders.: Religionswissenschaft: Wegbereiter und Klassiker, K?ln: 2011; Jacques Waardenburg: Religionen und Religion: systematische Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Berlin 1986; Hartmut Zinser: Grundfragen der Religionswissenschaft, Paderborn: Sch?ningh 2010.

018017	Proseminar: EinfÃ¼hrung in den Islam BA BH; BA BH; ZK ZH; ZK ZG; KE 04; BA LH; BA LF; BA L2; BA LG; 09; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*Emirahmetoglu, E.*
Kommentar:		
Das Ziel dieses Seminars besteht darin, eine einführende Studie über die Geschichte, Glaubensbekenntnisse und Praktiken des Islam anzubieten. In diesem Zusammenhang werden konfessionelle Spaltungen, rituelle Praktiken, die rechtlichen Schulen und die mystischen Tendenzen in der islamischen Tradition behandelt. Darüber hinaus wird die Präsenz des Islam in der modernen Welt thematisiert.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Donnerstags, 16:00-17:00 Uhr		
Literatur:		
Die Basistexte und eine Literaturliste werden im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur einführenden Lektüre: Mahmoud M. Ayoub, Islam: Faith and History, Oneworld: 2004. Annemarie Schimmel, Die Religion des Islam: Eine Einführung, Reclam: 2010.		

3.2.2.5 Basismodul Systematische Theologie (Pflicht)

018097	Vorlesung: Grundfragen der Ethik ME E2; ME E3; ME E1; 09; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA BH; A1; BA BH; BA LH; ME E2; BA B2; 04; P1 07; 11; LS; BA BF; ZK ZB; ZK Z2; ; ME M8; BA BG; BA LF; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*von Scheliha, A.*
Kommentar:		
In dieser Vorlesung werden in einem ersten Teil die (sozial-)ethischen Grundideen der christlichen Religion in historischer und systematisch-gegenwartsorientierter Perspektive entwickelt (Kulturauftrag, Nächsten- und Feindesliebe, Reich-Gottes-Gedanke). Dabei werden die besonderen Akzente, die die Reformation gesetzt hat (Berufsethik, sog. Zwei-Reiche-Lehre), ebenso berücksichtigt wie der Einfluss, den die praktischen Philosophie der Neuzeit (Naturrecht, Immanuel Kant, Utilitarismus) und das moderne Recht (Menschenwürde, Grundrechte, Verfassungsstaat) auf die evangelische Ethik genommen haben. Im zweiten Teil erfolgen exemplarische Konkretionen in aktuellen Anwendungsfeldern (Medizinethik, Wirtschaftsethik, Politische Ethik).		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Do 14 - 15 h ? Leistungsnachweis: Nach Vereinbarung Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). ? **Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme an der Vorlesung + Klausur = 3 LP		
Literatur:		
Jan Rohls, Geschichte der Ethik, Tübingen ^{2}1999 Martin Honecker, Einführung in die Theologische Ethik, Berlin/New York 1990 Martin Honecker, Grundriss der Sozialethik, Berlin/New York 1995		

018040	Proseminar EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Die Ethik Martin Luthers 02; 02; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*GÃ¶tze, S.*

Kommentar:

Das Seminar wird sich mit den ethischen Implikationen der lutherischen Theologie besch?ftigen. Einen Schwerpunkt wird die Er?rterung der sog. "Zwei-Reiche-Lehre" und ihre Rezeption in der modernen Theologie bilden. Weiterhin werden wir uns exemplarisch einzelnen Lebensbereichen zuwenden, in denen Luthers Ethik konkret Gestalt gewonnen hat (z.B. dem Verst?ndnis der Ehe).
Au?erdem f?hrt das Seminar in die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens ein.

Bemerkung:

? ?Sprechstunde: Di, 9-10

Literatur:

?
M. J. Suda, Die Ethik Martin Luthers, G?ttingen 2006; A. Beutel (Hg.), Luther Handbuch, T?bingen 2010; G. Ebeling, Luther. Einf?hrung in sein Denken, T?bingen 2006.
?

	BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; 04; 11; P1 07; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; 02; 02; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Ihben-Bahl, S.*

Kommentar:

Dieses Seminar soll den *Heiligen Geist* zum Gegenstand haben: Welche Bedeutung kommt ihm im Leben des Christen zu? Was bedeutet *Heiligung*? Im Proseminar werden Texte bekannter evangelischer Theologen (Martin Luther, Johannes Calvin, Paul Tillich u.a.) vorgestellt, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstag 15.00-16.00 Uhr und nach Vereinbarung.
In der vorlesungsfreien Zeit nur n.V.

Literatur:

W. Joest/J. von Lüpke, Dogmatik I: Die Wirklichkeit Gottes (5. Auflage), Göttingen 2010, 13-47.

018098	Proseminar: JÃ¼rgen Moltmanns Theologie der Hoffnung BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; ZK ZB; ZK Z2; 04; ZK ZG; ZK ZH; 09; ME M8; BA LF; BA L2; BA LH; BA LG; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; 02; 02 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 19	*Herzig, E.*

Kommentar:
J?rgen Moltmanns „Theologie der Hoffnung“ ist eines der bedeutendsten Werke der Evangelischen Theologie des 20. Jahrhundert. Sie entfaltete ihre Wirkung weltweit und wurde u.a. im Zusammenhang der Befreiungstheologie in S?dafrika rezipiert und aufgenommen. Es handelt sich dabei um einen besonderen Ansatz der Eschatologie. Wird unter diesem Begriff in der klassischen Dogmatik der Frage nach den Letzten Dingen, den zu erwartenden Geschehnissen, den Vorstellungen ?ber die Zukunft und das Jenseits und nach der Ankunft Christi nachgegangen, richtet Moltmann den Blick auf ganz konkrete Folgen und Auswirkungen der Hoffnung in der Gegenwart. Wie Hoffnung das Leben ver?ndert und welche praktischen Konsequenzen sich aus der Hoffnung auf das „Kommen Gottes“ ergeben, sind Fragen, die im Seminar thematisiert werden. Das Seminar bietet damit eine Einf?hrung in die Eschatologie anhand eines spezifischen Entwurfes. **?**
Bemerkung:
Die Teilnahmevoraussetzungen sind intensive Lekt?re und Mitarbeit sowie die ?bernahme eines Referates. Sprechstunde: Dienstags 14-15 Uhr
Literatur:
J?rgen Moltmann, Theologie der Hoffnung. Untersuchungen zur Begr?ndung und zu den Konsequenzen einer christlichen Eschatologie, G?tersloher Verlagshaus: G?tersloh 2005. Markus M?hling, Grundinformation Eschatologie, in: UTB 2918, Vandenhoeck & Ruprecht: G?ttingen 2007.

018014	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Wilhelm Herrmann KE 04; 11; 09; ZK ZH; ZK ZG; BA BF; BA BG; BA BH; BA B2; 02; ZK Z2; ZK ZB; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 102	*Kreft, M.*
Kommentar:		
Kommentar Wilhelm Herrmanns (1846-1922) *Ethik*, die zwischen 1901 und 1913 in f?nf Auflagen erschien, geh?rt zu den klassischen Entw?rfen protestantisch-liberaler Ethik im Kontext der Ritschl-Schule sowie des Neukantianismus. Herrmann geht davon aus, dass die vern?nftige Befassung mit der Religion nicht von rational-metaphysischer, sondern von sittlicher Begr?ndung auszugehen hat. Im Zentrum des Werkes steht die Entwicklung einer an Kant orientierten Pflichtethik, die sich als spezifisch christliche Theorie des Sittlichen entfaltet. Einerseits treten das Sittliche und die Religion dabei als eigenst?ndige Sph?ren auf, zugleich l?sst sich aber der sittliche Endzweck nur im Christentum verwirklichen, weil darin der geschichtliche Jesus weitergetragen wird.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Do 10-11 h und nach Vereinbarung.		
Literatur:		
Literatur: Herrmann, Wilhelm, Ethik [1. Aufl.], in: Wilhelm Herrmann, Ethik / Ernst Troeltsch, Grundprobleme der Ethik (ThST 2), hg. von Hartmut Kre?, Waltrop 2002. Weitere Literatur wird im Seminar genannt.?? ?		

3.2.2.6 Basismodul Religionspädagogik (Wahlpflicht)

018015	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsvorbereitung G/GHR ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA 5H; BA 5G; KE 04; ZK Z2; ZK ZB; 09; BA LH; BA LG wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Rohmann, M.*
Kommentar:		
Religionsunterricht ist ein ausgesprochen multifaktorielles Geschehen. Wichtige Faktoren wie die Schülerinnen und Schüler, die Entwicklung ihrer religiösen Urteilsbildung, die Position dieses		

Unterrichts in der Schule und die Anforderungen an die Lehrkraft werden in diesem Proseminar in den Blick genommen, um theorie- wie praxisorientiert anhand der Richtlinien und Lehrpläne, religionspädagogischer Konzeptionen und Unterrichtswerke in die Vorbereitung des Unterrichts einzuführen und Planungs- und Gestaltungskompetenzen zu erwerben.
Literatur:
Christian Grethlein, Fachdidaktik, Göttingen 2005.Rainer Lachmann, Reinhold Mokrosch, Erdmann Sturm, Hg.: Religionsunterricht - Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006.Gerhard Büttner, Veit-Jakobus Dieterich: Religion als Unterricht. Ein Kompendium, Göttingen 2004.Joachim Kunstmann, Religionspädagogik. Eine Einführung, Tübingen und Basel 2004.

018016	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsvorbereitung Gym//BK/HR KE 04; BA B2; ZK Z2; ZK ZB; 09; BA LF; BA L2; BA LH; BA 52; ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA 5H; BA 5F wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Rohmann, M.*
Kommentar:		
Religionsunterricht ist ein ausgesprochen multifaktorielles Geschehen. Wichtige Faktoren wie die Schülerinnen und Schüler, die Entwicklung ihrer religiösen Urteilsbildung, die Position dieses Unterrichts in der Schule und die Anforderungen an die Lehrkraft werden in diesem Proseminar in den Blick genommen, um theorie- wie praxisorientiert anhand der Richtlinien und Lehrpläne, religionspädagogischer Konzeptionen und Unterrichtswerke in die Vorbereitung des Unterrichts einzuführen und Planungs- und Gestaltungskompetenzen zu erwerben.		
Literatur:		
Christian Grethlein, Fachdidaktik, Göttingen 2005.Rainer Lachmann, Reinhold Mokrosch, Erdmann Sturm, Hg.: Religionsunterricht - Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006.Gerhard Büttner, Veit-Jakobus Dieterich: Religion als Unterricht. Ein Kompendium, Göttingen 2004.Joachim Kunstmann, Religionspädagogik. Eine Einführung, Tübingen und Basel 2004.		

018100	Ãœbung: Konzeptionen und Methoden des Religionsunterrichts BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA B2; KE 04; P1 07; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; 09 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-16, ETH 203 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-16, ETH 203 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-16, ETH 203	*Timmer, R.*
Literatur:		
Die Literatur wird zu Beginn des Semesters in Learnweb bereitgestellt.		

018123	Ãœbung:Konzeptionen und Methoden des Religionsunterrichts BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA B2; KE 04; P1 07; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; 09 wöchentlich, 05.05.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 302	*Timmer, R.*
Literatur:		
Die Literatur wird zu Beginn des Semesters in Learnweb bereitgestellt.		

3.2.2.7 Basismodul Praktische Theologie (Wahlpflicht)

018101	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Praktische Theologie: Biografisch orientierte Homiletik LS; A1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; KE 04; 09; BA B2; P1 07; BA LF; BA L2; BA LH; BA LG; ME E2	*Roser, T.*

	wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, F5	

Literatur:

- Grethlein Chr, Praktische Theologie, 2012

018102	Ãœbung: Rhetorik BA L2; BA 52; 09; BA 5H; BA 5F; BA 5G; BA LG; BA LH; BA LF; BA B2; P1 07; KE 04; 11 n. V., - , Blockterm.	*Born, S.*

Kommentar:

Wir kommunizieren mit unseren Mitmenschen mit bis zu 80% durch unsere Körpersprache jedoch nur mit 20% über den Inhalt. Um authentisch und kongruent zu unserer Botschaft als Pfarrer_innen oder Lehrer_innen später arbeiten zu können, ist es wichtig, sich vertraut zu machen mit den bewussten und unbewussten Körper-Botschaften, die wir senden.

In der Übung widmen wir uns gemeinsam dem Körper als Kommunikationsorgan, setzen uns auseinander mit Fragen von Embodiment (Zusammenspiel von Haltung/Bewegungen des Körpers und Gedanken und Gefühlen) und üben praktisch Prozesse der Wahrnehmung: Was nehme ich an anderen wahr? Was nehme ich an mir selbst wahr?

Stephan Born, TV-Journalist und Kameratrainer für das Wort zum Sonntag, wird gemeinsam mit den Teilnehmenden v. a. auch mit Hilfe von Videoaufzeichnungen arbeiten. Erforderlich für eine gemeinsame Zusammenarbeit ist daher nicht nur ein Interesse am eigenen Körper, sondern auch die Bereitschaft sich dem ‚Auge der Kamera' zu stellen.

Bemerkung:

Teilnehmerbegrenzung: 12 Leute

3.2.2.8 Interdisziplinäres Aufbaumodul Theologie und Praxis - Geschichte und Gegenwart (Pflicht)

018106	Hauptseminar Religion und Lebenswelt: Leben mit Krankheit im Film 09; ZK Z2; ZK ZB; ME M8; ME M4; BA B2; BA LH; BA LF; BA L2; 02; 02; P1 07; KE 04; BA 5F; BA 5H; BA 52 Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 09-17 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 14-16 Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 09-17 n. V., - , Blockterm.	*Roser, T.*

Literatur:

Literatur wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

018105	Hauptseminar: Kommunikation des Evangeliums: Kirchliche Schulen BA LH; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 5H; BA 52; 09; KE 04; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 201	*Roggenkamp-Kaufmann, A.*

3.2.2.9 Interdisziplinäres Aufbaumodul Grundthemen der Theologie (Pflicht)

018086	Hauptseminar:Grundlagen der Ethik im Neuen Testament und das Neue Testament in der Ethik der Gegenwart	*von Scheliha, A.*

	BA BG; BA 5F; 27; KE 04; BA BH; 25; 24; 24; 11; P1 07; BA LF; BA LH; BA 52; BA 5H; BA L2; 09; ME M8; BA B2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	

Kommentar:

In diesem interdisziplin?ren Seminar werden die klassischen neutestamentlichen Textstellen zur Ethik Jesu und zur Ethik der ersten christlichen Gemeinden erarbeitet. In einem komplement?ren Schritt wird danach gefragt, ob und wie die ethischen Konzepte des Neuen Testaments in den ethischen Entw?rfen bzw. Debatten der Gegenwart verarbeitet werden. Hat eine zweitausend Jahre alte ethische Ausrichtung ?berhaupt noch Relevanz f?r die Diskussion ?ber Haltungen und Einstellungen, Werte und Normen im 20. und 21. Jahrhundert? Erwartet wird die Bereitschaft zur exegetischen Vorbereitung der Texte aus dem Neuen Testament, die Bereitschaft zur Lekt?re der Texte aus dem Bereich der Gegenwartsethik, die regelm??ige aktive Mitarbeit und die ?bernahme kleinerer Aufgaben im Seminar.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: (Neutestamentlich) Wolfgang Schrage, Ethik des Neuen Testaments, GNT 4, 5. Aufl. G?ttingen 1989;? ders., Ethik IV. Neues Testament, TRE 10 (1982), 435-462. (Systematisch-theologisch) Martin Honecker, Einf?hrung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe, Berlin/New York 1990, insbes. S. 145-157. 247-288 (religionsp?dagogisch) Gerald Kruh?ffer, Ethik im Neuen Testament, in: Loccumer Pelikan 1/14, S. 7-11

3.2.3 Bachelor Evangelische Religionslehre für berufliche und allgemeine Bildung (BAB)

3.2.3.1 Basismodul Biblische Theologie (Pflicht)

018076	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in das Neue Testament ME E2; ME E3; ME E1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; LS; ZK ZG; 09; MA 88; 04; P1 07; BA BH; BA BG; BA B2; BA BF; ME M8; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZH; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; A1; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Doering, L.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine erste Orientierung ?ber die im Fach Neues Testament behandelten Themen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kanons- und Literaturgeschichte des Neuen Testaments. Soll die Vorlesung mit Gewinn besucht werden, ist ausreichend Zeit zur Vor- und Nachbereitung einzuplanen. Dazu werden in der Vorlesung zahlreiche Hinweise (Quellen, Literatur, links etc.) geboten. F?r alle Studierenden (Pfarramt, Diplom, Lehramt Gymnasium), die seit dem WS 98/99 ihr Studium aufgenommen haben, ist der Besuch dieser Vorlesung obligatorisch. ? **Bemerkung f?r die Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme + m?ndliche Pr?fung ODER Klausur = 3 LP

Bemerkung:

Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). Zur Einf?hrungsvorlesung wird voraussichtlich ein Tutorium angeboten.

018095	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Exegese des Neuen Testaments (ohne Griechisch) BA L2; ME M8; BA BH; ZK ZG; ZK ZH; BA B2; BA BF; ZK ZB; BA BG; BA LF; BA LH; BA LG; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*Maskow, L.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Anhand von deutschen ?bersetzungen des Neuen Testaments werden in diesem Proseminar die methodischen Arbeitsschritte zur historisch-kritischen Exegese

neutestamentlicher Texte erarbeitet und erprobt. Ziel ist es, das Handwerkszeug zur Erstellung einer verantwortlichen und verantwortbaren Interpretation zu kennen und in Grundz?gen anwenden zu k?nnen. In diesem Semester werden wir die Methoden an ausgew?hlten Texten des Buches Exodus erproben.
Bemerkung:
Sprechstunde: nach Vereinbarung
Literatur:
1) Bitte schaffen Sie zur ersten Sitzung als Arbeitsgrundlage das Lehrbuch: "Egger, Wilhelm; Wick, Peter: Methodenlehre zum Neuen Testament. Freiburg i. Br. ^{6}2011" an! 2) Brinker, Klaus: Linguistische Textanalyse. Eine Einf?hrung in Grundbegriffe und Methoden. Berlin ^{8}2014. 24-80.

018074	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die wissenschaftliche Arbeit am Alten Testaments (ohne Hebr.) MA 88; 21; 25; 24; 27; BA BG; BA BH; BA BF; ZK ZH; ZK ZH; ME M8; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*Salo, R.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Im Proseminar werden die für eine methodisch verantwortete Exegese unverzichtbaren Arbeitsschritte vorgestellt und an verschiedenen Texten des AT gemeinsam erprobt. Dabei soll die Auseinandersetzung mit den gebräuchlichen Hilfsmitteln sowie der relevanten Sekundärliteratur eingeübt werden.		
Bemerkung:		
Der Stoff des Proseminars kann Gegenstand der Zwischenprüfung werden (ZPL) Sprechstunde: Di 15-16		
Literatur:		
U. Becker, Exegese des Alten Testaments, Tübingen. Ein Methoden- und Arbeitsbuch (UTB 2664), Tübingen ^{2}2008; Kreuzer, S. / Vieweger, D. u.a., Proseminar I. Altes Testament, Stuttgart ^{2}2005.		

3.2.3.2 Basismodul Historische und Systematische Theologie (Wahlpflicht)

018040	Proseminar EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Die Ethik Martin Luthers 02; 02; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*GÃ¶tze, S.*
Kommentar:		
Das Seminar wird sich mit den ethischen Implikationen der lutherischen Theologie besch?ftigen. Einen Schwerpunkt wird die Er?rterung der sog. "Zwei-Reiche-Lehre" und ihre Rezeption in der modernen Theologie bilden. Weiterhin werden wir uns exemplarisch einzelnen Lebensbereichen zuwenden, in denen Luthers Ethik konkret Gestalt gewonnen hat (z.B. dem Verst?ndnis der Ehe). Au?erdem f?hrt das Seminar in die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens ein.		

Bemerkung:
? ?Sprechstunde: Di, 9-10
Literatur:
? M. J. Suda, Die Ethik Martin Luthers, G?ttingen 2006; A. Beutel (Hg.), Luther Handbuch, T?bingen 2010; G. Ebeling, Luther. Einf?hrung in sein Denken, T?bingen 2006. ?

3.2.3.2.1 Wahlpflichtmodul I

018017	Proseminar: EinfÃ¼hrung in den Islam BA BH; BA BH; ZK ZH; ZK ZG; KE 04; BA LH; BA LF; BA L2; BA LG; 09; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*Emirahmetoglu, E.*
Kommentar:		
Das Ziel dieses Seminars besteht darin, eine einführende Studie über die Geschichte, Glaubensbekenntnisse und Praktiken des Islam anzubieten. In diesem Zusammenhang werden konfessionelle Spaltungen, rituelle Praktiken, die rechtlichen Schulen und die mystischen Tendenzen in der islamischen Tradition behandelt. Darüber hinaus wird die Präsenz des Islam in der modernen Welt thematisiert.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Donnerstags, 16:00-17:00 Uhr		
Literatur:		
Die Basistexte und eine Literaturliste werden im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur einführenden Lektüre: Mahmoud M. Ayoub, Islam: Faith and History, Oneworld: 2004. Annemarie Schimmel, Die Religion des Islam: Eine Einführung, Reclam: 2010.		

018092	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie BA BG; BA B2; 09; ZK ZG; KE 04; P1 07; A1; BA LH; ME E3; ME E2; ZK ZH; ME M8; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA 52; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; LS; BA BF; 27; 25; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 2	*Heinrich, F.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in die grundlegenden Methodenprobleme, die Wissenschaftsgeschichte und „klassische Ans?tze“ der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie.		
Bemerkung:		
Sprechstunde:?? nach Vereinbarung Montags 16-18 Uhr ? **?**		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: Hans-J?rgen Greschat: Was ist Religionswissenschaft?, Stuttgart 1988; Klaus Hock: Einf?hrung in die interkulturelle Theologie, Darmstadt 2011; ders.: Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002; Die Identit?t der Religionswissenschaft. Hrsg. von Gebhard L?hr, Frankfurt a. M. 2000; Hans-Georg Kippenberg: Die Entdeckung der Religionsgeschichte, M?nchen 1997; Andreas Nehring: Postkoloniale Religionswissenschaft. Geschichte – Diskurs – Alterit?ten, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos, Wiesbaden		

2012, S. 327-343; Religionen – Dialog – Gesellschaft: Analysen zur gegenw?rtigen Situation und Impulse f?r eine dialogische Theologie. Hrsg. von Katajun Amirpur / Wolfram Wei?e, M?nster 2015; Fritz Stolz: Grundz?ge der Religionswissenschaft, G?ttingen 2014 (5.Aufl.); Udo Tworuschka: Einf?hrung in die Geschichte der Religionswissenschaft, Darmstadt 2015; ders.: Religionswissenschaft: Wegbereiter und Klassiker, K?ln: 2011; Jacques Waardenburg: Religionen und Religion: systematische Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Berlin 1986; Hartmut Zinser: Grundfragen der Religionswissenschaft, Paderborn: Sch?ningh 2010.

3.2.3.2.2 Wahlpflichtmodul II

018012	Vorlesung: Theologiegeschichte im Ãœberblick BA BF; LS; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; 09; ME M8; ZK Z2; ZK ZB; 04; BA B2; BA BG; BA BH; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; A1; ME E2; P2 6C wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 2	*Strutwolf, H.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber die gesamte Theologiegeschichte von der Antike bis an die Schwelle der Gegenwart. Hierbei werden die Grundz?ge theologie- und dogmengeschichtlicher Entwicklungen im Vordergrund stehen, w?hrend die kirchengeschichtlichen Hintergr?nde, die im voraus gehenden Semester in der Vorlesung zur Kirchengeschichte behandelt wurden, vorausgesetzt und nur am Rande gestreift werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung

Literatur:

Zur ersten Einf?hrung: B. Moeller, Geschichte des Christentums in Grundz?gen, G?ttingen 2011[10].

018097	Vorlesung: Grundfragen der Ethik ME E2; ME E3; ME E1; 09; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA BH; A1; BA BH; BA LH; ME E2; BA B2; 04; P1 07; 11; LS; BA BF; ZK ZB; ZK Z2; ; ME M8; BA BG; BA LF; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden in einem ersten Teil die (sozial-)ethischen Grundideen der christlichen Religion in historischer und systematisch-gegenwartsorientierter Perspektive entwickelt (Kulturauftrag, Nächsten- und Feindesliebe, Reich-Gottes-Gedanke). Dabei werden die besonderen Akzente, die die Reformation gesetzt hat (Berufsethik, sog. Zwei-Reiche-Lehre), ebenso berücksichtigt wie der Einfluss, den die praktischen Philosophie der Neuzeit (Naturrecht, Immanuel Kant, Utilitarismus) und das moderne Recht (Menschenwürde, Grundrechte, Verfassungsstaat) auf die evangelische Ethik genommen haben. Im zweiten Teil erfolgen exemplarische Konkretionen in aktuellen Anwendungsfeldern (Medizinethik, Wirtschaftsethik, Politische Ethik).

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14 - 15 h ? Leistungsnachweis: Nach Vereinbarung Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). ? **Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden.
Teilnahme an der Vorlesung + Klausur = 3 LP

Literatur:

Jan Rohls, Geschichte der Ethik, Tübingen [2]1999 Martin Honecker, Einführung in die Theologische Ethik, Berlin/New York 1990 Martin Honecker, Grundriss der Sozialethik, Berlin/New York 1995

	BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; 04; 11; P1 07; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; 02; 02; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Ihben-Bahl, S.*

Kommentar:

Dieses Seminar soll den *Heiligen Geist* zum Gegenstand haben: Welche Bedeutung kommt ihm im Leben des Christen zu? Was bedeutet *Heiligung*? Im Proseminar werden Texte bekannter evangelischer Theologen (Martin Luther, Johannes Calvin, Paul Tillich u.a.) vorgestellt, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstag 15.00-16.00 Uhr und nach Vereinbarung.
In der vorlesungsfreien Zeit nur n.V.

Literatur:

W. Joest/J. von Lüpke, Dogmatik I: Die Wirklichkeit Gottes (5. Auflage), Göttingen 2010, 13-47.

018098	Proseminar: JÃ¼rgen Moltmanns Theologie der Hoffnung BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; ZK ZB; ZK Z2; 04; ZK ZG; ZK ZH; 09; ME M8; BA LF; BA L2; BA LH; BA LG; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; 02; 02 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 19	*Herzig, E.*

Kommentar:

J?rgen Moltmanns „Theologie der Hoffnung“ ist eines der bedeutendsten Werke der Evangelischen Theologie des 20. Jahrhundert. Sie entfaltete ihre Wirkung weltweit und wurde u.a. im Zusammenhang der Befreiungstheologie in S?dafrika rezipiert und aufgenommen. Es handelt sich dabei um einen besonderen Ansatz der Eschatologie. Wird unter diesem Begriff in der klassischen Dogmatik der Frage nach den Letzten Dingen, den zu erwartenden Geschehnissen, den Vorstellungen ?ber die Zukunft und das Jenseits und nach der Ankunft Christi nachgegangen, richtet Moltmann den Blick auf ganz konkrete Folgen und Auswirkungen der Hoffnung in der Gegenwart. Wie Hoffnung das Leben ver?ndert und welche praktischen Konsequenzen sich aus der Hoffnung auf das „Kommen Gottes“ ergeben, sind Fragen, die im Seminar thematisiert werden. Das Seminar bietet damit eine Einf?hrung in die Eschatologie anhand eines spezifischen Entwurfes. **?**

Bemerkung:

Die Teilnahmevoraussetzungen sind intensive Lekt?re und Mitarbeit sowie die ?bernahme eines Referates. Sprechstunde: Dienstags 14-15 Uhr

Literatur:

J?rgen Moltmann, Theologie der Hoffnung. Untersuchungen zur Begr?ndung und zu den Konsequenzen einer christlichen Eschatologie, G?tersloher Verlagshaus: G?tersloh 2005. Markus M?hling, Grundinformation Eschatologie, in: UTB 2918, Vandenhoeck & Ruprecht: G?ttingen 2007.

018014	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Wilhelm Herrmann KE 04; 11; 09; ZK ZH; ZK ZG; BA BF; BA BG; BA BH; BA B2; 02; ZK Z2; ZK ZB; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 102	*Kreft, M.*

Kommentar:

Kommentar Wilhelm Herrmanns (1846-1922) *Ethik*, die zwischen 1901 und 1913 in f?nf Auflagen erschien, geh?rt zu den klassischen Entw?rfen protestantisch-liberaler Ethik im Kontext der Ritschl-

Schule sowie des Neukantianismus. Herrmann geht davon aus, dass die vern?nftige Befassung mit der Religion nicht von rational-metaphysischer, sondern von sittlicher Begr?ndung auszugehen hat. Im Zentrum des Werkes steht die Entwicklung einer an Kant orientierten Pflichtethik, die sich als spezifisch christliche Theorie des Sittlichen entfaltet. Einerseits treten das Sittliche und die Religion dabei als eigenst?ndige Sph?ren auf, zugleich l?sst sich aber der sittliche Endzweck nur im Christentum verwirklichen, weil darin der geschichtliche Jesus weitergetragen wird.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 10-11 h und nach Vereinbarung.

Literatur:

Literatur: Herrmann, Wilhelm, Ethik [1. Aufl.], in: Wilhelm Herrmann, Ethik / Ernst Troeltsch, Grundprobleme der Ethik (ThST 2), hg. von Hartmut Kre?, Waltrop 2002. Weitere Literatur wird im Seminar genannt.?? *?*

018017	Proseminar: EinfÃ¼hrung in den Islam BA BH; BA BH; ZK ZH; ZK ZG; KE 04; BA LH; BA LF; BA L2; BA LG; 09; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*Emirahmetoglu, E.*

Kommentar:

Das Ziel dieses Seminars besteht darin, eine einführende Studie über die Geschichte, Glaubensbekenntnisse und Praktiken des Islam anzubieten. In diesem Zusammenhang werden konfessionelle Spaltungen, rituelle Praktiken, die rechtlichen Schulen und die mystischen Tendenzen in der islamischen Tradition behandelt. Darüber hinaus wird die Präsenz des Islam in der modernen Welt thematisiert.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstags, 16:00-17:00 Uhr

Literatur:

Die Basistexte und eine Literaturliste werden im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur einführenden Lektüre: Mahmoud M. Ayoub, Islam: Faith and History, Oneworld: 2004. Annemarie Schimmel, Die Religion des Islam: Eine Einführung, Reclam: 2010.

018092	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie BA BG; BA B2; 09; ZK ZG; KE 04; P1 07; A1; BA LH; ME E3; ME E2; ZK ZH; ME M8; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA 52; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; LS; BA BF; 27; 25; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 2	*Heinrich, F.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in die grundlegenden Methodenprobleme, die Wissenschaftsgeschichte und „klassische Ans?tze“ der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie.

Bemerkung:

Sprechstunde:?? nach Vereinbarung Montags 16-18 Uhr ? **?**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Hans-J?rgen Greschat: Was ist Religionswissenschaft?, Stuttgart 1988; Klaus Hock: Einf?hrung in die interkulturelle Theologie, Darmstadt 2011; ders.: Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002; Die Identit?t der Religionswissenschaft. Hrsg. von Gebhard L?hr, Frankfurt a. M. 2000; Hans-Georg Kippenberg: Die Entdeckung der Religionsgeschichte,

M?nchen 1997; Andreas Nehring: Postkoloniale Religionswissenschaft. Geschichte – Diskurs – Alterit?ten, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos, Wiesbaden 2012, S. 327-343; Religionen – Dialog – Gesellschaft: Analysen zur gegenw?rtigen Situation und Impulse f?r eine dialogische Theologie. Hrsg. von Katajun Amirpur / Wolfram Wei?e, M?nster 2015; Fritz Stolz: Grundz?ge der Religionswissenschaft, G?ttingen 2014 (5.Aufl.); Udo Tworuschka: Einf?hrung in die Geschichte der Religionswissenschaft, Darmstadt 2015; ders.: Religionswissenschaft: Wegbereiter und Klassiker, K?ln: 2011; Jacques Waardenburg: Religionen und Religion: systematische Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Berlin 1986; Hartmut Zinser: Grundfragen der Religionswissenschaft, Paderborn: Sch?ningh 2010.

3.2.3.3 Interdisziplinäres Aufbaumodul Grundthemen der Theologie (Pflicht)

3.3 Masterstudiengänge (ab WS 2008/2009)

3.3.1 Master of Education GHRGe

3.3.1.1 Wahlpflichtmodul I (Schwerpunkt: Altes Testament / Neues Testament)

3.3.1.2 Wahlpflichtmodul II (Schwerpunkt: Kirchengeschichte / Systematische Theologie)

018044	Vorlesung: Geschichte des christlichen Gottesdienstes bis Justin (mit und ohne Griechisch) A1; ZK ZH; ZK ZG; ME M2; ME M1; BA LF; BA L2; 21; 24; 27; 09; LS; MA 88; 25; KE 04; BA 52; BA 5F wöchentlich, 24.04.2017 - 26.07.2017, Mo, S 9	*LÃ¶hr, H.*

Kommentar:

Die Glaubenspraxis der ersten Christen ist in den letzten Jahren wieder verst?rkt in den Blickpunkt der Erforschung des antiken Christentums und seines Kontextes ger?ckt. Neue Einsichten wurden u.a. dadurch gewonnen, dass vermehrt auch Texte au?erhalb des neutestamentlichen Kanons Gegenstand der Analyse wurden, und vor allem dadurch, dass die Praktiken und Sozialformen des christlichen Gemeindelebens intensiv mit j?dischen und griechisch-r?mischen Ph?nomenen verglichen wurden. ? Die Vorlesung f?hrt in die wichtigen Quellen ein und gibt einen thematisch und chronologisch strukturierten ?berblick. Themen sind u. a.: Sozialformen des Gemeindelebens, Versammlungspl?tze und –orte, Funktionen („?mter“), Gebet, Gesang, Verk?ndigung, Katechese, Taufe, Beichte, Eucharistie, Segen. ? ?

Bemerkung:

pr?fungsrelevant

Literatur:

Klinghardt, M., Gemeinschaftsmahl und Mahlgemeinschaft. Soziologie und Liturgie fr?hchristlicher Mahlfeiern (TANZ 13), T?bingen/Basel 1996 Salzmann, J. C., Lehren und Ermahnen. Zur Geschichte des christlichen Wortgottesdienstes in den ersten drei Jahrhunderten (WUNT 2.R. 59), T?bingen 1994

018059	Vorlesung: Pneumatologie - das Wesen des Heiligen Geistes und seine zentrale theologische Bedeutung 02; 02; ME E4; ME E3; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ; BA 52; BA 5F; KE 04; 09; P1 07; 25; 27; ZK ZG; ZK ZH; BA L2; BA LF; 24; 21; A1; ME M2; ME M1; ME M3; ME M7; LS; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*Haudel, M.*

Kommentar:

Der Heilige Geist und sein Wirken gelten als schwer greifbar und nachvollziehbar. Deshalb soll eine Einf?hrung in sein Wesen und Wirken erfolgen. Daraus ergibt sich die Einsicht in das Wesen des dreieinigen Gottes sowie in die vielf?ltigen Dimensionen des Glaubens und ihre anthropologischen Grundlagen (Verst?ndnis des Menschseins). Zugleich erschlie?t das Wirken des Heiligen Geistes das Wesen der Gemeinschaft der Glaubenden (Kirche) und ihrer Weltverantwortung (Ethik). So er?ffnet der Zugang zum Wesen und Wirken des Heiligen Geistes die zentralen Gesichtspunkte der Theologie, was in der Vorlesung zum Tragen kommen soll. Auf diese Weise wird zugleich ein f?r das Pfarramt und den Religionsunterricht grundlegender Einblick in die zentralen christlichen Glaubensinhalte und ihre aktuelle Bedeutung gegeben.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Vorlesung **Allgemeine Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme an der Vorlesung + Essay = 3 LP

Literatur:

1. M. Haudel: Gotteslehre. Die Bedeutung der Trinit?ts?lehre f?r Theologie, Kirche und Welt (UTB), G?ttingen 2015 *[Lehrbuch: grundlegend u. leicht verst?ndlich]*; M. Haudel: Die Selbsterschlie?ung des dreieinigen Gottes. Grundlage eines ?kumenischen Offenbarungs-, Gottes- und Kirchenverst?ndnisses (= FS?Th 110), G?ttingen 2006; B.J. Hilberath: Pneumatologie, in: T. Schneider (Hg.): Handbuch der Dogmatik, Bd. 1, D?sseldorf 1992, S. 445-552; J. Molt???mann: Der Geist des Lebens. Eine ganzheitliche Pneumatologie, M?nchen 1991; W. Pannenberg: Was ist der Mensch? Die Anthropologie der Gegenwart im Lichte der Theologie, G?ttingen [8]1995.

	ME E3; ME M1; ME M2; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; ME M8; 02; P1 07; KE 04; 09; ME M4; ME E4; ME E1; ME M7; ME M3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di	*Stolina, R.*

Kommentar:

Ist die Lehre von der Trinit?t die „Summe des Evangeliums“, „Rahmentheorie des christlichen Glaubens“ oder doch nur ein „Denkmal der Kirchengeschichte“? Im Seminar werden nach einer Vergegenw?rtigung der dogmengeschichtlichen Entwicklung ma?gebliche Entw?rfe zur Trinit?tstheologie (K. Barth; K. Rahner; W. Pannenberg; E. J?ngel) sowie aktuelle Fragestellungen behandelt.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Lehrveranstaltung ? **DIESE VERANSTALTUNG MUSS LEIDER AUSFALLEN!!!**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: K. Beyschlag, Grundri? der Dogmengeschichte I, 2. Aufl. 1988, ?? 13 und 14; W. H?rle, Dogmatik, Kap. 11, Die Dreieinigkeit Gottes; Chr. Schw?bel, Die Trinit?tslehre als Rahmentheorie des christlichen Glaubens, in: Ders., Gott in Beziehung, 2002, 25-51.

018050	Hauptseminar: Lessing als Theologe ME E1; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ZK ZG; 09; 27; 25; KE 04; ME M3; ME M4; ME M7; ME M8; ME M1; ME M2; ZK ZH; P2 6C wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 106b	*Beutel, A.*

Kommentar:

Das Seminar wird theologisch einschl?gige Texte des Schriftstellers und Religionsphilosophen Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) exemplarisch interpretieren und damit die f?r die Aufkl?rungsepoche typische enge Verzahnung von Literatur und Theologie anschaulich machen. In der konstituierenden Sitzung wird das detaillierte Semesterprogramm vorgestellt, diskutiert und festgelegt werden.
Bemerkung:
Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr
Literatur:
Literatur zur Vorbereitung und Begleitung: Monika Fick: Lessing Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 3. Auflage 2010.

018051	Hauptseminar: Offenbarungsanspruch und Vernunfturteil: Petrus Abaelardus, Ein Dialog zwischen einem Philosophen, einem Juden und einem Christen ME E3; ME E1; ME E4; ME E2; ME E1; KE 04; 27; 25; 09; ME M4; ME M8; ME M7; ME M3; ZK ZG; ZK ZH; ME M2; ME M1; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*Strutwolf, H.*
Kommentar:		
Petrus Abaelardus war nicht nur ein *enfant terrible* seiner Zeit, hochfahrend und von seiner eigenen – auch tats?chlich vorhandenen – Genialit?t ?berzeugt, wegen seiner ungl?cklichen Liebe entmannt, sp?ter wegen vermeintlicher Irrlehren mehrfach verurteilt, sondern ein brillanter theologischer Denker und zugleich ein imposanter Vorl?ufer des interreligi?sen Dialogs, wie seine bahnbrechende, aber erst in der Neuzeit wirklich angemessen rezipierte Schrift *Collationes sive Dialogus inter Philosophum, Iudaeum et Christianum* zeigt. Nicht eine der Theologien, die die anderen zu widerlegen trachtet, f?hrt hier das Wort, sondern die gegen?ber den Offenbarungsanspr?chen neutrale Philosophie fungiert in diesem Werk als schiedsrichterliche Instanz. Erst die Aufkl?rung sollte in der Frage der Religionen ansatzweise auf die H?he des Petrus Abaelardus kommen. Und auch wir heute k?nnen noch einiges von ihm lernen.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung		
Literatur:		
wird w?hrend des Seminars bekannt gegeben.		

018022	Vorlesung: Die Passionsgeschichte ME E3; ME E4; A1; MA 88; 11; P1 07; 04; LS; 21; 24; 27; 25; ME M2; ME M1; ZK ZH; ZK ZG; 09; 02; ME E3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, HHü	*FÃ¶rster, N.*
Kommentar:		
Die Vorlesung wird die Passionsgeschichte der kanonischen Evangelien in exegetischer und historischer Hinsicht behandeln. Ein Ziel ist es, die theologische Deutung des Todes Jesu bei den jeweiligen Autoren zu er?rtern. Au?erdem sollen die Passionserz?hlungen in der au?erkanonischen Evangelien?berlieferung ber?cksichtigt werden.		
Literatur:		
R. E. Brown, The Death of the Messiah. From Gethsemane to the Grave. A Commentary on the Passion Narratives in the Four Gospels, 2 Bde., ABRL, New York 1994.		

3.3.2 Master of Education GymGes

3.3.2.1 Fachwissenschaftliches Modul I (Wahlpflicht)

018048	Hauptseminar: „Interpretation und Ãœberinterpretation“ – Umberto Ecos Impulse fÃ¼r die Interpretation neutestamentlicher und altkirchlicher Texte (m. Griech.) 09; 25; KE 04; ME E3; ME M3 wöchentlich, 20.04.2017 - 06.07.2017, Do, ETH 102	*Bahl, P.*

Kommentar:

Die Interpretation neutestamentlicher und kirchengeschichtlicher Texte stellt eine hermeneutische und methodische Herausforderung dar - welche Faktoren m?ssen beachtet werden, um die Bedeutung eines Textes erschlie?en zu k?nnen? Wie kann man Fragestellungen entwickeln, die die Interpretation ansto?en? Wann wird aus Interpretation ?berinterpretation? Gibt es Kriterien, um gute und schlechte Interpretationen voneinander zu unterscheiden? Das Seminar wird sich auf diese Grundfragen der Exegese einlassen und daf?r insbesondere Aufs?tze aus dem Sp?twerk des bedeutenden Semiotikers Umberto Eco heranziehen. Auf dieser Grundlage sollen in einem ersten Schritt ausgew?hlte Rezeptionen neutestamentlicher Texte in altkirchlichen Bibelkommentaren im Horizont von Interpretation und ?berinterpretation analysiert werden. In einem zweiten Schritt sollen Ans?tze zu eigenen Interpretationen ausgew?hlter neutestamentlicher und altkirchlicher Textpassagen erprobt und reflektiert werden. Insgesamt zielt das Seminar auf die Vertiefung und Reflexion der in den Proseminaren erworbenen Textkompetenzen. ?

Bemerkung:

Sprechstunde Reichert: nach dem Seminar; Sprechstunde Bahl: Do 12-13 Uhr.

Literatur:

Umberto Eco, Zwischen Autor und Text: Interpretation und ?berinterpretation. Mit Einw?rfen von Richard Rorty, Jonathan Culler, Christine Brooke-Rose und Stefan Collini, M?nchen 1994; Ders., Die Grenzen der Interpretation, M?nchen 1999; Ders., Portr?t des ?lteren als J?ngerer Plinius, in: Ders., ?ber Spiegel und andere Ph?nomene, M?nchen 2. Auflg. 1991, S. 223-243.

018042	Hauptseminar: Sakrale Gesetze in der Tora (mit Hebr.) ME E3; MA 88; S2; P1 07; 09; KE 04; 11; ME M3; 25; ME D3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 204	*Achenbach, R.*

Kommentar:

Das Seminar befasst sich mit religi?sen und kultischen Vorschriften des Leviticus- und des Numeribuches. Behandelt werden u.a. die Gesetze ?ber Opfer, Reinheit, Jom Kippur, Speisegebote und Priesterordnungen des Alten Israel. Sie dienten der Heiligung des Alltagslebens Israels. ? ?

Bemerkung:

Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr

Literatur:

R. Achenbach, Lex Sacra and Sabbath in the Pentateuch, ZAR 22, 2016; ders., Zur Systematik der Speisegebote in Leviticus 11 und in Deuteronomium 14, ZAR 17, 2011, 161-209.

018041	Hauptseminar: Hosea (mit Hebr.) ME E3; MA 88; S2; P1 07; 09; KE 04; 11; ME M3; 25 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 204	*Salo, R.*

Kommentar:

Hosea z?hlt zu den theologisch gewichtigsten Schriften des Alten Testaments. Nach klassischer Sicht der alttestamentlichen Forschung sind im Buch Hosea – neben dem Amosbuch – die Anf?nge der alttestamentlichen Schriftprophetie zu greifen. Zugleich geht das Hoseabuch – ebenfalls nach klassischer Forschungsmeinung – auf die fr?he Unheilsprophetie zur?ck, die im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Ende des Nordreiches Israel zu sehen ist. Beide Annahmen werden in der j?ngeren alttestamentlichen Forschung indes kontrovers diskutiert. Im Hauptseminar werden ausgew?hlte Passagen des Hoseabuches gelesen und im Lichte ?lterer und neuerer

Forschungspositionen betrachtet. Ein Schwerpunkt gilt der zentralen Bedeutung des Hoseabuches f?r die Religions- und Theologiegeschichte des Alten Testaments.
Bemerkung:
Sprechstunde: Mittwoch, 12-13 Uhr
Literatur:
Einf?hrende Literatur: Jeremias, J?rg, Der Prophet Hosea, ATD 24,1, G?ttingen 1983.

018087	Hauptseminar: Ã–kumenische Sozialethik: Gemeinsame Themen - konfessionelle Denkmuster - theologische Perspektiven ZK ZG; 24; P1 07; 11; KE 04; 24; 27; 25; ME M8; ME M7; ME M4; ME M3; ME E1; 09; ME E3; ME E4; ME E2; ZK ZH; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*von Scheliha, A.*

Kommentar:
Das Reformationsjubil?um 2016/17 gibt Gelegenheit zur Vergewisserung, wo die christlichen Kirchen heute stehen – je f?r sich und zueinander und nicht zuletzt in ihrer gemeinsam zu tragenden Weltverantwortung. Flucht und Migration (aufgrund von Kriegen, ?kologischen und ?konomischen Notlagen), wirtschaftliche und politische Umbr?che (von der Welthandelspolitik ?ber die neuen Nationalismen bis zur Terrorbedrohung), kulturelle und wissenschaftliche Herausforderungen (z.B. im Bereich der Bioethik) und nicht zuletzt die Verantwortung f?r die eigene Geschichte fordern die christlichen Kirchen (in Deutschland) gemeinsam heraus. Warum sind sie nur selten und eher leise ?kumenisch gemeinsam vernehmbar, wenn es um gesellschaftspolitische Positionierungen geht? – Ziel des Seminars ist es, theologische und ethische Grundlagen einer ?kumenischen Sozialethik in den konfessionellen Traditionen zu studieren, Differenzen und Gemeinsamkeiten kennenzulernen, H?rden und Chancen f?r ?kumenische Positionierungen auszuloten. – Das Seminar ist als Lekt?reseminar angelegt; Arbeitsgrundlage werden v.a. ausgew?hlte gemeinsame Stellungnahmen von katholischer und evangelischer Kirche in Deutschland aus den zur?ckliegenden drei Jahrzehnten sein.
Bemerkung:
Sprechstunde: Do 14-15 Uhr
Literatur:
Literatur zur Einf?hrung Fast alle Texte, die im Seminar gemeinsam gelesen und bearbeitet werden, sind in der Reihe „Gemeinsame Texte” (hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und vom Kirchenamt der EKD) erschienen (http://www.dbk-shop.de/de/Deutsche-Bischofskonferenz/Gemeinsame-Texte.html; auch: http://www.ekd.de/ekd_kirchen/44057.html). Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. Kre?, Hartmut, Kirchliche Stellungnahmen zu ethischen Themen: Neue Dogmatisierungen, Konfessionalisierungen und die Retardierung der kirchlichen ethischen Urteilsfindung, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 61 (2010), 3-9. Kre?, Hartmut, Katholische und evangelische Ethik im Nebeneinander - f?rdernd oder hemmend f?r den Ethikdiskurs?, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59 (2008), 59-64.?? Anforderung f?r Leistungsnachweise Vorbereitung auf die Textarbeit f?r die gemeinsame Analyse. Pr?sentation / Einf?hrung in die Textarbeit in zuvor verabredeten Gruppen. Jede/r TN verfasst zu vier der sieben im Seminar zu bearbeitenden Texte eine knappe Inhaltsangabe (2 Seiten) und schreibt jeweils zu einem thematisch relevanten Aspekt des Textes einen kurzen Kommentar (3 Seiten). Die Ausarbeitungen werden jeweils zum Termin der Seminarsitzung vorgelegt. ? Erste Vorschl?ge f?r eine Textauswahl: Grunds?tzlich: Wir k?nnten ein paar Akzente vorab setzen, einen Teil der Seminarsitzungen aber f?r eine mit den TN zu beratende Auswahl weiterer Schwerpunkte offen lassen (das w?re dann Aufgabe der ersten – oder zweiten – Sitzung (nachdem alle sich einen ?berblick ?ber das Panorama der Texte und Themen verschafft haben). Ich k?nnte mir vorstellen, mit dem aktuellen Papier zum Reformationsgedenken

anzufangen. Das Sozialwort von 1997 mit dem Konsultationsprozess und dem theologisch-ethischen Kernkapitel zur ?kumenischen Sozialethik (Kap. 3) sollten wir unbedingt bearbeiten, am besten im Vergleich mit der ?kum. Sozialinitiative 2014/15. *Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen (GT 24 / 2016) Gott ist ein Freund des Lebens (1990) F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit (GT 9 / 1997) „ …und der Fremdling, der in deinen Toren ist" (GT 12 / 1997) und zugeh?rige Arbeitshilfe (GT 14) ?kumenische Sozialinitiative Im Dienst an einer GT 23* ? ? Literatur: Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit". ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit. Wort des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Deutschland. Eingeleitet und kommentiert von Marianne Heimbach-Steins und Andreas Lienkamp (Hrsg.) unter Mitarbeit von Gerhard Kruip und Stefan Lunte, M?nchen 1997. Heimbach-Steins, Marianne: Mit einer Stimme? Beobachtungen zur ?kumenischen Verst?ndigung im sozialethischen Sprechen der Kirchen, in: A. Bondolfi/H. M?nk (Hrsg.), Theologische Ethik heute (Festschrift f?r Hans Halter), Z?rich 1999, 325-351. Heimbach-Steins, Marianne: „Gemeinsame Verantwortung f?r eine gerechte Gesellschaft". Anmerkungen zur ?kumenischen „Sozialinitiative", in: AMOSinternational 8. Jg. 2014, H.2, 40-47. Heimbach-Steins, Marianne / Steins, Georg: Ornament, Fundament, Argument oder was sonst? Zur Rolle der Bibel als Kanon in theologischer Ethik und in gemeinsamen katholisch-evangelischen Texten, in: ZEE 45 (2001) 95-108.

018047	Hauptseminar: Josephus and the New Testament / Josephus und das Neue Testament (mit Griechisch) MA 88; KE 04; 09; ME M3; 25; ME E3; ME D3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich zum einen einf?hrend mit dem Leben und den Schriften des j?dischen Priesters, Feldherrn und Historikers Flavius Josephus, zum andern mit ausgew?hlten Aspekten der neutestamentlichen Literatur und Geschichte, auf die die Schriften des Josephus Schlaglichter werfen. Dabei werden auch methodische Fragen der Einbeziehung dieser Schriften in die exegetische Arbeit behandelt. ? Das Seminar kann bei Bedarf ganz in englischer Sprache angeboten werden; ansonsten werden einzelne Diskussionsg?nge in englischer Sprache gehalten. ? The Seminar deals, first, with introductory matters regarding the life and the writings of Flavius Josephus, the Jewish priest, military commander, and historian. It is, second, devoted to select aspects of New Testament literature and history on which Josephus' writings might shed light. We will also address methodological questions regarding the consideration of these writings in the work of the exegete. ? If requested the entire seminar will be held in English; otherwise it will feature select discussions in English.

Literatur:

Ausgew?hlte Literatur / Select Literature: B?ttrich, C./Herzer, J. (Hg.): Josephus und das Neue Testament. Wechselseitige Wahrnehmungen: II. Internationales Symposium zum Corpus Judaeo-Hellenisticum, 25.–28. Mai 2006, Greifswald, WUNT 209, T?bingen 2007. Mason, S.: Josephus and the New Testament, 2nd ed., Peabody, Mass., 2003. Mason, S.: Flavius Josephus und das Neue Testament, ?bers. v. M. Vogel, UTB, T?bingen 2000. Tuval, M.: From Jerusalem Priest to Roman Jew: On Josephus and the Paradigms of Ancient Judaism, WUNT 2/357, T?bingen 2013. ? ?Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben. Further literature will be mentioned in the seminar.

018056	Hauptseminar: GETI'17: Global Ecumenical Theological Institute in Berlin ME E3; ME M3; 09; KE 04; P1 07; 25 n. V., 19.05.2017 - 01.06.2017, Fr	*Hintersteiner, N.*

Kommentar:

GETI'17 ist ein 2-w?chiges ?kumenisch theologisches Intensivprogramm f?r fortgeschrittene

Studierende aus aller Welt in Berlin vom 19.5.-1.6.2017 (rund um den Evangelischen Kirchentag).Das Programm l?dt ein zur wechselseitigen Wahrnahme und Vernetzung von TheologInnen unterschiedlichster europ?ischer Kirchen und Theologietraditionen, einschlie?lich von neuen Migrationskirchen, um im Horizont des Reformationsjubil?ums aktuelle soziale und gesellschaftliche Umbr?che und Herausforderungen theologisch zu bearbeiten. Im Zentrum stehen brennende Themen und Erfahrungshorizonte gegenw?rtiger ?kumenischer Theologie und Ekklesiologie: "Theologie reformieren", "Kirche der Migration" und "Transformation der Gesellschaft". Siehe: http://www.geti-17.de/. Kosten f?r Unterkunft, Verpflegung und Programm (inkl. Kirchentagsteilnahme): 350 Euro. Durch weitere Zusch?sse kann der Preis noch niedriger ausfallen. Pfarramtsstudierende k?nnen bei ihren Landeskirchen (Ausbildungsreferenten) um Zusch?sse bitten. ? Teilnehmerbegrenzung: 10 Studierende. Vorbesprechung: Donnerstag, 20. April, 16-18 Uhr, im R. KTH 5, Johannisstr. 4-8. Voranmeldung bei den Leitern des Hauptseminars erbeten bis 1. April 2017.
Bemerkung:
Vorbesprechung: 20.04.2017, 16-18 Uhr!!

3.3.2.2 Fachwissenschaftliches Modul II (Wahlpflicht)

018093	Hauptseminar: HybriditÃ¤tskonzepte in religionswissenschaftlicher und interkulturell-theologischer Perspektive (Interkulturelle/interreligiÃ¶se Theologie 4) ME E2; ME E4; ME E3; ME E1; ME E1; 09; ME M7; ME M8; 25; BA B2; KE 04; 11; ME M3; P1 07; 27; ME M4; BA L2; BA L2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	*Heinrich, F.*

Kommentar:
Inhaltliche Schwerpunkte: Im Mittelpunkt des Seminars steht die ausf?hrliche und gr?ndliche Lekt?re von Homi K. Bhabbas "The Location of Culture" und Peter Burkes "Cultural Hybridity". Entlang dieser Texte wird diskutiert, worin sich diese Ans?tze von Synkretismus oder Kreolisierungskonzepten unterscheiden und inwiefern durch die Rede von "Hybridit?t" neue Forschungsans?tze und Perspektiven in der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie erschlossen werden.
Bemerkung:
Sprechstunde:?? nach Vereinbarung oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung
Literatur:
Einf?hrende Literatur: Comparative Theology in the Millennial Classroom. Hybrid Identities, Negotiated Boundaries. Ed. By Mar Brecht / Reid B. Locklin, New York / London 2016; Homi K. Bhabha: The Location of Culture. With a new Preface by the Author, London / New York 1994; Peter Burke: Cultural Hybridity, Cambridge 2009; Cornelia Sieber: Der ‘dritte Raum des Aussprechens’ – Hybridit?t – Minderheitendifferenz. Hom K. Bhabha: “The Location of Culture, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos,? Wiesbaden 2012, S. 97-108.

018048	Hauptseminar: „Interpretation und Ãœberinterpretation“ – Umberto Ecos Impulse fÃ¼r die Interpretation neutestamentlicher und altkirchlicher Texte (m. Griech.) 09; 25; KE 04; ME E3; ME M3 wöchentlich, 20.04.2017 - 06.07.2017, Do, ETH 102	*Bahl, P.*

Kommentar:
Die Interpretation neutestamentlicher und kirchengeschichtlicher Texte stellt eine hermeneutische und methodische Herausforderung dar - welche Faktoren m?ssen beachtet werden, um die Bedeutung eines Textes erschlie?en zu k?nnen? Wie kann man Fragestellungen entwickeln, die die Interpretation ansto?en? Wann wird aus Interpretation ?berinterpretation? Gibt es Kriterien, um gute und schlechte Interpretationen voneinander zu unterscheiden? Das Seminar wird sich auf diese Grundfragen der Exegese einlassen und daf?r insbesondere Aufs?tze aus dem Sp?twerk des bedeutenden Semiotikers

Umberto Eco heranziehen. Auf dieser Grundlage sollen in einem ersten Schritt ausgew?hlte Rezeptionen neutestamentlicher Texte in altkirchlichen Bibelkommentaren im Horizont von Interpretation und ?berinterpretation analysiert werden. In einem zweiten Schritt sollen Ans?tze zu eigenen Interpretationen ausgew?hlter neutestamentlicher und altkirchlicher Textpassagen erprobt und reflektiert werden. Insgesamt zielt das Seminar auf die Vertiefung und Reflexion der in den Proseminaren erworbenen Textkompetenzen. ?

Bemerkung:

Sprechstunde Reichert: nach dem Seminar; Sprechstunde Bahl: Do 12-13 Uhr.

Literatur:

Umberto Eco, Zwischen Autor und Text: Interpretation und ?berinterpretation. Mit Einw?rfen von Richard Rorty, Jonathan Culler, Christine Brooke-Rose und Stefan Collini, M?nchen 1994; Ders., Die Grenzen der Interpretation, M?nchen 1999; Ders., Portr?t des ?lteren als J?ngerer Plinius, in: Ders., ?ber Spiegel und andere Ph?nomene, M?nchen 2. Auflg. 1991, S. 223-243.

018059	Vorlesung: Pneumatologie - das Wesen des Heiligen Geistes und seine zentrale theologische Bedeutung 02; 02; ME E4; ME E3; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ; BA 52; BA 5F; KE 04; 09; P1 07; 25; 27; ZK ZG; ZK ZH; BA L2; BA LF; 24; 21; A1; ME M2; ME M1; ME M3; ME M7; LS; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*Haudel, M.*

Kommentar:

Der Heilige Geist und sein Wirken gelten als schwer greifbar und nachvollziehbar. Deshalb soll eine Einf?hrung in sein Wesen und Wirken erfolgen. Daraus ergibt sich die Einsicht in das Wesen des dreieinigen Gottes sowie in die vielf?ltigen Dimensionen des Glaubens und ihre anthropologischen Grundlagen (Verst?ndnis des Menschseins). Zugleich erschlie?t das Wirken des Heiligen Geistes das Wesen der Gemeinschaft der Glaubenden (Kirche) und ihrer Weltverantwortung (Ethik). So er?ffnet der Zugang zum Wesen und Wirken des Heiligen Geistes die zentralen Gesichtspunkte der Theologie, was in der Vorlesung zum Tragen kommen soll. Auf diese Weise wird zugleich ein f?r das Pfarramt und den Religionsunterricht grundlegender Einblick in die zentralen christlichen Glaubensinhalte und ihre aktuelle Bedeutung gegeben.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Vorlesung **Allgemeine Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme an der Vorlesung + Essay = 3 LP

Literatur:

1. M. Haudel: Gotteslehre. Die Bedeutung der Trinit?ts?lehre f?r Theologie, Kirche und Welt (UTB), G?ttingen 2015 *[Lehrbuch: grundlegend u. leicht verst?ndlich]*; M. Haudel: Die Selbsterschlie?ung des dreieinigen Gottes. Grundlage eines ?kumenischen Offenbarungs-, Gottes- und Kirchenverst?ndnisses (= FS?Th 110), G?ttingen 2006; B.J. Hilberath: Pneumatologie, in: T. Schneider (Hg.): Handbuch der Dogmatik, Bd. 1, D?sseldorf 1992, S. 445-552; J. Molt???mann: Der Geist des Lebens. Eine ganzheitliche Pneumatologie, M?nchen 1991; W. Pannenberg: Was ist der Mensch? Die Anthropologie der Gegenwart im Lichte der Theologie, G?ttingen ^{8}1995.

	ME E3; ME M1; ME M2; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; ME M8; 02; P1 07; KE 04; 09; ME M4; ME E4; ME E1; ME M7; ME M3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di	*Stolina, R.*

Kommentar:

Ist die Lehre von der Trinit?t die „Summe des Evangeliums“, „Rahmentheorie des christlichen

Glaubens“ oder doch nur ein „Denkmal der Kirchengeschichte“? Im Seminar werden nach einer Vergegenw?rtigung der dogmengeschichtlichen Entwicklung ma?gebliche Entw?rfe zur Trinit?tstheologie (K. Barth; K. Rahner; W. Pannenberg; E. J?ngel) sowie aktuelle Fragestellungen behandelt.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Lehrveranstaltung ? **DIESE VERANSTALTUNG MUSS LEIDER AUSFALLEN!!!**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: K. Beyschlag, Grundri? der Dogmengeschichte I, 2. Aufl. 1988, ?? 13 und 14; W. H?rle, Dogmatik, Kap. 11, Die Dreieinigkeit Gottes; Chr. Schw?bel, Die Trinit?tslehre als Rahmentheorie des christlichen Glaubens, in: Ders., Gott in Beziehung, 2002, 25-51.

018050	Hauptseminar: Lessing als Theologe ME E1; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ZK ZG; 09; 27; 25; KE 04; ME M3; ME M4; ME M7; ME M8; ME M1; ME M2; ZK ZH; P2 6C wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 106b	*Beutel, A.*

Kommentar:

Das Seminar wird theologisch einschl?gige Texte des Schriftstellers und Religionsphilosophen Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) exemplarisch interpretieren und damit die f?r die Aufkl?rungsepoche typische enge Verzahnung von Literatur und Theologie anschaulich machen. In der konstituierenden Sitzung wird das detaillierte Semesterprogramm vorgestellt, diskutiert und festgelegt werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr

Literatur:

Literatur zur Vorbereitung und Begleitung: Monika Fick: Lessing Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 3. Auflage 2010.

018051	Hauptseminar: Offenbarungsanspruch und Vernunfturteil: Petrus Abaelardus, Ein Dialog zwischen einem Philosophen, einem Juden und einem Christen ME E3; ME E1; ME E4; ME E2; ME E1; KE 04; 27; 25; 09; ME M4; ME M8; ME M7; ME M3; ZK ZG; ZK ZH; ME M2; ME M1; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*Strutwolf, H.*

Kommentar:

Petrus Abaelardus war nicht nur ein *enfant terrible* seiner Zeit, hochfahrend und von seiner eigenen – auch tats?chlich vorhandenen – Genialit?t ?berzeugt, wegen seiner ungl?cklichen Liebe entmannt, sp?ter wegen vermeintlicher Irrlehren mehrfach verurteilt, sondern ein brillanter theologischer Denker und zugleich ein imposanter Vorl?ufer des interreligi?sen Dialogs, wie seine bahnbrechende, aber erst in der Neuzeit wirklich angemessen rezipierte Schrift *Collationes sive Dialogus inter Philosophum, Iudaeum et Christianum* zeigt. Nicht eine der Theologien, die die anderen zu widerlegen trachtet, f?hrt hier das Wort, sondern die gegen?ber den Offenbarungsanspr?chen neutrale Philosophie fungiert in diesem Werk als schiedsrichterliche Instanz. Erst die Aufkl?rung sollte in der Frage der Religionen ansatzweise auf die H?he des Petrus Abaelardus kommen. Und auch wir heute k?nnen noch einiges von ihm lernen.

Bemerkung:

Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung
Literatur:
wird w?hrend des Seminars bekannt gegeben.

018047	Hauptseminar: Josephus and the New Testament / Josephus und das Neue Testament (mit Griechisch) MA 88; KE 04; 09; ME M3; 25; ME E3; ME D3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BRÜ 1	*Doering, L.*
Kommentar:		
Das Seminar besch?ftigt sich zum einen einf?hrend mit dem Leben und den Schriften des j?dischen Priesters, Feldherrn und Historikers Flavius Josephus, zum andern mit ausgew?hlten Aspekten der neutestamentlichen Literatur und Geschichte, auf die die Schriften des Josephus Schlaglichter werfen. Dabei werden auch methodische Fragen der Einbeziehung dieser Schriften in die exegetische Arbeit behandelt. ? Das Seminar kann bei Bedarf ganz in englischer Sprache angeboten werden; ansonsten werden einzelne Diskussionsg?nge in englischer Sprache gehalten. ? The Seminar deals, first, with introductory matters regarding the life and the writings of Flavius Josephus, the Jewish priest, military commander, and historian. It is, second, devoted to select aspects of New Testament literature and history on which Josephus' writings might shed light. We will also address methodological questions regarding the consideration of these writings in the work of the exegete. ? If requested the entire seminar will be held in English; otherwise it will feature select discussions in English.		
Literatur:		
Ausgew?hlte Literatur / Select Literature: B?ttrich, C./Herzer, J. (Hg.): Josephus und das Neue Testament. Wechselseitige Wahrnehmungen: II. Internationales Symposium zum Corpus Judaeo-Hellenisticum, 25.–28. Mai 2006, Greifswald, WUNT 209, T?bingen 2007. Mason, S.: Josephus and the New Testament, 2nd ed., Peabody, Mass., 2003. Mason, S.: Flavius Josephus und das Neue Testament, ?bers. v. M. Vogel, UTB, T?bingen 2000. Tuval, M.: From Jerusalem Priest to Roman Jew: On Josephus and the Paradigms of Ancient Judaism, WUNT 2/357, T?bingen 2013. ? ?Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben. Further literature will be mentioned in the seminar.		

3.3.2.3 Fachwissenschaftliches Modul III (Wahlpflicht)

018048	Hauptseminar: „Interpretation und Äœberinterpretation“ – Umberto Ecos Impulse fÃ¼r die Interpretation neutestamentlicher und altkirchlicher Texte (m. Griech.) 09; 25; KE 04; ME E3; ME M3 wöchentlich, 20.04.2017 - 06.07.2017, Do, ETH 102	*Bahl, P.*
Kommentar:		
Die Interpretation neutestamentlicher und kirchengeschichtlicher Texte stellt eine hermeneutische und methodische Herausforderung dar - welche Faktoren m?ssen beachtet werden, um die Bedeutung eines Textes erschlie?en zu k?nnen? Wie kann man Fragestellungen entwickeln, die die Interpretation ansto?en? Wann wird aus Interpretation ?berinterpretation? Gibt es Kriterien, um gute und schlechte Interpretationen voneinander zu unterscheiden? Das Seminar wird sich auf diese Grundfragen der Exegese einlassen und daf?r insbesondere Aufs?tze aus dem Sp?twerk des bedeutenden Semiotikers Umberto Eco heranziehen. Auf dieser Grundlage sollen in einem ersten Schritt ausgew?hlte Rezeptionen neutestamentlicher Texte in altkirchlichen Bibelkommentaren im Horizont von Interpretation und ?berinterpretation analysiert werden. In einem zweiten Schritt sollen Ans?tze zu eigenen Interpretationen ausgew?hlter neutestamentlicher und altkirchlicher Textpassagen erprobt und reflektiert werden. Insgesamt zielt das Seminar auf die Vertiefung und Reflexion der in den Proseminaren erworbenen Textkompetenzen. ?		
Bemerkung:		
Sprechstunde Reichert: nach dem Seminar; Sprechstunde Bahl: Do 12-13 Uhr.		

Literatur:

Umberto Eco, Zwischen Autor und Text: Interpretation und ?berinterpretation. Mit Einw?rfen von Richard Rorty, Jonathan Culler, Christine Brooke-Rose und Stefan Collini, M?nchen 1994; Ders., Die Grenzen der Interpretation, M?nchen 1999; Ders., Portr?t des ?lteren als J?ngerer Plinius, in: Ders., ?ber Spiegel und andere Ph?nomene, M?nchen 2. Auflg. 1991, S. 223-243.

018059	Vorlesung: Pneumatologie - das Wesen des Heiligen Geistes und seine zentrale theologische Bedeutung 02; 02; ME E4; ME E3; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ; BA 52; BA 5F; KE 04; 09; P1 07; 25; 27; ZK ZG; ZK ZH; BA L2; BA LF; 24; 21; A1; ME M2; ME M1; ME M3; ME M7; LS; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*Haudel, M.*

Kommentar:

Der Heilige Geist und sein Wirken gelten als schwer greifbar und nachvollziehbar. Deshalb soll eine Einf?hrung in sein Wesen und Wirken erfolgen. Daraus ergibt sich die Einsicht in das Wesen des dreieinigen Gottes sowie in die vielf?ltigen Dimensionen des Glaubens und ihre anthropologischen Grundlagen (Verst?ndnis des Menschseins). Zugleich erschlie?t das Wirken des Heiligen Geistes das Wesen der Gemeinschaft der Glaubenden (Kirche) und ihrer Weltverantwortung (Ethik). So er?ffnet der Zugang zum Wesen und Wirken des Heiligen Geistes die zentralen Gesichtspunkte der Theologie, was in der Vorlesung zum Tragen kommen soll. Auf diese Weise wird zugleich ein f?r das Pfarramt und den Religionsunterricht grundlegender Einblick in die zentralen christlichen Glaubensinhalte und ihre aktuelle Bedeutung gegeben.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Vorlesung **Allgemeine Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme an der Vorlesung + Essay = 3 LP

Literatur:

1. M. Haudel: Gotteslehre. Die Bedeutung der Trinit?ts?lehre f?r Theologie, Kirche und Welt (UTB), G?ttingen 2015 *[Lehrbuch: grundlegend u. leicht verst?ndlich]*; M. Haudel: Die Selbsterschlie?ung des dreieinigen Gottes. Grundlage eines ?kumenischen Offenbarungs-, Gottes- und Kirchenverst?ndnisses (= FS?Th 110), G?ttingen 2006; B.J. Hilberath: Pneumatologie, in: T. Schneider (Hg.): Handbuch der Dogmatik, Bd. 1, D?sseldorf 1992, S. 445-552; J. Molt???mann: Der Geist des Lebens. Eine ganzheitliche Pneumatologie, M?nchen 1991; W. Pannenberg: Was ist der Mensch? Die Anthropologie der Gegenwart im Lichte der Theologie, G?ttingen ^{8}1995.

018050	Hauptseminar: Lessing als Theologe ME E1; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ZK ZG; 09; 27; 25; KE 04; ME M3; ME M4; ME M7; ME M8; ME M1; ME M2; ZK ZH; P2 6C wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 106b	*Beutel, A.*

Kommentar:

Das Seminar wird theologisch einschl?gige Texte des Schriftstellers und Religionsphilosophen Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) exemplarisch interpretieren und damit die f?r die Aufkl?rungsepoche typische enge Verzahnung von Literatur und Theologie anschaulich machen. In der konstituierenden Sitzung wird das detaillierte Semesterprogramm vorgestellt, diskutiert und festgelegt werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr

Literatur:

Literatur zur Vorbereitung und Begleitung: Monika Fick: Lessing Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 3. Auflage 2010.

018051	Hauptseminar: Offenbarungsanspruch und Vernunfturteil: Petrus Abaelardus, Ein Dialog zwischen einem Philosophen, einem Juden und einem Christen ME E3; ME E1; ME E4; ME E2; ME E1; KE 04; 27; 25; 09; ME M4; ME M8; ME M7; ME M3; ZK ZG; ZK ZH; ME M2; ME M1; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*Strutwolf, H.*

Kommentar:

Petrus Abaelardus war nicht nur ein *enfant terrible* seiner Zeit, hochfahrend und von seiner eigenen – auch tats?chlich vorhandenen – Genialit?t ?berzeugt, wegen seiner ungl?cklichen Liebe entmannt, sp?ter wegen vermeintlicher Irrlehren mehrfach verurteilt, sondern ein brillanter theologischer Denker und zugleich ein imposanter Vorl?ufer des interreligi?sen Dialogs, wie seine bahnbrechende, aber erst in der Neuzeit wirklich angemessen rezipierte Schrift *Collationes sive Dialogus inter Philosophum, Iudaeum et Christianum* zeigt. Nicht eine der Theologien, die die anderen zu widerlegen trachtet, f?hrt hier das Wort, sondern die gegen?ber den Offenbarungsanspr?chen neutrale Philosophie fungiert in diesem Werk als schiedsrichterliche Instanz. Erst die Aufkl?rung sollte in der Frage der Religionen ansatzweise auf die H?he des Petrus Abaelardus kommen. Und auch wir heute k?nnen noch einiges von ihm lernen.

Bemerkung:

Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung

Literatur:

wird w?hrend des Seminars bekannt gegeben.

018087	Hauptseminar: Ã–kumenische Sozialethik: Gemeinsame Themen - konfessionelle Denkmuster - theologische Perspektiven ZK ZG; 24; P1 07; 11; KE 04; 24; 27; 25; ME M8; ME M7; ME M4; ME M3; ME E1; 09; ME E3; ME E4; ME E2; ZK ZH; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

Das Reformationsjubil?um 2016/17 gibt Gelegenheit zur Vergewisserung, wo die christlichen Kirchen heute stehen – je f?r sich und zueinander und nicht zuletzt in ihrer gemeinsam zu tragenden Weltverantwortung. Flucht und Migration (aufgrund von Kriegen, ?kologischen und ?konomischen Notlagen), wirtschaftliche und politische Umbr?che (von der Welthandelspolitik ?ber die neuen Nationalismen bis zur Terrorbedrohung), kulturelle und wissenschaftliche Herausforderungen (z.B. im Bereich der Bioethik) und nicht zuletzt die Verantwortung f?r die eigene Geschichte fordern die christlichen Kirchen (in Deutschland) gemeinsam heraus. Warum sind sie nur selten und eher leise ?kumenisch gemeinsam vernehmbar, wenn es um gesellschaftspolitische Positionierungen geht? – Ziel des Seminars ist es, theologische und ethische Grundlagen einer ?kumenischen Sozialethik in den konfessionellen Traditionen zu studieren, Differenzen und Gemeinsamkeiten kennenzulernen, H?rden und Chancen f?r ?kumenische Positionierungen auszuloten. – Das Seminar ist als Lekt?reseminar angelegt; Arbeitsgrundlage werden v.a. ausgew?hlte gemeinsame Stellungnahmen von katholischer und evangelischer Kirche in Deutschland aus den zur?ckliegenden drei Jahrzehnten sein.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14-15 Uhr

Literatur:

Literatur zur Einf?hrung Fast alle Texte, die im Seminar gemeinsam gelesen und bearbeitet werden, sind in der Reihe „Gemeinsame Texte” (hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und vom Kirchenamt der EKD) erschienen (http://www.dbk-shop.de/de/Deutsche-Bischofskonferenz/Gemeinsame-Texte.html; auch: http://www.ekd.de/ekd_kirchen/44057.html).

Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit". ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. Kre?, Hartmut, Kirchliche Stellungnahmen zu ethischen Themen: Neue Dogmatisierungen, Konfessionalisierungen und die Retardierung der kirchlichen ethischen Urteilsfindung, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 61 (2010), 3-9. Kre?, Hartmut, Katholische und evangelische Ethik im Nebeneinander - f?rdernd oder hemmend f?r den Ethikdiskurs?, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59 (2008), 59-64.?? Anforderung f?r Leistungsnachweise Vorbereitung auf die Textarbeit f?r die gemeinsame Analyse. Pr?sentation / Einf?hrung in die Textarbeit in zuvor verabredeten Gruppen. Jede/r TN verfasst zu vier der sieben im Seminar zu bearbeitenden Texte eine knappe Inhaltsangabe (2 Seiten) und schreibt jeweils zu einem thematisch relevanten Aspekt des Textes einen kurzen Kommentar (3 Seiten). Die Ausarbeitungen werden jeweils zum Termin der Seminarsitzung vorgelegt. ? Erste Vorschl?ge f?r eine Textauswahl: Grunds?tzlich: Wir k?nnten ein paar Akzente vorab setzen, einen Teil der Seminarsitzungen aber f?r eine mit den TN zu beratende Auswahl weiterer Schwerpunkte offen lassen (das w?re dann Aufgabe der ersten – oder zweiten – Sitzung (nachdem alle sich einen ?berblick ?ber das Panorama der Texte und Themen verschafft haben). Ich k?nnte mir vorstellen, mit dem aktuellen Papier zum Reformationsgedenken anzufangen. Das Sozialwort von 1997 mit dem Konsultationsprozess und dem theologisch-ethischen Kernkapitel zur ?kumenischen Sozialethik (Kap. 3) sollten wir unbedingt bearbeiten, am besten im Vergleich mit der ?kum. Sozialinitiative 2014/15. *Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen (GT 24 / 2016) Gott ist ein Freund des Lebens (1990) F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit (GT 9 / 1997) „ …und der Fremdling, der in deinen Toren ist" (GT 12 / 1997) und zugeh?rige Arbeitshilfe (GT 14) ?kumenische Sozialinitiative Im Dienst an einer GT 23* ? ? Literatur: Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit". ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit. Wort des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Deutschland. Eingeleitet und kommentiert von Marianne Heimbach-Steins und Andreas Lienkamp (Hrsg.) unter Mitarbeit von Gerhard Kruip und Stefan Lunte, M?nchen 1997. Heimbach-Steins, Marianne: Mit einer Stimme? Beobachtungen zur ?kumenischen Verst?ndigung im sozialethischen Sprechen der Kirchen, in: A. Bondolfi/H. M?nk (Hrsg.), Theologische Ethik heute (Festschrift f?r Hans Halter), Z?rich 1999, 325-351. Heimbach-Steins, Marianne: „Gemeinsame Verantwortung f?r eine gerechte Gesellschaft". Anmerkungen zur ?kumenischen „Sozialinitiative", in: AMOSinternational 8. Jg. 2014, H.2, 40-47. Heimbach-Steins, Marianne / Steins, Georg: Ornament, Fundament, Argument oder was sonst? Zur Rolle der Bibel als Kanon in theologischer Ethik und in gemeinsamen katholisch-evangelischen Texten, in: ZEE 45 (2001) 95-108.

018047	Hauptseminar: Josephus and the New Testament / Josephus und das Neue Testament (mit Griechisch) MA 88; KE 04; 09; ME M3; 25; ME E3; ME D3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich zum einen einf?hrend mit dem Leben und den Schriften des j?dischen Priesters, Feldherrn und Historikers Flavius Josephus, zum andern mit ausgew?hlten Aspekten der neutestamentlichen Literatur und Geschichte, auf die die Schriften des Josephus Schlaglichter werfen. Dabei werden auch methodische Fragen der Einbeziehung dieser Schriften in die exegetische Arbeit behandelt. ? Das Seminar kann bei Bedarf ganz in englischer Sprache angeboten werden; ansonsten werden einzelne Diskussionsg?nge in englischer Sprache gehalten. ? The Seminar deals, first, with introductory matters regarding the life and the writings of Flavius Josephus, the Jewish priest, military commander, and historian. It is, second, devoted to select aspects of New Testament literature and history on which Josephus' writings might shed light. We will also address methodological questions

regarding the consideration of these writings in the work of the exegete. ? If requested the entire seminar will be held in English; otherwise it will feature select discussions in English.
Literatur:
Ausgew?hlte Literatur / Select Literature: B?ttrich, C./Herzer, J. (Hg.): Josephus und das Neue Testament. Wechselseitige Wahrnehmungen: II. Internationales Symposium zum Corpus Judaeo-Hellenisticum, 25.–28. Mai 2006, Greifswald, WUNT 209, T?bingen 2007. Mason, S.: Josephus and the New Testament, 2nd ed., Peabody, Mass., 2003. Mason, S.: Flavius Josephus und das Neue Testament, ?bers. v. M. Vogel, UTB, T?bingen 2000. Tuval, M.: From Jerusalem Priest to Roman Jew: On Josephus and the Paradigms of Ancient Judaism, WUNT 2/357, T?bingen 2013. ? ?Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben. Further literature will be mentioned in the seminar.

018056	Hauptseminar: GETI'17: Global Ecumenical Theological Institute in Berlin ME E3; ME M3; 09; KE 04; P1 07; 25 n. V., 19.05.2017 - 01.06.2017, Fr	*Hintersteiner, N.*
Kommentar:		
GETI'17 ist ein 2-w?chiges ?kumenisch theologisches Intensivprogramm f?r fortgeschrittene Studierende aus aller Welt in Berlin vom 19.5.-1.6.2017 (rund um den Evangelischen Kirchentag).Das Programm l?dt ein zur wechselseitigen Wahrnahme und Vernetzung von TheologInnen unterschiedlichster europ?ischer Kirchen und Theologietraditionen, einschlie?lich von neuen Migrationskirchen, um im Horizont des Reformationsjubil?ums aktuelle soziale und gesellschaftliche Umbr?che und Herausforderungen theologisch zu bearbeiten. Im Zentrum stehen brennende Themen und Erfahrungshorizonte gegenw?rtiger ?kumenischer Theologie und Ekklesiologie: "Theologie reformieren", "Kirche der Migration" und "Transformation der Gesellschaft". Siehe: http://www.geti-17.de/. Kosten f?r Unterkunft, Verpflegung und Programm (inkl. Kirchentagsteilnahme): 350 Euro. Durch weitere Zusch?sse kann der Preis noch niedriger ausfallen. Pfarramtsstudierende k?nnen bei ihren Landeskirchen (Ausbildungsreferenten) um Zusch?sse bitten. ? Teilnehmerbegrenzung: 10 Studierende. Vorbesprechung: Donnerstag, 20. April, 16-18 Uhr, im R. KTH 5, Johannisstr. 4-8. Voranmeldung bei den Leitern des Hauptseminars erbeten bis 1. April 2017.		
Bemerkung:		
Vorbesprechung: 20.04.2017, 16-18 Uhr!!		

3.3.2.4 Fachdidaktisches Modul (Pflicht)

018062	Praxisorientiertes fachdidaktisches Hauptseminar: Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (mit Tagespraktikum, das 1 Woche Kernpraktikum entspricht) KE 04; 02; P1 07; 25; 27; ME M3; ME M8; ME M4; ME M7; ZK ZB; 09; ZK Z2 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 09-16 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 204	*Danilovich, Y.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar dient der Vorbereitung, Durchf?hrung und Nachbereitung des Tagespraktikums (fachdidaktisches Tagespraktikum) an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule.?Es soll dazu bef?higen, den Religionsunterricht an?Schulen zu beurteilen und vorzubereiten. Hierzu findet seminarbegleitend eine mehrw?chige Hospitation in einer Schulklasse statt. In dieser Klasse werden dann von Studierenden selbst Unterrichtsstunden gehalten. Zur Konzipierung dieser Unterrichtsstunden findet?am **24. Mai** von 9.00 bis 16.00 Uhr ein **Medienworkshop** in der Mediothek des Kirchenkreises statt, dessen **Besuch verpflichtend** ist. Die Abfassung einer Seminararbeit (Unterrichtsentwurf) ist integrierter Bestandteil der Lehrveranstaltung. Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird mit einer Woche auf das Blockpraktikum (Kernpraktikum)angerechnet.		

Bemerkung:
Maximal 12 Teilnehmer/innen. Pers?nliche Voranmeldung allersp?testens bis Freitag, 17. M?rz 2017 erforderlich!

018090	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Der Religionsunterricht und die Fragen nach Sterben, Tod und christlicher Hoffnung 24; ZK ZB; ZK Z2; ME E1; ME E1; 21; ME M1; ME M2; ME M3; KE 04; 27; ME M8; ZK ZH; 25; 09; ME E3; ME M7; ME E4; ME E1; ME E2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 203	*LÃ¼bking, H.*

018089	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Die Frage nach Gott als Zentrum des Religionsunterrichts ME M3; ZK Z2; 24; 25; ME M2; 21; ME E3; 09; ME E1; ME E1; KE 04; ME E2; ME M1; P1 68; 11; ME E4 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 203	*LÃ¼bking, H.*

018091	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Sterben und Tod in der Kinderliteratur - am Beispiel des Werks Astrid Lindgrens ME E2; ME E1; ME E4; ME M7; ME E3; 09; 25; ME M8; 27; KE 04; ME M3; ME M2; 24; ME M1; 21; ME E1; ME E1; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 201	*Grethlein, C.*

018061	Praxisorientiertes fachdidaktisches Hauptseminar: Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (mit Tagespraktikum, das 1 Woche Kernpraktikum entspricht) KE 04; 02; P1 07; 09; ZK ZB; ZK Z2; ME M4; ME M8; ME M3; ME M7; 25; 27 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 09-16, ETH 203 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 204	*Grethlein, C.*

Kommentar:
Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar dient der Vorbereitung, Durchf?hrung und Nachbereitung des Tagespraktikums (fachdidaktisches Tagespraktikum) an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule.?Es soll dazu bef?higen, den Religionsunterricht an?Schulen zu beurteilen und vorzubereiten. Hierzu findet seminarbegleitend eine mehrw?chige Hospitation in einer Schulklasse statt. In dieser Klasse werden dann von Studierenden selbst Unterrichtsstunden gehalten. Zur Konzipierung dieser Unterrichtsstunden findet?am **Mittwoch, 24. Mai** von 9.00 bis 16.00 Uhr ein **Medienworkshop** in der Mediothek des Kirchenkreises statt, dessen **Besuch verpflichtend** ist. Die Abfassung einer Seminararbeit (Unterrichtsentwurf) ist integrierter Bestandteil der Lehrveranstaltung. Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird mit einer Woche auf das Blockpraktikum (Kernpraktikum)angerechnet.
Bemerkung:
Maximal 12 Teilnehmer/innen. Pers?nliche Voranmeldung bis zum 17. M?rz 2017 erforderlich!

018078	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Interkonfessionelles und interreligiÃ¶ses Lernen: Hermeneutische Perspektiven KE 04; 09; ME E2; ME E1; ME E1; ME E1; ME E3; ME E4; ME M3; ME M8; ME M7; 27; 21; 25; 24; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 305	*Danilovich, Y.*

3.3.2.5 Kernpraktikum

018088	Kernpraktikum:Herbst 2017 ME M2; ME M3; ME M1; ME M7; ME M8; ME M4; 42; 24; 21; 43; BA BH; BA BG Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 18-20, ETH 203	*Holze, E.*
Kommentar:		
Betreuung, Vor- und Nachbereitung des Kernpraktikums. Zentrale Informations- und verbindliche Anmeldeveranstaltung am 10. Mai 2017 um 18.00 Uhr?in Raum 203. Die weiteren Termine werden mit dem Dozenten in der Seminargruppe vereinbart.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: mittwochs von 12.00 bis 13.00 Uhr		

018103	Blockpraktikum im Gymnasium (4 Wochen Kernpraktikum): Herbst 2017 ME M3; 25; 49; KE 04 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 18-20, ETH 203	*Holze, E.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Vor- und Nachbereitung sowie Durchf?hrung von Praxisphase im Rahmen des Kernpraktikums. Zentrale Informations- und Anmeldeveranstaltung am 10. Mai 2017 um 18.00 Uhr in Raum 203. Die weiteren Termine werden mit dem Dozenten in der Seminargruppe vereinbart.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Mittwochs von 12.00 bis 13.00 Uhr		

3.3.3 Master of Education Berufskolleg (aufbauend auf B2-Fach)

3.3.3.1 Fachwissenschaftliches Modul I (Wahlpflicht)

018080	Hauptseminar: Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums im Kontext (mit Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; 21; KE 04; 09; ME E3; ME D3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*LÃ¶hr, H.*
Kommentar:		
Das Seminar widmet sich der Frage nach der Ethik und der Moral, welche in der Erz?hlung des Johannes-Evangeliums zum Ausdruck gebracht wird. Es greift damit zwei aktuelle Fragen der Erforschung fr?hchristlicher Ethik und Moral auf: Inwieweit kann ?berhaupt von einer „Ethik“ des vierten Evangeliums gesprochen werden? Und allgemeiner: Wie „funktionieren“ narrative Texte in Hinsicht auf ethische Reflexion und moralische Weisung? ? Ziel des Seminars ist es, Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums nicht blo? textintern zu erheben, sondern in den Kontext ethischer Reflexion und Sprachbildung des entstehenden Christentums zu stellen und so allererst historisch und theologisch verstehbar zu machen.		
Bemerkung:		
pr?fungsrelevant, Pflichtbereich		
Literatur:		
van der Watt, J. G./Zimmermann, R. (hg.), Rethinking the Ethics of John (WUNT I 291), T?bingen 2012 ?		

018023	Hauptseminar: Antike Synagogen: Texte – ArchÃ¤ologie – Kunst (ohne Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8;	*Doering, L.*

	27; 24; KE 04; ME E3; 09; A2; BA B2; BA L2; BA LH; MA 88; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BRÜ 1	

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen, ihrer historischen Entwicklung, ihrer Architektur und ihrer k?nstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einf?hrung in die Grundbegriffe und einen chronologischen ?berblick. Danach werden Fallstudien spezifischer Synagogen aus unterschiedlichen Zeiten und Orten behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Arch?ologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Studium textlicher Quellen).

Literatur:

Fine, S.: This Holy Place: On the Sanctity of the Synagogue during the Greco-Roman Period, Notra Dame, Ind., 1998. Levine, L. I.: The Ancient Synagogue: The First Thousand Years, 2. Aufl., New Haven, Conn., 2005. Runesson, A./Binder, D./Olsson, B.: The Ancient Synagogue from its Origins to 200 C.E.: A Source Book, AJEC 72, Leiden 2008. ? Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

3.3.3.2 Fachwissenschaftliches Modul II (Wahlpflicht)

018059	Vorlesung: Pneumatologie - das Wesen des Heiligen Geistes und seine zentrale theologische Bedeutung 02; 02; ME E4; ME E3; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ; BA 52; BA 5F; KE 04; 09; P1 07; 25; 27; ZK ZG; ZK ZH; BA L2; BA LF; 24; 21; A1; ME M2; ME M1; ME M3; ME M7; LS; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*Haudel, M.*

Kommentar:

Der Heilige Geist und sein Wirken gelten als schwer greifbar und nachvollziehbar. Deshalb soll eine Einf?hrung in sein Wesen und Wirken erfolgen. Daraus ergibt sich die Einsicht in das Wesen des dreieinigen Gottes sowie in die vielf?ltigen Dimensionen des Glaubens und ihre anthropologischen Grundlagen (Verst?ndnis des Menschseins). Zugleich erschlie?t das Wirken des Heiligen Geistes das Wesen der Gemeinschaft der Glaubenden (Kirche) und ihrer Weltverantwortung (Ethik). So er?ffnet der Zugang zum Wesen und Wirken des Heiligen Geistes die zentralen Gesichtspunkte der Theologie, was in der Vorlesung zum Tragen kommen soll. Auf diese Weise wird zugleich ein f?r das Pfarramt und den Religionsunterricht grundlegender Einblick in die zentralen christlichen Glaubensinhalte und ihre aktuelle Bedeutung gegeben.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Vorlesung **Allgemeine Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme an der Vorlesung + Essay = 3 LP

Literatur:

1. M. Haudel: Gotteslehre. Die Bedeutung der Trinit?ts?lehre f?r Theologie, Kirche und Welt (UTB), G?ttingen 2015 *[Lehrbuch: grundlegend u. leicht verst?ndlich]*; M. Haudel: Die Selbsterschlie?ung des dreieinigen Gottes. Grundlage eines ?kumenischen Offenbarungs-, Gottes- und Kirchenverst?ndnisses (= FS?Th 110), G?ttingen 2006; B.J. Hilberath: Pneumatologie, in: T. Schneider (Hg.): Handbuch der Dogmatik, Bd. 1, D?sseldorf 1992, S. 445-552; J. Molt???mann: Der Geist des Lebens. Eine ganzheitliche Pneumatologie, M?nchen 1991; W. Pannenberg: Was ist der Mensch? Die Anthropologie der Gegenwart im Lichte der Theologie, G?ttingen ^{8}1995.

	ME E3; ME M1; ME M2; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; ME M8; 02; P1 07; KE	*Stolina, R.*

	04; 09; ME M4; ME E4; ME E1; ME M7; ME M3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di	

Kommentar:

Ist die Lehre von der Trinit?t die „Summe des Evangeliums“, „Rahmentheorie des christlichen Glaubens“ oder doch nur ein „Denkmal der Kirchengeschichte“? Im Seminar werden nach einer Vergegenw?rtigung der dogmengeschichtlichen Entwicklung ma?gebliche Entw?rfe zur Trinit?tstheologie (K. Barth; K. Rahner; W. Pannenberg; E. J?ngel) sowie aktuelle Fragestellungen behandelt.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Lehrveranstaltung ? **DIESE VERANSTALTUNG MUSS LEIDER AUSFALLEN!!!**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: K. Beyschlag, Grundri? der Dogmengeschichte I, 2. Aufl. 1988, ?? 13 und 14; W. H?rle, Dogmatik, Kap. 11, Die Dreieinigkeit Gottes; Chr. Schw?bel, Die Trinit?tslehre als Rahmentheorie des christlichen Glaubens, in: Ders., Gott in Beziehung, 2002, 25-51.

018050	Hauptseminar: Lessing als Theologe ME E1; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ZK ZG; 09; 27; 25; KE 04; ME M3; ME M4; ME M7; ME M8; ME M1; ME M2; ZK ZH; P2 6C wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 106b	*Beutel, A.*

Kommentar:

Das Seminar wird theologisch einschl?gige Texte des Schriftstellers und Religionsphilosophen Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) exemplarisch interpretieren und damit die f?r die Aufkl?rungsepoche typische enge Verzahnung von Literatur und Theologie anschaulich machen. In der konstituierenden Sitzung wird das detaillierte Semesterprogramm vorgestellt, diskutiert und festgelegt werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr

Literatur:

Literatur zur Vorbereitung und Begleitung: Monika Fick: Lessing Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 3. Auflage 2010.

018051	Hauptseminar: Offenbarungsanspruch und Vernunfturteil: Petrus Abaelardus, Ein Dialog zwischen einem Philosophen, einem Juden und einem Christen ME E3; ME E1; ME E4; ME E2; ME E1; KE 04; 27; 25; 09; ME M4; ME M8; ME M7; ME M3; ZK ZG; ZK ZH; ME M2; ME M1; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*Strutwolf, H.*

Kommentar:

Petrus Abaelardus war nicht nur ein *enfant terrible* seiner Zeit, hochfahrend und von seiner eigenen – auch tats?chlich vorhandenen – Genialit?t ?berzeugt, wegen seiner ungl?cklichen Liebe entmannt, sp?ter wegen vermeintlicher Irrlehren mehrfach verurteilt, sondern ein brillanter theologischer Denker und zugleich ein imposanter Vorl?ufer des interreligi?sen Dialogs, wie seine bahnbrechende, aber erst in der Neuzeit wirklich angemessen rezipierte Schrift *Collationes sive Dialogus inter Philosophum, Iudaeum et Christianum* zeigt. Nicht eine der Theologien, die die anderen zu widerlegen trachtet, f?hrt hier das Wort, sondern die gegen?ber den Offenbarungsanspr?chen neutrale Philosophie fungiert in

diesem Werk als schiedsrichterliche Instanz. Erst die Aufkl?rung sollte in der Frage der Religionen ansatzweise auf die H?he des Petrus Abaelardus kommen. Und auch wir heute k?nnen noch einiges von ihm lernen.
Bemerkung:
Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung
Literatur:
wird w?hrend des Seminars bekannt gegeben.

018087	Hauptseminar: Ã–kumenische Sozialethik: Gemeinsame Themen - konfessionelle Denkmuster - theologische Perspektiven ZK ZG; 24; P1 07; 11; KE 04; 24; 27; 25; ME M8; ME M7; ME M4; ME M3; ME E1; 09; ME E3; ME E4; ME E2; ZK ZH; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*von Scheliha, A.*

Kommentar:
Das Reformationsjubil?um 2016/17 gibt Gelegenheit zur Vergewisserung, wo die christlichen Kirchen heute stehen – je f?r sich und zueinander und nicht zuletzt in ihrer gemeinsam zu tragenden Weltverantwortung. Flucht und Migration (aufgrund von Kriegen, ?kologischen und ?konomischen Notlagen), wirtschaftliche und politische Umbr?che (von der Welthandelspolitik ?ber die neuen Nationalismen bis zur Terrorbedrohung), kulturelle und wissenschaftliche Herausforderungen (z.B. im Bereich der Bioethik) und nicht zuletzt die Verantwortung f?r die eigene Geschichte fordern die christlichen Kirchen (in Deutschland) gemeinsam heraus. Warum sind sie nur selten und eher leise ?kumenisch gemeinsam vernehmbar, wenn es um gesellschaftspolitische Positionierungen geht? – Ziel des Seminars ist es, theologische und ethische Grundlagen einer ?kumenischen Sozialethik in den konfessionellen Traditionen zu studieren, Differenzen und Gemeinsamkeiten kennenzulernen, H?rden und Chancen f?r ?kumenische Positionierungen auszuloten. – Das Seminar ist als Lekt?reseminar angelegt; Arbeitsgrundlage werden v.a. ausgew?hlte gemeinsame Stellungnahmen von katholischer und evangelischer Kirche in Deutschland aus den zur?ckliegenden drei Jahrzehnten sein.
Bemerkung:
Sprechstunde: Do 14-15 Uhr
Literatur:
Literatur zur Einf?hrung Fast alle Texte, die im Seminar gemeinsam gelesen und bearbeitet werden, sind in der Reihe „Gemeinsame Texte” (hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und vom Kirchenamt der EKD) erschienen (http://www.dbk-shop.de/de/Deutsche-Bischofskonferenz/Gemeinsame-Texte.html; auch: http://www.ekd.de/ekd_kirchen/44057.html). Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. Kre?, Hartmut, Kirchliche Stellungnahmen zu ethischen Themen: Neue Dogmatisierungen, Konfessionalisierungen und die Retardierung der kirchlichen ethischen Urteilsfindung, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 61 (2010), 3-9. Kre?, Hartmut, Katholische und evangelische Ethik im Nebeneinander - f?rdernd oder hemmend f?r den Ethikdiskurs?, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59 (2008), 59-64.?? Anforderung f?r Leistungsnachweise Vorbereitung auf die Textarbeit f?r die gemeinsame Analyse. Pr?sentation / Einf?hrung in die Textarbeit in zuvor verabredeten Gruppen. Jede/r TN verfasst zu vier der sieben im Seminar zu bearbeitenden Texte eine knappe Inhaltsangabe (2 Seiten) und schreibt jeweils zu einem thematisch relevanten Aspekt des Textes einen kurzen Kommentar (3 Seiten). Die Ausarbeitungen werden jeweils zum Termin der Seminarsitzung vorgelegt. ? Erste Vorschl?ge f?r eine Textauswahl: Grunds?tzlich: Wir k?nnten ein paar Akzente vorab setzen, einen Teil der Seminarsitzungen aber f?r eine mit den TN zu beratende Auswahl weiterer Schwerpunkte offen lassen (das w?re dann Aufgabe der ersten – oder zweiten – Sitzung (nachdem alle sich einen ?berblick ?ber das Panorama der Texte und Themen

verschafft haben). Ich k?nnte mir vorstellen, mit dem aktuellen Papier zum Reformationsgedenken anzufangen. Das Sozialwort von 1997 mit dem Konsultationsprozess und dem theologisch-ethischen Kernkapitel zur ?kumenischen Sozialethik (Kap. 3) sollten wir unbedingt bearbeiten, am besten im Vergleich mit der ?kum. Sozialinitiative 2014/15. *Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen (GT 24 / 2016) Gott ist ein Freund des Lebens (1990) F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit (GT 9 / 1997) „ …und der Fremdling, der in deinen Toren ist" (GT 12 / 1997) und zugeh?rige Arbeitshilfe (GT 14) ?kumenische Sozialinitiative Im Dienst an einer GT 23* ? ? Literatur: Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit". ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit. Wort des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Deutschland. Eingeleitet und kommentiert von Marianne Heimbach-Steins und Andreas Lienkamp (Hrsg.) unter Mitarbeit von Gerhard Kruip und Stefan Lunte, M?nchen 1997. Heimbach-Steins, Marianne: Mit einer Stimme? Beobachtungen zur ?kumenischen Verst?ndigung im sozialethischen Sprechen der Kirchen, in: A. Bondolfi/H. M?nk (Hrsg.), Theologische Ethik heute (Festschrift f?r Hans Halter), Z?rich 1999, 325-351. Heimbach-Steins, Marianne: „Gemeinsame Verantwortung f?r eine gerechte Gesellschaft". Anmerkungen zur ?kumenischen „Sozialinitiative", in: AMOSinternational 8. Jg. 2014, H.2, 40-47. Heimbach-Steins, Marianne / Steins, Georg: Ornament, Fundament, Argument oder was sonst? Zur Rolle der Bibel als Kanon in theologischer Ethik und in gemeinsamen katholisch-evangelischen Texten, in: ZEE 45 (2001) 95-108.

3.3.3.3 Fachwissenschaftliches Modul III (Wahlpflicht)

018093	Hauptseminar: HybriditÃ¤tskonzepte in religionswissenschaftlicher und interkulturell-theologischer Perspektive (Interkulturelle/interreligiÃ¶se Theologie 4) ME E2; ME E4; ME E3; ME E1; ME E1; 09; ME M7; ME M8; 25; BA B2; KE 04; 11; ME M3; P1 07; 27; ME M4; BA L2; BA L2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	*Heinrich, F.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Im Mittelpunkt des Seminars steht die ausf?hrliche und gr?ndliche Lekt?re von Homi K. Bhabbas "The Location of Culture" und Peter Burkes "Cultural Hybridity". Entlang dieser Texte wird diskutiert, worin sich diese Ans?tze von Synkretismus oder Kreolisierungskonzepten unterscheiden und inwiefern durch die Rede von "Hybridit?t" neue Forschungsans?tze und Perspektiven in der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie erschlossen werden.

Bemerkung:

Sprechstunde:?? nach Vereinbarung oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Comparative Theology in the Millennial Classroom. Hybrid Identities, Negotiated Boundaries. Ed. By Mar Brecht / Reid B. Locklin, New York / London 2016; Homi K. Bhabha: The Location of Culture. With a new Preface by the Author, London / New York 1994; Peter Burke: Cultural Hybridity, Cambridge 2009; Cornelia Sieber: Der ‘dritte Raum des Aussprechens’ – Hybridit?t – Minderheitendifferenz. Hom K. Bhabha: “The Location of Culture, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos,? Wiesbaden 2012, S. 97-108.

018059	Vorlesung: Pneumatologie - das Wesen des Heiligen Geistes und seine zentrale theologische Bedeutung 02; 02; ME E4; ME E3; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ; BA 52; BA 5F; KE 04; 09; P1 07; 25; 27; ZK ZG; ZK ZH; BA L2; BA LF; 24; 21; A1; ME M2; ME M1; ME M3; ME M7; LS; ME E3	*Haudel, M.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	

Kommentar:

Der Heilige Geist und sein Wirken gelten als schwer greifbar und nachvollziehbar. Deshalb soll eine Einf?hrung in sein Wesen und Wirken erfolgen. Daraus ergibt sich die Einsicht in das Wesen des dreieinigen Gottes sowie in die vielf?ltigen Dimensionen des Glaubens und ihre anthropologischen Grundlagen (Verst?ndnis des Menschseins). Zugleich erschlie?t das Wirken des Heiligen Geistes das Wesen der Gemeinschaft der Glaubenden (Kirche) und ihrer Weltverantwortung (Ethik). So er?ffnet der Zugang zum Wesen und Wirken des Heiligen Geistes die zentralen Gesichtspunkte der Theologie, was in der Vorlesung zum Tragen kommen soll. Auf diese Weise wird zugleich ein f?r das Pfarramt und den Religionsunterricht grundlegender Einblick in die zentralen christlichen Glaubensinhalte und ihre aktuelle Bedeutung gegeben.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Vorlesung **Allgemeine Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme an der Vorlesung + Essay = 3 LP

Literatur:

1. M. Haudel: Gotteslehre. Die Bedeutung der Trinit?ts?lehre f?r Theologie, Kirche und Welt (UTB), G?ttingen 2015 *[Lehrbuch: grundlegend u. leicht verst?ndlich]*; M. Haudel: Die Selbsterschlie?ung des dreieinigen Gottes. Grundlage eines ?kumenischen Offenbarungs-, Gottes- und Kirchenverst?ndnisses (= FS?Th 110), G?ttingen 2006; B.J. Hilberath: Pneumatologie, in: T. Schneider (Hg.): Handbuch der Dogmatik, Bd. 1, D?sseldorf 1992, S. 445-552; J. Molt???mann: Der Geist des Lebens. Eine ganzheitliche Pneumatologie, M?nchen 1991; W. Pannenberg: Was ist der Mensch? Die Anthropologie der Gegenwart im Lichte der Theologie, G?ttingen ^{8}1995.

018087	Hauptseminar: Ã–kumenische Sozialethik: Gemeinsame Themen - konfessionelle Denkmuster - theologische Perspektiven ZK ZG; 24; P1 07; 11; KE 04; 24; 27; 25; ME M8; ME M7; ME M4; ME M3; ME E1; 09; ME E3; ME E4; ME E2; ZK ZH; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

Das Reformationsjubil?um 2016/17 gibt Gelegenheit zur Vergewisserung, wo die christlichen Kirchen heute stehen – je f?r sich und zueinander und nicht zuletzt in ihrer gemeinsam zu tragenden Weltverantwortung. Flucht und Migration (aufgrund von Kriegen, ?kologischen und ?konomischen Notlagen), wirtschaftliche und politische Umbr?che (von der Welthandelspolitik ?ber die neuen Nationalismen bis zur Terrorbedrohung), kulturelle und wissenschaftliche Herausforderungen (z.B. im Bereich der Bioethik) und nicht zuletzt die Verantwortung f?r die eigene Geschichte fordern die christlichen Kirchen (in Deutschland) gemeinsam heraus. Warum sind sie nur selten und eher leise ?kumenisch gemeinsam vernehmbar, wenn es um gesellschaftspolitische Positionierungen geht? – Ziel des Seminars ist es, theologische und ethische Grundlagen einer ?kumenischen Sozialethik in den konfessionellen Traditionen zu studieren, Differenzen und Gemeinsamkeiten kennenzulernen, H?rden und Chancen f?r ?kumenische Positionierungen auszuloten. – Das Seminar ist als Lekt?reseminar angelegt; Arbeitsgrundlage werden v.a. ausgew?hlte gemeinsame Stellungnahmen von katholischer und evangelischer Kirche in Deutschland aus den zur?ckliegenden drei Jahrzehnten sein.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14-15 Uhr

Literatur:

Literatur zur Einf?hrung Fast alle Texte, die im Seminar gemeinsam gelesen und bearbeitet werden, sind in der Reihe „Gemeinsame Texte” (hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und vom Kirchenamt der EKD) erschienen (http://www.dbk-shop.de/de/Deutsche-

Bischofskonferenz/Gemeinsame-Texte.html; auch: http://www.ekd.de/ekd_kirchen/44057.html). Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit". ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. Kre?, Hartmut, Kirchliche Stellungnahmen zu ethischen Themen: Neue Dogmatisierungen, Konfessionalisierungen und die Retardierung der kirchlichen ethischen Urteilsfindung, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 61 (2010), 3-9. Kre?, Hartmut, Katholische und evangelische Ethik im Nebeneinander - f?rdernd oder hemmend f?r den Ethikdiskurs?, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59 (2008), 59-64.?? Anforderung f?r Leistungsnachweise Vorbereitung auf die Textarbeit f?r die gemeinsame Analyse. Pr?sentation / Einf?hrung in die Textarbeit in zuvor verabredeten Gruppen. Jede/r TN verfasst zu vier der sieben im Seminar zu bearbeitenden Texte eine knappe Inhaltsangabe (2 Seiten) und schreibt jeweils zu einem thematisch relevanten Aspekt des Textes einen kurzen Kommentar (3 Seiten). Die Ausarbeitungen werden jeweils zum Termin der Seminarsitzung vorgelegt. ? Erste Vorschl?ge f?r eine Textauswahl: Grunds?tzlich: Wir k?nnten ein paar Akzente vorab setzen, einen Teil der Seminarsitzungen aber f?r eine mit den TN zu beratende Auswahl weiterer Schwerpunkte offen lassen (das w?re dann Aufgabe der ersten – oder zweiten – Sitzung (nachdem alle sich einen ?berblick ?ber das Panorama der Texte und Themen verschafft haben). Ich k?nnte mir vorstellen, mit dem aktuellen Papier zum Reformationsgedenken anzufangen. Das Sozialwort von 1997 mit dem Konsultationsprozess und dem theologisch-ethischen Kernkapitel zur ?kumenischen Sozialethik (Kap. 3) sollten wir unbedingt bearbeiten, am besten im Vergleich mit der ?kum. Sozialinitiative 2014/15. *Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen (GT 24 / 2016) Gott ist ein Freund des Lebens (1990) F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit (GT 9 / 1997) „ …und der Fremdling, der in deinen Toren ist" (GT 12 / 1997) und zugeh?rige Arbeitshilfe (GT 14) ?kumenische Sozialinitiative Im Dienst an einer GT 23* ? ? Literatur: Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit". ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit. Wort des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Deutschland. Eingeleitet und kommentiert von Marianne Heimbach-Steins und Andreas Lienkamp (Hrsg.) unter Mitarbeit von Gerhard Kruip und Stefan Lunte, M?nchen 1997. Heimbach-Steins, Marianne: Mit einer Stimme? Beobachtungen zur ?kumenischen Verst?ndigung im sozialethischen Sprechen der Kirchen, in: A. Bondolfi/H. M?nk (Hrsg.), Theologische Ethik heute (Festschrift f?r Hans Halter), Z?rich 1999, 325-351. Heimbach-Steins, Marianne: „Gemeinsame Verantwortung f?r eine gerechte Gesellschaft". Anmerkungen zur ?kumenischen „Sozialinitiative", in: AMOSinternational 8. Jg. 2014, H.2, 40-47. Heimbach-Steins, Marianne / Steins, Georg: Ornament, Fundament, Argument oder was sonst? Zur Rolle der Bibel als Kanon in theologischer Ethik und in gemeinsamen katholisch-evangelischen Texten, in: ZEE 45 (2001) 95-108.

3.3.3.4 Fachdidaktisches Modul

018062	Praxisorientiertes fachdidaktisches Hauptseminar: Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (mit Tagespraktikum, das 1 Woche Kernpraktikum entspricht) KE 04; 02; P1 07; 25; 27; ME M3; ME M8; ME M4; ME M7; ZK ZB; 09; ZK Z2 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 09-16 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 204	*Danilovich, Y.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar dient der Vorbereitung, Durchf?hrung und Nachbereitung des Tagespraktikums (fachdidaktisches Tagespraktikum) an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule.?Es soll dazu bef?higen, den Religionsunterricht an?Schulen zu beurteilen und

vorzubereiten. Hierzu findet seminarbegleitend eine mehrw?chige Hospitation in einer Schulklasse statt. In dieser Klasse werden dann von Studierenden selbst Unterrichtsstunden gehalten. Zur Konzipierung dieser Unterrichtsstunden findet?am **24. Mai** von 9.00 bis 16.00 Uhr ein **Medienworkshop** in der Mediothek des Kirchenkreises statt, dessen **Besuch verpflichtend** ist. Die Abfassung einer Seminararbeit (Unterrichtsentwurf) ist integrierter Bestandteil der Lehrveranstaltung. Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird mit einer Woche auf das Blockpraktikum (Kernpraktikum)angerechnet.

Bemerkung:

Maximal 12 Teilnehmer/innen. Pers?nliche Voranmeldung allersp?testens bis Freitag, 17. M?rz 2017 erforderlich!

018104	Blockpraktikum im Berufskolleg (4 Wochen Kernpraktikum): Herbst 2017 ME M8; ME M7; ME M4; KE 04; 27 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 18-20, ETH 203	*Holze, E.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Vor- und Nachbereitung sowie Durchf?hrung von Praxisphase im Rahmen des Kernpraktikums. Zentrale Informations- und Anmeldeveranstaltung am 10. Mai 2017 um 18.00 Uhr in Raum 203. Die weiteren Termine werden mit dem Dozenten in der Seminargruppe vereinbart. ?

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwochs von 12.00 bis 13.00 Uhr

018090	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Der Religionsunterricht und die Fragen nach Sterben, Tod und christlicher Hoffnung 24; ZK ZB; ZK Z2; ME E1; ME E1; 21; ME M1; ME M2; ME M3; KE 04; 27; ME M8; ZK ZH; 25; 09; ME E3; ME M7; ME E4; ME E1; ME E2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 203	*LÃ¼bking, H.*

018091	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Sterben und Tod in der Kinderliteratur - am Beispiel des Werks Astrid Lindgrens ME E2; ME E1; ME E4; ME M7; ME E3; 09; 25; ME M8; 27; KE 04; ME M3; ME M2; 24; ME M1; 21; ME E1; ME E1; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 201	*Grethlein, C.*

018061	Praxisorientiertes fachdidaktisches Hauptseminar: Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (mit Tagespraktikum, das 1 Woche Kernpraktikum entspricht) KE 04; 02; P1 07; 09; ZK ZB; ZK Z2; ME M4; ME M8; ME M3; ME M7; 25; 27 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 09-16, ETH 203 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 204	*Grethlein, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar dient der Vorbereitung, Durchf?hrung und Nachbereitung des Tagespraktikums (fachdidaktisches Tagespraktikum) an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule.?Es soll dazu bef?higen, den Religionsunterricht an?Schulen zu beurteilen und vorzubereiten. Hierzu findet seminarbegleitend eine mehrw?chige Hospitation in einer Schulklasse statt. In dieser Klasse werden dann von Studierenden selbst Unterrichtsstunden gehalten. Zur Konzipierung dieser Unterrichtsstunden findet?am **Mittwoch, 24. Mai** von 9.00 bis 16.00 Uhr ein **Medienworkshop** in der Mediothek des Kirchenkreises statt, dessen **Besuch verpflichtend** ist. Die Abfassung einer Seminararbeit (Unterrichtsentwurf) ist integrierter Bestandteil der Lehrveranstaltung. Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird mit einer Woche auf das Blockpraktikum

(Kernpraktikum)angerechnet.
Bemerkung:
Maximal 12 Teilnehmer/innen. Pers?nliche Voranmeldung bis zum 17. M?rz 2017 erforderlich!

018078	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Interkonfessionelles und interreligiÃ¶ses Lernen: Hermeneutische Perspektiven KE 04; 09; ME E2; ME E1; ME E1; ME E1; ME E3; ME E4; ME M3; ME M8; ME M7; 27; 21; 25; 24; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 305	*Danilovich, Y.*

3.3.4 Master of Education Berufskolleg (aufbauend auf BB-BA)

3.3.4.1 Modul Allgemeine Einführung (Pflicht)

3.3.4.2 Basismodul Altes Testament (Pflicht)

018074	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die wissenschaftliche Arbeit am Alten Testaments (ohne Hebr.) MA 88; 21; 25; 24; 27; BA BG; BA BH; BA BF; ZK ZH; ZK ZH; ME M8; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*Salo, R.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Im Proseminar werden die für eine methodisch verantwortete Exegese unverzichtbaren Arbeitsschritte vorgestellt und an verschiedenen Texten des AT gemeinsam erprobt. Dabei soll die Auseinandersetzung mit den gebräuchlichen Hilfsmitteln sowie der relevanten Sekundärliteratur eingeübt werden.		
Bemerkung:		
Der Stoff des Proseminars kann Gegenstand der Zwischenprüfung werden (ZPL) Sprechstunde: Di 15-16		
Literatur:		
U. Becker, Exegese des Alten Testaments, Tübingen. Ein Methoden- und Arbeitsbuch (UTB 2664), Tübingen ^{2}2008; Kreuzer, S. / Vieweger, D. u.a., Proseminar I. Altes Testament, Stuttgart ^{2}2005.		

3.3.4.3 Basismodul Neues Testament (Pflicht)

018095	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Exegese des Neuen Testaments (ohne Griechisch) BA L2; ME M8; BA BH; ZK ZG; ZK ZH; BA B2; BA BF; ZK ZB; BA BG; BA LF; BA LH; BA LG; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*Maskow, L.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Anhand von deutschen ?bersetzungen des Neuen Testaments werden in diesem Proseminar die methodischen Arbeitsschritte zur historisch-kritischen Exegese neutestamentlicher Texte erarbeitet und erprobt. Ziel ist es, das Handwerkszeug zur Erstellung einer verantwortlichen und verantwortbaren Interpretation zu kennen und in Grundz?gen anwenden zu k?nnen. In diesem Semester werden wir die Methoden an ausgew?hlten Texten des Buches Exodus erproben.		
Bemerkung:		

Sprechstunde: nach Vereinbarung
Literatur:
1) Bitte schaffen Sie zur ersten Sitzung als Arbeitsgrundlage das Lehrbuch: "Egger, Wilhelm; Wick, Peter: Methodenlehre zum Neuen Testament. Freiburg i. Br. ^{6}2011" an! 2) Brinker, Klaus: Linguistische Textanalyse. Eine Einf?hrung in Grundbegriffe und Methoden. Berlin ^{8}2014. 24-80.

3.3.4.4 Basismodul Kirchen-, Theologie- und Religionsgeschichte (Pflicht)

018017	Proseminar: EinfÃ¼hrung in den Islam BA BH; BA BH; ZK ZH; ZK ZG; KE 04; BA LH; BA LF; BA L2; BA LG; 09; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*Emirahmetoglu, E.*
Kommentar:		
Das Ziel dieses Seminars besteht darin, eine einführende Studie über die Geschichte, Glaubensbekenntnisse und Praktiken des Islam anzubieten. In diesem Zusammenhang werden konfessionelle Spaltungen, rituelle Praktiken, die rechtlichen Schulen und die mystischen Tendenzen in der islamischen Tradition behandelt. Darüber hinaus wird die Präsenz des Islam in der modernen Welt thematisiert.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Donnerstags, 16:00-17:00 Uhr		
Literatur:		
Die Basistexte und eine Literaturliste werden im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur einführenden Lektüre: Mahmoud M. Ayoub, Islam: Faith and History, Oneworld: 2004. Annemarie Schimmel, Die Religion des Islam: Eine Einführung, Reclam: 2010.		

018012	Vorlesung: Theologiegeschichte im Ãœberblick BA BF; LS; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; 09; ME M8; ZK Z2; ZK ZB; 04; BA B2; BA BG; BA BH; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; A1; ME E2; P2 6C wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 2	*Strutwolf, H.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber die gesamte Theologiegeschichte von der Antike bis an die Schwelle der Gegenwart. Hierbei werden die Grundz?ge theologie- und dogmengeschichtlicher Entwicklungen im Vordergrund stehen, w?hrend die kirchengeschichtlichen Hintergr?nde, die im voraus gehenden Semester in der Vorlesung zur Kirchengeschichte behandelt wurden, vorausgesetzt und nur am Rande gestreift werden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung		
Literatur:		
Zur ersten Einf?hrung: B. Moeller, Geschichte des Christentums in Grundz?gen, G?ttingen 2011^{10}.		

018030	Proseminar: Die Bibel in der Geschichte des Christentums 09; KE 04; P2 6C; LS; ME M8; BA L2; BA LF; BA 52; BA 5F wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 302	*GÃ¶tze, S.*
Kommentar:		
Das Proseminar will anhand exemplarischer Texte in einem kirchengeschichtlichen L?ngsschnitt den Umgang christlicher Theologie mit der Bibel erkunden. Der Schwerpunkt wird auf der Herausbildung		

des reformatorischen Schriftprinzips sowie seiner Krise seit der Aufkl?rung und der Entstehung der historisch-kritischen Exegese liegen. Zudem f?hrt das Seminar in die Methode kirchengeschichtlichen Arbeitens ein.
Bemerkung:
Sprechstunde: dienstags, 09:00 - 10:00 Uhr
Literatur:
N?ssel, F. (Hg.), Schriftauslegung (ThTh 8), T?bingen 2014.

3.3.4.5 Basismodul Systematische Theologie (Pflicht)

018040	Proseminar EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Die Ethik Martin Luthers 02; 02; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*GÃ¶tze, S.*
Kommentar:		
Das Seminar wird sich mit den ethischen Implikationen der lutherischen Theologie besch?ftigen. Einen Schwerpunkt wird die Er?rterung der sog. "Zwei-Reiche-Lehre" und ihre Rezeption in der modernen Theologie bilden. Weiterhin werden wir uns exemplarisch einzelnen Lebensbereichen zuwenden, in denen Luthers Ethik konkret Gestalt gewonnen hat (z.B. dem Verst?ndnis der Ehe). Au?erdem f?hrt das Seminar in die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens ein.		
Bemerkung:		
? ?Sprechstunde: Di, 9-10		
Literatur:		
? M. J. Suda, Die Ethik Martin Luthers, G?ttingen 2006; A. Beutel (Hg.), Luther Handbuch, T?bingen 2010; G. Ebeling, Luther. Einf?hrung in sein Denken, T?bingen 2006. ?		

	BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; 04; 11; P1 07; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; 02; 02; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Ihben-Bahl, S.*
Kommentar:		
Dieses Seminar soll den *Heiligen Geist* zum Gegenstand haben: Welche Bedeutung kommt ihm im Leben des Christen zu? Was bedeutet *Heiligung*? Im Proseminar werden Texte bekannter evangelischer Theologen (Martin Luther, Johannes Calvin, Paul Tillich u.a.) vorgestellt, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen.		
Bemerkung:		

Sprechstunde: Donnerstag 15.00-16.00 Uhr und nach Vereinbarung.
In der vorlesungsfreien Zeit nur n.V.

Literatur:

W. Joest/J. von Lüpke, Dogmatik I: Die Wirklichkeit Gottes (5. Auflage), Göttingen 2010, 13-47.

018098	Proseminar: JÃ¼rgen Moltmanns Theologie der Hoffnung BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; ZK ZB; ZK Z2; 04; ZK ZG; ZK ZH; 09; ME M8; BA LF; BA L2; BA LH; BA LG; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; 02; 02 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 19	*Herzig, E.*

Kommentar:

J?rgen Moltmanns „Theologie der Hoffnung“ ist eines der bedeutendsten Werke der Evangelischen Theologie des 20. Jahrhundert. Sie entfaltete ihre Wirkung weltweit und wurde u.a. im Zusammenhang der Befreiungstheologie in S?dafrika rezipiert und aufgenommen. Es handelt sich dabei um einen besonderen Ansatz der Eschatologie. Wird unter diesem Begriff in der klassischen Dogmatik der Frage nach den Letzten Dingen, den zu erwartenden Geschehnissen, den Vorstellungen ?ber die Zukunft und das Jenseits und nach der Ankunft Christi nachgegangen, richtet Moltmann den Blick auf ganz konkrete Folgen und Auswirkungen der Hoffnung in der Gegenwart. Wie Hoffnung das Leben ver?ndert und welche praktischen Konsequenzen sich aus der Hoffnung auf das „Kommen Gottes“ ergeben, sind Fragen, die im Seminar thematisiert werden. Das Seminar bietet damit eine Einf?hrung in die Eschatologie anhand eines spezifischen Entwurfes. **?**

Bemerkung:

Die Teilnahmevoraussetzungen sind intensive Lekt?re und Mitarbeit sowie die ?bernahme eines Referates. Sprechstunde: Dienstags 14-15 Uhr

Literatur:

J?rgen Moltmann, Theologie der Hoffnung. Untersuchungen zur Begr?ndung und zu den Konsequenzen einer christlichen Eschatologie, G?tersloher Verlagshaus: G?tersloh 2005. Markus M?hling, Grundinformation Eschatologie, in: UTB 2918, Vandenhoeck & Ruprecht: G?ttingen 2007.

018014	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Wilhelm Herrmann KE 04; 11; 09; ZK ZH; ZK ZG; BA BF; BA BG; BA BH; BA B2; 02; ZK Z2; ZK ZB; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 102	*Kreft, M.*

Kommentar:

Kommentar Wilhelm Herrmanns (1846-1922) *Ethik*, die zwischen 1901 und 1913 in f?nf Auflagen erschien, geh?rt zu den klassischen Entw?rfen protestantisch-liberaler Ethik im Kontext der Ritschl-Schule sowie des Neukantianismus. Herrmann geht davon aus, dass die vern?nftige Befassung mit der Religion nicht von rational-metaphysischer, sondern von sittlicher Begr?ndung auszugehen hat. Im Zentrum des Werkes steht die Entwicklung einer an Kant orientierten Pflichtethik, die sich als spezifisch christliche Theorie des Sittlichen entfaltet. Einerseits treten das Sittliche und die Religion dabei als eigenst?ndige Sph?ren auf, zugleich l?sst sich aber der sittliche Endzweck nur im Christentum verwirklichen, weil darin der geschichtliche Jesus weitergetragen wird.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 10-11 h und nach Vereinbarung.

Literatur:

Literatur: Herrmann, Wilhelm, Ethik [1. Aufl.], in: Wilhelm Herrmann, Ethik / Ernst Troeltsch, Grundprobleme der Ethik (ThST 2), hg. von Hartmut Kre?, Waltrop 2002. Weitere Literatur wird im

Seminar genannt.?? ?

3.3.4.6 Fachwissenschaftliches Modul I (Wahlpflicht)

018080	Hauptseminar: Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums im Kontext (mit Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; 21; KE 04; 09; ME E3; ME D3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*LÃ¶hr, H.*
Kommentar:		
Das Seminar widmet sich der Frage nach der Ethik und der Moral, welche in der Erz?hlung des Johannes-Evangeliums zum Ausdruck gebracht wird. Es greift damit zwei aktuelle Fragen der Erforschung fr?hchristlicher Ethik und Moral auf: Inwieweit kann ?berhaupt von einer „Ethik“ des vierten Evangeliums gesprochen werden? Und allgemeiner: Wie „funktionieren“ narrative Texte in Hinsicht auf ethische Reflexion und moralische Weisung? ? Ziel des Seminars ist es, Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums nicht blo? textintern zu erheben, sondern in den Kontext ethischer Reflexion und Sprachbildung des entstehenden Christentums zu stellen und so allererst historisch und theologisch verstehbar zu machen.		
Bemerkung:		
pr?fungsrelevant, Pflichtbereich		
Literatur:		
van der Watt, J. G./Zimmermann, R. (hg.), Rethinking the Ethics of John (WUNT I 291), T?bingen 2012 ?		

018050	Hauptseminar: Lessing als Theologe ME E1; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ZK ZG; 09; 27; 25; KE 04; ME M3; ME M4; ME M7; ME M8; ME M1; ME M2; ZK ZH; P2 6C wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 106b	*Beutel, A.*
Kommentar:		
Das Seminar wird theologisch einschl?gige Texte des Schriftstellers und Religionsphilosophen Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) exemplarisch interpretieren und damit die f?r die Aufkl?rungsepoche typische enge Verzahnung von Literatur und Theologie anschaulich machen. In der konstituierenden Sitzung wird das detaillierte Semesterprogramm vorgestellt, diskutiert und festgelegt werden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr		
Literatur:		
Literatur zur Vorbereitung und Begleitung: Monika Fick: Lessing Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 3. Auflage 2010.		

018051	Hauptseminar: Offenbarungsanspruch und Vernunfturteil: Petrus Abaelardus, Ein Dialog zwischen einem Philosophen, einem Juden und einem Christen ME E3; ME E1; ME E4; ME E2; ME E1; KE 04; 27; 25; 09; ME M4; ME M8; ME M7; ME M3; ZK ZG; ZK ZH; ME M2; ME M1; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*Strutwolf, H.*
Kommentar:		
Petrus Abaelardus war nicht nur ein *enfant terrible* seiner Zeit, hochfahrend und von seiner eigenen – auch tats?chlich vorhandenen – Genialit?t ?berzeugt, wegen seiner ungl?cklichen Liebe entmannt,		

sp?ter wegen vermeintlicher Irrlehren mehrfach verurteilt, sondern ein brillanter theologischer Denker und zugleich ein imposanter Vorl?ufer des interreligi?sen Dialogs, wie seine bahnbrechende, aber erst in der Neuzeit wirklich angemessen rezipierte Schrift *Collationes sive Dialogus inter Philosophum, Iudaeum et Christianum* zeigt. Nicht eine der Theologien, die die anderen zu widerlegen trachtet, f?hrt hier das Wort, sondern die gegen?ber den Offenbarungsanspr?chen neutrale Philosophie fungiert in diesem Werk als schiedsrichterliche Instanz. Erst die Aufkl?rung sollte in der Frage der Religionen ansatzweise auf die H?he des Petrus Abaelardus kommen. Und auch wir heute k?nnen noch einiges von ihm lernen.
Bemerkung:
Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung
Literatur:
wird w?hrend des Seminars bekannt gegeben.

018023	Hauptseminar: Antike Synagogen: Texte – ArchÃ¤ologie – Kunst (ohne Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; KE 04; ME E3; 09; A2; BA B2; BA L2; BA LH; MA 88; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BRÜ 1	*Doering, L.*
Kommentar:		
Das Seminar besch?ftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen, ihrer historischen Entwicklung, ihrer Architektur und ihrer k?nstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einf?hrung in die Grundbegriffe und einen chronologischen ?berblick. Danach werden Fallstudien spezifischer Synagogen aus unterschiedlichen Zeiten und Orten behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Arch?ologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Studium textlicher Quellen).		
Literatur:		
Fine, S.: This Holy Place: On the Sanctity of the Synagogue during the Greco-Roman Period, Notra Dame, Ind., 1998. Levine, L. I.: The Ancient Synagogue: The First Thousand Years, 2. Aufl., New Haven, Conn., 2005. Runesson, A./Binder, D./Olsson, B.: The Ancient Synagogue from its Origins to 200 C.E.: A Source Book, AJEC 72, Leiden 2008. ? Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.		

3.3.4.7 Fachwissenschaftliches Modul II (Wahlpflicht)

018093	Hauptseminar: HybriditÃ¤tskonzepte in religionswissenschaftlicher und interkulturell-theologischer Perspektive (Interkulturelle/interreligiÃ¶se Theologie 4) ME E2; ME E4; ME E3; ME E1; ME E1; 09; ME M7; ME M8; 25; BA B2; KE 04; 11; ME M3; P1 07; 27; ME M4; BA L2; BA L2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	*Heinrich, F.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Im Mittelpunkt des Seminars steht die ausf?hrliche und gr?ndliche Lekt?re von Homi K. Bhabbas "The Location of Culture" und Peter Burkes "Cultural Hybridity". Entlang dieser Texte wird diskutiert, worin sich diese Ans?tze von Synkretismus oder Kreolisierungskonzepten unterscheiden und inwiefern durch die Rede von "Hybridit?t" neue Forschungsans?tze und Perspektiven in der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie erschlossen werden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde:?? nach Vereinbarung oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung		
Literatur:		

Einf?hrende Literatur: Comparative Theology in the Millennial Classroom. Hybrid Identities, Negotiated Boundaries. Ed. By Mar Brecht / Reid B. Locklin, New York / London 2016; Homi K. Bhabha: The Location of Culture. With a new Preface by the Author, London / New York 1994; Peter Burke: Cultural Hybridity, Cambridge 2009; Cornelia Sieber: Der ‘dritte Raum des Aussprechens’ – Hybridit?t – Minderheitendifferenz. Hom K. Bhabha: “The Location of Culture, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos,? Wiesbaden 2012, S. 97-108.

	ME E3; ME M1; ME M2; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; ME M8; 02; P1 07; KE 04; 09; ME M4; ME E4; ME E1; ME M7; ME M3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di	*Stolina, R.*

Kommentar:

Ist die Lehre von der Trinit?t die „Summe des Evangeliums“, „Rahmentheorie des christlichen Glaubens“ oder doch nur ein „Denkmal der Kirchengeschichte“? Im Seminar werden nach einer Vergegenw?rtigung der dogmengeschichtlichen Entwicklung ma?gebliche Entw?rfe zur Trinit?tstheologie (K. Barth; K. Rahner; W. Pannenberg; E. J?ngel) sowie aktuelle Fragestellungen behandelt.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Lehrveranstaltung ? **DIESE VERANSTALTUNG MUSS LEIDER AUSFALLEN!!!**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: K. Beyschlag, Grundri? der Dogmengeschichte I, 2. Aufl. 1988, ?? 13 und 14; W. H?rle, Dogmatik, Kap. 11, Die Dreieinigkeit Gottes; Chr. Schw?bel, Die Trinit?tslehre als Rahmentheorie des christlichen Glaubens, in: Ders., Gott in Beziehung, 2002, 25-51.

018087	Hauptseminar: Ã–kumenische Sozialethik: Gemeinsame Themen - konfessionelle Denkmuster - theologische Perspektiven ZK ZG; 24; P1 07; 11; KE 04; 24; 27; 25; ME M8; ME M7; ME M4; ME M3; ME E1; 09; ME E3; ME E4; ME E2; ZK ZH; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

Das Reformationsjubil?um 2016/17 gibt Gelegenheit zur Vergewisserung, wo die christlichen Kirchen heute stehen – je f?r sich und zueinander und nicht zuletzt in ihrer gemeinsam zu tragenden Weltverantwortung. Flucht und Migration (aufgrund von Kriegen, ?kologischen und ?konomischen Notlagen), wirtschaftliche und politische Umbr?che (von der Welthandelspolitik ?ber die neuen Nationalismen bis zur Terrorbedrohung), kulturelle und wissenschaftliche Herausforderungen (z.B. im Bereich der Bioethik) und nicht zuletzt die Verantwortung f?r die eigene Geschichte fordern die christlichen Kirchen (in Deutschland) gemeinsam heraus. Warum sind sie nur selten und eher leise ?kumenisch gemeinsam vernehmbar, wenn es um gesellschaftspolitische Positionierungen geht? – Ziel des Seminars ist es, theologische und ethische Grundlagen einer ?kumenischen Sozialethik in den konfessionellen Traditionen zu studieren, Differenzen und Gemeinsamkeiten kennenzulernen, H?rden und Chancen f?r ?kumenische Positionierungen auszuloten. – Das Seminar ist als Lekt?reseminar angelegt; Arbeitsgrundlage werden v.a. ausgew?hlte gemeinsame Stellungnahmen von katholischer und evangelischer Kirche in Deutschland aus den zur?ckliegenden drei Jahrzehnten sein.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14-15 Uhr

Literatur:
Literatur zur Einf?hrung Fast alle Texte, die im Seminar gemeinsam gelesen und bearbeitet werden, sind in der Reihe „Gemeinsame Texte” (hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und vom Kirchenamt der EKD) erschienen (http://www.dbk-shop.de/de/Deutsche-Bischofskonferenz/Gemeinsame-Texte.html; auch: http://www.ekd.de/ekd_kirchen/44057.html). Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. Kre?, Hartmut, Kirchliche Stellungnahmen zu ethischen Themen: Neue Dogmatisierungen, Konfessionalisierungen und die Retardierung der kirchlichen ethischen Urteilsfindung, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 61 (2010), 3-9. Kre?, Hartmut, Katholische und evangelische Ethik im Nebeneinander - f?rdernd oder hemmend f?r den Ethikdiskurs?, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59 (2008), 59-64.?? Anforderung f?r Leistungsnachweise Vorbereitung auf die Textarbeit f?r die gemeinsame Analyse. Pr?sentation / Einf?hrung in die Textarbeit in zuvor verabredeten Gruppen. Jede/r TN verfasst zu vier der sieben im Seminar zu bearbeitenden Texte eine knappe Inhaltsangabe (2 Seiten) und schreibt jeweils zu einem thematisch relevanten Aspekt des Textes einen kurzen Kommentar (3 Seiten). Die Ausarbeitungen werden jeweils zum Termin der Seminarsitzung vorgelegt. ? Erste Vorschl?ge f?r eine Textauswahl: Grunds?tzlich: Wir k?nnten ein paar Akzente vorab setzen, einen Teil der Seminarsitzungen aber f?r eine mit den TN zu beratende Auswahl weiterer Schwerpunkte offen lassen (das w?re dann Aufgabe der ersten – oder zweiten – Sitzung (nachdem alle sich einen ?berblick ?ber das Panorama der Texte und Themen verschafft haben). Ich k?nnte mir vorstellen, mit dem aktuellen Papier zum Reformationsgedenken anzufangen. Das Sozialwort von 1997 mit dem Konsultationsprozess und dem theologisch-ethischen Kernkapitel zur ?kumenischen Sozialethik (Kap. 3) sollten wir unbedingt bearbeiten, am besten im Vergleich mit der ?kum. Sozialinitiative 2014/15. *Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen (GT 24 / 2016) Gott ist ein Freund des Lebens (1990) F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit (GT 9 / 1997) „ …und der Fremdling, der in deinen Toren ist” (GT 12 / 1997) und zugeh?rige Arbeitshilfe (GT 14) ?kumenische Sozialinitiative Im Dienst an einer GT 23* ? ? Literatur: Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit. Wort des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Deutschland. Eingeleitet und kommentiert von Marianne Heimbach-Steins und Andreas Lienkamp (Hrsg.) unter Mitarbeit von Gerhard Kruip und Stefan Lunte, M?nchen 1997. Heimbach-Steins, Marianne: Mit einer Stimme? Beobachtungen zur ?kumenischen Verst?ndigung im sozialethischen Sprechen der Kirchen, in: A. Bondolfi/H. M?nk (Hrsg.), Theologische Ethik heute (Festschrift f?r Hans Halter), Z?rich 1999, 325-351. Heimbach-Steins, Marianne: „Gemeinsame Verantwortung f?r eine gerechte Gesellschaft”. Anmerkungen zur ?kumenischen „Sozialinitiative”, in: AMOSinternational 8. Jg. 2014, H.2, 40-47. Heimbach-Steins, Marianne / Steins, Georg: Ornament, Fundament, Argument oder was sonst? Zur Rolle der Bibel als Kanon in theologischer Ethik und in gemeinsamen katholisch-evangelischen Texten, in: ZEE 45 (2001) 95-108.

3.3.4.8 Fachwissenschaftliches Modul III (Wahlpflicht)

018063	Hauptseminar: Die JosephserzÃ¤hlung der Genesis und die Romantetralogie Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann(ohne Hebr.) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; ME M1; ME M2; 25; 27; 09; KE 04; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Hoegen-Rohls, C.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: In dem rezeptionsgeschichtlich ausgerichteten Hauptseminar werden wir		

uns mit der Frage besch?ftigen: Wie erz?hlt die Bibel? Wie erz?hlt Thomas Mann? Was macht eine Erz?hlung aus? Wir konzentrieren uns auf die Josephsgeschichte, wie sie die Genesis erz?hlt, und fragen nach ihrer k?nstlerischen Umsetzung in der gro?artigen Romantetralogie von Thomas Mann. Den umfangreichen Roman werden wir dabei in exemplarischen Ausz?gen lesen. In einer zum Hauptseminar angebotenen Lekt?re?bung k?nnen wir einen Teil des Lesepensums gemeinsam bew?ltigen, indem wir uns gegenseitig ausgew?hlte Passagen laut vorlesen. Hier werden wir auch Gelegenheit haben, die Genesis gemeinsam zu lesen.

Literatur:

Textausgabe: Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro); oder Ausgabe in: Thomas Mann, Gesammelte Werk in dreizehn B?nden, Bd. IV und Bd. V, Frankfurt a. M. 1990. (Textvorlagen werden per Scan bereitgestellt). Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Robert Alter, The Art ob Biblical Narrative, 2011; Shimon Bar-Efrat, Wie die Bibel erz?hlt, G?tersloh 2006; Meir Sternberg, The Poetics of Biblical Narrative, 1987; -????????? G. Genette, Die Erz?hlung, Paderborn ^{3}2010; Albrecht Koschorke, Wahrheit und Erfindung, Grundz?ge einer allgemeinen Erz?hltheorie, Frankfurt 2012; M. Martinez/ M. Scheffel, Einf?hrung in die Erz?hltheorie, M?nchen ^{9}2012; Wolf Schmid, Elemente der Narratologie, Berlin 2005; Franz K. Stanzel, Typische Formen des Romans, G?ttingen ^{11}1987; ders., Theorie des Erz?hlens, G?ttingen ^{8}2008. -????????? Jan Assmann, Thomas Mann und ?gypten. Mythos und Monotheismus in den Josephsromanen, M?nchen 2006; Bernd-J?rgen Fischer, Handbuch zu Thomas Manns „Josephsromanen“, Basel 2002; Eckart Heftrich, Joseph und seine Br?der, in: Helmut Koopmann (Hg.), Thomas-Mann-Handbuch, Stuttgart ^{2}1995, 447-474.

018105	Hauptseminar: Kommunikation des Evangeliums: Kirchliche Schulen BA LH; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 5H; BA 52; 09; KE 04; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 201	*Roggenkamp-Kaufmann, A.*

3.3.4.9 Fachwissenschaftliches Modul IV (Wahlpflicht)

018063	Hauptseminar: Die JosephserzÃ¤hlung der Genesis und die Romantetralogie Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann(ohne Hebr.) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; ME M1; ME M2; 25; 27; 09; KE 04; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Hoegen-Rohls, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: In dem rezeptionsgeschichtlich ausgerichteten Hauptseminar werden wir uns mit der Frage besch?ftigen: Wie erz?hlt die Bibel? Wie erz?hlt Thomas Mann? Was macht eine Erz?hlung aus? Wir konzentrieren uns auf die Josephsgeschichte, wie sie die Genesis erz?hlt, und fragen nach ihrer k?nstlerischen Umsetzung in der gro?artigen Romantetralogie von Thomas Mann. Den umfangreichen Roman werden wir dabei in exemplarischen Ausz?gen lesen. In einer zum Hauptseminar angebotenen Lekt?re?bung k?nnen wir einen Teil des Lesepensums gemeinsam bew?ltigen, indem wir uns gegenseitig ausgew?hlte Passagen laut vorlesen. Hier werden wir auch Gelegenheit haben, die Genesis gemeinsam zu lesen.

Literatur:

Textausgabe: Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro); oder Ausgabe in: Thomas Mann, Gesammelte Werk in dreizehn B?nden, Bd. IV und Bd. V, Frankfurt a. M. 1990. (Textvorlagen werden per Scan bereitgestellt). Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Robert Alter, The Art ob Biblical Narrative, 2011; Shimon Bar-Efrat, Wie die Bibel erz?hlt, G?tersloh 2006; Meir Sternberg, The Poetics of Biblical Narrative, 1987; -????????? G. Genette, Die Erz?hlung, Paderborn ^{3}2010; Albrecht Koschorke, Wahrheit und Erfindung, Grundz?ge einer allgemeinen Erz?hltheorie, Frankfurt 2012; M. Martinez/ M. Scheffel, Einf?hrung in die Erz?hltheorie, M?nchen ^{9}2012; Wolf Schmid, Elemente der Narratologie, Berlin

2005; Franz K. Stanzel, Typische Formen des Romans, G?ttingen [11]1987; ders., Theorie des Erz?hlens, G?ttingen [8]2008. -????????? Jan Assmann, Thomas Mann und ?gypten. Mythos und Monotheismus in den Josephsromanen, M?nchen 2006; Bernd-J?rgen Fischer, Handbuch zu Thomas Manns „Josephsromanen“, Basel 2002; Eckart Heftrich, Joseph und seine Br?der, in: Helmut Koopmann (Hg.), Thomas-Mann-Handbuch, Stuttgart [2]1995, 447-474.

3.3.4.10 Fachdidaktisches Modul (Pflicht)

018062	Praxisorientiertes fachdidaktisches Hauptseminar: Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (mit Tagespraktikum, das 1 Woche Kernpraktikum entspricht) KE 04; 02; P1 07; 25; 27; ME M3; ME M8; ME M4; ME M7; ZK ZB; 09; ZK Z2 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 09-16 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 204	*Danilovich, Y.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar dient der Vorbereitung, Durchf?hrung und Nachbereitung des Tagespraktikums (fachdidaktisches Tagespraktikum) an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule.?Es soll dazu bef?higen, den Religionsunterricht an?Schulen zu beurteilen und vorzubereiten. Hierzu findet seminarbegleitend eine mehrw?chige Hospitation in einer Schulklasse statt. In dieser Klasse werden dann von Studierenden selbst Unterrichtsstunden gehalten. Zur Konzipierung dieser Unterrichtsstunden findet?am **24. Mai** von 9.00 bis 16.00 Uhr ein **Medienworkshop** in der Mediothek des Kirchenkreises statt, dessen **Besuch verpflichtend** ist. Die Abfassung einer Seminararbeit (Unterrichtsentwurf) ist integrierter Bestandteil der Lehrveranstaltung. Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird mit einer Woche auf das Blockpraktikum (Kernpraktikum)angerechnet.

Bemerkung:

Maximal 12 Teilnehmer/innen. Pers?nliche Voranmeldung allersp?testens bis Freitag, 17. M?rz 2017 erforderlich!

018104	Blockpraktikum im Berufskolleg (4 Wochen Kernpraktikum): Herbst 2017 ME M8; ME M7; ME M4; KE 04; 27 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 18-20, ETH 203	*Holze, E.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Vor- und Nachbereitung sowie Durchf?hrung von Praxisphase im Rahmen des Kernpraktikums. Zentrale Informations- und Anmeldeveranstaltung am 10. Mai 2017 um 18.00 Uhr in Raum 203. Die weiteren Termine werden mit dem Dozenten in der Seminargruppe vereinbart. ?

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwochs von 12.00 bis 13.00 Uhr

018090	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Der Religionsunterricht und die Fragen nach Sterben, Tod und christlicher Hoffnung 24; ZK ZB; ZK Z2; ME E1; ME E1; 21; ME M1; ME M2; ME M3; KE 04; 27; ME M8; ZK ZH; 25; 09; ME E3; ME M7; ME E4; ME E1; ME E2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 203	*LÃ¼bking, H.*

018091	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Sterben und Tod in der Kinderliteratur - am Beispiel des Werks Astrid Lindgrens ME E2; ME E1; ME E4; ME M7; ME E3; 09; 25; ME M8; 27; KE 04; ME M3; ME M2; 24; ME M1; 21; ME E1; ME E1; ZK Z2; ZK ZB	*Grethlein, C.*

	wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 201	

018061	Praxisorientiertes fachdidaktisches Hauptseminar: Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (mit Tagespraktikum, das 1 Woche Kernpraktikum entspricht) KE 04; 02; P1 07; 09; ZK ZB; ZK Z2; ME M4; ME M8; ME M3; ME M7; 25; 27 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 09-16, ETH 203 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 204	*Grethlein, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar dient der Vorbereitung, Durchf?hrung und Nachbereitung des Tagespraktikums (fachdidaktisches Tagespraktikum) an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule.?Es soll dazu bef?higen, den Religionsunterricht an?Schulen zu beurteilen und vorzubereiten. Hierzu findet seminarbegleitend eine mehrw?chige Hospitation in einer Schulklasse statt. In dieser Klasse werden dann von Studierenden selbst Unterrichtsstunden gehalten. Zur Konzipierung dieser Unterrichtsstunden findet?am **Mittwoch, 24. Mai** von 9.00 bis 16.00 Uhr ein **Medienworkshop** in der Mediothek des Kirchenkreises statt, dessen **Besuch verpflichtend** ist. Die Abfassung einer Seminararbeit (Unterrichtsentwurf) ist integrierter Bestandteil der Lehrveranstaltung. Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird mit einer Woche auf das Blockpraktikum (Kernpraktikum)angerechnet.

Bemerkung:

Maximal 12 Teilnehmer/innen. Pers?nliche Voranmeldung bis zum 17. M?rz 2017 erforderlich!

018078	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Interkonfessionelles und interreligiÃ¶ses Lernen: Hermeneutische Perspektiven KE 04; 09; ME E2; ME E1; ME E1; ME E1; ME E3; ME E4; ME M3; ME M8; ME M7; 27; 21; 25; 24; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 305	*Danilovich, Y.*

3.3.5 Master of Education Berufskolleg (aufbauend auf BAB-BA)

3.3.5.1 Fachwissenschaftliches Modul I (Wahlpflicht)

018080	Hauptseminar: Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums im Kontext (mit Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; 21; KE 04; 09; ME E3; ME D3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*LÃ¶hr, H.*

Kommentar:

Das Seminar widmet sich der Frage nach der Ethik und der Moral, welche in der Erz?hlung des Johannes-Evangeliums zum Ausdruck gebracht wird. Es greift damit zwei aktuelle Fragen der Erforschung fr?hchristlicher Ethik und Moral auf: Inwieweit kann ?berhaupt von einer „Ethik“ des vierten Evangeliums gesprochen werden? Und allgemeiner: Wie „funktionieren“ narrative Texte in Hinsicht auf ethische Reflexion und moralische Weisung? ? Ziel des Seminars ist es, Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums nicht blo? textintern zu erheben, sondern in den Kontext ethischer Reflexion und Sprachbildung des entstehenden Christentums zu stellen und so allererst historisch und theologisch verstehbar zu machen.

Bemerkung:

pr?fungsrelevant, Pflichtbereich

Literatur:

van der Watt, J. G./Zimmermann, R. (hg.), Rethinking the Ethics of John (WUNT I 291), T?bingen 2012 ?

018093	Hauptseminar: HybriditÃ¤tskonzepte in religionswissenschaftlicher und interkulturell-theologischer Perspektive (Interkulturelle/interreligiÃ¶se Theologie 4) ME E2; ME E4; ME E3; ME E1; ME E1; 09; ME M7; ME M8; 25; BA B2; KE 04; 11; ME M3; P1 07; 27; ME M4; BA L2; BA L2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	*Heinrich, F.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Im Mittelpunkt des Seminars steht die ausf?hrliche und gr?ndliche Lekt?re von Homi K. Bhabbas "The Location of Culture" und Peter Burkes "Cultural Hybridity". Entlang dieser Texte wird diskutiert, worin sich diese Ans?tze von Synkretismus oder Kreolisierungskonzepten unterscheiden und inwiefern durch die Rede von "Hybridit?t" neue Forschungsans?tze und Perspektiven in der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie erschlossen werden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde:?? nach Vereinbarung oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: Comparative Theology in the Millennial Classroom. Hybrid Identities, Negotiated Boundaries. Ed. By Mar Brecht / Reid B. Locklin, New York / London 2016; Homi K. Bhabha: The Location of Culture. With a new Preface by the Author, London / New York 1994; Peter Burke: Cultural Hybridity, Cambridge 2009; Cornelia Sieber: Der ‘dritte Raum des Aussprechens’ – Hybridit?t – Minderheitendifferenz. Hom K. Bhabha: “The Location of Culture, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos,? Wiesbaden 2012, S. 97-108.		

018023	Hauptseminar: Antike Synagogen: Texte – ArchÃ¤ologie – Kunst (ohne Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; KE 04; ME E3; 09; A2; BA B2; BA L2; BA LH; MA 88; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BRÜ 1	*Doering, L.*
Kommentar:		
Das Seminar besch?ftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen, ihrer historischen Entwicklung, ihrer Architektur und ihrer k?nstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einf?hrung in die Grundbegriffe und einen chronologischen ?berblick. Danach werden Fallstudien spezifischer Synagogen aus unterschiedlichen Zeiten und Orten behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Arch?ologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Studium textlicher Quellen).		
Literatur:		
Fine, S.: This Holy Place: On the Sanctity of the Synagogue during the Greco-Roman Period, Notra Dame, Ind., 1998. Levine, L. I.: The Ancient Synagogue: The First Thousand Years, 2. Aufl., New Haven, Conn., 2005. Runesson, A./Binder, D./Olsson, B.: The Ancient Synagogue from its Origins to 200 C.E.: A Source Book, AJEC 72, Leiden 2008. ? Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.		

3.3.5.2 Fachwissenschaftliches Modul II (Wahlpflicht)

018093	Hauptseminar: HybriditÃ¤tskonzepte in religionswissenschaftlicher und interkulturell-theologischer Perspektive (Interkulturelle/interreligiÃ¶se Theologie 4) ME E2; ME E4; ME E3; ME E1; ME E1; 09; ME M7; ME M8; 25; BA B2;	*Heinrich, F.*

	KE 04; 11; ME M3; P1 07; 27; ME M4; BA L2; BA L2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Im Mittelpunkt des Seminars steht die ausf?hrliche und gr?ndliche Lekt?re von Homi K. Bhabbas "The Location of Culture" und Peter Burkes "Cultural Hybridity". Entlang dieser Texte wird diskutiert, worin sich diese Ans?tze von Synkretismus oder Kreolisierungskonzepten unterscheiden und inwiefern durch die Rede von "Hybridit?t" neue Forschungsans?tze und Perspektiven in der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie erschlossen werden.

Bemerkung:

Sprechstunde:?? nach Vereinbarung oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Comparative Theology in the Millennial Classroom. Hybrid Identities, Negotiated Boundaries. Ed. By Mar Brecht / Reid B. Locklin, New York / London 2016; Homi K. Bhabha: The Location of Culture. With a new Preface by the Author, London / New York 1994; Peter Burke: Cultural Hybridity, Cambridge 2009; Cornelia Sieber: Der ‘dritte Raum des Aussprechens’ – Hybridit?t – Minderheitendifferenz. Hom K. Bhabha: “The Location of Culture, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos,? Wiesbaden 2012, S. 97-108.

	ME E3; ME M1; ME M2; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; ME M8; 02; P1 07; KE 04; 09; ME M4; ME E4; ME E1; ME M7; ME M3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di	*Stolina, R.*

Kommentar:

Ist die Lehre von der Trinit?t die „Summe des Evangeliums“, „Rahmentheorie des christlichen Glaubens“ oder doch nur ein „Denkmal der Kirchengeschichte“? Im Seminar werden nach einer Vergegenw?rtigung der dogmengeschichtlichen Entwicklung ma?gebliche Entw?rfe zur Trinit?tstheologie (K. Barth; K. Rahner; W. Pannenberg; E. J?ngel) sowie aktuelle Fragestellungen behandelt.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Lehrveranstaltung ? **DIESE VERANSTALTUNG MUSS LEIDER AUSFALLEN!!!**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: K. Beyschlag, Grundri? der Dogmengeschichte I, 2. Aufl. 1988, ?? 13 und 14; W. H?rle, Dogmatik, Kap. 11, Die Dreieinigkeit Gottes; Chr. Schw?bel, Die Trinit?tslehre als Rahmentheorie des christlichen Glaubens, in: Ders., Gott in Beziehung, 2002, 25-51.

018087	Hauptseminar: Ã–kumenische Sozialethik: Gemeinsame Themen - konfessionelle Denkmuster - theologische Perspektiven ZK ZG; 24; P1 07; 11; KE 04; 24; 27; 25; ME M8; ME M7; ME M4; ME M3; ME E1; 09; ME E3; ME E4; ME E2; ZK ZH; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

Das Reformationsjubil?um 2016/17 gibt Gelegenheit zur Vergewisserung, wo die christlichen Kirchen heute stehen – je f?r sich und zueinander und nicht zuletzt in ihrer gemeinsam zu tragenden Weltverantwortung. Flucht und Migration (aufgrund von Kriegen, ?kologischen und ?konomischen

Notlagen), wirtschaftliche und politische Umbr?che (von der Welthandelspolitik ?ber die neuen Nationalismen bis zur Terrorbedrohung), kulturelle und wissenschaftliche Herausforderungen (z.B. im Bereich der Bioethik) und nicht zuletzt die Verantwortung f?r die eigene Geschichte fordern die christlichen Kirchen (in Deutschland) gemeinsam heraus. Warum sind sie nur selten und eher leise ?kumenisch gemeinsam vernehmbar, wenn es um gesellschaftspolitische Positionierungen geht? – Ziel des Seminars ist es, theologische und ethische Grundlagen einer ?kumenischen Sozialethik in den konfessionellen Traditionen zu studieren, Differenzen und Gemeinsamkeiten kennenzulernen, H?rden und Chancen f?r ?kumenische Positionierungen auszuloten. – Das Seminar ist als Lekt?reseminar angelegt; Arbeitsgrundlage werden v.a. ausgew?hlte gemeinsame Stellungnahmen von katholischer und evangelischer Kirche in Deutschland aus den zur?ckliegenden drei Jahrzehnten sein.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14-15 Uhr

Literatur:

Literatur zur Einf?hrung Fast alle Texte, die im Seminar gemeinsam gelesen und bearbeitet werden, sind in der Reihe „Gemeinsame Texte” (hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und vom Kirchenamt der EKD) erschienen (http://www.dbk-shop.de/de/Deutsche-Bischofskonferenz/Gemeinsame-Texte.html; auch: http://www.ekd.de/ekd_kirchen/44057.html). Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. Kre?, Hartmut, Kirchliche Stellungnahmen zu ethischen Themen: Neue Dogmatisierungen, Konfessionalisierungen und die Retardierung der kirchlichen ethischen Urteilsfindung, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 61 (2010), 3-9. Kre?, Hartmut, Katholische und evangelische Ethik im Nebeneinander - f?rdernd oder hemmend f?r den Ethikdiskurs?, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59 (2008), 59-64.?? Anforderung f?r Leistungsnachweise Vorbereitung auf die Textarbeit f?r die gemeinsame Analyse. Pr?sentation / Einf?hrung in die Textarbeit in zuvor verabredeten Gruppen. Jede/r TN verfasst zu vier der sieben im Seminar zu bearbeitenden Texte eine knappe Inhaltsangabe (2 Seiten) und schreibt jeweils zu einem thematisch relevanten Aspekt des Textes einen kurzen Kommentar (3 Seiten). Die Ausarbeitungen werden jeweils zum Termin der Seminarsitzung vorgelegt. ? Erste Vorschl?ge f?r eine Textauswahl: Grunds?tzlich: Wir k?nnten ein paar Akzente vorab setzen, einen Teil der Seminarsitzungen aber f?r eine mit den TN zu beratende Auswahl weiterer Schwerpunkte offen lassen (das w?re dann Aufgabe der ersten – oder zweiten – Sitzung (nachdem alle sich einen ?berblick ?ber das Panorama der Texte und Themen verschafft haben). Ich k?nnte mir vorstellen, mit dem aktuellen Papier zum Reformationsgedenken anzufangen. Das Sozialwort von 1997 mit dem Konsultationsprozess und dem theologisch-ethischen Kernkapitel zur ?kumenischen Sozialethik (Kap. 3) sollten wir unbedingt bearbeiten, am besten im Vergleich mit der ?kum. Sozialinitiative 2014/15. *Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen (GT 24 / 2016) Gott ist ein Freund des Lebens (1990) F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit (GT 9 / 1997) „ …und der Fremdling, der in deinen Toren ist” (GT 12 / 1997) und zugeh?rige Arbeitshilfe (GT 14) ?kumenische Sozialinitiative Im Dienst an einer GT 23* ? ? Literatur: Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit. Wort des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Deutschland. Eingeleitet und kommentiert von Marianne Heimbach-Steins und Andreas Lienkamp (Hrsg.) unter Mitarbeit von Gerhard Kruip und Stefan Lunte, M?nchen 1997. Heimbach-Steins, Marianne: Mit einer Stimme? Beobachtungen zur ?kumenischen Verst?ndigung im sozialethischen Sprechen der Kirchen, in: A. Bondolfi/H. M?nk (Hrsg.), Theologische Ethik heute (Festschrift f?r Hans Halter), Z?rich 1999, 325-351. Heimbach-Steins, Marianne: „Gemeinsame Verantwortung f?r eine gerechte Gesellschaft”. Anmerkungen zur ?kumenischen „Sozialinitiative”, in: AMOSinternational 8. Jg. 2014, H.2, 40-47. Heimbach-Steins, Marianne / Steins, Georg: Ornament, Fundament, Argument oder was sonst? Zur

Rolle der Bibel als Kanon in theologischer Ethik und in gemeinsamen katholisch-evangelischen Texten, in: ZEE 45 (2001) 95-108.

3.3.5.3 Fachwissenschaftliches Modul III (Pflicht)

018063	Hauptseminar: Die JosephserzÃ¤hlung der Genesis und die Romantetralogie Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann(ohne Hebr.) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; ME M1; ME M2; 25; 27; 09; KE 04; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Hoegen-Rohls, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: In dem rezeptionsgeschichtlich ausgerichteten Hauptseminar werden wir uns mit der Frage besch?ftigen: Wie erz?hlt die Bibel? Wie erz?hlt Thomas Mann? Was macht eine Erz?hlung aus? Wir konzentrieren uns auf die Josephsgeschichte, wie sie die Genesis erz?hlt, und fragen nach ihrer k?nstlerischen Umsetzung in der gro?artigen Romantetralogie von Thomas Mann. Den umfangreichen Roman werden wir dabei in exemplarischen Ausz?gen lesen. In einer zum Hauptseminar angebotenen Lekt?re?bung k?nnen wir einen Teil des Lesepensums gemeinsam bew?ltigen, indem wir uns gegenseitig ausgew?hlte Passagen laut vorlesen. Hier werden wir auch Gelegenheit haben, die Genesis gemeinsam zu lesen.

Literatur:

Textausgabe: Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro); oder Ausgabe in: Thomas Mann, Gesammelte Werk in dreizehn B?nden, Bd. IV und Bd. V, Frankfurt a. M. 1990. (Textvorlagen werden per Scan bereitgestellt). Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Robert Alter, The Art ob Biblical Narrative, 2011; Shimon Bar-Efrat, Wie die Bibel erz?hlt, G?tersloh 2006; Meir Sternberg, The Poetics of Biblical Narrative, 1987; -????????? G. Genette, Die Erz?hlung, Paderborn ^{3}2010; Albrecht Koschorke, Wahrheit und Erfindung, Grundz?ge einer allgemeinen Erz?hltheorie, Frankfurt 2012; M. Martinez/ M. Scheffel, Einf?hrung in die Erz?hltheorie, M?nchen ^{9}2012; Wolf Schmid, Elemente der Narratologie, Berlin 2005; Franz K. Stanzel, Typische Formen des Romans, G?ttingen ^{11}1987; ders., Theorie des Erz?hlens, G?ttingen ^{8}2008. -????????? Jan Assmann, Thomas Mann und ?gypten. Mythos und Monotheismus in den Josephsromanen, M?nchen 2006; Bernd-J?rgen Fischer, Handbuch zu Thomas Manns „Josephsromanen“, Basel 2002; Eckart Heftrich, Joseph und seine Br?der, in: Helmut Koopmann (Hg.), Thomas-Mann-Handbuch, Stuttgart ^{2}1995, 447-474.

018050	Hauptseminar: Lessing als Theologe ME E1; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ZK ZG; 09; 27; 25; KE 04; ME M3; ME M4; ME M7; ME M8; ME M1; ME M2; ZK ZH; P2 6C wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 106b	*Beutel, A.*

Kommentar:

Das Seminar wird theologisch einschl?gige Texte des Schriftstellers und Religionsphilosophen Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) exemplarisch interpretieren und damit die f?r die Aufkl?rungsepoche typische enge Verzahnung von Literatur und Theologie anschaulich machen. In der konstituierenden Sitzung wird das detaillierte Semesterprogramm vorgestellt, diskutiert und festgelegt werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr

Literatur:

Literatur zur Vorbereitung und Begleitung: Monika Fick: Lessing Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 3. Auflage 2010.

018051	Hauptseminar: Offenbarungsanspruch und Vernunfturteil: Petrus Abaelardus, Ein Dialog zwischen einem Philosophen, einem Juden und einem Christen ME E3; ME E1; ME E4; ME E2; ME E1; KE 04; 27; 25; 09; ME M4; ME M8; ME M7; ME M3; ZK ZG; ZK ZH; ME M2; ME M1; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*Strutwolf, H.*

Kommentar:

Petrus Abaelardus war nicht nur ein *enfant terrible* seiner Zeit, hochfahrend und von seiner eigenen – auch tats?chlich vorhandenen – Genialit?t ?berzeugt, wegen seiner ungl?cklichen Liebe entmannt, sp?ter wegen vermeintlicher Irrlehren mehrfach verurteilt, sondern ein brillanter theologischer Denker und zugleich ein imposanter Vorl?ufer des interreligi?sen Dialogs, wie seine bahnbrechende, aber erst in der Neuzeit wirklich angemessen rezipierte Schrift *Collationes sive Dialogus inter Philosophum, Iudaeum et Christianum* zeigt. Nicht eine der Theologien, die die anderen zu widerlegen trachtet, f?hrt hier das Wort, sondern die gegen?ber den Offenbarungsanspr?chen neutrale Philosophie fungiert in diesem Werk als schiedsrichterliche Instanz. Erst die Aufkl?rung sollte in der Frage der Religionen ansatzweise auf die H?he des Petrus Abaelardus kommen. Und auch wir heute k?nnen noch einiges von ihm lernen.

Bemerkung:

Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung

Literatur:

wird w?hrend des Seminars bekannt gegeben.

018105	Hauptseminar: Kommunikation des Evangeliums: Kirchliche Schulen BA LH; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 5H; BA 52; 09; KE 04; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 201	*Roggenkamp-Kaufmann, A.*

3.3.5.4 Fachdidaktisches Modul (Pflicht)

018104	Blockpraktikum im Berufskolleg (4 Wochen Kernpraktikum): Herbst 2017 ME M8; ME M7; ME M4; KE 04; 27 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 18-20, ETH 203	*Holze, E.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Vor- und Nachbereitung sowie Durchf?hrung von Praxisphase im Rahmen des Kernpraktikums. Zentrale Informations- und Anmeldeveranstaltung am 10. Mai 2017 um 18.00 Uhr in Raum 203. Die weiteren Termine werden mit dem Dozenten in der Seminargruppe vereinbart. ?

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwochs von 12.00 bis 13.00 Uhr

018061	Praxisorientiertes fachdidaktisches Hauptseminar: Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (mit Tagespraktikum, das 1 Woche Kernpraktikum entspricht) KE 04; 02; P1 07; 09; ZK ZB; ZK Z2; ME M4; ME M8; ME M3; ME M7; 25; 27 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 09-16, ETH 203 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 204	*Grethlein, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar dient der Vorbereitung, Durchf?hrung und Nachbereitung des Tagespraktikums (fachdidaktisches Tagespraktikum) an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule.?Es soll dazu bef?higen, den Religionsunterricht an?Schulen zu beurteilen und

vorzubereiten. Hierzu findet seminarbegleitend eine mehrw?chige Hospitation in einer Schulklasse statt. In dieser Klasse werden dann von Studierenden selbst Unterrichtsstunden gehalten. Zur Konzipierung dieser Unterrichtsstunden findet?am **Mittwoch, 24. Mai** von 9.00 bis 16.00 Uhr ein **Medienworkshop** in der Mediothek des Kirchenkreises statt, dessen **Besuch verpflichtend** ist. Die Abfassung einer Seminararbeit (Unterrichtsentwurf) ist integrierter Bestandteil der Lehrveranstaltung. Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird mit einer Woche auf das Blockpraktikum (Kernpraktikum)angerechnet.		
Bemerkung:		
Maximal 12 Teilnehmer/innen. Pers?nliche Voranmeldung bis zum 17. M?rz 2017 erforderlich!		

018062	Praxisorientiertes fachdidaktisches Hauptseminar: Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (mit Tagespraktikum, das 1 Woche Kernpraktikum entspricht) KE 04; 02; P1 07; 25; 27; ME M3; ME M8; ME M4; ME M7; ZK ZB; 09; ZK Z2 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 09-16 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 204	*Danilovich, Y.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar dient der Vorbereitung, Durchf?hrung und Nachbereitung des Tagespraktikums (fachdidaktisches Tagespraktikum) an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule.?Es soll dazu bef?higen, den Religionsunterricht an?Schulen zu beurteilen und vorzubereiten. Hierzu findet seminarbegleitend eine mehrw?chige Hospitation in einer Schulklasse statt. In dieser Klasse werden dann von Studierenden selbst Unterrichtsstunden gehalten. Zur Konzipierung dieser Unterrichtsstunden findet?am **24. Mai** von 9.00 bis 16.00 Uhr ein **Medienworkshop** in der Mediothek des Kirchenkreises statt, dessen **Besuch verpflichtend** ist. Die Abfassung einer Seminararbeit (Unterrichtsentwurf) ist integrierter Bestandteil der Lehrveranstaltung. Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird mit einer Woche auf das Blockpraktikum (Kernpraktikum)angerechnet.		
Bemerkung:		
Maximal 12 Teilnehmer/innen. Pers?nliche Voranmeldung allersp?testens bis Freitag, 17. M?rz 2017 erforderlich!		

018078	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Interkonfessionelles und interreligiÃ¶ses Lernen: Hermeneutische Perspektiven KE 04; 09; ME E2; ME E1; ME E1; ME E1; ME E3; ME E4; ME M3; ME M8; ME M7; 27; 21; 25; 24; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 305	*Danilovich, Y.*

3.4 Zertifikatsstudiengänge

3.4.1 Zertifikatsstudiengang Lehramt GHRGe (Drittfachregelung)

3.4.1.1 Basismodul Biblische Theologie (Pflicht)

018076	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in das Neue Testament ME E2; ME E3; ME E1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; LS; ZK ZG; 09; MA 88; 04; P1 07; BA BH; BA BG; BA B2; BA BF; ME M8; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZH; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; A1; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Doering, L.*
Kommentar:		

Die Vorlesung bietet eine erste Orientierung ?ber die im Fach Neues Testament behandelten Themen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kanons- und Literaturgeschichte des Neuen Testaments. Soll die Vorlesung mit Gewinn besucht werden, ist ausreichend Zeit zur Vor- und Nachbereitung einzuplanen. Dazu werden in der Vorlesung zahlreiche Hinweise (Quellen, Literatur, links etc.) geboten. F?r alle Studierenden (Pfarramt, Diplom, Lehramt Gymnasium), die seit dem WS 98/99 ihr Studium aufgenommen haben, ist der Besuch dieser Vorlesung obligatorisch. ? **Bemerkung f?r die Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme + m?ndliche Pr?fung ODER Klausur = 3 LP

Bemerkung:

Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). Zur Einf?hrungsvorlesung wird voraussichtlich ein Tutorium angeboten.

018095	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Exegese des Neuen Testaments (ohne Griechisch) BA L2; ME M8; BA BH; ZK ZG; ZK ZH; BA B2; BA BF; ZK ZB; BA BG; BA LF; BA LH; BA LG; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*Maskow, L.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Anhand von deutschen ?bersetzungen des Neuen Testaments werden in diesem Proseminar die methodischen Arbeitsschritte zur historisch-kritischen Exegese neutestamentlicher Texte erarbeitet und erprobt. Ziel ist es, das Handwerkszeug zur Erstellung einer verantwortlichen und verantwortbaren Interpretation zu kennen und in Grundz?gen anwenden zu k?nnen. In diesem Semester werden wir die Methoden an ausgew?hlten Texten des Buches Exodus erproben.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Literatur:

1) Bitte schaffen Sie zur ersten Sitzung als Arbeitsgrundlage das Lehrbuch: "Egger, Wilhelm; Wick, Peter: Methodenlehre zum Neuen Testament. Freiburg i. Br. ^{6}2011" an! 2) Brinker, Klaus: Linguistische Textanalyse. Eine Einf?hrung in Grundbegriffe und Methoden. Berlin ^{8}2014. 24-80.

018074	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die wissenschaftliche Arbeit am Alten Testaments (ohne Hebr.) MA 88; 21; 25; 24; 27; BA BG; BA BH; BA BF; ZK ZH; ZK ZH; ME M8; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*Salo, R.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Im Proseminar werden die für eine methodisch verantwortete Exegese unverzichtbaren Arbeitsschritte vorgestellt und an verschiedenen Texten des AT gemeinsam erprobt. Dabei soll die Auseinandersetzung mit den gebräuchlichen Hilfsmitteln sowie der relevanten Sekundärliteratur eingeübt werden.

Bemerkung:

Der Stoff des Proseminars kann Gegenstand der Zwischenprüfung werden (ZPL)

Sprechstunde: Di 15-16

Literatur:

U. Becker, Exegese des Alten Testaments, Tübingen. Ein Methoden- und Arbeitsbuch (UTB 2664), Tübingen ^{2}2008; Kreuzer, S. / Vieweger, D. u.a., Proseminar I. Altes Testament, Stuttgart ^{2}2005.

3.4.1.2 Basismodul Historische und Systematische Theologie (Pflicht)

018040	Proseminar EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Die Ethik Martin Luthers 02; 02; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*GÃ¶tze, S.*

Kommentar:

Das Seminar wird sich mit den ethischen Implikationen der lutherischen Theologie besch?ftigen. Einen Schwerpunkt wird die Er?rterung der sog. "Zwei-Reiche-Lehre" und ihre Rezeption in der modernen Theologie bilden. Weiterhin werden wir uns exemplarisch einzelnen Lebensbereichen zuwenden, in denen Luthers Ethik konkret Gestalt gewonnen hat (z.B. dem Verst?ndnis der Ehe).
Au?erdem f?hrt das Seminar in die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens ein.

Bemerkung:

? ?Sprechstunde: Di, 9-10

Literatur:

?
M. J. Suda, Die Ethik Martin Luthers, G?ttingen 2006; A. Beutel (Hg.), Luther Handbuch, T?bingen 2010; G. Ebeling, Luther. Einf?hrung in sein Denken, T?bingen 2006.
?

	BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; 04; 11; P1 07; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; 02; 02; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Ihben-Bahl, S.*

Kommentar:

Dieses Seminar soll den *Heiligen Geist* zum Gegenstand haben: Welche Bedeutung kommt ihm im Leben des Christen zu? Was bedeutet *Heiligung*? Im Proseminar werden Texte bekannter evangelischer Theologen (Martin Luther, Johannes Calvin, Paul Tillich u.a.) vorgestellt, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstag 15.00-16.00 Uhr und nach Vereinbarung.
In der vorlesungsfreien Zeit nur n.V.

Literatur:

W. Joest/J. von Lüpke, Dogmatik I: Die Wirklichkeit Gottes (5. Auflage), Göttingen 2010, 13-47.

018098	Proseminar: JÃ¼rgen Moltmanns Theologie der Hoffnung	*Herzig, E.*

	BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; ZK ZB; ZK Z2; 04; ZK ZG; ZK ZH; 09; ME M8; BA LF; BA L2; BA LH; BA LG; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; 02; 02 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 19	

Kommentar:

J?rgen Moltmanns „Theologie der Hoffnung“ ist eines der bedeutendsten Werke der Evangelischen Theologie des 20. Jahrhundert. Sie entfaltete ihre Wirkung weltweit und wurde u.a. im Zusammenhang der Befreiungstheologie in S?dafrika rezipiert und aufgenommen. Es handelt sich dabei um einen besonderen Ansatz der Eschatologie. Wird unter diesem Begriff in der klassischen Dogmatik der Frage nach den Letzten Dingen, den zu erwartenden Geschehnissen, den Vorstellungen ?ber die Zukunft und das Jenseits und nach der Ankunft Christi nachgegangen, richtet Moltmann den Blick auf ganz konkrete Folgen und Auswirkungen der Hoffnung in der Gegenwart. Wie Hoffnung das Leben ver?ndert und welche praktischen Konsequenzen sich aus der Hoffnung auf das „Kommen Gottes“ ergeben, sind Fragen, die im Seminar thematisiert werden. Das Seminar bietet damit eine Einf?hrung in die Eschatologie anhand eines spezifischen Entwurfes. **?**

Bemerkung:

Die Teilnahmevoraussetzungen sind intensive Lekt?re und Mitarbeit sowie die ?bernahme eines Referates. Sprechstunde: Dienstags 14-15 Uhr

Literatur:

J?rgen Moltmann, Theologie der Hoffnung. Untersuchungen zur Begr?ndung und zu den Konsequenzen einer christlichen Eschatologie, G?tersloher Verlagshaus: G?tersloh 2005. Markus M?hling, Grundinformation Eschatologie, in: UTB 2918, Vandenhoeck & Ruprecht: G?ttingen 2007.

018014	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Wilhelm Herrmann KE 04; 11; 09; ZK ZH; ZK ZG; BA BF; BA BG; BA BH; BA B2; 02; ZK Z2; ZK ZB; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 102	*Kreft, M.*

Kommentar:

Kommentar Wilhelm Herrmanns (1846-1922) *Ethik*, die zwischen 1901 und 1913 in f?nf Auflagen erschien, geh?rt zu den klassischen Entw?rfen protestantisch-liberaler Ethik im Kontext der Ritschl-Schule sowie des Neukantianismus. Herrmann geht davon aus, dass die vern?nftige Befassung mit der Religion nicht von rational-metaphysischer, sondern von sittlicher Begr?ndung auszugehen hat. Im Zentrum des Werkes steht die Entwicklung einer an Kant orientierten Pflichtethik, die sich als spezifisch christliche Theorie des Sittlichen entfaltet. Einerseits treten das Sittliche und die Religion dabei als eigenst?ndige Sph?ren auf, zugleich l?sst sich aber der sittliche Endzweck nur im Christentum verwirklichen, weil darin der geschichtliche Jesus weitergetragen wird.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 10-11 h und nach Vereinbarung.

Literatur:

Literatur: Herrmann, Wilhelm, Ethik [1. Aufl.], in: Wilhelm Herrmann, Ethik / Ernst Troeltsch, Grundprobleme der Ethik (ThST 2), hg. von Hartmut Kre?, Waltrop 2002. Weitere Literatur wird im Seminar genannt.?? *?*

3.4.1.3 Basismodul Fachdidaktik (Pflicht)

018017	Proseminar: EinfÃ¼hrung in den Islam BA BH; BA BH; ZK ZH; ZK ZG; KE 04; BA LH; BA LF; BA L2; BA LG; 09; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*Emirahmetoglu, E.*

Kommentar:
Das Ziel dieses Seminars besteht darin, eine einführende Studie über die Geschichte, Glaubensbekenntnisse und Praktiken des Islam anzubieten. In diesem Zusammenhang werden konfessionelle Spaltungen, rituelle Praktiken, die rechtlichen Schulen und die mystischen Tendenzen in der islamischen Tradition behandelt. Darüber hinaus wird die Präsenz des Islam in der modernen Welt thematisiert.
Bemerkung:
Sprechstunde: Donnerstags, 16:00-17:00 Uhr
Literatur:
Die Basistexte und eine Literaturliste werden im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur einführenden Lektüre: Mahmoud M. Ayoub, Islam: Faith and History, Oneworld: 2004. Annemarie Schimmel, Die Religion des Islam: Eine Einführung, Reclam: 2010.

018092	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie BA BG; BA B2; 09; ZK ZG; KE 04; P1 07; A1; BA LH; ME E3; ME E2; ZK ZH; ME M8; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA 52; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; LS; BA BF; 27; 25; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 2	*Heinrich, F.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in die grundlegenden Methodenprobleme, die Wissenschaftsgeschichte und „klassische Ans?tze“ der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie.		
Bemerkung:		
Sprechstunde:?? nach Vereinbarung Montags 16-18 Uhr ? **?**		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: Hans-J?rgen Greschat: Was ist Religionswissenschaft?, Stuttgart 1988; Klaus Hock: Einf?hrung in die interkulturelle Theologie, Darmstadt 2011; ders.: Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002; Die Identit?t der Religionswissenschaft. Hrsg. von Gebhard L?hr, Frankfurt a. M. 2000; Hans-Georg Kippenberg: Die Entdeckung der Religionsgeschichte, M?nchen 1997; Andreas Nehring: Postkoloniale Religionswissenschaft. Geschichte – Diskurs – Alterit?ten, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos, Wiesbaden 2012, S. 327-343; Religionen – Dialog – Gesellschaft: Analysen zur gegenw?rtigen Situation und Impulse f?r eine dialogische Theologie. Hrsg. von Katajun Amirpur / Wolfram Wei?e, M?nster 2015; Fritz Stolz: Grundz?ge der Religionswissenschaft, G?ttingen 2014 (5.Aufl.); Udo Tworuschka: Einf?hrung in die Geschichte der Religionswissenschaft, Darmstadt 2015; ders.: Religionswissenschaft: Wegbereiter und Klassiker, K?ln: 2011; Jacques Waardenburg: Religionen und Religion: systematische Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Berlin 1986; Hartmut Zinser: Grundfragen der Religionswissenschaft, Paderborn: Sch?ningh 2010.		

018015	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsvorbereitung G/GHR ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA 5H; BA 5G; KE 04; ZK Z2; ZK ZB; 09; BA LH; BA LG wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Rohmann, M.*
Kommentar:		
Religionsunterricht ist ein ausgesprochen multifaktorielles Geschehen. Wichtige Faktoren wie die Schülerinnen und Schüler, die Entwicklung ihrer religiösen Urteilsbildung, die Position dieses Unterrichts in der Schule und die Anforderungen an die Lehrkraft werden in diesem Proseminar in den Blick genommen, um theorie- wie praxisorientiert anhand der Richtlinien und Lehrpläne, religionspädagogischer Konzeptionen und Unterrichtswerke in die Vorbereitung des Unterrichts		

einzuführen und Planungs- und Gestaltungskompetenzen zu erwerben.
Literatur:
Christian Grethlein, Fachdidaktik, Göttingen 2005.Rainer Lachmann, Reinhold Mokrosch, Erdmann Sturm, Hg.: Religionsunterricht - Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006.Gerhard Büttner, Veit-Jakobus Dieterich: Religion als Unterricht. Ein Kompendium, Göttingen 2004.Joachim Kunstmann, Religionspädagogik. Eine Einführung, Tübingen und Basel 2004.

018016	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsvorbereitung Gym//BK/HR KE 04; BA B2; ZK Z2; ZK ZB; 09; BA LF; BA L2; BA LH; BA 52; ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA 5H; BA 5F wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Rohmann, M.*
Kommentar:		
Religionsunterricht ist ein ausgesprochen multifaktorielles Geschehen. Wichtige Faktoren wie die Schülerinnen und Schüler, die Entwicklung ihrer religiösen Urteilsbildung, die Position dieses Unterrichts in der Schule und die Anforderungen an die Lehrkraft werden in diesem Proseminar in den Blick genommen, um theorie- wie praxisorientiert anhand der Richtlinien und Lehrpläne, religionspädagogischer Konzeptionen und Unterrichtswerke in die Vorbereitung des Unterrichts einzuführen und Planungs- und Gestaltungskompetenzen zu erwerben.		
Literatur:		
Christian Grethlein, Fachdidaktik, Göttingen 2005.Rainer Lachmann, Reinhold Mokrosch, Erdmann Sturm, Hg.: Religionsunterricht - Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006.Gerhard Büttner, Veit-Jakobus Dieterich: Religion als Unterricht. Ein Kompendium, Göttingen 2004.Joachim Kunstmann, Religionspädagogik. Eine Einführung, Tübingen und Basel 2004.		

3.4.1.4 Interdisziplinäres Modul (Wahlpflicht)

018080	Hauptseminar: Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums im Kontext (mit Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; 21; KE 04; 09; ME E3; ME D3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*LÃ¶hr, H.*
Kommentar:		
Das Seminar widmet sich der Frage nach der Ethik und der Moral, welche in der Erz?hlung des Johannes-Evangeliums zum Ausdruck gebracht wird. Es greift damit zwei aktuelle Fragen der Erforschung fr?hchristlicher Ethik und Moral auf: Inwieweit kann ?berhaupt von einer „Ethik“ des vierten Evangeliums gesprochen werden? Und allgemeiner: Wie „funktionieren“ narrative Texte in Hinsicht auf ethische Reflexion und moralische Weisung? ? Ziel des Seminars ist es, Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums nicht blo? textintern zu erheben, sondern in den Kontext ethischer Reflexion und Sprachbildung des entstehenden Christentums zu stellen und so allererst historisch und theologisch verstehbar zu machen.		
Bemerkung:		
pr?fungsrelevant, Pflichtbereich		
Literatur:		
van der Watt, J. G./Zimmermann, R. (hg.), Rethinking the Ethics of John (WUNT I 291), T?bingen 2012 ?		

3.4.1.4.1 Wahlpflichtmodul I

018063	Hauptseminar: Die JosephserzÃ¤hlung der Genesis und die Romantetralogie	*Hoegen-*

	Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann(ohne Hebr.) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; ME M1; ME M2; 25; 27; 09; KE 04; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Rohls, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: In dem rezeptionsgeschichtlich ausgerichteten Hauptseminar werden wir uns mit der Frage besch?ftigen: Wie erz?hlt die Bibel? Wie erz?hlt Thomas Mann? Was macht eine Erz?hlung aus? Wir konzentrieren uns auf die Josephsgeschichte, wie sie die Genesis erz?hlt, und fragen nach ihrer k?nstlerischen Umsetzung in der gro?artigen Romantetralogie von Thomas Mann. Den umfangreichen Roman werden wir dabei in exemplarischen Ausz?gen lesen. In einer zum Hauptseminar angebotenen Lekt?re?bung k?nnen wir einen Teil des Lesepensums gemeinsam bew?ltigen, indem wir uns gegenseitig ausgew?hlte Passagen laut vorlesen. Hier werden wir auch Gelegenheit haben, die Genesis gemeinsam zu lesen.

Literatur:

Textausgabe: Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro); oder Ausgabe in: Thomas Mann, Gesammelte Werk in dreizehn B?nden, Bd. IV und Bd. V, Frankfurt a. M. 1990. (Textvorlagen werden per Scan bereitgestellt). Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Robert Alter, The Art ob Biblical Narrative, 2011; Shimon Bar-Efrat, Wie die Bibel erz?hlt, G?tersloh 2006; Meir Sternberg, The Poetics of Biblical Narrative, 1987; -????????? G. Genette, Die Erz?hlung, Paderborn ^{3}2010; Albrecht Koschorke, Wahrheit und Erfindung, Grundz?ge einer allgemeinen Erz?hltheorie, Frankfurt 2012; M. Martinez/ M. Scheffel, Einf?hrung in die Erz?hltheorie, M?nchen ^{9}2012; Wolf Schmid, Elemente der Narratologie, Berlin 2005; Franz K. Stanzel, Typische Formen des Romans, G?ttingen ^{11}1987; ders., Theorie des Erz?hlens, G?ttingen ^{8}2008. -????????? Jan Assmann, Thomas Mann und ?gypten. Mythos und Monotheismus in den Josephsromanen, M?nchen 2006; Bernd-J?rgen Fischer, Handbuch zu Thomas Manns „Josephsromanen“, Basel 2002; Eckart Heftrich, Joseph und seine Br?der, in: Helmut Koopmann (Hg.), Thomas-Mann-Handbuch, Stuttgart ^{2}1995, 447-474.

018054	Vorlesung: KG II,2: Kirchen- und Theologiegeschichte des Hoch- und SpÃ¤tmittelalters 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; KE 04; 09; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Strutwolf, H.*

Kommentar:

Das Hochmittelalter als die Zeit der gro?en theologischen Synthese von weltlicher Wissenschaft und christlichem Glauben, der religi?sen Massenbewegungen, der Vorherrschaft des Papsttums in der westlichen Welt und der Entfaltung einer christlichen Einheitskultur, aber auch das Sp?tmittelalter mit seiner Aufl?sung der mittelalterlichen Lebensordnungen, des ihnen entsprechenden Lebensgef?hls wie deren theologische Bew?ltigung und Reflexion, sollen Gegenstand dieser Vorlesung sein, die uns vom 11. Jahrhundert bis zum Vorabend der Reformation f?hren wird.

Bemerkung:

Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung

Literatur:

W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Band 1: Alte Kirche und Mittelalter, G?tersloh 1995.

018053	Vorlesung: Geschichte der Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 9	*Beutel, A.*

Kommentar:
Passend zum Reformationsjubil?um wird die Vorlesung einen ?berblick zur Geschichte der Reformation bieten, der auch die Voraussetzungen sowie, wenigstens andeutend, die Folgen jener europ?ischen Umbruchsepoche mit einbeziehen wird.
Bemerkung:
Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr
Literatur:
Lekt?reempfehlungen werden im Verlauf der Vorlesung kontinuierlich gegeben werden.

018052	Ringvorlesung: Beziehungsweise Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C Einzeltermin, 08.06.2017, Do 18-20 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 2	*Beutel, A.*

Kommentar:
Diese Ringvorlesung wird von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern der Evangelisch-Theologischen Fakult?t M?nster gestaltet. Dabei soll jeweils aus der Perspektive einer bestimmten theologischen Disziplin eine fachspezifische Facette der Reformation in ihrer historischen und bleibenden Bedeutung dargelegt und zur Diskussion gestellt werden. Das detaillierte Vorlesungsprogramm wird rechtzeitig vor Beginn des Semesters ver?ffentlicht werden.
Bemerkung:
Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr Der Veranstaltungsraum wird noch bekannt gegeben. Bitte achten Sie auf die Aush?nge!

018059	Vorlesung: Pneumatologie - das Wesen des Heiligen Geistes und seine zentrale theologische Bedeutung 02; 02; ME E4; ME E3; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ; BA 52; BA 5F; KE 04; 09; P1 07; 25; 27; ZK ZG; ZK ZH; BA L2; BA LF; 24; 21; A1; ME M2; ME M1; ME M3; ME M7; LS; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*Haudel, M.*

Kommentar:
Der Heilige Geist und sein Wirken gelten als schwer greifbar und nachvollziehbar. Deshalb soll eine Einf?hrung in sein Wesen und Wirken erfolgen. Daraus ergibt sich die Einsicht in das Wesen des dreieinigen Gottes sowie in die vielf?ltigen Dimensionen des Glaubens und ihre anthropologischen Grundlagen (Verst?ndnis des Menschseins). Zugleich erschlie?t das Wirken des Heiligen Geistes das Wesen der Gemeinschaft der Glaubenden (Kirche) und ihrer Weltverantwortung (Ethik). So er?ffnet der Zugang zum Wesen und Wirken des Heiligen Geistes die zentralen Gesichtspunkte der Theologie, was in der Vorlesung zum Tragen kommen soll. Auf diese Weise wird zugleich ein f?r das Pfarramt und den Religionsunterricht grundlegender Einblick in die zentralen christlichen Glaubensinhalte und ihre aktuelle Bedeutung gegeben.
Bemerkung:
Sprechstunde: nach der Vorlesung **Allgemeine Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme an der Vorlesung + Essay = 3 LP
Literatur:
1. M. Haudel: Gotteslehre. Die Bedeutung der Trinit?ts?lehre f?r Theologie, Kirche und Welt (UTB), G?ttingen 2015 *[Lehrbuch: grundlegend u. leicht verst?ndlich]*; M. Haudel: Die Selbsterschlie?ung des dreieinigen Gottes. Grundlage eines ?kumenischen Offenbarungs-, Gottes- und Kirchenverst?ndnisses (= FS?Th 110), G?ttingen 2006; B.J. Hilberath: Pneumatologie, in: T. Schneider (Hg.): Handbuch der Dogmatik, Bd. 1, D?sseldorf 1992, S.

445-552; J. Molt???mann: Der Geist des Lebens. Eine ganzheitliche Pneumatologie, M?nchen 1991; W. Pannenberg: Was ist der Mensch? Die Anthropologie der Gegenwart im Lichte der Theologie, G?ttingen [8]1995.

	BA 52; BA 5H; BA 5F; BA LF; BA L2; 24; 21; 27; 25; ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA LH wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*MÃ¼ller, R.*

Kommentar:

Die dramatischen Erzählungen über den Propheten Elia zählen zu den eindrucksvollsten und wirkmächtigsten Stücken des Alten Testaments; in den Erzählungen von der Opferprobe auf dem Karmel (1Kön 18), von Elia am Berg Horeb (1Kön 19) und von Nabots Weinberg (1Kön 21) verdichten sich zudem Hauptlinien der alttestamentlichen Theologie. Im Hauptseminar werden die Eliaerzählungen detailliert gelesen und auf ihre Entstehungsgeschichte sowie auf ihre religionsgeschichtlichen Hintergründe befragt. Zugleich soll die Erzählkunst, die in diesen Texten steckt, betrachtet werden, um vor diesem Hintergrund zu fragen, wie mit den Eliaerzählungen im Religionsunterricht gearbeitet werden kann.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch, 12-13 Uhr

Literatur:

R. Albertz, Elia. Ein feuriger Kämpfer für Gott, Biblische Gestalten 13, Leipzig 2006.

018085	Hauptseminar: Grundbegriffe der Theologie des Alten Testaments (ohne Hebr.) BA LH; BA BG; BA BH; ZK ZG; ZK ZH; 25; 27; 21; 24; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 302	*Achenbach, R.*

Kommentar:

Besprochen werden sollen theologische Grundbegriffe der biblischen Theologie und ausgew?hlte Texte des Alten Testaments, die zu deren Erschlie?ung beitragen. Dabei werden behandelt die Gottesvorstellungen, Anthropologie, Tora, Kult, Liebe, Barmherzigkeit, Zorn, Leben, Tod, Sch?pfung, Jenseits u.a.m.

Bemerkung:

Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr

Literatur:

A. Berlejung/C. Frevel, Handbuch theologischer Grundbegriffe zum Alten und Neuen Testament, Darmstadt (4. Aufl.) 2015

018023	Hauptseminar: Antike Synagogen: Texte – ArchÃ¤ologie – Kunst (ohne Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; KE 04; ME E3; 09; A2; BA B2; BA L2; BA LH; MA 88; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen, ihrer historischen Entwicklung, ihrer Architektur und ihrer k?nstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einf?hrung in die Grundbegriffe und einen chronologischen ?berblick. Danach

werden Fallstudien spezifischer Synagogen aus unterschiedlichen Zeiten und Orten behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Arch?ologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Studium textlicher Quellen).
Literatur:
Fine, S.: This Holy Place: On the Sanctity of the Synagogue during the Greco-Roman Period, Notra Dame, Ind., 1998. Levine, L. I.: The Ancient Synagogue: The First Thousand Years, 2. Aufl., New Haven, Conn., 2005. Runesson, A./Binder, D./Olsson, B.: The Ancient Synagogue from its Origins to 200 C.E.: A Source Book, AJEC 72, Leiden 2008. ? Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

3.4.1.4.2 Wahlpflichtmodul II

018128	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die ArchÃ¤ologie PalÃ¤stinas 27; 25; 24; 21; KE 04; 11; ZK ZG; MA 88; 09; ZK ZH; ME M2; ME M1; S2; A1; ME E4; ME E3; ME D3; ME D4 wöchentlich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi	*Schmitt, R.*

018082	Vorlesung: Geschichte Israels in alttestamentlicher Zeit MA 88; A1; KE 04; 11; BA 52; BA 5F; BA L2; BA LF; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F5	*Achenbach, R.*
Kommentar:		
Die biblischen Narrative von der Geschichte Gottes mit Israel bilden eine religi?se Deutung der Erfahrungen des Volkes der Israeliten im 1. Jahrtausend v. Chr. Die tats?chlichen, realhistorischen Hintergr?nde dieser Deutung sind nicht immer leicht zu ermitteln und m?ssen mit Hilfe der au?erbiblischen Quellen aus Arch?ologie, altorientalischen Chroniken und Inschriften sowie einer kritischen Auswertung der biblischen Erz?hlungen gewonnen werden. Die Vorlesung bietet hierzu einen einf?hrenden ?berblick.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr		
Literatur:		
Christian Frevel, Geschichte Israels, Stuttgart 2016		

018081	Vorlesung:Textformen der Heiligen Schrift des Alten Testaments (mit Hebr.) MA 88; A1; P1 07; KE 04; 11; BA 52; BA 5F; BA L2; BA LF; ZK ZH; ZK ZG; ME E2; ME E1; 24; 21; 27; 25; 09; LS wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F4	*MÃ¼ller, R.*
Kommentar:		
: Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in das Studium der alttestamentlichen Textgeschichte. Sie stellt die verschiedenen Textzeugen (Handschriften vom Toten Meer, Handschriften der griechischen Bibel, mittelalterliche Kodices etc.) und Texttraditionen (Masoretischer Text, Septuaginta, Samaritanus, Peschitta etc.) vor und zeichnet sie in ihre historischen Kontexte ein. Besonderes Augenmerk liegt auf den kleineren und gr??eren Divergenzen, die in der Text?berlieferung zu beobachten sind. Die nach wie vor verbreitete Vorstellung, es habe den *einen* feststehenden Bibeltext gegeben, wird durch den Vergleich der Texttraditionen widerlegt. Der Schwerpunkt der Vorlesung gilt der Frage, auf welche Weise die antiken Schreiber die ?berlieferten biblischen Texte im Laufe der Zeit ver?ndert haben. Anhand von Beispielen wird gezeigt, dass nicht nur mit kleineren und gr??eren Erg?nzungen zu rechnen ist, sondern auch mit Auslassungen, Ersetzungen, Textumstellungen und paraphrasierenden Neuformulierungen. Ausgehend von der Annahme, dass sich in der Geschichte des Textes die letzten Ausl?ufer der Entstehungsgeschichte der alttestamentlichen Schriften niedergeschlagen haben, lassen		

sich R?ckschl?sse auf ?ltere literaturgeschichtliche Entwicklungsstadien ziehen. Durch die wissenschaftliche Beschreibung der in der Textgeschichte greifbaren Prozesse kann die klassische Methodik der alttestamentlichen Literar- und Redaktionskritik auf eine neue Grundlage gestellt werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch 12-13 Uhr

Literatur:

Einf?hrende Literatur: M?ller, Reinhard / Pakkala, Juha / ter Haar Romeny, Bas, Evidence of Editing. Growth and Change of Texts in the Hebrew Bible, SBLRBS 75, Atlanta 2014. Tov, Emanuel, Textual Criticism of the Hebrew Bible, 3. Aufl., Minneapolis 2012. Wellhausen, Julius, Der Text der B?cher Samuelis, G?ttingen 1871.

018022	Vorlesung: Die Passionsgeschichte ME E3; ME E4; A1; MA 88; 11; P1 07; 04; LS; 21; 24; 27; 25; ME M2; ME M1; ZK ZH; ZK ZG; 09; 02; ME E3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, HHü	*FÃ¶rster, N.*

Kommentar:

Die Vorlesung wird die Passionsgeschichte der kanonischen Evangelien in exegetischer und historischer Hinsicht behandeln. Ein Ziel ist es, die theologische Deutung des Todes Jesu bei den jeweiligen Autoren zu er?rtern. Au?erdem sollen die Passionserz?hlungen in der au?erkanonischen Evangelien?berlieferung ber?cksichtigt werden.

Literatur:

R. E. Brown, The Death of the Messiah. From Gethsemane to the Grave. A Commentary on the Passion Narratives in the Four Gospels, 2 Bde., ABRL, New York 1994.

018044	Vorlesung: Geschichte des christlichen Gottesdienstes bis Justin (mit und ohne Griechisch) A1; ZK ZH; ZK ZG; ME M2; ME M1; BA LF; BA L2; 21; 24; 27; 09; LS; MA 88; 25; KE 04; BA 52; BA 5F wöchentlich, 24.04.2017 - 26.07.2017, Mo, S 9	*LÃ¶hr, H.*

Kommentar:

Die Glaubenspraxis der ersten Christen ist in den letzten Jahren wieder verst?rkt in den Blickpunkt der Erforschung des antiken Christentums und seines Kontextes ger?ckt. Neue Einsichten wurden u.a. dadurch gewonnen, dass vermehrt auch Texte au?erhalb des neutestamentlichen Kanons Gegenstand der Analyse wurden, und vor allem dadurch, dass die Praktiken und Sozialformen des christlichen Gemeindelebens intensiv mit j?dischen und griechisch-r?mischen Ph?nomenen verglichen wurden. ? Die Vorlesung f?hrt in die wichtigen Quellen ein und gibt einen thematisch und chronologisch strukturierten ?berblick. Themen sind u. a.: Sozialformen des Gemeindelebens, Versammlungspl?tze und –orte, Funktionen („?mter“), Gebet, Gesang, Verk?ndigung, Katechese, Taufe, Beichte, Eucharistie, Segen. ? ?

Bemerkung:

pr?fungsrelevant

Literatur:

Klinghardt, M., Gemeinschaftsmahl und Mahlgemeinschaft. Soziologie und Liturgie fr?hchristlicher Mahlfeiern (TANZ 13), T?bingen/Basel 1996 Salzmann, J. C., Lehren und Ermahnen. Zur Geschichte des christlichen Wortgottesdienstes in den ersten drei Jahrhunderten (WUNT 2.R. 59), T?bingen 1994

	ME E3; ME M1; ME M2; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; ME M8; 02; P1 07; KE 04; 09; ME M4; ME E4; ME E1; ME M7; ME M3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di	*Stolina, R.*

Kommentar:

Ist die Lehre von der Trinit?t die „Summe des Evangeliums“, „Rahmentheorie des christlichen Glaubens“ oder doch nur ein „Denkmal der Kirchengeschichte“? Im Seminar werden nach einer Vergegenw?rtigung der dogmengeschichtlichen Entwicklung ma?gebliche Entw?rfe zur Trinit?tstheologie (K. Barth; K. Rahner; W. Pannenberg; E. J?ngel) sowie aktuelle Fragestellungen behandelt.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Lehrveranstaltung ? **DIESE VERANSTALTUNG MUSS LEIDER AUSFALLEN!!!**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: K. Beyschlag, Grundri? der Dogmengeschichte I, 2. Aufl. 1988, ?? 13 und 14; W. H?rle, Dogmatik, Kap. 11, Die Dreieinigkeit Gottes; Chr. Schw?bel, Die Trinit?tslehre als Rahmentheorie des christlichen Glaubens, in: Ders., Gott in Beziehung, 2002, 25-51.

018050	Hauptseminar: Lessing als Theologe ME E1; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ZK ZG; 09; 27; 25; KE 04; ME M3; ME M4; ME M7; ME M8; ME M1; ME M2; ZK ZH; P2 6C wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 106b	*Beutel, A.*

Kommentar:

Das Seminar wird theologisch einschl?gige Texte des Schriftstellers und Religionsphilosophen Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) exemplarisch interpretieren und damit die f?r die Aufkl?rungsepoche typische enge Verzahnung von Literatur und Theologie anschaulich machen. In der konstituierenden Sitzung wird das detaillierte Semesterprogramm vorgestellt, diskutiert und festgelegt werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr

Literatur:

Literatur zur Vorbereitung und Begleitung: Monika Fick: Lessing Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 3. Auflage 2010.

018051	Hauptseminar: Offenbarungsanspruch und Vernunfturteil: Petrus Abaelardus, Ein Dialog zwischen einem Philosophen, einem Juden und einem Christen ME E3; ME E1; ME E4; ME E2; ME E1; KE 04; 27; 25; 09; ME M4; ME M8; ME M7; ME M3; ZK ZG; ZK ZH; ME M2; ME M1; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*Strutwolf, H.*

Kommentar:

Petrus Abaelardus war nicht nur ein *enfant terrible* seiner Zeit, hochfahrend und von seiner eigenen – auch tats?chlich vorhandenen – Genialit?t ?berzeugt, wegen seiner ungl?cklichen Liebe entmannt, sp?ter wegen vermeintlicher Irrlehren mehrfach verurteilt, sondern ein brillanter theologischer Denker und zugleich ein imposanter Vorl?ufer des interreligi?sen Dialogs, wie seine bahnbrechende, aber erst in der Neuzeit wirklich angemessen rezipierte Schrift *Collationes sive Dialogus inter Philosophum,*

Iudaeum et Christianum zeigt. Nicht eine der Theologien, die die anderen zu widerlegen trachtet, f?hrt hier das Wort, sondern die gegen?ber den Offenbarungsanspr?chen neutrale Philosophie fungiert in diesem Werk als schiedsrichterliche Instanz. Erst die Aufkl?rung sollte in der Frage der Religionen ansatzweise auf die H?he des Petrus Abaelardus kommen. Und auch wir heute k?nnen noch einiges von ihm lernen.

Bemerkung:

Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung

Literatur:

wird w?hrend des Seminars bekannt gegeben.

018049	Hauptseminar: Die Ausbreitung des Christentums in der Neuzeit (1500 - 1910) 09; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5F; ZK ZH; ZK ZG; 27; 25; KE 04; A1; ME E4; ME E1; ME E1; ME E2; ME E3; ME D4; ME D1; ME D3; ME D2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 102	*Peters, C.*

Kommentar:

Das Seminar widmet sich der missionarischen Ausbreitung des Christentums in der Neuzeit (vom Ende des Mittelalters bis zur Weltmissionskonferenz von 1910). Es beleuchtet die Entwicklung der Ideen und nimmt zugleich die wichtigsten Unternehmungen in den Blick. Dies geschieht anhand ausgew?hlter Quellentexte und Karten. Die Veranstaltung dient der Orientierung auf einem wichtigen, heute aber vielfach vernachl?ssigten Feld der Christentumsgeschichte.

Bemerkung:

Sprechstunde: montags, 17:00 - 18:00 Uhr (vor dem Seminar)

Literatur:

Wird im Verlauf der Veranstaltung vorgestellt.

018086	Hauptseminar:Grundlagen der Ethik im Neuen Testament und das Neue Testament in der Ethik der Gegenwart BA BG; BA 5F; 27; KE 04; BA BH; 25; 24; 24; 11; P1 07; BA LF; BA LH; BA 52; BA 5H; BA L2; 09; ME M8; BA B2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

In diesem interdisziplin?ren Seminar werden die klassischen neutestamentlichen Textstellen zur Ethik Jesu und zur Ethik der ersten christlichen Gemeinden erarbeitet. In einem komplement?ren Schritt wird danach gefragt, ob und wie die ethischen Konzepte des Neuen Testaments in den ethischen Entw?rfen bzw. Debatten der Gegenwart verarbeitet werden. Hat eine zweitausend Jahre alte ethische Ausrichtung ?berhaupt noch Relevanz f?r die Diskussion ?ber Haltungen und Einstellungen, Werte und Normen im 20. und 21. Jahrhundert? Erwartet wird die Bereitschaft zur exegetischen Vorbereitung der Texte aus dem Neuen Testament, die Bereitschaft zur Lekt?re der Texte aus dem Bereich der Gegenwartsethik, die regelm??ige aktive Mitarbeit und die ?bernahme kleinerer Aufgaben im Seminar.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: (Neutestamentlich) Wolfgang Schrage, Ethik des Neuen Testaments, GNT 4, 5. Aufl. G?ttingen 1989;? ders., Ethik IV. Neues Testament, TRE 10 (1982), 435-462. (Systematisch-theologisch) Martin Honecker, Einf?hrung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe, Berlin/New York 1990, insbes. S. 145-157. 247-288 (religionsp?dagogisch) Gerald Kruh?ffer, Ethik im Neuen Testament, in: Loccumer Pelikan 1/14, S. 7-11

018087	Hauptseminar: Ã–kumenische Sozialethik: Gemeinsame Themen - konfessionelle Denkmuster - theologische Perspektiven ZK ZG; 24; P1 07; 11; KE 04; 24; 27; 25; ME M8; ME M7; ME M4; ME M3; ME E1; 09; ME E3; ME E4; ME E2; ZK ZH; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

Das Reformationsjubil?um 2016/17 gibt Gelegenheit zur Vergewisserung, wo die christlichen Kirchen heute stehen – je f?r sich und zueinander und nicht zuletzt in ihrer gemeinsam zu tragenden Weltverantwortung. Flucht und Migration (aufgrund von Kriegen, ?kologischen und ?konomischen Notlagen), wirtschaftliche und politische Umbr?che (von der Welthandelspolitik ?ber die neuen Nationalismen bis zur Terrorbedrohung), kulturelle und wissenschaftliche Herausforderungen (z.B. im Bereich der Bioethik) und nicht zuletzt die Verantwortung f?r die eigene Geschichte fordern die christlichen Kirchen (in Deutschland) gemeinsam heraus. Warum sind sie nur selten und eher leise ?kumenisch gemeinsam vernehmbar, wenn es um gesellschaftspolitische Positionierungen geht? – Ziel des Seminars ist es, theologische und ethische Grundlagen einer ?kumenischen Sozialethik in den konfessionellen Traditionen zu studieren, Differenzen und Gemeinsamkeiten kennenzulernen, H?rden und Chancen f?r ?kumenische Positionierungen auszuloten. – Das Seminar ist als Lekt?reseminar angelegt; Arbeitsgrundlage werden v.a. ausgew?hlte gemeinsame Stellungnahmen von katholischer und evangelischer Kirche in Deutschland aus den zur?ckliegenden drei Jahrzehnten sein.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14-15 Uhr

Literatur:

Literatur zur Einf?hrung Fast alle Texte, die im Seminar gemeinsam gelesen und bearbeitet werden, sind in der Reihe „Gemeinsame Texte” (hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und vom Kirchenamt der EKD) erschienen (http://www.dbk-shop.de/de/Deutsche-Bischofskonferenz/Gemeinsame-Texte.html; auch: http://www.ekd.de/ekd_kirchen/44057.html). Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. Kre?, Hartmut, Kirchliche Stellungnahmen zu ethischen Themen: Neue Dogmatisierungen, Konfessionalisierungen und die Retardierung der kirchlichen ethischen Urteilsfindung, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 61 (2010), 3-9. Kre?, Hartmut, Katholische und evangelische Ethik im Nebeneinander - f?rdernd oder hemmend f?r den Ethikdiskurs?, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59 (2008), 59-64.?? Anforderung f?r Leistungsnachweise Vorbereitung auf die Textarbeit f?r die gemeinsame Analyse. Pr?sentation / Einf?hrung in die Textarbeit in zuvor verabredeten Gruppen. Jede/r TN verfasst zu vier der sieben im Seminar zu bearbeitenden Texte eine knappe Inhaltsangabe (2 Seiten) und schreibt jeweils zu einem thematisch relevanten Aspekt des Textes einen kurzen Kommentar (3 Seiten). Die Ausarbeitungen werden jeweils zum Termin der Seminarsitzung vorgelegt. ? Erste Vorschl?ge f?r eine Textauswahl: Grunds?tzlich: Wir k?nnten ein paar Akzente vorab setzen, einen Teil der Seminarsitzungen aber f?r eine mit den TN zu beratende Auswahl weiterer Schwerpunkte offen lassen (das w?re dann Aufgabe der ersten – oder zweiten – Sitzung (nachdem alle sich einen ?berblick ?ber das Panorama der Texte und Themen verschafft haben). Ich k?nnte mir vorstellen, mit dem aktuellen Papier zum Reformationsgedenken anzufangen. Das Sozialwort von 1997 mit dem Konsultationsprozess und dem theologisch-ethischen Kernkapitel zur ?kumenischen Sozialethik (Kap. 3) sollten wir unbedingt bearbeiten, am besten im Vergleich mit der ?kum. Sozialinitiative 2014/15. *Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen (GT 24 / 2016) Gott ist ein Freund des Lebens (1990) F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit (GT 9 / 1997) „ …und der Fremdling, der in deinen Toren ist” (GT 12 / 1997) und zugeh?rige Arbeitshilfe (GT 14) ?kumenische Sozialinitiative Im Dienst an einer GT 23* ? ? Literatur: Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags

von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit. Wort des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Deutschland. Eingeleitet und kommentiert von Marianne Heimbach-Steins und Andreas Lienkamp (Hrsg.) unter Mitarbeit von Gerhard Kruip und Stefan Lunte, M?nchen 1997. Heimbach-Steins, Marianne: Mit einer Stimme? Beobachtungen zur ?kumenischen Verst?ndigung im sozialethischen Sprechen der Kirchen, in: A. Bondolfi/H. M?nk (Hrsg.), Theologische Ethik heute (Festschrift f?r Hans Halter), Z?rich 1999, 325-351. Heimbach-Steins, Marianne: „Gemeinsame Verantwortung f?r eine gerechte Gesellschaft". Anmerkungen zur ?kumenischen „Sozialinitiative", in: AMOSinternational 8. Jg. 2014, H.2, 40-47. Heimbach-Steins, Marianne / Steins, Georg: Ornament, Fundament, Argument oder was sonst? Zur Rolle der Bibel als Kanon in theologischer Ethik und in gemeinsamen katholisch-evangelischen Texten, in: ZEE 45 (2001) 95-108.

3.4.2 Zertifikatsstudiengang Lehramt GymGes (Drittfachregelung)

3.4.2.1 Modul Allgemeine Einführung (Pflicht)

018015	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsvorbereitung G/GHR ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA 5H; BA 5G; KE 04; ZK Z2; ZK ZB; 09; BA LH; BA LG wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Rohmann, M.*
Kommentar:		
Religionsunterricht ist ein ausgesprochen multifaktorielles Geschehen. Wichtige Faktoren wie die Schülerinnen und Schüler, die Entwicklung ihrer religiösen Urteilsbildung, die Position dieses Unterrichts in der Schule und die Anforderungen an die Lehrkraft werden in diesem Proseminar in den Blick genommen, um theorie- wie praxisorientiert anhand der Richtlinien und Lehrpläne, religionspädagogischer Konzeptionen und Unterrichtswerke in die Vorbereitung des Unterrichts einzuführen und Planungs- und Gestaltungskompetenzen zu erwerben.		
Literatur:		
Christian Grethlein, Fachdidaktik, Göttingen 2005.Rainer Lachmann, Reinhold Mokrosch, Erdmann Sturm, Hg.: Religionsunterricht - Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006.Gerhard Büttner, Veit-Jakobus Dieterich: Religion als Unterricht. Ein Kompendium, Göttingen 2004.Joachim Kunstmann, Religionspädagogik. Eine Einführung, Tübingen und Basel 2004.		

018016	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsvorbereitung Gym//BK/HR KE 04; BA B2; ZK Z2; ZK ZB; 09; BA LF; BA L2; BA LH; BA 52; ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA 5H; BA 5F wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Rohmann, M.*
Kommentar:		
Religionsunterricht ist ein ausgesprochen multifaktorielles Geschehen. Wichtige Faktoren wie die Schülerinnen und Schüler, die Entwicklung ihrer religiösen Urteilsbildung, die Position dieses Unterrichts in der Schule und die Anforderungen an die Lehrkraft werden in diesem Proseminar in den Blick genommen, um theorie- wie praxisorientiert anhand der Richtlinien und Lehrpläne, religionspädagogischer Konzeptionen und Unterrichtswerke in die Vorbereitung des Unterrichts einzuführen und Planungs- und Gestaltungskompetenzen zu erwerben.		
Literatur:		
Christian Grethlein, Fachdidaktik, Göttingen 2005.Rainer Lachmann, Reinhold Mokrosch, Erdmann Sturm, Hg.: Religionsunterricht - Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006.Gerhard Büttner, Veit-Jakobus Dieterich: Religion als Unterricht. Ein Kompendium, Göttingen 2004.Joachim Kunstmann, Religionspädagogik. Eine Einführung, Tübingen und Basel 2004.		

3.4.2.2 Basismodul Biblische Theologie (Pflicht)

018076	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in das Neue Testament ME E2; ME E3; ME E1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; LS; ZK ZG; 09; MA 88; 04; P1 07; BA BH; BA BG; BA B2; BA BF; ME M8; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZH; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; A1; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Doering, L.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine erste Orientierung ?ber die im Fach Neues Testament behandelten Themen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kanons- und Literaturgeschichte des Neuen Testaments. Soll die Vorlesung mit Gewinn besucht werden, ist ausreichend Zeit zur Vor- und Nachbereitung einzuplanen. Dazu werden in der Vorlesung zahlreiche Hinweise (Quellen, Literatur, links etc.) geboten. F?r alle Studierenden (Pfarramt, Diplom, Lehramt Gymnasium), die seit dem WS 98/99 ihr Studium aufgenommen haben, ist der Besuch dieser Vorlesung obligatorisch. ? **Bemerkung f?r die Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme + m?ndliche Pr?fung ODER Klausur = 3 LP

Bemerkung:

Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). Zur Einf?hrungsvorlesung wird voraussichtlich ein Tutorium angeboten.

018009	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Exegese des Neuen Testaments (mit Griechisch) BA 52; 04; BA L2; BA B2; ZK Z2; 09 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 106b	*N., N.*

Kommentar:

Das Proseminar führt in die Methoden der historisch-kritischen Exegese ein. Anhand neutestamentlicher Texte werden die Teilnehmer/-innen an das exegetische Arbeiten mit dem Neuen Testament herangeführt, wobei die Einübung, Diskussion und kritische Reflexion der Methodenschritte im Vordergrund stehen. Das so erlernte methodische Handwerkszeug soll die Teilnehmer/-innen zum eigenständigen exegetischen Arbeiten und zur historisch-kritischen Auslegung befähigen.

Literatur:

Relevante Literatur wird im Rahmen des Seminars vorgestellt.

3.4.2.3 Basismodul Historische und Systematische Theologie (Wahlpflicht)

3.4.2.3.1 Wahlpflichtmodul I

018040	Proseminar EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Die Ethik Martin Luthers 02; 02; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*GÃ¶tze, S.*

Kommentar:

Das Seminar wird sich mit den ethischen Implikationen der lutherischen Theologie besch?ftigen. Einen Schwerpunkt wird die Er?rterung der sog. "Zwei-Reiche-Lehre" und ihre Rezeption in der modernen Theologie bilden. Weiterhin werden wir uns exemplarisch einzelnen Lebensbereichen zuwenden, in denen Luthers

Ethik konkret Gestalt gewonnen hat (z.B. dem Verst?ndnis der Ehe).
Au?erdem f?hrt das Seminar in die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens ein.

Bemerkung:

? ?Sprechstunde: Di, 9-10

Literatur:

?
M. J. Suda, Die Ethik Martin Luthers, G?ttingen 2006; A. Beutel (Hg.), Luther Handbuch, T?bingen 2010; G. Ebeling, Luther. Einf?hrung in sein Denken, T?bingen 2006.
?

	ME E3; ME M1; ME M2; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; ME M8; 02; P1 07; KE 04; 09; ME M4; ME E4; ME E1; ME M7; ME M3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di	*Stolina, R.*

Kommentar:

Ist die Lehre von der Trinit?t die „Summe des Evangeliums“, „Rahmentheorie des christlichen Glaubens“ oder doch nur ein „Denkmal der Kirchengeschichte“? Im Seminar werden nach einer Vergegenw?rtigung der dogmengeschichtlichen Entwicklung ma?gebliche Entw?rfe zur Trinit?tstheologie (K. Barth; K. Rahner; W. Pannenberg; E. J?ngel) sowie aktuelle Fragestellungen behandelt.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Lehrveranstaltung ? **DIESE VERANSTALTUNG MUSS LEIDER AUSFALLEN!!!**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: K. Beyschlag, Grundri? der Dogmengeschichte I, 2. Aufl. 1988, ?? 13 und 14; W. H?rle, Dogmatik, Kap. 11, Die Dreieinigkeit Gottes; Chr. Schw?bel, Die Trinit?tslehre als Rahmentheorie des christlichen Glaubens, in: Ders., Gott in Beziehung, 2002, 25-51.

018014	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Wilhelm Herrmann KE 04; 11; 09; ZK ZH; ZK ZG; BA BF; BA BG; BA BH; BA B2; 02; ZK Z2; ZK ZB; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 102	*Kreft, M.*

Kommentar:

Kommentar Wilhelm Herrmanns (1846-1922) *Ethik*, die zwischen 1901 und 1913 in f?nf Auflagen erschien, geh?rt zu den klassischen Entw?rfen protestantisch-liberaler Ethik im Kontext der Ritschl-Schule sowie des Neukantianismus. Herrmann geht davon aus, dass die vern?nftige Befassung mit der Religion nicht von rational-metaphysischer, sondern von sittlicher Begr?ndung auszugehen hat. Im Zentrum des Werkes steht die Entwicklung einer an Kant orientierten Pflichtethik, die sich als spezifisch christliche Theorie des Sittlichen entfaltet. Einerseits treten das Sittliche und die Religion

dabei als eigenst?ndige Sph?ren auf, zugleich l?sst sich aber der sittliche Endzweck nur im Christentum verwirklichen, weil darin der geschichtliche Jesus weitergetragen wird.
Bemerkung:
Sprechstunde: Do 10-11 h und nach Vereinbarung.
Literatur:
Literatur: Herrmann, Wilhelm, Ethik [1. Aufl.], in: Wilhelm Herrmann, Ethik / Ernst Troeltsch, Grundprobleme der Ethik (ThST 2), hg. von Hartmut Kre?, Waltrop 2002. Weitere Literatur wird im Seminar genannt.?? ?

3.4.2.3.2 Wahlpflichtmodul II

018012	Vorlesung: Theologiegeschichte im Ãœberblick BA BF; LS; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; 09; ME M8; ZK Z2; ZK ZB; 04; BA B2; BA BG; BA BH; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; A1; ME E2; P2 6C wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 2	*Strutwolf, H.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber die gesamte Theologiegeschichte von der Antike bis an die Schwelle der Gegenwart. Hierbei werden die Grundz?ge theologie- und dogmengeschichtlicher Entwicklungen im Vordergrund stehen, w?hrend die kirchengeschichtlichen Hintergr?nde, die im voraus gehenden Semester in der Vorlesung zur Kirchengeschichte behandelt wurden, vorausgesetzt und nur am Rande gestreift werden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung		
Literatur:		
Zur ersten Einf?hrung: B. Moeller, Geschichte des Christentums in Grundz?gen, G?ttingen 2011[10].		

018097	Vorlesung: Grundfragen der Ethik ME E2; ME E3; ME E1; 09; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA BH; A1; BA BH; BA LH; ME E2; BA B2; 04; P1 07; 11; LS; BA BF; ZK ZB; ZK Z2; ; ME M8; BA BG; BA LF; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*von Scheliha, A.*
Kommentar:		
In dieser Vorlesung werden in einem ersten Teil die (sozial-)ethischen Grundideen der christlichen Religion in historischer und systematisch-gegenwartsorientierter Perspektive entwickelt (Kulturauftrag, Nächsten- und Feindesliebe, Reich-Gottes-Gedanke). Dabei werden die besonderen Akzente, die die Reformation gesetzt hat (Berufsethik, sog. Zwei-Reiche-Lehre), ebenso berücksichtigt wie der Einfluss, den die praktischen Philosophie der Neuzeit (Naturrecht, Immanuel Kant, Utilitarismus) und das moderne Recht (Menschenwürde, Grundrechte, Verfassungsstaat) auf die evangelische Ethik genommen haben. Im zweiten Teil erfolgen exemplarische Konkretionen in aktuellen Anwendungsfeldern (Medizinethik, Wirtschaftsethik, Politische Ethik).		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Do 14 - 15 h ? Leistungsnachweis: Nach Vereinbarung Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). ? **Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme an der Vorlesung + Klausur = 3 LP		
Literatur:		
Jan Rohls, Geschichte der Ethik, Tübingen [2]1999 Martin Honecker, Einführung in die Theologische		

Ethik, Berlin/New York 1990 Martin Honecker, Grundriss der Sozialethik, Berlin/New York 1995

	BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; 04; 11; P1 07; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; 02; 02; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Ihben-Bahl, S.*

Kommentar:

Dieses Seminar soll den *Heiligen Geist* zum Gegenstand haben: Welche Bedeutung kommt ihm im Leben des Christen zu? Was bedeutet *Heiligung*? Im Proseminar werden Texte bekannter evangelischer Theologen (Martin Luther, Johannes Calvin, Paul Tillich u.a.) vorgestellt, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstag 15.00-16.00 Uhr und nach Vereinbarung.
In der vorlesungsfreien Zeit nur n.V.

Literatur:

W. Joest/J. von Lüpke, Dogmatik I: Die Wirklichkeit Gottes (5. Auflage), Göttingen 2010, 13-47.

	ME E3; ME M1; ME M2; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; ME M8; 02; P1 07; KE 04; 09; ME M4; ME E4; ME E1; ME M7; ME M3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di	*Stolina, R.*

Kommentar:

Ist die Lehre von der Trinit?t die „Summe des Evangeliums“, „Rahmentheorie des christlichen Glaubens“ oder doch nur ein „Denkmal der Kirchengeschichte“? Im Seminar werden nach einer Vergegenw?rtigung der dogmengeschichtlichen Entwicklung ma?gebliche Entw?rfe zur Trinit?tstheologie (K. Barth; K. Rahner; W. Pannenberg; E. J?ngel) sowie aktuelle Fragestellungen behandelt.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Lehrveranstaltung ? **DIESE VERANSTALTUNG MUSS LEIDER AUSFALLEN!!!**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: K. Beyschlag, Grundri? der Dogmengeschichte I, 2. Aufl. 1988, ?? 13 und 14; W. H?rle, Dogmatik, Kap. 11, Die Dreieinigkeit Gottes; Chr. Schw?bel, Die Trinit?tslehre als Rahmentheorie des christlichen Glaubens, in: Ders., Gott in Beziehung, 2002, 25-51.

018098	Proseminar: JÃ¼rgen Moltmanns Theologie der Hoffnung BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; ZK ZB; ZK Z2; 04; ZK ZG; ZK ZH; 09; ME M8; BA LF; BA L2; BA LH; BA LG; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; 02; 02 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 19	*Herzig, E.*

Kommentar:

J?rgen Moltmanns „Theologie der Hoffnung“ ist eines der bedeutendsten Werke der Evangelischen

Theologie des 20. Jahrhundert. Sie entfaltete ihre Wirkung weltweit und wurde u.a. im Zusammenhang der Befreiungstheologie in S?dafrika rezipiert und aufgenommen. Es handelt sich dabei um einen besonderen Ansatz der Eschatologie. Wird unter diesem Begriff in der klassischen Dogmatik der Frage nach den Letzten Dingen, den zu erwartenden Geschehnissen, den Vorstellungen ?ber die Zukunft und das Jenseits und nach der Ankunft Christi nachgegangen, richtet Moltmann den Blick auf ganz konkrete Folgen und Auswirkungen der Hoffnung in der Gegenwart. Wie Hoffnung das Leben ver?ndert und welche praktischen Konsequenzen sich aus der Hoffnung auf das „Kommen Gottes“ ergeben, sind Fragen, die im Seminar thematisiert werden. Das Seminar bietet damit eine Einf?hrung in die Eschatologie anhand eines spezifischen Entwurfes. **?**

Bemerkung:

Die Teilnahmevoraussetzungen sind intensive Lekt?re und Mitarbeit sowie die ?bernahme eines Referates. Sprechstunde: Dienstags 14-15 Uhr

Literatur:

J?rgen Moltmann, Theologie der Hoffnung. Untersuchungen zur Begr?ndung und zu den Konsequenzen einer christlichen Eschatologie, G?tersloher Verlagshaus: G?tersloh 2005. Markus M?hling, Grundinformation Eschatologie, in: UTB 2918, Vandenhoeck & Ruprecht: G?ttingen 2007.

3.4.2.4 Fachwissenschaftliches Aufbaumodul (Wahlpflicht)

3.4.2.4.1 Wahlpflichtmodul I

018063	Hauptseminar: Die JosephserzÃ¤hlung der Genesis und die Romantetralogie Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann(ohne Hebr.) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; ME M1; ME M2; 25; 27; 09; KE 04; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Hoegen-Rohls, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: In dem rezeptionsgeschichtlich ausgerichteten Hauptseminar werden wir uns mit der Frage besch?ftigen: Wie erz?hlt die Bibel? Wie erz?hlt Thomas Mann? Was macht eine Erz?hlung aus? Wir konzentrieren uns auf die Josephsgeschichte, wie sie die Genesis erz?hlt, und fragen nach ihrer k?nstlerischen Umsetzung in der gro?artigen Romantetralogie von Thomas Mann. Den umfangreichen Roman werden wir dabei in exemplarischen Ausz?gen lesen. In einer zum Hauptseminar angebotenen Lekt?re?bung k?nnen wir einen Teil des Lesepensums gemeinsam bew?ltigen, indem wir uns gegenseitig ausgew?hlte Passagen laut vorlesen. Hier werden wir auch Gelegenheit haben, die Genesis gemeinsam zu lesen.

Literatur:

Textausgabe: Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro); oder Ausgabe in: Thomas Mann, Gesammelte Werk in dreizehn B?nden, Bd. IV und Bd. V, Frankfurt a. M. 1990. (Textvorlagen werden per Scan bereitgestellt). Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Robert Alter, The Art ob Biblical Narrative, 2011; Shimon Bar-Efrat, Wie die Bibel erz?hlt, G?tersloh 2006; Meir Sternberg, The Poetics of Biblical Narrative, 1987; -????????? G. Genette, Die Erz?hlung, Paderborn ^{3}2010; Albrecht Koschorke, Wahrheit und Erfindung, Grundz?ge einer allgemeinen Erz?hltheorie, Frankfurt 2012; M. Martinez/ M. Scheffel, Einf?hrung in die Erz?hltheorie, M?nchen ^{9}2012; Wolf Schmid, Elemente der Narratologie, Berlin 2005; Franz K. Stanzel, Typische Formen des Romans, G?ttingen ^{11}1987; ders., Theorie des Erz?hlens, G?ttingen ^{8}2008. -????????? Jan Assmann, Thomas Mann und ?gypten. Mythos und Monotheismus in den Josephsromanen, M?nchen 2006; Bernd-J?rgen Fischer, Handbuch zu Thomas Manns „Josephsromanen“, Basel 2002; Eckart Heftrich, Joseph und seine Br?der, in: Helmut Koopmann (Hg.), Thomas-Mann-Handbuch, Stuttgart ^{2}1995, 447-474.

018105	Hauptseminar: Kommunikation des Evangeliums: Kirchliche Schulen	*Roggenkamp-*

	BA LH; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 5H; BA 52; 09; KE 04; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 201	*Kaufmann, A.*

3.4.2.4.2 Wahlpflichtmodul II

018063	Hauptseminar: Die JosephserzÃ¤hlung der Genesis und die Romantetralogie Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann(ohne Hebr.) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; ME M1; ME M2; 25; 27; 09; KE 04; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Hoegen-Rohls, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: In dem rezeptionsgeschichtlich ausgerichteten Hauptseminar werden wir uns mit der Frage besch?ftigen: Wie erz?hlt die Bibel? Wie erz?hlt Thomas Mann? Was macht eine Erz?hlung aus? Wir konzentrieren uns auf die Josephsgeschichte, wie sie die Genesis erz?hlt, und fragen nach ihrer k?nstlerischen Umsetzung in der gro?artigen Romantetralogie von Thomas Mann. Den umfangreichen Roman werden wir dabei in exemplarischen Ausz?gen lesen. In einer zum Hauptseminar angebotenen Lekt?re?bung k?nnen wir einen Teil des Lesepensums gemeinsam bew?ltigen, indem wir uns gegenseitig ausgew?hlte Passagen laut vorlesen. Hier werden wir auch Gelegenheit haben, die Genesis gemeinsam zu lesen.

Literatur:

Textausgabe: Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro); oder Ausgabe in: Thomas Mann, Gesammelte Werk in dreizehn B?nden, Bd. IV und Bd. V, Frankfurt a. M. 1990. (Textvorlagen werden per Scan bereitgestellt). Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Robert Alter, The Art ob Biblical Narrative, 2011; Shimon Bar-Efrat, Wie die Bibel erz?hlt, G?tersloh 2006; Meir Sternberg, The Poetics of Biblical Narrative, 1987; -????????? G. Genette, Die Erz?hlung, Paderborn ^{3}2010; Albrecht Koschorke, Wahrheit und Erfindung, Grundz?ge einer allgemeinen Erz?hltheorie, Frankfurt 2012; M. Martinez/ M. Scheffel, Einf?hrung in die Erz?hltheorie, M?nchen ^{9}2012; Wolf Schmid, Elemente der Narratologie, Berlin 2005; Franz K. Stanzel, Typische Formen des Romans, G?ttingen ^{11}1987; ders., Theorie des Erz?hlens, G?ttingen ^{8}2008. -????????? Jan Assmann, Thomas Mann und ?gypten. Mythos und Monotheismus in den Josephsromanen, M?nchen 2006; Bernd-J?rgen Fischer, Handbuch zu Thomas Manns „Josephsromanen“, Basel 2002; Eckart Heftrich, Joseph und seine Br?der, in: Helmut Koopmann (Hg.), Thomas-Mann-Handbuch, Stuttgart ^{2}1995, 447-474.

018106	Hauptseminar Religion und Lebenswelt: Leben mit Krankheit im Film 09; ZK Z2; ZK ZB; ME M8; ME M4; BA B2; BA LH; BA LF; BA L2; 02; 02; P1 07; KE 04; BA 5F; BA 5H; BA 52 Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 09-17 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 14-16 Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 09-17 n. V., - , Blockterm.	*Roser, T.*

Literatur:

Literatur wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

3.4.2.5 Fachdidaktisches Modul (Pflicht)

018090	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Der Religionsunterricht und die Fragen nach Sterben, Tod und christlicher Hoffnung 24; ZK ZB; ZK Z2; ME E1; ME E1; 21; ME M1; ME M2; ME M3; KE 04; 27; ME M8; ZK ZH; 25; 09; ME E3; ME M7; ME E4; ME E1; ME E2	*LÃ¼bking, H.*

	wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 203	

018089	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Die Frage nach Gott als Zentrum des Religionsunterrichts ME M3; ZK Z2; 24; 25; ME M2; 21; ME E3; 09; ME E1; ME E1; KE 04; ME E2; ME M1; P1 68; 11; ME E4 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 203	*LÃ¼bking, H.*

018091	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Sterben und Tod in der Kinderliteratur - am Beispiel des Werks Astrid Lindgrens ME E2; ME E1; ME E4; ME M7; ME E3; 09; 25; ME M8; 27; KE 04; ME M3; ME M2; 24; ME M1; 21; ME E1; ME E1; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 201	*Grethlein, C.*

018061	Praxisorientiertes fachdidaktisches Hauptseminar: Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (mit Tagespraktikum, das 1 Woche Kernpraktikum entspricht) KE 04; 02; P1 07; 09; ZK ZB; ZK Z2; ME M4; ME M8; ME M3; ME M7; 25; 27 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 09-16, ETH 203 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 204	*Grethlein, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar dient der Vorbereitung, Durchf?hrung und Nachbereitung des Tagespraktikums (fachdidaktisches Tagespraktikum) an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule.?Es soll dazu bef?higen, den Religionsunterricht an?Schulen zu beurteilen und vorzubereiten. Hierzu findet seminarbegleitend eine mehrw?chige Hospitation in einer Schulklasse statt. In dieser Klasse werden dann von Studierenden selbst Unterrichtsstunden gehalten. Zur Konzipierung dieser Unterrichtsstunden findet?am **Mittwoch, 24. Mai** von 9.00 bis 16.00 Uhr ein **Medienworkshop** in der Mediothek des Kirchenkreises statt, dessen **Besuch verpflichtend** ist. Die Abfassung einer Seminararbeit (Unterrichtsentwurf) ist integrierter Bestandteil der Lehrveranstaltung. Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird mit einer Woche auf das Blockpraktikum (Kernpraktikum)angerechnet.

Bemerkung:

Maximal 12 Teilnehmer/innen. Pers?nliche Voranmeldung bis zum 17. M?rz 2017 erforderlich!

018062	Praxisorientiertes fachdidaktisches Hauptseminar: Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (mit Tagespraktikum, das 1 Woche Kernpraktikum entspricht) KE 04; 02; P1 07; 25; 27; ME M3; ME M8; ME M4; ME M7; ZK ZB; 09; ZK Z2 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 09-16 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 204	*Danilovich, Y.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar dient der Vorbereitung, Durchf?hrung und Nachbereitung des Tagespraktikums (fachdidaktisches Tagespraktikum) an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule.?Es soll dazu bef?higen, den Religionsunterricht an?Schulen zu beurteilen und vorzubereiten. Hierzu findet seminarbegleitend eine mehrw?chige Hospitation in einer Schulklasse statt. In dieser Klasse werden dann von Studierenden selbst Unterrichtsstunden gehalten. Zur Konzipierung dieser Unterrichtsstunden findet?am **24. Mai** von 9.00 bis 16.00 Uhr ein **Medienworkshop** in der Mediothek des Kirchenkreises statt, dessen **Besuch verpflichtend** ist. Die Abfassung einer Seminararbeit (Unterrichtsentwurf) ist integrierter Bestandteil der Lehrveranstaltung.

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird mit einer Woche auf das Blockpraktikum (Kernpraktikum)angerechnet.
Bemerkung:
Maximal 12 Teilnehmer/innen. Pers?nliche Voranmeldung allersp?testens bis Freitag, 17. M?rz 2017 erforderlich!

018078	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Interkonfessionelles und interreligiÃ¶ses Lernen: Hermeneutische Perspektiven KE 04; 09; ME E2; ME E1; ME E1; ME E1; ME E3; ME E4; ME M3; ME M8; ME M7; 27; 21; 25; 24; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 305	*Danilovich, Y.*

3.4.3 Zertifikatsstudiengang Lehramt Berufskolleg (Drittfachregelung)

3.4.3.1 Modul Allgemeine Einführung (Pflicht)

018015	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsvorbereitung G/GHR ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA 5H; BA 5G; KE 04; ZK Z2; ZK ZB; 09; BA LH; BA LG wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Rohmann, M.*
Kommentar:		
Religionsunterricht ist ein ausgesprochen multifaktorielles Geschehen. Wichtige Faktoren wie die Schülerinnen und Schüler, die Entwicklung ihrer religiösen Urteilsbildung, die Position dieses Unterrichts in der Schule und die Anforderungen an die Lehrkraft werden in diesem Proseminar in den Blick genommen, um theorie- wie praxisorientiert anhand der Richtlinien und Lehrpläne, religionspädagogischer Konzeptionen und Unterrichtswerke in die Vorbereitung des Unterrichts einzuführen und Planungs- und Gestaltungskompetenzen zu erwerben.		
Literatur:		
Christian Grethlein, Fachdidaktik, Göttingen 2005.Rainer Lachmann, Reinhold Mokrosch, Erdmann Sturm, Hg.: Religionsunterricht - Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006.Gerhard Büttner, Veit-Jakobus Dieterich: Religion als Unterricht. Ein Kompendium, Göttingen 2004.Joachim Kunstmann, Religionspädagogik. Eine Einführung, Tübingen und Basel 2004.		

018016	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsvorbereitung Gym//BK/HR KE 04; BA B2; ZK Z2; ZK ZB; 09; BA LF; BA L2; BA LH; BA 52; ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA 5H; BA 5F wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Rohmann, M.*
Kommentar:		
Religionsunterricht ist ein ausgesprochen multifaktorielles Geschehen. Wichtige Faktoren wie die Schülerinnen und Schüler, die Entwicklung ihrer religiösen Urteilsbildung, die Position dieses Unterrichts in der Schule und die Anforderungen an die Lehrkraft werden in diesem Proseminar in den Blick genommen, um theorie- wie praxisorientiert anhand der Richtlinien und Lehrpläne, religionspädagogischer Konzeptionen und Unterrichtswerke in die Vorbereitung des Unterrichts einzuführen und Planungs- und Gestaltungskompetenzen zu erwerben.		
Literatur:		
Christian Grethlein, Fachdidaktik, Göttingen 2005.Rainer Lachmann, Reinhold Mokrosch, Erdmann Sturm, Hg.: Religionsunterricht - Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006.Gerhard Büttner, Veit-Jakobus Dieterich: Religion als Unterricht. Ein Kompendium, Göttingen 2004.Joachim Kunstmann, Religionspädagogik. Eine Einführung, Tübingen und Basel 2004.		

3.4.3.2 Basismodul Biblische Theologie (Pflicht)

018076	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in das Neue Testament ME E2; ME E3; ME E1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; LS; ZK ZG; 09; MA 88; 04; P1 07; BA BH; BA BG; BA B2; BA BF; ME M8; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZH; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; A1; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Doering, L.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine erste Orientierung ?ber die im Fach Neues Testament behandelten Themen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kanons- und Literaturgeschichte des Neuen Testaments. Soll die Vorlesung mit Gewinn besucht werden, ist ausreichend Zeit zur Vor- und Nachbereitung einzuplanen. Dazu werden in der Vorlesung zahlreiche Hinweise (Quellen, Literatur, links etc.) geboten. F?r alle Studierenden (Pfarramt, Diplom, Lehramt Gymnasium), die seit dem WS 98/99 ihr Studium aufgenommen haben, ist der Besuch dieser Vorlesung obligatorisch. ? **Bemerkung f?r die Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme + m?ndliche Pr?fung ODER Klausur = 3 LP		
Bemerkung:		
Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). Zur Einf?hrungsvorlesung wird voraussichtlich ein Tutorium angeboten.		

018095	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Exegese des Neuen Testaments (ohne Griechisch) BA L2; ME M8; BA BH; ZK ZG; ZK ZH; BA B2; BA BF; ZK ZB; BA BG; BA LF; BA LH; BA LG; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*Maskow, L.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Anhand von deutschen ?bersetzungen des Neuen Testaments werden in diesem Proseminar die methodischen Arbeitsschritte zur historisch-kritischen Exegese neutestamentlicher Texte erarbeitet und erprobt. Ziel ist es, das Handwerkszeug zur Erstellung einer verantwortlichen und verantwortbaren Interpretation zu kennen und in Grundz?gen anwenden zu k?nnen. In diesem Semester werden wir die Methoden an ausgew?hlten Texten des Buches Exodus erproben.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: nach Vereinbarung		
Literatur:		
1) Bitte schaffen Sie zur ersten Sitzung als Arbeitsgrundlage das Lehrbuch: "Egger, Wilhelm; Wick, Peter: Methodenlehre zum Neuen Testament. Freiburg i. Br. ^{6}2011" an! 2) Brinker, Klaus: Linguistische Textanalyse. Eine Einf?hrung in Grundbegriffe und Methoden. Berlin ^{8}2014. 24-80.		

3.4.3.3 Basismodul Historische und Systematische Theologie (Wahlpflicht)

3.4.3.3.1 Wahlpflichtmodul I

018040	Proseminar EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Die Ethik Martin Luthers 02; 02; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*GÃ¶tze, S.*
Kommentar:		

Das Seminar wird sich mit den ethischen Implikationen der lutherischen Theologie besch?ftigen. Einen Schwerpunkt wird die Er?rterung der sog. "Zwei-Reiche-Lehre" und ihre Rezeption in der modernen Theologie bilden. Weiterhin werden wir uns exemplarisch einzelnen Lebensbereichen zuwenden, in denen Luthers Ethik konkret Gestalt gewonnen hat (z.B. dem Verst?ndnis der Ehe).
Au?erdem f?hrt das Seminar in die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens ein.

Bemerkung:

? ?Sprechstunde: Di, 9-10

Literatur:

?
M. J. Suda, Die Ethik Martin Luthers, G?ttingen 2006; A. Beutel (Hg.), Luther Handbuch, T?bingen 2010; G. Ebeling, Luther. Einf?hrung in sein Denken, T?bingen 2006.
?

018014	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Wilhelm Herrmann KE 04; 11; 09; ZK ZH; ZK ZG; BA BF; BA BG; BA BH; BA B2; 02; ZK Z2; ZK ZB; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 102	*Kreft, M.*

Kommentar:

Kommentar Wilhelm Herrmanns (1846-1922) *Ethik*, die zwischen 1901 und 1913 in f?nf Auflagen erschien, geh?rt zu den klassischen Entw?rfen protestantisch-liberaler Ethik im Kontext der Ritschl-Schule sowie des Neukantianismus. Herrmann geht davon aus, dass die vern?nftige Befassung mit der Religion nicht von rational-metaphysischer, sondern von sittlicher Begr?ndung auszugehen hat. Im Zentrum des Werkes steht die Entwicklung einer an Kant orientierten Pflichtethik, die sich als spezifisch christliche Theorie des Sittlichen entfaltet. Einerseits treten das Sittliche und die Religion dabei als eigenst?ndige Sph?ren auf, zugleich l?sst sich aber der sittliche Endzweck nur im Christentum verwirklichen, weil darin der geschichtliche Jesus weitergetragen wird.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 10-11 h und nach Vereinbarung.

Literatur:

Literatur: Herrmann, Wilhelm, Ethik [1. Aufl.], in: Wilhelm Herrmann, Ethik / Ernst Troeltsch, Grundprobleme der Ethik (ThST 2), hg. von Hartmut Kre?, Waltrop 2002. Weitere Literatur wird im Seminar genannt.?? *?*

3.4.3.3.2 Wahlpflichtmodul II

018012	Vorlesung: Theologiegeschichte im Ãœberblick BA BF; LS; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; 09; ME M8; ZK Z2; ZK ZB; 04; BA B2; BA BG; BA BH; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; A1; ME E2; P2 6C wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 2	*Strutwolf, H.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber die gesamte Theologiegeschichte von der Antike bis an die Schwelle der Gegenwart. Hierbei werden die Grundz?ge theologie- und dogmengeschichtlicher Entwicklungen im Vordergrund stehen, w?hrend die kirchengeschichtlichen Hintergr?nde, die im voraus gehenden Semester in der Vorlesung zur Kirchengeschichte behandelt wurden, vorausgesetzt und nur am Rande gestreift werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung

Literatur:

Zur ersten Einf?hrung: B. Moeller, Geschichte des Christentums in Grundz?gen, G?ttingen 2011[10].

018097	Vorlesung: Grundfragen der Ethik ME E2; ME E3; ME E1; 09; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA BH; A1; BA BH; BA LH; ME E2; BA B2; 04; P1 07; 11; LS; BA BF; ZK ZB; ZK Z2; ; ME M8; BA BG; BA LF; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden in einem ersten Teil die (sozial-)ethischen Grundideen der christlichen Religion in historischer und systematisch-gegenwartsorientierter Perspektive entwickelt (Kulturauftrag, Nächsten- und Feindesliebe, Reich-Gottes-Gedanke). Dabei werden die besonderen Akzente, die die Reformation gesetzt hat (Berufsethik, sog. Zwei-Reiche-Lehre), ebenso berücksichtigt wie der Einfluss, den die praktischen Philosophie der Neuzeit (Naturrecht, Immanuel Kant, Utilitarismus) und das moderne Recht (Menschenwürde, Grundrechte, Verfassungsstaat) auf die evangelische Ethik genommen haben. Im zweiten Teil erfolgen exemplarische Konkretionen in aktuellen Anwendungsfeldern (Medizinethik, Wirtschaftsethik, Politische Ethik).

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14 - 15 h ? Leistungsnachweis: Nach Vereinbarung Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). ? **Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden.
Teilnahme an der Vorlesung + Klausur = 3 LP

Literatur:

Jan Rohls, Geschichte der Ethik, Tübingen ^{2}1999 Martin Honecker, Einführung in die Theologische Ethik, Berlin/New York 1990 Martin Honecker, Grundriss der Sozialethik, Berlin/New York 1995

	BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; 04; 11; P1 07; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; 02; 02; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Ihben-Bahl, S.*

Kommentar:

Dieses Seminar soll den *Heiligen Geist* zum Gegenstand haben: Welche Bedeutung kommt ihm im Leben des Christen zu? Was bedeutet *Heiligung*? Im Proseminar werden Texte bekannter evangelischer Theologen (Martin Luther, Johannes Calvin, Paul Tillich u.a.) vorgestellt, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstag 15.00-16.00 Uhr und nach Vereinbarung.
In der vorlesungsfreien Zeit nur n.V.

Literatur:

W. Joest/J. von Lüpke, Dogmatik I: Die Wirklichkeit Gottes (5. Auflage), Göttingen 2010, 13-47.

018098	Proseminar: JÃ¼rgen Moltmanns Theologie der Hoffnung BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; ZK ZB; ZK Z2; 04; ZK ZG; ZK ZH; 09; ME M8; BA LF; BA L2; BA LH; BA LG; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; 02; 02 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 19	*Herzig, E.*

Kommentar:

J?rgen Moltmanns „Theologie der Hoffnung“ ist eines der bedeutendsten Werke der Evangelischen Theologie des 20. Jahrhundert. Sie entfaltete ihre Wirkung weltweit und wurde u.a. im Zusammenhang der Befreiungstheologie in S?dafrika rezipiert und aufgenommen. Es handelt sich dabei um einen besonderen Ansatz der Eschatologie. Wird unter diesem Begriff in der klassischen Dogmatik der Frage nach den Letzten Dingen, den zu erwartenden Geschehnissen, den Vorstellungen ?ber die Zukunft und das Jenseits und nach der Ankunft Christi nachgegangen, richtet Moltmann den Blick auf ganz konkrete Folgen und Auswirkungen der Hoffnung in der Gegenwart. Wie Hoffnung das Leben ver?ndert und welche praktischen Konsequenzen sich aus der Hoffnung auf das „Kommen Gottes“ ergeben, sind Fragen, die im Seminar thematisiert werden. Das Seminar bietet damit eine Einf?hrung in die Eschatologie anhand eines spezifischen Entwurfes. **?**

Bemerkung:

Die Teilnahmevoraussetzungen sind intensive Lekt?re und Mitarbeit sowie die ?bernahme eines Referates. Sprechstunde: Dienstags 14-15 Uhr

Literatur:

J?rgen Moltmann, Theologie der Hoffnung. Untersuchungen zur Begr?ndung und zu den Konsequenzen einer christlichen Eschatologie, G?tersloher Verlagshaus: G?tersloh 2005. Markus M?hling, Grundinformation Eschatologie, in: UTB 2918, Vandenhoeck & Ruprecht: G?ttingen 2007.

3.4.3.4 Fachwissenschaftliches Aufbaumodul (Wahlpflicht)

3.4.3.4.1 Wahlpflichtmodul I

018063	Hauptseminar: Die JosephserzÃ¤hlung der Genesis und die Romantetralogie Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann(ohne Hebr.) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; ME M1; ME M2; 25; 27; 09; KE 04; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Hoegen-Rohls, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: In dem rezeptionsgeschichtlich ausgerichteten Hauptseminar werden wir uns mit der Frage besch?ftigen: Wie erz?hlt die Bibel? Wie erz?hlt Thomas Mann? Was macht eine Erz?hlung aus? Wir konzentrieren uns auf die Josephsgeschichte, wie sie die Genesis erz?hlt, und fragen nach ihrer k?nstlerischen Umsetzung in der gro?artigen Romantetralogie von Thomas Mann. Den umfangreichen Roman werden wir dabei in exemplarischen Ausz?gen lesen. In einer zum Hauptseminar angebotenen Lekt?re?bung k?nnen wir einen Teil des Lesepensums gemeinsam bew?ltigen, indem wir uns gegenseitig ausgew?hlte Passagen laut vorlesen. Hier werden wir auch Gelegenheit haben, die Genesis gemeinsam zu lesen.

Literatur:

Textausgabe: Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro); oder Ausgabe in: Thomas Mann, Gesammelte Werk in dreizehn B?nden, Bd. IV und Bd. V, Frankfurt a. M. 1990. (Textvorlagen werden per Scan bereitgestellt). Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Robert Alter, The Art ob Biblical Narrative, 2011; Shimon Bar-Efrat, Wie die Bibel erz?hlt, G?tersloh 2006; Meir Sternberg, The Poetics of Biblical Narrative, 1987; -????????? G. Genette, Die Erz?hlung, Paderborn ^{3}2010; Albrecht Koschorke, Wahrheit und

Erfindung, Grundz?ge einer allgemeinen Erz?hltheorie, Frankfurt 2012; M. Martinez/ M. Scheffel, Einf?hrung in die Erz?hltheorie, M?nchen [9]2012; Wolf Schmid, Elemente der Narratologie, Berlin 2005; Franz K. Stanzel, Typische Formen des Romans, G?ttingen [11]1987; ders., Theorie des Erz?hlens, G?ttingen [8]2008. -????????? Jan Assmann, Thomas Mann und ?gypten. Mythos und Monotheismus in den Josephsromanen, M?nchen 2006; Bernd-J?rgen Fischer, Handbuch zu Thomas Manns „Josephsromanen“, Basel 2002; Eckart Heftrich, Joseph und seine Br?der, in: Helmut Koopmann (Hg.), Thomas-Mann-Handbuch, Stuttgart [2]1995, 447-474.

018105	Hauptseminar: Kommunikation des Evangeliums: Kirchliche Schulen BA LH; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 5H; BA 52; 09; KE 04; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 201	*Roggenkamp-Kaufmann, A.*

3.4.3.4.2 Wahlpflichtmodul II

018063	Hauptseminar: Die JosephserzÃ¤hlung der Genesis und die Romantetralogie Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann(ohne Hebr.) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; ME M1; ME M2; 25; 27; 09; KE 04; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Hoegen-Rohls, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: In dem rezeptionsgeschichtlich ausgerichteten Hauptseminar werden wir uns mit der Frage besch?ftigen: Wie erz?hlt die Bibel? Wie erz?hlt Thomas Mann? Was macht eine Erz?hlung aus? Wir konzentrieren uns auf die Josephsgeschichte, wie sie die Genesis erz?hlt, und fragen nach ihrer k?nstlerischen Umsetzung in der gro?artigen Romantetralogie von Thomas Mann. Den umfangreichen Roman werden wir dabei in exemplarischen Ausz?gen lesen. In einer zum Hauptseminar angebotenen Lekt?re?bung k?nnen wir einen Teil des Lesepensums gemeinsam bew?ltigen, indem wir uns gegenseitig ausgew?hlte Passagen laut vorlesen. Hier werden wir auch Gelegenheit haben, die Genesis gemeinsam zu lesen.

Literatur:

Textausgabe: Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro); oder Ausgabe in: Thomas Mann, Gesammelte Werk in dreizehn B?nden, Bd. IV und Bd. V, Frankfurt a. M. 1990. (Textvorlagen werden per Scan bereitgestellt). Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Robert Alter, The Art ob Biblical Narrative, 2011; Shimon Bar-Efrat, Wie die Bibel erz?hlt, G?tersloh 2006; Meir Sternberg, The Poetics of Biblical Narrative, 1987; -????????? G. Genette, Die Erz?hlung, Paderborn [3]2010; Albrecht Koschorke, Wahrheit und Erfindung, Grundz?ge einer allgemeinen Erz?hltheorie, Frankfurt 2012; M. Martinez/ M. Scheffel, Einf?hrung in die Erz?hltheorie, M?nchen [9]2012; Wolf Schmid, Elemente der Narratologie, Berlin 2005; Franz K. Stanzel, Typische Formen des Romans, G?ttingen [11]1987; ders., Theorie des Erz?hlens, G?ttingen [8]2008. -????????? Jan Assmann, Thomas Mann und ?gypten. Mythos und Monotheismus in den Josephsromanen, M?nchen 2006; Bernd-J?rgen Fischer, Handbuch zu Thomas Manns „Josephsromanen“, Basel 2002; Eckart Heftrich, Joseph und seine Br?der, in: Helmut Koopmann (Hg.), Thomas-Mann-Handbuch, Stuttgart [2]1995, 447-474.

018106	Hauptseminar Religion und Lebenswelt: Leben mit Krankheit im Film 09; ZK Z2; ZK ZB; ME M8; ME M4; BA B2; BA LH; BA LF; BA L2; 02; 02; P1 07; KE 04; BA 5F; BA 5H; BA 52 Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 09-17 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 14-16 Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 09-17 n. V., - , Blockterm.	*Roser, T.*

Literatur:
Literatur wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

3.4.3.5 Fachdidaktisches Modul (Pflicht)

018090	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Der Religionsunterricht und die Fragen nach Sterben, Tod und christlicher Hoffnung 24; ZK ZB; ZK Z2; ME E1; ME E1; 21; ME M1; ME M2; ME M3; KE 04; 27; ME M8; ZK ZH; 25; 09; ME E3; ME M7; ME E4; ME E1; ME E2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 203	*LÃ¼bking, H.*

018091	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Sterben und Tod in der Kinderliteratur - am Beispiel des Werks Astrid Lindgrens ME E2; ME E1; ME E4; ME M7; ME E3; 09; 25; ME M8; 27; KE 04; ME M3; ME M2; 24; ME M1; 21; ME E1; ME E1; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 201	*Grethlein, C.*

018061	Praxisorientiertes fachdidaktisches Hauptseminar: Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (mit Tagespraktikum, das 1 Woche Kernpraktikum entspricht) KE 04; 02; P1 07; 09; ZK ZB; ZK Z2; ME M4; ME M8; ME M3; ME M7; 25; 27 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 09-16, ETH 203 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 204	*Grethlein, C.*

Kommentar:
Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar dient der Vorbereitung, Durchf?hrung und Nachbereitung des Tagespraktikums (fachdidaktisches Tagespraktikum) an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule.?Es soll dazu bef?higen, den Religionsunterricht an?Schulen zu beurteilen und vorzubereiten. Hierzu findet seminarbegleitend eine mehrw?chige Hospitation in einer Schulklasse statt. In dieser Klasse werden dann von Studierenden selbst Unterrichtsstunden gehalten. Zur Konzipierung dieser Unterrichtsstunden findet?am **Mittwoch, 24. Mai** von 9.00 bis 16.00 Uhr ein **Medienworkshop** in der Mediothek des Kirchenkreises statt, dessen **Besuch verpflichtend** ist. Die Abfassung einer Seminararbeit (Unterrichtsentwurf) ist integrierter Bestandteil der Lehrveranstaltung. Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird mit einer Woche auf das Blockpraktikum (Kernpraktikum)angerechnet.

Bemerkung:
Maximal 12 Teilnehmer/innen. Pers?nliche Voranmeldung bis zum 17. M?rz 2017 erforderlich!

018062	Praxisorientiertes fachdidaktisches Hauptseminar: Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (mit Tagespraktikum, das 1 Woche Kernpraktikum entspricht) KE 04; 02; P1 07; 25; 27; ME M3; ME M8; ME M4; ME M7; ZK ZB; 09; ZK Z2 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 09-16 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 204	*Danilovich, Y.*

Kommentar:
Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar dient der Vorbereitung, Durchf?hrung und Nachbereitung des Tagespraktikums (fachdidaktisches Tagespraktikum) an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule.?Es soll dazu bef?higen, den Religionsunterricht an?Schulen zu beurteilen und vorzubereiten. Hierzu findet seminarbegleitend eine mehrw?chige Hospitation in einer Schulklasse

statt. In dieser Klasse werden dann von Studierenden selbst Unterrichtsstunden gehalten. Zur Konzipierung dieser Unterrichtsstunden findet?am **24. Mai** von 9.00 bis 16.00 Uhr ein **Medienworkshop** in der Mediothek des Kirchenkreises statt, dessen **Besuch verpflichtend** ist. Die Abfassung einer Seminararbeit (Unterrichtsentwurf) ist integrierter Bestandteil der Lehrveranstaltung. Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird mit einer Woche auf das Blockpraktikum (Kernpraktikum)angerechnet.
Bemerkung:
Maximal 12 Teilnehmer/innen. Pers?nliche Voranmeldung allersp?testens bis Freitag, 17. M?rz 2017 erforderlich!

018078	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Interkonfessionelles und interreligiÃ¶ses Lernen: Hermeneutische Perspektiven KE 04; 09; ME E2; ME E1; ME E1; ME E1; ME E3; ME E4; ME M3; ME M8; ME M7; 27; 21; 25; 24; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 305	*Danilovich, Y.*

3.5 Bachelorstudiengänge nach LABG 2009 (inkl. ErwSt BA)

3.5.1 Zwei-Fach Bachelor

3.5.1.1 Basismodul Allgemeine Einführung (Pflicht)

3.5.1.2 Basismodul Altes Testament (Pflicht)

018109	VeranstaltungsÃ¼bergreifendes selbsttÃ¤tiges Studieren (Modulbezogene Wissensintegration) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LF; BA L2; BA LH	

018099	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die wissenschaftliche Arbeit am Alten Testament (mit Hebr.) BA 52; BA L2; MA 88; BA B2; P1 07; KE 04; 11; 09; S2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 102	*Robker, J.*
Kommentar:		
Methodologie des Alten Testaments. Das Proseminar bietet eine Einf?hrung in die Methodik der alttestamentlichen Exegese. In diesem Semester behandeln wir Deuteronomium. Da die Texte im Original behandelt werden, wird ein erfolgreich abgeschlossenes Hebraicum vorausgesetzt. Wichtigste Begleitliteratur zu dem Seminar ist die 4. Auflage von Uwe Beckers „Exegese des Alten Testaments". Bis zur zweiten Sitzung soll Fischers „Der Text des Alten Testaments" gelesen werden. Weitere Sekund?rliteratur (vor allem atl. Einleitungen) werden im Seminar bekannt gegeben. Ziel des Seminars ist die Verfassung einer Proseminararbeit und der Erwerb des grundlegenden methodologischen Werkzeugs, das Studierende f?r das weitere Studium sowie f?r die Aus?bung des Pfarrberufs ben?tigen. Der Stoff des Proseminars kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF)		
Bemerkung:		
? Sprechstunde: Mo 13-14 Uhr		
Literatur:		
Uwe Becker, Exegese des Alten Testaments, Tübingen ^{4}2015 Alexander A. Fischer, Der Text des Alten Testaments, Stuttgart 2009		

018074	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die wissenschaftliche Arbeit am Alten Testaments (ohne Hebr.) MA 88; 21; 25; 24; 27; BA BG; BA BH; BA BF; ZK ZH; ZK ZH; ME M8; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*Salo, R.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Im Proseminar werden die für eine methodisch verantwortete Exegese unverzichtbaren Arbeitsschritte vorgestellt und an verschiedenen Texten des AT gemeinsam erprobt. Dabei soll die Auseinandersetzung mit den gebräuchlichen Hilfsmitteln sowie der relevanten Sekundärliteratur eingeübt werden.		
Bemerkung:		
Der Stoff des Proseminars kann Gegenstand der Zwischenprüfung werden (ZPL) Sprechstunde: Di 15-16		
Literatur:		
U. Becker, Exegese des Alten Testaments, Tübingen. Ein Methoden- und Arbeitsbuch (UTB 2664), Tübingen ^{2}2008; Kreuzer, S. / Vieweger, D. u.a., Proseminar I. Altes Testament, Stuttgart ^{2}2005.		

3.5.1.3 Basismodul Neues Testament (Pflicht)

018009	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Exegese des Neuen Testaments (mit Griechisch) BA 52; 04; BA L2; BA B2; ZK Z2; 09 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 106b	*N., N.*
Kommentar:		
Das Proseminar führt in die Methoden der historisch-kritischen Exegese ein. Anhand neutestamentlicher Texte werden die Teilnehmer/-innen an das exegetische Arbeiten mit dem Neuen Testament herangeführt, wobei die Einübung, Diskussion und kritische Reflexion der Methodenschritte im Vordergrund stehen. Das so erlernte methodische Handwerkszeug soll die Teilnehmer/-innen zum eigenständigen exegetischen Arbeiten und zur historisch-kritischen Auslegung befähigen.		
Literatur:		
Relevante Literatur wird im Rahmen des Seminars vorgestellt.		

018010	Ãœbung: Bibelkunde des Neuen Testaments ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME M8; P1 07; BA B2; 04; 09; BA LF; BA LH; BA L2; BA 5F; BA 5H; BA 52; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 302	*N., N.*
Kommentar:		
Fundament der evangelischen Theologie ist das biblische Zeugnis, dessen gründliche Kenntnis daher (nicht nur für das Theologiestudium) unverzichtbar ist. Im Tutorium, das auf die Bibelkundeprüfung im Rahmen der Zwischenprüfung vorbereitet, sollen die Schriften des Neuen Testaments in Aufbau und Inhalt betrachtet und verinnerlicht werden. Neben bibelkundlichen Annäherungen werden dabei auch wichtige Einleitungsfragen behandelt, damit der zu lernende Stoff eine bessere Einordnung erfährt.		
Bemerkung:		
Inhalt der Lehrveranstaltung kann Gegenstand der Zwischenprüfung werden (ZPF; ZPL). Sprechstunde: Di 12-13 Uhr		
Literatur:		

Bienert, D. C.: Bibelkunde des Neuen Testaments, Gütersloh 2010; weitere Literatur wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

018076	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in das Neue Testament ME E2; ME E3; ME E1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; LS; ZK ZG; 09; MA 88; 04; P1 07; BA BH; BA BG; BA B2; BA BF; ME M8; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZH; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; A1; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Doering, L.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine erste Orientierung ?ber die im Fach Neues Testament behandelten Themen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kanons- und Literaturgeschichte des Neuen Testaments. Soll die Vorlesung mit Gewinn besucht werden, ist ausreichend Zeit zur Vor- und Nachbereitung einzuplanen. Dazu werden in der Vorlesung zahlreiche Hinweise (Quellen, Literatur, links etc.) geboten. F?r alle Studierenden (Pfarramt, Diplom, Lehramt Gymnasium), die seit dem WS 98/99 ihr Studium aufgenommen haben, ist der Besuch dieser Vorlesung obligatorisch. ? **Bemerkung f?r die Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme + m?ndliche Pr?fung ODER Klausur = 3 LP		
Bemerkung:		
Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). Zur Einf?hrungsvorlesung wird voraussichtlich ein Tutorium angeboten.		

3.5.1.4 Basismodul Kirchen- und Theologiegeschichte (Pflicht)

018012	Vorlesung: Theologiegeschichte im Ãœberblick BA BF; LS; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; 09; ME M8; ZK Z2; ZK ZB; 04; BA B2; BA BG; BA BH; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; A1; ME E2; P2 6C wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 2	*Strutwolf, H.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber die gesamte Theologiegeschichte von der Antike bis an die Schwelle der Gegenwart. Hierbei werden die Grundz?ge theologie- und dogmengeschichtlicher Entwicklungen im Vordergrund stehen, w?hrend die kirchengeschichtlichen Hintergr?nde, die im voraus gehenden Semester in der Vorlesung zur Kirchengeschichte behandelt wurden, vorausgesetzt und nur am Rande gestreift werden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung		
Literatur:		
Zur ersten Einf?hrung: B. Moeller, Geschichte des Christentums in Grundz?gen, G?ttingen 2011[10].		

018029	Proseminar: Die Bibel in der Geschichte des Christentums 09; LS; KE 04; ME M8; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 52; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 302	*GÃ¶tze, S.*
Kommentar:		
Das Proseminar will anhand exemplarischer Texte in einem kirchengeschichtlichen L?ngsschnitt den Umgang christlicher Theologie mit der Bibel erkunden. Der Schwerpunkt wird auf der Herausbildung des reformatorischen Schriftprinzips sowie seiner Krise seit der Aufkl?rung und der Entstehung der historisch-kritischen Exegese liegen. Zudem f?hrt das Seminar in die Methode kirchengeschichtlichen Arbeitens ein.		
Bemerkung:		

Sprechstunde: dienstags, 09:00 - 10:00 Uhr
Literatur:
N?ssel, F. (Hg.), Schriftauslegung (ThTh 8), T?bingen 2014.

018011	Proseminar: Griechische KirchenvÃ¤ter (mit Latein) LS; KE 04; 09; BA L2; ME M8; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*Bahl, P.*
Kommentar:		
In diesem Proseminar sollen exemplarisch Texte griechischer Kirchenv?ter (u.a. Clemens, Origenes, Athanasius) behandelt werden. Zudem f?hrt das Seminar in die Methode kirchengeschichtlichen Arbeitens ein.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: donnerstags, 16:00 – 17:00 Uhr		
Literatur:		
Hans von Campenhausen: Griechische Kirchenv?ter (Kohlhammer-Urban-Taschenb?cher; Bd. 14), Stuttgart 8. Aufl. 1993; Hartmut Leppin: Die Kirchenv?ter und ihre Zeit (Becksche Reihe; Bd. 2141), M?nchen 2000; Hubertus R. Drobner: Lehrbuch der Patrologie, Peter Lang, Frankfurt u. a. 3. erg. Aufl. 2011.		

018030	Proseminar: Die Bibel in der Geschichte des Christentums 09; KE 04; P2 6C; LS; ME M8; BA L2; BA LF; BA 52; BA 5F wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 302	*GÃ¶tze, S.*
Kommentar:		
Das Proseminar will anhand exemplarischer Texte in einem kirchengeschichtlichen L?ngsschnitt den Umgang christlicher Theologie mit der Bibel erkunden. Der Schwerpunkt wird auf der Herausbildung des reformatorischen Schriftprinzips sowie seiner Krise seit der Aufkl?rung und der Entstehung der historisch-kritischen Exegese liegen. Zudem f?hrt das Seminar in die Methode kirchengeschichtlichen Arbeitens ein.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: dienstags, 09:00 - 10:00 Uhr		
Literatur:		
N?ssel, F. (Hg.), Schriftauslegung (ThTh 8), T?bingen 2014.		

3.5.1.5 Basismodul Systematische Theologie (Pflicht)

018040	Proseminar EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Die Ethik Martin Luthers 02; 02; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*GÃ¶tze, S.*
Kommentar:		
Das Seminar wird sich mit den ethischen Implikationen der lutherischen Theologie besch?ftigen. Einen Schwerpunkt wird die Er?rterung der sog. "Zwei-Reiche-Lehre" und ihre Rezeption in der modernen Theologie bilden. Weiterhin werden wir uns		

exemplarisch einzelnen Lebensbereichen zuwenden, in denen Luthers Ethik konkret Gestalt gewonnen hat (z.B. dem Verst?ndnis der Ehe).
Au?erdem f?hrt das Seminar in die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens ein.

Bemerkung:

? ?Sprechstunde: Di, 9-10

Literatur:

?
M. J. Suda, Die Ethik Martin Luthers, G?ttingen 2006; A. Beutel (Hg.), Luther Handbuch, T?bingen 2010; G. Ebeling, Luther. Einf?hrung in sein Denken, T?bingen 2006.
?

	BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; 04; 11; P1 07; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; 02; 02; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Ihben-Bahl, S.*

Kommentar:

Dieses Seminar soll den *Heiligen Geist* zum Gegenstand haben: Welche Bedeutung kommt ihm im Leben des Christen zu? Was bedeutet *Heiligung*? Im Proseminar werden Texte bekannter evangelischer Theologen (Martin Luther, Johannes Calvin, Paul Tillich u.a.) vorgestellt, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstag 15.00-16.00 Uhr und nach Vereinbarung.
In der vorlesungsfreien Zeit nur n.V.

Literatur:

W. Joest/J. von Lüpke, Dogmatik I: Die Wirklichkeit Gottes (5. Auflage), Göttingen 2010, 13-47.

018014	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Wilhelm Herrmann KE 04; 11; 09; ZK ZH; ZK ZG; BA BF; BA BG; BA BH; BA B2; 02; ZK Z2; ZK ZB; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 102	*Kreft, M.*

Kommentar:

Kommentar Wilhelm Herrmanns (1846-1922) *Ethik*, die zwischen 1901 und 1913 in f?nf Auflagen erschien, geh?rt zu den klassischen Entw?rfen protestantisch-liberaler Ethik im Kontext der Ritschl-Schule sowie des Neukantianismus. Herrmann geht davon aus, dass die vern?nftige Befassung mit der Religion nicht von rational-metaphysischer, sondern von sittlicher Begr?ndung auszugehen hat. Im Zentrum des Werkes steht die Entwicklung einer an Kant orientierten Pflichtethik, die sich als spezifisch christliche Theorie des Sittlichen entfaltet. Einerseits treten das Sittliche und die Religion dabei als eigenst?ndige Sph?ren auf, zugleich l?sst sich aber der sittliche Endzweck nur im Christentum verwirklichen, weil darin der geschichtliche Jesus weitergetragen wird.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 10-11 h und nach Vereinbarung.
Literatur:
Literatur: Herrmann, Wilhelm, Ethik [1. Aufl.], in: Wilhelm Herrmann, Ethik / Ernst Troeltsch, Grundprobleme der Ethik (ThST 2), hg. von Hartmut Kre?, Waltrop 2002. Weitere Literatur wird im Seminar genannt.?? ?

018097	Vorlesung: Grundfragen der Ethik ME E2; ME E3; ME E1; 09; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA BH; A1; BA BH; BA LH; ME E2; BA B2; 04; P1 07; 11; LS; BA BF; ZK ZB; ZK Z2; ; ME M8; BA BG; BA LF; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*von Scheliha, A.*
Kommentar:		
In dieser Vorlesung werden in einem ersten Teil die (sozial-)ethischen Grundideen der christlichen Religion in historischer und systematisch-gegenwartsorientierter Perspektive entwickelt (Kulturauftrag, Nächsten- und Feindesliebe, Reich-Gottes-Gedanke). Dabei werden die besonderen Akzente, die die Reformation gesetzt hat (Berufsethik, sog. Zwei-Reiche-Lehre), ebenso berücksichtigt wie der Einfluss, den die praktischen Philosophie der Neuzeit (Naturrecht, Immanuel Kant, Utilitarismus) und das moderne Recht (Menschenwürde, Grundrechte, Verfassungsstaat) auf die evangelische Ethik genommen haben. Im zweiten Teil erfolgen exemplarische Konkretionen in aktuellen Anwendungsfeldern (Medizinethik, Wirtschaftsethik, Politische Ethik).		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Do 14 - 15 h ? Leistungsnachweis: Nach Vereinbarung Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). ? **Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme an der Vorlesung + Klausur = 3 LP		
Literatur:		
Jan Rohls, Geschichte der Ethik, Tübingen ^{2}1999 Martin Honecker, Einführung in die Theologische Ethik, Berlin/New York 1990 Martin Honecker, Grundriss der Sozialethik, Berlin/New York 1995		

018110	SelbsttÃ¤tiges Studieren BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LH; BA LG; BA LF; BA L2	

018098	Proseminar: JÃ¼rgen Moltmanns Theologie der Hoffnung BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; ZK ZB; ZK Z2; 04; ZK ZG; ZK ZH; 09; ME M8; BA LF; BA L2; BA LH; BA LG; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; 02; 02 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 19	*Herzig, E.*
Kommentar:		
J?rgen Moltmanns „Theologie der Hoffnung“ ist eines der bedeutendsten Werke der Evangelischen Theologie des 20. Jahrhundert. Sie entfaltete ihre Wirkung weltweit und wurde u.a. im Zusammenhang der Befreiungstheologie in S?dafrika rezipiert und aufgenommen. Es handelt sich dabei um einen besonderen Ansatz der Eschatologie. Wird unter diesem Begriff in der klassischen Dogmatik der Frage nach den Letzten Dingen, den zu erwartenden Geschehnissen, den Vorstellungen ?ber die Zukunft und das Jenseits und nach der Ankunft Christi nachgegangen, richtet Moltmann den Blick auf ganz konkrete Folgen und Auswirkungen der Hoffnung in der Gegenwart. Wie Hoffnung das Leben ver?ndert und welche praktischen Konsequenzen sich aus der Hoffnung auf das „Kommen Gottes“ ergeben, sind Fragen, die im Seminar thematisiert werden. Das Seminar bietet damit eine Einf?hrung in die Eschatologie anhand eines spezifischen Entwurfes. **?**		
Bemerkung:		
Die Teilnahmevoraussetzungen sind intensive Lekt?re und Mitarbeit sowie die ?bernahme eines		

Referates. Sprechstunde: Dienstags 14-15 Uhr
Literatur:
J?rgen Moltmann, Theologie der Hoffnung. Untersuchungen zur Begr?ndung und zu den Konsequenzen einer christlichen Eschatologie, G?tersloher Verlagshaus: G?tersloh 2005. Markus M?hling, Grundinformation Eschatologie, in: UTB 2918, Vandenhoeck & Ruprecht: G?ttingen 2007.

018147	EinfÃ¼hrende AufsÃ¤tze Karl Barths (Dogmatik) BA BG; ZK ZB; BA LG; BA LF; BA L2; BA LH; BA 5G; BA 5F; BA 5H; BA 52; BA B2; BA BF; ZK ZG; ZK Z2; ZK ZH; 02; KE 04 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 106b	*DÃ¶lecke, A.*
Kommentar:		
Wie kein zweiter hat Karl Barth (1886–1968) die Systematische Theologie des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart hinein gepr?gt. Sein theologisches Werk erstreckt sich ?ber sieben Jahrzehnte und ist eng verbunden mit den theologischen Diskussionen und (kirchen)politischen Ereignissen des letzten Jahrhunderts. In diesem Proseminar werden wir uns der Theologie Barths ?ber einige seiner grundlegenden Aufs?tze n?hern. Darin kommen ?berlegungen zur Aufgabe der Theologie ebenso zur Sprache wie Bestimmungen zur Beziehung von Evangelium und Gesetz oder dem Verh?ltnis von Kirche und Staat. Von Christus als dem menschenfreundlichen Gott wird ebenso gehandelt wie von der Frage, auf welchen Grundlagen evangelische Ethik steht. Neben diesen facettenreichen inhaltlichen Fragen widmen wir uns im Proseminar auch der methodischen Einf?hrung in die Systematische Theologie.		
Literatur:		
Eberhard Busch, Karl Barths Lebenslauf. Nach seinen Briefen und autobiographischen Texten, M?nchen 1975. Eberhard Busch, Karl Barth – Einblicke in seine Theologie, G?ttingen 2008. Christofer Frey, Die Theologie Karl Barths. Eine Einf?hrung, Waltrop 1988 (2. Aufl. 1994). Barth Handbuch, hg. von Michael Beintker, T?bingen 2016. ?		

3.5.1.6 Basismodul Religionswissenschaft und Ökumene (Wahlpflicht)

3.5.1.6.1 Wahlpflichtmodul Schwerpunkt Religionswissenschaft

018017	Proseminar: EinfÃ¼hrung in den Islam BA BH; BA BH; ZK ZH; ZK ZG; KE 04; BA LH; BA LF; BA L2; BA LG; 09; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*Emirahmetoglu, E.*
Kommentar:		
Das Ziel dieses Seminars besteht darin, eine einführende Studie über die Geschichte, Glaubensbekenntnisse und Praktiken des Islam anzubieten. In diesem Zusammenhang werden konfessionelle Spaltungen, rituelle Praktiken, die rechtlichen Schulen und die mystischen Tendenzen in der islamischen Tradition behandelt. Darüber hinaus wird die Präsenz des Islam in der modernen Welt thematisiert.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Donnerstags, 16:00-17:00 Uhr		
Literatur:		
Die Basistexte und eine Literaturliste werden im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur einführenden Lektüre: Mahmoud M. Ayoub, Islam: Faith and History, Oneworld: 2004. Annemarie Schimmel, Die Religion des Islam: Eine Einführung, Reclam: 2010.		

018092	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie BA BG; BA B2; 09; ZK ZG; KE 04; P1 07; A1; BA LH; ME E3; ME E2; ZK ZH; ME M8; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA 52; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; LS; BA BF; 27; 25; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 2	*Heinrich, F.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in die grundlegenden Methodenprobleme, die Wissenschaftsgeschichte und „klassische Ans?tze“ der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie.

Bemerkung:

Sprechstunde:?? nach Vereinbarung Montags 16-18 Uhr ? **?**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Hans-J?rgen Greschat: Was ist Religionswissenschaft?, Stuttgart 1988; Klaus Hock: Einf?hrung in die interkulturelle Theologie, Darmstadt 2011; ders.: Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002; Die Identit?t der Religionswissenschaft. Hrsg. von Gebhard L?hr, Frankfurt a. M. 2000; Hans-Georg Kippenberg: Die Entdeckung der Religionsgeschichte, M?nchen 1997; Andreas Nehring: Postkoloniale Religionswissenschaft. Geschichte – Diskurs – Alterit?ten, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos, Wiesbaden 2012, S. 327-343; Religionen – Dialog – Gesellschaft: Analysen zur gegenw?rtigen Situation und Impulse f?r eine dialogische Theologie. Hrsg. von Katajun Amirpur / Wolfram Wei?e, M?nster 2015; Fritz Stolz: Grundz?ge der Religionswissenschaft, G?ttingen 2014 (5.Aufl.); Udo Tworuschka: Einf?hrung in die Geschichte der Religionswissenschaft, Darmstadt 2015; ders.: Religionswissenschaft: Wegbereiter und Klassiker, K?ln: 2011; Jacques Waardenburg: Religionen und Religion: systematische Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Berlin 1986; Hartmut Zinser: Grundfragen der Religionswissenschaft, Paderborn: Sch?ningh 2010.

018107	Proseminar: Der "Mitmensch" in religiÃ¶sen Traditionen BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LH; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; 04; BA L2; P1 07; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 304	*Markiewicz, S.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Das Proseminar besch?ftigt sich mit dem Umgang verschiedener religi?sen Traditionen mit dem „Mitmenschen“, der auch unterschiedlich als „Fremder“, „Nachbar“ oder „N?chster“ gekennzeichnet ist. Das Proseminar zielt darauf ab, eine Einf?hrung ins Themenfeld vergleichender Religionswissenschaft zu erm?glichen, sowie Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens zu ?ben.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch 10 – 11 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Martin Bauschke, *Die goldene Regel.* Staunen - Verstehen – Handeln; Reinhold Bernhardt / Perry Schmidt-Leukel (Hg.), *Interreligi?se Theologie.* Chancen und Probleme; Anton Grabner-Haider, *Ethos der Weltkulturen.* Religion und Ethik; Leonard J. Swidler, Die Zukunft der Theologie. Im Dialog der Religionen und Weltanschauungen; Johann Figl (Hg.), Handbuch Religionswissenschaft. Religionen und ihre zentralen Themen; Klaus Hock, Einf?hrung in die Religionswissenschaft, 5 Aufl.

018137	EinfÃ¼hrung in den Buddhismus BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; 02; 09	*VÃ¶lker, F.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	
Literatur:		
- Br?ck, Michael von: Einf?hrung in den Buddhismus. Frankfurt am Main: Verlag der Weltreligionen 2007. - Schmidt-Leukel, Perry: Understanding Buddhism. Edinburgh: Dundedin Academic Press 2008.		

018136	Buddhismus und Moderne: Religionsphilosophische, existential-psychologische und gesellschaftspolitische Dimensionen BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; ME D3; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*VÃ¶lker, F.*
Literatur:		
Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		

3.5.1.6.2 Wahlpflichtmodul Schwerpunkt Ökumenik

018017	Proseminar: EinfÃ¼hrung in den Islam BA BH; BA BH; ZK ZH; ZK ZG; KE 04; BA LH; BA LF; BA L2; BA LG; 09; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*Emirahmetoglu, E.*
Kommentar:		
Das Ziel dieses Seminars besteht darin, eine einführende Studie über die Geschichte, Glaubensbekenntnisse und Praktiken des Islam anzubieten. In diesem Zusammenhang werden konfessionelle Spaltungen, rituelle Praktiken, die rechtlichen Schulen und die mystischen Tendenzen in der islamischen Tradition behandelt. Darüber hinaus wird die Präsenz des Islam in der modernen Welt thematisiert.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Donnerstags, 16:00-17:00 Uhr		
Literatur:		
Die Basistexte und eine Literaturliste werden im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur einführenden Lektüre: Mahmoud M. Ayoub, Islam: Faith and History, Oneworld: 2004. Annemarie Schimmel, Die Religion des Islam: Eine Einführung, Reclam: 2010.		

3.5.1.7 Basismodul Praktische Theologie und Religionspädagogik (Wahlpflicht)

3.5.1.7.1 Wahlpflichtmodul Religionspädagogik (Fachdidaktik)

018015	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsvorbereitung G/GHR ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA 5H; BA 5G; KE 04; ZK Z2; ZK ZB; 09; BA LH; BA LG wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Rohmann, M.*
Kommentar:		
Religionsunterricht ist ein ausgesprochen multifaktorielles Geschehen. Wichtige Faktoren wie die Schülerinnen und Schüler, die Entwicklung ihrer religiösen Urteilsbildung, die Position dieses Unterrichts in der Schule und die Anforderungen an die Lehrkraft werden in diesem Proseminar in den Blick genommen, um theorie- wie praxisorientiert anhand der Richtlinien und Lehrpläne, religionspädagogischer Konzeptionen und Unterrichtswerke in die Vorbereitung des Unterrichts		

einzuführen und Planungs- und Gestaltungskompetenzen zu erwerben.

Literatur:

Christian Grethlein, Fachdidaktik, Göttingen 2005.Rainer Lachmann, Reinhold Mokrosch, Erdmann Sturm, Hg.: Religionsunterricht - Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006.Gerhard Büttner, Veit-Jakobus Dieterich: Religion als Unterricht. Ein Kompendium, Göttingen 2004.Joachim Kunstmann, Religionspädagogik. Eine Einführung, Tübingen und Basel 2004.

018016	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsvorbereitung Gym//BK/HR KE 04; BA B2; ZK Z2; ZK ZB; 09; BA LF; BA L2; BA LH; BA 52; ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA 5H; BA 5F wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Rohmann, M.*

Kommentar:

Religionsunterricht ist ein ausgesprochen multifaktorielles Geschehen. Wichtige Faktoren wie die Schülerinnen und Schüler, die Entwicklung ihrer religiösen Urteilsbildung, die Position dieses Unterrichts in der Schule und die Anforderungen an die Lehrkraft werden in diesem Proseminar in den Blick genommen, um theorie- wie praxisorientiert anhand der Richtlinien und Lehrpläne, religionspädagogischer Konzeptionen und Unterrichtswerke in die Vorbereitung des Unterrichts einzuführen und Planungs- und Gestaltungskompetenzen zu erwerben.

Literatur:

Christian Grethlein, Fachdidaktik, Göttingen 2005.Rainer Lachmann, Reinhold Mokrosch, Erdmann Sturm, Hg.: Religionsunterricht - Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006.Gerhard Büttner, Veit-Jakobus Dieterich: Religion als Unterricht. Ein Kompendium, Göttingen 2004.Joachim Kunstmann, Religionspädagogik. Eine Einführung, Tübingen und Basel 2004.

018100	Ãœbung: Konzeptionen und Methoden des Religionsunterrichts BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA B2; KE 04; P1 07; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; 09 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-16, ETH 203 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-16, ETH 203 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-16, ETH 203	*Timmer, R.*

Literatur:

Die Literatur wird zu Beginn des Semesters in Learnweb bereitgestellt.

018111	VeranstaltungsÃ¼bergreifendes selbsttÃ¤tiges Studieren (Modulbezogene Wissensintegration) BA 52; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA 5H	

018123	Ãœbung:Konzeptionen und Methoden des Religionsunterrichts BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA B2; KE 04; P1 07; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; 09 wöchentlich, 05.05.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 302	*Timmer, R.*

Literatur:

Die Literatur wird zu Beginn des Semesters in Learnweb bereitgestellt.

3.5.1.7.2 Wahlpflichtmodul Praktische Theologie

018101	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Praktische Theologie: Biografisch orientierte Homiletik	*Roser, T.*

	LS; A1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; KE 04; 09; BA B2; P1 07; BA LF; BA L2; BA LH; BA LG; ME E2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, F5	

Literatur:

- Grethlein Chr, Praktische Theologie, 2012

018102	Ãœbung: Rhetorik BA L2; BA 52; 09; BA 5H; BA 5F; BA 5G; BA LG; BA LH; BA LF; BA B2; P1 07; KE 04; 11 n. V., - , Blockterm.	*Born, S.*

Kommentar:

Wir kommunizieren mit unseren Mitmenschen mit bis zu 80% durch unsere Körpersprache jedoch nur mit 20% über den Inhalt. Um authentisch und kongruent zu unserer Botschaft als Pfarrer_innen oder Lehrer_innen später arbeiten zu können, ist es wichtig, sich vertraut zu machen mit den bewussten und unbewussten Körper-Botschaften, die wir senden.

In der Übung widmen wir uns gemeinsam dem Körper als Kommunikationsorgan, setzen uns auseinander mit Fragen von Embodiment (Zusammenspiel von Haltung/Bewegungen des Körpers und Gedanken und Gefühlen) und üben praktisch Prozesse der Wahrnehmung: Was nehme ich an anderen wahr? Was nehme ich an mir selbst wahr?

Stephan Born, TV-Journalist und Kameratrainer für das Wort zum Sonntag, wird gemeinsam mit den Teilnehmenden v. a. auch mit Hilfe von Videoaufzeichnungen arbeiten. Erforderlich für eine gemeinsame Zusammenarbeit ist daher nicht nur ein Interesse am eigenen Körper, sondern auch die Bereitschaft sich dem ‚Auge der Kamera' zu stellen.

Bemerkung:

Teilnehmerbegrenzung: 12 Leute

3.5.1.8 Aufbaumodul I - Theologie und Praxis (Pflicht)

018112	SelbsttÃ¤tiges Studieren (ErschlieÃŸungskompetenz) BA 52; BA 5H; BA 5F; BA LH; BA LF; BA L2	

018113	SelbsttÃ¤tiges Studieren (Modulbezogen) BA 52; BA 5H; BA 5F; BA LH; BA LF; BA L2	

018106	Hauptseminar Religion und Lebenswelt: Leben mit Krankheit im Film 09; ZK Z2; ZK ZB; ME M8; ME M4; BA B2; BA LH; BA LF; BA L2; 02; 02; P1 07; KE 04; BA 5F; BA 5H; BA 52 Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 09-17 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 14-16 Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 09-17 n. V., - , Blockterm.	*Roser, T.*

Literatur:

Literatur wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

018105	Hauptseminar: Kommunikation des Evangeliums: Kirchliche Schulen BA LH; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 5H; BA 52; 09; KE 04; BA B2; ME	*Roggenkamp-Kaufmann, A.*

	M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 201	

	Kirche auf dem Land. Poimenische und religionspÃ¤dagogische Perspektiven auf herausfordernde Situationen Blockveranstaltung + Sa und So, 07.07.2017 - 09.07.2017, -	*Roser, T.*

Kommentar:

Eine kontextsensible Praktische Theologie hat nicht nur die grundlegenden Signaturen unserer Zeit (wie Individualisierung und Pluralisierung) wahrzunehmen, sondern dar?ber hinaus auch weitere Faktoren zu ber?cksichtigen, die kirchliches Handeln pr?gen. In diesem Zusammenhang r?ckt in letzter Zeit der l?ndliche Raum verst?rkt in das Bewusstsein. Im Seminar sollen die spezifischen Herausforderungen f?r poimenisches und religionsp?dagogisches Handeln analysiert und nach der Profilierung einzelner seelsorglicher und religionsp?dagogischer Handlungsfelder gefragt werden.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet vom 07.07.17 - 09.07.17 im Huberhaus in Wernigerode statt. Um voherige Anmeldung per E-Mail wird gebeten. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt.

Literatur:

Literatur: Michael Domsgen, Ekkehard Steinh?user, Religi?se Bildung in der Peripherie. Zwischen?berlegungen auf dem Weg, in: Dies. (Hg.), Identit?tsraum Dorf. Religi?se Bildung in der Peripherie, Leipzig 2015, 161-176; Traugott Roser, „Seelsorge bei Sterbenden und ihren Angeh?rigen.“,? in: Seelsorge. Grundlagen – Handlungsfelder – Dimensionen, herausgegeben von Kunz R (Hg.), G?ttingen 2016, 129-144.

3.5.1.9 Aufbaumodul II - Fachwissenschaftliche Vertiefung (Pflicht)

	BA 52; BA 5H; BA 5F; BA LF; BA L2; 24; 21; 27; 25; ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA LH wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*MÃ¼ller, R.*

Kommentar:

Die dramatischen Erzählungen über den Propheten Elia zählen zu den eindrucksvollsten und wirkmächtigsten Stücken des Alten Testaments; in den Erzählungen von der Opferprobe auf dem Karmel (1Kön 18), von Elia am Berg Horeb (1Kön 19) und von Nabots Weinberg (1Kön 21) verdichten sich zudem Hauptlinien der alttestamentlichen Theologie. Im Hauptseminar werden die Eliaerzählungen detailliert gelesen und auf ihre Entstehungsgeschichte sowie auf ihre religionsgeschichtlichen Hintergründe befragt. Zugleich soll die Erzählkunst, die in diesen Texten steckt, betrachtet werden, um vor diesem Hintergrund zu fragen, wie mit den Eliaerzählungen im Religionsunterricht gearbeitet werden kann.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch, 12-13 Uhr

Literatur:

R. Albertz, Elia. Ein feuriger Kämpfer für Gott, Biblische Gestalten 13, Leipzig 2006.

018085	Hauptseminar: Grundbegriffe der Theologie des Alten Testaments (ohne Hebr.) BA LH; BA BG; BA BH; ZK ZG; ZK ZH; 25; 27; 21; 24; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 302	*Achenbach, R.*

Kommentar:

Besprochen werden sollen theologische Grundbegriffe der biblischen Theologie und ausgew?hlte Texte des Alten Testaments, die zu deren Erschlie?ung beitragen. Dabei werden behandelt die Gottesvorstellungen, Anthropologie, Tora, Kult, Liebe, Barmherzigkeit, Zorn, Leben, Tod, Sch?pfung, Jenseits u.a.m.

Bemerkung:

Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr

Literatur:

A. Berlejung/C. Frevel, Handbuch theologischer Grundbegriffe zum Alten und Neuen Testament, Darmstadt (4. Aufl.) 2015

018059	Vorlesung: Pneumatologie - das Wesen des Heiligen Geistes und seine zentrale theologische Bedeutung 02; 02; ME E4; ME E3; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ; BA 52; BA 5F; KE 04; 09; P1 07; 25; 27; ZK ZG; ZK ZH; BA L2; BA LF; 24; 21; A1; ME M2; ME M1; ME M3; ME M7; LS; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*Haudel, M.*

Kommentar:

Der Heilige Geist und sein Wirken gelten als schwer greifbar und nachvollziehbar. Deshalb soll eine Einf?hrung in sein Wesen und Wirken erfolgen. Daraus ergibt sich die Einsicht in das Wesen des dreieinigen Gottes sowie in die vielf?ltigen Dimensionen des Glaubens und ihre anthropologischen Grundlagen (Verst?ndnis des Menschseins). Zugleich erschlie?t das Wirken des Heiligen Geistes das Wesen der Gemeinschaft der Glaubenden (Kirche) und ihrer Weltverantwortung (Ethik). So er?ffnet der Zugang zum Wesen und Wirken des Heiligen Geistes die zentralen Gesichtspunkte der Theologie, was in der Vorlesung zum Tragen kommen soll. Auf diese Weise wird zugleich ein f?r das Pfarramt und den Religionsunterricht grundlegender Einblick in die zentralen christlichen Glaubensinhalte und ihre aktuelle Bedeutung gegeben.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Vorlesung **Allgemeine Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme an der Vorlesung + Essay = 3 LP

Literatur:

1. M. Haudel: Gotteslehre. Die Bedeutung der Trinit?ts?lehre f?r Theologie, Kirche und Welt (UTB), G?ttingen 2015 *[Lehrbuch: grundlegend u. leicht verst?ndlich]*; M. Haudel: Die Selbsterschlie?ung des dreieinigen Gottes. Grundlage eines ?kumenischen Offenbarungs-, Gottes- und Kirchenverst?ndnisses (= FS?Th 110), G?ttingen 2006; B.J. Hilberath: Pneumatologie, in: T. Schneider (Hg.): Handbuch der Dogmatik, Bd. 1, D?sseldorf 1992, S. 445-552; J. Molt???mann: Der Geist des Lebens. Eine ganzheitliche Pneumatologie, M?nchen 1991; W. Pannenberg: Was ist der Mensch? Die Anthropologie der Gegenwart im Lichte der Theologie, G?ttingen ^{8}1995.

018044	Vorlesung: Geschichte des christlichen Gottesdienstes bis Justin (mit und ohne Griechisch) A1; ZK ZH; ZK ZG; ME M2; ME M1; BA LF; BA L2; 21; 24; 27; 09; LS; MA 88; 25; KE 04; BA 52; BA 5F wöchentlich, 24.04.2017 - 26.07.2017, Mo, S 9	*LÃ¶hr, H.*

Kommentar:

Die Glaubenspraxis der ersten Christen ist in den letzten Jahren wieder verst?rkt in den Blickpunkt der Erforschung des antiken Christentums und seines Kontextes ger?ckt. Neue Einsichten wurden u.a.

dadurch gewonnen, dass vermehrt auch Texte au?erhalb des neutestamentlichen Kanons Gegenstand der Analyse wurden, und vor allem dadurch, dass die Praktiken und Sozialformen des christlichen Gemeindelebens intensiv mit j?dischen und griechisch-r?mischen Ph?nomenen verglichen wurden. ? Die Vorlesung f?hrt in die wichtigen Quellen ein und gibt einen thematisch und chronologisch strukturierten ?berblick. Themen sind u. a.: Sozialformen des Gemeindelebens, Versammlungspl?tze und –orte, Funktionen („?mter“), Gebet, Gesang, Verk?ndigung, Katechese, Taufe, Beichte, Eucharistie, Segen. ? ?

Bemerkung:

pr?fungsrelevant

Literatur:

Klinghardt, M., Gemeinschaftsmahl und Mahlgemeinschaft. Soziologie und Liturgie fr?hchristlicher Mahlfeiern (TANZ 13), T?bingen/Basel 1996 Salzmann, J. C., Lehren und Ermahnen. Zur Geschichte des christlichen Wortgottesdienstes in den ersten drei Jahrhunderten (WUNT 2.R. 59), T?bingen 1994

018082	Vorlesung: Geschichte Israels in alttestamentlicher Zeit MA 88; A1; KE 04; 11; BA 52; BA 5F; BA L2; BA LF; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F5	*Achenbach, R.*

Kommentar:

Die biblischen Narrative von der Geschichte Gottes mit Israel bilden eine religi?se Deutung der Erfahrungen des Volkes der Israeliten im 1. Jahrtausend v. Chr. Die tats?chlichen, realhistorischen Hintergr?nde dieser Deutung sind nicht immer leicht zu ermitteln und m?ssen mit Hilfe der au?erbiblischen Quellen aus Arch?ologie, altorientalischen Chroniken und Inschriften sowie einer kritischen Auswertung der biblischen Erz?hlungen gewonnen werden. Die Vorlesung bietet hierzu einen einf?hrenden ?berblick.

Bemerkung:

Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr

Literatur:

Christian Frevel, Geschichte Israels, Stuttgart 2016

018018	Vorlesung: Die christlichen Konfessionen - Gemeinsamkeiten und Unterschiede A1; BA LH; BA LG; ZK ZG; ZK ZH; 09; BA L2; BA LF; KE 04; 02; 02; P1 07; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; LS; ME E2; 25; 27 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, S 2	*GroÃŸhans, H.*

Kommentar:

Das Christentum existiert in einer Vielzahl von Konfessionen. Es gibt neben evangelischen Christen Katholiken, Orthodoxe, Baptisten, Methodisten, Pfingstler, und noch eine ganze Reihe weiterer konfessionell geprägter Formen des Christseins. Was ist all diesen Konfessionen gemeinsam? Was ist ihr jeweiliges besonderes Profil? Worin unterscheiden sich die Konfessionen? In welchen Modellen lässt sich angesichts der Vielfalt der Konfessionen, der Differenzen zwischen ihnen und der Selbständigkeit vieler Kirchen die Einheit der christlichen Kirche vorstellen und denken? Die Vorlesung gibt zum einen einen Überblick über die christlichen Konfessionen im Blick auf die jeweilige Lehre, kirchliche Gestalt und Spiritualität, aber auch im Blick auf die Vorstellungen von der Einheit der Kirche in den einzelnen Konfessionen.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstag, 14.15-15.15 Uhr

Literatur:

wird in der Vorlesung angegeben

018052	Ringvorlesung: Beziehungsweise Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C Einzeltermin, 08.06.2017, Do 18-20 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 2	*Beutel, A.*

Kommentar:

Diese Ringvorlesung wird von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern der Evangelisch-Theologischen Fakult?t M?nster gestaltet. Dabei soll jeweils aus der Perspektive einer bestimmten theologischen Disziplin eine fachspezifische Facette der Reformation in ihrer historischen und bleibenden Bedeutung dargelegt und zur Diskussion gestellt werden. Das detaillierte Vorlesungsprogramm wird rechtzeitig vor Beginn des Semesters ver?ffentlicht werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr Der Veranstaltungsraum wird noch bekannt gegeben. Bitte achten Sie auf die Aush?nge!

018086	Hauptseminar:Grundlagen der Ethik im Neuen Testament und das Neue Testament in der Ethik der Gegenwart BA BG; BA 5F; 27; KE 04; BA BH; 25; 24; 24; 11; P1 07; BA LF; BA LH; BA 52; BA 5H; BA L2; 09; ME M8; BA B2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

In diesem interdisziplin?ren Seminar werden die klassischen neutestamentlichen Textstellen zur Ethik Jesu und zur Ethik der ersten christlichen Gemeinden erarbeitet. In einem komplement?ren Schritt wird danach gefragt, ob und wie die ethischen Konzepte des Neuen Testaments in den ethischen Entw?rfen bzw. Debatten der Gegenwart verarbeitet werden. Hat eine zweitausend Jahre alte ethische Ausrichtung ?berhaupt noch Relevanz f?r die Diskussion ?ber Haltungen und Einstellungen, Werte und Normen im 20. und 21. Jahrhundert? Erwartet wird die Bereitschaft zur exegetischen Vorbereitung der Texte aus dem Neuen Testament, die Bereitschaft zur Lekt?re der Texte aus dem Bereich der Gegenwartsethik, die regelm??ige aktive Mitarbeit und die ?bernahme kleinerer Aufgaben im Seminar.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: (Neutestamentlich) Wolfgang Schrage, Ethik des Neuen Testaments, GNT 4, 5. Aufl. G?ttingen 1989;? ders., Ethik IV. Neues Testament, TRE 10 (1982), 435-462. (Systematisch-theologisch) Martin Honecker, Einf?hrung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe, Berlin/New York 1990, insbes. S. 145-157. 247-288 (religionsp?dagogisch) Gerald Kruh?ffer, Ethik im Neuen Testament, in: Loccumer Pelikan 1/14, S. 7-11

018094	Hauptseminar: ReligiÃ¶ser Pluralismus und religiÃ¶se PluralitÃ¤t (Religionen und Pluralismen 4) KE 04; 25; 27; 09; BA L2; BA LF; BA LH; BA 5F; BA 5H; BA 52; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 304	*Markiewicz, S.*

Kommentar:

Aims and Objectives (Inhaltliche Schwerpunkte): This seminar considers religious plurality and religious pluralism, two separate but related fields of encounter. Religious plurality concerns the global spread of religions and the multi-faith societies which they inhabit and influence. Societies, whilst almost never homogenous, have become increasingly diverse through: colonialism and its demise; globalization; jet-travel, radio, television, satellite and the internet, which are becoming

increasingly available and affordable. All of these aspects have influenced social cohesion and raise questions of cultural and religious identity. Theories of religious pluralism address the different ways religions can encounter one another, theologically as well as practically. This course, held in English, aims to deepen students' awareness of our globally diverse world and offers them tools with which to understand and evaluate encounters between and amongst religions and their adherents. ?
Bemerkung:
This seminar will be held in English! Office hours/Sprechstunde: Wednesday 10:00-11:00 am?or by appointment
Literatur:
Literature (Einf?hrende Literatur): Chad Meister (Ed.), The Oxford handbook of religious diversity; Jerusha Tanner Lamptey, Never wholly other. A Muslima theology of religious pluralism; Philip Kennedy, A modern introduction to theology. New questions for old beliefs; James A. Beckford, Social theory and religion; Hardy et al (Eds.), Muslim identity in a turbulent Age. The Amman Message and the nature of true Islam; Richard Dawkins, The God delusion; Jonathan Sacks, Not in God's name. Confronting religious violence; John Hick, God has many names.

018140	Hauptseminar. Johannes Calvin, Von der Erkenntnis Gottes als des SchÃ¶pfers ME D1; ME D3; ME D2; ME D4; 09; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2; BA L2; BA LH; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*KÃ¤fer, A.*

018138	SchÃ¶pfungslehre BA L2; BA LF; ME D4; BA 5F; ME D3; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E1; BA 52; ; ME E4; ME E3; ME E1; ME E2; KE 04; A1; ME M7; ME M1; ME M3; ME M2; LS; 09; ZK ZG; ZK ZH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 4	*KÃ¤fer, A.*

3.5.2 Zwei-Fach Bachelor Berufskolleg

3.5.2.1 Basismodul Allgemeine Einführung (Pflicht)

3.5.2.2 Basismodul Altes Testament (Pflicht)

018109	VeranstaltungsÃ¼bergreifendes selbsttÃ¤tiges Studieren (Modulbezogene Wissensintegration) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LF; BA L2; BA LH	

018074	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die wissenschaftliche Arbeit am Alten Testaments (ohne Hebr.) MA 88; 21; 25; 24; 27; BA BG; BA BH; BA BF; ZK ZH; ZK ZH; ME M8; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*Salo, R.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Im Proseminar werden die für eine methodisch verantwortete Exegese unverzichtbaren Arbeitsschritte vorgestellt und an verschiedenen Texten des AT gemeinsam erprobt. Dabei soll die Auseinandersetzung mit den gebräuchlichen Hilfsmitteln sowie der relevanten Sekundärliteratur eingeübt werden.		
Bemerkung:		
Der Stoff des Proseminars kann Gegenstand der Zwischenprüfung werden (ZPL)		

Sprechstunde: Di 15-16
Literatur:
U. Becker, Exegese des Alten Testaments, Tübingen. Ein Methoden- und Arbeitsbuch (UTB 2664), Tübingen ^{2}2008; Kreuzer, S. / Vieweger, D. u.a., Proseminar I. Altes Testament, Stuttgart ^{2}2005.

3.5.2.3 Basismodul Neues Testament (Pflicht)

018010	Ãœbung: Bibelkunde des Neuen Testaments ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME M8; P1 07; BA B2; 04; 09; BA LF; BA LH; BA L2; BA 5F; BA 5H; BA 52; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 302	*N., N.*
Kommentar:		
Fundament der evangelischen Theologie ist das biblische Zeugnis, dessen gründliche Kenntnis daher (nicht nur für das Theologiestudium) unverzichtbar ist. Im Tutorium, das auf die Bibelkundeprüfung im Rahmen der Zwischenprüfung vorbereitet, sollen die Schriften des Neuen Testaments in Aufbau und Inhalt betrachtet und verinnerlicht werden. Neben bibelkundlichen Annäherungen werden dabei auch wichtige Einleitungsfragen behandelt, damit der zu lernende Stoff eine bessere Einordnung erfährt.		
Bemerkung:		
Inhalt der Lehrveranstaltung kann Gegenstand der Zwischenprüfung werden (ZPF; ZPL). Sprechstunde: Di 12-13 Uhr		
Literatur:		
Bienert, D. C.: Bibelkunde des Neuen Testaments, Gütersloh 2010; weitere Literatur wird in der ersten Sitzung vorgestellt.		

018076	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in das Neue Testament ME E2; ME E3; ME E1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; LS; ZK ZG; 09; MA 88; 04; P1 07; BA BH; BA BG; BA B2; BA BF; ME M8; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZH; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; A1; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Doering, L.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine erste Orientierung ?ber die im Fach Neues Testament behandelten Themen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kanons- und Literaturgeschichte des Neuen Testaments. Soll die Vorlesung mit Gewinn besucht werden, ist ausreichend Zeit zur Vor- und Nachbereitung einzuplanen. Dazu werden in der Vorlesung zahlreiche Hinweise (Quellen, Literatur, links etc.) geboten. F?r alle Studierenden (Pfarramt, Diplom, Lehramt Gymnasium), die seit dem WS 98/99 ihr Studium aufgenommen haben, ist der Besuch dieser Vorlesung obligatorisch. ? **Bemerkung f?r die Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme + m?ndliche Pr?fung ODER Klausur = 3 LP		
Bemerkung:		
Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). Zur Einf?hrungsvorlesung wird voraussichtlich ein Tutorium angeboten.		

018095	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Exegese des Neuen Testaments (ohne Griechisch) BA L2; ME M8; BA BH; ZK ZG; ZK ZH; BA B2; BA BF; ZK ZB; BA BG; BA LF; BA LH; BA LG; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*Maskow, L.*

Kommentar:
Inhaltliche Schwerpunkte: Anhand von deutschen ?bersetzungen des Neuen Testaments werden in diesem Proseminar die methodischen Arbeitsschritte zur historisch-kritischen Exegese neutestamentlicher Texte erarbeitet und erprobt. Ziel ist es, das Handwerkszeug zur Erstellung einer verantwortlichen und verantwortbaren Interpretation zu kennen und in Grundz?gen anwenden zu k?nnen. In diesem Semester werden wir die Methoden an ausgew?hlten Texten des Buches Exodus erproben.
Bemerkung:
Sprechstunde: nach Vereinbarung
Literatur:
1) Bitte schaffen Sie zur ersten Sitzung als Arbeitsgrundlage das Lehrbuch: "Egger, Wilhelm; Wick, Peter: Methodenlehre zum Neuen Testament. Freiburg i. Br. ^{6}2011" an! 2) Brinker, Klaus: Linguistische Textanalyse. Eine Einf?hrung in Grundbegriffe und Methoden. Berlin ^{8}2014. 24-80.

3.5.2.4 Basismodul Kirchen- und Theologiegeschichte (Pflicht)

018012	Vorlesung: Theologiegeschichte im Ãœberblick BA BF; LS; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; 09; ME M8; ZK Z2; ZK ZB; 04; BA B2; BA BG; BA BH; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; A1; ME E2; P2 6C wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 2	*Strutwolf, H.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber die gesamte Theologiegeschichte von der Antike bis an die Schwelle der Gegenwart. Hierbei werden die Grundz?ge theologie- und dogmengeschichtlicher Entwicklungen im Vordergrund stehen, w?hrend die kirchengeschichtlichen Hintergr?nde, die im voraus gehenden Semester in der Vorlesung zur Kirchengeschichte behandelt wurden, vorausgesetzt und nur am Rande gestreift werden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung		
Literatur:		
Zur ersten Einf?hrung: B. Moeller, Geschichte des Christentums in Grundz?gen, G?ttingen 2011^{10}.		

018029	Proseminar: Die Bibel in der Geschichte des Christentums 09; LS; KE 04; ME M8; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 52; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 302	*GÃ¶tze, S.*
Kommentar:		
Das Proseminar will anhand exemplarischer Texte in einem kirchengeschichtlichen L?ngsschnitt den Umgang christlicher Theologie mit der Bibel erkunden. Der Schwerpunkt wird auf der Herausbildung des reformatorischen Schriftprinzips sowie seiner Krise seit der Aufkl?rung und der Entstehung der historisch-kritischen Exegese liegen. Zudem f?hrt das Seminar in die Methode kirchengeschichtlichen Arbeitens ein.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: dienstags, 09:00 - 10:00 Uhr		
Literatur:		
N?ssel, F. (Hg.), Schriftauslegung (ThTh 8), T?bingen 2014.		

018030	Proseminar: Die Bibel in der Geschichte des Christentums	*GÃ¶tze, S.*

	09; KE 04; P2 6C; LS; ME M8; BA L2; BA LF; BA 52; BA 5F wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 302	
Kommentar:		
Das Proseminar will anhand exemplarischer Texte in einem kirchengeschichtlichen L?ngsschnitt den Umgang christlicher Theologie mit der Bibel erkunden. Der Schwerpunkt wird auf der Herausbildung des reformatorischen Schriftprinzips sowie seiner Krise seit der Aufkl?rung und der Entstehung der historisch-kritischen Exegese liegen. Zudem f?hrt das Seminar in die Methode kirchengeschichtlichen Arbeitens ein.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: dienstags, 09:00 - 10:00 Uhr		
Literatur:		
N?ssel, F. (Hg.), Schriftauslegung (ThTh 8), T?bingen 2014.		

3.5.2.5 Basismodul Systematische Theologie (Pflicht)

018040	Proseminar EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Die Ethik Martin Luthers 02; 02; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*GÃ¶tze, S.*
Kommentar:		
Das Seminar wird sich mit den ethischen Implikationen der lutherischen Theologie besch?ftigen. Einen Schwerpunkt wird die Er?rterung der sog. "Zwei-Reiche-Lehre" und ihre Rezeption in der modernen Theologie bilden. Weiterhin werden wir uns exemplarisch einzelnen Lebensbereichen zuwenden, in denen Luthers Ethik konkret Gestalt gewonnen hat (z.B. dem Verst?ndnis der Ehe). Au?erdem f?hrt das Seminar in die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens ein.		
Bemerkung:		
? ?Sprechstunde: Di, 9-10		
Literatur:		
? M. J. Suda, Die Ethik Martin Luthers, G?ttingen 2006; A. Beutel (Hg.), Luther Handbuch, T?bingen 2010; G. Ebeling, Luther. Einf?hrung in sein Denken, T?bingen 2006. ?		

	BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; 04; 11; P1 07; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; 02; 02; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Ihben-Bahl, S.*
Kommentar:		

Dieses Seminar soll den *Heiligen Geist* zum Gegenstand haben: Welche Bedeutung kommt ihm im Leben des Christen zu? Was bedeutet *Heiligung*? Im Proseminar werden Texte bekannter evangelischer Theologen (Martin Luther, Johannes Calvin, Paul Tillich u.a.) vorgestellt, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstag 15.00-16.00 Uhr und nach Vereinbarung.
In der vorlesungsfreien Zeit nur n.V.

Literatur:

W. Joest/J. von Lüpke, Dogmatik I: Die Wirklichkeit Gottes (5. Auflage), Göttingen 2010, 13-47.

018014	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Wilhelm Herrmann KE 04; 11; 09; ZK ZH; ZK ZG; BA BF; BA BG; BA BH; BA B2; 02; ZK Z2; ZK ZB; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 102	*Kreft, M.*

Kommentar:

Kommentar Wilhelm Herrmanns (1846-1922) *Ethik*, die zwischen 1901 und 1913 in f?nf Auflagen erschien, geh?rt zu den klassischen Entw?rfen protestantisch-liberaler Ethik im Kontext der Ritschl-Schule sowie des Neukantianismus. Herrmann geht davon aus, dass die vern?nftige Befassung mit der Religion nicht von rational-metaphysischer, sondern von sittlicher Begr?ndung auszugehen hat. Im Zentrum des Werkes steht die Entwicklung einer an Kant orientierten Pflichtethik, die sich als spezifisch christliche Theorie des Sittlichen entfaltet. Einerseits treten das Sittliche und die Religion dabei als eigenst?ndige Sph?ren auf, zugleich l?sst sich aber der sittliche Endzweck nur im Christentum verwirklichen, weil darin der geschichtliche Jesus weitergetragen wird.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 10-11 h und nach Vereinbarung.

Literatur:

Literatur: Herrmann, Wilhelm, Ethik [1. Aufl.], in: Wilhelm Herrmann, Ethik / Ernst Troeltsch, Grundprobleme der Ethik (ThST 2), hg. von Hartmut Kre?, Waltrop 2002. Weitere Literatur wird im Seminar genannt.?? *?*

018110	SelbsttÃ¤tiges Studieren BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LH; BA LG; BA LF; BA L2	

018097	Vorlesung: Grundfragen der Ethik ME E2; ME E3; ME E1; 09; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA BH; A1; BA BH; BA LH; ME E2; BA B2; 04; P1 07; 11; LS; BA BF; ZK ZB; ZK Z2; ; ME M8; BA BG; BA LF; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden in einem ersten Teil die (sozial-)ethischen Grundideen der christlichen Religion in historischer und systematisch-gegenwartsorientierter Perspektive entwickelt (Kulturauftrag, Nächsten- und Feindesliebe, Reich-Gottes-Gedanke). Dabei werden die besonderen Akzente, die die Reformation gesetzt hat (Berufsethik, sog. Zwei-Reiche-Lehre), ebenso berücksichtigt wie der Einfluss, den die praktischen Philosophie der Neuzeit (Naturrecht, Immanuel Kant, Utilitarismus) und das moderne Recht (Menschenwürde, Grundrechte, Verfassungsstaat) auf die evangelische Ethik genommen haben. Im zweiten Teil erfolgen exemplarische Konkretionen in

aktuellen Anwendungsfeldern (Medizinethik, Wirtschaftsethik, Politische Ethik).

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14 - 15 h ? Leistungsnachweis: Nach Vereinbarung Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). ? **Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden.
Teilnahme an der Vorlesung + Klausur = 3 LP

Literatur:

Jan Rohls, Geschichte der Ethik, Tübingen ^{2}1999 Martin Honecker, Einführung in die Theologische Ethik, Berlin/New York 1990 Martin Honecker, Grundriss der Sozialethik, Berlin/New York 1995

018098	Proseminar: JÃ¼rgen Moltmanns Theologie der Hoffnung BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; ZK ZB; ZK Z2; 04; ZK ZG; ZK ZH; 09; ME M8; BA LF; BA L2; BA LH; BA LG; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; 02; 02 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 19	*Herzig, E.*

Kommentar:

J?rgen Moltmanns „Theologie der Hoffnung“ ist eines der bedeutendsten Werke der Evangelischen Theologie des 20. Jahrhundert. Sie entfaltete ihre Wirkung weltweit und wurde u.a. im Zusammenhang der Befreiungstheologie in S?dafrika rezipiert und aufgenommen. Es handelt sich dabei um einen besonderen Ansatz der Eschatologie. Wird unter diesem Begriff in der klassischen Dogmatik der Frage nach den Letzten Dingen, den zu erwartenden Geschehnissen, den Vorstellungen ?ber die Zukunft und das Jenseits und nach der Ankunft Christi nachgegangen, richtet Moltmann den Blick auf ganz konkrete Folgen und Auswirkungen der Hoffnung in der Gegenwart. Wie Hoffnung das Leben ver?ndert und welche praktischen Konsequenzen sich aus der Hoffnung auf das „Kommen Gottes“ ergeben, sind Fragen, die im Seminar thematisiert werden. Das Seminar bietet damit eine Einf?hrung in die Eschatologie anhand eines spezifischen Entwurfes. **?**

Bemerkung:

Die Teilnahmevoraussetzungen sind intensive Lekt?re und Mitarbeit sowie die ?bernahme eines Referates. Sprechstunde: Dienstags 14-15 Uhr

Literatur:

J?rgen Moltmann, Theologie der Hoffnung. Untersuchungen zur Begr?ndung und zu den Konsequenzen einer christlichen Eschatologie, G?tersloher Verlagshaus: G?tersloh 2005. Markus M?hling, Grundinformation Eschatologie, in: UTB 2918, Vandenhoeck & Ruprecht: G?ttingen 2007.

018147	EinfÃ¼hrende AufsÃ¤tze Karl Barths (Dogmatik) BA BG; ZK ZB; BA LG; BA LF; BA L2; BA LH; BA 5G; BA 5F; BA 5H; BA 52; BA B2; BA BF; ZK ZG; ZK Z2; ZK ZH; 02; KE 04 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 106b	*DÃ¶lecke, A.*

Kommentar:

Wie kein zweiter hat Karl Barth (1886–1968) die Systematische Theologie des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart hinein gepr?gt. Sein theologisches Werk erstreckt sich ?ber sieben Jahrzehnte und ist eng verbunden mit den theologischen Diskussionen und (kirchen)politischen Ereignissen des letzten Jahrhunderts. In diesem Proseminar werden wir uns der Theologie Barths ?ber einige seiner grundlegenden Aufs?tze n?hern. Darin kommen ?berlegungen zur Aufgabe der Theologie ebenso zur Sprache wie Bestimmungen zur Beziehung von Evangelium und Gesetz oder dem Verh?ltnis von Kirche und Staat. Von Christus als dem menschenfreundlichen Gott wird ebenso gehandelt wie von der Frage, auf welchen Grundlagen evangelische Ethik steht. Neben diesen facettenreichen inhaltlichen Fragen widmen wir uns im Proseminar auch der methodischen Einf?hrung in die Systematische Theologie.

Literatur:

Eberhard Busch, Karl Barths Lebenslauf. Nach seinen Briefen und autobiographischen Texten, M?nchen 1975. Eberhard Busch, Karl Barth – Einblicke in seine Theologie, G?ttingen 2008. Christofer Frey, Die Theologie Karl Barths. Eine Einf?hrung, Waltrop 1988 (2. Aufl. 1994). Barth Handbuch, hg. von Michael Beintker, T?bingen 2016. ?

3.5.2.6 Basismodul Religionswissenschaft und Ökumene (Wahlpflicht)

3.5.2.6.1 Wahlpflichtmodul Schwerpunkt Religionswissenschaft

018017	Proseminar: EinfÃ¼hrung in den Islam BA BH; BA BH; ZK ZH; ZK ZG; KE 04; BA LH; BA LF; BA L2; BA LG; 09; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*Emirahmetoglu, E.*
Kommentar:		
Das Ziel dieses Seminars besteht darin, eine einführende Studie über die Geschichte, Glaubensbekenntnisse und Praktiken des Islam anzubieten. In diesem Zusammenhang werden konfessionelle Spaltungen, rituelle Praktiken, die rechtlichen Schulen und die mystischen Tendenzen in der islamischen Tradition behandelt. Darüber hinaus wird die Präsenz des Islam in der modernen Welt thematisiert.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Donnerstags, 16:00-17:00 Uhr		
Literatur:		
Die Basistexte und eine Literaturliste werden im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur einführenden Lektüre: Mahmoud M. Ayoub, Islam: Faith and History, Oneworld: 2004. Annemarie Schimmel, Die Religion des Islam: Eine Einführung, Reclam: 2010.		

018092	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie BA BG; BA B2; 09; ZK ZG; KE 04; P1 07; A1; BA LH; ME E3; ME E2; ZK ZH; ME M8; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA 52; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; LS; BA BF; 27; 25; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 2	*Heinrich, F.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in die grundlegenden Methodenprobleme, die Wissenschaftsgeschichte und „klassische Ans?tze“ der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie.		
Bemerkung:		
Sprechstunde:?? nach Vereinbarung Montags 16-18 Uhr ? **?**		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: Hans-J?rgen Greschat: Was ist Religionswissenschaft?, Stuttgart 1988; Klaus Hock: Einf?hrung in die interkulturelle Theologie, Darmstadt 2011; ders.: Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002; Die Identit?t der Religionswissenschaft. Hrsg. von Gebhard L?hr, Frankfurt a. M. 2000; Hans-Georg Kippenberg: Die Entdeckung der Religionsgeschichte, M?nchen 1997; Andreas Nehring: Postkoloniale Religionswissenschaft. Geschichte – Diskurs – Alterit?ten, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos, Wiesbaden 2012, S. 327-343; Religionen – Dialog – Gesellschaft: Analysen zur gegenw?rtigen Situation und Impulse f?r eine dialogische Theologie. Hrsg. von Katajun Amirpur / Wolfram Wei?e, M?nster 2015; Fritz Stolz: Grundz?ge der Religionswissenschaft, G?ttingen 2014 (5.Aufl.); Udo Tworuschka:		

Einf?hrung in die Geschichte der Religionswissenschaft, Darmstadt 2015; ders.: Religionswissenschaft: Wegbereiter und Klassiker, K?ln: 2011; Jacques Waardenburg: Religionen und Religion: systematische Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Berlin 1986; Hartmut Zinser: Grundfragen der Religionswissenschaft, Paderborn: Sch?ningh 2010.

018107	Proseminar: Der "Mitmensch" in religiÃ¶sen Traditionen BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LH; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; 04; BA L2; P1 07; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 304	*Markiewicz, S.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Das Proseminar besch?ftigt sich mit dem Umgang verschiedener religi?sen Traditionen mit dem „Mitmenschen“, der auch unterschiedlich als „Fremder“, „Nachbar“ oder „N?chster“ gekennzeichnet ist. Das Proseminar zielt darauf ab, eine Einf?hrung ins Themenfeld vergleichender Religionswissenschaft zu erm?glichen, sowie Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens zu ?ben.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch 10 – 11 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Martin Bauschke, *Die goldene Regel.* Staunen - Verstehen – Handeln; Reinhold Bernhardt / Perry Schmidt-Leukel (Hg.), *Interreligi?se Theologie.* Chancen und Probleme; Anton Grabner-Haider, *Ethos der Weltkulturen.* Religion und Ethik; Leonard J. Swidler, Die Zukunft der Theologie. Im Dialog der Religionen und Weltanschauungen; Johann Figl (Hg.), Handbuch Religionswissenschaft. Religionen und ihre zentralen Themen; Klaus Hock, Einf?hrung in die Religionswissenschaft, 5 Aufl.

018137	EinfÃ¼hrung in den Buddhismus BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; 02; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	*VÃ¶lker, F.*

Literatur:

- Br?ck, Michael von: Einf?hrung in den Buddhismus. Frankfurt am Main: Verlag der Weltreligionen 2007.
- Schmidt-Leukel, Perry: Understanding Buddhism. Edinburgh: Dundedin Academic Press 2008.

018136	Buddhismus und Moderne: Religionsphilosophische, existential-psychologische und gesellschaftspolitische Dimensionen BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; ME D3; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*VÃ¶lker, F.*

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

3.5.2.6.2 Wahlpflichtmodul Schwerpunkt Ökumenik

018017	Proseminar: EinfÃ¼hrung in den Islam BA BH; BA BH; ZK ZH; ZK ZG; KE 04; BA LH; BA LF; BA L2; BA LG; 09; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*Emirahmetoglu, E.*

Kommentar:
Das Ziel dieses Seminars besteht darin, eine einführende Studie über die Geschichte, Glaubensbekenntnisse und Praktiken des Islam anzubieten. In diesem Zusammenhang werden konfessionelle Spaltungen, rituelle Praktiken, die rechtlichen Schulen und die mystischen Tendenzen in der islamischen Tradition behandelt. Darüber hinaus wird die Präsenz des Islam in der modernen Welt thematisiert.
Bemerkung:
Sprechstunde: Donnerstags, 16:00-17:00 Uhr
Literatur:
Die Basistexte und eine Literaturliste werden im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur einführenden Lektüre: Mahmoud M. Ayoub, Islam: Faith and History, Oneworld: 2004. Annemarie Schimmel, Die Religion des Islam: Eine Einführung, Reclam: 2010.

3.5.2.7 Basismodul Praktische Theologie und Religionspädagogik (Wahlpflicht)

3.5.2.7.1 Wahlpflichtmodul Religionspädagogik

018015	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsvorbereitung G/GHR ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA 5H; BA 5G; KE 04; ZK Z2; ZK ZB; 09; BA LH; BA LG wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Rohmann, M.*
Kommentar:		
Religionsunterricht ist ein ausgesprochen multifaktorielles Geschehen. Wichtige Faktoren wie die Schülerinnen und Schüler, die Entwicklung ihrer religiösen Urteilsbildung, die Position dieses Unterrichts in der Schule und die Anforderungen an die Lehrkraft werden in diesem Proseminar in den Blick genommen, um theorie- wie praxisorientiert anhand der Richtlinien und Lehrpläne, religionspädagogischer Konzeptionen und Unterrichtswerke in die Vorbereitung des Unterrichts einzuführen und Planungs- und Gestaltungskompetenzen zu erwerben.		
Literatur:		
Christian Grethlein, Fachdidaktik, Göttingen 2005.Rainer Lachmann, Reinhold Mokrosch, Erdmann Sturm, Hg.: Religionsunterricht - Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006.Gerhard Büttner, Veit-Jakobus Dieterich: Religion als Unterricht. Ein Kompendium, Göttingen 2004.Joachim Kunstmann, Religionspädagogik. Eine Einführung, Tübingen und Basel 2004.		

018016	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsvorbereitung Gym//BK/HR KE 04; BA B2; ZK Z2; ZK ZB; 09; BA LF; BA L2; BA LH; BA 52; ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA 5H; BA 5F wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Rohmann, M.*
Kommentar:		
Religionsunterricht ist ein ausgesprochen multifaktorielles Geschehen. Wichtige Faktoren wie die Schülerinnen und Schüler, die Entwicklung ihrer religiösen Urteilsbildung, die Position dieses Unterrichts in der Schule und die Anforderungen an die Lehrkraft werden in diesem Proseminar in den Blick genommen, um theorie- wie praxisorientiert anhand der Richtlinien und Lehrpläne, religionspädagogischer Konzeptionen und Unterrichtswerke in die Vorbereitung des Unterrichts einzuführen und Planungs- und Gestaltungskompetenzen zu erwerben.		
Literatur:		
Christian Grethlein, Fachdidaktik, Göttingen 2005.Rainer Lachmann, Reinhold Mokrosch, Erdmann Sturm, Hg.: Religionsunterricht - Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006.Gerhard Büttner, Veit-Jakobus Dieterich: Religion als Unterricht. Ein Kompendium, Göttingen 2004.Joachim		

Kunstmann, Religionspädagogik. Eine Einführung, Tübingen und Basel 2004.

018100	Ãœbung: Konzeptionen und Methoden des Religionsunterrichts BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA B2; KE 04; P1 07; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; 09 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-16, ETH 203 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-16, ETH 203 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-16, ETH 203	*Timmer, R.*
Literatur:		
Die Literatur wird zu Beginn des Semesters in Learnweb bereitgestellt.		

018111	VeranstaltungsÃ¼bergreifendes selbsttÃ¤tiges Studieren (Modulbezogene Wissensintegration) BA 52; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA 5H	

018123	Ãœbung:Konzeptionen und Methoden des Religionsunterrichts BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA B2; KE 04; P1 07; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; 09 wöchentlich, 05.05.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 302	*Timmer, R.*
Literatur:		
Die Literatur wird zu Beginn des Semesters in Learnweb bereitgestellt.		

3.5.2.7.2 Wahlpflichtmodul Praktische Theologie

018101	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Praktische Theologie: Biografisch orientierte Homiletik LS; A1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; KE 04; 09; BA B2; P1 07; BA LF; BA L2; BA LH; BA LG; ME E2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, F5	*Roser, T.*
Literatur:		
• Grethlein Chr, Praktische Theologie, 2012		

018102	Ãœbung: Rhetorik BA L2; BA 52; 09; BA 5H; BA 5F; BA 5G; BA LG; BA LH; BA LF; BA B2; P1 07; KE 04; 11 n. V., - , Blockterm.	*Born, S.*
Kommentar:		
Wir kommunizieren mit unseren Mitmenschen mit bis zu 80% durch unsere Körpersprache jedoch nur mit 20% über den Inhalt. Um authentisch und kongruent zu unserer Botschaft als Pfarrer_innen oder Lehrer_innen später arbeiten zu können, ist es wichtig, sich vertraut zu machen mit den bewussten und unbewussten Körper-Botschaften, die wir senden. In der Übung widmen wir uns gemeinsam dem Körper als Kommunikationsorgan, setzen uns auseinander mit Fragen von Embodiment (Zusammenspiel von Haltung/Bewegungen des Körpers und Gedanken und Gefühlen) und üben praktisch Prozesse der Wahrnehmung: Was nehme ich an anderen wahr? Was nehme ich an mir selbst wahr? Stephan Born, TV-Journalist und Kameratrainer für das Wort zum Sonntag, wird gemeinsam mit den		

Teilnehmenden v. a. auch mit Hilfe von Videoaufzeichnungen arbeiten. Erforderlich für eine gemeinsame Zusammenarbeit ist daher nicht nur ein Interesse am eigenen Körper, sondern auch die Bereitschaft sich dem ‚Auge der Kamera' zu stellen.
Bemerkung:
Teilnehmerbegrenzung: 12 Leute

3.5.2.8 Aufbaumodul I - Theologie und Praxis (Pflicht)

018112	SelbsttÃ¤tiges Studieren (ErschlieÃŸungskompetenz) BA 52; BA 5H; BA 5F; BA LH; BA LF; BA L2	

018113	SelbsttÃ¤tiges Studieren (Modulbezogen) BA 52; BA 5H; BA 5F; BA LH; BA LF; BA L2	

018106	Hauptseminar Religion und Lebenswelt: Leben mit Krankheit im Film 09; ZK Z2; ZK ZB; ME M8; ME M4; BA B2; BA LH; BA LF; BA L2; 02; 02; P1 07; KE 04; BA 5F; BA 5H; BA 52 Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 09-17 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 14-16 Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 09-17 n. V., - , Blockterm.	*Roser, T.*
Literatur:		
Literatur wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben.		

018105	Hauptseminar: Kommunikation des Evangeliums: Kirchliche Schulen BA LH; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 5H; BA 52; 09; KE 04; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 201	*Roggenkamp-Kaufmann, A.*

	Kirche auf dem Land. Poimenische und religionspÃ¤dagogische Perspektiven auf herausfordernde Situationen Blockveranstaltung + Sa und So, 07.07.2017 - 09.07.2017, -	*Roser, T.*
Kommentar:		
Eine kontextsensible Praktische Theologie hat nicht nur die grundlegenden Signaturen unserer Zeit (wie Individualisierung und Pluralisierung) wahrzunehmen, sondern dar?ber hinaus auch weitere Faktoren zu ber?cksichtigen, die kirchliches Handeln pr?gen. In diesem Zusammenhang r?ckt in letzter Zeit der l?ndliche Raum verst?rkt in das Bewusstsein. Im Seminar sollen die spezifischen Herausforderungen f?r poimenisches und religionsp?dagogisches Handeln analysiert und nach der Profilierung einzelner seelsorglicher und religionsp?dagogischer Handlungsfelder gefragt werden.		
Bemerkung:		
Die Veranstaltung findet vom 07.07.17 - 09.07.17 im Huberhaus in Wernigerode statt. Um voherige Anmeldung per E-Mail wird gebeten. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt.		
Literatur:		
Literatur: Michael Domsgen, Ekkehard Steinh?user, Religi?se Bildung in der Peripherie. Zwischen?berlegungen auf dem Weg, in: Dies. (Hg.), Identit?tsraum Dorf. Religi?se Bildung in der Peripherie, Leipzig 2015, 161-176; Traugott Roser, „Seelsorge bei Sterbenden und ihren Angeh?rigen.“,? in: Seelsorge. Grundlagen – Handlungsfelder – Dimensionen, herausgegeben von		

Kunz R (Hg.), G?ttingen 2016, 129-144.

3.5.2.9 Aufbaumodul II - Fachwissenschaftliche Vertiefung (Pflicht)

	BA 52; BA 5H; BA 5F; BA LF; BA L2; 24; 21; 27; 25; ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA LH wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*MÃ¼ller, R.*
Kommentar:		
Die dramatischen Erzählungen über den Propheten Elia zählen zu den eindrucksvollsten und wirkmächtigsten Stücken des Alten Testaments; in den Erzählungen von der Opferprobe auf dem Karmel (1Kön 18), von Elia am Berg Horeb (1Kön 19) und von Nabots Weinberg (1Kön 21) verdichten sich zudem Hauptlinien der alttestamentlichen Theologie. Im Hauptseminar werden die Eliaerzählungen detailliert gelesen und auf ihre Entstehungsgeschichte sowie auf ihre religionsgeschichtlichen Hintergründe befragt. Zugleich soll die Erzählkunst, die in diesen Texten steckt, betrachtet werden, um vor diesem Hintergrund zu fragen, wie mit den Eliaerzählungen im Religionsunterricht gearbeitet werden kann.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Mittwoch, 12-13 Uhr		
Literatur:		
R. Albertz, Elia. Ein feuriger Kämpfer für Gott, Biblische Gestalten 13, Leipzig 2006.		

018085	Hauptseminar: Grundbegriffe der Theologie des Alten Testaments (ohne Hebr.) BA LH; BA BG; BA BH; ZK ZG; ZK ZH; 25; 27; 21; 24; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 302	*Achenbach, R.*
Kommentar:		
Besprochen werden sollen theologische Grundbegriffe der biblischen Theologie und ausgew?hlte Texte des Alten Testaments, die zu deren Erschlie?ung beitragen. Dabei werden behandelt die Gottesvorstellungen, Anthropologie, Tora, Kult, Liebe, Barmherzigkeit, Zorn, Leben, Tod, Sch?pfung, Jenseits u.a.m.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr		
Literatur:		
A. Berlejung/C. Frevel, Handbuch theologischer Grundbegriffe zum Alten und Neuen Testament, Darmstadt (4. Aufl.) 2015		

018059	Vorlesung: Pneumatologie - das Wesen des Heiligen Geistes und seine zentrale theologische Bedeutung 02; 02; ME E4; ME E3; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ; BA 52; BA 5F; KE 04; 09; P1 07; 25; 27; ZK ZG; ZK ZH; BA L2; BA LF; 24; 21; A1; ME M2; ME M1; ME M3; ME M7; LS; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*Haudel, M.*
Kommentar:		
Der Heilige Geist und sein Wirken gelten als schwer greifbar und nachvollziehbar. Deshalb soll eine Einf?hrung in sein Wesen und Wirken erfolgen. Daraus ergibt sich die Einsicht in das Wesen des dreieinigen Gottes sowie in die vielf?ltigen Dimensionen des Glaubens und ihre anthropologischen		

Grundlagen (Verst?ndnis des Menschseins). Zugleich erschlie?t das Wirken des Heiligen Geistes das Wesen der Gemeinschaft der Glaubenden (Kirche) und ihrer Weltverantwortung (Ethik). So er?ffnet der Zugang zum Wesen und Wirken des Heiligen Geistes die zentralen Gesichtspunkte der Theologie, was in der Vorlesung zum Tragen kommen soll. Auf diese Weise wird zugleich ein f?r das Pfarramt und den Religionsunterricht grundlegender Einblick in die zentralen christlichen Glaubensinhalte und ihre aktuelle Bedeutung gegeben.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Vorlesung **Allgemeine Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme an der Vorlesung + Essay = 3 LP

Literatur:

1. M. Haudel: Gotteslehre. Die Bedeutung der Trinit?ts?lehre f?r Theologie, Kirche und Welt (UTB), G?ttingen 2015 *[Lehrbuch: grundlegend u. leicht verst?ndlich]*; M. Haudel: Die Selbsterschlie?ung des dreieinigen Gottes. Grundlage eines ?kumenischen Offenbarungs-, Gottes- und Kirchenverst?ndnisses (= FS?Th 110), G?ttingen 2006; B.J. Hilberath: Pneumatologie, in: T. Schneider (Hg.): Handbuch der Dogmatik, Bd. 1, D?sseldorf 1992, S. 445-552; J. Molt???mann: Der Geist des Lebens. Eine ganzheitliche Pneumatologie, M?nchen 1991; W. Pannenberg: Was ist der Mensch? Die Anthropologie der Gegenwart im Lichte der Theologie, G?ttingen ^{8}1995.

018044	Vorlesung: Geschichte des christlichen Gottesdienstes bis Justin (mit und ohne Griechisch) A1; ZK ZH; ZK ZG; ME M2; ME M1; BA LF; BA L2; 21; 24; 27; 09; LS; MA 88; 25; KE 04; BA 52; BA 5F wöchentlich, 24.04.2017 - 26.07.2017, Mo, S 9	*LÃ¶hr, H.*

Kommentar:

Die Glaubenspraxis der ersten Christen ist in den letzten Jahren wieder verst?rkt in den Blickpunkt der Erforschung des antiken Christentums und seines Kontextes ger?ckt. Neue Einsichten wurden u.a. dadurch gewonnen, dass vermehrt auch Texte au?erhalb des neutestamentlichen Kanons Gegenstand der Analyse wurden, und vor allem dadurch, dass die Praktiken und Sozialformen des christlichen Gemeindelebens intensiv mit j?dischen und griechisch-r?mischen Ph?nomenen verglichen wurden. ? Die Vorlesung f?hrt in die wichtigen Quellen ein und gibt einen thematisch und chronologisch strukturierten ?berblick. Themen sind u. a.: Sozialformen des Gemeindelebens, Versammlungspl?tze und –orte, Funktionen („?mter“), Gebet, Gesang, Verk?ndigung, Katechese, Taufe, Beichte, Eucharistie, Segen. ? ?

Bemerkung:

pr?fungsrelevant

Literatur:

Klinghardt, M., Gemeinschaftsmahl und Mahlgemeinschaft. Soziologie und Liturgie fr?hchristlicher Mahlfeiern (TANZ 13), T?bingen/Basel 1996 Salzmann, J. C., Lehren und Ermahnen. Zur Geschichte des christlichen Wortgottesdienstes in den ersten drei Jahrhunderten (WUNT 2.R. 59), T?bingen 1994

018082	Vorlesung: Geschichte Israels in alttestamentlicher Zeit MA 88; A1; KE 04; 11; BA 52; BA 5F; BA L2; BA LF; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F5	*Achenbach, R.*

Kommentar:

Die biblischen Narrative von der Geschichte Gottes mit Israel bilden eine religi?se Deutung der Erfahrungen des Volkes der Israeliten im 1. Jahrtausend v. Chr. Die tats?chlichen, realhistorischen Hintergr?nde dieser Deutung sind nicht immer leicht zu ermitteln und m?ssen mit Hilfe der

au?erbiblischen Quellen aus Arch?ologie, altorientalischen Chroniken und Inschriften sowie einer kritischen Auswertung der biblischen Erz?hlungen gewonnen werden. Die Vorlesung bietet hierzu einen einf?hrenden ?berblick.
Bemerkung:
Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr
Literatur:
Christian Frevel, Geschichte Israels, Stuttgart 2016

018018	Vorlesung: Die christlichen Konfessionen - Gemeinsamkeiten und Unterschiede A1; BA LH; BA LG; ZK ZG; ZK ZH; 09; BA L2; BA LF; KE 04; 02; 02; P1 07; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; LS; ME E2; 25; 27 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, S 2	*GroÃŸhans, H.*
Kommentar:		
Das Christentum existiert in einer Vielzahl von Konfessionen. Es gibt neben evangelischen Christen Katholiken, Orthodoxe, Baptisten, Methodisten, Pfingstler, und noch eine ganze Reihe weiterer konfessionell geprägter Formen des Christseins. Was ist all diesen Konfessionen gemeinsam? Was ist ihr jeweiliges besonderes Profil? Worin unterscheiden sich die Konfessionen? In welchen Modellen lässt sich angesichts der Vielfalt der Konfessionen, der Differenzen zwischen ihnen und der Selbständigkeit vieler Kirchen die Einheit der christlichen Kirche vorstellen und denken? Die Vorlesung gibt zum einen einen Überblick über die christlichen Konfessionen im Blick auf die jeweilige Lehre, kirchliche Gestalt und Spiritualität, aber auch im Blick auf die Vorstellungen von der Einheit der Kirche in den einzelnen Konfessionen.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Donnerstag, 14.15-15.15 Uhr		
Literatur:		
wird in der Vorlesung angegeben		

018052	Ringvorlesung: Beziehungsweise Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C Einzeltermin, 08.06.2017, Do 18-20 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 2	*Beutel, A.*
Kommentar:		
Diese Ringvorlesung wird von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern der Evangelisch-Theologischen Fakult?t M?nster gestaltet. Dabei soll jeweils aus der Perspektive einer bestimmten theologischen Disziplin eine fachspezifische Facette der Reformation in ihrer historischen und bleibenden Bedeutung dargelegt und zur Diskussion gestellt werden. Das detaillierte Vorlesungsprogramm wird rechtzeitig vor Beginn des Semesters ver?ffentlicht werden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr Der Veranstaltungsraum wird noch bekannt gegeben. Bitte achten Sie auf die Aush?nge!		

018086	Hauptseminar:Grundlagen der Ethik im Neuen Testament und das Neue Testament in der Ethik der Gegenwart BA BG; BA 5F; 27; KE 04; BA BH; 25; 24; 24; 11; P1 07; BA LF; BA LH; BA 52; BA 5H; BA L2; 09; ME M8; BA B2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

In diesem interdisziplin?ren Seminar werden die klassischen neutestamentlichen Textstellen zur Ethik Jesu und zur Ethik der ersten christlichen Gemeinden erarbeitet. In einem komplement?ren Schritt wird danach gefragt, ob und wie die ethischen Konzepte des Neuen Testaments in den ethischen Entw?rfen bzw. Debatten der Gegenwart verarbeitet werden. Hat eine zweitausend Jahre alte ethische Ausrichtung ?berhaupt noch Relevanz f?r die Diskussion ?ber Haltungen und Einstellungen, Werte und Normen im 20. und 21. Jahrhundert? Erwartet wird die Bereitschaft zur exegetischen Vorbereitung der Texte aus dem Neuen Testament, die Bereitschaft zur Lekt?re der Texte aus dem Bereich der Gegenwartsethik, die regelm??ige aktive Mitarbeit und die ?bernahme kleinerer Aufgaben im Seminar.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: (Neutestamentlich) Wolfgang Schrage, Ethik des Neuen Testaments, GNT 4, 5. Aufl. G?ttingen 1989;? ders., Ethik IV. Neues Testament, TRE 10 (1982), 435-462. (Systematisch-theologisch) Martin Honecker, Einf?hrung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe, Berlin/New York 1990, insbes. S. 145-157. 247-288 (religionsp?dagogisch) Gerald Kruh?ffer, Ethik im Neuen Testament, in: Loccumer Pelikan 1/14, S. 7-11

018094	Hauptseminar: ReligiÃ¶ser Pluralismus und religiÃ¶se PluralitÃ¤t (Religionen und Pluralismen 4) KE 04; 25; 27; 09; BA L2; BA LF; BA LH; BA 5F; BA 5H; BA 52; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 304	*Markiewicz, S.*

Kommentar:

Aims and Objectives (Inhaltliche Schwerpunkte): This seminar considers religious plurality and religious pluralism, two separate but related fields of encounter. Religious plurality concerns the global spread of religions and the multi-faith societies which they inhabit and influence. Societies, whilst almost never homogenous, have become increasingly diverse through: colonialism and its demise; globalization; jet-travel, radio, television, satellite and the internet, which are becoming increasingly available and affordable. All of these aspects have influenced social cohesion and raise questions of cultural and religious identity. Theories of religious pluralism address the different ways religions can encounter one another, theologically as well as practically. This course, held in English, aims to deepen students' awareness of our globally diverse world and offers them tools with which to understand and evaluate encounters between and amongst religions and their adherents. ?

Bemerkung:

This seminar will be held in English! Office hours/Sprechstunde: Wednesday 10:00-11:00 am?or by appointment

Literatur:

Literature (Einf?hrende Literatur): Chad Meister (Ed.), The Oxford handbook of religious diversity; Jerusha Tanner Lamptey, Never wholly other. A Muslima theology of religious pluralism; Philip Kennedy, A modern introduction to theology. New questions for old beliefs; James A. Beckford, Social theory and religion; Hardy et al (Eds.), Muslim identity in a turbulent Age. The Amman Message and the nature of true Islam; Richard Dawkins, The God delusion; Jonathan Sacks, Not in God's name. Confronting religious violence; John Hick, God has many names.

018140	Hauptseminar. Johannes Calvin, Von der Erkenntnis Gottes als des SchÃ¶pfers ME D1; ME D3; ME D2; ME D4; 09; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2; BA L2; BA LH; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*KÃ¤fer, A.*

018138	SchÃ¶pfungslehre	*KÃ¤fer, A.*

	BA L2; BA LF; ME D4; BA 5F; ME D3; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E1; BA 52; ; ME E4; ME E3; ME E1; ME E2; KE 04; A1; ME M7; ME M1; ME M3; ME M2; LS; 09; ZK ZG; ZK ZH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 4	

3.5.3 Bachelor Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen

3.5.3.1 Basismodul Allgemeine Einführung (Pflicht)

3.5.3.2 Basismodul Altes Testament (Pflicht)

018109	VeranstaltungsÃ¼bergreifendes selbsttÃ¤tiges Studieren (Modulbezogene Wissensintegration) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LF; BA L2; BA LH	

018074	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die wissenschaftliche Arbeit am Alten Testaments (ohne Hebr.) MA 88; 21; 25; 24; 27; BA BG; BA BH; BA BF; ZK ZH; ZK ZH; ME M8; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*Salo, R.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Im Proseminar werden die für eine methodisch verantwortete Exegese unverzichtbaren Arbeitsschritte vorgestellt und an verschiedenen Texten des AT gemeinsam erprobt. Dabei soll die Auseinandersetzung mit den gebräuchlichen Hilfsmitteln sowie der relevanten Sekundärliteratur eingeübt werden.

Bemerkung:

Der Stoff des Proseminars kann Gegenstand der Zwischenprüfung werden (ZPL)

Sprechstunde: Di 15-16

Literatur:

U. Becker, Exegese des Alten Testaments, Tübingen. Ein Methoden- und Arbeitsbuch (UTB 2664), Tübingen ^{2}2008; Kreuzer, S. / Vieweger, D. u.a., Proseminar I. Altes Testament, Stuttgart ^{2}2005.

3.5.3.3 Basismodul Neues Testament (Pflicht)

018010	Ãœbung: Bibelkunde des Neuen Testaments ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME M8; P1 07; BA B2; 04; 09; BA LF; BA LH; BA L2; BA 5F; BA 5H; BA 52; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 302	*N., N.*

Kommentar:

Fundament der evangelischen Theologie ist das biblische Zeugnis, dessen gründliche Kenntnis daher (nicht nur für das Theologiestudium) unverzichtbar ist. Im Tutorium, das auf die Bibelkundeprüfung im Rahmen der Zwischenprüfung vorbereitet, sollen die Schriften des Neuen Testaments in Aufbau und Inhalt betrachtet und verinnerlicht werden. Neben bibelkundlichen Annäherungen werden dabei auch wichtige Einleitungsfragen behandelt, damit der zu lernende Stoff eine bessere Einordnung erfährt.

Bemerkung:

Inhalt der Lehrveranstaltung kann Gegenstand der Zwischenprüfung werden (ZPF; ZPL). Sprechstunde: Di 12-13 Uhr

Literatur:
Bienert, D. C.: Bibelkunde des Neuen Testaments, Gütersloh 2010; weitere Literatur wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

018076	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in das Neue Testament ME E2; ME E3; ME E1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; LS; ZK ZG; 09; MA 88; 04; P1 07; BA BH; BA BG; BA B2; BA BF; ME M8; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZH; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; A1; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Doering, L.*

Kommentar:
Die Vorlesung bietet eine erste Orientierung ?ber die im Fach Neues Testament behandelten Themen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kanons- und Literaturgeschichte des Neuen Testaments. Soll die Vorlesung mit Gewinn besucht werden, ist ausreichend Zeit zur Vor- und Nachbereitung einzuplanen. Dazu werden in der Vorlesung zahlreiche Hinweise (Quellen, Literatur, links etc.) geboten. F?r alle Studierenden (Pfarramt, Diplom, Lehramt Gymnasium), die seit dem WS 98/99 ihr Studium aufgenommen haben, ist der Besuch dieser Vorlesung obligatorisch. ? **Bemerkung f?r die Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme + m?ndliche Pr?fung ODER Klausur = 3 LP
Bemerkung:
Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). Zur Einf?hrungsvorlesung wird voraussichtlich ein Tutorium angeboten.

018095	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Exegese des Neuen Testaments (ohne Griechisch) BA L2; ME M8; BA BH; ZK ZG; ZK ZH; BA B2; BA BF; ZK ZB; BA BG; BA LF; BA LH; BA LG; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*Maskow, L.*

Kommentar:
Inhaltliche Schwerpunkte: Anhand von deutschen ?bersetzungen des Neuen Testaments werden in diesem Proseminar die methodischen Arbeitsschritte zur historisch-kritischen Exegese neutestamentlicher Texte erarbeitet und erprobt. Ziel ist es, das Handwerkszeug zur Erstellung einer verantwortlichen und verantwortbaren Interpretation zu kennen und in Grundz?gen anwenden zu k?nnen. In diesem Semester werden wir die Methoden an ausgew?hlten Texten des Buches Exodus erproben.
Bemerkung:
Sprechstunde: nach Vereinbarung
Literatur:
1) Bitte schaffen Sie zur ersten Sitzung als Arbeitsgrundlage das Lehrbuch: "Egger, Wilhelm; Wick, Peter: Methodenlehre zum Neuen Testament. Freiburg i. Br. ^{6}2011" an! 2) Brinker, Klaus: Linguistische Textanalyse. Eine Einf?hrung in Grundbegriffe und Methoden. Berlin ^{8}2014. 24-80.

3.5.3.4 Basismodul Historische und Systematische Theologie (Wahlpflicht)

3.5.3.4.1 Wahlpflichtmodul I

018110	SelbsttÃ¤tiges Studieren BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LH; BA LG; BA LF; BA L2	

018012	Vorlesung: Theologiegeschichte im Ãœberblick BA BF; LS; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; 09; ME M8; ZK Z2; ZK ZB; 04; BA B2; BA BG; BA BH; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; A1; ME E2; P2 6C wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 2	*Strutwolf, H.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber die gesamte Theologiegeschichte von der Antike bis an die Schwelle der Gegenwart. Hierbei werden die Grundz?ge theologie- und dogmengeschichtlicher Entwicklungen im Vordergrund stehen, w?hrend die kirchengeschichtlichen Hintergr?nde, die im voraus gehenden Semester in der Vorlesung zur Kirchengeschichte behandelt wurden, vorausgesetzt und nur am Rande gestreift werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung

Literatur:

Zur ersten Einf?hrung: B. Moeller, Geschichte des Christentums in Grundz?gen, G?ttingen 2011[10].

018040	Proseminar EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Die Ethik Martin Luthers 02; 02; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*GÃ¶tze, S.*

Kommentar:

Das Seminar wird sich mit den ethischen Implikationen der lutherischen Theologie besch?ftigen. Einen Schwerpunkt wird die Er?rterung der sog. "Zwei-Reiche-Lehre" und ihre Rezeption in der modernen Theologie bilden. Weiterhin werden wir uns exemplarisch einzelnen Lebensbereichen zuwenden, in denen Luthers Ethik konkret Gestalt gewonnen hat (z.B. dem Verst?ndnis der Ehe).
Au?erdem f?hrt das Seminar in die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens ein.

Bemerkung:

? ?Sprechstunde: Di, 9-10

Literatur:

?
M. J. Suda, Die Ethik Martin Luthers, G?ttingen 2006; A. Beutel (Hg.), Luther Handbuch, T?bingen 2010; G. Ebeling, Luther. Einf?hrung in sein Denken, T?bingen 2006.
?

018014	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Wilhelm Herrmann KE 04; 11; 09; ZK ZH; ZK ZG; BA BF; BA BG; BA BH; BA B2; 02; ZK Z2; ZK ZB; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 102	*Kreft, M.*

Kommentar:
Kommentar Wilhelm Herrmanns (1846-1922) *Ethik*, die zwischen 1901 und 1913 in f?nf Auflagen erschien, geh?rt zu den klassischen Entw?rfen protestantisch-liberaler Ethik im Kontext der Ritschl-Schule sowie des Neukantianismus. Herrmann geht davon aus, dass die vern?nftige Befassung mit der Religion nicht von rational-metaphysischer, sondern von sittlicher Begr?ndung auszugehen hat. Im Zentrum des Werkes steht die Entwicklung einer an Kant orientierten Pflichtethik, die sich als spezifisch christliche Theorie des Sittlichen entfaltet. Einerseits treten das Sittliche und die Religion dabei als eigenst?ndige Sph?ren auf, zugleich l?sst sich aber der sittliche Endzweck nur im Christentum verwirklichen, weil darin der geschichtliche Jesus weitergetragen wird.
Bemerkung:
Sprechstunde: Do 10-11 h und nach Vereinbarung.
Literatur:
Literatur: Herrmann, Wilhelm, Ethik [1. Aufl.], in: Wilhelm Herrmann, Ethik / Ernst Troeltsch, Grundprobleme der Ethik (ThST 2), hg. von Hartmut Kre?, Waltrop 2002. Weitere Literatur wird im Seminar genannt.?? *?*

3.5.3.4.2 Wahlpflichtmodul II

	BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; 04; 11; P1 07; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; 02; 02; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Ihben-Bahl, S.*
Kommentar:		
Dieses Seminar soll den *Heiligen Geist* zum Gegenstand haben: Welche Bedeutung kommt ihm im Leben des Christen zu? Was bedeutet *Heiligung*? Im Proseminar werden Texte bekannter evangelischer Theologen (Martin Luther, Johannes Calvin, Paul Tillich u.a.) vorgestellt, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Donnerstag 15.00-16.00 Uhr und nach Vereinbarung. In der vorlesungsfreien Zeit nur n.V.		
Literatur:		
W. Joest/J. von Lüpke, Dogmatik I: Die Wirklichkeit Gottes (5. Auflage), Göttingen 2010, 13-47.		

018110	SelbsttÃ¤tiges Studieren BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LH; BA LG; BA LF; BA L2	

018012	Vorlesung: Theologiegeschichte im Ãœberblick BA BF; LS; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; 09; ME M8; ZK Z2; ZK ZB; 04; BA B2; BA BG; BA BH; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; A1; ME E2; P2 6C wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 2	*Strutwolf, H.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber die gesamte Theologiegeschichte von der Antike bis an die Schwelle der Gegenwart. Hierbei werden die Grundz?ge theologie- und dogmengeschichtlicher Entwicklungen im Vordergrund stehen, w?hrend die kirchengeschichtlichen Hintergr?nde, die im voraus gehenden Semester in der Vorlesung zur Kirchengeschichte behandelt wurden, vorausgesetzt		

und nur am Rande gestreift werden.
Bemerkung:
Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung
Literatur:
Zur ersten Einf?hrung: B. Moeller, Geschichte des Christentums in Grundz?gen, G?ttingen 2011[10].

018097	Vorlesung: Grundfragen der Ethik ME E2; ME E3; ME E1; 09; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA BH; A1; BA BH; BA LH; ME E2; BA B2; 04; P1 07; 11; LS; BA BF; ZK ZB; ZK Z2; ; ME M8; BA BG; BA LF; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*von Scheliha, A.*
Kommentar:		
In dieser Vorlesung werden in einem ersten Teil die (sozial-)ethischen Grundideen der christlichen Religion in historischer und systematisch-gegenwartsorientierter Perspektive entwickelt (Kulturauftrag, Nächsten- und Feindesliebe, Reich-Gottes-Gedanke). Dabei werden die besonderen Akzente, die die Reformation gesetzt hat (Berufsethik, sog. Zwei-Reiche-Lehre), ebenso berücksichtigt wie der Einfluss, den die praktischen Philosophie der Neuzeit (Naturrecht, Immanuel Kant, Utilitarismus) und das moderne Recht (Menschenwürde, Grundrechte, Verfassungsstaat) auf die evangelische Ethik genommen haben. Im zweiten Teil erfolgen exemplarische Konkretionen in aktuellen Anwendungsfeldern (Medizinethik, Wirtschaftsethik, Politische Ethik).		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Do 14 - 15 h ? Leistungsnachweis: Nach Vereinbarung Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). ? **Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme an der Vorlesung + Klausur = 3 LP		
Literatur:		
Jan Rohls, Geschichte der Ethik, Tübingen ^{2}1999 Martin Honecker, Einführung in die Theologische Ethik, Berlin/New York 1990 Martin Honecker, Grundriss der Sozialethik, Berlin/New York 1995		

018098	Proseminar: JÃ¼rgen Moltmanns Theologie der Hoffnung BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; ZK ZB; ZK Z2; 04; ZK ZG; ZK ZH; 09; ME M8; BA LF; BA L2; BA LH; BA LG; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; 02; 02 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 19	*Herzig, E.*
Kommentar:		
J?rgen Moltmanns „Theologie der Hoffnung“ ist eines der bedeutendsten Werke der Evangelischen Theologie des 20. Jahrhundert. Sie entfaltete ihre Wirkung weltweit und wurde u.a. im Zusammenhang der Befreiungstheologie in S?dafrika rezipiert und aufgenommen. Es handelt sich dabei um einen besonderen Ansatz der Eschatologie. Wird unter diesem Begriff in der klassischen Dogmatik der Frage nach den Letzten Dingen, den zu erwartenden Geschehnissen, den Vorstellungen ?ber die Zukunft und das Jenseits und nach der Ankunft Christi nachgegangen, richtet Moltmann den Blick auf ganz konkrete Folgen und Auswirkungen der Hoffnung in der Gegenwart. Wie Hoffnung das Leben ver?ndert und welche praktischen Konsequenzen sich aus der Hoffnung auf das „Kommen Gottes“ ergeben, sind Fragen, die im Seminar thematisiert werden. Das Seminar bietet damit eine Einf?hrung in die Eschatologie anhand eines spezifischen Entwurfes. **?**		
Bemerkung:		
Die Teilnahmevoraussetzungen sind intensive Lekt?re und Mitarbeit sowie die ?bernahme eines Referates. Sprechstunde: Dienstags 14-15 Uhr		
Literatur:		

J?rgen Moltmann, Theologie der Hoffnung. Untersuchungen zur Begr?ndung und zu den Konsequenzen einer christlichen Eschatologie, G?tersloher Verlagshaus: G?tersloh 2005. Markus M?hling, Grundinformation Eschatologie, in: UTB 2918, Vandenhoeck & Ruprecht: G?ttingen 2007.

018147	EinfÃ¼hrende AufsÃ¤tze Karl Barths (Dogmatik) BA BG; ZK ZB; BA LG; BA LF; BA L2; BA LH; BA 5G; BA 5F; BA 5H; BA 52; BA B2; BA BF; ZK ZG; ZK Z2; ZK ZH; 02; KE 04 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 106b	*DÃ¶lecke, A.*
Kommentar:		
Wie kein zweiter hat Karl Barth (1886–1968) die Systematische Theologie des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart hinein gepr?gt. Sein theologisches Werk erstreckt sich ?ber sieben Jahrzehnte und ist eng verbunden mit den theologischen Diskussionen und (kirchen)politischen Ereignissen des letzten Jahrhunderts. In diesem Proseminar werden wir uns der Theologie Barths ?ber einige seiner grundlegenden Aufs?tze n?hern. Darin kommen ?berlegungen zur Aufgabe der Theologie ebenso zur Sprache wie Bestimmungen zur Beziehung von Evangelium und Gesetz oder dem Verh?ltnis von Kirche und Staat. Von Christus als dem menschenfreundlichen Gott wird ebenso gehandelt wie von der Frage, auf welchen Grundlagen evangelische Ethik steht. Neben diesen facettenreichen inhaltlichen Fragen widmen wir uns im Proseminar auch der methodischen Einf?hrung in die Systematische Theologie.		
Literatur:		
Eberhard Busch, Karl Barths Lebenslauf. Nach seinen Briefen und autobiographischen Texten, M?nchen 1975. Eberhard Busch, Karl Barth – Einblicke in seine Theologie, G?ttingen 2008. Christofer Frey, Die Theologie Karl Barths. Eine Einf?hrung, Waltrop 1988 (2. Aufl. 1994). Barth Handbuch, hg. von Michael Beintker, T?bingen 2016. ?		

3.5.3.5 Basismodul Religionswissenschaften und Ökumene (Wahlpflicht)

3.5.3.5.1 Wahlpflichtmodul Schwerpunkt Religionswissenschaft

018017	Proseminar: EinfÃ¼hrung in den Islam BA BH; BA BH; ZK ZH; ZK ZG; KE 04; BA LH; BA LF; BA L2; BA LG; 09; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*Emirahmetoglu, E.*
Kommentar:		
Das Ziel dieses Seminars besteht darin, eine einführende Studie über die Geschichte, Glaubensbekenntnisse und Praktiken des Islam anzubieten. In diesem Zusammenhang werden konfessionelle Spaltungen, rituelle Praktiken, die rechtlichen Schulen und die mystischen Tendenzen in der islamischen Tradition behandelt. Darüber hinaus wird die Präsenz des Islam in der modernen Welt thematisiert.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Donnerstags, 16:00-17:00 Uhr		
Literatur:		
Die Basistexte und eine Literaturliste werden im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur einführenden Lektüre: Mahmoud M. Ayoub, Islam: Faith and History, Oneworld: 2004. Annemarie Schimmel, Die Religion des Islam: Eine Einführung, Reclam: 2010.		

018092	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie	*Heinrich, F.*

	BA BG; BA B2; 09; ZK ZG; KE 04; P1 07; A1; BA LH; ME E3; ME E2; ZK ZH; ME M8; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA 52; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; LS; BA BF; 27; 25; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 2	

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in die grundlegenden Methodenprobleme, die Wissenschaftsgeschichte und „klassische Ans?tze“ der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie.

Bemerkung:

Sprechstunde:?? nach Vereinbarung Montags 16-18 Uhr ? **?**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Hans-J?rgen Greschat: Was ist Religionswissenschaft?, Stuttgart 1988; Klaus Hock: Einf?hrung in die interkulturelle Theologie, Darmstadt 2011; ders.: Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002; Die Identit?t der Religionswissenschaft. Hrsg. von Gebhard L?hr, Frankfurt a. M. 2000; Hans-Georg Kippenberg: Die Entdeckung der Religionsgeschichte, M?nchen 1997; Andreas Nehring: Postkoloniale Religionswissenschaft. Geschichte – Diskurs – Alterit?ten, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos, Wiesbaden 2012, S. 327-343; Religionen – Dialog – Gesellschaft: Analysen zur gegenw?rtigen Situation und Impulse f?r eine dialogische Theologie. Hrsg. von Katajun Amirpur / Wolfram Wei?e, M?nster 2015; Fritz Stolz: Grundz?ge der Religionswissenschaft, G?ttingen 2014 (5.Aufl.); Udo Tworuschka: Einf?hrung in die Geschichte der Religionswissenschaft, Darmstadt 2015; ders.: Religionswissenschaft: Wegbereiter und Klassiker, K?ln: 2011; Jacques Waardenburg: Religionen und Religion: systematische Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Berlin 1986; Hartmut Zinser: Grundfragen der Religionswissenschaft, Paderborn: Sch?ningh 2010.

018107	Proseminar: Der "Mitmensch" in religiÃ¶sen Traditionen BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LH; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; 04; BA L2; P1 07; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 304	*Markiewicz, S.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Das Proseminar besch?ftigt sich mit dem Umgang verschiedener religi?sen Traditionen mit dem „Mitmenschen“, der auch unterschiedlich als „Fremder“, „Nachbar“ oder „N?chster“ gekennzeichnet ist. Das Proseminar zielt darauf ab, eine Einf?hrung ins Themenfeld vergleichender Religionswissenschaft zu erm?glichen, sowie Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens zu ?ben.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch 10 – 11 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Martin Bauschke, *Die goldene Regel.* Staunen - Verstehen – Handeln; Reinhold Bernhardt / Perry Schmidt-Leukel (Hg.), *Interreligi?se Theologie.* Chancen und Probleme; Anton Grabner-Haider, *Ethos der Weltkulturen.* Religion und Ethik; Leonard J. Swidler, Die Zukunft der Theologie. Im Dialog der Religionen und Weltanschauungen; Johann Figl (Hg.), Handbuch Religionswissenschaft. Religionen und ihre zentralen Themen; Klaus Hock, Einf?hrung in die Religionswissenschaft, 5 Aufl.

018137	EinfÃ¼hrung in den Buddhismus BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; 02; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	*VÃ¶lker, F.*

Literatur:
- Br?ck, Michael von: Einf?hrung in den Buddhismus. Frankfurt am Main: Verlag der Weltreligionen 2007. - Schmidt-Leukel, Perry: Understanding Buddhism. Edinburgh: Dundedin Academic Press 2008.

018136	Buddhismus und Moderne: Religionsphilosophische, existential-psychologische und gesellschaftspolitische Dimensionen BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; ME D3; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*VÃ¶lker, F.*
Literatur:		
Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		

3.5.3.5.2 Wahlpflichtmodul Schwerpunkt Ökumenik

018017	Proseminar: EinfÃ¼hrung in den Islam BA BH; BA BH; ZK ZH; ZK ZG; KE 04; BA LH; BA LF; BA L2; BA LG; 09; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*Emirahmetoglu, E.*
Kommentar:		
Das Ziel dieses Seminars besteht darin, eine einführende Studie über die Geschichte, Glaubensbekenntnisse und Praktiken des Islam anzubieten. In diesem Zusammenhang werden konfessionelle Spaltungen, rituelle Praktiken, die rechtlichen Schulen und die mystischen Tendenzen in der islamischen Tradition behandelt. Darüber hinaus wird die Präsenz des Islam in der modernen Welt thematisiert.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Donnerstags, 16:00-17:00 Uhr		
Literatur:		
Die Basistexte und eine Literaturliste werden im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur einführenden Lektüre: Mahmoud M. Ayoub, Islam: Faith and History, Oneworld: 2004. Annemarie Schimmel, Die Religion des Islam: Eine Einführung, Reclam: 2010.		

3.5.3.6 Basismodul Praktische Theologie und Religionspädagogik (Wahlpflicht)

3.5.3.6.1 Wahlpflichtmodul Religionspädagogik (Fachdidaktik)

018015	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsvorbereitung G/GHR ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA 5H; BA 5G; KE 04; ZK Z2; ZK ZB; 09; BA LH; BA LG wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Rohmann, M.*
Kommentar:		
Religionsunterricht ist ein ausgesprochen multifaktorielles Geschehen. Wichtige Faktoren wie die Schülerinnen und Schüler, die Entwicklung ihrer religiösen Urteilsbildung, die Position dieses Unterrichts in der Schule und die Anforderungen an die Lehrkraft werden in diesem Proseminar in den Blick genommen, um theorie- wie praxisorientiert anhand der Richtlinien und Lehrpläne, religionspädagogischer Konzeptionen und Unterrichtswerke in die Vorbereitung des Unterrichts einzuführen und Planungs- und Gestaltungskompetenzen zu erwerben.		

Literatur:
Christian Grethlein, Fachdidaktik, Göttingen 2005.Rainer Lachmann, Reinhold Mokrosch, Erdmann Sturm, Hg.: Religionsunterricht - Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006.Gerhard Büttner, Veit-Jakobus Dieterich: Religion als Unterricht. Ein Kompendium, Göttingen 2004.Joachim Kunstmann, Religionspädagogik. Eine Einführung, Tübingen und Basel 2004.

018016	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsvorbereitung Gym//BK/HR KE 04; BA B2; ZK Z2; ZK ZB; 09; BA LF; BA L2; BA LH; BA 52; ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA 5H; BA 5F wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Rohmann, M.*

Kommentar:
Religionsunterricht ist ein ausgesprochen multifaktorielles Geschehen. Wichtige Faktoren wie die Schülerinnen und Schüler, die Entwicklung ihrer religiösen Urteilsbildung, die Position dieses Unterrichts in der Schule und die Anforderungen an die Lehrkraft werden in diesem Proseminar in den Blick genommen, um theorie- wie praxisorientiert anhand der Richtlinien und Lehrpläne, religionspädagogischer Konzeptionen und Unterrichtswerke in die Vorbereitung des Unterrichts einzuführen und Planungs- und Gestaltungskompetenzen zu erwerben.
Literatur:
Christian Grethlein, Fachdidaktik, Göttingen 2005.Rainer Lachmann, Reinhold Mokrosch, Erdmann Sturm, Hg.: Religionsunterricht - Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006.Gerhard Büttner, Veit-Jakobus Dieterich: Religion als Unterricht. Ein Kompendium, Göttingen 2004.Joachim Kunstmann, Religionspädagogik. Eine Einführung, Tübingen und Basel 2004.

018100	Ãœbung: Konzeptionen und Methoden des Religionsunterrichts BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA B2; KE 04; P1 07; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; 09 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-16, ETH 203 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-16, ETH 203 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-16, ETH 203	*Timmer, R.*

Literatur:
Die Literatur wird zu Beginn des Semesters in Learnweb bereitgestellt.

018111	VeranstaltungsÃ¼bergreifendes selbsttÃ¤tiges Studieren (Modulbezogene Wissensintegration) BA 52; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA 5H	

018123	Ãœbung:Konzeptionen und Methoden des Religionsunterrichts BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA B2; KE 04; P1 07; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; 09 wöchentlich, 05.05.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 302	*Timmer, R.*

Literatur:
Die Literatur wird zu Beginn des Semesters in Learnweb bereitgestellt.

3.5.3.6.2 Wahlpflichtmodul Praktische Theologie

018101	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Praktische Theologie: Biografisch orientierte Homiletik LS; A1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; KE 04; 09; BA B2; P1 07; BA LF; BA L2; BA LH; BA LG; ME E2	*Roser, T.*

	wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, F5	

Literatur:

- Grethlein Chr, Praktische Theologie, 2012

018102	Ãœbung: Rhetorik BA L2; BA 52; 09; BA 5H; BA 5F; BA 5G; BA LG; BA LH; BA LF; BA B2; P1 07; KE 04; 11 n. V., - , Blockterm.	*Born, S.*

Kommentar:

Wir kommunizieren mit unseren Mitmenschen mit bis zu 80% durch unsere Körpersprache jedoch nur mit 20% über den Inhalt. Um authentisch und kongruent zu unserer Botschaft als Pfarrer_innen oder Lehrer_innen später arbeiten zu können, ist es wichtig, sich vertraut zu machen mit den bewussten und unbewussten Körper-Botschaften, die wir senden.

In der Übung widmen wir uns gemeinsam dem Körper als Kommunikationsorgan, setzen uns auseinander mit Fragen von Embodiment (Zusammenspiel von Haltung/Bewegungen des Körpers und Gedanken und Gefühlen) und üben praktisch Prozesse der Wahrnehmung: Was nehme ich an anderen wahr? Was nehme ich an mir selbst wahr?

Stephan Born, TV-Journalist und Kameratrainer für das Wort zum Sonntag, wird gemeinsam mit den Teilnehmenden v. a. auch mit Hilfe von Videoaufzeichnungen arbeiten. Erforderlich für eine gemeinsame Zusammenarbeit ist daher nicht nur ein Interesse am eigenen Körper, sondern auch die Bereitschaft sich dem ‚Auge der Kamera' zu stellen.

Bemerkung:

Teilnehmerbegrenzung: 12 Leute

3.5.3.7 Aufbaumodul I - Theologie und Praxis (Pflicht)

018112	SelbsttÃ¤tiges Studieren (ErschlieÃŸungskompetenz) BA 52; BA 5H; BA 5F; BA LH; BA LF; BA L2	

018113	SelbsttÃ¤tiges Studieren (Modulbezogen) BA 52; BA 5H; BA 5F; BA LH; BA LF; BA L2	

018106	Hauptseminar Religion und Lebenswelt: Leben mit Krankheit im Film 09; ZK Z2; ZK ZB; ME M8; ME M4; BA B2; BA LH; BA LF; BA L2; 02; 02; P1 07; KE 04; BA 5F; BA 5H; BA 52 Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 09-17 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 14-16 Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 09-17 n. V., - , Blockterm.	*Roser, T.*

Literatur:

Literatur wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

018105	Hauptseminar: Kommunikation des Evangeliums: Kirchliche Schulen BA LH; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 5H; BA 52; 09; KE 04; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 201	*Roggenkamp-Kaufmann, A.*

	Kirche auf dem Land. Poimenische und religionspÃ¤dagogische Perspektiven auf herausfordernde Situationen Blockveranstaltung + Sa und So, 07.07.2017 - 09.07.2017, -	*Roser, T.*

Kommentar:

Eine kontextsensible Praktische Theologie hat nicht nur die grundlegenden Signaturen unserer Zeit (wie Individualisierung und Pluralisierung) wahrzunehmen, sondern dar?ber hinaus auch weitere Faktoren zu ber?cksichtigen, die kirchliches Handeln pr?gen. In diesem Zusammenhang r?ckt in letzter Zeit der l?ndliche Raum verst?rkt in das Bewusstsein. Im Seminar sollen die spezifischen Herausforderungen f?r poimenisches und religionsp?dagogisches Handeln analysiert und nach der Profilierung einzelner seelsorglicher und religionsp?dagogischer Handlungsfelder gefragt werden.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet vom 07.07.17 - 09.07.17 im Huberhaus in Wernigerode statt. Um voherige Anmeldung per E-Mail wird gebeten. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt.

Literatur:

Literatur: Michael Domsgen, Ekkehard Steinh?user, Religi?se Bildung in der Peripherie. Zwischen?berlegungen auf dem Weg, in: Dies. (Hg.), Identit?tsraum Dorf. Religi?se Bildung in der Peripherie, Leipzig 2015, 161-176; Traugott Roser, „Seelsorge bei Sterbenden und ihren Angeh?rigen.“,? in: Seelsorge. Grundlagen – Handlungsfelder – Dimensionen, herausgegeben von Kunz R (Hg.), G?ttingen 2016, 129-144.

3.5.3.8 Aufbaumodul II - Fachwissenschaftliche Vertiefung (Pflicht)

	BA 52; BA 5H; BA 5F; BA LF; BA L2; 24; 21; 27; 25; ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA LH wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*MÃ¼ller, R.*

Kommentar:

Die dramatischen Erzählungen über den Propheten Elia zählen zu den eindrucksvollsten und wirkmächtigsten Stücken des Alten Testaments; in den Erzählungen von der Opferprobe auf dem Karmel (1Kön 18), von Elia am Berg Horeb (1Kön 19) und von Nabots Weinberg (1Kön 21) verdichten sich zudem Hauptlinien der alttestamentlichen Theologie. Im Hauptseminar werden die Eliaerzählungen detailliert gelesen und auf ihre Entstehungsgeschichte sowie auf ihre religionsgeschichtlichen Hintergründe befragt. Zugleich soll die Erzählkunst, die in diesen Texten steckt, betrachtet werden, um vor diesem Hintergrund zu fragen, wie mit den Eliaerzählungen im Religionsunterricht gearbeitet werden kann.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch, 12-13 Uhr

Literatur:

R. Albertz, Elia. Ein feuriger Kämpfer für Gott, Biblische Gestalten 13, Leipzig 2006.

018085	Hauptseminar: Grundbegriffe der Theologie des Alten Testaments (ohne Hebr.) BA LH; BA BG; BA BH; ZK ZG; ZK ZH; 25; 27; 21; 24; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 302	*Achenbach, R.*

Kommentar:

Besprochen werden sollen theologische Grundbegriffe der biblischen Theologie und ausgew?hlte

Texte des Alten Testaments, die zu deren Erschlie?ung beitragen. Dabei werden behandelt die Gottesvorstellungen, Anthropologie, Tora, Kult, Liebe, Barmherzigkeit, Zorn, Leben, Tod, Sch?pfung, Jenseits u.a.m.
Bemerkung:
Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr
Literatur:
A. Berlejung/C. Frevel, Handbuch theologischer Grundbegriffe zum Alten und Neuen Testament, Darmstadt (4. Aufl.) 2015

018018	Vorlesung: Die christlichen Konfessionen - Gemeinsamkeiten und Unterschiede A1; BA LH; BA LG; ZK ZG; ZK ZH; 09; BA L2; BA LF; KE 04; 02; 02; P1 07; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; LS; ME E2; 25; 27 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, S 2	*GroÃŸhans, H.*

Kommentar:
Das Christentum existiert in einer Vielzahl von Konfessionen. Es gibt neben evangelischen Christen Katholiken, Orthodoxe, Baptisten, Methodisten, Pfingstler, und noch eine ganze Reihe weiterer konfessionell geprägter Formen des Christseins. Was ist all diesen Konfessionen gemeinsam? Was ist ihr jeweiliges besonderes Profil? Worin unterscheiden sich die Konfessionen? In welchen Modellen lässt sich angesichts der Vielfalt der Konfessionen, der Differenzen zwischen ihnen und der Selbständigkeit vieler Kirchen die Einheit der christlichen Kirche vorstellen und denken? Die Vorlesung gibt zum einen einen Überblick über die christlichen Konfessionen im Blick auf die jeweilige Lehre, kirchliche Gestalt und Spiritualität, aber auch im Blick auf die Vorstellungen von der Einheit der Kirche in den einzelnen Konfessionen.
Bemerkung:
Sprechstunde: Donnerstag, 14.15-15.15 Uhr
Literatur:
wird in der Vorlesung angegeben

018052	Ringvorlesung: Beziehungsweise Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C Einzeltermin, 08.06.2017, Do 18-20 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 2	*Beutel, A.*

Kommentar:
Diese Ringvorlesung wird von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern der Evangelisch-Theologischen Fakult?t M?nster gestaltet. Dabei soll jeweils aus der Perspektive einer bestimmten theologischen Disziplin eine fachspezifische Facette der Reformation in ihrer historischen und bleibenden Bedeutung dargelegt und zur Diskussion gestellt werden. Das detaillierte Vorlesungsprogramm wird rechtzeitig vor Beginn des Semesters ver?ffentlicht werden.
Bemerkung:
Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr Der Veranstaltungsraum wird noch bekannt gegeben. Bitte achten Sie auf die Aush?nge!

018086	Hauptseminar:Grundlagen der Ethik im Neuen Testament und das Neue Testament in der Ethik der Gegenwart BA BG; BA 5F; 27; KE 04; BA BH; 25; 24; 24; 11; P1 07; BA LF; BA LH; BA 52; BA 5H; BA L2; 09; ME M8; BA B2	*von Scheliha, A.*

	wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	

Kommentar:

In diesem interdisziplin?ren Seminar werden die klassischen neutestamentlichen Textstellen zur Ethik Jesu und zur Ethik der ersten christlichen Gemeinden erarbeitet. In einem komplement?ren Schritt wird danach gefragt, ob und wie die ethischen Konzepte des Neuen Testaments in den ethischen Entw?rfen bzw. Debatten der Gegenwart verarbeitet werden. Hat eine zweitausend Jahre alte ethische Ausrichtung ?berhaupt noch Relevanz f?r die Diskussion ?ber Haltungen und Einstellungen, Werte und Normen im 20. und 21. Jahrhundert? Erwartet wird die Bereitschaft zur exegetischen Vorbereitung der Texte aus dem Neuen Testament, die Bereitschaft zur Lekt?re der Texte aus dem Bereich der Gegenwartsethik, die regelm??ige aktive Mitarbeit und die ?bernahme kleinerer Aufgaben im Seminar.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: (Neutestamentlich) Wolfgang Schrage, Ethik des Neuen Testaments, GNT 4, 5. Aufl. G?ttingen 1989;? ders., Ethik IV. Neues Testament, TRE 10 (1982), 435-462. (Systematisch-theologisch) Martin Honecker, Einf?hrung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe, Berlin/New York 1990, insbes. S. 145-157. 247-288 (religionsp?dagogisch) Gerald Kruh?ffer, Ethik im Neuen Testament, in: Loccumer Pelikan 1/14, S. 7-11

018094	Hauptseminar: ReligiÃ¶ser Pluralismus und religiÃ¶se PluralitÃ¤t (Religionen und Pluralismen 4) KE 04; 25; 27; 09; BA L2; BA LF; BA LH; BA 5F; BA 5H; BA 52; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 304	*Markiewicz, S.*

Kommentar:

Aims and Objectives (Inhaltliche Schwerpunkte): This seminar considers religious plurality and religious pluralism, two separate but related fields of encounter. Religious plurality concerns the global spread of religions and the multi-faith societies which they inhabit and influence. Societies, whilst almost never homogenous, have become increasingly diverse through: colonialism and its demise; globalization; jet-travel, radio, television, satellite and the internet, which are becoming increasingly available and affordable. All of these aspects have influenced social cohesion and raise questions of cultural and religious identity. Theories of religious pluralism address the different ways religions can encounter one another, theologically as well as practically. This course, held in English, aims to deepen students' awareness of our globally diverse world and offers them tools with which to understand and evaluate encounters between and amongst religions and their adherents. ?

Bemerkung:

This seminar will be held in English! Office hours/Sprechstunde: Wednesday 10:00-11:00 am?or by appointment

Literatur:

Literature (Einf?hrende Literatur): Chad Meister (Ed.), The Oxford handbook of religious diversity; Jerusha Tanner Lamptey, Never wholly other. A Muslima theology of religious pluralism; Philip Kennedy, A modern introduction to theology. New questions for old beliefs; James A. Beckford, Social theory and religion; Hardy et al (Eds.), Muslim identity in a turbulent Age. The Amman Message and the nature of true Islam; Richard Dawkins, The God delusion; Jonathan Sacks, Not in God's name. Confronting religious violence; John Hick, God has many names.

018140	Hauptseminar. Johannes Calvin, Von der Erkenntnis Gottes als des SchÃ¶pfers ME D1; ME D3; ME D2; ME D4; 09; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2; BA L2; BA LH; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*KÃ¤fer, A.*

3.5.4 Bachelor Lehramt an Grundschulen

3.5.4.1 Basismodul Allgemeine Einführung (Pflicht)

3.5.4.2 Basismodul Biblische Theologie (Pflicht)

018109	VeranstaltungsÃ¼bergreifendes selbsttÃ¤tiges Studieren (Modulbezogene Wissensintegration) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LF; BA L2; BA LH	

018108	Bibelkunde im Ãœberblick BA 5G; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*Maskow, L.*
Kommentar:		
Erwerb von bibelkundlichen Grundkenntnissen		
Bemerkung:		
Sprechstunde: nach Vereinbarung		
Literatur:		
Bibel in der Lutherübersetzung, möglichst mit Apokryphen (revidierte Ausgabe 1984 - keine ältere! - und Nachdrucke) ist für die Sitzung verbindlich anzuschaffen.		

018076	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in das Neue Testament ME E2; ME E3; ME E1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; LS; ZK ZG; 09; MA 88; 04; P1 07; BA BH; BA BG; BA B2; BA BF; ME M8; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZH; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; A1; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Doering, L.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine erste Orientierung ?ber die im Fach Neues Testament behandelten Themen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kanons- und Literaturgeschichte des Neuen Testaments. Soll die Vorlesung mit Gewinn besucht werden, ist ausreichend Zeit zur Vor- und Nachbereitung einzuplanen. Dazu werden in der Vorlesung zahlreiche Hinweise (Quellen, Literatur, links etc.) geboten. F?r alle Studierenden (Pfarramt, Diplom, Lehramt Gymnasium), die seit dem WS 98/99 ihr Studium aufgenommen haben, ist der Besuch dieser Vorlesung obligatorisch. ? **Bemerkung f?r die Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme + m?ndliche Pr?fung ODER Klausur = 3 LP		
Bemerkung:		
Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). Zur Einf?hrungsvorlesung wird voraussichtlich ein Tutorium angeboten.		

018095	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Exegese des Neuen Testaments (ohne Griechisch) BA L2; ME M8; BA BH; ZK ZG; ZK ZH; BA B2; BA BF; ZK ZB; BA BG; BA LF; BA LH; BA LG; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*Maskow, L.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Anhand von deutschen ?bersetzungen des Neuen Testaments werden in diesem Proseminar die methodischen Arbeitsschritte zur historisch-kritischen Exegese neutestamentlicher Texte erarbeitet und erprobt. Ziel ist es, das Handwerkszeug zur Erstellung einer verantwortlichen und verantwortbaren Interpretation zu kennen und in Grundz?gen anwenden zu		

k?nnen. In diesem Semester werden wir die Methoden an ausgew?hlten Texten des Buches Exodus erproben.
Bemerkung:
Sprechstunde: nach Vereinbarung
Literatur:
1) Bitte schaffen Sie zur ersten Sitzung als Arbeitsgrundlage das Lehrbuch: "Egger, Wilhelm; Wick, Peter: Methodenlehre zum Neuen Testament. Freiburg i. Br. ^{6}2011" an! 2) Brinker, Klaus: Linguistische Textanalyse. Eine Einf?hrung in Grundbegriffe und Methoden. Berlin ^{8}2014. 24-80.

018074	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die wissenschaftliche Arbeit am Alten Testaments (ohne Hebr.) MA 88; 21; 25; 24; 27; BA BG; BA BH; BA BF; ZK ZH; ZK ZH; ME M8; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*Salo, R.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Im Proseminar werden die für eine methodisch verantwortete Exegese unverzichtbaren Arbeitsschritte vorgestellt und an verschiedenen Texten des AT gemeinsam erprobt. Dabei soll die Auseinandersetzung mit den gebräuchlichen Hilfsmitteln sowie der relevanten Sekundärliteratur eingeübt werden.		
Bemerkung:		
Der Stoff des Proseminars kann Gegenstand der Zwischenprüfung werden (ZPL) Sprechstunde: Di 15-16		
Literatur:		
U. Becker, Exegese des Alten Testaments, Tübingen. Ein Methoden- und Arbeitsbuch (UTB 2664), Tübingen ^{2}2008; Kreuzer, S. / Vieweger, D. u.a., Proseminar I. Altes Testament, Stuttgart ^{2}2005.		

3.5.4.3 Basismodul Historische und Systematische Theologie (Wahlpflicht)

3.5.4.3.1 Wahlpflichtmodul I

018110	SelbsttÃ¤tiges Studieren BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LH; BA LG; BA LF; BA L2	

018012	Vorlesung: Theologiegeschichte im Ãœberblick BA BF; LS; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; 09; ME M8; ZK Z2; ZK ZB; 04; BA B2; BA BG; BA BH; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; A1; ME E2; P2 6C wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 2	*Strutwolf, H.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber die gesamte Theologiegeschichte von der Antike bis an die Schwelle der Gegenwart. Hierbei werden die Grundz?ge theologie- und dogmengeschichtlicher Entwicklungen im Vordergrund stehen, w?hrend die kirchengeschichtlichen Hintergr?nde, die im voraus gehenden Semester in der Vorlesung zur Kirchengeschichte behandelt wurden, vorausgesetzt und nur am Rande gestreift werden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung		
Literatur:		

Zur ersten Einf?hrung: B. Moeller, Geschichte des Christentums in Grundz?gen, G?ttingen 2011[10].

018040	Proseminar EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Die Ethik Martin Luthers 02; 02; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 302	*GÃ¶tze, S.*

Kommentar:

Das Seminar wird sich mit den ethischen Implikationen der lutherischen Theologie besch?ftigen. Einen Schwerpunkt wird die Er?rterung der sog. "Zwei-Reiche-Lehre" und ihre Rezeption in der modernen Theologie bilden. Weiterhin werden wir uns exemplarisch einzelnen Lebensbereichen zuwenden, in denen Luthers Ethik konkret Gestalt gewonnen hat (z.B. dem Verst?ndnis der Ehe).
Au?erdem f?hrt das Seminar in die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens ein.

Bemerkung:

? ?Sprechstunde: Di, 9-10

Literatur:

?
M. J. Suda, Die Ethik Martin Luthers, G?ttingen 2006; A. Beutel (Hg.), Luther Handbuch, T?bingen 2010; G. Ebeling, Luther. Einf?hrung in sein Denken, T?bingen 2006.
?

018014	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (Ethik): Wilhelm Herrmann KE 04; 11; 09; ZK ZH; ZK ZG; BA BF; BA BG; BA BH; BA B2; 02; ZK Z2; ZK ZB; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 102	*Kreft, M.*

Kommentar:

Kommentar Wilhelm Herrmanns (1846-1922) *Ethik*, die zwischen 1901 und 1913 in f?nf Auflagen erschien, geh?rt zu den klassischen Entw?rfen protestantisch-liberaler Ethik im Kontext der Ritschl-Schule sowie des Neukantianismus. Herrmann geht davon aus, dass die vern?nftige Befassung mit der Religion nicht von rational-metaphysischer, sondern von sittlicher Begr?ndung auszugehen hat. Im Zentrum des Werkes steht die Entwicklung einer an Kant orientierten Pflichtethik, die sich als spezifisch christliche Theorie des Sittlichen entfaltet. Einerseits treten das Sittliche und die Religion dabei als eigenst?ndige Sph?ren auf, zugleich l?sst sich aber der sittliche Endzweck nur im Christentum verwirklichen, weil darin der geschichtliche Jesus weitergetragen wird.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 10-11 h und nach Vereinbarung.

Literatur:

Literatur: Herrmann, Wilhelm, Ethik [1. Aufl.], in: Wilhelm Herrmann, Ethik / Ernst Troeltsch, Grundprobleme der Ethik (ThST 2), hg. von Hartmut Kre?, Waltrop 2002. Weitere Literatur wird im Seminar genannt.?? *?*

3.5.4.3.2 Wahlpflichtmodul II

	BA LG; BA LH; BA L2; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; 04; 11; P1 07; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; 02; 02; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Ihben-Bahl, S.*

Kommentar:

Dieses Seminar soll den *Heiligen Geist* zum Gegenstand haben: Welche Bedeutung kommt ihm im Leben des Christen zu? Was bedeutet *Heiligung*? Im Proseminar werden Texte bekannter evangelischer Theologen (Martin Luther, Johannes Calvin, Paul Tillich u.a.) vorgestellt, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstag 15.00-16.00 Uhr und nach Vereinbarung.
In der vorlesungsfreien Zeit nur n.V.

Literatur:

W. Joest/J. von Lüpke, Dogmatik I: Die Wirklichkeit Gottes (5. Auflage), Göttingen 2010, 13-47.

018110	SelbsttÃ¤tiges Studieren BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LH; BA LG; BA LF; BA L2	

018012	Vorlesung: Theologiegeschichte im Ãœberblick BA BF; LS; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; 09; ME M8; ZK Z2; ZK ZB; 04; BA B2; BA BG; BA BH; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; A1; ME E2; P2 6C wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 2	*Strutwolf, H.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber die gesamte Theologiegeschichte von der Antike bis an die Schwelle der Gegenwart. Hierbei werden die Grundz?ge theologie- und dogmengeschichtlicher Entwicklungen im Vordergrund stehen, w?hrend die kirchengeschichtlichen Hintergr?nde, die im voraus gehenden Semester in der Vorlesung zur Kirchengeschichte behandelt wurden, vorausgesetzt und nur am Rande gestreift werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung

Literatur:

Zur ersten Einf?hrung: B. Moeller, Geschichte des Christentums in Grundz?gen, G?ttingen 2011[10].

018097	Vorlesung: Grundfragen der Ethik ME E2; ME E3; ME E1; 09; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA BH; A1; BA BH; BA LH; ME E2; BA B2; 04; P1 07; 11; LS; BA BF; ZK ZB; ZK Z2; ; ME M8; BA BG; BA LF; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden in einem ersten Teil die (sozial-)ethischen Grundideen der christlichen Religion in historischer und systematisch-gegenwartsorientierter Perspektive entwickelt (Kulturauftrag, Nächsten- und Feindesliebe, Reich-Gottes-Gedanke). Dabei werden die besonderen

Akzente, die die Reformation gesetzt hat (Berufsethik, sog. Zwei-Reiche-Lehre), ebenso berücksichtigt wie der Einfluss, den die praktischen Philosophie der Neuzeit (Naturrecht, Immanuel Kant, Utilitarismus) und das moderne Recht (Menschenwürde, Grundrechte, Verfassungsstaat) auf die evangelische Ethik genommen haben. Im zweiten Teil erfolgen exemplarische Konkretionen in aktuellen Anwendungsfeldern (Medizinethik, Wirtschaftsethik, Politische Ethik).

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14 - 15 h ? Leistungsnachweis: Nach Vereinbarung Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). ? **Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden.
Teilnahme an der Vorlesung + Klausur = 3 LP

Literatur:

Jan Rohls, Geschichte der Ethik, Tübingen ^{2}1999 Martin Honecker, Einführung in die Theologische Ethik, Berlin/New York 1990 Martin Honecker, Grundriss der Sozialethik, Berlin/New York 1995

018098	Proseminar: JÃ¼rgen Moltmanns Theologie der Hoffnung BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; ZK ZB; ZK Z2; 04; ZK ZG; ZK ZH; 09; ME M8; BA LF; BA L2; BA LH; BA LG; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; 02; 02 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 19	*Herzig, E.*

Kommentar:

J?rgen Moltmanns „Theologie der Hoffnung“ ist eines der bedeutendsten Werke der Evangelischen Theologie des 20. Jahrhundert. Sie entfaltete ihre Wirkung weltweit und wurde u.a. im Zusammenhang der Befreiungstheologie in S?dafrika rezipiert und aufgenommen. Es handelt sich dabei um einen besonderen Ansatz der Eschatologie. Wird unter diesem Begriff in der klassischen Dogmatik der Frage nach den Letzten Dingen, den zu erwartenden Geschehnissen, den Vorstellungen ?ber die Zukunft und das Jenseits und nach der Ankunft Christi nachgegangen, richtet Moltmann den Blick auf ganz konkrete Folgen und Auswirkungen der Hoffnung in der Gegenwart. Wie Hoffnung das Leben ver?ndert und welche praktischen Konsequenzen sich aus der Hoffnung auf das „Kommen Gottes“ ergeben, sind Fragen, die im Seminar thematisiert werden. Das Seminar bietet damit eine Einf?hrung in die Eschatologie anhand eines spezifischen Entwurfes. **?**

Bemerkung:

Die Teilnahmevoraussetzungen sind intensive Lekt?re und Mitarbeit sowie die ?bernahme eines Referates. Sprechstunde: Dienstags 14-15 Uhr

Literatur:

J?rgen Moltmann, Theologie der Hoffnung. Untersuchungen zur Begr?ndung und zu den Konsequenzen einer christlichen Eschatologie, G?tersloher Verlagshaus: G?tersloh 2005. Markus M?hling, Grundinformation Eschatologie, in: UTB 2918, Vandenhoeck & Ruprecht: G?ttingen 2007.

018147	EinfÃ¼hrende AufsÃ¤tze Karl Barths (Dogmatik) BA BG; ZK ZB; BA LG; BA LF; BA L2; BA LH; BA 5G; BA 5F; BA 5H; BA 52; BA B2; BA BF; ZK ZG; ZK Z2; ZK ZH; 02; KE 04 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 106b	*DÃ¶lecke, A.*

Kommentar:

Wie kein zweiter hat Karl Barth (1886–1968) die Systematische Theologie des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart hinein gepr?gt. Sein theologisches Werk erstreckt sich ?ber sieben Jahrzehnte und ist eng verbunden mit den theologischen Diskussionen und (kirchen)politischen Ereignissen des letzten Jahrhunderts. In diesem Proseminar werden wir uns der Theologie Barths ?ber einige seiner grundlegenden Aufs?tze n?hern. Darin kommen ?berlegungen zur Aufgabe der Theologie ebenso zur Sprache wie Bestimmungen zur Beziehung von Evangelium und Gesetz oder dem Verh?ltnis von Kirche und Staat. Von Christus als dem menschenfreundlichen Gott wird ebenso gehandelt wie von der Frage, auf welchen Grundlagen evangelische Ethik steht. Neben diesen facettenreichen

inhaltlichen Fragen widmen wir uns im Proseminar auch der methodischen Einf?hrung in die Systematische Theologie.
Literatur:
Eberhard Busch, Karl Barths Lebenslauf. Nach seinen Briefen und autobiographischen Texten, M?nchen 1975. Eberhard Busch, Karl Barth – Einblicke in seine Theologie, G?ttingen 2008. Christofer Frey, Die Theologie Karl Barths. Eine Einf?hrung, Waltrop 1988 (2. Aufl. 1994). Barth Handbuch, hg. von Michael Beintker, T?bingen 2016. ?

3.5.4.4 Basismodul Religionswissenschaft und Ökumene (Wahlpflicht)

3.5.4.4.1 Wahlpflichtmodul Schwerpunkt Religionswissenschaft

018017	Proseminar: EinfÃ¼hrung in den Islam BA BH; BA BH; ZK ZH; ZK ZG; KE 04; BA LH; BA LF; BA L2; BA LG; 09; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*Emirahmetoglu, E.*
Kommentar:		
Das Ziel dieses Seminars besteht darin, eine einführende Studie über die Geschichte, Glaubensbekenntnisse und Praktiken des Islam anzubieten. In diesem Zusammenhang werden konfessionelle Spaltungen, rituelle Praktiken, die rechtlichen Schulen und die mystischen Tendenzen in der islamischen Tradition behandelt. Darüber hinaus wird die Präsenz des Islam in der modernen Welt thematisiert.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Donnerstags, 16:00-17:00 Uhr		
Literatur:		
Die Basistexte und eine Literaturliste werden im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur einführenden Lektüre: Mahmoud M. Ayoub, Islam: Faith and History, Oneworld: 2004. Annemarie Schimmel, Die Religion des Islam: Eine Einführung, Reclam: 2010.		

018092	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie BA BG; BA B2; 09; ZK ZG; KE 04; P1 07; A1; BA LH; ME E3; ME E2; ZK ZH; ME M8; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA 52; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; LS; BA BF; 27; 25; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 2	*Heinrich, F.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in die grundlegenden Methodenprobleme, die Wissenschaftsgeschichte und „klassische Ans?tze“ der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie.		
Bemerkung:		
Sprechstunde:?? nach Vereinbarung Montags 16-18 Uhr ? **?**		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: Hans-J?rgen Greschat: Was ist Religionswissenschaft?, Stuttgart 1988; Klaus Hock: Einf?hrung in die interkulturelle Theologie, Darmstadt 2011; ders.: Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002; Die Identit?t der Religionswissenschaft. Hrsg. von Gebhard L?hr, Frankfurt a. M. 2000; Hans-Georg Kippenberg: Die Entdeckung der Religionsgeschichte, M?nchen 1997; Andreas Nehring: Postkoloniale Religionswissenschaft. Geschichte – Diskurs – Alterit?ten, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos, Wiesbaden		

2012, S. 327-343; Religionen – Dialog – Gesellschaft: Analysen zur gegenw?rtigen Situation und Impulse f?r eine dialogische Theologie. Hrsg. von Katajun Amirpur / Wolfram Wei?e, M?nster 2015; Fritz Stolz: Grundz?ge der Religionswissenschaft, G?ttingen 2014 (5.Aufl.); Udo Tworuschka: Einf?hrung in die Geschichte der Religionswissenschaft, Darmstadt 2015; ders.: Religionswissenschaft: Wegbereiter und Klassiker, K?ln: 2011; Jacques Waardenburg: Religionen und Religion: systematische Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Berlin 1986; Hartmut Zinser: Grundfragen der Religionswissenschaft, Paderborn: Sch?ningh 2010.

018107	Proseminar: Der "Mitmensch" in religiÃ¶sen Traditionen BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LH; BA LF; ME M8; 09; ZK ZH; ZK ZG; 04; BA L2; P1 07; ZK Z2; ZK ZB; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 304	*Markiewicz, S.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Das Proseminar besch?ftigt sich mit dem Umgang verschiedener religi?sen Traditionen mit dem „Mitmenschen“, der auch unterschiedlich als „Fremder“, „Nachbar“ oder „N?chster“ gekennzeichnet ist. Das Proseminar zielt darauf ab, eine Einf?hrung ins Themenfeld vergleichender Religionswissenschaft zu erm?glichen, sowie Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens zu ?ben.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch 10 – 11 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Martin Bauschke, *Die goldene Regel.* Staunen - Verstehen – Handeln; Reinhold Bernhardt / Perry Schmidt-Leukel (Hg.), *Interreligi?se Theologie.* Chancen und Probleme; Anton Grabner-Haider, *Ethos der Weltkulturen.* Religion und Ethik; Leonard J. Swidler, Die Zukunft der Theologie. Im Dialog der Religionen und Weltanschauungen; Johann Figl (Hg.), Handbuch Religionswissenschaft. Religionen und ihre zentralen Themen; Klaus Hock, Einf?hrung in die Religionswissenschaft, 5 Aufl.

018137	EinfÃ¼hrung in den Buddhismus BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; 02; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	*VÃ¶lker, F.*

Literatur:

- Br?ck, Michael von: Einf?hrung in den Buddhismus. Frankfurt am Main: Verlag der Weltreligionen 2007.
- Schmidt-Leukel, Perry: Understanding Buddhism. Edinburgh: Dundedin Academic Press 2008.

018136	Buddhismus und Moderne: Religionsphilosophische, existential-psychologische und gesellschaftspolitische Dimensionen BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; ME D3; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*VÃ¶lker, F.*

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

3.5.4.4.2 Wahlpflichtmodul Schwerpunkt Ökumenik

018017	Proseminar: EinfÃ¼hrung in den Islam BA BH; BA BH; ZK ZH; ZK ZG; KE 04; BA LH; BA LF; BA L2; BA	*Emirahmetoglu, E.*

	LG; 09; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	

Kommentar:

Das Ziel dieses Seminars besteht darin, eine einführende Studie über die Geschichte, Glaubensbekenntnisse und Praktiken des Islam anzubieten. In diesem Zusammenhang werden konfessionelle Spaltungen, rituelle Praktiken, die rechtlichen Schulen und die mystischen Tendenzen in der islamischen Tradition behandelt. Darüber hinaus wird die Präsenz des Islam in der modernen Welt thematisiert.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstags, 16:00-17:00 Uhr

Literatur:

Die Basistexte und eine Literaturliste werden im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur einführenden Lektüre: Mahmoud M. Ayoub, Islam: Faith and History, Oneworld: 2004. Annemarie Schimmel, Die Religion des Islam: Eine Einführung, Reclam: 2010.

3.5.4.5 Basismodul Praktische Theologie und Religionspädagogik (Wahlpflicht)

3.5.4.5.1 Wahlpflichtmodul Religionspädagogik (Fachdidaktik)

018015	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsvorbereitung G/GHR ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA 5H; BA 5G; KE 04; ZK Z2; ZK ZB; 09; BA LH; BA LG wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Rohmann, M.*

Kommentar:

Religionsunterricht ist ein ausgesprochen multifaktorielles Geschehen. Wichtige Faktoren wie die Schülerinnen und Schüler, die Entwicklung ihrer religiösen Urteilsbildung, die Position dieses Unterrichts in der Schule und die Anforderungen an die Lehrkraft werden in diesem Proseminar in den Blick genommen, um theorie- wie praxisorientiert anhand der Richtlinien und Lehrpläne, religionspädagogischer Konzeptionen und Unterrichtswerke in die Vorbereitung des Unterrichts einzuführen und Planungs- und Gestaltungskompetenzen zu erwerben.

Literatur:

Christian Grethlein, Fachdidaktik, Göttingen 2005.Rainer Lachmann, Reinhold Mokrosch, Erdmann Sturm, Hg.: Religionsunterricht - Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006.Gerhard Büttner, Veit-Jakobus Dieterich: Religion als Unterricht. Ein Kompendium, Göttingen 2004.Joachim Kunstmann, Religionspädagogik. Eine Einführung, Tübingen und Basel 2004.

018016	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsvorbereitung Gym//BK/HR KE 04; BA B2; ZK Z2; ZK ZB; 09; BA LF; BA L2; BA LH; BA 52; ZK ZH; ZK ZG; BA BH; BA BG; BA 5H; BA 5F wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Rohmann, M.*

Kommentar:

Religionsunterricht ist ein ausgesprochen multifaktorielles Geschehen. Wichtige Faktoren wie die Schülerinnen und Schüler, die Entwicklung ihrer religiösen Urteilsbildung, die Position dieses Unterrichts in der Schule und die Anforderungen an die Lehrkraft werden in diesem Proseminar in den Blick genommen, um theorie- wie praxisorientiert anhand der Richtlinien und Lehrpläne, religionspädagogischer Konzeptionen und Unterrichtswerke in die Vorbereitung des Unterrichts einzuführen und Planungs- und Gestaltungskompetenzen zu erwerben.

Literatur:

Christian Grethlein, Fachdidaktik, Göttingen 2005.Rainer Lachmann, Reinhold Mokrosch, Erdmann Sturm, Hg.: Religionsunterricht - Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006.Gerhard Büttner, Veit-Jakobus Dieterich: Religion als Unterricht. Ein Kompendium, Göttingen 2004.Joachim Kunstmann, Religionspädagogik. Eine Einführung, Tübingen und Basel 2004.

018100	Ãœbung: Konzeptionen und Methoden des Religionsunterrichts BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA B2; KE 04; P1 07; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; 09 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-16, ETH 203 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-16, ETH 203 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-16, ETH 203	*Timmer, R.*
Literatur:		
Die Literatur wird zu Beginn des Semesters in Learnweb bereitgestellt.		

018111	VeranstaltungsÃ¼bergreifendes selbsttÃ¤tiges Studieren (Modulbezogene Wissensintegration) BA 52; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA 5H	

018123	Ãœbung:Konzeptionen und Methoden des Religionsunterrichts BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; BA B2; KE 04; P1 07; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; 09 wöchentlich, 05.05.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 302	*Timmer, R.*
Literatur:		
Die Literatur wird zu Beginn des Semesters in Learnweb bereitgestellt.		

3.5.4.5.2 Wahlpflichtmodul Praktische Theologie

018101	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Praktische Theologie: Biografisch orientierte Homiletik LS; A1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; KE 04; 09; BA B2; P1 07; BA LF; BA L2; BA LH; BA LG; ME E2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, F5	*Roser, T.*
Literatur:		
• Grethlein Chr, Praktische Theologie, 2012		

018102	Ãœbung: Rhetorik BA L2; BA 52; 09; BA 5H; BA 5F; BA 5G; BA LG; BA LH; BA LF; BA B2; P1 07; KE 04; 11 n. V., - , Blockterm.	*Born, S.*
Kommentar:		
Wir kommunizieren mit unseren Mitmenschen mit bis zu 80% durch unsere Körpersprache jedoch nur mit 20% über den Inhalt. Um authentisch und kongruent zu unserer Botschaft als Pfarrer_innen oder Lehrer_innen später arbeiten zu können, ist es wichtig, sich vertraut zu machen mit den bewussten und unbewussten Körper-Botschaften, die wir senden. In der Übung widmen wir uns gemeinsam dem Körper als Kommunikationsorgan, setzen uns auseinander mit Fragen von Embodiment (Zusammenspiel von Haltung/Bewegungen des Körpers und Gedanken und Gefühlen) und üben praktisch Prozesse der Wahrnehmung: Was nehme ich an anderen		

wahr? Was nehme ich an mir selbst wahr? Stephan Born, TV-Journalist und Kameratrainer für das Wort zum Sonntag, wird gemeinsam mit den Teilnehmenden v. a. auch mit Hilfe von Videoaufzeichnungen arbeiten. Erforderlich für eine gemeinsame Zusammenarbeit ist daher nicht nur ein Interesse am eigenen Körper, sondern auch die Bereitschaft sich dem ‚Auge der Kamera' zu stellen.
Bemerkung:
Teilnehmerbegrenzung: 12 Leute

3.6 Masterstudiengänge nach LABG 2009 (inkl. ErwSt MEd)

3.6.5 Master of Education für das Lehramt an Grundschulen (ohne Vertiefung)

3.6.5.1 Modul Fachdidaktik (Pflicht)

018089	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Die Frage nach Gott als Zentrum des Religionsunterrichts ME M3; ZK Z2; 24; 25; ME M2; 21; ME E3; 09; ME E1; ME E1; KE 04; ME E2; ME M1; P1 68; 11; ME E4 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 203	*LÃ¼bking, H.*

018091	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Sterben und Tod in der Kinderliteratur - am Beispiel des Werks Astrid Lindgrens ME E2; ME E1; ME E4; ME M7; ME E3; 09; 25; ME M8; 27; KE 04; ME M3; ME M2; 24; ME M1; 21; ME E1; ME E1; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 201	*Grethlein, C.*

018124	Ãœbung: GesprÃ¤chsfÃ¼hrung ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME E1; KE 04; 09; 11 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 15-18, ETH 102 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-17, ETH 102 Einzeltermin, 09.07.2017, So 10-16, ETH 102	*Pfister, S.*
Kommentar:		
In der Übung Gesprächsführung werden Kenntnisse und Techniken zur Gesprächsführung in verschiedenen (schulischen) Kontexten vermittelt. Die erworbenen Kompetenzen versetzen die angehenden Lehreinnen und Lehrer in die Lage, verschiedene Gesprächssituationen und deren besondere Implikationen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren. In kreativen Formaten werden Praxisübungen durchgeführt, analysiert und in Gruppenbesprechungen reflektiert. **Die Übungen "Selbst- und Rollenreflexion" und "Gesprächsführung" können in einem Semester belegt werden. Es kann sinnvoll sein die beiden Übungen bereits vor dem Praxissemester abgeschlossen zu haben.**		

018152	Ãœbung: Selbst- und Rollenreflexion ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E1 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 10-15, ETH 302 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-15, ETH 302	*Roggenkamp-Kaufmann, A.*
Kommentar:		
In der Übung Selbst- und Rollenreflexion werden relevante Fragen und Herausforderungen zur Rolle der/des Religionslehrer_in aus der schulischen Praxis aufgenommen. Die Übung vermittelt die Kompetenz, sich kritisch mit der eigenen Rolle als Religionslehrer_in auseinanderzusetzen. **Die**		

Übungen "Selbst- und Rollenreflexion" und "Gesprächsführung" können in einem Semester belegt werden. Es kann sinnvoll sein die beiden Übungen bereits vor dem Praxissemester abgeschlossen zu haben.

018078	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Interkonfessionelles und interreligiÃ¶ses Lernen: Hermeneutische Perspektiven KE 04; 09; ME E2; ME E1; ME E1; ME E1; ME E3; ME E4; ME M3; ME M8; ME M7; 27; 21; 25; 24; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 305	*Danilovich, Y.*

018125	Ãœbung: ReligiÃ¶ses Lernen in Schule und Gemeinde 09; ME E3; ME E2; ME E4; ME E1; ME E1; KE 04 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 302	*Grethlein, C.*

3.6.5.2 Modul Altes Testament (Wahlpflicht)

018063	Hauptseminar: Die JosephserzÃ¤hlung der Genesis und die Romantetralogie Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann(ohne Hebr.) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; ME M1; ME M2; 25; 27; 09; KE 04; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Hoegen-Rohls, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: In dem rezeptionsgeschichtlich ausgerichteten Hauptseminar werden wir uns mit der Frage besch?ftigen: Wie erz?hlt die Bibel? Wie erz?hlt Thomas Mann? Was macht eine Erz?hlung aus? Wir konzentrieren uns auf die Josephsgeschichte, wie sie die Genesis erz?hlt, und fragen nach ihrer k?nstlerischen Umsetzung in der gro?artigen Romantetralogie von Thomas Mann. Den umfangreichen Roman werden wir dabei in exemplarischen Ausz?gen lesen. In einer zum Hauptseminar angebotenen Lekt?re?bung k?nnen wir einen Teil des Lesepensums gemeinsam bew?ltigen, indem wir uns gegenseitig ausgew?hlte Passagen laut vorlesen. Hier werden wir auch Gelegenheit haben, die Genesis gemeinsam zu lesen.

Literatur:

Textausgabe: Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro); oder Ausgabe in: Thomas Mann, Gesammelte Werk in dreizehn B?nden, Bd. IV und Bd. V, Frankfurt a. M. 1990. (Textvorlagen werden per Scan bereitgestellt). Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Robert Alter, The Art ob Biblical Narrative, 2011; Shimon Bar-Efrat, Wie die Bibel erz?hlt, G?tersloh 2006; Meir Sternberg, The Poetics of Biblical Narrative, 1987; -????????? G. Genette, Die Erz?hlung, Paderborn ^{3}2010; Albrecht Koschorke, Wahrheit und Erfindung, Grundz?ge einer allgemeinen Erz?hltheorie, Frankfurt 2012; M. Martinez/ M. Scheffel, Einf?hrung in die Erz?hltheorie, M?nchen ^{9}2012; Wolf Schmid, Elemente der Narratologie, Berlin 2005; Franz K. Stanzel, Typische Formen des Romans, G?ttingen ^{11}1987; ders., Theorie des Erz?hlens, G?ttingen ^{8}2008. -????????? Jan Assmann, Thomas Mann und ?gypten. Mythos und Monotheismus in den Josephsromanen, M?nchen 2006; Bernd-J?rgen Fischer, Handbuch zu Thomas Manns „Josephsromanen“, Basel 2002; Eckart Heftrich, Joseph und seine Br?der, in: Helmut Koopmann (Hg.), Thomas-Mann-Handbuch, Stuttgart ^{2}1995, 447-474.

3.6.5.3 Modul Neues Testament (Wahlpflicht)

018023	Hauptseminar: Antike Synagogen: Texte – ArchÃ¤ologie – Kunst (ohne Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; KE 04; ME E3; 09; A2; BA B2; BA L2; BA LH; MA 88; ME E3	*Doering, L.*

	wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BRÜ 1	
Kommentar:		
Das Seminar besch?ftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen, ihrer historischen Entwicklung, ihrer Architektur und ihrer k?nstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einf?hrung in die Grundbegriffe und einen chronologischen ?berblick. Danach werden Fallstudien spezifischer Synagogen aus unterschiedlichen Zeiten und Orten behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Arch?ologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Studium textlicher Quellen).		
Literatur:		
Fine, S.: This Holy Place: On the Sanctity of the Synagogue during the Greco-Roman Period, Notra Dame, Ind., 1998. Levine, L. I.: The Ancient Synagogue: The First Thousand Years, 2. Aufl., New Haven, Conn., 2005. Runesson, A./Binder, D./Olsson, B.: The Ancient Synagogue from its Origins to 200 C.E.: A Source Book, AJEC 72, Leiden 2008. ? Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.		

3.6.5.4 Modul Kirchengeschichte (Wahlpflicht)

018050	Hauptseminar: Lessing als Theologe ME E1; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ZK ZG; 09; 27; 25; KE 04; ME M3; ME M4; ME M7; ME M8; ME M1; ME M2; ZK ZH; P2 6C wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 106b	*Beutel, A.*
Kommentar:		
Das Seminar wird theologisch einschl?gige Texte des Schriftstellers und Religionsphilosophen Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) exemplarisch interpretieren und damit die f?r die Aufkl?rungsepoche typische enge Verzahnung von Literatur und Theologie anschaulich machen. In der konstituierenden Sitzung wird das detaillierte Semesterprogramm vorgestellt, diskutiert und festgelegt werden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr		
Literatur:		
Literatur zur Vorbereitung und Begleitung: Monika Fick: Lessing Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 3. Auflage 2010.		

018051	Hauptseminar: Offenbarungsanspruch und Vernunfturteil: Petrus Abaelardus, Ein Dialog zwischen einem Philosophen, einem Juden und einem Christen ME E3; ME E1; ME E4; ME E2; ME E1; KE 04; 27; 25; 09; ME M4; ME M8; ME M7; ME M3; ZK ZG; ZK ZH; ME M2; ME M1; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*Strutwolf, H.*
Kommentar:		
Petrus Abaelardus war nicht nur ein *enfant terrible* seiner Zeit, hochfahrend und von seiner eigenen – auch tats?chlich vorhandenen – Genialit?t ?berzeugt, wegen seiner ungl?cklichen Liebe entmannt, sp?ter wegen vermeintlicher Irrlehren mehrfach verurteilt, sondern ein brillanter theologischer Denker und zugleich ein imposanter Vorl?ufer des interreligi?sen Dialogs, wie seine bahnbrechende, aber erst in der Neuzeit wirklich angemessen rezipierte Schrift *Collationes sive Dialogus inter Philosophum, Iudaeum et Christianum* zeigt. Nicht eine der Theologien, die die anderen zu widerlegen trachtet, f?hrt hier das Wort, sondern die gegen?ber den Offenbarungsanspr?chen neutrale Philosophie fungiert in diesem Werk als schiedsrichterliche Instanz. Erst die Aufkl?rung sollte in der Frage der Religionen ansatzweise auf die H?he des Petrus Abaelardus kommen. Und auch wir heute k?nnen noch einiges von ihm lernen.		

Bemerkung:
Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung
Literatur:
wird w?hrend des Seminars bekannt gegeben.

3.6.5.5 Modul Dogmatik (Wahlpflicht)

	ME E3; ME M1; ME M2; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; ME M8; 02; P1 07; KE 04; 09; ME M4; ME E4; ME E1; ME M7; ME M3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di	*Stolina, R.*
Kommentar:		
Ist die Lehre von der Trinit?t die „Summe des Evangeliums“, „Rahmentheorie des christlichen Glaubens“ oder doch nur ein „Denkmal der Kirchengeschichte“? Im Seminar werden nach einer Vergegenw?rtigung der dogmengeschichtlichen Entwicklung ma?gebliche Entw?rfe zur Trinit?tstheologie (K. Barth; K. Rahner; W. Pannenberg; E. J?ngel) sowie aktuelle Fragestellungen behandelt.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: nach der Lehrveranstaltung ? **DIESE VERANSTALTUNG MUSS LEIDER AUSFALLEN!!!**		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: K. Beyschlag, Grundri? der Dogmengeschichte I, 2. Aufl. 1988, ?? 13 und 14; W. H?rle, Dogmatik, Kap. 11, Die Dreieinigkeit Gottes; Chr. Schw?bel, Die Trinit?tslehre als Rahmentheorie des christlichen Glaubens, in: Ders., Gott in Beziehung, 2002, 25-51.		

018140	Hauptseminar. Johannes Calvin, Von der Erkenntnis Gottes als des SchÃ¶pfers ME D1; ME D3; ME D2; ME D4; 09; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2; BA L2; BA LH; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*KÃ¤fer, A.*

018141	Friedrich Schleiermachers Reden "Ãœber die Religion" 09; ME E4; ME E1; ME E2; ME E3; ME D3; ME D4; ME D1; ME D2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 306	*KÃ¤fer, A.*

3.6.5.6 Modul Religionswissenschaft (Wahlpflicht)

018093	Hauptseminar: HybriditÃ¤tskonzepte in religionswissenschaftlicher und interkulturell-theologischer Perspektive (Interkulturelle/interreligiÃ¶se Theologie 4) ME E2; ME E4; ME E3; ME E1; ME E1; 09; ME M7; ME M8; 25; BA B2; KE 04; 11; ME M3; P1 07; 27; ME M4; BA L2; BA L2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	*Heinrich, F.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Im Mittelpunkt des Seminars steht die ausf?hrliche und gr?ndliche Lekt?re		

von Homi K. Bhabbas "The Location of Culture" und Peter Burkes "Cultural Hybridity". Entlang dieser Texte wird diskutiert, worin sich diese Ans?tze von Synkretismus oder Kreolisierungskonzepten unterscheiden und inwiefern durch die Rede von "Hybridit?t" neue Forschungsans?tze und Perspektiven in der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie erschlossen werden.
Bemerkung:
Sprechstunde:?? nach Vereinbarung oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung
Literatur:
Einf?hrende Literatur: Comparative Theology in the Millennial Classroom. Hybrid Identities, Negotiated Boundaries. Ed. By Mar Brecht / Reid B. Locklin, New York / London 2016; Homi K. Bhabha: The Location of Culture. With a new Preface by the Author, London / New York 1994; Peter Burke: Cultural Hybridity, Cambridge 2009; Cornelia Sieber: Der ‘dritte Raum des Aussprechens’ – Hybridit?t – Minderheitendifferenz. Hom K. Bhabha: “The Location of Culture, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos,? Wiesbaden 2012, S. 97-108.

3.6.5.7 Modul Evangelische Ethik (Wahlpflicht)

018087	Hauptseminar: Ã–kumenische Sozialethik: Gemeinsame Themen - konfessionelle Denkmuster - theologische Perspektiven ZK ZG; 24; P1 07; 11; KE 04; 24; 27; 25; ME M8; ME M7; ME M4; ME M3; ME E1; 09; ME E3; ME E4; ME E2; ZK ZH; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*von Scheliha, A.*
Kommentar:		
Das Reformationsjubil?um 2016/17 gibt Gelegenheit zur Vergewisserung, wo die christlichen Kirchen heute stehen – je f?r sich und zueinander und nicht zuletzt in ihrer gemeinsam zu tragenden Weltverantwortung. Flucht und Migration (aufgrund von Kriegen, ?kologischen und ?konomischen Notlagen), wirtschaftliche und politische Umbr?che (von der Welthandelspolitik ?ber die neuen Nationalismen bis zur Terrorbedrohung), kulturelle und wissenschaftliche Herausforderungen (z.B. im Bereich der Bioethik) und nicht zuletzt die Verantwortung f?r die eigene Geschichte fordern die christlichen Kirchen (in Deutschland) gemeinsam heraus. Warum sind sie nur selten und eher leise ?kumenisch gemeinsam vernehmbar, wenn es um gesellschaftspolitische Positionierungen geht? – Ziel des Seminars ist es, theologische und ethische Grundlagen einer ?kumenischen Sozialethik in den konfessionellen Traditionen zu studieren, Differenzen und Gemeinsamkeiten kennenzulernen, H?rden und Chancen f?r ?kumenische Positionierungen auszuloten. – Das Seminar ist als Lekt?reseminar angelegt; Arbeitsgrundlage werden v.a. ausgew?hlte gemeinsame Stellungnahmen von katholischer und evangelischer Kirche in Deutschland aus den zur?ckliegenden drei Jahrzehnten sein.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Do 14-15 Uhr		
Literatur:		
Literatur zur Einf?hrung Fast alle Texte, die im Seminar gemeinsam gelesen und bearbeitet werden, sind in der Reihe „Gemeinsame Texte” (hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und vom Kirchenamt der EKD) erschienen (http://www.dbk-shop.de/de/Deutsche-Bischofskonferenz/Gemeinsame-Texte.html; auch: http://www.ekd.de/ekd_kirchen/44057.html). Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. Kre?, Hartmut, Kirchliche Stellungnahmen zu ethischen Themen: Neue Dogmatisierungen, Konfessionalisierungen und die Retardierung der kirchlichen ethischen Urteilsfindung, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 61 (2010), 3-9. Kre?, Hartmut, Katholische und evangelische Ethik im Nebeneinander - f?rdernd oder hemmend f?r den Ethikdiskurs?, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59 (2008), 59-64.?? Anforderung f?r Leistungsnachweise		

Vorbereitung auf die Textarbeit f?r die gemeinsame Analyse. Pr?sentation / Einf?hrung in die Textarbeit in zuvor verabredeten Gruppen. Jede/r TN verfasst zu vier der sieben im Seminar zu bearbeitenden Texte eine knappe Inhaltsangabe (2 Seiten) und schreibt jeweils zu einem thematisch relevanten Aspekt des Textes einen kurzen Kommentar (3 Seiten). Die Ausarbeitungen werden jeweils zum Termin der Seminarsitzung vorgelegt. ? Erste Vorschl?ge f?r eine Textauswahl: Grunds?tzlich: Wir k?nnten ein paar Akzente vorab setzen, einen Teil der Seminarsitzungen aber f?r eine mit den TN zu beratende Auswahl weiterer Schwerpunkte offen lassen (das w?re dann Aufgabe der ersten – oder zweiten – Sitzung (nachdem alle sich einen ?berblick ?ber das Panorama der Texte und Themen verschafft haben). Ich k?nnte mir vorstellen, mit dem aktuellen Papier zum Reformationsgedenken anzufangen. Das Sozialwort von 1997 mit dem Konsultationsprozess und dem theologisch-ethischen Kernkapitel zur ?kumenischen Sozialethik (Kap. 3) sollten wir unbedingt bearbeiten, am besten im Vergleich mit der ?kum. Sozialinitiative 2014/15. *Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen (GT 24 / 2016) Gott ist ein Freund des Lebens (1990) F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit (GT 9 / 1997) „ …und der Fremdling, der in deinen Toren ist" (GT 12 / 1997) und zugeh?rige Arbeitshilfe (GT 14) ?kumenische Sozialinitiative Im Dienst an einer GT 23* ? ? Literatur: Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit". ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit. Wort des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Deutschland. Eingeleitet und kommentiert von Marianne Heimbach-Steins und Andreas Lienkamp (Hrsg.) unter Mitarbeit von Gerhard Kruip und Stefan Lunte, M?nchen 1997. Heimbach-Steins, Marianne: Mit einer Stimme? Beobachtungen zur ?kumenischen Verst?ndigung im sozialethischen Sprechen der Kirchen, in: A. Bondolfi/H. M?nk (Hrsg.), Theologische Ethik heute (Festschrift f?r Hans Halter), Z?rich 1999, 325-351. Heimbach-Steins, Marianne: „Gemeinsame Verantwortung f?r eine gerechte Gesellschaft". Anmerkungen zur ?kumenischen „Sozialinitiative", in: AMOSinternational 8. Jg. 2014, H.2, 40-47. Heimbach-Steins, Marianne / Steins, Georg: Ornament, Fundament, Argument oder was sonst? Zur Rolle der Bibel als Kanon in theologischer Ethik und in gemeinsamen katholisch-evangelischen Texten, in: ZEE 45 (2001) 95-108.

3.6.1 Master of Education für das Lehramt an Gymnasium und Gesamtschule

3.6.1.1 Modul Fachdidaktik (Pflicht)

018089	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Die Frage nach Gott als Zentrum des Religionsunterrichts ME M3; ZK Z2; 24; 25; ME M2; 21; ME E3; 09; ME E1; ME E1; KE 04; ME E2; ME M1; P1 68; 11; ME E4 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 203	*LÃ¼bking, H.*

018091	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Sterben und Tod in der Kinderliteratur - am Beispiel des Werks Astrid Lindgrens ME E2; ME E1; ME E4; ME M7; ME E3; 09; 25; ME M8; 27; KE 04; ME M3; ME M2; 24; ME M1; 21; ME E1; ME E1; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 201	*Grethlein, C.*

018124	Ãœbung: GesprÃ¤chsfÃ¼hrung ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME E1; KE 04; 09; 11 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 15-18, ETH 102 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-17, ETH 102 Einzeltermin, 09.07.2017, So 10-16, ETH 102	*Pfister, S.*
Kommentar:		

In der Übung Gesprächsführung werden Kenntnisse und Techniken zur Gesprächsführung in verschiedenen (schulischen) Kontexten vermittelt. Die erworbenen Kompetenzen versetzen die angehenden Lehreinnen und Lehrer in die Lage, verschiedene Gesprächssituationen und deren besondere Implikationen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren. In kreativen Formaten werden Praxisübungen durchgeführt, analysiert und in Gruppenbesprechungen reflektiert. **Die Übungen "Selbst- und Rollenreflexion" und "Gesprächsführung" können in einem Semester belegt werden. Es kann sinnvoll sein die beiden Übungen bereits vor dem Praxissemester abgeschlossen zu haben.**

018152	Ãœbung: Selbst- und Rollenreflexion ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E1 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 10-15, ETH 302 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-15, ETH 302	*Roggenkamp-Kaufmann, A.*
Kommentar:		
In der Übung Selbst- und Rollenreflexion werden relevante Fragen und Herausforderungen zur Rolle der/des Religionslehrer_in aus der schulischen Praxis aufgenommen. Die Übung vermittelt die Kompetenz, sich kritisch mit der eigenen Rolle als Religionslehrer_in auseinanderzusetzen. **Die Übungen "Selbst- und Rollenreflexion" und "Gesprächsführung" können in einem Semester belegt werden. Es kann sinnvoll sein die beiden Übungen bereits vor dem Praxissemester abgeschlossen zu haben.**		

018078	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Interkonfessionelles und interreligiÃ¶ses Lernen: Hermeneutische Perspektiven KE 04; 09; ME E2; ME E1; ME E1; ME E1; ME E3; ME E4; ME M3; ME M8; ME M7; 27; 21; 25; 24; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 305	*Danilovich, Y.*

018125	Ãœbung: ReligiÃ¶ses Lernen in Schule und Gemeinde 09; ME E3; ME E2; ME E4; ME E1; ME E1; KE 04 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 302	*Grethlein, C.*

3.6.1.2 Modul Altes Testament / Neues Testament (Wahlpflicht)

018080	Hauptseminar: Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums im Kontext (mit Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; 21; KE 04; 09; ME E3; ME D3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*LÃ¶hr, H.*
Kommentar:		
Das Seminar widmet sich der Frage nach der Ethik und der Moral, welche in der Erz?hlung des Johannes-Evangeliums zum Ausdruck gebracht wird. Es greift damit zwei aktuelle Fragen der Erforschung fr?hchristlicher Ethik und Moral auf: Inwieweit kann ?berhaupt von einer „Ethik“ des vierten Evangeliums gesprochen werden? Und allgemeiner: Wie „funktionieren“ narrative Texte in Hinsicht auf ethische Reflexion und moralische Weisung? ? Ziel des Seminars ist es, Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums nicht blo? textintern zu erheben, sondern in den Kontext ethischer Reflexion und Sprachbildung des entstehenden Christentums zu stellen und so allererst historisch und theologisch verstehbar zu machen.		
Bemerkung:		
pr?fungsrelevant, Pflichtbereich		
Literatur:		

van der Watt, J. G./Zimmermann, R. (hg.), Rethinking the Ethics of John (WUNT I 291), T?bingen 2012 ?

018042	Hauptseminar: Sakrale Gesetze in der Tora (mit Hebr.) ME E3; MA 88; S2; P1 07; 09; KE 04; 11; ME M3; 25; ME D3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 204	*Achenbach, R.*

Kommentar:

Das Seminar befasst sich mit religi?sen und kultischen Vorschriften des Leviticus- und des Numeribuches. Behandelt werden u.a. die Gesetze ?ber Opfer, Reinheit, Jom Kippur, Speisegebote und Priesterordnungen des Alten Israel. Sie dienten der Heiligung des Alltagslebens Israels. ? ?

Bemerkung:

Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr

Literatur:

R. Achenbach, Lex Sacra and Sabbath in the Pentateuch, ZAR 22, 2016; ders., Zur Systematik der Speisegebote in Leviticus 11 und in Deuteronomium 14, ZAR 17, 2011, 161-209.

018041	Hauptseminar: Hosea (mit Hebr.) ME E3; MA 88; S2; P1 07; 09; KE 04; 11; ME M3; 25 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 204	*Salo, R.*

Kommentar:

Hosea z?hlt zu den theologisch gewichtigsten Schriften des Alten Testaments. Nach klassischer Sicht der alttestamentlichen Forschung sind im Buch Hosea – neben dem Amosbuch – die Anf?nge der alttestamentlichen Schriftprophetie zu greifen. Zugleich geht das Hoseabuch – ebenfalls nach klassischer Forschungsmeinung – auf die fr?he Unheilsprophetie zur?ck, die im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Ende des Nordreiches Israel zu sehen ist. Beide Annahmen werden in der j?ngeren alttestamentlichen Forschung indes kontrovers diskutiert. Im Hauptseminar werden ausgew?hlte Passagen des Hoseabuches gelesen und im Lichte ?lterer und neuerer Forschungspositionen betrachtet. Ein Schwerpunkt gilt der zentralen Bedeutung des Hoseabuches f?r die Religions- und Theologiegeschichte des Alten Testaments.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch, 12-13 Uhr

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Jeremias, J?rg, Der Prophet Hosea, ATD 24,1, G?ttingen 1983.

018063	Hauptseminar: Die JosephserzÃ¤hlung der Genesis und die Romantetralogie Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann(ohne Hebr.) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; ME M1; ME M2; 25; 27; 09; KE 04; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Hoegen-Rohls, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: In dem rezeptionsgeschichtlich ausgerichteten Hauptseminar werden wir uns mit der Frage besch?ftigen: Wie erz?hlt die Bibel? Wie erz?hlt Thomas Mann? Was macht eine Erz?hlung aus? Wir konzentrieren uns auf die Josephsgeschichte, wie sie die Genesis erz?hlt, und fragen nach ihrer k?nstlerischen Umsetzung in der gro?artigen Romantetralogie von Thomas Mann. Den umfangreichen Roman werden wir dabei in exemplarischen Ausz?gen lesen. In einer zum Hauptseminar angebotenen Lekt?re?bung k?nnen wir einen Teil des Lesepensums gemeinsam bew?ltigen, indem wir uns gegenseitig ausgew?hlte Passagen laut vorlesen. Hier werden wir auch Gelegenheit haben, die Genesis gemeinsam zu lesen.

Literatur:
Textausgabe: Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro); oder Ausgabe in: Thomas Mann, Gesammelte Werk in dreizehn B?nden, Bd. IV und Bd. V, Frankfurt a. M. 1990. (Textvorlagen werden per Scan bereitgestellt). Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Robert Alter, The Art ob Biblical Narrative, 2011; Shimon Bar-Efrat, Wie die Bibel erz?hlt, G?tersloh 2006; Meir Sternberg, The Poetics of Biblical Narrative, 1987; -????????? G. Genette, Die Erz?hlung, Paderborn ^{3}2010; Albrecht Koschorke, Wahrheit und Erfindung, Grundz?ge einer allgemeinen Erz?hltheorie, Frankfurt 2012; M. Martinez/ M. Scheffel, Einf?hrung in die Erz?hltheorie, M?nchen ^{9}2012; Wolf Schmid, Elemente der Narratologie, Berlin 2005; Franz K. Stanzel, Typische Formen des Romans, G?ttingen ^{11}1987; ders., Theorie des Erz?hlens, G?ttingen ^{8}2008. -????????? Jan Assmann, Thomas Mann und ?gypten. Mythos und Monotheismus in den Josephsromanen, M?nchen 2006; Bernd-J?rgen Fischer, Handbuch zu Thomas Manns „Josephsromanen“, Basel 2002; Eckart Heftrich, Joseph und seine Br?der, in: Helmut Koopmann (Hg.), Thomas-Mann-Handbuch, Stuttgart ^{2}1995, 447-474.

018126	SelbsttÃ¤tiges Studieren ME E3; ME E4; ME E1	

018023	Hauptseminar: Antike Synagogen: Texte – ArchÃ¤ologie – Kunst (ohne Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; KE 04; ME E3; 09; A2; BA B2; BA L2; BA LH; MA 88; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:
Das Seminar besch?ftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen, ihrer historischen Entwicklung, ihrer Architektur und ihrer k?nstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einf?hrung in die Grundbegriffe und einen chronologischen ?berblick. Danach werden Fallstudien spezifischer Synagogen aus unterschiedlichen Zeiten und Orten behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Arch?ologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Studium textlicher Quellen).

Literatur:
Fine, S.: This Holy Place: On the Sanctity of the Synagogue during the Greco-Roman Period, Notra Dame, Ind., 1998. Levine, L. I.: The Ancient Synagogue: The First Thousand Years, 2. Aufl., New Haven, Conn., 2005. Runesson, A./Binder, D./Olsson, B.: The Ancient Synagogue from its Origins to 200 C.E.: A Source Book, AJEC 72, Leiden 2008. ? Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

018047	Hauptseminar: Josephus and the New Testament / Josephus und das Neue Testament (mit Griechisch) MA 88; KE 04; 09; ME M3; 25; ME E3; ME D3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:
Das Seminar besch?ftigt sich zum einen einf?hrend mit dem Leben und den Schriften des j?dischen Priesters, Feldherrn und Historikers Flavius Josephus, zum andern mit ausgew?hlten Aspekten der neutestamentlichen Literatur und Geschichte, auf die die Schriften des Josephus Schlaglichter werfen. Dabei werden auch methodische Fragen der Einbeziehung dieser Schriften in die exegetische Arbeit behandelt. ? Das Seminar kann bei Bedarf ganz in englischer Sprache angeboten werden; ansonsten werden einzelne Diskussionsg?nge in englischer Sprache gehalten. ? The Seminar deals, first, with introductory matters regarding the life and the writings of Flavius Josephus, the Jewish priest, military commander, and historian. It is, second, devoted to select aspects of New Testament literature and history on which Josephus’ writings might shed light. We will also address methodological questions

regarding the consideration of these writings in the work of the exegete. ? If requested the entire seminar will be held in English; otherwise it will feature select discussions in English.
Literatur:
Ausgew?hlte Literatur / Select Literature: B?ttrich, C./Herzer, J. (Hg.): Josephus und das Neue Testament. Wechselseitige Wahrnehmungen: II. Internationales Symposium zum Corpus Judaeo-Hellenisticum, 25.–28. Mai 2006, Greifswald, WUNT 209, T?bingen 2007. Mason, S.: Josephus and the New Testament, 2nd ed., Peabody, Mass., 2003. Mason, S.: Flavius Josephus und das Neue Testament, ?bers. v. M. Vogel, UTB, T?bingen 2000. Tuval, M.: From Jerusalem Priest to Roman Jew: On Josephus and the Paradigms of Ancient Judaism, WUNT 2/357, T?bingen 2013. ? ?Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben. Further literature will be mentioned in the seminar.

	09; KE 04; 27; ME E3; ME D3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi Termin s. Aushang, 19.05.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 20.05.2017 - , Sa Termin s. Aushang, 30.06.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 01.07.2017 - , Sa Termin s. Aushang, 14.07.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 15.07.2017 - , Sa	*de Vos, J.*
Kommentar:		
„Christus ist gestorben f?r unsere S?nden“ – Was bedeutet das genau, und wie hat man sich dies vorzustellen? Solche und andere Vorstellungen ?ber die Bedeutung des Todes Jesu wollen wir im Hauptseminar genau unter die Lupe nehmen. Damit widmen wir uns einem Hauptthema der neutestamentlichen Botschaft.		
Bemerkung:		
Termin?bersicht: Fr. 28.4., 16-18: konstituierende Sitzung Fr. 19.5., 16-18 Sa. 20.5., 9-11, 11-13, 14-16 Fr. 30.6., 16-18 Sa. 1.7., 9-11, 11-13, 14-16 Fr. 14.7., 16-18 Sa 15.7., 9-11, 11-13, 14-16		
Literatur:		
Frey, J?rg; Schr?ter, Jens (Hg.) (2012), Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament, 2. Aufl., T?bingen: Mohr Siebeck (UTB, 2953). ==========		

018128	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die ArchÃ¤ologie PalÃ¤stinas 27; 25; 24; 21; KE 04; 11; ZK ZG; MA 88; 09; ZK ZH; ME M2; ME M1; S2; A1; ME E4; ME E3; ME D3; ME D4 wöchentlich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi	*Schmitt, R.*

3.6.1.3 Modul Kirchengeschichte / Dogmatik (Wahlpflicht)

	ME E3; ME M1; ME M2; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; ME M8; 02; P1 07; KE 04; 09; ME M4; ME E4; ME E1; ME M7; ME M3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di	*Stolina, R.*
Kommentar:		
Ist die Lehre von der Trinit?t die „Summe des Evangeliums“, „Rahmentheorie des christlichen Glaubens“ oder doch nur ein „Denkmal der Kirchengeschichte“? Im Seminar werden nach einer Vergegenw?rtigung der dogmengeschichtlichen Entwicklung ma?gebliche Entw?rfe zur Trinit?tstheologie (K. Barth; K. Rahner; W. Pannenberg; E. J?ngel) sowie aktuelle Fragestellungen behandelt.		

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Lehrveranstaltung ? **DIESE VERANSTALTUNG MUSS LEIDER AUSFALLEN!!!**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: K. Beyschlag, Grundri? der Dogmengeschichte I, 2. Aufl. 1988, ?? 13 und 14; W. H?rle, Dogmatik, Kap. 11, Die Dreieinigkeit Gottes; Chr. Schw?bel, Die Trinit?tslehre als Rahmentheorie des christlichen Glaubens, in: Ders., Gott in Beziehung, 2002, 25-51.

018070	Oberseminar und Doktorandenkolloquium: Religionsphilosophie der Gegenwart KE 04; P1 68; 09; ME E3 14-täglich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*GroÃŸhans, H.*

Kommentar:

Teil dieses Oberseminars ist ein Studienkurs in Religionsphilosophie am IUC in Dubrovnik vom 26. Juni - 1. Juli 2017 zum Thema "Reformation und Freiheit". ?

Bemerkung:

Sprechstunde Do 14.15-15.15 Uhr

018052	Ringvorlesung: Beziehungsweise Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C Einzeltermin, 08.06.2017, Do 18-20 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 2	*Beutel, A.*

Kommentar:

Diese Ringvorlesung wird von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern der Evangelisch-Theologischen Fakult?t M?nster gestaltet. Dabei soll jeweils aus der Perspektive einer bestimmten theologischen Disziplin eine fachspezifische Facette der Reformation in ihrer historischen und bleibenden Bedeutung dargelegt und zur Diskussion gestellt werden. Das detaillierte Vorlesungsprogramm wird rechtzeitig vor Beginn des Semesters ver?ffentlicht werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr Der Veranstaltungsraum wird noch bekannt gegeben. Bitte achten Sie auf die Aush?nge!

018050	Hauptseminar: Lessing als Theologe ME E1; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ZK ZG; 09; 27; 25; KE 04; ME M3; ME M4; ME M7; ME M8; ME M1; ME M2; ZK ZH; P2 6C wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 106b	*Beutel, A.*

Kommentar:

Das Seminar wird theologisch einschl?gige Texte des Schriftstellers und Religionsphilosophen Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) exemplarisch interpretieren und damit die f?r die Aufkl?rungsepoche typische enge Verzahnung von Literatur und Theologie anschaulich machen. In der konstituierenden Sitzung wird das detaillierte Semesterprogramm vorgestellt, diskutiert und festgelegt werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr
Literatur:
Literatur zur Vorbereitung und Begleitung: Monika Fick: Lessing Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 3. Auflage 2010.

018051	Hauptseminar: Offenbarungsanspruch und Vernunfturteil: Petrus Abaelardus, Ein Dialog zwischen einem Philosophen, einem Juden und einem Christen ME E3; ME E1; ME E4; ME E2; ME E1; KE 04; 27; 25; 09; ME M4; ME M8; ME M7; ME M3; ZK ZG; ZK ZH; ME M2; ME M1; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*Strutwolf, H.*
Kommentar:		
Petrus Abaelardus war nicht nur ein *enfant terrible* seiner Zeit, hochfahrend und von seiner eigenen – auch tats?chlich vorhandenen – Genialit?t ?berzeugt, wegen seiner ungl?cklichen Liebe entmannt, sp?ter wegen vermeintlicher Irrlehren mehrfach verurteilt, sondern ein brillanter theologischer Denker und zugleich ein imposanter Vorl?ufer des interreligi?sen Dialogs, wie seine bahnbrechende, aber erst in der Neuzeit wirklich angemessen rezipierte Schrift *Collationes sive Dialogus inter Philosophum, Iudaeum et Christianum* zeigt. Nicht eine der Theologien, die die anderen zu widerlegen trachtet, f?hrt hier das Wort, sondern die gegen?ber den Offenbarungsanspr?chen neutrale Philosophie fungiert in diesem Werk als schiedsrichterliche Instanz. Erst die Aufkl?rung sollte in der Frage der Religionen ansatzweise auf die H?he des Petrus Abaelardus kommen. Und auch wir heute k?nnen noch einiges von ihm lernen.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung		
Literatur:		
wird w?hrend des Seminars bekannt gegeben.		

018049	Hauptseminar: Die Ausbreitung des Christentums in der Neuzeit (1500 - 1910) 09; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5F; ZK ZH; ZK ZG; 27; 25; KE 04; A1; ME E4; ME E1; ME E1; ME E2; ME E3; ME D4; ME D1; ME D3; ME D2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 102	*Peters, C.*
Kommentar:		
Das Seminar widmet sich der missionarischen Ausbreitung des Christentums in der Neuzeit (vom Ende des Mittelalters bis zur Weltmissionskonferenz von 1910). Es beleuchtet die Entwicklung der Ideen und nimmt zugleich die wichtigsten Unternehmungen in den Blick. Dies geschieht anhand ausgew?hlter Quellentexte und Karten. Die Veranstaltung dient der Orientierung auf einem wichtigen, heute aber vielfach vernachl?ssigten Feld der Christentumsgeschichte.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: montags, 17:00 - 18:00 Uhr (vor dem Seminar)		
Literatur:		
Wird im Verlauf der Veranstaltung vorgestellt.		

018140	Hauptseminar. Johannes Calvin, Von der Erkenntnis Gottes als des SchÃ¶pfers ME D1; ME D3; ME D2; ME D4; 09; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2; BA L2; BA LH; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*KÃ¤fer, A.*

018141	Friedrich Schleiermachers Reden "Ãœber die Religion"	*KÃ¤fer, A.*

	09; ME E4; ME E1; ME E2; ME E3; ME D3; ME D4; ME D1; ME D2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 306	

018138	SchÃ¶pfungslehre BA L2; BA LF; ME D4; BA 5F; ME D3; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E1; BA 52; ; ME E4; ME E3; ME E1; ME E2; KE 04; A1; ME M7; ME M1; ME M3; ME M2; LS; 09; ZK ZG; ZK ZH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 4	*KÃ¤fer, A.*

3.6.1.4 Modul Religionswissenschaft / Evangelische Ethik (Wahlpflicht)

018093	Hauptseminar: HybriditÃ¤tskonzepte in religionswissenschaftlicher und interkulturell-theologischer Perspektive (Interkulturelle/interreligiÃ¶se Theologie 4) ME E2; ME E4; ME E3; ME E1; ME E1; 09; ME M7; ME M8; 25; BA B2; KE 04; 11; ME M3; P1 07; 27; ME M4; BA L2; BA L2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	*Heinrich, F.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Im Mittelpunkt des Seminars steht die ausf?hrliche und gr?ndliche Lekt?re von Homi K. Bhabbas "The Location of Culture" und Peter Burkes "Cultural Hybridity". Entlang dieser Texte wird diskutiert, worin sich diese Ans?tze von Synkretismus oder Kreolisierungskonzepten unterscheiden und inwiefern durch die Rede von "Hybridit?t" neue Forschungsans?tze und Perspektiven in der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie erschlossen werden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde:?? nach Vereinbarung oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: Comparative Theology in the Millennial Classroom. Hybrid Identities, Negotiated Boundaries. Ed. By Mar Brecht / Reid B. Locklin, New York / London 2016; Homi K. Bhabha: The Location of Culture. With a new Preface by the Author, London / New York 1994; Peter Burke: Cultural Hybridity, Cambridge 2009; Cornelia Sieber: Der ‘dritte Raum des Aussprechens’ – Hybridit?t – Minderheitendifferenz. Hom K. Bhabha: “The Location of Culture, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos,? Wiesbaden 2012, S. 97-108.		

018127	SelbsttÃ¤tiges Studieren ME E4; ME E1; ME E3	

018087	Hauptseminar: Ã–kumenische Sozialethik: Gemeinsame Themen - konfessionelle Denkmuster - theologische Perspektiven ZK ZG; 24; P1 07; 11; KE 04; 24; 27; 25; ME M8; ME M7; ME M4; ME M3; ME E1; 09; ME E3; ME E4; ME E2; ZK ZH; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*von Scheliha, A.*
Kommentar:		
Das Reformationsjubil?um 2016/17 gibt Gelegenheit zur Vergewisserung, wo die christlichen Kirchen heute stehen – je f?r sich und zueinander und nicht zuletzt in ihrer gemeinsam zu tragenden Weltverantwortung. Flucht und Migration (aufgrund von Kriegen, ?kologischen und ?konomischen Notlagen), wirtschaftliche und politische Umbr?che (von der Welthandelspolitik ?ber die neuen Nationalismen bis zur Terrorbedrohung), kulturelle und wissenschaftliche Herausforderungen (z.B. im Bereich der Bioethik) und nicht zuletzt die Verantwortung f?r die eigene Geschichte fordern die christlichen Kirchen (in Deutschland) gemeinsam heraus. Warum sind sie nur selten und eher leise ?kumenisch gemeinsam vernehmbar, wenn es um gesellschaftspolitische Positionierungen geht? – Ziel		

des Seminars ist es, theologische und ethische Grundlagen einer ?kumenischen Sozialethik in den konfessionellen Traditionen zu studieren, Differenzen und Gemeinsamkeiten kennenzulernen, H?rden und Chancen f?r ?kumenische Positionierungen auszuloten. – Das Seminar ist als Lekt?reseminar angelegt; Arbeitsgrundlage werden v.a. ausgew?hlte gemeinsame Stellungnahmen von katholischer und evangelischer Kirche in Deutschland aus den zur?ckliegenden drei Jahrzehnten sein.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14-15 Uhr

Literatur:

Literatur zur Einf?hrung Fast alle Texte, die im Seminar gemeinsam gelesen und bearbeitet werden, sind in der Reihe „Gemeinsame Texte" (hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und vom Kirchenamt der EKD) erschienen (http://www.dbk-shop.de/de/Deutsche-Bischofskonferenz/Gemeinsame-Texte.html; auch: http://www.ekd.de/ekd_kirchen/44057.html). Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit". ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. Kre?, Hartmut, Kirchliche Stellungnahmen zu ethischen Themen: Neue Dogmatisierungen, Konfessionalisierungen und die Retardierung der kirchlichen ethischen Urteilsfindung, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 61 (2010), 3-9. Kre?, Hartmut, Katholische und evangelische Ethik im Nebeneinander - f?rdernd oder hemmend f?r den Ethikdiskurs?, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59 (2008), 59-64.?? Anforderung f?r Leistungsnachweise Vorbereitung auf die Textarbeit f?r die gemeinsame Analyse. Pr?sentation / Einf?hrung in die Textarbeit in zuvor verabredeten Gruppen. Jede/r TN verfasst zu vier der sieben im Seminar zu bearbeitenden Texte eine knappe Inhaltsangabe (2 Seiten) und schreibt jeweils zu einem thematisch relevanten Aspekt des Textes einen kurzen Kommentar (3 Seiten). Die Ausarbeitungen werden jeweils zum Termin der Seminarsitzung vorgelegt. ? Erste Vorschl?ge f?r eine Textauswahl: Grunds?tzlich: Wir k?nnten ein paar Akzente vorab setzen, einen Teil der Seminarsitzungen aber f?r eine mit den TN zu beratende Auswahl weiterer Schwerpunkte offen lassen (das w?re dann Aufgabe der ersten – oder zweiten – Sitzung (nachdem alle sich einen ?berblick ?ber das Panorama der Texte und Themen verschafft haben). Ich k?nnte mir vorstellen, mit dem aktuellen Papier zum Reformationsgedenken anzufangen. Das Sozialwort von 1997 mit dem Konsultationsprozess und dem theologisch-ethischen Kernkapitel zur ?kumenischen Sozialethik (Kap. 3) sollten wir unbedingt bearbeiten, am besten im Vergleich mit der ?kum. Sozialinitiative 2014/15. *Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen (GT 24 / 2016) Gott ist ein Freund des Lebens (1990) F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit (GT 9 / 1997) „ …und der Fremdling, der in deinen Toren ist" (GT 12 / 1997) und zugeh?rige Arbeitshilfe (GT 14) ?kumenische Sozialinitiative Im Dienst an einer GT 23* ? ? Literatur: Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit". ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit. Wort des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Deutschland. Eingeleitet und kommentiert von Marianne Heimbach-Steins und Andreas Lienkamp (Hrsg.) unter Mitarbeit von Gerhard Kruip und Stefan Lunte, M?nchen 1997. Heimbach-Steins, Marianne: Mit einer Stimme? Beobachtungen zur ?kumenischen Verst?ndigung im sozialethischen Sprechen der Kirchen, in: A. Bondolfi/H. M?nk (Hrsg.), Theologische Ethik heute (Festschrift f?r Hans Halter), Z?rich 1999, 325-351. Heimbach-Steins, Marianne: „Gemeinsame Verantwortung f?r eine gerechte Gesellschaft". Anmerkungen zur ?kumenischen „Sozialinitiative", in: AMOSinternational 8. Jg. 2014, H.2, 40-47. Heimbach-Steins, Marianne / Steins, Georg: Ornament, Fundament, Argument oder was sonst? Zur Rolle der Bibel als Kanon in theologischer Ethik und in gemeinsamen katholisch-evangelischen Texten, in: ZEE 45 (2001) 95-108.

3.6.2 Master of Education für das Lehramt an Berufskollegs

3.6.2.1 Modul Fachdidaktik (Pflicht)

018089	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Die Frage nach Gott als Zentrum des Religionsunterrichts ME M3; ZK Z2; 24; 25; ME M2; 21; ME E3; 09; ME E1; ME E1; KE 04; ME E2; ME M1; P1 68; 11; ME E4 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 203	*LÃ¼bking, H.*

018091	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Sterben und Tod in der Kinderliteratur - am Beispiel des Werks Astrid Lindgrens ME E2; ME E1; ME E4; ME M7; ME E3; 09; 25; ME M8; 27; KE 04; ME M3; ME M2; 24; ME M1; 21; ME E1; ME E1; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 201	*Grethlein, C.*

018124	Ãœbung: GesprÃ¤chsfÃ¼hrung ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME E1; KE 04; 09; 11 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 15-18, ETH 102 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-17, ETH 102 Einzeltermin, 09.07.2017, So 10-16, ETH 102	*Pfister, S.*

Kommentar:

In der Übung Gesprächsführung werden Kenntnisse und Techniken zur Gesprächsführung in verschiedenen (schulischen) Kontexten vermittelt. Die erworbenen Kompetenzen versetzen die angehenden Lehreinnen und Lehrer in die Lage, verschiedene Gesprächssituationen und deren besondere Implikationen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren. In kreativen Formaten werden Praxisübungen durchgeführt, analysiert und in Gruppenbesprechungen reflektiert. **Die Übungen "Selbst- und Rollenreflexion" und "Gesprächsführung" können in einem Semester belegt werden. Es kann sinnvoll sein die beiden Übungen bereits vor dem Praxissemester abgeschlossen zu haben.**

018152	Ãœbung: Selbst- und Rollenreflexion ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E1 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 10-15, ETH 302 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-15, ETH 302	*Roggenkamp-Kaufmann, A.*

Kommentar:

In der Übung Selbst- und Rollenreflexion werden relevante Fragen und Herausforderungen zur Rolle der/des Religionslehrer_in aus der schulischen Praxis aufgenommen. Die Übung vermittelt die Kompetenz, sich kritisch mit der eigenen Rolle als Religionslehrer_in auseinanderzusetzen. **Die Übungen "Selbst- und Rollenreflexion" und "Gesprächsführung" können in einem Semester belegt werden. Es kann sinnvoll sein die beiden Übungen bereits vor dem Praxissemester abgeschlossen zu haben.**

018078	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Interkonfessionelles und interreligiÃ¶ses Lernen: Hermeneutische Perspektiven KE 04; 09; ME E2; ME E1; ME E1; ME E1; ME E3; ME E4; ME M3; ME M8; ME M7; 27; 21; 25; 24; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 305	*Danilovich, Y.*

018125	Ãœbung: ReligiÃ¶ses Lernen in Schule und Gemeinde 09; ME E3; ME E2; ME E4; ME E1; ME E1; KE 04 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 302	*Grethlein, C.*

3.6.2.2 Modul Altes Testament / Neues Testament (Wahlpflicht)

018063	Hauptseminar: Die JosephserzÃ¤hlung der Genesis und die Romantetralogie Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann(ohne Hebr.) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; ME M1; ME M2; 25; 27; 09; KE 04; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Hoegen-Rohls, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: In dem rezeptionsgeschichtlich ausgerichteten Hauptseminar werden wir uns mit der Frage besch?ftigen: Wie erz?hlt die Bibel? Wie erz?hlt Thomas Mann? Was macht eine Erz?hlung aus? Wir konzentrieren uns auf die Josephsgeschichte, wie sie die Genesis erz?hlt, und fragen nach ihrer k?nstlerischen Umsetzung in der gro?artigen Romantetralogie von Thomas Mann. Den umfangreichen Roman werden wir dabei in exemplarischen Ausz?gen lesen. In einer zum Hauptseminar angebotenen Lekt?re?bung k?nnen wir einen Teil des Lesepensums gemeinsam bew?ltigen, indem wir uns gegenseitig ausgew?hlte Passagen laut vorlesen. Hier werden wir auch Gelegenheit haben, die Genesis gemeinsam zu lesen.

Literatur:

Textausgabe: Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro); oder Ausgabe in: Thomas Mann, Gesammelte Werk in dreizehn B?nden, Bd. IV und Bd. V, Frankfurt a. M. 1990. (Textvorlagen werden per Scan bereitgestellt). Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Robert Alter, The Art ob Biblical Narrative, 2011; Shimon Bar-Efrat, Wie die Bibel erz?hlt, G?tersloh 2006; Meir Sternberg, The Poetics of Biblical Narrative, 1987; -????????? G. Genette, Die Erz?hlung, Paderborn ^{3}2010; Albrecht Koschorke, Wahrheit und Erfindung, Grundz?ge einer allgemeinen Erz?hltheorie, Frankfurt 2012; M. Martinez/ M. Scheffel, Einf?hrung in die Erz?hltheorie, M?nchen ^{9}2012; Wolf Schmid, Elemente der Narratologie, Berlin 2005; Franz K. Stanzel, Typische Formen des Romans, G?ttingen ^{11}1987; ders., Theorie des Erz?hlens, G?ttingen ^{8}2008. -????????? Jan Assmann, Thomas Mann und ?gypten. Mythos und Monotheismus in den Josephsromanen, M?nchen 2006; Bernd-J?rgen Fischer, Handbuch zu Thomas Manns „Josephsromanen“, Basel 2002; Eckart Heftrich, Joseph und seine Br?der, in: Helmut Koopmann (Hg.), Thomas-Mann-Handbuch, Stuttgart ^{2}1995, 447-474.

018126	SelbsttÃ¤tiges Studieren ME E3; ME E4; ME E1	

018023	Hauptseminar: Antike Synagogen: Texte – ArchÃ¤ologie – Kunst (ohne Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; KE 04; ME E3; 09; A2; BA B2; BA L2; BA LH; MA 88; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen, ihrer historischen Entwicklung, ihrer Architektur und ihrer k?nstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einf?hrung in die Grundbegriffe und einen chronologischen ?berblick. Danach werden Fallstudien spezifischer Synagogen aus unterschiedlichen Zeiten und Orten behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Arch?ologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Studium textlicher Quellen).

Literatur:

Fine, S.: This Holy Place: On the Sanctity of the Synagogue during the Greco-Roman Period, Notra Dame, Ind., 1998. Levine, L. I.: The Ancient Synagogue: The First Thousand Years, 2. Aufl., New Haven, Conn., 2005. Runesson, A./Binder, D./Olsson, B.: The Ancient Synagogue from its Origins to 200 C.E.: A Source Book, AJEC 72, Leiden 2008. ? Weitere Literatur wird im Seminar

bekanntgegeben.

018128	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die ArchÃ¤ologie PalÃ¤stinas 27; 25; 24; 21; KE 04; 11; ZK ZG; MA 88; 09; ZK ZH; ME M2; ME M1; S2; A1; ME E4; ME E3; ME D3; ME D4 wöchentlich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi	*Schmitt, R.*

3.6.2.3 Modul Kirchengeschichte / Dogmatik (Wahlpflicht)

	ME E3; ME M1; ME M2; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; ME M8; 02; P1 07; KE 04; 09; ME M4; ME E4; ME E1; ME M7; ME M3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di	*Stolina, R.*

Kommentar:

Ist die Lehre von der Trinit?t die „Summe des Evangeliums“, „Rahmentheorie des christlichen Glaubens“ oder doch nur ein „Denkmal der Kirchengeschichte“? Im Seminar werden nach einer Vergegenw?rtigung der dogmengeschichtlichen Entwicklung ma?gebliche Entw?rfe zur Trinit?tstheologie (K. Barth; K. Rahner; W. Pannenberg; E. J?ngel) sowie aktuelle Fragestellungen behandelt.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Lehrveranstaltung ? **DIESE VERANSTALTUNG MUSS LEIDER AUSFALLEN!!!**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: K. Beyschlag, Grundri? der Dogmengeschichte I, 2. Aufl. 1988, ?? 13 und 14; W. H?rle, Dogmatik, Kap. 11, Die Dreieinigkeit Gottes; Chr. Schw?bel, Die Trinit?tslehre als Rahmentheorie des christlichen Glaubens, in: Ders., Gott in Beziehung, 2002, 25-51.

018052	Ringvorlesung: Beziehungsweise Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C Einzeltermin, 08.06.2017, Do 18-20 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 2	*Beutel, A.*

Kommentar:

Diese Ringvorlesung wird von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern der Evangelisch-Theologischen Fakult?t M?nster gestaltet. Dabei soll jeweils aus der Perspektive einer bestimmten theologischen Disziplin eine fachspezifische Facette der Reformation in ihrer historischen und bleibenden Bedeutung dargelegt und zur Diskussion gestellt werden. Das detaillierte Vorlesungsprogramm wird rechtzeitig vor Beginn des Semesters ver?ffentlicht werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr Der Veranstaltungsraum wird noch bekannt gegeben. Bitte achten Sie auf die Aush?nge!

018050	Hauptseminar: Lessing als Theologe ME E1; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ZK ZG; 09; 27; 25; KE 04; ME M3;	*Beutel, A.*

	ME M4; ME M7; ME M8; ME M1; ME M2; ZK ZH; P2 6C wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 106b	

Kommentar:

Das Seminar wird theologisch einschl?gige Texte des Schriftstellers und Religionsphilosophen Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) exemplarisch interpretieren und damit die f?r die Aufkl?rungsepoche typische enge Verzahnung von Literatur und Theologie anschaulich machen. In der konstituierenden Sitzung wird das detaillierte Semesterprogramm vorgestellt, diskutiert und festgelegt werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr

Literatur:

Literatur zur Vorbereitung und Begleitung: Monika Fick: Lessing Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 3. Auflage 2010.

018051	Hauptseminar: Offenbarungsanspruch und Vernunfturteil: Petrus Abaelardus, Ein Dialog zwischen einem Philosophen, einem Juden und einem Christen ME E3; ME E1; ME E4; ME E2; ME E1; KE 04; 27; 25; 09; ME M4; ME M8; ME M7; ME M3; ZK ZG; ZK ZH; ME M2; ME M1; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*Strutwolf, H.*

Kommentar:

Petrus Abaelardus war nicht nur ein *enfant terrible* seiner Zeit, hochfahrend und von seiner eigenen – auch tats?chlich vorhandenen – Genialit?t ?berzeugt, wegen seiner ungl?cklichen Liebe entmannt, sp?ter wegen vermeintlicher Irrlehren mehrfach verurteilt, sondern ein brillanter theologischer Denker und zugleich ein imposanter Vorl?ufer des interreligi?sen Dialogs, wie seine bahnbrechende, aber erst in der Neuzeit wirklich angemessen rezipierte Schrift *Collationes sive Dialogus inter Philosophum, Iudaeum et Christianum* zeigt. Nicht eine der Theologien, die die anderen zu widerlegen trachtet, f?hrt hier das Wort, sondern die gegen?ber den Offenbarungsanspr?chen neutrale Philosophie fungiert in diesem Werk als schiedsrichterliche Instanz. Erst die Aufkl?rung sollte in der Frage der Religionen ansatzweise auf die H?he des Petrus Abaelardus kommen. Und auch wir heute k?nnen noch einiges von ihm lernen.

Bemerkung:

Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung

Literatur:

wird w?hrend des Seminars bekannt gegeben.

018049	Hauptseminar: Die Ausbreitung des Christentums in der Neuzeit (1500 - 1910) 09; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5F; ZK ZH; ZK ZG; 27; 25; KE 04; A1; ME E4; ME E1; ME E1; ME E2; ME E3; ME D4; ME D1; ME D3; ME D2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 102	*Peters, C.*

Kommentar:

Das Seminar widmet sich der missionarischen Ausbreitung des Christentums in der Neuzeit (vom Ende des Mittelalters bis zur Weltmissionskonferenz von 1910). Es beleuchtet die Entwicklung der Ideen und nimmt zugleich die wichtigsten Unternehmungen in den Blick. Dies geschieht anhand ausgew?hlter Quellentexte und Karten. Die Veranstaltung dient der Orientierung auf einem wichtigen, heute aber vielfach vernachl?ssigten Feld der Christentumsgeschichte.

Bemerkung:

Sprechstunde: montags, 17:00 - 18:00 Uhr (vor dem Seminar)

Literatur:
Wird im Verlauf der Veranstaltung vorgestellt.

018140	Hauptseminar. Johannes Calvin, Von der Erkenntnis Gottes als des SchÃ¶pfers ME D1; ME D3; ME D2; ME D4; 09; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2; BA L2; BA LH; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*KÃ¤fer, A.*

018141	Friedrich Schleiermachers Reden "Ãœber die Religion" 09; ME E4; ME E1; ME E2; ME E3; ME D3; ME D4; ME D1; ME D2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 306	*KÃ¤fer, A.*

018138	SchÃ¶pfungslehre BA L2; BA LF; ME D4; BA 5F; ME D3; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E1; BA 52; ; ME E4; ME E3; ME E1; ME E2; KE 04; A1; ME M7; ME M1; ME M3; ME M2; LS; 09; ZK ZG; ZK ZH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 4	*KÃ¤fer, A.*

3.6.2.4 Modul Religionswissenschaft / Evangelische Ethik (Wahlpflicht)

018093	Hauptseminar: HybriditÃ¤tskonzepte in religionswissenschaftlicher und interkulturell-theologischer Perspektive (Interkulturelle/interreligiÃ¶se Theologie 4) ME E2; ME E4; ME E3; ME E1; ME E1; 09; ME M7; ME M8; 25; BA B2; KE 04; 11; ME M3; P1 07; 27; ME M4; BA L2; BA L2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	*Heinrich, F.*

Kommentar:
Inhaltliche Schwerpunkte: Im Mittelpunkt des Seminars steht die ausf?hrliche und gr?ndliche Lekt?re von Homi K. Bhabbas "The Location of Culture" und Peter Burkes "Cultural Hybridity". Entlang dieser Texte wird diskutiert, worin sich diese Ans?tze von Synkretismus oder Kreolisierungskonzepten unterscheiden und inwiefern durch die Rede von "Hybridit?t" neue Forschungsans?tze und Perspektiven in der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie erschlossen werden.
Bemerkung:
Sprechstunde:?? nach Vereinbarung oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung
Literatur:
Einf?hrende Literatur: Comparative Theology in the Millennial Classroom. Hybrid Identities, Negotiated Boundaries. Ed. By Mar Brecht / Reid B. Locklin, New York / London 2016; Homi K. Bhabha: The Location of Culture. With a new Preface by the Author, London / New York 1994; Peter Burke: Cultural Hybridity, Cambridge 2009; Cornelia Sieber: Der ‘dritte Raum des Aussprechens’ – Hybridit?t – Minderheitendifferenz. Hom K. Bhabha: “The Location of Culture, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos,? Wiesbaden 2012, S. 97-108.

018127	SelbsttÃ¤tiges Studieren ME E4; ME E1; ME E3	

018087	Hauptseminar: Ã–kumenische Sozialethik: Gemeinsame Themen - konfessionelle Denkmuster - theologische Perspektiven ZK ZG; 24; P1 07; 11; KE 04; 24; 27; 25; ME M8; ME M7; ME M4; ME M3; ME E1; 09; ME E3; ME E4; ME E2; ZK ZH; ME E1	*von Scheliha, A.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	

Kommentar:

Das Reformationsjubil?um 2016/17 gibt Gelegenheit zur Vergewisserung, wo die christlichen Kirchen heute stehen – je f?r sich und zueinander und nicht zuletzt in ihrer gemeinsam zu tragenden Weltverantwortung. Flucht und Migration (aufgrund von Kriegen, ?kologischen und ?konomischen Notlagen), wirtschaftliche und politische Umbr?che (von der Welthandelspolitik ?ber die neuen Nationalismen bis zur Terrorbedrohung), kulturelle und wissenschaftliche Herausforderungen (z.B. im Bereich der Bioethik) und nicht zuletzt die Verantwortung f?r die eigene Geschichte fordern die christlichen Kirchen (in Deutschland) gemeinsam heraus. Warum sind sie nur selten und eher leise ?kumenisch gemeinsam vernehmbar, wenn es um gesellschaftspolitische Positionierungen geht? – Ziel des Seminars ist es, theologische und ethische Grundlagen einer ?kumenischen Sozialethik in den konfessionellen Traditionen zu studieren, Differenzen und Gemeinsamkeiten kennenzulernen, H?rden und Chancen f?r ?kumenische Positionierungen auszuloten. – Das Seminar ist als Lekt?reseminar angelegt; Arbeitsgrundlage werden v.a. ausgew?hlte gemeinsame Stellungnahmen von katholischer und evangelischer Kirche in Deutschland aus den zur?ckliegenden drei Jahrzehnten sein.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14-15 Uhr

Literatur:

Literatur zur Einf?hrung Fast alle Texte, die im Seminar gemeinsam gelesen und bearbeitet werden, sind in der Reihe „Gemeinsame Texte” (hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und vom Kirchenamt der EKD) erschienen (http://www.dbk-shop.de/de/Deutsche-Bischofskonferenz/Gemeinsame-Texte.html; auch: http://www.ekd.de/ekd_kirchen/44057.html). Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. Kre?, Hartmut, Kirchliche Stellungnahmen zu ethischen Themen: Neue Dogmatisierungen, Konfessionalisierungen und die Retardierung der kirchlichen ethischen Urteilsfindung, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 61 (2010), 3-9. Kre?, Hartmut, Katholische und evangelische Ethik im Nebeneinander - f?rdernd oder hemmend f?r den Ethikdiskurs?, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59 (2008), 59-64.?? Anforderung f?r Leistungsnachweise Vorbereitung auf die Textarbeit f?r die gemeinsame Analyse. Pr?sentation / Einf?hrung in die Textarbeit in zuvor verabredeten Gruppen. Jede/r TN verfasst zu vier der sieben im Seminar zu bearbeitenden Texte eine knappe Inhaltsangabe (2 Seiten) und schreibt jeweils zu einem thematisch relevanten Aspekt des Textes einen kurzen Kommentar (3 Seiten). Die Ausarbeitungen werden jeweils zum Termin der Seminarsitzung vorgelegt. ? Erste Vorschl?ge f?r eine Textauswahl: Grunds?tzlich: Wir k?nnten ein paar Akzente vorab setzen, einen Teil der Seminarsitzungen aber f?r eine mit den TN zu beratende Auswahl weiterer Schwerpunkte offen lassen (das w?re dann Aufgabe der ersten – oder zweiten – Sitzung (nachdem alle sich einen ?berblick ?ber das Panorama der Texte und Themen verschafft haben). Ich k?nnte mir vorstellen, mit dem aktuellen Papier zum Reformationsgedenken anzufangen. Das Sozialwort von 1997 mit dem Konsultationsprozess und dem theologisch-ethischen Kernkapitel zur ?kumenischen Sozialethik (Kap. 3) sollten wir unbedingt bearbeiten, am besten im Vergleich mit der ?kum. Sozialinitiative 2014/15. *Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen (GT 24 / 2016) Gott ist ein Freund des Lebens (1990) F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit (GT 9 / 1997) „ …und der Fremdling, der in deinen Toren ist” (GT 12 / 1997) und zugeh?rige Arbeitshilfe (GT 14) ?kumenische Sozialinitiative Im Dienst an einer GT 23* ? ? Literatur: Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit. Wort des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Deutschland. Eingeleitet und kommentiert von Marianne Heimbach-Steins und Andreas Lienkamp (Hrsg.) unter Mitarbeit von

Gerhard Kruip und Stefan Lunte, M?nchen 1997. Heimbach-Steins, Marianne: Mit einer Stimme? Beobachtungen zur ?kumenischen Verst?ndigung im sozialethischen Sprechen der Kirchen, in: A. Bondolfi/H. M?nk (Hrsg.), Theologische Ethik heute (Festschrift f?r Hans Halter), Z?rich 1999, 325-351. Heimbach-Steins, Marianne: „Gemeinsame Verantwortung f?r eine gerechte Gesellschaft". Anmerkungen zur ?kumenischen „Sozialinitiative", in: AMOSinternational 8. Jg. 2014, H.2, 40-47. Heimbach-Steins, Marianne / Steins, Georg: Ornament, Fundament, Argument oder was sonst? Zur Rolle der Bibel als Kanon in theologischer Ethik und in gemeinsamen katholisch-evangelischen Texten, in: ZEE 45 (2001) 95-108.

3.6.3 Master of Education für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen

3.6.3.1 Modul Fachdidaktik (Pflicht)

018089	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Die Frage nach Gott als Zentrum des Religionsunterrichts ME M3; ZK Z2; 24; 25; ME M2; 21; ME E3; 09; ME E1; ME E1; KE 04; ME E2; ME M1; P1 68; 11; ME E4 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 203	*LÃ¼bking, H.*

018091	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Sterben und Tod in der Kinderliteratur - am Beispiel des Werks Astrid Lindgrens ME E2; ME E1; ME E4; ME M7; ME E3; 09; 25; ME M8; 27; KE 04; ME M3; ME M2; 24; ME M1; 21; ME E1; ME E1; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 201	*Grethlein, C.*

018124	Ãœbung: GesprÃ¤chsfÃ¼hrung ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME E1; KE 04; 09; 11 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 15-18, ETH 102 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-17, ETH 102 Einzeltermin, 09.07.2017, So 10-16, ETH 102	*Pfister, S.*

Kommentar:

In der Übung Gesprächsführung werden Kenntnisse und Techniken zur Gesprächsführung in verschiedenen (schulischen) Kontexten vermittelt. Die erworbenen Kompetenzen versetzen die angehenden Lehreinnen und Lehrer in die Lage, verschiedene Gesprächssituationen und deren besondere Implikationen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren. In kreativen Formaten werden Praxisübungen durchgeführt, analysiert und in Gruppenbesprechungen reflektiert. **Die Übungen "Selbst- und Rollenreflexion" und "Gesprächsführung" können in einem Semester belegt werden. Es kann sinnvoll sein die beiden Übungen bereits vor dem Praxissemester abgeschlossen zu haben.**

018152	Ãœbung: Selbst- und Rollenreflexion ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E1 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 10-15, ETH 302 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-15, ETH 302	*Roggenkamp-Kaufmann, A.*

Kommentar:

In der Übung Selbst- und Rollenreflexion werden relevante Fragen und Herausforderungen zur Rolle der/des Religionslehrer_in aus der schulischen Praxis aufgenommen. Die Übung vermittelt die Kompetenz, sich kritisch mit der eigenen Rolle als Religionslehrer_in auseinanderzusetzen. **Die Übungen "Selbst- und Rollenreflexion" und "Gesprächsführung" können in einem Semester belegt werden. Es kann sinnvoll sein die beiden Übungen bereits vor dem Praxissemester abgeschlossen zu haben.**

018078	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Interkonfessionelles und interreligiÃ¶ses Lernen: Hermeneutische Perspektiven KE 04; 09; ME E2; ME E1; ME E1; ME E1; ME E3; ME E4; ME M3; ME M8; ME M7; 27; 21; 25; 24; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 305	*Danilovich, Y.*

018125	Ãœbung: ReligiÃ¶ses Lernen in Schule und Gemeinde 09; ME E3; ME E2; ME E4; ME E1; ME E1; KE 04 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 302	*Grethlein, C.*

3.6.3.2 Modul Altes Testament (Wahlpflicht)

018063	Hauptseminar: Die JosephserzÃ¤hlung der Genesis und die Romantetralogie Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann(ohne Hebr.) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; ME M1; ME M2; 25; 27; 09; KE 04; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Hoegen-Rohls, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: In dem rezeptionsgeschichtlich ausgerichteten Hauptseminar werden wir uns mit der Frage besch?ftigen: Wie erz?hlt die Bibel? Wie erz?hlt Thomas Mann? Was macht eine Erz?hlung aus? Wir konzentrieren uns auf die Josephsgeschichte, wie sie die Genesis erz?hlt, und fragen nach ihrer k?nstlerischen Umsetzung in der gro?artigen Romantetralogie von Thomas Mann. Den umfangreichen Roman werden wir dabei in exemplarischen Ausz?gen lesen. In einer zum Hauptseminar angebotenen Lekt?re?bung k?nnen wir einen Teil des Lesepensums gemeinsam bew?ltigen, indem wir uns gegenseitig ausgew?hlte Passagen laut vorlesen. Hier werden wir auch Gelegenheit haben, die Genesis gemeinsam zu lesen.

Literatur:

Textausgabe: Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro); oder Ausgabe in: Thomas Mann, Gesammelte Werk in dreizehn B?nden, Bd. IV und Bd. V, Frankfurt a. M. 1990. (Textvorlagen werden per Scan bereitgestellt). Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Robert Alter, The Art ob Biblical Narrative, 2011; Shimon Bar-Efrat, Wie die Bibel erz?hlt, G?tersloh 2006; Meir Sternberg, The Poetics of Biblical Narrative, 1987; -????????? G. Genette, Die Erz?hlung, Paderborn ^{3}2010; Albrecht Koschorke, Wahrheit und Erfindung, Grundz?ge einer allgemeinen Erz?hltheorie, Frankfurt 2012; M. Martinez/ M. Scheffel, Einf?hrung in die Erz?hltheorie, M?nchen ^{9}2012; Wolf Schmid, Elemente der Narratologie, Berlin 2005; Franz K. Stanzel, Typische Formen des Romans, G?ttingen ^{11}1987; ders., Theorie des Erz?hlens, G?ttingen ^{8}2008. -????????? Jan Assmann, Thomas Mann und ?gypten. Mythos und Monotheismus in den Josephsromanen, M?nchen 2006; Bernd-J?rgen Fischer, Handbuch zu Thomas Manns „Josephsromanen“, Basel 2002; Eckart Heftrich, Joseph und seine Br?der, in: Helmut Koopmann (Hg.), Thomas-Mann-Handbuch, Stuttgart ^{2}1995, 447-474.

3.6.3.3 Modul Neues Testament (Wahlpflicht)

018023	Hauptseminar: Antike Synagogen: Texte – ArchÃ¤ologie – Kunst (ohne Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; KE 04; ME E3; 09; A2; BA B2; BA L2; BA LH; MA 88; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen, ihrer historischen

Entwicklung, ihrer Architektur und ihrer k?nstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einf?hrung in die Grundbegriffe und einen chronologischen ?berblick. Danach werden Fallstudien spezifischer Synagogen aus unterschiedlichen Zeiten und Orten behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Arch?ologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Studium textlicher Quellen).
Literatur:
Fine, S.: This Holy Place: On the Sanctity of the Synagogue during the Greco-Roman Period, Notra Dame, Ind., 1998. Levine, L. I.: The Ancient Synagogue: The First Thousand Years, 2. Aufl., New Haven, Conn., 2005. Runesson, A./Binder, D./Olsson, B.: The Ancient Synagogue from its Origins to 200 C.E.: A Source Book, AJEC 72, Leiden 2008. ? Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

3.6.3.4 Modul Kirchengeschichte (Wahlpflicht)

018050	Hauptseminar: Lessing als Theologe ME E1; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ZK ZG; 09; 27; 25; KE 04; ME M3; ME M4; ME M7; ME M8; ME M1; ME M2; ZK ZH; P2 6C wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 106b	*Beutel, A.*
Kommentar:		
Das Seminar wird theologisch einschl?gige Texte des Schriftstellers und Religionsphilosophen Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) exemplarisch interpretieren und damit die f?r die Aufkl?rungsepoche typische enge Verzahnung von Literatur und Theologie anschaulich machen. In der konstituierenden Sitzung wird das detaillierte Semesterprogramm vorgestellt, diskutiert und festgelegt werden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr		
Literatur:		
Literatur zur Vorbereitung und Begleitung: Monika Fick: Lessing Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 3. Auflage 2010.		

018051	Hauptseminar: Offenbarungsanspruch und Vernunfturteil: Petrus Abaelardus, Ein Dialog zwischen einem Philosophen, einem Juden und einem Christen ME E3; ME E1; ME E4; ME E2; ME E1; KE 04; 27; 25; 09; ME M4; ME M8; ME M7; ME M3; ZK ZG; ZK ZH; ME M2; ME M1; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*Strutwolf, H.*
Kommentar:		
Petrus Abaelardus war nicht nur ein *enfant terrible* seiner Zeit, hochfahrend und von seiner eigenen – auch tats?chlich vorhandenen – Genialit?t ?berzeugt, wegen seiner ungl?cklichen Liebe entmannt, sp?ter wegen vermeintlicher Irrlehren mehrfach verurteilt, sondern ein brillanter theologischer Denker und zugleich ein imposanter Vorl?ufer des interreligi?sen Dialogs, wie seine bahnbrechende, aber erst in der Neuzeit wirklich angemessen rezipierte Schrift *Collationes sive Dialogus inter Philosophum, Iudaeum et Christianum* zeigt. Nicht eine der Theologien, die die anderen zu widerlegen trachtet, f?hrt hier das Wort, sondern die gegen?ber den Offenbarungsanspr?chen neutrale Philosophie fungiert in diesem Werk als schiedsrichterliche Instanz. Erst die Aufkl?rung sollte in der Frage der Religionen ansatzweise auf die H?he des Petrus Abaelardus kommen. Und auch wir heute k?nnen noch einiges von ihm lernen.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung		
Literatur:		

wird w?hrend des Seminars bekannt gegeben.

018049	Hauptseminar: Die Ausbreitung des Christentums in der Neuzeit (1500 - 1910) 09; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5F; ZK ZH; ZK ZG; 27; 25; KE 04; A1; ME E4; ME E1; ME E1; ME E2; ME E3; ME D4; ME D1; ME D3; ME D2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 102	*Peters, C.*
Kommentar:		
Das Seminar widmet sich der missionarischen Ausbreitung des Christentums in der Neuzeit (vom Ende des Mittelalters bis zur Weltmissionskonferenz von 1910). Es beleuchtet die Entwicklung der Ideen und nimmt zugleich die wichtigsten Unternehmungen in den Blick. Dies geschieht anhand ausgew?hlter Quellentexte und Karten. Die Veranstaltung dient der Orientierung auf einem wichtigen, heute aber vielfach vernachl?ssigten Feld der Christentumsgeschichte.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: montags, 17:00 - 18:00 Uhr (vor dem Seminar)		
Literatur:		
Wird im Verlauf der Veranstaltung vorgestellt.		

3.6.3.5 Modul Dogmatik (Wahlpflicht)

	ME E3; ME M1; ME M2; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; ME M8; 02; P1 07; KE 04; 09; ME M4; ME E4; ME E1; ME M7; ME M3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di	*Stolina, R.*
Kommentar:		
Ist die Lehre von der Trinit?t die „Summe des Evangeliums“, „Rahmentheorie des christlichen Glaubens“ oder doch nur ein „Denkmal der Kirchengeschichte“? Im Seminar werden nach einer Vergegenw?rtigung der dogmengeschichtlichen Entwicklung ma?gebliche Entw?rfe zur Trinit?tstheologie (K. Barth; K. Rahner; W. Pannenberg; E. J?ngel) sowie aktuelle Fragestellungen behandelt.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: nach der Lehrveranstaltung ? **DIESE VERANSTALTUNG MUSS LEIDER AUSFALLEN!!!**		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: K. Beyschlag, Grundri? der Dogmengeschichte I, 2. Aufl. 1988, ?? 13 und 14; W. H?rle, Dogmatik, Kap. 11, Die Dreieinigkeit Gottes; Chr. Schw?bel, Die Trinit?tslehre als Rahmentheorie des christlichen Glaubens, in: Ders., Gott in Beziehung, 2002, 25-51.		

018140	Hauptseminar. Johannes Calvin, Von der Erkenntnis Gottes als des SchÃ¶pfers ME D1; ME D3; ME D2; ME D4; 09; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2; BA L2; BA LH; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*KÃ¤fer, A.*

018141	Friedrich Schleiermachers Reden "Ãœber die Religion"	*KÃ¤fer, A.*

	09; ME E4; ME E1; ME E2; ME E3; ME D3; ME D4; ME D1; ME D2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 306	

3.6.3.6 Modul Religionswissenschaft

018093	Hauptseminar: HybriditÃ¤tskonzepte in religionswissenschaftlicher und interkulturell-theologischer Perspektive (Interkulturelle/interreligiÃ¶se Theologie 4) ME E2; ME E4; ME E3; ME E1; ME E1; 09; ME M7; ME M8; 25; BA B2; KE 04; 11; ME M3; P1 07; 27; ME M4; BA L2; BA L2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	*Heinrich, F.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Im Mittelpunkt des Seminars steht die ausf?hrliche und gr?ndliche Lekt?re von Homi K. Bhabbas "The Location of Culture" und Peter Burkes "Cultural Hybridity". Entlang dieser Texte wird diskutiert, worin sich diese Ans?tze von Synkretismus oder Kreolisierungskonzepten unterscheiden und inwiefern durch die Rede von "Hybridit?t" neue Forschungsans?tze und Perspektiven in der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie erschlossen werden.

Bemerkung:

Sprechstunde:?? nach Vereinbarung oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Comparative Theology in the Millennial Classroom. Hybrid Identities, Negotiated Boundaries. Ed. By Mar Brecht / Reid B. Locklin, New York / London 2016; Homi K. Bhabha: The Location of Culture. With a new Preface by the Author, London / New York 1994; Peter Burke: Cultural Hybridity, Cambridge 2009; Cornelia Sieber: Der ‘dritte Raum des Aussprechens’ – Hybridit?t – Minderheitendifferenz. Hom K. Bhabha: “The Location of Culture, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos,? Wiesbaden 2012, S. 97-108.

3.6.3.7 Modul Evangelische Ethik

018087	Hauptseminar: Ã–kumenische Sozialethik: Gemeinsame Themen - konfessionelle Denkmuster - theologische Perspektiven ZK ZG; 24; P1 07; 11; KE 04; 24; 27; 25; ME M8; ME M7; ME M4; ME M3; ME E1; 09; ME E3; ME E4; ME E2; ZK ZH; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

Das Reformationsjubil?um 2016/17 gibt Gelegenheit zur Vergewisserung, wo die christlichen Kirchen heute stehen – je f?r sich und zueinander und nicht zuletzt in ihrer gemeinsam zu tragenden Weltverantwortung. Flucht und Migration (aufgrund von Kriegen, ?kologischen und ?konomischen Notlagen), wirtschaftliche und politische Umbr?che (von der Welthandelspolitik ?ber die neuen Nationalismen bis zur Terrorbedrohung), kulturelle und wissenschaftliche Herausforderungen (z.B. im Bereich der Bioethik) und nicht zuletzt die Verantwortung f?r die eigene Geschichte fordern die christlichen Kirchen (in Deutschland) gemeinsam heraus. Warum sind sie nur selten und eher leise ?kumenisch gemeinsam vernehmbar, wenn es um gesellschaftspolitische Positionierungen geht? – Ziel des Seminars ist es, theologische und ethische Grundlagen einer ?kumenischen Sozialethik in den konfessionellen Traditionen zu studieren, Differenzen und Gemeinsamkeiten kennenzulernen, H?rden und Chancen f?r ?kumenische Positionierungen auszuloten. – Das Seminar ist als Lekt?reseminar angelegt; Arbeitsgrundlage werden v.a. ausgew?hlte gemeinsame Stellungnahmen von katholischer und evangelischer Kirche in Deutschland aus den zur?ckliegenden drei Jahrzehnten sein.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14-15 Uhr

Literatur:
Literatur zur Einf?hrung Fast alle Texte, die im Seminar gemeinsam gelesen und bearbeitet werden, sind in der Reihe „Gemeinsame Texte” (hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und vom Kirchenamt der EKD) erschienen (http://www.dbk-shop.de/de/Deutsche-Bischofskonferenz/Gemeinsame-Texte.html; auch: http://www.ekd.de/ekd_kirchen/44057.html). Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. Kre?, Hartmut, Kirchliche Stellungnahmen zu ethischen Themen: Neue Dogmatisierungen, Konfessionalisierungen und die Retardierung der kirchlichen ethischen Urteilsfindung, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 61 (2010), 3-9. Kre?, Hartmut, Katholische und evangelische Ethik im Nebeneinander - f?rdernd oder hemmend f?r den Ethikdiskurs?, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59 (2008), 59-64.?? Anforderung f?r Leistungsnachweise Vorbereitung auf die Textarbeit f?r die gemeinsame Analyse. Pr?sentation / Einf?hrung in die Textarbeit in zuvor verabredeten Gruppen. Jede/r TN verfasst zu vier der sieben im Seminar zu bearbeitenden Texte eine knappe Inhaltsangabe (2 Seiten) und schreibt jeweils zu einem thematisch relevanten Aspekt des Textes einen kurzen Kommentar (3 Seiten). Die Ausarbeitungen werden jeweils zum Termin der Seminarsitzung vorgelegt. ? Erste Vorschl?ge f?r eine Textauswahl: Grunds?tzlich: Wir k?nnten ein paar Akzente vorab setzen, einen Teil der Seminarsitzungen aber f?r eine mit den TN zu beratende Auswahl weiterer Schwerpunkte offen lassen (das w?re dann Aufgabe der ersten – oder zweiten – Sitzung (nachdem alle sich einen ?berblick ?ber das Panorama der Texte und Themen verschafft haben). Ich k?nnte mir vorstellen, mit dem aktuellen Papier zum Reformationsgedenken anzufangen. Das Sozialwort von 1997 mit dem Konsultationsprozess und dem theologisch-ethischen Kernkapitel zur ?kumenischen Sozialethik (Kap. 3) sollten wir unbedingt bearbeiten, am besten im Vergleich mit der ?kum. Sozialinitiative 2014/15. *Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen (GT 24 / 2016) Gott ist ein Freund des Lebens (1990) F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit (GT 9 / 1997) „ …und der Fremdling, der in deinen Toren ist” (GT 12 / 1997) und zugeh?rige Arbeitshilfe (GT 14) ?kumenische Sozialinitiative Im Dienst an einer GT 23* ? ? Literatur: Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. F?r eine Zukunft in Solidarit?t und Gerechtigkeit. Wort des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Deutschland. Eingeleitet und kommentiert von Marianne Heimbach-Steins und Andreas Lienkamp (Hrsg.) unter Mitarbeit von Gerhard Kruip und Stefan Lunte, M?nchen 1997. Heimbach-Steins, Marianne: Mit einer Stimme? Beobachtungen zur ?kumenischen Verst?ndigung im sozialethischen Sprechen der Kirchen, in: A. Bondolfi/H. M?nk (Hrsg.), Theologische Ethik heute (Festschrift f?r Hans Halter), Z?rich 1999, 325-351. Heimbach-Steins, Marianne: „Gemeinsame Verantwortung f?r eine gerechte Gesellschaft”. Anmerkungen zur ?kumenischen „Sozialinitiative”, in: AMOSinternational 8. Jg. 2014, H.2, 40-47. Heimbach-Steins, Marianne / Steins, Georg: Ornament, Fundament, Argument oder was sonst? Zur Rolle der Bibel als Kanon in theologischer Ethik und in gemeinsamen katholisch-evangelischen Texten, in: ZEE 45 (2001) 95-108.

3.6.4 Master of Education für das Lehramt an Grundschulen (mit Vertiefung)

3.6.4.1 Modul Fachdidaktik (Pflicht)

018089	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Die Frage nach Gott als Zentrum des Religionsunterrichts ME M3; ZK Z2; 24; 25; ME M2; 21; ME E3; 09; ME E1; ME E1; KE 04; ME E2; ME M1; P1 68; 11; ME E4 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 203	*LÃ¼bking, H.*

018091	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Sterben und Tod in der Kinderliteratur - am Beispiel des Werks Astrid Lindgrens ME E2; ME E1; ME E4; ME M7; ME E3; 09; 25; ME M8; 27; KE 04; ME M3; ME M2; 24; ME M1; 21; ME E1; ME E1; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 201	*Grethlein, C.*

018124	Ãœbung: GesprÃ¤chsfÃ¼hrung ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME E1; KE 04; 09; 11 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 15-18, ETH 102 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-17, ETH 102 Einzeltermin, 09.07.2017, So 10-16, ETH 102	*Pfister, S.*
Kommentar:		
In der Übung Gesprächsführung werden Kenntnisse und Techniken zur Gesprächsführung in verschiedenen (schulischen) Kontexten vermittelt. Die erworbenen Kompetenzen versetzen die angehenden Lehreinnen und Lehrer in die Lage, verschiedene Gesprächssituationen und deren besondere Implikationen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren. In kreativen Formaten werden Praxisübungen durchgeführt, analysiert und in Gruppenbesprechungen reflektiert. **Die Übungen "Selbst- und Rollenreflexion" und "Gesprächsführung" können in einem Semester belegt werden. Es kann sinnvoll sein die beiden Übungen bereits vor dem Praxissemester abgeschlossen zu haben.**		

018152	Ãœbung: Selbst- und Rollenreflexion ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E1 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 10-15, ETH 302 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-15, ETH 302	*Roggenkamp-Kaufmann, A.*
Kommentar:		
In der Übung Selbst- und Rollenreflexion werden relevante Fragen und Herausforderungen zur Rolle der/des Religionslehrer_in aus der schulischen Praxis aufgenommen. Die Übung vermittelt die Kompetenz, sich kritisch mit der eigenen Rolle als Religionslehrer_in auseinanderzusetzen. **Die Übungen "Selbst- und Rollenreflexion" und "Gesprächsführung" können in einem Semester belegt werden. Es kann sinnvoll sein die beiden Übungen bereits vor dem Praxissemester abgeschlossen zu haben.**		

018078	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar: Interkonfessionelles und interreligiÃ¶ses Lernen: Hermeneutische Perspektiven KE 04; 09; ME E2; ME E1; ME E1; ME E1; ME E3; ME E4; ME M3; ME M8; ME M7; 27; 21; 25; 24; ZK Z2; ZK ZB wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 305	*Danilovich, Y.*

018125	Ãœbung: ReligiÃ¶ses Lernen in Schule und Gemeinde 09; ME E3; ME E2; ME E4; ME E1; ME E1; KE 04 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 302	*Grethlein, C.*

3.6.4.2 Modul Altes Testament / Neues Testament (Wahlpflicht)

018063	Hauptseminar: Die JosephserzÃ¤hlung der Genesis und die Romantetralogie Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann(ohne Hebr.) BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; ME M1; ME M2; 25; 27; 09; KE 04; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2	*Hoegen-Rohls, C.*

	wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: In dem rezeptionsgeschichtlich ausgerichteten Hauptseminar werden wir uns mit der Frage besch?ftigen: Wie erz?hlt die Bibel? Wie erz?hlt Thomas Mann? Was macht eine Erz?hlung aus? Wir konzentrieren uns auf die Josephsgeschichte, wie sie die Genesis erz?hlt, und fragen nach ihrer k?nstlerischen Umsetzung in der gro?artigen Romantetralogie von Thomas Mann. Den umfangreichen Roman werden wir dabei in exemplarischen Ausz?gen lesen. In einer zum Hauptseminar angebotenen Lekt?re?bung k?nnen wir einen Teil des Lesepensums gemeinsam bew?ltigen, indem wir uns gegenseitig ausgew?hlte Passagen laut vorlesen. Hier werden wir auch Gelegenheit haben, die Genesis gemeinsam zu lesen.

Literatur:

Textausgabe: Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro); oder Ausgabe in: Thomas Mann, Gesammelte Werk in dreizehn B?nden, Bd. IV und Bd. V, Frankfurt a. M. 1990. (Textvorlagen werden per Scan bereitgestellt). Einf?hrende und weiterf?hrende Literatur: -????????? Robert Alter, The Art ob Biblical Narrative, 2011; Shimon Bar-Efrat, Wie die Bibel erz?hlt, G?tersloh 2006; Meir Sternberg, The Poetics of Biblical Narrative, 1987; -????????? G. Genette, Die Erz?hlung, Paderborn ^{3}2010; Albrecht Koschorke, Wahrheit und Erfindung, Grundz?ge einer allgemeinen Erz?hltheorie, Frankfurt 2012; M. Martinez/ M. Scheffel, Einf?hrung in die Erz?hltheorie, M?nchen ^{9}2012; Wolf Schmid, Elemente der Narratologie, Berlin 2005; Franz K. Stanzel, Typische Formen des Romans, G?ttingen ^{11}1987; ders., Theorie des Erz?hlens, G?ttingen ^{8}2008. -????????? Jan Assmann, Thomas Mann und ?gypten. Mythos und Monotheismus in den Josephsromanen, M?nchen 2006; Bernd-J?rgen Fischer, Handbuch zu Thomas Manns „Josephsromanen“, Basel 2002; Eckart Heftrich, Joseph und seine Br?der, in: Helmut Koopmann (Hg.), Thomas-Mann-Handbuch, Stuttgart ^{2}1995, 447-474.

018126	SelbsttÃ¤tiges Studieren ME E3; ME E4; ME E1	

018023	Hauptseminar: Antike Synagogen: Texte – ArchÃ¤ologie – Kunst (ohne Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; KE 04; ME E3; 09; A2; BA B2; BA L2; BA LH; MA 88; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen, ihrer historischen Entwicklung, ihrer Architektur und ihrer k?nstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einf?hrung in die Grundbegriffe und einen chronologischen ?berblick. Danach werden Fallstudien spezifischer Synagogen aus unterschiedlichen Zeiten und Orten behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Arch?ologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Studium textlicher Quellen).

Literatur:

Fine, S.: This Holy Place: On the Sanctity of the Synagogue during the Greco-Roman Period, Notra Dame, Ind., 1998. Levine, L. I.: The Ancient Synagogue: The First Thousand Years, 2. Aufl., New Haven, Conn., 2005. Runesson, A./Binder, D./Olsson, B.: The Ancient Synagogue from its Origins to 200 C.E.: A Source Book, AJEC 72, Leiden 2008. ? Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

3.6.4.3 Modul Kirchengeschichte / Dogmatik

		Stolina, R.

	ME E3; ME M1; ME M2; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; ME M8; 02; P1 07; KE 04; 09; ME M4; ME E4; ME E1; ME M7; ME M3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di	

Kommentar:

Ist die Lehre von der Trinit?t die „Summe des Evangeliums“, „Rahmentheorie des christlichen Glaubens“ oder doch nur ein „Denkmal der Kirchengeschichte“? Im Seminar werden nach einer Vergegenw?rtigung der dogmengeschichtlichen Entwicklung ma?gebliche Entw?rfe zur Trinit?tstheologie (K. Barth; K. Rahner; W. Pannenberg; E. J?ngel) sowie aktuelle Fragestellungen behandelt.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Lehrveranstaltung ? **DIESE VERANSTALTUNG MUSS LEIDER AUSFALLEN!!!**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: K. Beyschlag, Grundri? der Dogmengeschichte I, 2. Aufl. 1988, ?? 13 und 14; W. H?rle, Dogmatik, Kap. 11, Die Dreieinigkeit Gottes; Chr. Schw?bel, Die Trinit?tslehre als Rahmentheorie des christlichen Glaubens, in: Ders., Gott in Beziehung, 2002, 25-51.

018052	Ringvorlesung: Beziehungsweise Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C Einzeltermin, 08.06.2017, Do 18-20 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 2	*Beutel, A.*

Kommentar:

Diese Ringvorlesung wird von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern der Evangelisch-Theologischen Fakult?t M?nster gestaltet. Dabei soll jeweils aus der Perspektive einer bestimmten theologischen Disziplin eine fachspezifische Facette der Reformation in ihrer historischen und bleibenden Bedeutung dargelegt und zur Diskussion gestellt werden. Das detaillierte Vorlesungsprogramm wird rechtzeitig vor Beginn des Semesters ver?ffentlicht werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr Der Veranstaltungsraum wird noch bekannt gegeben. Bitte achten Sie auf die Aush?nge!

018050	Hauptseminar: Lessing als Theologe ME E1; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ZK ZG; 09; 27; 25; KE 04; ME M3; ME M4; ME M7; ME M8; ME M1; ME M2; ZK ZH; P2 6C wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 106b	*Beutel, A.*

Kommentar:

Das Seminar wird theologisch einschl?gige Texte des Schriftstellers und Religionsphilosophen Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) exemplarisch interpretieren und damit die f?r die Aufkl?rungsepoche typische enge Verzahnung von Literatur und Theologie anschaulich machen. In der konstituierenden Sitzung wird das detaillierte Semesterprogramm vorgestellt, diskutiert und festgelegt werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr

Literatur:
Literatur zur Vorbereitung und Begleitung: Monika Fick: Lessing Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 3. Auflage 2010.

018051	Hauptseminar: Offenbarungsanspruch und Vernunfturteil: Petrus Abaelardus, Ein Dialog zwischen einem Philosophen, einem Juden und einem Christen ME E3; ME E1; ME E4; ME E2; ME E1; KE 04; 27; 25; 09; ME M4; ME M8; ME M7; ME M3; ZK ZG; ZK ZH; ME M2; ME M1; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*Strutwolf, H.*
Kommentar:		
Petrus Abaelardus war nicht nur ein *enfant terrible* seiner Zeit, hochfahrend und von seiner eigenen – auch tats?chlich vorhandenen – Genialit?t ?berzeugt, wegen seiner ungl?cklichen Liebe entmannt, sp?ter wegen vermeintlicher Irrlehren mehrfach verurteilt, sondern ein brillanter theologischer Denker und zugleich ein imposanter Vorl?ufer des interreligi?sen Dialogs, wie seine bahnbrechende, aber erst in der Neuzeit wirklich angemessen rezipierte Schrift *Collationes sive Dialogus inter Philosophum, Iudaeum et Christianum* zeigt. Nicht eine der Theologien, die die anderen zu widerlegen trachtet, f?hrt hier das Wort, sondern die gegen?ber den Offenbarungsanspr?chen neutrale Philosophie fungiert in diesem Werk als schiedsrichterliche Instanz. Erst die Aufkl?rung sollte in der Frage der Religionen ansatzweise auf die H?he des Petrus Abaelardus kommen. Und auch wir heute k?nnen noch einiges von ihm lernen.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung		
Literatur:		
wird w?hrend des Seminars bekannt gegeben.		

018049	Hauptseminar: Die Ausbreitung des Christentums in der Neuzeit (1500 - 1910) 09; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5F; ZK ZH; ZK ZG; 27; 25; KE 04; A1; ME E4; ME E1; ME E1; ME E2; ME E3; ME D4; ME D1; ME D3; ME D2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 102	*Peters, C.*
Kommentar:		
Das Seminar widmet sich der missionarischen Ausbreitung des Christentums in der Neuzeit (vom Ende des Mittelalters bis zur Weltmissionskonferenz von 1910). Es beleuchtet die Entwicklung der Ideen und nimmt zugleich die wichtigsten Unternehmungen in den Blick. Dies geschieht anhand ausgew?hlter Quellentexte und Karten. Die Veranstaltung dient der Orientierung auf einem wichtigen, heute aber vielfach vernachl?ssigten Feld der Christentumsgeschichte.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: montags, 17:00 - 18:00 Uhr (vor dem Seminar)		
Literatur:		
Wird im Verlauf der Veranstaltung vorgestellt.		

018140	Hauptseminar. Johannes Calvin, Von der Erkenntnis Gottes als des SchÃ¶pfers ME D1; ME D3; ME D2; ME D4; 09; ME E4; ME E1; ME E1; ME E3; ME E2; BA L2; BA LH; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 302	*KÃ¤fer, A.*

018141	Friedrich Schleiermachers Reden "Ãœber die Religion" 09; ME E4; ME E1; ME E2; ME E3; ME D3; ME D4; ME D1; ME D2	*KÃ¤fer, A.*

	wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 306	

3.6.4.4 Modul Religionswissenschaft / Evangelische Ethik

018127	SelbsttÃ¤tiges Studieren ME E4; ME E1; ME E3	

3.7 Erweiterungsprüfung Hebräisch für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

3.8.1 Basismodul 1: Sprache

3.8.2 Basismodul 2: Literatur und Religionsgeschichte

3.8.3 Fachwissenschaftliches Aufbaumodul I: Sprache

3.8.4 Fachwissenschaftliches Aufbaumodul II: Literatur (Wahlpflicht)

3.8.4.1 Wahlpflichtmodul I

3.8.4.2 Wahlpflichtmodul II

018021	Ãœbung: Ugaritische LektÃ¼re (mit Hebr.) MA 88; S2; 09; 25; P1 07; KE 04; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*MÃ¼ller, R.*
Kommentar:		
: In der Lekt?re?bung werden Ausz?ge aus dem ugaritischen Kirta-Epos (KTU 1.14-1.16) anhand von Keilschrifttafeln und Transliteration gelesen. Die ?bung setzt Grundkenntnisse des Ugaritischen voraus, wie sie etwa in der ?bung „Einf?hrung in die Ugaritische Sprache“ im vorausgehenden WS vermittelt wurden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Mittwoch, 12-13 Uhr		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: M?ller, Reinhard / Pakkala, Juha / ter Haar Romeny, Bas, Evidence of Editing. Growth and Change of Texts in the Hebrew Bible, SBLRBS 75, Atlanta 2014. Tov, Emanuel, Textual Criticism of the Hebrew Bible, 3. Aufl., Minneapolis 2012. Wellhausen, Julius, Der Text der B?cher Samuelis, G?ttingen 1871.		

018043	Ãœbung: Klassiker der alttestamentlichen Wissenschaft (mit Hebr.) KE 04; P1 07; 25; 09; S2; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 306	*Salo, R.*
Kommentar:		
Bemerkung: Die meisten Theologiestudenten und –studientinnen kennen die Namen von Julius Wellhausen, Martin Noth und Hermann Gunkel, aber wer hat je etwas von ihnen gelesen? Dies wollen wir in dieser ?bung zusammen machen. Die Auswahl von Theologen und Texten wird zu Beginn der ?bung besprochen, wobei W?nsche gerne ge?u?ert werden d?rfen!		
Bemerkung:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Lekt?re und Diskussion von Texten ausgew?hlter Alttestamentler aus dem 19. und 20. Jh.		

Literatur:
"Literatur wird in der ersten Sitzung vorgestellt".

3.8.4.3 Wahlpflichtmodul III

3.8.5 Fachdidaktisches Modul

4. NUR RAUMVERWALTUNG (Dekanat)

	Simulation Latein-PrÃ¼fung (Kampert) Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 11-17	

	Simulation Graecum-PrÃ¼fung (Kampert) Einzeltermin, 27.06.2017, Di 12-17 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 11-17	

	Tutorium Kampert (Leimkuhle+Meier) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi	

	Tutorium Lateinische Realienkunde (Kampert) N.N. wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 204	*N., N.*

	Klausurenkurs Latein (Lindner) wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 302	

	MAP schriftlich Einzeltermin, 31.07.2017, Mo 09-13, S 9 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 09-13, S 9 Einzeltermin, 04.08.2017, Fr 09-13, S 9	

	PrÃ¼fung mÃ¼ndlich Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 08-18, ETH 118 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 08-18, ETH 118 Einzeltermin, 10.04.2017, Mo 08-13, ETH 302	

	Tutorium Realienkunde Paulus (HÃ¼ffmeier)	

	Antrittsvorlesung Frau Prof. KÃ¤fer Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 18-20	

	Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 16-18, S 8	

	Antrittsvorlesung Hr. van Spankeren Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 16-18, S 9 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 18-20, S Foyer	

	Antrittsvorlesung Frau Dr. Lienau Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 16-18	

	Tagung Synagogues in the Hellenistic-Roman Period Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 08-12, H 2	*Doering, L.*

	Cluster Veranstaltung Einzeltermin, 25.04.2017, Di 11-13, ETH 303 Einzeltermin, 16.05.2017, Di 11-13, ETH 303 Einzeltermin, 20.06.2017, Di 11-13, ETH 303 Einzeltermin, 04.07.2017, Di 11-13, ETH 303	*DÃ¶lecke, A.*

Katholische Theologie

A. Veranstaltungen für alle Studienanfänger/-innen

028050	BegrÃ¼ÃŸung der StudienanfÃ¤nger/innen und Studienberatung fÃ¼r die einzelnen StudiengÃ¤nge DI 11; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZH; ZK ZG; BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; ME M4; ME M8; ME M7; ME M1; ME M3; ME M2; MT 09 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-13, KTh II Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-13, KTh I	*KÃ¶nemann, J.*

Kommentar:

Nach einer **Begrüßung** durch den Dekan und dem wissenschaftlichen Mitarbeiter des Dekans, sowie einer Vorstellung der Vertreter/innen der Fachschaft und weiterer studiennaher Institutionen an der Katholisch-Theologischen Fakultät findet eine **Fachstudienberatung** für die einzelnen Studiengänge statt. Bitte beachten Sie im Vorfeld auch den per E-Mail versendeten Erstsemesterbrief und die aktuellen Informationen für Studierende auf der Homepage der Fakultät (insbes. auf den Beratungsseiten unter: **http://www.uni-muenster.de/FB2/studieren/index.html**. Die "Informationen für Erstsemester" werden voraussichtlich kurz vor Semesterbeginn aktualisiert: **http://www.uni-muenster.de/FB2/studi/ErstiInfos.html)**. Alle Studienanfänger/innen der Katholische-Theologischen Fakultät besuchen während ihrer ersten beiden Semester **vier Übungen zur Einführung ins Wissenschaftliche Arbeiten (EiWA)**. Diese Übungen sind auf je 30 Personen beschränkt (Veranstaltungen im CIP-Pool: 20 Personen). Die Anmeldung erfolgt über eine elektronische Datenbank. Diese sowie weitere Informationen (u. a. zu Anmeldungsbeginn) finden Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**. Für die Anmeldung Ihrer EiWA-Kurse benötigen Sie Ihren Benutzernamen der Universität Münster sowie das dazugehörige Passwort (diese finden Sie auf den von der Universität versendeten Semesterunterlagen).

!Die Pflicht-Segmente müssen im ersten Semester, die Wahlpflicht-Segmente im ersten oder zweiten Semester studiert werden!

028051	Vorstellung und Aufteilung der Proseminare mit Tutorium BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; ME M8; MT 09; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZH; ZK ZG Einzeltermin, 18.04.2017, Di 14-17, KTh II Einzeltermin, 18.04.2017, Di 14-17, KTh I	*Harrich, S.*

Kommentar:

Was sind **Proseminare mit Tutorium**?

Alle Studienanfänger/innen der Katholisch-Theologischen Fakultät besuchen in ihrem ersten Semester ein Proseminar mit Tutorium zur Einführung in das Studium der Theologie. Dieses Seminar ist Bestandteil des theologischen Grundkurses. Dieser Grundkurs setzt sich zusammen aus vier (resp. fünf) Basismodulen. Die Proseminare mit Tutorium werden explizit für Studienanfänger angeboten; jede/r Studienanfängerin muss **ein** solches Seminar **im ersten Semester** besuchen. Durch die Basismodule erhalten die Studierenden einen Überblick über die Theologie aus der Sicht der verschiedenen Sektionen der Theologie (Biblische Theologie (A), Historische Theologie (B), Systematische Theologie (C), Praktische Theologie (D); für das Vollstudium gibt es zudem ein Basismodul "Philosophische Grundfragen der Theologie").
Um ein Basismodul komplett zu studieren, besuchen Sie neben der Basismodul-Vorlesung weitere Veranstaltungen, wozu verpflichtend pro Basismodul jeweils ein Proseminar gehört. In ihrem ersten Semester ist daran ein Tutorium angeschlossen. Sie müssen während Ihres Studiums der Katholischen Theologie genau (!) ein Tutorium besuchen!
[Aufbau und Struktur der verschiedenen Basismodulen unterscheiden sich je nach Studienordnung! Bitte beachten Sie nur die für Sie gültige Studienordnung bei Ihrer Studienplanung!]

Mit den Basismodul-Unterseminaren/Proseminaren mit Tutorien sollen folgende Ziele erreicht werden:
1. die Klärung Ihrer Studienmotivation durch die Thematisierung der Frage nach Religion und Glaube in der heutigen Welt;
2. eine einleitende Kenntnis der Situation von Theologie und Kirche in Geschichte und Gegenwart;
3. persönliche Identitätsfindung sowie Klärung der Berufswahl (Studienberatung).
Die Arbeit geschieht in Gruppen von max. 30 Personen unter Betreuung je einer Dozentin/eines Dozenten und Tutor/inn/en.

Was geschieht in der **Veranstaltung**?

Nach einer allgemeinen Einführung in das Basismodul-System aller Studiengänge, stellen die Dozierenden der Proseminare mit Tutorium ihre Veranstaltung(en) vor und geben einen kurzen Einblick in das Semesterprogramm. Danach erfolgt - nach Maßgabe der Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen - die Aufteilung in Seminargruppen nach Wahl der Studierenden. Nachmeldungen für Seminare mit freien Plätzen können ab dem Folgetag auf den ab Mittag in der Johannisstraße aushängenden Listen erfolgen.

I. Propädeutisches Modul (LABG 2009)

1. Propädeutisches Modul Teil I: Tutorium

2. Propädeutisches Modul Teil II: EiWA

Pflichtbereich

1. Pflichtsegment "Wissenschaftsgeografie"

028384	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die MÃ¼nsteraner Wissenschaftsgeografie und in die Literaturrecherche KE 04; MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, 12.05.2017 - 12.05.2017, Fr, KTh V wöchentlich, 05.05.2017 - 05.05.2017, Fr, KTh V	*Arning, H.*
Bemerkung:		
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**		

028382	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die MÃ¼nsteraner Wissenschaftsgeografie und in die Literaturrecherche KE 04; MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, 28.04.2017 - 28.04.2017, Fr, KTh IV wöchentlich, 21.04.2017 - 21.04.2017, Fr, KTh IV	*Arning, H.*
Bemerkung:		
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**		

028186	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die MÃ¼nsteraner Wissenschaftsgeografie und in die Literaturrecherche KE 04; MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 13-16, B 1.04 (1,50) Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 13-16, B 1.04 (1,50)	*Riedl, A.*
Bemerkung:		
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**		

028185	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die MÃ¼nsteraner Wissenschaftsgeografie und in die Literaturrecherche KE 04; MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA LF; BA LH; BA 52; BA LG; BA L2; MT 09 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 13-16, B 1.04 (1,50) Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 13-16, B 1.04 (1,50)	*Riedl, A.*
Bemerkung:		
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**		

028582	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die MÃ¼nsteraner Wissenschaftsgeografie und in die Literaturrecherche MT 09; MT 09; BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; BA 52; BA 5G; BA 5H; BA	*FÃ¶ller, C.*

	5F; KE 04 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-12, B 3.02 (3,54) SR 3 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-17, KTh IV	

Kommentar:

Die Veranstaltung "Einf?hrung in die M?nsteraner Wissenschaftsgeografie und in die Literaturrecherche" geh?rt zum Pflichtbereich und gibt einen ?berblick ?ber die wichtigsten f?r die Theologie relevanten wissenschaftlichen Einrichtungen in M?nster, besonders die Bibliotheken und ihre Ausleih- und Recherchem?glichkeiten. Eingef?hrt wird in die Benutzung des Internet zur Literaturrecherche und in die wichtigsten allgemeinen theologischen Nachschlagewerke und Zeitschriften.

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de** **Am Freitag findet die Veranstaltung in dem angegebenen Raum (Johannisstr.) statt, am Samstag in Raum B 3.02 (H?fferstr. 27).**

028563	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die MÃ¼nsteraner Wissenschaftsgeografie und in die Literaturrecherche BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; MT 09; KE 04 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-17, KTh IV Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-12, KTh IV	*Alex, E.*

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028564	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die MÃ¼nsteraner Wissenschaftsgeografie und in die Literaturrecherche BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; MT 09; KE 04 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 09-12, KTh IV Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 14-17, KTh IV	*Alex, E.*

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

2. Pflichtsegment "Formalia ..."

028376	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die Formalia einer wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; BA 52; BA 5G; BA 5H; BA 5F; MT 09; KE 04 wöchentlich, 05.07.2017 - 05.07.2017, Mi, KTh IV wöchentlich, 12.07.2017 - 12.07.2017, Mi, KTh IV	*Bauer, T.*

Kommentar:

Die Veranstaltung "Einführung in die Formalia einer wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens"

gehört zum Pflichtbereich und vermittelt die Regeln des wissenschaftlichen Zitats und der schriftlichen Hausarbeit. Dazu werden die verschiedenen Techniken für die Erstellung von Zitatbelegen und Literaturverzeichnissen Schritt für Schritt erklärt und gemeinsam eingeübt, ebenso die weiteren Formalia schriftlicher Hausarbeiten. Hinzu kommen allgemeine Hinweise zu den inhaltlichen Bestandteilen einer Hausarbeit und zu ihrer Gestaltung.

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028377	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die Formalia einer wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; BA 52; BA 5G; BA 5H; BA 5F; MT 09; KE 04; MT 09 wöchentlich, 26.07.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh IV wöchentlich, 19.07.2017 - 19.07.2017, Mi, KTh IV	*Bauer, T.*

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028265	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die Formalia einer wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens KE 04; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MT 09; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; MT 09 Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 18-21, KTh V Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 09-12, KTh V	*Heidkamp, M.*

Kommentar:

Die Veranstaltung "Einführung in die Formalia einer wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens" gehört zum Pflichtbereich und vermittelt die Regeln des wissenschaftlichen Zitats und der schriftlichen Hausarbeit. Dazu werden die verschiedenen Techniken für die Erstellung von Zitatbelegen und Literaturverzeichnissen Schritt für Schritt erklärt und gemeinsam eingeübt, ebenso die weiteren Formalia schriftlicher Hausarbeiten. Hinzu kommen allgemeine Hinweise zu den inhaltlichen Bestandteilen einer Hausarbeit und zu ihrer Gestaltung. Die Veranstaltung beginnt s. t.!

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028271	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die Formalia einer wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens KE 04; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MT 09; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; MT 09 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 18-21, KTh V Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-12, KTh V	*Heidkamp, M.*

Kommentar:

Die Veranstaltung "Einführung in die Formalia einer wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens"

gehört zum Pflichtbereich und vermittelt die Regeln des wissenschaftlichen Zitats und der schriftlichen Hausarbeit. Dazu werden die verschiedenen Techniken für die Erstellung von Zitatbelegen und Literaturverzeichnissen Schritt für Schritt erklärt und gemeinsam eingeübt, ebenso die weiteren Formalia schriftlicher Hausarbeiten. Hinzu kommen allgemeine Hinweise zu den inhaltlichen Bestandteilen einer Hausarbeit und zu ihrer Gestaltung. Die Veranstaltung beginnt s. t.!

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028404	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die Formalia einer wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens MT 09; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MT 09; KE 04; BA 5H; BA 52; BA 5G; BA 5F Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 18-21, KTh IV Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-17, KTh IV	*Zelter, Y.*

Kommentar:

Die Veranstaltung "Einführung in die Formalia einer wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens" gehört zum Pflichtbereich und vermittelt die Regeln des wissenschaftlichen Zitats und der schriftlichen Hausarbeit. Dazu werden die verschiedenen Techniken für die Erstellung von Zitatbelegen und Literaturverzeichnissen Schritt für Schritt erklärt und gemeinsam eingeübt, ebenso die weiteren Formalia schriftlicher Hausarbeiten. Hinzu kommen allgemeine Hinweise zu den inhaltlichen Bestandteilen einer Hausarbeit und zu ihrer Gestaltung. Die Veranstaltung beginnt s. t.!

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028403	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die Formalia einer wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens MT 09; MT 09; BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; KE 04; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17, KTh V Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 18-21, KTh V	*Zelter, Y.*

Kommentar:

Die Veranstaltung "Einführung in die Formalia einer wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens" gehört zum Pflichtbereich und vermittelt die Regeln des wissenschaftlichen Zitats und der schriftlichen Hausarbeit. Dazu werden die verschiedenen Techniken für die Erstellung von Zitatbelegen und Literaturverzeichnissen Schritt für Schritt erklärt und gemeinsam eingeübt, ebenso die weiteren Formalia schriftlicher Hausarbeiten. Hinzu kommen allgemeine Hinweise zu den inhaltlichen Bestandteilen einer Hausarbeit und zu ihrer Gestaltung. Die Veranstaltung beginnt s. t.!

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

Wahlpflichtbereich

028007	Ãœbung: EinfÃ¼hrung MT 09; MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; KE 04 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 13-16, B 1.04 (1,50) Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 13-16, B 1.04 (1,50)	*N., N.*

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028008	Ãœbung: EinfÃ¼hrung MT 09; MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; KE 04 Einzeltermin, 19.07.2017, Mi 13-16, B 1.04 (1,50) Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 13-16, B 1.04 (1,50)	*N., N.*

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028381	Ãœbung: Korrektes Deutsch fÃ¼r Hausarbeiten MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; KE 04 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.04.2017, Mi, KTh IV wöchentlich, 26.04.2017 - 26.04.2017, Mi, KTh IV	*Arning, H.*

Kommentar:

Wie formuliere ich verständlich, aber doch präzise und anspruchsvoll? Wie zitiere ich in indirekter Rede? Welche Kommaregeln gelten eigentlich zurzeit - gibt es sie überhaupt noch? Und bedeutet „scheinbar" dasselbe wie „anscheinend"? Solche Fragen werden eigentlich im Deutschunterricht der Schule beantwortet. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass es nicht schaden kann, das Erlernte vor dem Schreiben wissenschaftlicher Hausarbeiten noch einmal aufzufrischen.

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028383	Ãœbung: Korrektes Deutsch fÃ¼r Hausarbeiten KE 04; MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 03.05.2017 - 03.05.2017, Mi, KTh IV wöchentlich, 10.05.2017 - 10.05.2017, Mi, KTh IV	*Arning, H.*

Kommentar:

Wie formuliere ich verständlich, aber doch präzise und anspruchsvoll? Wie zitiere ich in indirekter Rede? Welche Kommaregeln gelten eigentlich zurzeit - gibt es sie überhaupt noch? Und bedeutet „scheinbar" dasselbe wie „anscheinend"? Solche Fragen werden eigentlich im Deutschunterricht der Schule beantwortet. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass es nicht schaden kann, das Erlernte vor dem Schreiben wissenschaftlicher Hausarbeiten noch einmal aufzufrischen.

Bemerkung:		
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**		

028053	Ãœbung: Zeitmanagement in Studium und Beruf KE 04; MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MT 09 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 18-21, KTh III Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 13-16, KTh III	*Urselmann, J.*
Bemerkung:		
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab? 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de** ?		

028188	Ãœbung: Die Theologie im Wissenschaftsbetrieb KE 04; MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MT 09 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 14-17, KTh IV Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-12, KTh IV	*N., N.*
Kommentar:		
Als ordentliches Fach an staatlichen deutschen Hochschulen unterliegt die Theologie bestimmten Bedingungen und Regularien – wie alle anderen akademischen F?cher auch. Gleichzeitig unterscheidet sich die Theologie durch den Gegenstand ihres Erkenntnisinteresses von anderen wissenschaftlichen Disziplinen. Daher lohnt es sich, als Einf?hrung in das wissenschaftliche Arbeiten, die Frage zu stellen, was die Theologie als Wissenschaft kennzeichnet, welchen Bedingungen sie im Kontext des deutschen Hochschulsystems unterliegt und wie sie sich im Wissenschaftsbetrieb verortet oder verorten sollte.		
Bemerkung:		
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab? 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de** ?		

028189	Ãœbung: Die Theologie im Wissenschaftsbetrieb KE 04; MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MT 09 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 14-17, KTh IV Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-12, KTh IV	*N., N.*
Kommentar:		
Als ordentliches Fach an staatlichen deutschen Hochschulen unterliegt die Theologie bestimmten Bedingungen und Regularien – wie alle anderen akademischen F?cher auch. Gleichzeitig unterscheidet sich die Theologie durch den Gegenstand ihres Erkenntnisinteresses von anderen wissenschaftlichen Disziplinen. Daher lohnt es sich, als Einf?hrung in das wissenschaftliche Arbeiten, die Frage zu stellen, was die Theologie als Wissenschaft kennzeichnet, welchen Bedingungen sie im Kontext des deutschen Hochschulsystems unterliegt und wie sie sich im Wissenschaftsbetrieb verortet oder verorten sollte.		
Bemerkung:		

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab? 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de** ?

028052	Ãœbung: Zeitmanagement in Studium und Beruf KE 04; MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MT 09 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-17, KTh III Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-12, KTh III	*Urselmann, J.*

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab? 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de ?**

028264	Ãœbung: "... und Action!" - Videografie im Religionsunterricht KE 04; MT 09; BA 5H; BA LF; BA LH; BA L2; BA LG; BA 5F; BA 5G; BA 52; MT 09 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-12, B 2.04 (2,69) Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 13-16, B 2.04 (2,69)	*Budke, J.*

Kommentar:

In diesem Wahlpflicht-EiWA soll es um die Fragen gehen: Was ist Videographie und wie lässt es sich im religionspädagogischen Kontext sinnvoll mit den Aufnahmen arbeiten? Im Rahmen der Veranstaltung soll hierzu an verschiedenen Aufzeichnungen gearbeitet werden ... und Cut! Die Veranstaltung wird von MitarbeiterInnen des Videografie-Teams GRUVI durchgeführt, das am Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik ansässig ist.

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028263	Ãœbung: E-Kompetenz: EinfÃ¼hrung in die Informations- und Kommunikationssysteme der UniversitÃ¤t MÃ¼nster MT 09; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; MT 09; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; KE 04 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 13-16, KTh II Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-12, KTh II	*Hiepel, L.*

Kommentar:

Die Veranstaltung "E-Kompetenz: Einf?hrung in die Informations- und Kommunikationssysteme der Universit?t M?nster" geh?rt zum Wahlpflichtbereich und soll eine ?bersicht ?ber die M?glichkeiten der Elektronischen Datenverarbeitung (EDV) an der Universit?t M?nster geben. Dabei werden nicht nur grundlegende Softwareangebote, Online-Ressourcen und Systeme wie HISLSF, Learnweb oder PERMAIL der Universit?t M?nster vorgestellt, sondern auch gleichzeitig praktisch erprobt. Auch Problembehandlungen z. B. mit dem WLAN der Universit?t spielen eine Rolle. Studierende ben?tigen keinerlei Vorkenntnisse! Die Veranstaltung wird gemeinsam mit Ludger Hiepel vorbereitet und durchgef?hrt. **Bitte bringen Sie, soweit m?glich, Ihr Laptop zu den Sitzungen mit bzw. melden sich per Email an (stefan.leisten@uni-muenster.de), damit ein Ger?t bereitsteht.**

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028266	Ãœbung: "Wozu eigentlich Theologie?!" - Berufsorientierung im Studium KE 04; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MT 09; BA 5G; BA 5H; BA 5F; BA 52 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-12, KTh IV Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 13-16, KTh IV	*Burke, A.*

Kommentar:

Zum wissenschaftlichen Arbeiten geh?rt es, die Ausgangssituation und das Ziel des Arbeitens im Blick zu haben. Dies gilt ebenso f?r ein wissenschaftliches Hochschulstudium, das in der Regel in den Berufseinstieg m?nden soll: Was bringen Sie mit? Wo wollen Sie hin? Was ben?tigen Sie dazu? In diesem EiWA widmen wir uns solchen Fragen. Es soll darum gehen, Ihr pers?nliches und individuelles Profil zu beleuchten. Sie haben damit bereits am Anfang Ihres Studiums die Gelegenheit, Entscheidungen ?ber die inhaltliche Ausrichtung Ihres Studiums und Ihrer beruflichen Orientierung vor dem Hintergrund Ihrer eigenen Interessen und F?higkeiten sowie der f?r Sie wichtigen Werte anzubahnen. Wenn Sie Ihr pers?nliches Profil im Studium im Blick behalten k?nnen, verschaffen Sie sich eine verbesserte Ausgangslage darin, einen passenden Beruf zu finden.

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028278	Ãœbung: "Wozu eigentlich Theologie?!" - Berufsorientierung im Studium KE 04; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MT 09; BA 5G; BA 5H; BA 5F; BA 52 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 09-12, KTh IV Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 13-16, KTh IV	*Burke, A.*

Kommentar:

Zum wissenschaftlichen Arbeiten geh?rt es, die Ausgangssituation und das Ziel des Arbeitens im Blick zu haben. Dies gilt ebenso f?r ein wissenschaftliches Hochschulstudium, das in der Regel in den Berufseinstieg m?nden soll: Was bringen Sie mit? Wo wollen Sie hin? Was ben?tigen Sie dazu? In diesem EiWA widmen wir uns solchen Fragen. Es soll darum gehen, Ihr pers?nliches und individuelles Profil zu beleuchten. Sie haben damit bereits am Anfang Ihres Studiums die Gelegenheit, Entscheidungen ?ber die inhaltliche Ausrichtung Ihres Studiums und Ihrer beruflichen Orientierung vor dem Hintergrund Ihrer eigenen Interessen und F?higkeiten sowie der f?r Sie wichtigen Werte anzubahnen. Wenn Sie Ihr pers?nliches Profil im Studium im Blick behalten k?nnen, verschaffen Sie sich eine verbesserte Ausgangslage darin, einen passenden Beruf zu finden.

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ab dem WiSe 2012/13 nicht mehr ?ber die ausgeh?ngten Listen, sondern ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028583	Ãœbung: Theologische Fachliteratur lesen und verstehen BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; BA 52; BA 5G; BA 5H; BA 5F; KE 04; MT 09; MT 09	*FÃ¶ller, C.*

	Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 18-21, B 2.04 (2,69) Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 13-16, B 3.02 (3,54) SR 3	

Kommentar:

Das Lesen, Verstehen und Diskutieren sowie das Verfassen eigener Texte sind Grundarbeitsformen des wissenschaftlichen Arbeitens – nicht nur der Theologie. T?glich werden sowohl in den Vorlesungen als auch in den Seminaren unterschiedliche Texte und damit auch unterschiedliche Textsorten behandelt. Doch welche unterschiedlichen Textsorten gibt es ?berhaupt und welche Charakteristika weisen diese auf? Wie kann ein Text sowohl strukturell als auch inhaltlich erschlossen werden? Wie kann dessen Kernthese identifiziert werden? In diesem EIWA aus dem Wahlpflichtbereich soll es daher darum gehen, diese Fragen zu beantworten und Lesekompetenzen und -strategien zu entwickeln und praktisch anzuwenden, um diese f?r das eigene Studium nutzbar machen zu k?nnen.

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de Zu beiden Terminen findet die Veranstaltung in Raum B 3.02 (H?fferstr. 27) statt.**

3. Propädeutisches Modul Teil III: "Dimensionen, Akzente und Diskussionen der Theologie"

028092	Vorlesung: Bibel und SexualitÃ¤t BA L2; BA LF; BA LH; BA 5F; BA 52; BA 5H; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh I	*Wacker, M.*

Kommentar:

Einen "Begriff" der Sexualit?t kennt die Bibel nicht. Wohl aber gibt sie als historische Quelle Einblicke in Vorstellungen und Praxen im Alten Israel bzw. im Fr?hen Judentum, erz?hlt sie von Begehren, Liebe und Gewalt und inspiriert dazu, theologisch ins Gespr?ch einzutreten ?ber die Gestaltung von Sexualit?t in unserer Gegenwart.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese AT und Feministische Theologie)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

4. Propädeutisches Modul Teil IV: Sprachkurse (Griechisch, Hebräisch)

5. Propädeutisches Modul Teil V: Seminare "Erster Schwerpunkt"

028558	Proseminar: Gott und Mensch und die Leid-Frage/n. EinfÃ¼hrendes zur Theodizee-Problematik BA LH; BA LF; BA 52; BA 5G; BA 5H; BA 5F; MA 88; MT 09; KE 04; BA L2; BA LG; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh III	*Gerstorfer-Harbecke, M.*

Bemerkung:

Sektion C (Dogmatik): Unter "Studieng?nge" erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber

ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ?

028506	Proseminar: Deliberative Demokratie unter Druck. Wie der Diskursgrundsatz in Zweifel gezogen wird. MT 09; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LH; BA LG; BA L2; BA LF; MA 88; KE 04; MA 88 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-16, KTh V Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 09-16, KTh V Einzeltermin, 27.04.2017, Do 14-16, KTh V Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-16	*Heinrich, A.*

Kommentar:

Seit einiger Zeit wird der Diskursgrundsatz, und damit eine Grundidee des demokratischen Prozesses, bewusst und konzertiert Zweifeln ausgesetzt und angegriffen.
Diese Entwicklung ist Gegenstand einer breiten gesellschaftlichen Debatte, in der auch Theologie und Kirche nicht abseits stehen. In der Veranstaltung wird das
Vorgehen bei der Bestreitung des Diskursgrundsatzes analysiert und nach der dahinter stehenden Denkform gesucht. Darauf aufbauend wird nach m?glichen Konsequenzen
f?r die theologische Reflexion gefragt. Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben.

Bemerkung:

Sektion C (Philosophie): Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.
Studierende im Theologischen Vollstudium k?nnen dieses Seminar nicht f?r die Sektion C (Systematische Theologie) w?hlen, sondern nur im Rahmen des Basismoduls Philosophie studieren. Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis: Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ? **?**

Literatur:

Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

028060	Proseminar: In Gott leiden. Der glaubende Mensch und das Theodizeeproblem. MA 88; BA 52; BA 5G; BA 5H; BA 5F; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh V	*AlcÃ¡ntara Serrano, J.*

Kommentar:

Schon in der vorchristlichen Zeit – denkt man an Epikur – gab es Formulierungen eines gewissen Widerspruchs zwischen dem guten und allm?chtigen Gott und dem Leiden: Entweder will Gott das Leid nicht ?ndern, dann ist er nicht gut, oder er kann es nicht, dann ist er nicht allm?chtig. Das Christusereignis brachte allerdings ein neues Element zu dieser Frage: Der Sohn Gottes kann leiden; dadurch wird das Verst?ndnis vom menschlichen Leid ver?ndert, denn nicht nur der Mensch leidet, Gott leidet auch. Die Christen haben damit eine neue Perspektive zum Leidensverst?ndnis gewonnen; ihr Leid ist Gott nicht fremd, sie k?nnen mit Ihm und in Ihm leiden. Anhand von Texten verschiedener Autoren werden wir diese Thematik vertiefen, um Diskussion und ?berlegungen auch aus der eigenen Erfahrung zu provozieren.??

Bemerkung:

Sektion C (Dogmatik)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ?

Literatur:

Literaturhinweise werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

028462	Proseminar: Berufsbezogene Selbsterfahrung: Im Glauben erwachsen werden BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88	*MÃ¶ller, C.*

Kommentar:

Berufsbezogene Selbsterfahrung

Im Glauben erwachsen werden - von der psychischen und geistlichen Geburt des Menschen.

Um den eigenen psychischen Reifungsprozess und seinen Zusammenhang zur Geschichte meines Glaubens zu wissen, ist eine wesentliche Voraussetzung f?r ein authentisches und reifes Auftreten und Verhalten als ReligionslehrerIn, SeelsorgerIn und ErwachsenenbildnerIn etc.

Im Seminar wird durch die Vermittlung von Theorie, durch Gespr?chsaustausch, Imagination, kreatives Tun etc. Beziehung zu den Erinnerungen aus Kindheit und Jugend und zu den Inhalten des sog. Unbewussten hergestellt. Eine der theoretischen Hintergr?nde ist die Tiefenpsychologie nach Carl Gustav Jung.

Um den Selbsterfahrungsprozess? durch gute Rahmenbedingungen zu sch?tzen und zu unterst?tzen, ist die Teilnehmerzahl auf 14 begrenzt.

Der Termin f?r die **Vorbesprechung ist am Montag, 24.04.2017 um 19:00 Uhr**. Die Adresse lautet:

Am Graelbach 6b
48155 M?nster

Blockseminar: Freitag, 19.05.2017 ab 17:00 Uhr bis Sonntag, 21.05.2017 um 15:00 Uhr

Kloster Vinnenberg
Beverstrang 37
48231 Warendorf-Milte
www.kloster-vinnenberg.de

Verbindliche Anmeldung bitte per Email: pastoraltheologie@uni-muenster.de

Bemerkung:

Sektion D (Pastoraltheologie)
Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist. Für dieses Seminar gibt es eine Teilnehmerbegrenzung von 14 Personen.

028566	Proseminar: Der Tod in der Philosophie KE 04; MT 09; BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; BA 52; BA 5G; BA 5H; BA 5F; MA 88	*Schiefen, F.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh V	

Kommentar:

„Philosophieren hei?t sterben lernen." So sagt es Sokrates in Platons Dialog *Phaidon*. Somit ist der Tod seit Anbeginn der Philosophie ein zentrales Thema. Die Frage nach dem Menschen in seinem Selbst- und Weltbezug schlie?t die Frage nach dem Anfang und Ende seines Lebens, seinem Aufkommen und seinem Enden ein. Im Laufe der Philosophiegeschichte wurde der Tod auf unterschiedliche Weise gedeutet: Ob er darin als Bedrohung, Herausforderung oder Erf?llung des Lebens angesehen wurde, das Verh?ltnis zu ihm ist bis heute von Furcht und Faszination zugleich bestimmt. Das Thema Tod kann aus verschiedenen Perspektiven untersucht werden. Eine Auswahl der folgenden Themen soll im Seminar behandelt werden: Zun?chst soll ein historischer ?berblick ?ber verschiedene philosophische, theologische und interreligi?se Vorstellungen und Bedeutungszuschreibungen des Todes ?ber die Epochen hinweg gewonnen werden. Sodann soll sowohl die anthropologische als auch die ethische Dimension des Todes in den Blick genommen werden. Der Annahme folgend, dass etwas ?ber den Tod zu lernen zugleich hei?t, etwas ?ber das Leben zu lernen, sollen die gewonnenen Erkenntnisse in aktuelle philosophische und theologische Fragen und Debatten eingebettet werden. Das Seminar erfordert die Bereitschaft, sich eigenst?ndig und in Gruppen durch intensive Textlekt?re in die Materie einzuarbeiten und w?chentliche Aufgaben zu bearbeiten. Das Seminar wird im Blended-Learning-Format abgehalten. ? ? ?

Bemerkung:

Sektion C (Philosophie): Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Studierende im Theologischen Vollstudium k?nnen dieses Seminar nicht f?r die Sektion C (Systematische Theologie) w?hlen, sondern nur im Rahmen des Basismoduls Philosophie studieren. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ? ? **?**

Literatur:

Informationen zur Literatur erhalten Sie in der ersten Sitzung.

028245	Proseminar: Glauben lernen lehren? EinfÃ¼hrung in die ReligionspÃ¤dagogik MA 88; MT 09; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; KE 04; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, B 1.04 (1,50)	*Heidkamp, M.*

Kommentar:

K?nnen Sch?ler/-innen den Glauben lernen? Was genau lerne ich im Theologie-Studium und wozu lerne ich das eigentlich? Was hei?t es, wenn ich „Religion" lehre? Diesen und anderen Fragen werden wir uns gemeinsam in diesem Semester stellen. Dabei werden im Zentrum die Fragen nach den Aufgaben und Methoden der Religionsp?dagogik als Fach und die Fragen nach der M?glichkeit religi?ser Bildungsprozesse stehen. Ziel dieses Seminars ist es, die eigenen religi?sen Lernprozesse zu reflektieren und Perspektiven bez?glich der eigenen Rolle als "Religions-Lehrende" zu entwerfen.

Bemerkung:

Sektion D (Religionsp?dagogik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ? ? **?**

Literatur:

BITTER, Gottfried u. a. (Hg.): Neues Handbuch religionsp?dagogischer Grundbegriffe M?nchen 2002. ENGLERT, Rudolf: Religion gibt zu denken. Eine Religionsdidaktik in 19 Lehrst?cken, M?nchen 2013. HILGER, Georg/LEIMGRUBER, Stephan/ZIEBERTZ, Hans-Georg (Hg.): Religionsdidaktik. Ein Leitfaden f?r Studium, Ausbildung und Beruf, 6. vollst?ndig ?berarbeitete Auflage, M?nchen 2010. SCHWILLUS, Harald: Religionsp?dagogik. Einf?hrung in eine theologische Disziplin mit Bildungsbezug, Berlin 2015.

028248	Proseminar: Orte religiÃ¶ser Bildung - Vom Kindergarten bis zur Hochschulgemeinde MA 88; MT 09; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; KE 04; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, B 2.04 (2,69)	*von Eiff, M.*

Kommentar:

Familie, Kindergarten, Kommunion- und Firmunterricht, Schule, kirchliche Jugendarbeit, Studierendengemeinde – religiöse Bildungsprozesse finden an zahlreichen unterschiedlichen Orten, in verschiedenen Lebens- und Entwicklungsphasen und im Kontext vielfältiger personaler Begegnungen statt. In diesem Seminar sollen die verschiedenen Kontexte religiöser Bildung vorgestellt, auf ihre spezifischen Bedingungen und Herausforderungen untersucht und im Spannungsfeld von gesellschaftlichen Wandlungsprozessen beleuchtet werden.

Bemerkung:

Sektion D (Religionspädagogik) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Bitter, Gottfried/Englert, Rudolf/Miller, Gabriele/Nipkow, Karl Ernst (Hrsg.): Neues Handbuch religionspädagogischer Grundbegriffe, München 2002. Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): Religion und Bildung. Orte, Medien und Experten religiöser Bildung, Gütersloh 2008. Mette, Norbert/Rickers, Folkert (Hrsg.): Lexikon der Religionspädagogik, Neukirchen-Vluyn 2001. Schweitzer, Friedrich: Lebensgeschichte und Religion. Religiöse Entwicklung und Erziehung im Kindes- und Jugendalter, Gütersloh 6. Aufl. 2007. Schweitzer, Friedrich: Postmoderner Lebenszyklus und Religion. Eine Herausforderung für Kirche und Theologie, Gütersloh 2003. Sajak, Clauß Peter: Religion Unterrichten. Voraussetzungen – Prinzipien – Kompetenzen, Seelze 2013. Ziebertz, Hans-Georg/Kalbheim, Boris/Riegel, Ulrich: Religiöse Signaturen heute. Ein religionspädagogischer Beitrag zur empirischen Jugendforschung, Gütersloh 2003.

028497	Blockseminar:„Der letzte Zweck der anderen GeschÃ¶pfe sind nicht wir“ (Enzyklika Laudato Si 83) Oder: Vom Projekt der Theologischen Zoologie BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; MA 88; BA 5G; BA 5H; BA 52; BA 5F; MT 09; KE 04; MA 88 n. V., - , Blockterm.	*Hagencord, R.*

Kommentar:

Der Kulturkritiker Rupert Sheldrake sagt: In unserer Gesellschaft gibt es nur noch zwei Kategorien von Tieren: Die einen verw?hnen wir mit Haustierfutter, und die anderen werden dazu verarbeitet. Und beides stimmt nicht: (Haus-)Tiere sind nicht bessere Menschen, und (Nutz-)Tiere nicht Rohlinge der Fleisch-, Eier- und Milchindustrie. Was sind sie dann, unsere Mitgesch?pfe, und wie kann ein angemessener Umgang mit ihnen aussehen und eine Spiritualit?t, in der die Natur Ort der Gotteserfahrung ist? In seiner Enzyklika Laudato Si gibt Papst Franziskus dazu starke Impulse. Unser Seminar folgt der Spur der Enzyklika in folgender Weise: Wir verbinden theologische mit verhaltens- und evolutionsbiologischen Forschungsergebnissen zum Verh?ltnis des Menschen zu seinen Mitgesch?pfen; lassen uns auf das Wissen anderer Religionen ein; machen Erfahrungen in der Natur und mit Tieren; besch?ftigen uns mit Fragen der Biodiversit?t und Artenschutz und nicht zuletzt auch mit der politischen Dimension dieses Themas. Dazu suchen wir besondere Orte auf. Die

Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Bemerkung:

Sektion C (Philosophie).
Unter "Studieng?nge" erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Studierende im Theologischen Vollstudium k?nnen dieses Seminar nicht f?r die Sektion C (Systematische Theologie) w?hlen, sondern nur im Rahmen des Basismoduls Philosophie studieren. Teilnahmebegrenzung auf 20 Personen! (Exkursionen) F?r die Teilnahme ist eine Anmeldung per E-Mail bis **zum 10.04.2017** an: **philgrun@uni-muenster.de** erforderlich. Bitte geben Sie in der E-Mail Ihren Vor- und Nachnamen, Ihre Matrikelnummer und Ihren Studiengang an.
Achtung! Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an zwei Exkursionen verpflichtend ist.
? **Termine und Orte:** ?05.05. 10 – 18 Uhr Seminar im Haus Mariengrund 0106.??? 8 – 12 Uhr Hof Lohmann in Warendorf-Freckenhorst 02.06. ? 9:30 – 15:00 Allwetterzoo M?nster 23.06.?? 10 – 13 Uhr Haus Mariengrund **Leitung und Mitwirkende**: Asmaa El- Maaroufi, Institut f?r Islamische Studien Uschi Gohl, Reitp?dagogin Hof Lohmann Georg Schwake, Leiter Hof Lohmann Dr. Daniel Steinke, Kirchenhistoriker Dr. Dirk Wewers, Kurator im Zoo ? ? ? ? **?** ? ? ?

Literatur:

Literatur wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt.

028435	Proseminar: "Damit sie alle eins seien" - Grundfragen der Ã¶kumenischen Theologie MT 09; MA 88; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LG; BA L2; BA LH; KE 04; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, B 1.04 (1,50)	*Hilker, T.*

Kommentar:

Angesichts einer ver?nderten krisenhaften Weltsituation und einer globalen Moderne stellt sich die Frage nach der Bedeutung des ?kumenischen Dialogs. Dr?ngt es angesichts der Forderung nach Gerechtigkeit gegen?ber der Sch?pfung nicht nach einer verst?rkten ?kumenischen Anstrengung? Der Begriff der ?kumene bedeutet ja gerade den Blick auf das gemeinsame menschliche Haus und den ganzen bewohnten Erdkreis. Daher bedeutet ?kumene auch den Dienst an der sichtbaren Einheit der kirchlichen Gemeinschaften und den Dienst an einer universalen Humanit?t, die in Jesus Christus grundgelegt ist. In diesem Seminar sichten wir den Stand und die wichtigen Themen des ?kumenischen Dialogs und fragen nach dem ?kumenischen Auftrag aus katholischer Perspektive, der sich seit dem II. Vatikanischen Konzil mit dem Dekret „*Unitatis redintegratio*“ er?ffnet hat. Wir fragen aber auch nach der Bedeutung der theologischen Spitzfindigkeiten in den ?kumenischen Dialogpapieren f?r das heutige christliche Denken und eine gemeinsame Glaubenspraxis. Und weil f?r eine reale und sichtbare Einigung die Ausdifferenzierung der katholischen Kirche im Prozess des gemeinsamen Weltkirche-Werdens wichtig ist (K. Rahner), werden wir schlie?lich nach den Bedingungen dieser Einheit der Kirchen zu fragen haben, d.h. wir m?ssen verstehen lernen, wie eine polyzentrische Weltkirche zu einem „Lernraum“ werden kann, in dem das Verh?ltnis von Einheit und Vielheit in einer ?kumenisch relevanten und verpflichtenden Weise neu einge?bt wird.

Bemerkung:

Sektion C (?kumenische Theologie) Unter „Studieng?nge” in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ? **? ?**

028559	Proseminar: Sakramentale Heilung: BuÃŸe und Krankensalbung BA LH; KE 04; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LF; BA L2; MT 09; MA 88; MA 88; LS	*Alex, E.*

	wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, RK40.13	

Kommentar:

Ziel dieses Proseminars ist es, die Sakramente in den Blick zu nehmen, die in der heutigen Zeit eher weniger im Gespr?ch und Bewusstsein der Menschen stehen;
das Sakrament der Bu?e und Vers?hnung sowie das Sakrament der Krankensalbung. Wir wollen zun?chst ihre geschichtliche Entwicklung genauer betrachten und uns
anschlie?end aktuellen Fragestellungen zuwenden.

Bemerkung:

Sektion D (Liturgiewissenschaft) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/

Literatur:

(einf?hrende) Literatur:
W. Haunerland, Grundriss Liturgie, 9. Auflage, Freiburg 2012, S. 262-294.

	MT 09; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; KE 04; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*KlÃ¶sges, J.*

Bemerkung:

Sektion D (Kirchenrecht) Unter „Studieng?nge” in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/

028154	Proseminar: Theologie: unvermeidlich politisch, bewusst politisch. Anregungen zum SelbstverstÃ¤ndnis von Theologie durch die „neue politische Theologie" und durch die Theologie der Befreiung BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh IV	*Erulo, J.*

Kommentar:

1. Theologie (wie jede theoretische Arbeit) *kann* nicht politisch „neutral” sein. Vermeintliche Neutralit?t ist meistens eher „Bewusstlosigkeit”: Der eigenen Vorannahmen; der (eigenen oder fremden) Interessen, von denen man geleitet wird; der gesellschaftlichen Implikationen eines Denkens. In dieser Bewusstlosigkeit spielen eine Unterbelichtung des Theorie-Praxis Verh?ltnisses und eine gewissen Neigung zur Geschichtsvergessenheit (die gerade im religi?sen Bereich st?rker wird) eine zentrale Rolle.
2. Theologie (anders als andere Theorien)*?darf* und *soll* nicht politisch „neutral” sein. Denn der biblische Glaube – den sie kritisch verantwortet - w?chst aus dem Protest gegen?ber einer Welt und einer Geschichte, die nicht so ist, wie sie um des Menschen Wille sein sollte und aus der Forderung, nach einem guten Leben f?r alle: Das Leben aber ereignet sich stets konkret, in einem geschichtlichen und gesellschaftlichen Zusammenhang. Der biblische Glaube richtet sich entsprechend auf einen Gott, von dem behauptet wird, dass er sich in einem eminent

politischen Geschehen zu kennen gegeben hat, weil er sich als der unbedingt menschenfreundliche Gott erwiesen hat: Die Befreiung einer Gruppe von Menschen aus einer Situation politisch-wirtschaftlicher Unterdr?ckung und das Hervorbringen einer herrschaftsfreien sozialen Ordnung, in der das „gute Leben" und die „freie Subjektwerdung" f?r alle m?glich sei. Die zentrale Aufgabe der Theologie scheint darin zu bestehen, die Differenz zwischen diesem Gott und allen „himmlischen" und „irdischen" „G?ttern", die das freie Leben aller bedrohen (und nicht selten den Glauben verf?lschen), aufrecht zu halten und als Orientierungskriterium f?r die Praxis weiterzugeben.

Mit Hilfe der um J. B. Metz entwickelten „neuen politischen Theologie" und der lateinamerikanischen Theologie der Befreiung wollen wir versuchen zu verstehen, wie eine Theologie, die ihre substantielle politische Bestimmung wahr- und ernstnimmt, methodisch und inhaltlich aussehen kann und warum solch eine Theologie in ihrer Praxisgebundenheit nichts an „Wissenschaftlichkeit" einb??t.

Bemerkung:

Sektion C (Fundamentaltheologie) Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/

Literatur:

Literatur (zur Orientierung) J. B. Metz, Glaube in Geschichte und Gesellschaft J. B. Metz, Jenseits b?rgerlicher Religion J. B. Metz, Zum Begriff der neuen politischen Theologie C. Boff, Theologie und Praxis. Die erkenntnistheoretischen Grundlagen der
Theologie der Befreiung I. Ellacuria / J. Sobrino (Hg.), Mysterium Liberationis (Ausgew?hlte Artikel) F. J. Hinkelammert, Das Subjekt und das Gesetz F. J. Hinkelammert, Die ideologischen Waffen des Todes T. Veerkamp, Autonomie und Solidarit?t D. Boer, Erl?sung aus der Sklaverei M. Clevenot, So kennen wir die Bibel nicht ? ?

028402	Proseminar: Ethische Fragen am Beginn menschlichen Lebens BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Zelter, Y.*

Kommentar:

Durch die Einf?hrung der k?nstlichen Befruchtung (IVF) "hat die Herstellung von menschlichen Lebens au?erhalb des m?tterlichen Organismus begonnen," so der Medizinethiker Matthias Beck (2016:7). Die daraus resultierenden ethischen Fragestellungen zu Leihmutterschaft, Samen- und Eizellspende, Pr?implantationsdiagnostik sind Folgen der Einf?hrung der IVF. Aber auch die Pr?nataldiagostik (PND) als vorsorgliche Untersuchung des Embryo/F?tus im Mutterleib birgt ethische Fragestellungen: Denn was ist zu tun, wenn das untersuchte Kind krank ist? Kann eine Abtreibung ethisch gerechtfertigt sein? Ist der Fetozid (bspw. das T?ten eines Kindes bei einer Mehrlingsschwangerschaft zur Rettung der Anderen) als geringeres ?bel zu bewerten? Wie ist den m?glichen neuen Techniken am Beginn menschlichen Lebens – etwa dem Eingriff in die menschliche Keimbahn, der Z?chtung von k?nstlichen Geb?rm?ttern u.a. – zu begegnen? Laut Habermas schreitet die Menschheit in eine Zukunft voran, in denen Menschen nur mehr "gemachte" und nicht mehr "gezeugte" sind (2001). Ist diese Aussage ?berzogen? Das Seminar wird sich mit den vorgestellten Diagnostiken und Methoden menschlicher Fortpflanzung auseinandersetzen und diese im Kontext folgender Fragestellungen erl?utern: Wann beginnt menschliches Leben (biologisch, philosophisch, theologisch)? Welchen Status haben Embryonen und welche ethischen Schlussfolgerungen ergeben sich daraus? Wie gelangen Religionen zu unterschiedlichen Annahmen ?ber den Beginn menschlichen Lebens und welche Anthropologie(n) sind damit verbunden? ?

Bemerkung:

Sektion C (Moraltheologie) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt.
Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis: Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ?

Literatur:

- Anzenbacher, Arno: Ethik. Eine Einf?hrung, Ostfildern, 2012[4].
- Beck, Matthias: Hippokrates am Scheideweg. Medizin zwischen naturwissenschaftlichem Materialismus und ethischer Verantwortung, Paderborn, 2016?.
- Fischer, Nils: Islamische Positionen zum pr?natalen Leben, Freiburg im Breisgau, 2012.
- G?tz, Christoph: Medizinische Ethik und katholische Kirche. Die Aussagen des p?pstlichen Lehramtes zu Fragen medizinischer Ethik seit dem Zweiten Vatikanum. Studien zur Moraltheologie 15, M?nster, 2000.
- Habermas, J?rgen: Die Zukunft der menschlichen Natur : Auf dem Weg zu einer liberalen Eugenik?, Frankfurt am Main, 2001.
- Haker, Hille: Ethik der genetischen Fr?hdiagnostik. Sozialethische Reflexionen zur Verantwortung am Beginn des menschlichen Lebens, Paderborn, 2002.
- Kant, Immanuel: Metaphysik der Sitten, in: Weischedel, Wilhelm (Hrsg.): Werkausgabe VIII, Frankfurt, 1968.
- K?rtner, Ulrich H.J.; Virt, G?nter; Engelhardt von, Dietrich; Haslinger, Franz (Hrsg.): Lebensanfang und Lebensende in den Weltreligionen. Beitr?ge zu einer interkulturellen Medizinethik, G?ttingen, 2009?.
- Rager, G?nter: Beginn, Personalit?t und W?rde des Menschen, M?nchen, 2009.
- Schockenhoff, Eberhardt: Ethik des Lebens. Grundlagen und neue Herausforderungen, Freiburg im Breisgau, 2009.
- Spaemann, Robert: Personen. Versuche ?ber den Unterschied zwischen 'etwas' und 'jemand', Stuttgart, 1996.
- Wewetzer, Christa; Thela; Wernstedt (Hrsg.): Sp?tabbruch der Schwangerschaft. Praktisch, ethische und rechtliche Aspekte eines moralischen Konfliktes, Frankfurt am Main, 2008.

6. Propädeutisches Modul Teil VI: "Handlungsorientiertes Lehren-Lernen im BK-Lehramt"

028257	Projektseminar: Handlungsorientiertes Lehren-Lernen im BK-Lehramt BA LF; BA 5F Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-21, B 2.04 (2,69) Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 12-20, B 2.04 (2,69) n. V., - , Einzelt.	*Lohkemper, G.*

Kommentar:

In Form eines Blockseminars arbeiten wir projektorientiert und stellen uns der Herausforderung innerhalb des Lehr-Lernkontextes der Universität, *handlungs- und kompetenzorientiert* „Handlungsorientiertes Lehren-Lernen im BK“ religionspädagogisch durchzubuchstabieren. Unterricht handlungsorientiert vorbereiten, durchführen und reflektieren, das ist ein wesentlicher Aufgabenbereich des Lehrers/der Lehrerin am Berufskolleg und erfordert Kompetenzen, die Sie im Seminar erwerben bzw. erweitern können. Als selbständige LernerInnen bekommen Sie Gelegenheit, Ihren eigenen Lernprozess mit den übrigen SeminarteilnehmerInnen wahrzunehmen, um professioneller *den* künftiger SchülerInnen anzuregen und zu begleiten.

Bemerkung:

Sektion D (Religionsp?dagogik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Blockseminar vom 23. - 24.06.2017 (Freitag 12:00 - 20:00 Uhr und

Samstag 09:00 - 21:00 Uhr, jeweils Raum B 2.04 (H?fferstift)). Nachbesprechung n. V.
Literatur:
Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

II. Basismodul-Vorlesungen

028613	Basismodul-Vorlesung: Literaturgeschichte des Alten Testaments BA L2; BA 52; BA LF; BA 5F; BA LG; BA 5G; BA LH; BA 5H; MT 09; KE 04; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*Schnocks, J.*
Kommentar:		
Die Hebr?ische Bibel, das christliche Alte Testament, ist eine Bibliothek von B?chern, die zum gro?en Teil ?ber einen Zeitraum von mehreren hundert Jahren entstanden sind. Die Basisvorlesung m?chte einen ersten ?berblick ?ber diese Literatur und ihr Werden vor dem Hintergrund der Geschichte Israels geben. Die Themen sind entsprechend Einf?hrungen in den Aufbau des Alten Testaments / der Hebr?ischen Bibel, in die wichtigsten Epochen der Geschichte Israels und in die wissenschaftlichen Modelle zur Entstehung der B?cher oder Kanonteile. Dazu wird immer wieder an Beispieltexten gearbeitet.		
Bemerkung:		
Sektion A (Exegese des AT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		
Literatur:		
E. Zenger u.a., Einleitung in das Alte Testament, hg. v. C. Frevel, Stuttgart ^{9}2015; C. Frevel, Geschichte Israels, Stuttgart 2015.		

028562	Basismodul-Vorlesung: Literaturgeschichte des Neuen Testaments KE 04; MT 09; MA 88; A1; BA 5F; BA 52; BA LH; BA LG; BA 5H; BA 5G; BA LF; BA L2; LS; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Audi Max	*Wypadlo, A.*
Kommentar:		
Das von uns als „Das Neue Testament“ bezeichnete Buch ist bekanntlich kein „Buch“, sondern eine Sammlung von 27 ganz unterschiedlichen Schriften aus der Anfangs- und Fr?hzeit des Christentums. Am Anfang der literarischen Entwicklung, die zum „Neuen Testament“? f?hrte, stand das vollm?chtige Auftreten eines j?dischen Wanderpredigers namens „Jesus von Nazareth“:? M?ndliche ?berlieferungen von und ?ber Jesus von Nazareth wurden niedergeschrieben und schlie?lich zum Kanon der neutestamentlichen Schriften zusammengefasst. Verschiedene Str?mungen des Urchristentums hatten daran ihren Anteil, wie etwa die Gemeinden, welche die unterschiedlichen Evangelien hervorgebracht haben. Einzelne Gestalten erlangten herausragende Bedeutung, wie etwa der Apostel Paulus mit seinen Briefen. In der Vorlesung werden die zeitgeschichtlichen Umst?nde und Entstehungsverh?ltnisse der neutestamentlichen Schriften gekl?rt sowie ihre theologischen Grundlinien nachgezeichnet. Ziel ist es, einzelne St?cke des Neuen Testaments aus ihrem ?berlieferungsgeschichtlichen Zusammenhang heraus besser zu verstehen und die Vielfalt der theologischen Entw?rfe des „Neuen Testamentes“ einordnen zu k?nnen:		
Bemerkung:		
Sektion A (Exegese NT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		
Literatur:		
• Ingo Broer/Hans-Ulrich Weidemann: Einleitung ?n das Neue Testament. Studienausgabe, W?rzburg ^{3}2010.		

- Martin Ebner/Stefan Schreiber (Hrsg.): Einleitung in das Neue Testament (KStTh 6), Stuttgart [2]2013.
- Ferdinand Hahn: Theologie des Neuen Testaments. 2 Bde. [Bd. I: Die Vielfalt des Neuen Testaments; Bd. II: Die Einheit des Neuen Testaments] (UTB 3500), T?bingen [3]2011.
- Peter Pilhofer: Das Neue Testament und seine Welt. Eine Einf?hrung (UTB 3363), T?bingen 2010.
- Peter Pokorny/Ulrich Heckel: Einleitung in das Neue Testament. Seine Literatur und Theologie im ?berblick (UTB 2798), T?bingen 2007.
- Udo Schnelle: Einleitung in das Neue Testament (UTB 1830), G?ttingen [8]2013.
- Gerd Theissen: Das Neue Testament (CH. Beck Wissen 2192), M?nchen [4]2010.

028000	Basismodul-Vorlesung: Kirchengeschichte KE 04; BA 5F; BA 5G; BA LG; BA L2; BA BG; BA BH; BA B2; BA BF; MT 09; ME M8; BA LF; BA LH; BA 52; BA 5H; MT 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Audi Max	*Flammer, T.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen und in Hermeneutik und Methodik der Kirchengeschichte. Die einzelnen Themen (Ausbreitung des Christentums, Ämter, Konzilien, Kirche und Staat, etc.) werden von den Fächern Alte Kirchengeschichte, Mittlere und Neuere Kirchengeschichte sowie Geschichte der östlichen Kirche jeweils gemeinsam behandelt.
In den Proseminaren werden einzelne Themen der Kirchengeschichte vertieft erarbeitet. Das Proseminar muss nicht in demselben Semester studiert werden, in dem die Vorlesung besucht wird. Die Klausur zum Basismodul bezieht sich ausschließlich auf die Vorlesung.

Bemerkung:

Sektion B (Alte Kirchengeschichte /Mittlere und Neuere Kirchengeschichte /Ostkirchenkunde und Geschichte der ?stlichen Kirchen) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Weitere wichtige Informationen zur Vorlesung und zur Klausur finden Sie unter **http://www.uni-muenster.de/FB2/altekg/studieren/BM_Index.html**.

Literatur:

F. X. Bischof/Th. Bremer/G. Collet/A. Fürst, Einführung in die Geschichte des Christentums, Freiburg/Basel/Wien 2012

028493	Basismodul-Vorlesung III: Glauben - Fragen - Denken. EinfÃ¼hrung in die Philosophischen Grundfragen der Theologie KE 04; LS; A1; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; MA 88; MT 09; MA 88 wöchentlich, 02.05.2017 - 25.07.2017, Di, KTh II	*MÃ¼ller, K.*

Kommentar:

Die Frage nach dem Verhältnis von Glauben und Wissen, von Vernunft und Religion gehört seit dem Aufkommen der abendländischen Philosophie zu deren Basisthemen. Durch das Aufkommen des Christentums, das sich selbst als Philosophie und Aufklärung versteht, erhält die Frage eine bis heute konstante Dringlichkeit. An ihrer Beantwortung entscheidet sich auch, was jemand unter „Theologie“ versteht. Und an ihr hängt nicht zuletzt das Gelingen eines Dialogs der Religionen. Die Vorlesung schlägt eine systematische Klärung des Problems vor, die zu einer erstpersönlichen Positionsbestimmung anleitet, und spielt dann die Verhältnisbestimmung an den wichtigsten philosophischen Grundfragen der Theologie von der Erkenntnisproblematik bis zur Gotteslehre durch.

Bemerkung:

Sektion C (Philosophie). Unter "Studieng?nge" erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? ? ? ?

Literatur:
Lesehinweis: Vorlesungsbegleitendes Lehrbuch: Müller, Klaus: Glauben – Fragen – Denken. Bd. I: Basisthemen in der Begegnung von Philosophie und Theologie. 2. Aufl. Münster 2012. Ergänzend: Ders.: Vernunft und Glaube: Eine Zwischenbilanz zu laufenden Debatten. Münster 2005. (Pontes; 20). Ders. In der Endlosschleife von Vernunft und Glaube. Einmal mehr Athen versus Jerusalem (via Jena und Oxford). Berlin 2012. (Pontes; 50). In allen genannten Büchern ausführliche Lit.-Verweise. Neueste Ergänzungen erfolgen in der Vorlesung.

028492	Basismodul-Vorlesung II: Wissen und Wahrnehmung. Grundfragen der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftstheorie und der Medienkritik KE 04; MT 09; LS; MA 88; A1 wöchentlich, 10.05.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh II	*MÃ¼ller, K.*

Kommentar:
Christlicher Glaube hat sich von Anfang an auch als Erkenntnis verstanden. Dieser Anspruch verpflichtet Theologie bereits im Ansatz, Rechenschaft zu geben über die Erkenntniswege und -formen sowie über die Begründungsstrategien, mit denen sie arbeitet. Auf einer zweiten Ebene hat sie sich ein wissenschaftstheoretisches Selbstverständnis zu erarbeiten, um sich im Ensemble wissenschaftlicher Disziplinen angemessen zu verorten. Im kulturellen Gefüge der Gegenwart sind diese Fragebereiche nicht mehr unabhängig von ihrer kommunikativen Tiefenstruktur (linguistic turn) und ihrer medialen Vergegenwärtigung (pictorial turn) zu behandeln. Die Vorlesung geht diesen Zusammenhängen auf aktuellem Diskussionsniveau nach und wird im Gegenzug überraschende theologische Implikationen der in Blick genommenen philosophischen Perspektiven freilegen.
Bemerkung:
Sektion C (Philosophie) Unter „Studieng?nge” in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? ? ? **?** ?
Literatur:
Müller, Klaus: Glauben – Fragen – Denken. Bd.II: Weisen der Weltbeziehung. Münster 2008. Teil A. Weitere und aktuelle Literaturhinweise ergehen im Lauf der Vorlesung.

III. Proseminare mit Tutorium

3. Systematische Theologie (Sektion C)

028094	Proseminar mit Tutorium: Frauen-MÃ¤nner-Kirche-Gott. EinfÃ¼hrung in die geschlechtersensible Theologie MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 52; BA 5G; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; KE 04 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 14-16 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-16, B 1.04 (1,50) wöchentlich, 20.04.2017 - 06.07.2017, Do, B 1.04 (1,50)	*Bugiel, D.*

Kommentar:
Was hat Mann- und Frausein mit Theologie und Kirche zu tun? Welche Ziele verfolgen geschlechtersensible Theologien? Und worum geht es (kritischer) M?nnerforschung in Theologie und Kirche? Das Seminar bietet einen Streifzug durch verschiedene theologische Themen: Wie ist in der Bibel von Frauen und M?nnern die Rede? Wie ?u?ert sich die Geschlechterdifferenz in verschiedenen Phasen der

Kirchengeschichte? Was ver?ndert eine geschlechterbewusste Perspektive auf die Rede von Gott und den Menschen? Wie unterscheidet sich die religi?se Sozialisation von M?dchen und Jungen? Welche Bedeutung haben Frau- und Mannsein in der katholischen Kirche? Welche Relevanz besitzen diese Themen f?r die christliche ?kumene und f?r den interreligi?sen Dialog mit Judentum und Islam? Und schlie?lich: Was sind eigentlich M?nner und Frauen und gibt es wirklich nur zwei Geschlechter? Schwerpunkte werden in Absprache mit den SeminarteilnehmerInnen gesetzt.
Bemerkung:
Sektion C (Feministische Theologie) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Erste Voraussetzung ist die Teilnahme an der Veranstaltung **"Vorstellung und Aufteilung der Proseminare mit Tutorium"** am Dienstag, 18.04.2017, von 14 - 16 Uhr im KTh I. Siehe auch unter **A. Veranstaltungen f?r alle Studienanf?nger/-innen**

4. Praktische Theologie (Sektion D)

028211	Proseminar mit Tutorium: Staatskirchenrecht in FÃ¤llen MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 52; BA 5G; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; KE 04 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 14-16 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Hohmann, J.*
Kommentar:		
Ob in der staatlichen Rechtsprechung zum Kruzifix in ?ffentlichen Geb?uden, Kirchenaustritt, Seelsorgegeheimnis oder kirchlichen Arbeitsrecht: Diese und andere Urteile betreffen sowohl das Thema Religionsfreiheit als auch das Verh?ltnis von Staat und Kirche in Deutschland. Im Seminar werden einzelne Rechtsurteile untersucht und anhand aktueller Fragen diskutiert.		
Bemerkung:		
Sektion D (Kirchenrecht) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Erste Voraussetzung ist die Teilnahme an der Veranstaltung **"Vorstellung und Aufteilung der Proseminare mit Tutorium"** am Dienstag, 18.04.2017, von 14 - 16 Uhr im KTh I. Siehe auch unter **A. Veranstaltungen f?r alle Studienanf?nger/-innen**		

IV. Einführung ins Wissenschaftliche Arbeiten (EiWA)

B. Modulveranstaltungen (Basis-/Aufbau-/Vertiefungsphase/MA CKG)

I. Basisphase

1. Basismodul A (Biblische Theologie)

Basismodul-Vorlesungen

Literaturgeschichte

028613	Basismodul-Vorlesung: Literaturgeschichte des Alten Testaments BA L2; BA 52; BA LF; BA 5F; BA LG; BA 5G; BA LH; BA 5H; MT 09; KE 04; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*Schnocks, J.*
Kommentar:		
Die Hebr?ische Bibel, das christliche Alte Testament, ist eine Bibliothek von B?chern, die zum gro?en		

Teil ?ber einen Zeitraum von mehreren hundert Jahren entstanden sind. Die Basisvorlesung m?chte einen ersten ?berblick ?ber diese Literatur und ihr Werden vor dem Hintergrund der Geschichte Israels geben. Die Themen sind entsprechend Einf?hrungen in den Aufbau des Alten Testaments / der Hebr?ischen Bibel, in die wichtigsten Epochen der Geschichte Israels und in die wissenschaftlichen Modelle zur Entstehung der B?cher oder Kanonteile. Dazu wird immer wieder an Beispieltexten gearbeitet.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese des AT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

E. Zenger u.a., Einleitung in das Alte Testament, hg. v. C. Frevel, Stuttgart ^{9}2015; C. Frevel, Geschichte Israels, Stuttgart 2015.

028562	Basismodul-Vorlesung: Literaturgeschichte des Neuen Testaments KE 04; MT 09; MA 88; A1; BA 5F; BA 52; BA LH; BA LG; BA 5H; BA 5G; BA LF; BA L2; LS; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Audi Max	*Wypadlo, A.*

Kommentar:

Das von uns als „Das Neue Testament“ bezeichnete Buch ist bekanntlich kein „Buch“, sondern eine Sammlung von 27 ganz unterschiedlichen Schriften aus der Anfangs- und Fr?hzeit des Christentums. Am Anfang der literarischen Entwicklung, die zum „Neuen Testament“? f?hrte, stand das vollm?chtige Auftreten eines j?dischen Wanderpredigers namens „Jesus von Nazareth“:? M?ndliche ?berlieferungen von und ?ber Jesus von Nazareth wurden niedergeschrieben und schlie?lich zum Kanon der neutestamentlichen Schriften zusammengefasst. Verschiedene Str?mungen des Urchristentums hatten daran ihren Anteil, wie etwa die Gemeinden, welche die unterschiedlichen Evangelien hervorgebracht haben. Einzelne Gestalten erlangten herausragende Bedeutung, wie etwa der Apostel Paulus mit seinen Briefen. In der Vorlesung werden die zeitgeschichtlichen Umst?nde und Entstehungsverh?ltnisse der neutestamentlichen Schriften gekl?rt sowie ihre theologischen Grundlinien nachgezeichnet. Ziel ist es, einzelne St?cke des Neuen Testaments aus ihrem ?berlieferungsgeschichtlichen Zusammenhang heraus besser zu verstehen und die Vielfalt der theologischen Entw?rfe des „Neuen Testamentes“ einordnen zu k?nnen:

Bemerkung:

Sektion A (Exegese NT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

- Ingo Broer/Hans-Ulrich Weidemann: Einleitung ?n das Neue Testament. Studienausgabe, W?rzburg ^{3}2010.
- Martin Ebner/Stefan Schreiber (Hrsg.): Einleitung in das Neue Testament (KStTh 6), Stuttgart ^{2}2013.
- Ferdinand Hahn: Theologie des Neuen Testaments. 2 Bde. [Bd. I: Die Vielfalt des Neuen Testaments; Bd. II: Die Einheit des Neuen Testaments] (UTB 3500), T?bingen ^{3}2011.
- Peter Pilhofer: Das Neue Testament und seine Welt. Eine Einf?hrung (UTB 3363), T?bingen 2010.
- Peter Pokorny/Ulrich Heckel: Einleitung in das Neue Testament. Seine Literatur und Theologie im ?berblick (UTB 2798), T?bingen 2007.
- Udo Schnelle: Einleitung in das Neue Testament (UTB 1830), G?ttingen ^{8}2013.
- Gerd Theissen: Das Neue Testament (CH. Beck Wissen 2192), M?nchen ^{4}2010.

Proseminare (Bitte ggf. das Buchungsverfahren per Datenbank beachten!)

028647	Proseminar:EinfÃ¼hrung in die Methoden der alttestamentlichen Exegese (mit HebrÃ¤isch) BA 52; BA L2; MT 09; KE 04 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh II	*Taphorn, E.*

Kommentar:

Biblische Texte bilden das Fundament des christlichen Glaubens. Doch wie ist ein verantwortungsvoller Umgang mit diesen Texten m?glich angesichts des tiefen Grabens zwischen der Entstehungszeit und unseren heutigen Lebenswelten?
Ziel des Seminars ist, eine wissenschaftliche, d.h. methodengeleitete Auseinandersetzung mit biblischen Texten zu erlernen, die sowohl die linguistisch-literaturwissenschaftliche als auch die historische Dimension dieser Texte erschlie?t. Dazu wird ein breites Spektrum verschiedener Methoden vorgestellt und gemeinsam an ausgew?hlten Texten angewendet. Au?erdem werden grunds?tzliche biblisch-hermeneutische ?berlegungen angestellt sowie der Umgang mit fachspezifischen Hilfsmitteln und exegetischer Fachliteratur ge?bt.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese des AT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt.
Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis: Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/

Literatur:

Zur Methodik:

- Martin Ebner/Bernhard Heininger, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch f?r Lehre und Praxis (3. Aufl.), Paderborn 2015.
- Helmut Utzschneider/Stefan Ark Nitsche, Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre des Alten Testaments (4. Aufl.), G?tersloh 2014.

028612	Proseminar:EinfÃ¼hrung in die Methoden bibl. Exegese (ohne Sprache) BA LF; BA LG; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 040	*Taphorn, E.*

Kommentar:

?Biblische Texte bilden das Fundament des christlichen Glaubens. Doch wie ist ein verantwortungsvoller Umgang mit diesen Texten m?glich angesichts des tiefen Grabens zwischen der Entstehungszeit und unseren heutigen Lebenswelten? Ziel des Seminars ist, eine wissenschaftliche, d.h. methodengeleitete Auseinandersetzung mit biblischen Texten zu erlernen, die sowohl die linguistisch-literatur?wissenschaftliche als auch die historische Dimension dieser Texte erschlie?t. Dazu wird ein breites Spektrum verschiedener Methoden vorgestellt und gemeinsam an ausgew?hlten Texten angewendet. Au?erdem werden grunds?tzliche biblisch-hermeneutische ?berlegungen angestellt sowie der Umgang mit fachspezifischen Hilfsmitteln und exegetischer Fachliteratur ge?bt.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese des AT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt.
Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis: Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/

Literatur:

Martin Ebner/Bernhard Heininger, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch f?r Lehre und Praxis, Paderborn 2007 (2. Aufl.). Helmut Utzschneider/Stefan Ark Nitsche, Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments, G?tersloh 2008 (3. Aufl.). ? Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

028093	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Methoden der Exegese AT (ohne Sprache) MA 88; BA LF; BA LG; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh V	*Hiepel, L.*

Kommentar:

Der christliche Glaube speist sich seit fast 2000 Jahren bis heute aus den Schriften des Alten und Neuen Testaments. Doch wie k?nnen wir in unserer Zeit verantwortungsvoll mit den Erz?hlungen aus einer uns fremden Welt umgehen? Gibt es gesicherte Zug?nge zu den Texten und damit die M?glichkeit einer Interpretation, die den damaligen Kontext respektiert, aber auch in unser Hier und Jetzt hineinsprechen kann? Das Proseminar f?hrt in den wissenschaftlichen Umgang mit der Bibel ein.? Ziel ist es, den selbst?ndigen Umgang mit biblischen Texten f?r Studium, Schule, Gemeinde und Erwachsenenbildung zu erlernen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen das Kennenlernen literaturwissenschaftlicher, historisch-kritischer und biblisch-hermeneutischer Fragestellungen sowie das Ein?ben einer methodischen Herangehensweise an biblische Texte. Dar?ber hinaus wird ein Einblick in die Umwelt der Bibel erm?glicht.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese AT). Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ?

Literatur:

Zur Methodik:
Kurt Erlemann/Thomas Wagner: Leitfaden Exegese. Eine Einf?hrung in die exegetischen Methoden f?r das BA- und Lehramtsstudium (= UTB 4133), T?bingen 2013.
Helmut Utzschneider/Stefan Ark Nitsche, Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre des Alten Testaments (3. Aufl.), G?tersloh 2008.
Martin Ebner/Bernhard Heininger, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch f?r Lehre und Praxis (2. Aufl.), Paderborn 2007.

Bibelausgaben:
M?nchner Neues Testament, Elberfelder Bibel.

028251	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Methoden der biblischen Exegese (ohne Sprache) BA 5H; BA 5G; MA 88; BA LH; BA LG; BA 5F; BA LF; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh II	*Leisten, S.*

Kommentar:

Der christliche Glaube speist sich seit fast 2000 Jahren bis heute aus den Schriften des Alten und Neuen Testaments. Doch wie können wir in unserer Zeit verantwortungsvoll mit den Erzählungen aus

einer uns fremden Welt umgehen? Gibt es gesicherte Zugänge zu den Texten und damit die Möglichkeit einer Interpretation, die den damaligen Kontext respektiert, aber auch in unser Hier und Jetzt hineinsprechen kann? Das Proseminar führt in den wissenschaftlichen Umgang mit der Bibel ein. Ziel ist es, den selbstständigen Umgang mit biblischen Texten für Studium, Schule, Gemeinde und Erwachsenenbildung zu erlernen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen das Kennenlernen literaturwissenschaftlicher, historisch-kritischer und biblisch-hermeneutischer Fragestellungen sowie das Einüben einer methodischen Herangehensweise an biblische Texte. Darüber hinaus wird ein Einblick in die Umwelt der Bibel ermöglicht.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese des Alten und Neuen Testaments) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ?

Literatur:

Bibelausgaben: Elberfelder Bibel, Münchner Neues Testament. Zur Methodik: Utzschneider, Helmut/Nitsche, Stefan Ark: *Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre des Alten Testaments*, Gütersloh 4. Aufl. 2014. Ebner, Martin/Heininger, Bernhard: *Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis*, Paderborn 3. Aufl. 2015.

028561	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Methoden der neutestamentlichen Exegese (mit Sprachkenntnissen) KE 04; MT 09; BA L2; BA 52; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*Niggemeier, V.*

Kommentar:

Die neutestamentlichen Texte sind voller Erfahrungen, die Menschen durch Jesus Christus mit Gott gemacht haben. Indem sie von diesen Erfahrungen erzählen, können sie uns heute dazu anregen, eigene Erfahrungen mit Gott zu machen. Notwendige Voraussetzung dafür ist jedoch, dass wir die unterschiedlichen Texte aus der weit zurückliegenden Vergangenheit verstehen können. Das ist nicht gerade leicht, da die Texte das Produkt eines zum Teil langen Überlieferungsprozesses sind, sie unter ganz konkreten historischen Bedingungen verfasst worden sind und spezielle Geisteshaltungen und Weltbilder widerspiegeln, aus denen sie stammen. Vor rund 2000 Jahren entstanden, transportieren und beinhalten sie das kulturelle Wissen einer vergangenen Epoche. Waren die Texte des NT damaligen Zeitgenossen zumeist unmittelbar verständlich, so fehlt uns heute das mit den Texten verbindende Kommunikationskontinuum, was den Zugang zu Sinn und Gehalt ntl. Texte erheblich erschwert. Wir sind auf Verstehenshilfen angewiesen. Als solche haben sich die verschiedenen Methodenschritte der historisch-kritischen Exegese bewährt. Sie sind das Handwerkszeug für Theologinnen und Theologen, das einen textgemäßen Umgang mit dem NT erlaubt. Das Seminar führt in die Verwendung dieser Methodenschritte anhand ausgewählter ntl. Texte ein. Ebenso werden die verschiedenen wissenschaftlichen Hilfsmittel, die den Exegetinnen und Exegeten zur Verfügung stehen, vorgestellt und ihr Einsatz erprobt.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese des NT): Unter "Studieng?nge" erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ? ? ? ? **?** ?

Literatur:

Martin Ebner / Bernhard Heininger: Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch f?r Lehre und

Praxis (UTB 2677), Paderborn 3. Aufl. 2015. Wilhelm Egger / Peter Wick: Methodenlehre zum Neuen Testament. Biblische Texte selbst?ndig auslegen (Grundlagen Theologie), Freiburg 6. Aufl. 2011. S?nke Finnern / Jan R?ggemeier: Methoden der neutestamentlichen Exegese. Ein Lehr- und Arbeitsbuch (UTB 4212), T?bingen 2016.

2. Basismodul B (Historische Theologie)

Basismodul-Vorlesung

028000	Basismodul-Vorlesung: Kirchengeschichte KE 04; BA 5F; BA 5G; BA LG; BA L2; BA BG; BA BH; BA B2; BA BF; MT 09; ME M8; BA LF; BA LH; BA 52; BA 5H; MT 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Audi Max	*Flammer, T.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen und in Hermeneutik und Methodik der Kirchengeschichte. Die einzelnen Themen (Ausbreitung des Christentums, Ämter, Konzilien, Kirche und Staat, etc.) werden von den Fächern Alte Kirchengeschichte, Mittlere und Neuere Kirchengeschichte sowie Geschichte der östlichen Kirche jeweils gemeinsam behandelt.
In den Proseminaren werden einzelne Themen der Kirchengeschichte vertieft erarbeitet. Das Proseminar muss nicht in demselben Semester studiert werden, in dem die Vorlesung besucht wird. Die Klausur zum Basismodul bezieht sich ausschließlich auf die Vorlesung.

Bemerkung:

Sektion B (Alte Kirchengeschichte /Mittlere und Neuere Kirchengeschichte /Ostkirchenkunde und Geschichte der ?stlichen Kirchen) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Weitere wichtige Informationen zur Vorlesung und zur Klausur finden Sie unter **http://www.uni-muenster.de/FB2/altekg/studieren/BM_Index.html**.

Literatur:

F. X. Bischof/Th. Bremer/G. Collet/A. Fürst, Einführung in die Geschichte des Christentums, Freiburg/Basel/Wien 2012

Proseminare (Bitte das Buchungsverfahren per Datenbank beachten!)

028375	Proseminar: Grundthemen und Methoden der Kirchengeschichte: Entwicklung des Papsttums im Mittelalter BA LF; BA 52; BA 5F; BA L2; MT 09; MA 88; BA 5G; BA LG; BA LH; KE 04; BA 5H; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, RK40.13	*Bauer, T.*

Kommentar:

Das Proseminar orientiert sich am Rahmen der Basismodulvorlesung und vermittelt grundlegende Methoden des Faches Kirchengeschichte. Diese werden beispielhaft am umfangreichen und vielf?ltigen Themenbereich der Entwicklung des Papsttums im Mittelalter dargelegt und erlernt, wobei ?ber die historischen Fakten, Zusammenh?nge und Strukturen hinaus insbesondere auch die papale Theorie in den Blick genommen wird.

Bemerkung:

Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**.

- Sollten die Seminar-Kapazit?ten f?r das Sommersemester 2017 nicht ausreichen, werden jene Studierende ?ber eine Warteliste im kommenden Wintersemester 2017/18 bevorzugt „bedient“ und erhalten Vorrang in der kommenden Seminar-Wahl.
- Innerhalb von zwei Semestern werden insgesamt 300 Pl?tze in Proseminaren zur Verf?gung gestellt.
- Das Proseminar muss nicht im selben Semester studiert werden, in welchem die Vorlesung angeboten wird. Die Klausur zum Basismodul bezieht sich ausschlie?lich auf die Vorlesung.

Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ?
Dieses Proseminar kann nicht als Seminar f?r den Ersten Schwerpunkt im Prop?deutischen Modul gew?hlt und belegt werden.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Herbers, Klaus, Geschichte des Papsttums im Mittelalter, Darmstadt 2012. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung genannt und kurz charakterisiert. ?

028372	Proseminar: Grundthemen und Methoden der Kirchengeschichte: Das VerhÃ¤ltnis von Kirche und Staat im 19. und 20. Jahrhundert BA LG; BA LF; BA LH; BA L2; BA 52; BA 5G; BA 5H; BA 5F; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Pfister, M.*

Kommentar:

Das Proseminar orientiert sich am Rahmen der Basismodulvorlesung und vermittelt grundlegende Methoden des Faches Kirchengeschichte. Den inhaltlichen Fokus legt das Seminar auf zentrale Aspekte des wechselvollen Neben- bzw. Miteinanders von Kirche und Staat in Deutschland von der Napoleonischen ?ra bis zur Bundesrepublik. Innerhalb des Seminars wird der Lekt?re einschl?giger Literatur und der Analsyse zentraler Quellen besonderer Raum gegeben.

Bemerkung:

Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte): Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Veranstaltung zur Komplettierung des Basismoduls B f?r Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die ihr Tutorium im Grundkurs/Unterseminar des Basismoduls einer anderen Sektion absolvieren. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**.

- Sollten die Seminar-Kapazit?ten f?r das Sommersemester 2017 nicht ausreichen, werden jene Studierende ?ber eine Warteliste im kommenden Wintersemester 2017/18 bevorzugt „bedient“ und erhalten Vorrang in der kommenden Seminar-Wahl.
- Innerhalb von zwei Semestern werden insgesamt 300 Pl?tze in Proseminaren zur Verf?gung gestellt.
- Das Proseminar muss nicht im selben Semester studiert werden, in welchem die Vorlesung angeboten wird. Die Klausur zum Basismodul bezieht sich ausschlie?lich auf die Vorlesung.

Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ?
Dieses Proseminar kann nicht als Seminar f?r den Ersten Schwerpunkt im Prop?deutischen Modul gew?hlt und belegt werden. ?

Literatur:

Innerhalb des Proseminars wird der Lekt?re einschl?giger Literatur und der Analyse zentraler Quellen besonderer Raum gegeben!?

028009	Proseminar: Grundthemen und Methoden der Kirchengeschichte BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MA 88; MT 09; KE 04 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, RK40.13	*N., N.*

Bemerkung:

Sektion B: (Alte Kirchengeschichte)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**.

- Sollten die Seminar-Kapazit?ten f?r das Sommersemester 2017 nicht ausreichen, werden jene Studierende ?ber eine Warteliste im kommenden Wintersemester 2017/18 bevorzugt „bedient“ und erhalten Vorrang in der kommenden Seminar-Wahl.
- Innerhalb von zwei Semestern werden insgesamt 300 Pl?tze in Proseminaren zur Verf?gung gestellt.
- Das Proseminar muss nicht im selben Semester studiert werden, in welchem die Vorlesung angeboten wird. Die Klausur zum Basismodul bezieht sich ausschlie?lich auf die Vorlesung.

Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ? **Dieses Proseminar kann nicht als Seminar f?r den Ersten Schwerpunkt im Prop?deutischen Modul gew?hlt und belegt werden.**

028373	Proseminar: Grundthemen und Methoden der Kirchengeschichte. Reformation und Konfessionalisierung BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; BA 52; BA 5G; BA 5H; BA 5F; MA 88; KE 04; MT 09; MA 88 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-18, RK40.13 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-15, RK40.13 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-18, RK40.13 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 18-20, RK40.13 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-15, RK40.13	*RÃ¶ttger, S.*

Kommentar:

2017 ist das Jahr des Reformationsjubil?ums. Vor 500 Jahren, genau am 31. Oktober 1517, soll Martin Luther der ?berlieferung nach seine 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen haben. Das Proseminar bietet einen genaueren Einblick in die Zeit Luthers. Wogegen richtete sich die Reformation? Was waren die Konsequenzen?
Durch Lekt?re einschl?giger Literatur sowie der Analyse zentraler Quellen werden im Seminar grundlegende Methoden des Faches Kirchengeschichte vermittelt und einge?bt.

Bemerkung:

Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**.

- Sollten die Seminar-Kapazit?ten f?r das Sommersemester 2017 nicht ausreichen, werden jene Studierende ?ber eine Warteliste im kommenden Wintersemester 2017/18 bevorzugt „bedient” und erhalten Vorrang in der kommenden Seminar-Wahl.
- Innerhalb von zwei Semestern werden insgesamt 300 Pl?tze in Proseminaren zur Verf?gung

gestellt.
- Das Proseminar muss nicht im selben Semester studiert werden, in welchem die Vorlesung angeboten wird. Die Klausur zum Basismodul bezieht sich ausschlie?lich auf die Vorlesung.

Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/
Dieses Proseminar kann nicht als Seminar f?r den Ersten Schwerpunkt im Prop?deutischen Modul gew?hlt und belegt werden.

Literatur:

Literatur: Keine. - Generell ist auf die Pflichtlekt?re zur Vorlesung der Basismoduls B hinzuweisen.

?

028433	Proseminar: Grundthemen und Methoden der Kirchengeschichte: Das ReformationsjubilÃ¤um im Ã¶kumenischen Zeitalter KE 04; MT 09; BA LH; BA L2; BA LG; BA LF; BA 52; BA 5G; BA 5H; BA 5F; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh V	*Slunitschek, A.*

Kommentar:

Geschichtsschreibung ist keine rein objektive Darstellung von historischen Fakten, sondern jede Erz?hlung von Ereignissen ist von verschiedenen Faktoren gepr?gt. Welche Zeugnisse sind ?berhaupt verf?gbar? Welche Perspektive nimmt der Geschichtsschreiber ein? M?gen auch Einzeldaten feststehen, beinhaltet die Gesamtdarstellung eines Ereignisses doch immer eine Deutung.

Dies wird besonders am Beispiel der Reformation deutlich. Die Deutungen der Reformationsereignisse variieren je nach Epoche und sind zudem gepr?gt von der Perspektive der Kirche, die ?ber die Reformation spricht. Die Bandbreite reicht von der Einsch?tzung Luthers als Ketzer bis zum Befreier der Menschheit.

2017 j?hrt sich der Beginn der Reformationsereignisse zum 500. Mal und ist das erste Reformationsjubil?um seit die Kirchen in intensiven Dialogen stehen, nach Ann?herungen suchen und schon einige Schritte aufeinander zu erreicht haben. Die Beziehungen der evangelischen und katholischen Kirchen w?hrend fr?herer 100-Jahr-Jubil?en der Reformation waren bestenfalls gepr?gt von gegenseitiger Nichtbeachtung, oft jedoch von polemischer Abgrenzung. Heute suchen sie nach Formen, wie sie gemeinsam ?ber die Reformation sprechen und sich an diese erinnern k?nnen, ohne den anderen zu verletzen oder die vielseitigen Folgen der Reformation zu verk?rzen.

Im Seminar m?chten wir uns neben den Reformationsereignissen mit deren verschiedenen konfessionellen Deutungen in unterschiedlichen Zeiten sowie deren Bedeutung und Wirkungen besch?ftigen und untersuchen, welche gemeinsamen Formen des Gedenkens oder Feierns gefunden werden. Arbeitsphasen im Plenum sowie Phasen selbstverantworteter Erarbeitung werden sich abwechseln.

Bemerkung:

Sektion B (Ostkirchenkunde und Geschichte der ?stlichen Kirchen) Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**.

- Sollten die Seminar-Kapazit?ten f?r das Sommersemester 2017 nicht ausreichen, werden jene Studierende ?ber eine Warteliste im kommenden Wintersemester 2017/18 bevorzugt „bedient" und erhalten Vorrang in der kommenden Seminar-Wahl.

- Innerhalb von zwei Semestern werden insgesamt 300 Pl?tze in Proseminaren zur Verf?gung gestellt.
- Das Proseminar muss nicht im selben Semester studiert werden, in welchem die Vorlesung angeboten wird. Die Klausur zum Basismodul bezieht sich ausschlie?lich auf die Vorlesung.

Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/
Dieses Proseminar kann nicht als Seminar f?r den Ersten Schwerpunkt im Prop?deutischen Modul gew?hlt und belegt werden.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

3. Basismodul C (Systematische Theologie)

Proseminare mit Tutorium

Proseminare (Bitte das Buchungverfahren per Datenbank beachten!)

028060	Proseminar: In Gott leiden. Der glaubende Mensch und das Theodizeeproblem. MA 88; BA 52; BA 5G; BA 5H; BA 5F; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh V	*AlcÃ¡ntara Serrano, J.*

Kommentar:

Schon in der vorchristlichen Zeit – denkt man an Epikur – gab es Formulierungen eines gewissen Widerspruchs zwischen dem guten und allm?chtigen Gott und dem Leiden: Entweder will Gott das Leid nicht ?ndern, dann ist er nicht gut, oder er kann es nicht, dann ist er nicht allm?chtig. Das Christusereignis brachte allerdings ein neues Element zu dieser Frage: Der Sohn Gottes kann leiden; dadurch wird das Verst?ndnis vom menschlichen Leid ver?ndert, denn nicht nur der Mensch leidet, Gott leidet auch. Die Christen haben damit eine neue Perspektive zum Leidensverst?ndnis gewonnen; ihr Leid ist Gott nicht fremd, sie k?nnen mit Ihm und in Ihm leiden. Anhand von Texten verschiedener Autoren werden wir diese Thematik vertiefen, um Diskussion und ?berlegungen auch aus der eigenen Erfahrung zu provozieren.??

Bemerkung:

Sektion C (Dogmatik)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ?

Literatur:

Literaturhinweise werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

028497	Blockseminar:„Der letzte Zweck der anderen GeschÃ¶pfe sind nicht wir“ (Enzyklika Laudato Si 83) Oder: Vom Projekt der Theologischen Zoologie BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; MA 88; BA 5G; BA 5H; BA 52; BA 5F; MT 09; KE 04; MA 88 n. V., - , Blockterm.	*Hagencord, R.*

Kommentar:

Der Kulturkritiker Rupert Sheldrake sagt: In unserer Gesellschaft gibt es nur noch zwei Kategorien

von Tieren: Die einen verw?hnen wir mit Haustierfutter, und die anderen werden dazu verarbeitet. Und beides stimmt nicht: (Haus-)Tiere sind nicht bessere Menschen, und (Nutz-)Tiere nicht Rohlinge der Fleisch-, Eier- und Milchindustrie. Was sind sie dann, unsere Mitgesch?pfe, und wie kann ein angemessener Umgang mit ihnen aussehen und eine Spiritualit?t, in der die Natur Ort der Gotteserfahrung ist? In seiner Enzyklika Laudato Si gibt Papst Franziskus dazu starke Impulse. Unser Seminar folgt der Spur der Enzyklika in folgender Weise: Wir verbinden theologische mit verhaltens- und evolutionsbiologischen Forschungsergebnissen zum Verh?ltnis des Menschen zu seinen Mitgesch?pfen; lassen uns auf das Wissen anderer Religionen ein; machen Erfahrungen in der Natur und mit Tieren; besch?ftigen uns mit Fragen der Biodiversit?t und Artenschutz und nicht zuletzt auch mit der politischen Dimension dieses Themas. Dazu suchen wir besondere Orte auf. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Bemerkung:

Sektion C (Philosophie).
Unter "Studieng?nge" erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Studierende im Theologischen Vollstudium k?nnen dieses Seminar nicht f?r die Sektion C (Systematische Theologie) w?hlen, sondern nur im Rahmen des Basismoduls Philosophie studieren. Teilnahmebegrenzung auf 20 Personen! (Exkursionen) F?r die Teilnahme ist eine Anmeldung per E-Mail bis **zum 10.04.2017** an: **philgrun@uni-muenster.de** erforderlich. Bitte geben Sie in der E-Mail Ihren Vor- und Nachnamen, Ihre Matrikelnummer und Ihren Studiengang an.
Achtung! Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an zwei Exkursionen verpflichtend ist.
? **Termine und Orte:** ?05.05. 10 – 18 Uhr Seminar im Haus Mariengrund 0106.??? 8 – 12 Uhr Hof Lohmann in Warendorf-Freckenhorst 02.06. ? 9:30 – 15:00 Allwetterzoo M?nster 23.06.?? 10 – 13 Uhr Haus Mariengrund **Leitung und Mitwirkende**: Asmaa El- Maaroufi, Institut f?r Islamische Studien Uschi Gohl, Reitp?dagogin Hof Lohmann Georg Schwake, Leiter Hof Lohmann Dr. Daniel Steinke, Kirchenhistoriker Dr. Dirk Wewers, Kurator im Zoo ? ? ? ? **?** ? ? ?

Literatur:

Literatur wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt.

028435	Proseminar: "Damit sie alle eins seien" - Grundfragen der Ã¶kumenischen Theologie MT 09; MA 88; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LG; BA L2; BA LH; KE 04; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, B 1.04 (1,50)	*Hilker, T.*

Kommentar:

Angesichts einer ver?nderten krisenhaften Weltsituation und einer globalen Moderne stellt sich die Frage nach der Bedeutung des ?kumenischen Dialogs. Dr?ngt es angesichts der Forderung nach Gerechtigkeit gegen?ber der Sch?pfung nicht nach einer verst?rkten ?kumenischen Anstrengung? Der Begriff der ?kumene bedeutet ja gerade den Blick auf das gemeinsame menschliche Haus und den ganzen bewohnten Erdkreis. Daher bedeutet ?kumene auch den Dienst an der sichtbaren Einheit der kirchlichen Gemeinschaften und den Dienst an einer universalen Humanit?t, die in Jesus Christus grundgelegt ist. In diesem Seminar sichten wir den Stand und die wichtigen Themen des ?kumenischen Dialogs und fragen nach dem ?kumenischen Auftrag aus katholischer Perspektive, der sich seit dem II. Vatikanischen Konzil mit dem Dekret „*Unitatis redintegratio*“ er?ffnet hat. Wir fragen aber auch nach der Bedeutung der theologischen Spitzfindigkeiten in den ?kumenischen Dialogpapieren f?r das heutige christliche Denken und eine gemeinsame Glaubenspraxis. Und weil f?r eine reale und sichtbare Einigung die Ausdifferenzierung der katholischen Kirche im Prozess des gemeinsamen Weltkirche-Werdens wichtig ist (K. Rahner), werden wir schlie?lich nach den Bedingungen dieser Einheit der Kirchen zu fragen haben, d.h. wir m?ssen verstehen lernen, wie eine polyzentrische Weltkirche zu einem „Lernraum“ werden kann, in dem das Verh?ltnis von Einheit und Vielheit in einer ?kumenisch relevanten und verpflichtenden Weise neu einge?bt wird.

Bemerkung:

Sektion C (?kumenische Theologie) Unter „Studieng?nge” in LSF erfahren Sie, f?r welche

Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ? **? ?**

028558	Proseminar: Gott und Mensch und die Leid-Frage/n. EinfÃ¼hrendes zur Theodizee-Problematik BA LH; BA LF; BA 52; BA 5G; BA 5H; BA 5F; MA 88; MT 09; KE 04; BA L2; BA LG; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh III	*Gerstorfer-Harbecke, M.*

Bemerkung:

Sektion C (Dogmatik): Unter "Studieng?nge" erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ?

028154	Proseminar: Theologie: unvermeidlich politisch, bewusst politisch. Anregungen zum SelbstverstÃ¤ndnis von Theologie durch die „neue politische Theologie" und durch die Theologie der Befreiung BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh IV	*Erulo, J.*

Kommentar:

1. Theologie (wie jede theoretische Arbeit) *kann* nicht politisch „neutral" sein. Vermeintliche Neutralit?t ist meistens eher „Bewusstlosigkeit": Der eigenen Vorannahmen; der (eigenen oder fremden) Interessen, von denen man geleitet wird; der gesellschaftlichen Implikationen eines Denkens. In dieser Bewusstlosigkeit spielen eine Unterbelichtung des Theorie-Praxis Verh?ltnisses und eine gewissen Neigung zur Geschichtsvergessenheit (die gerade im religi?sen Bereich st?rker wird) eine zentrale Rolle.
2. Theologie (anders als andere Theorien)*?darf* und *soll* nicht politisch „neutral" sein. Denn der biblische Glaube – den sie kritisch verantwortet - w?chst aus dem Protest gegen?ber einer Welt und einer Geschichte, die nicht so ist, wie sie um des Menschen Wille sein sollte und aus der Forderung, nach einem guten Leben f?r alle: Das Leben aber ereignet sich stets konkret, in einem geschichtlichen und gesellschaftlichen Zusammenhang. Der biblische Glaube richtet sich entsprechend auf einen Gott, von dem behauptet wird, dass er sich in einem eminent politischen Geschehen zu kennen gegeben hat, weil er sich als der unbedingt menschenfreundliche Gott erwiesen hat: Die Befreiung einer Gruppe von Menschen aus einer Situation politisch-wirtschaftlicher Unterdr?ckung und das Hervorbringen einer herrschaftsfreien sozialen Ordnung, in der das „gute Leben" und die „freie Subjektwerdung" f?r alle m?glich sei. Die zentrale Aufgabe der Theologie scheint darin zu bestehen, die Differenz zwischen diesem Gott und allen „himmlischen" und „irdischen" „G?ttern", die das freie Leben aller bedrohen (und nicht selten den Glauben verf?lschen), aufrecht zu halten und als Orientierungskriterium f?r die Praxis weiterzugeben.

Mit Hilfe der um J. B. Metz entwickelten „neuen politischen Theologie" und der lateinamerikanischen Theologie der Befreiung wollen wir versuchen zu verstehen, wie eine Theologie, die ihre substantielle politische Bestimmung wahr- und ernstnimmt, methodisch und inhaltlich aussehen kann und warum solch eine Theologie in ihrer Praxisgebundenheit nichts an „Wissenschaftlichkeit" einb??t.

Bemerkung:

Sektion C (Fundamentaltheologie) Unter „Studieng?nge” in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/

Literatur:

Literatur (zur Orientierung) J. B. Metz, Glaube in Geschichte und Gesellschaft J. B. Metz, Jenseits b?rgerlicher Religion J. B. Metz, Zum Begriff der neuen politischen Theologie C. Boff, Theologie und Praxis. Die erkenntnistheoretischen Grundlagen der
Theologie der Befreiung I. Ellacuria / J. Sobrino (Hg.), Mysterium Liberationis (Ausgew?hlte Artikel) F. J. Hinkelammert, Das Subjekt und das Gesetz F. J. Hinkelammert, Die ideologischen Waffen des Todes T. Veerkamp, Autonomie und Solidarit?t D. Boer, Erl?sung aus der Sklaverei M. Clevenot, So kennen wir die Bibel nicht ? ?

028402	Proseminar: Ethische Fragen am Beginn menschlichen Lebens BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Zelter, Y.*

Kommentar:

Durch die Einf?hrung der k?nstlichen Befruchtung (IVF) "hat die Herstellung von menschlichen Lebens au?erhalb des m?tterlichen Organismus begonnen," so der Medizinethiker Matthias Beck (2016:7). Die daraus resultierenden ethischen Fragestellungen zu Leihmutterschaft, Samen- und Eizellspende, Pr?implantationsdiagnostik sind Folgen der Einf?hrung der IVF. Aber auch die Pr?nataldiagostik (PND) als vorsorgliche Untersuchung des Embryo/F?tus im Mutterleib birgt ethische Fragestellungen: Denn was ist zu tun, wenn das untersuchte Kind krank ist? Kann eine Abtreibung ethisch gerechtfertigt sein? Ist der Fetozid (bspw. das T?ten eines Kindes bei einer Mehrlingsschwangerschaft zur Rettung der Anderen) als geringeres ?bel zu bewerten? Wie ist den m?glichen neuen Techniken am Beginn menschlichen Lebens – etwa dem Eingriff in die menschliche Keimbahn, der Z?chtung von k?nstlichen Geb?rm?ttern u.a. – zu begegnen? Laut Habermas schreitet die Menschheit in eine Zukunft voran, in denen Menschen nur mehr "gemachte" und nicht mehr "gezeugte" sind (2001). Ist diese Aussage ?berzogen? Das Seminar wird sich mit den vorgestellten Diagnostiken und Methoden menschlicher Fortpflanzung auseinandersetzen und diese im Kontext folgender Fragestellungen erl?utern: Wann beginnt menschliches Leben (biologisch, philosophisch, theologisch)? Welchen Status haben Embryonen und welche ethischen Schlussfolgerungen ergeben sich daraus? Wie gelangen Religionen zu unterschiedlichen Annahmen ?ber den Beginn menschlichen Lebens und welche Anthropologie(n) sind damit verbunden? ?

Bemerkung:

Sektion C (Moraltheologie) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ?

Literatur:

- Anzenbacher, Arno: Ethik. Eine Einf?hrung, Ostfildern, 2012[4].
- Beck, Matthias: Hippokrates am Scheideweg. Medizin zwischen naturwissenschaftlichem Materialismus und ethischer Verantwortung, Paderborn, 2016?.
- Fischer, Nils: Islamische Positionen zum pr?natalen Leben, Freiburg im Breisgau, 2012.
- G?tz, Christoph: Medizinische Ethik und katholische Kirche. Die Aussagen des p?pstlichen Lehramtes zu Fragen medizinischer Ethik seit dem Zweiten Vatikanum. Studien zur Moraltheologie 15, M?nster, 2000.

- Habermas, J?rgen: Die Zukunft der menschlichen Natur : Auf dem Weg zu einer liberalen Eugenik?, Frankfurt am Main, 2001.
- Haker, Hille: Ethik der genetischen Fr?hdiagnostik. Sozialethische Reflexionen zur Verantwortung am Beginn des menschlichen Lebens, Paderborn, 2002.
- Kant, Immanuel: Metaphysik der Sitten, in: Weischedel, Wilhelm (Hrsg.): Werkausgabe VIII, Frankfurt, 1968.
- K?rtner, Ulrich H.J.; Virt, G?nter; Engelhardt von, Dietrich; Haslinger, Franz (Hrsg.): Lebensanfang und Lebensende in den Weltreligionen. Beitr?ge zu einer interkulturellen Medizinethik, G?ttingen, 2009?.
- Rager, G?nter: Beginn, Personalit?t und W?rde des Menschen, M?nchen, 2009.
- Schockenhoff, Eberhardt: Ethik des Lebens. Grundlagen und neue Herausforderungen, Freiburg im Breisgau, 2009.
- Spaemann, Robert: Personen. Versuche ?ber den Unterschied zwischen 'etwas' und 'jemand', Stuttgart, 1996.
- Wewetzer, Christa; Thela; Wernstedt (Hrsg.): Sp?tabbruch der Schwangerschaft. Praktisch, ethische und rechtliche Aspekte eines moralischen Konfliktes, Frankfurt am Main, 2008.

028506	Proseminar: Deliberative Demokratie unter Druck. Wie der Diskursgrundsatz in Zweifel gezogen wird. MT 09; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LH; BA LG; BA L2; BA LF; MA 88; KE 04; MA 88 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-16, KTh V Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 09-16, KTh V Einzeltermin, 27.04.2017, Do 14-16, KTh V Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-16	*Heinrich, A.*

Kommentar:

Seit einiger Zeit wird der Diskursgrundsatz, und damit eine Grundidee des demokratischen Prozesses, bewusst und konzertiert Zweifeln ausgesetzt und angegriffen.
Diese Entwicklung ist Gegenstand einer breiten gesellschaftlichen Debatte, in der auch Theologie und Kirche nicht abseits stehen. In der Veranstaltung wird das
Vorgehen bei der Bestreitung des Diskursgrundsatzes analysiert und nach der dahinter stehenden Denkform gesucht. Darauf aufbauend wird nach m?glichen Konsequenzen
f?r die theologische Reflexion gefragt. Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben.

Bemerkung:

Sektion C (Philosophie): Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.
Studierende im Theologischen Vollstudium k?nnen dieses Seminar nicht f?r die Sektion C (Systematische Theologie) w?hlen, sondern nur im Rahmen des Basismoduls Philosophie studieren. Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis: Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ? **?**

Literatur:

Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

028566	Proseminar: Der Tod in der Philosophie KE 04; MT 09; BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; BA 52; BA 5G; BA 5H; BA 5F; MA 88	*Schiefen, F.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh V	

Kommentar:

„Philosophieren hei?t sterben lernen." So sagt es Sokrates in Platons Dialog *Phaidon*. Somit ist der Tod seit Anbeginn der Philosophie ein zentrales Thema. Die Frage nach dem Menschen in seinem Selbst- und Weltbezug schlie?t die Frage nach dem Anfang und Ende seines Lebens, seinem Aufkommen und seinem Enden ein. Im Laufe der Philosophiegeschichte wurde der Tod auf unterschiedliche Weise gedeutet: Ob er darin als Bedrohung, Herausforderung oder Erf?llung des Lebens angesehen wurde, das Verh?ltnis zu ihm ist bis heute von Furcht und Faszination zugleich bestimmt. Das Thema Tod kann aus verschiedenen Perspektiven untersucht werden. Eine Auswahl der folgenden Themen soll im Seminar behandelt werden: Zun?chst soll ein historischer ?berblick ?ber verschiedene philosophische, theologische und interreligi?se Vorstellungen und Bedeutungszuschreibungen des Todes ?ber die Epochen hinweg gewonnen werden. Sodann soll sowohl die anthropologische als auch die ethische Dimension des Todes in den Blick genommen werden. Der Annahme folgend, dass etwas ?ber den Tod zu lernen zugleich hei?t, etwas ?ber das Leben zu lernen, sollen die gewonnenen Erkenntnisse in aktuelle philosophische und theologische Fragen und Debatten eingebettet werden. Das Seminar erfordert die Bereitschaft, sich eigenst?ndig und in Gruppen durch intensive Textlekt?re in die Materie einzuarbeiten und w?chentliche Aufgaben zu bearbeiten. Das Seminar wird im Blended-Learning-Format abgehalten. ? ? ?

Bemerkung:

Sektion C (Philosophie): Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Studierende im Theologischen Vollstudium k?nnen dieses Seminar nicht f?r die Sektion C (Systematische Theologie) w?hlen, sondern nur im Rahmen des Basismoduls Philosophie studieren. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ? ? **?**

Literatur:

Informationen zur Literatur erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Vorlesung zu philosophischen Grundfragen der Theologie

028493	Basismodul-Vorlesung III: Glauben - Fragen - Denken. EinfÃ¼hrung in die Philosophischen Grundfragen der Theologie KE 04; LS; A1; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; MA 88; MT 09; MA 88 wöchentlich, 02.05.2017 - 25.07.2017, Di, KTh II	*MÃ¼ller, K.*

Kommentar:

Die Frage nach dem Verhältnis von Glauben und Wissen, von Vernunft und Religion gehört seit dem Aufkommen der abendländischen Philosophie zu deren Basisthemen. Durch das Aufkommen des Christentums, das sich selbst als Philosophie und Aufklärung versteht, erhält die Frage eine bis heute konstante Dringlichkeit. An ihrer Beantwortung entscheidet sich auch, was jemand unter „Theologie" versteht. Und an ihr hängt nicht zuletzt das Gelingen eines Dialogs der Religionen. Die Vorlesung schlägt eine systematische Klärung des Problems vor, die zu einer erstpersönlichen Positionsbestimmung anleitet, und spielt dann die Verhältnisbestimmung an den wichtigsten philosophischen Grundfragen der Theologie von der Erkenntnisproblematik bis zur Gotteslehre durch.

Bemerkung:

Sektion C (Philosophie). Unter "Studieng?nge" erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? ? ? ?

Literatur:

Lesehinweis: Vorlesungsbegleitendes Lehrbuch: Müller, Klaus: Glauben – Fragen – Denken. Bd. I: Basisthemen in der Begegnung von Philosophie und Theologie. 2. Aufl. Münster 2012. Ergänzend: Ders.: Vernunft und Glaube: Eine Zwischenbilanz zu laufenden Debatten. Münster 2005. (Pontes; 20). Ders. In der Endlosschleife von Vernunft und Glaube. Einmal mehr Athen versus Jerusalem (via Jena und Oxford). Berlin 2012. (Pontes; 50). In allen genannten Büchern ausführliche Lit.-Verweise. Neueste Ergänzungen erfolgen in der Vorlesung.

4. Basismodul D (Praktische Theologie)

Proseminare mit Tutorium

Proseminare (Bitte das Buchungverfahren per Datenbank beachten!)

028462	Proseminar: Berufsbezogene Selbsterfahrung: Im Glauben erwachsen werden BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88	*MÃ¶ller, C.*

Kommentar:

Berufsbezogene Selbsterfahrung

Im Glauben erwachsen werden - von der psychischen und geistlichen Geburt des Menschen.

Um den eigenen psychischen Reifungsprozess und seinen Zusammenhang zur Geschichte meines Glaubens zu wissen, ist eine wesentliche Voraussetzung f?r ein authentisches und reifes Auftreten und Verhalten als ReligionslehrerIn, SeelsorgerIn und ErwachsenenbildnerIn etc.

Im Seminar wird durch die Vermittlung von Theorie, durch Gespr?chsaustausch, Imagination, kreatives Tun etc. Beziehung zu den Erinnerungen aus Kindheit und Jugend und zu den Inhalten des sog. Unbewussten hergestellt. Eine der theoretischen Hintergr?nde ist die Tiefenpsychologie nach Carl Gustav Jung.

Um den Selbsterfahrungsprozess? durch gute Rahmenbedingungen zu sch?tzen und zu unterst?tzen, ist die Teilnehmerzahl auf 14 begrenzt.

Der Termin f?r die **Vorbesprechung ist am Montag, 24.04.2017 um 19:00 Uhr**. Die Adresse lautet:

Am Graelbach 6b
48155 M?nster

Blockseminar: Freitag, 19.05.2017 ab 17:00 Uhr bis Sonntag, 21.05.2017 um 15:00 Uhr

Kloster Vinnenberg
Beverstrang 37
48231 Warendorf-Milte
www.kloster-vinnenberg.de

Verbindliche Anmeldung bitte per Email: pastoraltheologie@uni-muenster.de

Bemerkung:

Sektion D (Pastoraltheologie)
Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist. Für dieses Seminar gibt es eine Teilnehmerbegrenzung von 14 Personen.

028559	Proseminar: Sakramentale Heilung: BuÃŸe und Krankensalbung BA LH; KE 04; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LF; BA L2; MT 09; MA 88; MA 88; LS wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, RK40.13	*Alex, E.*

Kommentar:

Ziel dieses Proseminars ist es, die Sakramente in den Blick zu nehmen, die in der heutigen Zeit eher weniger im Gespr?ch und Bewusstsein der Menschen stehen;
das Sakrament der Bu?e und Vers?hnung sowie das Sakrament der Krankensalbung. Wir wollen zun?chst ihre geschichtliche Entwicklung genauer betrachten und uns
anschlie?end aktuellen Fragestellungen zuwenden.

Bemerkung:

Sektion D (Liturgiewissenschaft) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/

Literatur:

(einf?hrende) Literatur:
W. Haunerland, Grundriss Liturgie, 9. Auflage, Freiburg 2012, S. 262-294.

	MT 09; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; KE 04; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*KlÃ¶sges, J.*

Bemerkung:

Sektion D (Kirchenrecht) Unter „Studieng?nge” in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/

028245	Proseminar: Glauben lernen lehren? EinfÃ¼hrung in die ReligionspÃ¤dagogik MA 88; MT 09; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; KE 04; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, B 1.04 (1,50)	*Heidkamp, M.*

Kommentar:

K?nnen Sch?ler/-innen den Glauben lernen? Was genau lerne ich im Theologie-Studium und wozu lerne ich das eigentlich? Was hei?t es, wenn ich „Religion“ lehre? Diesen und anderen Fragen werden wir uns gemeinsam in diesem Semester stellen. Dabei werden im Zentrum die Fragen nach den Aufgaben und Methoden der Religionsp?dagogik als Fach und die Fragen nach der M?glichkeit religi?ser Bildungsprozesse stehen. Ziel dieses Seminars ist es, die eigenen religi?sen Lernprozesse zu reflektieren und Perspektiven bez?glich der eigenen Rolle als "Religions-Lehrende" zu entwerfen.

Bemerkung:

Sektion D (Religionsp?dagogik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses

Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ? ? **?**
Literatur:
BITTER, Gottfried u. a. (Hg.): Neues Handbuch religionsp?dagogischer Grundbegriffe M?nchen 2002. ENGLERT, Rudolf: Religion gibt zu denken. Eine Religionsdidaktik in 19 Lehrst?cken, M?nchen 2013. HILGER, Georg/LEIMGRUBER, Stephan/ZIEBERTZ, Hans-Georg (Hg.): Religionsdidaktik. Ein Leitfaden f?r Studium, Ausbildung und Beruf, 6. vollst?ndig ?berarbeitete Auflage, M?nchen 2010. SCHWILLUS, Harald: Religionsp?dagogik. Einf?hrung in eine theologische Disziplin mit Bildungsbezug, Berlin 2015.

028248	Proseminar: Orte religiÃ¶ser Bildung - Vom Kindergarten bis zur Hochschulgemeinde MA 88; MT 09; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; KE 04; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, B 2.04 (2,69)	*von Eiff, M.*
Kommentar:		
Familie, Kindergarten, Kommunion- und Firmunterricht, Schule, kirchliche Jugendarbeit, Studierendengemeinde – religiöse Bildungsprozesse finden an zahlreichen unterschiedlichen Orten, in verschiedenen Lebens- und Entwicklungsphasen und im Kontext vielfältiger personaler Begegnungen statt. In diesem Seminar sollen die verschiedenen Kontexte religiöser Bildung vorgestellt, auf ihre spezifischen Bedingungen und Herausforderungen untersucht und im Spannungsfeld von gesellschaftlichen Wandlungsprozessen beleuchtet werden.		
Bemerkung:		
Sektion D (Religionspädagogik) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.		
Literatur:		
Bitter, Gottfried/Englert, Rudolf/Miller, Gabriele/Nipkow, Karl Ernst (Hrsg.): Neues Handbuch religionspädagogischer Grundbegriffe, München 2002. Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): Religion und Bildung. Orte, Medien und Experten religiöser Bildung, Gütersloh 2008. Mette, Norbert/Rickers, Folkert (Hrsg.): Lexikon der Religionspädagogik, Neukirchen-Vluyn 2001. Schweitzer, Friedrich: Lebensgeschichte und Religion. Religiöse Entwicklung und Erziehung im Kindes- und Jugendalter, Gütersloh 6. Aufl. 2007. Schweitzer, Friedrich: Postmoderner Lebenszyklus und Religion. Eine Herausforderung für Kirche und Theologie, Gütersloh 2003. Sajak, Clauß Peter: Religion Unterrichten. Voraussetzungen – Prinzipien – Kompetenzen, Seelze 2013. Ziebertz, Hans-Georg/Kalbheim, Boris/Riegel, Ulrich: Religiöse Signaturen heute. Ein religionspädagogischer Beitrag zur empirischen Jugendforschung, Gütersloh 2003.		

5. Basismodul Philosophie (nur Theologisches Vollstudium!)

Basismodul-Vorlesung II (Erkenntnistheorie)

028492	Basismodul-Vorlesung II: Wissen und Wahrnehmung. Grundfragen der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftstheorie und der Medienkritik KE 04; MT 09; LS; MA 88; A1 wöchentlich, 10.05.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh II	*MÃ¼ller, K.*
Kommentar:		
Christlicher Glaube hat sich von Anfang an auch als Erkenntnis verstanden. Dieser Anspruch verpflichtet Theologie bereits im Ansatz, Rechenschaft zu geben über die Erkenntniswege und -formen sowie über die Begründungsstrategien, mit denen sie arbeitet. Auf einer zweiten		

Ebene hat sie sich ein wissenschaftstheoretisches Selbstverständnis zu erarbeiten, um sich im Ensemble wissenschaftlicher Disziplinen angemessen zu verorten. Im kulturellen Gefüge der Gegenwart sind diese Fragebereiche nicht mehr unabhängig von ihrer kommunikativen Tiefenstruktur (linguistic turn) und ihrer medialen Vergegenwärtigung (pictorial turn) zu behandeln. Die Vorlesung geht diesen Zusammenhängen auf aktuellem Diskussionsniveau nach und wird im Gegenzug überraschende theologische Implikationen der in Blick genommenen philosophischen Perspektiven freilegen.

Bemerkung:

Sektion C (Philosophie) Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? ? ? **?** ?

Literatur:

Müller, Klaus: Glauben – Fragen – Denken. Bd.II: Weisen der Weltbeziehung. Münster 2008. Teil A.

Weitere und aktuelle Literaturhinweise ergehen im Lauf der Vorlesung.

Basismodul-Vorlesung III (Philosophische Grundfragen der Theologie)

028493	Basismodul-Vorlesung III: Glauben - Fragen - Denken. EinfÃ¼hrung in die Philosophischen Grundfragen der Theologie KE 04; LS; A1; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; MA 88; MT 09; MA 88 wöchentlich, 02.05.2017 - 25.07.2017, Di, KTh II	*MÃ¼ller, K.*

Kommentar:

Die Frage nach dem Verhältnis von Glauben und Wissen, von Vernunft und Religion gehört seit dem Aufkommen der abendländischen Philosophie zu deren Basisthemen. Durch das Aufkommen des Christentums, das sich selbst als Philosophie und Aufklärung versteht, erhält die Frage eine bis heute konstante Dringlichkeit. An ihrer Beantwortung entscheidet sich auch, was jemand unter „Theologie" versteht. Und an ihr hängt nicht zuletzt das Gelingen eines Dialogs der Religionen. Die Vorlesung schlägt eine systematische Klärung des Problems vor, die zu einer erstpersönlichen Positionsbestimmung anleitet, und spielt dann die Verhältnisbestimmung an den wichtigsten philosophischen Grundfragen der Theologie von der Erkenntnisproblematik bis zur Gotteslehre durch.

Bemerkung:

Sektion C (Philosophie). Unter "Studieng?nge" erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? ? ? ?

Literatur:

Lesehinweis: Vorlesungsbegleitendes Lehrbuch: Müller, Klaus: Glauben – Fragen – Denken. Bd. I: Basisthemen in der Begegnung von Philosophie und Theologie. 2. Aufl. Münster 2012. Ergänzend: Ders.: Vernunft und Glaube: Eine Zwischenbilanz zu laufenden Debatten. Münster 2005. (Pontes; 20). Ders. In der Endlosschleife von Vernunft und Glaube. Einmal mehr Athen versus Jerusalem (via Jena und Oxford). Berlin 2012. (Pontes; 50). In allen genannten Büchern ausführliche Lit.-Verweise. Neueste Ergänzungen erfolgen in der Vorlesung.

Proseminare (Bitte das Buchungsverfahren per Datenbank beachten!)

028497	Blockseminar:„Der letzte Zweck der anderen GeschÃ¶pfe sind nicht wir" (Enzyklika Laudato Si 83) Oder: Vom Projekt der Theologischen Zoologie BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; MA 88; BA 5G; BA 5H; BA 52; BA 5F; MT 09; KE 04; MA 88	*Hagencord, R.*

	n. V., - , Blockterm.	

Kommentar:

Der Kulturkritiker Rupert Sheldrake sagt: In unserer Gesellschaft gibt es nur noch zwei Kategorien von Tieren: Die einen verw?hnen wir mit Haustierfutter, und die anderen werden dazu verarbeitet. Und beides stimmt nicht: (Haus-)Tiere sind nicht bessere Menschen, und (Nutz-)Tiere nicht Rohlinge der Fleisch-, Eier- und Milchindustrie. Was sind sie dann, unsere Mitgesch?pfe, und wie kann ein angemessener Umgang mit ihnen aussehen und eine Spiritualit?t, in der die Natur Ort der Gotteserfahrung ist? In seiner Enzyklika Laudato Si gibt Papst Franziskus dazu starke Impulse. Unser Seminar folgt der Spur der Enzyklika in folgender Weise: Wir verbinden theologische mit verhaltens- und evolutionsbiologischen Forschungsergebnissen zum Verh?ltnis des Menschen zu seinen Mitgesch?pfen; lassen uns auf das Wissen anderer Religionen ein; machen Erfahrungen in der Natur und mit Tieren; besch?ftigen uns mit Fragen der Biodiversit?t und Artenschutz und nicht zuletzt auch mit der politischen Dimension dieses Themas. Dazu suchen wir besondere Orte auf. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Bemerkung:

Sektion C (Philosophie).
Unter "Studieng?nge" erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Studierende im Theologischen Vollstudium k?nnen dieses Seminar nicht f?r die Sektion C (Systematische Theologie) w?hlen, sondern nur im Rahmen des Basismoduls Philosophie studieren. Teilnahmebegrenzung auf 20 Personen! (Exkursionen) F?r die Teilnahme ist eine Anmeldung per E-Mail bis **zum 10.04.2017** an: **philgrun@uni-muenster.de** erforderlich. Bitte geben Sie in der E-Mail Ihren Vor- und Nachnamen, Ihre Matrikelnummer und Ihren Studiengang an.
Achtung! Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an zwei Exkursionen verpflichtend ist.
? **Termine und Orte:** ?05.05. 10 – 18 Uhr Seminar im Haus Mariengrund 0106.??? 8 – 12 Uhr Hof Lohmann in Warendorf-Freckenhorst 02.06. ? 9:30 – 15:00 Allwetterzoo M?nster 23.06.?? 10 – 13 Uhr Haus Mariengrund **Leitung und Mitwirkende**: Asmaa El- Maaroufi, Institut f?r Islamische Studien Uschi Gohl, Reitp?dagogin Hof Lohmann Georg Schwake, Leiter Hof Lohmann Dr. Daniel Steinke, Kirchenhistoriker Dr. Dirk Wewers, Kurator im Zoo ? ? ? ? **?** ? ? ?

Literatur:

Literatur wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt.

028506	Proseminar: Deliberative Demokratie unter Druck. Wie der Diskursgrundsatz in Zweifel gezogen wird. MT 09; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LH; BA LG; BA L2; BA LF; MA 88; KE 04; MA 88 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-16, KTh V Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 09-16, KTh V Einzeltermin, 27.04.2017, Do 14-16, KTh V Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-16	*Heinrich, A.*

Kommentar:

Seit einiger Zeit wird der Diskursgrundsatz, und damit eine Grundidee des demokratischen Prozesses, bewusst und konzertiert Zweifeln ausgesetzt und angegriffen.
Diese Entwicklung ist Gegenstand einer breiten gesellschaftlichen Debatte, in der auch Theologie und Kirche nicht abseits stehen. In der Veranstaltung wird das
Vorgehen bei der Bestreitung des Diskursgrundsatzes analysiert und nach der dahinter stehenden Denkform gesucht. Darauf aufbauend wird nach m?glichen Konsequenzen
f?r die theologische Reflexion gefragt. Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben.

Bemerkung:

Sektion C (Philosophie): Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.
Studierende im Theologischen Vollstudium k?nnen dieses Seminar nicht f?r die Sektion C (Systematische Theologie) w?hlen, sondern nur im Rahmen des Basismoduls Philosophie studieren. Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis: Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ? **?**

Literatur:

Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

028566	Proseminar: Der Tod in der Philosophie KE 04; MT 09; BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; BA 52; BA 5G; BA 5H; BA 5F; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh V	*Schiefen, F.*

Kommentar:

„Philosophieren hei?t sterben lernen.” So sagt es Sokrates in Platons Dialog *Phaidon*. Somit ist der Tod seit Anbeginn der Philosophie ein zentrales Thema. Die Frage nach dem Menschen in seinem Selbst- und Weltbezug schlie?t die Frage nach dem Anfang und Ende seines Lebens, seinem Aufkommen und seinem Enden ein. Im Laufe der Philosophiegeschichte wurde der Tod auf unterschiedliche Weise gedeutet: Ob er darin als Bedrohung, Herausforderung oder Erf?llung des Lebens angesehen wurde, das Verh?ltnis zu ihm ist bis heute von Furcht und Faszination zugleich bestimmt. Das Thema Tod kann aus verschiedenen Perspektiven untersucht werden. Eine Auswahl der folgenden Themen soll im Seminar behandelt werden: Zun?chst soll ein historischer ?berblick ?ber verschiedene philosophische, theologische und interreligi?se Vorstellungen und Bedeutungszuschreibungen des Todes ?ber die Epochen hinweg gewonnen werden. Sodann soll sowohl die anthropologische als auch die ethische Dimension des Todes in den Blick genommen werden. Der Annahme folgend, dass etwas ?ber den Tod zu lernen zugleich hei?t, etwas ?ber das Leben zu lernen, sollen die gewonnenen Erkenntnisse in aktuelle philosophische und theologische Fragen und Debatten eingebettet werden. Das Seminar erfordert die Bereitschaft, sich eigenst?ndig und in Gruppen durch intensive Textlekt?re in die Materie einzuarbeiten und w?chentliche Aufgaben zu bearbeiten. Das Seminar wird im Blended-Learning-Format abgehalten. ? ? ?

Bemerkung:

Sektion C (Philosophie): Unter „Studieng?nge” in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Studierende im Theologischen Vollstudium k?nnen dieses Seminar nicht f?r die Sektion C (Systematische Theologie) w?hlen, sondern nur im Rahmen des Basismoduls Philosophie studieren. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ? ? **?**

Literatur:

Informationen zur Literatur erhalten Sie in der ersten Sitzung.

6. Propädeutisches Modul

7. EiWA

Pflichtbereich

1. Pflichtsegment "Wissenschaftsgeografie"

028384	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die MÃ¼nsteraner Wissenschaftsgeografie und in die Literaturrecherche KE 04; MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, 12.05.2017 - 12.05.2017, Fr, KTh V wöchentlich, 05.05.2017 - 05.05.2017, Fr, KTh V	*Arning, H.*
Bemerkung:		
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**		

028382	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die MÃ¼nsteraner Wissenschaftsgeografie und in die Literaturrecherche KE 04; MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, 28.04.2017 - 28.04.2017, Fr, KTh IV wöchentlich, 21.04.2017 - 21.04.2017, Fr, KTh IV	*Arning, H.*
Bemerkung:		
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**		

028186	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die MÃ¼nsteraner Wissenschaftsgeografie und in die Literaturrecherche KE 04; MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 13-16, B 1.04 (1,50) Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 13-16, B 1.04 (1,50)	*Riedl, A.*
Bemerkung:		
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**		

028185	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die MÃ¼nsteraner Wissenschaftsgeografie und in die Literaturrecherche KE 04; MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA LF; BA LH; BA 52; BA LG; BA L2; MT 09 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 13-16, B 1.04 (1,50) Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 13-16, B 1.04 (1,50)	*Riedl, A.*
Bemerkung:		
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**		

028582	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die MÃ¼nsteraner Wissenschaftsgeografie und in die Literaturrecherche MT 09; MT 09; BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; BA 52; BA 5G; BA 5H; BA	*FÃ¶ller, C.*

	5F; KE 04 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-12, B 3.02 (3,54) SR 3 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-17, KTh IV	

Kommentar:

Die Veranstaltung "Einf?hrung in die M?nsteraner Wissenschaftsgeografie und in die Literaturrecherche" geh?rt zum Pflichtbereich und gibt einen ?berblick ?ber die wichtigsten f?r die Theologie relevanten wissenschaftlichen Einrichtungen in M?nster, besonders die Bibliotheken und ihre Ausleih- und Recherchem?glichkeiten. Eingef?hrt wird in die Benutzung des Internet zur Literaturrecherche und in die wichtigsten allgemeinen theologischen Nachschlagewerke und Zeitschriften.

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de** **Am Freitag findet die Veranstaltung in dem angegebenen Raum (Johannisstr.) statt, am Samstag in Raum B 3.02 (H?fferstr. 27).**

028563	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die MÃ¼nsteraner Wissenschaftsgeografie und in die Literaturrecherche BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; MT 09; KE 04 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-17, KTh IV Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-12, KTh IV	*Alex, E.*

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028564	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die MÃ¼nsteraner Wissenschaftsgeografie und in die Literaturrecherche BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; MT 09; KE 04 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 09-12, KTh IV Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 14-17, KTh IV	*Alex, E.*

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

2. Pflichtsegment "Formalia einer wissenschaftl. Hausarbeit und des Zitierens"

028376	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die Formalia einer wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; BA 52; BA 5G; BA 5H; BA 5F; MT 09; KE 04 wöchentlich, 05.07.2017 - 05.07.2017, Mi, KTh IV wöchentlich, 12.07.2017 - 12.07.2017, Mi, KTh IV	*Bauer, T.*

Kommentar:

Die Veranstaltung "Einführung in die Formalia einer wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens"

gehört zum Pflichtbereich und vermittelt die Regeln des wissenschaftlichen Zitats und der schriftlichen Hausarbeit. Dazu werden die verschiedenen Techniken für die Erstellung von Zitatbelegen und Literaturverzeichnissen Schritt für Schritt erklärt und gemeinsam eingeübt, ebenso die weiteren Formalia schriftlicher Hausarbeiten. Hinzu kommen allgemeine Hinweise zu den inhaltlichen Bestandteilen einer Hausarbeit und zu ihrer Gestaltung.

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028377	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die Formalia einer wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; BA 52; BA 5G; BA 5H; BA 5F; MT 09; KE 04; MT 09 wöchentlich, 26.07.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh IV wöchentlich, 19.07.2017 - 19.07.2017, Mi, KTh IV	*Bauer, T.*

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028265	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die Formalia einer wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens KE 04; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MT 09; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; MT 09 Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 18-21, KTh V Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 09-12, KTh V	*Heidkamp, M.*

Kommentar:

Die Veranstaltung "Einführung in die Formalia einer wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens" gehört zum Pflichtbereich und vermittelt die Regeln des wissenschaftlichen Zitats und der schriftlichen Hausarbeit. Dazu werden die verschiedenen Techniken für die Erstellung von Zitatbelegen und Literaturverzeichnissen Schritt für Schritt erklärt und gemeinsam eingeübt, ebenso die weiteren Formalia schriftlicher Hausarbeiten. Hinzu kommen allgemeine Hinweise zu den inhaltlichen Bestandteilen einer Hausarbeit und zu ihrer Gestaltung. Die Veranstaltung beginnt s. t.!

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028271	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die Formalia einer wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens KE 04; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MT 09; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; MT 09 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 18-21, KTh V Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-12, KTh V	*Heidkamp, M.*

Kommentar:

Die Veranstaltung "Einführung in die Formalia einer wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens"

gehört zum Pflichtbereich und vermittelt die Regeln des wissenschaftlichen Zitats und der schriftlichen Hausarbeit. Dazu werden die verschiedenen Techniken für die Erstellung von Zitatbelegen und Literaturverzeichnissen Schritt für Schritt erklärt und gemeinsam eingeübt, ebenso die weiteren Formalia schriftlicher Hausarbeiten. Hinzu kommen allgemeine Hinweise zu den inhaltlichen Bestandteilen einer Hausarbeit und zu ihrer Gestaltung. Die Veranstaltung beginnt s. t.!

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028404	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die Formalia einer wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens MT 09; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MT 09; KE 04; BA 5H; BA 52; BA 5G; BA 5F Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 18-21, KTh IV Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-17, KTh IV	*Zelter, Y.*

Kommentar:

Die Veranstaltung "Einführung in die Formalia einer wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens" gehört zum Pflichtbereich und vermittelt die Regeln des wissenschaftlichen Zitats und der schriftlichen Hausarbeit. Dazu werden die verschiedenen Techniken für die Erstellung von Zitatbelegen und Literaturverzeichnissen Schritt für Schritt erklärt und gemeinsam eingeübt, ebenso die weiteren Formalia schriftlicher Hausarbeiten. Hinzu kommen allgemeine Hinweise zu den inhaltlichen Bestandteilen einer Hausarbeit und zu ihrer Gestaltung. Die Veranstaltung beginnt s. t.!

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028403	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die Formalia einer wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens MT 09; MT 09; BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; KE 04; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17, KTh V Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 18-21, KTh V	*Zelter, Y.*

Kommentar:

Die Veranstaltung "Einführung in die Formalia einer wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens" gehört zum Pflichtbereich und vermittelt die Regeln des wissenschaftlichen Zitats und der schriftlichen Hausarbeit. Dazu werden die verschiedenen Techniken für die Erstellung von Zitatbelegen und Literaturverzeichnissen Schritt für Schritt erklärt und gemeinsam eingeübt, ebenso die weiteren Formalia schriftlicher Hausarbeiten. Hinzu kommen allgemeine Hinweise zu den inhaltlichen Bestandteilen einer Hausarbeit und zu ihrer Gestaltung. Die Veranstaltung beginnt s. t.!

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

Wahlpflichtbereich

028007	Ãœbung: EinfÃ¼hrung MT 09; MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; KE 04 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 13-16, B 1.04 (1,50) Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 13-16, B 1.04 (1,50)	*N., N.*

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028008	Ãœbung: EinfÃ¼hrung MT 09; MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; KE 04 Einzeltermin, 19.07.2017, Mi 13-16, B 1.04 (1,50) Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 13-16, B 1.04 (1,50)	*N., N.*

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028381	Ãœbung: Korrektes Deutsch fÃ¼r Hausarbeiten MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; KE 04 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.04.2017, Mi, KTh IV wöchentlich, 26.04.2017 - 26.04.2017, Mi, KTh IV	*Arning, H.*

Kommentar:

Wie formuliere ich verständlich, aber doch präzise und anspruchsvoll? Wie zitiere ich in indirekter Rede? Welche Kommaregeln gelten eigentlich zurzeit - gibt es sie überhaupt noch? Und bedeutet „scheinbar" dasselbe wie „anscheinend"? Solche Fragen werden eigentlich im Deutschunterricht der Schule beantwortet. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass es nicht schaden kann, das Erlernte vor dem Schreiben wissenschaftlicher Hausarbeiten noch einmal aufzufrischen.

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028383	Ãœbung: Korrektes Deutsch fÃ¼r Hausarbeiten KE 04; MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 03.05.2017 - 03.05.2017, Mi, KTh IV wöchentlich, 10.05.2017 - 10.05.2017, Mi, KTh IV	*Arning, H.*

Kommentar:

Wie formuliere ich verständlich, aber doch präzise und anspruchsvoll? Wie zitiere ich in indirekter Rede? Welche Kommaregeln gelten eigentlich zurzeit - gibt es sie überhaupt noch? Und bedeutet „scheinbar" dasselbe wie „anscheinend"? Solche Fragen werden eigentlich im Deutschunterricht der Schule beantwortet. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass es nicht schaden kann, das Erlernte vor dem Schreiben wissenschaftlicher Hausarbeiten noch einmal aufzufrischen.

Bemerkung:
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028053	Ãœbung: Zeitmanagement in Studium und Beruf KE 04; MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MT 09 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 18-21, KTh III Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 13-16, KTh III	*Urselmann, J.*
Bemerkung:		
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab? 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de** ?		

028188	Ãœbung: Die Theologie im Wissenschaftsbetrieb KE 04; MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MT 09 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 14-17, KTh IV Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-12, KTh IV	*N., N.*
Kommentar:		
Als ordentliches Fach an staatlichen deutschen Hochschulen unterliegt die Theologie bestimmten Bedingungen und Regularien – wie alle anderen akademischen F?cher auch. Gleichzeitig unterscheidet sich die Theologie durch den Gegenstand ihres Erkenntnisinteresses von anderen wissenschaftlichen Disziplinen. Daher lohnt es sich, als Einf?hrung in das wissenschaftliche Arbeiten, die Frage zu stellen, was die Theologie als Wissenschaft kennzeichnet, welchen Bedingungen sie im Kontext des deutschen Hochschulsystems unterliegt und wie sie sich im Wissenschaftsbetrieb verortet oder verorten sollte.		
Bemerkung:		
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab? 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de** ?		

028189	Ãœbung: Die Theologie im Wissenschaftsbetrieb KE 04; MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MT 09 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 14-17, KTh IV Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-12, KTh IV	*N., N.*
Kommentar:		
Als ordentliches Fach an staatlichen deutschen Hochschulen unterliegt die Theologie bestimmten Bedingungen und Regularien – wie alle anderen akademischen F?cher auch. Gleichzeitig unterscheidet sich die Theologie durch den Gegenstand ihres Erkenntnisinteresses von anderen wissenschaftlichen Disziplinen. Daher lohnt es sich, als Einf?hrung in das wissenschaftliche Arbeiten, die Frage zu stellen, was die Theologie als Wissenschaft kennzeichnet, welchen Bedingungen sie im Kontext des deutschen Hochschulsystems unterliegt und wie sie sich im Wissenschaftsbetrieb verortet oder verorten sollte.		
Bemerkung:		

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab? 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de** ?

028052	Ãœbung: Zeitmanagement in Studium und Beruf KE 04; MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MT 09 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-17, KTh III Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-12, KTh III	*Urselmann, J.*

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab? 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de ?**

028264	Ãœbung: "... und Action!" - Videografie im Religionsunterricht KE 04; MT 09; BA 5H; BA LF; BA LH; BA L2; BA LG; BA 5F; BA 5G; BA 52; MT 09 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-12, B 2.04 (2,69) Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 13-16, B 2.04 (2,69)	*Budke, J.*

Kommentar:

In diesem Wahlpflicht-EiWA soll es um die Fragen gehen: Was ist Videographie und wie lässt es sich im religionspädagogischen Kontext sinnvoll mit den Aufnahmen arbeiten? Im Rahmen der Veranstaltung soll hierzu an verschiedenen Aufzeichnungen gearbeitet werden ... und Cut! Die Veranstaltung wird von MitarbeiterInnen des Videografie-Teams GRUVI durchgeführt, das am Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik ansässig ist.

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028263	Ãœbung: E-Kompetenz: EinfÃ¼hrung in die Informations- und Kommunikationssysteme der UniversitÃ¤t MÃ¼nster MT 09; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; MT 09; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; KE 04 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 13-16, KTh II Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-12, KTh II	*Hiepel, L.*

Kommentar:

Die Veranstaltung "E-Kompetenz: Einf?hrung in die Informations- und Kommunikationssysteme der Universit?t M?nster" geh?rt zum Wahlpflichtbereich und soll eine ?bersicht ?ber die M?glichkeiten der Elektronischen Datenverarbeitung (EDV) an der Universit?t M?nster geben. Dabei werden nicht nur grundlegende Softwareangebote, Online-Ressourcen und Systeme wie HISLSF, Learnweb oder PERMAIL der Universit?t M?nster vorgestellt, sondern auch gleichzeitig praktisch erprobt. Auch Problembehandlungen z. B. mit dem WLAN der Universit?t spielen eine Rolle. Studierende ben?tigen keinerlei Vorkenntnisse! Die Veranstaltung wird gemeinsam mit Ludger Hiepel vorbereitet und durchgef?hrt. **Bitte bringen Sie, soweit m?glich, Ihr Laptop zu den Sitzungen mit bzw. melden sich per Email an (stefan.leisten@uni-muenster.de), damit ein Ger?t bereitsteht.**

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028266	Ãœbung: "Wozu eigentlich Theologie?!" - Berufsorientierung im Studium KE 04; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MT 09; BA 5G; BA 5H; BA 5F; BA 52 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-12, KTh IV Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 13-16, KTh IV	*Burke, A.*

Kommentar:

Zum wissenschaftlichen Arbeiten geh?rt es, die Ausgangssituation und das Ziel des Arbeitens im Blick zu haben. Dies gilt ebenso f?r ein wissenschaftliches Hochschulstudium, das in der Regel in den Berufseinstieg m?nden soll: Was bringen Sie mit? Wo wollen Sie hin? Was ben?tigen Sie dazu? In diesem EiWA widmen wir uns solchen Fragen. Es soll darum gehen, Ihr pers?nliches und individuelles Profil zu beleuchten. Sie haben damit bereits am Anfang Ihres Studiums die Gelegenheit, Entscheidungen ?ber die inhaltliche Ausrichtung Ihres Studiums und Ihrer beruflichen Orientierung vor dem Hintergrund Ihrer eigenen Interessen und F?higkeiten sowie der f?r Sie wichtigen Werte anzubahnen. Wenn Sie Ihr pers?nliches Profil im Studium im Blick behalten k?nnen, verschaffen Sie sich eine verbesserte Ausgangslage darin, einen passenden Beruf zu finden.

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028278	Ãœbung: "Wozu eigentlich Theologie?!" - Berufsorientierung im Studium KE 04; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MT 09; BA 5G; BA 5H; BA 5F; BA 52 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 09-12, KTh IV Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 13-16, KTh IV	*Burke, A.*

Kommentar:

Zum wissenschaftlichen Arbeiten geh?rt es, die Ausgangssituation und das Ziel des Arbeitens im Blick zu haben. Dies gilt ebenso f?r ein wissenschaftliches Hochschulstudium, das in der Regel in den Berufseinstieg m?nden soll: Was bringen Sie mit? Wo wollen Sie hin? Was ben?tigen Sie dazu? In diesem EiWA widmen wir uns solchen Fragen. Es soll darum gehen, Ihr pers?nliches und individuelles Profil zu beleuchten. Sie haben damit bereits am Anfang Ihres Studiums die Gelegenheit, Entscheidungen ?ber die inhaltliche Ausrichtung Ihres Studiums und Ihrer beruflichen Orientierung vor dem Hintergrund Ihrer eigenen Interessen und F?higkeiten sowie der f?r Sie wichtigen Werte anzubahnen. Wenn Sie Ihr pers?nliches Profil im Studium im Blick behalten k?nnen, verschaffen Sie sich eine verbesserte Ausgangslage darin, einen passenden Beruf zu finden.

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ab dem WiSe 2012/13 nicht mehr ?ber die ausgeh?ngten Listen, sondern ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**

028583	Ãœbung: Theologische Fachliteratur lesen und verstehen BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; BA 52; BA 5G; BA 5H; BA 5F; KE 04; MT 09; MT 09	*FÃ¶ller, C.*

	Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 18-21, B 2.04 (2,69) Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 13-16, B 3.02 (3,54) SR 3	

Kommentar:

Das Lesen, Verstehen und Diskutieren sowie das Verfassen eigener Texte sind Grundarbeitsformen des wissenschaftlichen Arbeitens – nicht nur der Theologie. T?glich werden sowohl in den Vorlesungen als auch in den Seminaren unterschiedliche Texte und damit auch unterschiedliche Textsorten behandelt. Doch welche unterschiedlichen Textsorten gibt es ?berhaupt und welche Charakteristika weisen diese auf? Wie kann ein Text sowohl strukturell als auch inhaltlich erschlossen werden? Wie kann dessen Kernthese identifiziert werden? In diesem EIWA aus dem Wahlpflichtbereich soll es daher darum gehen, diese Fragen zu beantworten und Lesekompetenzen und -strategien zu entwickeln und praktisch anzuwenden, um diese f?r das eigene Studium nutzbar machen zu k?nnen.

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:**
Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de Zu beiden Terminen findet die Veranstaltung in Raum B 3.02 (H?fferstr. 27) statt.**

II. Aufbauphase

028554	EinfÃ¼hrung in das Modulsystem und in das PrÃ¼fungsverfahren der Aufbau- und Vertiefungsphase BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1; BA BH; BA B2; DI 11; BA LF; MT 09; ME M8; MT 09; KE 04; BA L2; BA LH; BA LG; ZK ZB; ZK Z2; ME E1; ZK ZH; ZK ZG; ME M2; ME M3; ME M1; ME M7; ME M4; BA BG Einzeltermin, 18.04.2017, Di 17-20, KTh I	*Mansfeld, L.*

Kommentar:

In dieser Veranstaltung wird in das Modulsystem und in das Pr?fungsverfahren der Aufbau- und Vertiefungsphase eingef?hrt. Die Veranstaltung wird f?r die verschiedenen Studieng?nge in unterschiedliche Gruppen unterteilt. **Termine: Siehe Aushang!!**

1. Fachwissenschaftliche Aufbaumodule

FW 6: Menschenbild

Modul-Forum

028438	Modul-Forum: "Anthropologische Grundlagen der Feier der Sakramente" BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; ZK ZG; ZK ZH; ME M8; ME M4; BA B2; ZK ZB; ZK Z2; ME M2; ME M1; MT 09; KE 04; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, KTh I	*Leonhard, C.*

Kommentar:

Gibt es anthropologische Grundlagen f?r die Feier der (sieben) Sakramente? Die Antworten auf diese Fragestellung sind sehr unterschiedlich. In der Dogmatik gab es ?ber lange Zeit keine Reflexionen ?ber die anthropologische Begr?ndung der Sakramente, vielmehr stand die Frage nach der Einsetzung der Sakramente durch Jesus Christus im Vordergrund. Nach dem 2. Vatikanischen Konzil wurden die Situationen, in denen Menschen Sakramente feiern, in besonderer Weise in den Blick genommen -

beispielsweise eine schwere Krankheit, eine intensive Schulderfahrung oder die Freude ?ber eine Partnerschaft, die dauern m?ge. Das Modulforum fragt in interdisziplin?rer Perspektive (Liturgiewissenschaft und Dogmatik) nach der Bedeutung der Anthropologie in der Theologie. Einzelne Feierformen werden gemeinsam analysiert. Die Argumentationen der Reformatoren zur Sache bleiben im Blick.
Bemerkung:
Sektion C und D (Systematische Theologie und Liturgiewissenschaften) Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.
Literatur:
Dorothea Sattler, Artikel zum Themenbereich „Sakramente" (entsprechende ?bersicht im Buch) in: Wolfgang Beinert / Bertram Stubenrauch (Hg.), Neues Lexikon der katholischen Dogmatik, Freiburg-Basel-Wien 2012

Modul-Seminare

	BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Eisele, W.*
Kommentar:		
Die individuelle und korporative Leiblichkeit des Menschen spielt bei der Argumentation des Paulus im 1. Korintherbrief eine eminent wichtige Rolle und kann als Leitfaden f?r die Lekt?re des Schreibens dienen. Wie der Leib des Einzelnen Tempel des Heiligen Geistes ist, so die Gemeinde als Ganze Gottes Tempel. Wenn der Einzelne auf Auferstehung hoffen darf, dann nicht ohne die Gemeinde, die als Ganze Christi Leib bildet. Die S?nde, die den Leib betrifft, wiegt besonders schwer, weil sie die leibliche Wirklichkeit der Erl?sung unmittelbar angreift. Das gilt f?r den Einzelnen und seine menschlichen Beziehungen, aber auch f?r die Gemeinde, deren leibliche Integrit?t durch Spaltungstendenzen bedroht ist. Das Seminar versucht, die leibliche Dimension der Theologie des Paulus zu ergr?nden und damit einen roten Faden aufzuzeigen, der die verschiedenen Themen des Briefes miteinander verbindet.		
Bemerkung:		
Sektion A (Exegese des NT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		
Literatur:		
Die g?ngigen Kommentare zum 1. Korintherbrief; weitere Literatur wird im Seminar angegeben.		

028616	Hauptseminar: Mose - der Mann mit den vielen Gesichtern BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh III	*Schnocks, J.*
Kommentar:		
Mose ist eine Ausnahmeerscheinung unter den biblischen Gestalten. Niemandem sonst wird eine so enge Gottbeziehung attestiert, mit keinem anderen Propheten werden so umfangreiche Gesetzestexte in Verbindung gebracht, aber auch kaum eine andere Gestalt wird so ambivalent zwischen menschlicher Gr??e und Schw?che dargestellt. Das Seminar wird den unterschiedlichen Mosebildern in den Texten des Pentateuch, aber auch in anderen Literaturbereichen und in der Rezeption nachgehen.		

Bemerkung:

Sektion A (Exegese des AT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

028466	Hauptseminar: Zukunft der Krankenhaus-Seelsorge BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 09-16 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-19 Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 16-19, KTh IV Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 16-18, KTh IV	*Fischer, M.*

Kommentar:

Die Krankenhaus-Seelsorge ist immer mehr herausgefordert: kirchlich, religi?s, spirituell, kulturell und institutionell. Es stellt sich die Aufgabe,
angemessen darauf zu reagieren. Gefragt sind mehrere Akteure: die Di?zesen/Landeskirchen, die Tr?ger der Krankenh?user und die Krankenhaus-SeelsorgerInnen
selbst. In diesem Seminar werden die grundlegenden Herausforderungen analysiert und aktuelle Entwicklungsperspektiven beleuchtet. In den Verlauf des
Seminars sind wichtige Interessensvertreter sowie PraktikerInnen der Krankenhaus-Seelsorge eingebunden.

Bemerkung:

Sektion D (Pastoraltheologie)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Am **Mittwoch 21. Juni 2016** findet in der Zeit von 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr ein Konkress zur Zukunft der Krankenhaus-Seelsorge statt. Bitte kommen Sie an dem Tag direkt zur St. Franziskus Stiftung: St. Franziskus-Stiftung M?nster
(Marienhaus)
St. Mauritz-Freiheit 46
48145 M?nster

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

028180	Hauptseminar: Terror - Ethik - Recht BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, B 1.04 (1,50)	*Riedl, A.*

Kommentar:

”Darf man 164 Menschen t?ten, um 70.000 zu retten?” Sp?testens seit der Fernsehausstrahlung des interaktiven Gerichtsdramas ”Terror” im Oktober 2016 hat diese Frage und mit ihr die Debatte um Rechtsstaatlichkeit, Schuld und Verantwortung neue Aktualit?t erhalten. Ausgehend von von Schirachs Text widmet sich das Seminar ethischen Fragen der Terrorbedrohung und - bek?mpfung: Darf man Menschenleben gegeneinander aufwiegen? Was ist Recht und was Gerechtigkeit? Wie k?nnen und sollen Staat und Gesellschaft tats?chlicher und gef?hlter Bedrohung durch Terror und Selbstmordattentate begegnen? ?

Bemerkung:

Sektion C (Christliche Sozialwissenschaften) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.
Literatur:
Schirach, Ferdinand von (2016): Terror. Ein Theaterst?ck und eine Rede. M?nchen: btb. - *Bitte vorab besorgen!* Kl?cker, Katharina (2009): Zur Moral der Terrorbek?mpfung.Ostfildern: Gr?newald.

028380	Hauptseminar: Protestant, Katholik oder ...? Martin Luther im Spiegel der aktuellen Forschung BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MT 09; KE 04; BA 5F; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, RK40.13	*Schmidt, B.*

Kommentar:
Person und Position Martin Luthers im Kontext der Reformationsgeschichte und der sp?teren Rezeption wurden im Vorfeld des Reformationsjubil?ums 2017 vor allem von evangelischen Kirchenhistorikern rege diskutiert: Ist Luther ein Mann des Mittelalters oder bricht mit ihm die Geschichte der neuzeitlichen Freiheitsrechte an? Im Seminar werden wir uns zun?chst einen ?berblick ?ber Luthers Biographie und theologisches Schaffen erarbeiten. Dann werden wir versuchen, die aktuellen Diskussionen vor dem Hintergrund der Forschungsgeschichte einzuordnen.
Bemerkung:
Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte) Unter "Studieng?nge" IN LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.
Literatur:
Christoph Volkmar, Reform statt Reformation. Die Kirchenpolitik Herzog Georgs von Sachsen 1488-1525, T?bingen 2008; Heribert Smolinsky, Augustin von Alveldt und Hieronymus Emser. Eine Untersuchung zur Kontroverstheologie der fr?hen Reformationszeit im Herzogtum Sachsen, M?nster 1983. ?

028560	Hauptseminar (mit Exkursion): „Best Practice“? Zum Ã¶kumenischen Anspruch in Theorie und Praxis BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MA 88; KE 04; MT 09 Blockveranstaltung + Sa und So, 11.06.2017 - 12.06.2017, - wöchentlich, 20.04.2017 - 29.06.2017, Do, KTh IV	*Wernsmann, M.*

Kommentar:
Das Hauptseminar wendet sich der Praxis von Christen und Christinnen in einer ?kumenischen Perspektive zu, indem es Beispiele aus der sogenannten „konkreten“ ?kumene untersucht. Als solche Beispiele oder Praxis-Orte k?nnen etwa Taiz?, der Konziliare Prozess, ?kumenische Gemeindezentren usw. genannt werden. Zun?chst muss jedoch analysiert werden, was die Praxis der ?kumene ist, in welchen Feldern sich ?kumene also wie ereignet – etwa in der Theologie, in Dialogen und Kooperationen der Kirchen sowie im gemeinsamen Gebet, bevor einzelne Beispiele in den Fokus r?cken. Das Seminar hat einen H?hepunkt in einer Exkursion nach Wittenberg am 11. Juni 2016, wo gemeinsam mit evangelischen und orthodoxen Studierenden ein ?ffentliches Blockseminar stattfinden wird. „K?nnen wir gemeinsam beten?“, lautet die Leitfrage dieses Seminars, das somit inhaltlich an das Modul-Forum zur Feier der Sakramente anschlie?t. Abschlie?end kann im Seminar dann gefragt werden, wie die behandelten Beispiele wirken (k?nnen): Inwiefern handelt es sich um „Best-Practice“-Beispiele?
Bemerkung:
Sektion C (?kumenische Theologie) Studierende, die dieses Seminar nicht im Modul „FW 6

(Menschenbild)“ ben?tigen, k?nnen nach Ma?gabe freier Pl?tze zugelassen werden. Eine Anrechenbarkeit f?r andere Module oder Studieng?nge kann nicht pauschal zugesagt werden, aber im Einzelfall besprochen werden.

028006	Hauptseminar: Hieronymus - Askese und Wissenschaft in der SpÃ¤tantike BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MT 09; KE 04 Blockveranstaltung + Sa und So, 07.07.2017 - 09.07.2017, - Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 16-18, RK40.5 Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 14-17	*FÃ¼rst, A.*

Bemerkung:

Sektion B (Alte Kirchengeschichte) Unter „Studieng?nge” in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? Vorbereitungstreffen: Montag, 24.04.2017, 16-18 Uhr, Robert-Koch-Str. 40, Raum RK40.5, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich Vorbereitende Sprechstunde: Montag, 03.07.2017, 14-17 Uhr, Robert-Koch-Str. 40, Raum 116 (B?ro F?rst)
Blockseminar: Freitag, 07.07.2017, 14.30 Uhr bis Sonntag, 09.07.2017, 13.00 Uhr, Katholische Akademie Schwerte, www.akademie-schwerte.de ?

028568	Hauptseminar: "Wortgottesdienst - Praxis und Theorien" MT 09; KE 04; BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; BA B2; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; LS Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-15, KTh I Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, KTh II Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, KTh V Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 18-20, KTh II Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 09-15, KTh V	*Leonhard, C.*

Bemerkung:

Sektion D: (Liturgiewissenschaft) Unter "Studieng?nge" erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Dr. Nicole Stockhoff vom Bistum Essen statt. ? **? ?**

Literatur:

Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.

Modul-Vorlesungen

	MT 09; BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZH; ZK ZB; MA 88; KE 04; BA 52; BA 5F; BA 5H; ZK ZG; A1; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*Eisele, W.*

Kommentar:

Die Christen des 1. und 2. Jahrhunderts waren ?berall in der Minderheit gegen?ber „heidnischen“ Religionsformen und Lebensweisen, welche die griechisch-r?mische Kultur und Gesellschaft durchgehend pr?gten. Aber sie sind mit ihrer Minderheitensituation sehr unterschiedlich umgegangen: Ihre Reaktionen reichen von der Verteufelung der dominierenden M?chte bis hin zum dialogbereiten Zeugnis des eigenen Glaubens. Die Vorlesung zeigt anhand einschl?giger Textbeispiele aus dem Neuen Testament verschiedene Arten des Umgangs mit der Mehrheitsgesellschaft auf, die von den fr?hen Christen gepflegt wurden.

Bemerkung:
Sektion A (Exegese des NT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.
Literatur:
Wird in der Vorlesung angegeben.

028152	Vorlesung: Die Frage: man selbst. EinfÃ¼hrung in die Anthropologie MT 09; BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZH; ZK ZB; MA 88; KE 04; BA 52; BA 5F; BA 5H; ZK ZG; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh II	*Baab, F.*

Kommentar:
Es gibt wohl kaum eine Frage des Menschen, die schwieriger zu beantworten ist, als die, wer oder was er / sie selbst eigentlich ist. Ist sie einmal gestellt, l?sst sich ihr ein ganzes Forscherleben widmen: Ein Natur- oder ein Vernunftwesen? Zur Freiheit berufen oder determiniert? Ein Gesch?pf Gottes oder ein Produkt des Zufalls? Transzendentales Ego oder Homo Sapiens Sapiens? – In der Vorlesung wollen wir ein paar erste Einblicke in historische und gegenw?rtige Debatten der Anthropologie nehmen, die uns helfen, die Frage „Was ist der Mensch?“ zumindest einigen m?glichen Pr?zisierungen etwas n?her zu bringen.
Bemerkung:
Sektion C (Fundamentaltheologie) Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

028378	Vorlesung: Christianisierung und Kirchenreform. Kirchengeschichte des Mittelalters BA L2; MT 09; BA LH; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZH; ZK ZB; MA 88; KE 04; BA 52; BA 5F; BA 5H; ZK ZG; A1; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 9	*Schmidt, B.*

Kommentar:
Die Vorlesung m?chte einen ?berblick ?ber die mittelalterliche Kirchengeschichte vom Ausgang der Antike bis zum Ende des 14. Jahrhunderts bieten. Dabei werden die Fragen nach der Ausbildung und Transformation des christlichen Normen- und Zeichensystems in den ver?nderten Kontexten des mittelalterlichen Europa im Mittelpunkt stehen, konkret: Wie ver?ndert sich das Christentum bei seiner Inkulturation in den germanischen Raum? Was bedeuten die Konflikte zwischen Kaisertum und Papsttum oder zwischen den monotheistischen Religionen? Inwiefern nimmt die mittelalterliche Kirchengeschichte das Wort von der „ecclesia semper reformanda“ vorweg?
Bemerkung:
Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.
Literatur:
Volker Leppin, Geschichte des mittelalterlichen Christentums, T?bingen 2012; Johannes Fried, Das Mittelalter. Geschichte und Kultur, M?nchen ?2012; Bernward Schmidt, Kirchengeschichte des Mittelalters, Darmstadt 2017.

FW 8: Handeln der Christen ad extra

Modul-Forum

028343	Modul-Forum: Weltkirche und auÃŸereuropÃ¤ische Theologien	*Hintersteiner, N.*

	BA 5H; MT 09; BA 52; BA 5G; BA 5F; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; ME M4; ME M2; ME M1; BA B2; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; KE 04 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, KTh I	

Kommentar:

Die deutschsprachige und europ?ische Theologie ist im globalen Zeitalter sp?testens mit dem 21.Jahrhundert herausgefordert, sich im Horizont eines weltweiten Christentums (World Christianity), einer „kulturell polyzentrischen Weltkirche" (vgl. Metz 1997), sowie in Auseinandersetzung mit anderen Weltreligionen und ihren Theologien zu verstehen. Hinzu kommen Globalisierung und weltweite Migration, angesichts dessen Theologien, Religionen und Kulturen heute mehr denn je herausgefordert sind, sich in Begegnung, Dialog und konkretem interkulturellen und interreligi?sen Lernen um wechselseitiges Verstehen und eine Interpretation des religi?s und theologisch Anderen zu bem?hen. Das Modulforum bietet vor diesem Hintergrund eine Auseinandersetzung mit drei Bereichen: (1) Christliche Theologien in au?ereurop?ischen Kulturen; 2) Komparative Theologie und Interreligi?se Studien; (3) Religionen und interkulturelle Konflikte. **Beginn: DO 20.April 2017**

Bemerkung:

Sektion C (Missionswissenschaft) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.
Bitte beachten Sie: Das in diesem Modul angebotene Modul-Forum deckt bereits zwei Sektionen ab (Sektion C und Sektion D), auch wenn das Modul-Forum nur von einem Lehrenden (Prof. Dr. Norbert Hintersteiner) angeboten wird!

Modul-Seminare

028498	Hauptseminar: Magic Africa. Internationales Forschungs- und Exkursionsseminar in Kooperation mit St. Victor's Seminary and St. Augustine Millenium Seminary sowie der Saint Peter and Paul Parish Tamale (Ghana/ Northern Region) BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; MA 88; ZK ZB; ZK ZH; ZK ZG; ZK Z2; ME M8; ME M4; ME M2; ME M1; BA B2; MT 09; KE 04; BA 52; BA 5F; BA 5G; BA 5H; MA 88; MT 09 Einzeltermin, 08.05.2017, Mo 20-22, KTh I Einzeltermin, 15.05.2017, Mo 20-22, KTh I Einzeltermin, 29.05.2017, Mo 20-22, KTh I Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 20-22, KTh I Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 20-22, KTh I Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 20-22, KTh I	*MÃ¼ller, K.*

Kommentar:

Das Seminar ermöglicht Studierenden, intensiv theoretische und praktische Erfahrungen mit interkulturellen Fragestellungen aus Philosophie und Theologie zu machen.

Was macht den Zauber Afrikas auf den Norden aus? Die (scheinbare) Archaik der Traditionen? Das angeblich „Andere" der Vernunft in den black cultures? Die religiösen Hoffnungen auf die „jungen Kirchen"? Die Abenteuerromantik der Reiseberichte? Das Geheimnis der Magie? - Und wie viel davon ist Erfindung der *Alten* Welt?

Bemerkung:

Sektion C (Philosophie).
Unter "Studieng?nge" erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.
Voraussichtlich beteiligen sich mehrere Kolleginnen und Kollegen aus anderen F?chern an diesem Seminar. Wichtig: Bitte auf Aush?nge achten und bei Interesse die Anmeldefristen einhalten (Infos jederzeit bei Prof. M?ller in den Sprechstunden und via E-Mail) Bitte beachten Sie den **Vorbesprechungstermin am 24.01.2017, 20-22 Uhr im KTH I** (Ank?ndigungshinweis finden Sie in

HIS LSF f?r das WiSe 16/17). **?** ?

Literatur:

Zur Einf?hrung [Obligatorische Lekt?re - zu beziehen bei der KSHG]: Nachgefragt[06] Info-Magazin der KSHG M?nster // Herbst 2006: Zauberhaftes Afrika" [Dort zwei Grundsatzartikel von G. Collet und K. M?ller sowie Reiseberichte zum ersten Outdoor-Seminar 2006]. **Lesehinweise: Appiah, Kwame:** Cosmopolitanism. Ethics in a World of Strangers. New York - London 2006. **Deutsch:** Der Kosmopolit. Philosophie des Weltb?rgertums. M?nchen 2007. **Bell, Richard H**.: Understanding African Philosophy. A Cross-cultural Approach to Classical and Contemporary issues. New York - London 2002. **D?rmann, Iris**: Fremde Monde der Vernunft. Die ethnologische Provokation der Philosophie. M?nchen 2005. **Ela, Jean-Marc:** Gott befreit. Neue Wege afrikanischer Theologie. Freiburg 2003. **Hastings, Adrian:** A World History of Christianity. London 1999. **McCoy, Remigius F.:** Great Things Happen. A Personal Memoir. Montreal 1988. **Riez, J?noz:** L?opold S?dar Senghor und der afrikanische Aufbruch im 20. Jahrhundert. Wuppertal 2006. **Sanneh, Lamin:** West African Christianity. The Religious Impact. London 1983. **Sanneh, Lamin:** Translating the Message. The Missionary Impact on Culture. New York 1992. **Sarpong, Peter:** Ghana in retrospect. Some Aspects of Ghanaian Culture. Accra 1974. **Wiredu, Kwasi (Ed.):** A Companion to African Philosophy. Malden - Oxford - Victoria 2004. (Blackwell Companions to Philosophy). ? ? ?

028090	Hauptseminar: Bibel und Koran BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh II	*el Omari, D.*

Kommentar:

Die Bibel und der Koran bieten sich zu vielerlei Vergleichen an. In der Vorlesung werden ausgew?hlte biblische und koranische Texte ?ber Frauengestalten und Lebenswelten bzw. Rechte von Frauen im Vordergrund stehen. So kann im Vergleich der Frage nachgegangen werden, welche theologischen, anthropologischen, sozialen Strukturen des Geschlechterverh?ltnisses in Islam und Christentum in der jeweiligen Heiligen Schrift grundgelegt sind und wie sie sich unter den Herausforderungen der Gegenwart darstellen. Dabei m?ssen nat?rlich auch grundlegende Fragen einer Schrift-Hermeneutik zur Sprache kommen.

Die Vorlesung wird als team teaching zwischen einer christlichen und einer islamischen Theologin durchgef?hrt und m?chte auch die Teilnehmenden ins Gespr?ch ziehen. Sie stellt ein Angebot an muslimische und christliche Studierende dar, in einem Vergleich mit der jeweils anderen Heiligen Schrift auch die eigene Heilige Schrift (und damit Grundlagen der jeweiligen Religion) besser kennen zu lernen.

Bemerkung:

Sektion A und C (Exegese AT und Feministische Theologie)
Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Es werden maximal 50 Teilnehmer in dieser Veranstaltung zugelassen. Dieses wird aufgeteilt mit 25 TeilnehmerInnen aus der Katholischen Theologie und 25 TeilnehmerInnen aus der Islamtheologie. Bitte melden Sie sich neben dem Eintrag in HIS LSF **zus?tzlich per Mail im Sekretariat an unter semat@uni-muenster.de**.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

028374	Hauptseminar: Die Kirche im Frankenreich der Merowinger und Karolinger BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88; BA L2; BA L2	*Wolf, H.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh IV	

Kommentar:

Die Taufe Chlodwigs (498?) und die Christianisierung der Franken pr?gten, gerade auch in der Entscheidung f?r das niz?nische Bekenntnis, nicht nur den ?bergang von der Sp?tantike in das Fr?hmittelalter wesentlich mit, sondern schufen auch die Grundlage f?r die Herausbildung des christlichen Europa. Leisteten Kirchen und vor allem Kl?ster in der Merowingerzeit hier den Hauptteil, so verlagerten sich die Schwerpunkte unter den Karolingern in den 'staatlichen' Bereich - zweifellos auch eine Folge der im Umfeld des fr?nkisch-p?pstlichen B?ndnisses und konkret des Dynastiewechsels von 751 erh?hten christlich-sakralen Legitimation des K?nigtums. Das Verh?ltnis von 'Staat' und Kirche wurde dadurch auf eine neue Grundlage gestellt, die sich, bei allen tiefgehenden Ersch?tterungen wie bspw. dem Investiturstreit, f?r mehr als ein Jahrtausend als tragf?hig erweisen sollte. Das Hauptseminar behandelt, wobei der begleitenden gemeinsamen Lekt?re und Interpretation ausgew?hlter Quellen eine tragende Rolle zukommen soll, Strukturen und Entwicklungen der Amtskirche wie des M?nchtums vor dem Hintergrund des Verh?ltnisses von 'Staat' und Kirche im Frankenreich der Merowinger und Karolinger, wobei selbstverst?ndlich auch innerkirchliche bzw. innerreligi?se Aspekte und Ph?nomene wie Kirche(n) in der Kirche, Reformbestrebungen, Fr?mmigkeit, theologische und dogmatische Streitfragen etc. in den Blick genommen werden.

Bemerkung:

Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Im FB 02 zeichnet Prof. Dr. Hubert Wolf hauptverantwortlich, im FB 08 vice versa PD Dr. Thomas Bauer.

Literatur:

- Angenendt, Arnold, Das Fr?hmittelalter. Die abendl?ndische Christenheit von 400 bis 900, Stuttgart ^{2}2001.
- Borgolte, Michael, Die mittelalterliche Kirche (Enzyklop?die Deutscher Geschichte 17), M?nchen ^{2}2004.
- Ewig, Eugen, Die Merowinger und das Frankenreich; mit Literaturnachtr?gen von Ulrich Nonn (Urban-Taschenb?cher 392), Stuttgart ^{5}2006.
- Schieffer, Rudolf, Die Karolinger (Urban-Taschenb?cher 411), Stuttgart ^{4}2006.
- Schneider, Reinhard: Das Frankenreich (Oldenbourg Grundri? der Geschichte 5), M?nchen ^{4}2001.
- Wallace-Hadrill, John Michael, The Frankish Church (Oxford History of the Christian Church), Oxford 1983 (Ndr. ebd. 1985).
- Weitere und spezielle Literatur wird in der ersten Sitzung bzw. im Reader zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

	BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 52; BA 5H; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MA 88; MT 09; KE 04 Blockveranstaltung + Sa und So, 12.05.2017 - 14.05.2017, - Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20	*KÃ¶nemann, J.*

Kommentar:

Mit der zunehmenden religi?sen Pluralit?t im Kontext von Einwanderung, Migration und Flucht stellt sich immer mehr die Frage danach, wie verschiedene Religionen und Ethnien gut zusammen leben k?nnen. Ein interkulturelles und interreligi?ses Lernen, insbesondere in der Schule, ist hier in den vergangenen Jahren von immer gr??erer Bedeutung geworden. In diesem Hauptseminar wollen wir uns mit interkulturellem und interreligi?sem Lernen vor einem weltkirchlichen Horizont auseinandersetzen. Der Besuch bei missio und die Zusammenarbeit mit Mitarbeiter/-innen des Hilfswerks bietet die M?glichkeit, sich mit Fragen des interkulturellen und interreligi?sen

Zusammenlebens in anderen Weltkontexten auseinanderzusetzen. So ist die Situation einer religi?sen Pluralit?t und eines Zusammenlebens verschiedener ethnischer Gruppen in vielen L?ndern der Erde, wie z. B. Indien, historisch viel selbstverst?ndlicher als bei uns. Was wir von einem solchen Kontext f?r unsere Lern- und Bildungsprozesse lernen k?nnen und welche Bedeutung dies angesichts der Notwendigkeit, Kinder und Jugendliche mit Migrations- und Fluchthintergrund in Schule und Gesellschaft zu integrieren, hat, wird eine zentrale Rolle in diesem Hauptseminar spielen. Dar?ber hinaus gibt es Gelegenheit, das kirchliche Hilfswerk missio und seine Arbeit kennen zu lernen. Das Seminar findet als Blockseminar und in Kooperation mit dem Internationalen Katholischen Missionswerk missio e.V. (Werner Meyer zum Farwig, Bildungsabteilung) in Aachen statt. Die Unterbringung ist in der Jugendherberge Aachen. Die Kosten f?r die Unterkunft und Verpflegung betragen ca. 80,00 €. Ein Antrag auf Unterst?tzung durch Qualit?tsverbesserungsmittel wird gestellt. Die Anreise findet mit dem Zug statt, Aachen ist noch im Bereich des Semestertickets.

Bemerkung:

Sektion D (Religionsp?dagogik)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Blockseminar vom 12. - 14. Mai 2017 in Aachen. Vorbesprechung: Do, 20.04.2017, 18:00 - 20:00 Uhr, Raum B 2.04 (H?fferstift).

Literatur:

Literatur wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

028269	Hauptseminar: Byzanz und Islam: die Ã„ra eines Ãœbergangs (7. bis 9. Jahrhundert) BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MA 88; MT 09; KE 04 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-13, B 1.04 (1,50) wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, B 2.04 (2,69)	*Mihoc, V.*

Kommentar:

Zwischen dem 7. und dem 9. Jahrhundert wurden die s?dlichen Provinzen des byzantinischen Reiches aus im Mittelmeerraum von Syrien bis ?gypten und ?ber Nordafrika bis nach Spanien, die lange Teil der hellenistischen Tradition und der r?mischen Welt waren, Teil des aufstrebenden Islam. Sch?n fr?her aber kamen die Araber mit der byzantinischer Kultur in Ber?hrung, von der sie zahlreiche Anregungen bekommen haben. Sie f?hrten nun byzantinische und sassanidische Kunsttraditionen weiter. Der Austausch zwischen den Kalifen und den byzantinischen Kaisern wurde nicht nur politisch bedingt, sondern auch kulturell. So entsandten die byzantinischen Kaiser Handwerker zum Bau der Moscheen oder der Residenzen der Kalifen, die ihre gewohnte Wahrnehmung der ?sthetischen Formen in diese Bauten einpr?gen lie?en. Auch die Byzantiner lie?en sich von der Motivik der islamischen Architektur sowie von den Interessen der Muslime an den antiken Naturwissenschaften inspirieren. Das Hauptseminar wird die Auswirkungen auf die christlichen Gemeinschaften unter islamischer Herrschaft und die aufstrebende ?sthetik der islamischen Kunst und Kultur in den Blick nehmen, aber auch die Konstruktion der religi?sen Kunst in den islamischen Gebetsh?usern, die auf vorgefundenen architektonischen Rastern und Wahrnehmungen der ?sthetischen Formen, die spezifisch f?r einen christlich-sakralen Raum waren, aufbaute.

Bemerkung:

Sektion C: Dogmatik Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Helen C. Evans/Brandie Ratliff: *Byzantium und Islam. Age of transition (7th–9th century)*, New York 2012.

		Eisele, W.

	BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 13.04.2017 - 20.07.2017, Do	

Kommentar:

Das Seminar hat zwei Schwerpunkte. Zum einen werden die Bergpredigt (Mt 5-7) und ihre vernachl?ssigte kleine Schwester, die Feldrede (Lk 6,20-49), im Vergleich miteinander gelesen und ausgelegt. Zum anderen kommen exemplarisch prominente Ausleger der Bergpredigt aus der Kirchengeschichte zu Wort, z.B. Augustinus, Bonhoeffer u.a. Auf diese Weise sollen produktions- und rezeptions?sthetische Aspekte der Auslegung in ein kreatives Gespr?ch miteinander gebracht werden.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese NT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Die g?ngigen Matth?us- und Lukaskommentare; weitere Literatur wird im Seminar angegeben.

028222	Hauptseminar: Die rechtliche Dimension des Handelns der Kirche ad extra - Religionsverfassungsrecht am Beispiel NRW MA 88; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MT 09; KE 04 wöchentlich, - , Mi, RK40.13	*Neumann, T.*

Kommentar:

In der Bundesrepublik Deutschland gilt eine Trennung von Staat und Kirche. U. A. wird dieser Sachverhalt an dem Verbot einer Staatskirche gem?? Art. 140 GG i. V. m. Art. 137 Abs. 1 WRV festgemacht. Es handelt sich jedoch nicht um eine strikte Trennung, sondern eher um eine hinkende Trennung (Ulrich Stutz) bzw. partnerschaftlichen Kooperation. Joseph Listl spricht von einer institutionellen Trennung von Staat und Kirche, die eine Kooperation nicht verbiete. Ernst Wolfgang B?ckenf?rder spricht von der „?ffentliche[n] Wirksamkeit der Religion, die sich auf die deutsche Verfassungsordnung auswirkt.“ Ber?hmter ist sein Diktum, dass der Staat von Voraussetzungen lebe, die er selbst nicht schaffen k?nne. Die weltanschaulich-religi?se Neutralit?t verpflichtet den Staat zu einer gewissen „Indifferenz“ gegen?ber den Religionen und doch arbeitet er mit einigen enger zusammen, als mit anderen. Die r?misch-katholische Kirche sei ein freiheitsberechtigter Akteur innerhalb der Verfassungsordnung (Alexander Hollerbach). Was bedeuten aber diese Chiffren f?r das konkrete Handeln der Kirche ad extra – in, mit und an den b?rgerlichen Gesellschaften. Im Haupteseminar soll anhand ausgew?hlter Handlungsfelder wie der Errichtung kirchlicher Strukturen, dem Bildungssystem, der r?misch-katholischen Kirche als privaten Tr?ger, der den staatlichen Auftrag wahrnimmt, der Finanzierung der Kirche und dem politischen Verhalten von Katholiken das Verh?ltnis von Kirche und Staat konkretisiert werden. Im Rahmen des Seminars findet eine Exkursion zum Landtag in D?sseldorf und dem dort ans?ssigen katholischen B?ro statt, um vor Ort das Handeln der Kirche ad extra zu erkunden.

Bemerkung:

Sektion D (Kirchenrecht)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Hense, Ansagr, Kirche und Staat in Deutschland, in: Haering, Stephan; Rees, Wilhelm; Schmitz, Heribert (Hrsg.), Handbuch des katholischen Kirchenrechts, Regenburg ?2015, S. 1830-1865. Winter, J?rg, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Ene Einf?hrung mit kirchenrechtlichen Exkursen, K?ln ?2008.

Modul-Vorlesungen

028439	Vorlesung: "EinfÃ¼hrung in die Ã–kumenische Theologie" KE 04; MT 09; BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZH; ZK ZB; ZK ZG; BA 52; BA 5F; BA 5H; MA 88; A1; MA 88 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 14-16, S 8 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh I	*Sattler, D.*

Kommentar:

Die ?kumene ist im Jahr 2017 in besonderer Weise herausgefordert: Zum ersten Mal wird ein Ged?chtnis der Reformation, deren Beginn in der Regel mit dem Datum des 31. Oktober 1517 und dem Anschlag der 95 Thesen zum Ablass durch Martin Luther in Verbindung gebracht wird, unter ?kumenischer Perspektive erfolgen. Die Vorlesung beschreibt die aktuelle Situation der ?kumene nicht nur im Blick auf das Verh?ltnis zwischen der r?misch-katholischen Kirche und den evangelischen Kirchen. Auch die anderen christlichen Traditionen – orthodoxe, freikirchliche, pentekostale und altkatholische – kommen in den Blick. Die Geschichte der ?kumenischen Bewegung wird dargestellt. Der Stand der Dialoge wird referiert. Die Frage nach dem Ziel der ?kumenischen Bem?hungen wird gestellt. Dabei richtet sich die Aufmerksamkeit auch auf die Situation in den Schulen, in denen eine ?kumenische Kooperation im Religionsunterricht h?ufig Alltagspraxis ist.

Bemerkung:

Sektion C (Dogmatik/Ökumenische Theologie) Unter „Studiengänge“ in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Friederike N?ssel / Dorothea Sattler, Einf?hrung in die ?kumenische Theologie, Darmstadt 2008.

028182	Vorlesung: Sozialethik I MT 09; BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZH; ZK ZB; MA 88; KE 04; BA 52; BA 5F; BA 5H; ZK ZG; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, KTh I	*Heimbach-Steins, M.*

Kommentar:

In gesellschaftlichen Zusammenleben stellen sich auf Schritt und Tritt ethische Fragen. Eine christliche Sozialethik reflektiert sie, bietet Kriterien zur sittlichen Urteilsbildung und zur Ausrichtung gesellschaftlicher Praxis auf ein gerechtes und gutes Zusammenleben. - In der Vorlesung werden zum einen die Entwicklung sozialethischen Denkens in der Theologie und in der Sozialverk?ndigung der Kirche vorgestellt - mit einem besonderen Fokus auf die fortschreitende Ausweitung des Horizonts auf die globale und die intergenerationelle Dimension. ZUm anderen werden die normativen Grundlagen der Sozialethik (Sozialprinzipien; Gerechtigkeitssystematik) er?rtert.

Bemerkung:

Sektion C (Christliche Sozialwissenschaften) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Arno Anzenbacher, Christliche Sozialethik. Einf?hrung und Prinzipien, Paderborn 1997. Marianne Heimbach-Steins (Hg.), Christliche Sozialethik. Ein Lehrbuch, Bd. 1: Grundlagen, Regensburg 2004.

028153	Vorlesung: Glaube - eine Frage der Vernunft? Ãœber Anspruch, Wege und Grenzen der Fundamentaltheologie MT 09; BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZB; ZK ZH; MA 88; KE 04; BA 52; BA 5F; BA 5H; ZK ZG; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh II	*Baab, F.*

Kommentar:

Charakteristisch f?r die Theologie ist es, dass sie sich nicht scheut, gro?e Fragen zu stellen: L?sst sich

das Wesen Gottes bestimmen? Sind die Inhalte des Glaubens rational plausibel? Wie kann Gott als das Absolute zugleich pers?nlich dem Menschen zugewandt sein? – Sich zumindest an Antworten auf sie zu versuchen, bedeutet, den Glauben zur Frage der Vernunft zu machen. Inwieweit das m?glich ist, was also (Fundamental-)Theologie als Wissenschaft leisten kann, welche Denkmodelle sie hervorgebracht hat, und wo ihre Grenzen liegen, wollen wir in der Vorlesung erkunden
Bemerkung:
Sektion C (Fundamentaltheologie) Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

028221	Vorlesung: Religionsverfassungsrecht (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) MA 88; MT 09; BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZH; ZK ZB; KE 04; BA 52; BA 5F; BA 5H; ZK ZG; ME E1 wöchentlich, - , Mo, JO 1	*SchÃ¼ller, T.*
Kommentar:		
Das Verh?ltnis von Kirchen bzw. Religionsgemeinschaften und Staat ist einerseits durch Konkordate und das Grundgesetz geregelt andererseits best?ndig neuen Herausforderungen ausgesetzt. In der Vorlesung soll es um die Grundfragen dieses Verh?ltnisses gehen (Religionsfreiheit, K?rperschaft, Anstaltsseelsorge, Religionsunterricht, Kirchensteuer, Katholische Theologie an staatlichen Fakult?ten). Dabei werden aktuelle Fragestellungen wie die nach einem islamischen Religionsunterricht aufgegriffen und beantwortet.		
Bemerkung:		
Sektion D (Kirchenrecht) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		
Literatur:		
Axel Freiherr von Campenhausen/Heinrich De Wall, Staatskirchenrecht. Eine systematische Darstellung des Religionsverfassungsrechts in Deutschland und Europa. Ein Studienbuch, M?nchen 2006; J?rg Winter, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung mit kirchenrechtlichen Exkursen, Neuwied 2001.		

Modul: Theologische Profilierung (nur für Mag. Theol.!)

2. Fachdidaktische Aufbaumodule (Bitte Buchungsverfahren zu den Modul-Foren beachten!)

FD 2: Lernen in Auseinandersetzung mit der Christentums- und Theologiegeschichte

Modul-Forum

028262	Modul-Forum: Bildkonzepte in der Geschichte des Christentums (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; ME M8; ME M4; BA BH; BA BG; BA B2; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZG; ZK ZH wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, KTh I	*Hoeps, R.*
Kommentar:		
Krisenzeiten in der Geschichte des Christentums sind meistens von heftigen Auseinandersetzungen um die Bilderfrage begleitet: so etwa zum Ende der Sp?tantike, aber auch zur Zeit der Reformation. Wie kommt es, dass in solchen Situationen des religi?sen wie gesellschaftlichen Umbruchs ausgerechnet der Streit um die Bilder eine solch hohe Bedeutung gewinnt? Zu fragen ist aber auch,		

welche Bedeutung den Bildern in den Zeitr?umen zwischen solchen Krisen beigemessen wird. Verschwinden sie in der Interesselosigkeit? Das Modulforum geht theologischen Bild- und Kunst-Konzepten von der Sp?tantike bis in die Moderne nach.

Bemerkung:

Sektion B (Historische Theologie) und D (Fachdidaktik)
Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Neues Verfahren zur Verteilung der Teilnahmezahlen in den Modul-Foren der Fachdidaktik (Beschluss des Fachbereichsrates vom 31. Januar 2012) ? Seit dem Sommersemester 2013 erfolgt ein Verteilungsverfahren f?r die Teilnahme an den **Modul-Foren der Fachdidaktik**. ? Studierende, die im Sommersemester 2017 ein FD-Modul studieren wollen, m?ssen sich f?r die Teilnahme an einem der beiden Foren ?ber die Datenbank http://modulforum.uni-muenster.de anmelden. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Die Datenbank steht Ihnen **ab Freitag, den 03. M?rz 2017, 10.00 Uhr** zur Verf?gung. Nehmen Sie Ihre Buchung bitte **bis Freitag, den 07. April 2017, 10.00 Uhr** vor. ? In jedem Forum stehen jeweils 75 Pl?tze zur Verf?gung. Sollte eines der Foren ?berbucht sein, m?ssen Sie bitte das jeweils andere Forum w?hlen. ? Wenn es Ihnen (nachweislich) nicht m?glich sein sollte, am alternativ-angebotenen Forum teilzunehmen, und das von Ihnen beanspruchte Forum bereits ausgebucht sein, so buchen Sie bitte einen Platz auf der **Warteliste** zum gew?nschten Forum. ? Sollten beide Foren ?berbucht sein, so nutzen Sie bitte ebenfalls die Warteliste des Forums Ihrer Wahl. ? Die Lehrenden des Forums entscheiden aufgrund der Listen bis zu Beginn der Vorlesungszeit im Sommersemester?2017 (bis Dienstag, 18.04.17), ob noch weitere Studierende von der Warteliste (?ber die 75?Pl?tze hinaus) zugelassen werden. Die entsprechenden Nachweise/Erl?uterungen, warum nur ein Forum infrage kommt, werden ggf. von den Dozenten/innen angefordert. ? Studierende, die auf der Warteliste stehen, werden im Nachr?ckverfahren auf frei werdende Pl?tze zugelassen (nach Reihenfolge der Anmeldung auf der Warteliste). ? **ABMELDUNG:** Um die zur Verf?gung stehenden Pl?tze optimal verteilen zu k?nnen, bitten wir bitten um schnellstm?gliche Abmeldung (!) von einem Forum, das Sie nicht wahrnehmen wollen bzw. k?nnen, sodass die frei werdenden Pl?tze anderen Studierenden zugutekommen. ? Diese Abmeldung ist nur per E-Mail m?glich: unter **eiwakoordinator@uni-muenster.de** (Bitte teilen Sie Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer mit und geben Sie genau an, von welchem Forum Sie sich abmelden wollen: Nennen Sie dazu bitte den Titel des Forums, die Namen der Dozenten/innen und den Termin des Forums) ?
Praktische Hinweise:

- WICHTIG: Die Buchung ?ber diese Datenbank ersetzt nicht die verbindliche Anmeldung zum gebuchten Forum ?ber QISPOS (vgl. https://studium.uni-muenster.de). Diese Anmeldung muss zus?tzlich erfolgen. (Der Zeitraum f?r die QISPOS-Anmeldephase im Sommersemester 2016 beginnt ca. am 20. April und endet ca. am 20. Juni 2017.)
- Sobald Sie Ihr Forum gebucht haben, notieren Sie sich bitte Titel, Termin und Ort des Forums sowie ggf. die Namen der Dozenten/innen! Wenn Sie m?chten, drucken Sie sich f?r Ihre Unterlagen die Ansicht der Datenbank ?ber die Druckfunktion Ihres Internet-Browsers aus.
- Doppelbuchungen sind nicht erlaubt. Bitte entscheiden Sie sich f?r Ihr Forum und buchen keinen weiteren Platz im anderen Forum. Die Kapazit?ten reichen andernfalls nicht aus. Im Anschluss an die Buchungsphase werden die Buchungsdaten entsprechend ?berpr?ft.
- Wir bitten um Abmeldung (!) vom Forum, das Sie nicht wahrnehmen wollen bzw. k?nnen, sodass die frei werdenden Pl?tze von anderen Studierenden genutzt werden k?nnen: nur per E-Mail m?glich unter eiwakoordinator@uni-muenster.de (Bitte schnellstm?glich abmelden!)
- **Bitte beachten Sie, dass dieses Verteilungsverfahren nur f?r die Foren in der Fachdidaktik gilt!**
- Rat und Tat: ?ber das Studienb?ro k?nnen Sie sich ?ber das Verfahren genauer informieren, Ihr Ansprechpartner hier: Mathias Gerstorfer-Harbecke (Sprechzeiten Mi ab 15 Uhr) >> E-Mail: gerstorfer.harbecke@uni-muenster.de

? ? **c/o Studienb?ro Kath. Theologie Stand: 15.12.2016** ? **? ? ?**

Literatur:

Reinhard Hoeps (Hg.): Handbuch der Bildtheologie Band I: Bild-Konflikte, Paderborn 2007. Alex Stock: Zwischen Tempel und Museum. Theologische Kunstkritik. Positionen der Moderne, Paderborn 1991.

Modul-Seminare

Hauptseminare GymGes und BK

028441	Hauptseminar: "Gottesbilder (werden) erwachsen" (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA L2; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZB; BA 5F; BA 52 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 16-21 Einzeltermin, 03.06.2017, Sa 09-19 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 16-21 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-19 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 12-14, KTh V	*Sattler, D.*

Kommentar:

Die biblischen Schriften sprechen in vielen Bildern von Gott: Gott ist wie ein Fels, eine Burg, eine Quelle, ein Baum, wie ein Vater und wie eine Mutter. Es gibt personale (anthropomorphe, menschenähnliche) und symbolische Bilder für Gottes Wesen. Zugleich gibt es das Gebot, keine hölzernen und steinernen Götzenbilder anzufertigen. In welchem Verhältnis stehen die Bilderfülle und das Bilderverbot? In der Traditionsgeschichte haben einzelne Bildreden vom trinitarischen Wesen Gottes – nicht zuletzt das Vaterbild - eine besondere Bedeutung bekommen. Das Seminar folgt den Spuren der biblischen Gottesbilder und bedenkt in grundlegender Weise die Bedeutung der metaphorischen Rede von Gott in Geschichte und Gegenwart. Dabei werden auch entwicklungspsychologische Aspekte bedacht.

Bemerkung:

Sektion C (Systematische Theologie) Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? Einf?hrende Sitzung: 24. April 2017, 12-14 Uhr Block I: ? ? 2. und? 3. Juni 2017 Block II: 23. und 24. Juni 2017 (Freitag 16-21 Uhr; Samstag 9-19 Uhr) ? ? ? ? ? ?

Literatur:

Dorothea Sattler / Theodor Schneider: Gottesbilder (werden) erwachsen. Gedanken zum lebensgeschichtlich bedingten Wandel der Gottesvorstellungen, in: Reinhold Bernhardt / Ulrike Link-Wieczorek (Hg.), Metapher und Wirklichkeit. Die Logik der Bildhaftigkeit im Reden von Gott, Mensch und Natur (FS Dietrich Ritschl), Göttingen 1999, 207–220.

028254	Hauptseminar: "Jede Jeck is anders." HeterogenitÃ¤t als theologische, kommunikative und didaktische Herausforderung (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; BA B2; BA LF; BA L2; BA 52; BA 5F Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 08-20, B 2.04 (2,69) wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, B 2.04 (2,69)	*Auditor, S.*

Kommentar:

Eine akademische Lesart der rheinischen Karnevalsweisheit w?rde zwei Aspekte umfassen: Jeder Mensch ist anders (Heterogenit?t) und: jeder Mensch ist ein bisschen verr?ckt (das ist gut so!) und sollte sich nicht zu ernst nehmen (selbstreflexive Haltung). Was f?r den rheinischen Alltag gilt, hat unter dem Reizwort „Inklusion" als Forderung l?ngst Einzug in die schulische Alltagsrealit?t gehalten. Das Seminar besch?ftigt sich mit der Frage, inwiefern Heterogenit?t aus theologischer, kommunikativer und didaktischer Perspektive eine Herausforderung darstellt. Was m?ssen Religionslehrende heute alles leisten? Welche Haltungen und Kompetenzen helfen ihnen dabei? Eine

anerkennende Haltung spielt dabei eine besondere Rolle - mit Folgen f?r die Kommunikationsprozesse in Schule und Unterricht.?

Bemerkung:

Sektion D (Religionsp?dagogik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.
Zur Veranstaltung geh?rt ein Blocktag: Samstag, 20.05.2017, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum B 2.04 (H?fferstift). Daf?r entfallen die Sitzungen am 26.05.2017 und am 16.06.2017 (Br?ckentage).

Literatur:

K?NEMANN, Judith: Bildungsgerechtigkeit. Eine Herausforderung f?r die Religionsp?dagogik, in: RpB 70 (2013) 5 - 12.
SCHAMBECK, Mirjam: Inklusion - eine Fundamentalkategorie auf der Suche nach ihrer praktischen Umsetzung, in: dies./Pemsel-Maier (Hrsg.): Inklusion!? Religionsp?dagogische Einw?rfe, Freiburg/Br. 2014, 23 - 52.

028274	Hauptseminar: Im Namen Gottes!? Religion und Gewalt als Thema im Religionsunterricht (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA L2; BA B2; ZK Z2; BA 52; ZK ZB; BA LF; BA 5F; ME M4; ME M8 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, SRZ 214 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-18, SRZ 214 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-18, KTh III Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-18 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18	*Klug, S.*

Kommentar:

Kaum ein Tag vergeht, an dem die Medien nicht von Gewalt, Konflikten oder Kriegen berichten, in die „Religion" in irgendeiner Weise involviert ist. Konkurrierende Wahrheitsanspr?che, rivalisierende Glaubensgemeinschaften, fanatische Religionsvertreter: Sie pr?gten und pr?gen das Bild, das viele Menschen mit dem Wort „Religion" verbinden. Und f?r viele sind die Religionen denn auch die gro?en „Brandstifter" der Weltgeschichte, ohne die unsere Welt erheblich friedlicher w?re. Andere hingegen betonen gerade das gro?e Friedenspotenzial, mit dem die Religionen die Menschheit – oft gegen den Widerstand der Herrschenden – zu allen Zeiten auch zum Besseren ver?ndert haben: im Einsatz f?r Humanit?t und Menschenrechte, als Friedensvermittler bei Konflikten und Kriegen. Nicht zuletzt im Religionsunterricht ist es besonders wichtig, diese ambivalente Rolle der Religion angemessen und differenziert zu thematisieren. Das Ziel des Seminars besteht darin, unterschiedliche Aspekte der Problematik von Religion und Gewalt zun?chst fachwissenschaftlich zu erschlie?en und dann hinsichtlich ihrer aktuellen Relevanz f?r den Religionsunterricht didaktisch aufzubereiten. Die Auswahl der Themen orientiert sich an den inhaltlichen Vorgaben der Kernlehrpl?ne Sek. I/II und reicht von der Bibel (z. B. Gottesvorstellungen im Alten Testament, Botschaft Jesu) ?ber Kirchengeschichte (z. B. Kreuzz?ge) bis zu modernen Themen (Fundamentalismus, Terrorismus, interreligi?ser Dialog). Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit einer erfahrenen schulischen Lehrkraft durchgef?hrt und gibt viele praktische Hilfestellungen zur Sichtung von Materialien und zur kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung.

Bemerkung:

Sektion B (Kirchengeschichte) und Sektion D (Religionsp?dagogik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt: Vorbereitende Sitzung: Freitag, 21. April 2017, 14:00 - 18:00 Uhr (Raum KTh V) Freitag, 12. Mai 2017, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum SRZ 214 (Orl?ans-Ring 12), und Samstag, 13. Mai 2017, 9:00 - 18:00 Uhr, Raum B 3.11 (H?fferstift) Freitag, 19. Mai 2017, 14:00 - 18:00 Uhr,? Raum SRZ 214 (Orl?ans-Ring 12), und Samstag, 20. Mai 2017, 9:00 - 18:00 Uhr, Raum B 3.11 (H?fferstift) ? Bei R?ckfragen schreiben Sie bitte eine E-Mail an stefan.klug79@googlemail.com Bitte melden Sie sich ?ber HIS-LSF f?r dieses Hauptseminar an und beachten Sie das zus?tzliche Anmeldeverfahren unter "Voraussetzung"! ?

Literatur:

Arnold Angenendt: Toleranz und Gewalt. Das Christentum zwischen Bibel und Schwert, 5. Aufl., M?nster 2012. Karen Armstrong: Im Namen Gottes. Religion und Gewalt, M?nchen 2014. Philippe Buc: Heiliger Krieg. Gewalt im Namen des Christentums, Darmstadt 2015.

Hauptseminare HRGe und G

028250	Hauptseminar: "Menschen, die Gottes Liebe in ihrem Leben sichtbar machen" - Vorbilder im Kontext des Religionsunterrichts (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA 5H; BA BG; BA BH; ME M8; BA LG; BA LH; BA 5G; ME E1; ME M4; ZK ZG; ZK ZH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, B 2.04 (2,69)	*von Eiff, M.*
Kommentar:		
Im Rahmen des Religionsunterrichts der Grundschule sollen die Kinder von „beispielhaften Menschen“ erfahren, von Personen, die „in besonderer Weise nach Jesu Botschaft gelebt haben“; der Bereich „Maßstäbe christlichen Lebens“ stellt einen Schwerpunkt des Lehrplans Nordrhein-Westfalens für die Grundschule dar. Kinder begegnen einer Vielzahl von Personen, die für sie zu Vorbildern werden können. Gerade Lehrpersonen kommt durch den fast täglichen Kontakt im Schulkontext eine große Bedeutung zu. Religiöses Lernen ist in vielen Bereichen ein Lernen an Modellen, denn religiöse Sozialisation geschieht in der Regel durch Menschen. Ein Lernen an Vorbildern stellt als sogenanntes biographisches Lernen eine bedeutsame religionsdidaktische Methode dar. Im Rahmen des Seminars wird sich mit der Relevanz der Vorbildthematik auseinandergesetzt, in ausgewählten Religionsbüchern überprüft, entwicklungs- und religionspsychologische Erklärungen für die Thematisierung von Vorbildern vorgestellt und lernpsychologische Perspektiven eröffnet.		
Bemerkung:		
Sektion D (Religionspädagogik) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.		
Literatur:		
Bizer, Christoph u. a. (Hrsg.): Sehnsucht nach Orientierung. Vorbilder im Religionsunterricht (= Jahrbuch der Religionspädagogik, Bd. 24), Neukirchen-Vluyn: Neukirchener 2008. Bucher, Anton: Art. Vorbild, in: Mette, Norbert/Rickers, Folkert (Hrsg.), Lexikon der Religionspädagogik (LexRP), Neukirchen-Vluyn 2001, Bd. 2, 2182 - 2187. Grom, Bernhard: Religionspsychologie, vollst. überarb. 3. Auflage München: Kösel 2007. Lindner, Konstantin/Stögbauer, Eva: Was hat das mit mir zu tun? – Biographisches Lernen, in: Bahr, Matthias/Kropac, Ulrich/Schambeck, Mirjam (Hrsg.): Subjektwerdung und religiöses Lernen. Für eine Religionspädagogik, die den Menschen ernst nimmt, München 2005, 135 - 145. Mendl, Hans: Lernen an (außer-)gewöhnlichen Biografien. Religionspädagogische Anregungen für die Unterrichtspraxis, Donauwörth: Auer 2005. Sajak, Clauß Peter: Religion unterrichten: Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen, Seelze: Klett/Kallmeier-Verlag 2013. Ziebertz, Hans-Georg: Biografisches Lernen, in: Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg, Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München: Kösel 62010, 374 - 386.		

028258	Hauptseminar: Bibliodrama performativ (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) ZK ZH; ZK ZG; BA LH; BA LG; ME M8; ME M4; BA BH; BA BG; BA 5H; BA 5G; ME E1 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-21, KTh I Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 12-20, KTh I n. V., - , Einzelt.	*Lohkemper, G.*
Kommentar:		

„Bibliodrama lässt mich in Beziehung treten – zu Gott und seinem Wort, zu meinen Mitspielerinnen und Mitspielern, zur Welt und zu mir selbst. Bibliodrama heißt, nicht bei mir selbst stehen zu bleiben, sondern mich auf Unbekanntes einzulassen – indem ich in fremde und ungewohnte Rollen schlüpfe, indem ich Beziehungen zu anderen aufbaue, indem ich ungewohnte Lebensweisen und Standpunkte betrachte und eigene Positionen finde. Bibliodrama bedeutet mich einzulassen statt auszugrenzen, Offenheit statt Misstrauen, Toleranz statt Angst, bedeutet die Erfahrung von Gemeinschaft und Pluralität.“ (Ettl, Claudio: Editorial, in: Bibliodrama. Die Bibel ins Spiel bringen (Bulletin Dei Verbum, hrsg. v. Ettl, Claudio/Schweitzer, Alexander, M., deutsche Ausgabe), Kath. Bibelföderation Stuttgart 2003, N° 66/67, 1-2, S. 3). Die von Ettl vorgenommenen Setzungen sollen in einem Wochenendseminar performativ unter die Lupe genommen werden, indem wir exemplarisch einen mehrdimensionalen Zugang zur Bibel ins Erleben bringen. Reflexiv wird der fachdidaktische Sinn/Gewinn dieser Art performativen Lernens im Anschluss zur Disposition gestellt, indem wir religiöses Lernen selbst zu lernen geben.

Bemerkung:

Sektion D (Religionsp?dagogik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.
Blockveranstaltung vom 21. - 22.04.2017 (Freitag, 12:00 - 20:00 Uhr, und Samstag, 09:00 - 21:00 Uhr) im KTh I. Im Anschluss findet eine Nachbesprechung statt (Termin n. V.).

Literatur:

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

028280	Hauptseminar: "Die Muslime, die kriegen nicht das Heilige Brot, aber dafÃ¼r Teppiche in die Kirche" - InterreligiÃ¶ses Lernen in schulischen Kontexten (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA 5H; BA BG; BA BH; BA LG; BA LH; BA 5G; ME E1; ZK ZG; ZK ZH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, B 1.04 (1,50)	*Gruber, E.*

Kommentar:

"Die Muslime, die kriegen nicht das Heilige Brot, aber daf?r Teppiche in die Kirche" Mit dieser Aussage beschrieb ein Sch?ler aus einer vierten Klasse ihm bekannte Unterschiede zwischen Christen und Muslimen. Die meisten Sch?lerinnen und Sch?ler sind sehr neugierig, wenn es um f?r sie neue Lerninhalte geht, besonders wenn diese Lerninhalte Begegnungen mit dem Fremden erm?glichen. Bei Sch?lerinnen und Sch?lern, die in einer religi?s pluralen Welt zurechtkommen m?ssen, werden Fragen zum Umgang mit dem Fremden im hohen Ma?e aufgeworfen. Die Schule als Lernort interreligi?sen und interkulturellen Lernens hat die Aufgabe, sich diesen Fragen zu stellen und den Fragenden und Lernenden Lerngelegenheiten, ?bungsfelder und M?glichkeiten zur Begegnung mit dem Fremden bereitzustellen. Denn wo Fremdheit verunsichert und gewachsene Identit?ten aufgrund der Erfahrung divergierender Lebensweisen in Frage gestellt werden, ist ein (Kennen-)Lernen zwischen den Kulturen unabdingbar notwendig. Ziel dieses Seminars soll es daher sein, den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Theorie des interreligi?sen und interkulturellen Lernens zu geben, in religionskundlichen Einheiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede der drei abrahamischen Religionen zu entdecken und anschlie?end an konkreten Lernfeldern f?r die Primarstufe und Sekundarstufe I aufzuarbeiten.

Bemerkung:

Sektion D (Religionspädagogik) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul-Vorlesungen

028221	Vorlesung: Religionsverfassungsrecht (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) MA 88; MT 09; BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZH; ZK ZB; KE 04; BA 52; BA 5F; BA 5H; ZK ZG; ME E1 wöchentlich, - , Mo, JO 1	*SchÃ¼ller, T.*

Kommentar:

Das Verh?ltnis von Kirchen bzw. Religionsgemeinschaften und Staat ist einerseits durch Konkordate und das Grundgesetz geregelt andererseits best?ndig neuen Herausforderungen ausgesetzt. In der Vorlesung soll es um die Grundfragen dieses Verh?ltnisses gehen (Religionsfreiheit, K?rperschaft, Anstaltsseelsorge, Religionsunterricht, Kirchensteuer, Katholische Theologie an staatlichen Fakult?ten). Dabei werden aktuelle Fragestellungen wie die nach einem islamischen Religionsunterricht aufgegriffen und beantwortet.

Bemerkung:

Sektion D (Kirchenrecht) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Axel Freiherr von Campenhausen/Heinrich De Wall, Staatskirchenrecht. Eine systematische Darstellung des Religionsverfassungsrechts in Deutschland und Europa. Ein Studienbuch, M?nchen 2006;
J?rg Winter, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung mit kirchenrechtlichen Exkursen, Neuwied 2001.

Praktika und Praktikumsbegleitende Seminare

FD 3: Lernen in Auseinandersetzung mit der christlichen Glaubenslehre und -reflexion

Modul-Forum

028467	Modul-Forum: Elementare Erfahrungen und menschliche TranszendenzbezÃ¼ge (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; BA B2; ZK ZH; ZK ZG; ZK Z2; ZK ZB; ME M4; ME M8; BA BG; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di, KTh I	*Nitsche, B.*

Kommentar:

Die f?r das Christentum ma?gebliche personale Gottesvorstellung ist nicht nur in die Krise geraten, sondern scheint zunehmend aus dem ?ffentlichen und individuellen Bewusstsein zu verschwinden. Ausdruck dessen sind die Items des Religionsmonitors 2008 der Bertelsmann Stiftung. Sie bieten den Befragten neben der Antwortm?glichkeit: „Gott oder das G?ttliche ist wie eine Person, zu der man sprechen kann”, noch manche weitere M?glichkeit an: Gott oder das G?ttliche ist „wie ein Gesetz, das ewig gilt”, „wie eine Energie, die alles durchstr?mt”, „wie eine h?here Macht”, „wie ein h?chster Wert” oder „ist die Natur”. Wer in religi?ser Bildung und Erziehung t?tig sein will, wird sich mit diesem Umstand auseinandersetzen m?ssen, und zwar angefangen bei sich selbst: Was sind eigene elementare Erfahrungen einer Transzendenz? Habe ich die Sprache, sie zum Ausdruck zu bringen? Bin ich f?hig, mich mit anderen – Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – ?ber ihre vielleicht so ganz anderen und doch auch wieder so nahen Erfahrungen auszutauschen? Vorhandene religi?se Selbstbeschreibungen regen dazu an, die eigenen Vorstellungen von Transzendenz zu erkunden. Zudem werden im R?ckbezug zur christlichen Tradition Kriterien erkundet, die der Entdeckung impliziter Theologien und der vern?nftigen Orientierung dienen k?nnen.

Bemerkung:

Sektion D (Pastoraltheologie)
Sektion C (Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie)

Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. **Neues Verfahren zur Verteilung der Teilnahmezahlen in den Modul-Foren der Fachdidaktik** (Beschluss des Fachbereichsrates vom 31. Januar 2012) ? Seit dem Sommersemester 2013 erfolgt ein Verteilungsverfahren f?r die Teilnahme an den **Modul-Foren der Fachdidaktik**. ? Studierende, die im Sommersemester 2017 ein FD-Modul studieren wollen, m?ssen sich f?r die Teilnahme an einem der beiden Foren ?ber die Datenbank http://modulforum.uni-muenster.de anmelden. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Die Datenbank steht Ihnen **ab Freitag, den 03. M?rz 2017, 10.00 Uhr** zur Verf?gung. Nehmen Sie Ihre Buchung bitte **bis Freitag, den 07. April 2017, 10.00 Uhr** vor. ? In jedem Forum stehen jeweils 75 Pl?tze zur Verf?gung. Sollte eines der Foren ?berbucht sein, m?ssen Sie bitte das jeweils andere Forum w?hlen. ? Wenn es Ihnen (nachweislich) nicht m?glich sein sollte, am alternativ-angebotenen Forum teilzunehmen, und das von Ihnen beanspruchte Forum bereits ausgebucht sein, so buchen Sie bitte einen Platz auf der **Warteliste** zum gew?nschten Forum. ? Sollten beide Foren ?berbucht sein, so nutzen Sie bitte ebenfalls die Warteliste des Forums Ihrer Wahl. ? Die Lehrenden des Forums entscheiden aufgrund der Listen bis zu Beginn der Vorlesungszeit im Sommersemester?2017 (bis Dienstag, 18.04.17), ob noch weitere Studierende von der Warteliste (?ber die 75?Pl?tze hinaus) zugelassen werden. Die entsprechenden Nachweise/Erl?uterungen, warum nur ein Forum infrage kommt, werden ggf. von den Dozenten/innen angefordert. ? Studierende, die auf der Warteliste stehen, werden im Nachr?ckverfahren auf frei werdende Pl?tze zugelassen (nach Reihenfolge der Anmeldung auf der Warteliste). ? **ABMELDUNG:** Um die zur Verf?gung stehenden Pl?tze optimal verteilen zu k?nnen, bitten wir bitten um schnellstm?gliche Abmeldung (!) von einem Forum, das Sie nicht wahrnehmen wollen bzw. k?nnen, sodass die frei werdenden Pl?tze anderen Studierenden zugutekommen. ? Diese Abmeldung ist nur per E-Mail m?glich: unter **eiwakoordinator@uni-muenster.de** (Bitte teilen Sie Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer mit und geben Sie genau an, von welchem Forum Sie sich abmelden wollen: Nennen Sie dazu bitte den Titel des Forums, die Namen der Dozenten/innen und den Termin des Forums) ? **Praktische Hinweise:**

- WICHTIG: Die Buchung ?ber diese Datenbank ersetzt nicht die verbindliche Anmeldung zum gebuchten Forum ?ber QISPOS (vgl. https://studium.uni-muenster.de). Diese Anmeldung muss zus?tzlich erfolgen. (Der Zeitraum f?r die QISPOS-Anmeldephase im Sommersemester 2016 beginnt ca. am 20. April und endet ca. am 20. Juni 2017.)
- Sobald Sie Ihr Forum gebucht haben, notieren Sie sich bitte Titel, Termin und Ort des Forums sowie ggf. die Namen der Dozenten/innen! Wenn Sie m?chten, drucken Sie sich f?r Ihre Unterlagen die Ansicht der Datenbank ?ber die Druckfunktion Ihres Internet-Browsers aus.
- Doppelbuchungen sind nicht erlaubt. Bitte entscheiden Sie sich f?r Ihr Forum und buchen keinen weiteren Platz im anderen Forum. Die Kapazit?ten reichen andernfalls nicht aus. Im Anschluss an die Buchungsphase werden die Buchungsdaten entsprechend ?berpr?ft.
- Wir bitten um Abmeldung (!) vom Forum, das Sie nicht wahrnehmen wollen bzw. k?nnen, sodass die frei werdenden Pl?tze von anderen Studierenden genutzt werden k?nnen: nur per E-Mail m?glich unter eiwakoordinator@uni-muenster.de (Bitte schnellstm?glich abmelden!)
- **Bitte beachten Sie, dass dieses Verteilungsverfahren nur f?r die Foren in der Fachdidaktik gilt!**
- Rat und Tat: ?ber das Studienb?ro k?nnen Sie sich ?ber das Verfahren genauer informieren, Ihr Ansprechpartner hier: Mathias Gerstorfer-Harbecke (Sprechzeiten Mi ab 15 Uhr) >> E-Mail: gerstorfer.harbecke@uni-muenster.de

? ? **c/o Studienb?ro Kath. Theologie Stand: 15.12.2016**

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Modul-Seminare

Hauptseminare GymGes und BK

028441	Hauptseminar: "Gottesbilder (werden) erwachsen" (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA L2; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZB; BA 5F; BA 52 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 16-21 Einzeltermin, 03.06.2017, Sa 09-19 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 16-21 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-19 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 12-14, KTh V	*Sattler, D.*

Kommentar:

Die biblischen Schriften sprechen in vielen Bildern von Gott: Gott ist wie ein Fels, eine Burg, eine Quelle, ein Baum, wie ein Vater und wie eine Mutter. Es gibt personale (anthropomorphe, menschenähnliche) und symbolische Bilder für Gottes Wesen. Zugleich gibt es das Gebot, keine hölzernen und steinernen Götzenbilder anzufertigen. In welchem Verhältnis stehen die Bilderfülle und das Bilderverbot? In der Traditionsgeschichte haben einzelne Bildreden vom trinitarischen Wesen Gottes – nicht zuletzt das Vaterbild - eine besondere Bedeutung bekommen. Das Seminar folgt den Spuren der biblischen Gottesbilder und bedenkt in grundlegender Weise die Bedeutung der metaphorischen Rede von Gott in Geschichte und Gegenwart. Dabei werden auch entwicklungspsychologische Aspekte bedacht.

Bemerkung:

Sektion C (Systematische Theologie) Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? Einf?hrende Sitzung: 24. April 2017, 12-14 Uhr Block I: ? ? 2. und? 3. Juni 2017 Block II: 23. und 24. Juni 2017 (Freitag 16-21 Uhr; Samstag 9-19 Uhr) ? ? ? ? ? ?

Literatur:

Dorothea Sattler / Theodor Schneider: Gottesbilder (werden) erwachsen. Gedanken zum lebensgeschichtlich bedingten Wandel der Gottesvorstellungen, in: Reinhold Bernhardt / Ulrike Link-Wieczorek (Hg.), Metapher und Wirklichkeit. Die Logik der Bildhaftigkeit im Reden von Gott, Mensch und Natur (FS Dietrich Ritschl), Göttingen 1999, 207–220.

028254	Hauptseminar: "Jede Jeck is anders." HeterogenitÃ¤t als theologische, kommunikative und didaktische Herausforderung (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; BA B2; BA LF; BA L2; BA 52; BA 5F Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 08-20, B 2.04 (2,69) wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, B 2.04 (2,69)	*Auditor, S.*

Kommentar:

Eine akademische Lesart der rheinischen Karnevalsweisheit w?rde zwei Aspekte umfassen: Jeder Mensch ist anders (Heterogenit?t) und: jeder Mensch ist ein bisschen verr?ckt (das ist gut so!) und sollte sich nicht zu ernst nehmen (selbstreflexive Haltung). Was f?r den rheinischen Alltag gilt, hat unter dem Reizwort „Inklusion" als Forderung l?ngst Einzug in die schulische Alltagsrealit?t gehalten. Das Seminar besch?ftigt sich mit der Frage, inwiefern Heterogenit?t aus theologischer, kommunikativer und didaktischer Perspektive eine Herausforderung darstellt. Was m?ssen Religionslehrende heute alles leisten? Welche Haltungen und Kompetenzen helfen ihnen dabei? Eine anerkennende Haltung spielt dabei eine besondere Rolle - mit Folgen f?r die Kommunikationsprozesse in Schule und Unterricht.?

Bemerkung:

Sektion D (Religionsp?dagogik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.
Zur Veranstaltung geh?rt ein Blocktag: Samstag, 20.05.2017, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum B 2.04 (H?fferstift). Daf?r entfallen die Sitzungen am 26.05.2017 und am 16.06.2017 (Br?ckentage).

Literatur:

K?NEMANN, Judith: Bildungsgerechtigkeit. Eine Herausforderung f?r die Religionsp?dagogik, in: RpB 70 (2013) 5 - 12.
SCHAMBECK, Mirjam: Inklusion - eine Fundamentalkategorie auf der Suche nach ihrer praktischen Umsetzung, in: dies./Pemsel-Maier (Hrsg.): Inklusion!? Religionsp?dagogische Einw?rfe, Freiburg/Br. 2014, 23 - 52.

028274	Hauptseminar: Im Namen Gottes!? Religion und Gewalt als Thema im Religionsunterricht (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA L2; BA B2; ZK Z2; BA 52; ZK ZB; BA LF; BA 5F; ME M4; ME M8 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, SRZ 214 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-18, SRZ 214 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-18, KTh III Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-18 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18	*Klug, S.*

Kommentar:

Kaum ein Tag vergeht, an dem die Medien nicht von Gewalt, Konflikten oder Kriegen berichten, in die „Religion" in irgendeiner Weise involviert ist. Konkurrierende Wahrheitsanspr?che, rivalisierende Glaubensgemeinschaften, fanatische Religionsvertreter: Sie pr?gten und pr?gen das Bild, das viele Menschen mit dem Wort „Religion" verbinden. Und f?r viele sind die Religionen denn auch die gro?en „Brandstifter" der Weltgeschichte, ohne die unsere Welt erheblich friedlicher w?re. Andere hingegen betonen gerade das gro?e Friedenspotenzial, mit dem die Religionen die Menschheit – oft gegen den Widerstand der Herrschenden – zu allen Zeiten auch zum Besseren ver?ndert haben: im Einsatz f?r Humanit?t und Menschenrechte, als Friedensvermittler bei Konflikten und Kriegen. Nicht zuletzt im Religionsunterricht ist es besonders wichtig, diese ambivalente Rolle der Religion angemessen und differenziert zu thematisieren. Das Ziel des Seminars besteht darin, unterschiedliche Aspekte der Problematik von Religion und Gewalt zun?chst fachwissenschaftlich zu erschlie?en und dann hinsichtlich ihrer aktuellen Relevanz f?r den Religionsunterricht didaktisch aufzubereiten. Die Auswahl der Themen orientiert sich an den inhaltlichen Vorgaben der Kernlehrpl?ne Sek. I/II und reicht von der Bibel (z. B. Gottesvorstellungen im Alten Testament, Botschaft Jesu) ?ber Kirchengeschichte (z. B. Kreuzz?ge) bis zu modernen Themen (Fundamentalismus, Terrorismus, interreligi?ser Dialog). Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit einer erfahrenen schulischen Lehrkraft durchgef?hrt und gibt viele praktische Hilfestellungen zur Sichtung von Materialien und zur kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung.

Bemerkung:

Sektion B (Kirchengeschichte) und Sektion D (Religionsp?dagogik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt: Vorbereitende Sitzung: Freitag, 21. April 2017, 14:00 - 18:00 Uhr (Raum KTh V) Freitag, 12. Mai 2017, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum SRZ 214 (Orl?ans-Ring 12), und Samstag, 13. Mai 2017, 9:00 - 18:00 Uhr, Raum B 3.11 (H?fferstift) Freitag, 19. Mai 2017, 14:00 - 18:00 Uhr,? Raum SRZ 214 (Orl?ans-Ring 12), und Samstag, 20. Mai 2017, 9:00 - 18:00 Uhr, Raum B 3.11 (H?fferstift) ? Bei R?ckfragen schreiben Sie bitte eine E-Mail an stefan.klug79@googlemail.com Bitte melden Sie sich ?ber HIS-LSF f?r dieses Hauptseminar an und beachten Sie das zus?tzliche Anmeldeverfahren unter "Voraussetzung"! ?

Literatur:

Arnold Angenendt: Toleranz und Gewalt. Das Christentum zwischen Bibel und Schwert, 5. Aufl., M?nster 2012. Karen Armstrong: Im Namen Gottes. Religion und Gewalt, M?nchen 2014. Philippe Buc: Heiliger Krieg. Gewalt im Namen des Christentums, Darmstadt 2015.

Hauptseminare HRGe und G

028250	Hauptseminar: "Menschen, die Gottes Liebe in ihrem Leben sichtbar machen" - Vorbilder im Kontext des Religionsunterrichts (unter BerÃ¼cksichtigung	*von Eiff, M.*

	fachdidaktischer Aspekte) BA 5H; BA BG; BA BH; ME M8; BA LG; BA LH; BA 5G; ME E1; ME M4; ZK ZG; ZK ZH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, B 2.04 (2,69)	

Kommentar:

Im Rahmen des Religionsunterrichts der Grundschule sollen die Kinder von „beispielhaften Menschen“ erfahren, von Personen, die „in besonderer Weise nach Jesu Botschaft gelebt haben“; der Bereich „Maßstäbe christlichen Lebens“ stellt einen Schwerpunkt des Lehrplans Nordrhein-Westfalens für die Grundschule dar. Kinder begegnen einer Vielzahl von Personen, die für sie zu Vorbildern werden können. Gerade Lehrpersonen kommt durch den fast täglichen Kontakt im Schulkontext eine große Bedeutung zu. Religiöses Lernen ist in vielen Bereichen ein Lernen an Modellen, denn religiöse Sozialisation geschieht in der Regel durch Menschen. Ein Lernen an Vorbildern stellt als sogenanntes biographisches Lernen eine bedeutsame religionsdidaktische Methode dar. Im Rahmen des Seminars wird sich mit der Relevanz der Vorbildthematik auseinandergesetzt, in ausgewählten Religionsbüchern überprüft, entwicklungs- und religionspsychologische Erklärungen für die Thematisierung von Vorbildern vorgestellt und lernpsychologische Perspektiven eröffnet.

Bemerkung:

Sektion D (Religionspädagogik) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Bizer, Christoph u. a. (Hrsg.): Sehnsucht nach Orientierung. Vorbilder im Religionsunterricht (= Jahrbuch der Religionspädagogik, Bd. 24), Neukirchen-Vluyn: Neukirchener 2008. Bucher, Anton: Art. Vorbild, in: Mette, Norbert/Rickers, Folkert (Hrsg.), Lexikon der Religionspädagogik (LexRP), Neukirchen-Vluyn 2001, Bd. 2, 2182 - 2187. Grom, Bernhard: Religionspsychologie, vollst. überarb. 3. Auflage München: Kösel 2007. Lindner, Konstantin/Stögbauer, Eva: Was hat das mit mir zu tun? – Biographisches Lernen, in: Bahr, Matthias/Kropac, Ulrich/Schambeck, Mirjam (Hrsg.): Subjektwerdung und religiöses Lernen. Für eine Religionspädagogik, die den Menschen ernst nimmt, München 2005, 135 - 145. Mendl, Hans: Lernen an (außer-)gewöhnlichen Biografien. Religionspädagogische Anregungen für die Unterrichtspraxis, Donauwörth: Auer 2005. Sajak, Clauß Peter: Religion unterrichten: Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen, Seelze: Klett/Kallmeier-Verlag 2013. Ziebertz, Hans-Georg: Biografisches Lernen, in: Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg, Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München: Kösel 62010, 374 - 386.

028258	Hauptseminar: Bibliodrama performativ (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) ZK ZH; ZK ZG; BA LH; BA LG; ME M8; ME M4; BA BH; BA BG; BA 5H; BA 5G; ME E1 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-21, KTh I Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 12-20, KTh I n. V., - , Einzelt.	*Lohkemper, G.*

Kommentar:

„Bibliodrama lässt mich in Beziehung treten – zu Gott und seinem Wort, zu meinen Mitspielerinnen und Mitspielern, zur Welt und zu mir selbst. Bibliodrama heißt, nicht bei mir selbst stehen zu bleiben, sondern mich auf Unbekanntes einzulassen – indem ich in fremde und ungewohnte Rollen schlüpfe, indem ich Beziehungen zu anderen aufbaue, indem ich ungewohnte Lebensweisen und Standpunkte betrachte und eigene Positionen finde. Bibliodrama bedeutet mich einzulassen statt auszugrenzen, Offenheit statt Misstrauen, Toleranz statt Angst, bedeutet die Erfahrung von Gemeinschaft und Pluralität.“ (Ettl, Claudio: Editorial, in: Bibliodrama. Die Bibel ins Spiel bringen (Bulletin Dei Verbum, hrsg. v. Ettl, Claudio/Schweitzer, Alexander, M., deutsche Ausgabe), Kath. Bibelföderation Stuttgart 2003, N° 66/67, 1-2, S. 3). Die von Ettl vorgenommenen Setzungen sollen in einem

Wochenendseminar performativ unter die Lupe genommen werden, indem wir exemplarisch einen mehrdimensionalen Zugang zur Bibel ins Erleben bringen. Reflexiv wird der fachdidaktische Sinn/Gewinn dieser Art performativen Lernens im Anschluss zur Disposition gestellt, indem wir religiöses Lernen selbst zu lernen geben.

Bemerkung:

Sektion D (Religionsp?dagogik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.
Blockveranstaltung vom 21. - 22.04.2017 (Freitag, 12:00 - 20:00 Uhr, und Samstag, 09:00 - 21:00 Uhr) im KTh I. Im Anschluss findet eine Nachbesprechung statt (Termin n. V.).

Literatur:

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

028280	Hauptseminar: "Die Muslime, die kriegen nicht das Heilige Brot, aber dafÃ¼r Teppiche in die Kirche" - InterreligiÃ¶ses Lernen in schulischen Kontexten (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA 5H; BA BG; BA BH; BA LG; BA LH; BA 5G; ME E1; ZK ZG; ZK ZH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, B 1.04 (1,50)	*Gruber, E.*

Kommentar:

"Die Muslime, die kriegen nicht das Heilige Brot, aber daf?r Teppiche in die Kirche" Mit dieser Aussage beschrieb ein Sch?ler aus einer vierten Klasse ihm bekannte Unterschiede zwischen Christen und Muslimen. Die meisten Sch?lerinnen und Sch?ler sind sehr neugierig, wenn es um f?r sie neue Lerninhalte geht, besonders wenn diese Lerninhalte Begegnungen mit dem Fremden erm?glichen. Bei Sch?lerinnen und Sch?lern, die in einer religi?s pluralen Welt zurechtkommen m?ssen, werden Fragen zum Umgang mit dem Fremden im hohen Ma?e aufgeworfen. Die Schule als Lernort interreligi?sen und interkulturellen Lernens hat die Aufgabe, sich diesen Fragen zu stellen und den Fragenden und Lernenden Lerngelegenheiten, ?bungsfelder und M?glichkeiten zur Begegnung mit dem Fremden bereitzustellen. Denn wo Fremdheit verunsichert und gewachsene Identit?ten aufgrund der Erfahrung divergierender Lebensweisen in Frage gestellt werden, ist ein (Kennen-)Lernen zwischen den Kulturen unabdingbar notwendig. Ziel dieses Seminars soll es daher sein, den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Theorie des interreligi?sen und interkulturellen Lernens zu geben, in religionskundlichen Einheiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede der drei abrahamischen Religionen zu entdecken und anschlie?end an konkreten Lernfeldern f?r die Primarstufe und Sekundarstufe I aufzuarbeiten.

Bemerkung:

Sektion D (Religionspädagogik) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul-Vorlesungen

028614	Vorlesung: Theologien im Alten Testament (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh II	*Schnocks, J.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen ?berblick ?ber wichtige theologische Themenbereiche des Alten Testaments. Dazu geh?ren der Monotheismus und die bildlose Gottesverehrung, der Sch?pfungsglaube, Grundz?ge einer alttestamentlichen Anthropologie, Rettung und Barmherzigkeit Gottes und die Gewaltproblematik. Dazu werden wichtige Beispieltexte vorgestellt und analysiert. Die

Vorlesung wird dabei immer wieder auch die Bedeutung der Themen und Texte f?r den Schulunterricht diskutieren.
Bemerkung:
Sektion A (Exegese des AT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Praktika und Praktikumsbegleitende Seminare

III. Vertiefungsphase

028554	EinfÃ¼hrung in das Modulsystem und in das PrÃ¼fungsverfahren der Aufbau- und Vertiefungsphase BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1; BA BH; BA B2; DI 11; BA LF; MT 09; ME M8; MT 09; KE 04; BA L2; BA LH; BA LG; ZK ZB; ZK Z2; ME E1; ZK ZH; ZK ZG; ME M2; ME M3; ME M1; ME M7; ME M4; BA BG Einzeltermin, 18.04.2017, Di 17-20, KTh I	*Mansfeld, L.*
Kommentar:		
In dieser Veranstaltung wird in das Modulsystem und in das Pr?fungsverfahren der Aufbau- und Vertiefungsphase eingef?hrt. Die Veranstaltung wird f?r die verschiedenen Studieng?nge in unterschiedliche Gruppen unterteilt. **Termine: Siehe Aushang!!**		

1. Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul "Theologie zwischen Text, Tradition, Reflexion und Praxis"

1. Modulsegment: Biblische Theologie

Vorlesungen

028091	Vorlesung: SchÃ¶pfungsmythen - biblische, altorientalische und geschlechterspezifische Aspekte ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; KE 04; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 201	*Neumann, H.*
Kommentar:		
Die Sch?pfungsgeschichten der Hebr?ischen Bibel stehen in einem breiten Kontext altorientalischer Sch?pfungsmythen. Im Seminar wird in Kooperation zwischen alttestamentlicher und altorientalistischer Wissenschaft den gemeinsamen Traditionen und spezifischen Ausformungen biblischer und altmesopotamischer Sch?pfungstexte nachgegangen.		
Bemerkung:		
FB02: Sektion A (Exegese AT und Feministische Theologie) **FB09: Altorientalische Philologie** Unter „Studieng?nge” in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		
Literatur:		
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.		

028122	Vorlesung: Paulus an die Gemeinden in Rom. Exegese ausgewÃ¤hlter Perikopen des RÃ¶merbriefes ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8;	*Wypadlo, A.*

	KE 04 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, JO 1	
Bemerkung:		
Sektion A (Exegese des NT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.? Die Veranstaltung beginnt 8.30 Uhr s. t.		

Hauptseminare

028615	Hauptseminar: Die MakkabÃ¤erbÃ¼cher und die HebrÃ¤ische Bibel KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh II	*Schnocks, J.*
Kommentar:		
Die Makkab?erb?cher geh?ren zu den deuterokanonischen Teilen des Alten Testaments, die nur in griechischer Sprache ?berliefert sind. Als sp?te Schriften rezipieren sie die B?cher und die Theologien der Hebr?ischen Bibel und verfolgen dabei eigene theologische Ziele. Das Seminar wird sowohl wichtige Texte aus dem 1. und 2. Makkab?erbuch am Originaltext bearbeiten als auch Texte aus der Hebr?ischen Bibel, auf die hier Bezug genommen wird. Thematisch geht es dabei nicht nur um Krieg und Herrschaft, sondern auch um theologische Konzepte wie Gotteszorn, Barmherzigkeit, Martyrium und Auferstehungshoffnung oder auch um Kriterien der Religionsaus?bung. Die Arbeitsweise des Seminars setzt Sprachkenntnisse in mindestens einer der Biblischen Sprachen (Hebr?isch oder Griechisch) voraus.		
Bemerkung:		
Sektion A (Exegese des AT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		

028123	Hauptseminar: Der historische Jesus KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh III	*Wypadlo, A.*
Kommentar:		
Niemand wird ernsthaft bestreiten wollen, dass die R?ckfrage nach Jesus von Nazareth in seiner Zeit ein zentrales St?ck theologischer Grundlagenforschung darstellt und ein Theologiestudium ohne die Frage nach dem historischen Jesus nicht denkbar scheint. Und doch geriet das historisch-kritische Paradigma gerade ?ber die Rekonstruktion von Gestalt und Anspruch Jesu regelm??ig in die Krise. Stets haben solche Krisen aber auch produktive Anst??e f?r eine erweiterte Perspektive auf den Jesus der Geschichte gegeben. Einerseits will das Seminar sich mit wichtigen Stationen der sog. ‚Leben-Jesu-Forschung' auseinandersetzen, andererseits anhand ausgew?hlter Texte der synoptischen Evangelien Schlaglichter auf gegenw?rtige Positionen werfen.		
Bemerkung:		
Sektion A (Exegese des NT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		
Literatur:		
-????????? J?rgen Becker: Jesus von Nazaret, Berlin u. a. 1996. -????????? Martin Ebner, Martin: Jesus von Nazaret. Was wir von ihm wissen k?nnen, Stuttgart 2008. -????????? Gerhard Lohfink: Jesus von Nazareth – Was er wollte, wer er war, Freiburg i. Br. 2011. -????????? Marius Reiser: Der unbequeme Jesus (BThSt 122), Neukirchen-Vluyn 2011. -????????? Albert Schweizer: Geschichte der Leben-Jesu-Forschung (UTB 1302), T?bingen ^{9}1984. -????????? Wolfgang Stegemann: Jesus und seine Zeit (Biblische Enzyklop?die 10), Stuttgart 2010. -????????? Angelika Strotmann, Angelika: Der historische Jesus: eine Einf?hrung (UTB 3553), Paderborn 2012. -????????? Gerd Thei?en / Annette Merz: Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, G?ttingen ^{4}2011. **?**		

2. Modulsegment: Historische Theologie

Vorlesungen

Hauptseminare

028003	Hauptseminar: Determinismus und Freiheit in Antike und Christentum MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; KE 04; ME E1; DI 11 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, RK40.13	*FÃ¼rst, A.*
Bemerkung:		
Sektion B (Alte Kirchengeschichte) Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		

	MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1; KE 04	*Schmidt, B.*
Kommentar:		
Reform der Kirche musste im 16. Jahrhundert nicht gleichbedeutend mit Reformation sein – das beste Beispiel ist das albertinische Herzogtum Sachsen, das Nachbarterritorium zu „Luthers“ ernestinischem Kurf?rstentum Sachsen. Hier wurden ?hnlich wie im Herzogtum Bayern Alternativen zur Wittenberger Reformation erprobt, hier arbeitete eine gro?e Zahl bedeutender Luther-Gegner wie Hieronymus Emser, Johannes Cochlaeus und Hieronymus Dungersheim sowie Vermittlungstheologen wie Georg Witzel und Julius Pflug. Im Seminar wollen wir uns dieser wenig bekannten, in jedem Fall aber spannenden Seite der Reformationsgeschichte n?hern.		
Bemerkung:		
Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ?		
Literatur:		
Literatur: Christoph Volkmar, Reform statt Reformation. Die Kirchenpolitik Herzog Georgs von Sachsen 1488-1525, T?bingen 2008; Heribert Smolinsky, Augustin von Alveldt und Hieronymus Emser. Eine Untersuchung zur Kontroverstheologie der fr?hen Reformationszeit im Herzogtum Sachsen, M?nster 1983. ? ?		

028386	Hauptseminar: Pontifex Maximus - Das immerwÃ¤hrende Prinzip der Einheit KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, RK40.13	*Neumann, T.*
Kommentar:		
In diesem Jahr wird das 500j?hrige Jubil?um der Reformation begangen. Wenn man in der breiten ?ffentlichkeit nach dem wesentlichen Unterschied zwischen den aus der Reformation hervorgegangenen Kirchen bzw. kirchlichen Gemeinschaften und der R?misch-Katholischen Kirche gefragt wird, so wird schnell das Papsttum genannt. Bis ins 16. Jahrhundert war jedoch der Papst nicht das Kennzeichen der Trennung, sondern das Fundament der Einheit der christlichen Welt. Im Seminar soll aus rechtlicher und historischer Perspektive dieses Fundament bzw. Prinzip der Einheit n?her analysiert werden. Anhand von herausragenden P?psten, historischen Ereignissen und Prozessen und rechtlichen Ordnungsmodellen und Legitmationen wird das Papsttum in seiner historischen und juristischen Konfiguration ausgeleuchtet, um das einende Moment dieses einzigartigen Amtes und Leitungsmodells n?her bestimmen zu k?nnen. Aus Anlass der 500 Jahrfeier der Reformation findet organisiert von der Universit?t Heidelberg, den Vatikanischen Museen, der Biblioteca Apostolica Vaticana, der Fabbrica di San Pietro und		

dem Archivio Segreto Vaticano die Ausstellung "Die P?pste und die Einheit der Lateinischen Welt. Antike - Mittelalter - Rennaissance" in den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim statt. (http://www.paepste2017.de/). **Das Seminar wurde durch diese Austellung inspiriert und im Rahmen des Seminars findet eine zweit?gige Exkursion nach MANNHEIM mit dem Besuch der Ausstellung statt.**

Bemerkung:

Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte)
Sektion D (Kirchenrecht)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Dieses Seminar ist sowohl f?r die Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte) als auch f?r die Sektion D (Kirchenrecht) w?hlbar. Das Seminar ist in beiden F?llen bei Herrn Sch?ller anzumelden. ?

Literatur:

Bernd Schneidm?ller u.a. (Hgg): Die P?pste. Amt und Herrschaft in Antike, Mittelalter und Renaissance, Bd. 1, Regensburg 2016; Klaus Herbers, Geschichte des Papsttums im Mittelalter, Darmstadt 2012.

3. Modulsegment: Systematische Theologie

Vorlesungen

028440	Vorlesung: Protologie - Soteriologie - Eschatologie, 2. Teil: "Vollendung des erschaffenen Daseins" MT 09; KE 04; ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; ME M7; ME M4; ME M8; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, S 9	*Sattler, D.*

Kommentar:

Der Zusammenhang zwischen der christlichen Erlösungslehre, der Schöpfungslehre und der Vollendungslehre (Eschatologie) lässt sich von verschiedenen Standorten aus beschreiben. Immer wird dabei der Gedanke leitend sein, dass die Verkündigung der Erlösung in Jesus Christus für die gesamte Schöpfung gültig ist; diese Verheißung hat biblische Wurzeln. In der Auseinandersetzung mit der Konzeption der "Allversöhnung" hat die christliche Hoffnung an Profil gewonnen: Christen hoffen, dass alle sich erlösen lassen; zugleich gestehen sie allen Menschen zu, sich in Freiheit gegen Gott zu entscheiden. Die Vorlesung zeigt in Anknüpfung an die im vorausgehenden Semester aufgezeigten schöpfungstheologischen Perspektiven die eschatologischen Implikationen der Erlösungslehre auf.

Bemerkung:

Sektion C (Systematische Theologie, Dogmatik) Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ?

Literatur:

Johanna Rahner: Einführung in die christliche Eschatologie, Freiburg-Basel-Wien 2010; Dorothea Sattler: Erlösung? Lehrbuch der Soteriologie, Freiburg-Basel-Wien 2011.

028150	Vorlesung: Grundstruktur und Soteriologik von Religionen ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; MA 88; KE 04 wöchentlich, 26.04.2017 - 19.07.2017, Mi, KTh II	*Nitsche, B.*

Bemerkung:

Sektion C (Fundamentaltheologie) Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche

Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

028184	Vorlesung: Bildung und Gerechtigkeit MA 88; MA 88; ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; KE 04 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, F 029	*Heimbach-Steins, M.*
Kommentar:		
Bildung ist ein Schl?ssel zu Bef?higung und gesellschaftlicher Beteiligung - und deshalb eine Gerechtigkeitsfrage f?r jede Gesellschaft. Um die sozialethischen Implikationen von Bildung genauer zu studieren, muss zum einen ein qualitativer Bildungsbegriff erarbeitet werden. Zum anderen sind herausfordernde Situationen und Entwicklungen im Kontext von Bildungspolitik und Bildungspraxis (z.B. Inklusion; Bildungsbeteiligung f?r Gefl?chtete) n?her zu untersuchen. Schlie?lich soll auch die Bildungsverantwortung religi?ser Akteure, insbesondere der christlichen Kirchen diskutiert werden.		
Bemerkung:		
Sektion C (Christliche Sozialwissenschaften) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.		
Literatur:		
Heimbach-Steins, M. / Kruip, G. / Kunze, A.B. (Hg.): Bildungsgerechtigkeit - Interdisziplin?re Perspektiven (Forum Bildungsethik 8). Bielefeld 2009.		

028247	Vorlesung: Bild und Ã„sthetik ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; KE 04; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, KTh II	*Hoeps, R.*
Kommentar:		
Bilder sind aus der Geschichte des Christentums nicht wegzudenken. Nur sehr oberfl?chlich lassen sie sich auf die Funktion einer Illustration vorgegebener Texte (seien sie biblisch, lehramtlich oder katechetisch) reduzieren. Zu ihrem Verst?ndnis bedarf es einer eigenen Hermeneutik, die gegen?ber einer Hermeneutik der Texte abzugrenzen ist. Dabei ist dem Umstand Rechnung zu tragen, dass unsere heutigen Bilderfahrungen sich nicht unmittelbar aus bildtheologischen Grunds?tzen herleiten, sondern durchg?ngig von einem "Blickwechsel" gepr?gt sind, der mit der philosophischen Tradition der ?sthetik im Zusammenhang steht. Die Vorlesung befasst sich mit der Geschichte des Bildes im Christentum, mit seiner systematischen Begr?ndung sowie mit ?sthetischen Theorien des Bildes und der sinnlichen Wahrnehmung. Dar?ber hinaus geht es um die Krise, in die das christliche Bild im Zusammenhang der Kunst der Moderne geraten ist.		
Bemerkung:		
Sektion C (Dogmatik) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.		
Literatur:		
Gottfried Boehm (Hg.): Was ist ein Bild?, M?nchen 1994. Reinhard Hoeps (Hg.): Handbuch der Bildtheologie Band I: Bild-Konflikte, Paderborn 2007; Band III: Zwischen Zeichen und Pr?senz, Paderborn 2014.		

028342	Vorlesung: Krise des Engagements: Wie politisch ist die Interkulturelle Theologie? ME E2; ME E4; ME E3; ME E1; ME E1; ME M8; ME M4; ME M3; MA 88; KE 04; MT 09; MA 88; BA L2; BA L2; BA B2; BA L2 14-täglich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, B 2.04 (2,69)	*Hintersteiner, N.*
Kommentar:		

Angesichts der aktuellen globalen Krisen, geopolitischen Konflikte globaler Migration, unsicherer Zukunft und Unstabilit?t, interkulturellem Stress, diverser Rechtsrucke in der Politik, etc. wird zunehmend Ausweglosigkeit, Frustration und insgesamt eine"Krise des Engagements" wahrgenommen – auch unter sozial/politisch/kulturell engagierten WissenschafterInnen. Wie sieht die Situation der Theologie und mancher ihrer neueren Gebiete vor diesem Hintergrund aus? Die LV besch?ftigt sich diesbez?glich vor allem mit den Feldern der „Interkulturellen Theologie" und der „Interreligi?sen Studien". Sind diese Studien zu sehr an ideale dialogische Situationen gebunden und f?r politisch turbulente und konfliktreiche Situationen im Ansatz zu labil? Wie steht es um das „politische Engagement" in diesen Gebieten und wie k?nnen Sie zur ?berwindung der Krise des Engagements beitragen? Um diese Fragen zu sondieren, erm?glicht die LV und die damit verbundene Blockveranstaltung Begegnungen mit neuen Ans?tzen und Projekten in interkultureller Theologie und interreligi?sen Studien, die mit Religion und Politik, Migration und interkulturellem Stress, Trauma und Konflikttransformation, sowie Religion und Friedensforschung zu tun haben. Programm der Blockveranstaltung: http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/fb2/d-praktischetheologie/missionswissenschaft/2017_esitis_conferene_programme_240082016.pdf.? **Beginn: MI 19.April 2017**
Bemerkung:
Sektion C (Missionswissenschaft u. außereuropäische Theologien) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.
Literatur:
Literatur: Jeff Nowers and Nestor Medina, *Theology and the Crisis of Engagement: Essays on the Relationship between Theology and the Social Sciences, Eugene*, OR: Wipf and Stock 2013. ?

Hauptseminare

028344	Hauptseminar: GETIÂ´17: Global Ecumenical Theological Institute ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; ME M7; ME M4; ME M3; ME M8; MT 09; KE 04; MA 88 n. V., 19.05.2017 - 01.06.2017, Fr	*Hintersteiner, N.*
Kommentar:		
GETI'17 ist ein 2-w?chiges ?kumenisch theologisches Intensivprogramm f?r fortgeschrittene Studierende aus aller Welt in Berlin vom 19.5.-1.6.2017 (rund um den Evangelischen Kirchentag).Das Programm l?dt ein zur wechselseitigen Wahrnahme und Vernetzung von TheologInnen unterschiedlichster europ?ischer Kirchen und Theologietraditionen, einschlie?lich von neuen Migrationskirchen, um im Horizont des Reformationsjubil?ums aktuelle soziale und gesellschaftliche Umbr?che und Herausforderungen theologisch zu bearbeiten. Im Zentrum stehen brennende Themen und Erfahrungshorizonte gegenw?rtiger ?kumenischer Theologie und Ekklesiologie: "Theologie reformieren", "Kirche der Migration" und "Transformation der Gesellschaft". Siehe: http://www.geti-17.de/. Kosten f?r Unterkunft, Verpflegung und Programm (inkl. Kirchentagsteilnahme): 350 Euro. Durch weitere Zusch?sse kann der Preis noch niedriger ausfallen. Pfarramtsstudierende k?nnen bei ihren Landeskirchen (Ausbildungsreferenten) um Zusch?sse bitten. Teilnehmerbegrenzung: 10 Studierende. Vorbesprechung: Donnerstag, 20. April, 16-18 Uhr, im R. KTH 5, Johannisstr. 4-8. Voranmeldung bei den Leitern des Hauptseminars erbeten bis 1. April 2017. ?		
Bemerkung:		
Sektion C (Missionwissenschaft und außereuropäische Theologien) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.		

028345	Hauptseminar: Verfolgt im Namen Gottes - GlÃ¤ubige auf der Flucht: Yeziden, Ronhingyas, syrische Christen ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; ME M7; ME M4; ME M3; ME M8; MT 09; KE 04; MA 88	*Hintersteiner, N.*

	wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh IV	

Kommentar:

Weltweit werden Menschen aus religi?sen Gr?nden verfolgt. Jesiden im Irak, muslimische Rohingyas in Myanmar, Christen in Syrien sind nur einige Beispiele von vielen. Sie fliehen in Nachbarl?nder und nach Europa, wo sie um Asyl ansuchen. Das Seminar geht der Situation und dem Schicksal dieser drei verfolgten Gemeinschaften, ihren religi?sen und kulturellen Vorstellungen wie Praktiken, sowie den brutalen Konflikten kulturell-religi?ser und geopolitischer Art in Ihren Herkunftsl?ndern nach. Begegnungen mit den Gemeinschaften und ihres Glaubens willen Verfolgten in Deutschland sind Teil des Seminars. **Beginn: DO 20.April, 14-16 Uhr**

Bemerkung:

Sektion C (Missionwissenschaft und außereuropäische Theologien) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Literatur: Şefik Tagay und Serhat Orta? *Die Eziden und das Ezidentum. Geschichte und Gegenwart einer vom Untergang bedrohten Religion*, Hamburg 2016 Azeem Ibrahim, *The Rohingyas: Inside Myanmar's Hidden Genocide*, London 2016

028436	Hauptseminar: "Sprache des Glaubens - Sprache der Theologie" KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, B 1.04 (1,50)	*Hilker, T.*

Kommentar:

Die vom II. Vatikanum eingeleitete Wende ist bedeutend tiefer als gedacht. Es findet ein Auszug aus einem rund 1.700 Jahre w?hrenden „Projekt Kirche" statt und dieser Exodus betrifft die Sprache des Glaubens, aber auch die Sprache des Lehramtes und die Sprache der Theologie. Worin bestehen aber die Eigent?mlichkeiten des theologischen Sprechens?
Der Glaube spricht von Gott und der Welt – ja sogar von der Macht Gottes und vom absoluten Geheimnis des Mensch-in-Welt-seins. Auch die Philosophie spricht von den Dingen (in Welt und im Bewusstsein) und dem Mensch-in-Welt-sein. Der Glaube aber spricht in einer besonderen Weise davon. Um das Spezifische theologischen Sprechens in den Blick zu bekommen, bedarf es einer Orientierung an philosophischen Ans?tzen einer allgemeinen Sprachcharakteristik geschichtlich-religi?sen Sprechens. Daher und um der Frage nachzugehen, wie der ?berlieferte Glaube nicht irgendwie in ein zeitgen?ssisches Sprachgewand gegossen werden kann, sondern der geschichtliche Glaube in einer pastoralen Weise zur Sprache gebracht werden kann, setzen wir uns in diesem Seminar sowohl mit Ans?tzen moderner Sprachphilosophien auseinander, als auch mit Ans?tzen einer Theologie der Glaubenssprache etwa nach Bernhard Welte, Ingolf Dalferth und Peter H?nermann, dessen Schrift „Sprache des Glaubens - Sprache des Lehramts – Sprache der Theologie" (Freiburg i.Br. 2016) eine Lekt?regrundlage dieses Seminars darstellen wird.

Bemerkung:

Sektion C (Systematische Theologie, Dogmatik) Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

028183	Hauptseminar: Mit einer Stimme sprechen? – Konfessionelle MentalitÃ¤ten in ausgewÃ¤hlten sozialethischen Diskursen KE 04; MT 09; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; ME M7; ME M8; ME M4; ME M3; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 08.05.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 15.05.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 18-21, KTh II	*Heimbach-Steins, M.*

	Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 29.05.2017, Mo 18-21, KTh II	

Kommentar:

Das Reformationsjubil?um 2016/17 gibt Gelegenheit zur Vergewisserung, wo die christlichen Kirchen heute stehen – je f?r sich und zueinander und nicht zuletzt in ihrer gemeinsam zu tragenden Weltverantwortung. Flucht und Migration (aufgrund von Kriegen, ?kologischen und ?konomischen Notlagen), wirtschaftliche und politische Umbr?che (von der Welthandelspolitik ?ber die neuen Nationalismen bis zur Terrorbedrohung), kulturelle und wissenschaftliche Herausforderungen (z.B. im Bereich der Bioethik) und nicht zuletzt die Verantwortung f?r die eigene Geschichte ?fordern die christlichen Kirchen (in Deutschland) gemeinsam heraus. Warum sind sie nur selten und eher leise ?kumenisch gemeinsam vernehmbar, wenn es um gesellschaftspolitische Positionierungen geht? – Ziel des Seminars ist es, theologische und ethische Grundlagen einer ?kumenischen Sozialethik in den konfessionellen Traditionen zu studieren, Differenzen und Gemeinsamkeiten kennenzulernen, H?rden und Chancen f?r ?kumenische Positionierungen auszuloten. – Das Seminar ist als Lekt?reseminar angelegt; Arbeitsgrundlage werden v.a. ausgew?hlte gemeinsame Stellungnahmen von katholischer und evangelischer Kirche in Deutschland aus den zur?ckliegenden drei Jahrzehnten sein.

Bemerkung:

Sektion C (Christliche Sozialwissenschaften) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Literatur zur Einf?hrung Fast alle Texte, die im Seminar gemeinsam gelesen und bearbeitet werden, sind in der Reihe „Gemeinsame Texte” (hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und vom Kirchenamt der EKD) erschienen (http://www.dbk-shop.de/de/Deutsche-Bischofskonferenz/Gemeinsame-Texte.html). Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. Kre?, Hartmut, Kirchliche Stellungnahmen zu ethischen Themen: Neue Dogmatisierungen, Konfessionalisierungen und die Retardierung der kirchlichen ethischen Urteilsfindung, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 61 (2010), 3-9. Kre?, Hartmut, Katholische und evangelische Ethik im Nebeneinander - f?rdernd oder hemmend f?r den Ethikdiskurs?, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59 (2008), 59-64.

028246	Hauptseminar: Skulptur in christlicher Tradition und in der Moderne MA 88; MA 88; KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1 n. V., - , Blockterm. wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh III	*Hoeps, R.*

Kommentar:

Im Sommer 2017 ist im Stadtraum M?nsters die f?nfte der alle zehn Jahre stattfindenden Skulptur-Ausstellungen zu sehen. Renommierte K?nstler entwickeln eigens f?r den M?nsteraner Stadtraum Bildwerke, die ebenso einen pr?gnanten Einblick in die Kunst der Gegenwart erlauben wie auch auf architektonische, gesellschaftliche und urbane Situationen M?nsters eingehen. Sind auch Werke von theologischem Interesse darunter zu finden? Welche Bedeutung hat ?berhaupt die Skulptur in christlichen Bildtraditionen? Das Seminar geht zum einen der Rolle der Skulptur in der Geschichte der christlichen Bildtheologie in exemplarischen Stationen zwischen dem Fr?hen Mittelalter und der Moderne nach und besichtigt zum anderen ausgew?hlte Werke der M?nsteraner Skulptur-Ausstellung.

Bemerkung:

Sektion C (Dogmatik) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Reinhard Hoeps: Aus dem Schatten des Goldenen Kalbes. Skulptur in theologischer Perspektive,

Paderborn 1999.

028270	Hauptseminar: Liturgie, Architektur und Bild in den orthodoxen Traditionen KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 10-12, B 2.04 (2,69) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, B 2.04 (2,69)	*Mihoc, V.*

Kommentar:

Der Raum der Orthodoxen Kirchen ist eine architektonische Konfiguration der Liturgie. In ihrem Gottesdienst macht die orthodoxe Kirche keine scharfe Unterscheidung zwischen Spiritualit?t und ?sthetik. Die Gegenwart Gottes soll durch die Harmonie von Wort, Gesang, Architektur und Riten wahrgenommen werden. Die Liturgie ist die Vorfreude und bedingte Realisierung im Hier und Jetzt der versprochenen Erf?llung am Ende der Zeit. Die Kunst und die Architektur der Orthodoxen Kirche kamen zu ihrer Reife im Byzantinischen Reich und ?bten auch starken Einfluss auf die Kunst des westlichen Christentums bis ins 13. Jahrhundert aus. Der Fall Konstantinopels (1453) beschleunigte die Entwicklung unterschiedlicher ?sthetischer Stile innerhalb der byzantinischen Tradition; f?hrte aber auch zu einer graduellen ?bernahme von architektonischen Formen der Renaissance und des Barocks bis ins 19. Jahrhundert. Das Hauptseminar wird die Entwicklung der kirchlichen Architektur in den verschiedenen orthodoxen Traditionen und ihre direkte Verbindung zur Liturgie und Spiritualit?t sowie das orthodoxe Bildverst?ndnis und die Bedeutung des Bildprogramms in der Kirchenmalerei analysieren.

Bemerkung:

Sektion C (Dogmatik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Ernst Hammerschmidt u.a.: *Symbolik des orthodoxen und orientalischen Christentums*, Stuttgart 1962.

028569	Hauptseminar: Personal omniGod oder All-Einheit? Das Ringen um den Gottesbegriff in der gegenwÃ¤rtigen Analytischen Theologie ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; ME M7; DI 11; ME M4; ME M3; ME M8; MT 09; KE 04 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-12, KTh III Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 21.07.2017, Fr 10-14, KTh V	*Stammer, D.*

Kommentar:

Man mag diskutieren, ob es den von Philip Clayton Mitte des 20. Jahrhunderts ausgerufenen "Panentheistic Turn" bereits gegeben hat oder ob er sich gerade erst vollzieht; einig ist man sich jedoch weitestgehend ?ber die aktuelle "Krise personaler Gottesvorstellungen". So werden gegenw?rtig in der Analytischen Theologie pantheistische und pan-en-theistische gegen?ber anthropomorphistischen Gottesvorstellungen stark gemacht. Dabei wird nicht nur das Zerrbild eines "b?rtigen Mannes auf der Wolke" zur?ckgewiesen. Eine als "klassisch" oder "traditionell" verstandene Gotteskonzeption dient in der Debatte als Ausgangspunkt der Kritik: der sogenannte "omniGod". Als Inbegriff der g?ttlichen All-Pr?dikate, wird er von einigen Autoren zudem so verstanden, dass er der Welt ontologisch transzendent gegen?bersteht. Soll er zudem auf Bittgebete h?ren und in der Welt handeln k?nnen, liegt eine Erweiterung dieser Gottesvorstellung zum "personal superagent" nahe, wodurch sich alle klassischen Probleme des Interventionismus und der Theodizee ergeben. K?nnen diese Probleme aber mit einem Konzept g?ttlicher All-Einheit g?nzlich vermieden werden, und wenn

ja, f?r welchen Preis? Wie l?sst sich das Gott-Welt-Verh?ltnis zwischen Immanenz und Transzendenz sinnvoll ausbuchstabieren? Wo liegen die Bruchkanten zwischen "klassischem Theismus" und alternativen Gotteskonzeptionen wie dem Pan-en-theismus? Ist die Personalit?t Gottes tats?chlich in einen unausweichlich prek?ren Zustand geraten?
Bemerkung:
Sektion C (Fundamentaltheologie / Philosophie) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Alle Grundlagentexte des Seminars sind in englischer Sprache verfasst. Entsprechende Englischkenntnisse zur Lekt?re sind daher unverzichtbar.
Literatur:
Alle Grundlagentexte des Seminars sind in englischer Sprache verfasst. Entsprechende Englischkenntnisse zur Lekt?re sind daher unverzichtbar. ? Dem Seminar wird eine Auswahl von Texten aus zwei aktuellen B?chernzugrunde gelegt Andrei A. Buckareff und Yujin Nagasawa legten im angels?chsischen Bereich mit "Alternative Concepts of God. Essays on the Metaphysics of the Divine" (Oxford 2016) das Ergebnis ihrer Projektstudie "Exploring Alternative Concepts of God" vor. Im deutschsprachigen Bereich schlie?t daran das Buch von Thomas Sch?rtl, Christian Tapp und Veronika Wegener "Rethinking the Concept of a Personal God. Classical Theism, Personal Theism, and Alternative Concepts of God" (M?nster 2016) an.

028405	Hauptseminar: Ethische Fragen der Forschung am Menschen ME M4; ME M3; ME M8; MT 09; KE 04; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; ME M7; DI 11 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 09-18, KTh II Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-16, KTh III Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-18, KTh V Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-16, KTh V	*Scherzinger, G.*
Kommentar:		
Im Krankenhaus oder beim Hausarzt kann man als Patient gebeten werden, an einer medizinischen Studie teilzunehmen. Denn die medizinische Forschung, die auf Freiwillige angewiesen ist, hat zentrale Bedeutung für die Sicherung der individuellen und öffentlichen Gesundheit unserer Gesellschaft. Forschung ist aber nicht nur mit Nutzen, sondern auch mit Risiken verbunden. Maßnahmen zum Schutz von Würde und Gesundheit der Probanden sind erforderlich, wie Skandale in der Vergangenheit, so etwa die Contergan-Affäre, Medikamentenstudien mit Patienten in der Psychiatrie ohne ihr Wissen oder die Fälschung von Studienergebnissen in der Onkologie zeigten. Im Seminar werden die wichtigsten Prinzipien und Konzepte dieses Probandenschutzes wie z. B. Autonomie und informierte Einwilligung, Risiko-Nutzen-Abwägung oder Schutz bei Vulnerabilität diskutiert. Anhand konkreter Fälle wird erarbeitet, wie sich solche ethischen Prinzipien implementieren lassen, um "angewandte Ethik" einzuüben. Dabei sollen auch besonders brisante Bereiche, wie die Forschung mit Kindern, schwangeren Frauen oder Krebspatient(inn)en besprochen werden.		
Bemerkung:		
Sektion C (Moraltheologie) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? **Bei Interesse melden Sie sich bitte per Mail bis zum 22. April 2017 bei Herrn Dr. Scherzinger (gregor.scherzinger@unilu.ch) an.**		
Literatur:		
Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		

4. Modulsegment: Praktische Theologie

Vorlesungen

028210	Vorlesung: Die hierarchische Struktur der Kirche ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; KE 04; 03 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 3	*SchÃ¼ller, T.*

Bemerkung:

Sektion D (Kirchenrecht) Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

028342	Vorlesung: Krise des Engagements: Wie politisch ist die Interkulturelle Theologie? ME E2; ME E4; ME E3; ME E1; ME E1; ME M8; ME M4; ME M3; MA 88; KE 04; MT 09; MA 88; BA L2; BA L2; BA B2; BA L2 14-täglich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, B 2.04 (2,69)	*Hintersteiner, N.*

Kommentar:

Angesichts der aktuellen globalen Krisen, geopolitischen Konflikte globaler Migration, unsicherer Zukunft und Unstabilit?t, interkulturellem Stress, diverser Rechtsrucke in der Politik, etc. wird zunehmend Ausweglosigkeit, Frustration und insgesamt eine”Krise des Engagements” wahrgenommen – auch unter sozial/politisch/kulturell engagierten WissenschafterInnen. Wie sieht die Situation der Theologie und mancher ihrer neueren Gebiete vor diesem Hintergrund aus? Die LV besch?ftigt sich diesbez?glich vor allem mit den Feldern der „Interkulturellen Theologie” und der „Interreligi?sen Studien”. Sind diese Studien zu sehr an ideale dialogische Situationen gebunden und f?r politisch turbulente und konfliktreiche Situationen im Ansatz zu labil? Wie steht es um das „politische Engagement” in diesen Gebieten und wie k?nnen Sie zur ?berwindung der Krise des Engagements beitragen? Um diese Fragen zu sondieren, erm?glicht die LV und die damit verbundene Blockveranstaltung Begegnungen mit neuen Ans?tzen und Projekten in interkultureller Theologie und interreligi?sen Studien, die mit Religion und Politik, Migration und interkulturellem Stress, Trauma und Konflikttransformation, sowie Religion und Friedensforschung zu tun haben. Programm der Blockveranstaltung: http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/fb2/d-praktischetheologie/missionswissenschaft/2017_esitis_conferene_programme_240082016.pdf.?
Beginn: MI 19.April 2017

Bemerkung:

Sektion C (Missionswissenschaft u. außereuropäische Theologien) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Literatur: Jeff Nowers and Nestor Medina, *Theology and the Crisis of Engagement: Essays on the Relationship between Theology and the Social Sciences, Eugene*, OR: Wipf and Stock 2013. ?

028312	Vorlesung: Sakramente und Sakramentalien ME E2; A1; LS; MT 09; KE 04; ME M4; ME M8; ME E3; ME E4; ME E1; ME M7; ME E1; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RK40.13	*Leonhard, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung arbeitet am Verständnis der Liturgie der Kirche anhand der Untersuchung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden konkreter Beispiele vor allem im Hinblick auf die Kategorien der Sakramente und Sakramentalien, aber auch um der Kenntnis ihrer selbst willen. Das Hauptinteresse liegt auf der Analyse gegenwärtiger Phänomene durch Rückblicke in ihre Geschichte und ihrer Vernetzung innerhalb der Liturgien der Gegenwart. Vorausgesetzt sind Grundkenntnisse der liturgischen Feiern um Messe bzw. die Sakramente der Initiation.

Bemerkung:

Sektion D (Liturgiewissenschaft). Unter „Studieng?nge” in LSF erfahren Sie, f?r welche

Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung am 22.06.2017 entf?llt! ? ?
Literatur:
Literaturhinweise werden im Lauf der Vorlesung auf der Internetplattform Learnweb publiziert.

Hauptseminare

028464	Hauptseminar: Die "eigenen", die "fremden", die "gemeinsamen" Sterbenden und Toten. Eine Exploration im Umkreis von Sterben und Bestattung KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1 wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, B 2.04 (2,69)	*Feiter, R.*
Kommentar:		
Nach Jahrhunderten einer gro?en Best?ndigkeit im Umgang mit der Begleitung Sterbender und der Bestattung der Toten befindet sich dieses wesentliche Feld menschlicher Kultur und kirchlichen Brauchtums schon seit Jahren in einem tiefgreifenden Wandel. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars an verschiedenen Orten der Frage nachgehen, wie Christinnen und Christen heute ihre Sterbenden umsorgen und ihre Toten bestatten, aber auch wie sie sich vielleicht der fremden Sterbenden und Toten annehmen und ob die Begleitung der Sterbenden und Bestattung der Toten auch in irgendeiner Weise als eine gemeinsame Aufgabe wahrgenommen wird. Insofern ist f?r die Teilnahme am Seminar auch die Bereitschaft zu einem aktiven, forschenden Lernen n?tig. Teil des Seminars werden auch Besuche bzw. Exkursionen sein, die z. T. eine l?ngere Anfahrt ben?tigen und einen h?heren zeitlichen Aufwand erforderlich machen.		
Bemerkung:		
Sektion D (Pastoraltheologie) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren sie, f?r welche Studieng?nge die Veranstaltung ge?ffnet ist. **Da dieser Kurs teilnehmerbegrenzt ist, bitten wir um eine Anmeldung per Mail: pastoraltheologie@uni-muenster.de** ?		
Literatur:		
Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.		

028345	Hauptseminar: Verfolgt im Namen Gottes - GlÃ¤ubige auf der Flucht: Yeziden, Ronhingyas, syrische Christen ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; ME M7; ME M4; ME M3; ME M8; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh IV	*Hintersteiner, N.*
Kommentar:		
Weltweit werden Menschen aus religi?sen Gr?nden verfolgt. Jesiden im Irak, muslimische Rohingyas in Myanmar, Christen in Syrien sind nur einige Beispiele von vielen. Sie fliehen in Nachbarl?nder und nach Europa, wo sie um Asyl ansuchen. Das Seminar geht der Situation und dem Schicksal dieser drei verfolgten Gemeinschaften, ihren religi?sen und kulturellen Vorstellungen wie Praktiken, sowie den brutalen Konflikten kulturell-religi?ser und geopolitischer Art in Ihren Herkunftsl?ndern nach. Begegnungen mit den Gemeinschaften und ihres Glaubens willen Verfolgten in Deutschland sind Teil des Seminars. **Beginn: DO 20.April, 14-16 Uhr**		
Bemerkung:		
Sektion C (Missionwissenschaft und außereuropäische Theologien) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.		
Literatur:		

Literatur: Şefik Tagay und Serhat Orta? *Die Eziden und das Ezidentum. Geschichte und Gegenwart einer vom Untergang bedrohten Religion*, Hamburg 2016 Azeem Ibrahim, *The Rohingyas: Inside Myanmar's Hidden Genocide*, London 2016

028386	Hauptseminar: Pontifex Maximus - Das immerwÃ¤hrende Prinzip der Einheit KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, RK40.13	*Neumann, T.*

Kommentar:

In diesem Jahr wird das 500j?hrige Jubil?um der Reformation begangen. Wenn man in der breiten ?ffentlichkeit nach dem wesentlichen Unterschied zwischen den aus der Reformation hervorgegangenen Kirchen bzw. kirchlichen Gemeinschaften und der R?misch-Katholischen Kirche gefragt wird, so wird schnell das Papsttum genannt. Bis ins 16. Jahrhundert war jedoch der Papst nicht das Kennzeichen der Trennung, sondern das Fundament der Einheit der christlichen Welt.
Im Seminar soll aus rechtlicher und historischer Perspektive dieses Fundament bzw. Prinzip der Einheit n?her analysiert werden. Anhand von herausragenden P?psten, historischen Ereignissen und Prozessen und rechtlichen Ordnungsmodellen und Legitmationen wird das Papsttum in seiner historischen und juristischen Konfiguration ausgeleuchtet, um das einende Moment dieses einzigartigen Amtes und Leitungsmodells n?her bestimmen zu k?nnen.
Aus Anlass der 500 Jahrfeier der Reformation findet organisiert von der Universit?t Heidelberg, den Vatikanischen Museen, der Biblioteca Apostolica Vaticana, der Fabbrica di San Pietro und dem Archivio Segreto Vaticano die Ausstellung "Die P?pste und die Einheit der Lateinischen Welt. Antike - Mittelalter - Rennaissance" in den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim statt. (http://www.paepste2017.de/). **Das Seminar wurde durch diese Austellung inspiriert und im Rahmen des Seminars findet eine zweit?gige Exkursion nach MANNHEIM mit dem Besuch der Ausstellung statt.**

Bemerkung:

Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte)
Sektion D (Kirchenrecht)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Dieses Seminar ist sowohl f?r die Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte) als auch f?r die Sektion D (Kirchenrecht) w?hlbar. Das Seminar ist in beiden F?llen bei Herrn Sch?ller anzumelden. ?

Literatur:

Bernd Schneidm?ller u.a. (Hgg): Die P?pste. Amt und Herrschaft in Antike, Mittelalter und Renaissance, Bd. 1, Regensburg 2016; Klaus Herbers, Geschichte des Papsttums im Mittelalter, Darmstadt 2012.

028313	Hauptseminar: Forschungsfragen zur frÃ¼hen Geschichte der christlichen Liturgie ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; MA 88; MT 09; KE 04; ME M4; ME M8; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RK40.13	*Leonhard, C.*

Kommentar:

Forschungsergebnisse der j?generen Vergangenheit fordern die Rekonstruktion der Urspr?nge der christlichen Liturgien (in den ersten Jahrhunderten der christlichen Zeitrechnung) dazu heraus, manche ihrer grunds?tzlichen Annahmen zu revidieren. Im Seminar werden einige dieser Fragen exemplarisch herangezogen und bearbeitet. Kenntnisse der alten Quellensprachen sind n?tzlich aber nicht erforderlich, weil es viele Themen gibt, die aufgrund von ?bersetzungen und guter Sekund?rliteratur bearbeitet werden k?nnen.

Bemerkung:
Sektion D (Liturgiewissenschaft) Bitte Beachten Sie: Die Veranstaltung entf?llt am 22.06.2017! –
Literatur:
Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

5. Kolloquium zum FW-Vertiefungsmodul

028442	Master-Kolloquium 1: "Das Leben im Glauben verstehen lernen. RÃ¼ckblicke auf das Studium der Theologie" ME M3; ME M7; ME M8; ME M4; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh IV	*Hilker, T.*
Kommentar:		
Am Ende des Studiums stellt sich die Frage nach dem m?glicherweise gegebenen Grund des Glaubens nochmals neu. Das Masterkolloquium ist ein Ort, an dem die Prozesse des Denkens im Studium r?ckblickend erinnert werden k?nnen. Zusammenh?nge lassen sich erschlie?en; offene Fragen werden formuliert; der Glaube kommt als Wagnis in den Blick. Das Masterkolloquium ist thematisch an den Anliegen der Teilnehmenden orientiert. Zu Beginn der Lehrveranstaltung werden Vereinbarungen ?ber Methodik und Thematik getroffen. Referate sind nicht vorgesehen.		
Bemerkung:		
Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		
Literatur:		
Literaturhinweise werden je nach Themenwahl konkret eingebracht.		

028277	Kolloquium: Master-Kolloquium ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME M4; ME M8; ME M7; ME M3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, B 1.04 (1,50)	*Leisten, S.*
Kommentar:		
Das Master-Kolloquium wendet sich an Studierende in den letzten Studiensemestern der Master-Phase. Ziel ist es, die Koh?renz des fachwissenschaftlichen Studiums aufzuzeigen, indem die Verkn?pfung von Einheit und Vielfalt der Theologie mit Blick auf die eigene theologische Existenz thematisiert wird. Ausgehend von dem je eigenen Selbstverst?ndnis als angehenden TheologInnen sollen dabei Themenfelder wie "Theologie und die eigene (Lern)Biographie", „Theologie im Studium – Anspruch und Realit?t“ sowie „Theologie und Glaube“ im Fokus unseres Kolloquiums stehen. Losgel?st von konkreten Veranstaltungen und theologischen Disziplinen erhalten alle Teilnehmenden die M?glichkeit, Fragen und Themen in der R?ckschau auf das Studium sowie eigene Schwerpunkte (bspw. exemplarische Arbeiten) einzubringen.		
Bemerkung:		
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ?		

2. Vertiefende fachwissenschaftliche Studien (MEd GymGes und BK nach LABG 2009)

3. Fachwissenschaftliche Vertiefungsmodule für MEd G/HR nach MODELLVERSUCH

4. Fachdidaktisches Vertiefungsmodul "Religion | Bildung | Schule"

Hauptseminare/Projektseminare mit Peer-Learning und Abschlusskolloquium

028241	Hauptseminar/Projektseminar mit Peer-Learning: "Nimm doch mal die Kamera!" Videografie als Medium der Unterrichtsanalyse und der Kollegialen Fallberatung (Schwerpunkt Gym/Ges und BK) ME E4; ME E3; ME M7; ME M3; ME E1; ME E2 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 14-18, B 1.04 (1,50) Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, B 2.04 (2,69) wöchentlich, 24.04.2017 - 10.07.2017, Mo, B 2.04 (2,69)	*Hunze, G.*

Kommentar:

Seminar und Peer-Learning werden unter Einbeziehung des Videografieteams GRUVI zur "Entwicklung von Grundkompetenzen f?r den Religionsunterricht durch videografische Unterrichtsanalyse" gestaltet. Dabei geht es einerseits um die Analyse von Religionsunterricht anhand bereits vorliegender, auf Video aufgezeichneter Unterrichtsstunden, andererseits um Chancen und M?glichkeiten von Videografie im Lehrberuf - insbesondere als Unterst?tzung kollegialer Beratungsstrukturen. Das Seminar (im Umfang von 2 SWS) kreist um drei Schwerpunkte: Es geht erstens um den Erwerb grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen bez?glich der Planung, Reflexion und Evaluation von Religionsunterricht. Dar?ber hinaus sollen in dem Seminar zweitens die unterschiedlichen Lehrerfunktionen kennen gelernt und in Hinblick auf den Religionsunterricht bzw. die ReligionslehrerIn er?rtert werden. Damit sollen Grundlagen f?r die Projekte des Peer-Learnings gelegt werden. In dieser Hinsicht dient das Seminar drittens auch der Begleitung und Organisation des Peer-Learnings. Das begleitende Peer-Learning (im Umfang von 2 SWS) legt den Schwerpunkt auf die Analyse von videografisch aufgezeichneten Unterrichtsstunden nach gemeinsam festzulegenden Kriterien (fremde Stunden oder evtl. nach Wahl auch eigene Projekte, die dann aufgezeichnet werden). Die Ergebnisse des Peer-Learnings werden an einem Kolloquiumstag (Termine siehe dort) vorgestellt und diskutiert (Termin n. V.).

Bemerkung:

Sektion D (Religionsp?dagogik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Zur Veranstaltung geh?ren zwei Blocknachmittage: Freitag, 19.05.2017, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum B 2.04 (H?fferstift), und Freitag, 23.06.2017, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum B 1.04 (H?fferstift).
Teilnahmebegrenzung auf 25 Personen! Ab dem SoSe 2017 stehen in jedem Peerlearning-Hauptseminar jeweils 25 Pl?tze zur Verf?gung (ggf. + 5 weitere Pl?tze). Wenn das von Ihnen geplante Seminar bereits ausgebucht sein sollte, k?nnen Sie einen Platz auf der **Warteliste** zum gew?nschten Seminar buchen – ?ber diese Liste k?nnen Sie bei freiwerdenden Pl?tzen im Nachr?ckverfahren einen Seminarplatz erhalten. Es werden mehrere Hauptseminare angeboten, zu denen Sie sich anmelden k?nnen. Die Details erfahren Sie zu gegebener Zeit unter „Bemerkungen” in HIS LSF. Die Anmeldung zur Datenbank ist ab 03.03.2017 m?glich.

Literatur:

HUNZE, GUIDO/JAN?EN, CHRISTINA/BUDE, MATTHIAS: Projekt GRUVI. Entwicklung von Grundkompetenzen f?r den Religionsunterricht durch videografische Unterrichtsanalyse, in: Religionsp?dagogische Beitr?ge 62 (2009) 61 - 64. HUNZE, GUIDO: Die Gretchenfrage der Lehramtsausbildung: Wie h?ltst Du's mit der Praxis? - oder: Wie verzahnen, was sich nicht trennen lassen d?rfte?, in: engagement o. Jg. (2010), H. 4, 251 - 260. DERS.: Videografische Unterrichtsforschung in der Religionsdidaktik. Ein methodologisches Zwischenfazit, in: G?rtner, Claudia/Brenne, Andreas (Hgg.), Kunst im Religionsunterricht - Funktion und Wirkung. Entwicklung und Erprobung empirischer Verfahren, Stuttgart 2015, 129 - 150.

028242	Hauptseminar/Projektseminar mit Peer-Learning: "Der Lehrer stÃ¶rt den Unterricht." Von neuen und alten Lehrerrollen (Schwerpunkt Gym/Ges und BK) ME E4; ME E3; ME M7; ME M3; ME E1; ME E2 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 08-20, B 2.04 (2,69) wöchentlich, 24.04.2017 - 10.07.2017, Mo, B 2.04 (2,69)	*Hunze, G.*

Kommentar:

Seminar und Peer-Learning legen den Schwerpunkt auf Formen des selbstst?ndigen Lernens in allen Altersstufen: Stationenlernen, Freiarbeit, Projektarbeit, offener Unterricht u. a. Zu den aktuellen Herausforderungen des Lehrberufs geh?rt die Erweiterung des Rollenbildes. Neben weiterhin g?ltigen Rollenerwartungen r?cken durch die Reformbem?hungen im Kontext der Kompetenzorientierung und der Inklusion neue (oder neu gef?llte) in den Fokus. Dazu geh?rt das Bild der Lehrperson als Initiatorin und Begleiterin selbstst?ndiger Lerner ebenso wie das der Diagnostikerin und Konstrukteurin individueller Lernwege.

Das Seminar kreist um drei Schwerpunkte: Es geht erstens um den Erwerb grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen bez?glich der Planung, Reflexion und Evaluation von Religionsunterricht. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf dem Bereich der Inklusion und damit verbunden der Binnendifferenzierung liegen. Dar?ber hinaus sollen in dem Seminar zweitens die unterschiedlichen Lehrerfunktionen kennen gelernt und in Hinblick auf den Religionsunterricht bzw. die ReligionslehrerIn er?rtert werden. Damit sollen Grundlagen f?r die Projekte des Peer-Learnings gelegt werden. In dieser Hinsicht dient das Seminar drittens auch der Begleitung und Organisation des Peer-Learnings.

Das begleitende Peer-Learning (im Umfang von 2 SWS) legt den Schwerpunkt auf Formen des selbstst?ndigen Lernens in allen Altersstufen: Stationenlernen, Freiarbeit, Projektarbeit u. a. Hier geht es um die Analyse vorhandenen Materials und um die Konzeption eigener Materialien in Projektgruppen.

Die Ergebnisse des Peer-Learnings werden an einem Kolloquiumstag (Termine siehe dort) vorgestellt und diskutiert (Termin n. V.).

Bemerkung:

Sektion D (Religionsp?dagogik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Zur Veranstaltung geh?rt ein Blocktag: Samstag, 06.05.2017, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum B 2.04 (H?fferstift).
Teilnahmebegrenzung auf 25 Personen! Ab dem SoSe 2017 stehen in jedem Peerlearning-Hauptseminar jeweils 25 Pl?tze zur Verf?gung (ggf. + 5 weitere Pl?tze). Wenn das von Ihnen geplante Seminar bereits ausgebucht sein sollte, k?nnen Sie einen Platz auf der **Warteliste** zum gew?nschten Seminar buchen – ?ber diese Liste k?nnen Sie bei freiwerdenden Pl?tzen im Nachr?ckverfahren einen Seminarplatz erhalten. Es werden mehrere Hauptseminare angeboten, zu denen Sie sich anmelden k?nnen. Die Details erfahren Sie zu gegebener Zeit unter „Bemerkungen” in HIS LSF. Die Anmeldung zur Datenbank ist ab 03.03.2017 m?glich.

Literatur:

Einf?hrende Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

028249	Hauptseminar/Projektseminar mit Peer-Learning: Akademische PersÃ¶nlichkeitsbildung fÃ¼r Kompetente Religionslehrer und -lehrerinnen (Schwerpunkt G und HRGe) ME M2; ME M1; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-17, B 1.04 (1,50) Einzeltermin, 26.08.2017, Sa 09-17, B 2.04 (2,69) wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, B 2.04 (2,69)	*Lohkemper, G.*

Kommentar:

Seminar und Peer-Learning legen den Schwerpunkt auf Formen des selbstständigen Lernens in allen Altersstufen: Stationenlernen, Freiarbeit, Projektarbeit, offener Unterricht u. a. Zu den aktuellen Herausforderungen des Lehrberufs gehört die Erweiterung des Rollenbildes. Neben weiterhin gültigen Rollenerwartungen rücken durch die Reformbemühungen im Kontext der Kompetenzorientierung und der Inklusion neue (oder neu gefüllte) in den Fokus. Dazu gehört, das Bild der Lehrperson als Initiatorin und Begleiterin selbständiger Lerner ebenso wie das der Diagnostikerin und Konstrukteurin individueller Lernwege. Darüber hinaus verkörpert der Religionslehrer („Zeuge des Glaubens“)

beziehungsstiftende Kommunikationsverhaltensweisen als wesentliche Inhalte seines Faches. Gerade der letztgenannte Aspekt soll in den konkreten Lernsettings des Seminars anhand praktischer wie theoretischer Einblicke und Reflexionen vertieft werden. Das Seminar kreist um drei Schwerpunkte: Es geht erstens um den Erwerb grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen bezüglich der Planung, Reflexion und Evaluation von Religionsunterricht. Darüber hinaus sollen im Seminar zweitens die unterschiedlichen Lehrerfunktionen kennengelernt und im Hinblick auf den Religionsunterricht bzw. die Religionslehrer/-in erörtert werden. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei mittels kollegialer Beratung auf dem individuellen Lehrer/-innenverhalten liegen. Es werden drittens Grundlagen für die Projekte des Peer-Learnings gelegt. Hier legt das Seminar den Schwerpunkt auf Formen des selbstständigen Arbeitens in allen Altersstufen: Stationenlernen, Freiarbeit, Projektarbeit u. a.

Bemerkung:

Sektion D (Religionsp?dagogik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. **Teilnahmebegrenzung auf 25 Personen!** Ab dem SoSe 2017 stehen in jedem Peerlearning-Hauptseminar jeweils 25 Pl?tze zur Verf?gung (ggf. + 5 weitere Pl?tze). Wenn das von Ihnen geplante Seminar bereits ausgebucht sein sollte, k?nnen Sie einen Platz auf der **Warteliste** zum gew?nschten Seminar buchen – ?ber diese Liste k?nnen Sie bei freiwerdenden Pl?tzen im Nachr?ckverfahren einen Seminarplatz erhalten. Es werden mehrere Hauptseminare angeboten, zu denen Sie sich anmelden k?nnen. Die Details erfahren Sie zu gegebener Zeit unter „Bemerkungen" in HIS LSF. Die Anmeldung zur Datenbank ist ab 03.03.2017 m?glich.

Literatur:

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

028279	Kolloquium: Abschlusskolloquium zum Fachdidaktischen Vertiefungsmodul mit PrÃ¤sentation der Peer-Learning-Projekte ME E4; ME E3; ME E2; ME E1; ME M7; ME M3 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 08-16, SRZ 214 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 10-18, B 1.04 (1,50) Einzeltermin, 24.08.2017, Do 08-16, B 2.04 (2,69)	*Hunze, G.*

Kommentar:

Die Ergebnisse der Peer-Learning-Projekte, die im Rahmen des fachdidaktischen Vertiefungsmoduls (Veranstaltungen von G. Hunze) erstellt worden? sind, werden an den Kolloquiumstagen (je Semester im Umfang von 1 SWS) vorgestellt und diskutiert.
In Abh?ngigkeit vom Zeitpunkt der Fertigstellung des Projekts kann das Kolloquium von Studierenden der Projektseminare mit Peer-Learning des laufenden oder aus vergangenen Semestern besucht werden.

Bemerkung:

Sektion D (Religionsp?dagogik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Zur Veranstaltung geh?ren drei Blocktage: Mitwoch, 19.04.2017, 08:00 - 16:00 Uhr, SRZ 214 (Orl?ans-Ring 12), und Freitag, 14.07.2017, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum B 1.04 (H?fferstift) sowie Donnerstag, 24.08.2017, 08:00 - 16:00 Uhr, Raum B 2.04 (H?fferstift).

028272	Hauptseminar/Projektseminar mit Peer-Learning: Akademische PersÃ¶nlichkeitsbildung fÃ¼r kompetente Religionslehrerinnen und -lehrer - Gruppe 2 (Schwerpunkt G/HRGe) ME M2; ME M1; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 Einzeltermin, 25.08.2017, Fr 09-17, B 2.04 (2,69) Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 09-17, B 1.04 (1,50) wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, B 2.04 (2,69)	*Lohkemper, G.*

Kommentar:

Seminar und Peer-Learning legen den Schwerpunkt auf Formen des selbstst?ndigen Lernens in allen Altersstufen: Stationenlernen, Freiarbeit, Projektarbeit, offener Unterricht u. a. Zu den aktuellen Herausforderungen des Lehrberufs geh?rt die Erweiterung des Rollenbildes. Neben weiterhin g?ltigen Rollenerwartungen r?cken durch die Reformbem?hungen im Kontext der Kompetenzorientierung und der Inklusion neue (oder neu gef?llte) in den Fokus. Dazu geh?rt, das Bild der Lehrperson als Initiatorin und Begleiterin selbst?ndiger Lerner ebenso wie das der Diagnostikerin und Konstrukteurin individueller Lernwege. Dar?ber hinaus verk?rpert der Religionslehrer („Zeuge des Glaubens“) beziehungsstiftende Kommunikationsverhaltensweisen als wesentliche Inhalte seines Faches. Gerade der letztgenannte Aspekt soll in den konkreten Lernsettings des Seminars anhand praktischer wie theoretischer Einblicke und Reflexionen vertieft werden. Das Seminar kreist um drei Schwerpunkte: Es geht erstens um den Erwerb grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen bez?glich der Planung, Reflexion und Evaluation von Religionsunterricht. Dar?ber hinaus sollen im Seminar zweitens die unterschiedlichen Lehrerfunktionen kennengelernt und im Hinblick auf den Religionsunterricht bzw. die Religionslehrer/-in er?rtert werden. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei mittels kollegialer Beratung auf dem individuellen Lehrer/-innenverhalten liegen. Es werden drittens Grundlagen f?r die Projekte des Peer-Learnings gelegt. Hier legt das Seminar den Schwerpunkt auf Formen des selbstst?ndigen Arbeitens in allen Altersstufen: Stationenlernen, Freiarbeit, Projektarbeit u. a.
Bemerkung:
Sektion D (Religionsp?dagogik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Zu diesem Seminar geh?ren zwei Blocksamstage (Fr, 05.05.2017, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum B 1.04 (H?fferstift), und Fr, 25.08.2017, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum B 2.04 (H?fferstift)). **Teilnahmebegrenzung auf 25 Personen!** Ab dem SoSe 2017 stehen in jedem Peerlearning-Hauptseminar jeweils 25 Pl?tze zur Verf?gung (ggf. + 5 weitere Pl?tze). Wenn das von Ihnen geplante Seminar bereits ausgebucht sein sollte, k?nnen Sie einen Platz auf der **Warteliste** zum gew?nschten Seminar buchen – ?ber diese Liste k?nnen Sie bei freiwerdenden Pl?tzen im Nachr?ckverfahren einen Seminarplatz erhalten. Es werden mehrere Hauptseminare angeboten, zu denen Sie sich anmelden k?nnen. Die Details erfahren Sie zu gegebener Zeit unter „Bemerkungen” in HIS LSF. Die Anmeldung zur Datenbank ist ab 03.03.2017 m?glich.
Literatur:
Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

5. Ergänzungsmodul Fachdidaktik: Vertiefende fachdidaktische Studien (MEd G+ nach LABG 2009)

6. Vertiefungsmodule Theologisches Vollstudium (Mag. Theol.)

Vertiefungsmodule A

A1: Altes Testament

Vertiefungsmodul-Vorlesungen

028091	Vorlesung: SchÃ¶pfungsmythen - biblische, altorientalische und geschlechterspezifische Aspekte ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; KE 04; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 201	*Neumann, H.*
Kommentar:		
Die Sch?pfungsgeschichten der Hebr?ischen Bibel stehen in einem breiten Kontext altorientalischer Sch?pfungsmythen. Im Seminar wird in Kooperation zwischen alttestamentlicher und altorientalistischer Wissenschaft den gemeinsamen Traditionen und spezifischen Ausformungen biblischer und altmesopotamischer Sch?pfungstexte nachgegangen.		

Bemerkung:
FB02: Sektion A (Exegese AT und Feministische Theologie) **FB09: Altorientalische Philologie** Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.
Literatur:
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Vertiefungsmodul-Hauptseminare

028615	Hauptseminar: Die MakkabÃ¤erbÃ¼cher und die HebrÃ¤ische Bibel KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh II	*Schnocks, J.*
Kommentar:		
Die Makkab?erb?cher geh?ren zu den deuterokanonischen Teilen des Alten Testaments, die nur in griechischer Sprache ?berliefert sind. Als sp?te Schriften rezipieren sie die B?cher und die Theologien der Hebr?ischen Bibel und verfolgen dabei eigene theologische Ziele. Das Seminar wird sowohl wichtige Texte aus dem 1. und 2. Makkab?erbuch am Originaltext bearbeiten als auch Texte aus der Hebr?ischen Bibel, auf die hier Bezug genommen wird. Thematisch geht es dabei nicht nur um Krieg und Herrschaft, sondern auch um theologische Konzepte wie Gotteszorn, Barmherzigkeit, Martyrium und Auferstehungshoffnung oder auch um Kriterien der Religionsaus?bung. Die Arbeitsweise des Seminars setzt Sprachkenntnisse in mindestens einer der Biblischen Sprachen (Hebr?isch oder Griechisch) voraus.		
Bemerkung:		
Sektion A (Exegese des AT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		

Vertiefungsmodule B

B1: Kirchengeschichte

Vertiefungsmodul-Vorlesungen

Vertiefungsmodul-Hauptseminare

028003	Hauptseminar: Determinismus und Freiheit in Antike und Christentum MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; KE 04; ME E1; DI 11 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, RK40.13	*FÃ¼rst, A.*
Bemerkung:		
Sektion B (Alte Kirchengeschichte) Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		

Vertiefungsmodule C

C1: Protologie, Soteriologie,Eschatologie (Dogmatik - Philosophie - Fundamentaltheologie)

Vertiefungsmodul-Vorlesungen

028440	Vorlesung: Protologie - Soteriologie - Eschatologie, 2. Teil: "Vollendung des erschaffenen Daseins" MT 09; KE 04; ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; ME M7; ME M4; ME M8; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, S 9	*Sattler, D.*

Kommentar:

Der Zusammenhang zwischen der christlichen Erlösungslehre, der Schöpfungslehre und der Vollendungslehre (Eschatologie) lässt sich von verschiedenen Standorten aus beschreiben. Immer wird dabei der Gedanke leitend sein, dass die Verkündigung der Erlösung in Jesus Christus für die gesamte Schöpfung gültig ist; diese Verheißung hat biblische Wurzeln. In der Auseinandersetzung mit der Konzeption der "Allversöhnung" hat die christliche Hoffnung an Profil gewonnen: Christen hoffen, dass alle sich erlösen lassen; zugleich gestehen sie allen Menschen zu, sich in Freiheit gegen Gott zu entscheiden. Die Vorlesung zeigt in Anknüpfung an die im vorausgehenden Semester aufgezeigten schöpfungstheologischen Perspektiven die eschatologischen Implikationen der Erlösungslehre auf.

Bemerkung:

Sektion C (Systematische Theologie, Dogmatik) Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ?

Literatur:

Johanna Rahner: Einführung in die christliche Eschatologie, Freiburg-Basel-Wien 2010; Dorothea Sattler: Erlösung? Lehrbuch der Soteriologie, Freiburg-Basel-Wien 2011.

028150	Vorlesung: Grundstruktur und Soteriologik von Religionen ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; MA 88; KE 04 wöchentlich, 26.04.2017 - 19.07.2017, Mi, KTh II	*Nitsche, B.*

Bemerkung:

Sektion C (Fundamentaltheologie) Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

C4: Subjekt, Wissenschaft, Moral (Moraltheologie - Philosophie - Fundamentaltheologie - Religionswissenschaft)

028522	Asiatische Religionen A1; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; MT 09; KE 04 wöchentlich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*N., N.*

Bemerkung:

BA-Pflichtveranstaltung 2. Fachsemester. ?

Vertiefungsmodul-Vorlesungen

C5: Ethik der Lebensbereiche (Moraltheologie - Christliche Sozialwissenschaften)

Vertiefungsmodul-Vorlesungen

028184	Vorlesung: Bildung und Gerechtigkeit MA 88; MA 88; ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; KE 04 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, F 029	*Heimbach-Steins, M.*

Kommentar:
Bildung ist ein Schl?ssel zu Bef?higung und gesellschaftlicher Beteiligung - und deshalb eine Gerechtigkeitsfrage f?r jede Gesellschaft. Um die sozialethischen Implikationen von Bildung genauer zu studieren, muss zum einen ein qualitativer Bildungsbegriff erarbeitet werden. Zum anderen sind herausfordernde Situationen und Entwicklungen im Kontext von Bildungspolitik und Bildungspraxis (z.B. Inklusion; Bildungsbeteiligung f?r Gefl?chtete) n?her zu untersuchen. Schlie?lich soll auch die Bildungsverantwortung religi?ser Akteure, insbesondere der christlichen Kirchen diskutiert werden.
Bemerkung:
Sektion C (Christliche Sozialwissenschaften) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.
Literatur:
Heimbach-Steins, M. / Kruip, G. / Kunze, A.B. (Hg.): Bildungsgerechtigkeit - Interdisziplin?re Perspektiven (Forum Bildungsethik 8). Bielefeld 2009.

Vertiefungsmodule D

D1: Kirchenrecht

Vertiefungsmodul-Vorlesungen

028210	Vorlesung: Die hierarchische Struktur der Kirche ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; KE 04; 03 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 3	*SchÃ¼ller, T.*
Bemerkung:		
Sektion D (Kirchenrecht) Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		

D4: Liturgie verstehen und gestalten (Liturgiewissenschaft)

Vertiefungsmodul-Vorlesungen

028312	Vorlesung: Sakramente und Sakramentalien ME E2; A1; LS; MT 09; KE 04; ME M4; ME M8; ME E3; ME E4; ME E1; ME M7; ME E1; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RK40.13	*Leonhard, C.*
Kommentar:		
Die Vorlesung arbeitet am Verständnis der Liturgie der Kirche anhand der Untersuchung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden konkreter Beispiele vor allem im Hinblick auf die Kategorien der Sakramente und Sakramentalien, aber auch um der Kenntnis ihrer selbst willen. Das Hauptinteresse liegt auf der Analyse gegenwärtiger Phänomene durch Rückblicke in ihre Geschichte und ihrer Vernetzung innerhalb der Liturgien der Gegenwart. Vorausgesetzt sind Grundkenntnisse der liturgischen Feiern um Messe bzw. die Sakramente der Initiation.		
Bemerkung:		
Sektion D (Liturgiewissenschaft). Unter „Studieng?nge” in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung am 22.06.2017 entf?llt! ? ?		
Literatur:		

Literaturhinweise werden im Lauf der Vorlesung auf der Internetplattform Learnweb publiziert.

Vertiefungsmodul-Hauptseminare

028313	Hauptseminar: Forschungsfragen zur frÃ¼hen Geschichte der christlichen Liturgie ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; MA 88; MT 09; KE 04; ME M4; ME M8; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RK40.13	*Leonhard, C.*
Kommentar:		
Forschungsergebnisse der j?generen Vergangenheit fordern die Rekonstruktion der Urspr?nge der christlichen Liturgien (in den ersten Jahrhunderten der christlichen Zeitrechnung) dazu heraus, manche ihrer grunds?tzlichen Annahmen zu revidieren. Im Seminar werden einige dieser Fragen exemplarisch herangezogen und bearbeitet. Kenntnisse der alten Quellensprachen sind n?tzlich aber nicht erforderlich, weil es viele Themen gibt, die aufgrund von ?bersetzungen und guter Sekund?rliteratur bearbeitet werden k?nnen.		
Bemerkung:		
Sektion D (Liturgiewissenschaft) Bitte Beachten Sie: Die Veranstaltung entf?llt am 22.06.2017! –		
Literatur:		
Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.		

D5: Kommunikation der Evangeliums (Homiletik - Missionswissenschaft)

Homiletischer Kurs

028463	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die gottesdienstliche WortverkÃ¼ndung. Homiletischer Grundkurs DI 11; MT 09; MT 09; KE 04 Sondertermine, - , -	*Ziegler, D.*
Kommentar:		
(Inhaltliche Schwerpunkte) Die Übung wendet sich an alle Theologiestudierenden, die später einmal in der Wortverkündigung tätig sein möchten oder sein werden, sei es in Wortgottesdiensten, in Schulgottesdiensten o. ä. In gemeinsamen Einführungsveranstaltungen werden grundlegende Aspekte der Predigt erschlossen. Durch eigene Predigtversuche in konkreten Gottesdiensten in einer Stadtkirche von Münster sollen Schritte in die Praxis erprobt werden. Als Hilfe dazu bilden die Teilnehmenden Vorbereitungsgruppen von vier Personen, die von erfahrenen Mentoren und einer Sprecherzieherin begleitet werden. Jede Predigt in Form einer Statio wird mit den Mitfeiernden des Gottesdienstes und den Ausbildenden reflektiert.		
Bemerkung:		
Sektion D (Pastoraltheologie, Homiletik) Dieser Kurs wird von Dr. Detlef Ziegler geleitet. Termine: Der Termin f?r die Vorbesprechung ist am Mittwoch, 01.02.2016 um 19:00 Uhr im Borrom?um, Domplatz 8. Bei diesem Vortreffen werden dann alle weiteren Termine abgestimmt. Sprecherziehung an zwei Halbtagen nach Vereinbarung Predigt?bung in einer Semesterwoche		

4 geleitete Vorbereitungstreffen zur eigenen Predigt

Diese Veranstaltung ist Teilnehmerbegrenzt. Bitte melden Sie sich f?r diese Veranstaltung verbindlich per Mail an: pastoraltheologie@uni-muenster.de

Literatur:

Rolf Zerfaß, Grundkurs Predigt, 2 Bde, Düsseldorf;
Paul Deselaers, Biblisch predigen - ein Risiko, in: Bibel und Liturgie 68 (1995) 204-208
Klaus Müller, Homiletik. Ein Handbuch für kritische Zeiten, Regensburg 1994

028465	Ãœbung: Homiletischer Grundkurs KE 04; DI 11; MT 09; MT 09 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-16, B 1.04 (1,50) Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-16, B 1.04 (1,50) Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-16, B 1.04 (1,50) Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-16, B 1.04 (1,50)	*Wittmann, M.*

Kommentar:

Die Predigt hat ihren klassischen Ort im Gottesdienst, zumal in der Feier der Messe, dennoch war sie nie nur darauf beschr?nkt. Die christliche Verk?ndigung bedient sich aller Medien, die ihr zur Verf?gung stehen, dennoch kann sie nicht auf die unmittelbare Ansprache verzichten. Zu predigen z?hlt zu den wesentlichen Aufgaben der Bisch?fe und ihrer ordinierten Mitarbeiter, dennoch geschieht die Wortverk?ndung noch durch viele andere Personen, Frauen wie M?nner. In dieses vielf?ltige Feld ?ffentlicher religi?ser Rede f?hrt der Homiletische Grundkurs in praktischen ?bungen und theoretischer Reflexion ein.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei in diesem Semester auf Wundergeschichten des Alten und Neuen Testaments.

Bemerkung:

Sektion D (Pastoraltheologie; Homiletik)

Termine: Die Vorbesprechung findet am Mittwoch, 01. Februar 2017 von 19:00 Uhr bis 19:45 Uhr im Priesterseminar Borrom?um, Domplatz 8 statt.

Bitte melden Sie sich f?r diese Veranstaltung bis zum 27. Januar 2017 verbindlich per Mail an: pastoraltheologie@uni-muenster.de

Eine Belegung des Kurses ist nur dann m?glich, wenn die Teilnahme an allen 4 Terminen gew?hrleistest ist. ?

Literatur:

Wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

Vertiefungsmodul-Vorlesungen

028342	Vorlesung: Krise des Engagements: Wie politisch ist die Interkulturelle Theologie? ME E2; ME E4; ME E3; ME E1; ME E1; ME M8; ME M4; ME M3; MA 88; KE 04; MT 09; MA 88; BA L2; BA L2; BA B2; BA L2 14-täglich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, B 2.04 (2,69)	*Hintersteiner, N.*

Kommentar:
Angesichts der aktuellen globalen Krisen, geopolitischen Konflikte globaler Migration, unsicherer Zukunft und Unstabilit?t, interkulturellem Stress, diverser Rechtsrucke in der Politik, etc. wird zunehmend Ausweglosigkeit, Frustration und insgesamt eine"Krise des Engagements" wahrgenommen – auch unter sozial/politisch/kulturell engagierten WissenschafterInnen. Wie sieht die Situation der Theologie und mancher ihrer neueren Gebiete vor diesem Hintergrund aus? Die LV besch?ftigt sich diesbez?glich vor allem mit den Feldern der „Interkulturellen Theologie" und der „Interreligi?sen Studien". Sind diese Studien zu sehr an ideale dialogische Situationen gebunden und f?r politisch turbulente und konfliktreiche Situationen im Ansatz zu labil? Wie steht es um das „politische Engagement" in diesen Gebieten und wie k?nnen Sie zur ?berwindung der Krise des Engagements beitragen? Um diese Fragen zu sondieren, erm?glicht die LV und die damit verbundene Blockveranstaltung Begegnungen mit neuen Ans?tzen und Projekten in interkultureller Theologie und interreligi?sen Studien, die mit Religion und Politik, Migration und interkulturellem Stress, Trauma und Konflikttransformation, sowie Religion und Friedensforschung zu tun haben. Programm der Blockveranstaltung: http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/fb2/d-praktischetheologie/missionswissenschaft/2017_esitis_conferene_programme_240082016.pdf.? **Beginn: MI 19.April 2017**
Bemerkung:
Sektion C (Missionswissenschaft u. außereuropäische Theologien) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.
Literatur:
Literatur: Jeff Nowers and Nestor Medina, *Theology and the Crisis of Engagement: Essays on the Relationship between Theology and the Social Sciences, Eugene,* OR: Wipf and Stock 2013. ?

Vertiefungsmodul-Hauptseminare

028344	Hauptseminar: GETIÂ´17: Global Ecumenical Theological Institute ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; ME M7; ME M4; ME M3; ME M8; MT 09; KE 04; MA 88 n. V., 19.05.2017 - 01.06.2017, Fr	*Hintersteiner, N.*
Kommentar:		
GETI'17 ist ein 2-w?chiges ?kumenisch theologisches Intensivprogramm f?r fortgeschrittene Studierende aus aller Welt in Berlin vom 19.5.-1.6.2017 (rund um den Evangelischen Kirchentag).Das Programm l?dt ein zur wechselseitigen Wahrnahme und Vernetzung von TheologInnen unterschiedlichster europ?ischer Kirchen und Theologietraditionen, einschlie?lich von neuen Migrationskirchen, um im Horizont des Reformationsjubil?ums aktuelle soziale und gesellschaftliche Umbr?che und Herausforderungen theologisch zu bearbeiten. Im Zentrum stehen brennende Themen und Erfahrungshorizonte gegenw?rtiger ?kumenischer Theologie und Ekklesiologie: "Theologie reformieren", "Kirche der Migration" und "Transformation der Gesellschaft". Siehe: http://www.geti-17.de/. Kosten f?r Unterkunft, Verpflegung und Programm (inkl. Kirchentagsteilnahme): 350 Euro. Durch weitere Zusch?sse kann der Preis noch niedriger ausfallen. Pfarramtsstudierende k?nnen bei ihren Landeskirchen (Ausbildungsreferenten) um Zusch?sse bitten. Teilnehmerbegrenzung: 10 Studierende. Vorbesprechung: Donnerstag, 20. April, 16-18 Uhr, im R. KTH 5, Johannisstr. 4-8. Voranmeldung bei den Leitern des Hauptseminars erbeten bis 1. April 2017. ?		
Bemerkung:		
Sektion C (Missionwissenschaft und außereuropäische Theologien) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.		

028345	Hauptseminar: Verfolgt im Namen Gottes - GlÃ¤ubige auf der Flucht: Yeziden, Ronhingyas, syrische Christen ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; ME M7; ME M4; ME M3; ME M8; MT	*Hintersteiner, N.*

	09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh IV	

Kommentar:

Weltweit werden Menschen aus religi?sen Gr?nden verfolgt. Jesiden im Irak, muslimische Rohingyas in Myanmar, Christen in Syrien sind nur einige Beispiele von vielen. Sie fliehen in Nachbarl?nder und nach Europa, wo sie um Asyl ansuchen. Das Seminar geht der Situation und dem Schicksal dieser drei verfolgten Gemeinschaften, ihren religi?sen und kulturellen Vorstellungen wie Praktiken, sowie den brutalen Konflikten kulturell-religi?ser und geopolitischer Art in Ihren Herkunftsl?ndern nach. Begegnungen mit den Gemeinschaften und ihres Glaubens willen Verfolgten in Deutschland sind Teil des Seminars. **Beginn: DO 20.April, 14-16 Uhr**

Bemerkung:

Sektion C (Missionwissenschaft und außereuropäische Theologien) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Literatur: Şefik Tagay und Serhat Orta? *Die Eziden und das Ezidentum. Geschichte und Gegenwart einer vom Untergang bedrohten Religion*, Hamburg 2016 Azeem Ibrahim, *The Rohingyas: Inside Myanmar's Hidden Genocide*, London 2016

Modul "Theologische Profilierung"

028615	Hauptseminar: Die MakkabÃ¤erbÃ¼cher und die HebrÃ¤ische Bibel KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh II	*Schnocks, J.*

Kommentar:

Die Makkab?erb?cher geh?ren zu den deuterokanonischen Teilen des Alten Testaments, die nur in griechischer Sprache ?berliefert sind. Als sp?te Schriften rezipieren sie die B?cher und die Theologien der Hebr?ischen Bibel und verfolgen dabei eigene theologische Ziele. Das Seminar wird sowohl wichtige Texte aus dem 1. und 2. Makkab?erbuch am Originaltext bearbeiten als auch Texte aus der Hebr?ischen Bibel, auf die hier Bezug genommen wird. Thematisch geht es dabei nicht nur um Krieg und Herrschaft, sondern auch um theologische Konzepte wie Gotteszorn, Barmherzigkeit, Martyrium und Auferstehungshoffnung oder auch um Kriterien der Religionsaus?bung. Die Arbeitsweise des Seminars setzt Sprachkenntnisse in mindestens einer der Biblischen Sprachen (Hebr?isch oder Griechisch) voraus.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese des AT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

028464	Hauptseminar: Die "eigenen", die "fremden", die "gemeinsamen" Sterbenden und Toten. Eine Exploration im Umkreis von Sterben und Bestattung KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1 wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, B 2.04 (2,69)	*Feiter, R.*

Kommentar:

Nach Jahrhunderten einer gro?en Best?ndigkeit im Umgang mit der Begleitung Sterbender und der Bestattung der Toten befindet sich dieses wesentliche Feld menschlicher Kultur und kirchlichen Brauchtums schon seit Jahren in einem tiefgreifenden Wandel. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars an verschiedenen Orten der Frage nachgehen, wie Christinnen und Christen heute ihre Sterbenden umsorgen und ihre Toten bestatten, aber auch wie sie sich vielleicht der fremden Sterbenden und Toten annehmen und ob die Begleitung der Sterbenden

und Bestattung der Toten auch in irgendeiner Weise als eine gemeinsame Aufgabe wahrgenommen wird. Insofern ist f?r die Teilnahme am Seminar auch die Bereitschaft zu einem aktiven, forschenden Lernen n?tig. Teil des Seminars werden auch Besuche bzw. Exkursionen sein, die z. T. eine l?ngere Anfahrt ben?tigen und einen h?heren zeitlichen Aufwand erforderlich machen.

Bemerkung:

Sektion D (Pastoraltheologie)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren sie, f?r welche Studieng?nge die Veranstaltung ge?ffnet ist.

Da dieser Kurs teilnehmerbegrenzt ist, bitten wir um eine Anmeldung per Mail: pastoraltheologie@uni-muenster.de ?

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

028436	Hauptseminar: "Sprache des Glaubens - Sprache der Theologie" KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, B 1.04 (1,50)	*Hilker, T.*

Kommentar:

Die vom II. Vatikanum eingeleitete Wende ist bedeutend tiefer als gedacht. Es findet ein Auszug aus einem rund 1.700 Jahre w?hrenden „Projekt Kirche" statt und dieser Exodus betrifft die Sprache des Glaubens, aber auch die Sprache des Lehramtes und die Sprache der Theologie. Worin bestehen aber die Eigent?mlichkeiten des theologischen Sprechens?
Der Glaube spricht von Gott und der Welt – ja sogar von der Macht Gottes und vom absoluten Geheimnis des Mensch-in-Welt-seins. Auch die Philosophie spricht von den Dingen (in Welt und im Bewusstsein) und dem Mensch-in-Welt-sein. Der Glaube aber spricht in einer besonderen Weise davon. Um das Spezifische theologischen Sprechens in den Blick zu bekommen, bedarf es einer Orientierung an philosophischen Ans?tzen einer allgemeinen Sprachcharakteristik geschichtlich-religi?sen Sprechens. Daher und um der Frage nachzugehen, wie der ?berlieferte Glaube nicht irgendwie in ein zeitgen?ssisches Sprachgewand gegossen werden kann, sondern der geschichtliche Glaube in einer pastoralen Weise zur Sprache gebracht werden kann, setzen wir uns in diesem Seminar sowohl mit Ans?tzen moderner Sprachphilosophien auseinander, als auch mit Ans?tzen einer Theologie der Glaubenssprache etwa nach Bernhard Welte, Ingolf Dalferth und Peter H?nermann, dessen Schrift „Sprache des Glaubens - Sprache des Lehramts – Sprache der Theologie" (Freiburg i.Br. 2016) eine Lekt?regrundlage dieses Seminars darstellen wird.

Bemerkung:

Sektion C (Systematische Theologie, Dogmatik) Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

028183	Hauptseminar: Mit einer Stimme sprechen? – Konfessionelle MentalitÃ¤ten in ausgewÃ¤hlten sozialethischen Diskursen KE 04; MT 09; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; ME M7; ME M8; ME M4; ME M3; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 08.05.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 15.05.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 29.05.2017, Mo 18-21, KTh II	*Heimbach-Steins, M.*

Kommentar:

Das Reformationsjubil?um 2016/17 gibt Gelegenheit zur Vergewisserung, wo die christlichen Kirchen heute stehen – je f?r sich und zueinander und nicht zuletzt in ihrer gemeinsam zu tragenden Weltverantwortung. Flucht und Migration (aufgrund von Kriegen, ?kologischen und ?konomischen Notlagen), wirtschaftliche und politische Umbr?che (von der Welthandelspolitik ?ber die neuen Nationalismen bis zur Terrorbedrohung), kulturelle und wissenschaftliche Herausforderungen (z.B. im Bereich der Bioethik) und nicht zuletzt die Verantwortung f?r die eigene Geschichte ?fordern die christlichen Kirchen (in Deutschland) gemeinsam heraus. Warum sind sie nur selten und eher leise ?kumenisch gemeinsam vernehmbar, wenn es um gesellschaftspolitische Positionierungen geht? – Ziel des Seminars ist es, theologische und ethische Grundlagen einer ?kumenischen Sozialethik in den konfessionellen Traditionen zu studieren, Differenzen und Gemeinsamkeiten kennenzulernen, H?rden und Chancen f?r ?kumenische Positionierungen auszuloten. – Das Seminar ist als Lekt?reseminar angelegt; Arbeitsgrundlage werden v.a. ausgew?hlte gemeinsame Stellungnahmen von katholischer und evangelischer Kirche in Deutschland aus den zur?ckliegenden drei Jahrzehnten sein.

Bemerkung:

Sektion C (Christliche Sozialwissenschaften) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Literatur zur Einf?hrung Fast alle Texte, die im Seminar gemeinsam gelesen und bearbeitet werden, sind in der Reihe „Gemeinsame Texte” (hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und vom Kirchenamt der EKD) erschienen (http://www.dbk-shop.de/de/Deutsche-Bischofskonferenz/Gemeinsame-Texte.html). Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. Kre?, Hartmut, Kirchliche Stellungnahmen zu ethischen Themen: Neue Dogmatisierungen, Konfessionalisierungen und die Retardierung der kirchlichen ethischen Urteilsfindung, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 61 (2010), 3-9. Kre?, Hartmut, Katholische und evangelische Ethik im Nebeneinander - f?rdernd oder hemmend f?r den Ethikdiskurs?, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59 (2008), 59-64.

028003	Hauptseminar: Determinismus und Freiheit in Antike und Christentum MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; KE 04; ME E1; DI 11 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, RK40.13	*FÃ¼rst, A.*

Bemerkung:

Sektion B (Alte Kirchengeschichte) Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

	MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1; KE 04	*Schmidt, B.*

Kommentar:

Reform der Kirche musste im 16. Jahrhundert nicht gleichbedeutend mit Reformation sein – das beste Beispiel ist das albertinische Herzogtum Sachsen, das Nachbarterritorium zu „Luthers“ ernestinischem Kurf?rstentum Sachsen. Hier wurden ?hnlich wie im Herzogtum Bayern Alternativen zur Wittenberger Reformation erprobt, hier arbeitete eine gro?e Zahl bedeutender Luther-Gegner wie Hieronymus Emser, Johannes Cochlaeus und Hieronymus Dungersheim sowie Vermittlungstheologen wie Georg Witzel und Julius Pflug. Im Seminar wollen wir uns dieser wenig bekannten, in jedem Fall aber spannenden Seite der Reformationsgeschichte n?hern.

Bemerkung:

Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ?

Literatur:

Literatur: Christoph Volkmar, Reform statt Reformation. Die Kirchenpolitik Herzog Georgs von Sachsen 1488-1525, T?bingen 2008; Heribert Smolinsky, Augustin von Alveldt und Hieronymus Emser. Eine Untersuchung zur Kontroverstheologie der fr?hen Reformationszeit im Herzogtum Sachsen, M?nster 1983. ? ?

028246	Hauptseminar: Skulptur in christlicher Tradition und in der Moderne MA 88; MA 88; KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1 n. V., - , Blockterm. wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh III	*Hoeps, R.*

Kommentar:

Im Sommer 2017 ist im Stadtraum M?nsters die f?nfte der alle zehn Jahre stattfindenden Skulptur-Ausstellungen zu sehen. Renommierte K?nstler entwickeln eigens f?r den M?nsteraner Stadtraum Bildwerke, die ebenso einen pr?gnanten Einblick in die Kunst der Gegenwart erlauben wie auch auf architektonische, gesellschaftliche und urbane Situationen M?nsters eingehen. Sind auch Werke von theologischem Interesse darunter zu finden? Welche Bedeutung hat ?berhaupt die Skulptur in christlichen Bildtraditionen? Das Seminar geht zum einen der Rolle der Skulptur in der Geschichte der christlichen Bildtheologie in exemplarischen Stationen zwischen dem Fr?hen Mittelalter und der Moderne nach und besichtigt zum anderen ausgew?hlte Werke der M?nsteraner Skulptur-Ausstellung.

Bemerkung:

Sektion C (Dogmatik) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Reinhard Hoeps: Aus dem Schatten des Goldenen Kalbes. Skulptur in theologischer Perspektive, Paderborn 1999.

028344	Hauptseminar: GETIÂ´17: Global Ecumenical Theological Institute ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; ME M7; ME M4; ME M3; ME M8; MT 09; KE 04; MA 88 n. V., 19.05.2017 - 01.06.2017, Fr	*Hintersteiner, N.*

Kommentar:

GETI'17 ist ein 2-w?chiges ?kumenisch theologisches Intensivprogramm f?r fortgeschrittene Studierende aus aller Welt in Berlin vom 19.5.-1.6.2017 (rund um den Evangelischen Kirchentag).Das Programm l?dt ein zur wechselseitigen Wahrnahme und Vernetzung von TheologInnen unterschiedlichster europ?ischer Kirchen und Theologietraditionen, einschlie?lich von neuen Migrationskirchen, um im Horizont des Reformationsjubil?ums aktuelle soziale und gesellschaftliche Umbr?che und Herausforderungen theologisch zu bearbeiten. Im Zentrum stehen brennende Themen und Erfahrungshorizonte gegenw?rtiger ?kumenischer Theologie und Ekklesiologie: "Theologie reformieren", "Kirche der Migration" und "Transformation der Gesellschaft". Siehe: http://www.geti-17.de/. Kosten f?r Unterkunft, Verpflegung und Programm (inkl. Kirchentagsteilnahme): 350 Euro. Durch weitere Zusch?sse kann der Preis noch niedriger ausfallen. Pfarramtsstudierende k?nnen bei ihren Landeskirchen (Ausbildungsreferenten) um Zusch?sse bitten. Teilnehmerbegrenzung: 10 Studierende. Vorbesprechung: Donnerstag, 20. April, 16-18 Uhr, im R. KTH 5, Johannisstr. 4-8. Voranmeldung bei den Leitern des Hauptseminars erbeten bis 1. April 2017. ?

Bemerkung:

Sektion C (Missionwissenschaft und außereuropäische Theologien) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

028345	Hauptseminar: Verfolgt im Namen Gottes - GlÃ¤ubige auf der Flucht: Yeziden, Ronhingyas, syrische Christen	*Hintersteiner, N.*

	ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; ME M7; ME M4; ME M3; ME M8; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh IV	

Kommentar:

Weltweit werden Menschen aus religi?sen Gr?nden verfolgt. Jesiden im Irak, muslimische Rohingyas in Myanmar, Christen in Syrien sind nur einige Beispiele von vielen. Sie fliehen in Nachbarl?nder und nach Europa, wo sie um Asyl ansuchen. Das Seminar geht der Situation und dem Schicksal dieser drei verfolgten Gemeinschaften, ihren religi?sen und kulturellen Vorstellungen wie Praktiken, sowie den brutalen Konflikten kulturell-religi?ser und geopolitischer Art in Ihren Herkunftsl?ndern nach. Begegnungen mit den Gemeinschaften und ihres Glaubens willen Verfolgten in Deutschland sind Teil des Seminars. **Beginn: DO 20.April, 14-16 Uhr**

Bemerkung:

Sektion C (Missionwissenschaft und außereuropäische Theologien) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Literatur: Şefik Tagay und Serhat Orta? *Die Eziden und das Ezidentum. Geschichte und Gegenwart einer vom Untergang bedrohten Religion*, Hamburg 2016 Azeem Ibrahim, *The Rohingyas: Inside Myanmar's Hidden Genocide*, London 2016

028270	Hauptseminar: Liturgie, Architektur und Bild in den orthodoxen Traditionen KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 10-12, B 2.04 (2,69) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, B 2.04 (2,69)	*Mihoc, V.*

Kommentar:

Der Raum der Orthodoxen Kirchen ist eine architektonische Konfiguration der Liturgie. In ihrem Gottesdienst macht die orthodoxe Kirche keine scharfe Unterscheidung zwischen Spiritualit?t und ?sthetik. Die Gegenwart Gottes soll durch die Harmonie von Wort, Gesang, Architektur und Riten wahrgenommen werden. Die Liturgie ist die Vorfreude und bedingte Realisierung im Hier und Jetzt der versprochenen Erf?llung am Ende der Zeit. Die Kunst und die Architektur der Orthodoxen Kirche kamen zu ihrer Reife im Byzantinischen Reich und ?bten auch starken Einfluss auf die Kunst des westlichen Christentums bis ins 13. Jahrhundert aus. Der Fall Konstantinopels (1453) beschleunigte die Entwicklung unterschiedlicher ?sthetischer Stile innerhalb der byzantinischen Tradition; f?hrte aber auch zu einer graduellen ?bernahme von architektonischen Formen der Renaissance und des Barocks bis ins 19. Jahrhundert. Das Hauptseminar wird die Entwicklung der kirchlichen Architektur in den verschiedenen orthodoxen Traditionen und ihre direkte Verbindung zur Liturgie und Spiritualit?t sowie das orthodoxe Bildverst?ndnis und die Bedeutung des Bildprogramms in der Kirchenmalerei analysieren.

Bemerkung:

Sektion C (Dogmatik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Ernst Hammerschmidt u.a.: *Symbolik des orthodoxen und orientalischen Christentums*, Stuttgart 1962.

028123	Hauptseminar: Der historische Jesus KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh III	*Wypadlo, A.*

Kommentar:

Niemand wird ernsthaft bestreiten wollen, dass die R?ckfrage nach Jesus von Nazareth in seiner Zeit ein zentrales St?ck theologischer Grundlagenforschung darstellt und ein Theologiestudium ohne die Frage nach dem historischen Jesus nicht denkbar scheint. Und doch geriet das historisch-kritische Paradigma gerade ?ber die Rekonstruktion von Gestalt und Anspruch Jesu regelm??ig in die Krise. Stets haben solche Krisen aber auch produktive Anst??e f?r eine erweiterte Perspektive auf den Jesus der Geschichte gegeben. Einerseits will das Seminar sich mit wichtigen Stationen der sog. ‚Leben-Jesu-Forschung' auseinandersetzen, andererseits anhand ausgew?hlter Texte der synoptischen Evangelien Schlaglichter auf gegenw?rtige Positionen werfen.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese des NT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

-????????? J?rgen Becker: Jesus von Nazaret, Berlin u. a. 1996. -????????? Martin Ebner, Martin: Jesus von Nazaret. Was wir von ihm wissen k?nnen, Stuttgart 2008. -????????? Gerhard Lohfink: Jesus von Nazareth – Was er wollte, wer er war, Freiburg i. Br. 2011. -????????? Marius Reiser: Der unbequeme Jesus (BThSt 122), Neukirchen-Vluyn 2011. -????????? Albert Schweizer: Geschichte der Leben-Jesu-Forschung (UTB 1302), T?bingen ^{9}1984. -????????? Wolfgang Stegemann: Jesus und seine Zeit (Biblische Enzyklop?die 10), Stuttgart 2010. -????????? Angelika Strotmann, Angelika: Der historische Jesus: eine Einf?hrung (UTB 3553), Paderborn 2012. -????????? Gerd Thei?en / Annette Merz: Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, G?ttingen ^{4}2011. **?**

028386	Hauptseminar: Pontifex Maximus - Das immerwÃ¤hrende Prinzip der Einheit KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, RK40.13	*Neumann, T.*

Kommentar:

In diesem Jahr wird das 500j?hrige Jubil?um der Reformation begangen. Wenn man in der breiten ?ffentlichkeit nach dem wesentlichen Unterschied zwischen den aus der Reformation hervorgegangenen Kirchen bzw. kirchlichen Gemeinschaften und der R?misch-Katholischen Kirche gefragt wird, so wird schnell das Papsttum genannt. Bis ins 16. Jahrhundert war jedoch der Papst nicht das Kennzeichen der Trennung, sondern das Fundament der Einheit der christlichen Welt.
Im Seminar soll aus rechtlicher und historischer Perspektive dieses Fundament bzw. Prinzip der Einheit n?her analysiert werden. Anhand von herausragenden P?psten, historischen Ereignissen und Prozessen und rechtlichen Ordnungsmodellen und Legitmationen wird das Papsttum in seiner historischen und juristischen Konfiguration ausgeleuchtet, um das einende Moment dieses einzigartigen Amtes und Leitungsmodells n?her bestimmen zu k?nnen.
Aus Anlass der 500 Jahrfeier der Reformation findet organisiert von der Universit?t Heidelberg, den Vatikanischen Museen, der Biblioteca Apostolica Vaticana, der Fabbrica di San Pietro und dem Archivio Segreto Vaticano die Ausstellung "Die P?pste und die Einheit der Lateinischen Welt. Antike - Mittelalter - Rennaissance" in den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim statt. (http://www.paepste2017.de/). **Das Seminar wurde durch diese Austellung inspiriert und im Rahmen des Seminars findet eine zweit?gige Exkursion nach MANNHEIM mit dem Besuch der Ausstellung statt.**

Bemerkung:

Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte)
Sektion D (Kirchenrecht)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Dieses Seminar ist sowohl f?r die Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte) als auch f?r die Sektion D (Kirchenrecht) w?hlbar. Das Seminar ist in beiden F?llen bei Herrn Sch?ller anzumelden. ?

Literatur:

Bernd Schneidm?ller u.a. (Hgg): Die P?pste. Amt und Herrschaft in Antike, Mittelalter und Renaissance, Bd. 1, Regensburg 2016; Klaus Herbers, Geschichte des Papsttums im Mittelalter, Darmstadt 2012.

028313	Hauptseminar: Forschungsfragen zur frÃ¼hen Geschichte der christlichen Liturgie ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; MA 88; MT 09; KE 04; ME M4; ME M8; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RK40.13	*Leonhard, C.*

Kommentar:

Forschungsergebnisse der j?generen Vergangenheit fordern die Rekonstruktion der Urspr?nge der christlichen Liturgien (in den ersten Jahrhunderten der christlichen Zeitrechnung) dazu heraus, manche ihrer grunds?tzlichen Annahmen zu revidieren. Im Seminar werden einige dieser Fragen exemplarisch herangezogen und bearbeitet. Kenntnisse der alten Quellensprachen sind n?tzlich aber nicht erforderlich, weil es viele Themen gibt, die aufgrund von ?bersetzungen und guter Sekund?rliteratur bearbeitet werden k?nnen.

Bemerkung:

Sektion D (Liturgiewissenschaft) Bitte Beachten Sie: Die Veranstaltung entf?llt am 22.06.2017! –

Literatur:

Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

028569	Hauptseminar: Personal omniGod oder All-Einheit? Das Ringen um den Gottesbegriff in der gegenwÃ¤rtigen Analytischen Theologie ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; ME M7; DI 11; ME M4; ME M3; ME M8; MT 09; KE 04 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-12, KTh III Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 21.07.2017, Fr 10-14, KTh V	*Stammer, D.*

Kommentar:

Man mag diskutieren, ob es den von Philip Clayton Mitte des 20. Jahrhunderts ausgerufenen "Panentheistic Turn" bereits gegeben hat oder ob er sich gerade erst vollzieht; einig ist man sich jedoch weitestgehend ?ber die aktuelle "Krise personaler Gottesvorstellungen". So werden gegenw?rtig in der Analytischen Theologie pantheistische und pan-en-theistische gegen?ber anthropomorphistischen Gottesvorstellungen stark gemacht. Dabei wird nicht nur das Zerrbild eines "b?rtigen Mannes auf der Wolke" zur?ckgewiesen. Eine als "klassisch" oder "traditionell" verstandene Gotteskonzeption dient in der Debatte als Ausgangspunkt der Kritik: der sogenannte "omniGod". Als Inbegriff der g?ttlichen All-Pr?dikate, wird er von einigen Autoren zudem so verstanden, dass er der Welt ontologisch transzendent gegen?bersteht. Soll er zudem auf Bittgebete h?ren und in der Welt handeln k?nnen, liegt eine Erweiterung dieser Gottesvorstellung zum "personal superagent" nahe, wodurch sich alle klassischen Probleme des Interventionismus und der Theodizee ergeben. K?nnen diese Probleme aber mit einem Konzept g?ttlicher All-Einheit g?nzlich vermieden werden, und wenn ja, f?r welchen Preis? Wie l?sst sich das Gott-Welt-Verh?ltnis zwischen Immanenz und Transzendenz sinnvoll ausbuchstabieren? Wo liegen die Bruchkanten zwischen "klassischem Theismus" und alternativen Gotteskonzeptionen wie dem Pan-en-theismus? Ist die Personalit?t Gottes tats?chlich in einen unausweichlich prek?ren Zustand geraten?

Bemerkung:

Sektion C (Fundamentaltheologie / Philosophie) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Alle Grundlagentexte des Seminars sind in englischer Sprache verfasst. Entsprechende Englischkenntnisse zur Lekt?re sind daher unverzichtbar.

Literatur:

Alle Grundlagentexte des Seminars sind in englischer Sprache verfasst. Entsprechende Englischkenntnisse zur Lekt?re sind daher unverzichtbar. ? Dem Seminar wird eine Auswahl von Texten aus zwei aktuellen B?chernzugrunde gelegt Andrei A. Buckareff und Yujin Nagasawa legten im angels?chsischen Bereich mit "Alternative Concepts of God. Essays on the Metaphysics of the Divine" (Oxford 2016) das Ergebnis ihrer Projektstudie "Exploring Alternative Concepts of God" vor. Im deutschsprachigen Bereich schlie?t daran das Buch von Thomas Sch?rtl, Christian Tapp und Veronika Wegener "Rethinking the Concept of a Personal God. Classical Theism, Personal Theism, and Alternative Concepts of God" (M?nster 2016) an.

7. Praktikumsseminare (nur für Lehramtsstudierende nach MODELLVERSUCH)

IV. Master "Christentum in Kultur und Gesellschaft"

1. Orientierungsmodule

Orientierungsmodul 1: Einführung

028002	Basiskolleg: Christentum in Kultur und Gesellschaft MA 88; MA 88 Einzeltermin, 22.05.2017, Mo 18-21, KTh V Einzeltermin, 29.05.2017, Mo 18-21, KTh V Einzeltermin, 08.05.2017, Mo 18-21, KTh V Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 18-21, KTh V Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 18-21, KTh V Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 18-21, KTh V Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 18-21, KTh V Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 18-21, KTh V Einzeltermin, 17.07.2017, Mo 18-21, KTh V Einzeltermin, 24.07.2017, Mo 18-21, KTh V Einzeltermin, 15.05.2017, Mo 18-21, KTh V Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-21, KTh III Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 18-21, KTh V	*Scherzinger, G.*

Kommentar:
Das Modul f?hrt inhaltlich in die vier Schwerpunkte des Masterstudiengangs ein ("Kultur", "Wissen", "Leben" und "Gesellschaft") und er?rtert im Querschnitt Themenfelder und Kernfragen der jeweiligen Schwerpunkte. Auf dem Niveau zeitgen?ssischer philosophisch theologischer Reflexion und interdisziplin?rer Forschung wird die religi?se Matrix okzidentalen Denkens, die im Wesentlichen von den drei monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam gepr?gt ist, im ?berblick skizziert und kritisch mit s?kularen Wissenskulturen konfrontiert.
Bemerkung:
Sektionen A-D: MA CKG Die Teilnahme aller Studierenden des Masters an dem Basiskolleg ist Pflicht. Unbedingt erforderlich ist insbesondere die Teilnahme an der Er?ffnungsveranstaltung, weil in dieser die ?bungsgruppen f?r das Peer-Learning gebildet werden.

Orientierungsmodul 2: Forschungsorientierung

Orientierungsmodul 3: Berufsfeldorientierung

028276	Seminar zur Nachbearbeitung der Praxisphase - "Praktikantenkolloquium" MA 88; MA 88 Einzeltermin, 06.07.2017, Do 18-21, B 2.04 (2,69)	*Burke, A.*

Kommentar:
Das Seminar dient der Auswertung und Nachbereitung von Praktika zur Berufsfeldorientierung. Studierende im Master CKG k?nnen in dieser Veranstaltung einen Leistungspunikt im Orientierungsmodul III erwerben.
Bemerkung:
Das Seminar wird vom Netzwerkb?ro Theologie & Beruf angeboten. F?r eine Teilnahme an diesem Seminar ist eine fr?hzeitige Anmeldung per Email an theologieundberuf@uni-muenster.de bis 09.06.2017 erforderlich.

2. Propädeutische Module

Propädeutisches Modul I

028613	Basismodul-Vorlesung: Literaturgeschichte des Alten Testaments BA L2; BA 52; BA LF; BA 5F; BA LG; BA 5G; BA LH; BA 5H; MT 09; KE 04; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*Schnocks, J.*
Kommentar:		
Die Hebr?ische Bibel, das christliche Alte Testament, ist eine Bibliothek von B?chern, die zum gro?en Teil ?ber einen Zeitraum von mehreren hundert Jahren entstanden sind. Die Basisvorlesung m?chte einen ersten ?berblick ?ber diese Literatur und ihr Werden vor dem Hintergrund der Geschichte Israels geben. Die Themen sind entsprechend Einf?hrungen in den Aufbau des Alten Testaments / der Hebr?ischen Bibel, in die wichtigsten Epochen der Geschichte Israels und in die wissenschaftlichen Modelle zur Entstehung der B?cher oder Kanonteile. Dazu wird immer wieder an Beispieltexten gearbeitet.		
Bemerkung:		
Sektion A (Exegese des AT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		
Literatur:		
E. Zenger u.a., Einleitung in das Alte Testament, hg. v. C. Frevel, Stuttgart ^{9}2015; C. Frevel, Geschichte Israels, Stuttgart 2015.		

028493	Basismodul-Vorlesung III: Glauben - Fragen - Denken. EinfÃ¼hrung in die Philosophischen Grundfragen der Theologie KE 04; LS; A1; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; MA 88; MT 09; MA 88 wöchentlich, 02.05.2017 - 25.07.2017, Di, KTh II	*MÃ¼ller, K.*
Kommentar:		
Die Frage nach dem Verhältnis von Glauben und Wissen, von Vernunft und Religion gehört seit dem Aufkommen der abendländischen Philosophie zu deren Basisthemen. Durch das Aufkommen des Christentums, das sich selbst als Philosophie und Aufklärung versteht, erhält die Frage eine bis heute konstante Dringlichkeit. An ihrer Beantwortung entscheidet sich auch, was jemand unter „Theologie“ versteht. Und an ihr hängt nicht zuletzt das Gelingen eines Dialogs der Religionen. Die Vorlesung schlägt eine systematische Klärung des Problems vor, die zu einer erstpersönlichen Positionsbestimmung anleitet, und spielt dann die Verhältnisbestimmung an den wichtigsten philosophischen Grundfragen der Theologie von der Erkenntnisproblematik bis zur Gotteslehre durch.		
Bemerkung:		
Sektion C (Philosophie). Unter "Studieng?nge" erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese		

Veranstaltung ge?ffnet ist. ? ? ? ?

Literatur:

Lesehinweis: Vorlesungsbegleitendes Lehrbuch: Müller, Klaus: Glauben – Fragen – Denken. Bd. I: Basisthemen in der Begegnung von Philosophie und Theologie. 2. Aufl. Münster 2012. Ergänzend: Ders.: Vernunft und Glaube: Eine Zwischenbilanz zu laufenden Debatten. Münster 2005. (Pontes; 20). Ders. In der Endlosschleife von Vernunft und Glaube. Einmal mehr Athen versus Jerusalem (via Jena und Oxford). Berlin 2012. (Pontes; 50). In allen genannten Büchern ausführliche Lit.-Verweise. Neueste Ergänzungen erfolgen in der Vorlesung.

028092	Vorlesung: Bibel und SexualitÃ¤t BA L2; BA LF; BA LH; BA 5F; BA 52; BA 5H; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh I	*Wacker, M.*

Kommentar:

Einen "Begriff" der Sexualit?t kennt die Bibel nicht. Wohl aber gibt sie als historische Quelle Einblicke in Vorstellungen und Praxen im Alten Israel bzw. im Fr?hen Judentum, erz?hlt sie von Begehren, Liebe und Gewalt und inspiriert dazu, theologisch ins Gespr?ch einzutreten ?ber die Gestaltung von Sexualit?t in unserer Gegenwart.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese AT und Feministische Theologie)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

028562	Basismodul-Vorlesung: Literaturgeschichte des Neuen Testaments KE 04; MT 09; MA 88; A1; BA 5F; BA 52; BA LH; BA LG; BA 5H; BA 5G; BA LF; BA L2; LS; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Audi Max	*Wypadlo, A.*

Kommentar:

Das von uns als „Das Neue Testament“ bezeichnete Buch ist bekanntlich kein „Buch“, sondern eine Sammlung von 27 ganz unterschiedlichen Schriften aus der Anfangs- und Fr?hzeit des Christentums. Am Anfang der literarischen Entwicklung, die zum „Neuen Testament“? f?hrte, stand das vollm?chtige Auftreten eines j?dischen Wanderpredigers namens „Jesus von Nazareth“:? M?ndliche ?berlieferungen von und ?ber Jesus von Nazareth wurden niedergeschrieben und schlie?lich zum Kanon der neutestamentlichen Schriften zusammengefasst. Verschiedene Str?mungen des Urchristentums hatten daran ihren Anteil, wie etwa die Gemeinden, welche die unterschiedlichen Evangelien hervorgebracht haben. Einzelne Gestalten erlangten herausragende Bedeutung, wie etwa der Apostel Paulus mit seinen Briefen. In der Vorlesung werden die zeitgeschichtlichen Umst?nde und Entstehungsverh?ltnisse der neutestamentlichen Schriften gekl?rt sowie ihre theologischen Grundlinien nachgezeichnet. Ziel ist es, einzelne St?cke des Neuen Testaments aus ihrem ?berlieferungsgeschichtlichen Zusammenhang heraus besser zu verstehen und die Vielfalt der theologischen Entw?rfe des „Neuen Testamentes“ einordnen zu k?nnen:

Bemerkung:

Sektion A (Exegese NT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

- Ingo Broer/Hans-Ulrich Weidemann: Einleitung ?n das Neue Testament. Studienausgabe, W?rzburg ^{3}2010.
- Martin Ebner/Stefan Schreiber (Hrsg.): Einleitung in das Neue Testament (KStTh 6), Stuttgart ^{2}2013.

- Ferdinand Hahn: Theologie des Neuen Testaments. 2 Bde. [Bd. I: Die Vielfalt des Neuen Testaments; Bd. II: Die Einheit des Neuen Testaments] (UTB 3500), T?bingen ^{3}2011.
- Peter Pilhofer: Das Neue Testament und seine Welt. Eine Einf?hrung (UTB 3363), T?bingen 2010.
- Peter Pokorny/Ulrich Heckel: Einleitung in das Neue Testament. Seine Literatur und Theologie im ?berblick (UTB 2798), T?bingen 2007.
- Udo Schnelle: Einleitung in das Neue Testament (UTB 1830), G?ttingen ^{8}2013.
- Gerd Theissen: Das Neue Testament (CH. Beck Wissen 2192), M?nchen ^{4}2010.

Propädeutisches Modul II

Propädeutisches Modul III

3. Schwerpunkt- und Ergänzungsmodule

Schwerpunkt-Modul: Kultur 2

Vorlesungen

028247	Vorlesung: Bild und Ã„sthetik ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; KE 04; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, KTh II	*Hoeps, R.*

Kommentar:

Bilder sind aus der Geschichte des Christentums nicht wegzudenken. Nur sehr oberfl?chlich lassen sie sich auf die Funktion einer Illustration vorgegebener Texte (seien sie biblisch, lehramtlich oder katechetisch) reduzieren. Zu ihrem Verst?ndnis bedarf es einer eigenen Hermeneutik, die gegen?ber einer Hermeneutik der Texte abzugrenzen ist. Dabei ist dem Umstand Rechnung zu tragen, dass unsere heutigen Bilderfahrungen sich nicht unmittelbar aus bildtheologischen Grunds?tzen herleiten, sondern durchg?ngig von einem "Blickwechsel" gepr?gt sind, der mit der philosophischen Tradition der ?sthetik im Zusammenhang steht. Die Vorlesung befasst sich mit der Geschichte des Bildes im Christentum, mit seiner systematischen Begr?ndung sowie mit ?sthetischen Theorien des Bildes und der sinnlichen Wahrnehmung. Dar?ber hinaus geht es um die Krise, in die das christliche Bild im Zusammenhang der Kunst der Moderne geraten ist.

Bemerkung:

Sektion C (Dogmatik) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Gottfried Boehm (Hg.): Was ist ein Bild?, M?nchen 1994. Reinhard Hoeps (Hg.): Handbuch der Bildtheologie Band I: Bild-Konflikte, Paderborn 2007; Band III: Zwischen Zeichen und Pr?senz, Paderborn 2014.

Seminare

028246	Hauptseminar: Skulptur in christlicher Tradition und in der Moderne MA 88; MA 88; KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1 n. V., - , Blockterm. wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh III	*Hoeps, R.*

Kommentar:
Im Sommer 2017 ist im Stadtraum M?nsters die f?nfte der alle zehn Jahre stattfindenden Skulptur-Ausstellungen zu sehen. Renommierte K?nstler entwickeln eigens f?r den M?nsteraner Stadtraum Bildwerke, die ebenso einen pr?gnanten Einblick in die Kunst der Gegenwart erlauben wie auch auf architektonische, gesellschaftliche und urbane Situationen M?nsters eingehen. Sind auch Werke von theologischem Interesse darunter zu finden? Welche Bedeutung hat ?berhaupt die Skulptur in christlichen Bildtraditionen? Das Seminar geht zum einen der Rolle der Skulptur in der Geschichte der christlichen Bildtheologie in exemplarischen Stationen zwischen dem Fr?hen Mittelalter und der Moderne nach und besichtigt zum anderen ausgew?hlte Werke der M?nsteraner Skulptur-Ausstellung.
Bemerkung:
Sektion C (Dogmatik) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.
Literatur:
Reinhard Hoeps: Aus dem Schatten des Goldenen Kalbes. Skulptur in theologischer Perspektive, Paderborn 1999.

028270	Hauptseminar: Liturgie, Architektur und Bild in den orthodoxen Traditionen KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 10-12, B 2.04 (2,69) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, B 2.04 (2,69)	*Mihoc, V.*
Kommentar:		
Der Raum der Orthodoxen Kirchen ist eine architektonische Konfiguration der Liturgie. In ihrem Gottesdienst macht die orthodoxe Kirche keine scharfe Unterscheidung zwischen Spiritualit?t und ?sthetik. Die Gegenwart Gottes soll durch die Harmonie von Wort, Gesang, Architektur und Riten wahrgenommen werden. Die Liturgie ist die Vorfreude und bedingte Realisierung im Hier und Jetzt der versprochenen Erf?llung am Ende der Zeit. Die Kunst und die Architektur der Orthodoxen Kirche kamen zu ihrer Reife im Byzantinischen Reich und ?bten auch starken Einfluss auf die Kunst des westlichen Christentums bis ins 13. Jahrhundert aus. Der Fall Konstantinopels (1453) beschleunigte die Entwicklung unterschiedlicher ?sthetischer Stile innerhalb der byzantinischen Tradition; f?hrte aber auch zu einer graduellen ?bernahme von architektonischen Formen der Renaissance und des Barocks bis ins 19. Jahrhundert. Das Hauptseminar wird die Entwicklung der kirchlichen Architektur in den verschiedenen orthodoxen Traditionen und ihre direkte Verbindung zur Liturgie und Spiritualit?t sowie das orthodoxe Bildverst?ndnis und die Bedeutung des Bildprogramms in der Kirchenmalerei analysieren.		
Bemerkung:		
Sektion C (Dogmatik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		
Literatur:		
Ernst Hammerschmidt u.a.: *Symbolik des orthodoxen und orientalischen Christentums*, Stuttgart 1962.		

Schwerpunkt-Modul: Wissen 2

Vorlesungen

028150	Vorlesung: Grundstruktur und Soteriologik von Religionen ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; MA 88; KE 04 wöchentlich, 26.04.2017 - 19.07.2017, Mi, KTh II	*Nitsche, B.*

Bemerkung:
Sektion C (Fundamentaltheologie) Unter „Studieng?nge” in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Seminare

028003	Hauptseminar: Determinismus und Freiheit in Antike und Christentum MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; KE 04; ME E1; DI 11 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, RK40.13	*FÃ¼rst, A.*
Bemerkung:		
Sektion B (Alte Kirchengeschichte) Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		

028344	Hauptseminar: GETIÂ´17: Global Ecumenical Theological Institute ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; ME M7; ME M4; ME M3; ME M8; MT 09; KE 04; MA 88 n. V., 19.05.2017 - 01.06.2017, Fr	*Hintersteiner, N.*
Kommentar:		
GETI'17 ist ein 2-w?chiges ?kumenisch theologisches Intensivprogramm f?r fortgeschrittene Studierende aus aller Welt in Berlin vom 19.5.-1.6.2017 (rund um den Evangelischen Kirchentag).Das Programm l?dt ein zur wechselseitigen Wahrnahme und Vernetzung von TheologInnen unterschiedlichster europ?ischer Kirchen und Theologietraditionen, einschlie?lich von neuen Migrationskirchen, um im Horizont des Reformationsjubil?ums aktuelle soziale und gesellschaftliche Umbr?che und Herausforderungen theologisch zu bearbeiten. Im Zentrum stehen brennende Themen und Erfahrungshorizonte gegenw?rtiger ?kumenischer Theologie und Ekklesiologie: "Theologie reformieren", "Kirche der Migration" und "Transformation der Gesellschaft". Siehe: http://www.geti-17.de/. Kosten f?r Unterkunft, Verpflegung und Programm (inkl. Kirchentagsteilnahme): 350 Euro. Durch weitere Zusch?sse kann der Preis noch niedriger ausfallen. Pfarramtsstudierende k?nnen bei ihren Landeskirchen (Ausbildungsreferenten) um Zusch?sse bitten. Teilnehmerbegrenzung: 10 Studierende. Vorbesprechung: Donnerstag, 20. April, 16-18 Uhr, im R. KTH 5, Johannisstr. 4-8. Voranmeldung bei den Leitern des Hauptseminars erbeten bis 1. April 2017. ?		
Bemerkung:		
Sektion C (Missionwissenschaft und außereuropäische Theologien) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.		

028386	Hauptseminar: Pontifex Maximus - Das immerwÃ¤hrende Prinzip der Einheit KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, RK40.13	*Neumann, T.*
Kommentar:		
In diesem Jahr wird das 500j?hrige Jubil?um der Reformation begangen. Wenn man in der breiten ?ffentlichkeit nach dem wesentlichen Unterschied zwischen den aus der Reformation hervorgegangenen Kirchen bzw. kirchlichen Gemeinschaften und der R?misch-Katholischen Kirche gefragt wird, so wird schnell das Papsttum genannt. Bis ins 16. Jahrhundert war jedoch der Papst nicht das Kennzeichen der Trennung, sondern das Fundament der Einheit der christlichen Welt. Im Seminar soll aus rechtlicher und historischer Perspektive dieses Fundament bzw. Prinzip der Einheit n?her analysiert werden. Anhand von herausragenden P?psten, historischen Ereignissen und Prozessen und rechtlichen Ordnungsmodellen und Legitmationen wird das		

Papsttum in seiner historischen und juristischen Konfiguration ausgeleuchtet, um das einende Moment dieses einzigartigen Amtes und Leitungsmodells n?her bestimmen zu k?nnen.
Aus Anlass der 500 Jahrfeier der Reformation findet organisiert von der Universit?t Heidelberg, den Vatikanischen Museen, der Biblioteca Apostolica Vaticana, der Fabbrica di San Pietro und dem Archivio Segreto Vaticano die Ausstellung "Die P?pste und die Einheit der Lateinischen Welt. Antike - Mittelalter - Rennaissance" in den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim statt. (http://www.paepste2017.de/). **Das Seminar wurde durch diese Austellung inspiriert und im Rahmen des Seminars findet eine zweit?gige Exkursion nach MANNHEIM mit dem Besuch der Ausstellung statt.**

Bemerkung:

Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte)
Sektion D (Kirchenrecht)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Dieses Seminar ist sowohl f?r die Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte) als auch f?r die Sektion D (Kirchenrecht) w?hlbar. Das Seminar ist in beiden F?llen bei Herrn Sch?ller anzumelden. ?

Literatur:

Bernd Schneidm?ller u.a. (Hgg): Die P?pste. Amt und Herrschaft in Antike, Mittelalter und Renaissance, Bd. 1, Regensburg 2016; Klaus Herbers, Geschichte des Papsttums im Mittelalter, Darmstadt 2012.

028569	Hauptseminar: Personal omniGod oder All-Einheit? Das Ringen um den Gottesbegriff in der gegenwÃ¤rtigen Analytischen Theologie ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; ME M7; DI 11; ME M4; ME M3; ME M8; MT 09; KE 04 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-12, KTh III Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 21.07.2017, Fr 10-14, KTh V	*Stammer, D.*

Kommentar:

Man mag diskutieren, ob es den von Philip Clayton Mitte des 20. Jahrhunderts ausgerufenen "Panentheistic Turn" bereits gegeben hat oder ob er sich gerade erst vollzieht; einig ist man sich jedoch weitestgehend ?ber die aktuelle "Krise personaler Gottesvorstellungen". So werden gegenw?rtig in der Analytischen Theologie pantheistische und pan-en-theistische gegen?ber anthropomorphistischen Gottesvorstellungen stark gemacht. Dabei wird nicht nur das Zerrbild eines "b?rtigen Mannes auf der Wolke" zur?ckgewiesen. Eine als "klassisch" oder "traditionell" verstandene Gotteskonzeption dient in der Debatte als Ausgangspunkt der Kritik: der sogenannte "omniGod". Als Inbegriff der g?ttlichen All-Pr?dikate, wird er von einigen Autoren zudem so verstanden, dass er der Welt ontologisch transzendent gegen?bersteht. Soll er zudem auf Bittgebete h?ren und in der Welt handeln k?nnen, liegt eine Erweiterung dieser Gottesvorstellung zum "personal superagent" nahe, wodurch sich alle klassischen Probleme des Interventionismus und der Theodizee ergeben. K?nnen diese Probleme aber mit einem Konzept g?ttlicher All-Einheit g?nzlich vermieden werden, und wenn ja, f?r welchen Preis? Wie l?sst sich das Gott-Welt-Verh?ltnis zwischen Immanenz und Transzendenz sinnvoll ausbuchstabieren? Wo liegen die Bruchkanten zwischen "klassischem Theismus" und alternativen Gotteskonzeptionen wie dem Pan-en-theismus? Ist die Personalit?t Gottes tats?chlich in einen unausweichlich prek?ren Zustand geraten?

Bemerkung:

Sektion C (Fundamentaltheologie / Philosophie) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Alle Grundlagentexte des Seminars sind in

englischer Sprache verfasst. Entsprechende Englischkenntnisse zur Lekt?re sind daher unverzichtbar.
Literatur:
Alle Grundlagentexte des Seminars sind in englischer Sprache verfasst. Entsprechende Englischkenntnisse zur Lekt?re sind daher unverzichtbar. ? Dem Seminar wird eine Auswahl von Texten aus zwei aktuellen B?chernzugrunde gelegt Andrei A. Buckareff und Yujin Nagasawa legten im angels?chsischen Bereich mit "Alternative Concepts of God. Essays on the Metaphysics of the Divine" (Oxford 2016) das Ergebnis ihrer Projektstudie "Exploring Alternative Concepts of God" vor. Im deutschsprachigen Bereich schlie?t daran das Buch von Thomas Sch?rtl, Christian Tapp und Veronika Wegener "Rethinking the Concept of a Personal God. Classical Theism, Personal Theism, and Alternative Concepts of God" (M?nster 2016) an.

Schwerpunkt-Modul: Leben 2

Vorlesungen

028091	Vorlesung: SchÃ¶pfungsmythen - biblische, altorientalische und geschlechterspezifische Aspekte ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; KE 04; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 201	*Neumann, H.*
Kommentar:		
Die Sch?pfungsgeschichten der Hebr?ischen Bibel stehen in einem breiten Kontext altorientalischer Sch?pfungsmythen. Im Seminar wird in Kooperation zwischen alttestamentlicher und altorientalistischer Wissenschaft den gemeinsamen Traditionen und spezifischen Ausformungen biblischer und altmesopotamischer Sch?pfungstexte nachgegangen.		
Bemerkung:		
FB02: Sektion A (Exegese AT und Feministische Theologie) **FB09: Altorientalische Philologie** Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		
Literatur:		
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.		

Seminare

028101	Hauptseminar: Gender in der Theologie MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh V	*Wacker, M.*
Kommentar:		
Die Rede von "Gender" ist seit einiger Zeit in aller Munde - auch und gerade in der katholischen Kirche. Von den einen wird "Gender" geradezu verteufelt, von anderen als notwendige Perspektive vorgetragen. Was ist an "Gender", dass es so die Gem?ter bewegt? In Seminar soll in einem Querschnitt durch verschiedene theologische F?cher erarbeitet werden, was unter "Gender" verstanden wird und wie mit "Gender" als Analysekategorie gearbeitet werden kann. ?		
Bemerkung:		
Sektion A (Altes Testament) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		
Literatur:		
Einstiegsliteratur: Thomas Laubach, Hrsg., Gender - Theorie oder Ideologie?, Freiburg, Herder-Verlag		

2017 (erscheint am 20. 2. 2017)

Schwerpunkt-Modul: Gesellschaft 2

Vorlesungen

028184	Vorlesung: Bildung und Gerechtigkeit MA 88; MA 88; ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; KE 04 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, F 029	*Heimbach-Steins, M.*

Kommentar:

Bildung ist ein Schl?ssel zu Bef?higung und gesellschaftlicher Beteiligung - und deshalb eine Gerechtigkeitsfrage f?r jede Gesellschaft. Um die sozialethischen Implikationen von Bildung genauer zu studieren, muss zum einen ein qualitativer Bildungsbegriff erarbeitet werden. Zum anderen sind herausfordernde Situationen und Entwicklungen im Kontext von Bildungspolitik und Bildungspraxis (z.B. Inklusion; Bildungsbeteiligung f?r Gefl?chtete) n?her zu untersuchen. Schlie?lich soll auch die Bildungsverantwortung religi?ser Akteure, insbesondere der christlichen Kirchen diskutiert werden.

Bemerkung:

Sektion C (Christliche Sozialwissenschaften) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Heimbach-Steins, M. / Kruip, G. / Kunze, A.B. (Hg.): Bildungsgerechtigkeit - Interdisziplin?re Perspektiven (Forum Bildungsethik 8). Bielefeld 2009.

028342	Vorlesung: Krise des Engagements: Wie politisch ist die Interkulturelle Theologie? ME E2; ME E4; ME E3; ME E1; ME E1; ME M8; ME M4; ME M3; MA 88; KE 04; MT 09; MA 88; BA L2; BA L2; BA B2; BA L2 14-täglich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, B 2.04 (2,69)	*Hintersteiner, N.*

Kommentar:

Angesichts der aktuellen globalen Krisen, geopolitischen Konflikte globaler Migration, unsicherer Zukunft und Unstabilit?t, interkulturellem Stress, diverser Rechtsrucke in der Politik, etc. wird zunehmend Ausweglosigkeit, Frustration und insgesamt eine"Krise des Engagements" wahrgenommen – auch unter sozial/politisch/kulturell engagierten WissenschafterInnen. Wie sieht die Situation der Theologie und mancher ihrer neueren Gebiete vor diesem Hintergrund aus? Die LV besch?ftigt sich diesbez?glich vor allem mit den Feldern der „Interkulturellen Theologie" und der „Interreligi?sen Studien". Sind diese Studien zu sehr an ideale dialogische Situationen gebunden und f?r politisch turbulente und konfliktreiche Situationen im Ansatz zu labil? Wie steht es um das „politische Engagement" in diesen Gebieten und wie k?nnen Sie zur ?berwindung der Krise des Engagements beitragen? Um diese Fragen zu sondieren, erm?glicht die LV und die damit verbundene Blockveranstaltung Begegnungen mit neuen Ans?tzen und Projekten in interkultureller Theologie und interreligi?sen Studien, die mit Religion und Politik, Migration und interkulturellem Stress, Trauma und Konflikttransformation, sowie Religion und Friedensforschung zu tun haben. Programm der Blockveranstaltung: http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/fb2/d-praktischetheologie/missionswissenschaft/2017_esitis_conferene_programme_240082016.pdf.?
Beginn: MI 19.April 2017

Bemerkung:

Sektion C (Missionswissenschaft u. außereuropäische Theologien) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Literatur: Jeff Nowers and Nestor Medina, *Theology and the Crisis of Engagement: Essays on the Relationship between Theology and the Social Sciences, Eugene*, OR: Wipf and Stock 2013. ?

Seminare

028183	Hauptseminar: Mit einer Stimme sprechen? – Konfessionelle MentalitÃ¤ten in ausgewÃ¤hlten sozialethischen Diskursen KE 04; MT 09; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; ME M7; ME M8; ME M4; ME M3; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 08.05.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 15.05.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 29.05.2017, Mo 18-21, KTh II	*Heimbach-Steins, M.*

Kommentar:

Das Reformationsjubil?um 2016/17 gibt Gelegenheit zur Vergewisserung, wo die christlichen Kirchen heute stehen – je f?r sich und zueinander und nicht zuletzt in ihrer gemeinsam zu tragenden Weltverantwortung. Flucht und Migration (aufgrund von Kriegen, ?kologischen und ?konomischen Notlagen), wirtschaftliche und politische Umbr?che (von der Welthandelspolitik ?ber die neuen Nationalismen bis zur Terrorbedrohung), kulturelle und wissenschaftliche Herausforderungen (z.B. im Bereich der Bioethik) und nicht zuletzt die Verantwortung f?r die eigene Geschichte ?fordern die christlichen Kirchen (in Deutschland) gemeinsam heraus. Warum sind sie nur selten und eher leise ?kumenisch gemeinsam vernehmbar, wenn es um gesellschaftspolitische Positionierungen geht? – Ziel des Seminars ist es, theologische und ethische Grundlagen einer ?kumenischen Sozialethik in den konfessionellen Traditionen zu studieren, Differenzen und Gemeinsamkeiten kennenzulernen, H?rden und Chancen f?r ?kumenische Positionierungen auszuloten. – Das Seminar ist als Lekt?reseminar angelegt; Arbeitsgrundlage werden v.a. ausgew?hlte gemeinsame Stellungnahmen von katholischer und evangelischer Kirche in Deutschland aus den zur?ckliegenden drei Jahrzehnten sein.

Bemerkung:

Sektion C (Christliche Sozialwissenschaften) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Literatur zur Einf?hrung Fast alle Texte, die im Seminar gemeinsam gelesen und bearbeitet werden, sind in der Reihe „Gemeinsame Texte" (hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und vom Kirchenamt der EKD) erschienen (http://www.dbk-shop.de/de/Deutsche-Bischofskonferenz/Gemeinsame-Texte.html). Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit". ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. Kre?, Hartmut, Kirchliche Stellungnahmen zu ethischen Themen: Neue Dogmatisierungen, Konfessionalisierungen und die Retardierung der kirchlichen ethischen Urteilsfindung, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 61 (2010), 3-9. Kre?, Hartmut, Katholische und evangelische Ethik im Nebeneinander - f?rdernd oder hemmend f?r den Ethikdiskurs?, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59 (2008), 59-64.

028345	Hauptseminar: Verfolgt im Namen Gottes - GlÃ¤ubige auf der Flucht: Yeziden, Ronhingyas, syrische Christen ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; ME M7; ME M4; ME M3; ME M8; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh IV	*Hintersteiner, N.*

Kommentar:

Weltweit werden Menschen aus religi?sen Gr?nden verfolgt. Jesiden im Irak, muslimische Rohingyas in Myanmar, Christen in Syrien sind nur einige Beispiele von vielen. Sie fliehen in Nachbarl?nder und nach Europa, wo sie um Asyl ansuchen. Das Seminar geht der Situation und dem Schicksal dieser drei verfolgten Gemeinschaften, ihren religi?sen und kulturellen Vorstellungen wie Praktiken, sowie den brutalen Konflikten kulturell-religi?ser und geopolitischer Art in Ihren Herkunftsl?ndern nach. Begegnungen mit den Gemeinschaften und ihres Glaubens willen Verfolgten in Deutschland sind Teil des Seminars. **Beginn: DO 20.April, 14-16 Uhr**
Bemerkung:
Sektion C (Missionwissenschaft und außereuropäische Theologien) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.
Literatur:
Literatur: Şefik Tagay und Serhat Orta? *Die Eziden und das Ezidentum. Geschichte und Gegenwart einer vom Untergang bedrohten Religion*, Hamburg 2016 Azeem Ibrahim, *The Rohingyas: Inside Myanmar's Hidden Genocide*, London 2016

028405	Hauptseminar: Ethische Fragen der Forschung am Menschen ME M4; ME M3; ME M8; MT 09; KE 04; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; ME M7; DI 11 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 09-18, KTh II Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-16, KTh III Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-18, KTh V Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-16, KTh V	*Scherzinger, G.*
Kommentar:		
Im Krankenhaus oder beim Hausarzt kann man als Patient gebeten werden, an einer medizinischen Studie teilzunehmen. Denn die medizinische Forschung, die auf Freiwillige angewiesen ist, hat zentrale Bedeutung für die Sicherung der individuellen und öffentlichen Gesundheit unserer Gesellschaft. Forschung ist aber nicht nur mit Nutzen, sondern auch mit Risiken verbunden. Maßnahmen zum Schutz von Würde und Gesundheit der Probanden sind erforderlich, wie Skandale in der Vergangenheit, so etwa die Contergan-Affäre, Medikamentenstudien mit Patienten in der Psychiatrie ohne ihr Wissen oder die Fälschung von Studienergebnissen in der Onkologie zeigten. Im Seminar werden die wichtigsten Prinzipien und Konzepte dieses Probandenschutzes wie z. B. Autonomie und informierte Einwilligung, Risiko-Nutzen-Abwägung oder Schutz bei Vulnerabilität diskutiert. Anhand konkreter Fälle wird erarbeitet, wie sich solche ethischen Prinzipien implementieren lassen, um "angewandte Ethik" einzuüben. Dabei sollen auch besonders brisante Bereiche, wie die Forschung mit Kindern, schwangeren Frauen oder Krebspatient(inn)en besprochen werden.		
Bemerkung:		
Sektion C (Moraltheologie) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? **Bei Interesse melden Sie sich bitte per Mail bis zum 22. April 2017 bei Herrn Dr. Scherzinger (gregor.scherzinger@unilu.ch) an.**		
Literatur:		
Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		

C. Lehrveranstaltungen Katholische Theologie/Religionslehre

1. Philosophie

028492	Basismodul-Vorlesung II: Wissen und Wahrnehmung. Grundfragen der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftstheorie und der Medienkritik KE 04; MT 09; LS; MA 88; A1	*MÃ¼ller, K.*

	wöchentlich, 10.05.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh II	

Kommentar:

Christlicher Glaube hat sich von Anfang an auch als Erkenntnis verstanden. Dieser Anspruch verpflichtet Theologie bereits im Ansatz, Rechenschaft zu geben über die Erkenntniswege und -formen sowie über die Begründungsstrategien, mit denen sie arbeitet. Auf einer zweiten Ebene hat sie sich ein wissenschaftstheoretisches Selbstverständnis zu erarbeiten, um sich im Ensemble wissenschaftlicher Disziplinen angemessen zu verorten. Im kulturellen Gefüge der Gegenwart sind diese Fragebereiche nicht mehr unabhängig von ihrer kommunikativen Tiefenstruktur (linguistic turn) und ihrer medialen Vergegenwärtigung (pictorial turn) zu behandeln. Die Vorlesung geht diesen Zusammenhängen auf aktuellem Diskussionsniveau nach und wird im Gegenzug überraschende theologische Implikationen der in Blick genommenen philosophischen Perspektiven freilegen.

Bemerkung:

Sektion C (Philosophie) Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? ? ? **?** ?

Literatur:

Müller, Klaus: Glauben – Fragen – Denken. Bd.II: Weisen der Weltbeziehung. Münster 2008. Teil A.

Weitere und aktuelle Literaturhinweise ergehen im Lauf der Vorlesung.

028493	Basismodul-Vorlesung III: Glauben - Fragen - Denken. EinfÃ¼hrung in die Philosophischen Grundfragen der Theologie KE 04; LS; A1; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; MA 88; MT 09; MA 88 wöchentlich, 02.05.2017 - 25.07.2017, Di, KTh II	*MÃ¼ller, K.*

Kommentar:

Die Frage nach dem Verhältnis von Glauben und Wissen, von Vernunft und Religion gehört seit dem Aufkommen der abendländischen Philosophie zu deren Basisthemen. Durch das Aufkommen des Christentums, das sich selbst als Philosophie und Aufklärung versteht, erhält die Frage eine bis heute konstante Dringlichkeit. An ihrer Beantwortung entscheidet sich auch, was jemand unter „Theologie" versteht. Und an ihr hängt nicht zuletzt das Gelingen eines Dialogs der Religionen. Die Vorlesung schlägt eine systematische Klärung des Problems vor, die zu einer erstpersönlichen Positionsbestimmung anleitet, und spielt dann die Verhältnisbestimmung an den wichtigsten philosophischen Grundfragen der Theologie von der Erkenntnisproblematik bis zur Gotteslehre durch.

Bemerkung:

Sektion C (Philosophie). Unter "Studieng?nge" erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? ? ? ?

Literatur:

Lesehinweis: Vorlesungsbegleitendes Lehrbuch: Müller, Klaus: Glauben – Fragen – Denken. Bd. I: Basisthemen in der Begegnung von Philosophie und Theologie. 2. Aufl. Münster 2012. Ergänzend: Ders.: Vernunft und Glaube: Eine Zwischenbilanz zu laufenden Debatten. Münster 2005. (Pontes; 20). Ders. In der Endlosschleife von Vernunft und Glaube. Einmal mehr Athen versus Jerusalem (via Jena und Oxford). Berlin 2012. (Pontes; 50). In allen genannten Büchern ausführliche Lit.-Verweise. Neueste Ergänzungen erfolgen in der Vorlesung.

028152	Vorlesung: Die Frage: man selbst. EinfÃ¼hrung in die Anthropologie MT 09; BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZH; ZK ZB; MA 88; KE 04; BA 52; BA 5F; BA 5H; ZK ZG; MA 88	*Baab, F.*

	wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh II	

Kommentar:

Es gibt wohl kaum eine Frage des Menschen, die schwieriger zu beantworten ist, als die, wer oder was er / sie selbst eigentlich ist. Ist sie einmal gestellt, l?sst sich ihr ein ganzes Forscherleben widmen: Ein Natur- oder ein Vernunftwesen? Zur Freiheit berufen oder determiniert? Ein Gesch?pf Gottes oder ein Produkt des Zufalls? Transzendentales Ego oder Homo Sapiens Sapiens? – In der Vorlesung wollen wir ein paar erste Einblicke in historische und gegenw?rtige Debatten der Anthropologie nehmen, die uns helfen, die Frage „Was ist der Mensch?“ zumindest einigen m?glichen Pr?zisierungen etwas n?her zu bringen.

Bemerkung:

Sektion C (Fundamentaltheologie) Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

028506	Proseminar: Deliberative Demokratie unter Druck. Wie der Diskursgrundsatz in Zweifel gezogen wird. MT 09; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LH; BA LG; BA L2; BA LF; MA 88; KE 04; MA 88 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-16, KTh V Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 09-16, KTh V Einzeltermin, 27.04.2017, Do 14-16, KTh V Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-16	*Heinrich, A.*

Kommentar:

Seit einiger Zeit wird der Diskursgrundsatz, und damit eine Grundidee des demokratischen Prozesses, bewusst und konzertiert Zweifeln ausgesetzt und angegriffen.
Diese Entwicklung ist Gegenstand einer breiten gesellschaftlichen Debatte, in der auch Theologie und Kirche nicht abseits stehen. In der Veranstaltung wird das
Vorgehen bei der Bestreitung des Diskursgrundsatzes analysiert und nach der dahinter stehenden Denkform gesucht. Darauf aufbauend wird nach m?glichen Konsequenzen
f?r die theologische Reflexion gefragt. Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben.

Bemerkung:

Sektion C (Philosophie): Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.
Studierende im Theologischen Vollstudium k?nnen dieses Seminar nicht f?r die Sektion C (Systematische Theologie) w?hlen, sondern nur im Rahmen des Basismoduls Philosophie studieren. Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis: Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ? **?**

Literatur:

Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

028566	Proseminar: Der Tod in der Philosophie KE 04; MT 09; BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; BA 52; BA 5G; BA 5H; BA 5F; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh V	*Schiefen, F.*

Kommentar:

„Philosophieren hei?t sterben lernen.” So sagt es Sokrates in Platons Dialog *Phaidon*. Somit ist der

Tod seit Anbeginn der Philosophie ein zentrales Thema. Die Frage nach dem Menschen in seinem Selbst- und Weltbezug schlie?t die Frage nach dem Anfang und Ende seines Lebens, seinem Aufkommen und seinem Enden ein. Im Laufe der Philosophiegeschichte wurde der Tod auf unterschiedliche Weise gedeutet: Ob er darin als Bedrohung, Herausforderung oder Erf?llung des Lebens angesehen wurde, das Verh?ltnis zu ihm ist bis heute von Furcht und Faszination zugleich bestimmt. Das Thema Tod kann aus verschiedenen Perspektiven untersucht werden. Eine Auswahl der folgenden Themen soll im Seminar behandelt werden: Zun?chst soll ein historischer ?berblick ?ber verschiedene philosophische, theologische und interreligi?se Vorstellungen und Bedeutungszuschreibungen des Todes ?ber die Epochen hinweg gewonnen werden. Sodann soll sowohl die anthropologische als auch die ethische Dimension des Todes in den Blick genommen werden. Der Annahme folgend, dass etwas ?ber den Tod zu lernen zugleich hei?t, etwas ?ber das Leben zu lernen, sollen die gewonnenen Erkenntnisse in aktuelle philosophische und theologische Fragen und Debatten eingebettet werden. Das Seminar erfordert die Bereitschaft, sich eigenst?ndig und in Gruppen durch intensive Textlekt?re in die Materie einzuarbeiten und w?chentliche Aufgaben zu bearbeiten. Das Seminar wird im Blended-Learning-Format abgehalten. ? ? ?

Bemerkung:

Sektion C (Philosophie): Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Studierende im Theologischen Vollstudium k?nnen dieses Seminar nicht f?r die Sektion C (Systematische Theologie) w?hlen, sondern nur im Rahmen des Basismoduls Philosophie studieren. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ? ? **?**

Literatur:

Informationen zur Literatur erhalten Sie in der ersten Sitzung.

028497	Blockseminar:„Der letzte Zweck der anderen GeschÃ¶pfe sind nicht wir" (Enzyklika Laudato Si 83) Oder: Vom Projekt der Theologischen Zoologie BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; MA 88; BA 5G; BA 5H; BA 52; BA 5F; MT 09; KE 04; MA 88 n. V., - , Blockterm.	*Hagencord, R.*

Kommentar:

Der Kulturkritiker Rupert Sheldrake sagt: In unserer Gesellschaft gibt es nur noch zwei Kategorien von Tieren: Die einen verw?hnen wir mit Haustierfutter, und die anderen werden dazu verarbeitet. Und beides stimmt nicht: (Haus-)Tiere sind nicht bessere Menschen, und (Nutz-)Tiere nicht Rohlinge der Fleisch-, Eier- und Milchindustrie. Was sind sie dann, unsere Mitgesch?pfe, und wie kann ein angemessener Umgang mit ihnen aussehen und eine Spiritualit?t, in der die Natur Ort der Gotteserfahrung ist? In seiner Enzyklika Laudato Si gibt Papst Franziskus dazu starke Impulse. Unser Seminar folgt der Spur der Enzyklika in folgender Weise: Wir verbinden theologische mit verhaltens- und evolutionsbiologischen Forschungsergebnissen zum Verh?ltnis des Menschen zu seinen Mitgesch?pfen; lassen uns auf das Wissen anderer Religionen ein; machen Erfahrungen in der Natur und mit Tieren; besch?ftigen uns mit Fragen der Biodiversit?t und Artenschutz und nicht zuletzt auch mit der politischen Dimension dieses Themas. Dazu suchen wir besondere Orte auf. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Bemerkung:

Sektion C (Philosophie).
Unter "Studieng?nge" erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Studierende im Theologischen Vollstudium k?nnen dieses Seminar nicht f?r die Sektion C (Systematische Theologie) w?hlen, sondern nur im Rahmen des Basismoduls Philosophie studieren. Teilnahmebegrenzung auf 20 Personen! (Exkursionen) F?r die Teilnahme ist eine Anmeldung per E-Mail bis **zum 10.04.2017** an: **philgrun@uni-muenster.de** erforderlich. Bitte geben

Sie in der E-Mail Ihren Vor- und Nachnamen, Ihre Matrikelnummer und Ihren Studiengang an.
Achtung! Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an zwei Exkursionen verpflichtend ist.
? **Termine und Orte:** ?05.05. 10 – 18 Uhr Seminar im Haus Mariengrund 0106.??? 8 – 12 Uhr Hof Lohmann in Warendorf-Freckenhorst 02.06. ? 9:30 – 15:00 Allwetterzoo M?nster 23.06.?? 10 – 13 Uhr Haus Mariengrund **Leitung und Mitwirkende**: Asmaa El- Maaroufi, Institut f?r Islamische Studien Uschi Gohl, Reitp?dagogin Hof Lohmann Georg Schwake, Leiter Hof Lohmann Dr. Daniel Steinke, Kirchenhistoriker Dr. Dirk Wewers, Kurator im Zoo ? ? ? ? **?** ? ? ?

Literatur:

Literatur wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt.

028498	Hauptseminar: Magic Africa. Internationales Forschungs- und Exkursionsseminar in Kooperation mit St. Victor's Seminary and St. Augustine Millenium Seminary sowie der Saint Peter and Paul Parish Tamale (Ghana/ Northern Region) BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; MA 88; ZK ZB; ZK ZH; ZK ZG; ZK Z2; ME M8; ME M4; ME M2; ME M1; BA B2; MT 09; KE 04; BA 52; BA 5F; BA 5G; BA 5H; MA 88; MT 09 Einzeltermin, 08.05.2017, Mo 20-22, KTh I Einzeltermin, 15.05.2017, Mo 20-22, KTh I Einzeltermin, 29.05.2017, Mo 20-22, KTh I Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 20-22, KTh I Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 20-22, KTh I Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 20-22, KTh I	*MÃ¼ller, K.*

Kommentar:

Das Seminar ermöglicht Studierenden, intensiv theoretische und praktische Erfahrungen mit interkulturellen Fragestellungen aus Philosophie und Theologie zu machen.

Was macht den Zauber Afrikas auf den Norden aus? Die (scheinbare) Archaik der Traditionen? Das angeblich „Andere" der Vernunft in den black cultures? Die religiösen Hoffnungen auf die „jungen Kirchen"? Die Abenteuerromantik der Reiseberichte? Das Geheimnis der Magie? - Und wie viel davon ist Erfindung der *Alten* Welt?

Bemerkung:

Sektion C (Philosophie).
Unter "Studieng?nge" erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Voraussichtlich beteiligen sich mehrere Kolleginnen und Kollegen aus anderen F?chern an diesem Seminar. Wichtig: Bitte auf Aush?nge achten und bei Interesse die Anmeldefristen einhalten (Infos jederzeit bei Prof. M?ller in den Sprechstunden und via E-Mail) Bitte beachten Sie den **Vorbesprechungstermin am 24.01.2017, 20-22 Uhr im KTH I** (Ank?ndigungshinweis finden Sie in HIS LSF f?r das WiSe 16/17). **?** ?

Literatur:

Zur Einf?hrung [Obligatorische Lekt?re - zu beziehen bei der KSHG]: Nachgefragt[06] Info-Magazin der KSHG M?nster // Herbst 2006: Zauberhaftes Afrika" [Dort zwei Grundsatzartikel von G. Collet und K. M?ller sowie Reiseberichte zum ersten Outdoor-Seminar 2006]. **Lesehinweise: Appiah, Kwame:** Cosmopolitanism. Ethics in a World of Strangers. New York - London 2006. **Deutsch:** Der Kosmopolit. Philosophie des Weltb?rgertums. M?nchen 2007. **Bell, Richard H**.: Understanding African Philosophy. A Cross-cultural Approach to Classical and Contemporary issues. New York - London 2002. **D?rmann, Iris**: Fremde Monde der Vernunft. Die ethnologische Provokation der Philosophie. M?nchen 2005. **Ela, Jean-Marc:** Gott befreit. Neue Wege afrikanischer Theologie. Freiburg 2003. **Hastings, Adrian:** A World History of Christianity. London 1999. **McCoy, Remigius F.:** Great Things Happen. A Personal Memoir. Montreal 1988. **Riez, J?noz:** L?opold S?dar Senghor und der afrikanische Aufbruch im 20. Jahrhundert. Wuppertal 2006. **Sanneh, Lamin:** West African Christianity. The Religious Impact. London 1983. **Sanneh, Lamin:** Translating the Message. The

Missionary Impact on Culture. New York 1992. **Sarpong, Peter:** Ghana in retrospect. Some Aspects of Ghanaian Culture. Accra 1974. **Wiredu, Kwasi (Ed.):** A Companion to African Philosophy. Malden - Oxford - Victoria 2004. (Blackwell Companions to Philosophy). ? ? ?

028569	Hauptseminar: Personal omniGod oder All-Einheit? Das Ringen um den Gottesbegriff in der gegenwÃ¤rtigen Analytischen Theologie ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; ME M7; DI 11; ME M4; ME M3; ME M8; MT 09; KE 04 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-12, KTh III Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 21.07.2017, Fr 10-14, KTh V	*Stammer, D.*

Kommentar:

Man mag diskutieren, ob es den von Philip Clayton Mitte des 20. Jahrhunderts ausgerufenen "Panentheistic Turn" bereits gegeben hat oder ob er sich gerade erst vollzieht; einig ist man sich jedoch weitestgehend ?ber die aktuelle "Krise personaler Gottesvorstellungen". So werden gegenw?rtig in der Analytischen Theologie pantheistische und pan-en-theistische gegen?ber anthropomorphistischen Gottesvorstellungen stark gemacht. Dabei wird nicht nur das Zerrbild eines "b?rtigen Mannes auf der Wolke" zur?ckgewiesen. Eine als "klassisch" oder "traditionell" verstandene Gotteskonzeption dient in der Debatte als Ausgangspunkt der Kritik: der sogenannte "omniGod". Als Inbegriff der g?ttlichen All-Pr?dikate, wird er von einigen Autoren zudem so verstanden, dass er der Welt ontologisch transzendent gegen?bersteht. Soll er zudem auf Bittgebete h?ren und in der Welt handeln k?nnen, liegt eine Erweiterung dieser Gottesvorstellung zum "personal superagent" nahe, wodurch sich alle klassischen Probleme des Interventionismus und der Theodizee ergeben. K?nnen diese Probleme aber mit einem Konzept g?ttlicher All-Einheit g?nzlich vermieden werden, und wenn ja, f?r welchen Preis? Wie l?sst sich das Gott-Welt-Verh?ltnis zwischen Immanenz und Transzendenz sinnvoll ausbuchstabieren? Wo liegen die Bruchkanten zwischen "klassischem Theismus" und alternativen Gotteskonzeptionen wie dem Pan-en-theismus? Ist die Personalit?t Gottes tats?chlich in einen unausweichlich prek?ren Zustand geraten?

Bemerkung:

Sektion C (Fundamentaltheologie / Philosophie) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Alle Grundlagentexte des Seminars sind in englischer Sprache verfasst. Entsprechende Englischkenntnisse zur Lekt?re sind daher unverzichtbar.

Literatur:

Alle Grundlagentexte des Seminars sind in englischer Sprache verfasst. Entsprechende Englischkenntnisse zur Lekt?re sind daher unverzichtbar. ? Dem Seminar wird eine Auswahl von Texten aus zwei aktuellen B?chernzugrunde gelegt Andrei A. Buckareff und Yujin Nagasawa legten im angels?chsischen Bereich mit "Alternative Concepts of God. Essays on the Metaphysics of the Divine" (Oxford 2016) das Ergebnis ihrer Projektstudie "Exploring Alternative Concepts of God" vor. Im deutschsprachigen Bereich schlie?t daran das Buch von Thomas Sch?rtl, Christian Tapp und Veronika Wegener "Rethinking the Concept of a Personal God. Classical Theism, Personal Theism, and Alternative Concepts of God" (M?nster 2016) an.

028495	Oberseminar: Works in progress 49; 43; 42; 02; 11 n. V., - , Blockterm.	*MÃ¼ller, K.*

Kommentar:

Alle, die im Fach „Philosophische Grundfragen der Theologie“ an einer Diplomarbeit, einer

Dissertation oder Habilitation arbeiten, stellen ihr Projekt bzw. ihre (Zwischen)Ergebnisse zur hierarchiefreien Diskussion. Gäste sind – nach persönlicher Anmeldung – willkommen.
Bemerkung:
Sektion C: D; M.A. (NF); P C 3; P (wF) C 2; SI C3; SII/I C4 (Philosophie). ? Die Blockveranstaltung findet in der katholischen Akademie Schwerte vom ###? statt (vorherige Einladung erforderlich). ?

028494	Kolloquium zu den Vorlesungen BA L2 n. V., - , -	*Schiefen, F.*
Kommentar:		
Im Kolloquium können Fragen, Kritik und Ergänzungen zu den Vorlesungen eingebracht werden. Darüber hinaus soll es vor allem zur Prüfungsvorbereitung im Fach "Philosophische Grundfragen der Theologie" dienen.		
Bemerkung:		
Der Termin wird in der ersten Vorlesung von Prof. Klaus Müller bekanntgegeben. Anmeldungen bitte an: fana.schiefen[at]uni-muenster.de **Sektion C: offen für alle Studiengänge (Philosophie).**		

028496	Repetitorium zur Basismodulvorlesung "Glauben - Fragen - Denken" wöchentlich, - , -	*MÃ¼ller, K.*
Bemerkung:		
Das Repetitorium findet unter der Leitung von Frau Merkle und Frau Puzio statt.		

2. Bereich A: Biblische Theologie

2.1 Exegese des Alten Testaments

028613	Basismodul-Vorlesung: Literaturgeschichte des Alten Testaments BA L2; BA 52; BA LF; BA 5F; BA LG; BA 5G; BA LH; BA 5H; MT 09; KE 04; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*Schnocks, J.*
Kommentar:		
Die Hebr?ische Bibel, das christliche Alte Testament, ist eine Bibliothek von B?chern, die zum gro?en Teil ?ber einen Zeitraum von mehreren hundert Jahren entstanden sind. Die Basisvorlesung m?chte einen ersten ?berblick ?ber diese Literatur und ihr Werden vor dem Hintergrund der Geschichte Israels geben. Die Themen sind entsprechend Einf?hrungen in den Aufbau des Alten Testaments / der Hebr?ischen Bibel, in die wichtigsten Epochen der Geschichte Israels und in die wissenschaftlichen Modelle zur Entstehung der B?cher oder Kanonteile. Dazu wird immer wieder an Beispieltexten gearbeitet.		
Bemerkung:		
Sektion A (Exegese des AT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		
Literatur:		
E. Zenger u.a., Einleitung in das Alte Testament, hg. v. C. Frevel, Stuttgart ^{9}2015; C. Frevel,		

Geschichte Israels, Stuttgart 2015.

028091	Vorlesung: SchÃ¶pfungsmythen - biblische, altorientalische und geschlechterspezifische Aspekte ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; KE 04; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 201	*Neumann, H.*

Kommentar:

Die Sch?pfungsgeschichten der Hebr?ischen Bibel stehen in einem breiten Kontext altorientalischer Sch?pfungsmythen. Im Seminar wird in Kooperation zwischen alttestamentlicher und altorientalistischer Wissenschaft den gemeinsamen Traditionen und spezifischen Ausformungen biblischer und altmesopotamischer Sch?pfungstexte nachgegangen.

Bemerkung:

FB02: Sektion A (Exegese AT und Feministische Theologie)
FB09: Altorientalische Philologie
Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

028614	Vorlesung: Theologien im Alten Testament (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh II	*Schnocks, J.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen ?berblick ?ber wichtige theologische Themenbereiche des Alten Testaments. Dazu geh?ren der Monotheismus und die bildlose Gottesverehrung, der Sch?pfungsglaube, Grundz?ge einer alttestamentlichen Anthropologie, Rettung und Barmherzigkeit Gottes und die Gewaltproblematik. Dazu werden wichtige Beispieltexte vorgestellt und analysiert. Die Vorlesung wird dabei immer wieder auch die Bedeutung der Themen und Texte f?r den Schulunterricht diskutieren.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese des AT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

028092	Vorlesung: Bibel und SexualitÃ¤t BA L2; BA LF; BA LH; BA 5F; BA 52; BA 5H; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh I	*Wacker, M.*

Kommentar:

Einen "Begriff" der Sexualit?t kennt die Bibel nicht. Wohl aber gibt sie als historische Quelle Einblicke in Vorstellungen und Praxen im Alten Israel bzw. im Fr?hen Judentum, erz?hlt sie von Begehren, Liebe und Gewalt und inspiriert dazu, theologisch ins Gespr?ch einzutreten ?ber die Gestaltung von Sexualit?t in unserer Gegenwart.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese AT und Feministische Theologie)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

028093	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Methoden der Exegese AT (ohne Sprache) MA 88; BA LF; BA LG; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh V	*Hiepel, L.*

Kommentar:

Der christliche Glaube speist sich seit fast 2000 Jahren bis heute aus den Schriften des Alten und Neuen Testaments. Doch wie k?nnen wir in unserer Zeit verantwortungsvoll mit den Erz?hlungen aus einer uns fremden Welt umgehen? Gibt es gesicherte Zug?nge zu den Texten und damit die M?glichkeit einer Interpretation, die den damaligen Kontext respektiert, aber auch in unser Hier und Jetzt hineinsprechen kann? Das Proseminar f?hrt in den wissenschaftlichen Umgang mit der Bibel ein.? Ziel ist es, den selbst?ndigen Umgang mit biblischen Texten f?r Studium, Schule, Gemeinde und Erwachsenenbildung zu erlernen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen das Kennenlernen literaturwissenschaftlicher, historisch-kritischer und biblisch-hermeneutischer Fragestellungen sowie das Ein?ben einer methodischen Herangehensweise an biblische Texte. Dar?ber hinaus wird ein Einblick in die Umwelt der Bibel erm?glicht.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese AT). Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ?

Literatur:

Zur Methodik:
Kurt Erlemann/Thomas Wagner: Leitfaden Exegese. Eine Einf?hrung in die exegetischen Methoden f?r das BA- und Lehramtsstudium (= UTB 4133), T?bingen 2013.
Helmut Utzschneider/Stefan Ark Nitsche, Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre des Alten Testaments (3. Aufl.), G?tersloh 2008.
Martin Ebner/Bernhard Heininger, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch f?r Lehre und Praxis (2. Aufl.), Paderborn 2007.

Bibelausgaben:
M?nchner Neues Testament, Elberfelder Bibel.

028251	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Methoden der biblischen Exegese (ohne Sprache) BA 5H; BA 5G; MA 88; BA LH; BA LG; BA 5F; BA LF; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh II	*Leisten, S.*

Kommentar:

Der christliche Glaube speist sich seit fast 2000 Jahren bis heute aus den Schriften des Alten und Neuen Testaments. Doch wie können wir in unserer Zeit verantwortungsvoll mit den Erzählungen aus einer uns fremden Welt umgehen? Gibt es gesicherte Zugänge zu den Texten und damit die Möglichkeit einer Interpretation, die den damaligen Kontext respektiert, aber auch in unser Hier und Jetzt hineinsprechen kann? Das Proseminar führt in den wissenschaftlichen Umgang mit der Bibel ein. Ziel ist es, den selbstständigen Umgang mit biblischen Texten für Studium, Schule, Gemeinde und Erwachsenenbildung zu erlernen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen das Kennenlernen literaturwissenschaftlicher, historisch-kritischer und biblisch-hermeneutischer Fragestellungen sowie

das Einüben einer methodischen Herangehensweise an biblische Texte. Darüber hinaus wird ein Einblick in die Umwelt der Bibel ermöglicht.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese des Alten und Neuen Testaments) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ?

Literatur:

Bibelausgaben: Elberfelder Bibel, Münchner Neues Testament. Zur Methodik: Utzschneider, Helmut/Nitsche, Stefan Ark: *Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre des Alten Testaments*, Gütersloh 4. Aufl. 2014. Ebner, Martin/Heininger, Bernhard: *Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis*, Paderborn 3. Aufl. 2015.

028612	Proseminar:EinfÃ¼hrung in die Methoden bibl. Exegese (ohne Sprache) BA LF; BA LG; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 040	*Taphorn, E.*

Kommentar:

?Biblische Texte bilden das Fundament des christlichen Glaubens. Doch wie ist ein verantwortungsvoller Umgang mit diesen Texten m?glich angesichts des tiefen Grabens zwischen der Entstehungszeit und unseren heutigen Lebenswelten? Ziel des Seminars ist, eine wissenschaftliche, d.h. methodengeleitete Auseinandersetzung mit biblischen Texten zu erlernen, die sowohl die linguistisch-literatur?wissenschaftliche als auch die historische Dimension dieser Texte erschlie?t. Dazu wird ein breites Spektrum verschiedener Methoden vorgestellt und gemeinsam an ausgew?hlten Texten angewendet. Au?erdem werden grunds?tzliche biblisch-hermeneutische ?berlegungen angestellt sowie der Umgang mit fachspezifischen Hilfsmitteln und exegetischer Fachliteratur ge?bt.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese des AT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/

Literatur:

Martin Ebner/Bernhard Heininger, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch f?r Lehre und Praxis, Paderborn 2007 (2. Aufl.). Helmut Utzschneider/Stefan Ark Nitsche, Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments, G?tersloh 2008 (3. Aufl.). ? Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

028647	Proseminar:EinfÃ¼hrung in die Methoden der alttestamentlichen Exegese (mit HebrÃ¤isch) BA 52; BA L2; MT 09; KE 04 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh II	*Taphorn, E.*

Kommentar:

Biblische Texte bilden das Fundament des christlichen Glaubens. Doch wie ist ein verantwortungsvoller Umgang mit diesen Texten m?glich angesichts des tiefen Grabens zwischen der Entstehungszeit und unseren heutigen Lebenswelten?
Ziel des Seminars ist, eine wissenschaftliche, d.h. methodengeleitete Auseinandersetzung mit biblischen Texten zu erlernen, die sowohl die linguistisch-literaturwissenschaftliche als auch die

historische Dimension dieser Texte erschlie?t. Dazu wird ein breites Spektrum verschiedener Methoden vorgestellt und gemeinsam an ausgew?hlten Texten angewendet. Au?erdem werden grunds?tzliche biblisch-hermeneutische ?berlegungen angestellt sowie der Umgang mit fachspezifischen Hilfsmitteln und exegetischer Fachliteratur ge?bt.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese des AT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt.
Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis: Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/

Literatur:

Zur Methodik:

- Martin Ebner/Bernhard Heininger, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch f?r Lehre und Praxis (3. Aufl.), Paderborn 2015.
- Helmut Utzschneider/Stefan Ark Nitsche, Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre des Alten Testaments (4. Aufl.), G?tersloh 2014.

028615	Hauptseminar: Die MakkabÃ¤erbÃ¼cher und die HebrÃ¤ische Bibel KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh II	*Schnocks, J.*

Kommentar:

Die Makkab?erb?cher geh?ren zu den deuterokanonischen Teilen des Alten Testaments, die nur in griechischer Sprache ?berliefert sind. Als sp?te Schriften rezipieren sie die B?cher und die Theologien der Hebr?ischen Bibel und verfolgen dabei eigene theologische Ziele. Das Seminar wird sowohl wichtige Texte aus dem 1. und 2. Makkab?erbuch am Originaltext bearbeiten als auch Texte aus der Hebr?ischen Bibel, auf die hier Bezug genommen wird. Thematisch geht es dabei nicht nur um Krieg und Herrschaft, sondern auch um theologische Konzepte wie Gotteszorn, Barmherzigkeit, Martyrium und Auferstehungshoffnung oder auch um Kriterien der Religionsaus?bung. Die Arbeitsweise des Seminars setzt Sprachkenntnisse in mindestens einer der Biblischen Sprachen (Hebr?isch oder Griechisch) voraus.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese des AT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

028616	Hauptseminar: Mose - der Mann mit den vielen Gesichtern BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh III	*Schnocks, J.*

Kommentar:

Mose ist eine Ausnahmeerscheinung unter den biblischen Gestalten. Niemandem sonst wird eine so enge Gottbeziehung attestiert, mit keinem anderen Propheten werden so umfangreiche Gesetzestexte in Verbindung gebracht, aber auch kaum eine andere Gestalt wird so ambivalent zwischen menschlicher Gr??e und Schw?che dargestellt. Das Seminar wird den unterschiedlichen Mosebildern in den Texten des Pentateuch, aber auch in anderen Literaturbereichen und in der Rezeption nachgehen.

Bemerkung:
Sektion A (Exegese des AT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

028090	Hauptseminar: Bibel und Koran BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh II	*el Omari, D.*

Kommentar:

Die Bibel und der Koran bieten sich zu vielerlei Vergleichen an. In der Vorlesung werden ausgew?hlte biblische und koranische Texte ?ber Frauengestalten und Lebenswelten bzw. Rechte von Frauen im Vordergrund stehen. So kann im Vergleich der Frage nachgegangen werden, welche theologischen, anthropologischen, sozialen Strukturen des Geschlechterverh?ltnisses in Islam und Christentum in der jeweiligen Heiligen Schrift grundgelegt sind und wie sie sich unter den Herausforderungen der Gegenwart darstellen. Dabei m?ssen nat?rlich auch grundlegende Fragen einer Schrift-Hermeneutik zur Sprache kommen.

Die Vorlesung wird als team teaching zwischen einer christlichen und einer islamischen Theologin durchgef?hrt und m?chte auch die Teilnehmenden ins Gespr?ch ziehen. Sie stellt ein Angebot an muslimische und christliche Studierende dar, in einem Vergleich mit der jeweils anderen Heiligen Schrift auch die eigene Heilige Schrift (und damit Grundlagen der jeweiligen Religion) besser kennen zu lernen.

Bemerkung:

Sektion A und C (Exegese AT und Feministische Theologie)
Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Es werden maximal 50 Teilnehmer in dieser Veranstaltung zugelassen. Dieses wird aufgeteilt mit 25 TeilnehmerInnen aus der Katholischen Theologie und 25 TeilnehmerInnen aus der Islamtheologie. Bitte melden Sie sich neben dem Eintrag in HIS LSF **zus?tzlich per Mail im Sekretariat an unter semat@uni-muenster.de**.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

028101	Hauptseminar: Gender in der Theologie MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh V	*Wacker, M.*

Kommentar:

Die Rede von "Gender" ist seit einiger Zeit in aller Munde - auch und gerade in der katholischen Kirche. Von den einen wird "Gender" geradezu verteufelt, von anderen als notwendige Perspektive vorgetragen. Was ist an "Gender", dass es so die Gem?ter bewegt? In Seminar soll in einem Querschnitt durch verschiedene theologische F?cher erarbeitet werden, was unter "Gender" verstanden wird und wie mit "Gender" als Analysekategorie gearbeitet werden kann. ?

Bemerkung:

Sektion A (Altes Testament) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Einstiegsliteratur: Thomas Laubach, Hrsg., Gender - Theorie oder Ideologie?, Freiburg, Herder-Verlag 2017 (erscheint am 20. 2. 2017)

018151	Sprachkurs: Biblisches HebrÃ¤isch (mit/ohne Hebr.) (ZPF) A1; DI 11; MT 09; BA B2; BA B2; P1 07; 49; 25; 11; 11; 04; 25; BA L2; ; BA 52; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 102 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 102 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 106b	*Matheus, F.*

Kommentar:

Der Sprachkurs Biblisches Hebräisch bereitet die Studierenden auf das Hebraicum vor, das als Abitur-Ergänzungsprüfung vom Regierungspräsidium Münster abgenommen wird.

Bemerkung:

Zus?tzlich zu den Sitzungen im Semester werden begleitende Tutorien angeboten, ein Studientag und Blocksitzungen in der vorlesungsfreien Zeit; letztere sind f?r diejenigen Studierenden gedacht, die das staatliche Hebraicum machen wollen. Die Blocksitzungen finden statt jeweils Di von 10-14 Uhr im Zeitraum vom .....-..... .2017; der Studientag ist f?r den ..... 2017 geplant. **F?r ein angestrebtes Hebraicum ist die Teilnahme an dem Klausurenkurs (LV-Nr. 018002) verpflichtend.** *F?r die Studierenden, die die Sprachpr?fung des FB 2 ablegen wollen, endet der Kurs mit der Vorlesungszeit.* ? Sprechstunde: Mittwochs 10.45 - 11.30 Uhr

FB 02: ThV; moD; D; GymGes ? **?**

Literatur:

Biblia Hebraica Stuttgartensia, PONS Kompaktwörterbuch Althebräisch, F. Matheus, Einführung in das Biblische Hebräisch, Studienbücher I und II, Lit-Verlag
Internetadresse: www.hebraicum.de

028095	Sprachkurs: Biblisches HebrÃ¤isch (Intensivferienkurs) KE 04; BA L2; BA 52; MT 09; MT 09 Einzeltermin, 23.09.2017, Sa 09-13, KTh I Blockveranstaltung (Mo-Fr), 14.08.2017 - 08.09.2017, -, KTh I Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 29.09.2017, -, KTh II Blockveranstaltung (Mo-Fr), 11.09.2017 - 12.09.2017, -, KTh II Blockveranstaltung (Mo-Fr), 13.09.2017 - 22.09.2017, -, KTh I	*Wacker, M.*

Kommentar:

Schriftliche Anmeldung erforderlich!
Bitte folgenden Text aufmerksam lesen! 1. Kursbeschreibung
Der Hebr?isch-Ferienkurs im Anschluss an das SoSe 2017 gliedert sich in zwei Abschnitte:
vom 14.08. bis 22.09.2017 findet der **Basiskurs** statt, der zum **fakult?tsinternen** Hebraicum f?hrt, wie es f?r Studierende der **Kath.** Theologie erforderlich ist. Kurstage sind montags bis freitags, jeweils 9-13h. Die Pr?fungen f?r diesen Kurs finden am Sa. 23.09. (schriftlich) und am Mo. 25.09. (m?ndlich) statt.

Am Dienstag, den 26.09.2017, beginnt der **Aufbaukurs** der zum **staatlichen** Hebraicum f?hrt, wie es f?r Studierende der **Ev.** Theologie erforderlich ist. Er umfasst die Kurstage di-fr (26.-29.09.) und mo-do (02.-05.10.), jeweils 9-13h. Die Pr?fungen f?r diesen Kurs finden am 06.10. (schriftlich) und am 10.10. (m?ndlich) statt. 2. Teilnehmer und Anmeldung
Am Basiskurs k?nnen max. 30 Studierende teilnehmen, je 15 aus der Ev. bzw. Kath. Theologie. Deshalb ist eine **schriftliche Anmeldung bis zum 21.07.2017** erforderlich. Ber?cksichtigt wird die zeitliche Reihenfolge der Anmeldungen; es wird eine Warteliste gef?hrt.

Anmeldungen von Studierenden der Kath. Theologie bitte an semat@uni-muenster.de

Anmeldungen von Studierenden der Ev. Theologie bitte an siegg@uni-muenster.de
Sie erhalten eine Anmeldebest?tigung.

Bemerkung:

Pers?nliche Anmeldung erforderlich - siehe Kommentar! Sektion A (Exegese AT)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie , f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Kursbeginn:? Mo. 14.08.2017 Kursende:???? Fr. 22.09.2016 Kurszeiten:?? Montag bis Freitag 09.00 - 13.00 Uhr Klausur:??????? Sa. 23.09.2017 m?ndliche Pr?fung: Mo. 25.09.2017 Veranstaltungsort: KTH I (Johannisstr. 8-10) Anmeldungen bis zum 21.07.2017 per Mail an semat@uni-muenster.de oder im B?ro (Zi 214); zus?tzliche Anmeldung in QuisPos. Neben dem regul?ren QuisPos-Anmeldezeitraum gibt es zus?tzlich eine Sonderanmeldem?glichkeit vom 21.07.2017 (= 1. Tag der vorlesungsfreien Zeit) bis 14.08.2017 (= 1. Veranstaltungstag).

Literatur:

Biblia Hebraica Stuttgartensia Neef, Heinz-Dieter: Arbeitsbuch Hebräisch. Materialien, Beispiele und Übungen zum Biblisch-Hebräisch, 6. durchges. u. verbesserte Aufl., (UTB 2429) Tübingen 2015. Wörterbücher werden in der ersten Sitzung vorgestellt.

2.2 Exegese des Neuen Testaments

028562	Basismodul-Vorlesung: Literaturgeschichte des Neuen Testaments KE 04; MT 09; MA 88; A1; BA 5F; BA 52; BA LH; BA LG; BA 5H; BA 5G; BA LF; BA L2; LS; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Audi Max	*Wypadlo, A.*

Kommentar:

Das von uns als „Das Neue Testament“ bezeichnete Buch ist bekanntlich kein „Buch“, sondern eine Sammlung von 27 ganz unterschiedlichen Schriften aus der Anfangs- und Fr?hzeit des Christentums. Am Anfang der literarischen Entwicklung, die zum „Neuen Testament“? f?hrte, stand das vollm?chtige Auftreten eines j?dischen Wanderpredigers namens „Jesus von Nazareth“:? M?ndliche ?berlieferungen von und ?ber Jesus von Nazareth wurden niedergeschrieben und schlie?lich zum Kanon der neutestamentlichen Schriften zusammengefasst. Verschiedene Str?mungen des Urchristentums hatten daran ihren Anteil, wie etwa die Gemeinden, welche die unterschiedlichen Evangelien hervorgebracht haben. Einzelne Gestalten erlangten herausragende Bedeutung, wie etwa der Apostel Paulus mit seinen Briefen. In der Vorlesung werden die zeitgeschichtlichen Umst?nde und Entstehungsverh?ltnisse der neutestamentlichen Schriften gekl?rt sowie ihre theologischen Grundlinien nachgezeichnet. Ziel ist es, einzelne St?cke des Neuen Testaments aus ihrem ?berlieferungsgeschichtlichen Zusammenhang heraus besser zu verstehen und die Vielfalt der theologischen Entw?rfe des „Neuen Testamentes“ einordnen zu k?nnen:

Bemerkung:

Sektion A (Exegese NT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

- Ingo Broer/Hans-Ulrich Weidemann: Einleitung ?n das Neue Testament. Studienausgabe, W?rzburg ^{3}2010.
- Martin Ebner/Stefan Schreiber (Hrsg.): Einleitung in das Neue Testament (KStTh 6), Stuttgart ^{2}2013.
- Ferdinand Hahn: Theologie des Neuen Testaments. 2 Bde. [Bd. I: Die Vielfalt des Neuen Testaments; Bd. II: Die Einheit des Neuen Testaments] (UTB 3500), T?bingen ^{3}2011.
- Peter Pilhofer: Das Neue Testament und seine Welt. Eine Einf?hrung (UTB 3363), T?bingen 2010.
- Peter Pokorny/Ulrich Heckel: Einleitung in das Neue Testament. Seine Literatur und Theologie im ?berblick (UTB 2798), T?bingen 2007.
- Udo Schnelle: Einleitung in das Neue Testament (UTB 1830), G?ttingen ^{8}2013.

- Gerd Theissen: Das Neue Testament (CH. Beck Wissen 2192), M?nchen ^{4}2010.

028122	Vorlesung: Paulus an die Gemeinden in Rom. Exegese ausgewÃ¤hlter Perikopen des RÃ¶merbriefes ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; KE 04 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, JO 1	*Wypadlo, A.*

Bemerkung:

Sektion A (Exegese des NT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.? Die Veranstaltung beginnt 8.30 Uhr s. t.

028251	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Methoden der biblischen Exegese (ohne Sprache) BA 5H; BA 5G; MA 88; BA LH; BA LG; BA 5F; BA LF; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh II	*Leisten, S.*

Kommentar:

Der christliche Glaube speist sich seit fast 2000 Jahren bis heute aus den Schriften des Alten und Neuen Testaments. Doch wie können wir in unserer Zeit verantwortungsvoll mit den Erzählungen aus einer uns fremden Welt umgehen? Gibt es gesicherte Zugänge zu den Texten und damit die Möglichkeit einer Interpretation, die den damaligen Kontext respektiert, aber auch in unser Hier und Jetzt hineinsprechen kann? Das Proseminar führt in den wissenschaftlichen Umgang mit der Bibel ein. Ziel ist es, den selbstständigen Umgang mit biblischen Texten für Studium, Schule, Gemeinde und Erwachsenenbildung zu erlernen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen das Kennenlernen literaturwissenschaftlicher, historisch-kritischer und biblisch-hermeneutischer Fragestellungen sowie das Einüben einer methodischen Herangehensweise an biblische Texte. Darüber hinaus wird ein Einblick in die Umwelt der Bibel ermöglicht.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese des Alten und Neuen Testaments) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ?

Literatur:

Bibelausgaben: Elberfelder Bibel, Münchner Neues Testament. Zur Methodik: Utzschneider, Helmut/Nitsche, Stefan Ark: *Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre des Alten Testaments*, Gütersloh 4. Aufl. 2014. Ebner, Martin/Heininger, Bernhard: *Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis*, Paderborn 3. Aufl. 2015.

028561	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Methoden der neutestamentlichen Exegese (mit Sprachkenntnissen) KE 04; MT 09; BA L2; BA 52; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*Niggemeier, V.*

Kommentar:

Die neutestamentlichen Texte sind voller Erfahrungen, die Menschen durch Jesus Christus mit Gott gemacht haben. Indem sie von diesen Erfahrungen erzählen, können sie uns heute dazu anregen, eigene Erfahrungen mit Gott zu machen. Notwendige Voraussetzung dafür ist jedoch, dass wir die unterschiedlichen Texte aus der weit zurückliegenden Vergangenheit verstehen können. Das ist nicht gerade leicht, da die Texte das Produkt eines zum Teil langen Überlieferungsprozesses sind, sie unter

ganz konkreten historischen Bedingungen verfasst worden sind und spezielle Geisteshaltungen und Weltbilder widerspiegeln, aus denen sie stammen. Vor rund 2000 Jahren entstanden, transportieren und beinhalten sie das kulturelle Wissen einer vergangenen Epoche. Waren die Texte des NT damaligen Zeitgenossen zumeist unmittelbar verständlich, so fehlt uns heute das mit den Texten verbindende Kommunikationskontinuum, was den Zugang zu Sinn und Gehalt ntl. Texte erheblich erschwert. Wir sind auf Verstehenshilfen angewiesen. Als solche haben sich die verschiedenen Methodenschritte der historisch-kritischen Exegese bewährt. Sie sind das Handwerkszeug für Theologinnen und Theologen, das einen textgemäßen Umgang mit dem NT erlaubt. Das Seminar führt in die Verwendung dieser Methodenschritte anhand ausgewählter ntl. Texte ein. Ebenso werden die verschiedenen wissenschaftlichen Hilfsmittel, die den Exegetinnen und Exegeten zur Verfügung stehen, vorgestellt und ihr Einsatz erprobt.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese des NT): Unter "Studieng?nge" erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ? ? ? ? **?** ?

Literatur:

Martin Ebner / Bernhard Heininger: Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch f?r Lehre und Praxis (UTB 2677), Paderborn 3. Aufl. 2015. Wilhelm Egger / Peter Wick: Methodenlehre zum Neuen Testament. Biblische Texte selbst?ndig auslegen (Grundlagen Theologie), Freiburg 6. Aufl. 2011. S?nke Finnern / Jan R?ggemeier: Methoden der neutestamentlichen Exegese. Ein Lehr- und Arbeitsbuch (UTB 4212), T?bingen 2016.

028123	Hauptseminar: Der historische Jesus KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh III	*Wypadlo, A.*

Kommentar:

Niemand wird ernsthaft bestreiten wollen, dass die R?ckfrage nach Jesus von Nazareth in seiner Zeit ein zentrales St?ck theologischer Grundlagenforschung darstellt und ein Theologiestudium ohne die Frage nach dem historischen Jesus nicht denkbar scheint. Und doch geriet das historisch-kritische Paradigma gerade ?ber die Rekonstruktion von Gestalt und Anspruch Jesu regelm??ig in die Krise. Stets haben solche Krisen aber auch produktive Anst??e f?r eine erweiterte Perspektive auf den Jesus der Geschichte gegeben. Einerseits will das Seminar sich mit wichtigen Stationen der sog. ‚Leben-Jesu-Forschung' auseinandersetzen, andererseits anhand ausgew?hlter Texte der synoptischen Evangelien Schlaglichter auf gegenw?rtige Positionen werfen.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese des NT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

-????????? J?rgen Becker: Jesus von Nazaret, Berlin u. a. 1996. -????????? Martin Ebner, Martin: Jesus von Nazaret. Was wir von ihm wissen k?nnen, Stuttgart 2008. -????????? Gerhard Lohfink: Jesus von Nazareth – Was er wollte, wer er war, Freiburg i. Br. 2011. -????????? Marius Reiser: Der unbequeme Jesus (BThSt 122), Neukirchen-Vluyn 2011. -????????? Albert Schweizer: Geschichte der Leben-Jesu-Forschung (UTB 1302), T?bingen ^{9}1984. -????????? Wolfgang Stegemann: Jesus und seine Zeit (Biblische Enzyklop?die 10), Stuttgart 2010. -????????? Angelika Strotmann, Angelika: Der historische Jesus: eine Einf?hrung (UTB 3553), Paderborn 2012. -????????? Gerd Thei?en / Annette Merz: Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, G?ttingen ^{4}2011. **?**

028121	Sprachkurs: EinfÃ¼hrung in das neutestamentliche Griechisch I KE 04; MT 09; BA L2; ; BA 52; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh I wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh I wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh I	*Vakonakis, N.*

Kommentar:

Der am neutestamentlichen Griechisch ausgerichtete Griechisch-Grundkurs führt in einem Semester zum "fakultätsinternen Graecum". Bereits im Bachelorstudium ist der Nachweis von griechischen Sprachkenntnissen Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar im neutestamentlichen Bereich. Die Vorlage des entsprechenden Sprachenscheins ist bereits zu Beginn des Proseminars erforderlich und die entsprechenden Sprachkenntnisse sind daher in der Bachelorphase im Rahmen des Propädeutischen Moduls zu erwerben. Darüber hinaus ist Griechisch bzw. Hebräisch in den Veranstaltungen der Biblischen Sektion in der Aufbauphase (im Bachelor) und in der Vertiefungsphase (im Master of Education) für Studierende mit Abschlussziel Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen gewöhnlich Teilnahmevoraussetzung.

Bemerkung:

Sektion A Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Dieser Sprachkurs vermittelt die Grundkenntnisse, die f?r die Teilnahme an den sprachgebundenen Pro- und Hauptseminaren in der Sektion Biblische Theologie erforderlich sind. Er f?hrt nicht zum Staatlichen Graecum! Die regelm??ige Teilnahme (Anwesenheitspflicht) ist Voraussetzung f?r die Zulassung zur Pr?fung. ? Die Teilnehmer/-innenzahl ist auf 45 Personen beschr?nkt.
Anmeldeverfahren „Griechisch-Liste"-Kursbuchung (Anmeldung ab 03.03.2017) : Aus kapazit?ren Gr?nden wird ab dem WiSe 2015/16 erstmals eine Teilnahmebeschr?nkung f?r den Griechischkurs eingef?hrt. In diesem Zusammenhang beachten Sie bitte folgende Hinweise: Die Buchung des Griechisch-Kurses?in der Vorlesungszeit erfolgt ab dem SoSe 2016 ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter folgendem Link http://griechisch.uni-muenster.de/ Sollten die Sprachkurs-Kapazit?ten f?r das Sommersemester 2017 nicht ausreichen, werden betreffende Studierende ?ber eine Warteliste im kommenden Wintersemester 2017/18 bevorzugt „bedient" und erhalten Vorrang im kommenden Griechisch-Kurs des WiSe 2017/18. Innerhalb von zwei Semestern werden folglich insgesamt 90 Pl?tze im Kursangebot zur Verf?gung gestellt. Hinzukommen die M?glichkeiten des Ferienintensivkurses einmal pro Jahr. F?r Studierende, die „nur" eine der biblischen Sprachen absolvieren m?ssen, wird auf die M?glichkeit verwiesen, alternativ auf einen Hebr?isch-Kurs auszuweichen.

Literatur:

- Einführung in das neutestamentliche Griechisch (Einführungen Theologie 5), Münster ²2014 (bitte schon zur ersten Sitzung mitbringen).
- Nestle-Aland, Novum Testamentum Graece in Kombination mit R. Kassühlke, Kleines Wörterbuch zum Neuen Testament - Griechisch-Deutsch oder E. Preuschen, Griechisch-deutsches Taschenwörterbuch zum Neuen Testament, Berlin ^{8}2005.
- Folgendes Buch wird als ergänzende Literatur empfohlen: W. Stoy u.a. (Hrsg.), Bibelgriechisch leicht gemacht. Lehrbuch des neutestamentlichen Griechisch, Gießen 2012.

028120	Sprachkurs: EinfÃ¼hrung in das neutestamentliche Griechisch II (Aufbaukurs) MT 09; BA 52; BA L2; MA 88; KE 04 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh III	*Vakonakis, N.*

Kommentar:

Der am ntl. Griechisch ausgerichtete Aufbaukurs führt den 6-stündigen Grundkurs fort. Der erfolgreiche Abschluss (mündliche oder schriftliche Prüfung) dieses Griechisch-Aufbaukurses ist erforderlich für Studierende des Theologischen Vollstudiums, die im Fach NT eine Diplomarbeit schreiben wollen oder bei einem Studienortwechsel einen 8 SWS Griechisch-Kurs nachweisen müssen. Auch für das MA of Ecucation Gym/Ges-Studium, das an den Studiengang des 2-Fach-BA anschließt, wird der Nachweis von Griechisch- oder Hebräisch-Kenntnissen verlangt.

Bemerkung:

Sektion A

Literatur:

- Einführung in das neutestamentliche Griechisch (Einführungen Theologie 5), Münster ^{2}2014
- Nestle-Aland, Novum Testamentum Graece in Kombination mit R. Kassühlke, Kleines Wörterbuch zum Neuen Testament - Griechisch-Deutsch **oder**
- E. Preuschen, Griechisch-deutsches Taschenwörterbuch zum Neuen Testament, Berlin ^{8}2005.

	BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Eisele, W.*

Kommentar:

Die individuelle und korporative Leiblichkeit des Menschen spielt bei der Argumentation des Paulus im 1. Korintherbrief eine eminent wichtige Rolle und kann als Leitfaden f?r die Lekt?re des Schreibens dienen. Wie der Leib des Einzelnen Tempel des Heiligen Geistes ist, so die Gemeinde als Ganze Gottes Tempel. Wenn der Einzelne auf Auferstehung hoffen darf, dann nicht ohne die Gemeinde, die als Ganze Christi Leib bildet. Die S?nde, die den Leib betrifft, wiegt besonders schwer, weil sie die leibliche Wirklichkeit der Erl?sung unmittelbar angreift. Das gilt f?r den Einzelnen und seine menschlichen Beziehungen, aber auch f?r die Gemeinde, deren leibliche Integrit?t durch Spaltungstendenzen bedroht ist. Das Seminar versucht, die leibliche Dimension der Theologie des Paulus zu ergr?nden und damit einen roten Faden aufzuzeigen, der die verschiedenen Themen des Briefes miteinander verbindet.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese des NT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Die g?ngigen Kommentare zum 1. Korintherbrief; weitere Literatur wird im Seminar angegeben.

	MT 09; BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZH; ZK ZB; MA 88; KE 04; BA 52; BA 5F; BA 5H; ZK ZG; A1; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*Eisele, W.*

Kommentar:

Die Christen des 1. und 2. Jahrhunderts waren ?berall in der Minderheit gegen?ber „heidnischen“ Religionsformen und Lebensweisen, welche die griechisch-r?mische Kultur und Gesellschaft durchgehend pr?gten. Aber sie sind mit ihrer Minderheitensituation sehr unterschiedlich umgegangen: Ihre Reaktionen reichen von der Verteufelung der dominierenden M?chte bis hin zum dialogbereiten Zeugnis des eigenen Glaubens. Die Vorlesung zeigt anhand einschl?giger Textbeispiele aus dem Neuen Testament verschiedene Arten des Umgangs mit der Mehrheitsgesellschaft auf, die von den fr?hen Christen gepflegt wurden.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese des NT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Wird in der Vorlesung angegeben.

	BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 13.04.2017 - 20.07.2017, Do	*Eisele, W.*

Kommentar:

Das Seminar hat zwei Schwerpunkte. Zum einen werden die Bergpredigt (Mt 5-7) und ihre vernachl?ssigte kleine Schwester, die Feldrede (Lk 6,20-49), im Vergleich miteinander gelesen und ausgelegt. Zum anderen kommen exemplarisch prominente Ausleger der Bergpredigt aus der Kirchengeschichte zu Wort, z.B. Augustinus, Bonhoeffer u.a. Auf diese Weise sollen produktions- und rezeptions?sthetische Aspekte der Auslegung in ein kreatives Gespr?ch miteinander gebracht werden.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese NT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Die g?ngigen Matth?us- und Lukaskommentare; weitere Literatur wird im Seminar angegeben.

3. Bereich B: Historische Theologie

3.1 Alte Kirchengeschichte, Patrologie und christliche Archäologie

028000	Basismodul-Vorlesung: Kirchengeschichte KE 04; BA 5F; BA 5G; BA LG; BA L2; BA BG; BA BH; BA B2; BA BF; MT 09; ME M8; BA LF; BA LH; BA 52; BA 5H; MT 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Audi Max	*Flammer, T.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen und in Hermeneutik und Methodik der Kirchengeschichte. Die einzelnen Themen (Ausbreitung des Christentums, Ämter, Konzilien, Kirche und Staat, etc.) werden von den Fächern Alte Kirchengeschichte, Mittlere und Neuere Kirchengeschichte sowie Geschichte der östlichen Kirche jeweils gemeinsam behandelt.
In den Proseminaren werden einzelne Themen der Kirchengeschichte vertieft erarbeitet. Das Proseminar muss nicht in demselben Semester studiert werden, in dem die Vorlesung besucht wird.
Die Klausur zum Basismodul bezieht sich ausschließlich auf die Vorlesung.

Bemerkung:

Sektion B (Alte Kirchengeschichte /Mittlere und Neuere Kirchengeschichte /Ostkirchenkunde und Geschichte der ?stlichen Kirchen) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Weitere wichtige Informationen zur Vorlesung und zur Klausur finden Sie unter **http://www.uni-muenster.de/FB2/altekg/studieren/BM_Index.html**.

Literatur:

F. X. Bischof/Th. Bremer/G. Collet/A. Fürst, Einführung in die Geschichte des Christentums, Freiburg/Basel/Wien 2012

028003	Hauptseminar: Determinismus und Freiheit in Antike und Christentum MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; KE 04; ME E1; DI 11 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, RK40.13	*FÃ¼rst, A.*

Bemerkung:

Sektion B (Alte Kirchengeschichte) Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

028006	Hauptseminar: Hieronymus - Askese und Wissenschaft in der SpÃ¤tantike BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MT 09; KE 04 Blockveranstaltung + Sa und So, 07.07.2017 - 09.07.2017, - Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 16-18, RK40.5 Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 14-17	*FÃ¼rst, A.*
Bemerkung:		
Sektion B (Alte Kirchengeschichte) Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? Vorbereitungstreffen: Montag, 24.04.2017, 16-18 Uhr, Robert-Koch-Str. 40, Raum RK40.5, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich Vorbereitende Sprechstunde: Montag, 03.07.2017, 14-17 Uhr, Robert-Koch-Str. 40, Raum 116 (B?ro F?rst) Blockseminar: Freitag, 07.07.2017, 14.30 Uhr bis Sonntag, 09.07.2017, 13.00 Uhr, Katholische Akademie Schwerte, www.akademie-schwerte.de ?		

028009	Proseminar: Grundthemen und Methoden der Kirchengeschichte BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MA 88; MT 09; KE 04 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, RK40.13	*N., N.*
Bemerkung:		
Sektion B: (Alte Kirchengeschichte) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. • Sollten die Seminar-Kapazit?ten f?r das Sommersemester 2017 nicht ausreichen, werden jene Studierende ?ber eine Warteliste im kommenden Wintersemester 2017/18 bevorzugt „bedient" und erhalten Vorrang in der kommenden Seminar-Wahl. • Innerhalb von zwei Semestern werden insgesamt 300 Pl?tze in Proseminaren zur Verf?gung gestellt. • Das Proseminar muss nicht im selben Semester studiert werden, in welchem die Vorlesung angeboten wird. Die Klausur zum Basismodul bezieht sich ausschlie?lich auf die Vorlesung. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ? **Dieses Proseminar kann nicht als Seminar f?r den Ersten Schwerpunkt im Prop?deutischen Modul gew?hlt und belegt werden.**		

028004	Oberseminar: Besprechung laufender wissenschaftlicher Arbeiten	*FÃ¼rst, A.*
Bemerkung:		
Sektion B (Alte Kirchengeschichte) Termine nach Vereinbarung		

3.2 Geschichte der Kirche des Mittelalters und der Neuzeit

028262	Modul-Forum: Bildkonzepte in der Geschichte des Christentums (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; ME M8; ME M4; BA BH; BA BG; BA B2; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZG; ZK ZH	*Hoeps, R.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, KTh I	

Kommentar:

Krisenzeiten in der Geschichte des Christentums sind meistens von heftigen Auseinandersetzungen um die Bilderfrage begleitet: so etwa zum Ende der Sp?tantike, aber auch zur Zeit der Reformation. Wie kommt es, dass in solchen Situationen des religi?sen wie gesellschaftlichen Umbruchs ausgerechnet der Streit um die Bilder eine solch hohe Bedeutung gewinnt? Zu fragen ist aber auch, welche Bedeutung den Bildern in den Zeitr?umen zwischen solchen Krisen beigemessen wird. Verschwinden sie in der Interesselosigkeit? Das Modulforum geht theologischen Bild- und Kunst-Konzepten von der Sp?tantike bis in die Moderne nach.

Bemerkung:

Sektion B (Historische Theologie) und D (Fachdidaktik)
Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Neues Verfahren zur Verteilung der Teilnahmezahlen in den Modul-Foren der Fachdidaktik (Beschluss des Fachbereichsrates vom 31. Januar 2012) ? Seit dem Sommersemester 2013 erfolgt ein Verteilungsverfahren f?r die Teilnahme an den **Modul-Foren der Fachdidaktik**. ? Studierende, die im Sommersemester 2017 ein FD-Modul studieren wollen, m?ssen sich f?r die Teilnahme an einem der beiden Foren ?ber die Datenbank http://modulforum.uni-muenster.de anmelden. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Die Datenbank steht Ihnen **ab Freitag, den 03. M?rz 2017, 10.00 Uhr** zur Verf?gung. Nehmen Sie Ihre Buchung bitte **bis Freitag, den 07. April 2017, 10.00 Uhr** vor. ? In jedem Forum stehen jeweils 75 Pl?tze zur Verf?gung. Sollte eines der Foren ?berbucht sein, m?ssen Sie bitte das jeweils andere Forum w?hlen. ? Wenn es Ihnen (nachweislich) nicht m?glich sein sollte, am alternativ-angebotenen Forum teilzunehmen, und das von Ihnen beanspruchte Forum bereits ausgebucht sein, so buchen Sie bitte einen Platz auf der **Warteliste** zum gew?nschten Forum. ? Sollten beide Foren ?berbucht sein, so nutzen Sie bitte ebenfalls die Warteliste des Forums Ihrer Wahl. ? Die Lehrenden des Forums entscheiden aufgrund der Listen bis zu Beginn der Vorlesungszeit im Sommersemester?2017 (bis Dienstag, 18.04.17), ob noch weitere Studierende von der Warteliste (?ber die 75?Pl?tze hinaus) zugelassen werden. Die entsprechenden Nachweise/Erl?uterungen, warum nur ein Forum infrage kommt, werden ggf. von den Dozenten/innen angefordert. ? Studierende, die auf der Warteliste stehen, werden im Nachr?ckverfahren auf frei werdende Pl?tze zugelassen (nach Reihenfolge der Anmeldung auf der Warteliste). ? **ABMELDUNG:** Um die zur Verf?gung stehenden Pl?tze optimal verteilen zu k?nnen, bitten wir bitten um schnellstm?gliche Abmeldung (!) von einem Forum, das Sie nicht wahrnehmen wollen bzw. k?nnen, sodass die frei werdenden Pl?tze anderen Studierenden zugutekommen. ? Diese Abmeldung ist nur per E-Mail m?glich: unter **eiwakoordinator@uni-muenster.de** (Bitte teilen Sie Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer mit und geben Sie genau an, von welchem Forum Sie sich abmelden wollen: Nennen Sie dazu bitte den Titel des Forums, die Namen der Dozenten/innen und den Termin des Forums) ?
Praktische Hinweise:

- WICHTIG: Die Buchung ?ber diese Datenbank ersetzt nicht die verbindliche Anmeldung zum gebuchten Forum ?ber QISPOS (vgl. https://studium.uni-muenster.de). Diese Anmeldung muss zus?tzlich erfolgen. (Der Zeitraum f?r die QISPOS-Anmeldephase im Sommersemester 2016 beginnt ca. am 20. April und endet ca. am 20. Juni 2017.)
- Sobald Sie Ihr Forum gebucht haben, notieren Sie sich bitte Titel, Termin und Ort des Forums sowie ggf. die Namen der Dozenten/innen! Wenn Sie m?chten, drucken Sie sich f?r Ihre Unterlagen die Ansicht der Datenbank ?ber die Druckfunktion Ihres Internet-Browsers aus.
- Doppelbuchungen sind nicht erlaubt. Bitte entscheiden Sie sich f?r Ihr Forum und buchen keinen weiteren Platz im anderen Forum. Die Kapazit?ten reichen andernfalls nicht aus. Im Anschluss an die Buchungsphase werden die Buchungsdaten entsprechend ?berpr?ft.
- Wir bitten um Abmeldung (!) vom Forum, das Sie nicht wahrnehmen wollen bzw. k?nnen, sodass die frei werdenden Pl?tze von anderen Studierenden genutzt werden k?nnen: nur per E-Mail m?glich unter eiwakoordinator@uni-muenster.de (Bitte schnellstm?glich abmelden!)
- **Bitte beachten Sie, dass dieses Verteilungsverfahren nur f?r die Foren in der Fachdidaktik gilt!**

- Rat und Tat: ?ber das Studienb?ro k?nnen Sie sich ?ber das Verfahren genauer informieren, Ihr Ansprechpartner hier: Mathias Gerstorfer-Harbecke (Sprechzeiten Mi ab 15 Uhr) >> E-Mail: gerstorfer.harbecke@uni-muenster.de

? ? **c/o Studienb?ro Kath. Theologie Stand: 15.12.2016** ? **? ? ?**

Literatur:

Reinhard Hoeps (Hg.): Handbuch der Bildtheologie Band I: Bild-Konflikte, Paderborn 2007. Alex Stock: Zwischen Tempel und Museum. Theologische Kunstkritik. Positionen der Moderne, Paderborn 1991.

028000	Basismodul-Vorlesung: Kirchengeschichte KE 04; BA 5F; BA 5G; BA LG; BA L2; BA BG; BA BH; BA B2; BA BF; MT 09; ME M8; BA LF; BA LH; BA 52; BA 5H; MT 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Audi Max	*Flammer, T.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen und in Hermeneutik und Methodik der Kirchengeschichte. Die einzelnen Themen (Ausbreitung des Christentums, Ämter, Konzilien, Kirche und Staat, etc.) werden von den Fächern Alte Kirchengeschichte, Mittlere und Neuere Kirchengeschichte sowie Geschichte der östlichen Kirche jeweils gemeinsam behandelt.
In den Proseminaren werden einzelne Themen der Kirchengeschichte vertieft erarbeitet. Das Proseminar muss nicht in demselben Semester studiert werden, in dem die Vorlesung besucht wird. Die Klausur zum Basismodul bezieht sich ausschließlich auf die Vorlesung.

Bemerkung:

Sektion B (Alte Kirchengeschichte /Mittlere und Neuere Kirchengeschichte /Ostkirchenkunde und Geschichte der ?stlichen Kirchen) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Weitere wichtige Informationen zur Vorlesung und zur Klausur finden Sie unter **http://www.uni-muenster.de/FB2/altekg/studieren/BM_Index.html**.

Literatur:

F. X. Bischof/Th. Bremer/G. Collet/A. Fürst, Einführung in die Geschichte des Christentums, Freiburg/Basel/Wien 2012

028378	Vorlesung: Christianisierung und Kirchenreform. Kirchengeschichte des Mittelalters BA L2; MT 09; BA LH; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZH; ZK ZB; MA 88; KE 04; BA 52; BA 5F; BA 5H; ZK ZG; A1; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 9	*Schmidt, B.*

Kommentar:

Die Vorlesung m?chte einen ?berblick ?ber die mittelalterliche Kirchengeschichte vom Ausgang der Antike bis zum Ende des 14. Jahrhunderts bieten. Dabei werden die Fragen nach der Ausbildung und Transformation des christlichen Normen- und Zeichensystems in den ver?nderten Kontexten des mittelalterlichen Europa im Mittelpunkt stehen, konkret: Wie ver?ndert sich das Christentum bei seiner Inkulturation in den germanischen Raum? Was bedeuten die Konflikte zwischen Kaisertum und Papsttum oder zwischen den monotheistischen Religionen? Inwiefern nimmt die mittelalterliche Kirchengeschichte das Wort von der „ecclesia semper reformanda“ vorweg?

Bemerkung:

Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Volker Leppin, Geschichte des mittelalterlichen Christentums, T?bingen 2012; Johannes Fried, Das

Mittelalter. Geschichte und Kultur, M?nchen ?2012; Bernward Schmidt, Kirchengeschichte des Mittelalters, Darmstadt 2017.

028375	Proseminar: Grundthemen und Methoden der Kirchengeschichte: Entwicklung des Papsttums im Mittelalter BA LF; BA 52; BA 5F; BA L2; MT 09; MA 88; BA 5G; BA LG; BA LH; KE 04; BA 5H; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, RK40.13	*Bauer, T.*

Kommentar:

Das Proseminar orientiert sich am Rahmen der Basismodulvorlesung und vermittelt grundlegende Methoden des Faches Kirchengeschichte. Diese werden beispielhaft am umfangreichen und vielf?ltigen Themenbereich der Entwicklung des Papsttums im Mittelalter dargelegt und erlernt, wobei ?ber die historischen Fakten, Zusammenh?nge und Strukturen hinaus insbesondere auch die papale Theorie in den Blick genommen wird.

Bemerkung:

Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**.

- Sollten die Seminar-Kapazit?ten f?r das Sommersemester 2017 nicht ausreichen, werden jene Studierende ?ber eine Warteliste im kommenden Wintersemester 2017/18 bevorzugt „bedient“ und erhalten Vorrang in der kommenden Seminar-Wahl.
- Innerhalb von zwei Semestern werden insgesamt 300 Pl?tze in Proseminaren zur Verf?gung gestellt.
- Das Proseminar muss nicht im selben Semester studiert werden, in welchem die Vorlesung angeboten wird. Die Klausur zum Basismodul bezieht sich ausschlie?lich auf die Vorlesung.

Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ?
Dieses Proseminar kann nicht als Seminar f?r den Ersten Schwerpunkt im Prop?deutischen Modul gew?hlt und belegt werden.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Herbers, Klaus, Geschichte des Papsttums im Mittelalter, Darmstadt 2012. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung genannt und kurz charakterisiert. ?

028372	Proseminar: Grundthemen und Methoden der Kirchengeschichte: Das VerhÃ¤ltnis von Kirche und Staat im 19. und 20. Jahrhundert BA LG; BA LF; BA LH; BA L2; BA 52; BA 5G; BA 5H; BA 5F; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Pfister, M.*

Kommentar:

Das Proseminar orientiert sich am Rahmen der Basismodulvorlesung und vermittelt grundlegende Methoden des Faches Kirchengeschichte. Den inhaltlichen Fokus legt das Seminar auf zentrale Aspekte des wechselvollen Neben- bzw. Miteinanders von Kirche und Staat in Deutschland von der Napoleonischen ?ra bis zur Bundesrepublik. Innerhalb des Seminars wird der Lekt?re einschl?giger Literatur und der Analsyse zentraler Quellen besonderer Raum gegeben.

Bemerkung:

Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte): Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie,

f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Veranstaltung zur Komplettierung des Basismoduls B f?r Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die ihr Tutorium im Grundkurs/Unterseminar des Basismoduls einer anderen Sektion absolvieren. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**.

- Sollten die Seminar-Kapazit?ten f?r das Sommersemester 2017 nicht ausreichen, werden jene Studierende ?ber eine Warteliste im kommenden Wintersemester 2017/18 bevorzugt „bedient“ und erhalten Vorrang in der kommenden Seminar-Wahl.
- Innerhalb von zwei Semestern werden insgesamt 300 Pl?tze in Proseminaren zur Verf?gung gestellt.
- Das Proseminar muss nicht im selben Semester studiert werden, in welchem die Vorlesung angeboten wird. Die Klausur zum Basismodul bezieht sich ausschlie?lich auf die Vorlesung.

Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ? **Dieses Proseminar kann nicht als Seminar f?r den Ersten Schwerpunkt im Prop?deutischen Modul gew?hlt und belegt werden.** ?

Literatur:

Innerhalb des Proseminars wird der Lekt?re einschl?giger Literatur und der Analyse zentraler Quellen besonderer Raum gegeben!?

028373	Proseminar: Grundthemen und Methoden der Kirchengeschichte. Reformation und Konfessionalisierung BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; BA 52; BA 5G; BA 5H; BA 5F; MA 88; KE 04; MT 09; MA 88 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-18, RK40.13 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-15, RK40.13 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-18, RK40.13 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 18-20, RK40.13 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-15, RK40.13	*RÃ¶ttger, S.*

Kommentar:

2017 ist das Jahr des Reformationsjubil?ums. Vor 500 Jahren, genau am 31. Oktober 1517, soll Martin Luther der ?berlieferung nach seine 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen haben. Das Proseminar bietet einen genaueren Einblick in die Zeit Luthers. Wogegen richtete sich die Reformation? Was waren die Konsequenzen?
Durch Lekt?re einschl?giger Literatur sowie der Analyse zentraler Quellen werden im Seminar grundlegende Methoden des Faches Kirchengeschichte vermittelt und einge?bt.

Bemerkung:

Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**.

- Sollten die Seminar-Kapazit?ten f?r das Sommersemester 2017 nicht ausreichen, werden jene Studierende ?ber eine Warteliste im kommenden Wintersemester 2017/18 bevorzugt „bedient” und erhalten Vorrang in der kommenden Seminar-Wahl.
- Innerhalb von zwei Semestern werden insgesamt 300 Pl?tze in Proseminaren zur Verf?gung gestellt.
- Das Proseminar muss nicht im selben Semester studiert werden, in welchem die Vorlesung

angeboten wird. Die Klausur zum Basismodul bezieht sich ausschlie?lich auf die Vorlesung.

Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/
Dieses Proseminar kann nicht als Seminar f?r den Ersten Schwerpunkt im Prop?deutischen Modul gew?hlt und belegt werden.

Literatur:

Literatur: Keine. - Generell ist auf die Pflichtlekt?re zur Vorlesung der Basismoduls B hinzuweisen.

?

028374	Hauptseminar: Die Kirche im Frankenreich der Merowinger und Karolinger BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh IV	*Wolf, H.*

Kommentar:

Die Taufe Chlodwigs (498?) und die Christianisierung der Franken pr?gten, gerade auch in der Entscheidung f?r das niz?nische Bekenntnis, nicht nur den ?bergang von der Sp?tantike in das Fr?hmittelalter wesentlich mit, sondern schufen auch die Grundlage f?r die Herausbildung des christlichen Europa. Leisteten Kirchen und vor allem Kl?ster in der Merowingerzeit hier den Hauptteil, so verlagerten sich die Schwerpunkte unter den Karolingern in den 'staatlichen' Bereich - zweifellos auch eine Folge der im Umfeld des fr?nkisch-p?pstlichen B?ndnisses und konkret des Dynastiewechsels von 751 erh?hten christlich-sakralen Legitimation des K?nigtums. Das Verh?ltnis von 'Staat' und Kirche wurde dadurch auf eine neue Grundlage gestellt, die sich, bei allen tiefgehenden Ersch?tterungen wie bspw. dem Investiturstreit, f?r mehr als ein Jahrtausend als tragf?hig erweisen sollte. Das Hauptseminar behandelt, wobei der begleitenden gemeinsamen Lekt?re und Interpretation ausgew?hlter Quellen eine tragende Rolle zukommen soll, Strukturen und Entwicklungen der Amtskirche wie des M?nchtums vor dem Hintergrund des Verh?ltnisses von 'Staat' und Kirche im Frankenreich der Merowinger und Karolinger, wobei selbstverst?ndlich auch innerkirchliche bzw. innerreligi?se Aspekte und Ph?nomene wie Kirche(n) in der Kirche, Reformbestrebungen, Fr?mmigkeit, theologische und dogmatische Streitfragen etc. in den Blick genommen werden.

Bemerkung:

Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Im FB 02 zeichnet Prof. Dr. Hubert Wolf hauptverantwortlich, im FB 08 vice versa PD Dr. Thomas Bauer.

Literatur:

- Angenendt, Arnold, Das Fr?hmittelalter. Die abendl?ndische Christenheit von 400 bis 900, Stuttgart ^{2}2001.
- Borgolte, Michael, Die mittelalterliche Kirche (Enzyklop?die Deutscher Geschichte 17), M?nchen ^{2}2004.
- Ewig, Eugen, Die Merowinger und das Frankenreich; mit Literaturnachtr?gen von Ulrich Nonn (Urban-Taschenb?cher 392), Stuttgart ^{5}2006.
- Schieffer, Rudolf, Die Karolinger (Urban-Taschenb?cher 411), Stuttgart ^{4}2006.
- Schneider, Reinhard: Das Frankenreich (Oldenbourg Grundri? der Geschichte 5), M?nchen ^{4}2001.
- Wallace-Hadrill, John Michael, The Frankish Church (Oxford History of the Christian Church), Oxford 1983 (Ndr. ebd. 1985).
- Weitere und spezielle Literatur wird in der ersten Sitzung bzw. im Reader zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

028274	Hauptseminar: Im Namen Gottes!? Religion und Gewalt als Thema im Religionsunterricht (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA L2; BA B2; ZK Z2; BA 52; ZK ZB; BA LF; BA 5F; ME M4; ME M8 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, SRZ 214 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-18, SRZ 214 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-18, KTh III Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-18 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18	*Klug, S.*

Kommentar:

Kaum ein Tag vergeht, an dem die Medien nicht von Gewalt, Konflikten oder Kriegen berichten, in die „Religion" in irgendeiner Weise involviert ist. Konkurrierende Wahrheitsanspr?che, rivalisierende Glaubensgemeinschaften, fanatische Religionsvertreter: Sie pr?gten und pr?gen das Bild, das viele Menschen mit dem Wort „Religion" verbinden. Und f?r viele sind die Religionen denn auch die gro?en „Brandstifter" der Weltgeschichte, ohne die unsere Welt erheblich friedlicher w?re. Andere hingegen betonen gerade das gro?e Friedenspotenzial, mit dem die Religionen die Menschheit – oft gegen den Widerstand der Herrschenden – zu allen Zeiten auch zum Besseren ver?ndert haben: im Einsatz f?r Humanit?t und Menschenrechte, als Friedensvermittler bei Konflikten und Kriegen. Nicht zuletzt im Religionsunterricht ist es besonders wichtig, diese ambivalente Rolle der Religion angemessen und differenziert zu thematisieren. Das Ziel des Seminars besteht darin, unterschiedliche Aspekte der Problematik von Religion und Gewalt zun?chst fachwissenschaftlich zu erschlie?en und dann hinsichtlich ihrer aktuellen Relevanz f?r den Religionsunterricht didaktisch aufzubereiten. Die Auswahl der Themen orientiert sich an den inhaltlichen Vorgaben der Kernlehrpl?ne Sek. I/II und reicht von der Bibel (z. B. Gottesvorstellungen im Alten Testament, Botschaft Jesu) ?ber Kirchengeschichte (z. B. Kreuzz?ge) bis zu modernen Themen (Fundamentalismus, Terrorismus, interreligi?ser Dialog). Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit einer erfahrenen schulischen Lehrkraft durchgef?hrt und gibt viele praktische Hilfestellungen zur Sichtung von Materialien und zur kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung.

Bemerkung:

Sektion B (Kirchengeschichte) und Sektion D (Religionsp?dagogik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt: Vorbereitende Sitzung: Freitag, 21. April 2017, 14:00 - 18:00 Uhr (Raum KTh V) Freitag, 12. Mai 2017, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum SRZ 214 (Orl?ans-Ring 12), und Samstag, 13. Mai 2017, 9:00 - 18:00 Uhr, Raum B 3.11 (H?fferstift) Freitag, 19. Mai 2017, 14:00 - 18:00 Uhr,? Raum SRZ 214 (Orl?ans-Ring 12), und Samstag, 20. Mai 2017, 9:00 - 18:00 Uhr, Raum B 3.11 (H?fferstift) ? Bei R?ckfragen schreiben Sie bitte eine E-Mail an stefan.klug79@googlemail.com Bitte melden Sie sich ?ber HIS-LSF f?r dieses Hauptseminar an und beachten Sie das zus?tzliche Anmeldeverfahren unter "Voraussetzung"! ?

Literatur:

Arnold Angenendt: Toleranz und Gewalt. Das Christentum zwischen Bibel und Schwert, 5. Aufl., M?nster 2012. Karen Armstrong: Im Namen Gottes. Religion und Gewalt, M?nchen 2014. Philippe Buc: Heiliger Krieg. Gewalt im Namen des Christentums, Darmstadt 2015.

028386	Hauptseminar: Pontifex Maximus - Das immerwÃ¤hrende Prinzip der Einheit KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, RK40.13	*Neumann, T.*

Kommentar:

In diesem Jahr wird das 500j?hrige Jubil?um der Reformation begangen. Wenn man in der breiten ?ffentlichkeit nach dem wesentlichen Unterschied zwischen den aus der Reformation hervorgegangenen Kirchen bzw. kirchlichen Gemeinschaften und der R?misch-Katholischen Kirche gefragt wird, so wird schnell das Papsttum genannt. Bis ins 16. Jahrhundert war jedoch der Papst nicht das Kennzeichen der Trennung, sondern das Fundament der Einheit der

christlichen Welt.
Im Seminar soll aus rechtlicher und historischer Perspektive dieses Fundament bzw. Prinzip der Einheit n?her analysiert werden. Anhand von herausragenden P?psten, historischen Ereignissen und Prozessen und rechtlichen Ordnungsmodellen und Legitmationen wird das Papsttum in seiner historischen und juristischen Konfiguration ausgeleuchtet, um das einende Moment dieses einzigartigen Amtes und Leitungsmodells n?her bestimmen zu k?nnen.
Aus Anlass der 500 Jahrfeier der Reformation findet organisiert von der Universit?t Heidelberg, den Vatikanischen Museen, der Biblioteca Apostolica Vaticana, der Fabbrica di San Pietro und dem Archivio Segreto Vaticano die Ausstellung "Die P?pste und die Einheit der Lateinischen Welt. Antike - Mittelalter - Rennaissance" in den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim statt. (http://www.paepste2017.de/). **Das Seminar wurde durch diese Austellung inspiriert und im Rahmen des Seminars findet eine zweit?gige Exkursion nach MANNHEIM mit dem Besuch der Ausstellung statt.**

Bemerkung:

Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte)
Sektion D (Kirchenrecht)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Dieses Seminar ist sowohl f?r die Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte) als auch f?r die Sektion D (Kirchenrecht) w?hlbar. Das Seminar ist in beiden F?llen bei Herrn Sch?ller anzumelden. ?

Literatur:

Bernd Schneidm?ller u.a. (Hgg): Die P?pste. Amt und Herrschaft in Antike, Mittelalter und Renaissance, Bd. 1, Regensburg 2016; Klaus Herbers, Geschichte des Papsttums im Mittelalter, Darmstadt 2012.

028380	Hauptseminar: Protestant, Katholik oder ...? Martin Luther im Spiegel der aktuellen Forschung BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MT 09; KE 04; BA 5F; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, RK40.13	*Schmidt, B.*

Kommentar:

Person und Position Martin Luthers im Kontext der Reformationsgeschichte und der sp?teren Rezeption wurden im Vorfeld des Reformationsjubil?ums 2017 vor allem von evangelischen Kirchenhistorikern rege diskutiert: Ist Luther ein Mann des Mittelalters oder bricht mit ihm die Geschichte der neuzeitlichen Freiheitsrechte an? Im Seminar werden wir uns zun?chst einen ?berblick ?ber Luthers Biographie und theologisches Schaffen erarbeiten. Dann werden wir versuchen, die aktuellen Diskussionen vor dem Hintergrund der Forschungsgeschichte einzuordnen.

Bemerkung:

Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte)
Unter "Studieng?nge" IN LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Christoph Volkmar, Reform statt Reformation. Die Kirchenpolitik Herzog Georgs von Sachsen 1488-1525, T?bingen 2008; Heribert Smolinsky, Augustin von Alveldt und Hieronymus Emser. Eine Untersuchung zur Kontroverstheologie der fr?hen Reformationszeit im Herzogtum Sachsen, M?nster 1983. ?

	MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1; KE 04	*Schmidt, B.*

Kommentar:
Reform der Kirche musste im 16. Jahrhundert nicht gleichbedeutend mit Reformation sein – das beste Beispiel ist das albertinische Herzogtum Sachsen, das Nachbarterritorium zu „Luthers“ ernestinischem Kurf?rstentum Sachsen. Hier wurden ?hnlich wie im Herzogtum Bayern Alternativen zur Wittenberger Reformation erprobt, hier arbeitete eine gro?e Zahl bedeutender Luther-Gegner wie Hieronymus Emser, Johannes Cochlaeus und Hieronymus Dungersheim sowie Vermittlungstheologen wie Georg Witzel und Julius Pflug. Im Seminar wollen wir uns dieser wenig bekannten, in jedem Fall aber spannenden Seite der Reformationsgeschichte n?hern.
Bemerkung:
Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ?
Literatur:
Literatur: Christoph Volkmar, Reform statt Reformation. Die Kirchenpolitik Herzog Georgs von Sachsen 1488-1525, T?bingen 2008; Heribert Smolinsky, Augustin von Alveldt und Hieronymus Emser. Eine Untersuchung zur Kontroverstheologie der fr?hen Reformationszeit im Herzogtum Sachsen, M?nster 1983. ? ?

3.3 Ostkirchenkunde und Geschichte der östlichen Kirchen

028000	Basismodul-Vorlesung: Kirchengeschichte KE 04; BA 5F; BA 5G; BA LG; BA L2; BA BG; BA BH; BA B2; BA BF; MT 09; ME M8; BA LF; BA LH; BA 52; BA 5H; MT 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Audi Max	*Flammer, T.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen und in Hermeneutik und Methodik der Kirchengeschichte. Die einzelnen Themen (Ausbreitung des Christentums, Ämter, Konzilien, Kirche und Staat, etc.) werden von den Fächern Alte Kirchengeschichte, Mittlere und Neuere Kirchengeschichte sowie Geschichte der östlichen Kirche jeweils gemeinsam behandelt. In den Proseminaren werden einzelne Themen der Kirchengeschichte vertieft erarbeitet. Das Proseminar muss nicht in demselben Semester studiert werden, in dem die Vorlesung besucht wird. Die Klausur zum Basismodul bezieht sich ausschließlich auf die Vorlesung.		
Bemerkung:		
Sektion B (Alte Kirchengeschichte /Mittlere und Neuere Kirchengeschichte /Ostkirchenkunde und Geschichte der ?stlichen Kirchen) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Weitere wichtige Informationen zur Vorlesung und zur Klausur finden Sie unter **http://www.uni-muenster.de/FB2/altekg/studieren/BM_Index.html**.		
Literatur:		
F. X. Bischof/Th. Bremer/G. Collet/A. Fürst, Einführung in die Geschichte des Christentums, Freiburg/Basel/Wien 2012		

028433	Proseminar: Grundthemen und Methoden der Kirchengeschichte: Das ReformationsjubilÃ¤um im Ã¶kumenischen Zeitalter KE 04; MT 09; BA LH; BA L2; BA LG; BA LF; BA 52; BA 5G; BA 5H; BA 5F; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh V	*Slunitschek, A.*
Kommentar:		
Geschichtsschreibung ist keine rein objektive Darstellung von historischen Fakten, sondern jede Erz?hlung von Ereignissen ist von verschiedenen Faktoren gepr?gt. Welche Zeugnisse sind ?berhaupt verf?gbar? Welche Perspektive nimmt der Geschichtsschreiber ein? M?gen auch Einzeldaten		

feststehen, beinhaltet die Gesamtdarstellung eines Ereignisses doch immer eine Deutung.

Dies wird besonders am Beispiel der Reformation deutlich. Die Deutungen der Reformationsereignisse variieren je nach Epoche und sind zudem gepr?gt von der Perspektive der Kirche, die ?ber die Reformation spricht. Die Bandbreite reicht von der Einsch?tzung Luthers als Ketzer bis zum Befreier der Menschheit.

2017 j?hrt sich der Beginn der Reformationsereignisse zum 500. Mal und ist das erste Reformationsjubil?um seit die Kirchen in intensiven Dialogen stehen, nach Ann?herungen suchen und schon einige Schritte aufeinander zu erreicht haben. Die Beziehungen der evangelischen und katholischen Kirchen w?hrend fr?herer 100-Jahr-Jubil?en der Reformation waren bestenfalls gepr?gt von gegenseitiger Nichtbeachtung, oft jedoch von polemischer Abgrenzung. Heute suchen sie nach Formen, wie sie gemeinsam ?ber die Reformation sprechen und sich an diese erinnern k?nnen, ohne den anderen zu verletzen oder die vielseitigen Folgen der Reformation zu verk?rzen.

Im Seminar m?chten wir uns neben den Reformationsereignissen mit deren verschiedenen konfessionellen Deutungen in unterschiedlichen Zeiten sowie deren Bedeutung und Wirkungen besch?ftigen und untersuchen, welche gemeinsamen Formen des Gedenkens oder Feierns gefunden werden. Arbeitsphasen im Plenum sowie Phasen selbstverantworteter Erarbeitung werden sich abwechseln.

Bemerkung:

Sektion B (Ostkirchenkunde und Geschichte der ?stlichen Kirchen) Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**.

- Sollten die Seminar-Kapazit?ten f?r das Sommersemester 2017 nicht ausreichen, werden jene Studierende ?ber eine Warteliste im kommenden Wintersemester 2017/18 bevorzugt „bedient" und erhalten Vorrang in der kommenden Seminar-Wahl.
- Innerhalb von zwei Semestern werden insgesamt 300 Pl?tze in Proseminaren zur Verf?gung gestellt.
- Das Proseminar muss nicht im selben Semester studiert werden, in welchem die Vorlesung angeboten wird. Die Klausur zum Basismodul bezieht sich ausschlie?lich auf die Vorlesung.

Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/
Dieses Proseminar kann nicht als Seminar f?r den Ersten Schwerpunkt im Prop?deutischen Modul gew?hlt und belegt werden.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

028432	Kolloquium: Kolloquium fÃ¼r DoktorandInnen, ExamenskandidatInnen und MitarbeiterInnen	*Bremer, T.*

Kommentar:

Alle, die an einer Examensarbeit, Diplomarbeit oder Dissertation arbeiten, stellen ihr Projekt zur Diskussion. G?ste sind nach pers?nl. Anmeldung herzlich willkommen. Zeit und Ort nach Absprache. Pers?nl. Anmeldung erforderlich.

Bemerkung:

Veranstaltungsort und -zeit werden durch Aushänge bekannt gegeben!

4. Bereich C: Systematische Theologie

4.1 Fundamentaltheologie

028467	Modul-Forum: Elementare Erfahrungen und menschliche TranszendenzbezÃ¼ge (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; BA B2; ZK ZH; ZK ZG; ZK Z2; ZK ZB; ME M4; ME M8; BA BG; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di, KTh I	*Nitsche, B.*

Kommentar:

Die f?r das Christentum ma?gebliche personale Gottesvorstellung ist nicht nur in die Krise geraten, sondern scheint zunehmend aus dem ?ffentlichen und individuellen Bewusstsein zu verschwinden. Ausdruck dessen sind die Items des Religionsmonitors 2008 der Bertelsmann Stiftung. Sie bieten den Befragten neben der Antwortm?glichkeit: „Gott oder das G?ttliche ist wie eine Person, zu der man sprechen kann", noch manche weitere M?glichkeit an: Gott oder das G?ttliche ist „wie ein Gesetz, das ewig gilt", „wie eine Energie, die alles durchstr?mt", „wie eine h?here Macht", „wie ein h?chster Wert" oder „ist die Natur". Wer in religi?ser Bildung und Erziehung t?tig sein will, wird sich mit diesem Umstand auseinandersetzen m?ssen, und zwar angefangen bei sich selbst: Was sind eigene elementare Erfahrungen einer Transzendenz? Habe ich die Sprache, sie zum Ausdruck zu bringen? Bin ich f?hig, mich mit anderen – Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – ?ber ihre vielleicht so ganz anderen und doch auch wieder so nahen Erfahrungen auszutauschen? Vorhandene religi?se Selbstbeschreibungen regen dazu an, die eigenen Vorstellungen von Transzendenz zu erkunden. Zudem werden im R?ckbezug zur christlichen Tradition Kriterien erkundet, die der Entdeckung impliziter Theologien und der vern?nftigen Orientierung dienen k?nnen.

Bemerkung:

Sektion D (Pastoraltheologie)
Sektion C (Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.
Neues Verfahren zur Verteilung der Teilnahmezahlen in den Modul-Foren der Fachdidaktik (Beschluss des Fachbereichsrates vom 31. Januar 2012) ? Seit dem Sommersemester 2013 erfolgt ein Verteilungsverfahren f?r die Teilnahme an den **Modul-Foren der Fachdidaktik**. ? Studierende, die im Sommersemester 2017 ein FD-Modul studieren wollen, m?ssen sich f?r die Teilnahme an einem der beiden Foren ?ber die Datenbank http://modulforum.uni-muenster.de anmelden. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Die Datenbank steht Ihnen **ab Freitag, den 03. M?rz 2017, 10.00 Uhr** zur Verf?gung. Nehmen Sie Ihre Buchung bitte **bis Freitag, den 07. April 2017, 10.00 Uhr** vor. ? In jedem Forum stehen jeweils 75 Pl?tze zur Verf?gung. Sollte eines der Foren ?berbucht sein, m?ssen Sie bitte das jeweils andere Forum w?hlen. ? Wenn es Ihnen (nachweislich) nicht m?glich sein sollte, am alternativ-angebotenen Forum teilzunehmen, und das von Ihnen beanspruchte Forum bereits ausgebucht sein, so buchen Sie bitte einen Platz auf der **Warteliste** zum gew?nschten Forum. ? Sollten beide Foren ?berbucht sein, so nutzen Sie bitte ebenfalls die Warteliste des Forums Ihrer Wahl. ? Die Lehrenden des Forums entscheiden aufgrund der Listen bis zu Beginn der Vorlesungszeit im Sommersemester?2017 (bis Dienstag, 18.04.17), ob noch weitere Studierende von der Warteliste (?ber die 75?Pl?tze hinaus) zugelassen werden. Die entsprechenden Nachweise/Erl?uterungen, warum nur ein Forum infrage kommt, werden ggf. von den Dozenten/innen angefordert. ? Studierende, die auf der Warteliste stehen, werden im Nachr?ckverfahren auf frei werdende Pl?tze zugelassen (nach Reihenfolge der Anmeldung auf der Warteliste). ? **ABMELDUNG:** Um die zur Verf?gung stehenden Pl?tze optimal verteilen zu k?nnen, bitten wir bitten um schnellstm?gliche Abmeldung (!) von einem Forum, das Sie nicht wahrnehmen wollen bzw. k?nnen, sodass die frei werdenden Pl?tze anderen Studierenden zugutekommen. ? Diese Abmeldung ist nur per E-Mail m?glich: unter **eiwakoordinator@uni-muenster.de** (Bitte teilen Sie Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer mit und geben Sie genau an, von welchem Forum Sie sich abmelden wollen: Nennen Sie dazu bitte den Titel des Forums, die Namen der Dozenten/innen und den Termin des Forums) ? **Praktische Hinweise:**

- WICHTIG: Die Buchung ?ber diese Datenbank ersetzt nicht die verbindliche Anmeldung zum gebuchten Forum ?ber QISPOS (vgl. https://studium.uni-muenster.de). Diese Anmeldung muss zus?tzlich erfolgen. (Der Zeitraum f?r die QISPOS-Anmeldephase im Sommersemester 2016 beginnt ca. am 20. April und endet ca. am 20. Juni 2017.)
- Sobald Sie Ihr Forum gebucht haben, notieren Sie sich bitte Titel, Termin und Ort des Forums sowie ggf. die Namen der Dozenten/innen! Wenn Sie m?chten, drucken Sie sich f?r Ihre Unterlagen die Ansicht der Datenbank ?ber die Druckfunktion Ihres Internet-Browsers aus.
- Doppelbuchungen sind nicht erlaubt. Bitte entscheiden Sie sich f?r Ihr Forum und buchen keinen weiteren Platz im anderen Forum. Die Kapazit?ten reichen andernfalls nicht aus. Im Anschluss an die Buchungsphase werden die Buchungsdaten entsprechend ?berpr?ft.
- Wir bitten um Abmeldung (!) vom Forum, das Sie nicht wahrnehmen wollen bzw. k?nnen, sodass die frei werdenden Pl?tze von anderen Studierenden genutzt werden k?nnen: nur per E-Mail m?glich unter eiwakoordinator@uni-muenster.de (Bitte schnellstm?glich abmelden!)
- **Bitte beachten Sie, dass dieses Verteilungsverfahren nur f?r die Foren in der Fachdidaktik gilt!**
- Rat und Tat: ?ber das Studienb?ro k?nnen Sie sich ?ber das Verfahren genauer informieren, Ihr Ansprechpartner hier: Mathias Gerstorfer-Harbecke (Sprechzeiten Mi ab 15 Uhr) >> E-Mail: gerstorfer.harbecke@uni-muenster.de

? ? **c/o Studienb?ro Kath. Theologie Stand: 15.12.2016**

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

028153	Vorlesung: Glaube - eine Frage der Vernunft? Ãœber Anspruch, Wege und Grenzen der Fundamentaltheologie MT 09; BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZB; ZK ZH; MA 88; KE 04; BA 52; BA 5F; BA 5H; ZK ZG; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh II	*Baab, F.*

Kommentar:

Charakteristisch f?r die Theologie ist es, dass sie sich nicht scheut, gro?e Fragen zu stellen: L?sst sich das Wesen Gottes bestimmen? Sind die Inhalte des Glaubens rational plausibel? Wie kann Gott als das Absolute zugleich pers?nlich dem Menschen zugewandt sein? – Sich zumindest an Antworten auf sie zu versuchen, bedeutet, den Glauben zur Frage der Vernunft zu machen. Inwieweit das m?glich ist, was also (Fundamental-)Theologie als Wissenschaft leisten kann, welche Denkmodelle sie hervorgebracht hat, und wo ihre Grenzen liegen, wollen wir in der Vorlesung erkunden

Bemerkung:

Sektion C (Fundamentaltheologie) Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

028150	Vorlesung: Grundstruktur und Soteriologik von Religionen ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; MA 88; KE 04 wöchentlich, 26.04.2017 - 19.07.2017, Mi, KTh II	*Nitsche, B.*

Bemerkung:

Sektion C (Fundamentaltheologie) Unter „Studieng?nge” in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

028094	Proseminar mit Tutorium: Frauen-MÃ¤nner-Kirche-Gott. EinfÃ¼hrung in die geschlechtersensible Theologie	*Bugiel, D.*

	MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 52; BA 5G; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; KE 04 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 14-16 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-16, B 1.04 (1,50) wöchentlich, 20.04.2017 - 06.07.2017, Do, B 1.04 (1,50)	

Kommentar:

Was hat Mann- und Frausein mit Theologie und Kirche zu tun? Welche Ziele verfolgen geschlechtersensible Theologien? Und worum geht es (kritischer) M?nnerforschung in Theologie und Kirche?
Das Seminar bietet einen Streifzug durch verschiedene theologische Themen: Wie ist in der Bibel von Frauen und M?nnern die Rede? Wie ?u?ert sich die Geschlechterdifferenz in verschiedenen Phasen der Kirchengeschichte? Was ver?ndert eine geschlechterbewusste Perspektive auf die Rede von Gott und den Menschen? Wie unterscheidet sich die religi?se Sozialisation von M?dchen und Jungen? Welche Bedeutung haben Frau- und Mannsein in der katholischen Kirche? Welche Relevanz besitzen diese Themen f?r die christliche ?kumene und f?r den interreligi?sen Dialog mit Judentum und Islam? Und schlie?lich: Was sind eigentlich M?nner und Frauen und gibt es wirklich nur zwei Geschlechter? Schwerpunkte werden in Absprache mit den SeminarteilnehmerInnen gesetzt.

Bemerkung:

Sektion C (Feministische Theologie) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Erste Voraussetzung ist die Teilnahme an der Veranstaltung **"Vorstellung und Aufteilung der Proseminare mit Tutorium"** am Dienstag, 18.04.2017, von 14 - 16 Uhr im KTh I. Siehe auch unter **A. Veranstaltungen f?r alle Studienanf?nger/-innen**

028154	Proseminar: Theologie: unvermeidlich politisch, bewusst politisch. Anregungen zum SelbstverstÃ¤ndnis von Theologie durch die „neue politische Theologie" und durch die Theologie der Befreiung BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh IV	*Erulo, J.*

Kommentar:

1. Theologie (wie jede theoretische Arbeit) *kann* nicht politisch „neutral" sein. Vermeintliche Neutralit?t ist meistens eher „Bewusstlosigkeit": Der eigenen Vorannahmen; der (eigenen oder fremden) Interessen, von denen man geleitet wird; der gesellschaftlichen Implikationen eines Denkens. In dieser Bewusstlosigkeit spielen eine Unterbelichtung des Theorie-Praxis Verh?ltnisses und eine gewissen Neigung zur Geschichtsvergessenheit (die gerade im religi?sen Bereich st?rker wird) eine zentrale Rolle.
2. Theologie (anders als andere Theorien)*?darf* und *soll* nicht politisch „neutral" sein. Denn der biblische Glaube – den sie kritisch verantwortet - w?chst aus dem Protest gegen?ber einer Welt und einer Geschichte, die nicht so ist, wie sie um des Menschen Wille sein sollte und aus der Forderung, nach einem guten Leben f?r alle: Das Leben aber ereignet sich stets konkret, in einem geschichtlichen und gesellschaftlichen Zusammenhang. Der biblische Glaube richtet sich entsprechend auf einen Gott, von dem behauptet wird, dass er sich in einem eminent politischen Geschehen zu kennen gegeben hat, weil er sich als der unbedingt menschenfreundliche Gott erwiesen hat: Die Befreiung einer Gruppe von Menschen aus einer Situation politisch-wirtschaftlicher Unterdr?ckung und das Hervorbringen einer herrschaftsfreien sozialen Ordnung, in der das „gute Leben" und die „freie Subjektwerdung" f?r alle m?glich sei. Die zentrale Aufgabe der Theologie scheint darin zu bestehen, die Differenz zwischen diesem Gott und allen „himmlischen" und „irdischen" „G?ttern", die das freie Leben aller bedrohen (und nicht selten den Glauben verf?lschen), aufrecht zu halten und als Orientierungskriterium f?r die Praxis weiterzugeben.

Mit Hilfe der um J. B. Metz entwickelten „neuen politischen Theologie" und der lateinamerikanischen

Theologie der Befreiung wollen wir versuchen zu verstehen, wie eine Theologie, die ihre substantielle politische Bestimmung wahr- und ernstnimmt, methodisch und inhaltlich aussehen kann und warum solch eine Theologie in ihrer Praxisgebundenheit nichts an „Wissenschaftlichkeit" einb??t.

Bemerkung:

Sektion C (Fundamentaltheologie) Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/

Literatur:

Literatur (zur Orientierung) J. B. Metz, Glaube in Geschichte und Gesellschaft J. B. Metz, Jenseits b?rgerlicher Religion J. B. Metz, Zum Begriff der neuen politischen Theologie C. Boff, Theologie und Praxis. Die erkenntnistheoretischen Grundlagen der
Theologie der Befreiung I. Ellacuria / J. Sobrino (Hg.), Mysterium Liberationis (Ausgew?hlte Artikel) F. J. Hinkelammert, Das Subjekt und das Gesetz F. J. Hinkelammert, Die ideologischen Waffen des Todes T. Veerkamp, Autonomie und Solidarit?t D. Boer, Erl?sung aus der Sklaverei M. Clevenot, So kennen wir die Bibel nicht ? ?

028569	Hauptseminar: Personal omniGod oder All-Einheit? Das Ringen um den Gottesbegriff in der gegenwÃ¤rtigen Analytischen Theologie ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; ME M7; DI 11; ME M4; ME M3; ME M8; MT 09; KE 04 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-12, KTh III Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-14, KTh III Einzeltermin, 21.07.2017, Fr 10-14, KTh V	*Stammer, D.*

Kommentar:

Man mag diskutieren, ob es den von Philip Clayton Mitte des 20. Jahrhunderts ausgerufenen "Panentheistic Turn" bereits gegeben hat oder ob er sich gerade erst vollzieht; einig ist man sich jedoch weitestgehend ?ber die aktuelle "Krise personaler Gottesvorstellungen". So werden gegenw?rtig in der Analytischen Theologie pantheistische und pan-en-theistische gegen?ber anthropomorphistischen Gottesvorstellungen stark gemacht. Dabei wird nicht nur das Zerrbild eines "b?rtigen Mannes auf der Wolke" zur?ckgewiesen. Eine als "klassisch" oder "traditionell" verstandene Gotteskonzeption dient in der Debatte als Ausgangspunkt der Kritik: der sogenannte "omniGod". Als Inbegriff der g?ttlichen All-Pr?dikate, wird er von einigen Autoren zudem so verstanden, dass er der Welt ontologisch transzendent gegen?bersteht. Soll er zudem auf Bittgebete h?ren und in der Welt handeln k?nnen, liegt eine Erweiterung dieser Gottesvorstellung zum "personal superagent" nahe, wodurch sich alle klassischen Probleme des Interventionismus und der Theodizee ergeben. K?nnen diese Probleme aber mit einem Konzept g?ttlicher All-Einheit g?nzlich vermieden werden, und wenn ja, f?r welchen Preis? Wie l?sst sich das Gott-Welt-Verh?ltnis zwischen Immanenz und Transzendenz sinnvoll ausbuchstabieren? Wo liegen die Bruchkanten zwischen "klassischem Theismus" und alternativen Gotteskonzeptionen wie dem Pan-en-theismus? Ist die Personalit?t Gottes tats?chlich in einen unausweichlich prek?ren Zustand geraten?

Bemerkung:

Sektion C (Fundamentaltheologie / Philosophie) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Alle Grundlagentexte des Seminars sind in englischer Sprache verfasst. Entsprechende Englischkenntnisse zur Lekt?re sind daher unverzichtbar.

Literatur:

Alle Grundlagentexte des Seminars sind in englischer Sprache verfasst. Entsprechende Englischkenntnisse zur Lekt?re sind daher unverzichtbar. ? Dem Seminar wird eine Auswahl von Texten aus zwei aktuellen B?chernzugrunde gelegt Andrei A. Buckareff und Yujin Nagasawa legten im angels?chsischen Bereich mit "Alternative Concepts of God. Essays on the Metaphysics of the Divine" (Oxford 2016) das Ergebnis ihrer Projektstudie "Exploring Alternative Concepts of God" vor. Im deutschsprachigen Bereich schlie?t daran das Buch von Thomas Sch?rtl, Christian Tapp und Veronika Wegener "Rethinking the Concept of a Personal God. Classical Theism, Personal Theism, and Alternative Concepts of God" (M?nster 2016) an.

028155	Oberseminar und Forschungskolloquium Blockveranstaltung + Sa und So, 19.05.2017 - 20.05.2017, -, KTh III Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 14-18, KTh III Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 14-18, KTh III	*Nitsche, B.*

Bemerkung:

Sektion C (Fundamentaltheologie) Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

028151	Repetitorium zur Vorlesung "Glaube - eine Frage der Vernunft?" wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh III	*Baab, F.*

Kommentar:

Im Repetitorium wollen wir offene Fragen aus der Vorlesung aufgreifen und einige Themen anhand von Prim?r- und Sekund?rtexten weiter vertiefen.

Bemerkung:

Sektion C (Fundamentaltheologie) Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

4.2 Dogmatik

028438	Modul-Forum: "Anthropologische Grundlagen der Feier der Sakramente" BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; ZK ZG; ZK ZH; ME M8; ME M4; BA B2; ZK ZB; ZK Z2; ME M2; ME M1; MT 09; KE 04; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, KTh I	*Leonhard, C.*

Kommentar:

Gibt es anthropologische Grundlagen f?r die Feier der (sieben) Sakramente? Die Antworten auf diese Fragestellung sind sehr unterschiedlich. In der Dogmatik gab es ?ber lange Zeit keine Reflexionen ?ber die anthropologische Begr?ndung der Sakramente, vielmehr stand die Frage nach der Einsetzung der Sakramente durch Jesus Christus im Vordergrund. Nach dem 2. Vatikanischen Konzil wurden die Situationen, in denen Menschen Sakramente feiern, in besonderer Weise in den Blick genommen - beispielsweise eine schwere Krankheit, eine intensive Schulderfahrung oder die Freude ?ber eine Partnerschaft, die dauern m?ge. Das Modulforum fragt in interdisziplin?rer Perspektive (Liturgiewissenschaft und Dogmatik) nach der Bedeutung der Anthropologie in der Theologie. Einzelne Feierformen werden gemeinsam analysiert. Die Argumentationen der Reformatoren zur Sache bleiben im Blick.

Bemerkung:

Sektion C und D (Systematische Theologie und Liturgiewissenschaften) Unter „Studieng?nge” in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Dorothea Sattler, Artikel zum Themenbereich „Sakramente” (entsprechende ?bersicht im Buch) in: Wolfgang Beinert / Bertram Stubenrauch (Hg.), Neues Lexikon der katholischen Dogmatik, Freiburg-Basel-Wien 2012

028247	Vorlesung: Bild und Ã„sthetik ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; KE 04; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, KTh II	*Hoeps, R.*

Kommentar:

Bilder sind aus der Geschichte des Christentums nicht wegzudenken. Nur sehr oberfl?chlich lassen sie sich auf die Funktion einer Illustration vorgegebener Texte (seien sie biblisch, lehramtlich oder katechetisch) reduzieren. Zu ihrem Verst?ndnis bedarf es einer eigenen Hermeneutik, die gegen?ber einer Hermeneutik der Texte abzugrenzen ist. Dabei ist dem Umstand Rechnung zu tragen, dass unsere heutigen Bilderfahrungen sich nicht unmittelbar aus bildtheologischen Grunds?tzen herleiten, sondern durchg?ngig von einem "Blickwechsel" gepr?gt sind, der mit der philosophischen Tradition der ?sthetik im Zusammenhang steht. Die Vorlesung befasst sich mit der Geschichte des Bildes im Christentum, mit seiner systematischen Begr?ndung sowie mit ?sthetischen Theorien des Bildes und der sinnlichen Wahrnehmung. Dar?ber hinaus geht es um die Krise, in die das christliche Bild im Zusammenhang der Kunst der Moderne geraten ist.

Bemerkung:

Sektion C (Dogmatik) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Gottfried Boehm (Hg.): Was ist ein Bild?, M?nchen 1994. Reinhard Hoeps (Hg.): Handbuch der Bildtheologie Band I: Bild-Konflikte, Paderborn 2007; Band III: Zwischen Zeichen und Pr?senz, Paderborn 2014.

028255	Vorlesung: Die Seele A1; 02 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, S 10	*Hoye, W.*

Kommentar:

Die Lehre, dass der Mensch nur eine einzige Seele hat, ist eine in der bedeutsamsten Auseinandersetzung mit islamischen Denkern und zun?chst gegen den Widerstand des kirchlichen Lehramtes schwer erk?mpfte Einsicht. Besonders Thomas von Aquin ist es gelungen, Aristoteles und die Hl. Schrift zusammenzuf?hren. Fragen wie die folgenden sollen behandelt werden: Warum ist die Seele ohne Leib keine Person und kein Mensch? - Wie ist die klassische und von der r?misch-katholischen Kirche zugrunde gelegte Definition der Seele zu verstehen? - Warum mussten Christen das Seelenverst?ndnis des Aristoteles vertiefen? - Warum haben Gott und Engel keine Seele? - Ist die menschliche Seele eine Wirklichkeit? - Warum hat ein Mensch nur eine einzige Seele und nicht drei? - Wie k?nnen Geist und Leib zu einer einzigen Wirklichkeit werden? - Was ist die Unsterblichkeit der Seele? - Wie kann die Seele eine eigenst?ndige Wirklichkeit und zugleich mit dem K?rper verbunden wiederum eine eigenst?ndige Wirklichkeit sein? - Warum erzwingt die Glaubensoffenbarung die Entdeckung der menschlichen Seele? - Warum erzwingt die Glaubensoffenbarung eine Seinsmetaphysik? - Warum hat das kirchliche Lehramt die Lehre des hl. Thomas von Aquin, dass der Mensch eine Einheit darstelle, verurteilt und dann schlie?lich zu einer Grund?berzeugung verholfen? - Warum ist die Seele nicht in dem Leib, sondern umgekehrt? - Was bedeutet die Lehre, dass die menschliche Seele unmittelbar von Gott erschaffen wird? - Wann entsteht die menschliche Seele? - Gibt es eine Weltseele? - Warum kann nur Gott eine Menschenseele machen? - Welche Rolle spielt das Gehirn f?r die geistige Seele? Mit ?u?erungen ?ber die Seele haben Neurowissenschaftler in letzter Zeit die Theologie herausgefordert und zugleich Kritik von ihr veranlasst.

Bemerkung:
Sektion C: M. A. (Dogmatik)

028439	Vorlesung: "EinfÃ¼hrung in die Ã–kumenische Theologie" KE 04; MT 09; BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZH; ZK ZB; ZK ZG; BA 52; BA 5F; BA 5H; MA 88; A1; MA 88 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 14-16, S 8 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh I	*Sattler, D.*

Kommentar:
Die ?kumene ist im Jahr 2017 in besonderer Weise herausgefordert: Zum ersten Mal wird ein Ged?chtnis der Reformation, deren Beginn in der Regel mit dem Datum des 31. Oktober 1517 und dem Anschlag der 95 Thesen zum Ablass durch Martin Luther in Verbindung gebracht wird, unter ?kumenischer Perspektive erfolgen. Die Vorlesung beschreibt die aktuelle Situation der ?kumene nicht nur im Blick auf das Verh?ltnis zwischen der r?misch-katholischen Kirche und den evangelischen Kirchen. Auch die anderen christlichen Traditionen – orthodoxe, freikirchliche, pentekostale und altkatholische – kommen in den Blick. Die Geschichte der ?kumenischen Bewegung wird dargestellt. Der Stand der Dialoge wird referiert. Die Frage nach dem Ziel der ?kumenischen Bem?hungen wird gestellt. Dabei richtet sich die Aufmerksamkeit auch auf die Situation in den Schulen, in denen eine ?kumenische Kooperation im Religionsunterricht h?ufig Alltagspraxis ist.
Bemerkung:
Sektion C (Dogmatik/Ökumenische Theologie) Unter „Studiengänge“ in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.
Literatur:
Friederike N?ssel / Dorothea Sattler, Einf?hrung in die ?kumenische Theologie, Darmstadt 2008.

028440	Vorlesung: Protologie - Soteriologie - Eschatologie, 2. Teil: "Vollendung des erschaffenen Daseins" MT 09; KE 04; ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; ME M7; ME M4; ME M8; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, S 9	*Sattler, D.*

Kommentar:
Der Zusammenhang zwischen der christlichen Erlösungslehre, der Schöpfungslehre und der Vollendungslehre (Eschatologie) lässt sich von verschiedenen Standorten aus beschreiben. Immer wird dabei der Gedanke leitend sein, dass die Verkündigung der Erlösung in Jesus Christus für die gesamte Schöpfung gültig ist; diese Verheißung hat biblische Wurzeln. In der Auseinandersetzung mit der Konzeption der "Allversöhnung" hat die christliche Hoffnung an Profil gewonnen: Christen hoffen, dass alle sich erlösen lassen; zugleich gestehen sie allen Menschen zu, sich in Freiheit gegen Gott zu entscheiden. Die Vorlesung zeigt in Anknüpfung an die im vorausgehenden Semester aufgezeigten schöpfungstheologischen Perspektiven die eschatologischen Implikationen der Erlösungslehre auf.
Bemerkung:
Sektion C (Systematische Theologie, Dogmatik) Unter „Studieng?nge” in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ?
Literatur:
Johanna Rahner: Einführung in die christliche Eschatologie, Freiburg-Basel-Wien 2010; Dorothea Sattler: Erlösung? Lehrbuch der Soteriologie, Freiburg-Basel-Wien 2011.

028060	Proseminar: In Gott leiden. Der glaubende Mensch und das Theodizeeproblem.	*AlcÃ¡ntara Serrano, J.*

	MA 88; BA 52; BA 5G; BA 5H; BA 5F; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh V	

Kommentar:

Schon in der vorchristlichen Zeit – denkt man an Epikur – gab es Formulierungen eines gewissen Widerspruchs zwischen dem guten und allm?chtigen Gott und dem Leiden: Entweder will Gott das Leid nicht ?ndern, dann ist er nicht gut, oder er kann es nicht, dann ist er nicht allm?chtig. Das Christusereignis brachte allerdings ein neues Element zu dieser Frage: Der Sohn Gottes kann leiden; dadurch wird das Verst?ndnis vom menschlichen Leid ver?ndert, denn nicht nur der Mensch leidet, Gott leidet auch. Die Christen haben damit eine neue Perspektive zum Leidensverst?ndnis gewonnen; ihr Leid ist Gott nicht fremd, sie k?nnen mit Ihm und in Ihm leiden. Anhand von Texten verschiedener Autoren werden wir diese Thematik vertiefen, um Diskussion und ?berlegungen auch aus der eigenen Erfahrung zu provozieren.??

Bemerkung:

Sektion C (Dogmatik)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ?

Literatur:

Literaturhinweise werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

028558	Proseminar: Gott und Mensch und die Leid-Frage/n. EinfÃ¼hrendes zur Theodizee-Problematik BA LH; BA LF; BA 52; BA 5G; BA 5H; BA 5F; MA 88; MT 09; KE 04; BA L2; BA LG; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh III	*Gerstorfer-Harbecke, M.*

Bemerkung:

Sektion C (Dogmatik): Unter "Studieng?nge" erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ?

028435	Proseminar: "Damit sie alle eins seien" - Grundfragen der Ã¶kumenischen Theologie MT 09; MA 88; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LG; BA L2; BA LH; KE 04; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, B 1.04 (1,50)	*Hilker, T.*

Kommentar:

Angesichts einer ver?nderten krisenhaften Weltsituation und einer globalen Moderne stellt sich die Frage nach der Bedeutung des ?kumenischen Dialogs. Dr?ngt es angesichts der Forderung nach Gerechtigkeit gegen?ber der Sch?pfung nicht nach einer verst?rkten ?kumenischen Anstrengung? Der Begriff der ?kumene bedeutet ja gerade den Blick auf das gemeinsame menschliche Haus und den ganzen bewohnten Erdkreis. Daher bedeutet ?kumene auch den Dienst an der sichtbaren Einheit der kirchlichen Gemeinschaften und den Dienst an einer universalen Humanit?t, die in Jesus Christus grundgelegt ist. In diesem Seminar sichten wir den Stand und die wichtigen Themen des ?kumenischen Dialogs und fragen nach dem ?kumenischen Auftrag aus katholischer Perspektive, der

sich seit dem II. Vatikanischen Konzil mit dem Dekret „*Unitatis redintegratio*“ er?ffnet hat. Wir fragen aber auch nach der Bedeutung der theologischen Spitzfindigkeiten in den ?kumenischen Dialogpapieren f?r das heutige christliche Denken und eine gemeinsame Glaubenspraxis. Und weil f?r eine reale und sichtbare Einigung die Ausdifferenzierung der katholischen Kirche im Prozess des gemeinsamen Weltkirche-Werdens wichtig ist (K. Rahner), werden wir schlie?lich nach den Bedingungen dieser Einheit der Kirchen zu fragen haben, d.h. wir m?ssen verstehen lernen, wie eine polyzentrische Weltkirche zu einem „Lernraum“ werden kann, in dem das Verh?ltnis von Einheit und Vielheit in einer ?kumenisch relevanten und verpflichtenden Weise neu einge?bt wird.

Bemerkung:

Sektion C (?kumenische Theologie) Unter „Studieng?nge” in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ? **? ?**

028436	Hauptseminar: "Sprache des Glaubens - Sprache der Theologie" KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, B 1.04 (1,50)	*Hilker, T.*

Kommentar:

Die vom II. Vatikanum eingeleitete Wende ist bedeutend tiefer als gedacht. Es findet ein Auszug aus einem rund 1.700 Jahre w?hrenden „Projekt Kirche” statt und dieser Exodus betrifft die Sprache des Glaubens, aber auch die Sprache des Lehramtes und die Sprache der Theologie. Worin bestehen aber die Eigent?mlichkeiten des theologischen Sprechens?
Der Glaube spricht von Gott und der Welt – ja sogar von der Macht Gottes und vom absoluten Geheimnis des Mensch-in-Welt-seins. Auch die Philosophie spricht von den Dingen (in Welt und im Bewusstsein) und dem Mensch-in-Welt-sein. Der Glaube aber spricht in einer besonderen Weise davon. Um das Spezifische theologischen Sprechens in den Blick zu bekommen, bedarf es einer Orientierung an philosophischen Ans?tzen einer allgemeinen Sprachcharakteristik geschichtlich-religi?sen Sprechens. Daher und um der Frage nachzugehen, wie der ?berlieferte Glaube nicht irgendwie in ein zeitgen?ssisches Sprachgewand gegossen werden kann, sondern der geschichtliche Glaube in einer pastoralen Weise zur Sprache gebracht werden kann, setzen wir uns in diesem Seminar sowohl mit Ans?tzen moderner Sprachphilosophien auseinander, als auch mit Ans?tzen einer Theologie der Glaubenssprache etwa nach Bernhard Welte, Ingolf Dalferth und Peter H?nermann, dessen Schrift „Sprache des Glaubens - Sprache des Lehramts – Sprache der Theologie” (Freiburg i.Br. 2016) eine Lekt?regrundlage dieses Seminars darstellen wird.

Bemerkung:

Sektion C (Systematische Theologie, Dogmatik) Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

028246	Hauptseminar: Skulptur in christlicher Tradition und in der Moderne MA 88; MA 88; KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1 n. V., - , Blockterm. wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh III	*Hoeps, R.*

Kommentar:

Im Sommer 2017 ist im Stadtraum M?nsters die f?nfte der alle zehn Jahre stattfindenden Skulptur-Ausstellungen zu sehen. Renommierte K?nstler entwickeln eigens f?r den M?nsteraner Stadtraum Bildwerke, die ebenso einen pr?gnanten Einblick in die Kunst der Gegenwart erlauben wie auch auf architektonische, gesellschaftliche und urbane Situationen M?nsters eingehen. Sind auch Werke von

theologischem Interesse darunter zu finden? Welche Bedeutung hat ?berhaupt die Skulptur in christlichen Bildtraditionen? Das Seminar geht zum einen der Rolle der Skulptur in der Geschichte der christlichen Bildtheologie in exemplarischen Stationen zwischen dem Fr?hen Mittelalter und der Moderne nach und besichtigt zum anderen ausgew?hlte Werke der M?nsteraner Skulptur-Ausstellung.

Bemerkung:

Sektion C (Dogmatik) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Reinhard Hoeps: Aus dem Schatten des Goldenen Kalbes. Skulptur in theologischer Perspektive, Paderborn 1999.

028270	Hauptseminar: Liturgie, Architektur und Bild in den orthodoxen Traditionen KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 10-12, B 2.04 (2,69) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, B 2.04 (2,69)	*Mihoc, V.*

Kommentar:

Der Raum der Orthodoxen Kirchen ist eine architektonische Konfiguration der Liturgie. In ihrem Gottesdienst macht die orthodoxe Kirche keine scharfe Unterscheidung zwischen Spiritualit?t und ?sthetik. Die Gegenwart Gottes soll durch die Harmonie von Wort, Gesang, Architektur und Riten wahrgenommen werden. Die Liturgie ist die Vorfreude und bedingte Realisierung im Hier und Jetzt der versprochenen Erf?llung am Ende der Zeit. Die Kunst und die Architektur der Orthodoxen Kirche kamen zu ihrer Reife im Byzantinischen Reich und ?bten auch starken Einfluss auf die Kunst des westlichen Christentums bis ins 13. Jahrhundert aus. Der Fall Konstantinopels (1453) beschleunigte die Entwicklung unterschiedlicher ?sthetischer Stile innerhalb der byzantinischen Tradition; f?hrte aber auch zu einer graduellen ?bernahme von architektonischen Formen der Renaissance und des Barocks bis ins 19. Jahrhundert. Das Hauptseminar wird die Entwicklung der kirchlichen Architektur in den verschiedenen orthodoxen Traditionen und ihre direkte Verbindung zur Liturgie und Spiritualit?t sowie das orthodoxe Bildverst?ndnis und die Bedeutung des Bildprogramms in der Kirchenmalerei analysieren.

Bemerkung:

Sektion C (Dogmatik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Ernst Hammerschmidt u.a.: *Symbolik des orthodoxen und orientalischen Christentums*, Stuttgart 1962.

028269	Hauptseminar: Byzanz und Islam: die Ã„ra eines Ãœbergangs (7. bis 9. Jahrhundert) BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MA 88; MT 09; KE 04 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-13, B 1.04 (1,50) wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, B 2.04 (2,69)	*Mihoc, V.*

Kommentar:

Zwischen dem 7. und dem 9. Jahrhundert wurden die s?dlichen Provinzen des byzantinischen Reiches aus im Mittelmeerraum von Syrien bis ?gypten und ?ber Nordafrika bis nach Spanien, die lange Teil der hellenistischen Tradition und der r?mischen Welt waren, Teil des aufstrebenden Islam. Sch?n fr?her aber kamen die Araber mit der byzantinischer Kultur in Ber?hrung, von der sie zahlreiche Anregungen bekommen haben. Sie f?hrten nun byzantinische und sassanidische Kunsttraditionen weiter. Der Austausch zwischen den Kalifen und den byzantinischen Kaisern wurde nicht nur politisch

bedingt, sondern auch kulturell. So entsandten die byzantinischen Kaiser Handwerker zum Bau der Moscheen oder der Residenzen der Kalifen, die ihre gewohnte Wahrnehmung der ?sthetischen Formen in diese Bauten einpr?gen lie?en. Auch die Byzantiner lie?en sich von der Motivik der islamischen Architektur sowie von den Interessen der Muslime an den antiken Naturwissenschaften inspirieren. Das Hauptseminar wird die Auswirkungen auf die christlichen Gemeinschaften unter islamischer Herrschaft und die aufstrebende ?sthetik der islamischen Kunst und Kultur in den Blick nehmen, aber auch die Konstruktion der religi?sen Kunst in den islamischen Gebetsh?usern, die auf vorgefundenen architektonischen Rastern und Wahrnehmungen der ?sthetischen Formen, die spezifisch f?r einen christlich-sakralen Raum waren, aufbaute.

Bemerkung:

Sektion C: Dogmatik Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Helen C. Evans/Brandie Ratliff: *Byzantium und Islam. Age of transition (7th–9th century)*, New York 2012.

028256	Oberseminar: Forschungsseminar n. V., - , Fr	*Hoeps, R.*

Kommentar:

In diesem Seminar werden aktuelle und grundlegende Texte aus Bildtheologie, theologischer Ästhetik und Bilddidaktik gelesen und diskutiert. Zudem besteht die Möglichkeit, eigene Abschlussarbeiten, Dissertationsprojekte und andere Forschungen vorzustellen und mit TeinehmerInnen unterschiedlicher Qualifikationsstufen (Studierende, Promovierende, PostDocs) zu besprechen. Das Oberseminar wendet sich an Studierende in der Abschlussphase, aber auch an Studierende jenseits der Basisphase, die sich für Bildtheologie, theologische Ästhetik oder Bilddidaktik interessieren. Die Teilnahme setzt eine persönliche Anmeldung voraus.

Bemerkung:

Sektion C (Dogmatik) Die einzelnen Sitzungen finden in Raum A 2.14 (Hüfferstift) statt. Die Übernahme einer Sitzungsgestaltung wird erwartet.

028273	Praxiskurs: Wege zur Promotion MA 88; MA 88 Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 18-21, B 2.04 (2,69) Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 18-21, B 2.04 (2,69) Einzeltermin, 29.05.2017, Mo 18-21, B 2.04 (2,69)	*Hoeps, R.*

Kommentar:

Der Praxiskurs „Wege zur Promotion“ er?ffnet die M?glichkeit, sich intensiv mit einer wissenschaftlichen Laufbahn auseinanderzusetzen. Dazu werden verschiedene Themenbl?cke rund um die Aufnahme eines Promotionsstudiums behandelt. Ein Themenblock befasst sich mit grundlegenden Informationen: Welcher Promotionsstudiengang k?nnte der richtige f?r mich sein bzw. welche Auswahl habe ich ?berhaupt? Welche Finanzierungsm?glichkeiten gibt es mit Blick auf die dritte Studienstufe? Und welche Betreuungsformen gibt es? Gibt es Kontakt- und Servicestellen, die Angebote gezielt f?r Promovierende er?ffnen? Neben der Kl?rung von strukturellen Rahmenbedingungen wird es darum gehen, Anforderungen eines Promotionsstudiums auszuloten, um auf dieser Basis den eigenen beruflichen Werdegang weiter konkretisieren zu k?nnen. Welche Motivationen sind f?r die Aufnahme eines Promotionsstudiums hilfreich und leitend? Was bringe ich schon mit, worauf kann ich aufbauen und worauf muss ich mich ggf. auch einstellen bzw. einlassen? Es wird Raum er?ffnet, im Dialog mit anderen Studierenden die eigene Motivationslage auszuloten, vielleicht sogar schon Bez?ge zwischen den spezifischen Anforderungen einer weiterf?hrenden wissenschaftlichen Laufbahn und den eigenen F?higkeiten und Pr?ferenzen zu analysieren. Ein dritter

Themenblock nimmt die Startphase einer Promotion gezielt in den Blick und lenkt ihn auf Handlungsfelder wie Themenfindung, das Verfassen eines Expos?s und das Finden von Doktorm?ttern und -v?tern. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Entscheidung f?r oder auch gegen eine weitere wissenschaftliche Laufbahn zu begleiten und Anregungen zu bieten, um informiert und selbstbestimmt ein Promotionsstudium aufnehmen zu k?nnen.

4.3 Moraltheologie

028402	Proseminar: Ethische Fragen am Beginn menschlichen Lebens BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Zelter, Y.*

Kommentar:

Durch die Einf?hrung der k?nstlichen Befruchtung (IVF) "hat die Herstellung von menschlichen Lebens au?erhalb des m?tterlichen Organismus begonnen," so der Medizinethiker Matthias Beck (2016:7). Die daraus resultierenden ethischen Fragestellungen zu Leihmutterschaft, Samen- und Eizellspende, Pr?implantationsdiagnostik sind Folgen der Einf?hrung der IVF. Aber auch die Pr?nataldiagostik (PND) als vorsorgliche Untersuchung des Embryo/F?tus im Mutterleib birgt ethische Fragestellungen: Denn was ist zu tun, wenn das untersuchte Kind krank ist? Kann eine Abtreibung ethisch gerechtfertigt sein? Ist der Fetozid (bspw. das T?ten eines Kindes bei einer Mehrlingsschwangerschaft zur Rettung der Anderen) als geringeres ?bel zu bewerten? Wie ist den m?glichen neuen Techniken am Beginn menschlichen Lebens – etwa dem Eingriff in die menschliche Keimbahn, der Z?chtung von k?nstlichen Geb?rm?ttern u.a. – zu begegnen? Laut Habermas schreitet die Menschheit in eine Zukunft voran, in denen Menschen nur mehr "gemachte" und nicht mehr "gezeugte" sind (2001). Ist diese Aussage ?berzogen? Das Seminar wird sich mit den vorgestellten Diagnostiken und Methoden menschlicher Fortpflanzung auseinandersetzen und diese im Kontext folgender Fragestellungen erl?utern: Wann beginnt menschliches Leben (biologisch, philosophisch, theologisch)? Welchen Status haben Embryonen und welche ethischen Schlussfolgerungen ergeben sich daraus? Wie gelangen Religionen zu unterschiedlichen Annahmen ?ber den Beginn menschlichen Lebens und welche Anthropologie(n) sind damit verbunden? ?

Bemerkung:

Sektion C (Moraltheologie) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt.
Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis: Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ?

Literatur:

- Anzenbacher, Arno: Ethik. Eine Einf?hrung, Ostfildern, 2012[4].
- Beck, Matthias: Hippokrates am Scheideweg. Medizin zwischen naturwissenschaftlichem Materialismus und ethischer Verantwortung, Paderborn, 2016?.
- Fischer, Nils: Islamische Positionen zum pr?natalen Leben, Freiburg im Breisgau, 2012.
- G?tz, Christoph: Medizinische Ethik und katholische Kirche. Die Aussagen des p?pstlichen Lehramtes zu Fragen medizinischer Ethik seit dem Zweiten Vatikanum. Studien zur Moraltheologie 15, M?nster, 2000.
- Habermas, J?rgen: Die Zukunft der menschlichen Natur : Auf dem Weg zu einer liberalen Eugenik?, Frankfurt am Main, 2001.
- Haker, Hille: Ethik der genetischen Fr?hdiagnostik. Sozialethische Reflexionen zur Verantwortung am Beginn des menschlichen Lebens, Paderborn, 2002.
- Kant, Immanuel: Metaphysik der Sitten, in: Weischedel, Wilhelm (Hrsg.): Werkausgabe VIII, Frankfurt, 1968.
- K?rtner, Ulrich H.J.; Virt, G?nter; Engelhardt von, Dietrich; Haslinger, Franz (Hrsg.):

Lebensanfang und Lebensende in den Weltreligionen. Beitr?ge zu einer interkulturellen Medizinethik, G?ttingen, 2009?.
- Rager, G?nter: Beginn, Personalit?t und W?rde des Menschen, M?nchen, 2009.
- Schockenhoff, Eberhardt: Ethik des Lebens. Grundlagen und neue Herausforderungen, Freiburg im Breisgau, 2009.
- Spaemann, Robert: Personen. Versuche ?ber den Unterschied zwischen 'etwas' und 'jemand', Stuttgart, 1996.
- Wewetzer, Christa; Thela; Wernstedt (Hrsg.): Sp?tabbruch der Schwangerschaft. Praktisch, ethische und rechtliche Aspekte eines moralischen Konfliktes, Frankfurt am Main, 2008.

028405	Hauptseminar: Ethische Fragen der Forschung am Menschen ME M4; ME M3; ME M8; MT 09; KE 04; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; ME M7; DI 11 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 09-18, KTh II Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-16, KTh III Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-18, KTh V Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-16, KTh V	*Scherzinger, G.*

Kommentar:

Im Krankenhaus oder beim Hausarzt kann man als Patient gebeten werden, an einer medizinischen Studie teilzunehmen. Denn die medizinische Forschung, die auf Freiwillige angewiesen ist, hat zentrale Bedeutung für die Sicherung der individuellen und öffentlichen Gesundheit unserer Gesellschaft. Forschung ist aber nicht nur mit Nutzen, sondern auch mit Risiken verbunden. Maßnahmen zum Schutz von Würde und Gesundheit der Probanden sind erforderlich, wie Skandale in der Vergangenheit, so etwa die Contergan-Affäre, Medikamentenstudien mit Patienten in der Psychiatrie ohne ihr Wissen oder die Fälschung von Studienergebnissen in der Onkologie zeigten. Im Seminar werden die wichtigsten Prinzipien und Konzepte dieses Probandenschutzes wie z. B. Autonomie und informierte Einwilligung, Risiko-Nutzen-Abwägung oder Schutz bei Vulnerabilität diskutiert. Anhand konkreter Fälle wird erarbeitet, wie sich solche ethischen Prinzipien implementieren lassen, um "angewandte Ethik" einzuüben. Dabei sollen auch besonders brisante Bereiche, wie die Forschung mit Kindern, schwangeren Frauen oder Krebspatient(inn)en besprochen werden.

Bemerkung:

Sektion C (Moraltheologie) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? **Bei Interesse melden Sie sich bitte per Mail bis zum 22. April 2017 bei Herrn Dr. Scherzinger (gregor.scherzinger@unilu.ch) an.**

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

4.4 Christliche Sozialwissenschaften

028184	Vorlesung: Bildung und Gerechtigkeit MA 88; MA 88; ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; KE 04 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, F 029	*Heimbach-Steins, M.*

Kommentar:

Bildung ist ein Schl?ssel zu Bef?higung und gesellschaftlicher Beteiligung - und deshalb eine Gerechtigkeitsfrage f?r jede Gesellschaft. Um die sozialethischen Implikationen von Bildung genauer zu studieren, muss zum einen ein qualitativer Bildungsbegriff erarbeitet werden. Zum anderen sind herausfordernde Situationen und Entwicklungen im Kontext von Bildungspolitik und Bildungspraxis (z.B. Inklusion; Bildungsbeteiligung f?r Gefl?chtete) n?her zu untersuchen. Schlie?lich soll auch die Bildungsverantwortung religi?ser Akteure, insbesondere der christlichen Kirchen diskutiert werden.

Bemerkung:

Sektion C (Christliche Sozialwissenschaften) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Heimbach-Steins, M. / Kruip, G. / Kunze, A.B. (Hg.): Bildungsgerechtigkeit - Interdisziplin?re Perspektiven (Forum Bildungsethik 8). Bielefeld 2009.

028182	Vorlesung: Sozialethik I MT 09; BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZH; ZK ZB; MA 88; KE 04; BA 52; BA 5F; BA 5H; ZK ZG; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, KTh I	*Heimbach-Steins, M.*

Kommentar:

In gesellschaftlichen Zusammenleben stellen sich auf Schritt und Tritt ethische Fragen. Eine christliche Sozialethik reflektiert sie, bietet Kriterien zur sittlichen Urteilsbildung und zur Ausrichtung gesellschaftlicher Praxis auf ein gerechtes und gutes Zusammenleben. - In der Vorlesung werden zum einen die Entwicklung sozialethischen Denkens in der Theologie und in der Sozialverk?ndigung der Kirche vorgestellt - mit einem besonderen Fokus auf die fortschreitende Ausweitung des Horizonts auf die globale und die intergenerationelle Dimension. ZUm anderen werden die normativen Grundlagen der Sozialethik (Sozialprinzipien; Gerechtigkeitssystematik) er?rtert.

Bemerkung:

Sektion C (Christliche Sozialwissenschaften) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Arno Anzenbacher, Christliche Sozialethik. Einf?hrung und Prinzipien, Paderborn 1997. Marianne Heimbach-Steins (Hg.), Christliche Sozialethik. Ein Lehrbuch, Bd. 1: Grundlagen, Regensburg 2004.

028183	Hauptseminar: Mit einer Stimme sprechen? – Konfessionelle MentalitÃ¤ten in ausgewÃ¤hlten sozialethischen Diskursen KE 04; MT 09; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; ME M7; ME M8; ME M4; ME M3; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 08.05.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 15.05.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 29.05.2017, Mo 18-21, KTh II	*Heimbach-Steins, M.*

Kommentar:

Das Reformationsjubil?um 2016/17 gibt Gelegenheit zur Vergewisserung, wo die christlichen Kirchen heute stehen – je f?r sich und zueinander und nicht zuletzt in ihrer gemeinsam zu tragenden Weltverantwortung. Flucht und Migration (aufgrund von Kriegen, ?kologischen und ?konomischen Notlagen), wirtschaftliche und politische Umbr?che (von der Welthandelspolitik ?ber die neuen Nationalismen bis zur Terrorbedrohung), kulturelle und wissenschaftliche Herausforderungen (z.B. im Bereich der Bioethik) und nicht zuletzt die Verantwortung f?r die eigene Geschichte ?fordern die christlichen Kirchen (in Deutschland) gemeinsam heraus. Warum sind sie nur selten und eher leise ?kumenisch gemeinsam vernehmbar, wenn es um gesellschaftspolitische Positionierungen geht? – Ziel des Seminars ist es, theologische und ethische Grundlagen einer ?kumenischen Sozialethik in den konfessionellen Traditionen zu studieren, Differenzen und Gemeinsamkeiten kennenzulernen, H?rden und Chancen f?r ?kumenische Positionierungen auszuloten. – Das Seminar ist als Lekt?reseminar angelegt; Arbeitsgrundlage werden v.a. ausgew?hlte gemeinsame Stellungnahmen von katholischer und evangelischer Kirche in Deutschland aus den zur?ckliegenden drei Jahrzehnten sein.

Bemerkung:
Sektion C (Christliche Sozialwissenschaften) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.
Literatur:
Literatur zur Einf?hrung Fast alle Texte, die im Seminar gemeinsam gelesen und bearbeitet werden, sind in der Reihe „Gemeinsame Texte” (hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und vom Kirchenamt der EKD) erschienen (http://www.dbk-shop.de/de/Deutsche-Bischofskonferenz/Gemeinsame-Texte.html). Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. Kre?, Hartmut, Kirchliche Stellungnahmen zu ethischen Themen: Neue Dogmatisierungen, Konfessionalisierungen und die Retardierung der kirchlichen ethischen Urteilsfindung, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 61 (2010), 3-9. Kre?, Hartmut, Katholische und evangelische Ethik im Nebeneinander - f?rdernd oder hemmend f?r den Ethikdiskurs?, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59 (2008), 59-64.

028180	Hauptseminar: Terror - Ethik - Recht BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, B 1.04 (1,50)	*Riedl, A.*
Kommentar:		
”Darf man 164 Menschen t?ten, um 70.000 zu retten?” Sp?testens seit der Fernsehausstrahlung des interaktiven Gerichtsdramas ”Terror” im Oktober 2016 hat diese Frage und mit ihr die Debatte um Rechtsstaatlichkeit, Schuld und Verantwortung neue Aktualit?t erhalten. Ausgehend von von Schirachs Text widmet sich das Seminar ethischen Fragen der Terrorbedrohung und - bek?mpfung: Darf man Menschenleben gegeneinander aufwiegen? Was ist Recht und was Gerechtigkeit? Wie k?nnen und sollen Staat und Gesellschaft tats?chlicher und gef?hlter Bedrohung durch Terror und Selbstmordattentate begegnen? ?		
Bemerkung:		
Sektion C (Christliche Sozialwissenschaften) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.		
Literatur:		
Schirach, Ferdinand von (2016): Terror. Ein Theaterst?ck und eine Rede. M?nchen: btb. - *Bitte vorab besorgen!* Kl?cker, Katharina (2009): Zur Moral der Terrorbek?mpfung.Ostfildern: Gr?newald.		

028181	Kolloquium: Sozialethische Werkstatt	*Riedl, A.*
Kommentar:		
Außerhalb der Modulstruktur. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die eine sozialethische BA-, MA- oder Diplomarbeit schreiben, und bietet Gelegenheit, die Projekte im Entstehungsprozess zu diskutieren.		
Bemerkung:		
Zeit und Ort nach Vereinbarung.		

4.5 Ökumenische Theologie

028438	Modul-Forum: "Anthropologische Grundlagen der Feier der Sakramente" BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; ZK ZG;	*Leonhard, C.*

	ZK ZH; ME M8; ME M4; BA B2; ZK ZB; ZK Z2; ME M2; ME M1; MT 09; KE 04; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, KTh I	

Kommentar:

Gibt es anthropologische Grundlagen f?r die Feier der (sieben) Sakramente? Die Antworten auf diese Fragestellung sind sehr unterschiedlich. In der Dogmatik gab es ?ber lange Zeit keine Reflexionen ?ber die anthropologische Begr?ndung der Sakramente, vielmehr stand die Frage nach der Einsetzung der Sakramente durch Jesus Christus im Vordergrund. Nach dem 2. Vatikanischen Konzil wurden die Situationen, in denen Menschen Sakramente feiern, in besonderer Weise in den Blick genommen - beispielsweise eine schwere Krankheit, eine intensive Schulderfahrung oder die Freude ?ber eine Partnerschaft, die dauern m?ge. Das Modulforum fragt in interdisziplin?rer Perspektive (Liturgiewissenschaft und Dogmatik) nach der Bedeutung der Anthropologie in der Theologie. Einzelne Feierformen werden gemeinsam analysiert. Die Argumentationen der Reformatoren zur Sache bleiben im Blick.

Bemerkung:

Sektion C und D (Systematische Theologie und Liturgiewissenschaften) Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Dorothea Sattler, Artikel zum Themenbereich „Sakramente" (entsprechende ?bersicht im Buch) in: Wolfgang Beinert / Bertram Stubenrauch (Hg.), Neues Lexikon der katholischen Dogmatik, Freiburg-Basel-Wien 2012

028439	Vorlesung: "EinfÃ¼hrung in die Ã–kumenische Theologie" KE 04; MT 09; BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZH; ZK ZB; ZK ZG; BA 52; BA 5F; BA 5H; MA 88; A1; MA 88 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 14-16, S 8 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh I	*Sattler, D.*

Kommentar:

Die ?kumene ist im Jahr 2017 in besonderer Weise herausgefordert: Zum ersten Mal wird ein Ged?chtnis der Reformation, deren Beginn in der Regel mit dem Datum des 31. Oktober 1517 und dem Anschlag der 95 Thesen zum Ablass durch Martin Luther in Verbindung gebracht wird, unter ?kumenischer Perspektive erfolgen. Die Vorlesung beschreibt die aktuelle Situation der ?kumene nicht nur im Blick auf das Verh?ltnis zwischen der r?misch-katholischen Kirche und den evangelischen Kirchen. Auch die anderen christlichen Traditionen – orthodoxe, freikirchliche, pentekostale und altkatholische – kommen in den Blick. Die Geschichte der ?kumenischen Bewegung wird dargestellt. Der Stand der Dialoge wird referiert. Die Frage nach dem Ziel der ?kumenischen Bem?hungen wird gestellt. Dabei richtet sich die Aufmerksamkeit auch auf die Situation in den Schulen, in denen eine ?kumenische Kooperation im Religionsunterricht h?ufig Alltagspraxis ist.

Bemerkung:

Sektion C (Dogmatik/Ökumenische Theologie) Unter „Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Friederike N?ssel / Dorothea Sattler, Einf?hrung in die ?kumenische Theologie, Darmstadt 2008.

028440	Vorlesung: Protologie - Soteriologie - Eschatologie, 2. Teil: "Vollendung des erschaffenen Daseins" MT 09; KE 04; ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; ME M7; ME M4; ME M8; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, S 9	*Sattler, D.*

Kommentar:

Der Zusammenhang zwischen der christlichen Erlösungslehre, der Schöpfungslehre und der Vollendungslehre (Eschatologie) lässt sich von verschiedenen Standorten aus beschreiben. Immer wird dabei der Gedanke leitend sein, dass die Verkündigung der Erlösung in Jesus Christus für die gesamte Schöpfung gültig ist; diese Verheißung hat biblische Wurzeln. In der Auseinandersetzung mit der Konzeption der "Allversöhnung" hat die christliche Hoffnung an Profil gewonnen: Christen hoffen, dass alle sich erlösen lassen; zugleich gestehen sie allen Menschen zu, sich in Freiheit gegen Gott zu entscheiden. Die Vorlesung zeigt in Anknüpfung an die im vorausgehenden Semester aufgezeigten schöpfungstheologischen Perspektiven die eschatologischen Implikationen der Erlösungslehre auf.

Bemerkung:

Sektion C (Systematische Theologie, Dogmatik) Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ?

Literatur:

Johanna Rahner: Einführung in die christliche Eschatologie, Freiburg-Basel-Wien 2010; Dorothea Sattler: Erlösung? Lehrbuch der Soteriologie, Freiburg-Basel-Wien 2011.

028435	Proseminar: "Damit sie alle eins seien" - Grundfragen der Ã¶kumenischen Theologie MT 09; MA 88; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LG; BA L2; BA LH; KE 04; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, B 1.04 (1,50)	*Hilker, T.*

Kommentar:

Angesichts einer ver?nderten krisenhaften Weltsituation und einer globalen Moderne stellt sich die Frage nach der Bedeutung des ?kumenischen Dialogs. Dr?ngt es angesichts der Forderung nach Gerechtigkeit gegen?ber der Sch?pfung nicht nach einer verst?rkten ?kumenischen Anstrengung? Der Begriff der ?kumene bedeutet ja gerade den Blick auf das gemeinsame menschliche Haus und den ganzen bewohnten Erdkreis. Daher bedeutet ?kumene auch den Dienst an der sichtbaren Einheit der kirchlichen Gemeinschaften und den Dienst an einer universalen Humanit?t, die in Jesus Christus grundgelegt ist. In diesem Seminar sichten wir den Stand und die wichtigen Themen des ?kumenischen Dialogs und fragen nach dem ?kumenischen Auftrag aus katholischer Perspektive, der sich seit dem II. Vatikanischen Konzil mit dem Dekret „*Unitatis redintegratio*" er?ffnet hat. Wir fragen aber auch nach der Bedeutung der theologischen Spitzfindigkeiten in den ?kumenischen Dialogpapieren f?r das heutige christliche Denken und eine gemeinsame Glaubenspraxis. Und weil f?r eine reale und sichtbare Einigung die Ausdifferenzierung der katholischen Kirche im Prozess des gemeinsamen Weltkirche-Werdens wichtig ist (K. Rahner), werden wir schlie?lich nach den Bedingungen dieser Einheit der Kirchen zu fragen haben, d.h. wir m?ssen verstehen lernen, wie eine polyzentrische Weltkirche zu einem „Lernraum" werden kann, in dem das Verh?ltnis von Einheit und Vielheit in einer ?kumenisch relevanten und verpflichtenden Weise neu einge?bt wird.

Bemerkung:

Sektion C (?kumenische Theologie) Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ? **? ?**

028436	Hauptseminar: "Sprache des Glaubens - Sprache der Theologie" KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, B 1.04 (1,50)	*Hilker, T.*

Kommentar:

Die vom II. Vatikanum eingeleitete Wende ist bedeutend tiefer als gedacht. Es findet ein Auszug aus einem rund 1.700 Jahre w?hrenden „Projekt Kirche" statt und dieser Exodus betrifft die Sprache des Glaubens, aber auch die Sprache des Lehramtes und die Sprache der Theologie. Worin bestehen aber die Eigent?mlichkeiten des theologischen Sprechens?
Der Glaube spricht von Gott und der Welt – ja sogar von der Macht Gottes und vom absoluten Geheimnis des Mensch-in-Welt-seins. Auch die Philosophie spricht von den Dingen (in Welt und im Bewusstsein) und dem Mensch-in-Welt-sein. Der Glaube aber spricht in einer besonderen Weise davon. Um das Spezifische theologischen Sprechens in den Blick zu bekommen, bedarf es einer Orientierung an philosophischen Ans?tzen einer allgemeinen Sprachcharakteristik geschichtlich-religi?sen Sprechens. Daher und um der Frage nachzugehen, wie der ?berlieferte Glaube nicht irgendwie in ein zeitgen?ssisches Sprachgewand gegossen werden kann, sondern der geschichtliche Glaube in einer pastoralen Weise zur Sprache gebracht werden kann, setzen wir uns in diesem Seminar sowohl mit Ans?tzen moderner Sprachphilosophien auseinander, als auch mit Ans?tzen einer Theologie der Glaubenssprache etwa nach Bernhard Welte, Ingolf Dalferth und Peter H?nermann, dessen Schrift „Sprache des Glaubens - Sprache des Lehramts – Sprache der Theologie" (Freiburg i.Br. 2016) eine Lekt?regrundlage dieses Seminars darstellen wird.

Bemerkung:

Sektion C (Systematische Theologie, Dogmatik) Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

028441	Hauptseminar: "Gottesbilder (werden) erwachsen" (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA L2; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZB; BA 5F; BA 52 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 16-21 Einzeltermin, 03.06.2017, Sa 09-19 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 16-21 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-19 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 12-14, KTh V	*Sattler, D.*

Kommentar:

Die biblischen Schriften sprechen in vielen Bildern von Gott: Gott ist wie ein Fels, eine Burg, eine Quelle, ein Baum, wie ein Vater und wie eine Mutter. Es gibt personale (anthropomorphe, menschenähnliche) und symbolische Bilder für Gottes Wesen. Zugleich gibt es das Gebot, keine hölzernen und steinernen Götzenbilder anzufertigen. In welchem Verhältnis stehen die Bilderfülle und das Bilderverbot? In der Traditionsgeschichte haben einzelne Bildreden vom trinitarischen Wesen Gottes – nicht zuletzt das Vaterbild - eine besondere Bedeutung bekommen. Das Seminar folgt den Spuren der biblischen Gottesbilder und bedenkt in grundlegender Weise die Bedeutung der metaphorischen Rede von Gott in Geschichte und Gegenwart. Dabei werden auch entwicklungspsychologische Aspekte bedacht.

Bemerkung:

Sektion C (Systematische Theologie) Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? Einf?hrende Sitzung: 24. April 2017, 12-14 Uhr Block I: ? ? 2. und? 3. Juni 2017 Block II: 23. und 24. Juni 2017 (Freitag 16-21 Uhr; Samstag 9-19 Uhr) ? ? ? ? ? ?

Literatur:

Dorothea Sattler / Theodor Schneider: Gottesbilder (werden) erwachsen. Gedanken zum lebensgeschichtlich bedingten Wandel der Gottesvorstellungen, in: Reinhold Bernhardt / Ulrike Link-Wieczorek (Hg.), Metapher und Wirklichkeit. Die Logik der Bildhaftigkeit im Reden von Gott, Mensch und Natur (FS Dietrich Ritschl), Göttingen 1999, 207–220.

028560	Hauptseminar (mit Exkursion): „Best Practice"? Zum Ã¶kumenischen	*Wernsmann, M.*

	Anspruch in Theorie und Praxis BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MA 88; KE 04; MT 09 Blockveranstaltung + Sa und So, 11.06.2017 - 12.06.2017, - wöchentlich, 20.04.2017 - 29.06.2017, Do, KTh IV	

Kommentar:

Das Hauptseminar wendet sich der Praxis von Christen und Christinnen in einer ?kumenischen Perspektive zu, indem es Beispiele aus der sogenannten „konkreten“ ?kumene untersucht. Als solche Beispiele oder Praxis-Orte k?nnen etwa Taiz?, der Konziliare Prozess, ?kumenische Gemeindezentren usw. genannt werden. Zun?chst muss jedoch analysiert werden, was die Praxis der ?kumene ist, in welchen Feldern sich ?kumene also wie ereignet – etwa in der Theologie, in Dialogen und Kooperationen der Kirchen sowie im gemeinsamen Gebet, bevor einzelne Beispiele in den Fokus r?cken. Das Seminar hat einen H?hepunkt in einer Exkursion nach Wittenberg am 11. Juni 2016, wo gemeinsam mit evangelischen und orthodoxen Studierenden ein ?ffentliches Blockseminar stattfinden wird. „K?nnen wir gemeinsam beten?“, lautet die Leitfrage dieses Seminars, das somit inhaltlich an das Modul-Forum zur Feier der Sakramente anschlie?t. Abschlie?end kann im Seminar dann gefragt werden, wie die behandelten Beispiele wirken (k?nnen): Inwiefern handelt es sich um „Best-Practice“-Beispiele?

Bemerkung:

Sektion C (?kumenische Theologie) Studierende, die dieses Seminar nicht im Modul „FW 6 (Menschenbild)“ ben?tigen, k?nnen nach Ma?gabe freier Pl?tze zugelassen werden. Eine Anrechenbarkeit f?r andere Module oder Studieng?nge kann nicht pauschal zugesagt werden, aber im Einzelfall besprochen werden.

028432	Kolloquium: Kolloquium fÃ¼r DoktorandInnen, ExamenskandidatInnen und MitarbeiterInnen	*Bremer, T.*

Kommentar:

Alle, die an einer Examensarbeit, Diplomarbeit oder Dissertation arbeiten, stellen ihr Projekt zur Diskussion. G?ste sind nach pers?nl. Anmeldung herzlich willkommen. Zeit und Ort nach Absprache. Pers?nl. Anmeldung erforderlich.

Bemerkung:

Veranstaltungsort und -zeit werden durch Aushänge bekannt gegeben!

028434	LektÃ¼rekurs: Bedeutende theologische Werke wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh V	*Slunitschek, A.*

Kommentar:

Augustinus, Thomas von Aquin, Martin Luther, Teresa von Avila, Edith Stein, Karl Rahner, … sind nur wenige Namen bekannter Theologen und Theologinnen, die im Studium der Theologie immer wieder genannt werden. H?ufig sind am Ende der Studienzeit einige pr?gnante Zitate von ihnen bekannt, aber keines ihrer Werke oder zumindest gr??ere Texteinheiten gelesen. Das m?chte dieser Kurs ?ndern. Die F?lle an bedeutender theologischer Literatur l?sst sich in einem Semester nat?rlich nicht bew?ltigen, aber zumindest ein Anfang ist m?glich. Wir werden ausgew?hlte Prim?rliteratur lesen und diskutieren. Ob Ausz?ge verschiedener Personen oder nur ein Autor/eine Autorin gelesen, mit wem wir uns besch?ftigen und ob die Treffen w?chentlich einst?ndig oder zweiw?chentlich zweist?ndig stattfinden werden, legen wir in der ersten Sitzung gemeinsam fest.

Bemerkung:

Sektion C (?kumenische Theologie) Offen f?r alle Studieng?nge. ?

Literatur:
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

4.6 Religionswissenschaft

028522	Asiatische Religionen A1; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; MT 09; KE 04 wöchentlich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*N., N.*
Bemerkung:		
BA-Pflichtveranstaltung 2. Fachsemester. ?		

4.7 Missionswissenschaft und außereuropäische Theologien

028343	Modul-Forum: Weltkirche und auÃŸereuropÃ¤ische Theologien BA 5H; MT 09; BA 52; BA 5G; BA 5F; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; ME M4; ME M2; ME M1; BA B2; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; KE 04 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, KTh I	*Hintersteiner, N.*
Kommentar:		
Die deutschsprachige und europ?ische Theologie ist im globalen Zeitalter sp?testens mit dem 21.Jahrhundert herausgefordert, sich im Horizont eines weltweiten Christentums (World Christianity), einer „kulturell polyzentrischen Weltkirche" (vgl. Metz 1997), sowie in Auseinandersetzung mit anderen Weltreligionen und ihren Theologien zu verstehen. Hinzu kommen Globalisierung und weltweite Migration, angesichts dessen Theologien, Religionen und Kulturen heute mehr denn je herausgefordert sind, sich in Begegnung, Dialog und konkretem interkulturellen und interreligi?sen Lernen um wechselseitiges Verstehen und eine Interpretation des religi?s und theologisch Anderen zu bem?hen. Das Modulforum bietet vor diesem Hintergrund eine Auseinandersetzung mit drei Bereichen: (1) Christliche Theologien in au?ereurop?ischen Kulturen; 2) Komparative Theologie und Interreligi?se Studien; (3) Religionen und interkulturelle Konflikte. **Beginn: DO 20.April 2017**		
Bemerkung:		
Sektion C (Missionswissenschaft) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Bitte beachten Sie: Das in diesem Modul angebotene Modul-Forum deckt bereits zwei Sektionen ab (Sektion C und Sektion D), auch wenn das Modul-Forum nur von einem Lehrenden (Prof. Dr. Norbert Hintersteiner) angeboten wird!		

028342	Vorlesung: Krise des Engagements: Wie politisch ist die Interkulturelle Theologie? ME E2; ME E4; ME E3; ME E1; ME E1; ME M8; ME M4; ME M3; MA 88; KE 04; MT 09; MA 88; BA L2; BA L2; BA B2; BA L2 14-täglich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, B 2.04 (2,69)	*Hintersteiner, N.*
Kommentar:		
Angesichts der aktuellen globalen Krisen, geopolitischen Konflikte globaler Migration, unsicherer Zukunft und Unstabilit?t, interkulturellem Stress, diverser Rechtsrucke in der Politik, etc. wird zunehmend Ausweglosigkeit, Frustration und insgesamt eine"Krise des Engagements" wahrgenommen – auch unter sozial/politisch/kulturell engagierten WissenschafterInnen. Wie sieht die Situation der Theologie und mancher ihrer neueren Gebiete vor diesem Hintergrund aus? Die LV besch?ftigt sich diesbez?glich vor allem mit den Feldern der „Interkulturellen Theologie" und der „Interreligi?sen Studien". Sind diese Studien zu sehr an ideale dialogische Situationen gebunden und f?r politisch turbulente und konfliktreiche Situationen im Ansatz zu labil? Wie steht es um das		

„politische Engagement” in diesen Gebieten und wie k?nnen Sie zur ?berwindung der Krise des Engagements beitragen? Um diese Fragen zu sondieren, erm?glicht die LV und die damit verbundene Blockveranstaltung Begegnungen mit neuen Ans?tzen und Projekten in interkultureller Theologie und interreligi?sen Studien, die mit Religion und Politik, Migration und interkulturellem Stress, Trauma und Konflikttransformation, sowie Religion und Friedensforschung zu tun haben. Programm der Blockveranstaltung: http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/fb2/d-praktischetheologie/missionswissenschaft/2017_esitis_conferene_programme_240082016.pdf.?
Beginn: MI 19.April 2017

Bemerkung:

Sektion C (Missionswissenschaft u. außereuropäische Theologien) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Literatur: Jeff Nowers and Nestor Medina, *Theology and the Crisis of Engagement: Essays on the Relationship between Theology and the Social Sciences, Eugene*, OR: Wipf and Stock 2013. ?

028344	Hauptseminar: GETIÂ´17: Global Ecumenical Theological Institute ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; ME M7; ME M4; ME M3; ME M8; MT 09; KE 04; MA 88 n. V., 19.05.2017 - 01.06.2017, Fr	*Hintersteiner, N.*

Kommentar:

GETI'17 ist ein 2-w?chiges ?kumenisch theologisches Intensivprogramm f?r fortgeschrittene Studierende aus aller Welt in Berlin vom 19.5.-1.6.2017 (rund um den Evangelischen Kirchentag).Das Programm l?dt ein zur wechselseitigen Wahrnahme und Vernetzung von TheologInnen unterschiedlichster europ?ischer Kirchen und Theologietraditionen, einschlie?lich von neuen Migrationskirchen, um im Horizont des Reformationsjubil?ums aktuelle soziale und gesellschaftliche Umbr?che und Herausforderungen theologisch zu bearbeiten. Im Zentrum stehen brennende Themen und Erfahrungshorizonte gegenw?rtiger ?kumenischer Theologie und Ekklesiologie: "Theologie reformieren", "Kirche der Migration" und "Transformation der Gesellschaft". Siehe: http://www.geti-17.de/. Kosten f?r Unterkunft, Verpflegung und Programm (inkl. Kirchentagsteilnahme): 350 Euro. Durch weitere Zusch?sse kann der Preis noch niedriger ausfallen. Pfarramtsstudierende k?nnen bei ihren Landeskirchen (Ausbildungsreferenten) um Zusch?sse bitten. Teilnehmerbegrenzung: 10 Studierende. Vorbesprechung: Donnerstag, 20. April, 16-18 Uhr, im R. KTH 5, Johannisstr. 4-8. Voranmeldung bei den Leitern des Hauptseminars erbeten bis 1. April 2017. ?

Bemerkung:

Sektion C (Missionwissenschaft und außereuropäische Theologien) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

028345	Hauptseminar: Verfolgt im Namen Gottes - GlÃ¤ubige auf der Flucht: Yeziden, Ronhingyas, syrische Christen ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; ME M7; ME M4; ME M3; ME M8; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh IV	*Hintersteiner, N.*

Kommentar:

Weltweit werden Menschen aus religi?sen Gr?nden verfolgt. Jesiden im Irak, muslimische Rohingyas in Myanmar, Christen in Syrien sind nur einige Beispiele von vielen. Sie fliehen in Nachbarl?nder und nach Europa, wo sie um Asyl ansuchen. Das Seminar geht der Situation und dem Schicksal dieser drei verfolgten Gemeinschaften, ihren religi?sen und kulturellen Vorstellungen wie Praktiken, sowie den brutalen Konflikten kulturell-religi?ser und geopolitischer Art in Ihren Herkunftsl?ndern nach. Begegnungen mit den Gemeinschaften und ihres Glaubens willen Verfolgten in Deutschland sind Teil des Seminars. **Beginn: DO 20.April, 14-16 Uhr**

Bemerkung:
Sektion C (Missionwissenschaft und außereuropäische Theologien) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.
Literatur:
Literatur: Şefik Tagay und Serhat Orta? *Die Eziden und das Ezidentum. Geschichte und Gegenwart einer vom Untergang bedrohten Religion*, Hamburg 2016 Azeem Ibrahim, *The Rohingyas: Inside Myanmar's Hidden Genocide*, London 2016

028347	Forschungskolloquium: Missionswissenschaft und AuÃŸereuropÃ¤ische Theologien 14-täglich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di	*Hintersteiner, N.*
Kommentar:		
Das Kolloquium stellt neue Ans?tze und Publikationen in Missionswissenschaft und au?ereurop?ischen Theologien vor und erlaubt Doktoranden und Studierenden, die an einer Masterarbeit arbeiten (wollen), die Pr?sentation und Diskussion ihrer Arbeiten. 14-t?gig sowie ein Blocktermin, 9.-11.Juni 2017 in Hamburg. **Beginn: DI 25.April, 16-18 Uhr**		
Literatur:		
Literatur: Boaventura de Sousa Santos, Epistemologies of the South: Justice Against Epistemicide, London 2014.		

028349	Sprachkurs: 8-Wochen-Intensivsprachkurs Theologisches Arabisch I (Grundkurs) KE 04; ME E3; ME E4; ME E1; ME E1; MA 88; MT 09; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; wöchentlich, 08.05.2017 - 03.07.2017, Mo, B 2.04 (2,69) wöchentlich, 03.05.2017 - 05.07.2017, Mi, B 2.04 (2,69) wöchentlich, 05.05.2017 - 07.07.2017, Fr, KTh IV	*Talia, S.*
Kommentar:		
Der 8-w?chige Intensivsprachkurs lehrt die arabische Schrift und vermittelt Basiskenntnisse in der Morphologie, Grammatik, Syntax und Grundvokabular des Klassischen Arabisch, wie es sich im Koran, der fr?hen islamischen Theologie sowie in der parallel entstandenen arabisch christlich-theologischen Literatur findet. Der Gesamtumfang des Kurses (100 Stunden) entspricht dem europ?ischen Spracherwerbstandard? f?r die Stufe Klassisches Arabisch I. Kurs nur f?r Studierende ohne Vorkenntnisse in Arabisch! ?		
Bemerkung:		
Anmeldungen zum Sprachkurs ?ber Frau Dr. Haila Manteghi Amin: manteghi@uni-muenster.de		

028350	Sprachkurs: 6-Wochen-Intensivsprachkurs Theologisches Arabisch II (Aufbaukurs)) KE 04; ME E3; ME E1; ME E1; ME E4; MA 88; MT 09; BA 52; BA 5H; BA 5F; BA 5G; BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-12 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-12, KTh IV Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 10-12 wöchentlich, 10.07.2017 - 07.08.2017, Mo, KTh IV wöchentlich, 12.07.2017 - 09.08.2017, Mi, KTh III wöchentlich, 14.07.2017 - 11.08.2017, Fr, KTh III	*Talia, S.*

Kommentar:
THEOLOGISCHES ARABISCH II Der 6-w?chige Sprachkurs wendet sich an Studierende, die grundlegende Kenntnisse in der arabischen Sprache (modern oder klassisch) haben. Kenntnisse in Morphologie, Grammatik, Syntax und Vokabular des klassischen Arabisch werden vertieft.
Bemerkung:
Am **03.07.2017** (Mo) und am? **05.07.2017** (Mi) findet die Veranstaltung in **Raum B 3.02** (H?fferstift, 3. Etage) statt. **Anmeldungen zum Sprachkurs ?ber Frau Dr. Haila Manteghi Amin: manteghi@uni-muenster.de**

028351	Sprachkurs: Christliches Arabisch Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 15-17 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 15-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 15-17, KTh III wöchentlich, 10.07.2017 - 07.08.2017, Mo, KTh IV wöchentlich, 12.07.2017 - 09.08.2017, Mi, KTh III wöchentlich, 14.07.2017 - 11.08.2017, Fr, KTh III	*Talia, S.*

Kommentar:
Der 6-w?chige fortgeschrittene Kurs f?hrt in verschiedene Themen des christlichen Arabisch durch Lesen von Originaltexten hinein. Diese decken Theologie, Philosophie, christlich-muslimische Apologetik und Geschichte der intra-christlichen Debatten ab. Dar?ber hinaus werden wichtige Sammlungen christlich-arabischer Handschriften analysiert. ?
Bemerkung:
?Am **03.07.2017** (Mo) und am **05.07.2017** (Mi) findet die Veranstaltung in **Raum B 3.02** (H?fferstift, 3.Etage) statt. **Anmeldungen zum Sprachkurs ?ber Frau Dr. Haila Manteghi Amin: mantgegi@uni-muenster.de** ? ? **?**

5. Bereich D: Praktische Theologie

5.1 Liturgiewissenschaft

028438	Modul-Forum: "Anthropologische Grundlagen der Feier der Sakramente" BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; ZK ZG; ZK ZH; ME M8; ME M4; BA B2; ZK ZB; ZK Z2; ME M2; ME M1; MT 09; KE 04; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, KTh I	*Leonhard, C.*

Kommentar:
Gibt es anthropologische Grundlagen f?r die Feier der (sieben) Sakramente? Die Antworten auf diese Fragestellung sind sehr unterschiedlich. In der Dogmatik gab es ?ber lange Zeit keine Reflexionen ?ber die anthropologische Begr?ndung der Sakramente, vielmehr stand die Frage nach der Einsetzung der Sakramente durch Jesus Christus im Vordergrund. Nach dem 2. Vatikanischen Konzil wurden die Situationen, in denen Menschen Sakramente feiern, in besonderer Weise in den Blick genommen - beispielsweise eine schwere Krankheit, eine intensive Schulderfahrung oder die Freude ?ber eine Partnerschaft, die dauern m?ge. Das Modulforum fragt in interdisziplin?rer Perspektive (Liturgiewissenschaft und Dogmatik) nach der Bedeutung der Anthropologie in der Theologie. Einzelne Feierformen werden gemeinsam analysiert. Die Argumentationen der Reformatoren zur Sache bleiben im Blick.
Bemerkung:
Sektion C und D (Systematische Theologie und Liturgiewissenschaften) Unter „Studieng?nge"

in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Dorothea Sattler, Artikel zum Themenbereich „Sakramente” (entsprechende ?bersicht im Buch) in: Wolfgang Beinert / Bertram Stubenrauch (Hg.), Neues Lexikon der katholischen Dogmatik, Freiburg-Basel-Wien 2012

028312	Vorlesung: Sakramente und Sakramentalien ME E2; A1; LS; MT 09; KE 04; ME M4; ME M8; ME E3; ME E4; ME E1; ME M7; ME E1; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RK40.13	*Leonhard, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung arbeitet am Verständnis der Liturgie der Kirche anhand der Untersuchung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden konkreter Beispiele vor allem im Hinblick auf die Kategorien der Sakramente und Sakramentalien, aber auch um der Kenntnis ihrer selbst willen. Das Hauptinteresse liegt auf der Analyse gegenwärtiger Phänomene durch Rückblicke in ihre Geschichte und ihrer Vernetzung innerhalb der Liturgien der Gegenwart. Vorausgesetzt sind Grundkenntnisse der liturgischen Feiern um Messe bzw. die Sakramente der Initiation.

Bemerkung:

Sektion D (Liturgiewissenschaft). Unter „Studieng?nge” in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung am 22.06.2017 entf?llt! ? ?

Literatur:

Literaturhinweise werden im Lauf der Vorlesung auf der Internetplattform Learnweb publiziert.

028559	Proseminar: Sakramentale Heilung: BuÃŸe und Krankensalbung BA LH; KE 04; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LG; BA LF; BA L2; MT 09; MA 88; MA 88; LS wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, RK40.13	*Alex, E.*

Kommentar:

Ziel dieses Proseminars ist es, die Sakramente in den Blick zu nehmen, die in der heutigen Zeit eher weniger im Gespr?ch und Bewusstsein der Menschen stehen;
das Sakrament der Bu?e und Vers?hnung sowie das Sakrament der Krankensalbung. Wir wollen zun?chst ihre geschichtliche Entwicklung genauer betrachten und uns
anschlie?end aktuellen Fragestellungen zuwenden.

Bemerkung:

Sektion D (Liturgiewissenschaft) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung** >> **Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/

Literatur:

(einf?hrende) Literatur:
W. Haunerland, Grundriss Liturgie, 9. Auflage, Freiburg 2012, S. 262-294.

028313	Hauptseminar: Forschungsfragen zur frÃ¼hen Geschichte der christlichen Liturgie	*Leonhard, C.*

	ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; MA 88; MT 09; KE 04; ME M4; ME M8; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RK40.13	

Kommentar:

Forschungsergebnisse der j?generen Vergangenheit fordern die Rekonstruktion der Urspr?nge der christlichen Liturgien (in den ersten Jahrhunderten der christlichen Zeitrechnung) dazu heraus, manche ihrer grunds?tzlichen Annahmen zu revidieren. Im Seminar werden einige dieser Fragen exemplarisch herangezogen und bearbeitet. Kenntnisse der alten Quellensprachen sind n?tzlich aber nicht erforderlich, weil es viele Themen gibt, die aufgrund von ?bersetzungen und guter Sekund?rliteratur bearbeitet werden k?nnen.

Bemerkung:

Sektion D (Liturgiewissenschaft) Bitte Beachten Sie: Die Veranstaltung entf?llt am 22.06.2017! –

Literatur:

Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

028568	Hauptseminar: "Wortgottesdienst - Praxis und Theorien" MT 09; KE 04; BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; BA B2; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; LS Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-15, KTh I Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, KTh II Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, KTh V Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 18-20, KTh II Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 09-15, KTh V	*Leonhard, C.*

Bemerkung:

Sektion D: (Liturgiewissenschaft) Unter "Studieng?nge" erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Dr. Nicole Stockhoff vom Bistum Essen statt. ? **? ?**

Literatur:

Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.

028567	LektÃ¼rekurs: Die Pesachhaggada BA L2; LS Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 13-15	*Leonhard, C.*

Kommentar:

In dieser Lehrveranstaltung wird der hebr?ische Text der Pessachhaggada gelesen (gemeinsam ?bersetzt und kommentiert). Voraussetzung sind Grundkenntnisse des Hebr?ischen und Bereitschaft und Interesse, an der ?bersetzung der Texte mitzuwirken.

Bemerkung:

Sektion D (Liturgiewissenschaft). Zeit und Ort werden mit den an der Lehrveranstaltung interessierten Studierenden zu Beginn des Semesters festgelegt. Vorbesprechung: 24. April 13.00 Uhr, Robert Koch Stra?e 40, Raum 009 (Dienstzimmer Prof. Leonhard) Studierende, die an der Mitarbeit an dieser Lehrveranstaltung interessiert sind, aber nicht zum genannten Termin kommen k?nnen, m?gen bitte zuvor den Dozenten kontaktieren.

5.2 Kirchenrecht

028210	Vorlesung: Die hierarchische Struktur der Kirche	*SchÃ¼ller, T.*

	ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; KE 04; 03 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 3	

Bemerkung:

Sektion D (Kirchenrecht) Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

028221	Vorlesung: Religionsverfassungsrecht (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) MA 88; MT 09; BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZH; ZK ZB; KE 04; BA 52; BA 5F; BA 5H; ZK ZG; ME E1 wöchentlich, - , Mo, JO 1	*SchÃ¼ller, T.*

Kommentar:

Das Verh?ltnis von Kirchen bzw. Religionsgemeinschaften und Staat ist einerseits durch Konkordate und das Grundgesetz geregelt andererseits best?ndig neuen Herausforderungen ausgesetzt. In der Vorlesung soll es um die Grundfragen dieses Verh?ltnisses gehen (Religionsfreiheit, K?rperschaft, Anstaltsseelsorge, Religionsunterricht, Kirchensteuer, Katholische Theologie an staatlichen Fakult?ten). Dabei werden aktuelle Fragestellungen wie die nach einem islamischen Religionsunterricht aufgegriffen und beantwortet.

Bemerkung:

Sektion D (Kirchenrecht) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Axel Freiherr von Campenhausen/Heinrich De Wall, Staatskirchenrecht. Eine systematische Darstellung des Religionsverfassungsrechts in Deutschland und Europa. Ein Studienbuch, M?nchen 2006;
J?rg Winter, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung mit kirchenrechtlichen Exkursen, Neuwied 2001.

028211	Proseminar mit Tutorium: Staatskirchenrecht in FÃ¤llen MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 52; BA 5G; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; KE 04 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 14-16 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Hohmann, J.*

Kommentar:

Ob in der staatlichen Rechtsprechung zum Kruzifix in ?ffentlichen Geb?uden, Kirchenaustritt, Seelsorgegeheimnis oder kirchlichen Arbeitsrecht: Diese und andere Urteile betreffen sowohl das Thema Religionsfreiheit als auch das Verh?ltnis von Staat und Kirche in Deutschland. Im Seminar werden einzelne Rechtsurteile untersucht und anhand aktueller Fragen diskutiert.

Bemerkung:

Sektion D (Kirchenrecht)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Erste Voraussetzung ist die Teilnahme an der Veranstaltung **"Vorstellung und Aufteilung der Proseminare mit Tutorium"** am Dienstag, 18.04.2017, von 14 - 16 Uhr im KTh I. Siehe auch unter **A. Veranstaltungen f?r alle Studienanf?nger/-innen**

028222	Hauptseminar: Die rechtliche Dimension des Handelns der Kirche ad extra - Religionsverfassungsrecht am Beispiel NRW MA 88; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA	*Neumann, T.*

	B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MT 09; KE 04 wöchentlich, - , Mi, RK40.13	

Kommentar:

In der Bundesrepublik Deutschland gilt eine Trennung von Staat und Kirche. U. A. wird dieser Sachverhalt an dem Verbot einer Staatskirche gem?? Art. 140 GG i. V. m. Art. 137 Abs. 1 WRV festgemacht. Es handelt sich jedoch nicht um eine strikte Trennung, sondern eher um eine hinkende Trennung (Ulrich Stutz) bzw. partnerschaftlichen Kooperation. Joseph Listl spricht von einer institutionellen Trennung von Staat und Kirche, die eine Kooperation nicht verbiete. Ernst Wolfgang B?ckenf?rder spricht von der „?ffentliche[n] Wirksamkeit der Religion, die sich auf die deutsche Verfassungsordnung auswirkt." Ber?hmter ist sein Diktum, dass der Staat von Voraussetzungen lebe, die er selbst nicht schaffen k?nne. Die weltanschaulich-religi?se Neutralit?t verpflichtet den Staat zu einer gewissen „Indifferenz" gegen?ber den Religionen und doch arbeitet er mit einigen enger zusammen, als mit anderen. Die r?misch-katholische Kirche sei ein freiheitsberechtigter Akteur innerhalb der Verfassungsordnung (Alexander Hollerbach). Was bedeuten aber diese Chiffren f?r das konkrete Handeln der Kirche ad extra – in, mit und an den b?rgerlichen Gesellschaften. Im Hauptseminar soll anhand ausgew?hlter Handlungsfelder wie der Errichtung kirchlicher Strukturen, dem Bildungssystem, der r?misch-katholischen Kirche als privaten Tr?ger, der den staatlichen Auftrag wahrnimmt, der Finanzierung der Kirche und dem politischen Verhalten von Katholiken das Verh?ltnis von Kirche und Staat konkretisiert werden. Im Rahmen des Seminars findet eine Exkursion zum Landtag in D?sseldorf und dem dort ans?ssigen katholischen B?ro statt, um vor Ort das Handeln der Kirche ad extra zu erkunden.

Bemerkung:

Sektion D (Kirchenrecht)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Hense, Ansagr, Kirche und Staat in Deutschland, in: Haering, Stephan; Rees, Wilhelm; Schmitz, Heribert (Hrsg.), Handbuch des katholischen Kirchenrechts, Regenburg ?2015, S. 1830-1865. Winter, J?rg, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Ene Einf?hrung mit kirchenrechtlichen Exkursen, K?ln ?2008.

028386	Hauptseminar: Pontifex Maximus - Das immerwÃ¤hrende Prinzip der Einheit KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, RK40.13	*Neumann, T.*

Kommentar:

In diesem Jahr wird das 500j?hrige Jubil?um der Reformation begangen. Wenn man in der breiten ?ffentlichkeit nach dem wesentlichen Unterschied zwischen den aus der Reformation hervorgegangenen Kirchen bzw. kirchlichen Gemeinschaften und der R?misch-Katholischen Kirche gefragt wird, so wird schnell das Papsttum genannt. Bis ins 16. Jahrhundert war jedoch der Papst nicht das Kennzeichen der Trennung, sondern das Fundament der Einheit der christlichen Welt.
Im Seminar soll aus rechtlicher und historischer Perspektive dieses Fundament bzw. Prinzip der Einheit n?her analysiert werden. Anhand von herausragenden P?psten, historischen Ereignissen und Prozessen und rechtlichen Ordnungsmodellen und Legitmationen wird das Papsttum in seiner historischen und juristischen Konfiguration ausgeleuchtet, um das einende Moment dieses einzigartigen Amtes und Leitungsmodells n?her bestimmen zu k?nnen.
Aus Anlass der 500 Jahrfeier der Reformation findet organisiert von der Universit?t Heidelberg, den Vatikanischen Museen, der Biblioteca Apostolica Vaticana, der Fabbrica di San Pietro und dem Archivio Segreto Vaticano die Ausstellung "Die P?pste und die Einheit der Lateinischen Welt. Antike - Mittelalter - Renaissance" in den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim statt. (http://www.paepste2017.de/). **Das Seminar wurde durch diese Austellung inspiriert und im**

Rahmen des Seminars findet eine zweit?gige Exkursion nach MANNHEIM mit dem Besuch der Ausstellung statt.

Bemerkung:

Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte)
Sektion D (Kirchenrecht)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Dieses Seminar ist sowohl f?r die Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte) als auch f?r die Sektion D (Kirchenrecht) w?hlbar. Das Seminar ist in beiden F?llen bei Herrn Sch?ller anzumelden. ?

Literatur:

Bernd Schneidm?ller u.a. (Hgg): Die P?pste. Amt und Herrschaft in Antike, Mittelalter und Renaissance, Bd. 1, Regensburg 2016; Klaus Herbers, Geschichte des Papsttums im Mittelalter, Darmstadt 2012.

028220	Oberseminar Kirchenrecht	*SchÃ¼ller, T.*

Kommentar:

Das Oberseminar Kirchenrecht richtet sich an alle Studierenden, die eine Qualifikationsarbeit im Kanonischen Recht (Master, Magister, Lizentiat, Promotion, Habilitation) anfertigen. Auf dem Oberseminar werden gemeinsam aktuelle kanonistische Themen diskutiert und Werkstattberichte zu ausgew?hlten Arbeiten vorgestellt.

Bemerkung:

Teilnahme nur auf direkte Einladung. Der Blocktermin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

	MT 09; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; KE 04; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*KlÃ¶sges, J.*

Bemerkung:

Sektion D (Kirchenrecht) Unter „Studieng?nge” in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/

5.3 Pastoraltheologie

028467	Modul-Forum: Elementare Erfahrungen und menschliche TranszendenzbezÃ¼ge (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; BA B2; ZK ZH; ZK ZG; ZK Z2; ZK ZB; ME M4; ME M8; BA BG; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di, KTh I	*Nitsche, B.*

Kommentar:

Die f?r das Christentum ma?gebliche personale Gottesvorstellung ist nicht nur in die Krise geraten, sondern scheint zunehmend aus dem ?ffentlichen und individuellen Bewusstsein zu verschwinden. Ausdruck dessen sind die Items des Religionsmonitors 2008 der Bertelsmann Stiftung. Sie bieten den Befragten neben der Antwortm?glichkeit: „Gott oder das G?ttliche ist wie eine Person, zu der man sprechen kann”, noch manche weitere M?glichkeit an: Gott oder das G?ttliche ist „wie ein Gesetz, das ewig gilt”, „wie eine Energie, die alles durchstr?mt”, „wie eine h?here Macht”, „wie ein h?chster

Wert" oder „ist die Natur". Wer in religi?ser Bildung und Erziehung t?tig sein will, wird sich mit diesem Umstand auseinandersetzen m?ssen, und zwar angefangen bei sich selbst: Was sind eigene elementare Erfahrungen einer Transzendenz? Habe ich die Sprache, sie zum Ausdruck zu bringen? Bin ich f?hig, mich mit anderen – Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – ?ber ihre vielleicht so ganz anderen und doch auch wieder so nahen Erfahrungen auszutauschen? Vorhandene religi?se Selbstbeschreibungen regen dazu an, die eigenen Vorstellungen von Transzendenz zu erkunden. Zudem werden im R?ckbezug zur christlichen Tradition Kriterien erkundet, die der Entdeckung impliziter Theologien und der vern?nftigen Orientierung dienen k?nnen.

Bemerkung:

Sektion D (Pastoraltheologie)
Sektion C (Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.
Neues Verfahren zur Verteilung der Teilnahmezahlen in den Modul-Foren der Fachdidaktik (Beschluss des Fachbereichsrates vom 31. Januar 2012) ? Seit dem Sommersemester 2013 erfolgt ein Verteilungsverfahren f?r die Teilnahme an den **Modul-Foren der Fachdidaktik**. ? Studierende, die im Sommersemester 2017 ein FD-Modul studieren wollen, m?ssen sich f?r die Teilnahme an einem der beiden Foren ?ber die Datenbank http://modulforum.uni-muenster.de anmelden. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Die Datenbank steht Ihnen **ab Freitag, den 03. M?rz 2017, 10.00 Uhr** zur Verf?gung. Nehmen Sie Ihre Buchung bitte **bis Freitag, den 07. April 2017, 10.00 Uhr** vor. ? In jedem Forum stehen jeweils 75 Pl?tze zur Verf?gung. Sollte eines der Foren ?berbucht sein, m?ssen Sie bitte das jeweils andere Forum w?hlen. ? Wenn es Ihnen (nachweislich) nicht m?glich sein sollte, am alternativ-angebotenen Forum teilzunehmen, und das von Ihnen beanspruchte Forum bereits ausgebucht sein, so buchen Sie bitte einen Platz auf der **Warteliste** zum gew?nschten Forum. ? Sollten beide Foren ?berbucht sein, so nutzen Sie bitte ebenfalls die Warteliste des Forums Ihrer Wahl. ? Die Lehrenden des Forums entscheiden aufgrund der Listen bis zu Beginn der Vorlesungszeit im Sommersemester?2017 (bis Dienstag, 18.04.17), ob noch weitere Studierende von der Warteliste (?ber die 75?Pl?tze hinaus) zugelassen werden. Die entsprechenden Nachweise/Erl?uterungen, warum nur ein Forum infrage kommt, werden ggf. von den Dozenten/innen angefordert. ? Studierende, die auf der Warteliste stehen, werden im Nachr?ckverfahren auf frei werdende Pl?tze zugelassen (nach Reihenfolge der Anmeldung auf der Warteliste). ? **ABMELDUNG:** Um die zur Verf?gung stehenden Pl?tze optimal verteilen zu k?nnen, bitten wir bitten um schnellstm?gliche Abmeldung (!) von einem Forum, das Sie nicht wahrnehmen wollen bzw. k?nnen, sodass die frei werdenden Pl?tze anderen Studierenden zugutekommen. ? Diese Abmeldung ist nur per E-Mail m?glich: unter **eiwakoordinator@uni-muenster.de** (Bitte teilen Sie Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer mit und geben Sie genau an, von welchem Forum Sie sich abmelden wollen: Nennen Sie dazu bitte den Titel des Forums, die Namen der Dozenten/innen und den Termin des Forums) ? **Praktische Hinweise:**

- WICHTIG: Die Buchung ?ber diese Datenbank ersetzt nicht die verbindliche Anmeldung zum gebuchten Forum ?ber QISPOS (vgl. https://studium.uni-muenster.de). Diese Anmeldung muss zus?tzlich erfolgen. (Der Zeitraum f?r die QISPOS-Anmeldephase im Sommersemester 2016 beginnt ca. am 20. April und endet ca. am 20. Juni 2017.)
- Sobald Sie Ihr Forum gebucht haben, notieren Sie sich bitte Titel, Termin und Ort des Forums sowie ggf. die Namen der Dozenten/innen! Wenn Sie m?chten, drucken Sie sich f?r Ihre Unterlagen die Ansicht der Datenbank ?ber die Druckfunktion Ihres Internet-Browsers aus.
- Doppelbuchungen sind nicht erlaubt. Bitte entscheiden Sie sich f?r Ihr Forum und buchen keinen weiteren Platz im anderen Forum. Die Kapazit?ten reichen andernfalls nicht aus. Im Anschluss an die Buchungsphase werden die Buchungsdaten entsprechend ?berpr?ft.
- Wir bitten um Abmeldung (!) vom Forum, das Sie nicht wahrnehmen wollen bzw. k?nnen, sodass die frei werdenden Pl?tze von anderen Studierenden genutzt werden k?nnen: nur per E-Mail m?glich unter eiwakoordinator@uni-muenster.de (Bitte schnellstm?glich abmelden!)
- **Bitte beachten Sie, dass dieses Verteilungsverfahren nur f?r die Foren in der Fachdidaktik gilt!**
- Rat und Tat: ?ber das Studienb?ro k?nnen Sie sich ?ber das Verfahren genauer informieren, Ihr Ansprechpartner hier: Mathias Gerstorfer-Harbecke (Sprechzeiten Mi ab 15 Uhr) >> E-

Mail: gerstorfer.harbecke@uni-muenster.de

? ? **c/o Studienb?ro Kath. Theologie Stand: 15.12.2016**

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

028462	Proseminar: Berufsbezogene Selbsterfahrung: Im Glauben erwachsen werden BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88	*MÃ¶ller, C.*

Kommentar:

Berufsbezogene Selbsterfahrung

Im Glauben erwachsen werden - von der psychischen und geistlichen Geburt des Menschen.

Um den eigenen psychischen Reifungsprozess und seinen Zusammenhang zur Geschichte meines Glaubens zu wissen, ist eine wesentliche Voraussetzung f?r ein authentisches und reifes Auftreten und Verhalten als ReligionslehrerIn, SeelsorgerIn und ErwachsenenbildnerIn etc.

Im Seminar wird durch die Vermittlung von Theorie, durch Gespr?chsaustausch, Imagination, kreatives Tun etc. Beziehung zu den Erinnerungen aus Kindheit und Jugend und zu den Inhalten des sog. Unbewussten hergestellt. Eine der theoretischen Hintergr?nde ist die Tiefenpsychologie nach Carl Gustav Jung.

Um den Selbsterfahrungsprozess? durch gute Rahmenbedingungen zu sch?tzen und zu unterst?tzen, ist die Teilnehmerzahl auf 14 begrenzt.

Der Termin f?r die **Vorbesprechung ist am Montag, 24.04.2017 um 19:00 Uhr**. Die Adresse lautet:

Am Graelbach 6b
48155 M?nster

Blockseminar: Freitag, 19.05.2017 ab 17:00 Uhr bis Sonntag, 21.05.2017 um 15:00 Uhr

Kloster Vinnenberg
Beverstrang 37
48231 Warendorf-Milte
www.kloster-vinnenberg.de

Verbindliche Anmeldung bitte per Email: pastoraltheologie@uni-muenster.de

Bemerkung:

Sektion D (Pastoraltheologie)
Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.
Für dieses Seminar gibt es eine Teilnehmerbegrenzung von 14 Personen.

028464	Hauptseminar: Die "eigenen", die "fremden", die "gemeinsamen" Sterbenden und Toten. Eine Exploration im Umkreis von Sterben und Bestattung KE 04; MT 09; ME M8; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1 wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, B 2.04 (2,69)	*Feiter, R.*

Kommentar:

Nach Jahrhunderten einer gro?en Best?ndigkeit im Umgang mit der Begleitung Sterbender und der Bestattung der Toten befindet sich dieses wesentliche Feld menschlicher Kultur und kirchlichen Brauchtums schon seit Jahren in einem tiefgreifenden Wandel. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars an verschiedenen Orten der Frage nachgehen, wie Christinnen und Christen heute ihre Sterbenden umsorgen und ihre Toten bestatten, aber auch wie sie sich vielleicht der fremden Sterbenden und Toten annehmen und ob die Begleitung der Sterbenden und Bestattung der Toten auch in irgendeiner Weise als eine gemeinsame Aufgabe wahrgenommen wird. Insofern ist f?r die Teilnahme am Seminar auch die Bereitschaft zu einem aktiven, forschenden Lernen n?tig. Teil des Seminars werden auch Besuche bzw. Exkursionen sein, die z. T. eine l?ngere Anfahrt ben?tigen und einen h?heren zeitlichen Aufwand erforderlich machen.

Bemerkung:

Sektion D (Pastoraltheologie)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren sie, f?r welche Studieng?nge die Veranstaltung ge?ffnet ist.

Da dieser Kurs teilnehmerbegrenzt ist, bitten wir um eine Anmeldung per Mail: pastoraltheologie@uni-muenster.de ?

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

028466	Hauptseminar: Zukunft der Krankenhaus-Seelsorge BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 09-16 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-19 Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 16-19, KTh IV Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 16-18, KTh IV	*Fischer, M.*

Kommentar:

Die Krankenhaus-Seelsorge ist immer mehr herausgefordert: kirchlich, religi?s, spirituell, kulturell und institutionell. Es stellt sich die Aufgabe,
angemessen darauf zu reagieren. Gefragt sind mehrere Akteure: die Di?zesen/Landeskirchen, die Tr?ger der Krankenh?user und die Krankenhaus-SeelsorgerInnen
selbst. In diesem Seminar werden die grundlegenden Herausforderungen analysiert und aktuelle Entwicklungsperspektiven beleuchtet. In den Verlauf des
Seminars sind wichtige Interessensvertreter sowie PraktikerInnen der Krankenhaus-Seelsorge eingebunden.

Bemerkung:

Sektion D (Pastoraltheologie)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Am **Mittwoch 21. Juni 2016** findet in der Zeit von 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr ein Konkress zur Zukunft der Krankenhaus-Seelsorge statt. Bitte kommen Sie an dem Tag direkt zur St. Franziskus Stiftung: St. Franziskus-Stiftung M?nster
(Marienhaus)
St. Mauritz-Freiheit 46
48145 M?nster

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

028260	Oberseminar: Praktische Theologie. Aktuelle Herausforderungen und AnsÃ¤tze Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-18, KTh III	*KÃ¶nemann, J.*
Kommentar:		
Das Oberseminar richtet sich an Doktorandinnen und Doktoranden der Praktischen Theologie zu aktuellen Themenstellungen.		
Bemerkung:		
Sektion D (Pastoraltheologie und Religionspädagogik)		

028468	Abschlussarbeiten Kolloquium Einzeltermin, 13.06.2017, Di 16-18 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 16-18, B 1.04 (1,50) Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 16-18, B 1.04 (1,50)	*Feiter, R.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung am 13. Juni 2017 findet im B?ro von Herrn Feiter (Raum B 2.14) statt!		

5.4 Homiletik

028465	Ãœbung: Homiletischer Grundkurs KE 04; DI 11; MT 09; MT 09 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-16, B 1.04 (1,50) Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-16, B 1.04 (1,50) Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-16, B 1.04 (1,50) Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-16, B 1.04 (1,50)	*Wittmann, M.*
Kommentar:		
Die Predigt hat ihren klassischen Ort im Gottesdienst, zumal in der Feier der Messe, dennoch war sie nie nur darauf beschr?nkt. Die christliche Verk?ndigung bedient sich aller Medien, die ihr zur Verf?gung stehen, dennoch kann sie nicht auf die unmittelbare Ansprache verzichten. Zu predigen z?hlt zu den wesentlichen Aufgaben der Bisch?fe und ihrer ordinierten Mitarbeiter, dennoch geschieht die Wortverk?ndung noch durch viele andere Personen, Frauen wie M?nner. In dieses vielf?ltige Feld ?ffentlicher religi?ser Rede f?hrt der Homiletische Grundkurs in praktischen ?bungen und theoretischer Reflexion ein. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei in diesem Semester auf Wundergeschichten des Alten und Neuen Testaments.		
Bemerkung:		
Sektion D (Pastoraltheologie; Homiletik) **Termine: Die Vorbesprechung findet am Mittwoch, 01. Februar 2017 von 19:00 Uhr bis 19:45 Uhr im Priesterseminar Borrom?um, Domplatz 8 statt.** Bitte melden Sie sich f?r diese Veranstaltung bis zum 27. Januar 2017 verbindlich per Mail an: pastoraltheologie@uni-muenster.de **Eine Belegung des Kurses ist nur dann m?glich, wenn die Teilnahme an allen 4 Terminen gew?hrleistest ist. ?**		

Literatur:		
Wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.		

028463	Ãœbung: EinfÃ¼hrung in die gottesdienstliche WortverkÃ¼ndung. Homiletischer Grundkurs DI 11; MT 09; MT 09; KE 04 Sondertermine, - , -	*Ziegler, D.*
Kommentar:		
(Inhaltliche Schwerpunkte) Die Übung wendet sich an alle Theologiestudierenden, die später einmal in der Wortverkündigung tätig sein möchten oder sein werden, sei es in Wortgottesdiensten, in Schulgottesdiensten o. ä. In gemeinsamen Einführungsveranstaltungen werden grundlegende Aspekte der Predigt erschlossen. Durch eigene Predigtversuche in konkreten Gottesdiensten in einer Stadtkirche von Münster sollen Schritte in die Praxis erprobt werden. Als Hilfe dazu bilden die Teilnehmenden Vorbereitungsgruppen von vier Personen, die von erfahrenen Mentoren und einer Sprecherzieherin begleitet werden. Jede Predigt in Form einer Statio wird mit den Mitfeiernden des Gottesdienstes und den Ausbildenden reflektiert.		
Bemerkung:		
Sektion D (Pastoraltheologie, Homiletik) Dieser Kurs wird von Dr. Detlef Ziegler geleitet. Termine: Der Termin f?r die Vorbesprechung ist am Mittwoch, 01.02.2016 um 19:00 Uhr im Borrom?um, Domplatz 8. Bei diesem Vortreffen werden dann alle weiteren Termine abgestimmt. Sprecherziehung an zwei Halbtagen nach Vereinbarung Predigt?bung in einer Semesterwoche 4 geleitete Vorbereitungstreffen zur eigenen Predigt Diese Veranstaltung ist Teilnehmerbegrenzt. Bitte melden Sie sich f?r diese Veranstaltung verbindlich per Mail an: pastoraltheologie@uni-muenster.de		
Literatur:		
Rolf Zerfaß, Grundkurs Predigt, 2 Bde, Düsseldorf; Paul Deselaers, Biblisch predigen - ein Risiko, in: Bibel und Liturgie 68 (1995) 204-208 Klaus Müller, Homiletik. Ein Handbuch für kritische Zeiten, Regensburg 1994		

5.5 Religionspädagogik

028245	Proseminar: Glauben lernen lehren? EinfÃ¼hrung in die ReligionspÃ¤dagogik MA 88; MT 09; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; KE 04; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, B 1.04 (1,50)	*Heidkamp, M.*
Kommentar:		
K?nnen Sch?ler/-innen den Glauben lernen? Was genau lerne ich im Theologie-Studium und wozu lerne ich das eigentlich? Was hei?t es, wenn ich „Religion“ lehre? Diesen und anderen Fragen werden		

wir uns gemeinsam in diesem Semester stellen. Dabei werden im Zentrum die Fragen nach den Aufgaben und Methoden der Religionsp?dagogik als Fach und die Fragen nach der M?glichkeit religi?ser Bildungsprozesse stehen. Ziel dieses Seminars ist es, die eigenen religi?sen Lernprozesse zu reflektieren und Perspektiven bez?glich der eigenen Rolle als "Religions-Lehrende" zu entwerfen.

Bemerkung:

Sektion D (Religionsp?dagogik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt.
Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis: Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ? ? **?**

Literatur:

BITTER, Gottfried u. a. (Hg.): Neues Handbuch religionsp?dagogischer Grundbegriffe M?nchen 2002. ENGLERT, Rudolf: Religion gibt zu denken. Eine Religionsdidaktik in 19 Lehrst?cken, M?nchen 2013. HILGER, Georg/LEIMGRUBER, Stephan/ZIEBERTZ, Hans-Georg (Hg.): Religionsdidaktik. Ein Leitfaden f?r Studium, Ausbildung und Beruf, 6. vollst?ndig ?berarbeitete Auflage, M?nchen 2010. SCHWILLUS, Harald: Religionsp?dagogik. Einf?hrung in eine theologische Disziplin mit Bildungsbezug, Berlin 2015.

028248	Proseminar: Orte religiÃ¶ser Bildung - Vom Kindergarten bis zur Hochschulgemeinde MA 88; MT 09; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; KE 04; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, B 2.04 (2,69)	*von Eiff, M.*

Kommentar:

Familie, Kindergarten, Kommunion- und Firmunterricht, Schule, kirchliche Jugendarbeit, Studierendengemeinde – religiöse Bildungsprozesse finden an zahlreichen unterschiedlichen Orten, in verschiedenen Lebens- und Entwicklungsphasen und im Kontext vielfältiger personaler Begegnungen statt. In diesem Seminar sollen die verschiedenen Kontexte religiöser Bildung vorgestellt, auf ihre spezifischen Bedingungen und Herausforderungen untersucht und im Spannungsfeld von gesellschaftlichen Wandlungsprozessen beleuchtet werden.

Bemerkung:

Sektion D (Religionspädagogik) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Bitter, Gottfried/Englert, Rudolf/Miller, Gabriele/Nipkow, Karl Ernst (Hrsg.): Neues Handbuch religionspädagogischer Grundbegriffe, München 2002. Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): Religion und Bildung. Orte, Medien und Experten religiöser Bildung, Gütersloh 2008. Mette, Norbert/Rickers, Folkert (Hrsg.): Lexikon der Religionspädagogik, Neukirchen-Vluyn 2001. Schweitzer, Friedrich: Lebensgeschichte und Religion. Religiöse Entwicklung und Erziehung im Kindes- und Jugendalter, Gütersloh 6. Aufl. 2007. Schweitzer, Friedrich: Postmoderner Lebenszyklus und Religion. Eine Herausforderung für Kirche und Theologie, Gütersloh 2003. Sajak, Clauß Peter: Religion Unterrichten. Voraussetzungen – Prinzipien – Kompetenzen, Seelze 2013. Ziebertz, Hans-Georg/Kalbheim, Boris/Riegel, Ulrich: Religiöse Signaturen heute. Ein religionspädagogischer Beitrag zur empirischen Jugendforschung, Gütersloh 2003.

028254	Hauptseminar: "Jede Jeck is anders." HeterogenitÃ¤t als theologische, kommunikative und didaktische Herausforderung (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; BA B2; BA LF; BA L2; BA 52; BA 5F Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 08-20, B 2.04 (2,69)	*Auditor, S.*

	wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, B 2.04 (2,69)	

Kommentar:

Eine akademische Lesart der rheinischen Karnevalsweisheit w?rde zwei Aspekte umfassen: Jeder Mensch ist anders (Heterogenit?t) und: jeder Mensch ist ein bisschen verr?ckt (das ist gut so!) und sollte sich nicht zu ernst nehmen (selbstreflexive Haltung). Was f?r den rheinischen Alltag gilt, hat unter dem Reizwort „Inklusion“ als Forderung l?ngst Einzug in die schulische Alltagsrealit?t gehalten. Das Seminar besch?ftigt sich mit der Frage, inwiefern Heterogenit?t aus theologischer, kommunikativer und didaktischer Perspektive eine Herausforderung darstellt. Was m?ssen Religionslehrende heute alles leisten? Welche Haltungen und Kompetenzen helfen ihnen dabei? Eine anerkennende Haltung spielt dabei eine besondere Rolle - mit Folgen f?r die Kommunikationsprozesse in Schule und Unterricht.?

Bemerkung:

Sektion D (Religionsp?dagogik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.
Zur Veranstaltung geh?rt ein Blocktag: Samstag, 20.05.2017, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum B 2.04 (H?fferstift). Daf?r entfallen die Sitzungen am 26.05.2017 und am 16.06.2017 (Br?ckentage).

Literatur:

K?NEMANN, Judith: Bildungsgerechtigkeit. Eine Herausforderung f?r die Religionsp?dagogik, in: RpB 70 (2013) 5 - 12.
SCHAMBECK, Mirjam: Inklusion - eine Fundamentalkategorie auf der Suche nach ihrer praktischen Umsetzung, in: dies./Pemsel-Maier (Hrsg.): Inklusion!? Religionsp?dagogische Einw?rfe, Freiburg/Br. 2014, 23 - 52.

028274	Hauptseminar: Im Namen Gottes!? Religion und Gewalt als Thema im Religionsunterricht (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA L2; BA B2; ZK Z2; BA 52; ZK ZB; BA LF; BA 5F; ME M4; ME M8 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, SRZ 214 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-18, SRZ 214 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-18, KTh III Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-18 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18	*Klug, S.*

Kommentar:

Kaum ein Tag vergeht, an dem die Medien nicht von Gewalt, Konflikten oder Kriegen berichten, in die „Religion” in irgendeiner Weise involviert ist. Konkurrierende Wahrheitsanspr?che, rivalisierende Glaubensgemeinschaften, fanatische Religionsvertreter: Sie pr?gten und pr?gen das Bild, das viele Menschen mit dem Wort „Religion” verbinden. Und f?r viele sind die Religionen denn auch die gro?en „Brandstifter” der Weltgeschichte, ohne die unsere Welt erheblich friedlicher w?re. Andere hingegen betonen gerade das gro?e Friedenspotenzial, mit dem die Religionen die Menschheit – oft gegen den Widerstand der Herrschenden – zu allen Zeiten auch zum Besseren ver?ndert haben: im Einsatz f?r Humanit?t und Menschenrechte, als Friedensvermittler bei Konflikten und Kriegen. Nicht zuletzt im Religionsunterricht ist es besonders wichtig, diese ambivalente Rolle der Religion angemessen und differenziert zu thematisieren. Das Ziel des Seminars besteht darin, unterschiedliche Aspekte der Problematik von Religion und Gewalt zun?chst fachwissenschaftlich zu erschlie?en und dann hinsichtlich ihrer aktuellen Relevanz f?r den Religionsunterricht didaktisch aufzubereiten. Die Auswahl der Themen orientiert sich an den inhaltlichen Vorgaben der Kernlehrpl?ne Sek. I/II und reicht von der Bibel (z. B. Gottesvorstellungen im Alten Testament, Botschaft Jesu) ?ber Kirchengeschichte (z. B. Kreuzz?ge) bis zu modernen Themen (Fundamentalismus, Terrorismus, interreligi?ser Dialog). Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit einer erfahrenen schulischen Lehrkraft durchgef?hrt und gibt viele praktische Hilfestellungen zur Sichtung von Materialien und zur kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung.

Bemerkung:

Sektion B (Kirchengeschichte) und Sektion D (Religionsp?dagogik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt: Vorbereitende Sitzung: Freitag, 21. April 2017, 14:00 - 18:00 Uhr (Raum KTh V) Freitag, 12. Mai 2017, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum SRZ 214 (Orl?ans-Ring 12), und Samstag, 13. Mai 2017, 9:00 - 18:00 Uhr, Raum B 3.11 (H?fferstift) Freitag, 19. Mai 2017, 14:00 - 18:00 Uhr,? Raum SRZ 214 (Orl?ans-Ring 12), und Samstag, 20. Mai 2017, 9:00 - 18:00 Uhr, Raum B 3.11 (H?fferstift) ? Bei R?ckfragen schreiben Sie bitte eine E-Mail an stefan.klug79@googlemail.com Bitte melden Sie sich ?ber HIS-LSF f?r dieses Hauptseminar an und beachten Sie das zus?tzliche Anmeldeverfahren unter "Voraussetzung"! ?

Literatur:

Arnold Angenendt: Toleranz und Gewalt. Das Christentum zwischen Bibel und Schwert, 5. Aufl., M?nster 2012. Karen Armstrong: Im Namen Gottes. Religion und Gewalt, M?nchen 2014. Philippe Buc: Heiliger Krieg. Gewalt im Namen des Christentums, Darmstadt 2015.

	BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 52; BA 5H; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MA 88; MT 09; KE 04 Blockveranstaltung + Sa und So, 12.05.2017 - 14.05.2017, - Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20	*KÃ¶nemann, J.*

Kommentar:

Mit der zunehmenden religi?sen Pluralit?t im Kontext von Einwanderung, Migration und Flucht stellt sich immer mehr die Frage danach, wie verschiedene Religionen und Ethnien gut zusammen leben k?nnen. Ein interkulturelles und interreligi?ses Lernen, insbesondere in der Schule, ist hier in den vergangenen Jahren von immer gr??erer Bedeutung geworden. In diesem Hauptseminar wollen wir uns mit interkulturellem und interreligi?sem Lernen vor einem weltkirchlichen Horizont auseinandersetzen. Der Besuch bei missio und die Zusammenarbeit mit Mitarbeiter/-innen des Hilfswerks bietet die M?glichkeit, sich mit Fragen des interkulturellen und interreligi?sen Zusammenlebens in anderen Weltkontexten auseinanderzusetzen. So ist die Situation einer religi?sen Pluralit?t und eines Zusammenlebens verschiedener ethnischer Gruppen in vielen L?ndern der Erde, wie z. B. Indien, historisch viel selbstverst?ndlicher als bei uns. Was wir von einem solchen Kontext f?r unsere Lern- und Bildungsprozesse lernen k?nnen und welche Bedeutung dies angesichts der Notwendigkeit, Kinder und Jugendliche mit Migrations- und Fluchthintergrund in Schule und Gesellschaft zu integrieren, hat, wird eine zentrale Rolle in diesem Hauptseminar spielen. Dar?ber hinaus gibt es Gelegenheit, das kirchliche Hilfswerk missio und seine Arbeit kennen zu lernen. Das Seminar findet als Blockseminar und in Kooperation mit dem Internationalen Katholischen Missionswerk missio e.V. (Werner Meyer zum Farwig, Bildungsabteilung) in Aachen statt. Die Unterbringung ist in der Jugendherberge Aachen. Die Kosten f?r die Unterkunft und Verpflegung betragen ca. 80,00 €. Ein Antrag auf Unterst?tzung durch Qualit?tsverbesserungsmittel wird gestellt. Die Anreise findet mit dem Zug statt, Aachen ist noch im Bereich des Semestertickets.

Bemerkung:

Sektion D (Religionsp?dagogik)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Blockseminar vom 12. - 14. Mai 2017 in Aachen. Vorbesprechung: Do, 20.04.2017, 18:00 - 20:00 Uhr, Raum B 2.04 (H?fferstift).

Literatur:

Literatur wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

028258	Hauptseminar: Bibliodrama performativ (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) ZK ZH; ZK ZG; BA LH; BA LG; ME M8; ME M4; BA BH; BA BG; BA	*Lohkemper, G.*

	5H; BA 5G; ME E1 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-21, KTh I Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 12-20, KTh I n. V., - , Einzelt.	

Kommentar:

„Bibliodrama lässt mich in Beziehung treten – zu Gott und seinem Wort, zu meinen Mitspielerinnen und Mitspielern, zur Welt und zu mir selbst. Bibliodrama heißt, nicht bei mir selbst stehen zu bleiben, sondern mich auf Unbekanntes einzulassen – indem ich in fremde und ungewohnte Rollen schlüpfe, indem ich Beziehungen zu anderen aufbaue, indem ich ungewohnte Lebensweisen und Standpunkte betrachte und eigene Positionen finde. Bibliodrama bedeutet mich einzulassen statt auszugrenzen, Offenheit statt Misstrauen, Toleranz statt Angst, bedeutet die Erfahrung von Gemeinschaft und Pluralität.“ (Ettl, Claudio: Editorial, in: Bibliodrama. Die Bibel ins Spiel bringen (Bulletin Dei Verbum, hrsg. v. Ettl, Claudio/Schweitzer, Alexander, M., deutsche Ausgabe), Kath. Bibelföderation Stuttgart 2003, N° 66/67, 1-2, S. 3). Die von Ettl vorgenommenen Setzungen sollen in einem Wochenendseminar performativ unter die Lupe genommen werden, indem wir exemplarisch einen mehrdimensionalen Zugang zur Bibel ins Erleben bringen. Reflexiv wird der fachdidaktische Sinn/Gewinn dieser Art performativen Lernens im Anschluss zur Disposition gestellt, indem wir religiöses Lernen selbst zu lernen geben.

Bemerkung:

Sektion D (Religionsp?dagogik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.
Blockveranstaltung vom 21. - 22.04.2017 (Freitag, 12:00 - 20:00 Uhr, und Samstag, 09:00 - 21:00 Uhr) im KTh I. Im Anschluss findet eine Nachbesprechung statt (Termin n. V.).

Literatur:

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

028250	Hauptseminar: "Menschen, die Gottes Liebe in ihrem Leben sichtbar machen" - Vorbilder im Kontext des Religionsunterrichts (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA 5H; BA BG; BA BH; ME M8; BA LG; BA LH; BA 5G; ME E1; ME M4; ZK ZG; ZK ZH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, B 2.04 (2,69)	*von Eiff, M.*

Kommentar:

Im Rahmen des Religionsunterrichts der Grundschule sollen die Kinder von „beispielhaften Menschen“ erfahren, von Personen, die „in besonderer Weise nach Jesu Botschaft gelebt haben“; der Bereich „Maßstäbe christlichen Lebens“ stellt einen Schwerpunkt des Lehrplans Nordrhein-Westfalens für die Grundschule dar. Kinder begegnen einer Vielzahl von Personen, die für sie zu Vorbildern werden können. Gerade Lehrpersonen kommt durch den fast täglichen Kontakt im Schulkontext eine große Bedeutung zu. Religiöses Lernen ist in vielen Bereichen ein Lernen an Modellen, denn religiöse Sozialisation geschieht in der Regel durch Menschen. Ein Lernen an Vorbildern stellt als sogenanntes biographisches Lernen eine bedeutsame religionsdidaktische Methode dar. Im Rahmen des Seminars wird sich mit der Relevanz der Vorbildthematik auseinandergesetzt, in ausgewählten Religionsbüchern überprüft, entwicklungs- und religionspsychologische Erklärungen für die Thematisierung von Vorbildern vorgestellt und lernpsychologische Perspektiven eröffnet.

Bemerkung:

Sektion D (Religionspädagogik) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Bizer, Christoph u. a. (Hrsg.): Sehnsucht nach Orientierung. Vorbilder im Religionsunterricht (=

Jahrbuch der Religionspädagogik, Bd. 24), Neukirchen-Vluyn: Neukirchener 2008. Bucher, Anton: Art. Vorbild, in: Mette, Norbert/Rickers, Folkert (Hrsg.), Lexikon der Religionspädagogik (LexRP), Neukirchen-Vluyn 2001, Bd. 2, 2182 - 2187. Grom, Bernhard: Religionspsychologie, vollst. überarb. 3. Auflage München: Kösel 2007. Lindner, Konstantin/Stögbauer, Eva: Was hat das mit mir zu tun? – Biographisches Lernen, in: Bahr, Matthias/Kropac, Ulrich/Schambeck, Mirjam (Hrsg.): Subjektwerdung und religiöses Lernen. Für eine Religionspädagogik, die den Menschen ernst nimmt, München 2005, 135 - 145. Mendl, Hans: Lernen an (außer-)gewöhnlichen Biografien. Religionspädagogische Anregungen für die Unterrichtspraxis, Donauwörth: Auer 2005. Sajak, Clauß Peter: Religion unterrichten: Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen, Seelze: Klett/Kallmeier-Verlag 2013. Ziebertz, Hans-Georg: Biografisches Lernen, in: Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg, Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München: Kösel 62010, 374 - 386.

028260	Oberseminar: Praktische Theologie. Aktuelle Herausforderungen und AnsÃ¤tze Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-18, KTh III	*KÃ¶nemann, J.*

Kommentar:

Das Oberseminar richtet sich an Doktorandinnen und Doktoranden der Praktischen Theologie zu aktuellen Themenstellungen.

Bemerkung:

Sektion D (Pastoraltheologie und Religionspädagogik)

028280	Hauptseminar: "Die Muslime, die kriegen nicht das Heilige Brot, aber dafÃ¼r Teppiche in die Kirche" - InterreligiÃ¶ses Lernen in schulischen Kontexten (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA 5H; BA BG; BA BH; BA LG; BA LH; BA 5G; ME E1; ZK ZG; ZK ZH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, B 1.04 (1,50)	*Gruber, E.*

Kommentar:

"Die Muslime, die kriegen nicht das Heilige Brot, aber daf?r Teppiche in die Kirche" Mit dieser Aussage beschrieb ein Sch?ler aus einer vierten Klasse ihm bekannte Unterschiede zwischen Christen und Muslimen. Die meisten Sch?lerinnen und Sch?ler sind sehr neugierig, wenn es um f?r sie neue Lerninhalte geht, besonders wenn diese Lerninhalte Begegnungen mit dem Fremden erm?glichen. Bei Sch?lerinnen und Sch?lern, die in einer religi?s pluralen Welt zurechtkommen m?ssen, werden Fragen zum Umgang mit dem Fremden im hohen Ma?e aufgeworfen. Die Schule als Lernort interreligi?sen und interkulturellen Lernens hat die Aufgabe, sich diesen Fragen zu stellen und den Fragenden und Lernenden Lerngelegenheiten, ?bungsfelder und M?glichkeiten zur Begegnung mit dem Fremden bereitzustellen. Denn wo Fremdheit verunsichert und gewachsene Identit?ten aufgrund der Erfahrung divergierender Lebensweisen in Frage gestellt werden, ist ein (Kennen-)Lernen zwischen den Kulturen unabdingbar notwendig. Ziel dieses Seminars soll es daher sein, den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Theorie des interreligi?sen und interkulturellen Lernens zu geben, in religionskundlichen Einheiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede der drei abrahamischen Religionen zu entdecken und anschlie?end an konkreten Lernfeldern f?r die Primarstufe und Sekundarstufe I aufzuarbeiten.

Bemerkung:

Sektion D (Religionspädagogik) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

5.6 Theorie und Praxis des Religionsunterrichts (Fachdidaktik)

028467	Modul-Forum: Elementare Erfahrungen und menschliche TranszendenzbezÃ¼ge (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52; BA B2; ZK ZH; ZK ZG; ZK Z2; ZK ZB; ME M4; ME M8; BA BG; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di, KTh I	*Nitsche, B.*

Kommentar:

Die f?r das Christentum ma?gebliche personale Gottesvorstellung ist nicht nur in die Krise geraten, sondern scheint zunehmend aus dem ?ffentlichen und individuellen Bewusstsein zu verschwinden. Ausdruck dessen sind die Items des Religionsmonitors 2008 der Bertelsmann Stiftung. Sie bieten den Befragten neben der Antwortm?glichkeit: „Gott oder das G?ttliche ist wie eine Person, zu der man sprechen kann", noch manche weitere M?glichkeit an: Gott oder das G?ttliche ist „wie ein Gesetz, das ewig gilt", „wie eine Energie, die alles durchstr?mt", „wie eine h?here Macht", „wie ein h?chster Wert" oder „ist die Natur". Wer in religi?ser Bildung und Erziehung t?tig sein will, wird sich mit diesem Umstand auseinandersetzen m?ssen, und zwar angefangen bei sich selbst: Was sind eigene elementare Erfahrungen einer Transzendenz? Habe ich die Sprache, sie zum Ausdruck zu bringen? Bin ich f?hig, mich mit anderen – Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – ?ber ihre vielleicht so ganz anderen und doch auch wieder so nahen Erfahrungen auszutauschen? Vorhandene religi?se Selbstbeschreibungen regen dazu an, die eigenen Vorstellungen von Transzendenz zu erkunden. Zudem werden im R?ckbezug zur christlichen Tradition Kriterien erkundet, die der Entdeckung impliziter Theologien und der vern?nftigen Orientierung dienen k?nnen.

Bemerkung:

Sektion D (Pastoraltheologie)
Sektion C (Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. **Neues Verfahren zur Verteilung der Teilnahmezahlen in den Modul-Foren der Fachdidaktik** (Beschluss des Fachbereichsrates vom 31. Januar 2012) ? Seit dem Sommersemester 2013 erfolgt ein Verteilungsverfahren f?r die Teilnahme an den **Modul-Foren der Fachdidaktik**. ? Studierende, die im Sommersemester 2017 ein FD-Modul studieren wollen, m?ssen sich f?r die Teilnahme an einem der beiden Foren ?ber die Datenbank http://modulforum.uni-muenster.de anmelden. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Die Datenbank steht Ihnen **ab Freitag, den 03. M?rz 2017, 10.00 Uhr** zur Verf?gung. Nehmen Sie Ihre Buchung bitte **bis Freitag, den 07. April 2017, 10.00 Uhr** vor. ? In jedem Forum stehen jeweils 75 Pl?tze zur Verf?gung. Sollte eines der Foren ?berbucht sein, m?ssen Sie bitte das jeweils andere Forum w?hlen. ? Wenn es Ihnen (nachweislich) nicht m?glich sein sollte, am alternativ-angebotenen Forum teilzunehmen, und das von Ihnen beanspruchte Forum bereits ausgebucht sein, so buchen Sie bitte einen Platz auf der **Warteliste** zum gew?nschten Forum. ? Sollten beide Foren ?berbucht sein, so nutzen Sie bitte ebenfalls die Warteliste des Forums Ihrer Wahl. ? Die Lehrenden des Forums entscheiden aufgrund der Listen bis zu Beginn der Vorlesungszeit im Sommersemester?2017 (bis Dienstag, 18.04.17), ob noch weitere Studierende von der Warteliste (?ber die 75?Pl?tze hinaus) zugelassen werden. Die entsprechenden Nachweise/Erl?uterungen, warum nur ein Forum infrage kommt, werden ggf. von den Dozenten/innen angefordert. ? Studierende, die auf der Warteliste stehen, werden im Nachr?ckverfahren auf frei werdende Pl?tze zugelassen (nach Reihenfolge der Anmeldung auf der Warteliste). ? **ABMELDUNG:** Um die zur Verf?gung stehenden Pl?tze optimal verteilen zu k?nnen, bitten wir bitten um schnellstm?gliche Abmeldung (!) von einem Forum, das Sie nicht wahrnehmen wollen bzw. k?nnen, sodass die frei werdenden Pl?tze anderen Studierenden zugutekommen. ? Diese Abmeldung ist nur per E-Mail m?glich: unter **eiwakoordinator@uni-muenster.de** (Bitte teilen Sie Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer mit und geben Sie genau an, von welchem Forum Sie sich abmelden wollen: Nennen Sie dazu bitte den Titel des Forums, die Namen der Dozenten/innen und den Termin des Forums) ? **Praktische Hinweise:**

- WICHTIG: Die Buchung ?ber diese Datenbank ersetzt nicht die verbindliche Anmeldung zum gebuchten Forum ?ber QISPOS (vgl. https://studium.uni-muenster.de). Diese Anmeldung

muss zus?tzlich erfolgen. (Der Zeitraum f?r die QISPOS-Anmeldephase im Sommersemester 2016 beginnt ca. am 20. April und endet ca. am 20. Juni 2017.)

- Sobald Sie Ihr Forum gebucht haben, notieren Sie sich bitte Titel, Termin und Ort des Forums sowie ggf. die Namen der Dozenten/innen! Wenn Sie m?chten, drucken Sie sich f?r Ihre Unterlagen die Ansicht der Datenbank ?ber die Druckfunktion Ihres Internet-Browsers aus.
- Doppelbuchungen sind nicht erlaubt. Bitte entscheiden Sie sich f?r Ihr Forum und buchen keinen weiteren Platz im anderen Forum. Die Kapazit?ten reichen andernfalls nicht aus. Im Anschluss an die Buchungsphase werden die Buchungsdaten entsprechend ?berpr?ft.
- Wir bitten um Abmeldung (!) vom Forum, das Sie nicht wahrnehmen wollen bzw. k?nnen, sodass die frei werdenden Pl?tze von anderen Studierenden genutzt werden k?nnen: nur per E-Mail m?glich unter eiwakoordinator@uni-muenster.de (Bitte schnellstm?glich abmelden!)
- **Bitte beachten Sie, dass dieses Verteilungsverfahren nur f?r die Foren in der Fachdidaktik gilt!**
- Rat und Tat: ?ber das Studienb?ro k?nnen Sie sich ?ber das Verfahren genauer informieren, Ihr Ansprechpartner hier: Mathias Gerstorfer-Harbecke (Sprechzeiten Mi ab 15 Uhr) >> E-Mail: gerstorfer.harbecke@uni-muenster.de

? ? **c/o Studienb?ro Kath. Theologie Stand: 15.12.2016**

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

028262	Modul-Forum: Bildkonzepte in der Geschichte des Christentums (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; ME M8; ME M4; BA BH; BA BG; BA B2; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZG; ZK ZH wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, KTh I	*Hoeps, R.*

Kommentar:

Krisenzeiten in der Geschichte des Christentums sind meistens von heftigen Auseinandersetzungen um die Bilderfrage begleitet: so etwa zum Ende der Sp?tantike, aber auch zur Zeit der Reformation. Wie kommt es, dass in solchen Situationen des religi?sen wie gesellschaftlichen Umbruchs ausgerechnet der Streit um die Bilder eine solch hohe Bedeutung gewinnt? Zu fragen ist aber auch, welche Bedeutung den Bildern in den Zeitr?umen zwischen solchen Krisen beigemessen wird. Verschwinden sie in der Interesselosigkeit? Das Modulforum geht theologischen Bild- und Kunst-Konzepten von der Sp?tantike bis in die Moderne nach.

Bemerkung:

Sektion B (Historische Theologie) und D (Fachdidaktik)
Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Neues Verfahren zur Verteilung der Teilnahmezahlen in den Modul-Foren der Fachdidaktik (Beschluss des Fachbereichsrates vom 31. Januar 2012) ? Seit dem Sommersemester 2013 erfolgt ein Verteilungsverfahren f?r die Teilnahme an den **Modul-Foren der Fachdidaktik**. ? Studierende, die im Sommersemester 2017 ein FD-Modul studieren wollen, m?ssen sich f?r die Teilnahme an einem der beiden Foren ?ber die Datenbank http://modulforum.uni-muenster.de anmelden. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Die Datenbank steht Ihnen **ab Freitag, den 03. M?rz 2017, 10.00 Uhr** zur Verf?gung. Nehmen Sie Ihre Buchung bitte **bis Freitag, den 07. April 2017, 10.00 Uhr** vor. ? In jedem Forum stehen jeweils 75 Pl?tze zur Verf?gung. Sollte eines der Foren ?berbucht sein, m?ssen Sie bitte das jeweils andere Forum w?hlen. ? Wenn es Ihnen (nachweislich) nicht m?glich sein sollte, am alternativ-angebotenen Forum teilzunehmen, und das von Ihnen beanspruchte Forum bereits ausgebucht sein, so buchen Sie bitte einen Platz auf der **Warteliste** zum gew?nschten Forum. ? Sollten beide Foren ?berbucht sein, so nutzen Sie bitte ebenfalls die Warteliste des Forums Ihrer Wahl. ? Die Lehrenden des Forums entscheiden aufgrund der Listen bis zu Beginn der Vorlesungszeit im Sommersemester?2017 (bis Dienstag, 18.04.17), ob noch weitere Studierende von der Warteliste (?ber die 75?Pl?tze hinaus) zugelassen werden. Die entsprechenden

Nachweise/Erl?uterungen, warum nur ein Forum infrage kommt, werden ggf. von den Dozenten/innen angefordert. ? Studierende, die auf der Warteliste stehen, werden im Nachr?ckverfahren auf frei werdende Pl?tze zugelassen (nach Reihenfolge der Anmeldung auf der Warteliste). ? **ABMELDUNG:** Um die zur Verf?gung stehenden Pl?tze optimal verteilen zu k?nnen, bitten wir bitten um schnellstm?gliche Abmeldung (!) von einem Forum, das Sie nicht wahrnehmen wollen bzw. k?nnen, sodass die frei werdenden Pl?tze anderen Studierenden zugutekommen. ? Diese Abmeldung ist nur per E-Mail m?glich: unter **eiwakoordinator@uni-muenster.de** (Bitte teilen Sie Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer mit und geben Sie genau an, von welchem Forum Sie sich abmelden wollen: Nennen Sie dazu bitte den Titel des Forums, die Namen der Dozenten/innen und den Termin des Forums) ?
Praktische Hinweise:

- WICHTIG: Die Buchung ?ber diese Datenbank ersetzt nicht die verbindliche Anmeldung zum gebuchten Forum ?ber QISPOS (vgl. https://studium.uni-muenster.de). Diese Anmeldung muss zus?tzlich erfolgen. (Der Zeitraum f?r die QISPOS-Anmeldephase im Sommersemester 2016 beginnt ca. am 20. April und endet ca. am 20. Juni 2017.)
- Sobald Sie Ihr Forum gebucht haben, notieren Sie sich bitte Titel, Termin und Ort des Forums sowie ggf. die Namen der Dozenten/innen! Wenn Sie m?chten, drucken Sie sich f?r Ihre Unterlagen die Ansicht der Datenbank ?ber die Druckfunktion Ihres Internet-Browsers aus.
- Doppelbuchungen sind nicht erlaubt. Bitte entscheiden Sie sich f?r Ihr Forum und buchen keinen weiteren Platz im anderen Forum. Die Kapazit?ten reichen andernfalls nicht aus. Im Anschluss an die Buchungsphase werden die Buchungsdaten entsprechend ?berpr?ft.
- Wir bitten um Abmeldung (!) vom Forum, das Sie nicht wahrnehmen wollen bzw. k?nnen, sodass die frei werdenden Pl?tze von anderen Studierenden genutzt werden k?nnen: nur per E-Mail m?glich unter eiwakoordinator@uni-muenster.de (Bitte schnellstm?glich abmelden!)
- **Bitte beachten Sie, dass dieses Verteilungsverfahren nur f?r die Foren in der Fachdidaktik gilt!**
- Rat und Tat: ?ber das Studienb?ro k?nnen Sie sich ?ber das Verfahren genauer informieren, Ihr Ansprechpartner hier: Mathias Gerstorfer-Harbecke (Sprechzeiten Mi ab 15 Uhr) >> E-Mail: gerstorfer.harbecke@uni-muenster.de

? ? **c/o Studienb?ro Kath. Theologie Stand: 15.12.2016** ? **? ? ?**

Literatur:

Reinhard Hoeps (Hg.): Handbuch der Bildtheologie Band I: Bild-Konflikte, Paderborn 2007. Alex Stock: Zwischen Tempel und Museum. Theologische Kunstkritik. Positionen der Moderne, Paderborn 1991.

028614	Vorlesung: Theologien im Alten Testament (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh II	*Schnocks, J.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen ?berblick ?ber wichtige theologische Themenbereiche des Alten Testaments. Dazu geh?ren der Monotheismus und die bildlose Gottesverehrung, der Sch?pfungsglaube, Grundz?ge einer alttestamentlichen Anthropologie, Rettung und Barmherzigkeit Gottes und die Gewaltproblematik. Dazu werden wichtige Beispieltexte vorgestellt und analysiert. Die Vorlesung wird dabei immer wieder auch die Bedeutung der Themen und Texte f?r den Schulunterricht diskutieren.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese des AT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

028221	Vorlesung: Religionsverfassungsrecht (unter BerÃ¼cksichtigung	*SchÃ¼ller, T.*

	fachdidaktischer Aspekte) MA 88; MT 09; BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZH; ZK ZB; KE 04; BA 52; BA 5F; BA 5H; ZK ZG; ME E1 wöchentlich, - , Mo, JO 1	

Kommentar:

Das Verh?ltnis von Kirchen bzw. Religionsgemeinschaften und Staat ist einerseits durch Konkordate und das Grundgesetz geregelt andererseits best?ndig neuen Herausforderungen ausgesetzt. In der Vorlesung soll es um die Grundfragen dieses Verh?ltnisses gehen (Religionsfreiheit, K?rperschaft, Anstaltsseelsorge, Religionsunterricht, Kirchensteuer, Katholische Theologie an staatlichen Fakult?ten). Dabei werden aktuelle Fragestellungen wie die nach einem islamischen Religionsunterricht aufgegriffen und beantwortet.

Bemerkung:

Sektion D (Kirchenrecht) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Axel Freiherr von Campenhausen/Heinrich De Wall, Staatskirchenrecht. Eine systematische Darstellung des Religionsverfassungsrechts in Deutschland und Europa. Ein Studienbuch, M?nchen 2006;
J?rg Winter, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung mit kirchenrechtlichen Exkursen, Neuwied 2001.

028280	Hauptseminar: "Die Muslime, die kriegen nicht das Heilige Brot, aber dafÃ¼r Teppiche in die Kirche" - InterreligiÃ¶ses Lernen in schulischen Kontexten (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA 5H; BA BG; BA BH; BA LG; BA LH; BA 5G; ME E1; ZK ZG; ZK ZH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, B 1.04 (1,50)	*Gruber, E.*

Kommentar:

"Die Muslime, die kriegen nicht das Heilige Brot, aber daf?r Teppiche in die Kirche" Mit dieser Aussage beschrieb ein Sch?ler aus einer vierten Klasse ihm bekannte Unterschiede zwischen Christen und Muslimen. Die meisten Sch?lerinnen und Sch?ler sind sehr neugierig, wenn es um f?r sie neue Lerninhalte geht, besonders wenn diese Lerninhalte Begegnungen mit dem Fremden erm?glichen. Bei Sch?lerinnen und Sch?lern, die in einer religi?s pluralen Welt zurechtkommen m?ssen, werden Fragen zum Umgang mit dem Fremden im hohen Ma?e aufgeworfen. Die Schule als Lernort interreligi?sen und interkulturellen Lernens hat die Aufgabe, sich diesen Fragen zu stellen und den Fragenden und Lernenden Lerngelegenheiten, ?bungsfelder und M?glichkeiten zur Begegnung mit dem Fremden bereitzustellen. Denn wo Fremdheit verunsichert und gewachsene Identit?ten aufgrund der Erfahrung divergierender Lebensweisen in Frage gestellt werden, ist ein (Kennen-)Lernen zwischen den Kulturen unabdingbar notwendig. Ziel dieses Seminars soll es daher sein, den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Theorie des interreligi?sen und interkulturellen Lernens zu geben, in religionskundlichen Einheiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede der drei abrahamischen Religionen zu entdecken und anschlie?end an konkreten Lernfeldern f?r die Primarstufe und Sekundarstufe I aufzuarbeiten.

Bemerkung:

Sektion D (Religionspädagogik) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

028254	Hauptseminar: "Jede Jeck is anders." HeterogenitÃ¤t als theologische, kommunikative und didaktische Herausforderung (unter BerÃ¼cksichtigung	*Auditor, S.*

	fachdidaktischer Aspekte) ZK ZB; ZK Z2; ME M8; ME M4; BA B2; BA LF; BA L2; BA 52; BA 5F Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 08-20, B 2.04 (2,69) wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, B 2.04 (2,69)	

Kommentar:

Eine akademische Lesart der rheinischen Karnevalsweisheit w?rde zwei Aspekte umfassen: Jeder Mensch ist anders (Heterogenit?t) und: jeder Mensch ist ein bisschen verr?ckt (das ist gut so!) und sollte sich nicht zu ernst nehmen (selbstreflexive Haltung). Was f?r den rheinischen Alltag gilt, hat unter dem Reizwort „Inklusion“ als Forderung l?ngst Einzug in die schulische Alltagsrealit?t gehalten. Das Seminar besch?ftigt sich mit der Frage, inwiefern Heterogenit?t aus theologischer, kommunikativer und didaktischer Perspektive eine Herausforderung darstellt. Was m?ssen Religionslehrende heute alles leisten? Welche Haltungen und Kompetenzen helfen ihnen dabei? Eine anerkennende Haltung spielt dabei eine besondere Rolle - mit Folgen f?r die Kommunikationsprozesse in Schule und Unterricht.?

Bemerkung:

Sektion D (Religionsp?dagogik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.
Zur Veranstaltung geh?rt ein Blocktag: Samstag, 20.05.2017, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum B 2.04 (H?fferstift). Daf?r entfallen die Sitzungen am 26.05.2017 und am 16.06.2017 (Br?ckentage).

Literatur:

K?NEMANN, Judith: Bildungsgerechtigkeit. Eine Herausforderung f?r die Religionsp?dagogik, in: RpB 70 (2013) 5 - 12.
SCHAMBECK, Mirjam: Inklusion - eine Fundamentalkategorie auf der Suche nach ihrer praktischen Umsetzung, in: dies./Pemsel-Maier (Hrsg.): Inklusion!? Religionsp?dagogische Einw?rfe, Freiburg/Br. 2014, 23 - 52.

028274	Hauptseminar: Im Namen Gottes!? Religion und Gewalt als Thema im Religionsunterricht (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA L2; BA B2; ZK Z2; BA 52; ZK ZB; BA LF; BA 5F; ME M4; ME M8 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, SRZ 214 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-18, SRZ 214 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-18, KTh III Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-18 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18	*Klug, S.*

Kommentar:

Kaum ein Tag vergeht, an dem die Medien nicht von Gewalt, Konflikten oder Kriegen berichten, in die „Religion” in irgendeiner Weise involviert ist. Konkurrierende Wahrheitsanspr?che, rivalisierende Glaubensgemeinschaften, fanatische Religionsvertreter: Sie pr?gten und pr?gen das Bild, das viele Menschen mit dem Wort „Religion” verbinden. Und f?r viele sind die Religionen denn auch die gro?en „Brandstifter” der Weltgeschichte, ohne die unsere Welt erheblich friedlicher w?re. Andere hingegen betonen gerade das gro?e Friedenspotenzial, mit dem die Religionen die Menschheit – oft gegen den Widerstand der Herrschenden – zu allen Zeiten auch zum Besseren ver?ndert haben: im Einsatz f?r Humanit?t und Menschenrechte, als Friedensvermittler bei Konflikten und Kriegen. Nicht zuletzt im Religionsunterricht ist es besonders wichtig, diese ambivalente Rolle der Religion angemessen und differenziert zu thematisieren. Das Ziel des Seminars besteht darin, unterschiedliche Aspekte der Problematik von Religion und Gewalt zun?chst fachwissenschaftlich zu erschlie?en und dann hinsichtlich ihrer aktuellen Relevanz f?r den Religionsunterricht didaktisch aufzubereiten. Die Auswahl der Themen orientiert sich an den inhaltlichen Vorgaben der Kernlehrpl?ne Sek. I/II und reicht von der Bibel (z. B. Gottesvorstellungen im Alten Testament, Botschaft Jesu) ?ber Kirchengeschichte (z. B. Kreuzz?ge) bis zu modernen Themen (Fundamentalismus, Terrorismus, interreligi?ser Dialog). Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit einer erfahrenen schulischen Lehrkraft durchgef?hrt und gibt viele praktische Hilfestellungen zur Sichtung von Materialien und zur

kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung.

Bemerkung:

Sektion B (Kirchengeschichte) und Sektion D (Religionsp?dagogik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt: Vorbereitende Sitzung: Freitag, 21. April 2017, 14:00 - 18:00 Uhr (Raum KTh V) Freitag, 12. Mai 2017, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum SRZ 214 (Orl?ans-Ring 12), und Samstag, 13. Mai 2017, 9:00 - 18:00 Uhr, Raum B 3.11 (H?fferstift) Freitag, 19. Mai 2017, 14:00 - 18:00 Uhr,? Raum SRZ 214 (Orl?ans-Ring 12), und Samstag, 20. Mai 2017, 9:00 - 18:00 Uhr, Raum B 3.11 (H?fferstift) ? Bei R?ckfragen schreiben Sie bitte eine E-Mail an stefan.klug79@googlemail.com Bitte melden Sie sich ?ber HIS-LSF f?r dieses Hauptseminar an und beachten Sie das zus?tzliche Anmeldeverfahren unter "Voraussetzung"! ?

Literatur:

Arnold Angenendt: Toleranz und Gewalt. Das Christentum zwischen Bibel und Schwert, 5. Aufl., M?nster 2012. Karen Armstrong: Im Namen Gottes. Religion und Gewalt, M?nchen 2014. Philippe Buc: Heiliger Krieg. Gewalt im Namen des Christentums, Darmstadt 2015.

028258	Hauptseminar: Bibliodrama performativ (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) ZK ZH; ZK ZG; BA LH; BA LG; ME M8; ME M4; BA BH; BA BG; BA 5H; BA 5G; ME E1 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-21, KTh I Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 12-20, KTh I n. V., - , Einzelt.	*Lohkemper, G.*

Kommentar:

„Bibliodrama lässt mich in Beziehung treten – zu Gott und seinem Wort, zu meinen Mitspielerinnen und Mitspielern, zur Welt und zu mir selbst. Bibliodrama heißt, nicht bei mir selbst stehen zu bleiben, sondern mich auf Unbekanntes einzulassen – indem ich in fremde und ungewohnte Rollen schlüpfe, indem ich Beziehungen zu anderen aufbaue, indem ich ungewohnte Lebensweisen und Standpunkte betrachte und eigene Positionen finde. Bibliodrama bedeutet mich einzulassen statt auszugrenzen, Offenheit statt Misstrauen, Toleranz statt Angst, bedeutet die Erfahrung von Gemeinschaft und Pluralität.“ (Ettl, Claudio: Editorial, in: Bibliodrama. Die Bibel ins Spiel bringen (Bulletin Dei Verbum, hrsg. v. Ettl, Claudio/Schweitzer, Alexander, M., deutsche Ausgabe), Kath. Bibelföderation Stuttgart 2003, N° 66/67, 1-2, S. 3). Die von Ettl vorgenommenen Setzungen sollen in einem Wochenendseminar performativ unter die Lupe genommen werden, indem wir exemplarisch einen mehrdimensionalen Zugang zur Bibel ins Erleben bringen. Reflexiv wird der fachdidaktische Sinn/Gewinn dieser Art performativen Lernens im Anschluss zur Disposition gestellt, indem wir religiöses Lernen selbst zu lernen geben.

Bemerkung:

Sektion D (Religionsp?dagogik) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.
Blockveranstaltung vom 21. - 22.04.2017 (Freitag, 12:00 - 20:00 Uhr, und Samstag, 09:00 - 21:00 Uhr) im KTh I. Im Anschluss findet eine Nachbesprechung statt (Termin n. V.).

Literatur:

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

028441	Hauptseminar: "Gottesbilder (werden) erwachsen" (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA L2; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZB; BA 5F; BA 52 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 16-21 Einzeltermin, 03.06.2017, Sa 09-19 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 16-21	*Sattler, D.*

	Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-19 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 12-14, KTh V	

Kommentar:

Die biblischen Schriften sprechen in vielen Bildern von Gott: Gott ist wie ein Fels, eine Burg, eine Quelle, ein Baum, wie ein Vater und wie eine Mutter. Es gibt personale (anthropomorphe, menschenähnliche) und symbolische Bilder für Gottes Wesen. Zugleich gibt es das Gebot, keine hölzernen und steinernen Götzenbilder anzufertigen. In welchem Verhältnis stehen die Bilderfülle und das Bilderverbot? In der Traditionsgeschichte haben einzelne Bildreden vom trinitarischen Wesen Gottes – nicht zuletzt das Vaterbild - eine besondere Bedeutung bekommen. Das Seminar folgt den Spuren der biblischen Gottesbilder und bedenkt in grundlegender Weise die Bedeutung der metaphorischen Rede von Gott in Geschichte und Gegenwart. Dabei werden auch entwicklungspsychologische Aspekte bedacht.

Bemerkung:

Sektion C (Systematische Theologie) Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? Einf?hrende Sitzung: 24. April 2017, 12-14 Uhr Block I: ? ? 2. und? 3. Juni 2017 Block II: 23. und 24. Juni 2017 (Freitag 16-21 Uhr; Samstag 9-19 Uhr) ? ? ? ? ? ?

Literatur:

Dorothea Sattler / Theodor Schneider: Gottesbilder (werden) erwachsen. Gedanken zum lebensgeschichtlich bedingten Wandel der Gottesvorstellungen, in: Reinhold Bernhardt / Ulrike Link-Wieczorek (Hg.), Metapher und Wirklichkeit. Die Logik der Bildhaftigkeit im Reden von Gott, Mensch und Natur (FS Dietrich Ritschl), Göttingen 1999, 207–220.

028250	Hauptseminar: "Menschen, die Gottes Liebe in ihrem Leben sichtbar machen" - Vorbilder im Kontext des Religionsunterrichts (unter BerÃ¼cksichtigung fachdidaktischer Aspekte) BA 5H; BA BG; BA BH; ME M8; BA LG; BA LH; BA 5G; ME E1; ME M4; ZK ZG; ZK ZH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, B 2.04 (2,69)	*von Eiff, M.*

Kommentar:

Im Rahmen des Religionsunterrichts der Grundschule sollen die Kinder von „beispielhaften Menschen" erfahren, von Personen, die „in besonderer Weise nach Jesu Botschaft gelebt haben"; der Bereich „Maßstäbe christlichen Lebens" stellt einen Schwerpunkt des Lehrplans Nordrhein-Westfalens für die Grundschule dar. Kinder begegnen einer Vielzahl von Personen, die für sie zu Vorbildern werden können. Gerade Lehrpersonen kommt durch den fast täglichen Kontakt im Schulkontext eine große Bedeutung zu. Religiöses Lernen ist in vielen Bereichen ein Lernen an Modellen, denn religiöse Sozialisation geschieht in der Regel durch Menschen. Ein Lernen an Vorbildern stellt als sogenanntes biographisches Lernen eine bedeutsame religionsdidaktische Methode dar. Im Rahmen des Seminars wird sich mit der Relevanz der Vorbildthematik auseinandergesetzt, in ausgewählten Religionsbüchern überprüft, entwicklungs- und religionspsychologische Erklärungen für die Thematisierung von Vorbildern vorgestellt und lernpsychologische Perspektiven eröffnet.

Bemerkung:

Sektion D (Religionspädagogik) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Bizer, Christoph u. a. (Hrsg.): Sehnsucht nach Orientierung. Vorbilder im Religionsunterricht (= Jahrbuch der Religionspädagogik, Bd. 24), Neukirchen-Vluyn: Neukirchener 2008. Bucher, Anton: Art. Vorbild, in: Mette, Norbert/Rickers, Folkert (Hrsg.), Lexikon der Religionspädagogik (LexRP), Neukirchen-Vluyn 2001, Bd. 2, 2182 - 2187. Grom, Bernhard: Religionspsychologie, vollst. überarb.

3. Auflage München: Kösel 2007. Lindner, Konstantin/Stögbauer, Eva: Was hat das mit mir zu tun? – Biographisches Lernen, in: Bahr, Matthias/Kropac, Ulrich/Schambeck, Mirjam (Hrsg.): Subjektwerdung und religiöses Lernen. Für eine Religionspädagogik, die den Menschen ernst nimmt, München 2005, 135 - 145. Mendl, Hans: Lernen an (außer-)gewöhnlichen Biografien. Religionspädagogische Anregungen für die Unterrichtspraxis, Donauwörth: Auer 2005. Sajak, Clauß Peter: Religion unterrichten: Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen, Seelze: Klett/Kallmeier-Verlag 2013. Ziebertz, Hans-Georg: Biografisches Lernen, in: Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg, Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München: Kösel 62010, 374 - 386.

028259	Kolloquium: Videografische Auswertung von Religionsunterricht (Videografie Team GRUVI) ME E2; ME E3; ME E1; ME E1; ME E4; ME M8; DI 11; MT 09; ME M7; ME M3; ME M4; ME M1; ME M2 n. V., - , -	*Hunze, G.*

Kommentar:

Seit 2007 gibt es das Videografie Team GRUVI. Ziel ist es, im Studium Beitr?ge zur "Entwicklung von Grundqualifikationen f?r den Religionsunterricht durch videografische Unterrichtsanalyse" zu leisten. Dabei wird Religionsunterricht auf Video aufgezeichnet und gemeinsamer fachdidaktischer Auswertung zug?nglich gemacht, indem geeignete Mitschnitte extrahiert werden. Im Kolloquium werden mit dem Team und interessierten Studierenden Unterrichtsmitschnitte gesichtet und analysiert, pr?gnante Ausschnitte werden f?r Seminare ausgew?hlt und aufbereitet. Die Aufbereitung der Sequenzen wird auf zwei verschiedenen Ebenen durchgef?hrt. Zum einen werden die Ausschnitte (nach einer Einf?hrung in die Bearbeitungssoftware) technisch aufgearbeitet, zum anderen werden didaktische Kommen?tierungen sowie verschiedene Zusatzinformationen zum Einsatz der be?tref?fen?den Sequenzen in verschiedenen Lehrveranstaltungen zusammen?gestellt. Die hochschuldidaktische Perspektive f?hrt dabei zu einer intensiven Besch?ftigung auf einer Metaebene mit der Unter?richts?analyse.

Bemerkung:

Sektion D (Religionspädagogik) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Diese Veranstaltung kann nur als freiwillige Zusatzveranstaltung gewählt werden. Insbesondere gilt: Das Kolloquium ist nicht wählbar als Praktikumsbegleitendes Seminar!
Die Termine werden gemeinsam mit allen Interessierten vereinbart.

Literatur:

HUNZE, GUIDO/JAN?EN, CHRISTINA/BUDE, MATTHIAS: Projekt GRUVI. Entwicklung von Grundkompetenzen f?r den Religionsunterricht durch videografische Unterrichtsanalyse, in: Religionsp?dagogische Beitr?ge 62 (2009) 61 - 64. HUNZE, GUIDO: Die Gretchenfrage der Lehramtsausbildung: Wie h?ltst Du's mit der Praxis? - oder: Wie verzahnen, was sich nicht trennen lassen d?rfte?, in: engagement o.Jg. (2010), H. 4, 251 - 260. DERS.: "Doch sie hielten das alles f?r Geschw?tz und glaubten ihnen nicht." - Ein Update zum Theorie-Praxis-Problem, in: Altmeyer, Stefan/Bitter, Gottfried/Theis, Joachim (Hgg.), Religi?se Bildung – Optionen, Diskurse, Ziele (Praktische Theologie heute; Bd. 132) (FS Rudolf Englert), Stuttgart 2013, 309 - 318. DERS.: Videografische Unterrichtsforschung in der Religionsdidaktik. Ein methodologisches Zwischenfazit, in: G?rtner, Claudia/Brenne, Andreas (Hgg.), Kunst im Religionsunterricht - Funktion und Wirkung, Entwicklung und Erprobung empirischer Verfahren, Stuttgart 2015, 129 - 150.

D. Schulpraktische Studien

028252	Praktikum/Hauptseminar: QualitÃ¤tssicherung durch Supervision (geÃ¶ffnet fÃ¼r das Kernpraktikum gem. LPO 2003 und fÃ¼r das Berufsfeldpraktikum	*Lohkemper, G.*

	gem. LABG 2009) BA BG; BA BH; ME M7; ME M4; ME M8; ME M3; BA LG; BA LH; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, B 2.04 (2,69)	

Kommentar:

Die Anforderungen an angehende LehrerInnen nehmen zu, die Verunsicherungen ebenfalls. Wenn man sich ihnen zusammen mit anderen stellt, ist alles meistens halb so schlimm. Systemische Bedingungen werden vorgegeben von Staat, Schule und Kirche. Dazu kommen entsprechende Rollenerwartungen. In einem lebenslangen Lernprozess sind ReligionslehrerInnen herausgefordert, so zu handeln, dass sie glaubwürdig sind, gleichzeitig sollen sie dem an sie herangetragenen Erziehungsauftrag gerecht werden. Soziale, kommunikative und methodische Fähigkeiten mit einem hohen Maß an Identität und Authentizität werden immer deutlicher als Professionalitätsmerkmale für ReligionslehrerInnen eingefordert – zu hohe Ansprüche?! Die meisten Studierenden denken bezogen auf ein Praktikumsseminar zuerst an die Schüler und Schülerinnen bzw. an Unterricht. In diesem Seminar soll es zu allererst um uns selbst gehen, um Authentizität, Sicherheit, Vertrauen im Umgang mit (schwierigen) Schülern oder Schülerinnen bzw. unser Verhalten in Konfliktsituationen. Im Seminar können Sie handlungsorientiert genau hinschauen und wahr-nehmen. Schulstufenübergreifend arbeiten Sie selbstbestimmt jeweils stärker an ihrer Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz. Wir bieten am KThD für *alle* Lehramtsstudierenden dieses supervisorisch arbeitende Praktikumsseminar an, das in Kombination mit schulischen wie außerschulischen Praxisphasen als semesterbegleitende Form des Kernpraktikums fungiert, d. h.: Teilnahme bitte nur mit ausdrücklichem Supervisionsinteresse!!! Das Praktikum selbst führen Sie an einer Praktikumsstelle Ihrer Wahl durch und es wird durch eine Mentorin/einen Mentor begleitet. Zu beachten ist das Anmeldeverfahren des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL)! Das Praktikum selbst wird mit weiteren 2 SWS und 3 LP’s angerechnet. Eine Auswertung bzw. Reflexion der Praxiserfahrung erfolgt im Anschluss.

Bemerkung:

Sektion D (Religionspädagogik) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

E. Sprachkurse

028100	Intensivferienkurs HebrÃ¤isch Ende WiSe 2016/17 - Raumorganisation Einzeltermin, 07.04.2017, Fr 09-15, KTh III Blockveranstaltung (Mo-Fr), 03.04.2017 - 06.04.2017, -, KTh III	*Hansberger, T.*

028121	Sprachkurs: EinfÃ¼hrung in das neutestamentliche Griechisch I KE 04; MT 09; BA L2; ; BA 52; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh I wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh I wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh I	*Vakonakis, N.*

Kommentar:

Der am neutestamentlichen Griechisch ausgerichtete Griechisch-Grundkurs führt in einem Semester zum "fakultätsinternen Graecum". Bereits im Bachelorstudium ist der Nachweis von griechischen Sprachkenntnissen Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar im neutestamentlichen Bereich. Die Vorlage des entsprechenden Sprachenscheins ist bereits zu Beginn des Proseminars erforderlich und die entsprechenden Sprachkenntnisse sind daher in der Bachelorphase im Rahmen des

Propädeutischen Moduls zu erwerben. Darüber hinaus ist Griechisch bzw. Hebräisch in den Veranstaltungen der Biblischen Sektion in der Aufbauphase (im Bachelor) und in der Vertiefungsphase (im Master of Education) für Studierende mit Abschlussziel Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen gewöhnlich Teilnahmevoraussetzung.

Bemerkung:

Sektion A Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Dieser Sprachkurs vermittelt die Grundkenntnisse, die f?r die Teilnahme an den sprachgebundenen Pro- und Hauptseminaren in der Sektion Biblische Theologie erforderlich sind. Er f?hrt nicht zum Staatlichen Graecum! Die regelm??ige Teilnahme (Anwesenheitspflicht) ist Voraussetzung f?r die Zulassung zur Pr?fung. ? Die Teilnehmer/-innenzahl ist auf 45 Personen beschr?nkt.
Anmeldeverfahren „Griechisch-Liste"-Kursbuchung (Anmeldung ab 03.03.2017) : Aus kapazit?ren Gr?nden wird ab dem WiSe 2015/16 erstmals eine Teilnahmebeschr?nkung f?r den Griechischkurs eingef?hrt. In diesem Zusammenhang beachten Sie bitte folgende Hinweise: Die Buchung des Griechisch-Kurses?in der Vorlesungszeit erfolgt ab dem SoSe 2016 ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter folgendem Link http://griechisch.uni-muenster.de/ Sollten die Sprachkurs-Kapazit?ten f?r das Sommersemester 2017 nicht ausreichen, werden betreffende Studierende ?ber eine Warteliste im kommenden Wintersemester 2017/18 bevorzugt „bedient" und erhalten Vorrang im kommenden Griechisch-Kurs des WiSe 2017/18. Innerhalb von zwei Semestern werden folglich insgesamt 90 Pl?tze im Kursangebot zur Verf?gung gestellt. Hinzukommen die M?glichkeiten des Ferienintensivkurses einmal pro Jahr. F?r Studierende, die „nur" eine der biblischen Sprachen absolvieren m?ssen, wird auf die M?glichkeit verwiesen, alternativ auf einen Hebr?isch-Kurs auszuweichen.

Literatur:

- Einführung in das neutestamentliche Griechisch (Einführungen Theologie 5), Münster ^{2}2014 (bitte schon zur ersten Sitzung mitbringen).
- Nestle-Aland, Novum Testamentum Graece in Kombination mit R. Kassühlke, Kleines Wörterbuch zum Neuen Testament - Griechisch-Deutsch oder E. Preuschen, Griechisch-deutsches Taschenwörterbuch zum Neuen Testament, Berlin ^{8}2005.
- Folgendes Buch wird als ergänzende Literatur empfohlen: W. Stoy u.a. (Hrsg.), Bibelgriechisch leicht gemacht. Lehrbuch des neutestamentlichen Griechisch, Gießen 2012.

028120	Sprachkurs: EinfÃ¼hrung in das neutestamentliche Griechisch II (Aufbaukurs) MT 09; BA 52; BA L2; MA 88; KE 04 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh III	*Vakonakis, N.*

Kommentar:

Der am ntl. Griechisch ausgerichtete Aufbaukurs führt den 6-stündigen Grundkurs fort. Der erfolgreiche Abschluss (mündliche oder schriftliche Prüfung) dieses Griechisch-Aufbaukurses ist erforderlich für Studierende des Theologischen Vollstudiums, die im Fach NT eine Diplomarbeit schreiben wollen oder bei einem Studienortwechsel einen 8 SWS Griechisch-Kurs nachweisen müssen. Auch für das MA of Ecucation Gym/Ges-Studium, das an den Studiengang des 2-Fach-BA anschließt, wird der Nachweis von Griechisch- oder Hebräisch-Kenntnissen verlangt.

Bemerkung:

Sektion A

Literatur:

- Einführung in das neutestamentliche Griechisch (Einführungen Theologie 5), Münster ^{2}2014
- Nestle-Aland, Novum Testamentum Graece in Kombination mit R. Kassühlke, Kleines

Wörterbuch zum Neuen Testament - Griechisch-Deutsch **oder**

- E. Preuschen, Griechisch-deutsches Taschenwörterbuch zum Neuen Testament, Berlin ^{8}2005.

028349	Sprachkurs: 8-Wochen-Intensivsprachkurs Theologisches Arabisch I (Grundkurs) KE 04; ME E3; ME E4; ME E1; ME E1; MA 88; MT 09; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; wöchentlich, 08.05.2017 - 03.07.2017, Mo, B 2.04 (2,69) wöchentlich, 03.05.2017 - 05.07.2017, Mi, B 2.04 (2,69) wöchentlich, 05.05.2017 - 07.07.2017, Fr, KTh IV	*Talia, S.*

Kommentar:

Der 8-w?chige Intensivsprachkurs lehrt die arabische Schrift und vermittelt Basiskenntnisse in der Morphologie, Grammatik, Syntax und Grundvokabular des Klassischen Arabisch, wie es sich im Koran, der fr?hen islamischen Theologie sowie in der parallel entstandenen arabisch christlich-theologischen Literatur findet. Der Gesamtumfang des Kurses (100 Stunden) entspricht dem europ?ischen Spracherwerbstandard? f?r die Stufe Klassisches Arabisch I. Kurs nur f?r Studierende ohne Vorkenntnisse in Arabisch! ?

Bemerkung:

Anmeldungen zum Sprachkurs ?ber Frau Dr. Haila Manteghi Amin: manteghi@uni-muenster.de

---

028350	Sprachkurs: 6-Wochen-Intensivsprachkurs Theologisches Arabisch II (Aufbaukurs)) KE 04; ME E3; ME E1; ME E1; ME E4; MA 88; MT 09; BA 52; BA 5H; BA 5F; BA 5G; BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-12 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-12, KTh IV Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 10-12 wöchentlich, 10.07.2017 - 07.08.2017, Mo, KTh IV wöchentlich, 12.07.2017 - 09.08.2017, Mi, KTh III wöchentlich, 14.07.2017 - 11.08.2017, Fr, KTh III	*Talia, S.*

Kommentar:

THEOLOGISCHES ARABISCH II
Der 6-w?chige Sprachkurs wendet sich an Studierende, die grundlegende Kenntnisse in der arabischen Sprache (modern oder klassisch) haben. Kenntnisse in Morphologie, Grammatik, Syntax und Vokabular des klassischen Arabisch werden vertieft.

Bemerkung:

Am **03.07.2017** (Mo) und am? **05.07.2017** (Mi) findet die Veranstaltung in **Raum B 3.02** (H?fferstift, 3. Etage) statt. **Anmeldungen zum Sprachkurs ?ber Frau Dr. Haila Manteghi Amin: manteghi@uni-muenster.de**

028351	Sprachkurs: Christliches Arabisch Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 15-17 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 15-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 15-17, KTh III wöchentlich, 10.07.2017 - 07.08.2017, Mo, KTh IV wöchentlich, 12.07.2017 - 09.08.2017, Mi, KTh III wöchentlich, 14.07.2017 - 11.08.2017, Fr, KTh III	*Talia, S.*

Kommentar:

Der 6-w?chige fortgeschrittene Kurs f?hrt in verschiedene Themen des christlichen Arabisch durch Lesen von Originaltexten hinein. Diese decken Theologie, Philosophie, christlich-muslimische Apologetik und Geschichte der intra-christlichen Debatten ab. Dar?ber hinaus werden wichtige Sammlungen christlich-arabischer Handschriften analysiert. ?

Bemerkung:

?Am **03.07.2017** (Mo) und am **05.07.2017** (Mi) findet die Veranstaltung in **Raum B 3.02** (H?fferstift, 3.Etage) statt. **Anmeldungen zum Sprachkurs ?ber Frau Dr. Haila Manteghi Amin: mantgegi@uni-muenster.de** ? ? **?**

028095	Sprachkurs: Biblisches HebrÃ¤isch (Intensivferienkurs) KE 04; BA L2; BA 52; MT 09; MT 09 Einzeltermin, 23.09.2017, Sa 09-13, KTh I Blockveranstaltung (Mo-Fr), 14.08.2017 - 08.09.2017, -, KTh I Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 29.09.2017, -, KTh II Blockveranstaltung (Mo-Fr), 11.09.2017 - 12.09.2017, -, KTh II Blockveranstaltung (Mo-Fr), 13.09.2017 - 22.09.2017, -, KTh I	*Wacker, M.*

Kommentar:

Schriftliche Anmeldung erforderlich!
Bitte folgenden Text aufmerksam lesen! 1. Kursbeschreibung
Der Hebr?isch-Ferienkurs im Anschluss an das SoSe 2017 gliedert sich in zwei Abschnitte:
vom 14.08. bis 22.09.2017 findet der **Basiskurs** statt, der zum **fakult?tsinternen** Hebraicum f?hrt, wie es f?r Studierende der **Kath.** Theologie erforderlich ist. Kurstage sind montags bis freitags, jeweils 9-13h. Die Pr?fungen f?r diesen Kurs finden am Sa. 23.09. (schriftlich) und am Mo. 25.09. (m?ndlich) statt.

Am Dienstag, den 26.09.2017, beginnt der **Aufbaukurs** der zum **staatlichen** Hebraicum f?hrt, wie es f?r Studierende der **Ev.** Theologie erforderlich ist. Er umfasst die Kurstage di-fr (26.-29.09.) und mo-do (02.-05.10.), jeweils 9-13h. Die Pr?fungen f?r diesen Kurs finden am 06.10. (schriftlich) und am 10.10. (m?ndlich) statt. 2. Teilnehmer und Anmeldung
Am Basiskurs k?nnen max. 30 Studierende teilnehmen, je 15 aus der Ev. bzw. Kath. Theologie. Deshalb ist eine **schriftliche Anmeldung bis zum 21.07.2017** erforderlich. Ber?cksichtigt wird die zeitliche Reihenfolge der Anmeldungen; es wird eine Warteliste gef?hrt.

Anmeldungen von Studierenden der Kath. Theologie bitte an semat@uni-muenster.de
Anmeldungen von Studierenden der Ev. Theologie bitte an siegg@uni-muenster.de
Sie erhalten eine Anmeldebest?tigung.

Bemerkung:

Pers?nliche Anmeldung erforderlich - siehe Kommentar! Sektion A (Exegese AT)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie , f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Kursbeginn:? Mo. 14.08.2017 Kursende:???? Fr. 22.09.2016 Kurszeiten:?? Montag bis Freitag 09.00 - 13.00 Uhr Klausur:??????? Sa. 23.09.2017 m?ndliche Pr?fung: Mo. 25.09.2017 Veranstaltungsort: KTH I (Johannisstr. 8-10) Anmeldungen bis zum 21.07.2017 per Mail an semat@uni-muenster.de oder im B?ro (Zi 214); zus?tzliche Anmeldung in QuisPos. Neben dem regul?ren QuisPos-Anmeldezeitraum gibt es zus?tzlich eine Sonderanmeldem?glichkeit vom 21.07.2017 (= 1. Tag der vorlesungsfreien Zeit) bis 14.08.2017 (= 1. Veranstaltungstag).

Literatur:

Biblia Hebraica Stuttgartensia Neef, Heinz-Dieter: Arbeitsbuch Hebräisch. Materialien, Beispiele und Übungen zum Biblisch-Hebräisch, 6. durchges. u. verbesserte Aufl., (UTB 2429) Tübingen 2015. Wörterbücher werden in der ersten Sitzung vorgestellt.

018151	Sprachkurs: Biblisches HebrÃ¤isch (mit/ohne Hebr.) (ZPF) A1; DI 11; MT 09; BA B2; BA B2; P1 07; 49; 25; 11; 11; 04; 25; BA L2; ; BA 52; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 102 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 102 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 106b	*Matheus, F.*

Kommentar:

Der Sprachkurs Biblisches Hebräisch bereitet die Studierenden auf das Hebraicum vor, das als Abitur-Ergänzungsprüfung vom Regierungspräsidium Münster abgenommen wird.

Bemerkung:

Zus?tzlich zu den Sitzungen im Semester werden begleitende Tutorien angeboten, ein Studientag und Blocksitzungen in der vorlesungsfreien Zeit; letztere sind f?r diejenigen Studierenden gedacht, die das staatliche Hebraicum machen wollen. Die Blocksitzungen finden statt jeweils Di von 10-14 Uhr im Zeitraum vom .....-..... .2017; der Studientag ist f?r den ..... 2017 geplant. **F?r ein angestrebtes Hebraicum ist die Teilnahme an dem Klausurenkurs (LV-Nr. 018002) verpflichtend.** *F?r die Studierenden, die die Sprachpr?fung des FB 2 ablegen wollen, endet der Kurs mit der Vorlesungszeit.* ? Sprechstunde: Mittwochs 10.45 - 11.30 Uhr

FB 02: ThV; moD; D; GymGes ? **?**

Literatur:

Biblia Hebraica Stuttgartensia, PONS Kompaktwörterbuch Althebräisch, F. Matheus, Einführung in das Biblische Hebräisch, Studienbücher I und II, Lit-Verlag
Internetadresse: www.hebraicum.de

F. Spezielle Lehrveranstaltungen

1. Feministische Theologie

028090	Hauptseminar: Bibel und Koran BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh II	*el Omari, D.*

Kommentar:

Die Bibel und der Koran bieten sich zu vielerlei Vergleichen an. In der Vorlesung werden ausgew?hlte biblische und koranische Texte ?ber Frauengestalten und Lebenswelten bzw. Rechte von Frauen im Vordergrund stehen. So kann im Vergleich der Frage nachgegangen werden, welche theologischen, anthropologischen, sozialen Strukturen des Geschlechterverh?ltnisses in Islam und Christentum in der jeweiligen Heiligen Schrift grundgelegt sind und wie sie sich unter den Herausforderungen der Gegenwart darstellen. Dabei m?ssen nat?rlich auch grundlegende Fragen einer Schrift-Hermeneutik zur Sprache kommen.

Die Vorlesung wird als team teaching zwischen einer christlichen und einer islamischen Theologin durchgef?hrt und m?chte auch die Teilnehmenden ins Gespr?ch ziehen. Sie stellt ein Angebot an muslimische und christliche Studierende dar, in einem Vergleich mit der jeweils anderen Heiligen Schrift auch die eigene Heilige Schrift (und damit Grundlagen der jeweiligen Religion) besser kennen zu lernen.

Bemerkung:

Sektion A und C (Exegese AT und Feministische Theologie) Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Es werden maximal 50 Teilnehmer in dieser Veranstaltung zugelassen. Dieses wird aufgeteilt mit 25 TeilnehmerInnen aus der Katholischen Theologie und 25 TeilnehmerInnen aus der Islamtheologie. Bitte melden Sie sich neben dem Eintrag in HIS LSF **zus?tzlich per Mail im Sekretariat an unter semat@uni-muenster.de**.
Literatur:
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

028091	Vorlesung: SchÃ¶pfungsmythen - biblische, altorientalische und geschlechterspezifische Aspekte ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; KE 04; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 201	*Neumann, H.*
Kommentar:		
Die Sch?pfungsgeschichten der Hebr?ischen Bibel stehen in einem breiten Kontext altorientalischer Sch?pfungsmythen. Im Seminar wird in Kooperation zwischen alttestamentlicher und altorientalistischer Wissenschaft den gemeinsamen Traditionen und spezifischen Ausformungen biblischer und altmesopotamischer Sch?pfungstexte nachgegangen.		
Bemerkung:		
FB02: Sektion A (Exegese AT und Feministische Theologie) **FB09: Altorientalische Philologie** Unter „Studieng?nge” in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		
Literatur:		
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.		

028092	Vorlesung: Bibel und SexualitÃ¤t BA L2; BA LF; BA LH; BA 5F; BA 52; BA 5H; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh I	*Wacker, M.*
Kommentar:		
Einen "Begriff" der Sexualit?t kennt die Bibel nicht. Wohl aber gibt sie als historische Quelle Einblicke in Vorstellungen und Praxen im Alten Israel bzw. im Fr?hen Judentum, erz?hlt sie von Begehren, Liebe und Gewalt und inspiriert dazu, theologisch ins Gespr?ch einzutreten ?ber die Gestaltung von Sexualit?t in unserer Gegenwart.		
Bemerkung:		
Sektion A (Exegese AT und Feministische Theologie) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		
Literatur:		
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

2. Fächerübergreifende Veranstaltungen

3. Begleitung für Tutorinnen und Tutoren

G. Lehrveranstaltungen Diplom Christliche Sozialwissenschaften

028180	Hauptseminar: Terror - Ethik - Recht BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA B2; ME	*Riedl, A.*

	M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, B 1.04 (1,50)	

Kommentar:

”Darf man 164 Menschen t?ten, um 70.000 zu retten?” Sp?testens seit der Fernsehausstrahlung des interaktiven Gerichtsdramas ”Terror” im Oktober 2016 hat diese Frage und mit ihr die Debatte um Rechtsstaatlichkeit, Schuld und Verantwortung neue Aktualit?t erhalten. Ausgehend von von Schirachs Text widmet sich das Seminar ethischen Fragen der Terrorbedrohung und - bek?mpfung: Darf man Menschenleben gegeneinander aufwiegen? Was ist Recht und was Gerechtigkeit? Wie k?nnen und sollen Staat und Gesellschaft tats?chlicher und gef?hlter Bedrohung durch Terror und Selbstmordattentate begegnen? ?

Bemerkung:

Sektion C (Christliche Sozialwissenschaften) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Schirach, Ferdinand von (2016): Terror. Ein Theaterst?ck und eine Rede. M?nchen: btb. - *Bitte vorab besorgen!* Kl?cker, Katharina (2009): Zur Moral der Terrorbek?mpfung.Ostfildern: Gr?newald.

028182	Vorlesung: Sozialethik I MT 09; BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZH; ZK ZB; MA 88; KE 04; BA 52; BA 5F; BA 5H; ZK ZG; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, KTh I	*Heimbach-Steins, M.*

Kommentar:

In gesellschaftlichen Zusammenleben stellen sich auf Schritt und Tritt ethische Fragen. Eine christliche Sozialethik reflektiert sie, bietet Kriterien zur sittlichen Urteilsbildung und zur Ausrichtung gesellschaftlicher Praxis auf ein gerechtes und gutes Zusammenleben. - In der Vorlesung werden zum einen die Entwicklung sozialethischen Denkens in der Theologie und in der Sozialverk?ndigung der Kirche vorgestellt - mit einem besonderen Fokus auf die fortschreitende Ausweitung des Horizonts auf die globale und die intergenerationelle Dimension. ZUm anderen werden die normativen Grundlagen der Sozialethik (Sozialprinzipien; Gerechtigkeitssystematik) er?rtert.

Bemerkung:

Sektion C (Christliche Sozialwissenschaften) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Arno Anzenbacher, Christliche Sozialethik. Einf?hrung und Prinzipien, Paderborn 1997. Marianne Heimbach-Steins (Hg.), Christliche Sozialethik. Ein Lehrbuch, Bd. 1: Grundlagen, Regensburg 2004.

028183	Hauptseminar: Mit einer Stimme sprechen? – Konfessionelle MentalitÃ¤ten in ausgewÃ¤hlten sozialethischen Diskursen KE 04; MT 09; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; ME M7; ME M8; ME M4; ME M3; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 08.05.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 15.05.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 18-21, KTh II Einzeltermin, 29.05.2017, Mo 18-21, KTh II	*Heimbach-Steins, M.*

Kommentar:

Das Reformationsjubil?um 2016/17 gibt Gelegenheit zur Vergewisserung, wo die christlichen Kirchen heute stehen – je f?r sich und zueinander und nicht zuletzt in ihrer gemeinsam zu tragenden Weltverantwortung. Flucht und Migration (aufgrund von Kriegen, ?kologischen und ?konomischen Notlagen), wirtschaftliche und politische Umbr?che (von der Welthandelspolitik ?ber die neuen Nationalismen bis zur Terrorbedrohung), kulturelle und wissenschaftliche Herausforderungen (z.B. im Bereich der Bioethik) und nicht zuletzt die Verantwortung f?r die eigene Geschichte ?fordern die christlichen Kirchen (in Deutschland) gemeinsam heraus. Warum sind sie nur selten und eher leise ?kumenisch gemeinsam vernehmbar, wenn es um gesellschaftspolitische Positionierungen geht? – Ziel des Seminars ist es, theologische und ethische Grundlagen einer ?kumenischen Sozialethik in den konfessionellen Traditionen zu studieren, Differenzen und Gemeinsamkeiten kennenzulernen, H?rden und Chancen f?r ?kumenische Positionierungen auszuloten. – Das Seminar ist als Lekt?reseminar angelegt; Arbeitsgrundlage werden v.a. ausgew?hlte gemeinsame Stellungnahmen von katholischer und evangelischer Kirche in Deutschland aus den zur?ckliegenden drei Jahrzehnten sein.

Bemerkung:

Sektion C (Christliche Sozialwissenschaften) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Literatur zur Einf?hrung Fast alle Texte, die im Seminar gemeinsam gelesen und bearbeitet werden, sind in der Reihe „Gemeinsame Texte” (hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und vom Kirchenamt der EKD) erschienen (http://www.dbk-shop.de/de/Deutsche-Bischofskonferenz/Gemeinsame-Texte.html). Bedford-Strohm, Heinrich / Heimbach-Steins, Marianne: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit”. ?kumenische Sozialethik f?r das 21. Jahrhundert, in: Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013. Dokumente. Hg. im Auftrag des Deutschen Evangelischen Kirchentags von Silke Lechner und Heike Stauff, G?tersloh 2014, 306-316. Kre?, Hartmut, Kirchliche Stellungnahmen zu ethischen Themen: Neue Dogmatisierungen, Konfessionalisierungen und die Retardierung der kirchlichen ethischen Urteilsfindung, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 61 (2010), 3-9. Kre?, Hartmut, Katholische und evangelische Ethik im Nebeneinander - f?rdernd oder hemmend f?r den Ethikdiskurs?, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59 (2008), 59-64.

028184	Vorlesung: Bildung und Gerechtigkeit MA 88; MA 88; ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; KE 04 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, F 029	*Heimbach-Steins, M.*

Kommentar:

Bildung ist ein Schl?ssel zu Bef?higung und gesellschaftlicher Beteiligung - und deshalb eine Gerechtigkeitsfrage f?r jede Gesellschaft. Um die sozialethischen Implikationen von Bildung genauer zu studieren, muss zum einen ein qualitativer Bildungsbegriff erarbeitet werden. Zum anderen sind herausfordernde Situationen und Entwicklungen im Kontext von Bildungspolitik und Bildungspraxis (z.B. Inklusion; Bildungsbeteiligung f?r Gefl?chtete) n?her zu untersuchen. Schlie?lich soll auch die Bildungsverantwortung religi?ser Akteure, insbesondere der christlichen Kirchen diskutiert werden.

Bemerkung:

Sektion C (Christliche Sozialwissenschaften) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Heimbach-Steins, M. / Kruip, G. / Kunze, A.B. (Hg.): Bildungsgerechtigkeit - Interdisziplin?re Perspektiven (Forum Bildungsethik 8). Bielefeld 2009.

H. Lehrveranstaltungen für das Lizentiat im Kanonischen Recht

028218	Vorlesung: Vereinigungsrecht 03 wöchentlich, 24.04.2017 - 12.06.2017, Mo, RK40.4	*Reidegeld, J.*

028210	Vorlesung: Die hierarchische Struktur der Kirche ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; KE 04; 03 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 3	*SchÃ¼ller, T.*
Bemerkung:		
Sektion D (Kirchenrecht) Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		

028214	Ãœbung: Prozessrecht 03 Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 09-10, RK40.4 wöchentlich, 24.04.2017 - 12.06.2017, Mo, RK40.4 wöchentlich, 19.06.2017 - 10.07.2017, Mo, RK40.4	*Laukemper-Isermann, B.*

028217	Vorlesung: Teilkirchenrecht 03 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, RK40.4	*Neumann, T.*

028219	Vorlesung: Verwaltungsrecht 03 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, RK40.4	*SchÃ¼ller, T.*

028216	Sakramentenrecht 03 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, RK40.4	*Ahlers, R.*

028213	Vorlesung: Ordensrecht 03 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, RK40.4	*Althaus, R.*

028215	Vorlesung: Prozessrecht II 03 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, RK40.4	*Platen, P.*

I. Lehrveranstaltungen für das Lizentiat in Diakonik

J. Interfakultärer Zweifach-Bachelorstudiengang Religionswissenschaft

028530	Doktorandenkolloquium Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 18-20	*MÃ¶ller, M.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung ist der Präsentation und Diskussion der „works in progress" (Fragestellung, methodische Durchführung, systematischer Zugriff) gewidmet. Es besteht auch die Möglichkeit, für die Dissertation wichtige Artikel oder Buchkapitel gemeinsam zu diskutieren.		
Bemerkung:		

Die Teilnahme ist f?r Promovierende f?r mindestens zwei Semester Pflicht. Da die Organisation des Kolloquiums und der Zeitrahmen f?r die Pr?sentationen in der ersten Sitzung festgelegt werden, ist an der **Vorbesprechung am 26.04.2017?** (H?fferstr. 27 - B 2.04) dringlich die Anwesenheit aller erforderlich, die teilnehmen wollen. I.d.R. wird ein Blocktermin vereinbart.

	Infoveranstaltung Praktikum und Exkursionen Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18, B 2.04 (2,69)	*MÃ¶ller, M.*
Kommentar:		
Alle Interessierten an Praktika und Exkursionen sind eingeladen, sich über Möglichkeiten, Abläufe und Formalia zu informieren.		

BA alt: Zwei-Fach-Bachelor RW (Einschreibung ab WiSe 2009/10)

028522	Asiatische Religionen A1; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; MT 09; KE 04 wöchentlich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*N., N.*
Bemerkung:		
BA-Pflichtveranstaltung 2. Fachsemester. ?		

	BA B2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 02.05.2017 - 25.07.2017, Di	*Wilke, A.*
Kommentar:		
Der asiatische Kulturraum ist von einer gro?en religi?sen Vielfalt gepr?gt – angefangen mit den vielf?ltigen Traditionen des Hinduismus. Das Seminar ist vorlesungsbegleitend und erweitert zugleich den Vorlesungsstoff auf das Modulthema „Asiatische Religionen“ hin. Vermittelt werden fundierte Grundlagen zu Religion und Gesellschaft der gro?en Religionskulturen Asiens der Geschichte und Gegenwart: Traditionen des Hinduismus, regionale Vielfalt des Buddhismus, Parsismus, Sikhismus, chinesische Religionen (Konfuzianismus, Taoismus, Volksreligiosit?t), Shinto. Die Referate dienen dabei auch zur Einf?hrung der Pr?sentation und Diskussion von Quellentexten. Ein Schwerpunkt liegt auf den Sakralliteraturen des Hinduismus und Buddhismus, z.B. Passagen aus den Upanisaden, der Bhagavad-Gita, Purana-Literatur und religi?sen Hymnik im Hinduismus oder aus den Predigten Buddhas und der Weisheitsliteratur im Buddhismus. Exemplarisch werden auch Quellen anderer Religionskulturen, z.B. Passagen aus dem Adi Grant, der zentralen Sakralliteratur der Sikhs, oder taoistischer Literatur, behandelt.		
Bemerkung:		
Pflichtveranstaltung f?r B.A.-Studierende im 2. Fachsemester. Es ist aber auch m?glich, alternativ das Seminar „?stliche Religionen im deutschsprachigen Raum” zu besuchen.		
Literatur:		
Antes, Peter (Hrsg.). 1996. *Die Religionen der Gegenwart*, M?nchen: Beck, S. 111–135 (Hinduismus), 136–160 (Sikhismus), 161–186 (Parsismus), 187–211 (Buddhismus), S. 212–238 (Chinesische Religionen). Hutter, Manfred. 2005. *Die Weltreligionen*, M?nchen: Beck, S. 18–35 (Buddhismus), 72–86 (Daoismus), 121–138 (Hinduismus). King, Richard. 1999. *Orientalism and Religion: postcolonial theory, India and "the Mystic East"*, London: Routledge, S. 62–81. Malinar, Angelika. 2009. Hinduismus Reader. Ausf?hrliche Literaturliste in der Vorlesung.		

	BA B2; BA B2; BA L2	*Wilke, A.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	

Kommentar:

?stliche Religionen sind bei uns heute in vielf?ltiger Weise pr?sent – in Form von neuen religi?sen Bewegungen, von Migranten und Konvertiten, von Bauwerken und Esskulturen, von Yoga und Therapien, aber auch eher unsichtbar in Segmenten der New-Age-Spiritualit?t und als wirkm?chtige Ideen und Bilder, etwa der Gewaltlosigkeit und sprichw?rtlichen Toleranz von Buddhismus und Hinduismus. Wir werden uns mit all diesen Ausdrucksformen besch?ftigen und im historischen Teil gerade auch damit, wie die Bilder asiatischer Religionen entstanden sind und wie sie heute weiterwirken. Das Seminar bietet dar?ber hinaus die M?glichkeit einer Teilhabe an der Forschung von Prof. Wilke; ?stliche Religionen im deutschsprachigen Raum ist ein Buchprojekt, an dem sie arbeitet, und Kapitel daraus werden im Seminar diskutiert.

Bemerkung:

Das Seminar kann alternativ zu „Asiatische Religionen im ?berblick“ als vertiefende Pflichtveranstaltung zur Vorlesung besucht werden. ? Am 27.04.2017 wird das Seminar nicht stattfinden.

Literatur:

Bergunder, Michael (Hg.): Westliche Formen des Hinduismus in Deutschland, Halle 2006. Usarski, Frank: „Hinduistische und buddhistische Str?mungen in Deutschland – Ein historischer ?berblick“, in: Christliches ABC heute und morgen, M?nchen: Das Besondere, 33-47. ? ?

028532	Auswertungsmethoden der empirischen Religionswissenschaft BA L2; BA L2; BA B2; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, B 2.04 (2,69)	*MÃ¶ller, M.*

Kommentar:

Das Seminar baut auf das Erhebungsmethodenseminar vom Wintersemester auf. Neben einer allgemeinen Einführung in verschiedenste Techniken der Auswertungsmethoden, soll in einem zweiten Schritt das eigene Material exemplarisch analysiert und in Gruppen diskutiert werden. Neben methodologischen Kenntnissen werden grundlegende Fähigkeiten, gelebte Religiosität empirisch zu erforschen und theoretisch zu bearbeiten erlernt werden.

Bemerkung:

Das Seminar findet an **acht Einzelterminen** statt: 24.04., 08.05., 15.05., 12.06., 19.06., 26.06., 03.07., 10.07.2017

Literatur:

Ein Reader sowie eine Literaturliste werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

028536	Von Asterix bis Zeus – Zur Rezeption rÃ¶misch-griechischer Mythologie BA L2; BA L2; BA B2; BA B2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, B 1.04 (1,50)	*Stephanus, R.*

Kommentar:

Im Seminar werden wir uns zun?chst mit der r?misch-griechischen Mythologie und ihren Quellen vertraut machen. Im Laufe der Zeit hat sich nicht nur der wissenschaftliche Blick auf die griechisch-r?mische Mythologie ge?ndert, indem immer neue Quellen offen gelegt worden sind und mehr ?ber deren Entstehungskontext bekannt wurde. Die gro?e Anzahl an Gottheiten, Helden und Kreaturen bietet ein reichhaltiges Reservoir an Ideen, welches in der Gegenwart Einzug in verschiedene Medien gefunden hat. Dieses Wissen wird heute dazu genutzt neue Geschichten zu erz?hlen, bestimmte Narrative aufzubauen und in unterschiedlichen Formen zu realisieren. Das Seminar wird sich auf Grundlage

verschiedener Theorietexte (Barthes, Cassirer, L?vi-Strauss, Campbell, Blumenberg, Ker?nyi) der Rezeptionsgeschichte griechisch-r?mischer Mythologie widmen.

Bemerkung:

Die Studierenden sollten bereit sein sich intensiv in das Quellenmaterial einzulesen. Es besteht das Angebot den ein oder anderen Film, z.B. „Asterix erobert Rom“ im Plenum zu sehen.

028537	Extremismus und Religion BA L2; BA L2; BA B2; BA B2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, B 1.04 (1,50)	*Stephanus, R.*

Kommentar:

Im Seminar sollen zun?chst zentrale Begriffe aus der Extremismusforschung er?rtert werden, um ein besseres Verst?ndnis f?r als extremistisch klassifizierte Ph?nomene zu entwickeln. Anschlie?end werden anhand von ausgew?hlten Beispielen aus verschiedenen kulturellen und religi?sen Kontexten die Konzepte veranschaulicht und problematisiert. Aus dem Vergleich dieser verschiedenen Ph?nomene soll schlie?lich die Belastbarkeit der verwendeten Ans?tze ?berpr?ft werden.

028535	Religionsfreiheit im Verfassungsstaat. Rechtliche Grundlagen und Konflikte BA L2; BA L2; BA B2; BA B2 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 10-12, B 2.04 (2,69) Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-12, B 2.04 (2,69) Einzeltermin, 01.06.2017, Do 08-12, B 2.04 (2,69) Einzeltermin, 18.05.2017, Do 08-12, B 2.04 (2,69) Einzeltermin, 13.07.2017, Do 10-12, B 2.04 (2,69) Einzeltermin, 22.06.2017, Do 08-12, B 2.04 (2,69) Einzeltermin, 06.07.2017, Do 08-12, B 2.04 (2,69)	*Reuter, A.*

Kommentar:

In dem Seminar werden zum einen die (verfassungs)rechtlichen Grundlagen der Religionsfreiheit in Deutschland im europ?ischen und internationalen Vergleich unter Ber?cksichtigung ihrer historischen Genese vermittelt. Zum anderen werden ausgew?hlte Rechtskonflikte und ?ffentliche Debatten um die Religionsfreiheit (Kreuz, Kopftuch/Burka, Beschneidung, Moscheebau u.a.) in ihrem rechtlichen, religionskulturellen und politischen Kontext untersucht. Die Veranstaltung ist vor allem f?r Studierende geeignet, die bereit sind, sich neben der Befassung mit religionswissenschaftlicher Literatur auch auf die Lekt?re von Rechtsquellen und rechtswissenschaftlichen Texten einzulassen und eine hohe Bereitschaft zur eigenen Recherche mitbringen.

Literatur:

▪ A. Reuter/H.G. Kippenberg, Religionskonflikte im Verfassungsstaat, G?ttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2010. ▪ C.D. Classen, Religionsrecht, T?bingen: Mohr Siebeck, 2. Aufl. 2015. ▪ M. Pulte, Grundfragen des Staatskirchen- und Religionsrechts, W?rzburg, Echter 2016. ▪ Quellen und Arbeitsmaterialien zum Religionsrecht in Deutschland, in der Europ?ischen Union und international (Auswahl): https://www.uni-trier.de/index.php?id=7533

028539	Religion und Medien BA L2; BA L2; BA B2; BA B2 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-12, RK40.5 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-18, RK40.5 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-18, RK40.5 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-18, RK40.5 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 10-18, RK40.5	*Stander, J.*

Kommentar:

Der Papst twittert, die Meditations-App klingelt und Schlagzeilen ?ber religi?se Thematiken erreichen uns t?glich, etwa durch das Fernsehen, das Internet oder klassische Printmedien. Das Seminar widmet sich diesem Verh?ltnis von Religion und Medien. Dabei steht einerseits die mediale Berichterstattung ?ber Religionen im Fokus. Es wird der Frage nachgegangen, wie sprachlich-kommunikative Mittel und Strategien, z.B. Emotionalisierungs- und Dramatisierungsstrategien oder Text-Bild-Beziehungen, benutzt werden, um Aufmerksamkeit zu erregen, Wissen zu generieren und bestimmte Meinungsbilder zu etablieren.?Andererseits besch?ftigen wir uns damit, wie moderne (Massen-)Medien von Religionsgemeinschaften und religi?sen Akteuren genutzt werden – sei es zum eigenen Konsum, zur internen und externen Kommunikation oder zur Verbreitung von Inhalten in eine breite ?ffentlichkeit. Welche Prozesse und Transformationen gehen damit einher? Mit Hilfe von soziologischer, medienwissenschaftlicher und linguistischer Literatur werden wir theoretische Konzepte und Methoden erarbeiten, um das mediale Material zu analysieren.

028538	Devī — Aspekte und Formen hinduistischer GÃ¶ttinnen-Verehrung BA L2; BA L2; BA B2; BA B2 Einzeltermin, 21.05.2017, So 10-14, KTh II Einzeltermin, 14.05.2017, So 10-14, KTh II Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 18-20, KTh II Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 18-20, KTh II Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, KTh II Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-18, KTh II	*Sattler, S.*

Kommentar:

Von Lakṣmī, G?ttin des Gl?cks und Wohlstandes, der furchteinfl??enden Kālī, bis zu den unz?hligen lokalen Schutzg?ttinnen— der G?ttinnen-Kult Indiens kennt ein weites Spektrum an weiblichen Gottheiten. In diesem Seminar sollen fundierte Kenntnisse der hinduistischen G?ttinnentradition mit den Kursteilnehmern erarbeitet werden. Dazu werden wir, anhand bedeutender Beispiele in Literatur, Kunst und Arch?ologie, die Anf?nge und historische Entwicklung der G?ttinnen-Verehrung n?her betrachten. Parallel sollen verschiedene Theorien, z.B. die der universellen, gro?en G?ttin (Māhādevī), aus Prim?r- und Sekund?rliteratur, vorgestellt, kritisch untersucht und diskutiert werden. Der Fokus des Seminars liegt auf der Untersuchung und Einordnung der verschiedenen G?ttinnen, ihrer Mythen, Ikonographie und Formen der Verehrung. Dazu geh?ren auch die Feste zu Ehren der G?ttinnen, wie beispielsweise die Durgā-Pūjā. Abschlie?end richten wir den Blick auf Diskurse, die f?r die Untersuchung des G?ttinnen-Kults eine tragende Rolle gespielt haben, speziell Orientalismus und Feminismus. Auch hier wird eine kritische Auseinandersetzung angestrebt, die, zum einen, den wissenschaftlichem Diskurs zum Thema, und, zum anderen, die Grenzen und Probleme des selben aufzeigen soll.

Literatur:

Coburn, Thomas. *Devī-Māhātmya: the Crystallization of the Goddess Tradition.* Delhi 1984. Dehejia, Vidya. *Devī. The Great Goddess*. M?nchen 1999. Foulston, Lynn. *Hindu Goddesses: Beliefs and Practices.* Brighton 2009. Hawley, John Stratton. and, Donna Wulf (Eds.). *Devī: Goddesses of India.*1998. Kinsley, David. *Hindu Goddesses: Visions of the Divine Feminine in the Hindu Religious Tradition.* Berkeley 1998. McDermott, Rachel and Jeffrey Kripal (Eds.). *Encountering Kālī: in the Margins, at the Center, in the West.* Berkeley 2005. Michaels, Axel, Cornelia Vogelsanger and Annette Wilke (Eds.). *Wild Goddesses in India and Nepal.* Bern 1996. Pintchman, Tracy. *The Rise of the Goddess in the Hindu Tradition.* Albany 1994. S. Padma (Ed.). *Inventing and Reinventing the Goddess.* Lanham 2014.

028540	Theravāda-Buddhistische Narrationen in SÃ¼d-und SÃ¼dostasien BA L2; BA L2; BA B2; BA B2 Einzeltermin, 17.07.2017, Mo 14-18, KTh V Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 14-18, KTh V Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 14-18, KTh V Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 14-18, KTh V	*KrÃ¼ger, M.*

	Einzeltermin, 29.05.2017, Mo 14-18, KTh V Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 14-18, KTh V Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 14-18, KTh V	

Kommentar:

Der Theravāda-Buddhismus ist in den L?ndern S?d-und S?dostasiens die bedeutendste buddhistische Str?mung. Mit Fokus vornehmlich auf Sri Lanka und Myanmar soll der Theravāda-Buddhismus historisch vergleichend betrachtet werden. Neben jeweils historischen Besonderheiten werden die Einfl?sse der beiden L?nder aufeinander in den Blick genommen. Buddhistische Konzepte, wie Buddha Sāsana und Themen, wie Gewalt oder andere Religionen werden in ihrer Einbettung in Narrationen betrachtet. So ist beispielsweise das Konzept des Buddha Sāsana in seiner Interpretation als buddhistische Lehre und Praxis in eine Narration von deren Verfall verwoben, die sich aber in Sri Lanka und Myanmar unterscheidet. Gegenw?rtige Themen wie unter anderem der Umgang mit Muslimen werden ebenfalls hinsichtlich ihrer Erz?hlstruktur analysiert werden. Neben der Erlangung historischer Kenntnisse der Theravāda-Buddhismen beider L?nder und ihrer wechselseitigen Beziehungen stehen somit Analysen von Narrativen im Vordergrund.

Bemerkung:

Hinsichtlich zeitgen?ssischer Themen wird eigenst?ndige Zeitungs- und Internetrecherche erwartet.

Literatur:

-??????? Crosby, Kate (2014): *Theravada-Buddhismus. Continuity, Diversity, and Identity*, West Sussex: Wiley Blackwell. -??????? Hayward, Susane; Walton, Matthew J. (2014): *Contesting Buddhist Narratives: Democratization, Nationalism, and Communal Violence in Myanmar*, East-West Center. -??????? Hermann, Adrian (2015): *Unterscheidung der Religion. Analysen zum globalen Religionsdiskurs und dem Problem der Differenzierung von ?Religion`in buddhistischen Kontexten des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts*, G?ttingen: Vandenhoeck & Ruprecht -??????? Somers, Margaret R. (1994): The Narrative Constitution of Identity: A Relational and Network Approach, in: *Theory and Society*, Vol. 23, No. 5, S. 605-649. -??????? Swearer, Donald K. (2010): T*he Buddhist World of Southeast Asia*, Albany: State University of New York Press. -??????? Turner, Alicia (2014): *Saving Buddhism. The Impermanence of Religion in Colonial Burma*, Honolulu: Uviversity of Hawai?i Press, S. 23-44.

028533	Tamil fÃ¼r Einsteiger BA B2; BA B2; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-14, RK40.4 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 11-15, RK40.4 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 11-15, RK40.4 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 11-14, RK40.4 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 11-15, RK40.4 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 11-14, RK40.4	*Niklas, U.*

028534	Tamil fÃ¼r Fortgeschrittene BA L2; BA L2; BA B2; BA B2 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-16, RK40.4 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 15-17, RK40.4 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-16, RK40.4 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 15-17, RK40.4 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 15-17, RK40.4 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-16, RK40.4	*Niklas, U.*

Kommentar:

Tamil ist die wichtigste Sprache im südindischen Raum und wird von der großen Gruppe der srilankischen Migranten in Deutschland gesprochen. Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Tamilisch.

028531	Kolloquium B.A.- Abschlussarbeiten BA L2; BA B2; BA B2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, B 2.04 (2,69)	*Stephanus, R.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist der Präsentation und Diskussion der „works in progress" (Fragestellung, methodische Durchführung, systematischer Zugriff) gewidmet. Das Kolloquium richtet sich an alle, die einen B.A.-Abschluss in Religionswissenschaft abschließen. Vorrang in der Präsentation haben jene, für die die Veranstaltung Pflicht ist (derzeitiger neuer B.A., Modul 14.1). Aber auch den anderen wird dringend empfohlen, an der Veranstaltung teilzunehmen, da sie für die Erstellung guter Abschlussarbeiten sehr hilfreich ist.

Bemerkung:

Da die **Organisation des Kolloquiums** und der Zeitrahmen f?r die Pr?sentationen in der ersten Sitzung festgelegt werden, ist am **26.04.2017 im Raum B 2.04** die Anwesenheit aller erforderlich, die am Kolloquium teilnehmen wollen.1

028525	ModulabschlussprÃ¼fung: Modul 3 BA B2; BA L2 wöchentlich, - , -	*Wilke, A.*

Kommentar:

Inhalt der Modulabschlusspr?fung sind Themen der Vorlesung (3.1) und des begleitenden Seminars (3.2). **Die Anmeldung zu der Pr?fung im *B.A. alt* erfolgt zwischen dem? Bitte tragen Sie sich in dem Zeitraum in die Liste ein, die an der T?r des Sekretariates aush?ngt. *B.A. neu* (ab WiSe 2015/16): Bitte wenden Sie sich f?r eine Anmeldung an die Studiengangskoordinatorin Anne Wahl (a_wahl02@uni-muenster.de).**

Bemerkung:

Pflichtveranstaltung für B.A.-Studierende im 2. Fachsemester

Literatur:

Vgl. Pflichtlitaratur der zu besuchenden Veranstaltungen

286000	EinfÃ¼hrung in das Judentum BA L2; 02; wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 102	*Grundmann, R.*

Bemerkung:

Eine Anmeldung ?ber HISLSF ist erforderlich. Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot ?ber HISLSF. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3 ?

Literatur:

G. Stemberger, Einführung in die Judaistik, München 2002.

	Informationsveranstaltung fÃ¼r Interessierte an Praktika und Exkursionen	*MÃ¶ller, M.*

028541	Schreibwerkstatt Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-15, KTh II Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-15, KTh II Einzeltermin, 25.06.2017, So 10-15, KTh II Einzeltermin, 09.07.2017, So 10-15, KTh II	*Wahl, A.*

	Einzeltermin, 20.04.2017, Do 14-16, KTh II	

BA neu: Zwei-Fach-Bachelor RW (Einschreibung ab WiSe 2015/16)

028541	Schreibwerkstatt Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-15, KTh II Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-15, KTh II Einzeltermin, 25.06.2017, So 10-15, KTh II Einzeltermin, 09.07.2017, So 10-15, KTh II Einzeltermin, 20.04.2017, Do 14-16, KTh II	*Wahl, A.*

Modul 1: Grundlagen der systematischen Religionswissenschaft

Modul 2: Methoden der empirischen Religionsforschung

028532	Auswertungsmethoden der empirischen Religionswissenschaft BA L2; BA L2; BA B2; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, B 2.04 (2,69)	*MÃ¶ller, M.*
Kommentar:		
Das Seminar baut auf das Erhebungsmethodenseminar vom Wintersemester auf. Neben einer allgemeinen Einführung in verschiedenste Techniken der Auswertungsmethoden, soll in einem zweiten Schritt das eigene Material exemplarisch analysiert und in Gruppen diskutiert werden. Neben methodologischen Kenntnissen werden grundlegende Fähigkeiten, gelebte Religiosität empirisch zu erforschen und theoretisch zu bearbeiten erlernt werden.		
Bemerkung:		
Das Seminar findet an **acht Einzelterminen** statt: 24.04., 08.05., 15.05., 12.06., 19.06., 26.06., 03.07., 10.07.2017		
Literatur:		
Ein Reader sowie eine Literaturliste werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Modul 3: Rel.Ge. I - Religiöser Pluralismus und außereuropäische Religionsgeschichte

	BA B2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 02.05.2017 - 25.07.2017, Di	*Wilke, A.*
Kommentar:		
Der asiatische Kulturraum ist von einer gro?en religi?sen Vielfalt gepr?gt – angefangen mit den vielf?ltigen Traditionen des Hinduismus. Das Seminar ist vorlesungsbegleitend und erweitert zugleich den Vorlesungsstoff auf das Modulthema „Asiatische Religionen“ hin. Vermittelt werden fundierte Grundlagen zu Religion und Gesellschaft der gro?en Religionskulturen Asiens der Geschichte und Gegenwart: Traditionen des Hinduismus, regionale Vielfalt des Buddhismus, Parsismus, Sikhismus, chinesische Religionen (Konfuzianismus, Taoismus, Volksreligiosit?t), Shinto. Die Referate dienen dabei auch zur Einf?hrung der Pr?sentation und Diskussion von Quellentexten. Ein Schwerpunkt liegt auf den Sakralliteraturen des Hinduismus und Buddhismus, z.B. Passagen aus den Upanisaden, der Bhagavad-Gita, Purana-Literatur und religi?sen Hymnik im Hinduismus oder aus den Predigten Buddhas und der Weisheitsliteratur im Buddhismus. Exemplarisch werden auch Quellen anderer Religionskulturen, z.B. Passagen aus dem Adi Grant, der zentralen Sakralliteratur der Sikhs, oder taoistischer Literatur, behandelt.		

Bemerkung:
Pflichtveranstaltung f?r B.A.-Studierende im 2. Fachsemester. Es ist aber auch m?glich, alternativ das Seminar „?stliche Religionen im deutschsprachigen Raum” zu besuchen.
Literatur:
Antes, Peter (Hrsg.). 1996. *Die Religionen der Gegenwart*, M?nchen: Beck, S. 111–135 (Hinduismus), 136–160 (Sikhismus), 161–186 (Parsismus), 187–211 (Buddhismus), S. 212–238 (Chinesische Religionen). Hutter, Manfred. 2005. *Die Weltreligionen*, M?nchen: Beck, S. 18–35 (Buddhismus), 72–86 (Daoismus), 121–138 (Hinduismus). King, Richard. 1999. *Orientalism and Religion: postcolonial theory, India and "the Mystic East"*, London: Routledge, S. 62–81. Malinar, Angelika. 2009. Hinduismus Reader. Ausf?hrliche Literaturliste in der Vorlesung.

028522	Asiatische Religionen A1; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; MT 09; KE 04 wöchentlich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*N., N.*
Bemerkung:		
BA-Pflichtveranstaltung 2. Fachsemester. ?		

028525	ModulabschlussprÃ¼fung: Modul 3 BA B2; BA L2 wöchentlich, - , -	*Wilke, A.*
Kommentar:		
Inhalt der Modulabschlusspr?fung sind Themen der Vorlesung (3.1) und des begleitenden Seminars (3.2). **Die Anmeldung zu der Pr?fung im *B.A. alt* erfolgt zwischen dem? Bitte tragen Sie sich in dem Zeitraum in die Liste ein, die an der T?r des Sekretariates aush?ngt. *B.A. neu* (ab WiSe 2015/16): Bitte wenden Sie sich f?r eine Anmeldung an die Studiengangskoordinatorin Anne Wahl (a_wahl02@uni-muenster.de).**		
Bemerkung:		
Pflichtveranstaltung für B.A.-Studierende im 2. Fachsemester		
Literatur:		
Vgl. Pflichtlitaratur der zu besuchenden Veranstaltungen		

Modul 4: Rel.Ge. II - Monotheistische Traditionen und europäische Religionsgeschichte

Modul 5: Wahlpflichtbereich I - Sprache I

Modul 5.1: Wahlpflichtbereich I - Sprache I (Basis)

028120	Sprachkurs: EinfÃ¼hrung in das neutestamentliche Griechisch II (Aufbaukurs) MT 09; BA 52; BA L2; MA 88; KE 04 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh III	*Vakonakis, N.*
Kommentar:		
Der am ntl. Griechisch ausgerichtete Aufbaukurs führt den 6-stündigen Grundkurs fort. Der erfolgreiche Abschluss (mündliche oder schriftliche Prüfung) dieses Griechisch-Aufbaukurses ist erforderlich für Studierende des Theologischen Vollstudiums, die im Fach NT eine Diplomarbeit schreiben wollen oder bei einem Studienortwechsel einen 8 SWS Griechisch-Kurs nachweisen müssen. Auch für das MA of Ecucation Gym/Ges-Studium, das an den Studiengang des 2-Fach-BA anschließt, wird der Nachweis von Griechisch- oder Hebräisch-Kenntnissen verlangt.		

Bemerkung:

Sektion A

Literatur:

- Einführung in das neutestamentliche Griechisch (Einführungen Theologie 5), Münster ²2014
- Nestle-Aland, Novum Testamentum Graece in Kombination mit R. Kassühlke, Kleines Wörterbuch zum Neuen Testament - Griechisch-Deutsch **oder**
- E. Preuschen, Griechisch-deutsches Taschenwörterbuch zum Neuen Testament, Berlin [8]2005.

028533	Tamil fÃ¼r Einsteiger BA B2; BA B2; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-14, RK40.4 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 11-15, RK40.4 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 11-15, RK40.4 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 11-14, RK40.4 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 11-15, RK40.4 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 11-14, RK40.4	*Niklas, U.*

018151	Sprachkurs: Biblisches HebrÃ¤isch (mit/ohne Hebr.) (ZPF) A1; DI 11; MT 09; BA B2; BA B2; P1 07; 49; 25; 11; 11; 04; 25; BA L2; ; BA 52; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 102 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 102 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 106b	*Matheus, F.*

Kommentar:

Der Sprachkurs Biblisches Hebräisch bereitet die Studierenden auf das Hebraicum vor, das als Abitur-Ergänzungsprüfung vom Regierungspräsidium Münster abgenommen wird.

Bemerkung:

Zus?tzlich zu den Sitzungen im Semester werden begleitende Tutorien angeboten, ein Studientag und Blocksitzungen in der vorlesungsfreien Zeit; letztere sind f?r diejenigen Studierenden gedacht, die das staatliche Hebraicum machen wollen. Die Blocksitzungen finden statt jeweils Di von 10-14 Uhr im Zeitraum vom .....-..... .2017; der Studientag ist f?r den ..... 2017 geplant. **F?r ein angestrebtes Hebraicum ist die Teilnahme an dem Klausurenkurs (LV-Nr. 018002) verpflichtend.** *F?r die Studierenden, die die Sprachpr?fung des FB 2 ablegen wollen, endet der Kurs mit der Vorlesungszeit.* ? Sprechstunde: Mittwochs 10.45 - 11.30 Uhr

FB 02: ThV; moD; D; GymGes ? **?**

Literatur:

Biblia Hebraica Stuttgartensia, PONS Kompaktwörterbuch Althebräisch, F. Matheus, Einführung in das Biblische Hebräisch, Studienbücher I und II, Lit-Verlag
Internetadresse: www.hebraicum.de

Modul 5.2: Wahlpflichtbereich I - Sprache I (Intensiv)

028121	Sprachkurs: EinfÃ¼hrung in das neutestamentliche Griechisch I KE 04; MT 09; BA L2; ; BA 52; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh I	*Vakonakis, N.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh I wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh I	

Kommentar:

Der am neutestamentlichen Griechisch ausgerichtete Griechisch-Grundkurs führt in einem Semester zum "fakultätsinternen Graecum". Bereits im Bachelorstudium ist der Nachweis von griechischen Sprachkenntnissen Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar im neutestamentlichen Bereich. Die Vorlage des entsprechenden Sprachenscheins ist bereits zu Beginn des Proseminars erforderlich und die entsprechenden Sprachkenntnisse sind daher in der Bachelorphase im Rahmen des Propädeutischen Moduls zu erwerben. Darüber hinaus ist Griechisch bzw. Hebräisch in den Veranstaltungen der Biblischen Sektion in der Aufbauphase (im Bachelor) und in der Vertiefungsphase (im Master of Education) für Studierende mit Abschlussziel Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen gewöhnlich Teilnahmevoraussetzung.

Bemerkung:

Sektion A Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Dieser Sprachkurs vermittelt die Grundkenntnisse, die f?r die Teilnahme an den sprachgebundenen Pro- und Hauptseminaren in der Sektion Biblische Theologie erforderlich sind. Er f?hrt nicht zum Staatlichen Graecum! Die regelm??ige Teilnahme (Anwesenheitspflicht) ist Voraussetzung f?r die Zulassung zur Pr?fung. ? Die Teilnehmer/-innenzahl ist auf 45 Personen beschr?nkt.
Anmeldeverfahren „Griechisch-Liste"-Kursbuchung (Anmeldung ab 03.03.2017) : Aus kapazit?ren Gr?nden wird ab dem WiSe 2015/16 erstmals eine Teilnahmebeschr?nkung f?r den Griechischkurs eingef?hrt. In diesem Zusammenhang beachten Sie bitte folgende Hinweise: Die Buchung des Griechisch-Kurses?in der Vorlesungszeit erfolgt ab dem SoSe 2016 ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter folgendem Link http://griechisch.uni-muenster.de/ Sollten die Sprachkurs-Kapazit?ten f?r das Sommersemester 2017 nicht ausreichen, werden betreffende Studierende ?ber eine Warteliste im kommenden Wintersemester 2017/18 bevorzugt „bedient" und erhalten Vorrang im kommenden Griechisch-Kurs des WiSe 2017/18. Innerhalb von zwei Semestern werden folglich insgesamt 90 Pl?tze im Kursangebot zur Verf?gung gestellt. Hinzukommen die M?glichkeiten des Ferienintensivkurses einmal pro Jahr. F?r Studierende, die „nur" eine der biblischen Sprachen absolvieren m?ssen, wird auf die M?glichkeit verwiesen, alternativ auf einen Hebr?isch-Kurs auszuweichen.

Literatur:

- Einführung in das neutestamentliche Griechisch (Einführungen Theologie 5), Münster ²2014 (bitte schon zur ersten Sitzung mitbringen).
- Nestle-Aland, Novum Testamentum Graece in Kombination mit R. Kassühlke, Kleines Wörterbuch zum Neuen Testament - Griechisch-Deutsch oder E. Preuschen, Griechisch-deutsches Taschenwörterbuch zum Neuen Testament, Berlin [8]2005.
- Folgendes Buch wird als ergänzende Literatur empfohlen: W. Stoy u.a. (Hrsg.), Bibelgriechisch leicht gemacht. Lehrbuch des neutestamentlichen Griechisch, Gießen 2012.

028534	Tamil fÃ¼r Fortgeschrittene BA L2; BA L2; BA B2; BA B2 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-16, RK40.4 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 15-17, RK40.4 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-16, RK40.4 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 15-17, RK40.4 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 15-17, RK40.4 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-16, RK40.4	*Niklas, U.*

Kommentar:

Tamil ist die wichtigste Sprache im südindischen Raum und wird von der großen Gruppe der srilankischen Migranten in Deutschland gesprochen. Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Tamilisch.

Modul 6: Religiöse Gegenwartskultur

	BA B2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Wilke, A.*
Kommentar:		
?stliche Religionen sind bei uns heute in vielf?ltiger Weise pr?sent – in Form von neuen religi?sen Bewegungen, von Migranten und Konvertiten, von Bauwerken und Esskulturen, von Yoga und Therapien, aber auch eher unsichtbar in Segmenten der New-Age-Spiritualit?t und als wirkm?chtige Ideen und Bilder, etwa der Gewaltlosigkeit und sprichw?rtlichen Toleranz von Buddhismus und Hinduismus. Wir werden uns mit all diesen Ausdrucksformen besch?ftigen und im historischen Teil gerade auch damit, wie die Bilder asiatischer Religionen entstanden sind und wie sie heute weiterwirken. Das Seminar bietet dar?ber hinaus die M?glichkeit einer Teilhabe an der Forschung von Prof. Wilke; ?stliche Religionen im deutschsprachigen Raum ist ein Buchprojekt, an dem sie arbeitet, und Kapitel daraus werden im Seminar diskutiert.		
Bemerkung:		
Das Seminar kann alternativ zu „Asiatische Religionen im ?berblick“ als vertiefende Pflichtveranstaltung zur Vorlesung besucht werden. ? Am 27.04.2017 wird das Seminar nicht stattfinden.		
Literatur:		
Bergunder, Michael (Hg.): Westliche Formen des Hinduismus in Deutschland, Halle 2006. Usarski, Frank: „Hinduistische und buddhistische Str?mungen in Deutschland – Ein historischer ?berblick“, in: Christliches ABC heute und morgen, M?nchen: Das Besondere, 33-47. ? ?		

Modul 7: Schwerpunktbildung

Modul 7.1: Schwerpunktbildung - Sprache II

028120	Sprachkurs: EinfÃ¼hrung in das neutestamentliche Griechisch II (Aufbaukurs) MT 09; BA 52; BA L2; MA 88; KE 04 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh III	*Vakonakis, N.*
Kommentar:		
Der am ntl. Griechisch ausgerichtete Aufbaukurs führt den 6-stündigen Grundkurs fort. Der erfolgreiche Abschluss (mündliche oder schriftliche Prüfung) dieses Griechisch-Aufbaukurses ist erforderlich für Studierende des Theologischen Vollstudiums, die im Fach NT eine Diplomarbeit schreiben wollen oder bei einem Studienortwechsel einen 8 SWS Griechisch-Kurs nachweisen müssen. Auch für das MA of Ecucation Gym/Ges-Studium, das an den Studiengang des 2-Fach-BA anschließt, wird der Nachweis von Griechisch- oder Hebräisch-Kenntnissen verlangt.		
Bemerkung:		
Sektion A		
Literatur:		
• Einführung in das neutestamentliche Griechisch (Einführungen Theologie 5), Münster ²2014 • Nestle-Aland, Novum Testamentum Graece in Kombination mit R. Kassühlke, Kleines Wörterbuch zum Neuen Testament - Griechisch-Deutsch **oder**		

- E. Preuschen, Griechisch-deutsches Taschenwörterbuch zum Neuen Testament, Berlin ^{8}2005.

028533	Tamil fÃ¼r Einsteiger BA B2; BA B2; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-14, RK40.4 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 11-15, RK40.4 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 11-15, RK40.4 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 11-14, RK40.4 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 11-15, RK40.4 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 11-14, RK40.4	*Niklas, U.*

028534	Tamil fÃ¼r Fortgeschrittene BA L2; BA L2; BA B2; BA B2 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-16, RK40.4 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 15-17, RK40.4 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-16, RK40.4 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 15-17, RK40.4 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 15-17, RK40.4 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-16, RK40.4	*Niklas, U.*

Kommentar:

Tamil ist die wichtigste Sprache im südindischen Raum und wird von der großen Gruppe der srilankischen Migranten in Deutschland gesprochen. Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Tamilisch.

018151	Sprachkurs: Biblisches HebrÃ¤isch (mit/ohne Hebr.) (ZPF) A1; DI 11; MT 09; BA B2; BA B2; P1 07; 49; 25; 11; 11; 04; 25; BA L2; ; BA 52; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 102 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 102 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 106b	*Matheus, F.*

Kommentar:

Der Sprachkurs Biblisches Hebräisch bereitet die Studierenden auf das Hebraicum vor, das als Abitur-Ergänzungsprüfung vom Regierungspräsidium Münster abgenommen wird.

Bemerkung:

Zus?tzlich zu den Sitzungen im Semester werden begleitende Tutorien angeboten, ein Studientag und Blocksitzungen in der vorlesungsfreien Zeit; letztere sind f?r diejenigen Studierenden gedacht, die das staatliche Hebraicum machen wollen. Die Blocksitzungen finden statt jeweils Di von 10-14 Uhr im Zeitraum vom .....-..... .2017; der Studientag ist f?r den ..... 2017 geplant. **F?r ein angestrebtes Hebraicum ist die Teilnahme an dem Klausurenkurs (LV-Nr. 018002) verpflichtend.** *F?r die Studierenden, die die Sprachpr?fung des FB 2 ablegen wollen, endet der Kurs mit der Vorlesungszeit.* ? Sprechstunde: Mittwochs 10.45 - 11.30 Uhr

FB 02: ThV; moD; D; GymGes ? **?**

Literatur:

Biblia Hebraica Stuttgartensia, PONS Kompaktwörterbuch Althebräisch, F. Matheus, Einführung in das Biblische Hebräisch, Studienbücher I und II, Lit-Verlag

Internetadresse: www.hebraicum.de

Modul 7.2: Schwerpunktbildung - Religionswissenschaftliche Praxisfelder

028528	Praktikum BA L2	*MÃ¶ller, M.*
Kommentar:		
Das Praktikum dient dazu den beruflichen Alltag mit religionswissenschaftlichen Fragestellungen zu verbinden. Hierbei sollen nicht nur religionswissenschaftliche Grundlagenkompetenzen in das Berufsfeld transferiert werden, sondern es soll auch überlegt werden, wie berufsfeldspezifische Aspekte mit religionswissenschaftlichen Instrumentarien erforscht werden könnten. Potentielle Prakti-kumsfelder bietet sich in vielen gesellschaftlichen Bereichen, etwa in der Bildungsarbeit, bei den Rund-funk- und Fernsehanstalten, den Printmedien, im Verlagswesen, in Einrichtungen der Politik und Verwal-tung (z.B. Ausländerbehörde),bei Migrantenorganisationen, Kulturvereinen, Museen, Archiven etc.Das Modul wird im Austausch mit einem betreuenden Dozierenden absolviert und mit einem benoteten Bericht abgeschlossen, der das Praxisprojekt oder das Praktikum beschreibt und unter systematisch religionswissenschaftlichen Gesichtspunkten reflektiert.		
Bemerkung:		
Eine Anmeldung (und Abmeldung) für die Praxismodule ist von Beginn der Anmeldephase bis zum Ende des laufenden Semesters durchgängig möglich.		

028529	Praxisprojekt BA L2	*MÃ¶ller, M.*
Kommentar:		
Das Praxisprojekt dient der Vertiefung empirischer Religionswissenschaft oder kann berufsorientierend genutzt werden. Lernziele sind hierbei die Anwendung religionswissenschaftlichen Theorie- und Metho-denwissens in Forschungs- oder Berufspraxis sowie die Überführung von Praxiserfahrungen in religions-wissenschaftlich systematische Überlegungen.Im Anschluss an Modul 2 bietet sich die Möglichkeit, erlernte Erhebungs- und Auswertungsmethoden der empirischen Religionsforschung in einem eigenen Forschungsprojekt weiterzuführen und zu vertie-fen (z.B. Feldforschung bei Religionsgemeinschaften, Durchführung und Auswertung von Exkursionen u.ä.). Die Studierenden haben auf diese Weise die Möglichkeit, eigenen Forschungsinteressen nachzu-gehen und die besondere Situation zwischen Forschendem und Feld besser kennenzulernen und zu reflektieren (z.B. Fragen von Nähe und Distanz).		
Bemerkung:		
Eine Anmeldung (und Abmeldung) für die Praxismodule ist von Beginn der Anmeldephase bis zum Ende des laufenden Semesters durchgängig möglich.		

	Infoveranstaltung Praktikum und Exkursionen Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18, B 2.04 (2,69)	*MÃ¶ller, M.*
Kommentar:		
Alle Interessierten an Praktika und Exkursionen sind eingeladen, sich über Möglichkeiten, Abläufe und Formalia zu informieren.		

Modul 7.4: Schwerpunktbildung - Religion - Politik - Medien

068519	Alternative ReligiÃ¶sitÃ¤t BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2;	*Kauppert, M.*

	BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	
Kommentar:		
Gegenstand des Seminars sind relativ neue religi?se Bewegungen wie sie einerseits durch die Revitalisierung und Modifikation traditioneller Heilsangebote (z.B. Pfingstbewegung), andererseits aber auch durch einen sp?tmodernen Synkretismus (z.B. New Age und Esoterik) religi?sen Glaubens und religi?ser Praktiken gekennzeichnet sind.		
Literatur:		
Hubert Knoblauch, Religionssoziologie. Berlin 1990, S. 170-188		

068553	Religion und Geschlecht BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*GÃ¤rtner, C.*
Kommentar:		
Das Seminar befasst sich mit dem Verh?ltnis von Geschlechter- und religi?ser Ordnung, zwei Bereiche, die eng miteinander verzahnt sind. Die Relevanz von Religion f?r das Geschlechterverh?ltnis wird besonders in der Kritik an von Religionen vertretenen (oder ihnen zugeschriebenen) Geschlechternormen deutlich. Im ?ffentlichen Diskurs um Religion geht es somit immer auch um Fragen von Geschlechterrollen und Sexualit?t – sei es in den Debatten um Kindesmissbrauch und Z?libat, um „Ehrenmorde“, Kopftuch- und Burka-Verbot oder Stellungnahmen zu Homosexuellen-Ehe, um die rigiden fundamentalistischen Sexualnormen oder die feministische Religionskritik. Derzeit zielt die Kritik vor allem auf den Islam und hier insbesondere auf die fehlende Gleichstellung von Mann und Frau, wobei dieses Wahrnehmungsurteil auch die nach wie vor bestehende Geschlechterungleichheit in westlichen Aufnahmegesellschaften verschleiert.		

Modul 7.6: Schwerpunktbildung - Vertiefung Religion in Geschichte und Gegenwart

028375	Proseminar: Grundthemen und Methoden der Kirchengeschichte: Entwicklung des Papsttums im Mittelalter BA LF; BA 52; BA 5F; BA L2; MT 09; MA 88; BA 5G; BA LG; BA LH; KE 04; BA 5H; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, RK40.13	*Bauer, T.*
Kommentar:		
Das Proseminar orientiert sich am Rahmen der Basismodulvorlesung und vermittelt grundlegende Methoden des Faches Kirchengeschichte. Diese werden beispielhaft am umfangreichen und vielf?ltigen Themenbereich der Entwicklung des Papsttums im Mittelalter dargelegt und erlernt, wobei ?ber die historischen Fakten, Zusammenh?nge und Strukturen hinaus insbesondere auch die papale Theorie in den Blick genommen wird.		
Bemerkung:		
Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. • Sollten die Seminar-Kapazit?ten f?r das Sommersemester 2017 nicht ausreichen, werden jene Studierende ?ber eine Warteliste im kommenden Wintersemester 2017/18 bevorzugt „bedient“ und erhalten Vorrang in der kommenden Seminar-Wahl.		

- Innerhalb von zwei Semestern werden insgesamt 300 Pl?tze in Proseminaren zur Verf?gung gestellt.
- Das Proseminar muss nicht im selben Semester studiert werden, in welchem die Vorlesung angeboten wird. Die Klausur zum Basismodul bezieht sich ausschlie?lich auf die Vorlesung.

Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ?
Dieses Proseminar kann nicht als Seminar f?r den Ersten Schwerpunkt im Prop?deutischen Modul gew?hlt und belegt werden.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Herbers, Klaus, Geschichte des Papsttums im Mittelalter, Darmstadt 2012. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung genannt und kurz charakterisiert. ?

088536	Byzantinische Objekte in deutschen DomschÃ¤tzen BA 52; BA L2; MA 88; BA BH; BA LH; BA B2; BA L2; MA 88; P1 68; P1 68; A2; A2; A2; 96 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 33	*GrÃ¼nbart, M.*

Kommentar:

Im inhaltlichen Zusammenhang mit Vorlesung und Seminar werden in der ?bung materielle Objekte aus dem byzantinischen Raum behandelt, die sich in deutschen Domsch?tzen befinden. In Absprache mit den TeilnehmerInnen soll eine Tagesexkursion zur Besichtigung einer entsprechenden Schatzkammer (z.B. Aachen, Essen) stattfinden.

286000	EinfÃ¼hrung in das Judentum BA L2; 02; wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 102	*Grundmann, R.*

Bemerkung:

Eine Anmeldung ?ber HISLSF ist erforderlich. Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot ?ber HISLSF. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3 ?

Literatur:

G. Stemberger, Einführung in die Judaistik, München 2002.

Modul 8: Wahlpflichtbereich II - Berufsfelder und angewandte Religionswissenschaft

	Informationsveranstaltung fÃ¼r Interessierte an Praktika und Exkursionen	*MÃ¶ller, M.*

	Infoveranstaltung Praktikum und Exkursionen Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18, B 2.04 (2,69)	*MÃ¶ller, M.*

Kommentar:

Alle Interessierten an Praktika und Exkursionen sind eingeladen, sich über Möglichkeiten, Abläufe und Formalia zu informieren.

Modul 8.1: Wahlpflichtbereich II - Berufsfelder und angewandte Religionswissenschaft 1

028526	Praktikum und PrÃ¤sentation (3 Wochen) BA L2	*MÃ¶ller, M.*

Kommentar:
Das Modul dient zur Vorbereitung auf das Berufsleben und/oder bietet den Studierenden in der Form eines empirischen Forschungspraktikums weiterführende Qualifikationen für universitäre Praxisfelder. Die Modulteile Praktikum und Präsentation werden von den Studierenden selbständig organisiert. Das Modul bietet generell eine gute Möglichkeit zur Verbindung mit einem Auslandsaufenthalt, etwa im Zuge einer Tätigkeit für eine NGO oder eines Feldaufenthaltsfür ein eigenes Forschungsprojekt.Das Praktikumsoll mit dem beruflichen Alltag vertraut machen, sei es im außeruniversitären Bereich oder sei es in einer akademischen Laufbahn. Es bieten sich in vielen gesellschaftlichen Bereichen Betätigungsfelder für Religionswissenschaftler/-innen, etwa in der Bildungsarbeit, bei den Rundfunk- und Fernsehanstalten, den Printmedien, im Verlagswesen, in Einrichtungen der Politik und Verwaltung (z.B. Ausländerbehörde), bei Migrantenorganisationen, Kulturvereinen, Museen,Archiven etc. Als Alternative zum außeruniversitären Berufsfeld wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, im Rahmen eines Forschungspraktikums ein eigenes Forschungsthema zu bearbeiten, das vom Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft betreut wird.Die Präsentation dient der systematischen Reflexion und öffentlichen Kommunikation der Praktikumsin-halte und -erfahrungen. Auch Recherchen, Exkursionen oder thematische Einarbeitungen, die ggf. als Vorbereitung des Praktikums dienten, können in diesem Zusammenhang aufgearbeitet und dargestellt werden. Die Präsentation kann in Form von einem kleinen Vortrag, Zeitungsartikel, einer Internetveröf-fentlichung, Projektmappe o.ä. geschehen.
Bemerkung:
Es muss entweder Modul 8.1. oder 8.2 belegt werden. Dies richtet sich nach der Zeitintensität des ange-strebten Praktikums. **Modul 8.1 eignet sich für ein ca. dreiwöchiges Berufspraktikum**, Modul 8.2für zeitintensivere Praktika und Praktika im Zuge von Auslandsaufenthalten. Der genaue Umfang und Ab-lauf wird mit dem betreuenden Dozierenden abgeklärt. Eine Anmeldung (und Abmeldung) für die Praxismodule ist von Beginn der Anmeldephase bis zum Ende des laufenden Semesters durchgängig möglich.

Modul 8.2: Wahlpflichtbereich II - Berufsfelder und angewandte Religionswissenschaft 2

028527	Praktikum und PrÃ¤sentation (> 3 Wochen) BA L2	*MÃ¶ller, M.*
Kommentar:		
Das Modul dient zur Vorbereitung auf das Berufsleben und/oder bietet den Studierenden in der Form eines empirischen Forschungspraktikums weiterführende Qualifikationen für universitäre Praxisfelder. Die Modulteile Praktikum und Präsentation werden von den Studierenden selbständig organisiert. Das Modul bietet generell eine gute Möglichkeit zur Verbindung mit einem Auslandsaufenthalt, etwa im Zuge einer Tätigkeit für eine NGO oder eines Feldaufenthalts für ein eigenes Forschungsprojekt.Das Praktikumsoll mit dem beruflichen Alltag vertraut machen, sei es im außeruniversitären Bereich oder sei es in einer akademischen Laufbahn. Es bieten sich in vielen gesellschaftlichen Bereichen Betätigungsfelder für Religionswissenschaftler/-innen, etwa in der Bildungsarbeit, bei den Rundfunk- und Fernsehanstalten, den Printmedien, im Verlagswesen, in Einrichtungen der Politik und Verwaltung (z.B. Ausländerbehörde), bei Migrantenorganisationen, Kulturvereinen, Museen, Archiven etc. Als Alternative zum außeruniversitären Berufsfeld wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, ein Forschungsprak-tikum im Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft zu absolvieren, das aus der Mitarbeit in organi-satorischer, didaktischer oder wissenschaftlicher Hinsicht bestehen kann. Beispiele sind etwa die Übernahme der Leitung eines Tutoriums, die Mitarbeit an laufenden Projekten oder die Bearbeitung eines eigenen Forschungsthemas. Im Vorfeld des Praktikums empfehlensich Recherchen zum Praktikumsfeld oder Exkursionenzu Religi-onsgemeinschaften, Ausstellungen oder anderen Zielen, die zentrale Aspekte des Praktikums veran-schaulichen und eine religionswissenschaftliche Betrachtung vertiefen und/oder ergänzen können.DiePräsentation dient der systematischen Reflexion und öffentlichen Kommunikation der Praktikums-inhalte und -erfahrungen. Auch Recherchen, Exkursionen oder thematische Einarbeitungen, die ggf. als Vorbereitung des Praktikums dienten,		

können in diesem Zusammenhang aufgearbeitet und dargestellt werden. Die Präsentation kann in Form von einem kleinen Vortrag, Zeitungsartikel, einer Internetveröf-fentlichung, Projektmappe o.ä. geschehen.
Bemerkung:
Modul 8.2 eignet sich für zeitintensivere Praktika und Praktika im Zuge von Auslandsaufenthalten, länger als 3 Wochen. Der genaue Umfang und Ablauf wird mit dem betreuenden Dozierenden abgeklärt. Wenn Modul 8.2 belegt wird verringert sich die Anzahl der zu erbringenden LP, die im Bereich Schwer-punktbildung erbracht werden müssen, um 5 LP. Vergleiche hierzu auch die „Prüfungsordnung für das Fach Religionswissenschaft zur Rahmenordnung“, §1Abs. 1 und 2. Eine Anmeldung (und Abmeldung) für die Praxismodule ist von Beginn der Anmeldephase bis zum Ende des laufenden Semesters durchgängig möglich.

Modul 9: Vertiefung systematische Religionswissenschaft

wählbar für Studiengänge der Katholischen Theologie

028522	Asiatische Religionen A1; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; MT 09; KE 04 wöchentlich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*N., N.*
Bemerkung:		
BA-Pflichtveranstaltung 2. Fachsemester. ?		

K. Arbeits- und Forschungsstellen

1. Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung

028090	Hauptseminar: Bibel und Koran BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh II	*el Omari, D.*
Kommentar:		
Die Bibel und der Koran bieten sich zu vielerlei Vergleichen an. In der Vorlesung werden ausgew?hlte biblische und koranische Texte ?ber Frauengestalten und Lebenswelten bzw. Rechte von Frauen im Vordergrund stehen. So kann im Vergleich der Frage nachgegangen werden, welche theologischen, anthropologischen, sozialen Strukturen des Geschlechterverh?ltnisses in Islam und Christentum in der jeweiligen Heiligen Schrift grundgelegt sind und wie sie sich unter den Herausforderungen der Gegenwart darstellen. Dabei m?ssen nat?rlich auch grundlegende Fragen einer Schrift-Hermeneutik zur Sprache kommen. Die Vorlesung wird als team teaching zwischen einer christlichen und einer islamischen Theologin durchgef?hrt und m?chte auch die Teilnehmenden ins Gespr?ch ziehen. Sie stellt ein Angebot an muslimische und christliche Studierende dar, in einem Vergleich mit der jeweils anderen Heiligen Schrift auch die eigene Heilige Schrift (und damit Grundlagen der jeweiligen Religion) besser kennen zu lernen.		
Bemerkung:		
Sektion A und C (Exegese AT und Feministische Theologie) Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Es werden maximal 50 Teilnehmer in dieser Veranstaltung zugelassen. Dieses wird aufgeteilt mit 25 TeilnehmerInnen aus der Katholischen Theologie und 25 TeilnehmerInnen aus der Islamtheologie.		

Bitte melden Sie sich neben dem Eintrag in HIS LSF **zus?tzlich per Mail im Sekretariat an unter semat@uni-muenster.de**.
Literatur:
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

028091	Vorlesung: SchÃ¶pfungsmythen - biblische, altorientalische und geschlechterspezifische Aspekte ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; KE 04; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 201	*Neumann, H.*
Kommentar:		
Die Sch?pfungsgeschichten der Hebr?ischen Bibel stehen in einem breiten Kontext altorientalischer Sch?pfungsmythen. Im Seminar wird in Kooperation zwischen alttestamentlicher und altorientalistischer Wissenschaft den gemeinsamen Traditionen und spezifischen Ausformungen biblischer und altmesopotamischer Sch?pfungstexte nachgegangen.		
Bemerkung:		
FB02: Sektion A (Exegese AT und Feministische Theologie) **FB09: Altorientalische Philologie** Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		
Literatur:		
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.		

028092	Vorlesung: Bibel und SexualitÃ¤t BA L2; BA LF; BA LH; BA 5F; BA 52; BA 5H; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh I	*Wacker, M.*
Kommentar:		
Einen "Begriff" der Sexualit?t kennt die Bibel nicht. Wohl aber gibt sie als historische Quelle Einblicke in Vorstellungen und Praxen im Alten Israel bzw. im Fr?hen Judentum, erz?hlt sie von Begehren, Liebe und Gewalt und inspiriert dazu, theologisch ins Gespr?ch einzutreten ?ber die Gestaltung von Sexualit?t in unserer Gegenwart.		
Bemerkung:		
Sektion A (Exegese AT und Feministische Theologie) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		
Literatur:		
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

028094	Proseminar mit Tutorium: Frauen-MÃ¤nner-Kirche-Gott. EinfÃ¼hrung in die geschlechtersensible Theologie MT 09; BA 5F; BA 5H; BA 52; BA 5G; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; KE 04 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 14-16 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-16, B 1.04 (1,50) wöchentlich, 20.04.2017 - 06.07.2017, Do, B 1.04 (1,50)	*Bugiel, D.*
Kommentar:		
Was hat Mann- und Frausein mit Theologie und Kirche zu tun? Welche Ziele verfolgen geschlechtersensible Theologien? Und worum geht es (kritischer) M?nnerforschung in Theologie und Kirche? Das Seminar bietet einen Streifzug durch verschiedene theologische Themen: Wie ist in der Bibel von		

Frauen und M?nnern die Rede? Wie ?u?ert sich die Geschlechterdifferenz in verschiedenen Phasen der Kirchengeschichte? Was ver?ndert eine geschlechterbewusste Perspektive auf die Rede von Gott und den Menschen? Wie unterscheidet sich die religi?se Sozialisation von M?dchen und Jungen? Welche Bedeutung haben Frau- und Mannsein in der katholischen Kirche? Welche Relevanz besitzen diese Themen f?r die christliche ?kumene und f?r den interreligi?sen Dialog mit Judentum und Islam? Und schlie?lich: Was sind eigentlich M?nner und Frauen und gibt es wirklich nur zwei Geschlechter? Schwerpunkte werden in Absprache mit den SeminarteilnehmerInnen gesetzt.
Bemerkung:
Sektion C (Feministische Theologie) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Erste Voraussetzung ist die Teilnahme an der Veranstaltung **"Vorstellung und Aufteilung der Proseminare mit Tutorium"** am Dienstag, 18.04.2017, von 14 - 16 Uhr im KTh I. Siehe auch unter **A. Veranstaltungen f?r alle Studienanf?nger/-innen**

2. Forschungsstelle Origenes

L. Veranstaltungen des Netzwerkbüros Theologie & Beruf

	Theo-Talk! Einzeltermin, 13.06.2017, Di 18-21, B 2.04 (2,69)	*Burke, A.*
Bemerkung:		
Ein Gespr?chsabend mit der Fernsehkomikerin Lisa Feller. Sie ist bekannt aus Fernsehformaten wie „Schillerstra?e“, hatte schon eine Rolle im M?nster-Tatort und trat unter anderem im „Quatsch Comedy Club“ oder bei „Nightwash“ auf: Lisa Feller hat sich nach einem Grundschullehramtsstudium an unserer Fakult?t f?r einen au?ergew?hnlichen Karriereweg entschieden. Beim Theo-Talk! wird sie diesen skizzieren und die Bedeutung der Theologie f?r ihren Werdegang reflektieren. Der Theo-Talk! m?chte der Berufsorientierung dienen, aber auch Orte des Theologietreibens au?erhalb von Universit?t und Seelsorge erkunden und die Diskussion ?ber die gesellschaftliche Relevanz der Theologie f?rdern – im intensiven Gespr?ch mit spannenden Theolog_innen aus unterschiedlichsten Berufsfeldern. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem studentischen Arbeitskreis Mentorat statt.		

	MÃ¼nsteraner FachgesprÃ¤che Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 12-20, KTh I Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 07-14, KTh I Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 12-20, KTh II Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 07-14, KTh V Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 07-14, KTh II Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 07-14, KTh III Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 07-14, KTh IV	*Burke, A.*

028275	Exkursion: EinBlick Beruf - GedenkstÃ¤ttenarbeit Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 08-19	*Burke, A.*

	Kirche, Karriere, Kompetenz Einzeltermin, 16.05.2017, Di 20-22, B 2.04 (2,69)	*Burke, A.*
Kommentar:		

Ein Informations- und Gespr?chsabend zum Thema Aufstieg und F?hrung in der Kirche.
Die Frage danach, was der Begriff ‚kirchliche Leitungspositionen' eigentlich meint, l?sst sich unterschiedlich beantworten. Zuerst denkt man an Bisch?fe oder Generalvikare, die ihr Amt nur als Geweihte f?hren k?nnen. Jedoch gibt es auch andere weiheunabh?ngige Positionen, die auf ?bergeordneter Ebene Verantwortung mit sich bringen: die Leitung von Referaten, Abteilungen, Bildungsst?tten, Schulen, Stabstellen, Projekten etc.
Nat?rlich f?hrt der Weg vom Studium nicht direkt in eine Leitungsposition, aber vielleicht haben Sie perspektivisch Lust auf Leitung!? Wie kann ich eine solche Position anvisieren? Was bedeutet ?berhaupt ‚F?hren' in einer kirchlichen Einrichtung? Was sind f?rderliche und was sind hinderliche Faktoren beim Aufstieg, und worauf kann ich achten?
Andrea Qualbrink kennt sich mit diesen Fragen aus: Sie hat ihre Dissertation ?ber Frauen in kirchlichen Leitungspositionen geschrieben und m?chte ihre Erkenntnisse zu Kirche, Karriere und Kompetenz mit Ihnen teilen.

(Raumverwaltung für Einzelveranstaltungen)

	Actus Academicus Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 12-16 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 12-14 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 08-10 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 08-16	*KÃ¶nemann, J.*

	Worschop Satire und Cartoons	

	Hochschultag - NetzwerkbÃ¼ro Einzeltermin, 04.05.2017, Do 12-14	*KlÃ¶cker, K.*

028031	Ersti-Tage Fachschaft Einzeltermin, 18.04.2017, Di 08-14, KTh V Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 08-12, KTh V Einzeltermin, 18.04.2017, Di 17-20, KTh V	*KÃ¶nemann, J.*

		Burke, A.
Kommentar:		
„Was macht man eigentlich mit Theologie?" Andree Burke, Koordinator des Netzwerkbüros Theologie & Beruf, stellt in einer offenen Gesprächsrunde anlässlich des Hochschulinformationstages Schülerinnen und Schülern sowie Interessierten die überraschend vielfältigen Berufsperspektiven für Theolog_innen vor.		

	Infoveranstaltung Praktikum und Exkursionen Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18, B 2.04 (2,69)	*MÃ¶ller, M.*
Kommentar:		
Alle Interessierten an Praktika und Exkursionen sind eingeladen, sich über Möglichkeiten, Abläufe und Formalia zu informieren.		

	Disputatio Judith Stander	*Wilke, A.*

	Jahrgedenkgottesdienst fÃ¼r die verstorbenen AngehÃ¶rigen der WWU Einzeltermin, 02.05.2017, Di 09-12	

		Wacker, M.

028552	FBR-Sitzung Einzeltermin, 27.06.2017, Di 16-22, KTh III Einzeltermin, 25.04.2017, Di 16-22, KTh III Einzeltermin, 25.07.2017, Di 16-22, KTh III Einzeltermin, 30.05.2017, Di 16-22, KTh III	*KÃ¶nemann, J.*

028553	FBR-Habil.-Koll. Einzeltermin, 02.05.2017, Di 18-22, KTh I Einzeltermin, 04.07.2017, Di 18-22, KTh I	*KÃ¶nemann, J.*

028555	Klausuren ThV_Anfang SoSe 2017 Einzeltermin, 11.04.2017, Di 08-13, KTh I Einzeltermin, 13.04.2017, Do 08-13, KTh I Einzeltermin, 10.04.2017, Mo 08-13, KTh I Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 08-13, KTh I Einzeltermin, 10.04.2017, Mo 08-13, KTh II Einzeltermin, 07.04.2017, Fr 08-13, KTh I	*Philipp, M.*

028556	Klausuren ThV_Ende SoSe 2017 Einzeltermin, 24.07.2017, Mo 08-13, KTh I Einzeltermin, 24.07.2017, Mo 08-13, KTh II Einzeltermin, 25.07.2017, Di 08-13, KTh I Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 08-13, KTh I Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 08-13, KTh I Einzeltermin, 27.07.2017, Do 08-13, KTh I	*Philipp, M.*

028557	Klausuren ThV_Anfang WiSe 2017/18 Einzeltermin, 29.09.2017, Fr 08-13, KTh I	*Philipp, M.*

028444	Klausur zur Basismodul-Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Systematische Theologie (LV-Nr. 026037, WS2016/17) Einzeltermin, 11.04.2017, Di 09-12, Audi Max	*Sattler, D.*

028001	Klausur zur Basismodul-Vorlesung Kirchengeschichte	

	Einzeltermin, 10.04.2017, Mo 08-10, Audi Max	

028468	Abschlussarbeiten Kolloquium Einzeltermin, 13.06.2017, Di 16-18 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 16-18, B 1.04 (1,50) Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 16-18, B 1.04 (1,50)	*Feiter, R.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung am 13. Juni 2017 findet im B?ro von Herrn Feiter (Raum B 2.14) statt!		

028030	Weltfriedenstreffen Einzeltermin, 10.09.2017, So 08-22, KTh I Einzeltermin, 11.09.2017, Mo 08-22, KTh I Einzeltermin, 12.09.2017, Di 08-22, KTh I	

028565	Einzelveranstaltung_KIausuren Einzeltermin, 27.07.2017, Do 14-16, KTh V	

028405	Antrittsvorlesung Bobbert Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, KTh I Einzeltermin, 18.05.2017, Do 14-20, KTh II Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-19, JO 1	*Bobbert, M.*

028099	Mitgliederversammlung ITP Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-17, KTh II Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-17, KTh V	*Lis, J.*

028576	LSF-Informationsveranstaltung Einzeltermin, 04.04.2017, Di 08-12, KTh IV	*Wernsmann, M.*

	Mittelbauversammlung Einzeltermin, 19.07.2017, Mi 10-12, KTh V Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 10-12, KTh V Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 10-12, KTh V Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 10-12, KTh V	*Leisten, S.*

Rechtswissenschaften

Einführungsveranstaltungen

	EinfÃ¼hrung in die Schwerpunktbereiche 08 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 14-17	*Barkey-Heine, A.*

Bemerkung:
Aufbau und Organisation des SchwerpunktbereichsstudiumsVorstellung der einzelnen Schwerpunktbereiche durch die Betreuer

	61	*Lohmann, J.*

	Orientation Day - Jana Lohmann Einzeltermin, 10.04.2017, Mo 09-14, JUR 1 Einzeltermin, 10.04.2017, Mo 13-16, 322	

	Orientierungswoche Sommersemester 2017 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 14.04.2017, -, JUR 3 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.04.2017 - 19.04.2017, -, S 2	

A. Pflichtfachbereich (Zwischenprüfung)

1. Grundlagen

038021	GrundzÃ¼ge der Rechtsphilosophie BA 82; BS 82; 08; LS; A1; 96; JS wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 1	*Gutmann, T.*

038017	Kriminologie und Kriminalsoziologie 08; 08; BS 82; BS 82; LS; BA 82; BS 82; A1; BS 82; 08; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1	*Bentrup, C.*

038023	RÃ¶mische Rechtsgeschichte 08; 96; BS 82; BA 82; LS; A1; 96; JS; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, H 3	*Boosfeld, K.*
Bemerkung:		
Geschichtliches Grundlagenfach. Ansprechpartner (Organisation und Prüfungen) für Studierende der Geschichte ist Dr. Thomas Tippach.		

038019	Rechtstheorie und Methodenlehre 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 3	*Klicka, T.*

038018	Rechtsethische Grundlagen des Steuerrechts BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 3	*Weber-Grellet, H.*

038039	Ã–konomische Analyse des Rechts 08 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, AUB 215 wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, ULB 201	*Petersen, N.*

2. Zivilrecht

038008	Grundlinien und Allgemeiner Teil des BGB LS; 08; MA 88; 96; JS wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, Aula am Aasee wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, Audi Max	*Gutmann, T.*

038147	Arbeitsgemeinschaften zur Vorlesung Grundlinien und Allgemeiner Teil des BGB 08 wöchentlich, 08.05.2017 - 17.07.2017, Mo, F 33 wöchentlich, 02.05.2017 - 18.07.2017, Di, AUB 215 wöchentlich, 04.05.2017 - 20.07.2017, Do, BB 204 wöchentlich, 02.05.2017 - 18.07.2017, Di, JUR 5 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, AUB 214 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, JUR 5 wöchentlich, 08.05.2017 - 17.07.2017, Mo, ULB 101	*Gutmann, T.*

038115	Hausarbeit im BÃ¼rgerlichen Recht im Anschluss an das Sommersemester 08 Termin s. Aushang, - , -	*Gutmann, T.*

038024	Schuldrecht I (Allgemeines Schuldrecht und Kaufrecht) BS 82; LS; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; MA 88; 96; JS Einzeltermin, 20.04.2017, Do 14-16, H 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 19.06.2017, Mo, F1 wöchentlich, 19.04.2017 - 21.06.2017, Mi, F1 wöchentlich, 27.04.2017 - 22.06.2017, Do, H 1	*Kindl, J.*

038151	Arbeitsgemeinschaften zur Vorlesung Schuldrecht (AT und BT) 08 wöchentlich, 03.05.2017 - 19.07.2017, Mi, AUB 215 wöchentlich, 04.05.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 5 wöchentlich, 04.05.2017 - 20.07.2017, Do, AUB 215 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, BB 102 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, BB 102 wöchentlich, 03.05.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 498 wöchentlich, 04.05.2017 - 20.07.2017, Do, BB 107 wöchentlich, 04.05.2017 - 20.07.2017, Do, F 029 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, F 029 wöchentlich, 04.05.2017 - 20.07.2017, Do, G 209 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, BB 302 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, BB 107 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, F 072 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, G 209 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, JUR 5 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, BB 4 wöchentlich, 03.05.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 5 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, F 102 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, ULB 1 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, F 029 wöchentlich, 02.05.2017 - 18.07.2017, Di, SRZ 17	*Kindl, J.*

	wöchentlich, 03.05.2017 - 19.07.2017, Mi, SRZ 105 wöchentlich, 03.05.2017 - 19.07.2017, Mi, SRZ 205	

038000	Schuldrecht III (gesetzliche SchuldverhÃ¤ltnisse) BA 82; BS 82; LS; BS 82; BA 82; BS 82; MA 88; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, JUR 1 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 1	*SchÃ¼ren, P.*

038005	Sachenrecht LS; BS 82; BA 82; BS 82; MA 88; 96; JS; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 1 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, JUR 1	*Saenger, I.*

038150	Arbeitsgemeinschaften zur Vorlesung Sachenrecht 08 wöchentlich, 28.04.2017 - 21.07.2017, Fr, BB 302 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 5 wöchentlich, 26.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 5 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, ULB 101 wöchentlich, 28.04.2017 - 21.07.2017, Fr, JUR 5 wöchentlich, 28.04.2017 - 21.07.2017, Fr, G 209	*Saenger, I.*

038003	Zivilprozessrecht I 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 1	*Klicka, T.*

038011	Erbrecht BS 82; BA 82; BS 82; LS; 08; BS 82; BA 82; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, Audi Max	*Wedemann, F.*

038014	Kreditsicherungsrecht BS 82; BA 82; BA 82; 96; BS 82; 08; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, H 1	*Scheuch, A.*

038001	Arbeitsrecht I (GrundzÃ¼ge des Arbeitsrechts) BS 82; BA 82; BS 82; 08; BS 82; BA 82; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, H 1	*SchÃ¼ren, P.*

038006	Gesellschaftsrecht I BS 82; BS 82; BA 82; 08; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, F1	*Saenger, I.*

038165	Arbeitsgemeinschaften zur Methodik der Fallbearbeitung 08; 08; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, AUB 214 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, AUB 214 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 5 wöchentlich, 17.04.2017 - 17.07.2017, Mo, AUB 214	*SchÃ¼ling, L.*

3. Strafrecht

038002	Strafrecht I LS; MA 88; 96; JS; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 3 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, Audi Max	*Stein, U.*

038025	Strafrecht II 08; LS; MA 88; 96; JS wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, F1	*N., N.*

038149	Arbeitsgemeinschaften zur Vorlesung Strafrecht I 08 wöchentlich, 08.05.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 5 wöchentlich, 08.05.2017 - 17.07.2017, Mo, AUB 215 wöchentlich, 08.05.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 5 wöchentlich, 03.05.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 5 wöchentlich, 04.05.2017 - 20.07.2017, Do, AUB 215 wöchentlich, 04.05.2017 - 20.07.2017, Do, ULB 1 wöchentlich, 04.05.2017 - 20.07.2017, Do, F 042 wöchentlich, 02.05.2017 - 18.07.2017, Di, SRZ 114	*Stein, U.*
Kommentar:		
Die Arbeitsgemeinschaften beginnen erst in der 3. Vorlesungswoche!		

038152	Arbeitsgemeinschaften zur Vorlesung Strafrecht II 08 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 5 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, AUB 214 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, AUB 215 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, F 072 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, BB 302 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, F 029 wöchentlich, 26.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 5 wöchentlich, 26.04.2017 - 19.07.2017, Mi, AUB 215 wöchentlich, 26.04.2017 - 19.07.2017, Mi, AUB 214 wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, BB 4 wöchentlich, 26.04.2017 - 19.07.2017, Mi, G 209 wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, F 029 wöchentlich, 26.04.2017 - 19.07.2017, Mi, BB 102 wöchentlich, 26.04.2017 - 19.07.2017, Mi, BB 204 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 498 wöchentlich, 26.04.2017 - 19.07.2017, Mi, BB 4 wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, BB 302 wöchentlich, 26.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 498 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, F 040 wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, BB 102 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di	*Deiters, M.*

038016	Strafrecht III LS; MA 88; 96; JS; 08	*Zielesch, K.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, JUR 3 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 3	

038116	Hausarbeit im Strafrecht im Anschluss an das Sommersemester 08 Termin s. Aushang, - , -	*Zielesch, K.*

038165	Arbeitsgemeinschaften zur Methodik der Fallbearbeitung 08; 08; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, AUB 214 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, AUB 214 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 5 wöchentlich, 17.04.2017 - 17.07.2017, Mo, AUB 214	*SchÃ¼ling, L.*

4. Öffentliches Recht

038009	Grundrechte (Staatsrecht I) BS 82; 08; LS; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; MA 88; 96; JS wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 3 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, JUR 3	*N., N.*
Kommentar:		
Dozent: Herr Priv.-Dozent Frenzel		

038153	Arbeitsgemeinschaften zur Vorlesung Staatsrecht I (Grundrechte) 08 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, F 029 wöchentlich, 02.05.2017 - 18.07.2017, Di, JUR 5 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, BB 107 wöchentlich, 05.05.2017 - 18.07.2017, Fr, BB 107 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, F 030 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, F 042 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, ULB 1 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, BB 102 wöchentlich, 05.05.2017 - 18.07.2017, Fr, SRZ 19 wöchentlich, 08.05.2017 - 18.07.2017, Mo, F 042 wöchentlich, 08.05.2017 - 18.07.2017, Mo, F 030	*N., N.*

038013	Staatsrecht II LS; 08; MA 88; 96; JS Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-18, H 1 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, F1 wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, H 1	*Englisch, J.*

038154	Arbeitsgemeinschaften zur Vorlesung Staatsrecht II 08 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, F 234 wöchentlich, 03.05.2017 - 19.07.2017, Mi, F 042 wöchentlich, 03.05.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 5 wöchentlich, 03.05.2017 - 19.07.2017, Mi, AUB 215 wöchentlich, 04.05.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 5	*Englisch, J.*

	wöchentlich, 04.05.2017 - 20.07.2017, Do, AUB 214 wöchentlich, 04.05.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 5 wöchentlich, 04.05.2017 - 20.07.2017, Do, AUB 215 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, F 029 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, BB 107 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, F 102 wöchentlich, 05.05.2017 - 21.07.2017, Fr, BB 302 wöchentlich, 04.05.2017 - 20.07.2017, Do, F 042 wöchentlich, 02.05.2017 - 18.07.2017, Di, SRZ 105 wöchentlich, 02.05.2017 - 18.07.2017, Di, SRZ 202 wöchentlich, 02.05.2017 - 18.07.2017, Di, F 042 wöchentlich, 02.05.2017 - 18.07.2017, Di, F 040	

038171	Hausarbeit im Ã–ffentlichen Recht im Anschluss an das Sommersemester 08 Termin s. Aushang, - , -	*Englisch, J.*

038012	Verwaltungsrecht AT BA 82; BS 82; LS; 08; BS 82; BA 82; BS 82; MA 88; 96; JS wöchentlich, 19.04.2017 - 14.06.2017, Mi, F1 wöchentlich, 18.04.2017 - 20.06.2017, Di, JUR 3 wöchentlich, 19.04.2017 - 21.06.2017, Mi, F1	*Sydow, G.*

038148	Arbeitsgemeinschaften zur Vorlesung Verwaltungsrecht AT 08 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, AUB 215 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 5 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di, JUR 5 wöchentlich, 26.04.2017 - 19.07.2017, Mi, AUB 215 wöchentlich, 26.04.2017 - 19.07.2017, Mi, AUB 214 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di, F 029 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di, F 029 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, F 042	*Sydow, G.*

038010	Verwaltungsprozessrecht 08; LS wöchentlich, 28.06.2017 - 19.07.2017, Mi, F1 wöchentlich, 21.06.2017 - 19.07.2017, Mi, F1 wöchentlich, 27.06.2017 - 18.07.2017, Di, JUR 3	*Schlacke, S.*

038044	Polizei- und Ordnungsrecht BS 82; BA 82; BS 82; BS 82; BA 82; MA 88; 96; JS; 08 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, F1	*Wagner, S.*

038015	Baurecht BS 82; BA 82; BS 82; 08; BS 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, H 1	*Grotefels, S.*

038004	Europarecht I 08; BS 82; BA 82; MS 88; BA 82; BS 82; BS 82; MA 88; JS; 96 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, F1	*Holznagel, B.*

038165	Arbeitsgemeinschaften zur Methodik der Fallbearbeitung 08; 08; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, AUB 214 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, AUB 214 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 5 wöchentlich, 17.04.2017 - 17.07.2017, Mo, AUB 214	*SchÃ¼ling, L.*

B. Schwerpunktbereich

1. Wirtschaft und Unternehmen

038036	Konzern- und Umwandlungsrecht BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, H 3	*Doralt, W.*

038037	EuropÃ¤isches Gesellschaftsrecht 08; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, H 3	*Doralt, W.*

038065	Bankrecht II BS 82; 08; BA 82; BS 82; BS 82; BA 82; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, AUB 215	*Batereau, L.*

038066	Aufsichtsrecht fÃ¼r Finanzdienstleister I (Bankenaufsichtsrecht) BS 82; 08; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 Einzeltermin, 19.07.2017, Mi 18-21, AUB 215 Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 18-21, AUB 215 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 18-21, AUB 215	*Bracht, H.*

038041	Aufsichtsrecht fÃ¼r Finanzdienstleister II (Versicherungsaufsichtsrecht) BS 82; 08; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, AUB 215	*Pohlmann, P.*

	Internationales Ã¶ffentliches Wirtschaftsrecht 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*N., N.*
Kommentar:		
(Au?enwirtschaftsrecht, Recht der WTO)		

038038	Wettbewerbsrecht 08; BS 82; 08; 08; 08; 08; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, F1	*Doralt, W.*

038028	Telekommunikationsrecht BS 82; BS 82; BS 82; BA 82; 08; 08; 08; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 1	*Holznagel, B.*

038043	Urheberrecht 08; BS 82; 08; BS 82; BA 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, S 1	*Guggenberger, N.*

038052	Vertragsgestaltung im Wirtschaftsrecht BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, H 3	*Lenkaitis, K.*

038088	Current Issues in American Public Law 08; 08; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 62; 08; BS 82; 08; 08 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 18-20, H 4 Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 18-20, S 9 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 19.06.2017 - 22.06.2017, -, S 9 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.06.2017 - 15.06.2017, -, S 9	*Riley, M.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung wird neben dem ?blichen aus den vergangenen Jahren (fremdsprachige Lehrveranstaltung, FFA etc.) als Grundlagenveranstaltung im Schwerpunktstudium (? 2 des Schwerpunktbereichs-Studienplans) sowie als Veranstaltung f?r die Schwerpunkte SB 1, 2, 4, 5 und 6 sowie wohl auch 9 angerechnet. **Die Veranstaltung ist ebenfalls f?r das FFA-Programm anerkannt**. Die Veranstaltung wird an den genannten **Tagen von 18.00 bis 20.30 im Schloss S 9 (16.06.17 im H4)** stattfinden. ? **Alle Studierenden, die Interesse an dieser Veranstaltung haben, melden sich bitte mit einer E-Mail an Frau Peppenhorst peppenho@uni-muenster.de unter Angabe des Schwerpunktes, Bachelor oder FFA daf?r an. Die Teilnahme ist mit 80 Pl?tzen begrenzt.** Der **Klausurtermin ist Montag, der 10.07.17, 18-20 Uhr im S 9**. Hierf?r ist eine Anmeldung **bis zum 03.07.17 in WILMA II** f?r Jurastudierende (Veranstaltung im Rahmen des Schwerpunktes, als fremdsprachige oder FFA-Veranstaltung) notwendig. Studierende anderer Studieng?nge (Bachelor, ERASMUS etc.) melden sich ?ber die f?r sie vorgesehenen Anmeldesysteme (QISPOS, WILMA I) an.

038061	Einkommensteuerrecht BA 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, JUR 1	*Englisch, J.*

038055	International Commercial Arbitration: Theory and Practice (Vertiefungskurs) 08; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 62; A1 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 08-20, AUB 214 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 08-20, AUB 214	*Kreindler, R.*

Kommentar:

Die Zulassung der Studierenden, die nicht am FFA Common Law teilnehmen, erfolgt nur im Rahmen freier Kapazitäten und Anforderungen (= abgelegter C-Test). Die Schwerpunktstudierenden, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, werden gebeten, sich nicht über das Sprachenzentrum, sondern ab der zweiten Vorlesungswoche persönlich im FFA-Büro anzumelden. Die Anmeldung kann nur erfolgen, wenn es im Kurs noch freie Plätze gibt.

Bemerkung:

Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)

2. Arbeit und Soziales

038027	EuropÃ¤isches und internationales Arbeits- und Sozialrecht 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; 08; 08; BS 82; A1	*Steinmeyer, H.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	

038026	Arbeitsrecht III BS 82; BA 82; 08; BS 82; BA 82; BS 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Steinmeyer, H.*

038064	Arzthaftung und Zivilrecht BS 82; 08; 08; 08; BA 82; BS 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo	*Bergmann, K.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung findet in der R?ntgenstra?e 23 statt.		

038177	EinfÃ¼hrung in das Medizinrecht BS 82; 08; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, S 9	*Jakl, B.*

078004	Arbeitspsychologie MA 88; BS 82; 08; BS 82; BA 82; MA 88; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 119	*Binnewies, C.*
Kommentar:		
Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Inhalte und Aufgabenbereiche der Arbeitspsychologie. Themen sind unter anderem: Befinden und Gesundheit, Arbeitsleistung, Stress am Arbeitsplatz, Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitsmotivation, Arbeitslosigkeit, Erholung und Work-Life Balance.		

3. Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht

038028	Telekommunikationsrecht BS 82; BS 82; BS 82; BA 82; 08; 08; 08; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 1	*Holznagel, B.*

038029	Internationales Medienwirtschaftsrecht 08; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, H 2	*Holznagel, B.*

038076	Regulierungsrecht BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 23.05.2017, Di, JUR 1	*Franke, P.*

038043	Urheberrecht 08; BS 82; 08; BS 82; BA 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, S 1	*Guggenberger, N.*

038038	Wettbewerbsrecht 08; BS 82; 08; 08; 08; 08; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, F1	*Doralt, W.*

	Internationales Ã¶ffentliches Wirtschaftsrecht 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*N., N.*
Kommentar:		
(Au?enwirtschaftsrecht, Recht der WTO)		

038032	EuropÃ¤isches Privatrecht 08; BS 82; BS 82; 08; 08; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 1	*Jansen, N.*

038033	Internationales Privatrecht II (IPR II) 08; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, AUB 215	*Heiderhoff, B.*

4. Internationales Recht, Europäisches Recht, IPR

038032	EuropÃ¤isches Privatrecht 08; BS 82; BS 82; 08; 08; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 1	*Jansen, N.*

	Internationales Ã¶ffentliches Wirtschaftsrecht 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*N., N.*
Kommentar:		
(Au?enwirtschaftsrecht, Recht der WTO)		

038038	Wettbewerbsrecht 08; BS 82; 08; 08; 08; 08; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, F1	*Doralt, W.*

038037	EuropÃ¤isches Gesellschaftsrecht 08; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, H 3	*Doralt, W.*

038027	EuropÃ¤isches und internationales Arbeits- und Sozialrecht 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; 08; 08; BS 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Steinmeyer, H.*

038040	VÃ¶lkerrecht II: International Human Rights Protection 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; 08; BS 82; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, JUR 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, JUR 1	*Petersen, N.*

038029	Internationales Medienwirtschaftsrecht 08; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, H 2	*Holznagel, B.*

038132	History of Human Rights 08; 08; 08; MA 88; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, SCH 100.3	*Fowkes, J.*

038088	Current Issues in American Public Law 08; 08; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 62; 08; BS 82; 08; 08 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 18-20, H 4 Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 18-20, S 9 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 19.06.2017 - 22.06.2017, -, S 9 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.06.2017 - 15.06.2017, -, S 9	*Riley, M.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung wird neben dem ?blichen aus den vergangenen Jahren (fremdsprachige Lehrveranstaltung, FFA etc.) als Grundlagenveranstaltung im Schwerpunktstudium (? 2 des Schwerpunktbereichs-Studienplans) sowie als Veranstaltung f?r die Schwerpunkte SB 1, 2, 4, 5 und 6 sowie wohl auch 9 angerechnet. **Die Veranstaltung ist ebenfalls f?r das FFA-Programm anerkannt**. Die Veranstaltung wird an den genannten **Tagen von 18.00 bis 20.30 im Schloss S 9 (16.06.17 im H4)** stattfinden. ? **Alle Studierenden, die Interesse an dieser Veranstaltung haben, melden sich bitte mit einer E-Mail an Frau Peppenhorst peppenho@uni-muenster.de unter Angabe des Schwerpunktes, Bachelor oder FFA daf?r an. Die Teilnahme ist mit 80 Pl?tzen begrenzt.** Der **Klausurtermin ist Montag, der 10.07.17, 18-20 Uhr im S 9**. Hierf?r ist eine Anmeldung **bis zum 03.07.17 in WILMA II** f?r Jurastudierende (Veranstaltung im Rahmen des Schwerpunktes, als fremdsprachige oder FFA-Veranstaltung) notwendig. Studierende anderer Studieng?nge (Bachelor, ERASMUS etc.) melden sich ?ber die f?r sie vorgesehenen Anmeldesysteme (QISPOS, WILMA I) an.

038162	Verwaltungsorganisationsrecht. Das Recht der Aufbauorganisation der EuropÃ¤ischen Union, des Bundes und der LÃ¤nder unter BerÃ¼cksichtigung des Dienst- und des Haushaltsrechts" BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, JUR 1	

Kommentar:

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Eike Frenzel

038043	Urheberrecht 08; BS 82; 08; BS 82; BA 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, S 1	*Guggenberger, N.*

038033	Internationales Privatrecht II (IPR II) 08; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, AUB 215	*Heiderhoff, B.*

038042	Umwelt- und Planungsrecht BT BS 82; A1; BS 82; BS 82; MS 88; 08; BS 82; BA 82; 08; BA 82; BS 82; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, AUB 214	*Schlacke, S.*

038034	Verfassungsvergleichung 08; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, AUB 214	*Sydow, G.*

038035	EuropÃ¤isches Strafrecht 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; MA 88; 08; 08; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, H 2 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*N., N.*

038055	International Commercial Arbitration: Theory and Practice (Vertiefungskurs) 08; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 62; A1 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 08-20, AUB 214 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 08-20, AUB 214	*Kreindler, R.*
Kommentar:		
Die Zulassung der Studierenden, die nicht am FFA Common Law teilnehmen, erfolgt nur im Rahmen freier Kapazitäten und Anforderungen (= abgelegter C-Test). Die Schwerpunktstudierenden, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, werden gebeten, sich nicht über das Sprachenzentrum, sondern ab der zweiten Vorlesungswoche persönlich im FFA-Büro anzumelden. Die Anmeldung kann nur erfolgen, wenn es im Kurs noch freie Plätze gibt.		
Bemerkung:		
Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)		

038117	Constitutional courts and populism 08; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, AUB 214	*Hailbronner, M.*

038133	Modern Common Law Litigation: Procedure, Evidence and Remedies 08; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, F 3	*Fowkes, J.*

038175	EuropÃ¤isches Zollrecht MA 88; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08 Termin s. Aushang, - , -	*Wolffgang, H.*

5. Rechtsgestaltung und Streitbeilegung

038052	Vertragsgestaltung im Wirtschaftsrecht BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, H 3	*Lenkaitis, K.*

038073	Berufsrecht des Anwalts II BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 14-täglich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, H 2	*Matzat, M.*

038080	Verhandlungsstrategien und forensische Praxis II BS 82; BS 82; BA 82; 08; 08; 08; 08; BS 82; BA 82 14-täglich, 28.04.2017 - 21.07.2017, Fr, H 2	*Schmitz-Herscheidt, S.*

038088	Current Issues in American Public Law 08; 08; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 62; 08; BS 82; 08; 08 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 18-20, H 4 Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 18-20, S 9	*Riley, M.*

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 19.06.2017 - 22.06.2017, -, S 9 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.06.2017 - 15.06.2017, -, S 9	

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung wird neben dem ?blichen aus den vergangenen Jahren (fremdsprachige Lehrveranstaltung, FFA etc.) als Grundlagenveranstaltung im Schwerpunktstudium (? 2 des Schwerpunktbereichs-Studienplans) sowie als Veranstaltung f?r die Schwerpunkte SB 1, 2, 4, 5 und 6 sowie wohl auch 9 angerechnet. **Die Veranstaltung ist ebenfalls f?r das FFA-Programm anerkannt**. Die Veranstaltung wird an den genannten **Tagen von 18.00 bis 20.30 im Schloss S 9 (16.06.17 im H4)** stattfinden. ? **Alle Studierenden, die Interesse an dieser Veranstaltung haben, melden sich bitte mit einer E-Mail an Frau Peppenhorst peppenho@uni-muenster.de unter Angabe des Schwerpunktes, Bachelor oder FFA daf?r an. Die Teilnahme ist mit 80 Pl?tzen begrenzt.** Der **Klausurtermin ist Montag, der 10.07.17, 18-20 Uhr im S 9**. Hierf?r ist eine Anmeldung **bis zum 03.07.17 in WILMA II** f?r Jurastudierende (Veranstaltung im Rahmen des Schwerpunktes, als fremdsprachige oder FFA-Veranstaltung) notwendig. Studierende anderer Studieng?nge (Bachelor, ERASMUS etc.) melden sich ?ber die f?r sie vorgesehenen Anmeldesysteme (QISPOS, WILMA I) an.

038043	Urheberrecht 08; BS 82; 08; BS 82; BA 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, S 1	*Guggenberger, N.*

038038	Wettbewerbsrecht 08; BS 82; 08; 08; 08; 08; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, F1	*Doralt, W.*

038067	Vertragsgestaltung im Eherecht 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 5	*Coenen, R.*

038071	Sportrecht BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, AUB 214	*Oexmann, B.*

	Vertiefung Verwaltungsprozessrecht BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Bick, U.*

038069	Vertiefung im Strafverfahrensrecht 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, JUR 3	*Kanz, K.*

038064	Arzthaftung und Zivilrecht BS 82; 08; 08; 08; BA 82; BS 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo	*Bergmann, K.*

Kommentar:

Die Veranstaltung findet in der R?ntgenstra?e 23 statt.

038161	Privates Baurecht und Werkvertragsrecht	*Stelzner, M.*

	BA 82; BS 82; BS 82; BA 82; 08; BS 82 14-täglich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JO 101	

038177	EinfÃ¼hrung in das Medizinrecht BS 82; 08; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, S 9	*Jakl, B.*

6. Öffentliches Recht

038029	Internationales Medienwirtschaftsrecht 08; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, H 2	*Holznagel, B.*

038076	Regulierungsrecht BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 23.05.2017, Di, JUR 1	*Franke, P.*

038028	Telekommunikationsrecht BS 82; BS 82; BS 82; BA 82; 08; 08; 08; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 1	*Holznagel, B.*

038162	Verwaltungsorganisationsrecht. Das Recht der Aufbauorganisation der EuropÃ¤ischen Union, des Bundes und der LÃ¤nder unter BerÃ¼cksichtigung des Dienst- und des Haushaltsrechts" BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, JUR 1	
Kommentar:		
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Eike Frenzel		

038042	Umwelt- und Planungsrecht BT BS 82; A1; BS 82; BS 82; MS 88; 08; BS 82; BA 82; 08; BA 82; BS 82; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, AUB 214	*Schlacke, S.*

038040	VÃ¶lkerrecht II: International Human Rights Protection 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; 08; BS 82; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, JUR 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, JUR 1	*Petersen, N.*

038041	Aufsichtsrecht fÃ¼r Finanzdienstleister II (Versicherungsaufsichtsrecht) BS 82; 08; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, AUB 215	*Pohlmann, P.*

038034	Verfassungsvergleichung 08; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, AUB 214	*Sydow, G.*

038045	Strukturen des Verwaltungsrechts BS 82; BA 82; 08; BS 82; BS 82; BA 82; LS	*Schlacke, S.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JO 1	

038068	Kommunalfinanzen 08; BS 82; BA 82; BS 82; BS 82; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 08-18 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 08-18 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 08-13	*Diemert, D.*

	Vertiefung Verwaltungsprozessrecht BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Bick, U.*

	Internationales Ã¶ffentliches Wirtschaftsrecht 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*N., N.*
Kommentar:		
(Au?enwirtschaftsrecht, Recht der WTO)		

078002	Allgemeine Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft I BS 82; BS 82; BS 82; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 39	*Lappe, M.*
Kommentar:		
In der Vorlesung werden zentrale Theorien, Forschungsmethoden und Forschungsbefunde zu psychologischen Strukturen und Prozessen der Wahrnehmung dargestellt. Im Vordergrund stehen Strukturen und Prozesse, die allen Menschen gemein sind. Neuropsychologische Störungsbilder werden je nach Bedarf mit einbezogen. Die Darstellung erfolgt aus allgemeinpsychologischer und neurowissenschaftlicher Perspektive. Dabei werden experimentalpsychologische, kognitive und neurowissenschaftliche Ansätze dargestellt und durch theoretische Modelle verknüpft. Die Vorlesung setzt sehr gute Kenntnisse in der Allgemeinen Neurophysiologie und Sinnesphysiologie voraus (Vorlesung Biologische Psychologie I).		

	MA 88; BS 82; 08; BA 82; BS 82; LS; 08; BS 82; A1 Einzeltermin, 07.08.2017, Mo 09-13 Einzeltermin, 07.08.2017, Mo 09-13 Einzeltermin, 07.08.2017, Mo 09-12 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di	*Hertel, G.*
Kommentar:		
Die Vorlesung gibt eine Einführung in zentrale Themen der Organisationspsychologie unter besonderer Berücksichtigung der Unterstützung psychologischer Personalarbeit durch Neue Medien (Electronic Human Resource Management). Schwerpunkte sind u. a. Auswahl, Führung und Training von MitarbeiterInnen, die Gestaltung von Kommunikation und Teamarbeit sowie die Diagnose und Entwicklung von Organisationen.		
Literatur:		
Schuler, H. & Moser, K. (Hrsg.)(2013). Lehrbuch Organisationspsychologie (5., vollständig überarbeitete Auflage). Bern: Huber Verlag		

078004	Arbeitspsychologie MA 88; BS 82; 08; BS 82; BA 82; MA 88; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 119	*Binnewies, C.*
Kommentar:		
Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Inhalte und Aufgabenbereiche der Arbeitspsychologie. Themen sind unter anderem: Befinden und Gesundheit, Arbeitsleistung, Stress am Arbeitsplatz, Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitsmotivation, Arbeitslosigkeit, Erholung und Work-Life Balance.		

038066	Aufsichtsrecht fÃ¼r Finanzdienstleister I (Bankenaufsichtsrecht) BS 82; 08; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 Einzeltermin, 19.07.2017, Mi 18-21, AUB 215 Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 18-21, AUB 215 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 18-21, AUB 215	*Bracht, H.*

038117	Constitutional courts and populism 08; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, AUB 214	*Hailbronner, M.*

038132	History of Human Rights 08; 08; 08; MA 88; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, SCH 100.3	*Fowkes, J.*

038133	Modern Common Law Litigation: Procedure, Evidence and Remedies 08; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, F 3	*Fowkes, J.*

7. Kriminalwissenschaften

078002	Allgemeine Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft I BS 82; BS 82; BS 82; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 39	*Lappe, M.*
Kommentar:		
In der Vorlesung werden zentrale Theorien, Forschungsmethoden und Forschungsbefunde zu psychologischen Strukturen und Prozessen der Wahrnehmung dargestellt. Im Vordergrund stehen Strukturen und Prozesse, die allen Menschen gemein sind. Neuropsychologische Störungsbilder werden je nach Bedarf mit einbezogen. Die Darstellung erfolgt aus allgemeinpsychologischer und neurowissenschaftlicher Perspektive. Dabei werden experimentalpsychologische, kognitive und neurowissenschaftliche Ansätze dargestellt und durch theoretische Modelle verknüpft. Die Vorlesung setzt sehr gute Kenntnisse in der Allgemeinen Neurophysiologie und Sinnesphysiologie voraus (Vorlesung Biologische Psychologie I).		

	MA 88; BS 82; 08; BA 82; BS 82; LS; 08; BS 82; A1 Einzeltermin, 07.08.2017, Mo 09-13 Einzeltermin, 07.08.2017, Mo 09-13 Einzeltermin, 07.08.2017, Mo 09-12 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di	*Hertel, G.*

Kommentar:
Die Vorlesung gibt eine Einführung in zentrale Themen der Organisationspsychologie unter besonderer Berücksichtigung der Unterstützung psychologischer Personalarbeit durch Neue Medien (Electronic Human Resource Management). Schwerpunkte sind u. a. Auswahl, Führung und Training von MitarbeiterInnen, die Gestaltung von Kommunikation und Teamarbeit sowie die Diagnose und Entwicklung von Organisationen.
Literatur:
Schuler, H. & Moser, K. (Hrsg.)(2013). Lehrbuch Organisationspsychologie (5., vollständig überarbeitete Auflage). Bern: Huber Verlag

078003	Sozialpsychologie BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 119	*Knausenberger, J.*
Kommentar:		
Das Ziel der Vorlesung besteht darin, den Studierenden einen einführenden Überblick über Theorien, Methoden und zentrale Befunde der Sozialpsychologie zu geben. Dabei werden u.a. folgende Fragen behandelt: Wie kommt die Sozialpsychologie zu ihrem Wissen, welche Methoden wendet sie an? Wie beurteilen wir Andere und welche kognitiven Prozesse laufen dabei ab? Wie entwickeln wir eine Vorstellung von Selbst und Identität? Wie bilden wir unsere Einstellungen, und wie hängen Einstellungen und Verhalten zusammen? Wie beeinflussen Gruppen, soziale Normen, Stereotype und Vorurteile unser Denken, Fühlen und Handeln?		

7a - Kriminologie und Strafrecht

038074	Steuerstrafrecht BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 08 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-14, AUB 215 14-täglich, 15.05.2017 - 17.07.2017, Mo, AUB 215	*RÃ¼tters, S.*

038031	Strafvollzug und Sanktionen BS 82; 08; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 1	*Boers, K.*

038017	Kriminologie und Kriminalsoziologie 08; 08; BS 82; BS 82; LS; BA 82; BS 82; A1; BS 82; 08; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1	*Bentrup, C.*

038069	Vertiefung im Strafverfahrensrecht 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, JUR 3	*Kanz, K.*

	BS 82; BS 82; MA 88; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr	*Seifert, D.*

038030	Kriminologie und strafrechtliche Praxis 08; BS 82; 08; BS 82; MA 88; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, H 2	*Boers, K.*

038035	EuropÃ¤isches Strafrecht 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; MA 88; 08; 08; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, H 2 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*N., N.*

078004	Arbeitspsychologie MA 88; BS 82; 08; BS 82; BA 82; MA 88; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 119	*Binnewies, C.*
Kommentar:		
Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Inhalte und Aufgabenbereiche der Arbeitspsychologie. Themen sind unter anderem: Befinden und Gesundheit, Arbeitsleistung, Stress am Arbeitsplatz, Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitsmotivation, Arbeitslosigkeit, Erholung und Work-Life Balance.		

038072	Unternehmensstrafrecht MA 88; 08; 08 14-täglich, 08.05.2017 - 17.07.2017, Mo, AUB 215	*Park, T.*

7b - Wirtschafts- und Steuerstrafrecht

038074	Steuerstrafrecht BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 08 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-14, AUB 215 14-täglich, 15.05.2017 - 17.07.2017, Mo, AUB 215	*RÃ¼tters, S.*

038017	Kriminologie und Kriminalsoziologie 08; 08; BS 82; BS 82; LS; BA 82; BS 82; A1; BS 82; 08; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1	*Bentrup, C.*

038069	Vertiefung im Strafverfahrensrecht 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, JUR 3	*Kanz, K.*

038030	Kriminologie und strafrechtliche Praxis 08; BS 82; 08; BS 82; MA 88; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, H 2	*Boers, K.*

038035	EuropÃ¤isches Strafrecht 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; MA 88; 08; 08; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, H 2 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*N., N.*

038072	Unternehmensstrafrecht MA 88; 08; 08 14-täglich, 08.05.2017 - 17.07.2017, Mo, AUB 215	*Park, T.*

7c - Internationale Strafrechtspflege

038017	Kriminologie und Kriminalsoziologie 08; 08; BS 82; BS 82; LS; BA 82; BS 82; A1; BS 82; 08; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1	*Bentrup, C.*

038069	Vertiefung im Strafverfahrensrecht 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, JUR 3	*Kanz, K.*

038030	Kriminologie und strafrechtliche Praxis 08; BS 82; 08; BS 82; MA 88; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, H 2	*Boers, K.*

038035	EuropÃ¤isches Strafrecht 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; MA 88; 08; 08; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, H 2 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*N., N.*

8. Steuerrecht

038062	Unternehmenssteuerrecht I BA 82; BS 82; BA 82; 08; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 14.06.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 1	*Benz, S.*

038061	Einkommensteuerrecht BA 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, JUR 1	*Englisch, J.*

038175	EuropÃ¤isches Zollrecht MA 88; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08 Termin s. Aushang, - , -	*Wolffgang, H.*

038077	Verbrauchsteuerrecht BS 82; BS 82; 08; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, JUR 5	*Bongartz, M.*

038063	Internationales und europÃ¤isches Steuerrecht BS 82; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 22.06.2017 - 20.07.2017, Do, SCH 109.6	*Krumm, M.*

038046	Abgabenordnung (Steuerverfahrensrecht, Steuerschuldrecht) und GrundzÃ¼ge der Finanzgerichtsordnung BS 82; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, SCH 109.6	*Krumm, M.*

038074	Steuerstrafrecht BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 08 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-14, AUB 215 14-täglich, 15.05.2017 - 17.07.2017, Mo, AUB 215	*RÃ¼tters, S.*

038079	Vorlesungsbegleitende Methodikveranstaltung mit den Richtern des Finanzgerichts 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, AUB 215	*Krumm, M.*

9. Rechtswissenschaft in Europa

038020	Privatrechtsgeschichte 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Jansen, N.*
Bemerkung:		
Geschichtliches Grundlagenfach. Ansprechpartner (Organisation und Prüfungen) für Studierende der Geschichte ist Dr. Thomas Tippach.		

038022	Probleme der Verfassungsgeschichte LS; BS 82; BA 82; BA B2; BA BH; A1; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 1	*Wittreck, F.*

038032	EuropÃ¤isches Privatrecht 08; BS 82; BS 82; 08; 08; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 1	*Jansen, N.*

038162	Verwaltungsorganisationsrecht. Das Recht der Aufbauorganisation der EuropÃ¤ischen Union, des Bundes und der LÃ¤nder unter BerÃ¼cksichtigung des Dienst- und des Haushaltsrechts" BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, JUR 1	
Kommentar:		
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Eike Frenzel		

038043	Urheberrecht 08; BS 82; 08; BS 82; BA 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, S 1	*Guggenberger, N.*

038027	EuropÃ¤isches und internationales Arbeits- und Sozialrecht 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; 08; 08; BS 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Steinmeyer, H.*

038038	Wettbewerbsrecht 08; BS 82; 08; 08; 08; 08; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, F1	*Doralt, W.*

038033	Internationales Privatrecht II (IPR II) 08; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, AUB 215	*Heiderhoff, B.*

038037	EuropÃ¤isches Gesellschaftsrecht	*Doralt, W.*

	08; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, H 3	

038040	VÃ¶lkerrecht II: International Human Rights Protection 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; 08; BS 82; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, JUR 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, JUR 1	*Petersen, N.*

038034	Verfassungsvergleichung 08; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, AUB 214	*Sydow, G.*

	Internationales Ã¶ffentliches Wirtschaftsrecht 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*N., N.*
Kommentar:		
(Au?enwirtschaftsrecht, Recht der WTO)		

038018	Rechtsethische Grundlagen des Steuerrechts BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 3	*Weber-Grellet, H.*

038017	Kriminologie und Kriminalsoziologie 08; 08; BS 82; BS 82; LS; BA 82; BS 82; A1; BS 82; 08; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1	*Bentrup, C.*

038035	EuropÃ¤isches Strafrecht 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; MA 88; 08; 08; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, H 2 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*N., N.*

038055	International Commercial Arbitration: Theory and Practice (Vertiefungskurs) 08; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 62; A1 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 08-20, AUB 214 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 08-20, AUB 214	*Kreindler, R.*
Kommentar:		
Die Zulassung der Studierenden, die nicht am FFA Common Law teilnehmen, erfolgt nur im Rahmen freier Kapazitäten und Anforderungen (= abgelegter C-Test). Die Schwerpunktstudierenden, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, werden gebeten, sich nicht über das Sprachenzentrum, sondern ab der zweiten Vorlesungswoche persönlich im FFA-Büro anzumelden. Die Anmeldung kann nur erfolgen, wenn es im Kurs noch freie Plätze gibt.		
Bemerkung:		
Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)		

038117	Constitutional courts and populism 08; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, AUB 214	*Hailbronner, M.*

038132	History of Human Rights 08; 08; 08; MA 88; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, SCH 100.3	*Fowkes, J.*

038133	Modern Common Law Litigation: Procedure, Evidence and Remedies 08; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, F 3	*Fowkes, J.*

038175	EuropÃ¤isches Zollrecht MA 88; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08 Termin s. Aushang, - , -	*Wolffgang, H.*

038176	Theorien des Privat- und Wirtschaftsrechts 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 3	*Jakl, B.*

10. Grundlagenveranstaltungen

038017	Kriminologie und Kriminalsoziologie 08; 08; BS 82; BS 82; LS; BA 82; BS 82; A1; BS 82; 08; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1	*Bentrup, C.*

038020	Privatrechtsgeschichte 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Jansen, N.*
Bemerkung:		
Geschichtliches Grundlagenfach. Ansprechpartner (Organisation und Prüfungen) für Studierende der Geschichte ist Dr. Thomas Tippach.		

038022	Probleme der Verfassungsgeschichte LS; BS 82; BA 82; BA B2; BA BH; A1; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 1	*Wittreck, F.*

038018	Rechtsethische Grundlagen des Steuerrechts BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 3	*Weber-Grellet, H.*

038132	History of Human Rights 08; 08; 08; MA 88; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, SCH 100.3	*Fowkes, J.*

038176	Theorien des Privat- und Wirtschaftsrechts 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 3	*Jakl, B.*

11. Seminare

038098	Seminar zum Migrationsrecht 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Wittreck, F.*

038084	Seminar zum Gesellschaftsrecht - Gesellschaftsstreit bei GmbH und Personenhandelsgesellschaften 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Saenger, I.*

038082	Seminar "Verwertungsverbote im Spiegel der Rechtsprechung" 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, ES 24 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Deiters, M.*

038081	Judikative. Historische rechtsvergleichende Perspektiven 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Sydow, G.*

038091	Verfassungsgerichte als Akteure zwischen Gerichtsbarkeit und Politik 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Petersen, N.*

038107	Delinquent Development in International Perspective 08 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-20, AUB 215 Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 08-20, F 041 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*WikstrÃ¶m, P.*

038144	RÃ¶misches Recht und Statusunterschiede in der Antike 08; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; ME E3; ME E2 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Buchwitz, W.*
Bemerkung:		
Geschichtliches Grundlagenfach. Ansprechpartner (Organisation und Pr?fungen) f?r Studierende der Geschichte ist Dr. Thomas Tippach.		

038155	Gesellschaftsrechtliches Seminar 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Saenger, I.*

038100	Aktuelle Probleme des Medizinrechts und der Biopolitik 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Gutmann, T.*

038105	Steuerstrafrecht 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Spilker, B.*

038097	Rechtshistorisches und rechtsvergleichendes Seminar: Vertragsgerechtigkeit	*Zimmermann,*

	08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*R.*
Kommentar:		
Weitere Lehrperson: Frau Prof. Dr. Sonja Meier		

038085	Seminar "Neuere hÃ¶chstrichterliche Rechtsprechung zum Strafrecht, Strafverfahrensrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht" 08 Einzeltermin, 22.05.2017, Mo 09-16, 322 Einzeltermin, 29.05.2017, Mo 09-16, 322 Einzeltermin, 23.05.2017, Di 09-16, 322 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Stein, U.*

038083	Seminar aus BÃ¼rgerlichen Recht und Zivilprozessrecht 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Klicka, T.*

038094	Medienprivatrecht 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*SchÃ¤fer, R.*

038108	Seminar im Wirtschaftsrecht: Herausforderung Digitalisierung - Braucht das BÃ¼rgerliche Recht ein Update? 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Pohlmann, P.*

038092	Informationsrecht 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Guggenberger, N.*

038087	Seminar zum Arbeits- und Sozialrecht 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Steinmeyer, H.*

038109	Wettlauf der Okkupanten: Probleme des Erwerbs und Verlusts von Besitz und Eigentum 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Lohsse, S.*

038104	PersÃ¶nlichkeitsrechte 08 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 15-19, AUB 215 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 09-16, AUB 215 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Heiderhoff, B.*

038093	Sportrecht 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*MÃ¤sch, G.*

038096	Leiharbeit in Deutschland seit dem Ersten Weltkrieg - Entwicklung der gesetzlichen Rahmenbedingungen 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Riederer Frfr v Paar z Sch., B.*

038106	Informationsgesellschaft, Datenschutz und Electronic Governance 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Schulz, C.*

038090	Seminar zum Familien- und Erbrecht 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*SchlÃ¼ter, W.*

038103	Aktuelle Entwicklungen im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Doralt, W.*
Kommentar:		
LV Casper		

038099	Seminar zum Internationalen und EuropÃ¤ischen Zollrecht 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Wolffgang, H.*

038112	Aufbruch zur Moderne: Juristische Diskussionen in der Sattelzeit 08; BA B2; BA L2; BA BH; BA LH; ME E2; ME E3 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*GÃ¼nzl, C.*

038102	Seminar zu Grundfragen und aktuellen Entwicklungen im Steuerrecht 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Krumm, M.*

038110	BFH-Moot-Court Seminar 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Krumm, M.*

038086	JugendkriminalitÃ¤t 08 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 08-20, AUB 215 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 08-20, AUB 215 Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 08-20, JO 101 Einzeltermin, 11.07.2017, Di 08-20, F 041 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Boers, K.*

038095	Gewerblicher Rechtschutz 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Hoeren, T.*

038089	Aktuelle Fragen der nationalen und europÃ¤ischen Medienrechtsordnung 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*GrÃ¼nwald, A.*

038111	Seminar zum europÃ¤ischen Mehrwertsteuerrecht 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Englisch, J.*
Kommentar:		
Weitere Lehrperson: Frau Prof. Dr. Ehrke-Rabel		

038101	Seminar zum Umwelt und Planungsrecht 08 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 08-20, AUB 215 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 08-20, AUB 215 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Schlacke, S.*

038129	Internationales Kaufrecht in vergleichender Perspektive 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Schulze, R.*

038131	Seminar zum auslÃ¤ndischen, europÃ¤ischen und internationalen Gesellschaftsrecht 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Wedemann, F.*

038135	Rechtsetzung im Mehrebenensystem 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*N., N.*

038136	Selected Issues in International Commercial Arbitration and International Sale of Goods Contracts 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*MÃ¤sch, G.*
Kommentar:		
Die mündliche Prüfung des Seminars wird durch die Teilnahme an den Verhandlungsrunden ersetzt. Deshalb können von vornherein nur Moot Court-Teilnehmer teilnehmen.		

038137	Seminar - Global South Constitutionalism 08 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 09-17, AUB 215 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 09-17, AUB 215 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Fowkes, J.*

038138	Aktuelle Probleme und Theorien des Eigentums 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Jakl, B.*

038159	Themen des deutschen und internationalen Strafrechts	

	08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	
Kommentar:		
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Moritz Vormbaum ?		

C. Wiederholung und Vertiefung (Unirep)

1. UNIREP-Vorlesungen

038119	Examensrepetitorium "UNIREP" Ã–ffentliches Recht: Europarecht 08 wöchentlich, 24.04.2017 - 19.06.2017, Mo, JUR 3	*Petersen, N.*

	Rechtstheorie fÃ¼r Endsemester 08 Termin s. Aushang, - , -	*Weber-Grellet, H.*

038123	Examensrepetitorium "UNIREP" BÃ¼rgerliches Recht: Schuldrecht BT II 08 wöchentlich, 31.05.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 3	*Jansen, N.*
Kommentar:		
Schuldrecht BT II (GoA, Bereicherungsrecht) Schuldrecht BT II (gesetzliche Schuldverhältnisse)		

038120	Examensrepetitorium "UNIREP" Ã–ffentliches Recht: Staatsorganisationsrecht 08 Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 09-12, JUR 3 Einzeltermin, 27.07.2017, Do 09-12, JUR 3 wöchentlich, 26.06.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 3	*Wittreck, F.*

038126	Examensrepetitorium "UNIREP" BÃ¼rgerliches Recht: Internationales Privatrecht 08 wöchentlich, 06.07.2017 - 27.07.2017, Do, S 10	*Wedemann, F.*

038166	Aktuelle hÃ¶chstrichterliche Rechtsprechung im Ã–ffentlichen Recht 96 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 18-20, Audi Max Einzeltermin, 13.07.2017, Do 18-20, Audi Max Einzeltermin, 27.04.2017, Do 18-20, Audi Max	*Bamberger, C.*

038168	Aktuelle hÃ¶chstrichterliche Rechtsprechung im Zivilrecht 96 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 18-20, F1 14-täglich, 20.04.2017 - 04.05.2017, Do, Audi Max 14-täglich, 22.06.2017 - 20.07.2017, Do, Audi Max	*Polat, T.*

038167	Aktuelle hÃ¶chstrichterliche Rechtsprechung im Strafrecht	*Dinter, L.*

	96 Einzeltermin, 11.05.2017, Do 18-20, Audi Max Einzeltermin, 29.06.2017, Do 18-20, Audi Max Einzeltermin, 27.07.2017, Do 18-20, JUR 4	

038118	Examensrepetitorium "UNIREP" BÃ¼rgerliches Recht: Erb- und Familienrecht 08 Einzeltermin, 03.04.2017, Mo 09-12, JUR 3 Einzeltermin, 05.04.2017, Mi 09-12, JUR 3 wöchentlich, 20.04.2017 - 11.05.2017, Do, JUR 3	*Heiderhoff, B.*

038121	Examensrepetitorium "UNIREP" BÃ¼rgerliches Recht: Sachenrecht I 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 3	*Pohlmann, P.*
Kommentar:		
Mobiliarsachenrecht		

038122	Examensrepetitorium "UNIREP" Sachenrecht II 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 24.05.2017, Mi, JUR 3	*N., N.*
Kommentar:		
Immobiliarsachenrecht		

038124	Examensrepetitorium "UNIREP" Ã–ffentliches Recht: Polizei- und Ordnungsrecht 08 wöchentlich, 18.05.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 3	*Wittreck, F.*
Kommentar:		
Polizei- und Ordnungsrecht		

038125	Examensrepetitorium "UNIREP" Strafrecht: Strafrecht BT 08 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 14-17, S 8 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, JUR 3	*Deiters, M.*

2. UNIREP-Klausurenkurse

038172	Klausurenkurs im BÃ¼rgerlichen Recht 08 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 08-12, JUR 3 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 14-16, JUR 3 Einzeltermin, 29.09.2017, Fr 14-18, Audi Max Einzeltermin, 21.07.2017, Fr 14-16, JUR 3 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 14-16, S 10 Einzeltermin, 22.05.2017, Mo 18-20, JUR 3 Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 18-20, JUR 3 Einzeltermin, 07.09.2017, Do 16-18, JUR 3 wöchentlich, 22.04.2017 - 03.06.2017, Sa, JUR 3	*Schulte, J.*

	wöchentlich, 12.08.2017 - 16.09.2017, Sa, JUR 3 wöchentlich, 01.07.2017 - 08.07.2017, Sa, JUR 3 wöchentlich, 12.05.2017 - 02.06.2017, Fr, JUR 3 wöchentlich, 16.06.2017 - 23.06.2017, Fr, JUR 3 wöchentlich, 01.09.2017 - 22.09.2017, Fr, JUR 3	
Kommentar:		
Für die genauen Termine beachten Sie bitte die Aushänge oder gucken Sie auf der Homepage www.unirep-online.de		

038164	Klausurenkurs im Strafrecht 08 14-täglich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, JUR 3 14-täglich, 21.06.2017 - 05.07.2017, Mi, JUR 3 14-täglich, 09.08.2017 - 06.09.2017, Mi, JUR 3 14-täglich, 05.05.2017 - 02.06.2017, Fr, JUR 3 14-täglich, 25.08.2017 - 22.09.2017, Fr, JUR 3 14-täglich, 23.06.2017 - 21.07.2017, Fr, JUR 3	*Zielesch, K.*
Kommentar:		
Für die genauen Termine beachten Sie bitte die Aushänge oder gucken Sie auf der Homepage www.unirep-online.de		

038173	Klausurenkurs im Ã–ffentlichen Recht 08 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 16-18, JUR 4 Einzeltermin, 12.09.2017, Di 18-20, SP 7 14-täglich, 26.04.2017 - 24.05.2017, Mi, JUR 3 14-täglich, 14.06.2017 - 12.07.2017, Mi, JUR 3 14-täglich, 16.08.2017 - 13.09.2017, Mi, JUR 3 14-täglich, 09.05.2017 - 23.05.2017, Di, JUR 3 14-täglich, 29.08.2017 - 26.09.2017, Di, JUR 3 14-täglich, 13.06.2017 - 11.07.2017, Di, JUR 3	*Wittreck, F.*
Kommentar:		
Für die genauen Termine beachten Sie bitte die Aushänge oder gucken Sie auf der Homepage www.unirep-online.de		
Bemerkung:		
An den Dienstags Terminen finden jeweils die Klausurbesprechungen statt.		

3. UNIREP-Arbeitsgemeinschaften

038163	Arbeitsgemeinschaft fÃ¼r Repetenten 08 wöchentlich, 06.04.2017 - 28.09.2017, Do, AUB 214	*Zielesch, K.*

4. UNIREP-Übungen

038146	Ãœbung zum PrÃ¼fungsgesprÃ¤ch 08 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 18-21, AUB 215 Einzeltermin, 23.05.2017, Di 18-21, AUB 215	*Wittreck, F.*

	Einzeltermin, 13.06.2017, Di 18-21, AUB 215 Einzeltermin, 11.07.2017, Di 18-21, AUB 215 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 18-21, AUB 215 Einzeltermin, 22.08.2017, Di 18-21, AUB 215 Einzeltermin, 29.08.2017, Di 18-21, AUB 215 Einzeltermin, 05.09.2017, Di 18-21, AUB 215 Einzeltermin, 04.04.2017, Di 18-21, AUB 215 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 18-21, AUB 215 Einzeltermin, 12.09.2017, Di 18-21, AUB 215 Einzeltermin, 19.09.2017, Di 18-21, AUB 215	

038145	Ãœbung zum Examensvortrag 08 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 16-18, AUB 215 Einzeltermin, 11.05.2017, Do 16-18, AUB 215 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-18, AUB 215 wöchentlich, 06.04.2017 - 21.09.2017, Do, JUR 207 wöchentlich, 06.04.2017 - 21.09.2017, Do, JO 101	*Wittreck, F.*

D. Fremdsprachige rechtswissenschaftliche Veranstaltung lt. § 7 Abs. 1 Nr. 3 JAG NW

038078	Introduction to the Common Law Legal System 08 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 3	*LeMieux, M.*

038130	Italienisch fÃ¼r Juristen (AnfÃ¤ngerkurs A 1) 08 wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 5 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, BB 301	*Lauro, L.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die ?ber keine Vorkenntnisse im Italienischen verf?gen, und zielt auf den Erwerb von ausbauf?higen Grundkenntnissen der italienischen Sprache in allgemeinsprachlichem und fachorientiertem Kontext. Die Studierenden sollen eine elementare Kommunikationsf?higkeit in Alltag und Studium erwerben. Im Kurs werden einfache Satzstrukturen sowie h?ufig gebrauchter Wortschatz in Verbindung mit juristisch-orientierten Inhalten einge?bt. Der Anteil des Pr?senzstudiums betr?gt insgesamt 52 Ustd. Dieser Kurs wird als Fremdsprachennachweis f?r Juristen anerkannt. ? Genauere und aktuelle Angaben erhalten Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums. Anmeldung und Scheinausgabe erfolgen ausschlie?lich ?ber das Sprachenzentrum. Bitte beachten Sie deshalb unbedingt die Anmeldefristen des Sprachenzentrums!!!

Bemerkung:

Der Kurs findet 18 Uhr s.t. statt!!

038088	Current Issues in American Public Law 08; 08; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 62; 08; BS 82; 08; 08 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 18-20, H 4 Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 18-20, S 9 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 19.06.2017 - 22.06.2017, -, S 9 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.06.2017 - 15.06.2017, -, S 9	*Riley, M.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung wird neben dem ?blichen aus den vergangenen Jahren (fremdsprachige

Lehrveranstaltung, FFA etc.) als Grundlagenveranstaltung im Schwerpunktstudium (? 2 des Schwerpunktbereichs-Studienplans) sowie als Veranstaltung f?r die Schwerpunkte SB 1, 2, 4, 5 und 6 sowie wohl auch 9 angerechnet. **Die Veranstaltung ist ebenfalls f?r das FFA-Programm anerkannt**. Die Veranstaltung wird an den genannten **Tagen von 18.00 bis 20.30 im Schloss S 9 (16.06.17 im H4)** stattfinden. ? **Alle Studierenden, die Interesse an dieser Veranstaltung haben, melden sich bitte mit einer E-Mail an Frau Peppenhorst peppenho@uni-muenster.de unter Angabe des Schwerpunktes, Bachelor oder FFA daf?r an. Die Teilnahme ist mit 80 Pl?tzen begrenzt.** Der **Klausurtermin ist Montag, der 10.07.17, 18-20 Uhr im S 9**. Hierf?r ist eine Anmeldung **bis zum 03.07.17 in WILMA II** f?r Jurastudierende (Veranstaltung im Rahmen des Schwerpunktes, als fremdsprachige oder FFA-Veranstaltung) notwendig. Studierende anderer Studieng?nge (Bachelor, ERASMUS etc.) melden sich ?ber die f?r sie vorgesehenen Anmeldesysteme (QISPOS, WILMA I) an.

	08; 62 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-14 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 05.06.2017 - 01.06.2017, -	*Pekmezovic, A.*
Kommentar:		
Das Blockseminar kann als Kurs "Common Law Legal System" auf die FFA angerechnet werden.		

	PropÃ¤deutische Seminar fÃ¼r Masterstudierende (Gr. 2) Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-21, AUB 215	*MaaÃŸ, C.*

038132	History of Human Rights 08; 08; 08; MA 88; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, SCH 100.3	*Fowkes, J.*

E. Ergänzende Veranstaltungen

038140	Deutsches Recht fÃ¼r auslÃ¤ndische Studierende MA 88; 96 Einzeltermin, 11.04.2017, Di 08-16, AUB 215 Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 08-16, AUB 215 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 08-16, AUB 215	*Steinmeyer, H.*

	Landesrecht Nordrhein-Westfalen 08 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-17	*WiÃŸmann, H.*
Kommentar:		
Sondervorlesung f?r Studienortswechsler Die Veranstaltung richtet sich v. a. an Referendare und Studienortswechsler, eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. **?** ?		

038156	Kriminalwissenschaftliches Kolloquium 08 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 18-20, H 3 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 18-20, H 3	*Boers, K.*

038158	Kriminologisches Doktorandenkolloquium 08 Termin s. Aushang, - , -	*Boers, K.*

038114	Rechtsmedizin II fÃ¼r Juristen 08 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di, JUR 1	*Varchmin SchultheiÃŸ, K.*

	Teilnahme an gerichtlichen LeichenÃ¶ffnungen n. V., - , -	*Varchmin SchultheiÃŸ, K.*

038170	Teilnahme an gerichtlichen LeichenÃ¶ffnungen 08 n. V., - , -	*Schulz, R.*

038070	Sozialversicherungsrecht 08; 08 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di, AUB 214	*KÃ¼hn, J.*

	Rechtstheorie fÃ¼r Endsemester 08 Termin s. Aushang, - , -	*Weber-Grellet, H.*

038166	Aktuelle hÃ¶chstrichterliche Rechtsprechung im Ã–ffentlichen Recht 96 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 18-20, Audi Max Einzeltermin, 13.07.2017, Do 18-20, Audi Max Einzeltermin, 27.04.2017, Do 18-20, Audi Max	*Bamberger, C.*

	Fachsprache Jura fÃ¼r Studierende des Masterstudiengangs Deutsches Recht Termin s. Aushang, 03.05.2017 - , Mi	*Kacik, G.*

	08 Termin s. Aushang, - , -	*Heiderhoff, B.*

038168	Aktuelle hÃ¶chstrichterliche Rechtsprechung im Zivilrecht 96 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 18-20, F1 14-täglich, 20.04.2017 - 04.05.2017, Do, Audi Max 14-täglich, 22.06.2017 - 20.07.2017, Do, Audi Max	*Polat, T.*

038167	Aktuelle hÃ¶chstrichterliche Rechtsprechung im Strafrecht 96 Einzeltermin, 11.05.2017, Do 18-20, Audi Max Einzeltermin, 29.06.2017, Do 18-20, Audi Max Einzeltermin, 27.07.2017, Do 18-20, JUR 4	*Dinter, L.*

038157	Strafrechtliches Doktorandenkolloquium 08 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 18-20 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 18-20	*Heghmanns, M.*

038142	Introduction to German Private Law 96 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 5	*Scheuch, A.*
Kommentar:		
This lecture has 4 ECTS. Additionally, 2 ECTS can be earned with an optional essay. ?		

038169	Promotionswerkstatt	*Krumm, M.*

F. Fachspezifische Fremdsprachenausbildung (FFA)

038055	International Commercial Arbitration: Theory and Practice (Vertiefungskurs) 08; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 62; A1 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 08-20, AUB 214 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 08-20, AUB 214	*Kreindler, R.*
Kommentar:		
Die Zulassung der Studierenden, die nicht am FFA Common Law teilnehmen, erfolgt nur im Rahmen freier Kapazitäten und Anforderungen (= abgelegter C-Test). Die Schwerpunktstudierenden, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, werden gebeten, sich nicht über das Sprachenzentrum, sondern ab der zweiten Vorlesungswoche persönlich im FFA-Büro anzumelden. Die Anmeldung kann nur erfolgen, wenn es im Kurs noch freie Plätze gibt.		
Bemerkung:		
Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)		

	Derecho civil I 62; A1; 08 Einzeltermin, 06.07.2017, Do 12-14 wöchentlich, 28.04.2017 - 21.07.2017, Fr	*Escobar Bravo, M.*
Bemerkung:		
Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)		

038050	Common Law of Contract (Gruppe 2) 08; A1; 62 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Mason, J.*

038051	Common Law of Contract (Gruppe 3) 08; A1; 62 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Mason, J.*

038054	Australian Constitutional Law 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; A1; 62 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 16-21, AUB 214	*Cannon, A.*

	Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-14, AUB 214	
Bemerkung:		
Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)		

	The Common Law Praktikumsvorbereitungskurs 62 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-15	*Castillo-Gerding, M.*

	Derecho espanol Praktikumsvorbereitungskurs 62 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Escobar Bravo, M.*

	Droit francais Praktikumsvorbereitungskurs 62 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Foucart, L.*

038048	Common Law of Tort (Gr. 2) 62; A1 wöchentlich, 26.04.2017 - 19.07.2017, Mi, H 2	*Castillo-Gerding, M.*

038056	Common Law of Tort (Gr. 3) 62; A1 Einzeltermin, 08.05.2017, Mo 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 11.05.2017, Do 16-21, AUB 214	*Waller, H.*
Bemerkung:		
Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)		

038047	Common Law of Tort (Gr. 1) 62; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 19.07.2017, Mo, JUR 3	*Castillo-Gerding, M.*

038053	International Intellectual Property Law 08; 62 Einzeltermin, 15.05.2017, Mo 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 16.05.2017, Di 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-14, AUB 214 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-12, AUB 214 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-21, AUB 214	*Ball, R.*
Bemerkung:		
Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)		

	Derecho constitucional	*Rodriguez-*

	62; A1 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-14 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 18.05.2017, -	*Izquierdo, M.*

Bemerkung:

Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)

038057	Constitutional and other Protections of Suspected Criminals in the U.S. (Vertiefungskurs) 62; A1 Einzeltermin, 15.05.2017, Mo 16-21 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-21 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-14 Einzeltermin, 16.05.2017, Di 16-21 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-21	*Pepple, F.*

Kommentar:

Das Buch "Criminal Procedure-Constitutional Limitations-IN A NUTSHELL" by Jerold H. Israel and Wayne R. LaFave, *muss* kursbegleitend gelesen werden. Wünschenswert ist die Arbeit mit der aktuellen (achten) Auflage. Wer die siebte Auflage (Stand: 2006) wählt, muss aktuellere Fälle vorlesungsbegleitend mitskizzieren. Ältere Ausgaben können nicht verwandt werden

Bemerkung:

Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)

038127	MÃ©thodologie juridique francaise A1; 62 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 10-14, AUB 214 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 29.06.2017, -, AUB 214	*Delangle, C.*

Bemerkung:

Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)

038058	Droit constitutionnel et administratif francais 62; A1 Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 20.06.2017, Di 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 10-14, AUB 214	*Jouanjan, O.*

Bemerkung:

Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)

038059	Droit du travail (Vertiefungskurs) 62; A1 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 16-21 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 16-21 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 16-21 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 16-21 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-14	*Dumollard, B.*

Bemerkung:

Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)

038128	Droit commercial et des sociÃ©tÃ©s (Vertiefungskurs) 08; 62; A1 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 22.05.2017, Mo 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 23.05.2017, Di 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 06.07.2017, Do 16-21, G 209 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 16-21, S 1 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 16-21, G 209	*BarthÃ©lemy, P.*
Bemerkung:		
Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)		

	Derechos humanos y derecho penal A1; 62 wöchentlich, 28.04.2017 - 02.06.2017, Fr wöchentlich, 30.06.2017 - 14.07.2017, Fr wöchentlich, 30.06.2017 - 14.07.2017, Fr	*N., N.*
Bemerkung:		
Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)		

038160	WTO-Law 62 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, SRZ 205	*Kafeero, E.*
Bemerkung:		
About the course: This course will enable students to gain knowledge of the international trade system. They will know the economic foundations, general principles and rules of the World Trade Organization. Thus, it is particularly suitable for students who study law, economics and political science. Apart from the introductory historical and economic foundations of the WTO regime, we shall put more emphasis on the substantive law of the World Trade Organization. Thus, the fundamental principles of the WTO such as the “Most-Favoured-Nation Treatment”, “National Treatment”, “Elimination of Quantitative Restrictions”, etc. will be deeply studied. And to master these fundamental principles and rules, we shall make considerable use of the covered agreements such as GATT, GATS, TRIPS, etc. and the relevant case law. **Literatur:** Will be given to the participants **Prüfung:** regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur **About the lecturer**, see: http://www.jura.uni-muenster.de/go/organisation/mitglieder.html?zivk=ekafe_01		

038088	Current Issues in American Public Law 08; 08; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 62; 08; BS 82; 08; 08 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 18-20, H 4 Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 18-20, S 9 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 19.06.2017 - 22.06.2017, -, S 9 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.06.2017 - 15.06.2017, -, S 9	*Riley, M.*
Kommentar:		
Die Lehrveranstaltung wird neben dem ?blichen aus den vergangenen Jahren (fremdsprachige Lehrveranstaltung, FFA etc.) als Grundlagenveranstaltung im Schwerpunktstudium (? 2 des Schwerpunktbereichs-Studienplans) sowie als Veranstaltung f?r die Schwerpunkte SB 1, 2, 4, 5 und 6 sowie wohl auch 9 angerechnet. **Die Veranstaltung ist ebenfalls f?r das FFA-Programm anerkannt**. Die Veranstaltung wird an den genannten **Tagen von 18.00 bis 20.30 im Schloss S 9 (16.06.17 im H4)** stattfinden. ? **Alle Studierenden, die Interesse an dieser Veranstaltung haben, melden sich bitte mit einer E-Mail an Frau Peppenhorst peppenho@uni-muenster.de unter**		

Angabe des Schwerpunktes, Bachelor oder FFA daf?r an. Die Teilnahme ist mit 80 Pl?tzen begrenzt. Der **Klausurtermin ist Montag, der 10.07.17, 18-20 Uhr im S 9**. Hierf?r ist eine Anmeldung **bis zum 03.07.17 in WILMA II** f?r Jurastudierende (Veranstaltung im Rahmen des Schwerpunktes, als fremdsprachige oder FFA-Veranstaltung) notwendig. Studierende anderer Studieng?nge (Bachelor, ERASMUS etc.) melden sich ?ber die f?r sie vorgesehenen Anmeldesysteme (QISPOS, WILMA I) an.

	08; 62 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-14 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 05.06.2017 - 01.06.2017, -	*Pekmezovic, A.*
Kommentar:		
Das Blockseminar kann als Kurs "Common Law Legal System" auf die FFA angerechnet werden.		

038113	International Law in U.S. Courts 62 Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 04.07.2017, Di 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 06.07.2017, Do 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-14, AUB 214	*Janis, M.*

038060	Contratos practicos, derecho immobiliario y herencias 62; A1 Einzeltermin, 09.05.2017, Di - Einzeltermin, 25.04.2017, Di - Einzeltermin, 23.05.2017, Di - Einzeltermin, 20.06.2017, Di - Einzeltermin, 04.07.2017, Di -	*Stiff, M.*

	MÃ¼ndliche PrÃ¼fung FFA Spanisch Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 09-14	*Escobar Bravo, M.*

	MÃ¼ndliche PrÃ¼fung FFA FranzÃ¶sisch Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-18	*Delangle, C.*

038049	Common Law of Contract (Gruppe 1) 08; 62 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, H 2	*Mason, J.*

G. Schlüsselqualifikation

	BA LH; BA BH; BA B2; BA L2; 06; 08; 08 Termin s. Aushang, - , -	*Stephan, J.*
Kommentar:		
Wie können wir wissen, was in vergangenen Jahrhunderten "Recht" war? Was ist das Besondere der		

Rechtsgeschichte, das sie sowohl von den dogmatischen Fächern des geltenden Rechts als auch von der allgemeinen Geschichtswissenschaft unterscheidet? Welche Wege führen von einer Forschungsfrage - auch im Rahmen einer Seminararbeit - zur rechtshistorischen Erkenntnis? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt dieser Methodenübung. Während in den rechtshistorischen Vorlesungen die Wissensvermittlung im Vordergrund steht, werden wir in einer kleinen Gruppe **gemeinsam Quellen lesen** und dadurch **grundlegende Fähigkeiten** erschließen. Zudem wird der Prozess des Verstehens und Erklärens, der sich in der Arbeit mit Quellen und Literatur vollzieht, **theoretisch reflektiert**. Der zeitliche Schwerpunkt liegt dabei auf dem Mittelalter und der frühen Neuzeit. Teil der Übung ist eine Exkursion in das Landesarchiv Nordrhein-Westfalen mit einer Einführung in die Archivarbeit, die als Berufsfeld sowohl Historikern als auch rechtshistorisch befähigten Juristen offensteht. Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Studenten der Rechts- und der Geschichtswissenschaften sowie anderer hermeneutisch arbeitender Fächer. Die Übung vermittelt grundlegendes **Handwerkszeug für die Anfertigung rechtshistorischer Klausuren und Hausarbeiten**. Insbesondere diejenigen, die eine rechtshistorische Seminararbeit oder Dissertation planen und eine spätere Berufstätigkeit in diesem Bereich in den Blick nehmen, können von einer vorhergehenden Auseinandersetzung mit den methodischen Eigenarten des Faches profitieren. Eine vorherige oder gleichzeitige Teilnahme an einer Vorlesung zur Rechtsgeschichte ist wünschenswert, aber nicht zwingend. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte ich um eine **Anmeldung** unter jonas.stephan@uni-muenster.de unter Angabe der Semesterzahl, Matrikelnummer und eventueller rechtshistorischer Vorkenntnisse.

Bemerkung:

Anmeldung erforderlich, wann und in welchem Rhythmus die Veranstaltung stattfinden wird, lege ich mit den Teilnehmern gemeinsam fest.

Literatur:

Einführende Literatur: Schlosser/Sturm/Weber, Die rechtsgeschichtliche Exegese: Römisches Recht, Deutsches Recht, Kirchenrecht, 2. Auflage, München 1993. Kroeschell, Deutsche Rechtsgeschichte, 3 Bände, 13./9./5. Auflage, Köln 2008. Goetz, Proseminar Geschichte: Mittelalter, 3. Auflage, Stuttgart 2006. Emich, Geschichte der Frühen Neuzeit studieren, Konstanz 2006. Beck/Henning (Hg.), Die archivalischen Quellen. Mit einer Einführung in die historischen Hilfswissenschaften, 5. Aufl., Köln 2012.

	Anwendungsorientierte EinfÃ¼hrung in die EDV fÃ¼r Juristen 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Weber-Steinhaus, U.*

Kommentar:

eine Einf?hrung in die wissenschaftliche Textverarbeitung

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet im AUB 405 (CIP Pool) statt!

	Elektronische Informationsbeschaffung fÃ¼r Juristen 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Weber-Steinhaus, U.*

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet im AUB 405 (CIP Pool) statt!

038134	Vortrag und PrÃ¤sentation von Seminarreferaten 08 Einzeltermin, 16.05.2017, Di 17-21 Einzeltermin, 20.06.2017, Di 17-21 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 17-20	*Halla-HeiÃŸen, I.*

	Einzeltermin, 04.07.2017, Di 17-21 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 17-20, AUB 215 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 17-21, AUB 215 Einzeltermin, 06.07.2017, Do 17-20, AUB 215	

H. Bachelor-Studiengänge und andere Studiengänge

andere Studiengänge

Politik und Recht

038054	Australian Constitutional Law 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; A1; 62 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-14, AUB 214	*Cannon, A.*
Bemerkung:		
Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)		

R1 Grundlagen des Öffentlichen Rechts

038009	Grundrechte (Staatsrecht I) BS 82; 08; LS; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; MA 88; 96; JS wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 3 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, JUR 3	*N., N.*
Kommentar:		
Dozent: Herr Priv.-Dozent Frenzel		

R2 Grundlagen des Privatrechts

038024	Schuldrecht I (Allgemeines Schuldrecht und Kaufrecht) BS 82; LS; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; MA 88; 96; JS Einzeltermin, 20.04.2017, Do 14-16, H 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 19.06.2017, Mo, F1 wöchentlich, 19.04.2017 - 21.06.2017, Mi, F1 wöchentlich, 27.04.2017 - 22.06.2017, Do, H 1	*Kindl, J.*

R3 Verwaltungsrecht und Europarecht

038004	Europarecht I 08; BS 82; BA 82; MS 88; BA 82; BS 82; BS 82; MA 88; JS; 96 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, F1	*Holznagel, B.*

038012	Verwaltungsrecht AT BA 82; BS 82; LS; 08; BS 82; BA 82; BS 82; MA 88; 96; JS wöchentlich, 19.04.2017 - 14.06.2017, Mi, F1 wöchentlich, 18.04.2017 - 20.06.2017, Di, JUR 3	*Sydow, G.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 21.06.2017, Mi, F1	

R4 Aufbauveranstaltungen nach Wahl

038011	Erbrecht BS 82; BA 82; BS 82; LS; 08; BS 82; BA 82; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, Audi Max	*Wedemann, F.*

038014	Kreditsicherungsrecht BS 82; BA 82; BA 82; 96; BS 82; 08; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, H 1	*Scheuch, A.*

038006	Gesellschaftsrecht I BS 82; BS 82; BA 82; 08; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, F1	*Saenger, I.*

038015	Baurecht BS 82; BA 82; BS 82; 08; BS 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, H 1	*Grotefels, S.*

038000	Schuldrecht III (gesetzliche SchuldverhÃ¤ltnisse) BA 82; BS 82; LS; BS 82; BA 82; BS 82; MA 88; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, JUR 1 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 1	*SchÃ¼ren, P.*

038005	Sachenrecht LS; BS 82; BA 82; BS 82; MA 88; 96; JS; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 1 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, JUR 1	*Saenger, I.*

038001	Arbeitsrecht I (GrundzÃ¼ge des Arbeitsrechts) BS 82; BA 82; BS 82; 08; BS 82; BA 82; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, H 1	*SchÃ¼ren, P.*

038003	Zivilprozessrecht I 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 1	*Klicka, T.*

038044	Polizei- und Ordnungsrecht BS 82; BA 82; BS 82; BS 82; BA 82; MA 88; 96; JS; 08 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, F1	*Wagner, S.*

R5 Schwerpunktbereich nach Wahl

038022	Probleme der Verfassungsgeschichte LS; BS 82; BA 82; BA B2; BA BH; A1; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 1	*Wittreck, F.*

Arbeit und Soziales

038026	Arbeitsrecht III BS 82; BA 82; 08; BS 82; BA 82; BS 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Steinmeyer, H.*

038020	Privatrechtsgeschichte 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Jansen, N.*
Bemerkung:		
Geschichtliches Grundlagenfach. Ansprechpartner (Organisation und Prüfungen) für Studierende der Geschichte ist Dr. Thomas Tippach.		

038027	EuropÃ¤isches und internationales Arbeits- und Sozialrecht 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; 08; 08; BS 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Steinmeyer, H.*

038018	Rechtsethische Grundlagen des Steuerrechts BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 3	*Weber-Grellet, H.*

038017	Kriminologie und Kriminalsoziologie 08; 08; BS 82; BS 82; LS; BA 82; BS 82; A1; BS 82; 08; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1	*Bentrup, C.*

038064	Arzthaftung und Zivilrecht BS 82; 08; 08; 08; BA 82; BS 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo	*Bergmann, K.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung findet in der R?ntgenstra?e 23 statt.		

038176	Theorien des Privat- und Wirtschaftsrechts 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 3	*Jakl, B.*

038177	EinfÃ¼hrung in das Medizinrecht BS 82; 08; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, S 9	*Jakl, B.*

Öffentliches Recht

038020	Privatrechtsgeschichte 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Jansen, N.*
Bemerkung:		
Geschichtliches Grundlagenfach. Ansprechpartner (Organisation und Prüfungen) für Studierende der Geschichte ist Dr. Thomas Tippach.		

038162	Verwaltungsorganisationsrecht. Das Recht der Aufbauorganisation der EuropÃ¤ischen Union, des Bundes und der LÃ¤nder unter BerÃ¼cksichtigung des Dienst- und des Haushaltsrechts" BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, JUR 1	
Kommentar:		
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Eike Frenzel		

038028	Telekommunikationsrecht BS 82; BS 82; BS 82; BA 82; 08; 08; 08; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 1	*Holznagel, B.*

038042	Umwelt- und Planungsrecht BT BS 82; A1; BS 82; BS 82; MS 88; 08; BS 82; BA 82; 08; BA 82; BS 82; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, AUB 214	*Schlacke, S.*

038040	VÃ¶lkerrecht II: International Human Rights Protection 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; 08; BS 82; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, JUR 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, JUR 1	*Petersen, N.*

038041	Aufsichtsrecht fÃ¼r Finanzdienstleister II (Versicherungsaufsichtsrecht) BS 82; 08; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, AUB 215	*Pohlmann, P.*

038034	Verfassungsvergleichung 08; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, AUB 214	*Sydow, G.*

038045	Strukturen des Verwaltungsrechts BS 82; BA 82; 08; BS 82; BS 82; BA 82; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JO 1	*Schlacke, S.*

038068	Kommunalfinanzen 08; BS 82; BA 82; BS 82; BS 82; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 08-18 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 08-18 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 08-13	*Diemert, D.*

	Vertiefung Verwaltungsprozessrecht BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Bick, U.*

	Internationales Ã¶ffentliches Wirtschaftsrecht 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*N., N.*
Kommentar:		

(Au?enwirtschaftsrecht, Recht der WTO)		

038018	Rechtsethische Grundlagen des Steuerrechts BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 3	*Weber-Grellet, H.*

038017	Kriminologie und Kriminalsoziologie 08; 08; BS 82; BS 82; LS; BA 82; BS 82; A1; BS 82; 08; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1	*Bentrup, C.*

038029	Internationales Medienwirtschaftsrecht 08; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, H 2	*Holznagel, B.*

038066	Aufsichtsrecht fÃ¼r Finanzdienstleister I (Bankenaufsichtsrecht) BS 82; 08; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 Einzeltermin, 19.07.2017, Mi 18-21, AUB 215 Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 18-21, AUB 215 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 18-21, AUB 215	*Bracht, H.*

038076	Regulierungsrecht BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 23.05.2017, Di, JUR 1	*Franke, P.*

038117	Constitutional courts and populism 08; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, AUB 214	*Hailbronner, M.*

038132	History of Human Rights 08; 08; 08; MA 88; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, SCH 100.3	*Fowkes, J.*

038133	Modern Common Law Litigation: Procedure, Evidence and Remedies 08; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, F 3	*Fowkes, J.*

Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht

038020	Privatrechtsgeschichte 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Jansen, N.*
Bemerkung:		
Geschichtliches Grundlagenfach. Ansprechpartner (Organisation und Prüfungen) für Studierende der Geschichte ist Dr. Thomas Tippach.		

038032	EuropÃ¤isches Privatrecht 08; BS 82; BS 82; 08; 08; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 1	*Jansen, N.*

038043	Urheberrecht 08; BS 82; 08; BS 82; BA 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, S 1	*Guggenberger, N.*

038028	Telekommunikationsrecht BS 82; BS 82; BS 82; BA 82; 08; 08; 08; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 1	*Holznagel, B.*

038038	Wettbewerbsrecht 08; BS 82; 08; 08; 08; 08; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, F1	*Doralt, W.*

038033	Internationales Privatrecht II (IPR II) 08; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, AUB 215	*Heiderhoff, B.*

	Internationales Ã¶ffentliches Wirtschaftsrecht 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*N., N.*
Kommentar:		
(Au?enwirtschaftsrecht, Recht der WTO)		

038018	Rechtsethische Grundlagen des Steuerrechts BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 3	*Weber-Grellet, H.*

038017	Kriminologie und Kriminalsoziologie 08; 08; BS 82; BS 82; LS; BA 82; BS 82; A1; BS 82; 08; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1	*Bentrup, C.*

038029	Internationales Medienwirtschaftsrecht 08; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, H 2	*Holznagel, B.*

038076	Regulierungsrecht BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 23.05.2017, Di, JUR 1	*Franke, P.*

038176	Theorien des Privat- und Wirtschaftsrechts 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 3	*Jakl, B.*

Internationales Recht, Europäisches Recht, IPR

038088	Current Issues in American Public Law 08; 08; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 62; 08; BS 82; 08; 08 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 18-20, H 4	*Riley, M.*

	Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 18-20, S 9 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 19.06.2017 - 22.06.2017, -, S 9 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.06.2017 - 15.06.2017, -, S 9	

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung wird neben dem ?blichen aus den vergangenen Jahren (fremdsprachige Lehrveranstaltung, FFA etc.) als Grundlagenveranstaltung im Schwerpunktstudium (? 2 des Schwerpunktbereichs-Studienplans) sowie als Veranstaltung f?r die Schwerpunkte SB 1, 2, 4, 5 und 6 sowie wohl auch 9 angerechnet. **Die Veranstaltung ist ebenfalls f?r das FFA-Programm anerkannt**. Die Veranstaltung wird an den genannten **Tagen von 18.00 bis 20.30 im Schloss S 9 (16.06.17 im H4)** stattfinden. ? **Alle Studierenden, die Interesse an dieser Veranstaltung haben, melden sich bitte mit einer E-Mail an Frau Peppenhorst peppenho@uni-muenster.de unter Angabe des Schwerpunktes, Bachelor oder FFA daf?r an. Die Teilnahme ist mit 80 Pl?tzen begrenzt.** Der **Klausurtermin ist Montag, der 10.07.17, 18-20 Uhr im S 9**. Hierf?r ist eine Anmeldung **bis zum 03.07.17 in WILMA II** f?r Jurastudierende (Veranstaltung im Rahmen des Schwerpunktes, als fremdsprachige oder FFA-Veranstaltung) notwendig. Studierende anderer Studieng?nge (Bachelor, ERASMUS etc.) melden sich ?ber die f?r sie vorgesehenen Anmeldesysteme (QISPOS, WILMA I) an.

038020	Privatrechtsgeschichte 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Jansen, N.*

Bemerkung:

Geschichtliches Grundlagenfach. Ansprechpartner (Organisation und Prüfungen) für Studierende der Geschichte ist Dr. Thomas Tippach.

038032	EuropÃ¤isches Privatrecht 08; BS 82; BS 82; 08; 08; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 1	*Jansen, N.*

038162	Verwaltungsorganisationsrecht. Das Recht der Aufbauorganisation der EuropÃ¤ischen Union, des Bundes und der LÃ¤nder unter BerÃ¼cksichtigung des Dienst- und des Haushaltsrechts" BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, JUR 1	

Kommentar:

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Eike Frenzel

038043	Urheberrecht 08; BS 82; 08; BS 82; BA 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, S 1	*Guggenberger, N.*

038027	EuropÃ¤isches und internationales Arbeits- und Sozialrecht 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; 08; 08; BS 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Steinmeyer, H.*

038038	Wettbewerbsrecht 08; BS 82; 08; 08; 08; 08; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, F1	*Doralt, W.*

038033	Internationales Privatrecht II (IPR II) 08; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, AUB 215	*Heiderhoff, B.*

038037	EuropÃ¤isches Gesellschaftsrecht 08; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, H 3	*Doralt, W.*

038042	Umwelt- und Planungsrecht BT BS 82; A1; BS 82; BS 82; MS 88; 08; BS 82; BA 82; 08; BA 82; BS 82; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, AUB 214	*Schlacke, S.*

038040	VÃ¶lkerrecht II: International Human Rights Protection 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; 08; BS 82; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, JUR 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, JUR 1	*Petersen, N.*

038034	Verfassungsvergleichung 08; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, AUB 214	*Sydow, G.*

	Internationales Ã¶ffentliches Wirtschaftsrecht 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*N., N.*
Kommentar:		
(Au?enwirtschaftsrecht, Recht der WTO)		

038018	Rechtsethische Grundlagen des Steuerrechts BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 3	*Weber-Grellet, H.*

038017	Kriminologie und Kriminalsoziologie 08; 08; BS 82; BS 82; LS; BA 82; BS 82; A1; BS 82; 08; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1	*Bentrup, C.*

038035	EuropÃ¤isches Strafrecht 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; MA 88; 08; 08; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, H 2 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*N., N.*

038029	Internationales Medienwirtschaftsrecht 08; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, H 2	*Holznagel, B.*

038055	International Commercial Arbitration: Theory and Practice (Vertiefungskurs) 08; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 62; A1 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 08-20, AUB 214 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 08-20, AUB 214	*Kreindler, R.*

Kommentar:
Die Zulassung der Studierenden, die nicht am FFA Common Law teilnehmen, erfolgt nur im Rahmen freier Kapazitäten und Anforderungen (= abgelegter C-Test). Die Schwerpunktstudierenden, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, werden gebeten, sich nicht über das Sprachenzentrum, sondern ab der zweiten Vorlesungswoche persönlich im FFA-Büro anzumelden. Die Anmeldung kann nur erfolgen, wenn es im Kurs noch freie Plätze gibt.
Bemerkung:
Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)

038117	Constitutional courts and populism 08; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, AUB 214	*Hailbronner, M.*

038132	History of Human Rights 08; 08; 08; MA 88; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, SCH 100.3	*Fowkes, J.*

038133	Modern Common Law Litigation: Procedure, Evidence and Remedies 08; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, F 3	*Fowkes, J.*

038175	EuropÃ¤isches Zollrecht MA 88; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08 Termin s. Aushang, - , -	*Wolffgang, H.*

038176	Theorien des Privat- und Wirtschaftsrechts 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 3	*Jakl, B.*

Rechtsgestaltung und Streitbeilegung

038088	Current Issues in American Public Law 08; 08; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 62; 08; BS 82; 08; 08 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 18-20, H 4 Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 18-20, S 9 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 19.06.2017 - 22.06.2017, -, S 9 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.06.2017 - 15.06.2017, -, S 9	*Riley, M.*

Kommentar:
Die Lehrveranstaltung wird neben dem ?blichen aus den vergangenen Jahren (fremdsprachige Lehrveranstaltung, FFA etc.) als Grundlagenveranstaltung im Schwerpunktstudium (? 2 des Schwerpunktbereichs-Studienplans) sowie als Veranstaltung f?r die Schwerpunkte SB 1, 2, 4, 5 und 6 sowie wohl auch 9 angerechnet. **Die Veranstaltung ist ebenfalls f?r das FFA-Programm anerkannt**. Die Veranstaltung wird an den genannten **Tagen von 18.00 bis 20.30 im Schloss S 9 (16.06.17 im H4)** stattfinden. ? **Alle Studierenden, die Interesse an dieser Veranstaltung haben, melden sich bitte mit einer E-Mail an Frau Peppenhorst peppenho@uni-muenster.de unter Angabe des Schwerpunktes, Bachelor oder FFA daf?r an. Die Teilnahme ist mit 80 Pl?tzen begrenzt.** Der **Klausurtermin ist Montag, der 10.07.17, 18-20 Uhr im S 9**. Hierf?r ist eine Anmeldung **bis zum 03.07.17 in WILMA II** f?r Jurastudierende (Veranstaltung im Rahmen des Schwerpunktes, als fremdsprachige oder FFA-Veranstaltung) notwendig. Studierende anderer

Studieng?nge (Bachelor, ERASMUS etc.) melden sich ?ber die f?r sie vorgesehenen Anmeldesysteme (QISPOS, WILMA I) an.

038020	Privatrechtsgeschichte 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Jansen, N.*
Bemerkung:		
Geschichtliches Grundlagenfach. Ansprechpartner (Organisation und Prüfungen) für Studierende der Geschichte ist Dr. Thomas Tippach.		

038043	Urheberrecht 08; BS 82; 08; BS 82; BA 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, S 1	*Guggenberger, N.*

038038	Wettbewerbsrecht 08; BS 82; 08; 08; 08; 08; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, F1	*Doralt, W.*

038067	Vertragsgestaltung im Eherecht 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 5	*Coenen, R.*

038052	Vertragsgestaltung im Wirtschaftsrecht BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, H 3	*Lenkaitis, K.*

038071	Sportrecht BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, AUB 214	*Oexmann, B.*

038073	Berufsrecht des Anwalts II BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 14-täglich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, H 2	*Matzat, M.*

038080	Verhandlungsstrategien und forensische Praxis II BS 82; BS 82; BA 82; 08; 08; 08; 08; BS 82; BA 82 14-täglich, 28.04.2017 - 21.07.2017, Fr, H 2	*Schmitz-Herscheidt, S.*

	Vertiefung Verwaltungsprozessrecht BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Bick, U.*

038018	Rechtsethische Grundlagen des Steuerrechts BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 3	*Weber-Grellet, H.*

038017	Kriminologie und Kriminalsoziologie	*Bentrup, C.*

	08; 08; BS 82; BS 82; LS; BA 82; BS 82; A1; BS 82; 08; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1	

038069	Vertiefung im Strafverfahrensrecht 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, JUR 3	*Kanz, K.*

038064	Arzthaftung und Zivilrecht BS 82; 08; 08; 08; BA 82; BS 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo	*Bergmann, K.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung findet in der R?ntgenstra?e 23 statt.		

038161	Privates Baurecht und Werkvertragsrecht BA 82; BS 82; BS 82; BA 82; 08; BS 82 14-täglich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JO 101	*Stelzner, M.*

038176	Theorien des Privat- und Wirtschaftsrechts 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 3	*Jakl, B.*

038177	EinfÃ¼hrung in das Medizinrecht BS 82; 08; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, S 9	*Jakl, B.*

Steuerrecht

038020	Privatrechtsgeschichte 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Jansen, N.*
Bemerkung:		
Geschichtliches Grundlagenfach. Ansprechpartner (Organisation und Prüfungen) für Studierende der Geschichte ist Dr. Thomas Tippach.		

038063	Internationales und europÃ¤isches Steuerrecht BS 82; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 22.06.2017 - 20.07.2017, Do, SCH 109.6	*Krumm, M.*

038074	Steuerstrafrecht BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 08 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-14, AUB 215 14-täglich, 15.05.2017 - 17.07.2017, Mo, AUB 215	*RÃ¼tters, S.*

038077	Verbrauchsteuerrecht BS 82; BS 82; 08; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, JUR 5	*Bongartz, M.*

038018	Rechtsethische Grundlagen des Steuerrechts BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 3	*Weber-Grellet, H.*

038061	Einkommensteuerrecht BA 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, JUR 1	*Englisch, J.*

038017	Kriminologie und Kriminalsoziologie 08; 08; BS 82; BS 82; LS; BA 82; BS 82; A1; BS 82; 08; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1	*Bentrup, C.*

038062	Unternehmenssteuerrecht I BA 82; BS 82; BA 82; 08; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 14.06.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 1	*Benz, S.*

038143	Finanzwissenschaftliche Grundlagen des Steuerrechts 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 498	*Bollacke, S.*
Kommentar:		
Die Vorlesung findet im **JUR 498 (WiWi)** statt!		

038046	Abgabenordnung (Steuerverfahrensrecht, Steuerschuldrecht) und GrundzÃ¼ge der Finanzgerichtsordnung BS 82; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, SCH 109.6	*Krumm, M.*

038175	EuropÃ¤isches Zollrecht MA 88; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08 Termin s. Aushang, - , -	*Wolffgang, H.*

038176	Theorien des Privat- und Wirtschaftsrechts 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 3	*Jakl, B.*

Wirtschaft und Unternehmen

038088	Current Issues in American Public Law 08; 08; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 62; 08; BS 82; 08; 08 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 18-20, H 4 Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 18-20, S 9 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 19.06.2017 - 22.06.2017, -, S 9 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.06.2017 - 15.06.2017, -, S 9	*Riley, M.*
Kommentar:		
Die Lehrveranstaltung wird neben dem ?blichen aus den vergangenen Jahren (fremdsprachige Lehrveranstaltung, FFA etc.) als Grundlagenveranstaltung im Schwerpunktstudium (? 2 des Schwerpunktbereichs-Studienplans) sowie als Veranstaltung f?r die Schwerpunkte SB 1, 2, 4, 5 und 6 sowie wohl auch 9 angerechnet. **Die Veranstaltung ist ebenfalls f?r das FFA-Programm**		

anerkannt. Die Veranstaltung wird an den genannten **Tagen von 18.00 bis 20.30 im Schloss S 9 (16.06.17 im H4)** stattfinden. ? **Alle Studierenden, die Interesse an dieser Veranstaltung haben, melden sich bitte mit einer E-Mail an Frau Peppenhorst peppenho@uni-muenster.de unter Angabe des Schwerpunktes, Bachelor oder FFA daf?r an. Die Teilnahme ist mit 80 Pl?tzen begrenzt.** Der **Klausurtermin ist Montag, der 10.07.17, 18-20 Uhr im S 9**. Hierf?r ist eine Anmeldung **bis zum 03.07.17 in WILMA II** f?r Jurastudierende (Veranstaltung im Rahmen des Schwerpunktes, als fremdsprachige oder FFA-Veranstaltung) notwendig. Studierende anderer Studieng?nge (Bachelor, ERASMUS etc.) melden sich ?ber die f?r sie vorgesehenen Anmeldesysteme (QISPOS, WILMA I) an.

038020	Privatrechtsgeschichte 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Jansen, N.*
Bemerkung:		
Geschichtliches Grundlagenfach. Ansprechpartner (Organisation und Prüfungen) für Studierende der Geschichte ist Dr. Thomas Tippach.		

038043	Urheberrecht 08; BS 82; 08; BS 82; BA 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, S 1	*Guggenberger, N.*

038028	Telekommunikationsrecht BS 82; BS 82; BS 82; BA 82; 08; 08; 08; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 1	*Holznagel, B.*

038065	Bankrecht II BS 82; 08; BA 82; BS 82; BS 82; BA 82; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, AUB 215	*Batereau, L.*

038036	Konzern- und Umwandlungsrecht BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, H 3	*Doralt, W.*

038038	Wettbewerbsrecht 08; BS 82; 08; 08; 08; 08; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, F1	*Doralt, W.*

038037	EuropÃ¤isches Gesellschaftsrecht 08; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, H 3	*Doralt, W.*

038041	Aufsichtsrecht fÃ¼r Finanzdienstleister II (Versicherungsaufsichtsrecht) BS 82; 08; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, AUB 215	*Pohlmann, P.*

038052	Vertragsgestaltung im Wirtschaftsrecht BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, H 3	*Lenkaitis, K.*

	Internationales Ã¶ffentliches Wirtschaftsrecht 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*N., N.*
Kommentar:		
(Au?enwirtschaftsrecht, Recht der WTO)		

038018	Rechtsethische Grundlagen des Steuerrechts BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 3	*Weber-Grellet, H.*

038061	Einkommensteuerrecht BA 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, JUR 1	*Englisch, J.*

038017	Kriminologie und Kriminalsoziologie 08; 08; BS 82; BS 82; LS; BA 82; BS 82; A1; BS 82; 08; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1	*Bentrup, C.*

038055	International Commercial Arbitration: Theory and Practice (Vertiefungskurs) 08; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 62; A1 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 08-20, AUB 214 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 08-20, AUB 214	*Kreindler, R.*
Kommentar:		
Die Zulassung der Studierenden, die nicht am FFA Common Law teilnehmen, erfolgt nur im Rahmen freier Kapazitäten und Anforderungen (= abgelegter C-Test). Die Schwerpunktstudierenden, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, werden gebeten, sich nicht über das Sprachenzentrum, sondern ab der zweiten Vorlesungswoche persönlich im FFA-Büro anzumelden. Die Anmeldung kann nur erfolgen, wenn es im Kurs noch freie Plätze gibt.		
Bemerkung:		
Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)		

038066	Aufsichtsrecht fÃ¼r Finanzdienstleister I (Bankenaufsichtsrecht) BS 82; 08; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 Einzeltermin, 19.07.2017, Mi 18-21, AUB 215 Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 18-21, AUB 215 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 18-21, AUB 215	*Bracht, H.*

038176	Theorien des Privat- und Wirtschaftsrechts 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 3	*Jakl, B.*

Rechtswissenschaft in Europa

038162	Verwaltungsorganisationsrecht. Das Recht der Aufbauorganisation der EuropÃ¤ischen Union, des Bundes und der LÃ¤nder unter BerÃ¼cksichtigung des Dienst- und des Haushaltsrechts" BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08	

	wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, JUR 1	
Kommentar:		
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Eike Frenzel		

038132	History of Human Rights 08; 08; 08; MA 88; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, SCH 100.3	*Fowkes, J.*

SF5 Integrationsmodul

068010	Integrationsmodul II Politik und Recht (Kurs 1) BA 82; BA 82 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 10-12, SCH 100.301 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 10-12, SCH 100.301 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 10-12, SCH 100.301 Einzeltermin, 11.05.2017, Do 08-13, SRZ 215 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 08-18, SRZ 215	*Petersen, N.*

068011	Integrationsmodul II Politik und Recht (Kurs 2) BA 82; BA 82 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 10-12 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 10-12 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 10-12 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 08-18, SRZ 215 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 08-13, SRZ 215	*Petersen, N.*

Wirtschaft und Recht (früher Economics and Law)

R1 Grundlagen des Öffentlichen Rechts

038009	Grundrechte (Staatsrecht I) BS 82; 08; LS; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; MA 88; 96; JS wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 3 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, JUR 3	*N., N.*
Kommentar:		
Dozent: Herr Priv.-Dozent Frenzel		

R2 Grundlagen des Privatrechts

038024	Schuldrecht I (Allgemeines Schuldrecht und Kaufrecht) BS 82; LS; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; MA 88; 96; JS Einzeltermin, 20.04.2017, Do 14-16, H 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 19.06.2017, Mo, F1 wöchentlich, 19.04.2017 - 21.06.2017, Mi, F1 wöchentlich, 27.04.2017 - 22.06.2017, Do, H 1	*Kindl, J.*

R3 Verwaltungsrecht und Europarecht

038004	Europarecht I	*Holznagel, B.*

	08; BS 82; BA 82; MS 88; BA 82; BS 82; BS 82; MA 88; JS; 96 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, F1	

038012	Verwaltungsrecht AT BA 82; BS 82; LS; 08; BS 82; BA 82; BS 82; MA 88; 96; JS wöchentlich, 19.04.2017 - 14.06.2017, Mi, F1 wöchentlich, 18.04.2017 - 20.06.2017, Di, JUR 3 wöchentlich, 19.04.2017 - 21.06.2017, Mi, F1	*Sydow, G.*

R4 Aufbauveranstaltungen nach Wahl

038011	Erbrecht BS 82; BA 82; BS 82; LS; 08; BS 82; BA 82; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, Audi Max	*Wedemann, F.*

038014	Kreditsicherungsrecht BS 82; BA 82; BA 82; 96; BS 82; 08; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, H 1	*Scheuch, A.*

038006	Gesellschaftsrecht I BS 82; BS 82; BA 82; 08; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, F1	*Saenger, I.*

038015	Baurecht BS 82; BA 82; BS 82; 08; BS 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, H 1	*Grotefels, S.*

038000	Schuldrecht III (gesetzliche SchuldverhÃ¤ltnisse) BA 82; BS 82; LS; BS 82; BA 82; BS 82; MA 88; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, JUR 1 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 1	*SchÃ¼ren, P.*

038005	Sachenrecht LS; BS 82; BA 82; BS 82; MA 88; 96; JS; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 1 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, JUR 1	*Saenger, I.*

038001	Arbeitsrecht I (GrundzÃ¼ge des Arbeitsrechts) BS 82; BA 82; BS 82; 08; BS 82; BA 82; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, H 1	*SchÃ¼ren, P.*

038003	Zivilprozessrecht I 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 1	*Klicka, T.*

038044	Polizei- und Ordnungsrecht BS 82; BA 82; BS 82; BS 82; BA 82; MA 88; 96; JS; 08 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, F1	*Wagner, S.*

R5 Schwerpunktbereich nach Wahl

038022	Probleme der Verfassungsgeschichte LS; BS 82; BA 82; BA B2; BA BH; A1; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 1	*Wittreck, F.*

Arbeit und Soziales

038026	Arbeitsrecht III BS 82; BA 82; 08; BS 82; BA 82; BS 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Steinmeyer, H.*

038020	Privatrechtsgeschichte 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Jansen, N.*
Bemerkung:		
Geschichtliches Grundlagenfach. Ansprechpartner (Organisation und Prüfungen) für Studierende der Geschichte ist Dr. Thomas Tippach.		

038027	EuropÃ¤isches und internationales Arbeits- und Sozialrecht 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; 08; 08; BS 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Steinmeyer, H.*

038018	Rechtsethische Grundlagen des Steuerrechts BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 3	*Weber-Grellet, H.*

038017	Kriminologie und Kriminalsoziologie 08; 08; BS 82; BS 82; LS; BA 82; BS 82; A1; BS 82; 08; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1	*Bentrup, C.*

038064	Arzthaftung und Zivilrecht BS 82; 08; 08; 08; BA 82; BS 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo	*Bergmann, K.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung findet in der R?ntgenstra?e 23 statt.		

038176	Theorien des Privat- und Wirtschaftsrechts 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 3	*Jakl, B.*

038177	EinfÃ¼hrung in das Medizinrecht BS 82; 08; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, S 9	*Jakl, B.*

Öffentliches Recht

038020	Privatrechtsgeschichte 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Jansen, N.*
Bemerkung:		
Geschichtliches Grundlagenfach. Ansprechpartner (Organisation und Prüfungen) für Studierende der Geschichte ist Dr. Thomas Tippach.		

038162	Verwaltungsorganisationsrecht. Das Recht der Aufbauorganisation der EuropÃ¤ischen Union, des Bundes und der LÃ¤nder unter BerÃ¼cksichtigung des Dienst- und des Haushaltsrechts" BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, JUR 1	
Kommentar:		
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Eike Frenzel		

038028	Telekommunikationsrecht BS 82; BS 82; BS 82; BA 82; 08; 08; 08; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 1	*Holznagel, B.*

038042	Umwelt- und Planungsrecht BT BS 82; A1; BS 82; BS 82; MS 88; 08; BS 82; BA 82; 08; BA 82; BS 82; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, AUB 214	*Schlacke, S.*

038040	VÃ¶lkerrecht II: International Human Rights Protection 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; 08; BS 82; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, JUR 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, JUR 1	*Petersen, N.*

038041	Aufsichtsrecht fÃ¼r Finanzdienstleister II (Versicherungsaufsichtsrecht) BS 82; 08; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, AUB 215	*Pohlmann, P.*

038034	Verfassungsvergleichung 08; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, AUB 214	*Sydow, G.*

038045	Strukturen des Verwaltungsrechts BS 82; BA 82; 08; BS 82; BS 82; BA 82; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JO 1	*Schlacke, S.*

038068	Kommunalfinanzen 08; BS 82; BA 82; BS 82; BS 82; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 08-18 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 08-18 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 08-13	*Diemert, D.*

	Vertiefung Verwaltungsprozessrecht BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82	*Bick, U.*

	wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	

	Internationales Ã¶ffentliches Wirtschaftsrecht 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*N., N.*
Kommentar:		
(Au?enwirtschaftsrecht, Recht der WTO)		

038018	Rechtsethische Grundlagen des Steuerrechts BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 3	*Weber-Grellet, H.*

038017	Kriminologie und Kriminalsoziologie 08; 08; BS 82; BS 82; LS; BA 82; BS 82; A1; BS 82; 08; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1	*Bentrup, C.*

038029	Internationales Medienwirtschaftsrecht 08; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, H 2	*Holznagel, B.*

038066	Aufsichtsrecht fÃ¼r Finanzdienstleister I (Bankenaufsichtsrecht) BS 82; 08; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 Einzeltermin, 19.07.2017, Mi 18-21, AUB 215 Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 18-21, AUB 215 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 18-21, AUB 215	*Bracht, H.*

038076	Regulierungsrecht BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 23.05.2017, Di, JUR 1	*Franke, P.*

038117	Constitutional courts and populism 08; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, AUB 214	*Hailbronner, M.*

038132	History of Human Rights 08; 08; 08; MA 88; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, SCH 100.3	*Fowkes, J.*

038133	Modern Common Law Litigation: Procedure, Evidence and Remedies 08; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, F 3	*Fowkes, J.*

Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht

038020	Privatrechtsgeschichte 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Jansen, N.*

Bemerkung:
Geschichtliches Grundlagenfach. Ansprechpartner (Organisation und Prüfungen) für Studierende der Geschichte ist Dr. Thomas Tippach.

038032	EuropÃ¤isches Privatrecht 08; BS 82; BS 82; 08; 08; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 1	*Jansen, N.*

038043	Urheberrecht 08; BS 82; 08; BS 82; BA 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, S 1	*Guggenberger, N.*

038028	Telekommunikationsrecht BS 82; BS 82; BS 82; BA 82; 08; 08; 08; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 1	*Holznagel, B.*

038038	Wettbewerbsrecht 08; BS 82; 08; 08; 08; 08; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, F1	*Doralt, W.*

038033	Internationales Privatrecht II (IPR II) 08; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, AUB 215	*Heiderhoff, B.*

	Internationales Ã¶ffentliches Wirtschaftsrecht 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*N., N.*
Kommentar:		
(Au?enwirtschaftsrecht, Recht der WTO)		

038018	Rechtsethische Grundlagen des Steuerrechts BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 3	*Weber-Grellet, H.*

038017	Kriminologie und Kriminalsoziologie 08; 08; BS 82; BS 82; LS; BA 82; BS 82; A1; BS 82; 08; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1	*Bentrup, C.*

038029	Internationales Medienwirtschaftsrecht 08; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, H 2	*Holznagel, B.*

038076	Regulierungsrecht BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 23.05.2017, Di, JUR 1	*Franke, P.*

038176	Theorien des Privat- und Wirtschaftsrechts	*Jakl, B.*

	08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 3	

Internationales Recht, Europäisches Recht, IPR

038088	Current Issues in American Public Law 08; 08; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 62; 08; BS 82; 08; 08 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 18-20, H 4 Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 18-20, S 9 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 19.06.2017 - 22.06.2017, -, S 9 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.06.2017 - 15.06.2017, -, S 9	*Riley, M.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung wird neben dem ?blichen aus den vergangenen Jahren (fremdsprachige Lehrveranstaltung, FFA etc.) als Grundlagenveranstaltung im Schwerpunktstudium (? 2 des Schwerpunktbereichs-Studienplans) sowie als Veranstaltung f?r die Schwerpunkte SB 1, 2, 4, 5 und 6 sowie wohl auch 9 angerechnet. **Die Veranstaltung ist ebenfalls f?r das FFA-Programm anerkannt**. Die Veranstaltung wird an den genannten **Tagen von 18.00 bis 20.30 im Schloss S 9 (16.06.17 im H4)** stattfinden. ? **Alle Studierenden, die Interesse an dieser Veranstaltung haben, melden sich bitte mit einer E-Mail an Frau Peppenhorst peppenho@uni-muenster.de unter Angabe des Schwerpunktes, Bachelor oder FFA daf?r an. Die Teilnahme ist mit 80 Pl?tzen begrenzt.** Der **Klausurtermin ist Montag, der 10.07.17, 18-20 Uhr im S 9**. Hierf?r ist eine Anmeldung **bis zum 03.07.17 in WILMA II** f?r Jurastudierende (Veranstaltung im Rahmen des Schwerpunktes, als fremdsprachige oder FFA-Veranstaltung) notwendig. Studierende anderer Studieng?nge (Bachelor, ERASMUS etc.) melden sich ?ber die f?r sie vorgesehenen Anmeldesysteme (QISPOS, WILMA I) an.

038020	Privatrechtsgeschichte 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Jansen, N.*

Bemerkung:

Geschichtliches Grundlagenfach. Ansprechpartner (Organisation und Prüfungen) für Studierende der Geschichte ist Dr. Thomas Tippach.

038032	EuropÃ¤isches Privatrecht 08; BS 82; BS 82; 08; 08; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 1	*Jansen, N.*

038162	Verwaltungsorganisationsrecht. Das Recht der Aufbauorganisation der EuropÃ¤ischen Union, des Bundes und der LÃ¤nder unter BerÃ¼cksichtigung des Dienst- und des Haushaltsrechts" BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, JUR 1	

Kommentar:

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Eike Frenzel

038043	Urheberrecht 08; BS 82; 08; BS 82; BA 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, S 1	*Guggenberger, N.*

038027	EuropÃ¤isches und internationales Arbeits- und Sozialrecht 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; 08; 08; BS 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Steinmeyer, H.*

038038	Wettbewerbsrecht 08; BS 82; 08; 08; 08; 08; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, F1	*Doralt, W.*

038033	Internationales Privatrecht II (IPR II) 08; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, AUB 215	*Heiderhoff, B.*

038037	EuropÃ¤isches Gesellschaftsrecht 08; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, H 3	*Doralt, W.*

038042	Umwelt- und Planungsrecht BT BS 82; A1; BS 82; BS 82; MS 88; 08; BS 82; BA 82; 08; BA 82; BS 82; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, AUB 214	*Schlacke, S.*

038040	VÃ¶lkerrecht II: International Human Rights Protection 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; 08; BS 82; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, JUR 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, JUR 1	*Petersen, N.*

038034	Verfassungsvergleichung 08; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, AUB 214	*Sydow, G.*

	Internationales Ã¶ffentliches Wirtschaftsrecht 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*N., N.*
Kommentar:		
(Au?enwirtschaftsrecht, Recht der WTO)		

038018	Rechtsethische Grundlagen des Steuerrechts BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 3	*Weber-Grellet, H.*

038017	Kriminologie und Kriminalsoziologie 08; 08; BS 82; BS 82; LS; BA 82; BS 82; A1; BS 82; 08; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1	*Bentrup, C.*

038035	EuropÃ¤isches Strafrecht 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; MA 88; 08; 08; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, H 2 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*N., N.*

038029	Internationales Medienwirtschaftsrecht 08; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, H 2	*Holznagel, B.*

038055	International Commercial Arbitration: Theory and Practice (Vertiefungskurs) 08; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 62; A1 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 08-20, AUB 214 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 08-20, AUB 214	*Kreindler, R.*
Kommentar:		
Die Zulassung der Studierenden, die nicht am FFA Common Law teilnehmen, erfolgt nur im Rahmen freier Kapazitäten und Anforderungen (= abgelegter C-Test). Die Schwerpunktstudierenden, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, werden gebeten, sich nicht über das Sprachenzentrum, sondern ab der zweiten Vorlesungswoche persönlich im FFA-Büro anzumelden. Die Anmeldung kann nur erfolgen, wenn es im Kurs noch freie Plätze gibt.		
Bemerkung:		
Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)		

038117	Constitutional courts and populism 08; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, AUB 214	*Hailbronner, M.*

038132	History of Human Rights 08; 08; 08; MA 88; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, SCH 100.3	*Fowkes, J.*

038133	Modern Common Law Litigation: Procedure, Evidence and Remedies 08; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, F 3	*Fowkes, J.*

038175	EuropÃ¤isches Zollrecht MA 88; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08 Termin s. Aushang, - , -	*Wolffgang, H.*

038176	Theorien des Privat- und Wirtschaftsrechts 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 3	*Jakl, B.*

Rechtsgestaltung und Streitbeilegung

038088	Current Issues in American Public Law 08; 08; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 62; 08; BS 82; 08; 08 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 18-20, H 4 Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 18-20, S 9 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 19.06.2017 - 22.06.2017, -, S 9 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.06.2017 - 15.06.2017, -, S 9	*Riley, M.*
Kommentar:		
Die Lehrveranstaltung wird neben dem ?blichen aus den vergangenen Jahren (fremdsprachige Lehrveranstaltung, FFA etc.) als Grundlagenveranstaltung im Schwerpunktstudium (? 2 des		

Schwerpunktbereichs-Studienplans) sowie als Veranstaltung f?r die Schwerpunkte SB 1, 2, 4, 5 und 6 sowie wohl auch 9 angerechnet. **Die Veranstaltung ist ebenfalls f?r das FFA-Programm anerkannt**. Die Veranstaltung wird an den genannten **Tagen von 18.00 bis 20.30 im Schloss S 9 (16.06.17 im H4)** stattfinden. ? **Alle Studierenden, die Interesse an dieser Veranstaltung haben, melden sich bitte mit einer E-Mail an Frau Peppenhorst peppenho@uni-muenster.de unter Angabe des Schwerpunktes, Bachelor oder FFA daf?r an. Die Teilnahme ist mit 80 Pl?tzen begrenzt.** Der **Klausurtermin ist Montag, der 10.07.17, 18-20 Uhr im S 9**. Hierf?r ist eine Anmeldung **bis zum 03.07.17 in WILMA II** f?r Jurastudierende (Veranstaltung im Rahmen des Schwerpunktes, als fremdsprachige oder FFA-Veranstaltung) notwendig. Studierende anderer Studieng?nge (Bachelor, ERASMUS etc.) melden sich ?ber die f?r sie vorgesehenen Anmeldesysteme (QISPOS, WILMA I) an.

038020	Privatrechtsgeschichte 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Jansen, N.*
Bemerkung:		
Geschichtliches Grundlagenfach. Ansprechpartner (Organisation und Prüfungen) für Studierende der Geschichte ist Dr. Thomas Tippach.		

038043	Urheberrecht 08; BS 82; 08; BS 82; BA 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, S 1	*Guggenberger, N.*

038038	Wettbewerbsrecht 08; BS 82; 08; 08; 08; 08; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, F1	*Doralt, W.*

038067	Vertragsgestaltung im Eherecht 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 5	*Coenen, R.*

038052	Vertragsgestaltung im Wirtschaftsrecht BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, H 3	*Lenkaitis, K.*

038071	Sportrecht BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, AUB 214	*Oexmann, B.*

038073	Berufsrecht des Anwalts II BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 14-täglich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, H 2	*Matzat, M.*

038080	Verhandlungsstrategien und forensische Praxis II BS 82; BS 82; BA 82; 08; 08; 08; 08; BS 82; BA 82 14-täglich, 28.04.2017 - 21.07.2017, Fr, H 2	*Schmitz-Herscheidt, S.*

	Vertiefung Verwaltungsprozessrecht BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82	*Bick, U.*

	wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	

038018	Rechtsethische Grundlagen des Steuerrechts BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 3	*Weber-Grellet, H.*

038017	Kriminologie und Kriminalsoziologie 08; 08; BS 82; BS 82; LS; BA 82; BS 82; A1; BS 82; 08; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1	*Bentrup, C.*

038069	Vertiefung im Strafverfahrensrecht 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, JUR 3	*Kanz, K.*

038064	Arzthaftung und Zivilrecht BS 82; 08; 08; 08; BA 82; BS 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo	*Bergmann, K.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung findet in der R?ntgenstra?e 23 statt.		

038161	Privates Baurecht und Werkvertragsrecht BA 82; BS 82; BS 82; BA 82; 08; BS 82 14-täglich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JO 101	*Stelzner, M.*

038176	Theorien des Privat- und Wirtschaftsrechts 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 3	*Jakl, B.*

038177	EinfÃ¼hrung in das Medizinrecht BS 82; 08; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, S 9	*Jakl, B.*

Steuerrecht

038020	Privatrechtsgeschichte 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Jansen, N.*
Bemerkung:		
Geschichtliches Grundlagenfach. Ansprechpartner (Organisation und Prüfungen) für Studierende der Geschichte ist Dr. Thomas Tippach.		

038063	Internationales und europÃ¤isches Steuerrecht BS 82; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 22.06.2017 - 20.07.2017, Do, SCH 109.6	*Krumm, M.*

038074	Steuerstrafrecht BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 08	*RÃ¼tters, S.*

	Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-14, AUB 215 14-täglich, 15.05.2017 - 17.07.2017, Mo, AUB 215	

038077	Verbrauchsteuerrecht BS 82; BS 82; 08; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, JUR 5	*Bongartz, M.*

038018	Rechtsethische Grundlagen des Steuerrechts BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 3	*Weber-Grellet, H.*

038061	Einkommensteuerrecht BA 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, JUR 1	*Englisch, J.*

038017	Kriminologie und Kriminalsoziologie 08; 08; BS 82; BS 82; LS; BA 82; BS 82; A1; BS 82; 08; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1	*Bentrup, C.*

038062	Unternehmenssteuerrecht I BA 82; BS 82; BA 82; 08; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 14.06.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 1	*Benz, S.*

038143	Finanzwissenschaftliche Grundlagen des Steuerrechts 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 498	*Bollacke, S.*
Kommentar:		
Die Vorlesung findet im **JUR 498 (WiWi)** statt!		

038046	Abgabenordnung (Steuerverfahrensrecht, Steuerschuldrecht) und GrundzÃ¼ge der Finanzgerichtsordnung BS 82; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, SCH 109.6	*Krumm, M.*

038175	EuropÃ¤isches Zollrecht MA 88; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08 Termin s. Aushang, - , -	*Wolffgang, H.*

038176	Theorien des Privat- und Wirtschaftsrechts 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 3	*Jakl, B.*

Wirtschaft und Unternehmen

038088	Current Issues in American Public Law 08; 08; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 62; 08; BS 82; 08; 08 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 18-20, H 4 Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 18-20, S 9	*Riley, M.*

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 19.06.2017 - 22.06.2017, -, S 9 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.06.2017 - 15.06.2017, -, S 9	

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung wird neben dem ?blichen aus den vergangenen Jahren (fremdsprachige Lehrveranstaltung, FFA etc.) als Grundlagenveranstaltung im Schwerpunktstudium (? 2 des Schwerpunktbereichs-Studienplans) sowie als Veranstaltung f?r die Schwerpunkte SB 1, 2, 4, 5 und 6 sowie wohl auch 9 angerechnet. **Die Veranstaltung ist ebenfalls f?r das FFA-Programm anerkannt**. Die Veranstaltung wird an den genannten **Tagen von 18.00 bis 20.30 im Schloss S 9 (16.06.17 im H4)** stattfinden. ? **Alle Studierenden, die Interesse an dieser Veranstaltung haben, melden sich bitte mit einer E-Mail an Frau Peppenhorst peppenho@uni-muenster.de unter Angabe des Schwerpunktes, Bachelor oder FFA daf?r an. Die Teilnahme ist mit 80 Pl?tzen begrenzt.** Der **Klausurtermin ist Montag, der 10.07.17, 18-20 Uhr im S 9**. Hierf?r ist eine Anmeldung **bis zum 03.07.17 in WILMA II** f?r Jurastudierende (Veranstaltung im Rahmen des Schwerpunktes, als fremdsprachige oder FFA-Veranstaltung) notwendig. Studierende anderer Studieng?nge (Bachelor, ERASMUS etc.) melden sich ?ber die f?r sie vorgesehenen Anmeldesysteme (QISPOS, WILMA I) an.

038020	Privatrechtsgeschichte 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Jansen, N.*

Bemerkung:

Geschichtliches Grundlagenfach. Ansprechpartner (Organisation und Prüfungen) für Studierende der Geschichte ist Dr. Thomas Tippach.

038043	Urheberrecht 08; BS 82; 08; BS 82; BA 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, S 1	*Guggenberger, N.*

038028	Telekommunikationsrecht BS 82; BS 82; BS 82; BA 82; 08; 08; 08; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 1	*Holznagel, B.*

038065	Bankrecht II BS 82; 08; BA 82; BS 82; BS 82; BA 82; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, AUB 215	*Batereau, L.*

038036	Konzern- und Umwandlungsrecht BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, H 3	*Doralt, W.*

038038	Wettbewerbsrecht 08; BS 82; 08; 08; 08; 08; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, F1	*Doralt, W.*

038037	EuropÃ¤isches Gesellschaftsrecht 08; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, H 3	*Doralt, W.*

038041	Aufsichtsrecht fÃ¼r Finanzdienstleister II (Versicherungsaufsichtsrecht) BS 82; 08; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, AUB 215	*Pohlmann, P.*

038052	Vertragsgestaltung im Wirtschaftsrecht BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, H 3	*Lenkaitis, K.*

	Internationales Ã¶ffentliches Wirtschaftsrecht 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BA 82; 08; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*N., N.*
Kommentar:		
(Au?enwirtschaftsrecht, Recht der WTO)		

038018	Rechtsethische Grundlagen des Steuerrechts BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 3	*Weber-Grellet, H.*

038061	Einkommensteuerrecht BA 82; BA 82; BS 82; 08; 08; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, JUR 1	*Englisch, J.*

038017	Kriminologie und Kriminalsoziologie 08; 08; BS 82; BS 82; LS; BA 82; BS 82; A1; BS 82; 08; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1	*Bentrup, C.*

038055	International Commercial Arbitration: Theory and Practice (Vertiefungskurs) 08; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 62; A1 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 08-20, AUB 214 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 08-20, AUB 214	*Kreindler, R.*
Kommentar:		
Die Zulassung der Studierenden, die nicht am FFA Common Law teilnehmen, erfolgt nur im Rahmen freier Kapazitäten und Anforderungen (= abgelegter C-Test). Die Schwerpunktstudierenden, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, werden gebeten, sich nicht über das Sprachenzentrum, sondern ab der zweiten Vorlesungswoche persönlich im FFA-Büro anzumelden. Die Anmeldung kann nur erfolgen, wenn es im Kurs noch freie Plätze gibt.		
Bemerkung:		
Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)		

038066	Aufsichtsrecht fÃ¼r Finanzdienstleister I (Bankenaufsichtsrecht) BS 82; 08; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 Einzeltermin, 19.07.2017, Mi 18-21, AUB 215 Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 18-21, AUB 215 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 18-21, AUB 215	*Bracht, H.*

038176	Theorien des Privat- und Wirtschaftsrechts 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 3	*Jakl, B.*

Rechtswissenschaft in Europa

038162	Verwaltungsorganisationsrecht. Das Recht der Aufbauorganisation der EuropÃ¤ischen Union, des Bundes und der LÃ¤nder unter BerÃ¼cksichtigung des Dienst- und des Haushaltsrechts" BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; 08; 08; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, JUR 1	
Kommentar:		
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Eike Frenzel		

038132	History of Human Rights 08; 08; 08; MA 88; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, SCH 100.3	*Fowkes, J.*

SF5 Integrationsmodul

Wirtschaftswissenschaften

Studienberatung

1. Bachelor-Studiengänge

1.0 Angebote für alle Studiengänge

048151	SchlÃ¼sselqualifikationen II: Wissenschaftliches Arbeiten wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 490	*Brink, A.*

048150	Bibliotheksschulungen Fachbereichsbibliothek wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Brink, A.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung findet jeden Monat zu den angegebenen Zeiten im Raum J 154 im Juridicum statt.		

048311	Principles of Economics (engl. Version von VWL 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ST A 1	*StÃ¼hmeier, T.*
Kommentar:		
Englischsprachiges Äquivalent zu Einführung in die VWL.		
Bemerkung:		
Englischsprachiges Äquivalent zu VWL 1		

048312	Tutorium Principles of Economics wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ST A 1	
Bemerkung:		
Geöffnet auch für Master Politikwissenschaften (Neue PO ab WS 2014/2015) MPW4b Wahlpflicht		

VWL ohne Vorkenntnisse

048299	Relationale Datenbanken mit SQL und Access Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.04.2017 - 07.04.2017, -	*Schmitting, W.*
Bemerkung:		
Mo - Fr (Blockveranstaltung), Ganztätig im Comp.Lab WiWi 3. Anmeldung erforderlich unter www.wiwi.uni-muenster.de/was.		

1.1 Betriebswirtschaftslehre

1.1.1 Erstes Studienjahr

048148	BuchfÃ¼hrung & Abschluss wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, H 1	*Brink, A.*
Kommentar:		
A. Einführung B. System der Buchungen und des Abschlusses C. Buchungen von komplexen Geschäftsvorfällen D. Kontenrahmen zur Ordnung des Kontensystems E. Betriebsübersicht als Ausgangspunkt der vorbereitenden Abschlussbuchungen		
Literatur:		
Bechtel, W., Brink, A., Einführung in die moderne Finanzbuchführung, 10. Aufl., Oldenbourg: München/Wien 2010, ISBN 978 3 486 59691 5		

048133	Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens (BWL2) wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 3	*Rose, C.*
Bemerkung:		
Alle weiteren Informationen sind im Internetangebot des Lehrstuhls zu finden und werden dort über das Semester stets aktualisiert.		

048134	Tutorium zu den Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens (BWL2) Einzeltermin, 04.05.2017, Do 18-20, F1 Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 18-20, H 3 Einzeltermin, 22.05.2017, Mo 18-20, H 4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Rose, C.*

048281	EinfÃ¼hrung in die VWL (VWL 1) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 4	*Prinz, A.*

048282	Ãœbung zu EinfÃ¼hrung in die VWL (VWL 1) Einzeltermin, 18.05.2017, Do 08-10, ULB 1 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ST A 1 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ST A 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ST A 1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 498 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 490	*N., N.*

048311	Principles of Economics (engl. Version von VWL 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ST A 1	*StÃ¼hmeier, T.*

Kommentar:

Englischsprachiges Äquivalent zu Einführung in die VWL.

Bemerkung:

Englischsprachiges Äquivalent zu VWL 1

048197	MikroÃ¶konomik I LS; BS 82; BS 82; 11 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, H 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 1	*Lingens, J.*

048183	Tutorium/Ãœbung zur MikroÃ¶konomischen Theorie BA L2; BS 82 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 12-14, S 8 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 14-16, S 8 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 10-12, S 8 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 2 wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 3 wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, H 2 wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 2	*Lingens, J.*

Bemerkung:

Das Tutorium findet in mehreren Gruppen zu verschiedenen Terminen statt.

048177	Mathematik fÃ¼r Wirtschaftswissenschaftler BA L2; BA 82; BS 82; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 3	*Terveer, I.*

Kommentar:

Mathematikkenntnisse in Linearer Algebra und Analysis sind fundamental in allen quantitativen Fachgebieten der Wirtschaftswissenschaften, z.B. in Wirtschaftsstatistik, Operations Management und Finance. Kenntnisse aus anderen Modulen sind nicht erforderlich, allenfalls eine grundlegende Kenntnis der Schulmathematik, insbesondere der Differential- und Integralrechnung einer Variablen. Diese wird im Überbrückungskurs noch einmal aufgefrischt. Im Tutorium werden im Rahmen von Kleingruppen, die von erfahrenen Studierenden geführt werden, die Vorlesungsinhalte anhand von

Übungsaufgaben gerechnet. Die folgenden Themen sind Gegenstand von Überbrückungskurs und Vorlesung:

1. Differential- und Integralrechnung in einer Variable
2. Lineare Gleichungssysteme
3. Vektoren
4. Matrizen
5. Folgen und Reihen mit finanzmathematischen Anwendungen
6. Differentialrechnung und Integralrechnung in mehreren Variablen
7. Nichtlineare Optimierung, Lagrange-Methode

Bemerkung:

Die Vorlesung findet in Koordination mit dem Überbrückungskurs an den Terminen Mo 8 - 10, Mi 12 - 14, Fr 8 - 10 Uhr statt. Die genaue Aufteilung wird zu Beginn des Semesters über das Learnweb bekannt gegeben. Veranstaltungsmaterialien (Folien, Übungszettel), Diskussionsforen, zentrale Informationen etc. bekommen Sie im Learnweb: https://sso.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/course/view.php?id=20423

Literatur:

I. Terveer: Mathematik für Wirtschaftswissenschaften. 3. Auflage. UVK 2013

048203	Tutorium zur Mathematik fÃ¼r Wirtschaftswissenschaftler BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA B2; BA 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 253 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 372 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 372 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 372 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, JUR 4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 253 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 498 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 372 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 253 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 253	*Terveer, I.*

Bemerkung:

Im Tutorium (früher "Proseminar") werden die Inhalte der Vorlesung zur Vorbereitung der Klausur eingeübt. Eine Anmeldung für das Tutorium ist erforderlich und wird zu Beginn des Semesters im Learnweb durchgeführt.

048313	ÃœberbrÃ¼ckungskurs zur Vorlesung Mathematik fÃ¼r Wirtschaftswissenschaftler BA B2; BS 82; BA 82; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 08-10 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 3	*Terveer, I.*

Kommentar:

Der Überbrückungskurs dient zur Auffrischung der wesentlichen Inhalte der Schulmathematik aus dem Bereich der Analysis. Für Studierende der Wirtschaftsinformatik (PO2010) sowie der Studiengänge P&W, E&L und Ökonomik sind die Inhalte des Überbrückungskurses direkt klausurrelevant. Der genaue Terminplan ist der Veranstaltungseite zu entnehmen. Link der

Veranstaltung im Learnweb: https://sso.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/course/view.php?id=20423

Bemerkung:

Der Überbrückungskurs teilt sich die Termine Mo 8 - 10, Mi 12 - 14, Fr 8 - 10 Uhr mit der Vorlesung. Die genaue Aufteilung wird zu Beginn des Semesters im Learnweb bekannt gegeben. Für die Studiengänge BWL/VWL ist der Ü-Kurs nicht prüfungsrelevant, der Besuch wird zur Auffrischung der Schulkenntnisse aber dringend empfohlen. Für die Studiengänge WI/E&L/P&W/Ökonomik ist der Ü-Kurs prüfungsrelevant.

Literatur:

Es gibt eine Fülle von Büchern zur Aufarbeitung der Schulmathematik: Exemplarisch sei empfohlen:

- Terveer, I./Terveer, S.: Analysis-Brückenkurs für Wirtschaftswissenschaften. UVK (Hauptlektüre zum Ü-Kurs. eBook)
- Sydsaeter/Hammond: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (Die ersten Kapitel geben eine gute Einführung in die benötigten schulmathematischen Grundlagen).Pearson.

Daneben bieten fast alle Schulbuchverlage Wiederholungskurse für die Mittel- und Oberstufenmathematik an mit zahlreichen Übungen.

048149	Finanzmathematik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 3	*Brink, A.*

048295	Techniken der IT BS 82; BS 82 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 14-16, S 10 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*Schmitting, W.*

048194	Statistik II BS 82; BA B2; BA L2; 11; BS 82; BS 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Aula am Aasee	*Wilfling, B.*

Bemerkung:

Die Vorlesung wird durch anmeldepflichtige Kleintutorien ergänzt.

048193	Tutorien zu Statistik II BS 82; BA L2; BS 82; BS 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, H 1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, H 3	

Bemerkung:

Die Anmeldung zu den Tutorien ist verpflichtend und erfolgt ?ber das Learnweb.

048182	Privatrecht I fÃ¼r Wirtschaftswissenschaftler wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Aula am Aasee	*Oestmann, P.*

048186	Tutorien zu BWL1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Einzeltermin, 18.05.2017, Do 10-12, H 3 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, JUR 2 wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, H 2 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, JUR 490	

048312	Tutorium Principles of Economics wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ST A 1	
Bemerkung:		
Geöffnet auch für Master Politikwissenschaften (Neue PO ab WS 2014/2015) MPW4b Wahlpflicht VWL ohne Vorkenntnisse		

1.1.2 Zweites Studienjahr

1.1.2.1 Pflichtmodule

048155	Planung und Entscheidung wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, Aula am Aasee	*Ehrmann, T.*

048156	Tutorium Planung und Entscheidung Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 16-20, Aula am Aasee	*Ehrmann, T.*
Bemerkung:		
Blockveranstaltung Das Tutorium findet am 10.07.2017 von 16 - 20 Uhr in der Aula am Aasee statt.		

048185	Rational Decision Making LS; A1; BS 82 wöchentlich, 12.06.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 2 wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, H 2	*Langer, T.*

048254	Tutorial Rational Decision Making wöchentlich, 15.06.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 2	

048296	Entscheidungs-UnterstÃ¼tzungs-Rechnung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 4	*Schmitting, W.*
Bemerkung:		
Bachelor PO 2010: 3 CP Parallelveranstaltungen		

048297	Ãœbung zur Entscheidungs-UnterstÃ¼tzungs-Rechnung wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4	*Schmitting, W.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4	
Bemerkung:		
Freiwilige Zusatzveranstaltung. Parallelveranstaltungen		

048178	Corporate Finance LS; BS 82; BS 82; BS 82; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, F1 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, H 1	

048181	Corporate Finance Tutorial BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, H 1	

048187	GrundzÃ¼ge der Unternehmensbesteuerung 11; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, F1 wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, H 1	*Watrin, C.*
Bemerkung:		
Die Folien für die erste Vorlesung werden auf der Homepage des IUB zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen folgen in der ersten Veranstaltung.		
Literatur:		
Rose/Watrin, Betrieb und Steuer - Band I, Ertragsteuern - Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, 19. Aufl., Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2009.		

048361	Ãœbung zu GrundzÃ¼ge der Unternehmensbesteuerung wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, JUR 490 wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, JUR 4 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, JUR 4	*Watrin, C.*

048188	Bilanzen I BS 82 wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, H 1 wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, H 1	*Dust, Y.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung vertieft die Kenntnisse der externen Rechnungslegung in den Bereichen der nationalen und internationalen Einzelabschlüsse. Zum Schwerpunkt der Erstellung des handelsrechtlichen Einzelabschlusses gehören die Ansatz- und Bewertungsvorschriften nach HGB, die sowohl theoretisch betrachtet als auch anhand zahlreicher Beispiele vertieft werden. Die entsprechenden Grundsätze und Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) werden ebenfalls vorgestellt. Darüber hinaus werden Einblicke in die Grundzüge des Konzernabschlusses und in die Abschlussprüfung gewährt.		
Bemerkung:		
Die erste Veranstaltung findet am **Dienstag, den 13.06.2017, von 10.15 Uhr bis 13.45 Uhr, im H1** statt. Die Unterlagen zur Veranstaltung und weitere Informationen werden in Learnweb zur Verf?gung gestellt.		
Literatur:		
Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S., Bilanzen, 13. Aufl., Düsseldorf 2014. Baetge, J./Kirsch, H.-		

J./Thiele, S., Konzernbilanzen, 11. Aufl., Düsseldorf 2015. Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S., Übungsbuch Bilanzen und Bilanzanalyse, 5. Aufl., Düsseldorf 2016. Wagenhofer, A./Ewert, R., Externe Unternehmensrechnung, 3. Aufl., Berlin u.a. 2015, S. 4-15. Baetge, J./Poerschke, K. C. Abschlussprüfung, in: Bilanzrecht, hrsg. v. Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S., Bonn 2002 ff.

048240	Ãœbung zu Bilanzen I BS 82 wöchentlich, 14.06.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4 wöchentlich, 16.06.2017 - 28.07.2017, Fr, JUR 4 wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, H 4	*Dust, Y.*

048190	Marketing Operations BS 82 wöchentlich, 14.06.2017 - 26.07.2017, Mi, Aula am Aasee wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, F1 wöchentlich, 16.06.2017 - 28.07.2017, Fr, H 1	*Allendorf, J.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung findet im 2. Term statt. Bitte achten Sie auf Ankündigungen auf der Instituts-Homepage. Zusätzlich zu den zwei Vorlesungsterminen findet Freitags von 10 - 12 Uhr im H 1 ein Tutorium statt.		

048189	Market Research BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, H 1 wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, F1 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, Aula am Aasee	*Roggentin, A.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung findet im 1. Term statt. Bitte achten Sie auf Ankündigungen auf der Instituts-Homepage. Zusätzlich zu den zwei Vorlesungsterminen findet Freitags von 10 - 12 Uhr im H 1 ein Tutorium statt.		

1.1.2.2 Schlüsselqualifikation

1.1.2.2.1 Wirtschaftssprachen

048160	Wirtschaftsenglisch wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F4	*Gallagher, J.*

048161	WirtschaftsfranzÃ¶sisch wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 372	*Gallagher, J.*

048205	Wirtschaftsenglisch (Sprachenzentrum)	
Bemerkung:		
Die Veranstaltung wird vom Sprachenzentrum durchgef?hrt. ? Die Raumbuchung erfolgt nachtr?glich.		

1.1.2.2.2 Ausgewählte Kapitel

048298	AusgewÃ¤hlte Kapitel SchlÃ¼sselqualifikation: Software des Rechnungswesens und PrÃ¤sentationstechnik	*Schmitting, W.*
Bemerkung:		
Blockveranstaltung, Schl?sselqualifikation Die Veranstaltung findet statt vom 10.04. - 13.04.2017 im Comp.Lab WiWi 3. Anmeldung erforderlich unter www.wiwi.uni-muenster.de/was		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		

048135	Enactus (zuvor: SIFE - Students In Free Enterprise) Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-16, SRZ 116	*Diebecker, J.*

048151	SchlÃ¼sselqualifikationen II: Wissenschaftliches Arbeiten wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 490	*Brink, A.*

048212	AusgewÃ¤hlte Kapitel SchlÃ¼sselqualifikation - PersÃ¶nlichkeit und Sozialkompetenz Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 08-12, KTh III Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-16, KTh III Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 08-16, KTh II wöchentlich, 05.05.2017 - 23.06.2017, Fr, KTh I wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, KTh III	*Berens, R.*

048215	AusgewÃ¤hlte Kapitel SchlÃ¼sselqualifikation - VorstandstÃ¤tigkeit in einer studentischen Initiative	
Bemerkung:		
Anmeldung erforderlich. Maximal 25 Teilnehmer.		

048213	AusgewÃ¤hlte Kapitel SchlÃ¼sselqualifikation - Presentation and Communication wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ST A 1	*Bloch, B.*
Bemerkung:		
Anmeldung erforderlich. Maximal 2 x 20 Teilnehmer.		

048349	Business and Intercultural Communication BA L2; wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*van Bremen, H.*

048206	SchlÃ¼sselqualifikation Case Study Analysis wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 104	*Schaumann, K.*

048214	AusgewÃ¤hlte Kapitel SchlÃ¼sselqualifikation - Unternehmensplanspiel TOPSIM	

	wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, JUR 372	
Bemerkung:		
Anmeldung erforderlich. Maximal 24 Teilnehmer.		

048207	Business Simulation TOPSIM (english substitute for "Unternehmensplanspiel TOPSIM") wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 372 wöchentlich, 26.06.2017 - 26.06.2017, Mo, JUR 253	

048386	Developing Negotiation Skills Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-16, SRZ 203 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-16, SRZ 204 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 12-16, SRZ 203 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 12-16, SRZ 204 wöchentlich, 21.04.2017 - 05.05.2017, Fr, SRZ 204 wöchentlich, 21.04.2017 - 05.05.2017, Fr, SRZ 203 wöchentlich, 30.06.2017 - 21.07.2017, Fr, SRZ 203 wöchentlich, 30.06.2017 - 21.07.2017, Fr, SRZ 204	*Schirmacher, H.*

048354	SchlÃ¼sselqualifikation DATEV-FÃ¼hrerschein	*Brune, A.*
Bemerkung:		
Die Vorlesung besteht aus insgesamt vier Veranstaltungsterminen mit Anwesenheitspflicht. Die genauen Daten werden noch nachgereicht.		

048010	Wirtschafts- und Unternehmensethik BA L2; ME M3; ME M2; BA 82; BS 82; wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.2	*MÃ¼ller, C.*
Kommentar:		
Schl?sselqualifikation: Eine Anmeldung zur Vorlesung ist nicht n?tig. Die Anmeldung zur Klausur erfolgt ?ber das Wirtschaftswissenschaftliche Pr?fungsamt. Allgemeine Studien: Eine Anmeldung zur Vorlesung ist nicht n?tig. Die Anmeldung zur Klausur erfolgt ?ber? QISPOS. MoE-Studierende PO 08, Modul Wirtschaftswissenschaftliche Vertiefung: Anmeldung mit dem Formblatt (Homepage CIW) unter Studium, An- und Abmeldungen zu Pr?fungen mit der Angabe 120 min. oder 240 min. Klausur. Leider klappt die Anmeldung f?r die Studierenden von ?konomik, PuW, WuR **nicht** ?ber QISPOS. Bitte melden Sie sich mit einem gesonderten Anmeldeformular an. Das Formular finden Sie auf unserer Homepage unter Studium, An- und Abmeldungen zu Pr?fungen. ? Inhalte: Einf?hrung in grundlegende wirtschaftliche und moral?konomische Konzepte und ihre Anwendung auf die Ethik der wirtschaftlichen Rahmenordnung und des Unternehmens anhand von spieltheoretischen Interaktionssituationen. Studierende sollen nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage sein, typische Entscheidungskonflikte im Wirtschaftsleben und in Unternehmungen perspektivisch und ethisch zu beurteilen.		

1.1.3 Drittes Studienjahr

1.1.3.1 Pflichtmodule

048169	Innovationsmanagement	*Hansen, N.*

	LS; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F1	

Kommentar:

Im Rahmen der Vorlesung Innovationsmanagement werden Rahmenfaktoren, Ziele, Strategien, Prozesselemente und organisatorische Strukturen des systematischen Managements von Neuprodukten und der mit ihrer Generierung verbundenen Prozessen behandelt und das Zusammenspiel der verschiedenen in der Unternehmung beteiligten Bereiche herausgearbeitet. In der begleitenden ?bung werden Fallbeispiele f?r erfolgreiche und erfolglose Innovationen von den Studenten bearbeitet sowie ausgew?hlte Vorlesungsinhalte vertiefend behandelt.?

Bemerkung:

Das Modul Integriertes Management Seminar besteht aus?Vorlesung und ?bung. Alle generellen, organisatorischen Informationen zum Kurs finden sich sowohl im?Vorlesungsverzeichnis (LSF/QISPOS)?als auch auf der?Homepage des MCM. W?hrend des Kurses informieren Sie sich bitte ?ber die zugeh?rige Kursseite im?<u>Learnweb</u>! ? ? ?

048170	Innovationsmanagement wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 490 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 3	*Hansen, N.*

Bemerkung:

Bei den Übungsterminen handelt es sich um Parallelveranstaltungen, von denen jeweils eine zu belegen ist. Die genauen Termine und weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage des MCM.

048347	ABWL-/RWC-Seminar mit Unternehmensplanspiel INTOP IV BS 82; 11 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 10-20, AVH Foyer Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 10-20, AVH Saal wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 372	*Watrin, C.*

	Seminar zum Finanz- und Rechnungswesen Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 08-20 Einzeltermin, 04.07.2017, Di 08-20	*Nienhaus, M.*

Bemerkung:

Mo., 18.01.2016, 8 - 20 Uhr --> Alexander-von-Humboldt-Haus - AVH Saal
Di., 19.01.2016, 8 - 20 Uhr --> Alexander-von-Humboldt-Haus - AVH Saal Alternativ zum Finance und Accounting Seminar (BWL-S1) Blockveranstaltung

048291	Tutorium zu Management und Governance BS 82	*Schewe, G.*

1.1.3.2 Wahlpflichtmodule BWL

048179	Specialization in Finance wöchentlich, 15.06.2017 - 27.07.2017, Do, F1 wöchentlich, 12.06.2017 - 24.07.2017, Mo, H 1	*Rottke, S.*

048180	Specialization in Finance Tutorial wöchentlich, 16.06.2017 - 28.07.2017, Fr, H 1	*Rottke, S.*

048132	VersicherungsÃ¶konomie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 4	*Dresenkamp, R.*
Bemerkung:		
Bachelor: Wahlpflichtmodul 6 CP (PO 2010) Master: ACM12 6 CP (PO 2010) Bachelor und Master besuchen die Veranstaltung gemeinsam und erbringen die gleiche Prüfungsleistung (Klausur).		

048172	Services Marketing BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 2	*Kaczinski, A.*
Bemerkung:		
Das Modul Services Marketing?besteht aus?Vorlesung und ?bung. Alle generellen, organisatorischen Informationen zum Kurs finden sich sowohl im?Vorlesungsverzeichnis (LSF/QISPOS)?als auch auf der?Homepage des MCM. W?hrend des Kurses informieren Sie sich bitte ?ber die zugeh?rige Kursseite im?<u>Learnweb</u>!		

048173	Services Marketing BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 490	*Kaczinski, A.*
Bemerkung:		
Die Übung stellt ein Zusatzangebot zur Vorlseung Services Marketing dar. Die Teilnahme an der Übung ist freiwillig. Die genauen Termine und weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage des MCM.		

048363	Retail Management BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, JUR 2 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, JUR 2	*Gensler-Wiesel, S.*

048252	Customer Management BS 82 wöchentlich, 14.06.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 2 wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 2	*Steppuhn, V.*

Kommentar:

Die wesentlichen Ziele des Kurses sind dreiteilig. Zun?chst bildet das Konzept des Customer Relationship Management mit seiner ganzheitlichen Betrachtung des Kundenstammmanagements die Grundlage. Die Haupteinsatzfelder der Kundenakquise, Kundenbindung und Kundenreaktivierung werden erkl?rt. Zweitens wird der Customer Lifecycle als universelles Konzept zur Betrachtung jedes individuellen Kunden vorgestellt. Dabei ist jede Phase mit einer Kernmanagementaktivit?t verbunden. Schlie?lich werden Konzepte und Methoden eines wert-orientierten Kundenmanagements vorgestellt, erkl?rt und diskutiert.

Bemerkung:

Die Veranstaltung ist Teil der Vertiefung Marketing. Die Veranstaltung findet im 2. Term statt. Bitte achten Sie auf Ank?ndigungen auf der Instituts-Homepage.

048264	Advanced Management LS Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-17, JUR 490 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 08-17, JUR 490 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 08-12, SCH 109.6 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 08-16, SCH 109.6 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 08-12, JUR 490	*NÃ¼esch, S.*

048166	Logistikmanagement (mit Fallstudie) BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, Leo 1	*Cordes, A.*

Kommentar:

Aktuelle Meldung: **Anmeldemöglichkeiten für den Tag der Logistik** Im Rahmen der Veranstaltung Logistikmanagement möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass am **21. April**, wie jedes Jahr, der Tag der Logistik stattfindet. Der Tag der Logistik steht unter dem Motto „Logistik macht's möglich“ und an diesem Tag ermöglichen Unternehmen aus Industrie, Handel und Logistik-Dienstleistung der Öffentlichkeit einmalige Einblicke hinter die Kulissen und in die Vielfalt logistischer Aufgaben. (http://www.tag-der-logistik.de/tag-der-logistik) Für die nähere Umgebung möchten wir Sie insbesondere auf zwei Veranstaltungen aufmerksam machen:

- Den Studententag LogistikRuhr im Signal Iduna Park in Dortmund von **11:15 bis 17:30 Uhr** (nähere Informationen zu der Veranstaltungen finden Sie hier:http://www.tag-der-logistik.de/Veranstaltung/3463/9.+Studententag+der+LogistikRuhr). Um Anmeldung wird bis zum 20.04.2016 gebeten.
- Die Nacht der Logistik im Alando Palais in Osnabrück von 18 bis 22 Uhr mit anschließendem Discobetrieb (nähere Informationen zu der Veranstaltungen finden Sie hier:http://www.tag-der-logistik.de/Veranstaltung/3434/Nacht+der+Logistik). Eine Anmeldung ist erforderlich.

Die Teilnahme ist nicht verpflichtend im Rahmen der Veranstaltung Logistikmanagement. Wir möchten Sie lediglich auf die einmalige Gelegenheit aufmerksam machen, praxisnahe Einblicke in die Logistik zu erhalten. **Beschreibung der Veranstaltung** Der im Zuge der Globalisierung zunehmend gestiegene Wettbewerb, die stetig wachsenden Kundenanforderungen sowie immer komplexer werdende Wertschöpfungsketten führen dazu, dass Logistik in Unternehmen und insbesondere in Unternehmensnetzwerken zum wesentlichen Erfolgsfaktor geworden ist. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Frage an Bedeutung, wie logistische Prozesse gestaltet, gesteuert und überwacht werden müssen, um den gewählten Unternehmensstrategien und -zielen optimal gerecht zu werden. Mehr

denn je müssen die Unternehmen daher darauf achten, dass Kunden ihre Ware in der richtigen Qualität erhalten und Lieferzeiten bzw. Servicelevels eingehalten werden. Gleichzeitig sollten die dabei entstehenden internen und externen Kosten möglichst minimal sein. Die Lehrinhalte der Vorlesung konzentrieren sich auf die Grundlagen der Logistik, die zur Gestaltung, Planung und Steuerung von Logistiksystemen verwendeten Konzepte und Methoden sowie den hierbei eingesetzten Informationssystemen. Die Veranstaltung ist in die Bereiche Transport- und Lagersysteme, Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik sowie Logistikstrategie, IT-Systeme in der Logistik und Humanitäre Logistik gegliedert. Die Vorlesung wird von Übungen begleitet, mit denen Sie insbesondere die in der Vorlesung behandelten Rechenverfahren anwenden können. Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen. Wer diese Veranstaltung als ein Bachelor BWL-Vertiefungsmodul belegt, muss für die Zulassung zur Klausur außerdem noch eine Zusatzleistung absolvieren (Planspiel oder Wettbewerb). Weitere Informationen zur Zusatzleistung werden in der ersten Vorlesung bekanntgegeben. **Reguläre Vorlesungszeit und -ort** Der erste Vorlesungstermin ist der 14.04.2016, 14:15-15:45 Uhr, Hörsaal LC10-1. Hier werden alle organisatorischen Fragen besprochen. Der Hörsaal ist der große Hörsaal im Gebäude Leonardo-Campus 10 (FH-Bibliothek). Bitte beachten Sie, dass in der ersten Vorlesung wichtige Anmeldefristen für die ggfs. verpflichtenden Fallstudie bzw. Zusatzleistung bekanntgegeben werden. Diese Informationen sind nach der ersten Vorlesung auch im Learnweb-Kurs zur Veranstaltung abzurufen. PO 2005/2010: 5/6 ECTS

Bemerkung:

"Logistikmanagement (ohne Fallstudie)" und "Logistikmanagement (mit Fallstudie)" beinhalten dieselbe Vorlesung

Literatur:

- Schulte, Christof (2009): Logistik
- Pfohl, Hans-Christian (2003): Logistik-Systeme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Schulte, Gerd (2001): Material- und Logistikmanagement

048327	UK: Management BS 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*Theurl, T.*

048326	UK: Management (englisch) BS 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 490 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 490	*Theurl, T.*

Kommentar:

Today, business cooperations play a major and increasing role in almost every industry. Boundaries of firms are often no longer definite but become rather blurry. Managing these cooperations is a complex and challenging task, which has to consider all relevant influencing economic factors. The lecture is structured along the steps of a typical cooperation process. Along these steps, it will be investigated how successful and effective cooperation management has to be prepared, laid out and executed, which supplementing tools and methods can be used and what typical problems occur.

To deepen the discussed topics, the lecture is supplemented by various case studies and empirical information. The lecture will be given and examined in English.

Bemerkung:

Further information: www.ifg-muenster.de

Literatur:

- Bamford, J. et. al. (2003): Mastering Alliance Strategy, Wiley, San Francisco.
- Contractor, F. J. (Ed.) (2002): Cooperative strategies and alliances, Amsterdam, pp. 25-33.
- Gulati, R. (1998): Alliances and networks, in: Strategic Management Journal, 19, pp. 293-317.
- Ménard, C. (2004): The Economics of Hybrid Organizations, Journal of Institutional and

Theoretical Economics (JITE), Vol. 160, pp. 1-32 and pp. 345-376.
- Oxley, J./Silverman, B. (2008): Inter-firm Alliances: A News Institutional Economics Approach, in: Brousseau, E./Glachant, J.-M. (Ed.): New Institutional Economics: A Guidebook.
- Porter, M.E. (2008): The Five Competitive Forces that shape Strategy, in: Harvard Business Review, S. 79 - 93
- Sirmon, D.G./ Lange, P.J. (2004): A model of cultural differences and international alliance performance, in: Journal of International Business Studies, 35, S. 306 – 319.
- Theurl, T. (Ed.) (2005): Economics of Interfirm Networks, Tübingen.

048325	Seminar Unternehmenskooperation: Aktuelle FÃ¤lle BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BA 82	*Theurl, T.*

048165	Logistikmanagement (ohne Fallstudie) BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Cordes, A.*

Kommentar:

Hinweis: Bestandteil des Vertiefungsmoduls "IT- Systeme in der Logistik" (WI) Hinweis: Bestandteil des Moduls "Transportwissenschaft und Logistik" (VWL) ? "Logistikamanagement (ohne Fallstudie)" und "Logistikmanagement (mit Fallstudie)" beinhalten dieselbe Vorlesung.

048305	Internationale VerkehrsmÃ¤rkte BS 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ST A 2	*Sieg, G.*

048306	Ãœbung Internationale VerkehrsmÃ¤rkte	

048332	Ã–konometrie II BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ST A 1	*Trede, M.*

048006	Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre: Strategic Human Ressources A1; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82; BA B2 Einzeltermin, 27.07.2017, Do 14-16, SCH 121.5 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.3	*Dilger, A.*

Kommentar:

F?r die Teilnahme an der Klausur sowie ggf. an der Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte entnehmen Sie die Informationen zu dem Anmeldeverfahren f?r das Sommersemester 2017 der Homepage des Centrums f?r Interdisziplin?re Wirtschaftsforschung (Aktuelles, Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und semesterbegleitenden Pr?fungsleistungen). ? Inhalte: ? Viele Unternehmen(sleitungen) behaupten, dass ihre Mitarbeiter am wichtigsten f?r sie sind. Wird dies ernst genommen, dann darf die Personalfunktion nicht einfach einer relativ schwachen Personalabteilung ?berlassen werden, sondern ist als ?bergreifende Managementfunktion zu begreifen und strategisch von allen (Top-)Managern zu gestalten. Dabei kommt es weniger auf die einzelnen Personalma?nahmen an als auf deren abgestimmtes Zusammenwirken.

Literatur:

Backes-Gellner, Uschi/Lazear, Edward P./Wolff, Birgitta (2001): Personal?konomik: Fortgeschrittene Anwendungen f?r das Management, Sch?ffer-Poeschel, Stuttgart.

Baron, James N./Kreps, David M. (1999): Strategic Human Resources: Frameworks for General Managers, John Wiley & Sons, Hoboken (NJ).

Drumm, Hans J?rgen (2005): Personalwirtschaft, 5. Auflage, Springer, Berlin etc.

Lazear, Edward P. (1998): Personnel Economics for Managers, John Wiley & Sons, Hoboken (NJ).

Wolff, Birgitta/Lazear, Edward P. (2001): Einf?hrung in die Personal?konomik, Sch?ffer-Poeschel, Stuttgart.

048333	Ãœbung: Ã–konometrie II BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ST A 1	*Trede, M.*

048007	Ãœbung zur Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre: Strategic Human Ressources BA L2; BA 82; BS 82; BS 82; BA B2 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, SCH 100.3	*Klus, M.*

048137	Excel fÃ¼r Professionals Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 08-18, AVH Saal Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 08-18, AVH Foyer Einzeltermin, 13.07.2017, Do 08-18, AVH Saal Einzeltermin, 13.07.2017, Do 08-18, AVH Foyer	*Berens, W.*
Bemerkung:		
Weitere an der Veranstaltung beteiligte Person: Dr. Rohleder		

048355	Ertragsteuern wöchentlich, 15.06.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 2	*Riegler, F.*

048357	Verkehrssteuern Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 14-16, JUR 2 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, JUR 2	*Burggraef, S.*

048356	Ertragsteuern wöchentlich, 16.06.2017 - 28.07.2017, Fr, JUR 2	*Riegler, F.*

048358	Ãœbung Verkehrssteuern wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, JUR 2	*Burggraef, S.*

1.1.3.3 Wahlpflichtmodule VWL

048309	Grundlagen der Regulierung	*StÃ¼hmeier, T.*

	BS 82; BA L2; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 4	

048310	Ãœbung Grundlagen der Regulierung (auch fÃ¼r BWLer) BA 82; BA L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 2	*StÃ¼hmeier, T.*
Bemerkung:		
Die Übung ist sowohl für die Grudlagen der Regulierung als auch für die Grundlagen der Regulierung für BWLer. Es kann einer der beiden Termine gewählt werden.		

048319	Grundlagen der Wirtschaftspolitik fÃ¼r BWLer LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4	*Theurl, T.*
Bemerkung:		
Nähere Informationen finden Sie unter www.ifg-muenster.de.		

048323	Neue InstitutionenÃ¶konomik fÃ¼r BWLer wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*Klein, G.*
Bemerkung:		
www.ifg-muenster.de		

048332	Ã–konometrie II BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ST A 1	*Trede, M.*

048333	Ãœbung: Ã–konometrie II BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ST A 1	*Trede, M.*

048327	UK: Management BS 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*Theurl, T.*

048326	UK: Management (englisch) BS 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 490 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 490	*Theurl, T.*
Kommentar:		
Today, business cooperations play a major and increasing role in almost every industry. Boundaries of firms are often no longer definite but become rather blurry. Managing these cooperations is a complex and challenging task, which has to consider all relevant influencing economic factors. The lecture is structured along the steps of a typical cooperation process. Along these steps, it will be investigated how successful and effective cooperation management has to be prepared, laid out and executed, which supplementing tools and methods can be used and what typical problems occur. To deepen the discussed topics, the lecture is supplemented by various case studies and empirical information. The lecture will be given and examined in English.		
Bemerkung:		

Further information: www.ifg-muenster.de

Literatur:

- Bamford, J. et. al. (2003): Mastering Alliance Strategy, Wiley, San Francisco.
- Contractor, F. J. (Ed.) (2002): Cooperative strategies and alliances, Amsterdam, pp. 25-33.
- Gulati, R. (1998): Alliances and networks, in: Strategic Management Journal, 19, pp. 293-317.
- Ménard, C. (2004): The Economics of Hybrid Organizations, Journal of Institutional and Theoretical Economics (JITE), Vol. 160, pp. 1-32 and pp. 345-376.
- Oxley, J./Silverman, B. (2008): Inter-firm Alliances: A News Institutional Economics Approach, in: Brousseau, E./Glachant, J.-M. (Ed.): New Institutional Economics: A Guidebook.
- Porter, M.E. (2008): The Five Competitive Forces that shape Strategy, in: Harvard Business Review, S. 79 - 93
- Sirmon, D.G./ Lange, P.J. (2004): A model of cultural differences and international alliance performance, in: Journal of International Business Studies, 35, S. 306 – 319.
- Theurl, T. (Ed.) (2005): Economics of Interfirm Networks, Tübingen.

048325	Seminar Unternehmenskooperation: Aktuelle FÃ¤lle BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BA 82	*Theurl, T.*

048165	Logistikmanagement (ohne Fallstudie) BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Cordes, A.*

Kommentar:

Hinweis: Bestandteil des Vertiefungsmoduls "IT- Systeme in der Logistik" (WI) Hinweis: Bestandteil des Moduls "Transportwissenschaft und Logistik" (VWL) ? "Logistikamanagement (ohne Fallstudie)" und "Logistikmanagement (mit Fallstudie)" beinhalten dieselbe Vorlesung.

048305	Internationale VerkehrsmÃ¤rkte BS 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ST A 2	*Sieg, G.*

048306	Ãœbung Internationale VerkehrsmÃ¤rkte	

048276	Quantitative Wirtschaftsgeschichte wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Hartermann, M.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an Bachelorstudenten der Wirtschaftswissenschaften mit einem besonderen Interesse f?r Wachstumstheorie, Mathematik und ?konometrie. Ziel der Veranstaltung ist in diesem Semester die Vermittlung grundlegender Kenntnisse ?ber die ?konomische Wachstumstheorie und ?ber die statistischen Methoden, die zur ?berpr?fung der theoretischen Modelle verwendet werden. Unter Verwendung historischer Datens?tze und der Programmiersprache R lernen die Teilnehmer, die quantitativen Ergebnisse wirtschaftshistorischer Studien im Bereich "langfristiges Wachstum" eigenst?ndig nachzuvollziehen. Vorkenntnisse der Mikro- und Makro?konomik und der Statistik sind notwendige Voraussetzungen f?r die Teilnahme. Kenntnisse der Programmiersprache R sind vorteilhaft. Die Leistungspunkte werden f?r die aktive Mitarbeit (inkl. Referat) und die Anfertigung einer empirischen Analyse im Umfang von 6 Seiten vergeben. Die Details zum Ablauf des Seminars werden in der einf?hrenden Sitzung am 21.4.2017 bekanntgegeben.

Literatur:
Acemoglu, Daron (2009): Introduction to Modern Economic Growth, Princeton, N.J.: Princeton University Press.

048277	Quantitative Wirtschaftsgeschichte: Von der Kleinen Eiszeit zur ErderwÃ¤rmung – Klima und Klimafolgen in der Neuzeit wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Ewert, U.*

048285	Vorlesung SportÃ¶konomik I wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ST A 1	*Prinz, A.*
Bemerkung:		
ECTS inkl. Übungen.		

048286	Ãœbung SportÃ¶konomik I wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ST A 1	*Sander, C.*

048237	Selected Topics in International Economics (AVWL Seminar) BA L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 372	

048369	RegionalÃ¶konomik: Integrierte WirtschaftsrÃ¤ume II wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*van Suntum, U.*
Bemerkung:		
Seminar wird als Blocktermin gehalten.		

048379	ArbeitsmarktÃ¶konomik	
Bemerkung:		
Das Seminar wird als Blockveranstaltung gehalten.		

048314	Seminar: Aktuelle FÃ¤lle der Wirtschaftspolitik BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BS 82	*Theurl, T.*
Bemerkung:		
Blockveranstaltung, Termin und Raum wird bekanntgegeben. Nähere Informationen finden Sie unter www.ifg-muenster.de		

048010	Wirtschafts- und Unternehmensethik BA L2; ME M3; ME M2; BA 82; BS 82; wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.2	*MÃ¼ller, C.*
Kommentar:		
Schl?sselqualifikation: Eine Anmeldung zur Vorlesung ist nicht n?tig. Die Anmeldung zur Klausur erfolgt ?ber das Wirtschaftswissenschaftliche Pr?fungsamt. Allgemeine Studien: Eine Anmeldung zur Vorlesung ist nicht n?tig. Die Anmeldung zur Klausur erfolgt ?ber? QISPOS. MoE-Studierende PO		

08, Modul Wirtschaftswissenschaftliche Vertiefung: Anmeldung mit dem Formblatt (Homepage CIW) unter Studium, An- und Abmeldungen zu Pr?fungen mit der Angabe 120 min. oder 240 min. Klausur. Leider klappt die Anmeldung f?r die Studierenden von ?konomik, PuW, WuR **nicht** ?ber QISPOS. Bitte melden Sie sich mit einem gesonderten Anmeldeformular an. Das Formular finden Sie auf unserer Homepage unter Studium, An- und Abmeldungen zu Pr?fungen. ? Inhalte: Einf?hrung in grundlegende wirtschaftliche und moral?konomische Konzepte und ihre Anwendung auf die Ethik der wirtschaftlichen Rahmenordnung und des Unternehmens anhand von spieltheoretischen Interaktionssituationen. Studierende sollen nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage sein, typische Entscheidungskonflikte im Wirtschaftsleben und in Unternehmungen perspektivisch und ethisch zu beurteilen.

048257	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftlehre	*Lingens, J.*

048260	Seminar zur KlimaÃ¶konomik (Climate Change Economics) Einzeltermin, 03.04.2017, Mo 08-20, ST A 2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 25.09.2017 - 26.09.2017, -, ST A 2	*LÃ¶schel, A.*

048329	Ãœbung zu Theorie der Unternehmung/Neue InstitutionenÃ¶konomik BA L2; BA B2; BA 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*Klein, G.*

1.1.3.4 Zusatzangebote

048138	Ãœbung zur Anfertigung von Abschlussarbeiten Einzeltermin, 06.07.2017, Do 12-14	*Schedlinsky, I.*

048136	Blockseminar Projektcontrolling	*Diebecker, J.*
Bemerkung:		
Blockveranstaltung, zulassungsbeschränkt, keine Credit Points, relevantes Zusatzangebot im zweiten Semester.		

048360	Ãœbung fÃ¼r Bachelor-/Masterarbeitskandidaten in Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre	*Thomsen, M.*

048247	Wissenschaftliches Arbeiten (Bachelorstudierende) BS 82	*Weber, C.*
Kommentar:		
In der Veranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten“ werden den Studierenden umfassende Kenntnisse zur Anfertigung einer wissenschaftlichen (Abschluss-)Arbeit vermittelt. Neben dem Aufbau und den Bestandteilen einer wissenschaftlichen Arbeit sind die Themenschwerpunkte der Veranstaltung die Gliederung der Arbeit, der Textteil, einzuhaltende Formalien, der Stil der Arbeit, die korrekte Zitierweise, das Literaturverzeichnis, die Literaturrecherche, die Literaturverwaltung und die Zeitplanung. Die Veranstaltung umfasst einen Doppeltermin und kombiniert Vorlesungsbestandteile mit praktischen Übungen, bei denen die Studierenden das Erlernte unmittelbar anwenden können. Nach		

Abschluss der Veranstaltung sollen die Studierenden die wissenschaftliche Arbeitsweise sicher beherrschen und somit für ein konkretes Thema eine wissenschaftliche Arbeit eigenständig anfertigen können.

		Weber, C.

048245	Ãœbung fÃ¼r Bachelorstudierende BS 82	*Engelke, F.*

Kommentar:
In der Übung für Bachelorstudierende können Referate als Vorbereitung auf die Bachelorarbeit angefertigt werden. Die Themen werden i. d. R. vorgegeben, können aber auch von den Studierenden selbst vorgeschlagen werden. **Hinweis zur Erstellung von Probereferaten am IRW Ziel des Probereferates** Die Anfertigung eines Probereferats wird vor dem Hintergrund der Vorbereitung auf eine Abschlussarbeit, besonders für Bachelorarbeiten, in höchstem Maße empfohlen. Das Ziel des Probereferats besteht an erster Stelle darin, in das wissenschaftliche Arbeiten hineinzufinden. Durch die Auseinandersetzung mit einem speziellen Thema im Rahmen der Erstellung eines Probereferats sollen die Studierenden sich erstmalig tiefer mit einem Thema im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit beschäftigen und auf diese Weise bereits erste Sicherheit bei der Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten gewinnen. Ganz im Sinne des Mottos „Learning by Doing“ erstellen die Studierenden eine wissenschaftliche Arbeit in stark verkürzter Form. In einem anschließenden informellen Gespräch besprechen Sie mit Ihrem Betreuer Ihre Arbeit sowie etwaige Verbesserungsmöglichkeiten. Da das Probereferat ausschließlich zur Übung dient, wird es nicht benotet und ferner auch keine Auswirkungen auf die Benotung der Bachelorarbeit haben. **Umfang des Probereferats** Im Rahmen des Probereferats ist das vorgegebene Thema grundsätzlich den Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit am IRW entsprechend systematisch aufzubereiten (siehe hierfür die „Hinweise zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten am IRW“). Dabei sollte der Umfang der Arbeit ausschließlich Gliederung und Literaturverzeichnis jedoch 8 Seiten nicht überschreiten. Der Bearbeitungszeitraum kann individuell vereinbart werden, sollte allerdings besonders vor dem Hintergrund der Bearbeitungszeit für eine Bachelorarbeit (max. 20 Seiten) einen Zeitraum von vier Wochen nicht überschreiten. Da das Referat primär dem Zweck des Lernens und der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit dienen soll, empfehlen wir Ihnen, sich für das Probereferat ausreichend Zeit zu nehmen, um ein Gefühl für den Arbeitsaufwand zu bekommen. Grundsätzlich ist für die Erstellung des Probereferats kein genauer Zeitplan vorgesehen. Vielmehr können sich die Studierenden mit ihrem Betreuer hinsichtlich der Bearbeitungszeit und der verschiedenen Treffen bzw. Gliederungsgespräche im Rahmen ihres Probereferats individuell abstimmen.
Bemerkung:
Die Veranstaltung ist nicht verpflichtend. Eine Belegung wird jedoch dringend empfohlen.

048256	Tutorium zur Vorbereitung auf eine wissenschaftliche Abschlussarbeit	*Langer, T.*

	Ãœbung fÃ¼r Bachelorarbeitskandidaten in betriebswirtschaftlicher Steuerlehre	*Brune, A.*

1.2 Volkswirtschaftslehre

1.2.1 Erstes Studienjahr

048148	BuchfÃ¼hrung & Abschluss	*Brink, A.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, H 1	

Kommentar:

A. Einführung
B. System der Buchungen und des Abschlusses
C. Buchungen von komplexen Geschäftsvorfällen
D. Kontenrahmen zur Ordnung des Kontensystems
E. Betriebsübersicht als Ausgangspunkt der vorbereitenden Abschlussbuchungen

Literatur:

Bechtel, W., Brink, A.,
Einführung in die moderne Finanzbuchführung,
10. Aufl., Oldenbourg: München/Wien 2010, ISBN 978 3 486 59691 5

048133	Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens (BWL2) wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 3	*Rose, C.*

Bemerkung:

Alle weiteren Informationen sind im Internetangebot des Lehrstuhls zu finden und werden dort über das Semester stets aktualisiert.

048134	Tutorium zu den Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens (BWL2) Einzeltermin, 04.05.2017, Do 18-20, F1 Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 18-20, H 3 Einzeltermin, 22.05.2017, Mo 18-20, H 4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Rose, C.*

048281	EinfÃ¼hrung in die VWL (VWL 1) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 4	*Prinz, A.*

048282	Ãœbung zu EinfÃ¼hrung in die VWL (VWL 1) Einzeltermin, 18.05.2017, Do 08-10, ULB 1 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ST A 1 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ST A 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ST A 1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 498 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 490	*N., N.*

048311	Principles of Economics (engl. Version von VWL 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ST A 1	*StÃ¼hmeier, T.*

Kommentar:

Englischsprachiges Äquivalent zu Einführung in die VWL.

Bemerkung:

Englischsprachiges Äquivalent zu VWL 1

048197	MikroÃ¶konomik I LS; BS 82; BS 82; 11 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, H 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 1	*Lingens, J.*

048183	Tutorium/Ãœbung zur MikroÃ¶konomischen Theorie BA L2; BS 82 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 12-14, S 8 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 14-16, S 8 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 10-12, S 8 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 2 wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 3 wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, H 2 wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 2	*Lingens, J.*

Bemerkung:
Das Tutorium findet in mehreren Gruppen zu verschiedenen Terminen statt.

048177	Mathematik fÃ¼r Wirtschaftswissenschaftler BA L2; BA 82; BS 82; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 3	*Terveer, I.*

Kommentar:

Mathematikkenntnisse in Linearer Algebra und Analysis sind fundamental in allen quantitativen Fachgebieten der Wirtschaftswissenschaften, z.B. in Wirtschaftsstatistik, Operations Management und Finance. Kenntnisse aus anderen Modulen sind nicht erforderlich, allenfalls eine grundlegende Kenntnis der Schulmathematik, insbesondere der Differential- und Integralrechnung einer Variablen. Diese wird im Überbrückungskurs noch einmal aufgefrischt. Im Tutorium werden im Rahmen von Kleingruppen, die von erfahrenen Studierenden geführt werden, die Vorlesungsinhalte anhand von Übungsaufgaben gerechnet. Die folgenden Themen sind Gegenstand von Überbrückungskurs und Vorlesung:

1. Differential- und Integralrechnung in einer Variable
2. Lineare Gleichungssysteme
3. Vektoren
4. Matrizen
5. Folgen und Reihen mit finanzmathematischen Anwendungen
6. Differentialrechnung und Integralrechnung in mehreren Variablen
7. Nichtlineare Optimierung, Lagrange-Methode

Bemerkung:

Die Vorlesung findet in Koordination mit dem Überbrückungskurs an den Terminen Mo 8 - 10, Mi 12 - 14, Fr 8 - 10 Uhr statt. Die genaue Aufteilung wird zu Beginn des Semesters über das Learnweb bekannt gegeben. Veranstaltungsmaterialien (Folien, Übungszettel), Diskussionsforen, zentrale Informationen etc. bekommen Sie im Learnweb: https://sso.uni-

muenster.de/LearnWeb/learnweb2/course/view.php?id=20423
Literatur:
I. Terveer: Mathematik für Wirtschaftswissenschaften. 3. Auflage. UVK 2013

048203	Tutorium zur Mathematik fÃ¼r Wirtschaftswissenschaftler BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA B2; BA 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 253 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 372 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 372 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 372 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, JUR 4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 253 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 498 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 372 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 253 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 253	*Terveer, I.*
Bemerkung:		
Im Tutorium (früher "Proseminar") werden die Inhalte der Vorlesung zur Vorbereitung der Klausur eingeübt. Eine Anmeldung für das Tutorium ist erforderlich und wird zu Beginn des Semesters im Learnweb durchgeführt.		

048313	ÃœberbrÃ¼ckungskurs zur Vorlesung Mathematik fÃ¼r Wirtschaftswissenschaftler BA B2; BS 82; BA 82; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 08-10 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 3	*Terveer, I.*
Kommentar:		
Der Überbrückungskurs dient zur Auffrischung der wesentlichen Inhalte der Schulmathematik aus dem Bereich der Analysis. Für Studierende der Wirtschaftsinformatik (PO2010) sowie der Studiengänge P&W, E&L und Ökonomik sind die Inhalte des Überbrückungskurses direkt klausurrelevant. Der genaue Terminplan ist der Veranstaltungseite zu entnehmen. Link der Veranstaltung im Learnweb: https://sso.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/course/view.php?id=20423		
Bemerkung:		
Der Überbrückungskurs teilt sich die Termine Mo 8 - 10, Mi 12 - 14, Fr 8 - 10 Uhr mit der Vorlesung. Die genaue Aufteilung wird zu Beginn des Semesters im Learnweb bekannt gegeben. Für die Studiengänge BWL/VWL ist der Ü-Kurs nicht prüfungsrelevant, der Besuch wird zur Auffrischung der Schulkenntnisse aber dringend empfohlen. Für die Studiengänge WI/E&L/P&W/Ökonomik ist der Ü-Kurs prüfungsrelevant.		
Literatur:		
Es gibt eine Fülle von Büchern zur Aufarbeitung der Schulmathematik: Exemplarisch sei empfohlen: • Terveer, I./Terveer, S.: Analysis-Brückenkurs für Wirtschaftswissenschaften. UVK (Hauptlektüre zum Ü-Kurs. eBook) • Sydsaeter/Hammond: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (Die ersten Kapitel geben		

eine gute Einführung in die benötigten schulmathematischen Grundlagen).Pearson.

Daneben bieten fast alle Schulbuchverlage Wiederholungskurse für die Mittel- und Oberstufenmathematik an mit zahlreichen Übungen.

048149	Finanzmathematik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 3	*Brink, A.*

048295	Techniken der IT BS 82; BS 82 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 14-16, S 10 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*Schmitting, W.*

048194	Statistik II BS 82; BA B2; BA L2; 11; BS 82; BS 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Aula am Aasee	*Wilfling, B.*
Bemerkung:		
Die Vorlesung wird durch anmeldepflichtige Kleintutorien ergänzt.		

048193	Tutorien zu Statistik II BS 82; BA L2; BS 82; BS 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, H 1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, H 3	
Bemerkung:		
Die Anmeldung zu den Tutorien ist verpflichtend und erfolgt ?ber das Learnweb.		

048182	Privatrecht I fÃ¼r Wirtschaftswissenschaftler wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Aula am Aasee	*Oestmann, P.*

048186	Tutorien zu BWL1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Einzeltermin, 18.05.2017, Do 10-12, H 3 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, JUR 2 wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, H 2 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, JUR 490	

048312	Tutorium Principles of Economics wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ST A 1	
Bemerkung:		
Geöffnet auch für Master Politikwissenschaften (Neue PO ab WS 2014/2015) MPW4b Wahlpflicht		

VWL ohne Vorkenntnisse

1.2.2 Zweites Studienjahr

048317	Angewandte Wirtschaftsforschung I: Grundlagen der Wirtschaftspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4	*Theurl, T.*
Bemerkung:		
Nähere Informationen finden Sie unter www.ifg-muenster.de.		

048318	Angewandte Wirtschaftsforschung I: Grundlagen der Wirtschaftspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4	*Theurl, T.*
Bemerkung:		
Nähere Informationen finden Sie unter www.ifg-muenster.de.		

048309	Grundlagen der Regulierung BS 82; BA L2; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 4	*StÃ¼hmeier, T.*

048310	Ãœbung Grundlagen der Regulierung (auch fÃ¼r BWLer) BA 82; BA L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 2	*StÃ¼hmeier, T.*
Bemerkung:		
Die Übung ist sowohl für die Grudlagen der Regulierung als auch für die Grundlagen der Regulierung für BWLer. Es kann einer der beiden Termine gewählt werden.		

048345	MakroÃ¶konomik II (Konjunktur und BeschÃ¤ftigung) BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4	*Apolte, T.*

048346	Ãœbung zur Konjunkturanalyse BA B2; BS 82; BA 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, JUR 4	

048199	Empirische Wirtschaftsforschung BS 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 3	*Wilfling, B.*

048367	Ãœbung zu Empirische Wirtschaftsforschung BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 4	

1.2.3 Drittes Studienjahr

048321	Neue InstitutionenÃ¶konomik (zusammen mit Theorie der Unternehmung - Modul MikroÃ¶konomik III) BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; BA B2; BA L2; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*Klein, G.*
Bemerkung:		
Nähere Informationen finden Sie unter www.ifg-muenster.de.		

048322	Theorie der Unternehmung BA L2; BA B2; BA 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*Klein, G.*

048233	AuÃŸenwirtschaft BS 82; BA L2; BA B2; BS 82; BA 82; A1; LS; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 4	*Kempa, B.*

048234	AuÃŸenwirtschaft BS 82; BA B2; BA 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4	

048184	Geldtheorie BS 82; BS 82; BA 82; BA B2; BA L2; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 3	*Kempa, B.*
Bemerkung:		
In der zweiten Semesterhälfte (ab 1. Juni) wird ein Tutorium zu den o.g. Terminen stattfinden.		

048232	Geldtheorie Tutorium BA B2; BA L2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 4	*Kempa, B.*

048329	Ãœbung zu Theorie der Unternehmung/Neue InstitutionenÃ¶konomik BA L2; BA B2; BA 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*Klein, G.*

1.2.4 Wahlpflichtmodule VWL

048332	Ã–konometrie II BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ST A 1	*Trede, M.*

048333	Ãœbung: Ã–konometrie II BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ST A 1	*Trede, M.*

048327	UK: Management BS 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*Theurl, T.*

048326	UK: Management (englisch) BS 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 490 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 490	*Theurl, T.*

Kommentar:

Today, business cooperations play a major and increasing role in almost every industry. Boundaries of firms are often no longer definite but become rather blurry. Managing these cooperations is a complex and challenging task, which has to consider all relevant influencing economic factors. The lecture is structured along the steps of a typical cooperation process. Along these steps, it will be investigated how successful and effective cooperation management has to be prepared, laid out and executed, which supplementing tools and methods can be used and what typical problems occur.

To deepen the discussed topics, the lecture is supplemented by various case studies and empirical information. The lecture will be given and examined in English.

Bemerkung:

Further information: www.ifg-muenster.de

Literatur:

- Bamford, J. et. al. (2003): Mastering Alliance Strategy, Wiley, San Francisco.
- Contractor, F. J. (Ed.) (2002): Cooperative strategies and alliances, Amsterdam, pp. 25-33.
- Gulati, R. (1998): Alliances and networks, in: Strategic Management Journal, 19, pp. 293-317.
- Ménard, C. (2004): The Economics of Hybrid Organizations, Journal of Institutional and Theoretical Economics (JITE), Vol. 160, pp. 1-32 and pp. 345-376.
- Oxley, J./Silverman, B. (2008): Inter-firm Alliances: A News Institutional Economics Approach, in: Brousseau, E./Glachant, J.-M. (Ed.): New Institutional Economics: A Guidebook.
- Porter, M.E. (2008): The Five Competitive Forces that shape Strategy, in: Harvard Business Review, S. 79 - 93
- Sirmon, D.G./ Lange, P.J. (2004): A model of cultural differences and international alliance performance, in: Journal of International Business Studies, 35, S. 306 – 319.
- Theurl, T. (Ed.) (2005): Economics of Interfirm Networks, Tübingen.

048325	Seminar Unternehmenskooperation: Aktuelle FÃ¤lle BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BA 82	*Theurl, T.*

048165	Logistikmanagement (ohne Fallstudie) BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Cordes, A.*

Kommentar:

Hinweis: Bestandteil des Vertiefungsmoduls "IT- Systeme in der Logistik" (WI) Hinweis: Bestandteil des Moduls "Transportwissenschaft und Logistik" (VWL) ? "Logistikamanagement (ohne Fallstudie)" und "Logistikmanagement (mit Fallstudie)" beinhalten dieselbe Vorlesung.

048305	Internationale VerkehrsmÃ¤rkte BS 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ST A 2	*Sieg, G.*

048306	Ãœbung Internationale VerkehrsmÃ¤rkte	

048276	Quantitative Wirtschaftsgeschichte	*Hartermann, M.*

	wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an Bachelorstudenten der Wirtschaftswissenschaften mit einem besonderen Interesse f?r Wachstumstheorie, Mathematik und ?konometrie. Ziel der Veranstaltung ist in diesem Semester die Vermittlung grundlegender Kenntnisse ?ber die ?konomische Wachstumstheorie und ?ber die statistischen Methoden, die zur ?berpr?fung der theoretischen Modelle verwendet werden. Unter Verwendung historischer Datens?tze und der Programmiersprache R lernen die Teilnehmer, die quantitativen Ergebnisse wirtschaftshistorischer Studien im Bereich "langfristiges Wachstum" eigenst?ndig nachzuvollziehen. Vorkenntnisse der Mikro- und Makro?konomik und der Statistik sind notwendige Voraussetzungen f?r die Teilnahme. Kenntnisse der Programmiersprache R sind vorteilhaft. Die Leistungspunkte werden f?r die aktive Mitarbeit (inkl. Referat) und die Anfertigung einer empirischen Analyse im Umfang von 6 Seiten vergeben. Die Details zum Ablauf des Seminars werden in der einf?hrenden Sitzung am 21.4.2017 bekanntgegeben.

Literatur:

Acemoglu, Daron (2009): Introduction to Modern Economic Growth, Princeton, N.J.: Princeton University Press.

048277	Quantitative Wirtschaftsgeschichte: Von der Kleinen Eiszeit zur ErderwÃ¤rmung – Klima und Klimafolgen in der Neuzeit wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Ewert, U.*

048285	Vorlesung SportÃ¶konomik I wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ST A 1	*Prinz, A.*

Bemerkung:

ECTS inkl. Übungen.

048286	Ãœbung SportÃ¶konomik I wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ST A 1	*Sander, C.*

048308	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre n. V., - , -	

048237	Selected Topics in International Economics (AVWL Seminar) BA L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 372	

048369	RegionalÃ¶konomik: Integrierte WirtschaftsrÃ¤ume II wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*van Suntum, U.*

Bemerkung:

Seminar wird als Blocktermin gehalten.

048379	ArbeitsmarktÃ¶konomik	

Bemerkung:	
Das Seminar wird als Blockveranstaltung gehalten.	

048314	Seminar: Aktuelle FÃ¤lle der Wirtschaftspolitik BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BS 82	*Theurl, T.*
Bemerkung:		
Blockveranstaltung, Termin und Raum wird bekanntgegeben. Nähere Informationen finden Sie unter www.ifg-muenster.de		

048010	Wirtschafts- und Unternehmensethik BA L2; ME M3; ME M2; BA 82; BS 82; wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.2	*MÃ¼ller, C.*
Kommentar:		
Schl?sselqualifikation: Eine Anmeldung zur Vorlesung ist nicht n?tig. Die Anmeldung zur Klausur erfolgt ?ber das Wirtschaftswissenschaftliche Pr?fungsamt. Allgemeine Studien: Eine Anmeldung zur Vorlesung ist nicht n?tig. Die Anmeldung zur Klausur erfolgt ?ber? QISPOS. MoE-Studierende PO 08, Modul Wirtschaftswissenschaftliche Vertiefung: Anmeldung mit dem Formblatt (Homepage CIW) unter Studium, An- und Abmeldungen zu Pr?fungen mit der Angabe 120 min. oder 240 min. Klausur. Leider klappt die Anmeldung f?r die Studierenden von ?konomik, PuW, WuR **nicht** ?ber QISPOS. Bitte melden Sie sich mit einem gesonderten Anmeldeformular an. Das Formular finden Sie auf unserer Homepage unter Studium, An- und Abmeldungen zu Pr?fungen. ? Inhalte: Einf?hrung in grundlegende wirtschaftliche und moral?konomische Konzepte und ihre Anwendung auf die Ethik der wirtschaftlichen Rahmenordnung und des Unternehmens anhand von spieltheoretischen Interaktionssituationen. Studierende sollen nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage sein, typische Entscheidungskonflikte im Wirtschaftsleben und in Unternehmungen perspektivisch und ethisch zu beurteilen.		

048257	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftlehre	*Lingens, J.*

	Aktuelle Probleme der Sozial- und Finanzpolitik (Bachelor)	*Sander, C.*
Kommentar:		
Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.		
Bemerkung:		
Modul Nr. VWL 31. Das Seminar findet als Blockseminar statt.		

048260	Seminar zur KlimaÃ¶konomik (Climate Change Economics) Einzeltermin, 03.04.2017, Mo 08-20, ST A 2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 25.09.2017 - 26.09.2017, -, ST A 2	*LÃ¶schel, A.*

	Seminar Allgemeine Volkwirtschaftslehre: Eurokrise BS 82 n. V., 11.05.2017 - 12.05.2017, Do	*Becker, J.*
Bemerkung:		
Blockveranstaltung; nähere Informationen finden Sie rechtzeitig auf der Institutshomepage. Das Seminar wird dem Modul Allgemeine Volkswirtschaftslehre angerechnet; Modulnummer VWL 31.		

1.2.5 Wahlpflichtmodule BWL

048179	Specialization in Finance wöchentlich, 15.06.2017 - 27.07.2017, Do, F1 wöchentlich, 12.06.2017 - 24.07.2017, Mo, H 1	*Rottke, S.*

048180	Specialization in Finance Tutorial wöchentlich, 16.06.2017 - 28.07.2017, Fr, H 1	*Rottke, S.*

048132	VersicherungsÃ¶konomie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 4	*Dresenkamp, R.*
Bemerkung:		
Bachelor: Wahlpflichtmodul 6 CP (PO 2010) Master: ACM12 6 CP (PO 2010) Bachelor und Master besuchen die Veranstaltung gemeinsam und erbringen die gleiche Prüfungsleistung (Klausur).		

048172	Services Marketing BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 2	*Kaczinski, A.*
Bemerkung:		
Das Modul Services Marketing?besteht aus?Vorlesung und ?bung. Alle generellen, organisatorischen Informationen zum Kurs finden sich sowohl im?Vorlesungsverzeichnis (LSF/QISPOS)?als auch auf der?Homepage des MCM. W?hrend des Kurses informieren Sie sich bitte ?ber die zugeh?rige Kursseite im?<u>Learnweb</u>!		

048173	Services Marketing BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 490	*Kaczinski, A.*
Bemerkung:		
Die Übung stellt ein Zusatzangebot zur Vorlseung Services Marketing dar. Die Teilnahme an der Übung ist freiwillig. Die genauen Termine und weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage des MCM.		

048363	Retail Management BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, JUR 2 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, JUR 2	*Gensler-Wiesel, S.*

048252	Customer Management BS 82 wöchentlich, 14.06.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 2 wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 2	*Steppuhn, V.*

Kommentar:

Die wesentlichen Ziele des Kurses sind dreiteilig. Zun?chst bildet das Konzept des Customer Relationship Management mit seiner ganzheitlichen Betrachtung des Kundenstammmanagements die Grundlage. Die Haupteinsatzfelder der Kundenakquise, Kundenbindung und Kundenreaktivierung werden erkl?rt. Zweitens wird der Customer Lifecycle als universelles Konzept zur Betrachtung jedes individuellen Kunden vorgestellt. Dabei ist jede Phase mit einer Kernmanagementaktivit?t verbunden. Schlie?lich werden Konzepte und Methoden eines wert-orientierten Kundenmanagements vorgestellt, erkl?rt und diskutiert.

Bemerkung:

Die Veranstaltung ist Teil der Vertiefung Marketing. Die Veranstaltung findet im 2. Term statt. Bitte achten Sie auf Ank?ndigungen auf der Instituts-Homepage.

048264	Advanced Management LS Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-17, JUR 490 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 08-17, JUR 490 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 08-12, SCH 109.6 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 08-16, SCH 109.6 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 08-12, JUR 490	*NÃ¼esch, S.*

048166	Logistikmanagement (mit Fallstudie) BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, Leo 1	*Cordes, A.*

Kommentar:

Aktuelle Meldung: **Anmeldemöglichkeiten für den Tag der Logistik** Im Rahmen der Veranstaltung Logistikmanagement möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass am **21. April**, wie jedes Jahr, der Tag der Logistik stattfindet. Der Tag der Logistik steht unter dem Motto „Logistik macht's möglich“ und an diesem Tag ermöglichen Unternehmen aus Industrie, Handel und Logistik-Dienstleistung der Öffentlichkeit einmalige Einblicke hinter die Kulissen und in die Vielfalt logistischer Aufgaben. (http://www.tag-der-logistik.de/tag-der-logistik) Für die nähere Umgebung möchten wir Sie insbesondere auf zwei Veranstaltungen aufmerksam machen:

- Den Studententag LogistikRuhr im Signal Iduna Park in Dortmund von **11:15 bis 17:30 Uhr** (nähere Informationen zu der Veranstaltungen finden Sie hier:http://www.tag-der-logistik.de/Veranstaltung/3463/9.+Studententag+der+LogistikRuhr). Um Anmeldung wird bis zum 20.04.2016 gebeten.
- Die Nacht der Logistik im Alando Palais in Osnabrück von 18 bis 22 Uhr mit anschließendem Discobetrieb (nähere Informationen zu der Veranstaltungen finden Sie hier:http://www.tag-der-logistik.de/Veranstaltung/3434/Nacht+der+Logistik). Eine Anmeldung ist erforderlich.

Die Teilnahme ist nicht verpflichtend im Rahmen der Veranstaltung Logistikmanagement. Wir möchten Sie lediglich auf die einmalige Gelegenheit aufmerksam machen, praxisnahe Einblicke in die Logistik zu erhalten. **Beschreibung der Veranstaltung** Der im Zuge der Globalisierung zunehmend gestiegene Wettbewerb, die stetig wachsenden Kundenanforderungen sowie immer komplexer werdende Wertschöpfungsketten führen dazu, dass Logistik in Unternehmen und insbesondere in Unternehmensnetzwerken zum wesentlichen Erfolgsfaktor geworden ist. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Frage an Bedeutung, wie logistische Prozesse gestaltet, gesteuert und überwacht werden müssen, um den gewählten Unternehmensstrategien und -zielen optimal gerecht zu werden. Mehr

denn je müssen die Unternehmen daher darauf achten, dass Kunden ihre Ware in der richtigen Qualität erhalten und Lieferzeiten bzw. Servicelevels eingehalten werden. Gleichzeitig sollten die dabei entstehenden internen und externen Kosten möglichst minimal sein. Die Lehrinhalte der Vorlesung konzentrieren sich auf die Grundlagen der Logistik, die zur Gestaltung, Planung und Steuerung von Logistiksystemen verwendeten Konzepte und Methoden sowie den hierbei eingesetzten Informationssystemen. Die Veranstaltung ist in die Bereiche Transport- und Lagersysteme, Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik sowie Logistikstrategie, IT-Systeme in der Logistik und Humanitäre Logistik gegliedert. Die Vorlesung wird von Übungen begleitet, mit denen Sie insbesondere die in der Vorlesung behandelten Rechenverfahren anwenden können. Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen. Wer diese Veranstaltung als ein Bachelor BWL-Vertiefungsmodul belegt, muss für die Zulassung zur Klausur außerdem noch eine Zusatzleistung absolvieren (Planspiel oder Wettbewerb). Weitere Informationen zur Zusatzleistung werden in der ersten Vorlesung bekanntgegeben. **Reguläre Vorlesungszeit und -ort** Der erste Vorlesungstermin ist der 14.04.2016, 14:15-15:45 Uhr, Hörsaal LC10-1. Hier werden alle organisatorischen Fragen besprochen. Der Hörsaal ist der große Hörsaal im Gebäude Leonardo-Campus 10 (FH-Bibliothek). Bitte beachten Sie, dass in der ersten Vorlesung wichtige Anmeldefristen für die ggfs. verpflichtenden Fallstudie bzw. Zusatzleistung bekanntgegeben werden. Diese Informationen sind nach der ersten Vorlesung auch im Learnweb-Kurs zur Veranstaltung abzurufen. PO 2005/2010: 5/6 ECTS

Bemerkung:

"Logistikmanagement (ohne Fallstudie)" und "Logistikmanagement (mit Fallstudie)" beinhalten dieselbe Vorlesung

Literatur:

- Schulte, Christof (2009): Logistik
- Pfohl, Hans-Christian (2003): Logistik-Systeme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Schulte, Gerd (2001): Material- und Logistikmanagement

048327	UK: Management BS 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*Theurl, T.*

048326	UK: Management (englisch) BS 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 490 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 490	*Theurl, T.*

Kommentar:

Today, business cooperations play a major and increasing role in almost every industry. Boundaries of firms are often no longer definite but become rather blurry. Managing these cooperations is a complex and challenging task, which has to consider all relevant influencing economic factors. The lecture is structured along the steps of a typical cooperation process. Along these steps, it will be investigated how successful and effective cooperation management has to be prepared, laid out and executed, which supplementing tools and methods can be used and what typical problems occur.

To deepen the discussed topics, the lecture is supplemented by various case studies and empirical information. The lecture will be given and examined in English.

Bemerkung:

Further information: www.ifg-muenster.de

Literatur:

- Bamford, J. et. al. (2003): Mastering Alliance Strategy, Wiley, San Francisco.
- Contractor, F. J. (Ed.) (2002): Cooperative strategies and alliances, Amsterdam, pp. 25-33.
- Gulati, R. (1998): Alliances and networks, in: Strategic Management Journal, 19, pp. 293-317.
- Ménard, C. (2004): The Economics of Hybrid Organizations, Journal of Institutional and

Theoretical Economics (JITE), Vol. 160, pp. 1-32 and pp. 345-376.
- Oxley, J./Silverman, B. (2008): Inter-firm Alliances: A News Institutional Economics Approach, in: Brousseau, E./Glachant, J.-M. (Ed.): New Institutional Economics: A Guidebook.
- Porter, M.E. (2008): The Five Competitive Forces that shape Strategy, in: Harvard Business Review, S. 79 - 93
- Sirmon, D.G./ Lange, P.J. (2004): A model of cultural differences and international alliance performance, in: Journal of International Business Studies, 35, S. 306 – 319.
- Theurl, T. (Ed.) (2005): Economics of Interfirm Networks, Tübingen.

048325	Seminar Unternehmenskooperation: Aktuelle FÃ¤lle BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BA 82	*Theurl, T.*

048165	Logistikmanagement (ohne Fallstudie) BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Cordes, A.*
Kommentar:		
Hinweis: Bestandteil des Vertiefungsmoduls "IT- Systeme in der Logistik" (WI) Hinweis: Bestandteil des Moduls "Transportwissenschaft und Logistik" (VWL) ? "Logistikamanagement (ohne Fallstudie)" und "Logistikmanagement (mit Fallstudie)" beinhalten dieselbe Vorlesung.		

048305	Internationale VerkehrsmÃ¤rkte BS 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ST A 2	*Sieg, G.*

048306	Ãœbung Internationale VerkehrsmÃ¤rkte	

048178	Corporate Finance LS; BS 82; BS 82; BS 82; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, F1 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, H 1	

048181	Corporate Finance Tutorial BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, H 1	

048155	Planung und Entscheidung wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, Aula am Aasee	*Ehrmann, T.*

048156	Tutorium Planung und Entscheidung Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 16-20, Aula am Aasee	*Ehrmann, T.*
Bemerkung:		
Blockveranstaltung Das Tutorium findet am 10.07.2017 von 16 - 20 Uhr in der Aula am Aasee statt.		

048185	Rational Decision Making	*Langer, T.*

	LS; A1; BS 82 wöchentlich, 12.06.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 2 wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, H 2	

048254	Tutorial Rational Decision Making wöchentlich, 15.06.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 2	

048296	Entscheidungs-UnterstÃ¼tzungs-Rechnung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 4	*Schmitting, W.*
Bemerkung:		
Bachelor PO 2010: 3 CP Parallelveranstaltungen		

048297	Ãœbung zur Entscheidungs-UnterstÃ¼tzungs-Rechnung wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4	*Schmitting, W.*
Bemerkung:		
Freiwilige Zusatzveranstaltung. Parallelveranstaltungen		

048187	GrundzÃ¼ge der Unternehmensbesteuerung 11; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, F1 wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, H 1	*Watrin, C.*
Bemerkung:		
Die Folien für die erste Vorlesung werden auf der Homepage des IUB zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen folgen in der ersten Veranstaltung.		
Literatur:		
Rose/Watrin, Betrieb und Steuer - Band I, Ertragsteuern - Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, 19. Aufl., Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2009.		

048361	Ãœbung zu GrundzÃ¼ge der Unternehmensbesteuerung wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, JUR 490 wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, JUR 4 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, JUR 4	*Watrin, C.*

048188	Bilanzen I BS 82 wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, H 1 wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, H 1	*Dust, Y.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung vertieft die Kenntnisse der externen Rechnungslegung in den Bereichen der nationalen und internationalen Einzelabschlüsse. Zum Schwerpunkt der Erstellung des handelsrechtlichen Einzelabschlusses gehören die Ansatz- und Bewertungsvorschriften nach HGB, die sowohl theoretisch betrachtet als auch anhand zahlreicher Beispiele vertieft werden. Die		

entsprechenden Grundsätze und Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) werden ebenfalls vorgestellt. Darüber hinaus werden Einblicke in die Grundzüge des Konzernabschlusses und in die Abschlussprüfung gewährt.

Bemerkung:

Die erste Veranstaltung findet am **Dienstag, den 13.06.2017, von 10.15 Uhr bis 13.45 Uhr, im H1** statt. Die Unterlagen zur Veranstaltung und weitere Informationen werden in Learnweb zur Verf?gung gestellt.

Literatur:

Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S., Bilanzen, 13. Aufl., Düsseldorf 2014. Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S., Konzernbilanzen, 11. Aufl., Düsseldorf 2015. Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S., Übungsbuch Bilanzen und Bilanzanalyse, 5. Aufl., Düsseldorf 2016. Wagenhofer, A./Ewert, R., Externe Unternehmensrechnung, 3. Aufl., Berlin u.a. 2015, S. 4-15. Baetge, J./Poerschke, K. C. Abschlussprüfung, in: Bilanzrecht, hrsg. v. Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S., Bonn 2002 ff.

048240	Ãœbung zu Bilanzen I BS 82 wöchentlich, 14.06.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4 wöchentlich, 16.06.2017 - 28.07.2017, Fr, JUR 4 wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, H 4	*Dust, Y.*

048189	Market Research BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, H 1 wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, F1 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, Aula am Aasee	*Roggentin, A.*

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet im 1. Term statt.
Bitte achten Sie auf Ankündigungen auf der Instituts-Homepage.
Zusätzlich zu den zwei Vorlesungsterminen findet Freitags von 10 - 12 Uhr im H 1 ein Tutorium statt.

048190	Marketing Operations BS 82 wöchentlich, 14.06.2017 - 26.07.2017, Mi, Aula am Aasee wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, F1 wöchentlich, 16.06.2017 - 28.07.2017, Fr, H 1	*Allendorf, J.*

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet im 2. Term statt.
Bitte achten Sie auf Ankündigungen auf der Instituts-Homepage.
Zusätzlich zu den zwei Vorlesungsterminen findet Freitags von 10 - 12 Uhr im H 1 ein Tutorium statt.

048355	Ertragsteuern wöchentlich, 15.06.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 2	*Riegler, F.*

048357	Verkehrssteuern Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 14-16, JUR 2 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, JUR 2	*Burggraef, S.*

048356	Ertragsteuern wöchentlich, 16.06.2017 - 28.07.2017, Fr, JUR 2	*Riegler, F.*

048006	Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre: Strategic Human Ressources A1; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82; BA B2 Einzeltermin, 27.07.2017, Do 14-16, SCH 121.5 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.3	*Dilger, A.*

Kommentar:

F?r die Teilnahme an der Klausur sowie ggf. an der Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte entnehmen Sie die Informationen zu dem Anmeldeverfahren f?r das Sommersemester 2017 der Homepage des Centrums f?r Interdisziplin?re Wirtschaftsforschung (Aktuelles, Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und semesterbegleitenden Pr?fungsleistungen). ? Inhalte: ? Viele Unternehmen(sleitungen) behaupten, dass ihre Mitarbeiter am wichtigsten f?r sie sind. Wird dies ernst genommen, dann darf die Personalfunktion nicht einfach einer relativ schwachen Personalabteilung ?berlassen werden, sondern ist als ?bergreifende Managementfunktion zu begreifen und strategisch von allen (Top-)Managern zu gestalten. Dabei kommt es weniger auf die einzelnen Personalma?nahmen an als auf deren abgestimmtes Zusammenwirken.

Literatur:

Backes-Gellner, Uschi/Lazear, Edward P./Wolff, Birgitta (2001): Personal?konomik: Fortgeschrittene Anwendungen f?r das Management, Sch?ffer-Poeschel, Stuttgart.

Baron, James N./Kreps, David M. (1999): Strategic Human Resources: Frameworks for General Managers, John Wiley & Sons, Hoboken (NJ).

Drumm, Hans J?rgen (2005): Personalwirtschaft, 5. Auflage, Springer, Berlin etc.

Lazear, Edward P. (1998): Personnel Economics for Managers, John Wiley & Sons, Hoboken (NJ).

Wolff, Birgitta/Lazear, Edward P. (2001): Einf?hrung in die Personal?konomik, Sch?ffer-Poeschel, Stuttgart.

048007	Ãœbung zur Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre: Strategic Human Ressources BA L2; BA 82; BS 82; BS 82; BA B2 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, SCH 100.3	*Klus, M.*

048358	Ãœbung Verkehrssteuern wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, JUR 2	*Burggraef, S.*

1.3 Wirtschaftsinformatik

1.3.1 Erstes Studienjahr

048046	Informationsveranstaltungen zum Studienverlauf BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, Leo 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, Leo 1 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, LEO 18.3	*Schellhammer, S.*

Kommentar:

In Veranstaltungen zu Beginn des Semesters werden - soweit n?tig - die Planungen f?r die Veranstaltungsangebote in den n?chsten Semestern vorgestellt (getrennt f?r 1., 2. und 3. Studienjahr). Gegen Ende des Semesters werden f?r die Studierenden im 3. Studienjahr die Inhalte der Vertiefungsmodule und Projektseminare des Folgesemesters ausf?hrlich pr?sentiert. Die Termine werden rechtzeitig angek?ndigt.

048047	Ãœbungen zum Studium der Wirtschaftsinformatik BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, LEO 1.8 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, LEO 1.8 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, LEO 1.8 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, LEO 1.8 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, LEO 1.8	

Kommentar:

Studentische Arbeitsgruppen besprechen Themen des Studiums der Wirtschaftsinformatik

---

048025	Datenmanagement LS; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, Leo 1 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, Leo 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, LEO 11.3 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, LEO 11.3 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, LEO 11.3 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, GEO 315	*Geuad, M.*

Kommentar:

Vorlesungstermine:
Montags - 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Leonardo-Campus 10 - Leo 1
Donnerstags - 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Leonardo-Campus 10 - Leo 1

Start der Vorlesungen: Donnerstag, 09.04.2015

108381	Informatik II - Datenstrukturen und Algorithmen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 02.05.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 30.05.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 06.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 20.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 27.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Scherzinger, A.*

Kommentar:

Die Vorlesung Informatik II legt ihren Schwerpunkt auf Techniken der Entwicklung und Analyse von Algorithmen: Sortieren, Suchen (Suchbäume, ausgewogene Bäume, Hashing), String- und Graphenalgorithmen, usw. Die Studenten sollen das algorithmische Denken lernen, d. h. mit Abstraktionskonzepten zu arbeiten, Aufgaben algorithmisch zu lösen, und Algorithmen in Programme umzusetzen.

048036	Ãœbungen zu Datenstrukturen und Algorithmen BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Hinrichs, K.*

	wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, LEO 11.3 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, LEO 11.3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, LEO 11.3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, LEO 11.3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, LEO 11.3 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, LEO 11.3	

Kommentar:

Verantwortlich im Sommersemester 2015: Prof. Vahrenhold (Institut für Informatik)

048027	Operations Research BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, Leo 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, Leo 1	*Grimme, C.*

048034	Ãœbungen zum Operations Research BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, LEO 11.3 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, LEO 11.3 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, LEO 11.3 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, LEO 11.3 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, LEO 11.3 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, PhC 221 (Seminarraum 2a)	*Grimme, C.*

048148	BuchfÃ¼hrung & Abschluss wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, H 1	*Brink, A.*

Kommentar:

A. Einführung
B. System der Buchungen und des Abschlusses
C. Buchungen von komplexen Geschäftsvorfällen
D. Kontenrahmen zur Ordnung des Kontensystems
E. Betriebsübersicht als Ausgangspunkt der vorbereitenden Abschlussbuchungen

Literatur:

Bechtel, W., Brink, A.,
Einführung in die moderne Finanzbuchführung,
10. Aufl., Oldenbourg: München/Wien 2010, ISBN 978 3 486 59691 5

048133	Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens (BWL2) wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 3	*Rose, C.*

Bemerkung:

Alle weiteren Informationen sind im Internetangebot des Lehrstuhls zu finden und werden dort über das Semester stets aktualisiert.

048134	Tutorium zu den Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens (BWL2) Einzeltermin, 04.05.2017, Do 18-20, F1	*Rose, C.*

	Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 18-20, H 3 Einzeltermin, 22.05.2017, Mo 18-20, H 4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	

048177	Mathematik fÃ¼r Wirtschaftswissenschaftler BA L2; BA 82; BS 82; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 3	*Terveer, I.*

Kommentar:

Mathematikkenntnisse in Linearer Algebra und Analysis sind fundamental in allen quantitativen Fachgebieten der Wirtschaftswissenschaften, z.B. in Wirtschaftsstatistik, Operations Management und Finance. Kenntnisse aus anderen Modulen sind nicht erforderlich, allenfalls eine grundlegende Kenntnis der Schulmathematik, insbesondere der Differential- und Integralrechnung einer Variablen. Diese wird im Überbrückungskurs noch einmal aufgefrischt. Im Tutorium werden im Rahmen von Kleingruppen, die von erfahrenen Studierenden geführt werden, die Vorlesungsinhalte anhand von Übungsaufgaben gerechnet. Die folgenden Themen sind Gegenstand von Überbrückungskurs und Vorlesung:

1. Differential- und Integralrechnung in einer Variable
2. Lineare Gleichungssysteme
3. Vektoren
4. Matrizen
5. Folgen und Reihen mit finanzmathematischen Anwendungen
6. Differentialrechnung und Integralrechnung in mehreren Variablen
7. Nichtlineare Optimierung, Lagrange-Methode

Bemerkung:

Die Vorlesung findet in Koordination mit dem Überbrückungskurs an den Terminen Mo 8 - 10, Mi 12 - 14, Fr 8 - 10 Uhr statt. Die genaue Aufteilung wird zu Beginn des Semesters über das Learnweb bekannt gegeben. Veranstaltungsmaterialien (Folien, Übungszettel), Diskussionsforen, zentrale Informationen etc. bekommen Sie im Learnweb: https://sso.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/course/view.php?id=20423

Literatur:

I. Terveer: Mathematik für Wirtschaftswissenschaften. 3. Auflage. UVK 2013

048203	Tutorium zur Mathematik fÃ¼r Wirtschaftswissenschaftler BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA B2; BA 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 253 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 372 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 372 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 372 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, JUR 4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 253 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 498 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 372 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 253 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 253	*Terveer, I.*

Bemerkung:
Im Tutorium (früher "Proseminar") werden die Inhalte der Vorlesung zur Vorbereitung der Klausur eingeübt. Eine Anmeldung für das Tutorium ist erforderlich und wird zu Beginn des Semesters im Learnweb durchgeführt.

048313	ÃœberbrÃ¼ckungskurs zur Vorlesung Mathematik fÃ¼r Wirtschaftswissenschaftler BA B2; BS 82; BA 82; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 08-10 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 3	*Terveer, I.*

Kommentar:
Der Überbrückungskurs dient zur Auffrischung der wesentlichen Inhalte der Schulmathematik aus dem Bereich der Analysis. Für Studierende der Wirtschaftsinformatik (PO2010) sowie der Studiengänge P&W, E&L und Ökonomik sind die Inhalte des Überbrückungskurses direkt klausurrelevant. Der genaue Terminplan ist der Veranstaltungseite zu entnehmen. Link der Veranstaltung im Learnweb: https://sso.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/course/view.php?id=20423
Bemerkung:
Der Überbrückungskurs teilt sich die Termine Mo 8 - 10, Mi 12 - 14, Fr 8 - 10 Uhr mit der Vorlesung. Die genaue Aufteilung wird zu Beginn des Semesters im Learnweb bekannt gegeben. Für die Studiengänge BWL/VWL ist der Ü-Kurs nicht prüfungsrelevant, der Besuch wird zur Auffrischung der Schulkenntnisse aber dringend empfohlen. Für die Studiengänge WI/E&L/P&W/Ökonomik ist der Ü-Kurs prüfungsrelevant.
Literatur:
Es gibt eine Fülle von Büchern zur Aufarbeitung der Schulmathematik: Exemplarisch sei empfohlen: • Terveer, I./Terveer, S.: Analysis-Brückenkurs für Wirtschaftswissenschaften. UVK (Hauptlektüre zum Ü-Kurs. eBook) • Sydsaeter/Hammond: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (Die ersten Kapitel geben eine gute Einführung in die benötigten schulmathematischen Grundlagen).Pearson. Daneben bieten fast alle Schulbuchverlage Wiederholungskurse für die Mittel- und Oberstufenmathematik an mit zahlreichen Übungen.

048186	Tutorien zu BWL1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Einzeltermin, 18.05.2017, Do 10-12, H 3 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, JUR 2 wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, H 2 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, JUR 490	

1.3.2 Zweites Studienjahr

048046	Informationsveranstaltungen zum Studienverlauf BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, Leo 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, Leo 1 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, LEO 18.3	*Schellhammer, S.*

Kommentar:

In Veranstaltungen zu Beginn des Semesters werden - soweit n?tig - die Planungen f?r die Veranstaltungsangebote in den n?chsten Semestern vorgestellt (getrennt f?r 1., 2. und 3. Studienjahr). Gegen Ende des Semesters werden f?r die Studierenden im 3. Studienjahr die Inhalte der Vertiefungsmodule und Projektseminare des Folgesemesters ausf?hrlich pr?sentiert. Die Termine werden rechtzeitig angek?ndigt.

048047	Ãœbungen zum Studium der Wirtschaftsinformatik BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, LEO 1.8 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, LEO 1.8 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, LEO 1.8 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, LEO 1.8 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, LEO 1.8	

Kommentar:

Studentische Arbeitsgruppen besprechen Themen des Studiums der Wirtschaftsinformatik

---

048030	Communication and Collaboration Systems BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Leo 1 wöchentlich, 21.04.2017 - 24.07.2017, Fr, Leo 1	*Vidolov, S.*

Bemerkung:

The lecture will be read in English. Background and relations to other courses: Communication and Collaboration Systems (KUK) are a premise for the cooperation in Teams and organizations across space and time borders. The modules goal is to show and explain the broad spectrum of communication and collaboration elements. The module contains lecture, case study elaboration and application of recent Communication and Collaboration Technologies such as social media. **Main topics and learning objectives:** Participants should get an overview about recent technologies of communication and collaboration systems and adapt theoretical, social and organizational knowledge about such systems. Furthermore, the requirements for the management processes of distributed cooperation systems need to be understood. Therefore, the module introduces technical aspects of communication infrastructures, establishes topics from a communication theoretical point of view and addresses the challenges of virtual teamwork. Distributed systems are discussed from a management perspectice. Additionally, basic knowledge about technical structures of distributes systems are addressed.

Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

048029	Project Management LS; BS 82; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, Leo 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, Leo 1	*Gorbacheva, E.*

Kommentar:

Information for ERASMUS Students willing to participate in Project Management: The course is limited to 25 ERASMUS Students. An application of ERASMUS Students via email to Michael Räckers (michael.raeckers@uni-muenster.de) is MANDATORY! In case of more than 25 applications it will be first come first served. The course will start April 12th, 14h c.t.

Literatur:

wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben

048031	Computer Structures and Operating Systems BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 27.07.2017, Mi wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Leo 1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Leo 1	*Vossen, G.*

Kommentar:

This course presents the foundations of computer architecture and organization as well as the fundamentals of operating systems. It covers the basic composition and functionality of a computer, starts from individual components and derives larger units from them. An important aspect is the understanding of mathematical foundations underlying computer circuits, which is why the course takes students from Boolean functions to adders, multiplexers, PLAs, and storage. The result is the basic von Neumann model of a sequential machine, which is treated from a modern perspective. Based on this understanding of computer hardware, the course then deals with the fundamentals of operating systems. Operating systems provide elementary functionality which interacts with specific hardware and provides abstract services for applications that do not need to know details about specific hardware. Typical functionality and services include resource and memory management, process management and processor scheduling, I/O, as well as protection and security mechanisms, all of which are addressed in class. Thus, this course forms the basis for understanding hardware and software interactions in larger systems.

Literatur:

Nisan and Schocken, The Elements of Computing Systems, MIT Press, 2005. Stallings, Operating Systems – Internals and Design Principles, 6/E, Pearson, 2012.

048048	Exercises for Computer Structures and Operating Systems BS 82	*Vossen, G.*

048032	Datenanalyse BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, JUR 2	*Terveer, I.*

Bemerkung:

048035	Ãœbungen zur Datenanalyse BS 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 28.07.2017, Do, LEO 3.219 wöchentlich, 27.04.2017 - 28.07.2017, Do, LEO 3.219 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, LEO 3.219	*Terveer, I.*

048033	Simulation BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, Leo 1	*Meisel, S.*

Kommentar:

Simulation ist das Nachbilden eines dynamischen Prozesses in einem System mit Hilfe eines experimentierfähigen Modells, um zu Erkenntnissen zu gelangen, die auf die Wirklichkeit übertragbar sind. Simulation wird in weiten Teilen der Wissenschaft eingesetzt um das Verhalten komplexer, dynamischer Systeme über den Zeitverlauf abzubilden und zu untersuchen.

Ziel der Vorlesung ist es die Einsatzmöglichkeiten, Grundlagen und Methoden der Simulation zu vermitteln. Nach einer Einführung in das Thema werden Warteschlangensysteme, die Funktionsweise

eines Simulators, Erzeugung von Zufallszahlen und Markovie-Entscheidungsprozesse behandelt. Die Veranstaltung Simulation findet im Rahmen des Moduls „Datenanalyse und Simulation“ statt und wird mit einer Modulabschlussklausur abgeschlossen.
Bemerkung:
Bitte beachten Sie die Raumänderung am 08.06.2015
Literatur:
• Law, Averill M. (2006): Simulation Modeling and Analysis

1.3.3 Drittes Studienjahr

048046	Informationsveranstaltungen zum Studienverlauf BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, Leo 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, Leo 1 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, LEO 18.3	*Schellhammer, S.*
Kommentar:		
In Veranstaltungen zu Beginn des Semesters werden - soweit n?tig - die Planungen f?r die Veranstaltungsangebote in den n?chsten Semestern vorgestellt (getrennt f?r 1., 2. und 3. Studienjahr). Gegen Ende des Semesters werden f?r die Studierenden im 3. Studienjahr die Inhalte der Vertiefungsmodule und Projektseminare des Folgesemesters ausf?hrlich pr?sentiert. Die Termine werden rechtzeitig angek?ndigt.		

048047	Ãœbungen zum Studium der Wirtschaftsinformatik BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, LEO 1.8 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, LEO 1.8 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, LEO 1.8 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, LEO 1.8 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, LEO 1.8	
Kommentar:		
Studentische Arbeitsgruppen besprechen Themen des Studiums der Wirtschaftsinformatik		

1.3.4 Projektseminare und Vertiefungsmodule

	BS 82	*Dugas, M.*

	Vertiefungsmodul Informationssysteme im Gesundheitswesen BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, - , -	*Dugas, M.*

048061	Omnichannel-Warenwirtschaft im Mobilfunk BS 82	*Riehle, D.*

048064	Konzipierung und Implementierung einer Kundenkontakt-Analyse mittels Spark, Machine Learning und Jupyter	*Riehle, D.*

	BS 82	

048070	VM WI: Quantitative Methoden in der HumanitÃ¤ren Logistik BS 82	*Widera, A.*

048068	VM Inf: Data-Warehouse-Architektur und -Implementierung BS 82	*Gatzke, P.*

048069	VM WI: Digitale GeschÃ¤ftsstrategien BS 82	*Klein, S.*

048067	VM WI: Data-Warehouse-Architektur und -Implementierung BS 82	*Gatzke, P.*

048071	VM QM: Quantitative Methoden in der HumanitÃ¤ren Logistik BS 82	*Widera, A.*

048066	VM WI: Smart Cities BS 82	*von Hoffen, M.*

	BS 82	*Horstkemper, D.*

	BS 82	*Becker, J.*

048062	Digitale Volks-Mall BS 82	*Fekete, D.*

048063	WatchApp: Modellgetriebene App-Entwicklung fÃ¼r Smartwatches BS 82	*Kuchen, H.*

	BS 82 Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 10-16	*Kuchen, H.*

048072	VM WI: Informationssysteme in der Logistik	*Cordes, A.*

048073	VM Inf: Parallele Programmierung und Algorithmen	*Wrede, F.*

1.3.5 BWL-Vertiefungsmodule

048187	GrundzÃ¼ge der Unternehmensbesteuerung 11; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, F1 wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, H 1	*Watrin, C.*

Bemerkung:
Die Folien für die erste Vorlesung werden auf der Homepage des IUB zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen folgen in der ersten Veranstaltung.
Literatur:
Rose/Watrin, Betrieb und Steuer - Band I, Ertragsteuern - Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, 19. Aufl., Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2009.

048361	ÃœbungzuGrundzÃ¼gederUnternehmensbesteuerung wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, JUR 490 wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, JUR 4 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, JUR 4	*Watrin, C.*

048188	Bilanzen I BS 82 wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, H 1 wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, H 1	*Dust, Y.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung vertieft die Kenntnisse der externen Rechnungslegung in den Bereichen der nationalen und internationalen Einzelabschlüsse. Zum Schwerpunkt der Erstellung des handelsrechtlichen Einzelabschlusses gehören die Ansatz- und Bewertungsvorschriften nach HGB, die sowohl theoretisch betrachtet als auch anhand zahlreicher Beispiele vertieft werden. Die entsprechenden Grundsätze und Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) werden ebenfalls vorgestellt. Darüber hinaus werden Einblicke in die Grundzüge des Konzernabschlusses und in die Abschlussprüfung gewährt.		
Bemerkung:		
Die erste Veranstaltung findet am **Dienstag, den 13.06.2017, von 10.15 Uhr bis 13.45 Uhr, im H1** statt. Die Unterlagen zur Veranstaltung und weitere Informationen werden in Learnweb zur Verf?gung gestellt.		
Literatur:		
Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S., Bilanzen, 13. Aufl., Düsseldorf 2014. Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S., Konzernbilanzen, 11. Aufl., Düsseldorf 2015. Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S., Übungsbuch Bilanzen und Bilanzanalyse, 5. Aufl., Düsseldorf 2016. Wagenhofer, A./Ewert, R., Externe Unternehmensrechnung, 3. Aufl., Berlin u.a. 2015, S. 4-15. Baetge, J./Poerschke, K. C. Abschlussprüfung, in: Bilanzrecht, hrsg. v. Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S., Bonn 2002 ff.		

048240	ÃœbungzuBilanzen I BS 82 wöchentlich, 14.06.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4 wöchentlich, 16.06.2017 - 28.07.2017, Fr, JUR 4 wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, H 4	*Dust, Y.*

048178	Corporate Finance LS; BS 82; BS 82; BS 82; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, F1 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, H 1	

048181	Corporate Finance Tutorial BS 82; BS 82; BS 82	

	wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, H 1	

048166	Logistikmanagement (mit Fallstudie) BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, Leo 1	*Cordes, A.*

Kommentar:

Aktuelle Meldung: **Anmeldemöglichkeiten für den Tag der Logistik** Im Rahmen der Veranstaltung Logistikmanagement möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass am **21. April**, wie jedes Jahr, der Tag der Logistik stattfindet. Der Tag der Logistik steht unter dem Motto „Logistik macht's möglich“ und an diesem Tag ermöglichen Unternehmen aus Industrie, Handel und Logistik-Dienstleistung der Öffentlichkeit einmalige Einblicke hinter die Kulissen und in die Vielfalt logistischer Aufgaben. (http://www.tag-der-logistik.de/tag-der-logistik) Für die nähere Umgebung möchten wir Sie insbesondere auf zwei Veranstaltungen aufmerksam machen:

- Den Studententag LogistikRuhr im Signal Iduna Park in Dortmund von **11:15 bis 17:30 Uhr** (nähere Informationen zu der Veranstaltungen finden Sie hier:http://www.tag-der-logistik.de/Veranstaltung/3463/9.+Studententag+der+LogistikRuhr). Um Anmeldung wird bis zum 20.04.2016 gebeten.
- Die Nacht der Logistik im Alando Palais in Osnabrück von 18 bis 22 Uhr mit anschließendem Discobetrieb (nähere Informationen zu der Veranstaltungen finden Sie hier:http://www.tag-der-logistik.de/Veranstaltung/3434/Nacht+der+Logistik). Eine Anmeldung ist erforderlich.

Die Teilnahme ist nicht verpflichtend im Rahmen der Veranstaltung Logistikmanagement. Wir möchten Sie lediglich auf die einmalige Gelegenheit aufmerksam machen, praxisnahe Einblicke in die Logistik zu erhalten. **Beschreibung der Veranstaltung** Der im Zuge der Globalisierung zunehmend gestiegene Wettbewerb, die stetig wachsenden Kundenanforderungen sowie immer komplexer werdende Wertschöpfungsketten führen dazu, dass Logistik in Unternehmen und insbesondere in Unternehmensnetzwerken zum wesentlichen Erfolgsfaktor geworden ist. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Frage an Bedeutung, wie logistische Prozesse gestaltet, gesteuert und überwacht werden müssen, um den gewählten Unternehmensstrategien und -zielen optimal gerecht zu werden. Mehr denn je müssen die Unternehmen daher darauf achten, dass Kunden ihre Ware in der richtigen Qualität erhalten und Lieferzeiten bzw. Servicelevels eingehalten werden. Gleichzeitig sollten die dabei entstehenden internen und externen Kosten möglichst minimal sein. Die Lehrinhalte der Vorlesung konzentrieren sich auf die Grundlagen der Logistik, die zur Gestaltung, Planung und Steuerung von Logistiksystemen verwendeten Konzepte und Methoden sowie den hierbei eingesetzten Informationssystemen. Die Veranstaltung ist in die Bereiche Transport- und Lagersysteme, Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik sowie Logistikstrategie, IT-Systeme in der Logistik und Humanitäre Logistik gegliedert. Die Vorlesung wird von Übungen begleitet, mit denen Sie insbesondere die in der Vorlesung behandelten Rechenverfahren anwenden können. Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen. Wer diese Veranstaltung als ein Bachelor BWL-Vertiefungsmodul belegt, muss für die Zulassung zur Klausur außerdem noch eine Zusatzleistung absolvieren (Planspiel oder Wettbewerb). Weitere Informationen zur Zusatzleistung werden in der ersten Vorlesung bekanntgegeben. **Reguläre Vorlesungszeit und -ort** Der erste Vorlesungstermin ist der 14.04.2016, 14:15-15:45 Uhr, Hörsaal LC10-1. Hier werden alle organisatorischen Fragen besprochen. Der Hörsaal ist der große Hörsaal im Gebäude Leonardo-Campus 10 (FH-Bibliothek). Bitte beachten Sie, dass in der ersten Vorlesung wichtige Anmeldefristen für die ggfs. verpflichtenden Fallstudie bzw. Zusatzleistung bekanntgegeben werden. Diese Informationen sind nach der ersten Vorlesung auch im Learnweb-Kurs zur Veranstaltung abzurufen. PO 2005/2010: 5/6 ECTS

Bemerkung:

"Logistikmanagement (ohne Fallstudie)" und "Logistikmanagement (mit Fallstudie)" beinhalten dieselbe Vorlesung

Literatur:

- Schulte, Christof (2009): Logistik
- Pfohl, Hans-Christian (2003): Logistik-Systeme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Schulte, Gerd (2001): Material- und Logistikmanagement

048189	Market Research BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, H 1 wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, F1 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, Aula am Aasee	*Roggentin, A.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung findet im 1. Term statt. Bitte achten Sie auf Ankündigungen auf der Instituts-Homepage. Zusätzlich zu den zwei Vorlesungsterminen findet Freitags von 10 - 12 Uhr im H 1 ein Tutorium statt.		

048190	Marketing Operations BS 82 wöchentlich, 14.06.2017 - 26.07.2017, Mi, Aula am Aasee wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, F1 wöchentlich, 16.06.2017 - 28.07.2017, Fr, H 1	*Allendorf, J.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung findet im 2. Term statt. Bitte achten Sie auf Ankündigungen auf der Instituts-Homepage. Zusätzlich zu den zwei Vorlesungsterminen findet Freitags von 10 - 12 Uhr im H 1 ein Tutorium statt.		

048132	VersicherungsÃ¶konomie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 4	*Dresenkamp, R.*
Bemerkung:		
Bachelor: Wahlpflichtmodul 6 CP (PO 2010) Master: ACM12 6 CP (PO 2010) Bachelor und Master besuchen die Veranstaltung gemeinsam und erbringen die gleiche Prüfungsleistung (Klausur).		

048179	Specialization in Finance wöchentlich, 15.06.2017 - 27.07.2017, Do, F1 wöchentlich, 12.06.2017 - 24.07.2017, Mo, H 1	*Rottke, S.*

048180	Specialization in Finance Tutorial wöchentlich, 16.06.2017 - 28.07.2017, Fr, H 1	*Rottke, S.*

048264	Advanced Management LS Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-17, JUR 490 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 08-17, JUR 490 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 08-12, SCH 109.6 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 08-16, SCH 109.6 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 08-12, JUR 490	*NÃ¼esch, S.*

048252	Customer Management BS 82 wöchentlich, 14.06.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 2 wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 2	*Steppuhn, V.*

Kommentar:

Die wesentlichen Ziele des Kurses sind dreiteilig. Zun?chst bildet das Konzept des Customer Relationship Management mit seiner ganzheitlichen Betrachtung des Kundenstammmanagements die Grundlage. Die Haupteinsatzfelder der Kundenakquise, Kundenbindung und Kundenreaktivierung werden erkl?rt. Zweitens wird der Customer Lifecycle als universelles Konzept zur Betrachtung jedes individuellen Kunden vorgestellt. Dabei ist jede Phase mit einer Kernmanagementaktivit?t verbunden. Schlie?lich werden Konzepte und Methoden eines wert-orientierten Kundenmanagements vorgestellt, erkl?rt und diskutiert.

Bemerkung:

Die Veranstaltung ist Teil der Vertiefung Marketing. Die Veranstaltung findet im 2. Term statt. Bitte achten Sie auf Ank?ndigungen auf der Instituts-Homepage.

048172	Services Marketing BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 2	*Kaczinski, A.*

Bemerkung:

Das Modul Services Marketing?besteht aus?Vorlesung und ?bung. Alle generellen, organisatorischen Informationen zum Kurs finden sich sowohl im?Vorlesungsverzeichnis (LSF/QISPOS)?als auch auf der?Homepage des MCM. W?hrend des Kurses informieren Sie sich bitte ?ber die zugeh?rige Kursseite im?<u>Learnweb</u>!

048173	Services Marketing BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 490	*Kaczinski, A.*

Bemerkung:

Die Übung stellt ein Zusatzangebot zur Vorlseung Services Marketing dar. Die Teilnahme an der Übung ist freiwillig. Die genauen Termine und weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage des MCM.

048363	Retail Management BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, JUR 2 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, JUR 2	*Gensler-Wiesel, S.*

048355	Ertragsteuern	*Riegler, F.*

	wöchentlich, 15.06.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 2	

048357	Verkehrssteuern Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 14-16, JUR 2 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, JUR 2	*Burggraef, S.*

048356	Ertragsteuern wöchentlich, 16.06.2017 - 28.07.2017, Fr, JUR 2	*Riegler, F.*

048358	Ãœbung Verkehrssteuern wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, JUR 2	*Burggraef, S.*

1.4 Politik und Wirtschaft

048260	Seminar zur KlimaÃ¶konomik (Climate Change Economics) Einzeltermin, 03.04.2017, Mo 08-20, ST A 2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 25.09.2017 - 26.09.2017, -, ST A 2	*LÃ¶schel, A.*

PM W1 Mikroökonomische Grundlagen

PM W2 Makroökonomische Grundlagen

048014	Ãœbung zur MakroÃ¶konomie BA L2; BA B2; BS 82; BA 82; BS 82; BA BF; BA LF; MA 88; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo, SCH 109.6	*Gerling, L.*

Kommentar:

Allgemeines:

Hinweise für die Bachelorstudierendne: Bitte **immer** zur Übung über QISPOS anmelden, auch wenn die Klausur vielleicht erst später geschrieben wird. Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium.
Voraussetzungen:

Für diese Veranstaltung sind die Kenntnisse aus der Vorlesung Makroökonomie Voraussetzung.

Inhalte:

In dieser Veranstaltung werden die in der Vorlesung Makroökonomie behandelten Inhalte noch einmal systematisch aufbereitet, wiederholt und ergänzt sowie Beispielaufgaben gelöst. Diese Veranstaltung dient somit als Vorbereitung auf die Klausur. Ein Besuch wird daher dringend empfohlen.

048013	MakroÃ¶konomie BA L2; BA 82; BS 82; BS 82; BA B2; BA LF; BA BF; MA 88; A1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA B2 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 100.2	*Apolte, T.*

	Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 100.3 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di, SCH 121.5 wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi, SCH 109.6	

Kommentar:

Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Voraussetzung:

Mikroökonomie

Inhalte:

In dieser Veranstaltung werden Grundzüge der gesamtwirtschaftlichen Theorie behandelt (Bestimmungsgründe des Volkseinkommens und der Beschäftigung, Instabilitäten und Grundzüge der Stabilitätspolitik).

Literatur:

Die Literatur wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

PM W3 Grundlagen betriebswirtschaftlichen Handelns

048005	Tutorium EinfÃ¼hrung in die Betriebswirtschaftslehre BA L2; BA B2; BS 82; BA LF; BA BF; BA 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, SCH 100.2 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, SCH 100.2	*Lohwasser, T.*

Kommentar:

Die angegebenen Termine sind Alternativ-Termine, Sie können sich für einen der beiden entscheiden.

048004	EinfÃ¼hrung in die Betriebswirtschaftslehre BA L2; BS 82; BA 82; BA B2; BS JS; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA LH; BA BF; BA BH; BA LF; ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 100.3 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dilger, A.*

Kommentar:

Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Inhalte:

Aus (institutionen)ökonomischer Perspektive wird eine Einführung in die Betriebswirtschaftslehre gegeben, ihre Gegenstände, Methoden und die wichtigsten betrieblichen Funktionen.

Literatur:

- Albach, Horst (2000): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung, Gabler, Wies-baden.
- Neus, Werner (2011): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen.
- Picot, Arnold/Dietl, Helmut/Franck, Egon (1999): Organisation: Eine ökonomische Per-spek¬tive, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Roberts, John (2004): The Modern Firm: Organizational Design for Performance and Growth, Oxford University Press, Oxford.
- Wöhe, Günter/Döring, Ulrich (2002): Einführung in die Allgemeine Betriebswirt-schafts¬lehre, 21. Auflage, Vahlen, München.

PM W4 Ökonomische Politikanalyse

PM W5 Angewandte Wirtschaftswissenschaften

	BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BA 82; BA BF; ME E4; ME E2; ME M3; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*MÃ¼ller, C.*
Kommentar:		
Der Kommentar zu diesem Seminar folgt zu einem sp?teren Zeitpunkt.		
Bemerkung:		
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 ?ber das HIS-LSF-Portal an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Ihre Pr?ferenzen geben Sie ab, indem Sie sich **zuerst** f?r Ihre erste Pr?ferenz, **danach** f?r Ihre zweite Pr?ferenz und **zuletzt** f?r Ihre dritte Pr?ferenz anmelden. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.		
Literatur:		
Die Literatur wird zu einem sp?teren Zeitpunkt bekannt gegeben.		

048000	UnternehmensgrÃ¼ndung und -organisation ME E4; ME M3; ME E2; ME E3; BA B2; BA BF; BS 82; BA 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*MÃ¼ller, C.*
Kommentar:		
Der Kommentar wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.		
Bemerkung:		
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.		
Literatur:		
Die Literatur wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.		

048008	Seminar zu ausgewÃ¤hlten Problemen der Betriebswirtschaftslehre: Behavioural Business Economics BA L2; BS 82; BA 82; BS 82; BA BF; BA B2; ME M3; ME E3; ME E4; ME E2 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 16-18, SRZ 105 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 08-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 16-18, SCH 121.5	*MÃ¼ller, J.*
Kommentar:		
Das Seminar findet als Blockseminar am 30.06.2017 + 01.07.2017 statt. Der Raum hierzu wird noch bekannt gegeben. ? Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend, die unentschuldigte Nicht-Teilnahme f?hrt zum Ausschluss aus dem Seminar. Aus wichtigen Gr?nden und nach		

Absprache ist es m?glich, einen Vertreter zur Vorbesprechung zu senden, bitte kontaktieren Sie hierf?r die Dozentin. Im Rahmen der Vorbesprechung wird alles Organisatorische besprochen und die Seminararbeitsthemen werden vergeben. ? Der Kommentar zu diesem Seminar wird zu einem sp?teren Zeitpunkt bekannt gegeben.
Bemerkung:
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.

048011	Seminar Spieltheorie BA L2; BA B2; BS 82; BA 82; BS 82; ME E3; ME E2; ME E4; BA BF; ME M3 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, SRZ 104 wöchentlich, 26.06.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*MÃ¼ller, C.*
Kommentar:		
Der Kommentar zu diesem Seminar wird zu einem sp?teren Zeitpunkt ver?ffentlicht.		
Bemerkung:		
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.		

WPM W1 Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung

048317	Angewandte Wirtschaftsforschung I: Grundlagen der Wirtschaftspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4	*Theurl, T.*
Bemerkung:		
Nähere Informationen finden Sie unter www.ifg-muenster.de.		

048318	Angewandte Wirtschaftsforschung I: Grundlagen der Wirtschaftspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4	*Theurl, T.*
Bemerkung:		
Nähere Informationen finden Sie unter www.ifg-muenster.de.		

048309	Grundlagen der Regulierung BS 82; BA L2; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 4	*StÃ¼hmeier, T.*

048310	Ãœbung Grundlagen der Regulierung (auch fÃ¼r BWLer)	*StÃ¼hmeier, T.*

	BA 82; BA L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 2	
Bemerkung:		
Die Übung ist sowohl für die Grudlagen der Regulierung als auch für die Grundlagen der Regulierung für BWLer. Es kann einer der beiden Termine gewählt werden.		

WPM W2 Ausgewählte Felder der Wirtschaftstheorie, Wirtschaftspolitik und/oder BWL

	BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BA 82; BA BF; ME E4; ME E2; ME M3; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*MÃ¼ller, C.*
Kommentar:		
Der Kommentar zu diesem Seminar folgt zu einem sp?teren Zeitpunkt.		
Bemerkung:		
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 ?ber das HIS-LSF-Portal an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Ihre Pr?ferenzen geben Sie ab, indem Sie sich **zuerst** f?r Ihre erste Pr?ferenz, **danach** f?r Ihre zweite Pr?ferenz und **zuletzt** f?r Ihre dritte Pr?ferenz anmelden. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.		
Literatur:		
Die Literatur wird zu einem sp?teren Zeitpunkt bekannt gegeben.		

048000	UnternehmensgrÃ¼ndung und -organisation ME E4; ME M3; ME E2; ME E3; BA B2; BA BF; BS 82; BA 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*MÃ¼ller, C.*
Kommentar:		
Der Kommentar wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.		
Bemerkung:		
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.		
Literatur:		
Die Literatur wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.		

048008	Seminar zu ausgewÃ¤hlten Problemen der Betriebswirtschaftslehre: Behavioural Business Economics BA L2; BS 82; BA 82; BS 82; BA BF; BA B2; ME M3; ME E3; ME E4; ME E2 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 16-18, SRZ 105 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-18, SCH 100.107	*MÃ¼ller, J.*

	Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 08-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 16-18, SCH 121.5	

Kommentar:

Das Seminar findet als Blockseminar am 30.06.2017 + 01.07.2017 statt. Der Raum hierzu wird noch bekannt gegeben. ? Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend, die unentschuldigte Nicht-Teilnahme f?hrt zum Ausschluss aus dem Seminar. Aus wichtigen Gr?nden und nach Absprache ist es m?glich, einen Vertreter zur Vorbesprechung zu senden, bitte kontaktieren Sie hierf?r die Dozentin. Im Rahmen der Vorbesprechung wird alles Organisatorische besprochen und die Seminararbeitsthemen werden vergeben. ? Der Kommentar zu diesem Seminar wird zu einem sp?teren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Bemerkung:

F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.

048011	Seminar Spieltheorie BA L2; BA B2; BS 82; BA 82; BS 82; ME E3; ME E2; ME E4; BA BF; ME M3 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, SRZ 104 wöchentlich, 26.06.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*MÃ¼ller, C.*

Kommentar:

Der Kommentar zu diesem Seminar wird zu einem sp?teren Zeitpunkt ver?ffentlicht.

Bemerkung:

F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.

WPM W3 Betriebswirtschaftslehre

048006	Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre: Strategic Human Ressources A1; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82; BA B2 Einzeltermin, 27.07.2017, Do 14-16, SCH 121.5 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.3	*Dilger, A.*

Kommentar:

F?r die Teilnahme an der Klausur sowie ggf. an der Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte entnehmen Sie die Informationen zu dem Anmeldeverfahren f?r das Sommersemester 2017 der Homepage des Centrums f?r Interdisziplin?re Wirtschaftsforschung (Aktuelles, Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und semesterbegleitenden Pr?fungsleistungen). ? Inhalte: ? Viele Unternehmen(sleitungen) behaupten, dass ihre Mitarbeiter am wichtigsten f?r sie sind. Wird dies ernst genommen, dann darf die Personalfunktion nicht einfach einer relativ schwachen Personalabteilung ?berlassen werden, sondern ist als ?bergreifende Managementfunktion zu begreifen und strategisch von allen (Top-)Managern zu gestalten. Dabei kommt es weniger auf die einzelnen

Personalma?nahmen an als auf deren abgestimmtes Zusammenwirken.
Literatur:
Backes-Gellner, Uschi/Lazear, Edward P./Wolff, Birgitta (2001): Personal?konomik: Fortgeschrittene Anwendungen f?r das Management, Sch?ffer-Poeschel, Stuttgart. Baron, James N./Kreps, David M. (1999): Strategic Human Resources: Frameworks for General Managers, John Wiley & Sons, Hoboken (NJ). Drumm, Hans J?rgen (2005): Personalwirtschaft, 5. Auflage, Springer, Berlin etc. Lazear, Edward P. (1998): Personnel Economics for Managers, John Wiley & Sons, Hoboken (NJ). Wolff, Birgitta/Lazear, Edward P. (2001): Einf?hrung in die Personal?konomik, Sch?ffer-Poeschel, Stuttgart.

048007	Ãœbung zur Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre: Strategic Human Ressources BA L2; BA 82; BS 82; BS 82; BA B2 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, SCH 100.3	*Klus, M.*

WPM W4 Fortgeschrittene Statistik (Advanced Statistics)

WPM W5 Geldtheorie und Außenwirtschaft

048184	Geldtheorie BS 82; BS 82; BA 82; BA B2; BA L2; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 3	*Kempa, B.*
Bemerkung:		
In der zweiten Semesterhälfte (ab 1. Juni) wird ein Tutorium zu den o.g. Terminen stattfinden.		

048232	Geldtheorie Tutorium BA B2; BA L2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 4	*Kempa, B.*

048233	AuÃŸenwirtschaft BS 82; BA L2; BA B2; BS 82; BA 82; A1; LS; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 4	*Kempa, B.*

048234	AuÃŸenwirtschaft BS 82; BA B2; BA 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4	

WPM W6 Makroökonomische Vertiefung

048346	Ãœbung zur Konjunkturanalyse BA B2; BS 82; BA 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, JUR 4	

048345	MakroÃ¶konomik II (Konjunktur und BeschÃ¤ftigung) BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82	*Apolte, T.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4	

WPM W7 Mikroökonomische Vertiefung

048321	Neue InstitutionenÃ¶konomik (zusammen mit Theorie der Unternehmung - Modul MikroÃ¶konomik III) BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; BA B2; BA L2; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*Klein, G.*
Bemerkung:		
Nähere Informationen finden Sie unter www.ifg-muenster.de.		

048322	Theorie der Unternehmung BA L2; BA B2; BA 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*Klein, G.*

048329	Ãœbung zu Theorie der Unternehmung/Neue InstitutionenÃ¶konomik BA L2; BA B2; BA 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*Klein, G.*

WPM W8 Ökonometrie I (Econometrics I)

WPM W9 Ökonometrie II (Econometrics II)

048332	Ã–konometrie II BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ST A 1	*Trede, M.*

048333	Ãœbung: Ã–konometrie II BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ST A 1	*Trede, M.*

WPM W10 Projektstudium

	BA B2; BS 82; BA 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo	*MÃ¼ller, C.*
Kommentar:		
SEMINARREGELN ? • Ziel dieses Seminars ist es, auf der Basis des von den Industrie- und Handelskammern entwickelten und getragenen Internetportals www.gruendungswerkstatt-nrw.de f?r eine Gr?ndungsidee – unter Ber?cksichtigung gewisser Vorgaben – einen vollst?ndigen Businessplan zu erstellen. Die Gr?ndungswerkstatt ist ein Web-Portal mit integriertem Email-Dialog, das Gr?ndungswillige und junge Unternehmer bei der Planung und Umsetzung ihrer Gesch?ftsidee unterst?tzt. Sie verbindet die Vorteile von Web-Portal, E-Learning und pers?nlicher Beratung. Die Studierenden registrieren sich als Nutzer und erstellen einen Businessplan Schritt f?r Schritt im gesch?tzten Bereich. Sie werden dabei durch **Tutoren von der IHK Nord Westfalen** unterst?tzt (Ansprechpartner: **Herr Michael Meese**, Tel.		

0251/707-226).

- Die Veranstaltung ist nur in den folgenden Studieng?ngen und zu folgenden Konditionen anrechenbar:

- **Politik & Wirtschaft, Economics & Law, ?konomik**: WPM 10, Projektstudium (6 LP)
- **Diplom-Erziehungswissenschaftler**: BWL-Wahlbereich (5 LP)
- Es k?nnen max. 30 Teilnehmer/innen zugelassen werden. Studierende aus weiteren Studieng?ngen k?nnen teilnehmen (bis zur Kapazit?tsgrenze); ihre Leistungen sind nicht anrechenbar, sie erhalten jedoch eine Teilnahmebest?tigung.
- Die Veranstaltung umfasst mit der Einf?hrungs- und Abschlusssitzung zwei Pr?senztermine. Bei der Erstellung des Businessplans unterst?tzen die Tutoren der IHK.

- In der Einf?hrungssitzung werden die Einzelheiten des Projektseminars sowie den Programmablauf vorgestellt. Die pers?nliche Anwesenheit aller Teilnehmer/innen in der Einf?hrungs- und Abschlusssitzung ist unbedingt erforderlich. Eine Vertretung kann nicht stattfinden. In der Einf?hrungssitzung wird Herr Michael Meese zudem einen Vortrag zum Thema „Einf?hrung zum Businessplan" halten.
- Die **Anmeldefrist** f?r dieses Seminar endet am **30. September 2016**. Bitte melden Sie sich per Mail bei Frau Heitmann f?r das Projektseminar an (27kehe@wiwi.uni-muenster.de).
- Die **Note** des Projektseminars wird durch folgende Gesamtleistung erworben:

-???? **Hausarbeit** als **individuelle Leistung** jedes Seminarteilnehmers (**40 %**) -???? Erstellung eines **gemeinsamen Businessplans** (**40%**) -???? abschlie?endes **Referat** (**20%**)

- Die max. Seitenanzahl f?r die Hausarbeit betr?gt 10 Seiten. Eine ?ber- bzw. Unterschreitung von mehr als 10% bis zu 25% der zul?ssigen Seitenzahl f?hrt zu einer Verschlechterung der Note um einen Zwischenschritt (0,3 bzw. 0,4), eine ?ber- bzw. Unterschreitung von mehr als 25% zu einer Verschlechterung der Note um zwei Zwischenschritte (0,6 bzw. 0,7) (Tabellen und Abbildungen werden nicht mitgez?hlt, so dass sich der Seitenumfang entsprechend erh?ht). Es gelten die formalen Richtlinien des CIW f?r das Verfassen von Seminararbeiten (https://www.wiwi.uni-muenster.de/ioeb/sites/ioeb/files/downloads/

Leitfaden_Seminar_Bachelorarbeiten/leitfaden.pdf).

- Wir empfehlen ausdr?cklich die Beachtung der weiterf?hrenden Literatur zur Anfertigung des Manuskriptes. F?r dieses Seminar ist im Sekretariat des CIW nur ein ausgedrucktes Exemplar (in Schnellhefter o.?., keine Loseblattsammlungen oder getackerten Bl?tter) abzugeben (**Abgabetermin f?r Hausarbeit und Businessplan: 16.01.2017**). Reichen Sie zudem in obiger Frist (!) eine elektronische Version der Arbeit im pdf- oder doc-Format, per Email an Kerstin Heitmann (27kehe@wiwi.uni-muenster.de), ein. Beachten Sie, dass Ihre Arbeit ohne eine unterschriebene ehrenw?rtliche Erkl?rung (siehe Link zum Formblatt in den formalen Richtlinien) nicht gewertet werden kann.
- Die **Hausarbeit** soll zu 2/3 aus einer theoretischen Analyse von Businesspl?nen und zu 1/3 aus einer Erl?uterung der eigenen Fallstudie (hier besonders: Relevanz der theoretischen Erkenntnisse f?r die Erarbeitung des Businessplans) bestehen. Der gemeinsam ausgearbeitete Businessplan ist der Arbeit als Anhang anzuf?gen.

????? Titel der Seminararbeit: *Der Businessplan im Prozess der Unternehmensgr?ndung – Theoretische Grundlagen und Fallstudie*

- Der **Businessplan** ist **in Lerngruppen von bis zu f?nf Teilnehmer/innen** zu erarbeiten. Ein Fallbeispiel sowie Angaben u.a. zum Kapitelbedarf und weiteren Eigenschaften der potentiellen Unternehmensgr?nder werden durch die Tutoren vorgegeben.
- Aufgabe im **Referat** ist es, die Vorstellung des erarbeiteten Businessplans vor m?glichen

Kapitelgebern zu simulieren.

F?r ein Bestehen des Seminars m?ssen die Teilleistungen Hausarbeit und Fallstudie jeweils mit mindestens **ausreichender** Note abgelegt werden.

WPM W11 Staatseinnahmen

WPM W 12 Wirtschafts- und Unternehmensethik

048010	Wirtschafts- und Unternehmensethik BA L2; ME M3; ME M2; BA 82; BS 82; wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.2	*MÃ¼ller, C.*

Kommentar:

Schl?sselqualifikation: Eine Anmeldung zur Vorlesung ist nicht n?tig. Die Anmeldung zur Klausur erfolgt ?ber das Wirtschaftswissenschaftliche Pr?fungsamt. Allgemeine Studien: Eine Anmeldung zur Vorlesung ist nicht n?tig. Die Anmeldung zur Klausur erfolgt ?ber? QISPOS. MoE-Studierende PO 08, Modul Wirtschaftswissenschaftliche Vertiefung: Anmeldung mit dem Formblatt (Homepage CIW) unter Studium, An- und Abmeldungen zu Pr?fungen mit der Angabe 120 min. oder 240 min. Klausur. Leider klappt die Anmeldung f?r die Studierenden von ?konomik, PuW, WuR **nicht** ?ber QISPOS. Bitte melden Sie sich mit einem gesonderten Anmeldeformular an. Das Formular finden Sie auf unserer Homepage unter Studium, An- und Abmeldungen zu Pr?fungen. ? Inhalte: Einf?hrung in grundlegende wirtschaftliche und moral?konomische Konzepte und ihre Anwendung auf die Ethik der wirtschaftlichen Rahmenordnung und des Unternehmens anhand von spieltheoretischen Interaktionssituationen. Studierende sollen nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage sein, typische Entscheidungskonflikte im Wirtschaftsleben und in Unternehmungen perspektivisch und ethisch zu beurteilen.

WPM W13 Wirtschaftsmathematik

048177	Mathematik fÃ¼r Wirtschaftswissenschaftler BA L2; BA 82; BS 82; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 3	*Terveer, I.*

Kommentar:

Mathematikkenntnisse in Linearer Algebra und Analysis sind fundamental in allen quantitativen Fachgebieten der Wirtschaftswissenschaften, z.B. in Wirtschaftsstatistik, Operations Management und Finance. Kenntnisse aus anderen Modulen sind nicht erforderlich, allenfalls eine grundlegende Kenntnis der Schulmathematik, insbesondere der Differential- und Integralrechnung einer Variablen. Diese wird im Überbrückungskurs noch einmal aufgefrischt. Im Tutorium werden im Rahmen von Kleingruppen, die von erfahrenen Studierenden geführt werden, die Vorlesungsinhalte anhand von Übungsaufgaben gerechnet. Die folgenden Themen sind Gegenstand von Überbrückungskurs und Vorlesung:

1. Differential- und Integralrechnung in einer Variable
2. Lineare Gleichungssysteme
3. Vektoren
4. Matrizen
5. Folgen und Reihen mit finanzmathematischen Anwendungen
6. Differentialrechnung und Integralrechnung in mehreren Variablen
7. Nichtlineare Optimierung, Lagrange-Methode

Bemerkung:
Die Vorlesung findet in Koordination mit dem Überbrückungskurs an den Terminen Mo 8 - 10, Mi 12 - 14, Fr 8 - 10 Uhr statt. Die genaue Aufteilung wird zu Beginn des Semesters über das Learnweb bekannt gegeben. Veranstaltungsmaterialien (Folien, Übungszettel), Diskussionsforen, zentrale Informationen etc. bekommen Sie im Learnweb: https://sso.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/course/view.php?id=20423
Literatur:
I. Terveer: Mathematik für Wirtschaftswissenschaften. 3. Auflage. UVK 2013

048313	ÃœberbrÃ¼ckungskurs zur Vorlesung Mathematik fÃ¼r Wirtschaftswissenschaftler BA B2; BS 82; BA 82; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 08-10 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 3	*Terveer, I.*

Kommentar:
Der Überbrückungskurs dient zur Auffrischung der wesentlichen Inhalte der Schulmathematik aus dem Bereich der Analysis. Für Studierende der Wirtschaftsinformatik (PO2010) sowie der Studiengänge P&W, E&L und Ökonomik sind die Inhalte des Überbrückungskurses direkt klausurrelevant. Der genaue Terminplan ist der Veranstaltungseite zu entnehmen. Link der Veranstaltung im Learnweb: https://sso.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/course/view.php?id=20423
Bemerkung:
Der Überbrückungskurs teilt sich die Termine Mo 8 - 10, Mi 12 - 14, Fr 8 - 10 Uhr mit der Vorlesung. Die genaue Aufteilung wird zu Beginn des Semesters im Learnweb bekannt gegeben. Für die Studiengänge BWL/VWL ist der Ü-Kurs nicht prüfungsrelevant, der Besuch wird zur Auffrischung der Schulkenntnisse aber dringend empfohlen. Für die Studiengänge WI/E&L/P&W/Ökonomik ist der Ü-Kurs prüfungsrelevant.
Literatur:
Es gibt eine Fülle von Büchern zur Aufarbeitung der Schulmathematik: Exemplarisch sei empfohlen: • Terveer, I./Terveer, S.: Analysis-Brückenkurs für Wirtschaftswissenschaften. UVK (Hauptlektüre zum Ü-Kurs. eBook) • Sydsaeter/Hammond: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (Die ersten Kapitel geben eine gute Einführung in die benötigten schulmathematischen Grundlagen).Pearson. Daneben bieten fast alle Schulbuchverlage Wiederholungskurse für die Mittel- und Oberstufenmathematik an mit zahlreichen Übungen.

048203	Tutorium zur Mathematik fÃ¼r Wirtschaftswissenschaftler BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA B2; BA 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 253 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 372 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 372 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 372 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, JUR 4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 253 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 498	*Terveer, I.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 372 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 253 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 253	

Bemerkung:

Im Tutorium (früher "Proseminar") werden die Inhalte der Vorlesung zur Vorbereitung der Klausur eingeübt. Eine Anmeldung für das Tutorium ist erforderlich und wird zu Beginn des Semesters im Learnweb durchgeführt.

WPM W14 International Studies

WPM W15 Grundlagen der Verkehrsökonomik

WPM W16 Grundlagen der Transportwirtschaft und Logistik

048165	Logistikmanagement (ohne Fallstudie) BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Cordes, A.*

Kommentar:

Hinweis: Bestandteil des Vertiefungsmoduls "IT- Systeme in der Logistik" (WI) Hinweis: Bestandteil des Moduls "Transportwissenschaft und Logistik" (VWL) ? "Logistikamanagement (ohne Fallstudie)" und "Logistikmanagement (mit Fallstudie)" beinhalten dieselbe Vorlesung.

048305	Internationale VerkehrsmÃ¤rkte BS 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ST A 2	*Sieg, G.*

048306	Ãœbung Internationale VerkehrsmÃ¤rkte	

WPM W17 Unternehmenskooperation: Governance

WPM W18 Unternehmenskooperation: Management

048326	UK: Management (englisch) BS 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 490 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 490	*Theurl, T.*

Kommentar:

Today, business cooperations play a major and increasing role in almost every industry. Boundaries of firms are often no longer definite but become rather blurry. Managing these cooperations is a complex and challenging task, which has to consider all relevant influencing economic factors. The lecture is structured along the steps of a typical cooperation process. Along these steps, it will be investigated how successful and effective cooperation management has to be prepared, laid out and executed, which supplementing tools and methods can be used and what typical problems occur.
To deepen the discussed topics, the lecture is supplemented by various case studies and empirical information. The lecture will be given and examined in English.

Bemerkung:

Further information: www.ifg-muenster.de

Literatur:

- Bamford, J. et. al. (2003): Mastering Alliance Strategy, Wiley, San Francisco.

- Contractor, F. J. (Ed.) (2002): Cooperative strategies and alliances, Amsterdam, pp. 25-33.
- Gulati, R. (1998): Alliances and networks, in: Strategic Management Journal, 19, pp. 293-317.
- Ménard, C. (2004): The Economics of Hybrid Organizations, Journal of Institutional and Theoretical Economics (JITE), Vol. 160, pp. 1-32 and pp. 345-376.
- Oxley, J./Silverman, B. (2008): Inter-firm Alliances: A News Institutional Economics Approach, in: Brousseau, E./Glachant, J.-M. (Ed.): New Institutional Economics: A Guidebook.
- Porter, M.E. (2008): The Five Competitive Forces that shape Strategy, in: Harvard Business Review, S. 79 - 93
- Sirmon, D.G./ Lange, P.J. (2004): A model of cultural differences and international alliance performance, in: Journal of International Business Studies, 35, S. 306 – 319.
- Theurl, T. (Ed.) (2005): Economics of Interfirm Networks, Tübingen.

048327	UK: Management BS 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*Theurl, T.*

WPM W19 Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle

048325	Seminar Unternehmenskooperation: Aktuelle FÃ¤lle BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BA 82	*Theurl, T.*

WPM SF1.2 Statistik am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

048194	Statistik II BS 82; BA B2; BA L2; 11; BS 82; BS 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Aula am Aasee	*Wilfling, B.*
Bemerkung:		
Die Vorlesung wird durch anmeldepflichtige Kleintutorien ergänzt.		

048193	Tutorien zu Statistik II BS 82; BA L2; BS 82; BS 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, H 1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, H 3	
Bemerkung:		
Die Anmeldung zu den Tutorien ist verpflichtend und erfolgt ?ber das Learnweb.		

WPM SF2.2 Empirische Wirtschaftsforschung am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

048199	Empirische Wirtschaftsforschung BS 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 3	*Wilfling, B.*

048367	Ãœbung zu Empirische Wirtschaftsforschung BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 4	

WPM SF5 Integrationsmodul

048001	Integrationsmodul II Politik und Wirtschaft BA 82	*Rinne, S.*
Kommentar:		
Das Integrationsmodul II findet als Blockveranstaltung am 01. und 02.06.2017 im Franz-Hitze-Haus statt. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung folgen zu einem sp?teren? Zeitpunkt.		

WPM W12 Grundlagen der Umwelökonomik

1.5 Wirtschaft und Recht (früher Economics and Law)

048260	Seminar zur KlimaÃ¶konomik (Climate Change Economics) Einzeltermin, 03.04.2017, Mo 08-20, ST A 2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 25.09.2017 - 26.09.2017, -, ST A 2	*LÃ¶schel, A.*

PM W1 Mikroökonomische Grundlagen

PM W2 Makroökonomische Grundlagen

048014	Ãœbung zur MakroÃ¶konomie BA L2; BA B2; BS 82; BA 82; BS 82; BA BF; BA LF; MA 88; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo, SCH 109.6	*Gerling, L.*
Kommentar:		
Allgemeines: Hinweise für die Bachelorstudierendne: Bitte **immer** zur Übung über QISPOS anmelden, auch wenn die Klausur vielleicht erst später geschrieben wird. Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Voraussetzungen: Für diese Veranstaltung sind die Kenntnisse aus der Vorlesung Makroökonomie Voraussetzung. Inhalte: In dieser Veranstaltung werden die in der Vorlesung Makroökonomie behandelten Inhalte noch einmal systematisch aufbereitet, wiederholt und ergänzt sowie Beispielaufgaben gelöst. Diese Veranstaltung dient somit als Vorbereitung auf die Klausur. Ein Besuch wird daher dringend empfohlen.		

048013	MakroÃ¶konomie BA L2; BA 82; BS 82; BS 82; BA B2; BA LF; BA BF; MA 88; A1; ME E2; ME	*Apolte, T.*

	E3; ME E4; BA B2; BA B2 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 100.2 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 100.3 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di, SCH 121.5 wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi, SCH 109.6	

Kommentar:

Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Voraussetzung:

Mikroökonomie

Inhalte:

In dieser Veranstaltung werden Grundzüge der gesamtwirtschaftlichen Theorie behandelt (Bestimmungsgründe des Volkseinkommens und der Beschäftigung, Instabilitäten und Grundzüge der Stabilitätspolitik).

Literatur:

Die Literatur wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

PM W3 Grundlagen betriebswirtschaftlichen Handelns

048005	Tutorium EinfÃ¼hrung in die Betriebswirtschaftslehre BA L2; BA B2; BS 82; BA LF; BA BF; BA 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, SCH 100.2 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, SCH 100.2	*Lohwasser, T.*

Kommentar:

Die angegebenen Termine sind Alternativ-Termine, Sie können sich für einen der beiden entscheiden.

048004	EinfÃ¼hrung in die Betriebswirtschaftslehre BA L2; BS 82; BA 82; BA B2; BS JS; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA LH; BA BF; BA BH; BA LF; ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 100.3 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dilger, A.*

Kommentar:

Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Inhalte:

Aus (institutionen)ökonomischer Perspektive wird eine Einführung in die Betriebswirtschaftslehre gegeben, ihre Gegenstände, Methoden und die wichtigsten betrieblichen Funktionen.

Literatur:

- Albach, Horst (2000): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung, Gabler, Wies-baden.
- Neus, Werner (2011): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen.
- Picot, Arnold/Dietl, Helmut/Franck, Egon (1999): Organisation: Eine ökonomische Per-spek¬tive, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Roberts, John (2004): The Modern Firm: Organizational Design for Performance and Growth, Oxford University Press, Oxford.

- Wöhe, Günter/Döring, Ulrich (2002): Einführung in die Allgemeine Betriebswirt-schafts¬lehre, 21. Auflage, Vahlen, München.

PM W4 Ökonomische Politikanalyse

PM W5 Angewandte Wirtschaftswissenschaften

	BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BA 82; BA BF; ME E4; ME E2; ME M3; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*MÃ¼ller, C.*
Kommentar:		
Der Kommentar zu diesem Seminar folgt zu einem sp?teren Zeitpunkt.		
Bemerkung:		
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 ?ber das HIS-LSF-Portal an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Ihre Pr?ferenzen geben Sie ab, indem Sie sich **zuerst** f?r Ihre erste Pr?ferenz, **danach** f?r Ihre zweite Pr?ferenz und **zuletzt** f?r Ihre dritte Pr?ferenz anmelden. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.		
Literatur:		
Die Literatur wird zu einem sp?teren Zeitpunkt bekannt gegeben.		

048000	UnternehmensgrÃ¼ndung und -organisation ME E4; ME M3; ME E2; ME E3; BA B2; BA BF; BS 82; BA 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*MÃ¼ller, C.*
Kommentar:		
Der Kommentar wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.		
Bemerkung:		
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.		
Literatur:		
Die Literatur wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.		

048008	Seminar zu ausgewÃ¤hlten Problemen der Betriebswirtschaftslehre: Behavioural Business Economics BA L2; BS 82; BA 82; BS 82; BA BF; BA B2; ME M3; ME E3; ME E4; ME E2 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 16-18, SRZ 105 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 08-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 16-18, SCH 121.5	*MÃ¼ller, J.*

Kommentar:
Das Seminar findet als Blockseminar am 30.06.2017 + 01.07.2017 statt. Der Raum hierzu wird noch bekannt gegeben. ? Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend, die unentschuldigte Nicht-Teilnahme f?hrt zum Ausschluss aus dem Seminar. Aus wichtigen Gr?nden und nach Absprache ist es m?glich, einen Vertreter zur Vorbesprechung zu senden, bitte kontaktieren Sie hierf?r die Dozentin. Im Rahmen der Vorbesprechung wird alles Organisatorische besprochen und die Seminararbeitsthemen werden vergeben. ? Der Kommentar zu diesem Seminar wird zu einem sp?teren Zeitpunkt bekannt gegeben.
Bemerkung:
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.

048011	Seminar Spieltheorie BA L2; BA B2; BS 82; BA 82; BS 82; ME E3; ME E2; ME E4; BA BF; ME M3 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, SRZ 104 wöchentlich, 26.06.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*MÃ¼ller, C.*
Kommentar:		
Der Kommentar zu diesem Seminar wird zu einem sp?teren Zeitpunkt ver?ffentlicht.		
Bemerkung:		
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.		

WPM W1 Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung

048317	Angewandte Wirtschaftsforschung I: Grundlagen der Wirtschaftspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4	*Theurl, T.*
Bemerkung:		
Nähere Informationen finden Sie unter www.ifg-muenster.de.		

048318	Angewandte Wirtschaftsforschung I: Grundlagen der Wirtschaftspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4	*Theurl, T.*
Bemerkung:		
Nähere Informationen finden Sie unter www.ifg-muenster.de.		

048309	Grundlagen der Regulierung BS 82; BA L2; BA B2; BS 82; BA 82	*StÃ¼hmeier, T.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 4	

048310	Ãœbung Grundlagen der Regulierung (auch fÃ¼r BWLer) BA 82; BA L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 2	*StÃ¼hmeier, T.*
Bemerkung:		
Die Übung ist sowohl für die Grudlagen der Regulierung als auch für die Grundlagen der Regulierung für BWLer. Es kann einer der beiden Termine gewählt werden.		

WPM W2 Ausgewählte Felder der Wirtschaftstheorie, Wirtschaftspolitik und/oder BWL

	BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BA 82; BA BF; ME E4; ME E2; ME M3; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*MÃ¼ller, C.*
Kommentar:		
Der Kommentar zu diesem Seminar folgt zu einem sp?teren Zeitpunkt.		
Bemerkung:		
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 ?ber das HIS-LSF-Portal an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Ihre Pr?ferenzen geben Sie ab, indem Sie sich **zuerst** f?r Ihre erste Pr?ferenz, **danach** f?r Ihre zweite Pr?ferenz und **zuletzt** f?r Ihre dritte Pr?ferenz anmelden. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.		
Literatur:		
Die Literatur wird zu einem sp?teren Zeitpunkt bekannt gegeben.		

048000	UnternehmensgrÃ¼ndung und -organisation ME E4; ME M3; ME E2; ME E3; BA B2; BA BF; BS 82; BA 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*MÃ¼ller, C.*
Kommentar:		
Der Kommentar wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.		
Bemerkung:		
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.		
Literatur:		
Die Literatur wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.		

048008	Seminar zu ausgewÃ¤hlten Problemen der Betriebswirtschaftslehre: Behavioural Business Economics	*MÃ¼ller, J.*

	BA L2; BS 82; BA 82; BS 82; BA BF; BA B2; ME M3; ME E3; ME E4; ME E2 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 16-18, SRZ 105 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 08-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 16-18, SCH 121.5	

Kommentar:

Das Seminar findet als Blockseminar am 30.06.2017 + 01.07.2017 statt. Der Raum hierzu wird noch bekannt gegeben. ? Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend, die unentschuldigte Nicht-Teilnahme f?hrt zum Ausschluss aus dem Seminar. Aus wichtigen Gr?nden und nach Absprache ist es m?glich, einen Vertreter zur Vorbesprechung zu senden, bitte kontaktieren Sie hierf?r die Dozentin. Im Rahmen der Vorbesprechung wird alles Organisatorische besprochen und die Seminararbeitsthemen werden vergeben. ? Der Kommentar zu diesem Seminar wird zu einem sp?teren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Bemerkung:

F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.

048011	Seminar Spieltheorie BA L2; BA B2; BS 82; BA 82; BS 82; ME E3; ME E2; ME E4; BA BF; ME M3 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, SRZ 104 wöchentlich, 26.06.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*MÃ¼ller, C.*

Kommentar:

Der Kommentar zu diesem Seminar wird zu einem sp?teren Zeitpunkt ver?ffentlicht.

Bemerkung:

F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.

WPM W3 Betriebswirtschaftslehre

048006	Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre: Strategic Human Ressources A1; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82; BA B2 Einzeltermin, 27.07.2017, Do 14-16, SCH 121.5 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.3	*Dilger, A.*

Kommentar:

F?r die Teilnahme an der Klausur sowie ggf. an der Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte entnehmen Sie die Informationen zu dem Anmeldeverfahren f?r das Sommersemester 2017 der Homepage des Centrums f?r Interdisziplin?re Wirtschaftsforschung (Aktuelles, Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und semesterbegleitenden Pr?fungsleistungen). ? Inhalte: ? Viele

Unternehmen(sleitungen) behaupten, dass ihre Mitarbeiter am wichtigsten f?r sie sind. Wird dies ernst genommen, dann darf die Personalfunktion nicht einfach einer relativ schwachen Personalabteilung ?berlassen werden, sondern ist als ?bergreifende Managementfunktion zu begreifen und strategisch von allen (Top-)Managern zu gestalten. Dabei kommt es weniger auf die einzelnen Personalma?nahmen an als auf deren abgestimmtes Zusammenwirken.
Literatur:
Backes-Gellner, Uschi/Lazear, Edward P./Wolff, Birgitta (2001): Personal?konomik: Fortgeschrittene Anwendungen f?r das Management, Sch?ffer-Poeschel, Stuttgart. Baron, James N./Kreps, David M. (1999): Strategic Human Resources: Frameworks for General Managers, John Wiley & Sons, Hoboken (NJ). Drumm, Hans J?rgen (2005): Personalwirtschaft, 5. Auflage, Springer, Berlin etc. Lazear, Edward P. (1998): Personnel Economics for Managers, John Wiley & Sons, Hoboken (NJ). Wolff, Birgitta/Lazear, Edward P. (2001): Einf?hrung in die Personal?konomik, Sch?ffer-Poeschel, Stuttgart.

048007	Ãœbung zur Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre: Strategic Human Ressources BA L2; BA 82; BS 82; BS 82; BA B2 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, SCH 100.3	*Klus, M.*

WPM W4 Fortgeschrittene Statistik (Advanced Statistics)

WPM W5 Geldtheorie und Außenwirtschaft

048234	AuÃŸenwirtschaft BS 82; BA B2; BA 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4	

048232	Geldtheorie Tutorium BA B2; BA L2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 4	*Kempa, B.*

048233	AuÃŸenwirtschaft BS 82; BA L2; BA B2; BS 82; BA 82; A1; LS; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 4	*Kempa, B.*

WPM W6 Makroökonomische Vertiefung

048346	Ãœbung zur Konjunkturanalyse BA B2; BS 82; BA 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, JUR 4	

048345	MakroÃ¶konomik II (Konjunktur und BeschÃ¤ftigung) BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4	*Apolte, T.*

WPM W7 Mikroökonomische Vertiefung

048321	Neue InstitutionenÃ¶konomik (zusammen mit Theorie der Unternehmung - Modul MikroÃ¶konomik III) BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; BA B2; BA L2; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*Klein, G.*
Bemerkung:		
Nähere Informationen finden Sie unter www.ifg-muenster.de.		

048322	Theorie der Unternehmung BA L2; BA B2; BA 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*Klein, G.*

048329	Ãœbung zu Theorie der Unternehmung/Neue InstitutionenÃ¶konomik BA L2; BA B2; BA 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*Klein, G.*

WPM W8 Ökonometrie I (Econometrics I)

WPM W9 Ökonometrie II (Econometrics II)

048332	Ã–konometrie II BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ST A 1	*Trede, M.*

048333	Ãœbung: Ã–konometrie II BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ST A 1	*Trede, M.*

WPM W10 Projektstudium

	BA B2; BS 82; BA 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo	*MÃ¼ller, C.*
Kommentar:		

SEMINARREGELN ?

- Ziel dieses Seminars ist es, auf der Basis des von den Industrie- und Handelskammern entwickelten und getragenen Internetportals www.gruendungswerkstatt-nrw.de f?r eine Gr?ndungsidee – unter Ber?cksichtigung gewisser Vorgaben – einen vollst?ndigen Businessplan zu erstellen. Die Gr?ndungswerkstatt ist ein Web-Portal mit integriertem Email-Dialog, das Gr?ndungswillige und junge Unternehmer bei der Planung und Umsetzung ihrer Gesch?ftsidee unterst?tzt. Sie verbindet die Vorteile von Web-Portal, E-Learning und pers?nlicher Beratung. Die Studierenden registrieren sich als Nutzer und erstellen einen Businessplan Schritt f?r Schritt im gesch?tzten Bereich. Sie werden dabei durch **Tutoren von der IHK Nord Westfalen** unterst?tzt (Ansprechpartner: **Herr Michael Meese**, Tel. 0251/707-226).
- Die Veranstaltung ist nur in den folgenden Studieng?ngen und zu folgenden Konditionen anrechenbar:

- **Politik & Wirtschaft, Economics & Law, ?konomik**: WPM 10, Projektstudium (6 LP)

- **Diplom-Erziehungswissenschaftler**: BWL-Wahlbereich (5 LP)
- Es k?nnen max. 30 Teilnehmer/innen zugelassen werden. Studierende aus weiteren Studieng?ngen k?nnen teilnehmen (bis zur Kapazit?tsgrenze); ihre Leistungen sind nicht anrechenbar, sie erhalten jedoch eine Teilnahmebest?tigung.
- Die Veranstaltung umfasst mit der Einf?hrungs- und Abschlusssitzung zwei Pr?senztermine. Bei der Erstellung des Businessplans unterst?tzen die Tutoren der IHK.

- In der Einf?hrungssitzung werden die Einzelheiten des Projektseminars sowie den Programmablauf vorgestellt. Die pers?nliche Anwesenheit aller Teilnehmer/innen in der Einf?hrungs- und Abschlusssitzung ist unbedingt erforderlich. Eine Vertretung kann nicht stattfinden. In der Einf?hrungssitzung wird Herr Michael Meese zudem einen Vortrag zum Thema „Einf?hrung zum Businessplan" halten.
- Die **Anmeldefrist** f?r dieses Seminar endet am **30. September 2016**. Bitte melden Sie sich per Mail bei Frau Heitmann f?r das Projektseminar an (27kehe@wiwi.uni-muenster.de).
- Die **Note** des Projektseminars wird durch folgende Gesamtleistung erworben:

-???? **Hausarbeit** als **individuelle Leistung** jedes Seminarteilnehmers (**40 %**) -???? Erstellung eines **gemeinsamen Businessplans** (**40%**) -???? abschlie?endes **Referat** (**20%**)

- Die max. Seitenanzahl f?r die Hausarbeit betr?gt 10 Seiten. Eine ?ber- bzw. Unterschreitung von mehr als 10% bis zu 25% der zul?ssigen Seitenzahl f?hrt zu einer Verschlechterung der Note um einen Zwischenschritt (0,3 bzw. 0,4), eine ?ber- bzw. Unterschreitung von mehr als 25% zu einer Verschlechterung der Note um zwei Zwischenschritte (0,6 bzw. 0,7) (Tabellen und Abbildungen werden nicht mitgez?hlt, so dass sich der Seitenumfang entsprechend erh?ht). Es gelten die formalen Richtlinien des CIW f?r das Verfassen von Seminararbeiten (https://www.wiwi.uni-muenster.de/ioeb/sites/ioeb/files/downloads/

Leitfaden_Seminar_Bachelorarbeiten/leitfaden.pdf).

- Wir empfehlen ausdr?cklich die Beachtung der weiterf?hrenden Literatur zur Anfertigung des Manuskriptes. F?r dieses Seminar ist im Sekretariat des CIW nur ein ausgedrucktes Exemplar (in Schnellhefter o.?., keine Loseblattsammlungen oder getackerten Bl?tter) abzugeben (**Abgabetermin f?r Hausarbeit und Businessplan: 16.01.2017**). Reichen Sie zudem in obiger Frist (!) eine elektronische Version der Arbeit im pdf- oder doc-Format, per Email an Kerstin Heitmann (27kehe@wiwi.uni-muenster.de), ein. Beachten Sie, dass Ihre Arbeit ohne eine unterschriebene ehrenw?rtliche Erkl?rung (siehe Link zum Formblatt in den formalen Richtlinien) nicht gewertet werden kann.
- Die **Hausarbeit** soll zu 2/3 aus einer theoretischen Analyse von Businesspl?nen und zu 1/3 aus einer Erl?uterung der eigenen Fallstudie (hier besonders: Relevanz der theoretischen Erkenntnisse f?r die Erarbeitung des Businessplans) bestehen. Der gemeinsam ausgearbeitete Businessplan ist der Arbeit als Anhang anzuf?gen.

????? Titel der Seminararbeit: *Der Businessplan im Prozess der Unternehmensgr?ndung – Theoretische Grundlagen und Fallstudie*

- Der **Businessplan** ist **in Lerngruppen von bis zu f?nf Teilnehmer/innen** zu erarbeiten. Ein Fallbeispiel sowie Angaben u.a. zum Kapitelbedarf und weiteren Eigenschaften der potentiellen Unternehmensgr?nder werden durch die Tutoren vorgegeben.
- Aufgabe im **Referat** ist es, die Vorstellung des erarbeiteten Businessplans vor m?glichen Kapitelgebern zu simulieren.

F?r ein Bestehen des Seminars m?ssen die Teilleistungen Hausarbeit und Fallstudie jeweils mit mindestens **ausreichender** Note abgelegt werden.

WPM W11 Staatseinnahmen

WPM W 12 Wirtschafts- und Unternehmensethik

048010	Wirtschafts- und Unternehmensethik BA L2; ME M3; ME M2; BA 82; BS 82; wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.2	*MÃ¼ller, C.*

Kommentar:

Schl?sselqualifikation: Eine Anmeldung zur Vorlesung ist nicht n?tig. Die Anmeldung zur Klausur erfolgt ?ber das Wirtschaftswissenschaftliche Pr?fungsamt. Allgemeine Studien: Eine Anmeldung zur Vorlesung ist nicht n?tig. Die Anmeldung zur Klausur erfolgt ?ber? QISPOS. MoE-Studierende PO 08, Modul Wirtschaftswissenschaftliche Vertiefung: Anmeldung mit dem Formblatt (Homepage CIW) unter Studium, An- und Abmeldungen zu Pr?fungen mit der Angabe 120 min. oder 240 min. Klausur. Leider klappt die Anmeldung f?r die Studierenden von ?konomik, PuW, WuR **nicht** ?ber QISPOS. Bitte melden Sie sich mit einem gesonderten Anmeldeformular an. Das Formular finden Sie auf unserer Homepage unter Studium, An- und Abmeldungen zu Pr?fungen. ? Inhalte: Einf?hrung in grundlegende wirtschaftliche und moral?konomische Konzepte und ihre Anwendung auf die Ethik der wirtschaftlichen Rahmenordnung und des Unternehmens anhand von spieltheoretischen Interaktionssituationen. Studierende sollen nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage sein, typische Entscheidungskonflikte im Wirtschaftsleben und in Unternehmungen perspektivisch und ethisch zu beurteilen.

WPM W13 Wirtschaftsmathematik

048177	Mathematik fÃ¼r Wirtschaftswissenschaftler BA L2; BA 82; BS 82; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 3	*Terveer, I.*

Kommentar:

Mathematikkenntnisse in Linearer Algebra und Analysis sind fundamental in allen quantitativen Fachgebieten der Wirtschaftswissenschaften, z.B. in Wirtschaftsstatistik, Operations Management und Finance. Kenntnisse aus anderen Modulen sind nicht erforderlich, allenfalls eine grundlegende Kenntnis der Schulmathematik, insbesondere der Differential- und Integralrechnung einer Variablen. Diese wird im Überbrückungskurs noch einmal aufgefrischt. Im Tutorium werden im Rahmen von Kleingruppen, die von erfahrenen Studierenden geführt werden, die Vorlesungsinhalte anhand von Übungsaufgaben gerechnet. Die folgenden Themen sind Gegenstand von Überbrückungskurs und Vorlesung:

1. Differential- und Integralrechnung in einer Variable
2. Lineare Gleichungssysteme
3. Vektoren
4. Matrizen
5. Folgen und Reihen mit finanzmathematischen Anwendungen
6. Differentialrechnung und Integralrechnung in mehreren Variablen
7. Nichtlineare Optimierung, Lagrange-Methode

Bemerkung:

Die Vorlesung findet in Koordination mit dem Überbrückungskurs an den Terminen Mo 8 - 10, Mi 12 - 14, Fr 8 - 10 Uhr statt. Die genaue Aufteilung wird zu Beginn des Semesters über das Learnweb bekannt gegeben. Veranstaltungsmaterialien (Folien, Übungszettel), Diskussionsforen, zentrale Informationen etc. bekommen Sie im Learnweb: https://sso.uni-

muenster.de/LearnWeb/learnweb2/course/view.php?id=20423
Literatur:
I. Terveer: Mathematik für Wirtschaftswissenschaften. 3. Auflage. UVK 2013

048313	ÃœberbrÃ¼ckungskurs zur Vorlesung Mathematik fÃ¼r Wirtschaftswissenschaftler BA B2; BS 82; BA 82; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 08-10 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 3	*Terveer, I.*

Kommentar:
Der Überbrückungskurs dient zur Auffrischung der wesentlichen Inhalte der Schulmathematik aus dem Bereich der Analysis. Für Studierende der Wirtschaftsinformatik (PO2010) sowie der Studiengänge P&W, E&L und Ökonomik sind die Inhalte des Überbrückungskurses direkt klausurrelevant. Der genaue Terminplan ist der Veranstaltungseite zu entnehmen. Link der Veranstaltung im Learnweb: https://sso.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/course/view.php?id=20423
Bemerkung:
Der Überbrückungskurs teilt sich die Termine Mo 8 - 10, Mi 12 - 14, Fr 8 - 10 Uhr mit der Vorlesung. Die genaue Aufteilung wird zu Beginn des Semesters im Learnweb bekannt gegeben. Für die Studiengänge BWL/VWL ist der Ü-Kurs nicht prüfungsrelevant, der Besuch wird zur Auffrischung der Schulkenntnisse aber dringend empfohlen. Für die Studiengänge WI/E&L/P&W/Ökonomik ist der Ü-Kurs prüfungsrelevant.
Literatur:
Es gibt eine Fülle von Büchern zur Aufarbeitung der Schulmathematik: Exemplarisch sei empfohlen: • Terveer, I./Terveer, S.: Analysis-Brückenkurs für Wirtschaftswissenschaften. UVK (Hauptlektüre zum Ü-Kurs. eBook) • Sydsaeter/Hammond: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (Die ersten Kapitel geben eine gute Einführung in die benötigten schulmathematischen Grundlagen).Pearson. Daneben bieten fast alle Schulbuchverlage Wiederholungskurse für die Mittel- und Oberstufenmathematik an mit zahlreichen Übungen.

048203	Tutorium zur Mathematik fÃ¼r Wirtschaftswissenschaftler BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA B2; BA 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 253 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 372 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 372 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 372 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, JUR 4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 253 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 498 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 372 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 253 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 253	*Terveer, I.*

Bemerkung:

Im Tutorium (früher "Proseminar") werden die Inhalte der Vorlesung zur Vorbereitung der Klausur eingeübt. Eine Anmeldung für das Tutorium ist erforderlich und wird zu Beginn des Semesters im Learnweb durchgeführt.

WPM W14 International Studies

WPM W15 Grundlagen der Verkehrsökonomik

WPM W16 Grundlagen der Transportwirtschaft und Logistik

048165	Logistikmanagement (ohne Fallstudie) BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Cordes, A.*
Kommentar:		
Hinweis: Bestandteil des Vertiefungsmoduls "IT- Systeme in der Logistik" (WI) Hinweis: Bestandteil des Moduls "Transportwissenschaft und Logistik" (VWL) ? "Logistikamanagement (ohne Fallstudie)" und "Logistikmanagement (mit Fallstudie)" beinhalten dieselbe Vorlesung.		

WPM W17 Unternehmenskooperation: Governance

WPM W18 Unternehmenskooperation: Management

048326	UK: Management (englisch) BS 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 490 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 490	*Theurl, T.*
Kommentar:		
Today, business cooperations play a major and increasing role in almost every industry. Boundaries of firms are often no longer definite but become rather blurry. Managing these cooperations is a complex and challenging task, which has to consider all relevant influencing economic factors. The lecture is structured along the steps of a typical cooperation process. Along these steps, it will be investigated how successful and effective cooperation management has to be prepared, laid out and executed, which supplementing tools and methods can be used and what typical problems occur. To deepen the discussed topics, the lecture is supplemented by various case studies and empirical information. The lecture will be given and examined in English.		
Bemerkung:		
Further information: www.ifg-muenster.de		
Literatur:		

- Bamford, J. et. al. (2003): Mastering Alliance Strategy, Wiley, San Francisco.
- Contractor, F. J. (Ed.) (2002): Cooperative strategies and alliances, Amsterdam, pp. 25-33.
- Gulati, R. (1998): Alliances and networks, in: Strategic Management Journal, 19, pp. 293-317.
- Ménard, C. (2004): The Economics of Hybrid Organizations, Journal of Institutional and Theoretical Economics (JITE), Vol. 160, pp. 1-32 and pp. 345-376.
- Oxley, J./Silverman, B. (2008): Inter-firm Alliances: A News Institutional Economics Approach, in: Brousseau, E./Glachant, J.-M. (Ed.): New Institutional Economics: A Guidebook.
- Porter, M.E. (2008): The Five Competitive Forces that shape Strategy, in: Harvard Business Review, S. 79 - 93
- Sirmon, D.G./ Lange, P.J. (2004): A model of cultural differences and international alliance performance, in: Journal of International Business Studies, 35, S. 306 – 319.

- Theurl, T. (Ed.) (2005): Economics of Interfirm Networks, Tübingen.

048327	UK: Management BS 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*Theurl, T.*

WPM W19 Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle

048325	Seminar Unternehmenskooperation: Aktuelle FÃ¤lle BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BA 82	*Theurl, T.*

WPM SF1 Statistik

048194	Statistik II BS 82; BA B2; BA L2; 11; BS 82; BS 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Aula am Aasee	*Wilfling, B.*
Bemerkung:		
Die Vorlesung wird durch anmeldepflichtige Kleintutorien ergänzt.		

048193	Tutorien zu Statistik II BS 82; BA L2; BS 82; BS 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, H 1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, H 3	
Bemerkung:		
Die Anmeldung zu den Tutorien ist verpflichtend und erfolgt ?ber das Learnweb.		

WPM SF2 Empirische Wirtschaftsforschung

048199	Empirische Wirtschaftsforschung BS 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 3	*Wilfling, B.*

048367	Ãœbung zu Empirische Wirtschaftsforschung BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 4	

WPM SF5 Integrationsmodul

048016	Integrationsmodul Wirtschaft und Recht	*Kellermann, K.*

	BS 82; BS 82 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 08-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 08-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 08-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 08-18, SCH 100.301	

Kommentar:

Die **verpflichtende** Vorbesprechung zum Integrationsmodul Wirtschaft und Recht findet am 20.01.2017 um 14.15 Uhr im H?rsaal SCH 2 statt. ? Eine Anmeldung zum Integrationsmodul sollte bis zum 01.03.2017 per Mail bei Frau Heitmann (kerstin.heitmann@wiwi.uni-muenster.de) erfolgen.

WPM W12 Grundlagen der Umwelökonomik

1.6 Ökonomik

1.6.1 Pflichtmodule Ökonomik

048013	MakroÃ¶konomie BA L2; BA 82; BS 82; BS 82; BA B2; BA LF; BA BF; MA 88; A1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA B2 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 100.2 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 100.3 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di, SCH 121.5 wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi, SCH 109.6	*Apolte, T.*

Kommentar:

Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Voraussetzung:

Mikroökonomie

Inhalte:

In dieser Veranstaltung werden Grundzüge der gesamtwirtschaftlichen Theorie behandelt (Bestimmungsgründe des Volkseinkommens und der Beschäftigung, Instabilitäten und Grundzüge der Stabilitätspolitik).

Literatur:

Die Literatur wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

048014	Ãœbung zur MakroÃ¶konomie BA L2; BA B2; BS 82; BA 82; BS 82; BA BF; BA LF; MA 88; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo, SCH 109.6	*Gerling, L.*

Kommentar:

Allgemeines:

Hinweise für die Bachelorstudierendne: Bitte **immer** zur Übung über QISPOS anmelden, auch wenn die Klausur vielleicht erst später geschrieben wird. Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium.
Voraussetzungen:

Für diese Veranstaltung sind die Kenntnisse aus der Vorlesung Makroökonomie Voraussetzung.

Inhalte:

In dieser Veranstaltung werden die in der Vorlesung Makroökonomie behandelten Inhalte noch einmal systematisch aufbereitet, wiederholt und ergänzt sowie Beispielaufgaben gelöst. Diese Veranstaltung dient somit als Vorbereitung auf die Klausur. Ein Besuch wird daher dringend empfohlen.

048004	EinfÃ¼hrung in die Betriebswirtschaftslehre BA L2; BS 82; BA 82; BA B2; BS JS; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA LH; BA BF; BA BH; BA LF; ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 100.3 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dilger, A.*

Kommentar:

Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Inhalte:

Aus (institutionen)ökonomischer Perspektive wird eine Einführung in die Betriebswirtschaftslehre gegeben, ihre Gegenstände, Methoden und die wichtigsten betrieblichen Funktionen.

Literatur:

- Albach, Horst (2000): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung, Gabler, Wies-baden.
- Neus, Werner (2011): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen.
- Picot, Arnold/Dietl, Helmut/Franck, Egon (1999): Organisation: Eine ökonomische Per-spek¬tive, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Roberts, John (2004): The Modern Firm: Organizational Design for Performance and Growth, Oxford University Press, Oxford.
- Wöhe, Günter/Döring, Ulrich (2002): Einführung in die Allgemeine Betriebswirt-schafts¬lehre, 21. Auflage, Vahlen, München.

048184	Geldtheorie BS 82; BS 82; BA 82; BA B2; BA L2; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 3	*Kempa, B.*

Bemerkung:

In der zweiten Semesterhälfte (ab 1. Juni) wird ein Tutorium zu den o.g. Terminen stattfinden.

048233	AuÃŸenwirtschaft BS 82; BA L2; BA B2; BS 82; BA 82; A1; LS; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 4	*Kempa, B.*

048234	AuÃŸenwirtschaft BS 82; BA B2; BA 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4	

048232	Geldtheorie Tutorium BA B2; BA L2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 4	*Kempa, B.*

048005	Tutorium EinfÃ¼hrung in die Betriebswirtschaftslehre	*Lohwasser, T.*

	BA L2; BA B2; BS 82; BA LF; BA BF; BA 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, SCH 100.2 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, SCH 100.2	

Kommentar:

Die angegebenen Termine sind Alternativ-Termine, Sie können sich für einen der beiden entscheiden.

1.6.2 Pflichtmodule Ökonomik (fachwissenschaftl. Variante/Lehramtsvariante (bis SS 2011))

048013	MakroÃ¶konomie BA L2; BA 82; BS 82; BS 82; BA B2; BA LF; BA BF; MA 88; A1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA B2 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 100.2 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 100.3 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di, SCH 121.5 wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi, SCH 109.6	*Apolte, T.*

Kommentar:

Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Voraussetzung:

Mikroökonomie

Inhalte:

In dieser Veranstaltung werden Grundzüge der gesamtwirtschaftlichen Theorie behandelt (Bestimmungsgründe des Volkseinkommens und der Beschäftigung, Instabilitäten und Grundzüge der Stabilitätspolitik).

Literatur:

Die Literatur wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

048014	Ãœbung zur MakroÃ¶konomie BA L2; BA B2; BS 82; BA 82; BS 82; BA BF; BA LF; MA 88; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo, SCH 109.6	*Gerling, L.*

Kommentar:

Allgemeines:

Hinweise für die Bachelorstudierendne: Bitte **immer** zur Übung über QISPOS anmelden, auch wenn die Klausur vielleicht erst später geschrieben wird. Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium.
Voraussetzungen:

Für diese Veranstaltung sind die Kenntnisse aus der Vorlesung Makroökonomie Voraussetzung.

Inhalte:

In dieser Veranstaltung werden die in der Vorlesung Makroökonomie behandelten Inhalte noch einmal systematisch aufbereitet, wiederholt und ergänzt sowie Beispielaufgaben gelöst. Diese Veranstaltung dient somit als Vorbereitung auf die Klausur. Ein Besuch wird daher dringend empfohlen.

048004	EinfÃ¼hrung in die Betriebswirtschaftslehre BA L2; BS 82; BA 82; BA B2; BS JS; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA LH; BA BF; BA BH; BA LF; ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 100.3 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dilger, A.*

Kommentar:

Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Inhalte:

Aus (institutionen)ökonomischer Perspektive wird eine Einführung in die Betriebswirtschaftslehre gegeben, ihre Gegenstände, Methoden und die wichtigsten betrieblichen Funktionen.

Literatur:

- Albach, Horst (2000): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung, Gabler, Wies-baden.
- Neus, Werner (2011): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen.
- Picot, Arnold/Dietl, Helmut/Franck, Egon (1999): Organisation: Eine ökonomische Per-spek¬tive, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Roberts, John (2004): The Modern Firm: Organizational Design for Performance and Growth, Oxford University Press, Oxford.
- Wöhe, Günter/Döring, Ulrich (2002): Einführung in die Allgemeine Betriebswirt-schafts¬lehre, 21. Auflage, Vahlen, München.

048184	Geldtheorie BS 82; BS 82; BA 82; BA B2; BA L2; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 3	*Kempa, B.*

Bemerkung:

In der zweiten Semesterhälfte (ab 1. Juni) wird ein Tutorium zu den o.g. Terminen stattfinden.

048234	AuÃŸenwirtschaft BS 82; BA B2; BA 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4	

048232	Geldtheorie Tutorium BA B2; BA L2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 4	*Kempa, B.*

048233	AuÃŸenwirtschaft BS 82; BA L2; BA B2; BS 82; BA 82; A1; LS; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 4	*Kempa, B.*

1.6.3 Pflichtmodule Ökonomik (Lehramt Sozialwissenschaften ab WS 2011/12)

048014	Ãœbung zur MakroÃ¶konomie BA L2; BA B2; BS 82; BA 82; BS 82; BA BF; BA LF; MA 88; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo, SCH 109.6	*Gerling, L.*

Kommentar:

Allgemeines:

Hinweise für die Bachelorstudierendne: Bitte **immer** zur Übung über QISPOS anmelden, auch wenn die Klausur vielleicht erst später geschrieben wird. Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium.
Voraussetzungen:

Für diese Veranstaltung sind die Kenntnisse aus der Vorlesung Makroökonomie Voraussetzung.

Inhalte:

In dieser Veranstaltung werden die in der Vorlesung Makroökonomie behandelten Inhalte noch einmal systematisch aufbereitet, wiederholt und ergänzt sowie Beispielaufgaben gelöst. Diese Veranstaltung dient somit als Vorbereitung auf die Klausur. Ein Besuch wird daher dringend empfohlen.

048004	EinfÃ¼hrung in die Betriebswirtschaftslehre BA L2; BS 82; BA 82; BA B2; BS JS; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA LH; BA BF; BA BH; BA LF; ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 100.3 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dilger, A.*

Kommentar:

Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Inhalte:

Aus (institutionen)ökonomischer Perspektive wird eine Einführung in die Betriebswirtschaftslehre gegeben, ihre Gegenstände, Methoden und die wichtigsten betrieblichen Funktionen.

Literatur:

- Albach, Horst (2000): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung, Gabler, Wies-baden.
- Neus, Werner (2011): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen.
- Picot, Arnold/Dietl, Helmut/Franck, Egon (1999): Organisation: Eine ökonomische Per-spek¬tive, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Roberts, John (2004): The Modern Firm: Organizational Design for Performance and Growth, Oxford University Press, Oxford.
- Wöhe, Günter/Döring, Ulrich (2002): Einführung in die Allgemeine Betriebswirt-schafts¬lehre, 21. Auflage, Vahlen, München.

048013	MakroÃ¶konomie BA L2; BA 82; BS 82; BS 82; BA B2; BA LF; BA BF; MA 88; A1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA B2 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 100.2 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 100.3 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di, SCH 121.5 wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi, SCH 109.6	*Apolte, T.*

Kommentar:

Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Voraussetzung:

Mikroökonomie

Inhalte: In dieser Veranstaltung werden Grundzüge der gesamtwirtschaftlichen Theorie behandelt (Bestimmungsgründe des Volkseinkommens und der Beschäftigung, Instabilitäten und Grundzüge der Stabilitätspolitik).
Literatur:
Die Literatur wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

1.6.4 Wahlpflichtmodule Ökonomik

048317	Angewandte Wirtschaftsforschung I: Grundlagen der Wirtschaftspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4	*Theurl, T.*
Bemerkung:		
Nähere Informationen finden Sie unter www.ifg-muenster.de.		

048318	Angewandte Wirtschaftsforschung I: Grundlagen der Wirtschaftspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4	*Theurl, T.*
Bemerkung:		
Nähere Informationen finden Sie unter www.ifg-muenster.de.		

048309	Grundlagen der Regulierung BS 82; BA L2; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 4	*StÃ¼hmeier, T.*

048310	Ãœbung Grundlagen der Regulierung (auch fÃ¼r BWLer) BA 82; BA L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 2	*StÃ¼hmeier, T.*
Bemerkung:		
Die Übung ist sowohl für die Grudlagen der Regulierung als auch für die Grundlagen der Regulierung für BWLer. Es kann einer der beiden Termine gewählt werden.		

048008	Seminar zu ausgewÃ¤hlten Problemen der Betriebswirtschaftslehre: Behavioural Business Economics BA L2; BS 82; BA 82; BS 82; BA BF; BA B2; ME M3; ME E3; ME E4; ME E2 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 16-18, SRZ 105 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 08-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 16-18, SCH 121.5	*MÃ¼ller, J.*
Kommentar:		
Das Seminar findet als Blockseminar am 30.06.2017 + 01.07.2017 statt. Der Raum hierzu wird noch bekannt gegeben. ? Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend, die unentschuldigte Nicht-Teilnahme f?hrt zum Ausschluss aus dem Seminar. Aus wichtigen Gr?nden und nach Absprache ist es m?glich, einen Vertreter zur Vorbesprechung zu senden, bitte kontaktieren Sie hierf?r die Dozentin. Im Rahmen der Vorbesprechung wird alles Organisatorische besprochen und die Seminararbeitsthemen werden vergeben. ? Der Kommentar zu diesem Seminar wird zu einem sp?teren		

Zeitpunkt bekannt gegeben.		
Bemerkung:		
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.		

048345	MakroÃ¶konomik II (Konjunktur und BeschÃ¤ftigung) BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4	*Apolte, T.*

048346	Ãœbung zur Konjunkturanalyse BA B2; BS 82; BA 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, JUR 4	

048322	Theorie der Unternehmung BA L2; BA B2; BA 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*Klein, G.*

048321	Neue InstitutionenÃ¶konomik (zusammen mit Theorie der Unternehmung - Modul MikroÃ¶konomik III) BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; BA B2; BA L2; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*Klein, G.*
Bemerkung:		
Nähere Informationen finden Sie unter www.ifg-muenster.de.		

048332	Ã–konometrie II BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ST A 1	*Trede, M.*

048333	Ãœbung: Ã–konometrie II BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ST A 1	*Trede, M.*

048177	Mathematik fÃ¼r Wirtschaftswissenschaftler BA L2; BA 82; BS 82; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 3	*Terveer, I.*
Kommentar:		
Mathematikkenntnisse in Linearer Algebra und Analysis sind fundamental in allen quantitativen Fachgebieten der Wirtschaftswissenschaften, z.B. in Wirtschaftsstatistik, Operations Management und Finance. Kenntnisse aus anderen Modulen sind nicht erforderlich, allenfalls eine grundlegende Kenntnis der Schulmathematik, insbesondere der Differential- und Integralrechnung einer Variablen. Diese wird im Überbrückungskurs noch einmal aufgefrischt. Im Tutorium werden im Rahmen von Kleingruppen, die von erfahrenen Studierenden geführt werden, die Vorlesungsinhalte anhand von		

Übungsaufgaben gerechnet. Die folgenden Themen sind Gegenstand von Überbrückungskurs und Vorlesung:

1. Differential- und Integralrechnung in einer Variable
2. Lineare Gleichungssysteme
3. Vektoren
4. Matrizen
5. Folgen und Reihen mit finanzmathematischen Anwendungen
6. Differentialrechnung und Integralrechnung in mehreren Variablen
7. Nichtlineare Optimierung, Lagrange-Methode

Bemerkung:

Die Vorlesung findet in Koordination mit dem Überbrückungskurs an den Terminen Mo 8 - 10, Mi 12 - 14, Fr 8 - 10 Uhr statt. Die genaue Aufteilung wird zu Beginn des Semesters über das Learnweb bekannt gegeben. Veranstaltungsmaterialien (Folien, Übungszettel), Diskussionsforen, zentrale Informationen etc. bekommen Sie im Learnweb: https://sso.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/course/view.php?id=20423

Literatur:

I. Terveer: Mathematik für Wirtschaftswissenschaften. 3. Auflage. UVK 2013

048203	Tutorium zur Mathematik fÃ¼r Wirtschaftswissenschaftler BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA B2; BA 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 253 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 372 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 372 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 372 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, JUR 4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 253 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 498 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 372 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 253 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 253	*Terveer, I.*

Bemerkung:

Im Tutorium (früher "Proseminar") werden die Inhalte der Vorlesung zur Vorbereitung der Klausur eingeübt. Eine Anmeldung für das Tutorium ist erforderlich und wird zu Beginn des Semesters im Learnweb durchgeführt.

048165	Logistikmanagement (ohne Fallstudie) BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Cordes, A.*

Kommentar:

Hinweis: Bestandteil des Vertiefungsmoduls "IT- Systeme in der Logistik" (WI) Hinweis: Bestandteil des Moduls "Transportwissenschaft und Logistik" (VWL) ? "Logistikamanagement (ohne Fallstudie)" und "Logistikmanagement (mit Fallstudie)" beinhalten dieselbe Vorlesung.

048305	Internationale VerkehrsmÃ¤rkte BS 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ST A 2	*Sieg, G.*

048306	Ãœbung Internationale VerkehrsmÃ¤rkte	

048327	UK: Management BS 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*Theurl, T.*

048326	UK: Management (englisch) BS 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 490 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 490	*Theurl, T.*

Kommentar:

Today, business cooperations play a major and increasing role in almost every industry. Boundaries of firms are often no longer definite but become rather blurry. Managing these cooperations is a complex and challenging task, which has to consider all relevant influencing economic factors. The lecture is structured along the steps of a typical cooperation process. Along these steps, it will be investigated how successful and effective cooperation management has to be prepared, laid out and executed, which supplementing tools and methods can be used and what typical problems occur.
To deepen the discussed topics, the lecture is supplemented by various case studies and empirical information. The lecture will be given and examined in English.

Bemerkung:

Further information: www.ifg-muenster.de

Literatur:

- Bamford, J. et. al. (2003): Mastering Alliance Strategy, Wiley, San Francisco.
- Contractor, F. J. (Ed.) (2002): Cooperative strategies and alliances, Amsterdam, pp. 25-33.
- Gulati, R. (1998): Alliances and networks, in: Strategic Management Journal, 19, pp. 293-317.
- Ménard, C. (2004): The Economics of Hybrid Organizations, Journal of Institutional and Theoretical Economics (JITE), Vol. 160, pp. 1-32 and pp. 345-376.
- Oxley, J./Silverman, B. (2008): Inter-firm Alliances: A News Institutional Economics Approach, in: Brousseau, E./Glachant, J.-M. (Ed.): New Institutional Economics: A Guidebook.
- Porter, M.E. (2008): The Five Competitive Forces that shape Strategy, in: Harvard Business Review, S. 79 - 93
- Sirmon, D.G./ Lange, P.J. (2004): A model of cultural differences and international alliance performance, in: Journal of International Business Studies, 35, S. 306 – 319.
- Theurl, T. (Ed.) (2005): Economics of Interfirm Networks, Tübingen.

048194	Statistik II BS 82; BA B2; BA L2; 11; BS 82; BS 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Aula am Aasee	*Wilfling, B.*

Bemerkung:

Die Vorlesung wird durch anmeldepflichtige Kleintutorien ergänzt.

048193	Tutorien zu Statistik II BS 82; BA L2; BS 82; BS 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, H 1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 4	

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, H 3	

Bemerkung:

Die Anmeldung zu den Tutorien ist verpflichtend und erfolgt ?ber das Learnweb.

048325	Seminar Unternehmenskooperation: Aktuelle FÃ¤lle BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BA 82	*Theurl, T.*

	BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BA 82; BA BF; ME E4; ME E2; ME M3; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*MÃ¼ller, C.*

Kommentar:

Der Kommentar zu diesem Seminar folgt zu einem sp?teren Zeitpunkt.

Bemerkung:

F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 ?ber das HIS-LSF-Portal an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Ihre Pr?ferenzen geben Sie ab, indem Sie sich **zuerst** f?r Ihre erste Pr?ferenz, **danach** f?r Ihre zweite Pr?ferenz und **zuletzt** f?r Ihre dritte Pr?ferenz anmelden. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.

Literatur:

Die Literatur wird zu einem sp?teren Zeitpunkt bekannt gegeben.

048006	Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre: Strategic Human Ressources A1; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82; BA B2 Einzeltermin, 27.07.2017, Do 14-16, SCH 121.5 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.3	*Dilger, A.*

Kommentar:

F?r die Teilnahme an der Klausur sowie ggf. an der Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte entnehmen Sie die Informationen zu dem Anmeldeverfahren f?r das Sommersemester 2017 der Homepage des Centrums f?r Interdisziplin?re Wirtschaftsforschung (Aktuelles, Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und semesterbegleitenden Pr?fungsleistungen). ? Inhalte: ? Viele Unternehmen(sleitungen) behaupten, dass ihre Mitarbeiter am wichtigsten f?r sie sind. Wird dies ernst genommen, dann darf die Personalfunktion nicht einfach einer relativ schwachen Personalabteilung ?berlassen werden, sondern ist als ?bergreifende Managementfunktion zu begreifen und strategisch von allen (Top-)Managern zu gestalten. Dabei kommt es weniger auf die einzelnen Personalma?nahmen an als auf deren abgestimmtes Zusammenwirken.

Literatur:

Backes-Gellner, Uschi/Lazear, Edward P./Wolff, Birgitta (2001): Personal?konomik: Fortgeschrittene Anwendungen f?r das Management, Sch?ffer-Poeschel, Stuttgart.

Baron, James N./Kreps, David M. (1999): Strategic Human Resources: Frameworks for General Managers, John Wiley & Sons, Hoboken (NJ).

Drumm, Hans J?rgen (2005): Personalwirtschaft, 5. Auflage, Springer, Berlin etc.

Lazear, Edward P. (1998): Personnel Economics for Managers, John Wiley & Sons, Hoboken (NJ).

Wolff, Birgitta/Lazear, Edward P. (2001): Einf?hrung in die Personal?konomik, Sch?ffer-Poeschel, Stuttgart.

	BA B2; BS 82; BA 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo	*MÃ¼ller, C.*

Kommentar:

SEMINARREGELN ?

- Ziel dieses Seminars ist es, auf der Basis des von den Industrie- und Handelskammern entwickelten und getragenen Internetportals www.gruendungswerkstatt-nrw.de f?r eine Gr?ndungsidee – unter Ber?cksichtigung gewisser Vorgaben – einen vollst?ndigen Businessplan zu erstellen. Die Gr?ndungswerkstatt ist ein Web-Portal mit integriertem Email-Dialog, das Gr?ndungswillige und junge Unternehmer bei der Planung und Umsetzung ihrer Gesch?ftsidee unterst?tzt. Sie verbindet die Vorteile von Web-Portal, E-Learning und pers?nlicher Beratung. Die Studierenden registrieren sich als Nutzer und erstellen einen Businessplan Schritt f?r Schritt im gesch?tzten Bereich. Sie werden dabei durch **Tutoren von der IHK Nord Westfalen** unterst?tzt (Ansprechpartner: **Herr Michael Meese**, Tel. 0251/707-226).
- Die Veranstaltung ist nur in den folgenden Studieng?ngen und zu folgenden Konditionen anrechenbar:

- **Politik & Wirtschaft, Economics & Law, ?konomik**: WPM 10, Projektstudium (6 LP)
- **Diplom-Erziehungswissenschaftler**: BWL-Wahlbereich (5 LP)
- Es k?nnen max. 30 Teilnehmer/innen zugelassen werden. Studierende aus weiteren Studieng?ngen k?nnen teilnehmen (bis zur Kapazit?tsgrenze); ihre Leistungen sind nicht anrechenbar, sie erhalten jedoch eine Teilnahmebest?tigung.
- Die Veranstaltung umfasst mit der Einf?hrungs- und Abschlusssitzung zwei Pr?senztermine. Bei der Erstellung des Businessplans unterst?tzen die Tutoren der IHK.

- In der Einf?hrungssitzung werden die Einzelheiten des Projektseminars sowie den Programmablauf vorgestellt. Die pers?nliche Anwesenheit aller Teilnehmer/innen in der Einf?hrungs- und Abschlusssitzung ist unbedingt erforderlich. Eine Vertretung kann nicht stattfinden. In der Einf?hrungssitzung wird Herr Michael Meese zudem einen Vortrag zum Thema „Einf?hrung zum Businessplan" halten.
- Die **Anmeldefrist** f?r dieses Seminar endet am **30. September 2016**. Bitte melden Sie sich per Mail bei Frau Heitmann f?r das Projektseminar an (27kehe@wiwi.uni-muenster.de).
- Die **Note** des Projektseminars wird durch folgende Gesamtleistung erworben:

-???? **Hausarbeit** als **individuelle Leistung** jedes Seminarteilnehmers (**40 %**) -???? Erstellung eines **gemeinsamen Businessplans** (**40%**) -???? abschlie?endes **Referat** (**20%**)

- Die max. Seitenanzahl f?r die Hausarbeit betr?gt 10 Seiten. Eine ?ber- bzw. Unterschreitung von mehr als 10% bis zu 25% der zul?ssigen Seitenzahl f?hrt zu einer Verschlechterung der Note um einen Zwischenschritt (0,3 bzw. 0,4), eine ?ber- bzw. Unterschreitung von mehr als 25% zu einer Verschlechterung der Note um zwei Zwischenschritte (0,6 bzw. 0,7) (Tabellen und Abbildungen werden nicht mitgez?hlt, so dass sich der Seitenumfang entsprechend erh?ht). Es gelten die formalen Richtlinien des CIW f?r das Verfassen von Seminararbeiten (https://www.wiwi.uni-muenster.de/ioeb/sites/ioeb/files/downloads/

Leitfaden_Seminar_Bachelorarbeiten/leitfaden.pdf).

- Wir empfehlen ausdr?cklich die Beachtung der weiterf?hrenden Literatur zur Anfertigung des

Manuskriptes. F?r dieses Seminar ist im Sekretariat des CIW nur ein ausgedrucktes Exemplar (in Schnellhefter o.?., keine Loseblattsammlungen oder getackerten Bl?tter) abzugeben (**Abgabetermin f?r Hausarbeit und Businessplan: 16.01.2017**). Reichen Sie zudem in obiger Frist (!) eine elektronische Version der Arbeit im pdf- oder doc-Format, per Email an Kerstin Heitmann (27kehe@wiwi.uni-muenster.de), ein. Beachten Sie, dass Ihre Arbeit ohne eine unterschriebene ehrenw?rtliche Erkl?rung (siehe Link zum Formblatt in den formalen Richtlinien) nicht gewertet werden kann.

- Die **Hausarbeit** soll zu 2/3 aus einer theoretischen Analyse von Businesspl?nen und zu 1/3 aus einer Erl?uterung der eigenen Fallstudie (hier besonders: Relevanz der theoretischen Erkenntnisse f?r die Erarbeitung des Businessplans) bestehen. Der gemeinsam ausgearbeitete Businessplan ist der Arbeit als Anhang anzuf?gen.

????? Titel der Seminararbeit: *Der Businessplan im Prozess der Unternehmensgr?ndung – Theoretische Grundlagen und Fallstudie*

- Der **Businessplan** ist **in Lerngruppen von bis zu f?nf Teilnehmer/innen** zu erarbeiten. Ein Fallbeispiel sowie Angaben u.a. zum Kapitelbedarf und weiteren Eigenschaften der potentiellen Unternehmensgr?nder werden durch die Tutoren vorgegeben.
- Aufgabe im **Referat** ist es, die Vorstellung des erarbeiteten Businessplans vor m?glichen Kapitelgebern zu simulieren.

F?r ein Bestehen des Seminars m?ssen die Teilleistungen Hausarbeit und Fallstudie jeweils mit mindestens **ausreichender** Note abgelegt werden.

048007	Ãœbung zur Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre: Strategic Human Ressources BA L2; BA 82; BS 82; BS 82; BA B2 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, SCH 100.3	*Klus, M.*

048010	Wirtschafts- und Unternehmensethik BA L2; ME M3; ME M2; BA 82; BS 82; wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.2	*MÃ¼ller, C.*

Kommentar:

Schl?sselqualifikation: Eine Anmeldung zur Vorlesung ist nicht n?tig. Die Anmeldung zur Klausur erfolgt ?ber das Wirtschaftswissenschaftliche Pr?fungsamt. Allgemeine Studien: Eine Anmeldung zur Vorlesung ist nicht n?tig. Die Anmeldung zur Klausur erfolgt ?ber? QISPOS. MoE-Studierende PO 08, Modul Wirtschaftswissenschaftliche Vertiefung: Anmeldung mit dem Formblatt (Homepage CIW) unter Studium, An- und Abmeldungen zu Pr?fungen mit der Angabe 120 min. oder 240 min. Klausur. Leider klappt die Anmeldung f?r die Studierenden von ?konomik, PuW, WuR **nicht** ?ber QISPOS. Bitte melden Sie sich mit einem gesonderten Anmeldeformular an. Das Formular finden Sie auf unserer Homepage unter Studium, An- und Abmeldungen zu Pr?fungen. ? Inhalte: Einf?hrung in grundlegende wirtschaftliche und moral?konomische Konzepte und ihre Anwendung auf die Ethik der wirtschaftlichen Rahmenordnung und des Unternehmens anhand von spieltheoretischen Interaktionssituationen. Studierende sollen nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage sein, typische Entscheidungskonflikte im Wirtschaftsleben und in Unternehmungen perspektivisch und ethisch zu beurteilen.

048000	UnternehmensgrÃ¼ndung und -organisation ME E4; ME M3; ME E2; ME E3; BA B2; BA BF; BS 82; BA 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*MÃ¼ller, C.*

Kommentar:

Der Kommentar wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Bemerkung:
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.
Literatur:
Die Literatur wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

048011	Seminar Spieltheorie BA L2; BA B2; BS 82; BA 82; BS 82; ME E3; ME E2; ME E4; BA BF; ME M3 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, SRZ 104 wöchentlich, 26.06.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*MÃ¼ller, C.*
Kommentar:		
Der Kommentar zu diesem Seminar wird zu einem sp?teren Zeitpunkt ver?ffentlicht.		
Bemerkung:		
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.		

048329	Ãœbung zu Theorie der Unternehmung/Neue InstitutionenÃ¶konomik BA L2; BA B2; BA 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*Klein, G.*

1.6.5 Pflichtmodule Ökonomik ab WS 2010/2011 im Bachelor Politik/Soziologie

048005	Tutorium EinfÃ¼hrung in die Betriebswirtschaftslehre BA L2; BA B2; BS 82; BA LF; BA BF; BA 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, SCH 100.2 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, SCH 100.2	*Lohwasser, T.*
Kommentar:		
Die angegebenen Termine sind Alternativ-Termine, Sie können sich für einen der beiden entscheiden.		

048004	EinfÃ¼hrung in die Betriebswirtschaftslehre BA L2; BS 82; BA 82; BA B2; BS JS; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA LH; BA BF; BA BH; BA LF; ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 100.3 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dilger, A.*
Kommentar:		

Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Inhalte:

Aus (institutionen)ökonomischer Perspektive wird eine Einführung in die Betriebswirtschaftslehre gegeben, ihre Gegenstände, Methoden und die wichtigsten betrieblichen Funktionen.

Literatur:

- Albach, Horst (2000): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung, Gabler, Wies-baden.
- Neus, Werner (2011): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen.
- Picot, Arnold/Dietl, Helmut/Franck, Egon (1999): Organisation: Eine ökonomische Per-spek¬tive, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Roberts, John (2004): The Modern Firm: Organizational Design for Performance and Growth, Oxford University Press, Oxford.
- Wöhe, Günter/Döring, Ulrich (2002): Einführung in die Allgemeine Betriebswirt-schafts¬lehre, 21. Auflage, Vahlen, München.

	Ãœbung zu Grundlagen der Volkswirtschaftslehre BA 82; BA 82; BA BH; BA BG; BA LH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 10.05.2017 - 12.07.2017, Mi	*N., N.*

Bemerkung:

Immer zur **Übung** anmelden, auch wenn Klausur erst später geschrieben wird. Weitere Informationen s. Vorlesung.

1.7 Wirtschaftslehre / Politik (BAB)

1.7.1 Wirtschaftslehre/Politik ab WS 2011/12

048004	EinfÃ¼hrung in die Betriebswirtschaftslehre BA L2; BS 82; BA 82; BA B2; BS JS; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA LH; BA BF; BA BH; BA LF; ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 100.3 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dilger, A.*

Kommentar:

Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Inhalte:

Aus (institutionen)ökonomischer Perspektive wird eine Einführung in die Betriebswirtschaftslehre gegeben, ihre Gegenstände, Methoden und die wichtigsten betrieblichen Funktionen.

Literatur:

- Albach, Horst (2000): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung, Gabler, Wies-baden.
- Neus, Werner (2011): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen.
- Picot, Arnold/Dietl, Helmut/Franck, Egon (1999): Organisation: Eine ökonomische Per-spek¬tive, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Roberts, John (2004): The Modern Firm: Organizational Design for Performance and Growth, Oxford University Press, Oxford.
- Wöhe, Günter/Döring, Ulrich (2002): Einführung in die Allgemeine Betriebswirt-schafts¬lehre, 21. Auflage, Vahlen, München.

048013	MakroÃ¶konomie BA L2; BA 82; BS 82; BS 82; BA B2; BA LF; BA BF; MA 88; A1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA B2 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 100.2 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 100.3 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di, SCH 121.5 wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi, SCH 109.6	*Apolte, T.*

Kommentar:

Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Voraussetzung:

Mikroökonomie

Inhalte:

In dieser Veranstaltung werden Grundzüge der gesamtwirtschaftlichen Theorie behandelt (Bestimmungsgründe des Volkseinkommens und der Beschäftigung, Instabilitäten und Grundzüge der Stabilitätspolitik).

Literatur:

Die Literatur wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

1.7.2 Wirtschaftslehre/Politik bis SS 2011

048004	EinfÃ¼hrung in die Betriebswirtschaftslehre BA L2; BS 82; BA 82; BA B2; BS JS; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA LH; BA BF; BA BH; BA LF; ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 100.3 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dilger, A.*

Kommentar:

Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Inhalte:

Aus (institutionen)ökonomischer Perspektive wird eine Einführung in die Betriebswirtschaftslehre gegeben, ihre Gegenstände, Methoden und die wichtigsten betrieblichen Funktionen.

Literatur:

- Albach, Horst (2000): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung, Gabler, Wies-baden.
- Neus, Werner (2011): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen.
- Picot, Arnold/Dietl, Helmut/Franck, Egon (1999): Organisation: Eine ökonomische Per-spek¬tive, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Roberts, John (2004): The Modern Firm: Organizational Design for Performance and Growth, Oxford University Press, Oxford.
- Wöhe, Günter/Döring, Ulrich (2002): Einführung in die Allgemeine Betriebswirt-schafts¬lehre, 21. Auflage, Vahlen, München.

048013	MakroÃ¶konomie BA L2; BA 82; BS 82; BS 82; BA B2; BA LF; BA BF; MA 88; A1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA B2 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 100.2	*Apolte, T.*

	Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 100.3 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di, SCH 121.5 wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi, SCH 109.6	

Kommentar:

Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Voraussetzung:

Mikroökonomie

Inhalte:

In dieser Veranstaltung werden Grundzüge der gesamtwirtschaftlichen Theorie behandelt (Bestimmungsgründe des Volkseinkommens und der Beschäftigung, Instabilitäten und Grundzüge der Stabilitätspolitik).

Literatur:

Die Literatur wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

048000	UnternehmensgrÃ¼ndung und -organisation ME E4; ME M3; ME E2; ME E3; BA B2; BA BF; BS 82; BA 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*MÃ¼ller, C.*

Kommentar:

Der Kommentar wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Bemerkung:

F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.

Literatur:

Die Literatur wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

048008	Seminar zu ausgewÃ¤hlten Problemen der Betriebswirtschaftslehre: Behavioural Business Economics BA L2; BS 82; BA 82; BS 82; BA BF; BA B2; ME M3; ME E3; ME E4; ME E2 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 16-18, SRZ 105 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 08-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 16-18, SCH 121.5	*MÃ¼ller, J.*

Kommentar:

Das Seminar findet als Blockseminar am 30.06.2017 + 01.07.2017 statt. Der Raum hierzu wird noch bekannt gegeben. ? Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend, die unentschuldigte Nicht-Teilnahme f?hrt zum Ausschluss aus dem Seminar. Aus wichtigen Gr?nden und nach Absprache ist es m?glich, einen Vertreter zur Vorbesprechung zu senden, bitte kontaktieren Sie hierf?r die Dozentin. Im Rahmen der Vorbesprechung wird alles Organisatorische besprochen und die Seminararbeitsthemen werden vergeben. ? Der Kommentar zu diesem Seminar wird zu einem sp?teren

Zeitpunkt bekannt gegeben.
Bemerkung:
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.

048011	Seminar Spieltheorie BA L2; BA B2; BS 82; BA 82; BS 82; ME E3; ME E2; ME E4; BA BF; ME M3 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, SRZ 104 wöchentlich, 26.06.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*MÃ¼ller, C.*
Kommentar:		
Der Kommentar zu diesem Seminar wird zu einem sp?teren Zeitpunkt ver?ffentlicht.		
Bemerkung:		
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.		

1.8 KiJu

1,8.1 Lehramt Grundschule

1.8.2 Lehramt Gesamt-, Haupt-, Realschule

048004	EinfÃ¼hrung in die Betriebswirtschaftslehre BA L2; BS 82; BA 82; BA B2; BS JS; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA LH; BA BF; BA BH; BA LF; ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 100.3 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dilger, A.*
Kommentar:		
Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Inhalte: Aus (institutionen)ökonomischer Perspektive wird eine Einführung in die Betriebswirtschaftslehre gegeben, ihre Gegenstände, Methoden und die wichtigsten betrieblichen Funktionen.		
Literatur:		
- Albach, Horst (2000): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung, Gabler, Wies-baden. - Neus, Werner (2011): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen. - Picot, Arnold/Dietl, Helmut/Franck, Egon (1999): Organisation: Eine ökonomische Per-spek¬tive, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.		

- Roberts, John (2004): The Modern Firm: Organizational Design for Performance and Growth, Oxford University Press, Oxford. - Wöhe, Günter/Döring, Ulrich (2002): Einführung in die Allgemeine Betriebswirt-schafts¬lehre, 21. Auflage, Vahlen, München.

1.8.2.1 Pflichtmodul

1.8.2.2 Wahlpflichtmodule

1.8.2.3 Fachdidaktik

1.9 Sozialwissenschaften (BA HRGe)

048004	EinfÃ¼hrung in die Betriebswirtschaftslehre BA L2; BS 82; BA 82; BA B2; BS JS; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA LH; BA BF; BA BH; BA LF; ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 100.3 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dilger, A.*
Kommentar:		
Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Inhalte: Aus (institutionen)ökonomischer Perspektive wird eine Einführung in die Betriebswirtschaftslehre gegeben, ihre Gegenstände, Methoden und die wichtigsten betrieblichen Funktionen.		
Literatur:		
- Albach, Horst (2000): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung, Gabler, Wies-baden. - Neus, Werner (2011): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen. - Picot, Arnold/Dietl, Helmut/Franck, Egon (1999): Organisation: Eine ökonomische Per-spek¬tive, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. - Roberts, John (2004): The Modern Firm: Organizational Design for Performance and Growth, Oxford University Press, Oxford. - Wöhe, Günter/Döring, Ulrich (2002): Einführung in die Allgemeine Betriebswirt-schafts¬lehre, 21. Auflage, Vahlen, München.		

1.10 Nebenfach

2. Master-Studiengänge

2.1 Betriebswirtschaftslehre

2.1.1 Veranstaltungen des Accounting Center

048200	Internationales Controlling wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 2 wöchentlich, 19.07.2017 - 19.07.2017, Mi wöchentlich, 17.05.2017 - 17.05.2017, Mi, JUR 253	*KajÃ¼ter, P.*

048201	Ãœbung Internationales Controlling Einzeltermin, 13.06.2017, Di 18-20, JUR 2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 2 wöchentlich, 19.05.2017 - 19.05.2017, Fr, SRZ 5 wöchentlich, 19.05.2017 - 19.05.2017, Fr, SRZ 18 wöchentlich, 19.05.2017 - 19.05.2017, Fr, SRZ 116	

	Seminar zur internationalen Unternehmensrechnung	

048211	Seminar zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-18, AVH Saal Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-18, AVH Saal Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-18, AVH Foyer Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-18, AVH Foyer Einzeltermin, 27.06.2017, Di 18-20, AVH Foyer Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 18-20, AVH Foyer Einzeltermin, 27.06.2017, Di 18-20, AVH Saal Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 18-20, AVH Saal wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, JUR 372	*Watrin, C.*

048244	Unternehmensbewertung MS 88 wöchentlich, 12.06.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 498	*von Wieding, F.*

Kommentar:

In dieser Veranstaltung werden Kenntnisse der Unternehmensbewertung vermittelt. Die Unternehmensbewertung baut unter anderem auf bilanzanalytischen und finanzierungstheoretischen Grundkenntnissen auf. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf den Gesamtbewertungsverfahren und hier insbesondere auf den Ertragswert- und den DCF-Verfahren.

Bemerkung:

Die erste Veranstaltung findet am **12.06.2017, 14.15 Uhr bis 17.45 Uhr, in J498** statt. Die Unterlagen zur Veranstaltung und weitere Informationen werden in Learnweb zur Verf?gung gestellt.

Literatur:

Wird im Rahmen der Vorlesung bekannt gegeben.

048243	Bilanzanalyse MS 88 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 14-18 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, JUR 498	*von Wieding, F.*

Kommentar:

Im Rahmen der Vorlesung Bilanzanalyse werden den Studierenden die wesentlichen Aspekte der Analyse der wirtschaftlichen Lage von Unternehmen auf der Basis der externen Rechnungslegung vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte sind die finanz- und erfolgswirtschaftliche Analyse eines Unternehmens. Unter anderem werden Cash Flow-basierte Analysen und kapitalmarktorientierte Kennzahlen diskutiert. Zudem wird die Gesamturteilsbildung auf der Basis von Kennzahlensystemen, von mathematisch-statistischen Methoden und von qualitativen Methoden thematisiert. Die Inhalte der Vorlesungen werden anhand des Geschäftsberichtes eines konkreten Unternehmens vertieft. Da zur Analyse von Unternehmen grundlegende Kenntnisse im Bereich der Bilanzierung notwendig sind, sollten die Inhalte der Vorlesungen Bilanzen I und Bilanzen II bekannt sein. Im Rahmen der

Vorlesung Bilanzanalyse wird der Geschäftsbericht der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA bilanzanalytisch aufbereitet, der in Learnweb zur Verfügung gestellt wird. Bitte bringen Sie diesen zu jeder Vorlesung mit.

Bemerkung:

Die erste Veranstaltung findet am **24.04.2016, 14.15 Uhr bis 17.30 Uhr, in J498** statt. Die Unterlagen zur Veranstaltung und weitere Informationen werden in Learnweb zur Verf?gung gestellt.

Literatur:

- Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S., Bilanzanalyse, 2. Auflage, Düsseldorf 2004.
- Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S., Übungsbuch Bilanzen und Bilanzanalyse, 5. Auflage, Düsseldorf 2016.
- Gräfer, H./Schneider, G./Gerenkamp, T., Bilanzanalyse, 13. Auflage, Herne 2016.

048353	Abgabenordnung/DATEV wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 498	*Braun, R.*

048350	Steuerplanung wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 2	*Watrin, C.*

Bemerkung:

Genaue Termine finden Sie auf der Insitutshomepage.

048198	Spezialfragen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS MS 88 Einzeltermin, 16.05.2017, Di 18-20, H 2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, H 2	*WÃ¤tjen, O.*

Kommentar:

Das Modul behandelt weiterführende Themen der handelsrechtlichen sowie internationalen Rechnungslegung. Dazu gehören z. B. langfristige Fertigungsaufträge, Leasing, Finanzinstrumente, Rückstellungen. Darüber hinaus stehen die aktuellen nationalen und internationalen Vorschriften zur Konzernrechnungslegung und dabei bestehende Anwendungsfragen im Fokus. Die Vorlesungsinhalte werden im Rahmen der Übungen zum Modul praktisch veranschaulicht.

Bemerkung:

Die erste Veranstaltung findet am **18.04.2017, 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr, im H2** statt. Die Unterlagen zur Veranstaltung und weitere Informationen werden in Learnweb zur Verf?gung gestellt.

Literatur:

- Baetge, J?rg/Kirsch, Hans-J?rgen/Thiele, Stefan, Konzernbilanzen, 11. Aufl., D?sseldorf 2015.
- Baetge, J?rg/Kirsch, Hans-J?rgen/Thiele, Stefan, Bilanzen, 13. Aufl., D?sseldorf 2014.
- Baetge, J?rg/Kirsch, Hans-J?rgen/Thiele, Stefan, ?bungsbuch Bilanzen und Bilanzanalyse, 4. Aufl., D?sseldorf 2015.
- Pellens, Bernhard/F?lbier, Rolf Uwe/Gassen, Joachim/Sellhorn, Thorsten, Internationale Rechnungslegung, 9. Aufl., Stuttgart 2014.

048242	Ãœbung zu Spezialfragen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS MS 88	*WÃ¤tjen, O.*

	Einzeltermin, 08.05.2017, Mo 14-16, H 2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 2	

Literatur:

- Baetge, J?rg/Kirsch, Hans-J?rgen/Thiele, Stefan, Konzernbilanzen, 11. Aufl., D?sseldorf 2015.
- Baetge, J?rg/Kirsch, Hans-J?rgen/Thiele, Stefan, Bilanzen, 13. Aufl., D?sseldorf 2014.
- Baetge, J?rg/Kirsch, Hans-J?rgen/Thiele, Stefan, ?bungsbuch Bilanzen und Bilanzanalyse, 4. Aufl., D?sseldorf 2015.
- Pellens, Bernhard/F?lbier, Rolf Uwe/Gassen, Joachim/Sellhorn, Thorsten, Internationale Rechnungslegung, 9. Aufl., Stuttgart 2014.

048239	AusgewÃ¤hlte Kapitel aus Rechnungslegung und WirtschaftsprÃ¼fung I MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 498	*Naumann, K.*

Kommentar:

In den Veranstaltungen werden aktuelle Themen aus dem Kontext der Rechnungslegung sowie der Wirtschaftsprüfung diskutiert. Die Veranstaltung Ausgewählte Kapitel der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung I wird im Sommersemester angeboten und die Vorlesung Ausgewählte Kapitel der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung II ist im Wintersemester im Lehrplan verankert.

Bemerkung:

Die erste Veranstaltung findet am **20.04.2016, 14.15 Uhr bis 17.45 Uhr, in J498** statt. Die Unterlagen zur Veranstaltung und weitere Informationen werden in Learnweb zur Verf?gung gestellt.

048238	Handelsrecht und Gesellschaftsrecht I fÃ¼r Studierende der Wirtschaftswissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 372	*Kindl, J.*

048132	VersicherungsÃ¶konomie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 4	*Dresenkamp, R.*

Bemerkung:

Bachelor: Wahlpflichtmodul 6 CP (PO 2010) Master: ACM12 6 CP (PO 2010) Bachelor und Master besuchen die Veranstaltung gemeinsam und erbringen die gleiche Prüfungsleistung (Klausur).

048347	ABWL-/RWC-Seminar mit Unternehmensplanspiel INTOP IV BS 82; 11 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 10-20, AVH Foyer Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 10-20, AVH Saal wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 372	*Watrin, C.*

048210	Fallstudien zur Internationalen Unternehmensrechnung wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 372	*Nienhaus, M.*

048209	Empirical Accounting Research	*KajÃ¼ter, P.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 253	

048348	Empirical Tax Research wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 372 wöchentlich, 18.05.2017 - , Do, KTh III	*Kubata, A.*

048208	Cases in Top Management Decision Making wöchentlich, 08.05.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 372	*Hebestreit, G.*

048352	Steuerbilanzen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 498	*HunkenschrÃ¶der, T.*
Kommentar:		
Die Klausur zur Veranstaltung "Steuerbilanzen" wird in der **regulären Klausurenphase** stattfinden.		

048351	Umwandlungssteuerrecht wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 2	*Thomsen, M.*
Bemerkung:		
Genaue Termine finden Sie auf der Institutshomepage.		

048131	FÃ¼hren und Steuern im Konzern MS 88 Einzeltermin, 08.05.2017, Mo 18-20, LEO 18.3 Einzeltermin, 15.05.2017, Mo 18-20, LEO 18.3 Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 18-20, LEO 18.3 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 16-18, JUR 372 Einzeltermin, 17.07.2017, Mo 18-20, LEO 18.3 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 16-18, JUR 372	*Schewe, G.*
Kommentar:		

Die Veranstaltung „F?hren und Steuern im Konzern” des Moduls CfM 10 beginnt bereits im 2. Fachsemester. In Kooperation mit HANIEL <u>Wichtige Informationen:</u>

- **Teilnehmerzahl:** auf ca. 25 Teilnehmer begrenzt
- **Leistungsnachweis:** Teilnahme an Vorlesung im SoSe 2017; Erstellung einer Seminararbeit in Gruppenarbeit (Abgabe Mitte Dezember); Pr?sentation und Verteidigung der Ergebnisse in halbt?giger Blockveranstaltung im WS 17/18)
- **Leistungserwerb:** 6 ECTS im Modul „Ausgew?hlte Kapitel” oder im Modul ACM09 im Major/Minor Accounting
- **Anmeldung:** ?ber den Lehrstuhl (Anmeldeformular im Internet) im SoSe 17 und ?ber das PAM im WS 17/18 (vorgezogene Anmeldephase)
- **Termine:** insg. 6 Termine: 5 VL-Termine (SoSe 17), halbt?gige Blockveranstaltung im Januar oder Februar 2018 (konkrete Termine N. N.)
- **Ansprechpartner:** Dr. Christoph Brast; Christoph Picker

048217	Advanced International Financial Reporting Einzeltermin, 18.05.2017, Do 08-10, JO 101 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, JUR 498 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, JUR 490	*KajÃ¼ter, P.*

048220	Cases in International Financial Reporting wöchentlich, 14.06.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 498 wöchentlich, 16.06.2017 - 28.07.2017, Fr, JUR 498	

048137	Excel fÃ¼r Professionals Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 08-18, AVH Saal Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 08-18, AVH Foyer Einzeltermin, 13.07.2017, Do 08-18, AVH Saal Einzeltermin, 13.07.2017, Do 08-18, AVH Foyer	*Berens, W.*
Bemerkung:		
Weitere an der Veranstaltung beteiligte Person: Dr. Rohleder		

048138	Ãœbung zur Anfertigung von Abschlussarbeiten Einzeltermin, 06.07.2017, Do 12-14	*Schedlinsky, I.*

048360	Ãœbung fÃ¼r Bachelor-/Masterarbeitskandidaten in Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre	*Thomsen, M.*

048241	Seminar zur Rechnungslegung und WirtschaftsprÃ¼fung MS 88	*Huter, M.*
Kommentar:		
Im Seminar zur Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung setzen sich die Studierenden ausführlich mit einem Themengebiet aus den Bereichen Rechnungslegung, Unternehmensbewertung oder Wirtschaftsprüfung auseinander. Im Verlauf des Seminars ist von jedem Studierenden eine Seminarhausarbeit anzufertigen. Zusätzlich ist der untersuchte Themenbereich in einem Vortrag zu präsentieren und wird von den Studierenden diskutiert. Darüber hinaus wird eine Klausur gestellt. Zum Bestehen des Seminars müssen sämtliche Teilleistungen, also Seminarhausarbeit sowie Vortrag einschließlich Diskussion und die Klausur, mindestens mit der Note ausreichend bewertet worden sein.		
Bemerkung:		
Die Unterlagen zur Veranstaltung und weitere Informationen werden in Learnweb zur Verf?gung gestellt. **Zeitliche Planung** Der Abgabeterminf?r die Seminararbeiten ist der Freitag, 28. April 2017, 12:00 Uhr. Es ist ein ausgedrucktes Exemplar der Arbeit und die Word-Datei zur Arbeit abzugeben. Zudem sind alle verwendeten Quellen eingescannt in elektronischer Form einzureichen. Die korrigierten Seminararbeiten (inkl. Kurzgutachten) k?nnen ab dem Freitag, 19. Mai 2017 im Sekretariat des IRW abgeholt werden. Achten Sie hierzu bitte auf die ?ffnungszeiten des Sekretariats. Die Vortr?ge werden als Blockveranstaltung voraussichtlich Mitte Juni 2017 gehalten. Die Klausur findet voraussichtlich Ende Juni 2017 statt (vor der regul?ren Klausurenphase). F?r gew?hnlich finden w?hrend der Bearbeitungszeit zwei Gliederungsgespr?che statt. Wir empfehlen dringend, das erste Gespr?ch sp?testens sechs Wochen vor dem Abgabetermin zu vereinbaren. **Anfertigung der Arbeit**		

Jede/r der Seminarteilnehmer/-innen hat selbst?ndig eine eigene Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten zu verfassen (keine Gruppenarbeit). F?r die Erstellung der Seminararbeiten ist abh?ngig von den Vorkenntnissen ein Zeitraum von ca. 4 bis 6 Wochen (netto) einzuplanen. In der Seminararbeit ist das jeweilige Thema systematisch aufzubereiten, so dass ein zwar fachkundiger, aber nicht mit den behandelten Detailproblemen vertrauter Leser die Seminararbeit fl?ssig lesen und die Ausf?hrungen nachvollziehen kann. Dabei ist problemorientiert vorzugehen, d. h. es sind vor allem die in der Literatur diskutierten Aspekte des Themas ausf?hrlich darzustellen, die verschiedenen Meinungen im Schrifttum gegen?berzustellen und besonders auch kritisch zu w?rdigen.

048248	Wissenschaftliches Arbeiten (Masterstudierende) MS 88	*Weber, C.*

Kommentar:

In der Veranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten“ werden den Studierenden umfassende Kenntnisse zur Anfertigung einer wissenschaftlichen (Abschluss-)Arbeit vermittelt. Neben dem Aufbau und den Bestandteilen einer wissenschaftlichen Arbeit sind die Themenschwerpunkte der Veranstaltung die Gliederung der Arbeit, der Textteil, einzuhaltende Formalien, der Stil der Arbeit, die korrekte Zitierweise, das Literaturverzeichnis, die Literaturrecherche, die Literaturverwaltung und die Zeitplanung.

Die Veranstaltung umfasst einen Doppeltermin und kombiniert Vorlesungsbestandteile mit praktischen Übungen, bei denen die Studierenden das Erlernte unmittelbar anwenden können. Nach Abschluss der Veranstaltung sollen die Studierenden die wissenschaftliche Arbeitsweise sicher beherrschen und somit für ein konkretes Thema eine wissenschaftliche Arbeit eigenständig anfertigen können.

048246	Ãœbung fÃ¼r Masterstudierende MS 88	*Engelke, F.*

Kommentar:

In der Übung für Masterstudierende können Referate als Vorbereitung auf die Seminararbeit oder die Masterarbeit angefertigt werden. Die Themen werden i. d. R. vorgegeben, können aber auch von den Studierenden selbst vorgeschlagen werden. **Hinweis zur Erstellung von Probereferaten am IRW Ziel des Probereferates** Die Anfertigung eines Probereferats wird vor dem Hintergrund der Vorbereitung auf eine Abschlussarbeit in höchstem Maße empfohlen. Das Ziel des Probereferats besteht an erster Stelle darin, in das wissenschaftliche Arbeiten hineinzufinden. Durch die Auseinandersetzung mit einem speziellen Thema im Rahmen der Erstellung eines Probereferats sollen die Studierenden sich erstmalig tiefer mit einem Thema im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit beschäftigen und auf diese Weise bereits erste Sicherheit bei der Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten gewinnen.

Ganz im Sinne des Mottos „Learning by Doing“ erstellen die Studierenden eine wissenschaftliche Arbeit in stark verkürzter Form. In einem anschließenden informellen Gespräch besprechen Sie mit Ihrem Betreuer Ihre Arbeit sowie etwaige Verbesserungsmöglichkeiten. Da das Probereferat ausschließlich zur Übung dient, wird es nicht benotet und ferner auch keine Auswirkungen auf die Benotung der Seminar- bzw. Masterarbeit haben. **Umfang des Probereferats** Im Rahmen des Probereferats ist das vorgegebene Thema grundsätzlich den Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit am IRW entsprechend systematisch aufzubereiten (siehe hierfür die „Hinweise zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten am IRW“). Dabei sollte der Umfang der Arbeit ausschließlich Gliederung und Literaturverzeichnis jedoch **8 Seiten** nicht überschreiten. Der Bearbeitungszeitraum kann individuell vereinbart werden, sollte allerdings einen Zeitraum von vier Wochen nicht überschreiten. Da das Referat **primär dem Zweck des Lernens und der Vorbereitung** auf die Seminar- bzw. Masterarbeit dienen soll, empfehlen wir Ihnen, sich für das Probereferat ausreichend Zeit zu nehmen, um ein Gefühl für den Arbeitsaufwand zu bekommen.

Grundsätzlich ist für die Erstellung des Probereferats **kein genauer Zeitpla**n vorgesehen. Vielmehr können sich die Studierenden mit ihrem Betreuer hinsichtlich der Bearbeitungszeit und der verschiedenen Treffen bzw. Gliederungsgespräche im Rahmen ihres Probereferats individuell abstimmen.

	Accounting Theory Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 09-17 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 09-17 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 09-17 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 09-17 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 09-17 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 09-17 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 09-17 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 09-17 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 09-17 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 09-17 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Kubata, A.*

048216	Seminar Controlling und internationale Unternehmensrechnung	*KajÃ¼ter, P.*

2.1.2 Veranstaltungen des Finance Center

048371	Advanced Corporate Finance Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-14, H 2 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-14, H 2 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-14, H 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, JUR 490 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, JUR 490	*Schneider, J.*

048372	Ãœbung Advanced Corporate Finance wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, H 4 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, H 4	*Schneider, J.*

048195	Financial Intermediation I wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, H 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, JUR 490	*Pfingsten, A.*
Bemerkung:		
Masterstudierende der PO 2008 erhalten lediglich 5 ECTS.		

048270	Tutorial Financial Intermediation I wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, JUR 490	
Kommentar:		

048140	Asset Pricing wöchentlich, 12.06.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 490 wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 490	*Branger, N.*

Kommentar:

The class provides students with a deeper understanding of the valuation of financial assets. The first part deals with consumption based asset pricing models. We discuss the main puzzles and their solutions in theory. The second part of the class covers predictability of stock returns over time and cross-sectional asset pricing, with a special focus on factor models like the Fama-French three-factor model. The last part deals with the valuation of bonds and currencies and corresponding trading strategies, e.g. the carry trade. The lecture is supplemented by a tutorial which may consist of exercises and case studies, talks of visiting researchers and practitioners as well as thorough discussions of main contributions from the literature.

Bemerkung:

The class consists of lectures and tutorials which are both relevant for passing the exam. Due to the term structure, we will (roughly) provide two lectures and two tutorials each week. Please note that it is not yet determined at which time and date there will be a lecture or a tutorial. An exact schedule will be provided in May. The class will be taught in English. The exam will be ?in English, too.

Literatur:

- Munk (2014): Financial Asset Pricing Theory, Oxford University Press.
- Cochrane (2005): Asset Pricing, Princeton University Press.
- Danthine and Donadson (2015): Intermediate Financial Theory, Elsevier.

?Further Reading:

- Mehra (2006): The Equity Premium Puzzle: A Review, Foundations and Trends in Finance, 2(1), 1-81.
- Cochrane (2007): Financial Markets and the Real Economy, in Mehra: Handbook of the Equity Premium Puzzle, Elsevier, 237-325.
- Cochrane (2011): Discount Rates, Journal of Finance, 66(4), 1047-1108.
- Breeden, Litzenberger, Jia (2015): Consumption-Based Asset Pricing Part 1: Classic Theory and Tests, Measurement Issues, and Limited Participation, Annual Review of Financial Economics, 7.35-83.
- Breeden, Litzenberger, Jia (2015): Consumption-Based Asset Pricing Part 2: Habit Formation, Conditional Risks, Long-Run Risks, and Rare Disasters, Annual Review of Financial Economics, 7, 85-131.

048141	Tutorial Asset Pricing wöchentlich, 15.06.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 490 wöchentlich, 12.06.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 490	

048196	Finanzintermediation II wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, H 2 wöchentlich, 12.06.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 490	*Pfingsten, A.*

Bemerkung:

Studierende der PO 2008 erhalten lediglich 5 ECTS.

048271	Vertiefungsseminar zur Finanzintermediation II wöchentlich, 15.06.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 490	

Kommentar:

048142	Seminar Derivate und Financial Engineering	

048162	Corporate Governance and Responsible Business Practices - Vorlesung Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 10-12, H 2 wöchentlich, 15.06.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 490 wöchentlich, 12.06.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 490	*Guenster, N.*

048163	Corporate Governance and Responsible Business Practices - Ãœbung wöchentlich, 14.06.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 253 wöchentlich, 14.06.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 253	*Guenster, N.*

048143	Dynamic Capital Market Theory wöchentlich, 12.06.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 253 wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 372	*Branger, N.*

048144	MATLAB for Finance	

Bemerkung:

Interessierte Studenten können sich auf der FCM-Homepage unter "Anmeldepflichtige Veranstaltungen des FCM" für den Kurs anmelden.

048255	FCM-Sommerseminar Einzeltermin, 05.04.2017, Mi 10-12, JUR 253	

048164	Seminar Socially Responsible Investing Einzeltermin, 01.08.2017, Di 08-19, JUR 253	*Guenster, N.*

Bemerkung:

Blockseminar Teilnehmer: ca. 20 Personen; Veranstaltung ist zulassungsbeschr?nkt (Anmeldung, Bewerbung etc.)

048238	Handelsrecht und Gesellschaftsrecht I fÃ¼r Studierende der Wirtschaftswissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 372	*Kindl, J.*

	Praxisworkshop	*Pfingsten, A.*

	Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 18-20 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 18-20 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 08-18 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 08-18	

048269	Rating und Kapitalmarkt wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 116	
Bemerkung:		
Lehrender: PD Dr. Volker Heinke		

048146	Seminar Praxisworkshop Einzeltermin, 11.05.2017, Do 08-20 Einzeltermin, 11.05.2017, Do 07-20	*Pfingsten, A.*

048368	Socially Responsible Investing Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 10-12, JUR 253 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 10-12, JUR 253 Einzeltermin, 11.07.2017, Di 08-10, JUR 253 Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 10-12, JUR 253 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-12, JUR 253 Einzeltermin, 06.07.2017, Do 10-12, JUR 253 Einzeltermin, 04.07.2017, Di 08-10, JUR 253 Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 10-12, JUR 253 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 08-10, JUR 372 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 08-10, JUR 372 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 03.07.2017 - 14.07.2017, -	*Koegst, J.*
Bemerkung:		
Blockveranstaltung Teilnehmer ca. 20 Personen; Veranstaltung ist zulassungsbeschr?nkt (Anmeldung, Bewerbung etc.)		

2.1.3 Veranstaltungen des Marketing Center

048167	Brand Management MS 88 wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 2	*Kupfer, A.*
Bemerkung:		
Die Vorlesung Brand Management findet im **2. Term** des SoSe 2017 statt. Das Modul Brand Management besteht aus?**Vorlesung und ?bung**. Alle generellen, organisatorischen Informationen zum Kurs finden sich sowohl im **Vorlesungsverzeichnis (LSF/QISPOS)**?als auch auf der **Homepage des MCM**. W?hrend des Kurses informieren Sie sich bitte ?ber die zugeh?rige Kursseite im **Learnweb**! ? ?		

048168	Brand Management MS 88 wöchentlich, 19.06.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 2	*Riehl, U.*

Bemerkung:
Die Vorlesung Brand Management findet im?2. Term?des SoSe 2017 statt. Das Modul Brand Management besteht aus?Vorlesung und ?bung. Alle generellen, organisatorischen Informationen zum Kurs finden sich sowohl im?Vorlesungsverzeichnis (LSF/QISPOS)?als auch auf der?Homepage des MCM. W?hrend des Kurses informieren Sie sich bitte ?ber die zugeh?rige Kursseite im?<u>Learnweb</u>!

048251	Marketing Strategy (MarktStrat) MS 88	*Zylla, M.*
Bemerkung:		
Pflichtmodul für Masterstudierende mit Minor Basis Marketing; 1. Semesterhälfte. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen auf der Instituts-Homepage.		

	Media*lab 06; MS 88	*Kupfer, A.*

048171	Seminar Marketing I: Digital Marketing MS 88	*Behrens, R.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt in Raum 006, MCM. Die genauen Termin und weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage des MCM.		

048250	Applications of market-oriented Strategy (AMoL) MS 88	*Zylla, M.*
Bemerkung:		
Wahlpflichtmodul für Masterstudierende mit Major Marketing; 1. Semesterhälfte. Bitte achten Sie auf Ankündigungen auf der Instituts-Homepage.		

048253	Project Seminar MS 88 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 13-17 Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 08-18 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17	*Steppuhn, V.*
Kommentar:		
Das Ziel des Projektseminar ist es, an relevanten Businessproblemen zu arbeiten. In diesem Jahr		

werden 18 Marketing- und 8 Information-Systems-Studenten in drei Gruppen zusammen an aktuellen Themen in Zusammenhang mit dem sogenannten „Internet of Things“ (IoT) arbeiten. Alle drei Projektgruppen werden sich mit aktuellen Herausforderungen der BSH Hausger?te GmbH besch?ftigen. Mit etwa 13 Milliarden Euro Umsatz ist BSH der gr??te Herstelle von Hausger?ten in Europa und der zweitgr??te weltweit. In enger Zusammenarbeit mit BSH arbeiten die Studentengruppen an L?sungen f?r Marketing- und Information-Systems-Herausforderungen. Zum Beispiel versuchen sie, vielversprechende Servicemodelle f?r vernetzte Hausger?te zu identifizieren. Im Zuge dessen f?hren sie Experteninterviews oder Fokusgruppengespr?che, analysieren ausf?hrlich die bisherige Literatur zu diesem Thema, entwickeln Prototypen und leiten Implikationen f?r Management und Vertrieb ab. Der Fokus des Projektseminars in 2017 wird auf neuen Businessmodellen f?r BSH, ganzheitlichen Konzepten f?r Marketing und Sales am Point of Sale und Partnerkonzepten f?r vernetzte Hausger?te liegen. BSH hat bereits eine App / Website namens „home connect“ entwickelt, welche als Plattform und Basis f?r weitere Entwicklungen dienen kann (https://developer.home-connect.com). F?r jedes Thema wird ein BSH Manager die Gruppenbetreuer unterst?tzen.

Bemerkung:

Alle Ank?ndigungen finden Sie im Learnweb.

048362	Channel Management MS 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, JUR 490 wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, JUR 490 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, JUR 253	*Gensler-Wiesel, S.*

048176	Service Management MS 88 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 09-13 Einzeltermin, 16.05.2017, Di 09-13 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 09-13 Einzeltermin, 22.05.2017, Mo 14-18 Einzeltermin, 23.05.2017, Di 09-13 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 09-13	*Kaczinski, A.*

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet im MCM, Raum R006 (EG) statt. Der Kurs geh?rt dem Modul "Ausgew?hlte Kapitel des Marketing" an. Alle generellen, organisatorischen Informationen zum Kurs finden sich sowohl im?Vorlesungsverzeichnis (LSF/QISPOS)?als auch auf der?Homepage des MCM. W?hrend des Kurses informieren Sie sich bitte ?ber die zugeh?rige Kursseite im?<u>Learnweb</u>!

	Entertainment Media Marketing MS 88 wöchentlich, 07.06.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 07.06.2017 - 26.07.2017, Mi	*Kupfer, A.*

048364	Seminar Marketing IWM 1	*Wiesel, T.*

048387	Digitalization of B2B-Marketing MS 88 Einzeltermin, 10.04.2017, Mo 09-18 Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 09-18 Einzeltermin, 06.07.2017, Do 09-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 09-17	*KÃ¶nig, U.*

Kommentar:

Digitalization represents an established phenomenon in the society as a whole and especially in Marketing. However, most digital efforts and initiatives stem from the B2C sector: Search engines such as Google have triggered sophisticated SEO and SEA practices, social networks such as Facebook have paved the way for Word of Mouth and Viral Marketing campaigns, and online retailers such as Amazon have shaped industry-shaking trends towards ever more e-commerce. On the other hand, the B2B sector has been widely neglected by digitalization practitioners as well as scholars so far. Although buzz words such as “Industry 4.0” or “3D Printing” may sound familiar to many, only few actually understand their true implications for existing business models and B2B marketing practice. Possible research questions to be answered in this seminar may include:

- What is the role of incubators in B2B business model innovation?
- Which drivers facilitate or impede the establishment of additive manufacturing technologies (3D Printing)?
- How can OEMs sell their products directly via new e-commerce platforms without losing the support of stationary dealers and service partners?
- Is social media marketing useful in B2B environments or is it a mere B2C or C2C concern?
- What is at the bottom of the buzz word “Industry 4.0” from a scientific perspective

?

Bemerkung:

All topics will be addressed conceptually based on existing literature. An empirical study is not planned. There will be various clusters of research topics, for which students will need different skill sets:

- Some topics have been covered by broad streams of B2B and B2C literature. Students will need extensive research and literature structuring skills.
- Some topics have been covered mainly by B2C or C2C literature streams. Students will need extensive transfer and abstraction skills.
- Some topics have been covered mainly from a practitioner’s perspective and have not been addressed scientifically so far. Students will need an independent and sometimes creative approach.

048390	Advanced Marketing on Specific Topics: Entrepreneurial Marketing Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.04.2017 - 05.05.2017, -	*Gensler-Wiesel, S.*

Bemerkung:

Weiter an der Veranstaltung beteiligt: Prof. Dr. Rosanna Garcia (Gastdozentin). Der Kurs findet als Blockveranstaltung statt. Detaillierte Informationen zum Kurs finden Sie auf der Seite des MCM.

2.1.4 Veranstaltungen des Centrum für Management

048153	Strategisches Management III	*Albers, S.*

	Einzeltermin, 23.04.2017, So 08-21, LEO 18.3 Einzeltermin, 07.05.2017, So 08-21, LEO 18.3	

048152	FallstudienÃ¼bung zu Strategischem Management III wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, LEO 18.3	*Albers, S.*

048154	Ãœbung zu Strategisches Management III (ehemals STM IV/Start-up Management) wöchentlich, - , Mo	*Albers, S.*

048262	Market and Resource-Based View of Strategy Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 09-16, JUR 2 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 09-16, JUR 2 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-16, JUR 2	*NÃ¼esch, S.*

048259	Personal I MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 3	*Schewe, G.*
Bemerkung:		
Die Vorlesungsunterlagen werden ausschließlich über Learnweb verteilt. Wir bitten Sie, sich **frühzeitig** vor Beginn der ersten Veranstaltung dort einzuschreiben. Die notwendigen Passwörter zum Öffnen der Unterlagen werden Ihnen dann rechtzeitig per E-Mail zugesendet.		

048287	Personal II MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 4	*Schewe, G.*
Bemerkung:		
Die Vorlesungsunterlagen werden ausschließlich über Learnweb verteilt. Wir bitten Sie, sich **frühzeitig** vor Beginn der ersten Veranstaltung dort einzuschreiben. Die notwendigen Passwörter zum Öffnen der Unterlagen werden Ihnen dann rechtzeitig per E-Mail zugesendet.		

048288	Praxisseminar Personalmanagement I (Personalmanagement) MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 498	*Brast, C.*
Bemerkung:		
Vorherige Anmeldung am Lehrstuhl erforderlich. Die Unterlagen zur Veranstaltung werden ausschließlich über Learnweb verteilt. Wir bitten Sie, sich **frühzeitig** vor der Auftaktveranstaltung dort einzuschreiben. Die notwendigen Passwörter zum Öffnen der Unterlagen werden Ihnen dann rechtzeitig per E-Mail zugesendet.		

048289	Praxisseminar Personalmanagement II (Changemanagement) MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 490	*Brast, C.*
Bemerkung:		
Weitere am Seminar beteiligte Person: Dr. Gerdt Buschmann. Vorherige Anmeldung am Lehrstuhl		

erforderlich. Die Unterlagen zur Veranstaltung werden ausschließlich über Learnweb verteilt. Wir bitten Sie, sich **frühzeitig** vor der Auftaktveranstaltung dort einzuschreiben. Die notwendigen Passwörter zum Öffnen der Unterlagen werden Ihnen dann rechtzeitig per E-Mail zugesendet.

048158	Seminar zu aktuellen Herausforderungen des Strategischen Managements	*Meiseberg, B.*

048157	Seminar Strategisches Management	*Ehrmann, T.*

048131	FÃ¼hren und Steuern im Konzern MS 88 Einzeltermin, 08.05.2017, Mo 18-20, LEO 18.3 Einzeltermin, 15.05.2017, Mo 18-20, LEO 18.3 Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 18-20, LEO 18.3 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 16-18, JUR 372 Einzeltermin, 17.07.2017, Mo 18-20, LEO 18.3 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 16-18, JUR 372	*Schewe, G.*

Kommentar:

Die Veranstaltung „F?hren und Steuern im Konzern" des Moduls CfM 10 beginnt bereits im 2. Fachsemester. In Kooperation mit HANIEL <u>Wichtige Informationen:</u>

- **Teilnehmerzahl:** auf ca. 25 Teilnehmer begrenzt
- **Leistungsnachweis:** Teilnahme an Vorlesung im SoSe 2017; Erstellung einer Seminararbeit in Gruppenarbeit (Abgabe Mitte Dezember); Pr?sentation und Verteidigung der Ergebnisse in halbt?giger Blockveranstaltung im WS 17/18)
- **Leistungserwerb:** 6 ECTS im Modul „Ausgew?hlte Kapitel" oder im Modul ACM09 im Major/Minor Accounting
- **Anmeldung:** ?ber den Lehrstuhl (Anmeldeformular im Internet) im SoSe 17 und ?ber das PAM im WS 17/18 (vorgezogene Anmeldephase)
- **Termine:** insg. 6 Termine: 5 VL-Termine (SoSe 17), halbt?gige Blockveranstaltung im Januar oder Februar 2018 (konkrete Termine N. N.)
- **Ansprechpartner:** Dr. Christoph Brast; Christoph Picker

048002	Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre: Industrielle Beziehungen und Internationales MS 88; MA 88 Einzeltermin, 27.07.2017, Do 12-14, SCH 121.5 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.3	*Dilger, A.*

Kommentar:

WICHTIG: ? Die Vorlesung ist ausschlie?lich f?r Masterstudierende (BWL)?ge?ffnet, Magister- und Lehramtsstudierende k?nnen an der Vorlesung teilnehmen, wenn sie bereits im Hauptstudium sind. F?r Bachelor-Studierende ist die Vorlesung nicht frei gegeben.? ? F?r die Teilnahme an der Klausur sowie ggf. an der Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte entnehmen Sie die Informationen zu dem Anmeldeverfahren f?r das Sommersemester 2017 der Homepage des?Centrums f?r Interdisziplin?re Wirtschaftsforschung. ? Inhalte: ? In der Vorlesung werden die theoretischen, insbesondere ?konomischen Grundlagen der Beziehungen zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern und des internationalen Personalmanagements zusammen mit wesentlichen empirischen und institutionellen Fakten vermittelt. In der Literatur?bung vertiefen Studierende ihre Kenntnisse selbst?ndig anhand grundlegender Literatur, w?hrend sie sich im Internettutorium zur Thematik gegenseitig austauschen k?nnen und Hilfestellung sowie ?bungsaufgaben von Mitarbeiterseite erhalten. Die Studierenden verstehen das System der Industriellen Beziehungen in Deutschland und

k?nnen es mit den Systemen anderer L?nder vergleichen. Sie sind in der Lage, grundlegende Verhandlungsmodelle anzuwenden und damit in Unternehmen oder auch Verb?nden bessere Verhandlungsergebnisse zu erzielen. Die erworbenen Kenntnisse hinsichtlich internationalen Personalmanagements bef?higen Studierende zu entsprechenden Personalentscheidungen in inter- sowie transnationalen und globalen Unternehmen und lassen sich auch f?r eigene internationale Karriereplanung nutzen.
Literatur:
Die Literatur wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

048290	Karrierepotenzialanalyse MS 88	*Kett, I.*

048003	Ãœbung zur Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre: Industrielle Beziehungen und Internationales MS 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, SCH 100.3 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Hickfang, M.*

048263	Extending and Applying Theory in Strategic Management Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 14-18, JUR 2 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-18, JUR 2 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 14-18, JUR 2 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-18, JUR 2	*Foege, J.*

2.1.5 Weitere Veranstaltungen

	Wissenschaftliches Arbeiten (Master)	*Weber, C.*

048256	Tutorium zur Vorbereitung auf eine wissenschaftliche Abschlussarbeit	*Langer, T.*

048272	Master-Kolloqium	*Pfingsten, A.*

048227	Ãœbung fÃ¼r Bachelor-/Masterstudierende: Segmentberichterstattung	*KajÃ¼ter, P.*

048226	Ãœbung fÃ¼r Bachelor-/Masterstudierende: Rechnungslegung in SchwellenlÃ¤ndern	*KajÃ¼ter, P.*

048225	Ãœbung fÃ¼r Bachelor-/Masterstudierende: Prognoseberichterstattung im Lagebericht	*KajÃ¼ter, P.*

048224	Ãœbung fÃ¼r Bachelor-/Masterstudierende: Nachhaltigkeitsberichterstattung	*KajÃ¼ter, P.*

048218	Ãœbung fÃ¼r Bachelor-/Masterstudierende Auslandsinvestitionen	*MeinhÃ¶vel, M.*

048221	Ãœbung fÃ¼r Bachelor-/Masterstudierende: Integrated Reporting	*KajÃ¼ter, P.*

048222	Ãœbung fÃ¼r Bachelor-/Masterstudierende: Internationale M&A-Transaktionen	*KajÃ¼ter, P.*

048223	Ãœbung fÃ¼r Bachelor-/Masterstudierende: Internationaler Vergleich von Controllinginstrumenten	*KajÃ¼ter, P.*

048219	Ãœbung fÃ¼r Bachelor-/Masterstudierende: Bewertungsverfahren fÃ¼r immaterielle VermÃ¶genswerte	*Peters, D.*

048228	Ãœbung fÃ¼r Bachelor-/Masterstudierende: Aktuelle Herausforderungen im Management Reporting	*Schaumann, K.*

048229	Ãœbung fÃ¼r Bachelor-/Masterstudierende: Controlling auslÃ¤ndischer Tochtergesellschaften	*Schirmacher, H.*

048230	Ãœbung fÃ¼r Bachelor-/Masterstudierende: Ad-hoc Berichterstattung	*KajÃ¼ter, P.*

048231	Ãœbung fÃ¼r Bachelor-/Masterstudierende: Rating und Unternehmenssteuerung	

2.2 Volkswirtschaftslehre

2.2.5 Pflichtveranstaltungen PO2012

048336	Empirical Methods wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 2	*Beccarini, A.*

048202	Class in Empirical Methods wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 2	
Bemerkung:		
Verantwortlicher Lehrender: Dr. Mawuli Segnon		

048129	Projektstudium MS 88; MS 88; MS 88	*Becker, J.*
Kommentar:		
Termine für das Projektstudium werden mit den Studierenden individuell vereinbart.		
Bemerkung:		
VWL MP 5		

048139	Projektstudium/Forschungspraktikum MS 88	*Bohl, M.*
Bemerkung:		

Die Veranstaltung wird auf Deutsch und auf Englisch durchgeführt.

048307	Projektstudium	

048324	Projektstudium	*Theurl, T.*
Bemerkung:		
Blockveranstaltung, Termin und Raum wird noch bekanntgegeben. Nähere Informationen finden sie unter www.ifg-muenster.de.		

048380	Projektstudium	*van Suntum, U.*
Bemerkung:		
M08: ECTS:10; SWS 6		

048236	Projektstudium MS 88; MS 88; MS 88	*Riedel, J.*

048366	Projektstudium	*Wilfling, B.*
Bemerkung:		
Ds Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt.		

048340	Projektstudium	*Trede, M.*

	Projektstudium	*Sander, C.*
Bemerkung:		
Blockveranstaltung		

2.2.6 Wahlpflichtveranstaltungen PO2012

	Einzeltermin, 02.05.2017, Di 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*van Suntum, U.*
Bemerkung:		
Die Übung findet geblockt statt. Diplom: SWS: 2; CP: 3		

048127	Public Economics (Ã–konomische Theorie des Staates) A1; MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 490	*Becker, J.*

048128	Ãœbung Public Economics (Ãœbung zur Ã–konomischen Theorie des Staates) MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 498	*Hopp, D.*

048303	Fortgeschrittene VerkehrsÃ¶konomik wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ST A 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ST A 2	*Sieg, G.*

048238	Handelsrecht und Gesellschaftsrecht I fÃ¼r Studierende der Wirtschaftswissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 372	*Kindl, J.*

048125	Advanced Microeconomics II (Fortgeschrittene MikroÃ¶konomie II) A1; MS 88; MS 88; MS 88; 06 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Becker, J.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung findet in der Bibliothek des Instituts für Finanzwissenschaft, Wilmergasse 6 - 8, statt.		

048126	Tutorial Advanced Microeconomics II (Ãœbung zur Fortgeschrittenen MikroÃ¶konomie II) MS 88; MS 88; MS 88; 06 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Jung, M.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung findet statt in der Bibliothek des Institutes für Finanzwissenschaft.		

	Seminar Volkswirtschaftspolitik n. V., - , -	

		Bohl, M.

048302	Seminar Volkswirtschaftslehre n. V., - , -	

	Seminar Public Economics: Behavioural Economics (Seminar zur Finanzwissenschaft) MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.05.2017 - 19.05.2017, -	*Beuth, M.*
Bemerkung:		
MWP 27, MWP 29, VWL M 26 Blockveranstaltung.		

048382	Forschungspraktikum n. V., - , -	*van Suntum, U.*
Kommentar:		
Vorläufige Gliederung: 1.1 Wichtige Datenquellen und ihre Eigenschaften (IMF, OECD, Destatis etc.) mit anschl. Bibliotheksgang		

1.2. Datastream - Beschreibung und Recherche-Möglichkeiten 1.3 Datastream-Daten verarbeiten (Local Lists, Integration in Excel) 2.1 Fragebögen konzipieren: Anwendungsbereiche, Konzeption, Pitfalls 2.2 Auswertung von Fragebögen 3.1 SOEP - Was ist das? Wie funktioniert das? Beispielrechnungen, Arbeiten mit Stata 3.2. Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)
Bemerkung:
Blockveranstaltung, Termin und Raum wird noch bekanntgegeben. Nähere Informationen finden sie unter www.ifg-muenster.de. MO08: ECTS:10; SWS: 6

048279	SportÃ¶konomik II wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Prinz, A.*
Bemerkung:		
Die Vorlesung findet zur angegebenen Zeit in der Bibliothek des Instituts für Finanzwissenschaft II statt. ECTS inkl. Übung		

048195	Financial Intermediation I wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, H 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, JUR 490	*Pfingsten, A.*
Bemerkung:		
Masterstudierende der PO 2008 erhalten lediglich 5 ECTS.		

048270	Tutorial Financial Intermediation I wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, JUR 490	
Kommentar:		

048371	Advanced Corporate Finance Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-14, H 2 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-14, H 2 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-14, H 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, JUR 490 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, JUR 490	*Schneider, J.*

048372	Ãœbung Advanced Corporate Finance wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, H 4 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, H 4	*Schneider, J.*

048162	Corporate Governance and Responsible Business Practices - Vorlesung Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 10-12, H 2	*Guenster, N.*

	wöchentlich, 15.06.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 490 wöchentlich, 12.06.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 490	

048163	Corporate Governance and Responsible Business Practices - Ãœbung wöchentlich, 14.06.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 253 wöchentlich, 14.06.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 253	*Guenster, N.*

048140	Asset Pricing wöchentlich, 12.06.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 490 wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 490	*Branger, N.*

Kommentar:

The class provides students with a deeper understanding of the valuation of financial assets. The first part deals with consumption based asset pricing models. We discuss the main puzzles and their solutions in theory. The second part of the class covers predictability of stock returns over time and cross-sectional asset pricing, with a special focus on factor models like the Fama-French three-factor model. The last part deals with the valuation of bonds and currencies and corresponding trading strategies, e.g. the carry trade. The lecture is supplemented by a tutorial which may consist of exercises and case studies, talks of visiting researchers and practitioners as well as thorough discussions of main contributions from the literature.

Bemerkung:

The class consists of lectures and tutorials which are both relevant for passing the exam. Due to the term structure, we will (roughly) provide two lectures and two tutorials each week. Please note that it is not yet determined at which time and date there will be a lecture or a tutorial. An exact schedule will be provided in May. The class will be taught in English. The exam will be ?in English, too.

Literatur:

- Munk (2014): Financial Asset Pricing Theory, Oxford University Press.
- Cochrane (2005): Asset Pricing, Princeton University Press.
- Danthine and Donadson (2015): Intermediate Financial Theory, Elsevier.

?Further Reading:

- Mehra (2006): The Equity Premium Puzzle: A Review, Foundations and Trends in Finance, 2(1), 1-81.
- Cochrane (2007): Financial Markets and the Real Economy, in Mehra: Handbook of the Equity Premium Puzzle, Elsevier, 237-325.
- Cochrane (2011): Discount Rates, Journal of Finance, 66(4), 1047-1108.
- Breeden, Litzenberger, Jia (2015): Consumption-Based Asset Pricing Part 1: Classic Theory and Tests, Measurement Issues, and Limited Participation, Annual Review of Financial Economics, 7.35-83.
- Breeden, Litzenberger, Jia (2015): Consumption-Based Asset Pricing Part 2: Habit Formation, Conditional Risks, Long-Run Risks, and Rare Disasters, Annual Review of Financial Economics, 7, 85-131.

048141	Tutorial Asset Pricing wöchentlich, 15.06.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 490 wöchentlich, 12.06.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 490	

048196	Finanzintermediation II wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, H 2 wöchentlich, 12.06.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 490	*Pfingsten, A.*
Bemerkung:		
Studierende der PO 2008 erhalten lediglich 5 ECTS.		

048271	Vertiefungsseminar zur Finanzintermediation II wöchentlich, 15.06.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 490	
Kommentar:		

048235	Macroeconomics (PhD-Level) MS 88; MS 88; MS 88; 06; 06; P5 6F wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ST A 1	*Riedel, J.*

048389	Seminar zur RessourcenÃ¶konomik Einzeltermin, 03.04.2017, Mo 08-20, ST A 2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 25.09.2017 - 26.09.2017, -, ST A 2	*LÃ¶schel, A.*

048278	Aktuelle Probleme der Sozial- und Finanzpolitik	*Sander, C.*
Kommentar:		
Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.		

048284	Projektstudium	
Bemerkung:		
Die Veranstaltung findet in der Bibliothek des Instituts für Finanzwissenschaft II statt.		

048304	Ãœbung Fortgeschrittene VerkehrsÃ¶konomik wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ST A 1	*Sieg, G.*

048315	Seminar: Aktuelle M&A-FÃ¤lle	*Theurl, T.*

048320	Mathematische Methoden wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ST A 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ST A 1	*Meyer, E.*

048337	AusgewÃ¤hlte Kapitel: Entwurf, Gestaltung und Interpretation statistischer Diagramme - AG wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Lamers, A.*

Bemerkung:
? Die Teilnahme ist auf 25 Personen begrenzt. Anmeldungen nur unter: Andreas.Lamers@hsbund.de. Die Veranstaltung findet im 14-t?gigen Rythmus im WiWi Pool 1 statt, beginnend am 21.04.2017.

048388	AusgewÃ¤hlte Themen der Volkswirtschaftslehre: "Konjunkturdiagnose und -prognose" Einzeltermin, 13.06.2017, Di 12-18, H 4 Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 12-18, S 9 Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 12-18, JO 101 Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 10-12, JO 101	*DÃ¶hrn, P.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung wird als Blockveranstaltung stattfinden.		

048383	Money and Interest Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 10-18, G 32 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 10-18, SRZ 17	*van Suntum, U.*
Bemerkung:		
Die Vorlesung wird als Blockveranstaltung gehalten.		

048275	Fortgeschrittene Quantitative Wirtschaftsgeschichte: Modernes Wachstum und materieller Wohlstand – zur Geschichte von Industrialisierung und Lebensstandard wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Ewert, U.*

048316	Seminar: Aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen	*Theurl, T.*

048258	Ãœbung KlimaÃ¶konomik wöchentlich, 09.05.2017 - 25.07.2017, Di	*Kube, A.*

048280	Ãœbung SportÃ¶konomik II wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Thiem, S.*
Bemerkung:		
Die Übung findet zur angegebenen Zeit in der Bibliothek des Instituts für Finanzwissenschaft II statt.		

	Tutorial International Macroeconomics wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Riedel, J.*

	Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 09-12 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 15-18	*Ahbe, M.*

	wöchentlich, 02.06.2017 - 30.06.2017, Fr wöchentlich, 02.06.2017 - 30.06.2017, Fr	

	KlimaÃ¶konomik Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.04.2017, Mi wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*LÃ¶schel, A.*

048370	AusgewÃ¤hlte Themen der VWL: EuropÃ¤ische Fiskalpolitik Einzeltermin, 23.05.2017, Di 08-15 Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 08-15, AVH Foyer Einzeltermin, 22.05.2017, Mo 08-15, AVH Foyer Einzeltermin, 11.07.2017, Di 08-15, AVH Foyer Einzeltermin, 23.05.2017, Di 08-15, AVH Foyer Einzeltermin, 22.05.2017, Mo 08-15, AVH Saal Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 08-15, AVH Saal Einzeltermin, 23.05.2017, Di 08-15, AVH Saal Einzeltermin, 11.07.2017, Di 08-15, AVH Saal	*van Suntum, U.*
Bemerkung:		
Veranstaltung wird als Block gehalten.		

048191	Introduction to R (Blockseminar 27.03. - 12.04.2017) Blockveranstaltung (Mo-Fr), 03.04.2017 - 12.04.2017, -, ST A 1 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 03.04.2017 - 12.04.2017, -, ST A 1	
Bemerkung:		
Findet als Blockseminar statt vom 27.03. - 12.04.2017 im ST A 1.		

048192	Class: Introduction to R	
Bemerkung:		
Zeiten und R?ume der ?bung sind identisch mit denen der Vorlesung.		

048261	Angewandte EnergieÃ¶konomik Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-18, ST A 1 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, ST A 1 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 09-18, JUR 498	*Kube, A.*
Bemerkung:		
Die Vorlesung findet als Blockvorlesung am 28.04., 29.04., 19.05. und 20.05.2017 statt. Am 19.05 findet im Rahmen der Veranstaltung eine Exkursion zur RWE Trading & Supply nach Essen statt.		

048283	Quantitative Energiewirtschaft / Quantitative Methoden in der EnergieÃ¶konomik Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 11-20	*Schober, D.*

	Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-18 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 13-18 Einzeltermin, 21.07.2017, Fr 13-18, JUR 253	

048301	Seminar zur IndustrieÃ¶konomik	

048330	Selected Topics: Asset Pricing I wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Beccarini, A.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung finde in Raum ST A 314 (CAWM 3; Am Stadgraben 9) statt.		

048331	Selected Topics: Asset Pricing I wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	
Bemerkung:		
Die Veranstaltung finde in Raum ST A 314 (CAWM 3; Am Stadgraben 9) statt.		

048334	Selected Topics: Econometrics of filtering wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Beccarini, A.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung finde in Raum ST A 314 (CAWM 3; Am Stadgraben 9) statt.		

048335	Class: Selected Topics: Econometrics of filtering wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	
Bemerkung:		
Die Veranstaltung finde in Raum ST A 314 (CAWM 3; Am Stadgraben 9) statt.		

048341	Risk Management Tools wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Segnon, M.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung finde in Raum ST A 314 (CAWM 3; Am Stadgraben 9) statt.		

048342	Ãœbung: Risk management tools wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	
Bemerkung:		
Die Veranstaltung finde in Raum ST A 314 (CAWM 3; Am Stadgraben 9) statt.		

048343	AusgewÃ¤hlte Kapitel: Ã–konomische Ungleichheit und Armut wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Trede, M.*

Bemerkung:
Die Veranstaltung finde in Raum ST A 314 (CAWM 3; Am Stadgraben 9) statt.

048344	Ãœbung zu AusgewÃ¤hlte Kapitel: Ã–konomische Ungleichheit und Armut wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Trede, M.*
Bemerkung:		
Die ?bung findet in Raum CAWM 3 (ST A 314) statt.		

048020	Master Seminar Public Choice: Economic Theory of Autocracy and Revolution MA 88; MS 88; MS 88	*Gerling, L.*
Kommentar:		
General Information: Seminar for Master students in Economics (module VWL WMP 25) and Public Policy (module PP-WP 7) Requirements: Each seminar participant has to prepare and submit a term paper comprising no more than 15 pages. Credits points are granted for preparing a term paper, presenting the results in front of the class as well as for actively participating during the seminar. There will be one or two theoretical or empirical baseline paper(s) for each topic. Students are expected to critically present and analyze the central theoretical aspects and empirical methods of their baseline papers and discuss the relevance of their contribution in the context of a somewhat broader academic literature. The term paper is supposed to contain a cover page, a table of contents, a reference list (bibliography) and – where applicable – an appendix. The paper can be written in Word or LaTeX. There are no particular style requirements. However, margins, font size, spacing and so forth should be chosen according to the guidelines for academic texts to be found here: https://www.wiwi.uni-muenster.de/loep/en/study/master-courses/master-seminars-topics-public-choice (in German). Registration and assignment of topics: To register for the seminar, students need to send an email to kerstin.heitmann@wiwi.uni-muenster.de by April 11, 2017 at the latest, including two preferences for a seminar topic. Topics will be assigned based on a first-come, first-served basis. The final decision on the assignment of the topics to the participating students will be done at the introductory meeting in class on April 18, 2017. Participation in the first meeting is mandatory to enroll for the class. Additional registration for the seminar is required at the examination office (Pr?fungsamt) for the early deadline of the summer term 2017. Topics will be supervised by Prof. Dr. Thomas Apolte (apolte@wwu.de) and Lena Gerling (lena.gerling@uni-muenster.de). Students should arrange at least one meeting to discuss the structure of the paper. The outline and structure of the paper should be send beforehand via email to the supervisors. The course language is English. Important Dates: Note: Rooms and dates might be subject to change. Introductory meeting: April 25, 2017, 9 – 10 a.m. in room 100.101 Scharnhorststra?e 100 (Graduate School) (ge?ndert) Dates of seminar: June 22, 2017, 8a.m. – 6p.m. in room 100.101 (tbc) June 23, 2017, 8a.m. – 6p.m. in room 100.101 (tbc) Submission date for papers: June 19, 2017 (no later than 12 a.m.) (ge?ndert) Course Focus: Public Choice Theory has spent a great deal of effort in analyzing voting rules as the central mechanism for preference revelation and government control in democratic regimes. Apart from some early contributions, however, Public Choice Theory has long ignored control mechanisms in		

autocracies, the counterparts of democracies. Only recently have a number of authors taken a broader range of political regimes into consideration. One of the central questions has been as to how, if any, public control of governments is conducted in comparative political regimes and what the resulting effects on economic development and prosperity are to be expected. Since public control of governments via voting is not effective in autocracies, coups d'?tats or revolutions and hence political violence, or the threat thereof, are the only available mechanisms for keeping dictators in check. In our seminar, we will discuss a selection of seminal publications around the relation of political violence and autocracy, particularly the effects of potential or manifest political violence on the control or overthrow of autocratic regimes with respect to a country's prosperity.

Literatur:

Topics:
Note: Literature requirements might be subject to change.
Topics with a theoretical focus:
I. Revolts, Revolutions, and Autocracy
Tullock, Gordon (2005), The Social Dilemma. Of Autocracy, Coup D'Etat, and War, Indianapolis: Liberty Fund.
II. Bandits, Kings and Democratic Regimes
McGuire, Martin; Mancur Olson (1996), The Economics of Autocracy and Majority Rule: The Invisible Hand and the Use of Force, Journal of Economic Literature 34: 72-96.
III. Rationalist Theories of Mass Revolts
Kuran, Timur (1989), Sparks and Prairie Fires: A Theory of Unanticipated Political Revolution, Public Choice 61: 41 – 74.
IV. Does Autocracy Work? Public Control of Dictators
Besley, Timothy; Masayuki Kudamatsu (2008), "Making Autocracy Work". In: E. Helpman, ed., Institutions and Economic Performance, Cambridge, Mass.: Harvard University Press: 452 – 510.
Topics with an empirical focus:
V. Authoritarian Institutions and Regime Survival
Boix, C. & Svolik, M. (2013), "The foundations of limited authoritarian government: institutions, commitment, and power-sharing in dictatorships", The Journal of Politics 75(2): 300 – 316.
VI. Determinants of Civil Conflicts
Fearon, J. D. & Laitin, D. D. (2003), "Ethnicity, insurgency, and civil war", American Political Science Review 97 (1), 75 – 90.
Miguel, E., Satyanath, S. & Sergenti, E. (2004), "Economic shocks and civil conflict: An instrumental variable approach", Journal of Political Economy 112 (4), 725 – 753. Economic Crisis and the Vulnerability of Autocracies
Burke, Paul J. and Leigh, Andrew (2010), "Do output contractions trigger democratic change?" American Economic Journal: Macroeconomics 2 (4): 124-157.
VIII. The Threat of Revolution and Regime Change
Aidt, T. S. & Franck, R. (2015), "Democratization under the threat of revolution: evidence from the great reform act of 1832", Econometrica 83(2): 505 – 547.

048378	Aktuelle Fragen der Bank- und Geldpolitik Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-16, SRZ 215 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-16, SRZ 215 Einzeltermin, 06.07.2017, Do 10-16, SRZ 215	*van Suntum, U.*

Bemerkung:

Das Seminar wird gehalten von Dr. J?rg Kr?mer, Chefvolkswirt der Commerzbank.?

048381	Seminar RegionalÃ¶konomik fÃ¼r Fortgeschrittene	*van Suntum, U.*

2.3 Information Systems

2.3.1 Information Management

048038	Information Management Theories MS 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 27.07.2017, Fr, LEO 18.3 wöchentlich, 26.04.2017 - 25.07.2017, Mi, LEO 18.3	*Klein, S.*

Literatur:

Will be announced in the lecture.

2.3.2 Process Management

048040	Workflow Management MS 88 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 16-20, LEO 3.219 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 10-16, LEO 18.3 Einzeltermin, 02.05.2017, Di 09-12, LEO 18.3 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 08-12, LEO 18.3 Einzeltermin, 23.05.2017, Di 08-12, LEO 18.3	*Riehle, D.*

Kommentar:

The course Workflow Management introduces fundamentals of Business Process Management (BPM) and Workflow Management. Especially methodical, technical and organizational aspects as well as interrelations between Business Process Management and Workflow Management are discussed. The course consists of lectures and related exercises. The course ist related to master's students and is creditable for the module Process Management. **Important:** This year's course is read 'en bloc'. All lectures start and end **s.t.** Details and information about changes will be provided in learnweb: https://www.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/course/view.php?id=20780

Di 12 April 2016 08:00-12:00
Di 12 April 2016 16:00-20:00
Mi 13 April 2016 08:00-12:00
Mi 13 April 2016 14:00-18:00
Do 14 April 2016 08:00-12:00
Fr 15 April 2016 14:00-18:00
Mo 25 April 2016 16:00h-18:00h
Mo 23 May 2016 16:00h-18:00h
Di 24 May 2016 16:00h-18:00h
Mo 18 July 2016 16:00h-18:00h
Di 19 July 2016 16:00h-18:00h

Literatur:

Basics (to be found in the course reserve selection of our library)

- Weske, M.: Business Process Management. Springer, Berlin et al. 2007.
- Becker, J.; Kugeler, M.; Rosemann, M.: Process Management. A Guide for the Design of Business Processes. Berlin et al. 2002. Leymann, F., D. Roller: Production Workflow – Concepts and Techniques. Prentice Hall 2000.
- Van der Aalst, W., K. van Hee: Workflow Management. The MIT Press 2002.
- Alonso, G., F. Casati, H. Kuno und V. Machiraju: Web Services – Concepts, Architectures and Applications. Springer, Berlin et al. 2004.
- Dumas, M., van der Aalst, W.M.P, ter Hofstede, A.H.M.: Process-Aware Information Systems

– Bridging People and Software through Process Technology. Hoboken, New Jersey 2005.

Links

- Workflow Management Coalition - www.wfmc.org
- Workflow Patterns - www.workflowpatterns.com
- BPMN Specification - www.bpmn.org
- BPM Standards Tutorial - www.bpm-research.com

048039	Enterprise Architecture Management MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, LEO 18.3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, LEO 18.3	*van den Berg, R.*

Kommentar:

Die Veranstaltung Information Systems Architecture vermittelt Erkenntnisse und Methoden einer ganzheitlichen Sicht auf Informationssysteme. Auf der Grundlage einer weiten Auslegung des Informationssystembegriffs wird die Notwendigkeit von Architekturen für eine effektive Planung und Steuerung komplexer Organisationen motiviert. Informationssystem- bzw. Unternehmensarchitekturen fördern bei konsistenter Anwendung das Verständnis der Zusammenhänge zwischen Unternehmensentitäten und helfen, deren Ergebnisbeiträge zu übergeordneten Unternehmenszielen aufzudecken. Eine IS-Architektur wird somit als ein kohärentes Gesamtsystem von Prinzipien, Methoden und Modellen verstanden, das zu einer zielkongruenten Gestaltung und Realisierung der Organisationsstrukturen, Geschäftsprozesse, Informationssysteme (i.e.S.) und Infrastruktur beiträgt.

Die Vorlesung hat das Ziel, grundlegende Fähigkeiten zur Entwicklung und Realisierung von Informationssystemarchitekturen zu vermitteln. Nach einer allgemeinen Einführung in das Thema werden aktuelle Entwicklungen, Methoden und Frameworks zur Umsetzung von Unternehmensarchitekturen präsentiert. Im zweiten Teil der Vorlesung wird anhand einer eingehenden Betrachtung zweier Architekturframeworks die konkrete Implementierung von Unternehmensarchitekturen dargestellt. Die Fähigkeiten zur praktischen Anwendung der erlernten Methoden werden durch Fallstudienbearbeitung sowie Präsentation der Ergebnisse gefördert.

2.3.3 Business Networks

048041	Information Security MS 88; MS 88; BS 82; MS 88; BS 82 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-20, LEO 18.3 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 08-14, LEO 18.3 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-20, LEO 18.3 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 08-14, LEO 18.3 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-20, LEO 18.3 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 08-14, LEO 18.3	*Fischer, M.*

Bemerkung:

048042	Network Economics MS 88 wöchentlich, 19.06.2017 - 10.07.2017, Mo, LEO 18.3 wöchentlich, 20.06.2017 - 11.07.2017, Di, LEO 18.3 wöchentlich, 21.06.2017 - 12.07.2017, Mi, LEO 18.3	*Haines, R.*

2.3.4 Business Intelligence

048043	Data Analytics 2 MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, LEO 3.219 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, LEO 3.219	*Kerschke, P.*
Kommentar:		
The lecture takes place in the Computer Pool, Leonardo-Campus 3		

2.3.5 Information Systems Development

048044	Advanced Concepts in Software Engineering MS 88; MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, LEO 18.3 wöchentlich, 20.04.2017 - 24.07.2017, Do, LEO 18.3	*Kuchen, H.*

Bemerkung:

The course consists of lectures providing the theoretical background of topical software-engineering concepts such as enterprise application integration and model-driven software development. Moreover, it consists of 5 assignments where these concepts are applied to develop and connect example information system.

Themes	Learning objectives
Enterprise Application Integration (EAI) concepts	Knowing and being able to evaluate typical EAI topologies and possible integration layers. Knowing corresponding communication paradigms.
Web applications and Middleware	Knowing typical concepts and frameworks for the development of enterprise applications. Being able to use these frameworks for developing enterprise applications with e.g. Java.
Web Services	Being able to connect existing enterprise applications using web-service technologies.
Message-oriented Middleware	Being able to connect enterprise applications using message-oriented middleware.
Model-Driven Software Development (MDSD)	Understanding the main concepts of MDSD such as automatically transforming a model to e.g. executable code as well as meta- and meta-meta-modeling.
Domain-Specific Languages	Knowing how to develop domain-specific languages (DSL) for a considered domain and to apply them.
Model-to-Text Transformations	Knowing and applyingleading tools (such as Xtend) for describing model-to-text transformations.
Model-to-Model Transformations	Knowing and applyingleading tools (such as QVTo) for describing model-to-modeltransformations

Literatur:

Will be announced in the lecture.

2.3.6 Logistics, Production and Retail

048045	Retail MS 88	*Neumann, M.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, LEO 18.3 wöchentlich, 24.04.2017 - 27.07.2017, Mo, LEO 18.3	

Kommentar:

Start of Lectures: The lectures will start Thursday, April 14th, 14.00. **Contents:** The retail course as part of the production and retail module presents retail as an important sector for the economy. It uses reference models for retail as a framework to introduce retail business process and data structures. To highlight the integration of business processes and information technology, the ERP system selection and implementation process is elaborated. Process and data modeling techniques are applied throughout the lecture and accompanying exercises. **Main topics and learning objectives:** The students recognize information systems and the underlying business processes in retail as an important sector for the economy. They understand the cross-departmental integration of business processes and how retail companies are embedded in the value chain. They deepen their knowledge in process and data modeling and are able to apply methods and techniques in various application scenarios.

Themes	**Learning objectives**
Business Processes in Retail	The students get to know reference models for retail. They understand core processes, coordination processes, support processes and their integration.
Process Modeling	The students are able to model business processes in retail, especially with the help of domain specific, semantic modeling languages.
Data Modeling	The students are able to model data structures and get to know selected data models in retail.
ERP-Systems for Retail	The students understand the importance of ERP-systems in retail and their selection and implementation process.

Relevant Work: Written exam, 120min for 100% of the grade. Prerequisites to gain credit points are regular class attendance, solving the course assignments, and passing the written examination.

2.3.7 Seminar Electives

048081	Dark Side of Technology - The Changing Nature of Work MS 88	*Schellhammer, S.*

	MS 88	*Trautmann, H.*

	MS 88	*LechtenbÃ¶rger, J.*

	eHealth P6 6G	*Dugas, M.*

048083	E-Government 4.0 MS 88	*Distel, B.*

048088	Big Data Applications in SCM MS 88	*Cordes, A.*

048082	Location-based, Context-adaptive Mobile Services	*Betzing, J.*

	MS 88	

	MS 88	*Hellingrath, B.*

048085	E-Vehicle Services	*Meisel, S.*

048084	Dynamic Decision Making in Energy Systems and Transportation MS 88	*Meisel, S.*

048086	Intelligent Maintenance: Making Use of Fleet Knowledge	*Saalmann, P.*

048087	Sales & Operations Planning MS 88	*Kreuter, T.*

2.3.8 Project Seminars

048075	CLAAS Customer-Self-Service App MS 88	*Stockhinger, J.*

048077	Digital Business Model Development MS 88	*Fischer, J.*

048078	Bulk Cargo Matching MS 88	*van den Berg, R.*

048079	Propaganda Wars - Bot Detection in Social Media MS 88	*PreuÃŸ, M.*

	MS 88	*Hellingrath, B.*

048076	Sharing-based Sports Information Systems for the Future of Wearable Devices MS 88	*Clever, N.*

2.3.9 Lecture Electives

	MS 88	*PreuÃŸ, M.*
Kommentar:		
In a more traditional understanding, Game AI (artificial intelligence) comprises a number of algorithms and techniques that deal with modeling non-player characters (NPC) and their interactions with other NPC, the game world, or human players. With the emergence of nonlinear gameplay, much larger game		

worlds and much richer interactions, Game AI has started to grow into domains that had previously been handled without any algorithmic support, e.g., procedural content generation (PCG), player experience modeling (PEM), and game mining.

New algorithmic developments as Monte Carlo tree search (MCTS) and behaviour trees open up new possibilities in terms of opponent or NPC complexity, even under the the restricted availability of computational power at real-time. Nowadays, Game AI is more and more seen as a wide range of algorithmic solutions for different processes in design, production, and analysis of computer games. Consequently, this lecture comprises modern algorithms for the following domains:

- Non-player character AI
- Player Behavior/Experience Modeling
- Procedural content generation
- Balancing and dynamic difficulty adjustment
- Adaptation and learning in games
- Game mining

Target audience: Master level students

Knowledge prerequisites:
basic knowledge of algorithms and data structures,
basic statistics

	MS 88 wöchentlich, 01.05.2017 - 28.07.2017, Mo wöchentlich, 26.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*PreuÃŸ, M.*

Kommentar:

In a more traditional understanding, Game AI (artificial intelligence) comprises a number of algorithms and techniques that deal with modeling non-player characters (NPC) and their interactions with other NPC, the game world, or human players.

With the emergence of nonlinear gameplay, much larger game worlds and much richer interactions, Game AI has started to grow into domains that had previously been handled without any algorithmic support, e.g., procedural content generation (PCG), player experience modeling (PEM), and game mining.

New algorithmic developments as Monte Carlo tree search (MCTS) and behaviour trees open up new possibilities in terms of opponent or NPC complexity, even under the the restricted availability of computational power at real-time. Nowadays, Game AI is more and more seen as a wide range of algorithmic solutions for different processes in design, production, and analysis of computer games. Consequently, this lecture comprises modern algorithms for the following domains:

- Non-player character AI
- Player Behavior/Experience Modeling
- Procedural content generation
- Balancing and dynamic difficulty adjustment
- Adaptation and learning in games
- Game mining

Target audience: Master level students

Knowledge prerequisites:
basic knowledge of algorithms and data structures,
basic statistics

2.4 Public Policy

2.4.1 Pflichtveranstaltungen

048336	Empirical Methods wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 2	*Beccarini, A.*

048202	Class in Empirical Methods wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 2	
Bemerkung:		
Verantwortlicher Lehrender: Dr. Mawuli Segnon		

	Projektstudium	*Schneider, A.*
Bemerkung:		
VWL MP 5		

048139	Projektstudium/Forschungspraktikum MS 88	*Bohl, M.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung wird auf Deutsch und auf Englisch durchgeführt.		

048236	Projektstudium MS 88; MS 88; MS 88	*Riedel, J.*

048307	Projektstudium	

048324	Projektstudium	*Theurl, T.*
Bemerkung:		
Blockveranstaltung, Termin und Raum wird noch bekanntgegeben. Nähere Informationen finden sie unter www.ifg-muenster.de.		

048380	Projektstudium	*van Suntum,*

		U.
Bemerkung:		
M08: ECTS:10; SWS 6		

	MA 88; MS 88	*Helfer, H.*

048018	Vorlesung Advanced Public Choice MA 88 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 08-12, SCH 100.107 Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 10-14, SCH 100.301 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 08-12, SCH 100.301 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 14-16, SCH 100.107 Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 16-18, SCH 100.301 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301	*N., N.*
Kommentar:		
Bitte beachten Sie, dass die Vorlesung in englischer Sprache stattfindet. ? Die Vorlesung findet als Blockveranstaltung zu folgenden Terminen statt: - Montag, 29.05.2017, 10 - 14 Uhr und 16 - 18 Uhr, Raum 101 (GRASP), Scharnhorststra?e 100 - Mittwoch, 31.05.2017, 10 - 14 Uhr und 16 - 18 Uhr, Seminarraum S 301, Scharnhorststra?e 100 - Donnerstag, 01.06.2017, 8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr, Seminarraum S 301, Scharnhorststra?e 100 - Freitag, 02.06.2017, 8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr, Seminarraum S 107, Scharnhorststra?e 100 ? Der Kommentar zu dieser Vorlesung folgt zu einem sp?teren Zeitpunkt. ?		

048019	Ãœbung zu Advanced Public Choice	*N., N.*
Kommentar:		
Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung in englischer Sprache stattfindet. ? Der Kommentar zu dieser ?bung findet zu einem sp?teren Zeitpunkt statt.		

2.4.2 Wirtschaftswissenschaftliche Wahlpflichtveranstaltungen

	Seminar Public Economics: Behavioural Economics (Seminar zur Finanzwissenschaft) MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.05.2017 - 19.05.2017, -	*Beuth, M.*
Bemerkung:		
MWP 27, MWP 29, VWL M 26 Blockveranstaltung.		

048316	Seminar: Aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen	*Theurl, T.*

048002	Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre: Industrielle Beziehungen und Internationales MS 88; MA 88 Einzeltermin, 27.07.2017, Do 12-14, SCH 121.5 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.3	*Dilger, A.*
Kommentar:		
WICHTIG: ? Die Vorlesung ist ausschlie?lich f?r Masterstudierende (BWL)?ge?ffnet, Magister- und Lehramtsstudierende k?nnen an der Vorlesung teilnehmen, wenn sie bereits im Hauptstudium sind. F?r Bachelor-Studierende ist die Vorlesung nicht frei gegeben.? ? F?r die Teilnahme an der Klausur		

sowie ggf. an der Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte entnehmen Sie die Informationen zu dem Anmeldeverfahren f?r das Sommersemester 2017 der Homepage des?Centrums f?r Interdisziplin?re Wirtschaftsforschung. ? Inhalte: ? In der Vorlesung werden die theoretischen, insbesondere ?konomischen Grundlagen der Beziehungen zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern und des internationalen Personalmanagements zusammen mit wesentlichen empirischen und institutionellen Fakten vermittelt. In der Literatur?bung vertiefen Studierende ihre Kenntnisse selbst?ndig anhand grundlegender Literatur, w?hrend sie sich im Internettutorium zur Thematik gegenseitig austauschen k?nnen und Hilfestellung sowie ?bungsaufgaben von Mitarbeiterseite erhalten. Die Studierenden verstehen das System der Industriellen Beziehungen in Deutschland und k?nnen es mit den Systemen anderer L?nder vergleichen. Sie sind in der Lage, grundlegende Verhandlungsmodelle anzuwenden und damit in Unternehmen oder auch Verb?nden bessere Verhandlungsergebnisse zu erzielen. Die erworbenen Kenntnisse hinsichtlich internationalen Personalmanagements bef?higen Studierende zu entsprechenden Personalentscheidungen in inter- sowie transnationalen und globalen Unternehmen und lassen sich auch f?r eigene internationale Karriereplanung nutzen.

Literatur:

Die Literatur wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

	Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 09-12 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 15-18 wöchentlich, 02.06.2017 - 30.06.2017, Fr wöchentlich, 02.06.2017 - 30.06.2017, Fr	*Ahbe, M.*

048003	Ãœbung zur Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre: Industrielle Beziehungen und Internationales MS 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, SCH 100.3 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Hickfang, M.*

048020	Master Seminar Public Choice: Economic Theory of Autocracy and Revolution MA 88; MS 88; MS 88	*Gerling, L.*

Kommentar:

General Information:
Seminar for Master students in Economics (module VWL WMP 25) and Public Policy (module PP-WP 7)
Requirements:
Each seminar participant has to prepare and submit a term paper comprising no more than 15 pages. Credits points are granted for preparing a term paper, presenting the results in front of the class as well as for actively participating during the seminar. There will be one or two theoretical or empirical baseline paper(s) for each topic. Students are expected to critically present and analyze the central theoretical aspects and empirical methods of their baseline papers and discuss the relevance of their contribution in the context of a somewhat broader academic literature.
The term paper is supposed to contain a cover page, a table of contents, a reference list (bibliography) and – where applicable – an appendix. The paper can be written in Word or LaTeX. There are no particular style requirements. However, margins, font size, spacing and so forth should be chosen according to the guidelines for academic texts to be found here:
https://www.wiwi.uni-muenster.de/loep/en/study/master-courses/master-seminars-topics-public-choice (in German).
Registration and assignment of topics:

To register for the seminar, students need to send an email to kerstin.heitmann@wiwi.uni-muenster.de by April 11, 2017 at the latest, including two preferences for a seminar topic. Topics will be assigned based on a first-come, first-served basis. The final decision on the assignment of the topics to the participating students will be done at the introductory meeting in class on April 18, 2017. Participation in the first meeting is mandatory to enroll for the class.
Additional registration for the seminar is required at the examination office (Pr?fungsamt) for the early deadline of the summer term 2017. Topics will be supervised by Prof. Dr. Thomas Apolte (apolte@wwu.de) and Lena Gerling (lena.gerling@uni-muenster.de). Students should arrange at least one meeting to discuss the structure of the paper. The outline and structure of the paper should be send beforehand via email to the supervisors.
The course language is English.
Important Dates:
Note: Rooms and dates might be subject to change.
Introductory meeting: April 25, 2017, 9 – 10 a.m. in room 100.101 Scharnhorststra?e 100 (Graduate School) (ge?ndert)
Dates of seminar: June 22, 2017, 8a.m. – 6p.m. in room 100.101 (tbc)
June 23, 2017, 8a.m. – 6p.m. in room 100.101 (tbc)
Submission date for papers: June 19, 2017 (no later than 12 a.m.) (ge?ndert)
Course Focus:
Public Choice Theory has spent a great deal of effort in analyzing voting rules as the central mechanism for preference revelation and government control in democratic regimes. Apart from some early contributions, however, Public Choice Theory has long ignored control mechanisms in autocracies, the counterparts of democracies. Only recently have a number of authors taken a broader range of political regimes into consideration. One of the central questions has been as to how, if any, public control of governments is conducted in comparative political regimes and what the resulting effects on economic development and prosperity are to be expected. Since public control of governments via voting is not effective in autocracies, coups d'?tats or revolutions and hence political violence, or the threat thereof, are the only available mechanisms for keeping dictators in check. In our seminar, we will discuss a selection of seminal publications around the relation of political violence and autocracy, particularly the effects of potential or manifest political violence on the control or overthrow of autocratic regimes with respect to a country's prosperity.

Literatur:

Topics:
Note: Literature requirements might be subject to change.
Topics with a theoretical focus:
I. Revolts, Revolutions, and Autocracy
Tullock, Gordon (2005), The Social Dilemma. Of Autocracy, Coup D'Etat, and War, Indianapolis: Liberty Fund.
II. Bandits, Kings and Democratic Regimes
McGuire, Martin; Mancur Olson (1996), The Economics of Autocracy and Majority Rule: The Invisible Hand and the Use of Force, Journal of Economic Literature 34: 72-96.
III. Rationalist Theories of Mass Revolts
Kuran, Timur (1989), Sparks and Prairie Fires: A Theory of Unanticipated Political Revolution, Public Choice 61: 41 – 74.
IV. Does Autocracy Work? Public Control of Dictators
Besley, Timothy; Masayuki Kudamatsu (2008), "Making Autocracy Work". In: E. Helpman, ed., Institutions and Economic Performance, Cambridge, Mass.: Harvard University Press: 452 – 510.
Topics with an empirical focus:
V. Authoritarian Institutions and Regime Survival
Boix, C. & Svolik, M. (2013), "The foundations of limited authoritarian government: institutions, commitment, and power-sharing in dictatorships", The Journal of Politics 75(2): 300 – 316.
VI. Determinants of Civil Conflicts
Fearon, J. D. & Laitin, D. D. (2003), "Ethnicity, insurgency, and civil war", American Political Science Review 97 (1), 75 – 90.
Miguel, E., Satyanath, S. & Sergenti, E. (2004), "Economic shocks and civil conflict: An instrumental

variable approach", Journal of Political Economy 112 (4), 725 – 753. Economic Crisis and the Vulnerability of Autocracies
Burke, Paul J. and Leigh, Andrew (2010), "Do output contractions trigger democratic change?" American Economic Journal: Macroeconomics 2 (4): 124-157.
VIII. The Threat of Revolution and Regime Change
Aidt, T. S. & Franck, R. (2015), "Democratization under the threat of revolution: evidence from the great reform act of 1832", Econometrica 83(2): 505 – 547.

2.5 Master of Education (Sozialwissenschaften bzw. Wirtschaftslehre / Politik)

048010	Wirtschafts- und Unternehmensethik BA L2; ME M3; ME M2; BA 82; BS 82; wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.2	*MÃ¼ller, C.*

Kommentar:

Schl?sselqualifikation: Eine Anmeldung zur Vorlesung ist nicht n?tig. Die Anmeldung zur Klausur erfolgt ?ber das Wirtschaftswissenschaftliche Pr?fungsamt. Allgemeine Studien: Eine Anmeldung zur Vorlesung ist nicht n?tig. Die Anmeldung zur Klausur erfolgt ?ber? QISPOS. MoE-Studierende PO 08, Modul Wirtschaftswissenschaftliche Vertiefung: Anmeldung mit dem Formblatt (Homepage CIW) unter Studium, An- und Abmeldungen zu Pr?fungen mit der Angabe 120 min. oder 240 min. Klausur. Leider klappt die Anmeldung f?r die Studierenden von ?konomik, PuW, WuR **nicht** ?ber QISPOS. Bitte melden Sie sich mit einem gesonderten Anmeldeformular an. Das Formular finden Sie auf unserer Homepage unter Studium, An- und Abmeldungen zu Pr?fungen. ? Inhalte: Einf?hrung in grundlegende wirtschaftliche und moral?konomische Konzepte und ihre Anwendung auf die Ethik der wirtschaftlichen Rahmenordnung und des Unternehmens anhand von spieltheoretischen Interaktionssituationen. Studierende sollen nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage sein, typische Entscheidungskonflikte im Wirtschaftsleben und in Unternehmungen perspektivisch und ethisch zu beurteilen.

048022	Fachdidaktisches Seminar zu Lehr- und Lernformen ME E4; ME E3; ME E2; ME M7; ME M4; ME M3 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-14, SCH 100.107 wöchentlich, 13.05.2017 - 27.05.2017, Sa, SCH 100.05	*Bloch, M.*

Kommentar:

Allgemeines: ? F?r diese Veranstaltung ist eine Anmeldung bis zum 31.03.2017 im Sekretariat notwendig. Bitte senden Sie daf?r eine E-Mail an Frau Heitmann(kerstin.heitmann@wiwi.uni-muenster.de) mit der Angabe Ihres Namen, der Matrikelnummer, des Studienganges und des Fachsemesters.

Inhalte:

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Lehramtsstudierende der F?cher Sozialwissenschaften, Politik / Wirtschaft, Wirtschaftslehre / Politik.
Ausgehend von der Frage der Lehrerrolle wird auf die Lehrerfunktionen (unterrichten, erziehen, beurteilen, beraten...) allgemein eingegangen, um dann zu den Besonderheiten des Faches zu kommen. Fokussiert werden hier u. a. verschiedene konkrete Herangehensweisen an die Unterrichtsgestaltung des Faches (z. B. Problemorientierung, Konfliktorientierung...). Dar?ber hinaus werden die Unterrichtslinien als Grundlage unterrichtlicher T?tigkeit in den Blick genommen und ausgwertet.
Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der Planung, Durchf?hrung und Bewertung guten Sowi-Unterrichts. Neben der Erarbeitung grundlegender Begriffe und Dimensionen der Unterrichtsdidaktik sollen die Studierenden hier zentrale didaktische Entscheidungen (Zielformulierungen, Sozialform und Methode, Medien...) selber erproben und reflektieren.
W?hrend des gesamten Seminars sollen "kleine methodische Praxiseinheiten" eine m?glichst enge

Anbindung des theoretischen Wissens an die Schulpraxis gew?hrleisten.

Gliederung:

1. Die Lehrerrolle hinsichtlich der F?cher Sozialwissenschaften, Politik / Wirtschaft, Wirtschaftslehre / Politik (Lehrerfunktionen, fachdidaktische Prinzipien...)
2. Von den Richtlinien (Rahmenvorgaben) zum schulinternen Curriculum und zur didaktischen Jahresplanung (Inhalts- und Methodenfelder)
3. Planung, Durchf?hrung und Evaluation von Einzelstunden (und Unterrichtssequenzen)

Bemerkung:

Abschluss - Studiengang	Modul	Anmeldung
MEd Gymnasien u Gesamt - Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften)(E3 F07 14)	Fachdidaktik Sozialwissenschaften (Modul MGD) oder Modul 11002 Lehr- und Lehrformen (5LP)	Anmeldung vorab per e-mail an Frau Heitmann ?**und ?ber QISPOS**
MEd Haupt-,Real-,Gesamt - Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften)(E2 F07 14)	Fachdidaktische Vertiefung (Modul MHD) oder Modul 11002 Lehr- und Lernformen (3LP)	Anmeldung vorab per e-mail an Frau Heitmann ?**und ?ber QISPOS**
MEd Berufskollegs - Wirtschaftslehre / Politik(E4 976 14)	Fachdidaktik Sozialwissenschaften (Modul MGD) oder Modul 11002 Lehr- und Lernformen (5LP)	Anmeldung vorab per e-mail an Frau Heitmann ?**und ?ber QISPOS**
Master of Ed. LA Bk.(BAB) - Wirtschaftslehre / Politik(M4 976 8)	Modul Fachdidaktik (Handlungsfeld (au?er-)schulische politische / ?konomische Bildung Fachdidaktische Veranstaltung I (3L) Fachdidaktische Veranstaltung II (3LP) ?	Anmeldung vorab per e-mail an Frau Heitmann
Master of Ed. LA Bk. 2-F - Wirtschaftslehre / Politik(M7 976 8)	Modul Fachdidaktik (Handlungsfeld (au?er-)schulische politische / ?konomische Bildung Fachdidaktische Veranstaltung I (3L) Fachdidaktische Veranstaltung II (3LP) ?	Anmeldung vorab per e-mail an Frau Heitmann
Master of Ed. LA Gym/Ges - Sozialwissenschaften(M3 148 8)	Modul Fachdidaktik (Handlungsfeld (au?er-)schulische politische / ?konomische Bildung Fachdidaktische Veranstaltung I (3L) Fachdidaktische Veranstaltung II (3LP) ?	Anmeldung vorab per e-mail an Frau Heitmann

?

048000	UnternehmensgrÃ¼ndung und -organisation ME E4; ME M3; ME E2; ME E3; BA B2; BA BF; BS 82; BA 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*MÃ¼ller, C.*

Kommentar:
Der Kommentar wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.
Bemerkung:
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.
Literatur:
Die Literatur wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

048008	Seminar zu ausgewÃ¤hlten Problemen der Betriebswirtschaftslehre: Behavioural Business Economics BA L2; BS 82; BA 82; BS 82; BA BF; BA B2; ME M3; ME E3; ME E4; ME E2 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 16-18, SRZ 105 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 08-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 16-18, SCH 121.5	*MÃ¼ller, J.*

Kommentar:
Das Seminar findet als Blockseminar am 30.06.2017 + 01.07.2017 statt. Der Raum hierzu wird noch bekannt gegeben. ? Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend, die unentschuldigte Nicht-Teilnahme f?hrt zum Ausschluss aus dem Seminar. Aus wichtigen Gr?nden und nach Absprache ist es m?glich, einen Vertreter zur Vorbesprechung zu senden, bitte kontaktieren Sie hierf?r die Dozentin. Im Rahmen der Vorbesprechung wird alles Organisatorische besprochen und die Seminararbeitsthemen werden vergeben. ? Der Kommentar zu diesem Seminar wird zu einem sp?teren Zeitpunkt bekannt gegeben.
Bemerkung:
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.

048011	Seminar Spieltheorie BA L2; BA B2; BS 82; BA 82; BS 82; ME E3; ME E2; ME E4; BA BF; ME M3 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, SRZ 104 wöchentlich, 26.06.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*MÃ¼ller, C.*

Kommentar:
Der Kommentar zu diesem Seminar wird zu einem sp?teren Zeitpunkt ver?ffentlicht.
Bemerkung:
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr

CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.

048017	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Sozialwissenschaften und Wirtschaftslehre/Politik ME E3; ME E4; ME E2 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, SCH 100.107	*Rickert, J.*

3. Doktorandenstudium

4.1 Promotion zum Dr. rer. pol.

048175	Survey Research 06	*Kupfer, A.*
Bemerkung:		
Beteiligte Person zusätzlich: Prof. Dr. Mark Houston. Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt in Raum 006, MCM. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage des MCM.		

048204	Lehrstuhlinternes Doktorandenseminar wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 253	

048159	Oberseminar Strategisches Management 11; 11	*Ehrmann, T.*
Bemerkung:		
Die genauen Termine und Räume werden noch bekanntgegeben.		

048339	Oberseminar: Ã–konometrie und empirische Wirtschaftsforschung wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Trede, M.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung findet in Raum CAWM 3 (ST A 314) statt. Im Rahmen des Promotionsstudiums bieten das Institut f?r ?konometrie und der Lehrstuhl f?r Empirische Wirtschaftsforschung regelm??ig ein Oberseminar an. Ausgew?hlte Veranstaltungen aus dem Masterstudium sind auch f?r Doktoranden offen. Von Zeit zu Zeit gibt es Doktorandenveranstaltungen zu speziellen ?konometrischen Methoden.		

048328	CAWM Doktorandenseminar	*van Suntum, U.*
Bemerkung:		
Bitte melden Sie sich f?r diese Veranstaltung am Lehrstuhl an. Blockveranstaltung. Termin und Raum wird bekanntgegeben. Weitere Informationen finden Sie unter www.ifg-muenster.de.		

048125	Advanced Microeconomics II (Fortgeschrittene MikroÃ¶konomie II) A1; MS 88; MS 88; MS 88; 06 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Becker, J.*

Bemerkung:	
Die Veranstaltung findet in der Bibliothek des Instituts für Finanzwissenschaft, Wilmergasse 6 - 8, statt.	

048126	Tutorial Advanced Microeconomics II (Ãœbung zur Fortgeschrittenen MikroÃ¶konomie II) MS 88; MS 88; MS 88; 06 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Jung, M.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung findet statt in der Bibliothek des Institutes für Finanzwissenschaft.		

048130	Forschungsseminar zum Controlling	*Berens, W.*

048373	Doktorandenseminar	*Bohl, M.*

048145	Finance and Insurance Seminar wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 253	*Zhang, W.*

	wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Guenster, N.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung findet in Raum J 272 statt.		

048174	How To Publish in Leading Journals 06	*Marchand, A.*
Bemerkung:		
Beteiligte Person zusätzlich: Prof. Dr. Ajay Kohli. Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt in Raum 006, MCM. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage des MCM.		

048235	Macroeconomics (PhD-Level) MS 88; MS 88; MS 88; 06; 06; P5 6F wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ST A 1	*Riedel, J.*

048268	FCM Forschungsseminar "Brown-Bag Seminar" wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JUR 253	*Branger, N.*

048265	Research Seminar Management	*Foege, J.*
Bemerkung:		
Blocktermin.		

048293	Doktorandenseminar zu Organisation und Personal (Typ C) 06	*Schewe, G.*

	n. V., - , -	
Bemerkung:		
Centrumsintern. Blockveranstaltung, vorherige Anmeldung am Lehrstuhl erforderlich.		

048292	Doktorandenseminar des Centrums fÃ¼r Management (Typ B) 06	*Leker, J.*
Kommentar:		
Intern. Genaueres noch nicht klar.		
Bemerkung:		
Centrumsintern. Blockveranstaltung, vorherige Anmeldung am Lehrstuhl erforderlich.		

048348	Empirical Tax Research wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 372 wöchentlich, 18.05.2017 - , Do, KTh III	*Kubata, A.*

048365	Doktorandenseminar Marketing IWM	*Gensler-Wiesel, S.*

048050	ERCIS - Lunchtime Seminar 06 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, LEO 18.3	*Becker, J.*

048143	Dynamic Capital Market Theory wöchentlich, 12.06.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 253 wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 372	*Branger, N.*

048249	Doktorandenseminar	*Weber, C.*

	Experimental Research in Management Accounting Einzeltermin, 27.07.2017, Do 08-20 Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 08-20 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 08-20 Einzeltermin, 24.07.2017, Mo 08-20	*Sommer, F.*
Bemerkung:		
Desweiteren an der Veranstaltung beteiligt: Prof. Ivo D. Tafkov, Ph.D. (Georgia State University). Blockveranstaltung; Ansprechpartner: Dr. Friedrich Sommer		

	Qualitative Research Methods	*Klein, S.*

	Oberseminar ISM	*Ehrmann, T.*
Bemerkung:		
Veranstaltungsort und -zeit werden später bekanntgegeben.		

048266	Advanced Regression Modeling Einzeltermin, 20.06.2017, Di 08-18 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 08-18 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 08-16 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 08-16	*NÃ¼esch, S.*
Bemerkung:		
Mitveranstalter: Prof. Dr. Stefan Boes. Die Veranstaltung findet als Blockkurs statt.		

048273	Oberseminar zu BWL der Banken	*Pfingsten, A.*
Bemerkung:		
Termine n.V.		

048376	Doktorandenkolloquium	*Prinz, A.*

048294	Oberseminar zu Organisation und Personal 06	*Brast, C.*

048374	English Research Seminar	*van Suntum, U.*

048359	IUB Brown Bag wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 372	*Watrin, C.*

	Doktorandenseminar zur Quantitativen Wirtschaftsgeschichte 14-täglich, 19.04.2017 - 25.07.2017, Mi	*Ewert, U.*
Bemerkung:		
Das Doktorandenseminar findet statt in Raum 134 im Fürstenberghaus.		

	Doktorandenseminar	*MÃ¼ller, C.*
Kommentar:		
Es handelt sich hierbei um ein internes Doktorandenseminar des Instituts für Ökonomische Bildung.		

	MCM Forschungsseminare (Brown Bag Seminare) n. V., 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Hennig-Thurau, T.*
Bemerkung:		
Die Vortr?ge finden zu irregul?ren Terminen im Raum R006 (MCM) statt.		

048018	Vorlesung Advanced Public Choice MA 88 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 08-12, SCH 100.107 Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 10-14, SCH 100.301 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 08-12, SCH 100.301	*N., N.*

	Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 14-16, SCH 100.107 Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 16-18, SCH 100.301 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301	

Kommentar:

Bitte beachten Sie, dass die Vorlesung in englischer Sprache stattfindet. ? Die Vorlesung findet als Blockveranstaltung zu folgenden Terminen statt: - Montag, 29.05.2017, 10 - 14 Uhr und 16 - 18 Uhr, Raum 101 (GRASP), Scharnhorststra?e 100 - Mittwoch, 31.05.2017, 10 - 14 Uhr und 16 - 18 Uhr, Seminarraum S 301, Scharnhorststra?e 100 - Donnerstag, 01.06.2017, 8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr, Seminarraum S 301, Scharnhorststra?e 100 - Freitag, 02.06.2017, 8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr, Seminarraum S 107, Scharnhorststra?e 100 ? Der Kommentar zu dieser Vorlesung folgt zu einem sp?teren Zeitpunkt. ?

048384	Doktorandenseminar n. V., - , -	*Zylla, M.*

Bemerkung:

Das Seminar findet geblockt im Institut für Marketing statt.

048375	Doktorandenseminar Finanzierung	

Bemerkung:

Doktorandenstudium Zuordnung b + c Lehrstuhlintern Anmeldung erforderlich

---

048019	Ãœbung zu Advanced Public Choice	*N., N.*

Kommentar:

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung in englischer Sprache stattfindet. ? Der Kommentar zu dieser ?bung findet zu einem sp?teren Zeitpunkt statt.

048385	Doktorandenseminar	*LÃ¶schel, A.*

Bemerkung:

Das Doktorandenseminar findet als Blocktermin am 21.09.2017 statt. N?here Infos finden Sie auf der Lehrstuhl-Homepage bzw. per Mail: chair.energy@wiwi.uni-muenster.de.

	Forschungskolloquium	*Prinz, A.*

	ERCIS - Lunchtime Seminar 06 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Stieglitz, S.*

048051	Anleitungen zum wissenschaftlichen Arbeiten 06	*Becker, J.*

048052	Anleitungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	*Hellingrath, B.*

048053	Anleitungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	*Klein, S.*

048054	Anleitungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	*Vossen, G.*

048055	Anleitungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	*Kuchen, H.*

048057	Anleitungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	*Meisel, S.*

048056	Anleitungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	*Trautmann, H.*

048147	Doktorandenseminar Asset Pricing	
Bemerkung:		
Blockveranstaltung		

048267	BAMM Research Seminar Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 09-18, JUR 498 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-16, JUR 498	*Foege, J.*
Bemerkung:		
Weitere an der Veranstaltung beteiligte Personen: Prof. Dr. Christina Hoon (Universit?t Bielefeld) Prof. Dr. Thorsten-Oliver Salge (RWTH Aachen) Prof. Dr. Erik Piening (Universit?t Mainz)		

048274	Doktorandenseminar der Wirtschaftsgeschichte 14-täglich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Ewert, U.*

048300	Doktorandenseminar	

048334	Selected Topics: Econometrics of filtering wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Beccarini, A.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung finde in Raum ST A 314 (CAWM 3; Am Stadgraben 9) statt.		

048335	Class: Selected Topics: Econometrics of filtering wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	
Bemerkung:		
Die Veranstaltung finde in Raum ST A 314 (CAWM 3; Am Stadgraben 9) statt.		

048338	Ã–konomisches Forschungsseminar wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Becker, J.*

048377	Doktorandenseminar "Agent based modeling" Blockveranstaltung (Mo-Fr), 13.07.2017 - 14.07.2017, -	*Schewe, G.*

Bemerkung:
Blockveranstaltung, es handelt sich hierbei um eine Lehrveranstaltung des Graduiertenkollegs "Vertrauen und Kommunikation in einer digitalen Welt", bei der noch Restpl?tze an Doktoranden au?erhalb des Kollegs vergeben werden k?nnen. Vorherige Anmeldung am Lehrstuhl erforderlich. F?r weitergehende Informationen bitte Herrn Westmattelmann ansprechen.

Medizin

108003	Bioelectromagnetism and multimodal imaging and stimulation of neuronal systems, Part II A2; 08; MS 88; MS 88; 67 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, Seminarraum, Institut für Biomagnetismus	*Wolters, C.*
Kommentar:		
Nowadays devices and tools are available for analyzing and monitoring the human brain at a high level of detail. These details are necessary, e.g., for successful surgery or, more generally, for basic brain research. Rapid advances were achieved in the fields of structural and functional imaging modalities such as Magnetic Resonance Imaging (MRI), ElectroEncephaloGraphy (EEG) and MagnetoEncephaloGraphy (MEG). Since the functional modalities EEG and MEG each have their strengths and weaknesses, they complement each other and synergetic effects are expected from their integration. Non-invasive computational methods are often used in the field of neurosciences. The field of EEG/MEG source analysis is a representative of such methods. Non-invasive tools are of course preferable to invasive methods which may be of high risk to patients. In fundamental brain research, most often there is no other choice besides computational methods. This lecture will focus on mathematical methods for the analysis of EEG, MEG and MRI. We will study signal analysis, Maxwell equations, boundary and finite element forward methods, inverse approaches such as current density reconstruction and Bayesian inversion and on registration and segmentation methods for the structural modalities T1-weighted MRI, T2-weighted MRI and Diffusion Tensor MRI (DT-MRI). We will furthermore study optimization approaches for multi-sensor brain stimulation modalities such as transcranial Current Stimulation (tCS) and Transcranial Magnetic Stimulation (TMS). Finally, we will apply the new methodologies for reconstructing and manipulating neuronal networks in the human brain in neuroscientific applications and, with a special focus, in pre-surgical epilepsy diagnosis.		
Literatur:		
http://www.sci.utah.edu/~wolters/LiteraturZurVorlesung/		

I. Humanmedizin

A. Erster Studienabschnitt

1. Allgemeine Lehrveranstaltungen für den Ersten Studienabschnitt des Medizinstudiums

Curriculare Lehre

1.1 Medizinische Terminologie

	Kursus der Medizinischen Terminologie siehe Stundenplan, - , -	*Hofer, H.*
Kommentar:		

Ort und Zeit siehe Stundenplan bzw. Aushänge zu Beginn des Semesters.
Bemerkung:
Verteilung auf die Kurse im WiSe 2015/16 wird im Anschluss an die Einführungsveranstaltung durch die Fachschaft, Dekanats-Hörsaal, vorgenommen. Die Teilnahme am Terminologie-Kurs ist beschränkt auf Studenten, die an der Universität Münster für Humanmedizin oder Zahnmedizin eingeschrieben sind. Diejenigen, die die Terminologie-Klausur nicht bestanden haben, können die **nächste reguläre Abschluss-Klausur** des Terminologie-Kurses mitschreiben. Vorher ist unbedingt eine verbindliche Anmeldung bei Frau Petry (petry@uni-muenster.de) erforderlich.

Wahlfachangebote für den Ersten Studienabschnitt

	(Wahlfach Vorklinik) Proseminar Ethik: "Wann ist Anders-Sein krank?" Konzepte von Gesundheit im Diskurs n. V., - , -	*Friedrich, D.*
Bemerkung:		
Vorbesprechung: **Blockseminar:** Zeit siehe Aushang zu Beginn des Semesters **Ort**: Hörsaal des Instituts für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin		

	(Wahlfach Vorklinik) Proseminar Ethik: Ethische Fragen der Forschung am Menschen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 02.08.2017 - 04.08.2017, -	*LÃ¼ttenberg, B.*
Kommentar:		
Bemerkung:		
Vorbesprechung: s. Aushang zu Beginn des Semesters		

	(Wahlfach Vorklinik) Proseminar Ethik: Klassische medizinethische Fragen am Lebensende n. V., - , Blockterm.	*Stier, M.*
Bemerkung:		
Vorbesprechung: **Blockseminar:** Zeit siehe Aushang zu Beginn des Semesters **Ort**: Hörsaal des Instituts für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, Von-Esmarch-Str. 62		

	(Wahlfach Vorklinik) Proseminar zur Medizingeschichte: (Wahlpflichtfach zugleich fÃ¼r Interessierte an einer Doktorarbeit in Medizingeschichte): EinfÃ¼hrung in die Medizingeschichte wöchentlich, - , Blockterm.	*Forsbach, R.*
Bemerkung:		

Erste Sitzung: Mo 26.10.2015, 17.00-20.00 Uhr 9 Sitzungen, dreistündig (Mo 17.00-20.00 Uhr) **Ort**: Hörsaal des Instituts für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin

Ergänzungslehre

2. Naturwissenschaftliche Grundlagen der Medizin

2.1. Biologie

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

2.2. Chemie

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

2.3. Physik

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

	Molekulare Biophysik der Zellen und Gewebe II MS 88; 11; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Robert-Koch-Str. 31 Institut für Medizinische Physik und Biophysik	*Soltwisch, J.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung beginnt am Montag, 24.04.2017 im H?rsaal, Robert-Koch-Strasse 31 um 17:00 (st!) mit einer Vorbesprechung.		

	Biophysikalische Methoden der Molekularbiologie, Zellbiologie und Physiologie MS 88; MS 88 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, Robert-Koch-Str. 31 Institut für Medizinische Physik und Biophysik	*Mormann, M.*
Kommentar:		
Diese Vorlesung wird von den Dozenten und Mitarbeitern des Instituts f?r Hygiene, des Instituts f?r Medizinische Physik und Biophysik, des Instituts f?r klinische Radiologie und den Instituten des Fachbereichs f?r Biologie durchgef?hrt. Die Veranstaltung ist eine praktikumsbegleitende Vorlesung, Anmeldung per e-mail bei: mmormann@uni-muenster.de Vorbesprechnung und erster Termin; Donnerstag, 27.04.2017, 18 s. t., H?rsaal, Robert-Koch-Str. 31.		

	AusgewÃ¤hlte Themen aus der Medizinischen Physik und Biophysik MS 88; MS 88 n. V., - , Blockterm.	*Mormann, M.*

Kommentar:
Diese Veranstaltung findet am Ende der Vorlesungszeit n. V. statt (voraussichtlich Mitte Februar 2017). Eine Vorbesprechung mit Themenvergabe findet am Montag, 24.10.2016 um 17 s.t. im Hörsaal des Instituts für Medizinische Physik und Biophysik/MTLA-Schule, Robert-Koch-Str. 31 statt.

	Biophysikalische Methoden der Molekularbiologie, Zellbiologie und Physiologie MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Mormann, M.*

Kommentar:
Eine Vorbesprechung findet am ersten Termin der Praktikums-begleitenden Vorlesung am 27.04.2017, um 18 s.t., H?rsaal, Robert-Koch-Str. 31 statt. Das Praktikum wird in den Instituten des Fachbereichs Biologie sowie in den Laboren der Institute f?r Hygiene, Medizinische Physik und Biophysik und klinische Radiologie durchgef?hrt. Das Praktikum wird ab Anfang September (vorauss. 01.09-18.09.2017) durchgef?hrt. s. Modulhandbuch des FB f. Biologie Anmeldung: mmormann@uni-muenster.de Die begleitende Vorlesung wird von den Dozenten und Mitarbeitern des Instituts f?r Medizinische Physik und Biophysik, des Instituts f?r Hygiene, des Instituts f?r Klinische Radiologie und den Instituten des Fachbereichs f?r Biologie durchgef?hrt.

	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Molekulare Biophysik	*Mormann, M.*

	Magnetresonanz-Tomographie und andere Verfahren der nicht-invasiven Bildgebung II MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Seminarraum	*HÃ¶rr, V.*

Kommentar:
Diese Veranstaltung findet donnerstags von 17:00-18:00 im Seminarraum S109, Institut f?r Medizinische Physik und Biophysik, Robert-Koch-Str. 31, statt. Beginn: **20.04.2017**.

	Techniken und Anwendungen der molekularen Bildgebung MS 88; MS 88 n. V., - , Do	*HÃ¶rr, V.*

Kommentar:
Diese Veranstaltung findet als Blockveranstaltung am Semesterende statt. Vorbesprechung und Themenvergabe am **20.04.2017**, 17 st, Seminarraum S109, Institut f?r Medizinische Physik und Biophysik/MTLA-Schule, Robert-Koch-Str.31.

	Grundlagen, Techniken und Anwendungen in der Laser- und Elektrospray-Massenspektrometrie MS 88; MS 88 n. V., - , Blockterm.	*Mormann, M.*

Kommentar:
Das Seminar wird an einem Blocktermin am Semesterende stattfinden (voraussichtlich Mitte Februar 2017), eine Vorbesprechung findet im Rahmen der Vorlesung "Grundlagen und Anwendungen der Biomedizinischen Massenspektrometrie II" am 25.04.2017, 16 ct im Seminarraum des Albert-Schweitzer-Haus, Robert-Koch-Str. 51 statt. Die Veranstaltung findet nach Absprache statt.

	Grundlagen und Anwendungen der Biomedizinischen Massenspektrometrie II	*Soltwisch, J.*

	MS 88; MS 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, Seminarraum	
Kommentar:		
Die Veranstaltung findet im Seminarraum 1. OG, Albert-Schweitzer-Haus, Robert-Koch-Str. 51 immer dienstags von 16:15 bis 17:00 statt (Beginn 25.04.2017) statt.		

	Seminar zur Laser- und Elektrospray-Massenspektrometrie wöchentlich, - , Mi	*Mormann, M.*

	Fluoreszenzmikroskopie: Grundlagen und neueste Entwicklungen II MS 88; MS 88 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, Robert-Koch-Str. 31 Institut für Medizinische Physik und Biophysik	*Kahms, M.*
Kommentar:		
Informationen zu dieser Veranstaltung bei Prof. Klingauf: klingauf@uni-muenster.de oder Dr. Kahms: kahms@uni-muenster.de Vorbesprechnung am Do, 27.04.2017, 17 st, Seminarraum AG Klingauf Institut f?r Medizinische Physik und Biophysik, Robert-Koch-Str. 31.		

	Grundlagen, Techniken und zellbiologische Anwendungen der hochauflÃ¶senden Fluoreszenzmikroskopie II 11; MS 88; MS 88 n. V., - , Blockterm.	*Kahms, M.*
Kommentar:		
Informationen zu dieser Veranstaltung bei Prof. Klingauf: klingauf@uni-muenster.de oder Dr. Kahms: kahms@uni-muenster.de Vorbesprechnung am 27.04.2017, 17 st, Seminarraum AG Klingauf Institut f?r Medizinische Physik und Biophysik, Robert-Koch-Str. 31.		

	Methodenkenntnis und Projektplanung: Molekulare Biophysik MS 88; MS 88	*Mormann, M.*

	Fachliche Spezialisierung: Molekulare Biophysik MS 88; MS 88	*Mormann, M.*

a. Wahlfachangebote für Studierende der Medizin

b. Biomedizinische Analytik

c. Molekulare Zellbiologie und Laser-Mikroskopie

3. Anatomie

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

4. Physiologie

Curriculare Lehre

	Integrierte Seminare der Physiologie siehe Stundenplan, - , Fr siehe Stundenplan, - , Mi siehe Stundenplan, - , Di	*Straub, H.*
	Vorlesung der Physiologie I (Neurophysiologie) Mo-Fr, - , Mo-Fr	*Pape, H.*
	Seminar der Physiologie I (Neurophysiologie) siehe Stundenplan, - , Mo siehe Stundenplan, - , Do siehe Stundenplan, - , Mi siehe Stundenplan, - , Di	*Straub, H.*
	Praktikum der Physiologie I (Neurophysiologie) 14-täglich, - , Mi 14-täglich, - , Di 14-täglich, - , Mo	*Straub, H.*

Ergänzungslehre

	Anleitung zu Wissenschaftlichen Arbeiten	*Speckmann, E.*
	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	*Shahin, V.*
	Aktuelle Aspekte der Hirnforschung wöchentlich, - , Mo	*JÃ¼ngling, K.*

5. Biochemie / Molekularbiologie

Curriculare Lehre

	Seminar der Biochemie Teil I siehe Stundenplan, - , -	*Dennes, A.*
	Praktikum (Versuche & Methodenkurs) der Biochemie Teil I siehe Stundenplan, - , -	*Dreier, R.*
	Vorlesung der Biochemie Teil I	*Pohlmann, R.*

	wöchentlich, - , Mo-Fr	

	Vorlesung der Biochemie Teil II wöchentlich, - , Mo-Fr	*Hallmann, R.*

	Seminar der Biochemie Teil II siehe Stundenplan, - , -	*Hallmann, R.*

	Praktikum (Versuche & Methodenkurs) der Biochemie Teil II siehe Stundenplan, - , -	*Hallmann, R.*

	Integrierte Seminare der Biochemie siehe Stundenplan, - , -	*Hallmann, R.*

Ergänzungslehre

	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig/ganzjährig, - , -	*Sorokin, L.*

	Forschungskolloquium wöchentlich, - , Di	*Sorokin, L.*

	Forschungspraktikum fÃ¼r Mediziner und Zahnmediziner ganztägig/ganzjährig, - , Blockterm.	*Sorokin, L.*

6. Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie

Medizinische Psychologie

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

Medizinische Soziologie

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

B. Zweiter Studienabschnitt

Allgemeine Lehrveranstaltungen für den Zweiten Studienabschnitt

050825	Literaturseminar (Journal Club) wöchentlich, - , Di	*Zitzmann, M.*
Kommentar:		
Findet statt in der Bibliothek des Centrums für Reproduktionsmedizin und Andrologie		

050806	Fallseminar der klinischen Andrologie - E-Learning Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 10-11 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 11-12 Einzeltermin, 11.05.2017, Do 16-17 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-17 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 10-11 Einzeltermin, 01.05.2017, Mo 14-15 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 16-17 Einzeltermin, 08.05.2017, Mo 14-15 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-17 Einzeltermin, 15.05.2017, Mo 14-15 Einzeltermin, 22.05.2017, Mo 14-15 Einzeltermin, 29.05.2017, Mo 14-15 Einzeltermin, 25.05.2017, Do 16-17	*Krallmann, C.*

Fächer

1. Allgemeinmedizin

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

2. Anästhesiologie

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

	Neue Aspekte aus der EntzÃ¼ndungs-, HÃ¤mostase- und Schmerzforschung n. V., 12.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*Zarbock, A.*

3. Arbeitsmedizin, Sozialmedizin

Curriculare Lehre

	Spezielle Seminare im Fach Arbeitsmedizin siehe Stundenplan, - , Einzelt.	*Bauwens, A.*

	Praktische Ãœbungen im Studienhospital siehe Stundenplan, - , Einzelt.	*Kossow, A.*

	Grundlagenseminare Arbeitsmedizin siehe Stundenplan, - , Einzelt.	*SaÃŸe, C.*

Ergänzungslehre

4. Augenheilkunde

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

5. Chirurgie

5.1. Allgemeine Chirurgie

Curriculare Lehre

	Vorlesung der Chirurgie - Teil Gastroenterologie wöchentlich, 19.05.2017 - 19.05.2017, Fr wöchentlich, 18.05.2017 - 18.05.2017, Do wöchentlich, 17.05.2017 - 17.05.2017, Mi wöchentlich, 16.05.2017 - 16.05.2017, Di wöchentlich, 15.05.2017 - 15.05.2017, Mo wöchentlich, 10.05.2017 - 10.05.2017, Mi wöchentlich, 09.05.2017 - 09.05.2017, Di wöchentlich, 05.05.2017 - 05.05.2017, Fr wöchentlich, 03.05.2017 - 03.05.2017, Mi wöchentlich, 02.05.2017 - 02.05.2017, Di wöchentlich, 27.04.2017 - 27.04.2017, Do wöchentlich, 26.04.2017 - 26.04.2017, Mi wöchentlich, 25.04.2017 - 25.04.2017, Di wöchentlich, 24.04.2017 - 24.04.2017, Mo wöchentlich, 28.04.2017 - 28.04.2017, Fr wöchentlich, 21.04.2017 - 21.04.2017, Fr wöchentlich, 20.04.2017 - 20.04.2017, Do wöchentlich, 19.04.2017 - 19.04.2017, Mi wöchentlich, 18.04.2017 - 18.04.2017, Di wöchentlich, 11.05.2017 - 11.05.2017, Do wöchentlich, 01.05.2017 - 01.05.2017, Mo wöchentlich, 08.05.2017 - 08.05.2017, Mo wöchentlich, 22.05.2017 - 22.05.2017, Mo wöchentlich, 12.05.2017 - 12.05.2017, Fr wöchentlich, 04.05.2017 - 04.05.2017, Do	*LaukÃ¶tter, M.*
Kommentar:		
Donnerstag, 05.11.2015: L20		

	Vorlesung der Chirurgie - Teil Endokrinologie Einzeltermin, 06.06.2017, Di 11-13 Einzeltermin, 13.06.2017, Di 11-12	*Rijcken, E.*

	Vorlesung der Chirurgie - Teil Atmung Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 11-12	*Senninger, N.*

	Praktisches Arbeiten im Skills-Lab - 3. klinisches Semester Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 08-14 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 08-14 Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 12-18 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 08-14 Einzeltermin, 05.06.2017, Mo 12-17 Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 12-14 Einzeltermin, 25.05.2017, Do 11-16 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 11-13 Einzeltermin, 29.05.2017, Mo 14-18 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 14-18 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 12-18 Einzeltermin, 11.05.2017, Do 12-16 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-16 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 14-18 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-18 Einzeltermin, 01.05.2017, Mo 12-18 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 12-16 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 14-18 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 12-18 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 12-18 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 12-16 Einzeltermin, 15.05.2017, Mo 12-18 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-16 Einzeltermin, 22.05.2017, Mo 12-18 Einzeltermin, 08.05.2017, Mo 12-18	*Schleicher, C.*

	POL - Seminar der Chirurgie Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Mehdorn, A.*

	Blockpraktikum der Chirurgie	*Mees, S.*

	Vorlesung der Chirurgie - Teil Transplantation	*Wolters, H.*

	Vorlesung der Chirurgie - Teil HÃ¤matologie Einzeltermin, 29.05.2017, Mo 12-13	*Utech, M.*

	Vorlesung der Chirurgie - Teil GefÃ¤ÃŸchirurgie	*Torsello, G.*

	Einzeltermin, 09.12.2016, Fr 08-09 Einzeltermin, 08.12.2016, Do 08-09 Einzeltermin, 06.12.2016, Di 08-09	

Ergänzungslehre

	InterdisziplinÃ¤re Onkologische Konferenz wöchentlich, - , Mi	*Senninger, N.*

	FrÃ¼hfortbildungsreihe wöchentlich, - , Mo	*Rijcken, E.*

	Diskussion chirurgischer und wissenschaftlicher Publikationen wöchentlich, - , Di	*BrÃ¼wer, M.*

	Das 2. STEX: Crashkurs-PrÃ¼fungsvorbereitung aus Sicht des Chirurgen. LÃ¶sung interdisziplinÃ¤rer FÃ¤lle; Fallstricke, fÃ¤cherÃ¼bergreifendes Denken Einzeltermin, 04.08.2017, Fr 09-15	*Winde, G.*

	Chirurgie fÃ¼r AnfÃ¤nger im Klinikum Herford: klinische Visite, OP-Visite, Endoskopie, Sprechstunde wöchentlich, - , Mo	*Winde, G.*
Bemerkung:		
Info. und Anmeldung: Sekretariat Prof. Dr. G. Winde Tel.: 05221/942421 Unterbringung: Wohnheim des Klinikum Herford Verpflegung: Kantine des Klinikum Herford		

	AusgewÃ¤hlte Kapitel der chirurgischen Forschung Mittwoch 13:00 bis 15:00 Uhr	*Spiegel, H.*

	Allgemein- und Viszeralchirurgisches Seminar fÃ¼r Studenten im Praktischen Jahr wöchentlich, - , Mi	*Dhayat, S.*

	MorbiditÃ¤ts- und MortalitÃ¤tskonferenz wöchentlich, - , Fr	*BrÃ¼wer, M.*

	Mikrochirurgischer Operationskurs Mittwoch 17:00 bis 19:00 Uhr Chir. Forschung	*Spiegel, H.*

	Wahlpflichtfach "EinfÃ¼hrung in die experimentelle Tumorforschung"	*Haier, J.*

	Wissenschaftliches Arbeiten mit Doktoranden (Vergabe der wissenschaftlichen Arbeitsthesen) Montags 13:00 bis 15:00 Uhr	*Spiegel, H.*

	Sprechstunde fÃ¼r Studenten in der Allgemein- und Viszeralchirurgie n. V., - , -	*Senninger, N.*

5.2. Kinder- und Neugeborenenchirurgie

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

5.3. Neurochirurgie

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

5.4. Thorax-, Herz- und Gefchirurgie

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

056660	Kardiologisch-Kardiochirurgische Konferenz wöchentlich, - , Mi	*Waltenberger, J.*
Kommentar:		
Konferenzraum Kardiologie, Ebene 05 Ost		

5.5. Unfall- und Handchirurgie

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

6. Dermatologie, Venerologie

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

7. Frauenheilkunde, Geburtshilfe

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

510031	Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten - AG mit Doktoranden wöchentlich, - , Fr	*Redmann, K.*

Kommentar:	
Findet statt in der Bibliothek des Centrums für Reproduktionsmedizin und Andrologie, Domagkstr. 11	

510046	Reproduktionsmedizinisches Kolloqium Sondertermine, - , Mi	*Wistuba, J.*
Kommentar:		
findet statt in der Bibliothek des Centrums für Reproduktionsmedizin und Andrologie, Domagkstr. 11		
Bemerkung:		
Termine werden bekanntgegeben, findet statt in der Bibliothek des Centrum für Reproduktionsmedizin und Andrologie, Domagkstr. 11		

510050	Reproduktionsmedizinisches Seminar Sechs bis Sechs Sondertermine, - , Mi	*Wistuba, J.*
Kommentar:		
findet statt in der Bibliothek des Centrum für Reproduktionsmedizin und Andrologie, Domagkstr. 11		

510065	Physiologie und Klinik der Fortpflanzung wöchentlich, - , Do	*Gromoll, J.*

	jährlich, - , Mi	*Gromoll, J.*
Kommentar:		
10. - 12.09.2012 Ein Workshop für Studenten der Medizin in den klinischen Semestern sowie Studenten der Naturwissenschaften. Kann von Studenten der Medizin in den klinischen Semestern als Wahlfach belegt werden. Anmeldung bitte per Fax oder Post an: Ursula Rüschhoff, CeRA, Domagkstr. 11, 48149 Münster, Fax: 0251-8354800		

510122	Klinisch-Radiologische Konferenz wöchentlich, - , Do	*Kliesch, S.*
Kommentar:		
Findet statt im IKR (Institut für Klinische Radiologie), Raum Demo 1		

510118	InterdisziplinÃ¤re Tumorkonferenz	*Kliesch, S.*
Kommentar:		
Raum: Demo 2 / IKR, Ebene 03 Mitte		

8. Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

8.1 Phoniatrie und Pädaudiologie

9 Humangenetik

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

10. Hygiene, Mikrobiologie, Virologie

11.1. Hygiene

Curriculare Lehre

	Grundlagenseminare im Rahmen des Kurses fÃ¼r Hygiene siehe Stundenplan, - , Einzelt.	*SaÃŸe, C.*
	Spezielle Seminare im Rahmen des Kurses fÃ¼r Hygiene in Kleingruppen siehe Stundenplan, - , Einzelt.	*Bauwens, A.*
	Praktische Ãœbungen zur Hygiene im Studienhospital siehe Stundenplan, - , Einzelt.	*Kossow, A.*

Ergänzungslehre

	Hygiene fÃ¼r Pharmazeuten bzw. ErgÃ¤nzungsstudium zum Dr.rer.medic. wöchentlich, - , Mi	*Mathys, W.*
	wöchentlich, - , Mi	*Bauwens, A.*
	Hygiene fÃ¼r Pharmazeuten bzw. ErgÃ¤nzÃºngsstudium zum Dr.rer.medic. siehe Stundenplan, - , Einzelt.	*Mellmann, A.*
	siehe Stundenplan, - , Einzelt.	*Berger, M.*
	Wasser und Gesundheit	*Kuczius, T.*

11.2. Medizinische Mikrobiologie

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

	Medizinische Mikrobiologie mit praktischen Ãœbungen (fÃ¼r Zahnmediziner)	*Becker, K.*

	Medizinische Mikrobiologie (Kurs fÃ¼r Pharmazeuten - Vorbesprechung mit anschlieÃŸendem Praktikum) wöchentlich, - , Mi	*Peters, G.*

	  wöchentlich, - , Mi	*Peters, G.*

11.3. Virologie

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

11. Innere Medizin

Curriculare Lehre

	Hospitation Innere Medizin Funktionsabteilung Endoskopie siehe Stundenplan, - , Mo-Fr	*Heidemann, J.*

	LS n. V., - , Blockterm.	*Witteler, R.*

	Praktikum der Inneren Medizin (pol-iT) LS n. V., - , Blockterm.	*Hoffmann, C.*

	Hospitation kardiale Diagnostik und Therapie (Echokardiographie, invasive Kardiologie siehe Stundenplan, - , -	*MÃ¶nnig, G.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung findet statt im Universitätsklinikum, Ebene 05, Leitstelle Herzkatheter, Echokardiographieabteilung Med C / EMAH		
Bemerkung:		
2 Vormittage pro Semester		

	Kardiologische Fall-Simulationen und Repititorium: Akut-Kardiologie und Auskultation	*Paul, M.*

	siehe Stundenplan, - , -	
Bemerkung:		
Im Studienhospital		

	Klinische - pharmakologische Konferenz siehe Stundenplan, - , -	*MÃ¼ller, F.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung findet im Lehrgebäude statt.		
Bemerkung:		
4 Doppelstunden pro Semester		

	EKG-Kurs siehe Stundenplan, - , Mo-Fr	*Eckardt, L.*
Kommentar:		
Beginn am Mittwoch, den 20.10.2010		
Bemerkung:		
28 Stunden pro Semester		

	Blockpraktikum Innere Medizin siehe Stundenplan, - , Blockterm.	*Ullerich, H.*
Bemerkung:		
Das Praktikum findet im Klinikum statt		

	ErgÃ¤nzender praktischer Kleingruppenunterricht Innere Medizin n. V., - , Blockterm.	*MÃ¶nnig, G.*
Bemerkung:		
Staionen des UKM		

	ErgÃ¤nzende Seminare der Inneren Medizin - Chronisch entzÃ¼ndliche Darmkrankheiten n. V., - , Blockterm.	*LÃ¼gering, A.*

	ErgÃ¤nzende Seminare der Inneren Medizin - Hepatitis n. V., - , Blockterm.	*Menzel, J.*

	ErgÃ¤nzende Seminare der Inneren Medizin - Hypertoniediagnostik n. V., - , Blockterm.	*PavenstÃ¤dt, H.*

	Vorlesung der Inneren Medizin - Teil Gastroenterologie , - , -	*Heidemann, J.*

	Vorlesung der Inneren Medizin - Teil HÃ¤matologie , - , -	*KeÃŸler, T.*

	Vorlesung der Inneren Medizin - Teil Nephrologie	*Brand, E.*

	Vorlesung der Inneren Medizin - Teil Atmung , - , -	*Wiewrodt, R.*

	ErgÃ¤nzende Seminare der Inneren Medizin - Lungenfunktionsdiagnostik n. V., - , Blockterm.	*Krug, U.*

	ErgÃ¤nzende Seminare der Inneren Medizin - Praktische Diabetologie n. V., - , Blockterm.	*Hengst, K.*

	ErgÃ¤nzende Seminare der Inneren Medizin - Praktische Endokrinologie n. V., - , Blockterm.	*Hengst, K.*

	Fallseminare Kardiologie siehe Stundenplan, - , -	*Paul, M.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung findet im Lehrgebäude statt		
Bemerkung:		
5 Doppelstunden pro Semester		

	Hauptvorlesung kardiovaskulÃ¤re Erkrankungen siehe Stundenplan, - , Mo-Fr	*Waltenberger, J.*
Kommentar:		
25 Stunden pro Semester		

	Hospitationen in der Inneren Medizin (Lungenfunktion; Bronchoskopie)	*Mohr, M.*
Kommentar:		
Lungenfunktion Bronchoskopie Kleingruppen Ebene 05 Ost Raum 314A		

	Vorlesung der Inneren Medizin - Teil Rheumatologie (im Themenblock "Bewegungsapparat")	*Becker, H.*

	Vorlesung KardiovaskulÃ¤re Bildgebung siehe Stundenplan, - , -	*Stypmann, J.*
Bemerkung:		
4 Stunden pro Semester		

	Klinische Visite allogene Stammzelltransplantation (Fallvorstellungen / Falldiskussionen)	*Stelljes, M.*
Kommentar:		
Termin: wöchentlich Dienstags und Freitags 8:15 - 9:00 Uhr Konferenzraum des KMT-ZEntrums		

	Lehrkurs - Sonographie (Abdomen - SchilddrÃ¼se) wöchentlich, - , Mo-Fr	*Domagk, D.*
Kommentar:		
Praktikum plus ergänzende Vorlesung Teilnehmer: 3. klinisches Semester (7. Fachsemester)Termine s. Stundenplan IfASOrt: Studienhospital (Praktikum) bzw. Lehrgebäude der Medizinischen Fakultät (Vorlesung)		

	Stationspraktikum Innere Medizin, 7. Fachsemester	*Ucar, S.*

	Thorax-Trainer-Kurs / Auskultation siehe Stundenplan, - , -	*Kaya, E.*
Kommentar:		
Im Lehrgebäude		

	Vorlesung der Inneren Medizin - Teil Endokrinologie , - , -	*Hengst, K.*

Ergänzungslehre

056660	Kardiologisch-Kardiochirurgische Konferenz wöchentlich, - , Mi	*Waltenberger, J.*
Kommentar:		
Konferenzraum Kardiologie, Ebene 05 Ost		

12. Kinderheilkunde

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

13. Klinische Chemie, Laboratoriumsdiagnostik

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

14. Neurologie

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

15. Orthopädie

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

	orthopÃ¤disches Fallseminar mit klinisch-theoretischen BezÃ¼gen 08 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.04.2017 - 06.10.2017, -	*Gosheger, G.*

	Doktorandenseminar P6 6G wöchentlich, 17.04.2017 - 02.10.2017, Mo	*Gosheger, G.*
Kommentar:		
Themen zu den Terminen erfolgen nach Absprache mit dem Sekretariat		

16. Pathologie

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

17. Pharmakologie, Toxikologie

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

18. Psychiatrie und Psychotherapie

19.1. Psychiatrie und Psychotherapie des Erwachsenenalter

Curriculare Lehre

	Psychiatrische Klinik BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mi	*Ohrmann, P.*

Ergänzungslehre

19.2. Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Curriculare Lehre

	Vorlesung: Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters. Ort: HÃ¶rsaal der Erwachsenenpsychiatrie wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di	*Jepp, M.*
Kommentar:		
N?heres unter http://kinderpsychiatrie.klinikum.uni-muenster.de/lehre/index.htm		

	Kinderpsychiatrische Klinik wöchentlich, - , Mo	
Kommentar:		
Praktikumsstunden in der Klinik f?r Psychiatrie und Psychotherapie, in der Klinik f?r Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters und in der Westf?lischen Klinik f?r Psychiatrie und Psychotherapie M?nster.		

	Blockpraktikum der Kinder- und Jugendpsychiatrie	

	Wahlfach Kinder- und Jugendpsychiatrie: Diagnostik und Therapie kinder- und jugendpsychiatrischer Erkrankungen. Fallvorstellung und klinische Fallbesprechung. wöchentlich, - , Mi	*Jepp, M.*
Kommentar:		
N?heres unter http://kinderpsychiatrie.klinikum.uni-muenster.de/lehre/index.htm		

Ergänzungslehre

	Praktische Ausbildung in der Klinik und Poliklinik fÃ¼r Kinder- und Jugendpsychiatrie (fÃ¼r Studierende im letzten Ausbildungsjahr), ganztÃ¤gig	*FÃ¼rniss, T.*

	Familientherapeutische Interventionen der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Blockseminar 2 stdg. wöchentlich, - , -	*FÃ¼rniss, T.*

	Diagnose und Therapie von sexueller Kindesmisshandlung. Blockseminar, 2 stdg.	*FÃ¼rniss, T.*

	Doktorandenkolloquium wöchentlich, - , Fr	*MÃ¼ller, J.*

	Doktorandenseminar Kinder- und Jugendpsychiatrie 06	*MÃ¼ller, J.*

19. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Curriculare Lehre

	Hauptvorlesung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie BS 82; BS 82 siehe Stundenplan, - , Blockterm.	*Heuft, G.*

Ergänzungslehre

20. Rechtsmedizin

Curriculare Lehre

	Rechtsmedizinisches Seminar wöchentlich, 03.07.2017 - 14.07.2017, Mo	*Varchmin SchultheiÃŸ, K.*

0510050	Rechtsmedizinisches Seminar wöchentlich, 03.07.2017 - 14.07.2017, Mo	*Schulz, R.*

	Leichenschaupraktikum Blockveranstaltung (Mo-Fr), 03.07.2017 - 14.07.2017, -	*Varchmin SchultheiÃŸ, K.*

	Rechtsmedizin Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.07.2017 - 14.07.2017, -	*Varchmin SchultheiÃŸ, K.*

Ergänzungslehre

	Aktuelle Probleme der Sektionsdiagnostik wöchentlich, 18.04.2017 - , Di	*Varchmin SchultheiÃŸ, K.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Flenker, I.*

	Leichenschau und Ausstellung der Todesbescheinigung n. V., - , Do	*Wittschieber, D.*

038064	Arzthaftung und Zivilrecht BS 82; 08; 08; 08; BA 82; BS 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo	*Bergmann, K.*
Kommentar:		

Die Veranstaltung findet in der R?ntgenstra?e 23 statt.

	Forensische Alkohologie und Drogenkunde - Untersuchungsmethoden, RÃ¼ckrechnung, Beurteilung der Alkoholwirkung n. V., - , Fr	*Varchmin SchultheiÃŸ, K.*

	Ballistik und Wundballistik n. V., - , Fr	*Karger, B.*

	Teilnahme an gerichtlichen LeichenÃ¶ffnungen n. V., - , -	*Varchmin SchultheiÃŸ, K.*

038170	Teilnahme an gerichtlichen LeichenÃ¶ffnungen 08 n. V., - , -	*Schulz, R.*

	Die DNA-Technologie in der rechtsmedizinischen Spurenkunde - Spurensicherung und Spurenauswertung - Demonstration von Untersuchungsmethoden n. V., - , -	*Pfeiffer, H.*

21. Urologie

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

Querschnittsbereiche

35. Palliativmedizin

	Praktikum der Palliativmedizin 08	*Gralow, I.*

	Vorlesung der Palliativmedizin	*Pott, G.*

36. Schmerzmedizin

23. Epidemiologie, medizinische Biometrie und medizinische Informatik

23.1. Epidemiologie und Sozialmedizin

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

23.2. Medizinische Informatik

Curriculare Lehre

	Vorlesung Medizinische Informatik (Pflichtvorlesung zum Querschnittsfach Epidemiologie, Biometrie und Med. Informatik) wöchentlich, - , Di	*Dugas, M.*

	Praktikum der Medizinischen Informatik MS 88 siehe Stundenplan, - , -	*Dugas, M.*

Ergänzungslehre

	Vertiefungsmodul Informationssysteme im Gesundheitswesen BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, - , -	*Dugas, M.*

	Seminar Ã¼ber Neuere Methoden in Medizinischer Informatik n. V., - , Einzelt.	*Dugas, M.*

	Journalclub Medizinische Informatik 14-täglich, - , Fr	*Dugas, M.*

	Wissenschaftliche Betreuung von Doktor-, Master- und Bachelorarbeiten n. V., - , -	*Dugas, M.*

	Praktikum zur Analyse von Hochdurchsatz-Sequenzierungsdaten 67 n. V., - , -	*Dugas, M.*

	eHealth P6 6G	*Dugas, M.*

108411	Seminar: Biomedical Informatics MS 88; MS 88; MS 88; ME M3; ME E3; MS 88 wöchentlich, - , -	*Dugas, M.*
Kommentar:		
8 CP für schriftliche Ausarbeitung + Vortrag		
Bemerkung:		
Die Vorbesprechung findet statt am ... um 16 Uhr im Seminarraum des Instituts für Medizinische Informatik		
Literatur:		

Wird von den Themenbetreuern bekannt gegeben.	

23.3. Biometrie

Curriculare Lehre

	Vorlesung Medizinische Biometrie (Pflichtvorlesung zum Querschnittsfach Epidemiologie, Biometrie und Med. Informatik) P6 6G siehe Stundenplan, - , -	*GerÃŸ, J.*
	Praktikum der Medizinischen Biometrie P6 6G siehe Stundenplan, - , -	*Kwiecien, R.*

Ergänzungslehre

	Systems Medicine - Systembiologische Methoden in der Medizin P6 6G wöchentlich, 20.04.2017 - , Do	*GÃ¶rlich, D.*
	Statistik mit SPSS P6 6G n. V., - , Blockterm.	*GerÃŸ, J.*
	Seminar Ã¼ber Neuere Methoden der Biometrie P6 6G wöchentlich, 19.04.2017 - 09.08.2017, Mi	*Kwiecien, R.*
	Methodik Klinischer Studien P6 6G wöchentlich, 18.04.2017 - , Di	*Borowski, M.*
	Beratung und Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten in Biometrie P6 6G n. V., - , -	*Faldum, A.*
	Vorlesung Biometrie fÃ¼r Zahnmediziner P7 6H Termin s. Aushang, - , Do	*Ehmke, B.*
	Praktikum der Biometrie fÃ¼r Zahnmediziner P7 6H Termin s. Aushang, - , Fr	*Ehmke, B.*

24. Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin

Curriculare Lehre

	GTE-Seminar 1 (Geschichte und Theorie der Medizin): Erkennen und Handeln: Geschichte der klinischen Medizin wöchentlich, - , Di	*Hofer, H.*
Bemerkung:		

	GTE-Seminar 2 (Geschichte der Medizin): Krieg und Medizin wöchentlich, - , Di	*Freis, D.*
Bemerkung:		

	GTE-Seminar 3 (Geschichte und Ethik der Medizin): Die "neue" Reproduktionsmedizin und Humangenetik. Historische und ethische Aspekte der Implikationen wöchentlich, - , Di	*Petermann, H.*
Bemerkung:		

	GTE-Seminar 4 (Ethik der Medizin): Ã„rztliches Ethos im Disput: Embryonenschutz, Sterbehilfe, Wunschmedizin und andere Herausforderungen wöchentlich, - , Di	*SchÃ¶ne-Seifert, B.*
Bemerkung:		

	GTE-Seminar 5 (Ethik der Medizin): Grundthemen der Medizinethik und ihre aktuelle Relevanz wöchentlich, - , Di	*Stier, M.*
Bemerkung:		

	GTE-Seminar 6 (Ethik der Medizin): Ethische Herausforderungen meistern: FÃ¤lle analysieren & normativ argumentieren wöchentlich, - , Di	*Reichardt, J.*
Bemerkung:		

	GTE-Seminar 7 (Ethik der Medizin): Richtig und trotzdem gut? Medizinethische Dilemmata heute wöchentlich, - , Di	*Friedrich, D.*
Bemerkung:		

	GTE-Seminar 8 (Ethik der Medizin): Medizinethik - aktuelle Probleme und Fragestellungen. Patientenautonomie in Theorie und Praxis wöchentlich, - , Di	*MÃ¼nker, L.*

Ergänzungslehre

	Ringvorlesung: Aktuelle Probleme der Medizinethik n. V., 01.05.2017 - 17.07.2017, Mo	*SchÃ¶ne-Seifert, B.*
Bemerkung:		
s. Aushang		

	Kolloquium: Aktuelle Arbeiten in Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin wöchentlich, 18.04.2017 - , Di	*SchÃ¶ne-Seifert, B.*

	Doktoranden-Kolloquium , - , Blockterm.	*SchÃ¶ne-Seifert, B.*
Bemerkung:		
Ort: Hörsaal Alte Rechtsmedizin, Von-Esmarch-Str. 62 Eine Einladung wird rechtzeitig verschickt.		

25. Gesundheitskonomie, Gesundheitssystem, ffentliche Gesundheitspflege

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

26. Infektiologie, Immunologie

26.1. Immunologie

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

26.2. Infektiologie

26.3. Transfusionsmedizin

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

27. Klinisch-pathologische Konferenz

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

28. Klinische Umweltmedizin

Curriculare Lehre

	Spezielle Seminare im QB Umweltmedizin siehe Stundenplan, - , Einzelt.	*Dobler, L.*

Ergänzungslehre

29. Medizin des Alterns und des alten Menschen

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

30. Notfallmedizin

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

31. Klinische Pharmakologie/Pharmakotherapie

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

32. Prävention, Gesundheitsförderung

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

33. Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung, Strahlenschutz

33.5 European Institute of Molecular Imaging - EIMI

Curriculare Lehre

	Vorlesung Klinische Nuklearmedizin, integriert in fachspezifische Module (Beteiligung des EIMI)	*Jacobs, A.*

	EinfÃ¼hrungsvorlesung der Nuklearmedizin (Beteiligung des EIMI) Einzeltermin, , Mi 11-12	*SchÃ¤fers, K.*

	Kursus der Radiologie einschl. Strahlenschutz (Beteiligung des EIMI) wöchentlich, - , Di	*SchÃ¤fers, K.*

	POL InterdisziplinÃ¤re Tumormedizin (Beteiligung des EIMI) siehe Stundenplan, - , Blockterm.	*Hermann, S.*

Ergänzungslehre

	Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten	*Hermann, S.*

	InterdisziplinÃ¤re klinische Konferenz "KardiovaskulÃ¤re Bildgebung" wöchentlich, - , Mi	*Hermann, S.*

	Journal Club "InterdisziplinÃ¤re Molekulare Bildgebung" wöchentlich, - , Mo	*Jacobs, A.*

	Kolloquium "InterdisziplinÃ¤re Medizinische Physik" wöchentlich, - , Di	*SchÃ¤fers, M.*

	EinfÃ¼hrung in die Molekulare Bildgebung n. V., - , -	*SchÃ¤fers, K.*

	Kolloquium "InterdisziplinÃ¤re Molekulare Bildgebung" wöchentlich, - , Mi	*Jacobs, A.*

	Kolloquium "PrÃ¤klinische Bildgebung" wöchentlich, - , Fr	*SchÃ¤fers, M.*

33.1. Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

33.2. Strahlentherapie - Radioonkologie

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

33.3. Nuklearmedizin

Curriculare Lehre

056618	EinfÃ¼hrungsvorlesung der Nuklearmedizin Blockveranstaltung + Sa und So, - , Blockterm.	*SchÃ¤fers, K.*

056622	Vorlesung Klinische Nuklearmedizin, integriert in fachspezifische Module	*Stegger, L.*

056637	Kursus der Nuklearmedizin einschlieÃŸlich Strahlenschutz wöchentlich, - , Di	*Riemann, B.*
Bemerkung:		
Hinweis zum Veranstaltungsort: Kurs Nuklearmedizin Teil 1: Nuklearmedizin (beide Termine, Mo. u. Di.) sowieKurs Nuklearmedizin, Teil 2: Nuklearmedizin (jeweils 1.Termin, i. d. Regel Do.) finden im Technologiehof, Mendelstraße 11, Gebäude L1, Erdgeschoss, statt, Treffpunkt ist vor dem Eingang!!!!		

056641	POL interdisziplinÃ¤re Tumormedizin, Beteiligung der Nuklearmedizin siehe Stundenplan, - , Blockterm.	*Weckesser, M.*

Ergänzungslehre

056656	PET-CT-Konferenz Blockveranstaltung (Mo-Fr), - , Mo-Fr	*Vrachimis, A.*

056660	Kardiologisch-Kardiochirurgische Konferenz wöchentlich, - , Mi	*Waltenberger, J.*
Kommentar:		
Konferenzraum Kardiologie, Ebene 05 Ost		

056675	Neurochirurgisch-nuklearmedizinisches Kolloquium wöchentlich, - , Fr	*Stegger, L.*

056680	Kinderneurologisches-nuklearmedizinisches Kolloquium	*Stegger, L.*

056694	Neuromedizin	*Stegger, L.*

	wöchentlich, - , Mo	*Wagner, S.*

	wöchentlich, - , Mo	*Wagner, S.*

056713	Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten in der Radiochemie wöchentlich, - , Mo-Fr	*Faust, A.*

056728	Anleitung zur nuklearmedizinischen Befundung	*Weckesser, M.*

056732	Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten	*Rahbar, K.*

056747	InterdisziplinÃ¤re SchilddrÃ¼senkonferenz monatlich, - , Di	*Riemann, B.*

056751	InterdisziplinÃ¤re Tumorkonferenz wöchentlich, - , Di	*Stegger, L.*

056766	Kindernephrologisches nuklearmedizinisches Kolloquium	*Wenning, C.*

056770	Kinderradiologisch-onkologisches Kolloquium	*Stegger, L.*
Bemerkung:		
Zentralklinikum, Radiologie, Demoraum 3		

056804	Neurologisch-nuklearmedizinisches Kolloquium wöchentlich, - , Mi	*Stegger, L.*

056819	SchilddrÃ¼sendiagnostik und -therapie wöchentlich, - , Mo-Fr	*Riemann, B.*

056823	Seminar VisualLab wöchentlich, - , Do	*Riemann, B.*
Bemerkung:		
Ort: VisualLab im EIMI (European Institute of Molecular Imaging), Mendelstraße 11		

056838	Vertiefung nuklearmedizinischer Bildgebung in Selbststudien - Visuallab	*Stegger, L.*
Bemerkung:		
Ort: VisualLab im EIMI (European Institute of Molecular Imaging), Mendelstraße 11		

056842	Wissenschaftliches Seminar der Arbeitsgrupe Radiochemie wöchentlich, - , Di	*Wagner, S.*

510731	Kurs Radiopharmazie fÃ¼r Pharmazeuten	*Wagner, S.*

	wöchentlich, - , Mo	

33.4. Strahlenbiologie

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

34. Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

Wahlfachangebote für den Zweiten Studienabschnitt

	Wahlfach Kinder- und Jugendpsychiatrie: Diagnostik und Therapie kinder- und jugendpsychiatrischer Erkrankungen. Fallvorstellung und klinische Fallbesprechung. wöchentlich, - , Mi	*Jepp, M.*
Kommentar:		
N?heres unter http://kinderpsychiatrie.klinikum.uni-muenster.de/lehre/index.htm		

	InterdisziplinÃ¤re Tumorbiologie und Molekulare Pathologie: Grundlagen von Krebserkrankungen und deren diagnostische und klinische Bedeutung MS 88; MS 88; MS 88; MS 88; MS 88; MS 88; P7 6H; A2; 08; 08; 06; 06; A2; A2; A2; $9; 67; P6 6G; P7 6H wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Trautmann, M.*
Kommentar:		
N?heres unter: http://klinikum.uni-muenster.de/index.php?id=9410 **Zeit/Ort:** 1. Treffen zur?Kl?rung von?organisatorischen Fragen?am Do., 27.10.2016, 18:00, in der Bibliothek des Gerhard-Domagk-Instituts f?r Pathologie **(2 OG, Raum 120.012) Anmeldung:** per E-Mail bis zum 27.10.2016 **Sprache**: deutsch/englisch (nach Absprache)		
Literatur:		
Relevante Literatur wird individuell im Zuge der Vorbesprechung bereitgestellt.		

056948	Fortbildung Andrologie-Diagnostik Sondertermine, - , Sa	*Kliesch, S.*
Kommentar:		
Sa/So, Termine auf Anfrage. Findet statt im Centrum für Reproduktionsmedizin und Andrologie, Domagkstr. 11		

C. Praktisches Jahr

1. Klinikum der Universität

2. Akademische Lehrkrankenhäuser der Universität

2.1. Clemenshospital Münster

2.2. Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup

2.3. Klinikum Dortmund

2.4. Klinikum Osnabrück

2.5. Krankenanstalten Gilead Bielefeld

2.6. Marienhospital Steinfurt

2.7. Mathias-Spital Rheine

2.8. Raphaelsklinik Münster

2.9. St. Franziskus-Hospital Münster

2.10. St. Marien-Hospital Hamm

2.11. St. Marien-Hospital Lünen

2.12. Städtische Kliniken Bielefeld

2.13. Josephs-Hospital Warendorf

2.14. Euregio Klinik Grafschaft Bentheim Holding GmbH

II. Zahnmedizin

A. Studiengangsbezogene Disziplinen

1. Kieferorthopädie

	KieferorthopÃ¤discher Behandlungskurs I des 7. FS wöchentlich, - , Mi	*Hohoff, A.*

Curriculare Lehre

	wöchentlich, - , Mo	*Hohoff, A.*

	KieferorthopÃ¤discher Behandlungskurs II des 8. FS wöchentlich, - , Do	*Lewerenz, S.*

	KieferorthopÃ¤discher Behandlungskurs I des 7. FS wöchentlich, - , Mi	*Blanck-Lubarsch, M.*

	KieferorthopÃ¤dische Technik und PropÃ¤deutik wöchentlich, - , Di	*Hohoff, A.*

	KieferorthopÃ¤discher Behandlungskurs II des 8. FS wöchentlich, - , Do	*Blanck-Lubarsch, M.*

	KieferorthopÃ¤discher Behandlungskurs I des 7. FS wöchentlich, - , Di	*Lewerenz, S.*

	KieferorthopÃ¤discher Behandlungskurs II des 8. FS wöchentlich, - , Mi	*Hohoff, A.*

	EinfÃ¼hrung in die KieferorthopÃ¤die wöchentlich, - , Di	*Hohoff, A.*

Ergänzungslehre

2. Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Curriculare Lehre

	Klinik und Poliklinik der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten "auscultando" wöchentlich, - , Di, gr. Hörsaal Zahnklinik E 05	*Hanisch, M.*

	Klinik und Poliklinik der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten practicando I wöchentlich, - , Do, gr. Hörsaal Zahnklinik E 05 wöchentlich, - , Mi, gr. Hörsaal Zahnklinik E 05	*Daume, L.*

	Klinik und Poliklinik der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten practicando II wöchentlich, - , Mo, gr. Hörsaal Zahnklinik E 05 wöchentlich, - , Di, gr. Hörsaal Zahnklinik E 05 wöchentlich, - , Mi, gr. Hörsaal Zahnklinik E 05	*Tentrop, N.*

	Klinik und Poliklinik der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten practicando III wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di	*Tentrop, N.*

	wöchentlich, - , Mi	

	Operationskurs II siehe Stundenplan, - , Blockterm., klinischer OP	*Tentrop, N.*

	Operationskurs I siehe Stundenplan, - , Blockterm., Poli-OP	*Daume, L.*

	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie II wöchentlich, - , Mo	*Tentrop, N.*

	Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten II wöchentlich, - , Mo	*Hanisch, M.*

Ergänzungslehre

	Gesichtsepithetik	*Wermker, K.*

	Allgemeine Aspekte des Plattenepithelkarzinoms und stadiengerechte TherapiemaÃŸnahmen n. V., - , -	*Fillies, T.*

	Augmentative und implantologische MaÃŸnahmen n. V., - , -	*Khoury, F.*

	Diagnose und Therapie der Hauttumoren im Gesicht n. V., - , -	*Schwipper, V.*

	DentoalveolÃ¤re Chirurgie mit praktischen Ãœbungen n. V., - , -	*Weingart, D.*

	Praktikum dentoalveolÃ¤re Chirurgie und Implantologie am Bundeswehrzentralkrankenhaus Koblenz/Anmeld. Tel. 0261/281-2701 n. V., - , Mo-Fr	*Werkmeister, R.*

	Spezielle Probleme der dentoalveolÃ¤ren Chirurgie mit praktischen Ãœbungen n. V., - , -	*Esser, E.*

	Klinische Visite wöchentlich, - , Do	*Kleinheinz, J.*

	Kleine kieferorthopÃ¤dische Chirurgie n. V., - , -	*BÃ¼chter, A.*

	Grundlagen der Implantologie n. V., - , -	*Weischer, T.*

	Die Bedeutung allgemeiner Erkrankungen fÃ¼r die zahnÃ¤rztliche Praxis n. V., - , -	*Habel, G.*

	SpeicheldrÃ¼senerkrankungen und -tumoren n. V., - , -	*Kruse-LÃ¶sler, B.*

3. Parodontologie und Zahnerhaltung

Curriculare Lehre

	Parodontologie/Zahnerhaltung I wöchentlich, - , Mi	*Ehmke, B.*

	Integrierter Kurs I wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Fr	*Schmitz, C.*

	Planungsseminar Integrierter Kurs I wöchentlich, 04.05.2017 - 20.07.2017, Do	*Ehmke, B.*

	Parodontologie/Zahnerhaltung II n. V., - , Mo wöchentlich, - , Mi	*Ehmke, B.*

	Integrierter Kurs II wöchentlich, - , Do wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di wöchentlich, - , Do	*Schmitz, C.*

	Planungsseminar Integrierter Kurs II wöchentlich, 03.05.2017 - 19.07.2017, Mi	*Ehmke, B.*

	Spezielle Aspekte der Zahnerhaltung wöchentlich, - , Mi	*Tepel, J.*

	Vorlesung Phantomkurs	*Ehmke, B.*

	Phantomkurs in der Parodontologie und Zahnerhaltung	*Ehmke, B.*

Ergänzungslehre

	Synoptische Behandlungsplanung parodontalerkrankter Patienten mit FallauflÃ¶sung in der Praxis Kanalstr. 15, 48147 MÃ¼nster/Anmeldung Tel. 0251/25103 n. V., - , Di n. V., - , Do	*Topoll, H.*

4. Zahnärztliche Prothetik

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

6. Röntgenologie für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Ergänzungslehre

Curriculare Lehre

	Radiologischer Kurs unter besonderer BerÃ¼cksichtigung des Strahlenschutzes Teil I wöchentlich, - , Mo, gr. Hörsaal Zahnklinik E 05	*Reuter, I.*

	Radiologischer Kurs unter besonderer BerÃ¼cksichtigung des Strahlenschutzes Teil II wöchentlich, - , Mo, Demo-Raum Zahnklinik Ebene 05	*Reuter, I.*

7. Zahnärztliche Werkstoffkunde

Ergänzungslehre

Curriculare Lehre

8. Vaskuläre Biologie oraler Strukturen

Curriculare Lehre

Ergänzungslehre

	Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten - MKG-Chirurgie n. V., - , -	*Plate, U.*
	EinfÃ¼hrung in die Genetik/Molekularbiologie fÃ¼r Zahn- und Humanmediziner n. V., - , -	*FrÃ¶hlich, L.*
	Forschungsseminar der MKG-Chirurgie n. V., - , -	*Jung, S.*
	Grundlagen der EbM, MKG-spezifische Forschungsschwerpunkte n. V., - , -	*FrÃ¶hlich, L.*

B. Externe Disziplinen

1. Vorklinik

1.1. Naturwiss Grundlagen

1.2. Med. Grundlagenfächer

	Seminar der Biochemie Teil I siehe Stundenplan, - , -	*Dennes, A.*
	Praktikum (Versuche & Methodenkurs) der Biochemie Teil I siehe Stundenplan, - , -	*Dreier, R.*
	Vorlesung der Biochemie Teil I wöchentlich, - , Mo-Fr	*Pohlmann, R.*
	Vorlesung der Biochemie Teil II wöchentlich, - , Mo-Fr	*Hallmann, R.*
	Seminar der Biochemie Teil II siehe Stundenplan, - , -	*Hallmann, R.*

	Praktikum (Versuche & Methodenkurs) der Biochemie Teil II siehe Stundenplan, - , -	*Hallmann, R.*

	Vorlesung der Physiologie I (Neurophysiologie) Mo-Fr, - , Mo-Fr	*Pape, H.*

	Praktikum der Physiologie I (Neurophysiologie) fÃ¼r Studierende der Zahnmedizin 14-täglich, - , Di 14-täglich, - , Mo 14-täglich, - , Mi	*Straub, H.*

2. Klinik

Laboratoriumsdiagnostik

III. Extracurriculare Einrichtungen

1. Sportmedizin

2. Experimentelle Epilepsieforschung

3. Molekularbiologie der Entzündung

	Molekulare Mechanismen der zellulÃ¤ren Signaltransduktion wöchentlich, - , Do	*Ehrhardt, C.*

	Molekulare Infektionsbiologie: Strategien bakterieller und viraler Pathogene wöchentlich, - , Di	*Ehrhardt, C.*

	Laborpraktika ganztÃ¤gig nach Vereinbarung (Institut fÃ¼r Molekulare Virologie) n. V., - , -	*Ehrhardt, C.*

	Forschungs-Modul 96 ganztägig/ganzjährig, - , Mo-Fr	*RÃ¼ter, C.*

	Biologie fÃ¼r Mediziner: Gentechnologie und Evolution	*Schmitz, J.*

	AusgewÃ¤hlte Themen der Molekular- und Zellbiologie wöchentlich, - , Mi	*Brosius, J.*

	Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig/ganzjährig, - , Mo-Fr	*RÃ¼ter, C.*

	Aktuelle Themen der Molekularbiologie	*Brosius, J.*

	Aktuelle Entwicklungen in der Molekularbiologie pathogener Mikroorganismen und der Mukosaimmunologie wöchentlich, - , Fr	*RÃ¼ter, C.*

4. Biophotonik und optische Messverfahren

5. Molekulare Medizin des Stützgewebes

	Journal-Club 14-täglich, - , Mo	*Stratis, A.*

	Fortgeschrittenen-Modul: Zell-Matrix-Interaktionen in Inflammation und AutoimmunitÃ¤t Blockveranstaltung (Mo-Fr), - , -	*Stratis, A.*

	Forschungsmodul: ZellulÃ¤re und molekulare Mechanismen der GelenkzerstÃ¶rung MS 88 , - , Mo	*Stratis, A.*

6. Biomagnetismus und Biosignalanalyse

7. Tumorbiologie

8. Bioinformatics, Computational & Systems Biology

059883	Bioinformatics Institute Seminar Series n. V., - , Mi, CompBiol 14 Seminarraum	*Makalowski, W.*

050647	Topics in Computational Biology & Analysis of Scientific Data using R wöchentlich, - , Mi, CompBiol 12 Seminarraum	*GÃ¶rlich, D.*

059864	Doktorandenseminar Bioinformatics wöchentlich, - , Do, CompBiol 12 Seminarraum	*Korsching, E.*

059899	Doktorandenseminar Molecular Pathology	*BÃ¼rger, H.*

	wöchentlich, - , Di, CompBiol 12 Seminarraum	

059898	Genome medicine and molecular networks 67 wöchentlich, - , Einzelt., CompBiol 12 Seminarraum	*Makalowski, W.*

9. Weitere Veranstaltungen

	siehe Stundenplan, - , Do	*Straub, H.*

	siehe Stundenplan, - , Do	*Straub, H.*

	Praktikum der Physiologie I (Neurophysiologie) fÃ¼r Pharmazeuten 3. Semester siehe Stundenplan, - , Do	*Straub, H.*

	Praktikum der Physiologie I (Neurophysiologie) fÃ¼r Pharmazeuten 4. Semester siehe Stundenplan, - , Do	*Straub, H.*

	Vorlesung der Physiologie fÃ¼r Studierende der Pharmazie wöchentlich, - , Do	*Ciarimboli, G.*

	Vorlesung Biometrie fÃ¼r Zahnmediziner P7 6H Termin s. Aushang, - , Do	*Ehmke, B.*

	Praktikum der Biometrie fÃ¼r Zahnmediziner P7 6H Termin s. Aushang, - , Fr	*Ehmke, B.*

Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

Koordinierte Methoden- und Statistikausbildung des FB 6

068849	Vorlesung: Statistik 1 BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA LF; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 2	*Fischer, B.*
Kommentar:		
Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zum Lesen und zum Verstehen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden behandelt: Qualitative und quantitatives Paradigma, Forschungslogik,		

Forschungstypen, Begriffe, Hypothesen und Theoriebildung, Operationalisieren, Messen und Skalieren, Grundz?ge der Testtheorie, Stichprobentheorie, Forschungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung. Mit der Veranstaltung k?nnen? insgesamt 5 LP im Rahmen der Module B7 und EW B7? erworben werden.?? Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung.

Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068850	Vorlesung: Statistik 2 BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; LS wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 4	*Fischer, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgef?hrt.Gegenstand sind die Einf?hrung in multivariate Verfahren und Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Kombinatorik sowie inferenzstatistische Verfahren. Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung. Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 209)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068851	Vorlesung: Methoden 1 BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA B2; BA LF; LS wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	*Fischer, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zum Lesen und zum Verstehen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden behandelt: Qualitative und quantitatives Paradigma, Forschungslogik, Forschungstypen, Begriffe,? Hypothesen und Theoriebildung, Operationalisieren, Messen und Skalieren, Grundz?ge der Testtheorie, Stichprobentheorie, Forschungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung. Mit der Veranstaltung k?nnen? insgesamt 5 LP im Rahmen der Module B7 und EW B7? erworben werden.?? Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung.

Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068855	Vorlesung: Statistik I BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 4	*Behrmann, L.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit (freiwillig zu besuchendem) Tutorium durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zur Beschreibung von Daten durch deskriptive statistische Kennwerte (H?ufigkeitsverteilungen, Lage- und Streuungsma?e) und Analyseverfahren (Kontingenz- und Korrelationsanalyse, einfache Regressionsanalyse). Das (theoretische) Verst?ndnis der Verfahren und die Interpretation der Ergebnisse stehen neben der praktischen Datenanalyse im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068994	Vorlesung: Methoden I BA L2; BA L2; BA LF; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; LS wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, SP4 201	*Bloh, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird für BA EW als Vorlesung in Kombination mit der Statistik I Vorlesung durchgeführt. Ziel des methodischen Teils ist die Fähigkeit zum Lesen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden z.B. behandelt: Forschungslogik, Begriffe und Theoriebildung, Hypothesen, Operationalisierung, Forschungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung.
Ziel des statistischen Teils ist die Fähigkeit zur Beschreibung von Daten durch deskriptive statistische Verfahren (Häufigkeitsverteilungen, Lage- und Streuungsmaße, Kontingenz- und Korrelationsanalyse, einfache Regressionsanalyse). Das Verständnis der Verfahren und die Interpretation der Ergebnisse stehen neben der Fähigkeit zur Berechnung im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

- B7 (2-Fach BA EW Modelversuch)

068290	Datenauswertung und Datendarstellung BA 82; 11; 11; BA B2; BA B2; LS; 02; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 10-12, S 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S 8	*Gehrau, V.*

Kommentar:

Der Kurs hat zwei Ziele: Zum einen sollen die Teilnehmer/innen lernen, empirische Studien auszuwerten und die Ergebnisse darzustellen. Zum anderen sollen auch Kenntnisse vermittelt werden, wie die Darstellung von Ergebnissen richtig gelesen und interpretiert werden.
Hauptsächlich beschäftigt sich der Kurs mit der Auswertung *quantitativer* Daten, also mit Statistik. Wie Angaben aus *qualitativen* Studien ausgewertet und dargestellt werden können, wird ebenfalls kurz behandelt. Zunächst wird vermittelt, wie quantitative Erhebungen in Datensätze überführt werden. Dann geht es um einfache Datenauswertung und Darstellung der Datenverteilung in Prozentwerten, Tendenz- und Streuungsmaßen. Am Ende wird es darum gehen, Vergleiche zwischen Teilgruppen und einfache sowie komplexe Zusammenhänge zu analysieren. In der Vorlesung wird jeweils die (mathematische) Grundlogik anhand einfacher Beispiele vorgeführt und erläutert. Das Tutorium ergänzt diese Grundlagen durch das Rechnen mit dem Statistikprogramm PASW/SPSS. Dazu stellen Tutor/innen praktische Aufgaben, die am PC erklärt und eingeübt werden.

Bemerkung:

Das Tutorium dient nicht als Wiederholung des Vorlesungsstoffs, sondern ist ein eigenständiger Kurs zur Einübung statistischer Methoden am PC mit dem Statistikprogramm SPSS.

068341	Methoden der qualitativen Rezeptionsforschung MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 204	*RÃ¶ser, J.*

Kommentar:

Mit qualitativen Methoden wird in der Rezeptionsforschung insbesondere die Medienaneignung aus der Sicht der Nutzerinnen und Nutzer erforscht. Besonders h?ufig kommen *qualitative Interviews* zum Einsatz, die themenzentriert sind und mit einem Leitfaden arbeiten. Aber auch *Gruppendiskussionen* und (teilnehmende) *Beobachtung* sind relevant. Eine immer gr??ere Rolle spielt schlie?lich ein *ethnografisch orientiertes Vorgehen*, das die Alltagseinbettung des Medienhandelns besonders ber?cksichtigt. Diese Methodenperspektiven sollen anhand von ?berblickgebenden Einf?hrungen und Texten sowie insbesondere durch eigenes Tun vermittelt werden. Im Zentrum des Seminars steht die exemplarische Anwendung einer qualitativen Methode der Rezeptionsforschung. Dies wird das themenzentrierte Interview sein; es werden gegebenenfalls verschiedene methodische Variationen im Seminar umgesetzt und verglichen (Einzelinterview, Paarinterview, Gruppendiskussion). Dazu werden die n?tigen Schritte im Seminar systematisch vermittelt und umgesetzt: Fragestellung – Konzept und Leitfadenentwicklung – Durchf?hrung eines Interviews – Transkription – Auswertung und Reflexion. Die eigenen Forschungen finden zu einem Generalthema mit verschiedenen Unteraspekten statt, die zu Beginn des Seminars entwickelt werden.

Bemerkung:

Materialbereitstellung und Kommunikation erfolgen ?ber das Learnweb. Bitte melden Sie sich mit Semesterbeginn dort an!

Literatur:

Aya?, Ruth/ Bergmann, J?rg (2006): Qualitative Methoden der Medienforschung. Reinbek: Rowohlt Mikos, Lothar/ Wegener, Claudia (2005): Qualitative Medienforschung. Ein Handbuch. Konstanz: UVK. R?ser, Jutta (2016): Nichtstandardisierte Methoden in der Medienrezeptionsforschung. In: Averbeck-Lietz, Stefanie/Meyen, Michael (Hg.): Handbuch nichtstandardisierte Methoden in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: Springer/VS: 481-497.

068513	Methoden II - Qualitative Sozialforschung	*Weischer, C.*

	BA L2; 25; BA B2; 27; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.2	

Kommentar:

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Erhebungs- und vor allem die verschiedenen (interpretativen) Analyseverfahren im Rahmen der „Qualitativen Sozialforschung“. Darüber hinaus werden auch Fragen der Methodologie und des Forschungsdesigns behandelt.

068514	Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Weischer, C.*

Kommentar:

Der zweite Teil der zweisemestrigen Vorlesung befasst sich mit Fragen der schlie?enden Statistik, mit statistischen Sch?tz- und Testverfahren. Am Ende steht ein Ausblick auf die M?glichkeiten der multivariaten statistischen Analyse. Neben statistischen Fragen im engeren Sinne wird auch die Interpretation statistischer Befunde thematisiert.
Parallel erfolgt eine Einf?hrung in Programme, die f?r (einfache und komplexere) statistische Analysen geeignet sind.
Die Veranstaltung wird nach diesem Semester mit einer Klausur ?ber den Stoff der Veranstaltung Statistik? II abgeschlossen. Die Vorlesung wird durch Tutorien erg?nzt. ?

Literatur:

Diaz-Bone (2013) Statistik für Soziologen, UVK Konstanz.

068004	Vorlesung: Statistik I BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA LH; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Aula am Aasee	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Die Vorlesung Statistik I dient dazu, die Studierenden mit den Grundlagen deskriptiver Statistik vertraut zu machen. Dazu z?hlen uni- und bivariate Verteilungen, Lage-, Streuungs- und Konzentrationsma?e, nominale, ordinale und metrische Zusammenhangsma?e sowie die Einf?hrung in die Logik und Berechnung der bivariaten Regression. Die Vermittlung der Grundlagen geschieht wesentlich ?ber die Heranziehung fiktiver und realer Beispieldaten, mithilfe derer politikwissenschaftlich interessante, empirische Fragestellungen und Problematiken veranschaulicht und diskutiert werden. ? Parallel zur Vorlesung muss ein begleitendes Tutorium besucht werden,? in welchem nicht nur die Inhalte der Vorlesung – sofern notwendig – wiederholt, sondern die VL-Teilnehmenden zudem in die Datenerstellung und -analyse mit SPSS eingef?hrt werden. ? ? ? ***Erforderliche Leistungen*** - Regelm??ige Teilnahme - Bestehen der Abschlussklausur - Erbringen der zu Beginn der VL definierten Studienleistungen ? ? ***Literaturempfehlungen*** - Diaz-Bone, Rainer: Statistik f?r Soziologen. Konstanz: UKV 2006 - Johnson, Janet / Reynolds, H.T.: Political Science Research Methods. Washington: CQ Press, 2009. - Behnke, Jochen/Baur, Nina/Behnke, Natalie: Empirische Methoden der Politikwissenschaft. Paderborn: UTB 2006. - Field, Andy P.: Discovering statistics using IBM SPSS statistics. Los Angeles et al.: Sage 2013. - Pollock, Philip H.: An SPSS companion to political analysis. Washington: CQ Press 2012. ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 19.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068006	Methoden II MS 88; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.2	*Treib, O.*

Kommentar:

Inhalt ? Diese Veranstaltung zielt darauf ab, die im Rahmen der Statistik-Grundausbildung kennengelernten Verfahren der quantitativen Datenanalyse am Beispiel ausgew?hlter politikwissenschaftlicher Fragestellungen und frei verf?gbarer Daten in der Praxis anzuwenden. Die Veranstaltung setzt Kenntnisse der deskriptiven und der Inferenzstatistik voraus. ? Inhaltlich dreht sich die Veranstaltung um die Analyse von verschiedenen Formen der Staatst?tigkeit. In der vergleichenden Policy-Forschung besch?ftigt sich ein wichtiger Forschungszweig mit der l?ndervergleichenden Analyse von politischen Programmen. In der Vorlesung werden zun?chst verschiedene Ans?tze zur l?ndervergleichenden Messung von Staatst?tigkeit kritisch diskutiert (Staatsausgaben, Zahl von Gesetzen, inhaltliche Experteneinsch?tzungen ?ber Gesetzgebung, Outcome-Variablen). Dann wenden wir uns unterschiedlichen statistischen Herangehensweisen zur Untersuchung dieser Daten zu. Dabei geht es einerseits um strukturentdeckende Verfahren wie insbesondere die Cluster-Analyse. Andererseits diskutieren wir die Besonderheiten der gepoolten Zeitreihenanalyse als Methode der zur Erkl?rung von Staatst?tigkeit. Schlie?lich diskutieren wir unterschiedliche theoretische Ans?tze der vergleichenden Staatst?tigkeitsforschung, etwa die Literatur zu den drei Welten des Wohlfahrtskapitalismus oder zu den Spielarten des Kapitalismus, die Parteiendifferenzthese, die Machtressourcentheorie, den Vetospieleransatz oder die Diskussion ?ber den Einfluss von Globalisierung auf die Handlungsf?higkeit des Nationalstaates. ? ? ?
Leistungsnachweis ? Die Vorlesung wird begleitet von Tutorien, in denen die in der Vorlesung vorgestellten Aspekte in Form von praktischen ?bungen vertieft werden. Die regelm??ige aktive Teilnahme an den Vorlesungssitzungen und den Tutorien wird dringend empfohlen. Voraussetzung f?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die erfolgreiche Absolvierung einer 90-min?tigen Abschlussklausur am Ende des Semesters. ? ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Diaz-Bone, Rainer, 2006: *Statistik f?r Soziologen*. Stuttgart: Universit?tsverlag Konstanz/UTB. Wenzelburger, Georg/Sebastian J?ckle/Pascal K?nig, 2014: *Weiterf?hrende statistische Methoden f?r Politikwissenschaftler*. M?nchen: DeGruyter Oldenbourg. Wenzelburger, Georg/Reimut Zohlnh?fer (Hrsg.), 2015: *Handbuch Policy-Forschung*. Wiesbaden: Springer VS. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 26.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068342	(Philosophische) Denklogiken und Denkmethoden MA 88; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 18	*Scholl, A.*

Kommentar:

Der Kritische Rationalismus ist schon seit langem das f?hrende Paradigma von Wissenschaft und bestimmt das g?ngige Verst?ndnis von Wissenschaft schlechthin. Er baut auf der analytischen Philosophie auf, welche mit der klassischen Logik arbeitet und die das deduktiv-nomologische Wissenschaftsverst?ndnis hervorgebracht hat (Hypothesen als allgemeine Gesetze). Es gibt aber auch andere Denklogiken wie etwa die Dialektik (historisch-materialistische Theorie) oder die Selbstreferenzialit?t (Systemtheorie) oder die Hermeneutik. Je nach Verst?ndnis ergeben sich damit auch unterschiedliche Verh?ltnisse zwischen Theorie und Empirie oder zwischen Theorie und Praxis. Anhand ausgew?hlter Texte und Themenaspekte zur Erkenntnistheorie, Methodologie und Methodenpraxis soll der Einfluss dieser allgemeinen Denklogiken auf Wissenschaftstheorie und Wissenschaftspraxis erarbeitet werden. Das Seminar beginnt (wegen einer Tagungsteilnahme) erst in der zweiten Woche, also am 26. April.

Bemerkung:

Man muss nicht Philosophie studiert oder in der Schule den Leistungskurs Philosophie absolviert haben, aber es ist hilfreich, sich f?r abstrakte und philosophische Fragestellungen zu interessieren. Das Seminar beginnt (wegen einer Tagungsteilnahme) erst in der zweiten Woche, also am 26. April.

068343	Multivariate Datenanalyse (2): Mehrebenenanalyse, IRT, o.Ã¤. MA 88; MA 88 Einzeltermin, 05.04.2017, Mi 10-18, SCH 121.501 Einzeltermin, 06.04.2017, Do 10-18, SCH 121.501 Einzeltermin, 07.04.2017, Fr 10-18, SCH 121.501	*Woelke, J.*

	Einzeltermin, 10.04.2017, Mo 10-18, SCH 121.501 Einzeltermin, 11.04.2017, Di 10-18, SCH 121.501	

Kommentar:

Das Seminar 'Multivariate Datenanalyse (2)...' ist als erg?nzende Vertiefung der Pflichtveranstaltung 'Multivariate Datenanalyse' aus dem Wintersemester konzipiert. Es bietet interessierten Studierenden die M?glichkeit, weitere multivariate Analyseoptionen kennen zu lernen und selbst anzuwenden, z. B. die Modellierung von nonlinearen Zusammenh?ngen und von Mehrebenenstrukturen in der Regressionsanalyse, multivariate Korrespondenzanalysen, konfirmatorische Faktorenanalyse oder Auswertungen nach der Item Response Theorie (IRT). Das Seminar findet im Block zu den angebenen Terminen ganzt?tig im Computerpool der Scharnhorststra?e statt und nutzt SPSS, Makros und AMOS. Vor Veranstaltungsbeginn werden die Themeninteressen der TeilnehmerInnen erfasst und die Sitzungen daraufhin geplant. Bitte achten Sie darauf, dass Sie mit einer g?ltigen E-Mail-Adresse in HIS gemeldet sind und beachten Sie entsprechende Mails im Vorfeld der Veranstaltung. Ein Leistungsnachweis kann durch ein Referat (Kurzvorstellung einer der o. g. Methoden bzw. Analysen) und die Erledigung einer ?bungsaufgabe erbracht werden.

068340	Qualitative Verfahren empirischer Online-Forschung MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 301	*MÃ¼ller, K.*

Kommentar:

In Mittelpunkt des Seminars stehen eine Auseinandersetzung mit qualitativen Methoden, die in Online-Umgebungen eingesetzt werden und ihre exemplarische Anwendung in einer eigenen Erhebung. Das Seminar unterteilt sich in eine theoretische Auseinandersetzung mit qualitativer Onlineforschung und einem Einstieg in die Forschungspraxis. Zu Beginn lernen wir verschiedene Verfahren der qualitativen Onlineforschung kennen, etwa die Virtual Ethnography. Wir reflektieren methodologisch ihre Anwendungsfelder und grenzen Potenziale und Limitierungen verschiedener Verfahren gegeneinander ab. Anschlie?end erarbeiten wir eine eigene Forschungsfrage, die wir mit einem der besprochenen Verfahren beantworten k?nnen und erproben qualitative Onlineforschung an einem konkreten Thema im Seminar. In Arbeitsgruppen wird eine kleine empirische Studie durchgef?hrt, indem Daten erhoben und ausgewertet werden. Am Ende des Seminars werden die Ergebnisse dieser Untersuchung pr?sentiert, das eigene forscherische Vorgehen dargestellt und kritisch hinterfragt. Auf Basis der forschungspraktischen Erfahrungen und der erzielten Befunde wird ?bergreifend diskutiert, welche Leistungen qualitative Online-Analysen erbringen k?nnen. Das Ziel ist es, eine ?bersicht ?ber qualitativen Methoden der Online-Forschung zu erlangen und ein spezifisches Verfahren durch die konkrete empirische Umsetzung vertiefend kennenzulernen. Auf der Meta-Ebene wird der Forschungsprozess reflektiert und die qualitative Online-Forschung in den Kontext qualitativer Verfahren eingeordnet.

068557	Statistiken lesen MA 88; P1 68; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Heyse, M.*

Kommentar:

as Lesen und Interpretieren von Statistiken ist oft genauso anspruchsvoll wie die Berechnung komplexer statistischer Verfahren. Dieser Kurs wird sich dabei vor allem mit Statistiken besch?fti-gen, die auf den ersten Blick vermeintlich einfach zu interpretierende Ergebnisse liefern und deren Komplexit?t erst auf dem zweiten Blick deutlich wird: • Einkommensstrukturen wie Armuts- und Reichtumsquoten, Netto?quivalenteinkommen oder Haushaltsnettoeinkommen • Lebensf?hrungstypologien wie Sinus- oder Delta-Milieus, Ottes Lebensstile usw. • Bildungsdifferenzen wie die PISA- und IGLU-Studien • Indizes wie der WHI, HDI oder CPI • etc. F?r den Kurs sind grundlegende Kenntnisse quantitativer Forschung unverzichtbar.

068558	MÃ¼nster-Barometer, Blockseminar ME E4; ME E2; ME E3; BA LH; ME M7; ME M3; ME M2; BA L2; BA B2; BA BH; BA B2; DP 11; P1 68 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 17.09.2017, -	*Heyse, M.*

Kommentar:

In dem Projektseminar wird am Beispiel einer repr?sentativen Meinungsumfrage im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 die Praxis der empirischen Meinungsforschung thematisiert. Zielsetzung ist, dass die Studierenden gemeinsam mit der Projektleitung (Forschungsgruppe BEMA) und dem Auftraggeber (Westf?lische Nachrichten) einen Fragebogen entwickeln, der das Thema nicht nur bundespolitisch abdeckt, sondern auch spezifische Aspekte zu M?nster herausarbeitet. Anschlie?end wird die Befragung unter anderem von den Seminarteilnehmern im CATI-Labor des Instituts f?r Soziologie durchgef?hrt und abschlie?end die Ergebnisse analysiert und der ?ffentlichkeit vorge-stellt. Dabei werden verschiedene Techniken der empirischen Sozialforschung in der Praxis einge-setzt: Fragebogenentwicklung, Programmierung einer Dateneingabemaske bzw. Online-Fragebogen, Datenerfassung, Auswertung mit SPSS und die Aufbereitung der Ergebnisse mittels Grafikprogramme. Vorkenntnisse – vor allem im statistischen Bereich – sind nicht unbedingt erforderlich, es ist aber sinnvoll, zuvor die grundlegenden Statistik- und Methodenkurse besucht zu haben. Das M?nster-Barometer beginnt f?nf Wochen vor der Bundestagswahl und dauert vier Wochen, voraussichtlich also vom 21. August bis 17. September 2017, wenn die Bundestagswahl am 24. September stattfinden sollte. Der Kurs kann entweder als Praktikum oder f?r divere Varianten von Leistungspunkten angerech-net werden. Weitere Informationen, ein detaillierter Verlaufsplan und evt. Termin?nderungen finden sich unter http://barometer.uni-muenster.de. Anmeldung nur per E-Mail direkt bei Marko Heyse (heyse@uni-muenster.de).

068536	EinfÃ¼hrung in die Methodologie und die Methodik der Grounded Theory BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2; ME E3; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einf?hrung in die Methodologie und die Methodik der Grounded Theory als einen der umfassendsten und bestentwickeltsten Ans?tze der qualitativen empirischen Sozialforschung, der eine breite Anwendung in vielf?ltigen Bereichen der Erforschung der mitmenschli-chen Beziehungen und sozialen Prozessen findet wie in der Milieuforschung, der Familien- und Bildungsforschung, Migrationsforschung, Generations- und Genderforschung, Ungleichheitsfor-schung, in der Erforschung von positionellen sozialen Strukturen, Autorit?ts- und Machtgef?gen sowie der Normierung von sozialen Beziehungen. Im ersten Teil des Seminars werden die Grund-lagen der Grounded Theory aus ihren soziologischen Kontexten des Interaktionismus, Pragmatismus und der Ph?nomenologie er?rtert. Im zweiten Teil werden anschlie?end die wichtigsten Kon-zepte der Grounded Theory diskutiert, indem wir uns zugleich in das besondere Verfahren des permanenten Vergleichs bei der Generierung von Codes und der Verdichtung von Daten und ihrer Generalisierung ein?ben. Es besteht die M?glichkeit f?r einzelne Explikationen der Methode der Grounded Theory am vorhandenen empirischen Material in kleinen Projektgruppen. Konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

Literatur:

Anselm Strauss, Grundlagen qualitativer Sozialforschung, 1991; W. Pomowski, Das P?dagogische Psychodrama in besonderen Bildungsg?ngen. Eine Grounded-Theory-Studie bei benachteiligten Jugendlichen, EUSL-Verlag, 2006; B. Hildenbrand, Fallrekon-struktive Familienforschung, 2005; B. Hildenbrand, Alltag als Therapie, 1991; G. Riemann, Fremd-werden der eigenen Biographie, 1987; Fr. Sch?tze, Verlaufskurven des Erleidens als Forschungs-gegenstand der interpretativen Soziologie, in: Kr?ger&Marotzi, Erziehungswissenschaftliche Bio-graphieforschung. Studien zur Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, 1999.

068560	Auswertung von Videos mittels der Konversations- und Interaktionsanalyse (Methoden II) BA L2; 25; BA B2; 27; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*HÃ¶ppner, G.*

Kommentar:

In der qualitativen Sozialforschung gibt es unterschiedliche Auswertungsverfahren, um Videomaterial zu analysieren. Da der Fokus dieses Seminars auf der Analyse von Verbalit?t und Nonverbalit?t liegt, werden sowohl die Konversationsanalyse als auch die Interaktionsanalyse als Auswertungsverfahren vorgestellt und diskutiert und beide anhand von Videomaterial praktisch angewendet. Das Seminar gibt einen ?berblick zu methodologischen Standpunkten, zur Transkription, zu Auswertungsprinzipien und zu den M?glichkeiten und Grenzen der Konversations- und Interakti-onsanalyse. Die Studierenden erproben diese zwei Auswertungsverfahren in kleinen Forschungsprojekten und diskutieren deren Anwendung und Ergebnisse im Plenum. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Kurzvortrag, Durchf?hrung einer eigenen kleinen empirischen Studie Kooperationsveranstaltung zwischen WWU M?nster und Katholische Hochschule NRW (Prof. Dr. Angela Wernberger). Die Lehrveranstaltung findet in den R?umen der KFH (Piusallee 89) statt, Raum 235. **Anmeldungen zur Lehrveranstaltung nur per E-Mail an Frau Dr. H?ppner: grit.hoeppner@uni-muenster.de**

Literatur:

Literatur: Bergmann, J?rg K. (1980): Ethnomethodologische Konversationsanalyse. In: Schr?der, Pe-ter/Steger, Hugo (Hg.): Dialogforschung. D?sseldorf: Schwann, S. 9-51. Hornecker, E. (2005): Videobasierte Interaktionsanalyse – der Blick durch die (Zeit-)Lupe auf das Interaktionsgeschehen kooperativer Arbeit. In: Boes, A./Pfeiffer, S. (Hg.): Infor-mationsarbeit neu verstehen – Methoden zur Erfassung informatisierter Arbeit. Reihe: ISF M?nchen Forschungsberichte. M?nchen, S. 138-170. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

068568	Armut und soziale Ungleichheit. Diskurse und Perspektiven (MMA 4a) MA 88; P1 68; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 08.05.2017, Mo, SCH 121.501 14-täglich, 15.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	*Keck, M.*

Kommentar:

Die Armutsforschung in der Soziologie ist durch ihren systematischen Bezug auf Modelle sozialer Ungleichheit einer Dichotomisierung von Deutungspositionen und einer Zersplitterung von Wissensbest?nden unterworfen. Trotz des durch diese Fachdebatten stattfindenden enormen „Outputs" gelingt es nicht, Ergebnisse von Tagungen oder Ver?ffentlichungen in die eher durch Dramatisierung und Verdr?ngung gekennzeichnete ?ffentliche Debatte zu kommunizieren. Im Rahmen dieses Seminars soll die F?higkeit erworben werden, dem allt?glichen Armutsdiskurs kritischer und m?ndiger zu begegnen und zudem die Struktur des universit?ren Armutsdiskurses zu verstehen. Weiterhin wollen wir uns in einem zweiten Schritt mit der Thematik von Armutsgruppen besch?ftigen. Zu diesem Zweck soll die soziale Lage von Personen unter der Armutsgrenze aus unterschiedlichen Perspektiven und mit Hilfe fortgeschrittener Methoden der quantitativen Sozialforschung analysiert werden. Der Fokus liegt in diesem Seminar auf einer selbstst?ndige Datenauswertung in Kleingruppen. Das Seminar richtet sich deshalb an Studierende, die in der Lage sind kompetent mit dem Statistikprogramm SPSS zu arbeiten. Mindestanforderung ist die F?higkeit, mit der Benutzeroberfl?che umzugehen, Methoden der Analyse m?ssen bekannt sein, um Datens?tze eigenst?ndig auszuwerten.

Literatur:

Leisering L (1993): „Zwischen Verdr?ngung und Dramatisierung: zur Wissenssoziologie der Armut in der bundesrepublikanischen Gesellschaft", In: Soziale Welt 44:486–511. Ludwig, Monika (1996): Armutskarrieren. Zwischen Abstieg und Aufstieg im Sozialstaat. Opla-den:Westdeutscher Verlag. Olaf Groh-Samberg (2006): Armut, soziale Ausgrenzung und Klassenstruktur. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Cremer, Georg (2016): Armut in Deutschland. Beck: M?nchen

---

068593	Grounded Theory - empirische Sozialforschung und Theoriebildung MA 88; P1 68; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Schumacher, M.*

Kommentar:
Grounded Theory: Die Rede ist hier von einem Verfahren - entwickelt und erstmals beschrieben von Barney Glaser und Anselm Strauss 1967 in "Discovery of Grounded Theory" - nach dem empi-risches Datenmaterial qualitativ analysiert und interpretiert wird mit dem Ziel, eine neue, in den Daten begr?ndete Theorie zu generieren. Neben diesem Prinzip der "Offenheit" besteht die Beson-derheit der Grounded Theory in der Verschr?nkung von Datenerhebung und Datenanalyse. Diese Arbeitsschritte des Forschungsprozesses werden zeitlich parallel durchgef?hrt. Ziel des Seminars ist die Erarbeitung der theoretischen Grundlagen, der Schl?sselbegriffe und der Vorgehensweise der Grounded Theory.
Literatur:
Strauss, A. L. 1994: Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Datenanalyse und Theoriebildung der empirischen soziologischen Forschung. M?nchen. UTB. Str?bing, J. 2014: Grounded Theory. Zur theoretischen und epistemologischen Fundierung eines pragmatistischen Forschungsstils. 3. vollst. ?berarb. u. erw. Aufl. Wiesbaden.

068595	EinfÃ¼hrung in die qualitative Sozialforschung BA L2; 25; BA B2; BA B2; BA L2; 27 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Reiners, C.*
Kommentar:		
Ziel dieser Veranstaltung ist die empirisch-praktische Anwendung theoretischer Konzepte der So-zialstrukturanalyse anhand der Daten des Sozio-?konomischen Panels (SOEP). Im Zentrum sollen dabei vor allem methodologische Probleme (und deren Konsequenzen) stehen, die eine '?berset-zung' theoriegeleiteter Forschungsans?tze in eine quantitative Analyse aufwirft. Dar?ber hinaus bietet das Seminar die M?glichkeit, Aufbau- und Struktur bestehender (Panel-)Datens?tze wie dem SOEP kennenzulernen, um diese f?r eigene Forschungs- und Abschlussarbeiten nutzen zu k?n-nen. Das Seminar richtet sich an alle Studentinnen und Studenten, die ihre SPSS- und Methodenkennt-nisse praktisch anwenden und vertiefen m?chten. Dreh- und Angelpunkt des Seminars sind eigene computergest?tzte Analysen und Auswertungen sowie die Entwicklung eigener Fragestellungen. Voraussetzung f?r die Teilnahme ist deshalb der erfolgreiche Besuch der Veranstaltungen Metho-den I und Statistik I. Zudem wird - sofern nicht vorhanden - die Bereitschaft zur z?gigen (und teil-weise autodidaktischen) Aneignung von SPSS-Kenntnissen vorausgesetzt.		

068596	Tutorien der Vorlesung Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.503 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	*Weischer, C.*
Kommentar:		
Tutorien zur Vorlesung Statistik II Prof. Dr. Weischer!		

068596	Tutorien der Vorlesung Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.503 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	*Weischer, C.*
Kommentar:		
Tutorien zur Vorlesung Statistik II Prof. Dr. Weischer!		

068596	Tutorien der Vorlesung Statistik II	*Weischer, C.*

	BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.503 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	

Kommentar:

Tutorien zur Vorlesung Statistik II Prof. Dr. Weischer!

Fachrichtung Erziehungswissenschaft

NUR FÜR DIE RAUMVERWALTUNG: Einzelveranstaltungen und Tutorien

	PRÃ„SENZZEIT Lernwerkstatt wöchentlich, 05.04.2017 - 13.09.2017, Mi	

	GREMIEN Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 08-12, GC 307 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 12-14, GC 307 Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 08-14, GC 307 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 08-14, GC 307	

	Klausur Statistik I + II (Prof. Dr. van Ophuysen) Einzeltermin, 03.04.2017, Mo 10-13, F4 Einzeltermin, 03.04.2017, Mo 10-13, F2	*van Ophuysen, S.*

	Nachbesprechungen zum BFP 066967 und 066969 - Reder (WiSe 2016/17) Einzeltermin, 04.04.2017, Di 09-12, BB 2 Einzeltermin, 05.04.2017, Mi 09-12, BB 2	*Reder, R.*

	Tagung "Spannungsfeld Wissenschaft und Praxis" (Prof. Wazlawik) Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 10-18, SRZ 216 Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 10-18, SRZ 215 Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 10-18, SRZ 114	*Wazlawik, M.*

	Nachholklausur (Prof. Dr. Zeinz) Einzeltermin, 25.04.2017, Di 14-16, S 8	*Zeinz, H.*

	Wiederholungsklausur Vorlesung "Lehren und Lernen" im WS 2016/17 (H.-J. von Olberg) Einzeltermin, 10.04.2017, Mo 12-14, SCH 121.5	*von Olberg, H.*

	Erziehungswissenschaftliche Lehr- und Forschungswerkstatt (ELF)	*Grabosch, A.*

	Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 12-20, G 209 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 12-20, G 120 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 08-18, G 120 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 08-18, G 120 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 08-18, G 32 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 08-18, G 120 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 08-18, G 209 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 08-18, G 120 Einzeltermin, 03.06.2017, Sa 08-18, G 120 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-20, G 209 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 12-20, G 120 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 12-20, G 120 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 12-20, G 120 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-20, G 32 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 12-20, G 120 Einzeltermin, 04.04.2017, Di 08-18, G 209 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 08-18, G 120 wöchentlich, 24.04.2017 - 26.06.2017, Mo, G 120 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, GC 308 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, G 120 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, G 209	

	Klausurtermin B (Dr. Bernd Fischer) Einzeltermin, 18.04.2017, Di 08-10, F2	*Fischer, B.*

	Tutorien zur Vorlesung "PÃ¤dagogik und Psychologie" (Prof. Dr. Bellmann) wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 040 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 234	*Bellmann, J.*

	Lehrenden-Austauschtreffen (Stephanie HÃ¶ke) wöchentlich, 26.04.2017 - 27.09.2017, Mi	*HÃ¶ke, S.*

	Forschungsfragen zum Ãœbergang von der KITA in die Grundschule Einzeltermin, 04.04.2017, Di 12-14, BB 301	*Streffer, H.*

	Projektgruppentreffen (N. Reuter) wöchentlich, 04.04.2017 - 11.04.2017, Di, RK29 010	*Reuter, N.*

1. Bachelor

1-Fach Bachelor EW

EW B1 (Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft)

068942	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (ASt/TWA)	*Goden, M.*

	BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; Einzeltermin, 18.09.2017, Mo 09-15, SCH 121.501 Einzeltermin, 19.09.2017, Di 09-15, SCH 121.501 Einzeltermin, 20.09.2017, Mi 09-15, SCH 121.501 Einzeltermin, 21.09.2017, Do 09-15, SCH 121.501 Einzeltermin, 29.09.2017, Fr 09-15, SCH 121.501	

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich. In dieser Veranstaltung sollen die Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Geübt wird dabei auch der Umgang mit Literaturverwaltungsprogrammen, Fragebogenentwicklungs- und Präsentationswerkzeugen.
Der tatsächliche Seminarverlauf ist durch die Teilnehmenden beeinflussbar und wird daher erst zu Beginn der ersten Sitzung konkret

Bemerkung:

Module:

- EW B1 TWA (1-Fach BA EW)
- ASt. (2-Fach BA EW Modellversuch)

068941	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (ASt/TWA) BA 82; BA 82; BA 82; Einzeltermin, 05.09.2017, Di 09-15, SCH 121.501 Einzeltermin, 06.09.2017, Mi 09-15, SCH 121.501 Einzeltermin, 07.09.2017, Do 09-15, SCH 121.501 Einzeltermin, 08.09.2017, Fr 09-15, SCH 121.501 Einzeltermin, 04.09.2017, Mo 09-15, SCH 121.501	*Goden, M.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich. In dieser Veranstaltung sollen die Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Geübt wird dabei auch der Umgang mit Literaturverwaltungsprogrammen, Fragebogenentwicklungs- und Präsentationswerkzeugen.
Der tatsächliche Seminarverlauf ist durch die Teilnehmenden beeinflussbar und wird daher erst zu Beginn der ersten Sitzung konkret

Bemerkung:

Module:

- EW B1 TWA (1-Fach BA EW)
- ASt. (2-Fach BA EW Modellversuch)

069184	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (TWA) BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Holle, J.*

Kommentar:

?*Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.* In dieser Veranstaltung sollen die Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Ge?bt wird dabei auch der Umgang mit Literaturverwaltungsprogrammen, Fragebogenentwicklungs- und Pr?sentationswerkzeugen.

Bemerkung:

Module:

- EW B1 TWA (1-Fach BA EW)

EW B2 (Lehren und Lernen)

069104	Didaktische Konzeption von Online-Lehre - e-Learning planen und gestalten BA B2; BA B2; BA LF; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 102 (Cip-Pool)	*Marek, M.*

Kommentar:

Auf 25 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Mittelpunkt dieses Seminars steht der Ansatz, dass die Teilnehmer online Sequenzen zum Thema e-Learning/Lernen mit elektronischen Medien selbst produzieren und den Mit-Teilnehmern wiederum als Online-Selbstlern-Angebot zur Verf?gung stellen. Zu diesem Zweck werden Gruppen gebildet, die jeweils f?r ein Thema verantwortlich sind und in Absprache mit dem Kursleiter ihre Sequenz planen und umsetzen.
Als Basis dient die Lernplattform Learnweb, die bereits ?ber einige Werkzeuge zur Gestaltung von Online-Lehre verf?gt. Dar?ber hinaus k?nnen die Teilnehmer – falls gew?nscht – auch eigene F?higkeiten, zum Beispiel im Bereich von Film/Video/Audio/Grafik etc. einbringen, da nahezu jede internetf?hige Technologie mit der Lernplattform kombinierbar ist. Inhaltlich stehen eine Reihe von Themen zur Verf?gung, jedoch k?nnen auch von den Seminarteilnehmern selbst Themen vorgeschlagen werden (z.B. fachbezogen auf eigene Studienf?cher), die sich didaktisch aufbereiten und als e-Learning Angebot umsetzen lassen. Zu Beginn erfolgt eine Einf?hrung zur didaktischen Konzeption der Online Sequenzen ebenso wie ein ?berblick ?ber die M?glichkeiten, die die Plattform bietet und eine Einweisung in den Umgang mit der Plattform. Danach arbeiten die Teilnehmer in Gruppen und treffen sich regelm??ig mit dem Kursleiter.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B2 (2-F-BA EW)
- B8 MP (2-F-BA EW)
- EW B2 (1-F-BA EW)
- EW B15 (1-F-BA EW)
- B2 (BA BK EW)

Module Master:

- M4 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M4 (MA BK UP LABG 2009)

068984	Kollegiale Fallberatung BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; KA 72; BA LF; BA L2; BA L2; BA 82; LS; BA 82; ; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 307	*Grabosch, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar sollen Studierende die Methode der Kollegialen Fallberatung theoretisch-praktischer Verknüpfung erlernen, um gemeinsam Handlungsprobleme aus der (beruflichen) Praxis zu reflektieren und zu bearbeiten. Ziel ist es, ein Bewusstsein über die Komplexität pädagogischer Praxis sowie eine Perspektivenvielfalt hinsichtlich der Interpretation von "Fällen" zu gewinnen. Die Kollegiale Fallberatung (KFB) ist eine

Reflexionsmethode, in der pädagogische Handlungsprobleme analysiert und konkrete Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden. In einer Sitzung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fälle aus ihrer eigenen pädagogischen Praxis (Praktika, Übermittagbetreuung, Freizeitangebote, Sportgruppen, Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe, etc.) einzubringen. Die KFB ist hochgradig strukturiert und verläuft in acht Phasen.

Bemerkung:

Module:

- EW B2 (1-Fach BA EW)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B2 (BA BK EW LABG 2009)
- B2 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach-BA BilWiss)
- ASt (Allgemeine Studien)

069095	SchÃ¼leraktiver und offener Unterricht BA LF; BA B2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 102	*Bertram, J.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Um in der Schule das Konzept des offenen oder des schüleraktiven Unterrichts wirksam umzusetzen, bedarf es mehr als der gelegentlichen Anwendung diesbezüglicher Methoden. Grundlagen, Perspektiven, Unterrichts- und Arbeitsmethoden des schüleraktiven und des offenen Unterrichts sollen im Seminar daher theoretisch bearbeitet sowie in Ansätzen praktisch umgesetzt werden. Verschiedene Unterrichtsformen werden dabei analysiert und diskutiert. Einen Bezugspunkt hierbei bilden unterschiedliche Subjektvorstellungen und damit einhergehende Maßstäbe für die Betrachtung und Konzeption von Unterricht. Dabei spielen Forschungsbefunde, auch aus angrenzenden Disziplinen, eine wesentliche Rolle.

Bemerkung:

Module:

- EW B2 (1-Fach BA EW)
- EW B10a (1-Fach BA EW PO 15)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B2 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B2 (BA BK EW LABG 2009)
- KiJu.1 (BA KiJu)

Literatur:

Falko Peschel (2006): Offener Unterricht. Idee, Realit?t, Perspektive und ein praxiserprobtes Konzept zur Diskussion. Teil 1: Allgemeindidaktische ?berlegungen, aus der Reihe: Basiswissen Grundschule Band 9, Schneider Verlag, Baltmannsweiler.
Eiko J?rgens (2006): „Lebendiges Lernen in der Grundschule. Ideen und Praxisbausteine f?r einen sch?leraktiven Unterricht.“ Beltz Verlag, Weinheim/Basel.

069105	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Allgemeine Didaktik	*Brueggen, F.*

	BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; LS wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.5	

Kommentar:

Die Vorlesung hat drei thematische Schwerpunkte: Der erste Teil wirft einen Blick in die (?ltere) Geschichte der Didaktik und skizziert an Beispielen aus der Antike und der (fr?hen) Neuzeit Antworten auf Fragestellungen, die teils ?berwunden, teils auch heute noch aktuell sind. Der zweite Teil gibt einen ?berblick ?ber zeitgen?ssische Theorien und Modelle der Didaktik sowie die Ergebnisse der j?ngeren Unterrichtsforschung. Im dritten Teil werden Konzepte der Unterrichtsplanung vorgestellt.

Bemerkung:

Module:

- EW B2 (1-Fach BA EW)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B2 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B2 (BA BK LABG 2009)

069133	Mit Computer und Internet: Modernisierung und Humanisierung des Bildungs- und Sozialwesens BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 307	*SchÃ¶nweiss, F.*

Kommentar:

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.
Mit den digitalen Techniken scheint nun alles und jedes auf Knopfdruck verfügbar zu sein: Ob es sich um Wissen und Information handelt oder um soziale Bezüge - auf einmal stellt sich die ganze Welt als ein einziges virtuelles Angebot dar. Inwiefern sich damit von der subjektiven wie objektiven Seite her die Voraussetzungen für Bildungsprozesse ändern und welche neuen, spannenden Optionen sich für einen modernen Unterricht ebenso auftun wie für das "wirkliche Leben", für Selbst-Bildungsbemühungen ebenso wie für die Gestaltung von Freizeit, soll im Rahmen der Veranstaltung etwas näher verfolgt werden. Im Mittelpunkt steht dabei insbesondere das Bemühen um eine innovative praktische Umsetzung: durch Ausreizen der schönen neuen Möglichkeiten im Rahmen sog. "Open-End-Projekte" ebenso wie im Austausch mit echten Menschen. Gleichzeitig wird das Seminar selbst die Chance bieten, die Perspektiven kooperativen, netzbasierten Arbeitens konkret auszuloten. Eine Veröffentlichung der Beiträge u. a. unter www.foerdernetz.de ist angestrebt.

Bemerkung:

Module:

- EW B2/ EW B15 MP (1-Fach BA EW)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B2 (2-Fach BA BK LABG 2009)
- B2? (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B8 MP (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.1 (BA KiJu)

069164	Grundlagen fachrichtungsbezogener Didaktik BA L2; BA LF; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 3	*von Olberg, H.*

Kommentar:
Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Auch in den au?erschulischen Handlungsfeldern von P?dagogen m?ssen Lehr-Lern-Prozesse gestaltet werden. Deshalb existieren beispielsweise eine Didaktik der Sozialp?dagogik, der Erwachsenenbildung und der vorschulischen Bildung. Im Seminar soll erarbeitet werden, welche Zusammenh?nge zwischen Allgemeiner Didaktik, Fachdidaktik des P?dagogik-unterrichts und den Didaktiken der au?erschulischen Fachrichtungen der Erziehungswissenschaft beachtet werden m?ssen. F?r die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird nach Ostern ein Reader mit Texten und Quellen zu den Seminarthemen zur Verf?gung stehen. Die Pr?fungsleistung in den Modulen EW B2 oder B2 kann in Form eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung oder einer m?ndlichen Pr?fung abgelegt werden. Eine Studienleistung kann als Kurzreferat mit Thesenpapier oder Essay oder Unterrichtsskizze oder Konzeption eines Bildungsangebotes angefertigt werden.
Bemerkung:
Module: • EW B2 (1-Fach BA EW) • B2 (2-Fach BA EW LABG 09) • B2 (2-Fach BA EW Modellversuch) • B2 (BA BK EW LABG 2009) • KiJu.1 (BA KiJu)

EW B3 (Institution und Profession)

068916	Vorlesung: PÃ¤dagogik und Organisation ; BA B2; LS; BA 82; BA LF; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; LS; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 4	*BÃ¶ttcher, W.*
Kommentar:		
(Sozial)p?dagogInnen arbeiten in aller Regel im Kontext von Organisationen. Ob Hilfe, Unterst?tzung, Beratung, Unterricht oder Diagnose angemessen sind, h?ngt in hohem Ma?e auch von der G?te der Organisation ab, in der die Professionellen arbeiten. In der Vorlesung wird Organisation als Rahmen f?r p?dagogisches Handeln beschrieben und analysiert. Ein besonderer Wert wird auf die Frage der Bewertung der Qualit?t von Organisationen und M?glichkeiten organisationaler Reform gelegt.		
Bemerkung:		
Module: • EW B3 (1-Fach BA EW) • B3 (2-Fach BA EW Modellversuch) • B3 (2-F-BA EW LABG 2009) • B3 (BA BK EW LABG 2009) • KiJu.2 (BA KiJu) ? ? ?		

068927	Kritik der standardbasierten Bildungsreform KA 72; BA 82; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; KA 72; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 5	*Thiel, C.*
Kommentar:		

Die Veranstaltung ist auf 50 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Bildungsstandards, Evaluation, Qualit?tsentwicklung und Kompetenzentwicklung sind Schlagworte der Bildungsreform, die in Anschluss an die Ver?ffentlichung der ersten Ergebnisse der PISA-Studie im Dezember 2001 durchgef?hrt worden. Mit diesen Reformen ist die Hoffnung verbunden, wieder zu den erfolgreichen Bildungsnationen aufzuschlie?en. Die verwendete Rhetorik ist dabei auf Zustimmung ausgelegt und scheint von daher auf den ersten Blick unproblematisch.??? ?

Walter Herzog nimmt in seinem 2013 erschienenen Buch "Bildungsstandards" die standardbasierte Bildungsreform? kritisch in den Blick. Im Seminar wird dieses Buch gemeinsam gelesen und diskutiert und so eine differenzierte Sicht auf die aktuellen Reformen erarbeitet. Erg?nzend werden weitere Beitr?ge anderer Autoren hinzugezogen. ?

Bemerkung:

Module:

- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- KiJu.2 (BA KiJu)

	BA 82; BA L2; ; BA B2; BA 82; BA LF; BA L2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

(Sozial)p?dagogInnen arbeiten in aller Regel im Kontext von Organisationen. Ob Hilfe, Unterst?tzung, Beratung, Unterricht oder Diagnose angemessen sind, h?ngt in hohem Ma?e auch von der G?te der Organisation ab, in der die Professionellen arbeiten. In der Vorlesung wird Organisation als Rahmen f?r p?dagogisches Handeln beschrieben und analysiert. Ein besonderer Wert wird auf die Frage der Bewertung der Qualit?t von Organisationen und M?glichkeiten organisationaler Reform gelegt.

Bemerkung:

Module:

- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.2 (BA KiJu PO 04)

068988	Aktuelle schulstrukturelle Entwicklungen im deutschen Bildungssystem BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; ; BA L2; BA 82; KA 72; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 313	*Habeck, C.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das deutsche Bildungssystem ist immer wieder durch vielf?ltige bildungspolitische Diskussionen und unterschiedliche schulstrukturelle Ver?nderungen gepr?gt: Dauer der Grundschulzeit, Verk?rzung der

Gymnasialbesuchszeit, zweigliedriges oder mehrgliederiges Schulsystem, Expansion des Privatschulsektors, Inklusion und die Rolle der F?rderschulen und vieles Mehr. Die Frage lautet stets, wie das deutsche Schulsystem besser und effektiver werden kann.
Ausgehend von aktuellen demographischen, gesellschaftlichen, politischen, ethischen und schulp?dagogischen Entwicklungen werden im Seminar die Ver?nderungen im deutschen Schulsystem analysiert. Dabei werden vor allem unterschiedliche Trends in den einzelnen Bundesl?ndern verglichen und aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive hinterfragt. Zudem werden f?r eine umfassende und kritische Betrachtung der schulstrukturellen Entwicklungen auch verschiedene historische Aspekte, relevante Forschungsbefunde sowie internationale Perspektiven ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Module:

- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- KiJu.2 (BA KiJu)

069020	Segregation im Elementarbereich im Kontext von Bildungspolitik und Steuerung BA 82; BA L2; BA LG; BA 82; ; BA LF; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	*Hogrebe, N.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Vorschulische Einrichtungen ?bernehmen zunehmend Bildungsaufgaben. Wie auch im Schulbereich wird dabei zunehmend Segregation im Elementarbereich als Ungleichheitsdimension problematisiert. Einrichtungsbezogene Segregationsprozesse f?hren zu Unterschieden in der Zusammensetzung von Bildungseinrichtungen, die als differentielle Lern- und Entwicklungsmilieus beschrieben werden k?nnen. Das Seminar f?hrt in die stadtsoziologischen Grundlagen von Segregation ein, betrachtet das Ausma? an Segregation von Kindertageseinrichtungen und untersucht m?gliche Ursachen dieser Entmischungsprozesse. Ein besonderer Fokus wird dabei auf? bildungspolitischen Ma?nahmen und Strukturen liegen, die Segregation entgegenwirken oder aber auch bef?rdern k?nnen.

Bemerkung:

Module:

- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.2 (BA KiJu PO 04)

069066	Grundlagen systemischer Theorie und Praxis BA B2; BA 82; ; BA LF; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 09.08.2017, Mi 09-17, SCH 100.301	*Metz, K.*

	Einzeltermin, 10.08.2017, Do 09-17, SCH 100.301 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, SCH 100.124 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 09-17, SCH 100.301 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 09-17, SCH 100.301	

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Der systemische Ansatz entstand urspr?nglich im Kontext der Arbeit in Therapie und Beratung. Mittlerweile kommt er in ganz unterschiedlichen Bereichen zur Anwendung, so z.B. in der Organisationsentwicklung, erweist sich aber eben auch in p?dagogischen Handlungsfeldern als hilfreich. Im Seminar soll grundlegend anhand ausgew?hlter Aspekte ein Einblick in die systemische Theorie und Praxis genommen werden. Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar ist daher sowohl die Bereitschaft sich mit theoretisch grundlegenden Konzepten auseinanderzusetzen bzw. diese f?r die Arbeit im Seminar zu bearbeiten als auch die Bereitschaft sich an praktischen ?bungen (bspw. zur Anliegenkl?rung, zum konstruktiven Fragen u.a.m.) zu beteiligen.

Bemerkung:

Module:

- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EW B3 (1-Fach BA EW)
- EW B13 (1-Fach BA EW)
- KiJu.2 (BA KiJu)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK LABG 2009)

Literatur:

Ludewig, Kurt: Einf?hrung in die theoretischen Grundlagen der systemischen Therapie, 2., aktualisierte Auflage, Heidelberg: Carl Auer Verlag 2009 Schlippe, Arist von/Schweitzer, Jochen: Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung, Band 1, G?ttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2012 Levold, Tom/Wirsching, Michael (Hrsg.): Systemische Therapie und Beratung – das gro?e Lehrbuch, 2. Auflage, Heidelberg: Carl-Auer Verlag 2016.

EW B4 (Gesellschaft und Kultur)

069039	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Bildungspolitik BS 82; BS 82; BA LF; LS; A1; ; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	*Parreira do Amaral, M.*

Kommentar:

Bildungspolitik befasst sich mit der Gesamtheit aller gesellschaftlichen Bedingungen, Aufgaben und Handlungsfelder, die sich auf die Legitimation, Administration und Ausgestaltung des Bildungs- und Erziehungswesens beziehen; sie umfasst dabei das gesamte Spektrum von Bildungs- und? Berufsbiographien, von der vorschulischen Bildung, ?ber die Primar-, Sekundar-, und Hochschulbildung bis hin zum Lebenslangen Lernen im quart?ren Bereich. Vor dem Hintergrund dieser Vielfalt und Komplexit?t bietet die Vorlesung eine Einf?hrung in die gesellschaftlichen, rechtlichen und organisatorischen Grundlagen von Bildungspolitik. Zun?chst sollen verschiedene Dimensionen des Begriffs unterschieden werden, um dann eingehend die damit verbundenen strukturelle, prozessuale und inhaltliche Felder zu er?rtern. Des Weiteren sollen die unterschiedlichen gesellschaftlichen Funktionen von Bildungspolitik diskutiert und auf aktuelle Ver?nderungen und Herausforderungen eingegangen werden. Ein Reader wird zum Semesterbeginn zur Verf?gung gestellt.

Bemerkung:

Module:

- EW B4/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- KiJu.4 (BA KiJu PO 04)

Literatur:

069099	Antidiskriminierung in intersektioneller Perspektive als pÃ¤dagogische Leitidee BA LF; ; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 307	*Supik, L.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Recht auf Gleichbehandlung und gleiche W?rde f?r alle Menschen ist ein Grund- und Menschenrecht, und Gleichheit ist neben der Freiheit der zweite wichtige Grundpfeiler demokratischer Gesellschaften. Gleichzeitig wird die faktische Unterschiedlichkeit von Menschen - und nat?rlich auch Sch?ler_innen in der Schule in Forschung und schulischer Praxis zunehmend mehr beachtet. Was kann da Gleichbehandlung - und ihre Kehrseite: Diskriminierung - eigentlich bedeuten? Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz sch?tzt gleicherma?en davor, aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung, einer Behinderung, des Alters, der ethnischen Herkunft oder aus rassistischen Gr?nden, sowie wegen der Religion oder Weltanschauung diskriminiert zu werden. Diese Varianten von Diskriminierung lassen sich im Alltag nicht immer voneinander trennen und finden auch verschr?nkt ineinander als intersektionale oder Mehrfachdiskriminierung ihren Ausdruck. Betroffen sein k?nnen Sch?ler_innen und Sch?ler ebenso wie Lehrkr?fte sein. Das Seminar f?hrt in die neuere Forschung zu Diskriminierung in den Erziehungs-, Sozial- und Rechtswissenschaften ein. Gemeinsam werden Grundbegriffe erarbeitet und verschiedene Typen und Formen von Diskriminierung kennengelernt. Das Ziel ist es, Diskriminierung insbesondere in Bildungskontexten erkennen zu k?nnen und Handlungsans?tze zu ihrer Vermeidung und ihrem Abbau kennenzulernen und selbst zu entwickeln.

Bemerkung:

Module:

- EW B4 (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- KiJu.4 (BA KiJu PO 04)

Literatur:

069100	Vom Orientalismus zum antimuslimischen Rassismus? KontinuitÃ¤ten und BrÃ¼che eines Diskurses BA LF; ; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 307	*Supik, L.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! In vielen Analysen des aktuellen Ph?nomens ‚antimuslimischer Rassismus' – manchmal auch als „Islamfeindlichkeit" oder „Islamophobie" bezeichnet – wird diese Variante von Menschenfeindlichkeit und Rassismus als neues historisches Ph?nomen dieses Jahrtausends identifiziert, und sehr oft werden die terroristischen

Anschl?ge vom 11. September 2001 als die Z?sur benannt, mit der sich ein imaginierter globaler Freund/Feind-Kompass neu ausrichtete auf „Muslime". Dieser Diskurs ist in vieler Hinsicht neu und erfordert neue Erkl?rungen und Handlungsans?tze, aber er hat auch Vorl?ufer und bildet eine Fortsetzung des Orientalismus, wie er von dem amerikanisch-pal?stinensischen Kulturwissenschaftler Edward Said (1935-2003) beschrieben wurde. Dieser Diskurs – und insbesondere die gleichnamige Wissenschaft – konnte, wie Said zeigt, in j?ngerer Vergangenheit ein im und f?r den „Westen" (Okzident) g?ltiges Bild des „Orients" und seiner Bewohner*innen produzieren, das vor allem dazu dient, „anders" als der Westen zu sein. Nun ist der Islam l?ngst europ?ischer Alltag und Muslime sind Deutsche und B?rger*innen ?berall in Europa, aber h?ufig werden sie zu „Europas Anderen" (El-Tayeb) gemacht. Wir wollen in diesem Seminar der Frage nachgehen, warum der antimuslimische Rassismus ein Rassismus ist, (wo es doch um Religion und nicht um „Rasse" geht) und inwiefern es dabei gar nicht um Religion geht, und auch nicht um Religionskritik.

Bemerkung:

Module:

- EW B4 (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- KiJu.4 (BA KiJu PO 04)

Literatur:

068945	Herkunftssprachenunterricht als Bestandteil interkultureller Schulentwicklung BA L2; BA B2; BA LF; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 302	*Ayten, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Herkunftssprachlicher Unterricht (HSU) ist in NRW ein schulisches Angebot f?r die Zielgruppe migrationsbedingt mehrsprachiger Sch?lerinnen und Sch?ler. Eine Verankerung von HSU im schulischen Regelbetrieb sowie eine Verzahnung von HSU mit dem regul?ren Klassenunterricht kann ein lernf?rderliches und anerkennendes Umfeld f?r mehrsprachige Sch?ler_innen und zugleich auch einen interkulturellen Erlebensraum f?r einsprachige Sch?ler_innen schaffen.
In diesem Seminar geht es um die Umsetzung solch einer Verzahnung im Rahmen des Projekts „Koordinierte Alphabetisierung im Anfangsunterricht" („KOALA"). Es wird ein Einblick in die KOALA-Arbeit und ihre Implementierung gegeben. Dar?ber hinaus soll ihre Wirkung sowohl f?r die SuS als auch f?r die Schulentwicklung gemeinsam er?rtert werden.

Bemerkung:

Module:

- B4 (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA LABG 2009)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)

068966	EinfÃ¼hrung in die Interkulturelle PÃ¤dagogik MA 88; BA B2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; BA B2; MA 88; BA 82; 49; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	*GoldstraÃŸ, S.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!
Die Interkulturelle P?dagogik ist eine Fachrichtung der Erziehungswissenschaft. Im Seminar werden innerhalb eines theoretischen Rahmens und vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung der Interkulturellen P?dagogik zentrale Ziele bearbeitet, wie z.B. soziales Lernen, multiperspektivische Bildung, der Umgang mit Heterogenit?t, mit Differenzen, mit Vorurteilen, mit Ethnozentrismus, mit Rassismus und mit institutioneller Diskriminierung. Behandelt werden dar?ber hinaus die Themen Internationale Erziehung, Globales Lernen und Lernen f?r Europa.

Bemerkung:

Module:

- B4 (2-Fach BA EW)
- EW B4 (1-Fach BA EW)
- EW B4 (1-Fach BA EW PO 15)

? ? ? ?

Literatur:

Die Basisliteratur wird im Verlaufe der Veranstaltung bekannt gegeben

---

069042	PÃ¤dagogische ProfessionalitÃ¤t in pluralen Gesellschaften BA B2; BA LF; BA 82; BA 82; BA 82; ; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 204	*Parreira do Amaral, M.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar thematisiert die Anforderungen p?dagogisch-professionellen Handelns in pluralen Gesellschaften. Es bietet einen ?berblick ?ber die zentralen Diskussionen um kulturelle Pluralisierung, Migration sowie gesellschaftliche Modernisierung und diskutiert diese Entwicklungen hinsichtlich ihren Auswirkungen auf Erziehungs- und Sozialisationsprozesse in verschiedenen p?dagogischen Handlungsfeldern. In der Lehrveranstaltung erwerben die Studierenden Wissen ?ber Antinomien p?dagogischen Handelns (zum Beispiel Universalismus vs. Relativismus, Anerkennung vs. Essentialisierung etc.), Kenntnisse ?ber professionelles p?dagogisches Handeln sowie analytische und reflexive F?higkeiten.

Bemerkung:

Module:

- B4 (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA LABG 2009)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)

069086	Nationale Bildungssysteme in international vergleichender Perspektive - gestern, heute und morgen. BA 82; BA LF; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Erfurth, M.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Bildung und Erziehung werden in modernen Staaten als nationale Aufgabe betrachtet und finden in nationalstaatlich gesteuerten Bildungssystemen ihren institutionellen Ausdruck. Der Staat agiert somit souver?n in Bezug auf Bildung und Erziehung und h?lt die wesentliche Steuerungsmacht inne. Diese 'nationalstaatliche

Bildungssouver?nit?t' ist jedoch erst das Produkt einer Entwicklung der vergangenen drei Jahrhunderte und hat sich in verschiedenen nationalen Kontexten unterschiedlich konstituiert. Zudem wird diese Souver?nit?t in j?ngster Zeit durch zunehmende gesellschaftliche Ver?nderungen vor dem Hintergrund von z.B. Globalisierungs- und Internationalisierungsprozessen herausgefordert. **Im Seminar soll zun?chst anhand verschiedener Erkl?rungsmuster die Entwicklung nationalstaatlicher Bildungssysteme nachgezeichnet und erkl?rt werden.** Sodann soll die sich seit einiger Zeit ver?ndernde Beziehung zwischen Nationalstaat und Bildungssystem aufgrund der Herausforderungen durch Globalisierung und Internationalisierung beleuchtet werden. In einem dritten Schritt sollen die dargestellten Zug?nge f?r die Analyse der Funktion von Bildungssystemen nutzbar gemacht und anhand einiger ausgew?hlter nationalstaatlicher Kontexte vergleichend diskutiert werden.

Bemerkung:

Module:

- EW B4/EW B11a/EW B11b (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- KiJu.4 (BA KiJu PO 04)

069077	Koordinierte Alphabetisierung im Anfangsunterricht: KOALA KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Ayten, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Herkunftssprachlicher Unterricht (HSU) ist in NRW ein schulisches Angebot f?r die Zielgruppe migrationsbedingt mehrsprachiger Sch?lerinnen und Sch?ler. Eine Verankerung von HSU im schulischen Regelbetrieb sowie eine Verzahnung von HSU mit dem regul?ren Klassenunterricht kann ein lernf?rderliches und anerkennendes Umfeld f?r mehrsprachige Sch?ler_innen und zugleich auch einen interkulturellen Erlebensraum f?r einsprachige Sch?ler_innen schaffen.
In diesem Seminar geht es um die Umsetzung solch einer Verzahnung im Rahmen des Projekts „Koordinierte Alphabetisierung im Anfangsunterricht“ („KOALA“). Es wird ein Einblick in die KOALA-Arbeit und ihre Implementierung gegeben. Dar?ber hinaus soll ihre Wirkung sowohl f?r die SuS als auch f?r die Schulentwicklung gemeinsam er?rtert werden.

Bemerkung:

Module:

- B4 (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA LABG 2009)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)

EW B5 (Entwicklung und Lebenslauf)

068875	Vorlesung: PÃ¤dagogik und Psychologie A1; LS; BA B2; BA B2; BA 82; ; BA L2; BA LF; BA 82; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Bellmann, J.*

Kommentar:

Die Psychologie gilt gemeinhin als eine der wichtigsten Nachbardisziplinen der Erziehungswissenschaft. Die Vorlesung verfolgt die Geschichte der keineswegs spannungsfreien Beziehungen von P?dagogik und Psychologie am Beispiel ausgew?hlter Stationen, insbesondere der Fr?hphase empirischer P?dagogik am Anfang des 20. Jahrhunderts, der sozialwissenschaftlichen Wende von der P?dagogik zur Erziehungswissenschaft in den 1960er und 70er Jahren sowie der kognitionspsychologisch orientierten empirischen Bildungsforschung im Kontext von PISA. Gezeigt werden soll, dass sich beide Disziplinen zwar scheinbar f?r die gleichen Gegenst?nde interessieren (z.B. Lernen, Entwicklung, Kompetenz), ihre jeweiligen theoretischen Rahmungen und forschungsmethodischen Zug?nge diesen Gegenst?nden aber eine unterschiedliche Bedeutung verleihen. Indem diese Unterschiede in der disziplin?ren Konstruktion der Gegenst?nde herausgearbeitet werden, l?sst sich zugleich untersuchen, ob und inwiefern sich die Konturen der Erziehungswissenschaft als Disziplin durch die Orientierung an und Abgrenzung von der Psychologie ver?ndern.

Bemerkung:

Module:

- EW B5 (1-Fach BA EW)
- B5 (BA BK LABG 2009)
- B5 (2-Fach-BA LABG 2009)
- B5 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.3 (BA KiJu)

068919	Auslandsaufenthalte und biographische Entwicklung (Teil 2) BA L2; BA 82; BA 82; BA LF; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 19	*Thiel, C.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! L?ngere Auslandsaufenthalte w?hrend und nach Schule, Ausbildung oder Studium sind mittlerweile keine Seltenheit mehr. High School Year, Au-Pair, Work and Travel, Erasmus oder Arbeitseins?tze im Ausland stellen g?ngige Formate l?ngerer Auslandsaufenthalte dar. Verbunden sind mit solchen Aufenthalten vielf?ltige Erwartungen, wie z.B. Fremdsprachkenntnisse zu erwerben oder weiter auszubauen, andere Kulturen kennenzulernen oder sich pers?nlich weiterzuentwickeln. Ein l?ngerer Aufenthalt im Ausland soll sich – so die Hoffnung – positiv auf den weiteren Lebenslauf auswirken.

Im Seminar werden wir am Beispiel l?ngerfristiger Auslandsaufenthalte der Frage nachgehen, in welcher Weise solche Erfahrungen biographische Entwicklung ansto?en (k?nnen). Im ersten Teil der Veranstaltung, der im WiSe 2016/17 angeboten wurde, haben wir das Thema unter Bezug auf ausgew?hlte wissenschaftliche Texte in den Blick genommen. Hierauf aufbauend werden nun im zweiten Teil des Seminars Auslandsaufenthalte unter R?ckgriff auf die Methoden der Biographieforschung empirisch untersucht werden.

Anmerkungen

Der Besuch von Teil 1 des Seminars ist nicht Voraussetzung f?r den Besuch von Teil 2. Im Seminar besteht die M?glichkeit, sich mit englischer Fachliteratur auseinanderzusetzen.

Bemerkung:

Module:

- EW B5/EW B14 (1-Fach BA EW)
- B5 (BA BK LABG 2009)
- B5 (2-Fach-BA LABG 2009)
- B5 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.3 (BA KiJu)

068934	Erziehung und Emotionen BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; ; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 302	*Wicke, L.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module: ?

- EW B5 (1-Fach BA EW)
- B5 (BA BK LABG 2009)
- B5 (2-Fach-BA LABG 2009)
- B5 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.3 (BA KiJu)

?

069038	Moralische Entwicklung BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; ; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, GC 307	*JanÃŸen, I.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden Theorien sowie empirische Untersuchungen zur moralischen Entwicklung besprochen.

Bemerkung:

Module:

- EW B5 (1-Fach BA EW)
- B5 (BA BK LABG 2009)
- B5 (2-Fach-BA LABG 2009)
- B5 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.3 (BA KiJu)

069158	Innateness - angeborene Ideen und ihre Bedeutung in Erziehung und Bildung BA LF; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 16-18, SRZ 19 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 08-18, GC 313 Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 08-18, GC 313	*Bohlmann, M.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ? Die Debatte um angeborene Ideen reicht von den Klassikern der P?dagogik bis in die neueste Zeit. W?hren die fr?hen Empiristen noch annahmen, dass nur im Geist existiert, was vorher mit den Sinnen wahrgenommen wurde, hat

sp?testen Kant die Vorstellung von Kategorien im Geist, die das Denken vorstrukturieren. F?r Erziehung und Bildung sind die angeborenen Strukturen und Ideen insofern relevant, weil sie anthropologisches Fundament von Erziehung, Bildung und Unterricht sein k?nnen. Im Seminar werden neben den klassischen Positionen auch neuere Ans?tze aus der Philosophie, der experimentellen Anthropologie und der p?dagogischen Psychologie besprochen und an Beispielen erl?utert.

Bemerkung:

Module:

- EW B5 (1-Fach BA EW)
- B5 (BA BK LABG 2009)
- B5 (2-Fach-BA LABG 2009)
- B5 (2-Fach BA Modellversuch)
- KiJu.3 (BA KiJu)

069132	Theorie- und Praxisseminar: Initiierung und Begleitung intergenerationeller Lerngelegenheiten - Perspektiven individueller FÃ¶rderung und bÃ¼rgerschaftlichen Engagements ME E3; ME E4; BA LF; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, G 32	*Reuter, N.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Erarbeitung exemplarischer konzeptioneller ?berlegungen zur Verkn?pfung von individueller F?rderung mit b?rgerschaftlichem Engagement und intergenerationellem Lernen. Hierbei steht die Frage im Fokus, wie Potenziale moderner Technologien zur Modernisierung des Bildungs- und Sozialwesens genutzt werden k?nnen. Obwohl Eins?tze engagierter B?rgerinnen und B?rger in Schulen insbesondere auch in den USA mit zahlreichen Tutorenprogrammen eine lange Tradition haben, sind didaktische Gestaltungsm?glichkeiten intergenerationeller Lerngelegenheiten bisher weitgehend unerforscht. Zudem ist das b?rgerschaftliche Engagement seit einigen Jahren starken Wandlungsprozessen unterworfen. Engagierte m?chten nicht nur etwas f?r andere, sondern dabei gleichzeitig auch etwas f?r ihre pers?nliche Entwicklung tun. Die Frage, in welchen didaktischen Settings intergenerationelles Lernen initiiert und begleitet werden kann, ist daher von zentraler Bedeutung.
Sp?testens mit dem neuen Schulgesetz ist die individuelle F?rderung ihrer Sch?lerinnen und Sch?ler f?r alle Schulen verpflichtend. Wie sich dieser Anspruch konkret einl?sen l?sst und welchen Beitrag Studierende, ?ltere und Professionelle zur Bearbeitung dieser Aufgabe leisten k?nnen, ist daher der Gegenstand der Veranstaltung.

Nachdem die Interessierten aller Studienrichtungen zun?chst theoretische Grundlagen zu den Begriffen Coaching, b?rgerschaftliches Engagement, intergenerationelles Lernen und individuelle F?rderung erarbeitet haben, k?nnen anschlie?end konzeptionelle ?berlegungen zur konkreten Umsetzung im Rahmen der Projekte der Arbeitsstelle f?r "Neue Technologien im Bildungs- und Sozialwesen/Medienp?dagogik" (Prof. Dr. Sch?nweiss und Team) angestellt werden.

N?here Hinweise zu dieser Veranstaltung wie zu den Projekt- und Praxisaktivit?ten der Arbeitsstelle "Neue Technologien im Bildungs- und Sozialwesen/Medienp?dagogik" finden sich in der Seminar-Plattform unter www.foerdernetz.de/seminar und nicht im Vorlesungsverzeichnis oder „LSF".

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B5 (1-Fach BA EW)

- EW B15 (1-Fach BA EW)
- B8 MP (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B5 (2-Fach BA LABG 2009)
- B5 (BA BK LABG 2009)

Module Master:

- M4 (MA BK UP LABG 2009)
- M4 (MA Gym/Ges LABG 2009)

? ? ? ? ?

069139	Entwicklung, Bildung und LebenslÃ¤ufe mit MÃ¤rchen reflektieren und gestalten BA LF; BA 82; BA 82; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 16-20, GC 313 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, GC 313 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 16-18, GC 313 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, BB 4 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 16-20, GC 313 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-18, GC 313	*Geister, O.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ? Die „Kinder- und Hausm?rchen“ der Br?der Grimm geh?ren zu den einflussreichsten p?dagogischen B?chern ?berhaupt. Umso erstaunlicher ist es, dass sie nur selten zum Gegenstand der Erziehungswissenschaft gemacht werden. In diesem Seminar werden ausgew?hlte M?rchen aus p?dagogischer Perspektive beleuchtet und untersucht. Auf diese Weise n?hern wir uns nicht nur erziehungswissenschaftlich relevanten Grundbegriffen wie Entwicklung, Lernen, Erziehung oder Bildung, sondern er?rtern auch die Bedeutung von M?rchen als eine in besonderem Ma?e entwicklungsf?rdernde Erz?hlgattung, mit der man Lebensl?ufe reflektieren wenn nicht gar pr?figurieren kann. Zur Vorbereitung wird empfohlen: Geister, Oliver: Kleine P?dagogik des M?rchens. Baltmannsweiler 2013.

Bemerkung:

Module:

- EW B5 (1-Fach BA EW)
- B5 (BA BK LABG 2009)
- B5 (2-Fach-BA LABG 2009)
- B5 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.3 (BA KiJu)

EW B6 (Erziehung und Bildung)

	BS 82; BS 82; MA 88; BA 82; MA 88; KA 72; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2; MA 88; MA 88; ME E2; ME E1; ME E3	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden repr?sentative Denker und Theorieans?tze des 20. Jh. vorgestellt, die auch f?r die Erziehungswissenschaft wirkungsgeschichtlich bedeutungsvoll geworden sind. Gadamer er?ffnet sein Werk ”Wahrheit und Methode” mit einer Rekonstruktion des Bildungsbegriffs nach seiner subjektiven und objektiven Seite. F?r Gadamer bedeutet Bildung, vielf?ltige Perspektiven

kennenzulernen und einzunehmen. In dieser Bewegung der Selbstdistanz komme den Geisteswissenschaften eine besondere Bedeutung zu. Dies h?lt Theodor W. Adorno f?r problematisch: Bildung auf ”Geisteskultur” zu reduzieren, verk?rze den Anspruch auf eine bewahrende Formung des nat?rlichen Daseins auf ”Halbbildung” und ”Qualifikation”. Zugleich k?nne allein von dieser Schwundstufe der Bildung aus die kritische Selbstreflexion der Bildung betrieben werden. Anders als Adorno kommt Hannah Arendt in ihrer Kritik der Moderne ohne geschichtsphilosophische Rahmung aus. Es wird zu fragen sein, ob die Kategorien der Natalit?t und des weltbildenden Handelns eine Bestimmung des Bildungsbegriffs jenseits des ”Systems” erm?glichen. ?

Bemerkung:

Module Master:

- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

? ?

069051	Ringvorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum. Eine universitÃ¤tsÃ¼bergreifende Ringvorlesung BS 82; BS 82; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 44; MA 88; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 1	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Beteiligte:
Prof. Dr. J?rgen Overhoff, Universit?t M?nster; Prof. Dr. Meike-Sophia Baader, Universit?t Hildesheim; Prof. Dr. Rita Casale, Universit?t Wuppertal; Prof. Dr. Carola Groppe, Universit?t der Bundeswehr Hamburg; Prof. Dr. Edith Glaser, Universit?t Kassel, Prof. Dr. Ingrid Miethe, Universit?t Gie?en; Prof. Dr. Christiane Thompson, Universit?t Frankfurt am Main ?Diese vom Forschungsnetzwerk „Universit?tsforschung in der Erziehungswissenschaft” organisierte Ringvorlesung macht die Universit?t als „Bildungsraum” aus systematischer, historischer und empirischer Sicht zum Thema. Sie fokussiert die Konfigurationen p?dagogischer R?ume von Universit?t im w?rtlichen wie im ?bertragenen Sinn und fragt nach deren Einbettung in gr??ere gesellschaftlich-politische Zusammenh?nge. Die Analyse der sozialen Bedingungen und Rahmungen verbindet sich mit einer Reflexion p?dagogischer Dimensionen der Universit?t: der Sozialisation von Forscher*innen und Student*innen, der universit?ren Bildung oder auch des Curriculums. Die Untersuchung von „Bildungsr?umen”, wie sie sich nun schon seit einigen Jahren in den verschiedenen Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft vollzieht, ist auch f?r eine Untersuchung der Universit?t produktiv: „R?ume” spielen auf verschiedene „Register” des Nachdenkens an – lokale, materiale, soziale, topologische, metaphorische etc. Bez?ge – und erm?glichen auf diese Weise eine dezidiert erziehungswissenschaftliche Erforschung der Universit?t. Hier geht es um – politisch geschaffene oder begrenzte Zug?nge, um sozio-kulturelle Voraussetzungen der Teilnahme und Gestaltung wie auch um den Wandel des Bildungsraums „Universit?t” im Horizont von Wissensgesellschaft und Virtualisierung. Die Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum” findet zeitgleich an den Universit?ten Gie?en, Kassel, M?nster, Wuppertal, Hildesheim, Frankfurt am Main sowie an der Universit?t der Bundeswehr in Hamburg statt. Die Vortr?ge werden jeweils per Videokonferenz von der Universit?t des Vortragenden in die H?rs?le aller anderen beteiligten Einrichtungen ?bertragen.

Bemerkung:

Module Master:

- MB2 (MA of Arts EW)

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gyn/Ges Modellversuch)

Module Bachelor:

- EW B6/EW B10/B11; EW B10a/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B6 (BA BK LABG 09)

Literatur:

Rainer A. M?ller: Geschichte der Universit?t. Von der mittelalterlichen Universitas zur deutschen Hochschule, M?nchen 1990; Hans-Albrecht Koch: Die Universit?t. Geschichte einer europ?ischen Institution, Darmstadt 2008.

069213	Vorlesung: Theorie und Geschichte der Bildung von der frÃ¼hen Neuzeit bis zum Herbartianismus ME E3; ME E1; ME E2; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF; BA B2; BA 82; BA 82; KA 72; MA 88; BA 82; MA 88; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F4	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden pädagogische Theorieansätze von der frühen Neuzeit bis zum Herbartianismus in einem Überblick vorgestellt. Konzeptionen des Lehrens und Lernens werden ebenso erörtert wie Begründungen von Erziehung und Unterricht. Schwerpunkte werden sein: Montaignes Konzeption der Bildung der Urteilskraft, frühneuzeitlicher Gymnasialunterricht, Rousseaus Begriff negativer Erziehung, die Schulkonzeptionen der Aufklärungspädagogik, Herbarts Begriff des erziehenden Unterrichts, die Unterrichtsreform der Herbartianer. Die Vielfalt pädagogischer Reflexionsformen und didaktischer Entwürfe soll historisch und systematisch entfaltet werden. Auch werden sozial- und professionsgeschichtliche Aspekte der Schule und des Lehrerberufs seit der frühen Neuzeit erörtert.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B6 (1-Fach BA EW)
- B6 (BA BK EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)

Module Master:

- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

?

068992	Kant und die PÃ¤dagogik KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA B2; BA LF; BA L2; ; BA 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 4	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EW B6 (1-Fach BA EW)
- B6 (BA BK EW LABG 2009)

069040	Foundations of Education: Philosophical, Political and Social Perspectives BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*Parreira do Amaral, M.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung; Anmeldung erforderlich! The course Foundations of Education: Philosophical, Political and Social Perspectives explores and analyses some the underlying issues within contemporary educational policies, practices, and theories. It grounds the routine realities of the classroom within larger philosophical, political, and sociological contexts, offering an interdisciplinary perspective that allows students to reflect upon the structures and practices of education.
Through classic and contemporary text work and discussions, we will explore different understandings of education and place a focus on overarching questions related to the conceptualization, organization and legitimation of educational provision, thus highlighting and reinforcing the relationship between the theory and the practice of education.
Course Objectives
• to offer students a deeper multidisciplinary perspective from which to interpret, question, reflect upon, and engage with the underlying issues within modern educational theory and practice;
• to link the theory of the texts with the lived reality and experience of students;
• to make explicit and to question the implicit norms underlying education,
• to foster students' self-reflexivity towards education in professional contexts. ?

Bemerkung:

Module:

- EW B6 (1-Fach BA EW)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (BA BK EW LABG 2009)
- KiJu.4 (BA KiJu)

069052	Bildungsideale als Reformkatholizismus im 18. Jahrhundert BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; KA 72; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Das 18. Jahrhundert, das bereits von den Zeitgenossen als „Zeitalter der Aufkl?rung“ und als „unser p?dagogisches Jahrhundert“ bezeichnet wurde, weil allerorten Erziehungsreformen und Bestrebungen zur aufkl?rerischen Wissenserweiterung einen vorderen Platz auf der jeweiligen politischen Agenda einnahmen, ver?nderte auch die katholische Staatenwelt des deutschen Reiches nachhaltig. Ob in Bayern, K?ln, Mainz oder M?nster, ?berall wurden sowohl im Elementarschulbereich als auch in den Gymnasien wie an den Universit?ten einschneidende Neuerungen umgesetzt, die einem aufkl?rerischen Reformkatholizismus im Bildungswesen deutliche Konturen verliehen. Gr?ndlich erforscht werden diese Zusammenh?nge allerdings erst seit kurzer Zeit. Im Seminar sollen die neuesten Forschungsergebnisse zur Thematik vorgestellt und eingehend diskutiert werden. ?

Bemerkung:

Module:

- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch),
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009),
- EW B6 (1-Fach BA EW),
- KiJu.4 (BA KiJu),
- B6 (BA BK EW LABG 2009),
- EBS (BA G BilWiss),
- EBS (BA HRGe BilWiss),
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Harm Klueting (Hg.): Katholische Aufkl?rung – Aufkl?rung im Katholischen Deutschland, Hamburg 1993; Ulrich L. Lehner: The Catholic Enlightenment. The Forgotten History of a Global Movement, Oxford 2016.

069140	Bildung und Antisemitismus BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA 82 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-16, SRZ 5 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 10-16, SRZ 5 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 16-20, SRZ 5 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-16, SRZ 5 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-16, BB 105	*PlÃ¶ger, F.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Aufkl?rung und Neuhumanismus konturierten den neuzeitlichen Bildungsbegriff, dessen Postulate stark von deutschen J?dinnen und Juden wahrgenommen und weiterverarbeitet wurden. Waren die Postulate doch Rationalisierungs-, Emanzipations- und Toleranzversprechen, geronnen in Lessings Figur des Nathan, f?r die der bekannteste Vertreter der j?dischen Aufkl?rung (Haskala), Moses Mendelssohn, Vorbild war. Mit der zunehmenden Infragestellung des religi?s gepr?gten Antijudaismus durch die Vernunft, war Judenfeindschaft aber keinesfalls ad acta gelegt, sondern suchte neue, pseudorationale Begr?ndungen des Hasses, die in besonderer Weise im sogenannten Bildungsb?rgertum des 19. Jahrhundert konzipiert wurden und dort starken Anklang fanden. In der Veranstaltung wird das spannungsreiche Verh?ltnis von Antisemitismus und Bildung – an ausgew?hlten Stationen –

bildungstheoretisch untersucht, bildungs- und sozialgeschichtlich konkretisiert. Das 19. Jahrhundert – als das Jahrhundert der Bildung, der B?rger und der Zuflussort f?r die menschenverachtenden Ideologeme, die dann im 20. Jahrhundert so furchtbar ins Relief treten, bildet den Schwerpunkt der Veranstaltung, R?ckblicke in das 18. und Ausblicke auf das 20. Jahrhundert sind n?tig. Die Frage nach den Chancen von gegenw?rtiger Bildungsarbeit gegen Antisemitismus kann – bei Interesse der Teilnehmenden – das Ende der Veranstaltung markieren.

Bemerkung:

Module:

- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EW B6 (1-Fach BA EW)
- B6 (BA BK EW LABG 2009)

069048	Kolloquium zur Vorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum MA 88; ME E3; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Begleitend zur Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" soll im Kolloquium die Konzeption und Entwicklung von Hausarbeiten, Bachelorarbeiten oder auch Masterarbeiten zur Thematik angeregt, angeleitet und betreut werden. Ge?ffnet ist das Kolloquium somit f?r Studierende der Erziehungswissenschaft, die ihre Expertise im Bereich Universit?tsforschung erweitern und vertiefen m?chten. Im Mittelpunkt der Seminararbeit kann durchaus die Universit?t M?nster stehen, doch auch andere deutsche, europ?ische und internationale Hochschulen sollen als Studienobjekte im Kolloquium er?rtert werden. Als zu beschreibende universit?re Bildungsr?ume k?nnen dabei ein ganz konkreter H?rsaal oder auch die per E-Learning geschaffenen virtuellen R?ume gleicherma?en analysiert werden.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)

Module Bachelor:

- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA LABG 2009)
- B6 (BA BAK EW LABG 2009)

- EW B10/B11; EW B 10a/EW B11a (1-Fach BA EW)

Literatur:

Walter R?egg (Hg.): Geschichte der Universit?t in Europa, 3 Bde, M?nchen 1993

EW B7 (Empirische Forschungsmethoden)

068849	Vorlesung: Statistik 1 BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA LF; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 2	*Fischer, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zum Lesen und zum Verstehen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden behandelt: Qualitative und quantitatives Paradigma, Forschungslogik, Forschungstypen, Begriffe, Hypothesen und Theoriebildung, Operationalisieren, Messen und Skalieren, Grundz?ge der Testtheorie, Stichprobentheorie, Forschungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung. Mit der Veranstaltung k?nnen? insgesamt 5 LP im Rahmen der Module B7 und EW B7? erworben werden.?? Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung.

Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068850	Vorlesung: Statistik 2 BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; LS wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 4	*Fischer, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgef?hrt.Gegenstand sind die Einf?hrung in multivariate Verfahren und Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Kombinatorik sowie inferenzstatistische Verfahren. Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung. Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 209)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068851	Vorlesung: Methoden 1 BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA B2; BA LF; LS wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	*Fischer, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zum Lesen und zum Verstehen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden behandelt: Qualitative und quantitatives Paradigma, Forschungslogik, Forschungstypen, Begriffe,? Hypothesen und Theoriebildung, Operationalisieren, Messen und Skalieren, Grundz?ge der Testtheorie, Stichprobentheorie, Forschungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung. Mit der Veranstaltung k?nnen? insgesamt 5 LP im Rahmen der Module B7 und EW B7? erworben werden.?? Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung.

Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068855	Vorlesung: Statistik I BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 4	*Behrmann, L.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit (freiwillig zu besuchendem) Tutorium durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zur Beschreibung von Daten durch deskriptive statistische Kennwerte (H?ufigkeitsverteilungen, Lage- und Streuungsma?e) und Analyseverfahren (Kontingenz- und Korrelationsanalyse, einfache Regressionsanalyse). Das (theoretische) Verst?ndnis der Verfahren und die Interpretation der Ergebnisse stehen neben der praktischen Datenanalyse im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068994	Vorlesung: Methoden I BA L2; BA L2; BA LF; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; LS wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, SP4 201	*Bloh, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird für BA EW als Vorlesung in Kombination mit der Statistik I Vorlesung durchgeführt. Ziel des methodischen Teils ist

die Fähigkeit zum Lesen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden z.B. behandelt: Forschungslogik, Begriffe und Theoriebildung, Hypothesen, Operationalisierung, Forschungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung. Ziel des statistischen Teils ist die Fähigkeit zur Beschreibung von Daten durch deskriptive statistische Verfahren (Häufigkeitsverteilungen, Lage- und Streuungsmaße, Kontingenz- und Korrelationsanalyse, einfache Regressionsanalyse). Das Verständnis der Verfahren und die Interpretation der Ergebnisse stehen neben der Fähigkeit zur Berechnung im Mittelpunkt.
Bemerkung:
Module: • EW B7 (1-Fach BA EW) • B7 (2-Fach BA EW LABG 2009) • B7 (BA BK EW LABG 2009) • B7 (2-Fach BA EW Modelversuch)

EW B8 (Erwachsenenbildung/ Weiterbildung)

069045	Vorlesung: Struktur und Organisation der Erwachsenenbildung/Weiterbildung BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; BS 82; BS 82; BA L2; BA LF Einzeltermin, 29.06.2017, Do 10-12, S 1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, S 8	*Ã–ztÃ¼rk, H.*
Kommentar:		
Die Vorlesung gibt einen Überblick über die institutionellen, rechtlichen und finanziellen Grundlagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (EB/WB). Besonders im Fokus stehen dabei die Träger und Institutionen der EB/WB in Deutschland sowie gesetzliche Regelungen auf EU-, Bundes-und Landesebene.		
Bemerkung:		
Module Bachelor: • EW B8, EW B8a (1-Fach BA EW) • B8 (2-F-BA Modellversuch) • B8 (BA BK EW LABG 2009) • B8 (2-F-BA LABG 2009) Module Master: • MEB1/MEB3 (MA of Arts EW)		
Literatur:		
Literatur: Bilger, F./Seidel, S. (2011): Anbieter auf dem Markt der Weiterbildung. In: Rosenbladt, B. v./Bilger, F. (Hg.): Weiterbildungsbeteiligung 2011. Trends und Analysen auf Basis des deutschen AES. Bielefeld, S. 109-122. Dohmen, D. (2014): Deutschlands Weiterbildungsfinanzierung im internationalen Vergleich. In: DIE, Trends der Weiterbildung. DIE-Trendanalyse 2014. Bielefeld, S. 135-152. Dollhausen, D./Gerhard, A. (2014): Einrichtungen. In: DIE, Trends der Weiterbildung. DIE-		

Trendanalyse 2014. Bielefeld, S. 25-42.
Grotlüschen, A. et al (2011): Rechtliche Grundlagen der Weiterbildung. In: Tippelt, Rudolf/Hippel, Aiga von (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. 5. Auf., S. 347-366.
Hummelsheim, S. (2010): Finanzierung der Weiterbildung in Deutschland. Studientexte für Erwachsenenbildung des DIE. Bielfeld.Nuissl, E. (2011): Ordnungsgrundsätze der Erwachsenenbildung in Deutschland. In: Tippelt, Rudolf/Hippel, Aiga von (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. 5. Aufl., S. 329-346.
Tippelt, R. (2011): Institutionenforschung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. In: Tippelt, Rudolf/Hippel, Aiga von (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. 5. Aufl., S. 453-472.

068895	Beratungstheorien in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung MA 88; BA 82; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 301	*Wahl, A.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die Betrachtung professioneller Beratung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung ähnelt manchmal dem Blick in ein Kaleidoskop – die Formen sind sehr vielfältig und auch die Funktionen divergieren entsprechend der jeweiligen Kontexte und Zielvorstellungen. Trotz – oder gerade wegen – dieser Vielfältigkeit existieren übergreifende Merkmale von Beratung, die konstitutive Bestandteile des professionellen beraterischen Handelns bilden – die Beratungstheorie/der Beratungsansatz repräsentiert ein solches Merkmal.
Die zugrundeliegende Beratungstheorie fungiert als Referenzrahmen und Reflexionsmöglichkeit des praktischen Handelns professioneller Berater_innen. Eine wissenschaftlich fundierte Beratungstheorie liefert Erklärungsmodelle für Problemkonstellationen und/oder Klientenanliegen, hält ein methodisches Repertoire zur praktischen Umsetzung von Beratungssituationen bereit, konturiert die eigene Rolle als Berater_in, zeichnet ein anthropologisches Bild der eigenen Arbeit und generiert ein selbstreferentielles Grundverständnis zur Handlungsform Beratung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Von Freud, über Rogers bis hin zu de Shazer möchte das Seminar einen Überblick für und eine Einführung in gängige Beratungstheorien der EB/WB schaffen, um ein Gespür für die theoretischen Grundlagen professioneller Beratung zu schaffen sowie die persönliche Auseinandersetzung mit den jeweiligen Ansätzen anzuregen. Hieran angelehnt sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Theorien exponiert, individuelle Affinitäten der Teilnehmer_innen diskutiert sowie Möglichkeiten und Grenzen der unterschiedlichen Ansätze reflektiert werden.

Bemerkung:

Module Master:

- MEB2/MEB4 (MA of Arts EW)

Module Bachelor:

- EW B8a/EW B13 (1-Fach BA EW)
- B8 (2-Fach BA LABG 09)
- B8 (BA BK LABG 09)

? ?

068894	Zum Lehren und Lernen Erwachsener. Lehr-Lerntheorien in der EB/WB MA 88; BA 82; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 307	*Wahl, A.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Wie lernen Erwachsene? Wie gestaltet sich die Lehre f?r Erwachsene? Wo liegen die Besonderheiten und Unterschiede

erwachsenengerechter Lehre und erwachsenenbildnerischer Lerntheorien im Vergleich zu anderen Feldern der Erziehungswissenschaft? Diese und weitere Fragen m?chte das Seminar kl?ren. Hierbei wird das Lehren und Lernen Erwachsener nicht nur als ein konstitutives Thema der Erwachsenenbildung/Weiterbildung beleuchtet. Vielmehr soll es ebenfalls darum gehen, die Aktualit?t und Fluidit?t der Thematik kontextuell zu verorten (bspw. die gesellschaftliche und politische Dimension) sowie konzeptionell zu verstehen (bspw. in Form des Lebenslangen Lernens).

Bemerkung:

Module Master:

- MEB1/MEB2/MEB4 (MA of Arts EW)

Module Bachelor:

- EW B8a (1-Fach BA EW)
- B8 (2-Fach BA LABG 2009)
- B8 (BA BK LABG 2009)

? ?

Literatur:

Knowles, Malcom (2006): Lebenslanges Lernen: Andragogik und Erwachsenenbildung. Spektrum Verlag: Heidelberg.
Siebert, Horst (2012): Lernen und Bildung Erwachsener. Bielefeld: Bertelsmann.
Gieseke, Wiltrud (2009): Lebenslanges Lernen und Emotionen: Wirkungen von Emotionen auf Bildungsprozesse aus beziehungstheoretischer Perspektive. Bielefeld: Bertelsmann.
Nuissl, Ekkehard (2006): Vom Lernen zum Lehren. Lern- und Lehrforschung f?r die Weiterbildung. Bielefeld: Bertelsmann.

068999	Angebots- und Programmplanung in der EB/WB BA B2; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA 82; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 208	*Reinert-Buss, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Programm- und Angebotsplanung geh?ren zu den Kernaufgaben von Erwachsenenbildnern. Schlagw?rter in diesem Zusammenhang sind die Bedarfs- und Zielgruppenanalyse, die Pro-grammentwicklung und -konzeption, sowie Ressourcenplanung und Kommunikation. In die-sem Seminar erarbeiten wir die verschiedenen Teilbereiche der Programm- und Angebots-planung und lernen grundlegende theoretische Konzepte kennen. Im Rahmen einer Projekt-arbeit verkn?pfen wir diese mit der Praxis. Das Seminar erfordert die Bereitschaft der Stu-dierenden in Gruppen zu arbeiten, sich mit der Theorie aktiv auseinanderzusetzen und sich selbst gestalterisch einzubringen.
M?gliche Inhalte f?r die 14 Seminarsitzungen
1) Einf?hrung in die Arbeitsweise des Seminars
2) Programm- und Angebotsplanung Einleitung
Aufteilung in Projektgruppen mit unterschiedlichen Fallbeispielen
3) Input Bedarfsanalyse
4) Input Zielgruppenanalyse
5) Input Programmentwicklung und -konzeption
6) Input Finanzplanung, Ressourcensicherung
7) Input Kommunikationsprozesse (versch. Stakeholder)
8) Projektarbeit (gemeinsame Erarbeitung einer Checkliste)
9) Projektarbeit (Abfragung Stand der Dinge)
10) Projektarbeit (Abfragung Stand der Dinge)

11) Projektpr?sentation 1
12) Projektpr?sentation 2
13) Projektpr?sentation 3
14) Reflexion und Evaluation der Seminarmethode, W?rdigung der Ergebnisse. Kl?rung offe-ner Fragen zu Leistungen/Abgaben
M?gliche Methoden/Medien
Weiterbildungsanbieter. Erarbeitung eigener fiktiver Projekte anhand von verschiedenen Fallbeispielen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Anschlie?ende Pr?sentation durch die Projektgruppen (mindestens 30 Minuten f?r Feedback und Diskussion einplanen). Die jeweiligen theoretischen Inputs werden auf unterschiedliche Weise erarbeitet: z.B. Analyse von Angeboten und Programmen verschiedener Weiterbildungsanbieter, Einordnung in die ver-schiedenen Ebenen didaktischen Handelns, Befragung von Erwachsenenbildnern aus der Praxis. [Die Arbeit an den Projekten kann im Anschluss an alle Theorieinputs erfolgen (wie im Plan angedeutet) oder bereits im Verlauf des Seminars im zweiten Teil einer Sitzung bzw. als Projektsitzung zwischendurch.] ?

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8/EW B8a
- B8 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B8 (BA BK EW LABG 2009)
- B8 - EB/AJB (2-Fach BA EW Modellversuch)

Module Master:

- MEB1/MEB3 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur: Dollhausen, Karin (2008): Planungskulturen in der Weiterbildung – Angebotsplanung zwischen wirtschaftlichen Erfordernissen und p?dagogischem Anspruch. Bielefeld: wbv.
Gessler, Michael (2009): Handlungsfelder des Bildungsmanagements – ein Handbuch. M?ns-ter u.a.: Waxmann.
Gieseke, Wiltrud (2008): Bedarfsorientierte Angebotsplanung in der Erwachsenenbildung (= Studientexte f?r Erwachsenenbildung). Bielefeld: wbv.
Tippelt, Rudolf/von Hippel, Aiga (2011): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Wiesbaden: VS.

069033	EinfÃ¼hrung in Diversity und Diversity Management in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung BA B2; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 08.05.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Humt, E.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Schlagwort Diversity wird zunehmend in Praxis und Forschung der Erwachsenenbildung/Weiterbildung verwendet, jedoch ohne dass damit stets die gleichen Bedeutungsumf?nge und Zielsetzungen verbunden w?ren. Mit dem Diversity Management setzen sich diese unterschiedlichen Positionen auch auf Organisationsebene fort. Vor diesem Hintergrund bespricht das Seminar die Grundbegriffe Diversity und Diversity Management und fragt nach den M?glichkeiten und Grenzen dieser Ans?tze f?r die Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Auf Grundlage erziehungswissenschaftlicher Texte und Diskussionen nimmt es eine erwachsenenp?dagogische Perspektive auf Diversity und Diversity Management ein.

The key-word diversity is increasingly used in the practice and research of adult and further education,

without consistently referring to the same connotations and objectives. With diversity management, these different positions continue on the organizational level. In this light, the course explores the basic concepts of diversity and diversity management and examines their potential and limits for adult and further education. Based on pedagogical texts and discussions, the course takes an andragogic perspective to diversity and diversity management.
The course is optionally held in English, thus interest in reading English texts and discussing in English is expected. If no international students participate in this course, German may be used as the main language. Das Seminar wird optional auf Englisch angeboten, das Interesse an der Arbeit mit englischsprachigen Texten und Diskussionen wird daher vorausgesetzt. Sollten keine internationalen Studierenden teilnehmen, kann das Seminar auch auf Deutsch gehalten werden.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8a (1-Fach BA EW)
- EW B8 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- EW B8 (BA BK EW LABG 2009)
- B8 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EW B12 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- MEB1/ MEB3 (MA of Arts EW)

069043	Lehrforschungsprojekt Diversity-Orientierung in der EB/WB: Adressatenforschung im Kontext von Migration MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; DP 11; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 3	*Reiter, S.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Ziel des Lehrforschungsprojektes ist es, die Studierenden in zentrale Fragen der Teilnehmer- und Adressatenforschung im Kontext von Migration einzuf?hren. Der Fokus liegt dabei auf der qualitativen Analyse von Weiterbildungsinteressen, -motiven und -barrieren von Erwachsenen mit Migrationshintergrund. Dabei leistet das Forschungsprojekt einen wichtigen Beitrag zu einem noch wenig empirisch erforschten Thema in der Weiterbildung.

In diesem Lehrforschungsprojekt werden die Studierenden in die Entwicklung und Umsetzung eines empirischen Forschungsprojektes aktiv einbezogen, d.h. sie beteiligen sich an der Formulierung konkreter und operationalisierbarer Feinziele und an der Umsetzung und Auswertung der empirischen Untersuchung. Das Lehrforschungsprojekt dient somit auch als Vorbereitung f?r die eigene Abschlussarbeit. Zudem f?rdert das Lehrforschungsprojekt forschendes Lernen und bietet Raum f?r selbstverantwortliches und selbstorganisiertes wissenschaftliches Arbeiten. Das Lehrforschungsprojekt wird sowohl Pr?senzphasen als auch Selbstlern- und Forschungsphasen enthalten.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8b (1-Fach BA EW)

Module:

- MEB2/MEB3/MEB4 (MA of Arts EW)

Literatur:

069134	Nachholende Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit fÃ¼r die deutsch sprechende ErwachsenenbevÃ¶lkerung DP 11; MA 88; BA 82; BA B2; MA 88; MA 88; A1; BA B2; MA 88; BA L2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 303	*BrÃ¶del, R.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Unter der deutsch sprechenden? Erwachsenenbev?lkerung gibt es ?ber sieben Millionen „funktionaler“ Analphabeten/innen. Vor allem sind es die Volkshochschulen, die f?r diese insgesamt heterogene Zielgruppe Angebote im Bereich nachholender Alphabetisierung und Grundbildung durchf?hren. Bisherige Forschungs- und F?rderprogramme des Bundes liefern Grundlagenwissen, um die noch unzureichende Professionalisierung dieses als wichtig erkannten Aufgabenbereichs der Erwachsenenbildung weiter zu st?rken. Hier setzt diese Veranstaltung an. Nach einer Einf?hrung in die Grundprobleme der Alphabetisierungsarbeit mit Erwachsenen soll sich mit empirischen Studien und zielgruppenbezogenen F?rderans?tzen auseinandergesetzt werden. Teilnehmende sind zu einer engagierten Mitarbeit aufgerufen.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8 (1-Fach BA EW)
- EW B8a (1-Fach BA EW)
- EW B8b (1-Fach BA EW)
- B8 - EB/AJB (2-Fach BA EW Modellversuch)

Module Master:

- MEB1/MEB2/MEB3 (MA EW)
- DEB1/DEB3/DEB4.1 bzw. 5.1 (Diplom PO 03)

Literatur:

Literatur: Brödel, R.: PIAAC und die Grundbildungsarbeit. In: DIE-Zeitschrift für Erwachsenenbildung, 3/2014, S. 30-32

069046	Forschungskolloquium Empirische Weiterbildungsforschung MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; DP 11; MA 88; BA 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, GC 110	*Ã–ztÃ¼rk, H.*

Kommentar:

Auf 20 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Forschungskolloquium setzt sich mit erwachsenenp?dagogischen Forschungsfragen und -ans?tzen sowie mit Zielen erwachsenenp?dagogischer Forschung auseinander. Die thematische Schwerpunktsetzung wird sich nach den W?nschen der Studierenden richten (z.B. Entwicklung und Operationalisierung einer Fragestellung; Entwicklung eines Forschungsdesigns; Auswahl geeigneter Methoden; Entwicklung von Forschungsinstrumenten; Auswertung und Interpretation). Dieses Forschungskolloquium richtet sich ausschlie?lich an Studierende, die bereits ihre Abschlussarbeit (BA, MA) bei mir angemeldet haben bzw. sich im Anmeldeprozess befinden!

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8/EW B8a (1-Fach BA EW)

Module Master:

- MEB1-4 (MA of Arts EW)

068997	Personalentwicklung als Aufgabe der Erwachsenenbildung/Weiterbildung BA B2; BA B2; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA 82; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 204	*Reinert-Buss, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Kurze Beschreibung des Seminars (Seminarkommentar mit seiner Zielsetzung)
Die Personalentwicklung ist ein attraktives Berufsfeld f?r Studierende der Erwachsenenbil-dung. Inwiefern die Erwachsenenbildung Bestandteil der Personalentwicklung ist und wie wir als Erwachsenenbildner unseren Beitrag in diesem Berufsfeld leisten k?nnen ist Inhalt dieses Seminars. Im Anschluss an die Kl?rung der konzeptionellen und begrifflichen Grundlagen werden verschiedene aktuelle Schwerpunktthemen der Personalentwicklung behandelt. Ziel ist es den Studierenden einen ?berblick ?ber die verschiedenen Theorien und Methoden im Bereich der Personalentwicklung zu geben. Dar?ber hinaus werden praktische Aspekte wie u.a. Besch?ftigungsperspektiven und Aufgabenbereiche von Personalentwicklern diskutiert.
M?gliche Inhalte f?r die 14 Seminarsitzungen
1) Einf?hrung in die Arbeitsweise/Absprache von Zielen und Themen der Veranstaltung
2) Personalentwicklung Einf?hrung (Zielgruppen, Anl?sse, Aufgaben)
3) Zukunftsthemen der Personalentwicklung
4) Bestimmung von Entwicklungsbedarfen
5) Instrumente der PE I (z.B. Training)
6) Instrumente der PE II (z.B. Coaching, Mentoring)
7) Instrumente der PE III (z.B. Feedbackmethoden)
8) Praxisphase
9) Praxisphase
10) Mitarbeitergespr?che
11) Praxisphase
12) Transfer und Evaluation von PE-Ma?nahmen
13) Einblicke in die Praxis
14) Reflexion: Personalentwicklung als Aufgabe von Erwachsenenbildnern?
M?gliche Methoden/Medien/Literatur
In den Praxisphasen werden in Gruppen Fallbeispiele erarbeitet, Rollenspiele durchgef?hrt oder Methoden erprobt. Diese werden im Anschluss vor dem Hintergrund eines erwachse-nenbildnerischen Blickwinkels reflektiert. Dazu werden zu Anfang der Praxissitzung kurze theoretische Inputs gegeben (z.B. Lerntheorien, Hindernisse/Widerst?nde, Motivationstheo-rie, Lernkultur etc.)

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8a (1-Fach BA EW),
- B8 (2-Fach BA EW LABG 2009),
- B8 (BA BK EW LABG 2009),
- B8 - EB/AJB (2-Fach BA EW Modellversuch)

Module Master:

- MEB1/MEB3 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur:
Becker, Manfred (2013): Personalentwicklung. Bildung, F?rderung und Organisationsent-wicklung in Theorie und Praxis. Stuttgart: Sch?ffer-Poeschel.
Frey, Tatjana (2007): Personalentwicklung in Unternehmen – ein Arbeitsfeld f?r Erwach-senenp?dagogen. Bielefeld: wbv.
Neuberger, Oswald (2015): Das Mitarbeitergespr?ch. Praktische Grundlagen f?r erfolgreiche F?hrungsarbeit. Wiesbaden: Gabler.
Ryschka, Juri/Solga, Marc/Mattenklott, Axel (2011): Praxishandbuch Personalentwicklung. Wiesbaden: Gabler.
Sonntag, Karlheinz (2006): Personalentwicklung in Organisationen. G?ttingen u.a.: Hogrefe.

068998	Organisationsentwicklung als Aufgabe der Erwachsenenbildung/Weiterbildung BA B2; BA B2; MA 88; MA 88; DP 11; BA L2; BA LF; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 208	*Reinert-Buss, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Kurze Beschreibung des Seminars (Seminarkommentar mit seiner Zielsetzung)
Die Veranstaltung Organisationsentwicklung als Aufgabe der EB/WB vermittelt Grundkennt-nisse der Organisationsentwicklung und zeigt vor allem, wie Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner, Organisationsentwicklungs- und Changemanagementaufgaben vorbe-reiten k?nnen. Ziel ist es, die Organisation bei der Bew?ltigung von Entwicklungs- und Chan-geprozessen zu unterst?tzen. Dazu werden wissenschaftlich fundierte Kompetenzen im Be-reich der Weiterbildung, Begleitung und Beratung von Unternehmen und Organisationen in ihrer Entwicklung vermittelt.
Wesentliche Leitfragen sind: Was sind die Rahmenbedingungen heutiger Organisationen und wie werden sich diese zuk?nftig ver?ndern? Warum w?chst die Bedeutung von Ver?nde-rungsprozessen? Welche Ans?tze liegen vor? Wie wird in der betrieblichen Realit?t Organi-sationsentwicklung "angepackt"? Was sind zu l?sende Probleme in Organisationen?
Aktuelle Tendenzen des Wandels von Organisationen werden untersucht, um daran M?glich-keiten der Organisationsentwicklung im Sinne eines aktiven Prozesses zu verdeutlichen.
M?gliche Inhalte f?r die 14 Seminarsitzungen
1) Einf?hrung und ?berblick/Ziele der Veranstaltung
2) OE Einf?hrung
3) EB Einf?hrung
4) OE-EB Zukunftsthemen - Trends
5) OE- Instrumente - M?glichkeiten
6) Unternehmenskultur
7) Lerntheorien/lernende Organisation
8) Methoden der Organisationsentwicklung
9) Mitarbeitergespr?ch, Karriere und Nachfolgeplanung
10) Coaching, Mentoring, Beratung
11) Auslandseinsatz
12) Ver?nderung/Change Management
13) Tools OE Zusammenfassung
14) Reflexion
M?gliche Methoden/Medien/Literatur
Change-/Coaching?bungen

Filme: Change und Unternehmenskultur (Bosch, Siemens, BMW)

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8a (1-Fach BA EW)
- B8 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B8 (BA BK EW LABG 2009)
- B8 - EB (2-Fach BA EW Modellversuch)

Module Master:

- MEB1/MEB3 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur:
Becker, Manfred (2009): Personalentwicklung: Bildung, F?rderung und Organisationsent-wicklung in Theorie und Praxis, 5. Aufl., Stuttgart: Sch?ffer-Poeschel.
Bornewasser, Manfred (2009): Organisationsdiagnostik und Organisationsentwicklung, Stutt-gart: Kohlhammer.
Burnes, Bernard (2009): Managing Change, 5. Aufl., Harlow: Prentice-Hall.
Cummings, Thomas & Worley, Christopher (2008): Organization Development & Change, Mason (OH): South-Western.
Graf-G?tz, F./Glatz, H. (2011): Handbuch Organisation gestalten. Weinheim/Basel.
J?ger, W. / Meyer, H. (2003): Sozialer Wandel in soziologischen Theorien der Gegenwart. Wiesbaden.
K?nig, E./Volmer, G. (2008): Handbuch. Systemische Organisationsberatung. Wein-heim/Basel.
K?nigswieser, R./Hillebrand, M. (2008): Einf?hrung in die systemische Organisationsbera-tung. Heidelberg.
Mudra, Peter (2004): Personalentwicklung: Integrative Gestaltung betrieblicher Lern- und Ver?nderungsprozesse, M?nchen: Vahlen.
Palmer, Ian, Dunford, Richard & Akin, Gib (2009): Managing Organizational Change, 2. Aufl., Boston: McGraw-Hill.
Poole, M. S. / Van de Ven, A. H. (2004): Handbook of Organizational Change and Innovation. New York.

P?hl, H. (2009): Handbuch Supervision und Organisationsentwicklung. Wiesbaden.
Schiersmann, Christiane & Thiel, Heinz-Ulrich (2011): Organisationsentwicklung: Prinzipien und Strategien von Ver?nderungsprozessen, Wiesbaden: VS Verlag.
Schiersmann, Christiane& Thiel, Heinz-Ulrich (2009): Organisationsentwicklung: Prinzipien und Strategien von Ver?nderungsprozessen. Wiesbaden.
Schuh, G?nther (2006): Change Management: Prozesse strategiekonform gestalten, Berlin: Springer.
Senior, Barbara & Swailes, Stephen (2010): Organizational Change, 4. Aufl., Harlow: Prentice Hall.

069047	Evaluation in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; DP 11; BA 82; MA 88 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 12-16, KTh V wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, GC 307	*Ã–ztÃ¼rk, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! n diesem Seminar wird ein anwendungsorientierter Einblick in Methoden der Evaluationsforschung gegeben. Der Fokus des Seminars liegt auf die Planung eines Evaluationskonzeptes. Studierende finden sich in Kleingruppen zusammen und entwickeln entlang eines Fallbeispiels unter Ber?cksichtigung der im Seminar

behandelten Inhalte ein tragf?higes Konzept f?r die Evaluation dieser im Fallbeispiel beschriebenen Leistungen. Das Evaluationskonzept wird im Plenum im Rahmen eines Blocktermins (am 13.07.2017 von 12.00 bis 16.00 h) pr?sentiert und diskutiert.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8/EW B8a/EW B12 (1-Fach BA EW)
- B8 (2-Fach BA Modellversuch)

Module Master:

- MEB2/MEB3/MEB4 (MA of Arts EW)

069071	AuÃŸerschulische Jugendbildung - was ist das eigentlich? MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; MA 88; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 302	*Kruse, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Theorie- und Praxisfeld Au?erschulische Jugendbildung (AJB) zeichnet sich durch eine kaum ?berschaubare Begriffsdiffusit?t und Theorieheterogenit?t aus. Begriffe wie „Jugendarbeit“, „Jugendsozialarbeit“, „au?erschulische (Jugend-)P?dagogik“, „Jugendhilfe“, „Au?erschulische Jugend(bildungs)arbeit“ stehen weitestgehend ungekl?rt nebeneinander.
Im Seminar wollen wir uns einen ?berblick ?ber die bestehenden Theorieans?tze, Handlungsfelder und Methoden der Au?erschulischen Jugendbildung verschaffen, um eine m?gliche Systematisierung vornehmen zu k?nnen. Im Vordergrund stehen hierbei die Spezifika von Bildung und Pers?nlichkeitsentwicklung im Jugendalter. Auf Grundlage der einschl?gigen Literatur sollen verschiedene Methoden aus der au?erschulischen Bildungspraxis erprobt werden. *?*

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8a (1-Fach BA EW)

Module Master:

- MEB1 (MA of Arts EW)

069127	Methodenlabor: Anfangs- und Schlussmethoden in der Bildungsarbeit mit Erwachsenen und Jugendlichen BA LF; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 4	*HÃ¶ke, S.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! In diesem Seminar werden Methoden f?r die Bildungspraxis erprobt. Im Mittelpunkt des Seminars in diesem Semester stehen Anfangs- und Schlussmethoden f?r die Seminararbeit in der Erwachsenenbildung und der au?erschulischen Jugendbildung.
Nach einer theoretischen Einf?hrung und Auseinandersetzung mit Ans?tzen zur Gruppendynamik, mit? Kernfragen der Didaktik in der Erwachsenenbildung und mit Aspekten der p?dagogischen

Reflexion werden verschiedene Methoden erprobt.
Das Methodenlabor bietet die M?glichkeit, berufspraktische F?higkeiten und Kompetenzen zu trainieren. Einer theoretischen Einordnung der vorgestellten Methode folgt eine intensive Reflexion sowie eine ausf?hrliche Besprechung und Beratung zur Durchf?hrung.
Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B8 (2-Fach BA EW)
- EW B8/EW B8b/EW B16 (1-Fach BA EW)
- B8 (BA BK EW)
- B8 - EB/AJB (2-Fach BA Modellversuch)

Module Master:

- MEB2 (MA EW)

Literatur:

Sauer-Schiffer, Ursula: Das „Methodenlabor“. Lernen an der Hochschule zwischen praktischen Erfahrungen und wissenschaftlicher Reflexion. In: Heitk?mper, Peter Hrsg.): Aus dem Weg zur subsidi?ren Universit?t. M?nster 2007, S. 55-63

069128	Konstruktivismus, Lernen und Emotionen MA 88; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 3	*HÃ¶ke, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden theoretische Grundlagen des Konstruktivismus und insbesondere des emotionalen Konstruktivismus bearbeitet. Sich daraus ergebende lehr-lerntheoretische Konsequenzen werden auf die erwachsenenbildnerische Relevanz hin ?berpr?ft. Auch steht im Mittelpunkt, m?gliche Konsequenzen f?r erwachsenenbildnerisches Handeln zu beleuchten und kritisch-diskursiv zu hinterfragen. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und Gestaltung des Seminars wird vorausgesetzt.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B8 (2-Fach BA EW)
- B8 (BA BK EW)
- EW B8/EW B8b (1-Fach BA EW)

Module Master:

- MEB1/MEB2/MEB4 (MA of Arts EW)

EW B9 (Sozialpädagogik)

069065	Vorlesung: Familie BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA B2; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, F4	*Micheel, H.*

Kommentar:

Themen sind: Was ist eine Familie? (Nicht-)Gr?nde f?r eine Familiengr?ndung: Familienpolitik

Bemerkung:

Module:

- EW B9/EW B9a (1-Fach BA EW)
- B9 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B8 - SP (2-Fach BA Modellversuch)

068853	Lebensphase Jugend BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF Einzeltermin, 18.04.2017, Di 12-14, BB 401 n. V., - , Blockterm.	*Alfert, N.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Die Lebensphase Jugend wird in der ?ffentlichen Diskussion zunehmend als ein eigenst?ndiger und sich ausdehnender, allerdings un?bersichtlicher, oft belastender und zugleich auch ?u?erst wichtiger Lebensabschnitt angesehen, der sich in seinem Charakter in den letzten Generationen deutlich ver?ndert hat. Jugendliche setzen sich mit ihren k?rperlichen und psychischen Eigenschaften und den sozialen und ?kologischen Umweltbedingungen auseinander und bew?ltigen so zentrale Entwicklungsaufgaben, von deren Bew?ltigung der weitere Lebenslauf abh?ngt bzw. diesen deutlich mitbestimmt. Das Seminar gibt einen ?berblick ?ber demografische und gesellschaftliche Entwicklungen, Sozialisationsinstanzen sowie Lebensbereiche und beleuchtet psychologische und soziologische Kriterien. Neben der Pers?nlichkeitsentwicklung im Jugendalter werden vor allem Themen wie Bildung, Familie, Peers, Freizeit, Konsum und Medien analysiert.

Bemerkung:

Module BA:

- EW B9 (1-Fach BA EW)
- EW B9a (1-Fach BA EW PO 15)
- B9 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B9 (BA BK EW LABG 2009)
- B8 SP (2-Fach BA EW Modellversuch)

?

068938	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen in der Sozialen Arbeit BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 234	*Becker, M.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die sich in der Abschlussphase ihres Studiums befinden und derzeit ihre Bachelorarbeit innerhalb der Studienrichtung / dem Profilbereich „Sozialp?dagogik“ planen oder gegenw?rtig anfertigen. Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Studierenden die M?glichkeit, ihre erkenntnisleitende Fragestellung, die Gliederung der Arbeit, theoretische Bez?ge sowie Texte zu bearbeiten und zu diskutieren. Zudem k?nnen - nach Bedarf - die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens aufgegriffen und allgemeine Fragen bez?glich der Bachelorarbeit gekl?rt werden.

Bemerkung:

Module:

- EW B9a (1-Fach BA EW)
- B9 (2-Fach BA LABG 2009)
- B9 (BA BK LABG 2009)
- B8 SP (2-Fach BA Modellversuch)

068943	Jugendliche Delinquenz und Soziale Arbeit BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 4	*Becker, M.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Die Assoziation mit verst?rkter Devianz, Kriminalit?t und riskantem Verhalten verschafft der Jugendphase kontinuierliche ?ffentliche, mediale wie auch politische Aufmerksamkeit und suggeriert somit gleichzeitig immer h?ufiger eine jugendliche ‚Verrohung' (vgl. Dollinger/Schmidt-Semisch 2011: 11). Die Thematisierung von Jugend im Kontext sozialer Auff?lligkeit und Problemhaftigkeit verweist dabei auf eine lange und im gesellschaftlichen Bewusstsein stark verankerte Tradition, weshalb der Nexus „Jugend" und „Delinquenz" als konstitutiv f?r die Jugendphase angesehen wird und somit das gesellschaftlich erwartete Verhalten junger Menschen widerspiegelt (vgl. Groenemeyer/Hoffmann 2014: 12; Dollinger et al. 2014: 142).?
Um dahingehend darauf aufmerksam zu machen, dass dieses „Problembild der Jugend" (Anhorn 2011: 24) weder einer objektiven Sichtweise noch der Gruppe der Jugendlichen selbst gerecht wird, befasst sich dieses Seminar mit einer kritischen Betrachtung der Thematik „Jugenddelinquenz". Dazu sollen u.a. sowohl die Bereiche „Jugend" und „Delinquenz" als auch Jugenddelinquenz im Rahmen der Jugendhilfe n?her betrachtet werden. Dabei steht ein praxisbezogener Zugang zur Thematik im Vordergrund.

Bemerkung:

Module:

- EW B9b (1-Fach BA EW PO 15)

068953	Dealing with Diversity: SexualpÃ¤dagogische BeitrÃ¤ge zu einem aktuellen Konzept der Sozialen Arbeit BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA B2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Christmann, B.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Unter dem Schlagwort Diversity, h?ufig mehr oder weniger synonym mit Vielfalt oder Heterogenit?t umschrieben, werden Handlungsans?tze diskutiert, die in der Sozialen Arbeit einen neuen und ad?quaten Umgang mit gesellschaftlicher Realit?t etablieren sollen. Gemeinsam ist diesen eine grunds?tzliche Bejahung und W?rdigung von Unterschiedlichkeit und Diversit?t. F?r die Sexualp?dagogik stellt sich dies als eigenst?ndige Herausforderung dar. So nimmt sie nicht nur die unterschiedlichen sexuellen Lebensweisen und Identit?ten, die sich mit Vorsilben wie homo-, hetero-, bi-, trans-, oder inter- jeweils nur bruchst?ckhaft beschreiben lassen, sie versucht auch, die nachhaltigen gesamtgesellschaftlichen Ver?nderungen in Folge der „neosexuellen Revolution" zu erfassen und f?r p?dagogische Arbeitsfelder bearbeitbar zu machen. Nicht zuletzt ist dies, wie bspw. die aktuellen Konflikte um die Verankerung von sexueller Vielfalt in den Schulcurricula verdeutlichen, ein kontroverses und politisch brisantes Thema.
Neben theoretischen Grundlagen zu ausgew?hlten Aspekten von sexueller Vielfalt, sollen insbesondere die damit zusammenh?ngenden Implikationen und Fragestellungen f?r sozial- und sexualp?dagogische Handlungsfelder vorgestellt und diskutiert werden. Die gesellschaftliche Debatte

und Praxisbeispiele sollen dabei gleicherma?en Ber?cksichtigung finden.

Bemerkung:

Module:

- EW B9/EW B9a (1-Fach BA EW)
- B9 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B9 (BA BK EW LABG 2009)
- B8 SP (2-Fach BA EW Modellversuch)

?

068969	Systemische Beratung als Methode Sozialer Arbeit? BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 307	*Sawatzki, M.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Systemische Beratung als Instrument zur Schlie?ung der sozialp?dagogischen „Handlungsl?cke“?

Die „Methodenfrage“ und die damit verbundene Vorstellung nach Gestaltung und „Steuerung“ von Interventionen, sowie das Vorweisen (vermeintlich) sicherer Handlungsinstruktionen in der Sozialen Arbeit haben eine lange Geschichte und Diskussion hinter sich. Sowohl in sozialp?dagogischen Theoriediskursen als auch in Praxisbez?gen der Sozialen Arbeit bleibt die Thematik der Handlungsmethoden aktuell.

Besonders in der Praxis zeigt sich eine ungebrochene „Methodenlust“, die sich u.a. in ?berh?hten Erwartungen, kausallogisch-technizistischen Vorstellungen, sowie trivialisierender Haltungen gegen?ber der Anwendung einzelner Methoden zeigt.

Beraterische und therapeutische Interventionen stellen zentrale Handlungsformen innerhalb der praktischen Sozialen Arbeit dar. Beratung gilt als Handlungsmethode Nr. 1, welche sich sowohl als „Querschnittsmethode“ als auch in expliziten Beratungsinstitutionen (z.B. Erziehungs- und Familienberatungsstellen) vollziehen kann.

Um die genuin sozialp?dagogischen (Beratungs-)Methoden scheint es jedoch nicht gut bestellt zu sein. Immer ?fter zeigt sich, dass Berufsanf?ngerInnen, Studierende, aber auch berufst?tige PraktikerInnen sich „methodisch unsicher“ f?hlen. Gr?nde daf?r sind sowohl die spezifischen Besonderheiten sozialp?dagogischen Handelns, als auch eine „Methoden-L?cke“ f?r konkrete, beraterische Interventionen.

Seit den 1970er Jahren wird daher – im Rahmen des sog. Therapiebooms – vermehrt versucht diese „Handlungsl?cke“ durch Konzepte und Methoden aus (psycho-)therapeutischen Verfahren und Schulen zu schlie?en. Beliebte Ans?tze sind u.a. die personenzentrierte Gespr?chsf?hrung nach Carl Rogers oder systemische und l?sungsorientierte Beratung.

Im Seminar wird zun?chst auf die Methodendiskussion in der Sozialen Arbeit, sowie die Besonderheiten sozialp?dagogischen Handelns eingegangen. Daran anschlie?end soll die systemische Beratung umfassend als eine M?glichkeit vorgestellt werden, die „Handlungsl?cke“ in der Sozialen Arbeit – im Sinne einer hohen Anschlussf?higkeit an sozialp?dagogisches Arbeiten - zu schlie?en.

Neben der theoretischen Wissensvermittlung wird besonderer Wert auf praxis- und handlungsorientiertes Arbeiten, sowie einer Einf?hrung in beraterische Gespr?chsf?hrung (u.a. Ablauf

und Gestaltung von Erstgespr?chen, Herstellung von Beratungsbeziehungen, Anliegen- und Auftragskl?rung), gelegt.

Der Dozent arbeitet in einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle und ist daher mit den beraterischen Abl?ufen vertraut.

Bemerkung:

Module:

- EW B9a/EW B13 (1-Fach BA EW)

069029	Politik Sozialer Arbeit BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 3	*Humme, M.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- EW B12 (1-Fach BA EW)
- EW B9b (1-Fach BA EW)

069166	Praxisfelder der Sozialen Arbeit BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 19	*Ruttert, T.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Bemerkung:

Module:

- EW B9/EW B9a (1-Fach BA EW)
- B9 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B9 (BA BK EW LABG 2009)

EW B10/11 (Bildungsforschung/ Schulentwicklung)

068956	Ringvorlesung: Potenzialorientierter Umgang mit DiversitÃ¤t und Inklusion BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 16-18, S 1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Fischer-Ontrup, C.*

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B10a/EW B10b (1-Fach BA EW)

- EW B10/EW B11 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

? ?

069051	Ringvorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum. Eine universitÃ¤tsÃ¼bergreifende Ringvorlesung BS 82; BS 82; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 44; MA 88; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 1	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Beteiligte:
Prof. Dr. J?rgen Overhoff, Universit?t M?nster; Prof. Dr. Meike-Sophia Baader, Universit?t Hildesheim; Prof. Dr. Rita Casale, Universit?t Wuppertal; Prof. Dr. Carola Groppe, Universit?t der Bundeswehr Hamburg; Prof. Dr. Edith Glaser, Universit?t Kassel, Prof. Dr. Ingrid Miethe, Universit?t Gie?en; Prof. Dr. Christiane Thompson, Universit?t Frankfurt am Main ?Diese vom Forschungsnetzwerk „Universit?tsforschung in der Erziehungswissenschaft" organisierte Ringvorlesung macht die Universit?t als „Bildungsraum" aus systematischer, historischer und empirischer Sicht zum Thema. Sie fokussiert die Konfigurationen p?dagogischer R?ume von Universit?t im w?rtlichen wie im ?bertragenen Sinn und fragt nach deren Einbettung in gr??ere gesellschaftlich-politische Zusammenh?nge. Die Analyse der sozialen Bedingungen und Rahmungen verbindet sich mit einer Reflexion p?dagogischer Dimensionen der Universit?t: der Sozialisation von Forscher*innen und Student*innen, der universit?ren Bildung oder auch des Curriculums. Die Untersuchung von „Bildungsr?umen", wie sie sich nun schon seit einigen Jahren in den verschiedenen Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft vollzieht, ist auch f?r eine Untersuchung der Universit?t produktiv: „R?ume" spielen auf verschiedene „Register" des Nachdenkens an – lokale, materiale, soziale, topologische, metaphorische etc. Bez?ge – und erm?glichen auf diese Weise eine dezidiert erziehungswissenschaftliche Erforschung der Universit?t. Hier geht es um – politisch geschaffene oder begrenzte Zug?nge, um sozio-kulturelle Voraussetzungen der Teilnahme und Gestaltung wie auch um den Wandel des Bildungsraums „Universit?t" im Horizont von Wissensgesellschaft und Virtualisierung. Die Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" findet zeitgleich an den Universit?ten Gie?en, Kassel, M?nster, Wuppertal, Hildesheim, Frankfurt am Main sowie an der Universit?t der Bundeswehr in Hamburg statt. Die Vortr?ge werden jeweils per Videokonferenz von der Universit?t des Vortragenden in die H?rs?le aller anderen beteiligten Einrichtungen ?bertragen.

Bemerkung:

Module Master:

- MB2 (MA of Arts EW)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)

- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gyn/Ges Modellversuch)

Module Bachelor:

- EW B6/EW B10/B11; EW B10a/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B6 (BA BK LABG 09)

Literatur:

Rainer A. M?ller: Geschichte der Universit?t. Von der mittelalterlichen Universitas zur deutschen Hochschule, M?nchen 1990; Hans-Albrecht Koch: Die Universit?t. Geschichte einer europ?ischen Institution, Darmstadt 2008.

069021	Steuerung von Bildungssystemen MA 88; MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*Hogrebe, N.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

In der institutionellen Organisation von Bildung lassen sich international seit einiger Zeit Entwicklungen beobachten, die auch auf eine ver?nderte Perspektive auf die Steuerung der Systeme zur?ckzuf?hren ist. Begriffe wie "New Public Managament", "Neue Steuerung" und zunehmend auch "Educational Governance" werden verwendet, um diese Entwicklungen zu beschreiben. Ein einheitliches Begriffsverst?ndnis liegt diesen Schlagworten dabei kaum zugrunde. Vor diesem Hintergrund behandelt das Seminar zun?chst unterschiedliche sozialwissenschaftliche Steuerungstheorien und diskutiert ihre Bedeutung? f?r Bildungssysteme und Erziehungswissenschaft. Die Veranstaltung ist prim?r als Lekt?reseminar konzipiert, in dem ausgew?hlte Texte teils gemeinsam, teils arbeitsteilig erarbeitet und besprochen werden.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B11b/EW B12 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- MEB3/MB1/S2/S3 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

069048	Kolloquium zur Vorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum MA 88; ME E3; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Begleitend zur Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" soll im Kolloquium die Konzeption und Entwicklung von Hausarbeiten, Bachelorarbeiten oder auch Masterarbeiten zur Thematik angeregt, angeleitet und betreut werden. Ge?ffnet ist das Kolloquium somit f?r Studierende der Erziehungswissenschaft, die ihre Expertise im Bereich Universit?tsforschung erweitern und vertiefen m?chten. Im Mittelpunkt der Seminararbeit kann durchaus die Universit?t M?nster stehen, doch auch andere deutsche, europ?ische und internationale Hochschulen sollen als Studienobjekte im Kolloquium er?rtert werden. Als zu beschreibende universit?re Bildungsr?ume k?nnen dabei ein ganz konkreter H?rsaal oder auch die per E-Learning geschaffenen virtuellen R?ume gleicherma?en analysiert werden.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)

Module Bachelor:

- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA LABG 2009)
- B6 (BA BAK EW LABG 2009)
- EW B10/B11; EW B 10a/EW B11a (1-Fach BA EW)

Literatur:

Walter R?egg (Hg.): Geschichte der Universit?t in Europa, 3 Bde, M?nchen 1993

EW B10 (Schulentwicklung/ Schulforschung)

068956	Ringvorlesung: Potenzialorientierter Umgang mit DiversitÃ¤t und Inklusion BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 16-18, S 1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Fischer-Ontrup, C.*

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B10a/EW B10b (1-Fach BA EW)

- EW B10/EW B11 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

? ?

068983	Lern- und Sozialisationsprozesse in Schule und Unterricht: Anforderungen, Wahrnehmungen und Grenzen ME E2; ME E1; ME E3; KA 72; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-18, BB 204 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, BB 204 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 09-17, BB 204 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 09-17, BB 204	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!
Das Seminar 'Lern- und Sozialisationsprozesse in Schule und Unterricht: Anforderungen, Wahrnehmungen und Grenzen' beleuchtet neben den drei gro?en Kategorien Bildung, Erziehung und Sozialisation der Erziehungswissenschaft aktuelle Problemstellen im deutschen Schulsystem, die einen direkten Einfluss auf die Entwicklung und Sozialisation von Sch?ler*innen haben. Dabei kann die Lehrer*innenrolle nicht au?er Acht gelassen werden.

Eine Festlegung auf thematische Schwerpunkte erfolgt in der ersten Sitzung. Sie sind herzlich eingeladen, in der ersten Sitzung Themenvorschl?ge und -w?nsche vorzustellen, denen wir uns auch bzw. zus?tzlich und erg?nzend widmen sollten. Eine intensive Auseinandersetzung mit der Grundlagenliteratur wird erwartet!

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B10b (1-Fach BA EW)

Module Master:

- SUL (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MA GHR Modellversuch)
- SUL (MA BK Modellversuch)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

?

069072	Anspruch und aktuelle Rahmenbedingungen schulischer Inklusion	*Kopmann, H.*

	ME E1; ME E2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 302	

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Welche Anspr?che stellt die Leitidee der Inklusion an Schule und Unterricht und wie gestalten sich die aktuellen Rahmenbedingungen inklusiver Bildung? – Diese Fragen stehen im Zentrum des angebotenen Seminars. Zun?chst werden die historischen und soziopolitischen Hintergr?nde der Inklusion sowie definitorische Abgrenzungen, z.B. zur Integration, vorgenommen. Neben Zielvorstellungen schulischer Inklusion wird die inklusive Schulentwicklung aus nationaler und internationaler Perspektive in den Blick genommen. Den Studierenden soll hierbei Gelegenheit gegeben werden, eigene Ansichten zu reflektieren und gemeinsam zu diskutieren. Ferner stehen Lehrkraftkompetenzen und Ma?nahmen der Binnendifferenzierung in heterogenen Lerngruppen im Fokus. Das Seminar betrachtet unterschiedliche Zielgruppen inklusiver Bildungsbem?hungen (z.B. Kinder mit sonderp?dagogischem Unterst?tzungsbedarf), wobei diagnostische Aspekte und Ans?tze einer inklusiv-individuellen F?rderung skizziert werden. Empirische Befunde zu den Effekten der inklusiven Beschulung und differenzieller Formen der Unterrichtsgestaltung komplettieren das Programm.

Die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Studien sowie zur Auseinandersetzung mit empirischen Forschungsergebnissen wird vorausgesetzt. Die Vorstellung der Einzelthemen und der weiterf?hrenden Literatur erfolgt in der ersten Sitzung. Die Seminarthemen sollen in interaktiven Gruppenreferaten aufgearbeitet werden. Benotete Leistungsnachweise sind durch die Verschriftlichung eines Referatsthemas zu erwerben.

Bemerkung:

Module Master:

- SOP (MEd GS BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

Module Bachelor:

- EW B10a (1-F-BA EW)
- EW B10b (1-F-BA EW)
- B8 - SFE (2-F-BA Modellversuch)

?

069095	SchÃ¼leraktiver und offener Unterricht BA LF; BA B2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 102	*Bertram, J.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Um in der Schule das Konzept des offenen oder des schüleraktiven Unterrichts wirksam umzusetzen, bedarf es mehr als der gelegentlichen Anwendung diesbezüglicher Methoden. Grundlagen, Perspektiven, Unterrichts- und Arbeitsmethoden des schüleraktiven und des offenen Unterrichts sollen im Seminar daher theoretisch bearbeitet sowie in Ansätzen praktisch umgesetzt werden. Verschiedene Unterrichtsformen werden dabei analysiert und diskutiert. Einen Bezugspunkt hierbei bilden unterschiedliche Subjektvorstellungen und damit einhergehende Maßstäbe für die Betrachtung und Konzeption von Unterricht. Dabei spielen Forschungsbefunde, auch aus angrenzenden Disziplinen, eine wesentliche Rolle.

Bemerkung:

Module:

- EW B2 (1-Fach BA EW)
- EW B10a (1-Fach BA EW PO 15)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B2 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B2 (BA BK EW LABG 2009)
- KiJu.1 (BA KiJu)

Literatur:

Falko Peschel (2006): Offener Unterricht. Idee, Realit?t, Perspektive und ein praxiserprobtes Konzept zur Diskussion. Teil 1: Allgemeindidaktische ?berlegungen, aus der Reihe: Basiswissen Grundschule Band 9, Schneider Verlag, Baltmannsweiler.
Eiko J?rgens (2006): „Lebendiges Lernen in der Grundschule. Ideen und Praxisbausteine f?r einen sch?leraktiven Unterricht.“ Beltz Verlag, Weinheim/Basel.

EW B11 (Bildungstheorie/ Bildungsforschung)

069051	Ringvorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum. Eine universitÃ¤tsÃ¼bergreifende Ringvorlesung BS 82; BS 82; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 44; MA 88; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 1	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Beteiligte:
Prof. Dr. J?rgen Overhoff, Universit?t M?nster; Prof. Dr. Meike-Sophia Baader, Universit?t Hildesheim; Prof. Dr. Rita Casale, Universit?t Wuppertal; Prof. Dr. Carola Groppe, Universit?t der Bundeswehr Hamburg; Prof. Dr. Edith Glaser, Universit?t Kassel, Prof. Dr. Ingrid Miethe, Universit?t Gie?en; Prof. Dr. Christiane Thompson, Universit?t Frankfurt am Main ?Diese vom Forschungsnetzwerk „Universit?tsforschung in der Erziehungswissenschaft” organisierte Ringvorlesung macht die Universit?t als „Bildungsraum” aus systematischer, historischer und empirischer Sicht zum Thema. Sie fokussiert die Konfigurationen p?dagogischer R?ume von Universit?t im w?rtlichen wie im ?bertragenen Sinn und fragt nach deren Einbettung in gr??ere gesellschaftlich-politische Zusammenh?nge. Die Analyse der sozialen Bedingungen und Rahmungen verbindet sich mit einer Reflexion p?dagogischer Dimensionen der Universit?t: der Sozialisation von Forscher*innen und Student*innen, der universit?ren Bildung oder auch des Curriculums. Die Untersuchung von „Bildungsr?umen”, wie sie sich nun schon seit einigen Jahren in den verschiedenen Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft vollzieht, ist auch f?r eine Untersuchung der Universit?t produktiv: „R?ume” spielen auf verschiedene „Register” des Nachdenkens an – lokale, materiale, soziale, topologische, metaphorische etc. Bez?ge – und erm?glichen auf diese Weise eine dezidiert erziehungswissenschaftliche Erforschung der Universit?t. Hier geht es um – politisch geschaffene oder begrenzte Zug?nge, um sozio-kulturelle Voraussetzungen der Teilnahme und Gestaltung wie auch um den Wandel des Bildungsraums „Universit?t” im Horizont von Wissensgesellschaft und Virtualisierung. Die Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum” findet zeitgleich an den Universit?ten Gie?en, Kassel, M?nster, Wuppertal, Hildesheim, Frankfurt am Main sowie an der Universit?t der Bundeswehr in Hamburg statt. Die Vortr?ge werden jeweils per Videokonferenz von der Universit?t des Vortragenden in die H?rs?le aller anderen beteiligten Einrichtungen ?bertragen.

Bemerkung:

Module Master:

- MB2 (MA of Arts EW)

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gyn/Ges Modellversuch)

Module Bachelor:

- EW B6/EW B10/B11; EW B10a/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B6 (BA BK LABG 09)

Literatur:

Rainer A. M?ller: Geschichte der Universit?t. Von der mittelalterlichen Universitas zur deutschen Hochschule, M?nchen 1990; Hans-Albrecht Koch: Die Universit?t. Geschichte einer europ?ischen Institution, Darmstadt 2008.

069086	Nationale Bildungssysteme in international vergleichender Perspektive - gestern, heute und morgen. BA 82; BA LF; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Erfurth, M.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Bildung und Erziehung werden in modernen Staaten als nationale Aufgabe betrachtet und finden in nationalstaatlich gesteuerten Bildungssystemen ihren institutionellen Ausdruck. Der Staat agiert somit souver?n in Bezug auf Bildung und Erziehung und h?lt die wesentliche Steuerungsmacht inne. Diese 'nationalstaatliche Bildungssouver?nit?t' ist jedoch erst das Produkt einer Entwicklung der vergangenen drei Jahrhunderte und hat sich in verschiedenen nationalen Kontexten unterschiedlich konstituiert. Zudem wird diese Souver?nit?t in j?ngster Zeit durch zunehmende gesellschaftliche Ver?nderungen vor dem Hintergrund von z.B. Globalisierungs- und Internationalisierungsprozessen herausgefordert. **Im Seminar soll zun?chst anhand verschiedener Erkl?rungsmuster die Entwicklung nationalstaatlicher Bildungssysteme nachgezeichnet und erkl?rt werden.** Sodann soll die sich seit einiger Zeit ver?ndernde Beziehung zwischen Nationalstaat und Bildungssystem aufgrund der Herausforderungen durch Globalisierung und Internationalisierung beleuchtet werden. In einem dritten Schritt sollen die dargestellten Zug?nge f?r die Analyse der Funktion von Bildungssystemen nutzbar gemacht und anhand einiger ausgew?hlter nationalstaatlicher Kontexte vergleichend diskutiert werden.

Bemerkung:

Module:

- EW B4/EW B11a/EW B11b (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- KiJu.4 (BA KiJu PO 04)

069048	Kolloquium zur Vorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum MA 88; ME E3; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Begleitend zur Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" soll im Kolloquium die Konzeption und Entwicklung von Hausarbeiten, Bachelorarbeiten oder auch Masterarbeiten zur Thematik angeregt, angeleitet und betreut werden. Ge?ffnet ist das Kolloquium somit f?r Studierende der Erziehungswissenschaft, die ihre Expertise im Bereich Universit?tsforschung erweitern und vertiefen m?chten. Im Mittelpunkt der Seminararbeit kann durchaus die Universit?t M?nster stehen, doch auch andere deutsche, europ?ische und internationale Hochschulen sollen als Studienobjekte im Kolloquium er?rtert werden. Als zu beschreibende universit?re Bildungsr?ume k?nnen dabei ein ganz konkreter H?rsaal oder auch die per E-Learning geschaffenen virtuellen R?ume gleicherma?en analysiert werden.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)

Module Bachelor:

- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA LABG 2009)
- B6 (BA BAK EW LABG 2009)
- EW B10/B11; EW B 10a/EW B11a (1-Fach BA EW)

Literatur:

Walter R?egg (Hg.): Geschichte der Universit?t in Europa, 3 Bde, M?nchen 1993

069039	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Bildungspolitik BS 82; BS 82; BA LF; LS; A1; ; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	*Parreira do Amaral, M.*

Kommentar:

Bildungspolitik befasst sich mit der Gesamtheit aller gesellschaftlichen Bedingungen, Aufgaben und Handlungsfelder, die sich auf die Legitimation, Administration und Ausgestaltung des Bildungs- und

Erziehungswesens beziehen; sie umfasst dabei das gesamte Spektrum von Bildungs- und? Berufsbiographien, von der vorschulischen Bildung, ?ber die Primar-, Sekundar-, und Hochschulbildung bis hin zum Lebenslangen Lernen im quart?ren Bereich. Vor dem Hintergrund dieser Vielfalt und Komplexit?t bietet die Vorlesung eine Einf?hrung in die gesellschaftlichen, rechtlichen und organisatorischen Grundlagen von Bildungspolitik. Zun?chst sollen verschiedene Dimensionen des Begriffs unterschieden werden, um dann eingehend die damit verbundenen strukturelle, prozessuale und inhaltliche Felder zu er?rtern. Des Weiteren sollen die unterschiedlichen gesellschaftlichen Funktionen von Bildungspolitik diskutiert und auf aktuelle Ver?nderungen und Herausforderungen eingegangen werden. Ein Reader wird zum Semesterbeginn zur Verf?gung gestellt.

Bemerkung:

Module:

- EW B4/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- KiJu.4 (BA KiJu PO 04)

Literatur:

EW B19 (Pädagogik der frühen Kindheit)

069005	Inklusion in der Kita BA LG; BA 82; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 4	*Prinz, D.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!? Das Seminar soll einen Einblick in die grundlegenden Theorien und Konzepte inklusiver und integrativer P?dagogik geben und dabei - unter Ber?cksichtigung einer internationalen Perspektive - insbesondere die Herausforderungen und Chancen von Inklusion im Elementarbereich beleuchten. Dabei gilt es, die unterschiedlichen Konzepte zun?chst zu er?rtern und grundlegende begriffliche Kl?rungen vorzunehmen. Daneben soll im Seminar erarbeitet werden, welche Arten sonderp?dagogischen F?rderbedarfs von einander zu differenzieren sind und wie entsprechende Interventionen aussehen k?nnen. Im Kontext dieser Auseinandersetzung werden auch Fragen zum Risiko bzw. zu Chancen entsprechender Kategorisierungen er?rtert. Im zweiten Teil der Veranstaltung sollen die Studierenden eine erste Ann?herung an das Forschungsfeld im Sinne von Hospitationen in Kitas machen. Dabei ist insbesondere die Frage nach dem Umgang mit Heterogenit?t leitend. Erwartet wird die Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbstst?ndigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und (internationalen) empirischen Untersuchungen. *?*

Bemerkung:

Module:

- EW B19 a (BA EW PO 15)
- EB (BA G BilWiss)

069009	EinfÃ¼hrung in die Forschungsmethoden der PÃ¤dagogik der frÃ¼hen Kindheit BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 102	*Prinz, D.*

Kommentar:
Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!? Das Seminar soll projektbezogen einen Einblick in grundlegende Themen der P?dagogik der fr?hen Kindheit geben. Dabei sollen ausgew?hlte Forschungsfelder insbesondere im Hinblick auf M?glichkeiten der methodischen Ann?herung n?her beleuchtet werden. Entsprechend werden praxis- und insbesondere forschungsrelevante Fragestellungen des Schwerpunkts anhand qualitativer und quantitativer Studie diskutiert. Erwartet wird die Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbstst?ndigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und (internationalen) empirischen Untersuchungen. ?
Bemerkung:
Module: • EW B19 b (BA EW PO 15)

069160	Early Childhood as a subject for interdisciplinary research. Seminar taught in English by Eva Lloyd (University of East London) MA 88; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 302	*N., N.*
Kommentar:		
Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Eva Lloyd is professor for Early Years Education at the Univesity of East London. During the summerterm 2017 she will be a guest-professor at the Institute of Education of the WWU. In the seminar you have the unique chance to engage with an internationally renowned scholar in the field of early years.		
Bemerkung:		
Module Bachelor: • EW B19b (1-Fach BA EW) Module Master: • MFK 2 (Master EW) ?		

EW B12 (Planung, Management und Evaluation)

068888	Evaluation pÃ¤dagogischer Programme MA 88; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; BA 82; BA 82; DP 11; 44; LS; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, BB 303	*Wiesweg, J.*
Kommentar:		
Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung f?r das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung f?r den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).? Seitdem die Mittelvergabe f?r p?dagogische Programme immer h?ufiger von einer Programmevaluation abh?ngig gemacht wird und Evaluation als Instument der Programm- und Organisationsentwicklung		

immer weiter die Arbeitsbereiche von P?dagogen durchdringt, wird auch das Thema Evaluation als solches zunehmend wichtiger f?r die p?dagogische Berufspraxis. Unabh?ngig von der eigenen p?dagogischen Ausrichtung (z.B. Schule, Erwachsenenbildung, Sozial- oder Medienp?dagogik) ist es deshalb hilfreich, wenn zumindest ein Grundverst?ndnis von evaluativen Theorien und Verfahren vorhanden ist, gleich ob selbst evaluiert wird oder die eigene Arbeit Gegenstand von Evaluation ist.
?
Wir befassen uns daher zun?chst kurz mit der Beschreibung von Arten und Standards der Evaluation. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Analyse von p?dagogischen Prozessen und der F?hrung in und von Organisationen. Dies wird durch die gemeinsame Lekt?re einiger weniger ausgew?hlter Texte erg?nzt, um auf dieser Grundlage Ideen f?r kleinere evaluative Fragestellungen zu erm?glichen. Das Seminar ist insofern entwicklungsoffen und? weitgehend von den Interessen der Teilnehmer_innen abh?ngig. Die Bearbeitung der gemeinsamen Fragestellungen in Teamarbeit wird eine kleine Evaluation werden – von der Operationalisierung von Fragestellungen ?ber die Entwicklung eines Erhebungsinstruments bis hin zur Pr?sentation von Evaluationsbefunden. Dies wird den Hauptteil der Seminarzeit beanspruchen; das Seminar hat somit auch eine praktische Ausrichtung.
?
Studierende, die dieses Seminar w?hlen, m?ssen zur Gruppenarbeit und aktiven Teilnahme bereit sein. Grundlegende Kenntnisse empirischer Forschung sind von Vorteil.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B12 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- QQF/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- M3/S2/S3 (MA EW)
- M2 (MA BK UP LABG 09)
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- FOL (MEd GS BilWiss)
- FOL (MEd HRSGe BilWiss)

Anmerkung: Wenn Sie das QQF-Modul in diesem Seminar absolvieren m?chten, m?ssen Sie vor dem Besuch ein Beratungsgespr?ch mit Herrn Dr. Bernd Fischer f?hren, in dem gekl?rt wird, ob Sie bereits ?ber entsprechende Kenntnisse der quantitativen oder qualitativen Forschungsmethoden verf?gen.

069021	Steuerung von Bildungssystemen MA 88; MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*Hogrebe, N.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

In der institutionellen Organisation von Bildung lassen sich international seit einiger Zeit Entwicklungen beobachten, die auch auf eine ver?nderte Perspektive auf die Steuerung der Systeme zur?ckzuf?hren ist. Begriffe wie "New Public Managament", "Neue Steuerung" und zunehmend auch "Educational Governance" werden verwendet, um diese Entwicklungen zu beschreiben. Ein einheitliches Begriffsverst?ndnis liegt diesen Schlagworten dabei kaum zugrunde. Vor diesem Hintergrund behandelt das Seminar zun?chst unterschiedliche sozialwissenschaftliche

Steuerungstheorien und diskutiert ihre Bedeutung? f?r Bildungssysteme und Erziehungswissenschaft. Die Veranstaltung ist prim?r als Lekt?reseminar konzipiert, in dem ausgew?hlte Texte teils gemeinsam, teils arbeitsteilig erarbeitet und besprochen werden.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B11b/EW B12 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- MEB3/MB1/S2/S3 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

069029	Politik Sozialer Arbeit BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 3	*Humme, M.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- EW B12 (1-Fach BA EW)
- EW B9b (1-Fach BA EW)

069047	Evaluation in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; DP 11; BA 82; MA 88 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 12-16, KTh V wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, GC 307	*Ã–ztÃ¼rk, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! n diesem Seminar wird ein anwendungsorientierter Einblick in Methoden der Evaluationsforschung gegeben. Der Fokus des Seminars liegt auf die Planung eines Evaluationskonzeptes. Studierende finden sich in Kleingruppen zusammen und entwickeln entlang eines Fallbeispiels unter Ber?cksichtigung der im Seminar behandelten Inhalte ein tragf?higes Konzept f?r die Evaluation dieser im Fallbeispiel beschriebenen Leistungen. Das Evaluationskonzept wird im Plenum im Rahmen eines Blocktermins (am 13.07.2017 von 12.00 bis 16.00 h) pr?sentiert und diskutiert.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8/EW B8a/EW B12 (1-Fach BA EW)
- B8 (2-Fach BA Modellversuch)

Module Master:

- MEB2/MEB3/MEB4 (MA of Arts EW)

069033	EinfÃ¼hrung in Diversity und Diversity Management in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung BA B2; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 08.05.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Humt, E.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Schlagwort Diversity wird zunehmend in Praxis und Forschung der Erwachsenenbildung/Weiterbildung verwendet, jedoch ohne dass damit stets die gleichen Bedeutungsumf?nge und Zielsetzungen verbunden w?ren. Mit dem Diversity Management setzen sich diese unterschiedlichen Positionen auch auf Organisationsebene fort. Vor diesem Hintergrund bespricht das Seminar die Grundbegriffe Diversity und Diversity Management und fragt nach den M?glichkeiten und Grenzen dieser Ans?tze f?r die Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Auf Grundlage erziehungswissenschaftlicher Texte und Diskussionen nimmt es eine erwachsenenp?dagogische Perspektive auf Diversity und Diversity Management ein.

The key-word diversity is increasingly used in the practice and research of adult and further education, without consistently referring to the same connotations and objectives. With diversity management, these different positions continue on the organizational level. In this light, the course explores the basic concepts of diversity and diversity management and examines their potential and limits for adult and further education. Based on pedagogical texts and discussions, the course takes an andragogic perspective to diversity and diversity management.
The course is optionally held in English, thus interest in reading English texts and discussing in English is expected. If no international students participate in this course, German may be used as the main language. Das Seminar wird optional auf Englisch angeboten, das Interesse an der Arbeit mit englischsprachigen Texten und Diskussionen wird daher vorausgesetzt. Sollten keine internationalen Studierenden teilnehmen, kann das Seminar auch auf Deutsch gehalten werden.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8a (1-Fach BA EW)
- EW B8 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- EW B8 (BA BK EW LABG 2009)
- B8 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EW B12 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- MEB1/ MEB3 (MA of Arts EW)

EW B13 (Beratung, Diagnostik, Intervention)

068895	Beratungstheorien in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung MA 88; BA 82; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 301	*Wahl, A.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die Betrachtung professioneller Beratung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung ähnelt manchmal dem Blick in ein Kaleidoskop – die Formen sind sehr vielfältig und auch die Funktionen divergieren entsprechend der jeweiligen Kontexte und Zielvorstellungen. Trotz – oder gerade wegen – dieser Vielfältigkeit existieren übergreifende Merkmale von Beratung, die konstitutive Bestandteile des professionellen beraterischen Handelns bilden – die Beratungstheorie/der Beratungsansatz repräsentiert ein solches Merkmal.
Die zugrundeliegende Beratungstheorie fungiert als Referenzrahmen und Reflexionsmöglichkeit des praktischen Handelns professioneller Berater_innen. Eine wissenschaftlich fundierte Beratungstheorie liefert Erklärungsmodelle für Problemkonstellationen und/oder Klientenanliegen, hält ein methodisches Repertoire zur praktischen Umsetzung von Beratungssituationen bereit, konturiert die eigene Rolle als Berater_in, zeichnet ein anthropologisches Bild der eigenen Arbeit und generiert ein selbstreferentielles Grundverständnis zur Handlungsform Beratung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Von Freud, über Rogers bis hin zu de Shazer möchte das Seminar einen Überblick für und eine Einführung in gängige Beratungstheorien der EB/WB schaffen, um ein Gespür für die theoretischen Grundlagen professioneller Beratung zu schaffen sowie die persönliche Auseinandersetzung mit den jeweiligen Ansätzen anzuregen. Hieran angelehnt sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Theorien exponiert, individuelle Affinitäten der Teilnehmer_innen diskutiert sowie Möglichkeiten und Grenzen der unterschiedlichen Ansätze reflektiert werden.

Bemerkung:

Module Master:

- MEB2/MEB4 (MA of Arts EW)

Module Bachelor:

- EW B8a/EW B13 (1-Fach BA EW)
- B8 (2-Fach BA LABG 09)
- B8 (BA BK LABG 09)

? ?

068969	Systemische Beratung als Methode Sozialer Arbeit? BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 307	*Sawatzki, M.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Systemische Beratung als Instrument zur Schlie?ung der sozialp?dagogischen „Handlungsl?cke“?

Die „Methodenfrage“ und die damit verbundene Vorstellung nach Gestaltung und „Steuerung“ von Interventionen, sowie das Vorweisen (vermeintlich) sicherer Handlungsinstruktionen in der Sozialen Arbeit haben eine lange Geschichte und Diskussion hinter sich. Sowohl in sozialp?dagogischen Theoriediskursen als auch in Praxisbez?gen der Sozialen Arbeit bleibt die Thematik der Handlungsmethoden aktuell.

Besonders in der Praxis zeigt sich eine ungebrochene „Methodenlust“, die sich u.a. in ?berh?hten Erwartungen, kausallogisch-technizistischen Vorstellungen, sowie trivialisierender Haltungen gegen?ber der Anwendung einzelner Methoden zeigt.

Beraterische und therapeutische Interventionen stellen zentrale Handlungsformen innerhalb der praktischen Sozialen Arbeit dar. Beratung gilt als Handlungsmethode Nr. 1, welche sich sowohl als „Querschnittsmethode“ als auch in expliziten Beratungsinstitutionen (z.B. Erziehungs- und

Familienberatungsstellen) vollziehen kann.

Um die genuin sozialp?dagogischen (Beratungs-)Methoden scheint es jedoch nicht gut bestellt zu sein. Immer ?fter zeigt sich, dass Berufsanf?ngerInnen, Studierende, aber auch berufst?tige PraktikerInnen sich „methodisch unsicher“ f?hlen. Gr?nde daf?r sind sowohl die spezifischen Besonderheiten sozialp?dagogischen Handelns, als auch eine „Methoden-L?cke“ f?r konkrete, beraterische Interventionen.

Seit den 1970er Jahren wird daher – im Rahmen des sog. Therapiebooms – vermehrt versucht diese „Handlungsl?cke“ durch Konzepte und Methoden aus (psycho-)therapeutischen Verfahren und Schulen zu schlie?en. Beliebte Ans?tze sind u.a. die personenzentrierte Gespr?chsf?hrung nach Carl Rogers oder systemische und l?sungsorientierte Beratung.

Im Seminar wird zun?chst auf die Methodendiskussion in der Sozialen Arbeit, sowie die Besonderheiten sozialp?dagogischen Handelns eingegangen. Daran anschlie?end soll die systemische Beratung umfassend als eine M?glichkeit vorgestellt werden, die „Handlungsl?cke“ in der Sozialen Arbeit – im Sinne einer hohen Anschlussf?higkeit an sozialp?dagogisches Arbeiten - zu schlie?en.

Neben der theoretischen Wissensvermittlung wird besonderer Wert auf praxis- und handlungsorientiertes Arbeiten, sowie einer Einf?hrung in beraterische Gespr?chsf?hrung (u.a. Ablauf und Gestaltung von Erstgespr?chen, Herstellung von Beratungsbeziehungen, Anliegen- und Auftragskl?rung), gelegt.

Der Dozent arbeitet in einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle und ist daher mit den beraterischen Abl?ufen vertraut.

Bemerkung:

Module:

- EW B9a/EW B13 (1-Fach BA EW)

069066	Grundlagen systemischer Theorie und Praxis BA B2; BA 82; ; BA LF; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 09.08.2017, Mi 09-17, SCH 100.301 Einzeltermin, 10.08.2017, Do 09-17, SCH 100.301 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, SCH 100.124 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 09-17, SCH 100.301 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 09-17, SCH 100.301	*Metz, K.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Der systemische Ansatz entstand urspr?nglich im Kontext der Arbeit in Therapie und Beratung. Mittlerweile kommt er in ganz unterschiedlichen Bereichen zur Anwendung, so z.B. in der Organisationsentwicklung, erweist sich aber eben auch in p?dagogischen Handlungsfeldern als hilfreich. Im Seminar soll grundlegend anhand ausgew?hlter Aspekte ein Einblick in die systemische Theorie und Praxis genommen werden. Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar ist daher sowohl die Bereitschaft sich mit theoretisch grundlegenden Konzepten auseinanderzusetzen bzw. diese f?r die Arbeit im Seminar zu bearbeiten als auch die Bereitschaft sich an praktischen ?bungen (bspw. zur Anliegenkl?rung, zum konstruktiven Fragen u.a.m.) zu beteiligen.

Bemerkung:

Module:

- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EW B3 (1-Fach BA EW)
- EW B13 (1-Fach BA EW)
- KiJu.2 (BA KiJu)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK LABG 2009)

Literatur:

Ludewig, Kurt: Einf?hrung in die theoretischen Grundlagen der systemischen Therapie, 2., aktualisierte Auflage, Heidelberg: Carl Auer Verlag 2009 Schlippe, Arist von/Schweitzer, Jochen: Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung, Band 1, G?ttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2012 Levold, Tom/Wirsching, Michael (Hrsg.): Systemische Therapie und Beratung – das gro?e Lehrbuch, 2. Auflage, Heidelberg: Carl-Auer Verlag 2016.

069167	Familien im Spannungsfeld von Jugendhilfe und Familienrecht - auch BFP - HÃ¼ning BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; KA 72; BA 82; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - 14.07.2017, Fr, BB 3	*HÃ¼ning, J.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die Kinder- und Jugendhilfe agiert mit ihren Instrumenten oftmals an der Schnittstelle zwischen Hilfe und Eingriff. Die Begriffe Kindeswohl und Elternrecht rahmen diese Problemfolie. Das Seminar fokussiert die Interventionsformen der Jugendhilfe - insbesondere die Hilfen zu Erziehung und den Kinderschutz - im Kontext familienrechtlicher Bedingungen. In die Methoden der Erziehungshilfe wird ebenso eingef?hrt wie in das Familienrecht. Im Seminar besteht die M?glichkeit, ?ber qualitative Forschungszug?nge (Expert_inneninterviews/Teamsitzungen) das Themenfeld zu explorieren.

Bemerkung:

Module:

- EW B13 (1-Fach BA EW)
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

EW B14 (Interkulturelle Bildung)

069041	Hochschulforschung und Hochschulentwicklung: Internationale und Vergleichende Perspektiven MA 88; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; 49; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 2	*Parreira do Amaral, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! In diesem Seminar wird eine Einf?hrung in die Hochschulforschung angeboten. Es geht erstens um eine systematische, themenbezogene Darstellung dieses Lehr- und Forschungsgebiets, mit dem Ziel einen Einblick in die Voraussetzungen, Strukturen und Leistungsprozesse des Wissenschaftssystems und der terti?ren Bildung zu erhalten. Zweitens soll mit Blick auf die Diskussionen der Hochschulentwicklung der vergangenen Jahrzehnte auf die spannungsreiche Beziehung(en) von Hochschulforschung, Hochschulpolitik und Hochschulpraxis eingegangen sein. Schlie?lich,

drittens, bietet das Seminar einen Blick ?ber die nationalen Grenzen hinaus und diskutiert ausgew?hlte Fragen in internationaler und vergleichender Perspektive. ?

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B14 (1-Fach BA EW)
- B8 - IKP (2-Fach BA Modellversuch)

Module Master:

- M1/MB3/MB4 (Master of Arts EW)
- M3 (MEd Ges UP LABG 2009)
- M3 (MEd BK UP LABG 2009)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK UP Modellversuch)

069101	LektÃ¼reseminar Postkoloniale Theorie fÃ¼r die Erziehungswissenschaft BA B2; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Supik, L.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung bei der/dem Lehrenden.
Fanon, Said, Bhaba, Spivak, Hall, Gilroy – in diesem Seminar sollen ausgew?hlte l?ngst als „Klassiker“ zu bezeichnende Texte von Autor*innen der postkolonialen Theorie gemeinsam gelesen und erarbeitet werden. In Arbeit eng an den Texten und gemeinsamer Diskussion soll der grundlegenden Frage nachgegangen werden, welche Impulse und Konsequenzen die Postkoloniale Theorie f?r die Erziehungswissenschaft hat. Gerne k?nnen W?nsche f?r die Lekt?reliste von Teilnehmenden eingebracht werden. Teilnahmevoraussetzung ist die regelm??ige Bereitschaft zum Lesen (auch) englischsprachiger Texte.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B8 - IK (2Fach BA EW Modellversuch)
- EW B14 (1-F-BA EW)

Module Master:?

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M3 (MA BK UP LABG 09)
- TEB (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MA GHR Modellversuch)
- MB3 (MA EW)

068919	Auslandsaufenthalte und biographische Entwicklung (Teil 2) BA L2; BA 82; BA 82; BA LF; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2;	*Thiel, C.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 19	

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! L?ngere Auslandsaufenthalte w?hrend und nach Schule, Ausbildung oder Studium sind mittlerweile keine Seltenheit mehr. High School Year, Au-Pair, Work and Travel, Erasmus oder Arbeitseins?tze im Ausland stellen g?ngige Formate l?ngerer Auslandsaufenthalte dar. Verbunden sind mit solchen Aufenthalten vielf?ltige Erwartungen, wie z.B. Fremdsprachkenntnisse zu erwerben oder weiter auszubauen, andere Kulturen kennenzulernen oder sich pers?nlich weiterzuentwickeln. Ein l?ngerer Aufenthalt im Ausland soll sich – so die Hoffnung – positiv auf den weiteren Lebenslauf auswirken.

Im Seminar werden wir am Beispiel l?ngerfristiger Auslandsaufenthalte der Frage nachgehen, in welcher Weise solche Erfahrungen biographische Entwicklung ansto?en (k?nnen). Im ersten Teil der Veranstaltung, der im WiSe 2016/17 angeboten wurde, haben wir das Thema unter Bezug auf ausgew?hlte wissenschaftliche Texte in den Blick genommen. Hierauf aufbauend werden nun im zweiten Teil des Seminars Auslandsaufenthalte unter R?ckgriff auf die Methoden der Biographieforschung empirisch untersucht werden.

Anmerkungen

Der Besuch von Teil 1 des Seminars ist nicht Voraussetzung f?r den Besuch von Teil 2. Im Seminar besteht die M?glichkeit, sich mit englischer Fachliteratur auseinanderzusetzen.

Bemerkung:

Module:

- EW B5/EW B14 (1-Fach BA EW)
- B5 (BA BK LABG 2009)
- B5 (2-Fach-BA LABG 2009)
- B5 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.3 (BA KiJu)

069099	Antidiskriminierung in intersektioneller Perspektive als pÃ¤dagogische Leitidee BA LF; ; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 307	*Supik, L.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Recht auf Gleichbehandlung und gleiche W?rde f?r alle Menschen ist ein Grund- und Menschenrecht, und Gleichheit ist neben der Freiheit der zweite wichtige Grundpfeiler demokratischer Gesellschaften. Gleichzeitig wird die faktische Unterschiedlichkeit von Menschen - und nat?rlich auch Sch?ler_innen in der Schule in Forschung und schulischer Praxis zunehmend mehr beachtet. Was kann da Gleichbehandlung - und ihre Kehrseite: Diskriminierung - eigentlich bedeuten? Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz sch?tzt gleicherma?en davor, aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung, einer Behinderung, des Alters, der ethnischen Herkunft oder aus rassistischen Gr?nden, sowie wegen der Religion oder Weltanschauung diskriminiert zu werden. Diese Varianten von Diskriminierung lassen sich im Alltag nicht immer voneinander trennen und finden auch verschr?nkt ineinander als intersektionale oder Mehrfachdiskriminierung ihren Ausdruck. Betroffen sein k?nnen Sch?ler_innen und Sch?ler ebenso wie Lehrkr?fte sein. Das Seminar f?hrt in die neuere Forschung zu Diskriminierung in den Erziehungs-, Sozial- und Rechtswissenschaften ein. Gemeinsam werden Grundbegriffe erarbeitet und verschiedene Typen und Formen von Diskriminierung kennengelernt. Das Ziel ist es, Diskriminierung insbesondere in Bildungskontexten erkennen zu k?nnen und Handlungsans?tze zu ihrer Vermeidung und ihrem Abbau kennenzulernen und selbst zu entwickeln.

Bemerkung:

Module:

- EW B4 (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- KiJu.4 (BA KiJu PO 04)

Literatur:

EW B15 (Medienkompetenz)

068996	Methodologie Wissenschaftlichen Arbeitens BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; ME E4; ME E3; BA 82 Einzeltermin, 24.08.2017, Do 10-16, BB 2 Einzeltermin, 28.08.2017, Mo 10-16, BB 2 Einzeltermin, 25.08.2017, Fr 10-16, BB 2 Einzeltermin, 29.08.2017, Di 10-16, BB 2	*Harsch, N.*

Kommentar:

Auf 25 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!
*D*ieses viert?gige Blockseminar richtet sich an alle, die mehr ?ber die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens erfahren m?chten. Der Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf der Einf?hrung in die aktuellen Versionen der Softwares MS Word, MS Excel, MS Power Point und SPSS (PCs werden gestellt). Die Theorie wird dabei durch praktisch angewandte ?bungsaufgaben erg?nzt. Dar?ber hinaus wird stets auch Bezug auf die konkrete Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten (Struktur, Aufbau, Techniken) genommen.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B8 - MP (2-F-BA EW)
- EW B15 (1-F-BA EW)

Module Master:

- M4 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)
- M4 (MEd BK UP LABG 09)

069104	Didaktische Konzeption von Online-Lehre - e-Learning planen und gestalten BA B2; BA B2; BA LF; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 102 (Cip-Pool)	*Marek, M.*

Kommentar:

Auf 25 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Mittelpunkt dieses Seminars steht der Ansatz, dass die Teilnehmer online Sequenzen zum Thema e-Learning/Lernen mit elektronischen Medien selbst produzieren und den Mit-Teilnehmern wiederum als Online-Selbstlern-Angebot zur Verf?gung stellen. Zu diesem Zweck werden Gruppen gebildet, die jeweils f?r ein Thema verantwortlich sind und in Absprache mit dem Kursleiter ihre Sequenz planen und umsetzen.
Als Basis dient die Lernplattform Learnweb, die bereits ?ber einige Werkzeuge zur Gestaltung von Online-Lehre verf?gt. Dar?ber hinaus k?nnen die Teilnehmer – falls gew?nscht – auch eigene F?higkeiten, zum Beispiel im Bereich von Film/Video/Audio/Grafik etc. einbringen, da nahezu jede

internetf?hige Technologie mit der Lernplattform kombinierbar ist. Inhaltlich stehen eine Reihe von Themen zur Verf?gung, jedoch k?nnen auch von den Seminarteilnehmern selbst Themen vorgeschlagen werden (z.B. fachbezogen auf eigene Studienf?cher), die sich didaktisch aufbereiten und als e-Learning Angebot umsetzen lassen. Zu Beginn erfolgt eine Einf?hrung zur didaktischen Konzeption der Online Sequenzen ebenso wie ein ?berblick ?ber die M?glichkeiten, die die Plattform bietet und eine Einweisung in den Umgang mit der Plattform. Danach arbeiten die Teilnehmer in Gruppen und treffen sich regelm??ig mit dem Kursleiter.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B2 (2-F-BA EW)
- B8 MP (2-F-BA EW)
- EW B2 (1-F-BA EW)
- EW B15 (1-F-BA EW)
- B2 (BA BK EW)

Module Master:

- M4 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M4 (MA BK UP LABG 2009)

069133	Mit Computer und Internet: Modernisierung und Humanisierung des Bildungs- und Sozialwesens BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 307	*SchÃ¶nweiss, F.*

Kommentar:

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.
Mit den digitalen Techniken scheint nun alles und jedes auf Knopfdruck verfügbar zu sein: Ob es sich um Wissen und Information handelt oder um soziale Bezüge - auf einmal stellt sich die ganze Welt als ein einziges virtuelles Angebot dar. Inwiefern sich damit von der subjektiven wie objektiven Seite her die Voraussetzungen für Bildungsprozesse ändern und welche neuen, spannenden Optionen sich für einen modernen Unterricht ebenso auftun wie für das "wirkliche Leben", für Selbst-Bildungsbemühungen ebenso wie für die Gestaltung von Freizeit, soll im Rahmen der Veranstaltung etwas näher verfolgt werden. Im Mittelpunkt steht dabei insbesondere das Bemühen um eine innovative praktische Umsetzung: durch Ausreizen der schönen neuen Möglichkeiten im Rahmen sog. "Open-End-Projekte" ebenso wie im Austausch mit echten Menschen. Gleichzeitig wird das Seminar selbst die Chance bieten, die Perspektiven kooperativen, netzbasierten Arbeitens konkret auszuloten. Eine Veröffentlichung der Beiträge u. a. unter www.foerdernetz.de ist angestrebt.

Bemerkung:

Module:

- EW B2/ EW B15 MP (1-Fach BA EW)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B2 (2-Fach BA BK LABG 2009)
- B2? (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B8 MP (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.1 (BA KiJu)

069132	Theorie- und Praxisseminar: Initiierung und Begleitung intergenerationeller Lerngelegenheiten - Perspektiven individueller FÃ¶rderung und bÃ¼rgerschaftlichen Engagements ME E3; ME E4; BA LF; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, G 32	*Reuter, N.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Erarbeitung exemplarischer konzeptioneller ?berlegungen zur Verkn?pfung von individueller F?rderung mit b?rgerschaftlichem Engagement und intergenerationellem Lernen. Hierbei steht die Frage im Fokus, wie Potenziale moderner Technologien zur Modernisierung des Bildungs- und Sozialwesens genutzt werden k?nnen. Obwohl Eins?tze engagierter B?rgerinnen und B?rger in Schulen insbesondere auch in den USA mit zahlreichen Tutorenprogrammen eine lange Tradition haben, sind didaktische Gestaltungsm?glichkeiten intergenerationeller Lerngelegenheiten bisher weitgehend unerforscht. Zudem ist das b?rgerschaftliche Engagement seit einigen Jahren starken Wandlungsprozessen unterworfen. Engagierte m?chten nicht nur etwas f?r andere, sondern dabei gleichzeitig auch etwas f?r ihre pers?nliche Entwicklung tun. Die Frage, in welchen didaktischen Settings intergenerationelles Lernen initiiert und begleitet werden kann, ist daher von zentraler Bedeutung.
Sp?testens mit dem neuen Schulgesetz ist die individuelle F?rderung ihrer Sch?lerinnen und Sch?ler f?r alle Schulen verpflichtend. Wie sich dieser Anspruch konkret einl?sen l?sst und welchen Beitrag Studierende, ?ltere und Professionelle zur Bearbeitung dieser Aufgabe leisten k?nnen, ist daher der Gegenstand der Veranstaltung.

Nachdem die Interessierten aller Studienrichtungen zun?chst theoretische Grundlagen zu den Begriffen Coaching, b?rgerschaftliches Engagement, intergenerationelles Lernen und individuelle F?rderung erarbeitet haben, k?nnen anschlie?end konzeptionelle ?berlegungen zur konkreten Umsetzung im Rahmen der Projekte der Arbeitsstelle f?r "Neue Technologien im Bildungs- und Sozialwesen/Medienp?dagogik" (Prof. Dr. Sch?nweiss und Team) angestellt werden.

N?here Hinweise zu dieser Veranstaltung wie zu den Projekt- und Praxisaktivit?ten der Arbeitsstelle "Neue Technologien im Bildungs- und Sozialwesen/Medienp?dagogik" finden sich in der Seminar-Plattform unter www.foerdernetz.de/seminar und nicht im Vorlesungsverzeichnis oder „LSF".

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B5 (1-Fach BA EW)
- EW B15 (1-Fach BA EW)
- B8 MP (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B5 (2-Fach BA LABG 2009)
- B5 (BA BK LABG 2009)

Module Master:

- M4 (MA BK UP LABG 2009)
- M4 (MA Gym/Ges LABG 2009)

? ? ? ? ?

069034	Urteilsbildung mit Neuen Medien (im historisch-politischen Lernfeld) ME E3; ME E4; KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82 n. V., - , -	*Homberg, G.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Urteilsbildung ist eine der zentralen Aufgaben des schulischen Curriculums. Angesichts der Stofff?lle bleibt den Lehrenden in ihren F?chern jedoch oft wenig Platz, sich dieser Aufgabe zu widmen. Vielen ist zudem unklar, wie sie diese Aufgabe didaktisch umsetzen k?nnen. Das Seminar vermittelt daher a) grundlegende Vorstellungen dar?ber, wie strukturierte Urteilsbildung gestaltet werden kann; b) wie der soziale Prozess der Urteilsbildung gemeinsam organisiert und umgesetzt werden kann und c) wie ?dabei die Vorz?ge der Moodle-Plattform genutzt werden k?nnen. Anhand von konkreten F?llen (u.a. aus den Studienf?chern der SeminarteilnehmerInnen) wird der Prozess der mediengest?tzten Urteilsbildung ?in Kleingruppen erprobt. Die Ergebnisse werden auf Moodle eingestellt und im Seminar vorgestellt/ diskutiert und pr?sentiert. Auf dieser Basis k?nnen u.a. eine MIEBU-Arbeit erstellt und MIEBU-Abschlusspr?fungen vorbereitet werden. Die Basisliteratur wird auf der Moodle-Plattform allen Teilnehmern zug?nglich gemacht. Online-Betreuung erfolgt ?ber Learnweb.
?

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B15 (1-Fach BA EW - nicht PO 15!)

Module Master:

- M4 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M4 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)

EW B15 (Pädagogisches Argumentieren)

068933	Argumentations- und/oder Diskursanalyse? Gemeinsamkeiten und Differenzen KA 72; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Wilden, J.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- EW B15 (1-Fach BA EW PO 15)

069093	Fehlformen der Erziehung MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; BA 82 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-12, BB 204 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-18, GC 313 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-17, GC 313 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-18, GC 307 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-17, GC 307	*Balzer, N.*

Kommentar:

Pers?nliche Anmeldung bei der Dozentin!
?

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B15 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- M1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

? ? ?

EW B16 (Lehre und Unterricht)

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)

- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:

- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

068982	Forschungswerkstatt Theorie von Schule. LektÃ¼re interdisziplinÃ¤rer BeitrÃ¤ge der Schul- und Unterrichtsforschung KA 72; KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, G 209	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! In der 'Forschungswerkstatt Theorie von Schule' sollen erziehungs- und sozialwissenschaftliche sowie interdisziplin?rer Beitr?ge der Schul- und Unterrichtsforschung gemeinsam diskursiv gelesen und er?rtert werden, um das Diskursfeld der Theorien von Schule zu ergr?nden und zu beleuchten. Ma?gebliche Textgrundlage daf?r sind Texte von Fend, Gruschka und Negt.
Dar?ber hinaus bleibt die Veranstaltung nicht auf Forschungsdiskurse der Erziehungswissenschaft/der Bildungswissenschaften beschr?nkt, sondern ist interdisziplin?r u.a. mit Blick auf die Unterrichtsf?cher Deutsch und Mathematik angelegt.
Eine aktive Auseinandersetzung mit der umfangreichen Literaturgrundlage zur Seminarvorbereitung wird vorausgesetzt! Darauf aufbauend sollen eigene Denkmuster hinterfragt und/oder f?r zuk?nftiges (Lehrer)Handeln erg?nzt oder generiert werden. Die Teilnehmer*innen des Seminars sollen die Ergebnisse in schriftlichen Arbeiten darlegen und begr?nden.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B16 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- S1 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

ebenso ge?ffnet f?r die Modellstudieng?nge im Lehramt sowie im Unterrichtsfach

---

068985	PÃ¤dagogische Handlungskompetenz im Lehrberuf	*Grabosch, A.*

	BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2; BA 82; BA B2; LS; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-20, GC 307 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, F 234 n. V., - , Blockterm. n. V., - , -	

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden Bedingungen für die Entwicklung von Handlungskompetenz in theoretisch-praktischer Verknüpfung erarbeitet. In der Einstiegsveranstaltung entscheiden sich die Teilnehmenden für einen thematischen Schwerpunkt und nehmen an einer zweitägigen Blockveranstaltung teil (Bekanntgabe der Themen, Termine und Räume folgt ab dem 01.10.2016 auf: http://www.uni-muenster.de/EW/elf/elftrainings.shtml). Im Rahmen dieser Blockveranstaltung werden exemplarisch am gewählten Schwerpunkt Methoden zur Entwicklung von Handlungskompetenz durchgeführt und reflektiert. Das Seminar endet mit einer abschließenden Sitzung im Plenum. Die Bereitschaft sich aktiv am Seminar zu beteiligen wird vorausgesetzt.

Bemerkung:

Module:

- B8 SFE (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EW B16 (1-Fach BA EW)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach-BA BilWiss)

069127	Methodenlabor: Anfangs- und Schlussmethoden in der Bildungsarbeit mit Erwachsenen und Jugendlichen BA LF; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 4	*HÃ¶ke, S.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! In diesem Seminar werden Methoden f?r die Bildungspraxis erprobt. Im Mittelpunkt des Seminars in diesem Semester stehen Anfangs- und Schlussmethoden f?r die Seminararbeit in der Erwachsenenbildung und der au?erschulischen Jugendbildung.
Nach einer theoretischen Einf?hrung und Auseinandersetzung mit Ans?tzen zur Gruppendynamik, mit? Kernfragen der Didaktik in der Erwachsenenbildung und mit Aspekten der p?dagogischen Reflexion werden verschiedene Methoden erprobt.
Das Methodenlabor bietet die M?glichkeit, berufspraktische F?higkeiten und Kompetenzen zu trainieren. Einer theoretischen Einordnung der vorgestellten Methode folgt eine intensive Reflexion sowie eine ausf?hrliche Besprechung und Beratung zur Durchf?hrung.
Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B8 (2-Fach BA EW)
- EW B8/EW B8b/EW B16 (1-Fach BA EW)
- B8 (BA BK EW)
- B8 - EB/AJB (2-Fach BA Modellversuch)

Module Master:

- MEB2 (MA EW)

Literatur:

Sauer-Schiffer, Ursula: Das „Methodenlabor“. Lernen an der Hochschule zwischen praktischen Erfahrungen und wissenschaftlicher Reflexion. In: Heitk?mper, Peter Hrsg.): Aus dem Weg zur subsidi?ren Universit?t. M?nster 2007, S. 55-63

EW B17 (Praktikum)

068944	Praktikumsvorbereitung und -begleitung BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 030	*Burghard, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Die Veranstaltung dient der Vor- und Nachbereitung des achtwöchigen Praktikums im Rahmen des Bachelor-Studiums im Profilbereich Sozialpädagogik.
Neben einem Überblick über mögliche Handlungsfelder sowie einer grundlegenden Auseinandersetzung mit Anforderungen und Erwartungen an das Praktikum werden in der Veranstaltung insbesondere der Aufbau und Inhalt des Praktikumsberichts thematisiert sowie mögliche Praxiserfahrungen reflektiert.
Diese Veranstaltung richtet sich somit sowohl an Studierende, die demnächst ein Praktikum absolvieren als auch an Studierende, die bereits in einem Handlungsfeld der Sozialen Arbeit ein Praktikum abgeleistet haben

Bemerkung:

Module:

- EW B17 (1-Fach BA EW)

069030	Praktikumsbegleitung BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 204	*Humme, M.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- EW B17 (1-Fach BA EW PO 15)

069181	Praktikum in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung/AuÃŸerschulischen Jugendbildung MA 88; MA 88; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, G 209	*Holle, J.*

Kommentar:
Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Das Seminar wendet sich an Studierende, die sich auf eine Praktikumsphase in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung/Außerschulischen Jugendbildung vorbereiten beziehungsweise diese nachbereiten und reflektieren möchten.
Bemerkung:
Module Bachelor: • EW B17 (1-F-BA EW) Module Master: • MEB5 (MA of Arts EW)

MaF (Module anderer Fächer)

1. AF 1 Evangelische Theologie

069186	Kirchen-, Theologie- und Religionsgeschichte - Vorlesung: Theologiegeschichte im Ãœberblick (Mi., 12:00-14:00) wöchentlich, - , Mi	
069187	Seminar im Modul Kirchen-, Theologie- und Religionsgeschichte Termin s. Aushang, - , -	
069188	Systematische Theologie - Vorlesung: Grundfragen der Ethik (Do., 12:00-14:00) wöchentlich, - , Do	
069189	Systematische Theologie: Seminar Termin s. Aushang, - , -	
069190	ReligionspÃ¤dagogik Seminar Termin s. Aushang, - , -	
069191	ReligionspÃ¤dagogik: Ãœbung Termin s. Aushang, - , -	

2. AF 2 Monotheistische Religionen

069192	Islam in Deutschland Termin s. Aushang, - , -	

3. AF 3 Katholische Theologie

069193	EinfÃ¼hrung in die Grundfragen der Biblischen Theologie: Vorlesung Termin s. Aushang, - , -	
069194	EinfÃ¼hrung in die Grundfragen der Biblischen Theologie: Seminar Termin s. Aushang, - , -	
069195	EinfÃ¼hrung in die Grundfragen der Historischen Theologie: Vorlesung Termin s. Aushang, - , -	
069196	EinfÃ¼hrung in die Grundfragen der Historischen Theologie: Seminar Termin s. Aushang, - , -	
069197	EinfÃ¼hrung in die Grundfragen der Systematischen Theologie: Seminar Termin s. Aushang, - , -	
069198	EinfÃ¼hrung in die Grundfragen der Praktischen Theologie: Seminar Termin s. Aushang, - , -	

4. AF 4 Kommunikationswissenschaft

069199	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Kommunikationswissenschaft II (Di., 14:00-16:00) wöchentlich, - , Di	
069200	Vorlesung: Journalismusforschung (Di., 10:00-12:00) wöchentlich, - , Di	
069201	Vorlesung: Media- und Rezeptionsforschung (Mo., 14:00-16:00) wöchentlich, - , Mo	

5. AF 5 Kriminalwissenschaften

069202	Vorlesung: Kriminologie und Kriminalsoziologie (Di., 08:00-10:00) wöchentlich, - , Di	
069203	Vorlesung: Strafvollzug und Saktionen (Mi., 10:00-12:00)	

	wöchentlich, - , Mi	

6. AF 6 Philosophie

069204	Ethik: Vorlesung Termin s. Aushang, - , -	

069205	Ethik: Seminar Termin s. Aushang, - , -	

069206	Politische Philosophie und Sozialphilosophie: Vorlesung Termin s. Aushang, - , -	

069207	Politische Philosophie und Sozialphilosophie: Seminar Termin s. Aushang, - , -	

069208	Wissenschaftsphilosophie: Vorlesung Termin s. Aushang, - , -	

069209	Wissenschaftsphilosophie: Seminar Termin s. Aushang, - , -	

7. AF 7 Politikwissenschaft

069210	Vorlesung/Grundkurs: EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen (Grundkurs) (& Tutorium) - (Di., 10:00-12:00) wöchentlich, - , Di	

069211	Vorlesung/Grundkurs: EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft (& Tutorium) - (Di., 16:00-18:00) wöchentlich, - , Di	

069212	Standardkurs Termin s. Aushang, - , -	

8. AF 8 Soziologie

9. AF 10 Ökonomische Bildung

10. AF 11 Psychologie

2-Fach Bachelor EW / Bachelor Berufskolleg EW (LABG '09)

B1 (Einführung in die Erziehungswissenschaft)

B2 (Unterricht und Lernen)

069104	Didaktische Konzeption von Online-Lehre - e-Learning planen und gestalten BA B2; BA B2; BA LF; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 102 (Cip-Pool)	*Marek, M.*

Kommentar:

Auf 25 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Mittelpunkt dieses Seminars steht der Ansatz, dass die Teilnehmer online Sequenzen zum Thema e-Learning/Lernen mit elektronischen Medien selbst produzieren und den Mit-Teilnehmern wiederum als Online-Selbstlern-Angebot zur Verf?gung stellen. Zu diesem Zweck werden Gruppen gebildet, die jeweils f?r ein Thema verantwortlich sind und in Absprache mit dem Kursleiter ihre Sequenz planen und umsetzen.
Als Basis dient die Lernplattform Learnweb, die bereits ?ber einige Werkzeuge zur Gestaltung von Online-Lehre verf?gt. Dar?ber hinaus k?nnen die Teilnehmer – falls gew?nscht – auch eigene F?higkeiten, zum Beispiel im Bereich von Film/Video/Audio/Grafik etc. einbringen, da nahezu jede internetf?hige Technologie mit der Lernplattform kombinierbar ist. Inhaltlich stehen eine Reihe von Themen zur Verf?gung, jedoch k?nnen auch von den Seminarteilnehmern selbst Themen vorgeschlagen werden (z.B. fachbezogen auf eigene Studienf?cher), die sich didaktisch aufbereiten und als e-Learning Angebot umsetzen lassen. Zu Beginn erfolgt eine Einf?hrung zur didaktischen Konzeption der Online Sequenzen ebenso wie ein ?berblick ?ber die M?glichkeiten, die die Plattform bietet und eine Einweisung in den Umgang mit der Plattform. Danach arbeiten die Teilnehmer in Gruppen und treffen sich regelm??ig mit dem Kursleiter.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B2 (2-F-BA EW)
- B8 MP (2-F-BA EW)
- EW B2 (1-F-BA EW)
- EW B15 (1-F-BA EW)
- B2 (BA BK EW)

Module Master:

- M4 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M4 (MA BK UP LABG 2009)

068984	Kollegiale Fallberatung BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; KA 72; BA LF; BA L2; BA L2; BA 82; LS; BA 82; ; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 307	*Grabosch, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar sollen Studierende die Methode der Kollegialen Fallberatung theoretisch-praktischer Verknüpfung erlernen, um gemeinsam Handlungsprobleme aus der (beruflichen) Praxis zu reflektieren und zu bearbeiten. Ziel ist es, ein Bewusstsein über die Komplexität pädagogischer Praxis sowie eine Perspektivenvielfalt

hinsichtlich der Interpretation von "Fällen" zu gewinnen. Die Kollegiale Fallberatung (KFB) ist eine Reflexionsmethode, in der pädagogische Handlungsprobleme analysiert und konkrete Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden. In einer Sitzung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fälle aus ihrer eigenen pädagogischen Praxis (Praktika, Übermittagbetreuung, Freizeitangebote, Sportgruppen, Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe, etc.) einzubringen. Die KFB ist hochgradig strukturiert und verläuft in acht Phasen.

Bemerkung:

Module:

- EW B2 (1-Fach BA EW)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B2 (BA BK EW LABG 2009)
- B2 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach-BA BilWiss)
- ASt (Allgemeine Studien)

069095	SchÃ¼leraktiver und offener Unterricht BA LF; BA B2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 102	*Bertram, J.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Um in der Schule das Konzept des offenen oder des schüleraktiven Unterrichts wirksam umzusetzen, bedarf es mehr als der gelegentlichen Anwendung diesbezüglicher Methoden. Grundlagen, Perspektiven, Unterrichts- und Arbeitsmethoden des schüleraktiven und des offenen Unterrichts sollen im Seminar daher theoretisch bearbeitet sowie in Ansätzen praktisch umgesetzt werden. Verschiedene Unterrichtsformen werden dabei analysiert und diskutiert. Einen Bezugspunkt hierbei bilden unterschiedliche Subjektvorstellungen und damit einhergehende Maßstäbe für die Betrachtung und Konzeption von Unterricht. Dabei spielen Forschungsbefunde, auch aus angrenzenden Disziplinen, eine wesentliche Rolle.

Bemerkung:

Module:

- EW B2 (1-Fach BA EW)
- EW B10a (1-Fach BA EW PO 15)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B2 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B2 (BA BK EW LABG 2009)
- KiJu.1 (BA KiJu)

Literatur:

Falko Peschel (2006): Offener Unterricht. Idee, Realit?t, Perspektive und ein praxiserprobtes Konzept zur Diskussion. Teil 1: Allgemeindidaktische ?berlegungen, aus der Reihe: Basiswissen Grundschule Band 9, Schneider Verlag, Baltmannsweiler.
Eiko J?rgens (2006): „Lebendiges Lernen in der Grundschule. Ideen und Praxisbausteine f?r einen sch?leraktiven Unterricht.“ Beltz Verlag, Weinheim/Basel.

069105	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Allgemeine Didaktik BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; LS wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.5	*Brueggen, F.*

Kommentar:

Die Vorlesung hat drei thematische Schwerpunkte: Der erste Teil wirft einen Blick in die (?ltere) Geschichte der Didaktik und skizziert an Beispielen aus der Antike und der (fr?hen) Neuzeit Antworten auf Fragestellungen, die teils ?berwunden, teils auch heute noch aktuell sind. Der zweite Teil gibt einen ?berblick ?ber zeitgen?ssische Theorien und Modelle der Didaktik sowie die Ergebnisse der j?ngeren Unterrichtsforschung. Im dritten Teil werden Konzepte der Unterrichtsplanung vorgestellt.

Bemerkung:

Module:

- EW B2 (1-Fach BA EW)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B2 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B2 (BA BK LABG 2009)

069133	Mit Computer und Internet: Modernisierung und Humanisierung des Bildungs- und Sozialwesens BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 307	*SchÃ¶nweiss, F.*

Kommentar:

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.
Mit den digitalen Techniken scheint nun alles und jedes auf Knopfdruck verfügbar zu sein: Ob es sich um Wissen und Information handelt oder um soziale Bezüge - auf einmal stellt sich die ganze Welt als ein einziges virtuelles Angebot dar. Inwiefern sich damit von der subjektiven wie objektiven Seite her die Voraussetzungen für Bildungsprozesse ändern und welche neuen, spannenden Optionen sich für einen modernen Unterricht ebenso auftun wie für das "wirkliche Leben", für Selbst-Bildungsbemühungen ebenso wie für die Gestaltung von Freizeit, soll im Rahmen der Veranstaltung etwas näher verfolgt werden. Im Mittelpunkt steht dabei insbesondere das Bemühen um eine innovative praktische Umsetzung: durch Ausreizen der schönen neuen Möglichkeiten im Rahmen sog. "Open-End-Projekte" ebenso wie im Austausch mit echten Menschen. Gleichzeitig wird das Seminar selbst die Chance bieten, die Perspektiven kooperativen, netzbasierten Arbeitens konkret auszuloten. Eine Veröffentlichung der Beiträge u. a. unter www.foerdernetz.de ist angestrebt.

Bemerkung:

Module:

- EW B2/ EW B15 MP (1-Fach BA EW)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B2 (2-Fach BA BK LABG 2009)
- B2? (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B8 MP (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.1 (BA KiJu)

069164	Grundlagen fachrichtungsbezogener Didaktik BA L2; BA LF; BA 82; BA 82	*von Olberg, H.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 3	

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Auch in den au?erschulischen Handlungsfeldern von P?dagogen m?ssen Lehr-Lern-Prozesse gestaltet werden. Deshalb existieren beispielsweise eine Didaktik der Sozialp?dagogik, der Erwachsenenbildung und der vorschulischen Bildung. Im Seminar soll erarbeitet werden, welche Zusammenh?nge zwischen Allgemeiner Didaktik, Fachdidaktik des P?dagogik-unterrichts und den Didaktiken der au?erschulischen Fachrichtungen der Erziehungswissenschaft beachtet werden m?ssen. F?r die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird nach Ostern ein Reader mit Texten und Quellen zu den Seminarthemen zur Verf?gung stehen. Die Pr?fungsleistung in den Modulen EW B2 oder B2 kann in Form eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung oder einer m?ndlichen Pr?fung abgelegt werden. Eine Studienleistung kann als Kurzreferat mit Thesenpapier oder Essay oder Unterrichtsskizze oder Konzeption eines Bildungsangebotes angefertigt werden.

Bemerkung:

Module:

- EW B2 (1-Fach BA EW)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B2 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B2 (BA BK EW LABG 2009)
- KiJu.1 (BA KiJu)

B3 (Pädagogische Institutionen und Professionen)

068916	Vorlesung: PÃ¤dagogik und Organisation ; BA B2; LS; BA 82; BA LF; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; LS; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 4	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

(Sozial)p?dagogInnen arbeiten in aller Regel im Kontext von Organisationen. Ob Hilfe, Unterst?tzung, Beratung, Unterricht oder Diagnose angemessen sind, h?ngt in hohem Ma?e auch von der G?te der Organisation ab, in der die Professionellen arbeiten. In der Vorlesung wird Organisation als Rahmen f?r p?dagogisches Handeln beschrieben und analysiert. Ein besonderer Wert wird auf die Frage der Bewertung der Qualit?t von Organisationen und M?glichkeiten organisationaler Reform gelegt.

Bemerkung:

Module:

- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B3 (2-F-BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- KiJu.2 (BA KiJu)

? ? ?

068927	Kritik der standardbasierten Bildungsreform KA 72; BA 82; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; KA 72; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 5	*Thiel, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 50 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Bildungsstandards, Evaluation, Qualit?tsentwicklung und Kompetenzentwicklung sind Schlagworte der Bildungsreform, die in Anschluss an die Ver?ffentlichung der ersten Ergebnisse der PISA-Studie im Dezember 2001 durchgef?hrt worden. Mit diesen Reformen ist die Hoffnung verbunden, wieder zu den erfolgreichen Bildungsnationen aufzuschlie?en. Die verwendete Rhetorik ist dabei auf Zustimmung ausgelegt und scheint von daher auf den ersten Blick unproblematisch.??? ?

Walter Herzog nimmt in seinem 2013 erschienenen Buch "Bildungsstandards" die standardbasierte Bildungsreform? kritisch in den Blick. Im Seminar wird dieses Buch gemeinsam gelesen und diskutiert und so eine differenzierte Sicht auf die aktuellen Reformen erarbeitet. Erg?nzend werden weitere Beitr?ge anderer Autoren hinzugezogen. ?

Bemerkung:

Module:

- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- KiJu.2 (BA KiJu)

	BA 82; BA L2; ; BA B2; BA 82; BA LF; BA L2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

(Sozial)p?dagogInnen arbeiten in aller Regel im Kontext von Organisationen. Ob Hilfe, Unterst?tzung, Beratung, Unterricht oder Diagnose angemessen sind, h?ngt in hohem Ma?e auch von der G?te der Organisation ab, in der die Professionellen arbeiten. In der Vorlesung wird Organisation als Rahmen f?r p?dagogisches Handeln beschrieben und analysiert. Ein besonderer Wert wird auf die Frage der Bewertung der Qualit?t von Organisationen und M?glichkeiten organisationaler Reform gelegt.

Bemerkung:

Module:

- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.2 (BA KiJu PO 04)

068988	Aktuelle schulstrukturelle Entwicklungen im deutschen Bildungssystem BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; ; BA L2; BA 82; KA 72; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 313	*Habeck, C.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das deutsche Bildungssystem ist immer wieder durch vielf?ltige bildungspolitische Diskussionen und unterschiedliche

schulstrukturelle Ver?nderungen gepr?gt: Dauer der Grundschulzeit, Verk?rzung der Gymnasialbesuchszeit, zweigliedriges oder mehrgliedriges Schulsystem, Expansion des Privatschulsektors, Inklusion und die Rolle der F?rderschulen und vieles Mehr. Die Frage lautet stets, wie das deutsche Schulsystem besser und effektiver werden kann.
Ausgehend von aktuellen demographischen, gesellschaftlichen, politischen, ethischen und schulp?dagogischen Entwicklungen werden im Seminar die Ver?nderungen im deutschen Schulsystem analysiert. Dabei werden vor allem unterschiedliche Trends in den einzelnen Bundesl?ndern verglichen und aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive hinterfragt. Zudem werden f?r eine umfassende und kritische Betrachtung der schulstrukturellen Entwicklungen auch verschiedene historische Aspekte, relevante Forschungsbefunde sowie internationale Perspektiven ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Module:

- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- KiJu.2 (BA KiJu)

069020	Segregation im Elementarbereich im Kontext von Bildungspolitik und Steuerung BA 82; BA L2; BA LG; BA 82; ; BA LF; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	*Hogrebe, N.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Vorschulische Einrichtungen ?bernehmen zunehmend Bildungsaufgaben. Wie auch im Schulbereich wird dabei zunehmend Segregation im Elementarbereich als Ungleichheitsdimension problematisiert. Einrichtungsbezogene Segregationsprozesse f?hren zu Unterschieden in der Zusammensetzung von Bildungseinrichtungen, die als differentielle Lern- und Entwicklungsmilieus beschrieben werden k?nnen. Das Seminar f?hrt in die stadtsoziologischen Grundlagen von Segregation ein, betrachtet das Ausma? an Segregation von Kindertageseinrichtungen und untersucht m?gliche Ursachen dieser Entmischungsprozesse. Ein besonderer Fokus wird dabei auf? bildungspolitischen Ma?nahmen und Strukturen liegen, die Segregation entgegenwirken oder aber auch bef?rdern k?nnen.

Bemerkung:

Module:

- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.2 (BA KiJu PO 04)

069066	Grundlagen systemischer Theorie und Praxis BA B2; BA 82; ; BA LF; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82	*Metz, K.*

	Einzeltermin, 09.08.2017, Mi 09-17, SCH 100.301 Einzeltermin, 10.08.2017, Do 09-17, SCH 100.301 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, SCH 100.124 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 09-17, SCH 100.301 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 09-17, SCH 100.301	

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Der systemische Ansatz entstand urspr?nglich im Kontext der Arbeit in Therapie und Beratung. Mittlerweile kommt er in ganz unterschiedlichen Bereichen zur Anwendung, so z.B. in der Organisationsentwicklung, erweist sich aber eben auch in p?dagogischen Handlungsfeldern als hilfreich. Im Seminar soll grundlegend anhand ausgew?hlter Aspekte ein Einblick in die systemische Theorie und Praxis genommen werden. Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar ist daher sowohl die Bereitschaft sich mit theoretisch grundlegenden Konzepten auseinanderzusetzen bzw. diese f?r die Arbeit im Seminar zu bearbeiten als auch die Bereitschaft sich an praktischen ?bungen (bspw. zur Anliegenkl?rung, zum konstruktiven Fragen u.a.m.) zu beteiligen.

Bemerkung:

Module:

- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EW B3 (1-Fach BA EW)
- EW B13 (1-Fach BA EW)
- KiJu.2 (BA KiJu)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK LABG 2009)

Literatur:

Ludewig, Kurt: Einf?hrung in die theoretischen Grundlagen der systemischen Therapie, 2., aktualisierte Auflage, Heidelberg: Carl Auer Verlag 2009 Schlippe, Arist von/Schweitzer, Jochen: Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung, Band 1, G?ttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2012 Levold, Tom/Wirsching, Michael (Hrsg.): Systemische Therapie und Beratung – das gro?e Lehrbuch, 2. Auflage, Heidelberg: Carl-Auer Verlag 2016.

B4 (Gesellschaft und Kultur)

069039	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Bildungspolitik BS 82; BS 82; BA LF; LS; A1; ; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	*Parreira do Amaral, M.*

Kommentar:

Bildungspolitik befasst sich mit der Gesamtheit aller gesellschaftlichen Bedingungen, Aufgaben und Handlungsfelder, die sich auf die Legitimation, Administration und Ausgestaltung des Bildungs- und Erziehungswesens beziehen; sie umfasst dabei das gesamte Spektrum von Bildungs- und? Berufsbiographien, von der vorschulischen Bildung, ?ber die Primar-, Sekundar-, und Hochschulbildung bis hin zum Lebenslangen Lernen im quart?ren Bereich. Vor dem Hintergrund dieser Vielfalt und Komplexit?t bietet die Vorlesung eine Einf?hrung in die gesellschaftlichen, rechtlichen und organisatorischen Grundlagen von Bildungspolitik. Zun?chst sollen verschiedene Dimensionen des Begriffs unterschieden werden, um dann eingehend die damit verbundenen strukturelle, prozessuale und inhaltliche Felder zu er?rtern. Des Weiteren sollen die unterschiedlichen gesellschaftlichen Funktionen von Bildungspolitik diskutiert und auf aktuelle Ver?nderungen und Herausforderungen eingegangen werden. Ein Reader wird zum Semesterbeginn zur Verf?gung gestellt.

Bemerkung:

Module:

- EW B4/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- KiJu.4 (BA KiJu PO 04)

Literatur:

069099	Antidiskriminierung in intersektioneller Perspektive als pÃ¤dagogische Leitidee BA LF; ; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 307	*Supik, L.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Recht auf Gleichbehandlung und gleiche W?rde f?r alle Menschen ist ein Grund- und Menschenrecht, und Gleichheit ist neben der Freiheit der zweite wichtige Grundpfeiler demokratischer Gesellschaften. Gleichzeitig wird die faktische Unterschiedlichkeit von Menschen - und nat?rlich auch Sch?ler_innen in der Schule in Forschung und schulischer Praxis zunehmend mehr beachtet. Was kann da Gleichbehandlung - und ihre Kehrseite: Diskriminierung - eigentlich bedeuten? Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz sch?tzt gleicherma?en davor, aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung, einer Behinderung, des Alters, der ethnischen Herkunft oder aus rassistischen Gr?nden, sowie wegen der Religion oder Weltanschauung diskriminiert zu werden. Diese Varianten von Diskriminierung lassen sich im Alltag nicht immer voneinander trennen und finden auch verschr?nkt ineinander als intersektionale oder Mehrfachdiskriminierung ihren Ausdruck. Betroffen sein k?nnen Sch?ler_innen und Sch?ler ebenso wie Lehrkr?fte sein. Das Seminar f?hrt in die neuere Forschung zu Diskriminierung in den Erziehungs-, Sozial- und Rechtswissenschaften ein. Gemeinsam werden Grundbegriffe erarbeitet und verschiedene Typen und Formen von Diskriminierung kennengelernt. Das Ziel ist es, Diskriminierung insbesondere in Bildungskontexten erkennen zu k?nnen und Handlungsans?tze zu ihrer Vermeidung und ihrem Abbau kennenzulernen und selbst zu entwickeln.

Bemerkung:

Module:

- EW B4 (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- KiJu.4 (BA KiJu PO 04)

Literatur:

069100	Vom Orientalismus zum antimuslimischen Rassismus? KontinuitÃ¤ten und BrÃ¼che eines Diskurses BA LF; ; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 307	*Supik, L.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! In vielen Analysen des aktuellen Ph?nomens ‚antimuslimischer Rassismus' – manchmal auch als „Islamfeindlichkeit" oder „Islamophobie" bezeichnet – wird diese Variante von Menschenfeindlichkeit und Rassismus als neues

historisches Ph?nomen dieses Jahrtausends identifiziert, und sehr oft werden die terroristischen Anschl?ge vom 11. September 2001 als die Z?sur benannt, mit der sich ein imaginierter globaler Freund/Feind-Kompass neu ausrichtete auf „Muslime". Dieser Diskurs ist in vieler Hinsicht neu und erfordert neue Erkl?rungen und Handlungsans?tze, aber er hat auch Vorl?ufer und bildet eine Fortsetzung des Orientalismus, wie er von dem amerikanisch-pal?stinensischen Kulturwissenschaftler Edward Said (1935-2003) beschrieben wurde. Dieser Diskurs – und insbesondere die gleichnamige Wissenschaft – konnte, wie Said zeigt, in j?ngerer Vergangenheit ein im und f?r den „Westen" (Okzident) g?ltiges Bild des „Orients" und seiner Bewohner*innen produzieren, das vor allem dazu dient, „anders" als der Westen zu sein. Nun ist der Islam l?ngst europ?ischer Alltag und Muslime sind Deutsche und B?rger*innen ?berall in Europa, aber h?ufig werden sie zu „Europas Anderen" (El-Tayeb) gemacht. Wir wollen in diesem Seminar der Frage nachgehen, warum der antimuslimische Rassismus ein Rassismus ist, (wo es doch um Religion und nicht um „Rasse" geht) und inwiefern es dabei gar nicht um Religion geht, und auch nicht um Religionskritik.

Bemerkung:

Module:

- EW B4 (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- KiJu.4 (BA KiJu PO 04)

Literatur:

068945	Herkunftssprachenunterricht als Bestandteil interkultureller Schulentwicklung BA L2; BA B2; BA LF; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 302	*Ayten, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Herkunftssprachlicher Unterricht (HSU) ist in NRW ein schulisches Angebot f?r die Zielgruppe migrationsbedingt mehrsprachiger Sch?lerinnen und Sch?ler. Eine Verankerung von HSU im schulischen Regelbetrieb sowie eine Verzahnung von HSU mit dem regul?ren Klassenunterricht kann ein lernf?rderliches und anerkennendes Umfeld f?r mehrsprachige Sch?ler_innen und zugleich auch einen interkulturellen Erlebensraum f?r einsprachige Sch?ler_innen schaffen.
In diesem Seminar geht es um die Umsetzung solch einer Verzahnung im Rahmen des Projekts „Koordinierte Alphabetisierung im Anfangsunterricht" („KOALA"). Es wird ein Einblick in die KOALA-Arbeit und ihre Implementierung gegeben. Dar?ber hinaus soll ihre Wirkung sowohl f?r die SuS als auch f?r die Schulentwicklung gemeinsam er?rtert werden.

Bemerkung:

Module:

- B4 (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA LABG 2009)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)

068966	EinfÃ¼hrung in die Interkulturelle PÃ¤dagogik MA 88; BA B2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; BA B2; MA 88; BA 82; 49; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF	*GoldstraÃŸ, S.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!
Die Interkulturelle P?dagogik ist eine Fachrichtung der Erziehungswissenschaft. Im Seminar werden innerhalb eines theoretischen Rahmens und vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung der Interkulturellen P?dagogik zentrale Ziele bearbeitet, wie z.B. soziales Lernen, multiperspektivische Bildung, der Umgang mit Heterogenit?t, mit Differenzen, mit Vorurteilen, mit Ethnozentrismus, mit Rassismus und mit institutioneller Diskriminierung. Behandelt werden dar?ber hinaus die Themen Internationale Erziehung, Globales Lernen und Lernen f?r Europa.

Bemerkung:

Module:

- B4 (2-Fach BA EW)
- EW B4 (1-Fach BA EW)
- EW B4 (1-Fach BA EW PO 15)

? ? ? ?

Literatur:

Die Basisliteratur wird im Verlaufe der Veranstaltung bekannt gegeben

---

069042	PÃ¤dagogische ProfessionalitÃ¤t in pluralen Gesellschaften BA B2; BA LF; BA 82; BA 82; BA 82; ; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 204	*Parreira do Amaral, M.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar thematisiert die Anforderungen p?dagogisch-professionellen Handelns in pluralen Gesellschaften. Es bietet einen ?berblick ?ber die zentralen Diskussionen um kulturelle Pluralisierung, Migration sowie gesellschaftliche Modernisierung und diskutiert diese Entwicklungen hinsichtlich ihren Auswirkungen auf Erziehungs- und Sozialisationsprozesse in verschiedenen p?dagogischen Handlungsfeldern. In der Lehrveranstaltung erwerben die Studierenden Wissen ?ber Antinomien p?dagogischen Handelns (zum Beispiel Universalismus vs. Relativismus, Anerkennung vs. Essentialisierung etc.), Kenntnisse ?ber professionelles p?dagogisches Handeln sowie analytische und reflexive F?higkeiten.

Bemerkung:

Module:

- B4 (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA LABG 2009)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)

069086	Nationale Bildungssysteme in international vergleichender Perspektive - gestern, heute und morgen. BA 82; BA LF; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Erfurth, M.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Bildung und Erziehung werden in modernen Staaten als nationale Aufgabe betrachtet und finden in nationalstaatlich gesteuerten

Bildungssystemen ihren institutionellen Ausdruck. Der Staat agiert somit souver?n in Bezug auf Bildung und Erziehung und h?lt die wesentliche Steuerungsmacht inne. Diese 'nationalstaatliche Bildungssouver?nit?t' ist jedoch erst das Produkt einer Entwicklung der vergangenen drei Jahrhunderte und hat sich in verschiedenen nationalen Kontexten unterschiedlich konstituiert. Zudem wird diese Souver?nit?t in j?ngster Zeit durch zunehmende gesellschaftliche Ver?nderungen vor dem Hintergrund von z.B. Globalisierungs- und Internationalisierungsprozessen herausgefordert. **Im Seminar soll zun?chst anhand verschiedener Erkl?rungsmuster die Entwicklung nationalstaatlicher Bildungssysteme nachgezeichnet und erkl?rt werden.** Sodann soll die sich seit einiger Zeit ver?ndernde Beziehung zwischen Nationalstaat und Bildungssystem aufgrund der Herausforderungen durch Globalisierung und Internationalisierung beleuchtet werden. In einem dritten Schritt sollen die dargestellten Zug?nge f?r die Analyse der Funktion von Bildungssystemen nutzbar gemacht und anhand einiger ausgew?hlter nationalstaatlicher Kontexte vergleichend diskutiert werden.

Bemerkung:

Module:

- EW B4/EW B11a/EW B11b (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- KiJu.4 (BA KiJu PO 04)

069077	Koordinierte Alphabetisierung im Anfangsunterricht: KOALA KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Ayten, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Herkunftssprachlicher Unterricht (HSU) ist in NRW ein schulisches Angebot f?r die Zielgruppe migrationsbedingt mehrsprachiger Sch?lerinnen und Sch?ler. Eine Verankerung von HSU im schulischen Regelbetrieb sowie eine Verzahnung von HSU mit dem regul?ren Klassenunterricht kann ein lernf?rderliches und anerkennendes Umfeld f?r mehrsprachige Sch?ler_innen und zugleich auch einen interkulturellen Erlebensraum f?r einsprachige Sch?ler_innen schaffen.
In diesem Seminar geht es um die Umsetzung solch einer Verzahnung im Rahmen des Projekts „Koordinierte Alphabetisierung im Anfangsunterricht“ („KOALA“). Es wird ein Einblick in die KOALA-Arbeit und ihre Implementierung gegeben. Dar?ber hinaus soll ihre Wirkung sowohl f?r die SuS als auch f?r die Schulentwicklung gemeinsam er?rtert werden.

Bemerkung:

Module:

- B4 (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA LABG 2009)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)

B5 (Entwicklung und Lebenslauf)

068875	Vorlesung: PÃ¤dagogik und Psychologie A1; LS; BA B2; BA B2; BA 82; ; BA L2; BA LF; BA 82; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Bellmann, J.*

Kommentar:

Die Psychologie gilt gemeinhin als eine der wichtigsten Nachbardisziplinen der Erziehungswissenschaft. Die Vorlesung verfolgt die Geschichte der keineswegs spannungsfreien Beziehungen von P?dagogik und Psychologie am Beispiel ausgew?hlter Stationen, insbesondere der Fr?hphase empirischer P?dagogik am Anfang des 20. Jahrhunderts, der sozialwissenschaftlichen Wende von der P?dagogik zur Erziehungswissenschaft in den 1960er und 70er Jahren sowie der kognitionspsychologisch orientierten empirischen Bildungsforschung im Kontext von PISA. Gezeigt werden soll, dass sich beide Disziplinen zwar scheinbar f?r die gleichen Gegenst?nde interessieren (z.B. Lernen, Entwicklung, Kompetenz), ihre jeweiligen theoretischen Rahmungen und forschungsmethodischen Zug?nge diesen Gegenst?nden aber eine unterschiedliche Bedeutung verleihen. Indem diese Unterschiede in der disziplin?ren Konstruktion der Gegenst?nde herausgearbeitet werden, l?sst sich zugleich untersuchen, ob und inwiefern sich die Konturen der Erziehungswissenschaft als Disziplin durch die Orientierung an und Abgrenzung von der Psychologie ver?ndern.

Bemerkung:

Module:

- EW B5 (1-Fach BA EW)
- B5 (BA BK LABG 2009)
- B5 (2-Fach-BA LABG 2009)
- B5 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.3 (BA KiJu)

068919	Auslandsaufenthalte und biographische Entwicklung (Teil 2) BA L2; BA 82; BA 82; BA LF; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 19	*Thiel, C.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! L?ngere Auslandsaufenthalte w?hrend und nach Schule, Ausbildung oder Studium sind mittlerweile keine Seltenheit mehr. High School Year, Au-Pair, Work and Travel, Erasmus oder Arbeitseins?tze im Ausland stellen g?ngige Formate l?ngerer Auslandsaufenthalte dar. Verbunden sind mit solchen Aufenthalten vielf?ltige Erwartungen, wie z.B. Fremdsprachkenntnisse zu erwerben oder weiter auszubauen, andere Kulturen kennenzulernen oder sich pers?nlich weiterzuentwickeln. Ein l?ngerer Aufenthalt im Ausland soll sich – so die Hoffnung – positiv auf den weiteren Lebenslauf auswirken.

Im Seminar werden wir am Beispiel l?ngerfristiger Auslandsaufenthalte der Frage nachgehen, in welcher Weise solche Erfahrungen biographische Entwicklung ansto?en (k?nnen). Im ersten Teil der Veranstaltung, der im WiSe 2016/17 angeboten wurde, haben wir das Thema unter Bezug auf ausgew?hlte wissenschaftliche Texte in den Blick genommen. Hierauf aufbauend werden nun im zweiten Teil des Seminars Auslandsaufenthalte unter R?ckgriff auf die Methoden der Biographieforschung empirisch untersucht werden.

Anmerkungen

Der Besuch von Teil 1 des Seminars ist nicht Voraussetzung f?r den Besuch von Teil 2. Im Seminar besteht die M?glichkeit, sich mit englischer Fachliteratur auseinanderzusetzen.

Bemerkung:

Module:

- EW B5/EW B14 (1-Fach BA EW)
- B5 (BA BK LABG 2009)
- B5 (2-Fach-BA LABG 2009)
- B5 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.3 (BA KiJu)

068934	Erziehung und Emotionen BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; ; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 302	*Wicke, L.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module: ?

- EW B5 (1-Fach BA EW)
- B5 (BA BK LABG 2009)
- B5 (2-Fach-BA LABG 2009)
- B5 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.3 (BA KiJu)

?

069038	Moralische Entwicklung BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; ; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, GC 307	*JanÃŸen, I.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden Theorien sowie empirische Untersuchungen zur moralischen Entwicklung besprochen.

Bemerkung:

Module:

- EW B5 (1-Fach BA EW)
- B5 (BA BK LABG 2009)
- B5 (2-Fach-BA LABG 2009)
- B5 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.3 (BA KiJu)

069158	Innateness - angeborene Ideen und ihre Bedeutung in Erziehung und Bildung BA LF; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 16-18, SRZ 19 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 08-18, GC 313 Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 08-18, GC 313	*Bohlmann, M.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ? Die Debatte um angeborene

Ideen reicht von den Klassikern der P?dagogik bis in die neueste Zeit. W?hren die fr?hen Empiristen noch annahmen, dass nur im Geist existiert, was vorher mit den Sinnen wahrgenommen wurde, hat sp?testen Kant die Vorstellung von Kategorien im Geist, die das Denken vorstrukturieren. F?r Erziehung und Bildung sind die angeborenen Strukturen und Ideen insofern relevant, weil sie anthropologisches Fundament von Erziehung, Bildung und Unterricht sein k?nnen. Im Seminar werden neben den klassischen Positionen auch neuere Ans?tze aus der Philosophie, der experimentellen Anthropologie und der p?dagogischen Psychologie besprochen und an Beispielen erl?utert.

Bemerkung:

Module:

- EW B5 (1-Fach BA EW)
- B5 (BA BK LABG 2009)
- B5 (2-Fach-BA LABG 2009)
- B5 (2-Fach BA Modellversuch)
- KiJu.3 (BA KiJu)

069132	Theorie- und Praxisseminar: Initiierung und Begleitung intergenerationeller Lerngelegenheiten - Perspektiven individueller FÃ¶rderung und bÃ¼rgerschaftlichen Engagements ME E3; ME E4; BA LF; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, G 32	*Reuter, N.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Erarbeitung exemplarischer konzeptioneller ?berlegungen zur Verkn?pfung von individueller F?rderung mit b?rgerschaftlichem Engagement und intergenerationellem Lernen. Hierbei steht die Frage im Fokus, wie Potenziale moderner Technologien zur Modernisierung des Bildungs- und Sozialwesens genutzt werden k?nnen. Obwohl Eins?tze engagierter B?rgerinnen und B?rger in Schulen insbesondere auch in den USA mit zahlreichen Tutorenprogrammen eine lange Tradition haben, sind didaktische Gestaltungsm?glichkeiten intergenerationeller Lerngelegenheiten bisher weitgehend unerforscht. Zudem ist das b?rgerschaftliche Engagement seit einigen Jahren starken Wandlungsprozessen unterworfen. Engagierte m?chten nicht nur etwas f?r andere, sondern dabei gleichzeitig auch etwas f?r ihre pers?nliche Entwicklung tun. Die Frage, in welchen didaktischen Settings intergenerationelles Lernen initiiert und begleitet werden kann, ist daher von zentraler Bedeutung.
Sp?testens mit dem neuen Schulgesetz ist die individuelle F?rderung ihrer Sch?lerinnen und Sch?ler f?r alle Schulen verpflichtend. Wie sich dieser Anspruch konkret einl?sen l?sst und welchen Beitrag Studierende, ?ltere und Professionelle zur Bearbeitung dieser Aufgabe leisten k?nnen, ist daher der Gegenstand der Veranstaltung.

Nachdem die Interessierten aller Studienrichtungen zun?chst theoretische Grundlagen zu den Begriffen Coaching, b?rgerschaftliches Engagement, intergenerationelles Lernen und individuelle F?rderung erarbeitet haben, k?nnen anschlie?end konzeptionelle ?berlegungen zur konkreten Umsetzung im Rahmen der Projekte der Arbeitsstelle f?r "Neue Technologien im Bildungs- und Sozialwesen/Medienp?dagogik" (Prof. Dr. Sch?nweiss und Team) angestellt werden.

N?here Hinweise zu dieser Veranstaltung wie zu den Projekt- und Praxisaktivit?ten der Arbeitsstelle "Neue Technologien im Bildungs- und Sozialwesen/Medienp?dagogik" finden sich in der Seminar-Plattform unter www.foerdernetz.de/seminar und nicht im Vorlesungsverzeichnis oder „LSF".

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B5 (1-Fach BA EW)
- EW B15 (1-Fach BA EW)
- B8 MP (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B5 (2-Fach BA LABG 2009)
- B5 (BA BK LABG 2009)

Module Master:

- M4 (MA BK UP LABG 2009)
- M4 (MA Gym/Ges LABG 2009)

? ? ? ? ?

069139	Entwicklung, Bildung und LebenslÃ¤ufe mit MÃ¤rchen reflektieren und gestalten BA LF; BA 82; BA 82; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 16-20, GC 313 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, GC 313 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 16-18, GC 313 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, BB 4 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 16-20, GC 313 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-18, GC 313	*Geister, O.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ? Die „Kinder- und Hausm?rchen“ der Br?der Grimm geh?ren zu den einflussreichsten p?dagogischen B?chern ?berhaupt. Umso erstaunlicher ist es, dass sie nur selten zum Gegenstand der Erziehungswissenschaft gemacht werden. In diesem Seminar werden ausgew?hlte M?rchen aus p?dagogischer Perspektive beleuchtet und untersucht. Auf diese Weise n?hern wir uns nicht nur erziehungswissenschaftlich relevanten Grundbegriffen wie Entwicklung, Lernen, Erziehung oder Bildung, sondern er?rtern auch die Bedeutung von M?rchen als eine in besonderem Ma?e entwicklungsf?rdernde Erz?hlgattung, mit der man Lebensl?ufe reflektieren wenn nicht gar pr?figurieren kann. Zur Vorbereitung wird empfohlen: Geister, Oliver: Kleine P?dagogik des M?rchens. Baltmannsweiler 2013.

Bemerkung:

Module:

- EW B5 (1-Fach BA EW)
- B5 (BA BK LABG 2009)
- B5 (2-Fach-BA LABG 2009)
- B5 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.3 (BA KiJu)

B6 (Erziehung und Bildung)

	BS 82; BS 82; MA 88; BA 82; MA 88; KA 72; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2; MA 88; MA 88; ME E2; ME E1; ME E3	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden repr?sentative Denker und Theorieans?tze des 20. Jh. vorgestellt, die auch f?r die Erziehungswissenschaft wirkungsgeschichtlich bedeutungsvoll geworden sind. Gadamer

er?ffnet sein Werk ”Wahrheit und Methode” mit einer Rekonstruktion des Bildungsbegriffs nach seiner subjektiven und objektiven Seite. F?r Gadamer bedeutet Bildung, vielf?ltige Perspektiven kennenzulernen und einzunehmen. In dieser Bewegung der Selbstdistanz komme den Geisteswissenschaften eine besondere Bedeutung zu. Dies h?lt Theodor W. Adorno f?r problematisch: Bildung auf ”Geisteskultur” zu reduzieren, verk?rze den Anspruch auf eine bewahrende Formung des nat?rlichen Daseins auf ”Halbbildung” und ”Qualifikation”. Zugleich k?nne allein von dieser Schwundstufe der Bildung aus die kritische Selbstreflexion der Bildung betrieben werden. Anders als Adorno kommt Hannah Arendt in ihrer Kritik der Moderne ohne geschichtsphilosophische Rahmung aus. Es wird zu fragen sein, ob die Kategorien der Natalit?t und des weltbildenden Handelns eine Bestimmung des Bildungsbegriffs jenseits des ”Systems” erm?glichen. ?

Bemerkung:

Module Master:

- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

? ?

069051	Ringvorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum. Eine universitÃ¤tsÃ¼bergreifende Ringvorlesung BS 82; BS 82; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 44; MA 88; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 1	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Beteiligte:
Prof. Dr. J?rgen Overhoff, Universit?t M?nster; Prof. Dr. Meike-Sophia Baader, Universit?t Hildesheim; Prof. Dr. Rita Casale, Universit?t Wuppertal; Prof. Dr. Carola Groppe, Universit?t der Bundeswehr Hamburg; Prof. Dr. Edith Glaser, Universit?t Kassel, Prof. Dr. Ingrid Miethe, Universit?t Gie?en; Prof. Dr. Christiane Thompson, Universit?t Frankfurt am Main ?Diese vom Forschungsnetzwerk „Universit?tsforschung in der Erziehungswissenschaft” organisierte Ringvorlesung macht die Universit?t als „Bildungsraum” aus systematischer, historischer und empirischer Sicht zum Thema. Sie fokussiert die Konfigurationen p?dagogischer R?ume von Universit?t im w?rtlichen wie im ?bertragenen Sinn und fragt nach deren Einbettung in gr??ere gesellschaftlich-politische Zusammenh?nge. Die Analyse der sozialen Bedingungen und Rahmungen verbindet sich mit einer Reflexion p?dagogischer Dimensionen der Universit?t: der Sozialisation von Forscher*innen und Student*innen, der universit?ren Bildung oder auch des Curriculums. Die Untersuchung von „Bildungsr?umen”, wie sie sich nun schon seit einigen Jahren in den verschiedenen Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft vollzieht, ist auch f?r eine Untersuchung der Universit?t produktiv: „R?ume” spielen auf verschiedene „Register” des Nachdenkens an – lokale, materiale, soziale, topologische, metaphorische etc. Bez?ge – und erm?glichen auf diese Weise eine dezidiert erziehungswissenschaftliche Erforschung der Universit?t. Hier geht es um – politisch geschaffene oder begrenzte Zug?nge, um sozio-kulturelle Voraussetzungen der Teilnahme und Gestaltung wie auch um den Wandel des Bildungsraums „Universit?t” im Horizont von Wissensgesellschaft und Virtualisierung. Die Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum” findet zeitgleich an den Universit?ten Gie?en, Kassel, M?nster, Wuppertal, Hildesheim, Frankfurt am Main sowie an der Universit?t der Bundeswehr in Hamburg statt. Die Vortr?ge werden jeweils per Videokonferenz von der Universit?t des Vortragenden in die H?rs?le aller anderen beteiligten Einrichtungen ?bertragen.

Bemerkung:

Module Master:

- MB2 (MA of Arts EW)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gyn/Ges Modellversuch)

Module Bachelor:

- EW B6/EW B10/B11; EW B10a/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B6 (BA BK LABG 09)

Literatur:

Rainer A. M?ller: Geschichte der Universit?t. Von der mittelalterlichen Universitas zur deutschen Hochschule, M?nchen 1990; Hans-Albrecht Koch: Die Universit?t. Geschichte einer europ?ischen Institution, Darmstadt 2008.

069213	Vorlesung: Theorie und Geschichte der Bildung von der frÃ¼hen Neuzeit bis zum Herbartianismus ME E3; ME E1; ME E2; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF; BA B2; BA 82; BA 82; KA 72; MA 88; BA 82; MA 88; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F4	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden pädagogische Theorieansätze von der frühen Neuzeit bis zum Herbartianismus in einem Überblick vorgestellt. Konzeptionen des Lehrens und Lernens werden ebenso erörtert wie Begründungen von Erziehung und Unterricht. Schwerpunkte werden sein: Montaignes Konzeption der Bildung der Urteilskraft, frühneuzeitlicher Gymnasialunterricht, Rousseaus Begriff negativer Erziehung, die Schulkonzeptionen der Aufklärungspädagogik, Herbarts Begriff des erziehenden Unterrichts, die Unterrichtsreform der Herbartianer. Die Vielfalt pädagogischer Reflexionsformen und didaktischer Entwürfe soll historisch und systematisch entfaltet werden. Auch werden sozial- und professionsgeschichtliche Aspekte der Schule und des Lehrerberufs seit der frühen Neuzeit erörtert.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B6 (1-Fach BA EW)
- B6 (BA BK EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)

Module Master:

- TEB (MEd G BilWiss)

- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

?

068992	Kant und die PÃ¤dagogik KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA B2; BA LF; BA L2; ; BA 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 4	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EW B6 (1-Fach BA EW)
- B6 (BA BK EW LABG 2009)

069040	Foundations of Education: Philosophical, Political and Social Perspectives BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*Parreira do Amaral, M.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung; Anmeldung erforderlich! The course Foundations of Education: Philosophical, Political and Social Perspectives explores and analyses some the underlying issues within contemporary educational policies, practices, and theories. It grounds the routine realities of the classroom within larger philosophical, political, and sociological contexts, offering an interdisciplinary perspective that allows students to reflect upon the structures and practices of education.
Through classic and contemporary text work and discussions, we will explore different understandings of education and place a focus on overarching questions related to the conceptualization, organization and legitimation of educational provision, thus highlighting and reinforcing the relationship between the theory and the practice of education.
Course Objectives
• to offer students a deeper multidisciplinary perspective from which to interpret, question, reflect upon, and engage with the underlying issues within modern educational theory and practice;
• to link the theory of the texts with the lived reality and experience of students;
• to make explicit and to question the implicit norms underlying education,
• to foster students' self-reflexivity towards education in professional contexts. ?

Bemerkung:

Module:

- EW B6 (1-Fach BA EW)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (BA BK EW LABG 2009)
- KiJu.4 (BA KiJu)

069052	Bildungsideale als Reformkatholizismus im 18. Jahrhundert BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; KA 72; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Das 18. Jahrhundert, das bereits von den Zeitgenossen als „Zeitalter der Aufkl?rung“ und als „unser p?dagogisches Jahrhundert“ bezeichnet wurde, weil allerorten Erziehungsreformen und Bestrebungen zur aufkl?rerischen Wissenserweiterung einen vorderen Platz auf der jeweiligen politischen Agenda einnahmen, ver?nderte auch die katholische Staatenwelt des deutschen Reiches nachhaltig. Ob in Bayern, K?ln, Mainz oder M?nster, ?berall wurden sowohl im Elementarschulbereich als auch in den Gymnasien wie an den Universit?ten einschneidende Neuerungen umgesetzt, die einem aufkl?rerischen Reformkatholizismus im Bildungswesen deutliche Konturen verliehen. Gr?ndlich erforscht werden diese Zusammenh?nge allerdings erst seit kurzer Zeit. Im Seminar sollen die neuesten Forschungsergebnisse zur Thematik vorgestellt und eingehend diskutiert werden. ?

Bemerkung:

Module:

- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch),
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009),
- EW B6 (1-Fach BA EW),
- KiJu.4 (BA KiJu),
- B6 (BA BK EW LABG 2009),
- EBS (BA G BilWiss),
- EBS (BA HRGe BilWiss),
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Harm Klueting (Hg.): Katholische Aufkl?rung – Aufkl?rung im Katholischen Deutschland, Hamburg 1993; Ulrich L. Lehner: The Catholic Enlightenment. The Forgotten History of a Global Movement, Oxford 2016.

069140	Bildung und Antisemitismus BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA 82 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-16, SRZ 5 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 10-16, SRZ 5 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 16-20, SRZ 5 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-16, SRZ 5 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-16, BB 105	*PlÃ¶ger, F.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Aufkl?rung und Neuhumanismus konturierten den neuzeitlichen Bildungsbegriff, dessen Postulate stark von deutschen J?dinnen und Juden wahrgenommen und weiterverarbeitet wurden. Waren die Postulate doch Rationalisierungs-, Emanzipations- und Toleranzversprechen, geronnen in Lessings Figur des Nathan, f?r die der bekannteste Vertreter der j?dischen Aufkl?rung (Haskala), Moses Mendelssohn, Vorbild war. Mit der zunehmenden Infragestellung des religi?s gepr?gten Antijudaismus durch die Vernunft, war Judenfeindschaft aber keinesfalls ad acta gelegt, sondern suchte neue, pseudorationale Begr?ndungen des Hasses, die in besonderer Weise im sogenannten Bildungsb?rgertum des 19. Jahrhundert konzipiert wurden und dort starken Anklang fanden. In der Veranstaltung wird das spannungsreiche Verh?ltnis von Antisemitismus und Bildung –

an ausgew?hlten Stationen –
bildungstheoretisch untersucht, bildungs- und sozialgeschichtlich konkretisiert. Das 19. Jahrhundert – als das Jahrhundert der Bildung, der B?rger und der Zuflussort f?r die menschenverachtenden Ideologeme, die dann im 20. Jahrhundert so furchtbar ins Relief treten, bildet den Schwerpunkt der Veranstaltung, R?ckblicke in das 18. und Ausblicke auf das 20. Jahrhundert sind n?tig. Die Frage nach den Chancen von gegenw?rtiger Bildungsarbeit gegen Antisemitismus kann – bei Interesse der Teilnehmenden – das Ende der Veranstaltung markieren.

Bemerkung:

Module:

- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EW B6 (1-Fach BA EW)
- B6 (BA BK EW LABG 2009)

069048	Kolloquium zur Vorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum MA 88; ME E3; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Begleitend zur Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" soll im Kolloquium die Konzeption und Entwicklung von Hausarbeiten, Bachelorarbeiten oder auch Masterarbeiten zur Thematik angeregt, angeleitet und betreut werden. Ge?ffnet ist das Kolloquium somit f?r Studierende der Erziehungswissenschaft, die ihre Expertise im Bereich Universit?tsforschung erweitern und vertiefen m?chten. Im Mittelpunkt der Seminararbeit kann durchaus die Universit?t M?nster stehen, doch auch andere deutsche, europ?ische und internationale Hochschulen sollen als Studienobjekte im Kolloquium er?rtert werden. Als zu beschreibende universit?re Bildungsr?ume k?nnen dabei ein ganz konkreter H?rsaal oder auch die per E-Learning geschaffenen virtuellen R?ume gleicherma?en analysiert werden.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)

Module Bachelor:

- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA LABG 2009)
- B6 (BA BAK EW LABG 2009)

- EW B10/B11; EW B 10a/EW B11a (1-Fach BA EW)

Literatur:

Walter R?egg (Hg.): Geschichte der Universit?t in Europa, 3 Bde, M?nchen 1993

B7 (Forschungsmethoden)

068849	Vorlesung: Statistik 1 BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA LF; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 2	*Fischer, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zum Lesen und zum Verstehen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden behandelt: Qualitative und quantitatives Paradigma, Forschungslogik, Forschungstypen, Begriffe, Hypothesen und Theoriebildung, Operationalisieren, Messen und Skalieren, Grundz?ge der Testtheorie, Stichprobentheorie, Forschungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung. Mit der Veranstaltung k?nnen? insgesamt 5 LP im Rahmen der Module B7 und EW B7? erworben werden.?? Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung.

Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068850	Vorlesung: Statistik 2 BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; LS wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 4	*Fischer, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgef?hrt.Gegenstand sind die Einf?hrung in multivariate Verfahren und Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Kombinatorik sowie inferenzstatistische Verfahren. Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung. Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 209)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068851	Vorlesung: Methoden 1 BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA B2; BA LF; LS wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	*Fischer, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zum Lesen und zum Verstehen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden behandelt: Qualitative und quantitatives Paradigma, Forschungslogik, Forschungstypen, Begriffe,? Hypothesen und Theoriebildung, Operationalisieren, Messen und Skalieren, Grundz?ge der Testtheorie, Stichprobentheorie, Forschungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung. Mit der Veranstaltung k?nnen? insgesamt 5 LP im Rahmen der Module B7 und EW B7? erworben werden.?? Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung.

Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068855	Vorlesung: Statistik I BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 4	*Behrmann, L.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit (freiwillig zu besuchendem) Tutorium durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zur Beschreibung von Daten durch deskriptive statistische Kennwerte (H?ufigkeitsverteilungen, Lage- und Streuungsma?e) und Analyseverfahren (Kontingenz- und Korrelationsanalyse, einfache Regressionsanalyse). Das (theoretische) Verst?ndnis der Verfahren und die Interpretation der Ergebnisse stehen neben der praktischen Datenanalyse im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068994	Vorlesung: Methoden I BA L2; BA L2; BA LF; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; LS wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, SP4 201	*Bloh, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird für BA EW als Vorlesung in Kombination mit der Statistik I Vorlesung durchgeführt. Ziel des methodischen Teils ist

die Fähigkeit zum Lesen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden z.B. behandelt: Forschungslogik, Begriffe und Theoriebildung, Hypothesen, Operationalisierung, Forschungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung.
Ziel des statistischen Teils ist die Fähigkeit zur Beschreibung von Daten durch deskriptive statistische Verfahren (Häufigkeitsverteilungen, Lage- und Streuungsmaße, Kontingenz- und Korrelationsanalyse, einfache Regressionsanalyse). Das Verständnis der Verfahren und die Interpretation der Ergebnisse stehen neben der Fähigkeit zur Berechnung im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)
- B7 (2-Fach BA EW Modelversuch)

B8 (Einführung in den Fachbereich Weiterbildung/ Erwachsenenbildung)

068895	Beratungstheorien in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung MA 88; BA 82; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 301	*Wahl, A.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die Betrachtung professioneller Beratung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung ähnelt manchmal dem Blick in ein Kaleidoskop – die Formen sind sehr vielfältig und auch die Funktionen divergieren entsprechend der jeweiligen Kontexte und Zielvorstellungen. Trotz – oder gerade wegen – dieser Vielfältigkeit existieren übergreifende Merkmale von Beratung, die konstitutive Bestandteile des professionellen beraterischen Handelns bilden – die Beratungstheorie/der Beratungsansatz repräsentiert ein solches Merkmal.
Die zugrundeliegende Beratungstheorie fungiert als Referenzrahmen und Reflexionsmöglichkeit des praktischen Handelns professioneller Berater_innen. Eine wissenschaftlich fundierte Beratungstheorie liefert Erklärungsmodelle für Problemkonstellationen und/oder Klientenanliegen, hält ein methodisches Repertoire zur praktischen Umsetzung von Beratungssituationen bereit, konturiert die eigene Rolle als Berater_in, zeichnet ein anthropologisches Bild der eigenen Arbeit und generiert ein selbstreferentielles Grundverständnis zur Handlungsform Beratung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Von Freud, über Rogers bis hin zu de Shazer möchte das Seminar einen Überblick für und eine Einführung in gängige Beratungstheorien der EB/WB schaffen, um ein Gespür für die theoretischen Grundlagen professioneller Beratung zu schaffen sowie die persönliche Auseinandersetzung mit den jeweiligen Ansätzen anzuregen. Hieran angelehnt sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Theorien exponiert, individuelle Affinitäten der Teilnehmer_innen diskutiert sowie Möglichkeiten und Grenzen der unterschiedlichen Ansätze reflektiert werden.

Bemerkung:

Module Master:

- MEB2/MEB4 (MA of Arts EW)

Module Bachelor:

- EW B8a/EW B13 (1-Fach BA EW)

- B8 (2-Fach BA LABG 09)
- B8 (BA BK LABG 09)

? ?

068894	Zum Lehren und Lernen Erwachsener. Lehr-Lerntheorien in der EB/WB MA 88; BA 82; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 307	*Wahl, A.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Wie lernen Erwachsene? Wie gestaltet sich die Lehre f?r Erwachsene? Wo liegen die Besonderheiten und Unterschiede erwachsenengerechter Lehre und erwachsenenbildnerischer Lerntheorien im Vergleich zu anderen Feldern der Erziehungswissenschaft? Diese und weitere Fragen m?chte das Seminar kl?ren. Hierbei wird das Lehren und Lernen Erwachsener nicht nur als ein konstitutives Thema der Erwachsenenbildung/Weiterbildung beleuchtet. Vielmehr soll es ebenfalls darum gehen, die Aktualit?t und Fluidit?t der Thematik kontextuell zu verorten (bspw. die gesellschaftliche und politische Dimension) sowie konzeptionell zu verstehen (bspw. in Form des Lebenslangen Lernens).

Bemerkung:

Module Master:

- MEB1/MEB2/MEB4 (MA of Arts EW)

Module Bachelor:

- EW B8a (1-Fach BA EW)
- B8 (2-Fach BA LABG 2009)
- B8 (BA BK LABG 2009)

? ?

Literatur:

Knowles, Malcom (2006): Lebenslanges Lernen: Andragogik und Erwachsenenbildung. Spektrum Verlag: Heidelberg.
Siebert, Horst (2012): Lernen und Bildung Erwachsener. Bielefeld: Bertelsmann.
Gieseke, Wiltrud (2009): Lebenslanges Lernen und Emotionen: Wirkungen von Emotionen auf Bildungsprozesse aus beziehungstheoretischer Perspektive. Bielefeld: Bertelsmann.
Nuissl, Ekkehard (2006): Vom Lernen zum Lehren. Lern- und Lehrforschung f?r die Weiterbildung. Bielefeld: Bertelsmann.

068997	Personalentwicklung als Aufgabe der Erwachsenenbildung/Weiterbildung BA B2; BA B2; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA 82; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 204	*Reinert-Buss, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Kurze Beschreibung des Seminars (Seminarkommentar mit seiner Zielsetzung)
Die Personalentwicklung ist ein attraktives Berufsfeld f?r Studierende der Erwachsenenbil-dung. Inwiefern die Erwachsenenbildung Bestandteil der Personalentwicklung ist und wie wir als Erwachsenenbildner unseren Beitrag in diesem Berufsfeld leisten k?nnen ist Inhalt dieses Seminars. Im Anschluss an die Kl?rung der konzeptionellen und begrifflichen Grundlagen werden verschiedene aktuelle Schwerpunktthemen der Personalentwicklung behandelt. Ziel ist es den Studierenden einen ?berblick ?ber die verschiedenen Theorien und Methoden im Bereich der Personalentwicklung zu geben. Dar?ber hinaus werden praktische Aspekte wie u.a. Besch?ftigungsperspektiven und

Aufgabenbereiche von Personalentwicklern diskutiert.
M?gliche Inhalte f?r die 14 Seminarsitzungen
1) Einf?hrung in die Arbeitsweise/Absprache von Zielen und Themen der Veranstaltung
2) Personalentwicklung Einf?hrung (Zielgruppen, Anl?sse, Aufgaben)
3) Zukunftsthemen der Personalentwicklung
4) Bestimmung von Entwicklungsbedarfen
5) Instrumente der PE I (z.B. Training)
6) Instrumente der PE II (z.B. Coaching, Mentoring)
7) Instrumente der PE III (z.B. Feedbackmethoden)
8) Praxisphase
9) Praxisphase
10) Mitarbeitergespr?che
11) Praxisphase
12) Transfer und Evaluation von PE-Ma?nahmen
13) Einblicke in die Praxis
14) Reflexion: Personalentwicklung als Aufgabe von Erwachsenenbildnern?
M?gliche Methoden/Medien/Literatur
In den Praxisphasen werden in Gruppen Fallbeispiele erarbeitet, Rollenspiele durchgef?hrt oder Methoden erprobt. Diese werden im Anschluss vor dem Hintergrund eines erwachse-nenbildnerischen Blickwinkels reflektiert. Dazu werden zu Anfang der Praxissitzung kurze theoretische Inputs gegeben (z.B. Lerntheorien, Hindernisse/Widerst?nde, Motivationstheo-rie, Lernkultur etc.)

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8a (1-Fach BA EW),
- B8 (2-Fach BA EW LABG 2009),
- B8 (BA BK EW LABG 2009),
- B8 - EB/AJB (2-Fach BA EW Modellversuch)

Module Master:

- MEB1/MEB3 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur:
Becker, Manfred (2013): Personalentwicklung. Bildung, F?rderung und Organisationsent-wicklung in Theorie und Praxis. Stuttgart: Sch?ffer-Poeschel.
Frey, Tatjana (2007): Personalentwicklung in Unternehmen – ein Arbeitsfeld f?r Erwach-senenp?dagogen. Bielefeld: wbv.
Neuberger, Oswald (2015): Das Mitarbeitergespr?ch. Praktische Grundlagen f?r erfolgreiche F?hrungsarbeit. Wiesbaden: Gabler.
Ryschka, Juri/Solga, Marc/Mattenklott, Axel (2011): Praxishandbuch Personalentwicklung. Wiesbaden: Gabler.
Sonntag, Karlheinz (2006): Personalentwicklung in Organisationen. G?ttingen u.a.: Hogrefe.

068998	Organisationsentwicklung als Aufgabe der Erwachsenenbildung/Weiterbildung BA B2; BA B2; MA 88; MA 88; DP 11; BA L2; BA LF; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 208	*Reinert-Buss, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Kurze Beschreibung des Seminars (Seminarkommentar mit seiner Zielsetzung)
Die Veranstaltung Organisationsentwicklung als Aufgabe der EB/WB vermittelt Grundkennt-nisse der Organisationsentwicklung und zeigt vor allem, wie Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner, Organisationsentwicklungs- und Changemanagementaufgaben vorbe-reiten k?nnen. Ziel ist es, die Organisation bei der Bew?ltigung von Entwicklungs- und Chan-geprozessen zu unterst?tzen. Dazu werden wissenschaftlich fundierte Kompetenzen im Be-reich der Weiterbildung, Begleitung und Beratung von Unternehmen und Organisationen in ihrer Entwicklung vermittelt.
Wesentliche Leitfragen sind: Was sind die Rahmenbedingungen heutiger Organisationen und wie werden sich diese zuk?nftig ver?ndern? Warum w?chst die Bedeutung von Ver?nde-rungsprozessen? Welche Ans?tze liegen vor? Wie wird in der betrieblichen Realit?t Organi-sationsentwicklung "angepackt"? Was sind zu l?sende Probleme in Organisationen?
Aktuelle Tendenzen des Wandels von Organisationen werden untersucht, um daran M?glich-keiten der Organisationsentwicklung im Sinne eines aktiven Prozesses zu verdeutlichen.
M?gliche Inhalte f?r die 14 Seminarsitzungen
1) Einf?hrung und ?berblick/Ziele der Veranstaltung
2) OE Einf?hrung
3) EB Einf?hrung
4) OE-EB Zukunftsthemen - Trends
5) OE- Instrumente - M?glichkeiten
6) Unternehmenskultur
7) Lerntheorien/lernende Organisation
8) Methoden der Organisationsentwicklung
9) Mitarbeitergespr?ch, Karriere und Nachfolgeplanung
10) Coaching, Mentoring, Beratung
11) Auslandseinsatz
12) Ver?nderung/Change Management
13) Tools OE Zusammenfassung
14) Reflexion
M?gliche Methoden/Medien/Literatur
Change-/Coaching?bungen
Filme: Change und Unternehmenskultur (Bosch, Siemens, BMW)

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8a (1-Fach BA EW)
- B8 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B8 (BA BK EW LABG 2009)
- B8 - EB (2-Fach BA EW Modellversuch)

Module Master:

- MEB1/MEB3 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur:
Becker, Manfred (2009): Personalentwicklung: Bildung, F?rderung und Organisationsent-wicklung in Theorie und Praxis, 5. Aufl., Stuttgart: Sch?ffer-Poeschel.
Bornewasser, Manfred (2009): Organisationsdiagnostik und Organisationsentwicklung, Stutt-gart: Kohlhammer.
Burnes, Bernard (2009): Managing Change, 5. Aufl., Harlow: Prentice-Hall.
Cummings, Thomas & Worley, Christopher (2008): Organization Development & Change, Mason (OH): South-Western.
Graf-G?tz, F./Glatz, H. (2011): Handbuch Organisation gestalten. Weinheim/Basel.

J?ger, W. / Meyer, H. (2003): Sozialer Wandel in soziologischen Theorien der Gegenwart. Wiesbaden.
K?nig, E./Volmer, G. (2008): Handbuch. Systemische Organisationsberatung. Wein-heim/Basel.
K?nigswieser, R./Hillebrand, M. (2008): Einf?hrung in die systemische Organisationsbera-tung. Heidelberg.
Mudra, Peter (2004): Personalentwicklung: Integrative Gestaltung betrieblicher Lern- und Ver?nderungsprozesse, M?nchen: Vahlen.
Palmer, Ian, Dunford, Richard & Akin, Gib (2009): Managing Organizational Change, 2. Aufl., Boston: McGraw-Hill.
Poole, M. S. / Van de Ven, A. H. (2004): Handbook of Organizational Change and Innovation. New York.

P?hl, H. (2009): Handbuch Supervision und Organisationsentwicklung. Wiesbaden.
Schiersmann, Christiane & Thiel, Heinz-Ulrich (2011): Organisationsentwicklung: Prinzipien und Strategien von Ver?nderungsprozessen, Wiesbaden: VS Verlag.
Schiersmann, Christiane& Thiel, Heinz-Ulrich (2009): Organisationsentwicklung: Prinzipien und Strategien von Ver?nderungsprozessen. Wiesbaden.
Schuh, G?nther (2006): Change Management: Prozesse strategiekonform gestalten, Berlin: Springer.
Senior, Barbara & Swailes, Stephen (2010): Organizational Change, 4. Aufl., Harlow: Prentice Hall.

068999	Angebots- und Programmplanung in der EB/WB BA B2; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA 82; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 208	*Reinert-Buss, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Programm- und Angebotsplanung geh?ren zu den Kernaufgaben von Erwachsenenbildnern. Schlagw?rter in diesem Zusammenhang sind die Bedarfs- und Zielgruppenanalyse, die Pro-grammentwicklung und -konzeption, sowie Ressourcenplanung und Kommunikation. In die-sem Seminar erarbeiten wir die verschiedenen Teilbereiche der Programm- und Angebots-planung und lernen grundlegende theoretische Konzepte kennen. Im Rahmen einer Projekt-arbeit verkn?pfen wir diese mit der Praxis. Das Seminar erfordert die Bereitschaft der Stu-dierenden in Gruppen zu arbeiten, sich mit der Theorie aktiv auseinanderzusetzen und sich selbst gestalterisch einzubringen.
M?gliche Inhalte f?r die 14 Seminarsitzungen
1) Einf?hrung in die Arbeitsweise des Seminars
2) Programm- und Angebotsplanung Einleitung
Aufteilung in Projektgruppen mit unterschiedlichen Fallbeispielen
3) Input Bedarfsanalyse
4) Input Zielgruppenanalyse
5) Input Programmentwicklung und -konzeption
6) Input Finanzplanung, Ressourcensicherung
7) Input Kommunikationsprozesse (versch. Stakeholder)
8) Projektarbeit (gemeinsame Erarbeitung einer Checkliste)
9) Projektarbeit (Abfragung Stand der Dinge)
10) Projektarbeit (Abfragung Stand der Dinge)
11) Projektpr?sentation 1
12) Projektpr?sentation 2
13) Projektpr?sentation 3
14) Reflexion und Evaluation der Seminarmethode, W?rdigung der Ergebnisse. Kl?rung offe-ner Fragen zu Leistungen/Abgaben
M?gliche Methoden/Medien
Weiterbildungsanbieter. Erarbeitung eigener fiktiver Projekte anhand von verschiedenen Fallbeispielen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Anschlie?ende Pr?sentation durch die Projektgruppen (mindestens 30 Minuten f?r Feedback und Diskussion einplanen). Die jeweiligen

theoretischen Inputs werden auf unterschiedliche Weise erarbeitet: z.B. Analyse von Angeboten und Programmen verschiedener Weiterbildungsanbieter, Einordnung in die ver-schiedenen Ebenen didaktischen Handelns, Befragung von Erwachsenenbildnern aus der Praxis. [Die Arbeit an den Projekten kann im Anschluss an alle Theorieinputs erfolgen (wie im Plan angedeutet) oder bereits im Verlauf des Seminars im zweiten Teil einer Sitzung bzw. als Projektsitzung zwischendurch.] ?

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8/EW B8a
- B8 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B8 (BA BK EW LABG 2009)
- B8 - EB/AJB (2-Fach BA EW Modellversuch)

Module Master:

- MEB1/MEB3 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur: Dollhausen, Karin (2008): Planungskulturen in der Weiterbildung – Angebotsplanung zwischen wirtschaftlichen Erfordernissen und p?dagogischem Anspruch. Bielefeld: wbv.
Gessler, Michael (2009): Handlungsfelder des Bildungsmanagements – ein Handbuch. M?ns-ter u.a.: Waxmann.
Gieseke, Wiltrud (2008): Bedarfsorientierte Angebotsplanung in der Erwachsenenbildung (= Studientexte f?r Erwachsenenbildung). Bielefeld: wbv.
Tippelt, Rudolf/von Hippel, Aiga (2011): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Wiesbaden: VS.

069033	EinfÃ¼hrung in Diversity und Diversity Management in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung BA B2; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 08.05.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Humt, E.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Schlagwort Diversity wird zunehmend in Praxis und Forschung der Erwachsenenbildung/Weiterbildung verwendet, jedoch ohne dass damit stets die gleichen Bedeutungsumf?nge und Zielsetzungen verbunden w?ren. Mit dem Diversity Management setzen sich diese unterschiedlichen Positionen auch auf Organisationsebene fort. Vor diesem Hintergrund bespricht das Seminar die Grundbegriffe Diversity und Diversity Management und fragt nach den M?glichkeiten und Grenzen dieser Ans?tze f?r die Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Auf Grundlage erziehungswissenschaftlicher Texte und Diskussionen nimmt es eine erwachsenenp?dagogische Perspektive auf Diversity und Diversity Management ein.

The key-word diversity is increasingly used in the practice and research of adult and further education, without consistently referring to the same connotations and objectives. With diversity management, these different positions continue on the organizational level. In this light, the course explores the basic concepts of diversity and diversity management and examines their potential and limits for adult and further education. Based on pedagogical texts and discussions, the course takes an andragogic perspective to diversity and diversity management.
The course is optionally held in English, thus interest in reading English texts and discussing in English is expected. If no international students participate in this course, German may be used as the main language. Das Seminar wird optional auf Englisch angeboten, das Interesse an der Arbeit mit englischsprachigen Texten und Diskussionen wird daher vorausgesetzt. Sollten keine internationalen

Studierenden teilnehmen, kann das Seminar auch auf Deutsch gehalten werden.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8a (1-Fach BA EW)
- EW B8 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- EW B8 (BA BK EW LABG 2009)
- B8 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EW B12 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- MEB1/ MEB3 (MA of Arts EW)

069045	Vorlesung: Struktur und Organisation der Erwachsenenbildung/Weiterbildung BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; BS 82; BS 82; BA L2; BA LF Einzeltermin, 29.06.2017, Do 10-12, S 1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, S 8	*Ã–ztÃ¼rk, H.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die institutionellen, rechtlichen und finanziellen Grundlagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (EB/WB). Besonders im Fokus stehen dabei die Träger und Institutionen der EB/WB in Deutschland sowie gesetzliche Regelungen auf EU-, Bundes-und Landesebene.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8, EW B8a (1-Fach BA EW)
- B8 (2-F-BA Modellversuch)
- B8 (BA BK EW LABG 2009)
- B8 (2-F-BA LABG 2009)

Module Master:

- MEB1/MEB3 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur:
Bilger, F./Seidel, S. (2011): Anbieter auf dem Markt der Weiterbildung. In: Rosenbladt, B. v./Bilger, F. (Hg.): Weiterbildungsbeteiligung 2011. Trends und Analysen auf Basis des deutschen AES. Bielefeld, S. 109-122.
Dohmen, D. (2014): Deutschlands Weiterbildungsfinanzierung im internationalen Vergleich. In: DIE, Trends der Weiterbildung. DIE-Trendanalyse 2014. Bielefeld, S. 135-152.
Dollhausen, D./Gerhard, A. (2014): Einrichtungen. In: DIE, Trends der Weiterbildung. DIE-Trendanalyse 2014. Bielefeld, S. 25-42.
Grotlüschen, A. et al (2011): Rechtliche Grundlagen der Weiterbildung. In: Tippelt, Rudolf/Hippel, Aiga von (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. 5. Auf., S. 347-366.
Hummelsheim, S. (2010): Finanzierung der Weiterbildung in Deutschland. Studientexte für Erwachsenenbildung des DIE. Bielfeld.Nuissl, E. (2011): Ordnungsgrundsätze der Erwachsenenbildung in Deutschland. In: Tippelt, Rudolf/Hippel, Aiga von (Hrsg.): Handbuch

Erwachsenenbildung/Weiterbildung. 5. Aufl., S. 329-346.
Tippelt, R. (2011): Institutionenforschung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. In: Tippelt, Rudolf/Hippel, Aiga von (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. 5. Aufl., S. 453-472.

069127	Methodenlabor: Anfangs- und Schlussmethoden in der Bildungsarbeit mit Erwachsenen und Jugendlichen BA LF; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 4	*HÃ¶ke, S.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! In diesem Seminar werden Methoden f?r die Bildungspraxis erprobt. Im Mittelpunkt des Seminars in diesem Semester stehen Anfangs- und Schlussmethoden f?r die Seminararbeit in der Erwachsenenbildung und der au?erschulischen Jugendbildung.
Nach einer theoretischen Einf?hrung und Auseinandersetzung mit Ans?tzen zur Gruppendynamik, mit? Kernfragen der Didaktik in der Erwachsenenbildung und mit Aspekten der p?dagogischen Reflexion werden verschiedene Methoden erprobt.
Das Methodenlabor bietet die M?glichkeit, berufspraktische F?higkeiten und Kompetenzen zu trainieren. Einer theoretischen Einordnung der vorgestellten Methode folgt eine intensive Reflexion sowie eine ausf?hrliche Besprechung und Beratung zur Durchf?hrung.
Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B8 (2-Fach BA EW)
- EW B8/EW B8b/EW B16 (1-Fach BA EW)
- B8 (BA BK EW)
- B8 - EB/AJB (2-Fach BA Modellversuch)

Module Master:

- MEB2 (MA EW)

Literatur:

Sauer-Schiffer, Ursula: Das „Methodenlabor“. Lernen an der Hochschule zwischen praktischen Erfahrungen und wissenschaftlicher Reflexion. In: Heitk?mper, Peter Hrsg.): Aus dem Weg zur subsidi?ren Universit?t. M?nster 2007, S. 55-63

069128	Konstruktivismus, Lernen und Emotionen MA 88; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 3	*HÃ¶ke, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden theoretische Grundlagen des Konstruktivismus und insbesondere des emotionalen Konstruktivismus bearbeitet. Sich daraus ergebende lehr-lerntheoretische Konsequenzen werden auf die erwachsenenbildnerische Relevanz hin ?berpr?ft. Auch steht im Mittelpunkt, m?gliche Konsequenzen f?r erwachsenenbildnerisches Handeln zu beleuchten und kritisch-diskursiv zu hinterfragen. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und Gestaltung des Seminars wird vorausgesetzt.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B8 (2-Fach BA EW)
- B8 (BA BK EW)
- EW B8/EW B8b (1-Fach BA EW)

Module Master:

- MEB1/MEB2/MEB4 (MA of Arts EW)

B9 (Einführung in den Fachbereich Sozialpädagogik)

069065	Vorlesung: Familie BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA B2; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, F4	*Micheel, H.*

Kommentar:

Themen sind: Was ist eine Familie? (Nicht-)Gr?nde f?r eine Familiengr?ndung: Familienpolitik

Bemerkung:

Module:

- EW B9/EW B9a (1-Fach BA EW)
- B9 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B8 - SP (2-Fach BA Modellversuch)

068853	Lebensphase Jugend BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF Einzeltermin, 18.04.2017, Di 12-14, BB 401 n. V., - , Blockterm.	*Alfert, N.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Die Lebensphase Jugend wird in der ?ffentlichen Diskussion zunehmend als ein eigenst?ndiger und sich ausdehnender, allerdings un?bersichtlicher, oft belastender und zugleich auch ?u?erst wichtiger Lebensabschnitt angesehen, der sich in seinem Charakter in den letzten Generationen deutlich ver?ndert hat. Jugendliche setzen sich mit ihren k?rperlichen und psychischen Eigenschaften und den sozialen und ?kologischen Umweltbedingungen auseinander und bew?ltigen so zentrale Entwicklungsaufgaben, von deren Bew?ltigung der weitere Lebenslauf abh?ngt bzw. diesen deutlich mitbestimmt. Das Seminar gibt einen ?berblick ?ber demografische und gesellschaftliche Entwicklungen, Sozialisationsinstanzen sowie Lebensbereiche und beleuchtet psychologische und soziologische Kriterien. Neben der Pers?nlichkeitsentwicklung im Jugendalter werden vor allem Themen wie Bildung, Familie, Peers, Freizeit, Konsum und Medien analysiert.

Bemerkung:

Module BA:

- EW B9 (1-Fach BA EW)
- EW B9a (1-Fach BA EW PO 15)
- B9 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B9 (BA BK EW LABG 2009)
- B8 SP (2-Fach BA EW Modellversuch)

?

068938	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen in der Sozialen Arbeit BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 234	*Becker, M.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die sich in der Abschlussphase ihres Studiums befinden und derzeit ihre Bachelorarbeit innerhalb der Studienrichtung / dem Profilbereich „Sozialp?dagogik“ planen oder gegenw?rtig anfertigen. Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Studierenden die M?glichkeit, ihre erkenntnisleitende Fragestellung, die Gliederung der Arbeit, theoretische Bez?ge sowie Texte zu bearbeiten und zu diskutieren. Zudem k?nnen - nach Bedarf - die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens aufgegriffen und allgemeine Fragen bez?glich der Bachelorarbeit gekl?rt werden.

Bemerkung:

Module:

- EW B9a (1-Fach BA EW)
- B9 (2-Fach BA LABG 2009)
- B9 (BA BK LABG 2009)
- B8 SP (2-Fach BA Modellversuch)

068953	Dealing with Diversity: SexualpÃ¤dagogische BeitrÃ¤ge zu einem aktuellen Konzept der Sozialen Arbeit BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA B2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Christmann, B.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Unter dem Schlagwort Diversity, h?ufig mehr oder weniger synonym mit Vielfalt oder Heterogenit?t umschrieben, werden Handlungsans?tze diskutiert, die in der Sozialen Arbeit einen neuen und ad?quaten Umgang mit gesellschaftlicher Realit?t etablieren sollen. Gemeinsam ist diesen eine grunds?tzliche Bejahung und W?rdigung von Unterschiedlichkeit und Diversit?t. F?r die Sexualp?dagogik stellt sich dies als eigenst?ndige Herausforderung dar. So nimmt sie nicht nur die unterschiedlichen sexuellen Lebensweisen und Identit?ten, die sich mit Vorsilben wie homo-, hetero-, bi-, trans-, oder inter- jeweils nur bruchst?ckhaft beschreiben lassen, sie versucht auch, die nachhaltigen gesamtgesellschaftlichen Ver?nderungen in Folge der „neosexuellen Revolution“ zu erfassen und f?r p?dagogische Arbeitsfelder bearbeitbar zu machen. Nicht zuletzt ist dies, wie bspw. die aktuellen Konflikte um die Verankerung von sexueller Vielfalt in den Schulcurricula verdeutlichen, ein kontroverses und politisch brisantes Thema.
Neben theoretischen Grundlagen zu ausgew?hlten Aspekten von sexueller Vielfalt, sollen insbesondere die damit zusammenh?ngenden Implikationen und Fragestellungen f?r sozial- und sexualp?dagogische Handlungsfelder vorgestellt und diskutiert werden. Die gesellschaftliche Debatte und Praxisbeispiele sollen dabei gleicherma?en Ber?cksichtigung finden.

Bemerkung:

Module:

- EW B9/EW B9a (1-Fach BA EW)
- B9 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B9 (BA BK EW LABG 2009)
- B8 SP (2-Fach BA EW Modellversuch)

?

069166	Praxisfelder der Sozialen Arbeit BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 19	*Ruttert, T.*
Kommentar:		
Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.		
Bemerkung:		
Module: • EW B9/EW B9a (1-Fach BA EW) • B9 (2-Fach BA EW LABG 2009) • B9 (BA BK EW LABG 2009)		

B10 (Einführung in die Fachdidaktik Pädagogik)

068929	Vorlesung: Fachdidaktik PÃ¤dagogik BA L2; BA LF; 44; ME E4; ME E3; LS wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F4	*SchÃ¼tzenmeister, J.*
Kommentar:		
Die Vorlesung führt in die Fachdidaktik der Pädagogik ein und gibt eine grundlegende sowie fundierte Orientierung über Themen und Fragen der pädagogischen Bildung. Themen der Vorlesung sind insbesondere: Geschichte und Legitimation pädagogischer Bildung, Verbreitung und Bedeutung pädagogischer Bildung, Schüler/innen im PU, Ziele und Kompetenzen pädagogischer Bildung, Pädagogische Perspektive und Abgrenzung des Pädagogikunterrichts (PU) von anderen Fächern, Lehrplanentwicklung und Inhaltskonstitution für den PU, Methodik und Methodenbildung des PU, Fachdidaktische Konzepte und Modelle des PU (u.a. Handlungs-, Wissenschafts- und Berufspropädeutischer Ansatz), Forschung und Entwicklung in der Fachdidaktik Pädagogik. Die Vorlesung berücksichtigt in besonderer Weise den PU in NRW. Sie wird begleitet durch das Seminar des Moduls B10 zur Einführung in die Fachdidaktik Pädagogik. Am Ende der Vorlesung wird die Klausur (90min) angeboten, die als MAP des Moduls B10 absolviert werden kann. Studierende, die in Studiengängen studieren, die nicht nach dem LABG09 konzipiert sind (Modul UPM2), können zur Vorlesung eine 60 min-Klausur schreiben.		
Bemerkung:		
Module Master: • UP M2 (MA Gym/Ges UP Modellversuch) • UP M2 (MA BK UP Modellversuch) Module Bachelor: • B10 (2-Fach BA EW LABG 2009) • B10 (BA BK EW LABG 2009) Ge?ffnet f?r die LZV-Angleichungsstudien!		

069003	EinfÃ¼hrung in die Fachdidaktik PÃ¤dagogik	*Heidkamp, S.*

	BA L2; BA LF; 49; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, SRZ 19	

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Seminar dient der interaktiven Vertiefung und Festigung der Inhalte der Vorlesung "Fachdidaktik P?dagogik" (Prof. Dr. Sch?tzenmeister). Hierzu werden? u.a.? ausgew?hlte Schl?sseltexte? gelesen, vor deren Hintergrund diskursiv angelegte Er?rterungen vorgenommen werden sollen.

Inhalte, Themen und Fragestellungen des Seminars k?nnen sich beziehen auf:

- Geschichte und gegenw?rtiger institutioneller Status des P?dagogikunterrichts,
- Verbreitung, Verbreitungsdichte und Bedeutung p?dagogischer Bildung in schulischen und nichtschulischen Bereichen,
- Bildungsauftrag, Bildungspotentiale, Ziele, Legitimation und Funktion des P?dagogikunterrichts in Bezug auf konkrete historische, gesellschaftliche und politische Kontexte,
- Aufgaben, Geschichte der Fachdidaktik P?dagogik und ihr Verh?ltnis zu den Nachbardisziplinen,
- Adressaten p?dagogischer Bildung, deren Interessen bzw. Motivlagen bez?glich p?dagogischer Bildung,
- zentrale aktuelle Aufgaben, Ziele und Bildungsstandards des P?dagogikunterrichts,
- zentrale Unterrichtsprinzipien im P?dagogikunterricht (Wissenschafts-, Handlungs-, Wert- und Sch?lerbezug),
- Lehrplan- sowie? Methodenaspekte des P?dagogikunterrichts,
- Fachdidaktische Theorien, Modelle und Konzepte des P?dagogikunterrichts

?

Bemerkung:

Module Bachelor:

??? B10 (2-Fach BA EW LABG2009)
??? B10 (BA BK EW LABG 2009)

Module Master:

??? M2 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
??? M2 (MEd BK UP Modellversuch

LZV-Angleichungsstudien

068929	Vorlesung: Fachdidaktik PÃ¤dagogik BA L2; BA LF; 44; ME E4; ME E3; LS wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F4	*SchÃ¼tzenmeister, J.*

Kommentar:

Die Vorlesung führt in die Fachdidaktik der Pädagogik ein und gibt eine grundlegende sowie fundierte Orientierung über Themen und Fragen der pädagogischen Bildung. Themen der Vorlesung sind insbesondere: Geschichte und Legitimation pädagogischer Bildung, Verbreitung und Bedeutung pädagogischer Bildung, Schüler/innen im PU, Ziele und Kompetenzen pädagogischer Bildung, Pädagogische Perspektive und Abgrenzung des Pädagogikunterrichts (PU) von anderen Fächern, Lehrplanentwicklung und Inhaltskonstitution für den PU, Methodik und Methodenbildung des PU, Fachdidaktische Konzepte und Modelle des PU (u.a. Handlungs-, Wissenschafts- und Berufspropädeutischer Ansatz), Forschung und Entwicklung in der Fachdidaktik Pädagogik. Die Vorlesung berücksichtigt in besonderer Weise den PU in NRW. Sie wird begleitet durch das Seminar

des Moduls B10 zur Einführung in die Fachdidaktik Pädagogik. Am Ende der Vorlesung wird die Klausur (90min) angeboten, die als MAP des Moduls B10 absolviert werden kann. Studierende, die in Studiengängen studieren, die nicht nach dem LABG09 konzipiert sind (Modul UPM2), können zur Vorlesung eine 60 min-Klausur schreiben.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M2 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M2 (MA BK UP Modellversuch)

Module Bachelor:

- B10 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B10 (BA BK EW LABG 2009)

Ge?ffnet f?r die LZV-Angleichungsstudien!

069003	EinfÃ¼hrung in die Fachdidaktik PÃ¤dagogik BA L2; BA LF; 49; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, SRZ 19	*Heidkamp, S.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Seminar dient der interaktiven Vertiefung und Festigung der Inhalte der Vorlesung "Fachdidaktik P?dagogik" (Prof. Dr. Sch?tzenmeister). Hierzu werden? u.a.? ausgew?hlte Schl?sseltexte? gelesen, vor deren Hintergrund diskursiv angelegte Er?rterungen vorgenommen werden sollen.

Inhalte, Themen und Fragestellungen des Seminars k?nnen sich beziehen auf:

- Geschichte und gegenw?rtiger institutioneller Status des P?dagogikunterrichts,
- Verbreitung, Verbreitungsdichte und Bedeutung p?dagogischer Bildung in schulischen und nichtschulischen Bereichen,
- Bildungsauftrag, Bildungspotentiale, Ziele, Legitimation und Funktion des P?dagogikunterrichts in Bezug auf konkrete historische, gesellschaftliche und politische Kontexte,
- Aufgaben, Geschichte der Fachdidaktik P?dagogik und ihr Verh?ltnis zu den Nachbardisziplinen,
- Adressaten p?dagogischer Bildung, deren Interessen bzw. Motivlagen bez?glich p?dagogischer Bildung,
- zentrale aktuelle Aufgaben, Ziele und Bildungsstandards des P?dagogikunterrichts,
- zentrale Unterrichtsprinzipien im P?dagogikunterricht (Wissenschafts-, Handlungs-, Wert- und Sch?lerbezug),
- Lehrplan- sowie? Methodenaspekte des P?dagogikunterrichts,
- Fachdidaktische Theorien, Modelle und Konzepte des P?dagogikunterrichts

?

Bemerkung:

Module Bachelor:

??? B10 (2-Fach BA EW LABG2009)
??? B10 (BA BK EW LABG 2009)

Module Master:

??? M2 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
??? M2 (MEd BK UP Modellversuch

Auslaufend: 2-Fach Bachelor EW / Bachelor KiJu (Modellversuche)

B1 (Einführung in die Erziehungswissenschaft)

B2/KiJu.1 (Lehren und Lernen)

069104	Didaktische Konzeption von Online-Lehre - e-Learning planen und gestalten BA B2; BA B2; BA LF; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 102 (Cip-Pool)	*Marek, M.*

Kommentar:

Auf 25 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Mittelpunkt dieses Seminars steht der Ansatz, dass die Teilnehmer online Sequenzen zum Thema e-Learning/Lernen mit elektronischen Medien selbst produzieren und den Mit-Teilnehmern wiederum als Online-Selbstlern-Angebot zur Verf?gung stellen. Zu diesem Zweck werden Gruppen gebildet, die jeweils f?r ein Thema verantwortlich sind und in Absprache mit dem Kursleiter ihre Sequenz planen und umsetzen.
Als Basis dient die Lernplattform Learnweb, die bereits ?ber einige Werkzeuge zur Gestaltung von Online-Lehre verf?gt. Dar?ber hinaus k?nnen die Teilnehmer – falls gew?nscht – auch eigene F?higkeiten, zum Beispiel im Bereich von Film/Video/Audio/Grafik etc. einbringen, da nahezu jede internetf?hige Technologie mit der Lernplattform kombinierbar ist. Inhaltlich stehen eine Reihe von Themen zur Verf?gung, jedoch k?nnen auch von den Seminarteilnehmern selbst Themen vorgeschlagen werden (z.B. fachbezogen auf eigene Studienf?cher), die sich didaktisch aufbereiten und als e-Learning Angebot umsetzen lassen. Zu Beginn erfolgt eine Einf?hrung zur didaktischen Konzeption der Online Sequenzen ebenso wie ein ?berblick ?ber die M?glichkeiten, die die Plattform bietet und eine Einweisung in den Umgang mit der Plattform. Danach arbeiten die Teilnehmer in Gruppen und treffen sich regelm??ig mit dem Kursleiter.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B2 (2-F-BA EW)
- B8 MP (2-F-BA EW)
- EW B2 (1-F-BA EW)
- EW B15 (1-F-BA EW)
- B2 (BA BK EW)

Module Master:

- M4 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M4 (MA BK UP LABG 2009)

068880	Inklusiv-individuelle FÃ¶rderung und Potentialorientierung in der (Grund-)schule BA LG; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 307	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Potentialorientierung in der Grundschule setzt an den Kompetenzen und am Vorwissen von Sch?lerinnen und Sch?lern an,

ber?cksichtigt die heterogene Zusammensetzung von Lerngruppen, und fokussiert auf kognitive wie sozio-emotionale Entwicklungsprozesse. Dabei geht um die Gestaltung einer Lehr- und Lernkultur, die von einer Perspektive der Anerkennung und der Ermutigung gepr?gt ist. Neben theoretischen Grundlagen und aktuellen Forschungsergebnissen wird in diesem Seminar auch der Blick auf unterrichtspraktische Gestaltungsm?glichkeiten inklusiv-individueller F?rderung gerichtet.

Hinweis: Die Studierenden erarbeiten die Inhalte u. a. durch (Gruppen-)referate; Ergebnisse und Reflexionen sollen von den Teilnehmern in einem individuellen Lernportfolio dokumentiert werden. N?here Informationen zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit im Seminar werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:

- EB (MEd G BilWiss)
- KiJu.1 (BA KiJu)

068923	Vertiefende Forschungsfragen zum Ãœbergang von der KITA in die Grundschule BA LG; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*Streffer, H.*

Kommentar:

Eine pers?nliche Anmeldung f?r die Teilnahme in der Sprechstunde des Veranstalters ist erforderlich. Diese Veranstaltung dient der Vertiefung der vorangegangenen Seminare des Moduls EB und zur Vorbereitung von Modulabschlusspr?fungen bzw. Bachelorarbeiten.

Bemerkung:

Module:

- EB (BA G BilWiss)
- KiJu.1 (BA KiJu)

068924	Transitionen von der Kita in die Grundschule anschlussfÃ¤hig gestalten - Kinder im Ãœbergang kooperativ unterstÃ¼tzen ; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 204	*Streffer, H.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Der Übergang von der Kita in die Grundschule definiert sich nicht allein durch den Tag der Einschulung. Vielmehr stellt es für das angehende Grundschulkind eine bedeutsame Lebensphase dar, in dem es nicht nur Herausforderungen zu bewältigen hat, sondern sich auch im Prozess längst begonnener Bildungsprozesse befindet. Die Aufgaben der Gestaltung des Übergangs durch Fachkräfte aus Kita und Grundschule gehen dabei längst über das "Vertraut-machen" mit der kommenden Schulzeit hinaus. Im Seminar werden daher neben theoretischen und bildungsprogrammatischen Überlegungen nationale und internationale in den Blick genommen und in aktuelle Entwicklungen eingebettet. Dabei gilt es stets, die Frage nach der optimalen Förderung und Unterstützung jedes Kindes im individuellen Übergangs aus der Kita in die Grundschule zu fokussieren.

Bemerkung:

Module:

- KiJu.1 (BA KiJu)
- EB (BA G BilWiss)

Literatur:

Ein ausführlicher Seminarplan und entsprechende Literatur werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt

---

068925	Der Ãœbergang von der Kita in die Grundschule - Perspektiven und GestaltungsmÃ¶glichkeiten BA LG; wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*Streffer, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 50 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Die Veranstaltung gilt ebenso als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung f?r das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf f?cher?bergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab. Schwerpunkt: Theoretische Ans?tze und Modelle? des ?bergangs von der Kita zur Grundschule.

Insbesondere im letzten Kindergartenjahr setzt sich das Kind mit seiner Rolle als zukünftiges Grundschulkind auseinander. Je adäquater das Wissen über die Schule sowie schulisches Lernen sowie die damit verbundenen Erwartungen daran ist, desto schneller kann sich das Kind in der neuen Institution zurecht finden und sich als Schulkind identifizieren (Kluczniok & Ro?bach, 2014). Darüber hinaus sind an diese Erwartungen auch Emotionen geknüpft, die sich z.B. als Vorfreude auf das Lernen von Schreiben, Lesen und Rechnen oder als Angst vor Verlust von Freundschaften oder vor einschränkenden Strukturen der schulischen Institution ausdrücken (Griebel & Niesel, 2002). Vielmehr äu?ern sich Kinder positiv über bereits erste – wenn auch unkonkrete – Fachbezüge auf das Erlernen von Lesen, Rechnen und Schreiben (Kasanmascheff & Martschinke, 2014) und betonen kindergartennahe Tätigkeiten als „Inseln der Kindheit" (Griebel & Niesel, 2002, S. 82). Auf dieser Grundlage scheint eine intensivere Unterstützung der Kinder bei der Übergangsbewältigung erstrebenswert, um das Wissen über Schule auszudifferenzieren (Eckerth & Hanke, 2015).
Neben grunds?tzlichen theoretischen Bez?gen werden im Seminar M?glichkeiten zur Unterst?tzung und Gestaltung des ?bergangs im Elementar- und Primarbereich thematisiert. Ein ausf?hrlicher Seminarplan wird in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

Bemerkung:

Module:

- KiJu.1 (BA KiJu)
- EB (BA G BilWiss)

Literatur:

Ein ausführlicher Seminarplan und entsprechende Literatur werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

068984	Kollegiale Fallberatung BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; KA 72; BA LF; BA L2; BA L2; BA 82; LS; BA 82; ; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 307	*Grabosch, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar sollen Studierende die Methode der Kollegialen Fallberatung theoretisch-praktischer Verknüpfung erlernen, um gemeinsam Handlungsprobleme aus der (beruflichen) Praxis zu reflektieren und zu bearbeiten. Ziel ist es, ein Bewusstsein über die Komplexität pädagogischer Praxis sowie eine Perspektivenvielfalt hinsichtlich der Interpretation von "Fällen" zu gewinnen. Die Kollegiale Fallberatung (KFB) ist eine Reflexionsmethode, in der pädagogische Handlungsprobleme analysiert und konkrete Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden. In einer Sitzung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fälle aus ihrer eigenen pädagogischen Praxis (Praktika, Übermittagbetreuung, Freizeitangebote, Sportgruppen, Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe, etc.) einzubringen. Die KFB ist hochgradig strukturiert und verläuft in acht Phasen.

Bemerkung:

Module:

- EW B2 (1-Fach BA EW)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B2 (BA BK EW LABG 2009)
- B2 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach-BA BilWiss)
- ASt (Allgemeine Studien)

069095	SchÃ¼leraktiver und offener Unterricht BA LF; BA B2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 102	*Bertram, J.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Um in der Schule das Konzept des offenen oder des schüleraktiven Unterrichts wirksam umzusetzen, bedarf es mehr als der gelegentlichen Anwendung diesbezüglicher Methoden. Grundlagen, Perspektiven, Unterrichts- und Arbeitsmethoden des schüleraktiven und des offenen Unterrichts sollen im Seminar daher theoretisch bearbeitet sowie in Ansätzen praktisch umgesetzt werden. Verschiedene Unterrichtsformen werden dabei analysiert und diskutiert. Einen Bezugspunkt hierbei bilden unterschiedliche Subjektvorstellungen und damit einhergehende Maßstäbe für die Betrachtung und Konzeption von Unterricht. Dabei spielen Forschungsbefunde, auch aus angrenzenden Disziplinen, eine wesentliche Rolle.

Bemerkung:

Module:

- EW B2 (1-Fach BA EW)
- EW B10a (1-Fach BA EW PO 15)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B2 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B2 (BA BK EW LABG 2009)
- KiJu.1 (BA KiJu)

Literatur:

Falko Peschel (2006): Offener Unterricht. Idee, Realit?t, Perspektive und ein praxiserprobtes Konzept zur Diskussion. Teil 1: Allgemeindidaktische ?berlegungen, aus der Reihe: Basiswissen Grundschule Band 9, Schneider Verlag, Baltmannsweiler.

Eiko J?rgens (2006): „Lebendiges Lernen in der Grundschule. Ideen und Praxisbausteine f?r einen sch?leraktiven Unterricht.“ Beltz Verlag, Weinheim/Basel.

069105	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Allgemeine Didaktik BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; LS wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.5	*Brueggen, F.*

Kommentar:

Die Vorlesung hat drei thematische Schwerpunkte: Der erste Teil wirft einen Blick in die (?ltere) Geschichte der Didaktik und skizziert an Beispielen aus der Antike und der (fr?hen) Neuzeit Antworten auf Fragestellungen, die teils ?berwunden, teils auch heute noch aktuell sind. Der zweite Teil gibt einen ?berblick ?ber zeitgen?ssische Theorien und Modelle der Didaktik sowie die Ergebnisse der j?ngeren Unterrichtsforschung. Im dritten Teil werden Konzepte der Unterrichtsplanung vorgestellt.

Bemerkung:

Module:

- EW B2 (1-Fach BA EW)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B2 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B2 (BA BK LABG 2009)

069133	Mit Computer und Internet: Modernisierung und Humanisierung des Bildungs- und Sozialwesens BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 307	*SchÃ¶nweiss, F.*

Kommentar:

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.
Mit den digitalen Techniken scheint nun alles und jedes auf Knopfdruck verfügbar zu sein: Ob es sich um Wissen und Information handelt oder um soziale Bezüge - auf einmal stellt sich die ganze Welt als ein einziges virtuelles Angebot dar. Inwiefern sich damit von der subjektiven wie objektiven Seite her die Voraussetzungen für Bildungsprozesse ändern und welche neuen, spannenden Optionen sich für einen modernen Unterricht ebenso auftun wie für das "wirkliche Leben", für Selbst-Bildungsbemühungen ebenso wie für die Gestaltung von Freizeit, soll im Rahmen der Veranstaltung etwas näher verfolgt werden. Im Mittelpunkt steht dabei insbesondere das Bemühen um eine innovative praktische Umsetzung: durch Ausreizen der schönen neuen Möglichkeiten im Rahmen sog. "Open-End-Projekte" ebenso wie im Austausch mit echten Menschen. Gleichzeitig wird das Seminar selbst die Chance bieten, die Perspektiven kooperativen, netzbasierten Arbeitens konkret auszuloten. Eine Veröffentlichung der Beiträge u. a. unter www.foerdernetz.de ist angestrebt.

Bemerkung:

Module:

- EW B2/ EW B15 MP (1-Fach BA EW)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B2 (2-Fach BA BK LABG 2009)
- B2? (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B8 MP (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.1 (BA KiJu)

069164	Grundlagen fachrichtungsbezogener Didaktik BA L2; BA LF; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 3	*von Olberg, H.*
Kommentar:		
Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Auch in den au?erschulischen Handlungsfeldern von P?dagogen m?ssen Lehr-Lern-Prozesse gestaltet werden. Deshalb existieren beispielsweise eine Didaktik der Sozialp?dagogik, der Erwachsenenbildung und der vorschulischen Bildung. Im Seminar soll erarbeitet werden, welche Zusammenh?nge zwischen Allgemeiner Didaktik, Fachdidaktik des P?dagogik-unterrichts und den Didaktiken der au?erschulischen Fachrichtungen der Erziehungswissenschaft beachtet werden m?ssen. F?r die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird nach Ostern ein Reader mit Texten und Quellen zu den Seminarthemen zur Verf?gung stehen. Die Pr?fungsleistung in den Modulen EW B2 oder B2 kann in Form eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung oder einer m?ndlichen Pr?fung abgelegt werden. Eine Studienleistung kann als Kurzreferat mit Thesenpapier oder Essay oder Unterrichtsskizze oder Konzeption eines Bildungsangebotes angefertigt werden.		
Bemerkung:		
Module: • EW B2 (1-Fach BA EW) • B2 (2-Fach BA EW LABG 09) • B2 (2-Fach BA EW Modellversuch) • B2 (BA BK EW LABG 2009) • KiJu.1 (BA KiJu)		

B3/KiJu.2 (Institutionen und Professionen)

068916	Vorlesung: PÃ¤dagogik und Organisation ; BA B2; LS; BA 82; BA LF; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; LS; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 4	*BÃ¶ttcher, W.*
Kommentar:		
(Sozial)p?dagogInnen arbeiten in aller Regel im Kontext von Organisationen. Ob Hilfe, Unterst?tzung, Beratung, Unterricht oder Diagnose angemessen sind, h?ngt in hohem Ma?e auch von der G?te der Organisation ab, in der die Professionellen arbeiten. In der Vorlesung wird Organisation als Rahmen f?r p?dagogisches Handeln beschrieben und analysiert. Ein besonderer Wert wird auf die Frage der Bewertung der Qualit?t von Organisationen und M?glichkeiten organisationaler Reform gelegt.		
Bemerkung:		
Module: • EW B3 (1-Fach BA EW) • B3 (2-Fach BA EW Modellversuch) • B3 (2-F-BA EW LABG 2009) • B3 (BA BK EW LABG 2009) • KiJu.2 (BA KiJu) ? ? ?		

068927	Kritik der standardbasierten Bildungsreform	*Thiel, C.*

	KA 72; BA 82; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; KA 72; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 5	

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 50 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Bildungsstandards, Evaluation, Qualit?tsentwicklung und Kompetenzentwicklung sind Schlagworte der Bildungsreform, die in Anschluss an die Ver?ffentlichung der ersten Ergebnisse der PISA-Studie im Dezember 2001 durchgef?hrt worden. Mit diesen Reformen ist die Hoffnung verbunden, wieder zu den erfolgreichen Bildungsnationen aufzuschlie?en. Die verwendete Rhetorik ist dabei auf Zustimmung ausgelegt und scheint von daher auf den ersten Blick unproblematisch.??? ?

Walter Herzog nimmt in seinem 2013 erschienenen Buch "Bildungsstandards" die standardbasierte Bildungsreform? kritisch in den Blick. Im Seminar wird dieses Buch gemeinsam gelesen und diskutiert und so eine differenzierte Sicht auf die aktuellen Reformen erarbeitet. Erg?nzend werden weitere Beitr?ge anderer Autoren hinzugezogen. ?

Bemerkung:

Module:

- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- KiJu.2 (BA KiJu)

	BA 82; BA L2; ; BA B2; BA 82; BA LF; BA L2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

(Sozial)p?dagogInnen arbeiten in aller Regel im Kontext von Organisationen. Ob Hilfe, Unterst?tzung, Beratung, Unterricht oder Diagnose angemessen sind, h?ngt in hohem Ma?e auch von der G?te der Organisation ab, in der die Professionellen arbeiten. In der Vorlesung wird Organisation als Rahmen f?r p?dagogisches Handeln beschrieben und analysiert. Ein besonderer Wert wird auf die Frage der Bewertung der Qualit?t von Organisationen und M?glichkeiten organisationaler Reform gelegt.

Bemerkung:

Module:

- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.2 (BA KiJu PO 04)

068988	Aktuelle schulstrukturelle Entwicklungen im deutschen Bildungssystem BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; ; BA L2; BA 82; KA 72; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 313	*Habeck, C.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das deutsche Bildungssystem ist immer wieder durch vielf?ltige bildungspolitische Diskussionen und unterschiedliche schulstrukturelle Ver?nderungen gepr?gt: Dauer der Grundschulzeit, Verk?rzung der Gymnasialbesuchszeit, zweigliedriges oder mehrgliedriges Schulsystem, Expansion des Privatschulsektors, Inklusion und die Rolle der F?rderschulen und vieles Mehr. Die Frage lautet stets, wie das deutsche Schulsystem besser und effektiver werden kann.
Ausgehend von aktuellen demographischen, gesellschaftlichen, politischen, ethischen und schulp?dagogischen Entwicklungen werden im Seminar die Ver?nderungen im deutschen Schulsystem analysiert. Dabei werden vor allem unterschiedliche Trends in den einzelnen Bundesl?ndern verglichen und aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive hinterfragt. Zudem werden f?r eine umfassende und kritische Betrachtung der schulstrukturellen Entwicklungen auch verschiedene historische Aspekte, relevante Forschungsbefunde sowie internationale Perspektiven ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Module:

- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- KiJu.2 (BA KiJu)

069020	Segregation im Elementarbereich im Kontext von Bildungspolitik und Steuerung BA 82; BA L2; BA LG; BA 82; ; BA LF; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	*Hogrebe, N.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Vorschulische Einrichtungen ?bernehmen zunehmend Bildungsaufgaben. Wie auch im Schulbereich wird dabei zunehmend Segregation im Elementarbereich als Ungleichheitsdimension problematisiert. Einrichtungsbezogene Segregationsprozesse f?hren zu Unterschieden in der Zusammensetzung von Bildungseinrichtungen, die als differentielle Lern- und Entwicklungsmilieus beschrieben werden k?nnen. Das Seminar f?hrt in die stadtsoziologischen Grundlagen von Segregation ein, betrachtet das Ausma? an Segregation von Kindertageseinrichtungen und untersucht m?gliche Ursachen dieser Entmischungsprozesse. Ein besonderer Fokus wird dabei auf? bildungspolitischen Ma?nahmen und Strukturen liegen, die Segregation entgegenwirken oder aber auch bef?rdern k?nnen.

Bemerkung:

Module:

- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.2 (BA KiJu PO 04)

069056	Schule und Lehrerberuf BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; KA 72; ; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, BB 4	*Musolff, H.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich.
Was zeichnet den Lehrerberuf aus? Was kann unter Professionalit?t von Lehrerinnen und Lehrern verstanden werden? Welche Kompetenzen sollte eine Lehrerin bzw. ein Lehrer besitzen? Diese Fragen sollen beantwortet werden. Ziel ist es, Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt einen ?berblick ?ber die Anforderungen, die an Lehrpersonen gestellt werden, zu vermitteln. Ausgehend von einer Systematisierung von Erwartungen und Anspr?chen, die sich mit der Arbeit von Lehrpersonen verbinden, werden verschiedene Zug?nge und Ans?tze zur Erforschung des Lehrerberufs dargestellt. Wie unterscheidet sich der heutige Lehrerberuf gegen?ber fr?her? Was zeichnet das Handlungsfeld Unterricht aus, was den Arbeitsplatz Schule? Danach werden Ans?tze zur theoretisch-konzeptuellen Bestimmung von Lehrerprofessionalit?t behandelt. Neben institutionellen Fragen der Qualit?tsentwicklung in Schule und Unterricht wird auch das Theorie-Praxis-Problem in der Lehrerausbildung verst?ndlich gemacht. *?* ?

Bemerkung:

Module:

- KiJu.2 (BA KiJu)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Literatur: Petra Herzmann, Johannes K?nig: Lehrerberuf und Lehrerbildung.? Bad Heilbrunn 2016. (= Studientexte Bildungswissenschaft ; utb ; 4337)

069066	Grundlagen systemischer Theorie und Praxis BA B2; BA 82; ; BA LF; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 09.08.2017, Mi 09-17, SCH 100.301 Einzeltermin, 10.08.2017, Do 09-17, SCH 100.301 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, SCH 100.124 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 09-17, SCH 100.301 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 09-17, SCH 100.301	*Metz, K.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Der systemische Ansatz entstand urspr?nglich im Kontext der Arbeit in Therapie und Beratung. Mittlerweile kommt er in ganz unterschiedlichen Bereichen zur Anwendung, so z.B. in der Organisationsentwicklung, erweist sich aber eben auch in p?dagogischen Handlungsfeldern als hilfreich. Im Seminar soll grundlegend anhand ausgew?hlter Aspekte ein Einblick in die systemische Theorie und Praxis genommen werden. Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar ist daher sowohl die Bereitschaft sich mit theoretisch grundlegenden Konzepten auseinanderzusetzen bzw. diese f?r die Arbeit im Seminar zu bearbeiten als auch die Bereitschaft sich an praktischen ?bungen (bspw. zur Anliegenkl?rung, zum konstruktiven Fragen u.a.m.) zu beteiligen.

Bemerkung:

Module:

- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EW B3 (1-Fach BA EW)

- EW B13 (1-Fach BA EW)
- KiJu.2 (BA KiJu)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK LABG 2009)

Literatur:

Ludewig, Kurt: Einf?hrung in die theoretischen Grundlagen der systemischen Therapie, 2., aktualisierte Auflage, Heidelberg: Carl Auer Verlag 2009 Schlippe, Arist von/Schweitzer, Jochen: Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung, Band 1, G?ttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2012 Levold, Tom/Wirsching, Michael (Hrsg.): Systemische Therapie und Beratung – das gro?e Lehrbuch, 2. Auflage, Heidelberg: Carl-Auer Verlag 2016.

B4/KiJu.4 (Gesellschaft und Kultur)

069039	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Bildungspolitik BS 82; BS 82; BA LF; LS; A1; ; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	*Parreira do Amaral, M.*

Kommentar:

Bildungspolitik befasst sich mit der Gesamtheit aller gesellschaftlichen Bedingungen, Aufgaben und Handlungsfelder, die sich auf die Legitimation, Administration und Ausgestaltung des Bildungs- und Erziehungswesens beziehen; sie umfasst dabei das gesamte Spektrum von Bildungs- und? Berufsbiographien, von der vorschulischen Bildung, ?ber die Primar-, Sekundar-, und Hochschulbildung bis hin zum Lebenslangen Lernen im quart?ren Bereich. Vor dem Hintergrund dieser Vielfalt und Komplexit?t bietet die Vorlesung eine Einf?hrung in die gesellschaftlichen, rechtlichen und organisatorischen Grundlagen von Bildungspolitik. Zun?chst sollen verschiedene Dimensionen des Begriffs unterschieden werden, um dann eingehend die damit verbundenen strukturelle, prozessuale und inhaltliche Felder zu er?rtern. Des Weiteren sollen die unterschiedlichen gesellschaftlichen Funktionen von Bildungspolitik diskutiert und auf aktuelle Ver?nderungen und Herausforderungen eingegangen werden. Ein Reader wird zum Semesterbeginn zur Verf?gung gestellt.

Bemerkung:

Module:

- EW B4/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- KiJu.4 (BA KiJu PO 04)

Literatur:

069099	Antidiskriminierung in intersektioneller Perspektive als pÃ¤dagogische Leitidee BA LF; ; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 307	*Supik, L.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Recht auf Gleichbehandlung und gleiche W?rde f?r alle Menschen ist ein Grund- und Menschenrecht, und Gleichheit ist neben der Freiheit der zweite wichtige Grundpfeiler demokratischer Gesellschaften. Gleichzeitig wird die faktische Unterschiedlichkeit von Menschen - und nat?rlich auch Sch?ler_innen

in der Schule in Forschung und schulischer Praxis zunehmend mehr beachtet. Was kann da Gleichbehandlung - und ihre Kehrseite: Diskriminierung - eigentlich bedeuten? Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz sch?tzt gleicherma?en davor, aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung, einer Behinderung, des Alters, der ethnischen Herkunft oder aus rassistischen Gr?nden, sowie wegen der Religion oder Weltanschauung diskriminiert zu werden. Diese Varianten von Diskriminierung lassen sich im Alltag nicht immer voneinander trennen und finden auch verschr?nkt ineinander als intersektionale oder Mehrfachdiskriminierung ihren Ausdruck. Betroffen sein k?nnen Sch?ler_innen und Sch?ler ebenso wie Lehrkr?fte sein. Das Seminar f?hrt in die neuere Forschung zu Diskriminierung in den Erziehungs-, Sozial- und Rechtswissenschaften ein. Gemeinsam werden Grundbegriffe erarbeitet und verschiedene Typen und Formen von Diskriminierung kennengelernt. Das Ziel ist es, Diskriminierung insbesondere in Bildungskontexten erkennen zu k?nnen und Handlungsans?tze zu ihrer Vermeidung und ihrem Abbau kennenzulernen und selbst zu entwickeln.

Bemerkung:

Module:

- EW B4 (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- KiJu.4 (BA KiJu PO 04)

Literatur:

069100	Vom Orientalismus zum antimuslimischen Rassismus? KontinuitÃ¤ten und BrÃ¼che eines Diskurses BA LF; ; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 307	*Supik, L.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! In vielen Analysen des aktuellen Ph?nomens ‚antimuslimischer Rassismus' – manchmal auch als „Islamfeindlichkeit" oder „Islamophobie" bezeichnet – wird diese Variante von Menschenfeindlichkeit und Rassismus als neues historisches Ph?nomen dieses Jahrtausends identifiziert, und sehr oft werden die terroristischen Anschl?ge vom 11. September 2001 als die Z?sur benannt, mit der sich ein imaginierter globaler Freund/Feind-Kompass neu ausrichtete auf „Muslime". Dieser Diskurs ist in vieler Hinsicht neu und erfordert neue Erkl?rungen und Handlungsans?tze, aber er hat auch Vorl?ufer und bildet eine Fortsetzung des Orientalismus, wie er von dem amerikanisch-pal?stinensischen Kulturwissenschaftler Edward Said (1935-2003) beschrieben wurde. Dieser Diskurs – und insbesondere die gleichnamige Wissenschaft – konnte, wie Said zeigt, in j?ngerer Vergangenheit ein im und f?r den „Westen" (Okzident) g?ltiges Bild des „Orients" und seiner Bewohner*innen produzieren, das vor allem dazu dient, „anders" als der Westen zu sein. Nun ist der Islam l?ngst europ?ischer Alltag und Muslime sind Deutsche und B?rger*innen ?berall in Europa, aber h?ufig werden sie zu „Europas Anderen" (El-Tayeb) gemacht. Wir wollen in diesem Seminar der Frage nachgehen, warum der antimuslimische Rassismus ein Rassismus ist, (wo es doch um Religion und nicht um „Rasse" geht) und inwiefern es dabei gar nicht um Religion geht, und auch nicht um Religionskritik.

Bemerkung:

Module:

- EW B4 (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B4 (BA BK LABG 2009)

- KiJu.4 (BA KiJu PO 04)

Literatur:

068945	Herkunftssprachenunterricht als Bestandteil interkultureller Schulentwicklung BA L2; BA B2; BA LF; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 302	*Ayten, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Herkunftssprachlicher Unterricht (HSU) ist in NRW ein schulisches Angebot f?r die Zielgruppe migrationsbedingt mehrsprachiger Sch?lerinnen und Sch?ler. Eine Verankerung von HSU im schulischen Regelbetrieb sowie eine Verzahnung von HSU mit dem regul?ren Klassenunterricht kann ein lernf?rderliches und anerkennendes Umfeld f?r mehrsprachige Sch?ler_innen und zugleich auch einen interkulturellen Erlebensraum f?r einsprachige Sch?ler_innen schaffen.
In diesem Seminar geht es um die Umsetzung solch einer Verzahnung im Rahmen des Projekts „Koordinierte Alphabetisierung im Anfangsunterricht“ („KOALA“). Es wird ein Einblick in die KOALA-Arbeit und ihre Implementierung gegeben. Dar?ber hinaus soll ihre Wirkung sowohl f?r die SuS als auch f?r die Schulentwicklung gemeinsam er?rtert werden.

Bemerkung:

Module:

- B4 (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA LABG 2009)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)

068966	EinfÃ¼hrung in die Interkulturelle PÃ¤dagogik MA 88; BA B2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; BA B2; MA 88; BA 82; 49; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	*GoldstraÃŸ, S.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!
Die Interkulturelle P?dagogik ist eine Fachrichtung der Erziehungswissenschaft. Im Seminar werden innerhalb eines theoretischen Rahmens und vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung der Interkulturellen P?dagogik zentrale Ziele bearbeitet, wie z.B. soziales Lernen, multiperspektivische Bildung, der Umgang mit Heterogenit?t, mit Differenzen, mit Vorurteilen, mit Ethnozentrismus, mit Rassismus und mit institutioneller Diskriminierung. Behandelt werden dar?ber hinaus die Themen Internationale Erziehung, Globales Lernen und Lernen f?r Europa.

Bemerkung:

Module:

- B4 (2-Fach BA EW)
- EW B4 (1-Fach BA EW)
- EW B4 (1-Fach BA EW PO 15)

? ? ? ?

Literatur:

Die Basisliteratur wird im Verlaufe der Veranstaltung bekannt gegeben

069086	Nationale Bildungssysteme in international vergleichender Perspektive - gestern, heute und morgen. BA 82; BA LF; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Erfurth, M.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Bildung und Erziehung werden in modernen Staaten als nationale Aufgabe betrachtet und finden in nationalstaatlich gesteuerten Bildungssystemen ihren institutionellen Ausdruck. Der Staat agiert somit souver?n in Bezug auf Bildung und Erziehung und h?lt die wesentliche Steuerungsmacht inne. Diese 'nationalstaatliche Bildungssouver?nit?t' ist jedoch erst das Produkt einer Entwicklung der vergangenen drei Jahrhunderte und hat sich in verschiedenen nationalen Kontexten unterschiedlich konstituiert. Zudem wird diese Souver?nit?t in j?ngster Zeit durch zunehmende gesellschaftliche Ver?nderungen vor dem Hintergrund von z.B. Globalisierungs- und Internationalisierungsprozessen herausgefordert. **Im Seminar soll zun?chst anhand verschiedener Erkl?rungsmuster die Entwicklung nationalstaatlicher Bildungssysteme nachgezeichnet und erkl?rt werden.** Sodann soll die sich seit einiger Zeit ver?ndernde Beziehung zwischen Nationalstaat und Bildungssystem aufgrund der Herausforderungen durch Globalisierung und Internationalisierung beleuchtet werden. In einem dritten Schritt sollen die dargestellten Zug?nge f?r die Analyse der Funktion von Bildungssystemen nutzbar gemacht und anhand einiger ausgew?hlter nationalstaatlicher Kontexte vergleichend diskutiert werden.

Bemerkung:

Module:

- EW B4/EW B11a/EW B11b (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- KiJu.4 (BA KiJu PO 04)

069077	Koordinierte Alphabetisierung im Anfangsunterricht: KOALA KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Ayten, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Herkunftssprachlicher Unterricht (HSU) ist in NRW ein schulisches Angebot f?r die Zielgruppe migrationsbedingt mehrsprachiger Sch?lerinnen und Sch?ler. Eine Verankerung von HSU im schulischen Regelbetrieb sowie eine Verzahnung von HSU mit dem regul?ren Klassenunterricht kann ein lernf?rderliches und anerkennendes Umfeld f?r mehrsprachige Sch?ler_innen und zugleich auch einen interkulturellen Erlebensraum f?r einsprachige Sch?ler_innen schaffen.
In diesem Seminar geht es um die Umsetzung solch einer Verzahnung im Rahmen des Projekts „Koordinierte Alphabetisierung im Anfangsunterricht“ („KOALA“). Es wird ein Einblick in die KOALA-Arbeit und ihre Implementierung gegeben. Dar?ber hinaus soll ihre Wirkung sowohl f?r die SuS als auch f?r die Schulentwicklung gemeinsam er?rtert werden.

Bemerkung:

Module:

- B4 (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA LABG 2009)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)

B5/KiJu.3 (Entwicklung und Lebenslauf)

068875	Vorlesung: PÃ¤dagogik und Psychologie A1; LS; BA B2; BA B2; BA 82; ; BA L2; BA LF; BA 82; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Bellmann, J.*

Kommentar:

Die Psychologie gilt gemeinhin als eine der wichtigsten Nachbardisziplinen der Erziehungswissenschaft. Die Vorlesung verfolgt die Geschichte der keineswegs spannungsfreien Beziehungen von P?dagogik und Psychologie am Beispiel ausgew?hlter Stationen, insbesondere der Fr?hphase empirischer P?dagogik am Anfang des 20. Jahrhunderts, der sozialwissenschaftlichen Wende von der P?dagogik zur Erziehungswissenschaft in den 1960er und 70er Jahren sowie der kognitionspsychologisch orientierten empirischen Bildungsforschung im Kontext von PISA. Gezeigt werden soll, dass sich beide Disziplinen zwar scheinbar f?r die gleichen Gegenst?nde interessieren (z.B. Lernen, Entwicklung, Kompetenz), ihre jeweiligen theoretischen Rahmungen und forschungsmethodischen Zug?nge diesen Gegenst?nden aber eine unterschiedliche Bedeutung verleihen. Indem diese Unterschiede in der disziplin?ren Konstruktion der Gegenst?nde herausgearbeitet werden, l?sst sich zugleich untersuchen, ob und inwiefern sich die Konturen der Erziehungswissenschaft als Disziplin durch die Orientierung an und Abgrenzung von der Psychologie ver?ndern.

Bemerkung:

Module:

- EW B5 (1-Fach BA EW)
- B5 (BA BK LABG 2009)
- B5 (2-Fach-BA LABG 2009)
- B5 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.3 (BA KiJu)

068919	Auslandsaufenthalte und biographische Entwicklung (Teil 2) BA L2; BA 82; BA 82; BA LF; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 19	*Thiel, C.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! L?ngere Auslandsaufenthalte w?hrend und nach Schule, Ausbildung oder Studium sind mittlerweile keine Seltenheit mehr. High School Year, Au-Pair, Work and Travel, Erasmus oder Arbeitseins?tze im Ausland stellen g?ngige Formate l?ngerer Auslandsaufenthalte dar. Verbunden sind mit solchen Aufenthalten vielf?ltige Erwartungen, wie z.B. Fremdsprachkenntnisse zu erwerben oder weiter auszubauen, andere Kulturen kennenzulernen oder sich pers?nlich weiterzuentwickeln. Ein l?ngerer Aufenthalt im Ausland soll sich – so die Hoffnung – positiv auf den weiteren Lebenslauf auswirken.

Im Seminar werden wir am Beispiel l?ngerfristiger Auslandsaufenthalte der Frage nachgehen, in welcher Weise solche Erfahrungen biographische Entwicklung ansto?en (k?nnen). Im ersten Teil der Veranstaltung, der im WiSe 2016/17 angeboten wurde, haben wir das Thema unter Bezug auf ausgew?hlte wissenschaftliche Texte in den Blick genommen. Hierauf aufbauend werden nun im zweiten Teil des Seminars Auslandsaufenthalte unter R?ckgriff auf die Methoden der Biographieforschung empirisch untersucht werden.

Anmerkungen

Der Besuch von Teil 1 des Seminars ist nicht Voraussetzung f?r den Besuch von Teil 2. Im Seminar besteht die M?glichkeit, sich mit englischer Fachliteratur auseinanderzusetzen.

Bemerkung:

Module:

- EW B5/EW B14 (1-Fach BA EW)
- B5 (BA BK LABG 2009)
- B5 (2-Fach-BA LABG 2009)
- B5 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.3 (BA KiJu)

068934	Erziehung und Emotionen BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; ; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 302	*Wicke, L.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module: ?

- EW B5 (1-Fach BA EW)
- B5 (BA BK LABG 2009)
- B5 (2-Fach-BA LABG 2009)
- B5 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.3 (BA KiJu)

?

069038	Moralische Entwicklung BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; ; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, GC 307	*JanÃŸen, I.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden Theorien sowie empirische Untersuchungen zur moralischen Entwicklung besprochen.

Bemerkung:

Module:

- EW B5 (1-Fach BA EW)
- B5 (BA BK LABG 2009)
- B5 (2-Fach-BA LABG 2009)

- B5 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.3 (BA KiJu)

069158	Innateness - angeborene Ideen und ihre Bedeutung in Erziehung und Bildung BA LF; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 16-18, SRZ 19 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 08-18, GC 313 Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 08-18, GC 313	*Bohlmann, M.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ? Die Debatte um angeborene Ideen reicht von den Klassikern der P?dagogik bis in die neueste Zeit. W?hren die fr?hen Empiristen noch annahmen, dass nur im Geist existiert, was vorher mit den Sinnen wahrgenommen wurde, hat sp?testen Kant die Vorstellung von Kategorien im Geist, die das Denken vorstrukturieren. F?r Erziehung und Bildung sind die angeborenen Strukturen und Ideen insofern relevant, weil sie anthropologisches Fundament von Erziehung, Bildung und Unterricht sein k?nnen. Im Seminar werden neben den klassischen Positionen auch neuere Ans?tze aus der Philosophie, der experimentellen Anthropologie und der p?dagogischen Psychologie besprochen und an Beispielen erl?utert.

Bemerkung:

Module:

- EW B5 (1-Fach BA EW)
- B5 (BA BK LABG 2009)
- B5 (2-Fach-BA LABG 2009)
- B5 (2-Fach BA Modellversuch)
- KiJu.3 (BA KiJu)

069132	Theorie- und Praxisseminar: Initiierung und Begleitung intergenerationeller Lerngelegenheiten - Perspektiven individueller FÃ¶rderung und bÃ¼rgerschaftlichen Engagements ME E3; ME E4; BA LF; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, G 32	*Reuter, N.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Erarbeitung exemplarischer konzeptioneller ?berlegungen zur Verkn?pfung von individueller F?rderung mit b?rgerschaftlichem Engagement und intergenerationellem Lernen. Hierbei steht die Frage im Fokus, wie Potenziale moderner Technologien zur Modernisierung des Bildungs- und Sozialwesens genutzt werden k?nnen. Obwohl Eins?tze engagierter B?rgerinnen und B?rger in Schulen insbesondere auch in den USA mit zahlreichen Tutorenprogrammen eine lange Tradition haben, sind didaktische Gestaltungsm?glichkeiten intergenerationeller Lerngelegenheiten bisher weitgehend unerforscht. Zudem ist das b?rgerschaftliche Engagement seit einigen Jahren starken Wandlungsprozessen unterworfen. Engagierte m?chten nicht nur etwas f?r andere, sondern dabei gleichzeitig auch etwas f?r ihre pers?nliche Entwicklung tun. Die Frage, in welchen didaktischen Settings intergenerationelles Lernen initiiert und begleitet werden kann, ist daher von zentraler Bedeutung.
Sp?testens mit dem neuen Schulgesetz ist die individuelle F?rderung ihrer Sch?lerinnen und Sch?ler f?r alle Schulen verpflichtend. Wie sich dieser Anspruch konkret einl?sen l?sst und welchen Beitrag Studierende, ?ltere und Professionelle zur Bearbeitung dieser Aufgabe leisten k?nnen, ist daher der Gegenstand der Veranstaltung.

Nachdem die Interessierten aller Studienrichtungen zun?chst theoretische Grundlagen zu den Begriffen Coaching, b?rgerschaftliches Engagement, intergenerationelles Lernen und individuelle F?rderung erarbeitet haben, k?nnen anschlie?end konzeptionelle ?berlegungen zur konkreten Umsetzung im Rahmen der Projekte der Arbeitsstelle f?r "Neue Technologien im Bildungs- und Sozialwesen/Medienp?dagogik" (Prof. Dr. Sch?nweiss und Team) angestellt werden.

N?here Hinweise zu dieser Veranstaltung wie zu den Projekt- und Praxisaktivit?ten der Arbeitsstelle "Neue Technologien im Bildungs- und Sozialwesen/Medienp?dagogik" finden sich in der Seminar-Plattform unter www.foerdernetz.de/seminar und nicht im Vorlesungsverzeichnis oder „LSF".

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B5 (1-Fach BA EW)
- EW B15 (1-Fach BA EW)
- B8 MP (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B5 (2-Fach BA LABG 2009)
- B5 (BA BK LABG 2009)

Module Master:

- M4 (MA BK UP LABG 2009)
- M4 (MA Gym/Ges LABG 2009)

? ? ? ? ?

069139	Entwicklung, Bildung und LebenslÃ¤ufe mit MÃ¤rchen reflektieren und gestalten BA LF; BA 82; BA 82; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 16-20, GC 313 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, GC 313 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 16-18, GC 313 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, BB 4 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 16-20, GC 313 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-18, GC 313	*Geister, O.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ? Die „Kinder- und Hausm?rchen“ der Br?der Grimm geh?ren zu den einflussreichsten p?dagogischen B?chern ?berhaupt. Umso erstaunlicher ist es, dass sie nur selten zum Gegenstand der Erziehungswissenschaft gemacht werden. In diesem Seminar werden ausgew?hlte M?rchen aus p?dagogischer Perspektive beleuchtet und untersucht. Auf diese Weise n?hern wir uns nicht nur erziehungswissenschaftlich relevanten Grundbegriffen wie Entwicklung, Lernen, Erziehung oder Bildung, sondern er?rtern auch die Bedeutung von M?rchen als eine in besonderem Ma?e entwicklungsf?rdernde Erz?hlgattung, mit der man Lebensl?ufe reflektieren wenn nicht gar pr?figurieren kann. Zur Vorbereitung wird empfohlen: Geister, Oliver: Kleine P?dagogik des M?rchens. Baltmannsweiler 2013.

Bemerkung:

Module:

- EW B5 (1-Fach BA EW)
- B5 (BA BK LABG 2009)
- B5 (2-Fach-BA LABG 2009)
- B5 (2-Fach BA EW Modellversuch)

- KiJu.3 (BA KiJu)

B6/KiJu.4 (Erziehung und Bildung)

	BS 82; BS 82; MA 88; BA 82; MA 88; KA 72; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2; MA 88; MA 88; ME E2; ME E1; ME E3	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden repr?sentative Denker und Theorieans?tze des 20. Jh. vorgestellt, die auch f?r die Erziehungswissenschaft wirkungsgeschichtlich bedeutungsvoll geworden sind. Gadamer er?ffnet sein Werk ”Wahrheit und Methode” mit einer Rekonstruktion des Bildungsbegriffs nach seiner subjektiven und objektiven Seite. F?r Gadamer bedeutet Bildung, vielf?ltige Perspektiven kennenzulernen und einzunehmen. In dieser Bewegung der Selbstdistanz komme den Geisteswissenschaften eine besondere Bedeutung zu. Dies h?lt Theodor W. Adorno f?r problematisch: Bildung auf ”Geisteskultur” zu reduzieren, verk?rze den Anspruch auf eine bewahrende Formung des nat?rlichen Daseins auf ”Halbbildung” und ”Qualifikation”. Zugleich k?nne allein von dieser Schwundstufe der Bildung aus die kritische Selbstreflexion der Bildung betrieben werden. Anders als Adorno kommt Hannah Arendt in ihrer Kritik der Moderne ohne geschichtsphilosophische Rahmung aus. Es wird zu fragen sein, ob die Kategorien der Natalit?t und des weltbildenden Handelns eine Bestimmung des Bildungsbegriffs jenseits des ”Systems” erm?glichen. ?

Bemerkung:

Module Master:

- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

? ?

069051	Ringvorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum. Eine universitÃ¤tsÃ¼bergreifende Ringvorlesung BS 82; BS 82; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 44; MA 88; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 1	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Beteiligte:
Prof. Dr. J?rgen Overhoff, Universit?t M?nster; Prof. Dr. Meike-Sophia Baader, Universit?t Hildesheim; Prof. Dr. Rita Casale, Universit?t Wuppertal; Prof. Dr. Carola Groppe, Universit?t der Bundeswehr Hamburg; Prof. Dr. Edith Glaser, Universit?t Kassel, Prof. Dr. Ingrid Miethe, Universit?t Gie?en; Prof. Dr. Christiane Thompson, Universit?t Frankfurt am Main ?Diese vom Forschungsnetzwerk „Universit?tsforschung in der Erziehungswissenschaft” organisierte Ringvorlesung macht die Universit?t als „Bildungsraum” aus systematischer, historischer und empirischer Sicht zum Thema. Sie fokussiert die Konfigurationen p?dagogischer R?ume von Universit?t im w?rtlichen wie im ?bertragenen Sinn und fragt nach deren Einbettung in gr??ere gesellschaftlich-politische Zusammenh?nge. Die Analyse der sozialen Bedingungen und Rahmungen verbindet sich mit einer Reflexion p?dagogischer Dimensionen der Universit?t: der Sozialisation von Forscher*innen und Student*innen, der universit?ren Bildung oder auch des Curriculums. Die Untersuchung von „Bildungsr?umen”, wie sie sich nun schon seit einigen Jahren in den verschiedenen

Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft vollzieht, ist auch f?r eine Untersuchung der Universit?t produktiv: „R?ume" spielen auf verschiedene „Register" des Nachdenkens an – lokale, materiale, soziale, topologische, metaphorische etc. Bez?ge – und erm?glichen auf diese Weise eine dezidiert erziehungswissenschaftliche Erforschung der Universit?t. Hier geht es um – politisch geschaffene oder begrenzte Zug?nge, um sozio-kulturelle Voraussetzungen der Teilnahme und Gestaltung wie auch um den Wandel des Bildungsraums „Universit?t" im Horizont von Wissensgesellschaft und Virtualisierung. Die Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" findet zeitgleich an den Universit?ten Gie?en, Kassel, M?nster, Wuppertal, Hildesheim, Frankfurt am Main sowie an der Universit?t der Bundeswehr in Hamburg statt. Die Vortr?ge werden jeweils per Videokonferenz von der Universit?t des Vortragenden in die H?rs?le aller anderen beteiligten Einrichtungen ?bertragen.

Bemerkung:

Module Master:

- MB2 (MA of Arts EW)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gyn/Ges Modellversuch)

Module Bachelor:

- EW B6/EW B10/B11; EW B10a/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B6 (BA BK LABG 09)

Literatur:

Rainer A. M?ller: Geschichte der Universit?t. Von der mittelalterlichen Universitas zur deutschen Hochschule, M?nchen 1990; Hans-Albrecht Koch: Die Universit?t. Geschichte einer europ?ischen Institution, Darmstadt 2008.

069213	Vorlesung: Theorie und Geschichte der Bildung von der frÃ¼hen Neuzeit bis zum Herbartianismus ME E3; ME E1; ME E2; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF; BA B2; BA 82; BA 82; KA 72; MA 88; BA 82; MA 88; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F4	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden pädagogische Theorieansätze von der frühen Neuzeit bis zum Herbartianismus in einem Überblick vorgestellt. Konzeptionen des Lehrens und Lernens werden ebenso erörtert wie Begründungen von Erziehung und Unterricht. Schwerpunkte werden sein: Montaignes Konzeption der Bildung der Urteilskraft, frühneuzeitlicher Gymnasialunterricht, Rousseaus Begriff negativer Erziehung, die Schulkonzeptionen der Aufklärungspädagogik, Herbarts Begriff des erziehenden Unterrichts, die Unterrichtsreform der Herbartianer. Die Vielfalt pädagogischer Reflexionsformen und didaktischer Entwürfe soll historisch und systematisch entfaltet werden. Auch werden sozial- und professionsgeschichtliche Aspekte der Schule und des Lehrerberufs seit der frühen Neuzeit erörtert.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B6 (1-Fach BA EW)
- B6 (BA BK EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)

Module Master:

- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

?

068992	Kant und die PÃ¤dagogik KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA B2; BA LF; BA L2; ; BA 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 4	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EW B6 (1-Fach BA EW)
- B6 (BA BK EW LABG 2009)

069040	Foundations of Education: Philosophical, Political and Social Perspectives BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*Parreira do Amaral, M.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung; Anmeldung erforderlich! The course Foundations of Education: Philosophical, Political and Social Perspectives explores and analyses some the underlying issues within contemporary educational policies, practices, and theories. It grounds the routine realities of the classroom within larger philosophical, political, and sociological contexts, offering an interdisciplinary perspective that allows students to reflect upon the structures and practices of education.
Through classic and contemporary text work and discussions, we will explore different understandings of education and place a focus on overarching questions related to the conceptualization, organization and legitimation of educational provision, thus highlighting and reinforcing the relationship between the theory and the practice of education.
Course Objectives
• to offer students a deeper multidisciplinary perspective from which to interpret, question, reflect upon, and engage with the underlying issues within modern educational theory and practice;

• to link the theory of the texts with the lived reality and experience of students; • to make explicit and to question the implicit norms underlying education, • to foster students' self-reflexivity towards education in professional contexts. ?
Bemerkung:
Module: • EW B6 (1-Fach BA EW) • B6 (2-Fach BA EW LABG 2009) • B6 (2-Fach BA EW Modellversuch) • B6 (BA BK EW LABG 2009) • KiJu.4 (BA KiJu)

069042	PÃ¤dagogische ProfessionalitÃ¤t in pluralen Gesellschaften BA B2; BA LF; BA 82; BA 82; BA 82; ; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 204	*Parreira do Amaral, M.*

Kommentar:
Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar thematisiert die Anforderungen p?dagogisch-professionellen Handelns in pluralen Gesellschaften. Es bietet einen ?berblick ?ber die zentralen Diskussionen um kulturelle Pluralisierung, Migration sowie gesellschaftliche Modernisierung und diskutiert diese Entwicklungen hinsichtlich ihren Auswirkungen auf Erziehungs- und Sozialisationsprozesse in verschiedenen p?dagogischen Handlungsfeldern. In der Lehrveranstaltung erwerben die Studierenden Wissen ?ber Antinomien p?dagogischen Handelns (zum Beispiel Universalismus vs. Relativismus, Anerkennung vs. Essentialisierung etc.), Kenntnisse ?ber professionelles p?dagogisches Handeln sowie analytische und reflexive F?higkeiten.
Bemerkung:
Module: • B4 (1-Fach BA EW) • B4 (2-Fach BA LABG 2009) • B4 (BA BK LABG 2009) • B4 (2-Fach BA Modellversuch) • KiJu.4 (BA KiJu)

069052	Bildungsideale als Reformkatholizismus im 18. Jahrhundert BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; KA 72; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Overhoff, J.*

Kommentar:
Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Das 18. Jahrhundert, das bereits von den Zeitgenossen als „Zeitalter der Aufkl?rung" und als „unser p?dagogisches Jahrhundert" bezeichnet wurde, weil allerorten Erziehungsreformen und Bestrebungen zur aufkl?rerischen Wissenserweiterung einen vorderen Platz auf der jeweiligen politischen Agenda einnahmen, ver?nderte auch die katholische Staatenwelt des deutschen Reiches nachhaltig. Ob in Bayern, K?ln, Mainz oder M?nster, ?berall wurden sowohl im Elementarschulbereich als auch in den Gymnasien wie an den Universit?ten einschneidende Neuerungen umgesetzt, die einem aufkl?rerischen Reformkatholizismus im Bildungswesen deutliche Konturen verliehen. Gr?ndlich erforscht werden diese Zusammenh?nge allerdings erst seit kurzer Zeit. Im Seminar sollen die neuesten Forschungsergebnisse zur Thematik vorgestellt und eingehend diskutiert werden. ?
Bemerkung:

Module:

- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch),
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009),
- EW B6 (1-Fach BA EW),
- KiJu.4 (BA KiJu),
- B6 (BA BK EW LABG 2009),
- EBS (BA G BilWiss),
- EBS (BA HRGe BilWiss),
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Harm Klueting (Hg.): Katholische Aufkl?rung – Aufkl?rung im Katholischen Deutschland, Hamburg 1993; Ulrich L. Lehner: The Catholic Enlightenment. The Forgotten History of a Global Movement, Oxford 2016.

069140	Bildung und Antisemitismus BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA 82 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-16, SRZ 5 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 10-16, SRZ 5 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 16-20, SRZ 5 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-16, SRZ 5 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-16, BB 105	*PlÃ¶ger, F.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Aufkl?rung und Neuhumanismus konturierten den neuzeitlichen Bildungsbegriff, dessen Postulate stark von deutschen J?dinnen und Juden wahrgenommen und weiterverarbeitet wurden. Waren die Postulate doch Rationalisierungs-, Emanzipations- und Toleranzversprechen, geronnen in Lessings Figur des Nathan, f?r die der bekannteste Vertreter der j?dischen Aufkl?rung (Haskala), Moses Mendelssohn, Vorbild war. Mit der zunehmenden Infragestellung des religi?s gepr?gten Antijudaismus durch die Vernunft, war Judenfeindschaft aber keinesfalls ad acta gelegt, sondern suchte neue, pseudorationale Begr?ndungen des Hasses, die in besonderer Weise im sogenannten Bildungsb?rgertum des 19. Jahrhundert konzipiert wurden und dort starken Anklang fanden. In der Veranstaltung wird das spannungsreiche Verh?ltnis von Antisemitismus und Bildung – an ausgew?hlten Stationen –
bildungstheoretisch untersucht, bildungs- und sozialgeschichtlich konkretisiert. Das 19. Jahrhundert – als das Jahrhundert der Bildung, der B?rger und der Zuflussort f?r die menschenverachtenden Ideologeme, die dann im 20. Jahrhundert so furchtbar ins Relief treten, bildet den Schwerpunkt der Veranstaltung, R?ckblicke in das 18. und Ausblicke auf das 20. Jahrhundert sind n?tig. Die Frage nach den Chancen von gegenw?rtiger Bildungsarbeit gegen Antisemitismus kann – bei Interesse der Teilnehmenden – das Ende der Veranstaltung markieren.

Bemerkung:

Module:

- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EW B6 (1-Fach BA EW)
- B6 (BA BK EW LABG 2009)

069048	Kolloquium zur Vorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum	*Overhoff, J.*

	MA 88; ME E3; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Begleitend zur Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" soll im Kolloquium die Konzeption und Entwicklung von Hausarbeiten, Bachelorarbeiten oder auch Masterarbeiten zur Thematik angeregt, angeleitet und betreut werden. Ge?ffnet ist das Kolloquium somit f?r Studierende der Erziehungswissenschaft, die ihre Expertise im Bereich Universit?tsforschung erweitern und vertiefen m?chten. Im Mittelpunkt der Seminararbeit kann durchaus die Universit?t M?nster stehen, doch auch andere deutsche, europ?ische und internationale Hochschulen sollen als Studienobjekte im Kolloquium er?rtert werden. Als zu beschreibende universit?re Bildungsr?ume k?nnen dabei ein ganz konkreter H?rsaal oder auch die per E-Learning geschaffenen virtuellen R?ume gleicherma?en analysiert werden.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)

Module Bachelor:

- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA LABG 2009)
- B6 (BA BAK EW LABG 2009)
- EW B10/B11; EW B 10a/EW B11a (1-Fach BA EW)

Literatur:

Walter R?egg (Hg.): Geschichte der Universit?t in Europa, 3 Bde, M?nchen 1993

B7 (Forschungsmethoden)

068851	Vorlesung: Methoden 1 BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA B2; BA LF; LS wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	*Fischer, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zum Lesen und zum Verstehen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden behandelt: Qualitative und quantitatives Paradigma, Forschungslogik, Forschungstypen, Begriffe,? Hypothesen und Theoriebildung, Operationalisieren, Messen und

Skalieren, Grundz?ge der Testtheorie, Stichprobentheorie, Forschungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung. Mit der Veranstaltung k?nnen? insgesamt 5 LP im Rahmen der Module B7 und EW B7? erworben werden.?? Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung.

Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068994	Vorlesung: Methoden I BA L2; BA L2; BA LF; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; LS wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, SP4 201	*Bloh, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird für BA EW als Vorlesung in Kombination mit der Statistik I Vorlesung durchgeführt. Ziel des methodischen Teils ist die Fähigkeit zum Lesen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden z.B. behandelt: Forschungslogik, Begriffe und Theoriebildung, Hypothesen, Operationalisierung, Forschungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung.
Ziel des statistischen Teils ist die Fähigkeit zur Beschreibung von Daten durch deskriptive statistische Verfahren (Häufigkeitsverteilungen, Lage- und Streuungsmaße, Kontingenz- und Korrelationsanalyse, einfache Regressionsanalyse). Das Verständnis der Verfahren und die Interpretation der Ergebnisse stehen neben der Fähigkeit zur Berechnung im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)
- B7 (2-Fach BA EW Modelversuch)

B8 - EB/AJ (Erwachsenenbildung/ Außerschulische Jugendbildung)

069045	Vorlesung: Struktur und Organisation der Erwachsenenbildung/Weiterbildung BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; BS 82; BS 82; BA L2; BA LF Einzeltermin, 29.06.2017, Do 10-12, S 1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, S 8	*Ã–ztÃ¼rk, H.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die institutionellen, rechtlichen und finanziellen Grundlagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (EB/WB). Besonders im Fokus stehen dabei die Träger und

Institutionen der EB/WB in Deutschland sowie gesetzliche Regelungen auf EU-, Bundes-und Landesebene.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8, EW B8a (1-Fach BA EW)
- B8 (2-F-BA Modellversuch)
- B8 (BA BK EW LABG 2009)
- B8 (2-F-BA LABG 2009)

Module Master:

- MEB1/MEB3 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur:
Bilger, F./Seidel, S. (2011): Anbieter auf dem Markt der Weiterbildung. In: Rosenbladt, B. v./Bilger, F. (Hg.): Weiterbildungsbeteiligung 2011. Trends und Analysen auf Basis des deutschen AES. Bielefeld, S. 109-122.
Dohmen, D. (2014): Deutschlands Weiterbildungsfinanzierung im internationalen Vergleich. In: DIE, Trends der Weiterbildung. DIE-Trendanalyse 2014. Bielefeld, S. 135-152.
Dollhausen, D./Gerhard, A. (2014): Einrichtungen. In: DIE, Trends der Weiterbildung. DIE-Trendanalyse 2014. Bielefeld, S. 25-42.
Grotlüschen, A. et al (2011): Rechtliche Grundlagen der Weiterbildung. In: Tippelt, Rudolf/Hippel, Aiga von (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. 5. Auf., S. 347-366.
Hummelsheim, S. (2010): Finanzierung der Weiterbildung in Deutschland. Studientexte für Erwachsenenbildung des DIE. Bielfeld.Nuissl, E. (2011): Ordnungsgrundsätze der Erwachsenenbildung in Deutschland. In: Tippelt, Rudolf/Hippel, Aiga von (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. 5. Aufl., S. 329-346.
Tippelt, R. (2011): Institutionenforschung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. In: Tippelt, Rudolf/Hippel, Aiga von (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. 5. Aufl., S. 453-472.

068895	Beratungstheorien in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung MA 88; BA 82; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 301	*Wahl, A.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die Betrachtung professioneller Beratung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung ähnelt manchmal dem Blick in ein Kaleidoskop – die Formen sind sehr vielfältig und auch die Funktionen divergieren entsprechend der jeweiligen Kontexte und Zielvorstellungen. Trotz – oder gerade wegen – dieser Vielfältigkeit existieren übergreifende Merkmale von Beratung, die konstitutive Bestandteile des professionellen beraterischen Handelns bilden – die Beratungstheorie/der Beratungsansatz repräsentiert ein solches Merkmal.
Die zugrundeliegende Beratungstheorie fungiert als Referenzrahmen und Reflexionsmöglichkeit des praktischen Handelns professioneller Berater_innen. Eine wissenschaftlich fundierte Beratungstheorie liefert Erklärungsmodelle für Problemkonstellationen und/oder Klientenanliegen, hält ein methodisches Repertoire zur praktischen Umsetzung von Beratungssituationen bereit, konturiert die eigene Rolle als Berater_in, zeichnet ein anthropologisches Bild der eigenen Arbeit und generiert ein selbstreferentielles Grundverständnis zur Handlungsform Beratung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Von Freud, über Rogers bis hin zu de Shazer möchte das Seminar einen Überblick für und eine Einführung in gängige Beratungstheorien der EB/WB schaffen, um ein Gespür für die theoretischen Grundlagen professioneller Beratung zu schaffen sowie die persönliche Auseinandersetzung mit den jeweiligen Ansätzen anzuregen. Hieran angelehnt sollen

Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Theorien exponiert, individuelle Affinitäten der Teilnehmer_innen diskutiert sowie Möglichkeiten und Grenzen der unterschiedlichen Ansätze reflektiert werden.

Bemerkung:

Module Master:

- MEB2/MEB4 (MA of Arts EW)

Module Bachelor:

- EW B8a/EW B13 (1-Fach BA EW)
- B8 (2-Fach BA LABG 09)
- B8 (BA BK LABG 09)

? ?

068894	Zum Lehren und Lernen Erwachsener. Lehr-Lerntheorien in der EB/WB MA 88; BA 82; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 307	*Wahl, A.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Wie lernen Erwachsene? Wie gestaltet sich die Lehre f?r Erwachsene? Wo liegen die Besonderheiten und Unterschiede erwachsenengerechter Lehre und erwachsenenbildnerischer Lerntheorien im Vergleich zu anderen Feldern der Erziehungswissenschaft? Diese und weitere Fragen m?chte das Seminar kl?ren. Hierbei wird das Lehren und Lernen Erwachsener nicht nur als ein konstitutives Thema der Erwachsenenbildung/Weiterbildung beleuchtet. Vielmehr soll es ebenfalls darum gehen, die Aktualit?t und Fluidit?t der Thematik kontextuell zu verorten (bspw. die gesellschaftliche und politische Dimension) sowie konzeptionell zu verstehen (bspw. in Form des Lebenslangen Lernens).

Bemerkung:

Module Master:

- MEB1/MEB2/MEB4 (MA of Arts EW)

Module Bachelor:

- EW B8a (1-Fach BA EW)
- B8 (2-Fach BA LABG 2009)
- B8 (BA BK LABG 2009)

? ?

Literatur:

Knowles, Malcom (2006): Lebenslanges Lernen: Andragogik und Erwachsenenbildung. Spektrum Verlag: Heidelberg.
Siebert, Horst (2012): Lernen und Bildung Erwachsener. Bielefeld: Bertelsmann.
Gieseke, Wiltrud (2009): Lebenslanges Lernen und Emotionen: Wirkungen von Emotionen auf Bildungsprozesse aus beziehungstheoretischer Perspektive. Bielefeld: Bertelsmann.
Nuissl, Ekkehard (2006): Vom Lernen zum Lehren. Lern- und Lehrforschung f?r die Weiterbildung. Bielefeld: Bertelsmann.

068997	Personalentwicklung als Aufgabe der Erwachsenenbildung/Weiterbildung	*Reinert-*

	BA B2; BA B2; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA 82; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 204	*Buss, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Kurze Beschreibung des Seminars (Seminarkommentar mit seiner Zielsetzung)
Die Personalentwicklung ist ein attraktives Berufsfeld f?r Studierende der Erwachsenenbil-dung. Inwiefern die Erwachsenenbildung Bestandteil der Personalentwicklung ist und wie wir als Erwachsenenbildner unseren Beitrag in diesem Berufsfeld leisten k?nnen ist Inhalt dieses Seminars. Im Anschluss an die Kl?rung der konzeptionellen und begrifflichen Grundlagen werden verschiedene aktuelle Schwerpunktthemen der Personalentwicklung behandelt. Ziel ist es den Studierenden einen ?berblick ?ber die verschiedenen Theorien und Methoden im Bereich der Personalentwicklung zu geben. Dar?ber hinaus werden praktische Aspekte wie u.a. Besch?ftigungsperspektiven und Aufgabenbereiche von Personalentwicklern diskutiert.
M?gliche Inhalte f?r die 14 Seminarsitzungen
1) Einf?hrung in die Arbeitsweise/Absprache von Zielen und Themen der Veranstaltung
2) Personalentwicklung Einf?hrung (Zielgruppen, Anl?sse, Aufgaben)
3) Zukunftsthemen der Personalentwicklung
4) Bestimmung von Entwicklungsbedarfen
5) Instrumente der PE I (z.B. Training)
6) Instrumente der PE II (z.B. Coaching, Mentoring)
7) Instrumente der PE III (z.B. Feedbackmethoden)
8) Praxisphase
9) Praxisphase
10) Mitarbeitergespr?che
11) Praxisphase
12) Transfer und Evaluation von PE-Ma?nahmen
13) Einblicke in die Praxis
14) Reflexion: Personalentwicklung als Aufgabe von Erwachsenenbildnern?
M?gliche Methoden/Medien/Literatur
In den Praxisphasen werden in Gruppen Fallbeispiele erarbeitet, Rollenspiele durchgef?hrt oder Methoden erprobt. Diese werden im Anschluss vor dem Hintergrund eines erwachse-nenbildnerischen Blickwinkels reflektiert. Dazu werden zu Anfang der Praxissitzung kurze theoretische Inputs gegeben (z.B. Lerntheorien, Hindernisse/Widerst?nde, Motivationstheo-rie, Lernkultur etc.)

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8a (1-Fach BA EW),
- B8 (2-Fach BA EW LABG 2009),
- B8 (BA BK EW LABG 2009),
- B8 - EB/AJB (2-Fach BA EW Modellversuch)

Module Master:

- MEB1/MEB3 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur:
Becker, Manfred (2013): Personalentwicklung. Bildung, F?rderung und Organisationsent-wicklung in Theorie und Praxis. Stuttgart: Sch?ffer-Poeschel.
Frey, Tatjana (2007): Personalentwicklung in Unternehmen – ein Arbeitsfeld f?r Erwach-senenp?dagogen. Bielefeld: wbv.
Neuberger, Oswald (2015): Das Mitarbeitergespr?ch. Praktische Grundlagen f?r erfolgreiche F?hrungsarbeit. Wiesbaden: Gabler.

Ryschka, Juri/Solga, Marc/Mattenklott, Axel (2011): Praxishandbuch Personalentwicklung. Wiesbaden: Gabler.
Sonntag, Karlheinz (2006): Personalentwicklung in Organisationen. G?ttingen u.a.: Hogrefe.

068998	Organisationsentwicklung als Aufgabe der Erwachsenenbildung/Weiterbildung BA B2; BA B2; MA 88; MA 88; DP 11; BA L2; BA LF; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 208	*Reinert-Buss, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Kurze Beschreibung des Seminars (Seminarkommentar mit seiner Zielsetzung)
Die Veranstaltung Organisationsentwicklung als Aufgabe der EB/WB vermittelt Grundkennt-nisse der Organisationsentwicklung und zeigt vor allem, wie Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner, Organisationsentwicklungs- und Changemanagementaufgaben vorbe-reiten k?nnen. Ziel ist es, die Organisation bei der Bew?ltigung von Entwicklungs- und Chan-geprozessen zu unterst?tzen. Dazu werden wissenschaftlich fundierte Kompetenzen im Be-reich der Weiterbildung, Begleitung und Beratung von Unternehmen und Organisationen in ihrer Entwicklung vermittelt.
Wesentliche Leitfragen sind: Was sind die Rahmenbedingungen heutiger Organisationen und wie werden sich diese zuk?nftig ver?ndern? Warum w?chst die Bedeutung von Ver?nde-rungsprozessen? Welche Ans?tze liegen vor? Wie wird in der betrieblichen Realit?t Organi-sationsentwicklung "angepackt"? Was sind zu l?sende Probleme in Organisationen?
Aktuelle Tendenzen des Wandels von Organisationen werden untersucht, um daran M?glich-keiten der Organisationsentwicklung im Sinne eines aktiven Prozesses zu verdeutlichen.
M?gliche Inhalte f?r die 14 Seminarsitzungen
1) Einf?hrung und ?berblick/Ziele der Veranstaltung
2) OE Einf?hrung
3) EB Einf?hrung
4) OE-EB Zukunftsthemen - Trends
5) OE- Instrumente - M?glichkeiten
6) Unternehmenskultur
7) Lerntheorien/lernende Organisation
8) Methoden der Organisationsentwicklung
9) Mitarbeitergespr?ch, Karriere und Nachfolgeplanung
10) Coaching, Mentoring, Beratung
11) Auslandseinsatz
12) Ver?nderung/Change Management
13) Tools OE Zusammenfassung
14) Reflexion
M?gliche Methoden/Medien/Literatur
Change-/Coaching?bungen
Filme: Change und Unternehmenskultur (Bosch, Siemens, BMW)

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8a (1-Fach BA EW)
- B8 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B8 (BA BK EW LABG 2009)
- B8 - EB (2-Fach BA EW Modellversuch)

Module Master:

- MEB1/MEB3 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur:
Becker, Manfred (2009): Personalentwicklung: Bildung, F?rderung und Organisationsent-wicklung in Theorie und Praxis, 5. Aufl., Stuttgart: Sch?ffer-Poeschel.
Bornewasser, Manfred (2009): Organisationsdiagnostik und Organisationsentwicklung, Stutt-gart: Kohlhammer.
Burnes, Bernard (2009): Managing Change, 5. Aufl., Harlow: Prentice-Hall.
Cummings, Thomas & Worley, Christopher (2008): Organization Development & Change, Mason (OH): South-Western.
Graf-G?tz, F./Glatz, H. (2011): Handbuch Organisation gestalten. Weinheim/Basel.
J?ger, W. / Meyer, H. (2003): Sozialer Wandel in soziologischen Theorien der Gegenwart. Wiesbaden.
K?nig, E./Volmer, G. (2008): Handbuch. Systemische Organisationsberatung. Wein-heim/Basel.
K?nigswieser, R./Hillebrand, M. (2008): Einf?hrung in die systemische Organisationsbera-tung. Heidelberg.
Mudra, Peter (2004): Personalentwicklung: Integrative Gestaltung betrieblicher Lern- und Ver?nderungsprozesse, M?nchen: Vahlen.
Palmer, Ian, Dunford, Richard & Akin, Gib (2009): Managing Organizational Change, 2. Aufl., Boston: McGraw-Hill.
Poole, M. S. / Van de Ven, A. H. (2004): Handbook of Organizational Change and Innovation. New York.

P?hl, H. (2009): Handbuch Supervision und Organisationsentwicklung. Wiesbaden.
Schiersmann, Christiane & Thiel, Heinz-Ulrich (2011): Organisationsentwicklung: Prinzipien und Strategien von Ver?nderungsprozessen, Wiesbaden: VS Verlag.
Schiersmann, Christiane& Thiel, Heinz-Ulrich (2009): Organisationsentwicklung: Prinzipien und Strategien von Ver?nderungsprozessen. Wiesbaden.
Schuh, G?nther (2006): Change Management: Prozesse strategiekonform gestalten, Berlin: Springer.
Senior, Barbara & Swailes, Stephen (2010): Organizational Change, 4. Aufl., Harlow: Prentice Hall.

068999	Angebots- und Programmplanung in der EB/WB BA B2; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA 82; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 208	*Reinert-Buss, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Programm- und Angebotsplanung geh?ren zu den Kernaufgaben von Erwachsenenbildnern. Schlagw?rter in diesem Zusammenhang sind die Bedarfs- und Zielgruppenanalyse, die Pro-grammentwicklung und -konzeption, sowie Ressourcenplanung und Kommunikation. In die-sem Seminar erarbeiten wir die verschiedenen Teilbereiche der Programm- und Angebots-planung und lernen grundlegende theoretische Konzepte kennen. Im Rahmen einer Projekt-arbeit verkn?pfen wir diese mit der Praxis. Das Seminar erfordert die Bereitschaft der Stu-dierenden in Gruppen zu arbeiten, sich mit der Theorie aktiv auseinanderzusetzen und sich selbst gestalterisch einzubringen.
M?gliche Inhalte f?r die 14 Seminarsitzungen
1) Einf?hrung in die Arbeitsweise des Seminars
2) Programm- und Angebotsplanung Einleitung
Aufteilung in Projektgruppen mit unterschiedlichen Fallbeispielen
3) Input Bedarfsanalyse
4) Input Zielgruppenanalyse
5) Input Programmentwicklung und -konzeption

6) Input Finanzplanung, Ressourcensicherung
7) Input Kommunikationsprozesse (versch. Stakeholder)
8) Projektarbeit (gemeinsame Erarbeitung einer Checkliste)
9) Projektarbeit (Abfragung Stand der Dinge)
10) Projektarbeit (Abfragung Stand der Dinge)
11) Projektpr?sentation 1
12) Projektpr?sentation 2
13) Projektpr?sentation 3
14) Reflexion und Evaluation der Seminarmethode, W?rdigung der Ergebnisse. Kl?rung offe-ner Fragen zu Leistungen/Abgaben
M?gliche Methoden/Medien
Weiterbildungsanbieter. Erarbeitung eigener fiktiver Projekte anhand von verschiedenen Fallbeispielen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Anschlie?ende Pr?sentation durch die Projektgruppen (mindestens 30 Minuten f?r Feedback und Diskussion einplanen). Die jeweiligen theoretischen Inputs werden auf unterschiedliche Weise erarbeitet: z.B. Analyse von Angeboten und Programmen verschiedener Weiterbildungsanbieter, Einordnung in die ver-schiedenen Ebenen didaktischen Handelns, Befragung von Erwachsenenbildnern aus der Praxis. [Die Arbeit an den Projekten kann im Anschluss an alle Theorieinputs erfolgen (wie im Plan angedeutet) oder bereits im Verlauf des Seminars im zweiten Teil einer Sitzung bzw. als Projektsitzung zwischendurch.] ?

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8/EW B8a
- B8 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B8 (BA BK EW LABG 2009)
- B8 - EB/AJB (2-Fach BA EW Modellversuch)

Module Master:

- MEB1/MEB3 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur: Dollhausen, Karin (2008): Planungskulturen in der Weiterbildung – Angebotsplanung zwischen wirtschaftlichen Erfordernissen und p?dagogischem Anspruch. Bielefeld: wbv.
Gessler, Michael (2009): Handlungsfelder des Bildungsmanagements – ein Handbuch. M?ns-ter u.a.: Waxmann.
Gieseke, Wiltrud (2008): Bedarfsorientierte Angebotsplanung in der Erwachsenenbildung (= Studientexte f?r Erwachsenenbildung). Bielefeld: wbv.
Tippelt, Rudolf/von Hippel, Aiga (2011): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Wiesbaden: VS.

069043	Lehrforschungsprojekt Diversity-Orientierung in der EB/WB: Adressatenforschung im Kontext von Migration MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; DP 11; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 3	*Reiter, S.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Ziel des Lehrforschungsprojektes ist es, die Studierenden in zentrale Fragen der Teilnehmer- und Adressatenforschung im Kontext von Migration einzuf?hren. Der Fokus liegt dabei auf der qualitativen Analyse von Weiterbildungsinteressen, -motiven und -barrieren von Erwachsenen mit Migrationshintergrund. Dabei leistet das Forschungsprojekt einen wichtigen Beitrag zu einem noch wenig empirisch erforschten Thema in der Weiterbildung.

In diesem Lehrforschungsprojekt werden die Studierenden in die Entwicklung und Umsetzung eines empirischen Forschungsprojektes aktiv einbezogen, d.h. sie beteiligen sich an der Formulierung konkreter und operationalisierbarer Feinziele und an der Umsetzung und Auswertung der empirischen Untersuchung. Das Lehrforschungsprojekt dient somit auch als Vorbereitung f?r die eigene Abschlussarbeit. Zudem f?rdert das Lehrforschungsprojekt forschendes Lernen und bietet Raum f?r selbstverantwortliches und selbstorganisiertes wissenschaftliches Arbeiten. Das Lehrforschungsprojekt wird sowohl Pr?senzphasen als auch Selbstlern- und Forschungsphasen enthalten.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8b (1-Fach BA EW)

Module:

- MEB2/MEB3/MEB4 (MA of Arts EW)

Literatur:

069047	Evaluation in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; DP 11; BA 82; MA 88 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 12-16, KTh V wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, GC 307	*Ã–ztÃ¼rk, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! n diesem Seminar wird ein anwendungsorientierter Einblick in Methoden der Evaluationsforschung gegeben. Der Fokus des Seminars liegt auf die Planung eines Evaluationskonzeptes. Studierende finden sich in Kleingruppen zusammen und entwickeln entlang eines Fallbeispiels unter Ber?cksichtigung der im Seminar behandelten Inhalte ein tragf?higes Konzept f?r die Evaluation dieser im Fallbeispiel beschriebenen Leistungen. Das Evaluationskonzept wird im Plenum im Rahmen eines Blocktermins (am 13.07.2017 von 12.00 bis 16.00 h) pr?sentiert und diskutiert.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8/EW B8a/EW B12 (1-Fach BA EW)
- B8 (2-Fach BA Modellversuch)

Module Master:

- MEB2/MEB3/MEB4 (MA of Arts EW)

069134	Nachholende Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit fÃ¼r die deutsch sprechende ErwachsenenbevÃ¶lkerung DP 11; MA 88; BA 82; BA B2; MA 88; MA 88; A1; BA B2; MA 88; BA L2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 303	*BrÃ¶del, R.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Unter der deutsch sprechenden? Erwachsenenbev?lkerung gibt es ?ber sieben Millionen „funktionaler“

Analphabeten/innen. Vor allem sind es die Volkshochschulen, die f?r diese insgesamt heterogene Zielgruppe Angebote im Bereich nachholender Alphabetisierung und Grundbildung durchf?hren. Bisherige Forschungs- und F?rderprogramme des Bundes liefern Grundlagenwissen, um die noch unzureichende Professionalisierung dieses als wichtig erkannten Aufgabenbereichs der Erwachsenenbildung weiter zu st?rken. Hier setzt diese Veranstaltung an. Nach einer Einf?hrung in die Grundprobleme der Alphabetisierungsarbeit mit Erwachsenen soll sich mit empirischen Studien und zielgruppenbezogenen F?rderans?tzen auseinandergesetzt werden. Teilnehmende sind zu einer engagierten Mitarbeit aufgerufen.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8 (1-Fach BA EW)
- EW B8a (1-Fach BA EW)
- EW B8b (1-Fach BA EW)
- B8 - EB/AJB (2-Fach BA EW Modellversuch)

Module Master:

- MEB1/MEB2/MEB3 (MA EW)
- DEB1/DEB3/DEB4.1 bzw. 5.1 (Diplom PO 03)

Literatur:

Literatur: Brödel, R.: PIAAC und die Grundbildungsarbeit. In: DIE-Zeitschrift für Erwachsenenbildung, 3/2014, S. 30-32

069127	Methodenlabor: Anfangs- und Schlussmethoden in der Bildungsarbeit mit Erwachsenen und Jugendlichen BA LF; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 4	*HÃ¶ke, S.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! In diesem Seminar werden Methoden f?r die Bildungspraxis erprobt. Im Mittelpunkt des Seminars in diesem Semester stehen Anfangs- und Schlussmethoden f?r die Seminararbeit in der Erwachsenenbildung und der au?erschulischen Jugendbildung.
Nach einer theoretischen Einf?hrung und Auseinandersetzung mit Ans?tzen zur Gruppendynamik, mit? Kernfragen der Didaktik in der Erwachsenenbildung und mit Aspekten der p?dagogischen Reflexion werden verschiedene Methoden erprobt.
Das Methodenlabor bietet die M?glichkeit, berufspraktische F?higkeiten und Kompetenzen zu trainieren. Einer theoretischen Einordnung der vorgestellten Methode folgt eine intensive Reflexion sowie eine ausf?hrliche Besprechung und Beratung zur Durchf?hrung.
Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B8 (2-Fach BA EW)
- EW B8/EW B8b/EW B16 (1-Fach BA EW)
- B8 (BA BK EW)
- B8 - EB/AJB (2-Fach BA Modellversuch)

Module Master:

- MEB2 (MA EW)

Literatur:

Sauer-Schiffer, Ursula: Das „Methodenlabor“. Lernen an der Hochschule zwischen praktischen Erfahrungen und wissenschaftlicher Reflexion. In: Heitk?mper, Peter Hrsg.): Aus dem Weg zur subsidi?ren Universit?t. M?nster 2007, S. 55-63

B8 - SP (Sozialpädagogik)

069065	Vorlesung: Familie BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA B2; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, F4	*Micheel, H.*

Kommentar:

Themen sind: Was ist eine Familie? (Nicht-)Gr?nde f?r eine Familiengr?ndung: Familienpolitik

Bemerkung:

Module:

- EW B9/EW B9a (1-Fach BA EW)
- B9 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B8 - SP (2-Fach BA Modellversuch)

068853	Lebensphase Jugend BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF Einzeltermin, 18.04.2017, Di 12-14, BB 401 n. V., - , Blockterm.	*Alfert, N.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Die Lebensphase Jugend wird in der ?ffentlichen Diskussion zunehmend als ein eigenst?ndiger und sich ausdehnender, allerdings un?bersichtlicher, oft belastender und zugleich auch ?u?erst wichtiger Lebensabschnitt angesehen, der sich in seinem Charakter in den letzten Generationen deutlich ver?ndert hat. Jugendliche setzen sich mit ihren k?rperlichen und psychischen Eigenschaften und den sozialen und ?kologischen Umweltbedingungen auseinander und bew?ltigen so zentrale Entwicklungsaufgaben, von deren Bew?ltigung der weitere Lebenslauf abh?ngt bzw. diesen deutlich mitbestimmt. Das Seminar gibt einen ?berblick ?ber demografische und gesellschaftliche Entwicklungen, Sozialisationsinstanzen sowie Lebensbereiche und beleuchtet psychologische und soziologische Kriterien. Neben der Pers?nlichkeitsentwicklung im Jugendalter werden vor allem Themen wie Bildung, Familie, Peers, Freizeit, Konsum und Medien analysiert.

Bemerkung:

Module BA:

- EW B9 (1-Fach BA EW)
- EW B9a (1-Fach BA EW PO 15)
- B9 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B9 (BA BK EW LABG 2009)
- B8 SP (2-Fach BA EW Modellversuch)

?

068953	Dealing with Diversity: SexualpÃ¤dagogische BeitrÃ¤ge zu einem aktuellen Konzept der Sozialen Arbeit BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA B2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Christmann, B.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Unter dem Schlagwort Diversity, h?ufig mehr oder weniger synonym mit Vielfalt oder Heterogenit?t umschrieben, werden Handlungsans?tze diskutiert, die in der Sozialen Arbeit einen neuen und ad?quaten Umgang mit gesellschaftlicher Realit?t etablieren sollen. Gemeinsam ist diesen eine grunds?tzliche Bejahung und W?rdigung von Unterschiedlichkeit und Diversit?t. F?r die Sexualp?dagogik stellt sich dies als eigenst?ndige Herausforderung dar. So nimmt sie nicht nur die unterschiedlichen sexuellen Lebensweisen und Identit?ten, die sich mit Vorsilben wie homo-, hetero-, bi-, trans-, oder inter- jeweils nur bruchst?ckhaft beschreiben lassen, sie versucht auch, die nachhaltigen gesamtgesellschaftlichen Ver?nderungen in Folge der „neosexuellen Revolution“ zu erfassen und f?r p?dagogische Arbeitsfelder bearbeitbar zu machen. Nicht zuletzt ist dies, wie bspw. die aktuellen Konflikte um die Verankerung von sexueller Vielfalt in den Schulcurricula verdeutlichen, ein kontroverses und politisch brisantes Thema.
Neben theoretischen Grundlagen zu ausgew?hlten Aspekten von sexueller Vielfalt, sollen insbesondere die damit zusammenh?ngenden Implikationen und Fragestellungen f?r sozial- und sexualp?dagogische Handlungsfelder vorgestellt und diskutiert werden. Die gesellschaftliche Debatte und Praxisbeispiele sollen dabei gleicherma?en Ber?cksichtigung finden.

Bemerkung:

Module:

- EW B9/EW B9a (1-Fach BA EW)
- B9 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B9 (BA BK EW LABG 2009)
- B8 SP (2-Fach BA EW Modellversuch)

?

068938	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen in der Sozialen Arbeit BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 234	*Becker, M.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die sich in der Abschlussphase ihres Studiums befinden und derzeit ihre Bachelorarbeit innerhalb der Studienrichtung / dem Profilbereich „Sozialp?dagogik“ planen oder gegenw?rtig anfertigen. Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Studierenden die M?glichkeit, ihre erkenntnisleitende Fragestellung, die Gliederung der Arbeit, theoretische Bez?ge sowie Texte zu bearbeiten und zu diskutieren. Zudem k?nnen - nach Bedarf - die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens aufgegriffen und allgemeine Fragen bez?glich der Bachelorarbeit gekl?rt werden.

Bemerkung:

Module:

- EW B9a (1-Fach BA EW)
- B9 (2-Fach BA LABG 2009)
- B9 (BA BK LABG 2009)
- B8 SP (2-Fach BA Modellversuch)

B8 - AHE (Allgemeine und Historische Erziehungswissenschaft)

B8 - SFE (Schulforschung/ Schulentwicklung)

068985	PÃ¤dagogische Handlungskompetenz im Lehrberuf BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2; BA 82; BA B2; LS; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-20, GC 307 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, F 234 n. V., - , Blockterm. n. V., - , -	*Grabosch, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden Bedingungen für die Entwicklung von Handlungskompetenz in theoretisch-praktischer Verknüpfung erarbeitet. In der Einstiegsveranstaltung entscheiden sich die Teilnehmenden für einen thematischen Schwerpunkt und nehmen an einer zweitägigen Blockveranstaltung teil (Bekanntgabe der Themen, Termine und Räume folgt ab dem 01.10.2016 auf: http://www.uni-muenster.de/EW/elf/elftrainings.shtml). Im Rahmen dieser Blockveranstaltung werden exemplarisch am gewählten Schwerpunkt Methoden zur Entwicklung von Handlungskompetenz durchgeführt und reflektiert. Das Seminar endet mit einer abschließenden Sitzung im Plenum. Die Bereitschaft sich aktiv am Seminar zu beteiligen wird vorausgesetzt.

Bemerkung:

Module:

- B8 SFE (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EW B16 (1-Fach BA EW)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach-BA BilWiss)

069072	Anspruch und aktuelle Rahmenbedingungen schulischer Inklusion ME E1; ME E2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 302	*Kopmann, H.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Welche Anspr?che stellt die Leitidee der Inklusion an Schule und Unterricht und wie gestalten sich die aktuellen Rahmenbedingungen inklusiver Bildung? – Diese Fragen stehen im Zentrum des angebotenen Seminars. Zun?chst werden die historischen und soziopolitischen Hintergr?nde der Inklusion sowie definitorische Abgrenzungen, z.B. zur Integration, vorgenommen. Neben Zielvorstellungen schulischer Inklusion wird die inklusive Schulentwicklung aus nationaler und internationaler Perspektive in den Blick genommen. Den Studierenden soll hierbei Gelegenheit gegeben werden, eigene Ansichten zu reflektieren und gemeinsam zu diskutieren. Ferner stehen Lehrkraftkompetenzen und Ma?nahmen der Binnendifferenzierung in heterogenen Lerngruppen im Fokus. Das Seminar betrachtet unterschiedliche Zielgruppen inklusiver Bildungsbem?hungen (z.B. Kinder mit sonderp?dagogischem Unterst?tzungsbedarf), wobei diagnostische Aspekte und Ans?tze einer inklusiv-individuellen F?rderung skizziert werden. Empirische Befunde zu den Effekten der inklusiven Beschulung und differenzieller Formen der Unterrichtsgestaltung komplettieren das Programm.

Die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Studien sowie zur Auseinandersetzung mit empirischen Forschungsergebnissen wird vorausgesetzt. Die Vorstellung der Einzelthemen und der weiterf?hrenden Literatur erfolgt in der ersten Sitzung. Die Seminarthemen sollen in interaktiven Gruppenreferaten aufgearbeitet werden. Benotete Leistungsnachweise sind durch die Verschriftlichung eines Referatsthemas zu erwerben.

Bemerkung:

Module Master:

- SOP (MEd GS BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

Module Bachelor:

- EW B10a (1-F-BA EW)
- EW B10b (1-F-BA EW)
- B8 - SFE (2-F-BA Modellversuch)

?

B8 - IKP (Internationale und interkulturelle Pädagogik)

069041	Hochschulforschung und Hochschulentwicklung: Internationale und Vergleichende Perspektiven MA 88; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; 49; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 2	*Parreira do Amaral, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! In diesem Seminar wird eine Einf?hrung in die Hochschulforschung angeboten. Es geht erstens um eine systematische, themenbezogene Darstellung dieses Lehr- und Forschungsgebiets, mit dem Ziel einen Einblick in die Voraussetzungen, Strukturen und Leistungsprozesse des Wissenschaftssystems und der terti?ren Bildung zu erhalten. Zweitens soll mit Blick auf die Diskussionen der Hochschulentwicklung der vergangenen Jahrzehnte auf die spannungsreiche Beziehung(en) von Hochschulforschung, Hochschulpolitik und Hochschulpraxis eingegangen sein. Schlie?lich, drittens, bietet das Seminar einen Blick ?ber die nationalen Grenzen hinaus und diskutiert ausgew?hlte Fragen in internationaler und vergleichender Perspektive. ?

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B14 (1-Fach BA EW)
- B8 - IKP (2-Fach BA Modellversuch)

Module Master:

- M1/MB3/MB4 (Master of Arts EW)
- M3 (MEd Ges UP LABG 2009)
- M3 (MEd BK UP LABG 2009)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK UP Modellversuch)

069101	LektÃ¼reseminar Postkoloniale Theorie fÃ¼r die Erziehungswissenschaft BA B2; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Supik, L.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung bei der/dem Lehrenden.
Fanon, Said, Bhaba, Spivak, Hall, Gilroy – in diesem Seminar sollen ausgew?hlte l?ngst als „Klassiker“ zu bezeichnende Texte von Autor*innen der postkolonialen Theorie gemeinsam gelesen und erarbeitet werden. In Arbeit eng an den Texten und gemeinsamer Diskussion soll der grundlegenden Frage nachgegangen werden, welche Impulse und Konsequenzen die Postkoloniale Theorie f?r die Erziehungswissenschaft hat. Gerne k?nnen W?nsche f?r die Lekt?reliste von Teilnehmenden eingebracht werden. Teilnahmevoraussetzung ist die regelm??ige Bereitschaft zum Lesen (auch) englischsprachiger Texte.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B8 - IK (2Fach BA EW Modellversuch)
- EW B14 (1-F-BA EW)

Module Master:?

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M3 (MA BK UP LABG 09)
- TEB (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MA GHR Modellversuch)
- MB3 (MA EW)

B8 - MP (Medienpädagogik)

068996	Methodologie Wissenschaftlichen Arbeitens BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; ME E4; ME E3; BA 82 Einzeltermin, 24.08.2017, Do 10-16, BB 2 Einzeltermin, 28.08.2017, Mo 10-16, BB 2 Einzeltermin, 25.08.2017, Fr 10-16, BB 2 Einzeltermin, 29.08.2017, Di 10-16, BB 2	*Harsch, N.*

Kommentar:

Auf 25 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!
*D*ieses viert?gige Blockseminar richtet sich an alle, die mehr ?ber die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens erfahren m?chten. Der Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf der Einf?hrung in die aktuellen Versionen der Softwares MS Word, MS Excel, MS Power Point und SPSS (PCs werden gestellt). Die Theorie wird dabei durch praktisch angewandte ?bungsaufgaben erg?nzt. Dar?ber hinaus wird stets auch Bezug auf die konkrete Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten (Struktur, Aufbau, Techniken) genommen.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B8 - MP (2-F-BA EW)

- EW B15 (1-F-BA EW)

Module Master:

- M4 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)
- M4 (MEd BK UP LABG 09)

069104	Didaktische Konzeption von Online-Lehre - e-Learning planen und gestalten BA B2; BA B2; BA LF; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 102 (Cip-Pool)	*Marek, M.*

Kommentar:

Auf 25 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Mittelpunkt dieses Seminars steht der Ansatz, dass die Teilnehmer online Sequenzen zum Thema e-Learning/Lernen mit elektronischen Medien selbst produzieren und den Mit-Teilnehmern wiederum als Online-Selbstlern-Angebot zur Verf?gung stellen. Zu diesem Zweck werden Gruppen gebildet, die jeweils f?r ein Thema verantwortlich sind und in Absprache mit dem Kursleiter ihre Sequenz planen und umsetzen.
Als Basis dient die Lernplattform Learnweb, die bereits ?ber einige Werkzeuge zur Gestaltung von Online-Lehre verf?gt. Dar?ber hinaus k?nnen die Teilnehmer – falls gew?nscht – auch eigene F?higkeiten, zum Beispiel im Bereich von Film/Video/Audio/Grafik etc. einbringen, da nahezu jede internetf?hige Technologie mit der Lernplattform kombinierbar ist. Inhaltlich stehen eine Reihe von Themen zur Verf?gung, jedoch k?nnen auch von den Seminarteilnehmern selbst Themen vorgeschlagen werden (z.B. fachbezogen auf eigene Studienf?cher), die sich didaktisch aufbereiten und als e-Learning Angebot umsetzen lassen. Zu Beginn erfolgt eine Einf?hrung zur didaktischen Konzeption der Online Sequenzen ebenso wie ein ?berblick ?ber die M?glichkeiten, die die Plattform bietet und eine Einweisung in den Umgang mit der Plattform. Danach arbeiten die Teilnehmer in Gruppen und treffen sich regelm??ig mit dem Kursleiter.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B2 (2-F-BA EW)
- B8 MP (2-F-BA EW)
- EW B2 (1-F-BA EW)
- EW B15 (1-F-BA EW)
- B2 (BA BK EW)

Module Master:

- M4 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M4 (MA BK UP LABG 2009)

069132	Theorie- und Praxisseminar: Initiierung und Begleitung intergenerationeller Lerngelegenheiten - Perspektiven individueller FÃ¶rderung und bÃ¼rgerschaftlichen Engagements ME E3; ME E4; BA LF; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, G 32	*Reuter, N.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Erarbeitung exemplarischer konzeptioneller ?berlegungen zur Verkn?pfung von individueller F?rderung mit b?rgerschaftlichem Engagement und intergenerationellem Lernen. Hierbei steht die

Frage im Fokus, wie Potenziale moderner Technologien zur Modernisierung des Bildungs- und Sozialwesens genutzt werden k?nnen. Obwohl Eins?tze engagierter B?rgerinnen und B?rger in Schulen insbesondere auch in den USA mit zahlreichen Tutorenprogrammen eine lange Tradition haben, sind didaktische Gestaltungsm?glichkeiten intergenerationeller Lerngelegenheiten bisher weitgehend unerforscht. Zudem ist das b?rgerschaftliche Engagement seit einigen Jahren starken Wandlungsprozessen unterworfen. Engagierte m?chten nicht nur etwas f?r andere, sondern dabei gleichzeitig auch etwas f?r ihre pers?nliche Entwicklung tun. Die Frage, in welchen didaktischen Settings intergenerationelles Lernen initiiert und begleitet werden kann, ist daher von zentraler Bedeutung.
Sp?testens mit dem neuen Schulgesetz ist die individuelle F?rderung ihrer Sch?lerinnen und Sch?ler f?r alle Schulen verpflichtend. Wie sich dieser Anspruch konkret einl?sen l?sst und welchen Beitrag Studierende, ?ltere und Professionelle zur Bearbeitung dieser Aufgabe leisten k?nnen, ist daher der Gegenstand der Veranstaltung.

Nachdem die Interessierten aller Studienrichtungen zun?chst theoretische Grundlagen zu den Begriffen Coaching, b?rgerschaftliches Engagement, intergenerationelles Lernen und individuelle F?rderung erarbeitet haben, k?nnen anschlie?end konzeptionelle ?berlegungen zur konkreten Umsetzung im Rahmen der Projekte der Arbeitsstelle f?r "Neue Technologien im Bildungs- und Sozialwesen/Medienp?dagogik" (Prof. Dr. Sch?nweiss und Team) angestellt werden.

N?here Hinweise zu dieser Veranstaltung wie zu den Projekt- und Praxisaktivit?ten der Arbeitsstelle "Neue Technologien im Bildungs- und Sozialwesen/Medienp?dagogik" finden sich in der Seminar-Plattform unter www.foerdernetz.de/seminar und nicht im Vorlesungsverzeichnis oder „LSF".

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B5 (1-Fach BA EW)
- EW B15 (1-Fach BA EW)
- B8 MP (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B5 (2-Fach BA LABG 2009)
- B5 (BA BK LABG 2009)

Module Master:

- M4 (MA BK UP LABG 2009)
- M4 (MA Gym/Ges LABG 2009)

? ? ? ? ?

069133	Mit Computer und Internet: Modernisierung und Humanisierung des Bildungs- und Sozialwesens BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 307	*SchÃ¶nweiss, F.*

Kommentar:

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.
Mit den digitalen Techniken scheint nun alles und jedes auf Knopfdruck verfügbar zu sein: Ob es sich um Wissen und Information handelt oder um soziale Bezüge - auf einmal stellt sich die ganze Welt als ein einziges virtuelles Angebot dar. Inwiefern sich damit von der subjektiven wie objektiven Seite her die Voraussetzungen für Bildungsprozesse ändern und welche neuen, spannenden Optionen sich für einen modernen Unterricht ebenso auftun wie für das "wirkliche Leben", für Selbst-Bildungsbemühungen ebenso wie für die Gestaltung von Freizeit, soll im Rahmen der Veranstaltung

etwas näher verfolgt werden. Im Mittelpunkt steht dabei insbesondere das Bemühen um eine innovative praktische Umsetzung: durch Ausreizen der schönen neuen Möglichkeiten im Rahmen sog. "Open-End-Projekte" ebenso wie im Austausch mit echten Menschen. Gleichzeitig wird das Seminar selbst die Chance bieten, die Perspektiven kooperativen, netzbasierten Arbeitens konkret auszuloten. Eine Veröffentlichung der Beiträge u. a. unter www.foerdernetz.de ist angestrebt.
Bemerkung:
Module: • EW B2/ EW B15 MP (1-Fach BA EW) • B2 (2-Fach BA EW LABG 2009) • B2 (2-Fach BA BK LABG 2009) • B2? (2-Fach BA EW Modellversuch) • B8 MP (2-Fach BA EW Modellversuch) • KiJu.1 (BA KiJu)

Ast.EB/KiJu.G1 (Einführung in die Grundfragen von Erziehung und Bildung)

Ast.OP/KiJu.G2 (Orientierungspraktikum)

2. Master

Master of Arts EW

M1 (Bildung, Kultur, Zivilisation)

068990	Vorlesung: Der Blick in die Zukunft: Bildung MA 88; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; 44; A1; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F2	*Reitemeyer-Witt, U.*
Kommentar:		
Nachdem in den beiden vorangegangen Semestern die Geschichte der Anthropologie bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts rekonstruiert wurde, wird es in dieser abschließenden Vorlesungsreihe um die Anschlußfähigkeit der pädagogischen Anthropologie im 21. Jahrhundert gehen. Hier soll die Möglichkeit einer bildungstheoretisch vermittelten, d. h. kritischen Anthropologie untersucht werden, die sich ihrer Wurzeln in der praktischen Philosophie wieder bewußt wird. Die Vorlesung eignet sich auch für Studierende, welche die ersten beiden Vorlesungsreihen nicht besucht haben.		
Bemerkung:		
Module: • M1/MB1 (MA of Arts EW) • TEB (MEd G BilWiss) • TEB (MEd HRSGe BilWiss) • TEB (MEd Gym/Ges BilWiss) • UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch) • UP M1 (MA BK UP Modellversuch) • TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch) • L3 (MEd GHR Modellversuch) • L3 (ESL LPO 03) • M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)		

- M5 (MEd BK UP LABG 09)

068948	Bildung, Migration und Transnationalisierung KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierenden begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Internationale Migration wird typischerweise als Ausnahmefall eines sesshaften Lebens verstanden: als der Wechsel des Wohnortes in einem Nationalstaat (Herkunftsland) zu einer anderen Nationalgesellschaft (Zielland). Im Forschungsprogramm des Transnationalismus wird davon ausgegangen, dass neue Kommunikations- und Transporttechnologien die Voraussetzungen, Formen und Folgewirkungen internationaler Migration nachhaltig ver?ndern. Pendelbewegungen, aber auch die intensiveren Beziehungen zwischen Personen (Migranten und Nicht-Migranten) und Organisationen ?ber nationale Grenzen hinweg, tragen zur Entstehung transnationaler sozialer R?ume bei. Die Veranstaltung ist als eine Mischung aus Forschungswerkstatt und Lekt?reseminar konzipiert. Den Zusammenh?ngen von Bildung, Migration und Transnationalisierung n?hern wir uns durch die Auswertung von empirischem Material aus einem laufenden Forschungsprojekt. Die notwendigen theoretischen und methodologischen Grundlagen erarbeiten wir uns mit Hilfe von Texten (teilweise in englischer Sprache).

Bemerkung:

Module:

- M1/MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068989	Frankfurter Schule ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; 44; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 303	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Nachdem wir im vorangegangen Semester die frühen Schriften der kritischen Theorie aus den 1930iger Jahren studiert haben, werden wir uns nun der mittleren Phase bis zur Rückkehr des Instituts für Sozialforschung nach Frankfurt in den 1950iger Jahren zuwenden. Ein Schwerpunkt wird auf der von Horkheimer und Adorno verfaßten *Dialektik der Aufklärung* und Horkheimers *Kritik der instrumentellen Vernunft* liegen. Es wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

Bemerkung:

Module:

- M1/MB1/MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)

- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- M5 (MEd BK UP LABG 09)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)

068991	Bildungstheorie perdu? KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- M1/MB1/MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss),
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

069041	Hochschulforschung und Hochschulentwicklung: Internationale und Vergleichende Perspektiven MA 88; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; 49; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 2	*Parreira do Amaral, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! In diesem Seminar wird eine Einf?hrung in die Hochschulforschung angeboten. Es geht erstens um eine systematische, themenbezogene Darstellung dieses Lehr- und Forschungsgebiets, mit dem Ziel einen Einblick in die Voraussetzungen, Strukturen und Leistungsprozesse des Wissenschaftssystems und der terti?ren Bildung zu erhalten. Zweitens soll mit Blick auf die Diskussionen der Hochschulentwicklung der vergangenen Jahrzehnte auf die spannungsreiche Beziehung(en) von Hochschulforschung, Hochschulpolitik und Hochschulpraxis eingegangen sein. Schlie?lich, drittens, bietet das Seminar einen Blick ?ber die nationalen Grenzen hinaus und diskutiert ausgew?hlte Fragen in internationaler und vergleichender Perspektive. ?

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B14 (1-Fach BA EW)
- B8 - IKP (2-Fach BA Modellversuch)

Module Master:

- M1/MB3/MB4 (Master of Arts EW)
- M3 (MEd Ges UP LABG 2009)
- M3 (MEd BK UP LABG 2009)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)

- UP M1 (MEd BK UP Modellversuch)

069093	Fehlformen der Erziehung MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; BA 82 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-12, BB 204 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-18, GC 313 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-17, GC 313 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-18, GC 307 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-17, GC 307	*Balzer, N.*

Kommentar:

Pers?nliche Anmeldung bei der Dozentin!
?

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B15 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- M1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

? ? ?

069096	Professionalisierung in der Lehre und Lehrerbildung in Deutschland und den Vereinigten Staaten MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; ME E3; ME E4 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-14, SRZ 17 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-14, SRZ 17 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-14, SRZ 17 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 10-16, SRZ 17 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 10-16, SRZ 17 Einzeltermin, 11.05.2017, Do 10-16, SRZ 17	*N., N.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In comparative perspective, this master's level seminar explores the phenomenon of professionalism in the education sector, examining unique characteristics that seem to define professional occupations.? Why is exclusivity in terms of entry into and control over professional work desirable within the prevailingly inclusive ecologies of democratic societies such as the United States and the Federal Republic of Germany?? What are the limits and characteristics of professional identity as reflected in the teaching forces of the US and Germany?? How do trends such as economic and cultural globalization, international testing, and the profusion of information technology affect professional identity?? What are the possibilities for the emergence of an international "professional educator" identity in light of contemporary trend?? These and other aspects of professionalism aim at enriching the understandings and capacities of course participants. ?

Class outline: ?

Exceptional authority, exceptional responsibility, and social contract in educator professionalism.? ?
- professionalism as decision-making latitude; as compliance with authoritative directive
- the American school as an occupational landscape
- the American teachers and US teacher education
- images and limits of professionalism in American teaching

Bemerkung:

Module:

- M1/MB3 (MA of Arts EW)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK UP Modellversuch)
- M3 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)
- M3 (MEd BK UP LABG 09)

?

069129	Mehrsprachigkeit und Anerkennung MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, SRZ 202	*Dlugaj, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Aus bildungspolitischer und erziehungswissenschaftlicher Perspektive lassen sich - insbesondere im Kontext von Migration - in Deutschland Forderungen zu dem Einbezug lebensweltlicher Mehrsprachigkeit von Sch?ler_innen in der Schule feststellen. Gleichzeitig lassen sich im deutschen Schulsystem exklusive Tendenzen diagnostizieren. In dem Seminar wird der Frage nachgegangen, ob und wenn ja, wie sich aus einer anerkennungstheoretischen Perspektive sowohl der Einbezug als auch die Ablehnung von lebensweltlicher Mehrsprachigkeit in Schule und Unterricht beschreiben lassen. Daf?r wird die aktuelle bildungspolitische Situation zu Mehrsprachigkeit in Deutschland in den Blick genommen und es werden Texte zu Anerkennungstheorien im p?dagogischen Kontext sowie zu migrationsbedingter Mehrsprachigkeit gelesen, diskutiert und in Zusammenhang gebracht.

Bemerkung:

Module:

- M1/MB1 (MA of Arts EW)

M2 (Theorie- und Forschungsdiskurse der Erziehungswissenschaft: Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationsprozesse)

068922	Vorlesung: Die Entwicklung des Schulsystems in Deutschland 1945-2015 ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; A1; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S 10	*Terhart, E.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt eine Übersicht über die Entwicklung des (west)deutschen Schulsystems seit dem Ende des II. Weltkriegs. Der Wechsel von Reform- und Stagnationsphasen, das Verhältnis von gezielter bildungspolitischer Steuerung und institutioneller Eigendynamik sowie schließlich die Spannung zwischen Zentralität und Dezentralität stehen im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:

- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (MA BK UP LABG 2009)
- M2, MEB1, MB1, S1, SP1, SP2 (MA of Arts EW)

?

069004	Umgang mit DiversitÃ¤t MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 208	*Prinz, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar soll einen Einblick in die Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern und Jugendlichen im Kontext von Schule geben und fokussiert dabei insbesondere den Umgang u.a. mit kultureller, sprachlicher und sozialer Diversit?t in den allgemeinbildenden Schulen. Ein besonderer Schwerpunkt der Auseinandersetzung liegt im Bereich von Determinanten der Lern- und Leistungsentwicklung von Sch?lerinnen und Sch?lern. Im Sinne interner Bedingungen des Lernens werden dabei insbesondere affektive, motivationale und kognitive Einflussfaktoren thematisiert. Die gewonnenen Erkenntnisse werden abschlie?end in die aktuelle Debatte um soziale, kulturelle, politische und ?konomische Bedingungen von Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationsprozesse eingebettet. Somit wird in dem Seminar – stark literaturgest?tzt – auf Begriffe, Konzepte und Theorien der Erziehungswissenschaft und ihre Nachbardisziplinen eingegangen, um diese kritisch auf ihre Bedeutung f?r das p?dagogische Handeln zu reflektieren. Erwartet wird die Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbstst?ndigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen. ?

Bemerkung:

Module:

- M2 (MA of Arts EW)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)

Literatur:

Hascher, T., Kessel, F. & Zeuner, C. (Hrsg.) (2015). Inklusion - Perspektive, Herausforderung und Problematisierung aus Sicht der Erziehungswissenschaft. Erziehungswissenschaft. Mitteilungen der DGfE, Heft 51, Jg. 26. Leverkusen-Opladen: Budrich.

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88; LS; ME E4; MA 88; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hillmann, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Im Zuge der bildungspolitischen Diskussion um Individuelle F?rderung und Inklusion ger?t nicht nur die F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern mit Lernschwierigkeiten in den Vordergrund, sondern auch die F?rderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen. Nicht zuletzt der

Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 11. Juni 2015 "F?rderstrategie f?r leistungsstarke Sch?lerinnen und Sch?ler" macht Begabungsf?rderung zu einem Thema, das auch in der Lehrerbildung seinen festen Sitz haben sollte.
Das Seminar hat zum Ziel, Sie f?r das Thema Begabung bei Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren und Ihnen die n?tigen Grundkenntnisse und -fertigkeiten zu vermitteln, um als Lehrkraft in der Schule dieser Anforderung gewachsen zu sein. Inhaltlich geht es dabei um theoretische Konzepte, Diagnostik von Begabung, M?glichkeiten der F?rderung und Beratung.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch),
- L1 (MEd GHR Modellversuch),
- ULI (MEd BK Modellversuch),
- L1 (ESL LPO 03),
- ULI (MEd GS BilWiss),?
- ULI (MEd HRGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss),
- ULI (MEd BK BilWiss)

069179	Forschungsdiskurse Ã¼ber die Sprachentwicklung von Kindern MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 029	*Pomykaj, A.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Sprache erf?llt eine gesellschaftlich zentrale Funktion und Erfolg im schulischen Bildungssystem h?ngt eng mit der Beherrschung der deutschen Sprache zusammen. Umfangreiche Studien und Forschungen liefern Kenntnisse ?ber die wichtigsten Phasen des Spracherwerbs und die kindliche Sprachentwicklung auf verschiedenen Sprachebenen (Lisker 2011). Sozio?kologische Entwicklungstheorien, soziokulturelle Lerntheorien und sozialkonstruktivistische Ans?tze stellen dabei neben individuellen Dispositionen die Bedeutung eines (sprach)anregenden Umfelds und soziale Interaktionen als wesentliche Voraussetzung f?r die Entwicklung kindlicher Sprachkompetenzen heraus (z.B. Bronfenbrenner 1990, Rogoff 1990, Vygotski 1978). Dabei findet ein Gro?teil der Lernprozesse in informellen Lernarrangements (Familie, Peers) statt, aber auch institutionelle Bildungseinrichtungen (Schule, Kita) bieten sprachliche Bildungsarbeit an – insbesondere f?r Kinder, die in der Familie ein unzureichendes Sprachangebot erfahren. Im Seminar werden verschiedene Aspekte untersucht, die die kindliche Sprachentwicklung in Familie und Institutionen beeinflussen k?nnen. Anschlie?end arbeiten die Studierenden mit aktuellen Ergebnissen aus dem DFG-Projekt "Kompositionseffekte in Kitas - Sprachkompetenzen von Kindern zu Schulbeginn". Sie werden eigenst?ndig den Forschungsstand zu den Themen Segregation in Kitas, Einsatz von p?dagogischen Fachkr?ften mit besonderen Qualifikationen, Weiterbildungen, Sprachf?rderma?nahmen sowie Elternarbeit in Kitas erarbeiten. Am Ende des Semesters haben die Studierenden in Kleingruppen ein Portfolio erarbeitet.

Bemerkung:

Module:

- M2 (MA of Arts EW)

068876	Theorie- und Forschungswerkstatt Allgemeine Erziehungswissenschaft MA 88; MA 88; MA 88; ME E3; LS wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 1	*Bellmann, J.*

Kommentar:
Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Kolloquium richtet sich an Studierende mit dem Schwerpunkt „Bildungstheorie und Bildungsforschung“ im Master of Arts Erziehungswissenschaft sowie an diejenigen, die eine wissenschaftliche Abschluss- oder Qualifikationsarbeit im Bereich der Allgemeinen Erziehungswissenschaft schreiben. Es bietet ein Forum zur Diskussion über die Findung einer Forschungsfrage sowie über die Anlage und Durchführung eines wissenschaftlichen Arbeitsprojekts. Darüber hinaus bietet das Kolloquium fortgeschrittenen Studierenden, ExamenskandidatInnen und anderen InteressentInnen Gelegenheit zur Diskussion neuerer deutsch- und englischsprachiger Veröffentlichungen zum Schnittfeld von Bildungstheorie und Bildungsforschung.
Bemerkung:
Module: • M2/MB1/MB2/MB4 (MA of Arts EW) • L3 (MEd GHR Modellversuch) • TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch) • L3 (ESL LPO 03) • TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

M3 (Quantitative Forschungsmethoden)

068852	Befragung MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 301	*Fischer, B.*
Kommentar:		
Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Mit dem? WiSe 15/16? wird im Master EW die Trennung zwischen? qualitativen und quantitativen Methoden aufgehoben, die bisher eine Entscheidung zwischen den Modulen M3 und M4 erforderte. Von der Aufhebung der Trennung profitieren? Veranstaltungen, die Inhalte aus dem quantitativen und dem qualitativen Paradigma verbinden, und Themen, die sich nicht eindeutig? dem qualitativen? oder dem quantitativen? Paradigma zuordnen lassen. Letzteres trifft? auf? "Befragung" als Methode der Datenerhebung zu, die? im Mittelpunkt der Veranstaltung steht. Die Veranstaltung ist zweisemestrig konzipiert: Formulierung der Forschungsfragen,? Suche nach und? Entwicklung von Instrumenten im Wintersemester und Feldphase, Auswertung sowie Berichterstellung im n?chsten Sommersemester. Qualitative? (Leitfadeninterviews) und quantitative (standardisierte Frageb?gen) Verfahren der Datenerhebung sind ebenso vorgesehen wie qualitative und quantitative Verfahren der Datenauswertung (MAXQDA, SPSS). Die Veranstaltung erm?glicht eine qualitative oder quantitative Schwerpunktbildung im Rahmen und wendet sich vorrangig an Studierende, die in Hinblick auf eine eigene empirische Qualifikationsarbeit praktische Erfahrungen mit dem Ablauf einer empirischen Untersuchung sammeln m?chten.		
Bemerkung:		
Module: • M3 (MA of Arts EW) • M4 (MA of Arts EW) • M3/M4 (MA of Arts EW)		

068856	EinfÃ¼hrung in die Erhebung, Auswertung und Interpretation empirischer	*Behrmann, L.*

	Daten MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.501	

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 16 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf eine empirisch-quantitative Masterarbeit. Im Seminar sollen verschiedene empirische Fragestellungen bearbeitet werden. Hierzu sollen reale Daten anhand von bereits bestehenden Frageb?gen?? erhoben werden. Diese Daten werden dann gem?? der zu bearbeitenden Fragestellungen in SPSS analysiert und abschlie?end interpretiert. Die hieraus entstehenden Befunde sollen in einer kurzen Abschlussarbeit beschrieben und diskutiert werden. Diese Hausarbeit bildet die Grundlage f?r die Benotung.

Die Veranstaltung kann als Einzelveranstaltung besucht werden (pers?nliche Anmeldung erforderlich), ist aber konzeptuell als Fortsetzung zum Datenerhebungsseminar aus dem Wintersemester gedacht.

Bemerkung:

Module:

- M3 (MA of Arts EW)
- M3/M4 (MA of Arts EW PO 15)

?

068888	Evaluation pÃ¤dagogischer Programme MA 88; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; BA 82; BA 82; DP 11; 44; LS; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, BB 303	*Wiesweg, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung f?r das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung f?r den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).? Seitdem die Mittelvergabe f?r p?dagogische Programme immer h?ufiger von einer Programmevaluation abh?ngig gemacht wird und Evaluation als Instument der Programm- und Organisationsentwicklung immer weiter die Arbeitsbereiche von P?dagogen durchdringt, wird auch das Thema Evaluation als solches zunehmend wichtiger f?r die p?dagogische Berufspraxis. Unabh?ngig von der eigenen p?dagogischen Ausrichtung (z.B. Schule, Erwachsenenbildung, Sozial- oder Medienp?dagogik) ist es deshalb hilfreich, wenn zumindest ein Grundverst?ndnis von evaluativen Theorien und Verfahren vorhanden ist, gleich ob selbst evaluiert wird oder die eigene Arbeit Gegenstand von Evaluation ist.
?
Wir befassen uns daher zun?chst kurz mit der Beschreibung von Arten und Standards der Evaluation. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Analyse von p?dagogischen Prozessen und der F?hrung in und von Organisationen. Dies wird durch die gemeinsame Lekt?re einiger weniger ausgew?hlter Texte erg?nzt, um auf dieser Grundlage Ideen f?r kleinere evaluative Fragestellungen zu erm?glichen. Das Seminar ist insofern entwicklungsoffen und? weitgehend von den Interessen der Teilnehmer_innen abh?ngig. Die Bearbeitung der gemeinsamen Fragestellungen in Teamarbeit wird eine kleine Evaluation werden – von der Operationalisierung von Fragestellungen ?ber die Entwicklung eines Erhebungsinstruments bis hin zur Pr?sentation von Evaluationsbefunden. Dies wird den Hauptteil der Seminarzeit beanspruchen; das Seminar hat somit auch eine praktische Ausrichtung.
?
Studierende, die dieses Seminar w?hlen, m?ssen zur Gruppenarbeit und aktiven Teilnahme bereit sein.

Grundlegende Kenntnisse empirischer Forschung sind von Vorteil.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B12 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- QQF/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- M3/S2/S3 (MA EW)
- M2 (MA BK UP LABG 09)
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- FOL (MEd GS BilWiss)
- FOL (MEd HRSGe BilWiss)

Anmerkung: Wenn Sie das QQF-Modul in diesem Seminar absolvieren m?chten, m?ssen Sie vor dem Besuch ein Beratungsgespr?ch mit Herrn Dr. Bernd Fischer f?hren, in dem gekl?rt wird, ob Sie bereits ?ber entsprechende Kenntnisse der quantitativen oder qualitativen Forschungsmethoden verf?gen.

068968	Forschungsseminar "Anwesenheitspflicht an UniversitÃ¤ten" (Teil 2: Datenauswertung und Diskussion der Ergebnisse) MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo, BB 303	*Schmidt, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!
Zu Beginn des Seminars wird zun?chst ein kurzer inhaltlicher Einstieg erfolgen, der auf die im letzten Semester erarbeiteten rechtlichen/politischen Grundlagen und Diskurse zum Verbot der allgemeinen Anwesenheitspflicht an Universit?ten in NRW aufbaut.
Gemeinsam werden zun?chst Studien zur Hochschulforschung betrachtet und reflektiert. Anschlie?end werden die Daten, die aus dem Einsatz eines quantitativen Fragebogens im vergangenen Semester gewonnen wurden, analysiert. Zur Vorbereitung der Datenanalyse, werden zun?chst verschiedene Auswertungsstrategien (z.B. Varianzanalyse) vorgestellt. In einer Kombination aus Demonstration und angeleiteter Arbeit wird dann die Datenauswertung mittels des Auswertungsprogramms SPSS vorgenommen.? Anschlie?end werden die Ergebnisse interpretiert und in den theoretischen Rahmen bzw. Gesamtkontext eingebettet. Hierauf aufbauend werden gemeinsam Handlungsimplikationen f?r das Feld Hochschule/Wissenschaft entwickelt.
Eine Teilnahme am Forschungsseminar „Anwesenheitspflicht an Universit?ten" (Teil 1: Untersuchungsdesign und Datenerhebung, WS16/17) ist w?nschenswert, aber nicht zwingend erforderlich.

Bemerkung:

Module:

- M3/M4 (Master of Arts)
- M3 (Master of Arts PO 15)

069061	Wirkungsorientierung MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 14-20, BB 208 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 14-20, BB 208 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 14-20, BB 208 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 18-20, BB 208	*Micheel, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

Die bundesdeutsche und internationale (sozial-)p?dagogischer Praxis der Kinder- und Jugendhilfe ist heutzutage ohne die allseitigen Forderungen nach Evaluation und dem Nachweis von Wirkung(sorientierung) nicht mehr denkbar. (Sozial-)p?dagogische Programme werden auf ihre Erfolgsquoten gepr?ft und nahezu alle Einrichtungen, Tr?ger und Kommunen sind dazu angehalten, ihre Arbeit zu evaluieren, meist in Form interner Datenerhebungen und Bewertungen, seltener mit Hilfe externer Fachleute. Die evaluative Beobachtung, die Suche nach aussagekr?ftigen Erfolgsindikatoren sowie die ad?quate Aufbereitung der Ergebnisse geh?ren heute zum Kerngesch?ft von (sozial-)p?dagogischen Fachkr?ften und verschieben damit auch die herk?mmliche Gewichtung zwischen der Beobachtung und Beschreibung der Erbringung sozialer personenbezogener Dienstleistungen und der tats?chlichen Erbringung von (sozial-)p?dagogischer Leistungen.
Implizit und zum Teil auch explizit gehen diese Forderungen mit der Unterstellung einher, dass die professionell T?tigen in diesem Feld ihre (sozial-)p?dagogischen Handlungen bisher trotz der immanenten Zielorientierung (sozial-)p?dagogischer Interaktion nicht stringent genug auf erw?nschte Wirkungen ausgerichtet haben, die AdressatInnen expertokratisch bevormundet werden und die Staatskassen von eigenn?tzigen WohlfahrtsunternehmerInnen gepl?ndert werden.
Die internationalen Lesarten von Wirkungsorientierung wie eine empirisch fundierte Evidenzbasierte Praxis als auch die bundesdeutsche Variante eines „halbierten Wirkungsdiskurs“ werden imzweiten Block (04. Mai) diskutiert . Da die unterschiedlichen Konzepte wirkungsorientierter Praxis auch an jeweils spezifische Evaluationsvorstellungen gekn?pft sind, werden am 18. Mai zentrale Aspekte von Evaluation und Wirkungsforschung beleuchtet. Am 13. Juli werden verschiedene internationale und nationale Wirkungsstudien – insbesondere bezogen auf ihre Aussagungskraft – analysiert.

Bemerkung:

Module:

- M3 (MA of Arts EW)
- M3/M4 (MA of Arts EW PO15)
- SP2/SP3/SP4 (MA of Arts EW)

069146	Befragung (Datensammlung) MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 104	*Fischer, B.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Die Veranstaltung ist einsemestrig konzipiert und behandelt mit der Datenerhebung die Phase der Formulierung der Forschungsfragen,? die Suche nach und? die Entwicklung von Instrumenten im Wintersemester sowie die Feldphase. Die Veranstaltung erm?glicht also eine qualitative oder eine quantitative Schwerpunktbildung im Rahmen des Masterstudiums.
Sie wendet sich vorrangig an Studierende, die ihr Studium im WS 16/17 nach der neuen Pr?fungsordnung begonnen haben und ist in erster Linie f?r Studierende vorgesehen, die in der gleichnamigen Veranstaltung des WiSE 16/17 keinen Platz erhalten haben. Daher ist die pers?nliche Anmeldung beim Dozenten erforderlich. Master-Studierende, die unter fr?here Pr?fungsordnungen

fallen, sind? ebenfalls willkommen, m?ssen aber zun?chst zur?ckstehen.?
Bemerkung:
Module: • M3 (MA of Arts EW) • M4 (MA of Arts EW) • M3/M4 (MA of Arts EW)

M3/M4 (Quantitative und qualitative Methoden empirischer Forschung)

068852	Befragung MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 301	*Fischer, B.*
Kommentar:		
Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Mit dem? WiSe 15/16? wird im Master EW die Trennung zwischen? qualitativen und quantitativen Methoden aufgehoben, die bisher eine Entscheidung zwischen den Modulen M3 und M4 erforderte. Von der Aufhebung der Trennung profitieren? Veranstaltungen, die Inhalte aus dem quantitativen und dem qualitativen Paradigma verbinden, und Themen, die sich nicht eindeutig? dem qualitativen? oder dem quantitativen? Paradigma zuordnen lassen. Letzteres trifft? auf? "Befragung" als Methode der Datenerhebung zu, die? im Mittelpunkt der Veranstaltung steht. Die Veranstaltung ist zweisemestrig konzipiert: Formulierung der Forschungsfragen,? Suche nach und? Entwicklung von Instrumenten im Wintersemester und Feldphase, Auswertung sowie Berichterstellung im n?chsten Sommersemester. Qualitative? (Leitfadeninterviews) und quantitative (standardisierte Frageb?gen) Verfahren der Datenerhebung sind ebenso vorgesehen wie qualitative und quantitative Verfahren der Datenauswertung (MAXQDA, SPSS). Die Veranstaltung erm?glicht eine qualitative oder quantitative Schwerpunktbildung im Rahmen und wendet sich vorrangig an Studierende, die in Hinblick auf eine eigene empirische Qualifikationsarbeit praktische Erfahrungen mit dem Ablauf einer empirischen Untersuchung sammeln m?chten.		
Bemerkung:		
Module: • M3 (MA of Arts EW) • M4 (MA of Arts EW) • M3/M4 (MA of Arts EW)		

068856	EinfÃ¼hrung in die Erhebung, Auswertung und Interpretation empirischer Daten MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.501	*Behrmann, L.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung ist auf 16 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf eine empirisch-quantitative Masterarbeit. Im Seminar sollen verschiedene empirische Fragestellungen bearbeitet werden. Hierzu sollen reale Daten anhand von bereits bestehenden Frageb?gen?? erhoben werden. Diese Daten werden dann gem?? der zu bearbeitenden Fragestellungen in SPSS analysiert und abschlie?end interpretiert. Die hieraus entstehenden Befunde sollen in einer kurzen Abschlussarbeit beschrieben und diskutiert werden. Diese Hausarbeit bildet die Grundlage f?r die Benotung.		

Die Veranstaltung kann als Einzelveranstaltung besucht werden (pers?nliche Anmeldung erforderlich), ist aber konzeptuell als Fortsetzung zum Datenerhebungsseminar aus dem Wintersemester gedacht.

Bemerkung:

Module:

- M3 (MA of Arts EW)
- M3/M4 (MA of Arts EW PO 15)

?

068967	Projektseminar GruppenkohÃ¤sion MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 302	*SchÃ¼rer, S.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich! Dieses Seminar besch?ftigt sich inhaltlich mit dem Thema Gruppenkoh?sion. Der Zusammenhalt in Gruppen wird zum einen ?ber die Ziele und Aufgaben der Gruppe bestimmt, zum anderen durch das Bed?rfnis des Individuums nach Zugeh?rigkeit. Fragebogenverfahren zur Erfassung von Gruppenkoh?sion wurden entwickelt, in verschiedenen Kontexten eingesetzt (z.B. Leistungssport, Gesundheitssport, Musikgruppen) und in Verbindung mit verschiedensten Variablen gebracht (Leistung, Abbruchquoten/Teilnahme an Trainings, …). Im Rahmen des Seminars soll ein Instrument entwickelt und getestet werden, das Gruppenkoh?sion zum Beispiel im Kontext von Schule oder Erwachsenenbildung erhebt. Dabei ist das Seminar auf zwei Semester ausgelegt. Im Rahmen des ersten Teils (SoSe 2017) stehen die Entwicklung von Fragestellungen, Untersuchungsdesign und Datenerhebung im Fokus, wobei der Schwerpunkt auf der Erhebung quantitativer Daten liegt. Im folgenden WiSe 2017/18 folgen dann die Datenauswertung, Berichtlegung und Ergebnispr?sentation. Das Seminar bietet durch den forschungspraktischen Bezug eine gute M?glichkeit zur Vorbereitung einer empirischen Masterarbeit. Die Bereitschaft zu regelm??iger und aktiver Mitarbeit auch au?erhalb der Sitzungen und zur Zusammenarbeiten in Kleingruppen wird vorausgesetzt. Eine Teilnahme am 2. Seminarteil im WiSe ist sinnvoll, aber nicht erforderlich. ?

Bemerkung:

Module:

- M3/M4 (Master of Arts)
- M3 (Master of Arts PO 15)

068968	Forschungsseminar "Anwesenheitspflicht an UniversitÃ¤ten" (Teil 2: Datenauswertung und Diskussion der Ergebnisse) MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo, BB 303	*Schmidt, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!
Zu Beginn des Seminars wird zun?chst ein kurzer inhaltlicher Einstieg erfolgen, der auf die im letzten Semester erarbeiteten rechtlichen/politischen Grundlagen und Diskurse zum Verbot der allgemeinen Anwesenheitspflicht an Universit?ten in NRW aufbaut.
Gemeinsam werden zun?chst Studien zur Hochschulforschung betrachtet und reflektiert. Anschlie?end werden die Daten, die aus dem Einsatz eines quantitativen Fragebogens im vergangenen Semester gewonnen wurden, analysiert. Zur Vorbereitung der Datenanalyse, werden zun?chst verschiedene Auswertungsstrategien (z.B. Varianzanalyse) vorgestellt. In einer Kombination aus Demonstration und

angeleiteter Arbeit wird dann die Datenauswertung mittels des Auswertungsprogramms SPSS vorgenommen.? Anschlie?end werden die Ergebnisse interpretiert und in den theoretischen Rahmen bzw. Gesamtkontext eingebettet. Hierauf aufbauend werden gemeinsam Handlungsimplikationen f?r das Feld Hochschule/Wissenschaft entwickelt.
Eine Teilnahme am Forschungsseminar „Anwesenheitspflicht an Universit?ten" (Teil 1: Untersuchungsdesign und Datenerhebung, WS16/17) ist w?nschenswert, aber nicht zwingend erforderlich.

Bemerkung:

Module:

- M3/M4 (Master of Arts)
- M3 (Master of Arts PO 15)

069061	Wirkungsorientierung MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 14-20, BB 208 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 14-20, BB 208 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 14-20, BB 208 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 18-20, BB 208	*Micheel, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

Die bundesdeutsche und internationale (sozial-)p?dagogischer Praxis der Kinder- und Jugendhilfe ist heutzutage ohne die allseitigen Forderungen nach Evaluation und dem Nachweis von Wirkung(sorientierung) nicht mehr denkbar. (Sozial-)p?dagogische Programme werden auf ihre Erfolgsquoten gepr?ft und nahezu alle Einrichtungen, Tr?ger und Kommunen sind dazu angehalten, ihre Arbeit zu evaluieren, meist in Form interner Datenerhebungen und Bewertungen, seltener mit Hilfe externer Fachleute. Die evaluative Beobachtung, die Suche nach aussagekr?ftigen Erfolgsindikatoren sowie die ad?quate Aufbereitung der Ergebnisse geh?ren heute zum Kerngesch?ft von (sozial-)p?dagogischen Fachkr?ften und verschieben damit auch die herk?mmliche Gewichtung zwischen der Beobachtung und Beschreibung der Erbringung sozialer personenbezogener Dienstleistungen und der tats?chlichen Erbringung von (sozial-)p?dagogischer Leistungen.
Implizit und zum Teil auch explizit gehen diese Forderungen mit der Unterstellung einher, dass die professionell T?tigen in diesem Feld ihre (sozial-)p?dagogischen Handlungen bisher trotz der immanenten Zielorientierung (sozial-)p?dagogischer Interaktion nicht stringent genug auf erw?nschte Wirkungen ausgerichtet haben, die AdressatInnen expertokratisch bevormundet werden und die Staatskassen von eigenn?tzigen WohlfahrtsunternehmerInnen gepl?ndert werden.
Die internationalen Lesarten von Wirkungsorientierung wie eine empirisch fundierte Evidenzbasierte Praxis als auch die bundesdeutsche Variante eines „halbierten Wirkungsdiskurs“ werden imzweiten Block (04. Mai) diskutiert . Da die unterschiedlichen Konzepte wirkungsorientierter Praxis auch an jeweils spezifische Evaluationsvorstellungen gekn?pft sind, werden am 18. Mai zentrale Aspekte von Evaluation und Wirkungsforschung beleuchtet. Am 13. Juli werden verschiedene internationale und nationale Wirkungsstudien – insbesondere bezogen auf ihre Aussagungskraft – analysiert.

Bemerkung:

Module:

- M3 (MA of Arts EW)
- M3/M4 (MA of Arts EW PO15)

- SP2/SP3/SP4 (MA of Arts EW)

069146	Befragung (Datensammlung) MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 104	*Fischer, B.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Die Veranstaltung ist einsemestrig konzipiert und behandelt mit der Datenerhebung die Phase der Formulierung der Forschungsfragen,? die Suche nach und? die Entwicklung von Instrumenten im Wintersemester sowie die Feldphase. Die Veranstaltung erm?glicht also eine qualitative oder eine quantitative Schwerpunktbildung im Rahmen des Masterstudiums.
Sie wendet sich vorrangig an Studierende, die ihr Studium im WS 16/17 nach der neuen Pr?fungsordnung begonnen haben und ist in erster Linie f?r Studierende vorgesehen, die in der gleichnamigen Veranstaltung des WiSE 16/17 keinen Platz erhalten haben. Daher ist die pers?nliche Anmeldung beim Dozenten erforderlich. Master-Studierende, die unter fr?here Pr?fungsordnungen fallen, sind? ebenfalls willkommen, m?ssen aber zun?chst zur?ckstehen.?

Bemerkung:

Module:

- M3 (MA of Arts EW)
- M4 (MA of Arts EW)
- M3/M4 (MA of Arts EW)

M4 (Qualitative Forschungsmethoden)

068852	Befragung MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 301	*Fischer, B.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Mit dem? WiSe 15/16? wird im Master EW die Trennung zwischen? qualitativen und quantitativen Methoden aufgehoben, die bisher eine Entscheidung zwischen den Modulen M3 und M4 erforderte. Von der Aufhebung der Trennung profitieren? Veranstaltungen, die Inhalte aus dem quantitativen und dem qualitativen Paradigma verbinden, und Themen, die sich nicht eindeutig? dem qualitativen? oder dem quantitativen? Paradigma zuordnen lassen. Letzteres trifft? auf? "Befragung" als Methode der Datenerhebung zu, die? im Mittelpunkt der Veranstaltung steht.
Die Veranstaltung ist zweisemestrig konzipiert: Formulierung der Forschungsfragen,? Suche nach und? Entwicklung von Instrumenten im Wintersemester und Feldphase, Auswertung sowie Berichterstellung im n?chsten Sommersemester. Qualitative? (Leitfadeninterviews) und quantitative (standardisierte Frageb?gen) Verfahren der Datenerhebung sind ebenso vorgesehen wie qualitative und quantitative Verfahren der Datenauswertung (MAXQDA, SPSS). Die Veranstaltung erm?glicht eine qualitative oder quantitative Schwerpunktbildung im Rahmen und wendet sich vorrangig an Studierende, die in Hinblick auf eine eigene empirische Qualifikationsarbeit praktische Erfahrungen mit dem Ablauf einer empirischen Untersuchung sammeln m?chten.

Bemerkung:

Module:

- M3 (MA of Arts EW)

- M4 (MA of Arts EW)
- M3/M4 (MA of Arts EW)

068968	Forschungsseminar "Anwesenheitspflicht an UniversitÃ¤ten" (Teil 2: Datenauswertung und Diskussion der Ergebnisse) MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo, BB 303	*Schmidt, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!
Zu Beginn des Seminars wird zun?chst ein kurzer inhaltlicher Einstieg erfolgen, der auf die im letzten Semester erarbeiteten rechtlichen/politischen Grundlagen und Diskurse zum Verbot der allgemeinen Anwesenheitspflicht an Universit?ten in NRW aufbaut.
Gemeinsam werden zun?chst Studien zur Hochschulforschung betrachtet und reflektiert. Anschlie?end werden die Daten, die aus dem Einsatz eines quantitativen Fragebogens im vergangenen Semester gewonnen wurden, analysiert. Zur Vorbereitung der Datenanalyse, werden zun?chst verschiedene Auswertungsstrategien (z.B. Varianzanalyse) vorgestellt. In einer Kombination aus Demonstration und angeleiteter Arbeit wird dann die Datenauswertung mittels des Auswertungsprogramms SPSS vorgenommen.? Anschlie?end werden die Ergebnisse interpretiert und in den theoretischen Rahmen bzw. Gesamtkontext eingebettet. Hierauf aufbauend werden gemeinsam Handlungsimplikationen f?r das Feld Hochschule/Wissenschaft entwickelt.
Eine Teilnahme am Forschungsseminar „Anwesenheitspflicht an Universit?ten" (Teil 1: Untersuchungsdesign und Datenerhebung, WS16/17) ist w?nschenswert, aber nicht zwingend erforderlich.

Bemerkung:

Module:

- M3/M4 (Master of Arts)
- M3 (Master of Arts PO 15)

069146	Befragung (Datensammlung) MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 104	*Fischer, B.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Die Veranstaltung ist einsemestrig konzipiert und behandelt mit der Datenerhebung die Phase der Formulierung der Forschungsfragen,? die Suche nach und? die Entwicklung von Instrumenten im Wintersemester sowie die Feldphase. Die Veranstaltung erm?glicht also eine qualitative oder eine quantitative Schwerpunktbildung im Rahmen des Masterstudiums.
Sie wendet sich vorrangig an Studierende, die ihr Studium im WS 16/17 nach der neuen Pr?fungsordnung begonnen haben und ist in erster Linie f?r Studierende vorgesehen, die in der gleichnamigen Veranstaltung des WiSE 16/17 keinen Platz erhalten haben. Daher ist die pers?nliche Anmeldung beim Dozenten erforderlich. Master-Studierende, die unter fr?here Pr?fungsordnungen fallen, sind? ebenfalls willkommen, m?ssen aber zun?chst zur?ckstehen.?

Bemerkung:

Module:

- M3 (MA of Arts EW)

- M4 (MA of Arts EW)
- M3/M4 (MA of Arts EW)

M5 (Psychologie für den erziehungswissenschaftlichen Kontext)

M6 (Soziologie im erziehungswissenschaftlichen Kontext)

Profilbereich: MB (Bildungstheorie/ Bildungsforschung)

068922	Vorlesung: Die Entwicklung des Schulsystems in Deutschland 1945-2015 ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; A1; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S 10	*Terhart, E.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt eine Übersicht über die Entwicklung des (west)deutschen Schulsystems seit dem Ende des II. Weltkriegs. Der Wechsel von Reform- und Stagnationsphasen, das Verhältnis von gezielter bildungspolitischer Steuerung und institutioneller Eigendynamik sowie schließlich die Spannung zwischen Zentralität und Dezentralität stehen im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:

- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (MA BK UP LABG 2009)
- M2, MEB1, MB1, S1, SP1, SP2 (MA of Arts EW)

?

068946	Ringvorlesung: Migration und Bildung ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; 63; MA 88; KA 72; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 18-20, S 8 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, S 10	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auch f?r den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie f?r das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht. Die Ringvorlesung „Migration und Bildung" bietet Einblicke in theoretische Fragestellungen, Forschungsprojekte und innovative Praxis im Bereich der Interkulturellen P?dagogik. Referentinnen und Referenten aus M?nster und eingeladene G?ste beleuchten die Folgen von Migration f?r Erziehungs- und Bildungsprozesse in den Institutionen der Einwanderungsgesellschaft aus unterschiedlichen Perspektiven.

Die inhaltlichen Schwerpunkte und das Programm f?r das Sommersemester 2017 werden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Bemerkung:

Module:

- MB3 (MA of Arts EW)

- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068990	Vorlesung: Der Blick in die Zukunft: Bildung MA 88; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; 44; A1; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F2	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Nachdem in den beiden vorangegangen Semestern die Geschichte der Anthropologie bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts rekonstruiert wurde, wird es in dieser abschließenden Vorlesungsreihe um die Anschlußfähigkeit der pädagogischen Anthropologie im 21. Jahrhundert gehen. Hier soll die Möglichkeit einer bildungstheoretisch vermittelten, d. h. kritischen Anthropologie untersucht werden, die sich ihrer Wurzeln in der praktischen Philosophie wieder bewußt wird. Die Vorlesung eignet sich auch für Studierende, welche die ersten beiden Vorlesungsreihen nicht besucht haben.

Bemerkung:

Module:

- M1/MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MEd BK UP LABG 09)

	BS 82; BS 82; MA 88; BA 82; MA 88; KA 72; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2; MA 88; MA 88; ME E2; ME E1; ME E3	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden repr?sentative Denker und Theorieans?tze des 20. Jh. vorgestellt, die auch f?r die Erziehungswissenschaft wirkungsgeschichtlich bedeutungsvoll geworden sind. Gadamer er?ffnet sein Werk ”Wahrheit und Methode” mit einer Rekonstruktion des Bildungsbegriffs nach seiner subjektiven und objektiven Seite. F?r Gadamer bedeutet Bildung, vielf?ltige Perspektiven kennenzulernen und einzunehmen. In dieser Bewegung der Selbstdistanz komme den Geisteswissenschaften eine besondere Bedeutung zu. Dies h?lt Theodor W. Adorno f?r problematisch: Bildung auf ”Geisteskultur” zu reduzieren, verk?rze den Anspruch auf eine bewahrende Formung des nat?rlichen Daseins auf ”Halbbildung” und ”Qualifikation”. Zugleich k?nne allein von dieser Schwundstufe der Bildung aus die kritische Selbstreflexion der Bildung betrieben werden. Anders als Adorno kommt Hannah Arendt in ihrer Kritik der Moderne ohne geschichtsphilosophische Rahmung aus. Es wird zu fragen sein, ob die Kategorien der Natalit?t und des weltbildenden Handelns eine Bestimmung des Bildungsbegriffs jenseits des ”Systems” erm?glichen. ?

Bemerkung:

Module Master:

- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

? ?

069051	Ringvorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum. Eine universitÃ¤tsÃ¼bergreifende Ringvorlesung BS 82; BS 82; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 44; MA 88; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 1	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Beteiligte:
Prof. Dr. J?rgen Overhoff, Universit?t M?nster; Prof. Dr. Meike-Sophia Baader, Universit?t Hildesheim; Prof. Dr. Rita Casale, Universit?t Wuppertal; Prof. Dr. Carola Groppe, Universit?t der Bundeswehr Hamburg; Prof. Dr. Edith Glaser, Universit?t Kassel, Prof. Dr. Ingrid Miethe, Universit?t Gie?en; Prof. Dr. Christiane Thompson, Universit?t Frankfurt am Main ?Diese vom Forschungsnetzwerk „Universit?tsforschung in der Erziehungswissenschaft" organisierte Ringvorlesung macht die Universit?t als „Bildungsraum" aus systematischer, historischer und empirischer Sicht zum Thema. Sie fokussiert die Konfigurationen p?dagogischer R?ume von Universit?t im w?rtlichen wie im ?bertragenen Sinn und fragt nach deren Einbettung in gr??ere gesellschaftlich-politische Zusammenh?nge. Die Analyse der sozialen Bedingungen und Rahmungen verbindet sich mit einer Reflexion p?dagogischer Dimensionen der Universit?t: der Sozialisation von Forscher*innen und Student*innen, der universit?ren Bildung oder auch des Curriculums. Die Untersuchung von „Bildungsr?umen", wie sie sich nun schon seit einigen Jahren in den verschiedenen Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft vollzieht, ist auch f?r eine Untersuchung der Universit?t produktiv: „R?ume" spielen auf verschiedene „Register" des Nachdenkens an – lokale, materiale, soziale, topologische, metaphorische etc. Bez?ge – und erm?glichen auf diese Weise eine dezidiert erziehungswissenschaftliche Erforschung der Universit?t. Hier geht es um – politisch geschaffene oder begrenzte Zug?nge, um sozio-kulturelle Voraussetzungen der Teilnahme und Gestaltung wie auch um den Wandel des Bildungsraums „Universit?t" im Horizont von Wissensgesellschaft und Virtualisierung. Die Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" findet zeitgleich an den Universit?ten Gie?en, Kassel, M?nster, Wuppertal, Hildesheim, Frankfurt am Main sowie an der Universit?t der Bundeswehr in Hamburg statt. Die Vortr?ge werden jeweils per Videokonferenz von der Universit?t des Vortragenden in die H?rs?le aller anderen beteiligten Einrichtungen ?bertragen.

Bemerkung:

Module Master:

- MB2 (MA of Arts EW)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)

- TEB (MEd Gyn/Ges Modellversuch)

Module Bachelor:

- EW B6/EW B10/B11; EW B10a/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B6 (BA BK LABG 09)

Literatur:

Rainer A. M?ller: Geschichte der Universit?t. Von der mittelalterlichen Universitas zur deutschen Hochschule, M?nchen 1990; Hans-Albrecht Koch: Die Universit?t. Geschichte einer europ?ischen Institution, Darmstadt 2008.

069213	Vorlesung: Theorie und Geschichte der Bildung von der frÃ¼hen Neuzeit bis zum Herbartianismus ME E3; ME E1; ME E2; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF; BA B2; BA 82; BA 82; KA 72; MA 88; BA 82; MA 88; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F4	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden pädagogische Theorieansätze von der frühen Neuzeit bis zum Herbartianismus in einem Überblick vorgestellt. Konzeptionen des Lehrens und Lernens werden ebenso erörtert wie Begründungen von Erziehung und Unterricht. Schwerpunkte werden sein: Montaignes Konzeption der Bildung der Urteilskraft, frühneuzeitlicher Gymnasialunterricht, Rousseaus Begriff negativer Erziehung, die Schulkonzeptionen der Aufklärungspädagogik, Herbarts Begriff des erziehenden Unterrichts, die Unterrichtsreform der Herbartianer. Die Vielfalt pädagogischer Reflexionsformen und didaktischer Entwürfe soll historisch und systematisch entfaltet werden. Auch werden sozial- und professionsgeschichtliche Aspekte der Schule und des Lehrerberufs seit der frühen Neuzeit erörtert.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B6 (1-Fach BA EW)
- B6 (BA BK EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)

Module Master:

- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

?

068854	NegativitÃ¤t und PÃ¤dagogik KA 72; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; MA	*Assig, H.*

	88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 208	

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

?

Bemerkung:

Module:

- MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MEd BK UP LABG 2009)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK UP Modellversuch)

068948	Bildung, Migration und Transnationalisierung KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierenden begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Internationale Migration wird typischerweise als Ausnahmefall eines sesshaften Lebens verstanden: als der Wechsel des Wohnortes in einem Nationalstaat (Herkunftsland) zu einer anderen Nationalgesellschaft (Zielland). Im Forschungsprogramm des Transnationalismus wird davon ausgegangen, dass neue Kommunikations- und Transporttechnologien die Voraussetzungen, Formen und Folgewirkungen internationaler Migration nachhaltig ver?ndern. Pendelbewegungen, aber auch die intensiveren Beziehungen zwischen Personen (Migranten und Nicht-Migranten) und Organisationen ?ber nationale Grenzen hinweg, tragen zur Entstehung transnationaler sozialer R?ume bei. Die Veranstaltung ist als eine Mischung aus Forschungswerkstatt und Lekt?reseminar konzipiert. Den Zusammenh?ngen von Bildung, Migration und Transnationalisierung n?hern wir uns durch die Auswertung von empirischem Material aus einem laufenden Forschungsprojekt. Die notwendigen theoretischen und methodologischen Grundlagen erarbeiten wir uns mit Hilfe von Texten (teilweise in englischer Sprache).

Bemerkung:

Module:

- M1/MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068949	LektÃ¼reseminar Bildungsgerechtigkeit MA 88; KA 72; MA 88; ME E4; ME E3; ME E1; ME E3; ME E2; 49; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 301	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Bildungserfolg h?ngt eng mit Merkmalen wie sozialer Herkunft, Migrationshintergrund oder Geschlecht zusammen. Dieser Zusammenhang wird als ungerecht empfunden, denn Bildung wird intuitiv als etwas verstanden, das allen gleicherma?en zukommen sollte. Aber wie sollte Bildung verteilt werden? Die Antwort auf diese Frage f?llt umso schwieriger, je konkreter sie formuliert werden soll. Hinzu kommt die Frage, ob Gerechtigkeit allein eine Sache der Verteilung sei. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns mit verschiedenen Konzeptionen von Bildungsgerechtigkeit. Die Veranstaltung ist als ein Lekt?reseminar konzipiert, in dem wir teilweise auch mit Texten in englischer Sprache arbeiten.

Bemerkung:

Module:

- MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068989	Frankfurter Schule ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; 44; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 303	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Nachdem wir im vorangegangen Semester die frühen Schriften der kritischen Theorie aus den 1930iger Jahren studiert haben, werden wir uns nun der mittleren Phase bis zur Rückkehr des Instituts für Sozialforschung nach Frankfurt in den 1950iger Jahren zuwenden. Ein Schwerpunkt wird auf der von Horkheimer und Adorno verfaßten *Dialektik der Aufklärung* und Horkheimers *Kritik der instrumentellen Vernunft* liegen. Es wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

Bemerkung:

Module:

- M1/MB1/MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- M5 (MEd BK UP LABG 09)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)

068991	Bildungstheorie perdu?	*Reitemeyer-*

	KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Witt, U.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- M1/MB1/MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss),
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

	MA 88; MA 88; ME E3; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!

Im Zentrum des Seminars steht der Zusammenhang von Anthropologie und Bildungstheorie. Dazu wird einerseits Kants Begriff des Menschen erarbeitet, wie er ihn in seiner Anthropologie in pragmatischer Hinsicht entwickelt. Andererseits werden Foucaults kritische Subjekt-Analysen bzw. seine Dekonstruktion des Subjektbegriffs untersucht. Dazu werden seine ?berlegungen zu Kants Anthropologie sowie seine Texte "Was ist Aufkl?rung?" und "Was ist Kritik?" zugrundegelegt. Zugleich besch?ftigt sich die Veranstaltung mit den Konsequenzen f?r Erziehung und Bildung, die sich aus den ?berlegungen Kants und Foucaults ergeben. Der Aktualit?tsgehalt der entsprechenden Konzeptionen wird kritisch in den Blick genommen. ?

Bemerkung:

Module:

- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss),
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1 (Master of Arts EW)

? ?

069026	Posthumanistische Perspektiven auf Kindheit MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 17.07.2017, Do, SRZ 104	*Huf, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- MFK1 (MA Arts EW)
- MB1 (MA Arts EW)

069041	Hochschulforschung und Hochschulentwicklung: Internationale und Vergleichende Perspektiven MA 88; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; 49; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 2	*Parreira do Amaral, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! In diesem Seminar wird eine Einf?hrung in die Hochschulforschung angeboten. Es geht erstens um eine systematische, themenbezogene Darstellung dieses Lehr- und Forschungsgebiets, mit dem Ziel einen Einblick in die Voraussetzungen, Strukturen und Leistungsprozesse des Wissenschaftssystems und der terti?ren Bildung zu erhalten. Zweitens soll mit Blick auf die Diskussionen der Hochschulentwicklung der vergangenen Jahrzehnte auf die spannungsreiche Beziehung(en) von Hochschulforschung, Hochschulpolitik und Hochschulpraxis eingegangen sein. Schlie?lich, drittens, bietet das Seminar einen Blick ?ber die nationalen Grenzen hinaus und diskutiert ausgew?hlte Fragen in internationaler und vergleichender Perspektive. ?

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B14 (1-Fach BA EW)
- B8 - IKP (2-Fach BA Modellversuch)

Module Master:

- M1/MB3/MB4 (Master of Arts EW)
- M3 (MEd Ges UP LABG 2009)
- M3 (MEd BK UP LABG 2009)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK UP Modellversuch)

069053	Schulreformen - Reformschulen: Deutschland und seine Schulen im Zeitalter der AufklÃ¤rung (1650-1800) KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 303	*Oberdorf, A.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Reformen im Schulwesen werden h?ufig von scharfer Kritik an bestehenden Schulverh?ltnissen vorangetrieben. Die Antwort darauf k?nnen einerseits staatliche Reformprogramme sein, andererseits die Gr?ndung von Reformschulen, Modellschulen
und Musterschulen. Im 18. Jahrhundert geschahen solche Reformbem?hungen vor allem im Zeichen der Aufkl?rung als
dominierende geistesgeschichtliche Str?mung dieser Epoche. Neue Bildungsinstitutionen, neue Unterrichtsmethoden und
Inhalte, ein ver?ndertes Lehrerbild und der expandierende Schulbuchmarkt stehen repr?sentativ f?r jenen vielseitigen und
spannungsreichen Wandlungsprozess, der innerhalb des politisch, kulturell und konfessionell ?beraus facettenreichen
deutschen Bildungsraumes beobachtet werden kann. In der Veranstaltung stehen einzelne Bildungskonzepte, ihre
Institutionen, Reformer, P?dagogen und Lehrer im Mittelpunkt, anhand derer einzelne Entwicklungslinien nachgezeichnet

werden k?nnen, die bis heute Schule, Unterricht und p?dagogisches Denken beeinflussen.

Bemerkung:

Module:

- MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd G BildWiss)
- TEB (HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 2003)

Literatur:

Literatur: Hans-Ulrich Grunder, Schulreform und Reformschule, Bad Heilbrunn 2015; Notker Hammerstein/Ulrich Herrmann
(Hg.), Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte, Bd. 2, M?nchen 2005; Hanno Schmitt, Vernunft und Menschlichkeit.
Studien zur philanthropischen Erziehungsbewegung, Bad Heilbrunn 2007; Wolfgang Schmale, Die Schule in Deutschland im
18. und fr?hen 19. Jh. Konjunkturen, Horizonte, Mentalit?ten, Probleme, Ergebnisse, in: Ders./Nan L. Dodde (Hg.),
Revolution des Wissens? Europa und seine Schulen im Zeitalter der Aufkl?rung (1750-1825), Bochum 1991, S. 627-743;
Alwin Hanschmidt, 1773-1815. Vom Jesuitengymnasium zum preu?ischen Gymnasium, in: G?nter Lassalle (Hg.), 1200
Jahre Paulinum in M?nster 797-1997, M?nster 1997, S. 43-98.

069096	Professionalisierung in der Lehre und Lehrerbildung in Deutschland und den Vereinigten Staaten MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; ME E3; ME E4 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-14, SRZ 17 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-14, SRZ 17 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-14, SRZ 17 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 10-16, SRZ 17 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 10-16, SRZ 17 Einzeltermin, 11.05.2017, Do 10-16, SRZ 17	*N., N.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In comparative perspective, this master’s level seminar explores the phenomenon of professionalism in the education sector, examining unique characteristics that seem to define professional occupations.? Why is exclusivity in terms of entry into and control over professional work desirable within the prevailingly inclusive ecologies of democratic societies such as the United States and the Federal Republic of Germany?? What are the limits and characteristics of professional identity as reflected in the teaching forces of the US and Germany?? How do trends such as economic and cultural globalization, international testing, and the profusion of information technology affect professional identity?? What are the possibilities for the emergence of an international ”professional educator” identity in light of contemporary trend?? These and other aspects of professionalism aim at enriching the understandings and capacities of course participants. ?

Class outline: ?

Exceptional authority, exceptional responsibility, and social contract in educator professionalism.? ?

- professionalism as decision-making latitude; as compliance with authoritative directive
- the American school as an occupational landscape
- the American teachers and US teacher education
- images and limits of professionalism in American teaching

Bemerkung:

Module:

- M1/MB3 (MA of Arts EW)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK UP Modellversuch)
- M3 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)
- M3 (MEd BK UP LABG 09)

?

069101	LektÃ¼reseminar Postkoloniale Theorie fÃ¼r die Erziehungswissenschaft BA B2; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Supik, L.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung bei der/dem Lehrenden.
Fanon, Said, Bhaba, Spivak, Hall, Gilroy – in diesem Seminar sollen ausgew?hlte l?ngst als „Klassiker“ zu bezeichnende Texte von Autor*innen der postkolonialen Theorie gemeinsam gelesen und erarbeitet werden. In Arbeit eng an den Texten und gemeinsamer Diskussion soll der grundlegenden Frage nachgegangen werden, welche Impulse und Konsequenzen die Postkoloniale Theorie f?r die Erziehungswissenschaft hat. Gerne k?nnen W?nsche f?r die Lekt?reliste von Teilnehmenden eingebracht werden. Teilnahmevoraussetzung ist die regelm??ige Bereitschaft zum Lesen (auch) englischsprachiger Texte.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B8 - IK (2Fach BA EW Modellversuch)
- EW B14 (1-F-BA EW)

Module Master:?

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M3 (MA BK UP LABG 09)
- TEB (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MA GHR Modellversuch)
- MB3 (MA EW)

069129	Mehrsprachigkeit und Anerkennung MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, SRZ 202	*Dlugaj, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Aus bildungspolitischer und

erziehungswissenschaftlicher Perspektive lassen sich - insbesondere im Kontext von Migration - in Deutschland Forderungen zu dem Einbezug lebensweltlicher Mehrsprachigkeit von Sch?ler_innen in der Schule feststellen. Gleichzeitig lassen sich im deutschen Schulsystem exklusive Tendenzen diagnostizieren. In dem Seminar wird der Frage nachgegangen, ob und wenn ja, wie sich aus einer anerkennungstheoretischen Perspektive sowohl der Einbezug als auch die Ablehnung von lebensweltlicher Mehrsprachigkeit in Schule und Unterricht beschreiben lassen. Daf?r wird die aktuelle bildungspolitische Situation zu Mehrsprachigkeit in Deutschland in den Blick genommen und es werden Texte zu Anerkennungstheorien im p?dagogischen Kontext sowie zu migrationsbedingter Mehrsprachigkeit gelesen, diskutiert und in Zusammenhang gebracht.

Bemerkung:

Module:

- M1/MB1 (MA of Arts EW)

069214	Bildung und Kultur MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; ME E1; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Zumhof, T.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!

Das Seminar befasst sich aus einer begriffs-, problem- und ideengeschichtlichen Perspektive mit dem Verh?ltnis von Kultur und Bildung. Im Zentrum steht die Lekt?re klassischer Autoren – wie Herder, Nietzsche, Simmel und Adorno – sowie ein kursorischer Ausblick auf die Verh?ltnisbestimmung von Kultur und Bildung in der Erziehungswissenschaft seit den 1980er Jahren in Deutschland.

Bemerkung:

Module:

- M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MA HRGe Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA EW)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd G BilWiss)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)

Literatur:

Bollenbeck, Georg (1994). Bildung und Kultur. Glanz und Elend eines deutschen Deutungsmusters. Frankfurt a.M.: Insel-Verlag.
Meyer-Drawe, K?te (2004). Kulturwissenschaftliche P?dagogik. In: Friedrich Jaeger und J?rgen Straub (Hg.), Handbuch der Kulturwissenschaften. Paradigmen und Disziplinen. Stuttgart: Metzler. S. 602–614.

068876	Theorie- und Forschungswerkstatt Allgemeine Erziehungswissenschaft MA 88; MA 88; MA 88; ME E3; LS wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 1	*Bellmann, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Kolloquium richtet sich an Studierende mit dem Schwerpunkt „Bildungstheorie und Bildungsforschung“ im Master of Arts Erziehungswissenschaft sowie an diejenigen, die eine wissenschaftliche Abschluss- oder Qualifikationsarbeit im Bereich der Allgemeinen Erziehungswissenschaft schreiben. Es bietet ein Forum zur Diskussion über die Findung einer Forschungsfrage sowie über die Anlage und Durchführung eines wissenschaftlichen Arbeitsprojekts. Darüber hinaus bietet das Kolloquium fortgeschrittenen Studierenden, ExamenskandidatInnen und anderen InteressentInnen Gelegenheit zur Diskussion neuerer deutsch- und englischsprachiger Veröffentlichungen zum Schnittfeld von Bildungstheorie und Bildungsforschung.

Bemerkung:

Module:

- M2/MB1/MB2/MB4 (MA of Arts EW)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

068950	Kolloquium Migration und Bildung MA 88; KA 72; MA 88; MA 88; MA 88; 49; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4 14-täglich, 24.04.2017 - 01.05.2017, Mo, GC 202	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im MA-Studium, im Zusatzstudiengang DaZ/IKP, an Doktorand_innen und Postdoktorand_innen. Eine pers?nliche Anmeldung beim Seminarleiter ist erforderlich.

Gegenstand des Kolloquiums sind theoretische Grundlagen und Forschungsarbeiten im Feld der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung. Jede Sitzung wird durch Lekt?re (auf Deutsch oder auf Englisch) vorbereitet. Es handelt sich entweder um Theorietexte oder um Arbeitstexte (Rohfassungen) aus laufenden Forschungsvorhaben, die in der Gruppe diskutiert werden.

Die Teilnehmer_innen k?nnen den Inhalt einer eigenen Arbeit pr?sentieren und zur Diskussion stellen. Au?erdem besteht die M?glichkeit, eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen. Ein Bezug zu jeder Schulstufe ist gegeben. Das genaue Programm wird in einer Vorbesprechung festgelegt.

Bemerkung:

Module:

- MB3 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068972	Interkulturelles Lernen LS; ME E4; ME E3; 49; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 302	*GoldstraÃŸ, S.*

Kommentar:

Aufgrund der Raumgr??e auf 25 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Beim interkulturellen Lernen geht es einerseits um das Erkennen von Vorurteilen, Stereotypen, Ethnozentrismen und Segregationsprozessen, andererseits um einen sensibilisierten und kompetenten Umgang mit anderen Ethnien im allt?glichen Unterrichtsgeschehen. Im Seminar werden ver?nderte Einstellungsmuster, differenzierende und individualisierende Lehr- und Lernformen und Kompetenzen in Bezug auf die Wahrnehmung und Diagnose von Unterschieden, Kommunikationsmodelle und die F?higkeit zu einem doppelten Perspektivwechsel vermittelt. Durch eine entsprechende Methodenwahl ist eine unmittelbar praktische Verwertbarkeit f?r den Unterricht in der Schule gew?hrleistet.

Bemerkung:

Module:

- MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- UP M1 (MA Gym/Ges Modellversuch)
- UP M1 (MA BK Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

Literatur:

Die Basisliteratur wird im Verlaufe der Veranstaltung bekannt gegeben

---

069048	Kolloquium zur Vorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum MA 88; ME E3; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Begleitend zur Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" soll im Kolloquium die Konzeption und Entwicklung von Hausarbeiten, Bachelorarbeiten oder auch Masterarbeiten zur Thematik angeregt, angeleitet und betreut werden. Ge?ffnet ist das Kolloquium somit f?r Studierende der Erziehungswissenschaft, die ihre Expertise im Bereich Universit?tsforschung erweitern und vertiefen m?chten. Im Mittelpunkt der Seminararbeit kann durchaus die Universit?t M?nster stehen, doch auch andere deutsche, europ?ische und internationale Hochschulen sollen als Studienobjekte im Kolloquium er?rtert werden. Als zu beschreibende universit?re Bildungsr?ume k?nnen dabei ein ganz konkreter H?rsaal oder auch die per E-Learning geschaffenen virtuellen R?ume gleicherma?en analysiert werden.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)

- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)

Module Bachelor:

- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA LABG 2009)
- B6 (BA BAK EW LABG 2009)
- EW B10/B11; EW B 10a/EW B11a (1-Fach BA EW)

Literatur:

Walter R?egg (Hg.): Geschichte der Universit?t in Europa, 3 Bde, M?nchen 1993

069049	John Dewey's "Democracy and Education" (1916): Reading an American Classic ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 49; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! The US-American philosopher John Dewey (1859-1952) was one of the world's leading pedagogical theorists and most influential educational reformers of the twentieth century. His writings on progressive schooling, communication in the classroom, and the common interest of teachers and pupils, count, still today, as American classics on education. The pivotal point of all his educational treatises is the attempt to encourage teachers and school officials to teach democratic virtues by encouraging experimental intelligence and plurality in all educational institutions. His best known and at the same time most elaborate analysis of the democratic processes of education is his book "Democracy and Education" published in 1916 during World War I. The book was thus released at a time when US-President Woodrow Wilson famously sought to make the World "safe for democracy". The seminar will be dedicated to a close reading and interpretation of the most important passages of Dewey's literary masterpiece.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2/ MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

Literatur:

John Dewey: Democracy and Education. An Introduction to the Philosophy of Education, New York 1916; Robert B. Westbrook: John Dewey and American Democracy, Ithaca, NY 1992 ?

069050	Johann Gottfried Herder (1744-1803): BÃ¼ckeburger Bildungsphilosoph,	*Overhoff, J.*

	Weimarer Schulaufseher und europÃ¤ischer HumanitÃ¤tsapostel ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 49; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 208	

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Johann Gottfried Herder – neben Goethe, Schiller und Wieland einer der wichtigsten Repr?sentanten des klassischen Weimar – galt einmal mit gro?er Selbstverst?ndlichkeit auch als Klassiker der internationalen P?dagogik. Schon seit den 1760er Jahren war er einer der f?hrenden Erziehungsschriftsteller Europas, der sich mit konkreten Fragen der Bildung wie auch mit einer ganz allgemeinen Philosophie der Humanit?t befasste. Als Konsistorialrat in Schaumburg-Lippe und dann als Generalsuperintendent in Sachsen-Weimar-Eisenach brachte er grundlegende Schulreformen auf den Weg, die im fr?hen 19. Jahrhundert ihresgleichen suchten. Heute wird Herders ?berragende Bedeutung auf dem Gebiet der Bildungsgeschichte h?ufig ?bersehen. Das Seminar l?dt dazu ein, Herder wiederzuentdecken und die Erinnerung an ihn und jene faszinierenden ideen- und kulturgeschichtlichen Kontexte der Aufkl?rung, der Romantik und der Klassik, in denen er t?tig war, nachhaltig aufzufrischen. Gelesen und interpretiert werden seine wichtigsten Schriften sowohl aus der B?ckeburger Schaffenszeit wie aus der Weimarer Lebensphase.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2/ MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

Literatur:

Johann Gottfried Herder: Auch eine Philosophie der Geschichte zur Bildung der Menschheit [1774], Ditzingen 1990; Michael Maurer: Johann Gottfried Herder. Leben und Werk, K?ln/Weimar/Wien 2014.

069094	Weimar on the Pacific, Weimar on the Hudson: 'Bildung' in American Exile ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; 49; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, G 209	*Johnson, N.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! This seminar will explore the educational activities of the German-speaking refugee communities in Los Angeles and New York from the 1930s until the 1950s. These exiles included Theodor Adorno, Berthold Brecht, Billy Wilder, Thomas Mann, Max Horkheimer, and many others. The seminar will provide an overview of key academic exiles, especially those hosted by Columbia University, The New School, and the University of California, but also touch on their contributions to the American war effort during the Second World War. Additionally, the course will also explore how German-speaking exiles outside of academia sought to educate the American public on the dangers of fascism, particularly through Hollywood. The exile experience and how it shaped these important Weimar-era figures is the central theme of this course. *?*

Bemerkung:

Module:

- MB2/MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)

Profilbereich: MEB (Erwachsenenbildung/ Weiterbildung)

068922	Vorlesung: Die Entwicklung des Schulsystems in Deutschland 1945-2015 ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; A1; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S 10	*Terhart, E.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt eine Übersicht über die Entwicklung des (west)deutschen Schulsystems seit dem Ende des II. Weltkriegs. Der Wechsel von Reform- und Stagnationsphasen, das Verhältnis von gezielter bildungspolitischer Steuerung und institutioneller Eigendynamik sowie schließlich die Spannung zwischen Zentralität und Dezentralität stehen im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:

- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (MA BK UP LABG 2009)
- M2, MEB1, MB1, S1, SP1, SP2 (MA of Arts EW)

?

069045	Vorlesung: Struktur und Organisation der Erwachsenenbildung/Weiterbildung BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; BS 82; BS 82; BA L2; BA LF Einzeltermin, 29.06.2017, Do 10-12, S 1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, S 8	*Ã–ztÃ¼rk, H.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die institutionellen, rechtlichen und finanziellen Grundlagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (EB/WB). Besonders im Fokus stehen dabei die Träger und Institutionen der EB/WB in Deutschland sowie gesetzliche Regelungen auf EU-, Bundes-und Landesebene.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8, EW B8a (1-Fach BA EW)
- B8 (2-F-BA Modellversuch)
- B8 (BA BK EW LABG 2009)

- B8 (2-F-BA LABG 2009)

Module Master:

- MEB1/MEB3 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur:
Bilger, F./Seidel, S. (2011): Anbieter auf dem Markt der Weiterbildung. In: Rosenbladt, B. v./Bilger, F. (Hg.): Weiterbildungsbeteiligung 2011. Trends und Analysen auf Basis des deutschen AES. Bielefeld, S. 109-122.
Dohmen, D. (2014): Deutschlands Weiterbildungsfinanzierung im internationalen Vergleich. In: DIE, Trends der Weiterbildung. DIE-Trendanalyse 2014. Bielefeld, S. 135-152.
Dollhausen, D./Gerhard, A. (2014): Einrichtungen. In: DIE, Trends der Weiterbildung. DIE-Trendanalyse 2014. Bielefeld, S. 25-42.
Grotlüschen, A. et al (2011): Rechtliche Grundlagen der Weiterbildung. In: Tippelt, Rudolf/Hippel, Aiga von (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. 5. Auf., S. 347-366.
Hummelsheim, S. (2010): Finanzierung der Weiterbildung in Deutschland. Studientexte für Erwachsenenbildung des DIE. Bielfeld.Nuissl, E. (2011): Ordnungsgrundsätze der Erwachsenenbildung in Deutschland. In: Tippelt, Rudolf/Hippel, Aiga von (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. 5. Aufl., S. 329-346.
Tippelt, R. (2011): Institutionenforschung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. In: Tippelt, Rudolf/Hippel, Aiga von (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. 5. Aufl., S. 453-472.

068895	Beratungstheorien in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung MA 88; BA 82; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 301	*Wahl, A.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die Betrachtung professioneller Beratung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung ähnelt manchmal dem Blick in ein Kaleidoskop – die Formen sind sehr vielfältig und auch die Funktionen divergieren entsprechend der jeweiligen Kontexte und Zielvorstellungen. Trotz – oder gerade wegen – dieser Vielfältigkeit existieren übergreifende Merkmale von Beratung, die konstitutive Bestandteile des professionellen beraterischen Handelns bilden – die Beratungstheorie/der Beratungsansatz repräsentiert ein solches Merkmal.
Die zugrundeliegende Beratungstheorie fungiert als Referenzrahmen und Reflexionsmöglichkeit des praktischen Handelns professioneller Berater_innen. Eine wissenschaftlich fundierte Beratungstheorie liefert Erklärungsmodelle für Problemkonstellationen und/oder Klientenanliegen, hält ein methodisches Repertoire zur praktischen Umsetzung von Beratungssituationen bereit, konturiert die eigene Rolle als Berater_in, zeichnet ein anthropologisches Bild der eigenen Arbeit und generiert ein selbstreferentielles Grundverständnis zur Handlungsform Beratung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Von Freud, über Rogers bis hin zu de Shazer möchte das Seminar einen Überblick für und eine Einführung in gängige Beratungstheorien der EB/WB schaffen, um ein Gespür für die theoretischen Grundlagen professioneller Beratung zu schaffen sowie die persönliche Auseinandersetzung mit den jeweiligen Ansätzen anzuregen. Hieran angelehnt sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Theorien exponiert, individuelle Affinitäten der Teilnehmer_innen diskutiert sowie Möglichkeiten und Grenzen der unterschiedlichen Ansätze reflektiert werden.

Bemerkung:

Module Master:

- MEB2/MEB4 (MA of Arts EW)

Module Bachelor:

- EW B8a/EW B13 (1-Fach BA EW)
- B8 (2-Fach BA LABG 09)
- B8 (BA BK LABG 09)

? ?

068894	Zum Lehren und Lernen Erwachsener. Lehr-Lerntheorien in der EB/WB MA 88; BA 82; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 307	*Wahl, A.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Wie lernen Erwachsene? Wie gestaltet sich die Lehre f?r Erwachsene? Wo liegen die Besonderheiten und Unterschiede erwachsenengerechter Lehre und erwachsenenbildnerischer Lerntheorien im Vergleich zu anderen Feldern der Erziehungswissenschaft? Diese und weitere Fragen m?chte das Seminar kl?ren. Hierbei wird das Lehren und Lernen Erwachsener nicht nur als ein konstitutives Thema der Erwachsenenbildung/Weiterbildung beleuchtet. Vielmehr soll es ebenfalls darum gehen, die Aktualit?t und Fluidit?t der Thematik kontextuell zu verorten (bspw. die gesellschaftliche und politische Dimension) sowie konzeptionell zu verstehen (bspw. in Form des Lebenslangen Lernens).

Bemerkung:

Module Master:

- MEB1/MEB2/MEB4 (MA of Arts EW)

Module Bachelor:

- EW B8a (1-Fach BA EW)
- B8 (2-Fach BA LABG 2009)
- B8 (BA BK LABG 2009)

? ?

Literatur:

Knowles, Malcom (2006): Lebenslanges Lernen: Andragogik und Erwachsenenbildung. Spektrum Verlag: Heidelberg.
Siebert, Horst (2012): Lernen und Bildung Erwachsener. Bielefeld: Bertelsmann.
Gieseke, Wiltrud (2009): Lebenslanges Lernen und Emotionen: Wirkungen von Emotionen auf Bildungsprozesse aus beziehungstheoretischer Perspektive. Bielefeld: Bertelsmann.
Nuissl, Ekkehard (2006): Vom Lernen zum Lehren. Lern- und Lehrforschung f?r die Weiterbildung. Bielefeld: Bertelsmann.

068997	Personalentwicklung als Aufgabe der Erwachsenenbildung/Weiterbildung BA B2; BA B2; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA 82; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 204	*Reinert-Buss, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Kurze Beschreibung des Seminars (Seminarkommentar mit seiner Zielsetzung)
Die Personalentwicklung ist ein attraktives Berufsfeld f?r Studierende der Erwachsenenbil-dung. Inwiefern die Erwachsenenbildung Bestandteil der Personalentwicklung ist und wie wir als Erwachsenenbildner unseren Beitrag in diesem Berufsfeld leisten k?nnen ist Inhalt dieses Seminars. Im Anschluss an die Kl?rung der konzeptionellen und begrifflichen Grundlagen werden verschiedene

aktuelle Schwerpunktthemen der Personalentwicklung behandelt. Ziel ist es den Studierenden einen ?berblick ?ber die verschiedenen Theorien und Methoden im Bereich der Personalentwicklung zu geben. Dar?ber hinaus werden praktische Aspekte wie u.a. Besch?ftigungsperspektiven und Aufgabenbereiche von Personalentwicklern diskutiert.
M?gliche Inhalte f?r die 14 Seminarsitzungen
1) Einf?hrung in die Arbeitsweise/Absprache von Zielen und Themen der Veranstaltung
2) Personalentwicklung Einf?hrung (Zielgruppen, Anl?sse, Aufgaben)
3) Zukunftsthemen der Personalentwicklung
4) Bestimmung von Entwicklungsbedarfen
5) Instrumente der PE I (z.B. Training)
6) Instrumente der PE II (z.B. Coaching, Mentoring)
7) Instrumente der PE III (z.B. Feedbackmethoden)
8) Praxisphase
9) Praxisphase
10) Mitarbeitergespr?che
11) Praxisphase
12) Transfer und Evaluation von PE-Ma?nahmen
13) Einblicke in die Praxis
14) Reflexion: Personalentwicklung als Aufgabe von Erwachsenenbildnern?
M?gliche Methoden/Medien/Literatur
In den Praxisphasen werden in Gruppen Fallbeispiele erarbeitet, Rollenspiele durchgef?hrt oder Methoden erprobt. Diese werden im Anschluss vor dem Hintergrund eines erwachse-nenbildnerischen Blickwinkels reflektiert. Dazu werden zu Anfang der Praxissitzung kurze theoretische Inputs gegeben (z.B. Lerntheorien, Hindernisse/Widerst?nde, Motivationstheo-rie, Lernkultur etc.)

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8a (1-Fach BA EW),
- B8 (2-Fach BA EW LABG 2009),
- B8 (BA BK EW LABG 2009),
- B8 - EB/AJB (2-Fach BA EW Modellversuch)

Module Master:

- MEB1/MEB3 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur:
Becker, Manfred (2013): Personalentwicklung. Bildung, F?rderung und Organisationsent-wicklung in Theorie und Praxis. Stuttgart: Sch?ffer-Poeschel.
Frey, Tatjana (2007): Personalentwicklung in Unternehmen – ein Arbeitsfeld f?r Erwach-senenp?dagogen. Bielefeld: wbv.
Neuberger, Oswald (2015): Das Mitarbeitergespr?ch. Praktische Grundlagen f?r erfolgreiche F?hrungsarbeit. Wiesbaden: Gabler.
Ryschka, Juri/Solga, Marc/Mattenklott, Axel (2011): Praxishandbuch Personalentwicklung. Wiesbaden: Gabler.
Sonntag, Karlheinz (2006): Personalentwicklung in Organisationen. G?ttingen u.a.: Hogrefe.

068998	Organisationsentwicklung als Aufgabe der Erwachsenenbildung/Weiterbildung BA B2; BA B2; MA 88; MA 88; DP 11; BA L2; BA LF; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82	*Reinert-Buss, C.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 208	

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Kurze Beschreibung des Seminars (Seminarkommentar mit seiner Zielsetzung)
Die Veranstaltung Organisationsentwicklung als Aufgabe der EB/WB vermittelt Grundkennt-nisse der Organisationsentwicklung und zeigt vor allem, wie Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner, Organisationsentwicklungs- und Changemanagementaufgaben vorbe-reiten k?nnen. Ziel ist es, die Organisation bei der Bew?ltigung von Entwicklungs- und Chan-geprozessen zu unterst?tzen. Dazu werden wissenschaftlich fundierte Kompetenzen im Be-reich der Weiterbildung, Begleitung und Beratung von Unternehmen und Organisationen in ihrer Entwicklung vermittelt.
Wesentliche Leitfragen sind: Was sind die Rahmenbedingungen heutiger Organisationen und wie werden sich diese zuk?nftig ver?ndern? Warum w?chst die Bedeutung von Ver?nde-rungsprozessen? Welche Ans?tze liegen vor? Wie wird in der betrieblichen Realit?t Organi-sationsentwicklung "angepackt"? Was sind zu l?sende Probleme in Organisationen?
Aktuelle Tendenzen des Wandels von Organisationen werden untersucht, um daran M?glich-keiten der Organisationsentwicklung im Sinne eines aktiven Prozesses zu verdeutlichen.
M?gliche Inhalte f?r die 14 Seminarsitzungen
1) Einf?hrung und ?berblick/Ziele der Veranstaltung
2) OE Einf?hrung
3) EB Einf?hrung
4) OE-EB Zukunftsthemen - Trends
5) OE- Instrumente - M?glichkeiten
6) Unternehmenskultur
7) Lerntheorien/lernende Organisation
8) Methoden der Organisationsentwicklung
9) Mitarbeitergespr?ch, Karriere und Nachfolgeplanung
10) Coaching, Mentoring, Beratung
11) Auslandseinsatz
12) Ver?nderung/Change Management
13) Tools OE Zusammenfassung
14) Reflexion
M?gliche Methoden/Medien/Literatur
Change-/Coaching?bungen
Filme: Change und Unternehmenskultur (Bosch, Siemens, BMW)

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8a (1-Fach BA EW)
- B8 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B8 (BA BK EW LABG 2009)
- B8 - EB (2-Fach BA EW Modellversuch)

Module Master:

- MEB1/MEB3 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur:
Becker, Manfred (2009): Personalentwicklung: Bildung, F?rderung und Organisationsent-wicklung in Theorie und Praxis, 5. Aufl., Stuttgart: Sch?ffer-Poeschel.
Bornewasser, Manfred (2009): Organisationsdiagnostik und Organisationsentwicklung, Stutt-gart: Kohlhammer.
Burnes, Bernard (2009): Managing Change, 5. Aufl., Harlow: Prentice-Hall.

Cummings, Thomas & Worley, Christopher (2008): Organization Development & Change, Mason (OH): South-Western.
Graf-G?tz, F./Glatz, H. (2011): Handbuch Organisation gestalten. Weinheim/Basel.
J?ger, W. / Meyer, H. (2003): Sozialer Wandel in soziologischen Theorien der Gegenwart. Wiesbaden.
K?nig, E./Volmer, G. (2008): Handbuch. Systemische Organisationsberatung. Wein-heim/Basel.
K?nigswieser, R./Hillebrand, M. (2008): Einf?hrung in die systemische Organisationsbera-tung. Heidelberg.
Mudra, Peter (2004): Personalentwicklung: Integrative Gestaltung betrieblicher Lern- und Ver?nderungsprozesse, M?nchen: Vahlen.
Palmer, Ian, Dunford, Richard & Akin, Gib (2009): Managing Organizational Change, 2. Aufl., Boston: McGraw-Hill.
Poole, M. S. / Van de Ven, A. H. (2004): Handbook of Organizational Change and Innovation. New York.

P?hl, H. (2009): Handbuch Supervision und Organisationsentwicklung. Wiesbaden.
Schiersmann, Christiane & Thiel, Heinz-Ulrich (2011): Organisationsentwicklung: Prinzipien und Strategien von Ver?nderungsprozessen, Wiesbaden: VS Verlag.
Schiersmann, Christiane& Thiel, Heinz-Ulrich (2009): Organisationsentwicklung: Prinzipien und Strategien von Ver?nderungsprozessen. Wiesbaden.
Schuh, G?nther (2006): Change Management: Prozesse strategiekonform gestalten, Berlin: Springer.
Senior, Barbara & Swailes, Stephen (2010): Organizational Change, 4. Aufl., Harlow: Prentice Hall.

068999	Angebots- und Programmplanung in der EB/WB BA B2; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA 82; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 208	*Reinert-Buss, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Programm- und Angebotsplanung geh?ren zu den Kernaufgaben von Erwachsenenbildnern. Schlagw?rter in diesem Zusammenhang sind die Bedarfs- und Zielgruppenanalyse, die Pro-grammentwicklung und -konzeption, sowie Ressourcenplanung und Kommunikation. In die-sem Seminar erarbeiten wir die verschiedenen Teilbereiche der Programm- und Angebots-planung und lernen grundlegende theoretische Konzepte kennen. Im Rahmen einer Projekt-arbeit verkn?pfen wir diese mit der Praxis. Das Seminar erfordert die Bereitschaft der Stu-dierenden in Gruppen zu arbeiten, sich mit der Theorie aktiv auseinanderzusetzen und sich selbst gestalterisch einzubringen.
M?gliche Inhalte f?r die 14 Seminarsitzungen
1) Einf?hrung in die Arbeitsweise des Seminars
2) Programm- und Angebotsplanung Einleitung
Aufteilung in Projektgruppen mit unterschiedlichen Fallbeispielen
3) Input Bedarfsanalyse
4) Input Zielgruppenanalyse
5) Input Programmentwicklung und -konzeption
6) Input Finanzplanung, Ressourcensicherung
7) Input Kommunikationsprozesse (versch. Stakeholder)
8) Projektarbeit (gemeinsame Erarbeitung einer Checkliste)
9) Projektarbeit (Abfragung Stand der Dinge)
10) Projektarbeit (Abfragung Stand der Dinge)
11) Projektpr?sentation 1
12) Projektpr?sentation 2
13) Projektpr?sentation 3
14) Reflexion und Evaluation der Seminarmethode, W?rdigung der Ergebnisse. Kl?rung offe-ner Fragen zu Leistungen/Abgaben
M?gliche Methoden/Medien

Weiterbildungsanbieter. Erarbeitung eigener fiktiver Projekte anhand von verschiedenen Fallbeispielen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Anschlie?ende Pr?sentation durch die Projektgruppen (mindestens 30 Minuten f?r Feedback und Diskussion einplanen). Die jeweiligen theoretischen Inputs werden auf unterschiedliche Weise erarbeitet: z.B. Analyse von Angeboten und Programmen verschiedener Weiterbildungsanbieter, Einordnung in die ver-schiedenen Ebenen didaktischen Handelns, Befragung von Erwachsenenbildnern aus der Praxis. [Die Arbeit an den Projekten kann im Anschluss an alle Theorieinputs erfolgen (wie im Plan angedeutet) oder bereits im Verlauf des Seminars im zweiten Teil einer Sitzung bzw. als Projektsitzung zwischendurch.] ?

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8/EW B8a
- B8 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B8 (BA BK EW LABG 2009)
- B8 - EB/AJB (2-Fach BA EW Modellversuch)

Module Master:

- MEB1/MEB3 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur: Dollhausen, Karin (2008): Planungskulturen in der Weiterbildung – Angebotsplanung zwischen wirtschaftlichen Erfordernissen und p?dagogischem Anspruch. Bielefeld: wbv.
Gessler, Michael (2009): Handlungsfelder des Bildungsmanagements – ein Handbuch. M?ns-ter u.a.: Waxmann.
Gieseke, Wiltrud (2008): Bedarfsorientierte Angebotsplanung in der Erwachsenenbildung (= Studientexte f?r Erwachsenenbildung). Bielefeld: wbv.
Tippelt, Rudolf/von Hippel, Aiga (2011): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Wiesbaden: VS.

069033	EinfÃ¼hrung in Diversity und Diversity Management in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung BA B2; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 08.05.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Humt, E.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Schlagwort Diversity wird zunehmend in Praxis und Forschung der Erwachsenenbildung/Weiterbildung verwendet, jedoch ohne dass damit stets die gleichen Bedeutungsumf?nge und Zielsetzungen verbunden w?ren. Mit dem Diversity Management setzen sich diese unterschiedlichen Positionen auch auf Organisationsebene fort. Vor diesem Hintergrund bespricht das Seminar die Grundbegriffe Diversity und Diversity Management und fragt nach den M?glichkeiten und Grenzen dieser Ans?tze f?r die Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Auf Grundlage erziehungswissenschaftlicher Texte und Diskussionen nimmt es eine erwachsenenp?dagogische Perspektive auf Diversity und Diversity Management ein.

The key-word diversity is increasingly used in the practice and research of adult and further education, without consistently referring to the same connotations and objectives. With diversity management, these different positions continue on the organizational level. In this light, the course explores the basic concepts of diversity and diversity management and examines their potential and limits for adult and further education. Based on pedagogical texts and discussions, the course takes an andragogic perspective to diversity and diversity management.
The course is optionally held in English, thus interest in reading English texts and discussing in

English is expected. If no international students participate in this course, German may be used as the main language. Das Seminar wird optional auf Englisch angeboten, das Interesse an der Arbeit mit englischsprachigen Texten und Diskussionen wird daher vorausgesetzt. Sollten keine internationalen Studierenden teilnehmen, kann das Seminar auch auf Deutsch gehalten werden.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8a (1-Fach BA EW)
- EW B8 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- EW B8 (BA BK EW LABG 2009)
- B8 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EW B12 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- MEB1/ MEB3 (MA of Arts EW)

069043	Lehrforschungsprojekt Diversity-Orientierung in der EB/WB: Adressatenforschung im Kontext von Migration MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; DP 11; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 3	*Reiter, S.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Ziel des Lehrforschungsprojektes ist es, die Studierenden in zentrale Fragen der Teilnehmer- und Adressatenforschung im Kontext von Migration einzuf?hren. Der Fokus liegt dabei auf der qualitativen Analyse von Weiterbildungsinteressen, -motiven und -barrieren von Erwachsenen mit Migrationshintergrund. Dabei leistet das Forschungsprojekt einen wichtigen Beitrag zu einem noch wenig empirisch erforschten Thema in der Weiterbildung.

In diesem Lehrforschungsprojekt werden die Studierenden in die Entwicklung und Umsetzung eines empirischen Forschungsprojektes aktiv einbezogen, d.h. sie beteiligen sich an der Formulierung konkreter und operationalisierbarer Feinziele und an der Umsetzung und Auswertung der empirischen Untersuchung. Das Lehrforschungsprojekt dient somit auch als Vorbereitung f?r die eigene Abschlussarbeit. Zudem f?rdert das Lehrforschungsprojekt forschendes Lernen und bietet Raum f?r selbstverantwortliches und selbstorganisiertes wissenschaftliches Arbeiten. Das Lehrforschungsprojekt wird sowohl Pr?senzphasen als auch Selbstlern- und Forschungsphasen enthalten.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8b (1-Fach BA EW)

Module:

- MEB2/MEB3/MEB4 (MA of Arts EW)

Literatur:

069044	Projektseminar: Weiterbildungsbarrieren - Konzepte fÃ¼r eine diversitÃ¤tsbewusste Weiterbildung	*Ã–ztÃ¼rk, H.*

	MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 04.07.2017, Di 14-20 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 303	

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Nicht erst mit dem Strategiepapier „Europa 2020" der Europ?ischen Union steht die Forderung im Raum, die (Weiter-)Bildungsungleichheit durch konzentrierte (Weiter-)Bildungsaktionen einzud?mmen. Bislang wurden verschiedene F?rderprogramme aufgelegt, woraus auch unterschiedliche Projekte auf der Landes-, Bundes- und EU-Ebene hervorgegangen sind. Solche Projekte legen den Fokus insbesondere auf Barrieren, die den Zugang zur Weiterbildung erschweren (wie z.B. geringe Vorbildung, fehlende Sprachkenntnisse, fehlende Beratung und Netzwerke, famili?re Verpflichtungen sowie hohe Kosten). Dieses Projektseminar greift diesen Diskurs auf und stellt zun?chst die komplexen Weiterbildungsbarrieren auf Basis von empirischen Studien vor. Auf Grundlage des Forschungsstandes und weiteren Recherchearbeiten werden Konzepte in Kleingruppen entwickelt, die zur ?berwindung von Weiterbildungsbarrieren beitragen sollen. Diese Konzepte werden im Seminar pr?sentiert und kritisch diskutiert. Abschlie?end sollen zentrale Kriterien f?r eine diversit?tsbewusste Adressatenorientierung und Angebotsplanung in der Weiterbildung abgeleitet und dokumentiert werden.
Die Teilnehmenden werden sich aktiv in Kleingruppen an der Konzeptentwicklung beteiligen. Eine aktive Mitarbeit ist daher erforderlich. Die Pr?sentation und Diskussion der Gruppenkonzepte finden im Rahmen eines Blocktermins [04.07.2017 von 14:00 bis 20:00 Uhr] statt

Bemerkung:

Module:

- MEB1 - 4 (MA of Arts EW)

069047	Evaluation in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; DP 11; BA 82; MA 88 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 12-16, KTh V wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, GC 307	*Ã–ztÃ¼rk, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! n diesem Seminar wird ein anwendungsorientierter Einblick in Methoden der Evaluationsforschung gegeben. Der Fokus des Seminars liegt auf die Planung eines Evaluationskonzeptes. Studierende finden sich in Kleingruppen zusammen und entwickeln entlang eines Fallbeispiels unter Ber?cksichtigung der im Seminar behandelten Inhalte ein tragf?higes Konzept f?r die Evaluation dieser im Fallbeispiel beschriebenen Leistungen. Das Evaluationskonzept wird im Plenum im Rahmen eines Blocktermins (am 13.07.2017 von 12.00 bis 16.00 h) pr?sentiert und diskutiert.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8/EW B8a/EW B12 (1-Fach BA EW)
- B8 (2-Fach BA Modellversuch)

Module Master:

- MEB2/MEB3/MEB4 (MA of Arts EW)

069071	AuÃŸerschulische Jugendbildung - was ist das eigentlich?	*Kruse, C.*

	MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; MA 88; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 302	

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Theorie- und Praxisfeld Au?erschulische Jugendbildung (AJB) zeichnet sich durch eine kaum ?berschaubare Begriffsdiffusit?t und Theorieheterogenit?t aus. Begriffe wie „Jugendarbeit“, „Jugendsozialarbeit“, „au?erschulische (Jugend-)P?dagogik“, „Jugendhilfe“, „Au?erschulische Jugend(bildungs)arbeit“ stehen weitestgehend ungekl?rt nebeneinander.
Im Seminar wollen wir uns einen ?berblick ?ber die bestehenden Theorieans?tze, Handlungsfelder und Methoden der Au?erschulischen Jugendbildung verschaffen, um eine m?gliche Systematisierung vornehmen zu k?nnen. Im Vordergrund stehen hierbei die Spezifika von Bildung und Pers?nlichkeitsentwicklung im Jugendalter. Auf Grundlage der einschl?gigen Literatur sollen verschiedene Methoden aus der au?erschulischen Bildungspraxis erprobt werden. *?*

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8a (1-Fach BA EW)

Module Master:

- MEB1 (MA of Arts EW)

069127	Methodenlabor: Anfangs- und Schlussmethoden in der Bildungsarbeit mit Erwachsenen und Jugendlichen BA LF; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 4	*HÃ¶ke, S.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! In diesem Seminar werden Methoden f?r die Bildungspraxis erprobt. Im Mittelpunkt des Seminars in diesem Semester stehen Anfangs- und Schlussmethoden f?r die Seminararbeit in der Erwachsenenbildung und der au?erschulischen Jugendbildung.
Nach einer theoretischen Einf?hrung und Auseinandersetzung mit Ans?tzen zur Gruppendynamik, mit? Kernfragen der Didaktik in der Erwachsenenbildung und mit Aspekten der p?dagogischen Reflexion werden verschiedene Methoden erprobt.
Das Methodenlabor bietet die M?glichkeit, berufspraktische F?higkeiten und Kompetenzen zu trainieren. Einer theoretischen Einordnung der vorgestellten Methode folgt eine intensive Reflexion sowie eine ausf?hrliche Besprechung und Beratung zur Durchf?hrung.
Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B8 (2-Fach BA EW)
- EW B8/EW B8b/EW B16 (1-Fach BA EW)
- B8 (BA BK EW)
- B8 - EB/AJB (2-Fach BA Modellversuch)

Module Master:

- MEB2 (MA EW)

Literatur:

Sauer-Schiffer, Ursula: Das „Methodenlabor“. Lernen an der Hochschule zwischen praktischen Erfahrungen und wissenschaftlicher Reflexion. In: Heitk?mper, Peter Hrsg.): Aus dem Weg zur subsidi?ren Universit?t. M?nster 2007, S. 55-63

069128	Konstruktivismus, Lernen und Emotionen MA 88; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 3	*HÃ¶ke, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden theoretische Grundlagen des Konstruktivismus und insbesondere des emotionalen Konstruktivismus bearbeitet. Sich daraus ergebende lehr-lerntheoretische Konsequenzen werden auf die erwachsenenbildnerische Relevanz hin ?berpr?ft. Auch steht im Mittelpunkt, m?gliche Konsequenzen f?r erwachsenenbildnerisches Handeln zu beleuchten und kritisch-diskursiv zu hinterfragen. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und Gestaltung des Seminars wird vorausgesetzt.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B8 (2-Fach BA EW)
- B8 (BA BK EW)
- EW B8/EW B8b (1-Fach BA EW)

Module Master:

- MEB1/MEB2/MEB4 (MA of Arts EW)

069134	Nachholende Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit fÃ¼r die deutsch sprechende ErwachsenenbevÃ¶lkerung DP 11; MA 88; BA 82; BA B2; MA 88; MA 88; A1; BA B2; MA 88; BA L2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 303	*BrÃ¶del, R.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Unter der deutsch sprechenden? Erwachsenenbev?lkerung gibt es ?ber sieben Millionen „funktionaler“ Analphabeten/innen. Vor allem sind es die Volkshochschulen, die f?r diese insgesamt heterogene Zielgruppe Angebote im Bereich nachholender Alphabetisierung und Grundbildung durchf?hren. Bisherige Forschungs- und F?rderprogramme des Bundes liefern Grundlagenwissen, um die noch unzureichende Professionalisierung dieses als wichtig erkannten Aufgabenbereichs der Erwachsenenbildung weiter zu st?rken. Hier setzt diese Veranstaltung an. Nach einer Einf?hrung in die Grundprobleme der Alphabetisierungsarbeit mit Erwachsenen soll sich mit empirischen Studien und zielgruppenbezogenen F?rderans?tzen auseinandergesetzt werden. Teilnehmende sind zu einer engagierten Mitarbeit aufgerufen.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8 (1-Fach BA EW)

- EW B8a (1-Fach BA EW)
- EW B8b (1-Fach BA EW)
- B8 - EB/AJB (2-Fach BA EW Modellversuch)

Module Master:

- MEB1/MEB2/MEB3 (MA EW)
- DEB1/DEB3/DEB4.1 bzw. 5.1 (Diplom PO 03)

Literatur:

Literatur: Brödel, R.: PIAAC und die Grundbildungsarbeit. In: DIE-Zeitschrift für Erwachsenenbildung, 3/2014, S. 30-32

069181	Praktikum in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung/AuÃŸerschulischen Jugendbildung MA 88; MA 88; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, G 209	*Holle, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Das Seminar wendet sich an Studierende, die sich auf eine Praktikumsphase in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung/Außerschulischen Jugendbildung vorbereiten beziehungsweise diese nachbereiten und reflektieren möchten.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B17 (1-F-BA EW)

Module Master:

- MEB5 (MA of Arts EW)

069215	Konzepte auÃŸerschulischer Jugendbildung - Eine kritische Perspektive - Miriam Yildiz MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 26.07.2017, Di, F 33	*N., N.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Die au?erschulische Jugendbildung ist ein ?u?erst plurales Feld und zeichnet sich durch vielf?ltige Formate, Themen und Tr?gerstrukturen aus. Das Seminar "Konzepte au?erschulischer Jugendbildung – Eine kritische Perspektive" nimmt deshalb exemplarisch verschiedene Konzepte und didaktische Zug?nge (politischer und sozialer) au?erschulischer Bildungsangebote in den Fokus. Diese sollen dabei sowohl theoretisch vorgestellt als auch praxisorientiert erfahren werden. Wir werden uns mit den Fragen besch?ftigen, welche expliziten und impliziten Inhalte vermittelt werden, wie Zielgruppen konstruiert und akquiriert werden und mit welchen Herausforderungen sich die au?erschulische Jugendbildung konfrontiert sieht. Unter einer machtkritischen und diversit?tssensiblen Perspektive sollen die Angebote und Konzepte schlie?lich reflektiert und zentrale Erkenntnisse f?r die eigene p?dagogische Praxis abgeleitet werden.

Bemerkung:

Module:

- MEB1/MEB3 (MA of Arts EW)

069046	Forschungskolloquium Empirische Weiterbildungsforschung MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; DP 11; MA 88; BA 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, GC 110	*Ã–ztÃ¼rk, H.*

Kommentar:

Auf 20 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Forschungskolloquium setzt sich mit erwachsenenp?dagogischen Forschungsfragen und -ans?tzen sowie mit Zielen erwachsenenp?dagogischer Forschung auseinander. Die thematische Schwerpunktsetzung wird sich nach den W?nschen der Studierenden richten (z.B. Entwicklung und Operationalisierung einer Fragestellung; Entwicklung eines Forschungsdesigns; Auswahl geeigneter Methoden; Entwicklung von Forschungsinstrumenten; Auswertung und Interpretation). Dieses Forschungskolloquium richtet sich ausschlie?lich an Studierende, die bereits ihre Abschlussarbeit (BA, MA) bei mir angemeldet haben bzw. sich im Anmeldeprozess befinden!

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8/EW B8a (1-Fach BA EW)

Module Master:

- MEB1-4 (MA of Arts EW)

Profilbereich: S (Schulforschung/ Schulentwicklung)

068922	Vorlesung: Die Entwicklung des Schulsystems in Deutschland 1945-2015 ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; A1; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S 10	*Terhart, E.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt eine Übersicht über die Entwicklung des (west)deutschen Schulsystems seit dem Ende des II. Weltkriegs. Der Wechsel von Reform- und Stagnationsphasen, das Verhältnis von gezielter bildungspolitischer Steuerung und institutioneller Eigendynamik sowie schließlich die Spannung zwischen Zentralität und Dezentralität stehen im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:

- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (MA BK UP LABG 2009)
- M2, MEB1, MB1, S1, SP1, SP2 (MA of Arts EW)

?

068878	Aktuelle Themen der GrundschulpÃ¤dagogik (Forschungsseminar) MA 88; KA 72; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88	*Zeinz, H.*

	wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 401	

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, persönliche Anmeldung erforderlich! Neben allgemeinen forschungsrelevanten Fragen zu Methodik und Theorie wissenschaftlicher Arbeiten werden auch die konkreten Vorhaben der Teilnehmenden vorgestellt und gemeinsam reflektiert. Neben der Bachelor- bzw. Masterarbeit als Prüfungsleistung besteht im Seminar die Möglichkeit zum Erwerb einer Studienleistung. Hinweis: Teilnahme nur für eingeladene Studierende, die vom Dozenten bei einer Bachelor- oder Masterarbeit betreut werden

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068888	Evaluation pÃ¤dagogischer Programme MA 88; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; BA 82; BA 82; DP 11; 44; LS; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, BB 303	*Wiesweg, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung f?r das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung f?r den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).? Seitdem die Mittelvergabe f?r p?dagogische Programme immer h?ufiger von einer Programmevaluation abh?ngig gemacht wird und Evaluation als Instument der Programm- und Organisationsentwicklung immer weiter die Arbeitsbereiche von P?dagogen durchdringt, wird auch das Thema Evaluation als solches zunehmend wichtiger f?r die p?dagogische Berufspraxis. Unabh?ngig von der eigenen p?dagogischen Ausrichtung (z.B. Schule, Erwachsenenbildung, Sozial- oder Medienp?dagogik) ist es deshalb hilfreich, wenn zumindest ein Grundverst?ndnis von evaluativen Theorien und Verfahren vorhanden ist, gleich ob selbst evaluiert wird oder die eigene Arbeit Gegenstand von Evaluation ist.
?
Wir befassen uns daher zun?chst kurz mit der Beschreibung von Arten und Standards der Evaluation. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Analyse von p?dagogischen Prozessen und der F?hrung in und von Organisationen. Dies wird durch die gemeinsame Lekt?re einiger weniger ausgew?hlter Texte erg?nzt, um auf dieser Grundlage Ideen f?r kleinere evaluative Fragestellungen zu erm?glichen. Das Seminar ist insofern entwicklungsoffen und? weitgehend von den Interessen der Teilnehmer_innen abh?ngig. Die Bearbeitung der gemeinsamen Fragestellungen in Teamarbeit wird eine kleine Evaluation werden – von der Operationalisierung von Fragestellungen ?ber die Entwicklung eines Erhebungsinstruments bis hin zur Pr?sentation von Evaluationsbefunden. Dies wird den Hauptteil der Seminarzeit beanspruchen; das Seminar hat somit auch eine praktische Ausrichtung.
?
Studierende, die dieses Seminar w?hlen, m?ssen zur Gruppenarbeit und aktiven Teilnahme bereit sein. Grundlegende Kenntnisse empirischer Forschung sind von Vorteil.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B12 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- QQF/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- M3/S2/S3 (MA EW)
- M2 (MA BK UP LABG 09)
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- FOL (MEd GS BilWiss)
- FOL (MEd HRSGe BilWiss)

Anmerkung: Wenn Sie das QQF-Modul in diesem Seminar absolvieren m?chten, m?ssen Sie vor dem Besuch ein Beratungsgespr?ch mit Herrn Dr. Bernd Fischer f?hren, in dem gekl?rt wird, ob Sie bereits ?ber entsprechende Kenntnisse der quantitativen oder qualitativen Forschungsmethoden verf?gen.

068917	Was sollen SchÃ¼lerInnen lernen? Klassische und aktuelle BeitrÃ¤ge zu Curricula, LehrplÃ¤nen und Kompetenzen. ME E4; KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-18, GC 313 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-20, BA 015 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 16-20, BA 015 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18, BB 103 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 16-20, BA 015	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die konstituierende Sitzung findet statt am 19.4.17 in der Zeit von 16-18 Uhr. In dieser Sitzung werden die finalen Seminarpl?tze vergeben. Erziehungswissenschaft hilft, die Inhalte des schulischen Lernens zu bestimmen. Die Debatten darum, was Gegenst?nde des Lernens sein sollen, haben sich in den letzten Dekaden stark ver?ndert. Insbesondere auch die Frage, wer dar?ber zu bestimmen hat, ist kontrovers diskutiert worden. Wir werden H?hepunkte der Diskussionen um schulische Lerninhalte nachzeichnen, um schlie?lich die aktuellen, an Kompetenzen orientierten Bildungsstandards zu analysieren. Studierende erkl?ren sich bereit, ausgew?hlte Literatur zu bearbeiten und Ergebnisse zu pr?sentieren. ?

Bemerkung:

Module:

- S1/S2/S3/S4 (Master of Arts EW)
- M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MA Gym/Ges BK Modellversuch)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)

- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)

068918	NÃ¼tzliche Forschung? MA 88; ME E1; ME E2; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88 14-täglich, 25.04.2017 - 26.07.2017, Di, GC 202	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die TeilnehmerInnen des Kolloquiums (Mitarbeiter der Abteilung, besonders an Forschung interessierte Studierende, Studierende der Graduate School, Prae-Docs im Masterprogramm „Bildung- und Sozialpolitik", MitarbeiterInnen anderer Abteilungen) analysieren aktuelle Forschungsergebnisse im Hinblick auf deren Relevanz f?r Politik, Verwaltung oder Praxis. Auch die eigenen aktuellen Forschungsarbeiten sollen im Hinblick auf Kriterien der N?tzlichkeit bewertet werden.

Bemerkung:

Module:

- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- S3/S4/SP3/SP4 (MA EW)
- FOL (MEd GS BilWiss)
- FOL (MEd HRSGe BilWiss)

Literatur:

Die Literatur wird arbeitsteilig bearbeitet. Teamarbeit ist durchaus erwünscht. Die gemeinsame Lektüre einer Studie, die den TeilnehmerInnen auf dem Lernserver zugänglich gemacht wird, ist allerdings zwingend: Johnson, K., Greenseid, L. O., Toal, S. A., King, J. A., Lawrenz, F. & Volkov, B. (2009). Research on Evaluation Use: A Review of the Empirical Literature From 1986 to 2005. American Journal of Evaluation, 30 (3), 377-410.

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden,

Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068980	UmbrÃ¼che und Reformen im deutschen Schulsystem nach PISA KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die erstmalige Beteiligung Deutschland an internationalen Vergleichsstudien (PISA; TIMMS etc.) um das Jahr 2000 führte teils parallel zur jeweiligen Studie, teils aus Anlass/auf Grundlage der jeweiligen Ergebnisse zu maßgeblichen Veränderungen innerhalb der deutschen Bildungslandschaft und der (länderspezifischen) Schulsysteme. Das Seminar versucht diesen Veränderungsprozess und Paradigmenwandel multiperspektivisch bis 2015 nachzuzeichnen: Nicht allein die Bildungsreformen und Reförmchen stehen im Fokus, vielmehr geht es auch um die Akteure und Kritiker.

Inhaltliche Schwerpunkte sollen u. a. sein:

- die Rolle der KMK und die Einführung der Bildungsstandards/der kompetenzorientierten Kernlehrpläne;
- die veränderten administrativen, institutionellen und politischen Rahmenbedingungen von Schule und Lehrerbildung (LAGB 2009, Abiturvorgaben, Zentralabitur, Lehrerfortbildungen uvm.);

- die Förderung von und Forderung nach Schul- und Unterrichtsentwicklung;
- die Individualisierung von Lernprozessen im Unterricht und die Evaluation und Reflexion von Unterricht.

Sie sind herzlich eingeladen, in der ersten Sitzung Themenvorschläge und -wünsche vorzustellen, denen wir uns auch bzw. zusätzlich und ergänzend widmen sollten.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- S2/S3 (MA of Arts EW)

? ?

068982	Forschungswerkstatt Theorie von Schule. LektÃ¼re interdisziplinÃ¤rer BeitrÃ¤ge der Schul- und Unterrichtsforschung KA 72; KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, G 209	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! In der 'Forschungswerkstatt Theorie von Schule' sollen erziehungs- und sozialwissenschaftliche sowie interdisziplin?rer Beitr?ge der Schul- und Unterrichtsforschung gemeinsam diskursiv gelesen und er?rtert werden, um das Diskursfeld der Theorien von Schule zu ergr?nden und zu beleuchten. Ma?gebliche Textgrundlage daf?r sind Texte von Fend, Gruschka und Negt.
Dar?ber hinaus bleibt die Veranstaltung nicht auf Forschungsdiskurse der Erziehungswissenschaft/der Bildungswissenschaften beschr?nkt, sondern ist interdisziplin?r u.a. mit Blick auf die Unterrichtsf?cher Deutsch und Mathematik angelegt.
Eine aktive Auseinandersetzung mit der umfangreichen Literaturgrundlage zur Seminarvorbereitung wird vorausgesetzt! Darauf aufbauend sollen eigene Denkmuster hinterfragt und/oder f?r zuk?nftiges (Lehrer)Handeln erg?nzt oder generiert werden. Die Teilnehmer*innen des Seminars sollen die Ergebnisse in schriftlichen Arbeiten darlegen und begr?nden.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B16 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- S1 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

ebenso ge?ffnet f?r die Modellstudieng?nge im Lehramt sowie im Unterrichtsfach

---

069021	Steuerung von Bildungssystemen MA 88; MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*Hogrebe, N.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

In der institutionellen Organisation von Bildung lassen sich international seit einiger Zeit Entwicklungen beobachten, die auch auf eine ver?nderte Perspektive auf die Steuerung der Systeme zur?ckzuf?hren ist. Begriffe wie "New Public Managament", "Neue Steuerung" und zunehmend auch "Educational Governance" werden verwendet, um diese Entwicklungen zu beschreiben. Ein einheitliches Begriffsverst?ndnis liegt diesen Schlagworten dabei kaum zugrunde. Vor diesem Hintergrund behandelt das Seminar zun?chst unterschiedliche sozialwissenschaftliche Steuerungstheorien und diskutiert ihre Bedeutung? f?r Bildungssysteme und Erziehungswissenschaft. Die Veranstaltung ist prim?r als Lekt?reseminar konzipiert, in dem ausgew?hlte Texte teils gemeinsam, teils arbeitsteilig erarbeitet und besprochen werden.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B11b/EW B12 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- MEB3/MB1/S2/S3 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

069058	Funktion und Gestaltung von Schule KA 72; LS; MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2; ME E3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Musolff, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). In dieser Veranstaltung geht es um eine empirische Bestandsaufnahme und eine normativ-reflektierende Betrachtung der Bedingungen schulischer Erfahrungs- und Bildungsprozesse. Strukturelle Merkmale des Bildungssystems sollen erkannt und kritisch auf ihre Veränderbarkeit hin befragt werden. Zu diesem Zweck sollen die eigenen Entscheidungs- und Gestaltungsräume von Lehrpersonen innerhalb der Schule verdeutlicht werden. Um die inneren Wirkungsmechanismen von Schulen zu verstehen und die Freiräume der Gestaltung einer Schule durch ihre Lehrerinnen und Lehrer beurteilen zu können, werden Forschungsbefunde und Erklärungsansätze theoretisch eingeordnet.

Bemerkung:

Module Master:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur: Blömeke, Sigrid/Herzig, Bardo/Tulodziecki, Gerhard: Gestaltung von Schule. Eine Einführung in Schultheorie und Schulentwicklung. Bad Heilbrunn 2007.

069154	Umgang mit HeterogenitÃ¤t und Inklusion in Bildungspolitik, Schule und Unterricht ME E2; ME E1; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	*Jungkamp, B.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Angesichts der durch die UN-Behindertenrechtskonvention verbindlichen Aufforderung, inklusive Bildungssysteme mit inklusiven Schulen zu entwickeln, werden Themen wie “individuelle Förderung”, “Umgang mit Heterogenität” etc. in Politik und Wissenschaft, Schule und Öffentlichkeit intensiv und zum Teil kontrovers diskutiert.

Ausgehend von einer Annäherung an die Begriffe “Heterogenität”, “Homogenität” und "Inklusion”, von einer Analyse unterschiedlicher Heterogenitätsdimensionen sowie der das deutsche Schulsystem kennzeichnenden Homogenisierungsversuche steht der schulische Umgang mit Heterogenität im Zentrum das Seminars - der tatsächlich praktizierte ebenso wie Erfolg versprechender Alternativen. Dazu werden aktuelle Befunde der empirischen Bildungsforschung zum gemeinsamen bzw. zum separierten Unterricht sowie allgemein pädagogische, sonderpädagogische und sog. “inklusionspädagogische” Ansätze analysiert, Instrumente formativer Diagnostik und darauf aufbauende Fördermaßnahmen vorgestellt. Schließlich soll der (auch fachspezifische) Umgang mit Heterogenität in ausgewählten aktuellen Lehrplänen und Schulbüchern in den Blick genommen werden.

Bemerkung:

Module:

- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- S1 (MA of Arts EW)

Profilbereich: SP (Sozialpädagogik)

068922	Vorlesung: Die Entwicklung des Schulsystems in Deutschland 1945-2015 ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; A1; MA 88	*Terhart, E.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S 10	

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt eine Übersicht über die Entwicklung des (west)deutschen Schulsystems seit dem Ende des II. Weltkriegs. Der Wechsel von Reform- und Stagnationsphasen, das Verhältnis von gezielter bildungspolitischer Steuerung und institutioneller Eigendynamik sowie schließlich die Spannung zwischen Zentralität und Dezentralität stehen im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:

- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (MA BK UP LABG 2009)
- M2, MEB1, MB1, S1, SP1, SP2 (MA of Arts EW)

?

068918	NÃ¼tzliche Forschung? MA 88; ME E1; ME E2; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88 14-täglich, 25.04.2017 - 26.07.2017, Di, GC 202	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die TeilnehmerInnen des Kolloquiums (Mitarbeiter der Abteilung, besonders an Forschung interessierte Studierende, Studierende der Graduate School, Prae-Docs im Masterprogramm „Bildung- und Sozialpolitik", MitarbeiterInnen anderer Abteilungen) analysieren aktuelle Forschungsergebnisse im Hinblick auf deren Relevanz f?r Politik, Verwaltung oder Praxis. Auch die eigenen aktuellen Forschungsarbeiten sollen im Hinblick auf Kriterien der N?tzlichkeit bewertet werden.

Bemerkung:

Module:

- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- S3/S4/SP3/SP4 (MA EW)
- FOL (MEd GS BilWiss)
- FOL (MEd HRSGe BilWiss)

Literatur:

Die Literatur wird arbeitsteilig bearbeitet. Teamarbeit ist durchaus erwünscht. Die gemeinsame Lektüre einer Studie, die den TeilnehmerInnen auf dem Lernserver zugänglich gemacht wird, ist allerdings zwingend: Johnson, K., Greenseid, L. O., Toal, S. A., King, J. A., Lawrenz, F. & Volkov, B. (2009). Research on Evaluation Use: A Review of the Empirical Literature From 1986 to 2005. American Journal of Evaluation, 30 (3), 377-410.

068932	Soziale Arbeit und Religion MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 303	*Selent, I.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ?		
Bemerkung:		
Module: • SP1 (MA of Arts EW)		

069027	Jugendhilfe und radikaler Salafismus MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 302	*Humme, M.*
Kommentar:		
Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!		
Bemerkung:		
Module: • SP2/SP3/SP4 (MA of Arts EW)		

069031	Praktikumsbegleitung Master MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 302	*Humme, M.*
Kommentar:		
Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!		
Bemerkung:		
Module: • SP5 (MA of Arts EW)		

069032	Salafismus als Jugendkultur MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, G 209	*Humme, M.*
Kommentar:		
Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!		
Bemerkung:		
Module Master: • SP1 (Master of Arts EW)		

069061	Wirkungsorientierung MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 14-20, BB 208 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 14-20, BB 208 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 14-20, BB 208 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 18-20, BB 208	*Micheel, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

Die bundesdeutsche und internationale (sozial-)p?dagogischer Praxis der Kinder- und Jugendhilfe ist heutzutage ohne die allseitigen Forderungen nach Evaluation und dem Nachweis von Wirkung(sorientierung) nicht mehr denkbar. (Sozial-)p?dagogische Programme werden auf ihre Erfolgsquoten gepr?ft und nahezu alle Einrichtungen, Tr?ger und Kommunen sind dazu angehalten, ihre Arbeit zu evaluieren, meist in Form interner Datenerhebungen und Bewertungen, seltener mit Hilfe externer Fachleute. Die evaluative Beobachtung, die Suche nach aussagekr?ftigen Erfolgsindikatoren sowie die ad?quate Aufbereitung der Ergebnisse geh?ren heute zum Kerngesch?ft von (sozial-)p?dagogischen Fachkr?ften und verschieben damit auch die herk?mmliche Gewichtung zwischen der Beobachtung und Beschreibung der Erbringung sozialer personenbezogener Dienstleistungen und der tats?chlichen Erbringung von (sozial-)p?dagogischer Leistungen.
Implizit und zum Teil auch explizit gehen diese Forderungen mit der Unterstellung einher, dass die professionell T?tigen in diesem Feld ihre (sozial-)p?dagogischen Handlungen bisher trotz der immanenten Zielorientierung (sozial-)p?dagogischer Interaktion nicht stringent genug auf erw?nschte Wirkungen ausgerichtet haben, die AdressatInnen expertokratisch bevormundet werden und die Staatskassen von eigenn?tzigen WohlfahrtsunternehmerInnen gepl?ndert werden.
Die internationalen Lesarten von Wirkungsorientierung wie eine empirisch fundierte Evidenzbasierte Praxis als auch die bundesdeutsche Variante eines „halbierten Wirkungsdiskurs“ werden imzweiten Block (04. Mai) diskutiert . Da die unterschiedlichen Konzepte wirkungsorientierter Praxis auch an jeweils spezifische Evaluationsvorstellungen gekn?pft sind, werden am 18. Mai zentrale Aspekte von Evaluation und Wirkungsforschung beleuchtet. Am 13. Juli werden verschiedene internationale und nationale Wirkungsstudien – insbesondere bezogen auf ihre Aussagungskraft – analysiert.

Bemerkung:

Module:

- M3 (MA of Arts EW)
- M3/M4 (MA of Arts EW PO15)
- SP2/SP3/SP4 (MA of Arts EW)

069062	Reform SGB VIII MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 14-18, BB 208 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-18, BB 208 Einzeltermin, 06.07.2017, Do 14-18, BB 208 Einzeltermin, 20.07.2017, Do 14-18, BB 208 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 14-18, BB 208 Einzeltermin, 11.05.2017, Do 14-18, BB 208	*Micheel, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ? Das SGB VIII soll weitreichend novelliert werden. In dem Seminar soll ?ber den aktuellen Stand (zum Zeitpunkt des Seminars) dieser Reform informiert und diskutiert werden.

Bemerkung:

Module: SP1 (MA of Arts EW)

069064	FrÃ¼hkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in Deutschland MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 3	*Micheel, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bildung, Betreuung und Erziehung im frühen Kindesalter: Was sind die rechtlichen Grundlagen? Wie wird es finanziert? Wie sieht quantitativ und qualitativ die Betreuungssituation in Deutschland aus? Wieviel Bildung wird im frühen Kindesalter gebraucht? Kontrovers dazu: Ist die Bildung, Betreuung und Erziehung im frühen Kindesalter im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe richtig aufgehoben? Das sind Fragen, die im Rahmen des Seminars aufgegriffen werden.

Bemerkung:

Module:

- SP2/SP3 (MA of Arts EW)

069078	"Auf unsicherem Terrain": Qualitative Forschung und Ethnographie in pÃ¤dagogischen Kontexten MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 030	*Burghard, A.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!? Im Mittelpunkt des Seminars stehen eine Auseinandersetzung mit Qualitativen Forschungsmethoden und Ethnographischen Zug?ngen in p?dagogischen Kontexten. Denn die Forschungsstrategie der Ethnographie gewinnt in der Sozialen Arbeit zunehmend an Bedeutung, wenngleich sie sich auf einem `unsicheren Terrain` bewegt (Heinzel et al. 2010). Ethnographische Zug?nge bietet besondere Potenziale um sowohl allt?gliche Praktiken von Adressatinnen und Adressaten als auch professionellen p?dagogischen Tuns empirisch in den Blick zu nehmen.
Vor dem Hintergrund einer gemeinsamen Ergr?ndung von Grundlagen Qualitativer Forschungsmethoden, der Forschungsstrategie der Ethnographie (ethnographische Methodologie und entsprechende methodisch-praktische Herausforderungen) und geeigneten Auswertungsmethoden sind Studierende auch eingeladen, die eigene Kultur zu befremden (Amann, Hirschauer) und eine eigene Feldforschung in einem selbst gew?hlten Feld durchzuf?hren. Das Seminar versteht sich dabei als Ort f?r gemeinsame Fragen, Diskussionen und empirische Analysen. ?

Bemerkung:

Module:

- SP2/SP3/SP4 (MA of Arts EW)

069120	Das Jugendamt als Steuerungsinstanz in der kommunalen Kinder- und Jugendhilfe MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, BB 4	*Hack, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In diesem Seminar wird ein umfassender ?berblick ?ber die Organisation und den Organisationsaufbau, die Aufgaben und die Leistungsfelder – jeweils unter Ber?cksichtigung der entsprechenden rechtlichen Grundlagen - des Jugendamtes als Steuerungsorganisation innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe gegeben. Dabei werden sowohl die infrastrukturellen Aufgaben und Anforderungen (u.a. Jugendhilfeplanung und tr?ger?bergreifende Qualit?tsentwicklung) als auch die einzelfallbezogenen Aufgaben (u.a. Hilfeplanung und Schutzauftrag bei Kindeswohlgef?hrdung), die ein Jugendamt zu bew?ltigen und zu

gestalten hat, erl?utert und im Rahmen aktueller fachpolitischer Diskurse thematisiert.

Bemerkung:

Module:

- SP1 (MA EW)

Literatur:

Eger, Frank & Hensen, Gregor (Hrsg.) (2013). Das Jugendamt in der Zivilgesellschaft. Weinheim und Basel: Beltz Juventa. Merchel, Joachim (Hrsg.) (2015). Handbuch Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD). 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. M?nchen und Basel: Reinhardt Verlag. Thole, Werner (Hrsg.) (2011). Grundriss Soziale Arbeit. Ein einf?hrendes Handbuch. 4. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften.

068893	Forschungskolloquium: Erziehungswissenschaft und sexuelle Gewalt MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 110	*Christmann, B.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich!? Im Rahmen des Forschungskolloquiums werden aktuelle Forschungen, grundlegende Texte sowie Dissertationsvorhaben pr?sentiert und diskutiert. Analytisch liegt dabei der Schwerpunkt auf dem Verh?ltnis von P?dagogik, Sexualit?t und Macht sowie der entsprechenden Bedeutung f?r p?dagogisch professionelles Handeln. Eine Teilnahme ist nach Absprache per Mail (martin.wazlawik@uni-muenster.de) m?glich.

Bemerkung:

Module:

- SP4 (MA of Arts EW)

069028	Kolloquium fÃ¼r Masterarbeiten, Forschungsberichte und Praktikumsberichte im Master MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 301	*Humme, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- SP2/SP3 (MA of Arts EW)

Profilbereich: MFK (Pädagogik der frühen Kindheit)

069023	Vorlesung: Theorien und Themen der PÃ¤dagogik der frÃ¼hen Kindheit MA 88; BA LG; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 16.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Huf, C.*

Kommentar:

Die P?dagogik der fr?hen Kindheit rekurriert mit ihren Konzepten von Bildung, Betreuung und

Erziehung oftmals auf normative Muster guter Kindheit. Die Vorlesung hat zum Ziel, Studierende f?r unterschiedliche Vorstellungen von Kindheit zu sensibilisieren und in einen Zusammenhang mit Vorstellungen von Professionalit?t und Qualit?t in der P?dagogik der fr?hen Kindheit zu stellen. Dazu analysiert sie Imaginationen und Konstruktionen von Kindheit in historisch und international vergleichender Perspektive, f?hrt in unterschiedliche theoretische Perspektiven der Moderne, Postmoderne und des Posthumanismus ein und fragt nach deren Relevanz im Kontext aktueller Diskurse und Projekten in der Praxis.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EB (BA G BilWiss)

Module Master:

- MFK 1 (Master or Arts EW)

069024	Kindheit und ProfessionalitÃ¤t im internationalen Vergleich ME E1; ME E2; ME E3; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Huf, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Eine der im internationalen Diskurs um die ‚Early Childhood Eduction' viel beachteten Studien ist die Studie ‚Preschool in Three Cultures. Joseph Tobin geht darin der Frage nach kulturell konnotierten Vorstellungen von Kindheit und Professionalit?t im Vergleich der Vorstellungen, aber auch der materialen, k?rperlichen Praktiken von AkteurInnen im Feld der Kindertagesbetreuung in China, Japan und den USA nach. Die Auseinandersetzung mit Praktiken und ?berzeugungen von Akteuren in der japanischen Kindertagesbetreuung soll Grundlage zur Irritation und Reflexion eigener scheinbar selbstverst?ndlicher Annahmen der Studierenden sein und zu einer Auseinandersetzung mit normativen Mustern bez?glich guter Kindheit und kindgerechter Professionalit?t f?hren. Die Studierenden f?hren dazu eine eigene Feldstudie durch, mit der sie normative Muster von Kindheit im Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im deutschen Bildungssystem analysieren. ?

Bemerkung:

Module:

- MFK 3 (MA of Arts EW)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)
- ELS (MEd G BilWiss)

Literatur:

Joseph Tobin (2015): Embodiement

069025	Pedagogical documentation (taught in English) BA LG; BA LG; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, BB 103	*Huf, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! In the context of Early Years Education observation and documentation are increasingly considered as practices relevant for children?s development and learning. However, the motives for observing and documenting children?s

learning activities differ hugely. Developmental theories as well as constructivist theories of learning often aim at identifying a child?s need for early intervention. Observation and documentation in this understanding monitor children?s cognitive and social development. In contrast to the rationale of normalising children, Hillevi Lenz Taguchi suggests an understanding of documentation as ‚collaborative knowledge production with children that challenge their and our own possibilities and potentialities beyond what we already think we know' (2010, 9). The seminar will explore theories as well as practices of documentation, which enable practitioners to see in their documentation collaborative processes of meaning making taking place between human subjects, their bodies and the material world. In this understanding, documentation itself is considered an apparatus for meaning making. The students of this seminar will engage in exploring learning processes together with children, practice writing processes which go beyond the theory/practice divide and use the seminar as an intra-active space for transforming their own knowledge.

Bemerkung:

Module Master:

- MFK 3 (MA of Arts EW)

Module Bachelor:

- EB (BA G BilWiss)

069026	Posthumanistische Perspektiven auf Kindheit MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 17.07.2017, Do, SRZ 104	*Huf, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- MFK1 (MA Arts EW)
- MB1 (MA Arts EW)

069160	Early Childhood as a subject for interdisciplinary research. Seminar taught in English by Eva Lloyd (University of East London) MA 88; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 302	*N., N.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Eva Lloyd is professor for Early Years Education at the Univesity of East London. During the summerterm 2017 she will be a guest-professor at the Institute of Education of the WWU. In the seminar you have the unique chance to engage with an internationally renowned scholar in the field of early years.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B19b (1-Fach BA EW)

Module Master:

- MFK 2 (Master EW)

?

Unterrichtsfach Pädagogik (LABG '09) - Gym/Ges & BK

M1 (Fachdidaktik Pädagogik)

068896	Jungen und PÃ¤dagogikunterricht 49; ME E3; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 1	*Vedder, H.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Für Studierende im EW-MA of Ed. Gym/Ges und BK (LABG 2009), die dieses Seminar im Rahmen des Moduls M1 belegen, ist dieses Seminar das Seminar S2. Für Studierende im EW MA of Ed. für das UP (Modellversuch), die dieses Seminar im Rahmen des Moduls UPM2 belegen, ist dieses Seminar das Seminar 2b. Betrachtet man die Zahlen zur Geschlechtszusammensetzung in Pädagogikkursen in der gymnasialen Oberstufe in Nordrhein-Westfalen, so wird deutlich, dass Jungen in der Regel mit durchschnittlich circa 20% klar in der Minderheit sind. Der Blick auf die Legitimationsargumente des fachdidaktischen Diskurses für das Unterrichtsfach Pädagogik zeigt jedoch, dass die Begründungsmuster auf Jungen genauso zutreffen wie auf Mädchen. In diesem Seminar soll aufgrund dieser Tatsachen verschiedenen Fragen nachgegangen werden: Warum wählen so wenig Jungen Pädagogik? Welche Rolle spielt dabei das Image des Faches? Inwiefern ist pädagogische Bildung für Jungen wichtig? Unterscheiden sich Jungen mit und ohne Pädagogikunterricht in bestimmten Aspekten? Aufgrund welcher Informationen treffen Jungen ihre Entscheidung für oder gegen dasUnterrichtsfach Pädagogik? Und wie könnte es gelingen, mehr Jungen für den Pädagogikunterricht zu gewinnen?

Bemerkung:

Module Master:

- UP M2 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M2 (MA BK UP Modellversuch)
- M1 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M1 (MA BK UP LABG 2009)

068930	Erarbeitung von innovativen Lehr- und Lernmaterialien des PÃ¤dagogikunterrichts zum Thema "Bildung" 49; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 301	*SchÃ¼tzenmeister, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- M1 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M1 (MA BK UP LABG 2009)
- M2 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- M2 (MA BK UP Modellversuch)

- UP5 (UP LPO 03)

? ?

068931	Didaktik der PÃ¤dagogik fÃ¼r das berufliche Bildungswesen 44; ME E3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 301	*SchÃ¼tzenmeister, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- UP M2 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M2 (MA BK UP Modellversuch)
- M1 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M1 (MA BK UP LABG 2009)
- UP 5 (UP LPO '03)

069002	Erwachsenenbildung als Gegenstand des PÃ¤dagogikunterrichts ME E3; ME E4; 44 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 208	*Heidkamp, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Im Seminar wird der Bereich der Erwachsenenbildung im Kontext des Pädagogikunterrichts behandelt werden. Dabei sollen verschiedene Aspekte der Erwachsenenbildung, wie beispielsweise ihre Geschichte, Definitionen, grundlegende Theorien, Adressaten und gesellschaftliche Funktion beleuchtet werden. Außerdem soll die Breite des Berufsfeldes verdeutlicht und exemplarisch einige Berufsbilder in der Erwachsenenbildung dargestellt werden.

In Bezug auf den Pädagogikunterricht sollen die Legitimation und die Relevanz der Thematisierung von Erwachsenenbildung herausgestellt und unter anderem der Frage nachgegangen werden, wie und in welchem Umfang Erwachsenenbildung derzeit im Pädagogikunterricht thematisiert wird, und wie eine solche Thematisierung konkret im Unterricht realisiert werden kann.

Die Veranstaltung gilt als „Seminar zu ausgewählten Aspekten der Fachdidaktik Pädagogik“ (S2 im Modul M1).

Bemerkung:

Module:

- M1 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M1 (MA BK UP LABG 2009)
- UP M2 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M2 (MA BK UP Modellversuch)

069001	Analyse und Planung von PÃ¤dagogikunterricht 44; ME E4; ME E3	*Reder, R.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 303	

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- M1 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M1 (MA BK UP LABG 2009)
- UP M2 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M2 (MA BK UP Modellversuch)

? ?

Literatur:

Zur Veranstaltung gibt es einen Reader, den Sie bitte vor der ersten Sitzung im Copyshop M?nsterMedienXpress (Krummer Timpen 63, 48143 M?nster) erwerben.

069216	Was ist guter PÃ¤dagogikunterricht? "PÃ¤dagogischer PÃ¤dagogikunterricht" (k)ein Problem? ME E3; ME E4 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 10-16, SRZ 216 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 10-12, SRZ 216 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 10-15, SRZ 216 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 10-16, SRZ 216 Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 10-16, SRZ 216	*RÃ¶ken, G.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Ausgehend von den Vorstellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, was f?r sie einen qualifizierten P?dagogikunterricht
ausmacht und welche Kritereinen f?r sie ma?geblich sind, sollen folgende Fragestellungen er?rtert werden: Wie kann im
P?dagoigikunterricht gew?hrleistet werden, dass der genuine Auftrag des Faches Erziehungswissenschaft, p?dagogisch zu
bilden, zu realisieren ist? Dazu soll der Ort des "P?dagogischen" und der Gegenstand p?dagogischer Bildung auf der
Grundlage der Allgemeinen P?dagogik und der Fachdidaktik des Faches n?her bestimmt werden. Wte kann der
P?dagogikunterricht seiner Zu- und Einordnung in das gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenfeld gerecht werden? Was
unterscheidet ihn von anderen F?chern des Aufgabenfeldes? Wenn die Allgemeine P?dagogik f?r eine Ortsbestimmung des
P?dagogikunterrichts die zentrale Bezugsquelle sein kann, dann soll bei Bejahung dieser Frage eine solcherma?en
bestimmte Argumentationsfigur systematisch bearbeitet werden. Ziel ist vor allem, dass Kriterien und Indikatoren erarbeitet
werden, die eine Identifizierung eines p?dagogisch bestimmten P?dagogikunterrichts erm?glichen. Vor diesem Hintergrund
stellt sich dann die Frage, wie das Verh?ltnis der Allgemeinen P?dagogik zur Fachdidaktik des Unterrichtsfaches P?dagogik
n?her zu bestimmen ist und wie ein Verst?ndnis eines P?dagogikunterrichtes, der p?dagogische Bildung ins Zentrum r?ckt,
mit den kompetenzorientierten Kernlehrpl?nen Erziehungswissenschaft und mit dem Zentralabitur im

Fach kompatibel sit.
Die so gewonnenen Erkenntniss sollen dann .als Deutungswissen genutzt werden, um vorgelegte Unterrichtsentw?rfe des
Faches Erziehungswissenschaft zu analysieren und hinsichtlich der im Seminar? entwickelten Anspr?chen und Kriterien zu
evaluieren. Mit diesem Orientierungshintergrund ausgestattet, ist daran gedacht, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Unterrichtssequenzen f?r von ihnen ausgesuchte Inhalte und Kompetenzen in einem Erstversuch entwickeln und im Plenum Das Seminar entspricht dem Seminar 1 im Modul UPM2 sowie dem Seminar 1 im Modul M1 (UP, LABG 09). ? ?

Bemerkung:

Module:

- M1 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M1 (MA BK UP LABG 2009)
- UP M2 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)

M2 (Schulpädagogik)

068888	Evaluation pÃ¤dagogischer Programme MA 88; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; BA 82; BA 82; DP 11; 44; LS; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, BB 303	*Wiesweg, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung f?r das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung f?r den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).? Seitdem die Mittelvergabe f?r p?dagogische Programme immer h?ufiger von einer Programmevaluation abh?ngig gemacht wird und Evaluation als Instument der Programm- und Organisationsentwicklung immer weiter die Arbeitsbereiche von P?dagogen durchdringt, wird auch das Thema Evaluation als solches zunehmend wichtiger f?r die p?dagogische Berufspraxis. Unabh?ngig von der eigenen p?dagogischen Ausrichtung (z.B. Schule, Erwachsenenbildung, Sozial- oder Medienp?dagogik) ist es deshalb hilfreich, wenn zumindest ein Grundverst?ndnis von evaluativen Theorien und Verfahren vorhanden ist, gleich ob selbst evaluiert wird oder die eigene Arbeit Gegenstand von Evaluation ist.
?
Wir befassen uns daher zun?chst kurz mit der Beschreibung von Arten und Standards der Evaluation. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Analyse von p?dagogischen Prozessen und der F?hrung in und von Organisationen. Dies wird durch die gemeinsame Lekt?re einiger weniger ausgew?hlter Texte erg?nzt, um auf dieser Grundlage Ideen f?r kleinere evaluative Fragestellungen zu erm?glichen. Das Seminar ist insofern entwicklungsoffen und? weitgehend von den Interessen der Teilnehmer_innen abh?ngig. Die Bearbeitung der gemeinsamen Fragestellungen in Teamarbeit wird eine kleine Evaluation werden – von der Operationalisierung von Fragestellungen ?ber die Entwicklung eines Erhebungsinstruments bis hin zur Pr?sentation von Evaluationsbefunden. Dies wird den Hauptteil der Seminarzeit beanspruchen; das Seminar hat somit auch eine praktische Ausrichtung.
?
Studierende, die dieses Seminar w?hlen, m?ssen zur Gruppenarbeit und aktiven Teilnahme bereit sein. Grundlegende Kenntnisse empirischer Forschung sind von Vorteil.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B12 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- QQF/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- M3/S2/S3 (MA EW)
- M2 (MA BK UP LABG 09)
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- FOL (MEd GS BilWiss)
- FOL (MEd HRSGe BilWiss)

Anmerkung: Wenn Sie das QQF-Modul in diesem Seminar absolvieren m?chten, m?ssen Sie vor dem Besuch ein Beratungsgespr?ch mit Herrn Dr. Bernd Fischer f?hren, in dem gekl?rt wird, ob Sie bereits ?ber entsprechende Kenntnisse der quantitativen oder qualitativen Forschungsmethoden verf?gen.

	KA 72; LS; ME E3; ME E2; MA 88; ME E1; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 12 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; pers?nliche Anmeldung erforderlich! Diese Veranstaltung ist eine Kombination aus den beiden Exkursionsveranstaltungen zur MAP-Vorbereitung von Herrn Veber und Herrn Gollub. Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im WiSe 2017/18 ihre m?ndl. Modulabschlusspr?fung bei Herrn Gollub und Herrn Veber ablegen wollen. Zus?tzlich zur Vorbesprechung findet eine verpflichtende Exkursion in das G?stehaus 'Meeresbiologische Wattstation Carolinensiel' der WWU im Juni 2017 statt. Im Rahmen der Exkursion wird eine aktivierende, intensive Auseinandersetzung mit potentiellen Pr?fungsthemen angeboten. N?heres zu den w?hrend der Exkursion besprochenen/behandelten Themen kl?ren wir in der Vorbesprechung. Eine Anmeldung f?r das Exkursionsseminar ist ausschlie?lich in den Sprechstunden der Dozenten m?glich.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MA GHR Modellversuch)
- ULI (MA BK Modellversuch)
- L1 (ESL LPO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M2 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (Med BK UP LABG 2009)
- M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MEd BK UP Modellversuch)

068922	Vorlesung: Die Entwicklung des Schulsystems in Deutschland 1945-2015 ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; A1; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S 10	*Terhart, E.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt eine Übersicht über die Entwicklung des (west)deutschen Schulsystems seit dem Ende des II. Weltkriegs. Der Wechsel von Reform- und Stagnationsphasen, das Verhältnis von gezielter bildungspolitischer Steuerung und institutioneller Eigendynamik sowie schließlich die Spannung zwischen Zentralität und Dezentralität stehen im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:

- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (MA BK UP LABG 2009)
- M2, MEB1, MB1, S1, SP1, SP2 (MA of Arts EW)

?

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88; LS; ME E4; MA 88; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hillmann, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Im Zuge der bildungspolitischen Diskussion um Individuelle F?rderung und Inklusion ger?t nicht nur die F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern mit Lernschwierigkeiten in den Vordergrund, sondern auch die F?rderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen. Nicht zuletzt der Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 11. Juni 2015 "F?rderstrategie f?r leistungsstarke Sch?lerinnen und Sch?ler" macht Begabungsf?rderung zu einem Thema, das auch in der Lehrerbildung seinen festen Sitz haben sollte.
Das Seminar hat zum Ziel, Sie f?r das Thema Begabung bei Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren und Ihnen die n?tigen Grundkenntnisse und -fertigkeiten zu vermitteln, um als Lehrkraft in der Schule dieser Anforderung gewachsen zu sein. Inhaltlich geht es dabei um theoretische Konzepte, Diagnostik von Begabung, M?glichkeiten der F?rderung und Beratung.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch),
- L1 (MEd GHR Modellversuch),
- ULI (MEd BK Modellversuch),
- L1 (ESL LPO 03),
- ULI (MEd GS BilWiss),?
- ULI (MEd HRGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss),
- ULI (MEd BK BilWiss)

M3 (Interkulturelle und Vergleichende Erziehungswissenschaft)

068946	Ringvorlesung: Migration und Bildung ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; 63; MA 88; KA 72; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 18-20, S 8 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, S 10	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auch f?r den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie f?r das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht. Die Ringvorlesung „Migration und Bildung" bietet Einblicke in theoretische Fragestellungen, Forschungsprojekte und innovative Praxis im Bereich der Interkulturellen P?dagogik. Referentinnen und Referenten aus M?nster und eingeladene G?ste beleuchten die Folgen von Migration f?r Erziehungs- und Bildungsprozesse in den Institutionen der Einwanderungsgesellschaft aus unterschiedlichen Perspektiven.

Die inhaltlichen Schwerpunkte und das Programm f?r das Sommersemester 2017 werden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Bemerkung:

Module:

- MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068948	Bildung, Migration und Transnationalisierung KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierenden begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Internationale Migration wird typischerweise als Ausnahmefall eines sesshaften Lebens verstanden: als der Wechsel des Wohnortes in einem Nationalstaat (Herkunftsland) zu einer anderen Nationalgesellschaft (Zielland). Im Forschungsprogramm des Transnationalismus wird davon ausgegangen, dass neue Kommunikations- und Transporttechnologien die Voraussetzungen, Formen und Folgewirkungen internationaler Migration nachhaltig ver?ndern. Pendelbewegungen, aber auch die intensiveren Beziehungen zwischen Personen (Migranten und Nicht-Migranten) und Organisationen ?ber nationale Grenzen hinweg, tragen zur Entstehung transnationaler sozialer R?ume bei. Die Veranstaltung ist als eine Mischung aus Forschungswerkstatt und Lekt?reseminar konzipiert. Den Zusammenh?ngen von Bildung, Migration und Transnationalisierung n?hern wir uns durch die Auswertung von empirischem Material aus einem laufenden Forschungsprojekt. Die notwendigen theoretischen und methodologischen Grundlagen erarbeiten wir uns mit Hilfe von Texten (teilweise in englischer Sprache).

Bemerkung:

Module:

- M1/MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)

- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068949	LektÃ¼reseminar Bildungsgerechtigkeit MA 88; KA 72; MA 88; ME E4; ME E3; ME E1; ME E3; ME E2; 49; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 301	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Bildungserfolg h?ngt eng mit Merkmalen wie sozialer Herkunft, Migrationshintergrund oder Geschlecht zusammen. Dieser Zusammenhang wird als ungerecht empfunden, denn Bildung wird intuitiv als etwas verstanden, das allen gleicherma?en zukommen sollte. Aber wie sollte Bildung verteilt werden? Die Antwort auf diese Frage f?llt umso schwieriger, je konkreter sie formuliert werden soll. Hinzu kommt die Frage, ob Gerechtigkeit allein eine Sache der Verteilung sei. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns mit verschiedenen Konzeptionen von Bildungsgerechtigkeit. Die Veranstaltung ist als ein Lekt?reseminar konzipiert, in dem wir teilweise auch mit Texten in englischer Sprache arbeiten.

Bemerkung:

Module:

- MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068973	Zum Umgang mit HeterogenitÃ¤t in der Schule ME E3; ME E4; KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; 49 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 302	*GoldstraÃŸ, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Heterogenit?t impliziert eine Tatsache, Chance und Verpflichtung f?r eine spezifische Gestaltung von Schule und Unterricht. Das deutsche Bildungssystems ist vor dem Hintergrund seiner nationalstaatlichen Pr?gung tendenziell homogenit?tsorientiert und viele Lehrkr?fte gehen nach wie vor noch von dem Leitbild einer ethnisch und kulturell homogenen Lerngruppe aus. Im Seminar soll ein professioneller Umgang mit Heterogenit?t und Homogenit?tsvorstellungen vermittelt werden als eine entscheidende Voraussetzung f?r den Schulerfolg, f?r die Berufszufriedenheit von Lehrkr?ften, f?r die Qualit?tssicherung und insbesondere f?r eine Chancengerechtigkeit im Bildungssystem insgesamt.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MA GHR Modellversuch)
- ULI (MA BK Modellversuch)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK Modellversuch)
- M3 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MEd BK UP LABG 2009)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

Literatur:

Hagedorn, J?rg, Schurt, Verena, Steber, Corinna, Waburg, Wiebke (Hrsg.) (2010) Ethnizit?t, Geschlecht, Familie und Schule. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden. ISBN 9783531921082 Elektronische Ressource: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92108-2 Heinz Klippert (2010) Heterogenit?t im Klassenzimmer. Wie Lehrkr?fte effektiv und zeitsparend damit umgehen k?nnen.2010. Beltz Verlag .Weinheim, Basel ISBN978-3-407-62683-7 Trautmann, Matthias, Wischer, Beate (Hrsg.) (2011) Heterogenit?t in der Schule. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden ISBN 9783531928937 Elektronische Ressource: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92893-7

069041	Hochschulforschung und Hochschulentwicklung: Internationale und Vergleichende Perspektiven MA 88; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; 49; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 2	*Parreira do Amaral, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! In diesem Seminar wird eine Einf?hrung in die Hochschulforschung angeboten. Es geht erstens um eine systematische, themenbezogene Darstellung dieses Lehr- und Forschungsgebiets, mit dem Ziel einen Einblick in die Voraussetzungen, Strukturen und Leistungsprozesse des Wissenschaftssystems und der terti?ren Bildung zu erhalten. Zweitens soll mit Blick auf die Diskussionen der Hochschulentwicklung der vergangenen Jahrzehnte auf die spannungsreiche Beziehung(en) von Hochschulforschung, Hochschulpolitik und Hochschulpraxis eingegangen sein. Schlie?lich, drittens, bietet das Seminar einen Blick ?ber die nationalen Grenzen hinaus und diskutiert ausgew?hlte Fragen in internationaler und vergleichender Perspektive. ?

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B14 (1-Fach BA EW)
- B8 - IKP (2-Fach BA Modellversuch)

Module Master:

- M1/MB3/MB4 (Master of Arts EW)
- M3 (MEd Ges UP LABG 2009)
- M3 (MEd BK UP LABG 2009)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)

- UP M1 (MEd BK UP Modellversuch)

069049	John Dewey's "Democracy and Education" (1916): Reading an American Classic ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 49; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! The US-American philosopher John Dewey (1859-1952) was one of the world's leading pedagogical theorists and most influential educational reformers of the twentieth century. His writings on progressive schooling, communication in the classroom, and the common interest of teachers and pupils, count, still today, as American classics on education. The pivotal point of all his educational treatises is the attempt to encourage teachers and school officials to teach democratic virtues by encouraging experimental intelligence and plurality in all educational institutions. His best known and at the same time most elaborate analysis of the democratic processes of education is his book "Democracy and Education" published in 1916 during World War I. The book was thus released at a time when US-President Woodrow Wilson famously sought to make the World "safe for democracy". The seminar will be dedicated to a close reading and interpretation of the most important passages of Dewey's literary masterpiece.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2/ MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

Literatur:

John Dewey: Democracy and Education. An Introduction to the Philosophy of Education, New York 1916; Robert B. Westbrook: John Dewey and American Democracy, Ithaca, NY 1992 ?

069096	Professionalisierung in der Lehre und Lehrerbildung in Deutschland und den Vereinigten Staaten MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; ME E3; ME E4 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-14, SRZ 17 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-14, SRZ 17 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-14, SRZ 17 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 10-16, SRZ 17 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 10-16, SRZ 17 Einzeltermin, 11.05.2017, Do 10-16, SRZ 17	*N., N.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In comparative perspective, this

master’s level seminar explores the phenomenon of professionalism in the education sector, examining unique characteristics that seem to define professional occupations.? Why is exclusivity in terms of entry into and control over professional work desirable within the prevailingly inclusive ecologies of democratic societies such as the United States and the Federal Republic of Germany?? What are the limits and characteristics of professional identity as reflected in the teaching forces of the US and Germany?? How do trends such as economic and cultural globalization, international testing, and the profusion of information technology affect professional identity?? What are the possibilities for the emergence of an international ”professional educator” identity in light of contemporary trend?? These and other aspects of professionalism aim at enriching the understandings and capacities of course participants. ?

Class outline: ?

Exceptional authority, exceptional responsibility, and social contract in educator professionalism.? ?
- professionalism as decision-making latitude; as compliance with authoritative directive
- the American school as an occupational landscape
- the American teachers and US teacher education
- images and limits of professionalism in American teaching

Bemerkung:

Module:

- M1/MB3 (MA of Arts EW)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK UP Modellversuch)
- M3 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)
- M3 (MEd BK UP LABG 09)

?

069101	LektÃ¼reseminar Postkoloniale Theorie fÃ¼r die Erziehungswissenschaft BA B2; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Supik, L.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung bei der/dem Lehrenden.
Fanon, Said, Bhaba, Spivak, Hall, Gilroy – in diesem Seminar sollen ausgew?hlte l?ngst als „Klassiker“ zu bezeichnende Texte von Autor*innen der postkolonialen Theorie gemeinsam gelesen und erarbeitet werden. In Arbeit eng an den Texten und gemeinsamer Diskussion soll der grundlegenden Frage nachgegangen werden, welche Impulse und Konsequenzen die Postkoloniale Theorie f?r die Erziehungswissenschaft hat. Gerne k?nnen W?nsche f?r die Lekt?reliste von Teilnehmenden eingebracht werden. Teilnahmevoraussetzung ist die regelm??ige Bereitschaft zum Lesen (auch) englischsprachiger Texte.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B8 - IK (2Fach BA EW Modellversuch)
- EW B14 (1-F-BA EW)

Module Master:?

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 09)

- M3 (MA BK UP LABG 09)
- TEB (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MA GHR Modellversuch)
- MB3 (MA EW)

068950	Kolloquium Migration und Bildung MA 88; KA 72; MA 88; MA 88; MA 88; 49; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4 14-täglich, 24.04.2017 - 01.05.2017, Mo, GC 202	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im MA-Studium, im Zusatzstudiengang DaZ/IKP, an Doktorand_innen und Postdoktorand_innen. Eine pers?nliche Anmeldung beim Seminarleiter ist erforderlich.

Gegenstand des Kolloquiums sind theoretische Grundlagen und Forschungsarbeiten im Feld der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung. Jede Sitzung wird durch Lekt?re (auf Deutsch oder auf Englisch) vorbereitet. Es handelt sich entweder um Theorietexte oder um Arbeitstexte (Rohfassungen) aus laufenden Forschungsvorhaben, die in der Gruppe diskutiert werden.

Die Teilnehmer_innen k?nnen den Inhalt einer eigenen Arbeit pr?sentieren und zur Diskussion stellen. Au?erdem besteht die M?glichkeit, eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen. Ein Bezug zu jeder Schulstufe ist gegeben. Das genaue Programm wird in einer Vorbesprechung festgelegt.

Bemerkung:

Module:

- MB3 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068972	Interkulturelles Lernen LS; ME E4; ME E3; 49; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 302	*GoldstraÃŸ, S.*

Kommentar:

Aufgrund der Raumgr??e auf 25 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!
Beim interkulturellen Lernen geht es einerseits um das Erkennen von Vorurteilen, Stereotypen, Ethnozentrismen und Segregationsprozessen, andererseits um einen sensibilisierten und kompetenten Umgang mit anderen Ethnien im allt?glichen Unterrichtsgeschehen. Im Seminar werden ver?nderte Einstellungsmuster, differenzierende und individualisierende Lehr- und Lernformen und Kompetenzen in Bezug auf die Wahrnehmung und Diagnose von Unterschieden, Kommunikationsmodelle und die F?higkeit zu einem doppelten Perspektivwechsel vermittelt. Durch eine entsprechende Methodenwahl ist eine unmittelbar praktische Verwertbarkeit f?r den Unterricht in der Schule gew?hrleistet.

Bemerkung:

Module:

- MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- UP M1 (MA Gym/Ges Modellversuch)
- UP M1 (MA BK Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

Literatur:

Die Basisliteratur wird im Verlaufe der Veranstaltung bekannt gegeben

M4 (Medienpädagogik)

068996	Methodologie Wissenschaftlichen Arbeitens BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; ME E4; ME E3; BA 82 Einzeltermin, 24.08.2017, Do 10-16, BB 2 Einzeltermin, 28.08.2017, Mo 10-16, BB 2 Einzeltermin, 25.08.2017, Fr 10-16, BB 2 Einzeltermin, 29.08.2017, Di 10-16, BB 2	*Harsch, N.*

Kommentar:

Auf 25 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!
*D*ieses viert?gige Blockseminar richtet sich an alle, die mehr ?ber die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens erfahren m?chten. Der Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf der Einf?hrung in die aktuellen Versionen der Softwares MS Word, MS Excel, MS Power Point und SPSS (PCs werden gestellt). Die Theorie wird dabei durch praktisch angewandte ?bungsaufgaben erg?nzt. Dar?ber hinaus wird stets auch Bezug auf die konkrete Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten (Struktur, Aufbau, Techniken) genommen.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B8 - MP (2-F-BA EW)
- EW B15 (1-F-BA EW)

Module Master:

- M4 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)
- M4 (MEd BK UP LABG 09)

069034	Urteilsbildung mit Neuen Medien (im historisch-politischen Lernfeld) ME E3; ME E4; KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82 n. V., - , -	*Homberg, G.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Urteilsbildung ist eine der zentralen Aufgaben des schulischen Curriculums. Angesichts der Stofff?lle bleibt den Lehrenden in ihren F?chern jedoch oft wenig Platz, sich dieser Aufgabe zu widmen. Vielen

ist zudem unklar, wie sie diese Aufgabe didaktisch umsetzen k?nnen. Das Seminar vermittelt daher a) grundlegende Vorstellungen dar?ber, wie strukturierte Urteilsbildung gestaltet werden kann; b) wie der soziale Prozess der Urteilsbildung gemeinsam organisiert und umgesetzt werden kann und c) wie ?dabei die Vorz?ge der Moodle-Plattform genutzt werden k?nnen. Anhand von konkreten F?llen (u.a. aus den Studienf?chern der SeminarteilnehmerInnen) wird der Prozess der mediengest?tzten Urteilsbildung ?in Kleingruppen erprobt. Die Ergebnisse werden auf Moodle eingestellt und im Seminar vorgestellt/ diskutiert und pr?sentiert. Auf dieser Basis k?nnen u.a. eine MIEBU-Arbeit erstellt und MIEBU-Abschlusspr?fungen vorbereitet werden. Die Basisliteratur wird auf der Moodle-Plattform allen Teilnehmern zug?nglich gemacht. Online-Betreuung erfolgt ?ber Learnweb.
?

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B15 (1-Fach BA EW - nicht PO 15!)

Module Master:

- M4 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M4 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)

069104	Didaktische Konzeption von Online-Lehre - e-Learning planen und gestalten BA B2; BA B2; BA LF; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 102 (Cip-Pool)	*Marek, M.*

Kommentar:

Auf 25 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Mittelpunkt dieses Seminars steht der Ansatz, dass die Teilnehmer online Sequenzen zum Thema e-Learning/Lernen mit elektronischen Medien selbst produzieren und den Mit-Teilnehmern wiederum als Online-Selbstlern-Angebot zur Verf?gung stellen. Zu diesem Zweck werden Gruppen gebildet, die jeweils f?r ein Thema verantwortlich sind und in Absprache mit dem Kursleiter ihre Sequenz planen und umsetzen.
Als Basis dient die Lernplattform Learnweb, die bereits ?ber einige Werkzeuge zur Gestaltung von Online-Lehre verf?gt. Dar?ber hinaus k?nnen die Teilnehmer – falls gew?nscht – auch eigene F?higkeiten, zum Beispiel im Bereich von Film/Video/Audio/Grafik etc. einbringen, da nahezu jede internetf?hige Technologie mit der Lernplattform kombinierbar ist. Inhaltlich stehen eine Reihe von Themen zur Verf?gung, jedoch k?nnen auch von den Seminarteilnehmern selbst Themen vorgeschlagen werden (z.B. fachbezogen auf eigene Studienf?cher), die sich didaktisch aufbereiten und als e-Learning Angebot umsetzen lassen. Zu Beginn erfolgt eine Einf?hrung zur didaktischen Konzeption der Online Sequenzen ebenso wie ein ?berblick ?ber die M?glichkeiten, die die Plattform bietet und eine Einweisung in den Umgang mit der Plattform. Danach arbeiten die Teilnehmer in Gruppen und treffen sich regelm??ig mit dem Kursleiter.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B2 (2-F-BA EW)
- B8 MP (2-F-BA EW)
- EW B2 (1-F-BA EW)
- EW B15 (1-F-BA EW)

- B2 (BA BK EW)

Module Master:

- M4 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M4 (MA BK UP LABG 2009)

069132	Theorie- und Praxisseminar: Initiierung und Begleitung intergenerationeller Lerngelegenheiten - Perspektiven individueller FÃ¶rderung und bÃ¼rgerschaftlichen Engagements ME E3; ME E4; BA LF; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, G 32	*Reuter, N.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Erarbeitung exemplarischer konzeptioneller ?berlegungen zur Verkn?pfung von individueller F?rderung mit b?rgerschaftlichem Engagement und intergenerationellem Lernen. Hierbei steht die Frage im Fokus, wie Potenziale moderner Technologien zur Modernisierung des Bildungs- und Sozialwesens genutzt werden k?nnen. Obwohl Eins?tze engagierter B?rgerinnen und B?rger in Schulen insbesondere auch in den USA mit zahlreichen Tutorenprogrammen eine lange Tradition haben, sind didaktische Gestaltungsm?glichkeiten intergenerationeller Lerngelegenheiten bisher weitgehend unerforscht. Zudem ist das b?rgerschaftliche Engagement seit einigen Jahren starken Wandlungsprozessen unterworfen. Engagierte m?chten nicht nur etwas f?r andere, sondern dabei gleichzeitig auch etwas f?r ihre pers?nliche Entwicklung tun. Die Frage, in welchen didaktischen Settings intergenerationelles Lernen initiiert und begleitet werden kann, ist daher von zentraler Bedeutung.
Sp?testens mit dem neuen Schulgesetz ist die individuelle F?rderung ihrer Sch?lerinnen und Sch?ler f?r alle Schulen verpflichtend. Wie sich dieser Anspruch konkret einl?sen l?sst und welchen Beitrag Studierende, ?ltere und Professionelle zur Bearbeitung dieser Aufgabe leisten k?nnen, ist daher der Gegenstand der Veranstaltung.

Nachdem die Interessierten aller Studienrichtungen zun?chst theoretische Grundlagen zu den Begriffen Coaching, b?rgerschaftliches Engagement, intergenerationelles Lernen und individuelle F?rderung erarbeitet haben, k?nnen anschlie?end konzeptionelle ?berlegungen zur konkreten Umsetzung im Rahmen der Projekte der Arbeitsstelle f?r "Neue Technologien im Bildungs- und Sozialwesen/Medienp?dagogik" (Prof. Dr. Sch?nweiss und Team) angestellt werden.

N?here Hinweise zu dieser Veranstaltung wie zu den Projekt- und Praxisaktivit?ten der Arbeitsstelle "Neue Technologien im Bildungs- und Sozialwesen/Medienp?dagogik" finden sich in der Seminar-Plattform unter www.foerdernetz.de/seminar und nicht im Vorlesungsverzeichnis oder „LSF".

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B5 (1-Fach BA EW)
- EW B15 (1-Fach BA EW)
- B8 MP (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B5 (2-Fach BA LABG 2009)
- B5 (BA BK LABG 2009)

Module Master:

- M4 (MA BK UP LABG 2009)

- M4 (MA Gym/Ges LABG 2009)

? ? ? ? ?

M5 (Allgemeine Erziehungswissenschaft)

068956	Ringvorlesung: Potenzialorientierter Umgang mit DiversitÃ¤t und Inklusion BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 16-18, S 1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Fischer-Ontrup, C.*

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B10a/EW B10b (1-Fach BA EW)
- EW B10/EW B11 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

? ?

068990	Vorlesung: Der Blick in die Zukunft: Bildung MA 88; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; 44; A1; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F2	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Nachdem in den beiden vorangegangen Semestern die Geschichte der Anthropologie bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts rekonstruiert wurde, wird es in dieser abschließenden Vorlesungsreihe um die Anschlußfähigkeit der pädagogischen Anthropologie im 21. Jahrhundert gehen. Hier soll die Möglichkeit einer bildungstheoretisch vermittelten, d. h. kritischen Anthropologie untersucht werden, die sich ihrer Wurzeln in der praktischen Philosophie wieder bewußt wird. Die Vorlesung eignet sich auch für Studierende, welche die ersten beiden Vorlesungsreihen nicht besucht haben.

Bemerkung:

Module:

- M1/MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MEd BK UP LABG 09)

069051	Ringvorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum. Eine universitÃ¤tsÃ¼bergreifende Ringvorlesung BS 82; BS 82; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 44; MA 88; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 1	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Beteiligte:
Prof. Dr. J?rgen Overhoff, Universit?t M?nster; Prof. Dr. Meike-Sophia Baader, Universit?t Hildesheim; Prof. Dr. Rita Casale, Universit?t Wuppertal; Prof. Dr. Carola Groppe, Universit?t der Bundeswehr Hamburg; Prof. Dr. Edith Glaser, Universit?t Kassel, Prof. Dr. Ingrid Miethe, Universit?t Gie?en; Prof. Dr. Christiane Thompson, Universit?t Frankfurt am Main ?Diese vom Forschungsnetzwerk „Universit?tsforschung in der Erziehungswissenschaft" organisierte Ringvorlesung macht die Universit?t als „Bildungsraum" aus systematischer, historischer und empirischer Sicht zum Thema. Sie fokussiert die Konfigurationen p?dagogischer R?ume von Universit?t im w?rtlichen wie im ?bertragenen Sinn und fragt nach deren Einbettung in gr??ere gesellschaftlich-politische Zusammenh?nge. Die Analyse der sozialen Bedingungen und Rahmungen verbindet sich mit einer Reflexion p?dagogischer Dimensionen der Universit?t: der Sozialisation von Forscher*innen und Student*innen, der universit?ren Bildung oder auch des Curriculums. Die Untersuchung von „Bildungsr?umen", wie sie sich nun schon seit einigen Jahren in den verschiedenen Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft vollzieht, ist auch f?r eine Untersuchung der Universit?t produktiv: „R?ume" spielen auf verschiedene „Register" des Nachdenkens an – lokale, materiale, soziale, topologische, metaphorische etc. Bez?ge – und erm?glichen auf diese Weise eine dezidiert erziehungswissenschaftliche Erforschung der Universit?t. Hier geht es um – politisch geschaffene oder begrenzte Zug?nge, um sozio-kulturelle Voraussetzungen der Teilnahme und Gestaltung wie auch um den Wandel des Bildungsraums „Universit?t" im Horizont von Wissensgesellschaft und Virtualisierung. Die Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" findet zeitgleich an den Universit?ten Gie?en, Kassel, M?nster, Wuppertal, Hildesheim, Frankfurt am Main sowie an der Universit?t der Bundeswehr in Hamburg statt. Die Vortr?ge werden jeweils per Videokonferenz von der Universit?t des Vortragenden in die H?rs?le aller anderen beteiligten Einrichtungen ?bertragen.

Bemerkung:

Module Master:

- MB2 (MA of Arts EW)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gyn/Ges Modellversuch)

Module Bachelor:

- EW B6/EW B10/B11; EW B10a/EW B11a (1-Fach BA EW)

- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B6 (BA BK LABG 09)

Literatur:

Rainer A. M?ller: Geschichte der Universit?t. Von der mittelalterlichen Universitas zur deutschen Hochschule, M?nchen 1990; Hans-Albrecht Koch: Die Universit?t. Geschichte einer europ?ischen Institution, Darmstadt 2008.

068854	NegativitÃ¤t und PÃ¤dagogik KA 72; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 208	*Assig, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

?

Bemerkung:

Module:

- MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MEd BK UP LABG 2009)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK UP Modellversuch)

068917	Was sollen SchÃ¼lerInnen lernen? Klassische und aktuelle BeitrÃ¤ge zu Curricula, LehrplÃ¤nen und Kompetenzen. ME E4; KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-18, GC 313 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-20, BA 015 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 16-20, BA 015 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18, BB 103 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 16-20, BA 015	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die konstituierende Sitzung findet statt am 19.4.17 in der Zeit von 16-18 Uhr. In dieser Sitzung werden die finalen Seminarpl?tze vergeben. Erziehungswissenschaft hilft, die Inhalte des schulischen Lernens zu bestimmen. Die Debatten darum, was Gegenst?nde des Lernens sein sollen, haben sich in den letzten Dekaden stark ver?ndert. Insbesondere auch die Frage, wer dar?ber zu bestimmen hat, ist kontrovers diskutiert worden. Wir werden H?hepunkte der Diskussionen um schulische Lerninhalte nachzeichnen, um schlie?lich die aktuellen, an Kompetenzen orientierten Bildungsstandards zu analysieren. Studierende erkl?ren sich bereit, ausgew?hlte Literatur zu bearbeiten und Ergebnisse zu pr?sentieren. ?

Bemerkung:

Module:

- S1/S2/S3/S4 (Master of Arts EW)
- M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MA Gym/Ges BK Modellversuch)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)

068982	Forschungswerkstatt Theorie von Schule. LektÃ¼re interdisziplinÃ¤rer BeitrÃ¤ge der Schul- und Unterrichtsforschung KA 72; KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, G 209	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! In der 'Forschungswerkstatt Theorie von Schule' sollen erziehungs- und sozialwissenschaftliche sowie interdisziplin?rer Beitr?ge der Schul- und Unterrichtsforschung gemeinsam diskursiv gelesen und er?rtert werden, um das Diskursfeld der Theorien von Schule zu ergr?nden und zu beleuchten. Ma?gebliche Textgrundlage daf?r sind Texte von Fend, Gruschka und Negt.
Dar?ber hinaus bleibt die Veranstaltung nicht auf Forschungsdiskurse der Erziehungswissenschaft/der Bildungswissenschaften beschr?nkt, sondern ist interdisziplin?r u.a. mit Blick auf die Unterrichtsf?cher Deutsch und Mathematik angelegt.
Eine aktive Auseinandersetzung mit der umfangreichen Literaturgrundlage zur Seminarvorbereitung wird vorausgesetzt! Darauf aufbauend sollen eigene Denkmuster hinterfragt und/oder f?r zuk?nftiges (Lehrer)Handeln erg?nzt oder generiert werden. Die Teilnehmer*innen des Seminars sollen die Ergebnisse in schriftlichen Arbeiten darlegen und begr?nden.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B16 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- S1 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

ebenso ge?ffnet f?r die Modellstudieng?nge im Lehramt sowie im Unterrichtsfach

---

068989	Frankfurter Schule ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; 44; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72	*Reitemeyer-Witt, U.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 303	

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Nachdem wir im vorangegangen Semester die frühen Schriften der kritischen Theorie aus den 1930iger Jahren studiert haben, werden wir uns nun der mittleren Phase bis zur Rückkehr des Instituts für Sozialforschung nach Frankfurt in den 1950iger Jahren zuwenden. Ein Schwerpunkt wird auf der von Horkheimer und Adorno verfaßten *Dialektik der Aufklärung* und Horkheimers *Kritik der instrumentellen Vernunft* liegen. Es wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

Bemerkung:

Module:

- M1/MB1/MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- M5 (MEd BK UP LABG 09)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)

069021	Steuerung von Bildungssystemen MA 88; MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*Hogrebe, N.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

In der institutionellen Organisation von Bildung lassen sich international seit einiger Zeit Entwicklungen beobachten, die auch auf eine ver?nderte Perspektive auf die Steuerung der Systeme zur?ckzuf?hren ist. Begriffe wie "New Public Managament", "Neue Steuerung" und zunehmend auch "Educational Governance" werden verwendet, um diese Entwicklungen zu beschreiben. Ein einheitliches Begriffsverst?ndnis liegt diesen Schlagworten dabei kaum zugrunde. Vor diesem Hintergrund behandelt das Seminar zun?chst unterschiedliche sozialwissenschaftliche Steuerungstheorien und diskutiert ihre Bedeutung? f?r Bildungssysteme und Erziehungswissenschaft. Die Veranstaltung ist prim?r als Lekt?reseminar konzipiert, in dem ausgew?hlte Texte teils gemeinsam, teils arbeitsteilig erarbeitet und besprochen werden.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B11b/EW B12 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- MEB3/MB1/S2/S3 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)

- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

069214	Bildung und Kultur MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; ME E1; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Zumhof, T.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!

Das Seminar befasst sich aus einer begriffs-, problem- und ideengeschichtlichen Perspektive mit dem Verh?ltnis von Kultur und Bildung. Im Zentrum steht die Lekt?re klassischer Autoren – wie Herder, Nietzsche, Simmel und Adorno – sowie ein kursorischer Ausblick auf die Verh?ltnisbestimmung von Kultur und Bildung in der Erziehungswissenschaft seit den 1980er Jahren in Deutschland.

Bemerkung:

Module:

- M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MA HRGe Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA EW)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd G BilWiss)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)

Literatur:

Bollenbeck, Georg (1994). Bildung und Kultur. Glanz und Elend eines deutschen Deutungsmusters. Frankfurt a.M.: Insel-Verlag.
Meyer-Drawe, K?te (2004). Kulturwissenschaftliche P?dagogik. In: Friedrich Jaeger und J?rgen Straub (Hg.), Handbuch der Kulturwissenschaften. Paradigmen und Disziplinen. Stuttgart: Metzler. S. 602–614.

068955	Forschungswerkstatt Begabungs- und BegabtenfÃ¶rderung ME E4; ME E3; 49; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 24.07.2017, Di, BF 206	*Fischer-Ontrup, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Die Forschungswerkstatt bietet ein Forum zur Diskussion ?ber Themen in der Begabungsforschung und -f?rderung. So k?nnen z.B. Vortr?ge, die im Rahmen der RVL (link zur Ringvorlesung setzen) stattgefunden haben, vertiefend bearbeitet und diskutiert werden. So geht es in der Begabungsforschung vor allem um die Untersuchung der Entwicklungsbedingungen besonderer Begabungen sowie die Implementierung und Evaluation von Diagnoseinstrumenten, Beratungsans?tzen und F?rderkonzepten f?r besonders begabte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.? Entsprechend fokussiert die Begabtenf?rderung die Diagnostik und F?rderung von Begabung, Lernkompetenz und Pers?nlichkeitsentwicklung bei besonders begabten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Dar?ber hinaus umfasst sie auch die Beratung von Eltern, Erzieherinnen und Erziehern und Lehrerinnen und Lehrern im unterrichtlichen und au?erunterrichtlichen Kontext. Besondere Relevanz hat die Forschungswerkstatt f?r Studierende, die ihre Masterarbeit bei mir (oder bei einem anderen Dozierenden aus der AE Fischer) schreiben (werden), um u.a. Gelegenheit zu haben, um -

angelehnt an die Themenschwerpunkte - das endg?ltige Finden einer Forschungsfragestellung zu thematisieren, ein angemessenes Forschungsdesign zu entwickeln sowie ?ber die Durchf?hrung und Auswertung des eigenen Forschungsvorhabens zu reflektieren. Der Erwerb von Leistungspunkten ist in dieser Veranstaltung nach Absprache in den angegebenen Modulen m?glich. ?

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

?

069048	Kolloquium zur Vorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum MA 88; ME E3; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Begleitend zur Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" soll im Kolloquium die Konzeption und Entwicklung von Hausarbeiten, Bachelorarbeiten oder auch Masterarbeiten zur Thematik angeregt, angeleitet und betreut werden. Ge?ffnet ist das Kolloquium somit f?r Studierende der Erziehungswissenschaft, die ihre Expertise im Bereich Universit?tsforschung erweitern und vertiefen m?chten. Im Mittelpunkt der Seminararbeit kann durchaus die Universit?t M?nster stehen, doch auch andere deutsche, europ?ische und internationale Hochschulen sollen als Studienobjekte im Kolloquium er?rtert werden. Als zu beschreibende universit?re Bildungsr?ume k?nnen dabei ein ganz konkreter H?rsaal oder auch die per E-Learning geschaffenen virtuellen R?ume gleicherma?en analysiert werden.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)

Module Bachelor:

- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA LABG 2009)
- B6 (BA BAK EW LABG 2009)
- EW B10/B11; EW B 10a/EW B11a (1-Fach BA EW)

Literatur:

Walter R?egg (Hg.): Geschichte der Universit?t in Europa, 3 Bde, M?nchen 1993

069050	Johann Gottfried Herder (1744-1803): BÃ¼ckeburger Bildungsphilosoph, Weimarer Schulaufseher und europÃ¤ischer HumanitÃ¤tsapostel ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 49; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 208	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Johann Gottfried Herder – neben Goethe, Schiller und Wieland einer der wichtigsten Repr?sentanten des klassischen Weimar – galt einmal mit gro?er Selbstverst?ndlichkeit auch als Klassiker der internationalen P?dagogik. Schon seit den 1760er Jahren war er einer der f?hrenden Erziehungsschriftsteller Europas, der sich mit konkreten Fragen der Bildung wie auch mit einer ganz allgemeinen Philosophie der Humanit?t befasste. Als Konsistorialrat in Schaumburg-Lippe und dann als Generalsuperintendent in Sachsen-Weimar-Eisenach brachte er grundlegende Schulreformen auf den Weg, die im fr?hen 19. Jahrhundert ihresgleichen suchten. Heute wird Herders ?berragende Bedeutung auf dem Gebiet der Bildungsgeschichte h?ufig ?bersehen. Das Seminar l?dt dazu ein, Herder wiederzuentdecken und die Erinnerung an ihn und jene faszinierenden ideen- und kulturgeschichtlichen Kontexte der Aufkl?rung, der Romantik und der Klassik, in denen er t?tig war, nachhaltig aufzufrischen. Gelesen und interpretiert werden seine wichtigsten Schriften sowohl aus der B?ckeburger Schaffenszeit wie aus der Weimarer Lebensphase.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2/ MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

Literatur:

Johann Gottfried Herder: Auch eine Philosophie der Geschichte zur Bildung der Menschheit [1774], Ditzingen 1990; Michael Maurer: Johann Gottfried Herder. Leben und Werk, K?ln/Weimar/Wien 2014.

069094	Weimar on the Pacific, Weimar on the Hudson: 'Bildung' in American Exile ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; 49; MA 88	*Johnson, N.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, G 209	

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! This seminar will explore the educational activities of the German-speaking refugee communities in Los Angeles and New York from the 1930s until the 1950s. These exiles included Theodor Adorno, Berthold Brecht, Billy Wilder, Thomas Mann, Max Horkheimer, and many others. The seminar will provide an overview of key academic exiles, especially those hosted by Columbia University, The New School, and the University of California, but also touch on their contributions to the American war effort during the Second World War. Additionally, the course will also explore how German-speaking exiles outside of academia sought to educate the American public on the dangers of fascism, particularly through Hollywood. The exile experience and how it shaped these important Weimar-era figures is the central theme of this course. *?*

Bemerkung:

Module:

- MB2/MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)

Auslaufend: Unterrichtsfach Pädagogik (Modellversuch)

UP M1 (Allgemeine Erziehungswissenschaft)

068956	Ringvorlesung: Potenzialorientierter Umgang mit DiversitÃ¤t und Inklusion BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 16-18, S 1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Fischer-Ontrup, C.*

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B10a/EW B10b (1-Fach BA EW)
- EW B10/EW B11 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

? ?

068990	Vorlesung: Der Blick in die Zukunft: Bildung MA 88; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; 44; A1; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F2	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Nachdem in den beiden vorangegangen Semestern die Geschichte der Anthropologie bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts rekonstruiert wurde, wird es in dieser abschließenden Vorlesungsreihe um die Anschlußfähigkeit der pädagogischen Anthropologie im 21. Jahrhundert gehen. Hier soll die Möglichkeit einer bildungstheoretisch vermittelten, d. h. kritischen Anthropologie untersucht werden, die sich ihrer Wurzeln in der praktischen Philosophie wieder bewußt wird. Die Vorlesung eignet sich auch für Studierende, welche die ersten beiden Vorlesungsreihen nicht besucht haben.

Bemerkung:

Module:

- M1/MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MEd BK UP LABG 09)

069051	Ringvorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum. Eine universitÃ¤tsÃ¼bergreifende Ringvorlesung BS 82; BS 82; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 44; MA 88; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 1	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Beteiligte:
Prof. Dr. J?rgen Overhoff, Universit?t M?nster; Prof. Dr. Meike-Sophia Baader, Universit?t Hildesheim; Prof. Dr. Rita Casale, Universit?t Wuppertal; Prof. Dr. Carola Groppe, Universit?t der Bundeswehr Hamburg; Prof. Dr. Edith Glaser, Universit?t Kassel, Prof. Dr. Ingrid Miethe, Universit?t Gie?en; Prof. Dr. Christiane Thompson, Universit?t Frankfurt am Main ?Diese vom Forschungsnetzwerk „Universit?tsforschung in der Erziehungswissenschaft” organisierte Ringvorlesung macht die Universit?t als „Bildungsraum” aus systematischer, historischer und empirischer Sicht zum Thema. Sie fokussiert die Konfigurationen p?dagogischer R?ume von Universit?t im w?rtlichen wie im ?bertragenen Sinn und fragt nach deren Einbettung in gr??ere gesellschaftlich-politische Zusammenh?nge. Die Analyse der sozialen Bedingungen und Rahmungen verbindet sich mit einer Reflexion p?dagogischer Dimensionen der Universit?t: der Sozialisation von Forscher*innen und Student*innen, der universit?ren Bildung oder auch des Curriculums. Die Untersuchung von „Bildungsr?umen”, wie sie sich nun schon seit einigen Jahren in den verschiedenen Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft vollzieht, ist auch f?r eine Untersuchung der Universit?t produktiv: „R?ume” spielen auf verschiedene „Register” des Nachdenkens an – lokale, materiale, soziale, topologische, metaphorische etc. Bez?ge – und erm?glichen auf diese Weise eine dezidiert erziehungswissenschaftliche Erforschung der Universit?t. Hier geht es um – politisch geschaffene oder begrenzte Zug?nge, um sozio-kulturelle Voraussetzungen der Teilnahme und Gestaltung wie auch um

den Wandel des Bildungsraums „Universit?t” im Horizont von Wissensgesellschaft und Virtualisierung. Die Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum” findet zeitgleich an den Universit?ten Gie?en, Kassel, M?nster, Wuppertal, Hildesheim, Frankfurt am Main sowie an der Universit?t der Bundeswehr in Hamburg statt. Die Vortr?ge werden jeweils per Videokonferenz von der Universit?t des Vortragenden in die H?rs?le aller anderen beteiligten Einrichtungen ?bertragen.

Bemerkung:

Module Master:

- MB2 (MA of Arts EW)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gyn/Ges Modellversuch)

Module Bachelor:

- EW B6/EW B10/B11; EW B10a/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B6 (BA BK LABG 09)

Literatur:

Rainer A. M?ller: Geschichte der Universit?t. Von der mittelalterlichen Universitas zur deutschen Hochschule, M?nchen 1990; Hans-Albrecht Koch: Die Universit?t. Geschichte einer europ?ischen Institution, Darmstadt 2008.

068854	NegativitÃ¤t und PÃ¤dagogik KA 72; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 208	*Assig, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

?

Bemerkung:

Module:

- MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MEd BK UP LABG 2009)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)

- UP M1 (MEd BK UP Modellversuch)

	KA 72; LS; ME E3; ME E2; MA 88; ME E1; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 12 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; pers?nliche Anmeldung erforderlich! Diese Veranstaltung ist eine Kombination aus den beiden Exkursionsveranstaltungen zur MAP-Vorbereitung von Herrn Veber und Herrn Gollub. Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im WiSe 2017/18 ihre m?ndl. Modulabschlusspr?fung bei Herrn Gollub und Herrn Veber ablegen wollen. Zus?tzlich zur Vorbesprechung findet eine verpflichtende Exkursion in das G?stehaus 'Meeresbiologische Wattstation Carolinensiel' der WWU im Juni 2017 statt. Im Rahmen der Exkursion wird eine aktivierende, intensive Auseinandersetzung mit potentiellen Pr?fungsthemen angeboten. N?heres zu den w?hrend der Exkursion besprochenen/behandelten Themen kl?ren wir in der Vorbesprechung. Eine Anmeldung f?r das Exkursionsseminar ist ausschlie?lich in den Sprechstunden der Dozenten m?glich.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MA GHR Modellversuch)
- ULI (MA BK Modellversuch)
- L1 (ESL LPO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M2 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (Med BK UP LABG 2009)
- M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MEd BK UP Modellversuch)

068917	Was sollen SchÃ¼lerInnen lernen? Klassische und aktuelle BeitrÃ¤ge zu Curricula, LehrplÃ¤nen und Kompetenzen. ME E4; KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-18, GC 313 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-20, BA 015 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 16-20, BA 015 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18, BB 103 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 16-20, BA 015	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die konstituierende Sitzung findet statt am 19.4.17 in der Zeit von 16-18 Uhr. In dieser Sitzung werden die finalen Seminarpl?tze vergeben. Erziehungswissenschaft hilft, die Inhalte des schulischen Lernens zu bestimmen. Die Debatten darum, was Gegenst?nde des Lernens sein sollen, haben sich in den letzten Dekaden stark ver?ndert. Insbesondere auch die Frage, wer dar?ber zu bestimmen hat, ist kontrovers diskutiert worden. Wir werden H?hepunkte der Diskussionen um schulische Lerninhalte nachzeichnen, um schlie?lich die aktuellen, an Kompetenzen orientierten Bildungsstandards zu analysieren. Studierende erkl?ren sich bereit, ausgew?hlte Literatur zu bearbeiten und Ergebnisse zu pr?sentieren. ?

Bemerkung:

Module:

- S1/S2/S3/S4 (Master of Arts EW)
- M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MA Gym/Ges BK Modellversuch)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)

068972	Interkulturelles Lernen LS; ME E4; ME E3; 49; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 302	*GoldstraÃŸ, S.*

Kommentar:

Aufgrund der Raumgr??e auf 25 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!
Beim interkulturellen Lernen geht es einerseits um das Erkennen von Vorurteilen, Stereotypen, Ethnozentrismen und Segregationsprozessen, andererseits um einen sensibilisierten und kompetenten Umgang mit anderen Ethnien im allt?glichen Unterrichtsgeschehen. Im Seminar werden ver?nderte Einstellungsmuster, differenzierende und individualisierende Lehr- und Lernformen und Kompetenzen in Bezug auf die Wahrnehmung und Diagnose von Unterschieden, Kommunikationsmodelle und die F?higkeit zu einem doppelten Perspektivwechsel vermittelt. Durch eine entsprechende Methodenwahl ist eine unmittelbar praktische Verwertbarkeit f?r den Unterricht in der Schule gew?hrleistet.

Bemerkung:

Module:

- MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- UP M1 (MA Gym/Ges Modellversuch)
- UP M1 (MA BK Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

Literatur:

Die Basisliteratur wird im Verlaufe der Veranstaltung bekannt gegeben

---

069021	Steuerung von Bildungssystemen MA 88; MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*Hogrebe, N.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

In der institutionellen Organisation von Bildung lassen sich international seit einiger Zeit Entwicklungen beobachten, die auch auf eine ver?nderte Perspektive auf die Steuerung der Systeme

zur?ckzuf?hren ist. Begriffe wie "New Public Managament", "Neue Steuerung" und zunehmend auch "Educational Governance" werden verwendet, um diese Entwicklungen zu beschreiben. Ein einheitliches Begriffsverst?ndnis liegt diesen Schlagworten dabei kaum zugrunde. Vor diesem Hintergrund behandelt das Seminar zun?chst unterschiedliche sozialwissenschaftliche Steuerungstheorien und diskutiert ihre Bedeutung? f?r Bildungssysteme und Erziehungswissenschaft. Die Veranstaltung ist prim?r als Lekt?reseminar konzipiert, in dem ausgew?hlte Texte teils gemeinsam, teils arbeitsteilig erarbeitet und besprochen werden.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B11b/EW B12 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- MEB3/MB1/S2/S3 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

069041	Hochschulforschung und Hochschulentwicklung: Internationale und Vergleichende Perspektiven MA 88; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; 49; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 2	*Parreira do Amaral, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! In diesem Seminar wird eine Einf?hrung in die Hochschulforschung angeboten. Es geht erstens um eine systematische, themenbezogene Darstellung dieses Lehr- und Forschungsgebiets, mit dem Ziel einen Einblick in die Voraussetzungen, Strukturen und Leistungsprozesse des Wissenschaftssystems und der terti?ren Bildung zu erhalten. Zweitens soll mit Blick auf die Diskussionen der Hochschulentwicklung der vergangenen Jahrzehnte auf die spannungsreiche Beziehung(en) von Hochschulforschung, Hochschulpolitik und Hochschulpraxis eingegangen sein. Schlie?lich, drittens, bietet das Seminar einen Blick ?ber die nationalen Grenzen hinaus und diskutiert ausgew?hlte Fragen in internationaler und vergleichender Perspektive. ?

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B14 (1-Fach BA EW)
- B8 - IKP (2-Fach BA Modellversuch)

Module Master:

- M1/MB3/MB4 (Master of Arts EW)
- M3 (MEd Ges UP LABG 2009)
- M3 (MEd BK UP LABG 2009)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)

- UP M1 (MEd BK UP Modellversuch)

069096	Professionalisierung in der Lehre und Lehrerbildung in Deutschland und den Vereinigten Staaten MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; ME E3; ME E4 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-14, SRZ 17 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-14, SRZ 17 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-14, SRZ 17 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 10-16, SRZ 17 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 10-16, SRZ 17 Einzeltermin, 11.05.2017, Do 10-16, SRZ 17	*N., N.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In comparative perspective, this master's level seminar explores the phenomenon of professionalism in the education sector, examining unique characteristics that seem to define professional occupations.? Why is exclusivity in terms of entry into and control over professional work desirable within the prevailingly inclusive ecologies of democratic societies such as the United States and the Federal Republic of Germany?? What are the limits and characteristics of professional identity as reflected in the teaching forces of the US and Germany?? How do trends such as economic and cultural globalization, international testing, and the profusion of information technology affect professional identity?? What are the possibilities for the emergence of an international "professional educator" identity in light of contemporary trend?? These and other aspects of professionalism aim at enriching the understandings and capacities of course participants. ?

Class outline: ?

Exceptional authority, exceptional responsibility, and social contract in educator professionalism.? ?
- professionalism as decision-making latitude; as compliance with authoritative directive
- the American school as an occupational landscape
- the American teachers and US teacher education
- images and limits of professionalism in American teaching

Bemerkung:

Module:

- M1/MB3 (MA of Arts EW)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK UP Modellversuch)
- M3 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)
- M3 (MEd BK UP LABG 09)

?

069101	LektÃ¼reseminar Postkoloniale Theorie fÃ¼r die Erziehungswissenschaft BA B2; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Supik, L.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung bei der/dem Lehrenden.
Fanon, Said, Bhaba, Spivak, Hall, Gilroy – in diesem Seminar sollen ausgew?hlte l?ngst als „Klassiker" zu bezeichnende Texte von Autor*innen der postkolonialen Theorie gemeinsam gelesen und erarbeitet werden. In Arbeit eng an den Texten und gemeinsamer Diskussion soll der grundlegenden Frage nachgegangen werden, welche Impulse und Konsequenzen die Postkoloniale

Theorie f?r die Erziehungswissenschaft hat. Gerne k?nnen W?nsche f?r die Lekt?reliste von Teilnehmenden eingebracht werden. Teilnahmevoraussetzung ist die regelm??ige Bereitschaft zum Lesen (auch) englischsprachiger Texte.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B8 - IK (2Fach BA EW Modellversuch)
- EW B14 (1-F-BA EW)

Module Master:?

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M3 (MA BK UP LABG 09)
- TEB (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MA GHR Modellversuch)
- MB3 (MA EW)

069214	Bildung und Kultur MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; ME E1; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Zumhof, T.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!

Das Seminar befasst sich aus einer begriffs-, problem- und ideengeschichtlichen Perspektive mit dem Verh?ltnis von Kultur und Bildung. Im Zentrum steht die Lekt?re klassischer Autoren – wie Herder, Nietzsche, Simmel und Adorno – sowie ein kursorischer Ausblick auf die Verh?ltnisbestimmung von Kultur und Bildung in der Erziehungswissenschaft seit den 1980er Jahren in Deutschland.

Bemerkung:

Module:

- M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MA HRGe Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA EW)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd G BilWiss)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)

Literatur:

Bollenbeck, Georg (1994). Bildung und Kultur. Glanz und Elend eines deutschen Deutungsmusters. Frankfurt a.M.: Insel-Verlag.
Meyer-Drawe, K?te (2004). Kulturwissenschaftliche P?dagogik. In: Friedrich Jaeger und J?rgen Straub (Hg.), Handbuch der Kulturwissenschaften. Paradigmen und Disziplinen. Stuttgart: Metzler. S.

602–614.

068955	Forschungswerkstatt Begabungs- und BegabtenfÃ¶rderung ME E4; ME E3; 49; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 24.07.2017, Di, BF 206	*Fischer-Ontrup, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Die Forschungswerkstatt bietet ein Forum zur Diskussion ?ber Themen in der Begabungsforschung und -f?rderung. So k?nnen z.B. Vortr?ge, die im Rahmen der RVL (link zur Ringvorlesung setzen) stattgefunden haben, vertiefend bearbeitet und diskutiert werden. So geht es in der Begabungsforschung vor allem um die Untersuchung der Entwicklungsbedingungen besonderer Begabungen sowie die Implementierung und Evaluation von Diagnoseinstrumenten, Beratungsans?tzen und F?rderkonzepten f?r besonders begabte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.? Entsprechend fokussiert die Begabtenf?rderung die Diagnostik und F?rderung von Begabung, Lernkompetenz und Pers?nlichkeitsentwicklung bei besonders begabten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Dar?ber hinaus umfasst sie auch die Beratung von Eltern, Erzieherinnen und Erziehern und Lehrerinnen und Lehrern im unterrichtlichen und au?erunterrichtlichen Kontext. Besondere Relevanz hat die Forschungswerkstatt f?r Studierende, die ihre Masterarbeit bei mir (oder bei einem anderen Dozierenden aus der AE Fischer) schreiben (werden), um u.a. Gelegenheit zu haben, um - angelehnt an die Themenschwerpunkte - das endg?ltige Finden einer Forschungsfragestellung zu thematisieren, ein angemessenes Forschungsdesign zu entwickeln sowie ?ber die Durchf?hrung und Auswertung des eigenen Forschungsvorhabens zu reflektieren. Der Erwerb von Leistungspunkten ist in dieser Veranstaltung nach Absprache in den angegebenen Modulen m?glich. ?

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

?

069048	Kolloquium zur Vorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum MA 88; ME E3; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Begleitend zur Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" soll im Kolloquium die Konzeption und Entwicklung von Hausarbeiten, Bachelorarbeiten oder auch Masterarbeiten zur Thematik angeregt, angeleitet und betreut werden. Ge?ffnet ist das Kolloquium somit f?r Studierende der Erziehungswissenschaft, die ihre Expertise im Bereich Universit?tsforschung erweitern und vertiefen m?chten. Im Mittelpunkt der Seminararbeit kann durchaus die Universit?t M?nster stehen, doch auch andere deutsche, europ?ische und internationale Hochschulen sollen als Studienobjekte im Kolloquium er?rtert werden. Als zu

beschreibende universit?re Bildungsr?ume k?nnen dabei ein ganz konkreter H?rsaal oder auch die per E-Learning geschaffenen virtuellen R?ume gleicherma?en analysiert werden.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)

Module Bachelor:

- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA LABG 2009)
- B6 (BA BAK EW LABG 2009)
- EW B10/B11; EW B 10a/EW B11a (1-Fach BA EW)

Literatur:

Walter R?egg (Hg.): Geschichte der Universit?t in Europa, 3 Bde, M?nchen 1993

069049	John Dewey's "Democracy and Education" (1916): Reading an American Classic ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 49; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! The US-American philosopher John Dewey (1859-1952) was one of the world's leading pedagogical theorists and most influential educational reformers of the twentieth century. His writings on progressive schooling, communication in the classroom, and the common interest of teachers and pupils, count, still today, as American classics on education. The pivotal point of all his educational treatises is the attempt to encourage teachers and school officials to teach democratic virtues by encouraging experimental intelligence and plurality in all educational institutions. His best known and at the same time most elaborate analysis of the democratic processes of education is his book "Democracy and Education" published in 1916 during World War I. The book was thus released at a time when US-President Woodrow Wilson famously sought to make the World "safe for democracy". The seminar will be dedicated to a close reading and interpretation of the most important passages of Dewey's literary masterpiece.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)

- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2/ MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

Literatur:

John Dewey: Democracy and Education. An Introduction to the Philosophy of Education, New York 1916; Robert B. Westbrook: John Dewey and American Democracy, Ithaca, NY 1992 ?

069050	Johann Gottfried Herder (1744-1803): BÃ¼ckeburger Bildungsphilosoph, Weimarer Schulaufseher und europÃ¤ischer HumanitÃ¤tsapostel ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 49; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 208	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Johann Gottfried Herder – neben Goethe, Schiller und Wieland einer der wichtigsten Repr?sentanten des klassischen Weimar – galt einmal mit gro?er Selbstverst?ndlichkeit auch als Klassiker der internationalen P?dagogik. Schon seit den 1760er Jahren war er einer der f?hrenden Erziehungsschriftsteller Europas, der sich mit konkreten Fragen der Bildung wie auch mit einer ganz allgemeinen Philosophie der Humanit?t befasste. Als Konsistorialrat in Schaumburg-Lippe und dann als Generalsuperintendent in Sachsen-Weimar-Eisenach brachte er grundlegende Schulreformen auf den Weg, die im fr?hen 19. Jahrhundert ihresgleichen suchten. Heute wird Herders ?berragende Bedeutung auf dem Gebiet der Bildungsgeschichte h?ufig ?bersehen. Das Seminar l?dt dazu ein, Herder wiederzuentdecken und die Erinnerung an ihn und jene faszinierenden ideen- und kulturgeschichtlichen Kontexte der Aufkl?rung, der Romantik und der Klassik, in denen er t?tig war, nachhaltig aufzufrischen. Gelesen und interpretiert werden seine wichtigsten Schriften sowohl aus der B?ckeburger Schaffenszeit wie aus der Weimarer Lebensphase.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2/ MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

Literatur:

Johann Gottfried Herder: Auch eine Philosophie der Geschichte zur Bildung der Menschheit [1774], Ditzingen 1990; Michael Maurer: Johann Gottfried Herder. Leben und Werk, K?ln/Weimar/Wien

2014.

069094	Weimar on the Pacific, Weimar on the Hudson: 'Bildung' in American Exile ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; 49; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, G 209	*Johnson, N.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! This seminar will explore the educational activities of the German-speaking refugee communities in Los Angeles and New York from the 1930s until the 1950s. These exiles included Theodor Adorno, Berthold Brecht, Billy Wilder, Thomas Mann, Max Horkheimer, and many others. The seminar will provide an overview of key academic exiles, especially those hosted by Columbia University, The New School, and the University of California, but also touch on their contributions to the American war effort during the Second World War. Additionally, the course will also explore how German-speaking exiles outside of academia sought to educate the American public on the dangers of fascism, particularly through Hollywood. The exile experience and how it shaped these important Weimar-era figures is the central theme of this course. *?*

Bemerkung:

Module:

- MB2/MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)

UP M2 (Fachdidaktik Pädagogik)

068929	Vorlesung: Fachdidaktik PÃ¤dagogik BA L2; BA LF; 44; ME E4; ME E3; LS wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F4	*SchÃ¼tzenmeister, J.*

Kommentar:

Die Vorlesung führt in die Fachdidaktik der Pädagogik ein und gibt eine grundlegende sowie fundierte Orientierung über Themen und Fragen der pädagogischen Bildung. Themen der Vorlesung sind insbesondere: Geschichte und Legitimation pädagogischer Bildung, Verbreitung und Bedeutung pädagogischer Bildung, Schüler/innen im PU, Ziele und Kompetenzen pädagogischer Bildung, Pädagogische Perspektive und Abgrenzung des Pädagogikunterrichts (PU) von anderen Fächern, Lehrplanentwicklung und Inhaltskonstitution für den PU, Methodik und Methodenbildung des PU, Fachdidaktische Konzepte und Modelle des PU (u.a. Handlungs-, Wissenschafts- und Berufspropädeutischer Ansatz), Forschung und Entwicklung in der Fachdidaktik Pädagogik. Die Vorlesung berücksichtigt in besonderer Weise den PU in NRW. Sie wird begleitet durch das Seminar des Moduls B10 zur Einführung in die Fachdidaktik Pädagogik. Am Ende der Vorlesung wird die Klausur (90min) angeboten, die als MAP des Moduls B10 absolviert werden kann. Studierende, die in Studiengängen studieren, die nicht nach dem LABG09 konzipiert sind (Modul UPM2), können zur Vorlesung eine 60 min-Klausur schreiben.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M2 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M2 (MA BK UP Modellversuch)

Module Bachelor:

- B10 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B10 (BA BK EW LABG 2009)

Ge?ffnet f?r die LZV-Angleichungsstudien!

068896	Jungen und PÃ¤dagogikunterricht 49; ME E3; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 1	*Vedder, H.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Für Studierende im EW-MA of Ed. Gym/Ges und BK (LABG 2009), die dieses Seminar im Rahmen des Moduls M1 belegen, ist dieses Seminar das Seminar S2. Für Studierende im EW MA of Ed. für das UP (Modellversuch), die dieses Seminar im Rahmen des Moduls UPM2 belegen, ist dieses Seminar das Seminar 2b. Betrachtet man die Zahlen zur Geschlechtszusammensetzung in Pädagogikkursen in der gymnasialen Oberstufe in Nordrhein-Westfalen, so wird deutlich, dass Jungen in der Regel mit durchschnittlich circa 20% klar in der Minderheit sind. Der Blick auf die Legitimationsargumente des fachdidaktischen Diskurses für das Unterrichtsfach Pädagogik zeigt jedoch, dass die Begründungsmuster auf Jungen genauso zutreffen wie auf Mädchen. In diesem Seminar soll aufgrund dieser Tatsachen verschiedenen Fragen nachgegangen werden: Warum wählen so wenig Jungen Pädagogik? Welche Rolle spielt dabei das Image des Faches? Inwiefern ist pädagogische Bildung für Jungen wichtig? Unterscheiden sich Jungen mit und ohne Pädagogikunterricht in bestimmten Aspekten? Aufgrund welcher Informationen treffen Jungen ihre Entscheidung für oder gegen dasUnterrichtsfach Pädagogik? Und wie könnte es gelingen, mehr Jungen für den Pädagogikunterricht zu gewinnen?

Bemerkung:

Module Master:

- UP M2 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M2 (MA BK UP Modellversuch)
- M1 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M1 (MA BK UP LABG 2009)

068931	Didaktik der PÃ¤dagogik fÃ¼r das berufliche Bildungswesen 44; ME E3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 301	*SchÃ¼tzenmeister, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- UP M2 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M2 (MA BK UP Modellversuch)
- M1 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)

- M1 (MA BK UP LABG 2009)
- UP 5 (UP LPO '03)

069002	Erwachsenenbildung als Gegenstand des PÃ¤dagogikunterrichts ME E3; ME E4; 44 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 208	*Heidkamp, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Im Seminar wird der Bereich der Erwachsenenbildung im Kontext des Pädagogikunterrichts behandelt werden. Dabei sollen verschiedene Aspekte der Erwachsenenbildung, wie beispielsweise ihre Geschichte, Definitionen, grundlegende Theorien, Adressaten und gesellschaftliche Funktion beleuchtet werden. Außerdem soll die Breite des Berufsfeldes verdeutlicht und exemplarisch einige Berufsbilder in der Erwachsenenbildung dargestellt werden.

In Bezug auf den Pädagogikunterricht sollen die Legitimation und die Relevanz der Thematisierung von Erwachsenenbildung herausgestellt und unter anderem der Frage nachgegangen werden, wie und in welchem Umfang Erwachsenenbildung derzeit im Pädagogikunterricht thematisiert wird, und wie eine solche Thematisierung konkret im Unterricht realisiert werden kann.

Die Veranstaltung gilt als „Seminar zu ausgewählten Aspekten der Fachdidaktik Pädagogik“ (S2 im Modul M1).

Bemerkung:

Module:

- M1 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M1 (MA BK UP LABG 2009)
- UP M2 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M2 (MA BK UP Modellversuch)

069003	EinfÃ¼hrung in die Fachdidaktik PÃ¤dagogik BA L2; BA LF; 49; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, SRZ 19	*Heidkamp, S.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Seminar dient der interaktiven Vertiefung und Festigung der Inhalte der Vorlesung "Fachdidaktik P?dagogik" (Prof. Dr. Sch?tzenmeister). Hierzu werden? u.a.? ausgew?hlte Schl?sseltexte? gelesen, vor deren Hintergrund diskursiv angelegte Er?rterungen vorgenommen werden sollen.

Inhalte, Themen und Fragestellungen des Seminars k?nnen sich beziehen auf:

- Geschichte und gegenw?rtiger institutioneller Status des P?dagogikunterrichts,
- Verbreitung, Verbreitungsdichte und Bedeutung p?dagogischer Bildung in schulischen und nichtschulischen Bereichen,
- Bildungsauftrag, Bildungspotentiale, Ziele, Legitimation und Funktion des P?dagogikunterrichts in Bezug auf konkrete historische, gesellschaftliche und politische Kontexte,
- Aufgaben, Geschichte der Fachdidaktik P?dagogik und ihr Verh?ltnis zu den Nachbardisziplinen,
- Adressaten p?dagogischer Bildung, deren Interessen bzw. Motivlagen bez?glich p?dagogischer Bildung,

- zentrale aktuelle Aufgaben, Ziele und Bildungsstandards des P?dagogikunterrichts,
- zentrale Unterrichtsprinzipien im P?dagogikunterricht (Wissenschafts-, Handlungs-, Wert- und Sch?lerbezug),
- Lehrplan- sowie? Methodenaspekte des P?dagogikunterrichts,
- Fachdidaktische Theorien, Modelle und Konzepte des P?dagogikunterrichts

?

Bemerkung:

Module Bachelor:

??? B10 (2-Fach BA EW LABG2009)
??? B10 (BA BK EW LABG 2009)

Module Master:

??? M2 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
??? M2 (MEd BK UP Modellversuch

069001	Analyse und Planung von PÃ¤dagogikunterricht 44; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 303	*Reder, R.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- M1 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M1 (MA BK UP LABG 2009)
- UP M2 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M2 (MA BK UP Modellversuch)

? ?

Literatur:

Zur Veranstaltung gibt es einen Reader, den Sie bitte vor der ersten Sitzung im Copyshop M?nsterMedienXpress (Krummer Timpen 63, 48143 M?nster) erwerben.

068930	Erarbeitung von innovativen Lehr- und Lernmaterialien des PÃ¤dagogikunterrichts zum Thema "Bildung" 49; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 301	*SchÃ¼tzenmeister, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- M1 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M1 (MA BK UP LABG 2009)
- M2 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)

- M2 (MA BK UP Modellversuch)
- UP5 (UP LPO 03)

? ?

069216	Was ist guter PÃ¤dagogikunterricht? "PÃ¤dagogischer PÃ¤dagogikunterricht" (k)ein Problem? ME E3; ME E4 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 10-16, SRZ 216 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 10-12, SRZ 216 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 10-15, SRZ 216 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 10-16, SRZ 216 Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 10-16, SRZ 216	*RÃ¶ken, G.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Ausgehend von den Vorstellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, was f?r sie einen qualifizierten P?dagogikunterricht
ausmacht und welche Kritereinen f?r sie ma?geblich sind, sollen folgende Fragestellungen er?rtert werden: Wie kann im
P?dagoigikunterricht gew?hrleistet werden, dass der genuine Auftrag des Faches Erziehungswissenschaft, p?dagogisch zu
bilden, zu realisieren ist? Dazu soll der Ort des "P?dagogischen" und der Gegenstand p?dagogischer Bildung auf der
Grundlage der Allgemeinen P?dagogik und der Fachdidaktik des Faches n?her bestimmt werden. Wte kann der
P?dagogikunterricht seiner Zu- und Einordnung in das gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenfeld gerecht werden? Was
unterscheidet ihn von anderen F?chern des Aufgabenfeldes? Wenn die Allgemeine P?dagogik f?r eine Ortsbestimmung des
P?dagogikunterrichts die zentrale Bezugsquelle sein kann, dann soll bei Bejahung dieser Frage eine solcherma?en
bestimmte Argumentationsfigur systematisch bearbeitet werden. Ziel ist vor allem, dass Kriterien und Indikatoren erarbeitet
werden, die eine Identifizierung eines p?dagogisch bestimmten P?dagogikunterrichts erm?glichen. Vor diesem Hintergrund
stellt sich dann die Frage, wie das Verh?ltnis der Allgemeinen P?dagogik zur Fachdidaktik des Unterrichtsfaches P?dagogik
n?her zu bestimmen ist und wie ein Verst?ndnis eines P?dagogikunterrichtes, der p?dagogische Bildung ins Zentrum r?ckt,
mit den kompetenzorientierten Kernlehrpl?nen Erziehungswissenschaft und mit dem Zentralabitur im Fach kompatibel sit.
Die so gewonnenen Erkenntniss sollen dann .als Deutungswissen genutzt werden, um vorgelegte Unterrichtsentw?rfe des
Faches Erziehungswissenschaft zu analysieren und hinsichtlich der im Seminar? entwickelten Anspr?chen und Kriterien zu
evaluieren. Mit diesem Orientierungshintergrund ausgestattet, ist daran gedacht, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Unterrichtssequenzen f?r von ihnen ausgesuchte Inhalte und Kompetenzen in einem Erstversuch entwickeln und im Plenum Das Seminar entspricht dem Seminar 1 im Modul UPM2 sowie dem Seminar 1 im Modul M1 (UP, LABG 09). ? ?

Bemerkung:

Module:

- M1 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M1 (MA BK UP LABG 2009)
- UP M2 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)

Auslaufend: Master of Education - Begleitstudium (Modellversuch)

GHRGe (Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen)

L1 (Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess)

068920	Vorlesung: Leistung und Leistungsbeurteilung in der Schule MA 88; MA 88; LS; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, Audi Max	*Terhart, E.*

Kommentar:

In der Vorlesung werden zun?chst - auch mit Blick auf die historische Entwicklung - die Zusammenh?nge zwischen gesellschaftlichem Leistungsprinzip und schulischem Berechtigungssystem dargestellt. Die Funktionen, St?rken und Grenzen der Leistungsbeurteilung in der Schule werden auf der Basis entsprechender empirischer Forschung erl?utert. Die strukturellen und individuellen Fehlerquellen des Lehrerurteils werden deutlich gemacht, ebenso die verschieden Formen von Leistungsbeurteilung. Besonderer Wert wird auf auf die Er?rterung neuer, individualisierter Beobachtungs-, Beurteilungs- und F?rderm?glichkeiten gelegt.????

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges)
- L1 (MA GHR)
- ULI (MA BK)
- ULI (MA GS BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068956	Ringvorlesung: Potenzialorientierter Umgang mit DiversitÃ¤t und Inklusion BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 16-18, S 1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Fischer-Ontrup, C.*

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B10a/EW B10b (1-Fach BA EW)
- EW B10/EW B11 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)

- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

? ?

068963	Vorlesung: Schule und Unterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; KA 72; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Bonsen, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt in die Voraussetzungen und Bedingungen schulischen Lernens und unterrichtlichen Handelns ein. Prozesse und Mittel der Schul- und Unterrichtsentwicklung kommen ebenso zur Sprache wie ausgew?hlte Lerntheorien und allgemeindidaktische Gestaltungsformen von Unterricht.

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MA Gym/Ges)
- L1/L2 (MA GHR)
- ULI/SUL (MA BK)
- ULI (MA G BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068878	Aktuelle Themen der GrundschulpÃ¤dagogik (Forschungsseminar) MA 88; KA 72; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 401	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, persönliche Anmeldung erforderlich! Neben allgemeinen forschungsrelevanten Fragen zu Methodik und Theorie wissenschaftlicher Arbeiten werden auch die konkreten Vorhaben der Teilnehmenden vorgestellt und gemeinsam reflektiert. Neben der Bachelor- bzw. Masterarbeit als Prüfungsleistung besteht im Seminar die Möglichkeit zum Erwerb einer Studienleistung. Hinweis: Teilnahme nur für eingeladene Studierende, die vom Dozenten bei einer Bachelor- oder Masterarbeit betreut werden

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068881	Vorlesung: UnterrichtsqualitÃ¤t und Lehrkrafthandeln ME E2; ME E1; KA 72; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S 8	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt eine ?bersicht ?ber Entwicklung und aktuellen Diskurs in der Empirischen Unterrichtsforschung und der Allgemeinen Didaktik, wobei grundlegende Denkmodelle, Forschungskonzepte und -ergebnisse vorgestellt werden. Insbesondere wird dabei auf Erkenntnisse zur Wirksamkeit des Faktors „Lehrkraft“ bzw. „Lehrkraftkompetenzen“ und Unterrichtsqualit?t eingegangen.

Hinweis: Der Nachweis von Pr?fungsleistungen erfolgt im Rahmen einer Klausur. N?here Hinweise zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit in der Vorlesung bzw. Abschlussklausur werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges)
- L1 (MA GHR)
- ULI (MA BK)
- L1 (ESL LPO 03)
- ULI (MA GS BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068887	Forschungswerkstatt zur inklusionssensiblen Schul- und Unterrichtsenwicklung ME E1; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 23.07.2017, Di, BB 1	*Bertels, D.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer begrenzt, pers?nliche Anmeldung erforderlich (daniel.bertels@uni-muenster.de) Die Forschungswerkstatt ist speziell f?r Kandidatinnen und -kandidaten gedacht, die bei mir eine Qualifikationsarbeit vorbereiten bzw. schreiben. Eine pers?nliche Anmeldung bzw. Betreuungszusage der Arbeit ist erforderlich f?r die Seminarteilnahme.
Im Kolloquium erfolgt eine beratende Begleitung der eigenen Forschungsarbeiten zu ausgew?hlten Aspekten von Schule und Unterricht. Ferner bietet das Kolloquium Gelegenheit, selbstst?ndig hergeleitete Problem-, Frage- und Zielstellungen und dazu entwickelte Untersuchungsdesigns zur Diskussion zu stellen sowie Erfahrungen aus dem Forschungsprozess gemeinsam zu reflektieren.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1 (ESL LPO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

		Veber, M.

	ME E2; ME E1; MA 88; DP 11; LS; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Derzeit wird Inklusive Bildung v.a. als schulische Herausforderung betrachtet. Da gerade im internationalen Diskurs der gesamtgesellschaftliche Anspruch von Inklusion verdeutlicht wird, sollen in diesem Seminar neben der Schule auch vor-, außer- und nachschulische Settings auf der Basis einer theoretischen Fundierung beleuchtet werden. Die Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit der Lernwerkstatt für Individuelle Förderung und pädagogische Diagnostik im IfE statt.

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- DH1 (Diplom PO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

	KA 72; LS; ME E3; ME E2; MA 88; ME E1; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 12 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; pers?nliche Anmeldung erforderlich! Diese Veranstaltung ist eine Kombination aus den beiden Exkursionsveranstaltungen zur MAP-Vorbereitung von Herrn Veber und Herrn Gollub. Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im WiSe 2017/18 ihre m?ndl. Modulabschlusspr?fung bei Herrn Gollub und Herrn Veber ablegen wollen. Zus?tzlich zur Vorbesprechung findet eine verpflichtende Exkursion in das G?stehaus 'Meeresbiologische Wattstation Carolinensiel' der WWU im Juni 2017 statt. Im Rahmen der Exkursion wird eine aktivierende, intensive Auseinandersetzung mit potentiellen Pr?fungsthemen angeboten. N?heres zu den w?hrend der Exkursion besprochenen/behandelten Themen kl?ren wir in der Vorbesprechung. Eine Anmeldung f?r das Exkursionsseminar ist ausschlie?lich in den Sprechstunden der Dozenten m?glich.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MA GHR Modellversuch)
- ULI (MA BK Modellversuch)
- L1 (ESL LPO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M2 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (Med BK UP LABG 2009)
- M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MEd BK UP Modellversuch)

068926	BildungsfÃ¶rderung, Leistungsbeurteilung und Kompetenzorientierung im	*Streffer, H.*

	(Grund-)Schulalltag - Herausforderungen fÃ¼r LehrkrÃ¤fte ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 307	

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Der Lehrer_innenberuf steht seit jeher unter einem starken Innovationsdruck. Viele Aufgaben, wie beispielsweise kompetenzorientiert zu unterrichten, Leistungen m?glichst reflektiert zu bewerten und zur?ckzumelden und gleichzeitig Bildungsprozesse individuell zu f?rdern scheinen zeitweise sogar gegens?tzlich zu sein. Im Seminar soll ebendies thematisiert werden und in den Sitzungen theoretisch fundiert und praxisorientiert diskutiert werden.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G Bilwiss)
- ULI (MEd HRSGe Bilwiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068928	Beurteilungsaufgaben und BewertungstÃ¤tigkeiten im Schulsystem ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Sowada, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Assessment in the school system is ubiquitous. Not only do teachers assess students but they may also evaluate their own teaching or being evaluated by, for example, school inspectors. Inspectors who, in turn, do not only judge lesson quality but also audit schools as single entities. These assessments made directly by educational professionals happen alongside standardised tests developed by, for instance, private firms.

This seminar surveys the different forms of assessment in the school system and what rationales drive them. Additionally, assessment is investigated as a practice. What is it that we do when we engage in assessment procedures? Answers to this and other probing questions shall be explored throughout the term.

A high degree of active participation (incl. designing and conducting a ‘teaching unit’) is required. It is also necessary to prepare and revise each session by reading texts and writing a learning log. English texts will form the basis for this seminar. Therefore, interest and ability to read English texts and to discuss in English is expected. If no international students participate in this course, German may be used as the main language.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)

- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:

- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)

- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

	KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Frey, K.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Buch "Teach like a champion" (Lemov, 2010, 2015) erh?lt seit seinem Erscheinen in der angloamerikanischen Presse beachtliche Resonanz (u.A. New York Times, TIME Magazine, The Washington Post, The Guardian). Es beschreibt vier Dutzend praktische Klassenf?hrungstechniken, die der Lehrkraft reibungsarmen Unterricht erm?glichen und Sch?lern zu gr??tm?glichem Lerngewinn verhelfen sollen. In der Veranstaltung werden ausgew?hlte der Techniken durch Teilnehmer vorgestellt und mit dem Plenum diskutiert und ausprobiert. Ziel ist die Erweiterung des beruflichen Kenntnis- und Handlungsrepertoires um teilweise ungew?hnliche Klassenf?hrungstechniken.

Wenn nicht eine signifikante Anzahl (englischsprachiger) Teilnehmer englische Kurssprache erfordert ist die Kurssprache Deutsch. Das Buch selbst ist allerdings englisch und auch wenn der Sprachstil des Buches verh?ltnism??ig einfach ist, ist die Veranstaltung nur mit einem Minimum an englischer Sprachkenntnis sinnvoll besuchbar. Auf amazon.de gibt eine Leseprobe f?r Interessierte Aufschluss ?ber das Sprachniveau des Buches.

Die hier angegebenen m?glichen Leistungsformen unterliegen m?glicherweise noch der Modifikation. Die in dieser Veranstaltung m?glichen Leistungsformen werden in der Veranstaltung selbst bekannt gemacht.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068973	Zum Umgang mit HeterogenitÃ¤t in der Schule ME E3; ME E4; KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; 49 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 302	*GoldstraÃŸ, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Heterogenit?t impliziert eine Tatsache, Chance und Verpflichtung f?r eine spezifische Gestaltung von Schule und Unterricht. Das deutsche Bildungssystems ist vor dem Hintergrund seiner nationalstaatlichen Pr?gung tendenziell homogenit?tsorientiert und viele Lehrkr?fte gehen nach wie vor noch von dem Leitbild einer ethnisch und kulturell homogenen Lerngruppe aus. Im Seminar soll ein professioneller Umgang mit Heterogenit?t und Homogenit?tsvorstellungen vermittelt werden als eine entscheidende Voraussetzung f?r den Schulerfolg, f?r die Berufszufriedenheit von Lehrkr?ften, f?r die Qualit?tssicherung und insbesondere f?r eine Chancengerechtigkeit im Bildungssystem insgesamt.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MA GHR Modellversuch)
- ULI (MA BK Modellversuch)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK Modellversuch)
- M3 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MEd BK UP LABG 2009)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

Literatur:

Hagedorn, J?rg, Schurt, Verena, Steber, Corinna, Waburg, Wiebke (Hrsg.) (2010) Ethnizit?t, Geschlecht, Familie und Schule. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden. ISBN 9783531921082 Elektronische Ressource: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92108-2 Heinz Klippert (2010) Heterogenit?t im Klassenzimmer. Wie Lehrkr?fte effektiv und zeitsparend damit umgehen k?nnen.2010. Beltz Verlag .Weinheim, Basel ISBN978-3-407-62683-7 Trautmann, Matthias, Wischer, Beate (Hrsg.) (2011) Heterogenit?t in der Schule. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden ISBN 9783531928937 Elektronische Ressource: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92893-7

	ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Porsch, R.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar erm?glicht eine Einf?hrung in relevante Begriffe zum Thema Lernbegleitung und Leistungsbeurteilung und f?hrt in die p?dagogische Diskussion ein. Instrumente werden vorgestellt, erprobt sowie im Hinblick auf ihre Anwendung und dem verbundenen Anspruch diskutiert. Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Einf?hrung in relevante Begriffe und Konzepte (Leistungsbegriff, Bezugssysteme des Beurteilens, G?tekriterien, u. a.)
- Zensuren und Zeugnisformen
- ?bergangsempfehlung am Ende der Grundschule
- Individuelle F?rderung
- Beurteilung von Textproduktionen
- Instrumente? zur Leistungsbeurteilung
- Methoden der Lernbegleitung
- Vergleichsarbeiten und Schulleistungstests

Die aktive Teilnahme der Seminarteilnehmer/innen wird durch das F?hren eines Lerntagebuches best?tigt. Eine Pr?fungsleistung kann durch ein Referat mit anschlie?ender Ausarbeitung („Schriftliche Pr?sentation“) im Umfang von 10 Seiten erworben werden. Die MAP zum Modul ULI kann bei der Dozentin nach Absprache in der Pr?fungswoche abgenommen werden.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges? Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

069014	Gestaltung von Unterricht MA 88; MA 88; ME E2; ME E4; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, BB 204	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Das Seminar dient der Einarbeitung in das Gebiet der Didaktik an Beispielen aus dem allgemeinbildenden Unterricht der Mittel- und Oberstufe. Zunächst wird erläutert, wie Lernprozesse im schulischen Kontext durch komplexe Aufgaben angeregt werden können. Dann werden die einzelnen Phasen von Unterrichtsreihen im Zusammenhang einer handlungs- und entwicklungsorientierten Vorstellung von Unterricht erörtert.
Alle wichtigen Merkmale unterrichtlicher Prozesse werden voneinander unterschieden: Lernvoraussetzungen, Lernaktivitäten und Lernwirkungen auf der Seite der Lernenden, Zielvorstellungen, Lehrhandlungen und Einschätzungen des Lernerfolgs auf der Seite der Lehrenden. Weiterhin werden Unterrichtsinhalte, Erfahrungsformen bzw. Medien- und Sozialformen als Bestandteile von Lernaktivitäten und Lehrhandlungen dargestellt, Klasse bzw. Kurs als sozialer Bezugsrahmen, Schule als Institution und gesellschaftlicher Kontext von Unterricht. Aufbauend auf die so erreichte Vorstellung von Unterricht werden die einzelnen Schritte einer Unterrichtsvorbereitung erklärt. Auch die Beschreibung, die Analyse und die Bewertung von Unterricht werden mit Hilfe der Gesichtspunkte ausgeführt, die durch dieses handlungs- und entwicklungsorientierte Unterrichtsmodell gewonnen werden können. Zum Nachweis der aktiven Teilnahme/aktiven Mitwirkung wird die Beteiligung am micro teaching erwartet.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)
- L1 (MA GHR Modellversuch)

Literatur:

G. Tulodziecki u.a.: Gestaltung von Unterricht. 2., durchgesehene Aufl. Bad Heilbrunn 2009. (=UTB 3311)

069011	Herausforderungen fÃ¼r das Lehrerhandeln ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 2	*Porsch, R.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden

herausfordernde Aufgaben auf Ebene der Unterrichtsorganisation und der Schule als Organisation im Lehrerberuf thematisiert. Zu jedem Bereich werden einf?hrend Rahmenbedingungen gekl?rt und in Forschungsbefunde eingef?hrt. Es erfolgt schlie?lich eine Reflexion der Gelingensbedingungen erg?nzt durch gemeinsame ?berlegungen f?r den Umgang mit der Praxis, eigene Forschungsarbeiten im Rahmen von Qualifikationsarbeiten oder der Wahl von Schwerpunkten in schulpraktischen Aufenthalten wie dem Praxissemester.

Folgende Themen werden im Seminar in den Blick genommen:
• ?bergang nach der Grundschule
• Fachfremd erteilter Unterricht
• Kooperation von Lehrkr?ften

Die aktive Teilnahme wird durch die Pr?sentation einer Forschungsskizze best?tigt. Eine Pr?fungsleistung kann durch ein
Referat mit anschlie?ender Ausarbeitung („Schriftliche Pr?sentation“) im Umfang von 10 Seiten erworben werden. Die MAP
zum Modul ULI kann bei der Dozentin nach Absprache in der Pr?fungswoche abgenommen werden.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges? Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

069017	Didaktische Analyse und Unterrichtsvorbereitung MA 88; MA 88; ME E2; ME E4; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung f?hrt in die didaktische Analyse mit Blick auf das Inhaltsfeld “Texte” im Deutschunterricht der gymnasialen Oberstufe ein. Es werden Kompetenzerwartungen an die Sch?lerinnen und Sch?ler in der Spannung zwischen fachlichen Anforderungen und intendierten? Lernergebnissen konkretisiert. Unterrichtsentw?rfe zu ausgew?hlten literarischen Gegenst?nden der gymnasialen Oberstufe werden gemeinsam erarbeitet und im Seminar erprobt. Die Textauswahl orientiert sich an der Obligatorik f?r das Zentralabitur NRW im Unterrichtsfach Deutsch aus den Jahren 2015-2018: Goethe: Iphigenie auf Tauris; Kafka: Der Prozess und Hofmannsthal: Chandos-Brief. Auch die Obligatorik selbst sowie die wechselnden Vorgaben der verschiedenen Jahre werden kritisch analysiert. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Unterrichtsfachs Deutsch (gymnasiale Oberstufe) ab dem 5. Fachsemester und kann auch zur Vorbereitung auf ein schulisches Praktikum genutzt werden. Die praktische Mitwirkung bei der Gestaltung einer Unterrichtsstunde wird erwartet. ?

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88; LS; ME E4; MA 88; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hillmann, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Im Zuge der bildungspolitischen Diskussion um Individuelle F?rderung und Inklusion ger?t nicht nur die F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern mit Lernschwierigkeiten in den Vordergrund, sondern auch die F?rderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen. Nicht zuletzt der Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 11. Juni 2015 "F?rderstrategie f?r leistungsstarke Sch?lerinnen und Sch?ler" macht Begabungsf?rderung zu einem Thema, das auch in der Lehrerbildung seinen festen Sitz haben sollte.
Das Seminar hat zum Ziel, Sie f?r das Thema Begabung bei Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren und Ihnen die n?tigen Grundkenntnisse und -fertigkeiten zu vermitteln, um als Lehrkraft in der Schule dieser Anforderung gewachsen zu sein. Inhaltlich geht es dabei um theoretische Konzepte, Diagnostik von Begabung, M?glichkeiten der F?rderung und Beratung.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch),
- L1 (MEd GHR Modellversuch),
- ULI (MEd BK Modellversuch),
- L1 (ESL LPO 03),
- ULI (MEd GS BilWiss),?
- ULI (MEd HRGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss),
- ULI (MEd BK BilWiss)

069035	Urteilsbildung - Theorie, Methodik, Didaktik ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; ME E4; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 204	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das F?llen von Urteilen bestimmt die Gestaltung unseres Lebens: Schon in allt?glichen Situationen – z.B. bei Kaufentscheidungen – m?ssen wir Urteile bilden, aufgrund derer wir zu Entscheidungen gelangen. Besonders Kinder und Jugendliche stehen vor der schwierigen Aufgabe, Urteile zu bilden, die mitunter sogar f?r die Biographiegestaltung wichtig sind (z.B. bei der Studien- oder Berufswahl). Auch in der didaktischen Diskussion (etwa in der Debatte um Bildungsstandards oder in der Geschichts- oder Politikdidaktik) wird Urteilsf?higkeit als Kernkompetenz angesehen. Die Bef?higung zu einem selbstst?ndigen und kritischen Urteil stellt somit eine zentrale Aufgabe von Erziehung und Unterricht dar.

Das Seminar besch?ftigt sich mit der Frage, wie verantwortungsvolle Urteilsbildung didaktisch

umgesetzt werden kann. Dazu werden sowohl Methoden verantwortlichen Urteilens einge?bt als auch theoretische Aspekte der Urteilsbildung beleuchtet. Au?erdem sollen Modelle zur Didaktisierung von Urteilsbildung im Unterricht diskutiert werden.

F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

?

069060	Analyse und Gestaltung von Unterricht KA 72; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 107	*Musolff, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).
Diese Veranstaltung dient zur Einarbeitung in das Gebiet der Didaktik an Beispielen aus dem allgemeinbildenden Bereich der Sekundarstufe I und an allgemeinbildenden und berufsbildenden Beispielen aus der Sekundarstufe II. Zunächst werden Unterrichtsprinzipien eingeführt, die für die Gestaltung von Unterricht leitend sind: Strukturierung, Motivation, Differenzierung, Veranschaulichung, Kreativitätsförderung und Übung. Danach werden diese Unterrichtsprinzipien jeweils mittels Videoanalysen erarbeitet. Auf aktuelle Forschungsergebnisse wird eingegangen und es wird die Verbindung zwischen den einzelnen Unterrichtsprinzipien und ihrer praktischen Umsetzung hergestellt.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

Literatur:

Literatur: Kiel, Ewald (Hrsg.): Unterricht sehen, analysieren, gestalten. 2., überarbeitete Aufl., Bad Heilbrunn 2012. (= UTB ; 3090)

068912	Kolloquium zur Schul- und Unterrichtsforschung im Bereich Inklusiver Bildung ME E1; ME E2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BE 103	*Veber, M.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer begrenzt, pers?nliche Anmeldung erforderlich. Das Forschungskolloquium ist speziell f?r Kandidatinnen und -kandidaten gedacht, die im? Wintersemester 2016/17 und? Sommersemester 2017 bei mir eine Qualifikationsarbeit vorbereiten bzw. schreiben. Eine pers?nliche Anmeldung bzw. Betreuungszusage der Arbeit ist erforderlich f?r die Seminarteilnahme. Im Kolloquium erfolgt eine beratende Begleitung der eigenen Forschungsarbeiten zu ausgew?hlten Aspekten von Schule und Unterricht. Ferner bietet das Kolloquium Gelegenheit, selbstst?ndig hergeleitete Problem-, Frage- und Zielstellungen und dazu entwickelte Untersuchungsdesigns zur Diskussion zu stellen sowie Erfahrungen aus dem Forschungsprozess gemeinsam zu reflektieren.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

?

Literatur:

Ein ausführlicher Seminarplan und entsprechende Literatur werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

068955	Forschungswerkstatt Begabungs- und BegabtenfÃ¶rderung ME E4; ME E3; 49; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 24.07.2017, Di, BF 206	*Fischer-Ontrup, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Die Forschungswerkstatt bietet ein Forum zur Diskussion ?ber Themen in der Begabungsforschung und -f?rderung. So k?nnen z.B. Vortr?ge, die im Rahmen der RVL (link zur Ringvorlesung setzen) stattgefunden haben, vertiefend bearbeitet und diskutiert werden. So geht es in der Begabungsforschung vor allem um die Untersuchung der Entwicklungsbedingungen besonderer Begabungen sowie die Implementierung und Evaluation von Diagnoseinstrumenten, Beratungsans?tzen und F?rderkonzepten f?r besonders begabte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.? Entsprechend fokussiert die Begabtenf?rderung die Diagnostik und F?rderung von Begabung, Lernkompetenz und Pers?nlichkeitsentwicklung bei besonders begabten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Dar?ber hinaus umfasst sie auch die Beratung von Eltern, Erzieherinnen und Erziehern und Lehrerinnen und Lehrern im unterrichtlichen und au?erunterrichtlichen Kontext. Besondere Relevanz hat die Forschungswerkstatt f?r Studierende, die ihre Masterarbeit bei mir (oder bei einem anderen Dozierenden aus der AE Fischer) schreiben (werden), um u.a. Gelegenheit zu haben, um - angelehnt an die Themenschwerpunkte - das endg?ltige Finden einer Forschungsfragestellung zu thematisieren, ein angemessenes Forschungsdesign zu entwickeln sowie ?ber die Durchf?hrung und Auswertung des eigenen Forschungsvorhabens zu reflektieren. Der Erwerb von Leistungspunkten ist in dieser Veranstaltung nach Absprache in den angegebenen Modulen m?glich. ?

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

?

069057	Kolloquium zur PrÃ¼fungsvorbereitung ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 31.05.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 301	*Musolff, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

*D*as Kolloquium dient zur Klärung und Optimierung des Qualifikationsstands der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem Abschluss eines Moduls. Es werden Prüfungsschwerpunkte der Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie neue Veröffentlichungen zu den ausgewählten Prüfungsgebieten vorgestellt und diskutiert. Die konstituierende Sitzung findet zu Beginn des Semesters am xx.xx.xxxx statt. Danach beginnt die on-line-Phase des Kolloquiums, in der die Lernplattform zur Kommunikation dient. Ab xx.xx.xxxx beginnt die Präsenz-Phase des Kolloquiums, in der wöchentlich eine Präsenz-Veranstaltung bis zum "Prüfungsblock" angeboten wird.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

Literatur:

L2 (Schule und LehrerInnenberuf)

068956	Ringvorlesung: Potenzialorientierter Umgang mit DiversitÃ¤t und Inklusion BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 16-18, S 1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Fischer-Ontrup, C.*

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B10a/EW B10b (1-Fach BA EW)
- EW B10/EW B11 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

? ?

068963	Vorlesung: Schule und Unterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; KA 72; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Bonsen, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt in die Voraussetzungen und Bedingungen schulischen Lernens und unterrichtlichen Handelns ein. Prozesse und Mittel der Schul- und Unterrichtsentwicklung kommen ebenso zur Sprache wie ausgew?hlte Lerntheorien und allgemeindidaktische Gestaltungsformen von Unterricht.

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MA Gym/Ges)
- L1/L2 (MA GHR)
- ULI/SUL (MA BK)
- ULI (MA G BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068878	Aktuelle Themen der GrundschulpÃ¤dagogik (Forschungsseminar) MA 88; KA 72; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 401	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, persönliche Anmeldung erforderlich! Neben allgemeinen forschungsrelevanten Fragen zu Methodik und Theorie wissenschaftlicher Arbeiten werden auch die konkreten Vorhaben der Teilnehmenden vorgestellt und gemeinsam reflektiert. Neben der Bachelor- bzw. Masterarbeit als Prüfungsleistung besteht im Seminar die Möglichkeit zum Erwerb einer Studienleistung. Hinweis: Teilnahme nur für eingeladene Studierende, die vom Dozenten bei einer Bachelor- oder Masterarbeit betreut werden

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068888	Evaluation pÃ¤dagogischer Programme MA 88; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; BA 82; BA 82; DP 11; 44; LS; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, BB 303	*Wiesweg, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung f?r das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung f?r den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).? Seitdem die Mittelvergabe f?r p?dagogische Programme immer h?ufiger von einer Programmevaluation abh?ngig gemacht wird und Evaluation als Instument der Programm- und Organisationsentwicklung immer weiter die Arbeitsbereiche von P?dagogen durchdringt, wird auch das Thema Evaluation als solches zunehmend wichtiger f?r die p?dagogische Berufspraxis. Unabh?ngig von der eigenen p?dagogischen Ausrichtung (z.B. Schule, Erwachsenenbildung, Sozial- oder Medienp?dagogik) ist es deshalb hilfreich, wenn zumindest ein Grundverst?ndnis von evaluativen Theorien und Verfahren vorhanden ist, gleich ob selbst evaluiert wird oder die eigene Arbeit Gegenstand von Evaluation ist.
?
Wir befassen uns daher zun?chst kurz mit der Beschreibung von Arten und Standards der Evaluation. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Analyse von p?dagogischen Prozessen und der F?hrung in und von Organisationen. Dies wird durch die gemeinsame Lekt?re einiger weniger ausgew?hlter Texte erg?nzt, um auf dieser Grundlage Ideen f?r kleinere evaluative Fragestellungen zu erm?glichen. Das Seminar ist insofern entwicklungsoffen und? weitgehend von den Interessen der Teilnehmer_innen abh?ngig. Die Bearbeitung der gemeinsamen Fragestellungen in Teamarbeit wird eine kleine Evaluation werden – von der Operationalisierung von Fragestellungen ?ber die Entwicklung eines Erhebungsinstruments bis hin zur Pr?sentation von Evaluationsbefunden. Dies wird den Hauptteil der Seminarzeit beanspruchen; das Seminar hat somit auch eine praktische Ausrichtung.
?
Studierende, die dieses Seminar w?hlen, m?ssen zur Gruppenarbeit und aktiven Teilnahme bereit sein. Grundlegende Kenntnisse empirischer Forschung sind von Vorteil.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B12 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- QQF/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)

- SUL (MEd BK Modellversuch)
- M3/S2/S3 (MA EW)
- M2 (MA BK UP LABG 09)
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- FOL (MEd GS BilWiss)
- FOL (MEd HRSGe BilWiss)

Anmerkung: Wenn Sie das QQF-Modul in diesem Seminar absolvieren m?chten, m?ssen Sie vor dem Besuch ein Beratungsgespr?ch mit Herrn Dr. Bernd Fischer f?hren, in dem gekl?rt wird, ob Sie bereits ?ber entsprechende Kenntnisse der quantitativen oder qualitativen Forschungsmethoden verf?gen.

	ME E2; ME E1; MA 88; DP 11; LS; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Veber, M.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Derzeit wird Inklusive Bildung v.a. als schulische Herausforderung betrachtet. Da gerade im internationalen Diskurs der gesamtgesellschaftliche Anspruch von Inklusion verdeutlicht wird, sollen in diesem Seminar neben der Schule auch vor-, außer- und nachschulische Settings auf der Basis einer theoretischen Fundierung beleuchtet werden. Die Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit der Lernwerkstatt für Individuelle Förderung und pädagogische Diagnostik im IfE statt.

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- DH1 (Diplom PO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068917	Was sollen SchÃ¼lerInnen lernen? Klassische und aktuelle BeitrÃ¤ge zu Curricula, LehrplÃ¤nen und Kompetenzen. ME E4; KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-18, GC 313 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-20, BA 015 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 16-20, BA 015 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18, BB 103 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 16-20, BA 015	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die konstituierende Sitzung findet statt am 19.4.17 in der Zeit von 16-18 Uhr. In dieser Sitzung werden die finalen Seminarpl?tze vergeben. Erziehungswissenschaft hilft, die Inhalte des schulischen Lernens zu bestimmen. Die Debatten darum, was Gegenst?nde des Lernens sein sollen, haben sich in den letzten Dekaden stark ver?ndert. Insbesondere auch die Frage, wer dar?ber zu bestimmen hat, ist kontrovers diskutiert worden. Wir werden H?hepunkte der Diskussionen um schulische Lerninhalte nachzeichnen, um schlie?lich die aktuellen, an Kompetenzen orientierten Bildungsstandards zu analysieren. Studierende erkl?ren sich bereit, ausgew?hlte Literatur zu bearbeiten und Ergebnisse zu pr?sentieren. ?

Bemerkung:

Module:

- S1/S2/S3/S4 (Master of Arts EW)
- M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MA Gym/Ges BK Modellversuch)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)

068918	NÃ¼tzliche Forschung? MA 88; ME E1; ME E2; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88 14-täglich, 25.04.2017 - 26.07.2017, Di, GC 202	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die TeilnehmerInnen des Kolloquiums (Mitarbeiter der Abteilung, besonders an Forschung interessierte Studierende, Studierende der Graduate School, Prae-Docs im Masterprogramm „Bildung- und Sozialpolitik", MitarbeiterInnen anderer Abteilungen) analysieren aktuelle Forschungsergebnisse im Hinblick auf deren Relevanz f?r Politik, Verwaltung oder Praxis. Auch die eigenen aktuellen Forschungsarbeiten sollen im Hinblick auf Kriterien der N?tzlichkeit bewertet werden.

Bemerkung:

Module:

- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- S3/S4/SP3/SP4 (MA EW)
- FOL (MEd GS BilWiss)
- FOL (MEd HRSGe BilWiss)

Literatur:

Die Literatur wird arbeitsteilig bearbeitet. Teamarbeit ist durchaus erwünscht. Die gemeinsame Lektüre einer Studie, die den TeilnehmerInnen auf dem Lernserver zugänglich gemacht wird, ist allerdings zwingend: Johnson, K., Greenseid, L. O., Toal, S. A., King, J. A., Lawrenz, F. & Volkov, B. (2009). Research on Evaluation Use: A Review of the Empirical Literature From 1986 to 2005. American Journal of Evaluation, 30 (3), 377-410.

068922	Vorlesung: Die Entwicklung des Schulsystems in Deutschland 1945-2015 ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; A1; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S 10	*Terhart, E.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt eine Übersicht über die Entwicklung des (west)deutschen Schulsystems seit dem Ende des II. Weltkriegs. Der Wechsel von Reform- und Stagnationsphasen, das Verhältnis von gezielter bildungspolitischer Steuerung und institutioneller Eigendynamik sowie schließlich die Spannung zwischen Zentralität und Dezentralität stehen im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:

- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (MA BK UP LABG 2009)
- M2, MEB1, MB1, S1, SP1, SP2 (MA of Arts EW)

?

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)

- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:

- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

	KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Frey, K.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Buch "Teach like a champion" (Lemov, 2010, 2015) erh?lt seit seinem Erscheinen in der angloamerikanischen Presse beachtliche Resonanz (u.A. New York Times, TIME Magazine, The Washington Post, The Guardian). Es beschreibt vier Dutzend praktische Klassenf?hrungstechniken, die der Lehrkraft reibungsarmen Unterricht erm?glichen und Sch?lern zu gr??tm?glichem Lerngewinn verhelfen sollen. In der Veranstaltung werden ausgew?hlte der Techniken durch Teilnehmer vorgestellt und mit dem Plenum diskutiert und ausprobiert. Ziel ist die Erweiterung des beruflichen Kenntnis- und Handlungsrepertoires um teilweise ungew?hnliche Klassenf?hrungstechniken.

Wenn nicht eine signifikante Anzahl (englischsprachiger) Teilnehmer englische Kurssprache erfordert ist die Kurssprache Deutsch. Das Buch selbst ist allerdings englisch und auch wenn der Sprachstil des Buches verh?ltnism??ig einfach ist, ist die Veranstaltung nur mit einem Minimum an englischer Sprachkenntnis sinnvoll besuchbar. Auf amazon.de gibt eine Leseprobe f?r Interessierte Aufschluss ?ber das Sprachniveau des Buches.

Die hier angegebenen m?glichen Leistungsformen unterliegen m?glicherweise noch der Modifikation. Die in dieser Veranstaltung m?glichen Leistungsformen werden in der Veranstaltung selbst bekannt gemacht.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068983	Lern- und Sozialisationsprozesse in Schule und Unterricht: Anforderungen, Wahrnehmungen und Grenzen ME E2; ME E1; ME E3; KA 72; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-18, BB 204 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, BB 204 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 09-17, BB 204 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 09-17, BB 204	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!
Das Seminar 'Lern- und Sozialisationsprozesse in Schule und Unterricht: Anforderungen, Wahrnehmungen und Grenzen' beleuchtet neben den drei gro?en Kategorien Bildung, Erziehung und Sozialisation der Erziehungswissenschaft aktuelle Problemstellen im deutschen Schulsystem, die einen direkten Einfluss auf die Entwicklung und Sozialisation von Sch?ler*innen haben. Dabei kann die Lehrer*innenrolle nicht au?er Acht gelassen werden.

Eine Festlegung auf thematische Schwerpunkte erfolgt in der ersten Sitzung. Sie sind herzlich eingeladen, in der ersten Sitzung Themenvorschl?ge und -w?nsche vorzustellen, denen wir uns auch bzw. zus?tzlich und erg?nzend widmen sollten. Eine intensive Auseinandersetzung mit der Grundlagenliteratur wird erwartet!

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B10b (1-Fach BA EW)

Module Master:

- SUL (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MA GHR Modellversuch)
- SUL (MA BK Modellversuch)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

?

069058	Funktion und Gestaltung von Schule KA 72; LS; MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2; ME E3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Musolff, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). In dieser Veranstaltung geht es um eine empirische Bestandsaufnahme und eine normativ-reflektierende Betrachtung der Bedingungen schulischer Erfahrungs- und Bildungsprozesse. Strukturelle Merkmale des Bildungssystems sollen erkannt und kritisch auf ihre Veränderbarkeit hin befragt werden. Zu diesem Zweck sollen die eigenen Entscheidungs- und Gestaltungsräume von Lehrpersonen innerhalb der Schule verdeutlicht werden. Um die inneren Wirkungsmechanismen von Schulen zu verstehen und die Freiräume der Gestaltung einer Schule durch ihre Lehrerinnen und Lehrer beurteilen zu können, werden Forschungsbefunde und Erklärungsansätze theoretisch eingeordnet.

Bemerkung:

Module Master:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)

- SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur: Blömeke, Sigrid/Herzig, Bardo/Tulodziecki, Gerhard: Gestaltung von Schule. Eine Einführung in Schultheorie und Schulentwicklung. Bad Heilbrunn 2007.

068955	Forschungswerkstatt Begabungs- und BegabtenfÃ¶rderung ME E4; ME E3; 49; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 24.07.2017, Di, BF 206	*Fischer-Ontrup, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Die Forschungswerkstatt bietet ein Forum zur Diskussion ?ber Themen in der Begabungsforschung und -f?rderung. So k?nnen z.B. Vortr?ge, die im Rahmen der RVL (link zur Ringvorlesung setzen) stattgefunden haben, vertiefend bearbeitet und diskutiert werden. So geht es in der Begabungsforschung vor allem um die Untersuchung der Entwicklungsbedingungen besonderer Begabungen sowie die Implementierung und Evaluation von Diagnoseinstrumenten, Beratungsans?tzen und F?rderkonzepten f?r besonders begabte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.? Entsprechend fokussiert die Begabtenf?rderung die Diagnostik und F?rderung von Begabung, Lernkompetenz und Pers?nlichkeitsentwicklung bei besonders begabten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Dar?ber hinaus umfasst sie auch die Beratung von Eltern, Erzieherinnen und Erziehern und Lehrerinnen und Lehrern im unterrichtlichen und au?erunterrichtlichen Kontext. Besondere Relevanz hat die Forschungswerkstatt f?r Studierende, die ihre Masterarbeit bei mir (oder bei einem anderen Dozierenden aus der AE Fischer) schreiben (werden), um u.a. Gelegenheit zu haben, um - angelehnt an die Themenschwerpunkte - das endg?ltige Finden einer Forschungsfragestellung zu thematisieren, ein angemessenes Forschungsdesign zu entwickeln sowie ?ber die Durchf?hrung und Auswertung des eigenen Forschungsvorhabens zu reflektieren. Der Erwerb von Leistungspunkten ist in dieser Veranstaltung nach Absprache in den angegebenen Modulen m?glich. ?

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

?

L3 (Lern- und Sozialisationsprozesse)

068990	Vorlesung: Der Blick in die Zukunft: Bildung MA 88; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; 44; A1; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F2	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Nachdem in den beiden vorangegangen Semestern die Geschichte der Anthropologie bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts rekonstruiert wurde, wird es in dieser abschließenden Vorlesungsreihe um die Anschlußfähigkeit der pädagogischen Anthropologie im 21. Jahrhundert gehen. Hier soll die Möglichkeit einer bildungstheoretisch vermittelten, d. h. kritischen Anthropologie untersucht werden, die sich ihrer Wurzeln in der praktischen Philosophie wieder bewußt wird. Die Vorlesung eignet sich auch für Studierende, welche die ersten beiden Vorlesungsreihen nicht besucht haben.

Bemerkung:

Module:

- M1/MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MEd BK UP LABG 09)

069051	Ringvorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum. Eine universitÃ¤tsÃ¼bergreifende Ringvorlesung BS 82; BS 82; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 44; MA 88; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 1	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Beteiligte:
Prof. Dr. J?rgen Overhoff, Universit?t M?nster; Prof. Dr. Meike-Sophia Baader, Universit?t Hildesheim; Prof. Dr. Rita Casale, Universit?t Wuppertal; Prof. Dr. Carola Groppe, Universit?t der Bundeswehr Hamburg; Prof. Dr. Edith Glaser, Universit?t Kassel, Prof. Dr. Ingrid Miethe, Universit?t Gie?en; Prof. Dr. Christiane Thompson, Universit?t Frankfurt am Main ?Diese vom Forschungsnetzwerk „Universit?tsforschung in der Erziehungswissenschaft" organisierte Ringvorlesung macht die Universit?t als „Bildungsraum" aus systematischer, historischer und empirischer Sicht zum Thema. Sie fokussiert die Konfigurationen p?dagogischer R?ume von Universit?t im w?rtlichen wie im ?bertragenen Sinn und fragt nach deren Einbettung in gr??ere gesellschaftlich-politische Zusammenh?nge. Die Analyse der sozialen Bedingungen und Rahmungen verbindet sich mit einer Reflexion p?dagogischer Dimensionen der Universit?t: der Sozialisation von Forscher*innen und Student*innen, der universit?ren Bildung oder auch des Curriculums. Die Untersuchung von „Bildungsr?umen", wie sie sich nun schon seit einigen Jahren in den verschiedenen Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft vollzieht, ist auch f?r eine Untersuchung der Universit?t produktiv: „R?ume" spielen auf verschiedene „Register" des Nachdenkens an – lokale, materiale, soziale, topologische, metaphorische etc. Bez?ge – und erm?glichen auf diese Weise eine dezidiert erziehungswissenschaftliche Erforschung der Universit?t. Hier geht es um – politisch geschaffene oder begrenzte Zug?nge, um sozio-kulturelle Voraussetzungen der Teilnahme und Gestaltung wie auch um den Wandel des Bildungsraums „Universit?t" im Horizont von Wissensgesellschaft und Virtualisierung. Die Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" findet zeitgleich an den Universit?ten Gie?en, Kassel, M?nster, Wuppertal, Hildesheim, Frankfurt am Main sowie an der Universit?t der Bundeswehr in Hamburg statt. Die Vortr?ge werden jeweils per Videokonferenz von der Universit?t des Vortragenden in die H?rs?le aller anderen beteiligten Einrichtungen ?bertragen.

Bemerkung:

Module Master:

- MB2 (MA of Arts EW)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gyn/Ges Modellversuch)

Module Bachelor:

- EW B6/EW B10/B11; EW B10a/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B6 (BA BK LABG 09)

Literatur:

Rainer A. M?ller: Geschichte der Universit?t. Von der mittelalterlichen Universitas zur deutschen Hochschule, M?nchen 1990; Hans-Albrecht Koch: Die Universit?t. Geschichte einer europ?ischen Institution, Darmstadt 2008.

069213	Vorlesung: Theorie und Geschichte der Bildung von der frÃ¼hen Neuzeit bis zum Herbartianismus ME E3; ME E1; ME E2; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF; BA B2; BA 82; BA 82; KA 72; MA 88; BA 82; MA 88; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F4	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden pädagogische Theorieansätze von der frühen Neuzeit bis zum Herbartianismus in einem Überblick vorgestellt. Konzeptionen des Lehrens und Lernens werden ebenso erörtert wie Begründungen von Erziehung und Unterricht. Schwerpunkte werden sein: Montaignes Konzeption der Bildung der Urteilskraft, frühneuzeitlicher Gymnasialunterricht, Rousseaus Begriff negativer Erziehung, die Schulkonzeptionen der Aufklärungspädagogik, Herbarts Begriff des erziehenden Unterrichts, die Unterrichtsreform der Herbartianer. Die Vielfalt pädagogischer Reflexionsformen und didaktischer Entwürfe soll historisch und systematisch entfaltet werden. Auch werden sozial- und professionsgeschichtliche Aspekte der Schule und des Lehrerberufs seit der frühen Neuzeit erörtert.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B6 (1-Fach BA EW)
- B6 (BA BK EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)

Module Master:

- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

?

068948	Bildung, Migration und Transnationalisierung KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierenden begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Internationale Migration wird typischerweise als Ausnahmefall eines sesshaften Lebens verstanden: als der Wechsel des Wohnortes in einem Nationalstaat (Herkunftsland) zu einer anderen Nationalgesellschaft (Zielland). Im Forschungsprogramm des Transnationalismus wird davon ausgegangen, dass neue Kommunikations- und Transporttechnologien die Voraussetzungen, Formen und Folgewirkungen internationaler Migration nachhaltig ver?ndern. Pendelbewegungen, aber auch die intensiveren Beziehungen zwischen Personen (Migranten und Nicht-Migranten) und Organisationen ?ber nationale Grenzen hinweg, tragen zur Entstehung transnationaler sozialer R?ume bei. Die Veranstaltung ist als eine Mischung aus Forschungswerkstatt und Lekt?reseminar konzipiert. Den Zusammenh?ngen von Bildung, Migration und Transnationalisierung n?hern wir uns durch die Auswertung von empirischem Material aus einem laufenden Forschungsprojekt. Die notwendigen theoretischen und methodologischen Grundlagen erarbeiten wir uns mit Hilfe von Texten (teilweise in englischer Sprache).

Bemerkung:

Module:

- M1/MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068989	Frankfurter Schule ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; 44; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 303	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Nachdem wir im vorangegangen Semester die frühen Schriften der kritischen Theorie aus den 1930iger Jahren studiert haben, werden wir uns nun der mittleren Phase bis zur Rückkehr des Instituts für Sozialforschung nach Frankfurt in den 1950iger Jahren zuwenden. Ein Schwerpunkt wird auf der von Horkheimer und Adorno verfaßten *Dialektik der Aufklärung* und Horkheimers *Kritik der instrumentellen Vernunft* liegen. Es wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

Bemerkung:

Module:

- M1/MB1/MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- M5 (MEd BK UP LABG 09)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)

068991	Bildungstheorie perdu? KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- M1/MB1/MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss),
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

069021	Steuerung von Bildungssystemen MA 88; MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*Hogrebe, N.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

In der institutionellen Organisation von Bildung lassen sich international seit einiger Zeit Entwicklungen beobachten, die auch auf eine ver?nderte Perspektive auf die Steuerung der Systeme zur?ckzuf?hren ist. Begriffe wie "New Public Managament", "Neue Steuerung" und zunehmend auch "Educational Governance" werden verwendet, um diese Entwicklungen zu beschreiben. Ein einheitliches Begriffsverst?ndnis liegt diesen Schlagworten dabei kaum zugrunde. Vor diesem Hintergrund behandelt das Seminar zun?chst unterschiedliche sozialwissenschaftliche Steuerungstheorien und diskutiert ihre Bedeutung? f?r Bildungssysteme und Erziehungswissenschaft. Die Veranstaltung ist prim?r als Lekt?reseminar konzipiert, in dem ausgew?hlte Texte teils gemeinsam, teils arbeitsteilig erarbeitet und besprochen werden.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B11b/EW B12 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- MEB3/MB1/S2/S3 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

069034	Urteilsbildung mit Neuen Medien (im historisch-politischen Lernfeld) ME E3; ME E4; KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82 n. V., - , -	*Homberg, G.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Urteilsbildung ist eine der zentralen Aufgaben des schulischen Curriculums. Angesichts der Stofff?lle bleibt den Lehrenden in ihren F?chern jedoch oft wenig Platz, sich dieser Aufgabe zu widmen. Vielen ist zudem unklar, wie sie diese Aufgabe didaktisch umsetzen k?nnen. Das Seminar vermittelt daher a) grundlegende Vorstellungen dar?ber, wie strukturierte Urteilsbildung gestaltet werden kann; b) wie der soziale Prozess der Urteilsbildung gemeinsam organisiert und umgesetzt werden kann und c) wie ?dabei die Vorz?ge der Moodle-Plattform genutzt werden k?nnen. Anhand von konkreten F?llen (u.a. aus den Studienf?chern der SeminarteilnehmerInnen) wird der Prozess der mediengest?tzten Urteilsbildung ?in Kleingruppen erprobt. Die Ergebnisse werden auf Moodle eingestellt und im Seminar vorgestellt/ diskutiert und pr?sentiert. Auf dieser Basis k?nnen u.a. eine MIEBU-Arbeit erstellt und MIEBU-Abschlusspr?fungen vorbereitet werden. Die Basisliteratur wird auf der Moodle-Plattform allen Teilnehmern zug?nglich gemacht. Online-Betreuung erfolgt ?ber Learnweb.
?

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B15 (1-Fach BA EW - nicht PO 15!)

Module Master:

- M4 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M4 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)

069053	Schulreformen - Reformschulen: Deutschland und seine Schulen im Zeitalter der AufklÃ¤rung (1650-1800) KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88	*Oberdorf, A.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 303	

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Reformen im Schulwesen werden h?ufig von scharfer Kritik an bestehenden Schulverh?ltnissen vorangetrieben. Die Antwort darauf k?nnen einerseits staatliche Reformprogramme sein, andererseits die Gr?ndung von Reformschulen, Modellschulen
und Musterschulen. Im 18. Jahrhundert geschahen solche Reformbem?hungen vor allem im Zeichen der Aufkl?rung als
dominierende geistesgeschichtliche Str?mung dieser Epoche. Neue Bildungsinstitutionen, neue Unterrichtsmethoden und
Inhalte, ein ver?ndertes Lehrerbild und der expandierende Schulbuchmarkt stehen repr?sentativ f?r jenen vielseitigen und
spannungsreichen Wandlungsprozess, der innerhalb des politisch, kulturell und konfessionell ?beraus facettenreichen
deutschen Bildungsraumes beobachtet werden kann. In der Veranstaltung stehen einzelne Bildungskonzepte, ihre
Institutionen, Reformer, P?dagogen und Lehrer im Mittelpunkt, anhand derer einzelne Entwicklungslinien nachgezeichnet
werden k?nnen, die bis heute Schule, Unterricht und p?dagogisches Denken beeinflussen.

Bemerkung:

Module:

- MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd G BildWiss)
- TEB (HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 2003)

Literatur:

Literatur: Hans-Ulrich Grunder, Schulreform und Reformschule, Bad Heilbrunn 2015; Notker Hammerstein/Ulrich Herrmann
(Hg.), Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte, Bd. 2, M?nchen 2005; Hanno Schmitt, Vernunft und Menschlichkeit.
Studien zur philanthropischen Erziehungsbewegung, Bad Heilbrunn 2007; Wolfgang Schmale, Die Schule in Deutschland im
18. und fr?hen 19. Jh. Konjunkturen, Horizonte, Mentalit?ten, Probleme, Ergebnisse, in: Ders./Nan L. Dodde (Hg.),
Revolution des Wissens? Europa und seine Schulen im Zeitalter der Aufkl?rung (1750-1825), Bochum 1991, S. 627-743;
Alwin Hanschmidt, 1773-1815. Vom Jesuitengymnasium zum preu?ischen Gymnasium, in: G?nter Lassalle (Hg.), 1200
Jahre Paulinum in M?nster 797-1997, M?nster 1997, S. 43-98.

069101	LektÃ¼reseminar Postkoloniale Theorie fÃ¼r die Erziehungswissenschaft BA B2; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Supik, L.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung bei der/dem Lehrenden.
Fanon, Said, Bhaba, Spivak, Hall, Gilroy – in diesem Seminar sollen ausgew?hlte l?ngst als „Klassiker“ zu bezeichnende Texte von Autor*innen der postkolonialen Theorie gemeinsam gelesen

und erarbeitet werden. In Arbeit eng an den Texten und gemeinsamer Diskussion soll der grundlegenden Frage nachgegangen werden, welche Impulse und Konsequenzen die Postkoloniale Theorie f?r die Erziehungswissenschaft hat. Gerne k?nnen W?nsche f?r die Lekt?reliste von Teilnehmenden eingebracht werden. Teilnahmevoraussetzung ist die regelm??ige Bereitschaft zum Lesen (auch) englischsprachiger Texte.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B8 - IK (2Fach BA EW Modellversuch)
- EW B14 (1-F-BA EW)

Module Master:?

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M3 (MA BK UP LABG 09)
- TEB (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MA GHR Modellversuch)
- MB3 (MA EW)

069214	Bildung und Kultur MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; ME E1; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Zumhof, T.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!

Das Seminar befasst sich aus einer begriffs-, problem- und ideengeschichtlichen Perspektive mit dem Verh?ltnis von Kultur und Bildung. Im Zentrum steht die Lekt?re klassischer Autoren – wie Herder, Nietzsche, Simmel und Adorno – sowie ein kursorischer Ausblick auf die Verh?ltnisbestimmung von Kultur und Bildung in der Erziehungswissenschaft seit den 1980er Jahren in Deutschland.

Bemerkung:

Module:

- M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MA HRGe Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA EW)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd G BilWiss)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)

Literatur:

Bollenbeck, Georg (1994). Bildung und Kultur. Glanz und Elend eines deutschen Deutungsmusters. Frankfurt a.M.: Insel-Verlag.

Meyer-Drawe, K?te (2004). Kulturwissenschaftliche P?dagogik. In: Friedrich Jaeger und J?rgen Straub (Hg.), Handbuch der Kulturwissenschaften. Paradigmen und Disziplinen. Stuttgart: Metzler. S. 602–614.

068876	Theorie- und Forschungswerkstatt Allgemeine Erziehungswissenschaft MA 88; MA 88; MA 88; ME E3; LS wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 1	*Bellmann, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Kolloquium richtet sich an Studierende mit dem Schwerpunkt „Bildungstheorie und Bildungsforschung“ im Master of Arts Erziehungswissenschaft sowie an diejenigen, die eine wissenschaftliche Abschluss- oder Qualifikationsarbeit im Bereich der Allgemeinen Erziehungswissenschaft schreiben. Es bietet ein Forum zur Diskussion über die Findung einer Forschungsfrage sowie über die Anlage und Durchführung eines wissenschaftlichen Arbeitsprojekts. Darüber hinaus bietet das Kolloquium fortgeschrittenen Studierenden, ExamenskandidatInnen und anderen InteressentInnen Gelegenheit zur Diskussion neuerer deutsch- und englischsprachiger Veröffentlichungen zum Schnittfeld von Bildungstheorie und Bildungsforschung.

Bemerkung:

Module:

- M2/MB1/MB2/MB4 (MA of Arts EW)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

068950	Kolloquium Migration und Bildung MA 88; KA 72; MA 88; MA 88; MA 88; 49; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4 14-täglich, 24.04.2017 - 01.05.2017, Mo, GC 202	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im MA-Studium, im Zusatzstudiengang DaZ/IKP, an Doktorand_innen und Postdoktorand_innen. Eine pers?nliche Anmeldung beim Seminarleiter ist erforderlich.

Gegenstand des Kolloquiums sind theoretische Grundlagen und Forschungsarbeiten im Feld der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung. Jede Sitzung wird durch Lekt?re (auf Deutsch oder auf Englisch) vorbereitet. Es handelt sich entweder um Theorietexte oder um Arbeitstexte (Rohfassungen) aus laufenden Forschungsvorhaben, die in der Gruppe diskutiert werden.

Die Teilnehmer_innen k?nnen den Inhalt einer eigenen Arbeit pr?sentieren und zur Diskussion stellen. Au?erdem besteht die M?glichkeit, eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen. Ein Bezug zu jeder Schulstufe ist gegeben. Das genaue Programm wird in einer Vorbesprechung festgelegt.

Bemerkung:

Module:

- MB3 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)

- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

069048	Kolloquium zur Vorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum MA 88; ME E3; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Begleitend zur Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" soll im Kolloquium die Konzeption und Entwicklung von Hausarbeiten, Bachelorarbeiten oder auch Masterarbeiten zur Thematik angeregt, angeleitet und betreut werden. Ge?ffnet ist das Kolloquium somit f?r Studierende der Erziehungswissenschaft, die ihre Expertise im Bereich Universit?tsforschung erweitern und vertiefen m?chten. Im Mittelpunkt der Seminararbeit kann durchaus die Universit?t M?nster stehen, doch auch andere deutsche, europ?ische und internationale Hochschulen sollen als Studienobjekte im Kolloquium er?rtert werden. Als zu beschreibende universit?re Bildungsr?ume k?nnen dabei ein ganz konkreter H?rsaal oder auch die per E-Learning geschaffenen virtuellen R?ume gleicherma?en analysiert werden.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)

Module Bachelor:

- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA LABG 2009)
- B6 (BA BAK EW LABG 2009)
- EW B10/B11; EW B 10a/EW B11a (1-Fach BA EW)

Literatur:

Walter R?egg (Hg.): Geschichte der Universit?t in Europa, 3 Bde, M?nchen 1993

069049	John Dewey's "Democracy and Education" (1916): Reading an American Classic ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 49; KA 72	*Overhoff, J.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! The US-American philosopher John Dewey (1859-1952) was one of the world's leading pedagogical theorists and most influential educational reformers of the twentieth century. His writings on progressive schooling, communication in the classroom, and the common interest of teachers and pupils, count, still today, as American classics on education. The pivotal point of all his educational treatises is the attempt to encourage teachers and school officials to teach democratic virtues by encouraging experimental intelligence and plurality in all educational institutions. His best known and at the same time most elaborate analysis of the democratic processes of education is his book "Democracy and Education" published in 1916 during World War I. The book was thus released at a time when US-President Woodrow Wilson famously sought to make the World "safe for democracy". The seminar will be dedicated to a close reading and interpretation of the most important passages of Dewey's literary masterpiece.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2/ MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

Literatur:

John Dewey: Democracy and Education. An Introduction to the Philosophy of Education, New York 1916; Robert B. Westbrook: John Dewey and American Democracy, Ithaca, NY 1992 ?

069050	Johann Gottfried Herder (1744-1803): BÃ¼ckeburger Bildungsphilosoph, Weimarer Schulaufseher und europÃ¤ischer HumanitÃ¤tsapostel ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 49; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 208	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Johann Gottfried Herder – neben Goethe, Schiller und Wieland einer der wichtigsten Repr?sentanten des klassischen Weimar – galt einmal mit gro?er Selbstverst?ndlichkeit auch als Klassiker der internationalen P?dagogik. Schon seit den 1760er Jahren war er einer der f?hrenden Erziehungsschriftsteller Europas, der sich mit konkreten Fragen der Bildung wie auch mit einer ganz allgemeinen Philosophie der Humanit?t befasste. Als Konsistorialrat in Schaumburg-Lippe und dann als Generalsuperintendent in Sachsen-Weimar-Eisenach brachte er grundlegende Schulreformen auf den Weg, die im fr?hen 19. Jahrhundert ihresgleichen suchten. Heute wird Herders ?berragende Bedeutung auf dem Gebiet der Bildungsgeschichte h?ufig ?bersehen. Das Seminar l?dt dazu ein, Herder wiederzuentdecken und die Erinnerung an ihn und jene faszinierenden ideen- und kulturgeschichtlichen Kontexte der Aufkl?rung, der Romantik und der Klassik, in denen er t?tig war, nachhaltig aufzufrischen. Gelesen und interpretiert werden seine wichtigsten Schriften sowohl aus der B?ckeburger Schaffenszeit wie aus der Weimarer Lebensphase.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2/ MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

Literatur:

Johann Gottfried Herder: Auch eine Philosophie der Geschichte zur Bildung der Menschheit [1774], Ditzingen 1990; Michael Maurer: Johann Gottfried Herder. Leben und Werk, K?ln/Weimar/Wien 2014.

069094	Weimar on the Pacific, Weimar on the Hudson: 'Bildung' in American Exile ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; 49; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, G 209	*Johnson, N.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! This seminar will explore the educational activities of the German-speaking refugee communities in Los Angeles and New York from the 1930s until the 1950s. These exiles included Theodor Adorno, Berthold Brecht, Billy Wilder, Thomas Mann, Max Horkheimer, and many others. The seminar will provide an overview of key academic exiles, especially those hosted by Columbia University, The New School, and the University of California, but also touch on their contributions to the American war effort during the Second World War. Additionally, the course will also explore how German-speaking exiles outside of academia sought to educate the American public on the dangers of fascism, particularly through Hollywood. The exile experience and how it shaped these important Weimar-era figures is the central theme of this course. *?*

Bemerkung:

Module:

- MB2/MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)

Gym/Ges (Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen)

ULI (Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess)

068881	Vorlesung: UnterrichtsqualitÃ¤t und Lehrkrafthandeln	*Zeinz, H.*

	ME E2; ME E1; KA 72; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S 8	

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt eine ?bersicht ?ber Entwicklung und aktuellen Diskurs in der Empirischen Unterrichtsforschung und der Allgemeinen Didaktik, wobei grundlegende Denkmodelle, Forschungskonzepte und -ergebnisse vorgestellt werden. Insbesondere wird dabei auf Erkenntnisse zur Wirksamkeit des Faktors „Lehrkraft“ bzw. „Lehrkraftkompetenzen“ und Unterrichtsqualit?t eingegangen.

Hinweis: Der Nachweis von Pr?fungsleistungen erfolgt im Rahmen einer Klausur. N?here Hinweise zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit in der Vorlesung bzw. Abschlussklausur werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges)
- L1 (MA GHR)
- ULI (MA BK)
- L1 (ESL LPO 03)
- ULI (MA GS BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068920	Vorlesung: Leistung und Leistungsbeurteilung in der Schule MA 88; MA 88; LS; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, Audi Max	*Terhart, E.*

Kommentar:

In der Vorlesung werden zun?chst - auch mit Blick auf die historische Entwicklung - die Zusammenh?nge zwischen gesellschaftlichem Leistungsprinzip und schulischem Berechtigungssystem dargestellt. Die Funktionen, St?rken und Grenzen der Leistungsbeurteilung in der Schule werden auf der Basis entsprechender empirischer Forschung erl?utert. Die strukturellen und individuellen Fehlerquellen des Lehrerurteils werden deutlich gemacht, ebenso die verschieden Formen von Leistungsbeurteilung. Besonderer Wert wird auf auf die Er?rterung neuer, individualisierter Beobachtungs-, Beurteilungs- und F?rderm?glichkeiten gelegt.????

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges)
- L1 (MA GHR)
- ULI (MA BK)
- ULI (MA GS BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068956	Ringvorlesung: Potenzialorientierter Umgang mit DiversitÃ¤t und Inklusion BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 16-18, S 1	*Fischer-Ontrup, C.*

	wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B10a/EW B10b (1-Fach BA EW)
- EW B10/EW B11 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

? ?

068963	Vorlesung: Schule und Unterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; KA 72; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Bonsen, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt in die Voraussetzungen und Bedingungen schulischen Lernens und unterrichtlichen Handelns ein. Prozesse und Mittel der Schul- und Unterrichtsentwicklung kommen ebenso zur Sprache wie ausgew?hlte Lerntheorien und allgemeindidaktische Gestaltungsformen von Unterricht.

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MA Gym/Ges)
- L1/L2 (MA GHR)
- ULI/SUL (MA BK)
- ULI (MA G BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068878	Aktuelle Themen der GrundschulpÃ¤dagogik (Forschungsseminar) MA 88; KA 72; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 401	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, persönliche Anmeldung erforderlich! Neben allgemeinen forschungsrelevanten Fragen zu Methodik und Theorie wissenschaftlicher Arbeiten werden auch die konkreten Vorhaben der Teilnehmenden vorgestellt und gemeinsam reflektiert. Neben der Bachelor- bzw. Masterarbeit als Prüfungsleistung besteht im Seminar die Möglichkeit zum Erwerb einer Studienleistung. Hinweis: Teilnahme nur für eingeladene Studierende, die vom Dozenten bei einer Bachelor- oder Masterarbeit betreut werden

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068887	Forschungswerkstatt zur inklusionssensiblen Schul- und Unterrichtsenwicklung ME E1; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 23.07.2017, Di, BB 1	*Bertels, D.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer begrenzt, pers?nliche Anmeldung erforderlich (daniel.bertels@uni-muenster.de) Die Forschungswerkstatt ist speziell f?r Kandidatinnen und -kandidaten gedacht, die bei mir eine Qualifikationsarbeit vorbereiten bzw. schreiben. Eine pers?nliche Anmeldung bzw. Betreuungszusage der Arbeit ist erforderlich f?r die Seminarteilnahme.
Im Kolloquium erfolgt eine beratende Begleitung der eigenen Forschungsarbeiten zu ausgew?hlten Aspekten von Schule und Unterricht. Ferner bietet das Kolloquium Gelegenheit, selbstst?ndig hergeleitete Problem-, Frage- und Zielstellungen und dazu entwickelte Untersuchungsdesigns zur Diskussion zu stellen sowie Erfahrungen aus dem Forschungsprozess gemeinsam zu reflektieren.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1 (ESL LPO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

	ME E2; ME E1; MA 88; DP 11; LS; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Veber, M.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Derzeit wird Inklusive Bildung v.a. als schulische Herausforderung betrachtet. Da gerade im internationalen Diskurs der gesamtgesellschaftliche Anspruch von Inklusion verdeutlicht wird, sollen in diesem Seminar neben der Schule auch vor-, außer- und nachschulische Settings auf der Basis einer theoretischen Fundierung beleuchtet werden. Die Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit der Lernwerkstatt für Individuelle Förderung und pädagogische Diagnostik im IfE statt.

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- DH1 (Diplom PO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

	KA 72; LS; ME E3; ME E2; MA 88; ME E1; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 12 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; pers?nliche Anmeldung erforderlich! Diese Veranstaltung ist eine Kombination aus den beiden Exkursionsveranstaltungen zur MAP-Vorbereitung von Herrn Veber und Herrn Gollub. Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im WiSe 2017/18 ihre m?ndl. Modulabschlusspr?fung bei Herrn Gollub und Herrn Veber ablegen wollen. Zus?tzlich zur Vorbesprechung findet eine verpflichtende Exkursion in das G?stehaus 'Meeresbiologische Wattstation Carolinensiel' der WWU im Juni 2017 statt. Im Rahmen der Exkursion wird eine aktivierende, intensive Auseinandersetzung mit potentiellen Pr?fungsthemen angeboten. N?heres zu den w?hrend der Exkursion besprochenen/behandelten Themen kl?ren wir in der Vorbesprechung. Eine Anmeldung f?r das Exkursionsseminar ist ausschlie?lich in den Sprechstunden der Dozenten m?glich.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MA GHR Modellversuch)
- ULI (MA BK Modellversuch)
- L1 (ESL LPO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M2 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (Med BK UP LABG 2009)
- M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MEd BK UP Modellversuch)

068926	BildungsfÃ¶rderung, Leistungsbeurteilung und Kompetenzorientierung im (Grund-)Schulalltag - Herausforderungen fÃ¼r LehrkrÃ¤fte ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 307	*Streffer, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Der Lehrer_innenberuf steht seit jeher unter einem starken Innovationsdruck. Viele Aufgaben, wie beispielsweise kompetenzorientiert zu unterrichten, Leistungen m?glichst reflektiert zu bewerten und zur?ckzumelden und gleichzeitig Bildungsprozesse individuell zu f?rdern scheinen zeitweise sogar gegens?tzlich zu sein. Im Seminar soll ebendies thematisiert werden und in den Sitzungen theoretisch fundiert und praxisorientiert diskutiert werden.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G Bilwiss)
- ULI (MEd HRSGe Bilwiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068928	Beurteilungsaufgaben und BewertungstÃ¤tigkeiten im Schulsystem ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Sowada, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Assessment in the school system is ubiquitous. Not only do teachers assess students but they may also evaluate their own teaching or being evaluated by, for example, school inspectors. Inspectors who, in turn, do not only judge lesson quality but also audit schools as single entities. These assessments made directly by educational professionals happen alongside standardised tests developed by, for instance, private firms.

This seminar surveys the different forms of assessment in the school system and what rationales drive them. Additionally, assessment is investigated as a practice. What is it that we do when we engage in assessment procedures? Answers to this and other probing questions shall be explored throughout the term.

A high degree of active participation (incl. designing and conducting a ‘teaching unit’) is required. It is also necessary to prepare and revise each session by reading texts and writing a learning log. English texts will form the basis for this seminar. Therefore, interest and ability to read English texts and to discuss in English is expected. If no international students participate in this course, German may be used as the main language.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt

als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:

- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

	KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Frey, K.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Buch "Teach like a champion" (Lemov, 2010, 2015) erh?lt seit seinem Erscheinen in der angloamerikanischen Presse beachtliche Resonanz (u.A. New York Times, TIME Magazine, The Washington Post, The Guardian). Es beschreibt vier Dutzend praktische Klassenf?hrungstechniken, die der Lehrkraft reibungsarmen Unterricht erm?glichen und Sch?lern zu gr??tm?glichem Lerngewinn verhelfen sollen. In der

Veranstaltung werden ausgew?hlte der Techniken durch Teilnehmer vorgestellt und mit dem Plenum diskutiert und ausprobiert. Ziel ist die Erweiterung des beruflichen Kenntnis- und Handlungsrepertoires um teilweise ungew?hnliche Klassenf?hrungstechniken.

Wenn nicht eine signifikante Anzahl (englischsprachiger) Teilnehmer englische Kurssprache erfordert ist die Kurssprache Deutsch. Das Buch selbst ist allerdings englisch und auch wenn der Sprachstil des Buches verh?ltnism??ig einfach ist, ist die Veranstaltung nur mit einem Minimum an englischer Sprachkenntnis sinnvoll besuchbar. Auf amazon.de gibt eine Leseprobe f?r Interessierte Aufschluss ?ber das Sprachniveau des Buches.

Die hier angegebenen m?glichen Leistungsformen unterliegen m?glicherweise noch der Modifikation. Die in dieser Veranstaltung m?glichen Leistungsformen werden in der Veranstaltung selbst bekannt gemacht.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068973	Zum Umgang mit HeterogenitÃ¤t in der Schule ME E3; ME E4; KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; 49 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 302	*GoldstraÃŸ, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Heterogenit?t impliziert eine Tatsache, Chance und Verpflichtung f?r eine spezifische Gestaltung von Schule und Unterricht. Das deutsche Bildungssystems ist vor dem Hintergrund seiner nationalstaatlichen Pr?gung tendenziell homogenit?tsorientiert und viele Lehrkr?fte gehen nach wie vor noch von dem Leitbild einer ethnisch und kulturell homogenen Lerngruppe aus. Im Seminar soll ein professioneller Umgang mit Heterogenit?t und Homogenit?tsvorstellungen vermittelt werden als eine entscheidende Voraussetzung f?r den Schulerfolg, f?r die Berufszufriedenheit von Lehrkr?ften, f?r die Qualit?tssicherung und insbesondere f?r eine Chancengerechtigkeit im Bildungssystem insgesamt.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MA GHR Modellversuch)
- ULI (MA BK Modellversuch)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK Modellversuch)
- M3 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MEd BK UP LABG 2009)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

Literatur:

Hagedorn, J?rg, Schurt, Verena, Steber, Corinna, Waburg, Wiebke (Hrsg.) (2010) Ethnizit?t, Geschlecht, Familie und Schule. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden. ISBN 9783531921082 Elektronische Ressource: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92108-2 Heinz Klippert (2010) Heterogenit?t im Klassenzimmer. Wie Lehrkr?fte effektiv und zeitsparend damit umgehen k?nnen.2010. Beltz Verlag .Weinheim, Basel ISBN978-3-407-62683-7 Trautmann, Matthias, Wischer, Beate (Hrsg.) (2011) Heterogenit?t in der Schule. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden ISBN 9783531928937 Elektronische Ressource: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92893-7

	ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Porsch, R.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar erm?glicht eine Einf?hrung in relevante Begriffe zum Thema Lernbegleitung und Leistungsbeurteilung und f?hrt in die p?dagogische Diskussion ein. Instrumente werden vorgestellt, erprobt sowie im Hinblick auf ihre Anwendung und dem verbundenen Anspruch diskutiert. Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Einf?hrung in relevante Begriffe und Konzepte (Leistungsbegriff, Bezugssysteme des Beurteilens, G?tekriterien, u. a.)
- Zensuren und Zeugnisformen
- ?bergangsempfehlung am Ende der Grundschule
- Individuelle F?rderung
- Beurteilung von Textproduktionen
- Instrumente? zur Leistungsbeurteilung
- Methoden der Lernbegleitung
- Vergleichsarbeiten und Schulleistungstests

Die aktive Teilnahme der Seminarteilnehmer/innen wird durch das F?hren eines Lerntagebuches best?tigt. Eine Pr?fungsleistung kann durch ein Referat mit anschlie?ender Ausarbeitung („Schriftliche Pr?sentation“) im Umfang von 10 Seiten erworben werden. Die MAP zum Modul ULI kann bei der Dozentin nach Absprache in der Pr?fungswoche abgenommen werden.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges? Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

069014	Gestaltung von Unterricht MA 88; MA 88; ME E2; ME E4; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, BB 204	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Das Seminar dient der Einarbeitung in das Gebiet der Didaktik an Beispielen aus dem allgemeinbildenden Unterricht der Mittel- und Oberstufe. Zunächst wird erläutert, wie Lernprozesse im schulischen Kontext durch komplexe Aufgaben angeregt werden können. Dann werden die einzelnen Phasen von Unterrichtsreihen im Zusammenhang einer handlungs- und entwicklungsorientierten Vorstellung von Unterricht erörtert.
Alle wichtigen Merkmale unterrichtlicher Prozesse werden voneinander unterschieden: Lernvoraussetzungen, Lernaktivitäten und Lernwirkungen auf der Seite der Lernenden, Zielvorstellungen, Lehrhandlungen und Einschätzungen des Lernerfolgs auf der Seite der Lehrenden. Weiterhin werden Unterrichtsinhalte, Erfahrungsformen bzw. Medien- und Sozialformen als Bestandteile von Lernaktivitäten und Lehrhandlungen dargestellt, Klasse bzw. Kurs als sozialer Bezugsrahmen, Schule als Institution und gesellschaftlicher Kontext von Unterricht. Aufbauend auf die so erreichte Vorstellung von Unterricht werden die einzelnen Schritte einer Unterrichtsvorbereitung erklärt. Auch die Beschreibung, die Analyse und die Bewertung von Unterricht werden mit Hilfe der Gesichtspunkte ausgeführt, die durch dieses handlungs- und entwicklungsorientierte Unterrichtsmodell gewonnen werden können. Zum Nachweis der aktiven Teilnahme/aktiven Mitwirkung wird die Beteiligung am micro teaching erwartet.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)
- L1 (MA GHR Modellversuch)

Literatur:

G. Tulodziecki u.a.: Gestaltung von Unterricht. 2., durchgesehene Aufl. Bad Heilbrunn 2009. (=UTB 3311)

069011	Herausforderungen fÃ¼r das Lehrerhandeln ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 2	*Porsch, R.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden herausfordernde Aufgaben auf Ebene der Unterrichtsorganisation und der Schule als Organisation im Lehrerberuf thematisiert. Zu jedem Bereich werden einf?hrend Rahmenbedingungen gekl?rt und in Forschungsbefunde eingef?hrt. Es erfolgt schlie?lich eine Reflexion der Gelingensbedingungen erg?nzt durch gemeinsame ?berlegungen f?r den Umgang mit der Praxis, eigene Forschungsarbeiten im Rahmen von Qualifikationsarbeiten oder der Wahl von Schwerpunkten in schulpraktischen Aufenthalten wie dem Praxissemester.

Folgende Themen werden im Seminar in den Blick genommen:
• ?bergang nach der Grundschule
• Fachfremd erteilter Unterricht
• Kooperation von Lehrkr?ften

Die aktive Teilnahme wird durch die Pr?sentation einer Forschungsskizze best?tigt. Eine Pr?fungsleistung kann durch ein
Referat mit anschlie?ender Ausarbeitung („Schriftliche Pr?sentation“) im Umfang von 10 Seiten erworben werden. Die MAP
zum Modul ULI kann bei der Dozentin nach Absprache in der Pr?fungswoche abgenommen werden.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges? Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

069017	Didaktische Analyse und Unterrichtsvorbereitung MA 88; MA 88; ME E2; ME E4; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung f?hrt in die didaktische Analyse mit Blick auf das Inhaltsfeld “Texte” im Deutschunterricht der gymnasialen Oberstufe ein. Es werden Kompetenzerwartungen an die Sch?lerinnen und Sch?ler in der Spannung zwischen fachlichen Anforderungen und intendierten? Lernergebnissen konkretisiert. Unterrichtsentw?rfe zu ausgew?hlten literarischen Gegenst?nden der gymnasialen Oberstufe werden gemeinsam erarbeitet und im Seminar erprobt. Die Textauswahl orientiert sich an der Obligatorik f?r das Zentralabitur NRW im Unterrichtsfach Deutsch aus den Jahren 2015-2018: Goethe: Iphigenie auf Tauris; Kafka: Der Prozess und Hofmannsthal: Chandos-Brief. Auch die Obligatorik selbst sowie die wechselnden Vorgaben der verschiedenen Jahre werden kritisch analysiert. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Unterrichtsfachs Deutsch (gymnasiale Oberstufe) ab dem 5. Fachsemester und kann auch zur Vorbereitung auf ein schulisches Praktikum genutzt werden. Die praktische Mitwirkung bei der Gestaltung einer Unterrichtsstunde wird erwartet. ?

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88; LS; ME E4; MA 88; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hillmann, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Im Zuge der bildungspolitischen Diskussion um Individuelle F?rderung und Inklusion ger?t nicht nur die F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern mit Lernschwierigkeiten in den Vordergrund, sondern auch die F?rderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen. Nicht zuletzt der Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 11. Juni 2015 "F?rderstrategie f?r leistungsstarke Sch?lerinnen und Sch?ler" macht Begabungsf?rderung zu einem Thema, das auch in der Lehrerbildung seinen festen Sitz haben sollte.
Das Seminar hat zum Ziel, Sie f?r das Thema Begabung bei Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren und Ihnen die n?tigen Grundkenntnisse und -fertigkeiten zu vermitteln, um als Lehrkraft in der Schule dieser Anforderung gewachsen zu sein. Inhaltlich geht es dabei um theoretische Konzepte, Diagnostik von Begabung, M?glichkeiten der F?rderung und Beratung.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch),
- L1 (MEd GHR Modellversuch),
- ULI (MEd BK Modellversuch),
- L1 (ESL LPO 03),
- ULI (MEd GS BilWiss),?
- ULI (MEd HRGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss),
- ULI (MEd BK BilWiss)

069035	Urteilsbildung - Theorie, Methodik, Didaktik ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; ME E4; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 204	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das F?llen von Urteilen bestimmt die Gestaltung unseres Lebens: Schon in allt?glichen Situationen – z.B. bei Kaufentscheidungen – m?ssen wir Urteile bilden, aufgrund derer wir zu Entscheidungen gelangen. Besonders Kinder und Jugendliche stehen vor der schwierigen Aufgabe, Urteile zu bilden, die mitunter sogar f?r die Biographiegestaltung wichtig sind (z.B. bei der Studien- oder Berufswahl). Auch in der didaktischen Diskussion (etwa in der Debatte um Bildungsstandards oder in der Geschichts- oder Politikdidaktik) wird Urteilsf?higkeit als Kernkompetenz angesehen. Die Bef?higung zu einem selbstst?ndigen und kritischen Urteil stellt somit eine zentrale Aufgabe von Erziehung und Unterricht dar.

Das Seminar besch?ftigt sich mit der Frage, wie verantwortungsvolle Urteilsbildung didaktisch umgesetzt werden kann. Dazu werden sowohl Methoden verantwortlichen Urteilens einge?bt als auch theoretische Aspekte der Urteilsbildung beleuchtet. Au?erdem sollen Modelle zur Didaktisierung von Urteilsbildung im Unterricht diskutiert werden.

F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

?

069060	Analyse und Gestaltung von Unterricht KA 72; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 107	*Musolff, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).
Diese Veranstaltung dient zur Einarbeitung in das Gebiet der Didaktik an Beispielen aus dem allgemeinbildenden Bereich der Sekundarstufe I und an allgemeinbildenden und berufsbildenden Beispielen aus der Sekundarstufe II. Zunächst werden Unterrichtsprinzipien eingeführt, die für die Gestaltung von Unterricht leitend sind: Strukturierung, Motivation, Differenzierung, Veranschaulichung, Kreativitätsförderung und Übung. Danach werden diese Unterrichtsprinzipien jeweils mittels Videoanalysen erarbeitet. Auf aktuelle Forschungsergebnisse wird eingegangen und es wird die Verbindung zwischen den einzelnen Unterrichtsprinzipien und ihrer praktischen Umsetzung hergestellt.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

Literatur:

Literatur: Kiel, Ewald (Hrsg.): Unterricht sehen, analysieren, gestalten. 2., überarbeitete Aufl., Bad Heilbrunn 2012. (= UTB ; 3090)

068912	Kolloquium zur Schul- und Unterrichtsforschung im Bereich Inklusiver Bildung ME E1; ME E2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BE 103	*Veber, M.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer begrenzt, pers?nliche Anmeldung erforderlich. Das Forschungskolloquium ist speziell f?r Kandidatinnen und -kandidaten gedacht, die im? Wintersemester 2016/17 und? Sommersemester 2017 bei mir eine Qualifikationsarbeit vorbereiten bzw. schreiben. Eine pers?nliche Anmeldung bzw. Betreuungszusage der Arbeit ist erforderlich f?r die Seminarteilnahme. Im Kolloquium erfolgt eine beratende Begleitung der eigenen Forschungsarbeiten zu ausgew?hlten Aspekten von Schule und Unterricht. Ferner bietet das Kolloquium Gelegenheit, selbstst?ndig hergeleitete Problem-, Frage- und Zielstellungen und dazu entwickelte Untersuchungsdesigns zur Diskussion zu stellen sowie Erfahrungen aus dem Forschungsprozess

gemeinsam zu reflektieren.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

?

Literatur:

Ein ausführlicher Seminarplan und entsprechende Literatur werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

068955	Forschungswerkstatt Begabungs- und BegabtenfÃ¶rderung ME E4; ME E3; 49; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 24.07.2017, Di, BF 206	*Fischer-Ontrup, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Die Forschungswerkstatt bietet ein Forum zur Diskussion ?ber Themen in der Begabungsforschung und -f?rderung. So k?nnen z.B. Vortr?ge, die im Rahmen der RVL (link zur Ringvorlesung setzen) stattgefunden haben, vertiefend bearbeitet und diskutiert werden. So geht es in der Begabungsforschung vor allem um die Untersuchung der Entwicklungsbedingungen besonderer Begabungen sowie die Implementierung und Evaluation von Diagnoseinstrumenten, Beratungsans?tzen und F?rderkonzepten f?r besonders begabte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.? Entsprechend fokussiert die Begabtenf?rderung die Diagnostik und F?rderung von Begabung, Lernkompetenz und Pers?nlichkeitsentwicklung bei besonders begabten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Dar?ber hinaus umfasst sie auch die Beratung von Eltern, Erzieherinnen und Erziehern und Lehrerinnen und Lehrern im unterrichtlichen und au?erunterrichtlichen Kontext. Besondere Relevanz hat die Forschungswerkstatt f?r Studierende, die ihre Masterarbeit bei mir (oder bei einem anderen Dozierenden aus der AE Fischer) schreiben (werden), um u.a. Gelegenheit zu haben, um - angelehnt an die Themenschwerpunkte - das endg?ltige Finden einer Forschungsfragestellung zu thematisieren, ein angemessenes Forschungsdesign zu entwickeln sowie ?ber die Durchf?hrung und Auswertung des eigenen Forschungsvorhabens zu reflektieren. Der Erwerb von Leistungspunkten ist in dieser Veranstaltung nach Absprache in den angegebenen Modulen m?glich. ?

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

?

069013	Forschungskolloqium ME E3; MA 88; MA 88 n. V., - , -	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Kolloquium wird für Doktoranden und fortgeschrittene Studierende im Master angeboten. Es werden einschlägige aktuelle Literatur und die Arbeiten der Teilnehmer erörtert.

Bemerkung:

Module:

- TEB/ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

069057	Kolloquium zur PrÃ¼fungsvorbereitung ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 31.05.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 301	*Musolff, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

*D*as Kolloquium dient zur Klärung und Optimierung des Qualifikationsstands der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem Abschluss eines Moduls. Es werden Prüfungsschwerpunkte der Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie neue Veröffentlichungen zu den ausgewählten Prüfungsgebieten vorgestellt und diskutiert. Die konstituierende Sitzung findet zu Beginn des Semesters am xx.xx.xxxx statt. Danach beginnt die on-line-Phase des Kolloquiums, in der die Lernplattform zur Kommunikation dient. Ab xx.xx.xxxx beginnt die Präsenz-Phase des Kolloquiums, in der wöchentlich eine Präsenz-Veranstaltung bis zum "Prüfungsblock" angeboten wird.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

Literatur:

069083	Kolloquium zur PrÃ¼fungsvorbereitung ME E3; ME E2; MA 88; KA 72; ME E4; MA 88 wöchentlich, 23.05.2017 - 25.07.2017, Di, BE 103	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderllch! Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die beabsichtigen, bei mir ihre Masterarbeit zu schreiben oder eine Modulabschlussprüfung abzulegen. Die Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit, ihre Themen im

Kolloquium zu präsentieren und die erkenntnisleitenden Fragen ihrer Arbeiten zur Diskussion zu stellen. Die Verständigung über den genauen Arbeitsplan findet in der ersten Sitzung statt.

Bemerkung:

Module:

- ULI/TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)

SUL (Schule und LehrerInnenberuf)

068956	Ringvorlesung: Potenzialorientierter Umgang mit DiversitÃ¤t und Inklusion BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 16-18, S 1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Fischer-Ontrup, C.*

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B10a/EW B10b (1-Fach BA EW)
- EW B10/EW B11 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

? ?

068963	Vorlesung: Schule und Unterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; KA 72; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Bonsen, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt in die Voraussetzungen und Bedingungen schulischen Lernens und unterrichtlichen Handelns ein. Prozesse und Mittel der Schul- und Unterrichtsentwicklung kommen ebenso zur Sprache wie ausgew?hlte Lerntheorien und allgemeindidaktische Gestaltungsformen von Unterricht.

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MA Gym/Ges)

- L1/L2 (MA GHR)
- ULI/SUL (MA BK)
- ULI (MA G BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068878	Aktuelle Themen der GrundschulpÃ¤dagogik (Forschungsseminar) MA 88; KA 72; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 401	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, persönliche Anmeldung erforderlich! Neben allgemeinen forschungsrelevanten Fragen zu Methodik und Theorie wissenschaftlicher Arbeiten werden auch die konkreten Vorhaben der Teilnehmenden vorgestellt und gemeinsam reflektiert. Neben der Bachelor- bzw. Masterarbeit als Prüfungsleistung besteht im Seminar die Möglichkeit zum Erwerb einer Studienleistung. Hinweis: Teilnahme nur für eingeladene Studierende, die vom Dozenten bei einer Bachelor- oder Masterarbeit betreut werden

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068888	Evaluation pÃ¤dagogischer Programme MA 88; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; BA 82; BA 82; DP 11; 44; LS; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, BB 303	*Wiesweg, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung f?r das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung f?r den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).? Seitdem die Mittelvergabe f?r p?dagogische Programme immer h?ufiger von einer Programmevaluation abh?ngig gemacht wird und Evaluation als Instument der Programm- und Organisationsentwicklung immer weiter die Arbeitsbereiche von P?dagogen durchdringt, wird auch das Thema Evaluation als solches zunehmend wichtiger f?r die p?dagogische Berufspraxis. Unabh?ngig von der eigenen p?dagogischen Ausrichtung (z.B. Schule, Erwachsenenbildung, Sozial- oder Medienp?dagogik) ist es deshalb hilfreich, wenn zumindest ein Grundverst?ndnis von evaluativen Theorien und Verfahren vorhanden ist, gleich ob selbst evaluiert wird oder die eigene Arbeit Gegenstand von Evaluation ist.
?
Wir befassen uns daher zun?chst kurz mit der Beschreibung von Arten und Standards der Evaluation. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Analyse von p?dagogischen Prozessen und der F?hrung in

und von Organisationen. Dies wird durch die gemeinsame Lekt?re einiger weniger ausgew?hlter Texte erg?nzt, um auf dieser Grundlage Ideen f?r kleinere evaluative Fragestellungen zu erm?glichen. Das Seminar ist insofern entwicklungsoffen und? weitgehend von den Interessen der Teilnehmer_innen abh?ngig. Die Bearbeitung der gemeinsamen Fragestellungen in Teamarbeit wird eine kleine Evaluation werden – von der Operationalisierung von Fragestellungen ?ber die Entwicklung eines Erhebungsinstruments bis hin zur Pr?sentation von Evaluationsbefunden. Dies wird den Hauptteil der Seminarzeit beanspruchen; das Seminar hat somit auch eine praktische Ausrichtung.
?
Studierende, die dieses Seminar w?hlen, m?ssen zur Gruppenarbeit und aktiven Teilnahme bereit sein. Grundlegende Kenntnisse empirischer Forschung sind von Vorteil.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B12 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- QQF/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- M3/S2/S3 (MA EW)
- M2 (MA BK UP LABG 09)
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- FOL (MEd GS BilWiss)
- FOL (MEd HRSGe BilWiss)

Anmerkung: Wenn Sie das QQF-Modul in diesem Seminar absolvieren m?chten, m?ssen Sie vor dem Besuch ein Beratungsgespr?ch mit Herrn Dr. Bernd Fischer f?hren, in dem gekl?rt wird, ob Sie bereits ?ber entsprechende Kenntnisse der quantitativen oder qualitativen Forschungsmethoden verf?gen.

	ME E2; ME E1; MA 88; DP 11; LS; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Veber, M.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Derzeit wird Inklusive Bildung v.a. als schulische Herausforderung betrachtet. Da gerade im internationalen Diskurs der gesamtgesellschaftliche Anspruch von Inklusion verdeutlicht wird, sollen in diesem Seminar neben der Schule auch vor-, außer- und nachschulische Settings auf der Basis einer theoretischen Fundierung beleuchtet werden. Die Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit der Lernwerkstatt für Individuelle Förderung und pädagogische Diagnostik im IfE statt.

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- DH1 (Diplom PO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068917	Was sollen SchÃ¼lerInnen lernen? Klassische und aktuelle BeitrÃ¤ge zu Curricula, LehrplÃ¤nen und Kompetenzen. ME E4; KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-18, GC 313 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-20, BA 015 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 16-20, BA 015 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18, BB 103 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 16-20, BA 015	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die konstituierende Sitzung findet statt am 19.4.17 in der Zeit von 16-18 Uhr. In dieser Sitzung werden die finalen Seminarpl?tze vergeben. Erziehungswissenschaft hilft, die Inhalte des schulischen Lernens zu bestimmen. Die Debatten darum, was Gegenst?nde des Lernens sein sollen, haben sich in den letzten Dekaden stark ver?ndert. Insbesondere auch die Frage, wer dar?ber zu bestimmen hat, ist kontrovers diskutiert worden. Wir werden H?hepunkte der Diskussionen um schulische Lerninhalte nachzeichnen, um schlie?lich die aktuellen, an Kompetenzen orientierten Bildungsstandards zu analysieren. Studierende erkl?ren sich bereit, ausgew?hlte Literatur zu bearbeiten und Ergebnisse zu pr?sentieren. ?

Bemerkung:

Module:

- S1/S2/S3/S4 (Master of Arts EW)
- M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MA Gym/Ges BK Modellversuch)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)

068918	NÃ¼tzliche Forschung? MA 88; ME E1; ME E2; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88 14-täglich, 25.04.2017 - 26.07.2017, Di, GC 202	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die TeilnehmerInnen des Kolloquiums (Mitarbeiter der Abteilung, besonders an Forschung interessierte Studierende, Studierende der Graduate School, Prae-Docs im Masterprogramm „Bildung- und Sozialpolitik", MitarbeiterInnen anderer Abteilungen) analysieren aktuelle Forschungsergebnisse im Hinblick auf deren Relevanz f?r Politik, Verwaltung oder Praxis. Auch die eigenen aktuellen Forschungsarbeiten sollen im Hinblick auf Kriterien der N?tzlichkeit bewertet werden.

Bemerkung:

Module:

- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- S3/S4/SP3/SP4 (MA EW)

- FOL (MEd GS BilWiss)
- FOL (MEd HRSGe BilWiss)

Literatur:

Die Literatur wird arbeitsteilig bearbeitet. Teamarbeit ist durchaus erwünscht. Die gemeinsame Lektüre einer Studie, die den TeilnehmerInnen auf dem Lernserver zugänglich gemacht wird, ist allerdings zwingend: Johnson, K., Greenseid, L. O., Toal, S. A., King, J. A., Lawrenz, F. & Volkov, B. (2009). Research on Evaluation Use: A Review of the Empirical Literature From 1986 to 2005. American Journal of Evaluation, 30 (3), 377-410.

068922	Vorlesung: Die Entwicklung des Schulsystems in Deutschland 1945-2015 ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; A1; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S 10	*Terhart, E.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt eine Übersicht über die Entwicklung des (west)deutschen Schulsystems seit dem Ende des II. Weltkriegs. Der Wechsel von Reform- und Stagnationsphasen, das Verhältnis von gezielter bildungspolitischer Steuerung und institutioneller Eigendynamik sowie schließlich die Spannung zwischen Zentralität und Dezentralität stehen im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:

- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (MA BK UP LABG 2009)
- M2, MEB1, MB1, S1, SP1, SP2 (MA of Arts EW)

?

068928	Beurteilungsaufgaben und BewertungstÃ¤tigkeiten im Schulsystem ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Sowada, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Assessment in the school system is ubiquitous. Not only do teachers assess students but they may also evaluate their own teaching or being evaluated by, for example, school inspectors. Inspectors who, in turn, do not only judge lesson quality but also audit schools as single entities. These assessments made directly by educational professionals happen alongside standardised tests developed by, for instance, private firms.

This seminar surveys the different forms of assessment in the school system and what rationales drive them. Additionally, assessment is investigated as a practice. What is it that we do when we engage in assessment procedures? Answers to this and other probing questions shall be explored throughout the term.

A high degree of active participation (incl. designing and conducting a ‘teaching unit’) is required. It is also necessary to prepare and revise each session by reading texts and writing a learning log. English texts will form the basis for this seminar. Therefore, interest and ability to read English texts and to discuss in English is expected. If no international students participate in this course, German may be used as the main language.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)

- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)

- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:

- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

	KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Frey, K.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Buch "Teach like a champion" (Lemov, 2010, 2015) erh?lt seit seinem Erscheinen in der angloamerikanischen Presse beachtliche Resonanz (u.A. New York Times, TIME Magazine, The Washington Post, The Guardian). Es beschreibt vier Dutzend praktische Klassenf?hrungstechniken, die der Lehrkraft reibungsarmen Unterricht erm?glichen und Sch?lern zu gr??tm?glichem Lerngewinn verhelfen sollen. In der Veranstaltung werden ausgew?hlte der Techniken durch Teilnehmer vorgestellt und mit dem Plenum diskutiert und ausprobiert. Ziel ist die Erweiterung des beruflichen Kenntnis- und Handlungsrepertoires um teilweise ungew?hnliche Klassenf?hrungstechniken.

Wenn nicht eine signifikante Anzahl (englischsprachiger) Teilnehmer englische Kurssprache erfordert ist die Kurssprache Deutsch. Das Buch selbst ist allerdings englisch und auch wenn der Sprachstil des Buches verh?ltnism??ig einfach ist, ist die Veranstaltung nur mit einem Minimum an englischer Sprachkenntnis sinnvoll besuchbar. Auf amazon.de gibt eine Leseprobe f?r Interessierte Aufschluss ?ber das Sprachniveau des Buches.

Die hier angegebenen m?glichen Leistungsformen unterliegen m?glicherweise noch der Modifikation. Die in dieser Veranstaltung m?glichen Leistungsformen werden in der Veranstaltung selbst bekannt gemacht.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068983	Lern- und Sozialisationsprozesse in Schule und Unterricht: Anforderungen, Wahrnehmungen und Grenzen ME E2; ME E1; ME E3; KA 72; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-18, BB 204	*Gollub, P.*

	Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, BB 204 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 09-17, BB 204 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 09-17, BB 204	

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!
Das Seminar 'Lern- und Sozialisationsprozesse in Schule und Unterricht: Anforderungen, Wahrnehmungen und Grenzen' beleuchtet neben den drei gro?en Kategorien Bildung, Erziehung und Sozialisation der Erziehungswissenschaft aktuelle Problemstellen im deutschen Schulsystem, die einen direkten Einfluss auf die Entwicklung und Sozialisation von Sch?ler*innen haben. Dabei kann die Lehrer*innenrolle nicht au?er Acht gelassen werden.

Eine Festlegung auf thematische Schwerpunkte erfolgt in der ersten Sitzung. Sie sind herzlich eingeladen, in der ersten Sitzung Themenvorschl?ge und -w?nsche vorzustellen, denen wir uns auch bzw. zus?tzlich und erg?nzend widmen sollten. Eine intensive Auseinandersetzung mit der Grundlagenliteratur wird erwartet!

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B10b (1-Fach BA EW)

Module Master:

- SUL (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MA GHR Modellversuch)
- SUL (MA BK Modellversuch)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

?

069058	Funktion und Gestaltung von Schule KA 72; LS; MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2; ME E3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Musolff, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). In dieser Veranstaltung geht es um eine empirische Bestandsaufnahme und eine normativ-reflektierende Betrachtung der Bedingungen schulischer Erfahrungs- und Bildungsprozesse. Strukturelle Merkmale des Bildungssystems sollen erkannt und kritisch auf ihre Veränderbarkeit hin befragt werden. Zu diesem Zweck sollen die eigenen Entscheidungs- und Gestaltungsräume von Lehrpersonen innerhalb der Schule verdeutlicht werden. Um die inneren Wirkungsmechanismen von Schulen zu verstehen und die Freiräume der Gestaltung einer Schule durch ihre Lehrerinnen und Lehrer beurteilen zu können, werden Forschungsbefunde und Erklärungsansätze theoretisch eingeordnet.

Bemerkung:

Module Master:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur: Blömeke, Sigrid/Herzig, Bardo/Tulodziecki, Gerhard: Gestaltung von Schule. Eine Einführung in Schultheorie und Schulentwicklung. Bad Heilbrunn 2007.

068955	Forschungswerkstatt Begabungs- und BegabtenfÃ¶rderung ME E4; ME E3; 49; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 24.07.2017, Di, BF 206	*Fischer-Ontrup, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Die Forschungswerkstatt bietet ein Forum zur Diskussion ?ber Themen in der Begabungsforschung und -f?rderung. So k?nnen z.B. Vortr?ge, die im Rahmen der RVL (link zur Ringvorlesung setzen) stattgefunden haben, vertiefend bearbeitet und diskutiert werden. So geht es in der Begabungsforschung vor allem um die Untersuchung der Entwicklungsbedingungen besonderer Begabungen sowie die Implementierung und Evaluation von Diagnoseinstrumenten, Beratungsans?tzen und F?rderkonzepten f?r besonders begabte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.? Entsprechend fokussiert die Begabtenf?rderung die Diagnostik und F?rderung von Begabung, Lernkompetenz und Pers?nlichkeitsentwicklung bei besonders begabten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Dar?ber hinaus umfasst sie auch die Beratung von Eltern, Erzieherinnen und Erziehern und Lehrerinnen und Lehrern im unterrichtlichen und au?erunterrichtlichen Kontext. Besondere Relevanz hat die Forschungswerkstatt f?r Studierende, die ihre Masterarbeit bei mir (oder bei einem anderen Dozierenden aus der AE Fischer) schreiben (werden), um u.a. Gelegenheit zu haben, um - angelehnt an die Themenschwerpunkte - das endg?ltige Finden einer Forschungsfragestellung zu thematisieren, ein angemessenes Forschungsdesign zu entwickeln sowie ?ber die Durchf?hrung und Auswertung des eigenen Forschungsvorhabens zu reflektieren. Der Erwerb von Leistungspunkten ist in dieser Veranstaltung nach Absprache in den angegebenen Modulen m?glich. ?

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

?

TEB (Theorie und Geschichte der Erziehung und Bildung)

068990	Vorlesung: Der Blick in die Zukunft: Bildung MA 88; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; 44; A1; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F2	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Nachdem in den beiden vorangegangen Semestern die Geschichte der Anthropologie bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts rekonstruiert wurde, wird es in dieser abschließenden Vorlesungsreihe um die Anschlußfähigkeit der pädagogischen Anthropologie im 21. Jahrhundert gehen. Hier soll die Möglichkeit einer bildungstheoretisch vermittelten, d. h. kritischen Anthropologie untersucht werden, die sich ihrer Wurzeln in der praktischen Philosophie wieder bewußt wird. Die Vorlesung eignet sich auch für Studierende, welche die ersten beiden Vorlesungsreihen nicht besucht haben.

Bemerkung:

Module:

- M1/MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MEd BK UP LABG 09)

	BS 82; BS 82; MA 88; BA 82; MA 88; KA 72; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2; MA 88; MA 88; ME E2; ME E1; ME E3	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden repr?sentative Denker und Theorieans?tze des 20. Jh. vorgestellt, die auch f?r die Erziehungswissenschaft wirkungsgeschichtlich bedeutungsvoll geworden sind. Gadamer er?ffnet sein Werk ”Wahrheit und Methode” mit einer Rekonstruktion des Bildungsbegriffs nach seiner subjektiven und objektiven Seite. F?r Gadamer bedeutet Bildung, vielf?ltige Perspektiven kennenzulernen und einzunehmen. In dieser Bewegung der Selbstdistanz komme den Geisteswissenschaften eine besondere Bedeutung zu. Dies h?lt Theodor W. Adorno f?r problematisch: Bildung auf ”Geisteskultur” zu reduzieren, verk?rze den Anspruch auf eine bewahrende Formung des nat?rlichen Daseins auf ”Halbbildung” und ”Qualifikation”. Zugleich k?nne allein von dieser Schwundstufe der Bildung aus die kritische Selbstreflexion der Bildung betrieben werden. Anders als Adorno kommt Hannah Arendt in ihrer Kritik der Moderne ohne geschichtsphilosophische Rahmung aus. Es wird zu fragen sein, ob die Kategorien der Natalit?t und des weltbildenden Handelns eine Bestimmung des Bildungsbegriffs jenseits des ”Systems” erm?glichen. ?

Bemerkung:

Module Master:

- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

? ?

069051	Ringvorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum. Eine universitÃ¤tsÃ¼bergreifende Ringvorlesung BS 82; BS 82; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 44; MA 88; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 1	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Beteiligte:
Prof. Dr. J?rgen Overhoff, Universit?t M?nster; Prof. Dr. Meike-Sophia Baader, Universit?t Hildesheim; Prof. Dr. Rita Casale, Universit?t Wuppertal; Prof. Dr. Carola Groppe, Universit?t der Bundeswehr Hamburg; Prof. Dr. Edith Glaser, Universit?t Kassel, Prof. Dr. Ingrid Miethe, Universit?t Gie?en; Prof. Dr. Christiane Thompson, Universit?t Frankfurt am Main ?Diese vom Forschungsnetzwerk „Universit?tsforschung in der Erziehungswissenschaft" organisierte Ringvorlesung macht die Universit?t als „Bildungsraum" aus systematischer, historischer und empirischer Sicht zum Thema. Sie fokussiert die Konfigurationen p?dagogischer R?ume von Universit?t im w?rtlichen wie im ?bertragenen Sinn und fragt nach deren Einbettung in gr??ere gesellschaftlich-politische Zusammenh?nge. Die Analyse der sozialen Bedingungen und Rahmungen verbindet sich mit einer Reflexion p?dagogischer Dimensionen der Universit?t: der Sozialisation von Forscher*innen und Student*innen, der universit?ren Bildung oder auch des Curriculums. Die Untersuchung von „Bildungsr?umen", wie sie sich nun schon seit einigen Jahren in den verschiedenen Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft vollzieht, ist auch f?r eine Untersuchung der Universit?t produktiv: „R?ume" spielen auf verschiedene „Register" des Nachdenkens an – lokale, materiale, soziale, topologische, metaphorische etc. Bez?ge – und erm?glichen auf diese Weise eine dezidiert erziehungswissenschaftliche Erforschung der Universit?t. Hier geht es um – politisch geschaffene oder begrenzte Zug?nge, um sozio-kulturelle Voraussetzungen der Teilnahme und Gestaltung wie auch um den Wandel des Bildungsraums „Universit?t" im Horizont von Wissensgesellschaft und Virtualisierung. Die Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" findet zeitgleich an den Universit?ten Gie?en, Kassel, M?nster, Wuppertal, Hildesheim, Frankfurt am Main sowie an der Universit?t der Bundeswehr in Hamburg statt. Die Vortr?ge werden jeweils per Videokonferenz von der Universit?t des Vortragenden in die H?rs?le aller anderen beteiligten Einrichtungen ?bertragen.

Bemerkung:

Module Master:

- MB2 (MA of Arts EW)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gyn/Ges Modellversuch)

Module Bachelor:

- EW B6/EW B10/B11; EW B10a/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 09)

- B6 (BA BK LABG 09)

Literatur:

Rainer A. M?ller: Geschichte der Universit?t. Von der mittelalterlichen Universitas zur deutschen Hochschule, M?nchen 1990; Hans-Albrecht Koch: Die Universit?t. Geschichte einer europ?ischen Institution, Darmstadt 2008.

069213	Vorlesung: Theorie und Geschichte der Bildung von der frÃ¼hen Neuzeit bis zum Herbartianismus ME E3; ME E1; ME E2; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF; BA B2; BA 82; BA 82; KA 72; MA 88; BA 82; MA 88; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F4	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden pädagogische Theorieansätze von der frühen Neuzeit bis zum Herbartianismus in einem Überblick vorgestellt. Konzeptionen des Lehrens und Lernens werden ebenso erörtert wie Begründungen von Erziehung und Unterricht. Schwerpunkte werden sein: Montaignes Konzeption der Bildung der Urteilskraft, frühneuzeitlicher Gymnasialunterricht, Rousseaus Begriff negativer Erziehung, die Schulkonzeptionen der Aufklärungspädagogik, Herbarts Begriff des erziehenden Unterrichts, die Unterrichtsreform der Herbartianer. Die Vielfalt pädagogischer Reflexionsformen und didaktischer Entwürfe soll historisch und systematisch entfaltet werden. Auch werden sozial- und professionsgeschichtliche Aspekte der Schule und des Lehrerberufs seit der frühen Neuzeit erörtert.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B6 (1-Fach BA EW)
- B6 (BA BK EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)

Module Master:

- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

?

068948	Bildung, Migration und Transnationalisierung KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierenden begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Internationale Migration wird typischerweise als Ausnahmefall eines sesshaften Lebens verstanden: als der Wechsel des Wohnortes in einem Nationalstaat (Herkunftsland) zu einer anderen Nationalgesellschaft (Zielland). Im Forschungsprogramm des Transnationalismus wird davon ausgegangen, dass neue

Kommunikations- und Transporttechnologien die Voraussetzungen, Formen und Folgewirkungen internationaler Migration nachhaltig ver?ndern. Pendelbewegungen, aber auch die intensiveren Beziehungen zwischen Personen (Migranten und Nicht-Migranten) und Organisationen ?ber nationale Grenzen hinweg, tragen zur Entstehung transnationaler sozialer R?ume bei. Die Veranstaltung ist als eine Mischung aus Forschungswerkstatt und Lekt?reseminar konzipiert. Den Zusammenh?ngen von Bildung, Migration und Transnationalisierung n?hern wir uns durch die Auswertung von empirischem Material aus einem laufenden Forschungsprojekt. Die notwendigen theoretischen und methodologischen Grundlagen erarbeiten wir uns mit Hilfe von Texten (teilweise in englischer Sprache).

Bemerkung:

Module:

- M1/MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068989	Frankfurter Schule ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; 44; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 303	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Nachdem wir im vorangegangen Semester die frühen Schriften der kritischen Theorie aus den 1930iger Jahren studiert haben, werden wir uns nun der mittleren Phase bis zur Rückkehr des Instituts für Sozialforschung nach Frankfurt in den 1950iger Jahren zuwenden. Ein Schwerpunkt wird auf der von Horkheimer und Adorno verfaßten *Dialektik der Aufklärung* und Horkheimers *Kritik der instrumentellen Vernunft* liegen. Es wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

Bemerkung:

Module:

- M1/MB1/MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- M5 (MEd BK UP LABG 09)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)

068991	Bildungstheorie perdu? KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- M1/MB1/MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss),
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

	MA 88; MA 88; ME E3; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!

Im Zentrum des Seminars steht der Zusammenhang von Anthropologie und Bildungstheorie. Dazu wird einerseits Kants Begriff des Menschen erarbeitet, wie er ihn in seiner Anthropologie in pragmatischer Hinsicht entwickelt. Andererseits werden Foucaults kritische Subjekt-Analysen bzw. seine Dekonstruktion des Subjektbegriffs untersucht. Dazu werden seine ?berlegungen zu Kants Anthropologie sowie seine Texte "Was ist Aufkl?rung?" und "Was ist Kritik?" zugrundegelegt. Zugleich besch?ftigt sich die Veranstaltung mit den Konsequenzen f?r Erziehung und Bildung, die sich aus den ?berlegungen Kants und Foucaults ergeben. Der Aktualit?tsgehalt der entsprechenden Konzeptionen wird kritisch in den Blick genommen. ?

Bemerkung:

Module:

- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss),
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1 (Master of Arts EW)

? ?

069021	Steuerung von Bildungssystemen MA 88; MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*Hogrebe, N.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

In der institutionellen Organisation von Bildung lassen sich international seit einiger Zeit Entwicklungen beobachten, die auch auf eine ver?nderte Perspektive auf die Steuerung der Systeme zur?ckzuf?hren ist. Begriffe wie "New Public Managament", "Neue Steuerung" und zunehmend auch "Educational Governance" werden verwendet, um diese Entwicklungen zu beschreiben. Ein einheitliches Begriffsverst?ndnis liegt diesen Schlagworten dabei kaum zugrunde. Vor diesem Hintergrund behandelt das Seminar zun?chst unterschiedliche sozialwissenschaftliche Steuerungstheorien und diskutiert ihre Bedeutung? f?r Bildungssysteme und Erziehungswissenschaft. Die Veranstaltung ist prim?r als Lekt?reseminar konzipiert, in dem ausgew?hlte Texte teils gemeinsam, teils arbeitsteilig erarbeitet und besprochen werden.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B11b/EW B12 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- MEB3/MB1/S2/S3 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

069034	Urteilsbildung mit Neuen Medien (im historisch-politischen Lernfeld) ME E3; ME E4; KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82 n. V., - , -	*Homberg, G.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Urteilsbildung ist eine der zentralen Aufgaben des schulischen Curriculums. Angesichts der Stofff?lle bleibt den Lehrenden in ihren F?chern jedoch oft wenig Platz, sich dieser Aufgabe zu widmen. Vielen ist zudem unklar, wie sie diese Aufgabe didaktisch umsetzen k?nnen. Das Seminar vermittelt daher a) grundlegende Vorstellungen dar?ber, wie strukturierte Urteilsbildung gestaltet werden kann; b) wie der soziale Prozess der Urteilsbildung gemeinsam organisiert und umgesetzt werden kann und c) wie ?dabei die Vorz?ge der Moodle-Plattform genutzt werden k?nnen. Anhand von konkreten F?llen (u.a. aus den Studienf?chern der SeminarteilnehmerInnen) wird der Prozess der mediengest?tzten Urteilsbildung ?in Kleingruppen erprobt. Die Ergebnisse werden auf Moodle eingestellt und im Seminar vorgestellt/ diskutiert und pr?sentiert. Auf dieser Basis k?nnen u.a. eine MIEBU-Arbeit erstellt und MIEBU-Abschlusspr?fungen vorbereitet werden. Die Basisliteratur wird auf der Moodle-Plattform allen Teilnehmern zug?nglich gemacht. Online-Betreuung erfolgt ?ber Learnweb.
?

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B15 (1-Fach BA EW - nicht PO 15!)

Module Master:

- M4 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M4 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)

069053	Schulreformen - Reformschulen: Deutschland und seine Schulen im Zeitalter	*Oberdorf, A.*

	der AufklÃ¤rung (1650-1800) KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 303	

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Reformen im Schulwesen werden h?ufig von scharfer Kritik an bestehenden Schulverh?ltnissen vorangetrieben. Die Antwort darauf k?nnen einerseits staatliche Reformprogramme sein, andererseits die Gr?ndung von Reformschulen, Modellschulen
und Musterschulen. Im 18. Jahrhundert geschahen solche Reformbem?hungen vor allem im Zeichen der Aufkl?rung als
dominierende geistesgeschichtliche Str?mung dieser Epoche. Neue Bildungsinstitutionen, neue Unterrichtsmethoden und
Inhalte, ein ver?ndertes Lehrerbild und der expandierende Schulbuchmarkt stehen repr?sentativ f?r jenen vielseitigen und
spannungsreichen Wandlungsprozess, der innerhalb des politisch, kulturell und konfessionell ?beraus facettenreichen
deutschen Bildungsraumes beobachtet werden kann. In der Veranstaltung stehen einzelne Bildungskonzepte, ihre
Institutionen, Reformer, P?dagogen und Lehrer im Mittelpunkt, anhand derer einzelne Entwicklungslinien nachgezeichnet
werden k?nnen, die bis heute Schule, Unterricht und p?dagogisches Denken beeinflussen.

Bemerkung:

Module:

- MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd G BildWiss)
- TEB (HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 2003)

Literatur:

Literatur: Hans-Ulrich Grunder, Schulreform und Reformschule, Bad Heilbrunn 2015; Notker Hammerstein/Ulrich Herrmann
(Hg.), Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte, Bd. 2, M?nchen 2005; Hanno Schmitt, Vernunft und Menschlichkeit.
Studien zur philanthropischen Erziehungsbewegung, Bad Heilbrunn 2007; Wolfgang Schmale, Die Schule in Deutschland im
18. und fr?hen 19. Jh. Konjunkturen, Horizonte, Mentalit?ten, Probleme, Ergebnisse, in: Ders./Nan L. Dodde (Hg.),
Revolution des Wissens? Europa und seine Schulen im Zeitalter der Aufkl?rung (1750-1825), Bochum 1991, S. 627-743;
Alwin Hanschmidt, 1773-1815. Vom Jesuitengymnasium zum preu?ischen Gymnasium, in: G?nter Lassalle (Hg.), 1200
Jahre Paulinum in M?nster 797-1997, M?nster 1997, S. 43-98.

069096	Professionalisierung in der Lehre und Lehrerbildung in Deutschland und den Vereinigten Staaten MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; ME E3; ME E4 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-14, SRZ 17 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-14, SRZ 17	*N., N.*

	Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-14, SRZ 17 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 10-16, SRZ 17 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 10-16, SRZ 17 Einzeltermin, 11.05.2017, Do 10-16, SRZ 17	

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In comparative perspective, this master's level seminar explores the phenomenon of professionalism in the education sector, examining unique characteristics that seem to define professional occupations.? Why is exclusivity in terms of entry into and control over professional work desirable within the prevailingly inclusive ecologies of democratic societies such as the United States and the Federal Republic of Germany?? What are the limits and characteristics of professional identity as reflected in the teaching forces of the US and Germany?? How do trends such as economic and cultural globalization, international testing, and the profusion of information technology affect professional identity?? What are the possibilities for the emergence of an international "professional educator" identity in light of contemporary trend?? These and other aspects of professionalism aim at enriching the understandings and capacities of course participants. ?

Class outline: ?

Exceptional authority, exceptional responsibility, and social contract in educator professionalism.? ?
- professionalism as decision-making latitude; as compliance with authoritative directive
- the American school as an occupational landscape
- the American teachers and US teacher education
- images and limits of professionalism in American teaching

Bemerkung:

Module:

- M1/MB3 (MA of Arts EW)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK UP Modellversuch)
- M3 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)
- M3 (MEd BK UP LABG 09)

?

069101	LektÃ¼reseminar Postkoloniale Theorie fÃ¼r die Erziehungswissenschaft BA B2; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Supik, L.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung bei der/dem Lehrenden.
Fanon, Said, Bhaba, Spivak, Hall, Gilroy – in diesem Seminar sollen ausgew?hlte l?ngst als „Klassiker" zu bezeichnende Texte von Autor*innen der postkolonialen Theorie gemeinsam gelesen und erarbeitet werden. In Arbeit eng an den Texten und gemeinsamer Diskussion soll der grundlegenden Frage nachgegangen werden, welche Impulse und Konsequenzen die Postkoloniale Theorie f?r die Erziehungswissenschaft hat. Gerne k?nnen W?nsche f?r die Lekt?reliste von Teilnehmenden eingebracht werden. Teilnahmevoraussetzung ist die regelm??ige Bereitschaft zum Lesen (auch) englischsprachiger Texte.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B8 - IK (2Fach BA EW Modellversuch)

- EW B14 (1-F-BA EW)

Module Master:?

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M3 (MA BK UP LABG 09)
- TEB (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MA GHR Modellversuch)
- MB3 (MA EW)

069214	Bildung und Kultur MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; ME E1; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Zumhof, T.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!

Das Seminar befasst sich aus einer begriffs-, problem- und ideengeschichtlichen Perspektive mit dem Verh?ltnis von Kultur und Bildung. Im Zentrum steht die Lekt?re klassischer Autoren – wie Herder, Nietzsche, Simmel und Adorno – sowie ein kursorischer Ausblick auf die Verh?ltnisbestimmung von Kultur und Bildung in der Erziehungswissenschaft seit den 1980er Jahren in Deutschland.

Bemerkung:

Module:

- M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MA HRGe Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA EW)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd G BilWiss)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)

Literatur:

Bollenbeck, Georg (1994). Bildung und Kultur. Glanz und Elend eines deutschen Deutungsmusters. Frankfurt a.M.: Insel-Verlag.
Meyer-Drawe, K?te (2004). Kulturwissenschaftliche P?dagogik. In: Friedrich Jaeger und J?rgen Straub (Hg.), Handbuch der Kulturwissenschaften. Paradigmen und Disziplinen. Stuttgart: Metzler. S. 602–614.

068876	Theorie- und Forschungswerkstatt Allgemeine Erziehungswissenschaft MA 88; MA 88; MA 88; ME E3; LS wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 1	*Bellmann, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Kolloquium richtet sich an

Studierende mit dem Schwerpunkt „Bildungstheorie und Bildungsforschung“ im Master of Arts Erziehungswissenschaft sowie an diejenigen, die eine wissenschaftliche Abschluss- oder Qualifikationsarbeit im Bereich der Allgemeinen Erziehungswissenschaft schreiben. Es bietet ein Forum zur Diskussion über die Findung einer Forschungsfrage sowie über die Anlage und Durchführung eines wissenschaftlichen Arbeitsprojekts. Darüber hinaus bietet das Kolloquium fortgeschrittenen Studierenden, ExamenskandidatInnen und anderen InteressentInnen Gelegenheit zur Diskussion neuerer deutsch- und englischsprachiger Veröffentlichungen zum Schnittfeld von Bildungstheorie und Bildungsforschung.

Bemerkung:

Module:

- M2/MB1/MB2/MB4 (MA of Arts EW)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

068950	Kolloquium Migration und Bildung MA 88; KA 72; MA 88; MA 88; MA 88; 49; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4 14-täglich, 24.04.2017 - 01.05.2017, Mo, GC 202	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im MA-Studium, im Zusatzstudiengang DaZ/IKP, an Doktorand_innen und Postdoktorand_innen. Eine pers?nliche Anmeldung beim Seminarleiter ist erforderlich.

Gegenstand des Kolloquiums sind theoretische Grundlagen und Forschungsarbeiten im Feld der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung. Jede Sitzung wird durch Lekt?re (auf Deutsch oder auf Englisch) vorbereitet. Es handelt sich entweder um Theorietexte oder um Arbeitstexte (Rohfassungen) aus laufenden Forschungsvorhaben, die in der Gruppe diskutiert werden.

Die Teilnehmer_innen k?nnen den Inhalt einer eigenen Arbeit pr?sentieren und zur Diskussion stellen. Au?erdem besteht die M?glichkeit, eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen. Ein Bezug zu jeder Schulstufe ist gegeben. Das genaue Programm wird in einer Vorbesprechung festgelegt.

Bemerkung:

Module:

- MB3 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

069013	Forschungskolloqium ME E3; MA 88; MA 88 n. V., - , -	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Kolloquium wird für Doktoranden und fortgeschrittene Studierende im Master angeboten. Es werden einschlägige aktuelle Literatur und die Arbeiten der Teilnehmer erörtert.

Bemerkung:

Module:

- TEB/ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

069048	Kolloquium zur Vorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum MA 88; ME E3; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Begleitend zur Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" soll im Kolloquium die Konzeption und Entwicklung von Hausarbeiten, Bachelorarbeiten oder auch Masterarbeiten zur Thematik angeregt, angeleitet und betreut werden. Ge?ffnet ist das Kolloquium somit f?r Studierende der Erziehungswissenschaft, die ihre Expertise im Bereich Universit?tsforschung erweitern und vertiefen m?chten. Im Mittelpunkt der Seminararbeit kann durchaus die Universit?t M?nster stehen, doch auch andere deutsche, europ?ische und internationale Hochschulen sollen als Studienobjekte im Kolloquium er?rtert werden. Als zu beschreibende universit?re Bildungsr?ume k?nnen dabei ein ganz konkreter H?rsaal oder auch die per E-Learning geschaffenen virtuellen R?ume gleicherma?en analysiert werden.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)

Module Bachelor:

- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA LABG 2009)
- B6 (BA BAK EW LABG 2009)
- EW B10/B11; EW B 10a/EW B11a (1-Fach BA EW)

Literatur:

Walter R?egg (Hg.): Geschichte der Universit?t in Europa, 3 Bde, M?nchen 1993

069049	John Dewey's "Democracy and Education" (1916): Reading an American Classic ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 49; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! The US-American philosopher John Dewey (1859-1952) was one of the world's leading pedagogical theorists and most influential educational reformers of the twentieth century. His writings on progressive schooling, communication in the classroom, and the common interest of teachers and pupils, count, still today, as American classics on education. The pivotal point of all his educational treatises is the attempt to encourage teachers and school officials to teach democratic virtues by encouraging experimental intelligence and plurality in all educational institutions. His best known and at the same time most elaborate analysis of the democratic processes of education is his book "Democracy and Education" published in 1916 during World War I. The book was thus released at a time when US-President Woodrow Wilson famously sought to make the World "safe for democracy". The seminar will be dedicated to a close reading and interpretation of the most important passages of Dewey's literary masterpiece.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2/ MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

Literatur:

John Dewey: Democracy and Education. An Introduction to the Philosophy of Education, New York 1916; Robert B. Westbrook: John Dewey and American Democracy, Ithaca, NY 1992 ?

069050	Johann Gottfried Herder (1744-1803): BÃ¼ckeburger Bildungsphilosoph, Weimarer Schulaufseher und europÃ¤ischer HumanitÃ¤tsapostel ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 49; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 208	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Johann Gottfried Herder – neben Goethe, Schiller und Wieland einer der wichtigsten Repr?sentanten des klassischen Weimar – galt einmal mit gro?er Selbstverst?ndlichkeit auch als Klassiker der internationalen P?dagogik. Schon seit den 1760er Jahren war er einer der f?hrenden Erziehungsschriftsteller Europas, der sich mit konkreten Fragen der Bildung wie auch mit einer ganz allgemeinen Philosophie der Humanit?t befasste. Als Konsistorialrat in Schaumburg-Lippe und dann als Generalsuperintendent in Sachsen-Weimar-Eisenach brachte er grundlegende Schulreformen auf den Weg, die im fr?hen 19. Jahrhundert ihresgleichen suchten. Heute wird Herders ?berragende Bedeutung auf dem Gebiet der

Bildungsgeschichte h?ufig ?bersehen. Das Seminar l?dt dazu ein, Herder wiederzuentdecken und die Erinnerung an ihn und jene faszinierenden ideen- und kulturgeschichtlichen Kontexte der Aufkl?rung, der Romantik und der Klassik, in denen er t?tig war, nachhaltig aufzufrischen. Gelesen und interpretiert werden seine wichtigsten Schriften sowohl aus der B?ckeburger Schaffenszeit wie aus der Weimarer Lebensphase.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2/ MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

Literatur:

Johann Gottfried Herder: Auch eine Philosophie der Geschichte zur Bildung der Menschheit [1774], Ditzingen 1990; Michael Maurer: Johann Gottfried Herder. Leben und Werk, K?ln/Weimar/Wien 2014.

069083	Kolloquium zur PrÃ¼fungsvorbereitung ME E3; ME E2; MA 88; KA 72; ME E4; MA 88 wöchentlich, 23.05.2017 - 25.07.2017, Di, BE 103	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderllch! Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die beabsichtigen, bei mir ihre Masterarbeit zu schreiben oder eine Modulabschlussprüfung abzulegen. Die Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit, ihre Themen im Kolloquium zu präsentieren und die erkenntnisleitenden Fragen ihrer Arbeiten zur Diskussion zu stellen. Die Verständigung über den genauen Arbeitsplan findet in der ersten Sitzung statt.

Bemerkung:

Module:

- ULI/TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)

069094	Weimar on the Pacific, Weimar on the Hudson: 'Bildung' in American Exile ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; 49; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, G 209	*Johnson, N.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! This seminar will explore the educational activities of the German-speaking refugee communities in Los Angeles and New York

from the 1930s until the 1950s. These exiles included Theodor Adorno, Berthold Brecht, Billy Wilder, Thomas Mann, Max Horkheimer, and many others. The seminar will provide an overview of key academic exiles, especially those hosted by Columbia University, The New School, and the University of California, but also touch on their contributions to the American war effort during the Second World War. Additionally, the course will also explore how German-speaking exiles outside of academia sought to educate the American public on the dangers of fascism, particularly through Hollywood. The exile experience and how it shaped these important Weimar-era figures is the central theme of this course. ?

Bemerkung:

Module:

- MB2/MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)

069093	Fehlformen der Erziehung MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; BA 82 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-12, BB 204 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-18, GC 313 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-17, GC 313 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-18, GC 307 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-17, GC 307	*Balzer, N.*

Kommentar:

Pers?nliche Anmeldung bei der Dozentin!
?

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B15 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- M1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

? ? ?

LSP (Lern- und Sozialisationsprozesse)

069075	KreativitÃ¤t in Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationsprozessen - Ã„sthetik, Wahrnehmung und KreativitÃ¤t in schulischen und auÃŸerschulischen Kontexten ME E3; ME E2; KA 72; ME E1	*Kaul, M.*

	wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 208	

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar geht es um die Entwicklung und Schulung von Kreativit?t und Wahrnehmung, sowie verschiedene M?glichkeiten kreativer Ideenfindung und Vermittlungsarbeit. Durch die Verbindung von schulischen und au?erschulischen Bereichen ergeben sich neue M?glichkeiten der Unterrichtsgestaltung. Es wird aktive und kreative Mitarbeit von den Studierenden erwartet. Theoretischer Input wird sich im Seminarverlauf mit praktischer Projektarbeit abwechseln.

Bemerkung:

Module:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)
- LSP (MA Gym/Ges Modellversuch)

QQF (Quantitative und qualitative Forschungsmethoden)

068857	Vorlesung: Forschungsmethoden (Praxissemester) ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; KA 72; KA 72 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, JO 1	*Behrmann, L.*

Kommentar:

Die Veranstaltung bietet eine praxisorientierte Einf?hrung in grundlegende Konzepte und Methoden der (standardisierten) empirischen Forschung. Sie dient als Vorbereitung f?r das Studienprojekt im Praxissemester - insbesondere f?r Projekte im bildungswissenschaftlichen Bereich. Dazu lernen die Studierenden grundlegende Formen empirischer Untersuchungsdesigns sowie basale Methoden der Datenerhebung und -auswertung kennen. Die Veranstaltung ist als Kombination aus Vorlesung und Tutorium konzipiert. Nach einem einf?hrenden Vorlesungsteil (8 Wochen) werden die dort vermittelten Inhalte in kleineren Gruppen angeleitet durch Tutorinnen/Tutoren vertieft und praktisch erprobt.

Bemerkung:

Module:

- QQF (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- FM (MEd G BilWiss)
- FM (MEd HRSGe BilWiss)
- FM (MEd Gym/Ges BilWiss)
- FM (MEd BK BilWiss)

068888	Evaluation pÃ¤dagogischer Programme MA 88; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; BA 82; BA 82; DP 11; 44; LS; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, BB 303	*Wiesweg, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung f?r das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als

solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung f?r den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).? Seitdem die Mittelvergabe f?r p?dagogische Programme immer h?ufiger von einer Programmevaluation abh?ngig gemacht wird und Evaluation als Instument der Programm- und Organisationsentwicklung immer weiter die Arbeitsbereiche von P?dagogen durchdringt, wird auch das Thema Evaluation als solches zunehmend wichtiger f?r die p?dagogische Berufspraxis. Unabh?ngig von der eigenen p?dagogischen Ausrichtung (z.B. Schule, Erwachsenenbildung, Sozial- oder Medienp?dagogik) ist es deshalb hilfreich, wenn zumindest ein Grundverst?ndnis von evaluativen Theorien und Verfahren vorhanden ist, gleich ob selbst evaluiert wird oder die eigene Arbeit Gegenstand von Evaluation ist.
?
Wir befassen uns daher zun?chst kurz mit der Beschreibung von Arten und Standards der Evaluation. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Analyse von p?dagogischen Prozessen und der F?hrung in und von Organisationen. Dies wird durch die gemeinsame Lekt?re einiger weniger ausgew?hlter Texte erg?nzt, um auf dieser Grundlage Ideen f?r kleinere evaluative Fragestellungen zu erm?glichen. Das Seminar ist insofern entwicklungsoffen und? weitgehend von den Interessen der Teilnehmer_innen abh?ngig. Die Bearbeitung der gemeinsamen Fragestellungen in Teamarbeit wird eine kleine Evaluation werden – von der Operationalisierung von Fragestellungen ?ber die Entwicklung eines Erhebungsinstruments bis hin zur Pr?sentation von Evaluationsbefunden. Dies wird den Hauptteil der Seminarzeit beanspruchen; das Seminar hat somit auch eine praktische Ausrichtung.
?
Studierende, die dieses Seminar w?hlen, m?ssen zur Gruppenarbeit und aktiven Teilnahme bereit sein. Grundlegende Kenntnisse empirischer Forschung sind von Vorteil.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B12 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- QQF/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- M3/S2/S3 (MA EW)
- M2 (MA BK UP LABG 09)
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- FOL (MEd GS BilWiss)
- FOL (MEd HRSGe BilWiss)

Anmerkung: Wenn Sie das QQF-Modul in diesem Seminar absolvieren m?chten, m?ssen Sie vor dem Besuch ein Beratungsgespr?ch mit Herrn Dr. Bernd Fischer f?hren, in dem gekl?rt wird, ob Sie bereits ?ber entsprechende Kenntnisse der quantitativen oder qualitativen Forschungsmethoden verf?gen.

BK (Lehramt an Berufskollegs)

ULI (Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess)

068881	Vorlesung: UnterrichtsqualitÃ¤t und Lehrkrafthandeln ME E2; ME E1; KA 72; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S 8	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt eine ?bersicht ?ber Entwicklung und aktuellen Diskurs in der Empirischen

Unterrichtsforschung und der Allgemeinen Didaktik, wobei grundlegende Denkmodelle, Forschungskonzepte und -ergebnisse vorgestellt werden. Insbesondere wird dabei auf Erkenntnisse zur Wirksamkeit des Faktors „Lehrkraft“ bzw. „Lehrkraftkompetenzen“ und Unterrichtsqualit?t eingegangen.

Hinweis: Der Nachweis von Pr?fungsleistungen erfolgt im Rahmen einer Klausur. N?here Hinweise zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit in der Vorlesung bzw. Abschlussklausur werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges)
- L1 (MA GHR)
- ULI (MA BK)
- L1 (ESL LPO 03)
- ULI (MA GS BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068920	Vorlesung: Leistung und Leistungsbeurteilung in der Schule MA 88; MA 88; LS; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, Audi Max	*Terhart, E.*

Kommentar:

In der Vorlesung werden zun?chst - auch mit Blick auf die historische Entwicklung - die Zusammenh?nge zwischen gesellschaftlichem Leistungsprinzip und schulischem Berechtigungssystem dargestellt. Die Funktionen, St?rken und Grenzen der Leistungsbeurteilung in der Schule werden auf der Basis entsprechender empirischer Forschung erl?utert. Die strukturellen und individuellen Fehlerquellen des Lehrerurteils werden deutlich gemacht, ebenso die verschieden Formen von Leistungsbeurteilung. Besonderer Wert wird auf auf die Er?rterung neuer, individualisierter Beobachtungs-, Beurteilungs- und F?rderm?glichkeiten gelegt.????

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges)
- L1 (MA GHR)
- ULI (MA BK)
- ULI (MA GS BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068956	Ringvorlesung: Potenzialorientierter Umgang mit DiversitÃ¤t und Inklusion BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 16-18, S 1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Fischer-Ontrup, C.*

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B10a/EW B10b (1-Fach BA EW)
- EW B10/EW B11 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

? ?

068963	Vorlesung: Schule und Unterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; KA 72; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Bonsen, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt in die Voraussetzungen und Bedingungen schulischen Lernens und unterrichtlichen Handelns ein. Prozesse und Mittel der Schul- und Unterrichtsentwicklung kommen ebenso zur Sprache wie ausgew?hlte Lerntheorien und allgemeindidaktische Gestaltungsformen von Unterricht.

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MA Gym/Ges)
- L1/L2 (MA GHR)
- ULI/SUL (MA BK)
- ULI (MA G BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068878	Aktuelle Themen der GrundschulpÃ¤dagogik (Forschungsseminar) MA 88; KA 72; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 401	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, persönliche Anmeldung erforderlich! Neben allgemeinen forschungsrelevanten Fragen zu Methodik und Theorie wissenschaftlicher Arbeiten werden auch die konkreten Vorhaben der Teilnehmenden vorgestellt und gemeinsam reflektiert. Neben der Bachelor- bzw. Masterarbeit als Prüfungsleistung besteht im Seminar die Möglichkeit zum Erwerb einer Studienleistung. Hinweis: Teilnahme nur für eingeladene Studierende, die vom Dozenten bei einer Bachelor- oder Masterarbeit betreut werden

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068887	Forschungswerkstatt zur inklusionssensiblen Schul- und Unterrichtsenwicklung ME E1; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 23.07.2017, Di, BB 1	*Bertels, D.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer begrenzt, pers?nliche Anmeldung erforderlich (daniel.bertels@uni-muenster.de) Die Forschungswerkstatt ist speziell f?r Kandidatinnen und -kandidaten gedacht, die bei mir eine Qualifikationsarbeit vorbereiten bzw. schreiben. Eine pers?nliche Anmeldung bzw. Betreuungszusage der Arbeit ist erforderlich f?r die Seminarteilnahme.
Im Kolloquium erfolgt eine beratende Begleitung der eigenen Forschungsarbeiten zu ausgew?hlten Aspekten von Schule und Unterricht. Ferner bietet das Kolloquium Gelegenheit, selbstst?ndig hergeleitete Problem-, Frage- und Zielstellungen und dazu entwickelte Untersuchungsdesigns zur Diskussion zu stellen sowie Erfahrungen aus dem Forschungsprozess gemeinsam zu reflektieren.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1 (ESL LPO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

	ME E2; ME E1; MA 88; DP 11; LS; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Veber, M.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Derzeit wird Inklusive Bildung v.a. als schulische Herausforderung betrachtet. Da gerade im internationalen Diskurs der gesamtgesellschaftliche Anspruch von Inklusion verdeutlicht wird, sollen in diesem Seminar neben der Schule auch vor-, außer- und nachschulische Settings auf der Basis einer theoretischen Fundierung beleuchtet werden. Die Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit der Lernwerkstatt für Individuelle Förderung und pädagogische Diagnostik im IfE statt.

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

- DH1 (Diplom PO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

	KA 72; LS; ME E3; ME E2; MA 88; ME E1; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 12 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; pers?nliche Anmeldung erforderlich! Diese Veranstaltung ist eine Kombination aus den beiden Exkursionsveranstaltungen zur MAP-Vorbereitung von Herrn Veber und Herrn Gollub. Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im WiSe 2017/18 ihre m?ndl. Modulabschlusspr?fung bei Herrn Gollub und Herrn Veber ablegen wollen. Zus?tzlich zur Vorbesprechung findet eine verpflichtende Exkursion in das G?stehaus 'Meeresbiologische Wattstation Carolinensiel' der WWU im Juni 2017 statt. Im Rahmen der Exkursion wird eine aktivierende, intensive Auseinandersetzung mit potentiellen Pr?fungsthemen angeboten. N?heres zu den w?hrend der Exkursion besprochenen/behandelten Themen kl?ren wir in der Vorbesprechung. Eine Anmeldung f?r das Exkursionsseminar ist ausschlie?lich in den Sprechstunden der Dozenten m?glich.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MA GHR Modellversuch)
- ULI (MA BK Modellversuch)
- L1 (ESL LPO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M2 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (Med BK UP LABG 2009)
- M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MEd BK UP Modellversuch)

068928	Beurteilungsaufgaben und BewertungstÃ¤tigkeiten im Schulsystem ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Sowada, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Assessment in the school system is ubiquitous. Not only do teachers assess students but they may also evaluate their own teaching or being evaluated by, for example, school inspectors. Inspectors who, in turn, do not only judge lesson quality but also audit schools as single entities. These assessments made directly by educational professionals happen alongside standardised tests developed by, for instance, private firms.

This seminar surveys the different forms of assessment in the school system and what rationales drive them. Additionally, assessment is investigated as a practice. What is it that we do when we engage in assessment procedures? Answers to this and other probing questions shall be explored throughout the term.

A high degree of active participation (incl. designing and conducting a ‘teaching unit’) is required. It is

also necessary to prepare and revise each session by reading texts and writing a learning log. English texts will form the basis for this seminar. Therefore, interest and ability to read English texts and to discuss in English is expected. If no international students participate in this course, German may be used as the main language.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)

- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:

- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

	KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Frey, K.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Buch "Teach like a champion" (Lemov, 2010, 2015) erh?lt seit seinem Erscheinen in der angloamerikanischen Presse beachtliche Resonanz (u.A. New York Times, TIME Magazine, The Washington Post, The Guardian). Es beschreibt vier Dutzend praktische Klassenf?hrungstechniken, die der Lehrkraft reibungsarmen Unterricht erm?glichen und Sch?lern zu gr??tm?glichem Lerngewinn verhelfen sollen. In der Veranstaltung werden ausgew?hlte der Techniken durch Teilnehmer vorgestellt und mit dem Plenum diskutiert und ausprobiert. Ziel ist die Erweiterung des beruflichen Kenntnis- und Handlungsrepertoires um teilweise ungew?hnliche Klassenf?hrungstechniken.

Wenn nicht eine signifikante Anzahl (englischsprachiger) Teilnehmer englische Kurssprache erfordert ist die Kurssprache Deutsch. Das Buch selbst ist allerdings englisch und auch wenn der Sprachstil des Buches verh?ltnism??ig einfach ist, ist die Veranstaltung nur mit einem Minimum an englischer Sprachkenntnis sinnvoll besuchbar. Auf amazon.de gibt eine Leseprobe f?r Interessierte Aufschluss ?ber das Sprachniveau des Buches.

Die hier angegebenen m?glichen Leistungsformen unterliegen m?glicherweise noch der Modifikation. Die in dieser Veranstaltung m?glichen Leistungsformen werden in der Veranstaltung selbst bekannt gemacht.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068973	Zum Umgang mit HeterogenitÃ¤t in der Schule	*GoldstraÃŸ, S.*

	ME E3; ME E4; KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; 49 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 302	

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Heterogenit?t impliziert eine Tatsache, Chance und Verpflichtung f?r eine spezifische Gestaltung von Schule und Unterricht. Das deutsche Bildungssystems ist vor dem Hintergrund seiner nationalstaatlichen Pr?gung tendenziell homogenit?tsorientiert und viele Lehrkr?fte gehen nach wie vor noch von dem Leitbild einer ethnisch und kulturell homogenen Lerngruppe aus. Im Seminar soll ein professioneller Umgang mit Heterogenit?t und Homogenit?tsvorstellungen vermittelt werden als eine entscheidende Voraussetzung f?r den Schulerfolg, f?r die Berufszufriedenheit von Lehrkr?ften, f?r die Qualit?tssicherung und insbesondere f?r eine Chancengerechtigkeit im Bildungssystem insgesamt.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MA GHR Modellversuch)
- ULI (MA BK Modellversuch)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK Modellversuch)
- M3 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MEd BK UP LABG 2009)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

Literatur:

Hagedorn, J?rg, Schurt, Verena, Steber, Corinna, Waburg, Wiebke (Hrsg.) (2010) Ethnizit?t, Geschlecht, Familie und Schule. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden. ISBN 9783531921082 Elektronische Ressource: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92108-2 Heinz Klippert (2010) Heterogenit?t im Klassenzimmer. Wie Lehrkr?fte effektiv und zeitsparend damit umgehen k?nnen.2010. Beltz Verlag .Weinheim, Basel ISBN978-3-407-62683-7 Trautmann, Matthias, Wischer, Beate (Hrsg.) (2011) Heterogenit?t in der Schule. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden ISBN 9783531928937 Elektronische Ressource: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92893-7

	ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Porsch, R.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar erm?glicht eine Einf?hrung in relevante Begriffe zum Thema Lernbegleitung und Leistungsbeurteilung und f?hrt in die p?dagogische Diskussion ein. Instrumente werden vorgestellt, erprobt sowie im Hinblick auf ihre Anwendung und dem verbundenen Anspruch diskutiert. Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Einf?hrung in relevante Begriffe und Konzepte (Leistungsbegriff, Bezugssysteme des Beurteilens, G?tekriterien, u. a.)

- Zensuren und Zeugnisformen
- ?bergangsempfehlung am Ende der Grundschule
- Individuelle F?rderung
- Beurteilung von Textproduktionen
- Instrumente? zur Leistungsbeurteilung
- Methoden der Lernbegleitung
- Vergleichsarbeiten und Schulleistungstests

Die aktive Teilnahme der Seminarteilnehmer/innen wird durch das F?hren eines Lerntagebuches best?tigt. Eine Pr?fungsleistung kann durch ein Referat mit anschlie?ender Ausarbeitung („Schriftliche Pr?sentation“) im Umfang von 10 Seiten erworben werden. Die MAP zum Modul ULI kann bei der Dozentin nach Absprache in der Pr?fungswoche abgenommen werden.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges? Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

069014	Gestaltung von Unterricht MA 88; MA 88; ME E2; ME E4; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, BB 204	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Das Seminar dient der Einarbeitung in das Gebiet der Didaktik an Beispielen aus dem allgemeinbildenden Unterricht der Mittel- und Oberstufe. Zunächst wird erläutert, wie Lernprozesse im schulischen Kontext durch komplexe Aufgaben angeregt werden können. Dann werden die einzelnen Phasen von Unterrichtsreihen im Zusammenhang einer handlungs- und entwicklungsorientierten Vorstellung von Unterricht erörtert.
Alle wichtigen Merkmale unterrichtlicher Prozesse werden voneinander unterschieden: Lernvoraussetzungen, Lernaktivitäten und Lernwirkungen auf der Seite der Lernenden, Zielvorstellungen, Lehrhandlungen und Einschätzungen des Lernerfolgs auf der Seite der Lehrenden. Weiterhin werden Unterrichtsinhalte, Erfahrungsformen bzw. Medien- und Sozialformen als Bestandteile von Lernaktivitäten und Lehrhandlungen dargestellt, Klasse bzw. Kurs als sozialer Bezugsrahmen, Schule als Institution und gesellschaftlicher Kontext von Unterricht. Aufbauend auf die so erreichte Vorstellung von Unterricht werden die einzelnen Schritte einer Unterrichtsvorbereitung erklärt. Auch die Beschreibung, die Analyse und die Bewertung von Unterricht werden mit Hilfe der Gesichtspunkte ausgeführt, die durch dieses handlungs- und entwicklungsorientierte Unterrichtsmodell gewonnen werden können. Zum Nachweis der aktiven Teilnahme/aktiven Mitwirkung wird die Beteiligung am micro teaching erwartet.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)

- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)
- L1 (MA GHR Modellversuch)

Literatur:

G. Tulodziecki u.a.: Gestaltung von Unterricht. 2., durchgesehene Aufl. Bad Heilbrunn 2009. (=UTB 3311)

069011	Herausforderungen fÃ¼r das Lehrerhandeln ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 2	*Porsch, R.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden herausfordernde Aufgaben auf Ebene der Unterrichtsorganisation und der Schule als Organisation im Lehrerberuf thematisiert. Zu jedem Bereich werden einf?hrend Rahmenbedingungen gekl?rt und in Forschungsbefunde eingef?hrt. Es erfolgt schlie?lich eine Reflexion der Gelingensbedingungen erg?nzt durch gemeinsame ?berlegungen f?r den Umgang mit der Praxis, eigene Forschungsarbeiten im Rahmen von Qualifikationsarbeiten oder der Wahl von Schwerpunkten in schulpraktischen Aufenthalten wie dem Praxissemester.

Folgende Themen werden im Seminar in den Blick genommen:
• ?bergang nach der Grundschule
• Fachfremd erteilter Unterricht
• Kooperation von Lehrkr?ften

Die aktive Teilnahme wird durch die Pr?sentation einer Forschungsskizze best?tigt. Eine Pr?fungsleistung kann durch ein
Referat mit anschlie?ender Ausarbeitung („Schriftliche Pr?sentation“) im Umfang von 10 Seiten erworben werden. Die MAP
zum Modul ULI kann bei der Dozentin nach Absprache in der Pr?fungswoche abgenommen werden.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges? Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

069017	Didaktische Analyse und Unterrichtsvorbereitung MA 88; MA 88; ME E2; ME E4; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung f?hrt in die didaktische Analyse mit Blick auf das Inhaltsfeld “Texte” im Deutschunterricht der gymnasialen Oberstufe ein. Es werden Kompetenzerwartungen an die Sch?lerinnen und Sch?ler in der Spannung zwischen fachlichen Anforderungen und intendierten?

Lernergebnissen konkretisiert. Unterrichtsentw?rfe zu ausgew?hlten literarischen Gegenst?nden der gymnasialen Oberstufe werden gemeinsam erarbeitet und im Seminar erprobt. Die Textauswahl orientiert sich an der Obligatorik f?r das Zentralabitur NRW im Unterrichtsfach Deutsch aus den Jahren 2015-2018: Goethe: Iphigenie auf Tauris; Kafka: Der Prozess und Hofmannsthal: Chandos-Brief. Auch die Obligatorik selbst sowie die wechselnden Vorgaben der verschiedenen Jahre werden kritisch analysiert. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Unterrichtsfachs Deutsch (gymnasiale Oberstufe) ab dem 5. Fachsemester und kann auch zur Vorbereitung auf ein schulisches Praktikum genutzt werden. Die praktische Mitwirkung bei der Gestaltung einer Unterrichtsstunde wird erwartet. ?

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88; LS; ME E4; MA 88; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hillmann, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Im Zuge der bildungspolitischen Diskussion um Individuelle F?rderung und Inklusion ger?t nicht nur die F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern mit Lernschwierigkeiten in den Vordergrund, sondern auch die F?rderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen. Nicht zuletzt der Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 11. Juni 2015 "F?rderstrategie f?r leistungsstarke Sch?lerinnen und Sch?ler" macht Begabungsf?rderung zu einem Thema, das auch in der Lehrerbildung seinen festen Sitz haben sollte.
Das Seminar hat zum Ziel, Sie f?r das Thema Begabung bei Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren und Ihnen die n?tigen Grundkenntnisse und -fertigkeiten zu vermitteln, um als Lehrkraft in der Schule dieser Anforderung gewachsen zu sein. Inhaltlich geht es dabei um theoretische Konzepte, Diagnostik von Begabung, M?glichkeiten der F?rderung und Beratung.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch),
- L1 (MEd GHR Modellversuch),
- ULI (MEd BK Modellversuch),
- L1 (ESL LPO 03),
- ULI (MEd GS BilWiss),?
- ULI (MEd HRGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss),
- ULI (MEd BK BilWiss)

069035	Urteilsbildung - Theorie, Methodik, Didaktik ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; ME E4; KA 72	*Igelbrink, C.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 204	

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das F?llen von Urteilen bestimmt die Gestaltung unseres Lebens: Schon in allt?glichen Situationen – z.B. bei Kaufentscheidungen – m?ssen wir Urteile bilden, aufgrund derer wir zu Entscheidungen gelangen. Besonders Kinder und Jugendliche stehen vor der schwierigen Aufgabe, Urteile zu bilden, die mitunter sogar f?r die Biographiegestaltung wichtig sind (z.B. bei der Studien- oder Berufswahl). Auch in der didaktischen Diskussion (etwa in der Debatte um Bildungsstandards oder in der Geschichts- oder Politikdidaktik) wird Urteilsf?higkeit als Kernkompetenz angesehen. Die Bef?higung zu einem selbstst?ndigen und kritischen Urteil stellt somit eine zentrale Aufgabe von Erziehung und Unterricht dar.

Das Seminar besch?ftigt sich mit der Frage, wie verantwortungsvolle Urteilsbildung didaktisch umgesetzt werden kann. Dazu werden sowohl Methoden verantwortlichen Urteilens einge?bt als auch theoretische Aspekte der Urteilsbildung beleuchtet. Au?erdem sollen Modelle zur Didaktisierung von Urteilsbildung im Unterricht diskutiert werden.

F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

?

069060	Analyse und Gestaltung von Unterricht KA 72; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 107	*Musolff, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).
Diese Veranstaltung dient zur Einarbeitung in das Gebiet der Didaktik an Beispielen aus dem allgemeinbildenden Bereich der Sekundarstufe I und an allgemeinbildenden und berufsbildenden Beispielen aus der Sekundarstufe II. Zunächst werden Unterrichtsprinzipien eingeführt, die für die Gestaltung von Unterricht leitend sind: Strukturierung, Motivation, Differenzierung, Veranschaulichung, Kreativitätsförderung und Übung. Danach werden diese Unterrichtsprinzipien jeweils mittels Videoanalysen erarbeitet. Auf aktuelle Forschungsergebnisse wird eingegangen und es wird die Verbindung zwischen den einzelnen Unterrichtsprinzipien und ihrer praktischen Umsetzung hergestellt.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

Literatur:

Literatur: Kiel, Ewald (Hrsg.): Unterricht sehen, analysieren, gestalten. 2., überarbeitete Aufl., Bad Heilbrunn 2012. (= UTB ; 3090)

068912	Kolloquium zur Schul- und Unterrichtsforschung im Bereich Inklusiver Bildung ME E1; ME E2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BE 103	*Veber, M.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer begrenzt, pers?nliche Anmeldung erforderlich. Das Forschungskolloquium ist speziell f?r Kandidatinnen und -kandidaten gedacht, die im? Wintersemester 2016/17 und? Sommersemester 2017 bei mir eine Qualifikationsarbeit vorbereiten bzw. schreiben. Eine pers?nliche Anmeldung bzw. Betreuungszusage der Arbeit ist erforderlich f?r die Seminarteilnahme. Im Kolloquium erfolgt eine beratende Begleitung der eigenen Forschungsarbeiten zu ausgew?hlten Aspekten von Schule und Unterricht. Ferner bietet das Kolloquium Gelegenheit, selbstst?ndig hergeleitete Problem-, Frage- und Zielstellungen und dazu entwickelte Untersuchungsdesigns zur Diskussion zu stellen sowie Erfahrungen aus dem Forschungsprozess gemeinsam zu reflektieren.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

?

Literatur:

Ein ausführlicher Seminarplan und entsprechende Literatur werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

068955	Forschungswerkstatt Begabungs- und BegabtenfÃ¶rderung ME E4; ME E3; 49; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 24.07.2017, Di, BF 206	*Fischer-Ontrup, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Die Forschungswerkstatt bietet ein Forum zur Diskussion ?ber Themen in der Begabungsforschung und -f?rderung. So k?nnen z.B. Vortr?ge, die im Rahmen der RVL (link zur Ringvorlesung setzen) stattgefunden haben, vertiefend bearbeitet und diskutiert werden. So geht es in der Begabungsforschung vor allem um die Untersuchung der Entwicklungsbedingungen besonderer Begabungen sowie die Implementierung und Evaluation von Diagnoseinstrumenten,

Beratungsans?tzen und F?rderkonzepten f?r besonders begabte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.? Entsprechend fokussiert die Begabtenf?rderung die Diagnostik und F?rderung von Begabung, Lernkompetenz und Pers?nlichkeitsentwicklung bei besonders begabten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Dar?ber hinaus umfasst sie auch die Beratung von Eltern, Erzieherinnen und Erziehern und Lehrerinnen und Lehrern im unterrichtlichen und au?erunterrichtlichen Kontext. Besondere Relevanz hat die Forschungswerkstatt f?r Studierende, die ihre Masterarbeit bei mir (oder bei einem anderen Dozierenden aus der AE Fischer) schreiben (werden), um u.a. Gelegenheit zu haben, um - angelehnt an die Themenschwerpunkte - das endg?ltige Finden einer Forschungsfragestellung zu thematisieren, ein angemessenes Forschungsdesign zu entwickeln sowie ?ber die Durchf?hrung und Auswertung des eigenen Forschungsvorhabens zu reflektieren. Der Erwerb von Leistungspunkten ist in dieser Veranstaltung nach Absprache in den angegebenen Modulen m?glich. ?

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

?

069057	Kolloquium zur PrÃ¼fungsvorbereitung ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 31.05.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 301	*Musolff, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

*D*as Kolloquium dient zur Klärung und Optimierung des Qualifikationsstands der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem Abschluss eines Moduls. Es werden Prüfungsschwerpunkte der Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie neue Veröffentlichungen zu den ausgewählten Prüfungsgebieten vorgestellt und diskutiert. Die konstituierende Sitzung findet zu Beginn des Semesters am xx.xx.xxxx statt. Danach beginnt die on-line-Phase des Kolloquiums, in der die Lernplattform zur Kommunikation dient. Ab xx.xx.xxxx beginnt die Präsenz-Phase des Kolloquiums, in der wöchentlich eine Präsenz-Veranstaltung bis zum "Prüfungsblock" angeboten wird.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

Literatur:

SUL (Schule und LehrerInnenberuf)

068956	Ringvorlesung: Potenzialorientierter Umgang mit DiversitÃ¤t und Inklusion BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 16-18, S 1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Fischer-Ontrup, C.*

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B10a/EW B10b (1-Fach BA EW)
- EW B10/EW B11 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

? ?

068963	Vorlesung: Schule und Unterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; KA 72; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Bonsen, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt in die Voraussetzungen und Bedingungen schulischen Lernens und unterrichtlichen Handelns ein. Prozesse und Mittel der Schul- und Unterrichtsentwicklung kommen ebenso zur Sprache wie ausgew?hlte Lerntheorien und allgemeindidaktische Gestaltungsformen von Unterricht.

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MA Gym/Ges)
- L1/L2 (MA GHR)
- ULI/SUL (MA BK)
- ULI (MA G BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068878	Aktuelle Themen der GrundschulpÃ¤dagogik (Forschungsseminar)	*Zeinz, H.*

	MA 88; KA 72; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 401	

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, persönliche Anmeldung erforderlich! Neben allgemeinen forschungsrelevanten Fragen zu Methodik und Theorie wissenschaftlicher Arbeiten werden auch die konkreten Vorhaben der Teilnehmenden vorgestellt und gemeinsam reflektiert. Neben der Bachelor- bzw. Masterarbeit als Prüfungsleistung besteht im Seminar die Möglichkeit zum Erwerb einer Studienleistung. Hinweis: Teilnahme nur für eingeladene Studierende, die vom Dozenten bei einer Bachelor- oder Masterarbeit betreut werden

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068888	Evaluation pÃ¤dagogischer Programme MA 88; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; BA 82; BA 82; DP 11; 44; LS; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, BB 303	*Wiesweg, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung f?r das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung f?r den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).? Seitdem die Mittelvergabe f?r p?dagogische Programme immer h?ufiger von einer Programmevaluation abh?ngig gemacht wird und Evaluation als Instument der Programm- und Organisationsentwicklung immer weiter die Arbeitsbereiche von P?dagogen durchdringt, wird auch das Thema Evaluation als solches zunehmend wichtiger f?r die p?dagogische Berufspraxis. Unabh?ngig von der eigenen p?dagogischen Ausrichtung (z.B. Schule, Erwachsenenbildung, Sozial- oder Medienp?dagogik) ist es deshalb hilfreich, wenn zumindest ein Grundverst?ndnis von evaluativen Theorien und Verfahren vorhanden ist, gleich ob selbst evaluiert wird oder die eigene Arbeit Gegenstand von Evaluation ist.
?
Wir befassen uns daher zun?chst kurz mit der Beschreibung von Arten und Standards der Evaluation. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Analyse von p?dagogischen Prozessen und der F?hrung in und von Organisationen. Dies wird durch die gemeinsame Lekt?re einiger weniger ausgew?hlter Texte erg?nzt, um auf dieser Grundlage Ideen f?r kleinere evaluative Fragestellungen zu erm?glichen. Das Seminar ist insofern entwicklungsoffen und? weitgehend von den Interessen der Teilnehmer_innen abh?ngig. Die Bearbeitung der gemeinsamen Fragestellungen in Teamarbeit wird eine kleine Evaluation werden – von der Operationalisierung von Fragestellungen ?ber die Entwicklung eines Erhebungsinstruments bis hin zur Pr?sentation von Evaluationsbefunden. Dies wird den Hauptteil der Seminarzeit beanspruchen; das Seminar hat somit auch eine praktische Ausrichtung.
?
Studierende, die dieses Seminar w?hlen, m?ssen zur Gruppenarbeit und aktiven Teilnahme bereit sein.

Grundlegende Kenntnisse empirischer Forschung sind von Vorteil.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B12 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- QQF/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- M3/S2/S3 (MA EW)
- M2 (MA BK UP LABG 09)
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- FOL (MEd GS BilWiss)
- FOL (MEd HRSGe BilWiss)

Anmerkung: Wenn Sie das QQF-Modul in diesem Seminar absolvieren m?chten, m?ssen Sie vor dem Besuch ein Beratungsgespr?ch mit Herrn Dr. Bernd Fischer f?hren, in dem gekl?rt wird, ob Sie bereits ?ber entsprechende Kenntnisse der quantitativen oder qualitativen Forschungsmethoden verf?gen.

	ME E2; ME E1; MA 88; DP 11; LS; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Veber, M.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Derzeit wird Inklusive Bildung v.a. als schulische Herausforderung betrachtet. Da gerade im internationalen Diskurs der gesamtgesellschaftliche Anspruch von Inklusion verdeutlicht wird, sollen in diesem Seminar neben der Schule auch vor-, außer- und nachschulische Settings auf der Basis einer theoretischen Fundierung beleuchtet werden. Die Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit der Lernwerkstatt für Individuelle Förderung und pädagogische Diagnostik im IfE statt.

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- DH1 (Diplom PO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068917	Was sollen SchÃ¼lerInnen lernen? Klassische und aktuelle BeitrÃ¤ge zu Curricula, LehrplÃ¤nen und Kompetenzen. ME E4; KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-18, GC 313 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-20, BA 015 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 16-20, BA 015 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18, BB 103	*BÃ¶ttcher, W.*

	Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 16-20, BA 015	

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die konstituierende Sitzung findet statt am 19.4.17 in der Zeit von 16-18 Uhr. In dieser Sitzung werden die finalen Seminarpl?tze vergeben. Erziehungswissenschaft hilft, die Inhalte des schulischen Lernens zu bestimmen. Die Debatten darum, was Gegenst?nde des Lernens sein sollen, haben sich in den letzten Dekaden stark ver?ndert. Insbesondere auch die Frage, wer dar?ber zu bestimmen hat, ist kontrovers diskutiert worden. Wir werden H?hepunkte der Diskussionen um schulische Lerninhalte nachzeichnen, um schlie?lich die aktuellen, an Kompetenzen orientierten Bildungsstandards zu analysieren. Studierende erkl?ren sich bereit, ausgew?hlte Literatur zu bearbeiten und Ergebnisse zu pr?sentieren. ?

Bemerkung:

Module:

- S1/S2/S3/S4 (Master of Arts EW)
- M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MA Gym/Ges BK Modellversuch)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)

068918	NÃ¼tzliche Forschung? MA 88; ME E1; ME E2; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88 14-täglich, 25.04.2017 - 26.07.2017, Di, GC 202	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die TeilnehmerInnen des Kolloquiums (Mitarbeiter der Abteilung, besonders an Forschung interessierte Studierende, Studierende der Graduate School, Prae-Docs im Masterprogramm „Bildung- und Sozialpolitik", MitarbeiterInnen anderer Abteilungen) analysieren aktuelle Forschungsergebnisse im Hinblick auf deren Relevanz f?r Politik, Verwaltung oder Praxis. Auch die eigenen aktuellen Forschungsarbeiten sollen im Hinblick auf Kriterien der N?tzlichkeit bewertet werden.

Bemerkung:

Module:

- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- S3/S4/SP3/SP4 (MA EW)
- FOL (MEd GS BilWiss)
- FOL (MEd HRSGe BilWiss)

Literatur:

Die Literatur wird arbeitsteilig bearbeitet. Teamarbeit ist durchaus erwünscht. Die gemeinsame Lektüre einer Studie, die den TeilnehmerInnen auf dem Lernserver zugänglich gemacht wird, ist allerdings zwingend: Johnson, K., Greenseid, L. O., Toal, S. A., King, J. A., Lawrenz, F. & Volkov, B.

(2009). Research on Evaluation Use: A Review of the Empirical Literature From 1986 to 2005. American Journal of Evaluation, 30 (3), 377-410.

068922	Vorlesung: Die Entwicklung des Schulsystems in Deutschland 1945-2015 ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; A1; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S 10	*Terhart, E.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt eine Übersicht über die Entwicklung des (west)deutschen Schulsystems seit dem Ende des II. Weltkriegs. Der Wechsel von Reform- und Stagnationsphasen, das Verhältnis von gezielter bildungspolitischer Steuerung und institutioneller Eigendynamik sowie schließlich die Spannung zwischen Zentralität und Dezentralität stehen im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:

- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (MA BK UP LABG 2009)
- M2, MEB1, MB1, S1, SP1, SP2 (MA of Arts EW)

?

068928	Beurteilungsaufgaben und BewertungstÃ¤tigkeiten im Schulsystem ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Sowada, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Assessment in the school system is ubiquitous. Not only do teachers assess students but they may also evaluate their own teaching or being evaluated by, for example, school inspectors. Inspectors who, in turn, do not only judge lesson quality but also audit schools as single entities. These assessments made directly by educational professionals happen alongside standardised tests developed by, for instance, private firms.

This seminar surveys the different forms of assessment in the school system and what rationales drive them. Additionally, assessment is investigated as a practice. What is it that we do when we engage in assessment procedures? Answers to this and other probing questions shall be explored throughout the term.

A high degree of active participation (incl. designing and conducting a ‘teaching unit’) is required. It is also necessary to prepare and revise each session by reading texts and writing a learning log. English texts will form the basis for this seminar. Therefore, interest and ability to read English texts and to discuss in English is expected. If no international students participate in this course, German may be used as the main language.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

	KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Frey, K.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Buch "Teach like a champion" (Lemov, 2010, 2015) erh?lt seit seinem Erscheinen in der angloamerikanischen Presse beachtliche Resonanz (u.A. New York Times, TIME Magazine, The Washington Post, The Guardian). Es beschreibt vier Dutzend praktische Klassenf?hrungstechniken, die der Lehrkraft reibungsarmen Unterricht erm?glichen und Sch?lern zu gr??tm?glichem Lerngewinn verhelfen sollen. In der Veranstaltung werden ausgew?hlte der Techniken durch Teilnehmer vorgestellt und mit dem Plenum diskutiert und ausprobiert. Ziel ist die Erweiterung des beruflichen Kenntnis- und Handlungsrepertoires um teilweise ungew?hnliche Klassenf?hrungstechniken.

Wenn nicht eine signifikante Anzahl (englischsprachiger) Teilnehmer englische Kurssprache erfordert ist die Kurssprache Deutsch. Das Buch selbst ist allerdings englisch und auch wenn der Sprachstil des Buches verh?ltnism??ig einfach ist, ist die Veranstaltung nur mit einem Minimum an englischer Sprachkenntnis sinnvoll besuchbar. Auf amazon.de gibt eine Leseprobe f?r Interessierte Aufschluss ?ber das Sprachniveau des Buches.

Die hier angegebenen m?glichen Leistungsformen unterliegen m?glicherweise noch der Modifikation. Die in dieser Veranstaltung m?glichen Leistungsformen werden in der Veranstaltung selbst bekannt gemacht.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068983	Lern- und Sozialisationsprozesse in Schule und Unterricht: Anforderungen, Wahrnehmungen und Grenzen ME E2; ME E1; ME E3; KA 72; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-18, BB 204 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, BB 204 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 09-17, BB 204 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 09-17, BB 204	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!
Das Seminar 'Lern- und Sozialisationsprozesse in Schule und Unterricht: Anforderungen, Wahrnehmungen und Grenzen' beleuchtet neben den drei gro?en Kategorien Bildung, Erziehung und

Sozialisation der Erziehungswissenschaft aktuelle Problemstellen im deutschen Schulsystem, die einen direkten Einfluss auf die Entwicklung und Sozialisation von Sch?ler*innen haben. Dabei kann die Lehrer*innenrolle nicht au?er Acht gelassen werden.

Eine Festlegung auf thematische Schwerpunkte erfolgt in der ersten Sitzung. Sie sind herzlich eingeladen, in der ersten Sitzung Themenvorschl?ge und -w?nsche vorzustellen, denen wir uns auch bzw. zus?tzlich und erg?nzend widmen sollten. Eine intensive Auseinandersetzung mit der Grundlagenliteratur wird erwartet!

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B10b (1-Fach BA EW)

Module Master:

- SUL (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MA GHR Modellversuch)
- SUL (MA BK Modellversuch)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

?

069058	Funktion und Gestaltung von Schule KA 72; LS; MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2; ME E3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Musolff, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). In dieser Veranstaltung geht es um eine empirische Bestandsaufnahme und eine normativ-reflektierende Betrachtung der Bedingungen schulischer Erfahrungs- und Bildungsprozesse. Strukturelle Merkmale des Bildungssystems sollen erkannt und kritisch auf ihre Veränderbarkeit hin befragt werden. Zu diesem Zweck sollen die eigenen Entscheidungs- und Gestaltungsräume von Lehrpersonen innerhalb der Schule verdeutlicht werden. Um die inneren Wirkungsmechanismen von Schulen zu verstehen und die Freiräume der Gestaltung einer Schule durch ihre Lehrerinnen und Lehrer beurteilen zu können, werden Forschungsbefunde und Erklärungsansätze theoretisch eingeordnet.

Bemerkung:

Module Master:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)

Literatur:
Literatur: Blömeke, Sigrid/Herzig, Bardo/Tulodziecki, Gerhard: Gestaltung von Schule. Eine Einführung in Schultheorie und Schulentwicklung. Bad Heilbrunn 2007.

068955	Forschungswerkstatt Begabungs- und BegabtenfÃ¶rderung ME E4; ME E3; 49; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 24.07.2017, Di, BF 206	*Fischer-Ontrup, C.*

Kommentar:
Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Die Forschungswerkstatt bietet ein Forum zur Diskussion ?ber Themen in der Begabungsforschung und -f?rderung. So k?nnen z.B. Vortr?ge, die im Rahmen der RVL (link zur Ringvorlesung setzen) stattgefunden haben, vertiefend bearbeitet und diskutiert werden. So geht es in der Begabungsforschung vor allem um die Untersuchung der Entwicklungsbedingungen besonderer Begabungen sowie die Implementierung und Evaluation von Diagnoseinstrumenten, Beratungsans?tzen und F?rderkonzepten f?r besonders begabte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.? Entsprechend fokussiert die Begabtenf?rderung die Diagnostik und F?rderung von Begabung, Lernkompetenz und Pers?nlichkeitsentwicklung bei besonders begabten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Dar?ber hinaus umfasst sie auch die Beratung von Eltern, Erzieherinnen und Erziehern und Lehrerinnen und Lehrern im unterrichtlichen und au?erunterrichtlichen Kontext. Besondere Relevanz hat die Forschungswerkstatt f?r Studierende, die ihre Masterarbeit bei mir (oder bei einem anderen Dozierenden aus der AE Fischer) schreiben (werden), um u.a. Gelegenheit zu haben, um - angelehnt an die Themenschwerpunkte - das endg?ltige Finden einer Forschungsfragestellung zu thematisieren, ein angemessenes Forschungsdesign zu entwickeln sowie ?ber die Durchf?hrung und Auswertung des eigenen Forschungsvorhabens zu reflektieren. Der Erwerb von Leistungspunkten ist in dieser Veranstaltung nach Absprache in den angegebenen Modulen m?glich. ?

Bemerkung:
Module: • ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch) • L1/L2 (MEd GHR Modellversuch) • ULI/SUL (MEd BK Modellversuch) • SOP (MEd G BilWiss) • SOP (MEd HRSGe BilWiss) • M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09) • M5 (MA BK UP LABG 09) • UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch) • UP M1 (MA BK UP Modellversuch) ?

BP (Berufspädagogik)

068892	AusgewÃ¤hlte Konzepte und Befunde zur Kompetenzforschung in der beruflichen Bildung als Gegenstand der Berufsbildungsforschung ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 303	*Weyland, U.*

Kommentar:
Auf 35 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Unter Ber?cksichtigung des Zusammenhangs von Disziplin und Profession erfolgt zun?chst eine Einf?hrung in die Genese und

Zielsetzung der Berufsbildungsforschung, bevor dann - ebenso im Sinne einer Hinf?hrung und als ?berblick ausgerichtet -? auf grundlegende Handlungs- und Forschungsfelder sowie auf relevante Institutionen und Akteure eingegangen wird. Den thematischen Schwerpunkt innerhalb dieses Seminars stellt die Kompetenzforschung dar, wobei die Auseinandersetzung mit Fragen zur Kompetenzmessung und -entwicklung in der beruflichen Bildung (einschlie?lich des Bildungspersonals) im Vordergrund steht. Die Studierenden erhalten zugleich die M?glichkeit, sich mit einzelnen Forschungsvorhaben kritisch auseinanderzusetzen und hinsichtlich anstehender Abschlussarbeiten eigene Forschungsfragen zu generieren. Neben der Vermittlung und Analyse grundlegender Inhalte geht es aber ebenso um die Reflexion dieser Inhalte hinsichtlich der Relevanz f?r die eigene Professionalit?tsentwicklung.

Bemerkung:

Module:

- BP I (MEd BK BilWiss)

Kernpraktika

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:

- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

069121	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) – Schwerpunkt: Kommunikation als Grundlage pÃ¤dagogischer Prozesse in einer globalisierten Welt (auch KP) - Walke BA LH; BA LH; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-12, BB 1 wöchentlich, - , Blockterm.	*Walke, J.*

Kommentar:

Auf 15 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Zu Ihrer Information: Die Anmeldung zu einem Praktikumsseminar erfolgt immer pers?nlich im Rahmen eines Gespr?chs w?hrend der auf der ZfL-Homepage bekannt gegebenen Sprechzeiten. In diesem Kontext erfolgt auch eine Beratung zu m?glichen Praktikumsorten bzw. eine m?gliche Anerkennung von Vorerfahrungen. Dieses Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende, die ein KP oder das BFP absolvieren m?ssen, sowie an eine ebenso gro?e Zahl internationaler Studierender aus den studienvorbereitenden Sprach-Kursen des Lehrgebiets Deutsch als Fremdsprache des Sprachenzentrums. Es sollen binationale Tandems gebildet werden, die sich theoretisch und praktisch mit der Frage der Bedingungen interkultutreller Kommunikation befassen.
F?r die LA-Studierenden bietet das Seminar (mit ggf. anschlie?endem Praktikum) die M?glichkeit sich mit der Anforderung an den Erwerb interkultureller Kompetenzen auch dann produktiv auseinanderzusetzen, wenn f?r sie kein Auslandsaufenthalt m?glich ist. Die eigene Erfahrung im Umgang mit anderen Kulturen bzw. Ethnien bietet die Grundlage f?r eine gemeinsame Reflexion der Begegnung mit den internationalen Studierenden. Der Nachbesprechungstermin wird in der Gruppe besprochen und bekannt gegeben.

?

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G Bilwiss)
- BFP (BA HRSGe Bilwiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068986	Was ist der Fall? Begleitung zum Berufsfeldpraktikum - auch KP - Grabosch BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; BA L2; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 3	*Grabosch, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden Grundlagen, Grenzen und Möglichkeiten pädagogischen Fallverstehens am Beispiel der Kollegialen Fallberatung erarbeitet. Studierende können im Seminar eigene Handlungsprobleme einbringen und gemeinsam adäquate Lösungsvorschläge entwickeln.
Das Seminar dient der Vor -und Nachbereitung von Praktika und findet an acht aufeinander folgenden Terminen in geblockter Form statt (Montags 12-16Uhr).

Bemerkung:

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

Module Master:

- KP (Master EW Modellversuch

068987	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP - auch KP) - Schwerpunkt: Befragungen als Mittel der Praxisforschung (Haarmann) BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-16 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-16 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-16 n. V., - , Einzelt.	*Haarmann, J.*

Kommentar:

Das Seminar ist wegen seines speziellen Projektcharakters und der begrenzten Computer-Arbeitspl?tze des CIP-Pools auf 15 TN begrenzt. Teilnehmen k?nnen Studierende, die planen ein au?erschulisches Kernpraktikum oder ein Berufsfeldpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit im Sommer zu absolvieren.

Das Praktikumsseminar wendet sich an Lehramtsstudierende, die im Rahmen ihres Berufsfeldpraktikums/au?erschulischen Kernpraktikums Erkenntnisse mit Hilfe eines ?berschaubaren, zielgruppenspezifischen? Befragungsprojektes? sammeln wollen. Im Fokus soll die Bearbeitung einer Untersuchungsfrage/eines Evaluationsvorhabens stehen, welches in enger Abstimmung mit dem Praktikumsort entwickelt, durchgef?hrt und? ausgewertet wird. Im Fokus sollen dabei Fragestellungen stehen, die gleichsam f?r den Studierenden als auch f?r die Praktikumseinrichtung von Interesse sind.? Methodisch betrachtet konzentriert sich das Begleitseminar dabei auf die Konzeption, Planung und Durchf?hrung von Befragungen mit Hilfe der Bildungssoftware GrafStat. Im Seminar werden dazu theoretische und methodische Grundlagen erarbeitet, der Umgang mit der Software GrafStat einge?bt und an den konkreten Untersuchungsprojekten der Studierenden gearbeitet.? Neben dem methodischen Erkenntnisinteresse sollen auch? Reflexionsm?glichkeiten der erlebten Praxis? gerade im Kontext der individuellen Professionalisierung f?r den LehrerInnenberuf?? geschaffen werden. F?r diesen Zweck arbeiten die Studierenden in Reflexions-Tandems/Trios zusammen und nutzen die Lernplattform Learnweb zum Austausch ?ber die geplanten Untersuchungsvorhaben, den Projektverlauf und die gewonnenen Praxiserfahrungen. In einem abschlie?enden Pr?sentations- und Reflexionsblock werden die Ergebnisse der Befragungsprojekte in Form von Postern pr?sentiert. Die Studierenden k?nnen hier zudem ?ber die im Praktikum gewonnenen Erkenntnisse und individuellen Lerngewinne reflektieren.
In einem abschlie?enden Pr?sentations- und Reflexionsblock im Oktober 2017 werden die Ergebnisse der Befragungsprojekte pr?sentiert. Die Studierenden k?nnen hier zudem ?ber die im Praktikum gewonnenen Erkenntnisse und individuellen Lerngewinne reflektieren.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- BFP (GS BilWiss),
- BFP (HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach-BA BilWiss)

Module Master:

- KP (MEd EW Modellversuch)

Kolloquien und Forschungsseminare

068921	Kolloquium zur Schul- und Unterrichtsforschung wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 2	*Terhart, E.*

Kommentar:

In dem Kolloquium werden aktuelle Forschungsthemen und -projekte der Schul- und Unterrichtsforschung er?rtert. Vorherige pers?nliche Anmeldung ist erforderlich!

? ?

068957	Forschungswerkstatt: Begabungsforschung und Individuelle FÃ¶rderung 14-täglich, 21.04.2017 - 27.07.2017, Fr, BB 2	*Fischer, C.*

Kommentar:

Eine pers?nliche Anmeldung beim Veranstalter (Ch.Fischer@uni-muenster.de) ist erforderlich! Die Forschungswerkstatt richtet sich an Doktoranden und Postdoktoranden sowie weitere Interessierte, die eine empirische Forschungsarbeit in Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Schulp?dagogik: Begabungsforschung und individuelle F?rderung schreiben. Die Veranstaltung bietet ein Forum zur Diskussion ?ber das endg?ltige Finden einer Forschungsfragestellung, das angemessene Forschungsdesign sowie ?ber die Durchf?hrung und Auswertung des eigenen Forschungsvorhabens.

068964	Neuere BeitrÃ¤ge zur Schul- und Unterrichtsforschung. Kolloquium fÃ¼r PrÃ¼fungskandidaten (Bachelor-, Master-, Promotionsstudierende) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BF 206	*Gruehn, S.*

Kommentar:

Die Veranstaltung findet in Raum F206/7 am Bispinghof 5/6 statt. Eine pers?nliche Anmeldung bei einem der beiden Veranstalter ist unbedingt erforderlich! Das Kolloquium richtet sich an Pr?fungskandidaten, die im Bereich der Schul- und Unterrichtsfor?schung entweder bereits an einer Abschluss- oder Doktorarbeit schreiben oder planen, eine solche in diesem Bereich zu verfassen. Es dient dazu, einerseits die Arbeiten und Vorhaben der Studierenden vorzustellen und andererseits neuere Texte aus der Schul- und Unterrichtsforschung, die f?r die eigenen Forschungsvor?haben relevant sind, zu diskutieren. **?** ?

068995	Qualifikations- und Forschungskolloquium n. V., - , -	*Bloh, B.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, eine pers?nliche Anmeldung bei der Veranstalterin wird erw?nscht!

Das Kolloquium richtet sich an Studierende und Promovierende, die eine empirische Abschluss- oder Qualifikationsarbeit im Bereich der Erziehungswissenschaft - insbesondere im Arbeitsbereich Forschungsmethoden/empirische Bildungsforschung - schreiben. Es bietet ein Forum zur Diskussion ?ber die Findung einer Forschungsfrage, das angemessene Forschungsdesign sowie ?ber die Anlage und Durchf?hrung eines wissenschaftlichen Arbeitsprojekts. Der Erwerb von Leistungspunkten ist in dieser Veranstaltung nicht m?glich.

069163	Forschungskolloquium der Graduate School of Educational Research (GSER) n. V., - , -	*Huf, C.*

Kommentar:

Pers?nlicher Anmeldung bei den Dozenten erforderlich! Das Kolloquium richtet sich an Promovenden der Graduate School of Educational Research. Das Kolloquium bietet die M?glichkeit, methodologische und methodische Fragen der Dissertationen in Form einer Forschungswerkstatt zu diskutieren. Ein Schwerpunkt liegt auf qualitativen Forschungslogiken. Die Termine des Kolloquiums finden nach Absprache 14- t?glich statt, und zwar montags in der Zeit von 16:00 - 19:00 Uhr.

068876	Theorie- und Forschungswerkstatt Allgemeine Erziehungswissenschaft MA 88; MA 88; MA 88; ME E3; LS wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 1	*Bellmann, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Kolloquium richtet sich an Studierende mit dem Schwerpunkt „Bildungstheorie und Bildungsforschung“ im Master of Arts Erziehungswissenschaft sowie an diejenigen, die eine wissenschaftliche Abschluss- oder Qualifikationsarbeit im Bereich der Allgemeinen Erziehungswissenschaft schreiben. Es bietet ein Forum zur Diskussion über die Findung einer Forschungsfrage sowie über die Anlage und Durchführung eines wissenschaftlichen Arbeitsprojekts. Darüber hinaus bietet das Kolloquium fortgeschrittenen Studierenden, ExamenskandidatInnen und anderen InteressentInnen Gelegenheit zur Diskussion neuerer deutsch- und englischsprachiger Veröffentlichungen zum Schnittfeld von Bildungstheorie und Bildungsforschung.

Bemerkung:

Module:

- M2/MB1/MB2/MB4 (MA of Arts EW)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

068878	Aktuelle Themen der GrundschulpÃ¤dagogik (Forschungsseminar) MA 88; KA 72; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 401	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, persönliche Anmeldung erforderlich! Neben allgemeinen forschungsrelevanten Fragen zu Methodik und Theorie wissenschaftlicher Arbeiten werden auch die

konkreten Vorhaben der Teilnehmenden vorgestellt und gemeinsam reflektiert. Neben der Bachelor- bzw. Masterarbeit als Prüfungsleistung besteht im Seminar die Möglichkeit zum Erwerb einer Studienleistung. Hinweis: Teilnahme nur für eingeladene Studierende, die vom Dozenten bei einer Bachelor- oder Masterarbeit betreut werden

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068893	Forschungskolloquium: Erziehungswissenschaft und sexuelle Gewalt MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 110	*Christmann, B.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich!? Im Rahmen des Forschungskolloquiums werden aktuelle Forschungen, grundlegende Texte sowie Dissertationsvorhaben pr?sentiert und diskutiert. Analytisch liegt dabei der Schwerpunkt auf dem Verh?ltnis von P?dagogik, Sexualit?t und Macht sowie der entsprechenden Bedeutung f?r p?dagogisch professionelles Handeln. Eine Teilnahme ist nach Absprache per Mail (martin.wazlawik@uni-muenster.de) m?glich.

Bemerkung:

Module:

- SP4 (MA of Arts EW)

068918	NÃ¼tzliche Forschung? MA 88; ME E1; ME E2; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88 14-täglich, 25.04.2017 - 26.07.2017, Di, GC 202	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die TeilnehmerInnen des Kolloquiums (Mitarbeiter der Abteilung, besonders an Forschung interessierte Studierende, Studierende der Graduate School, Prae-Docs im Masterprogramm „Bildung- und Sozialpolitik", MitarbeiterInnen anderer Abteilungen) analysieren aktuelle Forschungsergebnisse im Hinblick auf deren Relevanz f?r Politik, Verwaltung oder Praxis. Auch die eigenen aktuellen Forschungsarbeiten sollen im Hinblick auf Kriterien der N?tzlichkeit bewertet werden.

Bemerkung:

Module:

- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- S3/S4/SP3/SP4 (MA EW)

- FOL (MEd GS BilWiss)
- FOL (MEd HRSGe BilWiss)

Literatur:

Die Literatur wird arbeitsteilig bearbeitet. Teamarbeit ist durchaus erwünscht. Die gemeinsame Lektüre einer Studie, die den TeilnehmerInnen auf dem Lernserver zugänglich gemacht wird, ist allerdings zwingend: Johnson, K., Greenseid, L. O., Toal, S. A., King, J. A., Lawrenz, F. & Volkov, B. (2009). Research on Evaluation Use: A Review of the Empirical Literature From 1986 to 2005. American Journal of Evaluation, 30 (3), 377-410.

068950	Kolloquium Migration und Bildung MA 88; KA 72; MA 88; MA 88; MA 88; 49; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4 14-täglich, 24.04.2017 - 01.05.2017, Mo, GC 202	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im MA-Studium, im Zusatzstudiengang DaZ/IKP, an Doktorand_innen und Postdoktorand_innen. Eine pers?nliche Anmeldung beim Seminarleiter ist erforderlich.

Gegenstand des Kolloquiums sind theoretische Grundlagen und Forschungsarbeiten im Feld der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung. Jede Sitzung wird durch Lekt?re (auf Deutsch oder auf Englisch) vorbereitet. Es handelt sich entweder um Theorietexte oder um Arbeitstexte (Rohfassungen) aus laufenden Forschungsvorhaben, die in der Gruppe diskutiert werden.

Die Teilnehmer_innen k?nnen den Inhalt einer eigenen Arbeit pr?sentieren und zur Diskussion stellen. Au?erdem besteht die M?glichkeit, eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen. Ein Bezug zu jeder Schulstufe ist gegeben. Das genaue Programm wird in einer Vorbesprechung festgelegt.

Bemerkung:

Module:

- MB3 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068968	Forschungsseminar "Anwesenheitspflicht an UniversitÃ¤ten" (Teil 2: Datenauswertung und Diskussion der Ergebnisse) MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo, BB 303	*Schmidt, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!
Zu Beginn des Seminars wird zun?chst ein kurzer inhaltlicher Einstieg erfolgen, der auf die im letzten Semester erarbeiteten rechtlichen/politischen Grundlagen und Diskurse zum Verbot der allgemeinen Anwesenheitspflicht an Universit?ten in NRW aufbaut.
Gemeinsam werden zun?chst Studien zur Hochschulforschung betrachtet und reflektiert. Anschlie?end werden die Daten, die aus dem Einsatz eines quantitativen Fragebogens im vergangenen Semester

gewonnen wurden, analysiert. Zur Vorbereitung der Datenanalyse, werden zun?chst verschiedene Auswertungsstrategien (z.B. Varianzanalyse) vorgestellt. In einer Kombination aus Demonstration und angeleiteter Arbeit wird dann die Datenauswertung mittels des Auswertungsprogramms SPSS vorgenommen.? Anschlie?end werden die Ergebnisse interpretiert und in den theoretischen Rahmen bzw. Gesamtkontext eingebettet. Hierauf aufbauend werden gemeinsam Handlungsimplikationen f?r das Feld Hochschule/Wissenschaft entwickelt.
Eine Teilnahme am Forschungsseminar „Anwesenheitspflicht an Universit?ten" (Teil 1: Untersuchungsdesign und Datenerhebung, WS16/17) ist w?nschenswert, aber nicht zwingend erforderlich.

Bemerkung:

Module:

- M3/M4 (Master of Arts)
- M3 (Master of Arts PO 15)

068970	Doktorandenkolloquium n. V., - , -	*Rott, D.*

Kommentar:

Teilnehmer stehen bereits fest - daher TN-Zahl = 10

068982	Forschungswerkstatt Theorie von Schule. LektÃ¼re interdisziplinÃ¤rer BeitrÃ¤ge der Schul- und Unterrichtsforschung KA 72; KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, G 209	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! In der 'Forschungswerkstatt Theorie von Schule' sollen erziehungs- und sozialwissenschaftliche sowie interdisziplin?rer Beitr?ge der Schul- und Unterrichtsforschung gemeinsam diskursiv gelesen und er?rtert werden, um das Diskursfeld der Theorien von Schule zu ergr?nden und zu beleuchten. Ma?gebliche Textgrundlage daf?r sind Texte von Fend, Gruschka und Negt.
Dar?ber hinaus bleibt die Veranstaltung nicht auf Forschungsdiskurse der Erziehungswissenschaft/der Bildungswissenschaften beschr?nkt, sondern ist interdisziplin?r u.a. mit Blick auf die Unterrichtsf?cher Deutsch und Mathematik angelegt.
Eine aktive Auseinandersetzung mit der umfangreichen Literaturgrundlage zur Seminarvorbereitung wird vorausgesetzt! Darauf aufbauend sollen eigene Denkmuster hinterfragt und/oder f?r zuk?nftiges (Lehrer)Handeln erg?nzt oder generiert werden. Die Teilnehmer*innen des Seminars sollen die Ergebnisse in schriftlichen Arbeiten darlegen und begr?nden.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B16 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- S1 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)

- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

ebenso ge?ffnet f?r die Modellstudieng?nge im Lehramt sowie im Unterrichtsfach

---

069028	Kolloquium fÃ¼r Masterarbeiten, Forschungsberichte und Praktikumsberichte im Master MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 301	*Humme, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- SP2/SP3 (MA of Arts EW)

069046	Forschungskolloquium Empirische Weiterbildungsforschung MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; DP 11; MA 88; BA 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, GC 110	*Ã–ztÃ¼rk, H.*

Kommentar:

Auf 20 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Forschungskolloquium setzt sich mit erwachsenenp?dagogischen Forschungsfragen und -ans?tzen sowie mit Zielen erwachsenenp?dagogischer Forschung auseinander. Die thematische Schwerpunktsetzung wird sich nach den W?nschen der Studierenden richten (z.B. Entwicklung und Operationalisierung einer Fragestellung; Entwicklung eines Forschungsdesigns; Auswahl geeigneter Methoden; Entwicklung von Forschungsinstrumenten; Auswertung und Interpretation). Dieses Forschungskolloquium richtet sich ausschlie?lich an Studierende, die bereits ihre Abschlussarbeit (BA, MA) bei mir angemeldet haben bzw. sich im Anmeldeprozess befinden!

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8/EW B8a (1-Fach BA EW)

Module Master:

- MEB1-4 (MA of Arts EW)

069048	Kolloquium zur Vorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum MA 88; ME E3; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Begleitend zur Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" soll im Kolloquium die Konzeption und Entwicklung von Hausarbeiten, Bachelorarbeiten oder auch Masterarbeiten zur Thematik angeregt, angeleitet und

betreut werden. Ge?ffnet ist das Kolloquium somit f?r Studierende der Erziehungswissenschaft, die ihre Expertise im Bereich Universit?tsforschung erweitern und vertiefen m?chten. Im Mittelpunkt der Seminararbeit kann durchaus die Universit?t M?nster stehen, doch auch andere deutsche, europ?ische und internationale Hochschulen sollen als Studienobjekte im Kolloquium er?rtert werden. Als zu beschreibende universit?re Bildungsr?ume k?nnen dabei ein ganz konkreter H?rsaal oder auch die per E-Learning geschaffenen virtuellen R?ume gleicherma?en analysiert werden.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)

Module Bachelor:

- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA LABG 2009)
- B6 (BA BAK EW LABG 2009)
- EW B10/B11; EW B 10a/EW B11a (1-Fach BA EW)

Literatur:

Walter R?egg (Hg.): Geschichte der Universit?t in Europa, 3 Bde, M?nchen 1993

069063	Forschungskolloquium MA 88; DP 11; MA 88; MA 88 n. V., - , Blockterm.	*Micheel, H.*

Kommentar:

In diesem Kolloquium, das sich insbesondere an Doktoranden wendet, werden aktuelle Forschungsfragen der Kinder- und Jugendhilfe er?rtert. Der Erwerb von Leistungspunkten ist in dieser Veranstaltung nicht m?glich. TeilnehmerInnen melde sich pers?nlich beim Dozenten an.

3. Bildungswissenschaften

Bachelor

Bildungswissenschaften im Rahmen des BA G

EBS (Einführung in Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule)

068877	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (mit Tutorium) BA L2; BA LG; BA LH; KA 72; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; LS Einzeltermin, 18.04.2017, Di 14-16, F2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F2	*Musolff, H.*

Kommentar:

Ziel der Vorlesung ist es, zu Ihrer Orientierung im Studium und am Studienort Münster beizutragen, Sie mit den Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen und Sie in historische und aktuelle Theorien von Bildung und Erziehung einzuführen. Thematisiert werden die Unterscheidung zwischen lebensweltlichen pädagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen, Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft und ihrer Teildisziplinen sowie die Bedingungen pädagogischen Handelns in Institutionen. Erläutert werden folgende Grundbegriffe: Erziehung, Bildung, Sozialisation. Es wird auch darum gehen, diese Themen an ausgewählten Beispielen auf ihre Bedeutung für Ihr Verständnis praktisch-pädagogischer Problemsituationen zu prüfen. Die in der Modulbeschreibung unter Punkt 16 erwähnte aktive Mitwirkung an der Lehrveranstaltung können Sie in dieser Vorlesung ausschließlich dadurch verwirklichen, dass Sie über das E-learning-System dieser Vorlesung pro Monat November, Dezember und Januar jeweils mindestens ein vollständig ausgefülltes Arbeitsblatt fristgerecht einsenden.

Bemerkung:

Module:

- EBS (MEd G BilWiss)
- EBS (MEd HRSGe BilWiss)
- EBS (MEd Gym/Ges BilWiss)

Fakultative Tutorien zu Ihrer Auswahl finden statt am:

- Donnerstag, 10 - 12 Uhr im Bispinghof 9-14, Haus E, Raum 103
- Donnerstag, 14 - 16 Uhr im Bispinghof 9-14, Haus E, Raum 103

Literatur:

Hans-Christoph Koller: Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Eine Einführung.

069015	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (mit Tutorium) BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, H 4	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Ziel der Vorlesung ist es, zu Ihrer Orientierung im erziehungswissenschaftlichen? Studium? beizutragen, Sie mit den Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen und Sie in historische und aktuelle Theorien von Erziehung und Bildung einzuf?hren. Thematisiert werden die Unterscheidung zwischen? lebensweltlichen p?dagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen, Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft und ihrer Teildisziplinen sowie die Bedingungen p?dagogischen Handelns in Institutionen. Erl?utert werden folgende Grundbegriffe: Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lehren, Lernen und Unterricht. Es wird auch darum gehen, diese Themen an ausgew?hlten Beispielen auf ihre Bedeutung f?r Ihr Verst?ndnis praktisch-p?dagogischer Problemsituationen zu pr?fen.

Bemerkung:

Module:

- EBS (MEd G BilWiss)
- EBS (MEd HRSGe BilWiss)
- EBS (MEd Gym/Ges BilWiss)

? ?

068927	Kritik der standardbasierten Bildungsreform KA 72; BA 82; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; KA 72; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 5	*Thiel, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 50 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Bildungsstandards, Evaluation, Qualit?tsentwicklung und Kompetenzentwicklung sind Schlagworte der Bildungsreform, die in Anschluss an die Ver?ffentlichung der ersten Ergebnisse der PISA-Studie im Dezember 2001 durchgef?hrt worden. Mit diesen Reformen ist die Hoffnung verbunden, wieder zu den erfolgreichen Bildungsnationen aufzuschlie?en. Die verwendete Rhetorik ist dabei auf Zustimmung ausgelegt und scheint von daher auf den ersten Blick unproblematisch.??? ?

Walter Herzog nimmt in seinem 2013 erschienenen Buch "Bildungsstandards" die standardbasierte Bildungsreform? kritisch in den Blick. Im Seminar wird dieses Buch gemeinsam gelesen und diskutiert und so eine differenzierte Sicht auf die aktuellen Reformen erarbeitet. Erg?nzend werden weitere Beitr?ge anderer Autoren hinzugezogen. ?

Bemerkung:

Module:

- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- KiJu.2 (BA KiJu)

	BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Frey, K.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Schulen in NRW sind verpflichtet, ihre Qualität zu überprüfen und zu sichern. Auch Lehrkräfte und die Schülerschaft sind ausdrücklich zur Beteiligung an Maßnahmen der Qualitätsentwicklung aufgefordert (Schulgesetz NRW, § 3, (3), (4)). Auch unabhängig von der gesetzlichen Verpflichtung möchten Lehrkräfte meist die Qualität der eigenen Arbeit überprüfen; ein vielversprechender solcher Ansatz liegt in der standardisierten Schülerbefragung zu bestimmten Unterrichtsaspekten.

Diese Veranstaltung befasst sich praktisch mit Schülerfeedback zum Unterricht: Unter Anleitung entwickeln Sie einen eigenen Schüler-Feedback-Fragebogen, setzen ihn mithilfe des Programms "GrafStat" um, setzen den Fragebogen in der Praxis ein, geben die Daten in das Programm "GrafStat" ein, werten die Ergebnisse ihrer Befragung aus und melden sie der Lehrkraft/Klasse zurück.

Das Programm "GrafStat" eignet sich durch seine aufs Wesentliche reduzierte Konzeption und seine freie Zugänglichkeit hervorragend, um von Lehrkräften in der realen Unterrichtspraxis eingesetzt zu werden. Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieser Veranstaltung erwerben somit Handlungskompetenz, die sie in ihre eigene zukünftige Berufspraxis direkt übertragen können.

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach-BA BilWiss)

068981	UnterrichtsqualitÃ¤t und LehrerInnenkompetenzen KA 72; BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Was guten Unterricht eigentlich auszeichnet, ist eine vielfach diskutierte Frage in der Erziehungswissenschaft, in den Fachdidaktiken und in den verschiedenen Institutionen der Schulentwicklung. Denn bevor Unterricht geplant, durchgeführt und ausgewertet werden kann, müssen die Maßstäbe und Gütekriterien geklärt sein. Die Erziehungswissenschaft und die Pädagogische Psychologie sind in den letzten Jahren zu aussagekräftigen, empirischen Resultaten gekommen, sodass die Debatte nicht mehr nur aus dem Bauch heraus oder auf Basis der eigenen Unterrichtserfahrungen geführt werden muss. Das Seminar thematisiert aktuelle Forschungs- und Diskussionsbeiträge zu Merkmalen guten Unterrichts. Diese sollen von den Studierenden jedoch nicht nur rezeptiv aufgenommen, sondern vor dem Hintergrund der eigenen Denk- und Vorstellungsmuster integriert und hinterfragt werden. Folgende Fragen spielen im Kontext des Seminars u.a. eine zentrale Rolle: Was ist ein guter Lehrer? Welche Kompetenzen muss ein Lehrer beherrschen? Was sind die neuesten Trends der Schul- und Unterrichtsforschung? Welche Unterrichtsmerkmale erweisen sich empirisch gesehen als besonders lernwirksam für die Schülerinnen und Schüler? Welche Mindeststandards sollte ein guter Unterricht erfüllen?

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

068984	Kollegiale Fallberatung BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; KA 72; BA LF; BA L2; BA L2; BA 82; LS; BA 82; ; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 307	*Grabosch, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar sollen Studierende die Methode der Kollegialen Fallberatung theoretisch-praktischer Verknüpfung erlernen, um gemeinsam Handlungsprobleme aus der (beruflichen) Praxis zu reflektieren und zu bearbeiten. Ziel ist es, ein Bewusstsein über die Komplexität pädagogischer Praxis sowie eine Perspektivenvielfalt

hinsichtlich der Interpretation von "Fällen" zu gewinnen. Die Kollegiale Fallberatung (KFB) ist eine Reflexionsmethode, in der pädagogische Handlungsprobleme analysiert und konkrete Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden. In einer Sitzung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fälle aus ihrer eigenen pädagogischen Praxis (Praktika, Übermittagbetreuung, Freizeitangebote, Sportgruppen, Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe, etc.) einzubringen. Die KFB ist hochgradig strukturiert und verläuft in acht Phasen.

Bemerkung:

Module:

- EW B2 (1-Fach BA EW)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B2 (BA BK EW LABG 2009)
- B2 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach-BA BilWiss)
- ASt (Allgemeine Studien)

068985	PÃ¤dagogische Handlungskompetenz im Lehrberuf BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2; BA 82; BA B2; LS; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-20, GC 307 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, F 234 n. V., - , Blockterm. n. V., - , -	*Grabosch, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden Bedingungen für die Entwicklung von Handlungskompetenz in theoretisch-praktischer Verknüpfung erarbeitet. In der Einstiegsveranstaltung entscheiden sich die Teilnehmenden für einen thematischen Schwerpunkt und nehmen an einer zweitägigen Blockveranstaltung teil (Bekanntgabe der Themen, Termine und Räume folgt ab dem 01.10.2016 auf: http://www.uni-muenster.de/EW/elf/elftrainings.shtml). Im Rahmen dieser Blockveranstaltung werden exemplarisch am gewählten Schwerpunkt Methoden zur Entwicklung von Handlungskompetenz durchgeführt und reflektiert. Das Seminar endet mit einer abschließenden Sitzung im Plenum. Die Bereitschaft sich aktiv am Seminar zu beteiligen wird vorausgesetzt.

Bemerkung:

Module:

- B8 SFE (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EW B16 (1-Fach BA EW)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach-BA BilWiss)

068988	Aktuelle schulstrukturelle Entwicklungen im deutschen Bildungssystem BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; ; BA L2; BA 82; KA 72; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 313	*Habeck, C.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das deutsche Bildungssystem ist immer wieder durch vielf?ltige bildungspolitische Diskussionen und unterschiedliche schulstrukturelle Ver?nderungen gepr?gt: Dauer der Grundschulzeit, Verk?rzung der Gymnasialbesuchszeit, zweigliedriges oder mehrgliedriges Schulsystem, Expansion des Privatschulsektors, Inklusion und die Rolle der F?rderschulen und vieles Mehr. Die Frage lautet stets, wie das deutsche Schulsystem besser und effektiver werden kann.
Ausgehend von aktuellen demographischen, gesellschaftlichen, politischen, ethischen und schulp?dagogischen Entwicklungen werden im Seminar die Ver?nderungen im deutschen Schulsystem analysiert. Dabei werden vor allem unterschiedliche Trends in den einzelnen Bundesl?ndern verglichen und aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive hinterfragt. Zudem werden f?r eine umfassende und kritische Betrachtung der schulstrukturellen Entwicklungen auch verschiedene historische Aspekte, relevante Forschungsbefunde sowie internationale Perspektiven ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Module:

- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- KiJu.2 (BA KiJu)

069052	Bildungsideale als Reformkatholizismus im 18. Jahrhundert BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; KA 72; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Das 18. Jahrhundert, das bereits von den Zeitgenossen als „Zeitalter der Aufkl?rung“ und als „unser p?dagogisches Jahrhundert“ bezeichnet wurde, weil allerorten Erziehungsreformen und Bestrebungen zur aufkl?rerischen Wissenserweiterung einen vorderen Platz auf der jeweiligen politischen Agenda einnahmen, ver?nderte auch die katholische Staatenwelt des deutschen Reiches nachhaltig. Ob in Bayern, K?ln, Mainz oder M?nster, ?berall wurden sowohl im Elementarschulbereich als auch in den Gymnasien wie an den Universit?ten einschneidende Neuerungen umgesetzt, die einem aufkl?rerischen Reformkatholizismus im Bildungswesen deutliche Konturen verliehen. Gr?ndlich erforscht werden diese Zusammenh?nge allerdings erst seit kurzer Zeit. Im Seminar sollen die neuesten Forschungsergebnisse zur Thematik vorgestellt und eingehend diskutiert werden. ?

Bemerkung:

Module:

- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch),
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009),
- EW B6 (1-Fach BA EW),
- KiJu.4 (BA KiJu),
- B6 (BA BK EW LABG 2009),
- EBS (BA G BilWiss),
- EBS (BA HRGe BilWiss),

- EBS (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Harm Klueting (Hg.): Katholische Aufkl?rung – Aufkl?rung im Katholischen Deutschland, Hamburg 1993; Ulrich L. Lehner: The Catholic Enlightenment. The Forgotten History of a Global Movement, Oxford 2016.

069056	Schule und Lehrerberuf BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; KA 72; ; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, BB 4	*Musolff, H.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich.
Was zeichnet den Lehrerberuf aus? Was kann unter Professionalit?t von Lehrerinnen und Lehrern verstanden werden? Welche Kompetenzen sollte eine Lehrerin bzw. ein Lehrer besitzen? Diese Fragen sollen beantwortet werden. Ziel ist es, Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt einen ?berblick ?ber die Anforderungen, die an Lehrpersonen gestellt werden, zu vermitteln. Ausgehend von einer Systematisierung von Erwartungen und Anspr?chen, die sich mit der Arbeit von Lehrpersonen verbinden, werden verschiedene Zug?nge und Ans?tze zur Erforschung des Lehrerberufs dargestellt. Wie unterscheidet sich der heutige Lehrerberuf gegen?ber fr?her? Was zeichnet das Handlungsfeld Unterricht aus, was den Arbeitsplatz Schule? Danach werden Ans?tze zur theoretisch-konzeptuellen Bestimmung von Lehrerprofessionalit?t behandelt. Neben institutionellen Fragen der Qualit?tsentwicklung in Schule und Unterricht wird auch das Theorie-Praxis-Problem in der Lehrerausbildung verst?ndlich gemacht. *?* ?

Bemerkung:

Module:

- KiJu.2 (BA KiJu)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Literatur: Petra Herzmann, Johannes K?nig: Lehrerberuf und Lehrerbildung.? Bad Heilbrunn 2016. (= Studientexte Bildungswissenschaft ; utb ; 4337)

069074	Gruppendynamik und Teamwork im Projektunterricht KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LG; BA LH; BA LH Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 09-17, GC 307 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 14-16, F 33 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-17, GC 307 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-17, GC 307	*Kaul, M.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Blockseminar werden grundlegende Aspekte von Teamwork und Gruppendynamik erfahren und besprochen. Gruppenprozesse werden anhand von praktischen Methoden ausprobiert und reflektiert - und in aktiver Gruppenarbeit selbst konzipiert. Praktische ?bungen werden sich mit theoretischem Input abwechseln. Es wird aktive und kreative Mitarbeit von den Studierenden erwartet.?

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

069077	Koordinierte Alphabetisierung im Anfangsunterricht: KOALA KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Ayten, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Herkunftssprachlicher Unterricht (HSU) ist in NRW ein schulisches Angebot f?r die Zielgruppe migrationsbedingt mehrsprachiger Sch?lerinnen und Sch?ler. Eine Verankerung von HSU im schulischen Regelbetrieb sowie eine Verzahnung von HSU mit dem regul?ren Klassenunterricht kann ein lernf?rderliches und anerkennendes Umfeld f?r mehrsprachige Sch?ler_innen und zugleich auch einen interkulturellen Erlebensraum f?r einsprachige Sch?ler_innen schaffen.
In diesem Seminar geht es um die Umsetzung solch einer Verzahnung im Rahmen des Projekts „Koordinierte Alphabetisierung im Anfangsunterricht“ („KOALA“). Es wird ein Einblick in die KOALA-Arbeit und ihre Implementierung gegeben. Dar?ber hinaus soll ihre Wirkung sowohl f?r die SuS als auch f?r die Schulentwicklung gemeinsam er?rtert werden.

Bemerkung:

Module:

- B4 (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA LABG 2009)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)

069110	Neue Medien und Medienformate in Unterricht und Schule BA LH; BA LH; BA LG; BA LG; KA 72; BA 82; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Kinast, J.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Auch wenn die heutigen Sch?lerinnen und Sch?ler l?ngst zur Generation der "Digital Natives" geh?ren, wird das Vermitteln von Medienkompetenzen an den Schule nicht selten vernachl?ssigt. Ziel des Seminars ist es daher einen ?berblick ?ber die aktuelle Mediennutzung von Jugendlichen und Heranwachsenden zu erlangen. Inbesondere sollen dabei Konzepte zur Einbindung von sozialen- und audio-visuellen Medien in den Unterricht erarbeitet werden.

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA HRGe BilWiss)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

069117	Schule und Lehrerberuf BA L2; BA LH; BA LG; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, SRZ 5	*KÃ¶rner, C.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In diesem Seminar soll in mehreren Schritten der Lehrerberuf im Kontext von Schule und Gesellschaft untersucht werden, sowie die die Schule im Kontext der Gesellschaft betrachtet werden. Hierzu werden wir uns im ersten Teil des Seminars mit Themen wie „Die Rolle des Lehrers – was geh?rt zum Lehrerberuf?", „Lehrerprofessionalit?t oder was ein Lehrer alles k?nnen muss", „Lernumwelten in Schulen", „Schulentwicklung" und „Unterrichtsqualit?t – Die Suche nach gutem Unterricht" besch?ftigen. Dabei werden wir nicht nur Texte lesen und diskutieren, sondern die Themen mit Unterrichtsmethoden wie der Erstellung von Arbeitsbl?ttern, Tafelbildern, PowerPoint-Pr?sentationen oder ?hnlichem erarbeiten. Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns mit den Funktionen von Schule und Leistungsbewertung auseinandersetzen und diese unter dem Aspekt der Gerechtigkeit diskutieren. ?

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA GHRe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

069124	Bildungssysteme international:Niederlande KA 72; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 27.07.2017, Mi, BB 4	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA GHRe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

069122	Schule und Lehrerberuf KA 72; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 5	*KÃ¶rner, C.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In diesem Seminar soll in mehreren Schritten der Lehrerberuf im Kontext von Schule und Gesellschaft untersucht werden, sowie die die Schule im Kontext der Gesellschaft betrachtet werden. Hierzu werden wir uns im ersten Teil des Seminars mit Themen wie „Die Rolle des Lehrers – was geh?rt zum Lehrerberuf?", „Lehrerprofessionalit?t oder was ein Lehrer alles k?nnen muss", „Lernumwelten in Schulen", „Schulentwicklung" und „Unterrichtsqualit?t – Die Suche nach gutem Unterricht" besch?ftigen. Dabei werden wir nicht nur Texte lesen und diskutieren, sondern die Themen mit Unterrichtsmethoden wie der Erstellung von Arbeitsbl?ttern, Tafelbildern, PowerPoint-Pr?sentationen oder ?hnlichem

erarbeiten. Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns mit den Funktionen von Schule und Leistungsbewertung auseinandersetzen und diese unter dem Aspekt der Gerechtigkeit diskutieren. ?

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA GHRe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

Literatur:

? ? ?

069137	Verfahren und Instrumente zur QualitÃ¤tssicherung und QualitÃ¤tsentwicklung an Schulen BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; BA LF Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, GC 307 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 16-20, GC 307 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-18, GC 307 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 16-20, GC 307 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, GC 307	*Bullermann, J.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Die Mitwirkung bei der Sicherung und Weiterentwicklung von Schulqualit?t ist in der heutigen Zeit ein zus?tzliches Aufgabenfeld von Lehrerinnen und Lehrern geworden. Inzwischen gibt es in jedem Bundesland Konzepte und Ma?nahmen f?r die Qualit?tsentwicklung von Schulen, die ebenso notwendiges Handwerkszeug f?r Lehrer/innen darstellen, wie die Anlage und Durchf?hrung von Unterricht. Im Rahmen dieses Blockseminars wird der Schwerpunkt auf den unterschiedlichen Ma?nahmen zur Qualit?tssicherung und Qualit?tsentwicklung von Schulen liegen. Dabei geht es konkret um drei Schwerpunktbereiche:
1.Organisationsentwicklung – Steigerung der organisatorischen Abl?ufe im System Schule
2.Personalentwicklung und Personalerhaltung
3.Unterrichtsentwicklung.
(Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit z.B. an Gruppenarbeiten wird erwartet! Neben den theoretisch vermittelten Kenntnissen wird es auch ?berlegungen zur praktischen Umsetzung in der Schule geben). Der Besuch dieser Veranstaltung wird nicht vor dem 2. Fachsemester empfohlen, da bereits einige Kenntnisse in der Organisation Schule (in Form der ersten Praktika) vorhanden sein sollten.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

069136	Lehren und Lernen mit digitalen Medien BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 307	*Middendorf, W.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Mit der zunehmenden Digitalisierung wachsen auch die M?glichkeiten, durch den Einsatz digitaler Medien Lern-, Unterrichts- und Schulentwicklungsprozesse zu unterst?tzen und zu verbessern. Das Seminar setzt sich unter Beachtung des Medienverhaltens heutiger Sch?ler/innen mit diesem Potenzial digitaler Medien auseinander. Anhand konkreter Anforderungen und praktischer Beispiele sollen so Chancen und Perspektiven f?r Schule, Unterricht und Lehrerhandeln im digitalen Wandel analysiert und reflektiert werden.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

069155	QualitÃ¤tsanalyse und QualitÃ¤tsentwicklung in Bildungspolitik, Schule und Unterricht BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	*Jungkamp, B.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Seit der empirischen Wende in der Bildungspolitik haben Evaluationen Stärken und Schwächen des deutschen Bildungssystems identifiziert - auf der Ebene des Bildungs- und Schulsystems ebenso wie auf Schul-, Klassen- und Individualebene. Die Analyse der Befunde externer Evaluationen - von internationalen und nationalen Leistungsstudien über Erhebungen zu den Motiven für Bildungsentscheidungen, der Gerechtigkeit bei Zensurenentscheidungen, der Qualität von Ganztagsschulen bis zu den Ergebnissen von Vergleichsarbeiten und schulischer Qualitätsuntersuchungen - sollen Fragen der zugrunde liegenden Standards, des aktuellen Erkenntnisstandes über mögliche Ursachen sowie wirksamer Maßnahmen nachgegangen werden. Damit zugleich werden Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation von Bildungsforschung, Bildungspolitik und Schulpraxis untersucht.

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

EOP (Eignungs- und Orientierungspraktikum)

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:

- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

069079	Ein neuer Blick auf Schule und Unterricht - Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Feindt BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA L2; KA 72; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Feindt, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ? Das Seminar richtet sich an Studierende des Lehramts, die ein Orientierungsprakti-kum in der Schule absolvieren werden. Das Praktikum wird im Anschluss an das Seminar in der vorlesungsfreien Zeit durchgef?hrt. Ziel ist es,

den Rollen- und Per-spektivwechsel von der Sch?lerin/ dem Sch?ler hin zur angehenden Lehrperson und damit einen neuen Blick auf Schule und Unterricht zu erm?glichen. Dazu werden folgende Themenschwerpunkte? bearbeitet:
• Berufswahl „Lehrer_in“, Reflexion der Lehrer_innenrolle;
• Handlungsfelder von Lehrerinnen und Lehrern;
• Durchf?hrung und Dokumentation von Unterrichtsbeobachtungen;
• Unterrichtsplanung, -gestaltung, -reflexion.
F?r die systematischen Befragungen und/ oder Beobachtungen im Rahmen der Theoriebasierten Praxisreflexion (TPR) wird dem Thema „Schulischer Umgang mit Vielfalt“ ein besonderer Stellenwert einger?umt.

Bemerkung:

Module:

- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

? ?

069087	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Busch BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 18-20, SRZ 116 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-18, GC 307 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-16, GC 307 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, BB 301 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-16, BB 2	*Busch, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

?

Bemerkung:

Module:

- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

069111	Ein neuer Blick auf die Schule - Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Meyer BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; KA 72; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 105	*Meyer, J.*

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung erfolgt nur ?ber HISLSF, die endg?ltige Platzvergabe in der ersten Sitzung. Pl?tze nicht anwesender Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Warteliste vergeben.
Das Seminar richtet sich an BA-Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Eignungs- und Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren werden. Zu den Inhalten des Seminars z?hlen die theoriebasierte und praktische Umsetzung von folgenden Aspekten: Reflexion der eigenen Lehrerrolle, Handlungsfelder und Handlungssituationen von Lehrpersonen, Verfahren zur

Unterrichtsbeobachtung, Planung, Durchf?hren und Reflexion von Unterricht, Durchf?hrung von Unterricht unter Ber?cksichtigung des Einsatzes von Medien, Unterrichtsmethoden und Sozialformen.

F?r den Praktikumsbericht (theoriebasierte Praxisreflexion, TPR) wird in Absprache eine sinnvolle Fragestellung erarbeitet, wobei die pers?nliche, auf die zuk?nftige Lehrerrolle bezogene Entwicklung im Mittelpunkt steht.

Bemerkung:

Module:

- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

? ?

069112	Ein neuer Blick auf die Schule - Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Meyer BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; KA 72; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 105	*Meyer, J.*

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung erfolgt nur ?ber HISLSF, die endg?ltige Platzvergabe in der ersten Sitzung. Pl?tze nicht anwesender Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Warteliste vergeben.
Das Seminar richtet sich an BA-Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Eignungs- und Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren werden. Zu den Inhalten des Seminars z?hlen die theoriebasierte und praktische Umsetzung von folgenden Aspekten: Reflexion der eigenen Lehrerrolle, Handlungsfelder und Handlungssituationen von Lehrpersonen, Verfahren zur Unterrichtsbeobachtung, Planung, Durchf?hren und Reflexion von Unterricht, Durchf?hrung von Unterricht unter Ber?cksichtigung des Einsatzes von Medien, Unterrichtsmethoden und Sozialformen.

F?r den Praktikumsbericht (theoriebasierte Praxisreflexion, TPR) wird in Absprache eine sinnvolle Fragestellung erarbeitet, wobei die pers?nliche, auf die zuk?nftige Lehrerrolle bezogene Entwicklung im Mittelpunkt steht.

Bemerkung:

Module:

- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

? ?

069135	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs-) und Orientierungspraktikums - Hrincius BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2 Einzeltermin, 07.09.2017, Do 18-20, GC 307 Einzeltermin, 28.09.2017, Do 18-20, GC 307 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 18-20, SRZ 104 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-19, SRZ 104 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-20, BB 208 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, BB 208	*Hrincius, E.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Diese Veranstaltung wendet sich an alle Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Orientierungspraktikum absolvieren m?ssen. Im Vorfeld des Praktikums werden die Studierenden methodische und didaktische Grundlagen der Unterrichtsgestaltung und Leitungskompetenz erleben und erlernen. Infoveranstaltung f?r das Blockseminar: Mittwoch 26.04.17 18-20 Uhr ? Block: 12.05.17 14-20 Uhr 13.05.17 10-18 Uhr 19.05.17 14-19 Uhr ? Zwischenreflexion: Donnerstag, 07.09.17 18-20 Uhr? - GC 307 Abschlussreflexion:? Donnerstag 28.09.17 18-20 Uhr - GC 307

Bemerkung:

Module:

- (E)OP (BA G BilWiss),
- (E)OP (BA HRGe BilWiss),
- (E)OP (2-Fach BA BilWiss)

? ? ? ?

069145	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Streffer BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; BA LG; KA 72 Einzeltermin, 28.09.2017, Do 18-20, GC 313 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20, BB 302 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-18, BB 3 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, BB 3 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-18, BB 3	*Streffer, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar richtet sich vorrangig an Studierende des Lehramts G & HRGe, die im Rahmen ihrer Lehrer_innenausbildung ein Orientierungspraktikum absolvieren. Aufgrund der immer stärker werdenden Forderung nach individueller Förderung im Schulalltag mit gleichzeitig zunehmender Vielfalt der Schüler_innen im Primar- und Sekundarbereich I werden im Seminar praxisrelevante Inhalte vermittelt, die sich z. B. mit erfolgreicher Klassenführung, Umgang mit Störungen sowie der Planung und Durchführung von gelingendem Unterricht in heterogenen Klassen befassen. Die darüber hinaus für die Praxisphase notwendigen Kompetenzen (Unterrichtsbeobachtung, Gestaltung der theoriebasierten Praxisreflexion (Praktikumsbericht), Lehr-Lernkonzepte etc.) werden ebenfalls thematisiert.

Bemerkung:

Module:

- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

069157	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Schwerpunkt: HeterogenitÃ¤t im Schulalltag - Tiedtke BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA L2; KA 72; BA LH Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 18-20, SRZ 217 Einzeltermin, 29.09.2017, Fr 16-20, SRZ 217 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-18, BB 2	*Tiedtke, T.*

	Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-18, BB 2	

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar richtet sich an BA-Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchführung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Dabei stehen folgende Aspekte des Schul- und Lehreralltags im Mittelpunkt:
Schul- und Unterrichtsentwicklung, Handlungsfelder des Lehrers, Reflexion der (eigenen) Lehrerrolle, Voraussetzungen und Theorien des Lernens, Unterrichtsbeobachtung, Planungsverfahren von Unterricht, Unterrichtsmethoden, Reflexion des Praktikums, Urteilsbildung (Praktikumsbericht). Ein Ziel des Seminars ist die Anbahnung der Fähigkeit einer theoriegeleiteten Praxisreflexion, um auf der Grundlage des Praktikums neue Perspektiven auf den Lehrerberuf und Unterricht zu gewinnen.

Bemerkung:

Module:

- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

069217	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - TerfrÃ¼chte BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*TerfrÃ¼chte, L.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das professionelle Selbst eines Lehrers entwickelt sich nicht erst mit der Aufnahme einer bezahlten T?tigkeit sondern bereits in der Erstausbildung (n. Prof. Oswald Bauer) . Diesem Anspruch will sich das Seminar stellen. Es richtet sich daher besonders an Studierende, die ihren Entwicklungsschwerpunkt im Orientierungspraktikum und in diesem vorbereitenden Begleitseminar auf die Reflexion und systematische Entwicklung entsprechender pers?nlicher Kompetenzen f?r den angestrebten Beruf richten wollen. Aufgrund langj?hriger schulischer Praxiserfahrung des Dozenten vermittelt das Seminar sehr praxisorientiert Inhalte und Methoden f?r eine pers?nliche- durch wissenschaftliche Standards und Kriterien geleitete- Reflexion zu zentralen Aspekten: 1. Was wissen wir ?ber guten Unterricht? 2. Kompetenzentwicklung und professionelles Selbst 3. Gutes Lehren „hirngerecht“, das Lernen wahrscheinlich macht 4. Evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsbeobachtung 5.professionellles Selbst und eigenverantwortliche Schule ? ?

Bemerkung:

Module:

- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

068840	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - N.N. BA L2; BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 3	*N., N.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach-BA BilWiss)

068841	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Paulus BA L2; BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 3	*Paulus, D.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach-BA BilWiss)

068842	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Bemerkung:

Module:

- ASt.OP (Allgemeine Studien)
- KiJu.G2 (BA KiJu
- EOP/ OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

068843	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen. ? ?

Bemerkung:

Module:

- ASt.OP (Allgemeine Studien),
- KiJu.G2 (BA KiJu),
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung

besprochen.

068844	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Bemerkung:

Module:

- ASt.OP (Allgemeine Studien),
- KiJu.G2 (BA KiJu),
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

068845	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen

dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Bemerkung:

Module:

- ASt.OP (Allgemeine Studien),
- KiJu.G2 (BA KiJu),
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

	BA L2; BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH	*Musolff, H.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Diese Veranstaltung dient zur Vermittlung grundlegender Konzepte und Fertigkeiten zur Beobachtung von Schulunterricht. Zun?chst wird die Anregung von Lernprozessen im schulischen Kontext durch komplexe Aufgaben dargestellt. Danach werden die einzelnen Phasen des Ablaufs von Unterrichtseinheiten im Zusammenhang einer handlungs- und entwicklungsorientierten Vorstellung von Unterricht erl?utert. Alle wichtigen Merkmale unterrichtlicher Prozesse sowohl auf Seiten der Lernenden als auch auf Seiten der Lehrenden werden voneinander unterschieden. Aufbauend auf die so erreichte Vorstellung von Unterricht werden die einzelnen Schritte einer Unterrichtsvorbereitung erkl?rt. Schlie?lich werden die Beschreibung, die Analyse und die Bewertung von Unterricht auf der Grundlage von Gesichtspunkten ausgef?hrt, die durch dieses handlungs- und entwicklungsorientierte Unterrichtsmodell gewonnen werden k?nnen. ?ber die Online-Plattform besteht w?hrend des Praktikums die M?glichkeit, Praktikumserfahrungen und Tipps auszutauschen. Durch die online-gest?tzte Begleitung kann ich Ihnen R?ckmeldungen geben und Sie bei Problemen unmittelbar unterst?tzen. *Im Anschluss an die Praxisphase wird Anfang Oktober ein Austausch ?ber die Praxiserfahrungen stattfinden und ?ber die Gestaltung des Praktikumsberichts beraten.*

Bemerkung:

Module:

- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Literatur: Tulodziecki, Gerhard / Herzig, Bardo / Bl?meke, Sigrid: Gestaltung von Unterricht. Eine Einf?hrung in die Didaktik. 2., durchges. Aufl., Bad Heilbrunn 2009. (= UTB ; 3311)

068885	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - mulTI - Multiprofessionelle Teamentwicklung in Inklusion - Bertels BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 3	*Bertels, D.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Teilnahme durch Begleitseminar und anschlie?ender semesterbegleitender Praktikumsphase in Kooperationsschulen (mit Reflexionseinheiten).

In inklusiven Settings treffen unterschiedliche Professionen an der Schnittstelle der F?rderung einer heterogenen Sch?lerschaft zusammen. Mit dem Aufbau multiprofessioneller Teams (Klassenlehrkraft, F?rderschullehrkraft, Sozialp?dagogIn, PsychologIn,...) bietet sich die Chance, unterschiedliche Wissensbereiche und fachliche Kompetenzen (nicht nur im Unterricht) zusammenflie?en zu lassen. Nur so kann letztlich inklusive Bildung f?r eine heterogene Sch?lerschaft verwirklicht werden. Aber wie kann Kooperation, Kommunikation und Teamteaching in diesen Konstellationen gelingen? ?
Im Begleitseminar bereiten Sie sich auf Ihr Orientierungspraktikum in einer inklusiven Schule vor. Es werden sowohl theoretische Grundlagen der inklusiven Bildung als auch Ans?tze f?r multiprofessionelle Teamentwicklung im inklusiven Kontext thematisiert. Aspekte von Kommunikation, Kooperation und Konfliktmanagement im inklusiven Kontext werden aufgegriffen und diskutiert. Im Fokus stehen dabei Konzepte der kooperativen Planung und Unterrichtung (Co-Teaching) sowie die Chancen und Grenzen kooperativer p?dagogischer Fallarbeit.??????? ?
Im Anschluss werden Sie an eine Kooperationsschule des Projekts in M?nster vermittelt, die multiprofessionelle Teamarbeit praktiziert. In einem solchen inklusionssensiblen Praxisfeld erhalten Sie Einblicke in Ans?tze der Kooperation und Zusammenarbeit? im multiprofessionellen Teams und sammeln? wertvolle Erfahrungen f?r Ihre eigene Professionsentwicklung. Die Erfahrungen werden in Reflexionseinheiten (verteilt ?ber die Praxisphase) aufgegriffen und reflektiert. *?*

Bemerkung:

Module:

- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

	KA 72; BA LG; BA LH; BA L2; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Bertels, D.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Teilnahme durch Begleitseminar und anschlie?ender semesterbegleitender Praktikumsphase in Kooperationsschulen (mit Reflexionseinheiten). In inklusiven Settings treffen unterschiedliche Professionen an der Schnittstelle der F?rderung einer heterogenen Sch?lerschaft zusammen. Mit dem Aufbau

multiprofessioneller Teams (Klassenlehrkraft, F?rderschullehrkraft, Sozialp?dagogIn, PsychologIn,...) bietet sich die Chance, unterschiedliche Wissensbereiche und fachliche Kompetenzen (nicht nur im Unterricht) zusammenflie?en zu lassen. Nur so kann letztlich inklusive Bildung f?r eine heterogene Sch?lerschaft verwirklicht werden. Aber wie kann Kooperation, Kommunikation und Teamteaching in diesen Konstellationen gelingen? ?
Im Begleitseminar bereiten Sie sich auf Ihr Orientierungspraktikum in einer inklusiven Schule vor. Es werden sowohl theoretische Grundlagen der inklusiven Bildung als auch Ans?tze f?r multiprofessionelle Teamentwicklung im inklusiven Kontext thematisiert. Aspekte von Kommunikation, Kooperation und Konfliktmanagement im inklusiven Kontext werden aufgegriffen und diskutiert. Im Fokus stehen dabei Konzepte der kooperativen Planung und Unterrichtung (Co-Teaching) sowie die Chancen und Grenzen kooperativer p?dagogischer Fallarbeit.??????? ?
Im Anschluss werden Sie an eine Kooperationsschule des Projekts in M?nster vermittelt, die multiprofessionelle Teamarbeit praktiziert. In einem solchen inklusionssensiblen Praxisfeld erhalten Sie dann in einem semesterbegleitenden Praktikum Einblicke in Ans?tze der Kooperation und Zusammenarbeit? im multiprofessionellen Teams und sammeln? wertvolle Erfahrungen f?r Ihre eigene Professionsentwicklung. Die Erfahrungen werden in Reflexionseinheiten (verteilt ?ber die Praxisphase) aufgegriffen und reflektiert.

Bemerkung:

Module:

- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

? ?

069019	Potenzialorientierter Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit FlÃ¼chtlingshintergrund - Begleitveranstaltung zum (E)OP - Rott BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 5	*Rott, D.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Kinder und Jugendliche mit Fl?chtlingshintergrund sind zunehmend ein Thema f?r die Schulen, auch in M?nster. Mit dem Begleitseminar zum OP wird das Ziel angestrebt, Studierende vorzubereiten und zu begleiten, die sich in diesem Kontext engagieren m?chten. Schwerpunkt ist dabei die Idee der Potenzialorientierung. In der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen sollen nicht die Probleme und Defizite im Fokus stehen, sondern vielmehr die individuellen Potenziale, Ressourcen und Entwicklungsperspektiven, die die Kinder und Jugendlichen mitbringen, sowie deren F?rderung. In dem Seminar wollen wir gemeinsam mit Ihnen Wege au?erunterrichtlicher F?rderungen von gefl?chteten Sch?lerinnen und Sch?lern entwickeln, die Sie im Kontext Ihrer Praxisphase im OP umsetzen sollen. Engagement und die Bereitschaft sich in organisatorischen (z.B. Kooperation mit den Schulen) und inhaltlichen Fragen (z.B. Erstellung von Materialien) einzubringen werden vorausgesetzt. Wir freuen uns auf alle Studierende, die Interesse f?r dieses Thema und / oder eigene Erfahrungen mitbringen. Kooperiert wird mit Haupt- und Grundschulen im Stadtgebiet M?nster.

Bemerkung:

Module:

- (E) OP (BA G BilWiss),
- (E) OP (BA HRGe BilWiss)
- (E) OP (2-Fach BA BilWiss)

069116	Vorbereitung und Begleitung des (Eignung- und) Orientierungspraktikums - Loevenich BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA L2; BA LH; BA LG; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, G 32	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Unter dem Leitbild des „Forschenden Lernens" werden Sie sich in diesem Seminar mit den Handlungsfeldern des Lehrenden, der Planung und Gestaltung von Unterricht sowie der Reflexion der eigenen Berufswahl besch?ftigen. Sie werden sich daf?r intensiv mit der Position des Beobachters auseinandersetzen: Welche Handlungsfelder des Lehrenden k?nnen Sie als Beobachter einsehen und beurteilen? Welche Formen von Unterricht sind beobachtbar? Wie erfolgt die inhaltliche und methodische Reflexion dieser Beobachtungen? Au?erdem werde Sie aufgefordert, sich aktiv mit ihrer Berufswahl auseinanderzusetzen, um diese Reflexion auch im Schulalltag des Orientierungspraktikums fortf?hren zu k?nnen.

Bemerkung:

Module:

- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

069144	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Niehoff BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 10.08.2017, Do 10-18, GC 313 Einzeltermin, 11.08.2017, Fr 10-18, GC 313 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 18-20, GC 313	*Niehoff, W.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. ?

Bemerkung:

Module:

- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP/ OP (BA 2-Fach BA BilWiss)

BFP (Berufsfeldpraktikum)

	Blockveranstaltung + Sa und So, 08.07.2017 - 09.07.2017, - Blockveranstaltung + Sa und So, 08.07.2017 - 09.07.2017, - Blockveranstaltung + Sa und So, 08.07.2017 - 09.07.2017, - Einzeltermin, 09.07.2017, So 09-17 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 12-14 n. V., - , So	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Gut ausgeprägte motorische Fähigkeiten sind nicht nur eine wichtige Voraussetzung für das Erlernen neuer sportlicher Bewegungen, sondern auch für das erfolgreiche „Meistern“ des Alltags. Obwohl Entwicklungsprozesse auf allen Ebenen nicht auf das Kindesalter beschränkt sind, so gilt diese Zeitspanne nach wie vor als das „goldene Zeitalter“ der Entwicklung. In diesem Lebensabschnitt werden Erfahrungen gemacht, die ein Leben lang bedeutsam sind und in folgenden Phasen nur wesentlich schwerer zu erlernen sind. Kinder und Jugendliche wachsen heutzutage allerdings in einer anderen Umgebung auf als noch vor 30 Jahren. Gründe dafür sind aus soziologischer Sicht zum einen Veränderungen der materialen Umwelt (Stadt/Land), der familiären und sozialen Umwelt sowie der elterlichen Erziehungseinstellungen und auch der wirtschaftlichen Gegebenheiten der Familie. Diese veränderte Lebenswirklichkeit führt vielfach zu einer Bewegungsarmut der Heranwachsenden. Die Folgen dieses Bewegungsmangels sind häufig motorische und psychosoziale Defizite, eine ungenügende Fitness oder Übergewicht sowie damit assoziierte Risikofaktoren (z.B. Fehlernährung und Konsum psychoaktiver Substanzen) für die Entstehung koronarer, metabolischer und orthopädischer Erkrankungen. Aber auch mangelnde schulische Leistungen werden mit dem Bewegungsmangel in Verbidnung gebracht. Sowohl in den Medien als auch in der Wissenschaft und Politik wurde in den letzten Jahren der Eindruck vermittelt, dass sich immer mehr Kinder und Jugendliche zunehmend weniger bewegen und erhebliche motorische Defizite aufweisen. Aber handelt es sich hierbei wirklich um ein spezifisches Phänomen der letzten Jahre? Im Seminar sollen zunächst die Kennzeichen der motorischen Entwicklung von Kindern vorgestellt und untersucht werden, welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zur vielfach konstatierten Abnahme der motorischen Leistungsfähigkeit und Zunahme körperlicher Auffälligkeiten beitragen können. Danach werden grundlegende Tests zur Diagnose motorischer Defizite in der Praxis vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden sollen dann in einer Praxisphase selber motorische Tests durchführen (Einzeltermine zwischen 29.08 und 07.10.16). Die gewonnenen Daten werden dann im Seminar bewertet und abschließend Projekte entwickelt, die auf eine individuelle Förderung der einzelnen Schüler abzielen. Dazu werden verschiedene Ansatzpunkte und Methoden vorgestellt, wie zum einen Schüler mit motorischen Defiziten der Zugang zum Sport mit Hilfe verschiedener Konzepte (Körpererfahrung, Erlebnispädagogik, Abenteuer Turnen etc.) aufgezeigt werden kann und grundlegende Kompetenzen spielerisch vermittelt werden können. Darüber hinaus wird untersucht, inwieweit mit Hilfe einer bewegungsfreudigen Schulentwicklung im Rahmen des Konzeptes "gesunden Schule" ein sinnvoller Beitrag zur bewegungsorientierten Gesundheitsförderung geleistet werden kann. Dazu wird es zu Beginn des WS einen weiteren Blocktermin geben. (06.11.16 von 9-12 Uhr). Im ersten Teil des Seminars werden die theoretischen Grundlagen gelegt und Testverfahren erläutert sowie erprobt. In einem abschließenden Praxisteil werden dann gemeinsam konkrete Konzepte für eine Bewegungsförderung in der Schule erarbeitet und auf ihre Umsetzung erprobt. Im dazugehörigen Berufsfeldpraktikum werden konkrete Testungen an den münsteraner Grundschulen (2. Klasse) durchgeführt. Mit den Testungen an den Grundschulen (zwischen 29.08 und 07.10.16), die in Kooperation mit dem Sportamt der Stadt Münster durchgeführt werden, kann das Berufsfeldpraktikum (150 Stunden) an dieser Institutionen absolviert werden.

068846	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Schwerpunkt: Beratung in der Praxis - Meier KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 313	*Meier, V.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer_innen begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)

- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068847	Das Berufsfeldpraktikum in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendhilfe (BFP) - Sagert KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-16, SRZ 116 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 14-17, SRZ 116 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-16, SRZ 116 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-19, BB 204 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-16, BB 103	*Sagert, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Neben den genannten Blockterminen wird es noch weitere Termine mit Praxisbesuchen geben, die in der ersten Sitzung bekannt gegeben werden. Dabei ist die Teilnahme an mindestens einem Praxisbesuch Pflicht! Dieses Seminar ist prim?r f?r Studierende ge?ffnet, die ihr Berufsfeldpraktikum im sozialp?dagogischen Bereich absolvieren m?chten. Innerhalb des Semesters sollen zu verschiedenen Terminen Arbeitsbereiche aus der Sozialen Arbeit besucht werden. In den einzelnen Seminarbl?cken werden die Studierenden in Arbeitsgruppen eingeteilt, in welchen die Praxisbesuche vorbereitet und sp?ter besprochen und vorgestellt werden sollen. Die Termine der Praxisbesuche werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Beteiligung an der Vor- und Nachbereitung der Praxisbesuche wird in diesem Seminar vorausgesetzt.

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der

Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068977	Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum im Rahmen des Jahrespraktikums - Hein BA LG; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 307	*Hein, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Die Veranstaltung ist als Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum f?r die Studierenden konzipiert, die im laufenden Schuljahr 2016/2017 bereits seit Schuljahresbeginn im August 2014 ihr Jahrespraktikum an Kooperationsschulen des Projekts "Jahrespraktikum in der Grundschule" absolvieren. Ein ausf?hrlicher Seminarplan sowie Literaturhinweise werden in der ersten Seminarsitzung ausgegeben Teilnehmen k?nnen folglich nur Studierende, die sich bei der Dozentin pers?nlich angemeldet haben. Bitte verabreden Sie dazu ein Beratungsgespr?ch per Email. (Kontakt: Dr. Anna Katharina Hein /akhein@uni-munester.de)

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss)

Literatur:

Ein ausführlicher Seminarplan sowie Literaturhinweise werden in der ersten Seminarsitzung ausgegeben.

068986	Was ist der Fall? Begleitung zum Berufsfeldpraktikum - auch KP - Grabosch BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; BA L2; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 3	*Grabosch, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden Grundlagen, Grenzen und Möglichkeiten pädagogischen Fallverstehens am Beispiel der Kollegialen Fallberatung erarbeitet. Studierende können im Seminar eigene Handlungsprobleme einbringen und gemeinsam adäquate Lösungsvorschläge entwickeln.
Das Seminar dient der Vor -und Nachbereitung von Praktika und findet an acht aufeinander folgenden Terminen in geblockter Form statt (Montags 12-16Uhr).

Bemerkung:

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

Module Master:

- KP (Master EW Modellversuch

068987	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP - auch KP) - Schwerpunkt: Befragungen als Mittel der Praxisforschung (Haarmann) BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-16 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-16 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-16 n. V., - , Einzelt.	*Haarmann, J.*

Kommentar:

Das Seminar ist wegen seines speziellen Projektcharakters und der begrenzten Computer-Arbeitspl?tze des CIP-Pools auf 15 TN begrenzt. Teilnehmen k?nnen Studierende, die planen ein au?erschulisches Kernpraktikum oder ein Berufsfeldpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit im Sommer zu absolvieren.

Das Praktikumsseminar wendet sich an Lehramtsstudierende, die im Rahmen ihres Berufsfeldpraktikums/au?erschulischen Kernpraktikums Erkenntnisse mit Hilfe eines ?berschaubaren, zielgruppenspezifischen? Befragungsprojektes? sammeln wollen. Im Fokus soll die Bearbeitung einer Untersuchungsfrage/eines Evaluationsvorhabens stehen, welches in enger Abstimmung mit dem Praktikumsort entwickelt, durchgef?hrt und? ausgewertet wird. Im Fokus sollen dabei Fragestellungen stehen, die gleichsam f?r den Studierenden als auch f?r die Praktikumseinrichtung von Interesse sind.? Methodisch betrachtet konzentriert sich das Begleitseminar dabei auf die Konzeption, Planung und Durchf?hrung von Befragungen mit Hilfe der Bildungssoftware GrafStat. Im Seminar werden dazu theoretische und methodische Grundlagen erarbeitet, der Umgang mit der Software GrafStat einge?bt und an den konkreten Untersuchungsprojekten der Studierenden gearbeitet.? Neben dem methodischen

Erkenntnisinteresse sollen auch? Reflexionsm?glichkeiten der erlebten Praxis? gerade im Kontext der individuellen Professionalisierung f?r den LehrerInnenberuf?? geschaffen werden. F?r diesen Zweck arbeiten die Studierenden in Reflexions-Tandems/Trios zusammen und nutzen die Lernplattform Learnweb zum Austausch ?ber die geplanten Untersuchungsvorhaben, den Projektverlauf und die gewonnenen Praxiserfahrungen. In einem abschlie?enden Pr?sentations- und Reflexionsblock werden die Ergebnisse der Befragungsprojekte in Form von Postern pr?sentiert. Die Studierenden k?nnen hier zudem ?ber die im Praktikum gewonnenen Erkenntnisse und individuellen Lerngewinne reflektieren. In einem abschlie?enden Pr?sentations- und Reflexionsblock im Oktober 2017 werden die Ergebnisse der Befragungsprojekte pr?sentiert. Die Studierenden k?nnen hier zudem ?ber die im Praktikum gewonnenen Erkenntnisse und individuellen Lerngewinne reflektieren.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- BFP (GS BilWiss),
- BFP (HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach-BA BilWiss)

Module Master:

- KP (MEd EW Modellversuch)

069067	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP): Perspektiven einer nachhaltigen Entwicklung - Meier BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 2	*Meier, V.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Bei diesem Seminar handelt es sich um ein auf 30 Teilnehmer_innen begrenztes nachbereitendes Seminar, welches sich ausschlie?lich an Studierende mit einer anerkannten Praxisphase richtet. Bez?glich der Kl?rung Ihres Anerkennungsanliegens k?nnen Sie sich an die Modulbeauftragten f?r das Berufsfeldpraktikum wenden (http://www.uni-muenster.de/Bildungswissenschaften/beratung/anteilsdisziplinen.html).

Nachhaltige Entwicklung ist ein gesellschaftlich, (bildungs-)politisch und wissenschaftlich aktuelles Thema. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit dem Leitbild sowie den Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung besch?ftigen; hierbei werden wir die historische und (bildungs-)politische Entwicklung, die theoretischen – hier insbesondere die ethischen – Grundlagen sowie praktischen Implikationen betrachten. Eine nachhaltige Entwicklung werden wir als gesellschaftlich anzustrebende, jedoch auch als komplexe und kontroverse Leitlinie kennenlernen.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Reflexion Ihrer praktischen Erfahrungen bez?glich einer nachhaltigen Entwicklung unter besonderer Ber?cksichtigung von entsprechenden Bildungsperspektiven. F?r die Identifikation, Reflexion und Beurteilung nachhaltigkeitsbezogener Probleme lernen wir Strategien zur methodisch reflektierten Urteilsbildung kennen und ?ben diese? ein.

Ziel des Seminars ist, dass Sie durch die Reflexion Ihrer Erfahrungen aus einem konkreten Handlungsfeld sowie die theoretische Fundierung Anregungen f?r zuk?nftige (nachhaltigkeitsbezogene) Denk-, Reflexions- und Handlungsoptionen als angehende Lehrkraft erhalten.

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069088	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Busch BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 102	*Busch, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich!

?

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069089	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Begleitveranstaltung zum Dualen (SchÃ¼ler)Orientierungspraktikum MÃ¼nster - Beratung durch LehrkrÃ¤fte BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 103	*Buschmann, E.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Eine wichtige Aufgabe von Schulen und LehrerInnen in der Sekundastufe II ist es, den Sch?lerInnen Orientierungshilfen bei der Wahl von Studium und Beruf zu geben. Die Lehrveranstaltung thematisiert bildungssoziologische und didaktische Aspekte der Ausgestaltung dieses ?bergangs. F?r die studentischen TeilnehmerInnen stehen Praktikumspl?tze im Dualen Sch?ler-Orientierungspraktikum M?nster (DOP-M) zur Verf?gung. ?

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069102	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Schwerpunkt: Praktische EvaluationsdurchfÃ¼hrung (Schopphoff) BA L2; BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; KA 72 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-16, SRZ 115 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-18, SRZ 115 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 12-18, SRZ 115 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-18, SRZ 115	*Schopphoff, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich!

Mit dem Ziel, hochwertige und zukunftsf?hige Bildungsstrukturen zu gew?hrleisten – und damit das Individuum sowie die soziale und wirtschaftliche Entwicklung des Landes zu f?rdern – befindet sich das deutsche Bildungssystem in einem Prozess der kontinuierlichen Weiterentwicklung. Dazu werden bildungspolitische Strategien erarbeitet, die dann als Programme oder Projekte in Bildungseinrichtungen umgesetzt werden. Doch was bringen solche Programme? Wurden die geplanten Ziele erreicht? Haben sich die gew?nschten Wirkungen eingestellt? Wurden die Mittel effizient eingesetzt? Auf solche Fragen kann eine Evaluation Antworten liefern.

Evaluation hat nicht nur eine zentrale Funktion im Bildungssystem, sondern stellt eine wichtige Komponente in der Lehrerbildung dar. Die Kultusministerkonferenz (2004) betont in den Standards f?r die Lehrerbildung die Notwendigkeit einer evaluierenden Haltung im Lehrerberuf; neben der F?higkeit, gerechte und verantwortungsbewusste Beurteilungen von Sch?lerleistungen vorzunehmen (Kompetenzbereich Beurteilen), sollen Lehrerinnen und Lehrer die F?higkeit zur Reflexion ?ber die eigene berufliche T?tigkeit aufweisen und die Ergebnisse von Selbst- und Fremdevaluation im Rahmen eines st?ndigen Lernprozesses gewinnbringend nutzen (Kompetenzbereich Innovieren).

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Evaluationskompetenzen im Rahmen ihres Berufsfeldpraktikums st?rken m?chten. Nach der Vermittlung grundlegender Evaluationskonzepte wird der Fokus auf die Planung und Durchf?hrung einer Evaluation gelegt. Ziel ist es, dass die Studierenden in der Praxisphase ein eigenes Evaluationsprojekt am Praktikumsort durchf?hren.

Bei einer Evaluation ist die Arbeit im Team wichtig. Daher m?ssen Studierende, die dieses Seminar w?hlen, zur Gruppenarbeit und aktiven Teilnahme bereit sein. Im Rahmen des Seminars kommt die Lernplattform Learnweb zum Einsatz. Kenntnisse empirischer Sozialforschung sind f?r die Teilnahme an diesem Seminar von Vorteil. Die Lekt?re von Texten in englischer Sprache wird vorausgesetzt.

F?r eine Teilnahme darf die Praxisphase des Berufsfeldpraktikums noch nicht absolviert sein (keine Anerkennungsf?lle)!

?

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach-BA BilWiss)

	BA L2; BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; KA 72 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 12-18 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 12-18 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-16 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-18 n. V., - , Blockterm.	*Schopphoff, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich!

Mit dem Ziel, hochwertige und zukunftsfähige Bildungsstrukturen zu gewährleisten – und damit das Individuum sowie die soziale und wirtschaftliche Entwicklung des Landes zu fördern – befindet sich das deutsche Bildungssystem in einem Prozess der kontinuierlichen Weiterentwicklung. Dazu werden bildungspolitische Strategien erarbeitet, die dann als Programme oder Projekte in Bildungseinrichtun-

gen umgesetzt werden. Doch was bringen solche Programme? Wurden die geplanten Ziele erreicht? Haben sich die gewünschten Wirkungen eingestellt? Wurden die Mittel effizient eingesetzt? Auf solche Fragen kann eine Evaluation Antworten liefern.

Evaluation hat nicht nur eine zentrale Funktion im Bildungssystem, sondern stellt eine wichtige Komponente in der Lehrerbildung dar. Die Kultusministerkonferenz (2004) betont in den Standards für die Lehrerbildung die Notwendigkeit einer evaluierenden Haltung im Lehrerberuf; neben der Fähigkeit, gerechte und verantwortungsbewusste Beurteilungen von Schülerleistungen vorzunehmen (Kompetenzbereich Beurteilen), sollen Lehrerinnen und Lehrer die Fähigkeit zur Reflexion über die eigene berufliche Tätigkeit aufweisen und die Ergebnisse von Selbst- und Fremdevaluation im Rahmen eines ständigen Lernprozesses gewinnbringend nutzen (Kompetenzbereich Innovieren).

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Evaluationskompetenzen im Rahmen ihres Berufs-feldpraktikums stärken möchten. Nach der Vermittlung grundlegender Evaluationskonzepte wird der Fokus auf die Planung und Durchführung einer Evaluation gelegt. Ziel ist es, dass die Studierenden in der Praxisphase ein eigenes Evaluationsprojekt am Praktikumsort durchführen.

Bei einer Evaluation ist die Arbeit im Team wichtig. Daher müssen Studierende, die dieses Seminar wählen, zur Gruppenarbeit und aktiven Teilnahme bereit sein. Im Rahmen des Seminars kommt die Lernplattform Learnweb zum Einsatz. Kenntnisse empirischer Sozialforschung sind für die Teilnahme an diesem Seminar von Vorteil. Die Lektüre von Texten in englischer Sprache wird vorausgesetzt.

Für eine Teilnahme darf die Praxisphase des Berufsfeldpraktikums noch nicht absolviert sein (keine Anerkennungsfälle)

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach-BA BilWiss)

069109	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Kinast BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 105	*Kinast, J.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069113	Blick zurÃ¼ck nach vorn - Nachbereitung eines anerkannten Berufsfeldpraktikums - Meyer BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 104	*Meyer, J.*

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung erfolgt nur ?ber HISLSF, die endg?ltige Platzvergabe in der ersten Sitzung. Pl?tze nicht anwesender Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Warteliste vergeben.

Das Seminar richtet sich an Studierende, denen im ZfL eine bereits zur?ckliegende T?tigkeit in p?dagogischen Handlungsfeldern als Berufsfeldpraktikum anerkannt wurde. In einer retrospektiven Auseinandersetzung mit den Praxiserfahrungen werden im Seminar Schl?sselszenen herausgearbeitet. Diese Szenen werden im Anschluss mit Bezug auf erziehungswissenschaftliche Theorieans?tze reflektiert und auf die Bedeutung f?r die eigene berufsbiografische Entwicklung hin befragt. In der ersten Phase des Seminars wird von den Studierenden erwartet, dass sie sich r?ckblickend mit ihren Praxiserfahrungen besch?ftigen und eine f?r sie besondere Beobachtung oder Erfahrung verschriftlichen und beim Dozenten einreichen. Damit ist dann bereits eine wichtige Grundlage f?r die Anfertigung der theoriebasierten Praxisreflexion gelegt.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069114	Kooperation verschiedener Professionen in pÃ¤dagogischen Handlungsfeldern - Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum - Meyer, J. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 203	*Meyer, J.*

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung erfolgt nur ?ber HISLSF, die endg?ltige Platzvergabe in der ersten Sitzung. Pl?tze nicht anwesender Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Warteliste vergeben.

Die p?dagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist heute vielerorts davon gepr?gt, dass unterschiedliche Professionen kooperieren und gemeinsam in den Institutionen einer regionalen Bildungslandschaft agieren. Lehrer/innen, Erzieher/innen, Sozialp?dagogen/innen, Psychologen/innen, Therapeuten/innen, P?dagogen/innen aus Sportvereinen und Musikschulen u.a.m. arbeiten nicht mehr nur nebeneinander, sondern oftmals gemeinsam. Geteilter Fokus sind die Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern und Jugendlichen. Ganz unterschiedlich sind jedoch h?ufig die Berufskulturen mit den professionstypischen Rollenverst?ndnissen, die Vorstellungen von Bildungsprozessen und p?dagogischen Handlungsans?tzen. Vor diesem Hintergrund stellen sich einige Fragen: Wer kooperiert mit wem? Warum und mit welchen Zielen wird kooperiert? Wie wird kooperiert und welche Herausforderungen zeigen sich? Wie kann Kooperation konstruktiv gestaltet werden?? Im Seminar erfolgt zun?chst eine theoretische Auseinandersetzung mit diesen Fragen, um dann im Anschluss den Blick und die Fragestellung f?r das Berufsfeldpraktikum zu sch?rfen. Mit diesem Zuschnitt richtet sich das Seminar an Studierende, die ihr Berufsfeldpraktikum in einer Institution ableisten, in der die Kooperation verschiedener p?dagogischer Professionen ein bedeutsamer Teil des beruflichen Alltagshandelns ist: Einrichtungen der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Familienzentren, Kindertagesst?tten u.a.m. Die Reflexion der Praktikumserfahrungen und -beobachtungen erfolgt in einer verbindlichen Seminarsitzung im Anschluss an das Praktikum Diese wird als halbt?giger Blocktermin durchgef?hrt. F?r den Praktikumsbericht (theoriebasierte Praxisreflexion, TPR) wird in Absprache eine auf die multiprofessionelle Kooperation bezogene Fragestellung erarbeitet. ?

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069121	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) – Schwerpunkt: Kommunikation als Grundlage pÃ¤dagogischer Prozesse in einer globalisierten Welt (auch KP) - Walke BA LH; BA LH; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-12, BB 1 wöchentlich, - , Blockterm.	*Walke, J.*

Kommentar:

Auf 15 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Zu Ihrer Information: Die Anmeldung zu einem Praktikumsseminar erfolgt immer pers?nlich im Rahmen eines Gespr?chs w?hrend der auf der ZfL-Homepage bekannt gegebenen Sprechzeiten. In diesem Kontext erfolgt auch eine Beratung zu m?glichen Praktikumsorten bzw. eine m?gliche Anerkennung von Vorerfahrungen. Dieses Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende, die ein KP oder das BFP absolvieren m?ssen, sowie an eine ebenso gro?e Zahl internationaler Studierender aus den studienvorbereitenden Sprach-Kursen des Lehrgebiets Deutsch als Fremdsprache des Sprachenzentrums. Es sollen binationale Tandems gebildet werden, die sich theoretisch und praktisch mit der Frage der Bedingungen interkultutreller Kommunikation befassen.
F?r die LA-Studierenden bietet das Seminar (mit ggf. anschlie?endem Praktikum) die M?glichkeit sich mit der Anforderung an den Erwerb interkultureller Kompetenzen auch dann produktiv auseinanderzusetzen, wenn f?r sie kein Auslandsaufenthalt m?glich ist. Die eigene Erfahrung im Umgang mit anderen Kulturen bzw. Ethnien bietet die Grundlage f?r eine gemeinsame Reflexion der Begegnung mit den internationalen Studierenden. Der Nachbesprechungstermin wird in der Gruppe besprochen und bekannt gegeben.

?

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G Bilwiss)
- BFP (BA HRSGe Bilwiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069141	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - PÃ¤dagogische Handlungsfelder in inklusiv arbeitenden Systemen - Siehoff BA LH; BA LG; BA L2; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 3	*Siehoff, H.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die Umsetzung des gesetzlich fixierten Bildungsauftrages ist die zentrale Aufgabe aller ?ffentlichen und privaten Schulen. Dieser Auftrag gilt auch f?r das "Gemeinsame Lernen" und "Gesellschaftliche Teilhabe". Neben der Schule gibt es jedoch eine Vielzahl weiterer Einrichtungen und Institutionen, die in Kooperation mit Schulen erg?nzend oder eigenst?ndig p?dagogische Aufgaben wahrnehmen. Pers?nliche Einblicke und Praxiserfahrungen in deren Aufgabenfeldern sowie die jeweiligen Konzeptionellen Ausrichtungen und Arbeitsweisen werden in dieser Veranstaltung gegen?bergestellt und einer kritischen Betrachtung unterzogen. Die Studierenden k?nnen ihre Praktikumserfahrungen mit ihrem pers?nlichen

Selbstkonzept abgleichen, alternative Zug?nge entwickeln und ihre Berufsperspektive konkretisieren. Die Einbeziehung inklusiver Ans?tze, auch unter dem Aspekt der Ausrichtung auf gesicherte ?berg?nge zu nachfolgenden Bildungs- und Arbeitszusammenh?ngen, wird dabei immer wieder zu thematisieren sein.

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069142	Seminar zum Berufsfeldpraktikum: Wie verlaufen Professionsgrenzen zwischen LehrerInnenberuf und anderen pÃ¤dagogischen Berufen? - Kemper BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SRZ 19 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 15-19, SRZ 19 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 15-19, SRZ 5	*Kemper, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Lebenslanges Lernen in Bildungseinrichtungen und Schule sind im Wandel begriffen. Bildung bedeutet mehr als die „Vermittlung von Fachwissen“. Professioneller Umgang mit Vielfalt in inklusiven und nachhaltigen Zusammenh?ngen erfordert u.a. die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams.
Bildung f?r nachhaltige Entwicklung (ebenso wie Sexualerziehung) als ?berfachliches Unterrichtsprinzip ist ein Grundprinzip von Schulentwicklung und inklusiver Bildung**. E**xemplarisch werden im Seminar schulische und au?erschulische Aufgabenbereiche dargestellt und analysiert (auch durch seminarbegleitende Exkursion). Projektplanungen sollen berufliche Gestaltungskompetenz anbahnen. Ebenso flie?en individuelle Aspekte berufsbiografischen Lernens (durch reflexives Lernen in einem spezifischen Format) ein.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069143	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Schwerpunkt: Ganztagsschulen und deren auÃŸerschulische Partner - Einblicke in Theorie und Praxis - Dell'Oro BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; KA 72 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 313	*Dell'Oro, M.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden die theoretischen Grundlagen von Ganztagsschulen erarbeitet. Ergebnisse der Begleitforschung (StEG, BiGa) sowie Einblicke in die Praxis ausgewählter Ganztagsschulen unterstützen die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema "Ganztagsschule". Themen werden u. a. sein: erweitertes Bildungsverständnis und veränderte Lehrerrolle in der Ganztagsschule, Rhythmisierung des Schultages, individuelle Förderung, multiprofessionelle Kooperation mit anderen Bildungsberufen u.v.a.m.

Die Praktika der Studierenden werden durch das Seminar theoretisch fundiert begleitet, so dass eine kritische Analyse der Handlungsbedingungen an den Praxisschulen möglich wird. Ziel ist es durch die thematische Verbindung von Begleitseminar und Praktikum theoretische und praktische Einblicke in das Berufsfeld "Ganztagsschule" zu bekommen, um die eigene Berufsperspektive zu erweitern. Achtung: Das Seminar richtet sich an Studierende, die ein Praktikum im Bereich Ganztagsschule absolvieren!

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (BA Gym/Ges BilWiss)

069153	Begleitseminar zur Planung, DurchfÃ¼hrung und Reflexion des Berufsfeldpraktikums "Experimentieren mit Kindern" (BFP) - Bertelmann ; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Bertelmann, H.*

Kommentar:

Wichtig: Die Pl?tze f?r dieses Seminar sind begrenzt. Melden Sie sich daher unbedingt im angegebenen Zeitraum im HISLSF an. *Diese Veranstaltung richtet sich an* ***Lehramtsstudierende des Faches Sachunterricht Bachelor G sowie an Bachelor KiJu.****, die ein Berufsfeldpraktikum/Praktikum absolvieren m?chten. Die Veranstaltung findet statt im LEO 11.124.* Der Themenschwerpunkt des Begleitseminars ist das Experimentieren mit Kindern im naturwissenschaftlichen Bereich. Ein weiteres Thema des Begleitseminars ist die Konkretisierung der eigenen Berufsperspektive durch das Kennenlernen alternativer schulischer und au?erschulischer p?dagogischer T?tigkeitsfelder. Das Berufsfeldpraktikum mit diesem Themenschwerpunkt kann nur in Zusammenhang mit dem Besuch dieses Begleitseminars absolviert werden. Das Begleitseminar dient der Vorbereitung des Praktikums und beinhaltet verschiedene Elemente, die vor und w?hrend des Praktikums von besonderem Interesse sein k?nnen. Dazu z?hlt beispielsweise Folgendes:

- Erarbeitung und Durchf?hrung von Experimenten mit Kindern, die in schulischen sowie au?erschulischen p?dagogischen T?tigkeitsfeldern durchgef?hrt werden k?nnen
- Wissenschaftliche Methoden zur Erfassung, Analyse und Reflexion des Praxisfelds
- Planung des eigenen Praktikums und Entwicklung individueller Ziele
- Angeleiteter Austausch ?ber Inhalte und Erfahrungen
- Selbstreflexion hinsichtlich der eigenen Berufsperspektive
- Inhalt und Aufbau des Praktikumsberichts

Dieses Begleitseminar ist f?r jene Studierenden geeignet, die ihr Berufsfeldpraktikum (BFP) nach dem Sommersemester 2017 beginnen m?chten. Begleitseminar und Praktikum sind in 2 Teile gegliedert und erstrecken sich zusammen ?ber ein gesamtes Studienjahr. 1. Teil, Begleitseminar und Praktikum:

a. Der erste Teil des Begleitseminars zur Vorbereitung des Praktikums findet im Sommersemsester 2017 statt.
b. Der erste Teil des Praktikums findet im Anschluss an das Begleitseminar in der vorlesungsfreien Zeit statt.

2. Teil, Begleitseminar und Praktikum:

a. Der zweite Teil des Begleitseminars zur Vorbereitung des Praktikums findet im Wintersemester 2017/18 statt.
b. Der zweite Teil des Praktikums findet im Anschluss an das Begleitseminar in der

vorlesungsfreien Zeit statt.

Der erste Teil der Begleitveranstaltung beginnt mit einer allgemeinen Einf?hrung in das Berufsfeldpraktikum am 20.04. und am 27.04.2017. Anschlie?end werden Sie in Kleingruppen gemeinsam mit erfahrenen Lehrkr?ften zu einem inhaltlichen Thema arbeiten. Reservieren Sie sich dazu bitte weiterhin f?r das gesamte Semester den Zeitraum donnerstags von 16 bis 18 Uhr. Seminar und Praktikum werden nur in beiden Teilen angerechnet. Die Anrechnung erfolgt nach Absolvieren des zweiten Praktikums und Abgabe der theoriebasierten Praktikumsreflexion im Portfolio.

Bemerkung:

Module:

- BFP (GS Sachunterricht)

069156	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Krieger BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Krieger, B.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Dieses Seminar wendet sich an alle Studierenden, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Berufsfeldpraktikum absolvieren m?ssen.
Ein wesentlicher Schwerpunkt im Seminar wird die berufsperspektivische Selbstreflexion sein. Das bedeutet - auch unter Einbeziehung der Erfahrungen bisheriger Praktika, besonders des Orientierungspraktikums - eine intensive Auseinandersetzung mit den Motiven und Zielen des beruflichen Werdegangs unter Ber?cksichtigung des bisherigen Studiums.
Ausgehend von diesen Erkenntnissen werden alternative, au?erschulische p?dagogische Handlungsfelder erarbeitet und hinterfragt mit dem Ziel einer weiteren Professionalisierung.
W?hrend des gesamten Seminars liegt ein Schwerpunkt auf dem Praxisbezug.?

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069159	Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) mit Schwerpunkt auf Selbstreflexion und Methoden - MÃ¼hl BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 14-täglich, 21.04.2017 - 14.07.2017, Fr, BB 3	*MÃ¼hl, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

In diesem Begleitseminar werden die Beobachtungen und Erfahrungen in einem au?erschulischen Arbeitsfeld aufeinander aufbauend auf verschiedenen Ebenen betrachtet und reflektiert. Angefangen bei der Selbstreflexion ?ber die eigenen F?higkeiten, W?nsche und inneren Haltungen geht die Reflexion ?ber auf das methodische Vorgehen in der Organisation. Als theoretischer Bezugsrahmen wird zudem auf organisationsbezogene Methoden und Ans?tze f?r die Analyse von Organisationen und Institutionen eingegangen. Zuletzt werden die Rahmenbedingungen und daraus resultierende

Handlungsbedingungen der Praxiseinrichtungen analysiert und kritisch hinterfragt. Termine: 21.04., 05.05., 19.05, 02.06., 16.06., 30.06., 14.07.2017

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069167	Familien im Spannungsfeld von Jugendhilfe und Familienrecht - auch BFP - HÃ¼ning BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; KA 72; BA 82; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - 14.07.2017, Fr, BB 3	*HÃ¼ning, J.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die Kinder- und Jugendhilfe agiert mit ihren Instrumenten oftmals an der Schnittstelle zwischen Hilfe und Eingriff. Die Begriffe Kindeswohl und Elternrecht rahmen diese Problemfolie. Das Seminar fokussiert die Interventionsformen der Jugendhilfe - insbesondere die Hilfen zu Erziehung und den Kinderschutz - im Kontext familienrechtlicher Bedingungen. In die Methoden der Erziehungshilfe wird ebenso eingef?hrt wie in das Familienrecht. Im Seminar besteht die M?glichkeit, ?ber qualitative Forschungszug?nge (Expert_inneninterviews/Teamsitzungen) das Themenfeld zu explorieren.

Bemerkung:

Module:

- EW B13 (1-Fach BA EW)
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

079762	Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum: Auswirkungen des Bewegungsmangels auf die Entwicklung von Kindern KA 72; BA LH; BA LH; BA LG; BA LG; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 14-21, S101 (Ho 01) Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 08-18, Fl 018 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 08-18, Fl SH Einzeltermin, 09.07.2017, So 09-18, Fl 018 Einzeltermin, 09.07.2017, So 09-18, Fl SH Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-18, LEO 17.21 Termin s. Aushang, - , So, USH 1 Termin s. Aushang, - , So, USH 2 Termin s. Aushang, - , So, USH 3 Termin s. Aushang, - , So, S101 (Ho 01)	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Gut ausgeprägte motorische Fähigkeiten sind nicht nur eine wichtige Voraussetzung für das Erlernen neuer sportlicher Bewegungen, sondern auch für das erfolgreiche „Meistern“ des Alltags. Obwohl Entwicklungsprozesse auf allen Ebenen nicht auf das Kindesalter beschränkt sind, so gilt diese Zeitspanne nach wie vor als das „goldene Zeitalter“ der Entwicklung. In diesem Lebensabschnitt werden Erfahrungen gemacht, die ein Leben lang bedeutsam sind und in folgenden Phasen nur

wesentlich schwerer zu erlernen sind. Kinder und Jugendliche wachsen heutzutage allerdings in einer anderen Umgebung auf als noch vor 30 Jahren. Gründe dafür sind aus soziologischer Sicht zum einen Veränderungen der materialen Umwelt (Stadt/Land), der familiären und sozialen Umwelt sowie der elterlichen Erziehungseinstellungen und auch der wirtschaftlichen Gegebenheiten der Familie. Diese veränderte Lebenswirklichkeit führt vielfach zu einer Bewegungsarmut der Heranwachsenden. Die Folgen dieses Bewegungsmangels sind häufig motorische und psychosoziale Defizite, eine ungenügende Fitness oder Übergewicht sowie damit assoziierte Risikofaktoren (z.B. Fehlernährung und Konsum psychoaktiver Substanzen) für die Entstehung koronarer, metabolischer und orthopädischer Erkrankungen. Aber auch mangelnde schulische Leistungen werden mit dem Bewegungsmangel in Verbidnung gebracht. Sowohl in den Medien als auch in der Wissenschaft und Politik wurde in den letzten Jahren der Eindruck vermittelt, dass sich immer mehr Kinder und Jugendliche zunehmend weniger bewegen und erhebliche motorische Defizite aufweisen. Aber handelt es sich hierbei wirklich um ein spezifisches Phänomen der letzten Jahre? Im Seminar sollen zunächst die Kennzeichen der motorischen Entwicklung von Kindern vorgestellt und untersucht werden, welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zur vielfach konstatierten Abnahme der motorischen Leistungsfähigkeit und Zunahme körperlicher Auffälligkeiten beitragen können. Danach werden grundlegende Tests zur Diagnose motorischer Defizite in der Praxis vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden sollen dann in einer Praxisphase selber motorische Tests durchführen (Einzeltermine zwischen 17.08 und 02.10.15). Die gewonnenen Daten werden dann im Seminar bewertet und abschließend Projekte entwickelt, die auf eine individuelle Förderung der einzelnen Schüler abzielen. Dazu werden verschiedene Ansatzpunkte und Methoden vorgestellt, wie zum einen Schüler mit motorischen Defiziten der Zugang zum Sport mit Hilfe verschiedener Konzepte (Körpererfahrung, Erlebnispädagogik, Abenteuer Turnen etc.) aufgezeigt werden kann und grundlegende Kompetenzen spielerisch vermittelt werden können. Darüber hinaus wird untersucht, inwieweit mit Hilfe einer bewegungsfreudigen Schulentwicklung im Rahmen des Konzeptes "gesunden Schule" ein sinnvoller Beitrag zur bewegungsorientierten Gesundheitsförderung geleistet werden kann. Dazu wird es zu Beginn des WS einen weiteren Blocktermin geben. (01.11.15 von 9-17 Uhr). Im ersten Teil des Seminars werden die theoretischen Grundlagen gelegt und Testverfahren erläutert sowie erprobt. In einem abschließenden Praxisteil werden dann gemeinsam konkrete Konzepte für eine Bewegungsförderung in der Schule erarbeitet und auf ihre Umsetzung erprobt. Im dazugehörigen Berufsfeldpraktikum werden konkrete Testungen an den münsteraner Grundschulen (2. bis 4. Klasse) durchgeführt. Mit den Testungen an den Grundschulen (zwischen 17.08 und 02.10.15), die in Kooperation mit der Bezirksregierung, dem Stadtsportbund und Vereinen durchgeführt werden, kann das Berufsfeldpraktikum (150 Stunden) an einer dieser Institutionen absolviert werden.

069068	Alternativen zum Lehrerberuf. Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - von Olberg BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; BA LG; BA L2; KA 72; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 3	*von Olberg, H.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In der Lehrveranstaltung werden die Studierenden auf ein vierw?chiges Praktikum in einem au?erunterrichtlichen bzw. au?erschulischen Handlungsfeld vorbereitet. Die Studierenden suchen sich selbst eine Praktikumseinrichtung, in der sie in der Zeit des Sommersemesters zwischen Mai und Oktober 2017 mitarbeiten k?nnen. In einer Abschlussveranstaltung? vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2017/18 werden die Praktikumserfahrungen im Seminar ausgewertet. F?r die TeilnehmerInnen steht eine Reader zur Verf?gung, der nach Ostern? im copyshop mmXpress an der Stra?e Krummer Timpen 62a erworben werden kann. Das Ziel des Studium im Modul BERUFSFELDPRAKTIKUM (Seminar + Praxisaufenthalt + Hausarbeit) ist die Erkundung einer beruflichen Alternative zur Lehrerarbeit, die Lehramtsstudierende nach Ihrem Bachelor- oder Masterabschluss gegebenenfalls ergreifen k?nnten. Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! In der Veranstaltung kann und muss von jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer die "Theoriebasierte Praxisreflexion" zum Berufsfeldpraktikum in Form einer Hausarbeit als unbenotete Pr?fungsleistung abgelegt werden.

? Nachbesprechung: 20.10.2017, 14-18 Uhr (Raum wird noch bekannt gegeben)

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

EB (Elementarbildung)

068879	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die GrundschulpÃ¤dagogik (Erziehung und Bildung von Kindern bis zehn Jahren) ME E3; ME E1; ME E2; ME E4; LS; BA LG; BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist dem Themenbereich "Erziehung und Bildung von Kindern von null bis zehn Jahren“ zugeordnet. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über theoretische Hintergründe und empirische Forschungsergebnisse zu den Bereichen Erziehung und Bildung von Kindern von der Geburt bis zum Ende der Grundschulzeit. Hinweis: Der Nachweis von Studienleistungen erfolgt im Rahmen einer Klausur. Nähere Hinweise zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit in der Vorlesung bzw. Abschlussklausur werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:

- EB (BA G BilWiss)

	BA LG; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Hein, A.*

Bemerkung:

Module:

- EB (BA G BilWiss)

069023	Vorlesung: Theorien und Themen der PÃ¤dagogik der frÃ¼hen Kindheit MA 88; BA LG; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 16.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Huf, C.*

Kommentar:

Die P?dagogik der fr?hen Kindheit rekurriert mit ihren Konzepten von Bildung, Betreuung und Erziehung oftmals auf normative Muster guter Kindheit. Die Vorlesung hat zum Ziel, Studierende f?r unterschiedliche Vorstellungen von Kindheit zu sensibilisieren und in einen Zusammenhang mit Vorstellungen von Professionalit?t und Qualit?t in der P?dagogik der fr?hen Kindheit zu stellen. Dazu analysiert sie Imaginationen und Konstruktionen von Kindheit in historisch und international vergleichender Perspektive, f?hrt in unterschiedliche theoretische Perspektiven der Moderne, Postmoderne und des Posthumanismus ein und fragt nach deren Relevanz im Kontext aktueller Diskurse und Projekten in der Praxis.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EB (BA G BilWiss)

Module Master:

- MFK 1 (Master or Arts EW)

068880	Inklusiv-individuelle FÃ¶rderung und Potentialorientierung in der (Grund-)schule BA LG; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 307	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Potentialorientierung in der Grundschule setzt an den Kompetenzen und am Vorwissen von Sch?lerinnen und Sch?lern an, ber?cksichtigt die heterogene Zusammensetzung von Lerngruppen, und fokussiert auf kognitive wie sozio-emotionale Entwicklungsprozesse. Dabei geht um die Gestaltung einer Lehr- und Lernkultur, die von einer Perspektive der Anerkennung und der Ermutigung gepr?gt ist. Neben theoretischen Grundlagen und aktuellen Forschungsergebnissen wird in diesem Seminar auch der Blick auf unterrichtspraktische Gestaltungsm?glichkeiten inklusiv-individueller F?rderung gerichtet.

Hinweis: Die Studierenden erarbeiten die Inhalte u. a. durch (Gruppen-)referate; Ergebnisse und Reflexionen sollen von den Teilnehmern in einem individuellen Lernportfolio dokumentiert werden. N?here Informationen zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit im Seminar werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:

- EB (MEd G BilWiss)
- KiJu.1 (BA KiJu)

068923	Vertiefende Forschungsfragen zum Ãœbergang von der KITA in die Grundschule BA LG; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*Streffer, H.*

Kommentar:

Eine pers?nliche Anmeldung f?r die Teilnahme in der Sprechstunde des Veranstalters ist erforderlich. Diese Veranstaltung dient der Vertiefung der vorangegangenen Seminare des Moduls EB und zur Vorbereitung von Modulabschlusspr?fungen bzw. Bachelorarbeiten.

Bemerkung:

Module:

- EB (BA G BilWiss)
- KiJu.1 (BA KiJu)

068924	Transitionen von der Kita in die Grundschule anschlussfÃ¤hig gestalten - Kinder im Ãœbergang kooperativ unterstÃ¼tzen ; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 204	*Streffer, H.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Der Übergang von der Kita in die Grundschule definiert sich nicht allein durch den Tag der Einschulung. Vielmehr stellt es für das angehende Grundschulkind eine bedeutsame Lebensphase dar, in dem es nicht nur Herausforderungen zu bewältigen hat, sondern sich auch im Prozess längst begonnener Bildungsprozesse befindet. Die Aufgaben der Gestaltung des Übergangs durch Fachkräfte aus Kita und Grundschule gehen dabei längst über das "Vertraut-machen" mit der kommenden Schulzeit hinaus. Im Seminar werden daher neben theoretischen und bildungsprogrammatischen Überlegungen nationale und internationale in den Blick genommen und in aktuelle Entwicklungen eingebettet. Dabei gilt es stets, die Frage nach der optimalen Förderung und Unterstützung jedes Kindes im individuellen Übergangs aus der Kita in die Grundschule zu fokussieren.

Bemerkung:

Module:

- KiJu.1 (BA KiJu)
- EB (BA G BilWiss)

Literatur:

Ein ausführlicher Seminarplan und entsprechende Literatur werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt

068925	Der Ãœbergang von der Kita in die Grundschule - Perspektiven und GestaltungsmÃ¶glichkeiten BA LG; wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*Streffer, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 50 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Die Veranstaltung gilt ebenso als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung f?r das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf f?cher?bergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab. Schwerpunkt: Theoretische Ans?tze und Modelle? des ?bergangs von der Kita zur Grundschule.

Insbesondere im letzten Kindergartenjahr setzt sich das Kind mit seiner Rolle als zukünftiges Grundschulkind auseinander. Je adäquater das Wissen über die Schule sowie schulisches Lernen sowie die damit verbundenen Erwartungen daran ist, desto schneller kann sich das Kind in der neuen Institution zurecht finden und sich als Schulkind identifizieren (Kluczniok & Ro?bach, 2014). Darüber hinaus sind an diese Erwartungen auch Emotionen geknüpft, die sich z.B. als Vorfreude auf das Lernen von Schreiben, Lesen und Rechnen oder als Angst vor Verlust von Freundschaften oder vor einschränkenden Strukturen der schulischen Institution ausdrücken (Griebel & Niesel, 2002). Vielmehr äu?ern sich Kinder positiv über bereits erste – wenn auch unkonkrete – Fachbezüge auf das Erlernen von Lesen, Rechnen und Schreiben (Kasanmascheff & Martschinke, 2014) und betonen kindergartennahe Tätigkeiten als „Inseln der Kindheit" (Griebel & Niesel, 2002, S. 82). Auf dieser Grundlage scheint eine intensivere Unterstützung der Kinder bei der Übergangsbewältigung erstrebenswert, um das Wissen über Schule auszudifferenzieren (Eckerth & Hanke, 2015).
Neben grunds?tzlichen theoretischen Bez?gen werden im Seminar M?glichkeiten zur Unterst?tzung und Gestaltung des ?bergangs im Elementar- und Primarbereich thematisiert. Ein ausf?hrlicher Seminarplan wird in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

Bemerkung:

Module:

- KiJu.1 (BA KiJu)
- EB (BA G BilWiss)

Literatur:

Ein ausführlicher Seminarplan und entsprechende Literatur werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

068978	Schul- und Unterrichtsforschung im Primarstufenbereich BA LG; BA LG wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Hein, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, pers?nliche Anmeldung erforderlich. Diese Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende, die auf dem Gebiet der Schul- und Unterrichtsforschung in der Grundschule eine Qualifikationsarbeit schreiben. Ebenso ist das Seminarangebot an Studierende gerichtet, die eine Qualifikationsarbeit im Themenfeld des ?bergangs von der Kita in die Grundschule planen.

Bemerkung:

Module:

- EB (GS BilWiss)

069005	Inklusion in der Kita BA LG; BA 82; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 4	*Prinz, D.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!? Das Seminar soll einen Einblick in die grundlegenden Theorien und Konzepte inklusiver und integrativer P?dagogik geben und dabei - unter Ber?cksichtigung einer internationalen Perspektive - insbesondere die Herausforderungen und Chancen von Inklusion im Elementarbereich beleuchten. Dabei gilt es, die unterschiedlichen Konzepte zun?chst zu er?rtern und grundlegende begriffliche Kl?rungen vorzunehmen. Daneben soll im Seminar erarbeitet werden, welche Arten sonderp?dagogischen F?rderbedarfs von einander zu differenzieren sind und wie entsprechende Interventionen aussehen k?nnen. Im Kontext dieser Auseinandersetzung werden auch Fragen zum Risiko bzw. zu Chancen entsprechender Kategorisierungen er?rtert. Im zweiten Teil der Veranstaltung sollen die Studierenden eine erste Ann?herung an das Forschungsfeld im Sinne von Hospitationen in Kitas machen. Dabei ist insbesondere die Frage nach dem Umgang mit Heterogenit?t leitend. Erwartet wird die Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbstst?ndigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und (internationalen) empirischen Untersuchungen. *?*

Bemerkung:

Module:

- EW B19 a (BA EW PO 15)
- EB (BA G BilWiss)

069025	Pedagogical documentation (taught in English) BA LG; BA LG; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, BB 103	*Huf, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! In the context of Early Years Education observation and documentation are increasingly considered as practices relevant for children?s development and learning. However, the motives for observing and documenting children?s learning activities differ hugely. Developmental theories as well as constructivist theories of learning often aim at identifying a child?s need for early intervention. Observation and documentation in this understanding monitor children?s cognitive and social development. In contrast to the rationale of normalising children, Hillevi Lenz Taguchi suggests an understanding of documentation as ‚collaborative knowledge production with children that challenge their and our own possibilities and potentialities beyond what we already think we know' (2010, 9). The seminar will explore theories as well as practices of documentation, which enable practitioners to see in their documentation collaborative processes of meaning making taking place between human subjects, their bodies and the material world. In this understanding, documentation itself is considered an apparatus for meaning making. The students of this seminar will engage in exploring learning processes together with children, practice writing processes which go beyond the theory/practice divide and use the seminar as an intra-active space for transforming their own knowledge.

Bemerkung:

Module Master:

- MFK 3 (MA of Arts EW)

Module Bachelor:

- EB (BA G BilWiss)

069081	Werte- und Friedenserziehung in der (Grund-)schule BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 401	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Ausgehend von Begriffen wie Werte, Normen und Erziehungsziele, sowie der Frage nach Legitimationsansätzen werden in diesem Seminar auch unterrichtspraktische Beispiele für Werteerziehung in der Grundschule besprochen. Hinweis: Die Studierenden erarbeiten die Inhalte u. a. durch (Gruppen-)referate; Ergebnisse und Reflexionen sollen von den Teilnehmern in einem individuellen Lernportfolio dokumentiert werden. Nähere Informationen zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit im Seminar werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:

- EB (MEd G BilWiss)

Bildungswissenschaften im Rahmen des BA HRSGe

EBS (Einführung in Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule)

068877	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (mit Tutorium) BA L2; BA LG; BA LH; KA 72; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; LS Einzeltermin, 18.04.2017, Di 14-16, F2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F2	*Musolff, H.*

Kommentar:

Ziel der Vorlesung ist es, zu Ihrer Orientierung im Studium und am Studienort Münster beizutragen, Sie mit den Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen und Sie in historische und aktuelle Theorien von Bildung und Erziehung einzuführen. Thematisiert werden die Unterscheidung zwischen lebensweltlichen pädagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen, Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft und ihrer Teildisziplinen sowie die Bedingungen pädagogischen Handelns in Institutionen. Erläutert werden folgende Grundbegriffe: Erziehung, Bildung, Sozialisation. Es wird auch darum gehen, diese Themen an ausgewählten Beispielen auf ihre Bedeutung für Ihr Verständnis praktisch-pädagogischer Problemsituationen zu prüfen. Die in der Modulbeschreibung unter Punkt 16 erwähnte aktive Mitwirkung an der Lehrveranstaltung können Sie in dieser Vorlesung ausschließlich dadurch verwirklichen, dass Sie über das E-learning-System dieser Vorlesung pro Monat November, Dezember und Januar jeweils mindestens ein vollständig ausgefülltes Arbeitsblatt fristgerecht einsenden.

Bemerkung:

Module:

- EBS (MEd G BilWiss)
- EBS (MEd HRSGe BilWiss)
- EBS (MEd Gym/Ges BilWiss)

Fakultative Tutorien zu Ihrer Auswahl finden statt am:

- Donnerstag, 10 - 12 Uhr im Bispinghof 9-14, Haus E, Raum 103
- Donnerstag, 14 - 16 Uhr im Bispinghof 9-14, Haus E, Raum 103

Literatur:

Hans-Christoph Koller: Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Eine Einführung.

069015	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (mit Tutorium) BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, H 4	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Ziel der Vorlesung ist es, zu Ihrer Orientierung im erziehungswissenschaftlichen? Studium? beizutragen, Sie mit den Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen und Sie in historische und aktuelle Theorien von Erziehung und Bildung einzuf?hren. Thematisiert werden die Unterscheidung zwischen? lebensweltlichen p?dagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen, Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft und ihrer Teildisziplinen sowie die Bedingungen p?dagogischen Handelns in Institutionen. Erl?utert werden folgende Grundbegriffe: Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lehren, Lernen und Unterricht. Es wird auch darum gehen, diese Themen an ausgew?hlten Beispielen auf ihre Bedeutung f?r Ihr Verst?ndnis praktisch-p?dagogischer Problemsituationen zu pr?fen.

Bemerkung:

Module:

- EBS (MEd G BilWiss)
- EBS (MEd HRSGe BilWiss)
- EBS (MEd Gym/Ges BilWiss)

? ?

068927	Kritik der standardbasierten Bildungsreform KA 72; BA 82; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; KA 72; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 5	*Thiel, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 50 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Bildungsstandards, Evaluation, Qualit?tsentwicklung und Kompetenzentwicklung sind Schlagworte der Bildungsreform, die in Anschluss an die Ver?ffentlichung der ersten Ergebnisse der PISA-Studie im Dezember 2001 durchgef?hrt worden. Mit diesen Reformen ist die Hoffnung verbunden, wieder zu den erfolgreichen Bildungsnationen aufzuschlie?en. Die verwendete Rhetorik ist dabei auf Zustimmung ausgelegt und scheint von daher auf den ersten Blick unproblematisch.??? ?

Walter Herzog nimmt in seinem 2013 erschienenen Buch "Bildungsstandards" die standardbasierte Bildungsreform? kritisch in den Blick. Im Seminar wird dieses Buch gemeinsam gelesen und diskutiert und so eine differenzierte Sicht auf die aktuellen Reformen erarbeitet. Erg?nzend werden weitere Beitr?ge anderer Autoren hinzugezogen. ?

Bemerkung:

Module:

- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- KiJu.2 (BA KiJu)

	BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Frey, K.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Schulen in NRW sind verpflichtet, ihre Qualität zu überprüfen und zu sichern. Auch Lehrkräfte und die Schülerschaft sind ausdrücklich zur Beteiligung an Maßnahmen der Qualitätsentwicklung aufgefordert (Schulgesetz NRW, § 3, (3), (4)). Auch unabhängig von der gesetzlichen Verpflichtung möchten Lehrkräfte meist die Qualität der eigenen Arbeit überprüfen; ein vielversprechender solcher Ansatz liegt in der standardisierten Schülerbefragung zu bestimmten Unterrichtsaspekten.

Diese Veranstaltung befasst sich praktisch mit Schülerfeedback zum Unterricht: Unter Anleitung entwickeln Sie einen eigenen Schüler-Feedback-Fragebogen, setzen ihn mithilfe des Programms "GrafStat" um, setzen den Fragebogen in der Praxis ein, geben die Daten in das Programm "GrafStat" ein, werten die Ergebnisse ihrer Befragung aus und melden sie der Lehrkraft/Klasse zurück.

Das Programm "GrafStat" eignet sich durch seine aufs Wesentliche reduzierte Konzeption und seine freie Zugänglichkeit hervorragend, um von Lehrkräften in der realen Unterrichtspraxis eingesetzt zu werden. Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieser Veranstaltung erwerben somit Handlungskompetenz, die sie in ihre eigene zukünftige Berufspraxis direkt übertragen können.

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach-BA BilWiss)

068981	UnterrichtsqualitÃ¤t und LehrerInnenkompetenzen KA 72; BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Was guten Unterricht eigentlich auszeichnet, ist eine vielfach diskutierte Frage in der Erziehungswissenschaft, in den Fachdidaktiken und in den verschiedenen Institutionen der Schulentwicklung. Denn bevor Unterricht geplant, durchgeführt und ausgewertet werden kann, müssen die Maßstäbe und Gütekriterien geklärt sein. Die Erziehungswissenschaft und die Pädagogische Psychologie sind in den letzten Jahren zu aussagekräftigen, empirischen Resultaten gekommen, sodass die Debatte nicht mehr nur aus dem Bauch heraus oder auf Basis der eigenen Unterrichtserfahrungen geführt werden muss. Das Seminar thematisiert aktuelle Forschungs- und Diskussionsbeiträge zu Merkmalen guten Unterrichts. Diese sollen von den Studierenden jedoch nicht nur rezeptiv aufgenommen, sondern vor dem Hintergrund der eigenen Denk- und Vorstellungsmuster integriert und hinterfragt werden. Folgende Fragen spielen im Kontext des Seminars u.a. eine zentrale Rolle: Was ist ein guter Lehrer? Welche Kompetenzen muss ein Lehrer beherrschen? Was sind die neuesten Trends der Schul- und Unterrichtsforschung? Welche Unterrichtsmerkmale erweisen sich empirisch gesehen als besonders lernwirksam für die Schülerinnen und Schüler? Welche Mindeststandards sollte ein guter Unterricht erfüllen?

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

068984	Kollegiale Fallberatung BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; KA 72; BA LF; BA L2; BA L2; BA 82; LS; BA 82; ; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 307	*Grabosch, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar sollen Studierende die Methode der Kollegialen Fallberatung theoretisch-praktischer Verknüpfung erlernen, um gemeinsam Handlungsprobleme aus der (beruflichen) Praxis zu reflektieren und zu bearbeiten. Ziel ist es, ein Bewusstsein über die Komplexität pädagogischer Praxis sowie eine Perspektivenvielfalt

hinsichtlich der Interpretation von "Fällen" zu gewinnen. Die Kollegiale Fallberatung (KFB) ist eine Reflexionsmethode, in der pädagogische Handlungsprobleme analysiert und konkrete Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden. In einer Sitzung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fälle aus ihrer eigenen pädagogischen Praxis (Praktika, Übermittagbetreuung, Freizeitangebote, Sportgruppen, Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe, etc.) einzubringen. Die KFB ist hochgradig strukturiert und verläuft in acht Phasen.

Bemerkung:

Module:

- EW B2 (1-Fach BA EW)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B2 (BA BK EW LABG 2009)
- B2 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach-BA BilWiss)
- ASt (Allgemeine Studien)

068985	PÃ¤dagogische Handlungskompetenz im Lehrberuf BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2; BA 82; BA B2; LS; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-20, GC 307 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, F 234 n. V., - , Blockterm. n. V., - , -	*Grabosch, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden Bedingungen für die Entwicklung von Handlungskompetenz in theoretisch-praktischer Verknüpfung erarbeitet. In der Einstiegsveranstaltung entscheiden sich die Teilnehmenden für einen thematischen Schwerpunkt und nehmen an einer zweitägigen Blockveranstaltung teil (Bekanntgabe der Themen, Termine und Räume folgt ab dem 01.10.2016 auf: http://www.uni-muenster.de/EW/elf/elftrainings.shtml). Im Rahmen dieser Blockveranstaltung werden exemplarisch am gewählten Schwerpunkt Methoden zur Entwicklung von Handlungskompetenz durchgeführt und reflektiert. Das Seminar endet mit einer abschließenden Sitzung im Plenum. Die Bereitschaft sich aktiv am Seminar zu beteiligen wird vorausgesetzt.

Bemerkung:

Module:

- B8 SFE (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EW B16 (1-Fach BA EW)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach-BA BilWiss)

068988	Aktuelle schulstrukturelle Entwicklungen im deutschen Bildungssystem BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; ; BA L2; BA 82; KA 72; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 313	*Habeck, C.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das deutsche Bildungssystem ist immer wieder durch vielf?ltige bildungspolitische Diskussionen und unterschiedliche schulstrukturelle Ver?nderungen gepr?gt: Dauer der Grundschulzeit, Verk?rzung der Gymnasialbesuchszeit, zweigliedriges oder mehrgliedriges Schulsystem, Expansion des Privatschulsektors, Inklusion und die Rolle der F?rderschulen und vieles Mehr. Die Frage lautet stets, wie das deutsche Schulsystem besser und effektiver werden kann.
Ausgehend von aktuellen demographischen, gesellschaftlichen, politischen, ethischen und schulp?dagogischen Entwicklungen werden im Seminar die Ver?nderungen im deutschen Schulsystem analysiert. Dabei werden vor allem unterschiedliche Trends in den einzelnen Bundesl?ndern verglichen und aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive hinterfragt. Zudem werden f?r eine umfassende und kritische Betrachtung der schulstrukturellen Entwicklungen auch verschiedene historische Aspekte, relevante Forschungsbefunde sowie internationale Perspektiven ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Module:

- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- KiJu.2 (BA KiJu)

069052	Bildungsideale als Reformkatholizismus im 18. Jahrhundert BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; KA 72; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Das 18. Jahrhundert, das bereits von den Zeitgenossen als „Zeitalter der Aufkl?rung“ und als „unser p?dagogisches Jahrhundert“ bezeichnet wurde, weil allerorten Erziehungsreformen und Bestrebungen zur aufkl?rerischen Wissenserweiterung einen vorderen Platz auf der jeweiligen politischen Agenda einnahmen, ver?nderte auch die katholische Staatenwelt des deutschen Reiches nachhaltig. Ob in Bayern, K?ln, Mainz oder M?nster, ?berall wurden sowohl im Elementarschulbereich als auch in den Gymnasien wie an den Universit?ten einschneidende Neuerungen umgesetzt, die einem aufkl?rerischen Reformkatholizismus im Bildungswesen deutliche Konturen verliehen. Gr?ndlich erforscht werden diese Zusammenh?nge allerdings erst seit kurzer Zeit. Im Seminar sollen die neuesten Forschungsergebnisse zur Thematik vorgestellt und eingehend diskutiert werden. ?

Bemerkung:

Module:

- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch),
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009),
- EW B6 (1-Fach BA EW),
- KiJu.4 (BA KiJu),
- B6 (BA BK EW LABG 2009),
- EBS (BA G BilWiss),
- EBS (BA HRGe BilWiss),

- EBS (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Harm Klueting (Hg.): Katholische Aufkl?rung – Aufkl?rung im Katholischen Deutschland, Hamburg 1993; Ulrich L. Lehner: The Catholic Enlightenment. The Forgotten History of a Global Movement, Oxford 2016.

069056	Schule und Lehrerberuf BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; KA 72; ; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, BB 4	*Musolff, H.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich.
Was zeichnet den Lehrerberuf aus? Was kann unter Professionalit?t von Lehrerinnen und Lehrern verstanden werden? Welche Kompetenzen sollte eine Lehrerin bzw. ein Lehrer besitzen? Diese Fragen sollen beantwortet werden. Ziel ist es, Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt einen ?berblick ?ber die Anforderungen, die an Lehrpersonen gestellt werden, zu vermitteln. Ausgehend von einer Systematisierung von Erwartungen und Anspr?chen, die sich mit der Arbeit von Lehrpersonen verbinden, werden verschiedene Zug?nge und Ans?tze zur Erforschung des Lehrerberufs dargestellt. Wie unterscheidet sich der heutige Lehrerberuf gegen?ber fr?her? Was zeichnet das Handlungsfeld Unterricht aus, was den Arbeitsplatz Schule? Danach werden Ans?tze zur theoretisch-konzeptuellen Bestimmung von Lehrerprofessionalit?t behandelt. Neben institutionellen Fragen der Qualit?tsentwicklung in Schule und Unterricht wird auch das Theorie-Praxis-Problem in der Lehrerausbildung verst?ndlich gemacht. *?* ?

Bemerkung:

Module:

- KiJu.2 (BA KiJu)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Literatur: Petra Herzmann, Johannes K?nig: Lehrerberuf und Lehrerbildung.? Bad Heilbrunn 2016. (= Studientexte Bildungswissenschaft ; utb ; 4337)

069074	Gruppendynamik und Teamwork im Projektunterricht KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LG; BA LH; BA LH Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 09-17, GC 307 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 14-16, F 33 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-17, GC 307 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-17, GC 307	*Kaul, M.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Blockseminar werden grundlegende Aspekte von Teamwork und Gruppendynamik erfahren und besprochen. Gruppenprozesse werden anhand von praktischen Methoden ausprobiert und reflektiert - und in aktiver Gruppenarbeit selbst konzipiert. Praktische ?bungen werden sich mit theoretischem Input abwechseln. Es wird aktive und kreative Mitarbeit von den Studierenden erwartet.?

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

069077	Koordinierte Alphabetisierung im Anfangsunterricht: KOALA KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Ayten, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Herkunftssprachlicher Unterricht (HSU) ist in NRW ein schulisches Angebot f?r die Zielgruppe migrationsbedingt mehrsprachiger Sch?lerinnen und Sch?ler. Eine Verankerung von HSU im schulischen Regelbetrieb sowie eine Verzahnung von HSU mit dem regul?ren Klassenunterricht kann ein lernf?rderliches und anerkennendes Umfeld f?r mehrsprachige Sch?ler_innen und zugleich auch einen interkulturellen Erlebensraum f?r einsprachige Sch?ler_innen schaffen.
In diesem Seminar geht es um die Umsetzung solch einer Verzahnung im Rahmen des Projekts „Koordinierte Alphabetisierung im Anfangsunterricht“ („KOALA“). Es wird ein Einblick in die KOALA-Arbeit und ihre Implementierung gegeben. Dar?ber hinaus soll ihre Wirkung sowohl f?r die SuS als auch f?r die Schulentwicklung gemeinsam er?rtert werden.

Bemerkung:

Module:

- B4 (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA LABG 2009)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)

069110	Neue Medien und Medienformate in Unterricht und Schule BA LH; BA LH; BA LG; BA LG; KA 72; BA 82; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Kinast, J.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Auch wenn die heutigen Sch?lerinnen und Sch?ler l?ngst zur Generation der "Digital Natives" geh?ren, wird das Vermitteln von Medienkompetenzen an den Schule nicht selten vernachl?ssigt. Ziel des Seminars ist es daher einen ?berblick ?ber die aktuelle Mediennutzung von Jugendlichen und Heranwachsenden zu erlangen. Inbesondere sollen dabei Konzepte zur Einbindung von sozialen- und audio-visuellen Medien in den Unterricht erarbeitet werden.

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA HRGe BilWiss)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

069117	Schule und Lehrerberuf BA L2; BA LH; BA LG; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, SRZ 5	*KÃ¶rner, C.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In diesem Seminar soll in mehreren Schritten der Lehrerberuf im Kontext von Schule und Gesellschaft untersucht werden, sowie die die Schule im Kontext der Gesellschaft betrachtet werden. Hierzu werden wir uns im ersten Teil des Seminars mit Themen wie „Die Rolle des Lehrers – was geh?rt zum Lehrerberuf?", „Lehrerprofessionalit?t oder was ein Lehrer alles k?nnen muss", „Lernumwelten in Schulen", „Schulentwicklung" und „Unterrichtsqualit?t – Die Suche nach gutem Unterricht" besch?ftigen. Dabei werden wir nicht nur Texte lesen und diskutieren, sondern die Themen mit Unterrichtsmethoden wie der Erstellung von Arbeitsbl?ttern, Tafelbildern, PowerPoint-Pr?sentationen oder ?hnlichem erarbeiten. Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns mit den Funktionen von Schule und Leistungsbewertung auseinandersetzen und diese unter dem Aspekt der Gerechtigkeit diskutieren. ?

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA GHRe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

069124	Bildungssysteme international:Niederlande KA 72; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 27.07.2017, Mi, BB 4	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA GHRe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

069122	Schule und Lehrerberuf KA 72; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 5	*KÃ¶rner, C.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In diesem Seminar soll in mehreren Schritten der Lehrerberuf im Kontext von Schule und Gesellschaft untersucht werden, sowie die die Schule im Kontext der Gesellschaft betrachtet werden. Hierzu werden wir uns im ersten Teil des Seminars mit Themen wie „Die Rolle des Lehrers – was geh?rt zum Lehrerberuf?", „Lehrerprofessionalit?t oder was ein Lehrer alles k?nnen muss", „Lernumwelten in Schulen", „Schulentwicklung" und „Unterrichtsqualit?t – Die Suche nach gutem Unterricht" besch?ftigen. Dabei werden wir nicht nur Texte lesen und diskutieren, sondern die Themen mit Unterrichtsmethoden wie der Erstellung von Arbeitsbl?ttern, Tafelbildern, PowerPoint-Pr?sentationen oder ?hnlichem

erarbeiten. Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns mit den Funktionen von Schule und Leistungsbewertung auseinandersetzen und diese unter dem Aspekt der Gerechtigkeit diskutieren. ?

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA GHRe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

Literatur:

? ? ?

069137	Verfahren und Instrumente zur QualitÃ¤tssicherung und QualitÃ¤tsentwicklung an Schulen BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; BA LF Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, GC 307 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 16-20, GC 307 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-18, GC 307 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 16-20, GC 307 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, GC 307	*Bullermann, J.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Die Mitwirkung bei der Sicherung und Weiterentwicklung von Schulqualit?t ist in der heutigen Zeit ein zus?tzliches Aufgabenfeld von Lehrerinnen und Lehrern geworden. Inzwischen gibt es in jedem Bundesland Konzepte und Ma?nahmen f?r die Qualit?tsentwicklung von Schulen, die ebenso notwendiges Handwerkszeug f?r Lehrer/innen darstellen, wie die Anlage und Durchf?hrung von Unterricht. Im Rahmen dieses Blockseminars wird der Schwerpunkt auf den unterschiedlichen Ma?nahmen zur Qualit?tssicherung und Qualit?tsentwicklung von Schulen liegen. Dabei geht es konkret um drei Schwerpunktbereiche:
1.Organisationsentwicklung – Steigerung der organisatorischen Abl?ufe im System Schule
2.Personalentwicklung und Personalerhaltung
3.Unterrichtsentwicklung.
(Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit z.B. an Gruppenarbeiten wird erwartet! Neben den theoretisch vermittelten Kenntnissen wird es auch ?berlegungen zur praktischen Umsetzung in der Schule geben). Der Besuch dieser Veranstaltung wird nicht vor dem 2. Fachsemester empfohlen, da bereits einige Kenntnisse in der Organisation Schule (in Form der ersten Praktika) vorhanden sein sollten.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

069136	Lehren und Lernen mit digitalen Medien BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 307	*Middendorf, W.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Mit der zunehmenden Digitalisierung wachsen auch die M?glichkeiten, durch den Einsatz digitaler Medien Lern-, Unterrichts- und Schulentwicklungsprozesse zu unterst?tzen und zu verbessern. Das Seminar setzt sich unter Beachtung des Medienverhaltens heutiger Sch?ler/innen mit diesem Potenzial digitaler Medien auseinander. Anhand konkreter Anforderungen und praktischer Beispiele sollen so Chancen und Perspektiven f?r Schule, Unterricht und Lehrerhandeln im digitalen Wandel analysiert und reflektiert werden.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

069155	QualitÃ¤tsanalyse und QualitÃ¤tsentwicklung in Bildungspolitik, Schule und Unterricht BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	*Jungkamp, B.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Seit der empirischen Wende in der Bildungspolitik haben Evaluationen Stärken und Schwächen des deutschen Bildungssystems identifiziert - auf der Ebene des Bildungs- und Schulsystems ebenso wie auf Schul-, Klassen- und Individualebene. Die Analyse der Befunde externer Evaluationen - von internationalen und nationalen Leistungsstudien über Erhebungen zu den Motiven für Bildungsentscheidungen, der Gerechtigkeit bei Zensurenentscheidungen, der Qualität von Ganztagsschulen bis zu den Ergebnissen von Vergleichsarbeiten und schulischer Qualitätsuntersuchungen - sollen Fragen der zugrunde liegenden Standards, des aktuellen Erkenntnisstandes über mögliche Ursachen sowie wirksamer Maßnahmen nachgegangen werden. Damit zugleich werden Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation von Bildungsforschung, Bildungspolitik und Schulpraxis untersucht.

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

EOP (Eignungs- und Orientierungspraktikum)

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:

- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

069079	Ein neuer Blick auf Schule und Unterricht - Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Feindt BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA L2; KA 72; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Feindt, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ? Das Seminar richtet sich an Studierende des Lehramts, die ein Orientierungsprakti-kum in der Schule absolvieren werden. Das Praktikum wird im Anschluss an das Seminar in der vorlesungsfreien Zeit durchgef?hrt. Ziel ist es,

den Rollen- und Per-spektivwechsel von der Sch?lerin/ dem Sch?ler hin zur angehenden Lehrperson und damit einen neuen Blick auf Schule und Unterricht zu erm?glichen. Dazu werden folgende Themenschwerpunkte? bearbeitet:
• Berufswahl „Lehrer_in“, Reflexion der Lehrer_innenrolle;
• Handlungsfelder von Lehrerinnen und Lehrern;
• Durchf?hrung und Dokumentation von Unterrichtsbeobachtungen;
• Unterrichtsplanung, -gestaltung, -reflexion.
F?r die systematischen Befragungen und/ oder Beobachtungen im Rahmen der Theoriebasierten Praxisreflexion (TPR) wird dem Thema „Schulischer Umgang mit Vielfalt“ ein besonderer Stellenwert einger?umt.

Bemerkung:

Module:

- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

? ?

069087	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Busch BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 18-20, SRZ 116 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-18, GC 307 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-16, GC 307 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, BB 301 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-16, BB 2	*Busch, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

?

Bemerkung:

Module:

- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

069111	Ein neuer Blick auf die Schule - Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Meyer BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; KA 72; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 105	*Meyer, J.*

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung erfolgt nur ?ber HISLSF, die endg?ltige Platzvergabe in der ersten Sitzung. Pl?tze nicht anwesender Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Warteliste vergeben.
Das Seminar richtet sich an BA-Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Eignungs- und Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren werden. Zu den Inhalten des Seminars z?hlen die theoriebasierte und praktische Umsetzung von folgenden Aspekten: Reflexion der eigenen Lehrerrolle, Handlungsfelder und Handlungssituationen von Lehrpersonen, Verfahren zur

Unterrichtsbeobachtung, Planung, Durchf?hren und Reflexion von Unterricht, Durchf?hrung von Unterricht unter Ber?cksichtigung des Einsatzes von Medien, Unterrichtsmethoden und Sozialformen.

F?r den Praktikumsbericht (theoriebasierte Praxisreflexion, TPR) wird in Absprache eine sinnvolle Fragestellung erarbeitet, wobei die pers?nliche, auf die zuk?nftige Lehrerrolle bezogene Entwicklung im Mittelpunkt steht.

Bemerkung:

Module:

- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

? ?

069112	Ein neuer Blick auf die Schule - Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Meyer BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; KA 72; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 105	*Meyer, J.*

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung erfolgt nur ?ber HISLSF, die endg?ltige Platzvergabe in der ersten Sitzung. Pl?tze nicht anwesender Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Warteliste vergeben.
Das Seminar richtet sich an BA-Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Eignungs- und Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren werden. Zu den Inhalten des Seminars z?hlen die theoriebasierte und praktische Umsetzung von folgenden Aspekten: Reflexion der eigenen Lehrerrolle, Handlungsfelder und Handlungssituationen von Lehrpersonen, Verfahren zur Unterrichtsbeobachtung, Planung, Durchf?hren und Reflexion von Unterricht, Durchf?hrung von Unterricht unter Ber?cksichtigung des Einsatzes von Medien, Unterrichtsmethoden und Sozialformen.

F?r den Praktikumsbericht (theoriebasierte Praxisreflexion, TPR) wird in Absprache eine sinnvolle Fragestellung erarbeitet, wobei die pers?nliche, auf die zuk?nftige Lehrerrolle bezogene Entwicklung im Mittelpunkt steht.

Bemerkung:

Module:

- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

? ?

069135	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs-) und Orientierungspraktikums - Hrincius BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2 Einzeltermin, 07.09.2017, Do 18-20, GC 307 Einzeltermin, 28.09.2017, Do 18-20, GC 307 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 18-20, SRZ 104 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-19, SRZ 104 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-20, BB 208 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, BB 208	*Hrincius, E.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Diese Veranstaltung wendet sich an alle Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Orientierungspraktikum absolvieren m?ssen. Im Vorfeld des Praktikums werden die Studierenden methodische und didaktische Grundlagen der Unterrichtsgestaltung und Leitungskompetenz erleben und erlernen. Infoveranstaltung f?r das Blockseminar: Mittwoch 26.04.17 18-20 Uhr ? Block: 12.05.17 14-20 Uhr 13.05.17 10-18 Uhr 19.05.17 14-19 Uhr ? Zwischenreflexion: Donnerstag, 07.09.17 18-20 Uhr? - GC 307 Abschlussreflexion:? Donnerstag 28.09.17 18-20 Uhr - GC 307

Bemerkung:

Module:

- (E)OP (BA G BilWiss),
- (E)OP (BA HRGe BilWiss),
- (E)OP (2-Fach BA BilWiss)

? ? ? ?

069145	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Streffer BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; BA LG; KA 72 Einzeltermin, 28.09.2017, Do 18-20, GC 313 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20, BB 302 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-18, BB 3 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, BB 3 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-18, BB 3	*Streffer, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar richtet sich vorrangig an Studierende des Lehramts G & HRGe, die im Rahmen ihrer Lehrer_innenausbildung ein Orientierungspraktikum absolvieren. Aufgrund der immer stärker werdenden Forderung nach individueller Förderung im Schulalltag mit gleichzeitig zunehmender Vielfalt der Schüler_innen im Primar- und Sekundarbereich I werden im Seminar praxisrelevante Inhalte vermittelt, die sich z. B. mit erfolgreicher Klassenführung, Umgang mit Störungen sowie der Planung und Durchführung von gelingendem Unterricht in heterogenen Klassen befassen. Die darüber hinaus für die Praxisphase notwendigen Kompetenzen (Unterrichtsbeobachtung, Gestaltung der theoriebasierten Praxisreflexion (Praktikumsbericht), Lehr-Lernkonzepte etc.) werden ebenfalls thematisiert.

Bemerkung:

Module:

- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

069157	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Schwerpunkt: HeterogenitÃ¤t im Schulalltag - Tiedtke BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA L2; KA 72; BA LH Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 18-20, SRZ 217 Einzeltermin, 29.09.2017, Fr 16-20, SRZ 217 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-18, BB 2	*Tiedtke, T.*

	Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-18, BB 2	

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar richtet sich an BA-Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchführung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Dabei stehen folgende Aspekte des Schul- und Lehreralltags im Mittelpunkt:
Schul- und Unterrichtsentwicklung, Handlungsfelder des Lehrers, Reflexion der (eigenen) Lehrerrolle, Voraussetzungen und Theorien des Lernens, Unterrichtsbeobachtung, Planungsverfahren von Unterricht, Unterrichtsmethoden, Reflexion des Praktikums, Urteilsbildung (Praktikumsbericht). Ein Ziel des Seminars ist die Anbahnung der Fähigkeit einer theoriegeleiteten Praxisreflexion, um auf der Grundlage des Praktikums neue Perspektiven auf den Lehrerberuf und Unterricht zu gewinnen.

Bemerkung:

Module:

- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

069217	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - TerfrÃ¼chte BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*TerfrÃ¼chte, L.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das professionelle Selbst eines Lehrers entwickelt sich nicht erst mit der Aufnahme einer bezahlten T?tigkeit sondern bereits in der Erstausbildung (n. Prof. Oswald Bauer) . Diesem Anspruch will sich das Seminar stellen. Es richtet sich daher besonders an Studierende, die ihren Entwicklungsschwerpunkt im Orientierungspraktikum und in diesem vorbereitenden Begleitseminar auf die Reflexion und systematische Entwicklung entsprechender pers?nlicher Kompetenzen f?r den angestrebten Beruf richten wollen. Aufgrund langj?hriger schulischer Praxiserfahrung des Dozenten vermittelt das Seminar sehr praxisorientiert Inhalte und Methoden f?r eine pers?nliche- durch wissenschaftliche Standards und Kriterien geleitete- Reflexion zu zentralen Aspekten: 1. Was wissen wir ?ber guten Unterricht? 2. Kompetenzentwicklung und professionelles Selbst 3. Gutes Lehren „hirngerecht“, das Lernen wahrscheinlich macht 4. Evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsbeobachtung 5.professionellles Selbst und eigenverantwortliche Schule ? ?

Bemerkung:

Module:

- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

068840	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - N.N. BA L2; BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 3	*N., N.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach-BA BilWiss)

068841	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Paulus BA L2; BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 3	*Paulus, D.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach-BA BilWiss)

068842	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Bemerkung:

Module:

- ASt.OP (Allgemeine Studien)
- KiJu.G2 (BA KiJu
- EOP/ OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

068843	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen. ? ?

Bemerkung:

Module:

- ASt.OP (Allgemeine Studien),
- KiJu.G2 (BA KiJu),
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung

besprochen.

068844	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Bemerkung:

Module:

- ASt.OP (Allgemeine Studien),
- KiJu.G2 (BA KiJu),
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

068845	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen

dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Bemerkung:

Module:

- ASt.OP (Allgemeine Studien),
- KiJu.G2 (BA KiJu),
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

	BA L2; BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH	*Musolff, H.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Diese Veranstaltung dient zur Vermittlung grundlegender Konzepte und Fertigkeiten zur Beobachtung von Schulunterricht. Zun?chst wird die Anregung von Lernprozessen im schulischen Kontext durch komplexe Aufgaben dargestellt. Danach werden die einzelnen Phasen des Ablaufs von Unterrichtseinheiten im Zusammenhang einer handlungs- und entwicklungsorientierten Vorstellung von Unterricht erl?utert. Alle wichtigen Merkmale unterrichtlicher Prozesse sowohl auf Seiten der Lernenden als auch auf Seiten der Lehrenden werden voneinander unterschieden. Aufbauend auf die so erreichte Vorstellung von Unterricht werden die einzelnen Schritte einer Unterrichtsvorbereitung erkl?rt. Schlie?lich werden die Beschreibung, die Analyse und die Bewertung von Unterricht auf der Grundlage von Gesichtspunkten ausgef?hrt, die durch dieses handlungs- und entwicklungsorientierte Unterrichtsmodell gewonnen werden k?nnen. ?ber die Online-Plattform besteht w?hrend des Praktikums die M?glichkeit, Praktikumserfahrungen und Tipps auszutauschen. Durch die online-gest?tzte Begleitung kann ich Ihnen R?ckmeldungen geben und Sie bei Problemen unmittelbar unterst?tzen. *Im Anschluss an die Praxisphase wird Anfang Oktober ein Austausch ?ber die Praxiserfahrungen stattfinden und ?ber die Gestaltung des Praktikumsberichts beraten.*

Bemerkung:

Module:

- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Literatur: Tulodziecki, Gerhard / Herzig, Bardo / Bl?meke, Sigrid: Gestaltung von Unterricht. Eine Einf?hrung in die Didaktik. 2., durchges. Aufl., Bad Heilbrunn 2009. (= UTB ; 3311)

068885	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - mulTI - Multiprofessionelle Teamentwicklung in Inklusion - Bertels BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 3	*Bertels, D.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Teilnahme durch Begleitseminar und anschlie?ender semesterbegleitender Praktikumsphase in Kooperationsschulen (mit Reflexionseinheiten).

In inklusiven Settings treffen unterschiedliche Professionen an der Schnittstelle der F?rderung einer heterogenen Sch?lerschaft zusammen. Mit dem Aufbau multiprofessioneller Teams (Klassenlehrkraft, F?rderschullehrkraft, Sozialp?dagogIn, PsychologIn,...) bietet sich die Chance, unterschiedliche Wissensbereiche und fachliche Kompetenzen (nicht nur im Unterricht) zusammenflie?en zu lassen. Nur so kann letztlich inklusive Bildung f?r eine heterogene Sch?lerschaft verwirklicht werden. Aber wie kann Kooperation, Kommunikation und Teamteaching in diesen Konstellationen gelingen? ?
Im Begleitseminar bereiten Sie sich auf Ihr Orientierungspraktikum in einer inklusiven Schule vor. Es werden sowohl theoretische Grundlagen der inklusiven Bildung als auch Ans?tze f?r multiprofessionelle Teamentwicklung im inklusiven Kontext thematisiert. Aspekte von Kommunikation, Kooperation und Konfliktmanagement im inklusiven Kontext werden aufgegriffen und diskutiert. Im Fokus stehen dabei Konzepte der kooperativen Planung und Unterrichtung (Co-Teaching) sowie die Chancen und Grenzen kooperativer p?dagogischer Fallarbeit.??????? ?
Im Anschluss werden Sie an eine Kooperationsschule des Projekts in M?nster vermittelt, die multiprofessionelle Teamarbeit praktiziert. In einem solchen inklusionssensiblen Praxisfeld erhalten Sie Einblicke in Ans?tze der Kooperation und Zusammenarbeit? im multiprofessionellen Teams und sammeln? wertvolle Erfahrungen f?r Ihre eigene Professionsentwicklung. Die Erfahrungen werden in Reflexionseinheiten (verteilt ?ber die Praxisphase) aufgegriffen und reflektiert. *?*

Bemerkung:

Module:

- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

	KA 72; BA LG; BA LH; BA L2; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Bertels, D.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Teilnahme durch Begleitseminar und anschlie?ender semesterbegleitender Praktikumsphase in Kooperationsschulen (mit Reflexionseinheiten). In inklusiven Settings treffen unterschiedliche Professionen an der Schnittstelle der F?rderung einer heterogenen Sch?lerschaft zusammen. Mit dem Aufbau

multiprofessioneller Teams (Klassenlehrkraft, F?rderschullehrkraft, Sozialp?dagogIn, PsychologIn,...) bietet sich die Chance, unterschiedliche Wissensbereiche und fachliche Kompetenzen (nicht nur im Unterricht) zusammenflie?en zu lassen. Nur so kann letztlich inklusive Bildung f?r eine heterogene Sch?lerschaft verwirklicht werden. Aber wie kann Kooperation, Kommunikation und Teamteaching in diesen Konstellationen gelingen? ?
Im Begleitseminar bereiten Sie sich auf Ihr Orientierungspraktikum in einer inklusiven Schule vor. Es werden sowohl theoretische Grundlagen der inklusiven Bildung als auch Ans?tze f?r multiprofessionelle Teamentwicklung im inklusiven Kontext thematisiert. Aspekte von Kommunikation, Kooperation und Konfliktmanagement im inklusiven Kontext werden aufgegriffen und diskutiert. Im Fokus stehen dabei Konzepte der kooperativen Planung und Unterrichtung (Co-Teaching) sowie die Chancen und Grenzen kooperativer p?dagogischer Fallarbeit.??????? ?
Im Anschluss werden Sie an eine Kooperationsschule des Projekts in M?nster vermittelt, die multiprofessionelle Teamarbeit praktiziert. In einem solchen inklusionssensiblen Praxisfeld erhalten Sie dann in einem semesterbegleitenden Praktikum Einblicke in Ans?tze der Kooperation und Zusammenarbeit? im multiprofessionellen Teams und sammeln? wertvolle Erfahrungen f?r Ihre eigene Professionsentwicklung. Die Erfahrungen werden in Reflexionseinheiten (verteilt ?ber die Praxisphase) aufgegriffen und reflektiert.

Bemerkung:

Module:

- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

? ?

069019	Potenzialorientierter Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit FlÃ¼chtlingshintergrund - Begleitveranstaltung zum (E)OP - Rott BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 5	*Rott, D.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Kinder und Jugendliche mit Fl?chtlingshintergrund sind zunehmend ein Thema f?r die Schulen, auch in M?nster. Mit dem Begleitseminar zum OP wird das Ziel angestrebt, Studierende vorzubereiten und zu begleiten, die sich in diesem Kontext engagieren m?chten. Schwerpunkt ist dabei die Idee der Potenzialorientierung. In der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen sollen nicht die Probleme und Defizite im Fokus stehen, sondern vielmehr die individuellen Potenziale, Ressourcen und Entwicklungsperspektiven, die die Kinder und Jugendlichen mitbringen, sowie deren F?rderung. In dem Seminar wollen wir gemeinsam mit Ihnen Wege au?erunterrichtlicher F?rderungen von gefl?chteten Sch?lerinnen und Sch?lern entwickeln, die Sie im Kontext Ihrer Praxisphase im OP umsetzen sollen. Engagement und die Bereitschaft sich in organisatorischen (z.B. Kooperation mit den Schulen) und inhaltlichen Fragen (z.B. Erstellung von Materialien) einzubringen werden vorausgesetzt. Wir freuen uns auf alle Studierende, die Interesse f?r dieses Thema und / oder eigene Erfahrungen mitbringen. Kooperiert wird mit Haupt- und Grundschulen im Stadtgebiet M?nster.

Bemerkung:

Module:

- (E) OP (BA G BilWiss),
- (E) OP (BA HRGe BilWiss)
- (E) OP (2-Fach BA BilWiss)

069116	Vorbereitung und Begleitung des (Eignung- und) Orientierungspraktikums - Loevenich BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA L2; BA LH; BA LG; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, G 32	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Unter dem Leitbild des „Forschenden Lernens" werden Sie sich in diesem Seminar mit den Handlungsfeldern des Lehrenden, der Planung und Gestaltung von Unterricht sowie der Reflexion der eigenen Berufswahl besch?ftigen. Sie werden sich daf?r intensiv mit der Position des Beobachters auseinandersetzen: Welche Handlungsfelder des Lehrenden k?nnen Sie als Beobachter einsehen und beurteilen? Welche Formen von Unterricht sind beobachtbar? Wie erfolgt die inhaltliche und methodische Reflexion dieser Beobachtungen? Au?erdem werde Sie aufgefordert, sich aktiv mit ihrer Berufswahl auseinanderzusetzen, um diese Reflexion auch im Schulalltag des Orientierungspraktikums fortf?hren zu k?nnen.

Bemerkung:

Module:

- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

069144	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Niehoff BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 10.08.2017, Do 10-18, GC 313 Einzeltermin, 11.08.2017, Fr 10-18, GC 313 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 18-20, GC 313	*Niehoff, W.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. ?

Bemerkung:

Module:

- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP/ OP (BA 2-Fach BA BilWiss)

BFP (Berufsfeldpraktikum)

	Blockveranstaltung + Sa und So, 08.07.2017 - 09.07.2017, - Blockveranstaltung + Sa und So, 08.07.2017 - 09.07.2017, - Blockveranstaltung + Sa und So, 08.07.2017 - 09.07.2017, - Einzeltermin, 09.07.2017, So 09-17 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 12-14 n. V., - , So	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Gut ausgeprägte motorische Fähigkeiten sind nicht nur eine wichtige Voraussetzung für das Erlernen neuer sportlicher Bewegungen, sondern auch für das erfolgreiche „Meistern“ des Alltags. Obwohl Entwicklungsprozesse auf allen Ebenen nicht auf das Kindesalter beschränkt sind, so gilt diese Zeitspanne nach wie vor als das „goldene Zeitalter“ der Entwicklung. In diesem Lebensabschnitt werden Erfahrungen gemacht, die ein Leben lang bedeutsam sind und in folgenden Phasen nur wesentlich schwerer zu erlernen sind. Kinder und Jugendliche wachsen heutzutage allerdings in einer anderen Umgebung auf als noch vor 30 Jahren. Gründe dafür sind aus soziologischer Sicht zum einen Veränderungen der materialen Umwelt (Stadt/Land), der familiären und sozialen Umwelt sowie der elterlichen Erziehungseinstellungen und auch der wirtschaftlichen Gegebenheiten der Familie. Diese veränderte Lebenswirklichkeit führt vielfach zu einer Bewegungsarmut der Heranwachsenden. Die Folgen dieses Bewegungsmangels sind häufig motorische und psychosoziale Defizite, eine ungenügende Fitness oder Übergewicht sowie damit assoziierte Risikofaktoren (z.B. Fehlernährung und Konsum psychoaktiver Substanzen) für die Entstehung koronarer, metabolischer und orthopädischer Erkrankungen. Aber auch mangelnde schulische Leistungen werden mit dem Bewegungsmangel in Verbidnung gebracht. Sowohl in den Medien als auch in der Wissenschaft und Politik wurde in den letzten Jahren der Eindruck vermittelt, dass sich immer mehr Kinder und Jugendliche zunehmend weniger bewegen und erhebliche motorische Defizite aufweisen. Aber handelt es sich hierbei wirklich um ein spezifisches Phänomen der letzten Jahre? Im Seminar sollen zunächst die Kennzeichen der motorischen Entwicklung von Kindern vorgestellt und untersucht werden, welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zur vielfach konstatierten Abnahme der motorischen Leistungsfähigkeit und Zunahme körperlicher Auffälligkeiten beitragen können. Danach werden grundlegende Tests zur Diagnose motorischer Defizite in der Praxis vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden sollen dann in einer Praxisphase selber motorische Tests durchführen (Einzeltermine zwischen 29.08 und 07.10.16). Die gewonnenen Daten werden dann im Seminar bewertet und abschließend Projekte entwickelt, die auf eine individuelle Förderung der einzelnen Schüler abzielen. Dazu werden verschiedene Ansatzpunkte und Methoden vorgestellt, wie zum einen Schüler mit motorischen Defiziten der Zugang zum Sport mit Hilfe verschiedener Konzepte (Körpererfahrung, Erlebnispädagogik, Abenteuer Turnen etc.) aufgezeigt werden kann und grundlegende Kompetenzen spielerisch vermittelt werden können. Darüber hinaus wird untersucht, inwieweit mit Hilfe einer bewegungsfreudigen Schulentwicklung im Rahmen des Konzeptes "gesunden Schule" ein sinnvoller Beitrag zur bewegungsorientierten Gesundheitsförderung geleistet werden kann. Dazu wird es zu Beginn des WS einen weiteren Blocktermin geben. (06.11.16 von 9-12 Uhr). Im ersten Teil des Seminars werden die theoretischen Grundlagen gelegt und Testverfahren erläutert sowie erprobt. In einem abschließenden Praxisteil werden dann gemeinsam konkrete Konzepte für eine Bewegungsförderung in der Schule erarbeitet und auf ihre Umsetzung erprobt. Im dazugehörigen Berufsfeldpraktikum werden konkrete Testungen an den münsteraner Grundschulen (2. Klasse) durchgeführt. Mit den Testungen an den Grundschulen (zwischen 29.08 und 07.10.16), die in Kooperation mit dem Sportamt der Stadt Münster durchgeführt werden, kann das Berufsfeldpraktikum (150 Stunden) an dieser Institutionen absolviert werden.

068846	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Schwerpunkt: Beratung in der Praxis - Meier KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 313	*Meier, V.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer_innen begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)

- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068847	Das Berufsfeldpraktikum in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendhilfe (BFP) - Sagert KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-16, SRZ 116 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 14-17, SRZ 116 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-16, SRZ 116 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-19, BB 204 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-16, BB 103	*Sagert, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Neben den genannten Blockterminen wird es noch weitere Termine mit Praxisbesuchen geben, die in der ersten Sitzung bekannt gegeben werden. Dabei ist die Teilnahme an mindestens einem Praxisbesuch Pflicht! Dieses Seminar ist prim?r f?r Studierende ge?ffnet, die ihr Berufsfeldpraktikum im sozialp?dagogischen Bereich absolvieren m?chten. Innerhalb des Semesters sollen zu verschiedenen Terminen Arbeitsbereiche aus der Sozialen Arbeit besucht werden. In den einzelnen Seminarbl?cken werden die Studierenden in Arbeitsgruppen eingeteilt, in welchen die Praxisbesuche vorbereitet und sp?ter besprochen und vorgestellt werden sollen. Die Termine der Praxisbesuche werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Beteiligung an der Vor- und Nachbereitung der Praxisbesuche wird in diesem Seminar vorausgesetzt.

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der

Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068986	Was ist der Fall? Begleitung zum Berufsfeldpraktikum - auch KP - Grabosch BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; BA L2; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 3	*Grabosch, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden Grundlagen, Grenzen und Möglichkeiten pädagogischen Fallverstehens am Beispiel der Kollegialen Fallberatung erarbeitet. Studierende können im Seminar eigene Handlungsprobleme einbringen und gemeinsam adäquate Lösungsvorschläge entwickeln.
Das Seminar dient der Vor -und Nachbereitung von Praktika und findet an acht aufeinander folgenden Terminen in geblockter Form statt (Montags 12-16Uhr).

Bemerkung:

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

Module Master:

- KP (Master EW Modellversuch

068987	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP - auch KP) - Schwerpunkt: Befragungen als Mittel der Praxisforschung (Haarmann) BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-16 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-16 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-16 n. V., - , Einzelt.	*Haarmann, J.*

Kommentar:

Das Seminar ist wegen seines speziellen Projektcharakters und der begrenzten Computer-Arbeitspl?tze des CIP-Pools auf 15 TN begrenzt. Teilnehmen k?nnen Studierende, die planen ein au?erschulisches Kernpraktikum oder ein Berufsfeldpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit im Sommer zu absolvieren.

Das Praktikumsseminar wendet sich an Lehramtsstudierende, die im Rahmen ihres Berufsfeldpraktikums/au?erschulischen Kernpraktikums Erkenntnisse mit Hilfe eines ?berschaubaren, zielgruppenspezifischen? Befragungsprojektes? sammeln wollen. Im Fokus soll die Bearbeitung einer Untersuchungsfrage/eines Evaluationsvorhabens stehen, welches in enger Abstimmung mit dem Praktikumsort entwickelt, durchgef?hrt und? ausgewertet wird. Im Fokus sollen dabei Fragestellungen stehen, die gleichsam f?r den Studierenden als auch f?r die Praktikumseinrichtung von Interesse sind.? Methodisch betrachtet konzentriert sich das Begleitseminar dabei auf die Konzeption, Planung und Durchf?hrung von Befragungen mit Hilfe der Bildungssoftware GrafStat. Im Seminar werden dazu theoretische und methodische Grundlagen erarbeitet, der Umgang mit der Software GrafStat einge?bt und an den konkreten Untersuchungsprojekten der Studierenden gearbeitet.? Neben dem methodischen Erkenntnisinteresse sollen auch? Reflexionsm?glichkeiten der erlebten Praxis? gerade im Kontext der individuellen Professionalisierung f?r den LehrerInnenberuf?? geschaffen werden. F?r diesen Zweck arbeiten die Studierenden in Reflexions-Tandems/Trios zusammen und nutzen die Lernplattform Learnweb zum Austausch ?ber die geplanten Untersuchungsvorhaben, den Projektverlauf und die gewonnenen Praxiserfahrungen. In einem abschlie?enden Pr?sentations- und Reflexionsblock werden die Ergebnisse der Befragungsprojekte in Form von Postern pr?sentiert. Die Studierenden k?nnen hier zudem ?ber die im Praktikum gewonnenen Erkenntnisse und individuellen Lerngewinne reflektieren. In einem abschlie?enden Pr?sentations- und Reflexionsblock im Oktober 2017 werden die Ergebnisse der Befragungsprojekte pr?sentiert. Die Studierenden k?nnen hier zudem ?ber die im Praktikum gewonnenen Erkenntnisse und individuellen Lerngewinne reflektieren.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- BFP (GS BilWiss),
- BFP (HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach-BA BilWiss)

Module Master:

- KP (MEd EW Modellversuch)

	BA LH; BA L2; BA L2; BA LH; KA 72; KA 72	*Weyer, C.*

	wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

Dieses Seminar richtete sich speziell an Studierende, die das Berufsfeldpraktikum in Maßnahmen zur Berufsorientierung absolvieren. In dieser Begleitveranstaltung wird auf ein Praktikum in Maßnahmen zur Berufsorientierung vorbereitet. Es werden mögliche Praxisfelder thematisiert, theoretische Grundlagen und Instrumente der Berufsorientierung behandelt. Neben der Vor- und Nachbereitung des Praktikums werden in der Gruppe Praxiserfahrungen kommuniziert und kritisch reflektiert.

Bemerkung:

Module:

- BFP (2-Fach BA BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)

069067	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP): Perspektiven einer nachhaltigen Entwicklung - Meier BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 2	*Meier, V.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Bei diesem Seminar handelt es sich um ein auf 30 Teilnehmer_innen begrenztes nachbereitendes Seminar, welches sich ausschlie?lich an Studierende mit einer anerkannten Praxisphase richtet. Bez?glich der Kl?rung Ihres Anerkennungsanliegens k?nnen Sie sich an die Modulbeauftragten f?r das Berufsfeldpraktikum wenden (http://www.uni-muenster.de/Bildungswissenschaften/beratung/anteilsdisziplinen.html).

Nachhaltige Entwicklung ist ein gesellschaftlich, (bildungs-)politisch und wissenschaftlich aktuelles Thema. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit dem Leitbild sowie den Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung besch?ftigen; hierbei werden wir die historische und (bildungs-)politische Entwicklung, die theoretischen – hier insbesondere die ethischen – Grundlagen sowie praktischen Implikationen betrachten. Eine nachhaltige Entwicklung werden wir als gesellschaftlich anzustrebende, jedoch auch als komplexe und kontroverse Leitlinie kennenlernen.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Reflexion Ihrer praktischen Erfahrungen bez?glich einer nachhaltigen Entwicklung unter besonderer Ber?cksichtigung von entsprechenden Bildungsperspektiven. F?r die Identifikation, Reflexion und Beurteilung nachhaltigkeitsbezogener Probleme lernen wir Strategien zur methodisch reflektierten Urteilsbildung kennen und ?ben diese? ein.

Ziel des Seminars ist, dass Sie durch die Reflexion Ihrer Erfahrungen aus einem konkreten Handlungsfeld sowie die theoretische Fundierung Anregungen f?r zuk?nftige (nachhaltigkeitsbezogene) Denk-, Reflexions- und Handlungsoptionen als angehende Lehrkraft erhalten.

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069088	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Busch BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 102	*Busch, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich!

?

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069089	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Begleitveranstaltung zum Dualen (SchÃ¼ler)Orientierungspraktikum MÃ¼nster - Beratung durch LehrkrÃ¤fte BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 103	*Buschmann, E.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Eine wichtige Aufgabe von Schulen und LehrerInnen in der Sekundastufe II ist es, den Sch?lerInnen Orientierungshilfen bei der Wahl von Studium und Beruf zu geben. Die Lehrveranstaltung thematisiert bildungssoziologische und didaktische Aspekte der Ausgestaltung dieses ?bergangs. F?r die studentischen TeilnehmerInnen stehen Praktikumspl?tze im Dualen Sch?ler-Orientierungspraktikum M?nster (DOP-M) zur Verf?gung. ?

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069102	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Schwerpunkt: Praktische EvaluationsdurchfÃ¼hrung (Schopphoff) BA L2; BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; KA 72 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-16, SRZ 115 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-18, SRZ 115 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 12-18, SRZ 115 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-18, SRZ 115	*Schopphoff, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich!

Mit dem Ziel, hochwertige und zukunftsf?hige Bildungsstrukturen zu gew?hrleisten – und damit das Individuum sowie die soziale und wirtschaftliche Entwicklung des Landes zu f?rdern – befindet sich das deutsche Bildungssystem in einem Prozess der kontinuierlichen Weiterentwicklung. Dazu werden bildungspolitische Strategien erarbeitet, die dann als Programme oder Projekte in Bildungseinrichtungen umgesetzt werden. Doch was bringen solche Programme? Wurden die

geplanten Ziele erreicht? Haben sich die gew?nschten Wirkungen eingestellt? Wurden die Mittel effizient eingesetzt? Auf solche Fragen kann eine Evaluation Antworten liefern.

Evaluation hat nicht nur eine zentrale Funktion im Bildungssystem, sondern stellt eine wichtige Komponente in der Lehrerbildung dar. Die Kultusministerkonferenz (2004) betont in den Standards f?r die Lehrerbildung die Notwendigkeit einer evaluierenden Haltung im Lehrerberuf; neben der F?higkeit, gerechte und verantwortungsbewusste Beurteilungen von Sch?lerleistungen vorzunehmen (Kompetenzbereich Beurteilen), sollen Lehrerinnen und Lehrer die F?higkeit zur Reflexion ?ber die eigene berufliche T?tigkeit aufweisen und die Ergebnisse von Selbst- und Fremdevaluation im Rahmen eines st?ndigen Lernprozesses gewinnbringend nutzen (Kompetenzbereich Innovieren).

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Evaluationskompetenzen im Rahmen ihres Berufsfeldpraktikums st?rken m?chten. Nach der Vermittlung grundlegender Evaluationskonzepte wird der Fokus auf die Planung und Durchf?hrung einer Evaluation gelegt. Ziel ist es, dass die Studierenden in der Praxisphase ein eigenes Evaluationsprojekt am Praktikumsort durchf?hren.

Bei einer Evaluation ist die Arbeit im Team wichtig. Daher m?ssen Studierende, die dieses Seminar w?hlen, zur Gruppenarbeit und aktiven Teilnahme bereit sein. Im Rahmen des Seminars kommt die Lernplattform Learnweb zum Einsatz. Kenntnisse empirischer Sozialforschung sind f?r die Teilnahme an diesem Seminar von Vorteil. Die Lekt?re von Texten in englischer Sprache wird vorausgesetzt.

F?r eine Teilnahme darf die Praxisphase des Berufsfeldpraktikums noch nicht absolviert sein (keine Anerkennungsf?lle)!

?

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach-BA BilWiss)

	BA L2; BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; KA 72 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 12-18 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 12-18 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-16 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-18 n. V., - , Blockterm.	*Schopphoff, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich!

Mit dem Ziel, hochwertige und zukunftsfähige Bildungsstrukturen zu gewährleisten – und damit das Individuum sowie die soziale und wirtschaftliche Entwicklung des Landes zu fördern – befindet sich das deutsche Bildungssystem in einem Prozess der kontinuierlichen Weiterentwicklung. Dazu werden bildungspolitische Strategien erarbeitet, die dann als Programme oder Projekte in Bildungseinrichtungen umgesetzt werden. Doch was bringen solche Programme? Wurden die geplanten Ziele erreicht? Haben sich die gewünschten Wirkungen eingestellt? Wurden die Mittel effizient eingesetzt? Auf solche Fragen kann eine Evaluation Antworten liefern.

Evaluation hat nicht nur eine zentrale Funktion im Bildungssystem, sondern stellt eine wichtige Komponente in der Lehrerbildung dar. Die Kultusministerkonferenz (2004) betont in den Standards für die

Lehrerbildung die Notwendigkeit einer evaluierenden Haltung im Lehrerberuf; neben der Fähigkeit, gerechte und verantwortungsbewusste Beurteilungen von Schülerleistungen vorzunehmen (Kompetenzbereich Beurteilen), sollen Lehrerinnen und Lehrer die Fähigkeit zur Reflexion über die eigene berufliche Tätigkeit aufweisen und die Ergebnisse von Selbst- und Fremdevaluation im Rahmen eines ständigen Lernprozesses gewinnbringend nutzen (Kompetenzbereich Innovieren).

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Evaluationskompetenzen im Rahmen ihres Berufs-feldpraktikums stärken möchten. Nach der Vermittlung grundlegender Evaluationskonzepte wird der Fokus auf die Planung und Durchführung einer Evaluation gelegt. Ziel ist es, dass die Studierenden in der Praxisphase ein eigenes Evaluationsprojekt am Praktikumsort durchführen.

Bei einer Evaluation ist die Arbeit im Team wichtig. Daher müssen Studierende, die dieses Seminar wählen, zur Gruppenarbeit und aktiven Teilnahme bereit sein. Im Rahmen des Seminars kommt die Lernplattform Learnweb zum Einsatz. Kenntnisse empirischer Sozialforschung sind für die Teilnahme an diesem Seminar von Vorteil. Die Lektüre von Texten in englischer Sprache wird vorausgesetzt.

Für eine Teilnahme darf die Praxisphase des Berufsfeldpraktikums noch nicht absolviert sein (keine Anerkennungsfälle)

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach-BA BilWiss)

069109	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Kinast BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 105	*Kinast, J.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069113	Blick zurÃ¼ck nach vorn - Nachbereitung eines anerkannten Berufsfeldpraktikums - Meyer BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 104	*Meyer, J.*

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung erfolgt nur ?ber HISLSF, die endg?ltige Platzvergabe in der ersten Sitzung. Pl?tze nicht anwesender Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Warteliste vergeben.

Das Seminar richtet sich an Studierende, denen im ZfL eine bereits zur?ckliegende T?tigkeit in p?dagogischen Handlungsfeldern als Berufsfeldpraktikum anerkannt wurde. In einer retrospektiven

Auseinandersetzung mit den Praxiserfahrungen werden im Seminar Schl?sselszenen herausgearbeitet. Diese Szenen werden im Anschluss mit Bezug auf erziehungswissenschaftliche Theorieans?tze reflektiert und auf die Bedeutung f?r die eigene berufsbiografische Entwicklung hin befragt. In der ersten Phase des Seminars wird von den Studierenden erwartet, dass sie sich r?ckblickend mit ihren Praxiserfahrungen besch?ftigen und eine f?r sie besondere Beobachtung oder Erfahrung verschriftlichen und beim Dozenten einreichen. Damit ist dann bereits eine wichtige Grundlage f?r die Anfertigung der theoriebasierten Praxisreflexion gelegt.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069114	Kooperation verschiedener Professionen in pÃ¤dagogischen Handlungsfeldern - Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum - Meyer, J. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 203	*Meyer, J.*

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung erfolgt nur ?ber HISLSF, die endg?ltige Platzvergabe in der ersten Sitzung. Pl?tze nicht anwesender Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Warteliste vergeben.

Die p?dagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist heute vielerorts davon gepr?gt, dass unterschiedliche Professionen kooperieren und gemeinsam in den Institutionen einer regionalen Bildungslandschaft agieren. Lehrer/innen, Erzieher/innen, Sozialp?dagogen/innen, Psychologen/innen, Therapeuten/innen, P?dagogen/innen aus Sportvereinen und Musikschulen u.a.m. arbeiten nicht mehr nur nebeneinander, sondern oftmals gemeinsam. Geteilter Fokus sind die Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern und Jugendlichen. Ganz unterschiedlich sind jedoch h?ufig die Berufskulturen mit den professionstypischen Rollenverst?ndnissen, die Vorstellungen von Bildungsprozessen und p?dagogischen Handlungsans?tzen. Vor diesem Hintergrund stellen sich einige Fragen: Wer kooperiert mit wem? Warum und mit welchen Zielen wird kooperiert? Wie wird kooperiert und welche Herausforderungen zeigen sich? Wie kann Kooperation konstruktiv gestaltet werden?? Im Seminar erfolgt zun?chst eine theoretische Auseinandersetzung mit diesen Fragen, um dann im Anschluss den Blick und die Fragestellung f?r das Berufsfeldpraktikum zu sch?rfen. Mit diesem Zuschnitt richtet sich das Seminar an Studierende, die ihr Berufsfeldpraktikum in einer Institution ableisten, in der die Kooperation verschiedener p?dagogischer Professionen ein bedeutsamer Teil des beruflichen Alltagshandelns ist: Einrichtungen der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Familienzentren, Kindertagesst?tten u.a.m. Die Reflexion der Praktikumserfahrungen und -beobachtungen erfolgt in einer verbindlichen Seminarsitzung im Anschluss an das Praktikum Diese wird als halbt?giger Blocktermin durchgef?hrt. F?r den Praktikumsbericht (theoriebasierte Praxisreflexion, TPR) wird in Absprache eine auf die multiprofessionelle Kooperation bezogene Fragestellung erarbeitet. ?

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069121	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) – Schwerpunkt: Kommunikation als Grundlage pÃ¤dagogischer Prozesse in einer globalisierten Welt (auch KP) - Walke BA LH; BA LH; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-12, BB 1 wöchentlich, - , Blockterm.	*Walke, J.*

Kommentar:

Auf 15 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Zu Ihrer Information: Die Anmeldung zu einem Praktikumsseminar erfolgt immer pers?nlich im Rahmen eines Gespr?chs w?hrend der auf der ZfL-Homepage bekannt gegebenen Sprechzeiten. In diesem Kontext erfolgt auch eine Beratung zu m?glichen Praktikumsorten bzw. eine m?gliche Anerkennung von Vorerfahrungen. Dieses Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende, die ein KP oder das BFP absolvieren m?ssen, sowie an eine ebenso gro?e Zahl internationaler Studierender aus den studienvorbereitenden Sprach-Kursen des Lehrgebiets Deutsch als Fremdsprache des Sprachenzentrums. Es sollen binationale Tandems gebildet werden, die sich theoretisch und praktisch mit der Frage der Bedingungen interkultutreller Kommunikation befassen.
F?r die LA-Studierenden bietet das Seminar (mit ggf. anschlie?endem Praktikum) die M?glichkeit sich mit der Anforderung an den Erwerb interkultureller Kompetenzen auch dann produktiv auseinanderzusetzen, wenn f?r sie kein Auslandsaufenthalt m?glich ist. Die eigene Erfahrung im Umgang mit anderen Kulturen bzw. Ethnien bietet die Grundlage f?r eine gemeinsame Reflexion der Begegnung mit den internationalen Studierenden. Der Nachbesprechungstermin wird in der Gruppe besprochen und bekannt gegeben.

?

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G Bilwiss)
- BFP (BA HRSGe Bilwiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069141	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - PÃ¤dagogische Handlungsfelder in inklusiv arbeitenden Systemen - Siehoff BA LH; BA LG; BA L2; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 3	*Siehoff, H.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die Umsetzung des gesetzlich fixierten Bildungsauftrages ist die zentrale Aufgabe aller ?ffentlichen und privaten Schulen. Dieser Auftrag gilt auch f?r das "Gemeinsame Lernen" und "Gesellschaftliche Teilhabe". Neben der Schule gibt es jedoch eine Vielzahl weiterer Einrichtungen und Institutionen, die in Kooperation mit Schulen erg?nzend oder eigenst?ndig p?dagogische Aufgaben wahrnehmen. Pers?nliche Einblicke und Praxiserfahrungen in deren Aufgabenfeldern sowie die jeweiligen Konzeptionellen Ausrichtungen und Arbeitsweisen werden in dieser Veranstaltung gegen?bergestellt und einer kritischen Betrachtung unterzogen. Die Studierenden k?nnen ihre Praktikumserfahrungen mit ihrem pers?nlichen Selbstkonzept abgleichen, alternative Zug?nge entwickeln und ihre Berufsperspektive konkretisieren. Die Einbeziehung inklusiver Ans?tze, auch unter dem Aspekt der Ausrichtung auf gesicherte ?berg?nge zu nachfolgenden Bildungs- und Arbeitszusammenh?ngen, wird dabei immer wieder zu thematisieren sein.

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069142	Seminar zum Berufsfeldpraktikum: Wie verlaufen Professionsgrenzen zwischen LehrerInnenberuf und anderen pÃ¤dagogischen Berufen? - Kemper BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SRZ 19 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 15-19, SRZ 19 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 15-19, SRZ 5	*Kemper, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Lebenslanges Lernen in Bildungseinrichtungen und Schule sind im Wandel begriffen. Bildung bedeutet mehr als die „Vermittlung von Fachwissen“. Professioneller Umgang mit Vielfalt in inklusiven und nachhaltigen Zusammenh?ngen erfordert u.a. die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams.
Bildung f?r nachhaltige Entwicklung (ebenso wie Sexualerziehung) als ?berfachliches Unterrichtsprinzip ist ein Grundprinzip von Schulentwicklung und inklusiver Bildung**. E**xemplarisch werden im Seminar schulische und au?erschulische Aufgabenbereiche dargestellt und analysiert (auch durch seminarbegleitende Exkursion). Projektplanungen sollen berufliche Gestaltungskompetenz anbahnen. Ebenso flie?en individuelle Aspekte berufsbiografischen Lernens (durch reflexives Lernen in einem spezifischen Format) ein.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069143	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Schwerpunkt: Ganztagsschulen und deren auÃŸerschulische Partner - Einblicke in Theorie und Praxis - Dell'Oro BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; KA 72 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 313	*Dell'Oro, M.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden die theoretischen Grundlagen von Ganztagsschulen erarbeitet. Ergebnisse der Begleitforschung (StEG, BiGa) sowie Einblicke in die Praxis ausgewählter Ganztagsschulen unterstützen die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema "Ganztagsschule". Themen werden u. a. sein: erweitertes Bildungsverständnis und veränderte Lehrerrolle in der Ganztagsschule, Rhythmisierung des Schultages, individuelle Förderung, multiprofessionelle Kooperation mit anderen Bildungsberufen u.v.a.m.

Die Praktika der Studierenden werden durch das Seminar theoretisch fundiert begleitet, so dass eine kritische Analyse der Handlungsbedingungen an den Praxisschulen möglich wird. Ziel ist es durch die thematische Verbindung von Begleitseminar und Praktikum theoretische und praktische Einblicke in das Berufsfeld "Ganztagsschule" zu bekommen, um die eigene Berufsperspektive zu erweitern. Achtung: Das Seminar richtet sich an Studierende, die ein Praktikum im Bereich Ganztagsschule absolvieren!

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (BA Gym/Ges BilWiss)

069156	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Krieger BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Krieger, B.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Dieses Seminar wendet sich an alle Studierenden, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Berufsfeldpraktikum absolvieren m?ssen.
Ein wesentlicher Schwerpunkt im Seminar wird die berufsperspektivische Selbstreflexion sein. Das bedeutet - auch unter Einbeziehung der Erfahrungen bisheriger Praktika, besonders des Orientierungspraktikums - eine intensive Auseinandersetzung mit den Motiven und Zielen des beruflichen Werdegangs unter Ber?cksichtigung des bisherigen Studiums.
Ausgehend von diesen Erkenntnissen werden alternative, au?erschulische p?dagogische Handlungsfelder erarbeitet und hinterfragt mit dem Ziel einer weiteren Professionalisierung.
W?hrend des gesamten Seminars liegt ein Schwerpunkt auf dem Praxisbezug.?

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069159	Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) mit Schwerpunkt auf Selbstreflexion und Methoden - MÃ¼hl BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 14-täglich, 21.04.2017 - 14.07.2017, Fr, BB 3	*MÃ¼hl, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

In diesem Begleitseminar werden die Beobachtungen und Erfahrungen in einem au?erschulischen Arbeitsfeld aufeinander aufbauend auf verschiedenen Ebenen betrachtet und reflektiert. Angefangen bei der Selbstreflexion ?ber die eigenen F?higkeiten, W?nsche und inneren Haltungen geht die Reflexion ?ber auf das methodische Vorgehen in der Organisation. Als theoretischer Bezugsrahmen wird zudem auf organisationsbezogene Methoden und Ans?tze f?r die Analyse von Organisationen und Institutionen eingegangen. Zuletzt werden die Rahmenbedingungen und daraus resultierende Handlungsbedingungen der Praxiseinrichtungen analysiert und kritisch hinterfragt. Termine: 21.04., 05.05., 19.05, 02.06., 16.06., 30.06., 14.07.2017

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss),

- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069167	Familien im Spannungsfeld von Jugendhilfe und Familienrecht - auch BFP - HÃ¼ning BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; KA 72; BA 82; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - 14.07.2017, Fr, BB 3	*HÃ¼ning, J.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die Kinder- und Jugendhilfe agiert mit ihren Instrumenten oftmals an der Schnittstelle zwischen Hilfe und Eingriff. Die Begriffe Kindeswohl und Elternrecht rahmen diese Problemfolie. Das Seminar fokussiert die Interventionsformen der Jugendhilfe - insbesondere die Hilfen zu Erziehung und den Kinderschutz - im Kontext familienrechtlicher Bedingungen. In die Methoden der Erziehungshilfe wird ebenso eingef?hrt wie in das Familienrecht. Im Seminar besteht die M?glichkeit, ?ber qualitative Forschungszug?nge (Expert_inneninterviews/Teamsitzungen) das Themenfeld zu explorieren.

Bemerkung:

Module:

- EW B13 (1-Fach BA EW)
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

079762	Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum: Auswirkungen des Bewegungsmangels auf die Entwicklung von Kindern KA 72; BA LH; BA LH; BA LG; BA LG; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 14-21, S101 (Ho 01) Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 08-18, Fl 018 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 08-18, Fl SH Einzeltermin, 09.07.2017, So 09-18, Fl 018 Einzeltermin, 09.07.2017, So 09-18, Fl SH Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-18, LEO 17.21 Termin s. Aushang, - , So, USH 1 Termin s. Aushang, - , So, USH 2 Termin s. Aushang, - , So, USH 3 Termin s. Aushang, - , So, S101 (Ho 01)	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Gut ausgeprägte motorische Fähigkeiten sind nicht nur eine wichtige Voraussetzung für das Erlernen neuer sportlicher Bewegungen, sondern auch für das erfolgreiche „Meistern“ des Alltags. Obwohl Entwicklungsprozesse auf allen Ebenen nicht auf das Kindesalter beschränkt sind, so gilt diese Zeitspanne nach wie vor als das „goldene Zeitalter“ der Entwicklung. In diesem Lebensabschnitt werden Erfahrungen gemacht, die ein Leben lang bedeutsam sind und in folgenden Phasen nur wesentlich schwerer zu erlernen sind. Kinder und Jugendliche wachsen heutzutage allerdings in einer anderen Umgebung auf als noch vor 30 Jahren. Gründe dafür sind aus soziologischer Sicht zum einen Veränderungen der materialen Umwelt (Stadt/Land), der familiären und sozialen Umwelt sowie der elterlichen Erziehungseinstellungen und auch der wirtschaftlichen Gegebenheiten der Familie. Diese veränderte Lebenswirklichkeit führt vielfach zu einer Bewegungsarmut der Heranwachsenden. Die Folgen dieses Bewegungsmangels sind häufig motorische und psychosoziale Defizite, eine ungenügende Fitness oder Übergewicht sowie damit assoziierte Risikofaktoren (z.B. Fehlernährung

und Konsum psychoaktiver Substanzen) für die Entstehung koronarer, metabolischer und orthopädischer Erkrankungen. Aber auch mangelnde schulische Leistungen werden mit dem Bewegungsmangel in Verbidnung gebracht. Sowohl in den Medien als auch in der Wissenschaft und Politik wurde in den letzten Jahren der Eindruck vermittelt, dass sich immer mehr Kinder und Jugendliche zunehmend weniger bewegen und erhebliche motorische Defizite aufweisen. Aber handelt es sich hierbei wirklich um ein spezifisches Phänomen der letzten Jahre? Im Seminar sollen zunächst die Kennzeichen der motorischen Entwicklung von Kindern vorgestellt und untersucht werden, welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zur vielfach konstatierten Abnahme der motorischen Leistungsfähigkeit und Zunahme körperlicher Auffälligkeiten beitragen können. Danach werden grundlegende Tests zur Diagnose motorischer Defizite in der Praxis vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden sollen dann in einer Praxisphase selber motorische Tests durchführen (Einzeltermine zwischen 17.08 und 02.10.15). Die gewonnenen Daten werden dann im Seminar bewertet und abschließend Projekte entwickelt, die auf eine individuelle Förderung der einzelnen Schüler abzielen. Dazu werden verschiedene Ansatzpunkte und Methoden vorgestellt, wie zum einen Schüler mit motorischen Defiziten der Zugang zum Sport mit Hilfe verschiedener Konzepte (Körpererfahrung, Erlebnispädagogik, Abenteuer Turnen etc.) aufgezeigt werden kann und grundlegende Kompetenzen spielerisch vermittelt werden können. Darüber hinaus wird untersucht, inwieweit mit Hilfe einer bewegungsfreudigen Schulentwicklung im Rahmen des Konzeptes "gesunden Schule" ein sinnvoller Beitrag zur bewegungsorientierten Gesundheitsförderung geleistet werden kann. Dazu wird es zu Beginn des WS einen weiteren Blocktermin geben. (01.11.15 von 9-17 Uhr). Im ersten Teil des Seminars werden die theoretischen Grundlagen gelegt und Testverfahren erläutert sowie erprobt. In einem abschließenden Praxisteil werden dann gemeinsam konkrete Konzepte für eine Bewegungsförderung in der Schule erarbeitet und auf ihre Umsetzung erprobt. Im dazugehörigen Berufsfeldpraktikum werden konkrete Testungen an den münsteraner Grundschulen (2. bis 4. Klasse) durchgeführt. Mit den Testungen an den Grundschulen (zwischen 17.08 und 02.10.15), die in Kooperation mit der Bezirksregierung, dem Stadtsportbund und Vereinen durchgeführt werden, kann das Berufsfeldpraktikum (150 Stunden) an einer dieser Institutionen absolviert werden.

069068	Alternativen zum Lehrerberuf. Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - von Olberg BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; BA LG; BA L2; KA 72; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 3	*von Olberg, H.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In der Lehrveranstaltung werden die Studierenden auf ein vierw?chiges Praktikum in einem au?erunterrichtlichen bzw. au?erschulischen Handlungsfeld vorbereitet. Die Studierenden suchen sich selbst eine Praktikumseinrichtung, in der sie in der Zeit des Sommersemesters zwischen Mai und Oktober 2017 mitarbeiten k?nnen. In einer Abschlussveranstaltung? vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2017/18 werden die Praktikumserfahrungen im Seminar ausgewertet. F?r die TeilnehmerInnen steht eine Reader zur Verf?gung, der nach Ostern? im copyshop mmXpress an der Stra?e Krummer Timpen 62a erworben werden kann. Das Ziel des Studium im Modul BERUFSFELDPRAKTIKUM (Seminar + Praxisaufenthalt + Hausarbeit) ist die Erkundung einer beruflichen Alternative zur Lehrerarbeit, die Lehramtsstudierende nach Ihrem Bachelor- oder Masterabschluss gegebenenfalls ergreifen k?nnten. Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! In der Veranstaltung kann und muss von jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer die "Theoriebasierte Praxisreflexion" zum Berufsfeldpraktikum in Form einer Hausarbeit als unbenotete Pr?fungsleistung abgelegt werden.
? Nachbesprechung: 20.10.2017, 14-18 Uhr (Raum wird noch bekannt gegeben)

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),

- BFP (2-Fach BA BilWiss)

BO/SZP (Berufsorientierung und Schulsozialarbeit)

068939	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Berufsorientierung BA LH; LS; BA LH; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F4	*Driesel-Lange, K.*

Kommentar:

Ziel der Vorlesung ist es, einen ?berblick ?ber das Handlungsfeld "Berufsorientierung" zu geben. Zu diesem Zweck werden u. a. theoretische Grundlagen, empirische Befunde, zentrale Handlungsaufgaben und Problemlagen sowie Instrumente und F?rderkonzepte der Berufsorientierung behandelt.

Bemerkung:

Module:

- BO/SZP (BA HRSGe BilWiss)

068935	EinfÃ¼hrung in die Kinder- und Jugendhilfe BA LH; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 4	*N., N.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- BO/SZP (BA HRSGe BilWiss)

068936	Kindeswohl und KindeswohlgefÃ¤hrdung in Schule und Schulsozialarbeit BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 4	*N., N.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- BO/SZP (BA HRSGe BilWiss)

068937	EinfÃ¼hrung in die Schulsozialarbeit BA LH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 307	*N., N.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- BO/SZP (BA HRSGe BilWiss)

069090	Kompetenzentwicklung im Kontext der Berufs- und Studienorientierung BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 4	*Buschmann, E.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Zuge der Fachkräftesicherung in Deutschland und der anhaltend hohen Zahl nicht ausbildungsreifer Jugendlicher hat sich in den letzte Jahren eine Diskussion darüber entwickelt, welche Kenntnisse und Kompetenzen für einen erfolgreichen Einstieg in die Ausbildung erforderlich sind. Gegenstand dieses Seminars wird es sein, die Rolle der Schule und die Bedeutung der Berufsorientierung bei der Kompetenzentwicklung herauszuarbeiten. Neben dem Kompetenzbegriff werden Begriffe wie Ausbildungsreife, Berufswahlkompetenz, Berufseignung und Vermittelbarkeit etc. erörtert. Verfahren zur Kompetenzfestellung, die Bedeutung berufsorientierender Selbstkonzepte sowie Aspekte der individuellen Förderung werden thematisiert und kritisch hinterfragt.

Bemerkung:

Module:

- BO/SZP (BA HRSGe BilWiss)

069091	Berufsorientierung und Ãœbergangsgestaltung von Jugendlichen mit besonderem FÃ¶rderbedarf BA LH; BA LH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 401	*Buschmann, E.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Jugendlichen mit besonderem F?rderbedarf stehen im Zentrum des Seminars. Diese Jugendlichen stellen die gr??te Gruppe derjenigen dar, denen ein direkter ?bergang in eine schulische oder betriebliche Ausbildung nur selten gelingt. Sie münden folglich in das sogenannte ?bergangssystem. Ein gelungener ?bergang in das Ausbildungssystem geht einher mit einer umfassenden Pers?nlichkeitsentwicklung der Jugendlichen. Gerade im Jugendalter, in dem Jugendliche wichtige „Entwicklungsschübe“ wie k?rperliche, seelische und geistige Ver?nderungsprozesse durchlaufen, ben?tigen Jugendliche Spielr?ume aber auch gezielte Unterstützung. Letzteres gilt auch f?r die berufliche Orientierung. Neben allgemeinen Begriffskl?rungen geht es in diesem Seminar um schulische Interventionen im Rahmen der Berufsorientierung und der ?bergangsgestaltung. Dabei werden auch au?erschulische Partner in den Blick genommen, die an diesen Prozessen beteiligt sind. Es wird der Frage nachgegangen, wie die Arbeit von Lehrkr?ften in Bezug auf diese Zielgruppe durch das Know-how weiterer Fachkr?fte und Institutionen aber auch Eltern erg?nzt werden kann.

Bemerkung:

Module:

- BO/SZP (BA HRSGe BilWiss)

069092	Kein Abschluss ohne Anschluss - Ãœbergang Schule - Beruf in NRW - Standardelemente zur Verbesserung der ÃœbergÃ¤nge von der Schule in den Beruf/Studium und Ãœbergangssystem BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 4	*Buschmann, E.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Der Ausbildungskonsens NRW hat im November 2011 die flächendeckende Einführung einer nachhaltigen, geschlechtersensiblen und systematischen Berufs- und Studienorientierung beschlossen. Sie dient dem Ziel, dass die Jugendlichen zu reflektierten Berufs- und Studienentscheidungen kommen und realistische Anschlussperspektiven zum Anschluss an die allgemein bildende Schule entwickeln. In diesem Seminar werden die Beweggründe für die Implementierung eines flächendeckenden „Neuen Übergangssystems Schule-Beruf in NRW“ erörtert. Die Übergangsproblematik von der allgemeinbildenden Schule in eine betriebliche oder schulische Ausbildung sowie in das sogenannte Übergangssystem wird beleuchtet. Die Studierenden lernen die dazu entwickelten Standardelemente, die Kooperationspartner sowie regionalen Strukturen für die Umsetzung des Gesamtsystems kennen.

Bemerkung:

Module:

- BO/SZP (BA HRSGe Bilwiss)

Bildungswissenschaften im Rahmen des 2-Fach BA

EBS (Einführung in Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule)

068877	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (mit Tutorium) BA L2; BA LG; BA LH; KA 72; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; LS Einzeltermin, 18.04.2017, Di 14-16, F2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F2	*Musolff, H.*

Kommentar:

Ziel der Vorlesung ist es, zu Ihrer Orientierung im Studium und am Studienort Münster beizutragen, Sie mit den Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen und Sie in historische und aktuelle Theorien von Bildung und Erziehung einzuführen. Thematisiert werden die Unterscheidung zwischen lebensweltlichen pädagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen, Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft und ihrer Teildisziplinen sowie die Bedingungen pädagogischen Handelns in Institutionen. Erläutert werden folgende Grundbegriffe: Erziehung, Bildung, Sozialisation. Es wird auch darum gehen, diese Themen an ausgewählten Beispielen auf ihre Bedeutung für Ihr Verständnis praktisch-pädagogischer Problemsituationen zu prüfen. Die in der Modulbeschreibung unter Punkt 16 erwähnte aktive Mitwirkung an der Lehrveranstaltung können Sie in dieser Vorlesung ausschließlich dadurch verwirklichen, dass Sie über das E-learning-System dieser Vorlesung pro Monat November, Dezember und Januar jeweils mindestens ein vollständig ausgefülltes Arbeitsblatt fristgerecht einsenden.

Bemerkung:

Module:

- EBS (MEd G BilWiss)

- EBS (MEd HRSGe BilWiss)
- EBS (MEd Gym/Ges BilWiss)

Fakultative Tutorien zu Ihrer Auswahl finden statt am:

- Donnerstag, 10 - 12 Uhr im Bispinghof 9-14, Haus E, Raum 103
- Donnerstag, 14 - 16 Uhr im Bispinghof 9-14, Haus E, Raum 103

Literatur:

Hans-Christoph Koller: Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Eine Einführung.

069015	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (mit Tutorium) BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, H 4	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Ziel der Vorlesung ist es, zu Ihrer Orientierung im erziehungswissenschaftlichen? Studium? beizutragen, Sie mit den Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen und Sie in historische und aktuelle Theorien von Erziehung und Bildung einzuf?hren. Thematisiert werden die Unterscheidung zwischen? lebensweltlichen p?dagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen, Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft und ihrer Teildisziplinen sowie die Bedingungen p?dagogischen Handelns in Institutionen. Erl?utert werden folgende Grundbegriffe: Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lehren, Lernen und Unterricht. Es wird auch darum gehen, diese Themen an ausgew?hlten Beispielen auf ihre Bedeutung f?r Ihr Verst?ndnis praktisch-p?dagogischer Problemsituationen zu pr?fen.

Bemerkung:

Module:

- EBS (MEd G BilWiss)
- EBS (MEd HRSGe BilWiss)
- EBS (MEd Gym/Ges BilWiss)

? ?

068927	Kritik der standardbasierten Bildungsreform KA 72; BA 82; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; KA 72; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 5	*Thiel, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 50 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Bildungsstandards, Evaluation, Qualit?tsentwicklung und Kompetenzentwicklung sind Schlagworte der Bildungsreform, die in Anschluss an die Ver?ffentlichung der ersten Ergebnisse der PISA-Studie im Dezember 2001 durchgef?hrt worden. Mit diesen Reformen ist die Hoffnung verbunden, wieder zu den erfolgreichen Bildungsnationen aufzuschlie?en. Die verwendete Rhetorik ist dabei auf Zustimmung ausgelegt und scheint von daher auf den ersten Blick unproblematisch.??? ?

Walter Herzog nimmt in seinem 2013 erschienenen Buch "Bildungsstandards" die standardbasierte Bildungsreform? kritisch in den Blick. Im Seminar wird dieses Buch gemeinsam gelesen und diskutiert und so eine differenzierte Sicht auf die aktuellen Reformen erarbeitet. Erg?nzend werden

weitere Beitr?ge anderer Autoren hinzugezogen. ?

Bemerkung:

Module:

- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- KiJu.2 (BA KiJu)

	BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Frey, K.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Schulen in NRW sind verpflichtet, ihre Qualität zu überprüfen und zu sichern. Auch Lehrkräfte und die Schülerschaft sind ausdrücklich zur Beteiligung an Maßnahmen der Qualitätsentwicklung aufgefordert (Schulgesetz NRW, § 3, (3), (4)). Auch unabhängig von der gesetzlichen Verpflichtung möchten Lehrkräfte meist die Qualität der eigenen Arbeit überprüfen; ein vielversprechender solcher Ansatz liegt in der standardisierten Schülerbefragung zu bestimmten Unterrichtsaspekten.

Diese Veranstaltung befasst sich praktisch mit Schülerfeedback zum Unterricht: Unter Anleitung entwickeln Sie einen eigenen Schüler-Feedback-Fragebogen, setzen ihn mithilfe des Programms "GrafStat" um, setzen den Fragebogen in der Praxis ein, geben die Daten in das Programm "GrafStat" ein, werten die Ergebnisse ihrer Befragung aus und melden sie der Lehrkraft/Klasse zurück.

Das Programm "GrafStat" eignet sich durch seine aufs Wesentliche reduzierte Konzeption und seine freie Zugänglichkeit hervorragend, um von Lehrkräften in der realen Unterrichtspraxis eingesetzt zu werden. Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieser Veranstaltung erwerben somit Handlungskompetenz, die sie in ihre eigene zukünftige Berufspraxis direkt übertragen können.

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach-BA BilWiss)

068981	UnterrichtsqualitÃ¤t und LehrerInnenkompetenzen KA 72; BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Was guten Unterricht eigentlich auszeichnet, ist eine vielfach diskutierte Frage in der Erziehungswissenschaft, in den Fachdidaktiken und in den verschiedenen Institutionen der Schulentwicklung. Denn bevor Unterricht geplant, durchgeführt und ausgewertet werden kann,

müssen die Maßstäbe und Gütekriterien geklärt sein. Die Erziehungswissenschaft und die Pädagogische Psychologie sind in den letzten Jahren zu aussagekräftigen, empirischen Resultaten gekommen, sodass die Debatte nicht mehr nur aus dem Bauch heraus oder auf Basis der eigenen Unterrichtserfahrungen geführt werden muss. Das Seminar thematisiert aktuelle Forschungs- und Diskussionsbeiträge zu Merkmalen guten Unterrichts. Diese sollen von den Studierenden jedoch nicht nur rezeptiv aufgenommen, sondern vor dem Hintergrund der eigenen Denk- und Vorstellungsmuster integriert und hinterfragt werden. Folgende Fragen spielen im Kontext des Seminars u.a. eine zentrale Rolle: Was ist ein guter Lehrer? Welche Kompetenzen muss ein Lehrer beherrschen? Was sind die neuesten Trends der Schul- und Unterrichtsforschung? Welche Unterrichtsmerkmale erweisen sich empirisch gesehen als besonders lernwirksam für die Schülerinnen und Schüler? Welche Mindeststandards sollte ein guter Unterricht erfüllen?

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

068984	Kollegiale Fallberatung BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; KA 72; BA LF; BA L2; BA L2; BA 82; LS; BA 82; ; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 307	*Grabosch, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar sollen Studierende die Methode der Kollegialen Fallberatung theoretisch-praktischer Verknüpfung erlernen, um gemeinsam Handlungsprobleme aus der (beruflichen) Praxis zu reflektieren und zu bearbeiten. Ziel ist es, ein Bewusstsein über die Komplexität pädagogischer Praxis sowie eine Perspektivenvielfalt hinsichtlich der Interpretation von "Fällen" zu gewinnen. Die Kollegiale Fallberatung (KFB) ist eine Reflexionsmethode, in der pädagogische Handlungsprobleme analysiert und konkrete Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden. In einer Sitzung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fälle aus ihrer eigenen pädagogischen Praxis (Praktika, Übermittagbetreuung, Freizeitangebote, Sportgruppen, Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe, etc.) einzubringen. Die KFB ist hochgradig strukturiert und verläuft in acht Phasen.

Bemerkung:

Module:

- EW B2 (1-Fach BA EW)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B2 (BA BK EW LABG 2009)
- B2 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach-BA BilWiss)
- ASt (Allgemeine Studien)

068985	PÃ¤dagogische Handlungskompetenz im Lehrberuf BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2; BA 82; BA B2; LS; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82	*Grabosch, A.*

	Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-20, GC 307 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, F 234 n. V., - , Blockterm. n. V., - , -	

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden Bedingungen für die Entwicklung von Handlungskompetenz in theoretisch-praktischer Verknüpfung erarbeitet. In der Einstiegsveranstaltung entscheiden sich die Teilnehmenden für einen thematischen Schwerpunkt und nehmen an einer zweitägigen Blockveranstaltung teil (Bekanntgabe der Themen, Termine und Räume folgt ab dem 01.10.2016 auf: http://www.uni-muenster.de/EW/elf/elftrainings.shtml). Im Rahmen dieser Blockveranstaltung werden exemplarisch am gewählten Schwerpunkt Methoden zur Entwicklung von Handlungskompetenz durchgeführt und reflektiert. Das Seminar endet mit einer abschließenden Sitzung im Plenum. Die Bereitschaft sich aktiv am Seminar zu beteiligen wird vorausgesetzt.

Bemerkung:

Module:

- B8 SFE (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EW B16 (1-Fach BA EW)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach-BA BilWiss)

068988	Aktuelle schulstrukturelle Entwicklungen im deutschen Bildungssystem BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; ; BA L2; BA 82; KA 72; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 313	*Habeck, C.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das deutsche Bildungssystem ist immer wieder durch vielf?ltige bildungspolitische Diskussionen und unterschiedliche schulstrukturelle Ver?nderungen gepr?gt: Dauer der Grundschulzeit, Verk?rzung der Gymnasialbesuchszeit, zweigliedriges oder mehrgliedriges Schulsystem, Expansion des Privatschulsektors, Inklusion und die Rolle der F?rderschulen und vieles Mehr. Die Frage lautet stets, wie das deutsche Schulsystem besser und effektiver werden kann.
Ausgehend von aktuellen demographischen, gesellschaftlichen, politischen, ethischen und schulp?dagogischen Entwicklungen werden im Seminar die Ver?nderungen im deutschen Schulsystem analysiert. Dabei werden vor allem unterschiedliche Trends in den einzelnen Bundesl?ndern verglichen und aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive hinterfragt. Zudem werden f?r eine umfassende und kritische Betrachtung der schulstrukturellen Entwicklungen auch verschiedene historische Aspekte, relevante Forschungsbefunde sowie internationale Perspektiven ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Module:

- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- KiJu.2 (BA KiJu)

069052	Bildungsideale als Reformkatholizismus im 18. Jahrhundert BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; KA 72; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Das 18. Jahrhundert, das bereits von den Zeitgenossen als „Zeitalter der Aufkl?rung“ und als „unser p?dagogisches Jahrhundert“ bezeichnet wurde, weil allerorten Erziehungsreformen und Bestrebungen zur aufkl?rerischen Wissenserweiterung einen vorderen Platz auf der jeweiligen politischen Agenda einnahmen, ver?nderte auch die katholische Staatenwelt des deutschen Reiches nachhaltig. Ob in Bayern, K?ln, Mainz oder M?nster, ?berall wurden sowohl im Elementarschulbereich als auch in den Gymnasien wie an den Universit?ten einschneidende Neuerungen umgesetzt, die einem aufkl?rerischen Reformkatholizismus im Bildungswesen deutliche Konturen verliehen. Gr?ndlich erforscht werden diese Zusammenh?nge allerdings erst seit kurzer Zeit. Im Seminar sollen die neuesten Forschungsergebnisse zur Thematik vorgestellt und eingehend diskutiert werden. ?

Bemerkung:

Module:

- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch),
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009),
- EW B6 (1-Fach BA EW),
- KiJu.4 (BA KiJu),
- B6 (BA BK EW LABG 2009),
- EBS (BA G BilWiss),
- EBS (BA HRGe BilWiss),
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Harm Klueting (Hg.): Katholische Aufkl?rung – Aufkl?rung im Katholischen Deutschland, Hamburg 1993; Ulrich L. Lehner: The Catholic Enlightenment. The Forgotten History of a Global Movement, Oxford 2016.

069056	Schule und Lehrerberuf BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; KA 72; ; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, BB 4	*Musolff, H.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich.
Was zeichnet den Lehrerberuf aus? Was kann unter Professionalit?t von Lehrerinnen und Lehrern verstanden werden? Welche Kompetenzen sollte eine Lehrerin bzw. ein Lehrer besitzen? Diese Fragen sollen beantwortet werden. Ziel ist es, Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt einen ?berblick ?ber die Anforderungen, die an Lehrpersonen gestellt werden, zu vermitteln. Ausgehend von einer Systematisierung von Erwartungen und Anspr?chen, die sich mit der Arbeit von Lehrpersonen verbinden, werden verschiedene Zug?nge und Ans?tze zur Erforschung des Lehrerberufs dargestellt. Wie unterscheidet sich der heutige Lehrerberuf gegen?ber fr?her? Was zeichnet das Handlungsfeld Unterricht aus, was den Arbeitsplatz Schule? Danach werden Ans?tze zur theoretisch-konzeptuellen Bestimmung von Lehrerprofessionalit?t behandelt. Neben institutionellen Fragen der Qualit?tsentwicklung in Schule und Unterricht wird auch das Theorie-Praxis-Problem in der

Lehrerausbildung verst?ndlich gemacht. ? ?

Bemerkung:

Module:

- KiJu.2 (BA KiJu)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Literatur: Petra Herzmann, Johannes K?nig: Lehrerberuf und Lehrerbildung.? Bad Heilbrunn 2016. (= Studientexte Bildungswissenschaft ; utb ; 4337)

069074	Gruppendynamik und Teamwork im Projektunterricht KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LG; BA LH; BA LH Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 09-17, GC 307 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 14-16, F 33 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-17, GC 307 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-17, GC 307	*Kaul, M.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Blockseminar werden grundlegende Aspekte von Teamwork und Gruppendynamik erfahren und besprochen. Gruppenprozesse werden anhand von praktischen Methoden ausprobiert und reflektiert - und in aktiver Gruppenarbeit selbst konzipiert. Praktische ?bungen werden sich mit theoretischem Input abwechseln. Es wird aktive und kreative Mitarbeit von den Studierenden erwartet.?

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

069077	Koordinierte Alphabetisierung im Anfangsunterricht: KOALA KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Ayten, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Herkunftssprachlicher Unterricht (HSU) ist in NRW ein schulisches Angebot f?r die Zielgruppe migrationsbedingt mehrsprachiger Sch?lerinnen und Sch?ler. Eine Verankerung von HSU im schulischen Regelbetrieb sowie eine Verzahnung von HSU mit dem regul?ren Klassenunterricht kann ein lernf?rderliches und anerkennendes Umfeld f?r mehrsprachige Sch?ler_innen und zugleich auch einen interkulturellen Erlebensraum f?r einsprachige Sch?ler_innen schaffen.
In diesem Seminar geht es um die Umsetzung solch einer Verzahnung im Rahmen des Projekts „Koordinierte Alphabetisierung im Anfangsunterricht“ („KOALA“). Es wird ein Einblick in die KOALA-Arbeit und ihre Implementierung gegeben. Dar?ber hinaus soll ihre Wirkung sowohl f?r die SuS als auch f?r die Schulentwicklung gemeinsam er?rtert werden.

Bemerkung:

Module:

- B4 (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA LABG 2009)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)

069110	Neue Medien und Medienformate in Unterricht und Schule BA LH; BA LH; BA LG; BA LG; KA 72; BA 82; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Kinast, J.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Auch wenn die heutigen Sch?lerinnen und Sch?ler l?ngst zur Generation der "Digital Natives" geh?ren, wird das Vermitteln von Medienkompetenzen an den Schule nicht selten vernachl?ssigt. Ziel des Seminars ist es daher einen ?berblick ?ber die aktuelle Mediennutzung von Jugendlichen und Heranwachsenden zu erlangen. Inbesondere sollen dabei Konzepte zur Einbindung von sozialen- und audio-visuellen Medien in den Unterricht erarbeitet werden.

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA HRGe BilWiss)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

069117	Schule und Lehrerberuf BA L2; BA LH; BA LG; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, SRZ 5	*KÃ¶rner, C.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In diesem Seminar soll in mehreren Schritten der Lehrerberuf im Kontext von Schule und Gesellschaft untersucht werden, sowie die die Schule im Kontext der Gesellschaft betrachtet werden. Hierzu werden wir uns im ersten Teil des Seminars mit Themen wie „Die Rolle des Lehrers – was geh?rt zum Lehrerberuf?", „Lehrerprofessionalit?t oder was ein Lehrer alles k?nnen muss", „Lernumwelten in Schulen", „Schulentwicklung" und „Unterrichtsqualit?t – Die Suche nach gutem Unterricht" besch?ftigen. Dabei werden wir nicht nur Texte lesen und diskutieren, sondern die Themen mit Unterrichtsmethoden wie der Erstellung von Arbeitsbl?ttern, Tafelbildern, PowerPoint-Pr?sentationen oder ?hnlichem erarbeiten. Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns mit den Funktionen von Schule und Leistungsbewertung auseinandersetzen und diese unter dem Aspekt der Gerechtigkeit diskutieren. ?

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA GHRe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

069124	Bildungssysteme international:Niederlande KA 72; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 27.07.2017, Mi, BB 4	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA GHRe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

069122	Schule und Lehrerberuf KA 72; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 5	*KÃ¶rner, C.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In diesem Seminar soll in mehreren Schritten der Lehrerberuf im Kontext von Schule und Gesellschaft untersucht werden, sowie die die Schule im Kontext der Gesellschaft betrachtet werden. Hierzu werden wir uns im ersten Teil des Seminars mit Themen wie „Die Rolle des Lehrers – was geh?rt zum Lehrerberuf?", „Lehrerprofessionalit?t oder was ein Lehrer alles k?nnen muss", „Lernumwelten in Schulen", „Schulentwicklung" und „Unterrichtsqualit?t – Die Suche nach gutem Unterricht" besch?ftigen. Dabei werden wir nicht nur Texte lesen und diskutieren, sondern die Themen mit Unterrichtsmethoden wie der Erstellung von Arbeitsbl?ttern, Tafelbildern, PowerPoint-Pr?sentationen oder ?hnlichem erarbeiten. Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns mit den Funktionen von Schule und Leistungsbewertung auseinandersetzen und diese unter dem Aspekt der Gerechtigkeit diskutieren. ?

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA GHRe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

Literatur:

? ? ?

069137	Verfahren und Instrumente zur QualitÃ¤tssicherung und QualitÃ¤tsentwicklung an Schulen BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; BA LF Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, GC 307 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 16-20, GC 307 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-18, GC 307 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 16-20, GC 307	*Bullermann, J.*

	Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, GC 307	

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Die Mitwirkung bei der Sicherung und Weiterentwicklung von Schulqualit?t ist in der heutigen Zeit ein zus?tzliches Aufgabenfeld von Lehrerinnen und Lehrern geworden. Inzwischen gibt es in jedem Bundesland Konzepte und Ma?nahmen f?r die Qualit?tsentwicklung von Schulen, die ebenso notwendiges Handwerkszeug f?r Lehrer/innen darstellen, wie die Anlage und Durchf?hrung von Unterricht. Im Rahmen dieses Blockseminars wird der Schwerpunkt auf den unterschiedlichen Ma?nahmen zur Qualit?tssicherung und Qualit?tsentwicklung von Schulen liegen. Dabei geht es konkret um drei Schwerpunktbereiche:
1.Organisationsentwicklung – Steigerung der organisatorischen Abl?ufe im System Schule
2.Personalentwicklung und Personalerhaltung
3.Unterrichtsentwicklung.
(Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit z.B. an Gruppenarbeiten wird erwartet! Neben den theoretisch vermittelten Kenntnissen wird es auch ?berlegungen zur praktischen Umsetzung in der Schule geben). Der Besuch dieser Veranstaltung wird nicht vor dem 2. Fachsemester empfohlen, da bereits einige Kenntnisse in der Organisation Schule (in Form der ersten Praktika) vorhanden sein sollten.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

069136	Lehren und Lernen mit digitalen Medien BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 307	*Middendorf, W.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Mit der zunehmenden Digitalisierung wachsen auch die M?glichkeiten, durch den Einsatz digitaler Medien Lern-, Unterrichts- und Schulentwicklungsprozesse zu unterst?tzen und zu verbessern. Das Seminar setzt sich unter Beachtung des Medienverhaltens heutiger Sch?ler/innen mit diesem Potenzial digitaler Medien auseinander. Anhand konkreter Anforderungen und praktischer Beispiele sollen so Chancen und Perspektiven f?r Schule, Unterricht und Lehrerhandeln im digitalen Wandel analysiert und reflektiert werden.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

069155	QualitÃ¤tsanalyse und QualitÃ¤tsentwicklung in Bildungspolitik, Schule und Unterricht BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	*Jungkamp, B.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Seit der empirischen Wende in der Bildungspolitik haben Evaluationen Stärken und Schwächen des deutschen Bildungssystems identifiziert - auf der Ebene des Bildungs- und Schulsystems ebenso wie auf Schul-, Klassen- und Individualebene. Die Analyse der Befunde externer Evaluationen - von internationalen und nationalen Leistungsstudien über Erhebungen zu den Motiven für Bildungsentscheidungen, der Gerechtigkeit bei Zensurenentscheidungen, der Qualität von Ganztagsschulen bis zu den Ergebnissen von Vergleichsarbeiten und schulischer Qualitätsuntersuchungen - sollen Fragen der zugrunde liegenden Standards, des aktuellen Erkenntnisstandes über mögliche Ursachen sowie wirksamer Maßnahmen nachgegangen werden. Damit zugleich werden Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation von Bildungsforschung, Bildungspolitik und Schulpraxis untersucht.

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

EBB (Einführung in die Grundfragen Beruflicher Bildung)

069084	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die BerufspÃ¤dagogik BA LF; BA L2; BA LF; BA L2; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Weyland, U.*

Kommentar:

Seminarplatz ?ber HISLSF der WWU. Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU: Anmeldezeitraum: [*http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html*](http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html) In der Vorlesung wird zun?chst in die Disziplin Berufsp?dagogik eingeführt. Dabei wird u.a. auf die Genese, disziplin?re Verortung sowie auf Gegenstands- und Forschungsfelder dieser Disziplin eingegangen. Hierauf folgt im Zusammenhang des Begriffspaares Disziplin - Profession eine thematische Einführung in das berufliche Handlungsfeld von Lehrerinnen und Lehrern. Kennzeichen professionellen Lehrerhandelns werden ebenso thematisiert wie bildungspolitische Standards und konkrete Aufgaben von Lehrkr?ften an Berufskollegs. Hieran schlie?t sich eine inhaltliche Auseinandersetzung mit begrifflichen und rechtlichen Grundlagen sowie strukturellen Merkmalen des deutschen Berufsbildungssystems an. Die Dualit?t des deutschen Berufsbildungssystems wird ebenso betrachtet wie die beruflichen Teilsysteme (?bergangsbereich, schulische Berufsausbildung), und es wird ein besonderer Blick auf die Zielgruppen beruflicher Bildung gerichtet. Unter der Perspektive Bildungsprozesse im Lebenslauf abzubilden, erfolgt des Weiteren eine inhaltliche Auseinandersetzung mit beruflichen Bildungsprozessen in der Perspektive des individuellen Lebenslaufes.

Bemerkung:

Module:

- EBB (2-Fach BA BilWiss)
- EBB (BA BK BilWiss)

Literatur:

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

069055	Schule, Betrieb und Lehrberuf (Musolff) BA LF; BA L2; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 029	*Musolff, H.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich. Zur Einführung in den Themenbereich des Berufsbilds und der Anforderungen an die Lehrtätigkeit an Berufskollegs werden die grundlegenden Fragestellungen aufgezeigt. Ferner wird der Erkenntnisstand zur Belastung und Beanspruchung von Lehrkräften an berufsbildenden Schulen im Überblick zugänglich gemacht. Zudem lernen Sie Prinzipien der Lehr-Lern-Organisation in der beruflichen Bildung kennen und setzen sich mit Fragen der curricularen und didaktischen Gestaltung von beruflichen Bildungsangeboten auseinander. Ziel des Seminars ist es, den wissenschaftlichen Zugang zur Lehr-Lern-Organisation in der beruflichen Ausbildung zu ermöglichen und wichtiges Orientierungswissen für die pädagogische Praxis zur Verfügung zu stellen. Deshalb werden auch Verfahren der Selbst- und Fremdevaluation in ihren Grundzügen und Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt.

Bemerkung:

Module:

- EBB (BA BK BilWiss)
- EBB (2-Fach BA BillWiss)

Literatur:

Literatur: Reinhold Nickolaus: Didaktik - Modelle und Konzepte beruflicher Praxis. Orientierungsleistungen für die Praxis. 3., korrigierte und erweiterte Auflage. Baltmannsweiler 2008. (= Studientexte Basiscurriculum Berufs- und Wirtschaftspädagogik; 3)

069069	Schule, Betrieb und Lehrberuf (Kruse) - Beratung als herausfordernde Lehreraufgabe im Kontext beruflicher Bildung BA LF; BA LF; BA L2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Kruse, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich. In Anlehnung an die KMK-Standards für die Lehrerbildung werden in dem Seminar Aufgaben von Lehrenden in der beruflichen Bildung thematisiert. Die Aufgabe `Beratung´ wird als gegenstandsbezogener Schwerpunkt dieses Seminar dabei vertiefend bearbeitet. Aufbauend auf den Grundlagen der Gesprächsführungstechnik und der Kommunikation sowie der grundlegenden Klärung der Beratung als aufgabenbezogenes Konstrukt, liegt der Schwerpunkt der inhaltlichen Auseinandersetzung auf die im Zusammenhang mit schulischer Beratung stehenden Handlungsfeldern, Anforderungen sowie Herausforderungen. Neben der Beratung von anderen Lehrenden durch den Prozess der kollegialen Beratung soll vor allem die Lernendenberatung fokussiert werden. Das Seminar bietet neben dem Erwerb theoretischen Grundlagenwissens verschiedener Beratungsansätze aus der Pädagogik und der Psychologie die Möglichkeit, Gesprächs- und Beratungstechniken praktisch umzusetzen und sich im Schonraum des Seminars als beratender Lehrender gemeinsam kritisch zu reflektieren, um somit bereits während des Studiums eine professionelle Beratungskompetenz anzubahnen.

Literaturhinweise erfolgen in der ersten Sitzung des Seminars.

Bemerkung:

Module:

- EBB (BA BK BilWiss)

- EBB (2-Fach BA BilWiss()

069168	Schule, Betrieb und Lehrberuf (KrÃ¼ger) – Digitale Medien in der beruflichen Bildung: Eine mediendidaktische Exploration BA LF; BA LF; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*KrÃ¼ger, M.*

Kommentar:

Auf 20 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich. Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Dieses Seminar r?ckt die digitalen Medien in den Mittelpunkt der p?dagogischen Betrachtungen. Ausgehend von den Fragen, was die Aufgaben der Medienp?dagogik sind, werden Fragen zur Medienerziehung, der Mediendidaktik sowie der informationstechnischen Grundbildung beleuchtet. Dabei wird immer wieder die Relevanz f?r die berufliche Bildung diskutiert und an Praxisbeispielen aufgezeigt. Das Seminar bietet die M?glichkeit sich ebenso neugierig wie kritisch den digitalen Medien zu n?hern und sich sowohl eine eigene Meinung zu bilden, als auch praktisches Handwerkszeug zu erlernen.?

Bemerkung:

Module:

- EBB (BA BK BilWiss)
- EBB (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Baacke, D. (2007). Medienp?dagogik. Grundlagen der Medienkommunikation. T?bingen: Max Niemeyer. Bauer, P., Hoffmann, H., Mayrberger, K. (2010). Fokus Medienp?dagogik. Aktuelle Forschungs- und Handlungsfelder. M?nchen: kopaed.
Schaffert, S., Ebner, M. (2013). Lehrbuch f?r Lernen und Lehren mit Technologien (2. Auflg.). Online-Ressource: www.L3T.eu.

069169	Schule, Betrieb und Lehrberuf (Kuckeland/Schneider) – Moderieren, PrÃ¤sentieren, Visualisieren BA LF; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-18 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 10-18 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-18 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 10-18	*Kuckeland, H.*

Kommentar:

Auf 20 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich. Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0
Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Die Methodenvielfalt eines Lehrenden stellt immer noch den zentralen Schl?ssel f?r gelungene Unterrichts- oder Seminarsituationen dar. In zahlreichen Publikationen wird allerdings immer wieder die Schwierigkeit genannt, eine geeignete Auswahl der Methoden f?r das jeweilige Ziel vorzunehmen. H?ufig stehen Methoden des Einstiegs, der Erarbeitung und der Sicherung im Vordergrund. Deshalb liegt der Fokus in diesem Seminar auf den Methoden, die f?r die Visualisierung, die Pr?sentation und die Moderation in Frage kommen. Hierf?r sollen ausgew?hlte und nicht so g?ngige Methoden thematisiert werden, damit Sie Ihre Methodenkompetenz steigern k?nnen. **Ziele:** In diesem Seminar geht es darum, eine Vielzahl von gezielten Methoden kennenzulernen, die den jeweiligen Schwerpunkten: Visualisierung, Pr?sentation und Moderation

zuzuordnen sind. Dabei stehen vor allen Dingen die Methoden im Vordergrund, die nicht so bekannt sind und aufgrund ihrer Komplexit?t h?ufig nicht im Unterrichts- und Seminaralltag angewendet werden. Alle Methoden werden selbst angewendet, auf der Metaebene reflektiert und im Hinblick auf Praktikabilit?t f?r verschiedene Unterrichts- und Seminarsequenzen untersucht. **Folgende Themenschwerpunkte werden bearbeitet:**

- Formen, Farben und Marginalien f?r die Gestaltung von Pr?sentationen
- Schreib?bungen
- Wissensstrukturen als formale Hilfe zur inhaltlichen Gestaltung
- Vernissage f?r Lernprodukte, Projektergebnisse oder Praxiserkenntnisse
- Formale und inhaltliche Regeln f?r eine professionelle Pr?sentation per Wandzeitung
- Soft-Analyse und Fischgr?ten-Diagramm – eine Problemanalyse auf verschiedenen Ebenen
- Synektik zur L?sung von „nicht-l?sbaren" Problemen
- Morphologischer Kasten – eine Analyse von mehrperspektivischen L?sungsans?tzen
- Open-Space – eine Methode der besonderen Art
- Sowie viele weitere Methoden

? Arbeitsformen:

- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- Plenumsarbeit
- Eigene Pr?sentationen
- Selbst- und Fremdeinsch?tzungsb?gen zur Pr?sentation
- Beurteilungsmatrix f?r Gestaltungselemente

?

Bemerkung:

Module:

- EBB (BA BK BilWiss)
- EBB (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Literatur kann in der ersten Sitzung erworben werden. Ebenso erhalten Sie eine aktuelle Literaturliste.

069170	Schule, Betrieb und Lehrberuf (Reutter/Seyfferth) – EinfÃ¼hrung in die berufliche Weiterbildung BA LF; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 03.04.2017, Mo 09-16 Einzeltermin, 04.04.2017, Di 09-16 Einzeltermin, 05.04.2017, Mi 09-16	*Reutter, G.*

Kommentar:

Auf 18 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0
Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU Anmeldezeitraum: http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Vorbesprechung: 03.02.2017: 14:00 -17:00 Uhr
Termine: 03.04.2017
????????????? 04.04.2017
????????????? 05.04.2017 ????????????? jeweils von 09:30 - 16:00 Uhr Das Studium f?r das Lehramt an Berufskollegs er?ffnet den Absolventen auch den Weg in das Arbeitsfeld der beruflichen Weiterbildung; dar?ber hinaus werden berufliche Weiterbildungen zunehmend auch an Berufskollegs angeboten. Das Seminar setzt sich mit der Geschichte und der Struktur der beruflichen Weiterbildung

auseinander, analysiert die didaktischen und methodischen ?berlegungen zum Lernen Erwachsener und reflektiert die M?glichkeiten und Grenzen des ?bergangssystems am Berufskolleg. Ein Schwerpunkt ist die berufliche Weiterbildung f?r Problemgruppen des Arbeitsmarkts. Ebenso werden die Anforderungen, die sich aus dem deutschen Qualifikationsrahmen f?r die Berufskollegs ergeben, thematisiert. Erarbeitet werden:

- Geschichte der beruflichen Weiterbildung in Deutschland
- Strukturen und Institutionen der beruflichen Weiterbildung
- Finanzierungsformen
- Berufliche Weiterbildung f?r Arbeitslose
- didaktisch-methodische Orientierungen
- Schl?sselbegriffe der beruflichen Weiterbildung (Qualifikation, Kompetenz, Formales, non-formales, informelles Lernen).

Bemerkung:

Module:

- EBB (BK/Zwei-Fach-BA BilWiss)

Literatur:

Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.

BFP (Berufsfeldpraktikum)

	Blockveranstaltung + Sa und So, 08.07.2017 - 09.07.2017, - Blockveranstaltung + Sa und So, 08.07.2017 - 09.07.2017, - Blockveranstaltung + Sa und So, 08.07.2017 - 09.07.2017, - Einzeltermin, 09.07.2017, So 09-17 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 12-14 n. V., - , So	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Gut ausgeprägte motorische Fähigkeiten sind nicht nur eine wichtige Voraussetzung für das Erlernen neuer sportlicher Bewegungen, sondern auch für das erfolgreiche „Meistern“ des Alltags. Obwohl Entwicklungsprozesse auf allen Ebenen nicht auf das Kindesalter beschränkt sind, so gilt diese Zeitspanne nach wie vor als das „goldene Zeitalter“ der Entwicklung. In diesem Lebensabschnitt werden Erfahrungen gemacht, die ein Leben lang bedeutsam sind und in folgenden Phasen nur wesentlich schwerer zu erlernen sind. Kinder und Jugendliche wachsen heutzutage allerdings in einer anderen Umgebung auf als noch vor 30 Jahren. Gründe dafür sind aus soziologischer Sicht zum einen Veränderungen der materialen Umwelt (Stadt/Land), der familiären und sozialen Umwelt sowie der elterlichen Erziehungseinstellungen und auch der wirtschaftlichen Gegebenheiten der Familie. Diese veränderte Lebenswirklichkeit führt vielfach zu einer Bewegungsarmut der Heranwachsenden. Die Folgen dieses Bewegungsmangels sind häufig motorische und psychosoziale Defizite, eine ungenügende Fitness oder Übergewicht sowie damit assoziierte Risikofaktoren (z.B. Fehlernährung und Konsum psychoaktiver Substanzen) für die Entstehung koronarer, metabolischer und orthopädischer Erkrankungen. Aber auch mangelnde schulische Leistungen werden mit dem Bewegungsmangel in Verbidnung gebracht. Sowohl in den Medien als auch in der Wissenschaft und Politik wurde in den letzten Jahren der Eindruck vermittelt, dass sich immer mehr Kinder und Jugendliche zunehmend weniger bewegen und erhebliche motorische Defizite aufweisen. Aber handelt es sich hierbei wirklich um ein spezifisches Phänomen der letzten Jahre? Im Seminar sollen zunächst die Kennzeichen der motorischen Entwicklung von Kindern vorgestellt und untersucht werden, welche

gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zur vielfach konstatierten Abnahme der motorischen Leistungsfähigkeit und Zunahme körperlicher Auffälligkeiten beitragen können. Danach werden grundlegende Tests zur Diagnose motorischer Defizite in der Praxis vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden sollen dann in einer Praxisphase selber motorische Tests durchführen (Einzeltermine zwischen 29.08 und 07.10.16). Die gewonnenen Daten werden dann im Seminar bewertet und abschließend Projekte entwickelt, die auf eine individuelle Förderung der einzelnen Schüler abzielen. Dazu werden verschiedene Ansatzpunkte und Methoden vorgestellt, wie zum einen Schüler mit motorischen Defiziten der Zugang zum Sport mit Hilfe verschiedener Konzepte (Körpererfahrung, Erlebnispädagogik, Abenteuer Turnen etc.) aufgezeigt werden kann und grundlegende Kompetenzen spielerisch vermittelt werden können. Darüber hinaus wird untersucht, inwieweit mit Hilfe einer bewegungsfreudigen Schulentwicklung im Rahmen des Konzeptes "gesunden Schule" ein sinnvoller Beitrag zur bewegungsorientierten Gesundheitsförderung geleistet werden kann. Dazu wird es zu Beginn des WS einen weiteren Blocktermin geben. (06.11.16 von 9-12 Uhr). Im ersten Teil des Seminars werden die theoretischen Grundlagen gelegt und Testverfahren erläutert sowie erprobt. In einem abschließenden Praxisteil werden dann gemeinsam konkrete Konzepte für eine Bewegungsförderung in der Schule erarbeitet und auf ihre Umsetzung erprobt. Im dazugehörigen Berufsfeldpraktikum werden konkrete Testungen an den münsteraner Grundschulen (2. Klasse) durchgeführt. Mit den Testungen an den Grundschulen (zwischen 29.08 und 07.10.16), die in Kooperation mit dem Sportamt der Stadt Münster durchgeführt werden, kann das Berufsfeldpraktikum (150 Stunden) an dieser Institutionen absolviert werden.

068846	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Schwerpunkt: Beratung in der Praxis - Meier KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 313	*Meier, V.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer_innen begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068847	Das Berufsfeldpraktikum in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendhilfe (BFP) - Sagert KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-16, SRZ 116 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 14-17, SRZ 116 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-16, SRZ 116 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-19, BB 204 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-16, BB 103	*Sagert, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Neben den genannten Blockterminen wird es noch weitere Termine mit Praxisbesuchen geben, die in der ersten Sitzung bekannt gegeben werden. Dabei ist die Teilnahme an mindestens einem Praxisbesuch Pflicht! Dieses Seminar ist prim?r f?r Studierende ge?ffnet, die ihr Berufsfeldpraktikum im sozialp?dagogischen Bereich absolvieren m?chten. Innerhalb des Semesters sollen zu verschiedenen Terminen

Arbeitsbereiche aus der Sozialen Arbeit besucht werden. In den einzelnen Seminarbl?cken werden die Studierenden in Arbeitsgruppen eingeteilt, in welchen die Praxisbesuche vorbereitet und sp?ter besprochen und vorgestellt werden sollen. Die Termine der Praxisbesuche werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Beteiligung an der Vor- und Nachbereitung der Praxisbesuche wird in diesem Seminar vorausgesetzt.

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)

- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068986	Was ist der Fall? Begleitung zum Berufsfeldpraktikum - auch KP - Grabosch BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; BA L2; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 3	*Grabosch, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden Grundlagen, Grenzen und Möglichkeiten pädagogischen Fallverstehens am Beispiel der Kollegialen Fallberatung erarbeitet. Studierende können im Seminar eigene Handlungsprobleme einbringen und gemeinsam adäquate Lösungsvorschläge entwickeln.
Das Seminar dient der Vor -und Nachbereitung von Praktika und findet an acht aufeinander folgenden Terminen in geblockter Form statt (Montags 12-16Uhr).

Bemerkung:

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

Module Master:

- KP (Master EW Modellversuch

068987	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP - auch KP) - Schwerpunkt: Befragungen als Mittel der Praxisforschung (Haarmann) BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-16 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-16 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-16 n. V., - , Einzelt.	*Haarmann, J.*

Kommentar:

Das Seminar ist wegen seines speziellen Projektcharakters und der begrenzten Computer-Arbeitspl?tze des CIP-Pools auf 15 TN begrenzt. Teilnehmen k?nnen Studierende, die planen ein au?erschulisches Kernpraktikum oder ein Berufsfeldpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit im Sommer zu absolvieren.

Das Praktikumsseminar wendet sich an Lehramtsstudierende, die im Rahmen ihres Berufsfeldpraktikums/au?erschulischen Kernpraktikums Erkenntnisse mit Hilfe eines ?berschaubaren, zielgruppenspezifischen? Befragungsprojektes? sammeln wollen. Im Fokus soll die Bearbeitung einer Untersuchungsfrage/eines Evaluationsvorhabens stehen, welches in enger Abstimmung mit dem Praktikumsort entwickelt, durchgef?hrt und? ausgewertet wird. Im Fokus sollen dabei Fragestellungen stehen, die gleichsam f?r den Studierenden als auch f?r die Praktikumseinrichtung von Interesse sind.? Methodisch betrachtet konzentriert sich das Begleitseminar dabei auf die Konzeption, Planung und Durchf?hrung von Befragungen mit Hilfe der Bildungssoftware GrafStat. Im Seminar werden dazu theoretische und methodische Grundlagen erarbeitet, der Umgang mit der Software GrafStat einge?bt und an den konkreten Untersuchungsprojekten der Studierenden gearbeitet.? Neben dem methodischen Erkenntnisinteresse sollen auch? Reflexionsm?glichkeiten der erlebten Praxis? gerade im Kontext der individuellen Professionalisierung f?r den LehrerInnenberuf?? geschaffen werden. F?r diesen Zweck arbeiten die Studierenden in Reflexions-Tandems/Trios zusammen und nutzen die Lernplattform Learnweb zum Austausch ?ber die geplanten Untersuchungsvorhaben, den Projektverlauf und die gewonnenen Praxiserfahrungen. In einem abschlie?enden Pr?sentations- und Reflexionsblock werden die Ergebnisse der Befragungsprojekte in Form von Postern pr?sentiert. Die Studierenden k?nnen hier zudem ?ber die im Praktikum gewonnenen Erkenntnisse und individuellen Lerngewinne reflektieren. In einem abschlie?enden Pr?sentations- und Reflexionsblock im Oktober 2017 werden die Ergebnisse der Befragungsprojekte pr?sentiert. Die Studierenden k?nnen hier zudem ?ber die im Praktikum gewonnenen Erkenntnisse und individuellen Lerngewinne reflektieren.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- BFP (GS BilWiss),
- BFP (HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach-BA BilWiss)

Module Master:

- KP (MEd EW Modellversuch)

	BA LH; BA L2; BA L2; BA LH; KA 72; KA 72 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Weyer, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

Dieses Seminar richtete sich speziell an Studierende, die das Berufsfeldpraktikum in Maßnahmen zur Berufsorientierung absolvieren. In dieser Begleitveranstaltung wird auf ein Praktikum in Maßnahmen zur Berufsorientierung vorbereitet. Es werden mögliche Praxisfelder thematisiert, theoretische Grundlagen und Instrumente der Berufsorientierung behandelt. Neben der Vor- und Nachbereitung des Praktikums werden in der Gruppe Praxiserfahrungen kommuniziert und kritisch reflektiert.

Bemerkung:

Module:

- BFP (2-Fach BA BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)

069067	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP): Perspektiven einer nachhaltigen Entwicklung - Meier BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 2	*Meier, V.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Bei diesem Seminar handelt es sich um ein auf 30 Teilnehmer_innen begrenztes nachbereitendes Seminar, welches sich ausschlie?lich an Studierende mit einer anerkannten Praxisphase richtet. Bez?glich der Kl?rung Ihres Anerkennungsanliegens k?nnen Sie sich an die Modulbeauftragten f?r das Berufsfeldpraktikum wenden (http://www.uni-muenster.de/Bildungswissenschaften/beratung/anteilsdisziplinen.html).

Nachhaltige Entwicklung ist ein gesellschaftlich, (bildungs-)politisch und wissenschaftlich aktuelles Thema. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit dem Leitbild sowie den Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung besch?ftigen; hierbei werden wir die historische und (bildungs-)politische Entwicklung, die theoretischen – hier insbesondere die ethischen – Grundlagen sowie praktischen Implikationen betrachten. Eine nachhaltige Entwicklung werden wir als gesellschaftlich anzustrebende, jedoch auch als komplexe und kontroverse Leitlinie kennenlernen.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Reflexion Ihrer praktischen Erfahrungen bez?glich einer nachhaltigen Entwicklung unter besonderer Ber?cksichtigung von entsprechenden Bildungsperspektiven. F?r die Identifikation, Reflexion und Beurteilung nachhaltigkeitsbezogener Probleme lernen wir Strategien zur methodisch reflektierten Urteilsbildung kennen und ?ben diese? ein.

Ziel des Seminars ist, dass Sie durch die Reflexion Ihrer Erfahrungen aus einem konkreten Handlungsfeld sowie die theoretische Fundierung Anregungen f?r zuk?nftige (nachhaltigkeitsbezogene) Denk-, Reflexions- und Handlungsoptionen als angehende Lehrkraft erhalten.

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069088	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Busch BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 102	*Busch, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich!

?

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069089	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Begleitveranstaltung zum Dualen (SchÃ¼ler)Orientierungspraktikum MÃ¼nster - Beratung durch LehrkrÃ¤fte BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 103	*Buschmann, E.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Eine wichtige Aufgabe von Schulen und LehrerInnen in der Sekundastufe II ist es, den Sch?lerInnen Orientierungshilfen bei der Wahl von Studium und Beruf zu geben. Die Lehrveranstaltung thematisiert bildungssoziologische und didaktische Aspekte der Ausgestaltung dieses ?bergangs. F?r die studentischen TeilnehmerInnen stehen Praktikumspl?tze im Dualen Sch?ler-Orientierungspraktikum M?nster (DOP-M) zur Verf?gung. ?

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069102	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Schwerpunkt: Praktische EvaluationsdurchfÃ¼hrung (Schopphoff) BA L2; BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; KA 72 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-16, SRZ 115 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-18, SRZ 115 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 12-18, SRZ 115 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-18, SRZ 115	*Schopphoff, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich!

Mit dem Ziel, hochwertige und zukunftsf?hige Bildungsstrukturen zu gew?hrleisten – und damit das Individuum sowie die soziale und wirtschaftliche Entwicklung des Landes zu f?rdern – befindet sich das deutsche Bildungssystem in einem Prozess der kontinuierlichen Weiterentwicklung. Dazu werden bildungspolitische Strategien erarbeitet, die dann als Programme oder Projekte in Bildungseinrichtungen umgesetzt werden. Doch was bringen solche Programme? Wurden die geplanten Ziele erreicht? Haben sich die gew?nschten Wirkungen eingestellt? Wurden die Mittel effizient eingesetzt? Auf solche Fragen kann eine Evaluation Antworten liefern.

Evaluation hat nicht nur eine zentrale Funktion im Bildungssystem, sondern stellt eine wichtige Komponente in der Lehrerbildung dar. Die Kultusministerkonferenz (2004) betont in den Standards f?r die Lehrerbildung die Notwendigkeit einer evaluierenden Haltung im Lehrerberuf; neben der F?higkeit, gerechte und verantwortungsbewusste Beurteilungen von Sch?lerleistungen vorzunehmen (Kompetenzbereich Beurteilen), sollen Lehrerinnen und Lehrer die F?higkeit zur Reflexion ?ber die eigene berufliche T?tigkeit aufweisen und die Ergebnisse von Selbst- und Fremdevaluation im Rahmen eines st?ndigen Lernprozesses gewinnbringend nutzen (Kompetenzbereich Innovieren).

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Evaluationskompetenzen im Rahmen ihres Berufsfeldpraktikums st?rken m?chten. Nach der Vermittlung grundlegender Evaluationskonzepte wird der Fokus auf die Planung und Durchf?hrung einer Evaluation gelegt. Ziel ist es, dass die Studierenden in der Praxisphase ein eigenes Evaluationsprojekt am Praktikumsort durchf?hren.

Bei einer Evaluation ist die Arbeit im Team wichtig. Daher m?ssen Studierende, die dieses Seminar w?hlen, zur Gruppenarbeit und aktiven Teilnahme bereit sein. Im Rahmen des Seminars kommt die

Lernplattform Learnweb zum Einsatz. Kenntnisse empirischer Sozialforschung sind f?r die Teilnahme an diesem Seminar von Vorteil. Die Lekt?re von Texten in englischer Sprache wird vorausgesetzt.

F?r eine Teilnahme darf die Praxisphase des Berufsfeldpraktikums noch nicht absolviert sein (keine Anerkennungsf?lle)!

?

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach-BA BilWiss)

	BA L2; BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; KA 72 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 12-18 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 12-18 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-16 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-18 n. V., - , Blockterm.	*Schopphoff, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich!

Mit dem Ziel, hochwertige und zukunftsfähige Bildungsstrukturen zu gewährleisten – und damit das Individuum sowie die soziale und wirtschaftliche Entwicklung des Landes zu fördern – befindet sich das deutsche Bildungssystem in einem Prozess der kontinuierlichen Weiterentwicklung. Dazu werden bildungspolitische Strategien erarbeitet, die dann als Programme oder Projekte in Bildungseinrichtungen umgesetzt werden. Doch was bringen solche Programme? Wurden die geplanten Ziele erreicht? Haben sich die gewünschten Wirkungen eingestellt? Wurden die Mittel effizient eingesetzt? Auf solche Fragen kann eine Evaluation Antworten liefern.

Evaluation hat nicht nur eine zentrale Funktion im Bildungssystem, sondern stellt eine wichtige Komponente in der Lehrerbildung dar. Die Kultusministerkonferenz (2004) betont in den Standards für die Lehrerbildung die Notwendigkeit einer evaluierenden Haltung im Lehrerberuf; neben der Fähigkeit, gerechte und verantwortungsbewusste Beurteilungen von Schülerleistungen vorzunehmen (Kompetenzbereich Beurteilen), sollen Lehrerinnen und Lehrer die Fähigkeit zur Reflexion über die eigene berufliche Tätigkeit aufweisen und die Ergebnisse von Selbst- und Fremdevaluation im Rahmen eines ständigen Lernprozesses gewinnbringend nutzen (Kompetenzbereich Innovieren).

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Evaluationskompetenzen im Rahmen ihres Berufs-feldpraktikums stärken möchten. Nach der Vermittlung grundlegender Evaluationskonzepte wird der Fokus auf die Planung und Durchführung einer Evaluation gelegt. Ziel ist es, dass die Studierenden in der Praxisphase ein eigenes Evaluationsprojekt am Praktikumsort durchführen.

Bei einer Evaluation ist die Arbeit im Team wichtig. Daher müssen Studierende, die dieses Seminar wählen, zur Gruppenarbeit und aktiven Teilnahme bereit sein. Im Rahmen des Seminars kommt die Lernplattform Learnweb zum Einsatz. Kenntnisse empirischer Sozialforschung sind für die Teilnahme an diesem Seminar von Vorteil. Die Lektüre von Texten in englischer Sprache wird vorausgesetzt.

Für eine Teilnahme darf die Praxisphase des Berufsfeldpraktikums noch nicht absolviert sein (keine

Anerkennungsfälle)

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach-BA BilWiss)

069109	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Kinast BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 105	*Kinast, J.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069113	Blick zurÃ¼ck nach vorn - Nachbereitung eines anerkannten Berufsfeldpraktikums - Meyer BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 104	*Meyer, J.*

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung erfolgt nur ?ber HISLSF, die endg?ltige Platzvergabe in der ersten Sitzung. Pl?tze nicht anwesender Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Warteliste vergeben.

Das Seminar richtet sich an Studierende, denen im ZfL eine bereits zur?ckliegende T?tigkeit in p?dagogischen Handlungsfeldern als Berufsfeldpraktikum anerkannt wurde. In einer retrospektiven Auseinandersetzung mit den Praxiserfahrungen werden im Seminar Schl?sselszenen herausgearbeitet. Diese Szenen werden im Anschluss mit Bezug auf erziehungswissenschaftliche Theorieans?tze reflektiert und auf die Bedeutung f?r die eigene berufsbiografische Entwicklung hin befragt. In der ersten Phase des Seminars wird von den Studierenden erwartet, dass sie sich r?ckblickend mit ihren Praxiserfahrungen besch?ftigen und eine f?r sie besondere Beobachtung oder Erfahrung verschriftlichen und beim Dozenten einreichen. Damit ist dann bereits eine wichtige Grundlage f?r die Anfertigung der theoriebasierten Praxisreflexion gelegt.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069114	Kooperation verschiedener Professionen in pÃ¤dagogischen Handlungsfeldern - Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum - Meyer, J. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 203	*Meyer, J.*

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung erfolgt nur ?ber HISLSF, die endg?ltige Platzvergabe in der ersten Sitzung. Pl?tze nicht anwesender Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Warteliste vergeben.

Die p?dagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist heute vielerorts davon gepr?gt, dass unterschiedliche Professionen kooperieren und gemeinsam in den Institutionen einer regionalen Bildungslandschaft agieren. Lehrer/innen, Erzieher/innen, Sozialp?dagogen/innen, Psychologen/innen, Therapeuten/innen, P?dagogen/innen aus Sportvereinen und Musikschulen u.a.m. arbeiten nicht mehr nur nebeneinander, sondern oftmals gemeinsam. Geteilter Fokus sind die Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern und Jugendlichen. Ganz unterschiedlich sind jedoch h?ufig die Berufskulturen mit den professionstypischen Rollenverst?ndnissen, die Vorstellungen von Bildungsprozessen und p?dagogischen Handlungsans?tzen. Vor diesem Hintergrund stellen sich einige Fragen: Wer kooperiert mit wem? Warum und mit welchen Zielen wird kooperiert? Wie wird kooperiert und welche Herausforderungen zeigen sich? Wie kann Kooperation konstruktiv gestaltet werden?? Im Seminar erfolgt zun?chst eine theoretische Auseinandersetzung mit diesen Fragen, um dann im Anschluss den Blick und die Fragestellung f?r das Berufsfeldpraktikum zu sch?rfen. Mit diesem Zuschnitt richtet sich das Seminar an Studierende, die ihr Berufsfeldpraktikum in einer Institution ableisten, in der die Kooperation verschiedener p?dagogischer Professionen ein bedeutsamer Teil des beruflichen Alltagshandelns ist: Einrichtungen der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Familienzentren, Kindertagesst?tten u.a.m. Die Reflexion der Praktikumserfahrungen und -beobachtungen erfolgt in einer verbindlichen Seminarsitzung im Anschluss an das Praktikum Diese wird als halbt?giger Blocktermin durchgef?hrt. F?r den Praktikumsbericht (theoriebasierte Praxisreflexion, TPR) wird in Absprache eine auf die multiprofessionelle Kooperation bezogene Fragestellung erarbeitet. ?

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069121	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) – Schwerpunkt: Kommunikation als Grundlage pÃ¤dagogischer Prozesse in einer globalisierten Welt (auch KP) - Walke BA LH; BA LH; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-12, BB 1 wöchentlich, - , Blockterm.	*Walke, J.*

Kommentar:

Auf 15 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Zu Ihrer Information: Die Anmeldung zu einem Praktikumsseminar erfolgt immer pers?nlich im Rahmen eines Gespr?chs w?hrend der auf der ZfL-Homepage bekannt gegebenen Sprechzeiten. In diesem Kontext erfolgt auch eine Beratung zu m?glichen Praktikumsorten bzw. eine m?gliche Anerkennung von Vorerfahrungen. Dieses Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende, die ein KP oder das BFP absolvieren m?ssen, sowie an eine ebenso gro?e Zahl internationaler Studierender aus den studienvorbereitenden Sprach-Kursen des Lehrgebiets Deutsch als Fremdsprache des Sprachenzentrums. Es sollen binationale Tandems gebildet werden, die sich theoretisch und praktisch

mit der Frage der Bedingungen interkultutreller Kommunikation befassen.
F?r die LA-Studierenden bietet das Seminar (mit ggf. anschlie?endem Praktikum) die M?glichkeit sich mit der Anforderung an den Erwerb interkultureller Kompetenzen auch dann produktiv auseinanderzusetzen, wenn f?r sie kein Auslandsaufenthalt m?glich ist. Die eigene Erfahrung im Umgang mit anderen Kulturen bzw. Ethnien bietet die Grundlage f?r eine gemeinsame Reflexion der Begegnung mit den internationalen Studierenden. Der Nachbesprechungstermin wird in der Gruppe besprochen und bekannt gegeben.

?

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G Bilwiss)
- BFP (BA HRSGe Bilwiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069141	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - PÃ¤dagogische Handlungsfelder in inklusiv arbeitenden Systemen - Siehoff BA LH; BA LG; BA L2; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 3	*Siehoff, H.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die Umsetzung des gesetzlich fixierten Bildungsauftrages ist die zentrale Aufgabe aller ?ffentlichen und privaten Schulen. Dieser Auftrag gilt auch f?r das "Gemeinsame Lernen" und "Gesellschaftliche Teilhabe". Neben der Schule gibt es jedoch eine Vielzahl weiterer Einrichtungen und Institutionen, die in Kooperation mit Schulen erg?nzend oder eigenst?ndig p?dagogische Aufgaben wahrnehmen. Pers?nliche Einblicke und Praxiserfahrungen in deren Aufgabenfeldern sowie die jeweiligen Konzeptionellen Ausrichtungen und Arbeitsweisen werden in dieser Veranstaltung gegen?bergestellt und einer kritischen Betrachtung unterzogen. Die Studierenden k?nnen ihre Praktikumserfahrungen mit ihrem pers?nlichen Selbstkonzept abgleichen, alternative Zug?nge entwickeln und ihre Berufsperspektive konkretisieren. Die Einbeziehung inklusiver Ans?tze, auch unter dem Aspekt der Ausrichtung auf gesicherte ?berg?nge zu nachfolgenden Bildungs- und Arbeitszusammenh?ngen, wird dabei immer wieder zu thematisieren sein.

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069142	Seminar zum Berufsfeldpraktikum: Wie verlaufen Professionsgrenzen zwischen LehrerInnenberuf und anderen pÃ¤dagogischen Berufen? - Kemper BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SRZ 19 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 15-19, SRZ 19 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 15-19, SRZ 5	*Kemper, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Lebenslanges Lernen in

Bildungseinrichtungen und Schule sind im Wandel begriffen. Bildung bedeutet mehr als die „Vermittlung von Fachwissen“. Professioneller Umgang mit Vielfalt in inklusiven und nachhaltigen Zusammenh?ngen erfordert u.a. die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams.
Bildung f?r nachhaltige Entwicklung (ebenso wie Sexualerziehung) als ?berfachliches Unterrichtsprinzip ist ein Grundprinzip von Schulentwicklung und inklusiver Bildung**. E**xemplarisch werden im Seminar schulische und au?erschulische Aufgabenbereiche dargestellt und analysiert (auch durch seminarbegleitende Exkursion). Projektplanungen sollen berufliche Gestaltungskompetenz anbahnen. Ebenso flie?en individuelle Aspekte berufsbiografischen Lernens (durch reflexives Lernen in einem spezifischen Format) ein.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069143	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Schwerpunkt: Ganztagsschulen und deren auÃŸerschulische Partner - Einblicke in Theorie und Praxis - Dell'Oro BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; KA 72 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 313	*Dell'Oro, M.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden die theoretischen Grundlagen von Ganztagsschulen erarbeitet. Ergebnisse der Begleitforschung (StEG, BiGa) sowie Einblicke in die Praxis ausgewählter Ganztagsschulen unterstützen die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema "Ganztagsschule". Themen werden u. a. sein: erweitertes Bildungsverständnis und veränderte Lehrerrolle in der Ganztagsschule, Rhythmisierung des Schultages, individuelle Förderung, multiprofessionelle Kooperation mit anderen Bildungsberufen u.v.a.m.

Die Praktika der Studierenden werden durch das Seminar theoretisch fundiert begleitet, so dass eine kritische Analyse der Handlungsbedingungen an den Praxisschulen möglich wird. Ziel ist es durch die thematische Verbindung von Begleitseminar und Praktikum theoretische und praktische Einblicke in das Berufsfeld "Ganztagsschule" zu bekommen, um die eigene Berufsperspektive zu erweitern. Achtung: Das Seminar richtet sich an Studierende, die ein Praktikum im Bereich Ganztagsschule absolvieren!

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (BA Gym/Ges BilWiss)

069156	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Krieger BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Krieger, B.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Dieses Seminar wendet sich an alle Studierenden, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Berufsfeldpraktikum absolvieren m?ssen.
Ein wesentlicher Schwerpunkt im Seminar wird die berufsperspektivische Selbstreflexion sein. Das bedeutet - auch unter Einbeziehung der Erfahrungen bisheriger Praktika, besonders des Orientierungspraktikums - eine intensive Auseinandersetzung mit den Motiven und Zielen des beruflichen Werdegangs unter Ber?cksichtigung des bisherigen Studiums.
Ausgehend von diesen Erkenntnissen werden alternative, au?erschulische p?dagogische Handlungsfelder erarbeitet und hinterfragt mit dem Ziel einer weiteren Professionalisierung.
W?hrend des gesamten Seminars liegt ein Schwerpunkt auf dem Praxisbezug.?

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069159	Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) mit Schwerpunkt auf Selbstreflexion und Methoden - MÃ¼hl BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 14-täglich, 21.04.2017 - 14.07.2017, Fr, BB 3	*MÃ¼hl, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

In diesem Begleitseminar werden die Beobachtungen und Erfahrungen in einem au?erschulischen Arbeitsfeld aufeinander aufbauend auf verschiedenen Ebenen betrachtet und reflektiert. Angefangen bei der Selbstreflexion ?ber die eigenen F?higkeiten, W?nsche und inneren Haltungen geht die Reflexion ?ber auf das methodische Vorgehen in der Organisation. Als theoretischer Bezugsrahmen wird zudem auf organisationsbezogene Methoden und Ans?tze f?r die Analyse von Organisationen und Institutionen eingegangen. Zuletzt werden die Rahmenbedingungen und daraus resultierende Handlungsbedingungen der Praxiseinrichtungen analysiert und kritisch hinterfragt. Termine: 21.04., 05.05., 19.05, 02.06., 16.06., 30.06., 14.07.2017

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069167	Familien im Spannungsfeld von Jugendhilfe und Familienrecht - auch BFP - HÃ¼ning BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; KA 72; BA 82; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - 14.07.2017, Fr, BB 3	*HÃ¼ning, J.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die Kinder- und Jugendhilfe agiert mit ihren Instrumenten oftmals an der Schnittstelle zwischen Hilfe und Eingriff. Die Begriffe Kindeswohl und Elternrecht rahmen diese Problemfolie. Das Seminar fokussiert die Interventionsformen der Jugendhilfe - insbesondere die Hilfen zu Erziehung und den Kinderschutz - im Kontext familienrechtlicher Bedingungen. In die Methoden der Erziehungshilfe wird ebenso

eingef?hrt wie in das Familienrecht. Im Seminar besteht die M?glichkeit, ?ber qualitative Forschungszug?nge (Expert_inneninterviews/Teamsitzungen) das Themenfeld zu explorieren.

Bemerkung:

Module:

- EW B13 (1-Fach BA EW)
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

079762	Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum: Auswirkungen des Bewegungsmangels auf die Entwicklung von Kindern KA 72; BA LH; BA LH; BA LG; BA LG; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 14-21, S101 (Ho 01) Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 08-18, Fl 018 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 08-18, Fl SH Einzeltermin, 09.07.2017, So 09-18, Fl 018 Einzeltermin, 09.07.2017, So 09-18, Fl SH Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-18, LEO 17.21 Termin s. Aushang, - , So, USH 1 Termin s. Aushang, - , So, USH 2 Termin s. Aushang, - , So, USH 3 Termin s. Aushang, - , So, S101 (Ho 01)	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Gut ausgeprägte motorische Fähigkeiten sind nicht nur eine wichtige Voraussetzung für das Erlernen neuer sportlicher Bewegungen, sondern auch für das erfolgreiche „Meistern“ des Alltags. Obwohl Entwicklungsprozesse auf allen Ebenen nicht auf das Kindesalter beschränkt sind, so gilt diese Zeitspanne nach wie vor als das „goldene Zeitalter“ der Entwicklung. In diesem Lebensabschnitt werden Erfahrungen gemacht, die ein Leben lang bedeutsam sind und in folgenden Phasen nur wesentlich schwerer zu erlernen sind. Kinder und Jugendliche wachsen heutzutage allerdings in einer anderen Umgebung auf als noch vor 30 Jahren. Gründe dafür sind aus soziologischer Sicht zum einen Veränderungen der materialen Umwelt (Stadt/Land), der familiären und sozialen Umwelt sowie der elterlichen Erziehungseinstellungen und auch der wirtschaftlichen Gegebenheiten der Familie. Diese veränderte Lebenswirklichkeit führt vielfach zu einer Bewegungsarmut der Heranwachsenden. Die Folgen dieses Bewegungsmangels sind häufig motorische und psychosoziale Defizite, eine ungenügende Fitness oder Übergewicht sowie damit assoziierte Risikofaktoren (z.B. Fehlernährung und Konsum psychoaktiver Substanzen) für die Entstehung koronarer, metabolischer und orthopädischer Erkrankungen. Aber auch mangelnde schulische Leistungen werden mit dem Bewegungsmangel in Verbidnung gebracht. Sowohl in den Medien als auch in der Wissenschaft und Politik wurde in den letzten Jahren der Eindruck vermittelt, dass sich immer mehr Kinder und Jugendliche zunehmend weniger bewegen und erhebliche motorische Defizite aufweisen. Aber handelt es sich hierbei wirklich um ein spezifisches Phänomen der letzten Jahre? Im Seminar sollen zunächst die Kennzeichen der motorischen Entwicklung von Kindern vorgestellt und untersucht werden, welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zur vielfach konstatierten Abnahme der motorischen Leistungsfähigkeit und Zunahme körperlicher Auffälligkeiten beitragen können. Danach werden grundlegende Tests zur Diagnose motorischer Defizite in der Praxis vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden sollen dann in einer Praxisphase selber motorische Tests durchführen (Einzeltermine zwischen 17.08 und 02.10.15). Die gewonnenen Daten werden dann im Seminar bewertet und abschließend Projekte entwickelt, die auf eine individuelle Förderung der einzelnen Schüler abzielen. Dazu werden verschiedene Ansatzpunkte und Methoden vorgestellt, wie zum einen Schüler mit motorischen Defiziten der Zugang zum Sport mit Hilfe verschiedener Konzepte (Körpererfahrung, Erlebnispädagogik, Abenteuer Turnen etc.) aufgezeigt werden kann und grundlegende Kompetenzen

spielerisch vermittelt werden können. Darüber hinaus wird untersucht, inwieweit mit Hilfe einer bewegungsfreudigen Schulentwicklung im Rahmen des Konzeptes "gesunden Schule" ein sinnvoller Beitrag zur bewegungsorientierten Gesundheitsförderung geleistet werden kann. Dazu wird es zu Beginn des WS einen weiteren Blocktermin geben. (01.11.15 von 9-17 Uhr). Im ersten Teil des Seminars werden die theoretischen Grundlagen gelegt und Testverfahren erläutert sowie erprobt. In einem abschließenden Praxisteil werden dann gemeinsam konkrete Konzepte für eine Bewegungsförderung in der Schule erarbeitet und auf ihre Umsetzung erprobt. Im dazugehörigen Berufsfeldpraktikum werden konkrete Testungen an den münsteraner Grundschulen (2. bis 4. Klasse) durchgeführt. Mit den Testungen an den Grundschulen (zwischen 17.08 und 02.10.15), die in Kooperation mit der Bezirksregierung, dem Stadtsportbund und Vereinen durchgeführt werden, kann das Berufsfeldpraktikum (150 Stunden) an einer dieser Institutionen absolviert werden.

069068	Alternativen zum Lehrerberuf. Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - von Olberg BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; BA LG; BA L2; KA 72; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 3	*von Olberg, H.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In der Lehrveranstaltung werden die Studierenden auf ein vierw?chiges Praktikum in einem au?erunterrichtlichen bzw. au?erschulischen Handlungsfeld vorbereitet. Die Studierenden suchen sich selbst eine Praktikumseinrichtung, in der sie in der Zeit des Sommersemesters zwischen Mai und Oktober 2017 mitarbeiten k?nnen. In einer Abschlussveranstaltung? vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2017/18 werden die Praktikumserfahrungen im Seminar ausgewertet. F?r die TeilnehmerInnen steht eine Reader zur Verf?gung, der nach Ostern? im copyshop mmXpress an der Stra?e Krummer Timpen 62a erworben werden kann. Das Ziel des Studium im Modul BERUFSFELDPRAKTIKUM (Seminar + Praxisaufenthalt + Hausarbeit) ist die Erkundung einer beruflichen Alternative zur Lehrerarbeit, die Lehramtsstudierende nach Ihrem Bachelor- oder Masterabschluss gegebenenfalls ergreifen k?nnten. Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! In der Veranstaltung kann und muss von jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer die "Theoriebasierte Praxisreflexion" zum Berufsfeldpraktikum in Form einer Hausarbeit als unbenotete Pr?fungsleistung abgelegt werden.
? Nachbesprechung: 20.10.2017, 14-18 Uhr (Raum wird noch bekannt gegeben)

Bemerkung:

Module:

- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

EOP (Eignungs- und Orientierungspraktikum)

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext

zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:

- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

069079	Ein neuer Blick auf Schule und Unterricht - Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Feindt BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA L2; KA 72; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Feindt, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ? Das Seminar richtet sich an Studierende des Lehramts, die ein Orientierungsprakti-kum in der Schule absolvieren werden. Das Praktikum wird im Anschluss an das Seminar in der vorlesungsfreien Zeit durchgef?hrt. Ziel ist es, den Rollen- und Per-spektivwechsel von der Sch?lerin/ dem Sch?ler hin zur angehenden Lehrperson und damit einen neuen Blick auf Schule und Unterricht zu erm?glichen. Dazu werden folgende Themenschwerpunkte? bearbeitet:
• Berufswahl „Lehrer_in“, Reflexion der Lehrer_innenrolle;

• Handlungsfelder von Lehrerinnen und Lehrern;
• Durchf?hrung und Dokumentation von Unterrichtsbeobachtungen;
• Unterrichtsplanung, -gestaltung, -reflexion.
F?r die systematischen Befragungen und/ oder Beobachtungen im Rahmen der Theoriebasierten Praxisreflexion (TPR) wird dem Thema „Schulischer Umgang mit Vielfalt“ ein besonderer Stellenwert einger?umt.

Bemerkung:

Module:

- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

? ?

069087	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Busch BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 18-20, SRZ 116 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-18, GC 307 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-16, GC 307 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, BB 301 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-16, BB 2	*Busch, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

?

Bemerkung:

Module:

- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

069111	Ein neuer Blick auf die Schule - Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Meyer BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; KA 72; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 105	*Meyer, J.*

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung erfolgt nur ?ber HISLSF, die endg?ltige Platzvergabe in der ersten Sitzung. Pl?tze nicht anwesender Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Warteliste vergeben.
Das Seminar richtet sich an BA-Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Eignungs- und Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren werden. Zu den Inhalten des Seminars z?hlen die theoriebasierte und praktische Umsetzung von folgenden Aspekten: Reflexion der eigenen Lehrerrolle, Handlungsfelder und Handlungssituationen von Lehrpersonen, Verfahren zur Unterrichtsbeobachtung, Planung, Durchf?hren und Reflexion von Unterricht, Durchf?hrung von Unterricht unter Ber?cksichtigung des Einsatzes von Medien, Unterrichtsmethoden und Sozialformen.

F?r den Praktikumsbericht (theoriebasierte Praxisreflexion, TPR) wird in Absprache eine sinnvolle

Fragestellung erarbeitet, wobei die pers?nliche, auf die zuk?nftige Lehrerrolle bezogene Entwicklung im Mittelpunkt steht.

Bemerkung:

Module:

- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

? ?

069112	Ein neuer Blick auf die Schule - Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Meyer BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; KA 72; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 105	*Meyer, J.*

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung erfolgt nur ?ber HISLSF, die endg?ltige Platzvergabe in der ersten Sitzung. Pl?tze nicht anwesender Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Warteliste vergeben.
Das Seminar richtet sich an BA-Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Eignungs- und Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren werden. Zu den Inhalten des Seminars z?hlen die theoriebasierte und praktische Umsetzung von folgenden Aspekten: Reflexion der eigenen Lehrerrolle, Handlungsfelder und Handlungssituationen von Lehrpersonen, Verfahren zur Unterrichtsbeobachtung, Planung, Durchf?hren und Reflexion von Unterricht, Durchf?hrung von Unterricht unter Ber?cksichtigung des Einsatzes von Medien, Unterrichtsmethoden und Sozialformen.

F?r den Praktikumsbericht (theoriebasierte Praxisreflexion, TPR) wird in Absprache eine sinnvolle Fragestellung erarbeitet, wobei die pers?nliche, auf die zuk?nftige Lehrerrolle bezogene Entwicklung im Mittelpunkt steht.

Bemerkung:

Module:

- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

? ?

069135	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs-) und Orientierungspraktikums - Hrincius BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2 Einzeltermin, 07.09.2017, Do 18-20, GC 307 Einzeltermin, 28.09.2017, Do 18-20, GC 307 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 18-20, SRZ 104 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-19, SRZ 104 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-20, BB 208 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, BB 208	*Hrincius, E.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Diese Veranstaltung wendet sich an alle Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Orientierungspraktikum absolvieren m?ssen. Im Vorfeld des Praktikums werden die Studierenden methodische und didaktische

Grundlagen der Unterrichtsgestaltung und Leitungskompetenz erleben und erlernen. Infoveranstaltung f?r das Blockseminar: Mittwoch 26.04.17 18-20 Uhr ? Block: 12.05.17 14-20 Uhr 13.05.17 10-18 Uhr 19.05.17 14-19 Uhr ? Zwischenreflexion: Donnerstag, 07.09.17 18-20 Uhr? - GC 307 Abschlussreflexion:? Donnerstag 28.09.17 18-20 Uhr - GC 307

Bemerkung:

Module:

- (E)OP (BA G BilWiss),
- (E)OP (BA HRGe BilWiss),
- (E)OP (2-Fach BA BilWiss)

? ? ? ?

069145	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Streffer BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; BA LG; KA 72 Einzeltermin, 28.09.2017, Do 18-20, GC 313 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20, BB 302 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-18, BB 3 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, BB 3 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-18, BB 3	*Streffer, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar richtet sich vorrangig an Studierende des Lehramts G & HRGe, die im Rahmen ihrer Lehrer_innenausbildung ein Orientierungspraktikum absolvieren. Aufgrund der immer stärker werdenden Forderung nach individueller Förderung im Schulalltag mit gleichzeitig zunehmender Vielfalt der Schüler_innen im Primar- und Sekundarbereich I werden im Seminar praxisrelevante Inhalte vermittelt, die sich z. B. mit erfolgreicher Klassenführung, Umgang mit Störungen sowie der Planung und Durchführung von gelingendem Unterricht in heterogenen Klassen befassen. Die darüber hinaus für die Praxisphase notwendigen Kompetenzen (Unterrichtsbeobachtung, Gestaltung der theoriebasierten Praxisreflexion (Praktikumsbericht), Lehr-Lernkonzepte etc.) werden ebenfalls thematisiert.

Bemerkung:

Module:

- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

069157	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Schwerpunkt: HeterogenitÃ¤t im Schulalltag - Tiedtke BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA L2; KA 72; BA LH Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 18-20, SRZ 217 Einzeltermin, 29.09.2017, Fr 16-20, SRZ 217 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-18, BB 2 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-18, BB 2	*Tiedtke, T.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar richtet sich an BA-

Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchführung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Dabei stehen folgende Aspekte des Schul- und Lehreralltags im Mittelpunkt:
Schul- und Unterrichtsentwicklung, Handlungsfelder des Lehrers, Reflexion der (eigenen) Lehrerrolle, Voraussetzungen und Theorien des Lernens, Unterrichtsbeobachtung, Planungsverfahren von Unterricht, Unterrichtsmethoden, Reflexion des Praktikums, Urteilsbildung (Praktikumsbericht). Ein Ziel des Seminars ist die Anbahnung der Fähigkeit einer theoriegeleiteten Praxisreflexion, um auf der Grundlage des Praktikums neue Perspektiven auf den Lehrerberuf und Unterricht zu gewinnen.

Bemerkung:

Module:

- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

069217	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - TerfrÃ¼chte BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*TerfrÃ¼chte, L.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das professionelle Selbst eines Lehrers entwickelt sich nicht erst mit der Aufnahme einer bezahlten T?tigkeit sondern bereits in der Erstausbildung (n. Prof. Oswald Bauer) . Diesem Anspruch will sich das Seminar stellen. Es richtet sich daher besonders an Studierende, die ihren Entwicklungsschwerpunkt im Orientierungspraktikum und in diesem vorbereitenden Begleitseminar auf die Reflexion und systematische Entwicklung entsprechender pers?nlicher Kompetenzen f?r den angestrebten Beruf richten wollen. Aufgrund langj?hriger schulischer Praxiserfahrung des Dozenten vermittelt das Seminar sehr praxisorientiert Inhalte und Methoden f?r eine pers?nliche- durch wissenschaftliche Standards und Kriterien geleitete- Reflexion zu zentralen Aspekten: 1. Was wissen wir ?ber guten Unterricht? 2. Kompetenzentwicklung und professionelles Selbst 3. Gutes Lehren „hirngerecht“, das Lernen wahrscheinlich macht 4. Evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsbeobachtung 5.professionellles Selbst und eigenverantwortliche Schule ? ?

Bemerkung:

Module:

- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

068840	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - N.N. BA L2; BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 3	*N., N.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach-BA BilWiss)

068841	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Paulus BA L2; BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 3	*Paulus, D.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach-BA BilWiss)

068842	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Bemerkung:

Module:

- ASt.OP (Allgemeine Studien)

- KiJu.G2 (BA KiJu
- EOP/ OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

068843	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen. ? ?

Bemerkung:

Module:

- ASt.OP (Allgemeine Studien),
- KiJu.G2 (BA KiJu),
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

068844	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink	*Igelbrink, C.*

	BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Bemerkung:

Module:

- ASt.OP (Allgemeine Studien),
- KiJu.G2 (BA KiJu),
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

068845	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung

- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Bemerkung:

Module:

- ASt.OP (Allgemeine Studien),
- KiJu.G2 (BA KiJu),
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

	BA L2; BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH	*Musolff, H.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Diese Veranstaltung dient zur Vermittlung grundlegender Konzepte und Fertigkeiten zur Beobachtung von Schulunterricht. Zun?chst wird die Anregung von Lernprozessen im schulischen Kontext durch komplexe Aufgaben dargestellt. Danach werden die einzelnen Phasen des Ablaufs von Unterrichtseinheiten im Zusammenhang einer handlungs- und entwicklungsorientierten Vorstellung von Unterricht erl?utert. Alle wichtigen Merkmale unterrichtlicher Prozesse sowohl auf Seiten der Lernenden als auch auf Seiten der Lehrenden werden voneinander unterschieden. Aufbauend auf die so erreichte Vorstellung von Unterricht werden die einzelnen Schritte einer Unterrichtsvorbereitung erkl?rt. Schlie?lich werden die Beschreibung, die Analyse und die Bewertung von Unterricht auf der Grundlage von Gesichtspunkten ausgef?hrt, die durch dieses handlungs- und entwicklungsorientierte Unterrichtsmodell gewonnen werden k?nnen. ?ber die Online-Plattform besteht w?hrend des Praktikums die M?glichkeit, Praktikumserfahrungen und Tipps auszutauschen. Durch die online-gest?tzte Begleitung kann ich Ihnen R?ckmeldungen geben und Sie bei Problemen unmittelbar unterst?tzen. *Im Anschluss an die Praxisphase wird Anfang Oktober ein Austausch ?ber die Praxiserfahrungen stattfinden und ?ber die Gestaltung des Praktikumsberichts beraten.*

Bemerkung:

Module:

- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Literatur: Tulodziecki, Gerhard / Herzig, Bardo / Bl?meke, Sigrid: Gestaltung von Unterricht. Eine Einf?hrung in die Didaktik. 2., durchges. Aufl., Bad Heilbrunn 2009. (= UTB ; 3311)

068885	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - mulTI - Multiprofessionelle Teamentwicklung in Inklusion - Bertels BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 3	*Bertels, D.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Teilnahme durch Begleitseminar und anschlie?ender semesterbegleitender Praktikumsphase in Kooperationsschulen (mit Reflexionseinheiten).

In inklusiven Settings treffen unterschiedliche Professionen an der Schnittstelle der F?rderung einer heterogenen Sch?lerschaft zusammen. Mit dem Aufbau multiprofessioneller Teams (Klassenlehrkraft, F?rderschullehrkraft, Sozialp?dagogIn, PsychologIn,...) bietet sich die Chance, unterschiedliche Wissensbereiche und fachliche Kompetenzen (nicht nur im Unterricht) zusammenflie?en zu lassen. Nur so kann letztlich inklusive Bildung f?r eine heterogene Sch?lerschaft verwirklicht werden. Aber wie kann Kooperation, Kommunikation und Teamteaching in diesen Konstellationen gelingen? ?
Im Begleitseminar bereiten Sie sich auf Ihr Orientierungspraktikum in einer inklusiven Schule vor. Es werden sowohl theoretische Grundlagen der inklusiven Bildung als auch Ans?tze f?r multiprofessionelle Teamentwicklung im inklusiven Kontext thematisiert. Aspekte von Kommunikation, Kooperation und Konfliktmanagement im inklusiven Kontext werden aufgegriffen und diskutiert. Im Fokus stehen dabei Konzepte der kooperativen Planung und Unterrichtung (Co-Teaching) sowie die Chancen und Grenzen kooperativer p?dagogischer Fallarbeit.??????? ?
Im Anschluss werden Sie an eine Kooperationsschule des Projekts in M?nster vermittelt, die multiprofessionelle Teamarbeit praktiziert. In einem solchen inklusionssensiblen Praxisfeld erhalten Sie Einblicke in Ans?tze der Kooperation und Zusammenarbeit? im multiprofessionellen Teams und sammeln? wertvolle Erfahrungen f?r Ihre eigene Professionsentwicklung. Die Erfahrungen werden in Reflexionseinheiten (verteilt ?ber die Praxisphase) aufgegriffen und reflektiert. *?*

Bemerkung:

Module:

- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

	KA 72; BA LG; BA LH; BA L2; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Bertels, D.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Teilnahme durch Begleitseminar und anschlie?ender semesterbegleitender Praktikumsphase in Kooperationsschulen (mit Reflexionseinheiten). In inklusiven Settings treffen unterschiedliche Professionen an der Schnittstelle der F?rderung einer heterogenen Sch?lerschaft zusammen. Mit dem Aufbau multiprofessioneller Teams (Klassenlehrkraft, F?rderschullehrkraft, Sozialp?dagogIn, PsychologIn,...) bietet sich die Chance, unterschiedliche Wissensbereiche und fachliche Kompetenzen (nicht nur im Unterricht) zusammenflie?en zu lassen. Nur so kann letztlich inklusive Bildung f?r eine heterogene Sch?lerschaft verwirklicht werden. Aber wie kann Kooperation, Kommunikation und Teamteaching in diesen Konstellationen gelingen? ?

Im Begleitseminar bereiten Sie sich auf Ihr Orientierungspraktikum in einer inklusiven Schule vor. Es werden sowohl theoretische Grundlagen der inklusiven Bildung als auch Ans?tze f?r multiprofessionelle Teamentwicklung im inklusiven Kontext thematisiert. Aspekte von Kommunikation, Kooperation und Konfliktmanagement im inklusiven Kontext werden aufgegriffen und diskutiert. Im Fokus stehen dabei Konzepte der kooperativen Planung und Unterrichtung (Co-Teaching) sowie die Chancen und Grenzen kooperativer p?dagogischer Fallarbeit.??????? ?
Im Anschluss werden Sie an eine Kooperationsschule des Projekts in M?nster vermittelt, die multiprofessionelle Teamarbeit praktiziert. In einem solchen inklusionssensiblen Praxisfeld erhalten Sie dann in einem semesterbegleitenden Praktikum Einblicke in Ans?tze der Kooperation und Zusammenarbeit? im multiprofessionellen Teams und sammeln? wertvolle Erfahrungen f?r Ihre eigene Professionsentwicklung. Die Erfahrungen werden in Reflexionseinheiten (verteilt ?ber die Praxisphase) aufgegriffen und reflektiert.

Bemerkung:

Module:

- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

? ?

069019	Potenzialorientierter Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit FlÃ¼chtlingshintergrund - Begleitveranstaltung zum (E)OP - Rott BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 5	*Rott, D.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Kinder und Jugendliche mit Fl?chtlingshintergrund sind zunehmend ein Thema f?r die Schulen, auch in M?nster. Mit dem Begleitseminar zum OP wird das Ziel angestrebt, Studierende vorzubereiten und zu begleiten, die sich in diesem Kontext engagieren m?chten. Schwerpunkt ist dabei die Idee der Potenzialorientierung. In der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen sollen nicht die Probleme und Defizite im Fokus stehen, sondern vielmehr die individuellen Potenziale, Ressourcen und Entwicklungsperspektiven, die die Kinder und Jugendlichen mitbringen, sowie deren F?rderung. In dem Seminar wollen wir gemeinsam mit Ihnen Wege au?erunterrichtlicher F?rderungen von gefl?chteten Sch?lerinnen und Sch?lern entwickeln, die Sie im Kontext Ihrer Praxisphase im OP umsetzen sollen. Engagement und die Bereitschaft sich in organisatorischen (z.B. Kooperation mit den Schulen) und inhaltlichen Fragen (z.B. Erstellung von Materialien) einzubringen werden vorausgesetzt. Wir freuen uns auf alle Studierende, die Interesse f?r dieses Thema und / oder eigene Erfahrungen mitbringen. Kooperiert wird mit Haupt- und Grundschulen im Stadtgebiet M?nster.

Bemerkung:

Module:

- (E) OP (BA G BilWiss),
- (E) OP (BA HRGe BilWiss)
- (E) OP (2-Fach BA BilWiss)

069116	Vorbereitung und Begleitung des (Eignung- und) Orientierungspraktikums - Loevenich BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA L2; BA LH; BA LG; KA 72	*Loevenich, S.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, G 32	

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Unter dem Leitbild des „Forschenden Lernens" werden Sie sich in diesem Seminar mit den Handlungsfeldern des Lehrenden, der Planung und Gestaltung von Unterricht sowie der Reflexion der eigenen Berufswahl besch?ftigen. Sie werden sich daf?r intensiv mit der Position des Beobachters auseinandersetzen: Welche Handlungsfelder des Lehrenden k?nnen Sie als Beobachter einsehen und beurteilen? Welche Formen von Unterricht sind beobachtbar? Wie erfolgt die inhaltliche und methodische Reflexion dieser Beobachtungen? Au?erdem werde Sie aufgefordert, sich aktiv mit ihrer Berufswahl auseinanderzusetzen, um diese Reflexion auch im Schulalltag des Orientierungspraktikums fortf?hren zu k?nnen.

Bemerkung:

Module:

- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

069144	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Niehoff BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 10.08.2017, Do 10-18, GC 313 Einzeltermin, 11.08.2017, Fr 10-18, GC 313 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 18-20, GC 313	*Niehoff, W.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. ?

Bemerkung:

Module:

- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP/ OP (BA 2-Fach BA BilWiss)

EOP-BK (Eignungs- und Orientierungspraktikum - Berufskolleg)

068848	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums (BK) - Wilczek BA L2; BA LF; BA LF; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 3	*Wilczek, L.*

Kommentar:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Das Seminar findet semesterbegleitend statt und endet dar?ber hinaus zu Beginn des? Wintersemesters 2017/ 2018 mit einem vierst?ndigen Abschlussworkshop.
?
Das Seminar richtet sich an Studierende, die das Lehramt an Berufskollegs anstreben. Das Seminar bereitet sowohl auf das? Orientierungspraktikum (4 Wochen) als auch auf das? Eignungs- und Orientierungspraktikum (5 Wochen) vor.

Inhaltliche Schwerpunkte finden sich in der Portfolio-Arbeit, dem Forschenden Lernen, dem Arbeitsplatz Berufskolleg und dem Berufsbild einer Lehrkraft am Berufskolleg.

Ein weiterer Fokus liegt auf der individuellen Reflexion der Berufswahl, der eigenen Lehrerrolle sowie der eigenen Professionalisierung und Pers?nlichkeitsentwicklung

?

Bemerkung:

Module:

- EOP-BK / OP-BK (BA BK BilWiss)
- EOP-BK / OP-BK (2-Fach-BA BilWiss)

069070	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums (BK) - Kruse BA LF; BA L2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 3	*Kruse, A.*

Kommentar:

Die Teilnehmeranzahl ist auf 30 Studierende begrenzt.?Das Seminar findet semesterbegleitend statt und endet dar?ber hinaus zu Beginn des Sommersemesters 2017 mit einem vierst?ndigen Abschlussworkshop.
Das Seminar richtet sich an Studierende, die das Lehramt an Berufskollegs anstreben. Das Seminar bereitet sowohl auf das Orientierungspraktikum (4 Wochen) als auch auf das? Eignungs- und Orientierungspraktikum (5 Wochen) vor.

Inhaltliche Schwerpunkte finden sich in der Portfolio-Arbeit, dem Forschenden Lernen, dem Arbeitsplatz Berufskolleg und dem Berufsbild einer Lehrkraft am Berufskolleg.

Ein weiterer Fokus liegt auf der individuellen Reflexion der Berufswahl, der eigenen Lehrerrolle sowie der eigenen Professionalisierung und Pers?nlichkeitsentwicklung

Bemerkung:

Module:

- EOP-BK / OP-BK (BA BK BilWiss)
- EOP-BK / OP-BK (2-Fach-BA BilWiss)

069138	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs-) und Orientierungspraktikums (BK) - Bodach BA LF; BA L2; BA L2; BA LF Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-18, SRZ 17 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-18, SRZ 17 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 10-16, SRZ 17	*Bodach, C.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Lehrkraft werden am Berufskolleg – das T?tigkeitsspektrum analysieren ?und die

Berufswahlentscheidung reflektieren.

- Schulische Praxis mit dem Ansatz des forschenden Lernens erkunden – Entwicklung von Fragestellungen f?r das Forschungsprojekt.
- Methoden der Unterrichtsbeobachtung und Unterrichtsevaluation.
- Kommunikation und Pr?senz? -? Wie wirke ich im Klassenraum?
- Lehrkraftgesundheit – Belastungsfaktoren, Belastungsstudien und? Umgang mit Belastungen.
- Von der Berufsschule bis zur Fachschule - Bildungsm?glichkeiten an berufsbildenden Schulen.
- Komplexit?t einzelner Lerngruppen - Bedingungsfaktoren und Auspr?gungen von Heterogenit?t an berufsbildenden Schulen.
- Individuelle F?rderung am Berufskolleg - Konzepte und Umsetzungsm?glichkeiten auf der Mikro-, Meso-? und Makroebene.
- Unterrichtskonzeptionen in der beruflichen Bildung – Vom Einstieg bis zur Reflexion.
- Vom Handlungsfeld zur Lernsituation - Lernfeldorientierung in der beruflichen Bildung.
- Unterrichtsst?rungen und Disziplinprobleme – Pr?vention, Interaktion, Sanktion.

Bemerkung:

Module:

- OP-BK (BK/Zwei-Fach-BA BilWiss)

069171	Vorbereitung und Begleitung des Eignungs- und Orientierungspraktikums (BK) - Mester BA LF; BA L2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi	*Mester, S.*

Kommentar:

Auf 25 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Seminarplatz: LSF (FH M?nster). Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0.
Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU: http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Das Seminar richtet sich an Studierende, die das Lehramt an Berufskollegs anstreben bzw. als Studierende im 2-Fach-Bachelor das Berufskolleg als m?gliches Arbeitsfeld in Erw?gung ziehen. Hinweise zur Praxisphase: Das Seminar bereitet sowohl auf das 4-w?chige Orientierungspraktikum an einem Berufskolleg (OP, Studienstart vor WiSe 2016/17) als auch auf das 5-w?chige Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP, Studienstart ab WiSe 2016/17) vor. Zeitlich gliedert sich das Lehrangebot in ein **semesterbegleitendes Seminar** und einen **vierst?ndigen Abschlussworkshop** zu Beginn des WS 17/18. Inhaltliche Schwerpunkte: -???? Forschendes Lernen in Schule und Unterricht: Bedeutung, Ziele, Methoden und Anwendungsfelder im OP -???? Berufsbild Lehrkraft am Berufskolleg: F?higkeitsprofile, Anforderungen, Arbeitsalltag -???? Individuelle Reflexionen z.B. zu: Berufswahl, Lehrerrolle, Pers?nlichkeitsentwicklung Die w?chentlichen Sitzungen werden im Rahmen von Lernsituationen durch die Studierenden in Kleingruppen mitgestaltet. ?

Bemerkung:
Module: • EOP-BK/OP-BK (BK/Zwei-Fach-BA BilWiss)

Bildungswissenschaften im Rahmen des BA BK

Berufsfeldpraktikum (BFP)

EBB (Einführung in die Grundfragen Beruflicher Bildung)

069084	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die BerufspÃ¤dagogik BA LF; BA L2; BA LF; BA L2; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Weyland, U.*
Kommentar:		
Seminarplatz ?ber HISLSF der WWU. Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU: Anmeldezeitraum: http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html In der Vorlesung wird zun?chst in die Disziplin Berufsp?dagogik eingeführt. Dabei wird u.a. auf die Genese, disziplin?re Verortung sowie auf Gegenstands- und Forschungsfelder dieser Disziplin eingegangen. Hierauf folgt im Zusammenhang des Begriffspaares Disziplin - Profession eine thematische Einführung in das berufliche Handlungsfeld von Lehrerinnen und Lehrern. Kennzeichen professionellen Lehrerhandelns werden ebenso thematisiert wie bildungspolitische Standards und konkrete Aufgaben von Lehrkr?ften an Berufskollegs. Hieran schlie?t sich eine inhaltliche Auseinandersetzung mit begrifflichen und rechtlichen Grundlagen sowie strukturellen Merkmalen des deutschen Berufsbildungssystems an. Die Dualit?t des deutschen Berufsbildungssystems wird ebenso betrachtet wie die beruflichen Teilsysteme (?bergangsbereich, schulische Berufsausbildung), und es wird ein besonderer Blick auf die Zielgruppen beruflicher Bildung gerichtet. Unter der Perspektive Bildungsprozesse im Lebenslauf abzubilden, erfolgt des Weiteren eine inhaltliche Auseinandersetzung mit beruflichen Bildungsprozessen in der Perspektive des individuellen Lebenslaufes.		
Bemerkung:		
Module: • EBB (2-Fach BA BilWiss) • EBB (BA BK BilWiss)		
Literatur:		
Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		

069055	Schule, Betrieb und Lehrberuf (Musolff) BA LF; BA L2; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 029	*Musolff, H.*
Kommentar:		
Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich. Zur Einführung in den Themenbereich des Berufsbilds und der Anforderungen an die Lehrtätigkeit an Berufskollegs werden die grundlegenden Fragestellungen aufgezeigt. Ferner wird der Erkenntnisstand zur Belastung und Beanspruchung von Lehrkräften an berufsbildenden Schulen im Überblick zugänglich gemacht. Zudem lernen Sie Prinzipien der Lehr-Lern-Organisation in der beruflichen Bildung kennen und setzen sich mit Fragen der curricularen und didaktischen Gestaltung von beruflichen Bildungsangeboten auseinander. Ziel des Seminars ist es, den wissenschaftlichen Zugang zur Lehr-		

Lern-Organisation in der beruflichen Ausbildung zu ermöglichen und wichtiges Orientierungswissen für die pädagogische Praxis zur Verfügung zu stellen. Deshalb werden auch Verfahren der Selbst- und Fremdevaluation in ihren Grundzügen und Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt.

Bemerkung:

Module:

- EBB (BA BK BilWiss)
- EBB (2-Fach BA BillWiss)

Literatur:

Literatur: Reinhold Nickolaus: Didaktik - Modelle und Konzepte beruflicher Praxis. Orientierungsleistungen für die Praxis. 3., korrigierte und erweiterte Auflage. Baltmannsweiler 2008. (= Studientexte Basiscurriculum Berufs- und Wirtschaftspädagogik; 3)

069069	Schule, Betrieb und Lehrberuf (Kruse) - Beratung als herausfordernde Lehreraufgabe im Kontext beruflicher Bildung BA LF; BA LF; BA L2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Kruse, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich. In Anlehnung an die KMK-Standards für die Lehrerbildung werden in dem Seminar Aufgaben von Lehrenden in der beruflichen Bildung thematisiert. Die Aufgabe `Beratung´ wird als gegenstandsbezogener Schwerpunkt dieses Seminar dabei vertiefend bearbeitet. Aufbauend auf den Grundlagen der Gesprächsführungstechnik und der Kommunikation sowie der grundlegenden Klärung der Beratung als aufgabenbezogenes Konstrukt, liegt der Schwerpunkt der inhaltlichen Auseinandersetzung auf die im Zusammenhang mit schulischer Beratung stehenden Handlungsfeldern, Anforderungen sowie Herausforderungen. Neben der Beratung von anderen Lehrenden durch den Prozess der kollegialen Beratung soll vor allem die Lernendenberatung fokussiert werden. Das Seminar bietet neben dem Erwerb theoretischen Grundlagenwissens verschiedener Beratungsansätze aus der Pädagogik und der Psychologie die Möglichkeit, Gesprächs- und Beratungstechniken praktisch umzusetzen und sich im Schonraum des Seminars als beratender Lehrender gemeinsam kritisch zu reflektieren, um somit bereits während des Studiums eine professionelle Beratungskompetenz anzubahnen.

Literaturhinweise erfolgen in der ersten Sitzung des Seminars.

Bemerkung:

Module:

- EBB (BA BK BilWiss)
- EBB (2-Fach BA BilWiss()

069168	Schule, Betrieb und Lehrberuf (KrÃ¼ger) – Digitale Medien in der beruflichen Bildung: Eine mediendidaktische Exploration BA LF; BA LF; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*KrÃ¼ger, M.*

Kommentar:

Auf 20 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich. Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Dieses Seminar r?ckt die digitalen Medien in den

Mittelpunkt der p?dagogischen Betrachtungen. Ausgehend von den Fragen, was die Aufgaben der Medienp?dagogik sind, werden Fragen zur Medienerziehung, der Mediendidaktik sowie der informationstechnischen Grundbildung beleuchtet. Dabei wird immer wieder die Relevanz f?r die berufliche Bildung diskutiert und an Praxisbeispielen aufgezeigt. Das Seminar bietet die M?glichkeit sich ebenso neugierig wie kritisch den digitalen Medien zu n?hern und sich sowohl eine eigene Meinung zu bilden, als auch praktisches Handwerkszeug zu erlernen.?

Bemerkung:

Module:

- EBB (BA BK BilWiss)
- EBB (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Baacke, D. (2007). Medienp?dagogik. Grundlagen der Medienkommunikation. T?bingen: Max Niemeyer. Bauer, P., Hoffmann, H., Mayrberger, K. (2010). Fokus Medienp?dagogik. Aktuelle Forschungs- und Handlungsfelder. M?nchen: kopaed.
Schaffert, S., Ebner, M. (2013). Lehrbuch f?r Lernen und Lehren mit Technologien (2. Auflg.). Online-Ressource: www.L3T.eu.

069169	Schule, Betrieb und Lehrberuf (Kuckeland/Schneider) – Moderieren, PrÃ¤sentieren, Visualisieren BA LF; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-18 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 10-18 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-18 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 10-18	*Kuckeland, H.*

Kommentar:

Auf 20 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich. Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0
Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Die Methodenvielfalt eines Lehrenden stellt immer noch den zentralen Schl?ssel f?r gelungene Unterrichts- oder Seminarsituationen dar. In zahlreichen Publikationen wird allerdings immer wieder die Schwierigkeit genannt, eine geeignete Auswahl der Methoden f?r das jeweilige Ziel vorzunehmen. H?ufig stehen Methoden des Einstiegs, der Erarbeitung und der Sicherung im Vordergrund. Deshalb liegt der Fokus in diesem Seminar auf den Methoden, die f?r die Visualisierung, die Pr?sentation und die Moderation in Frage kommen. Hierf?r sollen ausgew?hlte und nicht so g?ngige Methoden thematisiert werden, damit Sie Ihre Methodenkompetenz steigern k?nnen. **Ziele:** In diesem Seminar geht es darum, eine Vielzahl von gezielten Methoden kennenzulernen, die den jeweiligen Schwerpunkten: Visualisierung, Pr?sentation und Moderation zuzuordnen sind. Dabei stehen vor allen Dingen die Methoden im Vordergrund, die nicht so bekannt sind und aufgrund ihrer Komplexit?t h?ufig nicht im Unterrichts- und Seminaralltag angewendet werden. Alle Methoden werden selbst angewendet, auf der Metaebene reflektiert und im Hinblick auf Praktikabilit?t f?r verschiedene Unterrichts- und Seminarsequenzen untersucht. **Folgende Themenschwerpunkte werden bearbeitet:**

- Formen, Farben und Marginalien f?r die Gestaltung von Pr?sentationen
- Schreib?bungen
- Wissensstrukturen als formale Hilfe zur inhaltlichen Gestaltung
- Vernissage f?r Lernprodukte, Projektergebnisse oder Praxiserkenntnisse
- Formale und inhaltliche Regeln f?r eine professionelle Pr?sentation per Wandzeitung
- Soft-Analyse und Fischgr?ten-Diagramm – eine Problemanalyse auf verschiedenen Ebenen
- Synektik zur L?sung von „nicht-l?sbaren” Problemen

- Morphologischer Kasten – eine Analyse von mehrperspektivischen L?sungsans?tzen
- Open-Space – eine Methode der besonderen Art
- Sowie viele weitere Methoden

? Arbeitsformen:

- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- Plenumsarbeit
- Eigene Pr?sentationen
- Selbst- und Fremdeinsch?tzungsb?gen zur Pr?sentation
- Beurteilungsmatrix f?r Gestaltungselemente

?

Bemerkung:

Module:

- EBB (BA BK BilWiss)
- EBB (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Literatur kann in der ersten Sitzung erworben werden. Ebenso erhalten Sie eine aktuelle Literaturliste.

069170	Schule, Betrieb und Lehrberuf (Reutter/Seyfferth) – EinfÃ¼hrung in die berufliche Weiterbildung BA LF; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 03.04.2017, Mo 09-16 Einzeltermin, 04.04.2017, Di 09-16 Einzeltermin, 05.04.2017, Mi 09-16	*Reutter, G.*

Kommentar:

Auf 18 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0
Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU Anmeldezeitraum: http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Vorbesprechung: 03.02.2017: 14:00 -17:00 Uhr
Termine: 03.04.2017
????????????? 04.04.2017
????????????? 05.04.2017 ????????????? jeweils von 09:30 - 16:00 Uhr Das Studium f?r das Lehramt an Berufskollegs er?ffnet den Absolventen auch den Weg in das Arbeitsfeld der beruflichen Weiterbildung; dar?ber hinaus werden berufliche Weiterbildungen zunehmend auch an Berufskollegs angeboten. Das Seminar setzt sich mit der Geschichte und der Struktur der beruflichen Weiterbildung auseinander, analysiert die didaktischen und methodischen ?berlegungen zum Lernen Erwachsener und reflektiert die M?glichkeiten und Grenzen des ?bergangssystems am Berufskolleg. Ein Schwerpunkt ist die berufliche Weiterbildung f?r Problemgruppen des Arbeitsmarkts. Ebenso werden die Anforderungen, die sich aus dem deutschen Qualifikationsrahmen f?r die Berufskollegs ergeben, thematisiert. Erarbeitet werden:

- Geschichte der beruflichen Weiterbildung in Deutschland
- Strukturen und Institutionen der beruflichen Weiterbildung
- Finanzierungsformen
- Berufliche Weiterbildung f?r Arbeitslose
- didaktisch-methodische Orientierungen
- Schl?sselbegriffe der beruflichen Weiterbildung (Qualifikation, Kompetenz, Formales, non-

formales, informelles Lernen).

Bemerkung:

Module:

- EBB (BK/Zwei-Fach-BA BilWiss)

Literatur:

Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.

EOP-BK (Eignungs- und Orientierungspraktikum - Berufskolleg)

068848	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums (BK) - Wilczek BA L2; BA LF; BA LF; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 3	*Wilczek, L.*

Kommentar:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Das Seminar findet semesterbegleitend statt und endet dar?ber hinaus zu Beginn des? Wintersemesters 2017/ 2018 mit einem vierst?ndigen Abschlussworkshop.
?
Das Seminar richtet sich an Studierende, die das Lehramt an Berufskollegs anstreben. Das Seminar bereitet sowohl auf das? Orientierungspraktikum (4 Wochen) als auch auf das? Eignungs- und Orientierungspraktikum (5 Wochen) vor.

Inhaltliche Schwerpunkte finden sich in der Portfolio-Arbeit, dem Forschenden Lernen, dem Arbeitsplatz Berufskolleg und dem Berufsbild einer Lehrkraft am Berufskolleg.

Ein weiterer Fokus liegt auf der individuellen Reflexion der Berufswahl, der eigenen Lehrerrolle sowie der eigenen Professionalisierung und Pers?nlichkeitsentwicklung

?

Bemerkung:

Module:

- EOP-BK / OP-BK (BA BK BilWiss)
- EOP-BK / OP-BK (2-Fach-BA BilWiss)

069070	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums (BK) - Kruse BA LF; BA L2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 3	*Kruse, A.*

Kommentar:

Die Teilnehmeranzahl ist auf 30 Studierende begrenzt.?Das Seminar findet semesterbegleitend statt und endet dar?ber hinaus zu Beginn des Sommersemesters 2017 mit einem vierst?ndigen Abschlussworkshop.
Das Seminar richtet sich an Studierende, die das Lehramt an Berufskollegs anstreben. Das Seminar bereitet sowohl auf das Orientierungspraktikum (4 Wochen) als auch auf das? Eignungs- und

Orientierungspraktikum (5 Wochen) vor.

Inhaltliche Schwerpunkte finden sich in der Portfolio-Arbeit, dem Forschenden Lernen, dem Arbeitsplatz Berufskolleg und dem Berufsbild einer Lehrkraft am Berufskolleg.

Ein weiterer Fokus liegt auf der individuellen Reflexion der Berufswahl, der eigenen Lehrerrolle sowie der eigenen Professionalisierung und Pers?nlichkeitsentwicklung

Bemerkung:

Module:

- EOP-BK / OP-BK (BA BK BilWiss)
- EOP-BK / OP-BK (2-Fach-BA BilWiss)

069138	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs-) und Orientierungspraktikums (BK) - Bodach BA LF; BA L2; BA L2; BA LF Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-18, SRZ 17 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-18, SRZ 17 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 10-16, SRZ 17	*Bodach, C.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Lehrkraft werden am Berufskolleg – das T?tigkeitsspektrum analysieren ?und die Berufswahlentscheidung reflektieren.
- Schulische Praxis mit dem Ansatz des forschenden Lernens erkunden – Entwicklung von Fragestellungen f?r das Forschungsprojekt.
- Methoden der Unterrichtsbeobachtung und Unterrichtsevaluation.
- Kommunikation und Pr?senz? -? Wie wirke ich im Klassenraum?
- Lehrkraftgesundheit – Belastungsfaktoren, Belastungsstudien und? Umgang mit Belastungen.
- Von der Berufsschule bis zur Fachschule - Bildungsm?glichkeiten an berufsbildenden Schulen.
- Komplexit?t einzelner Lerngruppen - Bedingungsfaktoren und Auspr?gungen von Heterogenit?t an berufsbildenden Schulen.
- Individuelle F?rderung am Berufskolleg - Konzepte und Umsetzungsm?glichkeiten auf der Mikro-, Meso-? und Makroebene.
- Unterrichtskonzeptionen in der beruflichen Bildung – Vom Einstieg bis zur Reflexion.
- Vom Handlungsfeld zur Lernsituation - Lernfeldorientierung in der beruflichen Bildung.
- Unterrichtsst?rungen und Disziplinprobleme – Pr?vention, Interaktion, Sanktion.

Bemerkung:

Module: • OP-BK (BK/Zwei-Fach-BA BilWiss)

069171	Vorbereitung und Begleitung des Eignungs- und Orientierungspraktikums (BK) - Mester BA LF; BA L2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi	*Mester, S.*
Kommentar:		
Auf 25 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Seminarplatz: LSF (FH M?nster). Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0. Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU: http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Das Seminar richtet sich an Studierende, die das Lehramt an Berufskollegs anstreben bzw. als Studierende im 2-Fach-Bachelor das Berufskolleg als m?gliches Arbeitsfeld in Erw?gung ziehen. Hinweise zur Praxisphase: Das Seminar bereitet sowohl auf das 4-w?chige Orientierungspraktikum an einem Berufskolleg (OP, Studienstart vor WiSe 2016/17) als auch auf das 5-w?chige Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP, Studienstart ab WiSe 2016/17) vor. Zeitlich gliedert sich das Lehrangebot in ein **semesterbegleitendes Seminar** und einen **vierst?ndigen Abschlussworkshop** zu Beginn des WS 17/18. Inhaltliche Schwerpunkte: -???? Forschendes Lernen in Schule und Unterricht: Bedeutung, Ziele, Methoden und Anwendungsfelder im OP -???? Berufsbild Lehrkraft am Berufskolleg: F?higkeitsprofile, Anforderungen, Arbeitsalltag -???? Individuelle Reflexionen z.B. zu: Berufswahl, Lehrerrolle, Pers?nlichkeitsentwicklung Die w?chentlichen Sitzungen werden im Rahmen von Lernsituationen durch die Studierenden in Kleingruppen mitgestaltet. ?		
Bemerkung:		
Module: • EOP-BK/OP-BK (BK/Zwei-Fach-BA BilWiss)		

Master

Bildungswissenschaften im Rahmen des MEd G

ULI (Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess)

068920	Vorlesung: Leistung und Leistungsbeurteilung in der Schule MA 88; MA 88; LS; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, Audi Max	*Terhart, E.*
Kommentar:		
In der Vorlesung werden zun?chst - auch mit Blick auf die historische Entwicklung - die Zusammenh?nge zwischen gesellschaftlichem Leistungsprinzip und schulischem Berechtigungssystem dargestellt. Die Funktionen, St?rken und Grenzen der Leistungsbeurteilung in der Schule werden auf der Basis entsprechender empirischer Forschung erl?utert. Die strukturellen und individuellen Fehlerquellen des Lehrerurteils werden deutlich gemacht, ebenso die verschieden Formen von Leistungsbeurteilung. Besonderer Wert wird auf auf die Er?rterung neuer, individualisierter Beobachtungs-, Beurteilungs- und F?rderm?glichkeiten gelegt.????		
Bemerkung:		
Module:		

- ULI (MA Gym/Ges)
- L1 (MA GHR)
- ULI (MA BK)
- ULI (MA GS BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068963	Vorlesung: Schule und Unterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; KA 72; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Bonsen, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt in die Voraussetzungen und Bedingungen schulischen Lernens und unterrichtlichen Handelns ein. Prozesse und Mittel der Schul- und Unterrichtsentwicklung kommen ebenso zur Sprache wie ausgew?hlte Lerntheorien und allgemeindidaktische Gestaltungsformen von Unterricht.

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MA Gym/Ges)
- L1/L2 (MA GHR)
- ULI/SUL (MA BK)
- ULI (MA G BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068878	Aktuelle Themen der GrundschulpÃ¤dagogik (Forschungsseminar) MA 88; KA 72; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 401	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, persönliche Anmeldung erforderlich! Neben allgemeinen forschungsrelevanten Fragen zu Methodik und Theorie wissenschaftlicher Arbeiten werden auch die konkreten Vorhaben der Teilnehmenden vorgestellt und gemeinsam reflektiert. Neben der Bachelor- bzw. Masterarbeit als Prüfungsleistung besteht im Seminar die Möglichkeit zum Erwerb einer Studienleistung. Hinweis: Teilnahme nur für eingeladene Studierende, die vom Dozenten bei einer Bachelor- oder Masterarbeit betreut werden

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)

- ULI (MEd BK BilWiss)

068881	Vorlesung: UnterrichtsqualitÃ¤t und Lehrkrafthandeln ME E2; ME E1; KA 72; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S 8	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt eine ?bersicht ?ber Entwicklung und aktuellen Diskurs in der Empirischen Unterrichtsforschung und der Allgemeinen Didaktik, wobei grundlegende Denkmodelle, Forschungskonzepte und -ergebnisse vorgestellt werden. Insbesondere wird dabei auf Erkenntnisse zur Wirksamkeit des Faktors „Lehrkraft“ bzw. „Lehrkraftkompetenzen“ und Unterrichtsqualit?t eingegangen.

Hinweis: Der Nachweis von Pr?fungsleistungen erfolgt im Rahmen einer Klausur. N?here Hinweise zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit in der Vorlesung bzw. Abschlussklausur werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges)
- L1 (MA GHR)
- ULI (MA BK)
- L1 (ESL LPO 03)
- ULI (MA GS BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068889	BildungssprachfÃ¶rderliches Lehrerhandeln - Analyse von Unterrichtsvideos ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; KA 72 Einzeltermin, 03.06.2017, Sa 09-17, GC 307 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Wiechers, L.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Dieses Seminar f?hrt in die videobasierte Unterrichtsbeobachtung und -reflexion ein. Gegenstand des Seminars sind Unterrichtsvideos aus dem Forschungsprojekt „Bildungssprachf?rderliches Lehrerhandeln”. Die Entwicklung bildungssprachlicher Kompetenzen ist f?r den schulischen Erfolg von Kindern und Jugendlichen entscheidend, und es sollte Ziel jeden (Fach-) Unterrichts sein, allen Sch?ler_innen einen Zugang zum bildungssprachlichen Register zu er?ffnen. Dass dieses Ziel insgesamt im deutschsprachigen Schulsystem noch nicht ausreichend umgesetzt ist, zeigen Ergebnisse aus internationalen Schulleistungsvergleichen. Das ist eine Herausforderung f?r die Unterrichtsentwicklung. Das Projekt-Korpus umfasst Filme aus den Schulstufen 1-10 an zwei Grundschulen, einer Haupt-/Realschule und einem Gymnasium sowie ein breites Spektrum an Unterrichtsf?chern. Gefilmt wurden Expertenlehrkr?fte, deren Sch?ler_innen in sprachlichen Bereichen von Leistungstests erwartungswidrig gut abgeschnitten haben. Im Seminar werden videobasiert ‚Schl?sselszenen‘ bildungssprachf?rderlichen Unterrichts reflektiert und analysiert. Vorkenntnisse im Bereich der Unterrichtsanalyse werden nicht erwartet. Herzlich willkommen sind vor allem auch Studierende, die bereits in BA-Seminaren zur Didaktik des Sachunterrichts Unterrichtsvideos analysiert haben. Diese sollen in diesem Seminar die Gelegenheit erhalten, aus Perspektive der Erziehungswissenschaft unter dem Fokus auf Sprachliche Bildung Unterrichtsvideos

zu analysieren. Es handelt sich um einen Mix aus w?chentlichen Sitzungen (Theorie und Methode 25.04.-30.05. sowie Pr?sentationen 13.06.-04.07.) und einem Blocktermin (Videoanalyse 03.06.). Die Teilnahme am Blocktermin ist obligatorisch.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068926	BildungsfÃ¶rderung, Leistungsbeurteilung und Kompetenzorientierung im (Grund-)Schulalltag - Herausforderungen fÃ¼r LehrkrÃ¤fte ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 307	*Streffer, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Der Lehrer_innenberuf steht seit jeher unter einem starken Innovationsdruck. Viele Aufgaben, wie beispielsweise kompetenzorientiert zu unterrichten, Leistungen m?glichst reflektiert zu bewerten und zur?ckzumelden und gleichzeitig Bildungsprozesse individuell zu f?rdern scheinen zeitweise sogar gegens?tzlich zu sein. Im Seminar soll ebendies thematisiert werden und in den Sitzungen theoretisch fundiert und praxisorientiert diskutiert werden.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G Bilwiss)
- ULI (MEd HRSGe Bilwiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068928	Beurteilungsaufgaben und BewertungstÃ¤tigkeiten im Schulsystem ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Sowada, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Assessment in the school system is ubiquitous. Not only do teachers assess students but they may also evaluate their own teaching or being evaluated by, for example, school inspectors. Inspectors who, in turn, do not only judge lesson quality but also audit schools as single entities. These assessments made directly by educational professionals happen alongside standardised tests developed by, for instance, private firms.

This seminar surveys the different forms of assessment in the school system and what rationales drive them. Additionally, assessment is investigated as a practice. What is it that we do when we engage in assessment procedures? Answers to this and other probing questions shall be explored throughout the term.

A high degree of active participation (incl. designing and conducting a ‘teaching unit’) is required. It is also necessary to prepare and revise each session by reading texts and writing a learning log. English

texts will form the basis for this seminar. Therefore, interest and ability to read English texts and to discuss in English is expected. If no international students participate in this course, German may be used as the main language.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068954	Professionelle Lerngemeinschaften als Konzept der Lehrerkooperation KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 303	*Feldmann, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.? Die Heterogenit?t der Sch?lerschaft w?chst kontinuierlich an, sodass im Schulalltag insbesondere Konzepte der Lehrerkooperation immer wichtiger werden. Das Anliegen der Veranstaltung ist es, verschiedene Konzepte der Kooperation unter Lehrkr?ften im Schulalltag kennenzulernen. Dabei wird das Konzept der Professionellen Lerngemeinschaft (PLG) besonders in den Mittelpunkt ger?ckt. Neben einer theoretischen Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex werden von den Studierenden eigene PLGen im Seminar gebildet und eine kooperative Zusammenarbeit praktisch erprobt. Ziel ist die Sensibilisierung der Studierenden sowie ein erstes Training f?r eine gelingende Kooperation mit Kolleg_Innen im sp?teren Berufsalltag. Die aktive Mitarbeit sowie die Mitwirkung an der Gruppenarbeit wird erwartet.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren

Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068959	Forder-FÃ¶rder-Projekt Plus: Forschendes Lernen - Das Lernen erforschen ME E4; KA 72; ME E1; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-18, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Mit dem Projekt Forschendes Lernen – Das Lernen erforschen (Forder-F?rder-Projekt Plus) wird ein Seminarangebot

geschaffen, in dem Studierende gemeinsam mit interessierten und motivierten Oberstufen-Sch?ler*innen ein? schul?bergreifendes Angebot am Lernort Universit?t durchf?hren und ausgestalten. Dabei arbeiten Studierende? mit den Sch?ler*innen gemeinsam im interdisziplin?ren Kontext an der Entwicklung, Erprobung und Evaluation von schulischen Lernstrategien. Das Seminar ist auf zwei Semester angelegt und bietet die M?glichkeit, au?erunterrichtliche Erfahrungen im Diskurs der individuellen Begabungsf?rderung zu sammeln.

Das Seminarangebot richtet sich an Studierende, die bereit sind, sich ?ber den regul?ren Rahmen eines Seminars hinaus zu engagieren und Interesse haben, Sch?ler*innen systematisch ?ber ein ganzes Schuljahr zu begleiten. Dieses au?erordentliche Engagement wird entsprechend in einer ausf?hrlichen T?tigkeitsbeschreibung festgehalten.

Das Seminar hat bereits im Wintersemester begonnen und wird im Sommersemester fortgesetzt. Eine Teilnahme als Neueinsteiger*in am Seminar ist nur nach vorheriger pers?nlicher Absprache m?glich. Wenden Sie sich bitte an David Rott (david.rott@uni-muenster.de) und Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de), der auch f?r weiterf?hrende Informationen gerne zur Verf?gung steht.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd GS BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

? ? ? ?

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:

- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

	KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Frey, K.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Buch "Teach like a champion" (Lemov, 2010, 2015) erh?lt seit seinem Erscheinen in der angloamerikanischen Presse beachtliche Resonanz (u.A. New York Times, TIME Magazine, The Washington Post, The Guardian). Es beschreibt vier Dutzend praktische Klassenf?hrungstechniken, die der Lehrkraft reibungsarmen Unterricht erm?glichen und Sch?lern zu gr??tm?glichem Lerngewinn verhelfen sollen. In der Veranstaltung werden ausgew?hlte der Techniken durch Teilnehmer vorgestellt und mit dem Plenum diskutiert und ausprobiert. Ziel ist die Erweiterung des beruflichen Kenntnis- und Handlungsrepertoires um teilweise ungew?hnliche Klassenf?hrungstechniken.

Wenn nicht eine signifikante Anzahl (englischsprachiger) Teilnehmer englische Kurssprache erfordert ist die Kurssprache Deutsch. Das Buch selbst ist allerdings englisch und auch wenn der Sprachstil des Buches verh?ltnism??ig einfach ist, ist die Veranstaltung nur mit einem Minimum an englischer Sprachkenntnis sinnvoll besuchbar. Auf amazon.de gibt eine Leseprobe f?r Interessierte Aufschluss ?ber das Sprachniveau des Buches.

Die hier angegebenen m?glichen Leistungsformen unterliegen m?glicherweise noch der Modifikation. Die in dieser Veranstaltung m?glichen Leistungsformen werden in der Veranstaltung selbst bekannt gemacht.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)

- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068971	DiversitÃ¤tssensible Schulbegleitung KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 5	*Rott, D.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Schulen als Systeme stehen vor erh?htem Handlungsdruck in den ?ffentlichen Debatten um Inklusive Bildung und Individuelle F?rderung. In diesem Seminar wird das Ziel verfolgt, Prozesse der Schul- und Unterrichtsentwicklung genauer unter die Lupe zu nehmen, die sich in diesem Kontext bewegen. Erarbeitet werden entsprechend Themenfelder wie Heterogenit?t & Diversit?t als grundlegende Konzepte, inklusive Bildung und individuelle F?rderung als Umsetzungsanker sowie Grundlagen von Unterrichts- und Schulentwicklung. Im Zentrum des Interesses steht dabei die Potenzialorientierung, die einen konstruktiven Umgang auf Basis der vorhandenen M?glichkeiten auf den Ebenen von System und Person zu versprechen scheint. Durch die Kooperation mit zwei Gymnasien werden neben der inhaltlichen Seminararbeit Termine vor Ort in den Schulen erm?glicht. Das Aufgreifen eigener Vorhaben in diesen Schulen wird unterst?tzt und gemeinsam mit den Schulen umgesetzt. Anker f?r das Handeln der Studierenden ist das Forschende Lernen als Handlungsoption im Spannungsfeld von theoretischen Bez?gen, normativen Anspr?chen und schulischen sowie unterrichtlichen Bedingungen.?

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068980	UmbrÃ¼che und Reformen im deutschen Schulsystem nach PISA KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die erstmalige Beteiligung Deutschland an internationalen Vergleichsstudien (PISA; TIMMS etc.) um das Jahr 2000 führte teils parallel zur jeweiligen Studie, teils aus Anlass/auf Grundlage der jeweiligen Ergebnisse zu maßgeblichen Veränderungen innerhalb der deutschen Bildungslandschaft und der (länderspezifischen) Schulsysteme. Das Seminar versucht diesen Veränderungsprozess und Paradigmenwandel multiperspektivisch bis 2015 nachzuzeichnen: Nicht allein die Bildungsreformen und Reförmchen stehen im Fokus, vielmehr geht es auch um die Akteure und Kritiker.

Inhaltliche Schwerpunkte sollen u. a. sein:

- die Rolle der KMK und die Einführung der Bildungsstandards/der kompetenzorientierten Kernlehrpläne;
- die veränderten administrativen, institutionellen und politischen Rahmenbedingungen von Schule und Lehrerbildung (LAGB 2009, Abiturvorgaben, Zentralabitur, Lehrerfortbildungen uvm.);
- die Förderung von und Forderung nach Schul- und Unterrichtsentwicklung;
- die Individualisierung von Lernprozessen im Unterricht und die Evaluation und Reflexion von

Unterricht.

Sie sind herzlich eingeladen, in der ersten Sitzung Themenvorschläge und -wünsche vorzustellen, denen wir uns auch bzw. zusätzlich und ergänzend widmen sollten.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- S2/S3 (MA of Arts EW)

? ?

069000	Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess: Didaktische Grundlagen und methodisches RÃ¼stzeug KA 72; ME E3; ME E1; ME E2; ME E4; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 10-14, GC 313 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 09-14, GC 313 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 09-14, GC 313 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-16, GC 313 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-16, GC 307	*Reder, R.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Anliegen der Veranstaltung ist u.a., dass Sie Inhalte, Strukturen und Probleme didaktischen Handelns und didaktischer Theorie reflektieren und curriculare Entscheidungen begründen können. Im ersten Teil der Veranstaltung werden dazu verschiedene traditionelle und aktuelle didaktische Ansätze und Modelle erarbeitet und in ihrer Reichweite und Grenzen betrachtet. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden Formen und Verfahren der Aneignung von gesellschaftlicher und natürlicher Wirklichkeit im schulischen Rahmen (Meyer, 2002.) in ihrer Reichweite und Grenzen betrachtet und, wenn möglich, erprobt. Die aktive Teilnahme durch Mitwirkung an einer Präsentation wird erwartet.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1 (ESL LPO 03)

	ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Porsch, R.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar erm?glicht eine Einf?hrung in relevante Begriffe zum Thema Lernbegleitung und Leistungsbeurteilung und f?hrt in die

p?dagogische Diskussion ein. Instrumente werden vorgestellt, erprobt sowie im Hinblick auf ihre Anwendung und dem verbundenen Anspruch diskutiert. Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Einf?hrung in relevante Begriffe und Konzepte (Leistungsbegriff, Bezugssysteme des Beurteilens, G?tekriterien, u. a.)
- Zensuren und Zeugnisformen
- ?bergangsempfehlung am Ende der Grundschule
- Individuelle F?rderung
- Beurteilung von Textproduktionen
- Instrumente? zur Leistungsbeurteilung
- Methoden der Lernbegleitung
- Vergleichsarbeiten und Schulleistungstests

Die aktive Teilnahme der Seminarteilnehmer/innen wird durch das F?hren eines Lerntagebuches best?tigt. Eine Pr?fungsleistung kann durch ein Referat mit anschlie?ender Ausarbeitung („Schriftliche Pr?sentation“) im Umfang von 10 Seiten erworben werden. Die MAP zum Modul ULI kann bei der Dozentin nach Absprache in der Pr?fungswoche abgenommen werden.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges? Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

069011	Herausforderungen fÃ¼r das Lehrerhandeln ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 2	*Porsch, R.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden herausfordernde Aufgaben auf Ebene der Unterrichtsorganisation und der Schule als Organisation im Lehrerberuf thematisiert. Zu jedem Bereich werden einf?hrend Rahmenbedingungen gekl?rt und in Forschungsbefunde eingef?hrt. Es erfolgt schlie?lich eine Reflexion der Gelingensbedingungen erg?nzt durch gemeinsame ?berlegungen f?r den Umgang mit der Praxis, eigene Forschungsarbeiten im Rahmen von Qualifikationsarbeiten oder der Wahl von Schwerpunkten in schulpraktischen Aufenthalten wie dem Praxissemester.

Folgende Themen werden im Seminar in den Blick genommen:
• ?bergang nach der Grundschule
• Fachfremd erteilter Unterricht
• Kooperation von Lehrkr?ften

Die aktive Teilnahme wird durch die Pr?sentation einer Forschungsskizze best?tigt. Eine Pr?fungsleistung kann durch ein
Referat mit anschlie?ender Ausarbeitung („Schriftliche Pr?sentation“) im Umfang von 10 Seiten erworben werden. Die MAP
zum Modul ULI kann bei der Dozentin nach Absprache in der Pr?fungswoche abgenommen werden.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges? Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

069073	Lernen durch Handeln - Projektorientierten Unterricht planen, durchfÃ¼hren und bewerten KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 17	*Kaul, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar geht es um die Gestaltung eines Vermittlungsangebotes, welches in Kleingruppen konzipiert und im Plenum durchgef?hrt wird. Anhand eines Expos?s wird der Verlauf des Projekts geplant und besprochen. Dabei steht das Ausprobieren von verschiedenen Methoden sowie die kreative Gestaltung der projektorientierten Vermittlungsarbeit im Vordergrund. Das Seminar soll die M?glichkeit bieten, anhand von konkreten Projekten das praktische Arbeiten und Anleiten in Kleingruppen auszuprobieren. Im Seminar wird Raum f?r eigene Ideen geboten – und aktive und kreative Mitarbeit von den Studierenden erwartet.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069076	Sprache und KÃ¶rper KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 302	*Ayten, A.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069082	LehrerprofessionalitÃ¤t und UnterrichtsqualitÃ¤t ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; ME E4	*Zeinz, H.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 307	

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

„Guten“ und „schlechten“ Unterricht haben wir alle in der eigenen Schulzeit erlebt. Was aber sind aufgrund wissenschaftlicher Überlegungen Kriterien guten Unterrichts? Welche Werkzeuge gibt es bei der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden? Im Seminar wird unter anderem auf diese Fragen eingegangen.

Die Studierenden erarbeiten die Inhalte u.a. durch (Gruppen-)referate; Ergebnisse und Reflexionen sollen von den Teilnehmern in einem individuellen Lernportfolio dokumentiert werden. Nähere Informationen zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit im Seminar werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069097	Bildung fÃ¼r nachhaltige Entwicklung in Schule und Unterricht KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 307	*Klein, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069098	Bildung fÃ¼r nachhaltige Entwicklung in Schule und Unterricht KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 302	*Klein, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (MA BK UP LABG 2009)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)

- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

	KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069123	HeterogenitÃ¤t im Unterricht KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069057	Kolloquium zur PrÃ¼fungsvorbereitung ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 31.05.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 301	*Musolff, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

*D*as Kolloquium dient zur Klärung und Optimierung des Qualifikationsstands der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem Abschluss eines Moduls. Es werden Prüfungsschwerpunkte der Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie neue Veröffentlichungen zu den ausgewählten Prüfungsgebieten vorgestellt und diskutiert. Die konstituierende Sitzung findet zu Beginn des Semesters am xx.xx.xxxx statt. Danach beginnt die on-line-Phase des Kolloquiums, in der die Lernplattform zur Kommunikation

dient. Ab xx.xx.xxxx beginnt die Präsenz-Phase des Kolloquiums, in der wöchentlich eine Präsenz-Veranstaltung bis zum "Prüfungsblock" angeboten wird.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

Literatur:

068973	Zum Umgang mit HeterogenitÃ¤t in der Schule ME E3; ME E4; KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; 49 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 302	*GoldstraÃŸ, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Heterogenit?t impliziert eine Tatsache, Chance und Verpflichtung f?r eine spezifische Gestaltung von Schule und Unterricht. Das deutsche Bildungssystems ist vor dem Hintergrund seiner nationalstaatlichen Pr?gung tendenziell homogenit?tsorientiert und viele Lehrkr?fte gehen nach wie vor noch von dem Leitbild einer ethnisch und kulturell homogenen Lerngruppe aus. Im Seminar soll ein professioneller Umgang mit Heterogenit?t und Homogenit?tsvorstellungen vermittelt werden als eine entscheidende Voraussetzung f?r den Schulerfolg, f?r die Berufszufriedenheit von Lehrkr?ften, f?r die Qualit?tssicherung und insbesondere f?r eine Chancengerechtigkeit im Bildungssystem insgesamt.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MA GHR Modellversuch)
- ULI (MA BK Modellversuch)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK Modellversuch)
- M3 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MEd BK UP LABG 2009)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

Literatur:

Hagedorn, J?rg, Schurt, Verena, Steber, Corinna, Waburg, Wiebke (Hrsg.) (2010) Ethnizit?t, Geschlecht, Familie und Schule. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden. ISBN 9783531921082 Elektronische Ressource: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92108-2 Heinz Klippert (2010) Heterogenit?t im

Klassenzimmer. Wie Lehrkr?fte effektiv und zeitsparend damit umgehen k?nnen.2010. Beltz Verlag .Weinheim, Basel ISBN978-3-407-62683-7 Trautmann, Matthias, Wischer, Beate (Hrsg.) (2011) Heterogenit?t in der Schule. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden ISBN 9783531928937 Elektronische Ressource: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92893-7

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88; LS; ME E4; MA 88; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hillmann, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Im Zuge der bildungspolitischen Diskussion um Individuelle F?rderung und Inklusion ger?t nicht nur die F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern mit Lernschwierigkeiten in den Vordergrund, sondern auch die F?rderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen. Nicht zuletzt der Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 11. Juni 2015 "F?rderstrategie f?r leistungsstarke Sch?lerinnen und Sch?ler" macht Begabungsf?rderung zu einem Thema, das auch in der Lehrerbildung seinen festen Sitz haben sollte.
Das Seminar hat zum Ziel, Sie f?r das Thema Begabung bei Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren und Ihnen die n?tigen Grundkenntnisse und -fertigkeiten zu vermitteln, um als Lehrkraft in der Schule dieser Anforderung gewachsen zu sein. Inhaltlich geht es dabei um theoretische Konzepte, Diagnostik von Begabung, M?glichkeiten der F?rderung und Beratung.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch),
- L1 (MEd GHR Modellversuch),
- ULI (MEd BK Modellversuch),
- L1 (ESL LPO 03),
- ULI (MEd GS BilWiss),?
- ULI (MEd HRGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss),
- ULI (MEd BK BilWiss)

069035	Urteilsbildung - Theorie, Methodik, Didaktik ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; ME E4; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 204	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das F?llen von Urteilen bestimmt die Gestaltung unseres Lebens: Schon in allt?glichen Situationen – z.B. bei Kaufentscheidungen – m?ssen wir Urteile bilden, aufgrund derer wir zu Entscheidungen gelangen. Besonders Kinder und Jugendliche stehen vor der schwierigen Aufgabe, Urteile zu bilden, die mitunter sogar f?r die Biographiegestaltung wichtig sind (z.B. bei der Studien- oder Berufswahl). Auch in der didaktischen Diskussion (etwa in der Debatte um Bildungsstandards oder in der Geschichts- oder Politikdidaktik) wird Urteilsf?higkeit als Kernkompetenz angesehen. Die Bef?higung zu einem selbstst?ndigen und kritischen Urteil stellt somit eine zentrale Aufgabe von Erziehung und Unterricht dar.

Das Seminar besch?ftigt sich mit der Frage, wie verantwortungsvolle Urteilsbildung didaktisch umgesetzt werden kann. Dazu werden sowohl Methoden verantwortlichen Urteilens einge?bt als auch theoretische Aspekte der Urteilsbildung beleuchtet. Au?erdem sollen Modelle zur Didaktisierung von Urteilsbildung im Unterricht diskutiert werden.

F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

?

069060	Analyse und Gestaltung von Unterricht KA 72; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 107	*Musolff, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).
Diese Veranstaltung dient zur Einarbeitung in das Gebiet der Didaktik an Beispielen aus dem allgemeinbildenden Bereich der Sekundarstufe I und an allgemeinbildenden und berufsbildenden Beispielen aus der Sekundarstufe II. Zunächst werden Unterrichtsprinzipien eingeführt, die für die Gestaltung von Unterricht leitend sind: Strukturierung, Motivation, Differenzierung, Veranschaulichung, Kreativitätsförderung und Übung. Danach werden diese Unterrichtsprinzipien jeweils mittels Videoanalysen erarbeitet. Auf aktuelle Forschungsergebnisse wird eingegangen und es wird die Verbindung zwischen den einzelnen Unterrichtsprinzipien und ihrer praktischen Umsetzung hergestellt.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

Literatur:

Literatur: Kiel, Ewald (Hrsg.): Unterricht sehen, analysieren, gestalten. 2., überarbeitete Aufl., Bad Heilbrunn 2012. (= UTB ; 3090)

SOP (Sonderpädagogik)

068914	Vorlesung: SonderpÃ¤dagogische UnterstÃ¼tzung in inklusiven Settings – schulpÃ¤dagogische und fachdidaktische Perspektiven BS 82; BS 82; ME E2; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F5	*Veber, M.*
Bemerkung:		
Module: • SOP (MEd GS BilWiss) • SOP (MEd HRSGe BilWiss)		

068956	Ringvorlesung: Potenzialorientierter Umgang mit DiversitÃ¤t und Inklusion BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 16-18, S 1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Fischer-Ontrup, C.*
Bemerkung:		
Module Bachelor: • EW B10a/EW B10b (1-Fach BA EW) • EW B10/EW B11 (1-Fach BA EW) Module Master: • ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch) • L1/L2 (MEd GHR Modellversuch) • ULI/SUL (MEd BK Modellversuch) • SOP (MEd G BilWiss) • SOP (MEd HRSGe BilWiss) • M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09) • M5 (MA BK UP LABG 09) • UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch) • UP M1 (MA BK UP Modellversuch) ? ?		

108525	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Inklusiver Mathematikunterricht in der Grundschule ME E2; ME E1; ME E1 wöchentlich, - , Do, SRZ 105	*BenÃ¶lken, R.*
Kommentar:		
Im Zuge der Inklusion und der damit zusammenhängenden zunehmenden Leistungsheterogenität von Kindern eines Jahrgangs stehen Lehrerinnen und Lehrer vor der Aufgabe mit dieser komplexen wie auch sensiblen Problematik angemessen umzugehen. Im Seminar werden aufbauend auf dem rechtlichen Rahmen die schulischen Bedingungen, theoretischen Expertisen, diagnostische und methodische Spektrum sowie Aspekte rundum die Lehrerrolle im inklusiven Mathematikunterricht thematisiert. Hospitationen an ausgewählten Schulen bieten die Möglichkeit die praktische Umsetzung von Inklusion kennenzulernen. Mit Blick auf den theoretischen Hintergrund soll die Umsetzung nähergehend reflektiert werden.		

Bemerkung:
Beginn: Dienstag, 18.04.2017
Literatur:
wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

068882	All inclusive!? Inklusive Bildung unter sonderpÃ¤dagogischer Perspektive ME E2; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 107	*Bertels, D.*

Kommentar:
Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Schulen stehen mit der Umsetzung der Inklusion vor der Aufgabe, einer wachsenden Heterogenität in der Schülerschaft gerecht zu werden. Ausgehend von einem erweiterten Inklusionsbegriff geht es dabei nicht nur um Fragen von "Behinderung", sondern um diverse Dimensionen von Heterogenität. Neben dem Blick auf einen "inklusiven" Umgang mit einzelnen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen und der Notwendigkeit eines teilweise damit verbundenen zieldifferenten Unterrichts wird der Blick auch auf andere Diversitätsfacetten gelenkt. Wie kann Schule und Unterricht der Vielfalt der Schülerschaft gerecht werden und einen kompetenten Umgang mit Heterogenität entwickeln? Im Seminar werden Ansätze einer inklusiven Diagnostik und Didaktik erarbeitet. Daneben stehen auf einer zweiten Ebene Fragen der pädagogischen Haltung und Kooperation in multiprofessionellen Teams im Mittelpunkt.
Bemerkung:
Module: • SOP (MEd GS BilWiss) • SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068883	Inklusion als Teamaufgabe ME E2; ME E1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 208	*Bertels, D.*

Kommentar:
Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!? In inklusiven Settings treffen unterschiedliche Professionen an der Schnittstelle der F?rderung einer heterogenen Sch?lerschaft zusammen. In der Praxis l?sst sich dabei h?ufig eine klare Trennung der Verantwortlichkeiten und der jeweiligen Kompetenzwahrnehmung innerhalb und au?erhalb des Unterrichts feststellen. Damit steigt die Gefahr einer "Exklusion in Inklusion" f?r einzelne Sch?lergruppen. Gr?nde f?r das Scheitern von Kooperation der Professionen werden in einem unklaren Verh?ltnis von allgemeiner und spezieller P?dagogik sowie in unklaren gegenseitigen Erwartungen der beteiligten Professionen gesehen. Wie kann Kooperation, Kommunikation und Teamteaching allerdings gelingen? Mit dem Aufbau multiprofessioneller Teams (Klassenlehrkraft, F?rderschullehrkraft, Sozialp?dagogIn, PsychologIn,...) bietet sich die Chance, unterschiedliche Wissensbereiche und fachliche Kompetenzen (nicht nur im Unterricht) zusammenflie?en zu lassen. Nur so kann letztlich inklusive Bildung verwirklicht werden. Im Seminar werden Aspekte von Kommunikation, Kooperation und Konfliktmanagement im inklusiven Kontext aufgegriffen und diskutiert. Im Fokus stehen dabei die kooperative Planung,und Unterrichtung (Co-Teaching) sowie die Chancen und Grenzen kooperativer p?dagogischer Fallarbeit.

Bemerkung:

Module:

- SOP (MEd GS BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068884	Inklusiver Unterricht in heterogenen Gruppen ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 23.07.2017, Di, BB 3	*Bertels, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!
Schulen stehen mit der Umsetzung der Inklusion vor der Aufgabe, einer wachsenden Heterogenit?t in der Sch?lerschaft gerecht zu werden. Ausgehend von einem erweiterten Inklusionsbegriff geht es dabei nicht nur um Fragen von sonderp?dagogischem Unterst?tzungsbedarf, sondern um diverse Dimensionen von Heterogenit?t. Wie kann Schule und Unterricht dieser Vielfalt gerecht werden und einen kompetenten Umgang mit Heterogenit?t entwickeln? Im Seminar werden Ans?tze einer? inklusiven Diagnostik und Didaktik? erarbeitet. Daneben stehen? auf einer zweiten Ebene Fragen der p?dagogischen Haltung und Kooperation in multiprofessionellen Teams im Mittelpunkt. Chancen und Grenzen einer kooperativen Praxis in Bezug auf Unterrichtsplanung, Teamteaching und p?dagogischer Fallarbeit werden beleuchtet.

Bemerkung:

Module:

- SOP (MEd GS BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068887	Forschungswerkstatt zur inklusionssensiblen Schul- und Unterrichtsenwicklung ME E1; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 23.07.2017, Di, BB 1	*Bertels, D.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer begrenzt, pers?nliche Anmeldung erforderlich (daniel.bertels@uni-muenster.de) Die Forschungswerkstatt ist speziell f?r Kandidatinnen und -kandidaten gedacht, die bei mir eine Qualifikationsarbeit vorbereiten bzw. schreiben. Eine pers?nliche Anmeldung bzw. Betreuungszusage der Arbeit ist erforderlich f?r die Seminarteilnahme.
Im Kolloquium erfolgt eine beratende Begleitung der eigenen Forschungsarbeiten zu ausgew?hlten Aspekten von Schule und Unterricht. Ferner bietet das Kolloquium Gelegenheit, selbstst?ndig hergeleitete Problem-, Frage- und Zielstellungen und dazu entwickelte Untersuchungsdesigns zur Diskussion zu stellen sowie Erfahrungen aus dem Forschungsprozess gemeinsam zu reflektieren.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1 (ESL LPO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)

- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

	ME E2; ME E1; MA 88; DP 11; LS; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Veber, M.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Derzeit wird Inklusive Bildung v.a. als schulische Herausforderung betrachtet. Da gerade im internationalen Diskurs der gesamtgesellschaftliche Anspruch von Inklusion verdeutlicht wird, sollen in diesem Seminar neben der Schule auch vor-, außer- und nachschulische Settings auf der Basis einer theoretischen Fundierung beleuchtet werden. Die Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit der Lernwerkstatt für Individuelle Förderung und pädagogische Diagnostik im IfE statt.

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- DH1 (Diplom PO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068912	Kolloquium zur Schul- und Unterrichtsforschung im Bereich Inklusiver Bildung ME E1; ME E2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BE 103	*Veber, M.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer begrenzt, pers?nliche Anmeldung erforderlich. Das Forschungskolloquium ist speziell f?r Kandidatinnen und -kandidaten gedacht, die im? Wintersemester 2016/17 und? Sommersemester 2017 bei mir eine Qualifikationsarbeit vorbereiten bzw. schreiben. Eine pers?nliche Anmeldung bzw. Betreuungszusage der Arbeit ist erforderlich f?r die Seminarteilnahme. Im Kolloquium erfolgt eine beratende Begleitung der eigenen Forschungsarbeiten zu ausgew?hlten Aspekten von Schule und Unterricht. Ferner bietet das Kolloquium Gelegenheit, selbstst?ndig hergeleitete Problem-, Frage- und Zielstellungen und dazu entwickelte Untersuchungsdesigns zur Diskussion zu stellen sowie Erfahrungen aus dem Forschungsprozess gemeinsam zu reflektieren.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

?

Literatur:

Ein ausführlicher Seminarplan und entsprechende Literatur werden in der ersten Seminarsitzung

vorgestellt.

	KA 72; LS; ME E3; ME E2; MA 88; ME E1; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 12 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; pers?nliche Anmeldung erforderlich! Diese Veranstaltung ist eine Kombination aus den beiden Exkursionsveranstaltungen zur MAP-Vorbereitung von Herrn Veber und Herrn Gollub. Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im WiSe 2017/18 ihre m?ndl. Modulabschlusspr?fung bei Herrn Gollub und Herrn Veber ablegen wollen. Zus?tzlich zur Vorbesprechung findet eine verpflichtende Exkursion in das G?stehaus 'Meeresbiologische Wattstation Carolinensiel' der WWU im Juni 2017 statt. Im Rahmen der Exkursion wird eine aktivierende, intensive Auseinandersetzung mit potentiellen Pr?fungsthemen angeboten. N?heres zu den w?hrend der Exkursion besprochenen/behandelten Themen kl?ren wir in der Vorbesprechung. Eine Anmeldung f?r das Exkursionsseminar ist ausschlie?lich in den Sprechstunden der Dozenten m?glich.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MA GHR Modellversuch)
- ULI (MA BK Modellversuch)
- L1 (ESL LPO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M2 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (Med BK UP LABG 2009)
- M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MEd BK UP Modellversuch)

068976	Umgang mit HeterogenitÃ¤t - Individuelles und gemeinsames Lernen in der Grundschule ME E1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Hein, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Als erste und vor allem auch einzige gemeinsame Schule für alle Kinder in unserem Bildungssystem bedeutet gerade für die Grundschule der Umgang mit der Heterogenität einer (noch) nicht selektierten Schülerschaft eine besondere pädagogische und didaktische Herausforderung und zielt auf eine Ausgewogenheit individuellen und gemeinsamen Lernens. Möglichkeiten der organisatorischen, didaktischen und methodischen Gestaltung des Unterrichts sollen in diesem Seminar erarbeitet und diskutiert werden.

Bemerkung:

Module:

- SOP (MEd G BilWiss)

Literatur:

Ein ausführlicher Seminarplan und entsprechende Literatur werden in der ersten Seminarsitzung

vorgestellt.

069006	Inklusion - Dealing Diversity ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 303	*Prinz, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!? Das Seminar soll einen Einblick in die grundlegenden Theorien und Konzepte inklusiver und integrativer P?dagogik geben und dabei insbesondere im Kontext von Schule verankert sein. Daneben soll im Seminar erarbeitet werden, welche Arten sonderp?dagogischen F?rderbedarfs voneinander zu differenzieren sind und wie entsprechende Diagnostik und Interventionen - insbesondere im schulischen Kontext - aussehen k?nnen. F?r die Veranstaltung sind weiter Hospitationen an der Montessori-Schule M?nster geplant. Grundlegend werden inklusive und integrative Konzepte zur Diskussion gestellt und in die aktuelle Debatte um die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention an den allgemeinbildenden Schulen in Deutschland eingebettet. Erwartet wird die Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbstst?ndigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen. ?

Bemerkung:

Module:

- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

069007	Inklusion - Dealing Diversity ME E1; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 208	*Prinz, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!? Das Seminar soll einen Einblick in die grundlegenden Theorien und Konzepte inklusiver und integrativer P?dagogik geben und dabei insbesondere im Kontext von Schule verankert sein. Daneben soll im Seminar erarbeitet werden, welche Arten sonderp?dagogischen F?rderbedarfs voneinander zu differenzieren sind und wie entsprechende Diagnostik und Interventionen - insbesondere im schulischen Kontext - aussehen k?nnen. F?r die Veranstaltung sind weiter Hospitationen an der Montessori-Schule M?nster geplant. Grundlegend werden inklusive und integrative Konzepte zur Diskussion gestellt und in die aktuelle Debatte um die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention an den allgemeinbildenden Schulen in Deutschland eingebettet. Erwartet wird die Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbstst?ndigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen.

Bemerkung:

Module:

- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

069008	Inklusion - Herausforderungen und Chancen schulischer Inklusion ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 302	*Prinz, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!? Das Seminar soll einen Einblick in die grundlegenden Theorien und Konzepte inklusiver und integrativer P?dagogik geben und dabei insbesondere im Kontext von Schule verankert sein. Schwerpunkt der Auseinandersetzung sind die im Zuge schulischer Inklusion notwendigen multiprofessionellen Kooperationen der beteiligten Akteure. Hier steht forschend die Rolle des Schulbegleiters im Fokus der Veranstaltung. Fragen zu Akteurskonstellationen und Rollenerwartungen- und zuschreibungen sollen empirisch in den Blick genommen werden. Die Feldphase wird ?berwiegend an der Montessori-Schule M?nster stattfinden. Die dort erhobenen Daten werden anschlie?end im Seminar analysiert und vor dem Hintergrund des aktuellen Forschungsstandes diskutiert. Erwartet wird insgesamt die Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbstst?ndigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen. ?

Bemerkung:

Module:

- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

069080	Lehr-Lern-Labor Diagnose und Individuelle FÃ¶rderung – Schulischen Umgang mit Vielfalt verstehen und gestalten II ME E2; ME E1; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Feindt, A.*

Kommentar:

Das Seminar ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/17. Eine Neuaufnahme ist nicht m?glich.
Der Umgang mit Vielfalt ist eine der zentralen Herausforderungen f?r (angehende) Lehrerinnen und Lehrer. In diesem auf zwei Semester angelegten Seminar werden grundlegende Einsichten und m?gliche Handlungsperspektiven erarbeitet.
Die Arbeit im ersten Semester steht unter der ?berschrift „Verstehen" und nimmt neben theoretischen Zug?ngen zur Thematik die Praxis verschiedener Schulen in den Blick. Selbstst?ndig werden in kleinen Teams systematische Erkundungen der regionalen Schullandschaft vorgenommen.
Im zweiten Semester werden die Erkenntnisse genutzt, um in Kooperation mit den Lehrerinnen und Lehrern der beteiligten Schulen weitergehende Handlungsperspektiven f?r den schulischen Umgang mit Heterogenit?t zu erarbeiten.
Das Seminar ist im Rahmen der Qualit?tsoffensive Lehrerbildung verortet und ein hochschuldidaktischer Baustein des neuen, sich im Aufbau befindlichen Lehr-Lern-Labors „Diagnose und Individuelle F?rderung".

Bemerkung:

?Module:

- ELS/SOP (MEd G BilWiss)
- ELS/SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

069072	Anspruch und aktuelle Rahmenbedingungen schulischer Inklusion ME E1; ME E2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 302	*Kopmann, H.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Welche Anspr?che stellt die Leitidee der Inklusion an Schule und Unterricht und wie gestalten sich die aktuellen Rahmenbedingungen inklusiver Bildung? – Diese Fragen stehen im Zentrum des angebotenen Seminars. Zun?chst werden die historischen und soziopolitischen Hintergr?nde der Inklusion sowie definitorische Abgrenzungen, z.B. zur Integration, vorgenommen. Neben Zielvorstellungen schulischer Inklusion wird die inklusive Schulentwicklung aus nationaler und internationaler Perspektive in den Blick genommen. Den Studierenden soll hierbei Gelegenheit gegeben werden, eigene Ansichten zu reflektieren und gemeinsam zu diskutieren. Ferner stehen Lehrkraftkompetenzen und Ma?nahmen der Binnendifferenzierung in heterogenen Lerngruppen im Fokus. Das Seminar betrachtet unterschiedliche Zielgruppen inklusiver Bildungsbem?hungen (z.B. Kinder mit sonderp?dagogischem Unterst?tzungsbedarf), wobei diagnostische Aspekte und Ans?tze einer inklusiv-individuellen F?rderung skizziert werden. Empirische Befunde zu den Effekten der inklusiven Beschulung und differenzieller Formen der Unterrichtsgestaltung komplettieren das Programm.

Die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Studien sowie zur Auseinandersetzung mit empirischen Forschungsergebnissen wird vorausgesetzt. Die Vorstellung der Einzelthemen und der weiterf?hrenden Literatur erfolgt in der ersten Sitzung. Die Seminarthemen sollen in interaktiven Gruppenreferaten aufgearbeitet werden. Benotete Leistungsnachweise sind durch die Verschriftlichung eines Referatsthemas zu erwerben.

Bemerkung:

Module Master:

- SOP (MEd GS BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

Module Bachelor:

- EW B10a (1-F-BA EW)
- EW B10b (1-F-BA EW)
- B8 - SFE (2-F-BA Modellversuch)

?

108487	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: DiversitÃ¤t im Mathematikunterricht der Grundschule BS LG; ME E1; ME E2 wöchentlich, - , Do, Fl 420a wöchentlich, - , Do	*Dexel, T.*

Kommentar:

Das disziplin?bergeifende Seminar aus Mathematik und Bildungswissenschaften soll die Teilnehmenden f?r einen reflektierten Umgang mit Diversit?t im schulischen Kontext sensibilisieren. Im Seminar soll das Verh?ltnis von inklusiver Didaktik und der Fachdidaktik Mathematik analysiert und zentrale Konzepte eines differenzierenden Mathematikunterrichts erarbeitet werden. Das Themenspektrum umfasst dabei u.a. Inklusive Bildung, demokratisches Lernen und multiprofessionelle Teamarbeit. Gem?? dieser Ausrichtung wird das Seminar in Kooperation der Lehrenden gestaltet und erm?glicht Mitwirkung der Studierenden am Themenverlauf. Leistungspunkteerwerb ist ?ber das gemeinsame Planen und Reflektieren von Unterrichtsreihen m?glich.

Bemerkung:

Beginn: Donnerstag, 20.04.2017

Literatur:

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

069154	Umgang mit HeterogenitÃ¤t und Inklusion in Bildungspolitik, Schule und Unterricht ME E2; ME E1; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	*Jungkamp, B.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Angesichts der durch die UN-Behindertenrechtskonvention verbindlichen Aufforderung, inklusive Bildungssysteme mit inklusiven Schulen zu entwickeln, werden Themen wie “individuelle Förderung”, “Umgang mit Heterogenität” etc. in Politik und Wissenschaft, Schule und Öffentlichkeit intensiv und zum Teil kontrovers diskutiert.

Ausgehend von einer Annäherung an die Begriffe “Heterogenität”, “Homogenität” und "Inklusion”, von einer Analyse unterschiedlicher Heterogenitätsdimensionen sowie der das deutsche Schulsystem kennzeichnenden Homogenisierungsversuche steht der schulische Umgang mit Heterogenität im Zentrum das Seminars - der tatsächlich praktizierte ebenso wie Erfolg versprechender Alternativen. Dazu werden aktuelle Befunde der empirischen Bildungsforschung zum gemeinsamen bzw. zum separierten Unterricht sowie allgemein pädagogische, sonderpädagogische und sog. “inklusionspädagogische” Ansätze analysiert, Instrumente formativer Diagnostik und darauf aufbauende Fördermaßnahmen vorgestellt. Schließlich soll der (auch fachspezifische) Umgang mit Heterogenität in ausgewählten aktuellen Lehrplänen und Schulbüchern in den Blick genommen werden.

Bemerkung:

Module:

- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- S1 (MA of Arts EW)

	ME E1	*Hein, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Als erste und vor allem auch einzige gemeinsame Schule für alle Kinder in unserem Bildungssystem bedeutet gerade für die Grundschule der Umgang mit der Heterogenität einer (noch) nicht selektierten Schülerschaft eine besondere pädagogische und didaktische Herausforderung und zielt auf eine Ausgewogenheit individuellen und gemeinsamen Lernens. Möglichkeiten der organisatorischen, didaktischen und methodischen Gestaltung des Unterrichts sollen in diesem Seminar erarbeitet und diskutiert werden.

Bemerkung:

Module:

- SOP (MEd G BilWiss)

Literatur:

Ein ausführlicher Seminarplan und entsprechende Literatur werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

069185	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: DiversitÃ¤t im Mathematikunterricht der Grundschule ME E1; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Dexel, T.*

Kommentar:

Auf 20 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Diese Veranstaltung findet statt in Kombination mit der Veranstaltung 108487.
Das disziplin?bergeifende Seminar aus Mathematik und Bildungswissenschaften soll die Teilnehmenden f?r einen reflektierten Umgang mit Diversit?t im schulischen Kontext sensibilisieren. Im Seminar soll das Verh?ltnis von inklusiver Didaktik und der Fachdidaktik Mathematik analysiert und zentrale Konzepte eines differenzierenden Mathematikunterrichts erarbeitet werden. Das Themenspektrum umfasst dabei u.a. Inklusive Bildung, demokratisches Lernen und multiprofessionelle Teamarbeit. Gem?? dieser Ausrichtung wird das Seminar in Kooperation der Lehrenden gestaltet und erm?glicht Mitwirkung der Studierenden am Themenverlauf. Leistungspunkteerwerb ist ?ber das gemeinsame Planen und Reflektieren von Unterrichtsreihen m?glich.

Bemerkung:

Module:

- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068955	Forschungswerkstatt Begabungs- und BegabtenfÃ¶rderung ME E4; ME E3; 49; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 24.07.2017, Di, BF 206	*Fischer-Ontrup, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Die Forschungswerkstatt bietet ein Forum zur Diskussion ?ber Themen in der Begabungsforschung und -f?rderung. So k?nnen z.B. Vortr?ge, die im Rahmen der RVL (link zur Ringvorlesung setzen) stattgefunden haben, vertiefend bearbeitet und diskutiert werden. So geht es in der Begabungsforschung vor allem um die Untersuchung der Entwicklungsbedingungen besonderer Begabungen sowie die Implementierung und Evaluation von Diagnoseinstrumenten, Beratungsans?tzen und F?rderkonzepten f?r besonders begabte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.? Entsprechend fokussiert die Begabtenf?rderung die Diagnostik und F?rderung von Begabung, Lernkompetenz und Pers?nlichkeitsentwicklung bei besonders begabten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Dar?ber hinaus umfasst sie auch die Beratung von Eltern, Erzieherinnen und Erziehern und Lehrerinnen und Lehrern im unterrichtlichen und au?erunterrichtlichen Kontext. Besondere Relevanz hat die Forschungswerkstatt f?r Studierende, die ihre Masterarbeit bei mir (oder bei einem anderen Dozierenden aus der AE Fischer) schreiben (werden), um u.a. Gelegenheit zu haben, um - angelehnt an die Themenschwerpunkte - das endg?ltige Finden einer Forschungsfragestellung zu thematisieren, ein angemessenes Forschungsdesign zu entwickeln sowie ?ber die Durchf?hrung und Auswertung des eigenen Forschungsvorhabens zu reflektieren. Der Erwerb von Leistungspunkten ist in dieser Veranstaltung nach Absprache in den angegebenen Modulen m?glich. ?

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

?

ELS (Entwicklung-, Lern- und Sozialisationsprozesse)

068947	Vorlesung: Bildungsungleichheit in der Migrationsgesellschaft ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.2	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Kinder und Jugendliche aus eingewanderten Familien sind im deutschen Bildungssystem weniger erfolgreich als Kinder und Jugendliche aus autochthon deutschen Familien. Auf die Frage, wie diese Bildungsungleichheit zustande kommt, gibt es keine eindeutigen Antworten. In der Vorlesung werden mögliche Ursachen der Bildungsungleichheit ausgehend von empirischen Daten und auf der Grundlage theoretischer Erklärungsansätze beleuchtet. Es werden ausgewählte wissenschaftliche Untersuchungen vorgestellt, deren Ergebnisse dazu beitragen, das Phänomen zu beschreiben und zu verstehen. Betrachtet werden sowohl Entwicklungs- und Sozialisationsbedingungen in der Migrationsgesellschaft als auch die Wirkung von Bildungsinstitutionen. Darüber hinaus werden Fragen und Konzepte zur Bildungsgerechtigkeit erörtert. Schließlich wird aus der Perspektive der Interkulturellen Pädagogik aufgezeigt, welche Ansätze der Schulentwicklung und der Bildungspolitik zu einer Überwindung der Bildungsungleichheit beitragen können.

Bemerkung:

Module:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)

069131	Vorlesung: Sozialisation - Theorien und Prozesse KA 72; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Brueggen, F.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über sozialwissenschaftliche Konzepte und Themenfelder der älteren und neueren Sozialisationstheorie und -forschung. Im ersten Teil werden klassische Sozialisationstheorien von Durkheim, Parsons, Mead und Bourdieu vorgestellt und interpretiert. Im zweiten Teil werden einige Themenbereiche vor allem der neueren Sozialisationsforschung behandelt (z. B. Sozialisation in der Familie, Sozialisation in der Schule, Sozialisation und Religion sowie geschlechtsspezifische Sozialisation).

Bemerkung:

Module:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:

- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)

- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

068983	Lern- und Sozialisationsprozesse in Schule und Unterricht: Anforderungen, Wahrnehmungen und Grenzen ME E2; ME E1; ME E3; KA 72; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-18, BB 204 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, BB 204 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 09-17, BB 204 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 09-17, BB 204	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!
Das Seminar 'Lern- und Sozialisationsprozesse in Schule und Unterricht: Anforderungen, Wahrnehmungen und Grenzen' beleuchtet neben den drei gro?en Kategorien Bildung, Erziehung und Sozialisation der Erziehungswissenschaft aktuelle Problemstellen im deutschen Schulsystem, die einen direkten Einfluss auf die Entwicklung und Sozialisation von Sch?ler*innen haben. Dabei kann die Lehrer*innenrolle nicht au?er Acht gelassen werden.

Eine Festlegung auf thematische Schwerpunkte erfolgt in der ersten Sitzung. Sie sind herzlich eingeladen, in der ersten Sitzung Themenvorschl?ge und -w?nsche vorzustellen, denen wir uns auch bzw. zus?tzlich und erg?nzend widmen sollten. Eine intensive Auseinandersetzung mit der Grundlagenliteratur wird erwartet!

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B10b (1-Fach BA EW)

Module Master:

- SUL (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MA GHR Modellversuch)
- SUL (MA BK Modellversuch)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

?

069004	Umgang mit DiversitÃ¤t MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 208	*Prinz, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar soll einen Einblick in die Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern und Jugendlichen im Kontext von Schule geben und fokussiert dabei insbesondere den Umgang u.a. mit kultureller, sprachlicher und sozialer Diversit?t in den allgemeinbildenden Schulen. Ein besonderer Schwerpunkt der Auseinandersetzung liegt im Bereich von Determinanten der Lern- und Leistungsentwicklung von Sch?lerinnen und Sch?lern. Im Sinne interner Bedingungen des Lernens werden dabei insbesondere affektive,

motivationale und kognitive Einflussfaktoren thematisiert. Die gewonnenen Erkenntnisse werden abschlie?end in die aktuelle Debatte um soziale, kulturelle, politische und ?konomische Bedingungen von Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationsprozesse eingebettet. Somit wird in dem Seminar – stark literaturgest?tzt – auf Begriffe, Konzepte und Theorien der Erziehungswissenschaft und ihre Nachbardisziplinen eingegangen, um diese kritisch auf ihre Bedeutung f?r das p?dagogische Handeln zu reflektieren. Erwartet wird die Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbstst?ndigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen. ?

Bemerkung:

Module:

- M2 (MA of Arts EW)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)

Literatur:

Hascher, T., Kessel, F. & Zeuner, C. (Hrsg.) (2015). Inklusion - Perspektive, Herausforderung und Problematisierung aus Sicht der Erziehungswissenschaft. Erziehungswissenschaft. Mitteilungen der DGfE, Heft 51, Jg. 26. Leverkusen-Opladen: Budrich.

069012	Fallverstehen: Transkriptionsanalysen von Unterricht ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 5	*Paulus, D.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

069024	Kindheit und ProfessionalitÃ¤t im internationalen Vergleich ME E1; ME E2; ME E3; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Huf, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Eine der im internationalen Diskurs um die ‚Early Childhood Eduction' viel beachteten Studien ist die Studie ‚Preschool in Three Cultures. Joseph Tobin geht darin der Frage nach kulturell konnotierten Vorstellungen von Kindheit und Professionalit?t im Vergleich der Vorstellungen, aber auch der materialen, k?rperlichen Praktiken von AkteurInnen im Feld der Kindertagesbetreuung in China, Japan und den USA nach. Die Auseinandersetzung mit Praktiken und ?berzeugungen von Akteuren in der japanischen Kindertagesbetreuung soll Grundlage zur Irritation und Reflexion eigener scheinbar selbstverst?ndlicher Annahmen der Studierenden sein und zu einer Auseinandersetzung mit normativen Mustern bez?glich guter Kindheit und kindgerechter Professionalit?t f?hren. Die Studierenden f?hren dazu eine eigene Feldstudie durch, mit der sie normative Muster von Kindheit im Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im deutschen Bildungssystem analysieren. ?

Bemerkung:

Module:

- MFK 3 (MA of Arts EW)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)
- ELS (MEd G BilWiss)

Literatur:

Joseph Tobin (2015): Embodiement

069037	Emotionale Entwicklung ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 Einzeltermin, 19.09.2017, Di 08-16, GC 313 Einzeltermin, 20.09.2017, Mi 09-13, GC 313 Einzeltermin, 26.09.2017, Di 08-16, GC 313 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 09-12, GC 313	*JanÃŸen, I.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar wird - aufbauend auf wissenschaftliche Erkenntnisse - die emotionale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen besprochen und die Relevanz dieses Wissens f?r die p?dagogische Arbeit diskutiert.

Bemerkung:

Module Master:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- LSP (Master Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (GHR Modellversuch)

069058	Funktion und Gestaltung von Schule KA 72; LS; MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2; ME E3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Musolff, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). In dieser Veranstaltung geht es um eine empirische Bestandsaufnahme und eine normativ-reflektierende Betrachtung der Bedingungen schulischer Erfahrungs- und Bildungsprozesse. Strukturelle Merkmale des Bildungssystems sollen erkannt und kritisch auf ihre Veränderbarkeit hin befragt werden. Zu diesem Zweck sollen die eigenen Entscheidungs- und Gestaltungsräume von Lehrpersonen innerhalb der Schule verdeutlicht werden. Um die inneren Wirkungsmechanismen von Schulen zu verstehen und die Freiräume der Gestaltung einer Schule durch ihre Lehrerinnen und Lehrer beurteilen zu können, werden Forschungsbefunde und Erklärungsansätze theoretisch eingeordnet.

Bemerkung:

Module Master:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur: Blömeke, Sigrid/Herzig, Bardo/Tulodziecki, Gerhard: Gestaltung von Schule. Eine Einführung in Schultheorie und Schulentwicklung. Bad Heilbrunn 2007.

069075	KreativitÃ¤t in Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationsprozessen - Ã„sthetik, Wahrnehmung und KreativitÃ¤t in schulischen und auÃŸerschulischen Kontexten ME E3; ME E2; KA 72; ME E1 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 208	*Kaul, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar geht es um die Entwicklung und Schulung von Kreativit?t und Wahrnehmung, sowie verschiedene M?glichkeiten kreativer Ideenfindung und Vermittlungsarbeit. Durch die Verbindung von schulischen und au?erschulischen Bereichen ergeben sich neue M?glichkeiten der Unterrichtsgestaltung. Es wird aktive und kreative Mitarbeit von den Studierenden erwartet. Theoretischer Input wird sich im Seminarverlauf mit praktischer Projektarbeit abwechseln.

Bemerkung:

Module:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)
- LSP (MA Gym/Ges Modellversuch)

069080	Lehr-Lern-Labor Diagnose und Individuelle FÃ¶rderung – Schulischen Umgang mit Vielfalt verstehen und gestalten II ME E2; ME E1; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Feindt, A.*

Kommentar:

Das Seminar ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/17. Eine Neuaufnahme ist nicht m?glich.
Der Umgang mit Vielfalt ist eine der zentralen Herausforderungen f?r (angehende) Lehrerinnen und Lehrer. In diesem auf zwei Semester angelegten Seminar werden grundlegende Einsichten und m?gliche Handlungsperspektiven erarbeitet.
Die Arbeit im ersten Semester steht unter der ?berschrift „Verstehen” und nimmt neben theoretischen Zug?ngen zur Thematik die Praxis verschiedener Schulen in den Blick. Selbstst?ndig werden in kleinen Teams systematische Erkundungen der regionalen Schullandschaft vorgenommen.
Im zweiten Semester werden die Erkenntnisse genutzt, um in Kooperation mit den Lehrerinnen und Lehrern der beteiligten Schulen weitergehende Handlungsperspektiven f?r den schulischen Umgang mit Heterogenit?t zu erarbeiten.

Das Seminar ist im Rahmen der Qualit?tsoffensive Lehrerbildung verortet und ein hochschuldidaktischer Baustein des neuen, sich im Aufbau befindlichen Lehr-Lern-Labors „Diagnose und Individuelle F?rderung”.

Bemerkung:

?Module:

- ELS/SOP (MEd G BilWiss)
- ELS/SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

069115	"Das ist ungerecht!" Eine begriffliche und theoretische AnnÃ¤herung an (Bildungs-)Gerechtigkeit KA 72; ME E2; ME E1; ME E3 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 12-14, GC 307 wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, BB 302	*KÃ¶rner, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Gerechtigkeits- und vor allem Ungerechtigkeitsempfinden im Schulsystem ist ein Thema, das sowohl in den Medien als auch in der empirischen Bildungsforschung immer wieder aufgegriffen wird. Sie sollen sich in diesem Seminar zun?chst mit verschiedenen Gerechtigkeitstheorien, die bis in die aristotelische Zeit zur?ckreichen, auseinandersetzen, wobei ein Schwerpunkt hierbei die neuzeitliche Gerechtigkeitstheorie des „Belief in a just world” von Claudia Dalbert (2013) bildet. Leitfrage des Seminars soll sein, wie Bildungsgerechtigkeit vor dem Hintergrund dieser Theorien definiert werden kann, so dass in einem weiteren Schritt dann auf Grundlage neuerer empirische Studien die aktuelle Definition von Bildungs(un-)gerechtigkeit herausgearbeitet und kritisch betrachtet werden kann.”

Bemerkung:

Module:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)

069162	Lernen anhand quantitativer Daten ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 2	*Morgenstern, I.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Nie zuvor wurden mehr Daten gesammelt als heute. Lehrer ben?tigen Informationen ?ber die Leistungen ihrer Sch?ler, Bildungsforscher vergleichen die Leistungen verschiedener Schulformen und Politiker lassen Bildungsprojekte evaluieren Jede Datensammlung ist aber nur dann sinnvoll, wenn aus den Daten Informationen gewonnen und zur Kommunikation mit anderen genutzt werden. Im Seminar besch?ftigen wir uns deshalb damit Strukturen in quantitativen Daten zu visualisieren. Die Studierende lernen, wie sie aus quantitativen Daten Erkenntnisse gewinnen und diese didaktisch sinnvoll einem Publikum vermitteln k?nnen.

Bemerkung:

Module Master:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)

068982	Forschungswerkstatt Theorie von Schule. LektÃ¼re interdisziplinÃ¤rer BeitrÃ¤ge der Schul- und Unterrichtsforschung KA 72; KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, G 209	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! In der 'Forschungswerkstatt Theorie von Schule' sollen erziehungs- und sozialwissenschaftliche sowie interdisziplin?rer Beitr?ge der Schul- und Unterrichtsforschung gemeinsam diskursiv gelesen und er?rtert werden, um das Diskursfeld der Theorien von Schule zu ergr?nden und zu beleuchten. Ma?gebliche Textgrundlage daf?r sind Texte von Fend, Gruschka und Negt.
Dar?ber hinaus bleibt die Veranstaltung nicht auf Forschungsdiskurse der Erziehungswissenschaft/der Bildungswissenschaften beschr?nkt, sondern ist interdisziplin?r u.a. mit Blick auf die Unterrichtsf?cher Deutsch und Mathematik angelegt.
Eine aktive Auseinandersetzung mit der umfangreichen Literaturgrundlage zur Seminarvorbereitung wird vorausgesetzt! Darauf aufbauend sollen eigene Denkmuster hinterfragt und/oder f?r zuk?nftiges (Lehrer)Handeln erg?nzt oder generiert werden. Die Teilnehmer*innen des Seminars sollen die Ergebnisse in schriftlichen Arbeiten darlegen und begr?nden.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B16 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- S1 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

ebenso ge?ffnet f?r die Modellstudieng?nge im Lehramt sowie im Unterrichtsfach

TEB (Theorie und Geschichte der Erziehung und Bildung)

068946	Ringvorlesung: Migration und Bildung ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; 63; MA 88; KA 72; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 18-20, S 8 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, S 10	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auch f?r den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie f?r das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht. Die Ringvorlesung „Migration und Bildung" bietet Einblicke in theoretische Fragestellungen, Forschungsprojekte und innovative Praxis im Bereich der Interkulturellen P?dagogik. Referentinnen und Referenten aus M?nster und eingeladene G?ste beleuchten die Folgen von Migration f?r

Erziehungs- und Bildungsprozesse in den Institutionen der Einwanderungsgesellschaft aus unterschiedlichen Perspektiven.

Die inhaltlichen Schwerpunkte und das Programm f?r das Sommersemester 2017 werden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Bemerkung:

Module:

- MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068990	Vorlesung: Der Blick in die Zukunft: Bildung MA 88; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; 44; A1; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F2	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Nachdem in den beiden vorangegangen Semestern die Geschichte der Anthropologie bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts rekonstruiert wurde, wird es in dieser abschließenden Vorlesungsreihe um die Anschlußfähigkeit der pädagogischen Anthropologie im 21. Jahrhundert gehen. Hier soll die Möglichkeit einer bildungstheoretisch vermittelten, d. h. kritischen Anthropologie untersucht werden, die sich ihrer Wurzeln in der praktischen Philosophie wieder bewußt wird. Die Vorlesung eignet sich auch für Studierende, welche die ersten beiden Vorlesungsreihen nicht besucht haben.

Bemerkung:

Module:

- M1/MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MEd BK UP LABG 09)

	BS 82; BS 82; MA 88; BA 82; MA 88; KA 72; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2; MA 88; MA 88; ME E2; ME E1; ME E3	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden repr?sentative Denker und Theorieans?tze des 20. Jh. vorgestellt, die auch f?r die Erziehungswissenschaft wirkungsgeschichtlich bedeutungsvoll geworden sind. Gadamer er?ffnet sein Werk ”Wahrheit und Methode” mit einer Rekonstruktion des Bildungsbegriffs nach seiner subjektiven und objektiven Seite. F?r Gadamer bedeutet Bildung, vielf?ltige Perspektiven kennenzulernen und einzunehmen. In dieser Bewegung der Selbstdistanz komme den Geisteswissenschaften eine besondere Bedeutung zu. Dies h?lt Theodor W. Adorno f?r problematisch: Bildung auf ”Geisteskultur” zu reduzieren, verk?rze den Anspruch auf eine bewahrende Formung des nat?rlichen Daseins auf ”Halbbildung” und ”Qualifikation”. Zugleich k?nne allein von dieser Schwundstufe der Bildung aus die kritische Selbstreflexion der Bildung betrieben werden. Anders als Adorno kommt Hannah Arendt in ihrer Kritik der Moderne ohne geschichtsphilosophische Rahmung aus. Es wird zu fragen sein, ob die Kategorien der Natalit?t und des weltbildenden Handelns eine Bestimmung des Bildungsbegriffs jenseits des ”Systems” erm?glichen. ?

Bemerkung:

Module Master:

- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

? ?

069051	Ringvorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum. Eine universitÃ¤tsÃ¼bergreifende Ringvorlesung BS 82; BS 82; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 44; MA 88; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 1	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Beteiligte:
Prof. Dr. J?rgen Overhoff, Universit?t M?nster; Prof. Dr. Meike-Sophia Baader, Universit?t Hildesheim; Prof. Dr. Rita Casale, Universit?t Wuppertal; Prof. Dr. Carola Groppe, Universit?t der Bundeswehr Hamburg; Prof. Dr. Edith Glaser, Universit?t Kassel, Prof. Dr. Ingrid Miethe, Universit?t Gie?en; Prof. Dr. Christiane Thompson, Universit?t Frankfurt am Main ?Diese vom Forschungsnetzwerk „Universit?tsforschung in der Erziehungswissenschaft” organisierte Ringvorlesung macht die Universit?t als „Bildungsraum” aus systematischer, historischer und empirischer Sicht zum Thema. Sie fokussiert die Konfigurationen p?dagogischer R?ume von Universit?t im w?rtlichen wie im ?bertragenen Sinn und fragt nach deren Einbettung in gr??ere gesellschaftlich-politische Zusammenh?nge. Die Analyse der sozialen Bedingungen und Rahmungen verbindet sich mit einer Reflexion p?dagogischer Dimensionen der Universit?t: der Sozialisation von Forscher*innen und Student*innen, der universit?ren Bildung oder auch des Curriculums. Die Untersuchung von „Bildungsr?umen”, wie sie sich nun schon seit einigen Jahren in den verschiedenen Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft vollzieht, ist auch f?r eine Untersuchung der Universit?t produktiv: „R?ume” spielen auf verschiedene „Register” des Nachdenkens an – lokale, materiale, soziale, topologische, metaphorische etc. Bez?ge – und erm?glichen auf diese Weise eine dezidiert erziehungswissenschaftliche Erforschung der Universit?t. Hier geht es um – politisch geschaffene oder begrenzte Zug?nge, um sozio-kulturelle Voraussetzungen der Teilnahme und Gestaltung wie auch um den Wandel des Bildungsraums „Universit?t” im Horizont von Wissensgesellschaft und Virtualisierung. Die Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum” findet zeitgleich an den Universit?ten Gie?en, Kassel, M?nster, Wuppertal, Hildesheim, Frankfurt am Main sowie an der Universit?t der Bundeswehr in Hamburg statt. Die Vortr?ge werden jeweils per Videokonferenz von der Universit?t des Vortragenden in die H?rs?le aller anderen beteiligten Einrichtungen ?bertragen.

Bemerkung:

Module Master:

- MB2 (MA of Arts EW)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gyn/Ges Modellversuch)

Module Bachelor:

- EW B6/EW B10/B11; EW B10a/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B6 (BA BK LABG 09)

Literatur:

Rainer A. M?ller: Geschichte der Universit?t. Von der mittelalterlichen Universitas zur deutschen Hochschule, M?nchen 1990; Hans-Albrecht Koch: Die Universit?t. Geschichte einer europ?ischen Institution, Darmstadt 2008.

069213	Vorlesung: Theorie und Geschichte der Bildung von der frÃ¼hen Neuzeit bis zum Herbartianismus ME E3; ME E1; ME E2; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF; BA B2; BA 82; BA 82; KA 72; MA 88; BA 82; MA 88; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F4	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden pädagogische Theorieansätze von der frühen Neuzeit bis zum Herbartianismus in einem Überblick vorgestellt. Konzeptionen des Lehrens und Lernens werden ebenso erörtert wie Begründungen von Erziehung und Unterricht. Schwerpunkte werden sein: Montaignes Konzeption der Bildung der Urteilskraft, frühneuzeitlicher Gymnasialunterricht, Rousseaus Begriff negativer Erziehung, die Schulkonzeptionen der Aufklärungspädagogik, Herbarts Begriff des erziehenden Unterrichts, die Unterrichtsreform der Herbartianer. Die Vielfalt pädagogischer Reflexionsformen und didaktischer Entwürfe soll historisch und systematisch entfaltet werden. Auch werden sozial- und professionsgeschichtliche Aspekte der Schule und des Lehrerberufs seit der frühen Neuzeit erörtert.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B6 (1-Fach BA EW)
- B6 (BA BK EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)

Module Master:

- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

?

068854	NegativitÃ¤t und PÃ¤dagogik KA 72; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 208	*Assig, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

?

Bemerkung:

Module:

- MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MEd BK UP LABG 2009)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK UP Modellversuch)

068917	Was sollen SchÃ¼lerInnen lernen? Klassische und aktuelle BeitrÃ¤ge zu Curricula, LehrplÃ¤nen und Kompetenzen. ME E4; KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-18, GC 313 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-20, BA 015 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 16-20, BA 015 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18, BB 103 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 16-20, BA 015	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die konstituierende Sitzung findet statt am 19.4.17 in der Zeit von 16-18 Uhr. In dieser Sitzung werden die finalen Seminarpl?tze vergeben. Erziehungswissenschaft hilft, die Inhalte des schulischen Lernens zu bestimmen. Die Debatten darum, was Gegenst?nde des Lernens sein sollen, haben sich in den letzten Dekaden stark ver?ndert. Insbesondere auch die Frage, wer dar?ber zu bestimmen hat, ist kontrovers diskutiert worden. Wir werden H?hepunkte der Diskussionen um schulische Lerninhalte nachzeichnen, um schlie?lich die aktuellen, an Kompetenzen orientierten Bildungsstandards zu analysieren. Studierende erkl?ren sich bereit, ausgew?hlte Literatur zu bearbeiten und Ergebnisse zu pr?sentieren. ?

Bemerkung:

Module:

- S1/S2/S3/S4 (Master of Arts EW)
- M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MA Gym/Ges BK Modellversuch)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)

068948	Bildung, Migration und Transnationalisierung KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierenden begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Internationale Migration wird typischerweise als Ausnahmefall eines sesshaften Lebens verstanden: als der Wechsel des Wohnortes in einem Nationalstaat (Herkunftsland) zu einer anderen Nationalgesellschaft (Zielland). Im Forschungsprogramm des Transnationalismus wird davon ausgegangen, dass neue Kommunikations- und Transporttechnologien die Voraussetzungen, Formen und Folgewirkungen internationaler Migration nachhaltig ver?ndern. Pendelbewegungen, aber auch die intensiveren Beziehungen zwischen Personen (Migranten und Nicht-Migranten) und Organisationen ?ber nationale Grenzen hinweg, tragen zur Entstehung transnationaler sozialer R?ume bei. Die Veranstaltung ist als eine Mischung aus Forschungswerkstatt und Lekt?reseminar konzipiert. Den Zusammenh?ngen von Bildung, Migration und Transnationalisierung n?hern wir uns durch die Auswertung von empirischem Material aus einem laufenden Forschungsprojekt. Die notwendigen theoretischen und methodologischen Grundlagen erarbeiten wir uns mit Hilfe von Texten (teilweise in englischer Sprache).

Bemerkung:

Module:

- M1/MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068949	LektÃ¼reseminar Bildungsgerechtigkeit MA 88; KA 72; MA 88; ME E4; ME E3; ME E1; ME E3; ME E2; 49; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 301	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Bildungserfolg h?ngt eng mit

Merkmalen wie sozialer Herkunft, Migrationshintergrund oder Geschlecht zusammen. Dieser Zusammenhang wird als ungerecht empfunden, denn Bildung wird intuitiv als etwas verstanden, das allen gleicherma?en zukommen sollte. Aber wie sollte Bildung verteilt werden? Die Antwort auf diese Frage f?llt umso schwieriger, je konkreter sie formuliert werden soll. Hinzu kommt die Frage, ob Gerechtigkeit allein eine Sache der Verteilung sei. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns mit verschiedenen Konzeptionen von Bildungsgerechtigkeit. Die Veranstaltung ist als ein Lekt?reseminar konzipiert, in dem wir teilweise auch mit Texten in englischer Sprache arbeiten.

Bemerkung:

Module:

- MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068989	Frankfurter Schule ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; 44; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 303	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Nachdem wir im vorangegangen Semester die frühen Schriften der kritischen Theorie aus den 1930iger Jahren studiert haben, werden wir uns nun der mittleren Phase bis zur Rückkehr des Instituts für Sozialforschung nach Frankfurt in den 1950iger Jahren zuwenden. Ein Schwerpunkt wird auf der von Horkheimer und Adorno verfaßten *Dialektik der Aufklärung* und Horkheimers *Kritik der instrumentellen Vernunft* liegen. Es wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

Bemerkung:

Module:

- M1/MB1/MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- M5 (MEd BK UP LABG 09)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)

068991	Bildungstheorie perdu? KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- M1/MB1/MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss),
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

069034	Urteilsbildung mit Neuen Medien (im historisch-politischen Lernfeld) ME E3; ME E4; KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82 n. V., - , -	*Homberg, G.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Urteilsbildung ist eine der zentralen Aufgaben des schulischen Curriculums. Angesichts der Stofff?lle bleibt den Lehrenden in ihren F?chern jedoch oft wenig Platz, sich dieser Aufgabe zu widmen. Vielen ist zudem unklar, wie sie diese Aufgabe didaktisch umsetzen k?nnen. Das Seminar vermittelt daher a) grundlegende Vorstellungen dar?ber, wie strukturierte Urteilsbildung gestaltet werden kann; b) wie der soziale Prozess der Urteilsbildung gemeinsam organisiert und umgesetzt werden kann und c) wie ?dabei die Vorz?ge der Moodle-Plattform genutzt werden k?nnen. Anhand von konkreten F?llen (u.a. aus den Studienf?chern der SeminarteilnehmerInnen) wird der Prozess der mediengest?tzten Urteilsbildung ?in Kleingruppen erprobt. Die Ergebnisse werden auf Moodle eingestellt und im Seminar vorgestellt/ diskutiert und pr?sentiert. Auf dieser Basis k?nnen u.a. eine MIEBU-Arbeit erstellt und MIEBU-Abschlusspr?fungen vorbereitet werden. Die Basisliteratur wird auf der Moodle-Plattform allen Teilnehmern zug?nglich gemacht. Online-Betreuung erfolgt ?ber Learnweb.
?

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B15 (1-Fach BA EW - nicht PO 15!)

Module Master:

- M4 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M4 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)

069053	Schulreformen - Reformschulen: Deutschland und seine Schulen im Zeitalter der AufklÃ¤rung (1650-1800) KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 303	*Oberdorf, A.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Reformen im Schulwesen

werden h?ufig von scharfer Kritik an bestehenden Schulverh?ltnissen vorangetrieben. Die Antwort darauf k?nnen einerseits staatliche Reformprogramme sein, andererseits die Gr?ndung von Reformschulen, Modellschulen
und Musterschulen. Im 18. Jahrhundert geschahen solche Reformbem?hungen vor allem im Zeichen der Aufkl?rung als
dominierende geistesgeschichtliche Str?mung dieser Epoche. Neue Bildungsinstitutionen, neue Unterrichtsmethoden und
Inhalte, ein ver?ndertes Lehrerbild und der expandierende Schulbuchmarkt stehen repr?sentativ f?r jenen vielseitigen und
spannungsreichen Wandlungsprozess, der innerhalb des politisch, kulturell und konfessionell ?beraus facettenreichen
deutschen Bildungsraumes beobachtet werden kann. In der Veranstaltung stehen einzelne Bildungskonzepte, ihre
Institutionen, Reformer, P?dagogen und Lehrer im Mittelpunkt, anhand derer einzelne Entwicklungslinien nachgezeichnet
werden k?nnen, die bis heute Schule, Unterricht und p?dagogisches Denken beeinflussen.

Bemerkung:

Module:

- MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd G BildWiss)
- TEB (HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 2003)

Literatur:

Literatur: Hans-Ulrich Grunder, Schulreform und Reformschule, Bad Heilbrunn 2015; Notker Hammerstein/Ulrich Herrmann
(Hg.), Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte, Bd. 2, M?nchen 2005; Hanno Schmitt, Vernunft und Menschlichkeit.
Studien zur philanthropischen Erziehungsbewegung, Bad Heilbrunn 2007; Wolfgang Schmale, Die Schule in Deutschland im
18. und fr?hen 19. Jh. Konjunkturen, Horizonte, Mentalit?ten, Probleme, Ergebnisse, in: Ders./Nan L. Dodde (Hg.),
Revolution des Wissens? Europa und seine Schulen im Zeitalter der Aufkl?rung (1750-1825), Bochum 1991, S. 627-743;
Alwin Hanschmidt, 1773-1815. Vom Jesuitengymnasium zum preu?ischen Gymnasium, in: G?nter Lassalle (Hg.), 1200
Jahre Paulinum in M?nster 797-1997, M?nster 1997, S. 43-98.

069214	Bildung und Kultur MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; ME E1; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Zumhof, T.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!

Das Seminar befasst sich aus einer begriffs-, problem- und ideengeschichtlichen Perspektive mit dem Verh?ltnis von Kultur und Bildung. Im Zentrum steht die Lekt?re klassischer Autoren – wie Herder, Nietzsche, Simmel und Adorno – sowie ein kursorischer Ausblick auf die Verh?ltnisbestimmung von Kultur und Bildung in der Erziehungswissenschaft seit den 1980er Jahren in Deutschland.

Bemerkung:

Module:

- M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MA HRGe Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA EW)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd G BilWiss)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)

Literatur:

Bollenbeck, Georg (1994). Bildung und Kultur. Glanz und Elend eines deutschen Deutungsmusters. Frankfurt a.M.: Insel-Verlag.
Meyer-Drawe, K?te (2004). Kulturwissenschaftliche P?dagogik. In: Friedrich Jaeger und J?rgen Straub (Hg.), Handbuch der Kulturwissenschaften. Paradigmen und Disziplinen. Stuttgart: Metzler. S. 602–614.

068950	Kolloquium Migration und Bildung MA 88; KA 72; MA 88; MA 88; MA 88; 49; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4 14-täglich, 24.04.2017 - 01.05.2017, Mo, GC 202	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im MA-Studium, im Zusatzstudiengang DaZ/IKP, an Doktorand_innen und Postdoktorand_innen. Eine pers?nliche Anmeldung beim Seminarleiter ist erforderlich.

Gegenstand des Kolloquiums sind theoretische Grundlagen und Forschungsarbeiten im Feld der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung. Jede Sitzung wird durch Lekt?re (auf Deutsch oder auf Englisch) vorbereitet. Es handelt sich entweder um Theorietexte oder um Arbeitstexte (Rohfassungen) aus laufenden Forschungsvorhaben, die in der Gruppe diskutiert werden.

Die Teilnehmer_innen k?nnen den Inhalt einer eigenen Arbeit pr?sentieren und zur Diskussion stellen. Au?erdem besteht die M?glichkeit, eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen. Ein Bezug zu jeder Schulstufe ist gegeben. Das genaue Programm wird in einer Vorbesprechung festgelegt.

Bemerkung:

Module:

- MB3 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

069048	Kolloquium zur Vorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum MA 88; ME E3; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Begleitend zur Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" soll im Kolloquium die Konzeption und Entwicklung von Hausarbeiten, Bachelorarbeiten oder auch Masterarbeiten zur Thematik angeregt, angeleitet und betreut werden. Ge?ffnet ist das Kolloquium somit f?r Studierende der Erziehungswissenschaft, die ihre Expertise im Bereich Universit?tsforschung erweitern und vertiefen m?chten. Im Mittelpunkt der Seminararbeit kann durchaus die Universit?t M?nster stehen, doch auch andere deutsche, europ?ische und internationale Hochschulen sollen als Studienobjekte im Kolloquium er?rtert werden. Als zu beschreibende universit?re Bildungsr?ume k?nnen dabei ein ganz konkreter H?rsaal oder auch die per E-Learning geschaffenen virtuellen R?ume gleicherma?en analysiert werden.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)

Module Bachelor:

- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA LABG 2009)
- B6 (BA BAK EW LABG 2009)
- EW B10/B11; EW B 10a/EW B11a (1-Fach BA EW)

Literatur:

Walter R?egg (Hg.): Geschichte der Universit?t in Europa, 3 Bde, M?nchen 1993

069049	John Dewey's "Democracy and Education" (1916): Reading an American Classic ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 49; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! The US-American philosopher John Dewey (1859-1952) was one of the world's leading pedagogical theorists and most influential educational reformers of the twentieth century. His writings on progressive schooling, communication in the classroom, and the common interest of teachers and pupils, count, still today, as

American classics on education. The pivotal point of all his educational treatises is the attempt to encourage teachers and school officials to teach democratic virtues by encouraging experimental intelligence and plurality in all educational institutions. His best known and at the same time most elaborate analysis of the democratic processes of education is his book “Democracy and Education” published in 1916 during World War I. The book was thus released at a time when US-President Woodrow Wilson famously sought to make the World “safe for democracy”. The seminar will be dedicated to a close reading and interpretation of the most important passages of Dewey’s literary masterpiece.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2/ MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

Literatur:

John Dewey: Democracy and Education. An Introduction to the Philosophy of Education, New York 1916; Robert B. Westbrook: John Dewey and American Democracy, Ithaca, NY 1992 ?

069050	Johann Gottfried Herder (1744-1803): BÃ¼ckeburger Bildungsphilosoph, Weimarer Schulaufseher und europÃ¤ischer HumanitÃ¤tsapostel ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 49; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 208	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Johann Gottfried Herder – neben Goethe, Schiller und Wieland einer der wichtigsten Repr?sentanten des klassischen Weimar – galt einmal mit gro?er Selbstverst?ndlichkeit auch als Klassiker der internationalen P?dagogik. Schon seit den 1760er Jahren war er einer der f?hrenden Erziehungsschriftsteller Europas, der sich mit konkreten Fragen der Bildung wie auch mit einer ganz allgemeinen Philosophie der Humanit?t befasste. Als Konsistorialrat in Schaumburg-Lippe und dann als Generalsuperintendent in Sachsen-Weimar-Eisenach brachte er grundlegende Schulreformen auf den Weg, die im fr?hen 19. Jahrhundert ihresgleichen suchten. Heute wird Herders ?berragende Bedeutung auf dem Gebiet der Bildungsgeschichte h?ufig ?bersehen. Das Seminar l?dt dazu ein, Herder wiederzuentdecken und die Erinnerung an ihn und jene faszinierenden ideen- und kulturgeschichtlichen Kontexte der Aufkl?rung, der Romantik und der Klassik, in denen er t?tig war, nachhaltig aufzufrischen. Gelesen und interpretiert werden seine wichtigsten Schriften sowohl aus der B?ckeburger Schaffenszeit wie aus der Weimarer Lebensphase.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2/ MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

Literatur:

Johann Gottfried Herder: Auch eine Philosophie der Geschichte zur Bildung der Menschheit [1774], Ditzingen 1990; Michael Maurer: Johann Gottfried Herder. Leben und Werk, K?ln/Weimar/Wien 2014.

069093	Fehlformen der Erziehung MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; BA 82 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-12, BB 204 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-18, GC 313 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-17, GC 313 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-18, GC 307 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-17, GC 307	*Balzer, N.*

Kommentar:

Pers?nliche Anmeldung bei der Dozentin!
?

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B15 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- M1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

? ? ?

FOL (Forschendes Lernen)

068888	Evaluation pÃ¤dagogischer Programme MA 88; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; BA 82; BA 82; DP 11; 44; LS; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, BB 303	*Wiesweg, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung f?r das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung f?r den

Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).? Seitdem die Mittelvergabe f?r p?dagogische Programme immer h?ufiger von einer Programmevaluation abh?ngig gemacht wird und Evaluation als Instument der Programm- und Organisationsentwicklung immer weiter die Arbeitsbereiche von P?dagogen durchdringt, wird auch das Thema Evaluation als solches zunehmend wichtiger f?r die p?dagogische Berufspraxis. Unabh?ngig von der eigenen p?dagogischen Ausrichtung (z.B. Schule, Erwachsenenbildung, Sozial- oder Medienp?dagogik) ist es deshalb hilfreich, wenn zumindest ein Grundverst?ndnis von evaluativen Theorien und Verfahren vorhanden ist, gleich ob selbst evaluiert wird oder die eigene Arbeit Gegenstand von Evaluation ist.
?
Wir befassen uns daher zun?chst kurz mit der Beschreibung von Arten und Standards der Evaluation. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Analyse von p?dagogischen Prozessen und der F?hrung in und von Organisationen. Dies wird durch die gemeinsame Lekt?re einiger weniger ausgew?hlter Texte erg?nzt, um auf dieser Grundlage Ideen f?r kleinere evaluative Fragestellungen zu erm?glichen. Das Seminar ist insofern entwicklungsoffen und? weitgehend von den Interessen der Teilnehmer_innen abh?ngig. Die Bearbeitung der gemeinsamen Fragestellungen in Teamarbeit wird eine kleine Evaluation werden – von der Operationalisierung von Fragestellungen ?ber die Entwicklung eines Erhebungsinstruments bis hin zur Pr?sentation von Evaluationsbefunden. Dies wird den Hauptteil der Seminarzeit beanspruchen; das Seminar hat somit auch eine praktische Ausrichtung.
?
Studierende, die dieses Seminar w?hlen, m?ssen zur Gruppenarbeit und aktiven Teilnahme bereit sein. Grundlegende Kenntnisse empirischer Forschung sind von Vorteil.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B12 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- QQF/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- M3/S2/S3 (MA EW)
- M2 (MA BK UP LABG 09)
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- FOL (MEd GS BilWiss)
- FOL (MEd HRSGe BilWiss)

Anmerkung: Wenn Sie das QQF-Modul in diesem Seminar absolvieren m?chten, m?ssen Sie vor dem Besuch ein Beratungsgespr?ch mit Herrn Dr. Bernd Fischer f?hren, in dem gekl?rt wird, ob Sie bereits ?ber entsprechende Kenntnisse der quantitativen oder qualitativen Forschungsmethoden verf?gen.

068918	NÃ¼tzliche Forschung? MA 88; ME E1; ME E2; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88 14-täglich, 25.04.2017 - 26.07.2017, Di, GC 202	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die TeilnehmerInnen des Kolloquiums (Mitarbeiter der Abteilung, besonders an Forschung interessierte Studierende, Studierende der Graduate School, Prae-Docs im Masterprogramm „Bildung- und Sozialpolitik", MitarbeiterInnen anderer Abteilungen) analysieren aktuelle Forschungsergebnisse im Hinblick auf deren Relevanz f?r Politik, Verwaltung oder Praxis. Auch die eigenen aktuellen Forschungsarbeiten sollen im Hinblick auf Kriterien der N?tzlichkeit bewertet werden.

Bemerkung:

Module:

- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- S3/S4/SP3/SP4 (MA EW)
- FOL (MEd GS BilWiss)
- FOL (MEd HRSGe BilWiss)

Literatur:

Die Literatur wird arbeitsteilig bearbeitet. Teamarbeit ist durchaus erwünscht. Die gemeinsame Lektüre einer Studie, die den TeilnehmerInnen auf dem Lernserver zugänglich gemacht wird, ist allerdings zwingend: Johnson, K., Greenseid, L. O., Toal, S. A., King, J. A., Lawrenz, F. & Volkov, B. (2009). Research on Evaluation Use: A Review of the Empirical Literature From 1986 to 2005. American Journal of Evaluation, 30 (3), 377-410.

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

Bildungswissenschaften im Rahmen des MEd HRSGe

ULI (Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess)

068920	Vorlesung: Leistung und Leistungsbeurteilung in der Schule MA 88; MA 88; LS; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, Audi Max	*Terhart, E.*

Kommentar:

In der Vorlesung werden zun?chst - auch mit Blick auf die historische Entwicklung - die Zusammenh?nge zwischen gesellschaftlichem Leistungsprinzip und schulischem Berechtigungssystem dargestellt. Die Funktionen, St?rken und Grenzen der Leistungsbeurteilung in der Schule werden auf der Basis entsprechender empirischer Forschung erl?utert. Die strukturellen und individuellen Fehlerquellen des Lehrerurteils werden deutlich gemacht, ebenso die verschieden Formen von Leistungsbeurteilung. Besonderer Wert wird auf auf die Er?rterung neuer, individualisierter Beobachtungs-, Beurteilungs- und F?rderm?glichkeiten gelegt.????

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges)
- L1 (MA GHR)
- ULI (MA BK)
- ULI (MA GS BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068878	Aktuelle Themen der GrundschulpÃ¤dagogik (Forschungsseminar) MA 88; KA 72; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 401	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, persönliche Anmeldung erforderlich! Neben allgemeinen forschungsrelevanten Fragen zu Methodik und Theorie wissenschaftlicher Arbeiten werden auch die konkreten Vorhaben der Teilnehmenden vorgestellt und gemeinsam reflektiert. Neben der Bachelor- bzw. Masterarbeit als Prüfungsleistung besteht im Seminar die Möglichkeit zum Erwerb einer Studienleistung. Hinweis: Teilnahme nur für eingeladene Studierende, die vom Dozenten bei einer Bachelor- oder Masterarbeit betreut werden

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068881	Vorlesung: UnterrichtsqualitÃ¤t und Lehrkrafthandeln ME E2; ME E1; KA 72; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S 8	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt eine ?bersicht ?ber Entwicklung und aktuellen Diskurs in der Empirischen Unterrichtsforschung und der Allgemeinen Didaktik, wobei grundlegende Denkmodelle, Forschungskonzepte und -ergebnisse vorgestellt werden. Insbesondere wird dabei auf Erkenntnisse zur Wirksamkeit des Faktors „Lehrkraft“ bzw. „Lehrkraftkompetenzen“ und Unterrichtsqualit?t eingegangen.

Hinweis: Der Nachweis von Pr?fungsleistungen erfolgt im Rahmen einer Klausur. N?here Hinweise zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit in der Vorlesung bzw. Abschlussklausur werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges)
- L1 (MA GHR)
- ULI (MA BK)
- L1 (ESL LPO 03)
- ULI (MA GS BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068889	BildungssprachfÃ¶rderliches Lehrerhandeln - Analyse von Unterrichtsvideos ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; KA 72 Einzeltermin, 03.06.2017, Sa 09-17, GC 307 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Wiechers, L.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Dieses Seminar f?hrt in die videobasierte Unterrichtsbeobachtung und -reflexion ein. Gegenstand des Seminars sind Unterrichtsvideos aus dem Forschungsprojekt „Bildungssprachf?rderliches Lehrerhandeln". Die Entwicklung bildungssprachlicher Kompetenzen ist f?r den schulischen Erfolg von Kindern und Jugendlichen entscheidend, und es sollte Ziel jeden (Fach-) Unterrichts sein, allen Sch?ler_innen einen Zugang zum bildungssprachlichen Register zu er?ffnen. Dass dieses Ziel insgesamt im deutschsprachigen Schulsystem noch nicht ausreichend umgesetzt ist, zeigen Ergebnisse aus internationalen Schulleistungsvergleichen. Das ist eine Herausforderung f?r die Unterrichtsentwicklung. Das Projekt-Korpus umfasst Filme aus den Schulstufen 1-10 an zwei Grundschulen, einer Haupt-/Realschule und einem Gymnasium sowie ein breites Spektrum an Unterrichtsf?chern. Gefilmt wurden Expertenlehrkr?fte, deren Sch?ler_innen in sprachlichen Bereichen von Leistungstests erwartungswidrig gut abgeschnitten haben. Im Seminar werden videobasiert ‚Schl?sselszenen' bildungssprachf?rderlichen Unterrichts reflektiert und analysiert. Vorkenntnisse im Bereich der Unterrichtsanalyse werden nicht erwartet. Herzlich willkommen sind vor allem auch Studierende, die bereits in BA-Seminaren zur Didaktik des Sachunterrichts Unterrichtsvideos analysiert haben. Diese sollen in diesem Seminar die Gelegenheit erhalten, aus Perspektive der Erziehungswissenschaft unter dem Fokus auf Sprachliche Bildung Unterrichtsvideos zu analysieren. Es handelt sich um einen Mix aus w?chentlichen Sitzungen (Theorie und Methode 25.04.-30.05. sowie Pr?sentationen 13.06.-04.07.) und einem Blocktermin (Videoanalyse 03.06.). Die Teilnahme am Blocktermin ist obligatorisch.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068926	BildungsfÃ¶rderung, Leistungsbeurteilung und Kompetenzorientierung im (Grund-)Schulalltag - Herausforderungen fÃ¼r LehrkrÃ¤fte ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 307	*Streffer, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Der Lehrer_innenberuf steht seit jeher unter einem starken Innovationsdruck. Viele Aufgaben, wie beispielsweise kompetenzorientiert zu unterrichten, Leistungen m?glichst reflektiert zu bewerten und zur?ckzumelden und gleichzeitig Bildungsprozesse individuell zu f?rdern scheinen zeitweise sogar gegens?tzlich zu sein. Im Seminar soll ebendies thematisiert werden und in den Sitzungen theoretisch fundiert und praxisorientiert diskutiert werden.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G Bilwiss)
- ULI (MEd HRSGe Bilwiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068928	Beurteilungsaufgaben und BewertungstÃ¤tigkeiten im Schulsystem ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72; BA L2	*Sowada, M.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Assessment in the school system is ubiquitous. Not only do teachers assess students but they may also evaluate their own teaching or being evaluated by, for example, school inspectors. Inspectors who, in turn, do not only judge lesson quality but also audit schools as single entities. These assessments made directly by educational professionals happen alongside standardised tests developed by, for instance, private firms.

This seminar surveys the different forms of assessment in the school system and what rationales drive them. Additionally, assessment is investigated as a practice. What is it that we do when we engage in assessment procedures? Answers to this and other probing questions shall be explored throughout the term.

A high degree of active participation (incl. designing and conducting a 'teaching unit') is required. It is also necessary to prepare and revise each session by reading texts and writing a learning log. English texts will form the basis for this seminar. Therefore, interest and ability to read English texts and to discuss in English is expected. If no international students participate in this course, German may be used as the main language.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068954	Professionelle Lerngemeinschaften als Konzept der Lehrerkooperation KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 303	*Feldmann, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.? Die Heterogenit?t der Sch?lerschaft w?chst kontinuierlich an, sodass im Schulalltag insbesondere Konzepte der Lehrerkooperation immer wichtiger werden. Das Anliegen der Veranstaltung ist es, verschiedene Konzepte der Kooperation unter Lehrkr?ften im Schulalltag kennenzulernen. Dabei wird das Konzept der Professionellen Lerngemeinschaft (PLG) besonders in den Mittelpunkt ger?ckt. Neben einer theoretischen Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex werden von den Studierenden eigene PLGen im Seminar gebildet und eine kooperative Zusammenarbeit praktisch erprobt. Ziel ist die Sensibilisierung der Studierenden sowie ein erstes Training f?r eine gelingende Kooperation mit Kolleg_Innen im sp?teren Berufsalltag. Die aktive Mitarbeit sowie die Mitwirkung an der Gruppenarbeit wird erwartet.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss),

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068959	Forder-FÃ¶rder-Projekt Plus: Forschendes Lernen - Das Lernen erforschen ME E4; KA 72; ME E1; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-18, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Mit dem Projekt Forschendes Lernen – Das Lernen erforschen (Forder-F?rder-Projekt Plus) wird ein Seminarangebot geschaffen, in dem Studierende gemeinsam mit interessierten und motivierten Oberstufen-Sch?ler*innen ein? schul?bergreifendes Angebot am Lernort Universit?t durchf?hren und ausgestalten. Dabei arbeiten Studierende? mit den Sch?ler*innen gemeinsam im interdisziplin?ren Kontext an der Entwicklung, Erprobung und Evaluation von schulischen Lernstrategien. Das Seminar ist auf zwei Semester angelegt und bietet die M?glichkeit, au?erunterrichtliche Erfahrungen im Diskurs der individuellen Begabungsf?rderung zu sammeln.

Das Seminarangebot richtet sich an Studierende, die bereit sind, sich ?ber den regul?ren Rahmen eines Seminars hinaus zu engagieren und Interesse haben, Sch?ler*innen systematisch ?ber ein ganzes Schuljahr zu begleiten. Dieses au?erordentliche Engagement wird entsprechend in einer ausf?hrlichen T?tigkeitsbeschreibung festgehalten.

Das Seminar hat bereits im Wintersemester begonnen und wird im Sommersemester fortgesetzt. Eine Teilnahme als Neueinsteiger*in am Seminar ist nur nach vorheriger pers?nlicher Absprache m?glich. Wenden Sie sich bitte an David Rott (david.rott@uni-muenster.de) und Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de), der auch f?r weiterf?hrende Informationen gerne zur Verf?gung steht.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd GS BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

? ? ? ?

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext

zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:

- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

	KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Frey, K.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Buch "Teach like a champion" (Lemov, 2010, 2015) erh?lt seit seinem Erscheinen in der angloamerikanischen Presse beachtliche Resonanz (u.A. New York Times, TIME Magazine, The Washington Post, The Guardian). Es beschreibt vier Dutzend praktische Klassenf?hrungstechniken, die der Lehrkraft reibungsarmen Unterricht erm?glichen und Sch?lern zu gr??tm?glichem Lerngewinn verhelfen sollen. In der Veranstaltung werden ausgew?hlte der Techniken durch Teilnehmer vorgestellt und mit dem Plenum diskutiert und ausprobiert. Ziel ist die Erweiterung des beruflichen Kenntnis- und Handlungsrepertoires um teilweise ungew?hnliche Klassenf?hrungstechniken.

Wenn nicht eine signifikante Anzahl (englischsprachiger) Teilnehmer englische Kurssprache erfordert ist die Kurssprache Deutsch. Das Buch selbst ist allerdings englisch und auch wenn der Sprachstil des Buches verh?ltnism??ig einfach ist, ist die Veranstaltung nur mit einem Minimum an englischer Sprachkenntnis sinnvoll besuchbar. Auf amazon.de gibt eine Leseprobe f?r Interessierte Aufschluss ?ber das Sprachniveau des Buches.

Die hier angegebenen m?glichen Leistungsformen unterliegen m?glicherweise noch der Modifikation. Die in dieser Veranstaltung m?glichen Leistungsformen werden in der Veranstaltung selbst bekannt gemacht.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068971	DiversitÃ¤tssensible Schulbegleitung KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 5	*Rott, D.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Schulen als Systeme stehen vor erh?htem Handlungsdruck in den ?ffentlichen Debatten um Inklusive Bildung und Individuelle F?rderung. In diesem Seminar wird das Ziel verfolgt, Prozesse der Schul- und Unterrichtsentwicklung genauer unter die Lupe zu nehmen, die sich in diesem Kontext bewegen. Erarbeitet werden entsprechend Themenfelder wie Heterogenit?t & Diversit?t als grundlegende Konzepte, inklusive Bildung und individuelle F?rderung als Umsetzungsanker sowie Grundlagen von Unterrichts- und Schulentwicklung. Im Zentrum des Interesses steht dabei die Potenzialorientierung, die einen konstruktiven Umgang auf Basis der vorhandenen M?glichkeiten auf den Ebenen von System und Person zu versprechen scheint. Durch die Kooperation mit zwei Gymnasien werden neben der inhaltlichen Seminararbeit Termine vor Ort in den Schulen erm?glicht. Das Aufgreifen eigener Vorhaben in diesen Schulen wird unterst?tzt und gemeinsam mit den Schulen umgesetzt. Anker f?r das Handeln der Studierenden ist das Forschende Lernen als Handlungsoption im Spannungsfeld von theoretischen Bez?gen, normativen Anspr?chen und schulischen sowie unterrichtlichen Bedingungen.?

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068980	UmbrÃ¼che und Reformen im deutschen Schulsystem nach PISA KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die erstmalige Beteiligung Deutschland an internationalen Vergleichsstudien (PISA; TIMMS etc.) um das Jahr 2000 führte teils parallel zur jeweiligen Studie, teils aus Anlass/auf Grundlage der jeweiligen Ergebnisse zu maßgeblichen Veränderungen innerhalb der deutschen Bildungslandschaft und der (länderspezifischen) Schulsysteme. Das Seminar versucht diesen Veränderungsprozess und Paradigmenwandel multiperspektivisch bis 2015 nachzuzeichnen: Nicht allein die Bildungsreformen und Reförmchen stehen im Fokus, vielmehr geht es auch um die Akteure und Kritiker.

Inhaltliche Schwerpunkte sollen u. a. sein:

- die Rolle der KMK und die Einführung der Bildungsstandards/der kompetenzorientierten Kernlehrpläne;
- die veränderten administrativen, institutionellen und politischen Rahmenbedingungen von Schule und Lehrerbildung (LAGB 2009, Abiturvorgaben, Zentralabitur, Lehrerfortbildungen uvm.);
- die Förderung von und Forderung nach Schul- und Unterrichtsentwicklung;
- die Individualisierung von Lernprozessen im Unterricht und die Evaluation und Reflexion von Unterricht.

Sie sind herzlich eingeladen, in der ersten Sitzung Themenvorschläge und -wünsche vorzustellen, denen wir uns auch bzw. zusätzlich und ergänzend widmen sollten.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- S2/S3 (MA of Arts EW)

? ?

069000	Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess: Didaktische Grundlagen und methodisches RÃ¼stzeug KA 72; ME E3; ME E1; ME E2; ME E4; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 10-14, GC 313 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 09-14, GC 313 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 09-14, GC 313 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-16, GC 313 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-16, GC 307	*Reder, R.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Anliegen der Veranstaltung ist u.a., dass Sie Inhalte, Strukturen und Probleme didaktischen Handelns und didaktischer Theorie reflektieren und curriculare Entscheidungen begründen können. Im ersten Teil der Veranstaltung werden dazu verschiedene traditionelle und aktuelle didaktische Ansätze und Modelle erarbeitet und in ihrer Reichweite und Grenzen betrachtet. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden Formen und Verfahren der Aneignung von gesellschaftlicher und natürlicher Wirklichkeit im schulischen Rahmen (Meyer, 2002.) in ihrer Reichweite und Grenzen betrachtet und, wenn möglich, erprobt. Die aktive Teilnahme durch Mitwirkung an einer Präsentation wird erwartet.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)

- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1 (ESL LPO 03)

	ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Porsch, R.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar erm?glicht eine Einf?hrung in relevante Begriffe zum Thema Lernbegleitung und Leistungsbeurteilung und f?hrt in die p?dagogische Diskussion ein. Instrumente werden vorgestellt, erprobt sowie im Hinblick auf ihre Anwendung und dem verbundenen Anspruch diskutiert. Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Einf?hrung in relevante Begriffe und Konzepte (Leistungsbegriff, Bezugssysteme des Beurteilens, G?tekriterien, u. a.)
- Zensuren und Zeugnisformen
- ?bergangsempfehlung am Ende der Grundschule
- Individuelle F?rderung
- Beurteilung von Textproduktionen
- Instrumente? zur Leistungsbeurteilung
- Methoden der Lernbegleitung
- Vergleichsarbeiten und Schulleistungstests

Die aktive Teilnahme der Seminarteilnehmer/innen wird durch das F?hren eines Lerntagebuches best?tigt. Eine Pr?fungsleistung kann durch ein Referat mit anschlie?ender Ausarbeitung („Schriftliche Pr?sentation“) im Umfang von 10 Seiten erworben werden. Die MAP zum Modul ULI kann bei der Dozentin nach Absprache in der Pr?fungswoche abgenommen werden.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges? Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

069014	Gestaltung von Unterricht MA 88; MA 88; ME E2; ME E4; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, BB 204	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Das Seminar dient der

Einarbeitung in das Gebiet der Didaktik an Beispielen aus dem allgemeinbildenden Unterricht der Mittel- und Oberstufe. Zunächst wird erläutert, wie Lernprozesse im schulischen Kontext durch komplexe Aufgaben angeregt werden können. Dann werden die einzelnen Phasen von Unterrichtsreihen im Zusammenhang einer handlungs- und entwicklungsorientierten Vorstellung von Unterricht erörtert.
Alle wichtigen Merkmale unterrichtlicher Prozesse werden voneinander unterschieden: Lernvoraussetzungen, Lernaktivitäten und Lernwirkungen auf der Seite der Lernenden, Zielvorstellungen, Lehrhandlungen und Einschätzungen des Lernerfolgs auf der Seite der Lehrenden. Weiterhin werden Unterrichtsinhalte, Erfahrungsformen bzw. Medien- und Sozialformen als Bestandteile von Lernaktivitäten und Lehrhandlungen dargestellt, Klasse bzw. Kurs als sozialer Bezugsrahmen, Schule als Institution und gesellschaftlicher Kontext von Unterricht. Aufbauend auf die so erreichte Vorstellung von Unterricht werden die einzelnen Schritte einer Unterrichtsvorbereitung erklärt. Auch die Beschreibung, die Analyse und die Bewertung von Unterricht werden mit Hilfe der Gesichtspunkte ausgeführt, die durch dieses handlungs- und entwicklungsorientierte Unterrichtsmodell gewonnen werden können. Zum Nachweis der aktiven Teilnahme/aktiven Mitwirkung wird die Beteiligung am micro teaching erwartet.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)
- L1 (MA GHR Modellversuch)

Literatur:

G. Tulodziecki u.a.: Gestaltung von Unterricht. 2., durchgesehene Aufl. Bad Heilbrunn 2009. (=UTB 3311)

069011	Herausforderungen fÃ¼r das Lehrerhandeln ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 2	*Porsch, R.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden herausfordernde Aufgaben auf Ebene der Unterrichtsorganisation und der Schule als Organisation im Lehrerberuf thematisiert. Zu jedem Bereich werden einf?hrend Rahmenbedingungen gekl?rt und in Forschungsbefunde eingef?hrt. Es erfolgt schlie?lich eine Reflexion der Gelingensbedingungen erg?nzt durch gemeinsame ?berlegungen f?r den Umgang mit der Praxis, eigene Forschungsarbeiten im Rahmen von Qualifikationsarbeiten oder der Wahl von Schwerpunkten in schulpraktischen Aufenthalten wie dem Praxissemester.

Folgende Themen werden im Seminar in den Blick genommen:
• ?bergang nach der Grundschule
• Fachfremd erteilter Unterricht
• Kooperation von Lehrkr?ften

Die aktive Teilnahme wird durch die Pr?sentation einer Forschungsskizze best?tigt. Eine Pr?fungsleistung kann durch ein
Referat mit anschlie?ender Ausarbeitung („Schriftliche Pr?sentation“) im Umfang von 10 Seiten erworben werden. Die MAP
zum Modul ULI kann bei der Dozentin nach Absprache in der Pr?fungswoche abgenommen werden.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges? Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

069017	Didaktische Analyse und Unterrichtsvorbereitung MA 88; MA 88; ME E2; ME E4; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung f?hrt in die didaktische Analyse mit Blick auf das Inhaltsfeld “Texte” im Deutschunterricht der gymnasialen Oberstufe ein. Es werden Kompetenzerwartungen an die Sch?lerinnen und Sch?ler in der Spannung zwischen fachlichen Anforderungen und intendierten? Lernergebnissen konkretisiert. Unterrichtsentw?rfe zu ausgew?hlten literarischen Gegenst?nden der gymnasialen Oberstufe werden gemeinsam erarbeitet und im Seminar erprobt. Die Textauswahl orientiert sich an der Obligatorik f?r das Zentralabitur NRW im Unterrichtsfach Deutsch aus den Jahren 2015-2018: Goethe: Iphigenie auf Tauris; Kafka: Der Prozess und Hofmannsthal: Chandos-Brief. Auch die Obligatorik selbst sowie die wechselnden Vorgaben der verschiedenen Jahre werden kritisch analysiert. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Unterrichtsfachs Deutsch (gymnasiale Oberstufe) ab dem 5. Fachsemester und kann auch zur Vorbereitung auf ein schulisches Praktikum genutzt werden. Die praktische Mitwirkung bei der Gestaltung einer Unterrichtsstunde wird erwartet. ?

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

069060	Analyse und Gestaltung von Unterricht KA 72; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 107	*Musolff, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).
Diese Veranstaltung dient zur Einarbeitung in das Gebiet der Didaktik an Beispielen aus dem

allgemeinbildenden Bereich der Sekundarstufe I und an allgemeinbildenden und berufsbildenden Beispielen aus der Sekundarstufe II. Zunächst werden Unterrichtsprinzipien eingeführt, die für die Gestaltung von Unterricht leitend sind: Strukturierung, Motivation, Differenzierung, Veranschaulichung, Kreativitätsförderung und Übung. Danach werden diese Unterrichtsprinzipien jeweils mittels Videoanalysen erarbeitet. Auf aktuelle Forschungsergebnisse wird eingegangen und es wird die Verbindung zwischen den einzelnen Unterrichtsprinzipien und ihrer praktischen Umsetzung hergestellt.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

Literatur:

Literatur: Kiel, Ewald (Hrsg.): Unterricht sehen, analysieren, gestalten. 2., überarbeitete Aufl., Bad Heilbrunn 2012. (= UTB ; 3090)

069073	Lernen durch Handeln - Projektorientierten Unterricht planen, durchfÃ¼hren und bewerten KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 17	*Kaul, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar geht es um die Gestaltung eines Vermittlungsangebotes, welches in Kleingruppen konzipiert und im Plenum durchgef?hrt wird. Anhand eines Expos?s wird der Verlauf des Projekts geplant und besprochen. Dabei steht das Ausprobieren von verschiedenen Methoden sowie die kreative Gestaltung der projektorientierten Vermittlungsarbeit im Vordergrund. Das Seminar soll die M?glichkeit bieten, anhand von konkreten Projekten das praktische Arbeiten und Anleiten in Kleingruppen auszuprobieren. Im Seminar wird Raum f?r eigene Ideen geboten – und aktive und kreative Mitarbeit von den Studierenden erwartet.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069076	Sprache und KÃ¶rper KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 302	*Ayten, A.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069082	LehrerprofessionalitÃ¤t und UnterrichtsqualitÃ¤t ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 307	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

„Guten“ und „schlechten“ Unterricht haben wir alle in der eigenen Schulzeit erlebt. Was aber sind aufgrund wissenschaftlicher Überlegungen Kriterien guten Unterrichts? Welche Werkzeuge gibt es bei der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden? Im Seminar wird unter anderem auf diese Fragen eingegangen.

Die Studierenden erarbeiten die Inhalte u.a. durch (Gruppen-)referate; Ergebnisse und Reflexionen sollen von den Teilnehmern in einem individuellen Lernportfolio dokumentiert werden. Nähere Informationen zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit im Seminar werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069097	Bildung fÃ¼r nachhaltige Entwicklung in Schule und Unterricht KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 307	*Klein, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069098	Bildung fÃ¼r nachhaltige Entwicklung in Schule und Unterricht KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 302	*Klein, J.*

Kommentar:
Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!
Bemerkung:
Module: • M2 (MA Gym/Ges UP LABG 2009) • M2 (MA BK UP LABG 2009) • ULI (MEd G BilWiss) • ULI (MEd Gym/Ges BilWiss) • ULI (MEd HRSGe BilWiss) • ULI (MEd BK BilWiss) • ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch) • L1 (MEd GHR Modellversuch) • ULI (MEd BK Modellversuch)

	KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Loevenich, S.*
Kommentar:		
Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!		
Bemerkung:		
Module: • ULI (MEd G BilWiss) • ULI (MEd HRGe BilWiss) • ULI (MEd Gym/Ges BilWiss) • ULI (MEd BK BilWiss)		

069123	HeterogenitÃ¤t im Unterricht KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Loevenich, S.*
Kommentar:		
Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! ?		
Bemerkung:		
Module: • ULI (MEd G BilWiss) • ULI (MEd HRGe BilWiss) • ULI (MEd Gym/Ges BilWiss) • ULI (MEd BK BilWiss)		

069057	Kolloquium zur PrÃ¼fungsvorbereitung ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88; KA 72	*Musolff, H.*

	wöchentlich, 31.05.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 301	

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

*D*as Kolloquium dient zur Klärung und Optimierung des Qualifikationsstands der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem Abschluss eines Moduls. Es werden Prüfungsschwerpunkte der Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie neue Veröffentlichungen zu den ausgewählten Prüfungsgebieten vorgestellt und diskutiert. Die konstituierende Sitzung findet zu Beginn des Semesters am xx.xx.xxxx statt. Danach beginnt die on-line-Phase des Kolloquiums, in der die Lernplattform zur Kommunikation dient. Ab xx.xx.xxxx beginnt die Präsenz-Phase des Kolloquiums, in der wöchentlich eine Präsenz-Veranstaltung bis zum "Prüfungsblock" angeboten wird.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

Literatur:

069083	Kolloquium zur PrÃ¼fungsvorbereitung ME E3; ME E2; MA 88; KA 72; ME E4; MA 88 wöchentlich, 23.05.2017 - 25.07.2017, Di, BE 103	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderllch! Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die beabsichtigen, bei mir ihre Masterarbeit zu schreiben oder eine Modulabschlussprüfung abzulegen. Die Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit, ihre Themen im Kolloquium zu präsentieren und die erkenntnisleitenden Fragen ihrer Arbeiten zur Diskussion zu stellen. Die Verständigung über den genauen Arbeitsplan findet in der ersten Sitzung statt.

Bemerkung:

Module:

- ULI/TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)

068963	Vorlesung: Schule und Unterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; KA 72; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Bonsen, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt in die Voraussetzungen und Bedingungen schulischen Lernens und

unterrichtlichen Handelns ein. Prozesse und Mittel der Schul- und Unterrichtsentwicklung kommen ebenso zur Sprache wie ausgew?hlte Lerntheorien und allgemeindidaktische Gestaltungsformen von Unterricht.

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MA Gym/Ges)
- L1/L2 (MA GHR)
- ULI/SUL (MA BK)
- ULI (MA G BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068973	Zum Umgang mit HeterogenitÃ¤t in der Schule ME E3; ME E4; KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; 49 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 302	*GoldstraÃŸ, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Heterogenit?t impliziert eine Tatsache, Chance und Verpflichtung f?r eine spezifische Gestaltung von Schule und Unterricht. Das deutsche Bildungssystems ist vor dem Hintergrund seiner nationalstaatlichen Pr?gung tendenziell homogenit?tsorientiert und viele Lehrkr?fte gehen nach wie vor noch von dem Leitbild einer ethnisch und kulturell homogenen Lerngruppe aus. Im Seminar soll ein professioneller Umgang mit Heterogenit?t und Homogenit?tsvorstellungen vermittelt werden als eine entscheidende Voraussetzung f?r den Schulerfolg, f?r die Berufszufriedenheit von Lehrkr?ften, f?r die Qualit?tssicherung und insbesondere f?r eine Chancengerechtigkeit im Bildungssystem insgesamt.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MA GHR Modellversuch)
- ULI (MA BK Modellversuch)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK Modellversuch)
- M3 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MEd BK UP LABG 2009)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

Literatur:

Hagedorn, J?rg, Schurt, Verena, Steber, Corinna, Waburg, Wiebke (Hrsg.) (2010) Ethnizit?t, Geschlecht, Familie und Schule. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden. ISBN 9783531921082 Elektronische Ressource: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92108-2 Heinz Klippert (2010) Heterogenit?t im Klassenzimmer. Wie Lehrkr?fte effektiv und zeitsparend damit umgehen k?nnen.2010. Beltz Verlag

.Weinheim, Basel ISBN978-3-407-62683-7 Trautmann, Matthias, Wischer, Beate (Hrsg.) (2011) Heterogenit?t in der Schule. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden ISBN 9783531928937 Elektronische Ressource: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92893-7

069035	Urteilsbildung - Theorie, Methodik, Didaktik ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; ME E4; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 204	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das F?llen von Urteilen bestimmt die Gestaltung unseres Lebens: Schon in allt?glichen Situationen – z.B. bei Kaufentscheidungen – m?ssen wir Urteile bilden, aufgrund derer wir zu Entscheidungen gelangen. Besonders Kinder und Jugendliche stehen vor der schwierigen Aufgabe, Urteile zu bilden, die mitunter sogar f?r die Biographiegestaltung wichtig sind (z.B. bei der Studien- oder Berufswahl). Auch in der didaktischen Diskussion (etwa in der Debatte um Bildungsstandards oder in der Geschichts- oder Politikdidaktik) wird Urteilsf?higkeit als Kernkompetenz angesehen. Die Bef?higung zu einem selbstst?ndigen und kritischen Urteil stellt somit eine zentrale Aufgabe von Erziehung und Unterricht dar.

Das Seminar besch?ftigt sich mit der Frage, wie verantwortungsvolle Urteilsbildung didaktisch umgesetzt werden kann. Dazu werden sowohl Methoden verantwortlichen Urteilens einge?bt als auch theoretische Aspekte der Urteilsbildung beleuchtet. Au?erdem sollen Modelle zur Didaktisierung von Urteilsbildung im Unterricht diskutiert werden.

F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

?

SOP (Sonderpädagogik)

068914	Vorlesung: SonderpÃ¤dagogische UnterstÃ¼tzung in inklusiven Settings – schulpÃ¤dagogische und fachdidaktische Perspektiven BS 82; BS 82; ME E2; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F5	*Veber, M.*

Bemerkung:

Module:

- SOP (MEd GS BilWiss)

- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068956	Ringvorlesung: Potenzialorientierter Umgang mit DiversitÃ¤t und Inklusion BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 16-18, S 1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Fischer-Ontrup, C.*

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B10a/EW B10b (1-Fach BA EW)
- EW B10/EW B11 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

? ?

108525	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Inklusiver Mathematikunterricht in der Grundschule ME E2; ME E1; ME E1 wöchentlich, - , Do, SRZ 105	*BenÃ¶lken, R.*

Kommentar:

Im Zuge der Inklusion und der damit zusammenhängenden zunehmenden Leistungsheterogenität von Kindern eines Jahrgangs stehen Lehrerinnen und Lehrer vor der Aufgabe mit dieser komplexen wie auch sensiblen Problematik angemessen umzugehen. Im Seminar werden aufbauend auf dem rechtlichen Rahmen die schulischen Bedingungen, theoretischen Expertisen, diagnostische und methodische Spektrum sowie Aspekte rundum die Lehrerrolle im inklusiven Mathematikunterricht thematisiert. Hospitationen an ausgewählten Schulen bieten die Möglichkeit die praktische Umsetzung von Inklusion kennenzulernen. Mit Blick auf den theoretischen Hintergrund soll die Umsetzung nähergehend reflektiert werden.

Bemerkung:

Beginn: Dienstag, 18.04.2017

Literatur:

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

068882	All inclusive!? Inklusive Bildung unter sonderpÃ¤dagogischer Perspektive ME E2; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 107	*Bertels, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Schulen stehen mit der Umsetzung der Inklusion vor der Aufgabe, einer wachsenden Heterogenität in der Schülerschaft gerecht zu werden. Ausgehend von einem erweiterten Inklusionsbegriff geht es dabei nicht nur um Fragen von "Behinderung", sondern um diverse Dimensionen von Heterogenität. Neben dem Blick auf einen "inklusiven" Umgang mit einzelnen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen und der Notwendigkeit eines teilweise damit verbundenen zieldifferenten Unterrichts wird der Blick auch auf andere Diversitätsfacetten gelenkt. Wie kann Schule und Unterricht der Vielfalt der Schülerschaft gerecht werden und einen kompetenten Umgang mit Heterogenität entwickeln? Im Seminar werden Ansätze einer inklusiven Diagnostik und Didaktik erarbeitet. Daneben stehen auf einer zweiten Ebene Fragen der pädagogischen Haltung und Kooperation in multiprofessionellen Teams im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:

- SOP (MEd GS BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068883	Inklusion als Teamaufgabe ME E2; ME E1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 208	*Bertels, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!? In inklusiven Settings treffen unterschiedliche Professionen an der Schnittstelle der F?rderung einer heterogenen Sch?lerschaft zusammen. In der Praxis l?sst sich dabei h?ufig eine klare Trennung der Verantwortlichkeiten und der jeweiligen Kompetenzwahrnehmung innerhalb und au?erhalb des Unterrichts feststellen. Damit steigt die Gefahr einer "Exklusion in Inklusion" f?r einzelne Sch?lergruppen. Gr?nde f?r das Scheitern von Kooperation der Professionen werden in einem unklaren Verh?ltnis von allgemeiner und spezieller P?dagogik sowie in unklaren gegenseitigen Erwartungen der beteiligten Professionen gesehen. Wie kann Kooperation, Kommunikation und Teamteaching allerdings gelingen? Mit dem Aufbau multiprofessioneller Teams (Klassenlehrkraft, F?rderschullehrkraft, Sozialp?dagogIn, PsychologIn,...) bietet sich die Chance, unterschiedliche Wissensbereiche und fachliche Kompetenzen (nicht nur im Unterricht) zusammenflie?en zu lassen. Nur so kann letztlich inklusive Bildung verwirklicht werden. Im Seminar werden Aspekte von Kommunikation, Kooperation und Konfliktmanagement im inklusiven Kontext aufgegriffen und diskutiert. Im Fokus stehen dabei die kooperative Planung,und Unterrichtung (Co-Teaching) sowie die Chancen und Grenzen kooperativer p?dagogischer Fallarbeit.

Bemerkung:

Module:

- SOP (MEd GS BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068884	Inklusiver Unterricht in heterogenen Gruppen ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 23.07.2017, Di, BB 3	*Bertels, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!
Schulen stehen mit der Umsetzung der Inklusion vor der Aufgabe, einer wachsenden Heterogenit?t in der Sch?lerschaft gerecht zu werden. Ausgehend von einem erweiterten Inklusionsbegriff geht es dabei nicht nur um Fragen von sonderp?dagogischem Unterst?tzungsbedarf, sondern um diverse Dimensionen von Heterogenit?t. Wie kann Schule und Unterricht dieser Vielfalt gerecht werden und einen kompetenten Umgang mit Heterogenit?t entwickeln? Im Seminar werden Ans?tze einer? inklusiven Diagnostik und Didaktik? erarbeitet. Daneben stehen? auf einer zweiten Ebene Fragen der p?dagogischen Haltung und Kooperation in multiprofessionellen Teams im Mittelpunkt. Chancen und Grenzen einer kooperativen Praxis in Bezug auf Unterrichtsplanung, Teamteaching und p?dagogischer Fallarbeit werden beleuchtet.

Bemerkung:

Module:

- SOP (MEd GS BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068887	Forschungswerkstatt zur inklusionssensiblen Schul- und Unterrichtsenwicklung ME E1; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 23.07.2017, Di, BB 1	*Bertels, D.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer begrenzt, pers?nliche Anmeldung erforderlich (daniel.bertels@uni-muenster.de) Die Forschungswerkstatt ist speziell f?r Kandidatinnen und -kandidaten gedacht, die bei mir eine Qualifikationsarbeit vorbereiten bzw. schreiben. Eine pers?nliche Anmeldung bzw. Betreuungszusage der Arbeit ist erforderlich f?r die Seminarteilnahme.
Im Kolloquium erfolgt eine beratende Begleitung der eigenen Forschungsarbeiten zu ausgew?hlten Aspekten von Schule und Unterricht. Ferner bietet das Kolloquium Gelegenheit, selbstst?ndig hergeleitete Problem-, Frage- und Zielstellungen und dazu entwickelte Untersuchungsdesigns zur Diskussion zu stellen sowie Erfahrungen aus dem Forschungsprozess gemeinsam zu reflektieren.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1 (ESL LPO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

	ME E2; ME E1; MA 88; DP 11; LS; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Veber, M.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Derzeit wird Inklusive Bildung v.a. als schulische Herausforderung betrachtet. Da gerade im internationalen Diskurs der gesamtgesellschaftliche Anspruch von Inklusion verdeutlicht wird, sollen in diesem Seminar neben der Schule auch vor-, außer- und nachschulische Settings auf der Basis einer theoretischen Fundierung

beleuchtet werden. Die Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit der Lernwerkstatt für Individuelle Förderung und pädagogische Diagnostik im IfE statt.

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- DH1 (Diplom PO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068912	Kolloquium zur Schul- und Unterrichtsforschung im Bereich Inklusiver Bildung ME E1; ME E2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BE 103	*Veber, M.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer begrenzt, pers?nliche Anmeldung erforderlich. Das Forschungskolloquium ist speziell f?r Kandidatinnen und -kandidaten gedacht, die im? Wintersemester 2016/17 und? Sommersemester 2017 bei mir eine Qualifikationsarbeit vorbereiten bzw. schreiben. Eine pers?nliche Anmeldung bzw. Betreuungszusage der Arbeit ist erforderlich f?r die Seminarteilnahme. Im Kolloquium erfolgt eine beratende Begleitung der eigenen Forschungsarbeiten zu ausgew?hlten Aspekten von Schule und Unterricht. Ferner bietet das Kolloquium Gelegenheit, selbstst?ndig hergeleitete Problem-, Frage- und Zielstellungen und dazu entwickelte Untersuchungsdesigns zur Diskussion zu stellen sowie Erfahrungen aus dem Forschungsprozess gemeinsam zu reflektieren.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

?

Literatur:

Ein ausführlicher Seminarplan und entsprechende Literatur werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

	KA 72; LS; ME E3; ME E2; MA 88; ME E1; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 12 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; pers?nliche Anmeldung erforderlich! Diese Veranstaltung ist eine Kombination aus den beiden Exkursionsveranstaltungen zur MAP-Vorbereitung von Herrn Veber und Herrn Gollub. Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im WiSe 2017/18 ihre m?ndl. Modulabschlusspr?fung bei Herrn Gollub und Herrn Veber ablegen wollen. Zus?tzlich zur Vorbesprechung findet eine verpflichtende Exkursion in das G?stehaus 'Meeresbiologische Wattstation Carolinensiel' der WWU im Juni 2017 statt. Im Rahmen der Exkursion

wird eine aktivierende, intensive Auseinandersetzung mit potentiellen Pr?fungsthemen angeboten. N?heres zu den w?hrend der Exkursion besprochenen/behandelten Themen kl?ren wir in der Vorbesprechung. Eine Anmeldung f?r das Exkursionsseminar ist ausschlie?lich in den Sprechstunden der Dozenten m?glich.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MA GHR Modellversuch)
- ULI (MA BK Modellversuch)
- L1 (ESL LPO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M2 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (Med BK UP LABG 2009)
- M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MEd BK UP Modellversuch)

069006	Inklusion - Dealing Diversity ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 303	*Prinz, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!? Das Seminar soll einen Einblick in die grundlegenden Theorien und Konzepte inklusiver und integrativer P?dagogik geben und dabei insbesondere im Kontext von Schule verankert sein. Daneben soll im Seminar erarbeitet werden, welche Arten sonderp?dagogischen F?rderbedarfs voneinander zu differenzieren sind und wie entsprechende Diagnostik und Interventionen - insbesondere im schulischen Kontext - aussehen k?nnen. F?r die Veranstaltung sind weiter Hospitationen an der Montessori-Schule M?nster geplant. Grundlegend werden inklusive und integrative Konzepte zur Diskussion gestellt und in die aktuelle Debatte um die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention an den allgemeinbildenden Schulen in Deutschland eingebettet. Erwartet wird die Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbstst?ndigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen. ?

Bemerkung:

Module:

- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

069007	Inklusion - Dealing Diversity ME E1; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 208	*Prinz, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!? Das Seminar soll einen Einblick in die grundlegenden Theorien und Konzepte inklusiver und integrativer P?dagogik geben und dabei insbesondere im Kontext von Schule verankert sein. Daneben soll im Seminar erarbeitet werden, welche Arten sonderp?dagogischen F?rderbedarfs voneinander zu differenzieren sind und wie entsprechende Diagnostik und Interventionen - insbesondere im schulischen Kontext - aussehen

k?nnen. F?r die Veranstaltung sind weiter Hospitationen an der Montessori-Schule M?nster geplant. Grundlegend werden inklusive und integrative Konzepte zur Diskussion gestellt und in die aktuelle Debatte um die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention an den allgemeinbildenden Schulen in Deutschland eingebettet. Erwartet wird die Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbstst?ndigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen.

Bemerkung:

Module:

- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

069008	Inklusion - Herausforderungen und Chancen schulischer Inklusion ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 302	*Prinz, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!? Das Seminar soll einen Einblick in die grundlegenden Theorien und Konzepte inklusiver und integrativer P?dagogik geben und dabei insbesondere im Kontext von Schule verankert sein. Schwerpunkt der Auseinandersetzung sind die im Zuge schulischer Inklusion notwendigen multiprofessionellen Kooperationen der beteiligten Akteure. Hier steht forschend die Rolle des Schulbegleiters im Fokus der Veranstaltung. Fragen zu Akteurskonstellationen und Rollenerwartungen- und zuschreibungen sollen empirisch in den Blick genommen werden. Die Feldphase wird ?berwiegend an der Montessori-Schule M?nster stattfinden. Die dort erhobenen Daten werden anschlie?end im Seminar analysiert und vor dem Hintergrund des aktuellen Forschungsstandes diskutiert. Erwartet wird insgesamt die Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbstst?ndigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen. ?

Bemerkung:

Module:

- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

069080	Lehr-Lern-Labor Diagnose und Individuelle FÃ¶rderung – Schulischen Umgang mit Vielfalt verstehen und gestalten II ME E2; ME E1; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Feindt, A.*

Kommentar:

Das Seminar ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/17. Eine Neuaufnahme ist nicht m?glich.
Der Umgang mit Vielfalt ist eine der zentralen Herausforderungen f?r (angehende) Lehrerinnen und Lehrer. In diesem auf zwei Semester angelegten Seminar werden grundlegende Einsichten und m?gliche Handlungsperspektiven erarbeitet.
Die Arbeit im ersten Semester steht unter der ?berschrift „Verstehen” und nimmt neben theoretischen Zug?ngen zur Thematik die Praxis verschiedener Schulen in den Blick. Selbstst?ndig werden in kleinen Teams systematische Erkundungen der regionalen Schullandschaft vorgenommen.
Im zweiten Semester werden die Erkenntnisse genutzt, um in Kooperation mit den Lehrerinnen und Lehrern der beteiligten Schulen weitergehende Handlungsperspektiven f?r den schulischen Umgang mit Heterogenit?t zu erarbeiten.

Das Seminar ist im Rahmen der Qualit?tsoffensive Lehrerbildung verortet und ein hochschuldidaktischer Baustein des neuen, sich im Aufbau befindlichen Lehr-Lern-Labors „Diagnose und Individuelle F?rderung".

Bemerkung:

?Module:

- ELS/SOP (MEd G BilWiss)
- ELS/SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

069072	Anspruch und aktuelle Rahmenbedingungen schulischer Inklusion ME E1; ME E2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 302	*Kopmann, H.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Welche Anspr?che stellt die Leitidee der Inklusion an Schule und Unterricht und wie gestalten sich die aktuellen Rahmenbedingungen inklusiver Bildung? – Diese Fragen stehen im Zentrum des angebotenen Seminars. Zun?chst werden die historischen und soziopolitischen Hintergr?nde der Inklusion sowie definitorische Abgrenzungen, z.B. zur Integration, vorgenommen. Neben Zielvorstellungen schulischer Inklusion wird die inklusive Schulentwicklung aus nationaler und internationaler Perspektive in den Blick genommen. Den Studierenden soll hierbei Gelegenheit gegeben werden, eigene Ansichten zu reflektieren und gemeinsam zu diskutieren. Ferner stehen Lehrkraftkompetenzen und Ma?nahmen der Binnendifferenzierung in heterogenen Lerngruppen im Fokus. Das Seminar betrachtet unterschiedliche Zielgruppen inklusiver Bildungsbem?hungen (z.B. Kinder mit sonderp?dagogischem Unterst?tzungsbedarf), wobei diagnostische Aspekte und Ans?tze einer inklusiv-individuellen F?rderung skizziert werden. Empirische Befunde zu den Effekten der inklusiven Beschulung und differenzieller Formen der Unterrichtsgestaltung komplettieren das Programm.

Die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Studien sowie zur Auseinandersetzung mit empirischen Forschungsergebnissen wird vorausgesetzt. Die Vorstellung der Einzelthemen und der weiterf?hrenden Literatur erfolgt in der ersten Sitzung. Die Seminarthemen sollen in interaktiven Gruppenreferaten aufgearbeitet werden. Benotete Leistungsnachweise sind durch die Verschriftlichung eines Referatsthemas zu erwerben.

Bemerkung:

Module Master:

- SOP (MEd GS BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

Module Bachelor:

- EW B10a (1-F-BA EW)
- EW B10b (1-F-BA EW)
- B8 - SFE (2-F-BA Modellversuch)

?

108487	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: DiversitÃ¤t im Mathematikunterricht	*Dexel, T.*

	der Grundschule BS LG; ME E1; ME E2 wöchentlich, - , Do, Fl 420a wöchentlich, - , Do	

Kommentar:

Das disziplin?bergeifende Seminar aus Mathematik und Bildungswissenschaften soll die Teilnehmenden f?r einen reflektierten Umgang mit Diversit?t im schulischen Kontext sensibilisieren. Im Seminar soll das Verh?ltnis von inklusiver Didaktik und der Fachdidaktik Mathematik analysiert und zentrale Konzepte eines differenzierenden Mathematikunterrichts erarbeitet werden. Das Themenspektrum umfasst dabei u.a. Inklusive Bildung, demokratisches Lernen und multiprofessionelle Teamarbeit. Gem?? dieser Ausrichtung wird das Seminar in Kooperation der Lehrenden gestaltet und erm?glicht Mitwirkung der Studierenden am Themenverlauf. Leistungspunkteerwerb ist ?ber das gemeinsame Planen und Reflektieren von Unterrichtsreihen m?glich.

Bemerkung:

Beginn: Donnerstag, 20.04.2017

Literatur:

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

069154	Umgang mit HeterogenitÃ¤t und Inklusion in Bildungspolitik, Schule und Unterricht ME E2; ME E1; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	*Jungkamp, B.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Angesichts der durch die UN-Behindertenrechtskonvention verbindlichen Aufforderung, inklusive Bildungssysteme mit inklusiven Schulen zu entwickeln, werden Themen wie “individuelle Förderung”, “Umgang mit Heterogenität” etc. in Politik und Wissenschaft, Schule und Öffentlichkeit intensiv und zum Teil kontrovers diskutiert.

Ausgehend von einer Annäherung an die Begriffe “Heterogenität”, “Homogenität” und "Inklusion”, von einer Analyse unterschiedlicher Heterogenitätsdimensionen sowie der das deutsche Schulsystem kennzeichnenden Homogenisierungsversuche steht der schulische Umgang mit Heterogenität im Zentrum das Seminars - der tatsächlich praktizierte ebenso wie Erfolg versprechender Alternativen. Dazu werden aktuelle Befunde der empirischen Bildungsforschung zum gemeinsamen bzw. zum separierten Unterricht sowie allgemein pädagogische, sonderpädagogische und sog. “inklusionspädagogische” Ansätze analysiert, Instrumente formativer Diagnostik und darauf aufbauende Fördermaßnahmen vorgestellt. Schließlich soll der (auch fachspezifische) Umgang mit Heterogenität in ausgewählten aktuellen Lehrplänen und Schulbüchern in den Blick genommen werden.

Bemerkung:

Module:

- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- S1 (MA of Arts EW)

069185	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: DiversitÃ¤t im Mathematikunterricht der Grundschule ME E1; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Dexel, T.*

Kommentar:

Auf 20 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Diese Veranstaltung findet statt in Kombination mit der Veranstaltung 108487.
Das disziplin?bergeifende Seminar aus Mathematik und Bildungswissenschaften soll die Teilnehmenden f?r einen reflektierten Umgang mit Diversit?t im schulischen Kontext sensibilisieren. Im Seminar soll das Verh?ltnis von inklusiver Didaktik und der Fachdidaktik Mathematik analysiert und zentrale Konzepte eines differenzierenden Mathematikunterrichts erarbeitet werden. Das Themenspektrum umfasst dabei u.a. Inklusive Bildung, demokratisches Lernen und multiprofessionelle Teamarbeit. Gem?? dieser Ausrichtung wird das Seminar in Kooperation der Lehrenden gestaltet und erm?glicht Mitwirkung der Studierenden am Themenverlauf. Leistungspunkteerwerb ist ?ber das gemeinsame Planen und Reflektieren von Unterrichtsreihen m?glich.

Bemerkung:

Module:

- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068955	Forschungswerkstatt Begabungs- und BegabtenfÃ¶rderung ME E4; ME E3; 49; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 24.07.2017, Di, BF 206	*Fischer-Ontrup, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Die Forschungswerkstatt bietet ein Forum zur Diskussion ?ber Themen in der Begabungsforschung und -f?rderung. So k?nnen z.B. Vortr?ge, die im Rahmen der RVL (link zur Ringvorlesung setzen) stattgefunden haben, vertiefend bearbeitet und diskutiert werden. So geht es in der Begabungsforschung vor allem um die Untersuchung der Entwicklungsbedingungen besonderer Begabungen sowie die Implementierung und Evaluation von Diagnoseinstrumenten, Beratungsans?tzen und F?rderkonzepten f?r besonders begabte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.? Entsprechend fokussiert die Begabtenf?rderung die Diagnostik und F?rderung von Begabung, Lernkompetenz und Pers?nlichkeitsentwicklung bei besonders begabten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Dar?ber hinaus umfasst sie auch die Beratung von Eltern, Erzieherinnen und Erziehern und Lehrerinnen und Lehrern im unterrichtlichen und au?erunterrichtlichen Kontext. Besondere Relevanz hat die Forschungswerkstatt f?r Studierende, die ihre Masterarbeit bei mir (oder bei einem anderen Dozierenden aus der AE Fischer) schreiben (werden), um u.a. Gelegenheit zu haben, um - angelehnt an die Themenschwerpunkte - das endg?ltige Finden einer Forschungsfragestellung zu thematisieren, ein angemessenes Forschungsdesign zu entwickeln sowie ?ber die Durchf?hrung und Auswertung des eigenen Forschungsvorhabens zu reflektieren. Der Erwerb von Leistungspunkten ist in dieser Veranstaltung nach Absprache in den angegebenen Modulen m?glich. ?

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)

- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

?

ELS (Entwicklungs-, Lern- und Sozialisationsprozesse)

068947	Vorlesung: Bildungsungleichheit in der Migrationsgesellschaft ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.2	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Kinder und Jugendliche aus eingewanderten Familien sind im deutschen Bildungssystem weniger erfolgreich als Kinder und Jugendliche aus autochthon deutschen Familien. Auf die Frage, wie diese Bildungsungleichheit zustande kommt, gibt es keine eindeutigen Antworten. In der Vorlesung werden mögliche Ursachen der Bildungsungleichheit ausgehend von empirischen Daten und auf der Grundlage theoretischer Erklärungsansätze beleuchtet. Es werden ausgewählte wissenschaftliche Untersuchungen vorgestellt, deren Ergebnisse dazu beitragen, das Phänomen zu beschreiben und zu verstehen. Betrachtet werden sowohl Entwicklungs- und Sozialisationsbedingungen in der Migrationsgesellschaft als auch die Wirkung von Bildungsinstitutionen. Darüber hinaus werden Fragen und Konzepte zur Bildungsgerechtigkeit erörtert. Schließlich wird aus der Perspektive der Interkulturellen Pädagogik aufgezeigt, welche Ansätze der Schulentwicklung und der Bildungspolitik zu einer Überwindung der Bildungsungleichheit beitragen können.

Bemerkung:

Module:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)

069131	Vorlesung: Sozialisation - Theorien und Prozesse KA 72; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Brueggen, F.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über sozialwissenschaftliche Konzepte und Themenfelder der älteren und neueren Sozialisationstheorie und -forschung. Im ersten Teil werden klassische Sozialisationstheorien von Durkheim, Parsons, Mead und Bourdieu vorgestellt und interpretiert. Im zweiten Teil werden einige Themenbereiche vor allem der neueren Sozialisationsforschung behandelt (z. B. Sozialisation in der Familie, Sozialisation in der Schule, Sozialisation und Religion sowie geschlechtsspezifische Sozialisation).

Bemerkung:

Module:

- ELS (MEd G BilWiss)

- ELS (MEd HRGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:

- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)

- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

068983	Lern- und Sozialisationsprozesse in Schule und Unterricht: Anforderungen, Wahrnehmungen und Grenzen ME E2; ME E1; ME E3; KA 72; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-18, BB 204 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, BB 204 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 09-17, BB 204 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 09-17, BB 204	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!
Das Seminar 'Lern- und Sozialisationsprozesse in Schule und Unterricht: Anforderungen, Wahrnehmungen und Grenzen' beleuchtet neben den drei gro?en Kategorien Bildung, Erziehung und Sozialisation der Erziehungswissenschaft aktuelle Problemstellen im deutschen Schulsystem, die einen direkten Einfluss auf die Entwicklung und Sozialisation von Sch?ler*innen haben. Dabei kann die Lehrer*innenrolle nicht au?er Acht gelassen werden.

Eine Festlegung auf thematische Schwerpunkte erfolgt in der ersten Sitzung. Sie sind herzlich eingeladen, in der ersten Sitzung Themenvorschl?ge und -w?nsche vorzustellen, denen wir uns auch bzw. zus?tzlich und erg?nzend widmen sollten. Eine intensive Auseinandersetzung mit der Grundlagenliteratur wird erwartet!

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B10b (1-Fach BA EW)

Module Master:

- SUL (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MA GHR Modellversuch)
- SUL (MA BK Modellversuch)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

?

069004	Umgang mit DiversitÃ¤t MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 208	*Prinz, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar soll einen Einblick in die Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern und Jugendlichen im Kontext von Schule geben und fokussiert dabei insbesondere den Umgang u.a. mit kultureller, sprachlicher und sozialer Diversit?t in den allgemeinbildenden Schulen. Ein besonderer Schwerpunkt der Auseinandersetzung liegt im Bereich von Determinanten der Lern- und Leistungsentwicklung von Sch?lerinnen und Sch?lern. Im Sinne interner Bedingungen des Lernens werden dabei insbesondere affektive, motivationale und kognitive Einflussfaktoren thematisiert. Die gewonnenen Erkenntnisse werden abschlie?end in die aktuelle Debatte um soziale, kulturelle, politische und ?konomische Bedingungen von Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationsprozesse eingebettet. Somit wird in dem Seminar – stark

literaturgest?tzt – auf Begriffe, Konzepte und Theorien der Erziehungswissenschaft und ihre Nachbardisziplinen eingegangen, um diese kritisch auf ihre Bedeutung f?r das p?dagogische Handeln zu reflektieren. Erwartet wird die Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbstst?ndigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen. ?

Bemerkung:

Module:

- M2 (MA of Arts EW)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)

Literatur:

Hascher, T., Kessel, F. & Zeuner, C. (Hrsg.) (2015). Inklusion - Perspektive, Herausforderung und Problematisierung aus Sicht der Erziehungswissenschaft. Erziehungswissenschaft. Mitteilungen der DGfE, Heft 51, Jg. 26. Leverkusen-Opladen: Budrich.

069012	Fallverstehen: Transkriptionsanalysen von Unterricht ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 5	*Paulus, D.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

069024	Kindheit und ProfessionalitÃ¤t im internationalen Vergleich ME E1; ME E2; ME E3; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Huf, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Eine der im internationalen Diskurs um die ‚Early Childhood Eduction' viel beachteten Studien ist die Studie ‚Preschool in Three Cultures. Joseph Tobin geht darin der Frage nach kulturell konnotierten Vorstellungen von Kindheit und Professionalit?t im Vergleich der Vorstellungen, aber auch der materialen, k?rperlichen Praktiken von AkteurInnen im Feld der Kindertagesbetreuung in China, Japan und den USA nach. Die Auseinandersetzung mit Praktiken und ?berzeugungen von Akteuren in der japanischen Kindertagesbetreuung soll Grundlage zur Irritation und Reflexion eigener scheinbar selbstverst?ndlicher Annahmen der Studierenden sein und zu einer Auseinandersetzung mit normativen Mustern bez?glich guter Kindheit und kindgerechter Professionalit?t f?hren. Die Studierenden f?hren dazu eine eigene Feldstudie durch, mit der sie normative Muster von Kindheit im Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im deutschen Bildungssystem analysieren. ?

Bemerkung:

Module:

- MFK 3 (MA of Arts EW)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)
- ELS (MEd G BilWiss)

Literatur:

Joseph Tobin (2015): Embodiement

069037	Emotionale Entwicklung ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 Einzeltermin, 19.09.2017, Di 08-16, GC 313 Einzeltermin, 20.09.2017, Mi 09-13, GC 313 Einzeltermin, 26.09.2017, Di 08-16, GC 313 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 09-12, GC 313	*JanÃŸen, I.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar wird - aufbauend auf wissenschaftliche Erkenntnisse - die emotionale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen besprochen und die Relevanz dieses Wissens f?r die p?dagogische Arbeit diskutiert.

Bemerkung:

Module Master:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- LSP (Master Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (GHR Modellversuch)

069058	Funktion und Gestaltung von Schule KA 72; LS; MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2; ME E3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Musolff, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). In dieser Veranstaltung geht es um eine empirische Bestandsaufnahme und eine normativ-reflektierende Betrachtung der Bedingungen schulischer Erfahrungs- und Bildungsprozesse. Strukturelle Merkmale des Bildungssystems sollen erkannt und kritisch auf ihre Veränderbarkeit hin befragt werden. Zu diesem Zweck sollen die eigenen Entscheidungs- und Gestaltungsräume von Lehrpersonen innerhalb der Schule verdeutlicht werden. Um die inneren Wirkungsmechanismen von Schulen zu verstehen und die Freiräume der Gestaltung einer Schule durch ihre Lehrerinnen und Lehrer beurteilen zu können, werden Forschungsbefunde und Erklärungsansätze theoretisch eingeordnet.

Bemerkung:

Module Master:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur: Blömeke, Sigrid/Herzig, Bardo/Tulodziecki, Gerhard: Gestaltung von Schule. Eine Einführung in Schultheorie und Schulentwicklung. Bad Heilbrunn 2007.

069075	KreativitÃ¤t in Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationsprozessen - Ã„sthetik, Wahrnehmung und KreativitÃ¤t in schulischen und auÃŸerschulischen Kontexten ME E3; ME E2; KA 72; ME E1 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 208	*Kaul, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar geht es um die Entwicklung und Schulung von Kreativit?t und Wahrnehmung, sowie verschiedene M?glichkeiten kreativer Ideenfindung und Vermittlungsarbeit. Durch die Verbindung von schulischen und au?erschulischen Bereichen ergeben sich neue M?glichkeiten der Unterrichtsgestaltung. Es wird aktive und kreative Mitarbeit von den Studierenden erwartet. Theoretischer Input wird sich im Seminarverlauf mit praktischer Projektarbeit abwechseln.

Bemerkung:

Module:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)
- LSP (MA Gym/Ges Modellversuch)

069080	Lehr-Lern-Labor Diagnose und Individuelle FÃ¶rderung – Schulischen Umgang mit Vielfalt verstehen und gestalten II ME E2; ME E1; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Feindt, A.*

Kommentar:

Das Seminar ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/17. Eine Neuaufnahme ist nicht m?glich.
Der Umgang mit Vielfalt ist eine der zentralen Herausforderungen f?r (angehende) Lehrerinnen und Lehrer. In diesem auf zwei Semester angelegten Seminar werden grundlegende Einsichten und m?gliche Handlungsperspektiven erarbeitet.
Die Arbeit im ersten Semester steht unter der ?berschrift „Verstehen" und nimmt neben theoretischen Zug?ngen zur Thematik die Praxis verschiedener Schulen in den Blick. Selbstst?ndig werden in kleinen Teams systematische Erkundungen der regionalen Schullandschaft vorgenommen.
Im zweiten Semester werden die Erkenntnisse genutzt, um in Kooperation mit den Lehrerinnen und Lehrern der beteiligten Schulen weitergehende Handlungsperspektiven f?r den schulischen Umgang mit Heterogenit?t zu erarbeiten.
Das Seminar ist im Rahmen der Qualit?tsoffensive Lehrerbildung verortet und ein

hochschuldidaktischer Baustein des neuen, sich im Aufbau befindlichen Lehr-Lern-Labors „Diagnose und Individuelle F?rderung”.

Bemerkung:

?Module:

- ELS/SOP (MEd G BilWiss)
- ELS/SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

069115	"Das ist ungerecht!" Eine begriffliche und theoretische AnnÃ¤herung an (Bildungs-)Gerechtigkeit KA 72; ME E2; ME E1; ME E3 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 12-14, GC 307 wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, BB 302	*KÃ¶rner, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Gerechtigkeits- und vor allem Ungerechtigkeitsempfinden im Schulsystem ist ein Thema, das sowohl in den Medien als auch in der empirischen Bildungsforschung immer wieder aufgegriffen wird. Sie sollen sich in diesem Seminar zun?chst mit verschiedenen Gerechtigkeitstheorien, die bis in die aristotelische Zeit zur?ckreichen, auseinandersetzen, wobei ein Schwerpunkt hierbei die neuzeitliche Gerechtigkeitstheorie des „Belief in a just world” von Claudia Dalbert (2013) bildet. Leitfrage des Seminars soll sein, wie Bildungsgerechtigkeit vor dem Hintergrund dieser Theorien definiert werden kann, so dass in einem weiteren Schritt dann auf Grundlage neuerer empirische Studien die aktuelle Definition von Bildungs(un-)gerechtigkeit herausgearbeitet und kritisch betrachtet werden kann.”

Bemerkung:

Module:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)

069162	Lernen anhand quantitativer Daten ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 2	*Morgenstern, I.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Nie zuvor wurden mehr Daten gesammelt als heute. Lehrer ben?tigen Informationen ?ber die Leistungen ihrer Sch?ler, Bildungsforscher vergleichen die Leistungen verschiedener Schulformen und Politiker lassen Bildungsprojekte evaluieren Jede Datensammlung ist aber nur dann sinnvoll, wenn aus den Daten Informationen gewonnen und zur Kommunikation mit anderen genutzt werden. Im Seminar besch?ftigen wir uns deshalb damit Strukturen in quantitativen Daten zu visualisieren. Die Studierende lernen, wie sie aus quantitativen Daten Erkenntnisse gewinnen und diese didaktisch sinnvoll einem Publikum vermitteln k?nnen.

Bemerkung:

Module Master:

- ELS (MEd G BilWiss)

- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)

068982	Forschungswerkstatt Theorie von Schule. LektÃ¼re interdisziplinÃ¤rer BeitrÃ¤ge der Schul- und Unterrichtsforschung KA 72; KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, G 209	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! In der 'Forschungswerkstatt Theorie von Schule' sollen erziehungs- und sozialwissenschaftliche sowie interdisziplin?rer Beitr?ge der Schul- und Unterrichtsforschung gemeinsam diskursiv gelesen und er?rtert werden, um das Diskursfeld der Theorien von Schule zu ergr?nden und zu beleuchten. Ma?gebliche Textgrundlage daf?r sind Texte von Fend, Gruschka und Negt.
Dar?ber hinaus bleibt die Veranstaltung nicht auf Forschungsdiskurse der Erziehungswissenschaft/der Bildungswissenschaften beschr?nkt, sondern ist interdisziplin?r u.a. mit Blick auf die Unterrichtsf?cher Deutsch und Mathematik angelegt.
Eine aktive Auseinandersetzung mit der umfangreichen Literaturgrundlage zur Seminarvorbereitung wird vorausgesetzt! Darauf aufbauend sollen eigene Denkmuster hinterfragt und/oder f?r zuk?nftiges (Lehrer)Handeln erg?nzt oder generiert werden. Die Teilnehmer*innen des Seminars sollen die Ergebnisse in schriftlichen Arbeiten darlegen und begr?nden.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B16 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- S1 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

ebenso ge?ffnet f?r die Modellstudieng?nge im Lehramt sowie im Unterrichtsfach

TEB (Theorie und Geschichte der Erziehung und Bildung)

068946	Ringvorlesung: Migration und Bildung ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; 63; MA 88; KA 72; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 18-20, S 8 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, S 10	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auch f?r den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie f?r das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht. Die Ringvorlesung „Migration und Bildung" bietet Einblicke in theoretische Fragestellungen, Forschungsprojekte und innovative Praxis im Bereich der Interkulturellen P?dagogik. Referentinnen und Referenten aus M?nster und eingeladene G?ste beleuchten die Folgen von Migration f?r Erziehungs- und Bildungsprozesse in den Institutionen der Einwanderungsgesellschaft aus unterschiedlichen Perspektiven.

Die inhaltlichen Schwerpunkte und das Programm f?r das Sommersemester 2017 werden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Bemerkung:

Module:

- MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068990	Vorlesung: Der Blick in die Zukunft: Bildung MA 88; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; 44; A1; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F2	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Nachdem in den beiden vorangegangen Semestern die Geschichte der Anthropologie bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts rekonstruiert wurde, wird es in dieser abschließenden Vorlesungsreihe um die Anschlußfähigkeit der pädagogischen Anthropologie im 21. Jahrhundert gehen. Hier soll die Möglichkeit einer bildungstheoretisch vermittelten, d. h. kritischen Anthropologie untersucht werden, die sich ihrer Wurzeln in der praktischen Philosophie wieder bewußt wird. Die Vorlesung eignet sich auch für Studierende, welche die ersten beiden Vorlesungsreihen nicht besucht haben.

Bemerkung:

Module:

- M1/MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MEd BK UP LABG 09)

	BS 82; BS 82; MA 88; BA 82; MA 88; KA 72; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2; MA 88; MA 88; ME E2; ME E1; ME E3	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden repr?sentative Denker und Theorieans?tze des 20. Jh. vorgestellt, die auch f?r die Erziehungswissenschaft wirkungsgeschichtlich bedeutungsvoll geworden sind. Gadamer

er?ffnet sein Werk ”Wahrheit und Methode” mit einer Rekonstruktion des Bildungsbegriffs nach seiner subjektiven und objektiven Seite. F?r Gadamer bedeutet Bildung, vielf?ltige Perspektiven kennenzulernen und einzunehmen. In dieser Bewegung der Selbstdistanz komme den Geisteswissenschaften eine besondere Bedeutung zu. Dies h?lt Theodor W. Adorno f?r problematisch: Bildung auf ”Geisteskultur” zu reduzieren, verk?rze den Anspruch auf eine bewahrende Formung des nat?rlichen Daseins auf ”Halbbildung” und ”Qualifikation”. Zugleich k?nne allein von dieser Schwundstufe der Bildung aus die kritische Selbstreflexion der Bildung betrieben werden. Anders als Adorno kommt Hannah Arendt in ihrer Kritik der Moderne ohne geschichtsphilosophische Rahmung aus. Es wird zu fragen sein, ob die Kategorien der Natalit?t und des weltbildenden Handelns eine Bestimmung des Bildungsbegriffs jenseits des ”Systems” erm?glichen. ?

Bemerkung:

Module Master:

- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

? ?

069051	Ringvorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum. Eine universitÃ¤tsÃ¼bergreifende Ringvorlesung BS 82; BS 82; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 44; MA 88; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 1	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Beteiligte:
Prof. Dr. J?rgen Overhoff, Universit?t M?nster; Prof. Dr. Meike-Sophia Baader, Universit?t Hildesheim; Prof. Dr. Rita Casale, Universit?t Wuppertal; Prof. Dr. Carola Groppe, Universit?t der Bundeswehr Hamburg; Prof. Dr. Edith Glaser, Universit?t Kassel, Prof. Dr. Ingrid Miethe, Universit?t Gie?en; Prof. Dr. Christiane Thompson, Universit?t Frankfurt am Main ?Diese vom Forschungsnetzwerk „Universit?tsforschung in der Erziehungswissenschaft” organisierte Ringvorlesung macht die Universit?t als „Bildungsraum” aus systematischer, historischer und empirischer Sicht zum Thema. Sie fokussiert die Konfigurationen p?dagogischer R?ume von Universit?t im w?rtlichen wie im ?bertragenen Sinn und fragt nach deren Einbettung in gr??ere gesellschaftlich-politische Zusammenh?nge. Die Analyse der sozialen Bedingungen und Rahmungen verbindet sich mit einer Reflexion p?dagogischer Dimensionen der Universit?t: der Sozialisation von Forscher*innen und Student*innen, der universit?ren Bildung oder auch des Curriculums. Die Untersuchung von „Bildungsr?umen”, wie sie sich nun schon seit einigen Jahren in den verschiedenen Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft vollzieht, ist auch f?r eine Untersuchung der Universit?t produktiv: „R?ume” spielen auf verschiedene „Register” des Nachdenkens an – lokale, materiale, soziale, topologische, metaphorische etc. Bez?ge – und erm?glichen auf diese Weise eine dezidiert erziehungswissenschaftliche Erforschung der Universit?t. Hier geht es um – politisch geschaffene oder begrenzte Zug?nge, um sozio-kulturelle Voraussetzungen der Teilnahme und Gestaltung wie auch um den Wandel des Bildungsraums „Universit?t” im Horizont von Wissensgesellschaft und Virtualisierung. Die Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum” findet zeitgleich an den Universit?ten Gie?en, Kassel, M?nster, Wuppertal, Hildesheim, Frankfurt am Main sowie an der Universit?t der Bundeswehr in Hamburg statt. Die Vortr?ge werden jeweils per Videokonferenz von der Universit?t des Vortragenden in die H?rs?le aller anderen beteiligten Einrichtungen ?bertragen.

Bemerkung:

Module Master:

- MB2 (MA of Arts EW)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gyn/Ges Modellversuch)

Module Bachelor:

- EW B6/EW B10/B11; EW B10a/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B6 (BA BK LABG 09)

Literatur:

Rainer A. M?ller: Geschichte der Universit?t. Von der mittelalterlichen Universitas zur deutschen Hochschule, M?nchen 1990; Hans-Albrecht Koch: Die Universit?t. Geschichte einer europ?ischen Institution, Darmstadt 2008.

069213	Vorlesung: Theorie und Geschichte der Bildung von der frÃ¼hen Neuzeit bis zum Herbartianismus ME E3; ME E1; ME E2; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF; BA B2; BA 82; BA 82; KA 72; MA 88; BA 82; MA 88; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F4	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden pädagogische Theorieansätze von der frühen Neuzeit bis zum Herbartianismus in einem Überblick vorgestellt. Konzeptionen des Lehrens und Lernens werden ebenso erörtert wie Begründungen von Erziehung und Unterricht. Schwerpunkte werden sein: Montaignes Konzeption der Bildung der Urteilskraft, frühneuzeitlicher Gymnasialunterricht, Rousseaus Begriff negativer Erziehung, die Schulkonzeptionen der Aufklärungspädagogik, Herbarts Begriff des erziehenden Unterrichts, die Unterrichtsreform der Herbartianer. Die Vielfalt pädagogischer Reflexionsformen und didaktischer Entwürfe soll historisch und systematisch entfaltet werden. Auch werden sozial- und professionsgeschichtliche Aspekte der Schule und des Lehrerberufs seit der frühen Neuzeit erörtert.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B6 (1-Fach BA EW)
- B6 (BA BK EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)

Module Master:

- TEB (MEd G BilWiss)

- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

?

068854	NegativitÃ¤t und PÃ¤dagogik KA 72; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 208	*Assig, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

?

Bemerkung:

Module:

- MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MEd BK UP LABG 2009)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK UP Modellversuch)

068917	Was sollen SchÃ¼lerInnen lernen? Klassische und aktuelle BeitrÃ¤ge zu Curricula, LehrplÃ¤nen und Kompetenzen. ME E4; KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-18, GC 313 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-20, BA 015 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 16-20, BA 015 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18, BB 103 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 16-20, BA 015	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die konstituierende Sitzung findet statt am 19.4.17 in der Zeit von 16-18 Uhr. In dieser Sitzung werden die finalen Seminarpl?tze vergeben. Erziehungswissenschaft hilft, die Inhalte des schulischen Lernens zu bestimmen. Die Debatten darum, was Gegenst?nde des Lernens sein sollen, haben sich in den letzten Dekaden stark ver?ndert. Insbesondere auch die Frage, wer dar?ber zu bestimmen hat, ist kontrovers diskutiert worden. Wir werden H?hepunkte der Diskussionen um schulische Lerninhalte nachzeichnen, um schlie?lich die aktuellen, an Kompetenzen orientierten Bildungsstandards zu analysieren. Studierende erkl?ren sich bereit, ausgew?hlte Literatur zu bearbeiten und Ergebnisse zu pr?sentieren. ?

Bemerkung:

Module:

- S1/S2/S3/S4 (Master of Arts EW)

- M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MA Gym/Ges BK Modellversuch)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)

068948	Bildung, Migration und Transnationalisierung KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierenden begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Internationale Migration wird typischerweise als Ausnahmefall eines sesshaften Lebens verstanden: als der Wechsel des Wohnortes in einem Nationalstaat (Herkunftsland) zu einer anderen Nationalgesellschaft (Zielland). Im Forschungsprogramm des Transnationalismus wird davon ausgegangen, dass neue Kommunikations- und Transporttechnologien die Voraussetzungen, Formen und Folgewirkungen internationaler Migration nachhaltig ver?ndern. Pendelbewegungen, aber auch die intensiveren Beziehungen zwischen Personen (Migranten und Nicht-Migranten) und Organisationen ?ber nationale Grenzen hinweg, tragen zur Entstehung transnationaler sozialer R?ume bei. Die Veranstaltung ist als eine Mischung aus Forschungswerkstatt und Lekt?reseminar konzipiert. Den Zusammenh?ngen von Bildung, Migration und Transnationalisierung n?hern wir uns durch die Auswertung von empirischem Material aus einem laufenden Forschungsprojekt. Die notwendigen theoretischen und methodologischen Grundlagen erarbeiten wir uns mit Hilfe von Texten (teilweise in englischer Sprache).

Bemerkung:

Module:

- M1/MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068949	LektÃ¼reseminar Bildungsgerechtigkeit MA 88; KA 72; MA 88; ME E4; ME E3; ME E1; ME E3; ME E2; 49; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 301	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Bildungserfolg h?ngt eng mit Merkmalen wie sozialer Herkunft, Migrationshintergrund oder Geschlecht zusammen. Dieser Zusammenhang wird als ungerecht empfunden, denn Bildung wird intuitiv als etwas verstanden, das

allen gleicherma?en zukommen sollte. Aber wie sollte Bildung verteilt werden? Die Antwort auf diese Frage f?llt umso schwieriger, je konkreter sie formuliert werden soll. Hinzu kommt die Frage, ob Gerechtigkeit allein eine Sache der Verteilung sei. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns mit verschiedenen Konzeptionen von Bildungsgerechtigkeit. Die Veranstaltung ist als ein Lekt?reseminar konzipiert, in dem wir teilweise auch mit Texten in englischer Sprache arbeiten.

Bemerkung:

Module:

- MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068989	Frankfurter Schule ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; 44; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 303	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Nachdem wir im vorangegangen Semester die frühen Schriften der kritischen Theorie aus den 1930iger Jahren studiert haben, werden wir uns nun der mittleren Phase bis zur Rückkehr des Instituts für Sozialforschung nach Frankfurt in den 1950iger Jahren zuwenden. Ein Schwerpunkt wird auf der von Horkheimer und Adorno verfaßten *Dialektik der Aufklärung* und Horkheimers *Kritik der instrumentellen Vernunft* liegen. Es wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

Bemerkung:

Module:

- M1/MB1/MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- M5 (MEd BK UP LABG 09)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)

068991	Bildungstheorie perdu? KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- M1/MB1/MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss),
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

069034	Urteilsbildung mit Neuen Medien (im historisch-politischen Lernfeld) ME E3; ME E4; KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82 n. V., - , -	*Homberg, G.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Urteilsbildung ist eine der zentralen Aufgaben des schulischen Curriculums. Angesichts der Stofff?lle bleibt den Lehrenden in ihren F?chern jedoch oft wenig Platz, sich dieser Aufgabe zu widmen. Vielen ist zudem unklar, wie sie diese Aufgabe didaktisch umsetzen k?nnen. Das Seminar vermittelt daher a) grundlegende Vorstellungen dar?ber, wie strukturierte Urteilsbildung gestaltet werden kann; b) wie der soziale Prozess der Urteilsbildung gemeinsam organisiert und umgesetzt werden kann und c) wie ?dabei die Vorz?ge der Moodle-Plattform genutzt werden k?nnen. Anhand von konkreten F?llen (u.a. aus den Studienf?chern der SeminarteilnehmerInnen) wird der Prozess der mediengest?tzten Urteilsbildung ?in Kleingruppen erprobt. Die Ergebnisse werden auf Moodle eingestellt und im Seminar vorgestellt/ diskutiert und pr?sentiert. Auf dieser Basis k?nnen u.a. eine MIEBU-Arbeit erstellt und MIEBU-Abschlusspr?fungen vorbereitet werden. Die Basisliteratur wird auf der Moodle-Plattform allen Teilnehmern zug?nglich gemacht. Online-Betreuung erfolgt ?ber Learnweb.
?

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B15 (1-Fach BA EW - nicht PO 15!)

Module Master:

- M4 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M4 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)

069053	Schulreformen - Reformschulen: Deutschland und seine Schulen im Zeitalter der AufklÃ¤rung (1650-1800) KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 303	*Oberdorf, A.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Reformen im Schulwesen werden h?ufig von scharfer Kritik an bestehenden Schulverh?ltnissen vorangetrieben. Die Antwort

darauf k?nnen einerseits staatliche Reformprogramme sein, andererseits die Gr?ndung von Reformschulen, Modellschulen
und Musterschulen. Im 18. Jahrhundert geschahen solche Reformbem?hungen vor allem im Zeichen der Aufkl?rung als
dominierende geistesgeschichtliche Str?mung dieser Epoche. Neue Bildungsinstitutionen, neue Unterrichtsmethoden und
Inhalte, ein ver?ndertes Lehrerbild und der expandierende Schulbuchmarkt stehen repr?sentativ f?r jenen vielseitigen und
spannungsreichen Wandlungsprozess, der innerhalb des politisch, kulturell und konfessionell ?beraus facettenreichen
deutschen Bildungsraumes beobachtet werden kann. In der Veranstaltung stehen einzelne Bildungskonzepte, ihre
Institutionen, Reformer, P?dagogen und Lehrer im Mittelpunkt, anhand derer einzelne Entwicklungslinien nachgezeichnet
werden k?nnen, die bis heute Schule, Unterricht und p?dagogisches Denken beeinflussen.

Bemerkung:

Module:

- MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd G BildWiss)
- TEB (HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 2003)

Literatur:

Literatur: Hans-Ulrich Grunder, Schulreform und Reformschule, Bad Heilbrunn 2015; Notker Hammerstein/Ulrich Herrmann
(Hg.), Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte, Bd. 2, M?nchen 2005; Hanno Schmitt, Vernunft und Menschlichkeit.
Studien zur philanthropischen Erziehungsbewegung, Bad Heilbrunn 2007; Wolfgang Schmale, Die Schule in Deutschland im
18. und fr?hen 19. Jh. Konjunkturen, Horizonte, Mentalit?ten, Probleme, Ergebnisse, in: Ders./Nan L. Dodde (Hg.),
Revolution des Wissens? Europa und seine Schulen im Zeitalter der Aufkl?rung (1750-1825), Bochum 1991, S. 627-743;
Alwin Hanschmidt, 1773-1815. Vom Jesuitengymnasium zum preu?ischen Gymnasium, in: G?nter Lassalle (Hg.), 1200
Jahre Paulinum in M?nster 797-1997, M?nster 1997, S. 43-98.

069214	Bildung und Kultur MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; ME E1; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Zumhof, T.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!

Das Seminar befasst sich aus einer begriffs-, problem- und ideengeschichtlichen Perspektive mit dem Verh?ltnis von Kultur und Bildung. Im Zentrum steht die Lekt?re klassischer Autoren – wie Herder, Nietzsche, Simmel und Adorno – sowie ein kursorischer Ausblick auf die Verh?ltnisbestimmung von Kultur und Bildung in der Erziehungswissenschaft seit den 1980er Jahren in Deutschland.

Bemerkung:

Module:

- M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MA HRGe Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA EW)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd G BilWiss)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)

Literatur:

Bollenbeck, Georg (1994). Bildung und Kultur. Glanz und Elend eines deutschen Deutungsmusters. Frankfurt a.M.: Insel-Verlag.
Meyer-Drawe, K?te (2004). Kulturwissenschaftliche P?dagogik. In: Friedrich Jaeger und J?rgen Straub (Hg.), Handbuch der Kulturwissenschaften. Paradigmen und Disziplinen. Stuttgart: Metzler. S. 602–614.

068950	Kolloquium Migration und Bildung MA 88; KA 72; MA 88; MA 88; MA 88; 49; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4 14-täglich, 24.04.2017 - 01.05.2017, Mo, GC 202	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im MA-Studium, im Zusatzstudiengang DaZ/IKP, an Doktorand_innen und Postdoktorand_innen. Eine pers?nliche Anmeldung beim Seminarleiter ist erforderlich.

Gegenstand des Kolloquiums sind theoretische Grundlagen und Forschungsarbeiten im Feld der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung. Jede Sitzung wird durch Lekt?re (auf Deutsch oder auf Englisch) vorbereitet. Es handelt sich entweder um Theorietexte oder um Arbeitstexte (Rohfassungen) aus laufenden Forschungsvorhaben, die in der Gruppe diskutiert werden.

Die Teilnehmer_innen k?nnen den Inhalt einer eigenen Arbeit pr?sentieren und zur Diskussion stellen. Au?erdem besteht die M?glichkeit, eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen. Ein Bezug zu jeder Schulstufe ist gegeben. Das genaue Programm wird in einer Vorbesprechung festgelegt.

Bemerkung:

Module:

- MB3 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

069048	Kolloquium zur Vorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum MA 88; ME E3; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA 82; BA 82; BA	*Overhoff, J.*

	82; BA 82; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Begleitend zur Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" soll im Kolloquium die Konzeption und Entwicklung von Hausarbeiten, Bachelorarbeiten oder auch Masterarbeiten zur Thematik angeregt, angeleitet und betreut werden. Ge?ffnet ist das Kolloquium somit f?r Studierende der Erziehungswissenschaft, die ihre Expertise im Bereich Universit?tsforschung erweitern und vertiefen m?chten. Im Mittelpunkt der Seminararbeit kann durchaus die Universit?t M?nster stehen, doch auch andere deutsche, europ?ische und internationale Hochschulen sollen als Studienobjekte im Kolloquium er?rtert werden. Als zu beschreibende universit?re Bildungsr?ume k?nnen dabei ein ganz konkreter H?rsaal oder auch die per E-Learning geschaffenen virtuellen R?ume gleicherma?en analysiert werden.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)

Module Bachelor:

- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA LABG 2009)
- B6 (BA BAK EW LABG 2009)
- EW B10/B11; EW B 10a/EW B11a (1-Fach BA EW)

Literatur:

Walter R?egg (Hg.): Geschichte der Universit?t in Europa, 3 Bde, M?nchen 1993

069049	John Dewey's "Democracy and Education" (1916): Reading an American Classic ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 49; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! The US-American philosopher John Dewey (1859-1952) was one of the world's leading pedagogical theorists and most influential educational reformers of the twentieth century. His writings on progressive schooling, communication in the classroom, and the common interest of teachers and pupils, count, still today, as American classics on education. The pivotal point of all his educational treatises is the attempt to encourage teachers and school officials to teach democratic virtues by encouraging experimental

intelligence and plurality in all educational institutions. His best known and at the same time most elaborate analysis of the democratic processes of education is his book “Democracy and Education” published in 1916 during World War I. The book was thus released at a time when US-President Woodrow Wilson famously sought to make the World “safe for democracy”. The seminar will be dedicated to a close reading and interpretation of the most important passages of Dewey’s literary masterpiece.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2/ MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

Literatur:

John Dewey: Democracy and Education. An Introduction to the Philosophy of Education, New York 1916; Robert B. Westbrook: John Dewey and American Democracy, Ithaca, NY 1992 ?

069050	Johann Gottfried Herder (1744-1803): BÃ¼ckeburger Bildungsphilosoph, Weimarer Schulaufseher und europÃ¤ischer HumanitÃ¤tsapostel ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 49; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 208	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Johann Gottfried Herder – neben Goethe, Schiller und Wieland einer der wichtigsten Repr?sentanten des klassischen Weimar – galt einmal mit gro?er Selbstverst?ndlichkeit auch als Klassiker der internationalen P?dagogik. Schon seit den 1760er Jahren war er einer der f?hrenden Erziehungsschriftsteller Europas, der sich mit konkreten Fragen der Bildung wie auch mit einer ganz allgemeinen Philosophie der Humanit?t befasste. Als Konsistorialrat in Schaumburg-Lippe und dann als Generalsuperintendent in Sachsen-Weimar-Eisenach brachte er grundlegende Schulreformen auf den Weg, die im fr?hen 19. Jahrhundert ihresgleichen suchten. Heute wird Herders ?berragende Bedeutung auf dem Gebiet der Bildungsgeschichte h?ufig ?bersehen. Das Seminar l?dt dazu ein, Herder wiederzuentdecken und die Erinnerung an ihn und jene faszinierenden ideen- und kulturgeschichtlichen Kontexte der Aufkl?rung, der Romantik und der Klassik, in denen er t?tig war, nachhaltig aufzufrischen. Gelesen und interpretiert werden seine wichtigsten Schriften sowohl aus der B?ckeburger Schaffenszeit wie aus der Weimarer Lebensphase.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)

- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2/ MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

Literatur:

Johann Gottfried Herder: Auch eine Philosophie der Geschichte zur Bildung der Menschheit [1774], Ditzingen 1990; Michael Maurer: Johann Gottfried Herder. Leben und Werk, K?ln/Weimar/Wien 2014.

069093	Fehlformen der Erziehung MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; BA 82 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-12, BB 204 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-18, GC 313 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-17, GC 313 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-18, GC 307 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-17, GC 307	*Balzer, N.*

Kommentar:

Pers?nliche Anmeldung bei der Dozentin!
?

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B15 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- M1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

? ? ?

FOL (Forschendes Lernen)

068888	Evaluation pÃ¤dagogischer Programme MA 88; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; BA 82; BA 82; DP 11; 44; LS; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, BB 303	*Wiesweg, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung f?r das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung f?r den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).? Seitdem die Mittelvergabe f?r p?dagogische Programme immer h?ufiger von einer Programmevaluation

abh?ngig gemacht wird und Evaluation als Instument der Programm- und Organisationsentwicklung immer weiter die Arbeitsbereiche von P?dagogen durchdringt, wird auch das Thema Evaluation als solches zunehmend wichtiger f?r die p?dagogische Berufspraxis. Unabh?ngig von der eigenen p?dagogischen Ausrichtung (z.B. Schule, Erwachsenenbildung, Sozial- oder Medienp?dagogik) ist es deshalb hilfreich, wenn zumindest ein Grundverst?ndnis von evaluativen Theorien und Verfahren vorhanden ist, gleich ob selbst evaluiert wird oder die eigene Arbeit Gegenstand von Evaluation ist.
?
Wir befassen uns daher zun?chst kurz mit der Beschreibung von Arten und Standards der Evaluation. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Analyse von p?dagogischen Prozessen und der F?hrung in und von Organisationen. Dies wird durch die gemeinsame Lekt?re einiger weniger ausgew?hlter Texte erg?nzt, um auf dieser Grundlage Ideen f?r kleinere evaluative Fragestellungen zu erm?glichen. Das Seminar ist insofern entwicklungsoffen und? weitgehend von den Interessen der Teilnehmer_innen abh?ngig. Die Bearbeitung der gemeinsamen Fragestellungen in Teamarbeit wird eine kleine Evaluation werden – von der Operationalisierung von Fragestellungen ?ber die Entwicklung eines Erhebungsinstruments bis hin zur Pr?sentation von Evaluationsbefunden. Dies wird den Hauptteil der Seminarzeit beanspruchen; das Seminar hat somit auch eine praktische Ausrichtung.
?
Studierende, die dieses Seminar w?hlen, m?ssen zur Gruppenarbeit und aktiven Teilnahme bereit sein. Grundlegende Kenntnisse empirischer Forschung sind von Vorteil.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B12 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- QQF/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- M3/S2/S3 (MA EW)
- M2 (MA BK UP LABG 09)
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- FOL (MEd GS BilWiss)
- FOL (MEd HRSGe BilWiss)

Anmerkung: Wenn Sie das QQF-Modul in diesem Seminar absolvieren m?chten, m?ssen Sie vor dem Besuch ein Beratungsgespr?ch mit Herrn Dr. Bernd Fischer f?hren, in dem gekl?rt wird, ob Sie bereits ?ber entsprechende Kenntnisse der quantitativen oder qualitativen Forschungsmethoden verf?gen.

068918	NÃ¼tzliche Forschung? MA 88; ME E1; ME E2; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88 14-täglich, 25.04.2017 - 26.07.2017, Di, GC 202	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die TeilnehmerInnen des Kolloquiums (Mitarbeiter der Abteilung, besonders an Forschung interessierte Studierende, Studierende der Graduate School, Prae-Docs im Masterprogramm „Bildung- und Sozialpolitik", MitarbeiterInnen anderer Abteilungen) analysieren aktuelle Forschungsergebnisse im Hinblick auf deren Relevanz f?r Politik, Verwaltung oder Praxis. Auch die eigenen aktuellen Forschungsarbeiten sollen im Hinblick auf Kriterien der N?tzlichkeit bewertet werden.

Bemerkung:

Module:

- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- S3/S4/SP3/SP4 (MA EW)
- FOL (MEd GS BilWiss)
- FOL (MEd HRSGe BilWiss)

Literatur:

Die Literatur wird arbeitsteilig bearbeitet. Teamarbeit ist durchaus erwünscht. Die gemeinsame Lektüre einer Studie, die den TeilnehmerInnen auf dem Lernserver zugänglich gemacht wird, ist allerdings zwingend: Johnson, K., Greenseid, L. O., Toal, S. A., King, J. A., Lawrenz, F. & Volkov, B. (2009). Research on Evaluation Use: A Review of the Empirical Literature From 1986 to 2005. American Journal of Evaluation, 30 (3), 377-410.

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:

- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Bildungswissenschaften im Rahmen des MEd Gym/Ges

ULI (Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess)

068920	Vorlesung: Leistung und Leistungsbeurteilung in der Schule MA 88; MA 88; LS; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, Audi Max	*Terhart, E.*

Kommentar:

In der Vorlesung werden zun?chst - auch mit Blick auf die historische Entwicklung - die Zusammenh?nge zwischen gesellschaftlichem Leistungsprinzip und schulischem Berechtigungssystem dargestellt. Die Funktionen, St?rken und Grenzen der Leistungsbeurteilung in der Schule werden auf der Basis entsprechender empirischer Forschung erl?utert. Die strukturellen und individuellen Fehlerquellen des Lehrerurteils werden deutlich gemacht, ebenso die verschieden Formen von Leistungsbeurteilung. Besonderer Wert wird auf auf die Er?rterung neuer, individualisierter Beobachtungs-, Beurteilungs- und F?rderm?glichkeiten gelegt.????

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges)
- L1 (MA GHR)
- ULI (MA BK)
- ULI (MA GS BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068963	Vorlesung: Schule und Unterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; KA 72; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Bonsen, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt in die Voraussetzungen und Bedingungen schulischen Lernens und unterrichtlichen Handelns ein. Prozesse und Mittel der Schul- und Unterrichtsentwicklung kommen ebenso zur Sprache wie ausgew?hlte Lerntheorien und allgemeindidaktische Gestaltungsformen von Unterricht.

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MA Gym/Ges)
- L1/L2 (MA GHR)
- ULI/SUL (MA BK)
- ULI (MA G BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068878	Aktuelle Themen der GrundschulpÃ¤dagogik (Forschungsseminar) MA 88; KA 72; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 401	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, persönliche Anmeldung erforderlich! Neben allgemeinen forschungsrelevanten Fragen zu Methodik und Theorie wissenschaftlicher Arbeiten werden auch die konkreten Vorhaben der Teilnehmenden vorgestellt und gemeinsam reflektiert. Neben der Bachelor- bzw. Masterarbeit als Prüfungsleistung besteht im Seminar die Möglichkeit zum Erwerb einer Studienleistung. Hinweis: Teilnahme nur für eingeladene Studierende, die vom Dozenten bei einer Bachelor- oder Masterarbeit betreut werden

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068881	Vorlesung: UnterrichtsqualitÃ¤t und Lehrkrafthandeln ME E2; ME E1; KA 72; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S 8	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt eine ?bersicht ?ber Entwicklung und aktuellen Diskurs in der Empirischen Unterrichtsforschung und der Allgemeinen Didaktik, wobei grundlegende Denkmodelle, Forschungskonzepte und -ergebnisse vorgestellt werden. Insbesondere wird dabei auf Erkenntnisse zur Wirksamkeit des Faktors „Lehrkraft“ bzw. „Lehrkraftkompetenzen“ und Unterrichtsqualit?t eingegangen.

Hinweis: Der Nachweis von Pr?fungsleistungen erfolgt im Rahmen einer Klausur. N?here Hinweise zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit in der Vorlesung bzw. Abschlussklausur werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges)
- L1 (MA GHR)
- ULI (MA BK)
- L1 (ESL LPO 03)
- ULI (MA GS BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068889	BildungssprachfÃ¶rderliches Lehrerhandeln - Analyse von Unterrichtsvideos ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; KA 72 Einzeltermin, 03.06.2017, Sa 09-17, GC 307 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Wiechers, L.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Dieses Seminar f?hrt in die videobasierte Unterrichtsbeobachtung und -reflexion ein. Gegenstand des Seminars sind Unterrichtsvideos aus dem Forschungsprojekt „Bildungssprachf?rderliches Lehrerhandeln". Die Entwicklung bildungssprachlicher Kompetenzen ist f?r den schulischen Erfolg von Kindern und Jugendlichen entscheidend, und es sollte Ziel jeden (Fach-) Unterrichts sein, allen Sch?ler_innen einen Zugang zum bildungssprachlichen Register zu er?ffnen. Dass dieses Ziel insgesamt im deutschsprachigen Schulsystem noch nicht ausreichend umgesetzt ist, zeigen Ergebnisse aus internationalen Schulleistungsvergleichen. Das ist eine Herausforderung f?r die Unterrichtsentwicklung. Das Projekt-Korpus umfasst Filme aus den Schulstufen 1-10 an zwei Grundschulen, einer Haupt-/Realschule und einem Gymnasium sowie ein breites Spektrum an Unterrichtsf?chern. Gefilmt wurden Expertenlehrkr?fte, deren Sch?ler_innen in sprachlichen Bereichen von Leistungstests erwartungswidrig gut abgeschnitten haben. Im Seminar werden videobasiert ‚Schl?sselszenen' bildungssprachf?rderlichen Unterrichts reflektiert und analysiert. Vorkenntnisse im Bereich der Unterrichtsanalyse werden nicht erwartet. Herzlich willkommen sind vor allem auch Studierende, die bereits in BA-Seminaren zur Didaktik des Sachunterrichts Unterrichtsvideos analysiert haben. Diese sollen in diesem Seminar die Gelegenheit erhalten, aus Perspektive der Erziehungswissenschaft unter dem Fokus auf Sprachliche Bildung Unterrichtsvideos zu analysieren. Es handelt sich um einen Mix aus w?chentlichen Sitzungen (Theorie und Methode 25.04.-30.05. sowie Pr?sentationen 13.06.-04.07.) und einem Blocktermin (Videoanalyse 03.06.). Die Teilnahme am Blocktermin ist obligatorisch.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068926	BildungsfÃ¶rderung, Leistungsbeurteilung und Kompetenzorientierung im (Grund-)Schulalltag - Herausforderungen fÃ¼r LehrkrÃ¤fte ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 307	*Streffer, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Der Lehrer_innenberuf steht

seit jeher unter einem starken Innovationsdruck. Viele Aufgaben, wie beispielsweise kompetenzorientiert zu unterrichten, Leistungen m?glichst reflektiert zu bewerten und zur?ckzumelden und gleichzeitig Bildungsprozesse individuell zu f?rdern scheinen zeitweise sogar gegens?tzlich zu sein. Im Seminar soll ebendies thematisiert werden und in den Sitzungen theoretisch fundiert und praxisorientiert diskutiert werden.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G Bilwiss)
- ULI (MEd HRSGe Bilwiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068928	Beurteilungsaufgaben und BewertungstÃ¤tigkeiten im Schulsystem ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Sowada, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Assessment in the school system is ubiquitous. Not only do teachers assess students but they may also evaluate their own teaching or being evaluated by, for example, school inspectors. Inspectors who, in turn, do not only judge lesson quality but also audit schools as single entities. These assessments made directly by educational professionals happen alongside standardised tests developed by, for instance, private firms.

This seminar surveys the different forms of assessment in the school system and what rationales drive them. Additionally, assessment is investigated as a practice. What is it that we do when we engage in assessment procedures? Answers to this and other probing questions shall be explored throughout the term.

A high degree of active participation (incl. designing and conducting a ‘teaching unit’) is required. It is also necessary to prepare and revise each session by reading texts and writing a learning log. English texts will form the basis for this seminar. Therefore, interest and ability to read English texts and to discuss in English is expected. If no international students participate in this course, German may be used as the main language.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068954	Professionelle Lerngemeinschaften als Konzept der Lehrerkooperation KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1	*Feldmann, J.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 303	

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.? Die Heterogenit?t der Sch?lerschaft w?chst kontinuierlich an, sodass im Schulalltag insbesondere Konzepte der Lehrerkooperation immer wichtiger werden. Das Anliegen der Veranstaltung ist es, verschiedene Konzepte der Kooperation unter Lehrkr?ften im Schulalltag kennenzulernen. Dabei wird das Konzept der Professionellen Lerngemeinschaft (PLG) besonders in den Mittelpunkt ger?ckt. Neben einer theoretischen Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex werden von den Studierenden eigene PLGen im Seminar gebildet und eine kooperative Zusammenarbeit praktisch erprobt. Ziel ist die Sensibilisierung der Studierenden sowie ein erstes Training f?r eine gelingende Kooperation mit Kolleg_Innen im sp?teren Berufsalltag. Die aktive Mitarbeit sowie die Mitwirkung an der Gruppenarbeit wird erwartet.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068959	Forder-FÃ¶rder-Projekt Plus: Forschendes Lernen - Das Lernen erforschen ME E4; KA 72; ME E1; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-18, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Mit dem Projekt Forschendes Lernen – Das Lernen erforschen (Forder-F?rder-Projekt Plus) wird ein Seminarangebot geschaffen, in dem Studierende gemeinsam mit interessierten und motivierten Oberstufen-Sch?ler*innen ein? schul?bergreifendes Angebot am Lernort Universit?t durchf?hren und ausgestalten. Dabei arbeiten Studierende? mit den Sch?ler*innen gemeinsam im interdisziplin?ren Kontext an der Entwicklung, Erprobung und Evaluation von schulischen Lernstrategien. Das Seminar ist auf zwei Semester angelegt und bietet die M?glichkeit, au?erunterrichtliche Erfahrungen im Diskurs der individuellen Begabungsf?rderung zu sammeln.

Das Seminarangebot richtet sich an Studierende, die bereit sind, sich ?ber den regul?ren Rahmen eines Seminars hinaus zu engagieren und Interesse haben, Sch?ler*innen systematisch ?ber ein ganzes Schuljahr zu begleiten. Dieses au?erordentliche Engagement wird entsprechend in einer ausf?hrlichen T?tigkeitsbeschreibung festgehalten.

Das Seminar hat bereits im Wintersemester begonnen und wird im Sommersemester fortgesetzt. Eine Teilnahme als Neueinsteiger*in am Seminar ist nur nach vorheriger pers?nlicher Absprache m?glich. Wenden Sie sich bitte an David Rott (david.rott@uni-muenster.de) und Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de), der auch f?r weiterf?hrende Informationen gerne zur Verf?gung steht.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd GS BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

? ? ? ?

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:

- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)

- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

	KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Frey, K.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Buch "Teach like a champion" (Lemov, 2010, 2015) erh?lt seit seinem Erscheinen in der angloamerikanischen Presse beachtliche Resonanz (u.A. New York Times, TIME Magazine, The Washington Post, The Guardian). Es beschreibt vier Dutzend praktische Klassenf?hrungstechniken, die der Lehrkraft reibungsarmen Unterricht erm?glichen und Sch?lern zu gr??tm?glichem Lerngewinn verhelfen sollen. In der Veranstaltung werden ausgew?hlte der Techniken durch Teilnehmer vorgestellt und mit dem Plenum diskutiert und ausprobiert. Ziel ist die Erweiterung des beruflichen Kenntnis- und Handlungsrepertoires um teilweise ungew?hnliche Klassenf?hrungstechniken.

Wenn nicht eine signifikante Anzahl (englischsprachiger) Teilnehmer englische Kurssprache erfordert ist die Kurssprache Deutsch. Das Buch selbst ist allerdings englisch und auch wenn der Sprachstil des Buches verh?ltnism??ig einfach ist, ist die Veranstaltung nur mit einem Minimum an englischer Sprachkenntnis sinnvoll besuchbar. Auf amazon.de gibt eine Leseprobe f?r Interessierte Aufschluss ?ber das Sprachniveau des Buches.

Die hier angegebenen m?glichen Leistungsformen unterliegen m?glicherweise noch der Modifikation. Die in dieser Veranstaltung m?glichen Leistungsformen werden in der Veranstaltung selbst bekannt gemacht.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068971	DiversitÃ¤tssensible Schulbegleitung KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 5	*Rott, D.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Schulen als Systeme stehen vor erh?htem Handlungsdruck in den ?ffentlichen Debatten um Inklusive Bildung und Individuelle F?rderung. In diesem Seminar wird das Ziel verfolgt, Prozesse der Schul- und Unterrichtsentwicklung genauer unter die Lupe zu nehmen, die sich in diesem Kontext bewegen. Erarbeitet werden entsprechend Themenfelder wie Heterogenit?t & Diversit?t als grundlegende Konzepte, inklusive Bildung und individuelle F?rderung als Umsetzungsanker sowie Grundlagen von Unterrichts- und Schulentwicklung. Im Zentrum des Interesses steht dabei die Potenzialorientierung, die einen konstruktiven Umgang auf Basis der vorhandenen M?glichkeiten auf den Ebenen von System und Person zu versprechen scheint. Durch die Kooperation mit zwei Gymnasien werden neben der

inhaltlichen Seminararbeit Termine vor Ort in den Schulen erm?glicht. Das Aufgreifen eigener Vorhaben in diesen Schulen wird unterst?tzt und gemeinsam mit den Schulen umgesetzt. Anker f?r das Handeln der Studierenden ist das Forschende Lernen als Handlungsoption im Spannungsfeld von theoretischen Bez?gen, normativen Anspr?chen und schulischen sowie unterrichtlichen Bedingungen.?

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068980	UmbrÃ¼che und Reformen im deutschen Schulsystem nach PISA KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die erstmalige Beteiligung Deutschland an internationalen Vergleichsstudien (PISA; TIMMS etc.) um das Jahr 2000 führte teils parallel zur jeweiligen Studie, teils aus Anlass/auf Grundlage der jeweiligen Ergebnisse zu maßgeblichen Veränderungen innerhalb der deutschen Bildungslandschaft und der (länderspezifischen) Schulsysteme. Das Seminar versucht diesen Veränderungsprozess und Paradigmenwandel multiperspektivisch bis 2015 nachzuzeichnen: Nicht allein die Bildungsreformen und Reförmchen stehen im Fokus, vielmehr geht es auch um die Akteure und Kritiker.

Inhaltliche Schwerpunkte sollen u. a. sein:

- die Rolle der KMK und die Einführung der Bildungsstandards/der kompetenzorientierten Kernlehrpläne;
- die veränderten administrativen, institutionellen und politischen Rahmenbedingungen von Schule und Lehrerbildung (LAGB 2009, Abiturvorgaben, Zentralabitur, Lehrerfortbildungen uvm.);
- die Förderung von und Forderung nach Schul- und Unterrichtsentwicklung;
- die Individualisierung von Lernprozessen im Unterricht und die Evaluation und Reflexion von Unterricht.

Sie sind herzlich eingeladen, in der ersten Sitzung Themenvorschläge und -wünsche vorzustellen, denen wir uns auch bzw. zusätzlich und ergänzend widmen sollten.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- S2/S3 (MA of Arts EW)

? ?

069000	Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess: Didaktische Grundlagen und methodisches RÃ¼stzeug KA 72; ME E3; ME E1; ME E2; ME E4; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 10-14, GC 313	*Reder, R.*

	Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 09-14, GC 313 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 09-14, GC 313 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-16, GC 313 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-16, GC 307	

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Anliegen der Veranstaltung ist u.a., dass Sie Inhalte, Strukturen und Probleme didaktischen Handelns und didaktischer Theorie reflektieren und curriculare Entscheidungen begründen können. Im ersten Teil der Veranstaltung werden dazu verschiedene traditionelle und aktuelle didaktische Ansätze und Modelle erarbeitet und in ihrer Reichweite und Grenzen betrachtet. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden Formen und Verfahren der Aneignung von gesellschaftlicher und natürlicher Wirklichkeit im schulischen Rahmen (Meyer, 2002.) in ihrer Reichweite und Grenzen betrachtet und, wenn möglich, erprobt. Die aktive Teilnahme durch Mitwirkung an einer Präsentation wird erwartet.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1 (ESL LPO 03)

	ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Porsch, R.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar erm?glicht eine Einf?hrung in relevante Begriffe zum Thema Lernbegleitung und Leistungsbeurteilung und f?hrt in die p?dagogische Diskussion ein. Instrumente werden vorgestellt, erprobt sowie im Hinblick auf ihre Anwendung und dem verbundenen Anspruch diskutiert. Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Einf?hrung in relevante Begriffe und Konzepte (Leistungsbegriff, Bezugssysteme des Beurteilens, G?tekriterien, u. a.)
- Zensuren und Zeugnisformen
- ?bergangsempfehlung am Ende der Grundschule
- Individuelle F?rderung
- Beurteilung von Textproduktionen
- Instrumente? zur Leistungsbeurteilung
- Methoden der Lernbegleitung
- Vergleichsarbeiten und Schulleistungstests

Die aktive Teilnahme der Seminarteilnehmer/innen wird durch das F?hren eines Lerntagebuches best?tigt. Eine Pr?fungsleistung kann durch ein Referat mit anschlie?ender Ausarbeitung („Schriftliche Pr?sentation“) im Umfang von 10 Seiten erworben werden. Die MAP zum Modul ULI kann bei der Dozentin nach Absprache in der Pr?fungswoche abgenommen werden.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges? Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

069014	Gestaltung von Unterricht MA 88; MA 88; ME E2; ME E4; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, BB 204	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Das Seminar dient der Einarbeitung in das Gebiet der Didaktik an Beispielen aus dem allgemeinbildenden Unterricht der Mittel- und Oberstufe. Zunächst wird erläutert, wie Lernprozesse im schulischen Kontext durch komplexe Aufgaben angeregt werden können. Dann werden die einzelnen Phasen von Unterrichtsreihen im Zusammenhang einer handlungs- und entwicklungsorientierten Vorstellung von Unterricht erörtert.
Alle wichtigen Merkmale unterrichtlicher Prozesse werden voneinander unterschieden: Lernvoraussetzungen, Lernaktivitäten und Lernwirkungen auf der Seite der Lernenden, Zielvorstellungen, Lehrhandlungen und Einschätzungen des Lernerfolgs auf der Seite der Lehrenden. Weiterhin werden Unterrichtsinhalte, Erfahrungsformen bzw. Medien- und Sozialformen als Bestandteile von Lernaktivitäten und Lehrhandlungen dargestellt, Klasse bzw. Kurs als sozialer Bezugsrahmen, Schule als Institution und gesellschaftlicher Kontext von Unterricht. Aufbauend auf die so erreichte Vorstellung von Unterricht werden die einzelnen Schritte einer Unterrichtsvorbereitung erklärt. Auch die Beschreibung, die Analyse und die Bewertung von Unterricht werden mit Hilfe der Gesichtspunkte ausgeführt, die durch dieses handlungs- und entwicklungsorientierte Unterrichtsmodell gewonnen werden können. Zum Nachweis der aktiven Teilnahme/aktiven Mitwirkung wird die Beteiligung am micro teaching erwartet.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)
- L1 (MA GHR Modellversuch)

Literatur:

G. Tulodziecki u.a.: Gestaltung von Unterricht. 2., durchgesehene Aufl. Bad Heilbrunn 2009. (=UTB 3311)

069011	Herausforderungen fÃ¼r das Lehrerhandeln ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 2	*Porsch, R.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden

herausfordernde Aufgaben auf Ebene der Unterrichtsorganisation und der Schule als Organisation im Lehrerberuf thematisiert. Zu jedem Bereich werden einf?hrend Rahmenbedingungen gekl?rt und in Forschungsbefunde eingef?hrt. Es erfolgt schlie?lich eine Reflexion der Gelingensbedingungen erg?nzt durch gemeinsame ?berlegungen f?r den Umgang mit der Praxis, eigene Forschungsarbeiten im Rahmen von Qualifikationsarbeiten oder der Wahl von Schwerpunkten in schulpraktischen Aufenthalten wie dem Praxissemester.

Folgende Themen werden im Seminar in den Blick genommen:
• ?bergang nach der Grundschule
• Fachfremd erteilter Unterricht
• Kooperation von Lehrkr?ften

Die aktive Teilnahme wird durch die Pr?sentation einer Forschungsskizze best?tigt. Eine Pr?fungsleistung kann durch ein
Referat mit anschlie?ender Ausarbeitung („Schriftliche Pr?sentation“) im Umfang von 10 Seiten erworben werden. Die MAP
zum Modul ULI kann bei der Dozentin nach Absprache in der Pr?fungswoche abgenommen werden.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges? Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

069017	Didaktische Analyse und Unterrichtsvorbereitung MA 88; MA 88; ME E2; ME E4; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung f?hrt in die didaktische Analyse mit Blick auf das Inhaltsfeld “Texte” im Deutschunterricht der gymnasialen Oberstufe ein. Es werden Kompetenzerwartungen an die Sch?lerinnen und Sch?ler in der Spannung zwischen fachlichen Anforderungen und intendierten? Lernergebnissen konkretisiert. Unterrichtsentw?rfe zu ausgew?hlten literarischen Gegenst?nden der gymnasialen Oberstufe werden gemeinsam erarbeitet und im Seminar erprobt. Die Textauswahl orientiert sich an der Obligatorik f?r das Zentralabitur NRW im Unterrichtsfach Deutsch aus den Jahren 2015-2018: Goethe: Iphigenie auf Tauris; Kafka: Der Prozess und Hofmannsthal: Chandos-Brief. Auch die Obligatorik selbst sowie die wechselnden Vorgaben der verschiedenen Jahre werden kritisch analysiert. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Unterrichtsfachs Deutsch (gymnasiale Oberstufe) ab dem 5. Fachsemester und kann auch zur Vorbereitung auf ein schulisches Praktikum genutzt werden. Die praktische Mitwirkung bei der Gestaltung einer Unterrichtsstunde wird erwartet. ?

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

069060	Analyse und Gestaltung von Unterricht KA 72; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 107	*Musolff, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).
Diese Veranstaltung dient zur Einarbeitung in das Gebiet der Didaktik an Beispielen aus dem allgemeinbildenden Bereich der Sekundarstufe I und an allgemeinbildenden und berufsbildenden Beispielen aus der Sekundarstufe II. Zunächst werden Unterrichtsprinzipien eingeführt, die für die Gestaltung von Unterricht leitend sind: Strukturierung, Motivation, Differenzierung, Veranschaulichung, Kreativitätsförderung und Übung. Danach werden diese Unterrichtsprinzipien jeweils mittels Videoanalysen erarbeitet. Auf aktuelle Forschungsergebnisse wird eingegangen und es wird die Verbindung zwischen den einzelnen Unterrichtsprinzipien und ihrer praktischen Umsetzung hergestellt.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

Literatur:

Literatur: Kiel, Ewald (Hrsg.): Unterricht sehen, analysieren, gestalten. 2., überarbeitete Aufl., Bad Heilbrunn 2012. (= UTB ; 3090)

069073	Lernen durch Handeln - Projektorientierten Unterricht planen, durchfÃ¼hren und bewerten KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 17	*Kaul, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar geht es um die Gestaltung eines Vermittlungsangebotes, welches in Kleingruppen konzipiert und im Plenum durchgef?hrt wird. Anhand eines Expos?s wird der Verlauf des Projekts geplant und besprochen. Dabei steht das Ausprobieren von verschiedenen Methoden sowie die kreative Gestaltung der projektorientierten Vermittlungsarbeit im Vordergrund. Das Seminar soll die M?glichkeit bieten, anhand von konkreten Projekten das praktische Arbeiten und Anleiten in Kleingruppen auszuprobieren. Im Seminar wird Raum f?r eigene Ideen geboten – und aktive und kreative Mitarbeit von den Studierenden erwartet.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069076	Sprache und KÃ¶rper KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 302	*Ayten, A.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069097	Bildung fÃ¼r nachhaltige Entwicklung in Schule und Unterricht KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 307	*Klein, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069098	Bildung fÃ¼r nachhaltige Entwicklung in Schule und Unterricht KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 302	*Klein, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (MA BK UP LABG 2009)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)

- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

	KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069123	HeterogenitÃ¤t im Unterricht KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069057	Kolloquium zur PrÃ¼fungsvorbereitung ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 31.05.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 301	*Musolff, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

*D*as Kolloquium dient zur Klärung und Optimierung des Qualifikationsstands der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem Abschluss eines Moduls. Es werden Prüfungsschwerpunkte der Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie neue Veröffentlichungen zu den ausgewählten Prüfungsgebieten vorgestellt und diskutiert. Die konstituierende Sitzung findet zu Beginn des Semesters am xx.xx.xxxx statt. Danach beginnt die on-line-Phase des Kolloquiums, in der die Lernplattform zur Kommunikation

dient. Ab xx.xx.xxxx beginnt die Präsenz-Phase des Kolloquiums, in der wöchentlich eine Präsenz-Veranstaltung bis zum "Prüfungsblock" angeboten wird.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

Literatur:

069083	Kolloquium zur PrÃ¼fungsvorbereitung ME E3; ME E2; MA 88; KA 72; ME E4; MA 88 wöchentlich, 23.05.2017 - 25.07.2017, Di, BE 103	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderllch! Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die beabsichtigen, bei mir ihre Masterarbeit zu schreiben oder eine Modulabschlussprüfung abzulegen. Die Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit, ihre Themen im Kolloquium zu präsentieren und die erkenntnisleitenden Fragen ihrer Arbeiten zur Diskussion zu stellen. Die Verständigung über den genauen Arbeitsplan findet in der ersten Sitzung statt.

Bemerkung:

Module:

- ULI/TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)

068973	Zum Umgang mit HeterogenitÃ¤t in der Schule ME E3; ME E4; KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; 49 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 302	*GoldstraÃŸ, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Heterogenit?t impliziert eine Tatsache, Chance und Verpflichtung f?r eine spezifische Gestaltung von Schule und Unterricht. Das deutsche Bildungssystems ist vor dem Hintergrund seiner nationalstaatlichen Pr?gung tendenziell homogenit?tsorientiert und viele Lehrkr?fte gehen nach wie vor noch von dem Leitbild einer ethnisch und kulturell homogenen Lerngruppe aus. Im Seminar soll ein professioneller Umgang mit Heterogenit?t und Homogenit?tsvorstellungen vermittelt werden als eine entscheidende Voraussetzung f?r den Schulerfolg, f?r die Berufszufriedenheit von Lehrkr?ften, f?r die Qualit?tssicherung und insbesondere f?r eine Chancengerechtigkeit im Bildungssystem insgesamt.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MA GHR Modellversuch)
- ULI (MA BK Modellversuch)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK Modellversuch)
- M3 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MEd BK UP LABG 2009)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

Literatur:

Hagedorn, J?rg, Schurt, Verena, Steber, Corinna, Waburg, Wiebke (Hrsg.) (2010) Ethnizit?t, Geschlecht, Familie und Schule. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden. ISBN 9783531921082 Elektronische Ressource: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92108-2 Heinz Klippert (2010) Heterogenit?t im Klassenzimmer. Wie Lehrkr?fte effektiv und zeitsparend damit umgehen k?nnen.2010. Beltz Verlag .Weinheim, Basel ISBN978-3-407-62683-7 Trautmann, Matthias, Wischer, Beate (Hrsg.) (2011) Heterogenit?t in der Schule. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden ISBN 9783531928937 Elektronische Ressource: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92893-7

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88; LS; ME E4; MA 88; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hillmann, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Im Zuge der bildungspolitischen Diskussion um Individuelle F?rderung und Inklusion ger?t nicht nur die F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern mit Lernschwierigkeiten in den Vordergrund, sondern auch die F?rderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen. Nicht zuletzt der Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 11. Juni 2015 "F?rderstrategie f?r leistungsstarke Sch?lerinnen und Sch?ler" macht Begabungsf?rderung zu einem Thema, das auch in der Lehrerbildung seinen festen Sitz haben sollte.
Das Seminar hat zum Ziel, Sie f?r das Thema Begabung bei Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren und Ihnen die n?tigen Grundkenntnisse und -fertigkeiten zu vermitteln, um als Lehrkraft in der Schule dieser Anforderung gewachsen zu sein. Inhaltlich geht es dabei um theoretische Konzepte, Diagnostik von Begabung, M?glichkeiten der F?rderung und Beratung.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch),
- L1 (MEd GHR Modellversuch),
- ULI (MEd BK Modellversuch),
- L1 (ESL LPO 03),
- ULI (MEd GS BilWiss),?
- ULI (MEd HRGe BilWiss),

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss),
- ULI (MEd BK BilWiss)

069035	Urteilsbildung - Theorie, Methodik, Didaktik ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; ME E4; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 204	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das F?llen von Urteilen bestimmt die Gestaltung unseres Lebens: Schon in allt?glichen Situationen – z.B. bei Kaufentscheidungen – m?ssen wir Urteile bilden, aufgrund derer wir zu Entscheidungen gelangen. Besonders Kinder und Jugendliche stehen vor der schwierigen Aufgabe, Urteile zu bilden, die mitunter sogar f?r die Biographiegestaltung wichtig sind (z.B. bei der Studien- oder Berufswahl). Auch in der didaktischen Diskussion (etwa in der Debatte um Bildungsstandards oder in der Geschichts- oder Politikdidaktik) wird Urteilsf?higkeit als Kernkompetenz angesehen. Die Bef?higung zu einem selbstst?ndigen und kritischen Urteil stellt somit eine zentrale Aufgabe von Erziehung und Unterricht dar.

Das Seminar besch?ftigt sich mit der Frage, wie verantwortungsvolle Urteilsbildung didaktisch umgesetzt werden kann. Dazu werden sowohl Methoden verantwortlichen Urteilens einge?bt als auch theoretische Aspekte der Urteilsbildung beleuchtet. Au?erdem sollen Modelle zur Didaktisierung von Urteilsbildung im Unterricht diskutiert werden.

F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

?

069082	LehrerprofessionalitÃ¤t und UnterrichtsqualitÃ¤t ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 307	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

„Guten“ und „schlechten“ Unterricht haben wir alle in der eigenen Schulzeit erlebt. Was aber sind aufgrund wissenschaftlicher Überlegungen Kriterien guten Unterrichts? Welche Werkzeuge gibt es bei der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden? Im Seminar wird unter anderem auf diese Fragen eingegangen.

Die Studierenden erarbeiten die Inhalte u.a. durch (Gruppen-)referate; Ergebnisse und Reflexionen

sollen von den Teilnehmern in einem individuellen Lernportfolio dokumentiert werden. Nähere Informationen zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit im Seminar werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

ELS (Entwicklungs-, Lern- und Sozialisationsprozesse)

068947	Vorlesung: Bildungsungleichheit in der Migrationsgesellschaft ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.2	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Kinder und Jugendliche aus eingewanderten Familien sind im deutschen Bildungssystem weniger erfolgreich als Kinder und Jugendliche aus autochthon deutschen Familien. Auf die Frage, wie diese Bildungsungleichheit zustande kommt, gibt es keine eindeutigen Antworten. In der Vorlesung werden mögliche Ursachen der Bildungsungleichheit ausgehend von empirischen Daten und auf der Grundlage theoretischer Erklärungsansätze beleuchtet. Es werden ausgewählte wissenschaftliche Untersuchungen vorgestellt, deren Ergebnisse dazu beitragen, das Phänomen zu beschreiben und zu verstehen. Betrachtet werden sowohl Entwicklungs- und Sozialisationsbedingungen in der Migrationsgesellschaft als auch die Wirkung von Bildungsinstitutionen. Darüber hinaus werden Fragen und Konzepte zur Bildungsgerechtigkeit erörtert. Schließlich wird aus der Perspektive der Interkulturellen Pädagogik aufgezeigt, welche Ansätze der Schulentwicklung und der Bildungspolitik zu einer Überwindung der Bildungsungleichheit beitragen können.

Bemerkung:

Module:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)

069131	Vorlesung: Sozialisation - Theorien und Prozesse KA 72; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Brueggen, F.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über sozialwissenschaftliche Konzepte und Themenfelder der älteren und neueren Sozialisationstheorie und -forschung. Im ersten Teil werden klassische Sozialisationstheorien von Durkheim, Parsons, Mead und Bourdieu vorgestellt und interpretiert. Im zweiten Teil werden einige Themenbereiche vor allem der neueren Sozialisationsforschung behandelt (z. B. Sozialisation in der Familie, Sozialisation in der Schule, Sozialisation und Religion sowie geschlechtsspezifische Sozialisation).

Bemerkung:

Module:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:

- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)

- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

068983	Lern- und Sozialisationsprozesse in Schule und Unterricht: Anforderungen, Wahrnehmungen und Grenzen ME E2; ME E1; ME E3; KA 72; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-18, BB 204 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, BB 204 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 09-17, BB 204 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 09-17, BB 204	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!
Das Seminar 'Lern- und Sozialisationsprozesse in Schule und Unterricht: Anforderungen, Wahrnehmungen und Grenzen' beleuchtet neben den drei gro?en Kategorien Bildung, Erziehung und Sozialisation der Erziehungswissenschaft aktuelle Problemstellen im deutschen Schulsystem, die einen direkten Einfluss auf die Entwicklung und Sozialisation von Sch?ler*innen haben. Dabei kann die Lehrer*innenrolle nicht au?er Acht gelassen werden.

Eine Festlegung auf thematische Schwerpunkte erfolgt in der ersten Sitzung. Sie sind herzlich eingeladen, in der ersten Sitzung Themenvorschl?ge und -w?nsche vorzustellen, denen wir uns auch bzw. zus?tzlich und erg?nzend widmen sollten. Eine intensive Auseinandersetzung mit der Grundlagenliteratur wird erwartet!

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B10b (1-Fach BA EW)

Module Master:

- SUL (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MA GHR Modellversuch)
- SUL (MA BK Modellversuch)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

?

069004	Umgang mit DiversitÃ¤t MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 208	*Prinz, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar soll einen Einblick in die Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern und Jugendlichen im Kontext von Schule geben und fokussiert dabei insbesondere den Umgang u.a. mit kultureller, sprachlicher und sozialer Diversit?t in den allgemeinbildenden Schulen. Ein besonderer Schwerpunkt der Auseinandersetzung liegt im Bereich von Determinanten der Lern- und Leistungsentwicklung von Sch?lerinnen und Sch?lern. Im Sinne interner Bedingungen des Lernens werden dabei insbesondere affektive,

motivationale und kognitive Einflussfaktoren thematisiert. Die gewonnenen Erkenntnisse werden abschlie?end in die aktuelle Debatte um soziale, kulturelle, politische und ?konomische Bedingungen von Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationsprozesse eingebettet. Somit wird in dem Seminar – stark literaturgest?tzt – auf Begriffe, Konzepte und Theorien der Erziehungswissenschaft und ihre Nachbardisziplinen eingegangen, um diese kritisch auf ihre Bedeutung f?r das p?dagogische Handeln zu reflektieren. Erwartet wird die Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbstst?ndigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen. ?

Bemerkung:

Module:

- M2 (MA of Arts EW)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)

Literatur:

Hascher, T., Kessel, F. & Zeuner, C. (Hrsg.) (2015). Inklusion - Perspektive, Herausforderung und Problematisierung aus Sicht der Erziehungswissenschaft. Erziehungswissenschaft. Mitteilungen der DGfE, Heft 51, Jg. 26. Leverkusen-Opladen: Budrich.

069012	Fallverstehen: Transkriptionsanalysen von Unterricht ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 5	*Paulus, D.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

069024	Kindheit und ProfessionalitÃ¤t im internationalen Vergleich ME E1; ME E2; ME E3; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Huf, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Eine der im internationalen Diskurs um die ‚Early Childhood Eduction' viel beachteten Studien ist die Studie ‚Preschool in Three Cultures. Joseph Tobin geht darin der Frage nach kulturell konnotierten Vorstellungen von Kindheit und Professionalit?t im Vergleich der Vorstellungen, aber auch der materialen, k?rperlichen Praktiken von AkteurInnen im Feld der Kindertagesbetreuung in China, Japan und den USA nach. Die Auseinandersetzung mit Praktiken und ?berzeugungen von Akteuren in der japanischen Kindertagesbetreuung soll Grundlage zur Irritation und Reflexion eigener scheinbar selbstverst?ndlicher Annahmen der Studierenden sein und zu einer Auseinandersetzung mit normativen Mustern bez?glich guter Kindheit und kindgerechter Professionalit?t f?hren. Die Studierenden f?hren dazu eine eigene Feldstudie durch, mit der sie normative Muster von Kindheit im Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im deutschen Bildungssystem analysieren. ?

Bemerkung:

Module:

- MFK 3 (MA of Arts EW)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)
- ELS (MEd G BilWiss)

Literatur:

Joseph Tobin (2015): Embodiement

069037	Emotionale Entwicklung ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 Einzeltermin, 19.09.2017, Di 08-16, GC 313 Einzeltermin, 20.09.2017, Mi 09-13, GC 313 Einzeltermin, 26.09.2017, Di 08-16, GC 313 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 09-12, GC 313	*JanÃŸen, I.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar wird - aufbauend auf wissenschaftliche Erkenntnisse - die emotionale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen besprochen und die Relevanz dieses Wissens f?r die p?dagogische Arbeit diskutiert.

Bemerkung:

Module Master:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- LSP (Master Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (GHR Modellversuch)

069058	Funktion und Gestaltung von Schule KA 72; LS; MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2; ME E3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Musolff, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). In dieser Veranstaltung geht es um eine empirische Bestandsaufnahme und eine normativ-reflektierende Betrachtung der Bedingungen schulischer Erfahrungs- und Bildungsprozesse. Strukturelle Merkmale des Bildungssystems sollen erkannt und kritisch auf ihre Veränderbarkeit hin befragt werden. Zu diesem Zweck sollen die eigenen Entscheidungs- und Gestaltungsräume von Lehrpersonen innerhalb der Schule verdeutlicht werden. Um die inneren Wirkungsmechanismen von Schulen zu verstehen und die Freiräume der Gestaltung einer Schule durch ihre Lehrerinnen und Lehrer beurteilen zu können, werden Forschungsbefunde und Erklärungsansätze theoretisch eingeordnet.

Bemerkung:

Module Master:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur: Blömeke, Sigrid/Herzig, Bardo/Tulodziecki, Gerhard: Gestaltung von Schule. Eine Einführung in Schultheorie und Schulentwicklung. Bad Heilbrunn 2007.

069075	KreativitÃ¤t in Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationsprozessen - Ã„sthetik, Wahrnehmung und KreativitÃ¤t in schulischen und auÃŸerschulischen Kontexten ME E3; ME E2; KA 72; ME E1 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 208	*Kaul, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar geht es um die Entwicklung und Schulung von Kreativit?t und Wahrnehmung, sowie verschiedene M?glichkeiten kreativer Ideenfindung und Vermittlungsarbeit. Durch die Verbindung von schulischen und au?erschulischen Bereichen ergeben sich neue M?glichkeiten der Unterrichtsgestaltung. Es wird aktive und kreative Mitarbeit von den Studierenden erwartet. Theoretischer Input wird sich im Seminarverlauf mit praktischer Projektarbeit abwechseln.

Bemerkung:

Module:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)
- LSP (MA Gym/Ges Modellversuch)

069080	Lehr-Lern-Labor Diagnose und Individuelle FÃ¶rderung – Schulischen Umgang mit Vielfalt verstehen und gestalten II ME E2; ME E1; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Feindt, A.*

Kommentar:

Das Seminar ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/17. Eine Neuaufnahme ist nicht m?glich.
Der Umgang mit Vielfalt ist eine der zentralen Herausforderungen f?r (angehende) Lehrerinnen und Lehrer. In diesem auf zwei Semester angelegten Seminar werden grundlegende Einsichten und m?gliche Handlungsperspektiven erarbeitet.
Die Arbeit im ersten Semester steht unter der ?berschrift „Verstehen” und nimmt neben theoretischen Zug?ngen zur Thematik die Praxis verschiedener Schulen in den Blick. Selbstst?ndig werden in kleinen Teams systematische Erkundungen der regionalen Schullandschaft vorgenommen.
Im zweiten Semester werden die Erkenntnisse genutzt, um in Kooperation mit den Lehrerinnen und Lehrern der beteiligten Schulen weitergehende Handlungsperspektiven f?r den schulischen Umgang mit Heterogenit?t zu erarbeiten.

Das Seminar ist im Rahmen der Qualit?tsoffensive Lehrerbildung verortet und ein hochschuldidaktischer Baustein des neuen, sich im Aufbau befindlichen Lehr-Lern-Labors „Diagnose und Individuelle F?rderung”.

Bemerkung:

?Module:

- ELS/SOP (MEd G BilWiss)
- ELS/SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

069115	"Das ist ungerecht!" Eine begriffliche und theoretische AnnÃ¤herung an (Bildungs-)Gerechtigkeit KA 72; ME E2; ME E1; ME E3 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 12-14, GC 307 wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, BB 302	*KÃ¶rner, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Gerechtigkeits- und vor allem Ungerechtigkeitsempfinden im Schulsystem ist ein Thema, das sowohl in den Medien als auch in der empirischen Bildungsforschung immer wieder aufgegriffen wird. Sie sollen sich in diesem Seminar zun?chst mit verschiedenen Gerechtigkeitstheorien, die bis in die aristotelische Zeit zur?ckreichen, auseinandersetzen, wobei ein Schwerpunkt hierbei die neuzeitliche Gerechtigkeitstheorie des „Belief in a just world” von Claudia Dalbert (2013) bildet. Leitfrage des Seminars soll sein, wie Bildungsgerechtigkeit vor dem Hintergrund dieser Theorien definiert werden kann, so dass in einem weiteren Schritt dann auf Grundlage neuerer empirische Studien die aktuelle Definition von Bildungs(un-)gerechtigkeit herausgearbeitet und kritisch betrachtet werden kann.”

Bemerkung:

Module:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)

069162	Lernen anhand quantitativer Daten ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 2	*Morgenstern, I.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Nie zuvor wurden mehr Daten gesammelt als heute. Lehrer ben?tigen Informationen ?ber die Leistungen ihrer Sch?ler, Bildungsforscher vergleichen die Leistungen verschiedener Schulformen und Politiker lassen Bildungsprojekte evaluieren Jede Datensammlung ist aber nur dann sinnvoll, wenn aus den Daten Informationen gewonnen und zur Kommunikation mit anderen genutzt werden. Im Seminar besch?ftigen wir uns deshalb damit Strukturen in quantitativen Daten zu visualisieren. Die Studierende lernen, wie sie aus quantitativen Daten Erkenntnisse gewinnen und diese didaktisch sinnvoll einem Publikum vermitteln k?nnen.

Bemerkung:

Module Master:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)

068982	Forschungswerkstatt Theorie von Schule. LektÃ¼re interdisziplinÃ¤rer BeitrÃ¤ge der Schul- und Unterrichtsforschung KA 72; KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, G 209	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! In der 'Forschungswerkstatt Theorie von Schule' sollen erziehungs- und sozialwissenschaftliche sowie interdisziplin?rer Beitr?ge der Schul- und Unterrichtsforschung gemeinsam diskursiv gelesen und er?rtert werden, um das Diskursfeld der Theorien von Schule zu ergr?nden und zu beleuchten. Ma?gebliche Textgrundlage daf?r sind Texte von Fend, Gruschka und Negt.
Dar?ber hinaus bleibt die Veranstaltung nicht auf Forschungsdiskurse der Erziehungswissenschaft/der Bildungswissenschaften beschr?nkt, sondern ist interdisziplin?r u.a. mit Blick auf die Unterrichtsf?cher Deutsch und Mathematik angelegt.
Eine aktive Auseinandersetzung mit der umfangreichen Literaturgrundlage zur Seminarvorbereitung wird vorausgesetzt! Darauf aufbauend sollen eigene Denkmuster hinterfragt und/oder f?r zuk?nftiges (Lehrer)Handeln erg?nzt oder generiert werden. Die Teilnehmer*innen des Seminars sollen die Ergebnisse in schriftlichen Arbeiten darlegen und begr?nden.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B16 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- S1 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

ebenso ge?ffnet f?r die Modellstudieng?nge im Lehramt sowie im Unterrichtsfach

TEB (Theorie und Geschichte der Erziehung und Bildung)

068946	Ringvorlesung: Migration und Bildung ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; 63; MA 88; KA 72; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 18-20, S 8 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, S 10	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auch f?r den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie f?r das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht. Die Ringvorlesung „Migration und Bildung" bietet Einblicke in theoretische Fragestellungen, Forschungsprojekte und innovative Praxis im Bereich der Interkulturellen P?dagogik. Referentinnen und Referenten aus M?nster und eingeladene G?ste beleuchten die Folgen von Migration f?r

Erziehungs- und Bildungsprozesse in den Institutionen der Einwanderungsgesellschaft aus unterschiedlichen Perspektiven.

Die inhaltlichen Schwerpunkte und das Programm f?r das Sommersemester 2017 werden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Bemerkung:

Module:

- MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068990	Vorlesung: Der Blick in die Zukunft: Bildung MA 88; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; 44; A1; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F2	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Nachdem in den beiden vorangegangen Semestern die Geschichte der Anthropologie bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts rekonstruiert wurde, wird es in dieser abschließenden Vorlesungsreihe um die Anschlußfähigkeit der pädagogischen Anthropologie im 21. Jahrhundert gehen. Hier soll die Möglichkeit einer bildungstheoretisch vermittelten, d. h. kritischen Anthropologie untersucht werden, die sich ihrer Wurzeln in der praktischen Philosophie wieder bewußt wird. Die Vorlesung eignet sich auch für Studierende, welche die ersten beiden Vorlesungsreihen nicht besucht haben.

Bemerkung:

Module:

- M1/MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MEd BK UP LABG 09)

	BS 82; BS 82; MA 88; BA 82; MA 88; KA 72; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2; MA 88; MA 88; ME E2; ME E1; ME E3	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden repr?sentative Denker und Theorieans?tze des 20. Jh. vorgestellt, die auch f?r die Erziehungswissenschaft wirkungsgeschichtlich bedeutungsvoll geworden sind. Gadamer er?ffnet sein Werk ”Wahrheit und Methode” mit einer Rekonstruktion des Bildungsbegriffs nach seiner subjektiven und objektiven Seite. F?r Gadamer bedeutet Bildung, vielf?ltige Perspektiven kennenzulernen und einzunehmen. In dieser Bewegung der Selbstdistanz komme den Geisteswissenschaften eine besondere Bedeutung zu. Dies h?lt Theodor W. Adorno f?r problematisch: Bildung auf ”Geisteskultur” zu reduzieren, verk?rze den Anspruch auf eine bewahrende Formung des nat?rlichen Daseins auf ”Halbbildung” und ”Qualifikation”. Zugleich k?nne allein von dieser Schwundstufe der Bildung aus die kritische Selbstreflexion der Bildung betrieben werden. Anders als Adorno kommt Hannah Arendt in ihrer Kritik der Moderne ohne geschichtsphilosophische Rahmung aus. Es wird zu fragen sein, ob die Kategorien der Natalit?t und des weltbildenden Handelns eine Bestimmung des Bildungsbegriffs jenseits des ”Systems” erm?glichen. ?

Bemerkung:

Module Master:

- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

? ?

069051	Ringvorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum. Eine universitÃ¤tsÃ¼bergreifende Ringvorlesung BS 82; BS 82; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 44; MA 88; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 1	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Beteiligte:
Prof. Dr. J?rgen Overhoff, Universit?t M?nster; Prof. Dr. Meike-Sophia Baader, Universit?t Hildesheim; Prof. Dr. Rita Casale, Universit?t Wuppertal; Prof. Dr. Carola Groppe, Universit?t der Bundeswehr Hamburg; Prof. Dr. Edith Glaser, Universit?t Kassel, Prof. Dr. Ingrid Miethe, Universit?t Gie?en; Prof. Dr. Christiane Thompson, Universit?t Frankfurt am Main ?Diese vom Forschungsnetzwerk „Universit?tsforschung in der Erziehungswissenschaft” organisierte Ringvorlesung macht die Universit?t als „Bildungsraum” aus systematischer, historischer und empirischer Sicht zum Thema. Sie fokussiert die Konfigurationen p?dagogischer R?ume von Universit?t im w?rtlichen wie im ?bertragenen Sinn und fragt nach deren Einbettung in gr??ere gesellschaftlich-politische Zusammenh?nge. Die Analyse der sozialen Bedingungen und Rahmungen verbindet sich mit einer Reflexion p?dagogischer Dimensionen der Universit?t: der Sozialisation von Forscher*innen und Student*innen, der universit?ren Bildung oder auch des Curriculums. Die Untersuchung von „Bildungsr?umen”, wie sie sich nun schon seit einigen Jahren in den verschiedenen Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft vollzieht, ist auch f?r eine Untersuchung der Universit?t produktiv: „R?ume” spielen auf verschiedene „Register” des Nachdenkens an – lokale, materiale, soziale, topologische, metaphorische etc. Bez?ge – und erm?glichen auf diese Weise eine dezidiert erziehungswissenschaftliche Erforschung der Universit?t. Hier geht es um – politisch geschaffene oder begrenzte Zug?nge, um sozio-kulturelle Voraussetzungen der Teilnahme und Gestaltung wie auch um den Wandel des Bildungsraums „Universit?t” im Horizont von Wissensgesellschaft und Virtualisierung. Die Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum” findet zeitgleich an den Universit?ten Gie?en, Kassel, M?nster, Wuppertal, Hildesheim, Frankfurt am Main sowie an der Universit?t der Bundeswehr in Hamburg statt. Die Vortr?ge werden jeweils per Videokonferenz von der Universit?t des Vortragenden in die H?rs?le aller anderen beteiligten Einrichtungen ?bertragen.

Bemerkung:

Module Master:

- MB2 (MA of Arts EW)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gyn/Ges Modellversuch)

Module Bachelor:

- EW B6/EW B10/B11; EW B10a/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B6 (BA BK LABG 09)

Literatur:

Rainer A. M?ller: Geschichte der Universit?t. Von der mittelalterlichen Universitas zur deutschen Hochschule, M?nchen 1990; Hans-Albrecht Koch: Die Universit?t. Geschichte einer europ?ischen Institution, Darmstadt 2008.

069213	Vorlesung: Theorie und Geschichte der Bildung von der frÃ¼hen Neuzeit bis zum Herbartianismus ME E3; ME E1; ME E2; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF; BA B2; BA 82; BA 82; KA 72; MA 88; BA 82; MA 88; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F4	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden pädagogische Theorieansätze von der frühen Neuzeit bis zum Herbartianismus in einem Überblick vorgestellt. Konzeptionen des Lehrens und Lernens werden ebenso erörtert wie Begründungen von Erziehung und Unterricht. Schwerpunkte werden sein: Montaignes Konzeption der Bildung der Urteilskraft, frühneuzeitlicher Gymnasialunterricht, Rousseaus Begriff negativer Erziehung, die Schulkonzeptionen der Aufklärungspädagogik, Herbarts Begriff des erziehenden Unterrichts, die Unterrichtsreform der Herbartianer. Die Vielfalt pädagogischer Reflexionsformen und didaktischer Entwürfe soll historisch und systematisch entfaltet werden. Auch werden sozial- und professionsgeschichtliche Aspekte der Schule und des Lehrerberufs seit der frühen Neuzeit erörtert.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B6 (1-Fach BA EW)
- B6 (BA BK EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)

Module Master:

- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

?

068854	NegativitÃ¤t und PÃ¤dagogik KA 72; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 208	*Assig, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

?

Bemerkung:

Module:

- MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MEd BK UP LABG 2009)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK UP Modellversuch)

068917	Was sollen SchÃ¼lerInnen lernen? Klassische und aktuelle BeitrÃ¤ge zu Curricula, LehrplÃ¤nen und Kompetenzen. ME E4; KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-18, GC 313 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-20, BA 015 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 16-20, BA 015 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18, BB 103 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 16-20, BA 015	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die konstituierende Sitzung findet statt am 19.4.17 in der Zeit von 16-18 Uhr. In dieser Sitzung werden die finalen Seminarpl?tze vergeben. Erziehungswissenschaft hilft, die Inhalte des schulischen Lernens zu bestimmen. Die Debatten darum, was Gegenst?nde des Lernens sein sollen, haben sich in den letzten Dekaden stark ver?ndert. Insbesondere auch die Frage, wer dar?ber zu bestimmen hat, ist kontrovers diskutiert worden. Wir werden H?hepunkte der Diskussionen um schulische Lerninhalte nachzeichnen, um schlie?lich die aktuellen, an Kompetenzen orientierten Bildungsstandards zu analysieren. Studierende erkl?ren sich bereit, ausgew?hlte Literatur zu bearbeiten und Ergebnisse zu pr?sentieren. ?

Bemerkung:

Module:

- S1/S2/S3/S4 (Master of Arts EW)
- M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MA Gym/Ges BK Modellversuch)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)

068948	Bildung, Migration und Transnationalisierung KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierenden begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Internationale Migration wird typischerweise als Ausnahmefall eines sesshaften Lebens verstanden: als der Wechsel des Wohnortes in einem Nationalstaat (Herkunftsland) zu einer anderen Nationalgesellschaft (Zielland). Im Forschungsprogramm des Transnationalismus wird davon ausgegangen, dass neue Kommunikations- und Transporttechnologien die Voraussetzungen, Formen und Folgewirkungen internationaler Migration nachhaltig ver?ndern. Pendelbewegungen, aber auch die intensiveren Beziehungen zwischen Personen (Migranten und Nicht-Migranten) und Organisationen ?ber nationale Grenzen hinweg, tragen zur Entstehung transnationaler sozialer R?ume bei. Die Veranstaltung ist als eine Mischung aus Forschungswerkstatt und Lekt?reseminar konzipiert. Den Zusammenh?ngen von Bildung, Migration und Transnationalisierung n?hern wir uns durch die Auswertung von empirischem Material aus einem laufenden Forschungsprojekt. Die notwendigen theoretischen und methodologischen Grundlagen erarbeiten wir uns mit Hilfe von Texten (teilweise in englischer Sprache).

Bemerkung:

Module:

- M1/MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068949	LektÃ¼reseminar Bildungsgerechtigkeit MA 88; KA 72; MA 88; ME E4; ME E3; ME E1; ME E3; ME E2; 49; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 301	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Bildungserfolg h?ngt eng mit

Merkmalen wie sozialer Herkunft, Migrationshintergrund oder Geschlecht zusammen. Dieser Zusammenhang wird als ungerecht empfunden, denn Bildung wird intuitiv als etwas verstanden, das allen gleicherma?en zukommen sollte. Aber wie sollte Bildung verteilt werden? Die Antwort auf diese Frage f?llt umso schwieriger, je konkreter sie formuliert werden soll. Hinzu kommt die Frage, ob Gerechtigkeit allein eine Sache der Verteilung sei. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns mit verschiedenen Konzeptionen von Bildungsgerechtigkeit. Die Veranstaltung ist als ein Lekt?reseminar konzipiert, in dem wir teilweise auch mit Texten in englischer Sprache arbeiten.

Bemerkung:

Module:

- MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068989	Frankfurter Schule ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; 44; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 303	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Nachdem wir im vorangegangen Semester die frühen Schriften der kritischen Theorie aus den 1930iger Jahren studiert haben, werden wir uns nun der mittleren Phase bis zur Rückkehr des Instituts für Sozialforschung nach Frankfurt in den 1950iger Jahren zuwenden. Ein Schwerpunkt wird auf der von Horkheimer und Adorno verfaßten *Dialektik der Aufklärung* und Horkheimers *Kritik der instrumentellen Vernunft* liegen. Es wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

Bemerkung:

Module:

- M1/MB1/MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- M5 (MEd BK UP LABG 09)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)

068991	Bildungstheorie perdu? KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- M1/MB1/MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss),
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

	MA 88; MA 88; ME E3; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!

Im Zentrum des Seminars steht der Zusammenhang von Anthropologie und Bildungstheorie. Dazu wird einerseits Kants Begriff des Menschen erarbeitet, wie er ihn in seiner Anthropologie in pragmatischer Hinsicht entwickelt. Andererseits werden Foucaults kritische Subjekt-Analysen bzw. seine Dekonstruktion des Subjektbegriffs untersucht. Dazu werden seine ?berlegungen zu Kants Anthropologie sowie seine Texte "Was ist Aufkl?rung?" und "Was ist Kritik?" zugrundegelegt. Zugleich besch?ftigt sich die Veranstaltung mit den Konsequenzen f?r Erziehung und Bildung, die sich aus den ?berlegungen Kants und Foucaults ergeben. Der Aktualit?tsgehalt der entsprechenden Konzeptionen wird kritisch in den Blick genommen. ?

Bemerkung:

Module:

- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss),
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1 (Master of Arts EW)

? ?

069034	Urteilsbildung mit Neuen Medien (im historisch-politischen Lernfeld) ME E3; ME E4; KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82 n. V., - , -	*Homberg, G.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Urteilsbildung ist eine der zentralen Aufgaben des schulischen Curriculums. Angesichts der Stofff?lle bleibt den Lehrenden in ihren F?chern jedoch oft wenig Platz, sich dieser Aufgabe zu widmen. Vielen ist zudem unklar, wie sie diese Aufgabe didaktisch umsetzen k?nnen. Das Seminar vermittelt daher a) grundlegende Vorstellungen dar?ber, wie strukturierte Urteilsbildung gestaltet werden kann; b) wie der soziale Prozess der Urteilsbildung gemeinsam organisiert und umgesetzt werden kann und c) wie ?dabei die Vorz?ge der Moodle-Plattform genutzt werden k?nnen. Anhand von konkreten F?llen (u.a. aus den Studienf?chern der SeminarteilnehmerInnen) wird der Prozess der mediengest?tzten Urteilsbildung ?in Kleingruppen erprobt. Die Ergebnisse werden auf Moodle eingestellt und im Seminar vorgestellt/ diskutiert und pr?sentiert. Auf dieser Basis k?nnen u.a. eine MIEBU-Arbeit erstellt und MIEBU-Abschlusspr?fungen vorbereitet werden. Die Basisliteratur wird auf der Moodle-Plattform allen Teilnehmern zug?nglich gemacht. Online-Betreuung erfolgt ?ber Learnweb.
?

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B15 (1-Fach BA EW - nicht PO 15!)

Module Master:

- M4 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M4 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)

069053	Schulreformen - Reformschulen: Deutschland und seine Schulen im Zeitalter der AufklÃ¤rung (1650-1800) KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 303	*Oberdorf, A.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Reformen im Schulwesen werden h?ufig von scharfer Kritik an bestehenden Schulverh?ltnissen vorangetrieben. Die Antwort darauf k?nnen einerseits staatliche Reformprogramme sein, andererseits die Gr?ndung von Reformschulen, Modellschulen
und Musterschulen. Im 18. Jahrhundert geschahen solche Reformbem?hungen vor allem im Zeichen der Aufkl?rung als
dominierende geistesgeschichtliche Str?mung dieser Epoche. Neue Bildungsinstitutionen, neue Unterrichtsmethoden und
Inhalte, ein ver?ndertes Lehrerbild und der expandierende Schulbuchmarkt stehen repr?sentativ f?r jenen vielseitigen und
spannungsreichen Wandlungsprozess, der innerhalb des politisch, kulturell und konfessionell ?beraus facettenreichen
deutschen Bildungsraumes beobachtet werden kann. In der Veranstaltung stehen einzelne Bildungskonzepte, ihre
Institutionen, Reformer, P?dagogen und Lehrer im Mittelpunkt, anhand derer einzelne Entwicklungslinien nachgezeichnet
werden k?nnen, die bis heute Schule, Unterricht und p?dagogisches Denken beeinflussen.

Bemerkung:

Module:

- MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd G BildWiss)
- TEB (HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 2003)

Literatur:

Literatur: Hans-Ulrich Grunder, Schulreform und Reformschule, Bad Heilbrunn 2015; Notker Hammerstein/Ulrich Herrmann

(Hg.), Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte, Bd. 2, M?nchen 2005; Hanno Schmitt, Vernunft und Menschlichkeit.
Studien zur philanthropischen Erziehungsbewegung, Bad Heilbrunn 2007; Wolfgang Schmale, Die Schule in Deutschland im
18. und fr?hen 19. Jh. Konjunkturen, Horizonte, Mentalit?ten, Probleme, Ergebnisse, in: Ders./Nan L. Dodde (Hg.),
Revolution des Wissens? Europa und seine Schulen im Zeitalter der Aufkl?rung (1750-1825), Bochum 1991, S. 627-743;
Alwin Hanschmidt, 1773-1815. Vom Jesuitengymnasium zum preu?ischen Gymnasium, in: G?nter Lassalle (Hg.), 1200
Jahre Paulinum in M?nster 797-1997, M?nster 1997, S. 43-98.

069214	Bildung und Kultur MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; ME E1; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Zumhof, T.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!

Das Seminar befasst sich aus einer begriffs-, problem- und ideengeschichtlichen Perspektive mit dem Verh?ltnis von Kultur und Bildung. Im Zentrum steht die Lekt?re klassischer Autoren – wie Herder, Nietzsche, Simmel und Adorno – sowie ein kursorischer Ausblick auf die Verh?ltnisbestimmung von Kultur und Bildung in der Erziehungswissenschaft seit den 1980er Jahren in Deutschland.

Bemerkung:

Module:

- M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MA HRGe Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA EW)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd G BilWiss)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)

Literatur:

Bollenbeck, Georg (1994). Bildung und Kultur. Glanz und Elend eines deutschen Deutungsmusters. Frankfurt a.M.: Insel-Verlag.
Meyer-Drawe, K?te (2004). Kulturwissenschaftliche P?dagogik. In: Friedrich Jaeger und J?rgen Straub (Hg.), Handbuch der Kulturwissenschaften. Paradigmen und Disziplinen. Stuttgart: Metzler. S. 602–614.

068876	Theorie- und Forschungswerkstatt Allgemeine Erziehungswissenschaft MA 88; MA 88; MA 88; ME E3; LS wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 1	*Bellmann, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Kolloquium richtet sich an Studierende mit dem Schwerpunkt „Bildungstheorie und Bildungsforschung“ im Master of Arts Erziehungswissenschaft sowie an diejenigen, die eine wissenschaftliche Abschluss- oder Qualifikationsarbeit im Bereich der Allgemeinen Erziehungswissenschaft schreiben. Es bietet ein

Forum zur Diskussion über die Findung einer Forschungsfrage sowie über die Anlage und Durchführung eines wissenschaftlichen Arbeitsprojekts. Darüber hinaus bietet das Kolloquium fortgeschrittenen Studierenden, ExamenskandidatInnen und anderen InteressentInnen Gelegenheit zur Diskussion neuerer deutsch- und englischsprachiger Veröffentlichungen zum Schnittfeld von Bildungstheorie und Bildungsforschung.

Bemerkung:

Module:

- M2/MB1/MB2/MB4 (MA of Arts EW)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

068950	Kolloquium Migration und Bildung MA 88; KA 72; MA 88; MA 88; MA 88; 49; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4 14-täglich, 24.04.2017 - 01.05.2017, Mo, GC 202	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im MA-Studium, im Zusatzstudiengang DaZ/IKP, an Doktorand_innen und Postdoktorand_innen. Eine pers?nliche Anmeldung beim Seminarleiter ist erforderlich.

Gegenstand des Kolloquiums sind theoretische Grundlagen und Forschungsarbeiten im Feld der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung. Jede Sitzung wird durch Lekt?re (auf Deutsch oder auf Englisch) vorbereitet. Es handelt sich entweder um Theorietexte oder um Arbeitstexte (Rohfassungen) aus laufenden Forschungsvorhaben, die in der Gruppe diskutiert werden.

Die Teilnehmer_innen k?nnen den Inhalt einer eigenen Arbeit pr?sentieren und zur Diskussion stellen. Au?erdem besteht die M?glichkeit, eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen. Ein Bezug zu jeder Schulstufe ist gegeben. Das genaue Programm wird in einer Vorbesprechung festgelegt.

Bemerkung:

Module:

- MB3 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

069013	Forschungskolloqium ME E3; MA 88; MA 88 n. V., - , -	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Kolloquium wird für Doktoranden und fortgeschrittene Studierende im Master angeboten. Es werden einschlägige aktuelle

Literatur und die Arbeiten der Teilnehmer erörtert.

Bemerkung:

Module:

- TEB/ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

069048	Kolloquium zur Vorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum MA 88; ME E3; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Begleitend zur Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" soll im Kolloquium die Konzeption und Entwicklung von Hausarbeiten, Bachelorarbeiten oder auch Masterarbeiten zur Thematik angeregt, angeleitet und betreut werden. Ge?ffnet ist das Kolloquium somit f?r Studierende der Erziehungswissenschaft, die ihre Expertise im Bereich Universit?tsforschung erweitern und vertiefen m?chten. Im Mittelpunkt der Seminararbeit kann durchaus die Universit?t M?nster stehen, doch auch andere deutsche, europ?ische und internationale Hochschulen sollen als Studienobjekte im Kolloquium er?rtert werden. Als zu beschreibende universit?re Bildungsr?ume k?nnen dabei ein ganz konkreter H?rsaal oder auch die per E-Learning geschaffenen virtuellen R?ume gleicherma?en analysiert werden.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)

Module Bachelor:

- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA LABG 2009)
- B6 (BA BAK EW LABG 2009)
- EW B10/B11; EW B 10a/EW B11a (1-Fach BA EW)

Literatur:

Walter R?egg (Hg.): Geschichte der Universit?t in Europa, 3 Bde, M?nchen 1993

069049	John Dewey's "Democracy and Education" (1916): Reading an American Classic	*Overhoff, J.*

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 49; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! The US-American philosopher John Dewey (1859-1952) was one of the world's leading pedagogical theorists and most influential educational reformers of the twentieth century. His writings on progressive schooling, communication in the classroom, and the common interest of teachers and pupils, count, still today, as American classics on education. The pivotal point of all his educational treatises is the attempt to encourage teachers and school officials to teach democratic virtues by encouraging experimental intelligence and plurality in all educational institutions. His best known and at the same time most elaborate analysis of the democratic processes of education is his book "Democracy and Education" published in 1916 during World War I. The book was thus released at a time when US-President Woodrow Wilson famously sought to make the World "safe for democracy". The seminar will be dedicated to a close reading and interpretation of the most important passages of Dewey's literary masterpiece.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2/ MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

Literatur:

John Dewey: Democracy and Education. An Introduction to the Philosophy of Education, New York 1916; Robert B. Westbrook: John Dewey and American Democracy, Ithaca, NY 1992 ?

069050	Johann Gottfried Herder (1744-1803): BÃ¼ckeburger Bildungsphilosoph, Weimarer Schulaufseher und europÃ¤ischer HumanitÃ¤tsapostel ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 49; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 208	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Johann Gottfried Herder – neben Goethe, Schiller und Wieland einer der wichtigsten Repr?sentanten des klassischen Weimar – galt einmal mit gro?er Selbstverst?ndlichkeit auch als Klassiker der internationalen P?dagogik. Schon seit den 1760er Jahren war er einer der f?hrenden Erziehungsschriftsteller Europas, der sich mit konkreten Fragen der Bildung wie auch mit einer ganz allgemeinen Philosophie der Humanit?t befasste. Als Konsistorialrat in Schaumburg-Lippe und dann als Generalsuperintendent in Sachsen-Weimar-Eisenach brachte er grundlegende Schulreformen auf den Weg, die im fr?hen 19. Jahrhundert ihresgleichen suchten. Heute wird Herders ?berragende Bedeutung auf dem Gebiet der Bildungsgeschichte h?ufig ?bersehen. Das Seminar l?dt dazu ein, Herder wiederzuentdecken und die Erinnerung an ihn und jene faszinierenden ideen- und kulturgeschichtlichen Kontexte der Aufkl?rung, der Romantik und der Klassik, in denen er t?tig war, nachhaltig aufzufrischen. Gelesen und

interpretiert werden seine wichtigsten Schriften sowohl aus der B?ckeburger Schaffenszeit wie aus der Weimarer Lebensphase.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2/ MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

Literatur:

Johann Gottfried Herder: Auch eine Philosophie der Geschichte zur Bildung der Menschheit [1774], Ditzingen 1990; Michael Maurer: Johann Gottfried Herder. Leben und Werk, K?ln/Weimar/Wien 2014.

069093	Fehlformen der Erziehung MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; BA 82 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-12, BB 204 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-18, GC 313 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-17, GC 313 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-18, GC 307 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-17, GC 307	*Balzer, N.*

Kommentar:

Pers?nliche Anmeldung bei der Dozentin!
?

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B15 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- M1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

? ? ?

Bildungswissenschaften im Rahmen des MEd BK

ULI (Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess)

068920	Vorlesung: Leistung und Leistungsbeurteilung in der Schule MA 88; MA 88; LS; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, Audi Max	*Terhart, E.*

Kommentar:

In der Vorlesung werden zun?chst - auch mit Blick auf die historische Entwicklung - die Zusammenh?nge zwischen gesellschaftlichem Leistungsprinzip und schulischem Berechtigungssystem dargestellt. Die Funktionen, St?rken und Grenzen der Leistungsbeurteilung in der Schule werden auf der Basis entsprechender empirischer Forschung erl?utert. Die strukturellen und individuellen Fehlerquellen des Lehrerurteils werden deutlich gemacht, ebenso die verschieden Formen von Leistungsbeurteilung. Besonderer Wert wird auf auf die Er?rterung neuer, individualisierter Beobachtungs-, Beurteilungs- und F?rderm?glichkeiten gelegt.????

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges)
- L1 (MA GHR)
- ULI (MA BK)
- ULI (MA GS BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068963	Vorlesung: Schule und Unterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; KA 72; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Bonsen, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt in die Voraussetzungen und Bedingungen schulischen Lernens und unterrichtlichen Handelns ein. Prozesse und Mittel der Schul- und Unterrichtsentwicklung kommen ebenso zur Sprache wie ausgew?hlte Lerntheorien und allgemeindidaktische Gestaltungsformen von Unterricht.

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MA Gym/Ges)
- L1/L2 (MA GHR)
- ULI/SUL (MA BK)
- ULI (MA G BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068878	Aktuelle Themen der GrundschulpÃ¤dagogik (Forschungsseminar) MA 88; KA 72; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 401	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, persönliche Anmeldung erforderlich! Neben allgemeinen forschungsrelevanten Fragen zu Methodik und Theorie wissenschaftlicher Arbeiten werden auch die konkreten Vorhaben der Teilnehmenden vorgestellt und gemeinsam reflektiert. Neben der Bachelor-

bzw. Masterarbeit als Prüfungsleistung besteht im Seminar die Möglichkeit zum Erwerb einer Studienleistung. Hinweis: Teilnahme nur für eingeladene Studierende, die vom Dozenten bei einer Bachelor- oder Masterarbeit betreut werden

Bemerkung:

Module:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068881	Vorlesung: UnterrichtsqualitÃ¤t und Lehrkrafthandeln ME E2; ME E1; KA 72; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S 8	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt eine ?bersicht ?ber Entwicklung und aktuellen Diskurs in der Empirischen Unterrichtsforschung und der Allgemeinen Didaktik, wobei grundlegende Denkmodelle, Forschungskonzepte und -ergebnisse vorgestellt werden. Insbesondere wird dabei auf Erkenntnisse zur Wirksamkeit des Faktors „Lehrkraft“ bzw. „Lehrkraftkompetenzen“ und Unterrichtsqualit?t eingegangen.

Hinweis: Der Nachweis von Pr?fungsleistungen erfolgt im Rahmen einer Klausur. N?here Hinweise zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit in der Vorlesung bzw. Abschlussklausur werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges)
- L1 (MA GHR)
- ULI (MA BK)
- L1 (ESL LPO 03)
- ULI (MA GS BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068889	BildungssprachfÃ¶rderliches Lehrerhandeln - Analyse von Unterrichtsvideos ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; KA 72 Einzeltermin, 03.06.2017, Sa 09-17, GC 307 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Wiechers, L.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Dieses Seminar f?hrt in die videobasierte Unterrichtsbeobachtung und -reflexion ein. Gegenstand des Seminars sind Unterrichtsvideos aus dem Forschungsprojekt

„Bildungssprachf?rderliches Lehrerhandeln". Die Entwicklung bildungssprachlicher Kompetenzen ist f?r den schulischen Erfolg von Kindern und Jugendlichen entscheidend, und es sollte Ziel jeden (Fach-) Unterrichts sein, allen Sch?ler_innen einen Zugang zum bildungssprachlichen Register zu er?ffnen. Dass dieses Ziel insgesamt im deutschsprachigen Schulsystem noch nicht ausreichend umgesetzt ist, zeigen Ergebnisse aus internationalen Schulleistungsvergleichen. Das ist eine Herausforderung f?r die Unterrichtsentwicklung. Das Projekt-Korpus umfasst Filme aus den Schulstufen 1-10 an zwei Grundschulen, einer Haupt-/Realschule und einem Gymnasium sowie ein breites Spektrum an Unterrichtsf?chern. Gefilmt wurden Expertenlehrkr?fte, deren Sch?ler_innen in sprachlichen Bereichen von Leistungstests erwartungswidrig gut abgeschnitten haben. Im Seminar werden videobasiert ‚Schl?sselszenen' bildungssprachf?rderlichen Unterrichts reflektiert und analysiert. Vorkenntnisse im Bereich der Unterrichtsanalyse werden nicht erwartet. Herzlich willkommen sind vor allem auch Studierende, die bereits in BA-Seminaren zur Didaktik des Sachunterrichts Unterrichtsvideos analysiert haben. Diese sollen in diesem Seminar die Gelegenheit erhalten, aus Perspektive der Erziehungswissenschaft unter dem Fokus auf Sprachliche Bildung Unterrichtsvideos zu analysieren. Es handelt sich um einen Mix aus w?chentlichen Sitzungen (Theorie und Methode 25.04.-30.05. sowie Pr?sentationen 13.06.-04.07.) und einem Blocktermin (Videoanalyse 03.06.). Die Teilnahme am Blocktermin ist obligatorisch.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068928	Beurteilungsaufgaben und BewertungstÃ¤tigkeiten im Schulsystem ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Sowada, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Assessment in the school system is ubiquitous. Not only do teachers assess students but they may also evaluate their own teaching or being evaluated by, for example, school inspectors. Inspectors who, in turn, do not only judge lesson quality but also audit schools as single entities. These assessments made directly by educational professionals happen alongside standardised tests developed by, for instance, private firms.

This seminar surveys the different forms of assessment in the school system and what rationales drive them. Additionally, assessment is investigated as a practice. What is it that we do when we engage in assessment procedures? Answers to this and other probing questions shall be explored throughout the term.

A high degree of active participation (incl. designing and conducting a 'teaching unit') is required. It is also necessary to prepare and revise each session by reading texts and writing a learning log. English texts will form the basis for this seminar. Therefore, interest and ability to read English texts and to discuss in English is expected. If no international students participate in this course, German may be used as the main language.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068954	Professionelle Lerngemeinschaften als Konzept der Lehrerkooperation KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 303	*Feldmann, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.? Die Heterogenit?t der Sch?lerschaft w?chst kontinuierlich an, sodass im Schulalltag insbesondere Konzepte der Lehrerkooperation immer wichtiger werden. Das Anliegen der Veranstaltung ist es, verschiedene Konzepte der Kooperation unter Lehrkr?ften im Schulalltag kennenzulernen. Dabei wird das Konzept der Professionellen Lerngemeinschaft (PLG) besonders in den Mittelpunkt ger?ckt. Neben einer theoretischen Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex werden von den Studierenden eigene PLGen im Seminar gebildet und eine kooperative Zusammenarbeit praktisch erprobt. Ziel ist die Sensibilisierung der Studierenden sowie ein erstes Training f?r eine gelingende Kooperation mit Kolleg_Innen im sp?teren Berufsalltag. Die aktive Mitarbeit sowie die Mitwirkung an der Gruppenarbeit wird erwartet.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum

zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068959	Forder-FÃ¶rder-Projekt Plus: Forschendes Lernen - Das Lernen erforschen ME E4; KA 72; ME E1; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-18, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Mit dem Projekt Forschendes Lernen – Das Lernen erforschen (Forder-F?rder-Projekt Plus) wird ein Seminarangebot geschaffen, in dem Studierende gemeinsam mit interessierten und motivierten Oberstufen-Sch?ler*innen ein? schul?bergreifendes Angebot am Lernort Universit?t durchf?hren und ausgestalten. Dabei arbeiten Studierende? mit den Sch?ler*innen gemeinsam im interdisziplin?ren Kontext an der Entwicklung, Erprobung und Evaluation von schulischen Lernstrategien. Das Seminar ist auf zwei Semester angelegt und bietet die M?glichkeit, au?erunterrichtliche Erfahrungen im Diskurs der individuellen Begabungsf?rderung zu sammeln.

Das Seminarangebot richtet sich an Studierende, die bereit sind, sich ?ber den regul?ren Rahmen eines

Seminars hinaus zu engagieren und Interesse haben, Sch?ler*innen systematisch ?ber ein ganzes Schuljahr zu begleiten. Dieses au?erordentliche Engagement wird entsprechend in einer ausf?hrlichen T?tigkeitsbeschreibung festgehalten.

Das Seminar hat bereits im Wintersemester begonnen und wird im Sommersemester fortgesetzt. Eine Teilnahme als Neueinsteiger*in am Seminar ist nur nach vorheriger pers?nlicher Absprache m?glich. Wenden Sie sich bitte an David Rott (david.rott@uni-muenster.de) und Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de), der auch f?r weiterf?hrende Informationen gerne zur Verf?gung steht.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd GS BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

? ? ? ?

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)

- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:

- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

	KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Frey, K.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Buch "Teach like a champion" (Lemov, 2010, 2015) erh?lt seit seinem Erscheinen in der angloamerikanischen Presse beachtliche Resonanz (u.A. New York Times, TIME Magazine, The Washington Post, The Guardian). Es beschreibt vier Dutzend praktische Klassenf?hrungstechniken, die der Lehrkraft reibungsarmen Unterricht erm?glichen und Sch?lern zu gr??tm?glichem Lerngewinn verhelfen sollen. In der Veranstaltung werden ausgew?hlte der Techniken durch Teilnehmer vorgestellt und mit dem Plenum diskutiert und ausprobiert. Ziel ist die Erweiterung des beruflichen Kenntnis- und Handlungsrepertoires um teilweise ungew?hnliche Klassenf?hrungstechniken.

Wenn nicht eine signifikante Anzahl (englischsprachiger) Teilnehmer englische Kurssprache erfordert ist die Kurssprache Deutsch. Das Buch selbst ist allerdings englisch und auch wenn der Sprachstil des Buches verh?ltnism??ig einfach ist, ist die Veranstaltung nur mit einem Minimum an englischer Sprachkenntnis sinnvoll besuchbar. Auf amazon.de gibt eine Leseprobe f?r Interessierte Aufschluss ?ber das Sprachniveau des Buches.

Die hier angegebenen m?glichen Leistungsformen unterliegen m?glicherweise noch der Modifikation. Die in dieser Veranstaltung m?glichen Leistungsformen werden in der Veranstaltung selbst bekannt gemacht.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068971	DiversitÃ¤tssensible Schulbegleitung	*Rott, D.*

	KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 5	

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Schulen als Systeme stehen vor erh?htem Handlungsdruck in den ?ffentlichen Debatten um Inklusive Bildung und Individuelle F?rderung. In diesem Seminar wird das Ziel verfolgt, Prozesse der Schul- und Unterrichtsentwicklung genauer unter die Lupe zu nehmen, die sich in diesem Kontext bewegen. Erarbeitet werden entsprechend Themenfelder wie Heterogenit?t & Diversit?t als grundlegende Konzepte, inklusive Bildung und individuelle F?rderung als Umsetzungsanker sowie Grundlagen von Unterrichts- und Schulentwicklung. Im Zentrum des Interesses steht dabei die Potenzialorientierung, die einen konstruktiven Umgang auf Basis der vorhandenen M?glichkeiten auf den Ebenen von System und Person zu versprechen scheint. Durch die Kooperation mit zwei Gymnasien werden neben der inhaltlichen Seminararbeit Termine vor Ort in den Schulen erm?glicht. Das Aufgreifen eigener Vorhaben in diesen Schulen wird unterst?tzt und gemeinsam mit den Schulen umgesetzt. Anker f?r das Handeln der Studierenden ist das Forschende Lernen als Handlungsoption im Spannungsfeld von theoretischen Bez?gen, normativen Anspr?chen und schulischen sowie unterrichtlichen Bedingungen.?

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068980	UmbrÃ¼che und Reformen im deutschen Schulsystem nach PISA KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die erstmalige Beteiligung Deutschland an internationalen Vergleichsstudien (PISA; TIMMS etc.) um das Jahr 2000 führte teils parallel zur jeweiligen Studie, teils aus Anlass/auf Grundlage der jeweiligen Ergebnisse zu maßgeblichen Veränderungen innerhalb der deutschen Bildungslandschaft und der (länderspezifischen) Schulsysteme. Das Seminar versucht diesen Veränderungsprozess und Paradigmenwandel multiperspektivisch bis 2015 nachzuzeichnen: Nicht allein die Bildungsreformen und Reförmchen stehen im Fokus, vielmehr geht es auch um die Akteure und Kritiker.

Inhaltliche Schwerpunkte sollen u. a. sein:

- die Rolle der KMK und die Einführung der Bildungsstandards/der kompetenzorientierten Kernlehrpläne;
- die veränderten administrativen, institutionellen und politischen Rahmenbedingungen von Schule und Lehrerbildung (LAGB 2009, Abiturvorgaben, Zentralabitur, Lehrerfortbildungen uvm.);
- die Förderung von und Forderung nach Schul- und Unterrichtsentwicklung;
- die Individualisierung von Lernprozessen im Unterricht und die Evaluation und Reflexion von Unterricht.

Sie sind herzlich eingeladen, in der ersten Sitzung Themenvorschläge und -wünsche vorzustellen, denen wir uns auch bzw. zusätzlich und ergänzend widmen sollten.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- S2/S3 (MA of Arts EW)

? ?

069000	Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess: Didaktische Grundlagen und methodisches RÃ¼stzeug KA 72; ME E3; ME E1; ME E2; ME E4; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 10-14, GC 313 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 09-14, GC 313 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 09-14, GC 313 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-16, GC 313 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-16, GC 307	*Reder, R.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Anliegen der Veranstaltung ist u.a., dass Sie Inhalte, Strukturen und Probleme didaktischen Handelns und didaktischer Theorie reflektieren und curriculare Entscheidungen begründen können. Im ersten Teil der Veranstaltung werden dazu verschiedene traditionelle und aktuelle didaktische Ansätze und Modelle erarbeitet und in ihrer Reichweite und Grenzen betrachtet. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden Formen und Verfahren der Aneignung von gesellschaftlicher und natürlicher Wirklichkeit im schulischen Rahmen (Meyer, 2002.) in ihrer Reichweite und Grenzen betrachtet und, wenn möglich, erprobt. Die aktive Teilnahme durch Mitwirkung an einer Präsentation wird erwartet.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1 (ESL LPO 03)

	ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Porsch, R.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar erm?glicht eine Einf?hrung in relevante Begriffe zum Thema Lernbegleitung und Leistungsbeurteilung und f?hrt in die p?dagogische Diskussion ein. Instrumente werden vorgestellt, erprobt sowie im Hinblick auf ihre Anwendung und dem verbundenen Anspruch diskutiert. Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Einf?hrung in relevante Begriffe und Konzepte (Leistungsbegriff, Bezugssysteme des Beurteilens, G?tekriterien, u. a.)

- Zensuren und Zeugnisformen
- ?bergangsempfehlung am Ende der Grundschule
- Individuelle F?rderung
- Beurteilung von Textproduktionen
- Instrumente? zur Leistungsbeurteilung
- Methoden der Lernbegleitung
- Vergleichsarbeiten und Schulleistungstests

Die aktive Teilnahme der Seminarteilnehmer/innen wird durch das F?hren eines Lerntagebuches best?tigt. Eine Pr?fungsleistung kann durch ein Referat mit anschlie?ender Ausarbeitung („Schriftliche Pr?sentation“) im Umfang von 10 Seiten erworben werden. Die MAP zum Modul ULI kann bei der Dozentin nach Absprache in der Pr?fungswoche abgenommen werden.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges? Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

069014	Gestaltung von Unterricht MA 88; MA 88; ME E2; ME E4; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, BB 204	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Das Seminar dient der Einarbeitung in das Gebiet der Didaktik an Beispielen aus dem allgemeinbildenden Unterricht der Mittel- und Oberstufe. Zunächst wird erläutert, wie Lernprozesse im schulischen Kontext durch komplexe Aufgaben angeregt werden können. Dann werden die einzelnen Phasen von Unterrichtsreihen im Zusammenhang einer handlungs- und entwicklungsorientierten Vorstellung von Unterricht erörtert.
Alle wichtigen Merkmale unterrichtlicher Prozesse werden voneinander unterschieden: Lernvoraussetzungen, Lernaktivitäten und Lernwirkungen auf der Seite der Lernenden, Zielvorstellungen, Lehrhandlungen und Einschätzungen des Lernerfolgs auf der Seite der Lehrenden. Weiterhin werden Unterrichtsinhalte, Erfahrungsformen bzw. Medien- und Sozialformen als Bestandteile von Lernaktivitäten und Lehrhandlungen dargestellt, Klasse bzw. Kurs als sozialer Bezugsrahmen, Schule als Institution und gesellschaftlicher Kontext von Unterricht. Aufbauend auf die so erreichte Vorstellung von Unterricht werden die einzelnen Schritte einer Unterrichtsvorbereitung erklärt. Auch die Beschreibung, die Analyse und die Bewertung von Unterricht werden mit Hilfe der Gesichtspunkte ausgeführt, die durch dieses handlungs- und entwicklungsorientierte Unterrichtsmodell gewonnen werden können. Zum Nachweis der aktiven Teilnahme/aktiven Mitwirkung wird die Beteiligung am micro teaching erwartet.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)

- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)
- L1 (MA GHR Modellversuch)

Literatur:

G. Tulodziecki u.a.: Gestaltung von Unterricht. 2., durchgesehene Aufl. Bad Heilbrunn 2009. (=UTB 3311)

069011	Herausforderungen fÃ¼r das Lehrerhandeln ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 2	*Porsch, R.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden herausfordernde Aufgaben auf Ebene der Unterrichtsorganisation und der Schule als Organisation im Lehrerberuf thematisiert. Zu jedem Bereich werden einf?hrend Rahmenbedingungen gekl?rt und in Forschungsbefunde eingef?hrt. Es erfolgt schlie?lich eine Reflexion der Gelingensbedingungen erg?nzt durch gemeinsame ?berlegungen f?r den Umgang mit der Praxis, eigene Forschungsarbeiten im Rahmen von Qualifikationsarbeiten oder der Wahl von Schwerpunkten in schulpraktischen Aufenthalten wie dem Praxissemester.

Folgende Themen werden im Seminar in den Blick genommen:
• ?bergang nach der Grundschule
• Fachfremd erteilter Unterricht
• Kooperation von Lehrkr?ften

Die aktive Teilnahme wird durch die Pr?sentation einer Forschungsskizze best?tigt. Eine Pr?fungsleistung kann durch ein
Referat mit anschlie?ender Ausarbeitung („Schriftliche Pr?sentation“) im Umfang von 10 Seiten erworben werden. Die MAP
zum Modul ULI kann bei der Dozentin nach Absprache in der Pr?fungswoche abgenommen werden.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges? Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

069017	Didaktische Analyse und Unterrichtsvorbereitung MA 88; MA 88; ME E2; ME E4; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung f?hrt in die didaktische Analyse mit Blick auf das Inhaltsfeld “Texte” im Deutschunterricht der gymnasialen Oberstufe ein. Es werden Kompetenzerwartungen an die Sch?lerinnen und Sch?ler in der Spannung zwischen fachlichen Anforderungen und intendierten?

Lernergebnissen konkretisiert. Unterrichtsentw?rfe zu ausgew?hlten literarischen Gegenst?nden der gymnasialen Oberstufe werden gemeinsam erarbeitet und im Seminar erprobt. Die Textauswahl orientiert sich an der Obligatorik f?r das Zentralabitur NRW im Unterrichtsfach Deutsch aus den Jahren 2015-2018: Goethe: Iphigenie auf Tauris; Kafka: Der Prozess und Hofmannsthal: Chandos-Brief. Auch die Obligatorik selbst sowie die wechselnden Vorgaben der verschiedenen Jahre werden kritisch analysiert. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Unterrichtsfachs Deutsch (gymnasiale Oberstufe) ab dem 5. Fachsemester und kann auch zur Vorbereitung auf ein schulisches Praktikum genutzt werden. Die praktische Mitwirkung bei der Gestaltung einer Unterrichtsstunde wird erwartet. ?

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

069060	Analyse und Gestaltung von Unterricht KA 72; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 107	*Musolff, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).
Diese Veranstaltung dient zur Einarbeitung in das Gebiet der Didaktik an Beispielen aus dem allgemeinbildenden Bereich der Sekundarstufe I und an allgemeinbildenden und berufsbildenden Beispielen aus der Sekundarstufe II. Zunächst werden Unterrichtsprinzipien eingeführt, die für die Gestaltung von Unterricht leitend sind: Strukturierung, Motivation, Differenzierung, Veranschaulichung, Kreativitätsförderung und Übung. Danach werden diese Unterrichtsprinzipien jeweils mittels Videoanalysen erarbeitet. Auf aktuelle Forschungsergebnisse wird eingegangen und es wird die Verbindung zwischen den einzelnen Unterrichtsprinzipien und ihrer praktischen Umsetzung hergestellt.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

Literatur:

Literatur: Kiel, Ewald (Hrsg.): Unterricht sehen, analysieren, gestalten. 2., überarbeitete Aufl., Bad Heilbrunn 2012. (= UTB ; 3090)

069073	Lernen durch Handeln - Projektorientierten Unterricht planen, durchfÃ¼hren und bewerten KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 17	*Kaul, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar geht es um die Gestaltung eines Vermittlungsangebotes, welches in Kleingruppen konzipiert und im Plenum durchgef?hrt wird. Anhand eines Expos?s wird der Verlauf des Projekts geplant und besprochen. Dabei steht das Ausprobieren von verschiedenen Methoden sowie die kreative Gestaltung der projektorientierten Vermittlungsarbeit im Vordergrund. Das Seminar soll die M?glichkeit bieten, anhand von konkreten Projekten das praktische Arbeiten und Anleiten in Kleingruppen auszuprobieren. Im Seminar wird Raum f?r eigene Ideen geboten – und aktive und kreative Mitarbeit von den Studierenden erwartet.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069076	Sprache und KÃ¶rper KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 302	*Ayten, A.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069097	Bildung fÃ¼r nachhaltige Entwicklung in Schule und Unterricht KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 307	*Klein, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069098	Bildung fÃ¼r nachhaltige Entwicklung in Schule und Unterricht KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 302	*Klein, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (MA BK UP LABG 2009)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

	KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069123	HeterogenitÃ¤t im Unterricht KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)

- ULI (MEd BK BilWiss)

069057	Kolloquium zur PrÃ¼fungsvorbereitung ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 31.05.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 301	*Musolff, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

*D*as Kolloquium dient zur Klärung und Optimierung des Qualifikationsstands der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem Abschluss eines Moduls. Es werden Prüfungsschwerpunkte der Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie neue Veröffentlichungen zu den ausgewählten Prüfungsgebieten vorgestellt und diskutiert. Die konstituierende Sitzung findet zu Beginn des Semesters am xx.xx.xxxx statt. Danach beginnt die on-line-Phase des Kolloquiums, in der die Lernplattform zur Kommunikation dient. Ab xx.xx.xxxx beginnt die Präsenz-Phase des Kolloquiums, in der wöchentlich eine Präsenz-Veranstaltung bis zum "Prüfungsblock" angeboten wird.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

Literatur:

069083	Kolloquium zur PrÃ¼fungsvorbereitung ME E3; ME E2; MA 88; KA 72; ME E4; MA 88 wöchentlich, 23.05.2017 - 25.07.2017, Di, BE 103	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderllch! Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die beabsichtigen, bei mir ihre Masterarbeit zu schreiben oder eine Modulabschlussprüfung abzulegen. Die Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit, ihre Themen im Kolloquium zu präsentieren und die erkenntnisleitenden Fragen ihrer Arbeiten zur Diskussion zu stellen. Die Verständigung über den genauen Arbeitsplan findet in der ersten Sitzung statt.

Bemerkung:

Module:

- ULI/TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)

068973	Zum Umgang mit HeterogenitÃ¤t in der Schule ME E3; ME E4; KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; 49 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 302	*GoldstraÃŸ, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Heterogenit?t impliziert eine Tatsache, Chance und Verpflichtung f?r eine spezifische Gestaltung von Schule und Unterricht. Das deutsche Bildungssystems ist vor dem Hintergrund seiner nationalstaatlichen Pr?gung tendenziell homogenit?tsorientiert und viele Lehrkr?fte gehen nach wie vor noch von dem Leitbild einer ethnisch und kulturell homogenen Lerngruppe aus. Im Seminar soll ein professioneller Umgang mit Heterogenit?t und Homogenit?tsvorstellungen vermittelt werden als eine entscheidende Voraussetzung f?r den Schulerfolg, f?r die Berufszufriedenheit von Lehrkr?ften, f?r die Qualit?tssicherung und insbesondere f?r eine Chancengerechtigkeit im Bildungssystem insgesamt.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MA GHR Modellversuch)
- ULI (MA BK Modellversuch)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK Modellversuch)
- M3 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MEd BK UP LABG 2009)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

Literatur:

Hagedorn, J?rg, Schurt, Verena, Steber, Corinna, Waburg, Wiebke (Hrsg.) (2010) Ethnizit?t, Geschlecht, Familie und Schule. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden. ISBN 9783531921082 Elektronische Ressource: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92108-2 Heinz Klippert (2010) Heterogenit?t im Klassenzimmer. Wie Lehrkr?fte effektiv und zeitsparend damit umgehen k?nnen.2010. Beltz Verlag .Weinheim, Basel ISBN978-3-407-62683-7 Trautmann, Matthias, Wischer, Beate (Hrsg.) (2011) Heterogenit?t in der Schule. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden ISBN 9783531928937 Elektronische Ressource: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92893-7

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88; LS; ME E4; MA 88; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hillmann, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Im Zuge der bildungspolitischen Diskussion um Individuelle F?rderung und Inklusion ger?t nicht nur die F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern mit Lernschwierigkeiten in den Vordergrund, sondern auch die F?rderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen. Nicht zuletzt der Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 11. Juni 2015 "F?rderstrategie f?r leistungsstarke

Sch?lerinnen und Sch?ler" macht Begabungsf?rderung zu einem Thema, das auch in der Lehrerbildung seinen festen Sitz haben sollte.
Das Seminar hat zum Ziel, Sie f?r das Thema Begabung bei Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren und Ihnen die n?tigen Grundkenntnisse und -fertigkeiten zu vermitteln, um als Lehrkraft in der Schule dieser Anforderung gewachsen zu sein. Inhaltlich geht es dabei um theoretische Konzepte, Diagnostik von Begabung, M?glichkeiten der F?rderung und Beratung.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch),
- L1 (MEd GHR Modellversuch),
- ULI (MEd BK Modellversuch),
- L1 (ESL LPO 03),
- ULI (MEd GS BilWiss),?
- ULI (MEd HRGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss),
- ULI (MEd BK BilWiss)

069035	Urteilsbildung - Theorie, Methodik, Didaktik ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; ME E4; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 204	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das F?llen von Urteilen bestimmt die Gestaltung unseres Lebens: Schon in allt?glichen Situationen – z.B. bei Kaufentscheidungen – m?ssen wir Urteile bilden, aufgrund derer wir zu Entscheidungen gelangen. Besonders Kinder und Jugendliche stehen vor der schwierigen Aufgabe, Urteile zu bilden, die mitunter sogar f?r die Biographiegestaltung wichtig sind (z.B. bei der Studien- oder Berufswahl). Auch in der didaktischen Diskussion (etwa in der Debatte um Bildungsstandards oder in der Geschichts- oder Politikdidaktik) wird Urteilsf?higkeit als Kernkompetenz angesehen. Die Bef?higung zu einem selbstst?ndigen und kritischen Urteil stellt somit eine zentrale Aufgabe von Erziehung und Unterricht dar.

Das Seminar besch?ftigt sich mit der Frage, wie verantwortungsvolle Urteilsbildung didaktisch umgesetzt werden kann. Dazu werden sowohl Methoden verantwortlichen Urteilens einge?bt als auch theoretische Aspekte der Urteilsbildung beleuchtet. Au?erdem sollen Modelle zur Didaktisierung von Urteilsbildung im Unterricht diskutiert werden.

F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

?

069082	LehrerprofessionalitÃ¤t und UnterrichtsqualitÃ¤t ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 307	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

„Guten“ und „schlechten“ Unterricht haben wir alle in der eigenen Schulzeit erlebt. Was aber sind aufgrund wissenschaftlicher Überlegungen Kriterien guten Unterrichts? Welche Werkzeuge gibt es bei der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden? Im Seminar wird unter anderem auf diese Fragen eingegangen.

Die Studierenden erarbeiten die Inhalte u.a. durch (Gruppen-)referate; Ergebnisse und Reflexionen sollen von den Teilnehmern in einem individuellen Lernportfolio dokumentiert werden. Nähere Informationen zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit im Seminar werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

BP I (Berufspädagogik I)

068892	AusgewÃ¤hlte Konzepte und Befunde zur Kompetenzforschung in der beruflichen Bildung als Gegenstand der Berufsbildungsforschung ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 303	*Weyland, U.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Unter Ber?cksichtigung des Zusammenhangs von Disziplin und Profession erfolgt zun?chst eine Einf?hrung in die Genese und Zielsetzung der Berufsbildungsforschung, bevor dann - ebenso im Sinne einer Hinf?hrung und als ?berblick ausgerichtet -? auf grundlegende Handlungs- und Forschungsfelder sowie auf relevante Institutionen und Akteure eingegangen wird. Den thematischen Schwerpunkt innerhalb dieses Seminars stellt die Kompetenzforschung dar, wobei die Auseinandersetzung mit Fragen zur Kompetenzmessung und -entwicklung in der beruflichen Bildung (einschlie?lich des Bildungspersonals) im Vordergrund steht. Die Studierenden erhalten zugleich die M?glichkeit, sich mit einzelnen Forschungsvorhaben kritisch auseinanderzusetzen und hinsichtlich anstehender Abschlussarbeiten eigene Forschungsfragen zu generieren. Neben der Vermittlung und Analyse grundlegender Inhalte geht es aber ebenso um die Reflexion dieser Inhalte hinsichtlich der Relevanz f?r die eigene Professionalit?tsentwicklung.

Bemerkung:

Module:

- BP I (MEd BK BilWiss)

068940	FÃ¶rderung beruflicher Entwicklung Heranwachsender - Theoretische Vertiefung und Intervention ME E4 14-täglich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 204	*Driesel-Lange, K.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Die Studierenden setzen sich mit den theoretischen Grundlagen und empirischen Befunden zur beruflichen Entwicklung Heranwachsender auseinander. Zentral ist dabei der Übergang von der Schule in den Beruf und nachfolgend die Klärung von Fragen der pädagogischen Begleitung dieser spezifischen Lern- und Entwicklungsphase. Sowohl werden hier Ansätze schulischer und unterrichtlicher Unterstützung diskutiert als auch Interventionen beispielhaft erprobt. Geplant ist insbesondere die Erprobung des Einsatzes diagnostischer Instrumente zur individuellen Förderung Heranwachsender. Diese soll in Zusammenarbeit mit einem Berufskolleg erfolgen.

Bemerkung:

Module:

- BP I (MEd BK BilWiss)

069172	Grundlagen inklusiver Berufsbildung ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Bylinski, U.*

Kommentar:

Auf 25 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung. Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0
Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU Anmeldezeitraum: http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Mit der UN-Behindertenrechtskonvention sind Ziele f?r alle Lebensbereiche formuliert, auch f?r den Bildungs-, Ausbildungs- und Besch?ftigungsbereich, um die Partizipation von Menschen mit Behinderungen zu erleichtern, um Diskriminierung und Ausschluss zu vermeiden. Inklusion stellt f?r die berufliche Bildung kein g?nzlich neues Thema dar – im Kontext der beruflichen Integrationsf?rderung und Rehabilitation entstanden zielgruppenad?quate Ausbildungskonzepte, um junge Menschen, die von Ausgrenzung betroffen oder bedroht sind, in berufliche Bildungsprozesse zu integrieren. Gleichwohl beinhaltet inklusive Bildung einen Perspektivenwechsel: Unterschiedlichkeit wahrzunehmen, als Gewinn wertzusch?tzen und als Ressource f?r individuelles und wechselseitiges Lernen und Entwicklung aufzugreifen. Der Weg zu einer inklusiven Berufsbildung erfordert eine Ausgestaltung auf unterschiedlichen Ebenen unseres Bildungssystems: neben der Entwicklung differenzierter Bildungsstrukturen, die allen Menschen den Zugang zu einer anerkannten Berufsausbildung und einer qualifizierten Erwerbsarbeit erm?glichen, erh?lt u. a. die Entwicklung inklusiver Ausbildungskonzepte sowie die Gestaltung inklusiver Lernarrangements besondere Bedeutung. In der Veranstaltung werden grundlegende Kenntnisse zur Inklusion in der beruflichen Bildung vermittelt, auf gesetzliche Grundlagen eingegangen, Informationen zu aktuellen Entwicklungen und Rahmenbedingungen gegeben sowie relevante Aspekte zur Ausgestaltung inklusiver Berufsbildung vorgestellt und diskutiert, ebenso unterschiedliche Perspektiven reflektiert.

Bemerkung:

Module:

- BPI (MA BK BilWiss)

Literatur:

(Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben):
Bylinski, U.; R?tzel, J. (Hrsg.): Inklusion als Chance f?r eine differenzierte Berufsbildung. Bielefeld 2016
Bylinski, U.: Gestaltung individueller Entwicklungsprozesse und inklusiver Lernsettings in der beruflichen Bildung. In: bwp@, 30 (2016), S. 1-22

069174	Inklusive Lernsettings konkret: Entwicklung von Unterrichtsmaterialien ME E4 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-17 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-17 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-17 Einzeltermin, 13.06.2017, Di 12-13 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 12-15	*Sindermann, M.*

Kommentar:

Auf 25 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung. Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0
Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Eine gezielte individuelle F?rderung der Lernenden geht einher mit Formen der inneren Differenzierung, die sich sowohl an dem Individuum orientiert als auch an der heterogenen Lerngruppe. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Interaktionsebene zwischen den Lernenden gelegt. Ziel inklusiver Lernsettings ist es, individualisierte Lernarrangements zu erm?glichen, in denen alle Lernenden jeweils unterschiedlich lernen k?nnen und zwar in einem Lernsetting, das sich an die gesamte Gruppe richtet. Die Lernenden sollen sich gegenseitig wahrnehmen und voneinander profitieren k?nnen. Dies erfordert einerseits die Analyse der individuellen Lernausgangslagen und andererseits die Gestaltung von individualisierten Lernarrangements, in denen differente Aufgaben und Lernmaterialien angeboten werden, die die Potenziale der Lernende aufnehmen und sie in ihrer Entwicklung unterst?tzt als auch Impulse setzt, damit sie ihren Lernweg mitgestalten k?nnen. Ausgehend von Prinzipien inklusiver Lernsettings werden im Seminar auch praktische (Unterrichts) Materialien erarbeitet und gestaltet, die in Kooperation mit einem Berufskolleg erprobt und in der Seminargruppe ausgewertet werden. Theoretische Wissensinputs werden praktisch in Gestaltungsideen f?r den Unterricht konkretisiert.

Bemerkung:

Module:

- BPI (MA BK BilWiss)

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

0069175	Von der QualitÃ¤tssicherung zum QualitÃ¤tsmanagement am Berufskolleg ME E4 Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 12-13 Einzeltermin, 31.07.2017, Mo 10-16 Einzeltermin, 01.08.2017, Di 10-16 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-16	*Keune, M.*

Kommentar:

Auf 20 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Seminarplatz: LSF (FH-

M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0 Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU Anmeldezeitraum: http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Seit den 1990er Jahren ist die Qualit?tsthematik im Bildungswesen allgegenw?rtig. Mittlerweile kommen auf Ebene der Einzelschule verschiedene Verfahren der Qualit?tssicherung und des Qualit?tsmanagements zum Einsatz. Zudem wird das Qualit?tsmanagement zunehmend selbst Unterrichtsinhalt bei der Umsetzung von Lernfeldern. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass angehende Lehrerinnen und Lehrer ein grundlegendes Verst?ndnis von Qualit?tssicherung und Qualit?tsmanagement auf unterschiedlichen Ebenen in der Schule entwickeln und kritisch reflektieren, um ein praxisnahes Handlungswissen f?r die Qualit?tsentwicklung an der eigenen Schule und f?r den eigenen Unterricht aufzubauen.

Bemerkung:

Module:

- BPI (MA BK BilWiss)

?

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

069173	Zukunftswerkstatt – LernrÃ¤ume des Berufskollegs innovativ gestalten ME E4 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 09-13 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 09-14 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-13 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 09-14 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 09-14 n. V., 21.07.2017 - , Fr	*KrÃ¼ger, M.*

Kommentar:

Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt. Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0
Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html
Lernr?ume von heute unterscheiden sich nicht wesentlich von denen vor 50 Jahren. Sicher, es findet sich ein Beamer an der Decke und die Kreidetafel ist ggf. durch ein Whiteboard ausgetauscht worden, aber grunds?tzlich ist das Arrangement und die Funktion des Mobiliars gleichgeblieben. Jeder Sch?ler sitzt an einem Pult, der Lehrende steht vor der Klasse und die Folge ist leider viel zu h?ufig ein klassischer Frontalunterricht. Auf der anderen Seite haben sich die Anforderungen an die berufliche Bildung ver?ndert. Sch?lern soll nicht einfach nur Wissen eingetrichtert, sondern ihnen soll systematisch eine berufliche Handlungskompetenz vermittelt werden, die u.a. zum selbstgesteuerten, kooperativen und mediengest?tzten Arbeiten bef?higt. Mit dem einhergehen die Forderungen nach einer Lernortkooperation, Bildung f?r nachhaltige Entwicklung sowie inklusiven Unterricht. Lernen soll hierf?r in vollst?ndigen Handlungen, in Projekten und anhand von Lernsituationen, welche sich m?glichst nah an den Arbeits- und Gesch?ftsprozessen der jeweiligen Berufe anlehnen, vollzogen werden. Diese Zukunftswerkstatt stellt die Frage danach, wie Lernr?ume in Berufskollegs so gestaltet werden k?nnen, dass sie die skizzierten Anforderungen in besonderer Weise unterst?tzen. Als methodischer Ansatz wird f?r die Zukunftswerkstatt das Design Thinking aufgegriffen, um in multidisziplin?ren Teams die besten Ideen zu generieren. Handlungsleitend ist hierbei der Design Thinking Prozess, der zum Anfang der Zukunftswerkstatt vorgestellt und von den Dozenten begleitet wird. Anhand dieses Prozesses sollen Sie in Teams Lernr?ume f?r das Berufskolleg innovativ gestalten, indem Sie Defizite der aktuellen Lernr?ume erfassen, Lehrende dazu befragen, neue Ideen?generieren, einen Prototypen erstellen (fiktiv) und diesen testen. In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich folglich intensiv mit aktuellen Fragen der Gestaltung von realen und virtuellen

Lernr?umen im Berufskolleg auseinander und lernen die Methode „Zukunftswerkstatt” und „Desing Thinking” sowie Kreativit?tstechniken kennen.
Bemerkung:
Module: • BPI (MA BK BilWiss) ? *Literatur:*
Wird im Seminar bekannt gegeben.

BP II (Berufspädagogik II)

068890	"Was ist guter bzw. erfolgreicher Unterricht?" - Antworten aus der empirischen Unterrichtsforschung ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 303	*Weyland, U.*
Kommentar:		
Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Ausgehend von der ?bergeordneten Frage "Was ist guter bzw. erfolgreicher Unterricht?" befassen sich die Studierende in dieser Veranstaltung aktiv mit zentralen Fragen und Befunden der empirischen Unterrichtsforschung. Dabei erfolgt zun?chst eine ziel- und gegenstandsbezogene Einordnung empirischer Unterrichtsforschung im Kontext von Bildungs- und Berufsbildungsforschung. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen ausgew?hlte Ans?tze, Konzepte sowie Befunde der empirischen Unterrichtsforschung. F?cher?bergreifend ausgewiesene empirisch fundierte Merkmale von "gutem bzw. erfolgreichem Unterricht" werden im Zusammenhang mit dem sog. Angebots-Nutzungs-Modell (Helmke) ebenso thematisiert wie auch ausgew?hlte Ans?tze und Befunde aus der spezifischen Dom?ne der beruflichen Bildung. In Bezug auf die Entwicklung bzw. F?rderung unterrichtsdiagnostischer Kompetenzen bei angehenden Lehrkr?ften wird auch der diesbez?gliche Beitrag des Studiums thematisiert und bearbeitet. Dies erfolgt u. a. in aktiver Auseinandersetzung mittels des Einsatzes von Unterrichtsvideos.		
Bemerkung:		
Module: • BP II (MEd BK BilWiss)		

068891	ForschungsfragenÃ¤hlten GegenstÃ¤nden der BerufspÃ¤dagogik - Kolloquium fÃ¼r Masterstudierende und Doktoranden (Bereich BerufspÃ¤dagogik) ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 1	*Weyland, U.*
Kommentar:		
Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende f?r das Lehramt Berufskolleg sowie an Doktoranden mit berufsp?dagogischen Forschungsanliegen. Die inhaltliche Ausrichtung bzw. thematische Schwerpunktsetzung steht im Zusammenhang mit dem jeweiligen wissenschaftlichen Arbeits- und Erkenntnisstand. Der Fokus richtet sich auf das Forschungsanliegen der Teilnehmer, welche die M?glichkeit erhalten, den Stand der eigenen Arbeit im Forschungsprozess zu pr?sentieren und mit dem Plenum zu diskutieren. Zu beachten ist, dass die Veranstaltung im w?chentlichen Wechsel		

angeboten wird, d.h. es erfolgt, bedingt durch den jeweiligen Forschungsstand, eine Trennung nach Masterstudierenden und Doktoranden. ?

Bemerkung:

Module:

- BP II (MEd BK BilWiss)

	ME E4 n. V., - , Blockterm.	*Weyland, U.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! In dieser Veranstaltung geht es zum zentrale Fragen zur Schulentwicklung an beruflichen Schulen. Dabei werden sowohl die Hintergr?nde zur Einzelschulentwicklung als auch die damit verbundenen Zielsetzungen und Anspr?che beleuchtet. Zentrale Gegenstandsfelder von Schulentwicklung wie Organisations-, Personal- und Unterrichtsentwicklung werden tiefergehend bearbeitet. Ebenso wird auf die Akteure im Kontext von Schulentwicklung eingegangen, wobei sich ein besonderer Schwerpunkt auf die Rolle von Schulleitungen richtet. Aber auch das unterrichtliche Handeln von Lehrkr?ften wird in den Gesamtzusammenhang schulischer Entwicklungen gestellt und reflektiert. Des Weiteren sind Fragen der Qualit?tsentwicklung Gegenstand der inhaltlichen sowie zugleich kritischen Auseinandersetzung. In der Veranstaltung sollen die Studierenden der Thematik Schulentwicklung zugleich praxisnah begegnen. Dazu werden Kurzexkursionen in berufliche Schulen erfolgen, wobei diese auch unter dem Aspekt von Aktions- und Praxisforschung reflektiert werden. Ebenso werden Experten zur Diskussion spezifischer Schwerpunkte in das Seminar eingeladen. ?

Bemerkung:

Module:

- BP II (MEd BK BilWiss)

069176	Frontal = brutal? Unterrichtskommunikation in der beruflichen Bildung ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*KrÃ¼ger, M.*

Kommentar:

Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Anmeldung: LSF (FH M?nster), Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU
Anmeldezeitraum: http://www.uni-muenster.de/studium/orga/termine.html
Zugegebenerma?en ist der Titel dieses Seminars polemisch und eine keinesfalls neue Bewertung des Lehrerreferats. Aber ist dem wirklich so? Ist es als brutal zu bewerten, nur, weil wir als Sch?ler und Studierende selber leidtragende ausufernder Lehrerreferate waren? Gibt es auch gute Lehrerreferate und welche Daseinsberechtigung haben sie im handlungsorientierten Unterricht? Zur Beantwortung dieser Fragen richtet dieses Seminar den Fokus der didaktischen Betrachtung auf die Unterrichtskommunikation. Hierf?r wird eingangs der Ansatz der kommunikativen Didaktik vorgestellt und hierauf aufbauend die mono- und dialogischen Gespr?chsformen im beruflichen Unterricht thematisiert. Hieran anschlie?end wird aufgezeigt, dass die Ber?cksichtigung von Kommunikationstheorien einen elementaren Beitrag f?r erfolgreichen Unterricht leisten kann. Thematisch schlie?t das Seminar mit dem Themenkomplex „Medien als Kommunikationswerkzeuge". In allen thematischen Schwerpunkten wird es Raum f?r das Ausprobieren von Gespr?chsformen und -techniken geben, um Sie so systematisch - und unter Zuhilfenahme von Videofeedbacks - als Lehrerinnen und Lehrer zu professionalisieren.

Bemerkung:

Module:

- BPII (MA BK BilWiss)

Literatur:

Aschersleben, K. (1999). Frontalunterricht - klassisch und modern. Eine Einf?hrung. Studientexte f?r das Lehramt. Neuwied: Luchterhand Verlag. Belz, H., Siegrist, M. (2000). Kursbuch Schl?sselqualifikationen. Freiburg: Lambertus.
Pahl, J.-P. (2007). Ausbildungs- und Unterrichtsverfahren. Bielefeld: Bertelsmann.

069178	Professionelles Auftreten und PrÃ¤senz fÃ¼r kÃ¼nftige Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs (Veranstaltung 2) ME E4 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 09-16 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-16 Einzeltermin, 30.05.2017, Di 12-13	*BÃ¶ger, C.*

Kommentar:

Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0
Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU Anmeldezeitraum: http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html ? Fachkompetenz allein ist kein Garant f?r beruflichen Erfolg, dazu geh?rt auch die Kunst gelungener Selbstdarstellung und Eigenwerbung. Die blieb aber bislang als zu erlernende Kompetenz im Studium f?r k?nftige Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs unber?cksichtigt. Um in Gespr?chsrunden, in Kurzpr?sentationen oder Vortr?gen tats?chlich "anzukommen" und Kompetenz auszustrahlen, ist es unverzichtbar, sowohl die Wirkung der Sprache (verbal) als auch der K?rpersprache (nonverbal) mit ihren Signalen und Botschaften zu verstehen, um sie dann gezielt f?r sich einzusetzen. Ziel des Seminars ist es daher, anhand von praxisnahen Situationen zu trainieren, authentisch und ?berzeugend aufzutreten. Die Teilnehmenden werden gezielt geschult, Verhaltens?nderungen einzu?ben, um wirkungsvoller Profil und Pr?senz zu zeigen. Vermittelt wird ein bewusster Umgang mit Sprache, mit Kommunikations- und Pr?sentationsstilen und deren Wirkung, sowie mit Techniken der Selbstpr?sentation, die die individuelle Pers?nlichkeit unterstreichen. **Seminarinhalte:**

- Soft-skills: ?berzeugungskraft und Durchsetzungsstrategien;
- Kurzreden, Vortragssequenzen und Rollenspiele;
- Diskrepanzen von Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung;
- Verhandlungskompetenz;
- Fallstricke in der Selbstdarstellung;
- Nonverbale Kommunikation: Signalwirkung der K?rpersprache;
- Videoaufzeichnungen und kritisches Feedback;

Inputs u.a. zur Bedeutung von Sprache, Kommunikation, rhetorischen Mitteln.

Bemerkung:

Module:

- BPII (MA BK BilWiss)

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

069183	Professionelles Auftreten und PrÃ¤senz fÃ¼r kÃ¼nftige Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs (Veranstaltung 1) ME E4 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 09-11 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-11 wöchentlich, - , Blockterm.	*BÃ¶ger, C.*

Kommentar:

Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) *https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0*
Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU Anmeldezeitraum: *http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html* Termine: Vorbesprechung: 23.03.2017, 10:15 – 11:45 Uhr, Leonardo-Campus 7, Raum 100.060
05. und 06.05.2017 jeweils von 9:15 – 16:15 Uhr, Leonardo-Campus 7, Raum 100.060
Fachkompetenz allein ist kein Garant f?r beruflichen Erfolg, dazu geh?rt auch die Kunst gelungener Selbstdarstellung und Eigenwerbung. Die blieb aber bislang als zu erlernende Kompetenz im Studium f?r k?nftige Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs unber?cksichtigt. Um in Gespr?chsrunden, in Kurzpr?sentationen oder Vortr?gen tats?chlich "anzukommen" und Kompetenz auszustrahlen, ist es unverzichtbar, sowohl die Wirkung der Sprache (verbal) als auch der K?rpersprache (nonverbal) mit ihren Signalen und Botschaften zu verstehen, um sie dann gezielt f?r sich einzusetzen. Ziel des Seminars ist es daher, anhand von praxisnahen Situationen zu trainieren, authentisch und ?berzeugend aufzutreten. Die Teilnehmenden werden gezielt geschult, Verhaltens?nderungen einzu?ben, um wirkungsvoller Profil und Pr?senz zu zeigen. Vermittelt wird ein bewusster Umgang mit Sprache, mit Kommunikations- und Pr?sentationsstilen und deren Wirkung, sowie mit Techniken der Selbstpr?sentation, die die individuelle Pers?nlichkeit unterstreichen. **Seminarinhalte:**

- Soft-skills: ?berzeugungskraft und Durchsetzungsstrategien;
- Kurzreden, Vortragssequenzen und Rollenspiele;
- Diskrepanzen von Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung;
- Verhandlungskompetenz;
- Fallstricke in der Selbstdarstellung;
- Nonverbale Kommunikation: Signalwirkung der K?rpersprache;
- Videoaufzeichnungen und kritisches Feedback;

Inputs u.a. zur Bedeutung von Sprache, Kommunikation, rhetorischen Mitteln.

Bemerkung:

Module:

- BPII (MA BK BilWiss)

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

069177	Entwicklung einer ressourcenorientierten Perspektive ME E4 Einzeltermin, 25.06.2017, So 09-15 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 10-11 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 12-18 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-18	*Fischer, H.*

Kommentar:
Auf 15 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung. Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0 Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU Anmeldezeitraum: http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Zur Ausgestaltung inklusiver Lernsettings und zur Initiierung individueller Lern- und Entwicklungsprozesse der Lernenden ist das Aufgreifen ihrer Potenziale und Ressourcen grundlegend. Nicht der Defizit-, sondern der Potenzialaspekt steht im Fokus der Betrachtung. Es geht darum, Potenziale zu erkennen, diese zu st?rken und das Individuum in seiner Pers?nlichkeitsentwicklung zu unterst?tzen. Ressourcenorientierung ist in der professionellen Beratung und im Coaching ein leitendes Handlungsprinzip. Dabei ist die zu beratende Person der Ausgangspunkt: „Wo steht die Person“, was bringt die Person an St?rken und Ressourcen mit, um sich weiter zu entwickeln und „was braucht sie, um die eigenen Potentiale zu aktivieren, zu nutzen und zu erweitern?“ ist die Frage nach Diagnose und Intervention. Die Ressourcenperspektive beruht auf Konzepten der humanistischen Psychologie sowie der Sichtweise der Salutogenese und ist grunds?tzlich von einem positiven Ver?nderungspotenzial geleitet. Vor diesem Hintergrund wird im Seminar mit dieser Ressourcenperspektive „gearbeitet“, d.h. es steht im Fokus, Ressourcen der Lernenden zu erkennen und sie zu aktivieren. Dazu geh?rt einerseits, das Modell als Diagnose-Instrument einzusetzen und andererseits, gezielt ressourcenorientiertes p?dagogisches Handeln aufzubauen.
Bemerkung:
Module: • BPII (MA BK BilWiss) ? *Literatur:*
Wird im Seminar bekannt gegeben.

Methodenseminare für das Praxissemester

068857	Vorlesung: Forschungsmethoden (Praxissemester) ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; KA 72; KA 72 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, JO 1	*Behrmann, L.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung bietet eine praxisorientierte Einf?hrung in grundlegende Konzepte und Methoden der (standardisierten) empirischen Forschung. Sie dient als Vorbereitung f?r das Studienprojekt im Praxissemester - insbesondere f?r Projekte im bildungswissenschaftlichen Bereich. Dazu lernen die Studierenden grundlegende Formen empirischer Untersuchungsdesigns sowie basale Methoden der Datenerhebung und -auswertung kennen. Die Veranstaltung ist als Kombination aus Vorlesung und Tutorium konzipiert. Nach einem einf?hrenden Vorlesungsteil (8 Wochen) werden die dort vermittelten Inhalte in kleineren Gruppen angeleitet durch Tutorinnen/Tutoren vertieft und praktisch erprobt.		
Bemerkung:		
Module: • QQF (MEd Gym/Ges Modellversuch) • FM (MEd G BilWiss) • FM (MEd HRSGe BilWiss) • FM (MEd Gym/Ges BilWiss) • FM (MEd BK BilWiss)		

068993	Vorlesung: Forschungsmethoden (Praxissemester) KA 72; KA 72; ME E4; ME E1; ME E2; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F4	*Bloh, B.*

Kommentar:

Die Veranstaltung bietet eine praxisorientierte Einführung in grundlegende Konzepte und Methoden der (standardisierten) empirischen Forschung. Sie dient als Vorbereitung für das Studienprojekt im Praxissemester - insbesondere für Projekte im bildungswissenschaftlichen Bereich. Dazu lernen die Studierenden grundlegende Formen empirischer Untersuchungsdesigns sowie basale Methoden der Datenerhebung und -auswertung kennen. Die Veranstaltung ist als Kombination aus Vorlesung und Tutorium konzipiert. Nach einem einführenden Vorlesungsteil (8 Wochen) werden die dort vermittelten Inhalte in kleineren Gruppen angeleitet durch Tutorinnen/Tutoren vertieft und praktisch erprobt.
Die Termine für die Tutorien werden in der ersten Sitzung der Vorlesung bekanntgegeben

Bemerkung:

Module:

- FM (MEd G BilWiss)
- FM (MEd HRGe BilWiss)
- FM (MEd Gym/Ges BilWiss)
- FM (MEd BK BilWiss)

069022	Didaktische AnsÃ¤tze zur Vermittlung forschungsmethodischer Kompetenzen im Praxissemester ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 08-10 wöchentlich, - , -	*Homt, M.*

Kommentar:

Die Anmeldung zu dieser Veranstaltung erfolgt pers?nlich ?ber den Arbeitsbereich Forschungsmethoden!

Die erste Sitzung findet parallel zum ersten Termin der Vorlesung "Forschungsmethoden (Praxissemester)" von Lars Behrmann statt.

Die Veranstaltung vermittelt didaktisches Wissen, wie eine Einf?hrung in grundlegende Konzepte und Methoden der (standardisierten) empirischen Forschung gelingen kann. Dazu lernen die Studierenden einerseits grundlegende Formen empirischer Untersuchungsdesigns sowie basale Methoden der Datenerhebung und -auswertung kennen. Dar?ber hinaus wird gemeinsam erarbeitet, wie dieses Wissen anwendungsorientiert vermittelt werden kann.

Bemerkung:

Module:

- FM (MEd G BilWiss),
- FM (MEd HRGe BilWiss),
- FM (MEd Gym/Ges BilWiss),
- FM (MEd BK BilWiss)

4. Allgemeine Studien

068842	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Bemerkung:

Module:

- ASt.OP (Allgemeine Studien)
- KiJu.G2 (BA KiJu
- EOP/ OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

068843	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen. ? ?

Bemerkung:

Module:

- ASt.OP (Allgemeine Studien),
- KiJu.G2 (BA KiJu),
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

068844	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung

besprochen.

Bemerkung:

Module:

- ASt.OP (Allgemeine Studien),
- KiJu.G2 (BA KiJu),
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

068845	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Bemerkung:

Module:

- ASt.OP (Allgemeine Studien),
- KiJu.G2 (BA KiJu),
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in

der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

068942	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (ASt/TWA) BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; Einzeltermin, 18.09.2017, Mo 09-15, SCH 121.501 Einzeltermin, 19.09.2017, Di 09-15, SCH 121.501 Einzeltermin, 20.09.2017, Mi 09-15, SCH 121.501 Einzeltermin, 21.09.2017, Do 09-15, SCH 121.501 Einzeltermin, 29.09.2017, Fr 09-15, SCH 121.501	*Goden, M.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich. In dieser Veranstaltung sollen die Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Geübt wird dabei auch der Umgang mit Literaturverwaltungsprogrammen, Fragebogenentwicklungs- und Präsentationswerkzeugen.
Der tatsächliche Seminarverlauf ist durch die Teilnehmenden beeinflussbar und wird daher erst zu Beginn der ersten Sitzung konkret

Bemerkung:

Module:

- EW B1 TWA (1-Fach BA EW)
- ASt. (2-Fach BA EW Modellversuch)

068941	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (ASt/TWA) BA 82; BA 82; BA 82; Einzeltermin, 05.09.2017, Di 09-15, SCH 121.501 Einzeltermin, 06.09.2017, Mi 09-15, SCH 121.501 Einzeltermin, 07.09.2017, Do 09-15, SCH 121.501 Einzeltermin, 08.09.2017, Fr 09-15, SCH 121.501 Einzeltermin, 04.09.2017, Mo 09-15, SCH 121.501	*Goden, M.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich. In dieser Veranstaltung sollen die Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Geübt wird dabei auch der Umgang mit Literaturverwaltungsprogrammen, Fragebogenentwicklungs- und Präsentationswerkzeugen.
Der tatsächliche Seminarverlauf ist durch die Teilnehmenden beeinflussbar und wird daher erst zu Beginn der ersten Sitzung konkret

Bemerkung:

Module:

- EW B1 TWA (1-Fach BA EW)
- ASt. (2-Fach BA EW Modellversuch)

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:

- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

068984	Kollegiale Fallberatung BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; KA 72; BA LF; BA L2; BA L2; BA 82; LS; BA 82; ; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 307	*Grabosch, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar sollen Studierende die Methode der Kollegialen Fallberatung theoretisch-praktischer Verknüpfung erlernen, um gemeinsam Handlungsprobleme aus der (beruflichen) Praxis zu reflektieren und zu bearbeiten. Ziel ist

es, ein Bewusstsein über die Komplexität pädagogischer Praxis sowie eine Perspektivenvielfalt hinsichtlich der Interpretation von "Fällen" zu gewinnen. Die Kollegiale Fallberatung (KFB) ist eine Reflexionsmethode, in der pädagogische Handlungsprobleme analysiert und konkrete Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden. In einer Sitzung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fälle aus ihrer eigenen pädagogischen Praxis (Praktika, Übermittagbetreuung, Freizeitangebote, Sportgruppen, Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe, etc.) einzubringen. Die KFB ist hochgradig strukturiert und verläuft in acht Phasen.

Bemerkung:

Module:

- EW B2 (1-Fach BA EW)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B2 (BA BK EW LABG 2009)
- B2 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach-BA BilWiss)
- ASt (Allgemeine Studien)

5. Englischsprachige Veranstaltungen/Optional englischsprachige Veranstaltungen

Englischsprachige Veranstaltungen

069040	Foundations of Education: Philosophical, Political and Social Perspectives BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*Parreira do Amaral, M.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung; Anmeldung erforderlich! The course Foundations of Education: Philosophical, Political and Social Perspectives explores and analyses some the underlying issues within contemporary educational policies, practices, and theories. It grounds the routine realities of the classroom within larger philosophical, political, and sociological contexts, offering an interdisciplinary perspective that allows students to reflect upon the structures and practices of education.
Through classic and contemporary text work and discussions, we will explore different understandings of education and place a focus on overarching questions related to the conceptualization, organization and legitimation of educational provision, thus highlighting and reinforcing the relationship between the theory and the practice of education.
Course Objectives
• to offer students a deeper multidisciplinary perspective from which to interpret, question, reflect upon, and engage with the underlying issues within modern educational theory and practice;
• to link the theory of the texts with the lived reality and experience of students;
• to make explicit and to question the implicit norms underlying education,
• to foster students' self-reflexivity towards education in professional contexts. ?

Bemerkung:

Module:

- EW B6 (1-Fach BA EW)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (BA BK EW LABG 2009)

- KiJu.4 (BA KiJu)

069025	Pedagogical documentation (taught in English) BA LG; BA LG; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, BB 103	*Huf, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! In the context of Early Years Education observation and documentation are increasingly considered as practices relevant for children?s development and learning. However, the motives for observing and documenting children?s learning activities differ hugely. Developmental theories as well as constructivist theories of learning often aim at identifying a child?s need for early intervention. Observation and documentation in this understanding monitor children?s cognitive and social development. In contrast to the rationale of normalising children, Hillevi Lenz Taguchi suggests an understanding of documentation as ‚collaborative knowledge production with children that challenge their and our own possibilities and potentialities beyond what we already think we know' (2010, 9). The seminar will explore theories as well as practices of documentation, which enable practitioners to see in their documentation collaborative processes of meaning making taking place between human subjects, their bodies and the material world. In this understanding, documentation itself is considered an apparatus for meaning making. The students of this seminar will engage in exploring learning processes together with children, practice writing processes which go beyond the theory/practice divide and use the seminar as an intra-active space for transforming their own knowledge.

Bemerkung:

Module Master:

- MFK 3 (MA of Arts EW)

Module Bachelor:

- EB (BA G BilWiss)

069049	John Dewey's "Democracy and Education" (1916): Reading an American Classic ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 49; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! The US-American philosopher John Dewey (1859-1952) was one of the world's leading pedagogical theorists and most influential educational reformers of the twentieth century. His writings on progressive schooling, communication in the classroom, and the common interest of teachers and pupils, count, still today, as American classics on education. The pivotal point of all his educational treatises is the attempt to encourage teachers and school officials to teach democratic virtues by encouraging experimental intelligence and plurality in all educational institutions. His best known and at the same time most elaborate analysis of the democratic processes of education is his book "Democracy and Education" published in 1916 during World War I. The book was thus released at a time when US-President Woodrow Wilson famously sought to make the World "safe for democracy". The seminar will be dedicated to a close reading and interpretation of the most important passages of Dewey's literary masterpiece.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2/ MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

Literatur:

John Dewey: Democracy and Education. An Introduction to the Philosophy of Education, New York 1916; Robert B. Westbrook: John Dewey and American Democracy, Ithaca, NY 1992 ?

069094	Weimar on the Pacific, Weimar on the Hudson: 'Bildung' in American Exile ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; 49; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, G 209	*Johnson, N.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! This seminar will explore the educational activities of the German-speaking refugee communities in Los Angeles and New York from the 1930s until the 1950s. These exiles included Theodor Adorno, Berthold Brecht, Billy Wilder, Thomas Mann, Max Horkheimer, and many others. The seminar will provide an overview of key academic exiles, especially those hosted by Columbia University, The New School, and the University of California, but also touch on their contributions to the American war effort during the Second World War. Additionally, the course will also explore how German-speaking exiles outside of academia sought to educate the American public on the dangers of fascism, particularly through Hollywood. The exile experience and how it shaped these important Weimar-era figures is the central theme of this course. *?*

Bemerkung:

Module:

- MB2/MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)

069096	Professionalisierung in der Lehre und Lehrerbildung in Deutschland und den Vereinigten Staaten MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; ME E3; ME E4 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-14, SRZ 17 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-14, SRZ 17 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-14, SRZ 17 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 10-16, SRZ 17 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 10-16, SRZ 17	*N., N.*

	Einzeltermin, 11.05.2017, Do 10-16, SRZ 17	

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In comparative perspective, this master's level seminar explores the phenomenon of professionalism in the education sector, examining unique characteristics that seem to define professional occupations.? Why is exclusivity in terms of entry into and control over professional work desirable within the prevailingly inclusive ecologies of democratic societies such as the United States and the Federal Republic of Germany?? What are the limits and characteristics of professional identity as reflected in the teaching forces of the US and Germany?? How do trends such as economic and cultural globalization, international testing, and the profusion of information technology affect professional identity?? What are the possibilities for the emergence of an international "professional educator" identity in light of contemporary trend?? These and other aspects of professionalism aim at enriching the understandings and capacities of course participants. ?

Class outline: ?

Exceptional authority, exceptional responsibility, and social contract in educator professionalism.? ?
- professionalism as decision-making latitude; as compliance with authoritative directive
- the American school as an occupational landscape
- the American teachers and US teacher education
- images and limits of professionalism in American teaching

Bemerkung:

Module:

- M1/MB3 (MA of Arts EW)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK UP Modellversuch)
- M3 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)
- M3 (MEd BK UP LABG 09)

?

069160	Early Childhood as a subject for interdisciplinary research. Seminar taught in English by Eva Lloyd (University of East London) MA 88; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 302	*N., N.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Eva Lloyd is professor for Early Years Education at the Univesity of East London. During the summerterm 2017 she will be a guest-professor at the Institute of Education of the WWU. In the seminar you have the unique chance to engage with an internationally renowned scholar in the field of early years.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B19b (1-Fach BA EW)

Module Master:

- MFK 2 (Master EW)

?

Optional englischsprachige Veranstaltungen

068928	Beurteilungsaufgaben und BewertungstÃ¤tigkeiten im Schulsystem ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Sowada, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Assessment in the school system is ubiquitous. Not only do teachers assess students but they may also evaluate their own teaching or being evaluated by, for example, school inspectors. Inspectors who, in turn, do not only judge lesson quality but also audit schools as single entities. These assessments made directly by educational professionals happen alongside standardised tests developed by, for instance, private firms.

This seminar surveys the different forms of assessment in the school system and what rationales drive them. Additionally, assessment is investigated as a practice. What is it that we do when we engage in assessment procedures? Answers to this and other probing questions shall be explored throughout the term.

A high degree of active participation (incl. designing and conducting a ‘teaching unit’) is required. It is also necessary to prepare and revise each session by reading texts and writing a learning log. English texts will form the basis for this seminar. Therefore, interest and ability to read English texts and to discuss in English is expected. If no international students participate in this course, German may be used as the main language.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

	KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Frey, K.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Buch "Teach like a champion" (Lemov, 2010, 2015) erh?lt seit seinem Erscheinen in der angloamerikanischen Presse beachtliche Resonanz (u.A. New York Times, TIME Magazine, The Washington Post, The Guardian). Es beschreibt vier Dutzend praktische Klassenf?hrungstechniken, die der Lehrkraft reibungsarmen Unterricht erm?glichen und Sch?lern zu gr??tm?glichem Lerngewinn verhelfen sollen. In der Veranstaltung werden ausgew?hlte der Techniken durch Teilnehmer vorgestellt und mit dem Plenum diskutiert und ausprobiert. Ziel ist die Erweiterung des beruflichen Kenntnis- und Handlungsrepertoires um teilweise ungew?hnliche Klassenf?hrungstechniken.

Wenn nicht eine signifikante Anzahl (englischsprachiger) Teilnehmer englische Kurssprache erfordert ist die Kurssprache Deutsch. Das Buch selbst ist allerdings englisch und auch wenn der Sprachstil des

Buches verh?ltnism??ig einfach ist, ist die Veranstaltung nur mit einem Minimum an englischer Sprachkenntnis sinnvoll besuchbar. Auf amazon.de gibt eine Leseprobe f?r Interessierte Aufschluss ?ber das Sprachniveau des Buches.

Die hier angegebenen m?glichen Leistungsformen unterliegen m?glicherweise noch der Modifikation. Die in dieser Veranstaltung m?glichen Leistungsformen werden in der Veranstaltung selbst bekannt gemacht.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

069024	Kindheit und ProfessionalitÃ¤t im internationalen Vergleich ME E1; ME E2; ME E3; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Huf, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Eine der im internationalen Diskurs um die ‚Early Childhood Eduction' viel beachteten Studien ist die Studie ‚Preschool in Three Cultures. Joseph Tobin geht darin der Frage nach kulturell konnotierten Vorstellungen von Kindheit und Professionalit?t im Vergleich der Vorstellungen, aber auch der materialen, k?rperlichen Praktiken von AkteurInnen im Feld der Kindertagesbetreuung in China, Japan und den USA nach. Die Auseinandersetzung mit Praktiken und ?berzeugungen von Akteuren in der japanischen Kindertagesbetreuung soll Grundlage zur Irritation und Reflexion eigener scheinbar selbstverst?ndlicher Annahmen der Studierenden sein und zu einer Auseinandersetzung mit normativen Mustern bez?glich guter Kindheit und kindgerechter Professionalit?t f?hren. Die Studierenden f?hren dazu eine eigene Feldstudie durch, mit der sie normative Muster von Kindheit im Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im deutschen Bildungssystem analysieren. ?

Bemerkung:

Module:

- MFK 3 (MA of Arts EW)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)
- ELS (MEd G BilWiss)

Literatur:

Joseph Tobin (2015): Embodiement

069033	EinfÃ¼hrung in Diversity und Diversity Management in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung BA B2; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 08.05.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Humt, E.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Schlagwort Diversity wird zunehmend in Praxis und Forschung der Erwachsenenbildung/Weiterbildung verwendet, jedoch ohne dass damit stets die gleichen Bedeutungsumf?nge und Zielsetzungen verbunden w?ren. Mit dem Diversity Management setzen sich diese unterschiedlichen Positionen auch auf Organisationsebene fort. Vor diesem Hintergrund bespricht das Seminar die Grundbegriffe Diversity und Diversity Management und fragt nach den M?glichkeiten und Grenzen dieser Ans?tze f?r die Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Auf Grundlage erziehungswissenschaftlicher Texte und Diskussionen nimmt es eine erwachsenenp?dagogische Perspektive auf Diversity und Diversity Management ein.

The key-word diversity is increasingly used in the practice and research of adult and further education, without consistently referring to the same connotations and objectives. With diversity management, these different positions continue on the organizational level. In this light, the course explores the basic concepts of diversity and diversity management and examines their potential and limits for adult and further education. Based on pedagogical texts and discussions, the course takes an andragogic perspective to diversity and diversity management.
The course is optionally held in English, thus interest in reading English texts and discussing in English is expected. If no international students participate in this course, German may be used as the main language. Das Seminar wird optional auf Englisch angeboten, das Interesse an der Arbeit mit englischsprachigen Texten und Diskussionen wird daher vorausgesetzt. Sollten keine internationalen Studierenden teilnehmen, kann das Seminar auch auf Deutsch gehalten werden.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8a (1-Fach BA EW)
- EW B8 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- EW B8 (BA BK EW LABG 2009)
- B8 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EW B12 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- MEB1/ MEB3 (MA of Arts EW)

6. Sonderveranstaltungen/Veranstaltungen ohne Modulzuordnung

069059	Deutsch A2 fÃ¼r geflÃ¼chtete Lehrpersonen (Seminar mit Tutorium) wöchentlich, 31.07.2017 - 25.09.2017, Mo, KTh V wöchentlich, 03.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 307	*Musolff, H.*

Kommentar:

Teilnahme nur nach pers?nlicher Einladung. Dieser Kurs ist nur f?r ausgebildete Lehrpersonen mit Unterrichtserfahrung. Ziel des Kurses ist das Bestehen des Deutschen Sprachdiploms Stufe 1 und der Erwerb didaktisch-methodischer Reflexions-, Planungs- und Handlungskompetenzen.

069103	Learnweb-Nutzerschulung 62 n. V., - , Blockterm.	*Marek, M.*

Kommentar:

Diese Learnweb-Nutzerschulung ist konzipiert für Lehrkräfte und Tutoren! Direkte Anmeldung beim

Veranstalter.

069180	Forschungswerkstatt Einzeltermin, 25.04.2017, Di 13-15 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 13-15 Einzeltermin, 23.05.2017, Di 13-15 Einzeltermin, 06.06.2017, Di 13-15 Einzeltermin, 20.06.2017, Di 13-15 Einzeltermin, 04.07.2017, Di 13-15 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 13-15	*Grabosch, A.*

Kommentar:

Die Teilnahme ist allen Doktoranden bzw. Masterstudierenden, die eine Abschlussarbeit verfassen, m?glich. Die Forschungswerkstatt findet immer von 13-15 Uhr in Raum G 101a in der Georgskommende 14 statt.
Zur Unterst?tzung bei der Planung, Auswertung und Interpretation von empirischen Untersuchungen (qualitative und quantitative Forschungsmethoden) im Rahmen von Qualifizierungsarbeiten, steht allen DoktorandInnen und StudentInnen im Master die Teilnahme an der Forschungswerkstatt der ELF zur Verf?gung. Ziel ist die Kooperation und gegenseitige Unterst?tzung (*Peer-Coaching*) bei der eigenen Forschungst?tigkeit. Gemeinsam wenden wir uns Ihren konkreten Daten zu und setzen uns aktiv mit Ihrem empirischen Material auseinander. Bei Fragen vorab und zur Anmeldung wenden Sie sich an Anna Grabosch (anna.grabosch@wwu.de). Eine regelm??ige Teilnahme ist erw?nscht.
?

7. Restplatzliste

Fachrichtung Sozialwissenschaften

Ökonomik

Sozialwissenschaften und Wirtschaftslehre/ Politik nach LABG (nur fächerübergreifendes Lehrangebot)

Zwei-Fach-Bachelor (Ökonomik, Politik, Soziologie), Bachelor BK Wirtschaftslehre/Politik

Einführung in die Sozialwissenschaften (findet nur im WiSe statt)

Einführung in die Fachdidaktik Sozialwissenschaften

Fachdidaktische Theorien und Modelle

068520	Fachdidaktische Theorien und Modelle (Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum) ME E2; BA LF; ME M4; BA BG; ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*Heimken, N.*

Kommentar:

Das Seminar f?hrt in die Fachdidaktik des sozialwissenschaftlichen Unterrichts ein. Dabei sollen die wichtigsten didaktischen Modelle und Prinzipien erarbeitet und anwendungsorientiert diskutiert werden. Studierende, dies das Seminar als Begleitveranstaltung f?r ihr Kernpraktikum nutzen wollen,

bietet die Veranstaltung konkrete Hilfestellungen bei der Planung und Gestaltung der Praktikumsphase sowie bei der Abfassung des Praktikumsberichtes.

068106	Fachdidaktische Theorien und Modelle - KÃ¶nigsdisziplin Urteilskompetenz: Kann man bewerten und beurteilen lernen? ME E3; BA LF; BA BH; BA BG; 25; 27; 24; 21; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; BA BF; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Nonhoff, S.*
Kommentar:		
„Politische Urteilskompetenz beinhaltet die F?higkeit, Fertigkeit und Bereitschaft? der Sch?lerInnen politische Entscheidungen, Probleme oder Konflikte eigenst?ndig, begr?ndet und m?glichst sach- und/oder wertorientiert beurteilen zu k?nnen." Soweit die Theorie. Das Fach Politik (oder Sozialwissenschaften in der Oberstufe) soll aber genau diese Kernkompetenz vermitteln. ? Im Seminar werden didaktische Grundlagen dieses Kompetenzbereichs vorgestellt und mithilfe praktischer ?bungen, M?glichkeiten und Grenzen aufgezeigt. ? ? Alle Teilnehmer sind aufgefordert, einen f?r das Seminarthema ma?geblichen Didaktiker interaktiv zu pr?sentieren. Benotete Leistungsnachweise k?nnen durch ein 45-min?tiges Micro-Teaching erworben werden. ?		

Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen

068597	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LF; ME M4; BA BG; ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Schrieverhoff, C.*

068522	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LF; ME M4; BA BG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*
Kommentar:		
In dieser fachdidaktischen Veranstaltung werden didaktische Prinzipien für den politisch/ökonomisch und sozialwissenschaftlich bildenden Fachunterricht und Unterrichtsmethoden studiert, um ihre praktische Umsetzung entlang der typischen Aufgaben einer Lehrerin/eines Lehrers in den Bereichen der Planung und Durchführung von kompetenzorientiertem Unterricht zu erproben.		
Literatur:		
Sander, Wolfgang 2005: Handbuch politische Bildung, Schwalbach/Ts. Das Handbuch wird zur Verfügung gestellt. Zurstrassen, Bettina 2011: Was passiert im Klassenzimmer? Schwalbach/Ts.		

Ökonomische Grundlagen in den Sozialwissenschaften

048005	Tutorium EinfÃ¼hrung in die Betriebswirtschaftslehre BA L2; BA B2; BS 82; BA LF; BA BF; BA 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, SCH 100.2 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, SCH 100.2	*Lohwasser, T.*
Kommentar:		
Die angegebenen Termine sind Alternativ-Termine, Sie können sich für einen der beiden entscheiden.		

048004	EinfÃ¼hrung in die Betriebswirtschaftslehre	*Dilger, A.*

	BA L2; BS 82; BA 82; BA B2; BS JS; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA LH; BA BF; BA BH; BA LF; ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 100.3 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	

Kommentar:

Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Inhalte:

Aus (institutionen)ökonomischer Perspektive wird eine Einführung in die Betriebswirtschaftslehre gegeben, ihre Gegenstände, Methoden und die wichtigsten betrieblichen Funktionen.

Literatur:

- Albach, Horst (2000): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung, Gabler, Wies-baden.
- Neus, Werner (2011): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen.
- Picot, Arnold/Dietl, Helmut/Franck, Egon (1999): Organisation: Eine ökonomische Per-spek¬tive, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Roberts, John (2004): The Modern Firm: Organizational Design for Performance and Growth, Oxford University Press, Oxford.
- Wöhe, Günter/Döring, Ulrich (2002): Einführung in die Allgemeine Betriebswirt-schafts¬lehre, 21. Auflage, Vahlen, München.

Politikwissenschaftliche Grundlagen in den Sozialwissenschaften

Studienbeginn ab Wintersemster 2011/2012

Grundlagen des politischen Systems der BRD

Internationale Beziehungen

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dietz, T.*

Kommentar:

Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.

068003	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA LH; BS BH; BA BH; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107	*Dietz, T.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.301 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	

Kommentar:

Die Plätze in den Tutorien zum Grundkurs werden in der ersten Seminarwoche vergeben. Für die Inhalte der Veranstaltung siehe Kommentar zur Vorlesung.

Politikwissenschaftliche Vertiefung (Standardkurse)

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Konegen, N.*

Kommentar:

Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess" von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess" von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene

europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen“ Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere“ Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. ? *Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik	*Obermeyer, J.*

	BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	

Kommentar:

Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ?
Literaturempfehlungen: Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:

Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin

(Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

---

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand

mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:

Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t" r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN

VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und

aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung.* Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der Demokratie. Eine Einf?hrung.* ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Wieczoreck, M.*

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

	Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Schlag, G.*

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden“ erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden“ erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch, Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**

	Einf?hrung:
05.05.2017	**Vorstellung des Seminarplans, Organisation, Themenvergabe**
	?
14.07.2017	
14.00 c.t. bis ca. 18.00	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr”**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?

?

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:

Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und zu „neuen" Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf"*-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

Soziologische Grundlagen in den Sozialwissenschaften

Soziologische Grundbegriffe und Anwendungsfelder/Soziologische Grundlagen und Grundbegriffe

068539	EinfÃ¼hrung in die Erziehungs- und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA 82; P1 68; BA LG; ME E4; ME E3; BA L2; BA L2; BA LF dreiwöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar verfolgt eine doppelte – soziologisch inhaltliche und didaktisch vermittelnde – Stra-tegie einer Einf?hrung in die Grundlagen der Erziehungs- und Bildungssoziologie mit einer paralle-len Einf?hrung in die soziologischen Konzepte von Lebenslauf, Lebensformen, Weltanschauung, Vergesellschaftung, sozialen Ungleichheiten, Sozialisation, personaler Identit?t.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972, S. 20-49; N. Luhmann, Mensch und Gesellschaft, In: N. Luhmann, Das Erziehungssystem der Gesellschaft, 2016, S. 13-47; P. Bourdieu, Das symbolische Kapital (1980), In: Sozialer Sinn. Kritik der theoretischen Vernunft, 2. Aufl., 1997, S. 205-221; M. Foucault, Die Pr?fung (1975), In: M. Foucault, ?berwachen und Strafen, 8. Aufl., 1989, S. 238-250; Eugen Fink, Erziehungswissenschaft und Lebenslehre, 1970. Weitere konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068550	Introduction to the Sociology of Science BA L2; ME M4; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA LF; wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*Anicker, F.*

Kommentar:

Modern societies have delegated the production and authorization of knowledge to an extraordi-nary degree to processes of scientific inquiry. Contemporary publics seem to be quite prepared to leave many questions open to 'whatever science may come up with'; the very notion of truth has in many respects become dynamic and open to adaptation to the scientific results of the day. Yet, while the mass media typically present scientists as fact-finders and their results as answers of nature to our questions, from a sociological point of view a quite different picture emerges. Far from faithfully reporting mother nature’s messages to humanity, science as a 'social phenomenon' seems more like a bazaar of competing views, where the production of truth seems to be inex-tricably bound up with social dynamics like status-seeking, intellectual fashions, opportunism and continuous revisions of the standards of scientific merit. The course gives an introduction to this sociological perspective and may cover among others the following topics: - The interconnection of science with social processes - The way scientific knowledge is socially 'constructed' and what that means for the authority of scientific knowledge - The role of implicit knowledge in science - The internal structure of science, its organizational form, the scientific community and theoretical means to describe science as a whole in terms of 'field' or 'system'. - The Interaction of science with politics, mass media, the economy and other social fields. The readings will be announced in the first session.

068556	Marx 2.0? ME E4; ME E2; ME E3; P1 68; BA L2; A1; BA B2; 25; 24; 27; BA L2; BA L2; BA LF wöchentlich, 25.04.2017 - 27.07.2017, Di, SCH 121.554	*Beer, R.*

Kommentar:

Es l?uft nicht gerade rund mit dem Kapitalismus. Die Konjunktur springt nicht an, die Staaten sind verschuldet, immer mehr Menschen m?ssen mit prek?ren Arbeitsverh?ltnissen auskommen und demokratiefeindlichen Gruppierungen feiern Erfolge. Die kapitalistischen Gesellschaften erleben eine Renaissance der sozialen Spaltung und dennoch traut sich niemand mehr, Versprechen auf die Zukunft abzugeben. Gleichzeitig fehlen die gro?en Erz?hlungen, wie der Poststrukturalismus nicht zu Unrecht anmerkt. Karl Marx ist als Gro?kritiker und Analytiker des Kapitalismus bekannt. Er ist aber auch nicht we-nigen durch die realsozialistischen Experimente verbrannt. In dem Seminar soll der Versuch un-ternommen werden, einen n?chternen Blick auf das Werk von Karl Marx zu werfen, um auszuloten, was seine Analysen zum Verst?ndnis der Gegenwartsgesellschaften beitragen k?nnen. In diesem Zusammenhang soll dann auch die Frage diskutiert werden: Gibt es die M?glichkeit, einen Marx 2.0 zu entfalten, oder ist Marx eben doch durch die Geschichte des 20. Jahrhunderts endg?ltig dis-kreditiert.

068559	Zur Bedeutung des Nicht-Menschlichen in verschiedenen sozialen Handlungsfeldern BA LH; BA LG; BA 82; BA 82; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; BA B2; BA BH; DP 11; P1 68; 25; 27; ME M2; BA 82; ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-14, SCH 121.519 14-täglich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	*HÃ¶ppner, G.*

Kommentar:

In der Soziologie wurde lange Zeit auf den Menschen als zentralen Akteur fokussiert, wenn es um die Genese des Sozialen ging. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und soziologische Studien verdeutlichen jedoch, dass die Soziogenese ebenso durch das Nicht-Menschliche – Dinge, Artefak-te, Technologien, Tiere etc. – beeinflusst ist. In diesem Seminar werden wir anhand einer Betrachtung unterschiedlicher sozialer Handlungsfel-der die Bedeutung des Nicht-Menschlichen diskutieren. Dazu

werden wir auch konzeptuelle An-nahmen zu Materialit?t, Agency, Netzwerken, Relationalit?t, Zeitlichkeit und zur Dichotomie Mensch/Nicht-Mensch besprechen. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) oder Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) und schriftlicher Ausarbeitung (13-15 Seiten)

Literatur:

Literatur Haraway, Donna J. (1991) A cyborg manifesto: Science, technology, and socialist feminism in the late twentieth century. In: Haraway, Donna J. (Hg.): Simians, cyborgs, and women: The Reinvention of nature. London: Free Association Books, S. 149-182. Hirschauer, Stefan (2004): Praktiken und ihre K?rper. ?ber materielle Partizipanden des Tuns. In: H?rning, Karl H./Reuter, Julia (Hg.): Doing Culture. Zum Begriff der Praxis in der gegenw?rtigen soziologischen Theorie. Bielefeld: transcript, S. 73-91.

068567	Theorien der RationalitÃ¤t BA B2; ME M4; BA LH; BA LG; BA BH; BA BG; BA B2; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*IsenbÃ¶ck, P.*

Kommentar:

Schon die Frage, was alles rational sein kann, zeigt an, dass ein einheitliches Modell von Rationali-t?t schwer zu finden sein wird: eine Handlung, eine Person und deren Lebensf?hrung, ein Prozess, eine Argumentation oder auch eine soziale Ordnung k?nnen rational genannt werden. Etwas ist immer rational in Hinblick auf einen letzten Gesichtspunkt und Zielrichtung. Man muss also befra-gen, worauf hin eine Handlung, ein Prozess usw. rationalisiert werden k?nnen. K?nnen moralische, politische, religi?se Handlungen und Wertsph?ren in gleicher Weise rationalisiert werden wie ?konomische? Gibt es eine f?r die moderne, kapitalistisch gepr?gte Kultur hegemoniale Rationali-sierungsform und welche positiven und negativen Effekte sind mit ihr verbunden?

Literatur:

Diese Fragen werden in verschiedenen soziologischen Paradigmen unterschiedlich beantwortet. Im Seminar beginnen wir mit einer Lekt?re von Max Weber, der die Rationalit?tsfrage in der Sozio-logie durch seine Arbeiten ma?geblich gepr?gt hat. Im Anschluss wenden wir uns verschiedenen – teils bejahenden und teils ablehnenden – Fortf?hrungen von Webers Rationalit?tstheorie zu: der Kritik der Zweckrationalit?t bei Adorno; der Theorie der Alltagsrationalit?t (Sch?tz); der Theorie der kommunikativen Rationalit?t (Habermas); der Rational-Choice-Theorie (Esser); der Theorie der bounded rationality (Neo-Institutionalismus); der Theorie der Systemrationalit?t (Luhmann); der Diskurs- und Machtheorie der Rationalit?t (Foucault); der Idee des Rationalit?tenmix (Beck).

068571	LektÃ¼rekurs: Emile Durkheim BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; ME M4; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Nell, L.*

Kommentar:

Die Hermeneutik wird traditionell als „Lehre des Verstehens" begriffen; Prim?r ist die Hermeneutik mit (den Verfahren und den gegenstandstheoretischen Voraussetzungen) der Auslegung subjekti-ven Sinns befasst. Einschl?gig geworden ist die Hermeneutik in der Folge von Gadamers Haupt-werk "Wahrheit und Methode", die versucht ontologisch und epistemologisch, das Verh?ltnis der Begriffe Erkennen, Verstehen, Bedeutung und Sinn zu ergr?nden. Ausgangspunkt des Seminars wird dabei zun?chst die Frage sein, welchen Begriff des Verstehens die klassisch Gadamersche Hermeneutik zugrunde legt. Dazu ist es erforderlich ein Verst?ndnis zu gewinnen von zentralen phi-losophischen Begriffen Gadamers wie „Zirkel des Verstehens", „Horizontverschmelzung" oder dem „Spiel als dem Leitfaden der ontologischen Explikation". Die traditionelle Hermeneutik hat im Laufe der Theorieentwicklung allerdings auch in den Sozial-wissenschaften zu selbstst?ndig-ausdifferenzierten theoretischen u. methodischen Positionen mo-tiviert. Neben der allgemeinen Bedeutung f?r jede Form qualitativer Forschung fallen in der Soziologie mittlerweile diverse hermeneutische Varianten an

(„objektive", „relationale", „kritische" und „systemtheoretische" Hermeneutik). In einem zweiten Schritt, wird es um die Frage gehen, was es hei?t, dass Gadamers Theorie des Verstehens auch eine sozialwissenschaftliche Dimension er?ffnet – etwa in Bezug darauf, was es bedeutet, dem anderen als dem Fremden (Waldenfels) verstehend zu begegnen. Auf der Grundlagenlekt?re von Gadamers Hermeneutik aufbauend, soll das Seminar somit in die Grundz?ge soziologischer Hermeneutik, in sachliche wie methodische Pr?missen und unterschied-liche Positionen einf?hren. Im besten Falle wollen wir dabei auch auf Einw?nde bez?glich der sach-lichen Begrenztheit hermeneutischer Methoden eingehen. Die Hermeneutik ist n?mlich gerade von poststrukturalistischer und systemtheoretischer Seite in die Kritik geraten: Einw?nde gehen in die Richtung der angeblichen Festlegung auf Subjektivit?t des Verstehens und auf die prinzipiellen Zug?nglichkeit und Repr?sentierbarkeit intentionaler Orientierungen. Den hermeneutischen Ans?t-zen wird vorgehalten, die Ebene „transsubjektiven" Sinnes und die Herausforderung durch Ph?-nomene „radikaler Differenz str?flich zu vernachl?ssigen. – Inwieweit diese Einw?nde berechtigt sind, soll im Seminar diskutiert werden.

Literatur:

Gadamer, Hans Georg (1990): Wahrheit und Methode. Grundz?ge einer philosophischen Hermeneutik. T?bingen: Mohr Siebeck. Hitzler, Roland; Honer, Anne (1997): Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Eine Einf?hrung, Opladen: Leske & Budrich. Ricoeur, Paul (1978): „Der Text als Modell", in: Gadamer, Hans Georg; Boehm, Gottfried (Hg.): Seminar: Die Hermeneutik und die Wissenschaften, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 83-118. Schr?er, Norbert (Hg.) (1999): Hermeneutische Wissenssoziologie. Standpunkte zur Theorie der Interpretation, Konstanz: UVK.

068572	Soziologische Hermeneutik BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; ME M4; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 26.07.2017, Di, SCH 121.519	*Nell, L.*

Kommentar:

Die Hermeneutik wird traditionell als „Lehre des Verstehens" begriffen; Prim?r ist die Hermeneutik mit (den Verfahren und den gegenstandstheoretischen Voraussetzungen) der Auslegung subjekti-ven Sinns befasst. Einschl?gig geworden ist die Hermeneutik in der Folge von Gadamers Hauptwerk "Wahrheit und Methode", die versucht ontologisch und epistemologisch, das Verh?ltnis der Begriffe Erkennen, Verstehen, Bedeutung und Sinn zu ergr?nden. Ausgangspunkt des Seminars wird dabei zun?chst die Frage sein, welchen Begriff des Verstehens die klassisch Gadamersche Hermeneutik zugrunde legt. Dazu ist es erforderlich ein Verst?ndnis zu gewinnen von zentralen phi-losophischen Begriffen Gadamers wie „Zirkel des Verstehens", „Horizontverschmelzung" oder dem „Spiel als dem Leitfaden der ontologischen Explikation". Die traditionelle Hermeneutik hat im Laufe der Theorieentwicklung allerdings auch in den Sozialwissenschaften zu selbstst?ndig-ausdifferenzierten theoretischen u. methodischen Positionen mo-tiviert. Neben der allgemeinen Bedeutung f?r jede Form qualitativer Forschung fallen in der Soziologie mittlerweile diverse hermeneutische Varianten an („objektive", „relationale", „kritische" und „systemtheoretische" Hermeneutik). In einem zweiten Schritt, wird es um die Frage gehen, was es hei?t, dass Gadamers Theorie des Verstehens auch eine sozialwissenschaftliche Dimension er?ffnet – etwa in Bezug darauf, was es bedeutet, dem anderen als dem Fremden (Waldenfels) verste-hend zu begegnen. Auf der Grundlagenlekt?re von Gadamers Hermeneutik aufbauend, soll das Seminar somit in die Grundz?ge soziologischer Hermeneutik, in sachliche wie methodische Pr?missen und unterschied-liche Positionen einf?hren. Im besten Falle wollen wir dabei auch auf Einw?nde bez?glich der sach-lichen Begrenztheit hermeneutischer Methoden eingehen. Die Hermeneutik ist n?mlich gerade von poststrukturalistischer und systemtheoretischer Seite in die Kritik geraten: Einw?nde gehen in die Richtung der angeblichen Festlegung auf Subjektivit?t des Verstehens und auf die prinzipiellen Zug?nglichkeit und Repr?sentierbarkeit intentionaler Orientierungen. Den hermeneutischen Ans?t-zen wird vorgehalten, die Ebene „transsubjektiven" Sinnes und die Herausforderung durch Ph?-nomene „radikaler Differenz str?flich zu vernachl?ssigen. – Inwieweit diese Einw?nde berechtigt sind, soll im Seminar diskutiert werden.

Literatur:

Gadamer, Hans Georg (1990): Wahrheit und Methode. Grundz?ge einer philosophischen Hermeneutik. T?bingen: Mohr Siebeck. Hitzler, Roland; Honer, Anne (1997): Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Eine Einf?hrung, Opladen: Leske & Budrich. Ricoeur, Paul (1978): „Der Text als Modell", in: Gadamer, Hans Georg; Boehm, Gottfried (Hg.): Seminar: Die Hermeneutik und die Wissenschaften, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 83-118. Schr?er, Norbert (Hg.) (1999): Hermeneutische Wissenssoziologie. Standpunkte zur Theorie der Interpretation, Konstanz: UVK.

068586	LektÃ¼rekurs: Das Denken Bourdieus - Entwicklung, Begriffe und Rezeption BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; ME M4; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Ntemiris, N.*

Kommentar:

Bourdieus Denken hat sowohl breite Anh?ngerschaften als auch Kritik hervorgerufen. Doch selbst viele Teile der Kritiker lassen keinen Zweifel daran, dass der franz?sische Soziologe zurecht bereits zu Lebzeiten seinen Status als „Moderner Klassiker" verdient hat. Einf?hrende Anmerkungen zu Bourdieu geh?ren zum Kanon heutiger Soziologie, die Begriffe „Habitus", „soziales Feld" sowie das Konzept der Kapitalsorten sind zumindest vom H?ren bekannt. Das Seminar nimmt sich dar?berhinaus vor, auch die Genese des Bourdieuschen Denkens sowie seine Einordnung in den franz?sischen Wissenschaftsraum zu rekonstruieren. Diese Einordnung, so wird zurecht bem?ngelt, kommt in der deutschen Bourdieurezeption noch immer h?ufig zu kurz, was einige historische Unterschiede zwischen franz?si-schem und deutschem soziologischen Denken nicht deutlich macht. So soll sowohl Bourdieus Entwicklung vom Phi-losophen ?ber die Ethnologie hin zur Soziologie systematisch nachgezeichnet werden als auch die Situation der fran-z?sischen Wissenschaft in den 1960er Jahren, die nachhaltig vom strukturalistischen Denken ? la L?vi-Strauss be-stimmt war. Auch Bourdieus Rolle als kritischer Denker und politischer Intellektueller soll nicht zu kurz kommen, die noch deutlicher in den Jahren vor seinem Tod zum Ausdruck kam. Abschlie?end wird das Seminar sich auch mit Kritikern und Denkern auseinandersetzen, die in der Tradition Bourdieus stehen und dessen Soziologie weiterf?hren und weiterentwickeln.

Literatur:

Literaturangaben: Bourdieu, 1982: Die feinen Unterschiede, Suhrkamp Bourdieu, 1987: Sozia-ler Sinn, Suhrkamp Bourdieu, 1992: Die verborgenen Mechanismen der Macht, VSA Bourdieu, 1997: Das Elend der Welt, UVK Bourdieu, 1998: Praktische Vernunft, Suhrkamp Bourdieu, 2002: Ein soziologischer Selbstversuch, Suhrkamp Bourdieu, 2005: Die m?nnliche Herrschaft, Suhrkamp Franz Schultheis, 2007: Bourdieus Wege in die So-ziologie, UVK Beate Krais, Gunter Gebauer, 2013: Habitus, transcript Werner Fuchs-Heinritz, Alexandra K?nig (2005): Pierre Bourdieu, UVK Hans-Peter M?ller, 2014: Pierre Bourdieu, Eine systematische Einf?hrung, Suhrkamp Gerhard Fr?hlich, Boike Rehbein, 2014: Bourdieu-Handbuch. Metzler Ren? L?pine, 2014: Pierre Bourdieu, Fink Verlag

Sozialstruktur und Kultur

068509	Sozialstruktur und Kultur (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; A1; MA 88; BA B2; LS; 27; 24; 25; ; BA B2; BA BG; BA BH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; ME M3; BA LF; ME M4; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-14, SCH 109.6 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Ernst, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung soll ein ?berblick ?ber die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Anhand der Betrachtung von Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen und Bildung sollen wichtige Indikatoren sozialer Ungleichheiten analysiert werden.

Literatur:

B. Aulenbacher et al. 2007(Hg): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft, VS

Wiesbaden Gei?ler, Rainer 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag Hradil, Stefan 2004: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Kaelble, Hartmut 2007: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, M?nchen: Beck G. Mikl-Horke 2007: Industrie- und Arbeitssoziologie, M?nchen, Wien Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden

068515	Nationalstaat, Globalisierung, Weltgesellschaft (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; ME M4; BA LF; ME M3; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA BH; BA BG; BA B2; ; 25; 24; 27; LS; BA B2; MA 88; A1; ME E3; ME E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Kauppert, M.*

Kommentar:

In der Vorlesung geht es um die gesellschaftstheoretische Rekonstruktion der Entstehung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert und deren Transformation im 20. Jahrhundert unter dem Vorzeichen dessen, was man gemeinhin „Globalisierung“ nennt. Aus einer soziologischen Perspektive l?sst sich dieser Prozess u.a. als die Entstehung einer Weltgesellschaft beschreiben.

Literatur:

Theresa Wobbe, Weltgesellschaft. Bielefeld 1999.

Bildung, Sozialisation und Lebensformen

068504	Sozialisationstheorien (Vorlesung) KA 72; BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ME M3; LS; ME M4; BA BM; 24; BA BG; BA BH; BA B2; ; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF; ; A1; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 109.6 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Grundmann, M.*

Bachelor HRSGe im Fach Sozialwissenschaften 2011 (Ökonomik, Politik, Soziologie)

Einführung in die Sozialwissenschaften und Übung (findet immer im WiSe statt)

Einführung in die Fachdidaktik Sozialwissenschaften

Fachdidaktische Theorien und Modelle

068520	Fachdidaktische Theorien und Modelle (Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum) ME E2; BA LF; ME M4; BA BG; ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*Heimken, N.*

Kommentar:

Das Seminar f?hrt in die Fachdidaktik des sozialwissenschaftlichen Unterrichts ein. Dabei sollen die wichtigsten didaktischen Modelle und Prinzipien erarbeitet und anwendungsorientiert diskutiert werden. Studierende, dies das Seminar als Begleitveranstaltung f?r ihr Kernpraktikum nutzen wollen, bietet die Veranstaltung konkrete Hilfestellungen bei der Planung und Gestaltung der Praktikumsphase sowie bei der Abfassung des Praktikumsberichtes.

068106	Fachdidaktische Theorien und Modelle - KÃ¶nigsdisziplin Urteilskompetenz: Kann man bewerten und beurteilen lernen? ME E3; BA LF; BA BH; BA BG; 25; 27; 24; 21; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; BA BF; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Nonhoff, S.*

Kommentar:

„Politische Urteilskompetenz beinhaltet die F?higkeit, Fertigkeit und Bereitschaft? der Sch?lerInnen politische Entscheidungen, Probleme oder Konflikte eigenst?ndig, begr?ndet und m?glichst sach- und/oder wertorientiert beurteilen zu k?nnen." Soweit die Theorie. Das Fach Politik (oder Sozialwissenschaften in der Oberstufe) soll aber genau diese Kernkompetenz vermitteln. ? Im Seminar werden didaktische Grundlagen dieses Kompetenzbereichs vorgestellt und mithilfe praktischer ?bungen, M?glichkeiten und Grenzen aufgezeigt. ? ? Alle Teilnehmer sind aufgefordert, einen f?r das Seminarthema ma?geblichen Didaktiker interaktiv zu pr?sentieren. Benotete Leistungsnachweise k?nnen durch ein 45-min?tiges Micro-Teaching erworben werden. ?

Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen

068597	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LF; ME M4; BA BG; ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Schrieverhoff, C.*

068522	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LF; ME M4; BA BG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

In dieser fachdidaktischen Veranstaltung werden didaktische Prinzipien für den politisch/ökonomisch und sozialwissenschaftlich bildenden Fachunterricht und Unterrichtsmethoden studiert, um ihre praktische Umsetzung entlang der typischen Aufgaben einer Lehrerin/eines Lehrers in den Bereichen der Planung und Durchführung von kompetenzorientiertem Unterricht zu erproben.

Literatur:

Sander, Wolfgang 2005: Handbuch politische Bildung, Schwalbach/Ts. Das Handbuch wird zur Verfügung gestellt. Zurstrassen, Bettina 2011: Was passiert im Klassenzimmer? Schwalbach/Ts.

Fachdidaktik Sozialwissenschaften

Lehr-/Lernprozesse und Methoden

068588	Lehr-/Lernprozesse und Methoden ME M7; ME M4; ME M3; BA LH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*Ludwig, F.*

Ökonomik

048005	Tutorium EinfÃ¼hrung in die Betriebswirtschaftslehre BA L2; BA B2; BS 82; BA LF; BA BF; BA 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, SCH 100.2 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, SCH 100.2	*Lohwasser, T.*

Kommentar:
Die angegebenen Termine sind Alternativ-Termine, Sie können sich für einen der beiden entscheiden.

048004	EinfÃ¼hrung in die Betriebswirtschaftslehre BA L2; BS 82; BA 82; BA B2; BS JS; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA LH; BA BF; BA BH; BA LF; ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 100.3 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dilger, A.*

Kommentar:
Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Inhalte: Aus (institutionen)ökonomischer Perspektive wird eine Einführung in die Betriebswirtschaftslehre gegeben, ihre Gegenstände, Methoden und die wichtigsten betrieblichen Funktionen.
Literatur:
- Albach, Horst (2000): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung, Gabler, Wies-baden. - Neus, Werner (2011): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen. - Picot, Arnold/Dietl, Helmut/Franck, Egon (1999): Organisation: Eine ökonomische Per-spek¬tive, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. - Roberts, John (2004): The Modern Firm: Organizational Design for Performance and Growth, Oxford University Press, Oxford. - Wöhe, Günter/Döring, Ulrich (2002): Einführung in die Allgemeine Betriebswirt-schafts¬lehre, 21. Auflage, Vahlen, München.

	Ãœbung zu Grundlagen der Volkswirtschaftslehre BA 82; BA 82; BA BH; BA BG; BA LH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 10.05.2017 - 12.07.2017, Mi	*N., N.*

Bemerkung:
Immer zur **Übung** anmelden, auch wenn Klausur erst später geschrieben wird. Weitere Informationen s. Vorlesung.

Politikwissenschaft

Modul BH-P17: Standardkurse der Politikwissenschaft

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Konegen, N.*

Kommentar:
Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine

Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen“ Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere“ Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen

annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:

Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ? **Literaturempfehlungen:** Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:

Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en

Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

---

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders

eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:
Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t“ r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*
Kommentar:		
Die sog. „Fl?chtlingskrise” steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns” nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise” darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit” (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**		

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*
Kommentar:		

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu

legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung.* Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der Demokratie. Eine Einf?hrung.* ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Wieczoreck, M.*

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer

Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung

gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Schlag, G.*

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden“ erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden“ erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch, Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme

Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
	Einf?hrung:
05.05.2017	**Vorstellung des Seminarplans, Organisation, Themenvergabe**
	?
14.07.2017	
14.00 c.t. bis ca. 18.00	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr”**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?

16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?
?	

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:

Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und zu „neuen" Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf"*-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

Modul BH-P1: Grundlagen des politischen Systems der BRD

Modul BH-P2: Internationale Beziehungen

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82	*Dietz, T.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	
Kommentar:		
Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.		

068003	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA LH; BS BH; BA BH; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.301 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die Plätze in den Tutorien zum Grundkurs werden in der ersten Seminarwoche vergeben. Für die Inhalte der Veranstaltung siehe Kommentar zur Vorlesung.		

Soziologie

Sozialstruktur und Kultur

068509	Sozialstruktur und Kultur (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; A1; MA 88; BA B2; LS; 27; 24; 25; ; BA B2; BA BG; BA BH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; ME M3; BA LF; ME M4; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-14, SCH 109.6 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Ernst, S.*
Kommentar:		
In dieser Vorlesung soll ein ?berblick ?ber die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Anhand der Betrachtung von Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen und Bildung sollen wichtige Indikatoren sozialer Ungleichheiten analysiert werden.		

Literatur:
B. Aulenbacher et al. 2007(Hg): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft, VS Wiesbaden Gei?ler, Rainer 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag Hradil, Stefan 2004: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Kaelble, Hartmut 2007: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, M?nchen: Beck G. Mikl-Horke 2007: Industrie- und Arbeitssoziologie, M?nchen, Wien Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden

068515	Nationalstaat, Globalisierung, Weltgesellschaft (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; ME M4; BA LF; ME M3; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA BH; BA BG; BA B2; ; 25; 24; 27; LS; BA B2; MA 88; A1; ME E3; ME E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Kauppert, M.*

Kommentar:
In der Vorlesung geht es um die gesellschaftstheoretische Rekonstruktion der Entstehung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert und deren Transformation im 20. Jahrhundert unter dem Vorzeichen dessen, was man gemeinhin „Globalisierung“ nennt. Aus einer soziologischen Perspektive l?sst sich dieser Prozess u.a. als die Entstehung einer Weltgesellschaft beschreiben.
Literatur:
Theresa Wobbe, Weltgesellschaft. Bielefeld 1999.

068525	LektÃ¼rekurs: EinfÃ¼hrung in die ANT - Akteur-Netzwerk-Theorie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:
Die Akteur-Netzwerk-Theorie, kurz ANT, ist ein Ansatz, der die etablierte Subjekt-Objekt-Trennung in der Erkundung des Sozialen aufzul?sen versucht und die Handlungsnetzwerke von Akteuren und Objekten fokussiert. Entstanden als Wissenschaftsforschung ?ber die Herstellung naturwissenschaftlichen Wissens in Experimentalsettings in Laboren wurde die ANT zu einer neuen Sozialtheorie weiterentwickelt. Insbesondere Bruno Latour l?dt mit der ANT zu einer Neuen Soziologie ein, die Soziales durch theoretische Reinigungsarbeit nicht mehr allzu sehr voneinander trennt. Schwerpunktlekt?re ist Bruno Latours Einladung zu einer Neuen Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Es werden auch weitere Werke der ANT studiert.
Literatur:
Knorr-Cetina, Karin. 1984. Die Fabrikation von Erkenntnis. Zur Anthropologie der Naturwissenschaft, Frankfurt/Main : Suhrkamp. Latour, Bruno. 2010. Eine neue Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

068537	Klassiker der Erziehungs und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; ME M3; ME M7; P1 68; 25; 27; BA LH; ME M2; ME E4; ME E3 dreiwöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:
Das Seminar bietet eine Einführung in einige der grundlegenden klassischen Ansätze der Erziehungs- und Bildungssoziologie wie Emil Durkheim, Talcott Parsons, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Jan Patočka.
Literatur:

E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972; N. Luhmann, Schriften zur Pädagogik, 2004; T. Parsons, Die Schulklasse als soziales System: Einige Funktionen in der ame-rikanischen Gesellschaft (1959), In: T. Parsons, Sozialstruktur und Persönlichkeit, 1979, S. 161-193; M. Foucault, Was ist Aufklärung? (1984), In: M. Foucault, Schriften, Bd. IV, S. 687-706. Weitere-konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068538	LektÃ¼rekurs: Biopolitik der Gemeinschaft: Simmel-Nancy-Esposito BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.501	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Sp?testens seit T. Parsons bis hin zu J. Habermas und N. Luhmann gilt als allgemeiner Gegenstand soziologischer Erkenntnis „die Gesellschaft". Neuere soziale Theorien zeigen insbesondere im Blick auf die Prozesse der Globalisierung, die sich durch eine parallele Steigerung der Inkommensurabilit?t des Singul?ren auszeichnen, die Unzul?nglichkeit des systemischen Gesellschafts-begriffs auf. Im Seminar werden wir grundlegende Zusammenh?nge von Existenz, Sozialit?t, Gemeinschaft und Gesellschaft herausarbeiten. Dabei richtet sich unser Augenmerk darauf, den Widerstreit verschiedener sozialer Ordnungen herauszustellen, um Genealogien des Gemeinschaftlichen und Gesellschaftlichen zu erkennen, insbesondere die konstitutiven Prozessen der Immunisierung des Gemeinsamen. Konkrete Literaturangaben finden sich im Programm des Lekt?rekurses.

068541	Angst macht Gesellschaft BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ; BA 82; BA 82; BA B2; ME M3; wöchentlich, 08.06.2017 - 09.06.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Die Blockveranstaltung findet in der Pfingstwoche (Do./Fr.) statt. Ausgehend von psychologischen, soziologischen und philosophischen ?berlegungen ?ber Angst wird anhand von Erfahrungs?bungen, Diskussionen und Literaturarbeit aufbereitet, wie Angst gesellschaftliche Verh?ltnisse und insbesondere die Lebensf?hrung von Individuen beeinflusst.

068545	Jugendkulturen des 20. und 21. Jahrhunderts BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Seit Herausbildung einer eigenst?ndigen Jugendphase Ende des 19. Jahrhunderts haben sich seit ?ber 100 Jahren in Deutschland verschiedene historisch und milieuspezifisch begrenzte Jugendkulturen entwickelt. Das Seminar wird versuchen, diese unterschiedlichen Ausdrucks-formen in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden den Blick zu nehmen. An Beispielen wird auch zu untersuchen sein, inwieweit sich Jugendstile, -moden und –kulturen aus unter-schiedlichen Lebenszusammenh?ngen erkl?ren lassen. Neben der historischen Perspektive liegt ein Schwerpunkt der Arbeit in der Analyse heutiger Problemlagen. So werden Individualisierungseffekte, Globalisierungstendenzen, kulturelle Besonderheiten, regionale Unterschiede, Wohn- und Lebensr?ume aber auch die Unterschiede sozialer bzw. ethnischer Herkunft zu ber?cksichtigen sein.

068551	Veschiedene Diskurse zum Islam in Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Alikhani, B.*

Kommentar:
Seitdem in Deutschland das Bewusstsein wuchs, dass die bis dahin als Gastarbeiter beschriebe-nen Einwanderer nicht mehr Deutschland verlassen w?rden, hat man vor allem ab den 1990ern in der Politik angefangen dar?ber nachzudenken, ob Deutschland ein „Einwanderungsland" sein k?nnte. Insbesondere seit dem 11 September 2001 wurde die Debatte um die Integration von mehrheitlich islamisch gepr?gten Zugezogenen mit weiteren Sicherheitsdebatten verkn?pft. Seit-dem sind verschiedenen Diskurse entstanden, die sich haupts?chlich grob in zwei Lagern aufteilen lassen: Zum einen mit dem Slogan „Islam geh?rt zu Deutschland" und zum anderen mit „Deutsch-land schafft sich ab". Basierend auf diesen Debatten sind in Deutschland wie in einigen anderen westeurop?ischen Gesellschaften neue Bewegungen und sogar Parteien entstanden. In diesem Seminar werden wir uns zun?chst mit theoretischen Konzepten zu Integration befassen. Zudem werden wir uns ausf?hrlich mit der Dynamik der Debatten in Deutschland um Einwanderer bis heute befassen. Aktive Teilnahme und die Bereitschaft zur ?bernahme einer Sitzungsbetreuung sind die Voraus-setzung der Teilnahme an diesem Seminar.

068552	The Relationship between 'Individual' and 'Society' BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.520	*Alikhani, B.*

Kommentar:
The empirical study of the relationship between individual and society, in other words, agency and structure has been one of the main tasks and challenges of sociologists since the development of the discipline. Depending of the theoretical orientation, one encounters different theories which emphasis either one or the other level of human life. There seems to be a lack of synthetical theo-ries which could empirically demonstrate this relationship of individual and social life without its reduction to one level either extreme individualism or extreme collectivism. Based on different ex-amples from different structured societies, in this seminar we will try to address the exact relation-ship of these both different but not opposed levels of human life.

Literatur:
Various studies of Norbert Elias, Anthony Giddens and Pierre Bourdieu will serve as theoretical framework of this seminar.

068558	MÃ¼nster-Barometer, Blockseminar ME E4; ME E2; ME E3; BA LH; ME M7; ME M3; ME M2; BA L2; BA B2; BA BH; BA B2; DP 11; P1 68 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 17.09.2017, -	*Heyse, M.*

Kommentar:
In dem Projektseminar wird am Beispiel einer repr?sentativen Meinungsumfrage im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 die Praxis der empirischen Meinungsforschung thematisiert. Zielsetzung ist, dass die Studierenden gemeinsam mit der Projektleitung (Forschungsgruppe BEMA) und dem Auf-traggeber (Westf?lische Nachrichten) einen Fragebogen entwickeln, der das Thema nicht nur bun-despolitisch abdeckt, sondern auch spezifische Aspekte zu M?nster herausarbeitet. Anschlie?end wird die Befragung unter anderem von den Seminarteilnehmern im CATI-Labor des Instituts f?r Soziologie durchgef?hrt und abschlie?end die Ergebnisse analysiert und der ?ffentlichkeit vorge-stellt. Dabei werden verschiedene Techniken der empirischen Sozialforschung in der Praxis einge-setzt: Fragebogenentwicklung, Programmierung einer Dateneingabemaske bzw. Online-Fragebogen, Datenerfassung, Auswertung mit SPSS und die Aufbereitung der Ergebnisse mittels Grafikprogramme. Vorkenntnisse – vor allem im statistischen Bereich – sind nicht unbedingt er-forderlich, es ist aber sinnvoll, zuvor die grundlegenden Statistik- und Methodenkurse besucht zu haben. Das M?nster-Barometer beginnt f?nf Wochen vor der Bundestagswahl und dauert vier Wochen, voraussichtlich also vom 21. August bis 17. September 2017, wenn die Bundestagswahl am 24. September stattfinden sollte. Der Kurs kann entweder als Praktikum oder f?r divere Varianten von

Leistungspunkten angerech-net werden. Weitere Informationen, ein detaillierter Verlaufsplan und evt. Termin?nderungen finden sich unter http://barometer.uni-muenster.de. Anmeldung nur per E-Mail direkt bei Marko Heyse (heyse@uni-muenster.de).

068536	EinfÃ¼hrung in die Methodologie und die Methodik der Grounded Theory BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2; ME E3; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einf?hrung in die Methodologie und die Methodik der Grounded Theory als einen der umfassendsten und bestentwickeltsten Ans?tze der qualitativen empirischen Sozialforschung, der eine breite Anwendung in vielf?ltigen Bereichen der Erforschung der mitmenschli-chen Beziehungen und sozialen Prozessen findet wie in der Milieuforschung, der Familien- und Bildungsforschung, Migrationsforschung, Generations- und Genderforschung, Ungleichheitsfor-schung, in der Erforschung von positionellen sozialen Strukturen, Autorit?ts- und Machtgef?gen sowie der Normierung von sozialen Beziehungen. Im ersten Teil des Seminars werden die Grund-lagen der Grounded Theory aus ihren soziologischen Kontexten des Interaktionismus, Pragmatismus und der Ph?nomenologie er?rtert. Im zweiten Teil werden anschlie?end die wichtigsten Kon-zepte der Grounded Theory diskutiert, indem wir uns zugleich in das besondere Verfahren des permanenten Vergleichs bei der Generierung von Codes und der Verdichtung von Daten und ihrer Generalisierung ein?ben. Es besteht die M?glichkeit f?r einzelne Explikationen der Methode der Grounded Theory am vorhandenen empirischen Material in kleinen Projektgruppen. Konkrete Lite-raturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

Literatur:

Anselm Strauss, Grundlagen qualitativer Sozialforschung, 1991; W. Pomowski, Das P?dagogische Psychodrama in besonderen Bildungsg?ngen. Eine Grounded-Theory-Studie bei benachteiligten Jugendlichen, EUSL-Verlag, 2006; B. Hildenbrand, Fallrekon-struktive Familienforschung, 2005; B. Hildenbrand, Alltag als Therapie, 1991; G. Riemann, Fremd-werden der eigenen Biographie, 1987; Fr. Sch?tze, Verlaufskurven des Erleidens als Forschungs-gegenstand der interpretativen Soziologie, in: Kr?ger&Marotzi, Erziehungswissenschaftliche Bio-graphieforschung. Studien zur Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, 1999.

068561	Politische Kultur und Demokratie: Theoretische AnsÃ¤tze und empirische Befunde BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BM; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Mit den Umbr?chen in Osteuropa 1989/90 hat die Politische-Kultur-Forschung in der Tradition von Almond und Verba in den Sozialwissenschaften eine Renaissance erlebt. Ein Grund f?r das wie-dererstarkte Interesse an "kulturalistischen" Ans?tzen war das offensichtlich unzureichende Ver-m?gen einseitig ?konomisch-strukturell, institutionell oder elitentheoretisch argumentierender Theorien, Fragen der Konsolidierung bzw. Gef?hrdung dieser jungen Demokratien zu behandeln. Angesichts der Herausforderungen des neuen Jahrtausends wie der globalen Wirtschaftskrise o-der interkultureller bzw. -religi?ser Konflikte gewinnt der Aspekt der politischen Kultur aber auch f?r die etablierten Demokratien der "westlichen" Welt wieder an Bedeutung. Das Seminar f?hrt in die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Politische-Kultur-Forschung ein und stellt klassische wie auch neuere empirische Arbeiten aus diesem Bereich vor.

Literatur:

Almond, Gabriel A./Verba, Sidney (1963): The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in

Five Nations. Princeton: Princeton University Press. Pickel, Susanne/Pickel, Gert (2006): Politische Kultur- und Demokratieforschung: Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Wiesbaden: VS Verlag. (Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.)

068564	Medialisierung BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; BA LH; BA LG; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wie ver?ndern Massenmedien unsere Gesellschaft? Die Medialisierungsforschung (auch Mediatisierungsforschung) besch?ftigt sich mit dem Einfluss (massen)medialer Kommunikation auf das Funktionieren der Gegenwartsgesellschaft. Das Seminar befasst sich theoretisch wie empirisch mit den Wirkweisen verschiedener Medienformate auf unterschiedliche soziale Zusammenh?nge: Von technischen Einfl?ssen auf Interaktion, ?ber Organisationen hin zum Einfluss der Massenmedien auf Funktionssysteme. Nicht zuletzt stellt sich die Frage nach dem Alltagswissen, denn, um Luhmann zu paraphrasieren: Alles was wir wissen, wissen wir ?ber die Massenmedien. Ziel des Seminars wird eine einf?hrende Darstellung des Problemzusammenhangs von Medien und Gesell-schaft sowie ein ?berblick ?ber die klassische und aktuelle Medialisierungsforschung sein.

068565	Wie beeinflusst das Internet unser Leben? Big Data und Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA L2; BA B2; BA LG; BA LH; BA LH; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Korte, J.*

Kommentar:

Ein erscheint sicher: Das Internet durchzieht inzwischen alle Lebensbereiche und man kann sich nur mehr schemenhaft daran erinnern, dass dies einmal anders gewesen ist. In der aktuellen ge-sellschaftspolitischen Debatte wird momentan verst?rkt auf den Charakter des Internets fokussiert, dass es alles mit allem verbindet und nichts vergisst. Big Data scheint die neue soziale wie politi-sche wie wissenschaftliche Herausforderung zu sein. Die Soziologie sieht sich dabei mit dem Problem konfrontiert, mit immer mehr Daten umgehen zu m?ssen. Verbessert sich Soziologie durch gr??ere Datenmengen? Oder verstellt der Zwang, sich mit Datenbergen zu besch?ftigen, eher den Blick auf die Zusammenh?nge? Obwohl gerade durch informationstechnischen Fortschritt dies verst?rkt ins Bewusstsein r?ckt, sind die Klagen ?ber Informations- und Literaturschwemme keineswegs neu. Und es bleibt eine offene Frage ob technologischer Fortschritt oder politische Regulierung als Voraussetzungen und Folgen f?r Wissenschaft und Gesellschaft eine gr??ere Rolle spielen. Das Seminar besch?ftigt sich mit Hilfe klassischer Positionen und aktuellen gesellschaftspoliti-schen Debatten mit Fragen um Big Data und Gesellschaft: Wer produziert Daten? Wem geh?ren sie? Wer sammelt sie? Wer wertet sie aus? Wem n?tzt das? Wer ?berwacht warum? Was geschieht, wenn Verhalten logarithmisch vorausgesagt werden kann? Einf?hrende Literatur: Geiselberger, Heinrich & Tobias Moorstedt [Hrsg.] (2013): Big Data. Das neue Versprechen der Allwissenheit. Berlin (edition unseld).

068566	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftssoziologie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M4; ; BA B2; 24; BA BM; BA BH; BA BG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wissenschaft und ihre Produkte pr?gen die Gestalt moderner Gesellschaften. Wissenschaftliches Wissen spielt in nahezu allen gesellschaftlichen Teilbereichen eine wachsende Rolle. Die Wissen-schaftssoziologie stellt sich die soziologische Erforschung der Wissenschaft und ihrer Bedeutung f?r die Gesellschaft als Aufgabe. Darunter fallen Untersuchungen ?ber die Institutionen und das Handeln

von WissenschaftlerInnen sowie die Analyse sozialer Grundlagen des wissenschaftlichen Wissens. Das Seminar soll einen ?berblick ?ber die wichtigsten empirischen wie theoretischen Forschungstraditionen der Wissenschaftssoziologie bieten. Diese reichen von der normativen Struktur der Wissenschaft ?ber das Produzieren wissenschaftlicher Wahrheiten bis hin zur These der Verwissenschaftlichung der Gesellschaft. Ebenfalls werden die historische Entwicklung der modernen Wissenschaften und die gesellschaftliche Rezeption wissenschaftlichen Wissens aus soziologischer Sicht behandelt.
Literatur:
Einf?hrende Literatur: Felt, Ulrike; Helga Nowotny & Klaus Taschwer (1995): Wissenschaftsforschung. Eine Einf?hrung. Frankfurt/M. & New York (Campus). Weingart, Peter (2003): Wissenschaftssoziologie. Bielefeld (transcript).

068575	Erziehung als Gegenstand soziologischer Theorie BA LH; BA LG; BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Minas, T.*

Kommentar:
Die Frage, wie Erziehung m?glich ist, wird f?r gew?hnlich auf Probleme der didaktischen Umset-zung von Inhalten zuspitzt, als Disziplinfrage auf Seiten der Adressaten konzentriert und im ?brigen durch p?dagogische Theorien abgesichert. Die ?ffentliche Berichterstattung "pr?ft" meist die "Zust?nde" und gibt verheerende Urteile ab ?ber die "Zukunft der Gesellschaft" (wenn alles so bleibt und sich wenig ?ndert). Das Seminar soll zeigen, dass die Soziologie hier alternative Blickrichtungen zu bieten hat. Das bedeutet nicht, dass man den Zust?nden, Problemen etc. auch etwas "Gutes" abgewinnen kann. Es hei?t lediglich, dass neben der Frage nach den anwendungsorientierten Bezugsproblemen, es ?berhaupt fraglich ist, wieso Erziehung sich in der Form von professionalisierten, die soziale Her-kunft weitgehend ausblendenden Kontexten hat ?berhaupt stabilisieren k?nnen. Exemplarisch - anhand der beiden vielfach kontrastreichen, jedoch einschl?gigen Ans?tzen von P. Bourdieu und N. Luhmann - soll literaturgest?tzt in Form von Referaten eine Einf?hrung in die gesellschaftsthoe-retischen Implikationen von Erkundung von Erziehung gegeben werden.
Literatur:
Bourdieu, Pierre (2006): Die konservative Schule. Die soziale Chancengleichheit gegen?ber Schule und Kultur. In: Pierre Bourdieu: Wie die Kultur zum Bauern kommt. ?ber Bildung, Schule und Politik. Unver?nd. Nachdr. Unter Mitarbeit von Margareta Steinr?cke. Hamburg: VSA-Verlag (Schriften zu Politik & Kultur, 4), S. 25–52. Brosziewski, Achim (2010): Kulturelles Kapital, Bildung und die Selbstbeschreibung des Erzie-hungssystems. Gesellschaftstheoretische Impulse f?r eine Selbst-kritische Bildungssoziologie. In: Zeitschrift f?r Soziologie der Erziehung und Sozialisation 30 (H. 4), S. 360-374. Liebau, Eckart (2006): Der St?renfried. Warum P?dagogen Bourdieu nicht m?gen. In: Barbara Friebertsh?user (Hg.): Reflexive Erziehungswissenschaft. Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. f?r Sozialwiss, S. 41–58. Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Hg. v. Dieter Lenzen. Frankfurt am Main: Suhrkamp. .

068580	EinfÃ¼hrung in die GedÃ¤chtnissoziologie: AnsÃ¤tze - Befunde - Kontroversen BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LH Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-17, SCH 121.555	*Kittel, S.*

Kommentar:

Die Besch?ftigung mit Fragen von Ged?chtnis, Erinnern und Vergessen hat seit Ende der 1980er-Jahre in der Bundesrepublik Konjunktur. Im Vordergrund der kultur- wie sozialwissenschaftlichen Forschung standen in den ersten beiden Jahrzehnten vor allem die Auseinandersetzungen mit der Zeit des Nationalsozialismus wie auch mit der DDR-Vergangenheit. Neben der (Weiter)Entwicklung klassischer Ged?chtnisans?tze aus den 1920er-Jahren, f?r die exemplarisch die Arbeiten von Maurice Halbwachs stehen, ging es nicht zuletzt auch um die empirische Erkundung der Modalit?ten individueller wie kollektiver ‚Vergangenheitsbew?ltigung'. In den letzten Jahren hat sich das Forschungsfeld in theoretischer wie empirischer Hinsicht nochmals weiter ausdifferenziert. In diesem Seminar wollen wir uns vor diesem Hintergrund mit verschiedenen Ans?tzen der gegenw?rtigen sozialwissenschaftlichen Ged?chtnisforschung besch?ftigen. Anhand ausgew?hlter Studien sollen zentrale Konzepte miteinander verglichen und hinsichtlich ihrer Aussagekraft f?r empirische Ph?nomene diskutiert werden. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars werden keine besonderen Vorkenntnisse erwartet, wohl aber die Bereitschaft, sich mit theoretischen Texten auseinanderzusetzen und diese mit anderen zu diskutieren. Dies setzt eine eigenverantwortliche Lekt?re der bereitgestellten Texte im Vorfeld der Seminarsitzungen voraus. Die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgef?hrt. Die Termine der einzelnen Treffen sind: Freitag, 21. April 2017, von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr Freitag, 12. Mai 2017, von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr Samstag, 13. Mai 2017, von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr Freitag, 19. Mai, von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr Samstag, 20. Mai 2017, von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr Eine verbindliche Anmeldung f?r das Seminar erfolgt beim ersten Treffen am 21. April 2017.

Literatur:

Literatur zum Einstieg: - Oliver Dimbath, Michael Heinlein: Ged?chtnissoziologie, Wilhelm Fink (UTB): Paderborn 2015. - Christian Gudehus, Ariane Eichenberg, Harald Welzer (Hrsg.): Ged?chtnis und Erinnerung. Ein in-terdisziplin?res Handbuch. Metzler: Stuttgart u.a. 2010. - Sabine Moller: Erinnerung und Ged?chtnis, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 12.04.2010 http://docupedia.de/zg/Erinnerung_und_Ged%C3%A4chtnis.

068581	"Leistung in der Diskussion" - Arbeit, Bildung und Migration BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; 24 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Rommel, I.*

Kommentar:

In der Öffentlichkeit wird in den letzten Jahren verstärkt über gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien' diskutiert. Anlass dazu bieten verschiedene Zusammenhänge: In den Bereichen Bildung und Arbeit wird zunehmend über die Verwertbarkeit von ‚Wissen' und die Messbarkeit und Vergleichbarkeit von ‚Leistung' verhandelt. Auch in Zusammenhang mit geflüchteten Menschen werden Diskussionen zur ‚Leistungsfähigkeit' bzw. ‚Leistungsunfähigkeit' dieser geführt, so dass der Eindruck entsteht es gäbe ‚nützliche' und weniger ‚nützliche' Fluchtmigranten. Das mittlerweile weltweit bestehende liberale Wirtschaftssystem erhebt ‚Leistung' zum gesellschaftlichen Ordnungsprinzip überhaupt. Dadurch können andere Wertkriterien, wie Menschenrecht im Falle der Geflüchteten, oder kritische Bildung gegenüber marktkonformer Bildung, in den Hintergrund geraten. Außerdem stellt sich die Frage, ob menschliche ‚Leistung' überhaupt objektiv messbar ist und welche Kriterien dafür als sinnvoll erscheinen. Darüber hinaus, ob verschiedene Arbeits- und Lebensleistungen angemessen gewürdigt werden oder ob ‚Leistungen' in einigen gesellschaftlichen Bereichen mehr anerkannt werden als in anderen. Im Seminar sollen aus arbeits-, bildungs- und migrationssoziologischer Perspektive gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien' und die darüber geführten Debatten betrachtet, analysiert und diskutiert werden. Arbeitsformen: 15-20 Minuten Präsentation eines Seminarthemas mit eigenständiger schriftlicher Ausarbeitung (7-10 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten)

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

068599	Men's studies. BeitrÃ¤ge zur Soziologie der MÃ¤nner.	*Schindler, R.*

	BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M3; ME M7; ME M2; 27; 24; 25; BA B2; BA BH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	

Kommentar:

M?nner kommen ins Gerede, haben pl?tzlich ein Geschlecht. Ist das ein Makel? Oder war das nicht immer schon so? In der Soziologie haben sich seit den 1980er Jahren die "men?s studies" etabliert. Wegweisend waren hier die Arbeiten von Raewyn Connell und anderen. Als Vorl?ufer wichtig war allerdings auch Klaus Theweleit. Mit seiner Studie "M?nnerphantasien" lieferte er einen ersten Entwurf zur Dekonstruktion des Mannes als Universale. Dabei entwickelte er eine wichtige Beschreibung der modernen Wissensformen ?ber den Mann. In diesem Seminar werden wir uns die einzelnen Etappen der Entstehung der men?s studies betrachten, und deren Thesen zur Dominanz des Mannes kritisch ?berpr?fen. Wie oben geschrieben - heute kommen M?nner ins Gerede. Die Krise des Mannes wird gro? geschrieben. Tats?chlich? M?ssen sich M?nner heute hinten anstellen?

Literatur:

Erste Literatur: Connell, Robert W. (1999), Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von M?nnlichkeiten, Opladen; Meuser, Michael (2006), Geschlecht und M?nnlichkeit. Soziologische Theorie und Deutungsmuster, Wiesbaden, Theweleit, Klaus (1977), M?nnerphantasien. Hamburg.

Bildung, Sozialisation und Lebensformen

068504	Sozialisationstheorien (Vorlesung) KA 72; BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ME M3; LS; ME M4; BA BM; 24; BA BG; BA BH; BA B2; ; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF; ; A1; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 109.6 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Grundmann, M.*

068521	Lehrforschungsprojekt: Sprache, Migration und Bildungserfolg BA 82; BA 82; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; 25; P1 68; 24; 27; BA 82; ME E4; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Heimken, N.*

Kommentar:

Sprache spielt als Schlüsselqualifikation für den Bildungserfolg eine zentrale Rolle. Dies gilt natürlich besonders für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die Frage, in welchem Umfang Bildungsbenachteiligungen dabei tatsächlich primär auf eine mangelnde Sprachkompetenz zurückgehen, ist allerdings nach wie vor umstritten. Dies hängt auch damit zusammen, dass unser Wissen über die Sprachkompetenzen spezifischer Migrantengruppen in vielen Punkten noch lückenhaft ist. Hier mehr über die Zusammenhänge von Sozialisationsbedingungen und Sprachkompetenz zu erfahren, ist Ziel der Untersuchung. Die Studie „Sprache, Migration und Bildungserfolg“ arbeitet seit Jahren an dieser Problemstellung. Dazu wurden spezifische Sprachtests und Befragungsinstrumente entwickelt. Teilnehmer sollten sich auf praktische Forschungsarbeit einlassen und an der Gestaltung von Erhebungsverfahren, der Durchführung von Befragungen und der Interpretation der Ergebnisse mitarbeiten.

068537	Klassiker der Erziehungs und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; ME M3; ME M7; P1 68; 25; 27; BA LH; ME M2; ME E4; ME E3 dreiwöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in einige der grundlegenden klassischen Ansätze der Erziehungs- und Bildungssoziologie wie Emil Durkheim, Talcott Parsons, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Jan Patočka.

Literatur:

E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972; N. Luhmann, Schriften zur Pädagogik, 2004; T. Parsons, Die Schulklasse als soziales System: Einige Funktionen in der ame-rikanischen Gesellschaft (1959), In: T. Parsons, Sozialstruktur und Persönlichkeit, 1979, S. 161-193; M. Foucault, Was ist Aufklärung? (1984), In: M. Foucault, Schriften, Bd. IV, S. 687-706. Weitere-konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068541	Angst macht Gesellschaft BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ; BA 82; BA 82; BA B2; ME M3; wöchentlich, 08.06.2017 - 09.06.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Die Blockveranstaltung findet in der Pfingstwoche (Do./Fr.) statt. Ausgehend von psychologischen, soziologischen und philosophischen ?berlegungen ?ber Angst wird anhand von Erfahrungs?bungen, Diskussionen und Literaturarbeit aufbereitet, wie Angst gesellschaftliche Verh?ltnisse und insbesondere die Lebensf?hrung von Individuen beeinflusst.

068543	Migration und Integration ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Deutschlands Weg in eine Einwanderungsgesellschaft erfordert den bewussten und wissen-schaftlich begleiteten Umgang mit Integration. Im Rahmen der Seminararbeit sollen gesellschaftliche Rahmenbedingungen einer Einwande-rungsgesellschaft, bildungspolitische Weichenstellungen und einzelne Integrationsmodelle untersucht werden. Im Vordergrund der Arbeit aber steht auch die Analyse unterschiedlicher Einwanderergruppen mit ihren besonderen Integrationsbedingungen. Der Migrationshinter-grund selbst ist dabei nur ein erstes und allzu grobes Raster. Denn differente Voraussetzun-gen, die Besonderheiten der sozialen Herkunft und die Positionierung in der Aufnahmegesell-schaft f?hren zu einem letztlich uneinheitlichen Bild, das es f?r einzelne Gruppen exempla-risch zu analysieren und zu verstehen gilt.

068544	Schule und Gewalt BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Durch die Diskussion um Cybermobbing und spektakul?re Einzelph?nomene ist das Gewalt-verhalten von Jugendlichen in den letzten Jahren verst?rkt ins allgemeine Bewusstsein ge-r?ckt. Vor allem die Amokl?ufe von Erfurt, Emsdetten und Winnenden pr?gen das ?ffentliche Bild. Dabei werden zumeist einfache Erkl?rungen gesucht und vor allem f?r die Schulen wird vielfach eine Zunahme von Gewalthandlungen unterstellt. In der wissenschaftlichen Analyse stellt sich das Problem allerdings wesentlich komplexer dar. Dem in der ?ffentlichkeit vorherrschenden Bild von zunehmender Disziplinlosigkeit und Verrohung sind dementsprechend wissenschaftlich differenzierte Modelle ?ber unterschiedliche Entwicklungs-, Entstehungs- und Ausdrucksweisen entgegenzusetzen. Im Rahmen der Seminararbeit soll dies f?r verschiedene Zusammenh?nge versucht werden. So wird auch zu pr?fen sein, wie sich das Gewaltverhalten von Jugendlichen entwickelt hat und in welchen Auspr?gungen es zu beobachten ist. Dar?ber hinaus ist u.a. nach Ursachen und Erkl?rungsmodellen von Gewalt, nach

Schul- und milieuspezifischen Auspr?gungen sowie auch nach geeigneten Ma?nahmen zur Gewaltpr?vention zu fragen. Vorschnelle Urteile, so wie die vielfach angeboten Programme und Patentrezepte, sollen dabei kritisch hinterfragt werden.

068539	EinfÃ¼hrung in die Erziehungs- und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA 82; P1 68; BA LG; ME E4; ME E3; BA L2; BA L2; BA LF dreiwöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar verfolgt eine doppelte – soziologisch inhaltliche und didaktisch vermittelnde – Stra-tegie einer Einf?hrung in die Grundlagen der Erziehungs- und Bildungssoziologie mit einer paralle-len Einf?hrung in die soziologischen Konzepte von Lebenslauf, Lebensformen, Weltanschauung, Vergesellschaftung, sozialen Ungleichheiten, Sozialisation, personaler Identit?t.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972, S. 20-49; N. Luhmann, Mensch und Gesellschaft, In: N. Luhmann, Das Erziehungssystem der Gesellschaft, 2016, S. 13-47; P. Bourdieu, Das symbolische Kapital (1980), In: Sozialer Sinn. Kritik der theoretischen Vernunft, 2. Aufl., 1997, S. 205-221; M. Foucault, Die Pr?fung (1975), In: M. Foucault, ?berwachen und Strafen, 8. Aufl., 1989, S. 238-250; Eugen Fink, Erziehungswissenschaft und Lebenslehre, 1970. Weitere konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068547	Die PrÃ¤sentation des Selbst im Alltag: Spielen wir alle Theater? BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Degen, C.*

Kommentar:

Nach Erving Goffman handelt es sich um ein f?r das Individuum notwendiges allt?gliches Schauspiel, sich selbst in „angemessener" Weise in verschiedensten Situationen zu pr?sentieren. Hinter den m?glichst positiv zu gestaltenden Inszenierungen liege jedoch ein wichtiges Anliegen: das „wahre" Selbst m?sse vor den ?bergriffen der Anderen und sozialen Zumutungen gesch?tzt werden. Direkt daran kn?pft die Frage an, wer „wir" dann „wirklich" sind!? In der Theatermetapher schwingt zudem ein mit dem Rollenhandeln einhergehender Balanceakt mit: Inwiefern verhalten wir uns einerseits in jeweiligen Rollen als (z.B. Familienvater, Frau, StudentIn, Sch?lerIn, LehrerIn, Hipster) konformistisch und passen uns bestimmten kulturellen und sozialen Handlungserwartungen an? In welchem Ausma? sind wir andererseits in der Lage, (einengende und widerspr?chliche) Rollenerwartung zu reflektieren, uns in kritischer Distanz ihnen gegen?ber zu verhalten und somit unsere Individualit?t zu behaupten? Im Seminar werden Ausz?ge aus Goffmans Klassiker gelesen, kritisch gew?rdigt und auf aktuelle Fragen zu Identit?tsdarstellungen und Rollenhandeln ?bertragen (z.B. Techniken des „impression managements" in s.g. „sozialen Medien", Weiblichkeits- und M?nnlichkeitsinszenierungen etc.). Daran ankn?pfend diskutieren wir Theorien, die an Goffmans Arbeiten anlehnen. So stellt z.B. Krappmann vier „identit?tsf?rdernde F?higkeiten" vor, die zu einem Gelingen des Balanceakts beitragen sollen. Diese und auch weitere Aspekte d?rften hilfreich f?r angehende LehrerInnen sein.

Literatur:

Goffman, Erving: Wir alle spielen Theater. M?nchen 1991. Krappmann, Lothar: Soziologische Dimensionen von Identit?t. Strukturelle Bedingungen f?r die Teilnahme an Interaktionsprozessen. Stuttgart 1971. (weitere Literatur folgt)

068549	Sozialisatiuon - Grundlagen und Theorien BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3	*Degen, C.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	

Kommentar:

Trotz der seit dem Ende der Industriegesellschaft beobachtbaren Individualisierungstendenzen bleibt der Mensch im soziologischen Verst?ndnis ein prim?r gesellschaftlich handelndes Wesen. Das Seminar wird sich mit den wichtigsten Grundlagen dieser Gesellschaftlichkeit auseinandersetzen. Dazu geh?rt die Besch?ftigung mit den theoretischen Voraussetzungen von Vergesellschaftungsprozessen, mit Normierungen, dem Verst?ndnis von Sozialisation und der Auseinandersetzung mit den Leistungen der wichtigsten Sozialisationsinstanzen Familie und Schule. Das Seminar f?hrt ein in die wichtigsten Grundlagen von Vergesellschaftungsprozessen.

Literatur:

Literaturangabe: folgt

068551	Veschiedene Diskurse zum Islam in Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Alikhani, B.*

Kommentar:

Seitdem in Deutschland das Bewusstsein wuchs, dass die bis dahin als Gastarbeiter beschriebe-nen Einwanderer nicht mehr Deutschland verlassen w?rden, hat man vor allem ab den 1990ern in der Politik angefangen dar?ber nachzudenken, ob Deutschland ein „Einwanderungsland" sein k?nnte. Insbesondere seit dem 11 September 2001 wurde die Debatte um die Integration von mehrheitlich islamisch gepr?gten Zugezogenen mit weiteren Sicherheitsdebatten verkn?pft. Seit-dem sind verschiedenen Diskurse entstanden, die sich haupts?chlich grob in zwei Lagern aufteilen lassen: Zum einen mit dem Slogan „Islam geh?rt zu Deutschland" und zum anderen mit „Deutsch-land schafft sich ab". Basierend auf diesen Debatten sind in Deutschland wie in einigen anderen westeurop?ischen Gesellschaften neue Bewegungen und sogar Parteien entstanden. In diesem Seminar werden wir uns zun?chst mit theoretischen Konzepten zu Integration befassen. Zudem werden wir uns ausf?hrlich mit der Dynamik der Debatten in Deutschland um Einwanderer bis heute befassen. Aktive Teilnahme und die Bereitschaft zur ?bernahme einer Sitzungsbetreuung sind die Voraus-setzung der Teilnahme an diesem Seminar.

068552	The Relationship between 'Individual' and 'Society' BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.520	*Alikhani, B.*

Kommentar:

The empirical study of the relationship between individual and society, in other words, agency and structure has been one of the main tasks and challenges of sociologists since the development of the discipline. Depending of the theoretical orientation, one encounters different theories which emphasis either one or the other level of human life. There seems to be a lack of synthetical theo-ries which could empirically demonstrate this relationship of individual and social life without its reduction to one level either extreme individualism or extreme collectivism. Based on different ex-amples from different structured societies, in this seminar we will try to address the exact relation-ship of these both different but not opposed levels of human life.

Literatur:

Various studies of Norbert Elias, Anthony Giddens and Pierre Bourdieu will serve as theoretical framework of this seminar.

068575	Erziehung als Gegenstand soziologischer Theorie BA LH; BA LG; BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68;	*Minas, T.*

	ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	

Kommentar:

Die Frage, wie Erziehung m?glich ist, wird f?r gew?hnlich auf Probleme der didaktischen Umset-zung von Inhalten zuspitzt, als Disziplinfrage auf Seiten der Adressaten konzentriert und im ?brigen durch p?dagogische Theorien abgesichert. Die ?ffentliche Berichterstattung "pr?ft" meist die "Zust?nde" und gibt verheerende Urteile ab ?ber die "Zukunft der Gesellschaft" (wenn alles so bleibt und sich wenig ?ndert). Das Seminar soll zeigen, dass die Soziologie hier alternative Blickrichtungen zu bieten hat. Das bedeutet nicht, dass man den Zust?nden, Problemen etc. auch etwas "Gutes" abgewinnen kann. Es hei?t lediglich, dass neben der Frage nach den anwendungsorientierten Bezugsproblemen, es ?berhaupt fraglich ist, wieso Erziehung sich in der Form von professionalisierten, die soziale Herkunft weitgehend ausblendenden Kontexten hat ?berhaupt stabilisieren k?nnen. Exemplarisch - anhand der beiden vielfach kontrastreichen, jedoch einschl?gigen Ans?tzen von P. Bourdieu und N. Luhmann - soll literaturgest?tzt in Form von Referaten eine Einf?hrung in die gesellschaftsthoe-retischen Implikationen von Erkundung von Erziehung gegeben werden.

Literatur:

Bourdieu, Pierre (2006): Die konservative Schule. Die soziale Chancengleichheit gegen?ber Schule und Kultur. In: Pierre Bourdieu: Wie die Kultur zum Bauern kommt. ?ber Bildung, Schule und Politik. Unver?nd. Nachdr. Unter Mitarbeit von Margareta Steinr?cke. Hamburg: VSA-Verlag (Schriften zu Politik & Kultur, 4), S. 25–52. Brosziewski, Achim (2010): Kulturelles Kapital, Bildung und die Selbstbeschreibung des Erzie-hungssystems. Gesellschaftstheoretische Impulse f?r eine Selbstkritische Bildungssoziologie. In: Zeitschrift f?r Soziologie der Erziehung und Sozialisation 30 (H. 4), S. 360-374. Liebau, Eckart (2006): Der St?renfried. Warum P?dagogen Bourdieu nicht m?gen. In: Barbara Friebertsh?user (Hg.): Reflexive Erziehungswissenschaft. Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. f?r Sozialwiss, S. 41–58. Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Hg. v. Dieter Lenzen. Frankfurt am Main: Suhrkamp. .

068600	Ambivalenzerfahrungen und potenzielle Umgangsformen BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Stockmann, S.*

Kommentar:

Das sogenannte Ambivalente verweist auf eine allgegenw?rtige und widerspr?chliche Erfahrung des Denkens, F?hlens und Wollens. Besonders zwischenmenschliche Beziehungen sind gepr?gt von bipolaren Erfahrungen des ‚hin und her gerissen Seins' oder eines ‚es geht nicht mit, aber auch nicht ohne' – Hass-Liebe. Das charakteristische Merkmal dieser Ambivalenzerfahrungen liegt folglich in seiner Unaufl?slichkeit. Daher richtet sich der Fokus im Seminar zum einen auf das Konzept des Ambivalenten und was darunter zu verstehen ist. Daf?r wird das Ambivalente aus sozialisationstheoretischer Perspektive gemeinsam aufgearbeitet, analysiert und modifiziert. Zum anderen wird der Frage nachgegangen, wie das Ambivalente erlebt und vor allem welche Umgangsformen erkennbar werden. Das gemeinsame Ziel des Seminares ist es, das Konzept des Ambivalenten anhand des Ansatzes von Kurt L?scher nachvollziehbar zu gestalten und einen Ausweg f?r die Unaufl?slichkeit von Ambivalenzerfahrungen mit Hilfe potenzieller Umgangsformen zu schaffen.

Literatur:

Vorl?ufige Quellen Bauman, Zygmunt (2005): Moderne und Ambivalenz. Das Ende der Eindeutigkeit. Hamburger Edition. Hamburg. Bleuler, Eugen (1914): Die Ambivalenz. In: Universit?t Z?rich (Hrsg.): Festgabe zur Einweihung der Neubauten. Schulthess & Co. Z?rich. S. 95-106. L?scher, Kurt / Lettke, Frank / Pajung-Bilger, Brigitte / B?hmer, Sabrina (2000): Generationenambivalenzen operationalisieren: Konzeptuelle, methodische und forschungspraktische Grundlagen. Universit?t Konstanz. Forschungsschwerpunkt Gesellschaft und Familie. Arbeitspapier Nr. 34.1. L?scher, Kurt

(2010): "Homo ambivalens". Herausforderung f?r Psychotherapie und Gesellschaft. In: Psychotherapeut. 2/2010. Springer-Verlag Berlin. S. 136-146. L?scher, Kurt (2011): Ambivalenzen weiterschreiben. Eine wissenssoziologisch-pragmatische Perspektive. In: Forum Psychoanalyse. 27/2011. Springer-Verlag. Berlin. S. 373-393. L?scher, Kurt (2012): Menschen als "homines ambivalentes". In: Korczak, Dieter (Hrsg.). Ambivalenzerfahrungen. Asanger Verlag. Kr?ning. S. 11-32. L?scher, Kurt (2013): Das Ambivalente erkunden. In: Borst, Ulrike / Fischer, Hans Rudi / von Schlippe, Arist (Hrsg.): Familiendynamik. Jahrgang 38. Heft 3. 2013. Klett-Cotta. Stuttgart. S. 238-247.

Master of Education Gym/Ges Sozialwissenschaften/Master of Education BK Wirtschaftslehre Politik

Fachdidaktik

Lehren, Lernprozesse, Leistungsbewertung

068589	Lehren, Lernprozesse, Leistungsbewertung ME E3; ME E2; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Weyland, J.*

Lehr- und Lernformen

048022	Fachdidaktisches Seminar zu Lehr- und Lernformen ME E4; ME E3; ME E2; ME M7; ME M4; ME M3 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-14, SCH 100.107 wöchentlich, 13.05.2017 - 27.05.2017, Sa, SCH 100.05	*Bloch, M.*

Kommentar:

Allgemeines: ? F?r diese Veranstaltung ist eine Anmeldung bis zum 31.03.2017 im Sekretariat notwendig. Bitte senden Sie daf?r eine E-Mail an Frau Heitmann(kerstin.heitmann@wiwi.uni-muenster.de) mit der Angabe Ihres Namen, der Matrikelnummer, des Studienganges und des Fachsemesters.

Inhalte:

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Lehramtsstudierende der F?cher Sozialwissenschaften, Politik / Wirtschaft, Wirtschaftslehre / Politik.
Ausgehend von der Frage der Lehrerrolle wird auf die Lehrerfunktionen (unterrichten, erziehen, beurteilen, beraten...) allgemein eingegangen, um dann zu den Besonderheiten des Faches zu kommen. Fokussiert werden hier u. a. verschiedene konkrete Herangehensweisen an die Unterrichtsgestaltung des Faches (z. B. Problemorientierung, Konfliktorientierung...). Dar?ber hinaus werden die Unterrichtslinien als Grundlage unterrichtlicher T?tigkeit in den Blick genommen und ausgwertet.
Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der Planung, Durchf?hrung und Bewertung guten Sowi-Unterrichts. Neben der Erarbeitung grundlegender Begriffe und Dimensionen der Unterrichtsdidaktik sollen die Studierenden hier zentrale didaktische Entscheidungen (Zielformulierungen, Sozialform und Methode, Medien...) selber erproben und reflektieren.
W?hrend des gesamten Seminars sollen "kleine methodische Praxiseinheiten" eine m?glichst enge Anbindung des theoretischen Wissens an die Schulpraxis gew?hrleisten.

Gliederung:

1. Die Lehrerrolle hinsichtlich der F?cher Sozialwissenschaften, Politik / Wirtschaft, Wirtschaftslehre / Politik (Lehrerfunktionen, fachdidaktische Prinzipien...)
2. Von den Richtlinien (Rahmenvorgaben) zum schulinternen Curriculum und zur didaktischen

Jahresplanung (Inhalts- und Methodenfelder)
3. Planung, Durchf?hrung und Evaluation von Einzelstunden (und Unterrichtssequenzen)

Bemerkung:

Abschluss - Studiengang	Modul	Anmeldung
MEd Gymnasien u Gesamt - Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften)(E3 F07 14)	Fachdidaktik Sozialwissenschaften (Modul MGD) oder Modul 11002 Lehr- und Lehrformen (5LP)	Anmeldung vorab per e-mail an Frau Heitmann ?**und ?ber QISPOS**
MEd Haupt-,Real-,Gesamt - Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften)(E2 F07 14)	Fachdidaktische Vertiefung (Modul MHD) oder Modul 11002 Lehr- und Lernformen (3LP)	Anmeldung vorab per e-mail an Frau Heitmann ?**und ?ber QISPOS**
MEd Berufskollegs - Wirtschaftslehre / Politik(E4 976 14)	Fachdidaktik Sozialwissenschaften (Modul MGD) oder Modul 11002 Lehr- und Lernformen (5LP)	Anmeldung vorab per e-mail an Frau Heitmann ?**und ?ber QISPOS**
Master of Ed. LA Bk.(BAB) - Wirtschaftslehre / Politik(M4 976 8)	Modul Fachdidaktik (Handlungsfeld (au?er-)schulische politische / ?konomische Bildung Fachdidaktische Veranstaltung I (3L) Fachdidaktische Veranstaltung II (3LP) ?	Anmeldung vorab per e-mail an Frau Heitmann
Master of Ed. LA Bk. 2-F - Wirtschaftslehre / Politik(M7 976 8)	Modul Fachdidaktik (Handlungsfeld (au?er-)schulische politische / ?konomische Bildung Fachdidaktische Veranstaltung I (3L) Fachdidaktische Veranstaltung II (3LP) ?	Anmeldung vorab per e-mail an Frau Heitmann
Master of Ed. LA Gym/Ges - Sozialwissenschaften(M3 148 8)	Modul Fachdidaktik (Handlungsfeld (au?er-)schulische politische / ?konomische Bildung Fachdidaktische Veranstaltung I (3L) Fachdidaktische Veranstaltung II (3LP) ?	Anmeldung vorab per e-mail an Frau Heitmann

?

Praxissemester

068591	Projektseminar "Praxissemester" in Sozialwissenschaften und Wirtschaftslehre/Politik ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, SCH 121.554	*Weyland, J.*

Kommentar:

Die fachdidaktische Begleitveranstaltung orientiert das im WiSe2016/2017 beginnende Praxissemester des? Master of Ed. Studienganges.
Im Rahmen der **Zwischenreflexion** wird es um die Er?rterung spezifischer an den Schulen

gesammelter Erfahrungen gehen. Die Themenstellungen werden mit den Studierenden gemeinsam festgelegt und werden dann in Roundtable-Diskussionen bearbeitet. Spezielle Probleme der Studienprojekte werden in Einzelbetreuung bearbeitet, auch im Rahmen von Besuchen an Praxissemesterschulen. Bitte melden Sie sich bei mir!
Die **Nachbereitung** des Praxissemesters werden wir - wie vereinbart - als Gallery Walk durchf?hren: Die Studierenden sind aufgefordert, eine Posterpr?sentation zu ihrem Praxissemester vorzubereiten, die wir an einem gemeinsamen Workshoptag auswerten. G?ste sind willkommen!! ?
Zwischenreflexion: voraussichtlich 25.03., 8-12 Uhr und 14-18 Uhr Nachbereitung:15.07.2017, 10-18 Uhr, Raum 554

068592	Projektseminar "Praxissemester" in Sozialwissenschaften und Wirtschaftslehre/Politik ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, SCH 121.555	*Krebs, O.*

Kommentar:

Die fachdidaktische Begleitveranstaltung orientiert das im WiSe2016/2017 beginnende Praxissemester des Master of Ed. Studienganges.
Im Rahmen der **Zwischenreflexion** wird es um die Er?rterung spezifischer an den Schulen gesammelter Erfahrungen gehen. Die Themenstellungen werden mit den Studierenden gemeinsam festgelegt und werden dann in Roundtable-Diskussionen bearbeitet. Spezielle Probleme der Studienprojekte werden in Einzelbetreuung bearbeitet, auch im Rahmen von Besuchen an Praxissemesterschulen. Bitte melden Sie sich bei mir!
Die **Nachbereitung** des Praxissemesters werden wir - wie vereinbart - als Gallery Walk durchf?hren: Die Studierenden sind aufgefordert, eine Posterpr?sentation zu ihrem Praxissemester vorzubereiten, die wir an einem gemeinsamen Workshoptag auswerten. G?ste sind willkommen!! Vorbereitung: Zwischenreflexion: Nachbereitung: 15.07.2017, 10-18 Uhr, Raum 555

068104	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Sozialwissenschaften und Wirtschaftslehre/Politik ME E2; ME E3; ME E4 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, SCH 100.124	*Huneke, K.*

Gesellschaftliche Kohäsion und sozialer Wandel

068583	EinfÃ¼hrung in die nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit ME E4; ME E4; ME E3; ME E2; ; ME M7; ME M2; ME M3; LS; BA BH; BA B2; 25; 27; P1 68; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Djiby, D.*

Kommentar:

• Themeninhalte 1- Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit 2- Die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs)/ Agenda 2030 3- Die Struktur der deutschen und internationalen Entwicklungszusammenarbeit 4- Die Schwerpunkte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Das Kernziel Bildung 5- Nachhaltigkeit im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit 6- Fairer Handel in der Entwicklungszusammenarbeit- Ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung? 7- Mikrokredit als Instrument der Entwicklungszusammenarbeit - Ein Beitrag zur Armutsbek?mpfung? 8- Qualit?tsentwicklung und Wirkungsorientierung in der Entwicklungszusammenarbeit 9- Monitoring und Evaluierung in der Entwicklungszusammenarbeit. Ein ?berblick • Praktikum in Deutschland und in den Entwicklungsl?ndern (im Umfang von mindestens vier Wochen) ist m?glich • Schwerpunktl?nder sind alle Entwicklungsl?nder insbesondere in Subsahara- Afrika: Senegal, Namibia, Simbabwe

Literatur:

- Bliss, Frank/ Merten, Peter/ Schmidt, Bettina (Hrsg.) (2007): Die Evaluierungspraxis deutscher Entwicklungsorganisationen. Ziele – Umsetzung – Herausforderungen, Heft 1 + 2, 2006, 15, Verlag f?r Entwicklungspolitik Saarbr?cken - Borrmann, Axel/ Stockmann, Reinhard (Hrsg.) (2009): Evaluation in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, Band 1 Systemanalyse, Waxmann, M?nster - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2011): Nationale Nachhaltigkeitsstrategie, Fortschrittbericht 2012, Otto GmbH & CoKG, Hamburg - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2010): Die Millenniums-Entwicklungsziele, Informationsbrosch?re 4, Berlin - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2008-2009): Medienhandbuch Entwicklungspolitik, Berlin - Centrum f?r Evaluation (CEval) (2012): Die Wirkung von Fairtrade auf Armutsreduktion durch l?ndliche Entwicklung, Universit?t des Saarlandes, Saarbr?cken - Deutsche Welthungerhilfe e. V. (2008): Wirkungsorientierung in den Projekten und Programmen der Welthungerhilfe, Teil I-II-III, Bonn - Diouf, Djiby (2009): Die Problematik der nachhaltigen Entwicklung im Senegal. Politische Leitlinien und soziologische Hindernisse. Ein Beispiel in Kaolack. Diss. Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster: Miami - Eberlei, Walter(2009): Afrikas Wege aus der Armutsfalle. Brandes & Apsel, Frankfurt am Main - Erler, Brigitte (1985): "T?dliche Hilfe / Bericht von meiner letzten Dienstreise in Sachen Entwicklungshilfe", Dreisam-Verlag, Freiburg - Faust. J./ S. Leiderer (2008): Zur Effektivit?t und politischen ?konomie in der Entwicklungszusammenarbeit, in: Politische Vierteljahresschrift 49 (1), S.129-152 - Faust. J./ S. Neubert (Hrsg) (2010): wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrument, Baden-Baden: Nomos - Fischer, Stephanie (2010): Der Mikrokredit, Analyse der sozialen und wirtschaftlichen Ver?nderungen f?r Frauen durch einen Mikrokredit mit R?cksicht auf Wirkungsevaluationen, Diplomarbeit, Universit?t Wien - Forum Fairer Handel (2007): Monitoring und Zertifizierung im Fairen Handel, Mainz - Furness, M. (2012): African-European relations, in: A. Mehler/ H. Melber/ K. van Walraven (Hrsg), Africa Yearbook: politics, economy and society south of Sahara in 2011, Leiden: Brill, S. 29-43 - Grimm, S (2010): Zur Wirksamkeit der europ?ischen Entwicklungspolitik, in J. Faust/ S. Neubert (Hrsg.) (2010), Wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrumente, Baden-Baden: Nomos, S.381-402 - Hackenesch, C. (2009): China and the EU’s engagement in Africa: setting the stage for cooperation, competition or conflict?, Discussion Paper 16/2009, DIE, Bonn - Heller, P. S. (2011): Rethinking the world of aid in the twenty first century, Helsinki: UNU- WIDER - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (2006):Grundlagen der Entwicklungspolitik, in: H. Ihne/ J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag, S.1-40 - Hemker, Reinhold (2007): Das solidarische Lernen. Ausgew?hlte Schulungsinhalte f?r Akteure der nachhaltigen entwicklungsbezogenen und gemeinwesenorientierten Bildungsarbeit unter besonderer Ber?cksichtigung Simbabwes, Doktorarbeit , Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster - Klingebiel, Stephan (2012):Entwicklungszusammenarbeit: Auslaufmodell oder Entwicklungsmotor f?r Subsahara-Afrika?, Analysen und Stellungnahmen 3/2012, DIE, Bonn - Klingebiel, Stephan (2013): Entwicklungszusammenarbeit- Eine Einf?hrung, Deutsche Institut f?r Entwicklungspolitik, Bonn - Klingebiel, Stephan (2011): Ergebnisbasierte Entwicklungszusammenarbeit: Grenzen neuer Ans?tze, Analysen und Stellungsnahmen 15/2011, DIE, Bonn - K?nig, Julian/ Thema, Johannes (Hrsg.) (2011): Nachhaltigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit. Die aktuelle Situation der Entwicklungspolitik, Springer VS Verlag, Wiesbaden - Krems, Olaf (2002): Der Blackout-Kontinent. Projektion und Reproduktion eurozentristischer Afrika- und Afrikanerbilder unter besonderer Ber?cksichtigung der Berichterstattung in deutschsprachigen Massenmedien, Diss. Miami, M?nster - Lachmann, Werner (2010) : Entwicklungshilfe - Motive, M?glichkeiten und Grenzen, Problemfelder, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Loewe, M. (2012): Nach 2015: Wie lassen sich die Millennium Development Goals mit den in Rio beschlossenen Sustainable Development Goals, verbinden? Analyse und Stellungnahmen 14/2012, DIE, Bonn Leiderer, S. (2012): Wirksamere Entwicklungszusammenarbeit durch Budgethilfe?: Theorie und Praxis eines umstrittenen Instruments, in: R. ?hlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.), Neue Formen und Instrumente der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.97-110 - Lohmann, Nike(2009): Mikrofinanz in Entwicklungsl?ndern - Hilfe f?r die Armen? : eine normative Betrachtung, LIT- Verlag, Berlin Mahn, T. (2012): Finanzierung der Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Steigende Beitr?ge, aber weniger

Multilateralismus, Analyse und Stellungnahmen 8/2012, DIE, Bonn - Messner, D. / F. Nuscheler (2003): Das Konzept Global Governance: Stand und Perspektiven, INEF- Report 67/2003, Institut f?r Entwicklung und Frieden der Universit?t Duisburg-Essen, Duisburg - Michaelowa, Katharina (1998): Die neue politische ?konomie liefergebundener Entwicklungshilfe. Nomos, Baden-Baden - Morgan, Peter (2007): Latrines ? compost, Des latrines hygi?niques ? faible co?t qui produisent du compost pour l'agriculture dans un contexte africain, Centre R?gional pour l'eau Potable et l'Assainissement ? faible co?t (CREPA), Ouagadougou - Moyo, Dambisa (2011): Dead Aid. Haffmans & Tolkemit, Hamburg - M?nkner , H. Hans (2007): Die Grameen Bank – ein imitierbares Modell? Vortrag im Rahmen des Interdisziplin?ren Seminars zu ?kologie und Zukunftssicherung (ISEM) der Universit?t Marburg - Nuscheler, Franz/ Menzel, Ulrich/ Stockmann, Reinhard (2010): Entwicklungspolitik. Theorien- Probleme- Strategien, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Nuscheler, Franz (2008): Die umstrittene Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit, INEF-Report 93, Universit?t Duisburg-Essen - Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) / DAC (Development Assistance Committee) (2012): Development cooperation report 2012, Paris - Oikocredit Westdeutscher F?rderkreis (2013): Rundbrief 3, Bonn - Paulo. S/ H. Reisen (2011): China, Indien, Afrika: den Entwicklungsdialog neu definieren, in. J. M. Nebe (Hrsg.) Herausforderung Afrika: Gesellschaft und Raum im Wandel, Baden-Baden: Nomos, S.411-418 - Polman, Linda (2010): Die Mitleidsindustrie - Hinter den Kulissen internationaler Hilfsorganisationen. Campus, Frankfurt/Main - Sangmeister, H/ A. Sch?nstedt (2010): Entwicklungszusammenarbeit im 21. Jahrhundert, Baden-Baden: Nomos - Seitz, Volker (2009): Afrika wird armregiert oder Wie man Afrika wirklich helfen kann, dtv Verlag, M?nchen - Shikwati, James (2002): The developing world needs trade, not aid, to help the poor. 15. November - Stockmann. Reinhard (2002): Was ist eine gute Evaluation, CEval-Arbeitspapiere Nr.9, Centrum f?r Evaluation Saarbr?cken - United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD) (2011): The least developed countries report 2011: the potential role of south-south cooperation for inclusive and sustainable development, New York, Genf - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2010): Positionspapier 2/2010 zur Wirkungsbeobachtung, Bonn - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2012): Wasser, Sanit?rversorgung und Hygiene f?r alle – ein Fundament f?r nachhaltige Entwicklung, Bonn - Vereinte Nationen (2015): Millenniums-Entwicklungsziele, Bericht 2015, New York - Vereinte Nationen (2013): Millenniums-Entwicklungsziele: Wir k?nnen die Armut 2015 beenden, New York - Vereinte Nationen (2000): Millenniums-Erkl?rung der vereinten Nationen, 6-8 September 2000, New York - Weinlich, S. (2012): Die Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Reformbedarf und aktuelle Reforans?tze, in: R. Ohlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.) (2012), Neue Formen der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.157-170

068518	Max Weber: Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen ME E4; MA 88; ME E3; ME E2; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Kauppert, M.*

Kommentar:

Im Seminar wollen wir (Ausschnitte aus) Webers religionssoziologische Studien ?ber die religi?sen Voraussetzung von Wirtschaftsethiken im Konfuzianismus und Taoismus, im Hinduismus und Buddhismus sowie im antiken Judentum lesen, die - gut 10 Jahre nach seiner ber?hmten Studie ?ber die Protestantische Ethik - ab 1915 erschienen sind. Webers geplante Studien ?ber das Urchristentum und den fr?hen Islam sind nicht erschienen, k?nnen aber – wenigstens in Grundz?gen – aus dem Werk Webers rekonstruiert werden, weswegen wir auch das Christentum und den Islam in die Lekt?re miteinbeziehen werden.

Literatur:

Wolfgang Schluchter, Religion und Lebensf?hrung. Studien zu Max Webers Religions- und Herrschaftssoziologie. Band 2. Frankfurt a.M. 1988, S. 15-359

068521	Lehrforschungsprojekt: Sprache, Migration und Bildungserfolg BA 82; BA 82; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; 25; P1 68;	*Heimken, N.*

	24; 27; BA 82; ME E4; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	

Kommentar:

Sprache spielt als Schlüsselqualifikation für den Bildungserfolg eine zentrale Rolle. Dies gilt natürlich besonders für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die Frage, in welchem Umfang Bildungsbenachteiligungen dabei tatsächlich primär auf eine mangelnde Sprachkompetenz zurückgehen, ist allerdings nach wie vor umstritten. Dies hängt auch damit zusammen, dass unser Wissen über die Sprachkompetenzen spezifischer Migrantengruppen in vielen Punkten noch lückenhaft ist. Hier mehr über die Zusammenhänge von Sozialisationsbedingungen und Sprachkompetenz zu erfahren, ist Ziel der Untersuchung. Die Studie „Sprache, Migration und Bildungserfolg“ arbeitet seit Jahren an dieser Problemstellung. Dazu wurden spezifische Sprachtests und Befragungsinstrumente entwickelt. Teilnehmer sollten sich auf praktische Forschungsarbeit einlassen und an der Gestaltung von Erhebungsverfahren, der Durchführung von Befragungen und der Interpretation der Ergebnisse mitarbeiten.

068527	KohÃ¤sion, Integration, Bildung MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Klassisch werden aus bildungssoziologischer Perspektive Funktionen von nationalstaatlich gesteuerten Schulen mit Qualifikation, Enkulturation, Integration, Sozialisation, Selektion und Allokation unterschieden. Dabei wurde lange Zeit die Bedeutung der politisch-administrativen Steuerung von Schule im Kontext des Nationalstaats vernachlässigt, an dessen Stelle nunmehr scheinbar globale Organisationen getreten sind, die mit Testkonstruktionen für internationale Vergleichsstudien Funktionen von Schule neu definieren. Als provokante Frage formuliert: werden nun statt Staatsbürgern "mobile working poors" erzogen? Im Seminar soll der Wandel der klassischen Funktionen vor dem Hintergrund von Globalisierung und Internationalisierung für die Bundesrepbulik Deutschland gesellschafts- und kulturtheoretisch analysiert werden.

Literatur:

Becker, Rolf 2012: Bildung. Die wichtigste Investition in der Zukunft. In: Hradil, Stefan (Hg.): Deutsche Verhältnisse. Eine Sozialkunde, Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Band 1260, Leck: Clausen&Bosse. Fend, Helmut 2006: Neue Theorie der Schule: Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen, Wiesbaden: Springer. Tröhler, Daniel 2010: Schule und die Akteure der Reformen. In: Forum für Politik, Gesellschaft und Kultur in Luxemburg, (301), 21-23. Tröhler, Daniel/Barbu, Ragnhild (Eds.) 2011: Education Systems in Historical, Cultural and Sociological Perspectives, Rotterdam/Boston/Taipei: SensePublishers.

068533	Wege des Feminismus - die 1980er und 1990er Jahre ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Dies Seminar schlie?t in einem gewissen Sinn an mein Seminar aus dem Sommersemester 2016 an, dessen Besuch allerdings keine Voraussetzung f?r die Teilnahme an diesem Seminar bildet. Ein kurzer Abriss wesentlicher Thesen zur Herausbildung des neuen Feminismus wird zu Beginn des Seminars den Anschluss herstellen. Wir wollen uns dann vor allem mit den Entwicklungen vor allem der deutschen Frauenforschung (Elisbeth Beck-Gernsheim, Ilona Ostner, Regine Becker-Schmidt, Carol Hageman-White, Angelika Wetterer und Regine Gildemeister) besch?ftigen, und dabei einige Theoriestr?nge und deren Begr?ndungen kennenlernen (weibliches Arbeitsverm?gen, Rezeption des Genderkonzepts, Differenzfeminismus). Des weiteren soll dann die Herausbildung der quer studies bis hin zu den ersten Ans?tzen des Intersektionalit?tsbegriffs weiter verfolgt wer-den. Auf der einen Seite

werden wir also die kritische Rekonfiguration weiblicher Lebensl?ufe nachvollziehen k?nnen, aber auch die Erweiterung des Blicks auf die Kritik der Heteronormativit?t, der wiederum die Lebensl?ufe insgesamt unterworfen sind, verstehen lernen.

Literatur:

Erste Literatur: Degele, Nina (2008), Gender. quer studies, Paderborn ; Hageman-White, Carol (2008), Was ist weiblich - was ist m?nnlich? Aktuelles zur Geschlechterforschung in den Sozial-wissenschaften, Bielefeld.

068534	Personale IdentitÃ¤t: Klassische und neuere theoretische AnsÃ¤tze (MMA 2) MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Der Kurs verfolgt eine doppelte Strategie - einerseits die Frage der Identit?t nach den poststruktu-ralistischen Dekonstruktionen der Identit?t erneut zu stellen und die Idee der Konstruktion von Identit?t sowie die Konzeptionen von hybriden und situativen Identit?ten kritisch aus der Perspek-tive einer ph?nomenologischen und existenzialanalytischen Genealogie der personalen Identit?t zu befragen. Damit wird die Paradoxie und die antinomische Struktur der Person zugleich Gegenstand der Er?rterung im Seminar. Konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068540	Soziale AtmosphÃ¤ren. Profil eines Forschungsfeldes (MMA 2) MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*HÃ¼ppe, E.*

Kommentar:

Die Erforschung "sozialer Atmoph?ren" beleuchtet die Strukturen r?umlicher Wirkungsmechanis-men in allen Bereichen des sozialen Lebens, der Interaktion, der Bedingungen der Wahrnehmung bis hin zu Architektur, Musik, Literatur, Kunst und neuen k?nstlerische Gattungen, die im Umfeld der Mediatiserung der Gesellschaft entstanden sind. Neben raumsoziologischen Aspekten werden sozialpsychologische Rahmengebungen ebenso in Augenschein genommen wie philosophische Ans?tze einer ?sthetik des Erscheinens, die sich mit der Zwischenr?umlichkeit und katalytischen Wirkungsweisen atmoph?rischer Strukturen besch?ftigen. Schlie?lich wird die Frage aufgeworfen, welchen Stellenwert implizites Wissen in diesen Wirkungszusammenh?ngen einnimmt.

Literatur:

Vorl?ufige Literaturangaben: G. B?hme, Atmosph?re, Frankfurt a. M. 1995 J. Loenhoff (Hrsg.), Implizites Wissen. Epistemologische und handlungstheoretische Perspektiven, Weilerswist 2012 M. L?w, Raumsoziologie, Frankfurt a. M. 2001 M. Seel, ?sthetik des Erscheinens, Frankfurt a. M. 2000

068543	Migration und Integration ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Deutschlands Weg in eine Einwanderungsgesellschaft erfordert den bewussten und wissen-schaftlich begleiteten Umgang mit Integration. Im Rahmen der Seminararbeit sollen gesellschaftliche Rahmenbedingungen einer Einwande-rungsgesellschaft, bildungspolitische Weichenstellungen und einzelne Integrationsmodelle untersucht werden. Im Vordergrund der Arbeit aber steht auch die Analyse unterschiedlicher Einwanderergruppen mit ihren besonderen Integrationsbedingungen. Der Migrationshinter-grund selbst ist dabei nur ein erstes und allzu grobes Raster. Denn differente Voraussetzun-gen, die Besonderheiten der sozialen Herkunft und die Positionierung in der Aufnahmegesell-schaft f?hren zu einem letztlich uneinheitlichen Bild, das es f?r einzelne Gruppen exempla-risch zu analysieren und zu verstehen gilt.

068556	Marx 2.0? ME E4; ME E2; ME E3; P1 68; BA L2; A1; BA B2; 25; 24; 27; BA L2; BA L2; BA LF wöchentlich, 25.04.2017 - 27.07.2017, Di, SCH 121.554	*Beer, R.*

Kommentar:

Es l?uft nicht gerade rund mit dem Kapitalismus. Die Konjunktur springt nicht an, die Staaten sind verschuldet, immer mehr Menschen m?ssen mit prek?ren Arbeitsverh?ltnissen auskommen und demokratiefeindlichen Gruppierungen feiern Erfolge. Die kapitalistischen Gesellschaften erleben eine Renaissance der sozialen Spaltung und dennoch traut sich niemand mehr, Versprechen auf die Zukunft abzugeben. Gleichzeitig fehlen die gro?en Erz?hlungen, wie der Poststrukturalismus nicht zu Unrecht anmerkt. Karl Marx ist als Gro?kritiker und Analytiker des Kapitalismus bekannt. Er ist aber auch nicht we-nigen durch die realsozialistischen Experimente verbrannt. In dem Seminar soll der Versuch un-ternommen werden, einen n?chternen Blick auf das Werk von Karl Marx zu werfen, um auszuloten, was seine Analysen zum Verst?ndnis der Gegenwartsgesellschaften beitragen k?nnen. In diesem Zusammenhang soll dann auch die Frage diskutiert werden: Gibt es die M?glichkeit, einen Marx 2.0 zu entfalten, oder ist Marx eben doch durch die Geschichte des 20. Jahrhunderts endg?ltig dis-kreditiert.

068558	MÃ¼nster-Barometer, Blockseminar ME E4; ME E2; ME E3; BA LH; ME M7; ME M3; ME M2; BA L2; BA B2; BA BH; BA B2; DP 11; P1 68 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 17.09.2017, -	*Heyse, M.*

Kommentar:

In dem Projektseminar wird am Beispiel einer repr?sentativen Meinungsumfrage im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 die Praxis der empirischen Meinungsforschung thematisiert. Zielsetzung ist, dass die Studierenden gemeinsam mit der Projektleitung (Forschungsgruppe BEMA) und dem Auftraggeber (Westf?lische Nachrichten) einen Fragebogen entwickeln, der das Thema nicht nur bundespolitisch abdeckt, sondern auch spezifische Aspekte zu M?nster herausarbeitet. Anschlie?end wird die Befragung unter anderem von den Seminarteilnehmern im CATI-Labor des Instituts f?r Soziologie durchgef?hrt und abschlie?end die Ergebnisse analysiert und der ?ffentlichkeit vorge-stellt. Dabei werden verschiedene Techniken der empirischen Sozialforschung in der Praxis einge-setzt: Fragebogenentwicklung, Programmierung einer Dateneingabemaske bzw. Online-Fragebogen, Datenerfassung, Auswertung mit SPSS und die Aufbereitung der Ergebnisse mittels Grafikprogramme. Vorkenntnisse – vor allem im statistischen Bereich – sind nicht unbedingt erforderlich, es ist aber sinnvoll, zuvor die grundlegenden Statistik- und Methodenkurse besucht zu haben. Das M?nster-Barometer beginnt f?nf Wochen vor der Bundestagswahl und dauert vier Wochen, voraussichtlich also vom 21. August bis 17. September 2017, wenn die Bundestagswahl am 24. September stattfinden sollte. Der Kurs kann entweder als Praktikum oder f?r divere Varianten von Leistungspunkten angerech-net werden. Weitere Informationen, ein detaillierter Verlaufsplan und evt. Termin?nderungen finden sich unter http://barometer.uni-muenster.de. Anmeldung nur per E-Mail direkt bei Marko Heyse (heyse@uni-muenster.de).

068563	Soziologie des Kapitalismus MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*IsenbÃ¶ck, P.*

Kommentar:

Gibt es einen "neuen" "Geist" des Kapitalismus? Das Seminar untersucht ausgehend von Luc Boltanskis und ?ve Chiapellos Studie zum "neuen" "Geist" des Kapitalismus, worin die Kontinuit?-ten und Diskontinuit?ten des Kapitalismus im 21. Jahrhundert im Vergleich zu Max Webers Zeiten bestehen k?nnten.

Literatur:

Boltanski, Luc/?ve Chiapello 2003: Der neue Geist des Kapitalismus. Konstanz: UVK. Weber, Max 1988 [1920]: Gesammelte Aufs?tze zur Religionssoziologie I. T?bingen: Mohr.

068570	LektÃ¼rekurs Pierre Bourdieu (MMA 2) ME E2; MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 25.07.2017, Mi, SCH 121.519	*Mautz, C.*

Kommentar:

Das Werk Pierre Bourdieus (1930-2002) gilt bis heute sowohl innerhalb der theoretischen als auch der empirischen Forschung der Soziologie unbestritten als „klassisch". Es weist zahlreiche Facetten auf: neben der Erschlie?ung wesentlicher gesellschaftlicher Teilbereiche sind eine gewisse Autonomie im Umgang mit Methoden und innovative, wegweisende theoretische Analysen (zum Beispiel zum Begriff des Habitus und der Praxistheorie) zu nennen. Ein vertiefter Einblick in diesen „Klassiker" gew?hrleistet einen Nachvollzug der Entwicklung von Theoremen, die z.T. ihre Ausgangspunkte in einer Krisensituation (im Algerien der sp?ten 50er Jahre), im Strukturalismus und in der deutschsprachigen Soziologie haben. Ziel des Seminars ist es, ausgehend von der Lekt?re des Buches „Entwurf einer Theorie der Praxis auf der Grundlage der kabylischen Gesellschaft" in dieses Werk einzuf?hren und werkgenetisch die Entwicklungen des Habitusbegriffs, der Praxistheorie und der theoretischen Implikationen der Sozialstrukturanalyse zu erarbeiten. Die Anschaffung von „Entwurf einer Theorie der Praxis auf der Grundlage der kabylischen Gesellschaft" (Frankfurt am Main: Suhrkamp 1979, 20,- €) wird empfohlen.

068593	Die Sozialstruktur einer transformierten Industriegesellschaft MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*Weischer, C.*

Kommentar:

In diesem Seminar soll die Sozialstruktur von Gegenwartsgesellschaften in theoretischer und empirischer Weise erschlossen werden. Ausgehend von einem spezifischen theoretischen Modell wird zum einen den Ursachen sozialer Differenzierungsprozesse in den verschiedenen Arenen (gesellschaftliche Produktion, Sozialstaat, private Haushalte) nachgegangen, zum anderen werden Ans?tze diskutiert, die aus unterschiedlicher Perspektive eine Gesamtschau der sich ver?ndernden Gegenwartsgesellschaften versuchen.

Literatur:

Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften Nachtwey, Oliver 2016: Die Abstiegsgesellschaft. ?ber das Aufbegehren in der regressiven Moderne, Berlin: Suhrkamp Verlag D?rre, Klaus/ Anja Happ/ Ingo Matuschek (Hrsg.) 2013: Das Gesellschaftsbild der LohnarbeiterInnen. Soziologische Untersuchungen in ost- und westdeutschen Industriebetrieben, Hamburg: VSA-Verlag Vester, Michael/ Christel Teiwes-K?gler/ Andrea Lange-Vester 2007: Die neuen Arbeitnehmer Zunehmende Kompetenzen – wachsende Unsicherheit, Hamburg: VSA-Verlag

---

068598	Parsons Religionssoziologie MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.501	*Kauppert, M.*

Kommentar:

Im Seminar geht es um die Rekonstruktion und Evaluation des religionssoziologischen Gehalts im Werk von Talcott Parsons.

Literatur:

Sigrid Brandt, Religi?ses Handeln in moderner Welt. Talcott Parsons' Religionssoziologie im Rahmen

seiner allgemeinen Handlungs- und Systemtheorie. Frankfurt a.M. 1993

Politische Partizipation

068028	Transnationale Interessenvertretung: NGO und der Kampf um Nachhaltigkeit MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Frantz, C.*

068045	Globalization Research Today. Theory and History. MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Content ? ? The growing global networking and integration of geographic and economic areas, has in recent years shown us the scope of Globalization as a discipline. Research on the topic commonly deals with symptoms and causes detailed from different theoretical perspectives. For some, globalization is seen as an ongoing process of integration of states and markets, which produces a new socio-economic space. In this sense, the degree of globalization is empirically measurable. For others, the process is less independent and has core guiding forces and interests mostly from multinational companies and growing economic powers. ? In the investigation of such a complex phenomenon, research should also address broader definitions and historical approaches, because what may seem today as an ongoing process, is at the same time the result of a multivariable development of the world's legal and political environment. ? ? This course examines the intertwining forces at stake in the global system. Individual countries or regions are exposed in their relation with the rest of the world. The course also aims to analyze the political, economic and social trends behind the current globalization process. We consider the challenges derived from the forced proximity in the so called "Global Village" and the need for structures in the "Liquid Society". ? ? ? *2. Organization* ? The Course has been designed as a Reading Course. Every session will work on topics detailed in the course syllabus. It comprises group discussions with alternative uses of Multimedia presentations (Power Point, Video). Reading materials will be provided or suggested for each class. Evaluation will be made on the basis of a Class Presentation and an Essay paper (Hausarbeit), of which the main theme should have been previously discussed with the Lecturer in charge. It is mandatory to read all materials assigned before each class. ? ? ? *3. Basic Literature*
? Michael W. Weinstein, ed., Globalization: What's New, Columbia University Press, New York, 2005. Ronald Findlay and Kevin H. O'Rourke, Power and Plenty: Trade, War, and the World Economy in the Second Millennium, Princeton University Press, Princeton and Oxford, 2007. Barry Eichengreen, Globalizing Capital: A History of the International Monetary System, 2nd ed., Princeton University Press, Princeton and Oxford, 2008. Peter Singer, One World: The Ethics of Globalization, 2nd ed., Yale University Press, New Haven and London, 2002. Dani Rodrik, Has Globalization Gone Too Far? Institute for International Economics, Washington, DC, 1997.

068046	Zivilgesellschaft im europÃ¤ischen Integrationsdiskurs MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Wilde, G.*

Kommentar:

Im Verlauf des europ?ischen Integrationsprozesses haben sich in den vergangenen Jahren zahlreiche theoretische Theorien, Modelle und Konzepte entwickelt und ausdifferenziert. Mit ihnen verbindet sich das Ziel, die Entwicklung und die Funktionsweise der Europ?ischen Union zu analysieren, zu erkl?ren und besser zu verstehen. Je nach theoretischer Perspektive und Erkenntnisinteresse formulieren diese Theorien ein spezifisches Integrationsverst?ndnis und kommen zu jeweils unterschiedlichen Aussagen und Erkenntnissen. ? Im Seminar wird ein ?berblick zu den grundlegenden Theorien und ihren wissenschaftlichen und politischen Implikationen vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt soll dabei auf Ans?tze zur europ?ischen Integration durch Zivilgesellschaft

gesetzt und an ausgew?hlten Fallbeispielen er?rtert und diskutiert werden. ? ? **Voraussetzungen f?r die Teilnahme:** Das Seminar richtet sich an Studierende im Masterstudiengang. Der Erwerb von Leistungspunkten setzt eine regelm??ige und aktive Teilnahme, die kontinuierliche Vorbereitung der Literatur, einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats sowie die Abgabe einer schriftlichen Fassung des Referats bzw. die Anfertigung einer Hausarbeit voraus. **?** ? **Literatur zur Vorbereitung:** Bieling, Hans-J?rgen / Marika Lerch (Hg.) 2012: Theorien der europ?ischen Integration. Wiesbaden. Abels, Gabriele / MacRae, Heather (Hg.) 2016: Gendering European Integration Theory. Engaging new Dialogues.Opladen/Berlin/Toronto.

068062	The EU as a global actor: concepts, debates, and cases MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*Schlag, G.*

Kommentar:

The nature of the beast - the European Union (EU) - has fascinated scholars since Western European governments started to cooperate and then integrate policies in the 1950s. Reflecting on over six decades of enhanced cooperation, the European Union was awarded the Nobel Peace Prize in 2012 for its advancement of peace and reconciliation, democracy and human rights in Europe. The European integration process, however, has also created a more visible and powerful EU on a global political stage. The EU has become a key player in international trade, economic, environmental, even security policies over the years. Neither a super-state nor a mere international organization, the EU remains an actor sui generis with varying capabilities in different policies. ? The seminar addresses the distinct actorness of the EU based on theoretical concepts in International Relations and European Studies. Students will learn how and why the EU developed as a global actor. They will critically discuss the achievements and setbacks of EU's external relations and foreign policies based on the study of different cases. ? ? **Study achievement (Studienleistung)**: three text summaries; in-class working groups ? **Exam (Pr?fungsleistung)**: term paper according to the guidelines of the study program's exam regulations ? **Literature**: Smith, Karen E 2013: EU foreign policy in a changing world, 3rd edition, Cambridge: Polity Press. Keukeleire, Stephan and Tom Delreux 2014: The Foreign policy of the EU, 2nd edition, Houndsmill and New York: Palgrave McMillan. Wallace, Helen, Mark Pollack and Alasdair Young 2015: Policy-making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press. Hill, Christopher and Michael Smith 2011: International Relations and the European Union, 2nd edition, Oxford: Oxford University Press.

068063	Medien und Krieg MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Schlag, G.*

Kommentar:

Krieg und Medien stehen seit jeher in einer spannungsreichen Beziehung. Medien berichten ?ber Kriege, liefern Informationen ?ber das Geschehen, decken Gr?ueltaten auf oder werden gar selber zu einflussreichen Akteuren, wenn es um die Entscheidung f?r oder gegen eine milit?rische Intervention geht. Medien werden aber auch von Politkern genutzt, um politische Entscheidungen gegen?ber der ?ffentlichkeit zu rechtfertigen und B?rger zu mobilisieren. Politische Propaganda und objektive Darstellung liegen in Kriegszeiten daher nah beieinander. „Krieg" und „Medien" bezeichnen jedoch keine statischen Ph?nomene, sondern haben sich seit Beginn des 20. Jahrhundert grundlegend gewandelt: von den „Weltkriegen" zu „humanit?ren Interventionen", von Print- und TV-Medien wie etwa International Herald Tribune und CNN zu digitalen Medien im Zeitalter von Facebook, Twitter und Youtube, von Schriftmedien, Kunstgem?lden und Photographien zu Comics und multimodalen Videos. ? Das Seminar widmet sich dieser historisch gewachsenen und sich ver?ndernden Beziehung zwischen Medien und Krieg und der Mediatisierung von Gewalt aus unterschiedlichen Disziplinen: Politikwissenschaft, Mediensoziologie, Kommunikationswissenschaften und Geschichtswissenschaften. Studierende lernen zum einen, wie unterschiedliche Medien gewaltsame Konflikte thematisieren. Zum anderen sollen Studierende in ihrem kritischen Umgang mit Medien und Krieg gest?rkt werden. Die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte sowie an der Planung

und Durchf?hrung einer Ausstellung ist Voraussetzung f?r eine erfolgreiche Teilnahme. ? ? **Studienleistung**: Ausstellungsplakat ? **Pr?fungsleistung**: Hausarbeit ? **Literatur**: Butler, Judith 2010: Frames of War: When Life is Grievable? London and New York: Verso. Carruthers, Susan 2011: The Media at War, 2nd ed., Basingstoke: Palgrave Macmillan. Paul, Gerhard 2004: Bilder des Krieges – Krieg der Bilder: Die Visualisierung des modernen Krieges, Paderborn: Sch?ningh. Rose, Gillian 2012: Visual Methodologies: An Introduction to Researching with Visual Materials, Los Angeles et al.: SAGE. Geis, Anna, Hrsg. 2006: Den Krieg ?berdenken: Kriegsbegriffe und Kriegstheorien in der Kontroverse, Baden-Baden: Nomos.

068066	Politische Psychologie im europÃ¤ischen Kontext: Individuelle Wahrnehmungen der EU MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Warum haben Menschen jene politischen Einstellungen und Pr?ferenzen, die sie haben? Welchen Effekt haben individuelle Eigenschaften, Kontextfaktoren und politische Kommunikation darauf, wie B?rgerInnen politisch denken und handeln? W?hrend die bisherige Forschung in der politischen Psychologie darauf schon einige Antworten gefunden hat, bleiben viele Fragen immer noch offen. ? In diesem Seminar werden wir uns vor allem der Frage widmen, warum Individuen welche Ansichten gegen?ber der und Wahrnehmungen von der Europ?ischen Union haben. Grundlegend geht es dabei darum herauszufinden, welche Aspekte der europ?ischen Einigung und der EU f?r individuelle EU-Wahrnehmungen wichtig sind und auf welchen Informationen und Quellen diese Wahrnehmungen beruhen. ? Um zu ?berzeugenden Antworten auf diese Fragestellungen zu kommen, werden wir im ersten (Kurz-)Block des Seminars in w?chentlich stattfindenden Sitzungen und einem (kurzen) Blockseminar versuchen, uns einen Einblick in die induktive Forschung und die induktive Datenerhebung ?ber Interviews und teilnehmende Beobachtung zu verschaffen. In einem zweiten empirischen Block werden die Kursteilnehmenden dann aufgrund einer besonderen Form teilnehmender Beobachtung in Kombination mit kurzen Befragungen selbst *Daten dazu erheben*, welche Argumentationen und Quellen von Individuen dazu verwendet werden, ihre Ansichten gegen?ber der EU zu entwickeln bzw. zu rechtfertigen. Die Daten werden nach der Erhebung durch die Studierenden *transkribiert*, bevor die Kursteilnehmenden einen *Essay* zum Vorgang der Datenerhebung – und dabei gewonnener Erkenntnisse ?ber St?rken und Schw?chen der Erhebungsform – und zu den inhaltlichen Erkenntnissen aus diesen Daten schreiben. Im Anschluss daran werden wir im dritten, wiederum w?chentlich stattfindenden Block des Seminars die so gewonnenen Daten mit einem ?berblick ?ber die gegenw?rtige Forschung zu EU-Einstellungen in Beziehung setzen und diskutieren. ? ? Am Ende des Seminars verf?gen die Teilnehmenden nicht nur ?ber ausf?hrliches Wissen zum aktuellen Stand der EU-Einstellungsforschung, sondern k?nnen ?berdies auf Grundlage dieser Literatur eigenst?ndig Daten interpretieren und zueinander in Beziehung setzen. Weitergehend bietet das Seminar den Teilnehmenden die Gelegenheit, selbstst?ndig empirische Daten zu erheben, auszuwerten und zu reflektieren, und damit einen weiteren Schritt in der eigenen Konzeption und Durchf?hrung von Forschung zu tun. ? ? *Pr?fungs- und Studienleistungen* Pr?fungsleistung – Schreiben einer Hausarbeit [in einem der Seminare zu diesem Modul] Studienleistungen – Regelm??ige Teilnahme, Datenerhebung und –transkription, Verfassen und Pr?sentieren eines Essays.

068067	Parties and Party Systems in Europe MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107	*Treib, O.*

Kommentar:

Seminar Description ? Political parties are key players in modern mass democracy. Against this background, this seminar seeks to elucidate how party political competition in various European countries is structured, how the current party systems emerged and evolved over time, and to what extent the logic of political competition has changed as a reaction to both internal and external

pressures. In the context of our discussion of party systems, we will not only deal with the ideological profiles of political parties but also with the underlying political preferences of voters and with the impact of changing mass preferences on the structure of party systems. ? The first part of the seminar discusses a number of classical approaches to party organization and party system analysis. The second part then addresses the issue of party and party system change. We look at the cartel party thesis and discuss to what extent Europeanization has transformed domestic party organization. We also look at the rise of Green or New Left parties, right-wing populist and Eurosceptic political parties against the background of societal phenomena such as the growing importance of post-materialist values as well as the impact of globalization and European integration. ? ? ? **Requirements** In order to pass the seminar, students are required to prepare the weekly reading assignments, participate in research groups that will look at specific aspects of the seminar topics, and, depending on the study programme, either write a seminar paper on a topic related to the seminar theme or take an oral exam. ? ? ? **Introductory Reading** Crotty, William S./Richard S. Katz (eds.), 2006: *Handbook of Party Politics*. London: Sage. Dalton, Russel J./Hans-Dieter Klingemann (eds.), 2007: *The Oxford Handbook of Political Behavior*. Oxford: Oxford University Press. Mair, Peter, 2014: *On Parties, Party Systems and Democracy*. Colchester: ECPR Press.

068084	Politische Partizipation, StaatsbÃ¼rgerschaft und Wahlrecht MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.4	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Masterkurs besch?ftigt sich mit den f?r Demokratien zentralen Begriffen „Politische Partizipation“, „Staatsb?rgerschaft“ und „Wahlrecht“. Alle Begriffe h?ngen eng miteinander zusammen, sind aber bei weitem nicht deckungsgleich. Politische Partizipation findet mit Blick auf Zuwandernde oftmals auch ohne Staatsb?rgerschaft und Wahlrecht statt. Dennoch kann von einer gleichberechtigten politischen Partizipation nur bei vollen Staatsb?rgerschaftsrechten ausgegangen werden, auch wenn das Wahlrecht teilweise nicht an die Staatsb?rgerschaft gebunden ist. Das Seminar n?hert sich diesen Grundfragen der Demokratietheorie anhand einer aktuellen Studie von Luicy Pedroza zur politischen Partizipation von MigrantInnen in Deutschland und Portugal, in der insbesondere die Frage des Zugangs zur Staatsb?rgerschaft und der Gew?hrung des Wahlrechts diskutiert wird. Im Rahmen des Seminars sollen – unter Anleitung des Dozenten und unter Beteiligung der Autorin – Teile der Studie durch die Studierenden vom Englischen ins Deutsche ?bersetzt werden. Durch diese intensive Textarbeit sollen einerseits theoretische Grundlagen und Kenntnisse zum Zusammenhang von politischer Partizipation, Staatsb?rgerschaft und Wahlrecht und anderseits methodische Kenntnisse des Schreibens und ?bersetzens wissenschaftlicher Texte vermittelt werden. Die an dem ?bersetzungsprojekt teilnehmenden Studierenden werden bei der geplanten Ver?ffentlichung der Studie als (Mit-)?bersetzerInnen des Buches aufgef?hrt. Die Autorin der Studie, Luicy Pedroza, wird mehrmals im Seminar zu Gast sein. ? ? Basisliteratur: ? ? Luicy Pedroza, Citizenship Before Nationality. How Democracies Redefine Citizenship by Debating the Extension of Voting Rights to Settled Immigrants. Bremen University 2012 (im Learnweb abrufbar).

068085	Zivilgesellschaftliche Akteure in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Masterkurs besch?ftigt sich mit der Rolle zivilgesellschaftlicher Akteure in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Dabei werden sowohl konzeptionelle Grundfragen und Problemstellungen behandelt als auch konkrete Fallbeispiele untersucht, wie das entwicklungsbezogene Engagement von zivilgesellschaftlichen Organisationen konkret aussieht und in welche politischen Rahmenbedingungen sie eingebettet sind. Dabei werden Gro?organisationen wie die Kirche ebenso behandelt wie kleinere Initiativen von Privatpersonen oder auch das Engagement von MigrantInnen aus dem Globalen S?den. Das Seminar ist in ein laufendes Forschungsprojekt zum

Seminarthema eingebettet und soll – in einem kleinen Rahmen – zum Erkenntnisgewinn des Projekts beitragen. Hierzu sollen die Studierenden – unter Anleitung des Dozenten – eigene kleine Forschungsprojekte zu einzelnen Aspekten des Themas konzipieren und durchf?hren. Im Zuge dieses ‚forschenden Lernens' sollen sowohl Grundlagen und Kenntnisse zum Zusammenhang von Zivilgesellschaft und Entwicklung als auch Grundlagen der empirischen Sozialforschung vermittelt werden. Die Ergebnisse des Seminars sollen am Ende des Semesters im Rahmen eines kleinen Workshops pr?sentiert werden. ? ? Informationen zum Forschungsprojekt: ? ? Das entwicklungsbezogene Engagement von internationalen Studierenden und Alumni. Wie kann es am besten gef?rdert und unterst?tzt werden? (EEiS) ? ? Im Internet unter: https://www.uni-siegen.de/fokos/forschungsprojekte/eeis/?lang=de

068086	Soziale Investitionen in Deutschland und Europa MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Freise, M.*

Kommentar:

? 1)????? Inhaltliche Schwerpunkte Unter sozialen Investitionen versteht man Ma?nahmen in der Sozial-, Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik, die darauf abzielen, Humankapital aufzubauen und Menschen zu bef?higen, Lebensrisiken und Problemlagen (k?nftig) eigenst?ndig zu bew?ltigen. Auch pr?ventive Sozialpolitik kann als soziales Investment betrachtet werden. Solche Ma?nahmen werden in ganz Europa in den vergangenen Jahren verst?rkt eingesetzt und erg?nzen die klassisch dekommodifizierenden Leistungen des Wohlfahrtsstaates. Das Seminar f?hrt zun?chst in das Konzept sozialer Innovationen ein, um dann konkrete Policies in ausgew?hlten Politikfeldern in Hinblick auf ihre Wirksamkeit zu untersuchen und nach l?nder?bergreifenden Transferm?glichkeiten zu fragen. Dabei greifen wir auf Ergebnisse des InnoSI-Projektes (www.uni-muenster.de/Ifpol/innosi) zur?ck und f?hren eigene, kleinere Fallstudien in M?nster und Umgebung durch. Studienleistung: Mitwirken an einer Fallstudie und Pr?sentation der Ergebnisse im Seminar Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Studienordnung ? 2)????? Einf?hrende Literatur ?

- Hemerijk, Anton (2013): Changing Welfare States. Oxford: Oxford University Press.
- Morel, Nathalie/Palier, Bruno (2012): Towards a Social Investment State? Ideas, Policies and Challenges. Bristol: Bristol University Press.

068090	Politische Theorie des Populismus MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Willems, U.*

068091	Republikanismus MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Willems, U.*

068094	Politische Interessenvertretung in der Berliner Republik MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.301 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-12, SCH 100.301 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo - Einzeltermin, 27.06.2017, Di -	*Paulsen, F.*

Kommentar:

Politische Interessenvertretung in der Berliner Republik Termine:?????????? ??????????? Freitag, 21.04., 10 Uhr:?????????????? Vorbesprechung Seminar (Referatsvergabe + Organisatorisches) ??? Samstag, 20.05. 9-18 Uhr??????????? Blocktermin

(verpflichtende Teilnahme) Montag/Dienstag, 26./27.6.????? ? ? Berlin-Exkursion ? **Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 beschr?nkt! Die Anmeldungen laufen ?ber ein gesondertes Vergabeverfahren.?**
? ? **Lehrbeauftragte:** -????????? Dr. Andrea Walter, Bertelsmann Stiftung -????????? Dr. Friedrich Paulsen, Deutscher Sparkassen- und Giroverband ? **Veranstaltungskommentar:** Politische Interessenvertretung geh?rt zum Alltag in der Berliner Republik. Aber wie genau funktioniert Interessenvertretung eigentlich konkret? Was bedeutet der Begriff aus politikwissenschaftlicher Perspektive? Wie verstehen politische InteressenvertreterInnen ihre T?tigkeit? Und vor welchen Herausforderungen stehen sie dabei? Auf diese Fragen m?chte das Seminar Antworten geben. ? **Ziel des Seminars:** Das Master-Seminar bietet eine praktische Vertiefung in das Thema politische Interessenvertretung. Neben einer theoretischen Hinf?hrung bildet die Exkursion in die Hauptstadt zur Durchf?hrung von Gespr?chen mit VertreterInnen aus Politik, Ministerialverwaltung und Verb?nden den Mittelpunkt der Veranstaltung: In diesem Rahmen sollen Studierende am Beispiel aktueller Entwicklungen in der Finanzpolitik erfahren, wie politische Interessenvertretung „funktioniert" sowie „klassische" Felder f?r politische Interessenvertretung kennenlernen. ? **Struktur des Seminars:** Das Masterseminar gliedert sich in zwei Teile: Im Rahmen eines Blocktags wird das Seminarthema theoretisch erarbeitet und die zweit?gige Exkursion inhaltlich vorbereitet. ? Der zweite Teil besteht aus einer Exkursion nach Berlin. Hier stehen zwei Schwerpunkte im Mittelpunkt: Am Beispiel des Finanzbereichs sollen Studierende praktische Einblicke darin erhalten, wie politische Interessenvertretung funktioniert. Zudem werden VertreterInnen aus unterschiedlichen Politikfeldern ihre Arbeit vorstellen und ihr Verst?ndnis von politischer Interessenvertretung erl?utern. ? ? ? Studienleistung: Referat Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung ? ? Anreise und ?bernachtung (1 Nacht) m?ssen selbst organisiert und finanziert werden!!!

068105	"Keep your eyes fixed on the real political world": Realism in Political Theory MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Westphal, M.*

Kommentar:

Political theorists face the challenge of combining two tasks. On the one hand, they find themselves in some distance to the political practices in the real world and are expected to develop a critical stance on the status quo – thus develop proposals on how things could or should be instead. This is the normative task of political theory. On the other hand, their reflections must not become detached from the world of real politics. A theory that presents highly attractive scenarios which cannot be realized seems pointless. There are different answers to how this tension should be dealt with. More recently, a number of political theorists who call themselves "realists" argue that political theory should focus on its fit with the conditions of the real world. They claim that much of political theory, most prominently John Rawls's influential *A Theory of Justice*, works with an unhealthy level of idealisation. Realist political theory is presented as an alternative to this tradition of "liberal moralism". It is sensitive towards the various non-ideal features of politics such as power inequalities and injustices and focuses on modest political goals like peace rather than demanding conditions of justice. This course invites students to explore the advantages, pitfalls and prospects of realist political theory. What can realist political theory achieve? Does it dismiss the normative task of political theory, or does it offer a more attractive interpretation of it? While we will deal intensely with the arguments and concepts presented by realists, this course also means to encourage students to critically reflect the role of political thinking. ? The exam performance consists of a seminar paper whose length will be defined according to the applying examination regulations.

068112	Praxis der Entwicklungszusammenarbeit. Am Beispiel Zimbabwe. MA 88; ME E2; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Kersting, N.*

Kommentar:

Die Entwicklungszusammenarbeit hat in den letzten Entwicklungsdekaden einige Paradigmenwechsel

erlebt.? Als Nachfolge der Millennium Development Goals haben die Sustainable Development Goals das Spektrum der Ziele erweitert und neu fokussiert. In dem Lehrforschungsseminar werden diese aufgegriffen. Der Fokus liegt dabei vorwiegend auf der urbanen Entwicklung? (Wohnungsbau, Stadtentwicklung, Bildung). Zimbabwe galt in 1980er Jahre als Vorzeigeland mit Best Practice Programmen im armutsorientierten Gesundheitswesen, Wohnungsbau sowie im Bildungsbereich. Welche Programme waren unter den besonderen sozio-?konomischen und politischen Bedingungen nachhaltig? Welche Probleme und welche Erfolge zeigten sich? Welche Ziele sind hinzugekommen? Hierzu sollen empirische Instrumente entwickelt und staatliche wie nicht-staatliche Akteure aus den Stadtverwaltungen, Schulen, Universit?ten, Entwicklungshilfeorganisationen, Botschaften, politische Stiftungen, Kirchen etc. befragt werden.? Das Seminar ist eng verkn?pft mit dem Seminar aus den Allgemeinen Studien „Praxis der Entwicklungspolitik“ mittwochs 12.00-14.00, dessen Besuch? zur Einf?hrung und Wiederholung empfohlen wird. ? Literatur: Kersting, Norbert? 1994: Demokratie und Armut. Politische Partizipation und urbaner Lebensstil in Zimbabwe, M?nster: Lit– Verlag Kersting, Norbert (ed.) 2010: Constitution in transition. Academic input for a new constitution in? Zimbabwe. Harare: GTZ Kersting, Norbert 2014: Referendums in Africa in: Qvotrup, Matt (ed.) 2014 : Referendums around the world. London: Palgrave: 186-206 Martens, Jens/Obenland, Wolfgang 2015: Die 2030-Agenda, Globale Zukunftsziele f?r nachhaltige Entwicklung. Bonn: GPF ?

068123	Kultur und Politik MA 88; ME E2; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Kersting, N.*

Kommentar:

Ist Kultur ein Staatsziel oder nur Sahneh?ubchen? Kultur spielt eine wichtige Rolle als (kommunaler) Standortfaktor. ?ber kulturelle Festivals und Mega-Events aber auch ?ber Kultureinrichtungen wird Stadtmarketing nach Au?en betrieben. Kultur schafft Identit?t in der Region, in der Stadt und in der Nachbarschaft und dient der Stadtteilentwicklung und der Integration. Wie unterscheidet sich Kultur von Soziokultur? Wer sind die Akteure? Was kostet sie und wie wirkt sie? Brauchen wir eine „Umgehungs- oder eine Festbetrags?finanzierung”? Wie legitimiert sich der kommunale Kulturauftrag? Letendlich stellen wir auch die Frage: Ist das Kunst? …. Ist das Politik? Wann ist Kultur und Kunst politisch? ? Im Lehrforschungsprojekt werden im Rahmen der Documenta XIV in Kassel und der Skulptur-Projekte 2017 in M?nster die Rolle der Kultur und Kunst f?r die beiden St?dte untersucht. Im Rahmen von Exkursionen nach M?nster und Kassel im Juni und Juli 2017 werden zentrale Akteure befragt. ? Die Einf?hrung ist am 26.04. 14.00, die Exkursionen sind Ende Juni und Anfang Juli geplant. ? Die intensive Nutzung des learnwebs ist Voraussetzung f?r den Scheinerwerb. ? ? Literatur: H?u?ermann , Hartmut ; Siebel, Walter (Hrsg.) (1993): Festivalisierung der Stadtpolitik: Stadtentwicklung durch gro?e Projekte, Leviathan 13/1993, Opladen Taubmann, Wolfgang 1988: Kultur als Wirtschaftsfaktor; in "Stadtkultur der 90er Jahre", Sonderheft der Demokratischen Gemeinde 1988, S. 35-44. Kersting, Norbert et al. 2000: Ehre oder Amt. Qualifizierung b?rgerschaftlichen Engagements im Kulturbereich. Wiesbaden: VS ?

Politische Steuerung

068025	Understanding policy process from different vantage points: a review of leading policy frameworks MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Long, L.*

Kommentar:

How do new policies emerge? When, how, and why do policies change? These are two of the main questions that drive policy studies. Different frameworks have been put forward to answer these questions. In this course, we will study the policy process (policy emergence and change) from agenda setting to evaluation, paying particular attention to the different ways these processes are articulated within a number of leading public policy frameworks (Rational Choice Theory, Institutionalism (and

new institutionalism), Multiple Streams Theory, Advocacy Coalition Framework, Social Construction Theory, Punctuated Equilibrium Theory, as well as the Policy Adoption and Diffusion literature). Grades will be based on 5 one page written assignments, 3 policy briefs (about 5 pages each), and a group paper and presentation.

068026	EuropÃ¤ische KohÃ¤sionspolitik auf dem PrÃ¼fstand MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107	*Freise, M.*

Kommentar:

1)???????? Thematische Schwerpunkte ? In der ?ffentlichen Wahrnehmung spielt die europ?ische Koh?sionspolitik keine gro?e Rolle. Viel zu komplex ist die Ausgestaltung der Instrumente zur Milderung des strukturellen wirtschaftlichen und sozialen Ungleichgewichts zwischen den europ?ischen Regionen, als dass es der Koh?sionsfonds und die beiden Strukturfonds regelm??ig in die Presseberichterstattung schaffen w?rden. Konkret handelt es sich dabei um den Europ?ischen Sozialfonds (ESF), den Europ?ischen Fonds f?r regionale Entwicklung (EFRE) und den Koh?sionsfonds. Vergegenw?rtigt man sich allerdings das finanzielle Volumen der Koh?sionspolitik mit einem Drittel am Haushalt, wird klar, was f?r eine wichtige Rolle das Politikfeld im T?tigkeitsspektrum der Europ?ischen Union mittlerweile spielt. Gut 300 Milliarden Euro stehen im f?nften F?rderzeitraum (2014-2020) f?r die strukturelle Angleichung der europ?ischen Regionen zur Verf?gung. Der L?wenanteil geht dabei in die sogenannte Konvergenzf?rderung, wird also f?r Regionen zur Verf?gung gestellt, deren Bruttoinlandsprodukt unter 75 Prozent des EU-Durchschnitts liegt. Hiervon profitieren vor allem die mittel- und osteurop?ischen L?nder, die 2005 bzw. 2007 der Union beigetreten sind. Gleichwohl werden auch nicht unerhebliche F?rdermittel f?r die regionale Wettbewerbsf?higkeit und Besch?ftigung sowie die europ?ische territoriale Zusammenarbeit in st?rker entwickelten Regionen zur Verf?gung gestellt. Dies hat der europ?ischen Koh?sionspolitik einerseits den Vorwurf einer Gie?kannenpolitik eingehandelt, die undifferenziert und wenig zielgerichtet F?rdermittel aussch?ttet. Anderseits betitelt Ingeborg T?mmel dieses Vorgehen nicht zu Unrecht als „Joker im politischen Kr?ftespiel“ der europ?ischen Akteure, dient die Koh?sionspolitik doch als Legitimierungsressource f?r den Integrationsprozess. ? Im Rahmen des Kurses werden folgende Fragestellungen behandelt: ?

- Welche Ziele verfolgt die europ?ische Koh?sionspolitik und welche Instrumente kommen dabei zum Einsatz?
- Welchen Handlungslogiken folgt das Politikfeld?
- Welche Konfliktlinien und Akteurskonstellationen lassen sich identifizieren?
- Wie gestaltet sich die Programmierung des f?nfen F?rderzeitraums (2014-2020)?
- Wie wird europ?ische Koh?sionspolitik in Nordrhein-Westfalen und in der EUREGIO (INTERREG V) umgesetzt?
- Welche Erfolge hat die Koh?sionspolitik hier gezeitigt, und wie l?sst sie sich sinnvoll evaluieren?
- Voraussetzung f?r eine Teilnahme am Kurs sind profunde Kenntnisse des europ?ischen Integrationsprozesses und des europ?ischen Institutionengef?ges.

?? ?? 2)???????? Studien- und Pr?fungsleistungen ? Im Seminar werden wir eine formative Projektevaluation von ausgew?hlten Projekten im INTERREG-Programm durchf?hren. Die Studierenden nehmen an der Evaluation teil, erheben eigenst?ndig Daten (Studienleistung) und f?hren sie in einer Hausarbeit nach Ma?gabe der der Pr?fungsordnung zusammen. Zielsetzung des Seminars ist die Erstellung eines Abschlussberichtes zur Vorlage bei der EUREGIO.?? ? ? ?? 3)???????? Einf?hrende Literatur ? ???? ?

- Becker, Peter/M?ller, Ronny (2015): Die Kraft der Krise – die europ?ische Koh?sionspolitik und ihre Reform. In: Integration. Heft 3/2015, S. 231-247.
- Freise, Matthias/Garbert, Matthias (2013): Abschied von der Gie?kanne? Europ?ische Koh?sionspolitik nach dem Vertrag von Lissabon. In: Integration. Heft 1/2013, S. 36-49.

- Europ?ische Kommission (2010): In Europas Zukunft investieren. F?nfter Bericht ?ber den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt. Luxemburg.

068027	Governance-Arrangements in der Gesundheitspolitik MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Frantz, C.*

068044	Europe and the Geopolitics of Oil Gas MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Content Energy today is a critical element in the formulation of national strategies, the exercise of political power, and the configuration of the international system. Despite alternative sources being worked, both Oil and Gas continue to be the main sources of reliable energy for most of the Western world. Also, current pressures to reduce carbon emissions, force European countries to place their energy policies in the broader context of grand foreign policy strategies. The Euro region and the European Union in particular, have both individual and collective strategies towards the provision of secure, and if possible, clean energy. However, the absence of a common energy policy creates important tensions and differences among member countries. The Geopolitics of Oil in Europe pretends to examine the connection between international security, politics, and Oil and Gas supply decisions in the Euro region. The course takes energy security from the perspective of the Oil and Gas market as its starting point. Some new technologies will be addressed, such as those that make the extraction of shale gas more economical – and how these technologies could shape new alliances. Finally, we will discuss the possible consequences of a successful shift away from petroleum based economies and how this ”new energy order” could alter the global politics. The Course has four main objectives:

- Gaining a better understanding of the energy security interests in producer and consumer countries;
- Identifying and analyzing how countries have altered their foreign policies, domestic efforts, and military strategies in light of such concerns;
- Examining the shifting trends in the Oil and Gas world;
- Anticipating new patterns and political alliances in light of these trends

? *2. Organization* The Course has been designed as a Reading Course. Every session will work on topics detailed in the course syllabus. It comprises group discussions with alternative uses of Multimedia presentations (Power Point, Video). Reading materials will be provided or suggested for each class. Evaluation will be made on the basis of a Class Presentation, an Essay paper, of which the main theme should have been previously discussed with the Lecturer in charge, and a final exam. It is mandatory to read all materials assigned before each class. No laptops will be permitted in the classroom except for those of students who are making presentations. Cell phone use is also prohibited during class. ? ? *3. Basic Literature* Daniel Yergin, *The Quest: Energy, Security, and the Remaking of the Modern World*, (New York: Penguin Press), 2011 Jan H. Kalicki and David L. Goldwyn (eds.) *Energy and Security: Strategies for a World in Transition* (Johns Hopkins University Press, 2013) Gal Luft and Anne Korin (eds.), *Energy Security Challenges for the 21st Century* (Santa Barbara, CA: Praeger Security International), 2009. Victor, David, Amy Jaffe, and Mark Hayes, eds. *Natural Gas and Geopolitics: From 1970 to2040*. New York, NY: Cambridge University Press, 2006 ?

068045	Globalization Research Today. Theory and History. MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Content ? ? The growing global networking and integration of geographic and economic areas, has in recent years shown us the scope of Globalization as a discipline. Research on the topic commonly deals with symptoms and causes detailed from different theoretical perspectives. For some, globalization is seen as an ongoing process of integration of states and markets, which produces a new socio-economic space. In this sense, the degree of globalization is empirically measurable. For others, the process is less independent and has core guiding forces and interests mostly from multinational companies and growing economic powers. ? In the investigation of such a complex phenomenon, research should also address broader definitions and historical approaches, because what may seem today as an ongoing process, is at the same time the result of a multivariable development of the world's legal and political environment. ? ? This course examines the intertwining forces at stake in the global system. Individual countries or regions are exposed in their relation with the rest of the world. The course also aims to analyze the political, economic and social trends behind the current globalization process. We consider the challenges derived from the forced proximity in the so called "Global Village" and the need for structures in the "Liquid Society". ? ? ? *2. Organization* ? The Course has been designed as a Reading Course. Every session will work on topics detailed in the course syllabus. It comprises group discussions with alternative uses of Multimedia presentations (Power Point, Video). Reading materials will be provided or suggested for each class. Evaluation will be made on the basis of a Class Presentation and an Essay paper (Hausarbeit), of which the main theme should have been previously discussed with the Lecturer in charge. It is mandatory to read all materials assigned before each class. ? ? ? *3. Basic Literature*
? Michael W. Weinstein, ed., Globalization: What's New, Columbia University Press, New York, 2005. Ronald Findlay and Kevin H. O'Rourke, Power and Plenty: Trade, War, and the World Economy in the Second Millennium, Princeton University Press, Princeton and Oxford, 2007. Barry Eichengreen, Globalizing Capital: A History of the International Monetary System, 2nd ed., Princeton University Press, Princeton and Oxford, 2008. Peter Singer, One World: The Ethics of Globalization, 2nd ed., Yale University Press, New Haven and London, 2002. Dani Rodrik, Has Globalization Gone Too Far? Institute for International Economics, Washington, DC, 1997.

068061	Peacekeeping and the Responsibility to Protect MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.4	*Schlag, G.*

Kommentar:

Since its first deployment in 1947/48, the concept of peacekeeping has tremendously changed theoretically and empirically. Invented as a political instrument for saving the peace globally, peacekeeping missions are confronted with multiple challenges on the ground. Central characteristics such as the consent of the parties for the deployment of Blue Helmet troops, impartiality and the non-use of force except in self-defense and defense of the mandate have been adopted to new circumstances in reality. While the evolution of a Responsibility to Protect symbolizes the normative transformation of international politics, it also makes contesting norms and practices visible. Multiple state and non-state actors are key players in this game, policies are multifaceted including military, economic, social and diplomatic efforts, and global power structures and inequalities often complicate sustainable responses to violent conflicts. ? The seminar addresses the changing normative context of international politics in regard to peace and security. Students will learn how and why concepts of peacekeeping and peace-enforcement changed and will discuss the evolution of the Responsibility to Protect. Students will learn how to apply their theoretical and historical knowledge to empirical cases in order to describe, explain and critically reflect the changing nature of peacekeeping. ? ? **Study achievement (Studienleistung)**: 30-minute group presentation of a case study ? **Exam (Pr?fungsleistung)**: term paper according to the guidelines of the study program's exam regulations ? **Literature**: Bellamy, Alex J. 2009: Responsibility to Protect, Cambridge: Polity Press. Bellamy, Alex J. and Paul Williams 2010: Understanding Peacekeeping, 2nd ed., Cambridge: Polity Press. Risse, Thomas, Stephen C. Ropp and Kathryn Sikkink, eds. 2013: The Persistent Power of Human Rights - From Commitment to Compliance, Cambridge: Cambridge University Press.

068062	The EU as a global actor: concepts, debates, and cases MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*Schlag, G.*

Kommentar:

The nature of the beast - the European Union (EU) - has fascinated scholars since Western European governments started to cooperate and then integrate policies in the 1950s. Reflecting on over six decades of enhanced cooperation, the European Union was awarded the Nobel Peace Prize in 2012 for its advancement of peace and reconciliation, democracy and human rights in Europe. The European integration process, however, has also created a more visible and powerful EU on a global political stage. The EU has become a key player in international trade, economic, environmental, even security policies over the years. Neither a super-state nor a mere international organization, the EU remains an actor sui generis with varying capabilities in different policies. ? The seminar addresses the distinct actorness of the EU based on theoretical concepts in International Relations and European Studies. Students will learn how and why the EU developed as a global actor. They will critically discuss the achievements and setbacks of EU's external relations and foreign policies based on the study of different cases. ? ? **Study achievement (Studienleistung)**: three text summaries; in-class working groups ? **Exam (Pr?fungsleistung)**: term paper according to the guidelines of the study program's exam regulations ? **Literature**: Smith, Karen E 2013: EU foreign policy in a changing world, 3rd edition, Cambridge: Polity Press. Keukeleire, Stephan and Tom Delreux 2014: The Foreign policy of the EU, 2nd edition, Houndsmill and New York: Palgrave McMillan. Wallace, Helen, Mark Pollack and Alasdair Young 2015: Policy-making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press. Hill, Christopher and Michael Smith 2011: International Relations and the European Union, 2nd edition, Oxford: Oxford University Press.

068063	Medien und Krieg MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Schlag, G.*

Kommentar:

Krieg und Medien stehen seit jeher in einer spannungsreichen Beziehung. Medien berichten ?ber Kriege, liefern Informationen ?ber das Geschehen, decken Gr?ueltaten auf oder werden gar selber zu einflussreichen Akteuren, wenn es um die Entscheidung f?r oder gegen eine milit?rische Intervention geht. Medien werden aber auch von Politkern genutzt, um politische Entscheidungen gegen?ber der ?ffentlichkeit zu rechtfertigen und B?rger zu mobilisieren. Politische Propaganda und objektive Darstellung liegen in Kriegszeiten daher nah beieinander. „Krieg" und „Medien" bezeichnen jedoch keine statischen Ph?nomene, sondern haben sich seit Beginn des 20. Jahrhundert grundlegend gewandelt: von den „Weltkriegen" zu „humanit?ren Interventionen", von Print- und TV-Medien wie etwa International Herald Tribune und CNN zu digitalen Medien im Zeitalter von Facebook, Twitter und Youtube, von Schriftmedien, Kunstgem?lden und Photographien zu Comics und multimodalen Videos. ? Das Seminar widmet sich dieser historisch gewachsenen und sich ver?ndernden Beziehung zwischen Medien und Krieg und der Mediatisierung von Gewalt aus unterschiedlichen Disziplinen: Politikwissenschaft, Mediensoziologie, Kommunikationswissenschaften und Geschichtswissenschaften. Studierende lernen zum einen, wie unterschiedliche Medien gewaltsame Konflikte thematisieren. Zum anderen sollen Studierende in ihrem kritischen Umgang mit Medien und Krieg gest?rkt werden. Die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte sowie an der Planung und Durchf?hrung einer Ausstellung ist Voraussetzung f?r eine erfolgreiche Teilnahme. ? ? **Studienleistung**: Ausstellungsplakat ? **Pr?fungsleistung**: Hausarbeit ? **Literatur**: Butler, Judith 2010: Frames of War: When Life is Grievable? London and New York: Verso. Carruthers, Susan 2011: The Media at War, 2nd ed., Basingstoke: Palgrave Macmillan. Paul, Gerhard 2004: Bilder des Krieges – Krieg der Bilder: Die Visualisierung des modernen Krieges, Paderborn: Sch?ningh. Rose, Gillian 2012: Visual Methodologies: An Introduction to Researching with Visual Materials, Los Angeles et al.: SAGE. Geis, Anna, Hrsg. 2006: Den Krieg ?berdenken: Kriegsbegriffe und Kriegstheorien in der Kontroverse, Baden-Baden: Nomos.

068064	Herausforderungen des Wohlfahrtsstaates in der EuropÃ¤ischen Union MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Schubert, K.*

068065	Vergleichende Politische Ã–konomie MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Mause, K.*

Kommentar:

Im Forschungsgebiet "Vergleichende Politische ?konomie" untersuchen Politikwissenschaftler und ?konomen aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven und mittels verschiedener Methoden das Verh?ltnis von Politik und Wirtschaft in l?ndervergleichender Perspektive. Aufbauend auf einem einf?hrenden ?berblick werden im Rahmen des Seminars anhand von neueren, zumeist quantitativ-empirischen Studien zentrale Fragestellungen aus diesem Forschungsfeld behandelt. Dabei werden insbesondere die M?glichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Forschungsdesigns diskutiert. ? Ein detaillierter Themenplan mit Literaturhinweisen wird zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt. ? Studienleistung: einleitendes Impuls-/Korreferat zu einer der im Seminar diskutierten polit-?konomischen Studien. ? Pr?fungsleistung: es besteht die M?glichkeit, im Rahmen dieser Veranstaltung eine Pr?fungsleistung nach Ma?gabe der jeweiligen Master-Pr?fungsordnung zu erbringen. ?

068086	Soziale Investitionen in Deutschland und Europa MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Freise, M.*

Kommentar:

? 1)????? Inhaltliche Schwerpunkte Unter sozialen Investitionen versteht man Ma?nahmen in der Sozial-, Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik, die darauf abzielen, Humankapital aufzubauen und Menschen zu bef?higen, Lebensrisiken und Problemlagen (k?nftig) eigenst?ndig zu bew?ltigen. Auch pr?ventive Sozialpolitik kann als soziales Investment betrachtet werden. Solche Ma?nahmen werden in ganz Europa in den vergangenen Jahren verst?rkt eingesetzt und erg?nzen die klassisch dekommodifizierenden Leistungen des Wohlfahrtsstaates. Das Seminar f?hrt zun?chst in das Konzept sozialer Innovationen ein, um dann konkrete Policies in ausgew?hlten Politikfeldern in Hinblick auf ihre Wirksamkeit zu untersuchen und nach l?nder?bergreifenden Transferm?glichkeiten zu fragen. Dabei greifen wir auf Ergebnisse des InnoSI-Projektes (www.uni-muenster.de/Ifpol/innosi) zur?ck und f?hren eigene, kleinere Fallstudien in M?nster und Umgebung durch. Studienleistung: Mitwirken an einer Fallstudie und Pr?sentation der Ergebnisse im Seminar Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Studienordnung ? 2)????? Einf?hrende Literatur ?

- Hemerijk, Anton (2013): Changing Welfare States. Oxford: Oxford University Press.
- Morel, Nathalie/Palier, Bruno (2012): Towards a Social Investment State? Ideas, Policies and Challenges. Bristol: Bristol University Press.

068105	"Keep your eyes fixed on the real political world": Realism in Political Theory MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Westphal, M.*

Kommentar:

Political theorists face the challenge of combining two tasks. On the one hand, they find themselves in some distance to the political practices in the real world and are expected to develop a critical stance on the status quo – thus develop proposals on how things could or should be instead. This is the normative task of political theory. On the other hand, their reflections must not become detached from

the world of real politics. A theory that presents highly attractive scenarios which cannot be realized seems pointless. There are different answers to how this tension should be dealt with. More recently, a number of political theorists who call themselves “realists” argue that political theory should focus on its fit with the conditions of the real world. They claim that much of political theory, most prominently John Rawls’s influential *A Theory of Justice*, works with an unhealthy level of idealisation. Realist political theory is presented as an alternative to this tradition of “liberal moralism”. It is sensitive towards the various non-ideal features of politics such as power inequalities and injustices and focuses on modest political goals like peace rather than demanding conditions of justice. This course invites students to explore the advantages, pitfalls and prospects of realist political theory. What can realist political theory achieve? Does it dismiss the normative task of political theory, or does it offer a more attractive interpretation of it? While we will deal intensely with the arguments and concepts presented by realists, this course also means to encourage students to critically reflect the role of political thinking. ? The exam performance consists of a seminar paper whose length will be defined according to the applying examination regulations.

068112	Praxis der Entwicklungszusammenarbeit. Am Beispiel Zimbabwe. MA 88; ME E2; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Kersting, N.*

Kommentar:

Die Entwicklungszusammenarbeit hat in den letzten Entwicklungsdekaden einige Paradigmenwechsel erlebt.? Als Nachfolge der Millennium Development Goals haben die Sustainable Development Goals das Spektrum der Ziele erweitert und neu fokussiert. In dem Lehrforschungsseminar werden diese aufgegriffen. Der Fokus liegt dabei vorwiegend auf der urbanen Entwicklung? (Wohnungsbau, Stadtentwicklung, Bildung). Zimbabwe galt in 1980er Jahre als Vorzeigeland mit Best Practice Programmen im armutsorientierten Gesundheitswesen, Wohnungsbau sowie im Bildungsbereich. Welche Programme waren unter den besonderen sozio-?konomischen und politischen Bedingungen nachhaltig? Welche Probleme und welche Erfolge zeigten sich? Welche Ziele sind hinzugekommen? Hierzu sollen empirische Instrumente entwickelt und staatliche wie nicht-staatliche Akteure aus den Stadtverwaltungen, Schulen, Universit?ten, Entwicklungshilfeorganisationen, Botschaften, politische Stiftungen, Kirchen etc. befragt werden.? Das Seminar ist eng verkn?pft mit dem Seminar aus den Allgemeinen Studien „Praxis der Entwicklungspolitik“ mittwochs 12.00-14.00, dessen Besuch? zur Einf?hrung und Wiederholung empfohlen wird. ? Literatur: Kersting, Norbert? 1994: Demokratie und Armut. Politische Partizipation und urbaner Lebensstil in Zimbabwe, M?nster: Lit– Verlag Kersting, Norbert (ed.) 2010: Constitution in transition. Academic input for a new constitution in? Zimbabwe. Harare: GTZ Kersting, Norbert 2014: Referendums in Africa in: Qvotrup, Matt (ed.) 2014 : Referendums around the world. London: Palgrave: 186-206 Martens, Jens/Obenland, Wolfgang 2015: Die 2030-Agenda, Globale Zukunftsziele f?r nachhaltige Entwicklung. Bonn: GPF ?

068123	Kultur und Politik MA 88; ME E2; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Kersting, N.*

Kommentar:

Ist Kultur ein Staatsziel oder nur Sahneh?ubchen? Kultur spielt eine wichtige Rolle als (kommunaler) Standortfaktor. ?ber kulturelle Festivals und Mega-Events aber auch ?ber Kultureinrichtungen wird Stadtmarketing nach Au?en betrieben. Kultur schafft Identit?t in der Region, in der Stadt und in der Nachbarschaft und dient der Stadtteilentwicklung und der Integration. Wie unterscheidet sich Kultur von Soziokultur? Wer sind die Akteure? Was kostet sie und wie wirkt sie? Brauchen wir eine „Umgehungs- oder eine Festbetrags?finanzierung”? Wie legitimiert sich der kommunale Kulturauftrag? Letendlich stellen wir auch die Frage: Ist das Kunst? …. Ist das Politik? Wann ist Kultur und Kunst politisch? ? Im Lehrforschungsprojekt werden im Rahmen der Documenta XIV in Kassel und der Skulptur-Projekte 2017 in M?nster die Rolle der Kultur und Kunst f?r die beiden St?dte untersucht. Im Rahmen von Exkursionen nach M?nster und Kassel im Juni und Juli 2017 werden zentrale Akteure befragt. ? Die Einf?hrung ist am 26.04. 14.00, die Exkursionen sind Ende

Juni und Anfang Juli geplant. ? Die intensive Nutzung des learnwebs ist Voraussetzung f?r den Scheinerwerb. ? ? Literatur: H?u?ermann , Hartmut ; Siebel, Walter (Hrsg.) (1993): Festivalisierung der Stadtpolitik: Stadtentwicklung durch gro?e Projekte, Leviathan 13/1993, Opladen Taubmann, Wolfgang 1988: Kultur als Wirtschaftsfaktor; in "Stadtkultur der 90er Jahre", Sonderheft der Demokratischen Gemeinde 1988, S. 35-44. Kersting, Norbert et al. 2000: Ehre oder Amt. Qualifizierung b?rgerschaftlichen Engagements im Kulturbereich. Wiesbaden: VS ?

Ökonomische Vertiefung

	BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BA 82; BA BF; ME E4; ME E2; ME M3; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*MÃ¼ller, C.*
Kommentar:		
Der Kommentar zu diesem Seminar folgt zu einem sp?teren Zeitpunkt.		
Bemerkung:		
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 ?ber das HIS-LSF-Portal an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Ihre Pr?ferenzen geben Sie ab, indem Sie sich **zuerst** f?r Ihre erste Pr?ferenz, **danach** f?r Ihre zweite Pr?ferenz und **zuletzt** f?r Ihre dritte Pr?ferenz anmelden. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.		
Literatur:		
Die Literatur wird zu einem sp?teren Zeitpunkt bekannt gegeben.		

048000	UnternehmensgrÃ¼ndung und -organisation ME E4; ME M3; ME E2; ME E3; BA B2; BA BF; BS 82; BA 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*MÃ¼ller, C.*
Kommentar:		
Der Kommentar wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.		
Bemerkung:		
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.		
Literatur:		
Die Literatur wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.		

048008	Seminar zu ausgewÃ¤hlten Problemen der Betriebswirtschaftslehre: Behavioural Business Economics BA L2; BS 82; BA 82; BS 82; BA BF; BA B2; ME M3; ME E3; ME E4; ME E2 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 16-18, SRZ 105 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 08-18, SCH 100.107	*MÃ¼ller, J.*

	Einzeltermin, 18.04.2017, Di 16-18, SCH 121.5	

Kommentar:

Das Seminar findet als Blockseminar am 30.06.2017 + 01.07.2017 statt. Der Raum hierzu wird noch bekannt gegeben. ? Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend, die unentschuldigte Nicht-Teilnahme f?hrt zum Ausschluss aus dem Seminar. Aus wichtigen Gr?nden und nach Absprache ist es m?glich, einen Vertreter zur Vorbesprechung zu senden, bitte kontaktieren Sie hierf?r die Dozentin. Im Rahmen der Vorbesprechung wird alles Organisatorische besprochen und die Seminararbeitsthemen werden vergeben. ? Der Kommentar zu diesem Seminar wird zu einem sp?teren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Bemerkung:

F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.

048011	Seminar Spieltheorie BA L2; BA B2; BS 82; BA 82; BS 82; ME E3; ME E2; ME E4; BA BF; ME M3 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, SRZ 104 wöchentlich, 26.06.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*MÃ¼ller, C.*

Kommentar:

Der Kommentar zu diesem Seminar wird zu einem sp?teren Zeitpunkt ver?ffentlicht.

Bemerkung:

F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.

MEd Gym/Ges -LZV- Konto und MEd BK - LZV-Konto (E3 und E4 LZV 14)

048004	EinfÃ¼hrung in die Betriebswirtschaftslehre BA L2; BS 82; BA 82; BA B2; BS JS; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA LH; BA BF; BA BH; BA LF; ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 100.3 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dilger, A.*

Kommentar:

Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Inhalte:

Aus (institutionen)ökonomischer Perspektive wird eine Einführung in die Betriebswirtschaftslehre gegeben, ihre Gegenstände, Methoden und die wichtigsten betrieblichen Funktionen.

Literatur:

- Albach, Horst (2000): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung, Gabler, Wies-baden.

- Neus, Werner (2011): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen.
- Picot, Arnold/Dietl, Helmut/Franck, Egon (1999): Organisation: Eine ökonomische Per-spek¬tive, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Roberts, John (2004): The Modern Firm: Organizational Design for Performance and Growth, Oxford University Press, Oxford.
- Wöhe, Günter/Döring, Ulrich (2002): Einführung in die Allgemeine Betriebswirt-schafts¬lehre, 21. Auflage, Vahlen, München.

048013	MakroÃ¶konomie BA L2; BA 82; BS 82; BS 82; BA B2; BA LF; BA BF; MA 88; A1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA B2 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 100.2 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 100.3 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di, SCH 121.5 wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi, SCH 109.6	*Apolte, T.*

Kommentar:

Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Voraussetzung:

Mikroökonomie

Inhalte:

In dieser Veranstaltung werden Grundzüge der gesamtwirtschaftlichen Theorie behandelt (Bestimmungsgründe des Volkseinkommens und der Beschäftigung, Instabilitäten und Grundzüge der Stabilitätspolitik).

Literatur:

Die Literatur wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

068504	Sozialisationstheorien (Vorlesung) KA 72; BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ME M3; LS; ME M4; BA BM; 24; BA BG; BA BH; BA B2; ; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF; ; A1; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 109.6 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Grundmann, M.*

068509	Sozialstruktur und Kultur (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; A1; MA 88; BA B2; LS; 27; 24; 25; ; BA B2; BA BG; BA BH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; ME M3; BA LF; ME M4; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-14, SCH 109.6 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Ernst, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung soll ein ?berblick ?ber die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Anhand der Betrachtung von Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen und Bildung sollen wichtige Indikatoren sozialer Ungleichheiten analysiert werden.

Literatur:

B. Aulenbacher et al. 2007(Hg): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft, VS

Wiesbaden Gei?ler, Rainer 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag Hradil, Stefan 2004: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Kaelble, Hartmut 2007: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, M?nchen: Beck G. Mikl-Horke 2007: Industrie- und Arbeitssoziologie, M?nchen, Wien Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden

068515	Nationalstaat, Globalisierung, Weltgesellschaft (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; ME M4; BA LF; ME M3; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA BH; BA BG; BA B2; ; 25; 24; 27; LS; BA B2; MA 88; A1; ME E3; ME E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Kauppert, M.*

Kommentar:

In der Vorlesung geht es um die gesellschaftstheoretische Rekonstruktion der Entstehung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert und deren Transformation im 20. Jahrhundert unter dem Vorzeichen dessen, was man gemeinhin „Globalisierung“ nennt. Aus einer soziologischen Perspektive l?sst sich dieser Prozess u.a. als die Entstehung einer Weltgesellschaft beschreiben.

Literatur:

Theresa Wobbe, Weltgesellschaft. Bielefeld 1999.

Master of Education HRSGe Sozialwissenschaften

Fachdidaktik

Lehren, Lernprozesse, Leistungsbewertung

068589	Lehren, Lernprozesse, Leistungsbewertung ME E3; ME E2; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Weyland, J.*

Lehr- und Lernformen

048022	Fachdidaktisches Seminar zu Lehr- und Lernformen ME E4; ME E3; ME E2; ME M7; ME M4; ME M3 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-14, SCH 100.107 wöchentlich, 13.05.2017 - 27.05.2017, Sa, SCH 100.05	*Bloch, M.*

Kommentar:

Allgemeines: ? F?r diese Veranstaltung ist eine Anmeldung bis zum 31.03.2017 im Sekretariat notwendig. Bitte senden Sie daf?r eine E-Mail an Frau Heitmann(kerstin.heitmann@wiwi.uni-muenster.de) mit der Angabe Ihres Namen, der Matrikelnummer, des Studienganges und des Fachsemesters.

Inhalte:

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Lehramtsstudierende der F?cher Sozialwissenschaften, Politik / Wirtschaft, Wirtschaftslehre / Politik.
Ausgehend von der Frage der Lehrerrolle wird auf die Lehrerfunktionen (unterrichten, erziehen, beurteilen, beraten...) allgemein eingegangen, um dann zu den Besonderheiten des Faches zu kommen. Fokussiert werden hier u. a. verschiedene konkrete Herangehensweisen an die Unterrichtsgestaltung des Faches (z. B. Problemorientierung, Konfliktorientierung...). Dar?ber hinaus werden die

Unterrichtslinien als Grundlage unterrichtlicher T?tigkeit in den Blick genommen und ausgwertet.
Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der Planung, Durchf?hrung und Bewertung guten Sowi-Unterrichts. Neben der Erarbeitung grundlegender Begriffe und Dimensionen der Unterrichtsdidaktik sollen die Studierenden hier zentrale didaktische Entscheidungen (Zielformulierungen, Sozialform und Methode, Medien...) selber erproben und reflektieren.
W?hrend des gesamten Seminars sollen "kleine methodische Praxiseinheiten" eine m?glichst enge Anbindung des theoretischen Wissens an die Schulpraxis gew?hrleisten.

Gliederung:

1. Die Lehrerrolle hinsichtlich der F?cher Sozialwissenschaften, Politik / Wirtschaft, Wirtschaftslehre / Politik (Lehrerfunktionen, fachdidaktische Prinzipien...)
2. Von den Richtlinien (Rahmenvorgaben) zum schulinternen Curriculum und zur didaktischen Jahresplanung (Inhalts- und Methodenfelder)
3. Planung, Durchf?hrung und Evaluation von Einzelstunden (und Unterrichtssequenzen)

Bemerkung:

Abschluss - Studiengang	Modul	Anmeldung
MEd Gymnasien u Gesamt - Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften)(E3 F07 14)	Fachdidaktik Sozialwissenschaften (Modul MGD) oder Modul 11002 Lehr- und Lehrformen (5LP)	Anmeldung vorab per e-mail an Frau Heitmann ?**und ?ber QISPOS**
MEd Haupt-,Real-,Gesamt - Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften)(E2 F07 14)	Fachdidaktische Vertiefung (Modul MHD) oder Modul 11002 Lehr- und Lernformen (3LP)	Anmeldung vorab per e-mail an Frau Heitmann ?**und ?ber QISPOS**
MEd Berufskollegs - Wirtschaftslehre / Politik(E4 976 14)	Fachdidaktik Sozialwissenschaften (Modul MGD) oder Modul 11002 Lehr- und Lernformen (5LP)	Anmeldung vorab per e-mail an Frau Heitmann ?**und ?ber QISPOS**
Master of Ed. LA Bk.(BAB) - Wirtschaftslehre / Politik(M4 976 8)	Modul Fachdidaktik (Handlungsfeld (au?er-)schulische politische / ?konomische Bildung Fachdidaktische Veranstaltung I (3L) Fachdidaktische Veranstaltung II (3LP) ?	Anmeldung vorab per e-mail an Frau Heitmann
Master of Ed. LA Bk. 2-F - Wirtschaftslehre / Politik(M7 976 8)	Modul Fachdidaktik (Handlungsfeld (au?er-)schulische politische / ?konomische Bildung Fachdidaktische Veranstaltung I (3L) Fachdidaktische Veranstaltung II (3LP) ?	Anmeldung vorab per e-mail an Frau Heitmann
Master of Ed. LA Gym/Ges - Sozialwissenschaften(M3 148 8)	Modul Fachdidaktik (Handlungsfeld (au?er-)schulische politische / ?konomische Bildung Fachdidaktische Veranstaltung I (3L) Fachdidaktische Veranstaltung II (3LP) ?	Anmeldung vorab per e-mail an Frau Heitmann

?

Praxissemester

068104	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Sozialwissenschaften und Wirtschaftslehre/Politik ME E2; ME E3; ME E4 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, SCH 100.124	*Huneke, K.*

Gesellschaftliche Kohäsion und sozialer Wandel

068583	EinfÃ¼hrung in die nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit ME E4; ME E4; ME E3; ME E2; ; ME M7; ME M2; ME M3; LS; BA BH; BA B2; 25; 27; P1 68; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Djiby, D.*

Kommentar:

• Themeninhalte 1- Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit 2- Die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs)/ Agenda 2030 3- Die Struktur der deutschen und internationalen Entwicklungszusammenarbeit 4- Die Schwerpunkte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Das Kernziel Bildung 5- Nachhaltigkeit im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit 6- Fairer Handel in der Entwicklungszusammenarbeit- Ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung? 7- Mikrokredit als Instrument der Entwicklungszusammenarbeit - Ein Beitrag zur Armutsbek?mpfung? 8- Qualit?tsentwicklung und Wirkungsorientierung in der Entwicklungszusammenarbeit 9- Monitoring und Evaluierung in der Entwicklungszusammenarbeit. Ein ?berblick • Praktikum in Deutschland und in den Entwicklungsl?ndern (im Umfang von mindestens vier Wochen) ist m?glich • Schwerpunktl?nder sind alle Entwicklungsl?nder insbesondere in Subsahara- Afrika: Senegal, Namibia, Simbabwe

Literatur:

- Bliss, Frank/ Merten, Peter/ Schmidt, Bettina (Hrsg.) (2007): Die Evaluierungspraxis deutscher Entwicklungsorganisationen. Ziele – Umsetzung – Herausforderungen, Heft 1 + 2, 2006, 15, Verlag f?r Entwicklungspolitik Saarbr?cken - Borrmann, Axel/ Stockmann, Reinhard (Hrsg.) (2009): Evaluation in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, Band 1 Systemanalyse, Waxmann, M?nster - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2011): Nationale Nachhaltigkeitsstrategie, Fortschrittbericht 2012, Otto GmbH & CoKG, Hamburg - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2010): Die Millenniums-Entwicklungsziele, Informationsbrosch?re 4, Berlin - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2008-2009): Medienhandbuch Entwicklungspolitik, Berlin - Centrum f?r Evaluation (CEval) (2012): Die Wirkung von Fairtrade auf Armutsreduktion durch l?ndliche Entwicklung, Universit?t des Saarlandes, Saarbr?cken - Deutsche Welthungerhilfe e. V. (2008): Wirkungsorientierung in den Projekten und Programmen der Welthungerhilfe, Teil I-II-III, Bonn - Diouf, Djiby (2009): Die Problematik der nachhaltigen Entwicklung im Senegal. Politische Leitlinien und soziologische Hindernisse. Ein Beispiel in Kaolack. Diss. Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster: Miami - Eberlei, Walter(2009): Afrikas Wege aus der Armutsfalle. Brandes & Apsel, Frankfurt am Main - Erler, Brigitte (1985): "T?dliche Hilfe / Bericht von meiner letzten Dienstreise in Sachen Entwicklungshilfe", Dreisam-Verlag, Freiburg - Faust. J./ S. Leiderer (2008): Zur Effektivit?t und politischen ?konomie in der Entwicklungszusammenarbeit, in: Politische Vierteljahresschrift 49 (1), S.129-152 - Faust. J./ S. Neubert (Hrsg) (2010): wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrument, Baden-Baden: Nomos - Fischer, Stephanie (2010): Der Mikrokredit, Analyse der sozialen und wirtschaftlichen Ver?nderungen f?r Frauen durch einen Mikrokredit mit R?cksicht auf Wirkungsevaluationen, Diplomarbeit, Universit?t Wien - Forum Fairer Handel (2007): Monitoring und Zertifizierung im Fairen Handel, Mainz - Furness, M. (2012): African-European relations, in: A. Mehler/ H. Melber/ K. van Walraven (Hrsg), Africa Yearbook: politics, economy and society south of Sahara in 2011, Leiden: Brill, S. 29-43 - Grimm, S (2010): Zur Wirksamkeit der europ?ischen Entwicklungspolitik, in J. Faust/ S. Neubert (Hrsg.) (2010), Wirksamere Entwicklungspolitik:

Befunde, Reformen, Instrumente, Baden-Baden: Nomos, S.381-402 - Hackenesch, C. (2009): China and the EU's engagement in Africa: setting the stage for cooperation, competition or conflict?, Discussion Paper 16/2009, DIE, Bonn - Heller, P. S. (2011): Rethinking the world of aid in the twenty first century, Helsinki: UNU- WIDER - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (2006):Grundlagen der Entwicklungspolitik, in: H. Ihne/ J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag, S.1-40 - Hemker, Reinhold (2007): Das solidarische Lernen. Ausgew?hlte Schulungsinhalte f?r Akteure der nachhaltigen entwicklungsbezogenen und gemeinwesenorientierten Bildungsarbeit unter besonderer Ber?cksichtigung Simbabwes, Doktorarbeit , Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster - Klingebiel, Stephan (2012):Entwicklungszusammenarbeit: Auslaufmodell oder Entwicklungsmotor f?r Subsahara-Afrika?, Analysen und Stellungnahmen 3/2012, DIE, Bonn - Klingebiel, Stephan (2013): Entwicklungszusammenarbeit- Eine Einf?hrung, Deutsche Institut f?r Entwicklungspolitik, Bonn - Klingebiel, Stephan (2011): Ergebnisbasierte Entwicklungszusammenarbeit: Grenzen neuer Ans?tze, Analysen und Stellungsnahmen 15/2011, DIE, Bonn - K?nig, Julian/ Thema, Johannes (Hrsg.) (2011): Nachhaltigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit. Die aktuelle Situation der Entwicklungspolitik, Springer VS Verlag, Wiesbaden - Krems, Olaf (2002): Der Blackout-Kontinent. Projektion und Reproduktion eurozentristischer Afrika- und Afrikanerbilder unter besonderer Ber?cksichtigung der Berichterstattung in deutschsprachigen Massenmedien, Diss. Miami, M?nster - Lachmann, Werner (2010) : Entwicklungshilfe - Motive, M?glichkeiten und Grenzen, Problemfelder, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Loewe, M. (2012): Nach 2015: Wie lassen sich die Millennium Development Goals mit den in Rio beschlossenen Sustainable Development Goals, verbinden? Analyse und Stellungnahmen 14/2012, DIE, Bonn Leiderer, S. (2012): Wirksamere Entwicklungszusammenarbeit durch Budgethilfe?: Theorie und Praxis eines umstrittenen Instruments, in: R. ?hlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.), Neue Formen und Instrumente der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.97-110 - Lohmann, Nike(2009): Mikrofinanz in Entwicklungsl?ndern - Hilfe f?r die Armen? : eine normative Betrachtung, LIT- Verlag, Berlin Mahn, T. (2012): Finanzierung der Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Steigende Beitr?ge, aber weniger Multilateralismus, Analyse und Stellungnahmen 8/2012, DIE, Bonn - Messner, D. / F. Nuscheler (2003): Das Konzept Global Governance: Stand und Perspektiven, INEF- Report 67/2003, Institut f?r Entwicklung und Frieden der Universit?t Duisburg-Essen, Duisburg - Michaelowa, Katharina (1998): Die neue politische ?konomie liefergebundener Entwicklungshilfe. Nomos, Baden-Baden - Morgan, Peter (2007): Latrines ? compost, Des latrines hygi?niques ? faible co?t qui produisent du compost pour l'agriculture dans un contexte africain, Centre R?gional pour l'eau Potable et l'Assainissement ? faible co?t (CREPA), Ouagadougou - Moyo, Dambisa (2011): Dead Aid. Haffmans & Tolkemit, Hamburg - M?nkner , H. Hans (2007): Die Grameen Bank – ein imitierbares Modell? Vortrag im Rahmen des Interdisziplin?ren Seminars zu ?kologie und Zukunftssicherung (ISEM) der Universit?t Marburg - Nuscheler, Franz/ Menzel, Ulrich/ Stockmann, Reinhard (2010): Entwicklungspolitik. Theorien- Probleme- Strategien, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Nuscheler, Franz (2008): Die umstrittene Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit, INEF-Report 93, Universit?t Duisburg-Essen - Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) / DAC (Development Assistance Committee) (2012): Development cooperation report 2012, Paris - Oikocredit Westdeutscher F?rderkreis (2013): Rundbrief 3, Bonn - Paulo. S/ H. Reisen (2011): China, Indien, Afrika: den Entwicklungsdialog neu definieren, in. J. M. Nebe (Hrsg.) Herausforderung Afrika: Gesellschaft und Raum im Wandel, Baden-Baden: Nomos, S.411-418 - Polman, Linda (2010): Die Mitleidsindustrie - Hinter den Kulissen internationaler Hilfsorganisationen. Campus, Frankfurt/Main - Sangmeister, H/ A. Sch?nstedt (2010): Entwicklungszusammenarbeit im 21. Jahrhundert, Baden-Baden: Nomos - Seitz, Volker (2009): Afrika wird armregiert oder Wie man Afrika wirklich helfen kann, dtv Verlag, M?nchen - Shikwati, James (2002): The developing world needs trade, not aid, to help the poor. 15. November - Stockmann. Reinhard (2002): Was ist eine gute Evaluation, CEval-Arbeitspapiere Nr.9, Centrum f?r Evaluation Saarbr?cken - United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD) (2011): The least developed countries report 2011: the potential role of south-south cooperation for inclusive and sustainable development, New York, Genf - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2010): Positionspapier 2/2010 zur Wirkungsbeobachtung, Bonn - Verband Entwicklungspolitik deutscher

Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2012): Wasser, Sanit?rversorgung und Hygiene f?r alle – ein Fundament f?r nachhaltige Entwicklung, Bonn - Vereinte Nationen (2015): Millenniums-Entwicklungsziele, Bericht 2015, New York - Vereinte Nationen (2013): Millenniums-Entwicklungsziele: Wir k?nnen die Armut 2015 beenden, New York - Vereinte Nationen (2000): Millenniums-Erkl?rung der vereinten Nationen, 6-8 September 2000, New York - Weinlich, S. (2012): Die Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Reformbedarf und aktuelle Reforans?tze, in: R. Ohlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.) (2012), Neue Formen der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.157-170

068518	Max Weber: Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen ME E4; MA 88; ME E3; ME E2; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Kauppert, M.*

Kommentar:

Im Seminar wollen wir (Ausschnitte aus) Webers religionssoziologische Studien ?ber die religi?sen Voraussetzung von Wirtschaftsethiken im Konfuzianismus und Taoismus, im Hinduismus und Buddhismus sowie im antiken Judentum lesen, die - gut 10 Jahre nach seiner ber?hmten Studie ?ber die Protestantische Ethik - ab 1915 erschienen sind. Webers geplante Studien ?ber das Urchristentum und den fr?hen Islam sind nicht erschienen, k?nnen aber – wenigstens in Grundz?gen – aus dem Werk Webers rekonstruiert werden, weswegen wir auch das Christentum und den Islam in die Lekt?re miteinbeziehen werden.

Literatur:

Wolfgang Schluchter, Religion und Lebensf?hrung. Studien zu Max Webers Religions- und Herrschaftssoziologie. Band 2. Frankfurt a.M. 1988, S. 15-359

068521	Lehrforschungsprojekt: Sprache, Migration und Bildungserfolg BA 82; BA 82; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; 25; P1 68; 24; 27; BA 82; ME E4; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Heimken, N.*

Kommentar:

Sprache spielt als Schlüsselqualifikation für den Bildungserfolg eine zentrale Rolle. Dies gilt natürlich besonders für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die Frage, in welchem Umfang Bildungsbenachteiligungen dabei tatsächlich primär auf eine mangelnde Sprachkompetenz zurückgehen, ist allerdings nach wie vor umstritten. Dies hängt auch damit zusammen, dass unser Wissen über die Sprachkompetenzen spezifischer Migrantengruppen in vielen Punkten noch lückenhaft ist. Hier mehr über die Zusammenhänge von Sozialisationsbedingungen und Sprachkompetenz zu erfahren, ist Ziel der Untersuchung. Die Studie „Sprache, Migration und Bildungserfolg“ arbeitet seit Jahren an dieser Problemstellung. Dazu wurden spezifische Sprachtests und Befragungsinstrumente entwickelt. Teilnehmer sollten sich auf praktische Forschungsarbeit einlassen und an der Gestaltung von Erhebungsverfahren, der Durchführung von Befragungen und der Interpretation der Ergebnisse mitarbeiten.

068527	KohÃ¤sion, Integration, Bildung MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Klassisch werden aus bildungssoziologischer Perspektive Funktionen von nationalstaatlich gesteuerten Schulen mit Qualifikation, Enkulturation, Integration, Sozialisation, Selektion und Allokation unterschieden. Dabei wurde lange Zeit die Bedeutung der politisch-administrativen Steuerung von Schule im Kontext des Nationalstaats vernachlässigt, an dessen Stelle nunmehr scheinbar globale Organisationen getreten sind, die mit Testkonstruktionen für internationale Vergleichsstudien Funktionen von Schule neu definieren. Als provokante Frage formuliert:

werden nun statt Staatsbürgern "mobile working poors" erzogen? Im Seminar soll der Wandel der klassischen Funktionen vor dem Hintergrund von Globalisierung und Internationalisierung für die Bundesrepbulik Deutschland gesellschafts- und kulturtheoretisch analysiert werden.

Literatur:

Becker, Rolf 2012: Bildung. Die wichtigste Investition in der Zukunft. In: Hradil, Stefan (Hg.): Deutsche Verhältnisse. Eine Sozialkunde, Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Band 1260, Leck: Clausen&Bosse. Fend, Helmut 2006: Neue Theorie der Schule: Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen, Wiesbaden: Springer. Tröhler, Daniel 2010: Schule und die Akteure der Reformen. In: Forum für Politik, Gesellschaft und Kultur in Luxemburg, (301), 21-23. Tröhler, Daniel/Barbu, Ragnhild (Eds.) 2011: Education Systems in Historical, Cultural and Sociological Perspectives, Rotterdam/Boston/Taipei: SensePublishers.

068533	Wege des Feminismus - die 1980er und 1990er Jahre ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Dies Seminar schlie?t in einem gewissen Sinn an mein Seminar aus dem Sommersemester 2016 an, dessen Besuch allerdings keine Voraussetzung f?r die Teilnahme an diesem Seminar bildet. Ein kurzer Abriss wesentlicher Thesen zur Herausbildung des neuen Feminismus wird zu Beginn des Seminars den Anschluss herstellen. Wir wollen uns dann vor allem mit den Entwicklungen vor allem der deutschen Frauenforschung (Elisbeth Beck-Gernsheim, Ilona Ostner, Regine Becker-Schmidt, Carol Hageman-White, Angelika Wetterer und Regine Gildemeister) besch?ftigen, und dabei einige Theoriestr?nge und deren Begr?ndungen kennenlernen (weibliches Arbeitsverm?gen, Rezeption des Genderkonzepts, Differenzfeminismus). Des weiteren soll dann die Herausbildung der quer studies bis hin zu den ersten Ans?tzen des Intersektionalit?tsbegriffs weiter verfolgt wer-den. Auf der einen Seite werden wir also die kritische Rekonfiguration weiblicher Lebensl?ufe nachvollziehen k?nnen, aber auch die Erweiterung des Blicks auf die Kritik der Heteronormativit?t, der wiederum die Lebensl?ufe insgesamt unterworfen sind, verstehen lernen.

Literatur:

Erste Literatur: Degele, Nina (2008), Gender. quer studies, Paderborn ; Hageman-White, Carol (2008), Was ist weiblich - was ist m?nnlich? Aktuelles zur Geschlechterforschung in den Sozial-wissenschaften, Bielefeld.

068534	Personale IdentitÃ¤t: Klassische und neuere theoretische AnsÃ¤tze (MMA 2) MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Der Kurs verfolgt eine doppelte Strategie - einerseits die Frage der Identit?t nach den poststruktu-ralistischen Dekonstruktionen der Identit?t erneut zu stellen und die Idee der Konstruktion von Identit?t sowie die Konzeptionen von hybriden und situativen Identit?ten kritisch aus der Perspek-tive einer ph?nomenologischen und existenzialanalytischen Genealogie der personalen Identit?t zu befragen. Damit wird die Paradoxie und die antinomische Struktur der Person zugleich Gegenstand der Er?rterung im Seminar. Konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068540	Soziale AtmosphÃ¤ren. Profil eines Forschungsfeldes (MMA 2) MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*HÃ¼ppe, E.*

Kommentar:

Die Erforschung "sozialer Atmoph?ren" beleuchtet die Strukturen r?umlicher Wirkungsmechanis-men

in allen Bereichen des sozialen Lebens, der Interaktion, der Bedingungen der Wahrnehmung bis hin zu Architektur, Musik, Literatur, Kunst und neuen k?nstlerische Gattungen, die im Umfeld der Mediatiserung der Gesellschaft entstanden sind. Neben raumsoziologischen Aspekten werden sozialpsychologische Rahmengebungen ebenso in Augenschein genommen wie philosophische Ans?tze einer ?sthetik des Erscheinens, die sich mit der Zwischenr?umlichkeit und katalytischen Wirkungsweisen atmoph?rischer Strukturen besch?ftigen. Schlie?lich wird die Frage aufgeworfen, welchen Stellenwert implizites Wissen in diesen Wirkungszusammenh?ngen einnimmt.

Literatur:

Vorl?ufige Literaturangaben: G. B?hme, Atmosph?re, Frankfurt a. M. 1995 J. Loenhoff (Hrsg.), Implizites Wissen. Epistemologische und handlungstheoretische Perspektiven, Weilerswist 2012 M. L?w, Raumsoziologie, Frankfurt a. M. 2001 M. Seel, ?sthetik des Erscheinens, Frankfurt a. M. 2000

068543	Migration und Integration ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Deutschlands Weg in eine Einwanderungsgesellschaft erfordert den bewussten und wissen-schaftlich begleiteten Umgang mit Integration. Im Rahmen der Seminararbeit sollen gesellschaftliche Rahmenbedingungen einer Einwande-rungsgesellschaft, bildungspolitische Weichenstellungen und einzelne Integrationsmodelle untersucht werden. Im Vordergrund der Arbeit aber steht auch die Analyse unterschiedlicher Einwanderergruppen mit ihren besonderen Integrationsbedingungen. Der Migrationshinter-grund selbst ist dabei nur ein erstes und allzu grobes Raster. Denn differente Voraussetzun-gen, die Besonderheiten der sozialen Herkunft und die Positionierung in der Aufnahmegesell-schaft f?hren zu einem letztlich uneinheitlichen Bild, das es f?r einzelne Gruppen exempla-risch zu analysieren und zu verstehen gilt.

068556	Marx 2.0? ME E4; ME E2; ME E3; P1 68; BA L2; A1; BA B2; 25; 24; 27; BA L2; BA L2; BA LF wöchentlich, 25.04.2017 - 27.07.2017, Di, SCH 121.554	*Beer, R.*

Kommentar:

Es l?uft nicht gerade rund mit dem Kapitalismus. Die Konjunktur springt nicht an, die Staaten sind verschuldet, immer mehr Menschen m?ssen mit prek?ren Arbeitsverh?ltnissen auskommen und demokratiefeindlichen Gruppierungen feiern Erfolge. Die kapitalistischen Gesellschaften erleben eine Renaissance der sozialen Spaltung und dennoch traut sich niemand mehr, Versprechen auf die Zukunft abzugeben. Gleichzeitig fehlen die gro?en Erz?hlungen, wie der Poststrukturalismus nicht zu Unrecht anmerkt. Karl Marx ist als Gro?kritiker und Analytiker des Kapitalismus bekannt. Er ist aber auch nicht we-nigen durch die realsozialistischen Experimente verbrannt. In dem Seminar soll der Versuch un-ternommen werden, einen n?chternen Blick auf das Werk von Karl Marx zu werfen, um auszuloten, was seine Analysen zum Verst?ndnis der Gegenwartsgesellschaften beitragen k?nnen. In diesem Zusammenhang soll dann auch die Frage diskutiert werden: Gibt es die M?glichkeit, einen Marx 2.0 zu entfalten, oder ist Marx eben doch durch die Geschichte des 20. Jahrhunderts endg?ltig dis-kreditiert.

068558	MÃ¼nster-Barometer, Blockseminar ME E4; ME E2; ME E3; BA LH; ME M7; ME M3; ME M2; BA L2; BA B2; BA BH; BA B2; DP 11; P1 68 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 17.09.2017, -	*Heyse, M.*

Kommentar:

In dem Projektseminar wird am Beispiel einer repr?sentativen Meinungsumfrage im Vorfeld der

Bundestagswahl 2017 die Praxis der empirischen Meinungsforschung thematisiert. Zielsetzung ist, dass die Studierenden gemeinsam mit der Projektleitung (Forschungsgruppe BEMA) und dem Auftraggeber (Westf?lische Nachrichten) einen Fragebogen entwickeln, der das Thema nicht nur bundespolitisch abdeckt, sondern auch spezifische Aspekte zu M?nster herausarbeitet. Anschlie?end wird die Befragung unter anderem von den Seminarteilnehmern im CATI-Labor des Instituts f?r Soziologie durchgef?hrt und abschlie?end die Ergebnisse analysiert und der ?ffentlichkeit vorge-stellt. Dabei werden verschiedene Techniken der empirischen Sozialforschung in der Praxis einge-setzt: Fragebogenentwicklung, Programmierung einer Dateneingabemaske bzw. Online-Fragebogen, Datenerfassung, Auswertung mit SPSS und die Aufbereitung der Ergebnisse mittels Grafikprogramme. Vorkenntnisse – vor allem im statistischen Bereich – sind nicht unbedingt erforderlich, es ist aber sinnvoll, zuvor die grundlegenden Statistik- und Methodenkurse besucht zu haben. Das M?nster-Barometer beginnt f?nf Wochen vor der Bundestagswahl und dauert vier Wochen, voraussichtlich also vom 21. August bis 17. September 2017, wenn die Bundestagswahl am 24. September stattfinden sollte. Der Kurs kann entweder als Praktikum oder f?r divere Varianten von Leistungspunkten angerech-net werden. Weitere Informationen, ein detaillierter Verlaufsplan und evt. Termin?nderungen finden sich unter http://barometer.uni-muenster.de. Anmeldung nur per E-Mail direkt bei Marko Heyse (heyse@uni-muenster.de).

068563	Soziologie des Kapitalismus MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*IsenbÃ¶ck, P.*

Kommentar:

Gibt es einen "neuen" "Geist" des Kapitalismus? Das Seminar untersucht ausgehend von Luc Boltanskis und ?ve Chiapellos Studie zum "neuen" "Geist" des Kapitalismus, worin die Kontinuit?-ten und Diskontinuit?ten des Kapitalismus im 21. Jahrhundert im Vergleich zu Max Webers Zeiten bestehen k?nnten.

Literatur:

Boltanski, Luc/?ve Chiapello 2003: Der neue Geist des Kapitalismus. Konstanz: UVK. Weber, Max 1988 [1920]: Gesammelte Aufs?tze zur Religionssoziologie I. T?bingen: Mohr.

068570	LektÃ¼rekurs Pierre Bourdieu (MMA 2) ME E2; MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 25.07.2017, Mi, SCH 121.519	*Mautz, C.*

Kommentar:

Das Werk Pierre Bourdieus (1930-2002) gilt bis heute sowohl innerhalb der theoretischen als auch der empirischen Forschung der Soziologie unbestritten als „klassisch". Es weist zahlreiche Facetten auf: neben der Erschlie?ung wesentlicher gesellschaftlicher Teilbereiche sind eine gewisse Autonomie im Umgang mit Methoden und innovative, wegweisende theoretische Analysen (zum Beispiel zum Begriff des Habitus und der Praxistheorie) zu nennen. Ein vertiefter Einblick in diesen „Klassiker" gew?hrleistet einen Nachvollzug der Entwicklung von Theoremen, die z.T. ihre Ausgangspunkte in einer Krisensituation (im Algerien der sp?ten 50er Jahre), im Strukturalismus und in der deutschsprachigen Soziologie haben. Ziel des Seminars ist es, ausgehend von der Lekt?re des Buches „Entwurf einer Theorie der Praxis auf der Grundlage der kabylischen Gesellschaft" in dieses Werk einzuf?hren und werkgenetisch die Entwicklungen des Habitusbegriffs, der Praxistheorie und der theoretischen Implikationen der Sozialstrukturanalyse zu erarbeiten. Die Anschaffung von „Entwurf einer Theorie der Praxis auf der Grundlage der kabylischen Gesellschaft" (Frankfurt am Main: Suhrkamp 1979, 20,- €) wird empfohlen.

068593	Die Sozialstruktur einer transformierten Industriegesellschaft MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*Weischer, C.*

Kommentar:
In diesem Seminar soll die Sozialstruktur von Gegenwartsgesellschaften in theoretischer und empirischer Weise erschlossen werden. Ausgehend von einem spezifischen theoretischen Modell wird zum einen den Ursachen sozialer Differenzierungsprozesse in den verschiedenen Arenen (gesellschaftliche Produktion, Sozialstaat, private Haushalte) nachgegangen, zum anderen werden Ans?tze diskutiert, die aus unterschiedlicher Perspektive eine Gesamtschau der sich ver?ndernden Gegenwartsgesellschaften versuchen.
Literatur:
Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften Nachtwey, Oliver 2016: Die Abstiegsgesellschaft. ?ber das Aufbegehren in der regressiven Moderne, Berlin: Suhrkamp Verlag D?rre, Klaus/ Anja Happ/ Ingo Matuschek (Hrsg.) 2013: Das Gesellschaftsbild der LohnarbeiterInnen. Soziologische Untersuchungen in ost- und westdeutschen Industriebetrieben, Hamburg: VSA-Verlag Vester, Michael/ Christel Teiwes-K?gler/ Andrea Lange-Vester 2007: Die neuen Arbeitnehmer Zunehmende Kompetenzen – wachsende Unsicherheit, Hamburg: VSA-Verlag

068598	Parsons Religionssoziologie MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.501	*Kauppert, M.*
Kommentar:		
Im Seminar geht es um die Rekonstruktion und Evaluation des religionssoziologischen Gehalts im Werk von Talcott Parsons.		
Literatur:		
Sigrid Brandt, Religi?ses Handeln in moderner Welt. Talcott Parsons' Religionssoziologie im Rahmen seiner allgemeinen Handlungs- und Systemtheorie. Frankfurt a.M. 1993		

Politische Partizipation

068028	Transnationale Interessenvertretung: NGO und der Kampf um Nachhaltigkeit MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Frantz, C.*

068045	Globalization Research Today. Theory and History. MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*Hernandez, I.*
Kommentar:		
1. Content ? ? The growing global networking and integration of geographic and economic areas, has in recent years shown us the scope of Globalization as a discipline. Research on the topic commonly deals with symptoms and causes detailed from different theoretical perspectives. For some, globalization is seen as an ongoing process of integration of states and markets, which produces a new socio-economic space. In this sense, the degree of globalization is empirically measurable. For others, the process is less independent and has core guiding forces and interests mostly from multinational companies and growing economic powers. ? In the investigation of such a complex phenomenon, research should also address broader definitions and historical approaches, because what may seem today as an ongoing process, is at the same time the result of a multivariable development of the world's legal and political environment. ? ? This course examines the intertwining forces at stake in the global system. Individual countries or regions are exposed in their relation with the rest of the world. The course also aims to analyze the political, economic and social trends behind the current globalization process. We consider the challenges derived from the forced proximity in the so called "Global Village" and the need for structures in the "Liquid Society". ? ? ? *2. Organization* ? The		

Course has been designed as a Reading Course. Every session will work on topics detailed in the course syllabus. It comprises group discussions with alternative uses of Multimedia presentations (Power Point, Video). Reading materials will be provided or suggested for each class. Evaluation will be made on the basis of a Class Presentation and an Essay paper (Hausarbeit), of which the main theme should have been previously discussed with the Lecturer in charge. It is mandatory to read all materials assigned before each class. ? ? ? *3. Basic Literature*
? Michael W. Weinstein, ed., Globalization: What's New, Columbia University Press, New York, 2005. Ronald Findlay and Kevin H. O'Rourke, Power and Plenty: Trade, War, and the World Economy in the Second Millennium, Princeton University Press, Princeton and Oxford, 2007. Barry Eichengreen, Globalizing Capital: A History of the International Monetary System, 2nd ed., Princeton University Press, Princeton and Oxford, 2008. Peter Singer, One World: The Ethics of Globalization, 2nd ed., Yale University Press, New Haven and London, 2002. Dani Rodrik, Has Globalization Gone Too Far? Institute for International Economics, Washington, DC, 1997.

068046	Zivilgesellschaft im europÃ¤ischen Integrationsdiskurs MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Wilde, G.*

Kommentar:

Im Verlauf des europ?ischen Integrationsprozesses haben sich in den vergangenen Jahren zahlreiche theoretische Theorien, Modelle und Konzepte entwickelt und ausdifferenziert. Mit ihnen verbindet sich das Ziel, die Entwicklung und die Funktionsweise der Europ?ischen Union zu analysieren, zu erkl?ren und besser zu verstehen. Je nach theoretischer Perspektive und Erkenntnisinteresse formulieren diese Theorien ein spezifisches Integrationsverst?ndnis und kommen zu jeweils unterschiedlichen Aussagen und Erkenntnissen. ? Im Seminar wird ein ?berblick zu den grundlegenden Theorien und ihren wissenschaftlichen und politischen Implikationen vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt soll dabei auf Ans?tze zur europ?ischen Integration durch Zivilgesellschaft gesetzt und an ausgew?hlten Fallbeispielen er?rtert und diskutiert werden. ? ? **Voraussetzungen f?r die Teilnahme:** Das Seminar richtet sich an Studierende im Masterstudiengang. Der Erwerb von Leistungspunkten setzt eine regelm??ige und aktive Teilnahme, die kontinuierliche Vorbereitung der Literatur, einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats sowie die Abgabe einer schriftlichen Fassung des Referats bzw. die Anfertigung einer Hausarbeit voraus. **?** ? **Literatur zur Vorbereitung:** Bieling, Hans-J?rgen / Marika Lerch (Hg.) 2012: Theorien der europ?ischen Integration. Wiesbaden. Abels, Gabriele / MacRae, Heather (Hg.) 2016: Gendering European Integration Theory. Engaging new Dialogues.Opladen/Berlin/Toronto.

068062	The EU as a global actor: concepts, debates, and cases MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*Schlag, G.*

Kommentar:

The nature of the beast - the European Union (EU) - has fascinated scholars since Western European governments started to cooperate and then integrate policies in the 1950s. Reflecting on over six decades of enhanced cooperation, the European Union was awarded the Nobel Peace Prize in 2012 for its advancement of peace and reconciliation, democracy and human rights in Europe. The European integration process, however, has also created a more visible and powerful EU on a global political stage. The EU has become a key player in international trade, economic, environmental, even security policies over the years. Neither a super-state nor a mere international organization, the EU remains an actor sui generis with varying capabilities in different policies. ? The seminar addresses the distinct actorness of the EU based on theoretical concepts in International Relations and European Studies. Students will learn how and why the EU developed as a global actor. They will critically discuss the achievements and setbacks of EU's external relations and foreign policies based on the study of different cases. ? ? **Study achievement (Studienleistung)**: three text summaries; in-class working groups ? **Exam (Pr?fungsleistung)**: term paper according to the guidelines of the study program's exam regulations ? **Literature**: Smith, Karen E 2013: EU foreign policy in a changing world, 3rd

edition, Cambridge: Polity Press. Keukeleire, Stephan and Tom Delreux 2014: The Foreign policy of the EU, 2nd edition, Houndsmill and New York: Palgrave McMillan. Wallace, Helen, Mark Pollack and Alasdair Young 2015: Policy-making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press. Hill, Christopher and Michael Smith 2011: International Relations and the European Union, 2nd edition, Oxford: Oxford University Press.

068063	Medien und Krieg MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Schlag, G.*

Kommentar:

Krieg und Medien stehen seit jeher in einer spannungsreichen Beziehung. Medien berichten ?ber Kriege, liefern Informationen ?ber das Geschehen, decken Gr?ueltaten auf oder werden gar selber zu einflussreichen Akteuren, wenn es um die Entscheidung f?r oder gegen eine milit?rische Intervention geht. Medien werden aber auch von Politkern genutzt, um politische Entscheidungen gegen?ber der ?ffentlichkeit zu rechtfertigen und B?rger zu mobilisieren. Politische Propaganda und objektive Darstellung liegen in Kriegszeiten daher nah beieinander. „Krieg" und „Medien" bezeichnen jedoch keine statischen Ph?nomene, sondern haben sich seit Beginn des 20. Jahrhundert grundlegend gewandelt: von den „Weltkriegen" zu „humanit?ren Interventionen", von Print- und TV-Medien wie etwa International Herald Tribune und CNN zu digitalen Medien im Zeitalter von Facebook, Twitter und Youtube, von Schriftmedien, Kunstgem?lden und Photographien zu Comics und multimodalen Videos. ? Das Seminar widmet sich dieser historisch gewachsenen und sich ver?ndernden Beziehung zwischen Medien und Krieg und der Mediatisierung von Gewalt aus unterschiedlichen Disziplinen: Politikwissenschaft, Mediensoziologie, Kommunikationswissenschaften und Geschichtswissenschaften. Studierende lernen zum einen, wie unterschiedliche Medien gewaltsame Konflikte thematisieren. Zum anderen sollen Studierende in ihrem kritischen Umgang mit Medien und Krieg gest?rkt werden. Die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte sowie an der Planung und Durchf?hrung einer Ausstellung ist Voraussetzung f?r eine erfolgreiche Teilnahme. ? ? **Studienleistung**: Ausstellungsplakat ? **Pr?fungsleistung**: Hausarbeit ? **Literatur**: Butler, Judith 2010: Frames of War: When Life is Grievable? London and New York: Verso. Carruthers, Susan 2011: The Media at War, 2nd ed., Basingstoke: Palgrave Macmillan. Paul, Gerhard 2004: Bilder des Krieges – Krieg der Bilder: Die Visualisierung des modernen Krieges, Paderborn: Sch?ningh. Rose, Gillian 2012: Visual Methodologies: An Introduction to Researching with Visual Materials, Los Angeles et al.: SAGE. Geis, Anna, Hrsg. 2006: Den Krieg ?berdenken: Kriegsbegriffe und Kriegstheorien in der Kontroverse, Baden-Baden: Nomos.

068066	Politische Psychologie im europÃ¤ischen Kontext: Individuelle Wahrnehmungen der EU MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Warum haben Menschen jene politischen Einstellungen und Pr?ferenzen, die sie haben? Welchen Effekt haben individuelle Eigenschaften, Kontextfaktoren und politische Kommunikation darauf, wie B?rgerInnen politisch denken und handeln? W?hrend die bisherige Forschung in der politischen Psychologie darauf schon einige Antworten gefunden hat, bleiben viele Fragen immer noch offen. ? In diesem Seminar werden wir uns vor allem der Frage widmen, warum Individuen welche Ansichten gegen?ber der und Wahrnehmungen von der Europ?ischen Union haben. Grundlegend geht es dabei darum herauszufinden, welche Aspekte der europ?ischen Einigung und der EU f?r individuelle EU-Wahrnehmungen wichtig sind und auf welchen Informationen und Quellen diese Wahrnehmungen beruhen. ? Um zu ?berzeugenden Antworten auf diese Fragestellungen zu kommen, werden wir im ersten (Kurz-)Block des Seminars in w?chentlich stattfindenden Sitzungen und einem (kurzen) Blockseminar versuchen, uns einen Einblick in die induktive Forschung und die induktive Datenerhebung ?ber Interviews und teilnehmende Beobachtung zu verschaffen. In einem zweiten empirischen Block werden die Kursteilnehmenden dann aufgrund einer besonderen Form

teilnehmender Beobachtung in Kombination mit kurzen Befragungen selbst *Daten dazu erheben*, welche Argumentationen und Quellen von Individuen dazu verwendet werden, ihre Ansichten gegen?ber der EU zu entwickeln bzw. zu rechtfertigen. Die Daten werden nach der Erhebung durch die Studierenden *transkribiert*, bevor die Kursteilnehmenden einen *Essay* zum Vorgang der Datenerhebung – und dabei gewonnener Erkenntnisse ?ber St?rken und Schw?chen der Erhebungsform – und zu den inhaltlichen Erkenntnissen aus diesen Daten schreiben. Im Anschluss daran werden wir im dritten, wiederum w?chentlich stattfindenden Block des Seminars die so gewonnenen Daten mit einem ?berblick ?ber die gegenw?rtige Forschung zu EU-Einstellungen in Beziehung setzen und diskutieren. ? ? Am Ende des Seminars verf?gen die Teilnehmenden nicht nur ?ber ausf?hrliches Wissen zum aktuellen Stand der EU-Einstellungsforschung, sondern k?nnen ?berdies auf Grundlage dieser Literatur eigenst?ndig Daten interpretieren und zueinander in Beziehung setzen. Weitergehend bietet das Seminar den Teilnehmenden die Gelegenheit, selbstst?ndig empirische Daten zu erheben, auszuwerten und zu reflektieren, und damit einen weiteren Schritt in der eigenen Konzeption und Durchf?hrung von Forschung zu tun. ? ? *Pr?fungs- und Studienleistungen* Pr?fungsleistung – Schreiben einer Hausarbeit [in einem der Seminare zu diesem Modul] Studienleistungen – Regelm??ige Teilnahme, Datenerhebung und –transkription, Verfassen und Pr?sentieren eines Essays.

068067	Parties and Party Systems in Europe MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107	*Treib, O.*

Kommentar:

Seminar Description ? Political parties are key players in modern mass democracy. Against this background, this seminar seeks to elucidate how party political competition in various European countries is structured, how the current party systems emerged and evolved over time, and to what extent the logic of political competition has changed as a reaction to both internal and external pressures. In the context of our discussion of party systems, we will not only deal with the ideological profiles of political parties but also with the underlying political preferences of voters and with the impact of changing mass preferences on the structure of party systems. ? The first part of the seminar discusses a number of classical approaches to party organization and party system analysis. The second part then addresses the issue of party and party system change. We look at the cartel party thesis and discuss to what extent Europeanization has transformed domestic party organization. We also look at the rise of Green or New Left parties, right-wing populist and Eurosceptic political parties against the background of societal phenomena such as the growing importance of post-materialist values as well as the impact of globalization and European integration. ? ? ? **Requirements** In order to pass the seminar, students are required to prepare the weekly reading assignments, participate in research groups that will look at specific aspects of the seminar topics, and, depending on the study programme, either write a seminar paper on a topic related to the seminar theme or take an oral exam. ? ? ? **Introductory Reading** Crotty, William S./Richard S. Katz (eds.), 2006: *Handbook of Party Politics*. London: Sage. Dalton, Russel J./Hans-Dieter Klingemann (eds.), 2007: *The Oxford Handbook of Political Behavior*. Oxford: Oxford University Press. Mair, Peter, 2014: *On Parties, Party Systems and Democracy*. Colchester: ECPR Press.

068084	Politische Partizipation, StaatsbÃ¼rgerschaft und Wahlrecht MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.4	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Masterkurs besch?ftigt sich mit den f?r Demokratien zentralen Begriffen „Politische Partizipation“, „Staatsb?rgerschaft“ und „Wahlrecht“. Alle Begriffe h?ngen eng miteinander zusammen, sind aber bei weitem nicht deckungsgleich. Politische Partizipation findet mit Blick auf Zuwandernde oftmals auch ohne Staatsb?rgerschaft und Wahlrecht statt. Dennoch kann von einer gleichberechtigten politischen Partizipation nur bei vollen Staatsb?rgerschaftsrechten ausgegangen werden, auch wenn das Wahlrecht teilweise nicht an die Staatsb?rgerschaft gebunden ist. Das Seminar

n?hert sich diesen Grundfragen der Demokratietheorie anhand einer aktuellen Studie von Luicy Pedroza zur politischen Partizipation von MigrantInnen in Deutschland und Portugal, in der insbesondere die Frage des Zugangs zur Staatsb?rgerschaft und der Gew?hrung des Wahlrechts diskutiert wird. Im Rahmen des Seminars sollen – unter Anleitung des Dozenten und unter Beteiligung der Autorin – Teile der Studie durch die Studierenden vom Englischen ins Deutsche ?bersetzt werden. Durch diese intensive Textarbeit sollen einerseits theoretische Grundlagen und Kenntnisse zum Zusammenhang von politischer Partizipation, Staatsb?rgerschaft und Wahlrecht und anderseits methodische Kenntnisse des Schreibens und ?bersetzens wissenschaftlicher Texte vermittelt werden. Die an dem ?bersetzungsprojekt teilnehmenden Studierenden werden bei der geplanten Ver?ffentlichung der Studie als (Mit-)?bersetzerInnen des Buches aufgef?hrt. Die Autorin der Studie, Luicy Pedroza, wird mehrmals im Seminar zu Gast sein. ? ? Basisliteratur: ? ? Luicy Pedroza, Citizenship Before Nationality. How Democracies Redefine Citizenship by Debating the Extension of Voting Rights to Settled Immigrants. Bremen University 2012 (im Learnweb abrufbar).

068085	Zivilgesellschaftliche Akteure in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Masterkurs besch?ftigt sich mit der Rolle zivilgesellschaftlicher Akteure in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Dabei werden sowohl konzeptionelle Grundfragen und Problemstellungen behandelt als auch konkrete Fallbeispiele untersucht, wie das entwicklungsbezogene Engagement von zivilgesellschaftlichen Organisationen konkret aussieht und in welche politischen Rahmenbedingungen sie eingebettet sind. Dabei werden Gro?organisationen wie die Kirche ebenso behandelt wie kleinere Initiativen von Privatpersonen oder auch das Engagement von MigrantInnen aus dem Globalen S?den. Das Seminar ist in ein laufendes Forschungsprojekt zum Seminarthema eingebettet und soll – in einem kleinen Rahmen – zum Erkenntnisgewinn des Projekts beitragen. Hierzu sollen die Studierenden – unter Anleitung des Dozenten – eigene kleine Forschungsprojekte zu einzelnen Aspekten des Themas konzipieren und durchf?hren. Im Zuge dieses ‚forschenden Lernens' sollen sowohl Grundlagen und Kenntnisse zum Zusammenhang von Zivilgesellschaft und Entwicklung als auch Grundlagen der empirischen Sozialforschung vermittelt werden. Die Ergebnisse des Seminars sollen am Ende des Semesters im Rahmen eines kleinen Workshops pr?sentiert werden. ? ? Informationen zum Forschungsprojekt: ? ? Das entwicklungsbezogene Engagement von internationalen Studierenden und Alumni. Wie kann es am besten gef?rdert und unterst?tzt werden? (EEiS) ? ? Im Internet unter: https://www.uni-siegen.de/fokos/forschungsprojekte/eeis/?lang=de

---

068086	Soziale Investitionen in Deutschland und Europa MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Freise, M.*

Kommentar:

? 1)????? Inhaltliche Schwerpunkte Unter sozialen Investitionen versteht man Ma?nahmen in der Sozial-, Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik, die darauf abzielen, Humankapital aufzubauen und Menschen zu bef?higen, Lebensrisiken und Problemlagen (k?nftig) eigenst?ndig zu bew?ltigen. Auch pr?ventive Sozialpolitik kann als soziales Investment betrachtet werden. Solche Ma?nahmen werden in ganz Europa in den vergangenen Jahren verst?rkt eingesetzt und erg?nzen die klassisch dekommodifizierenden Leistungen des Wohlfahrtsstaates. Das Seminar f?hrt zun?chst in das Konzept sozialer Innovationen ein, um dann konkrete Policies in ausgew?hlten Politikfeldern in Hinblick auf ihre Wirksamkeit zu untersuchen und nach l?nder?bergreifenden Transferm?glichkeiten zu fragen. Dabei greifen wir auf Ergebnisse des InnoSI-Projektes (www.uni-muenster.de/Ifpol/innosi) zur?ck und f?hren eigene, kleinere Fallstudien in M?nster und Umgebung durch. Studienleistung: Mitwirken an einer Fallstudie und Pr?sentation der Ergebnisse im Seminar Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Studienordnung ? 2)????? Einf?hrende Literatur ?

- Hemerijk, Anton (2013): Changing Welfare States. Oxford: Oxford University Press.
- Morel, Nathalie/Palier, Bruno (2012): Towards a Social Investment State? Ideas, Policies and Challenges. Bristol: Bristol University Press.

068090	Politische Theorie des Populismus MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Willems, U.*

068091	Republikanismus MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Willems, U.*

068094	Politische Interessenvertretung in der Berliner Republik MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.301 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-12, SCH 100.301 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo - Einzeltermin, 27.06.2017, Di -	*Paulsen, F.*

Kommentar:

Politische Interessenvertretung in der Berliner Republik Termine:?????????? ??????????? Freitag, 21.04., 10 Uhr:?????????????? Vorbesprechung Seminar (Referatsvergabe + Organisatorisches) ??? Samstag, 20.05. 9-18 Uhr??????????? Blocktermin (verpflichtende Teilnahme) Montag/Dienstag, 26./27.6.????? ? ? Berlin-Exkursion ? **Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 beschr?nkt! Die Anmeldungen laufen ?ber ein gesondertes Vergabeverfahren.?**
? ? **Lehrbeauftragte:** -????????? Dr. Andrea Walter, Bertelsmann Stiftung -????????? Dr. Friedrich Paulsen, Deutscher Sparkassen- und Giroverband ? **Veranstaltungskommentar:** Politische Interessenvertretung geh?rt zum Alltag in der Berliner Republik. Aber wie genau funktioniert Interessenvertretung eigentlich konkret? Was bedeutet der Begriff aus politikwissenschaftlicher Perspektive? Wie verstehen politische InteressenvertreterInnen ihre T?tigkeit? Und vor welchen Herausforderungen stehen sie dabei? Auf diese Fragen m?chte das Seminar Antworten geben. ? **Ziel des Seminars:** Das Master-Seminar bietet eine praktische Vertiefung in das Thema politische Interessenvertretung. Neben einer theoretischen Hinf?hrung bildet die Exkursion in die Hauptstadt zur Durchf?hrung von Gespr?chen mit VertreterInnen aus Politik, Ministerialverwaltung und Verb?nden den Mittelpunkt der Veranstaltung: In diesem Rahmen sollen Studierende am Beispiel aktueller Entwicklungen in der Finanzpolitik erfahren, wie politische Interessenvertretung „funktioniert" sowie „klassische" Felder f?r politische Interessenvertretung kennenlernen. ? **Struktur des Seminars:** Das Masterseminar gliedert sich in zwei Teile: Im Rahmen eines Blocktags wird das Seminarthema theoretisch erarbeitet und die zweit?gige Exkursion inhaltlich vorbereitet. ? Der zweite Teil besteht aus einer Exkursion nach Berlin. Hier stehen zwei Schwerpunkte im Mittelpunkt: Am Beispiel des Finanzbereichs sollen Studierende praktische Einblicke darin erhalten, wie politische Interessenvertretung funktioniert. Zudem werden VertreterInnen aus unterschiedlichen Politikfeldern ihre Arbeit vorstellen und ihr Verst?ndnis von politischer Interessenvertretung erl?utern. ? ? ? Studienleistung: Referat Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung ? ? Anreise und ?bernachtung (1 Nacht) m?ssen selbst organisiert und finanziert werden!!!

068105	"Keep your eyes fixed on the real political world": Realism in Political Theory MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Westphal, M.*

Kommentar:

Political theorists face the challenge of combining two tasks. On the one hand, they find themselves in some distance to the political practices in the real world and are expected to develop a critical stance on the status quo – thus develop proposals on how things could or should be instead. This is the normative task of political theory. On the other hand, their reflections must not become detached from the world of real politics. A theory that presents highly attractive scenarios which cannot be realized seems pointless. There are different answers to how this tension should be dealt with. More recently, a number of political theorists who call themselves “realists” argue that political theory should focus on its fit with the conditions of the real world. They claim that much of political theory, most prominently John Rawls’s influential *A Theory of Justice*, works with an unhealthy level of idealisation. Realist political theory is presented as an alternative to this tradition of “liberal moralism”. It is sensitive towards the various non-ideal features of politics such as power inequalities and injustices and focuses on modest political goals like peace rather than demanding conditions of justice. This course invites students to explore the advantages, pitfalls and prospects of realist political theory. What can realist political theory achieve? Does it dismiss the normative task of political theory, or does it offer a more attractive interpretation of it? While we will deal intensely with the arguments and concepts presented by realists, this course also means to encourage students to critically reflect the role of political thinking. ? The exam performance consists of a seminar paper whose length will be defined according to the applying examination regulations.

068112	Praxis der Entwicklungszusammenarbeit. Am Beispiel Zimbabwe. MA 88; ME E2; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Kersting, N.*

Kommentar:

Die Entwicklungszusammenarbeit hat in den letzten Entwicklungsdekaden einige Paradigmenwechsel erlebt.? Als Nachfolge der Millennium Development Goals haben die Sustainable Development Goals das Spektrum der Ziele erweitert und neu fokussiert. In dem Lehrforschungsseminar werden diese aufgegriffen. Der Fokus liegt dabei vorwiegend auf der urbanen Entwicklung? (Wohnungsbau, Stadtentwicklung, Bildung). Zimbabwe galt in 1980er Jahre als Vorzeigeland mit Best Practice Programmen im armutsorientierten Gesundheitswesen, Wohnungsbau sowie im Bildungsbereich. Welche Programme waren unter den besonderen sozio-?konomischen und politischen Bedingungen nachhaltig? Welche Probleme und welche Erfolge zeigten sich? Welche Ziele sind hinzugekommen? Hierzu sollen empirische Instrumente entwickelt und staatliche wie nicht-staatliche Akteure aus den Stadtverwaltungen, Schulen, Universit?ten, Entwicklungshilfeorganisationen, Botschaften, politische Stiftungen, Kirchen etc. befragt werden.? Das Seminar ist eng verkn?pft mit dem Seminar aus den Allgemeinen Studien „Praxis der Entwicklungspolitik“ mittwochs 12.00-14.00, dessen Besuch? zur Einf?hrung und Wiederholung empfohlen wird. ? Literatur: Kersting, Norbert? 1994: Demokratie und Armut. Politische Partizipation und urbaner Lebensstil in Zimbabwe, M?nster: Lit– Verlag Kersting, Norbert (ed.) 2010: Constitution in transition. Academic input for a new constitution in? Zimbabwe. Harare: GTZ Kersting, Norbert 2014: Referendums in Africa in: Qvotrup, Matt (ed.) 2014 : Referendums around the world. London: Palgrave: 186-206 Martens, Jens/Obenland, Wolfgang 2015: Die 2030-Agenda, Globale Zukunftsziele f?r nachhaltige Entwicklung. Bonn: GPF ?

068123	Kultur und Politik MA 88; ME E2; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Kersting, N.*

Kommentar:

Ist Kultur ein Staatsziel oder nur Sahneh?ubchen? Kultur spielt eine wichtige Rolle als (kommunaler) Standortfaktor. ?ber kulturelle Festivals und Mega-Events aber auch ?ber Kultureinrichtungen wird Stadtmarketing nach Au?en betrieben. Kultur schafft Identit?t in der Region, in der Stadt und in der Nachbarschaft und dient der Stadtteilentwicklung und der Integration. Wie unterscheidet sich Kultur von Soziokultur? Wer sind die Akteure? Was kostet sie und wie wirkt sie? Brauchen wir eine

„Umgehungs- oder eine Festbetrags?finanzierung”? Wie legitimiert sich der kommunale Kulturauftrag? Letendlich stellen wir auch die Frage: Ist das Kunst? …. Ist das Politik? Wann ist Kultur und Kunst politisch? ? Im Lehrforschungsprojekt werden im Rahmen der Documenta XIV in Kassel und der Skulptur-Projekte 2017 in M?nster die Rolle der Kultur und Kunst f?r die beiden St?dte untersucht. Im Rahmen von Exkursionen nach M?nster und Kassel im Juni und Juli 2017 werden zentrale Akteure befragt. ? Die Einf?hrung ist am 26.04. 14.00, die Exkursionen sind Ende Juni und Anfang Juli geplant. ? Die intensive Nutzung des learnwebs ist Voraussetzung f?r den Scheinerwerb. ? ? Literatur: H?u?ermann , Hartmut ; Siebel, Walter (Hrsg.) (1993): Festivalisierung der Stadtpolitik: Stadtentwicklung durch gro?e Projekte, Leviathan 13/1993, Opladen Taubmann, Wolfgang 1988: Kultur als Wirtschaftsfaktor; in "Stadtkultur der 90er Jahre", Sonderheft der Demokratischen Gemeinde 1988, S. 35-44. Kersting, Norbert et al. 2000: Ehre oder Amt. Qualifizierung b?rgerschaftlichen Engagements im Kulturbereich. Wiesbaden: VS ?

Politische Steuerung

068025	Understanding policy process from different vantage points: a review of leading policy frameworks MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Long, L.*

Kommentar:

How do new policies emerge? When, how, and why do policies change? These are two of the main questions that drive policy studies. Different frameworks have been put forward to answer these questions. In this course, we will study the policy process (policy emergence and change) from agenda setting to evaluation, paying particular attention to the different ways these processes are articulated within a number of leading public policy frameworks (Rational Choice Theory, Institutionalism (and new institutionalism), Multiple Streams Theory, Advocacy Coalition Framework, Social Construction Theory, Punctuated Equilibrium Theory, as well as the Policy Adoption and Diffusion literature). Grades will be based on 5 one page written assignments, 3 policy briefs (about 5 pages each), and a group paper and presentation.

068026	EuropÃ¤ische KohÃ¤sionspolitik auf dem PrÃ¼fstand MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107	*Freise, M.*

Kommentar:

1)???????? Thematische Schwerpunkte ? In der ?ffentlichen Wahrnehmung spielt die europ?ische Koh?sionspolitik keine gro?e Rolle. Viel zu komplex ist die Ausgestaltung der Instrumente zur Milderung des strukturellen wirtschaftlichen und sozialen Ungleichgewichts zwischen den europ?ischen Regionen, als dass es der Koh?sionsfonds und die beiden Strukturfonds regelm??ig in die Presseberichterstattung schaffen w?rden. Konkret handelt es sich dabei um den Europ?ischen Sozialfonds (ESF), den Europ?ischen Fonds f?r regionale Entwicklung (EFRE) und den Koh?sionsfonds. Vergegenw?rtigt man sich allerdings das finanzielle Volumen der Koh?sionspolitik mit einem Drittel am Haushalt, wird klar, was f?r eine wichtige Rolle das Politikfeld im T?tigkeitsspektrum der Europ?ischen Union mittlerweile spielt. Gut 300 Milliarden Euro stehen im f?nften F?rderzeitraum (2014-2020) f?r die strukturelle Angleichung der europ?ischen Regionen zur Verf?gung. Der L?wenanteil geht dabei in die sogenannte Konvergenzf?rderung, wird also f?r Regionen zur Verf?gung gestellt, deren Bruttoinlandsprodukt unter 75 Prozent des EU-Durchschnitts liegt. Hiervon profitieren vor allem die mittel- und osteurop?ischen L?nder, die 2005 bzw. 2007 der Union beigetreten sind. Gleichwohl werden auch nicht unerhebliche F?rdermittel f?r die regionale Wettbewerbsf?higkeit und Besch?ftigung sowie die europ?ische territoriale Zusammenarbeit in st?rker entwickelten Regionen zur Verf?gung gestellt. Dies hat der europ?ischen Koh?sionspolitik einerseits den Vorwurf einer Gie?kannenpolitik eingehandelt, die undifferenziert und wenig zielgerichtet F?rdermittel aussch?ttet. Anderseits betitelt Ingeborg T?mmel dieses Vorgehen nicht zu Unrecht als

„Joker im politischen Kr?ftespiel“ der europ?ischen Akteure, dient die Koh?sionspolitik doch als Legitimierungsressource f?r den Integrationsprozess. ? Im Rahmen des Kurses werden folgende Fragestellungen behandelt: ?

- Welche Ziele verfolgt die europ?ische Koh?sionspolitik und welche Instrumente kommen dabei zum Einsatz?
- Welchen Handlungslogiken folgt das Politikfeld?
- Welche Konfliktlinien und Akteurskonstellationen lassen sich identifizieren?
- Wie gestaltet sich die Programmierung des f?nfen F?rderzeitraums (2014-2020)?
- Wie wird europ?ische Koh?sionspolitik in Nordrhein-Westfalen und in der EUREGIO (INTERREG V) umgesetzt?
- Welche Erfolge hat die Koh?sionspolitik hier gezeitigt, und wie l?sst sie sich sinnvoll evaluieren?
- Voraussetzung f?r eine Teilnahme am Kurs sind profunde Kenntnisse des europ?ischen Integrationsprozesses und des europ?ischen Institutionengef?ges.

?? ?? 2)???????? Studien- und Pr?fungsleistungen ? Im Seminar werden wir eine formative Projektevaluation von ausgew?hlten Projekten im INTERREG-Programm durchf?hren. Die Studierenden nehmen an der Evaluation teil, erheben eigenst?ndig Daten (Studienleistung) und f?hren sie in einer Hausarbeit nach Ma?gabe der der Pr?fungsordnung zusammen. Zielsetzung des Seminars ist die Erstellung eines Abschlussberichtes zur Vorlage bei der EUREGIO.?? ? ? ?? 3)???????? Einf?hrende Literatur ? ???? ?

- Becker, Peter/M?ller, Ronny (2015): Die Kraft der Krise – die europ?ische Koh?sionspolitik und ihre Reform. In: Integration. Heft 3/2015, S. 231-247.
- Freise, Matthias/Garbert, Matthias (2013): Abschied von der Gie?kanne? Europ?ische Koh?sionspolitik nach dem Vertrag von Lissabon. In: Integration. Heft 1/2013, S. 36-49.
- Europ?ische Kommission (2010): In Europas Zukunft investieren. F?nfter Bericht ?ber den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt. Luxemburg.

068027	Governance-Arrangements in der Gesundheitspolitik MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Frantz, C.*

068044	Europe and the Geopolitics of Oil Gas MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Content Energy today is a critical element in the formulation of national strategies, the exercise of political power, and the configuration of the international system. Despite alternative sources being worked, both Oil and Gas continue to be the main sources of reliable energy for most of the Western world. Also, current pressures to reduce carbon emissions, force European countries to place their energy policies in the broader context of grand foreign policy strategies. The Euro region and the European Union in particular, have both individual and collective strategies towards the provision of secure, and if possible, clean energy. However, the absence of a common energy policy creates important tensions and differences among member countries. The Geopolitics of Oil in Europe pretends to examine the connection between international security, politics, and Oil and Gas supply decisions in the Euro region. The course takes energy security from the perspective of the Oil and Gas market as its starting point. Some new technologies will be addressed, such as those that make the extraction of shale gas more economical – and how these technologies could shape new alliances. Finally, we will discuss the possible consequences of a successful shift away from petroleum based economies and how this ”new energy order” could alter the global politics. The Course has four main

objectives:

- Gaining a better understanding of the energy security interests in producer and consumer countries;
- Identifying and analyzing how countries have altered their foreign policies, domestic efforts, and military strategies in light of such concerns;
- Examining the shifting trends in the Oil and Gas world;
- Anticipating new patterns and political alliances in light of these trends

? *2. Organization* The Course has been designed as a Reading Course. Every session will work on topics detailed in the course syllabus. It comprises group discussions with alternative uses of Multimedia presentations (Power Point, Video). Reading materials will be provided or suggested for each class. Evaluation will be made on the basis of a Class Presentation, an Essay paper, of which the main theme should have been previously discussed with the Lecturer in charge, and a final exam. It is mandatory to read all materials assigned before each class. No laptops will be permitted in the classroom except for those of students who are making presentations. Cell phone use is also prohibited during class. ? ? *3. Basic Literature* Daniel Yergin, *The Quest: Energy, Security, and the Remaking of the Modern World*, (New York: Penguin Press), 2011 Jan H. Kalicki and David L. Goldwyn (eds.) *Energy and Security: Strategies for a World in Transition* (Johns Hopkins University Press, 2013) Gal Luft and Anne Korin (eds.), *Energy Security Challenges for the 21st Century* (Santa Barbara, CA: Praeger Security International), 2009. Victor, David, Amy Jaffe, and Mark Hayes, eds. *Natural Gas and Geopolitics: From 1970 to2040*. New York, NY: Cambridge University Press, 2006 ?

068045	Globalization Research Today. Theory and History. MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Content ? ? The growing global networking and integration of geographic and economic areas, has in recent years shown us the scope of Globalization as a discipline. Research on the topic commonly deals with symptoms and causes detailed from different theoretical perspectives. For some, globalization is seen as an ongoing process of integration of states and markets, which produces a new socio-economic space. In this sense, the degree of globalization is empirically measurable. For others, the process is less independent and has core guiding forces and interests mostly from multinational companies and growing economic powers. ? In the investigation of such a complex phenomenon, research should also address broader definitions and historical approaches, because what may seem today as an ongoing process, is at the same time the result of a multivariable development of the world's legal and political environment. ? ? This course examines the intertwining forces at stake in the global system. Individual countries or regions are exposed in their relation with the rest of the world. The course also aims to analyze the political, economic and social trends behind the current globalization process. We consider the challenges derived from the forced proximity in the so called "Global Village" and the need for structures in the "Liquid Society". ? ? ? *2. Organization* ? The Course has been designed as a Reading Course. Every session will work on topics detailed in the course syllabus. It comprises group discussions with alternative uses of Multimedia presentations (Power Point, Video). Reading materials will be provided or suggested for each class. Evaluation will be made on the basis of a Class Presentation and an Essay paper (Hausarbeit), of which the main theme should have been previously discussed with the Lecturer in charge. It is mandatory to read all materials assigned before each class. ? ? ? *3. Basic Literature*
? Michael W. Weinstein, ed., Globalization: What's New, Columbia University Press, New York, 2005. Ronald Findlay and Kevin H. O'Rourke, Power and Plenty: Trade, War, and the World Economy in the Second Millennium, Princeton University Press, Princeton and Oxford, 2007. Barry Eichengreen, Globalizing Capital: A History of the International Monetary System, 2nd ed., Princeton University Press, Princeton and Oxford, 2008. Peter Singer, One World: The Ethics of Globalization, 2nd ed., Yale University Press, New Haven and London, 2002. Dani Rodrik, Has Globalization Gone Too Far? Institute for International Economics, Washington, DC, 1997.

068061	Peacekeeping and the Responsibility to Protect MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.4	*Schlag, G.*

Kommentar:

Since its first deployment in 1947/48, the concept of peacekeeping has tremendously changed theoretically and empirically. Invented as a political instrument for saving the peace globally, peacekeeping missions are confronted with multiple challenges on the ground. Central characteristics such as the consent of the parties for the deployment of Blue Helmet troops, impartiality and the non-use of force except in self-defense and defense of the mandate have been adopted to new circumstances in reality. While the evolution of a Responsibility to Protect symbolizes the normative transformation of international politics, it also makes contesting norms and practices visible. Multiple state and non-state actors are key players in this game, policies are multifaceted including military, economic, social and diplomatic efforts, and global power structures and inequalities often complicate sustainable responses to violent conflicts. ? The seminar addresses the changing normative context of international politics in regard to peace and security. Students will learn how and why concepts of peacekeeping and peace-enforcement changed and will discuss the evolution of the Responsibility to Protect. Students will learn how to apply their theoretical and historical knowledge to empirical cases in order to describe, explain and critically reflect the changing nature of peacekeeping. ? ? **Study achievement (Studienleistung)**: 30-minute group presentation of a case study ? **Exam (Pr?fungsleistung)**: term paper according to the guidelines of the study program's exam regulations ? **Literature**: Bellamy, Alex J. 2009: Responsibility to Protect, Cambridge: Polity Press. Bellamy, Alex J. and Paul Williams 2010: Understanding Peacekeeping, 2nd ed., Cambridge: Polity Press. Risse, Thomas, Stephen C. Ropp and Kathryn Sikkink, eds. 2013: The Persistent Power of Human Rights - From Commitment to Compliance, Cambridge: Cambridge University Press.

068062	The EU as a global actor: concepts, debates, and cases MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*Schlag, G.*

Kommentar:

The nature of the beast - the European Union (EU) - has fascinated scholars since Western European governments started to cooperate and then integrate policies in the 1950s. Reflecting on over six decades of enhanced cooperation, the European Union was awarded the Nobel Peace Prize in 2012 for its advancement of peace and reconciliation, democracy and human rights in Europe. The European integration process, however, has also created a more visible and powerful EU on a global political stage. The EU has become a key player in international trade, economic, environmental, even security policies over the years. Neither a super-state nor a mere international organization, the EU remains an actor sui generis with varying capabilities in different policies. ? The seminar addresses the distinct actorness of the EU based on theoretical concepts in International Relations and European Studies. Students will learn how and why the EU developed as a global actor. They will critically discuss the achievements and setbacks of EU's external relations and foreign policies based on the study of different cases. ? ? **Study achievement (Studienleistung)**: three text summaries; in-class working groups ? **Exam (Pr?fungsleistung)**: term paper according to the guidelines of the study program's exam regulations ? **Literature**: Smith, Karen E 2013: EU foreign policy in a changing world, 3rd edition, Cambridge: Polity Press. Keukeleire, Stephan and Tom Delreux 2014: The Foreign policy of the EU, 2nd edition, Houndsmill and New York: Palgrave McMillan. Wallace, Helen, Mark Pollack and Alasdair Young 2015: Policy-making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press. Hill, Christopher and Michael Smith 2011: International Relations and the European Union, 2nd edition, Oxford: Oxford University Press.

068063	Medien und Krieg MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Schlag, G.*

Kommentar:

Krieg und Medien stehen seit jeher in einer spannungsreichen Beziehung. Medien berichten ?ber Kriege, liefern Informationen ?ber das Geschehen, decken Gr?ueltaten auf oder werden gar selber zu einflussreichen Akteuren, wenn es um die Entscheidung f?r oder gegen eine milit?rische Intervention geht. Medien werden aber auch von Politkern genutzt, um politische Entscheidungen gegen?ber der ?ffentlichkeit zu rechtfertigen und B?rger zu mobilisieren. Politische Propaganda und objektive Darstellung liegen in Kriegszeiten daher nah beieinander. „Krieg" und „Medien" bezeichnen jedoch keine statischen Ph?nomene, sondern haben sich seit Beginn des 20. Jahrhundert grundlegend gewandelt: von den „Weltkriegen" zu „humanit?ren Interventionen", von Print- und TV-Medien wie etwa International Herald Tribune und CNN zu digitalen Medien im Zeitalter von Facebook, Twitter und Youtube, von Schriftmedien, Kunstgem?lden und Photographien zu Comics und multimodalen Videos. ? Das Seminar widmet sich dieser historisch gewachsenen und sich ver?ndernden Beziehung zwischen Medien und Krieg und der Mediatisierung von Gewalt aus unterschiedlichen Disziplinen: Politikwissenschaft, Mediensoziologie, Kommunikationswissenschaften und Geschichtswissenschaften. Studierende lernen zum einen, wie unterschiedliche Medien gewaltsame Konflikte thematisieren. Zum anderen sollen Studierende in ihrem kritischen Umgang mit Medien und Krieg gest?rkt werden. Die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte sowie an der Planung und Durchf?hrung einer Ausstellung ist Voraussetzung f?r eine erfolgreiche Teilnahme. ? ? **Studienleistung**: Ausstellungsplakat ? **Pr?fungsleistung**: Hausarbeit ? **Literatur**: Butler, Judith 2010: Frames of War: When Life is Grievable? London and New York: Verso. Carruthers, Susan 2011: The Media at War, 2nd ed., Basingstoke: Palgrave Macmillan. Paul, Gerhard 2004: Bilder des Krieges – Krieg der Bilder: Die Visualisierung des modernen Krieges, Paderborn: Sch?ningh. Rose, Gillian 2012: Visual Methodologies: An Introduction to Researching with Visual Materials, Los Angeles et al.: SAGE. Geis, Anna, Hrsg. 2006: Den Krieg ?berdenken: Kriegsbegriffe und Kriegstheorien in der Kontroverse, Baden-Baden: Nomos.

068064	Herausforderungen des Wohlfahrtsstaates in der EuropÃ¤ischen Union MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Schubert, K.*

068065	Vergleichende Politische Ã–konomie MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Mause, K.*

Kommentar:

Im Forschungsgebiet "Vergleichende Politische ?konomie" untersuchen Politikwissenschaftler und ?konomen aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven und mittels verschiedener Methoden das Verh?ltnis von Politik und Wirtschaft in l?ndervergleichender Perspektive. Aufbauend auf einem einf?hrenden ?berblick werden im Rahmen des Seminars anhand von neueren, zumeist quantitativ-empirischen Studien zentrale Fragestellungen aus diesem Forschungsfeld behandelt. Dabei werden insbesondere die M?glichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Forschungsdesigns diskutiert. ? Ein detaillierter Themenplan mit Literaturhinweisen wird zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt. ? Studienleistung: einleitendes Impuls-/Korreferat zu einer der im Seminar diskutierten polit-?konomischen Studien. ? Pr?fungsleistung: es besteht die M?glichkeit, im Rahmen dieser Veranstaltung eine Pr?fungsleistung nach Ma?gabe der jeweiligen Master-Pr?fungsordnung zu erbringen. ?

068086	Soziale Investitionen in Deutschland und Europa MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Freise, M.*

Kommentar:

? 1)????? Inhaltliche Schwerpunkte Unter sozialen Investitionen versteht man Ma?nahmen in der Sozial-, Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik, die darauf abzielen, Humankapital aufzubauen und

Menschen zu bef?higen, Lebensrisiken und Problemlagen (k?nftig) eigenst?ndig zu bew?ltigen. Auch pr?ventive Sozialpolitik kann als soziales Investment betrachtet werden. Solche Ma?nahmen werden in ganz Europa in den vergangenen Jahren verst?rkt eingesetzt und erg?nzen die klassisch dekommodifizierenden Leistungen des Wohlfahrtsstaates. Das Seminar f?hrt zun?chst in das Konzept sozialer Innovationen ein, um dann konkrete Policies in ausgew?hlten Politikfeldern in Hinblick auf ihre Wirksamkeit zu untersuchen und nach l?nder?bergreifenden Transferm?glichkeiten zu fragen. Dabei greifen wir auf Ergebnisse des InnoSI-Projektes (www.uni-muenster.de/Ifpol/innosi) zur?ck und f?hren eigene, kleinere Fallstudien in M?nster und Umgebung durch. Studienleistung: Mitwirken an einer Fallstudie und Pr?sentation der Ergebnisse im Seminar Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Studienordnung ? 2)????? Einf?hrende Literatur ?

- Hemerijk, Anton (2013): Changing Welfare States. Oxford: Oxford University Press.
- Morel, Nathalie/Palier, Bruno (2012): Towards a Social Investment State? Ideas, Policies and Challenges. Bristol: Bristol University Press.

068105	"Keep your eyes fixed on the real political world": Realism in Political Theory MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Westphal, M.*

Kommentar:

Political theorists face the challenge of combining two tasks. On the one hand, they find themselves in some distance to the political practices in the real world and are expected to develop a critical stance on the status quo – thus develop proposals on how things could or should be instead. This is the normative task of political theory. On the other hand, their reflections must not become detached from the world of real politics. A theory that presents highly attractive scenarios which cannot be realized seems pointless. There are different answers to how this tension should be dealt with. More recently, a number of political theorists who call themselves “realists” argue that political theory should focus on its fit with the conditions of the real world. They claim that much of political theory, most prominently John Rawls’s influential *A Theory of Justice*, works with an unhealthy level of idealisation. Realist political theory is presented as an alternative to this tradition of “liberal moralism”. It is sensitive towards the various non-ideal features of politics such as power inequalities and injustices and focuses on modest political goals like peace rather than demanding conditions of justice. This course invites students to explore the advantages, pitfalls and prospects of realist political theory. What can realist political theory achieve? Does it dismiss the normative task of political theory, or does it offer a more attractive interpretation of it? While we will deal intensely with the arguments and concepts presented by realists, this course also means to encourage students to critically reflect the role of political thinking. ? The exam performance consists of a seminar paper whose length will be defined according to the applying examination regulations.

068112	Praxis der Entwicklungszusammenarbeit. Am Beispiel Zimbabwe. MA 88; ME E2; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Kersting, N.*

Kommentar:

Die Entwicklungszusammenarbeit hat in den letzten Entwicklungsdekaden einige Paradigmenwechsel erlebt.? Als Nachfolge der Millennium Development Goals haben die Sustainable Development Goals das Spektrum der Ziele erweitert und neu fokussiert. In dem Lehrforschungsseminar werden diese aufgegriffen. Der Fokus liegt dabei vorwiegend auf der urbanen Entwicklung? (Wohnungsbau, Stadtentwicklung, Bildung). Zimbabwe galt in 1980er Jahre als Vorzeigeland mit Best Practice Programmen im armutsorientierten Gesundheitswesen, Wohnungsbau sowie im Bildungsbereich. Welche Programme waren unter den besonderen sozio-?konomischen und politischen Bedingungen nachhaltig? Welche Probleme und welche Erfolge zeigten sich? Welche Ziele sind hinzugekommen?

Hierzu sollen empirische Instrumente entwickelt und staatliche wie nicht-staatliche Akteure aus den Stadtverwaltungen, Schulen, Universit?ten, Entwicklungshilfeorganisationen, Botschaften, politische Stiftungen, Kirchen etc. befragt werden.? Das Seminar ist eng verkn?pft mit dem Seminar aus den Allgemeinen Studien „Praxis der Entwicklungspolitik“ mittwochs 12.00-14.00, dessen Besuch? zur Einf?hrung und Wiederholung empfohlen wird. ? Literatur: Kersting, Norbert? 1994: Demokratie und Armut. Politische Partizipation und urbaner Lebensstil in Zimbabwe, M?nster: Lit– Verlag Kersting, Norbert (ed.) 2010: Constitution in transition. Academic input for a new constitution in? Zimbabwe. Harare: GTZ Kersting, Norbert 2014: Referendums in Africa in: Qvotrup, Matt (ed.) 2014 : Referendums around the world. London: Palgrave: 186-206 Martens, Jens/Obenland, Wolfgang 2015: Die 2030-Agenda, Globale Zukunftsziele f?r nachhaltige Entwicklung. Bonn: GPF ?

068123	Kultur und Politik MA 88; ME E2; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Kersting, N.*

Kommentar:

Ist Kultur ein Staatsziel oder nur Sahneh?ubchen? Kultur spielt eine wichtige Rolle als (kommunaler) Standortfaktor. ?ber kulturelle Festivals und Mega-Events aber auch ?ber Kultureinrichtungen wird Stadtmarketing nach Au?en betrieben. Kultur schafft Identit?t in der Region, in der Stadt und in der Nachbarschaft und dient der Stadtteilentwicklung und der Integration. Wie unterscheidet sich Kultur von Soziokultur? Wer sind die Akteure? Was kostet sie und wie wirkt sie? Brauchen wir eine „Umgehungs- oder eine Festbetrags?finanzierung”? Wie legitimiert sich der kommunale Kulturauftrag? Letendlich stellen wir auch die Frage: Ist das Kunst? …. Ist das Politik? Wann ist Kultur und Kunst politisch? ? Im Lehrforschungsprojekt werden im Rahmen der Documenta XIV in Kassel und der Skulptur-Projekte 2017 in M?nster die Rolle der Kultur und Kunst f?r die beiden St?dte untersucht. Im Rahmen von Exkursionen nach M?nster und Kassel im Juni und Juli 2017 werden zentrale Akteure befragt. ? Die Einf?hrung ist am 26.04. 14.00, die Exkursionen sind Ende Juni und Anfang Juli geplant. ? Die intensive Nutzung des learnwebs ist Voraussetzung f?r den Scheinerwerb. ? ? Literatur: H?u?ermann , Hartmut ; Siebel, Walter (Hrsg.) (1993): Festivalisierung der Stadtpolitik: Stadtentwicklung durch gro?e Projekte, Leviathan 13/1993, Opladen Taubmann, Wolfgang 1988: Kultur als Wirtschaftsfaktor; in "Stadtkultur der 90er Jahre", Sonderheft der Demokratischen Gemeinde 1988, S. 35-44. Kersting, Norbert et al. 2000: Ehre oder Amt. Qualifizierung b?rgerschaftlichen Engagements im Kulturbereich. Wiesbaden: VS ?

Ökonomische Vertiefung

	BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BA 82; BA BF; ME E4; ME E2; ME M3; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*MÃ¼ller, C.*

Kommentar:

Der Kommentar zu diesem Seminar folgt zu einem sp?teren Zeitpunkt.

Bemerkung:

F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 ?ber das HIS-LSF-Portal an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Ihre Pr?ferenzen geben Sie ab, indem Sie sich **zuerst** f?r Ihre erste Pr?ferenz, **danach** f?r Ihre zweite Pr?ferenz und **zuletzt** f?r Ihre dritte Pr?ferenz anmelden. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.

Literatur:

Die Literatur wird zu einem sp?teren Zeitpunkt bekannt gegeben.

048000	UnternehmensgrÃ¼ndung und -organisation ME E4; ME M3; ME E2; ME E3; BA B2; BA BF; BS 82; BA 82; BS 82; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*MÃ¼ller, C.*
Kommentar:		
Der Kommentar wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.		
Bemerkung:		
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.		
Literatur:		
Die Literatur wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.		

048008	Seminar zu ausgewÃ¤hlten Problemen der Betriebswirtschaftslehre: Behavioural Business Economics BA L2; BS 82; BA 82; BS 82; BA BF; BA B2; ME M3; ME E3; ME E4; ME E2 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 16-18, SRZ 105 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 08-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 16-18, SCH 121.5	*MÃ¼ller, J.*
Kommentar:		
Das Seminar findet als Blockseminar am 30.06.2017 + 01.07.2017 statt. Der Raum hierzu wird noch bekannt gegeben. ? Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend, die unentschuldigte Nicht-Teilnahme f?hrt zum Ausschluss aus dem Seminar. Aus wichtigen Gr?nden und nach Absprache ist es m?glich, einen Vertreter zur Vorbesprechung zu senden, bitte kontaktieren Sie hierf?r die Dozentin. Im Rahmen der Vorbesprechung wird alles Organisatorische besprochen und die Seminararbeitsthemen werden vergeben. ? Der Kommentar zu diesem Seminar wird zu einem sp?teren Zeitpunkt bekannt gegeben.		
Bemerkung:		
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.		

048011	Seminar Spieltheorie BA L2; BA B2; BS 82; BA 82; BS 82; ME E3; ME E2; ME E4; BA BF; ME M3 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, SRZ 104 wöchentlich, 26.06.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*MÃ¼ller, C.*
Kommentar:		
Der Kommentar zu diesem Seminar wird zu einem sp?teren Zeitpunkt ver?ffentlicht.		

Bemerkung:
F?r dieses Seminar gilt eine vorgezogene Anmeldefrist. Bitte melden Sie sich zwischen dem 01.03.2017 und dem 31.03.2017 mit unserem Formular zur Seminaranmeldung, welches Sie auf der CIW-Homepage finden,? an. Bitte geben Sie dabei drei Seminarpr?ferenzen ab (sofern drei oder mehr CIW-Seminare angeboten werden). Studierende, die sich strategisch nur zu einem Kurs anmelden, werden bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Anfang April werden Sie per E-Mail dar?ber informiert, f?r welches Seminar Sie einen Platz bekommen haben. Wenn Sie einen Seminarplatz bekommen haben, m?ssen Sie sich zus?tzlich noch ?ber sp?ter QisPos f?r das Seminar anmelden.

MEd HRGe - LZV-Konto (E2 LZV 14)

048004	EinfÃ¼hrung in die Betriebswirtschaftslehre BA L2; BS 82; BA 82; BA B2; BS JS; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA LH; BA BF; BA BH; BA LF; ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 100.3 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dilger, A.*

Kommentar:
Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Inhalte: Aus (institutionen)ökonomischer Perspektive wird eine Einführung in die Betriebswirtschaftslehre gegeben, ihre Gegenstände, Methoden und die wichtigsten betrieblichen Funktionen.
Literatur:
- Albach, Horst (2000): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung, Gabler, Wies-baden. - Neus, Werner (2011): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen. - Picot, Arnold/Dietl, Helmut/Franck, Egon (1999): Organisation: Eine ökonomische Per-spek¬tive, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. - Roberts, John (2004): The Modern Firm: Organizational Design for Performance and Growth, Oxford University Press, Oxford. - Wöhe, Günter/Döring, Ulrich (2002): Einführung in die Allgemeine Betriebswirt-schafts¬lehre, 21. Auflage, Vahlen, München.

048013	MakroÃ¶konomie BA L2; BA 82; BS 82; BS 82; BA B2; BA LF; BA BF; MA 88; A1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA B2 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 100.2 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 100.3 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di, SCH 121.5 wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi, SCH 109.6	*Apolte, T.*

Kommentar:
Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Voraussetzung: Mikroökonomie Inhalte: In dieser Veranstaltung werden Grundzüge der gesamtwirtschaftlichen Theorie behandelt

(Bestimmungsgründe des Volkseinkommens und der Beschäftigung, Instabilitäten und Grundzüge der Stabilitätspolitik).

Literatur:

Die Literatur wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

068588	Lehr-/Lernprozesse und Methoden ME M7; ME M4; ME M3; BA LH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*Ludwig, F.*

068504	Sozialisationstheorien (Vorlesung) KA 72; BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ME M3; LS; ME M4; BA BM; 24; BA BG; BA BH; BA B2; ; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF; ; A1; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 109.6 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Grundmann, M.*

068509	Sozialstruktur und Kultur (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; A1; MA 88; BA B2; LS; 27; 24; 25; ; BA B2; BA BG; BA BH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; ME M3; BA LF; ME M4; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-14, SCH 109.6 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Ernst, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung soll ein ?berblick ?ber die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Anhand der Betrachtung von Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen und Bildung sollen wichtige Indikatoren sozialer Ungleichheiten analysiert werden.

Literatur:

B. Aulenbacher et al. 2007(Hg): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft, VS Wiesbaden Gei?ler, Rainer 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag Hradil, Stefan 2004: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Kaelble, Hartmut 2007: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, M?nchen: Beck G. Mikl-Horke 2007: Industrie- und Arbeitssoziologie, M?nchen, Wien Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden

---

068515	Nationalstaat, Globalisierung, Weltgesellschaft (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; ME M4; BA LF; ME M3; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA BH; BA BG; BA B2; ; 25; 24; 27; LS; BA B2; MA 88; A1; ME E3; ME E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Kauppert, M.*

Kommentar:

In der Vorlesung geht es um die gesellschaftstheoretische Rekonstruktion der Entstehung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert und deren Transformation im 20. Jahrhundert unter dem Vorzeichen dessen, was man gemeinhin „Globalisierung“ nennt. Aus einer soziologischen Perspektive l?sst sich dieser Prozess u.a. als die Entstehung einer Weltgesellschaft beschreiben.

Literatur:

Theresa Wobbe, Weltgesellschaft. Bielefeld 1999.

068520	Fachdidaktische Theorien und Modelle (Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum) ME E2; BA LF; ME M4; BA BG; ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*Heimken, N.*
Kommentar:		
Das Seminar f?hrt in die Fachdidaktik des sozialwissenschaftlichen Unterrichts ein. Dabei sollen die wichtigsten didaktischen Modelle und Prinzipien erarbeitet und anwendungsorientiert diskutiert werden. Studierende, dies das Seminar als Begleitveranstaltung f?r ihr Kernpraktikum nutzen wollen, bietet die Veranstaltung konkrete Hilfestellungen bei der Planung und Gestaltung der Praktikumsphase sowie bei der Abfassung des Praktikumsberichtes.		

Politikwissenschaft

068047	InterdisziplinÃ¤re Ringvorlesung: WiderstÃ¤ndige Praktiken im Ã¶ffentlichen Raum BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA LH; MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.2	*Wilde, G.*
Kommentar:		
Pegida-Aufm?rsche in Deutschland, Proteste der F?nf-Sterne-Bewegung in Italien und Demonstrationen auf dem Taksim-Platz in der T?rkei sind in den Medien derzeit allgegenw?rtig. Im Mittelpunkt des Seminars stehen diese und andere widerst?ndigen Praktiken im ?ffentlichen Raum, die vor dem Hintergrund derzeit beobachtbarer gesellschaftlicher Ph?nomene und Entwicklungen in (europ?ischen) Gesellschaften analysiert werden. Mit der Fokussierung widerst?ndiger Praktiken in der ?ffentlichen Sph?re kn?pfen wir an die vorangegangenen ZEUGS-Vorlesungsreihen an, die sich aus feministisch-kritischer Perspektive bereits mit dem ?ffentlichkeitsbegriff bzw. –konzept unter ver?nderten gesellschaftlichen Bedingungen auseinandergesetzten. ? Ziel dieses Seminares ist es, widerst?ndige Praktiken aus unterschiedlichen disziplin?ren Zug?ngen zu beleuchten und insbesondere vor dem Hintergrund des Konzepts des Politischen sowie des Verst?ndnisses von Demokratie zu diskutieren. Als Ausgangspunkt f?r die Vortr?ge im Seminar dient das neue Buch von Judith Butler "Anmerkungen zu einer performativen Theorie der Versammlung", welches sich mit Dynamiken und Taktiken ?ffentlicher Versammlungen unter den aktuell herrschenden ?konomischen und politischen Bedingungen besch?ftigt. ? **Literatur zur Vorbereitung:** ? Butler, Judith (2016): Anmerkungen zu einer performativen Theorie der Versammlung. Suhrkamp. ? ? **Anmeldung zur Vorlesung:** ? BA-Studierende und Studierende der Allgemeinen Studien melden sich ?ber HISLSF zur Vorlesung an. Studierende der Allgemeinen Studien melden sich zus?tzlich bei der studentischen Hilfskraft von Frau Prof.‘in Dr. Gabriele Wilde an (shkwilde@uni-muenster.de). **?** ? **Anmeldung zur Pr?fungsleistung:** ? BA-Studierende und Studierende der Allgemeinen Studien melden sich ?ber QISPOS zur Pr?fungsleistung an. **?** ? **Pr?fungsleistung:** ? Studierende der Allgemeinen Studien: Regelm??ige Teilnahme und 2 Protokolle von 2 Sitzungen mit Bezug auf die Fragestellung der Vorlesung (3LP) BA-Studierende: Regelm??ige Teilnahme und eine Hausarbeit (5LP)		

Ansicht nach Seminarart

Grundkurse

068000	EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA BH; BA BG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Hunger, U.*
Kommentar:		

Der Vergleich gilt als der K?nigsweg der Politikwissenschaft. Im Grundkurs werden ausgew?hlte Bereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft vorgestellt und anhand von Basistexten behandelt. Ferner werden ausgew?hlte L?nder n?her in den Blick genommen. Im Einzelnen wird auf folgende Bereiche eingegangen: ? -??????? Entstehung und Entwicklung der Teildisziplin Vergleichende Politikwissenschaft -??????? Vergleich als sozialwissenschaftliche Methode -??????? Vergleichende Regierungslehre -??????? Wohlfahrtsstaaten im Vergleich -??????? Vergleichende Demokratie-/Transformationsforschung -??????? Zivilgesellschaften im Vergleich. ? ? Der Scheinerwerb ist mit folgenden Anforderungen verbunden: ? - regelm??ige Teilnahme an der Vorlesung - aktive Teilnahme am Begleittutorium - ?bernahme eines Kurzreferates im Tutorium - Bestehen der Abschlussklausur. ? ? Literaturhinweise: ? - Von Beyme, Klaus (2010): The Historical Development of Comparative Politics. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 1-15 - Simonis, Georg/ Lauth, Hans-Joachim/ Br?chler, Stephan (2010): Comparative Politics in the 21st Century. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 35-54 ? ? GRUNDLAGE DER VORLESUNG UND DES TUTORIUMS SIND DIE TEXTE IM READER. ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068001	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft BS 82; BA L2; BA B2; BA BH; BA 82; BA 82; BS 82	*Hunger, U.*

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.		

068003	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA LH; BS BH; BA BH; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.301 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Dietz, T.*

	wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	

Kommentar:

Die Plätze in den Tutorien zum Grundkurs werden in der ersten Seminarwoche vergeben. Für die Inhalte der Veranstaltung siehe Kommentar zur Vorlesung.

Standardkurse / Aufbaukurse

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Konegen, N.*

Kommentar:

Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess" von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess" von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen" Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere" Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:

Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt

und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ?
Literaturempfehlungen: Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:

Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis

heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit	*Frevel, B.*

	BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:

Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t“ r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu

k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung*. Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der Demokratie. Eine Einf?hrung.* ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82	*Wieczoreck, M.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz

zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Schlag, G.*

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden" erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden" erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch,

Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
	Einf?hrung:
05.05.2017	**Vorstellung des Seminarplans, Organisation, Themenvergabe**
	?
14.07.2017	
14.00 c.t.	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung

bis ca. 18.00	
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr"**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?
?	

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:

Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von

Sicherheit und zu „neuen“ Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf“*-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

Proseminare / Erweiterungskurse

Lektürekurse

068014	Environmental Political Theory BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Gumbert, T.*

Kommentar:

Course description: ? Environmental Political Theory (EPT) reflects on a range of new and already established terms and concepts that theorize about the human relationship to nature (or the non-human) and about “ways to reverse, mitigate, and/or adapt to ecological threats and devastation” (Gabrielson et al. 2016: 4). The authors in the field of EPT draw from various traditions in political theory (liberalism, republicanism, pluralism, critical theory etc.) and scholarship of neighboring disciplines (geography, philosophy, animal studies, feminist theory, science and technology studies etc.), which constitutes EPT as a broad field of inquiry. The theoretical concepts of interest, for example sustainability, biodiversity or the Anthropocene, cannot be contained within a particular issue area for government policy (such as environmental policy), but effect, on the contrary, a wide range of political concerns including culture and difference, citizenship, societal needs, democratic deliberation, human rights, structural injustice, consumption and well-being, wealth and poverty. It is therefore particularly important to develop a thorough understanding of these in political discussions widely disseminated, profoundly complex and often highly contested terms. ? ? The seminar will engage with “classics” in the field (e.g. Dryzek’s *Rational Ecology*, Dobson’s *Green Political Thought*) as well as with contemporary theoretical debates within the Global Environmental Governance, Environmental Justice and/or Sustainability literature (*Post-sustainability, Environmentality, New/Green Materialism* etc.). The discussed texts use a number of different “techniques” in political theory, among them conceptual critique, normative analysis of structures of power or nuanced understandings of political values (e.g. democracy, justice and freedom). Thus, the seminar’s aim is to give a comprehensive overview of key approaches to political theorizing in relation to environmental concerns. ? ? ? **General reading:** ? Death, Carl (ed.) (2014): *Critical Environmental Politics*. London/New York: Routledge. Dryzek, John S.; Honig, Bonnie and Anne Phillips (eds.) (2006): *The Oxford Handbook of Political Theory*. Oxford: Oxford University Press. Gabrielson, Teena; Hall, Cheryl; Meyer, John M. and David Schlosberg (eds.) (2016): *The Oxford Handbook of Environmental Political Theory*. Oxford: Oxford University Press. Nicholson, Simon and Paul Wapner (eds.) (2015): *Global Environmental Politics. From Person to Planet*. London: Paradigm Publishers. ? ? ? **Course requirements (short):** ? The seminar (including all course materials provided) will be conducted in English. There is however no need for “Oxford English” language proficiency, the seminar should rather be understood as an exercise in reading, writing and debating in a non-native language. Apart from acquiring content-related knowledge in the field of Environmental

Political Theory, the central goals of the seminar consist in the practice of reading and preparing academic literature systematically for discussion in class and learning to engage in these discussions through reasoned and theory-based argumentation. ? Students will be required to hand in short written assignments on a number of topics discussed during the course of the semester. Possible questions to take up in an essay will be provided for each session ("Studienleistung"). ? The seminar can be successfully completed by writing a term paper at the end of the semester (word count: 5000-6000, references included; deadline: September 30th 2017) ("Pr?fungsleistung").

068015	Staatlichkeit im Wandel BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frantz, C.*

068016	Eliten in Deutschland - theoretische Klassiker und empirische Studien BA 82; BS 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Schulte, M.*

Kommentar:

Die Eliteforschung ist ein gutes Beispiel f?r die produktive Verkn?pfung von Politikwissenschaft und Soziologie. Sie fragt u.A. nach Rekrutierung, Zusammensetzung oder Legitimation von Eliten. ? Gegenstand des Seminars ist einerseits die historische Entwicklung der Eliteforschung und andererseits der aktuelle Stand der Forschung. ? Dazu werden wir uns sowohl mit theoretischen Klassikern (Mosca, Pareto ...) als auch mit Ergebnissen der empirischen Eliteforschung auseinandersetzen. ? ? ? Organisatorisches: ? Voraussetzung f?r die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich aktiv zu beteiligen und die relevanten Texte zu lesen. Die Bedingungen f?r Studien- und Pr?fungsleistungen werden zu Beginn des Seminars festgelegt.

068018	Staat statt Krieg - Die ZÃ¤hmung der Gewalt bei Thomas Hobbes BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA B2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Westphal, M.*

Kommentar:

Hobbes ist zweifelsohne einer der umstrittensten politischen Denker. Einerseits gilt er als Verfechter des Absolutismus, der die Gefahren eines ?berm?chtigen Staates untersch?tzt. Andererseits wird Hobbes als der „Gr?ndervater" (Schaal/Heidenreich) der modernen politischen Theorie bezeichnet, der die zentralen Denkfiguren sp?terer Demokratietheorien etabliert hat – nat?rliche Rechte, die Gleichheit der Individuen und die ?bertragung politischer Herrschaft in Gestalt eines Gesellschaftsvertrags. Der Lekt?rekurs hat das Ziel, ein kritisches Verst?ndnis dieser Spannung zu erarbeiten. Hierf?r werden zum einen substantielle Teile des *Leviathan* gelesen. Wir werden die zentralen Konzepte der Hobbesschen Staatstheorie kennenlernen und nachvollziehen, inwiefern Hobbes den Staat als Antwort auf die ihn umtreibende Frage versteht: Wie l?sst sich die potentiell ungez?gelte Gewalt unter den Menschen einhegen? Zum anderen werden ausgew?hlte Texte aus der Sekund?rliteratur gelesen. Anhand der Rezeption dieses kontroversen Schl?sselwerkes der politischen Theorie werden wir diskutieren, was es bedeutet, Hobbes als Vordenker des liberalen Staates zu lesen und worin die aktuelle Relevanz seiner Thesen und Analysen zu Gewalt, Sicherheit und staatlicher Herrschaft besteht. ? Voraussetzung zur Teilnahme an dem Kurs ist die Bereitschaft zu einer intensiven Lekt?re. TeilnehmerInnen, die einen Leistungsnachweis erwerben m?chten, schlie?en den Kurs mit einer Hausarbeit ab.

068040	Die Logik des Terrorismus I BA B2; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Eine der gr??ten Herausforderungen in der heutigen Zeit im Bereich der

Sicherheitspolitik ist eine starke Zunahme von kriegs?hnlichen Attacken gegen die Zivilbev?lkerung. Diese Attacken sind oft Folgen diverser politscher oder auch territorialer Entscheidungen und Interessen. Dieses vermehrte Auftreten von so genannten „terroristischen Attacken“ kann als Teil eines asymmetrisch gef?hrten Konflikts von „kleinen“ Feinden angesehen werden, die durch ihre Aktionen versuchen, massive Unsicherheiten in der unbewaffneten Bev?lkerung zu s?hen. Ihre weite Verbreitung kann ebenfalls als Teil der globalisierten Welt gesehen werden, in der Gewalt durch billige und allgegenw?rtige Kommunikationswege einer breiten Masse ins Bewusstsein gebracht wird. Da die zivile Bev?lkerung bei Wahlen die Basis einer legitimen Regierung ist, kann diese in Demokratien das Ziel von vielen politischen und religi?sen Bewegungen sein, die durch ihre Programme und Aktionen versuchen, Einfluss auf die Sicherheits- oder Verteidigungspolitik dieser Systeme zu nehmen. ? ? Terrorismus ist nicht neu in der gesellschaftlichen und politischen Geschichte. Im Gegenteil, sowohl Attacken auf die verteidigungslose Zivilbev?lkerung zur Gewinnung eines milit?rischen Vorteils, als auch das Streuen kollektiver ?ngste, um politische Entscheidungen zu beeinflussen, sind so alt wie die westliche Zivilisation selbst. Aber erst seit dem 19. Jahrhundert wird eine gewisse Psychologie des Extremismus systematisch genutzt. Durch die zunehmende Globalisierung wurden weitere komplexe Werkzeuge geschaffen, die diese systematischen Tendenzen befl?geln. Beispiele f?r diese Werkzeuge sind neue Finanz-strukturen, horizontale Organisationen oder netzwerk?hnliche Vereinigungen ?berall auf der Welt. Das Ziel dieses Kurses ist es, einen historischen Blickwinkel auf Terrorismus zu geben und die Logik hinter dem Auftreten von terroristischen Aktionen mit beispielsweise religi?sen oder politischen Motiven zu erforschen. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Lekt?rekurs mit Gruppendiskussionen konzipiert und eignet sich sehr zum Gebrauch von Multimedia-Pr?sentationen (Power Points, Filme etc.). Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. ? ? ? *3. Basisliteratur* ? Akbarzadeh, S. (2012) Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis group, London Schmid, A. (2011) Routledge Handbook of Terrorism Research. Taylor and Francis group, London Farmer, B. (2007) Understanding Radical Islam: Medieval Ideology in the XXI Century. Peter Lang, New York

068049	Theorien der Internationalen Beziehungen jenseits des Mainstreams BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an Studierende, die bereits Vorkenntnisse in den Theorien der Internationalen Beziehungen (IB) haben. Mindestens eine Einf?hrungsveranstaltung in die grundlegenden Theorien des Fachs sollte besucht worden sein. ? Das Studium der IB beschr?nkt sich h?ufig auf ein relativ festes Set von etablierten theoretischen Ans?tzen. Fraglos ist, dass wer sich mit IB befassen m?chte, diese Theorien kennen sollte; nicht zuletzt, weil sie die IB Literatur dominieren. ? Die Fokussierung auf diese etablierten Ans?tze in der Lehre f?hrt aber strukturell zu einer Perspektivenverengung. Dies ist besonders im Hinblick auf die Dominanz „westlicher“ Vorstellungswelten, welche diesen Theorien oft zugrunde liegen, problematisch. Ein wichtiges Anliegen des Seminars ist es daher, den Versuch zu unternehmen, den „West“-zentrischen Blickwinkel zu verlassen und Theorien der IB des „Nicht-Westens“ kennenzulernen. ? Aber nicht nur „nicht-westliche“ Theorien f?hren ein Schattendasein in der gegenw?rtigen IB Debatte. Auch andere im „Westen“ formulierte Ans?tze, die es bisher nicht geschafft haben im IB Mainstream anzukommen sollen im Seminar besprochen werden. Hierzu geh?ren insbesondere diverse psychologische Ans?tze und verschiedene „marxistisch“ inspirierte Ans?tze. ? Durch die gemeinsame Diskussion und Erarbeitung von relevanten Texten wird zu jeder Sitzung ein neuer IB Ansatz kennengelernt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat. Pr?fungsleistung: Referat + das Verfassen von Exzerpte zu den Seminartexten.

068083	Feministische Perspektiven auf Theorie und Praxis der Internationalen Beziehungen	*Dziuba-Kaiser, S.*

	BA 82; BS 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BS 82 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 11-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 11-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-20, SCH 100.05 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-18, SCH 100.125	

Kommentar:

Internationale Beziehungen werden gemeinhin als abstrakte (Macht-)Verh?ltnisse verschiedener staatlicher und nichtstaatlicher Akteure verstanden. Entsprechend bietet auch die g?ngige Forschung und Theoriebildung zwar ein relativ breites Spektrum an Erkl?rungsans?tzen f?r die jeweilige Gestalt und Entwicklung dieser Beziehungen an, blendet jedoch h?ufig deren Verwobenheit mit gesellschaftlichen Machtstrukturen und nicht genuin internationalen Gegenst?nden aus. ? Feministische IB-Theorien setzen an diesen blinden Flecken an und schlagen einen Perspektivwechsel vor: zum einen werden die realen Auswirkungen internationaler Politik auf Frauen, zum anderen die Relevanz von bestehenden Geschlechterverh?ltnissen und Ungleichheitsstrukturen in den Blick genommen, mit dem Anspruch, Theorie und Praxis der IB feministisch zu reformulieren. ? Im Seminar soll dieser Perspektivwechsel schrittweise nachgezeichnet werden. Zun?chst werden wir uns daher mit den theoretisch-konzeptionellen Grundlagen der IB besch?ftigen. Im Zentrum steht dabei die kritische Auseinandersetzung mit ?Macht? sowohl als Hauptkategorie g?ngiger IB-Theorien wie auch als zentrales Movens realer politischer Prozesse. Feministische IB-Theoretikerinnen haben hierzu eine Vielzahl unterschiedlicher Kritik- und Analyseperspektiven entwickelt, die im Seminar eingef?hrt, differenziert, kontextualisiert und angewendet werden sollen. In einem zweiten Schritt soll anhand ausgew?hlter Beispiele die Relevanz und der Mehrwert feministischer Perspektiven f?r das Verst?ndnis der Praxis erprobt werden. **?** ? **Voraussetzungen f?r die Teilnahme:** Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar ist die Anwesenheit in der 1. Sitzung am 18.04.2017 (bei Nichtanwesenheit bitte rechtzeitige Information per Mail an die Dozentin). Dar?ber hinaus: Regelm??ige Teilnahme und vorbereitende Textlekt?re, Studienleistung in Form eines Referats mit Handout und Abgabe einer Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten bis 30. September 2017. **?** ? **Zeit: Blockseminar** ? **Di., 18.04.17, 18-20 Uhr, SCH 100.05**
Fr., 05.05.17, 10-18 Uhr, SCH 100.125
Sa., 06.05.17, 11-17 Uhr, SCH 100.125
Fr., 19.05.17, 10-18 Uhr, SCH 100.125
Sa., 20.05.17, 11-17 Uhr, SCH 100.125 ? ?

068089	Der Kompromiss als zentrales Element der Politik BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Willems, U.*

068102	Umwelt und Citizenship BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Bohn, C.*

Kommentar:

“To the extent that human life is dependent on it, the environment has always been central to humanity. However, it is only in the past decades, and particularly since the turn of the century, that we find references to the state of the environment everywhere we turn, often telling us we need to do something about it (and fast!). This growing preoccupation with the environment has overlapped with the renewed interest in citizenship that began in the 1990s. […] ? This overlap of environment and citizenship is not just happening at the theoretical level. In the past two decades, the language of citizenship has been used to frame environmental issues, in particular, concerns with sustainability. […] This convergence of environment and sustainability has led to the emergence of a new field of study, commonly known as environmental citizenship.” (Cao 2015: 1 f.) ? Das von Benito Cao als *environmental citizenship* bezeichnete Forschungsfeld soll im Zuge dieses Lekt?rekurses erschlossen werden. Im Laufe des Semesters lesen die Seminarteilnehmer*innen gemeinsam Caos 2015

erschienenes Lehrbuch „Environment and Citizenship“, das damit den Kern des Kurses bildet. Weitere Texte werden zus?tzlich zur Vertiefung bestimmter Themen erarbeitet. ? Die Teilnehmer*innen lernen zun?chst grunds?tzliche Begriffe und Theorien im Zusammenhang mit dem Thema „Citizenship“ kennen, wie u.a. liberalistische, republikanistische, pluralistische und multikulturalistische Theorien der *Citizenship.* ? Mit R?ckgriff auf die so erworbenen Grundkenntnisse steht anschlie?end die Frage im Mittelpunkt, wie verschiedenen Theorien der *Citizenship* so angepasst wurden, dass sie Umweltthemen erfassen und integrieren k?nnen. Gleichzeitig wird der neu konzipierte und bereits sehr einflussreiche Begriff der „ecological citizenship“ von Andrew Dobson erschlossen und gegen ?hnliche neu entstandene Begriffe abgegrenzt. ? Gegen Ende des Semesters steht die Exploration der praktischen Dimensionen der *environmental citizenship* im Mittelpunkt des Seminars, wobei jeweils eine Schwerpunktsetzung auf verschiedene Akteure (B?rger*innen, Regierungen, Unternehmen) erfolgt. ? ? **Leistungsanforderungen:** Die regelm??ige Lekt?re und gr?ndliche Erarbeitung der Pflichttexte und die aktive Teilnahme am Seminar werden vorausgesetzt. Bitte beachten Sie, dass die Literatur f?r das Seminar in der Regel auf Englisch ist. ? **Studienleistung**: Die Studienleistung umfasst ein Referat (15- 20 Seiten) mit ausf?hrlichem Thesenpapier oder die Ausarbeitung und Durchf?hrung einer Gruppenarbeit mit schriftlicher Zusammenfassung und Reflektion der Ergebnisse. ? **Pr?fungsleistung**: Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer Hausarbeit (12 – 15 Seiten) vorgesehen. ? **Einf?hrungsliteratur:** Kapitel 1 (“Environment and citizenship: the basics”) aus “Cao, Benito (2015): Environment and Citizenship. New York: Routledge.”

068113	Capitalism and Democracy: The Role of Conflict and Consensus in Political Economy BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Jerg, L.*

Kommentar:

Capitalism and Democracy: The Role of Conflict and Consensus in Political Economy

Lukas Jerg, M.Sc., SoSe 2017, Monday 16-18 SCH 100.125

?

Introductory Meeting: 24 April 2017

First Session: 8 May 2017

Lekt?rekurs on Varieties of Capitalism and Power Resource Theory

?

? This course offers a chance to read on and understand some of the implications of the relationship between capitalism and democracy. We will set out to explore answers to questions such as: How does social and economic inequality influence politics? ? The aim is to start by understanding the Varieties of Capitalism-Approach, something that has been widely cited and is generally considered to be one of the most influential approach in political economy. But we will put in context. What does it build on? And what does it try to refute? We will see that there are generally two broad approaches to investigate the role of democracy and capitalism. ? First, conflict is the main driver of the relationship: One general approach makes a clear distinction between democracy and capitalism and sees democracy as an opportunity to redistribute market inequalities resulting from capitalism. Based on the relative strength of organised labour interests, the welfare state compensates accordingly through redistribution and welfare state provisions. As the welfare state serves the working class, it has to be enforced against the capital (i.e. employers). The extent of redistribution/equality achieved by a welfare state mirrors in turn the relative strength of organised labour interests. That’s the reason Scandinavian welfare states were generally – put in a simply manner - considered to be the most

generous, whereas liberal welfare states in Anglo-Saxon countries cater more towards the interests of employers, while conservative continental welfare states take an intermediate position. This approach is based on the Power Resource Theory formulated by Walter Korpi. ? However, there has emerged a different strain of literature focusing on explaining persistent differences in modern capitalist states. They offer a different explanation for varying welfare states, putting a consensus over competitive advantage into the heart of their theoretical framework. This literature on the Varieties of Capitalism (VoC) is widely cited and has inspired massive amounts of research. We will first set out to read seminal essays of the VoC-literature and second, put it into context with the Power Resource Theory literature. ? Eventually, we will confront the VoC- and PRT-theory with recent developments in the German political economy and across Europe, such as dualization of labour markets and new forms of labour market risks. We will aim to critically assess the advantages the literature provides in making sense of persisting inequalities and to identify potential shortcomings. This could provide a basis for potential topics for a bachelor-thesis. ???? ? **Notes:**

- This is a *Lekt?rekurs*. Seminar discussions are based on intensive reading of the literature. Although I will strictly limit the amount of reading to one text per session, a thorough reading is essential.
- This course is designed for all students interested in capitalism and political economy from a political science perspective, especially it's meanings for equality and redistribution through the welfare state. I welcome critical perspectives and will try to accommodate them into the seminar.
- The course does not require previous knowledge. If you're interested in the topic, join the seminar!
- The course will be held in English. **Don't be intimidated by that fact! Dare to attend nevertheless. This course is designed for non-native speakers.** It is intended as a safe space to practice and further your knowledge of English in a scientific context: A soft-skill that you will need in any work environment you might want to choose later on. Talking about literature that is written in English is easier when speaking English, anyway.

? **Studien- und Pr?fungsleistungen**

- This course builds on a thorough reading of a strictly limited amount of literature. Reading is therefore basic condition of participation
- We will not have presentations, but focus on a debate about the literature and clarifications of all questions. Therefore the *Studienleistung* (non-marked, but mandatory for passing the course) is going to be a short essay on a given question, which is to be handed in after the *Pfingstferien* in the first half of June.
- The *Pr?fungsleistung* (marked assessment) is going to be an essay on a self-chosen topic to be handed in the end of August to an extent according to the respective regulations of your undergraduate programme.

? **Literature** To get a head start, I recommend the following reading:

- **Hall, Peter A. and Soskice, David. 2001. An Introduction to Varieties of Capitalism, In: Hall/Soskice (eds.) Varieties of Capitalism. The Institutional Foundations of Comparative Advantage. Oxford University Press.**

Bachelorseminare / Vertiefungskurse / Kurse des forschenden Lernens

068019	Die Beziehungen zwischen der EuropÃ¤ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 09-21, SCH 100.107	*Lagos Andino, R.*

	Einzeltermin, 11.06.2017, So 09-16, SCH 100.107 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 15-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, SCH 100.107	

Kommentar:

DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER EUROP?ISCHEN UNION UND LATEINAMERIKA UND DIE ROLLE DEUTSCHLANDS ? Dozent: Dr. Ricardo Lagos Andino SS 2017 Vorbesprechung: Fr. 28.04.2017 um 16 Uhr im IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster Blockseminar: 09.-11.06.2017 (Fr. 15-21 Uhr, Sa. 9-21 Uhr und So. 9-16 Uhr) Veranstaltungsort: IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster 40 Teilnehmer ? Dieses Seminar soll den Teilnehmern ein fundiertes Wissen ?ber die Beziehungen zwischen der Europ?ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands vermitteln. ? In dieser Veranstaltung werden folgende Themen behandelt: ?

- Die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und Lateinamerika und die Rolle Deutschland
- Politischer Dialog zwischen der EU und Lateinamerika
- Chancen und Hindernisse f?r den wirtschaftlichen Austausch
- Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Mexiko bzw. Chile und die Verhandlungen mit MERCOSUR
- Die Beziehung der EU mit der Andengemeinschaft und Mittelamerika
- Die entwicklungspolitische Kooperation
- L?nderspezifische und Themenorientierte Hausarbeiten und Referate wie z. B. Entwicklungspolitik der EU und Deutschland f?r Peru und andere L?nder.

? Referate k?nnen nach Themen und L?ndern mit Hilfe von PowerPoint-Pr?sentationen vorgestellt werden. Pr?fungsleistungen des Kurses sind eine etwa 15-seitige Hausarbeit und Referat (20 Minuten). Studienleistung ist durch Referat zu erlangen. Nur Teilnahme ist auch m?glich. ? ? **Anmeldung: ?** Die Anmeldung erfolgt nur durch das Unisystem. ? ? **Vergabe der Referatsthemen und Hausarbeiten: ?** Senden Sie mir bitte eine E-Mail ab dem 02.04.2017 mit einer verbindlichen Anmeldung und dem Themenwunsch (aus obiger Liste zu entnehmen) Ihres Referates zu. Geben Sie dort bitte Ihren Namen, Matrikelnummer, Studiengang und Adresse mit PLZ an. ? Per E-Mail: rlagos@web.de Per Post: Dr. Ricardo Lagos, Hahnemannstr. 39, 42549 Velbert ? ? **Angebot ?ber Seminare hinaus:** ?ber Seminare hinaus biete ich Besuche bei dem Europ?ischen Parlament in Br?ssel und Stra?burg und studienbegleitende Praktika (von M?nster aus) an. Das Seminar ist in deutscher Sprache, f?r andere Aktivit?ten sind Spanischkenntisse jedoch erforderlich. Eine Besprechung ?ber Praktika ist w?hrend des Blockseminars im IfPol voraussichtlich am Samstag dem 10.06.2017 um 13 Uhr vorgesehen. ? Folgende Aktivit?ten biete ich an: -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments in Br?ssel oder Stra?burg -?????? Teilnahme Studierender an internationalen Konferenzen in einigen L?ndern Europas und Lateinamerikas -?????? Vermittlung eines Praktikums in einer zentralamerikanischen Institution, z.B. Mittelamerika Parlament in Guatemala, ueber Menschenrechte in Honduras, in der Botschaft von Honduras in Berlin, in einer Umweltorganisation in Madrid. -?????? andere Aktivit?ten, die eng im Zusammenhang mit den Themen meiner Proseminare stehen studienbegleitendes Praktikum von M?nster aus: -?????? z. B. Medienarbeit in einer Arbeitsgruppe -?????? ?bersetzungsarbeiten -?????? Teilnahme an internationalen Konferenzen -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments ? ? ?

068020	Ethics and Sustainability Governance in International Value Chains BA 82; A1; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Grabs, J.*

Kommentar:

Child labor, deforestation, environmental pollution, human rights abuses - there are many sustainability issues in international value chains that need to be solved. This interdisciplinary seminar gives an overview of governance tools that governments, NGOs and private actors have developed to improve the economic, social and environmental sustainability of international production and

consumption. From international trade agreements to local fisheries councils, from Fair Trade certifications to public-private partnerships, we will study the accomplishments and shortcomings of many real-world mechanisms on different levels of the global-local and public-private spectrums. The literature covered will include approaches from political science, international law, business ethics and economics that critically examine questions of legitimacy, effectiveness, and representativeness of existing approaches. We will also incorporate many current issues into our discussions. ? Obwohl der Kurs auf Englisch durchgef?hrt wird, ist kein bilinguales Sprachniveau erforderlich, und die Hausarbeit kann sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch eingereicht werden – traut euch also! ? Studienleistung: Referat auf Basis von Literaturauswertung oder eigenen Datenanalysen ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, in deutscher oder englischer Sprache, Abgabe bis 30.09.2017 ? Literatur: Die Kursliteratur setzt sich aus Journal-Artikeln zusammen und wird ?ber das LearnWeb zu Semesterbeginn verf?gbar gemacht.

068021	Migration, demografsicher Wandel, Industrie 4.0 - Aktuelle Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik im Vorfeld der Bundestagswahl BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Speker, M.*

Kommentar:

Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist aktuell in guter Verfassung. Dennoch zeichnen sich eine ganze Reihe von Herausforderungen ab: Der demografische Wandel wird zwangsl?ufig zu einem R?ckgang des Arbeitskr?fteangebots f?hren, den weder die Digitalisierung ("Industrie 4.0") noch die aktuelle Migration werden ausgleichen k?nnen. In dieser Veranstaltung werden zun?chst die Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik betrachtet und anschlie?end vor dem Hintergrund der bevorstehenden Bundestagswahl analysiert. Dabei ergeben sich unter anderem folgende Fragen: Mit welchen arbeitsmarktpolitischen Ans?tzen und Positionen gehen die Parteien in den Wahlkampf? Werden sie damit den Herausforderungen gerecht? Bei welchen Koalitionen m?ssten welche Positionen miteinander in Einklang gebracht werden? ? ? Die Pr?fungsleistung kann in Form einer Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung erbracht werden.

068041	Der Brexit und die Zukunft des europÃ¤ischen Binnenmarktes BA 82; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 16-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125	*Kemper, U.*

Kommentar:

Die britische Bev?lkerung stimmte im Referendum am 23. Juni 2016 f?r den Austritt aus der Europ?ischen Union (EU). Premierminister David Cameron rechnete mit einer Best?tigung der EU-Mitgliedschaft. Er setzte das Referendum ?ber die Mitgliedschaft in der Europ?ischen Union an, um sich gegen die Europaskeptiker in der eigenen Partei (Conservative Party) durchzusetzen. Dieser Plan scheiterte kl?glich. Die Kampagnen von Teilen der Konservativen, insbesondere des ehemaligen B?rgermeisters von London, Boris Johnson, und der Partei UKIP des Abgeordneten des Europ?ischen Parlamentes Nigel Farage setzten sich durch: 51,9 Prozent stimmten f?r den Austritt aus der EU. Cameron trat am 24. Juni zur?ck. Seit dem 13. Juli 2016 ist Theresa May Premierministerin. Obwohl die britische Regierung und das britische Parlament das Ergebnis des nicht rechtsbindenden Referendums ignorieren k?nnten, betonen sie bislang, dem Votum der britischen W?hlerinnen und W?hler zu folgen: Im Jahr 2017 soll nach Artikel 50 des EU-Vertrags der Austritt aus der Europ?ischen Union eingeleitet werden. Als Konsequenz der Austrittserkl?rung w?rden auf zwei Jahre befristete Verhandlungen ?ber die Entflechtung zwischen Gro?britannien und den 27 verbleidenden Mitgliedsstaaten stattfinden. Gro?britannien m?chte den freien Zugang zum europ?ischen Binnenmarkt behalten, die Freiz?gigkeit f?r EU-B?rgerinnen und EU-B?rger in Gro?britannien aber abschaffen. Die EU lehnt dieses Ansinnen ab. Die Verhandlungen w?rden in jedem Fall sehr hart werden.? ? In der politikwissenschaftlichen Literatur ist in der j?ngeren Vergangenheit mehrheitlich

von einem inkrementellen Zusammenwachsen der EU-Mitgliedsstaaten ausgegangen worden. Der Brexit wird – sofern er nicht doch noch einer Revision unterzogen wird – f?r die Europ?ische Union einen tiefen Einschnitt mit gro?er politischer Tragkraft bedeuten: Mit Gro?britannien verlie?e der Staat mit der drittgr??ten Bev?lkerung (nach Deutschland und Frankreich) und dem zweitgr??ten Bruttoinlandsprodukt (nach Deutschland und vor Frankreich) die EU. ? ? Im Seminar werden wir uns aus mehreren Perspektiven mit dem Brexit besch?ftigen:? ? 1.?????? Besteht die Gefahr von weiteren Austritten durch Referenden in den EU-Mitgliedsstaaten? K?nnte eine Kettenreaktion erfolgen, so dass das Projekt der EU am Ende scheitert? 2.?????? Welche Konsequenten resultieren aus dem Brexit f?r den europ?ischen Binnenmarkt? Welche Volkswirtschaften k?nnten profieren? 3.?????? Fallstudie „Brexit“ (erster Fall eines Austritts nach Artikel 50 EU-Vertrag) 4.?????? Politikwissenschaftliche Analyse der Austrittsverhandlungen: Versuch von Kategorisierungen und Systematisierungen 5.?????? K?nnen Deutsche auch in Zukunft in Gro?britannien studieren, leben und arbeiten? 6.?????? Identit?ts- und kulturpolitische Konsequenzen aus dem Brexit („kollektive Identit?ten“) 7.?????? Politische Zukunft Gro?britanniens? ? Die Literaturlage zum Brexit ist noch extrem sp?rlich. Die Lehrveranstaltung ist aus diesem Grund als Forschungsseminar konzipiert: Sie lebt von der aktiven Mitarbeit und der Recherche der Studierenden.? ? ? ? **Lehrveranstaltungstermine**: ? 1.)??? Fr., 30.06.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr 2.)??? Sa., 08.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 3.)??? Sa., 15.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 4.)??? Sa., 22.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr ? ? **Leistungsnachweise: ?** Studienleistung: Referat Pr?fungsleistung: Hausarbeit ?

068042	Geschichte der islamischen politischen Ideen BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Man kann den heutigen politischen Islam nicht ohne seine Geschichte verstehen. Mit anderen Worten: die sorgf?ltige ?berpr?fung der Quellen einer solch alten Tradition. Politische und soziale Bewegungen innerhalb des zeitgen?ssischen Islams basieren meist, zumindest teilweise, auf fr?heren Denkern und ihren Ideen, die auf der Grundlage historischer Pr?zedenzf?lle und fr?heren Modellen des sozialen und politischen Lebens beruhen. ? Obwohl der Hauptteil des Korans metaphysische Ans?tze umfasst, ist eine ganze Konzeptualisierung von Macht und Machtaus?bung davon abgeleitet. Denker, der was wir heute als die islamisch politische Tradition bezeichnen k?nnen, haben sich mit der Aus?bung von Macht besch?ftigt. Religi?se Ideen aus religi?sen Schriften, die versuchen die Weltordnung zu erkl?ren, fanden sich oftmals erg?nzt oder entgegengesetzt durch die klassischen griechischen Denker, die einigen islamischen Herrschern und der intellektuellen Elite bekannt waren. Das islamische politische Denken geht um Gerechtigkeit und Macht, ?ber die Beziehung zwischen Herrschenden und Beherrschten und die gerechte Verteilung von G?tern. Wie die westliche Tradition der politischen Ideen geht es um die Frage warum Staaten existieren und was sie versuchen sollten zu erreichen. ? ? Ziel des Kurses ist es, den bereits bekannten westlichen Kanon der politischen Ideen mit der politisch normativen Wahrnehmung zu erg?nzen, die in gro?en Teilen der islamischen Welt f?r Jahrhunderte vorherrschte. Interessanterweise hat die arabische Expansion kurz nach Mohameds Tod einen gro?en Teil Europas ebenso beeinflusst, wie der europ?ische Einfluss auf die arabische Welt und ihr politisches Verst?ndnis nach dem 19. Jahrhundert. Das 20. Jahrhundert erlebte eine Wiederbelebung vieler dieser islamischen politischen Ideen, verflochten mit anderen Ideen westlicher Denker, um eine Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten zu erzwingen. Traditionelle Konzepte, wie *jihad*, wurden umgewandelt um neuen politischen Zwecken zu dienen und suchen ihre Legitimation in der Verankerung fr?herer politischer Autoren. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Bachelorseminar mit Gruppendiskussionen konzipiert Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. F?r die Referate bietet sich der Gebrauch von Multimedia Pr?sentationen an. ? Voraussetzungen f?r den Leistungsbachweis sind die aktive Beteiligung im Seminar, das Erbringen einer Studienleistung (Referat), sowie einer Pr?fungsleistung (Hausarbeit- nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung) ? ? ? *3. Basisliteratur* ? *Akbarzadeh, S. (2012)* Routledge

Handbook of Political Islam. Taylor and Francis, London *Corbin, H. (1993)* History of Islamic Philosophy. Kegan Paul International, London *Watt, M. (1968)* Islamic Political Thought. Edinburgh University Press *Black, A. (2011)* History of Islamic Political Thought. Edinburgh University Press

068043	Das Modell der agonistischen Demokratie bei Chantal Mouffe BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Wilde, G.*

Kommentar:

Chantal Mouffe gilt gegenw?rtig als wichtigste Vertreterin der neueren angels?chsischen radikalen Demokratietheorie. Im Zentrum ihres demokratischen Konzepts stehen Diskurs, Hegemonie und Agonalit?t als grundlegende Begriffe. Ziel des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit dem Begriff des Politischen und demokratietheoretischen Ansatz bei Chantal Mouffe. Dazu werden die wesentlichen Argumentationsfiguren und Thesen im Kontext weiterer demokratietheoretischer Ans?tze er?rtert und diskutiert. ? Voraussetzung f?r einen Scheinerwerb ist neben der aktiven Teilnahme ein m?ndlicher Beitrag in Form eines Essays sowie die schriftliche Abgabe von insgesamt drei Essays am Ende des Seminars. ? ? **Lekt?re zur Vorbereitung:** Mouffe, Chantal 2014: Agonistik. Die Welt politisch denken. Frankfurt/M. Mouffe, Chantal 2007: ?ber das Politische. Wider die kosmopolitische Illusion. Frankfurt/M. St?heli Urs, 2004: Die politische Theorie der Hegemonie: Ernesto Laclau und Chantal Mouffe, in: Andr? Brodocz / Gary S. Schaal (Hg.): Politische Theorien der Gegenwart II, 2. Auflage, Opladen, S. 253-284.

068048	Der "Extremismus der Mitte" und der FlÃ¼chtlingszuzug BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 14-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 18.05.2017, Do - Einzeltermin, 19.05.2017, Fr -	

Kommentar:

Im Zuge des Fl?chtlingszuzugs erfuhren „einwanderungsskeptische" oder auch fremdenfeindliche Bewegungen und Pa Zulauf, extensive Medienaufmerksamkeit und verzeichneten Wahlerfolge. Dabei zeigt sich, dass die Themen Flucht un Einwanderung europaweit f?r die Mobilisierung von Anh?ngern durch rechtspopulistische Parteien zentral sind. ? Das Seminar in Kooperation mit der Akademie Franz-Hitze-Haus in M?nster fragt nach gesellschaftspolitischen Ursachen u Aufgreifens des Themas Einwanderung durch populistische Bewegungen und Parteien in Deutschland. Dabei ist von In inwiefern die Entwicklungen als Beleg f?r einen weiter um sich greifenden „Extremismus der Mitte" zu deuten sind, ab inwiefern Ver?nderungen des Pateisystems und der Parteienbindung einen Erkl?rungsbeitrag leisten und welche Bedeu Medien zukommt. Schlie?lich fragen wir nach Wegen, wie Menschen f?r das christliche Projekt der Offenheit, Gastfreu Solidarit?t (zur?ck)gewonnen werden k?nnen und wollen diesbez?gliche Erfahrungen teilen. ? Studierende im B.A. k?n Leistungsnachweis durch die Anfertigung einer Hausarbeit zu einem Thema der Veranstaltung sie durch die aktive Teil Seminar erwerben. Die Vorbesprechung zur Veranstaltung findet statt am 13.04.2017 um 14.00 c.t. Uhr in Raum SCH IfPol ? Nach der Tagung im Franz-Hitze-Haus diskutieren wir Expos?s zu den Hausarbeiten am 22.06.2017, 14.00-16.0 29.06.2017, 14.00-16.00 Uhr c.t. jweils in Raum SCH 100.301 im IfPol. ? Es fallen Teilnahmegeb?hren von 23 EUR an Franz-Hitze-Haus zu entrichten sind, bei dem auch eine separate Anmeldung erfolgen muss. ? ?

Ablauf Tagung
Entwurf ?

18. Mai 2017 *Bis 13.00 Uhr*	?*Anreise*
13.30 Uhr	Erkl?rungsans?tze der Rechtsextremismusforschung - Gibt es einen "Extremismus der Mitte"? (Andreas Zick oder Elmar Br?hler oder Viola Neu/Sabi

15.00 Uhr	Die Wahlerfolge der AFD vor dem Hintergrund sich ?ndernder Parteienbindung (Frank Decker oder Knut Bergmann/Matthias Diermeier/Judith Niehues oder Klaus Schubert)
16.30 Uhr	*Kaffeepause*
17.00 Uhr	Die "neuen Rechte" und ihr Programm am Beispiel der AFD (Alban Werner oder Oliver Treib)
18.30 Uhr	*Abendessen*
19.30 Uhr	Medienhypes und Neue Medien als Wegbereiter menschenfeindlicher Positionen (Wolfgang Frindte oder Thorsten Gerald Schneider)
21.00 Uhr	Gem?tliches Beisammensein
?	?
19. Mai 2017	?
9.00 Uhr	Warum Menschen helfen - B?rgerschaftliches Engagement in der "Fl?chtlingskrise (Wohlfahrtsverb?nde)
10.30 Uhr	*Kaffeepause*
11.00 Uhr	Diskussion Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus am Geschichtsort Villa ten Hompel - Strategien gegen Rechts (Michael Sturm oder Heiko Klare)
12.30 Uhr	*Mittagessen*
14.00 Uhr	Diskussion (Podium?) AFD und PEGIDA als Herausforderung f?r die christlichen Kirchen (Bistum)
15.30 Uhr	*Ende der Tagung*

? ? **Literatur:** ? Aalberg, Toril/Esser, Frank/Reinemann, Carsten, Str?mb?ck, Jesper/de Vreese, Claes H. (eds.): Popu Communication in Europe. New York/London 2016. ? Bergmann, Knut/Diermeier, Matthias/Niehues, Judith: Die AfI der Besserverdiener? IW-Kurzberichte 19 2016. ? Decker, Oliver/Kiess, Johannes/Br?hler, Elmar (Hg.): Die enthem Autorit?re und rechtsextreme Einstellungen in Deutschland. Gie?en 2016. ? Elff, Martin: Social Structure and Elector Comparative Perspective: The Decline of Social Cleavages in Western Europe Revisited. In: Perspectives on Politics 2 294 ? Halm, Dirk: Einwanderungs- und Integrationsdebatten seit der Jahrtausendwende. Zwischen Islamangst und Fac In: Bertelsmann Stiftung (ed.): Vielf?ltiges Deutschland. Bausteine f?r eine zukunftsf?hige Gesellschaft. G?tersloh 20 Ivarsflaten, Elisabeth: What Unites Right-Wing Populists in Western Europe? Re-Examining Grievance Mobilizatio Seven Successful Cases: In: Comparative Political Studies 1 2008, S. 3-23. ? Moffitt, Benjamin: The Global Rise o Performance, Political Style, and Representation. Redwood City 2016. ? Neu, Viola/Pokorny, Sabine: Ist „die (rechts)extremistisch? In: APuZ 40 2015, S. 3-8. ? Sch?fer, Armin: Wahlbeteiligung und Nichtw?hler. In APuZ 48-49 ? Schneiders, Thorsten Gerald (Hsrg.): Islamfeindlichkeit: Wenn die Grenzen der Kritik verschwimmen. Wiesbaden 2(Alban: Was ist, was will, wie wirkt die AfD? K?ln 2016. ? Zick, Andreas/Klein, Anna: Fragile Mitte – Feindselige Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2014. Bonn 2014.

068051	Security in practice: conflict management in contemporary Iraq BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 08-17 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-14, SCH 100.125 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-12, SCH 100.125 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-17 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-17 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-17 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.125	*Goldstein, B.*
Kommentar:		

The seminar introduces into theoretical approaches and practical considerations to peace and conflict with a focuses on contemporary challenges to peace and security in Iraq. More specifically we will explore how security problems and global threats are perceived and approached from a political, social, economic and military perspective. ? The seminar comprises of three parts: 1)????? Two introductory session into some of the theoretical approaches of peace and conflict studies, the status and ethics of violence and the use of force in international relations, and psychological aspects of war at the Institute of Political Science (WWU) (12.5.2017 and 2.6.2017). 2)????? Summer School (June 26nd – 30, 2017) in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps in M?nster at its Headquarter (M?nster). 3)????? One post-summer school session at the Ifpol (7.7.2017). The summer school in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps allows students to get into touch with first-hand perceptions, perspectives and opinions of military personnel. This context is a rare opportunity for critical discussions. Thematically the summer school will focus on civil-military cooperation and on political, cultural and gender aspects of conflict management in the case of Iraq. We will hear inputs of different experts from civil society and academia on the respective topics. Students will also participate in small simulations and crisis scenarios during the summer school in order to experience the combining efforts of civil and military actors in a post-conflict situation first-hand. ? ? All students are required to read the compulsory readings and choose a theme for an essay which will be presented and discussed at the second session. Additionally all students will take part in the Summer School and actively participate in the simulations and discussions. A final essay – a short reflection paper on the summer school – will be handed in after the Summer School. ? **The number of participants from M?nster University is limited to 15 persons.** The summer school will also be attended by students from the OTH Regensburg.

068059	Politische Kommunikation im Wahlkampf – Strategien und Wirkung BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Politische Kommunikation wird im Wahlkampf offensichtlich – politische Eliten versuchen, die Bev?lkerung durch die Vermittlung ihrer politischen Ziele und Leistungen von ihrer Wahl zu ?berzeugen. Dabei bleibt umstritten, welche Strategien Parteien idealtypisch verfolgen sollten und welche Wirkung sie hat. Die Eindr?cke vom j?ngsten Wahlkampf von Donald Trump lie?en einige darauf schlie?en, dass die in den USA ?ber soziale Medien erreichbare direkte Ansprache einzelner Personen traditionelle Formen der Wahlkampff?hrung ?berfl?ssig machen w?rde. Trifft dies aber auch auf Wahlkampff?hrung in Deutschland zu? Welche Strategien w?hlen eigentlich Parteien auf Bundes- und Landesebene und welche Wirkung haben diese Strategien? ? In diesem Seminar m?chte ich mit Ihnen einen Beitrag zur Beantwortung dieser Fragen leisten. Dazu wenden wir uns im ersten Teil des Seminars der Literatur zu und diskutieren Messung und Ergebnisse der bisherigen Forschung. Im zweiten Teil werden Sie in Gruppen theoriegeleitet eine eigene Fragestellung zum Thema empirisch – vornehmlich anhand von Material aus den Wahlk?mpfen in NRW und auf Bundesebene – bearbeiten. Dabei k?nnen qualitative Verfahren (etwa Interviews mit Wahlk?mpferInnen) genauso angewendet werden wie quantitative Instrumente (etwa die inhaltsanalytische Durchleuchtung der Wahlprogramme oder andere Wahlkampfunterlagen). Geplant ist, die Ergebnisse dieser Forschungsarbeiten in Kooperation mit regionalen Medien auch ?ffentlich zu pr?sentieren. ? Am Ende des Seminars verf?gen die Teilnehmenden ?ber grundlegendes Wissen zum Stand der aktuellen Forschung ?ber die politische Kommunikation durch Eliten. Sie sind in der Lage, Fragestellungen aus der Literatur abzuleiten und eigenst?ndig zu bearbeiten. ? ? Bitte beachten Sie: Das Seminar wird angesichts der geplanten Arbeiten deutlich ?ber die Anforderungen in reinen Lekt?re-Kursen hinausgehen. Sie sollten nicht nur ?ber die Kenntnisse aus Statistik I, II und Methoden I, II verf?gen, sondern auch bereit sein, im ersten Teil des Seminars umfangreiche Literaturmengen zu lesen. ? ? *Pr?fungs- und Studienleistungen* ? Pr?fungsleistung – Schreiben einer (Gruppen-)Hausarbeit, welche die eigene Forschungsarbeit beinhaltet Studienleistungen – Regelm??ige Teilnahme sowie weitere Studienleistungen, deren Format nach dem Feststehen der Kursgr??e definiert und den Teilnehmenden sp?testens in der ersten Sitzung mitgeteilt wird

068060	Der Nonprofit-Sektor: Organisationen zwischen Staat und Markt BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Pahl, J.*

Kommentar:

Nonprofit Organisationen werden einem Dritten Sektor zugerechnet, der jenseits von Staat und Markt angesiedelt ist. Das Spektrum der Nonprofit-Organisationen ist dabei sehr gro?. Zu den Nonprofit-Organisationen z?hlen Vereine, Stiftungen, GmbHs, Genossenschaften, Sozialunternehmen sowie b?rgerschaftliches Engagement bis hin zu informellen (Interessen-) Gruppen. Die Heterogenit?t des Nonprofit-Sektors spiegelt sich auch in seinen Bezeichnungen wieder. G?ngige Bezeichnungen sind unter anderem auch Dritte-Sektor Organisationen, Zivilgesellschaftliche, Social-Profit oder Gemeinn?tzige Organisationen. ? So vielf?ltig wie die Organisationsformen des Nonprofit Sektors sind auch seine Wirkungen. ? NPOs schreiben sich auf die Fahnen, der soziale Kitt zu sein, der die Gesellschaft zusammen h?lt. ? In diesem Zusammenhang gehen wir im Seminar der Frage nach, welche sozio-?konomischen Wirkungen NPOs entfalten. ? Dar?ber hinaus wollen wir uns den Herausforderungen widmen, mit denen NPOs konfrontiert sind. ? Als Organisationen, welche in besonderem Ma?e in die Umwelt eingebettet sind, reagieren sie sensibel auf Ver?nderungen. ?konomische und gesellschaftliche Umbr?che einer flexibleren und globalisierten Welt fordern die Strukturen von NPOs heraus. Sei es zunehmender Effizienz- und Kostendruck, der ihren Organisationscharakter ver?ndert und dem unter Umst?nden ganze Gesch?ftsbereiche zum Opfer fallen. Oder sei es der Trend zur Individualisierung, der sich negativ auf die Attraktivit?t bestehender Angebote, die sich oft auf ein langfristiges Engagement und Mitgliedschaft gr?nden, auswirkt. ? Insbesondere werden Organisationen in den Blick genommen, die in den Bereichen Sport, Kultur und den Sozialen Dienstleistungen aktiv sind. ? Das Seminar ist als praxisorientierter Kurs konzipiert, in dem die Studierenden qualitative Forschungspraktiken in Form einer Fallstudie am Beispiel einer Nonprofit-Organisation erlernen und anwenden. ?

068070	Politik und Justiz - Justiz politisch? A1; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 13-16, SCH 100.05	*RÃ¶per, E.*

Kommentar:

Sommersemester 2017 Bachelor???? 068070
??
Deutsche Innenpolitik R?per, E. **Politik und Justiz – Justiz politisch? ?????????????** Zeit: Do 13.00 s.t.-16.00????????????????????? Raum:???? SCH 100.05 ????????????????????? Beginn: 20.04.2017 ? ? Das Seminar findet jeweils Donnerstag verblockt an folgenden 6 Terminen statt: 20.04.2017, 04.05.2017, 18.05.2017, 01.06.2017, 22.06.2017, 29.06.2017 ? Gerichte geben Politik und Gesetzgebung die Richtung vor, begrenzen politisches Handeln: Gesetze werden f?r verfassungswidrig erkl?rt, Grundrechtspositionen formuliert, Grundgesetznormen uminterpretiert, Planungen revidiert. Die Volksvertretungen in Bund, L?ndern und Kommunen haben oft nicht „das letzte Wort". Deutlich zeigt es die Europa-Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. „Die Politik" scheint (wird?) von der Justiz bevormundet. Zugleich m?chte sie von ihr Antworten auf strittige Fragen, etwa zum L?nderfinanzausgleich. Die Gerichte k?nnen nicht unpolitisch sein: Zudem besteht ein Konkurrenzverh?ltnis vor allem Karlsruhes zu den Europ?ischen Gerichten. ? Europas Integration, Vorrang des Europarechts gar in Konkurrenz zu deutschem Verfassungsrecht, Gleichberechtigung, Diskriminierungsverbote, Sicherungsverwahrung, „Homoehe", Kartell- und Wettbewerbs- und Medienrecht, Bewertung von Grundeigentum, Existenzminimum, Bundestagswahlrecht sind Beispiele Stra?burger, Luxemburger und Karlsruher Rechtsprechung. Die Definitionsmacht der Instanzgerichte zeigen das Arbeitsrecht, die Sicherheitsanforderungen an Atomkraftwerke, Neubestimmung des

Begriffs Deserteur oder Urteile zur Verkehrssicherungspflicht der Gebietsk?rperschaften. ? „Nicht absolute Trennung, sondern gegenseitige Kontrolle, Hemmung und M??igung der Gewalten ist dem Verfassungsaufbau des Grundgesetzes zu entnehmen": BVerfGE 34, 52 ff., 59. Im System von Gewaltenverschr?nkung und -balancierung pr?gt die Justiz die Befugnisse von Parlament, Regierung und Verwaltung. Dieses Spannungsverh?ltnis, aber auch die Richterauswahl und Beziehung von deutschem und Europ?ischem Recht gilt es zu bearbeiten. ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung

068093	Politikinstrumente und die Implementierung von EU-Politiken BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Die Europ?ische Union (EU) verabschiedet Richtlinien, Verordnungen und weitere Rechtsakte – und dann? Je nach Rechtsakt sind dann die Mitgliedstaaten gefragt, die politische Entscheidung in ihre nationalen Gesetzestexte zu ?bernehmen und die jeweilige Politik durchzusetzen. Bei einigen Politiken werden Rechte einger?umt, bei anderen werden Grenzwerte festgelegt. Verschiedene Politikinstrumente stellen unterschiedliche Anforderungen an die staatlichen Institutionen. ? Die Europ?ische Union greift je nach Politikfeld auf unterschiedliche Politikinstrumente zur?ck, um ein zugrundeliegendes Problem zu adressieren. In der Umweltpolitik herrschen Sanktionen, Grenzwerte und Genehmigungsvorbehalte vor w?hrend ?konomische Instrumente, wie Abgaben und die selektive Leistungsgew?hrung der Sozialpolitik charakterisieren. ? Im Seminar geht es zun?chst darum die unterschiedlichen Politikinstrumente auszudifferenzieren, zu hinterfragen und in unterschiedlichen EU-Politikfeldern zu identifizieren. In einem zweiten Schritt stellt sich dann die Frage nach den Konsequenzen bei der Implementierung ausgew?hlter EU-Politiken. Inwiefern beeinflusst die Wahl des Politikinstrumentes die Implementierung einer EU-Politik? Welches Instrument ist unter welchen Bedingungen effektiver als ein anderes? ? Grundkenntnisse ?ber die Institutionen der EU (z. B. aus dem Standardkurs von Herrn Dr. Freise) sollten vorhanden sein. Zudem sind viele der Texte zur Thematik ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, die an die vorherige Gruppenarbeit ankn?pfen darf.

068100	European Neighbourhood Policy BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125	*Anglitoiu, G.*

Kommentar:

European Neighbourhood Policy *Brief Syllabus* ? ? ***Structure:*** ?

- *Basic notions (enlargement, integration, deepening, association, effective multilateralism, frontier securitisation, Arab Spring, frozen conflicts, energy dependence, "The Euro-skepticism of prosperity", Black Sea Synergy, Eastern Partnership, Union for the Mediterranean, Neo-Ottomanism, Neo-Islamism etc.)*
- *Analysis of ENP states and regional dynamics*
- *EU interests and priorities in its neighbourhood*
- *Assymetrical Risks and Threats to EU Security*
- *EU-NATO relationship and common border management*
- *Russian alternative scenarios of regional preeminence and fragmentation of its near abroad*

- *EU enlargement perspectives and challenges*

? ***Key questions:***

1. Is ENP a tool for EU regional hegemony, or export of democracy and market economy in its proximity?
2. Which are the limits of EU enlargement process?
3. Which external risks and threats are affecting the EU security?

? ***Bibliography:***

1. Richard G. Whitman, Stephan Wolff (eds.), 2012 - The European Neighbourhood Policy in Perspective, London: Palgrave
2. Helen Wallace, Mark A. Pollack, Alistair R. Young (eds.), 2015 – Policy Making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press, Chapters 17 (Ulrich Sedelmeier, *Enlargement: Constituent Policy and Tool for External Governance* pp. 407-435) and 18 (Bastian Giegerich, *Foreign and Security Policy: Civilian Power Europe and American Leadership*, p. 436-466)
3. George Anglitoiu, (2005-2016) – The Transdniestr Conflict, EUBAM, EU Security Strategy, EU Intelligence Service Dilemma and other essays on Republic of Moldova, Turkey, EFTA, Islamic Caliphate, terrorism and organised crime etc.
4. ENP Official Documents

? ***Exam requirements:*** 1 graded term paper of approx. 5000 words ? ? ?

068116	Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer BerÃ¼cksichtigung der politischen Dimensionen des ReligiÃ¶sen BA 82; BA B2; BA L2; A1; BA 82 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-17 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hahn, K.*

Kommentar:

Bachelorseminar: Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer Ber?cksichtigung der politischen Dimensionen des Religi?sen ? 2-st. - Do 16 – 18 Uhr – Sch 100.101 – Beginn: Zweite Semesterwoche ? Gegenw?rtig wird zur Legitimation politischer Herrschaftsanspr?che und bestimmter politischer Praktiken zunehmend die Religion in Anspruch genommen. Die diesbez?gliche politikwissenschaftliche Auseinandersetzung ist dringlich. Sie sollte jedoch auf der Basis einer durch die kritische Philosophie fundierten Politiktheorie erfolgen. In diesem Seminar sollen deshalb ausgew?hlte sowie von Seminarteilnehmern zus?tzlich genannte politiktheoretisch relevante Studien zu dieser Philosophie diskutiert werden. ? Lit.-Hinweise: Der Art. Politik in J. Ritter/K. Gr?nder (Hrsg.): Historisches W?rterbuch der Philosophie. Bd. 7, S. 1057 f. - Die Kant- und Fichtebeitr?ge in Winfried B?ttcher (Hrsg.): Klassiker des europ?ischen Denkens - Der Fichtebeitrag in Manfred Buhr (Hrsg.): Das geistige Erbe Europas. Neapel 1994 - Kant: Zum Ewigen Frieden - Hahn, K.: Staat, Erziehung und Wissenschaft bei J.G.Fichte. M?nchen 1969 - Czirj?k, J./Hahn, K.: Wege der Deutungen. Vortr?ge des Fichte-Forums in Kapos?r (sc. nach dem Fall der Berliner Mauer). M?nster 1992

Masterkurse

068025	Understanding policy process from different vantage points: a review of leading policy frameworks MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Long, L.*

Kommentar:
How do new policies emerge? When, how, and why do policies change? These are two of the main questions that drive policy studies. Different frameworks have been put forward to answer these questions. In this course, we will study the policy process (policy emergence and change) from agenda setting to evaluation, paying particular attention to the different ways these processes are articulated within a number of leading public policy frameworks (Rational Choice Theory, Institutionalism (and new institutionalism), Multiple Streams Theory, Advocacy Coalition Framework, Social Construction Theory, Punctuated Equilibrium Theory, as well as the Policy Adoption and Diffusion literature). Grades will be based on 5 one page written assignments, 3 policy briefs (about 5 pages each), and a group paper and presentation.

068026	EuropÃ¤ische KohÃ¤sionspolitik auf dem PrÃ¼fstand MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107	*Freise, M.*

Kommentar:
1)???????? Thematische Schwerpunkte ? In der ?ffentlichen Wahrnehmung spielt die europ?ische Koh?sionspolitik keine gro?e Rolle. Viel zu komplex ist die Ausgestaltung der Instrumente zur Milderung des strukturellen wirtschaftlichen und sozialen Ungleichgewichts zwischen den europ?ischen Regionen, als dass es der Koh?sionsfonds und die beiden Strukturfonds regelm??ig in die Presseberichterstattung schaffen w?rden. Konkret handelt es sich dabei um den Europ?ischen Sozialfonds (ESF), den Europ?ischen Fonds f?r regionale Entwicklung (EFRE) und den Koh?sionsfonds. Vergegenw?rtigt man sich allerdings das finanzielle Volumen der Koh?sionspolitik mit einem Drittel am Haushalt, wird klar, was f?r eine wichtige Rolle das Politikfeld im T?tigkeitsspektrum der Europ?ischen Union mittlerweile spielt. Gut 300 Milliarden Euro stehen im f?nften F?rderzeitraum (2014-2020) f?r die strukturelle Angleichung der europ?ischen Regionen zur Verf?gung. Der L?wenanteil geht dabei in die sogenannte Konvergenzf?rderung, wird also f?r Regionen zur Verf?gung gestellt, deren Bruttoinlandsprodukt unter 75 Prozent des EU-Durchschnitts liegt. Hiervon profitieren vor allem die mittel- und osteurop?ischen L?nder, die 2005 bzw. 2007 der Union beigetreten sind. Gleichwohl werden auch nicht unerhebliche F?rdermittel f?r die regionale Wettbewerbsf?higkeit und Besch?ftigung sowie die europ?ische territoriale Zusammenarbeit in st?rker entwickelten Regionen zur Verf?gung gestellt. Dies hat der europ?ischen Koh?sionspolitik einerseits den Vorwurf einer Gie?kannenpolitik eingehandelt, die undifferenziert und wenig zielgerichtet F?rdermittel aussch?ttet. Anderseits betitelt Ingeborg T?mmel dieses Vorgehen nicht zu Unrecht als „Joker im politischen Kr?ftespiel“ der europ?ischen Akteure, dient die Koh?sionspolitik doch als Legitimierungsressource f?r den Integrationsprozess. ? Im Rahmen des Kurses werden folgende Fragestellungen behandelt: ? • Welche Ziele verfolgt die europ?ische Koh?sionspolitik und welche Instrumente kommen dabei zum Einsatz? • Welchen Handlungslogiken folgt das Politikfeld? • Welche Konfliktlinien und Akteurskonstellationen lassen sich identifizieren? • Wie gestaltet sich die Programmierung des f?nften F?rderzeitraums (2014-2020)? • Wie wird europ?ische Koh?sionspolitik in Nordrhein-Westfalen und in der EUREGIO (INTERREG V) umgesetzt? • Welche Erfolge hat die Koh?sionspolitik hier gezeitigt, und wie l?sst sie sich sinnvoll evaluieren? • Voraussetzung f?r eine Teilnahme am Kurs sind profunde Kenntnisse des europ?ischen Integrationsprozesses und des europ?ischen Institutionengef?ges. ?? ?? 2)???????? Studien- und Pr?fungsleistungen ? Im Seminar werden wir eine formative Projektevaluation von ausgew?hlten Projekten im INTERREG-Programm durchf?hren. Die Studierenden nehmen an der Evaluation teil, erheben eigenst?ndig Daten (Studienleistung) und f?hren sie in einer Hausarbeit nach Ma?gabe der der Pr?fungsordnung zusammen. Zielsetzung des Seminars

ist die Erstellung eines Abschlussberichtes zur Vorlage bei der EUREGIO.?? ? ? ?? 3)????????
Einf?hrende Literatur ? ???? ?

- Becker, Peter/M?ller, Ronny (2015): Die Kraft der Krise – die europ?ische Koh?sionspolitik und ihre Reform. In: Integration. Heft 3/2015, S. 231-247.
- Freise, Matthias/Garbert, Matthias (2013): Abschied von der Gie?kanne? Europ?ische Koh?sionspolitik nach dem Vertrag von Lissabon. In: Integration. Heft 1/2013, S. 36-49.
- Europ?ische Kommission (2010): In Europas Zukunft investieren. F?nfter Bericht ?ber den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt. Luxemburg.

068027	Governance-Arrangements in der Gesundheitspolitik MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Frantz, C.*

068028	Transnationale Interessenvertretung: NGO und der Kampf um Nachhaltigkeit MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Frantz, C.*

068044	Europe and the Geopolitics of Oil Gas MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Content Energy today is a critical element in the formulation of national strategies, the exercise of political power, and the configuration of the international system. Despite alternative sources being worked, both Oil and Gas continue to be the main sources of reliable energy for most of the Western world. Also, current pressures to reduce carbon emissions, force European countries to place their energy policies in the broader context of grand foreign policy strategies. The Euro region and the European Union in particular, have both individual and collective strategies towards the provision of secure, and if possible, clean energy. However, the absence of a common energy policy creates important tensions and differences among member countries. The Geopolitics of Oil in Europe pretends to examine the connection between international security, politics, and Oil and Gas supply decisions in the Euro region. The course takes energy security from the perspective of the Oil and Gas market as its starting point. Some new technologies will be addressed, such as those that make the extraction of shale gas more economical – and how these technologies could shape new alliances. Finally, we will discuss the possible consequences of a successful shift away from petroleum based economies and how this ”new energy order” could alter the global politics. The Course has four main objectives:

- Gaining a better understanding of the energy security interests in producer and consumer countries;
- Identifying and analyzing how countries have altered their foreign policies, domestic efforts, and military strategies in light of such concerns;
- Examining the shifting trends in the Oil and Gas world;
- Anticipating new patterns and political alliances in light of these trends

? *2. Organization* The Course has been designed as a Reading Course. Every session will work on topics detailed in the course syllabus. It comprises group discussions with alternative uses of Multimedia presentations (Power Point, Video). Reading materials will be provided or suggested for each class. Evaluation will be made on the basis of a Class Presentation, an Essay paper, of which the main theme should have been previously discussed with the Lecturer in charge, and a final exam. It is mandatory to read all materials assigned before each class. No laptops will be permitted in the

classroom except for those of students who are making presentations. Cell phone use is also prohibited during class. ? ? *3. Basic Literature* Daniel Yergin, *The Quest: Energy, Security, and the Remaking of the Modern World*, (New York: Penguin Press), 2011 Jan H. Kalicki and David L. Goldwyn (eds.) *Energy and Security: Strategies for a World in Transition* (Johns Hopkins University Press, 2013) Gal Luft and Anne Korin (eds.), *Energy Security Challenges for the 21st Century* (Santa Barbara, CA: Praeger Security International), 2009. Victor, David, Amy Jaffe, and Mark Hayes, eds. *Natural Gas and Geopolitics: From 1970 to2040*. New York, NY: Cambridge University Press, 2006 ?

068045	Globalization Research Today. Theory and History. MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Content ? ? The growing global networking and integration of geographic and economic areas, has in recent years shown us the scope of Globalization as a discipline. Research on the topic commonly deals with symptoms and causes detailed from different theoretical perspectives. For some, globalization is seen as an ongoing process of integration of states and markets, which produces a new socio-economic space. In this sense, the degree of globalization is empirically measurable. For others, the process is less independent and has core guiding forces and interests mostly from multinational companies and growing economic powers. ? In the investigation of such a complex phenomenon, research should also address broader definitions and historical approaches, because what may seem today as an ongoing process, is at the same time the result of a multivariable development of the world's legal and political environment. ? ? This course examines the intertwining forces at stake in the global system. Individual countries or regions are exposed in their relation with the rest of the world. The course also aims to analyze the political, economic and social trends behind the current globalization process. We consider the challenges derived from the forced proximity in the so called "Global Village" and the need for structures in the "Liquid Society". ? ? ? *2. Organization* ? The Course has been designed as a Reading Course. Every session will work on topics detailed in the course syllabus. It comprises group discussions with alternative uses of Multimedia presentations (Power Point, Video). Reading materials will be provided or suggested for each class. Evaluation will be made on the basis of a Class Presentation and an Essay paper (Hausarbeit), of which the main theme should have been previously discussed with the Lecturer in charge. It is mandatory to read all materials assigned before each class. ? ? ? *3. Basic Literature*
? Michael W. Weinstein, ed., Globalization: What's New, Columbia University Press, New York, 2005. Ronald Findlay and Kevin H. O'Rourke, Power and Plenty: Trade, War, and the World Economy in the Second Millennium, Princeton University Press, Princeton and Oxford, 2007. Barry Eichengreen, Globalizing Capital: A History of the International Monetary System, 2nd ed., Princeton University Press, Princeton and Oxford, 2008. Peter Singer, One World: The Ethics of Globalization, 2nd ed., Yale University Press, New Haven and London, 2002. Dani Rodrik, Has Globalization Gone Too Far? Institute for International Economics, Washington, DC, 1997.

068046	Zivilgesellschaft im europÃ¤ischen Integrationsdiskurs MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Wilde, G.*

Kommentar:

Im Verlauf des europ?ischen Integrationsprozesses haben sich in den vergangenen Jahren zahlreiche theoretische Theorien, Modelle und Konzepte entwickelt und ausdifferenziert. Mit ihnen verbindet sich das Ziel, die Entwicklung und die Funktionsweise der Europ?ischen Union zu analysieren, zu erkl?ren und besser zu verstehen. Je nach theoretischer Perspektive und Erkenntnisinteresse formulieren diese Theorien ein spezifisches Integrationsverst?ndnis und kommen zu jeweils unterschiedlichen Aussagen und Erkenntnissen. ? Im Seminar wird ein ?berblick zu den grundlegenden Theorien und ihren wissenschaftlichen und politischen Implikationen vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt soll dabei auf Ans?tze zur europ?ischen Integration durch Zivilgesellschaft gesetzt und an ausgew?hlten Fallbeispielen er?rtert und diskutiert werden. ? ? **Voraussetzungen f?r**

die Teilnahme: Das Seminar richtet sich an Studierende im Masterstudiengang. Der Erwerb von Leistungspunkten setzt eine regelm??ige und aktive Teilnahme, die kontinuierliche Vorbereitung der Literatur, einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats sowie die Abgabe einer schriftlichen Fassung des Referats bzw. die Anfertigung einer Hausarbeit voraus. **?** ? **Literatur zur Vorbereitung:** Bieling, Hans-J?rgen / Marika Lerch (Hg.) 2012: Theorien der europ?ischen Integration. Wiesbaden. Abels, Gabriele / MacRae, Heather (Hg.) 2016: Gendering European Integration Theory. Engaging new Dialogues.Opladen/Berlin/Toronto.

068061	Peacekeeping and the Responsibility to Protect MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.4	*Schlag, G.*

Kommentar:

Since its first deployment in 1947/48, the concept of peacekeeping has tremendously changed theoretically and empirically. Invented as a political instrument for saving the peace globally, peacekeeping missions are confronted with multiple challenges on the ground. Central characteristics such as the consent of the parties for the deployment of Blue Helmet troops, impartiality and the non-use of force except in self-defense and defense of the mandate have been adopted to new circumstances in reality. While the evolution of a Responsibility to Protect symbolizes the normative transformation of international politics, it also makes contesting norms and practices visible. Multiple state and non-state actors are key players in this game, policies are multifaceted including military, economic, social and diplomatic efforts, and global power structures and inequalities often complicate sustainable responses to violent conflicts. ? The seminar addresses the changing normative context of international politics in regard to peace and security. Students will learn how and why concepts of peacekeeping and peace-enforcement changed and will discuss the evolution of the Responsibility to Protect. Students will learn how to apply their theoretical and historical knowledge to empirical cases in order to describe, explain and critically reflect the changing nature of peacekeeping. ? ? **Study achievement (Studienleistung)**: 30-minute group presentation of a case study ? **Exam (Pr?fungsleistung)**: term paper according to the guidelines of the study program's exam regulations ? **Literature**: Bellamy, Alex J. 2009: Responsibility to Protect, Cambridge: Polity Press. Bellamy, Alex J. and Paul Williams 2010: Understanding Peacekeeping, 2nd ed., Cambridge: Polity Press. Risse, Thomas, Stephen C. Ropp and Kathryn Sikkink, eds. 2013: The Persistent Power of Human Rights - From Commitment to Compliance, Cambridge: Cambridge University Press.

068062	The EU as a global actor: concepts, debates, and cases MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*Schlag, G.*

Kommentar:

The nature of the beast - the European Union (EU) - has fascinated scholars since Western European governments started to cooperate and then integrate policies in the 1950s. Reflecting on over six decades of enhanced cooperation, the European Union was awarded the Nobel Peace Prize in 2012 for its advancement of peace and reconciliation, democracy and human rights in Europe. The European integration process, however, has also created a more visible and powerful EU on a global political stage. The EU has become a key player in international trade, economic, environmental, even security policies over the years. Neither a super-state nor a mere international organization, the EU remains an actor sui generis with varying capabilities in different policies. ? The seminar addresses the distinct actorness of the EU based on theoretical concepts in International Relations and European Studies. Students will learn how and why the EU developed as a global actor. They will critically discuss the achievements and setbacks of EU's external relations and foreign policies based on the study of different cases. ? ? **Study achievement (Studienleistung)**: three text summaries; in-class working groups ? **Exam (Pr?fungsleistung)**: term paper according to the guidelines of the study program's exam regulations ? **Literature**: Smith, Karen E 2013: EU foreign policy in a changing world, 3rd edition, Cambridge: Polity Press. Keukeleire, Stephan and Tom Delreux 2014: The Foreign policy of the EU, 2nd edition, Houndsmill and New York: Palgrave McMillan. Wallace, Helen, Mark Pollack

and Alasdair Young 2015: Policy-making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press. Hill, Christopher and Michael Smith 2011: International Relations and the European Union, 2nd edition, Oxford: Oxford University Press.

068063	Medien und Krieg MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Schlag, G.*

Kommentar:

Krieg und Medien stehen seit jeher in einer spannungsreichen Beziehung. Medien berichten ?ber Kriege, liefern Informationen ?ber das Geschehen, decken Gr?ueltaten auf oder werden gar selber zu einflussreichen Akteuren, wenn es um die Entscheidung f?r oder gegen eine milit?rische Intervention geht. Medien werden aber auch von Politkern genutzt, um politische Entscheidungen gegen?ber der ?ffentlichkeit zu rechtfertigen und B?rger zu mobilisieren. Politische Propaganda und objektive Darstellung liegen in Kriegszeiten daher nah beieinander. „Krieg" und „Medien" bezeichnen jedoch keine statischen Ph?nomene, sondern haben sich seit Beginn des 20. Jahrhundert grundlegend gewandelt: von den „Weltkriegen" zu „humanit?ren Interventionen", von Print- und TV-Medien wie etwa International Herald Tribune und CNN zu digitalen Medien im Zeitalter von Facebook, Twitter und Youtube, von Schriftmedien, Kunstgem?lden und Photographien zu Comics und multimodalen Videos. ? Das Seminar widmet sich dieser historisch gewachsenen und sich ver?ndernden Beziehung zwischen Medien und Krieg und der Mediatisierung von Gewalt aus unterschiedlichen Disziplinen: Politikwissenschaft, Mediensoziologie, Kommunikationswissenschaften und Geschichtswissenschaften. Studierende lernen zum einen, wie unterschiedliche Medien gewaltsame Konflikte thematisieren. Zum anderen sollen Studierende in ihrem kritischen Umgang mit Medien und Krieg gest?rkt werden. Die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte sowie an der Planung und Durchf?hrung einer Ausstellung ist Voraussetzung f?r eine erfolgreiche Teilnahme. ? ? **Studienleistung**: Ausstellungsplakat ? **Pr?fungsleistung**: Hausarbeit ? **Literatur**: Butler, Judith 2010: Frames of War: When Life is Grievable? London and New York: Verso. Carruthers, Susan 2011: The Media at War, 2nd ed., Basingstoke: Palgrave Macmillan. Paul, Gerhard 2004: Bilder des Krieges – Krieg der Bilder: Die Visualisierung des modernen Krieges, Paderborn: Sch?ningh. Rose, Gillian 2012: Visual Methodologies: An Introduction to Researching with Visual Materials, Los Angeles et al.: SAGE. Geis, Anna, Hrsg. 2006: Den Krieg ?berdenken: Kriegsbegriffe und Kriegstheorien in der Kontroverse, Baden-Baden: Nomos.

068064	Herausforderungen des Wohlfahrtsstaates in der EuropÃ¤ischen Union MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Schubert, K.*

068065	Vergleichende Politische Ã–konomie MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Mause, K.*

Kommentar:

Im Forschungsgebiet "Vergleichende Politische ?konomie" untersuchen Politikwissenschaftler und ?konomen aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven und mittels verschiedener Methoden das Verh?ltnis von Politik und Wirtschaft in l?ndervergleichender Perspektive. Aufbauend auf einem einf?hrenden ?berblick werden im Rahmen des Seminars anhand von neueren, zumeist quantitativ-empirischen Studien zentrale Fragestellungen aus diesem Forschungsfeld behandelt. Dabei werden insbesondere die M?glichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Forschungsdesigns diskutiert. ? Ein detaillierter Themenplan mit Literaturhinweisen wird zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt. ? Studienleistung: einleitendes Impuls-/Korreferat zu einer der im Seminar diskutierten polit-?konomischen Studien. ? Pr?fungsleistung: es besteht die M?glichkeit, im Rahmen dieser Veranstaltung eine Pr?fungsleistung nach Ma?gabe der jeweiligen Master-Pr?fungsordnung zu erbringen. ?

068066	Politische Psychologie im europÃ¤ischen Kontext: Individuelle Wahrnehmungen der EU MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Warum haben Menschen jene politischen Einstellungen und Pr?ferenzen, die sie haben? Welchen Effekt haben individuelle Eigenschaften, Kontextfaktoren und politische Kommunikation darauf, wie B?rgerInnen politisch denken und handeln? W?hrend die bisherige Forschung in der politischen Psychologie darauf schon einige Antworten gefunden hat, bleiben viele Fragen immer noch offen. ? In diesem Seminar werden wir uns vor allem der Frage widmen, warum Individuen welche Ansichten gegen?ber der und Wahrnehmungen von der Europ?ischen Union haben. Grundlegend geht es dabei darum herauszufinden, welche Aspekte der europ?ischen Einigung und der EU f?r individuelle EU-Wahrnehmungen wichtig sind und auf welchen Informationen und Quellen diese Wahrnehmungen beruhen. ? Um zu ?berzeugenden Antworten auf diese Fragestellungen zu kommen, werden wir im ersten (Kurz-)Block des Seminars in w?chentlich stattfindenden Sitzungen und einem (kurzen) Blockseminar versuchen, uns einen Einblick in die induktive Forschung und die induktive Datenerhebung ?ber Interviews und teilnehmende Beobachtung zu verschaffen. In einem zweiten empirischen Block werden die Kursteilnehmenden dann aufgrund einer besonderen Form teilnehmender Beobachtung in Kombination mit kurzen Befragungen selbst *Daten dazu erheben*, welche Argumentationen und Quellen von Individuen dazu verwendet werden, ihre Ansichten gegen?ber der EU zu entwickeln bzw. zu rechtfertigen. Die Daten werden nach der Erhebung durch die Studierenden *transkribiert*, bevor die Kursteilnehmenden einen *Essay* zum Vorgang der Datenerhebung – und dabei gewonnener Erkenntnisse ?ber St?rken und Schw?chen der Erhebungsform – und zu den inhaltlichen Erkenntnissen aus diesen Daten schreiben. Im Anschluss daran werden wir im dritten, wiederum w?chentlich stattfindenden Block des Seminars die so gewonnenen Daten mit einem ?berblick ?ber die gegenw?rtige Forschung zu EU-Einstellungen in Beziehung setzen und diskutieren. ? ? Am Ende des Seminars verf?gen die Teilnehmenden nicht nur ?ber ausf?hrliches Wissen zum aktuellen Stand der EU-Einstellungsforschung, sondern k?nnen ?berdies auf Grundlage dieser Literatur eigenst?ndig Daten interpretieren und zueinander in Beziehung setzen. Weitergehend bietet das Seminar den Teilnehmenden die Gelegenheit, selbstst?ndig empirische Daten zu erheben, auszuwerten und zu reflektieren, und damit einen weiteren Schritt in der eigenen Konzeption und Durchf?hrung von Forschung zu tun. ? ? *Pr?fungs- und Studienleistungen* Pr?fungsleistung – Schreiben einer Hausarbeit [in einem der Seminare zu diesem Modul] Studienleistungen – Regelm??ige Teilnahme, Datenerhebung und –transkription, Verfassen und Pr?sentieren eines Essays.

068067	Parties and Party Systems in Europe MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107	*Treib, O.*

Kommentar:

Seminar Description ? Political parties are key players in modern mass democracy. Against this background, this seminar seeks to elucidate how party political competition in various European countries is structured, how the current party systems emerged and evolved over time, and to what extent the logic of political competition has changed as a reaction to both internal and external pressures. In the context of our discussion of party systems, we will not only deal with the ideological profiles of political parties but also with the underlying political preferences of voters and with the impact of changing mass preferences on the structure of party systems. ? The first part of the seminar discusses a number of classical approaches to party organization and party system analysis. The second part then addresses the issue of party and party system change. We look at the cartel party thesis and discuss to what extent Europeanization has transformed domestic party organization. We also look at the rise of Green or New Left parties, right-wing populist and Eurosceptic political parties against the background of societal phenomena such as the growing importance of post-materialist

values as well as the impact of globalization and European integration. ? ? ? **Requirements** In order to pass the seminar, students are required to prepare the weekly reading assignments, participate in research groups that will look at specific aspects of the seminar topics, and, depending on the study programme, either write a seminar paper on a topic related to the seminar theme or take an oral exam. ? ? ? **Introductory Reading** Crotty, William S./Richard S. Katz (eds.), 2006: *Handbook of Party Politics*. London: Sage. Dalton, Russel J./Hans-Dieter Klingemann (eds.), 2007: *The Oxford Handbook of Political Behavior*. Oxford: Oxford University Press. Mair, Peter, 2014: *On Parties, Party Systems and Democracy*. Colchester: ECPR Press.

068084	Politische Partizipation, StaatsbÃ¼rgerschaft und Wahlrecht MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.4	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Masterkurs besch?ftigt sich mit den f?r Demokratien zentralen Begriffen „Politische Partizipation“, „Staatsb?rgerschaft“ und „Wahlrecht“. Alle Begriffe h?ngen eng miteinander zusammen, sind aber bei weitem nicht deckungsgleich. Politische Partizipation findet mit Blick auf Zuwandernde oftmals auch ohne Staatsb?rgerschaft und Wahlrecht statt. Dennoch kann von einer gleichberechtigten politischen Partizipation nur bei vollen Staatsb?rgerschaftsrechten ausgegangen werden, auch wenn das Wahlrecht teilweise nicht an die Staatsb?rgerschaft gebunden ist. Das Seminar n?hert sich diesen Grundfragen der Demokratietheorie anhand einer aktuellen Studie von Luicy Pedroza zur politischen Partizipation von MigrantInnen in Deutschland und Portugal, in der insbesondere die Frage des Zugangs zur Staatsb?rgerschaft und der Gew?hrung des Wahlrechts diskutiert wird. Im Rahmen des Seminars sollen – unter Anleitung des Dozenten und unter Beteiligung der Autorin – Teile der Studie durch die Studierenden vom Englischen ins Deutsche ?bersetzt werden. Durch diese intensive Textarbeit sollen einerseits theoretische Grundlagen und Kenntnisse zum Zusammenhang von politischer Partizipation, Staatsb?rgerschaft und Wahlrecht und anderseits methodische Kenntnisse des Schreibens und ?bersetzens wissenschaftlicher Texte vermittelt werden. Die an dem ?bersetzungsprojekt teilnehmenden Studierenden werden bei der geplanten Ver?ffentlichung der Studie als (Mit-)?bersetzerInnen des Buches aufgef?hrt. Die Autorin der Studie, Luicy Pedroza, wird mehrmals im Seminar zu Gast sein. ? ? Basisliteratur: ? ? Luicy Pedroza, Citizenship Before Nationality. How Democracies Redefine Citizenship by Debating the Extension of Voting Rights to Settled Immigrants. Bremen University 2012 (im Learnweb abrufbar).

068085	Zivilgesellschaftliche Akteure in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Masterkurs besch?ftigt sich mit der Rolle zivilgesellschaftlicher Akteure in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Dabei werden sowohl konzeptionelle Grundfragen und Problemstellungen behandelt als auch konkrete Fallbeispiele untersucht, wie das entwicklungsbezogene Engagement von zivilgesellschaftlichen Organisationen konkret aussieht und in welche politischen Rahmenbedingungen sie eingebettet sind. Dabei werden Gro?organisationen wie die Kirche ebenso behandelt wie kleinere Initiativen von Privatpersonen oder auch das Engagement von MigrantInnen aus dem Globalen S?den. Das Seminar ist in ein laufendes Forschungsprojekt zum Seminarthema eingebettet und soll – in einem kleinen Rahmen – zum Erkenntnisgewinn des Projekts beitragen. Hierzu sollen die Studierenden – unter Anleitung des Dozenten – eigene kleine Forschungsprojekte zu einzelnen Aspekten des Themas konzipieren und durchf?hren. Im Zuge dieses ‚forschenden Lernens’ sollen sowohl Grundlagen und Kenntnisse zum Zusammenhang von Zivilgesellschaft und Entwicklung als auch Grundlagen der empirischen Sozialforschung vermittelt werden. Die Ergebnisse des Seminars sollen am Ende des Semesters im Rahmen eines kleinen Workshops pr?sentiert werden. ? ? Informationen zum Forschungsprojekt: ? ? Das entwicklungsbezogene Engagement von internationalen Studierenden und Alumni. Wie kann es am

besten gef?rdert und unterst?tzt werden? (EEiS) ? ? Im Internet unter: https://www.uni-siegen.de/fokos/forschungsprojekte/eeis/?lang=de

068086	Soziale Investitionen in Deutschland und Europa MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Freise, M.*

Kommentar:

? 1)????? Inhaltliche Schwerpunkte Unter sozialen Investitionen versteht man Ma?nahmen in der Sozial-, Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik, die darauf abzielen, Humankapital aufzubauen und Menschen zu bef?higen, Lebensrisiken und Problemlagen (k?nftig) eigenst?ndig zu bew?ltigen. Auch pr?ventive Sozialpolitik kann als soziales Investment betrachtet werden. Solche Ma?nahmen werden in ganz Europa in den vergangenen Jahren verst?rkt eingesetzt und erg?nzen die klassisch dekommodifizierenden Leistungen des Wohlfahrtsstaates. Das Seminar f?hrt zun?chst in das Konzept sozialer Innovationen ein, um dann konkrete Policies in ausgew?hlten Politikfeldern in Hinblick auf ihre Wirksamkeit zu untersuchen und nach l?nder?bergreifenden Transferm?glichkeiten zu fragen. Dabei greifen wir auf Ergebnisse des InnoSI-Projektes (www.uni-muenster.de/Ifpol/innosi) zur?ck und f?hren eigene, kleinere Fallstudien in M?nster und Umgebung durch. Studienleistung: Mitwirken an einer Fallstudie und Pr?sentation der Ergebnisse im Seminar Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Studienordnung ? 2)????? Einf?hrende Literatur ?

- Hemerijk, Anton (2013): Changing Welfare States. Oxford: Oxford University Press.
- Morel, Nathalie/Palier, Bruno (2012): Towards a Social Investment State? Ideas, Policies and Challenges. Bristol: Bristol University Press.

068090	Politische Theorie des Populismus MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Willems, U.*

068091	Republikanismus MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Willems, U.*

068094	Politische Interessenvertretung in der Berliner Republik MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.301 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-12, SCH 100.301 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo - Einzeltermin, 27.06.2017, Di -	*Paulsen, F.*

Kommentar:

Politische Interessenvertretung in der Berliner Republik Termine:?????????? ??????????? Freitag, 21.04., 10 Uhr:?????????????? Vorbesprechung Seminar (Referatsvergabe + Organisatorisches) ?? Samstag, 20.05. 9-18 Uhr??????????? Blocktermin (verpflichtende Teilnahme) Montag/Dienstag, 26./27.6.????? ? ? Berlin-Exkursion ? **Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 beschr?nkt! Die Anmeldungen laufen ?ber ein gesondertes Vergabeverfahren.?**

? ? **Lehrbeauftragte:** -????????? Dr. Andrea Walter, Bertelsmann Stiftung -????????? Dr. Friedrich Paulsen, Deutscher Sparkassen- und Giroverband ? **Veranstaltungskommentar:** Politische Interessenvertretung geh?rt zum Alltag in der Berliner Republik. Aber wie genau funktioniert Interessenvertretung eigentlich konkret? Was bedeutet der Begriff aus politikwissenschaftlicher Perspektive? Wie verstehen politische InteressenvertreterInnen ihre T?tigkeit? Und vor welchen

Herausforderungen stehen sie dabei? Auf diese Fragen m?chte das Seminar Antworten geben. ? **Ziel des Seminars:** Das Master-Seminar bietet eine praktische Vertiefung in das Thema politische Interessenvertretung. Neben einer theoretischen Hinf?hrung bildet die Exkursion in die Hauptstadt zur Durchf?hrung von Gespr?chen mit VertreterInnen aus Politik, Ministerialverwaltung und Verb?nden den Mittelpunkt der Veranstaltung: In diesem Rahmen sollen Studierende am Beispiel aktueller Entwicklungen in der Finanzpolitik erfahren, wie politische Interessenvertretung „funktioniert" sowie „klassische" Felder f?r politische Interessenvertretung kennenlernen. ? **Struktur des Seminars:** Das Masterseminar gliedert sich in zwei Teile: Im Rahmen eines Blocktags wird das Seminarthema theoretisch erarbeitet und die zweit?gige Exkursion inhaltlich vorbereitet. ? Der zweite Teil besteht aus einer Exkursion nach Berlin. Hier stehen zwei Schwerpunkte im Mittelpunkt: Am Beispiel des Finanzbereichs sollen Studierende praktische Einblicke darin erhalten, wie politische Interessenvertretung funktioniert. Zudem werden VertreterInnen aus unterschiedlichen Politikfeldern ihre Arbeit vorstellen und ihr Verst?ndnis von politischer Interessenvertretung erl?utern. ? ? ? Studienleistung: Referat Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung ? ? Anreise und ?bernachtung (1 Nacht) m?ssen selbst organisiert und finanziert werden!!!

068105	"Keep your eyes fixed on the real political world": Realism in Political Theory MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Westphal, M.*

Kommentar:

Political theorists face the challenge of combining two tasks. On the one hand, they find themselves in some distance to the political practices in the real world and are expected to develop a critical stance on the status quo – thus develop proposals on how things could or should be instead. This is the normative task of political theory. On the other hand, their reflections must not become detached from the world of real politics. A theory that presents highly attractive scenarios which cannot be realized seems pointless. There are different answers to how this tension should be dealt with. More recently, a number of political theorists who call themselves "realists" argue that political theory should focus on its fit with the conditions of the real world. They claim that much of political theory, most prominently John Rawls's influential *A Theory of Justice*, works with an unhealthy level of idealisation. Realist political theory is presented as an alternative to this tradition of "liberal moralism". It is sensitive towards the various non-ideal features of politics such as power inequalities and injustices and focuses on modest political goals like peace rather than demanding conditions of justice. This course invites students to explore the advantages, pitfalls and prospects of realist political theory. What can realist political theory achieve? Does it dismiss the normative task of political theory, or does it offer a more attractive interpretation of it? While we will deal intensely with the arguments and concepts presented by realists, this course also means to encourage students to critically reflect the role of political thinking. ? The exam performance consists of a seminar paper whose length will be defined according to the applying examination regulations.

068112	Praxis der Entwicklungszusammenarbeit. Am Beispiel Zimbabwe. MA 88; ME E2; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Kersting, N.*

Kommentar:

Die Entwicklungszusammenarbeit hat in den letzten Entwicklungsdekaden einige Paradigmenwechsel erlebt.? Als Nachfolge der Millennium Development Goals haben die Sustainable Development Goals das Spektrum der Ziele erweitert und neu fokussiert. In dem Lehrforschungsseminar werden diese aufgegriffen. Der Fokus liegt dabei vorwiegend auf der urbanen Entwicklung? (Wohnungsbau, Stadtentwicklung, Bildung). Zimbabwe galt in 1980er Jahre als Vorzeigeland mit Best Practice Programmen im armutsorientierten Gesundheitswesen, Wohnungsbau sowie im Bildungsbereich. Welche Programme waren unter den besonderen sozio-?konomischen und politischen Bedingungen nachhaltig? Welche Probleme und welche Erfolge zeigten sich? Welche Ziele sind hinzugekommen? Hierzu sollen empirische Instrumente entwickelt und staatliche wie nicht-staatliche Akteure aus den

Stadtverwaltungen, Schulen, Universit?ten, Entwicklungshilfeorganisationen, Botschaften, politische Stiftungen, Kirchen etc. befragt werden.? Das Seminar ist eng verkn?pft mit dem Seminar aus den Allgemeinen Studien „Praxis der Entwicklungspolitik“ mittwochs 12.00-14.00, dessen Besuch? zur Einf?hrung und Wiederholung empfohlen wird. ? Literatur: Kersting, Norbert? 1994: Demokratie und Armut. Politische Partizipation und urbaner Lebensstil in Zimbabwe, M?nster: Lit– Verlag Kersting, Norbert (ed.) 2010: Constitution in transition. Academic input for a new constitution in? Zimbabwe. Harare: GTZ Kersting, Norbert 2014: Referendums in Africa in: Qvotrup, Matt (ed.) 2014 : Referendums around the world. London: Palgrave: 186-206 Martens, Jens/Obenland, Wolfgang 2015: Die 2030-Agenda, Globale Zukunftsziele f?r nachhaltige Entwicklung. Bonn: GPF ?

068123	Kultur und Politik MA 88; ME E2; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Kersting, N.*

Kommentar:

Ist Kultur ein Staatsziel oder nur Sahneh?ubchen? Kultur spielt eine wichtige Rolle als (kommunaler) Standortfaktor. ?ber kulturelle Festivals und Mega-Events aber auch ?ber Kultureinrichtungen wird Stadtmarketing nach Au?en betrieben. Kultur schafft Identit?t in der Region, in der Stadt und in der Nachbarschaft und dient der Stadtteilentwicklung und der Integration. Wie unterscheidet sich Kultur von Soziokultur? Wer sind die Akteure? Was kostet sie und wie wirkt sie? Brauchen wir eine „Umgehungs- oder eine Festbetrags?finanzierung”? Wie legitimiert sich der kommunale Kulturauftrag? Letendlich stellen wir auch die Frage: Ist das Kunst? …. Ist das Politik? Wann ist Kultur und Kunst politisch? ? Im Lehrforschungsprojekt werden im Rahmen der Documenta XIV in Kassel und der Skulptur-Projekte 2017 in M?nster die Rolle der Kultur und Kunst f?r die beiden St?dte untersucht. Im Rahmen von Exkursionen nach M?nster und Kassel im Juni und Juli 2017 werden zentrale Akteure befragt. ? Die Einf?hrung ist am 26.04. 14.00, die Exkursionen sind Ende Juni und Anfang Juli geplant. ? Die intensive Nutzung des learnwebs ist Voraussetzung f?r den Scheinerwerb. ? ? Literatur: H?u?ermann , Hartmut ; Siebel, Walter (Hrsg.) (1993): Festivalisierung der Stadtpolitik: Stadtentwicklung durch gro?e Projekte, Leviathan 13/1993, Opladen Taubmann, Wolfgang 1988: Kultur als Wirtschaftsfaktor; in "Stadtkultur der 90er Jahre", Sonderheft der Demokratischen Gemeinde 1988, S. 35-44. Kersting, Norbert et al. 2000: Ehre oder Amt. Qualifizierung b?rgerschaftlichen Engagements im Kulturbereich. Wiesbaden: VS ?

Statistikkurse

068849	Vorlesung: Statistik 1 BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA LF; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 2	*Fischer, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zum Lesen und zum Verstehen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden behandelt: Qualitative und quantitatives Paradigma, Forschungslogik, Forschungstypen, Begriffe, Hypothesen und Theoriebildung, Operationalisieren, Messen und Skalieren, Grundz?ge der Testtheorie, Stichprobentheorie, Forschungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung. Mit der Veranstaltung k?nnen? insgesamt 5 LP im Rahmen der Module B7 und EW B7? erworben werden.?? Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung.

Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068850	Vorlesung: Statistik 2 BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; LS wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 4	*Fischer, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgef?hrt.Gegenstand sind die Einf?hrung in multivariate Verfahren und Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Kombinatorik sowie inferenzstatistische Verfahren. Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung. Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 209)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068855	Vorlesung: Statistik I BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 4	*Behrmann, L.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit (freiwillig zu besuchendem) Tutorium durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zur Beschreibung von Daten durch deskriptive statistische Kennwerte (H?ufigkeitsverteilungen, Lage- und Streuungsma?e) und Analyseverfahren (Kontingenz- und Korrelationsanalyse, einfache Regressionsanalyse). Das (theoretische) Verst?ndnis der Verfahren und die Interpretation der Ergebnisse stehen neben der praktischen Datenanalyse im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068290	Datenauswertung und Datendarstellung BA 82; 11; 11; BA B2; BA B2; LS; 02; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 10-12, S 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S 8	*Gehrau, V.*

Kommentar:

Der Kurs hat zwei Ziele: Zum einen sollen die Teilnehmer/innen lernen, empirische Studien auszuwerten und die Ergebnisse darzustellen. Zum anderen sollen auch Kenntnisse vermittelt werden, wie die Darstellung von Ergebnissen richtig gelesen und interpretiert werden.
Hauptsächlich beschäftigt sich der Kurs mit der Auswertung *quantitativer* Daten, also mit Statistik. Wie Angaben aus *qualitativen* Studien ausgewertet und dargestellt werden können, wird ebenfalls kurz behandelt. Zunächst wird vermittelt, wie quantitative Erhebungen in Datensätze überführt werden. Dann geht es um einfache Datenauswertung und Darstellung der Datenverteilung in Prozentwerten, Tendenz- und Streuungsmaßen. Am Ende wird es darum gehen, Vergleiche zwischen Teilgruppen und einfache sowie komplexe Zusammenhänge zu analysieren. In der Vorlesung wird jeweils die (mathematische) Grundlogik anhand einfacher Beispiele vorgeführt und erläutert. Das Tutorium ergänzt diese Grundlagen durch das Rechnen mit dem Statistikprogramm PASW/SPSS. Dazu stellen Tutor/innen praktische Aufgaben, die am PC erklärt und eingeübt werden.

Bemerkung:

Das Tutorium dient nicht als Wiederholung des Vorlesungsstoffs, sondern ist ein eigenständiger Kurs zur Einübung statistischer Methoden am PC mit dem Statistikprogramm SPSS.

068514	Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Weischer, C.*

Kommentar:

Der zweite Teil der zweisemestrigen Vorlesung befasst sich mit Fragen der schlie?enden Statistik, mit statistischen Sch?tz- und Testverfahren. Am Ende steht ein Ausblick auf die M?glichkeiten der multivariaten statistischen Analyse. Neben statistischen Fragen im engeren Sinne wird auch die Interpretation statistischer Befunde thematisiert.
Parallel erfolgt eine Einf?hrung in Programme, die f?r (einfache und komplexere) statistische Analysen geeignet sind.
Die Veranstaltung wird nach diesem Semester mit einer Klausur ?ber den Stoff der Veranstaltung Statistik? II abgeschlossen. Die Vorlesung wird durch Tutorien erg?nzt. ?

Literatur:

Diaz-Bone (2013) Statistik für Soziologen, UVK Konstanz.

068004	Vorlesung: Statistik I BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA LH; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Aula am Aasee	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Die Vorlesung Statistik I dient dazu, die Studierenden mit den Grundlagen deskriptiver Statistik vertraut zu machen. Dazu z?hlen uni- und bivariate Verteilungen, Lage-, Streuungs- und Konzentrationsma?e, nominale, ordinale und metrische Zusammenhangsma?e sowie die Einf?hrung in die Logik und Berechnung der bivariaten Regression. Die Vermittlung der Grundlagen geschieht wesentlich ?ber die Heranziehung fiktiver und realer Beispieldaten, mithilfe derer politikwissenschaftlich interessante, empirische Fragestellungen und Problematiken veranschaulicht und diskutiert werden. ? Parallel zur Vorlesung muss ein begleitendes Tutorium besucht werden,? in welchem nicht nur die Inhalte der Vorlesung – sofern notwendig – wiederholt, sondern die VL-Teilnehmenden zudem in die Datenerstellung und -analyse mit SPSS eingef?hrt werden. ? ? ? ***Erforderliche Leistungen*** - Regelm??ige Teilnahme - Bestehen der Abschlussklausur - Erbringen der zu Beginn der VL definierten Studienleistungen ? ? ***Literaturempfehlungen*** - Diaz-Bone, Rainer: Statistik f?r Soziologen. Konstanz: UKV 2006 - Johnson, Janet / Reynolds, H.T.: Political Science Research Methods. Washington: CQ Press, 2009. - Behnke, Jochen/Baur, Nina/Behnke, Natalie: Empirische Methoden der Politikwissenschaft. Paderborn: UTB 2006. - Field, Andy P.: Discovering statistics using IBM SPSS statistics. Los Angeles et al.: Sage 2013. - Pollock, Philip H.: An SPSS

companion to political analysis. Washington: CQ Press 2012. ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 19.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068005	Tutorium zu Statistik I BA L2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.501 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.501 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.503 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.503 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.503 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.503 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.503	*Schlipphak, B.*

068596	Tutorien der Vorlesung Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.503 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	*Weischer, C.*
Kommentar:		
Tutorien zur Vorlesung Statistik II Prof. Dr. Weischer!		

068596	Tutorien der Vorlesung Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.503 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	*Weischer, C.*
Kommentar:		
Tutorien zur Vorlesung Statistik II Prof. Dr. Weischer!		

068596	Tutorien der Vorlesung Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.503 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	*Weischer, C.*
Kommentar:		
Tutorien zur Vorlesung Statistik II Prof. Dr. Weischer!		

068110	Tutorium zu Statistik 1 BA L2; BA 82; BA 82	*Fischer, B.*

068111	Tutorium zu Statistik 2 BA 82; BA L2; BA 82	*Fischer, B.*

Methodenkurse

068006	Methoden II MS 88; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.2	*Treib, O.*

Kommentar:

Inhalt ? Diese Veranstaltung zielt darauf ab, die im Rahmen der Statistik-Grundausbildung kennengelernten Verfahren der quantitativen Datenanalyse am Beispiel ausgew?hlter politikwissenschaftlicher Fragestellungen und frei verf?gbarer Daten in der Praxis anzuwenden. Die Veranstaltung setzt Kenntnisse der deskriptiven und der Inferenzstatistik voraus. ? Inhaltlich dreht sich die Veranstaltung um die Analyse von verschiedenen Formen der Staatst?tigkeit. In der vergleichenden Policy-Forschung besch?ftigt sich ein wichtiger Forschungszweig mit der l?ndervergleichenden Analyse von politischen Programmen. In der Vorlesung werden zun?chst verschiedene Ans?tze zur l?ndervergleichenden Messung von Staatst?tigkeit kritisch diskutiert (Staatsausgaben, Zahl von Gesetzen, inhaltliche Experteneinsch?tzungen ?ber Gesetzgebung, Outcome-Variablen). Dann wenden wir uns unterschiedlichen statistischen Herangehensweisen zur Untersuchung dieser Daten zu. Dabei geht es einerseits um strukturentdeckende Verfahren wie insbesondere die Cluster-Analyse. Andererseits diskutieren wir die Besonderheiten der gepoolten Zeitreihenanalyse als Methode der zur Erkl?rung von Staatst?tigkeit. Schlie?lich diskutieren wir unterschiedliche theoretische Ans?tze der vergleichenden Staatst?tigkeitsforschung, etwa die Literatur zu den drei Welten des Wohlfahrtskapitalismus oder zu den Spielarten des Kapitalismus, die Parteiendifferenzthese, die Machtressourcentheorie, den Vetospieleransatz oder die Diskussion ?ber den Einfluss von Globalisierung auf die Handlungsf?higkeit des Nationalstaates. ? ? ? **Leistungsnachweis** ? Die Vorlesung wird begleitet von Tutorien, in denen die in der Vorlesung vorgestellten Aspekte in Form von praktischen ?bungen vertieft werden. Die regelm??ige aktive Teilnahme an den Vorlesungssitzungen und den Tutorien wird dringend empfohlen. Voraussetzung f?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die erfolgreiche Absolvierung einer 90-min?tigen Abschlussklausur am Ende des Semesters. ? ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Diaz-Bone, Rainer, 2006: *Statistik f?r Soziologen*. Stuttgart: Universit?tsverlag Konstanz/UTB. Wenzelburger, Georg/Sebastian J?ckle/Pascal K?nig, 2014: *Weiterf?hrende statistische Methoden f?r Politikwissenschaftler*. M?nchen: DeGruyter Oldenbourg. Wenzelburger, Georg/Reimut Zohlnh?fer (Hrsg.), 2015: *Handbuch Policy-Forschung*. Wiesbaden: Springer VS. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 26.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068007	Tutorium zu Methoden II BA L2; BA 82; BA 82	*Treib, O.*

Vorlesungen

068008	Constitutional Law II & European Public Law BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.3	*Nolting-Lodde, N.*

Kommentar:

Die Veranstaltung **Constitutional Law II & European Public Law** behandelt die Grundz?ge des materiellen und prozessualen Verwaltungsrechts. Die Handlungsformen der Verwaltung, insbesondere der Verwaltungsakt, werden besprochen und auf ihre Rechtm??igkeit und Bestandskraft hin dargestellt. Ein weiteres Thema ist die Aufhebung von Verwaltungsakten. ? In prozessualer Hinsicht

werden die Grundz?ge der Klagearten im Verwaltungsrecht behandelt. Auch die europarechtlichen Ankn?pfungspunkte an das Verwaltungsrecht werden thematisiert werden. ? Leistungsnachweis ist eine Klausur, die mit Hilfe von Beispielsf?llen in der Vorlesung vorbereitet wird. Die Teilnehmer sollten eine Vorschriftensammlung, z.B. Nomos Gesetz ?ffentliches Recht mitbringen. ? ? **Die AG-Termine finden Sie unter der Veranstaltungsnummer 068115.** ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 26.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068047	InterdisziplinÃ¤re Ringvorlesung: WiderstÃ¤ndige Praktiken im Ã¶ffentlichen Raum BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA LH; MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.2	*Wilde, G.*

Kommentar:

Pegida-Aufm?rsche in Deutschland, Proteste der F?nf-Sterne-Bewegung in Italien und Demonstrationen auf dem Taksim-Platz in der T?rkei sind in den Medien derzeit allgegenw?rtig. Im Mittelpunkt des Seminars stehen diese und andere widerst?ndigen Praktiken im ?ffentlichen Raum, die vor dem Hintergrund derzeit beobachtbarer gesellschaftlicher Ph?nomene und Entwicklungen in (europ?ischen) Gesellschaften analysiert werden. Mit der Fokussierung widerst?ndiger Praktiken in der ?ffentlichen Sph?re kn?pfen wir an die vorangegangenen ZEUGS-Vorlesungsreihen an, die sich aus feministisch-kritischer Perspektive bereits mit dem ?ffentlichkeitsbegriff bzw. –konzept unter ver?nderten gesellschaftlichen Bedingungen auseinandergesetzten. ? Ziel dieses Seminares ist es, widerst?ndige Praktiken aus unterschiedlichen disziplin?ren Zug?ngen zu beleuchten und insbesondere vor dem Hintergrund des Konzepts des Politischen sowie des Verst?ndnisses von Demokratie zu diskutieren. Als Ausgangspunkt f?r die Vortr?ge im Seminar dient das neue Buch von Judith Butler "Anmerkungen zu einer performativen Theorie der Versammlung", welches sich mit Dynamiken und Taktiken ?ffentlicher Versammlungen unter den aktuell herrschenden ?konomischen und politischen Bedingungen besch?ftigt. ? **Literatur zur Vorbereitung:** ? Butler, Judith (2016): Anmerkungen zu einer performativen Theorie der Versammlung. Suhrkamp. ? ? **Anmeldung zur Vorlesung:** ? BA-Studierende und Studierende der Allgemeinen Studien melden sich ?ber HISLSF zur Vorlesung an. Studierende der Allgemeinen Studien melden sich zus?tzlich bei der studentischen Hilfskraft von Frau Prof.‘in Dr. Gabriele Wilde an (shkwilde@uni-muenster.de). **?** ? **Anmeldung zur Pr?fungsleistung:** ? BA-Studierende und Studierende der Allgemeinen Studien melden sich ?ber QISPOS zur Pr?fungsleistung an. **?** ? **Pr?fungsleistung:** ? Studierende der Allgemeinen Studien: Regelm??ige Teilnahme und 2 Protokolle von 2 Sitzungen mit Bezug auf die Fragestellung der Vorlesung (3LP) BA-Studierende: Regelm??ige Teilnahme und eine Hausarbeit (5LP)

Kolloquien

068030	Forschungs- und Examenskolloquium MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Kersting, N.*

068031	Examenskolloquium MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Willems, U.*

068033	Kolloquium MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Frantz, C.*

068034	Forschungs- und Examenskolloquium: Verfassung und Grundlagen politischer	*Wilde, G.*

	Gesellschaften in der EU MA 88; MA 88 14-täglich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	

Kommentar:

Das Kolloquium dient der Entwicklung, Pr?sentation und Diskussion von Examens- und Qualifikationsarbeiten sowie von Forschungsprojekten insbesondere im Bereich der politikwissenschaftlichen Europa- und Geschlechterforschung. ? Mit Blick auf die wirtschaftlichen, institutionellen und zivil- und b?rgergesellschaftlicher Grundstrukturen der EU geht es um die Analyse zentraler Politik- und Problemfelder des europ?ischen Mehrebenensystems. Vor diesem Hintergrund vermittelt das Kolloquium umfassende Kenntnisse zu theoretischen Ans?tzen der europ?ischen Integration, verbunden mit dem Ziel, die Studierenden zu bef?higen, selbst?ndig Fragestellungen zu entwickeln und methodisch und konzeptionell auf ausgew?hlte Untersuchungsbereiche anzuwenden.

068035	Das Konzept der GouvernementalitÃ¤t in der Politikwissenschaft P1 68; P1 68 14-täglich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Wilde, G.*

Kommentar:

Mit dem Begriff der Gouvernementalit?t hat Michel Foucault sich um eine historische und systematische Theorie des Regierens bem?ht, die den Zusammenhang zwischen den Herrschaftstechniken des Regierens (gouverner) und der Denkweise und den Praktiken des „Sich-selbst-Regierens“ der Subjekte (mentalit?) erfasst und analysiert. In Verbindung mit einem anderen Verst?ndnis von Gesellschaft als ein Verh?ltnis, das durch das Zusammenwirken vielf?ltige Machtbeziehungen und als Effekte politischer und gesellschaftlicher Handlungsmacht existiert sowie einem anderen Verst?ndnis des Politischen, das die politische Verfassung der Gesellschaften, ihre Strukturen, Organisationsprinzipen und Institutionen als eine Verfestigung dieser gesellschaftlichen Machtbeziehungen begreift, ergeben sich methodische und methodologische Konsequenzen, die hinsichtlich der Anwendung des Konzepts zu einem wissenschaftlichen Perspektivenwechsel zwingen. Denn ausgehend von der Frage, wie diese in der Gesellschaft wirkenden Machtbeziehungen letztendlich als Macht- und Herrschaftsverh?ltnisse durch die Politik festgeschrieben werden, richtet sich der Blick nicht l?nger auf der Ebene staatlicher Institutionen und in den Entscheidungen politischer Akteure, sondern ist in denjenigen gesellschaftlichen Bereichen zu suchen, in welchen sich die gesellschaftliche Organisation des gesellschaftlicher Macht- und Herrschaftsverh?ltnisse als Effekte dieser Politik oder – um eine Begriff von Foucault zu verwenden – in Form von Regierungstechnologien vollzieht. ? Nachdem im WS 2012/13 insbesondere die Gouvernementalit?t als Begriff und Konzept beleuchtet wurde, soll im Sommersemester das mit dem Konzept entwickelte Instrumentarium an ausgew?hlten Themenbereiche f?r eine Untersuchung aktueller gesellschaftlicher Umbr?che und Krisen fruchtbar gemacht werden.

068036	Kolloquium fÃ¼r ExamenskandidatInnen MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Treib, O.*

Kommentar:

Inhalt ? Das Kolloquium ist f?r Studierende gedacht, die ihre Masterarbeit bei Professor Treib schreiben wollen. Es wird abwechselnd als Plenumsveranstaltung und als Sprechstunde f?r ExamenskandidatInnen abgehalten. In den Plenumsveranstaltungen sollen die Studierenden ihre Projekte vorstellen und diskutieren. Die Sprechstunde ist f?r die individuelle Besprechung von Themen und Fragestellungen der Abschlussarbeiten vorgesehen. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? King, Gary/Robert O. Keohane/Sidney Verba, 1994: *Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research*. Princeton: Princeton University Press. Pl?mper, Thomas, 2008: *Effizient Schreiben: Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten*. 2. Auflage, M?nchen: Oldenbourg. Toshkov, Dimiter, 2016: *Research Design in Political Science*. London: Palgrave Macmillan. ?

068038	Kolloquium MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Im Kolloquium f?r Abschlussarbeiten und Dissertation werden wir in Form eines speziellen Diskussionsforums den jeweiligen Stand der vorgestellten Arbeiten konstruktiv kritisieren und beratend diskutieren. Die Idee ist dabei, dass eine Arbeitsskizze jeweils zun?chst von einer/m anderen TeilnehmerIn vorgestellt und dann von einer/m dritten TeilnehmerIn diskutiert wird, bevor der/die eigentliche AutorIn dann sowohl die Vorstellung als auch die Diskussion kommentiert. Dieses Vorgehen f?hrt dazu, dass die Verst?ndlichkeit und Klarheit der Arbeit und der darin enthaltenen – theoretischen wie empirischen – Argumentation ungemein gef?rdert wird. ? Teilnahmeberechtigt und gleichzeitig informell verpflichtet sind alle Studierende / DoktorandInnen, die bei mir ihre Abschlussarbeit / Dissertation schreiben. Weitere Studierende / DoktorandInnen sind nach R?cksprache mit mir aber ebenfalls herzlich willkommen.

068039	Von der Idee zur Abschlussarbeit MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Der Kurs richtet sich an Studierende, deren Abschlussarbeit von Bj?rn Goldstein betreut wird. Insbesondere die Bachelor-Arbeit bringt oftmals die Herausforderung mit sich, zum ersten Mal eine benotete, wissenschaftliche Arbeit in einem gr??eren Rahmen zu verfassen. An dieser Stelle kommt es darauf an, inhaltliche und methodische Kenntnisse miteinander zu verbinden und auf einen empirischen Fall anzuwenden. Dies bedeutet, dass Wissen aus dem ganzen Studium und aus unterschiedlichen Kursen abgerufen und angewandt werden muss. Dieser Kurs bereitet die Studierenden gezielt darauf vor, diese Aufgabe zu bew?ltigen und leitet sie dazu an, in wechselseitiger Interaktion mit anderen Studierenden das eigene Projekt weiterzuentwickeln. ? Ziel des Kurses ist es ein Expos? zu dem jeweiligen Projekt auszuarbeiten. Hierbei soll eine konkrete Fragestellung entwickelt werden, um die Idee der Arbeit in ein bearbeitbares Projekt zu verwandeln. Das Thema der Abschlussarbeit soll klar eingegrenzt werden. Schlie?lich ist die Pr?zisierung von Theorie und Empirie ein weiteres, zentrales Element des Seminars. ? Grunds?tzlich ist der Kurs ist auf die W?nsche der Studierenden zugeschnitten und das Programm somit vergleichsweise flexibel. ? Pr?fungsleistung: Pr?sentation der eigenen Projektidee + Abschlussarbeit ? Studienleistung: Pr?sentation der eigenen Projektidee

068088	Kolloquium fÃ¼r ExamenskandidatInnen MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Mause, K.*

Kommentar:

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die ihre Bachelor- oder Masterarbeit bei Herrn Mause schreiben bzw. schreiben wollen. Bitte melden Sie sich dazu per E-Mail an:

karsten.mause@uni-muenster.de

Anschlie?end erhalten Sie n?here Informationen zum Ablauf des Kolloquiums.

Das Kolloquium findet in Raum 208 statt.

068092	Forschungskolloquium/Doktorandenseminar	*Willems, U.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	

068107	Kolloquium zum Thema des Bachelorseminars hinsichtlich seiner aktuellen Bedeutsamkeit A1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hahn, K.*

Kommentar:

Kolloquium zum Thema des Bachelorseminars hinsichtlich seiner aktuellen Bedeutsamkeit ? 2-st. – Do 18 – 20 Uhr – Sch. 100.101 – Beginn: Zweite Semesterwoche ? Folgende Themen k?nnten diskutiert werden: ?

1. Das Trump-Ph?nomen und die Reaktionsalternativen der Europ?er
2. Amerikas Mentalit?tsentwicklung im Hinblick auf die Seminarthematik: „Neue Welt“, „auserw?hltes Volkes“, „America first“, Rassismus, Isolationismus, Fundamentalismus u.a.m.
3. Analoge Entwicklungstendenzen in Preu?en und in Deutschland seit 1870 unter besonderer Ber?cksichtigung des Verh?ltnisses von Religion (Calvinisus) und Politik
4. Dostojewskis Sicht der westlichen Auspr?gungen des Christentums
5. Die Relevanz der unterschiedlichen europ?ischen Mentalit?tsgeschichten hinsichtlich der europ?ischen Identit?t und Integrationspolitik
6. Die Grundz?ge der Neocons-Ideologie und –Politik
7. Die Ambivalenz der digitalen Medien: Der Verlust des ?ber- und Kontrafaktischen sowie das Faktum des Postfaktischen – Ist die sprachliche Verwirrung nicht Ausdruck der geistigen?
8. Trump – ein „authentischer“ Liberaler?
9. Was ist die EU?
10. Die demokratie- und integrations- sowie friedens- und sicherheitspolitischen Reaktionsalternativen der Europ?er
11. Deutschlands Verh?ltnis zu Amerika und seine Europapolitik seit dem Fall der Berliner Mauer
12. Sind alternative Entwicklungsm?glichkeiten im amerikanisch-russischen und europ?isch-russischen Verh?ltnis denkbar

068118	Urbane und Regionale Innovation P1 68; P1 68 14-täglich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Kersting, N.*

Kommentar:

Urbane und regionale Innovation (Doktoranden Seminar)
Das Doktorandenseminar analysiert vor allem demokratische aber auch soziale Innovation. Hier liegt ein Schwerpunkt auf deliberativen, dialogischen und direkten Beteiligungsinstrumenten und die Nutzung, die Evaluation und die Qualität neuer Informations- und Kommunikationstechnologien im urbanen Kontext. So wird das Themenbereich Open government and open data im internationalen Kontext bearbeitet. Zudem stehen Fragen der Integration (Integrationsbeiräte, Integrationszentren etc.) und Inklusion (Behindertenbeiräte) im Vordergrund der vergleichenden Untersuchungen. Weiterhin werden regionale Entwicklungsstrategien, kommunale Politikfelder, Kommunalfinanzen und administrativer Reformen sowie die Rolle der Kommunen im Mehrebenensystem, auf die Analyse politischer Akteure (Eliten, marginalisierte Gruppen etc.) bearbeitet.

Seminare zur Didaktik und Bildungspolitik

068104	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Sozialwissenschaften und Wirtschaftslehre/Politik ME E2; ME E3; ME E4 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, SCH 100.124	*Huneke, K.*

068106	Fachdidaktische Theorien und Modelle - KÃ¶nigsdisziplin Urteilskompetenz: Kann man bewerten und beurteilen lernen? ME E3; BA LF; BA BH; BA BG; 25; 27; 24; 21; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; BA BF; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Nonhoff, S.*
Kommentar:		
„Politische Urteilskompetenz beinhaltet die F?higkeit, Fertigkeit und Bereitschaft? der Sch?lerInnen politische Entscheidungen, Probleme oder Konflikte eigenst?ndig, begr?ndet und m?glichst sach- und/oder wertorientiert beurteilen zu k?nnen." Soweit die Theorie. Das Fach Politik (oder Sozialwissenschaften in der Oberstufe) soll aber genau diese Kernkompetenz vermitteln. ? Im Seminar werden didaktische Grundlagen dieses Kompetenzbereichs vorgestellt und mithilfe praktischer ?bungen, M?glichkeiten und Grenzen aufgezeigt. ? ? Alle Teilnehmer sind aufgefordert, einen f?r das Seminarthema ma?geblichen Didaktiker interaktiv zu pr?sentieren. Benotete Leistungsnachweise k?nnen durch ein 45-min?tiges Micro-Teaching erworben werden. ?		

Praktika

068022	Begleitkurs zum Praktikum fÃ¼r IEG-Studierende MA 88	*Prokopf, C.*

068071	Praktikumsbericht (Masterstudiengang) MA 88; MA 88	*Schubert, K.*
Kommentar:		
Prüfungsordnung 14 (Beginn Wintersemester 14/15): Die Praktikumsdauer umfasst mindestens acht Wochen. Das Praktikum kann auch in zwei Teilpraktika geteilt werden, die zusammen mindestens acht Wochen umfassen. Ein Teilpraktikum muss mindestens zwei Wochen umfassen. Der Praktikumsbericht wird in diesem Fall über eines der beiden Teilpraktika verfasst. Eine Praktikumswoche umfasst ca. 40 Arbeitsstunden. Die Anwesenheit am Arbeitsplatz ist mit dem Praktikumsgeber zu vereinbaren. Die Prüfungsleistung ist ein Praktikumsbericht im Umfang von ca. 5.000 Wörtern, der in einem ersten Teil (ca. ein Drittel des Berichts) über den Ablauf des Praktikums berichtet und in einem zweiten Teil das Praktikum vor dem Hintergrund einer politikwissenschaftlichen Fragestellung reflektiert. Der Praktikumsbericht wird nicht benotet. Es gelten die Anforderungen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (korrektes Zitieren, Quellenangaben, angemessener Stil etc.) Einen Leitfaden zum Praktikumsbericht finden Sie auf der Homepage des IfPol unter http://www.uni-muenster.de/IfPol/sic/praktikum.html.		

068072	Praktikum in der Politikwissenschaft	*Grotz, H.*

068124	Praktikum in der Politikwissenschaft	*Milde, J.*

2-Fach BA Politikwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2011/2012)

Schwerpunkt Politikwissenschaft

Modul POL-P1: Das politische System der BRD

Modul POL-P2: Internationale Beziehungen

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.		

068003	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA LH; BS BH; BA BH; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.301 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die Plätze in den Tutorien zum Grundkurs werden in der ersten Seminarwoche vergeben. Für die Inhalte der Veranstaltung siehe Kommentar zur Vorlesung.		

Modul POL-P3: Politische Theorie

Modul POL-P4: Vergleichende Politikwissenschaft

068000	EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA	*Hunger, U.*

	82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA BH; BA BG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	

Kommentar:

Der Vergleich gilt als der K?nigsweg der Politikwissenschaft. Im Grundkurs werden ausgew?hlte Bereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft vorgestellt und anhand von Basistexten behandelt. Ferner werden ausgew?hlte L?nder n?her in den Blick genommen. Im Einzelnen wird auf folgende Bereiche eingegangen: ? -??????? Entstehung und Entwicklung der Teildisziplin Vergleichende Politikwissenschaft -??????? Vergleich als sozialwissenschaftliche Methode -??????? Vergleichende Regierungslehre -??????? Wohlfahrtsstaaten im Vergleich -??????? Vergleichende Demokratie-/Transformationsforschung -??????? Zivilgesellschaften im Vergleich. ? ? Der Scheinerwerb ist mit folgenden Anforderungen verbunden: ? - regelm??ige Teilnahme an der Vorlesung - aktive Teilnahme am Begleittutorium - ?bernahme eines Kurzreferates im Tutorium - Bestehen der Abschlussklausur. ? ? Literaturhinweise: ? - Von Beyme, Klaus (2010): The Historical Development of Comparative Politics. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 1-15 - Simonis, Georg/ Lauth, Hans-Joachim/ Br?chler, Stephan (2010): Comparative Politics in the 21st Century. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 35-54 ? ? GRUNDLAGE DER VORLESUNG UND DES TUTORIUMS SIND DIE TEXTE IM READER. ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068001	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft BS 82; BA L2; BA B2; BA BH; BA 82; BA 82; BS 82	*Hunger, U.*

Modul POL-P5: Propädeukium

Lektürekurse

068014	Environmental Political Theory BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Gumbert, T.*

Kommentar:

Course description: ? Environmental Political Theory (EPT) reflects on a range of new and already established terms and concepts that theorize about the human relationship to nature (or the non-human) and about “ways to reverse, mitigate, and/or adapt to ecological threats and devastation” (Gabrielson et al. 2016: 4). The authors in the field of EPT draw from various traditions in political theory (liberalism, republicanism, pluralism, critical theory etc.) and scholarship of neighboring disciplines (geography, philosophy, animal studies, feminist theory, science and technology studies etc.), which constitutes EPT as a broad field of inquiry. The theoretical concepts of interest, for example sustainability, biodiversity or the Anthropocene, cannot be contained within a particular issue area for government policy (such as environmental policy), but effect, on the contrary, a wide range of political concerns including culture and difference, citizenship, societal needs, democratic deliberation, human rights, structural injustice, consumption and well-being, wealth and poverty. It is therefore particularly important to develop a thorough understanding of these in political discussions widely disseminated, profoundly complex and often highly contested terms. ? ? The seminar will engage with “classics” in the field (e.g. Dryzek’s *Rational Ecology*, Dobson’s *Green Political Thought*) as well as with contemporary theoretical debates within the Global Environmental Governance, Environmental Justice and/or Sustainability literature (*Post-sustainability, Environmentality, New/Green Materialism* etc.). The discussed texts use a number of different “techniques” in political theory, among them conceptual critique, normative analysis of structures of power or nuanced understandings of political values (e.g. democracy, justice and freedom). Thus, the seminar’s aim is to give a comprehensive overview of key approaches to political theorizing in relation to environmental concerns. ? ? ? **General reading:** ? Death, Carl (ed.) (2014): *Critical Environmental Politics*. London/New York: Routledge. Dryzek, John S.; Honig, Bonnie and Anne

Phillips (eds.) (2006): *The Oxford Handbook of Political Theory*. Oxford: Oxford University Press. Gabrielson, Teena; Hall, Cheryl; Meyer, John M. and David Schlosberg (eds.) (2016): *The Oxford Handbook of Environmental Political Theory*. Oxford: Oxford University Press. Nicholson, Simon and Paul Wapner (eds.) (2015): *Global Environmental Politics. From Person to Planet*. London: Paradigm Publishers. ? ? ? **Course requirements (short):** ? The seminar (including all course materials provided) will be conducted in English. There is however no need for “Oxford English” language proficiency, the seminar should rather be understood as an exercise in reading, writing and debating in a non-native language. Apart from acquiring content-related knowledge in the field of Environmental Political Theory, the central goals of the seminar consist in the practice of reading and preparing academic literature systematically for discussion in class and learning to engage in these discussions through reasoned and theory-based argumentation. ? Students will be required to hand in short written assignments on a number of topics discussed during the course of the semester. Possible questions to take up in an essay will be provided for each session (“Studienleistung”). ? The seminar can be successfully completed by writing a term paper at the end of the semester (word count: 5000-6000, references included; deadline: September 30th 2017) (“Pr?fungsleistung”).

068015	Staatlichkeit im Wandel BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frantz, C.*

068016	Eliten in Deutschland - theoretische Klassiker und empirische Studien BA 82; BS 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Schulte, M.*

Kommentar:

Die Eliteforschung ist ein gutes Beispiel f?r die produktive Verkn?pfung von Politikwissenschaft und Soziologie. Sie fragt u.A. nach Rekrutierung, Zusammensetzung oder Legitimation von Eliten. ? Gegenstand des Seminars ist einerseits die historische Entwicklung der Eliteforschung und andererseits der aktuelle Stand der Forschung. ? Dazu werden wir uns sowohl mit theoretischen Klassikern (Mosca, Pareto ...) als auch mit Ergebnissen der empirischen Eliteforschung auseinandersetzen. ? ? ? Organisatorisches: ? Voraussetzung f?r die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich aktiv zu beteiligen und die relevanten Texte zu lesen. Die Bedingungen f?r Studien- und Pr?fungsleistungen werden zu Beginn des Seminars festgelegt.

068018	Staat statt Krieg - Die ZÃ¤hmung der Gewalt bei Thomas Hobbes BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA B2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Westphal, M.*

Kommentar:

Hobbes ist zweifelsohne einer der umstrittensten politischen Denker. Einerseits gilt er als Verfechter des Absolutismus, der die Gefahren eines ?berm?chtigen Staates untersch?tzt. Andererseits wird Hobbes als der „Gr?ndervater“ (Schaal/Heidenreich) der modernen politischen Theorie bezeichnet, der die zentralen Denkfiguren sp?terer Demokratietheorien etabliert hat – nat?rliche Rechte, die Gleichheit der Individuen und die ?bertragung politischer Herrschaft in Gestalt eines Gesellschaftsvertrags. Der Lekt?rekurs hat das Ziel, ein kritisches Verst?ndnis dieser Spannung zu erarbeiten. Hierf?r werden zum einen substantielle Teile des *Leviathan* gelesen. Wir werden die zentralen Konzepte der Hobbesschen Staatstheorie kennenlernen und nachvollziehen, inwiefern Hobbes den Staat als Antwort auf die ihn umtreibende Frage versteht: Wie l?sst sich die potentiell ungez?gelte Gewalt unter den Menschen einhegen? Zum anderen werden ausgew?hlte Texte aus der Sekund?rliteratur gelesen. Anhand der Rezeption dieses kontroversen Schl?sselwerkes der politischen Theorie werden wir diskutieren, was es bedeutet, Hobbes als Vordenker des liberalen Staates zu lesen und worin die aktuelle Relevanz seiner Thesen und Analysen zu Gewalt, Sicherheit und staatlicher Herrschaft besteht. ? Voraussetzung zur Teilnahme an dem Kurs ist die Bereitschaft zu einer intensiven Lekt?re. TeilnehmerInnen, die einen Leistungsnachweis erwerben m?chten, schlie?en den Kurs mit einer

Hausarbeit ab.

068040	Die Logik des Terrorismus I BA B2; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Eine der gr??ten Herausforderungen in der heutigen Zeit im Bereich der Sicherheitspolitik ist eine starke Zunahme von kriegs?hnlichen Attacken gegen die Zivilbev?lkerung. Diese Attacken sind oft Folgen diverser politscher oder auch territorialer Entscheidungen und Interessen. Dieses vermehrte Auftreten von so genannten „terroristischen Attacken“ kann als Teil eines asymmetrisch gef?hrten Konflikts von „kleinen“ Feinden angesehen werden, die durch ihre Aktionen versuchen, massive Unsicherheiten in der unbewaffneten Bev?lkerung zu s?hen. Ihre weite Verbreitung kann ebenfalls als Teil der globalisierten Welt gesehen werden, in der Gewalt durch billige und allgegenw?rtige Kommunikationswege einer breiten Masse ins Bewusstsein gebracht wird. Da die zivile Bev?lkerung bei Wahlen die Basis einer legitimen Regierung ist, kann diese in Demokratien das Ziel von vielen politischen und religi?sen Bewegungen sein, die durch ihre Programme und Aktionen versuchen, Einfluss auf die Sicherheits- oder Verteidigungspolitik dieser Systeme zu nehmen. ? ? Terrorismus ist nicht neu in der gesellschaftlichen und politischen Geschichte. Im Gegenteil, sowohl Attacken auf die verteidigungslose Zivilbev?lkerung zur Gewinnung eines milit?rischen Vorteils, als auch das Streuen kollektiver ?ngste, um politische Entscheidungen zu beeinflussen, sind so alt wie die westliche Zivilisation selbst. Aber erst seit dem 19. Jahrhundert wird eine gewisse Psychologie des Extremismus systematisch genutzt. Durch die zunehmende Globalisierung wurden weitere komplexe Werkzeuge geschaffen, die diese systematischen Tendenzen befl?geln. Beispiele f?r diese Werkzeuge sind neue Finanz-strukturen, horizontale Organisationen oder netzwerk?hnliche Vereinigungen ?berall auf der Welt. Das Ziel dieses Kurses ist es, einen historischen Blickwinkel auf Terrorismus zu geben und die Logik hinter dem Auftreten von terroristischen Aktionen mit beispielsweise religi?sen oder politischen Motiven zu erforschen. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Lekt?rekurs mit Gruppendiskussionen konzipiert und eignet sich sehr zum Gebrauch von Multimedia-Pr?sentationen (Power Points, Filme etc.). Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. ? ? ? *3. Basisliteratur* ? Akbarzadeh, S. (2012) Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis group, London Schmid, A. (2011) Routledge Handbook of Terrorism Research. Taylor and Francis group, London Farmer, B. (2007) Understanding Radical Islam: Medieval Ideology in the XXI Century. Peter Lang, New York

068049	Theorien der Internationalen Beziehungen jenseits des Mainstreams BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an Studierende, die bereits Vorkenntnisse in den Theorien der Internationalen Beziehungen (IB) haben. Mindestens eine Einf?hrungsveranstaltung in die grundlegenden Theorien des Fachs sollte besucht worden sein. ? Das Studium der IB beschr?nkt sich h?ufig auf ein relativ festes Set von etablierten theoretischen Ans?tzen. Fraglos ist, dass wer sich mit IB befassen m?chte, diese Theorien kennen sollte; nicht zuletzt, weil sie die IB Literatur dominieren. ? Die Fokussierung auf diese etablierten Ans?tze in der Lehre f?hrt aber strukturell zu einer Perspektivenverengung. Dies ist besonders im Hinblick auf die Dominanz „westlicher“ Vorstellungswelten, welche diesen Theorien oft zugrunde liegen, problematisch. Ein wichtiges Anliegen des Seminars ist es daher, den Versuch zu unternehmen, den „West“-zentrischen Blickwinkel zu verlassen und Theorien der IB des „Nicht-Westens“ kennenzulernen. ? Aber nicht nur „nicht-westliche“ Theorien f?hren ein Schattendasein in der gegenw?rtigen IB Debatte. Auch andere im „Westen“ formulierte Ans?tze, die es bisher nicht geschafft haben im IB Mainstream anzukommen sollen im Seminar besprochen werden. Hierzu

geh?ren insbesondere diverse psychologische Ans?tze und verschiedene „marxistisch“ inspirierte Ans?tze. ? Durch die gemeinsame Diskussion und Erarbeitung von relevanten Texten wird zu jeder Sitzung ein neuer IB Ansatz kennengelernt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat. Pr?fungsleistung: Referat + das Verfassen von Exzerpte zu den Seminartexten.

068083	Feministische Perspektiven auf Theorie und Praxis der Internationalen Beziehungen BA 82; BS 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BS 82 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 11-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 11-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-20, SCH 100.05 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-18, SCH 100.125	*Dziuba-Kaiser, S.*

Kommentar:

Internationale Beziehungen werden gemeinhin als abstrakte (Macht-)Verh?ltnisse verschiedener staatlicher und nichtstaatlicher Akteure verstanden. Entsprechend bietet auch die g?ngige Forschung und Theoriebildung zwar ein relativ breites Spektrum an Erkl?rungsans?tzen f?r die jeweilige Gestalt und Entwicklung dieser Beziehungen an, blendet jedoch h?ufig deren Verwobenheit mit gesellschaftlichen Machtstrukturen und nicht genuin internationalen Gegenst?nden aus. ? Feministische IB-Theorien setzen an diesen blinden Flecken an und schlagen einen Perspektivwechsel vor: zum einen werden die realen Auswirkungen internationaler Politik auf Frauen, zum anderen die Relevanz von bestehenden Geschlechterverh?ltnissen und Ungleichheitsstrukturen in den Blick genommen, mit dem Anspruch, Theorie und Praxis der IB feministisch zu reformulieren. ? Im Seminar soll dieser Perspektivwechsel schrittweise nachgezeichnet werden. Zun?chst werden wir uns daher mit den theoretisch-konzeptionellen Grundlagen der IB besch?ftigen. Im Zentrum steht dabei die kritische Auseinandersetzung mit ?Macht? sowohl als Hauptkategorie g?ngiger IB-Theorien wie auch als zentrales Movens realer politischer Prozesse. Feministische IB-Theoretikerinnen haben hierzu eine Vielzahl unterschiedlicher Kritik- und Analyseperspektiven entwickelt, die im Seminar eingef?hrt, differenziert, kontextualisiert und angewendet werden sollen. In einem zweiten Schritt soll anhand ausgew?hlter Beispiele die Relevanz und der Mehrwert feministischer Perspektiven f?r das Verst?ndnis der Praxis erprobt werden. **?** ? **Voraussetzungen f?r die Teilnahme:** Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar ist die Anwesenheit in der 1. Sitzung am 18.04.2017 (bei Nichtanwesenheit bitte rechtzeitige Information per Mail an die Dozentin). Dar?ber hinaus: Regelm??ige Teilnahme und vorbereitende Textlekt?re, Studienleistung in Form eines Referats mit Handout und Abgabe einer Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten bis 30. September 2017. **?** ? **Zeit:**
Blockseminar ? **Di., 18.04.17, 18-20 Uhr, SCH 100.05**
Fr., 05.05.17, 10-18 Uhr, SCH 100.125
Sa., 06.05.17, 11-17 Uhr, SCH 100.125
Fr., 19.05.17, 10-18 Uhr, SCH 100.125
Sa., 20.05.17, 11-17 Uhr, SCH 100.125 ? ?

068089	Der Kompromiss als zentrales Element der Politik BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Willems, U.*

068102	Umwelt und Citizenship BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Bohn, C.*

Kommentar:

“To the extent that human life is dependent on it, the environment has always been central to humanity. However, it is only in the past decades, and particularly since the turn of the century, that we find references to the state of the environment everywhere we turn, often telling us we need to do

something about it (and fast!). This growing preoccupation with the environment has overlapped with the renewed interest in citizenship that began in the 1990s. […] ? This overlap of environment and citizenship is not just happening at the theoretical level. In the past two decades, the language of citizenship has been used to frame environmental issues, in particular, concerns with sustainability. […] This convergence of environment and sustainability has led to the emergence of a new field of study, commonly known as environmental citizenship." (Cao 2015: 1 f.) ? Das von Benito Cao als *environmental citizenship* bezeichnete Forschungsfeld soll im Zuge dieses Lekt?rekurses erschlossen werden. Im Laufe des Semesters lesen die Seminarteilnehmer*innen gemeinsam Caos 2015 erschienenes Lehrbuch „Environment and Citizenship", das damit den Kern des Kurses bildet. Weitere Texte werden zus?tzlich zur Vertiefung bestimmter Themen erarbeitet. ? Die Teilnehmer*innen lernen zun?chst grunds?tzliche Begriffe und Theorien im Zusammenhang mit dem Thema „Citizenship" kennen, wie u.a. liberalistische, republikanistische, pluralistische und multikulturalistische Theorien der *Citizenship*. ? Mit R?ckgriff auf die so erworbenen Grundkenntnisse steht anschlie?end die Frage im Mittelpunkt, wie verschiedenen Theorien der *Citizenship* so angepasst wurden, dass sie Umweltthemen erfassen und integrieren k?nnen. Gleichzeitig wird der neu konzipierte und bereits sehr einflussreiche Begriff der „ecological citizenship" von Andrew Dobson erschlossen und gegen ?hnliche neu entstandene Begriffe abgegrenzt. ? Gegen Ende des Semesters steht die Exploration der praktischen Dimensionen der *environmental citizenship* im Mittelpunkt des Seminars, wobei jeweils eine Schwerpunktsetzung auf verschiedene Akteure (B?rger*innen, Regierungen, Unternehmen) erfolgt. ? ? **Leistungsanforderungen:** Die regelm??ige Lekt?re und gr?ndliche Erarbeitung der Pflichttexte und die aktive Teilnahme am Seminar werden vorausgesetzt. Bitte beachten Sie, dass die Literatur f?r das Seminar in der Regel auf Englisch ist. ? **Studienleistung**: Die Studienleistung umfasst ein Referat (15- 20 Seiten) mit ausf?hrlichem Thesenpapier oder die Ausarbeitung und Durchf?hrung einer Gruppenarbeit mit schriftlicher Zusammenfassung und Reflektion der Ergebnisse. ? **Pr?fungsleistung**: Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer Hausarbeit (12 – 15 Seiten) vorgesehen. ? **Einf?hrungsliteratur:** Kapitel 1 ("Environment and citizenship: the basics") aus "Cao, Benito (2015): Environment and Citizenship. New York: Routledge."

068113	Capitalism and Democracy: The Role of Conflict and Consensus in Political Economy BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Jerg, L.*

Kommentar:

Capitalism and Democracy: The Role of Conflict and Consensus in Political Economy

Lukas Jerg, M.Sc., SoSe 2017, Monday 16-18 SCH 100.125

?

Introductory Meeting: 24 April 2017

First Session: 8 May 2017

Lekt?rekurs on Varieties of Capitalism and Power Resource Theory

?

? This course offers a chance to read on and understand some of the implications of the relationship between capitalism and democracy. We will set out to explore answers to questions such as: How does social and economic inequality influence politics? ? The aim is to start by understanding the Varieties of Capitalism-Approach, something that has been widely cited and is generally considered to be one of the most influential approach in political economy. But we will put in context. What does it build on? And what does it try to refute? We will see that there are generally two broad approaches to

investigate the role of democracy and capitalism. ? First, conflict is the main driver of the relationship: One general approach makes a clear distinction between democracy and capitalism and sees democracy as an opportunity to redistribute market inequalities resulting from capitalism. Based on the relative strength of organised labour interests, the welfare state compensates accordingly through redistribution and welfare state provisions. As the welfare state serves the working class, it has to be enforced against the capital (i.e. employers). The extent of redistribution/equality achieved by a welfare state mirrors in turn the relative strength of organised labour interests. That's the reason Scandinavian welfare states were generally – put in a simply manner - considered to be the most generous, whereas liberal welfare states in Anglo-Saxon countries cater more towards the interests of employers, while conservative continental welfare states take an intermediate position. This approach is based on the Power Resource Theory formulated by Walter Korpi. ? However, there has emerged a different strain of literature focusing on explaining persistent differences in modern capitalist states. They offer a different explanation for varying welfare states, putting a consensus over competitive advantage into the heart of their theoretical framework. This literature on the Varieties of Capitalism (VoC) is widely cited and has inspired massive amounts of research. We will first set out to read seminal essays of the VoC-literature and second, put it into context with the Power Resource Theory literature. ? Eventually, we will confront the VoC- and PRT-theory with recent developments in the German political economy and across Europe, such as dualization of labour markets and new forms of labour market risks. We will aim to critically assess the advantages the literature provides in making sense of persisting inequalities and to identify potential shortcomings. This could provide a basis for potential topics for a bachelor-thesis. ???? ? **Notes:**

- This is a *Lekt?rekurs*. Seminar discussions are based on intensive reading of the literature. Although I will strictly limit the amount of reading to one text per session, a thorough reading is essential.
- This course is designed for all students interested in capitalism and political economy from a political science perspective, especially it's meanings for equality and redistribution through the welfare state. I welcome critical perspectives and will try to accommodate them into the seminar.
- The course does not require previous knowledge. If you're interested in the topic, join the seminar!
- The course will be held in English. **Don't be intimidated by that fact! Dare to attend nevertheless. This course is designed for non-native speakers.** It is intended as a safe space to practice and further your knowledge of English in a scientific context: A soft-skill that you will need in any work environment you might want to choose later on. Talking about literature that is written in English is easier when speaking English, anyway.

? **Studien- und Pr?fungsleistungen**

- This course builds on a thorough reading of a strictly limited amount of literature. Reading is therefore basic condition of participation
- We will not have presentations, but focus on a debate about the literature and clarifications of all questions. Therefore the *Studienleistung* (non-marked, but mandatory for passing the course) is going to be a short essay on a given question, which is to be handed in after the *Pfingstferien* in the first half of June.
- The *Pr?fungsleistung* (marked assessment) is going to be an essay on a self-chosen topic to be handed in the end of August to an extent according to the respective regulations of your undergraduate programme.

? **Literature** To get a head start, I recommend the following reading:

- **Hall, Peter A. and Soskice, David. 2001. An Introduction to Varieties of Capitalism, In: Hall/Soskice (eds.) Varieties of Capitalism. The Institutional Foundations of Comparative Advantage. Oxford University Press.**

Vorlesung

Modul POL-P6: Statistik

Statistik I

068849	Vorlesung: Statistik 1 BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA LF; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 2	*Fischer, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zum Lesen und zum Verstehen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden behandelt: Qualitative und quantitatives Paradigma, Forschungslogik, Forschungstypen, Begriffe, Hypothesen und Theoriebildung, Operationalisieren, Messen und Skalieren, Grundz?ge der Testtheorie, Stichprobentheorie, Forschungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung. Mit der Veranstaltung k?nnen? insgesamt 5 LP im Rahmen der Module B7 und EW B7? erworben werden.?? Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung.

Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068855	Vorlesung: Statistik I BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 4	*Behrmann, L.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit (freiwillig zu besuchendem) Tutorium durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zur Beschreibung von Daten durch deskriptive statistische Kennwerte (H?ufigkeitsverteilungen, Lage- und Streuungsma?e) und Analyseverfahren (Kontingenz- und Korrelationsanalyse, einfache Regressionsanalyse). Das (theoretische) Verst?ndnis der Verfahren und die Interpretation der Ergebnisse stehen neben der praktischen Datenanalyse im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068004	Vorlesung: Statistik I	*Schlipphak, B.*

	BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA LH; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Aula am Aasee	

Kommentar:

Die Vorlesung Statistik I dient dazu, die Studierenden mit den Grundlagen deskriptiver Statistik vertraut zu machen. Dazu z?hlen uni- und bivariate Verteilungen, Lage-, Streuungs- und Konzentrationsma?e, nominale, ordinale und metrische Zusammenhangsma?e sowie die Einf?hrung in die Logik und Berechnung der bivariaten Regression. Die Vermittlung der Grundlagen geschieht wesentlich ?ber die Heranziehung fiktiver und realer Beispieldaten, mithilfe derer politikwissenschaftlich interessante, empirische Fragestellungen und Problematiken veranschaulicht und diskutiert werden. ? Parallel zur Vorlesung muss ein begleitendes Tutorium besucht werden,? in welchem nicht nur die Inhalte der Vorlesung – sofern notwendig – wiederholt, sondern die VL-Teilnehmenden zudem in die Datenerstellung und -analyse mit SPSS eingef?hrt werden. ? ? ? ***Erforderliche Leistungen*** - Regelm??ige Teilnahme - Bestehen der Abschlussklausur - Erbringen der zu Beginn der VL definierten Studienleistungen ? ? ***Literaturempfehlungen*** - Diaz-Bone, Rainer: Statistik f?r Soziologen. Konstanz: UKV 2006 - Johnson, Janet / Reynolds, H.T.: Political Science Research Methods. Washington: CQ Press, 2009. - Behnke, Jochen/Baur, Nina/Behnke, Natalie: Empirische Methoden der Politikwissenschaft. Paderborn: UTB 2006. - Field, Andy P.: Discovering statistics using IBM SPSS statistics. Los Angeles et al.: Sage 2013. - Pollock, Philip H.: An SPSS companion to political analysis. Washington: CQ Press 2012. ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 19.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068005	Tutorium zu Statistik I BA L2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.501 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.501 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.503 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.503 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.503 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.503 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.503	*Schlipphak, B.*

068110	Tutorium zu Statistik 1 BA L2; BA 82; BA 82	*Fischer, B.*

Statistik II

068850	Vorlesung: Statistik 2 BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; LS wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 4	*Fischer, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgef?hrt.Gegenstand sind die Einf?hrung in multivariate Verfahren und Grundlagen der

Wahrscheinlichkeitsrechnung und Kombinatorik sowie inferenzstatistische Verfahren. Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung. Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 209)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068514	Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Weischer, C.*

Kommentar:

Der zweite Teil der zweisemestrigen Vorlesung befasst sich mit Fragen der schlie?enden Statistik, mit statistischen Sch?tz- und Testverfahren. Am Ende steht ein Ausblick auf die M?glichkeiten der multivariaten statistischen Analyse. Neben statistischen Fragen im engeren Sinne wird auch die Interpretation statistischer Befunde thematisiert.
Parallel erfolgt eine Einf?hrung in Programme, die f?r (einfache und komplexere) statistische Analysen geeignet sind.
Die Veranstaltung wird nach diesem Semester mit einer Klausur ?ber den Stoff der Veranstaltung Statistik? II abgeschlossen. Die Vorlesung wird durch Tutorien erg?nzt. ?

Literatur:

Diaz-Bone (2013) Statistik für Soziologen, UVK Konstanz.

068596	Tutorien der Vorlesung Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.503 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	*Weischer, C.*

Kommentar:

Tutorien zur Vorlesung Statistik II Prof. Dr. Weischer!

068596	Tutorien der Vorlesung Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.503 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	*Weischer, C.*

Kommentar:

Tutorien zur Vorlesung Statistik II Prof. Dr. Weischer!

068596	Tutorien der Vorlesung Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.503 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Weischer, C.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	
Kommentar:		
Tutorien zur Vorlesung Statistik II Prof. Dr. Weischer!		

068111	Tutorium zu Statistik 2 BA 82; BA L2; BA 82	*Fischer, B.*

Modul POL-P7: Orientierungsmodul

Standardkurse

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Konegen, N.*
Kommentar:		
Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**		

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*
Kommentar:		
Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess" von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess" von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen" Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere" Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer		

Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:

Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und

methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ? **Literaturempfehlungen:** Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:

Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen

Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

---

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" –

Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:

Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t“ r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik	*Meyer, H.*

	BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene

herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung.* Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der Demokratie. Eine Einf?hrung.* ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00**

Uhr geschrieben.

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Wieczoreck, M.*

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum?

An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Schlag, G.*

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden" erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie

und Praxis von „Krieg und Frieden“ erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch, Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
05.05.2017	**Einf?hrung:** **Vorstellung des Seminarplans, Organisation, Themenvergabe**

?

14.07.2017	
14.00 c.t. bis ca. 18.00	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr"**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?
?	

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:

Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und

kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und zu „neuen" Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf"*-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

Modul POL-P8: Methoden

Methodenkurse

068006	Methoden II MS 88; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.2	*Treib, O.*

Kommentar:

Inhalt ? Diese Veranstaltung zielt darauf ab, die im Rahmen der Statistik-Grundausbildung kennengelernten Verfahren der quantitativen Datenanalyse am Beispiel ausgew?hlter politikwissenschaftlicher Fragestellungen und frei verf?gbarer Daten in der Praxis anzuwenden. Die Veranstaltung setzt Kenntnisse der deskriptiven und der Inferenzstatistik voraus. ? Inhaltlich dreht sich die Veranstaltung um die Analyse von verschiedenen Formen der Staatst?tigkeit. In der vergleichenden Policy-Forschung besch?ftigt sich ein wichtiger Forschungszweig mit der l?ndervergleichenden Analyse von politischen Programmen. In der Vorlesung werden zun?chst verschiedene Ans?tze zur l?ndervergleichenden Messung von Staatst?tigkeit kritisch diskutiert (Staatsausgaben, Zahl von Gesetzen, inhaltliche Experteneinsch?tzungen ?ber Gesetzgebung, Outcome-Variablen). Dann wenden wir uns unterschiedlichen statistischen Herangehensweisen zur Untersuchung dieser Daten zu. Dabei geht es einerseits um strukturentdeckende Verfahren wie insbesondere die Cluster-Analyse. Andererseits diskutieren wir die Besonderheiten der gepoolten Zeitreihenanalyse als Methode der zur Erkl?rung von Staatst?tigkeit. Schlie?lich diskutieren wir unterschiedliche theoretische Ans?tze der vergleichenden Staatst?tigkeitsforschung, etwa die Literatur zu den drei Welten des Wohlfahrtskapitalismus oder zu den Spielarten des Kapitalismus, die Parteiendifferenzthese, die Machtressourcentheorie, den Vetospieleransatz oder die Diskussion ?ber den Einfluss von Globalisierung auf die Handlungsf?higkeit des Nationalstaates. ? ? ?
Leistungsnachweis ? Die Vorlesung wird begleitet von Tutorien, in denen die in der Vorlesung vorgestellten Aspekte in Form von praktischen ?bungen vertieft werden. Die regelm??ige aktive Teilnahme an den Vorlesungssitzungen und den Tutorien wird dringend empfohlen. Voraussetzung f?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die erfolgreiche Absolvierung einer 90-min?tigen Abschlussklausur am Ende des Semesters. ? ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Diaz-Bone, Rainer, 2006: *Statistik f?r Soziologen*. Stuttgart: Universit?tsverlag Konstanz/UTB. Wenzelburger, Georg/Sebastian J?ckle/Pascal K?nig, 2014: *Weiterf?hrende statistische Methoden f?r Politikwissenschaftler*. M?nchen: DeGruyter Oldenbourg. Wenzelburger, Georg/Reimut Zohlnh?fer (Hrsg.), 2015: *Handbuch Policy-*

Forschung. Wiesbaden: Springer VS. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 26.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068007	Tutorium zu Methoden II BA L2; BA 82; BA 82	*Treib, O.*

Modul POL-P9: Vertiefungsmodul I

Bachelorseminare

068019	Die Beziehungen zwischen der EuropÃ¤ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 09-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 11.06.2017, So 09-16, SCH 100.107 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 15-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, SCH 100.107	*Lagos Andino, R.*

Kommentar:

DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER EUROP?ISCHEN UNION UND LATEINAMERIKA UND DIE ROLLE DEUTSCHLANDS ? Dozent: Dr. Ricardo Lagos Andino SS 2017 Vorbesprechung: Fr. 28.04.2017 um 16 Uhr im IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster Blockseminar: 09.-11.06.2017 (Fr. 15-21 Uhr, Sa. 9-21 Uhr und So. 9-16 Uhr) Veranstaltungsort: IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster 40 Teilnehmer ? Dieses Seminar soll den Teilnehmern ein fundiertes Wissen ?ber die Beziehungen zwischen der Europ?ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands vermitteln. ? In dieser Veranstaltung werden folgende Themen behandelt: ?

- Die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und Lateinamerika und die Rolle Deutschland
- Politischer Dialog zwischen der EU und Lateinamerika
- Chancen und Hindernisse f?r den wirtschaftlichen Austausch
- Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Mexiko bzw. Chile und die Verhandlungen mit MERCOSUR
- Die Beziehung der EU mit der Andengemeinschaft und Mittelamerika
- Die entwicklungspolitische Kooperation
- L?nderspezifische und Themenorientierte Hausarbeiten und Referate wie z. B. Entwicklungspolitik der EU und Deutschland f?r Peru und andere L?nder.

? Referate k?nnen nach Themen und L?ndern mit Hilfe von PowerPoint-Pr?sentationen vorgestellt werden. Pr?fungsleistungen des Kurses sind eine etwa 15-seitige Hausarbeit und Referat (20 Minuten). Studienleistung ist durch Referat zu erlangen. Nur Teilnahme ist auch m?glich. ? ? **Anmeldung: ?** Die Anmeldung erfolgt nur durch das Unisystem. ? ? **Vergabe der Referatsthemen und Hausarbeiten: ?** Senden Sie mir bitte eine E-Mail ab dem 02.04.2017 mit einer verbindlichen Anmeldung und dem Themenwunsch (aus obiger Liste zu entnehmen) Ihres Referates zu. Geben Sie dort bitte Ihren Namen, Matrikelnummer, Studiengang und Adresse mit PLZ an. ? Per E-Mail: rlagos@web.de Per Post: Dr. Ricardo Lagos, Hahnemannstr. 39, 42549 Velbert ? ? **Angebot ?ber Seminare hinaus:** ?ber Seminare hinaus biete ich Besuche bei dem Europ?ischen Parlament in Br?ssel und Stra?burg und studienbegleitende Praktika (von M?nster aus) an. Das Seminar ist in deutscher Sprache, f?r andere Aktivit?ten sind Spanischkenntisse jedoch erforderlich. Eine Besprechung ?ber Praktika ist w?hrend des Blockseminars im IfPol voraussichtlich am Samstag dem 10.06.2017 um 13 Uhr vorgesehen. ? Folgende Aktivit?ten biete ich an: -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments in Br?ssel oder Stra?burg -?????? Teilnahme Studierender an internationalen Konferenzen in einigen L?ndern Europas und Lateinamerikas -?????? Vermittlung eines Praktikums in einer zentralamerikanischen Institution,

z.B. Mittelamerika Parlament in Guatemala, ueber Menschenrechte in Honduras, in der Botschaft von Honduras in Berlin, in einer Umweltorganisation in Madrid. -?????? andere Aktivit?ten, die eng im Zusammenhang mit den Themen meiner Proseminare stehen studienbegleitendes Praktikum von M?nster aus: -?????? z. B. Medienarbeit in einer Arbeitsgruppe -?????? ?bersetzungsarbeiten -?????? Teilnahme an internationalen Konferenzen -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments ? ? ?

068020	Ethics and Sustainability Governance in International Value Chains BA 82; A1; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Grabs, J.*

Kommentar:

Child labor, deforestation, environmental pollution, human rights abuses - there are many sustainability issues in international value chains that need to be solved. This interdisciplinary seminar gives an overview of governance tools that governments, NGOs and private actors have developed to improve the economic, social and environmental sustainability of international production and consumption. From international trade agreements to local fisheries councils, from Fair Trade certifications to public-private partnerships, we will study the accomplishments and shortcomings of many real-world mechanisms on different levels of the global-local and public-private spectrums. The literature covered will include approaches from political science, international law, business ethics and economics that critically examine questions of legitimacy, effectiveness, and representativeness of existing approaches. We will also incorporate many current issues into our discussions. ? Obwohl der Kurs auf Englisch durchgef?hrt wird, ist kein bilinguales Sprachniveau erforderlich, und die Hausarbeit kann sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch eingereicht werden – traut euch also! ? Studienleistung: Referat auf Basis von Literaturauswertung oder eigenen Datenanalysen ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, in deutscher oder englischer Sprache, Abgabe bis 30.09.2017 ? Literatur: Die Kursliteratur setzt sich aus Journal-Artikeln zusammen und wird ?ber das LearnWeb zu Semesterbeginn verf?gbar gemacht.

068021	Migration, demografsicher Wandel, Industrie 4.0 - Aktuelle Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik im Vorfeld der Bundestagswahl BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Speker, M.*

Kommentar:

Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist aktuell in guter Verfassung. Dennoch zeichnen sich eine ganze Reihe von Herausforderungen ab: Der demografische Wandel wird zwangsl?ufig zu einem R?ckgang des Arbeitskr?fteangebots f?hren, den weder die Digitalisierung ("Industrie 4.0") noch die aktuelle Migration werden ausgleichen k?nnen. In dieser Veranstaltung werden zun?chst die Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik betrachtet und anschlie?end vor dem Hintergrund der bevorstehenden Bundestagswahl analysiert. Dabei ergeben sich unter anderem folgende Fragen: Mit welchen arbeitsmarktpolitischen Ans?tzen und Positionen gehen die Parteien in den Wahlkampf? Werden sie damit den Herausforderungen gerecht? Bei welchen Koalitionen m?ssten welche Positionen miteinander in Einklang gebracht werden? ? ? Die Pr?fungsleistung kann in Form einer Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung erbracht werden.

068041	Der Brexit und die Zukunft des europÃ¤ischen Binnenmarktes BA 82; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 16-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125	*Kemper, U.*

Kommentar:

Die britische Bev?lkerung stimmte im Referendum am 23. Juni 2016 f?r den Austritt aus der

Europ?ischen Union (EU). Premierminister David Cameron rechnete mit einer Best?tigung der EU-Mitgliedschaft. Er setzte das Referendum ?ber die Mitgliedschaft in der Europ?ischen Union an, um sich gegen die Europaskeptiker in der eigenen Partei (Conservative Party) durchzusetzen. Dieser Plan scheiterte kl?glich. Die Kampagnen von Teilen der Konservativen, insbesondere des ehemaligen B?rgermeisters von London, Boris Johnson, und der Partei UKIP des Abgeordneten des Europ?ischen Parlamentes Nigel Farage setzten sich durch: 51,9 Prozent stimmten f?r den Austritt aus der EU. Cameron trat am 24. Juni zur?ck. Seit dem 13. Juli 2016 ist Theresa May Premierministerin. Obwohl die britische Regierung und das britische Parlament das Ergebnis des nicht rechtsbindenden Referendums ignorieren k?nnten, betonen sie bislang, dem Votum der britischen W?hlerinnen und W?hler zu folgen: Im Jahr 2017 soll nach Artikel 50 des EU-Vertrags der Austritt aus der Europ?ischen Union eingeleitet werden. Als Konsequenz der Austrittserkl?rung w?rden auf zwei Jahre befristete Verhandlungen ?ber die Entflechtung zwischen Gro?britannien und den 27 verbleidenden Mitgliedsstaaten stattfinden. Gro?britannien m?chte den freien Zugang zum europ?ischen Binnenmarkt behalten, die Freiz?gigkeit f?r EU-B?rgerinnen und EU-B?rger in Gro?britannien aber abschaffen. Die EU lehnt dieses Ansinnen ab. Die Verhandlungen w?rden in jedem Fall sehr hart werden.? ? In der politikwissenschaftlichen Literatur ist in der j?ngeren Vergangenheit mehrheitlich von einem inkrementellen Zusammenwachsen der EU-Mitgliedsstaaten ausgegangen worden. Der Brexit wird – sofern er nicht doch noch einer Revision unterzogen wird – f?r die Europ?ische Union einen tiefen Einschnitt mit gro?er politischer Tragkraft bedeuten: Mit Gro?britannien verlie?e der Staat mit der drittgr??ten Bev?lkerung (nach Deutschland und Frankreich) und dem zweitgr??ten Bruttoinlandsprodukt (nach Deutschland und vor Frankreich) die EU. ? ? Im Seminar werden wir uns aus mehreren Perspektiven mit dem Brexit besch?ftigen:? ? 1.?????? Besteht die Gefahr von weiteren Austritten durch Referenden in den EU-Mitgliedsstaaten? K?nnte eine Kettenreaktion erfolgen, so dass das Projekt der EU am Ende scheitert? 2.?????? Welche Konsequenten resultieren aus dem Brexit f?r den europ?ischen Binnenmarkt? Welche Volkswirtschaften k?nnten profieren? 3.?????? Fallstudie „Brexit“ (erster Fall eines Austritts nach Artikel 50 EU-Vertrag) 4.?????? Politikwissenschaftliche Analyse der Austrittsverhandlungen: Versuch von Kategorisierungen und Systematisierungen 5.?????? K?nnen Deutsche auch in Zukunft in Gro?britannien studieren, leben und arbeiten? 6.?????? Identit?ts- und kulturpolitische Konsequenzen aus dem Brexit („kollektive Identit?ten“) 7.?????? Politische Zukunft Gro?britanniens? ? Die Literaturlage zum Brexit ist noch extrem sp?rlich. Die Lehrveranstaltung ist aus diesem Grund als Forschungsseminar konzipiert: Sie lebt von der aktiven Mitarbeit und der Recherche der Studierenden.? ? ? ? **Lehrveranstaltungstermine**: ? 1.)??? Fr., 30.06.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr 2.)??? Sa., 08.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 3.)??? Sa., 15.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 4.)??? Sa., 22.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr ? ? **Leistungsnachweise: ?** Studienleistung: Referat Pr?fungsleistung: Hausarbeit ?

068042	Geschichte der islamischen politischen Ideen BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Man kann den heutigen politischen Islam nicht ohne seine Geschichte verstehen. Mit anderen Worten: die sorgf?ltige ?berpr?fung der Quellen einer solch alten Tradition. Politische und soziale Bewegungen innerhalb des zeitgen?ssischen Islams basieren meist, zumindest teilweise, auf fr?heren Denkern und ihren Ideen, die auf der Grundlage historischer Pr?zedenzf?lle und fr?heren Modellen des sozialen und politischen Lebens beruhen. ? Obwohl der Hauptteil des Korans metaphysische Ans?tze umfasst, ist eine ganze Konzeptualisierung von Macht und Machtaus?bung davon abgeleitet. Denker, der was wir heute als die islamisch politische Tradition bezeichnen k?nnen, haben sich mit der Aus?bung von Macht besch?ftigt. Religi?se Ideen aus religi?sen Schriften, die versuchen die Weltordnung zu erkl?ren, fanden sich oftmals erg?nzt oder entgegengesetzt durch die klassischen griechischen Denker, die einigen islamischen Herrschern und der intellektuellen Elite bekannt waren. Das islamische politische Denken geht um Gerechtigkeit und Macht, ?ber die Beziehung zwischen Herrschenden und Beherrschten und die gerechte Verteilung von G?tern. Wie die westliche Tradition der politischen Ideen geht es um die Frage warum Staaten existieren und was sie versuchen sollten zu erreichen. ? ? Ziel des Kurses ist es, den bereits bekannten westlichen Kanon der

politischen Ideen mit der politisch normativen Wahrnehmung zu erg?nzen, die in gro?en Teilen der islamischen Welt f?r Jahrhunderte vorherrschte. Interessanterweise hat die arabische Expansion kurz nach Mohameds Tod einen gro?en Teil Europas ebenso beeinflusst, wie der europ?ische Einfluss auf die arabische Welt und ihr politisches Verst?ndnis nach dem 19. Jahrhundert. Das 20. Jahrhundert erlebte eine Wiederbelebung vieler dieser islamischen politischen Ideen, verflochten mit anderen Ideen westlicher Denker, um eine Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten zu erzwingen. Traditionelle Konzepte, wie *jihad*, wurden umgewandelt um neuen politischen Zwecken zu dienen und suchen ihre Legitimation in der Verankerung fr?herer politischer Autoren. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Bachelorseminar mit Gruppendiskussionen konzipiert Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. F?r die Referate bietet sich der Gebrauch von Multimedia Pr?sentationen an. ? Voraussetzungen f?r den Leistungsbachweis sind die aktive Beteiligung im Seminar, das Erbringen einer Studienleistung (Referat), sowie einer Pr?fungsleistung (Hausarbeit- nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung) ? ? ? *3. Basisliteratur* ? *Akbarzadeh, S. (2012)* Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis, London *Corbin, H. (1993)* History of Islamic Philosophy. Kegan Paul International, London *Watt, M. (1968)* Islamic Political Thought. Edinburgh University Press *Black, A. (2011)* History of Islamic Political Thought. Edinburgh University Press

---

068043	Das Modell der agonistischen Demokratie bei Chantal Mouffe BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Wilde, G.*

Kommentar:

Chantal Mouffe gilt gegenw?rtig als wichtigste Vertreterin der neueren angels?chsischen radikalen Demokratietheorie. Im Zentrum ihres demokratischen Konzepts stehen Diskurs, Hegemonie und Agonalit?t als grundlegende Begriffe. Ziel des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit dem Begriff des Politischen und demokratietheoretischen Ansatz bei Chantal Mouffe. Dazu werden die wesentlichen Argumentationsfiguren und Thesen im Kontext weiterer demokratietheoretischer Ans?tze er?rtert und diskutiert. ? Voraussetzung f?r einen Scheinerwerb ist neben der aktiven Teilnahme ein m?ndlicher Beitrag in Form eines Essays sowie die schriftliche Abgabe von insgesamt drei Essays am Ende des Seminars. ? ? **Lekt?re zur Vorbereitung:** Mouffe, Chantal 2014: Agonistik. Die Welt politisch denken. Frankfurt/M. Mouffe, Chantal 2007: ?ber das Politische. Wider die kosmopolitische Illusion. Frankfurt/M. St?heli Urs, 2004: Die politische Theorie der Hegemonie: Ernesto Laclau und Chantal Mouffe, in: Andr? Brodocz / Gary S. Schaal (Hg.): Politische Theorien der Gegenwart II, 2. Auflage, Opladen, S. 253-284.

068048	Der "Extremismus der Mitte" und der FlÃ¼chtlingszuzug BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 14-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 18.05.2017, Do - Einzeltermin, 19.05.2017, Fr -

Kommentar:

Im Zuge des Fl?chtlingszuzugs erfuhren „einwanderungsskeptische" oder auch fremdenfeindliche Bewegungen und Pa Zulauf, extensive Medienaufmerksamkeit und verzeichneten Wahlerfolge. Dabei zeigt sich, dass die Themen Flucht un Einwanderung europaweit f?r die Mobilisierung von Anh?ngern durch rechtspopulistische Parteien zentral sind. ? Das Seminar in Kooperation mit der Akademie Franz-Hitze-Haus in M?nster fragt nach gesellschaftspolitischen Ursachen u Aufgreifens des Themas Einwanderung durch populistische Bewegungen und Parteien in Deutschland. Dabei ist von In inwiefern die Entwicklungen als Beleg f?r einen weiter um sich greifenden „Extremismus der Mitte" zu deuten sind, ab inwiefern Ver?nderungen des Pateisystems und der Parteienbindung einen Erkl?rungsbeitrag leisten und welche Bedeu Medien zukommt. Schlie?lich fragen wir nach Wegen, wie Menschen f?r das christliche Projekt der Offenheit, Gastfreu

Solidarit?t (zur?ck)gewonnen werden k?nnen und wollen diesbez?gliche Erfahrungen teilen. ? Studierende im B.A. k?n
Leistungsnachweis durch die Anfertigung einer Hausarbeit zu einem Thema der Veranstaltung sie durch die aktive Teil
Seminar erwerben. Die Vorbesprechung zur Veranstaltung findet statt am 13.04.2017 um 14.00 c.t. Uhr in Raum SCH
IfPol ? Nach der Tagung im Franz-Hitze-Haus diskutieren wir Expos?s zu den Hausarbeiten am 22.06.2017, 14.00-16.0
29.06.2017, 14.00-16.00 Uhr c.t. jweils in Raum SCH 100.301 im IfPol. ? Es fallen Teilnahmegeb?hren von 23 EUR a
Franz-Hitze-Haus zu entrichten sind, bei dem auch eine separate Anmeldung erfolgen muss. ? ?

Ablauf Tagung
Entwurf ?

18. Mai 2017 *Bis 13.00 Uhr*	?*Anreise*
13.30 Uhr	Erkl?rungsans?tze der Rechtsextremismusforschung - Gibt es einen "Extremismus der Mitte"? (Andreas Zick oder Elmar Br?hler oder Viola Neu/Sabi
15.00 Uhr	Die Wahlerfolge der AFD vor dem Hintergrund sich ?ndernder Parteienbindung (Frank Decker oder Knut Bergmann/Matthias Diermeier/Judith Niehues oder Klaus Schubert)
16.30 Uhr	*Kaffeepause*
17.00 Uhr	Die "neuen Rechte" und ihr Programm am Beispiel der AFD (Alban Werner oder Oliver Treib)
18.30 Uhr	*Abendessen*
19.30 Uhr	Medienhypes und Neue Medien als Wegbereiter menschenfeindlicher Positionen (Wolfgang Frindte oder Thorsten Gerald Schneider)
21.00 Uhr	Gem?tliches Beisammensein
?	?
19. Mai 2017	?
9.00 Uhr	Warum Menschen helfen - B?rgerschaftliches Engagement in der "Fl?chtlingskrise (Wohlfahrtsverb?nde)
10.30 Uhr	*Kaffeepause*
11.00 Uhr	<u>Diskussion</u> Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus am Geschichtsort Villa ten Hompel - Strategien gegen Rechts (Michael Sturm oder Heiko Klare)
12.30 Uhr	*Mittagessen*
14.00 Uhr	<u>Diskussion (Podium?)</u> AFD und PEGIDA als Herausforderung f?r die christlichen Kirchen (Bistum)
15.30 Uhr	*Ende der Tagung*

? ? **Literatur:** ? Aalberg, Toril/Esser, Frank/Reinemann, Carsten, Str?mb?ck, Jesper/de Vreese, Claes H. (eds.): Popu
Communication in Europe. New York/London 2016. ? Bergmann, Knut/Diermeier, Matthias/Niehues, Judith: Die AfI
der Besserverdiener? IW-Kurzberichte 19 2016. ? Decker, Oliver/Kiess, Johannes/Br?hler, Elmar (Hg.): Die enthem
Autorit?re und rechtsextreme Einstellungen in Deutschland. Gie?en 2016. ? Elff, Martin: Social Structure and Electors
Comparative Perspective: The Decline of Social Cleavages in Western Europe Revisited. In: Perspectives on Politics 2
294 ? Halm, Dirk: Einwanderungs- und Integrationsdebatten seit der Jahrtausendwende. Zwischen Islamangst und Fac
In: Bertelsmann Stiftung (ed.): Vielf?ltiges Deutschland. Bausteine f?r eine zukunftsf?hige Gesellschaft. G?tersloh 20
Ivarsflaten, Elisabeth: What Unites Right-Wing Populists in Western Europe? Re-Examining Grievance Mobilizatio
Seven Successful Cases: In: Comparative Political Studies 1 2008, S. 3-23. ? Moffitt, Benjamin: The Global Rise o
Performance, Political Style, and Representation. Redwood City 2016. ? Neu, Viola/Pokorny, Sabine: Ist „die
(rechts)extremistisch? In: APuZ 40 2015, S. 3-8. ? Sch?fer, Armin: Wahlbeteiligung und Nichtw?hler. In APuZ 48-49
? Schneiders, Thorsten Gerald (Hsrg.): Islamfeindlichkeit: Wenn die Grenzen der Kritik verschwimmen. Wiesbaden 2

Alban: Was ist, was will, wie wirkt die AfD? K?ln 2016. ? Zick, Andreas/Klein, Anna: Fragile Mitte – Feindselige Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2014. Bonn 2014.

068051	Security in practice: conflict management in contemporary Iraq BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 08-17 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-14, SCH 100.125 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-12, SCH 100.125 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-17 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-17 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-17 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.125	*Goldstein, B.*

Kommentar:

The seminar introduces into theoretical approaches and practical considerations to peace and conflict with a focuses on contemporary challenges to peace and security in Iraq. More specifically we will explore how security problems and global threats are perceived and approached from a political, social, economic and military perspective. ? The seminar comprises of three parts: 1)????? Two introductory session into some of the theoretical approaches of peace and conflict studies, the status and ethics of violence and the use of force in international relations, and psychological aspects of war at the Institute of Political Science (WWU) (12.5.2017 and 2.6.2017). 2)????? Summer School (June 26nd – 30, 2017) in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps in M?nster at its Headquarter (M?nster). 3)????? One post-summer school session at the Ifpol (7.7.2017). The summer school in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps allows students to get into touch with first-hand perceptions, perspectives and opinions of military personnel. This context is a rare opportunity for critical discussions. Thematically the summer school will focus on civil-military cooperation and on political, cultural and gender aspects of conflict management in the case of Iraq. We will hear inputs of different experts from civil society and academia on the respective topics. Students will also participate in small simulations and crisis scenarios during the summer school in order to experience the combining efforts of civil and military actors in a post-conflict situation first-hand. ? ? All students are required to read the compulsory readings and choose a theme for an essay which will be presented and discussed at the second session. Additionally all students will take part in the Summer School and actively participate in the simulations and discussions. A final essay – a short reflection paper on the summer school – will be handed in after the Summer School. ? **The number of participants from M?nster University is limited to 15 persons.** The summer school will also be attended by students from the OTH Regensburg.

068059	Politische Kommunikation im Wahlkampf – Strategien und Wirkung BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Politische Kommunikation wird im Wahlkampf offensichtlich – politische Eliten versuchen, die Bev?lkerung durch die Vermittlung ihrer politischen Ziele und Leistungen von ihrer Wahl zu ?berzeugen. Dabei bleibt umstritten, welche Strategien Parteien idealtypisch verfolgen sollten und welche Wirkung sie hat. Die Eindr?cke vom j?ngsten Wahlkampf von Donald Trump lie?en einige darauf schlie?en, dass die in den USA ?ber soziale Medien erreichbare direkte Ansprache einzelner Personen traditionelle Formen der Wahlkampff?hrung ?berfl?ssig machen w?rde. Trifft dies aber auch auf Wahlkampff?hrung in Deutschland zu? Welche Strategien w?hlen eigentlich Parteien auf Bundes- und Landesebene und welche Wirkung haben diese Strategien? ? In diesem Seminar m?chte ich mit Ihnen einen Beitrag zur Beantwortung dieser Fragen leisten. Dazu wenden wir uns im ersten Teil des Seminars der Literatur zu und diskutieren Messung und Ergebnisse der bisherigen Forschung. Im zweiten Teil werden Sie in Gruppen theoriegeleitet eine eigene Fragestellung zum Thema empirisch – vornehmlich anhand von Material aus den Wahlk?mpfen in NRW und auf Bundesebene – bearbeiten.

Dabei k?nnen qualitative Verfahren (etwa Interviews mit Wahlk?mpferInnen) genauso angewendet werden wie quantitative Instrumente (etwa die inhaltsanalytische Durchleuchtung der Wahlprogramme oder andere Wahlkampfunterlagen). Geplant ist, die Ergebnisse dieser Forschungsarbeiten in Kooperation mit regionalen Medien auch ?ffentlich zu pr?sentieren. ? Am Ende des Seminars verf?gen die Teilnehmenden ?ber grundlegendes Wissen zum Stand der aktuellen Forschung ?ber die politische Kommunikation durch Eliten. Sie sind in der Lage, Fragestellungen aus der Literatur abzuleiten und eigenst?ndig zu bearbeiten. ? ? Bitte beachten Sie: Das Seminar wird angesichts der geplanten Arbeiten deutlich ?ber die Anforderungen in reinen Lekt?re-Kursen hinausgehen. Sie sollten nicht nur ?ber die Kenntnisse aus Statistik I, II und Methoden I, II verf?gen, sondern auch bereit sein, im ersten Teil des Seminars umfangreiche Literaturmengen zu lesen. ? ? *Pr?fungs- und Studienleistungen* ? Pr?fungsleistung – Schreiben einer (Gruppen-)Hausarbeit, welche die eigene Forschungsarbeit beinhaltet Studienleistungen – Regelm??ige Teilnahme sowie weitere Studienleistungen, deren Format nach dem Feststehen der Kursgr??e definiert und den Teilnehmenden sp?testens in der ersten Sitzung mitgeteilt wird

---

068060	Der Nonprofit-Sektor: Organisationen zwischen Staat und Markt BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Pahl, J.*

Kommentar:

Nonprofit Organisationen werden einem Dritten Sektor zugerechnet, der jenseits von Staat und Markt angesiedelt ist. Das Spektrum der Nonprofit-Organisationen ist dabei sehr gro?. Zu den Nonprofit-Organisationen z?hlen Vereine, Stiftungen, GmbHs, Genossenschaften, Sozialunternehmen sowie b?rgerschaftliches Engagement bis hin zu informellen (Interessen-) Gruppen. Die Heterogenit?t des Nonprofit-Sektors spiegelt sich auch in seinen Bezeichnungen wieder. G?ngige Bezeichnungen sind unter anderem auch Dritte-Sektor Organisationen, Zivilgesellschaftliche, Social-Profit oder Gemeinn?tzige Organisationen. ? So vielf?ltig wie die Organisationsformen des Nonprofit Sektors sind auch seine Wirkungen. ? NPOs schreiben sich auf die Fahnen, der soziale Kitt zu sein, der die Gesellschaft zusammen h?lt. ? In diesem Zusammenhang gehen wir im Seminar der Frage nach, welche sozio-?konomischen Wirkungen NPOs entfalten. ? Dar?ber hinaus wollen wir uns den Herausforderungen widmen, mit denen NPOs konfrontiert sind. ? Als Organisationen, welche in besonderem Ma?e in die Umwelt eingebettet sind, reagieren sie sensibel auf Ver?nderungen. ?konomische und gesellschaftliche Umbr?che einer flexibleren und globalisierten Welt fordern die Strukturen von NPOs heraus. Sei es zunehmender Effizienz- und Kostendruck, der ihren Organisationscharakter ver?ndert und dem unter Umst?nden ganze Gesch?ftsbereiche zum Opfer fallen. Oder sei es der Trend zur Individualisierung, der sich negativ auf die Attraktivit?t bestehender Angebote, die sich oft auf ein langfristiges Engagement und Mitgliedschaft gr?nden, auswirkt. ? Insbesondere werden Organisationen in den Blick genommen, die in den Bereichen Sport, Kultur und den Sozialen Dienstleistungen aktiv sind. ? Das Seminar ist als praxisorientierter Kurs konzipiert, in dem die Studierenden qualitative Forschungspraktiken in Form einer Fallstudie am Beispiel einer Nonprofit-Organisation erlernen und anwenden. ?

068070	Politik und Justiz - Justiz politisch? A1; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 13-16, SCH 100.05	*RÃ¶per, E.*

Kommentar:

Sommersemester 2017 Bachelor???? 068070
??
Deutsche Innenpolitik R?per, E. **Politik und Justiz – Justiz politisch? ?????????????** Zeit: Do

13.00 s.t.-16.00???????????????????? Raum:???? SCH 100.05 ?????????????????? Beginn: 20.04.2017 ? ? Das Seminar findet jeweils Donnerstag verblockt an folgenden 6 Terminen statt: 20.04.2017, 04.05.2017, 18.05.2017, 01.06.2017, 22.06.2017, 29.06.2017 ? Gerichte geben Politik und Gesetzgebung die Richtung vor, begrenzen politisches Handeln: Gesetze werden f?r verfassungswidrig erkl?rt, Grundrechtspositionen formuliert, Grundgesetznormen uminterpretiert, Planungen revidiert. Die Volksvertretungen in Bund, L?ndern und Kommunen haben oft nicht „das letzte Wort". Deutlich zeigt es die Europa-Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. „Die Politik" scheint (wird?) von der Justiz bevormundet. Zugleich m?chte sie von ihr Antworten auf strittige Fragen, etwa zum L?nderfinanzausgleich. Die Gerichte k?nnen nicht unpolitisch sein: Zudem besteht ein Konkurrenzverh?ltnis vor allem Karlsruhes zu den Europ?ischen Gerichten. ? Europas Integration, Vorrang des Europarechts gar in Konkurrenz zu deutschem Verfassungsrecht, Gleichberechtigung, Diskriminierungsverbote, Sicherungsverwahrung, „Homoehe", Kartell- und Wettbewerbs- und Medienrecht, Bewertung von Grundeigentum, Existenzminimum, Bundestagswahlrecht sind Beispiele Stra?burger, Luxemburger und Karlsruher Rechtsprechung. Die Definitionsmacht der Instanzgerichte zeigen das Arbeitsrecht, die Sicherheitsanforderungen an Atomkraftwerke, Neubestimmung des Begriffs Deserteur oder Urteile zur Verkehrssicherungspflicht der Gebietsk?rperschaften. ? „Nicht absolute Trennung, sondern gegenseitige Kontrolle, Hemmung und M??igung der Gewalten ist dem Verfassungsaufbau des Grundgesetzes zu entnehmen": BVerfGE 34, 52 ff., 59. Im System von Gewaltenverschr?nkung und -balancierung pr?gt die Justiz die Befugnisse von Parlament, Regierung und Verwaltung. Dieses Spannungsverh?ltnis, aber auch die Richterauswahl und Beziehung von deutschem und Europ?ischem Recht gilt es zu bearbeiten. ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung

068093	Politikinstrumente und die Implementierung von EU-Politiken BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Die Europ?ische Union (EU) verabschiedet Richtlinien, Verordnungen und weitere Rechtsakte – und dann? Je nach Rechtsakt sind dann die Mitgliedstaaten gefragt, die politische Entscheidung in ihre nationalen Gesetzestexte zu ?bernehmen und die jeweilige Politik durchzusetzen. Bei einigen Politiken werden Rechte einger?umt, bei anderen werden Grenzwerte festgelegt. Verschiedene Politikinstrumente stellen unterschiedliche Anforderungen an die staatlichen Institutionen. ? Die Europ?ische Union greift je nach Politikfeld auf unterschiedliche Politikinstrumente zur?ck, um ein zugrundeliegendes Problem zu adressieren. In der Umweltpolitik herrschen Sanktionen, Grenzwerte und Genehmigungsvorbehalte vor w?hrend ?konomische Instrumente, wie Abgaben und die selektive Leistungsgew?hrung der Sozialpolitik charakterisieren. ? Im Seminar geht es zun?chst darum die unterschiedlichen Politikinstrumente auszudifferenzieren, zu hinterfragen und in unterschiedlichen EU-Politikfeldern zu identifizieren. In einem zweiten Schritt stellt sich dann die Frage nach den Konsequenzen bei der Implementierung ausgew?hlter EU-Politiken. Inwiefern beeinflusst die Wahl des Politikinstrumentes die Implementierung einer EU-Politik? Welches Instrument ist unter welchen Bedingungen effektiver als ein anderes? ? Grundkenntnisse ?ber die Institutionen der EU (z. B. aus dem Standardkurs von Herrn Dr. Freise) sollten vorhanden sein. Zudem sind viele der Texte zur Thematik ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, die an die vorherige Gruppenarbeit ankn?pfen darf.

068100	European Neighbourhood Policy BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-17, SCH 100.125	*Anglitoiu, G.*

	Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125	

Kommentar:

European Neighbourhood Policy *Brief Syllabus* ? ? ***Structure:*** ?

- *Basic notions (enlargement, integration, deepening, association, effective multilateralism, frontier securitisation, Arab Spring, frozen conflicts, energy dependence, "The Euro-skepticism of prosperity", Black Sea Synergy, Eastern Partnership, Union for the Mediterranean, Neo-Ottomanism, Neo-Islamism etc.)*
- *Analysis of ENP states and regional dynamics*
- *EU interests and priorities in its neighbourhood*
- *Assymetrical Risks and Threats to EU Security*
- *EU-NATO relationship and common border management*
- *Russian alternative scenarios of regional preeminence and fragmentation of its near abroad*
- *EU enlargement perspectives and challenges*

? ***Key questions:***

1. Is ENP a tool for EU regional hegemony, or export of democracy and market economy in its proximity?
2. Which are the limits of EU enlargement process?
3. Which external risks and threats are affecting the EU security?

? ***Bibliography:***

1. Richard G. Whitman, Stephan Wolff (eds.), 2012 - The European Neighbourhood Policy in Perspective, London: Palgrave
2. Helen Wallace, Mark A. Pollack, Alistair R. Young (eds.), 2015 – Policy Making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press, Chapters 17 (Ulrich Sedelmeier, *Enlargement: Constituent Policy and Tool for External Governance* pp. 407-435) and 18 (Bastian Giegerich, *Foreign and Security Policy: Civilian Power Europe and American Leadership*, p. 436-466)
3. George Anglitoiu, (2005-2016) – The Transdniestr Conflict, EUBAM, EU Security Strategy, EU Intelligence Service Dilemma and other essays on Republic of Moldova, Turkey, EFTA, Islamic Caliphate, terrorism and organised crime etc.
4. ENP Official Documents

? ***Exam requirements:*** 1 graded term paper of approx. 5000 words ? ? ?

068116	Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer BerÃ¼cksichtigung der politischen Dimensionen des ReligiÃ¶sen BA 82; BA B2; BA L2; A1; BA 82 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-17 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hahn, K.*

Kommentar:

Bachelorseminar: Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer Ber?cksichtigung der politischen Dimensionen des Religi?sen ? 2-st. - Do 16 – 18 Uhr – Sch 100.101 – Beginn: Zweite Semesterwoche ? Gegenw?rtig wird zur Legitimation politischer Herrschaftsanspr?che und bestimmter politischer Praktiken zunehmend die Religion in Anspruch genommen. Die diesbez?gliche politikwissenschaftliche Auseinandersetzung ist dringlich. Sie sollte jedoch auf der Basis einer durch die kritische Philosophie fundierten Politiktheorie erfolgen.

In diesem Seminar sollen deshalb ausgew?hlte sowie von Seminarteilnehmern zus?tzlich genannte politiktheoretisch relevante Studien zu dieser Philosophie diskutiert werden. ? Lit.-Hinweise: Der Art. Politik in J. Ritter/K. Gr?nder (Hrsg.): Historisches W?rterbuch der Philosophie. Bd. 7, S. 1057 f. - Die Kant- und Fichtebeitr?ge in Winfried B?ttcher (Hrsg.): Klassiker des europ?ischen Denkens - Der Fichtebeitrag in Manfred Buhr (Hrsg.): Das geistige Erbe Europas. Neapel 1994 - Kant: Zum Ewigen Frieden - Hahn, K.: Staat, Erziehung und Wissenschaft bei J.G.Fichte. M?nchen 1969 - Czirj?k, J./Hahn, K.: Wege der Deutungen. Vortr?ge des Fichte-Forums in Kapos?r (sc. nach dem Fall der Berliner Mauer). M?nster 1992

Modul POL-10: Vertiefungsmodul II

Bachelorseminare

068019	Die Beziehungen zwischen der EuropÃ¤ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 09-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 11.06.2017, So 09-16, SCH 100.107 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 15-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, SCH 100.107	*Lagos Andino, R.*

Kommentar:

DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER EUROP?ISCHEN UNION UND LATEINAMERIKA UND DIE ROLLE DEUTSCHLANDS ? Dozent: Dr. Ricardo Lagos Andino SS 2017 Vorbesprechung: Fr. 28.04.2017 um 16 Uhr im IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster Blockseminar: 09.-11.06.2017 (Fr. 15-21 Uhr, Sa. 9-21 Uhr und So. 9-16 Uhr) Veranstaltungsort: IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster 40 Teilnehmer ? Dieses Seminar soll den Teilnehmern ein fundiertes Wissen ?ber die Beziehungen zwischen der Europ?ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands vermitteln. ? In dieser Veranstaltung werden folgende Themen behandelt: ?

- Die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und Lateinamerika und die Rolle Deutschland
- Politischer Dialog zwischen der EU und Lateinamerika
- Chancen und Hindernisse f?r den wirtschaftlichen Austausch
- Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Mexiko bzw. Chile und die Verhandlungen mit MERCOSUR
- Die Beziehung der EU mit der Andengemeinschaft und Mittelamerika
- Die entwicklungspolitische Kooperation
- L?nderspezifische und Themenorientierte Hausarbeiten und Referate wie z. B. Entwicklungspolitik der EU und Deutschland f?r Peru und andere L?nder.

? Referate k?nnen nach Themen und L?ndern mit Hilfe von PowerPoint-Pr?sentationen vorgestellt werden. Pr?fungsleistungen des Kurses sind eine etwa 15-seitige Hausarbeit und Referat (20 Minuten). Studienleistung ist durch Referat zu erlangen. Nur Teilnahme ist auch m?glich. ? ? **Anmeldung: ?** Die Anmeldung erfolgt nur durch das Unisystem. ? ? **Vergabe der Referatsthemen und Hausarbeiten: ?** Senden Sie mir bitte eine E-Mail ab dem 02.04.2017 mit einer verbindlichen Anmeldung und dem Themenwunsch (aus obiger Liste zu entnehmen) Ihres Referates zu. Geben Sie dort bitte Ihren Namen, Matrikelnummer, Studiengang und Adresse mit PLZ an. ? Per E-Mail: rlagos@web.de Per Post: Dr. Ricardo Lagos, Hahnemannstr. 39, 42549 Velbert ? ? **Angebot ?ber Seminare hinaus:** ?ber Seminare hinaus biete ich Besuche bei dem Europ?ischen Parlament in Br?ssel und Stra?burg und studienbegleitende Praktika (von M?nster aus) an. Das Seminar ist in deutscher Sprache, f?r andere Aktivit?ten sind Spanischkenntisse jedoch erforderlich. Eine Besprechung ?ber Praktika ist w?hrend des Blockseminars im IfPol voraussichtlich am Samstag dem 10.06.2017 um 13 Uhr vorgesehen. ?

Folgende Aktivit?ten biete ich an: -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments in Br?ssel oder Stra?burg -?????? Teilnahme Studierender an internationalen Konferenzen in einigen L?ndern Europas und Lateinamerikas -?????? Vermittlung eines Praktikums in einer zentralamerikanischen Institution, z.B. Mittelamerika Parlament in Guatemala, ueber Menschenrechte in Honduras, in der Botschaft von Honduras in Berlin, in einer Umweltorganisation in Madrid. -?????? andere Aktivit?ten, die eng im Zusammenhang mit den Themen meiner Proseminare stehen studienbegleitendes Praktikum von M?nster aus: -?????? z. B. Medienarbeit in einer Arbeitsgruppe -?????? ?bersetzungsarbeiten -?????? Teilnahme an internationalen Konferenzen -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments ? ? ?

068020	Ethics and Sustainability Governance in International Value Chains BA 82; A1; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Grabs, J.*

Kommentar:

Child labor, deforestation, environmental pollution, human rights abuses - there are many sustainability issues in international value chains that need to be solved. This interdisciplinary seminar gives an overview of governance tools that governments, NGOs and private actors have developed to improve the economic, social and environmental sustainability of international production and consumption. From international trade agreements to local fisheries councils, from Fair Trade certifications to public-private partnerships, we will study the accomplishments and shortcomings of many real-world mechanisms on different levels of the global-local and public-private spectrums. The literature covered will include approaches from political science, international law, business ethics and economics that critically examine questions of legitimacy, effectiveness, and representativeness of existing approaches. We will also incorporate many current issues into our discussions. ? Obwohl der Kurs auf Englisch durchgef?hrt wird, ist kein bilinguales Sprachniveau erforderlich, und die Hausarbeit kann sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch eingereicht werden – traut euch also! ? Studienleistung: Referat auf Basis von Literaturauswertung oder eigenen Datenanalysen ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, in deutscher oder englischer Sprache, Abgabe bis 30.09.2017 ? Literatur: Die Kursliteratur setzt sich aus Journal-Artikeln zusammen und wird ?ber das LearnWeb zu Semesterbeginn verf?gbar gemacht.

068021	Migration, demografsicher Wandel, Industrie 4.0 - Aktuelle Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik im Vorfeld der Bundestagswahl BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Speker, M.*

Kommentar:

Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist aktuell in guter Verfassung. Dennoch zeichnen sich eine ganze Reihe von Herausforderungen ab: Der demografische Wandel wird zwangsl?ufig zu einem R?ckgang des Arbeitskr?fteangebots f?hren, den weder die Digitalisierung ("Industrie 4.0") noch die aktuelle Migration werden ausgleichen k?nnen. In dieser Veranstaltung werden zun?chst die Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik betrachtet und anschlie?end vor dem Hintergrund der bevorstehenden Bundestagswahl analysiert. Dabei ergeben sich unter anderem folgende Fragen: Mit welchen arbeitsmarktpolitischen Ans?tzen und Positionen gehen die Parteien in den Wahlkampf? Werden sie damit den Herausforderungen gerecht? Bei welchen Koalitionen m?ssten welche Positionen miteinander in Einklang gebracht werden? ? ? Die Pr?fungsleistung kann in Form einer Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung erbracht werden.

068041	Der Brexit und die Zukunft des europÃ¤ischen Binnenmarktes BA 82; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 16-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125	*Kemper, U.*

Kommentar:

Die britische Bev?lkerung stimmte im Referendum am 23. Juni 2016 f?r den Austritt aus der Europ?ischen Union (EU). Premierminister David Cameron rechnete mit einer Best?tigung der EU-Mitgliedschaft. Er setzte das Referendum ?ber die Mitgliedschaft in der Europ?ischen Union an, um sich gegen die Europaskeptiker in der eigenen Partei (Conservative Party) durchzusetzen. Dieser Plan scheiterte kl?glich. Die Kampagnen von Teilen der Konservativen, insbesondere des ehemaligen B?rgermeisters von London, Boris Johnson, und der Partei UKIP des Abgeordneten des Europ?ischen Parlamentes Nigel Farage setzten sich durch: 51,9 Prozent stimmten f?r den Austritt aus der EU. Cameron trat am 24. Juni zur?ck. Seit dem 13. Juli 2016 ist Theresa May Premierministerin. Obwohl die britische Regierung und das britische Parlament das Ergebnis des nicht rechtsbindenden Referendums ignorieren k?nnten, betonen sie bislang, dem Votum der britischen W?hlerinnen und W?hler zu folgen: Im Jahr 2017 soll nach Artikel 50 des EU-Vertrags der Austritt aus der Europ?ischen Union eingeleitet werden. Als Konsequenz der Austrittserkl?rung w?rden auf zwei Jahre befristete Verhandlungen ?ber die Entflechtung zwischen Gro?britannien und den 27 verbleidenden Mitgliedsstaaten stattfinden. Gro?britannien m?chte den freien Zugang zum europ?ischen Binnenmarkt behalten, die Freiz?gigkeit f?r EU-B?rgerinnen und EU-B?rger in Gro?britannien aber abschaffen. Die EU lehnt dieses Ansinnen ab. Die Verhandlungen w?rden in jedem Fall sehr hart werden.? ? In der politikwissenschaftlichen Literatur ist in der j?ngeren Vergangenheit mehrheitlich von einem inkrementellen Zusammenwachsen der EU-Mitgliedsstaaten ausgegangen worden. Der Brexit wird – sofern er nicht doch noch einer Revision unterzogen wird – f?r die Europ?ische Union einen tiefen Einschnitt mit gro?er politischer Tragkraft bedeuten: Mit Gro?britannien verlie?e der Staat mit der drittgr??ten Bev?lkerung (nach Deutschland und Frankreich) und dem zweitgr??ten Bruttoinlandsprodukt (nach Deutschland und vor Frankreich) die EU. ? ? Im Seminar werden wir uns aus mehreren Perspektiven mit dem Brexit besch?ftigen:? ? 1.?????? Besteht die Gefahr von weiteren Austritten durch Referenden in den EU-Mitgliedsstaaten? K?nnte eine Kettenreaktion erfolgen, so dass das Projekt der EU am Ende scheitert? 2.?????? Welche Konsequenten resultieren aus dem Brexit f?r den europ?ischen Binnenmarkt? Welche Volkswirtschaften k?nnten profieren? 3.?????? Fallstudie „Brexit“ (erster Fall eines Austritts nach Artikel 50 EU-Vertrag) 4.?????? Politikwissenschaftliche Analyse der Austrittsverhandlungen: Versuch von Kategorisierungen und Systematisierungen 5.?????? K?nnen Deutsche auch in Zukunft in Gro?britannien studieren, leben und arbeiten? 6.?????? Identit?ts- und kulturpolitische Konsequenzen aus dem Brexit („kollektive Identit?ten“) 7.?????? Politische Zukunft Gro?britanniens? ? Die Literaturlage zum Brexit ist noch extrem sp?rlich. Die Lehrveranstaltung ist aus diesem Grund als Forschungsseminar konzipiert: Sie lebt von der aktiven Mitarbeit und der Recherche der Studierenden.? ? ? ? **Lehrveranstaltungstermine**: ? 1.)??? Fr., 30.06.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr 2.)??? Sa., 08.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 3.)??? Sa., 15.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 4.)??? Sa., 22.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr ? ? **Leistungsnachweise: ?** Studienleistung: Referat Pr?fungsleistung: Hausarbeit ?

068042	Geschichte der islamischen politischen Ideen BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Man kann den heutigen politischen Islam nicht ohne seine Geschichte verstehen. Mit anderen Worten: die sorgf?ltige ?berpr?fung der Quellen einer solch alten Tradition. Politische und soziale Bewegungen innerhalb des zeitgen?ssischen Islams basieren meist, zumindest teilweise, auf fr?heren Denkern und ihren Ideen, die auf der Grundlage historischer Pr?zedenzf?lle und fr?heren Modellen des sozialen und politischen Lebens beruhen. ? Obwohl der Hauptteil des Korans metaphysische Ans?tze umfasst, ist eine ganze Konzeptualisierung von Macht und Machtaus?bung davon abgeleitet. Denker, der was wir heute als die islamisch politische Tradition bezeichnen k?nnen, haben sich mit der Aus?bung von Macht besch?ftigt. Religi?se Ideen aus religi?sen Schriften, die versuchen die Weltordnung zu erkl?ren, fanden sich oftmals erg?nzt oder entgegengesetzt durch die klassischen griechischen Denker, die einigen islamischen Herrschern und der intellektuellen Elite bekannt waren. Das islamische politische Denken geht um Gerechtigkeit und Macht, ?ber die Beziehung zwischen Herrschenden und Beherrschten und die gerechte Verteilung von G?tern. Wie die

westliche Tradition der politischen Ideen geht es um die Frage warum Staaten existieren und was sie versuchen sollten zu erreichen. ? ? Ziel des Kurses ist es, den bereits bekannten westlichen Kanon der politischen Ideen mit der politisch normativen Wahrnehmung zu erg?nzen, die in gro?en Teilen der islamischen Welt f?r Jahrhunderte vorherrschte. Interessanterweise hat die arabische Expansion kurz nach Mohameds Tod einen gro?en Teil Europas ebenso beeinflusst, wie der europ?ische Einfluss auf die arabische Welt und ihr politisches Verst?ndnis nach dem 19. Jahrhundert. Das 20. Jahrhundert erlebte eine Wiederbelebung vieler dieser islamischen politischen Ideen, verflochten mit anderen Ideen westlicher Denker, um eine Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten zu erzwingen. Traditionelle Konzepte, wie *jihad*, wurden umgewandelt um neuen politischen Zwecken zu dienen und suchen ihre Legitimation in der Verankerung fr?herer politischer Autoren. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Bachelorseminar mit Gruppendiskussionen konzipiert Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. F?r die Referate bietet sich der Gebrauch von Multimedia Pr?sentationen an. ? Voraussetzungen f?r den Leistungsbachweis sind die aktive Beteiligung im Seminar, das Erbringen einer Studienleistung (Referat), sowie einer Pr?fungsleistung (Hausarbeit- nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung) ? ? ? *3. Basisliteratur* ? *Akbarzadeh, S. (2012)* Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis, London *Corbin, H. (1993)* History of Islamic Philosophy. Kegan Paul International, London *Watt, M. (1968)* Islamic Political Thought. Edinburgh University Press *Black, A. (2011)* History of Islamic Political Thought. Edinburgh University Press

068043	Das Modell der agonistischen Demokratie bei Chantal Mouffe BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Wilde, G.*

Kommentar:

Chantal Mouffe gilt gegenw?rtig als wichtigste Vertreterin der neueren angels?chsischen radikalen Demokratietheorie. Im Zentrum ihres demokratischen Konzepts stehen Diskurs, Hegemonie und Agonalit?t als grundlegende Begriffe. Ziel des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit dem Begriff des Politischen und demokratietheoretischen Ansatz bei Chantal Mouffe. Dazu werden die wesentlichen Argumentationsfiguren und Thesen im Kontext weiterer demokratietheoretischer Ans?tze er?rtert und diskutiert. ? Voraussetzung f?r einen Scheinerwerb ist neben der aktiven Teilnahme ein m?ndlicher Beitrag in Form eines Essays sowie die schriftliche Abgabe von insgesamt drei Essays am Ende des Seminars. ? ? **Lekt?re zur Vorbereitung:** Mouffe, Chantal 2014: Agonistik. Die Welt politisch denken. Frankfurt/M. Mouffe, Chantal 2007: ?ber das Politische. Wider die kosmopolitische Illusion. Frankfurt/M. St?heli Urs, 2004: Die politische Theorie der Hegemonie: Ernesto Laclau und Chantal Mouffe, in: Andr? Brodocz / Gary S. Schaal (Hg.): Politische Theorien der Gegenwart II, 2. Auflage, Opladen, S. 253-284.

068048	Der "Extremismus der Mitte" und der FlÃ¼chtlingszuzug BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 14-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 18.05.2017, Do - Einzeltermin, 19.05.2017, Fr -

Kommentar:

Im Zuge des Fl?chtlingszuzugs erfuhren „einwanderungsskeptische" oder auch fremdenfeindliche Bewegungen und Pa
Zulauf, extensive Medienaufmerksamkeit und verzeichneten Wahlerfolge. Dabei zeigt sich, dass die Themen Flucht un
Einwanderung europaweit f?r die Mobilisierung von Anh?ngern durch rechtspopulistische Parteien zentral sind. ? Das
Seminar in Kooperation mit der Akademie Franz-Hitze-Haus in M?nster fragt nach gesellschaftspolitischen Ursachen u
Aufgreifens des Themas Einwanderung durch populistische Bewegungen und Parteien in Deutschland. Dabei ist von In
inwiefern die Entwicklungen als Beleg f?r einen weiter um sich greifenden „Extremismus der Mitte" zu deuten sind, ab

inwiefern Ver?nderungen des Pateisystems und der Parteienbindung einen Erkl?rungsbeitrag leisten und welche Bedeu
Medien zukommt. Schlie?lich fragen wir nach Wegen, wie Menschen f?r das christliche Projekt der Offenheit, Gastfreu
Solidarit?t (zur?ck)gewonnen werden k?nnen und wollen diesbez?gliche Erfahrungen teilen. ? Studierende im B.A. k?n
Leistungsnachweis durch die Anfertigung einer Hausarbeit zu einem Thema der Veranstaltung sie durch die aktive Teil
Seminar erwerben. Die Vorbesprechung zur Veranstaltung findet statt am 13.04.2017 um 14.00 c.t. Uhr in Raum SCH
IfPol ? Nach der Tagung im Franz-Hitze-Haus diskutieren wir Expos?s zu den Hausarbeiten am 22.06.2017, 14.00-16.0
29.06.2017, 14.00-16.00 Uhr c.t. jweils in Raum SCH 100.301 im IfPol. ? Es fallen Teilnahmegeb?hren von 23 EUR a
Franz-Hitze-Haus zu entrichten sind, bei dem auch eine separate Anmeldung erfolgen muss. ? ?

Ablauf Tagung
Entwurf ?

18. Mai 2017 *Bis 13.00 Uhr*	?*Anreise*
13.30 Uhr	Erkl?rungsans?tze der Rechtsextremismusforschung - Gibt es einen "Extremismus der Mitte"? (Andreas Zick oder Elmar Br?hler oder Viola Neu/Sabi
15.00 Uhr	Die Wahlerfolge der AFD vor dem Hintergrund sich ?ndernder Parteienbindung (Frank Decker oder Knut Bergmann/Matthias Diermeier/Judith Niehues oder Klaus Schubert)
16.30 Uhr	*Kaffeepause*
17.00 Uhr	Die "neuen Rechte" und ihr Programm am Beispiel der AFD (Alban Werner oder Oliver Treib)
18.30 Uhr	*Abendessen*
19.30 Uhr	Medienhypes und Neue Medien als Wegbereiter menschenfeindlicher Positionen (Wolfgang Frindte oder Thorsten Gerald Schneider)
21.00 Uhr	Gem?tliches Beisammensein
?	?
19. Mai 2017	?
9.00 Uhr	Warum Menschen helfen - B?rgerschaftliches Engagement in der "Fl?chtlingskrise (Wohlfahrtsverb?nde)
10.30 Uhr	*Kaffeepause*
11.00 Uhr	<u>Diskussion</u> Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus am Geschichtsort Villa ten Hompel - Strategien gegen Rechts (Michael Sturm oder Heiko Klare)
12.30 Uhr	*Mittagessen*
14.00 Uhr	<u>Diskussion (Podium?)</u> AFD und PEGIDA als Herausforderung f?r die christlichen Kirchen (Bistum)
15.30 Uhr	*Ende der Tagung*

? ? **Literatur:** ? Aalberg, Toril/Esser, Frank/Reinemann, Carsten, Str?mb?ck, Jesper/de Vreese, Claes H. (eds.): Popu
Communication in Europe. New York/London 2016. ? Bergmann, Knut/Diermeier, Matthias/Niehues, Judith: Die AfI
der Besserverdiener? IW-Kurzberichte 19 2016. ? Decker, Oliver/Kiess, Johannes/Br?hler, Elmar (Hg.): Die enthem
Autorit?re und rechtsextreme Einstellungen in Deutschland. Gie?en 2016. ? Elff, Martin: Social Structure and Electors
Comparative Perspective: The Decline of Social Cleavages in Western Europe Revisited. In: Perspectives on Politics 2
294 ? Halm, Dirk: Einwanderungs- und Integrationsdebatten seit der Jahrtausendwende. Zwischen Islamangst und Fac
In: Bertelsmann Stiftung (ed.): Vielf?ltiges Deutschland. Bausteine f?r eine zukunftsf?hige Gesellschaft. G?tersloh 20
Ivarsflaten, Elisabeth: What Unites Right-Wing Populists in Western Europe? Re-Examining Grievance Mobilizatio
Seven Successful Cases: In: Comparative Political Studies 1 2008, S. 3-23. ? Moffitt, Benjamin: The Global Rise o
Performance, Political Style, and Representation. Redwood City 2016. ? Neu, Viola/Pokorny, Sabine: Ist „die

(rechts)extremistisch? In: APuZ 40 2015, S. 3-8. ? Sch?fer, Armin: Wahlbeteiligung und Nichtw?hler. In APuZ 48-49 ? Schneiders, Thorsten Gerald (Hsrg.): Islamfeindlichkeit: Wenn die Grenzen der Kritik verschwimmen. Wiesbaden 2 Alban: Was ist, was will, wie wirkt die AfD? K?ln 2016. ? Zick, Andreas/Klein, Anna: Fragile Mitte – Feindselige Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2014. Bonn 2014.

068051	Security in practice: conflict management in contemporary Iraq BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 08-17 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-14, SCH 100.125 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-12, SCH 100.125 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-17 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-17 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-17 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.125	*Goldstein, B.*

Kommentar:

The seminar introduces into theoretical approaches and practical considerations to peace and conflict with a focuses on contemporary challenges to peace and security in Iraq. More specifically we will explore how security problems and global threats are perceived and approached from a political, social, economic and military perspective. ? The seminar comprises of three parts: 1)????? Two introductory session into some of the theoretical approaches of peace and conflict studies, the status and ethics of violence and the use of force in international relations, and psychological aspects of war at the Institute of Political Science (WWU) (12.5.2017 and 2.6.2017). 2)????? Summer School (June 26nd – 30, 2017) in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps in M?nster at its Headquarter (M?nster). 3)????? One post-summer school session at the Ifpol (7.7.2017). The summer school in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps allows students to get into touch with first-hand perceptions, perspectives and opinions of military personnel. This context is a rare opportunity for critical discussions. Thematically the summer school will focus on civil-military cooperation and on political, cultural and gender aspects of conflict management in the case of Iraq. We will hear inputs of different experts from civil society and academia on the respective topics. Students will also participate in small simulations and crisis scenarios during the summer school in order to experience the combining efforts of civil and military actors in a post-conflict situation first-hand. ? ? All students are required to read the compulsory readings and choose a theme for an essay which will be presented and discussed at the second session. Additionally all students will take part in the Summer School and actively participate in the simulations and discussions. A final essay – a short reflection paper on the summer school – will be handed in after the Summer School. ? **The number of participants from M?nster University is limited to 15 persons.** The summer school will also be attended by students from the OTH Regensburg.

068059	Politische Kommunikation im Wahlkampf – Strategien und Wirkung BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Politische Kommunikation wird im Wahlkampf offensichtlich – politische Eliten versuchen, die Bev?lkerung durch die Vermittlung ihrer politischen Ziele und Leistungen von ihrer Wahl zu ?berzeugen. Dabei bleibt umstritten, welche Strategien Parteien idealtypisch verfolgen sollten und welche Wirkung sie hat. Die Eindr?cke vom j?ngsten Wahlkampf von Donald Trump lie?en einige darauf schlie?en, dass die in den USA ?ber soziale Medien erreichbare direkte Ansprache einzelner Personen traditionelle Formen der Wahlkampff?hrung ?berfl?ssig machen w?rde. Trifft dies aber auch auf Wahlkampff?hrung in Deutschland zu? Welche Strategien w?hlen eigentlich Parteien auf Bundes- und Landesebene und welche Wirkung haben diese Strategien? ? In diesem Seminar m?chte ich mit Ihnen einen Beitrag zur Beantwortung dieser Fragen leisten. Dazu wenden wir uns im ersten Teil des Seminars der Literatur zu und diskutieren Messung und Ergebnisse der bisherigen Forschung. Im

zweiten Teil werden Sie in Gruppen theoriegeleitet eine eigene Fragestellung zum Thema empirisch – vornehmlich anhand von Material aus den Wahlk?mpfen in NRW und auf Bundesebene – bearbeiten. Dabei k?nnen qualitative Verfahren (etwa Interviews mit Wahlk?mpferInnen) genauso angewendet werden wie quantitative Instrumente (etwa die inhaltsanalytische Durchleuchtung der Wahlprogramme oder andere Wahlkampfunterlagen). Geplant ist, die Ergebnisse dieser Forschungsarbeiten in Kooperation mit regionalen Medien auch ?ffentlich zu pr?sentieren. ? Am Ende des Seminars verf?gen die Teilnehmenden ?ber grundlegendes Wissen zum Stand der aktuellen Forschung ?ber die politische Kommunikation durch Eliten. Sie sind in der Lage, Fragestellungen aus der Literatur abzuleiten und eigenst?ndig zu bearbeiten. ? ? Bitte beachten Sie: Das Seminar wird angesichts der geplanten Arbeiten deutlich ?ber die Anforderungen in reinen Lekt?re-Kursen hinausgehen. Sie sollten nicht nur ?ber die Kenntnisse aus Statistik I, II und Methoden I, II verf?gen, sondern auch bereit sein, im ersten Teil des Seminars umfangreiche Literaturmengen zu lesen. ? ? *Pr?fungs- und Studienleistungen* ? Pr?fungsleistung – Schreiben einer (Gruppen-)Hausarbeit, welche die eigene Forschungsarbeit beinhaltet Studienleistungen – Regelm??ige Teilnahme sowie weitere Studienleistungen, deren Format nach dem Feststehen der Kursgr??e definiert und den Teilnehmenden sp?testens in der ersten Sitzung mitgeteilt wird

068060	Der Nonprofit-Sektor: Organisationen zwischen Staat und Markt BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Pahl, J.*

Kommentar:

Nonprofit Organisationen werden einem Dritten Sektor zugerechnet, der jenseits von Staat und Markt angesiedelt ist. Das Spektrum der Nonprofit-Organisationen ist dabei sehr gro?. Zu den Nonprofit-Organisationen z?hlen Vereine, Stiftungen, GmbHs, Genossenschaften, Sozialunternehmen sowie b?rgerschaftliches Engagement bis hin zu informellen (Interessen-) Gruppen. Die Heterogenit?t des Nonprofit-Sektors spiegelt sich auch in seinen Bezeichnungen wieder. G?ngige Bezeichnungen sind unter anderem auch Dritte-Sektor Organisationen, Zivilgesellschaftliche, Social-Profit oder Gemeinn?tzige Organisationen. ? So vielf?ltig wie die Organisationsformen des Nonprofit Sektors sind auch seine Wirkungen. ? NPOs schreiben sich auf die Fahnen, der soziale Kitt zu sein, der die Gesellschaft zusammen h?lt. ? In diesem Zusammenhang gehen wir im Seminar der Frage nach, welche sozio-?konomischen Wirkungen NPOs entfalten. ? Dar?ber hinaus wollen wir uns den Herausforderungen widmen, mit denen NPOs konfrontiert sind. ? Als Organisationen, welche in besonderem Ma?e in die Umwelt eingebettet sind, reagieren sie sensibel auf Ver?nderungen. ?konomische und gesellschaftliche Umbr?che einer flexibleren und globalisierten Welt fordern die Strukturen von NPOs heraus. Sei es zunehmender Effizienz- und Kostendruck, der ihren Organisationscharakter ver?ndert und dem unter Umst?nden ganze Gesch?ftsbereiche zum Opfer fallen. Oder sei es der Trend zur Individualisierung, der sich negativ auf die Attraktivit?t bestehender Angebote, die sich oft auf ein langfristiges Engagement und Mitgliedschaft gr?nden, auswirkt. ? Insbesondere werden Organisationen in den Blick genommen, die in den Bereichen Sport, Kultur und den Sozialen Dienstleistungen aktiv sind. ? Das Seminar ist als praxisorientierter Kurs konzipiert, in dem die Studierenden qualitative Forschungspraktiken in Form einer Fallstudie am Beispiel einer Nonprofit-Organisation erlernen und anwenden. ?

068070	Politik und Justiz - Justiz politisch? A1; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 13-16, SCH 100.05	*RÃ¶per, E.*

Kommentar:

Sommersemester 2017 Bachelor???? 068070

??
Deutsche Innenpolitik R?per, E. **Politik und Justiz – Justiz politisch? ?????????????** Zeit: Do 13.00 s.t.-16.00????????????????????? Raum:???? SCH 100.05 ????????????????????? Beginn: 20.04.2017 ? ? Das Seminar findet jeweils Donnerstag verblockt an folgenden 6 Terminen statt: 20.04.2017, 04.05.2017, 18.05.2017, 01.06.2017, 22.06.2017, 29.06.2017 ? Gerichte geben Politik und Gesetzgebung die Richtung vor, begrenzen politisches Handeln: Gesetze werden f?r verfassungswidrig erkl?rt, Grundrechtspositionen formuliert, Grundgesetznormen uminterpretiert, Planungen revidiert. Die Volksvertretungen in Bund, L?ndern und Kommunen haben oft nicht „das letzte Wort". Deutlich zeigt es die Europa-Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. „Die Politik" scheint (wird?) von der Justiz bevormundet. Zugleich m?chte sie von ihr Antworten auf strittige Fragen, etwa zum L?nderfinanzausgleich. Die Gerichte k?nnen nicht unpolitisch sein: Zudem besteht ein Konkurrenzverh?ltnis vor allem Karlsruhes zu den Europ?ischen Gerichten. ? Europas Integration, Vorrang des Europarechts gar in Konkurrenz zu deutschem Verfassungsrecht, Gleichberechtigung, Diskriminierungsverbote, Sicherungsverwahrung, „Homoehe", Kartell- und Wettbewerbs- und Medienrecht, Bewertung von Grundeigentum, Existenzminimum, Bundestagswahlrecht sind Beispiele Stra?burger, Luxemburger und Karlsruher Rechtsprechung. Die Definitionsmacht der Instanzgerichte zeigen das Arbeitsrecht, die Sicherheitsanforderungen an Atomkraftwerke, Neubestimmung des Begriffs Deserteur oder Urteile zur Verkehrssicherungspflicht der Gebietsk?rperschaften. ? „Nicht absolute Trennung, sondern gegenseitige Kontrolle, Hemmung und M??igung der Gewalten ist dem Verfassungsaufbau des Grundgesetzes zu entnehmen": BVerfGE 34, 52 ff., 59. Im System von Gewaltenverschr?nkung und -balancierung pr?gt die Justiz die Befugnisse von Parlament, Regierung und Verwaltung. Dieses Spannungsverh?ltnis, aber auch die Richterauswahl und Beziehung von deutschem und Europ?ischem Recht gilt es zu bearbeiten. ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung

068093	Politikinstrumente und die Implementierung von EU-Politiken BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Die Europ?ische Union (EU) verabschiedet Richtlinien, Verordnungen und weitere Rechtsakte – und dann? Je nach Rechtsakt sind dann die Mitgliedstaaten gefragt, die politische Entscheidung in ihre nationalen Gesetzestexte zu ?bernehmen und die jeweilige Politik durchzusetzen. Bei einigen Politiken werden Rechte einger?umt, bei anderen werden Grenzwerte festgelegt. Verschiedene Politikinstrumente stellen unterschiedliche Anforderungen an die staatlichen Institutionen. ? Die Europ?ische Union greift je nach Politikfeld auf unterschiedliche Politikinstrumente zur?ck, um ein zugrundeliegendes Problem zu adressieren. In der Umweltpolitik herrschen Sanktionen, Grenzwerte und Genehmigungsvorbehalte vor w?hrend ?konomische Instrumente, wie Abgaben und die selektive Leistungsgew?hrung der Sozialpolitik charakterisieren. ? Im Seminar geht es zun?chst darum die unterschiedlichen Politikinstrumente auszudifferenzieren, zu hinterfragen und in unterschiedlichen EU-Politikfeldern zu identifizieren. In einem zweiten Schritt stellt sich dann die Frage nach den Konsequenzen bei der Implementierung ausgew?hlter EU-Politiken. Inwiefern beeinflusst die Wahl des Politikinstrumentes die Implementierung einer EU-Politik? Welches Instrument ist unter welchen Bedingungen effektiver als ein anderes? ? Grundkenntnisse ?ber die Institutionen der EU (z. B. aus dem Standardkurs von Herrn Dr. Freise) sollten vorhanden sein. Zudem sind viele der Texte zur Thematik ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, die an die vorherige Gruppenarbeit ankn?pfen darf.

068100	European Neighbourhood Policy	*Anglitoiu, G.*

	BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125	

Kommentar:

European Neighbourhood Policy *Brief Syllabus* ? ? ***Structure:*** ?

- *Basic notions (enlargement, integration, deepening, association, effective multilateralism, frontier securitisation, Arab Spring, frozen conflicts, energy dependence, "The Euro-skepticism of prosperity", Black Sea Synergy, Eastern Partnership, Union for the Mediterranean, Neo-Ottomanism, Neo-Islamism etc.)*
- *Analysis of ENP states and regional dynamics*
- *EU interests and priorities in its neighbourhood*
- *Assymetrical Risks and Threats to EU Security*
- *EU-NATO relationship and common border management*
- *Russian alternative scenarios of regional preeminence and fragmentation of its near abroad*
- *EU enlargement perspectives and challenges*

? ***Key questions:***

1. Is ENP a tool for EU regional hegemony, or export of democracy and market economy in its proximity?
2. Which are the limits of EU enlargement process?
3. Which external risks and threats are affecting the EU security?

? ***Bibliography:***

1. Richard G. Whitman, Stephan Wolff (eds.), 2012 - The European Neighbourhood Policy in Perspective, London: Palgrave
2. Helen Wallace, Mark A. Pollack, Alistair R. Young (eds.), 2015 – Policy Making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press, Chapters 17 (Ulrich Sedelmeier, *Enlargement: Constituent Policy and Tool for External Governance* pp. 407-435) and 18 (Bastian Giegerich, *Foreign and Security Policy: Civilian Power Europe and American Leadership*, p. 436-466)
3. George Anglitoiu, (2005-2016) – The Transdniestr Conflict, EUBAM, EU Security Strategy, EU Intelligence Service Dilemma and other essays on Republic of Moldova, Turkey, EFTA, Islamic Caliphate, terrorism and organised crime etc.
4. ENP Official Documents

? ***Exam requirements:*** 1 graded term paper of approx. 5000 words ? ? ?

068116	Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer BerÃ¼cksichtigung der politischen Dimensionen des ReligiÃ¶sen BA 82; BA B2; BA L2; A1; BA 82 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-17 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hahn, K.*

Kommentar:

Bachelorseminar: Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer Ber?cksichtigung der politischen Dimensionen des Religi?sen ? 2-st. - Do 16 – 18 Uhr – Sch 100.101 – Beginn: Zweite Semesterwoche ? Gegenw?rtig wird zur Legitimation politischer Herrschaftsanspr?che und bestimmter politischer Praktiken zunehmend die Religion in

Anspruch genommen. Die diesbez?gliche politikwissenschaftliche Auseinandersetzung ist dringlich. Sie sollte jedoch auf der Basis einer durch die kritische Philosophie fundierten Politiktheorie erfolgen. In diesem Seminar sollen deshalb ausgew?hlte sowie von Seminarteilnehmern zus?tzlich genannte politiktheoretisch relevante Studien zu dieser Philosophie diskutiert werden. ? Lit.-Hinweise: Der Art. Politik in J. Ritter/K. Gr?nder (Hrsg.): Historisches W?rterbuch der Philosophie. Bd. 7, S. 1057 f. - Die Kant- und Fichtebeitr?ge in Winfried B?ttcher (Hrsg.): Klassiker des europ?ischen Denkens - Der Fichtebeitrag in Manfred Buhr (Hrsg.): Das geistige Erbe Europas. Neapel 1994 - Kant: Zum Ewigen Frieden - Hahn, K.: Staat, Erziehung und Wissenschaft bei J.G.Fichte. M?nchen 1969 - Czirj?k, J./Hahn, K.: Wege der Deutungen. Vortr?ge des Fichte-Forums in Kapos?r (sc. nach dem Fall der Berliner Mauer). M?nster 1992

Lektürekurse

068014	Environmental Political Theory BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Gumbert, T.*

Kommentar:

Course description: ? Environmental Political Theory (EPT) reflects on a range of new and already established terms and concepts that theorize about the human relationship to nature (or the non-human) and about “ways to reverse, mitigate, and/or adapt to ecological threats and devastation” (Gabrielson et al. 2016: 4). The authors in the field of EPT draw from various traditions in political theory (liberalism, republicanism, pluralism, critical theory etc.) and scholarship of neighboring disciplines (geography, philosophy, animal studies, feminist theory, science and technology studies etc.), which constitutes EPT as a broad field of inquiry. The theoretical concepts of interest, for example sustainability, biodiversity or the Anthropocene, cannot be contained within a particular issue area for government policy (such as environmental policy), but effect, on the contrary, a wide range of political concerns including culture and difference, citizenship, societal needs, democratic deliberation, human rights, structural injustice, consumption and well-being, wealth and poverty. It is therefore particularly important to develop a thorough understanding of these in political discussions widely disseminated, profoundly complex and often highly contested terms. ? ? The seminar will engage with “classics” in the field (e.g. Dryzek’s *Rational Ecology*, Dobson’s *Green Political Thought*) as well as with contemporary theoretical debates within the Global Environmental Governance, Environmental Justice and/or Sustainability literature (*Post-sustainability, Environmentality, New/Green Materialism* etc.). The discussed texts use a number of different “techniques” in political theory, among them conceptual critique, normative analysis of structures of power or nuanced understandings of political values (e.g. democracy, justice and freedom). Thus, the seminar’s aim is to give a comprehensive overview of key approaches to political theorizing in relation to environmental concerns. ? ? ? **General reading:** ? Death, Carl (ed.) (2014): *Critical Environmental Politics*. London/New York: Routledge. Dryzek, John S.; Honig, Bonnie and Anne Phillips (eds.) (2006): *The Oxford Handbook of Political Theory*. Oxford: Oxford University Press. Gabrielson, Teena; Hall, Cheryl; Meyer, John M. and David Schlosberg (eds.) (2016): *The Oxford Handbook of Environmental Political Theory*. Oxford: Oxford University Press. Nicholson, Simon and Paul Wapner (eds.) (2015): *Global Environmental Politics. From Person to Planet*. London: Paradigm Publishers. ? ? ? **Course requirements (short):** ? The seminar (including all course materials provided) will be conducted in English. There is however no need for “Oxford English” language proficiency, the seminar should rather be understood as an exercise in reading, writing and debating in a non-native language. Apart from acquiring content-related knowledge in the field of Environmental Political Theory, the central goals of the seminar consist in the practice of reading and preparing academic literature systematically for discussion in class and learning to engage in these discussions through reasoned and theory-based argumentation. ? Students will be required to hand in short written assignments on a number of topics discussed during the course of the semester. Possible questions to take up in an essay will be provided for each session (“Studienleistung”). ? The seminar can be successfully completed by writing a term paper at the end of the semester (word count: 5000-6000, references included; deadline: September 30th 2017) (“Pr?fungsleistung”).

068015	Staatlichkeit im Wandel BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frantz, C.*

068016	Eliten in Deutschland - theoretische Klassiker und empirische Studien BA 82; BS 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Schulte, M.*

Kommentar:

Die Eliteforschung ist ein gutes Beispiel f?r die produktive Verkn?pfung von Politikwissenschaft und Soziologie. Sie fragt u.A. nach Rekrutierung, Zusammensetzung oder Legitimation von Eliten. ? Gegenstand des Seminars ist einerseits die historische Entwicklung der Eliteforschung und andererseits der aktuelle Stand der Forschung. ? Dazu werden wir uns sowohl mit theoretischen Klassikern (Mosca, Pareto ...) als auch mit Ergebnissen der empirischen Eliteforschung auseinandersetzen. ? ? ? Organisatorisches: ? Voraussetzung f?r die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich aktiv zu beteiligen und die relevanten Texte zu lesen. Die Bedingungen f?r Studien- und Pr?fungsleistungen werden zu Beginn des Seminars festgelegt.

068018	Staat statt Krieg - Die ZÃ¤hmung der Gewalt bei Thomas Hobbes BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA B2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Westphal, M.*

Kommentar:

Hobbes ist zweifelsohne einer der umstrittensten politischen Denker. Einerseits gilt er als Verfechter des Absolutismus, der die Gefahren eines ?berm?chtigen Staates untersch?tzt. Andererseits wird Hobbes als der „Gr?ndervater“ (Schaal/Heidenreich) der modernen politischen Theorie bezeichnet, der die zentralen Denkfiguren sp?terer Demokratietheorien etabliert hat – nat?rliche Rechte, die Gleichheit der Individuen und die ?bertragung politischer Herrschaft in Gestalt eines Gesellschaftsvertrags. Der Lekt?rekurs hat das Ziel, ein kritisches Verst?ndnis dieser Spannung zu erarbeiten. Hierf?r werden zum einen substantielle Teile des *Leviathan* gelesen. Wir werden die zentralen Konzepte der Hobbesschen Staatstheorie kennenlernen und nachvollziehen, inwiefern Hobbes den Staat als Antwort auf die ihn umtreibende Frage versteht: Wie l?sst sich die potentiell ungez?gelte Gewalt unter den Menschen einhegen? Zum anderen werden ausgew?hlte Texte aus der Sekund?rliteratur gelesen. Anhand der Rezeption dieses kontroversen Schl?sselwerkes der politischen Theorie werden wir diskutieren, was es bedeutet, Hobbes als Vordenker des liberalen Staates zu lesen und worin die aktuelle Relevanz seiner Thesen und Analysen zu Gewalt, Sicherheit und staatlicher Herrschaft besteht. ? Voraussetzung zur Teilnahme an dem Kurs ist die Bereitschaft zu einer intensiven Lekt?re. TeilnehmerInnen, die einen Leistungsnachweis erwerben m?chten, schlie?en den Kurs mit einer Hausarbeit ab.

068040	Die Logik des Terrorismus I BA B2; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Eine der gr??ten Herausforderungen in der heutigen Zeit im Bereich der Sicherheitspolitik ist eine starke Zunahme von kriegs?hnlichen Attacken gegen die Zivilbev?lkerung. Diese Attacken sind oft Folgen diverser politscher oder auch territorialer Entscheidungen und Interessen. Dieses vermehrte Auftreten von so genannten „terroristischen Attacken“ kann als Teil eines asymmetrisch gef?hrten Konflikts von „kleinen“ Feinden angesehen werden, die durch ihre Aktionen versuchen, massive Unsicherheiten in der unbewaffneten Bev?lkerung zu s?hen. Ihre weite Verbreitung kann ebenfalls als Teil der globalisierten Welt gesehen werden, in der Gewalt durch billige und allgegenw?rtige Kommunikationswege einer breiten Masse ins Bewusstsein gebracht wird.

Da die zivile Bev?lkerung bei Wahlen die Basis einer legitimen Regierung ist, kann diese in Demokratien das Ziel von vielen politischen und religi?sen Bewegungen sein, die durch ihre Programme und Aktionen versuchen, Einfluss auf die Sicherheits- oder Verteidigungspolitik dieser Systeme zu nehmen. ? ? Terrorismus ist nicht neu in der gesellschaftlichen und politischen Geschichte. Im Gegenteil, sowohl Attacken auf die verteidigungslose Zivilbev?lkerung zur Gewinnung eines milit?rischen Vorteils, als auch das Streuen kollektiver ?ngste, um politische Entscheidungen zu beeinflussen, sind so alt wie die westliche Zivilisation selbst. Aber erst seit dem 19. Jahrhundert wird eine gewisse Psychologie des Extremismus systematisch genutzt. Durch die zunehmende Globalisierung wurden weitere komplexe Werkzeuge geschaffen, die diese systematischen Tendenzen befl?geln. Beispiele f?r diese Werkzeuge sind neue Finanz-strukturen, horizontale Organisationen oder netzwerk?hnliche Vereinigungen ?berall auf der Welt. Das Ziel dieses Kurses ist es, einen historischen Blickwinkel auf Terrorismus zu geben und die Logik hinter dem Auftreten von terroristischen Aktionen mit beispielsweise religi?sen oder politischen Motiven zu erforschen. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Lekt?rekurs mit Gruppendiskussionen konzipiert und eignet sich sehr zum Gebrauch von Multimedia-Pr?sentationen (Power Points, Filme etc.). Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. ? ? ? *3. Basisliteratur* ? Akbarzadeh, S. (2012) Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis group, London Schmid, A. (2011) Routledge Handbook of Terrorism Research. Taylor and Francis group, London Farmer, B. (2007) Understanding Radical Islam: Medieval Ideology in the XXI Century. Peter Lang, New York

---

068049	Theorien der Internationalen Beziehungen jenseits des Mainstreams BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an Studierende, die bereits Vorkenntnisse in den Theorien der Internationalen Beziehungen (IB) haben. Mindestens eine Einf?hrungsveranstaltung in die grundlegenden Theorien des Fachs sollte besucht worden sein. ? Das Studium der IB beschr?nkt sich h?ufig auf ein relativ festes Set von etablierten theoretischen Ans?tzen. Fraglos ist, dass wer sich mit IB befassen m?chte, diese Theorien kennen sollte; nicht zuletzt, weil sie die IB Literatur dominieren. ? Die Fokussierung auf diese etablierten Ans?tze in der Lehre f?hrt aber strukturell zu einer Perspektivenverengung. Dies ist besonders im Hinblick auf die Dominanz „westlicher“ Vorstellungswelten, welche diesen Theorien oft zugrunde liegen, problematisch. Ein wichtiges Anliegen des Seminars ist es daher, den Versuch zu unternehmen, den „West“-zentrischen Blickwinkel zu verlassen und Theorien der IB des „Nicht-Westens“ kennenzulernen. ? Aber nicht nur „nicht-westliche“ Theorien f?hren ein Schattendasein in der gegenw?rtigen IB Debatte. Auch andere im „Westen“ formulierte Ans?tze, die es bisher nicht geschafft haben im IB Mainstream anzukommen sollen im Seminar besprochen werden. Hierzu geh?ren insbesondere diverse psychologische Ans?tze und verschiedene „marxistisch“ inspirierte Ans?tze. ? Durch die gemeinsame Diskussion und Erarbeitung von relevanten Texten wird zu jeder Sitzung ein neuer IB Ansatz kennengelernt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat. Pr?fungsleistung: Referat + das Verfassen von Exzerpte zu den Seminartexten.

068083	Feministische Perspektiven auf Theorie und Praxis der Internationalen Beziehungen BA 82; BS 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BS 82 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 11-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 11-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-20, SCH 100.05 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-18, SCH 100.125	*Dziuba-Kaiser, S.*

Kommentar:

Internationale Beziehungen werden gemeinhin als abstrakte (Macht-)Verh?ltnisse verschiedener staatlicher und nichtstaatlicher Akteure verstanden. Entsprechend bietet auch die g?ngige Forschung und Theoriebildung zwar ein relativ breites Spektrum an Erkl?rungsans?tzen f?r die jeweilige Gestalt und Entwicklung dieser Beziehungen an, blendet jedoch h?ufig deren Verwobenheit mit gesellschaftlichen Machtstrukturen und nicht genuin internationalen Gegenst?nden aus. ? Feministische IB-Theorien setzen an diesen blinden Flecken an und schlagen einen Perspektivwechsel vor: zum einen werden die realen Auswirkungen internationaler Politik auf Frauen, zum anderen die Relevanz von bestehenden Geschlechterverh?ltnissen und Ungleichheitsstrukturen in den Blick genommen, mit dem Anspruch, Theorie und Praxis der IB feministisch zu reformulieren. ? Im Seminar soll dieser Perspektivwechsel schrittweise nachgezeichnet werden. Zun?chst werden wir uns daher mit den theoretisch-konzeptionellen Grundlagen der IB besch?ftigen. Im Zentrum steht dabei die kritische Auseinandersetzung mit ?Macht? sowohl als Hauptkategorie g?ngiger IB-Theorien wie auch als zentrales Movens realer politischer Prozesse. Feministische IB-Theoretikerinnen haben hierzu eine Vielzahl unterschiedlicher Kritik- und Analyseperspektiven entwickelt, die im Seminar eingef?hrt, differenziert, kontextualisiert und angewendet werden sollen. In einem zweiten Schritt soll anhand ausgew?hlter Beispiele die Relevanz und der Mehrwert feministischer Perspektiven f?r das Verst?ndnis der Praxis erprobt werden. **?** ? **Voraussetzungen f?r die Teilnahme:** Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar ist die Anwesenheit in der 1. Sitzung am 18.04.2017 (bei Nichtanwesenheit bitte rechtzeitige Information per Mail an die Dozentin). Dar?ber hinaus: Regelm??ige Teilnahme und vorbereitende Textlekt?re, Studienleistung in Form eines Referats mit Handout und Abgabe einer Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten bis 30. September 2017. **?** ? **Zeit: Blockseminar** ? **Di., 18.04.17, 18-20 Uhr, SCH 100.05**
Fr., 05.05.17, 10-18 Uhr, SCH 100.125
Sa., 06.05.17, 11-17 Uhr, SCH 100.125
Fr., 19.05.17, 10-18 Uhr, SCH 100.125
Sa., 20.05.17, 11-17 Uhr, SCH 100.125 ? ?

068089	Der Kompromiss als zentrales Element der Politik BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Willems, U.*

068102	Umwelt und Citizenship BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Bohn, C.*

Kommentar:

“To the extent that human life is dependent on it, the environment has always been central to humanity. However, it is only in the past decades, and particularly since the turn of the century, that we find references to the state of the environment everywhere we turn, often telling us we need to do something about it (and fast!). This growing preoccupation with the environment has overlapped with the renewed interest in citizenship that began in the 1990s. […] ? This overlap of environment and citizenship is not just happening at the theoretical level. In the past two decades, the language of citizenship has been used to frame environmental issues, in particular, concerns with sustainability. […] This convergence of environment and sustainability has led to the emergence of a new field of study, commonly known as environmental citizenship.” (Cao 2015: 1 f.) ? Das von Benito Cao als *environmental citizenship* bezeichnete Forschungsfeld soll im Zuge dieses Lekt?rekurses erschlossen werden. Im Laufe des Semesters lesen die Seminarteilnehmer*innen gemeinsam Caos 2015 erschienenes Lehrbuch „Environment and Citizenship“, das damit den Kern des Kurses bildet. Weitere Texte werden zus?tzlich zur Vertiefung bestimmter Themen erarbeitet. ? Die Teilnehmer*innen lernen zun?chst grunds?tzliche Begriffe und Theorien im Zusammenhang mit dem Thema „Citizenship“ kennen, wie u.a. liberalistische, republikanistische, pluralistische und multikulturalistische Theorien der *Citizenship*. ? Mit R?ckgriff auf die so erworbenen Grundkenntnisse steht anschlie?end die Frage im Mittelpunkt, wie verschiedenen Theorien der *Citizenship* so angepasst wurden, dass sie Umweltthemen erfassen und integrieren k?nnen. Gleichzeitig wird der neu konzipierte und bereits sehr

einflussreiche Begriff der „ecological citizenship“ von Andrew Dobson erschlossen und gegen ?hnliche neu entstandene Begriffe abgegrenzt. ? Gegen Ende des Semesters steht die Exploration der praktischen Dimensionen der *environmental citizenship* im Mittelpunkt des Seminars, wobei jeweils eine Schwerpunktsetzung auf verschiedene Akteure (B?rger*innen, Regierungen, Unternehmen) erfolgt. ? ? **Leistungsanforderungen:** Die regelm??ige Lekt?re und gr?ndliche Erarbeitung der Pflichttexte und die aktive Teilnahme am Seminar werden vorausgesetzt. Bitte beachten Sie, dass die Literatur f?r das Seminar in der Regel auf Englisch ist. ? **Studienleistung**: Die Studienleistung umfasst ein Referat (15- 20 Seiten) mit ausf?hrlichem Thesenpapier oder die Ausarbeitung und Durchf?hrung einer Gruppenarbeit mit schriftlicher Zusammenfassung und Reflektion der Ergebnisse. ? **Pr?fungsleistung**: Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer Hausarbeit (12 – 15 Seiten) vorgesehen. ? **Einf?hrungsliteratur:** Kapitel 1 (“Environment and citizenship: the basics”) aus “Cao, Benito (2015): Environment and Citizenship. New York: Routledge.”

068113	Capitalism and Democracy: The Role of Conflict and Consensus in Political Economy BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Jerg, L.*

Kommentar:

Capitalism and Democracy: The Role of Conflict and Consensus in Political Economy

Lukas Jerg, M.Sc., SoSe 2017, Monday 16-18 SCH 100.125

?

Introductory Meeting: 24 April 2017

First Session: 8 May 2017

Lekt?rekurs on Varieties of Capitalism and Power Resource Theory

?

? This course offers a chance to read on and understand some of the implications of the relationship between capitalism and democracy. We will set out to explore answers to questions such as: How does social and economic inequality influence politics? ? The aim is to start by understanding the Varieties of Capitalism-Approach, something that has been widely cited and is generally considered to be one of the most influential approach in political economy. But we will put in context. What does it build on? And what does it try to refute? We will see that there are generally two broad approaches to investigate the role of democracy and capitalism. ? First, conflict is the main driver of the relationship: One general approach makes a clear distinction between democracy and capitalism and sees democracy as an opportunity to redistribute market inequalities resulting from capitalism. Based on the relative strength of organised labour interests, the welfare state compensates accordingly through redistribution and welfare state provisions. As the welfare state serves the working class, it has to be enforced against the capital (i.e. employers). The extent of redistribution/equality achieved by a welfare state mirrors in turn the relative strength of organised labour interests. That’s the reason Scandinavian welfare states were generally – put in a simply manner - considered to be the most generous, whereas liberal welfare states in Anglo-Saxon countries cater more towards the interests of employers, while conservative continental welfare states take an intermediate position. This approach is based on the Power Resource Theory formulated by Walter Korpi. ? However, there has emerged a different strain of literature focusing on explaining persistent differences in modern capitalist states. They offer a different explanation for varying welfare states, putting a consensus over competitive advantage into the heart of their theoretical framework. This literature on the Varieties of Capitalism (VoC) is widely cited and has inspired massive amounts of research. We will first set out to read

seminal essays of the VoC-literature and second, put it into context with the Power Resource Theory literature. ? Eventually, we will confront the VoC- and PRT-theory with recent developments in the German political economy and across Europe, such as dualization of labour markets and new forms of labour market risks. We will aim to critically assess the advantages the literature provides in making sense of persisting inequalities and to identify potential shortcomings. This could provide a basis for potential topics for a bachelor-thesis. ???? ? **Notes:**

- This is a *Lekt?rekurs*. Seminar discussions are based on intensive reading of the literature. Although I will strictly limit the amount of reading to one text per session, a thorough reading is essential.
- This course is designed for all students interested in capitalism and political economy from a political science perspective, especially it's meanings for equality and redistribution through the welfare state. I welcome critical perspectives and will try to accommodate them into the seminar.
- The course does not require previous knowledge. If you're interested in the topic, join the seminar!
- The course will be held in English. **Don't be intimidated by that fact! Dare to attend nevertheless. This course is designed for non-native speakers.** It is intended as a safe space to practice and further your knowledge of English in a scientific context: A soft-skill that you will need in any work environment you might want to choose later on. Talking about literature that is written in English is easier when speaking English, anyway.

? **Studien- und Pr?fungsleistungen**

- This course builds on a thorough reading of a strictly limited amount of literature. Reading is therefore basic condition of participation
- We will not have presentations, but focus on a debate about the literature and clarifications of all questions. Therefore the *Studienleistung* (non-marked, but mandatory for passing the course) is going to be a short essay on a given question, which is to be handed in after the *Pfingstferien* in the first half of June.
- The *Pr?fungsleistung* (marked assessment) is going to be an essay on a self-chosen topic to be handed in the end of August to an extent according to the respective regulations of your undergraduate programme.

? **Literature** To get a head start, I recommend the following reading:

- **Hall, Peter A. and Soskice, David. 2001. An Introduction to Varieties of Capitalism, In: Hall/Soskice (eds.) Varieties of Capitalism. The Institutional Foundations of Comparative Advantage. Oxford University Press.**

Modul POL-11: Ersatzmodul I

Standardkurse

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Konegen, N.*
Kommentar:		
Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit,		

Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen“ Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere“ Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine

politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:

Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ? **Literaturempfehlungen:** Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82	*van den Boom, D.*

	Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	

Kommentar:

Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

---

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr**

geschrieben.

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:

Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t“ r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise” steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns” nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise” darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit” (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:
2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung.* Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der Demokratie. Eine Einf?hrung.* ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Wieczoreck, M.*

Kommentar:
Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die

Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Schlag, G.*

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden" erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden" erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch, Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den

erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
	Einf?hrung:
05.05.2017	**Vorstellung des Seminarplans, Organisation, Themenvergabe**
	?
14.07.2017	
14.00 c.t. bis ca. 18.00	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der

	Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr”**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017 **10.00 bis ca. 17.00**	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?
?	

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:

Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *“Terrorism Across Borders”* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und zu „neuen“ Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf*“-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

Modul POL-12: Ersatzmodul II

Bachelorseminare

068019	Die Beziehungen zwischen der EuropÃ¤ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 09-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 11.06.2017, So 09-16, SCH 100.107 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 15-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, SCH 100.107	*Lagos Andino, R.*

Kommentar:

DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER EUROP?ISCHEN UNION UND LATEINAMERIKA UND DIE ROLLE DEUTSCHLANDS ? Dozent: Dr. Ricardo Lagos Andino SS 2017 Vorbesprechung: Fr. 28.04.2017 um 16 Uhr im IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster Blockseminar: 09.-11.06.2017 (Fr. 15-21 Uhr, Sa. 9-21 Uhr und So. 9-16 Uhr) Veranstaltungsort: IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster 40 Teilnehmer ? Dieses Seminar soll den Teilnehmern ein fundiertes Wissen ?ber die Beziehungen zwischen der Europ?ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands vermitteln. ? In dieser Veranstaltung werden folgende Themen behandelt: ?

- Die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und Lateinamerika und die Rolle Deutschland
- Politischer Dialog zwischen der EU und Lateinamerika
- Chancen und Hindernisse f?r den wirtschaftlichen Austausch
- Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Mexiko bzw. Chile und die Verhandlungen mit MERCOSUR
- Die Beziehung der EU mit der Andengemeinschaft und Mittelamerika
- Die entwicklungspolitische Kooperation
- L?nderspezifische und Themenorientierte Hausarbeiten und Referate wie z. B. Entwicklungspolitik der EU und Deutschland f?r Peru und andere L?nder.

? Referate k?nnen nach Themen und L?ndern mit Hilfe von PowerPoint-Pr?sentationen vorgestellt werden. Pr?fungsleistungen des Kurses sind eine etwa 15-seitige Hausarbeit und Referat (20 Minuten). Studienleistung ist durch Referat zu erlangen. Nur Teilnahme ist auch m?glich. ? ? **Anmeldung: ?** Die Anmeldung erfolgt nur durch das Unisystem. ? ? **Vergabe der Referatsthemen und Hausarbeiten: ?** Senden Sie mir bitte eine E-Mail ab dem 02.04.2017 mit einer verbindlichen Anmeldung und dem Themenwunsch (aus obiger Liste zu entnehmen) Ihres Referates zu. Geben Sie dort bitte Ihren Namen, Matrikelnummer, Studiengang und Adresse mit PLZ an. ? Per E-Mail: rlagos@web.de Per Post: Dr. Ricardo Lagos, Hahnemannstr. 39, 42549 Velbert ? ? **Angebot ?ber Seminare hinaus:** ?ber Seminare hinaus biete ich Besuche bei dem Europ?ischen Parlament in Br?ssel und Stra?burg und studienbegleitende Praktika (von M?nster aus) an. Das Seminar ist in deutscher Sprache, f?r andere Aktivit?ten sind Spanischkenntisse jedoch erforderlich. Eine Besprechung ?ber Praktika ist w?hrend des Blockseminars im IfPol voraussichtlich am Samstag dem 10.06.2017 um 13 Uhr vorgesehen. ? Folgende Aktivit?ten biete ich an: -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments in Br?ssel oder Stra?burg -?????? Teilnahme Studierender an internationalen Konferenzen in einigen L?ndern Europas und Lateinamerikas -?????? Vermittlung eines Praktikums in einer zentralamerikanischen Institution, z.B. Mittelamerika Parlament in Guatemala, ueber Menschenrechte in Honduras, in der Botschaft von Honduras in Berlin, in einer Umweltorganisation in Madrid. -?????? andere Aktivit?ten, die eng im Zusammenhang mit den Themen meiner Proseminare stehen studienbegleitendes Praktikum von M?nster aus: -?????? z. B. Medienarbeit in einer Arbeitsgruppe -?????? ?bersetzungsarbeiten -?????? Teilnahme an internationalen Konferenzen -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments ? ? ?

068020	Ethics and Sustainability Governance in International Value Chains BA 82; A1; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Grabs, J.*

Kommentar:

Child labor, deforestation, environmental pollution, human rights abuses - there are many sustainability issues in international value chains that need to be solved. This interdisciplinary seminar gives an overview of governance tools that governments, NGOs and private actors have developed to improve the economic, social and environmental sustainability of international production and consumption. From international trade agreements to local fisheries councils, from Fair Trade certifications to public-private partnerships, we will study the accomplishments and shortcomings of many real-world mechanisms on different levels of the global-local and public-private spectrums. The literature covered will include approaches from political science, international law, business ethics and economics that critically examine questions of legitimacy, effectiveness, and representativeness of existing approaches. We will also incorporate many current issues into our discussions. ? Obwohl der Kurs auf Englisch durchgef?hrt wird, ist kein bilinguales Sprachniveau erforderlich, und die Hausarbeit kann sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch eingereicht werden – traut euch also! ? Studienleistung: Referat auf Basis von Literaturauswertung oder eigenen Datenanalysen ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, in deutscher oder englischer Sprache, Abgabe bis 30.09.2017 ? Literatur: Die Kursliteratur setzt sich aus Journal-Artikeln zusammen und wird ?ber das LearnWeb zu Semesterbeginn verf?gbar gemacht.

068021	Migration, demografsicher Wandel, Industrie 4.0 - Aktuelle Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik im Vorfeld der Bundestagswahl BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Speker, M.*

Kommentar:

Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist aktuell in guter Verfassung. Dennoch zeichnen sich eine ganze Reihe von Herausforderungen ab: Der demografische Wandel wird zwangsl?ufig zu einem R?ckgang des Arbeitskr?fteangebots f?hren, den weder die Digitalisierung ("Industrie 4.0") noch die aktuelle Migration werden ausgleichen k?nnen. In dieser Veranstaltung werden zun?chst die Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik betrachtet und anschlie?end vor dem Hintergrund der bevorstehenden Bundestagswahl analysiert. Dabei ergeben sich unter anderem folgende Fragen: Mit welchen arbeitsmarktpolitischen Ans?tzen und Positionen gehen die Parteien in den Wahlkampf? Werden sie damit den Herausforderungen gerecht? Bei welchen Koalitionen m?ssten welche Positionen miteinander in Einklang gebracht werden? ? ? Die Pr?fungsleistung kann in Form einer Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung erbracht werden.

068041	Der Brexit und die Zukunft des europÃ¤ischen Binnenmarktes BA 82; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 16-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125	*Kemper, U.*

Kommentar:

Die britische Bev?lkerung stimmte im Referendum am 23. Juni 2016 f?r den Austritt aus der Europ?ischen Union (EU). Premierminister David Cameron rechnete mit einer Best?tigung der EU-Mitgliedschaft. Er setzte das Referendum ?ber die Mitgliedschaft in der Europ?ischen Union an, um sich gegen die Europaskeptiker in der eigenen Partei (Conservative Party) durchzusetzen. Dieser Plan scheiterte kl?glich. Die Kampagnen von Teilen der Konservativen, insbesondere des ehemaligen B?rgermeisters von London, Boris Johnson, und der Partei UKIP des Abgeordneten des Europ?ischen Parlamentes Nigel Farage setzten sich durch: 51,9 Prozent stimmten f?r den Austritt aus der EU. Cameron trat am 24. Juni zur?ck. Seit dem 13. Juli 2016 ist Theresa May Premierministerin. Obwohl die britische Regierung und das britische Parlament das Ergebnis des nicht rechtsbindenden Referendums ignorieren k?nnten, betonen sie bislang, dem Votum der britischen W?hlerinnen und W?hler zu folgen: Im Jahr 2017 soll nach Artikel 50 des EU-Vertrags der Austritt aus der

Europ?ischen Union eingeleitet werden. Als Konsequenz der Austrittserkl?rung w?rden auf zwei Jahre befristete Verhandlungen ?ber die Entflechtung zwischen Gro?britannien und den 27 verbleidenden Mitgliedsstaaten stattfinden. Gro?britannien m?chte den freien Zugang zum europ?ischen Binnenmarkt behalten, die Freiz?gigkeit f?r EU-B?rgerinnen und EU-B?rger in Gro?britannien aber abschaffen. Die EU lehnt dieses Ansinnen ab. Die Verhandlungen w?rden in jedem Fall sehr hart werden.? ? In der politikwissenschaftlichen Literatur ist in der j?ngeren Vergangenheit mehrheitlich von einem inkrementellen Zusammenwachsen der EU-Mitgliedsstaaten ausgegangen worden. Der Brexit wird – sofern er nicht doch noch einer Revision unterzogen wird – f?r die Europ?ische Union einen tiefen Einschnitt mit gro?er politischer Tragkraft bedeuten: Mit Gro?britannien verlie?e der Staat mit der drittgr??ten Bev?lkerung (nach Deutschland und Frankreich) und dem zweitgr??ten Bruttoinlandsprodukt (nach Deutschland und vor Frankreich) die EU. ? ? Im Seminar werden wir uns aus mehreren Perspektiven mit dem Brexit besch?ftigen:? ? 1.?????? Besteht die Gefahr von weiteren Austritten durch Referenden in den EU-Mitgliedsstaaten? K?nnte eine Kettenreaktion erfolgen, so dass das Projekt der EU am Ende scheitert? 2.?????? Welche Konsequenten resultieren aus dem Brexit f?r den europ?ischen Binnenmarkt? Welche Volkswirtschaften k?nnten profieren? 3.?????? Fallstudie „Brexit“ (erster Fall eines Austritts nach Artikel 50 EU-Vertrag) 4.?????? Politikwissenschaftliche Analyse der Austrittsverhandlungen: Versuch von Kategorisierungen und Systematisierungen 5.?????? K?nnen Deutsche auch in Zukunft in Gro?britannien studieren, leben und arbeiten? 6.?????? Identit?ts- und kulturpolitische Konsequenzen aus dem Brexit („kollektive Identit?ten“) 7.?????? Politische Zukunft Gro?britanniens? ? Die Literaturlage zum Brexit ist noch extrem sp?rlich. Die Lehrveranstaltung ist aus diesem Grund als Forschungsseminar konzipiert: Sie lebt von der aktiven Mitarbeit und der Recherche der Studierenden.? ? ? ? **Lehrveranstaltungstermine**: ? 1.)??? Fr., 30.06.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr 2.)??? Sa., 08.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 3.)??? Sa., 15.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 4.)??? Sa., 22.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr ? ? **Leistungsnachweise: ?** Studienleistung: Referat Pr?fungsleistung: Hausarbeit ?

068042	Geschichte der islamischen politischen Ideen BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Man kann den heutigen politischen Islam nicht ohne seine Geschichte verstehen. Mit anderen Worten: die sorgf?ltige ?berpr?fung der Quellen einer solch alten Tradition. Politische und soziale Bewegungen innerhalb des zeitgen?ssischen Islams basieren meist, zumindest teilweise, auf fr?heren Denkern und ihren Ideen, die auf der Grundlage historischer Pr?zedenzf?lle und fr?heren Modellen des sozialen und politischen Lebens beruhen. ? Obwohl der Hauptteil des Korans metaphysische Ans?tze umfasst, ist eine ganze Konzeptualisierung von Macht und Machtaus?bung davon abgeleitet. Denker, der was wir heute als die islamisch politische Tradition bezeichnen k?nnen, haben sich mit der Aus?bung von Macht besch?ftigt. Religi?se Ideen aus religi?sen Schriften, die versuchen die Weltordnung zu erkl?ren, fanden sich oftmals erg?nzt oder entgegengesetzt durch die klassischen griechischen Denker, die einigen islamischen Herrschern und der intellektuellen Elite bekannt waren. Das islamische politische Denken geht um Gerechtigkeit und Macht, ?ber die Beziehung zwischen Herrschenden und Beherrschten und die gerechte Verteilung von G?tern. Wie die westliche Tradition der politischen Ideen geht es um die Frage warum Staaten existieren und was sie versuchen sollten zu erreichen. ? ? Ziel des Kurses ist es, den bereits bekannten westlichen Kanon der politischen Ideen mit der politisch normativen Wahrnehmung zu erg?nzen, die in gro?en Teilen der islamischen Welt f?r Jahrhunderte vorherrschte. Interessanterweise hat die arabische Expansion kurz nach Mohameds Tod einen gro?en Teil Europas ebenso beeinflusst, wie der europ?ische Einfluss auf die arabische Welt und ihr politisches Verst?ndnis nach dem 19. Jahrhundert. Das 20. Jahrhundert erlebte eine Wiederbelebung vieler dieser islamischen politischen Ideen, verflochten mit anderen Ideen westlicher Denker, um eine Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten zu erzwingen. Traditionelle Konzepte, wie *jihad*, wurden umgewandelt um neuen politischen Zwecken zu dienen und suchen ihre Legitimation in der Verankerung fr?herer politischer Autoren. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Bachelorseminar mit Gruppendiskussionen konzipiert Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der

behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. F?r die Referate bietet sich der Gebrauch von Multimedia Pr?sentationen an. ? Voraussetzungen f?r den Leistungsbachweis sind die aktive Beteiligung im Seminar, das Erbringen einer Studienleistung (Referat), sowie einer Pr?fungsleistung (Hausarbeit- nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung) ? ? ? *3. Basisliteratur* ? *Akbarzadeh, S. (2012)* Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis, London *Corbin, H. (1993)* History of Islamic Philosophy. Kegan Paul International, London *Watt, M. (1968)* Islamic Political Thought. Edinburgh University Press *Black, A. (2011)* History of Islamic Political Thought. Edinburgh University Press

068043	Das Modell der agonistischen Demokratie bei Chantal Mouffe BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Wilde, G.*

Kommentar:

Chantal Mouffe gilt gegenw?rtig als wichtigste Vertreterin der neueren angels?chsischen radikalen Demokratietheorie. Im Zentrum ihres demokratischen Konzepts stehen Diskurs, Hegemonie und Agonalit?t als grundlegende Begriffe. Ziel des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit dem Begriff des Politischen und demokratietheoretischen Ansatz bei Chantal Mouffe. Dazu werden die wesentlichen Argumentationsfiguren und Thesen im Kontext weiterer demokratietheoretischer Ans?tze er?rtert und diskutiert. ? Voraussetzung f?r einen Scheinerwerb ist neben der aktiven Teilnahme ein m?ndlicher Beitrag in Form eines Essays sowie die schriftliche Abgabe von insgesamt drei Essays am Ende des Seminars. ? ? **Lekt?re zur Vorbereitung:** Mouffe, Chantal 2014: Agonistik. Die Welt politisch denken. Frankfurt/M. Mouffe, Chantal 2007: ?ber das Politische. Wider die kosmopolitische Illusion. Frankfurt/M. St?heli Urs, 2004: Die politische Theorie der Hegemonie: Ernesto Laclau und Chantal Mouffe, in: Andr? Brodocz / Gary S. Schaal (Hg.): Politische Theorien der Gegenwart II, 2. Auflage, Opladen, S. 253-284.

068048	Der "Extremismus der Mitte" und der FlÃ¼chtlingszuzug BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 14-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 18.05.2017, Do - Einzeltermin, 19.05.2017, Fr -

Kommentar:

Im Zuge des Fl?chtlingszuzugs erfuhren „einwanderungsskeptische" oder auch fremdenfeindliche Bewegungen und Pa Zulauf, extensive Medienaufmerksamkeit und verzeichneten Wahlerfolge. Dabei zeigt sich, dass die Themen Flucht un Einwanderung europaweit f?r die Mobilisierung von Anh?ngern durch rechtspopulistische Parteien zentral sind. ? Das Seminar in Kooperation mit der Akademie Franz-Hitze-Haus in M?nster fragt nach gesellschaftspolitischen Ursachen u Aufgreifens des Themas Einwanderung durch populistische Bewegungen und Parteien in Deutschland. Dabei ist von In inwiefern die Entwicklungen als Beleg f?r einen weiter um sich greifenden „Extremismus der Mitte" zu deuten sind, ab inwiefern Ver?nderungen des Pateisystems und der Parteienbindung einen Erkl?rungsbeitrag leisten und welche Bedeu Medien zukommt. Schlie?lich fragen wir nach Wegen, wie Menschen f?r das christliche Projekt der Offenheit, Gastfreu Solidarit?t (zur?ck)gewonnen werden k?nnen und wollen diesbez?gliche Erfahrungen teilen. ? Studierende im B.A. k?n Leistungsnachweis durch die Anfertigung einer Hausarbeit zu einem Thema der Veranstaltung sie durch die aktive Teil Seminar erwerben. Die Vorbesprechung zur Veranstaltung findet statt am 13.04.2017 um 14.00 c.t. Uhr in Raum SCH IfPol ? Nach der Tagung im Franz-Hitze-Haus diskutieren wir Expos?s zu den Hausarbeiten am 22.06.2017, 14.00-16.0 29.06.2017, 14.00-16.00 Uhr c.t. jweils in Raum SCH 100.301 im IfPol. ? Es fallen Teilnahmegeb?hren von 23 EUR an Franz-Hitze-Haus zu entrichten sind, bei dem auch eine separate Anmeldung erfolgen muss. ? ?

Ablauf Tagung

Entwurf ?

18. Mai 2017 *Bis 13.00 Uhr*	?*Anreise*
13.30 Uhr	Erkl?rungsans?tze der Rechtsextremismusforschung - Gibt es einen "Extremismus der Mitte"? (Andreas Zick oder Elmar Br?hler oder Viola Neu/Sabi
15.00 Uhr	Die Wahlerfolge der AFD vor dem Hintergrund sich ?ndernder Parteienbindung (Frank Decker oder Knut Bergmann/Matthias Diermeier/Judith Niehues oder Klaus Schubert)
16.30 Uhr	*Kaffeepause*
17.00 Uhr	Die "neuen Rechte" und ihr Programm am Beispiel der AFD (Alban Werner oder Oliver Treib)
18.30 Uhr	*Abendessen*
19.30 Uhr	Medienhypes und Neue Medien als Wegbereiter menschenfeindlicher Positionen (Wolfgang Frindte oder Thorsten Gerald Schneider)
21.00 Uhr	Gem?tliches Beisammensein
?	?
19. Mai 2017	?
9.00 Uhr	Warum Menschen helfen - B?rgerschaftliches Engagement in der "Fl?chtlingskrise (Wohlfahrtsverb?nde)
10.30 Uhr	*Kaffeepause*
11.00 Uhr	Diskussion Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus am Geschichtsort Villa ten Hompel - Strategien gegen Rechts (Michael Sturm oder Heiko Klare)
12.30 Uhr	*Mittagessen*
14.00 Uhr	Diskussion (Podium?) AFD und PEGIDA als Herausforderung f?r die christlichen Kirchen (Bistum)
15.30 Uhr	*Ende der Tagung*

? ? **Literatur:** ? Aalberg, Toril/Esser, Frank/Reinemann, Carsten, Str?mb?ck, Jesper/de Vreese, Claes H. (eds.): Popu Communication in Europe. New York/London 2016. ? Bergmann, Knut/Diermeier, Matthias/Niehues, Judith: Die AfI der Besserverdiener? IW-Kurzberichte 19 2016. ? Decker, Oliver/Kiess, Johannes/Br?hler, Elmar (Hg.): Die enther Autorit?re und rechtsextreme Einstellungen in Deutschland. Gie?en 2016. ? Elff, Martin: Social Structure and Elector Comparative Perspective: The Decline of Social Cleavages in Western Europe Revisited. In: Perspectives on Politics 2 294 ? Halm, Dirk: Einwanderungs- und Integrationsdebatten seit der Jahrtausendwende. Zwischen Islamangst und Fac In: Bertelsmann Stiftung (ed.): Vielf?ltiges Deutschland. Bausteine f?r eine zukunftsf?hige Gesellschaft. G?tersloh 20 Ivarsflaten, Elisabeth: What Unites Right-Wing Populists in Western Europe? Re-Examining Grievance Mobilizatio Seven Successful Cases: In: Comparative Political Studies 1 2008, S. 3-23. ? Moffitt, Benjamin: The Global Rise o Performance, Political Style, and Representation. Redwood City 2016. ? Neu, Viola/Pokorny, Sabine: Ist „die (rechts)extremistisch? In: APuZ 40 2015, S. 3-8. ? Sch?fer, Armin: Wahlbeteiligung und Nichtw?hler. In APuZ 48-49 ? Schneiders, Thorsten Gerald (Hsrg.): Islamfeindlichkeit: Wenn die Grenzen der Kritik verschwimmen. Wiesbaden 2 Alban: Was ist, was will, wie wirkt die AfD? K?ln 2016. ? Zick, Andreas/Klein, Anna: Fragile Mitte – Feindselige Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2014. Bonn 2014.

068051	Security in practice: conflict management in contemporary Iraq BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 08-17 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-14, SCH 100.125	*Goldstein, B.*

	Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-12, SCH 100.125 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-17 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-17 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-17 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.125	

Kommentar:

The seminar introduces into theoretical approaches and practical considerations to peace and conflict with a focuses on contemporary challenges to peace and security in Iraq. More specifically we will explore how security problems and global threats are perceived and approached from a political, social, economic and military perspective. ? The seminar comprises of three parts: 1)????? Two introductory session into some of the theoretical approaches of peace and conflict studies, the status and ethics of violence and the use of force in international relations, and psychological aspects of war at the Institute of Political Science (WWU) (12.5.2017 and 2.6.2017). 2)????? Summer School (June 26nd – 30, 2017) in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps in M?nster at its Headquarter (M?nster). 3)????? One post-summer school session at the Ifpol (7.7.2017). The summer school in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps allows students to get into touch with first-hand perceptions, perspectives and opinions of military personnel. This context is a rare opportunity for critical discussions. Thematically the summer school will focus on civil-military cooperation and on political, cultural and gender aspects of conflict management in the case of Iraq. We will hear inputs of different experts from civil society and academia on the respective topics. Students will also participate in small simulations and crisis scenarios during the summer school in order to experience the combining efforts of civil and military actors in a post-conflict situation first-hand. ? ? All students are required to read the compulsory readings and choose a theme for an essay which will be presented and discussed at the second session. Additionally all students will take part in the Summer School and actively participate in the simulations and discussions. A final essay – a short reflection paper on the summer school – will be handed in after the Summer School. ? **The number of participants from M?nster University is limited to 15 persons.** The summer school will also be attended by students from the OTH Regensburg.

068059	Politische Kommunikation im Wahlkampf – Strategien und Wirkung BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Politische Kommunikation wird im Wahlkampf offensichtlich – politische Eliten versuchen, die Bev?lkerung durch die Vermittlung ihrer politischen Ziele und Leistungen von ihrer Wahl zu ?berzeugen. Dabei bleibt umstritten, welche Strategien Parteien idealtypisch verfolgen sollten und welche Wirkung sie hat. Die Eindr?cke vom j?ngsten Wahlkampf von Donald Trump lie?en einige darauf schlie?en, dass die in den USA ?ber soziale Medien erreichbare direkte Ansprache einzelner Personen traditionelle Formen der Wahlkampff?hrung ?berfl?ssig machen w?rde. Trifft dies aber auch auf Wahlkampff?hrung in Deutschland zu? Welche Strategien w?hlen eigentlich Parteien auf Bundes- und Landesebene und welche Wirkung haben diese Strategien? ? In diesem Seminar m?chte ich mit Ihnen einen Beitrag zur Beantwortung dieser Fragen leisten. Dazu wenden wir uns im ersten Teil des Seminars der Literatur zu und diskutieren Messung und Ergebnisse der bisherigen Forschung. Im zweiten Teil werden Sie in Gruppen theoriegeleitet eine eigene Fragestellung zum Thema empirisch – vornehmlich anhand von Material aus den Wahlk?mpfen in NRW und auf Bundesebene – bearbeiten. Dabei k?nnen qualitative Verfahren (etwa Interviews mit Wahlk?mpferInnen) genauso angewendet werden wie quantitative Instrumente (etwa die inhaltsanalytische Durchleuchtung der Wahlprogramme oder andere Wahlkampfunterlagen). Geplant ist, die Ergebnisse dieser Forschungsarbeiten in Kooperation mit regionalen Medien auch ?ffentlich zu pr?sentieren. ? Am Ende des Seminars verf?gen die Teilnehmenden ?ber grundlegendes Wissen zum Stand der aktuellen Forschung ?ber die politische Kommunikation durch Eliten. Sie sind in der Lage, Fragestellungen aus der Literatur abzuleiten und eigenst?ndig zu bearbeiten. ? ? Bitte beachten Sie: Das Seminar wird angesichts der geplanten

Arbeiten deutlich ?ber die Anforderungen in reinen Lekt?re-Kursen hinausgehen. Sie sollten nicht nur ?ber die Kenntnisse aus Statistik I, II und Methoden I, II verf?gen, sondern auch bereit sein, im ersten Teil des Seminars umfangreiche Literaturmengen zu lesen. ? ? *Pr?fungs- und Studienleistungen* ? Pr?fungsleistung – Schreiben einer (Gruppen-)Hausarbeit, welche die eigene Forschungsarbeit beinhaltet Studienleistungen – Regelm??ige Teilnahme sowie weitere Studienleistungen, deren Format nach dem Feststehen der Kursgr??e definiert und den Teilnehmenden sp?testens in der ersten Sitzung mitgeteilt wird

068060	Der Nonprofit-Sektor: Organisationen zwischen Staat und Markt BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Pahl, J.*

Kommentar:

Nonprofit Organisationen werden einem Dritten Sektor zugerechnet, der jenseits von Staat und Markt angesiedelt ist. Das Spektrum der Nonprofit-Organisationen ist dabei sehr gro?. Zu den Nonprofit-Organisationen z?hlen Vereine, Stiftungen, GmbHs, Genossenschaften, Sozialunternehmen sowie b?rgerschaftliches Engagement bis hin zu informellen (Interessen-) Gruppen. Die Heterogenit?t des Nonprofit-Sektors spiegelt sich auch in seinen Bezeichnungen wieder. G?ngige Bezeichnungen sind unter anderem auch Dritte-Sektor Organisationen, Zivilgesellschaftliche, Social-Profit oder Gemeinn?tzige Organisationen. ? So vielf?ltig wie die Organisationsformen des Nonprofit Sektors sind auch seine Wirkungen. ? NPOs schreiben sich auf die Fahnen, der soziale Kitt zu sein, der die Gesellschaft zusammen h?lt. ? In diesem Zusammenhang gehen wir im Seminar der Frage nach, welche sozio-?konomischen Wirkungen NPOs entfalten. ? Dar?ber hinaus wollen wir uns den Herausforderungen widmen, mit denen NPOs konfrontiert sind. ? Als Organisationen, welche in besonderem Ma?e in die Umwelt eingebettet sind, reagieren sie sensibel auf Ver?nderungen. ?konomische und gesellschaftliche Umbr?che einer flexibleren und globalisierten Welt fordern die Strukturen von NPOs heraus. Sei es zunehmender Effizienz- und Kostendruck, der ihren Organisationscharakter ver?ndert und dem unter Umst?nden ganze Gesch?ftsbereiche zum Opfer fallen. Oder sei es der Trend zur Individualisierung, der sich negativ auf die Attraktivit?t bestehender Angebote, die sich oft auf ein langfristiges Engagement und Mitgliedschaft gr?nden, auswirkt. ? Insbesondere werden Organisationen in den Blick genommen, die in den Bereichen Sport, Kultur und den Sozialen Dienstleistungen aktiv sind. ? Das Seminar ist als praxisorientierter Kurs konzipiert, in dem die Studierenden qualitative Forschungspraktiken in Form einer Fallstudie am Beispiel einer Nonprofit-Organisation erlernen und anwenden. ?

068070	Politik und Justiz - Justiz politisch? A1; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 13-16, SCH 100.05	*RÃ¶per, E.*

Kommentar:

Sommersemester 2017 Bachelor???? 068070 ?? Deutsche Innenpolitik R?per, E. **Politik und Justiz – Justiz politisch? ?????????????** Zeit: Do 13.00 s.t.-16.00????????????????? Raum:???? SCH 100.05 ????????????????? Beginn: 20.04.2017 ? ? Das Seminar findet jeweils Donnerstag verblockt an folgenden 6 Terminen statt: 20.04.2017, 04.05.2017, 18.05.2017, 01.06.2017, 22.06.2017, 29.06.2017 ? Gerichte geben Politik und Gesetzgebung die Richtung vor, begrenzen politisches Handeln: Gesetze werden f?r verfassungswidrig erkl?rt, Grundrechtspositionen formuliert, Grundgesetznormen uminterpretiert, Planungen revidiert. Die Volksvertretungen in Bund, L?ndern und Kommunen haben oft nicht „das letzte Wort". Deutlich zeigt es die Europa-Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. „Die Politik" scheint (wird?) von

der Justiz bevormundet. Zugleich m?chte sie von ihr Antworten auf strittige Fragen, etwa zum L?nderfinanzausgleich. Die Gerichte k?nnen nicht unpolitisch sein: Zudem besteht ein Konkurrenzverh?ltnis vor allem Karlsruhes zu den Europ?ischen Gerichten. ? Europas Integration, Vorrang des Europarechts gar in Konkurrenz zu deutschem Verfassungsrecht, Gleichberechtigung, Diskriminierungsverbote, Sicherungsverwahrung, „Homoehe", Kartell- und Wettbewerbs- und Medienrecht, Bewertung von Grundeigentum, Existenzminimum, Bundestagswahlrecht sind Beispiele Stra?burger, Luxemburger und Karlsruher Rechtsprechung. Die Definitionsmacht der Instanzgerichte zeigen das Arbeitsrecht, die Sicherheitsanforderungen an Atomkraftwerke, Neubestimmung des Begriffs Deserteur oder Urteile zur Verkehrssicherungspflicht der Gebietsk?rperschaften. ? „Nicht absolute Trennung, sondern gegenseitige Kontrolle, Hemmung und M??igung der Gewalten ist dem Verfassungsaufbau des Grundgesetzes zu entnehmen": BVerfGE 34, 52 ff., 59. Im System von Gewaltenverschr?nkung und -balancierung pr?gt die Justiz die Befugnisse von Parlament, Regierung und Verwaltung. Dieses Spannungsverh?ltnis, aber auch die Richterauswahl und Beziehung von deutschem und Europ?ischem Recht gilt es zu bearbeiten. ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung

---

068093	Politikinstrumente und die Implementierung von EU-Politiken BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Die Europ?ische Union (EU) verabschiedet Richtlinien, Verordnungen und weitere Rechtsakte – und dann? Je nach Rechtsakt sind dann die Mitgliedstaaten gefragt, die politische Entscheidung in ihre nationalen Gesetzestexte zu ?bernehmen und die jeweilige Politik durchzusetzen. Bei einigen Politiken werden Rechte einger?umt, bei anderen werden Grenzwerte festgelegt. Verschiedene Politikinstrumente stellen unterschiedliche Anforderungen an die staatlichen Institutionen. ? Die Europ?ische Union greift je nach Politikfeld auf unterschiedliche Politikinstrumente zur?ck, um ein zugrundeliegendes Problem zu adressieren. In der Umweltpolitik herrschen Sanktionen, Grenzwerte und Genehmigungsvorbehalte vor w?hrend ?konomische Instrumente, wie Abgaben und die selektive Leistungsgew?hrung der Sozialpolitik charakterisieren. ? Im Seminar geht es zun?chst darum die unterschiedlichen Politikinstrumente auszudifferenzieren, zu hinterfragen und in unterschiedlichen EU-Politikfeldern zu identifizieren. In einem zweiten Schritt stellt sich dann die Frage nach den Konsequenzen bei der Implementierung ausgew?hlter EU-Politiken. Inwiefern beeinflusst die Wahl des Politikinstrumentes die Implementierung einer EU-Politik? Welches Instrument ist unter welchen Bedingungen effektiver als ein anderes? ? Grundkenntnisse ?ber die Institutionen der EU (z. B. aus dem Standardkurs von Herrn Dr. Freise) sollten vorhanden sein. Zudem sind viele der Texte zur Thematik ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, die an die vorherige Gruppenarbeit ankn?pfen darf.

068100	European Neighbourhood Policy BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125	*Anglitoiu, G.*

Kommentar:

European Neighbourhood Policy *Brief Syllabus* ? ? ***Structure:*** ?

- *Basic notions (enlargement, integration, deepening, association, effective multilateralism,*

frontier securitisation, Arab Spring, frozen conflicts, energy dependence, "The Euro-skepticism of prosperity", Black Sea Synergy, Eastern Partnership, Union for the Mediterranean, Neo-Ottomanism, Neo-Islamism etc.)

- *Analysis of ENP states and regional dynamics*
- *EU interests and priorities in its neighbourhood*
- *Assymetrical Risks and Threats to EU Security*
- *EU-NATO relationship and common border management*
- *Russian alternative scenarios of regional preeminence and fragmentation of its near abroad*
- *EU enlargement perspectives and challenges*

? ***Key questions:***

1. Is ENP a tool for EU regional hegemony, or export of democracy and market economy in its proximity?
2. Which are the limits of EU enlargement process?
3. Which external risks and threats are affecting the EU security?

? ***Bibliography:***

1. Richard G. Whitman, Stephan Wolff (eds.), 2012 - The European Neighbourhood Policy in Perspective, London: Palgrave
2. Helen Wallace, Mark A. Pollack, Alistair R. Young (eds.), 2015 – Policy Making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press, Chapters 17 (Ulrich Sedelmeier, *Enlargement: Constituent Policy and Tool for External Governance* pp. 407-435) and 18 (Bastian Giegerich, *Foreign and Security Policy: Civilian Power Europe and American Leadership*, p. 436-466)
3. George Anglitoiu, (2005-2016) – The Transdniestr Conflict, EUBAM, EU Security Strategy, EU Intelligence Service Dilemma and other essays on Republic of Moldova, Turkey, EFTA, Islamic Caliphate, terrorism and organised crime etc.
4. ENP Official Documents

? ***Exam requirements:*** 1 graded term paper of approx. 5000 words ? ? ?

068116	Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer BerÃ¼cksichtigung der politischen Dimensionen des ReligiÃ¶sen BA 82; BA B2; BA L2; A1; BA 82 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-17 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hahn, K.*

Kommentar:

Bachelorseminar: Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer Ber?cksichtigung der politischen Dimensionen des Religi?sen ? 2-st. - Do 16 – 18 Uhr – Sch 100.101 – Beginn: Zweite Semesterwoche ? Gegenw?rtig wird zur Legitimation politischer Herrschaftsanspr?che und bestimmter politischer Praktiken zunehmend die Religion in Anspruch genommen. Die diesbez?gliche politikwissenschaftliche Auseinandersetzung ist dringlich. Sie sollte jedoch auf der Basis einer durch die kritische Philosophie fundierten Politiktheorie erfolgen. In diesem Seminar sollen deshalb ausgew?hlte sowie von Seminarteilnehmern zus?tzlich genannte politiktheoretisch relevante Studien zu dieser Philosophie diskutiert werden. ? Lit.-Hinweise: Der Art. Politik in J. Ritter/K. Gr?nder (Hrsg.): Historisches W?rterbuch der Philosophie. Bd. 7, S. 1057 f. - Die Kant- und Fichtebeitr?ge in Winfried B?ttcher (Hrsg.): Klassiker des europ?ischen Denkens - Der Fichtebeitrag in Manfred Buhr (Hrsg.): Das geistige Erbe Europas. Neapel 1994 - Kant: Zum Ewigen Frieden - Hahn, K.: Staat, Erziehung und Wissenschaft bei J.G.Fichte. M?nchen 1969 - Czirj?k, J./Hahn, K.: Wege der Deutungen. Vortr?ge des Fichte-Forums in Kapos?r (sc. nach dem Fall der Berliner Mauer). M?nster 1992

Schwerpunkt Sozialwissenschaften (Lehramt)

Modul D: Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaft

068106	Fachdidaktische Theorien und Modelle - KÃ¶nigsdisziplin Urteilskompetenz: Kann man bewerten und beurteilen lernen? ME E3; BA LF; BA BH; BA BG; 25; 27; 24; 21; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; BA BF; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Nonhoff, S.*
Kommentar:		
„Politische Urteilskompetenz beinhaltet die F?higkeit, Fertigkeit und Bereitschaft? der Sch?lerInnen politische Entscheidungen, Probleme oder Konflikte eigenst?ndig, begr?ndet und m?glichst sach- und/oder wertorientiert beurteilen zu k?nnen." Soweit die Theorie. Das Fach Politik (oder Sozialwissenschaften in der Oberstufe) soll aber genau diese Kernkompetenz vermitteln. ? Im Seminar werden didaktische Grundlagen dieses Kompetenzbereichs vorgestellt und mithilfe praktischer ?bungen, M?glichkeiten und Grenzen aufgezeigt. ? ? Alle Teilnehmer sind aufgefordert, einen f?r das Seminarthema ma?geblichen Didaktiker interaktiv zu pr?sentieren. Benotete Leistungsnachweise k?nnen durch ein 45-min?tiges Micro-Teaching erworben werden. ?		

Modul POL-P1: Das politische System der BRD

Modul POL-P2: Internationale Beziehungen

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.		

068003	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA LH; BS BH; BA BH; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Dietz, T.*

	wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.301 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	

Kommentar:

Die Plätze in den Tutorien zum Grundkurs werden in der ersten Seminarwoche vergeben. Für die Inhalte der Veranstaltung siehe Kommentar zur Vorlesung.

Modul POL-P3: Politische Theorie

Modul POL-P4: Vergleichende Politikwissenschaft

068000	EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA BH; BA BG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Vergleich gilt als der K?nigsweg der Politikwissenschaft. Im Grundkurs werden ausgew?hlte Bereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft vorgestellt und anhand von Basistexten behandelt. Ferner werden ausgew?hlte L?nder n?her in den Blick genommen. Im Einzelnen wird auf folgende Bereiche eingegangen: ? -??????? Entstehung und Entwicklung der Teildisziplin Vergleichende Politikwissenschaft -??????? Vergleich als sozialwissenschaftliche Methode -??????? Vergleichende Regierungslehre -??????? Wohlfahrtsstaaten im Vergleich -??????? Vergleichende Demokratie-/Transformationsforschung -??????? Zivilgesellschaften im Vergleich. ? ? Der Scheinerwerb ist mit folgenden Anforderungen verbunden: ? - regelm??ige Teilnahme an der Vorlesung - aktive Teilnahme am Begleittutorium - ?bernahme eines Kurzreferates im Tutorium - Bestehen der Abschlussklausur. ? ? Literaturhinweise: ? - Von Beyme, Klaus (2010): The Historical Development of Comparative Politics. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 1-15 - Simonis, Georg/ Lauth, Hans-Joachim/ Br?chler, Stephan (2010): Comparative Politics in the 21st Century. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 35-54 ? ? GRUNDLAGE DER VORLESUNG UND DES TUTORIUMS SIND DIE TEXTE IM READER. ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068001	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft BS 82; BA L2; BA B2; BA BH; BA 82; BA 82; BS 82	*Hunger, U.*

Modul POL-P13: Empirische Sozialforschung

Statistik I

068849	Vorlesung: Statistik 1 BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA LF; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 2	*Fischer, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zum Lesen und zum Verstehen empirischer Untersuchungen. Als

Inhalte werden behandelt: Qualitative und quantitatives Paradigma, Forschungslogik, Forschungstypen, Begriffe, Hypothesen und Theoriebildung, Operationalisieren, Messen und Skalieren, Grundz?ge der Testtheorie, Stichprobentheorie, Forschungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung. Mit der Veranstaltung k?nnen? insgesamt 5 LP im Rahmen der Module B7 und EW B7? erworben werden.?? Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung.

Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068855	Vorlesung: Statistik I BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 4	*Behrmann, L.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit (freiwillig zu besuchendem) Tutorium durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zur Beschreibung von Daten durch deskriptive statistische Kennwerte (H?ufigkeitsverteilungen, Lage- und Streuungsma?e) und Analyseverfahren (Kontingenz- und Korrelationsanalyse, einfache Regressionsanalyse). Das (theoretische) Verst?ndnis der Verfahren und die Interpretation der Ergebnisse stehen neben der praktischen Datenanalyse im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068004	Vorlesung: Statistik I BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA LH; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Aula am Aasee	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Die Vorlesung Statistik I dient dazu, die Studierenden mit den Grundlagen deskriptiver Statistik vertraut zu machen. Dazu z?hlen uni- und bivariate Verteilungen, Lage-, Streuungs- und Konzentrationsma?e, nominale, ordinale und metrische Zusammenhangsma?e sowie die Einf?hrung in die Logik und Berechnung der bivariaten Regression. Die Vermittlung der Grundlagen geschieht wesentlich ?ber die Heranziehung fiktiver und realer Beispieldaten, mithilfe derer politikwissenschaftlich interessante, empirische Fragestellungen und Problematiken veranschaulicht und diskutiert werden. ? Parallel zur Vorlesung muss ein begleitendes Tutorium besucht werden,? in welchem nicht nur die Inhalte der Vorlesung – sofern notwendig – wiederholt, sondern die VL-Teilnehmenden zudem in die Datenerstellung und -analyse mit SPSS eingef?hrt werden. ? ? ? ***Erforderliche Leistungen*** - Regelm??ige Teilnahme - Bestehen der Abschlussklausur - Erbringen der

zu Beginn der VL definierten Studienleistungen ? ? ***Literaturempfehlungen*** - Diaz-Bone, Rainer: Statistik f?r Soziologen. Konstanz: UKV 2006 - Johnson, Janet / Reynolds, H.T.: Political Science Research Methods. Washington: CQ Press, 2009. - Behnke, Jochen/Baur, Nina/Behnke, Natalie: Empirische Methoden der Politikwissenschaft. Paderborn: UTB 2006. - Field, Andy P.: Discovering statistics using IBM SPSS statistics. Los Angeles et al.: Sage 2013. - Pollock, Philip H.: An SPSS companion to political analysis. Washington: CQ Press 2012. ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 19.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068005	Tutorium zu Statistik I BA L2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.501 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.501 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.503 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.503 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.503 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.503 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.503	*Schlipphak, B.*

068110	Tutorium zu Statistik 1 BA L2; BA 82; BA 82	*Fischer, B.*

Modul POL-14: Politikwissenschaftliche Vertiefung

Standardkurse

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Konegen, N.*

Kommentar:

Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen“ Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere“ Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden

n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:

Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ? **Literaturempfehlungen:** Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:

Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird

durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

---

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:

Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t" r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die

autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen

Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der

Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung.* Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der Demokratie. Eine Einf?hrung.* ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Wieczoreck, M.*

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche

Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Schlag, G.*

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden“ erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden“ erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch, Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie

als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
	Einf?hrung:
05.05.2017	**Vorstellung des Seminarplans, Organisation, Themenvergabe**
	?
14.07.2017	
14.00 c.t. bis ca. 18.00	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr"**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?

XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII ?	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:

Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und zu „neuen" Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von „*lone wolf*"-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

Modul POL-SOWI: Einführung in die Sozialwissenschaft

2-Fach-BA Politikwissenschaft (Studienbeginn bis WS 2010/2011)

Grundkurse

068000	EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA BH; BA BG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Vergleich gilt als der K?nigsweg der Politikwissenschaft. Im Grundkurs werden ausgew?hlte Bereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft vorgestellt und anhand von Basistexten behandelt. Ferner werden ausgew?hlte L?nder n?her in den Blick genommen. Im Einzelnen wird auf folgende Bereiche eingegangen: ? -??????? Entstehung und Entwicklung der Teildisziplin Vergleichende

Politikwissenschaft -??????? Vergleich als sozialwissenschaftliche Methode -??????? Vergleichende Regierungslehre -??????? Wohlfahrtsstaaten im Vergleich -??????? Vergleichende Demokratie-/Transformationsforschung -??????? Zivilgesellschaften im Vergleich. ? ? Der Scheinerwerb ist mit folgenden Anforderungen verbunden: ? - regelm??ige Teilnahme an der Vorlesung - aktive Teilnahme am Begleittutorium - ?bernahme eines Kurzreferates im Tutorium - Bestehen der Abschlussklausur. ? ? Literaturhinweise: ? - Von Beyme, Klaus (2010): The Historical Development of Comparative Politics. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 1-15 - Simonis, Georg/ Lauth, Hans-Joachim/ Br?chler, Stephan (2010): Comparative Politics in the 21st Century. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 35-54 ? ? GRUNDLAGE DER VORLESUNG UND DES TUTORIUMS SIND DIE TEXTE IM READER. ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068001	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft BS 82; BA L2; BA B2; BA BH; BA 82; BA 82; BS 82	*Hunger, U.*

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.		

068003	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA LH; BS BH; BA BH; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.301 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dietz, T.*
Kommentar:		

Die Plätze in den Tutorien zum Grundkurs werden in der ersten Seminarwoche vergeben. Für die Inhalte der Veranstaltung siehe Kommentar zur Vorlesung.

Standardkurse / Proseminare

Grundlagen der Politikwissenschaft/ Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (Abteilung A)

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Konegen, N.*

Kommentar:

Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess" von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess" von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen" Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere" Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:

Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt

und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ? **Literaturempfehlungen:** Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:

Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis

heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit	*Frevel, B.*

	BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:

Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t“ r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu

k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung.* Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der Demokratie. Eine Einf?hrung.* ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82	*Wieczoreck, M.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz

zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Schlag, G.*

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden" erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden" erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch,

Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
	Einf?hrung:
05.05.2017	**Vorstellung des Seminarplans, Organisation, Themenvergabe**
	?
14.07.2017	
14.00 c.t.	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung

bis ca. 18.00	
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr"**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?
?	

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:

Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von

Sicherheit und zu „neuen“ Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf“*-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

Internationale Beziehungen (Abteilung C)

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Konegen, N.*

Kommentar:

Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t”: Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die

konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen“ Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere“ Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:
Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ? **Literaturempfehlungen:** Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:
Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit,

Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

---

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:

Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t" r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch

Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*
Kommentar:		
Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**		

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*
Kommentar:		
Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**		

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung*. Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der*

Demokratie. Eine Einf?hrung. ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Wieczoreck, M.*

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die

das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Schlag, G.*

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden" erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen

Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden“ erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch, Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
05.05.2017	**Einf?hrung:** **Vorstellung des Seminarplans,**

Organisation, Themenvergabe

	?
14.07.2017	
14.00 c.t. bis ca. 18.00	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr"**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?

?

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:
Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und zu „neuen" Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf"*-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

Vergleichende Politikwissenschaft (Abteilung B)

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Konegen, N.*

Kommentar:
Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:
Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur

vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen“ Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere“ Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-

kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:

Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ? **Literaturempfehlungen:** Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:

Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu

Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

---

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:

Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t" r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst

die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.)

(2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und

Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung.* Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der Demokratie. Eine Einf?hrung.* ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Wieczoreck, M.*

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

	Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung	*Schlag, G.*

	BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden“ erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden“ erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch, Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
	Einf?hrung:
05.05.2017	**Vorstellung des Seminarplans, Organisation, Themenvergabe**
	?
14.07.2017	
14.00 c.t. bis ca. 18.00	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr”**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?

XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?
?	

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:

Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und zu „neuen" Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf"*-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

Statistikkurse

068849	Vorlesung: Statistik 1 BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA LF; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 2	*Fischer, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zum Lesen und zum Verstehen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden behandelt: Qualitative und quantitatives Paradigma, Forschungslogik, Forschungstypen, Begriffe, Hypothesen und Theoriebildung, Operationalisieren, Messen und Skalieren, Grundz?ge der Testtheorie, Stichprobentheorie, Forschungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung. Mit der Veranstaltung k?nnen? insgesamt 5 LP im Rahmen der Module B7 und EW B7? erworben werden.?? Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung.

Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068850	Vorlesung: Statistik 2 BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; LS wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 4	*Fischer, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgef?hrt.Gegenstand sind die Einf?hrung in multivariate Verfahren und Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Kombinatorik sowie inferenzstatistische Verfahren. Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung. Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 209)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068855	Vorlesung: Statistik I BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 4	*Behrmann, L.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit (freiwillig zu besuchendem) Tutorium durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zur Beschreibung von Daten durch deskriptive statistische Kennwerte (H?ufigkeitsverteilungen, Lage- und Streuungsma?e) und Analyseverfahren (Kontingenz- und Korrelationsanalyse, einfache Regressionsanalyse). Das (theoretische) Verst?ndnis der Verfahren und die Interpretation der Ergebnisse stehen neben der praktischen Datenanalyse im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068514	Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Weischer, C.*

Kommentar:

Der zweite Teil der zweisemestrigen Vorlesung befasst sich mit Fragen der schlie?enden Statistik, mit statistischen Sch?tz- und Testverfahren. Am Ende steht ein Ausblick auf die M?glichkeiten der multivariaten statistischen Analyse. Neben statistischen Fragen im engeren Sinne wird auch die Interpretation statistischer Befunde thematisiert.
Parallel erfolgt eine Einf?hrung in Programme, die f?r (einfache und komplexere) statistische Analysen geeignet sind.
Die Veranstaltung wird nach diesem Semester mit einer Klausur ?ber den Stoff der Veranstaltung Statistik? II abgeschlossen. Die Vorlesung wird durch Tutorien erg?nzt. ?

Literatur:

Diaz-Bone (2013) Statistik für Soziologen, UVK Konstanz.

068004	Vorlesung: Statistik I BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA LH; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Aula am Aasee	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Die Vorlesung Statistik I dient dazu, die Studierenden mit den Grundlagen deskriptiver Statistik vertraut zu machen. Dazu z?hlen uni- und bivariate Verteilungen, Lage-, Streuungs- und Konzentrationsma?e, nominale, ordinale und metrische Zusammenhangsma?e sowie die Einf?hrung in die Logik und Berechnung der bivariaten Regression. Die Vermittlung der Grundlagen geschieht wesentlich ?ber die Heranziehung fiktiver und realer Beispieldaten, mithilfe derer politikwissenschaftlich interessante, empirische Fragestellungen und Problematiken veranschaulicht und diskutiert werden. ? Parallel zur Vorlesung muss ein begleitendes Tutorium besucht werden,? in welchem nicht nur die Inhalte der Vorlesung – sofern notwendig – wiederholt, sondern die VL-Teilnehmenden zudem in die Datenerstellung und -analyse mit SPSS eingef?hrt werden. ? ? ? ***Erforderliche Leistungen*** - Regelm??ige Teilnahme - Bestehen der Abschlussklausur - Erbringen der zu Beginn der VL definierten Studienleistungen ? ? ***Literaturempfehlungen*** - Diaz-Bone, Rainer: Statistik f?r Soziologen. Konstanz: UKV 2006 - Johnson, Janet / Reynolds, H.T.: Political Science Research Methods. Washington: CQ Press, 2009. - Behnke, Jochen/Baur, Nina/Behnke, Natalie: Empirische Methoden der Politikwissenschaft. Paderborn: UTB 2006. - Field, Andy P.: Discovering statistics using IBM SPSS statistics. Los Angeles et al.: Sage 2013. - Pollock, Philip H.: An SPSS companion to political analysis. Washington: CQ Press 2012. ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 19.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068005	Tutorium zu Statistik I BA L2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.501 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.501 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.503 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.503 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.503 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.503 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.503	*Schlipphak, B.*

068596	Tutorien der Vorlesung Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.503 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	*Weischer, C.*
Kommentar:		
Tutorien zur Vorlesung Statistik II Prof. Dr. Weischer!		

068596	Tutorien der Vorlesung Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.503 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	*Weischer, C.*
Kommentar:		
Tutorien zur Vorlesung Statistik II Prof. Dr. Weischer!		

068596	Tutorien der Vorlesung Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.503 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	*Weischer, C.*
Kommentar:		
Tutorien zur Vorlesung Statistik II Prof. Dr. Weischer!		

068110	Tutorium zu Statistik 1 BA L2; BA 82; BA 82	*Fischer, B.*

068111	Tutorium zu Statistik 2 BA 82; BA L2; BA 82	*Fischer, B.*

Methodenkurse

068513	Methoden II - Qualitative Sozialforschung BA L2; 25; BA B2; 27; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.2	*Weischer, C.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Erhebungs- und vor allem die verschiedenen (interpretativen) Analyseverfahren im Rahmen der „Qualitativen Sozialforschung“. Darüber hinaus werden auch Fragen der Methodologie und des Forschungsdesigns behandelt.		

068006	Methoden II MS 88; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.2	*Treib, O.*
Kommentar:		

Inhalt ? Diese Veranstaltung zielt darauf ab, die im Rahmen der Statistik-Grundausbildung kennengelernten Verfahren der quantitativen Datenanalyse am Beispiel ausgew?hlter politikwissenschaftlicher Fragestellungen und frei verf?gbarer Daten in der Praxis anzuwenden. Die Veranstaltung setzt Kenntnisse der deskriptiven und der Inferenzstatistik voraus. ? Inhaltlich dreht sich die Veranstaltung um die Analyse von verschiedenen Formen der Staatst?tigkeit. In der vergleichenden Policy-Forschung besch?ftigt sich ein wichtiger Forschungszweig mit der l?ndervergleichenden Analyse von politischen Programmen. In der Vorlesung werden zun?chst verschiedene Ans?tze zur l?ndervergleichenden Messung von Staatst?tigkeit kritisch diskutiert (Staatsausgaben, Zahl von Gesetzen, inhaltliche Experteneinsch?tzungen ?ber Gesetzgebung, Outcome-Variablen). Dann wenden wir uns unterschiedlichen statistischen Herangehensweisen zur Untersuchung dieser Daten zu. Dabei geht es einerseits um strukturentdeckende Verfahren wie insbesondere die Cluster-Analyse. Andererseits diskutieren wir die Besonderheiten der gepoolten Zeitreihenanalyse als Methode der zur Erkl?rung von Staatst?tigkeit. Schlie?lich diskutieren wir unterschiedliche theoretische Ans?tze der vergleichenden Staatst?tigkeitsforschung, etwa die Literatur zu den drei Welten des Wohlfahrtskapitalismus oder zu den Spielarten des Kapitalismus, die Parteiendifferenzthese, die Machtressourcentheorie, den Vetospieleransatz oder die Diskussion ?ber den Einfluss von Globalisierung auf die Handlungsf?higkeit des Nationalstaates. ? ? ? **Leistungsnachweis** ? Die Vorlesung wird begleitet von Tutorien, in denen die in der Vorlesung vorgestellten Aspekte in Form von praktischen ?bungen vertieft werden. Die regelm??ige aktive Teilnahme an den Vorlesungssitzungen und den Tutorien wird dringend empfohlen. Voraussetzung f?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die erfolgreiche Absolvierung einer 90-min?tigen Abschlussklausur am Ende des Semesters. ? ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Diaz-Bone, Rainer, 2006: *Statistik f?r Soziologen.* Stuttgart: Universit?tsverlag Konstanz/UTB. Wenzelburger, Georg/Sebastian J?ckle/Pascal K?nig, 2014: *Weiterf?hrende statistische Methoden f?r Politikwissenschaftler*. M?nchen: DeGruyter Oldenbourg. Wenzelburger, Georg/Reimut Zohlnh?fer (Hrsg.), 2015: *Handbuch Policy-Forschung*. Wiesbaden: Springer VS. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 26.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068007	Tutorium zu Methoden II BA L2; BA 82; BA 82	*Treib, O.*

068560	Auswertung von Videos mittels der Konversations- und Interaktionsanalyse (Methoden II) BA L2; 25; BA B2; 27; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*HÃ¶ppner, G.*

Kommentar:

In der qualitativen Sozialforschung gibt es unterschiedliche Auswertungsverfahren, um Videomaterial zu analysieren. Da der Fokus dieses Seminars auf der Analyse von Verbalit?t und Nonverbalit?t liegt, werden sowohl die Konversationsanalyse als auch die Interaktionsanalyse als Auswertungsverfahren vorgestellt und diskutiert und beide anhand von Videomaterial praktisch angewendet. Das Seminar gibt einen ?berblick zu methodologischen Standpunkten, zur Transkription, zu Auswertungsprinzipien und zu den M?glichkeiten und Grenzen der Konversations- und Interakti-onsanalyse. Die Studierenden erproben diese zwei Auswertungsverfahren in kleinen Forschungsprojekten und diskutieren deren Anwendung und Ergebnisse im Plenum. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Kurzvortrag, Durchf?hrung einer eigenen kleinen empirischen Studie Kooperationsveranstaltung zwischen WWU M?nster und Katholische Hochschule NRW (Prof. Dr. Angela Wernberger). Die Lehrveranstaltung findet in den R?umen der KFH (Piusallee 89) statt, Raum 235. **Anmeldungen zur Lehrveranstaltung nur per E-Mail an Frau Dr. H?ppner: grit.hoeppner@uni-muenster.de**

Literatur:

Literatur: Bergmann, J?rg K. (1980): Ethnomethodologische Konversationsanalyse. In: Schr?der, Peter/Steger, Hugo (Hg.): Dialogforschung. D?sseldorf: Schwann, S. 9-51. Hornecker, E. (2005): Videobasierte Interaktionsanalyse – der Blick durch die (Zeit-)Lupe auf das Interaktionsgeschehen

kooperativer Arbeit. In: Boes, A./Pfeiffer, S. (Hg.): Infor-mationsarbeit neu verstehen – Methoden zur Erfassung informatisierter Arbeit. Reihe: ISF M?nchen Forschungsberichte. M?nchen, S. 138-170. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

068595	EinfÃ¼hrung in die qualitative Sozialforschung BA L2; 25; BA B2; BA B2; BA L2; 27 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Reiners, C.*

Kommentar:

Ziel dieser Veranstaltung ist die empirisch-praktische Anwendung theoretischer Konzepte der Sozialstrukturanalyse anhand der Daten des Sozio-?konomischen Panels (SOEP). Im Zentrum sollen dabei vor allem methodologische Probleme (und deren Konsequenzen) stehen, die eine '?berset-zung' theoriegeleiteter Forschungsans?tze in eine quantitative Analyse aufwirft. Dar?ber hinaus bietet das Seminar die M?glichkeit, Aufbau- und Struktur bestehender (Panel-)Datens?tze wie dem SOEP kennenzulernen, um diese f?r eigene Forschungs- und Abschlussarbeiten nutzen zu k?n-nen. Das Seminar richtet sich an alle Studentinnen und Studenten, die ihre SPSS- und Methodenkennt-nisse praktisch anwenden und vertiefen m?chten. Dreh- und Angelpunkt des Seminars sind eigene computergest?tzte Analysen und Auswertungen sowie die Entwicklung eigener Fragestellungen. Voraussetzung f?r die Teilnahme ist deshalb der erfolgreiche Besuch der Veranstaltungen Metho-den I und Statistik I. Zudem wird - sofern nicht vorhanden - die Bereitschaft zur z?gigen (und teil-weise autodidaktischen) Aneignung von SPSS-Kenntnissen vorausgesetzt.

Bachelorseminare

068019	Die Beziehungen zwischen der EuropÃ¤ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 09-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 11.06.2017, So 09-16, SCH 100.107 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 15-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, SCH 100.107	*Lagos Andino, R.*

Kommentar:

DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER EUROP?ISCHEN UNION UND LATEINAMERIKA UND DIE ROLLE DEUTSCHLANDS ? Dozent: Dr. Ricardo Lagos Andino SS 2017
Vorbesprechung: Fr. 28.04.2017 um 16 Uhr im IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster Blockseminar: 09.-11.06.2017 (Fr. 15-21 Uhr, Sa. 9-21 Uhr und So. 9-16 Uhr)
Veranstaltungsort: IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster 40 Teilnehmer ? Dieses Seminar soll den Teilnehmern ein fundiertes Wissen ?ber die Beziehungen zwischen der Europ?ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands vermitteln. ? In dieser Veranstaltung werden folgende Themen behandelt: ?

- Die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und Lateinamerika und die Rolle Deutschland
- Politischer Dialog zwischen der EU und Lateinamerika
- Chancen und Hindernisse f?r den wirtschaftlichen Austausch
- Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Mexiko bzw. Chile und die Verhandlungen mit MERCOSUR
- Die Beziehung der EU mit der Andengemeinschaft und Mittelamerika
- Die entwicklungspolitische Kooperation
- L?nderspezifische und Themenorientierte Hausarbeiten und Referate wie z. B. Entwicklungspolitik der EU und Deutschland f?r Peru und andere L?nder.

? Referate k?nnen nach Themen und L?ndern mit Hilfe von PowerPoint-Pr?sentationen vorgestellt

werden. Pr?fungsleistungen des Kurses sind eine etwa 15-seitige Hausarbeit und Referat (20 Minuten). Studienleistung ist durch Referat zu erlangen. Nur Teilnahme ist auch m?glich. ? ? **Anmeldung: ?** Die Anmeldung erfolgt nur durch das Unisystem. ? ? **Vergabe der Referatsthemen und Hausarbeiten: ?** Senden Sie mir bitte eine E-Mail ab dem 02.04.2017 mit einer verbindlichen Anmeldung und dem Themenwunsch (aus obiger Liste zu entnehmen) Ihres Referates zu. Geben Sie dort bitte Ihren Namen, Matrikelnummer, Studiengang und Adresse mit PLZ an. ? Per E-Mail: rlagos@web.de Per Post: Dr. Ricardo Lagos, Hahnemannstr. 39, 42549 Velbert ? ? **Angebot ?ber Seminare hinaus:** ?ber Seminare hinaus biete ich Besuche bei dem Europ?ischen Parlament in Br?ssel und Stra?burg und studienbegleitende Praktika (von M?nster aus) an. Das Seminar ist in deutscher Sprache, f?r andere Aktivit?ten sind Spanischkenntisse jedoch erforderlich. Eine Besprechung ?ber Praktika ist w?hrend des Blockseminars im IfPol voraussichtlich am Samstag dem 10.06.2017 um 13 Uhr vorgesehen. ? Folgende Aktivit?ten biete ich an: -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments in Br?ssel oder Stra?burg -?????? Teilnahme Studierender an internationalen Konferenzen in einigen L?ndern Europas und Lateinamerikas -?????? Vermittlung eines Praktikums in einer zentralamerikanischen Institution, z.B. Mittelamerika Parlament in Guatemala, ueber Menschenrechte in Honduras, in der Botschaft von Honduras in Berlin, in einer Umweltorganisation in Madrid. -?????? andere Aktivit?ten, die eng im Zusammenhang mit den Themen meiner Proseminare stehen studienbegleitendes Praktikum von M?nster aus: -?????? z. B. Medienarbeit in einer Arbeitsgruppe -?????? ?bersetzungsarbeiten -?????? Teilnahme an internationalen Konferenzen -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments ? ? ?

068020	Ethics and Sustainability Governance in International Value Chains BA 82; A1; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Grabs, J.*

Kommentar:

Child labor, deforestation, environmental pollution, human rights abuses - there are many sustainability issues in international value chains that need to be solved. This interdisciplinary seminar gives an overview of governance tools that governments, NGOs and private actors have developed to improve the economic, social and environmental sustainability of international production and consumption. From international trade agreements to local fisheries councils, from Fair Trade certifications to public-private partnerships, we will study the accomplishments and shortcomings of many real-world mechanisms on different levels of the global-local and public-private spectrums. The literature covered will include approaches from political science, international law, business ethics and economics that critically examine questions of legitimacy, effectiveness, and representativeness of existing approaches. We will also incorporate many current issues into our discussions. ? Obwohl der Kurs auf Englisch durchgef?hrt wird, ist kein bilinguales Sprachniveau erforderlich, und die Hausarbeit kann sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch eingereicht werden – traut euch also! ? Studienleistung: Referat auf Basis von Literaturauswertung oder eigenen Datenanalysen ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, in deutscher oder englischer Sprache, Abgabe bis 30.09.2017 ? Literatur: Die Kursliteratur setzt sich aus Journal-Artikeln zusammen und wird ?ber das LearnWeb zu Semesterbeginn verf?gbar gemacht.

068021	Migration, demografsicher Wandel, Industrie 4.0 - Aktuelle Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik im Vorfeld der Bundestagswahl BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Speker, M.*

Kommentar:

Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist aktuell in guter Verfassung. Dennoch zeichnen sich eine ganze Reihe von Herausforderungen ab: Der demografische Wandel wird zwangsl?ufig zu einem R?ckgang des Arbeitskr?fteangebots f?hren, den weder die Digitalisierung ("Industrie 4.0") noch die aktuelle Migration werden ausgleichen k?nnen. In dieser Veranstaltung werden zun?chst die Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik betrachtet und anschlie?end vor dem Hintergrund der bevorstehenden Bundestagswahl analysiert. Dabei ergeben sich unter anderem folgende Fragen: Mit welchen arbeitsmarktpolitischen Ans?tzen und Positionen gehen die Parteien in den Wahlkampf?

Werden sie damit den Herausforderungen gerecht? Bei welchen Koalitionen m?ssten welche Positionen miteinander in Einklang gebracht werden? ? ? Die Pr?fungsleistung kann in Form einer Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung erbracht werden.

068041	Der Brexit und die Zukunft des europÃ¤ischen Binnenmarktes BA 82; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 16-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125	*Kemper, U.*

Kommentar:

Die britische Bev?lkerung stimmte im Referendum am 23. Juni 2016 f?r den Austritt aus der Europ?ischen Union (EU). Premierminister David Cameron rechnete mit einer Best?tigung der EU-Mitgliedschaft. Er setzte das Referendum ?ber die Mitgliedschaft in der Europ?ischen Union an, um sich gegen die Europaskeptiker in der eigenen Partei (Conservative Party) durchzusetzen. Dieser Plan scheiterte kl?glich. Die Kampagnen von Teilen der Konservativen, insbesondere des ehemaligen B?rgermeisters von London, Boris Johnson, und der Partei UKIP des Abgeordneten des Europ?ischen Parlamentes Nigel Farage setzten sich durch: 51,9 Prozent stimmten f?r den Austritt aus der EU. Cameron trat am 24. Juni zur?ck. Seit dem 13. Juli 2016 ist Theresa May Premierministerin. Obwohl die britische Regierung und das britische Parlament das Ergebnis des nicht rechtsbindenden Referendums ignorieren k?nnten, betonen sie bislang, dem Votum der britischen W?hlerinnen und W?hler zu folgen: Im Jahr 2017 soll nach Artikel 50 des EU-Vertrags der Austritt aus der Europ?ischen Union eingeleitet werden. Als Konsequenz der Austrittserkl?rung w?rden auf zwei Jahre befristete Verhandlungen ?ber die Entflechtung zwischen Gro?britannien und den 27 verbleidenden Mitgliedsstaaten stattfinden. Gro?britannien m?chte den freien Zugang zum europ?ischen Binnenmarkt behalten, die Freiz?gigkeit f?r EU-B?rgerinnen und EU-B?rger in Gro?britannien aber abschaffen. Die EU lehnt dieses Ansinnen ab. Die Verhandlungen w?rden in jedem Fall sehr hart werden.? ? In der politikwissenschaftlichen Literatur ist in der j?ngeren Vergangenheit mehrheitlich von einem inkrementellen Zusammenwachsen der EU-Mitgliedsstaaten ausgegangen worden. Der Brexit wird – sofern er nicht doch noch einer Revision unterzogen wird – f?r die Europ?ische Union einen tiefen Einschnitt mit gro?er politischer Tragkraft bedeuten: Mit Gro?britannien verlie?e der Staat mit der drittgr??ten Bev?lkerung (nach Deutschland und Frankreich) und dem zweitgr??ten Bruttoinlandsprodukt (nach Deutschland und vor Frankreich) die EU. ? ? Im Seminar werden wir uns aus mehreren Perspektiven mit dem Brexit besch?ftigen:? ? 1.?????? Besteht die Gefahr von weiteren Austritten durch Referenden in den EU-Mitgliedsstaaten? K?nnte eine Kettenreaktion erfolgen, so dass das Projekt der EU am Ende scheitert? 2.?????? Welche Konsequenten resultieren aus dem Brexit f?r den europ?ischen Binnenmarkt? Welche Volkswirtschaften k?nnten profieren? 3.?????? Fallstudie „Brexit“ (erster Fall eines Austritts nach Artikel 50 EU-Vertrag) 4.?????? Politikwissenschaftliche Analyse der Austrittsverhandlungen: Versuch von Kategorisierungen und Systematisierungen 5.?????? K?nnen Deutsche auch in Zukunft in Gro?britannien studieren, leben und arbeiten? 6.?????? Identit?ts- und kulturpolitische Konsequenzen aus dem Brexit („kollektive Identit?ten“) 7.?????? Politische Zukunft Gro?britanniens? ? Die Literaturlage zum Brexit ist noch extrem sp?rlich. Die Lehrveranstaltung ist aus diesem Grund als Forschungsseminar konzipiert: Sie lebt von der aktiven Mitarbeit und der Recherche der Studierenden.? ? ? ? **Lehrveranstaltungstermine**: ? 1.)??? Fr., 30.06.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr 2.)??? Sa., 08.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 3.)??? Sa., 15.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 4.)??? Sa., 22.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr ? ? **Leistungsnachweise: ?** Studienleistung: Referat Pr?fungsleistung: Hausarbeit ?

068042	Geschichte der islamischen politischen Ideen BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Man kann den heutigen politischen Islam nicht ohne seine Geschichte

verstehen. Mit anderen Worten: die sorgf?ltige ?berpr?fung der Quellen einer solch alten Tradition. Politische und soziale Bewegungen innerhalb des zeitgen?ssischen Islams basieren meist, zumindest teilweise, auf fr?heren Denkern und ihren Ideen, die auf der Grundlage historischer Pr?zedenzf?lle und fr?heren Modellen des sozialen und politischen Lebens beruhen. ? Obwohl der Hauptteil des Korans metaphysische Ans?tze umfasst, ist eine ganze Konzeptualisierung von Macht und Machtaus?bung davon abgeleitet. Denker, der was wir heute als die islamisch politische Tradition bezeichnen k?nnen, haben sich mit der Aus?bung von Macht besch?ftigt. Religi?se Ideen aus religi?sen Schriften, die versuchen die Weltordnung zu erkl?ren, fanden sich oftmals erg?nzt oder entgegengesetzt durch die klassischen griechischen Denker, die einigen islamischen Herrschern und der intellektuellen Elite bekannt waren. Das islamische politische Denken geht um Gerechtigkeit und Macht, ?ber die Beziehung zwischen Herrschenden und Beherrschten und die gerechte Verteilung von G?tern. Wie die westliche Tradition der politischen Ideen geht es um die Frage warum Staaten existieren und was sie versuchen sollten zu erreichen. ? ? Ziel des Kurses ist es, den bereits bekannten westlichen Kanon der politischen Ideen mit der politisch normativen Wahrnehmung zu erg?nzen, die in gro?en Teilen der islamischen Welt f?r Jahrhunderte vorherrschte. Interessanterweise hat die arabische Expansion kurz nach Mohameds Tod einen gro?en Teil Europas ebenso beeinflusst, wie der europ?ische Einfluss auf die arabische Welt und ihr politisches Verst?ndnis nach dem 19. Jahrhundert. Das 20. Jahrhundert erlebte eine Wiederbelebung vieler dieser islamischen politischen Ideen, verflochten mit anderen Ideen westlicher Denker, um eine Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten zu erzwingen. Traditionelle Konzepte, wie *jihad*, wurden umgewandelt um neuen politischen Zwecken zu dienen und suchen ihre Legitimation in der Verankerung fr?herer politischer Autoren. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Bachelorseminar mit Gruppendiskussionen konzipiert Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. F?r die Referate bietet sich der Gebrauch von Multimedia Pr?sentationen an. ? Voraussetzungen f?r den Leistungsbachweis sind die aktive Beteiligung im Seminar, das Erbringen einer Studienleistung (Referat), sowie einer Pr?fungsleistung (Hausarbeit- nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung) ? ? ? *3. Basisliteratur* ? *Akbarzadeh, S. (2012)* Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis, London *Corbin, H. (1993)* History of Islamic Philosophy. Kegan Paul International, London *Watt, M. (1968)* Islamic Political Thought. Edinburgh University Press *Black, A. (2011)* History of Islamic Political Thought. Edinburgh University Press

068043	Das Modell der agonistischen Demokratie bei Chantal Mouffe BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Wilde, G.*

Kommentar:

Chantal Mouffe gilt gegenw?rtig als wichtigste Vertreterin der neueren angels?chsischen radikalen Demokratietheorie. Im Zentrum ihres demokratischen Konzepts stehen Diskurs, Hegemonie und Agonalit?t als grundlegende Begriffe. Ziel des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit dem Begriff des Politischen und demokratietheoretischen Ansatz bei Chantal Mouffe. Dazu werden die wesentlichen Argumentationsfiguren und Thesen im Kontext weiterer demokratietheoretischer Ans?tze er?rtert und diskutiert. ? Voraussetzung f?r einen Scheinerwerb ist neben der aktiven Teilnahme ein m?ndlicher Beitrag in Form eines Essays sowie die schriftliche Abgabe von insgesamt drei Essays am Ende des Seminars. ? ? **Lekt?re zur Vorbereitung:** Mouffe, Chantal 2014: Agonistik. Die Welt politisch denken. Frankfurt/M. Mouffe, Chantal 2007: ?ber das Politische. Wider die kosmopolitische Illusion. Frankfurt/M. St?heli Urs, 2004: Die politische Theorie der Hegemonie: Ernesto Laclau und Chantal Mouffe, in: Andr? Brodocz / Gary S. Schaal (Hg.): Politische Theorien der Gegenwart II, 2. Auflage, Opladen, S. 253-284.

068048	Der "Extremismus der Mitte" und der FlÃ¼chtlingszuzug BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 14-16, SCH 100.05	

	Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 18.05.2017, Do - Einzeltermin, 19.05.2017, Fr -

Kommentar:

Im Zuge des Fl?chtlingszuzugs erfuhren „einwanderungsskeptische" oder auch fremdenfeindliche Bewegungen und Pa
Zulauf, extensive Medienaufmerksamkeit und verzeichneten Wahlerfolge. Dabei zeigt sich, dass die Themen Flucht un
Einwanderung europaweit f?r die Mobilisierung von Anh?ngern durch rechtspopulistische Parteien zentral sind. ? Das
Seminar in Kooperation mit der Akademie Franz-Hitze-Haus in M?nster fragt nach gesellschaftspolitischen Ursachen u
Aufgreifens des Themas Einwanderung durch populistische Bewegungen und Parteien in Deutschland. Dabei ist von In
inwiefern die Entwicklungen als Beleg f?r einen weiter um sich greifenden „Extremismus der Mitte" zu deuten sind, ab
inwiefern Ver?nderungen des Pateisystems und der Parteienbindung einen Erkl?rungsbeitrag leisten und welche Bedeu
Medien zukommt. Schlie?lich fragen wir nach Wegen, wie Menschen f?r das christliche Projekt der Offenheit, Gastfreu
Solidarit?t (zur?ck)gewonnen werden k?nnen und wollen diesbez?gliche Erfahrungen teilen. ? Studierende im B.A. k?n
Leistungsnachweis durch die Anfertigung einer Hausarbeit zu einem Thema der Veranstaltung sie durch die aktive Teil
Seminar erwerben. Die Vorbesprechung zur Veranstaltung findet statt am 13.04.2017 um 14.00 c.t. Uhr in Raum SCH
IfPol ? Nach der Tagung im Franz-Hitze-Haus diskutieren wir Expos?s zu den Hausarbeiten am 22.06.2017, 14.00-16.0
29.06.2017, 14.00-16.00 Uhr c.t. jweils in Raum SCH 100.301 im IfPol. ? Es fallen Teilnahmegeb?hren von 23 EUR an
Franz-Hitze-Haus zu entrichten sind, bei dem auch eine separate Anmeldung erfolgen muss. ? ?

Ablauf Tagung
Entwurf ?

18. Mai 2017 *Bis 13.00 Uhr*	?*Anreise*
13.30 Uhr	Erkl?rungsans?tze der Rechtsextremismusforschung - Gibt es einen "Extremismus der Mitte"? (Andreas Zick oder Elmar Br?hler oder Viola Neu/Sabi
15.00 Uhr	Die Wahlerfolge der AFD vor dem Hintergrund sich ?ndernder Parteienbindung (Frank Decker oder Knut Bergmann/Matthias Diermeier/Judith Niehues oder Klaus Schubert)
16.30 Uhr	*Kaffeepause*
17.00 Uhr	Die "neuen Rechte" und ihr Programm am Beispiel der AFD (Alban Werner oder Oliver Treib)
18.30 Uhr	*Abendessen*
19.30 Uhr	Medienhypes und Neue Medien als Wegbereiter menschenfeindlicher Positionen (Wolfgang Frindte oder Thorsten Gerald Schneider)
21.00 Uhr	Gem?tliches Beisammensein
?	?
19. Mai 2017	?
9.00 Uhr	Warum Menschen helfen - B?rgerschaftliches Engagement in der "Fl?chtlingskrise (Wohlfahrtsverb?nde)
10.30 Uhr	*Kaffeepause*
11.00 Uhr	Diskussion Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus am Geschichtsort Villa ten Hompel - Strategien gegen Rechts (Michael Sturm oder Heiko Klare)
12.30 Uhr	*Mittagessen*
14.00 Uhr	Diskussion (Podium?) AFD und PEGIDA als Herausforderung f?r die christlichen Kirchen (Bistum)

15.30 Uhr *Ende der Tagung*

? ? **Literatur:** ? Aalberg, Toril/Esser, Frank/Reinemann, Carsten, Str?mb?ck, Jesper/de Vreese, Claes H. (eds.): Popu Communication in Europe. New York/London 2016. ? Bergmann, Knut/Diermeier, Matthias/Niehues, Judith: Die AfI der Besserverdiener? IW-Kurzberichte 19 2016. ? Decker, Oliver/Kiess, Johannes/Br?hler, Elmar (Hg.): Die enther Autorit?re und rechtsextreme Einstellungen in Deutschland. Gie?en 2016. ? Elff, Martin: Social Structure and Elector Comparative Perspective: The Decline of Social Cleavages in Western Europe Revisited. In: Perspectives on Politics 2 294 ? Halm, Dirk: Einwanderungs- und Integrationsdebatten seit der Jahrtausendwende. Zwischen Islamangst und Fac In: Bertelsmann Stiftung (ed.): Vielf?ltiges Deutschland. Bausteine f?r eine zukunftsf?hige Gesellschaft. G?tersloh 20 Ivarsflaten, Elisabeth: What Unites Right-Wing Populists in Western Europe? Re-Examining Grievance Mobilizatio Seven Successful Cases: In: Comparative Political Studies 1 2008, S. 3-23. ? Moffitt, Benjamin: The Global Rise o Performance, Political Style, and Representation. Redwood City 2016. ? Neu, Viola/Pokorny, Sabine: Ist „die (rechts)extremistisch? In: APuZ 40 2015, S. 3-8. ? Sch?fer, Armin: Wahlbeteiligung und Nichtw?hler. In APuZ 48-49 ? Schneiders, Thorsten Gerald (Hsrg.): Islamfeindlichkeit: Wenn die Grenzen der Kritik verschwimmen. Wiesbaden 2 Alban: Was ist, was will, wie wirkt die AfD? K?ln 2016. ? Zick, Andreas/Klein, Anna: Fragile Mitte – Feindselige Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2014. Bonn 2014.

068051	Security in practice: conflict management in contemporary Iraq BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 08-17 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-14, SCH 100.125 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-12, SCH 100.125 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-17 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-17 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-17 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.125	*Goldstein, B.*

Kommentar:

The seminar introduces into theoretical approaches and practical considerations to peace and conflict with a focuses on contemporary challenges to peace and security in Iraq. More specifically we will explore how security problems and global threats are perceived and approached from a political, social, economic and military perspective. ? The seminar comprises of three parts: 1)????? Two introductory session into some of the theoretical approaches of peace and conflict studies, the status and ethics of violence and the use of force in international relations, and psychological aspects of war at the Institute of Political Science (WWU) (12.5.2017 and 2.6.2017). 2)????? Summer School (June 26nd – 30, 2017) in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps in M?nster at its Headquarter (M?nster). 3)????? One post-summer school session at the Ifpol (7.7.2017). The summer school in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps allows students to get into touch with first-hand perceptions, perspectives and opinions of military personnel. This context is a rare opportunity for critical discussions. Thematically the summer school will focus on civil-military cooperation and on political, cultural and gender aspects of conflict management in the case of Iraq. We will hear inputs of different experts from civil society and academia on the respective topics. Students will also participate in small simulations and crisis scenarios during the summer school in order to experience the combining efforts of civil and military actors in a post-conflict situation first-hand. ? ? All students are required to read the compulsory readings and choose a theme for an essay which will be presented and discussed at the second session. Additionally all students will take part in the Summer School and actively participate in the simulations and discussions. A final essay – a short reflection paper on the summer school – will be handed in after the Summer School. ? **The number of participants from M?nster University is limited to 15 persons.** The summer school will also be attended by students from the OTH Regensburg.

068059	Politische Kommunikation im Wahlkampf – Strategien und Wirkung BA 82; BA 82; BA B2; BA L2	*Schlipphak, B.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	

Kommentar:

Politische Kommunikation wird im Wahlkampf offensichtlich – politische Eliten versuchen, die Bev?lkerung durch die Vermittlung ihrer politischen Ziele und Leistungen von ihrer Wahl zu ?berzeugen. Dabei bleibt umstritten, welche Strategien Parteien idealtypisch verfolgen sollten und welche Wirkung sie hat. Die Eindr?cke vom j?ngsten Wahlkampf von Donald Trump lie?en einige darauf schlie?en, dass die in den USA ?ber soziale Medien erreichbare direkte Ansprache einzelner Personen traditionelle Formen der Wahlkampff?hrung ?berfl?ssig machen w?rde. Trifft dies aber auch auf Wahlkampff?hrung in Deutschland zu? Welche Strategien w?hlen eigentlich Parteien auf Bundes- und Landesebene und welche Wirkung haben diese Strategien? ? In diesem Seminar m?chte ich mit Ihnen einen Beitrag zur Beantwortung dieser Fragen leisten. Dazu wenden wir uns im ersten Teil des Seminars der Literatur zu und diskutieren Messung und Ergebnisse der bisherigen Forschung. Im zweiten Teil werden Sie in Gruppen theoriegeleitet eine eigene Fragestellung zum Thema empirisch – vornehmlich anhand von Material aus den Wahlk?mpfen in NRW und auf Bundesebene – bearbeiten. Dabei k?nnen qualitative Verfahren (etwa Interviews mit Wahlk?mpferInnen) genauso angewendet werden wie quantitative Instrumente (etwa die inhaltsanalytische Durchleuchtung der Wahlprogramme oder andere Wahlkampfunterlagen). Geplant ist, die Ergebnisse dieser Forschungsarbeiten in Kooperation mit regionalen Medien auch ?ffentlich zu pr?sentieren. ? Am Ende des Seminars verf?gen die Teilnehmenden ?ber grundlegendes Wissen zum Stand der aktuellen Forschung ?ber die politische Kommunikation durch Eliten. Sie sind in der Lage, Fragestellungen aus der Literatur abzuleiten und eigenst?ndig zu bearbeiten. ? ? Bitte beachten Sie: Das Seminar wird angesichts der geplanten Arbeiten deutlich ?ber die Anforderungen in reinen Lekt?re-Kursen hinausgehen. Sie sollten nicht nur ?ber die Kenntnisse aus Statistik I, II und Methoden I, II verf?gen, sondern auch bereit sein, im ersten Teil des Seminars umfangreiche Literaturmengen zu lesen. ? ? *Pr?fungs- und Studienleistungen* ? Pr?fungsleistung – Schreiben einer (Gruppen-)Hausarbeit, welche die eigene Forschungsarbeit beinhaltet Studienleistungen – Regelm??ige Teilnahme sowie weitere Studienleistungen, deren Format nach dem Feststehen der Kursgr??e definiert und den Teilnehmenden sp?testens in der ersten Sitzung mitgeteilt wird

---

068060	Der Nonprofit-Sektor: Organisationen zwischen Staat und Markt BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Pahl, J.*

Kommentar:

Nonprofit Organisationen werden einem Dritten Sektor zugerechnet, der jenseits von Staat und Markt angesiedelt ist. Das Spektrum der Nonprofit-Organisationen ist dabei sehr gro?. Zu den Nonprofit-Organisationen z?hlen Vereine, Stiftungen, GmbHs, Genossenschaften, Sozialunternehmen sowie b?rgerschaftliches Engagement bis hin zu informellen (Interessen-) Gruppen. Die Heterogenit?t des Nonprofit-Sektors spiegelt sich auch in seinen Bezeichnungen wieder. G?ngige Bezeichnungen sind unter anderem auch Dritte-Sektor Organisationen, Zivilgesellschaftliche, Social-Profit oder Gemeinn?tzige Organisationen. ? So vielf?ltig wie die Organisationsformen des Nonprofit Sektors sind auch seine Wirkungen. ? NPOs schreiben sich auf die Fahnen, der soziale Kitt zu sein, der die Gesellschaft zusammen h?lt. ? In diesem Zusammenhang gehen wir im Seminar der Frage nach, welche sozio-?konomischen Wirkungen NPOs entfalten. ? Dar?ber hinaus wollen wir uns den Herausforderungen widmen, mit denen NPOs konfrontiert sind. ? Als Organisationen, welche in besonderem Ma?e in die Umwelt eingebettet sind, reagieren sie sensibel auf Ver?nderungen. ?konomische und gesellschaftliche Umbr?che einer flexibleren und globalisierten Welt fordern die Strukturen von NPOs heraus. Sei es zunehmender Effizienz- und Kostendruck, der ihren Organisationscharakter ver?ndert und dem unter Umst?nden ganze Gesch?ftsbereiche zum Opfer fallen. Oder sei es der Trend zur Individualisierung, der sich negativ auf die Attraktivit?t bestehender Angebote, die sich oft auf ein langfristiges Engagement und Mitgliedschaft gr?nden, auswirkt. ? Insbesondere werden Organisationen in den Blick genommen, die in den Bereichen Sport, Kultur und den Sozialen Dienstleistungen aktiv sind. ? Das Seminar ist als praxisorientierter Kurs konzipiert, in dem die Studierenden qualitative Forschungspraktiken in Form einer Fallstudie am Beispiel einer

Nonprofit-Organisation erlernen und anwenden. ?

068070	Politik und Justiz - Justiz politisch? A1; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 13-16, SCH 100.05	*RÃ¶per, E.*

Kommentar:

Sommersemester 2017 Bachelor???? 068070
??
Deutsche Innenpolitik R?per, E. **Politik und Justiz – Justiz politisch? ?????????????** Zeit: Do 13.00 s.t.-16.00????????????????????? Raum:???? SCH 100.05 ????????????????????? Beginn: 20.04.2017 ? ? Das Seminar findet jeweils Donnerstag verblockt an folgenden 6 Terminen statt: 20.04.2017, 04.05.2017, 18.05.2017, 01.06.2017, 22.06.2017, 29.06.2017 ? Gerichte geben Politik und Gesetzgebung die Richtung vor, begrenzen politisches Handeln: Gesetze werden f?r verfassungswidrig erkl?rt, Grundrechtspositionen formuliert, Grundgesetznormen uminterpretiert, Planungen revidiert. Die Volksvertretungen in Bund, L?ndern und Kommunen haben oft nicht „das letzte Wort". Deutlich zeigt es die Europa-Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. „Die Politik" scheint (wird?) von der Justiz bevormundet. Zugleich m?chte sie von ihr Antworten auf strittige Fragen, etwa zum L?nderfinanzausgleich. Die Gerichte k?nnen nicht unpolitisch sein: Zudem besteht ein Konkurrenzverh?ltnis vor allem Karlsruhes zu den Europ?ischen Gerichten. ? Europas Integration, Vorrang des Europarechts gar in Konkurrenz zu deutschem Verfassungsrecht, Gleichberechtigung, Diskriminierungsverbote, Sicherungsverwahrung, „Homoehe", Kartell- und Wettbewerbs- und Medienrecht, Bewertung von Grundeigentum, Existenzminimum, Bundestagswahlrecht sind Beispiele Stra?burger, Luxemburger und Karlsruher Rechtsprechung. Die Definitionsmacht der Instanzgerichte zeigen das Arbeitsrecht, die Sicherheitsanforderungen an Atomkraftwerke, Neubestimmung des Begriffs Deserteur oder Urteile zur Verkehrssicherungspflicht der Gebietsk?rperschaften. ? „Nicht absolute Trennung, sondern gegenseitige Kontrolle, Hemmung und M??igung der Gewalten ist dem Verfassungsaufbau des Grundgesetzes zu entnehmen": BVerfGE 34, 52 ff., 59. Im System von Gewaltenverschr?nkung und -balancierung pr?gt die Justiz die Befugnisse von Parlament, Regierung und Verwaltung. Dieses Spannungsverh?ltnis, aber auch die Richterauswahl und Beziehung von deutschem und Europ?ischem Recht gilt es zu bearbeiten. ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung

068093	Politikinstrumente und die Implementierung von EU-Politiken BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Die Europ?ische Union (EU) verabschiedet Richtlinien, Verordnungen und weitere Rechtsakte – und dann? Je nach Rechtsakt sind dann die Mitgliedstaaten gefragt, die politische Entscheidung in ihre nationalen Gesetzestexte zu ?bernehmen und die jeweilige Politik durchzusetzen. Bei einigen Politiken werden Rechte einger?umt, bei anderen werden Grenzwerte festgelegt. Verschiedene Politikinstrumente stellen unterschiedliche Anforderungen an die staatlichen Institutionen. ? Die Europ?ische Union greift je nach Politikfeld auf unterschiedliche Politikinstrumente zur?ck, um ein zugrundeliegendes Problem zu adressieren. In der Umweltpolitik herrschen Sanktionen, Grenzwerte und Genehmigungsvorbehalte vor w?hrend ?konomische Instrumente, wie Abgaben und die selektive Leistungsgew?hrung der Sozialpolitik charakterisieren. ? Im Seminar geht es zun?chst darum die unterschiedlichen Politikinstrumente auszudifferenzieren, zu hinterfragen und in unterschiedlichen

EU-Politikfeldern zu identifizieren. In einem zweiten Schritt stellt sich dann die Frage nach den Konsequenzen bei der Implementierung ausgew?hlter EU-Politiken. Inwiefern beeinflusst die Wahl des Politikinstrumentes die Implementierung einer EU-Politik? Welches Instrument ist unter welchen Bedingungen effektiver als ein anderes? ? Grundkenntnisse ?ber die Institutionen der EU (z. B. aus dem Standardkurs von Herrn Dr. Freise) sollten vorhanden sein. Zudem sind viele der Texte zur Thematik ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, die an die vorherige Gruppenarbeit ankn?pfen darf.

068100	European Neighbourhood Policy BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125	*Anglitoiu, G.*

Kommentar:

European Neighbourhood Policy *Brief Syllabus* ? ? ***Structure:*** ?

- *Basic notions (enlargement, integration, deepening, association, effective multilateralism, frontier securitisation, Arab Spring, frozen conflicts, energy dependence, "The Euro-skepticism of prosperity", Black Sea Synergy, Eastern Partnership, Union for the Mediterranean, Neo-Ottomanism, Neo-Islamism etc.)*
- *Analysis of ENP states and regional dynamics*
- *EU interests and priorities in its neighbourhood*
- *Assymetrical Risks and Threats to EU Security*
- *EU-NATO relationship and common border management*
- *Russian alternative scenarios of regional preeminence and fragmentation of its near abroad*
- *EU enlargement perspectives and challenges*

? ***Key questions:***

1. Is ENP a tool for EU regional hegemony, or export of democracy and market economy in its proximity?
2. Which are the limits of EU enlargement process?
3. Which external risks and threats are affecting the EU security?

? ***Bibliography:***

1. Richard G. Whitman, Stephan Wolff (eds.), 2012 - The European Neighbourhood Policy in Perspective, London: Palgrave
2. Helen Wallace, Mark A. Pollack, Alistair R. Young (eds.), 2015 – Policy Making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press, Chapters 17 (Ulrich Sedelmeier, *Enlargement: Constituent Policy and Tool for External Governance* pp. 407-435) and 18 (Bastian Giegerich, *Foreign and Security Policy: Civilian Power Europe and American Leadership*, p. 436-466)
3. George Anglitoiu, (2005-2016) – The Transdniestr Conflict, EUBAM, EU Security Strategy, EU Intelligence Service Dilemma and other essays on Republic of Moldova, Turkey, EFTA, Islamic Caliphate, terrorism and organised crime etc.
4. ENP Official Documents

? ***Exam requirements:*** 1 graded term paper of approx. 5000 words ? ? ?

068116	Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer BerÃ¼cksichtigung der politischen Dimensionen des ReligiÃ¶sen BA 82; BA B2; BA L2; A1; BA 82 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-17 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hahn, K.*

Kommentar:

Bachelorseminar: Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer Ber?cksichtigung der politischen Dimensionen des Religi?sen ? 2-st. - Do 16 – 18 Uhr – Sch 100.101 – Beginn: Zweite Semesterwoche ? Gegenw?rtig wird zur Legitimation politischer Herrschaftsanspr?che und bestimmter politischer Praktiken zunehmend die Religion in Anspruch genommen. Die diesbez?gliche politikwissenschaftliche Auseinandersetzung ist dringlich. Sie sollte jedoch auf der Basis einer durch die kritische Philosophie fundierten Politiktheorie erfolgen. In diesem Seminar sollen deshalb ausgew?hlte sowie von Seminarteilnehmern zus?tzlich genannte politiktheoretisch relevante Studien zu dieser Philosophie diskutiert werden. ? Lit.-Hinweise: Der Art. Politik in J. Ritter/K. Gr?nder (Hrsg.): Historisches W?rterbuch der Philosophie. Bd. 7, S. 1057 f. - Die Kant- und Fichtebeitr?ge in Winfried B?ttcher (Hrsg.): Klassiker des europ?ischen Denkens - Der Fichtebeitrag in Manfred Buhr (Hrsg.): Das geistige Erbe Europas. Neapel 1994 - Kant: Zum Ewigen Frieden - Hahn, K.: Staat, Erziehung und Wissenschaft bei J.G.Fichte. M?nchen 1969 - Czirj?k, J./Hahn, K.: Wege der Deutungen. Vortr?ge des Fichte-Forums in Kapos?r (sc. nach dem Fall der Berliner Mauer). M?nster 1992

Allgemeine Studien

Praktikum in der Politikwissenschaft

Vorlesungen

068008	Constitutional Law II & European Public Law BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.3	*Nolting-Lodde, N.*

Kommentar:

Die Veranstaltung **Constitutional Law II & European Public Law** behandelt die Grundz?ge des materiellen und prozessualen Verwaltungsrechts. Die Handlungsformen der Verwaltung, insbesondere der Verwaltungsakt, werden besprochen und auf ihre Rechtm??igkeit und Bestandskraft hin dargestellt. Ein weiteres Thema ist die Aufhebung von Verwaltungsakten. ? In prozessualer Hinsicht werden die Grundz?ge der Klagearten im Verwaltungsrecht behandelt. Auch die europarechtlichen Ankn?pfungspunkte an das Verwaltungsrecht werden thematisiert werden. ? Leistungsnachweis ist eine Klausur, die mit Hilfe von Beispielsf?llen in der Vorlesung vorbereitet wird. Die Teilnehmer sollten eine Vorschriftensammlung, z.B. Nomos Gesetz ?ffentliches Recht mitbringen. ? ? **Die AG-Termine finden Sie unter der Veranstaltungsnummer 068115.** ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 26.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068047	InterdisziplinÃ¤re Ringvorlesung: WiderstÃ¤ndige Praktiken im Ã¶ffentlichen Raum BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA LH; MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.2	*Wilde, G.*

Kommentar:

Pegida-Aufm?rsche in Deutschland, Proteste der F?nf-Sterne-Bewegung in Italien und

Demonstrationen auf dem Taksim-Platz in der T?rkei sind in den Medien derzeit allgegenw?rtig. Im Mittelpunkt des Seminars stehen diese und andere widerst?ndigen Praktiken im ?ffentlichen Raum, die vor dem Hintergrund derzeit beobachtbarer gesellschaftlicher Ph?nomene und Entwicklungen in (europ?ischen) Gesellschaften analysiert werden. Mit der Fokussierung widerst?ndiger Praktiken in der ?ffentlichen Sph?re kn?pfen wir an die vorangegangenen ZEUGS-Vorlesungsreihen an, die sich aus feministisch-kritischer Perspektive bereits mit dem ?ffentlichkeitsbegriff bzw. –konzept unter ver?nderten gesellschaftlichen Bedingungen auseinandergesetzten. ? Ziel dieses Seminares ist es, widerst?ndige Praktiken aus unterschiedlichen disziplin?ren Zug?ngen zu beleuchten und insbesondere vor dem Hintergrund des Konzepts des Politischen sowie des Verst?ndnisses von Demokratie zu diskutieren. Als Ausgangspunkt f?r die Vortr?ge im Seminar dient das neue Buch von Judith Butler "Anmerkungen zu einer performativen Theorie der Versammlung", welches sich mit Dynamiken und Taktiken ?ffentlicher Versammlungen unter den aktuell herrschenden ?konomischen und politischen Bedingungen besch?ftigt. ? **Literatur zur Vorbereitung:** ? Butler, Judith (2016): Anmerkungen zu einer performativen Theorie der Versammlung. Suhrkamp. ? ? **Anmeldung zur Vorlesung:** ? BA-Studierende und Studierende der Allgemeinen Studien melden sich ?ber HISLSF zur Vorlesung an. Studierende der Allgemeinen Studien melden sich zus?tzlich bei der studentischen Hilfskraft von Frau Prof.‘in Dr. Gabriele Wilde an (shkwilde@uni-muenster.de). **?** ? **Anmeldung zur Pr?fungsleistung:** ? BA-Studierende und Studierende der Allgemeinen Studien melden sich ?ber QISPOS zur Pr?fungsleistung an. **?** ? **Pr?fungsleistung:** ? Studierende der Allgemeinen Studien: Regelm??ige Teilnahme und 2 Protokolle von 2 Sitzungen mit Bezug auf die Fragestellung der Vorlesung (3LP) BA-Studierende: Regelm??ige Teilnahme und eine Hausarbeit (5LP)

Politik im 2-Fach BA Soziologie/Ökonomik (Studienbeginn ab WS 2011/2012)

Modul SOZ-P1 / ÖK-P1 Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland

Modul SOZ-P2 / ÖK-P2 Internationale Beziehungen

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.		

068003	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA LH; BS BH; BA BH; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05	*Dietz, T.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.301 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	

Kommentar:

Die Plätze in den Tutorien zum Grundkurs werden in der ersten Seminarwoche vergeben. Für die Inhalte der Veranstaltung siehe Kommentar zur Vorlesung.

Modul SOZ-P16 / ÖK-P3 Politikwissenschaftliche Vertiefung

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Konegen, N.*

Kommentar:

Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess" von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess" von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die

konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen“ Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere“ Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:
Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ? **Literaturempfehlungen:** Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:
Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit,

Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

---

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:

Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t" r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch

Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung*. Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der*

Demokratie. Eine Einf?hrung. ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Wieczoreck, M.*

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die

das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Schlag, G.*

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden" erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen

Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden“ erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch, Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
05.05.2017	**Einf?hrung:** **Vorstellung des Seminarplans,**

Organisation, Themenvergabe

	?
14.07.2017	
14.00 c.t. bis ca. 18.00	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr"**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?

?

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:
Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und zu „neuen" Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf"*-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

Politik im 2-Fach BA Soziologie/Ökonomik (Studienbeginn bis WS 2010/2011)

Grundlagen in den Sozialwissenschaften: Modul Politikwissenschaft

GK II: Politisches System der BRD

VL: Einführung in die Politikwissenschaft

Standardkurse

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Konegen, N.*

Kommentar:
Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen“ Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere“ Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu

untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:

Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ? **Literaturempfehlungen:** Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:

Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in

Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

---

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr**

geschrieben.

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:

Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t" r?ckt zunehmend ins Blickfeld der

(internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese

Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h.

beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung.* Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der Demokratie. Eine Einf?hrung.* ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Wieczoreck, M.*

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch

Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der

Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Schlag, G.*

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden“ erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden“ erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch, Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik

erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
	Einf?hrung:
05.05.2017	**Vorstellung des Seminarplans, Organisation, Themenvergabe**
	?
14.07.2017	
14.00 c.t. bis ca. 18.00	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr”**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China

IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?

?

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:

Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und zu „neuen" Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf"*-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

Lektürekurse

068014	Environmental Political Theory BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Gumbert, T.*

Kommentar:

Course description: ? Environmental Political Theory (EPT) reflects on a range of new and already established terms and concepts that theorize about the human relationship to nature (or the non-human) and about "ways to reverse, mitigate, and/or adapt to ecological threats and devastation" (Gabrielson et al. 2016: 4). The authors in the field of EPT draw from various traditions in political theory (liberalism, republicanism, pluralism, critical theory etc.) and scholarship of neighboring disciplines (geography, philosophy, animal studies, feminist theory, science and technology studies

etc.), which constitutes EPT as a broad field of inquiry. The theoretical concepts of interest, for example sustainability, biodiversity or the Anthropocene, cannot be contained within a particular issue area for government policy (such as environmental policy), but effect, on the contrary, a wide range of political concerns including culture and difference, citizenship, societal needs, democratic deliberation, human rights, structural injustice, consumption and well-being, wealth and poverty. It is therefore particularly important to develop a thorough understanding of these in political discussions widely disseminated, profoundly complex and often highly contested terms. ? ? The seminar will engage with "classics" in the field (e.g. Dryzek's *Rational Ecology*, Dobson's *Green Political Thought*) as well as with contemporary theoretical debates within the Global Environmental Governance, Environmental Justice and/or Sustainability literature (*Post-sustainability, Environmentality, New/Green Materialism* etc.). The discussed texts use a number of different "techniques" in political theory, among them conceptual critique, normative analysis of structures of power or nuanced understandings of political values (e.g. democracy, justice and freedom). Thus, the seminar's aim is to give a comprehensive overview of key approaches to political theorizing in relation to environmental concerns. ? ? ? **General reading:** ? Death, Carl (ed.) (2014): *Critical Environmental Politics*. London/New York: Routledge. Dryzek, John S.; Honig, Bonnie and Anne Phillips (eds.) (2006): *The Oxford Handbook of Political Theory*. Oxford: Oxford University Press. Gabrielson, Teena; Hall, Cheryl; Meyer, John M. and David Schlosberg (eds.) (2016): *The Oxford Handbook of Environmental Political Theory*. Oxford: Oxford University Press. Nicholson, Simon and Paul Wapner (eds.) (2015): *Global Environmental Politics. From Person to Planet*. London: Paradigm Publishers. ? ? ? **Course requirements (short):** ? The seminar (including all course materials provided) will be conducted in English. There is however no need for "Oxford English" language proficiency, the seminar should rather be understood as an exercise in reading, writing and debating in a non-native language. Apart from acquiring content-related knowledge in the field of Environmental Political Theory, the central goals of the seminar consist in the practice of reading and preparing academic literature systematically for discussion in class and learning to engage in these discussions through reasoned and theory-based argumentation. ? Students will be required to hand in short written assignments on a number of topics discussed during the course of the semester. Possible questions to take up in an essay will be provided for each session ("Studienleistung"). ? The seminar can be successfully completed by writing a term paper at the end of the semester (word count: 5000-6000, references included; deadline: September 30th 2017) ("Pr?fungsleistung").

068015	Staatlichkeit im Wandel BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frantz, C.*

068016	Eliten in Deutschland - theoretische Klassiker und empirische Studien BA 82; BS 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Schulte, M.*

Kommentar:

Die Eliteforschung ist ein gutes Beispiel f?r die produktive Verkn?pfung von Politikwissenschaft und Soziologie. Sie fragt u.A. nach Rekrutierung, Zusammensetzung oder Legitimation von Eliten. ? Gegenstand des Seminars ist einerseits die historische Entwicklung der Eliteforschung und andererseits der aktuelle Stand der Forschung. ? Dazu werden wir uns sowohl mit theoretischen Klassikern (Mosca, Pareto ...) als auch mit Ergebnissen der empirischen Eliteforschung auseinandersetzen. ? ? ? Organisatorisches: ? Voraussetzung f?r die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich aktiv zu beteiligen und die relevanten Texte zu lesen. Die Bedingungen f?r Studien- und Pr?fungsleistungen werden zu Beginn des Seminars festgelegt.

068018	Staat statt Krieg - Die ZÃ¤hmung der Gewalt bei Thomas Hobbes BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA B2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Westphal, M.*

Kommentar:

Hobbes ist zweifelsohne einer der umstrittensten politischen Denker. Einerseits gilt er als Verfechter des Absolutismus, der die Gefahren eines ?berm?chtigen Staates untersch?tzt. Andererseits wird Hobbes als der „Gr?ndervater“ (Schaal/Heidenreich) der modernen politischen Theorie bezeichnet, der die zentralen Denkfiguren sp?terer Demokratietheorien etabliert hat – nat?rliche Rechte, die Gleichheit der Individuen und die ?bertragung politischer Herrschaft in Gestalt eines Gesellschaftsvertrags. Der Lekt?rekurs hat das Ziel, ein kritisches Verst?ndnis dieser Spannung zu erarbeiten. Hierf?r werden zum einen substantielle Teile des *Leviathan* gelesen. Wir werden die zentralen Konzepte der Hobbesschen Staatstheorie kennenlernen und nachvollziehen, inwiefern Hobbes den Staat als Antwort auf die ihn umtreibende Frage versteht: Wie l?sst sich die potentiell ungez?gelte Gewalt unter den Menschen einhegen? Zum anderen werden ausgew?hlte Texte aus der Sekund?rliteratur gelesen. Anhand der Rezeption dieses kontroversen Schl?sselwerkes der politischen Theorie werden wir diskutieren, was es bedeutet, Hobbes als Vordenker des liberalen Staates zu lesen und worin die aktuelle Relevanz seiner Thesen und Analysen zu Gewalt, Sicherheit und staatlicher Herrschaft besteht. ? Voraussetzung zur Teilnahme an dem Kurs ist die Bereitschaft zu einer intensiven Lekt?re. TeilnehmerInnen, die einen Leistungsnachweis erwerben m?chten, schlie?en den Kurs mit einer Hausarbeit ab.

068040	Die Logik des Terrorismus I BA B2; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Eine der gr??ten Herausforderungen in der heutigen Zeit im Bereich der Sicherheitspolitik ist eine starke Zunahme von kriegs?hnlichen Attacken gegen die Zivilbev?lkerung. Diese Attacken sind oft Folgen diverser politscher oder auch territorialer Entscheidungen und Interessen. Dieses vermehrte Auftreten von so genannten „terroristischen Attacken“ kann als Teil eines asymmetrisch gef?hrten Konflikts von „kleinen“ Feinden angesehen werden, die durch ihre Aktionen versuchen, massive Unsicherheiten in der unbewaffneten Bev?lkerung zu s?hen. Ihre weite Verbreitung kann ebenfalls als Teil der globalisierten Welt gesehen werden, in der Gewalt durch billige und allgegenw?rtige Kommunikationswege einer breiten Masse ins Bewusstsein gebracht wird. Da die zivile Bev?lkerung bei Wahlen die Basis einer legitimen Regierung ist, kann diese in Demokratien das Ziel von vielen politischen und religi?sen Bewegungen sein, die durch ihre Programme und Aktionen versuchen, Einfluss auf die Sicherheits- oder Verteidigungspolitik dieser Systeme zu nehmen. ? ? Terrorismus ist nicht neu in der gesellschaftlichen und politischen Geschichte. Im Gegenteil, sowohl Attacken auf die verteidigungslose Zivilbev?lkerung zur Gewinnung eines milit?rischen Vorteils, als auch das Streuen kollektiver ?ngste, um politische Entscheidungen zu beeinflussen, sind so alt wie die westliche Zivilisation selbst. Aber erst seit dem 19. Jahrhundert wird eine gewisse Psychologie des Extremismus systematisch genutzt. Durch die zunehmende Globalisierung wurden weitere komplexe Werkzeuge geschaffen, die diese systematischen Tendenzen befl?geln. Beispiele f?r diese Werkzeuge sind neue Finanz-strukturen, horizontale Organisationen oder netzwerk?hnliche Vereinigungen ?berall auf der Welt. Das Ziel dieses Kurses ist es, einen historischen Blickwinkel auf Terrorismus zu geben und die Logik hinter dem Auftreten von terroristischen Aktionen mit beispielsweise religi?sen oder politischen Motiven zu erforschen. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Lekt?rekurs mit Gruppendiskussionen konzipiert und eignet sich sehr zum Gebrauch von Multimedia-Pr?sentationen (Power Points, Filme etc.). Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. ? ? ? *3. Basisliteratur* ? Akbarzadeh, S. (2012) Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis group, London Schmid, A. (2011) Routledge Handbook of Terrorism Research. Taylor and Francis group, London Farmer, B. (2007) Understanding Radical Islam: Medieval Ideology in the XXI Century. Peter Lang, New York

---

068049	Theorien der Internationalen Beziehungen jenseits des Mainstreams BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an Studierende, die bereits Vorkenntnisse in den Theorien der Internationalen Beziehungen (IB) haben. Mindestens eine Einf?hrungsveranstaltung in die grundlegenden Theorien des Fachs sollte besucht worden sein. ? Das Studium der IB beschr?nkt sich h?ufig auf ein relativ festes Set von etablierten theoretischen Ans?tzen. Fraglos ist, dass wer sich mit IB befassen m?chte, diese Theorien kennen sollte; nicht zuletzt, weil sie die IB Literatur dominieren. ? Die Fokussierung auf diese etablierten Ans?tze in der Lehre f?hrt aber strukturell zu einer Perspektivenverengung. Dies ist besonders im Hinblick auf die Dominanz „westlicher“ Vorstellungswelten, welche diesen Theorien oft zugrunde liegen, problematisch. Ein wichtiges Anliegen des Seminars ist es daher, den Versuch zu unternehmen, den „West“-zentrischen Blickwinkel zu verlassen und Theorien der IB des „Nicht-Westens“ kennenzulernen. ? Aber nicht nur „nicht-westliche“ Theorien f?hren ein Schattendasein in der gegenw?rtigen IB Debatte. Auch andere im „Westen“ formulierte Ans?tze, die es bisher nicht geschafft haben im IB Mainstream anzukommen sollen im Seminar besprochen werden. Hierzu geh?ren insbesondere diverse psychologische Ans?tze und verschiedene „marxistisch“ inspirierte Ans?tze. ? Durch die gemeinsame Diskussion und Erarbeitung von relevanten Texten wird zu jeder Sitzung ein neuer IB Ansatz kennengelernt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat. Pr?fungsleistung: Referat + das Verfassen von Exzerpte zu den Seminartexten.

068083	Feministische Perspektiven auf Theorie und Praxis der Internationalen Beziehungen BA 82; BS 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BS 82 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 11-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 11-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-20, SCH 100.05 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-18, SCH 100.125	*Dziuba-Kaiser, S.*

Kommentar:

Internationale Beziehungen werden gemeinhin als abstrakte (Macht-)Verh?ltnisse verschiedener staatlicher und nichtstaatlicher Akteure verstanden. Entsprechend bietet auch die g?ngige Forschung und Theoriebildung zwar ein relativ breites Spektrum an Erkl?rungsans?tzen f?r die jeweilige Gestalt und Entwicklung dieser Beziehungen an, blendet jedoch h?ufig deren Verwobenheit mit gesellschaftlichen Machtstrukturen und nicht genuin internationalen Gegenst?nden aus. ? Feministische IB-Theorien setzen an diesen blinden Flecken an und schlagen einen Perspektivwechsel vor: zum einen werden die realen Auswirkungen internationaler Politik auf Frauen, zum anderen die Relevanz von bestehenden Geschlechterverh?ltnissen und Ungleichheitsstrukturen in den Blick genommen, mit dem Anspruch, Theorie und Praxis der IB feministisch zu reformulieren. ? Im Seminar soll dieser Perspektivwechsel schrittweise nachgezeichnet werden. Zun?chst werden wir uns daher mit den theoretisch-konzeptionellen Grundlagen der IB besch?ftigen. Im Zentrum steht dabei die kritische Auseinandersetzung mit ?Macht? sowohl als Hauptkategorie g?ngiger IB-Theorien wie auch als zentrales Movens realer politischer Prozesse. Feministische IB-Theoretikerinnen haben hierzu eine Vielzahl unterschiedlicher Kritik- und Analyseperspektiven entwickelt, die im Seminar eingef?hrt, differenziert, kontextualisiert und angewendet werden sollen. In einem zweiten Schritt soll anhand ausgew?hlter Beispiele die Relevanz und der Mehrwert feministischer Perspektiven f?r das Verst?ndnis der Praxis erprobt werden. **?** ? **Voraussetzungen f?r die Teilnahme:** Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar ist die Anwesenheit in der 1. Sitzung am 18.04.2017 (bei Nichtanwesenheit bitte rechtzeitige Information per Mail an die Dozentin). Dar?ber hinaus: Regelm??ige Teilnahme und vorbereitende Textlekt?re, Studienleistung in Form eines Referats mit Handout und Abgabe einer Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten bis 30. September 2017. **?** ? **Zeit: Blockseminar** ? **Di., 18.04.17, 18-20 Uhr, SCH 100.05**
Fr., 05.05.17, 10-18 Uhr, SCH 100.125

Sa., 06.05.17, 11-17 Uhr, SCH 100.125
Fr., 19.05.17, 10-18 Uhr, SCH 100.125
Sa., 20.05.17, 11-17 Uhr, SCH 100.125 ? ?

068089	Der Kompromiss als zentrales Element der Politik BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Willems, U.*

068102	Umwelt und Citizenship BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Bohn, C.*

Kommentar:

"To the extent that human life is dependent on it, the environment has always been central to humanity. However, it is only in the past decades, and particularly since the turn of the century, that we find references to the state of the environment everywhere we turn, often telling us we need to do something about it (and fast!). This growing preoccupation with the environment has overlapped with the renewed interest in citizenship that began in the 1990s. […] ? This overlap of environment and citizenship is not just happening at the theoretical level. In the past two decades, the language of citizenship has been used to frame environmental issues, in particular, concerns with sustainability. […] This convergence of environment and sustainability has led to the emergence of a new field of study, commonly known as environmental citizenship." (Cao 2015: 1 f.) ? Das von Benito Cao als *environmental citizenship* bezeichnete Forschungsfeld soll im Zuge dieses Lekt?rekurses erschlossen werden. Im Laufe des Semesters lesen die Seminarteilnehmer*innen gemeinsam Caos 2015 erschienenes Lehrbuch „Environment and Citizenship", das damit den Kern des Kurses bildet. Weitere Texte werden zus?tzlich zur Vertiefung bestimmter Themen erarbeitet. ? Die Teilnehmer*innen lernen zun?chst grunds?tzliche Begriffe und Theorien im Zusammenhang mit dem Thema „Citizenship" kennen, wie u.a. liberalistische, republikanistische, pluralistische und multikulturalistische Theorien der *Citizenship*. ? Mit R?ckgriff auf die so erworbenen Grundkenntnisse steht anschlie?end die Frage im Mittelpunkt, wie verschiedenen Theorien der *Citizenship* so angepasst wurden, dass sie Umweltthemen erfassen und integrieren k?nnen. Gleichzeitig wird der neu konzipierte und bereits sehr einflussreiche Begriff der „ecological citizenship" von Andrew Dobson erschlossen und gegen ?hnliche neu entstandene Begriffe abgegrenzt. ? Gegen Ende des Semesters steht die Exploration der praktischen Dimensionen der *environmental citizenship* im Mittelpunkt des Seminars, wobei jeweils eine Schwerpunktsetzung auf verschiedene Akteure (B?rger*innen, Regierungen, Unternehmen) erfolgt. ? ? **Leistungsanforderungen:** Die regelm??ige Lekt?re und gr?ndliche Erarbeitung der Pflichttexte und die aktive Teilnahme am Seminar werden vorausgesetzt. Bitte beachten Sie, dass die Literatur f?r das Seminar in der Regel auf Englisch ist. ? **Studienleistung**: Die Studienleistung umfasst ein Referat (15- 20 Seiten) mit ausf?hrlichem Thesenpapier oder die Ausarbeitung und Durchf?hrung einer Gruppenarbeit mit schriftlicher Zusammenfassung und Reflektion der Ergebnisse. ? **Pr?fungsleistung**: Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer Hausarbeit (12 – 15 Seiten) vorgesehen. ? **Einf?hrungsliteratur:** Kapitel 1 ("Environment and citizenship: the basics") aus "Cao, Benito (2015): Environment and Citizenship. New York: Routledge."

068113	Capitalism and Democracy: The Role of Conflict and Consensus in Political Economy BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Jerg, L.*

Kommentar:

Capitalism and Democracy: The Role of Conflict and Consensus in Political Economy

Lukas Jerg, M.Sc., SoSe 2017, Monday 16-18 SCH 100.125

?

Introductory Meeting: 24 April 2017

First Session: 8 May 2017

Lekt?rekurs on Varieties of Capitalism and Power Resource Theory

?

? This course offers a chance to read on and understand some of the implications of the relationship between capitalism and democracy. We will set out to explore answers to questions such as: How does social and economic inequality influence politics? ? The aim is to start by understanding the Varieties of Capitalism-Approach, something that has been widely cited and is generally considered to be one of the most influential approach in political economy. But we will put in context. What does it build on? And what does it try to refute? We will see that there are generally two broad approaches to investigate the role of democracy and capitalism. ? First, conflict is the main driver of the relationship: One general approach makes a clear distinction between democracy and capitalism and sees democracy as an opportunity to redistribute market inequalities resulting from capitalism. Based on the relative strength of organised labour interests, the welfare state compensates accordingly through redistribution and welfare state provisions. As the welfare state serves the working class, it has to be enforced against the capital (i.e. employers). The extent of redistribution/equality achieved by a welfare state mirrors in turn the relative strength of organised labour interests. That's the reason Scandinavian welfare states were generally – put in a simply manner - considered to be the most generous, whereas liberal welfare states in Anglo-Saxon countries cater more towards the interests of employers, while conservative continental welfare states take an intermediate position. This approach is based on the Power Resource Theory formulated by Walter Korpi. ? However, there has emerged a different strain of literature focusing on explaining persistent differences in modern capitalist states. They offer a different explanation for varying welfare states, putting a consensus over competitive advantage into the heart of their theoretical framework. This literature on the Varieties of Capitalism (VoC) is widely cited and has inspired massive amounts of research. We will first set out to read seminal essays of the VoC-literature and second, put it into context with the Power Resource Theory literature. ? Eventually, we will confront the VoC- and PRT-theory with recent developments in the German political economy and across Europe, such as dualization of labour markets and new forms of labour market risks. We will aim to critically assess the advantages the literature provides in making sense of persisting inequalities and to identify potential shortcomings. This could provide a basis for potential topics for a bachelor-thesis. ???? ? **Notes:**

- This is a *Lekt?rekurs*. Seminar discussions are based on intensive reading of the literature. Although I will strictly limit the amount of reading to one text per session, a thorough reading is essential.
- This course is designed for all students interested in capitalism and political economy from a political science perspective, especially it's meanings for equality and redistribution through the welfare state. I welcome critical perspectives and will try to accommodate them into the seminar.
- The course does not require previous knowledge. If you're interested in the topic, join the seminar!
- The course will be held in English. **Don't be intimidated by that fact! Dare to attend nevertheless. This course is designed for non-native speakers.** It is intended as a safe space to practice and further your knowledge of English in a scientific context: A soft-skill that you will need in any work environment you might want to choose later on. Talking about literature that is written in English is easier when speaking English, anyway.

? **Studien- und Pr?fungsleistungen**

- This course builds on a thorough reading of a strictly limited amount of literature. Reading is therefore basic condition of participation
- We will not have presentations, but focus on a debate about the literature and clarifications of all questions. Therefore the *Studienleistung* (non-marked, but mandatory for passing the course) is going to be a short essay on a given question, which is to be handed in after the *Pfingstferien* in the first half of June.
- The *Pr?fungsleistung* (marked assessment) is going to be an essay on a self-chosen topic to be handed in the end of August to an extent according to the respective regulations of your undergraduate programme.

? **Literature** To get a head start, I recommend the following reading:

- **Hall, Peter A. and Soskice, David. 2001. An Introduction to Varieties of Capitalism, In: Hall/Soskice (eds.) Varieties of Capitalism. The Institutional Foundations of Comparative Advantage. Oxford University Press.**

Bachelor Politik und Recht

PM P1 Das politische System der Bundesrepublik Deutschland

PM P2 Internationale Beziehungen

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.		

068003	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA LH; BS BH; BA BH; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Dietz, T.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.301 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	

Kommentar:

Die Plätze in den Tutorien zum Grundkurs werden in der ersten Seminarwoche vergeben. Für die Inhalte der Veranstaltung siehe Kommentar zur Vorlesung.

PM P3 Vergleichende Politikwissenschaft

068000	EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA BH; BA BG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Vergleich gilt als der K?nigsweg der Politikwissenschaft. Im Grundkurs werden ausgew?hlte Bereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft vorgestellt und anhand von Basistexten behandelt. Ferner werden ausgew?hlte L?nder n?her in den Blick genommen. Im Einzelnen wird auf folgende Bereiche eingegangen: ? -??????? Entstehung und Entwicklung der Teildisziplin Vergleichende Politikwissenschaft -??????? Vergleich als sozialwissenschaftliche Methode -??????? Vergleichende Regierungslehre -??????? Wohlfahrtsstaaten im Vergleich -??????? Vergleichende Demokratie-/Transformationsforschung -??????? Zivilgesellschaften im Vergleich. ? ? Der Scheinerwerb ist mit folgenden Anforderungen verbunden: ? - regelm??ige Teilnahme an der Vorlesung - aktive Teilnahme am Begleittutorium - ?bernahme eines Kurzreferates im Tutorium - Bestehen der Abschlussklausur. ? ? Literaturhinweise: ? - Von Beyme, Klaus (2010): The Historical Development of Comparative Politics. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 1-15 - Simonis, Georg/ Lauth, Hans-Joachim/ Br?chler, Stephan (2010): Comparative Politics in the 21st Century. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 35-54 ? ? GRUNDLAGE DER VORLESUNG UND DES TUTORIUMS SIND DIE TEXTE IM READER. ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068001	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft BS 82; BA L2; BA B2; BA BH; BA 82; BA 82; BS 82	*Hunger, U.*

PM P4 Politische Theorie

PM P5 Standard- und Lektürekurse

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Konegen, N.*

Kommentar:

Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art.

11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068014	Environmental Political Theory BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Gumbert, T.*

Kommentar:

Course description: ? Environmental Political Theory (EPT) reflects on a range of new and already established terms and concepts that theorize about the human relationship to nature (or the non-human) and about “ways to reverse, mitigate, and/or adapt to ecological threats and devastation” (Gabrielson et al. 2016: 4). The authors in the field of EPT draw from various traditions in political theory (liberalism, republicanism, pluralism, critical theory etc.) and scholarship of neighboring disciplines (geography, philosophy, animal studies, feminist theory, science and technology studies etc.), which constitutes EPT as a broad field of inquiry. The theoretical concepts of interest, for example sustainability, biodiversity or the Anthropocene, cannot be contained within a particular issue area for government policy (such as environmental policy), but effect, on the contrary, a wide range of political concerns including culture and difference, citizenship, societal needs, democratic deliberation, human rights, structural injustice, consumption and well-being, wealth and poverty. It is therefore particularly important to develop a thorough understanding of these in political discussions widely disseminated, profoundly complex and often highly contested terms. ? ? The seminar will engage with “classics” in the field (e.g. Dryzek’s *Rational Ecology*, Dobson’s *Green Political Thought*) as well as with contemporary theoretical debates within the Global Environmental Governance, Environmental Justice and/or Sustainability literature (*Post-sustainability, Environmentality, New/Green Materialism* etc.). The discussed texts use a number of different “techniques” in political theory, among them conceptual critique, normative analysis of structures of power or nuanced understandings of political values (e.g. democracy, justice and freedom). Thus, the seminar’s aim is to give a comprehensive overview of key approaches to political theorizing in relation to environmental concerns. ? ? ? **General reading:** ? Death, Carl (ed.) (2014): *Critical Environmental Politics*. London/New York: Routledge. Dryzek, John S.; Honig, Bonnie and Anne Phillips (eds.) (2006): *The Oxford Handbook of Political Theory*. Oxford: Oxford University Press. Gabrielson, Teena; Hall, Cheryl; Meyer, John M. and David Schlosberg (eds.) (2016): *The Oxford Handbook of Environmental Political Theory*. Oxford: Oxford University Press. Nicholson, Simon and Paul Wapner (eds.) (2015): *Global Environmental Politics. From Person to Planet*. London: Paradigm Publishers. ? ? ? **Course requirements (short):** ? The seminar (including all course materials provided) will be conducted in English. There is however no need for “Oxford English” language proficiency, the seminar should rather be understood as an exercise in reading, writing and debating in a non-native language. Apart from acquiring content-related knowledge in the field of Environmental Political Theory, the central goals of the seminar consist in the practice of reading and preparing academic literature systematically for discussion in class and learning to engage in these discussions through reasoned and theory-based argumentation. ? Students will be required to hand in short written assignments on a number of topics discussed during the course of the semester. Possible questions to take up in an essay will be provided for each session (“Studienleistung”). ? The seminar can be successfully completed by writing a term paper at the end of the semester (word count: 5000-6000, references included; deadline: September 30th 2017) (“Pr?fungsleistung”).

068015	Staatlichkeit im Wandel	*Frantz, C.*

	BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	

068016	Eliten in Deutschland - theoretische Klassiker und empirische Studien BA 82; BS 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Schulte, M.*

Kommentar:

Die Eliteforschung ist ein gutes Beispiel f?r die produktive Verkn?pfung von Politikwissenschaft und Soziologie. Sie fragt u.A. nach Rekrutierung, Zusammensetzung oder Legitimation von Eliten. ? Gegenstand des Seminars ist einerseits die historische Entwicklung der Eliteforschung und andererseits der aktuelle Stand der Forschung. ? Dazu werden wir uns sowohl mit theoretischen Klassikern (Mosca, Pareto ...) als auch mit Ergebnissen der empirischen Eliteforschung auseinandersetzen. ? ? ? Organisatorisches: ? Voraussetzung f?r die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich aktiv zu beteiligen und die relevanten Texte zu lesen. Die Bedingungen f?r Studien- und Pr?fungsleistungen werden zu Beginn des Seminars festgelegt.

068018	Staat statt Krieg - Die ZÃ¤hmung der Gewalt bei Thomas Hobbes BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA B2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Westphal, M.*

Kommentar:

Hobbes ist zweifelsohne einer der umstrittensten politischen Denker. Einerseits gilt er als Verfechter des Absolutismus, der die Gefahren eines ?berm?chtigen Staates untersch?tzt. Andererseits wird Hobbes als der „Gr?ndervater“ (Schaal/Heidenreich) der modernen politischen Theorie bezeichnet, der die zentralen Denkfiguren sp?terer Demokratietheorien etabliert hat – nat?rliche Rechte, die Gleichheit der Individuen und die ?bertragung politischer Herrschaft in Gestalt eines Gesellschaftsvertrags. Der Lekt?rekurs hat das Ziel, ein kritisches Verst?ndnis dieser Spannung zu erarbeiten. Hierf?r werden zum einen substantielle Teile des *Leviathan* gelesen. Wir werden die zentralen Konzepte der Hobbesschen Staatstheorie kennenlernen und nachvollziehen, inwiefern Hobbes den Staat als Antwort auf die ihn umtreibende Frage versteht: Wie l?sst sich die potentiell ungez?gelte Gewalt unter den Menschen einhegen? Zum anderen werden ausgew?hlte Texte aus der Sekund?rliteratur gelesen. Anhand der Rezeption dieses kontroversen Schl?sselwerkes der politischen Theorie werden wir diskutieren, was es bedeutet, Hobbes als Vordenker des liberalen Staates zu lesen und worin die aktuelle Relevanz seiner Thesen und Analysen zu Gewalt, Sicherheit und staatlicher Herrschaft besteht. ? Voraussetzung zur Teilnahme an dem Kurs ist die Bereitschaft zu einer intensiven Lekt?re. TeilnehmerInnen, die einen Leistungsnachweis erwerben m?chten, schlie?en den Kurs mit einer Hausarbeit ab.

068040	Die Logik des Terrorismus I BA B2; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Eine der gr??ten Herausforderungen in der heutigen Zeit im Bereich der Sicherheitspolitik ist eine starke Zunahme von kriegs?hnlichen Attacken gegen die Zivilbev?lkerung. Diese Attacken sind oft Folgen diverser politscher oder auch territorialer Entscheidungen und Interessen. Dieses vermehrte Auftreten von so genannten „terroristischen Attacken“ kann als Teil eines asymmetrisch gef?hrten Konflikts von „kleinen“ Feinden angesehen werden, die durch ihre Aktionen versuchen, massive Unsicherheiten in der unbewaffneten Bev?lkerung zu s?hen. Ihre weite Verbreitung kann ebenfalls als Teil der globalisierten Welt gesehen werden, in der Gewalt durch billige und allgegenw?rtige Kommunikationswege einer breiten Masse ins Bewusstsein gebracht wird. Da die zivile Bev?lkerung bei Wahlen die Basis einer legitimen Regierung ist, kann diese in Demokratien das Ziel von vielen politischen und religi?sen Bewegungen sein, die durch ihre

Programme und Aktionen versuchen, Einfluss auf die Sicherheits- oder Verteidigungspolitik dieser Systeme zu nehmen. ? ? Terrorismus ist nicht neu in der gesellschaftlichen und politischen Geschichte. Im Gegenteil, sowohl Attacken auf die verteidigungslose Zivilbev?lkerung zur Gewinnung eines milit?rischen Vorteils, als auch das Streuen kollektiver ?ngste, um politische Entscheidungen zu beeinflussen, sind so alt wie die westliche Zivilisation selbst. Aber erst seit dem 19. Jahrhundert wird eine gewisse Psychologie des Extremismus systematisch genutzt. Durch die zunehmende Globalisierung wurden weitere komplexe Werkzeuge geschaffen, die diese systematischen Tendenzen befl?geln. Beispiele f?r diese Werkzeuge sind neue Finanz-strukturen, horizontale Organisationen oder netzwerk?hnliche Vereinigungen ?berall auf der Welt. Das Ziel dieses Kurses ist es, einen historischen Blickwinkel auf Terrorismus zu geben und die Logik hinter dem Auftreten von terroristischen Aktionen mit beispielsweise religi?sen oder politischen Motiven zu erforschen. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Lekt?rekurs mit Gruppendiskussionen konzipiert und eignet sich sehr zum Gebrauch von Multimedia-Pr?sentationen (Power Points, Filme etc.). Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. ? ? ? *3. Basisliteratur* ? Akbarzadeh, S. (2012) Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis group, London Schmid, A. (2011) Routledge Handbook of Terrorism Research. Taylor and Francis group, London Farmer, B. (2007) Understanding Radical Islam: Medieval Ideology in the XXI Century. Peter Lang, New York

---

068049	Theorien der Internationalen Beziehungen jenseits des Mainstreams BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an Studierende, die bereits Vorkenntnisse in den Theorien der Internationalen Beziehungen (IB) haben. Mindestens eine Einf?hrungsveranstaltung in die grundlegenden Theorien des Fachs sollte besucht worden sein. ? Das Studium der IB beschr?nkt sich h?ufig auf ein relativ festes Set von etablierten theoretischen Ans?tzen. Fraglos ist, dass wer sich mit IB befassen m?chte, diese Theorien kennen sollte; nicht zuletzt, weil sie die IB Literatur dominieren. ? Die Fokussierung auf diese etablierten Ans?tze in der Lehre f?hrt aber strukturell zu einer Perspektivenverengung. Dies ist besonders im Hinblick auf die Dominanz „westlicher“ Vorstellungswelten, welche diesen Theorien oft zugrunde liegen, problematisch. Ein wichtiges Anliegen des Seminars ist es daher, den Versuch zu unternehmen, den „West“-zentrischen Blickwinkel zu verlassen und Theorien der IB des „Nicht-Westens“ kennenzulernen. ? Aber nicht nur „nicht-westliche“ Theorien f?hren ein Schattendasein in der gegenw?rtigen IB Debatte. Auch andere im „Westen“ formulierte Ans?tze, die es bisher nicht geschafft haben im IB Mainstream anzukommen sollen im Seminar besprochen werden. Hierzu geh?ren insbesondere diverse psychologische Ans?tze und verschiedene „marxistisch“ inspirierte Ans?tze. ? Durch die gemeinsame Diskussion und Erarbeitung von relevanten Texten wird zu jeder Sitzung ein neuer IB Ansatz kennengelernt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat. Pr?fungsleistung: Referat + das Verfassen von Exzerpte zu den Seminartexten.

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise, der erneut im

Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen“ Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere“ Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:

Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ? **Literaturempfehlungen:** Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:

Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis

heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

---

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine

Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:

Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t" r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen

untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und

aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung.* Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der Demokratie. Eine Einf?hrung.* ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Wieczoreck, M.*

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

	Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068083	Feministische Perspektiven auf Theorie und Praxis der Internationalen Beziehungen BA 82; BS 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BS 82 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 11-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 11-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-20, SCH 100.05 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-18, SCH 100.125	*Dziuba-Kaiser, S.*

Kommentar:

Internationale Beziehungen werden gemeinhin als abstrakte (Macht-)Verh?ltnisse verschiedener staatlicher und nichtstaatlicher Akteure verstanden. Entsprechend bietet auch die g?ngige Forschung und Theoriebildung zwar ein relativ breites Spektrum an Erkl?rungsans?tzen f?r die jeweilige Gestalt und Entwicklung dieser Beziehungen an, blendet jedoch h?ufig deren Verwobenheit mit gesellschaftlichen Machtstrukturen und nicht genuin internationalen Gegenst?nden aus. ? Feministische IB-Theorien setzen an diesen blinden Flecken an und schlagen einen Perspektivwechsel vor: zum einen werden die realen Auswirkungen internationaler Politik auf Frauen, zum anderen die Relevanz von bestehenden Geschlechterverh?ltnissen und Ungleichheitsstrukturen in den Blick genommen, mit dem Anspruch, Theorie und Praxis der IB feministisch zu reformulieren. ? Im Seminar soll dieser Perspektivwechsel schrittweise nachgezeichnet werden. Zun?chst werden wir uns daher mit den theoretisch-konzeptionellen Grundlagen der IB besch?ftigen. Im Zentrum steht dabei die kritische Auseinandersetzung mit ?Macht? sowohl als Hauptkategorie g?ngiger IB-Theorien wie auch als zentrales Movens realer politischer Prozesse. Feministische IB-Theoretikerinnen haben hierzu eine Vielzahl unterschiedlicher Kritik- und Analyseperspektiven entwickelt, die im Seminar eingef?hrt, differenziert, kontextualisiert und angewendet werden sollen. In einem zweiten Schritt soll anhand ausgew?hlter Beispiele die Relevanz und der Mehrwert feministischer Perspektiven f?r das Verst?ndnis der Praxis erprobt werden. **?** ? **Voraussetzungen f?r die Teilnahme:** Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar ist die Anwesenheit in der 1. Sitzung am 18.04.2017 (bei Nichtanwesenheit bitte rechtzeitige Information per Mail an die Dozentin). Dar?ber hinaus:

Regelm??ige Teilnahme und vorbereitende Textlekt?re, Studienleistung in Form eines Referats mit Handout und Abgabe einer Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten bis 30. September 2017. **?** ? **Zeit: Blockseminar** ? **Di., 18.04.17, 18-20 Uhr, SCH 100.05**
Fr., 05.05.17, 10-18 Uhr, SCH 100.125
Sa., 06.05.17, 11-17 Uhr, SCH 100.125
Fr., 19.05.17, 10-18 Uhr, SCH 100.125
Sa., 20.05.17, 11-17 Uhr, SCH 100.125 ? ?

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068089	Der Kompromiss als zentrales Element der Politik BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Willems, U.*

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Schlag, G.*

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden" erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden" erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard

Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch, Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
	Einf?hrung:
05.05.2017	**Vorstellung des Seminarplans, Organisation, Themenvergabe**
	?
14.07.2017	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung

14.00 c.t. bis ca. 18.00	
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr"**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?
?	

068102	Umwelt und Citizenship BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Bohn, C.*
Kommentar:		
"To the extent that human life is dependent on it, the environment has always been central to humanity. However, it is only in the past decades, and particularly since the turn of the century, that we find references to the state of the environment everywhere we turn, often telling us we need to do something about it (and fast!). This growing preoccupation with the environment has overlapped with the renewed interest in citizenship that began in the 1990s. […] ? This overlap of environment and citizenship is not just happening at the theoretical level. In the past two decades, the language of citizenship has been used to frame environmental issues, in particular, concerns with sustainability.		

[…] This convergence of environment and sustainability has led to the emergence of a new field of study, commonly known as environmental citizenship." (Cao 2015: 1 f.) ? Das von Benito Cao als *environmental citizenship* bezeichnete Forschungsfeld soll im Zuge dieses Lekt?rekurses erschlossen werden. Im Laufe des Semesters lesen die Seminarteilnehmer*innen gemeinsam Caos 2015 erschienenes Lehrbuch „Environment and Citizenship", das damit den Kern des Kurses bildet. Weitere Texte werden zus?tzlich zur Vertiefung bestimmter Themen erarbeitet. ? Die Teilnehmer*innen lernen zun?chst grunds?tzliche Begriffe und Theorien im Zusammenhang mit dem Thema „Citizenship" kennen, wie u.a. liberalistische, republikanistische, pluralistische und multikulturalistische Theorien der *Citizenship*. ? Mit R?ckgriff auf die so erworbenen Grundkenntnisse steht anschlie?end die Frage im Mittelpunkt, wie verschiedenen Theorien der *Citizenship* so angepasst wurden, dass sie Umweltthemen erfassen und integrieren k?nnen. Gleichzeitig wird der neu konzipierte und bereits sehr einflussreiche Begriff der „ecological citizenship" von Andrew Dobson erschlossen und gegen ?hnliche neu entstandene Begriffe abgegrenzt. ? Gegen Ende des Semesters steht die Exploration der praktischen Dimensionen der *environmental citizenship* im Mittelpunkt des Seminars, wobei jeweils eine Schwerpunktsetzung auf verschiedene Akteure (B?rger*innen, Regierungen, Unternehmen) erfolgt. ? ? **Leistungsanforderungen:** Die regelm??ige Lekt?re und gr?ndliche Erarbeitung der Pflichttexte und die aktive Teilnahme am Seminar werden vorausgesetzt. Bitte beachten Sie, dass die Literatur f?r das Seminar in der Regel auf Englisch ist. ? **Studienleistung**: Die Studienleistung umfasst ein Referat (15- 20 Seiten) mit ausf?hrlichem Thesenpapier oder die Ausarbeitung und Durchf?hrung einer Gruppenarbeit mit schriftlicher Zusammenfassung und Reflektion der Ergebnisse. ? **Pr?fungsleistung**: Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer Hausarbeit (12 – 15 Seiten) vorgesehen. ? **Einf?hrungsliteratur:** Kapitel 1 ("Environment and citizenship: the basics") aus "Cao, Benito (2015): Environment and Citizenship. New York: Routledge."

068113	Capitalism and Democracy: The Role of Conflict and Consensus in Political Economy BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Jerg, L.*

Kommentar:

Capitalism and Democracy: The Role of Conflict and Consensus in Political Economy

Lukas Jerg, M.Sc., SoSe 2017, Monday 16-18 SCH 100.125

?

Introductory Meeting: 24 April 2017

First Session: 8 May 2017

Lekt?rekurs on Varieties of Capitalism and Power Resource Theory

?

? This course offers a chance to read on and understand some of the implications of the relationship between capitalism and democracy. We will set out to explore answers to questions such as: How does social and economic inequality influence politics? ? The aim is to start by understanding the Varieties of Capitalism-Approach, something that has been widely cited and is generally considered to be one of the most influential approach in political economy. But we will put in context. What does it build on? And what does it try to refute? We will see that there are generally two broad approaches to investigate the role of democracy and capitalism. ? First, conflict is the main driver of the relationship: One general approach makes a clear distinction between democracy and capitalism and sees democracy as an opportunity to redistribute market inequalities resulting from capitalism. Based on the relative strength of organised labour interests, the welfare state compensates accordingly through

redistribution and welfare state provisions. As the welfare state serves the working class, it has to be enforced against the capital (i.e. employers). The extent of redistribution/equality achieved by a welfare state mirrors in turn the relative strength of organised labour interests. That's the reason Scandinavian welfare states were generally – put in a simply manner - considered to be the most generous, whereas liberal welfare states in Anglo-Saxon countries cater more towards the interests of employers, while conservative continental welfare states take an intermediate position. This approach is based on the Power Resource Theory formulated by Walter Korpi. ? However, there has emerged a different strain of literature focusing on explaining persistent differences in modern capitalist states. They offer a different explanation for varying welfare states, putting a consensus over competitive advantage into the heart of their theoretical framework. This literature on the Varieties of Capitalism (VoC) is widely cited and has inspired massive amounts of research. We will first set out to read seminal essays of the VoC-literature and second, put it into context with the Power Resource Theory literature. ? Eventually, we will confront the VoC- and PRT-theory with recent developments in the German political economy and across Europe, such as dualization of labour markets and new forms of labour market risks. We will aim to critically assess the advantages the literature provides in making sense of persisting inequalities and to identify potential shortcomings. This could provide a basis for potential topics for a bachelor-thesis. ???? ? **Notes:**

- This is a *Lekt?rekurs*. Seminar discussions are based on intensive reading of the literature. Although I will strictly limit the amount of reading to one text per session, a thorough reading is essential.
- This course is designed for all students interested in capitalism and political economy from a political science perspective, especially it's meanings for equality and redistribution through the welfare state. I welcome critical perspectives and will try to accommodate them into the seminar.
- The course does not require previous knowledge. If you're interested in the topic, join the seminar!
- The course will be held in English. **Don't be intimidated by that fact! Dare to attend nevertheless. This course is designed for non-native speakers.** It is intended as a safe space to practice and further your knowledge of English in a scientific context: A soft-skill that you will need in any work environment you might want to choose later on. Talking about literature that is written in English is easier when speaking English, anyway.

? **Studien- und Pr?fungsleistungen**

- This course builds on a thorough reading of a strictly limited amount of literature. Reading is therefore basic condition of participation
- We will not have presentations, but focus on a debate about the literature and clarifications of all questions. Therefore the *Studienleistung* (non-marked, but mandatory for passing the course) is going to be a short essay on a given question, which is to be handed in after the *Pfingstferien* in the first half of June.
- The *Pr?fungsleistung* (marked assessment) is going to be an essay on a self-chosen topic to be handed in the end of August to an extent according to the respective regulations of your undergraduate programme.

? **Literature** To get a head start, I recommend the following reading:

- **Hall, Peter A. and Soskice, David. 2001. An Introduction to Varieties of Capitalism, In: Hall/Soskice (eds.) Varieties of Capitalism. The Institutional Foundations of Comparative Advantage. Oxford University Press.**

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA	*Rizkallah, S.*

	82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	

Kommentar:

Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und zu „neuen" Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf"*-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

PM P6 Politikwissenschaftliche Vertiefung

068019	Die Beziehungen zwischen der EuropÃ¤ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 09-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 11.06.2017, So 09-16, SCH 100.107 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 15-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, SCH 100.107	*Lagos Andino, R.*

Kommentar:

DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER EUROP?ISCHEN UNION UND LATEINAMERIKA UND DIE ROLLE DEUTSCHLANDS ? Dozent: Dr. Ricardo Lagos Andino SS 2017
Vorbesprechung: Fr. 28.04.2017 um 16 Uhr im IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster Blockseminar: 09.-11.06.2017 (Fr. 15-21 Uhr, Sa. 9-21 Uhr und So. 9-16 Uhr) Veranstaltungsort: IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster 40 Teilnehmer ? Dieses Seminar soll den Teilnehmern ein fundiertes Wissen ?ber die Beziehungen zwischen der Europ?ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands vermitteln. ? In dieser Veranstaltung werden folgende Themen behandelt: ?

- Die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und Lateinamerika und die Rolle Deutschland
- Politischer Dialog zwischen der EU und Lateinamerika
- Chancen und Hindernisse f?r den wirtschaftlichen Austausch
- Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Mexiko bzw. Chile und die Verhandlungen mit MERCOSUR
- Die Beziehung der EU mit der Andengemeinschaft und Mittelamerika

- Die entwicklungspolitische Kooperation
- L?nderspezifische und Themenorientierte Hausarbeiten und Referate wie z. B. Entwicklungspolitik der EU und Deutschland f?r Peru und andere L?nder.

? Referate k?nnen nach Themen und L?ndern mit Hilfe von PowerPoint-Pr?sentationen vorgestellt werden. Pr?fungsleistungen des Kurses sind eine etwa 15-seitige Hausarbeit und Referat (20 Minuten). Studienleistung ist durch Referat zu erlangen. Nur Teilnahme ist auch m?glich. ? ? **Anmeldung: ?** Die Anmeldung erfolgt nur durch das Unisystem. ? ? **Vergabe der Referatsthemen und Hausarbeiten: ?** Senden Sie mir bitte eine E-Mail ab dem 02.04.2017 mit einer verbindlichen Anmeldung und dem Themenwunsch (aus obiger Liste zu entnehmen) Ihres Referates zu. Geben Sie dort bitte Ihren Namen, Matrikelnummer, Studiengang und Adresse mit PLZ an. ? Per E-Mail: rlagos@web.de Per Post: Dr. Ricardo Lagos, Hahnemannstr. 39, 42549 Velbert ? ? **Angebot ?ber Seminare hinaus:** ?ber Seminare hinaus biete ich Besuche bei dem Europ?ischen Parlament in Br?ssel und Stra?burg und studienbegleitende Praktika (von M?nster aus) an. Das Seminar ist in deutscher Sprache, f?r andere Aktivit?ten sind Spanischkenntisse jedoch erforderlich. Eine Besprechung ?ber Praktika ist w?hrend des Blockseminars im IfPol voraussichtlich am Samstag dem 10.06.2017 um 13 Uhr vorgesehen. ? Folgende Aktivit?ten biete ich an: -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments in Br?ssel oder Stra?burg -?????? Teilnahme Studierender an internationalen Konferenzen in einigen L?ndern Europas und Lateinamerikas -?????? Vermittlung eines Praktikums in einer zentralamerikanischen Institution, z.B. Mittelamerika Parlament in Guatemala, ueber Menschenrechte in Honduras, in der Botschaft von Honduras in Berlin, in einer Umweltorganisation in Madrid. -?????? andere Aktivit?ten, die eng im Zusammenhang mit den Themen meiner Proseminare stehen studienbegleitendes Praktikum von M?nster aus: -?????? z. B. Medienarbeit in einer Arbeitsgruppe -?????? ?bersetzungsarbeiten -?????? Teilnahme an internationalen Konferenzen -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments ? ? ?

068020	Ethics and Sustainability Governance in International Value Chains BA 82; A1; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Grabs, J.*

Kommentar:

Child labor, deforestation, environmental pollution, human rights abuses - there are many sustainability issues in international value chains that need to be solved. This interdisciplinary seminar gives an overview of governance tools that governments, NGOs and private actors have developed to improve the economic, social and environmental sustainability of international production and consumption. From international trade agreements to local fisheries councils, from Fair Trade certifications to public-private partnerships, we will study the accomplishments and shortcomings of many real-world mechanisms on different levels of the global-local and public-private spectrums. The literature covered will include approaches from political science, international law, business ethics and economics that critically examine questions of legitimacy, effectiveness, and representativeness of existing approaches. We will also incorporate many current issues into our discussions. ? Obwohl der Kurs auf Englisch durchgef?hrt wird, ist kein bilinguales Sprachniveau erforderlich, und die Hausarbeit kann sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch eingereicht werden – traut euch also! ? Studienleistung: Referat auf Basis von Literaturauswertung oder eigenen Datenanalysen ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, in deutscher oder englischer Sprache, Abgabe bis 30.09.2017 ? Literatur: Die Kursliteratur setzt sich aus Journal-Artikeln zusammen und wird ?ber das LearnWeb zu Semesterbeginn verf?gbar gemacht.

068021	Migration, demografsicher Wandel, Industrie 4.0 - Aktuelle Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik im Vorfeld der Bundestagswahl BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Speker, M.*

Kommentar:

Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist aktuell in guter Verfassung. Dennoch zeichnen sich eine ganze Reihe von Herausforderungen ab: Der demografische Wandel wird zwangsl?ufig zu einem R?ckgang

des Arbeitskr?fteangebots f?hren, den weder die Digitalisierung ("Industrie 4.0") noch die aktuelle Migration werden ausgleichen k?nnen. In dieser Veranstaltung werden zun?chst die Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik betrachtet und anschlie?end vor dem Hintergrund der bevorstehenden Bundestagswahl analysiert. Dabei ergeben sich unter anderem folgende Fragen: Mit welchen arbeitsmarktpolitischen Ans?tzen und Positionen gehen die Parteien in den Wahlkampf? Werden sie damit den Herausforderungen gerecht? Bei welchen Koalitionen m?ssten welche Positionen miteinander in Einklang gebracht werden? ? ? Die Pr?fungsleistung kann in Form einer Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung erbracht werden.

068041	Der Brexit und die Zukunft des europÃ¤ischen Binnenmarktes BA 82; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 16-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125	*Kemper, U.*

Kommentar:

Die britische Bev?lkerung stimmte im Referendum am 23. Juni 2016 f?r den Austritt aus der Europ?ischen Union (EU). Premierminister David Cameron rechnete mit einer Best?tigung der EU-Mitgliedschaft. Er setzte das Referendum ?ber die Mitgliedschaft in der Europ?ischen Union an, um sich gegen die Europaskeptiker in der eigenen Partei (Conservative Party) durchzusetzen. Dieser Plan scheiterte kl?glich. Die Kampagnen von Teilen der Konservativen, insbesondere des ehemaligen B?rgermeisters von London, Boris Johnson, und der Partei UKIP des Abgeordneten des Europ?ischen Parlamentes Nigel Farage setzten sich durch: 51,9 Prozent stimmten f?r den Austritt aus der EU. Cameron trat am 24. Juni zur?ck. Seit dem 13. Juli 2016 ist Theresa May Premierministerin. Obwohl die britische Regierung und das britische Parlament das Ergebnis des nicht rechtsbindenden Referendums ignorieren k?nnten, betonen sie bislang, dem Votum der britischen W?hlerinnen und W?hler zu folgen: Im Jahr 2017 soll nach Artikel 50 des EU-Vertrags der Austritt aus der Europ?ischen Union eingeleitet werden. Als Konsequenz der Austrittserkl?rung w?rden auf zwei Jahre befristete Verhandlungen ?ber die Entflechtung zwischen Gro?britannien und den 27 verbleidenden Mitgliedsstaaten stattfinden. Gro?britannien m?chte den freien Zugang zum europ?ischen Binnenmarkt behalten, die Freiz?gigkeit f?r EU-B?rgerinnen und EU-B?rger in Gro?britannien aber abschaffen. Die EU lehnt dieses Ansinnen ab. Die Verhandlungen w?rden in jedem Fall sehr hart werden.? ? In der politikwissenschaftlichen Literatur ist in der j?ngeren Vergangenheit mehrheitlich von einem inkrementellen Zusammenwachsen der EU-Mitgliedsstaaten ausgegangen worden. Der Brexit wird – sofern er nicht doch noch einer Revision unterzogen wird – f?r die Europ?ische Union einen tiefen Einschnitt mit gro?er politischer Tragkraft bedeuten: Mit Gro?britannien verlie?e der Staat mit der drittgr??ten Bev?lkerung (nach Deutschland und Frankreich) und dem zweitgr??ten Bruttoinlandsprodukt (nach Deutschland und vor Frankreich) die EU. ? ? Im Seminar werden wir uns aus mehreren Perspektiven mit dem Brexit besch?ftigen:? ? 1.?????? Besteht die Gefahr von weiteren Austritten durch Referenden in den EU-Mitgliedsstaaten? K?nnte eine Kettenreaktion erfolgen, so dass das Projekt der EU am Ende scheitert? 2.?????? Welche Konsequenten resultieren aus dem Brexit f?r den europ?ischen Binnenmarkt? Welche Volkswirtschaften k?nnten profieren? 3.?????? Fallstudie „Brexit“ (erster Fall eines Austritts nach Artikel 50 EU-Vertrag) 4.?????? Politikwissenschaftliche Analyse der Austrittsverhandlungen: Versuch von Kategorisierungen und Systematisierungen 5.?????? K?nnen Deutsche auch in Zukunft in Gro?britannien studieren, leben und arbeiten? 6.?????? Identit?ts- und kulturpolitische Konsequenzen aus dem Brexit („kollektive Identit?ten“) 7.?????? Politische Zukunft Gro?britanniens? ? Die Literaturlage zum Brexit ist noch extrem sp?rlich. Die Lehrveranstaltung ist aus diesem Grund als Forschungsseminar konzipiert: Sie lebt von der aktiven Mitarbeit und der Recherche der Studierenden.? ? ? ? **Lehrveranstaltungstermine**: ? 1.)??? Fr., 30.06.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr 2.)??? Sa., 08.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 3.)??? Sa., 15.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 4.)??? Sa., 22.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr ? ? **Leistungsnachweise: ?** Studienleistung: Referat Pr?fungsleistung: Hausarbeit ?

068042	Geschichte der islamischen politischen Ideen BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Man kann den heutigen politischen Islam nicht ohne seine Geschichte verstehen. Mit anderen Worten: die sorgf?ltige ?berpr?fung der Quellen einer solch alten Tradition. Politische und soziale Bewegungen innerhalb des zeitgen?ssischen Islams basieren meist, zumindest teilweise, auf fr?heren Denkern und ihren Ideen, die auf der Grundlage historischer Pr?zedenzf?lle und fr?heren Modellen des sozialen und politischen Lebens beruhen. ? Obwohl der Hauptteil des Korans metaphysische Ans?tze umfasst, ist eine ganze Konzeptualisierung von Macht und Machtaus?bung davon abgeleitet. Denker, der was wir heute als die islamisch politische Tradition bezeichnen k?nnen, haben sich mit der Aus?bung von Macht besch?ftigt. Religi?se Ideen aus religi?sen Schriften, die versuchen die Weltordnung zu erkl?ren, fanden sich oftmals erg?nzt oder entgegengesetzt durch die klassischen griechischen Denker, die einigen islamischen Herrschern und der intellektuellen Elite bekannt waren. Das islamische politische Denken geht um Gerechtigkeit und Macht, ?ber die Beziehung zwischen Herrschenden und Beherrschten und die gerechte Verteilung von G?tern. Wie die westliche Tradition der politischen Ideen geht es um die Frage warum Staaten existieren und was sie versuchen sollten zu erreichen. ? ? Ziel des Kurses ist es, den bereits bekannten westlichen Kanon der politischen Ideen mit der politisch normativen Wahrnehmung zu erg?nzen, die in gro?en Teilen der islamischen Welt f?r Jahrhunderte vorherrschte. Interessanterweise hat die arabische Expansion kurz nach Mohameds Tod einen gro?en Teil Europas ebenso beeinflusst, wie der europ?ische Einfluss auf die arabische Welt und ihr politisches Verst?ndnis nach dem 19. Jahrhundert. Das 20. Jahrhundert erlebte eine Wiederbelebung vieler dieser islamischen politischen Ideen, verflochten mit anderen Ideen westlicher Denker, um eine Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten zu erzwingen. Traditionelle Konzepte, wie *jihad*, wurden umgewandelt um neuen politischen Zwecken zu dienen und suchen ihre Legitimation in der Verankerung fr?herer politischer Autoren. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Bachelorseminar mit Gruppendiskussionen konzipiert Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. F?r die Referate bietet sich der Gebrauch von Multimedia Pr?sentationen an. ? Voraussetzungen f?r den Leistungsbachweis sind die aktive Beteiligung im Seminar, das Erbringen einer Studienleistung (Referat), sowie einer Pr?fungsleistung (Hausarbeit- nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung) ? ? ? *3. Basisliteratur* ? *Akbarzadeh, S. (2012)* Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis, London *Corbin, H. (1993)* History of Islamic Philosophy. Kegan Paul International, London *Watt, M. (1968)* Islamic Political Thought. Edinburgh University Press *Black, A. (2011)* History of Islamic Political Thought. Edinburgh University Press

---

068043	Das Modell der agonistischen Demokratie bei Chantal Mouffe BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Wilde, G.*

Kommentar:

Chantal Mouffe gilt gegenw?rtig als wichtigste Vertreterin der neueren angels?chsischen radikalen Demokratietheorie. Im Zentrum ihres demokratischen Konzepts stehen Diskurs, Hegemonie und Agonalit?t als grundlegende Begriffe. Ziel des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit dem Begriff des Politischen und demokratietheoretischen Ansatz bei Chantal Mouffe. Dazu werden die wesentlichen Argumentationsfiguren und Thesen im Kontext weiterer demokratietheoretischer Ans?tze er?rtert und diskutiert. ? Voraussetzung f?r einen Scheinerwerb ist neben der aktiven Teilnahme ein m?ndlicher Beitrag in Form eines Essays sowie die schriftliche Abgabe von insgesamt drei Essays am Ende des Seminars. ? ? **Lekt?re zur Vorbereitung:** Mouffe, Chantal 2014: Agonistik. Die Welt politisch denken. Frankfurt/M. Mouffe, Chantal 2007: ?ber das Politische. Wider die kosmopolitische Illusion. Frankfurt/M. St?heli Urs, 2004: Die politische Theorie der Hegemonie: Ernesto Laclau und Chantal Mouffe, in: Andr? Brodocz / Gary S. Schaal (Hg.): Politische Theorien

der Gegenwart II, 2. Auflage, Opladen, S. 253-284.

068048	Der "Extremismus der Mitte" und der FlÃ¼chtlingszuzug BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 14-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 18.05.2017, Do - Einzeltermin, 19.05.2017, Fr -

Kommentar:

Im Zuge des Fl?chtlingszuzugs erfuhren „einwanderungsskeptische" oder auch fremdenfeindliche Bewegungen und Pa
Zulauf, extensive Medienaufmerksamkeit und verzeichneten Wahlerfolge. Dabei zeigt sich, dass die Themen Flucht un
Einwanderung europaweit f?r die Mobilisierung von Anh?ngern durch rechtspopulistische Parteien zentral sind. ? Das
Seminar in Kooperation mit der Akademie Franz-Hitze-Haus in M?nster fragt nach gesellschaftspolitischen Ursachen u
Aufgreifens des Themas Einwanderung durch populistische Bewegungen und Parteien in Deutschland. Dabei ist von In
inwiefern die Entwicklungen als Beleg f?r einen weiter um sich greifenden „Extremismus der Mitte" zu deuten sind, ab
inwiefern Ver?nderungen des Pateisystems und der Parteienbindung einen Erkl?rungsbeitrag leisten und welche Bedeu
Medien zukommt. Schlie?lich fragen wir nach Wegen, wie Menschen f?r das christliche Projekt der Offenheit, Gastfreu
Solidarit?t (zur?ck)gewonnen werden k?nnen und wollen diesbez?gliche Erfahrungen teilen. ? Studierende im B.A. k?n
Leistungsnachweis durch die Anfertigung einer Hausarbeit zu einem Thema der Veranstaltung sie durch die aktive Teil
Seminar erwerben. Die Vorbesprechung zur Veranstaltung findet statt am 13.04.2017 um 14.00 c.t. Uhr in Raum SCH
IfPol ? Nach der Tagung im Franz-Hitze-Haus diskutieren wir Expos?s zu den Hausarbeiten am 22.06.2017, 14.00-16.0
29.06.2017, 14.00-16.00 Uhr c.t. jweils in Raum SCH 100.301 im IfPol. ? Es fallen Teilnahmegeb?hren von 23 EUR an
Franz-Hitze-Haus zu entrichten sind, bei dem auch eine separate Anmeldung erfolgen muss. ? ?

Ablauf Tagung
Entwurf ?

18. Mai 2017 *Bis 13.00 Uhr*	?*Anreise*
13.30 Uhr	Erkl?rungsans?tze der Rechtsextremismusforschung - Gibt es einen "Extremismus der Mitte"? (Andreas Zick oder Elmar Br?hler oder Viola Neu/Sabi
15.00 Uhr	Die Wahlerfolge der AFD vor dem Hintergrund sich ?ndernder Parteienbindung (Frank Decker oder Knut Bergmann/Matthias Diermeier/Judith Niehues oder Klaus Schubert)
16.30 Uhr	*Kaffeepause*
17.00 Uhr	Die "neuen Rechte" und ihr Programm am Beispiel der AFD (Alban Werner oder Oliver Treib)
18.30 Uhr	*Abendessen*
19.30 Uhr	Medienhypes und Neue Medien als Wegbereiter menschenfeindlicher Positionen (Wolfgang Frindte oder Thorsten Gerald Schneider)
21.00 Uhr	Gem?tliches Beisammensein
?	?
19. Mai 2017	?
9.00 Uhr	Warum Menschen helfen - B?rgerschaftliches Engagement in der "Fl?chtlingskrise (Wohlfahrtsverb?nde)
10.30 Uhr	*Kaffeepause*
11.00 Uhr	Diskussion Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus am Geschichtsort Villa ten

	Hompel - Strategien gegen Rechts (Michael Sturm oder Heiko Klare)
12.30 Uhr	*Mittagessen*
14.00 Uhr	Diskussion (Podium?) AFD und PEGIDA als Herausforderung f?r die christlichen Kirchen (Bistum)
15.30 Uhr	*Ende der Tagung*

? ? **Literatur:** ? Aalberg, Toril/Esser, Frank/Reinemann, Carsten, Str?mb?ck, Jesper/de Vreese, Claes H. (eds.): Popu Communication in Europe. New York/London 2016. ? Bergmann, Knut/Diermeier, Matthias/Niehues, Judith: Die AfI der Besserverdiener? IW-Kurzberichte 19 2016. ? Decker, Oliver/Kiess, Johannes/Br?hler, Elmar (Hg.): Die enther Autorit?re und rechtsextreme Einstellungen in Deutschland. Gie?en 2016. ? Elff, Martin: Social Structure and Electora Comparative Perspective: The Decline of Social Cleavages in Western Europe Revisited. In: Perspectives on Politics 2 294 ? Halm, Dirk: Einwanderungs- und Integrationsdebatten seit der Jahrtausendwende. Zwischen Islamangst und Fac In: Bertelsmann Stiftung (ed.): Vielf?ltiges Deutschland. Bausteine f?r eine zukunftsf?hige Gesellschaft. G?tersloh 20 Ivarsflaten, Elisabeth: What Unites Right-Wing Populists in Western Europe? Re-Examining Grievance Mobilizatio Seven Successful Cases: In: Comparative Political Studies 1 2008, S. 3-23. ? Moffitt, Benjamin: The Global Rise o Performance, Political Style, and Representation. Redwood City 2016. ? Neu, Viola/Pokorny, Sabine: Ist „die (rechts)extremistisch? In: APuZ 40 2015, S. 3-8. ? Sch?fer, Armin: Wahlbeteiligung und Nichtw?hler. In APuZ 48-49 ? Schneiders, Thorsten Gerald (Hsrg.): Islamfeindlichkeit: Wenn die Grenzen der Kritik verschwimmen. Wiesbaden 2(Alban: Was ist, was will, wie wirkt die AfD? K?ln 2016. ? Zick, Andreas/Klein, Anna: Fragile Mitte – Feindselige Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2014. Bonn 2014.

068051	Security in practice: conflict management in contemporary Iraq BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 08-17 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-14, SCH 100.125 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-12, SCH 100.125 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-17 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-17 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-17 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.125	*Goldstein, B.*

Kommentar:

The seminar introduces into theoretical approaches and practical considerations to peace and conflict with a focuses on contemporary challenges to peace and security in Iraq. More specifically we will explore how security problems and global threats are perceived and approached from a political, social, economic and military perspective. ? The seminar comprises of three parts: 1)????? Two introductory session into some of the theoretical approaches of peace and conflict studies, the status and ethics of violence and the use of force in international relations, and psychological aspects of war at the Institute of Political Science (WWU) (12.5.2017 and 2.6.2017). 2)????? Summer School (June 26nd – 30, 2017) in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps in M?nster at its Headquarter (M?nster). 3)????? One post-summer school session at the Ifpol (7.7.2017). The summer school in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps allows students to get into touch with first-hand perceptions, perspectives and opinions of military personnel. This context is a rare opportunity for critical discussions. Thematically the summer school will focus on civil-military cooperation and on political, cultural and gender aspects of conflict management in the case of Iraq. We will hear inputs of different experts from civil society and academia on the respective topics. Students will also participate in small simulations and crisis scenarios during the summer school in order to experience the combining efforts of civil and military actors in a post-conflict situation first-hand. ? ? All students are required to read the compulsory readings and choose a theme for an essay which will be presented and discussed at the second session. Additionally all students will take part in the Summer School and actively participate in the simulations and discussions. A final essay – a short reflection paper on the summer school – will be handed in after the Summer School. ? **The number of participants from**

M?nster University is limited to 15 persons. The summer school will also be attended by students from the OTH Regensburg.

068059	Politische Kommunikation im Wahlkampf – Strategien und Wirkung BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Politische Kommunikation wird im Wahlkampf offensichtlich – politische Eliten versuchen, die Bev?lkerung durch die Vermittlung ihrer politischen Ziele und Leistungen von ihrer Wahl zu ?berzeugen. Dabei bleibt umstritten, welche Strategien Parteien idealtypisch verfolgen sollten und welche Wirkung sie hat. Die Eindr?cke vom j?ngsten Wahlkampf von Donald Trump lie?en einige darauf schlie?en, dass die in den USA ?ber soziale Medien erreichbare direkte Ansprache einzelner Personen traditionelle Formen der Wahlkampff?hrung ?berfl?ssig machen w?rde. Trifft dies aber auch auf Wahlkampff?hrung in Deutschland zu? Welche Strategien w?hlen eigentlich Parteien auf Bundes- und Landesebene und welche Wirkung haben diese Strategien? ? In diesem Seminar m?chte ich mit Ihnen einen Beitrag zur Beantwortung dieser Fragen leisten. Dazu wenden wir uns im ersten Teil des Seminars der Literatur zu und diskutieren Messung und Ergebnisse der bisherigen Forschung. Im zweiten Teil werden Sie in Gruppen theoriegeleitet eine eigene Fragestellung zum Thema empirisch – vornehmlich anhand von Material aus den Wahlk?mpfen in NRW und auf Bundesebene – bearbeiten. Dabei k?nnen qualitative Verfahren (etwa Interviews mit Wahlk?mpferInnen) genauso angewendet werden wie quantitative Instrumente (etwa die inhaltsanalytische Durchleuchtung der Wahlprogramme oder andere Wahlkampfunterlagen). Geplant ist, die Ergebnisse dieser Forschungsarbeiten in Kooperation mit regionalen Medien auch ?ffentlich zu pr?sentieren. ? Am Ende des Seminars verf?gen die Teilnehmenden ?ber grundlegendes Wissen zum Stand der aktuellen Forschung ?ber die politische Kommunikation durch Eliten. Sie sind in der Lage, Fragestellungen aus der Literatur abzuleiten und eigenst?ndig zu bearbeiten. ? ? Bitte beachten Sie: Das Seminar wird angesichts der geplanten Arbeiten deutlich ?ber die Anforderungen in reinen Lekt?re-Kursen hinausgehen. Sie sollten nicht nur ?ber die Kenntnisse aus Statistik I, II und Methoden I, II verf?gen, sondern auch bereit sein, im ersten Teil des Seminars umfangreiche Literaturmengen zu lesen. ? ? *Pr?fungs- und Studienleistungen* ? Pr?fungsleistung – Schreiben einer (Gruppen-)Hausarbeit, welche die eigene Forschungsarbeit beinhaltet Studienleistungen – Regelm??ige Teilnahme sowie weitere Studienleistungen, deren Format nach dem Feststehen der Kursgr??e definiert und den Teilnehmenden sp?testens in der ersten Sitzung mitgeteilt wird

068060	Der Nonprofit-Sektor: Organisationen zwischen Staat und Markt BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Pahl, J.*

Kommentar:

Nonprofit Organisationen werden einem Dritten Sektor zugerechnet, der jenseits von Staat und Markt angesiedelt ist. Das Spektrum der Nonprofit-Organisationen ist dabei sehr gro?. Zu den Nonprofit-Organisationen z?hlen Vereine, Stiftungen, GmbHs, Genossenschaften, Sozialunternehmen sowie b?rgerschaftliches Engagement bis hin zu informellen (Interessen-) Gruppen. Die Heterogenit?t des Nonprofit-Sektors spiegelt sich auch in seinen Bezeichnungen wieder. G?ngige Bezeichnungen sind unter anderem auch Dritte-Sektor Organisationen, Zivilgesellschaftliche, Social-Profit oder Gemeinn?tzige Organisationen. ? So vielf?ltig wie die Organisationsformen des Nonprofit Sektors sind auch seine Wirkungen. ? NPOs schreiben sich auf die Fahnen, der soziale Kitt zu sein, der die Gesellschaft zusammen h?lt. ? In diesem Zusammenhang gehen wir im Seminar der Frage nach, welche sozio-?konomischen Wirkungen NPOs entfalten. ? Dar?ber hinaus wollen wir uns den Herausforderungen widmen, mit denen NPOs konfrontiert sind. ? Als Organisationen, welche in besonderem Ma?e in die Umwelt eingebettet sind, reagieren sie sensibel auf Ver?nderungen. ?konomische und gesellschaftliche Umbr?che einer flexibleren und globalisierten Welt fordern die Strukturen von NPOs heraus. Sei es zunehmender Effizienz- und Kostendruck, der ihren Organisationscharakter ver?ndert und dem unter Umst?nden ganze Gesch?ftsbereiche zum Opfer

fallen. Oder sei es der Trend zur Individualisierung, der sich negativ auf die Attraktivit?t bestehender Angebote, die sich oft auf ein langfristiges Engagement und Mitgliedschaft gr?nden, auswirkt. ? Insbesondere werden Organisationen in den Blick genommen, die in den Bereichen Sport, Kultur und den Sozialen Dienstleistungen aktiv sind. ? Das Seminar ist als praxisorientierter Kurs konzipiert, in dem die Studierenden qualitative Forschungspraktiken in Form einer Fallstudie am Beispiel einer Nonprofit-Organisation erlernen und anwenden. ?

068070	Politik und Justiz - Justiz politisch? A1; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 13-16, SCH 100.05	*RÃ¶per, E.*

Kommentar:

Sommersemester 2017 Bachelor???? 068070
??
Deutsche Innenpolitik R?per, E. **Politik und Justiz – Justiz politisch? ??????????????** Zeit: Do 13.00 s.t.-16.00????????????????????? Raum:???? SCH 100.05 ????????????????????? Beginn: 20.04.2017 ? ? Das Seminar findet jeweils Donnerstag verblockt an folgenden 6 Terminen statt: 20.04.2017, 04.05.2017, 18.05.2017, 01.06.2017, 22.06.2017, 29.06.2017 ? Gerichte geben Politik und Gesetzgebung die Richtung vor, begrenzen politisches Handeln: Gesetze werden f?r verfassungswidrig erkl?rt, Grundrechtspositionen formuliert, Grundgesetznormen uminterpretiert, Planungen revidiert. Die Volksvertretungen in Bund, L?ndern und Kommunen haben oft nicht „das letzte Wort". Deutlich zeigt es die Europa-Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. „Die Politik" scheint (wird?) von der Justiz bevormundet. Zugleich m?chte sie von ihr Antworten auf strittige Fragen, etwa zum L?nderfinanzausgleich. Die Gerichte k?nnen nicht unpolitisch sein: Zudem besteht ein Konkurrenzverh?ltnis vor allem Karlsruhes zu den Europ?ischen Gerichten. ? Europas Integration, Vorrang des Europarechts gar in Konkurrenz zu deutschem Verfassungsrecht, Gleichberechtigung, Diskriminierungsverbote, Sicherungsverwahrung, „Homoehe", Kartell- und Wettbewerbs- und Medienrecht, Bewertung von Grundeigentum, Existenzminimum, Bundestagswahlrecht sind Beispiele Stra?burger, Luxemburger und Karlsruher Rechtsprechung. Die Definitionsmacht der Instanzgerichte zeigen das Arbeitsrecht, die Sicherheitsanforderungen an Atomkraftwerke, Neubestimmung des Begriffs Deserteur oder Urteile zur Verkehrssicherungspflicht der Gebietsk?rperschaften. ? „Nicht absolute Trennung, sondern gegenseitige Kontrolle, Hemmung und M??igung der Gewalten ist dem Verfassungsaufbau des Grundgesetzes zu entnehmen": BVerfGE 34, 52 ff., 59. Im System von Gewaltenverschr?nkung und -balancierung pr?gt die Justiz die Befugnisse von Parlament, Regierung und Verwaltung. Dieses Spannungsverh?ltnis, aber auch die Richterauswahl und Beziehung von deutschem und Europ?ischem Recht gilt es zu bearbeiten. ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung

068093	Politikinstrumente und die Implementierung von EU-Politiken BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Die Europ?ische Union (EU) verabschiedet Richtlinien, Verordnungen und weitere Rechtsakte – und dann? Je nach Rechtsakt sind dann die Mitgliedstaaten gefragt, die politische Entscheidung in ihre nationalen Gesetzestexte zu ?bernehmen und die jeweilige Politik durchzusetzen. Bei einigen Politiken werden Rechte einger?umt, bei anderen werden Grenzwerte festgelegt. Verschiedene Politikinstrumente stellen unterschiedliche Anforderungen an die staatlichen Institutionen. ? Die

Europ?ische Union greift je nach Politikfeld auf unterschiedliche Politikinstrumente zur?ck, um ein zugrundeliegendes Problem zu adressieren. In der Umweltpolitik herrschen Sanktionen, Grenzwerte und Genehmigungsvorbehalte vor w?hrend ?konomische Instrumente, wie Abgaben und die selektive Leistungsgew?hrung der Sozialpolitik charakterisieren. ? Im Seminar geht es zun?chst darum die unterschiedlichen Politikinstrumente auszudifferenzieren, zu hinterfragen und in unterschiedlichen EU-Politikfeldern zu identifizieren. In einem zweiten Schritt stellt sich dann die Frage nach den Konsequenzen bei der Implementierung ausgew?hlter EU-Politiken. Inwiefern beeinflusst die Wahl des Politikinstrumentes die Implementierung einer EU-Politik? Welches Instrument ist unter welchen Bedingungen effektiver als ein anderes? ? Grundkenntnisse ?ber die Institutionen der EU (z. B. aus dem Standardkurs von Herrn Dr. Freise) sollten vorhanden sein. Zudem sind viele der Texte zur Thematik ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, die an die vorherige Gruppenarbeit ankn?pfen darf.

068100	European Neighbourhood Policy BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125	*Anglitoiu, G.*

Kommentar:

European Neighbourhood Policy *Brief Syllabus* ? ? ***Structure:*** ?

- *Basic notions (enlargement, integration, deepening, association, effective multilateralism, frontier securitisation, Arab Spring, frozen conflicts, energy dependence, "The Euro-skepticism of prosperity", Black Sea Synergy, Eastern Partnership, Union for the Mediterranean, Neo-Ottomanism, Neo-Islamism etc.)*
- *Analysis of ENP states and regional dynamics*
- *EU interests and priorities in its neighbourhood*
- *Assymetrical Risks and Threats to EU Security*
- *EU-NATO relationship and common border management*
- *Russian alternative scenarios of regional preeminence and fragmentation of its near abroad*
- *EU enlargement perspectives and challenges*

? ***Key questions:***

1. Is ENP a tool for EU regional hegemony, or export of democracy and market economy in its proximity?
2. Which are the limits of EU enlargement process?
3. Which external risks and threats are affecting the EU security?

? ***Bibliography:***

1. Richard G. Whitman, Stephan Wolff (eds.), 2012 - The European Neighbourhood Policy in Perspective, London: Palgrave
2. Helen Wallace, Mark A. Pollack, Alistair R. Young (eds.), 2015 – Policy Making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press, Chapters 17 (Ulrich Sedelmeier, *Enlargement: Constituent Policy and Tool for External Governance* pp. 407-435) and 18 (Bastian Giegerich, *Foreign and Security Policy: Civilian Power Europe and American Leadership*, p. 436-466)
3. George Anglitoiu, (2005-2016) – The Transdniestr Conflict, EUBAM, EU Security Strategy, EU Intelligence Service Dilemma and other essays on Republic of Moldova, Turkey, EFTA,

Islamic Caliphate, terrorism and organised crime etc.
4. ENP Official Documents

? ***Exam requirements:*** 1 graded term paper of approx. 5000 words ? ? ?

068116	Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer BerÃ¼cksichtigung der politischen Dimensionen des ReligiÃ¶sen BA 82; BA B2; BA L2; A1; BA 82 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-17 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hahn, K.*

Kommentar:

Bachelorseminar: Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer Ber?cksichtigung der politischen Dimensionen des Religi?sen ? 2-st. - Do 16 – 18 Uhr – Sch 100.101 – Beginn: Zweite Semesterwoche ? Gegenw?rtig wird zur Legitimation politischer Herrschaftsanspr?che und bestimmter politischer Praktiken zunehmend die Religion in Anspruch genommen. Die diesbez?gliche politikwissenschaftliche Auseinandersetzung ist dringlich. Sie sollte jedoch auf der Basis einer durch die kritische Philosophie fundierten Politiktheorie erfolgen. In diesem Seminar sollen deshalb ausgew?hlte sowie von Seminarteilnehmern zus?tzlich genannte politiktheoretisch relevante Studien zu dieser Philosophie diskutiert werden. ? Lit.-Hinweise: Der Art. Politik in J. Ritter/K. Gr?nder (Hrsg.): Historisches W?rterbuch der Philosophie. Bd. 7, S. 1057 f. - Die Kant- und Fichtebeitr?ge in Winfried B?ttcher (Hrsg.): Klassiker des europ?ischen Denkens - Der Fichtebeitrag in Manfred Buhr (Hrsg.): Das geistige Erbe Europas. Neapel 1994 - Kant: Zum Ewigen Frieden - Hahn, K.: Staat, Erziehung und Wissenschaft bei J.G.Fichte. M?nchen 1969 - Czirj?k, J./Hahn, K.: Wege der Deutungen. Vortr?ge des Fichte-Forums in Kapos?r (sc. nach dem Fall der Berliner Mauer). M?nster 1992

PM SF1 Statistik

068849	Vorlesung: Statistik 1 BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA LF; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 2	*Fischer, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zum Lesen und zum Verstehen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden behandelt: Qualitative und quantitatives Paradigma, Forschungslogik, Forschungstypen, Begriffe, Hypothesen und Theoriebildung, Operationalisieren, Messen und Skalieren, Grundz?ge der Testtheorie, Stichprobentheorie, Forschungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung. Mit der Veranstaltung k?nnen? insgesamt 5 LP im Rahmen der Module B7 und EW B7? erworben werden.?? Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung.

Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)

- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068850	Vorlesung: Statistik 2 BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; LS wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 4	*Fischer, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgef?hrt.Gegenstand sind die Einf?hrung in multivariate Verfahren und Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Kombinatorik sowie inferenzstatistische Verfahren. Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung. Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 209)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068855	Vorlesung: Statistik I BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 4	*Behrmann, L.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit (freiwillig zu besuchendem) Tutorium durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zur Beschreibung von Daten durch deskriptive statistische Kennwerte (H?ufigkeitsverteilungen, Lage- und Streuungsma?e) und Analyseverfahren (Kontingenz- und Korrelationsanalyse, einfache Regressionsanalyse). Das (theoretische) Verst?ndnis der Verfahren und die Interpretation der Ergebnisse stehen neben der praktischen Datenanalyse im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068514	Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Weischer, C.*

Kommentar:

Der zweite Teil der zweisemestrigen Vorlesung befasst sich mit Fragen der schlie?enden Statistik, mit statistischen Sch?tz- und Testverfahren. Am Ende steht ein Ausblick auf die M?glichkeiten der multivariaten statistischen Analyse. Neben statistischen Fragen im engeren Sinne wird auch die Interpretation statistischer Befunde thematisiert.

Parallel erfolgt eine Einf?hrung in Programme, die f?r (einfache und komplexere) statistische Analysen geeignet sind.
Die Veranstaltung wird nach diesem Semester mit einer Klausur ?ber den Stoff der Veranstaltung Statistik? II abgeschlossen. Die Vorlesung wird durch Tutorien erg?nzt. ?

Literatur:

Diaz-Bone (2013) Statistik für Soziologen, UVK Konstanz.

068004	Vorlesung: Statistik I BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA LH; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Aula am Aasee	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Die Vorlesung Statistik I dient dazu, die Studierenden mit den Grundlagen deskriptiver Statistik vertraut zu machen. Dazu z?hlen uni- und bivariate Verteilungen, Lage-, Streuungs- und Konzentrationsma?e, nominale, ordinale und metrische Zusammenhangsma?e sowie die Einf?hrung in die Logik und Berechnung der bivariaten Regression. Die Vermittlung der Grundlagen geschieht wesentlich ?ber die Heranziehung fiktiver und realer Beispieldaten, mithilfe derer politikwissenschaftlich interessante, empirische Fragestellungen und Problematiken veranschaulicht und diskutiert werden. ? Parallel zur Vorlesung muss ein begleitendes Tutorium besucht werden,? in welchem nicht nur die Inhalte der Vorlesung – sofern notwendig – wiederholt, sondern die VL-Teilnehmenden zudem in die Datenerstellung und -analyse mit SPSS eingef?hrt werden. ? ? ? ***Erforderliche Leistungen*** - Regelm??ige Teilnahme - Bestehen der Abschlussklausur - Erbringen der zu Beginn der VL definierten Studienleistungen ? ? ***Literaturempfehlungen*** - Diaz-Bone, Rainer: Statistik f?r Soziologen. Konstanz: UKV 2006 - Johnson, Janet / Reynolds, H.T.: Political Science Research Methods. Washington: CQ Press, 2009. - Behnke, Jochen/Baur, Nina/Behnke, Natalie: Empirische Methoden der Politikwissenschaft. Paderborn: UTB 2006. - Field, Andy P.: Discovering statistics using IBM SPSS statistics. Los Angeles et al.: Sage 2013. - Pollock, Philip H.: An SPSS companion to political analysis. Washington: CQ Press 2012. ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 19.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068005	Tutorium zu Statistik I BA L2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.501 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.501 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.503 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.503 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.503 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.503 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.503	*Schlipphak, B.*

068596	Tutorien der Vorlesung Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.503 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Weischer, C.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	
Kommentar:		
Tutorien zur Vorlesung Statistik II Prof. Dr. Weischer!		

068596	Tutorien der Vorlesung Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.503 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	*Weischer, C.*
Kommentar:		
Tutorien zur Vorlesung Statistik II Prof. Dr. Weischer!		

068596	Tutorien der Vorlesung Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.503 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	*Weischer, C.*
Kommentar:		
Tutorien zur Vorlesung Statistik II Prof. Dr. Weischer!		

068110	Tutorium zu Statistik 1 BA L2; BA 82; BA 82	*Fischer, B.*

068111	Tutorium zu Statistik 2 BA 82; BA L2; BA 82	*Fischer, B.*

PM SF2 Empirische Methoden

068006	Methoden II MS 88; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.2	*Treib, O.*
Kommentar:		
Inhalt ? Diese Veranstaltung zielt darauf ab, die im Rahmen der Statistik-Grundausbildung kennengelernten Verfahren der quantitativen Datenanalyse am Beispiel ausgew?hlter politikwissenschaftlicher Fragestellungen und frei verf?gbarer Daten in der Praxis anzuwenden. Die Veranstaltung setzt Kenntnisse der deskriptiven und der Inferenzstatistik voraus. ? Inhaltlich dreht sich die Veranstaltung um die Analyse von verschiedenen Formen der Staatst?tigkeit. In der vergleichenden Policy-Forschung besch?ftigt sich ein wichtiger Forschungszweig mit der l?ndervergleichenden Analyse von politischen Programmen. In der Vorlesung werden zun?chst verschiedene Ans?tze zur l?ndervergleichenden Messung von Staatst?tigkeit kritisch diskutiert (Staatsausgaben, Zahl von Gesetzen, inhaltliche Experteneinsch?tzungen ?ber Gesetzgebung, Outcome-Variablen). Dann wenden wir uns unterschiedlichen statistischen Herangehensweisen zur Untersuchung dieser Daten zu. Dabei geht es einerseits um strukturentdeckende Verfahren wie insbesondere die Cluster-Analyse. Andererseits diskutieren wir die Besonderheiten der gepoolten Zeitreihenanalyse als Methode der zur Erkl?rung von Staatst?tigkeit. Schlie?lich diskutieren wir unterschiedliche theoretische Ans?tze der vergleichenden Staatst?tigkeitsforschung, etwa die Literatur		

zu den drei Welten des Wohlfahrtskapitalismus oder zu den Spielarten des Kapitalismus, die Parteiendifferenzthese, die Machtressourcentheorie, den Vetospieleransatz oder die Diskussion ?ber den Einfluss von Globalisierung auf die Handlungsf?higkeit des Nationalstaates. ? ? ? **Leistungsnachweis** ? Die Vorlesung wird begleitet von Tutorien, in denen die in der Vorlesung vorgestellten Aspekte in Form von praktischen ?bungen vertieft werden. Die regelm??ige aktive Teilnahme an den Vorlesungssitzungen und den Tutorien wird dringend empfohlen. Voraussetzung f?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die erfolgreiche Absolvierung einer 90-min?tigen Abschlussklausur am Ende des Semesters. ? ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Diaz-Bone, Rainer, 2006: *Statistik f?r Soziologen*. Stuttgart: Universit?tsverlag Konstanz/UTB. Wenzelburger, Georg/Sebastian J?ckle/Pascal K?nig, 2014: *Weiterf?hrende statistische Methoden f?r Politikwissenschaftler*. M?nchen: DeGruyter Oldenbourg. Wenzelburger, Georg/Reimut Zohlnh?fer (Hrsg.), 2015: *Handbuch Policy-Forschung*. Wiesbaden: Springer VS. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 26.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068007	Tutorium zu Methoden II BA L2; BA 82; BA 82	*Treib, O.*

PM SF5 Integrationsmodul

068010	Integrationsmodul II Politik und Recht (Kurs 1) BA 82; BA 82 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 10-12, SCH 100.301 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 10-12, SCH 100.301 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 10-12, SCH 100.301 Einzeltermin, 11.05.2017, Do 08-13, SRZ 215 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 08-18, SRZ 215	*Petersen, N.*

068011	Integrationsmodul II Politik und Recht (Kurs 2) BA 82; BA 82 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 10-12 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 10-12 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 10-12 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 08-18, SRZ 215 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 08-13, SRZ 215	*Petersen, N.*

Bachelor Politik und Wirtschaft

PM P1 Das politische System der Bundesrepublik Deutschland

PM P2 Internationale Beziehungen

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.		

068003	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA LH; BS BH; BA BH; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA 82	*Dietz, T.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.301 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	

Kommentar:

Die Plätze in den Tutorien zum Grundkurs werden in der ersten Seminarwoche vergeben. Für die Inhalte der Veranstaltung siehe Kommentar zur Vorlesung.

PM P3 Vergleichende Politikwissenschaft

068000	EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA BH; BA BG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Vergleich gilt als der K?nigsweg der Politikwissenschaft. Im Grundkurs werden ausgew?hlte Bereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft vorgestellt und anhand von Basistexten behandelt. Ferner werden ausgew?hlte L?nder n?her in den Blick genommen. Im Einzelnen wird auf folgende Bereiche eingegangen: ? -??????? Entstehung und Entwicklung der Teildisziplin Vergleichende Politikwissenschaft -??????? Vergleich als sozialwissenschaftliche Methode -??????? Vergleichende Regierungslehre -??????? Wohlfahrtsstaaten im Vergleich -??????? Vergleichende Demokratie-/Transformationsforschung -??????? Zivilgesellschaften im Vergleich. ? ? Der Scheinerwerb ist mit folgenden Anforderungen verbunden: ? - regelm??ige Teilnahme an der Vorlesung - aktive Teilnahme am Begleittutorium - ?bernahme eines Kurzreferates im Tutorium - Bestehen der Abschlussklausur. ? ? Literaturhinweise: ? - Von Beyme, Klaus (2010): The Historical Development of Comparative Politics. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 1-15 - Simonis, Georg/ Lauth, Hans-Joachim/ Br?chler, Stephan (2010): Comparative Politics in the 21st Century. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 35-54 ? ? GRUNDLAGE DER VORLESUNG UND DES TUTORIUMS SIND DIE TEXTE IM READER. ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068001	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft BS 82; BA L2; BA B2; BA BH; BA 82; BA 82; BS 82	*Hunger, U.*

PM P4 Politische Theorie

PM P5 Standard- und Lektürekuse

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Konegen, N.*

Kommentar:

Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068014	Environmental Political Theory BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Gumbert, T.*

Kommentar:

Course description: ? Environmental Political Theory (EPT) reflects on a range of new and already established terms and concepts that theorize about the human relationship to nature (or the non-human) and about "ways to reverse, mitigate, and/or adapt to ecological threats and devastation" (Gabrielson et al. 2016: 4). The authors in the field of EPT draw from various traditions in political theory (liberalism, republicanism, pluralism, critical theory etc.) and scholarship of neighboring disciplines (geography, philosophy, animal studies, feminist theory, science and technology studies etc.), which constitutes EPT as a broad field of inquiry. The theoretical concepts of interest, for example sustainability, biodiversity or the Anthropocene, cannot be contained within a particular issue area for government policy (such as environmental policy), but effect, on the contrary, a wide range of political concerns including culture and difference, citizenship, societal needs, democratic deliberation, human rights, structural injustice, consumption and well-being, wealth and poverty. It is therefore particularly important to develop a thorough understanding of these in political discussions widely disseminated, profoundly complex and often highly contested terms. ? ? The seminar will engage with "classics" in the field (e.g. Dryzek's *Rational Ecology*, Dobson's *Green Political Thought*) as well as with contemporary theoretical debates within the Global Environmental Governance, Environmental Justice and/or Sustainability literature (*Post-sustainability, Environmentality, New/Green Materialism* etc.). The discussed texts use a number of different "techniques" in political theory, among them conceptual critique, normative analysis of structures of power or nuanced understandings of political values (e.g. democracy, justice and freedom). Thus, the seminar's aim is to give a comprehensive overview of key approaches to political theorizing in relation to environmental concerns. ? ? ? **General reading:** ? Death, Carl (ed.) (2014): *Critical Environmental Politics*. London/New York: Routledge. Dryzek, John S.; Honig, Bonnie and Anne

Phillips (eds.) (2006): *The Oxford Handbook of Political Theory*. Oxford: Oxford University Press. Gabrielson, Teena; Hall, Cheryl; Meyer, John M. and David Schlosberg (eds.) (2016): *The Oxford Handbook of Environmental Political Theory*. Oxford: Oxford University Press. Nicholson, Simon and Paul Wapner (eds.) (2015): *Global Environmental Politics. From Person to Planet*. London: Paradigm Publishers. ? ? ? **Course requirements (short):** ? The seminar (including all course materials provided) will be conducted in English. There is however no need for “Oxford English” language proficiency, the seminar should rather be understood as an exercise in reading, writing and debating in a non-native language. Apart from acquiring content-related knowledge in the field of Environmental Political Theory, the central goals of the seminar consist in the practice of reading and preparing academic literature systematically for discussion in class and learning to engage in these discussions through reasoned and theory-based argumentation. ? Students will be required to hand in short written assignments on a number of topics discussed during the course of the semester. Possible questions to take up in an essay will be provided for each session (“Studienleistung”). ? The seminar can be successfully completed by writing a term paper at the end of the semester (word count: 5000-6000, references included; deadline: September 30th 2017) (“Pr?fungsleistung”).

068015	Staatlichkeit im Wandel BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frantz, C.*

068016	Eliten in Deutschland - theoretische Klassiker und empirische Studien BA 82; BS 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Schulte, M.*

Kommentar:

Die Eliteforschung ist ein gutes Beispiel f?r die produktive Verkn?pfung von Politikwissenschaft und Soziologie. Sie fragt u.A. nach Rekrutierung, Zusammensetzung oder Legitimation von Eliten. ? Gegenstand des Seminars ist einerseits die historische Entwicklung der Eliteforschung und andererseits der aktuelle Stand der Forschung. ? Dazu werden wir uns sowohl mit theoretischen Klassikern (Mosca, Pareto ...) als auch mit Ergebnissen der empirischen Eliteforschung auseinandersetzen. ? ? ? Organisatorisches: ? Voraussetzung f?r die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich aktiv zu beteiligen und die relevanten Texte zu lesen. Die Bedingungen f?r Studien- und Pr?fungsleistungen werden zu Beginn des Seminars festgelegt.

068018	Staat statt Krieg - Die ZÃ¤hmung der Gewalt bei Thomas Hobbes BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA B2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Westphal, M.*

Kommentar:

Hobbes ist zweifelsohne einer der umstrittensten politischen Denker. Einerseits gilt er als Verfechter des Absolutismus, der die Gefahren eines ?berm?chtigen Staates untersch?tzt. Andererseits wird Hobbes als der „Gr?ndervater“ (Schaal/Heidenreich) der modernen politischen Theorie bezeichnet, der die zentralen Denkfiguren sp?terer Demokratietheorien etabliert hat – nat?rliche Rechte, die Gleichheit der Individuen und die ?bertragung politischer Herrschaft in Gestalt eines Gesellschaftsvertrags. Der Lekt?rekurs hat das Ziel, ein kritisches Verst?ndnis dieser Spannung zu erarbeiten. Hierf?r werden zum einen substantielle Teile des *Leviathan* gelesen. Wir werden die zentralen Konzepte der Hobbesschen Staatstheorie kennenlernen und nachvollziehen, inwiefern Hobbes den Staat als Antwort auf die ihn umtreibende Frage versteht: Wie l?sst sich die potentiell ungez?gelte Gewalt unter den Menschen einhegen? Zum anderen werden ausgew?hlte Texte aus der Sekund?rliteratur gelesen. Anhand der Rezeption dieses kontroversen Schl?sselwerkes der politischen Theorie werden wir diskutieren, was es bedeutet, Hobbes als Vordenker des liberalen Staates zu lesen und worin die aktuelle Relevanz seiner Thesen und Analysen zu Gewalt, Sicherheit und staatlicher Herrschaft besteht. ? Voraussetzung zur Teilnahme an dem Kurs ist die Bereitschaft zu einer intensiven Lekt?re. TeilnehmerInnen, die einen Leistungsnachweis erwerben m?chten, schlie?en den Kurs mit einer

Hausarbeit ab.

068040	Die Logik des Terrorismus I BA B2; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Eine der gr??ten Herausforderungen in der heutigen Zeit im Bereich der Sicherheitspolitik ist eine starke Zunahme von kriegs?hnlichen Attacken gegen die Zivilbev?lkerung. Diese Attacken sind oft Folgen diverser politscher oder auch territorialer Entscheidungen und Interessen. Dieses vermehrte Auftreten von so genannten „terroristischen Attacken“ kann als Teil eines asymmetrisch gef?hrten Konflikts von „kleinen“ Feinden angesehen werden, die durch ihre Aktionen versuchen, massive Unsicherheiten in der unbewaffneten Bev?lkerung zu s?hen. Ihre weite Verbreitung kann ebenfalls als Teil der globalisierten Welt gesehen werden, in der Gewalt durch billige und allgegenw?rtige Kommunikationswege einer breiten Masse ins Bewusstsein gebracht wird. Da die zivile Bev?lkerung bei Wahlen die Basis einer legitimen Regierung ist, kann diese in Demokratien das Ziel von vielen politischen und religi?sen Bewegungen sein, die durch ihre Programme und Aktionen versuchen, Einfluss auf die Sicherheits- oder Verteidigungspolitik dieser Systeme zu nehmen. ? ? Terrorismus ist nicht neu in der gesellschaftlichen und politischen Geschichte. Im Gegenteil, sowohl Attacken auf die verteidigungslose Zivilbev?lkerung zur Gewinnung eines milit?rischen Vorteils, als auch das Streuen kollektiver ?ngste, um politische Entscheidungen zu beeinflussen, sind so alt wie die westliche Zivilisation selbst. Aber erst seit dem 19. Jahrhundert wird eine gewisse Psychologie des Extremismus systematisch genutzt. Durch die zunehmende Globalisierung wurden weitere komplexe Werkzeuge geschaffen, die diese systematischen Tendenzen befl?geln. Beispiele f?r diese Werkzeuge sind neue Finanz-strukturen, horizontale Organisationen oder netzwerk?hnliche Vereinigungen ?berall auf der Welt. Das Ziel dieses Kurses ist es, einen historischen Blickwinkel auf Terrorismus zu geben und die Logik hinter dem Auftreten von terroristischen Aktionen mit beispielsweise religi?sen oder politischen Motiven zu erforschen. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Lekt?rekurs mit Gruppendiskussionen konzipiert und eignet sich sehr zum Gebrauch von Multimedia-Pr?sentationen (Power Points, Filme etc.). Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. ? ? ? *3. Basisliteratur* ? Akbarzadeh, S. (2012) Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis group, London Schmid, A. (2011) Routledge Handbook of Terrorism Research. Taylor and Francis group, London Farmer, B. (2007) Understanding Radical Islam: Medieval Ideology in the XXI Century. Peter Lang, New York

068049	Theorien der Internationalen Beziehungen jenseits des Mainstreams BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an Studierende, die bereits Vorkenntnisse in den Theorien der Internationalen Beziehungen (IB) haben. Mindestens eine Einf?hrungsveranstaltung in die grundlegenden Theorien des Fachs sollte besucht worden sein. ? Das Studium der IB beschr?nkt sich h?ufig auf ein relativ festes Set von etablierten theoretischen Ans?tzen. Fraglos ist, dass wer sich mit IB befassen m?chte, diese Theorien kennen sollte; nicht zuletzt, weil sie die IB Literatur dominieren. ? Die Fokussierung auf diese etablierten Ans?tze in der Lehre f?hrt aber strukturell zu einer Perspektivenverengung. Dies ist besonders im Hinblick auf die Dominanz „westlicher“ Vorstellungswelten, welche diesen Theorien oft zugrunde liegen, problematisch. Ein wichtiges Anliegen des Seminars ist es daher, den Versuch zu unternehmen, den „West“-zentrischen Blickwinkel zu verlassen und Theorien der IB des „Nicht-Westens“ kennenzulernen. ? Aber nicht nur „nicht-westliche“ Theorien f?hren ein Schattendasein in der gegenw?rtigen IB Debatte. Auch andere im „Westen“ formulierte Ans?tze, die es bisher nicht geschafft haben im IB Mainstream anzukommen sollen im Seminar besprochen werden. Hierzu

geh?ren insbesondere diverse psychologische Ans?tze und verschiedene „marxistisch“ inspirierte Ans?tze. ? Durch die gemeinsame Diskussion und Erarbeitung von relevanten Texten wird zu jeder Sitzung ein neuer IB Ansatz kennengelernt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat. Pr?fungsleistung: Referat + das Verfassen von Exzerpte zu den Seminartexten.

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen“ Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere“ Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen

Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:

Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ? **Literaturempfehlungen:** Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:

Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine

Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik

(GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:
Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t“ r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:
Die sog. „Fl?chtlingskrise” steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns” nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise” darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit” (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu

legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung.* Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der Demokratie. Eine Einf?hrung.* ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Wieczoreck, M.*

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer

Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068083	Feministische Perspektiven auf Theorie und Praxis der Internationalen Beziehungen BA 82; BS 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BS 82 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 11-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 11-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-20, SCH 100.05 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-18, SCH 100.125	*Dziuba-Kaiser, S.*

Kommentar:

Internationale Beziehungen werden gemeinhin als abstrakte (Macht-)Verh?ltnisse verschiedener staatlicher und nichtstaatlicher Akteure verstanden. Entsprechend bietet auch die g?ngige Forschung und Theoriebildung zwar ein relativ breites Spektrum an Erkl?rungsans?tzen f?r die jeweilige Gestalt

und Entwicklung dieser Beziehungen an, blendet jedoch h?ufig deren Verwobenheit mit gesellschaftlichen Machtstrukturen und nicht genuin internationalen Gegenst?nden aus. ? Feministische IB-Theorien setzen an diesen blinden Flecken an und schlagen einen Perspektivwechsel vor: zum einen werden die realen Auswirkungen internationaler Politik auf Frauen, zum anderen die Relevanz von bestehenden Geschlechterverh?ltnissen und Ungleichheitsstrukturen in den Blick genommen, mit dem Anspruch, Theorie und Praxis der IB feministisch zu reformulieren. ? Im Seminar soll dieser Perspektivwechsel schrittweise nachgezeichnet werden. Zun?chst werden wir uns daher mit den theoretisch-konzeptionellen Grundlagen der IB besch?ftigen. Im Zentrum steht dabei die kritische Auseinandersetzung mit ?Macht? sowohl als Hauptkategorie g?ngiger IB-Theorien wie auch als zentrales Movens realer politischer Prozesse. Feministische IB-Theoretikerinnen haben hierzu eine Vielzahl unterschiedlicher Kritik- und Analyseperspektiven entwickelt, die im Seminar eingef?hrt, differenziert, kontextualisiert und angewendet werden sollen. In einem zweiten Schritt soll anhand ausgew?hlter Beispiele die Relevanz und der Mehrwert feministischer Perspektiven f?r das Verst?ndnis der Praxis erprobt werden. **?** ? **Voraussetzungen f?r die Teilnahme:** Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar ist die Anwesenheit in der 1. Sitzung am 18.04.2017 (bei Nichtanwesenheit bitte rechtzeitige Information per Mail an die Dozentin). Dar?ber hinaus: Regelm??ige Teilnahme und vorbereitende Textlekt?re, Studienleistung in Form eines Referats mit Handout und Abgabe einer Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten bis 30. September 2017. **?** ? **Zeit:**
Blockseminar ? **Di., 18.04.17, 18-20 Uhr, SCH 100.05**
Fr., 05.05.17, 10-18 Uhr, SCH 100.125
Sa., 06.05.17, 11-17 Uhr, SCH 100.125
Fr., 19.05.17, 10-18 Uhr, SCH 100.125
Sa., 20.05.17, 11-17 Uhr, SCH 100.125 ? ?

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068089	Der Kompromiss als zentrales Element der Politik BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Willems, U.*

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA	*Schlag, G.*

	82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden“ erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden“ erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch, Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

? Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik

Datum	Thema
	Einf?hrung:
05.05.2017	**Vorstellung des Seminarplans, Organisation, Themenvergabe**
	?
14.07.2017	
14.00 c.t. bis ca. 18.00	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr"**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?

?

068102	Umwelt und Citizenship BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Bohn, C.*

Kommentar:

"To the extent that human life is dependent on it, the environment has always been central to humanity. However, it is only in the past decades, and particularly since the turn of the century, that we find references to the state of the environment everywhere we turn, often telling us we need to do something about it (and fast!). This growing preoccupation with the environment has overlapped with the renewed interest in citizenship that began in the 1990s. […] ? This overlap of environment and citizenship is not just happening at the theoretical level. In the past two decades, the language of citizenship has been used to frame environmental issues, in particular, concerns with sustainability. […] This convergence of environment and sustainability has led to the emergence of a new field of study, commonly known as environmental citizenship." (Cao 2015: 1 f.) ? Das von Benito Cao als *environmental citizenship* bezeichnete Forschungsfeld soll im Zuge dieses Lekt?rekurses erschlossen werden. Im Laufe des Semesters lesen die Seminarteilnehmer*innen gemeinsam Caos 2015 erschienenes Lehrbuch „Environment and Citizenship", das damit den Kern des Kurses bildet. Weitere Texte werden zus?tzlich zur Vertiefung bestimmter Themen erarbeitet. ? Die Teilnehmer*innen lernen zun?chst grunds?tzliche Begriffe und Theorien im Zusammenhang mit dem Thema „Citizenship" kennen, wie u.a. liberalistische, republikanistische, pluralistische und multikulturalistische Theorien der *Citizenship*. ? Mit R?ckgriff auf die so erworbenen Grundkenntnisse steht anschlie?end die Frage im Mittelpunkt, wie verschiedenen Theorien der *Citizenship* so angepasst wurden, dass sie Umweltthemen erfassen und integrieren k?nnen. Gleichzeitig wird der neu konzipierte und bereits sehr einflussreiche Begriff der „ecological citizenship" von Andrew Dobson erschlossen und gegen ?hnliche neu entstandene Begriffe abgegrenzt. ? Gegen Ende des Semesters steht die Exploration der praktischen Dimensionen der *environmental citizenship* im Mittelpunkt des Seminars, wobei jeweils eine Schwerpunktsetzung auf verschiedene Akteure (B?rger*innen, Regierungen, Unternehmen) erfolgt. ? ? **Leistungsanforderungen:** Die regelm??ige Lekt?re und gr?ndliche Erarbeitung der Pflichttexte und die aktive Teilnahme am Seminar werden vorausgesetzt. Bitte beachten Sie, dass die Literatur f?r das Seminar in der Regel auf Englisch ist. ? **Studienleistung**: Die Studienleistung umfasst ein Referat (15- 20 Seiten) mit ausf?hrlichem Thesenpapier oder die Ausarbeitung und Durchf?hrung einer Gruppenarbeit mit schriftlicher Zusammenfassung und Reflektion der Ergebnisse. ? **Pr?fungsleistung**: Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer Hausarbeit (12 – 15 Seiten) vorgesehen. ? **Einf?hrungsliteratur:** Kapitel 1 ("Environment and citizenship: the basics") aus "Cao, Benito (2015): Environment and Citizenship. New York: Routledge."

068113	Capitalism and Democracy: The Role of Conflict and Consensus in Political Economy BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Jerg, L.*

Kommentar:

Capitalism and Democracy: The Role of Conflict and Consensus in Political Economy

Lukas Jerg, M.Sc., SoSe 2017, Monday 16-18 SCH 100.125

?

Introductory Meeting: 24 April 2017

First Session: 8 May 2017

Lekt?rekurs on Varieties of Capitalism and Power Resource Theory

?

? This course offers a chance to read on and understand some of the implications of the relationship between capitalism and democracy. We will set out to explore answers to questions such as: How does social and economic inequality influence politics? ? The aim is to start by understanding the Varieties of Capitalism-Approach, something that has been widely cited and is generally considered to be one of the most influential approach in political economy. But we will put in context. What does it build on? And what does it try to refute? We will see that there are generally two broad approaches to investigate the role of democracy and capitalism. ? First, conflict is the main driver of the relationship: One general approach makes a clear distinction between democracy and capitalism and sees democracy as an opportunity to redistribute market inequalities resulting from capitalism. Based on the relative strength of organised labour interests, the welfare state compensates accordingly through redistribution and welfare state provisions. As the welfare state serves the working class, it has to be enforced against the capital (i.e. employers). The extent of redistribution/equality achieved by a welfare state mirrors in turn the relative strength of organised labour interests. That's the reason Scandinavian welfare states were generally – put in a simply manner - considered to be the most generous, whereas liberal welfare states in Anglo-Saxon countries cater more towards the interests of employers, while conservative continental welfare states take an intermediate position. This approach is based on the Power Resource Theory formulated by Walter Korpi. ? However, there has emerged a different strain of literature focusing on explaining persistent differences in modern capitalist states. They offer a different explanation for varying welfare states, putting a consensus over competitive advantage into the heart of their theoretical framework. This literature on the Varieties of Capitalism (VoC) is widely cited and has inspired massive amounts of research. We will first set out to read seminal essays of the VoC-literature and second, put it into context with the Power Resource Theory literature. ? Eventually, we will confront the VoC- and PRT-theory with recent developments in the German political economy and across Europe, such as dualization of labour markets and new forms of labour market risks. We will aim to critically assess the advantages the literature provides in making sense of persisting inequalities and to identify potential shortcomings. This could provide a basis for potential topics for a bachelor-thesis. ???? ? **Notes:**

- This is a *Lekt?rekurs*. Seminar discussions are based on intensive reading of the literature. Although I will strictly limit the amount of reading to one text per session, a thorough reading is essential.
- This course is designed for all students interested in capitalism and political economy from a political science perspective, especially it's meanings for equality and redistribution through the welfare state. I welcome critical perspectives and will try to accommodate them into the seminar.
- The course does not require previous knowledge. If you're interested in the topic, join the seminar!
- The course will be held in English. **Don't be intimidated by that fact! Dare to attend nevertheless. This course is designed for non-native speakers.** It is intended as a safe space to practice and further your knowledge of English in a scientific context: A soft-skill that you will need in any work environment you might want to choose later on. Talking about literature that is written in English is easier when speaking English, anyway.

? **Studien- und Pr?fungsleistungen**

- This course builds on a thorough reading of a strictly limited amount of literature. Reading is therefore basic condition of participation
- We will not have presentations, but focus on a debate about the literature and clarifications of all questions. Therefore the *Studienleistung* (non-marked, but mandatory for passing the course) is going to be a short essay on a given question, which is to be handed in after the *Pfingstferien* in the first half of June.

- The *Pr?fungsleistung* (marked assessment) is going to be an essay on a self-chosen topic to be handed in the end of August to an extent according to the respective regulations of your undergraduate programme.

? **Literature** To get a head start, I recommend the following reading:

- **Hall, Peter A. and Soskice, David. 2001. An Introduction to Varieties of Capitalism, In: Hall/Soskice (eds.) Varieties of Capitalism. The Institutional Foundations of Comparative Advantage. Oxford University Press.**

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:

Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und zu „neuen" Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf"*-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

PM P6 Politikwissenschaftliche Vertiefung

068019	Die Beziehungen zwischen der EuropÃ¤ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 09-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 11.06.2017, So 09-16, SCH 100.107 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 15-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, SCH 100.107	*Lagos Andino, R.*

Kommentar:

DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER EUROP?ISCHEN UNION UND LATEINAMERIKA UND DIE ROLLE DEUTSCHLANDS ? Dozent: Dr. Ricardo Lagos Andino SS 2017

Vorbesprechung: Fr. 28.04.2017 um 16 Uhr im IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster Blockseminar: 09.-11.06.2017 (Fr. 15-21 Uhr, Sa. 9-21 Uhr und So. 9-16 Uhr) Veranstaltungsort: IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster 40 Teilnehmer ? Dieses Seminar soll den Teilnehmern ein fundiertes Wissen ?ber die Beziehungen zwischen der Europ?ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands vermitteln. ? In dieser Veranstaltung werden folgende Themen behandelt: ?

- Die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und Lateinamerika und die Rolle Deutschland
- Politischer Dialog zwischen der EU und Lateinamerika
- Chancen und Hindernisse f?r den wirtschaftlichen Austausch
- Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Mexiko bzw. Chile und die Verhandlungen mit MERCOSUR
- Die Beziehung der EU mit der Andengemeinschaft und Mittelamerika
- Die entwicklungspolitische Kooperation
- L?nderspezifische und Themenorientierte Hausarbeiten und Referate wie z. B. Entwicklungspolitik der EU und Deutschland f?r Peru und andere L?nder.

? Referate k?nnen nach Themen und L?ndern mit Hilfe von PowerPoint-Pr?sentationen vorgestellt werden. Pr?fungsleistungen des Kurses sind eine etwa 15-seitige Hausarbeit und Referat (20 Minuten). Studienleistung ist durch Referat zu erlangen. Nur Teilnahme ist auch m?glich. ? ? **Anmeldung: ?** Die Anmeldung erfolgt nur durch das Unisystem. ? ? **Vergabe der Referatsthemen und Hausarbeiten: ?** Senden Sie mir bitte eine E-Mail ab dem 02.04.2017 mit einer verbindlichen Anmeldung und dem Themenwunsch (aus obiger Liste zu entnehmen) Ihres Referates zu. Geben Sie dort bitte Ihren Namen, Matrikelnummer, Studiengang und Adresse mit PLZ an. ? Per E-Mail: rlagos@web.de Per Post: Dr. Ricardo Lagos, Hahnemannstr. 39, 42549 Velbert ? ? **Angebot ?ber Seminare hinaus:** ?ber Seminare hinaus biete ich Besuche bei dem Europ?ischen Parlament in Br?ssel und Stra?burg und studienbegleitende Praktika (von M?nster aus) an. Das Seminar ist in deutscher Sprache, f?r andere Aktivit?ten sind Spanischkenntisse jedoch erforderlich. Eine Besprechung ?ber Praktika ist w?hrend des Blockseminars im IfPol voraussichtlich am Samstag dem 10.06.2017 um 13 Uhr vorgesehen. ? Folgende Aktivit?ten biete ich an: -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments in Br?ssel oder Stra?burg -?????? Teilnahme Studierender an internationalen Konferenzen in einigen L?ndern Europas und Lateinamerikas -?????? Vermittlung eines Praktikums in einer zentralamerikanischen Institution, z.B. Mittelamerika Parlament in Guatemala, ueber Menschenrechte in Honduras, in der Botschaft von Honduras in Berlin, in einer Umweltorganisation in Madrid. -?????? andere Aktivit?ten, die eng im Zusammenhang mit den Themen meiner Proseminare stehen studienbegleitendes Praktikum von M?nster aus: -?????? z. B. Medienarbeit in einer Arbeitsgruppe -?????? ?bersetzungsarbeiten -?????? Teilnahme an internationalen Konferenzen -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments ? ? ?

068020	Ethics and Sustainability Governance in International Value Chains BA 82; A1; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Grabs, J.*

Kommentar:

Child labor, deforestation, environmental pollution, human rights abuses - there are many sustainability issues in international value chains that need to be solved. This interdisciplinary seminar gives an overview of governance tools that governments, NGOs and private actors have developed to improve the economic, social and environmental sustainability of international production and consumption. From international trade agreements to local fisheries councils, from Fair Trade certifications to public-private partnerships, we will study the accomplishments and shortcomings of many real-world mechanisms on different levels of the global-local and public-private spectrums. The literature covered will include approaches from political science, international law, business ethics and economics that critically examine questions of legitimacy, effectiveness, and representativeness of existing approaches. We will also incorporate many current issues into our discussions. ? Obwohl der Kurs auf Englisch durchgef?hrt wird, ist kein bilinguales Sprachniveau erforderlich, und die

Hausarbeit kann sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch eingereicht werden – traut euch also! ? Studienleistung: Referat auf Basis von Literaturauswertung oder eigenen Datenanalysen ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, in deutscher oder englischer Sprache, Abgabe bis 30.09.2017 ? Literatur: Die Kursliteratur setzt sich aus Journal-Artikeln zusammen und wird ?ber das LearnWeb zu Semesterbeginn verf?gbar gemacht.

068021	Migration, demografsicher Wandel, Industrie 4.0 - Aktuelle Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik im Vorfeld der Bundestagswahl BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Speker, M.*

Kommentar:

Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist aktuell in guter Verfassung. Dennoch zeichnen sich eine ganze Reihe von Herausforderungen ab: Der demografische Wandel wird zwangsl?ufig zu einem R?ckgang des Arbeitskr?fteangebots f?hren, den weder die Digitalisierung ("Industrie 4.0") noch die aktuelle Migration werden ausgleichen k?nnen. In dieser Veranstaltung werden zun?chst die Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik betrachtet und anschlie?end vor dem Hintergrund der bevorstehenden Bundestagswahl analysiert. Dabei ergeben sich unter anderem folgende Fragen: Mit welchen arbeitsmarktpolitischen Ans?tzen und Positionen gehen die Parteien in den Wahlkampf? Werden sie damit den Herausforderungen gerecht? Bei welchen Koalitionen m?ssten welche Positionen miteinander in Einklang gebracht werden? ? ? Die Pr?fungsleistung kann in Form einer Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung erbracht werden.

068041	Der Brexit und die Zukunft des europÃ¤ischen Binnenmarktes BA 82; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 16-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125	*Kemper, U.*

Kommentar:

Die britische Bev?lkerung stimmte im Referendum am 23. Juni 2016 f?r den Austritt aus der Europ?ischen Union (EU). Premierminister David Cameron rechnete mit einer Best?tigung der EU-Mitgliedschaft. Er setzte das Referendum ?ber die Mitgliedschaft in der Europ?ischen Union an, um sich gegen die Europaskeptiker in der eigenen Partei (Conservative Party) durchzusetzen. Dieser Plan scheiterte kl?glich. Die Kampagnen von Teilen der Konservativen, insbesondere des ehemaligen B?rgermeisters von London, Boris Johnson, und der Partei UKIP des Abgeordneten des Europ?ischen Parlamentes Nigel Farage setzten sich durch: 51,9 Prozent stimmten f?r den Austritt aus der EU. Cameron trat am 24. Juni zur?ck. Seit dem 13. Juli 2016 ist Theresa May Premierministerin. Obwohl die britische Regierung und das britische Parlament das Ergebnis des nicht rechtsbindenden Referendums ignorieren k?nnten, betonen sie bislang, dem Votum der britischen W?hlerinnen und W?hler zu folgen: Im Jahr 2017 soll nach Artikel 50 des EU-Vertrags der Austritt aus der Europ?ischen Union eingeleitet werden. Als Konsequenz der Austrittserkl?rung w?rden auf zwei Jahre befristete Verhandlungen ?ber die Entflechtung zwischen Gro?britannien und den 27 verbleidenden Mitgliedsstaaten stattfinden. Gro?britannien m?chte den freien Zugang zum europ?ischen Binnenmarkt behalten, die Freiz?gigkeit f?r EU-B?rgerinnen und EU-B?rger in Gro?britannien aber abschaffen. Die EU lehnt dieses Ansinnen ab. Die Verhandlungen w?rden in jedem Fall sehr hart werden.? ? In der politikwissenschaftlichen Literatur ist in der j?ngeren Vergangenheit mehrheitlich von einem inkrementellen Zusammenwachsen der EU-Mitgliedsstaaten ausgegangen worden. Der Brexit wird – sofern er nicht doch noch einer Revision unterzogen wird – f?r die Europ?ische Union einen tiefen Einschnitt mit gro?er politischer Tragkraft bedeuten: Mit Gro?britannien verlie?e der Staat mit der drittgr??ten Bev?lkerung (nach Deutschland und Frankreich) und dem zweitgr??ten Bruttoinlandsprodukt (nach Deutschland und vor Frankreich) die EU. ? ? Im Seminar werden wir uns aus mehreren Perspektiven mit dem Brexit besch?ftigen:? ? 1.?????? Besteht die Gefahr von weiteren Austritten durch Referenden in den EU-Mitgliedsstaaten? K?nnte eine Kettenreaktion erfolgen, so

dass das Projekt der EU am Ende scheitert? 2.?????? Welche Konsequenten resultieren aus dem Brexit f?r den europ?ischen Binnenmarkt? Welche Volkswirtschaften k?nnten profieren? 3.?????? Fallstudie „Brexit“ (erster Fall eines Austritts nach Artikel 50 EU-Vertrag) 4.?????? Politikwissenschaftliche Analyse der Austrittsverhandlungen: Versuch von Kategorisierungen und Systematisierungen 5.?????? K?nnen Deutsche auch in Zukunft in Gro?britannien studieren, leben und arbeiten? 6.?????? Identit?ts- und kulturpolitische Konsequenzen aus dem Brexit („kollektive Identit?ten“) 7.?????? Politische Zukunft Gro?britanniens? ? Die Literaturlage zum Brexit ist noch extrem sp?rlich. Die Lehrveranstaltung ist aus diesem Grund als Forschungsseminar konzipiert: Sie lebt von der aktiven Mitarbeit und der Recherche der Studierenden.? ? ? ? **Lehrveranstaltungstermine**: ? 1.)??? Fr., 30.06.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr 2.)??? Sa., 08.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 3.)??? Sa., 15.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 4.)??? Sa., 22.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr ? ? **Leistungsnachweise: ?** Studienleistung: Referat Pr?fungsleistung: Hausarbeit ?

068042	Geschichte der islamischen politischen Ideen BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Man kann den heutigen politischen Islam nicht ohne seine Geschichte verstehen. Mit anderen Worten: die sorgf?ltige ?berpr?fung der Quellen einer solch alten Tradition. Politische und soziale Bewegungen innerhalb des zeitgen?ssischen Islams basieren meist, zumindest teilweise, auf fr?heren Denkern und ihren Ideen, die auf der Grundlage historischer Pr?zedenzf?lle und fr?heren Modellen des sozialen und politischen Lebens beruhen. ? Obwohl der Hauptteil des Korans metaphysische Ans?tze umfasst, ist eine ganze Konzeptualisierung von Macht und Machtaus?bung davon abgeleitet. Denker, der was wir heute als die islamisch politische Tradition bezeichnen k?nnen, haben sich mit der Aus?bung von Macht besch?ftigt. Religi?se Ideen aus religi?sen Schriften, die versuchen die Weltordnung zu erkl?ren, fanden sich oftmals erg?nzt oder entgegengesetzt durch die klassischen griechischen Denker, die einigen islamischen Herrschern und der intellektuellen Elite bekannt waren. Das islamische politische Denken geht um Gerechtigkeit und Macht, ?ber die Beziehung zwischen Herrschenden und Beherrschten und die gerechte Verteilung von G?tern. Wie die westliche Tradition der politischen Ideen geht es um die Frage warum Staaten existieren und was sie versuchen sollten zu erreichen. ? ? Ziel des Kurses ist es, den bereits bekannten westlichen Kanon der politischen Ideen mit der politisch normativen Wahrnehmung zu erg?nzen, die in gro?en Teilen der islamischen Welt f?r Jahrhunderte vorherrschte. Interessanterweise hat die arabische Expansion kurz nach Mohameds Tod einen gro?en Teil Europas ebenso beeinflusst, wie der europ?ische Einfluss auf die arabische Welt und ihr politisches Verst?ndnis nach dem 19. Jahrhundert. Das 20. Jahrhundert erlebte eine Wiederbelebung vieler dieser islamischen politischen Ideen, verflochten mit anderen Ideen westlicher Denker, um eine Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten zu erzwingen. Traditionelle Konzepte, wie *jihad*, wurden umgewandelt um neuen politischen Zwecken zu dienen und suchen ihre Legitimation in der Verankerung fr?herer politischer Autoren. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Bachelorseminar mit Gruppendiskussionen konzipiert Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. F?r die Referate bietet sich der Gebrauch von Multimedia Pr?sentationen an. ? Voraussetzungen f?r den Leistungsbachweis sind die aktive Beteiligung im Seminar, das Erbringen einer Studienleistung (Referat), sowie einer Pr?fungsleistung (Hausarbeit- nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung) ? ? ? *3. Basisliteratur* ? *Akbarzadeh, S. (2012)* Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis, London *Corbin, H. (1993)* History of Islamic Philosophy. Kegan Paul International, London *Watt, M. (1968)* Islamic Political Thought. Edinburgh University Press *Black, A. (2011)* History of Islamic Political Thought. Edinburgh University Press

---

068043	Das Modell der agonistischen Demokratie bei Chantal Mouffe BA 82; BA 82; BA B2; BA L2	*Wilde, G.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	

Kommentar:

Chantal Mouffe gilt gegenw?rtig als wichtigste Vertreterin der neueren angels?chsischen radikalen Demokratietheorie. Im Zentrum ihres demokratischen Konzepts stehen Diskurs, Hegemonie und Agonalit?t als grundlegende Begriffe. Ziel des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit dem Begriff des Politischen und demokratietheoretischen Ansatz bei Chantal Mouffe. Dazu werden die wesentlichen Argumentationsfiguren und Thesen im Kontext weiterer demokratietheoretischer Ans?tze er?rtert und diskutiert. ? Voraussetzung f?r einen Scheinerwerb ist neben der aktiven Teilnahme ein m?ndlicher Beitrag in Form eines Essays sowie die schriftliche Abgabe von insgesamt drei Essays am Ende des Seminars. ? ? **Lekt?re zur Vorbereitung:** Mouffe, Chantal 2014: Agonistik. Die Welt politisch denken. Frankfurt/M. Mouffe, Chantal 2007: ?ber das Politische. Wider die kosmopolitische Illusion. Frankfurt/M. St?heli Urs, 2004: Die politische Theorie der Hegemonie: Ernesto Laclau und Chantal Mouffe, in: Andr? Brodocz / Gary S. Schaal (Hg.): Politische Theorien der Gegenwart II, 2. Auflage, Opladen, S. 253-284.

068048	Der "Extremismus der Mitte" und der FlÃ¼chtlingszuzug BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 14-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 18.05.2017, Do - Einzeltermin, 19.05.2017, Fr -

Kommentar:

Im Zuge des Fl?chtlingszuzugs erfuhren „einwanderungsskeptische" oder auch fremdenfeindliche Bewegungen und Pa Zulauf, extensive Medienaufmerksamkeit und verzeichneten Wahlerfolge. Dabei zeigt sich, dass die Themen Flucht un Einwanderung europaweit f?r die Mobilisierung von Anh?ngern durch rechtspopulistische Parteien zentral sind. ? Das Seminar in Kooperation mit der Akademie Franz-Hitze-Haus in M?nster fragt nach gesellschaftspolitischen Ursachen u Aufgreifens des Themas Einwanderung durch populistische Bewegungen und Parteien in Deutschland. Dabei ist von In inwiefern die Entwicklungen als Beleg f?r einen weiter um sich greifenden „Extremismus der Mitte" zu deuten sind, ab inwiefern Ver?nderungen des Pateisystems und der Parteienbindung einen Erkl?rungsbeitrag leisten und welche Bedeu Medien zukommt. Schlie?lich fragen wir nach Wegen, wie Menschen f?r das christliche Projekt der Offenheit, Gastfreu Solidarit?t (zur?ck)gewonnen werden k?nnen und wollen diesbez?gliche Erfahrungen teilen. ? Studierende im B.A. k?n Leistungsnachweis durch die Anfertigung einer Hausarbeit zu einem Thema der Veranstaltung sie durch die aktive Teil Seminar erwerben. Die Vorbesprechung zur Veranstaltung findet statt am 13.04.2017 um 14.00 c.t. Uhr in Raum SCH IfPol ? Nach der Tagung im Franz-Hitze-Haus diskutieren wir Expos?s zu den Hausarbeiten am 22.06.2017, 14.00-16.0 29.06.2017, 14.00-16.00 Uhr c.t. jweils in Raum SCH 100.301 im IfPol. ? Es fallen Teilnahmegeb?hren von 23 EUR an Franz-Hitze-Haus zu entrichten sind, bei dem auch eine separate Anmeldung erfolgen muss. ? ?

Ablauf Tagung
Entwurf ?

18. Mai 2017 *Bis 13.00 Uhr*	?*Anreise*
13.30 Uhr	Erkl?rungsans?tze der Rechtsextremismusforschung - Gibt es einen "Extremismus der Mitte"? (Andreas Zick oder Elmar Br?hler oder Viola Neu/Sabi
15.00 Uhr	Die Wahlerfolge der AFD vor dem Hintergrund sich ?ndernder Parteienbindung (Frank Decker oder Knut Bergmann/Matthias Diermeier/Judith Niehues oder Klaus Schubert)
16.30 Uhr	*Kaffeepause*
17.00 Uhr	Die "neuen Rechte" und ihr Programm am Beispiel der AFD (Alban Werner oder Oliver Treib)

18.30 Uhr	*Abendessen*
19.30 Uhr	Medienhypes und Neue Medien als Wegbereiter menschenfeindlicher Positionen (Wolfgang Frindte oder Thorsten Gerald Schneider)
21.00 Uhr	Gem?tliches Beisammensein
?	?
19. Mai 2017	?
9.00 Uhr	Warum Menschen helfen - B?rgerschaftliches Engagement in der "Fl?chtlingskrise (Wohlfahrtsverb?nde)
10.30 Uhr	*Kaffeepause*
11.00 Uhr	Diskussion Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus am Geschichtsort Villa ten Hompel - Strategien gegen Rechts (Michael Sturm oder Heiko Klare)
12.30 Uhr	*Mittagessen*
14.00 Uhr	Diskussion (Podium?) AFD und PEGIDA als Herausforderung f?r die christlichen Kirchen (Bistum)
15.30 Uhr	*Ende der Tagung*

? ? **Literatur:** ? Aalberg, Toril/Esser, Frank/Reinemann, Carsten, Str?mb?ck, Jesper/de Vreese, Claes H. (eds.): Popu Communication in Europe. New York/London 2016. ? Bergmann, Knut/Diermeier, Matthias/Niehues, Judith: Die AfI der Besserverdiener? IW-Kurzberichte 19 2016. ? Decker, Oliver/Kiess, Johannes/Br?hler, Elmar (Hg.): Die enther Autorit?re und rechtsextreme Einstellungen in Deutschland. Gie?en 2016. ? Elff, Martin: Social Structure and Elector Comparative Perspective: The Decline of Social Cleavages in Western Europe Revisited. In: Perspectives on Politics 2 294 ? Halm, Dirk: Einwanderungs- und Integrationsdebatten seit der Jahrtausendwende. Zwischen Islamangst und Fac In: Bertelsmann Stiftung (ed.): Vielf?ltiges Deutschland. Bausteine f?r eine zukunftsf?hige Gesellschaft. G?tersloh 20 Ivarsflaten, Elisabeth: What Unites Right-Wing Populists in Western Europe? Re-Examining Grievance Mobilizatio Seven Successful Cases: In: Comparative Political Studies 1 2008, S. 3-23. ? Moffitt, Benjamin: The Global Rise o Performance, Political Style, and Representation. Redwood City 2016. ? Neu, Viola/Pokorny, Sabine: Ist „die (rechts)extremistisch? In: APuZ 40 2015, S. 3-8. ? Sch?fer, Armin: Wahlbeteiligung und Nichtw?hler. In APuZ 48-49 ? Schneiders, Thorsten Gerald (Hsrg.): Islamfeindlichkeit: Wenn die Grenzen der Kritik verschwimmen. Wiesbaden 2(Alban: Was ist, was will, wie wirkt die AfD? K?ln 2016. ? Zick, Andreas/Klein, Anna: Fragile Mitte – Feindselige Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2014. Bonn 2014.

068051	Security in practice: conflict management in contemporary Iraq BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 08-17 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-14, SCH 100.125 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-12, SCH 100.125 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-17 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-17 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-17 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.125	*Goldstein, B.*

Kommentar:

The seminar introduces into theoretical approaches and practical considerations to peace and conflict with a focuses on contemporary challenges to peace and security in Iraq. More specifically we will explore how security problems and global threats are perceived and approached from a political, social, economic and military perspective. ? The seminar comprises of three parts: 1)????? Two introductory session into some of the theoretical approaches of peace and conflict studies, the status and ethics of violence and the use of force in international relations, and psychological aspects of war at the Institute of Political Science (WWU) (12.5.2017 and 2.6.2017). 2)????? Summer School (June

26nd – 30, 2017) in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps in M?nster at its Headquarter (M?nster). 3)????? One post-summer school session at the Ifpol (7.7.2017). The summer school in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps allows students to get into touch with first-hand perceptions, perspectives and opinions of military personnel. This context is a rare opportunity for critical discussions. Thematically the summer school will focus on civil-military cooperation and on political, cultural and gender aspects of conflict management in the case of Iraq. We will hear inputs of different experts from civil society and academia on the respective topics. Students will also participate in small simulations and crisis scenarios during the summer school in order to experience the combining efforts of civil and military actors in a post-conflict situation first-hand. ? ? All students are required to read the compulsory readings and choose a theme for an essay which will be presented and discussed at the second session. Additionally all students will take part in the Summer School and actively participate in the simulations and discussions. A final essay – a short reflection paper on the summer school – will be handed in after the Summer School. ? **The number of participants from M?nster University is limited to 15 persons.** The summer school will also be attended by students from the OTH Regensburg.

068059	Politische Kommunikation im Wahlkampf – Strategien und Wirkung BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Politische Kommunikation wird im Wahlkampf offensichtlich – politische Eliten versuchen, die Bev?lkerung durch die Vermittlung ihrer politischen Ziele und Leistungen von ihrer Wahl zu ?berzeugen. Dabei bleibt umstritten, welche Strategien Parteien idealtypisch verfolgen sollten und welche Wirkung sie hat. Die Eindr?cke vom j?ngsten Wahlkampf von Donald Trump lie?en einige darauf schlie?en, dass die in den USA ?ber soziale Medien erreichbare direkte Ansprache einzelner Personen traditionelle Formen der Wahlkampff?hrung ?berfl?ssig machen w?rde. Trifft dies aber auch auf Wahlkampff?hrung in Deutschland zu? Welche Strategien w?hlen eigentlich Parteien auf Bundes- und Landesebene und welche Wirkung haben diese Strategien? ? In diesem Seminar m?chte ich mit Ihnen einen Beitrag zur Beantwortung dieser Fragen leisten. Dazu wenden wir uns im ersten Teil des Seminars der Literatur zu und diskutieren Messung und Ergebnisse der bisherigen Forschung. Im zweiten Teil werden Sie in Gruppen theoriegeleitet eine eigene Fragestellung zum Thema empirisch – vornehmlich anhand von Material aus den Wahlk?mpfen in NRW und auf Bundesebene – bearbeiten. Dabei k?nnen qualitative Verfahren (etwa Interviews mit Wahlk?mpferInnen) genauso angewendet werden wie quantitative Instrumente (etwa die inhaltsanalytische Durchleuchtung der Wahlprogramme oder andere Wahlkampfunterlagen). Geplant ist, die Ergebnisse dieser Forschungsarbeiten in Kooperation mit regionalen Medien auch ?ffentlich zu pr?sentieren. ? Am Ende des Seminars verf?gen die Teilnehmenden ?ber grundlegendes Wissen zum Stand der aktuellen Forschung ?ber die politische Kommunikation durch Eliten. Sie sind in der Lage, Fragestellungen aus der Literatur abzuleiten und eigenst?ndig zu bearbeiten. ? ? Bitte beachten Sie: Das Seminar wird angesichts der geplanten Arbeiten deutlich ?ber die Anforderungen in reinen Lekt?re-Kursen hinausgehen. Sie sollten nicht nur ?ber die Kenntnisse aus Statistik I, II und Methoden I, II verf?gen, sondern auch bereit sein, im ersten Teil des Seminars umfangreiche Literaturmengen zu lesen. ? ? *Pr?fungs- und Studienleistungen* ? Pr?fungsleistung – Schreiben einer (Gruppen-)Hausarbeit, welche die eigene Forschungsarbeit beinhaltet Studienleistungen – Regelm??ige Teilnahme sowie weitere Studienleistungen, deren Format nach dem Feststehen der Kursgr??e definiert und den Teilnehmenden sp?testens in der ersten Sitzung mitgeteilt wird

---

068060	Der Nonprofit-Sektor: Organisationen zwischen Staat und Markt BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Pahl, J.*

Kommentar:

Nonprofit Organisationen werden einem Dritten Sektor zugerechnet, der jenseits von Staat und Markt angesiedelt ist. Das Spektrum der Nonprofit-Organisationen ist dabei sehr gro?. Zu den Nonprofit-

Organisationen z?hlen Vereine, Stiftungen, GmbHs, Genossenschaften, Sozialunternehmen sowie b?rgerschaftliches Engagement bis hin zu informellen (Interessen-) Gruppen. Die Heterogenit?t des Nonprofit-Sektors spiegelt sich auch in seinen Bezeichnungen wieder. G?ngige Bezeichnungen sind unter anderem auch Dritte-Sektor Organisationen, Zivilgesellschaftliche, Social-Profit oder Gemeinn?tzige Organisationen. ? So vielf?ltig wie die Organisationsformen des Nonprofit Sektors sind auch seine Wirkungen. ? NPOs schreiben sich auf die Fahnen, der soziale Kitt zu sein, der die Gesellschaft zusammen h?lt. ? In diesem Zusammenhang gehen wir im Seminar der Frage nach, welche sozio-?konomischen Wirkungen NPOs entfalten. ? Dar?ber hinaus wollen wir uns den Herausforderungen widmen, mit denen NPOs konfrontiert sind. ? Als Organisationen, welche in besonderem Ma?e in die Umwelt eingebettet sind, reagieren sie sensibel auf Ver?nderungen. ?konomische und gesellschaftliche Umbr?che einer flexibleren und globalisierten Welt fordern die Strukturen von NPOs heraus. Sei es zunehmender Effizienz- und Kostendruck, der ihren Organisationscharakter ver?ndert und dem unter Umst?nden ganze Gesch?ftsbereiche zum Opfer fallen. Oder sei es der Trend zur Individualisierung, der sich negativ auf die Attraktivit?t bestehender Angebote, die sich oft auf ein langfristiges Engagement und Mitgliedschaft gr?nden, auswirkt. ? Insbesondere werden Organisationen in den Blick genommen, die in den Bereichen Sport, Kultur und den Sozialen Dienstleistungen aktiv sind. ? Das Seminar ist als praxisorientierter Kurs konzipiert, in dem die Studierenden qualitative Forschungspraktiken in Form einer Fallstudie am Beispiel einer Nonprofit-Organisation erlernen und anwenden. ?

068070	Politik und Justiz - Justiz politisch? A1; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 13-16, SCH 100.05	*RÃ¶per, E.*

Kommentar:

Sommersemester 2017 Bachelor???? 068070
??
Deutsche Innenpolitik R?per, E. **Politik und Justiz – Justiz politisch? ?????????????** Zeit: Do 13.00 s.t.-16.00????????????????????? Raum:???? SCH 100.05 ????????????????????? Beginn: 20.04.2017 ? ? Das Seminar findet jeweils Donnerstag verblockt an folgenden 6 Terminen statt: 20.04.2017, 04.05.2017, 18.05.2017, 01.06.2017, 22.06.2017, 29.06.2017 ? Gerichte geben Politik und Gesetzgebung die Richtung vor, begrenzen politisches Handeln: Gesetze werden f?r verfassungswidrig erkl?rt, Grundrechtspositionen formuliert, Grundgesetznormen uminterpretiert, Planungen revidiert. Die Volksvertretungen in Bund, L?ndern und Kommunen haben oft nicht „das letzte Wort". Deutlich zeigt es die Europa-Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. „Die Politik" scheint (wird?) von der Justiz bevormundet. Zugleich m?chte sie von ihr Antworten auf strittige Fragen, etwa zum L?nderfinanzausgleich. Die Gerichte k?nnen nicht unpolitisch sein: Zudem besteht ein Konkurrenzverh?ltnis vor allem Karlsruhes zu den Europ?ischen Gerichten. ? Europas Integration, Vorrang des Europarechts gar in Konkurrenz zu deutschem Verfassungsrecht, Gleichberechtigung, Diskriminierungsverbote, Sicherungsverwahrung, „Homoehe", Kartell- und Wettbewerbs- und Medienrecht, Bewertung von Grundeigentum, Existenzminimum, Bundestagswahlrecht sind Beispiele Stra?burger, Luxemburger und Karlsruher Rechtsprechung. Die Definitionsmacht der Instanzgerichte zeigen das Arbeitsrecht, die Sicherheitsanforderungen an Atomkraftwerke, Neubestimmung des Begriffs Deserteur oder Urteile zur Verkehrssicherungspflicht der Gebietsk?rperschaften. ? „Nicht absolute Trennung, sondern gegenseitige Kontrolle, Hemmung und M??igung der Gewalten ist dem Verfassungsaufbau des Grundgesetzes zu entnehmen": BVerfGE 34, 52 ff., 59. Im System von Gewaltenverschr?nkung und -balancierung pr?gt die Justiz die Befugnisse von Parlament, Regierung und Verwaltung. Dieses Spannungsverh?ltnis, aber auch die Richterauswahl und Beziehung von deutschem und Europ?ischem Recht gilt es zu bearbeiten. ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung

068093	Politikinstrumente und die Implementierung von EU-Politiken BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Die Europ?ische Union (EU) verabschiedet Richtlinien, Verordnungen und weitere Rechtsakte – und dann? Je nach Rechtsakt sind dann die Mitgliedstaaten gefragt, die politische Entscheidung in ihre nationalen Gesetzestexte zu ?bernehmen und die jeweilige Politik durchzusetzen. Bei einigen Politiken werden Rechte einger?umt, bei anderen werden Grenzwerte festgelegt. Verschiedene Politikinstrumente stellen unterschiedliche Anforderungen an die staatlichen Institutionen. ? Die Europ?ische Union greift je nach Politikfeld auf unterschiedliche Politikinstrumente zur?ck, um ein zugrundeliegendes Problem zu adressieren. In der Umweltpolitik herrschen Sanktionen, Grenzwerte und Genehmigungsvorbehalte vor w?hrend ?konomische Instrumente, wie Abgaben und die selektive Leistungsgew?hrung der Sozialpolitik charakterisieren. ? Im Seminar geht es zun?chst darum die unterschiedlichen Politikinstrumente auszudifferenzieren, zu hinterfragen und in unterschiedlichen EU-Politikfeldern zu identifizieren. In einem zweiten Schritt stellt sich dann die Frage nach den Konsequenzen bei der Implementierung ausgew?hlter EU-Politiken. Inwiefern beeinflusst die Wahl des Politikinstrumentes die Implementierung einer EU-Politik? Welches Instrument ist unter welchen Bedingungen effektiver als ein anderes? ? Grundkenntnisse ?ber die Institutionen der EU (z. B. aus dem Standardkurs von Herrn Dr. Freise) sollten vorhanden sein. Zudem sind viele der Texte zur Thematik ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, die an die vorherige Gruppenarbeit ankn?pfen darf.

068100	European Neighbourhood Policy BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125	*Anglitoiu, G.*

Kommentar:

European Neighbourhood Policy *Brief Syllabus* ? ? ***Structure:*** ?

- *Basic notions (enlargement, integration, deepening, association, effective multilateralism, frontier securitisation, Arab Spring, frozen conflicts, energy dependence, "The Euro-skepticism of prosperity", Black Sea Synergy, Eastern Partnership, Union for the Mediterranean, Neo-Ottomanism, Neo-Islamism etc.)*
- *Analysis of ENP states and regional dynamics*
- *EU interests and priorities in its neighbourhood*
- *Assymetrical Risks and Threats to EU Security*
- *EU-NATO relationship and common border management*
- *Russian alternative scenarios of regional preeminence and fragmentation of its near abroad*
- *EU enlargement perspectives and challenges*

? ***Key questions:***

1. Is ENP a tool for EU regional hegemony, or export of democracy and market economy in its proximity?
2. Which are the limits of EU enlargement process?

3. Which external risks and threats are affecting the EU security?

? ***Bibliography:***

1. Richard G. Whitman, Stephan Wolff (eds.), 2012 - The European Neighbourhood Policy in Perspective, London: Palgrave
2. Helen Wallace, Mark A. Pollack, Alistair R. Young (eds.), 2015 – Policy Making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press, Chapters 17 (Ulrich Sedelmeier, *Enlargement: Constituent Policy and Tool for External Governance* pp. 407-435) and 18 (Bastian Giegerich, *Foreign and Security Policy: Civilian Power Europe and American Leadership*, p. 436-466)
3. George Anglitoiu, (2005-2016) – The Transdniestr Conflict, EUBAM, EU Security Strategy, EU Intelligence Service Dilemma and other essays on Republic of Moldova, Turkey, EFTA, Islamic Caliphate, terrorism and organised crime etc.
4. ENP Official Documents

? ***Exam requirements:*** 1 graded term paper of approx. 5000 words ? ? ?

068116	Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer BerÃ¼cksichtigung der politischen Dimensionen des ReligiÃ¶sen BA 82; BA B2; BA L2; A1; BA 82 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-17 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hahn, K.*

Kommentar:

Bachelorseminar: Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer Ber?cksichtigung der politischen Dimensionen des Religi?sen ? 2-st. - Do 16 – 18 Uhr – Sch 100.101 – Beginn: Zweite Semesterwoche ? Gegenw?rtig wird zur Legitimation politischer Herrschaftsanspr?che und bestimmter politischer Praktiken zunehmend die Religion in Anspruch genommen. Die diesbez?gliche politikwissenschaftliche Auseinandersetzung ist dringlich. Sie sollte jedoch auf der Basis einer durch die kritische Philosophie fundierten Politiktheorie erfolgen. In diesem Seminar sollen deshalb ausgew?hlte sowie von Seminarteilnehmern zus?tzlich genannte politiktheoretisch relevante Studien zu dieser Philosophie diskutiert werden. ? Lit.-Hinweise: Der Art. Politik in J. Ritter/K. Gr?nder (Hrsg.): Historisches W?rterbuch der Philosophie. Bd. 7, S. 1057 f. - Die Kant- und Fichtebeitr?ge in Winfried B?ttcher (Hrsg.): Klassiker des europ?ischen Denkens - Der Fichtebeitrag in Manfred Buhr (Hrsg.): Das geistige Erbe Europas. Neapel 1994 - Kant: Zum Ewigen Frieden - Hahn, K.: Staat, Erziehung und Wissenschaft bei J.G.Fichte. M?nchen 1969 - Czirj?k, J./Hahn, K.: Wege der Deutungen. Vortr?ge des Fichte-Forums in Kapos?r (sc. nach dem Fall der Berliner Mauer). M?nster 1992

WPM SF1.1 Statistik am Institut für Politikwissenschaft

068849	Vorlesung: Statistik 1 BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA LF; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 2	*Fischer, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zum Lesen und zum Verstehen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden behandelt: Qualitative und quantitatives Paradigma, Forschungslogik, Forschungstypen, Begriffe, Hypothesen und Theoriebildung, Operationalisieren, Messen und Skalieren, Grundz?ge der Testtheorie, Stichprobentheorie, Forschungsdesigns, quantitative und

qualitative Methoden der Datengewinnung. Mit der Veranstaltung k?nnen? insgesamt 5 LP im Rahmen der Module B7 und EW B7? erworben werden.?? Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung.

Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068850	Vorlesung: Statistik 2 BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; LS wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 4	*Fischer, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgef?hrt.Gegenstand sind die Einf?hrung in multivariate Verfahren und Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Kombinatorik sowie inferenzstatistische Verfahren. Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung. Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 209)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068855	Vorlesung: Statistik I BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 4	*Behrmann, L.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit (freiwillig zu besuchendem) Tutorium durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zur Beschreibung von Daten durch deskriptive statistische Kennwerte (H?ufigkeitsverteilungen, Lage- und Streuungsma?e) und Analyseverfahren (Kontingenz- und Korrelationsanalyse, einfache Regressionsanalyse). Das (theoretische) Verst?ndnis der Verfahren und die Interpretation der Ergebnisse stehen neben der praktischen Datenanalyse im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)

- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068514	Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Weischer, C.*

Kommentar:

Der zweite Teil der zweisemestrigen Vorlesung befasst sich mit Fragen der schlie?enden Statistik, mit statistischen Sch?tz- und Testverfahren. Am Ende steht ein Ausblick auf die M?glichkeiten der multivariaten statistischen Analyse. Neben statistischen Fragen im engeren Sinne wird auch die Interpretation statistischer Befunde thematisiert.
Parallel erfolgt eine Einf?hrung in Programme, die f?r (einfache und komplexere) statistische Analysen geeignet sind.
Die Veranstaltung wird nach diesem Semester mit einer Klausur ?ber den Stoff der Veranstaltung Statistik? II abgeschlossen. Die Vorlesung wird durch Tutorien erg?nzt. ?

Literatur:

Diaz-Bone (2013) Statistik für Soziologen, UVK Konstanz.

068004	Vorlesung: Statistik I BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA LH; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Aula am Aasee	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Die Vorlesung Statistik I dient dazu, die Studierenden mit den Grundlagen deskriptiver Statistik vertraut zu machen. Dazu z?hlen uni- und bivariate Verteilungen, Lage-, Streuungs- und Konzentrationsma?e, nominale, ordinale und metrische Zusammenhangsma?e sowie die Einf?hrung in die Logik und Berechnung der bivariaten Regression. Die Vermittlung der Grundlagen geschieht wesentlich ?ber die Heranziehung fiktiver und realer Beispieldaten, mithilfe derer politikwissenschaftlich interessante, empirische Fragestellungen und Problematiken veranschaulicht und diskutiert werden. ? Parallel zur Vorlesung muss ein begleitendes Tutorium besucht werden,? in welchem nicht nur die Inhalte der Vorlesung – sofern notwendig – wiederholt, sondern die VL-Teilnehmenden zudem in die Datenerstellung und -analyse mit SPSS eingef?hrt werden. ? ? ? ***Erforderliche Leistungen*** - Regelm??ige Teilnahme - Bestehen der Abschlussklausur - Erbringen der zu Beginn der VL definierten Studienleistungen ? ? ***Literaturempfehlungen*** - Diaz-Bone, Rainer: Statistik f?r Soziologen. Konstanz: UKV 2006 - Johnson, Janet / Reynolds, H.T.: Political Science Research Methods. Washington: CQ Press, 2009. - Behnke, Jochen/Baur, Nina/Behnke, Natalie: Empirische Methoden der Politikwissenschaft. Paderborn: UTB 2006. - Field, Andy P.: Discovering statistics using IBM SPSS statistics. Los Angeles et al.: Sage 2013. - Pollock, Philip H.: An SPSS companion to political analysis. Washington: CQ Press 2012. ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 19.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068005	Tutorium zu Statistik I BA L2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.501 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.501 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503	*Schlipphak, B.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.503 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.503 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.503 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.503 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.503	

068596	Tutorien der Vorlesung Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.503 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	*Weischer, C.*
Kommentar:		
Tutorien zur Vorlesung Statistik II Prof. Dr. Weischer!		

068596	Tutorien der Vorlesung Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.503 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	*Weischer, C.*
Kommentar:		
Tutorien zur Vorlesung Statistik II Prof. Dr. Weischer!		

068596	Tutorien der Vorlesung Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.503 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	*Weischer, C.*
Kommentar:		
Tutorien zur Vorlesung Statistik II Prof. Dr. Weischer!		

068110	Tutorium zu Statistik 1 BA L2; BA 82; BA 82	*Fischer, B.*

068111	Tutorium zu Statistik 2 BA 82; BA L2; BA 82	*Fischer, B.*

WPM SF2.1 Empirische Methoden am Institut für Politikwissenschaft

068006	Methoden II MS 88; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.2	*Treib, O.*
Kommentar:		
Inhalt ? Diese Veranstaltung zielt darauf ab, die im Rahmen der Statistik-Grundausbildung		

kennengelernten Verfahren der quantitativen Datenanalyse am Beispiel ausgew?hlter politikwissenschaftlicher Fragestellungen und frei verf?gbarer Daten in der Praxis anzuwenden. Die Veranstaltung setzt Kenntnisse der deskriptiven und der Inferenzstatistik voraus. ? Inhaltlich dreht sich die Veranstaltung um die Analyse von verschiedenen Formen der Staatst?tigkeit. In der vergleichenden Policy-Forschung besch?ftigt sich ein wichtiger Forschungszweig mit der l?ndervergleichenden Analyse von politischen Programmen. In der Vorlesung werden zun?chst verschiedene Ans?tze zur l?ndervergleichenden Messung von Staatst?tigkeit kritisch diskutiert (Staatsausgaben, Zahl von Gesetzen, inhaltliche Experteneinsch?tzungen ?ber Gesetzgebung, Outcome-Variablen). Dann wenden wir uns unterschiedlichen statistischen Herangehensweisen zur Untersuchung dieser Daten zu. Dabei geht es einerseits um strukturentdeckende Verfahren wie insbesondere die Cluster-Analyse. Andererseits diskutieren wir die Besonderheiten der gepoolten Zeitreihenanalyse als Methode der zur Erkl?rung von Staatst?tigkeit. Schlie?lich diskutieren wir unterschiedliche theoretische Ans?tze der vergleichenden Staatst?tigkeitsforschung, etwa die Literatur zu den drei Welten des Wohlfahrtskapitalismus oder zu den Spielarten des Kapitalismus, die Parteiendifferenzthese, die Machtressourcentheorie, den Vetospieleransatz oder die Diskussion ?ber den Einfluss von Globalisierung auf die Handlungsf?higkeit des Nationalstaates. ? ? ?
Leistungsnachweis ? Die Vorlesung wird begleitet von Tutorien, in denen die in der Vorlesung vorgestellten Aspekte in Form von praktischen ?bungen vertieft werden. Die regelm??ige aktive Teilnahme an den Vorlesungssitzungen und den Tutorien wird dringend empfohlen. Voraussetzung f?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die erfolgreiche Absolvierung einer 90-min?tigen Abschlussklausur am Ende des Semesters. ? ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Diaz-Bone, Rainer, 2006: *Statistik f?r Soziologen*. Stuttgart: Universit?tsverlag Konstanz/UTB. Wenzelburger, Georg/Sebastian J?ckle/Pascal K?nig, 2014: *Weiterf?hrende statistische Methoden f?r Politikwissenschaftler*. M?nchen: DeGruyter Oldenbourg. Wenzelburger, Georg/Reimut Zohlnh?fer (Hrsg.), 2015: *Handbuch Policy-Forschung*. Wiesbaden: Springer VS. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 26.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068007	Tutorium zu Methoden II BA L2; BA 82; BA 82	*Treib, O.*

PM SF5 Integrationsmodul

Bachelor Public Administration

Grundkurse

068000	EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA BH; BA BG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Vergleich gilt als der K?nigsweg der Politikwissenschaft. Im Grundkurs werden ausgew?hlte Bereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft vorgestellt und anhand von Basistexten behandelt. Ferner werden ausgew?hlte L?nder n?her in den Blick genommen. Im Einzelnen wird auf folgende Bereiche eingegangen: ? -??????? Entstehung und Entwicklung der Teildisziplin Vergleichende Politikwissenschaft -??????? Vergleich als sozialwissenschaftliche Methode -??????? Vergleichende Regierungslehre -??????? Wohlfahrtsstaaten im Vergleich -??????? Vergleichende Demokratie-/Transformationsforschung -??????? Zivilgesellschaften im Vergleich. ? ? Der Scheinerwerb ist mit folgenden Anforderungen verbunden: ? - regelm??ige Teilnahme an der Vorlesung - aktive Teilnahme am Begleittutorium - ?bernahme eines Kurzreferates im Tutorium - Bestehen der Abschlussklausur. ? ? Literaturhinweise: ? - Von Beyme, Klaus (2010): The Historical Development of Comparative Politics. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 1-15 - Simonis, Georg/ Lauth, Hans-Joachim/ Br?chler, Stephan (2010): Comparative Politics in the 21st Century. ZfVP -

Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 35-54 ? ? GRUNDLAGE DER VORLESUNG UND DES TUTORIUMS SIND DIE TEXTE IM READER. ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068001	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft BS 82; BA L2; BA B2; BA BH; BA 82; BA 82; BS 82	*Hunger, U.*

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.		

068003	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA LH; BS BH; BA BH; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.301 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die Plätze in den Tutorien zum Grundkurs werden in der ersten Seminarwoche vergeben. Für die Inhalte der Veranstaltung siehe Kommentar zur Vorlesung.		

Standardkurse / Aufbaukurse

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse	*Konegen, N.*

	BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	

Kommentar:

Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068014	Environmental Political Theory BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Gumbert, T.*

Kommentar:

Course description: ? Environmental Political Theory (EPT) reflects on a range of new and already established terms and concepts that theorize about the human relationship to nature (or the non-human) and about "ways to reverse, mitigate, and/or adapt to ecological threats and devastation" (Gabrielson et al. 2016: 4). The authors in the field of EPT draw from various traditions in political theory (liberalism, republicanism, pluralism, critical theory etc.) and scholarship of neighboring disciplines (geography, philosophy, animal studies, feminist theory, science and technology studies etc.), which constitutes EPT as a broad field of inquiry. The theoretical concepts of interest, for example sustainability, biodiversity or the Anthropocene, cannot be contained within a particular issue area for government policy (such as environmental policy), but effect, on the contrary, a wide range of political concerns including culture and difference, citizenship, societal needs, democratic deliberation, human rights, structural injustice, consumption and well-being, wealth and poverty. It is therefore particularly important to develop a thorough understanding of these in political discussions widely disseminated, profoundly complex and often highly contested terms. ? ? The seminar will engage with "classics" in the field (e.g. Dryzek's *Rational Ecology*, Dobson's *Green Political Thought*) as well as with contemporary theoretical debates within the Global Environmental Governance, Environmental Justice and/or Sustainability literature (*Post-sustainability, Environmentality, New/Green Materialism* etc.). The discussed texts use a number of different "techniques" in political theory, among them conceptual critique, normative analysis of structures of power or nuanced understandings of political values (e.g. democracy, justice and freedom). Thus, the seminar's aim is to give a comprehensive overview of key approaches to political theorizing in relation to environmental concerns. ? ? ? **General reading:** ? Death, Carl (ed.) (2014): *Critical Environmental Politics*. London/New York: Routledge. Dryzek, John S.; Honig, Bonnie and Anne Phillips (eds.) (2006): *The Oxford Handbook of Political Theory*. Oxford: Oxford University Press. Gabrielson, Teena; Hall, Cheryl; Meyer, John M. and David Schlosberg (eds.) (2016): *The Oxford Handbook of Environmental Political Theory*. Oxford: Oxford University Press. Nicholson, Simon and Paul Wapner (eds.) (2015): *Global Environmental Politics. From Person to Planet*. London: Paradigm Publishers. ? ? ? **Course requirements (short):** ? The seminar (including all course materials provided) will be conducted in English. There is however no need for "Oxford English" language proficiency, the seminar should rather be understood as an exercise in reading, writing and debating in a non-native language. Apart from acquiring content-related knowledge in the field of Environmental Political Theory, the central goals of the seminar consist in the practice of reading and preparing academic literature systematically for discussion in class and learning to engage in these discussions

through reasoned and theory-based argumentation. ? Students will be required to hand in short written assignments on a number of topics discussed during the course of the semester. Possible questions to take up in an essay will be provided for each session (“Studienleistung”). ? The seminar can be successfully completed by writing a term paper at the end of the semester (word count: 5000-6000, references included; deadline: September 30th 2017) (“Pr?fungsleistung”).

068015	Staatlichkeit im Wandel BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frantz, C.*

068016	Eliten in Deutschland - theoretische Klassiker und empirische Studien BA 82; BS 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Schulte, M.*

Kommentar:

Die Eliteforschung ist ein gutes Beispiel f?r die produktive Verkn?pfung von Politikwissenschaft und Soziologie. Sie fragt u.A. nach Rekrutierung, Zusammensetzung oder Legitimation von Eliten. ? Gegenstand des Seminars ist einerseits die historische Entwicklung der Eliteforschung und andererseits der aktuelle Stand der Forschung. ? Dazu werden wir uns sowohl mit theoretischen Klassikern (Mosca, Pareto ...) als auch mit Ergebnissen der empirischen Eliteforschung auseinandersetzen. ? ? ? Organisatorisches: ? Voraussetzung f?r die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich aktiv zu beteiligen und die relevanten Texte zu lesen. Die Bedingungen f?r Studien- und Pr?fungsleistungen werden zu Beginn des Seminars festgelegt.

068018	Staat statt Krieg - Die ZÃ¤hmung der Gewalt bei Thomas Hobbes BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA B2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Westphal, M.*

Kommentar:

Hobbes ist zweifelsohne einer der umstrittensten politischen Denker. Einerseits gilt er als Verfechter des Absolutismus, der die Gefahren eines ?berm?chtigen Staates untersch?tzt. Andererseits wird Hobbes als der „Gr?ndervater“ (Schaal/Heidenreich) der modernen politischen Theorie bezeichnet, der die zentralen Denkfiguren sp?terer Demokratietheorien etabliert hat – nat?rliche Rechte, die Gleichheit der Individuen und die ?bertragung politischer Herrschaft in Gestalt eines Gesellschaftsvertrags. Der Lekt?rekurs hat das Ziel, ein kritisches Verst?ndnis dieser Spannung zu erarbeiten. Hierf?r werden zum einen substantielle Teile des *Leviathan* gelesen. Wir werden die zentralen Konzepte der Hobbesschen Staatstheorie kennenlernen und nachvollziehen, inwiefern Hobbes den Staat als Antwort auf die ihn umtreibende Frage versteht: Wie l?sst sich die potentiell ungez?gelte Gewalt unter den Menschen einhegen? Zum anderen werden ausgew?hlte Texte aus der Sekund?rliteratur gelesen. Anhand der Rezeption dieses kontroversen Schl?sselwerkes der politischen Theorie werden wir diskutieren, was es bedeutet, Hobbes als Vordenker des liberalen Staates zu lesen und worin die aktuelle Relevanz seiner Thesen und Analysen zu Gewalt, Sicherheit und staatlicher Herrschaft besteht. ? Voraussetzung zur Teilnahme an dem Kurs ist die Bereitschaft zu einer intensiven Lekt?re. TeilnehmerInnen, die einen Leistungsnachweis erwerben m?chten, schlie?en den Kurs mit einer Hausarbeit ab.

068040	Die Logik des Terrorismus I BA B2; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Eine der gr??ten Herausforderungen in der heutigen Zeit im Bereich der Sicherheitspolitik ist eine starke Zunahme von kriegs?hnlichen Attacken gegen die Zivilbev?lkerung. Diese Attacken sind oft Folgen diverser politscher oder auch territorialer Entscheidungen und

Interessen. Dieses vermehrte Auftreten von so genannten „terroristischen Attacken“ kann als Teil eines asymmetrisch gef?hrten Konflikts von „kleinen“ Feinden angesehen werden, die durch ihre Aktionen versuchen, massive Unsicherheiten in der unbewaffneten Bev?lkerung zu s?hen. Ihre weite Verbreitung kann ebenfalls als Teil der globalisierten Welt gesehen werden, in der Gewalt durch billige und allgegenw?rtige Kommunikationswege einer breiten Masse ins Bewusstsein gebracht wird. Da die zivile Bev?lkerung bei Wahlen die Basis einer legitimen Regierung ist, kann diese in Demokratien das Ziel von vielen politischen und religi?sen Bewegungen sein, die durch ihre Programme und Aktionen versuchen, Einfluss auf die Sicherheits- oder Verteidigungspolitik dieser Systeme zu nehmen. ? ? Terrorismus ist nicht neu in der gesellschaftlichen und politischen Geschichte. Im Gegenteil, sowohl Attacken auf die verteidigungslose Zivilbev?lkerung zur Gewinnung eines milit?rischen Vorteils, als auch das Streuen kollektiver ?ngste, um politische Entscheidungen zu beeinflussen, sind so alt wie die westliche Zivilisation selbst. Aber erst seit dem 19. Jahrhundert wird eine gewisse Psychologie des Extremismus systematisch genutzt. Durch die zunehmende Globalisierung wurden weitere komplexe Werkzeuge geschaffen, die diese systematischen Tendenzen befl?geln. Beispiele f?r diese Werkzeuge sind neue Finanz-strukturen, horizontale Organisationen oder netzwerk?hnliche Vereinigungen ?berall auf der Welt. Das Ziel dieses Kurses ist es, einen historischen Blickwinkel auf Terrorismus zu geben und die Logik hinter dem Auftreten von terroristischen Aktionen mit beispielsweise religi?sen oder politischen Motiven zu erforschen. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Lekt?rekurs mit Gruppendiskussionen konzipiert und eignet sich sehr zum Gebrauch von Multimedia-Pr?sentationen (Power Points, Filme etc.). Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. ? ? ? *3. Basisliteratur* ? Akbarzadeh, S. (2012) Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis group, London Schmid, A. (2011) Routledge Handbook of Terrorism Research. Taylor and Francis group, London Farmer, B. (2007) Understanding Radical Islam: Medieval Ideology in the XXI Century. Peter Lang, New York

068049	Theorien der Internationalen Beziehungen jenseits des Mainstreams BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an Studierende, die bereits Vorkenntnisse in den Theorien der Internationalen Beziehungen (IB) haben. Mindestens eine Einf?hrungsveranstaltung in die grundlegenden Theorien des Fachs sollte besucht worden sein. ? Das Studium der IB beschr?nkt sich h?ufig auf ein relativ festes Set von etablierten theoretischen Ans?tzen. Fraglos ist, dass wer sich mit IB befassen m?chte, diese Theorien kennen sollte; nicht zuletzt, weil sie die IB Literatur dominieren. ? Die Fokussierung auf diese etablierten Ans?tze in der Lehre f?hrt aber strukturell zu einer Perspektivenverengung. Dies ist besonders im Hinblick auf die Dominanz „westlicher“ Vorstellungswelten, welche diesen Theorien oft zugrunde liegen, problematisch. Ein wichtiges Anliegen des Seminars ist es daher, den Versuch zu unternehmen, den „West“-zentrischen Blickwinkel zu verlassen und Theorien der IB des „Nicht-Westens“ kennenzulernen. ? Aber nicht nur „nicht-westliche“ Theorien f?hren ein Schattendasein in der gegenw?rtigen IB Debatte. Auch andere im „Westen“ formulierte Ans?tze, die es bisher nicht geschafft haben im IB Mainstream anzukommen sollen im Seminar besprochen werden. Hierzu geh?ren insbesondere diverse psychologische Ans?tze und verschiedene „marxistisch“ inspirierte Ans?tze. ? Durch die gemeinsame Diskussion und Erarbeitung von relevanten Texten wird zu jeder Sitzung ein neuer IB Ansatz kennengelernt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat. Pr?fungsleistung: Referat + das Verfassen von Exzerpte zu den Seminartexten.

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen“ Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere“ Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und

Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:

Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ? **Literaturempfehlungen:** Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:

Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem

Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA	*Reiberg, A.*

	L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:

Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t" r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und

postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige

Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem

ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung.* Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der Demokratie. Eine Einf?hrung.* ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Wieczoreck, M.*

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2;	*Reinke, C.*

	BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068083	Feministische Perspektiven auf Theorie und Praxis der Internationalen Beziehungen BA 82; BS 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BS 82 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 11-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 11-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-20, SCH 100.05 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-18, SCH 100.125	*Dziuba-Kaiser, S.*

Kommentar:

Internationale Beziehungen werden gemeinhin als abstrakte (Macht-)Verh?ltnisse verschiedener staatlicher und nichtstaatlicher Akteure verstanden. Entsprechend bietet auch die g?ngige Forschung und Theoriebildung zwar ein relativ breites Spektrum an Erkl?rungsans?tzen f?r die jeweilige Gestalt und Entwicklung dieser Beziehungen an, blendet jedoch h?ufig deren Verwobenheit mit gesellschaftlichen Machtstrukturen und nicht genuin internationalen Gegenst?nden aus. ? Feministische IB-Theorien setzen an diesen blinden Flecken an und schlagen einen Perspektivwechsel vor: zum einen werden die realen Auswirkungen internationaler Politik auf Frauen, zum anderen die Relevanz von bestehenden Geschlechterverh?ltnissen und Ungleichheitsstrukturen in den Blick genommen, mit dem Anspruch, Theorie und Praxis der IB feministisch zu reformulieren. ? Im Seminar soll dieser Perspektivwechsel schrittweise nachgezeichnet werden. Zun?chst werden wir uns daher mit den theoretisch-konzeptionellen Grundlagen der IB besch?ftigen. Im Zentrum steht dabei die kritische Auseinandersetzung mit ?Macht? sowohl als Hauptkategorie g?ngiger IB-Theorien wie auch

als zentrales Movens realer politischer Prozesse. Feministische IB-Theoretikerinnen haben hierzu eine Vielzahl unterschiedlicher Kritik- und Analyseperspektiven entwickelt, die im Seminar eingef?hrt, differenziert, kontextualisiert und angewendet werden sollen. In einem zweiten Schritt soll anhand ausgew?hlter Beispiele die Relevanz und der Mehrwert feministischer Perspektiven f?r das Verst?ndnis der Praxis erprobt werden. **?** ? **Voraussetzungen f?r die Teilnahme:** Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar ist die Anwesenheit in der 1. Sitzung am 18.04.2017 (bei Nichtanwesenheit bitte rechtzeitige Information per Mail an die Dozentin). Dar?ber hinaus: Regelm??ige Teilnahme und vorbereitende Textlekt?re, Studienleistung in Form eines Referats mit Handout und Abgabe einer Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten bis 30. September 2017. **?** ? **Zeit:**
Blockseminar ? **Di., 18.04.17, 18-20 Uhr, SCH 100.05**
Fr., 05.05.17, 10-18 Uhr, SCH 100.125
Sa., 06.05.17, 11-17 Uhr, SCH 100.125
Fr., 19.05.17, 10-18 Uhr, SCH 100.125
Sa., 20.05.17, 11-17 Uhr, SCH 100.125 ? ?

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068089	Der Kompromiss als zentrales Element der Politik BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Willems, U.*

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Schlag, G.*

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden" erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen

Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden“ erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch, Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
05.05.2017	**Einf?hrung:** **Vorstellung des Seminarplans,**

Organisation, Themenvergabe

	?
14.07.2017	
14.00 c.t. bis ca. 18.00	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr"**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?

?

068102	Umwelt und Citizenship BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Bohn, C.*
Kommentar:		

“To the extent that human life is dependent on it, the environment has always been central to humanity. However, it is only in the past decades, and particularly since the turn of the century, that we find references to the state of the environment everywhere we turn, often telling us we need to do something about it (and fast!). This growing preoccupation with the environment has overlapped with the renewed interest in citizenship that began in the 1990s. […] ? This overlap of environment and citizenship is not just happening at the theoretical level. In the past two decades, the language of citizenship has been used to frame environmental issues, in particular, concerns with sustainability. […] This convergence of environment and sustainability has led to the emergence of a new field of study, commonly known as environmental citizenship.” (Cao 2015: 1 f.) ? Das von Benito Cao als *environmental citizenship* bezeichnete Forschungsfeld soll im Zuge dieses Lekt?rekurses erschlossen werden. Im Laufe des Semesters lesen die Seminarteilnehmer*innen gemeinsam Caos 2015 erschienenes Lehrbuch „Environment and Citizenship“, das damit den Kern des Kurses bildet. Weitere Texte werden zus?tzlich zur Vertiefung bestimmter Themen erarbeitet. ? Die Teilnehmer*innen lernen zun?chst grunds?tzliche Begriffe und Theorien im Zusammenhang mit dem Thema „Citizenship“ kennen, wie u.a. liberalistische, republikanistische, pluralistische und multikulturalistische Theorien der *Citizenship*. ? Mit R?ckgriff auf die so erworbenen Grundkenntnisse steht anschlie?end die Frage im Mittelpunkt, wie verschiedenen Theorien der *Citizenship* so angepasst wurden, dass sie Umweltthemen erfassen und integrieren k?nnen. Gleichzeitig wird der neu konzipierte und bereits sehr einflussreiche Begriff der „ecological citizenship“ von Andrew Dobson erschlossen und gegen ?hnliche neu entstandene Begriffe abgegrenzt. ? Gegen Ende des Semesters steht die Exploration der praktischen Dimensionen der *environmental citizenship* im Mittelpunkt des Seminars, wobei jeweils eine Schwerpunktsetzung auf verschiedene Akteure (B?rger*innen, Regierungen, Unternehmen) erfolgt. ? ? **Leistungsanforderungen:** Die regelm??ige Lekt?re und gr?ndliche Erarbeitung der Pflichttexte und die aktive Teilnahme am Seminar werden vorausgesetzt. Bitte beachten Sie, dass die Literatur f?r das Seminar in der Regel auf Englisch ist. ? **Studienleistung**: Die Studienleistung umfasst ein Referat (15- 20 Seiten) mit ausf?hrlichem Thesenpapier oder die Ausarbeitung und Durchf?hrung einer Gruppenarbeit mit schriftlicher Zusammenfassung und Reflektion der Ergebnisse. ? **Pr?fungsleistung**: Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer Hausarbeit (12 – 15 Seiten) vorgesehen. ? **Einf?hrungsliteratur:** Kapitel 1 (“Environment and citizenship: the basics”) aus “Cao, Benito (2015): Environment and Citizenship. New York: Routledge.”

068113	Capitalism and Democracy: The Role of Conflict and Consensus in Political Economy BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Jerg, L.*

Kommentar:

Capitalism and Democracy: The Role of Conflict and Consensus in Political Economy

Lukas Jerg, M.Sc., SoSe 2017, Monday 16-18 SCH 100.125

?

Introductory Meeting: 24 April 2017

First Session: 8 May 2017

Lekt?rekurs on Varieties of Capitalism and Power Resource Theory

?

? This course offers a chance to read on and understand some of the implications of the relationship between capitalism and democracy. We will set out to explore answers to questions such as: How does social and economic inequality influence politics? ? The aim is to start by understanding the Varieties

of Capitalism-Approach, something that has been widely cited and is generally considered to be one of the most influential approach in political economy. But we will put in context. What does it build on? And what does it try to refute? We will see that there are generally two broad approaches to investigate the role of democracy and capitalism. ? First, conflict is the main driver of the relationship: One general approach makes a clear distinction between democracy and capitalism and sees democracy as an opportunity to redistribute market inequalities resulting from capitalism. Based on the relative strength of organised labour interests, the welfare state compensates accordingly through redistribution and welfare state provisions. As the welfare state serves the working class, it has to be enforced against the capital (i.e. employers). The extent of redistribution/equality achieved by a welfare state mirrors in turn the relative strength of organised labour interests. That's the reason Scandinavian welfare states were generally – put in a simply manner - considered to be the most generous, whereas liberal welfare states in Anglo-Saxon countries cater more towards the interests of employers, while conservative continental welfare states take an intermediate position. This approach is based on the Power Resource Theory formulated by Walter Korpi. ? However, there has emerged a different strain of literature focusing on explaining persistent differences in modern capitalist states. They offer a different explanation for varying welfare states, putting a consensus over competitive advantage into the heart of their theoretical framework. This literature on the Varieties of Capitalism (VoC) is widely cited and has inspired massive amounts of research. We will first set out to read seminal essays of the VoC-literature and second, put it into context with the Power Resource Theory literature. ? Eventually, we will confront the VoC- and PRT-theory with recent developments in the German political economy and across Europe, such as dualization of labour markets and new forms of labour market risks. We will aim to critically assess the advantages the literature provides in making sense of persisting inequalities and to identify potential shortcomings. This could provide a basis for potential topics for a bachelor-thesis. ???? ? **Notes:**

- This is a *Lekt?rekurs*. Seminar discussions are based on intensive reading of the literature. Although I will strictly limit the amount of reading to one text per session, a thorough reading is essential.
- This course is designed for all students interested in capitalism and political economy from a political science perspective, especially it's meanings for equality and redistribution through the welfare state. I welcome critical perspectives and will try to accommodate them into the seminar.
- The course does not require previous knowledge. If you're interested in the topic, join the seminar!
- The course will be held in English. **Don't be intimidated by that fact! Dare to attend nevertheless. This course is designed for non-native speakers.** It is intended as a safe space to practice and further your knowledge of English in a scientific context: A soft-skill that you will need in any work environment you might want to choose later on. Talking about literature that is written in English is easier when speaking English, anyway.

? **Studien- und Pr?fungsleistungen**

- This course builds on a thorough reading of a strictly limited amount of literature. Reading is therefore basic condition of participation
- We will not have presentations, but focus on a debate about the literature and clarifications of all questions. Therefore the *Studienleistung* (non-marked, but mandatory for passing the course) is going to be a short essay on a given question, which is to be handed in after the *Pfingstferien* in the first half of June.
- The *Pr?fungsleistung* (marked assessment) is going to be an essay on a self-chosen topic to be handed in the end of August to an extent according to the respective regulations of your undergraduate programme.

? **Literature** To get a head start, I recommend the following reading:

- **Hall, Peter A. and Soskice, David. 2001. An Introduction to Varieties of Capitalism, In:**

Hall/Soskice (eds.) Varieties of Capitalism. The Institutional Foundations of Comparative Advantage. Oxford University Press.

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:

Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und zu „neuen" Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf*"-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

Hauptseminare / Vertiefungskurse

068019	Die Beziehungen zwischen der EuropÃ¤ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 09-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 11.06.2017, So 09-16, SCH 100.107 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 15-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, SCH 100.107	*Lagos Andino, R.*

Kommentar:

DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER EUROP?ISCHEN UNION UND LATEINAMERIKA UND DIE ROLLE DEUTSCHLANDS ? Dozent: Dr. Ricardo Lagos Andino SS 2017 Vorbesprechung: Fr. 28.04.2017 um 16 Uhr im IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster Blockseminar: 09.-11.06.2017 (Fr. 15-21 Uhr, Sa. 9-21 Uhr und So. 9-16 Uhr) Veranstaltungsort: IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster 40 Teilnehmer ? Dieses Seminar soll den Teilnehmern ein fundiertes Wissen ?ber die Beziehungen zwischen der Europ?ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands vermitteln. ? In dieser Veranstaltung werden folgende Themen behandelt: ?

- Die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und Lateinamerika und die Rolle Deutschland
- Politischer Dialog zwischen der EU und Lateinamerika
- Chancen und Hindernisse f?r den wirtschaftlichen Austausch
- Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Mexiko bzw. Chile und die Verhandlungen mit MERCOSUR
- Die Beziehung der EU mit der Andengemeinschaft und Mittelamerika
- Die entwicklungspolitische Kooperation
- L?nderspezifische und Themenorientierte Hausarbeiten und Referate wie z. B. Entwicklungspolitik der EU und Deutschland f?r Peru und andere L?nder.

? Referate k?nnen nach Themen und L?ndern mit Hilfe von PowerPoint-Pr?sentationen vorgestellt werden. Pr?fungsleistungen des Kurses sind eine etwa 15-seitige Hausarbeit und Referat (20 Minuten). Studienleistung ist durch Referat zu erlangen. Nur Teilnahme ist auch m?glich. ? ? **Anmeldung: ?** Die Anmeldung erfolgt nur durch das Unisystem. ? ? **Vergabe der Referatsthemen und Hausarbeiten: ?** Senden Sie mir bitte eine E-Mail ab dem 02.04.2017 mit einer verbindlichen Anmeldung und dem Themenwunsch (aus obiger Liste zu entnehmen) Ihres Referates zu. Geben Sie dort bitte Ihren Namen, Matrikelnummer, Studiengang und Adresse mit PLZ an. ? Per E-Mail: rlagos@web.de Per Post: Dr. Ricardo Lagos, Hahnemannstr. 39, 42549 Velbert ? ? **Angebot ?ber Seminare hinaus:** ?ber Seminare hinaus biete ich Besuche bei dem Europ?ischen Parlament in Br?ssel und Stra?burg und studienbegleitende Praktika (von M?nster aus) an. Das Seminar ist in deutscher Sprache, f?r andere Aktivit?ten sind Spanischkenntisse jedoch erforderlich. Eine Besprechung ?ber Praktika ist w?hrend des Blockseminars im IfPol voraussichtlich am Samstag dem 10.06.2017 um 13 Uhr vorgesehen. ? Folgende Aktivit?ten biete ich an: -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments in Br?ssel oder Stra?burg -?????? Teilnahme Studierender an internationalen Konferenzen in einigen L?ndern Europas und Lateinamerikas -?????? Vermittlung eines Praktikums in einer zentralamerikanischen Institution, z.B. Mittelamerika Parlament in Guatemala, ueber Menschenrechte in Honduras, in der Botschaft von Honduras in Berlin, in einer Umweltorganisation in Madrid. -?????? andere Aktivit?ten, die eng im Zusammenhang mit den Themen meiner Proseminare stehen studienbegleitendes Praktikum von M?nster aus: -?????? z. B. Medienarbeit in einer Arbeitsgruppe -?????? ?bersetzungsarbeiten -?????? Teilnahme an internationalen Konferenzen -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments ? ? ?

068020	Ethics and Sustainability Governance in International Value Chains BA 82; A1; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Grabs, J.*

Kommentar:

Child labor, deforestation, environmental pollution, human rights abuses - there are many sustainability issues in international value chains that need to be solved. This interdisciplinary seminar gives an overview of governance tools that governments, NGOs and private actors have developed to improve the economic, social and environmental sustainability of international production and consumption. From international trade agreements to local fisheries councils, from Fair Trade certifications to public-private partnerships, we will study the accomplishments and shortcomings of many real-world mechanisms on different levels of the global-local and public-private spectrums. The literature covered will include approaches from political science, international law, business ethics and economics that critically examine questions of legitimacy, effectiveness, and representativeness of existing approaches. We will also incorporate many current issues into our discussions. ? Obwohl der Kurs auf Englisch durchgef?hrt wird, ist kein bilinguales Sprachniveau erforderlich, und die Hausarbeit kann sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch eingereicht werden – traut euch also! ? Studienleistung: Referat auf Basis von Literaturauswertung oder eigenen Datenanalysen ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, in deutscher oder englischer Sprache, Abgabe bis 30.09.2017 ? Literatur: Die Kursliteratur setzt sich aus Journal-Artikeln zusammen und wird ?ber das LearnWeb zu Semesterbeginn verf?gbar gemacht.

068021	Migration, demografsicher Wandel, Industrie 4.0 - Aktuelle Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik im Vorfeld der Bundestagswahl BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Speker, M.*

Kommentar:

Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist aktuell in guter Verfassung. Dennoch zeichnen sich eine ganze Reihe von Herausforderungen ab: Der demografische Wandel wird zwangsl?ufig zu einem R?ckgang des Arbeitskr?fteangebots f?hren, den weder die Digitalisierung ("Industrie 4.0") noch die aktuelle Migration werden ausgleichen k?nnen. In dieser Veranstaltung werden zun?chst die Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik betrachtet und anschlie?end vor dem Hintergrund der bevorstehenden Bundestagswahl analysiert. Dabei ergeben sich unter anderem folgende Fragen: Mit welchen arbeitsmarktpolitischen Ans?tzen und Positionen gehen die Parteien in den Wahlkampf? Werden sie damit den Herausforderungen gerecht? Bei welchen Koalitionen m?ssten welche Positionen miteinander in Einklang gebracht werden? ? ? Die Pr?fungsleistung kann in Form einer Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung erbracht werden.

068041	Der Brexit und die Zukunft des europÃ¤ischen Binnenmarktes BA 82; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 16-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125	*Kemper, U.*

Kommentar:

Die britische Bev?lkerung stimmte im Referendum am 23. Juni 2016 f?r den Austritt aus der Europ?ischen Union (EU). Premierminister David Cameron rechnete mit einer Best?tigung der EU-Mitgliedschaft. Er setzte das Referendum ?ber die Mitgliedschaft in der Europ?ischen Union an, um sich gegen die Europaskeptiker in der eigenen Partei (Conservative Party) durchzusetzen. Dieser Plan scheiterte kl?glich. Die Kampagnen von Teilen der Konservativen, insbesondere des ehemaligen B?rgermeisters von London, Boris Johnson, und der Partei UKIP des Abgeordneten des Europ?ischen Parlamentes Nigel Farage setzten sich durch: 51,9 Prozent stimmten f?r den Austritt aus der EU. Cameron trat am 24. Juni zur?ck. Seit dem 13. Juli 2016 ist Theresa May Premierministerin. Obwohl die britische Regierung und das britische Parlament das Ergebnis des nicht rechtsbindenden Referendums ignorieren k?nnten, betonen sie bislang, dem Votum der britischen W?hlerinnen und W?hler zu folgen: Im Jahr 2017 soll nach Artikel 50 des EU-Vertrags der Austritt aus der Europ?ischen Union eingeleitet werden. Als Konsequenz der Austrittserkl?rung w?rden auf zwei Jahre befristete Verhandlungen ?ber die Entflechtung zwischen Gro?britannien und den 27 verbleidenden Mitgliedsstaaten stattfinden. Gro?britannien m?chte den freien Zugang zum europ?ischen Binnenmarkt behalten, die Freiz?gigkeit f?r EU-B?rgerinnen und EU-B?rger in Gro?britannien aber abschaffen. Die EU lehnt dieses Ansinnen ab. Die Verhandlungen w?rden in jedem Fall sehr hart werden.? ? In der politikwissenschaftlichen Literatur ist in der j?ngeren Vergangenheit mehrheitlich von einem inkrementellen Zusammenwachsen der EU-Mitgliedsstaaten ausgegangen worden. Der Brexit wird – sofern er nicht doch noch einer Revision unterzogen wird – f?r die Europ?ische Union einen tiefen Einschnitt mit gro?er politischer Tragkraft bedeuten: Mit Gro?britannien verlie?e der Staat mit der drittgr??ten Bev?lkerung (nach Deutschland und Frankreich) und dem zweitgr??ten Bruttoinlandsprodukt (nach Deutschland und vor Frankreich) die EU. ? ? Im Seminar werden wir uns aus mehreren Perspektiven mit dem Brexit besch?ftigen:? ? 1.?????? Besteht die Gefahr von weiteren Austritten durch Referenden in den EU-Mitgliedsstaaten? K?nnte eine Kettenreaktion erfolgen, so dass das Projekt der EU am Ende scheitert? 2.?????? Welche Konsequenten resultieren aus dem Brexit f?r den europ?ischen Binnenmarkt? Welche Volkswirtschaften k?nnten profieren? 3.?????? Fallstudie „Brexit“ (erster Fall eines Austritts nach Artikel 50 EU-Vertrag) 4.?????? Politikwissenschaftliche Analyse der Austrittsverhandlungen: Versuch von Kategorisierungen und Systematisierungen 5.?????? K?nnen Deutsche auch in Zukunft in Gro?britannien studieren, leben und arbeiten? 6.?????? Identit?ts- und kulturpolitische Konsequenzen aus dem Brexit („kollektive Identit?ten“) 7.??????

Politische Zukunft Gro?britanniens? ? Die Literaturlage zum Brexit ist noch extrem sp?rlich. Die Lehrveranstaltung ist aus diesem Grund als Forschungsseminar konzipiert: Sie lebt von der aktiven Mitarbeit und der Recherche der Studierenden.? ? ? ? **Lehrveranstaltungstermine**: ? 1.)??? Fr., 30.06.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr 2.)??? Sa., 08.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 3.)??? Sa., 15.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 4.)??? Sa., 22.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr ? ? **Leistungsnachweise: ?** Studienleistung: Referat Pr?fungsleistung: Hausarbeit ?

068042	Geschichte der islamischen politischen Ideen BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Man kann den heutigen politischen Islam nicht ohne seine Geschichte verstehen. Mit anderen Worten: die sorgf?ltige ?berpr?fung der Quellen einer solch alten Tradition. Politische und soziale Bewegungen innerhalb des zeitgen?ssischen Islams basieren meist, zumindest teilweise, auf fr?heren Denkern und ihren Ideen, die auf der Grundlage historischer Pr?zedenzf?lle und fr?heren Modellen des sozialen und politischen Lebens beruhen. ? Obwohl der Hauptteil des Korans metaphysische Ans?tze umfasst, ist eine ganze Konzeptualisierung von Macht und Machtaus?bung davon abgeleitet. Denker, der was wir heute als die islamisch politische Tradition bezeichnen k?nnen, haben sich mit der Aus?bung von Macht besch?ftigt. Religi?se Ideen aus religi?sen Schriften, die versuchen die Weltordnung zu erkl?ren, fanden sich oftmals erg?nzt oder entgegengesetzt durch die klassischen griechischen Denker, die einigen islamischen Herrschern und der intellektuellen Elite bekannt waren. Das islamische politische Denken geht um Gerechtigkeit und Macht, ?ber die Beziehung zwischen Herrschenden und Beherrschten und die gerechte Verteilung von G?tern. Wie die westliche Tradition der politischen Ideen geht es um die Frage warum Staaten existieren und was sie versuchen sollten zu erreichen. ? ? Ziel des Kurses ist es, den bereits bekannten westlichen Kanon der politischen Ideen mit der politisch normativen Wahrnehmung zu erg?nzen, die in gro?en Teilen der islamischen Welt f?r Jahrhunderte vorherrschte. Interessanterweise hat die arabische Expansion kurz nach Mohameds Tod einen gro?en Teil Europas ebenso beeinflusst, wie der europ?ische Einfluss auf die arabische Welt und ihr politisches Verst?ndnis nach dem 19. Jahrhundert. Das 20. Jahrhundert erlebte eine Wiederbelebung vieler dieser islamischen politischen Ideen, verflochten mit anderen Ideen westlicher Denker, um eine Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten zu erzwingen. Traditionelle Konzepte, wie *jihad*, wurden umgewandelt um neuen politischen Zwecken zu dienen und suchen ihre Legitimation in der Verankerung fr?herer politischer Autoren. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Bachelorseminar mit Gruppendiskussionen konzipiert Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. F?r die Referate bietet sich der Gebrauch von Multimedia Pr?sentationen an. ? Voraussetzungen f?r den Leistungsbachweis sind die aktive Beteiligung im Seminar, das Erbringen einer Studienleistung (Referat), sowie einer Pr?fungsleistung (Hausarbeit- nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung) ? ? ? *3. Basisliteratur* ? *Akbarzadeh, S. (2012)* Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis, London *Corbin, H. (1993)* History of Islamic Philosophy. Kegan Paul International, London *Watt, M. (1968)* Islamic Political Thought. Edinburgh University Press *Black, A. (2011)* History of Islamic Political Thought. Edinburgh University Press

---

068043	Das Modell der agonistischen Demokratie bei Chantal Mouffe BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Wilde, G.*

Kommentar:

Chantal Mouffe gilt gegenw?rtig als wichtigste Vertreterin der neueren angels?chsischen radikalen Demokratietheorie. Im Zentrum ihres demokratischen Konzepts stehen Diskurs, Hegemonie und Agonalit?t als grundlegende Begriffe. Ziel des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit dem Begriff des Politischen und demokratietheoretischen Ansatz bei Chantal Mouffe. Dazu werden die

wesentlichen Argumentationsfiguren und Thesen im Kontext weiterer demokratietheoretischer Ans?tze er?rtert und diskutiert. ? Voraussetzung f?r einen Scheinerwerb ist neben der aktiven Teilnahme ein m?ndlicher Beitrag in Form eines Essays sowie die schriftliche Abgabe von insgesamt drei Essays am Ende des Seminars. ? ? **Lekt?re zur Vorbereitung:** Mouffe, Chantal 2014: Agonistik. Die Welt politisch denken. Frankfurt/M. Mouffe, Chantal 2007: ?ber das Politische. Wider die kosmopolitische Illusion. Frankfurt/M. St?heli Urs, 2004: Die politische Theorie der Hegemonie: Ernesto Laclau und Chantal Mouffe, in: Andr? Brodocz / Gary S. Schaal (Hg.): Politische Theorien der Gegenwart II, 2. Auflage, Opladen, S. 253-284.

068048	Der "Extremismus der Mitte" und der FlÃ¼chtlingszuzug BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 14-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 18.05.2017, Do - Einzeltermin, 19.05.2017, Fr -

Kommentar:

Im Zuge des Fl?chtlingszuzugs erfuhren „einwanderungsskeptische" oder auch fremdenfeindliche Bewegungen und Pa Zulauf, extensive Medienaufmerksamkeit und verzeichneten Wahlerfolge. Dabei zeigt sich, dass die Themen Flucht un Einwanderung europaweit f?r die Mobilisierung von Anh?ngern durch rechtspopulistische Parteien zentral sind. ? Das Seminar in Kooperation mit der Akademie Franz-Hitze-Haus in M?nster fragt nach gesellschaftspolitischen Ursachen u Aufgreifens des Themas Einwanderung durch populistische Bewegungen und Parteien in Deutschland. Dabei ist von In inwiefern die Entwicklungen als Beleg f?r einen weiter um sich greifenden „Extremismus der Mitte" zu deuten sind, ab inwiefern Ver?nderungen des Pateisystems und der Parteienbindung einen Erkl?rungsbeitrag leisten und welche Bedeu Medien zukommt. Schlie?lich fragen wir nach Wegen, wie Menschen f?r das christliche Projekt der Offenheit, Gastfreu Solidarit?t (zur?ck)gewonnen werden k?nnen und wollen diesbez?gliche Erfahrungen teilen. ? Studierende im B.A. k?n Leistungsnachweis durch die Anfertigung einer Hausarbeit zu einem Thema der Veranstaltung sie durch die aktive Teil Seminar erwerben. Die Vorbesprechung zur Veranstaltung findet statt am 13.04.2017 um 14.00 c.t. Uhr in Raum SCH IfPol ? Nach der Tagung im Franz-Hitze-Haus diskutieren wir Expos?s zu den Hausarbeiten am 22.06.2017, 14.00-16.0 29.06.2017, 14.00-16.00 Uhr c.t. jweils in Raum SCH 100.301 im IfPol. ? Es fallen Teilnahmegeb?hren von 23 EUR an Franz-Hitze-Haus zu entrichten sind, bei dem auch eine separate Anmeldung erfolgen muss. ? ?

Ablauf Tagung
Entwurf ?

18. Mai 2017 *Bis 13.00 Uhr*	?*Anreise*
13.30 Uhr	Erkl?rungsans?tze der Rechtsextremismusforschung - Gibt es einen "Extremismus der Mitte"? (Andreas Zick oder Elmar Br?hler oder Viola Neu/Sabi
15.00 Uhr	Die Wahlerfolge der AFD vor dem Hintergrund sich ?ndernder Parteienbindung (Frank Decker oder Knut Bergmann/Matthias Diermeier/Judith Niehues oder Klaus Schubert)
16.30 Uhr	*Kaffeepause*
17.00 Uhr	Die "neuen Rechte" und ihr Programm am Beispiel der AFD (Alban Werner oder Oliver Treib)
18.30 Uhr	*Abendessen*
19.30 Uhr	Medienhypes und Neue Medien als Wegbereiter menschenfeindlicher Positionen (Wolfgang Frindte oder Thorsten Gerald Schneider)
21.00 Uhr	Gem?tliches Beisammensein
?	?

19. Mai 2017	?
9.00 Uhr	Warum Menschen helfen - B?rgerschaftliches Engagement in der "Fl?chtlingskrise (Wohlfahrtsverb?nde)
10.30 Uhr	*Kaffeepause*
11.00 Uhr	Diskussion Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus am Geschichtsort Villa ten Hompel - Strategien gegen Rechts (Michael Sturm oder Heiko Klare)
12.30 Uhr	*Mittagessen*
14.00 Uhr	Diskussion (Podium?) AFD und PEGIDA als Herausforderung f?r die christlichen Kirchen (Bistum)
15.30 Uhr	*Ende der Tagung*

? ? **Literatur:** ? Aalberg, Toril/Esser, Frank/Reinemann, Carsten, Str?mb?ck, Jesper/de Vreese, Claes H. (eds.): Popu Communication in Europe. New York/London 2016. ? Bergmann, Knut/Diermeier, Matthias/Niehues, Judith: Die AfI der Besserverdiener? IW-Kurzberichte 19 2016. ? Decker, Oliver/Kiess, Johannes/Br?hler, Elmar (Hg.): Die enther Autorit?re und rechtsextreme Einstellungen in Deutschland. Gie?en 2016. ? Elff, Martin: Social Structure and Elector Comparative Perspective: The Decline of Social Cleavages in Western Europe Revisited. In: Perspectives on Politics 2 294 ? Halm, Dirk: Einwanderungs- und Integrationsdebatten seit der Jahrtausendwende. Zwischen Islamangst und Fac In: Bertelsmann Stiftung (ed.): Vielf?ltiges Deutschland. Bausteine f?r eine zukunftsf?hige Gesellschaft. G?tersloh 20 Ivarsflaten, Elisabeth: What Unites Right-Wing Populists in Western Europe? Re-Examining Grievance Mobilizatio Seven Successful Cases: In: Comparative Political Studies 1 2008, S. 3-23. ? Moffitt, Benjamin: The Global Rise o Performance, Political Style, and Representation. Redwood City 2016. ? Neu, Viola/Pokorny, Sabine: Ist „die (rechts)extremistisch? In: APuZ 40 2015, S. 3-8. ? Sch?fer, Armin: Wahlbeteiligung und Nichtw?hler. In APuZ 48-49 ? Schneiders, Thorsten Gerald (Hsrg.): Islamfeindlichkeit: Wenn die Grenzen der Kritik verschwimmen. Wiesbaden 20 Alban: Was ist, was will, wie wirkt die AfD? K?ln 2016. ? Zick, Andreas/Klein, Anna: Fragile Mitte – Feindselige Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2014. Bonn 2014.

068051	Security in practice: conflict management in contemporary Iraq BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 08-17 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-14, SCH 100.125 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-12, SCH 100.125 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-17 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-17 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-17 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.125	*Goldstein, B.*

Kommentar:

The seminar introduces into theoretical approaches and practical considerations to peace and conflict with a focuses on contemporary challenges to peace and security in Iraq. More specifically we will explore how security problems and global threats are perceived and approached from a political, social, economic and military perspective. ? The seminar comprises of three parts: 1)????? Two introductory session into some of the theoretical approaches of peace and conflict studies, the status and ethics of violence and the use of force in international relations, and psychological aspects of war at the Institute of Political Science (WWU) (12.5.2017 and 2.6.2017). 2)????? Summer School (June 26nd – 30, 2017) in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps in M?nster at its Headquarter (M?nster). 3)????? One post-summer school session at the Ifpol (7.7.2017). The summer school in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps allows students to get into touch with first-hand perceptions, perspectives and opinions of military personnel. This context is a rare opportunity for critical discussions. Thematically the summer school will focus on civil-military cooperation and on political, cultural and gender aspects of conflict management in the case of Iraq. We will hear inputs of

different experts from civil society and academia on the respective topics. Students will also participate in small simulations and crisis scenarios during the summer school in order to experience the combining efforts of civil and military actors in a post-conflict situation first-hand. ? ? All students are required to read the compulsory readings and choose a theme for an essay which will be presented and discussed at the second session. Additionally all students will take part in the Summer School and actively participate in the simulations and discussions. A final essay – a short reflection paper on the summer school – will be handed in after the Summer School. ? **The number of participants from M?nster University is limited to 15 persons.** The summer school will also be attended by students from the OTH Regensburg.

068059	Politische Kommunikation im Wahlkampf – Strategien und Wirkung BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Politische Kommunikation wird im Wahlkampf offensichtlich – politische Eliten versuchen, die Bev?lkerung durch die Vermittlung ihrer politischen Ziele und Leistungen von ihrer Wahl zu ?berzeugen. Dabei bleibt umstritten, welche Strategien Parteien idealtypisch verfolgen sollten und welche Wirkung sie hat. Die Eindr?cke vom j?ngsten Wahlkampf von Donald Trump lie?en einige darauf schlie?en, dass die in den USA ?ber soziale Medien erreichbare direkte Ansprache einzelner Personen traditionelle Formen der Wahlkampff?hrung ?berfl?ssig machen w?rde. Trifft dies aber auch auf Wahlkampff?hrung in Deutschland zu? Welche Strategien w?hlen eigentlich Parteien auf Bundes- und Landesebene und welche Wirkung haben diese Strategien? ? In diesem Seminar m?chte ich mit Ihnen einen Beitrag zur Beantwortung dieser Fragen leisten. Dazu wenden wir uns im ersten Teil des Seminars der Literatur zu und diskutieren Messung und Ergebnisse der bisherigen Forschung. Im zweiten Teil werden Sie in Gruppen theoriegeleitet eine eigene Fragestellung zum Thema empirisch – vornehmlich anhand von Material aus den Wahlk?mpfen in NRW und auf Bundesebene – bearbeiten. Dabei k?nnen qualitative Verfahren (etwa Interviews mit Wahlk?mpferInnen) genauso angewendet werden wie quantitative Instrumente (etwa die inhaltsanalytische Durchleuchtung der Wahlprogramme oder andere Wahlkampfunterlagen). Geplant ist, die Ergebnisse dieser Forschungsarbeiten in Kooperation mit regionalen Medien auch ?ffentlich zu pr?sentieren. ? Am Ende des Seminars verf?gen die Teilnehmenden ?ber grundlegendes Wissen zum Stand der aktuellen Forschung ?ber die politische Kommunikation durch Eliten. Sie sind in der Lage, Fragestellungen aus der Literatur abzuleiten und eigenst?ndig zu bearbeiten. ? ? Bitte beachten Sie: Das Seminar wird angesichts der geplanten Arbeiten deutlich ?ber die Anforderungen in reinen Lekt?re-Kursen hinausgehen. Sie sollten nicht nur ?ber die Kenntnisse aus Statistik I, II und Methoden I, II verf?gen, sondern auch bereit sein, im ersten Teil des Seminars umfangreiche Literaturmengen zu lesen. ? ? *Pr?fungs- und Studienleistungen* ? Pr?fungsleistung – Schreiben einer (Gruppen-)Hausarbeit, welche die eigene Forschungsarbeit beinhaltet Studienleistungen – Regelm??ige Teilnahme sowie weitere Studienleistungen, deren Format nach dem Feststehen der Kursgr??e definiert und den Teilnehmenden sp?testens in der ersten Sitzung mitgeteilt wird

068060	Der Nonprofit-Sektor: Organisationen zwischen Staat und Markt BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Pahl, J.*

Kommentar:

Nonprofit Organisationen werden einem Dritten Sektor zugerechnet, der jenseits von Staat und Markt angesiedelt ist. Das Spektrum der Nonprofit-Organisationen ist dabei sehr gro?. Zu den Nonprofit-Organisationen z?hlen Vereine, Stiftungen, GmbHs, Genossenschaften, Sozialunternehmen sowie b?rgerschaftliches Engagement bis hin zu informellen (Interessen-) Gruppen. Die Heterogenit?t des Nonprofit-Sektors spiegelt sich auch in seinen Bezeichnungen wieder. G?ngige Bezeichnungen sind unter anderem auch Dritte-Sektor Organisationen, Zivilgesellschaftliche, Social-Profit oder Gemeinn?tzige Organisationen. ? So vielf?ltig wie die Organisationsformen des Nonprofit Sektors sind auch seine Wirkungen. ? NPOs schreiben sich auf die Fahnen, der soziale Kitt zu sein, der die

Gesellschaft zusammen h?lt. ? In diesem Zusammenhang gehen wir im Seminar der Frage nach, welche sozio-?konomischen Wirkungen NPOs entfalten. ? Dar?ber hinaus wollen wir uns den Herausforderungen widmen, mit denen NPOs konfrontiert sind. ? Als Organisationen, welche in besonderem Ma?e in die Umwelt eingebettet sind, reagieren sie sensibel auf Ver?nderungen. ?konomische und gesellschaftliche Umbr?che einer flexibleren und globalisierten Welt fordern die Strukturen von NPOs heraus. Sei es zunehmender Effizienz- und Kostendruck, der ihren Organisationscharakter ver?ndert und dem unter Umst?nden ganze Gesch?ftsbereiche zum Opfer fallen. Oder sei es der Trend zur Individualisierung, der sich negativ auf die Attraktivit?t bestehender Angebote, die sich oft auf ein langfristiges Engagement und Mitgliedschaft gr?nden, auswirkt. ? Insbesondere werden Organisationen in den Blick genommen, die in den Bereichen Sport, Kultur und den Sozialen Dienstleistungen aktiv sind. ? Das Seminar ist als praxisorientierter Kurs konzipiert, in dem die Studierenden qualitative Forschungspraktiken in Form einer Fallstudie am Beispiel einer Nonprofit-Organisation erlernen und anwenden. ?

068070	Politik und Justiz - Justiz politisch? A1; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 13-16, SCH 100.05	*RÃ¶per, E.*

Kommentar:

Sommersemester 2017 Bachelor???? 068070
??
Deutsche Innenpolitik R?per, E. **Politik und Justiz – Justiz politisch? ?????????????** Zeit: Do 13.00 s.t.-16.00????????????????????? Raum:???? SCH 100.05 ????????????????????? Beginn: 20.04.2017 ? ? Das Seminar findet jeweils Donnerstag verblockt an folgenden 6 Terminen statt: 20.04.2017, 04.05.2017, 18.05.2017, 01.06.2017, 22.06.2017, 29.06.2017 ? Gerichte geben Politik und Gesetzgebung die Richtung vor, begrenzen politisches Handeln: Gesetze werden f?r verfassungswidrig erkl?rt, Grundrechtspositionen formuliert, Grundgesetznormen uminterpretiert, Planungen revidiert. Die Volksvertretungen in Bund, L?ndern und Kommunen haben oft nicht „das letzte Wort". Deutlich zeigt es die Europa-Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. „Die Politik" scheint (wird?) von der Justiz bevormundet. Zugleich m?chte sie von ihr Antworten auf strittige Fragen, etwa zum L?nderfinanzausgleich. Die Gerichte k?nnen nicht unpolitisch sein: Zudem besteht ein Konkurrenzverh?ltnis vor allem Karlsruhes zu den Europ?ischen Gerichten. ? Europas Integration, Vorrang des Europarechts gar in Konkurrenz zu deutschem Verfassungsrecht, Gleichberechtigung, Diskriminierungsverbote, Sicherungsverwahrung, „Homoehe", Kartell- und Wettbewerbs- und Medienrecht, Bewertung von Grundeigentum, Existenzminimum, Bundestagswahlrecht sind Beispiele Stra?burger, Luxemburger und Karlsruher Rechtsprechung. Die Definitionsmacht der Instanzgerichte zeigen das Arbeitsrecht, die Sicherheitsanforderungen an Atomkraftwerke, Neubestimmung des Begriffs Deserteur oder Urteile zur Verkehrssicherungspflicht der Gebietsk?rperschaften. ? „Nicht absolute Trennung, sondern gegenseitige Kontrolle, Hemmung und M??igung der Gewalten ist dem Verfassungsaufbau des Grundgesetzes zu entnehmen": BVerfGE 34, 52 ff., 59. Im System von Gewaltenverschr?nkung und -balancierung pr?gt die Justiz die Befugnisse von Parlament, Regierung und Verwaltung. Dieses Spannungsverh?ltnis, aber auch die Richterauswahl und Beziehung von deutschem und Europ?ischem Recht gilt es zu bearbeiten. ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung

---

068093	Politikinstrumente und die Implementierung von EU-Politiken BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-16, SCH 100.124	*Reinke, C.*

	Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124	

Kommentar:

Die Europ?ische Union (EU) verabschiedet Richtlinien, Verordnungen und weitere Rechtsakte – und dann? Je nach Rechtsakt sind dann die Mitgliedstaaten gefragt, die politische Entscheidung in ihre nationalen Gesetzestexte zu ?bernehmen und die jeweilige Politik durchzusetzen. Bei einigen Politiken werden Rechte einger?umt, bei anderen werden Grenzwerte festgelegt. Verschiedene Politikinstrumente stellen unterschiedliche Anforderungen an die staatlichen Institutionen. ? Die Europ?ische Union greift je nach Politikfeld auf unterschiedliche Politikinstrumente zur?ck, um ein zugrundeliegendes Problem zu adressieren. In der Umweltpolitik herrschen Sanktionen, Grenzwerte und Genehmigungsvorbehalte vor w?hrend ?konomische Instrumente, wie Abgaben und die selektive Leistungsgew?hrung der Sozialpolitik charakterisieren. ? Im Seminar geht es zun?chst darum die unterschiedlichen Politikinstrumente auszudifferenzieren, zu hinterfragen und in unterschiedlichen EU-Politikfeldern zu identifizieren. In einem zweiten Schritt stellt sich dann die Frage nach den Konsequenzen bei der Implementierung ausgew?hlter EU-Politiken. Inwiefern beeinflusst die Wahl des Politikinstrumentes die Implementierung einer EU-Politik? Welches Instrument ist unter welchen Bedingungen effektiver als ein anderes? ? Grundkenntnisse ?ber die Institutionen der EU (z. B. aus dem Standardkurs von Herrn Dr. Freise) sollten vorhanden sein. Zudem sind viele der Texte zur Thematik ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, die an die vorherige Gruppenarbeit ankn?pfen darf.

068100	European Neighbourhood Policy BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125	*Anglitoiu, G.*

Kommentar:

European Neighbourhood Policy *Brief Syllabus* ? ? ***Structure:*** ?

- *Basic notions (enlargement, integration, deepening, association, effective multilateralism, frontier securitisation, Arab Spring, frozen conflicts, energy dependence, "The Euro-skepticism of prosperity", Black Sea Synergy, Eastern Partnership, Union for the Mediterranean, Neo-Ottomanism, Neo-Islamism etc.)*
- *Analysis of ENP states and regional dynamics*
- *EU interests and priorities in its neighbourhood*
- *Assymetrical Risks and Threats to EU Security*
- *EU-NATO relationship and common border management*
- *Russian alternative scenarios of regional preeminence and fragmentation of its near abroad*
- *EU enlargement perspectives and challenges*

? ***Key questions:***

1. Is ENP a tool for EU regional hegemony, or export of democracy and market economy in its proximity?
2. Which are the limits of EU enlargement process?
3. Which external risks and threats are affecting the EU security?

? ***Bibliography:***

1. Richard G. Whitman, Stephan Wolff (eds.), 2012 - The European Neighbourhood Policy in

Perspective, London: Palgrave

2. Helen Wallace, Mark A. Pollack, Alistair R. Young (eds.), 2015 – Policy Making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press, Chapters 17 (Ulrich Sedelmeier, *Enlargement: Constituent Policy and Tool for External Governance* pp. 407-435) and 18 (Bastian Giegerich, *Foreign and Security Policy: Civilian Power Europe and American Leadership*, p. 436-466)
3. George Anglitoiu, (2005-2016) – The Transdniestr Conflict, EUBAM, EU Security Strategy, EU Intelligence Service Dilemma and other essays on Republic of Moldova, Turkey, EFTA, Islamic Caliphate, terrorism and organised crime etc.
4. ENP Official Documents

? ***Exam requirements:*** 1 graded term paper of approx. 5000 words ? ? ?

068116	Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer BerÃ¼cksichtigung der politischen Dimensionen des ReligiÃ¶sen BA 82; BA B2; BA L2; A1; BA 82 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-17 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hahn, K.*

Kommentar:

Bachelorseminar: Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer Ber?cksichtigung der politischen Dimensionen des Religi?sen ? 2-st. - Do 16 – 18 Uhr – Sch 100.101 – Beginn: Zweite Semesterwoche ? Gegenw?rtig wird zur Legitimation politischer Herrschaftsanspr?che und bestimmter politischer Praktiken zunehmend die Religion in Anspruch genommen. Die diesbez?gliche politikwissenschaftliche Auseinandersetzung ist dringlich. Sie sollte jedoch auf der Basis einer durch die kritische Philosophie fundierten Politiktheorie erfolgen. In diesem Seminar sollen deshalb ausgew?hlte sowie von Seminarteilnehmern zus?tzlich genannte politiktheoretisch relevante Studien zu dieser Philosophie diskutiert werden. ? Lit.-Hinweise: Der Art. Politik in J. Ritter/K. Gr?nder (Hrsg.): Historisches W?rterbuch der Philosophie. Bd. 7, S. 1057 f. - Die Kant- und Fichtebeitr?ge in Winfried B?ttcher (Hrsg.): Klassiker des europ?ischen Denkens - Der Fichtebeitrag in Manfred Buhr (Hrsg.): Das geistige Erbe Europas. Neapel 1994 - Kant: Zum Ewigen Frieden - Hahn, K.: Staat, Erziehung und Wissenschaft bei J.G.Fichte. M?nchen 1969 - Czirj?k, J./Hahn, K.: Wege der Deutungen. Vortr?ge des Fichte-Forums in Kapos?r (sc. nach dem Fall der Berliner Mauer). M?nster 1992

Statistikkurse

068849	Vorlesung: Statistik 1 BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA LF; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 2	*Fischer, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zum Lesen und zum Verstehen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden behandelt: Qualitative und quantitatives Paradigma, Forschungslogik, Forschungstypen, Begriffe, Hypothesen und Theoriebildung, Operationalisieren, Messen und Skalieren, Grundz?ge der Testtheorie, Stichprobentheorie, Forschungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung. Mit der Veranstaltung k?nnen? insgesamt 5 LP im Rahmen der Module B7 und EW B7? erworben werden.?? Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung.

Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-

muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068850	Vorlesung: Statistik 2 BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; LS wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 4	*Fischer, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgef?hrt.Gegenstand sind die Einf?hrung in multivariate Verfahren und Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Kombinatorik sowie inferenzstatistische Verfahren. Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung. Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 209)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068855	Vorlesung: Statistik I BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 4	*Behrmann, L.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit (freiwillig zu besuchendem) Tutorium durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zur Beschreibung von Daten durch deskriptive statistische Kennwerte (H?ufigkeitsverteilungen, Lage- und Streuungsma?e) und Analyseverfahren (Kontingenz- und Korrelationsanalyse, einfache Regressionsanalyse). Das (theoretische) Verst?ndnis der Verfahren und die Interpretation der Ergebnisse stehen neben der praktischen Datenanalyse im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:

- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068004	Vorlesung: Statistik I BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; BA 82;	*Schlipphak, B.*

	BA 82; BA B2; BA LH; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Aula am Aasee	

Kommentar:

Die Vorlesung Statistik I dient dazu, die Studierenden mit den Grundlagen deskriptiver Statistik vertraut zu machen. Dazu z?hlen uni- und bivariate Verteilungen, Lage-, Streuungs- und Konzentrationsma?e, nominale, ordinale und metrische Zusammenhangsma?e sowie die Einf?hrung in die Logik und Berechnung der bivariaten Regression. Die Vermittlung der Grundlagen geschieht wesentlich ?ber die Heranziehung fiktiver und realer Beispieldaten, mithilfe derer politikwissenschaftlich interessante, empirische Fragestellungen und Problematiken veranschaulicht und diskutiert werden. ? Parallel zur Vorlesung muss ein begleitendes Tutorium besucht werden,? in welchem nicht nur die Inhalte der Vorlesung – sofern notwendig – wiederholt, sondern die VL-Teilnehmenden zudem in die Datenerstellung und -analyse mit SPSS eingef?hrt werden. ? ? ? ***Erforderliche Leistungen*** - Regelm??ige Teilnahme - Bestehen der Abschlussklausur - Erbringen der zu Beginn der VL definierten Studienleistungen ? ? ***Literaturempfehlungen*** - Diaz-Bone, Rainer: Statistik f?r Soziologen. Konstanz: UKV 2006 - Johnson, Janet / Reynolds, H.T.: Political Science Research Methods. Washington: CQ Press, 2009. - Behnke, Jochen/Baur, Nina/Behnke, Natalie: Empirische Methoden der Politikwissenschaft. Paderborn: UTB 2006. - Field, Andy P.: Discovering statistics using IBM SPSS statistics. Los Angeles et al.: Sage 2013. - Pollock, Philip H.: An SPSS companion to political analysis. Washington: CQ Press 2012. ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 19.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068005	Tutorium zu Statistik I BA L2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.501 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.501 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.503 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.503 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.503 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.503 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.503	*Schlipphak, B.*

Methodenkurse

068006	Methoden II MS 88; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.2	*Treib, O.*

Kommentar:

Inhalt ? Diese Veranstaltung zielt darauf ab, die im Rahmen der Statistik-Grundausbildung kennengelernten Verfahren der quantitativen Datenanalyse am Beispiel ausgew?hlter politikwissenschaftlicher Fragestellungen und frei verf?gbarer Daten in der Praxis anzuwenden. Die Veranstaltung setzt Kenntnisse der deskriptiven und der Inferenzstatistik voraus. ? Inhaltlich dreht sich die Veranstaltung um die Analyse von verschiedenen Formen der Staatst?tigkeit. In der vergleichenden Policy-Forschung besch?ftigt sich ein wichtiger Forschungszweig mit der l?ndervergleichenden Analyse von politischen Programmen. In der Vorlesung werden zun?chst

verschiedene Ans?tze zur l?ndervergleichenden Messung von Staatst?tigkeit kritisch diskutiert (Staatsausgaben, Zahl von Gesetzen, inhaltliche Experteneinsch?tzungen ?ber Gesetzgebung, Outcome-Variablen). Dann wenden wir uns unterschiedlichen statistischen Herangehensweisen zur Untersuchung dieser Daten zu. Dabei geht es einerseits um strukturentdeckende Verfahren wie insbesondere die Cluster-Analyse. Andererseits diskutieren wir die Besonderheiten der gepoolten Zeitreihenanalyse als Methode der zur Erkl?rung von Staatst?tigkeit. Schlie?lich diskutieren wir unterschiedliche theoretische Ans?tze der vergleichenden Staatst?tigkeitsforschung, etwa die Literatur zu den drei Welten des Wohlfahrtskapitalismus oder zu den Spielarten des Kapitalismus, die Parteiendifferenzthese, die Machtressourcentheorie, den Vetospieleransatz oder die Diskussion ?ber den Einfluss von Globalisierung auf die Handlungsf?higkeit des Nationalstaates. ? ? ? **Leistungsnachweis** ? Die Vorlesung wird begleitet von Tutorien, in denen die in der Vorlesung vorgestellten Aspekte in Form von praktischen ?bungen vertieft werden. Die regelm??ige aktive Teilnahme an den Vorlesungssitzungen und den Tutorien wird dringend empfohlen. Voraussetzung f?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die erfolgreiche Absolvierung einer 90-min?tigen Abschlussklausur am Ende des Semesters. ? ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Diaz-Bone, Rainer, 2006: *Statistik f?r Soziologen*. Stuttgart: Universit?tsverlag Konstanz/UTB. Wenzelburger, Georg/Sebastian J?ckle/Pascal K?nig, 2014: *Weiterf?hrende statistische Methoden f?r Politikwissenschaftler*. M?nchen: DeGruyter Oldenbourg. Wenzelburger, Georg/Reimut Zohlnh?fer (Hrsg.), 2015: *Handbuch Policy-Forschung*. Wiesbaden: Springer VS. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 26.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068007	Tutorium zu Methoden II BA L2; BA 82; BA 82	*Treib, O.*

Pflichtkurse

Bachelor Public Governance across Borders

Modul 1.1: Integrationsmodul / Integration Module

068012	Herausforderungen von Public Governance am Beispiel aktueller Integrationspolitik (Kurs 1) BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301	*Meyer, H.*

Kommentar:

Der Begriff Public Governance kann in den letzten Jahren auf eine beachtliche „Karriere" zur?ckblicken. Ziel von Reformstrategien im Kontext von Public Governance ist vor allem der Abbau von Defiziten, die bislang nicht ?berzeugend gel?st werden konnten. Besondere Aufmerksamkeit erhalten dabei Kooperationsformen zwischen lokaler Demokratie, ?ffentlichem Sektor, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft. Dabei steht dieser Begriff f?r eine „explizit wertbezogene Ausrichtung" (Klenk/Nullmeier 2004: 10), die jedoch dazu f?hrt, dass aktuelle reformpolitische Debatten zu Public Governance h?ufig wenig analytische Klarheit aufweisen. Diesem Defizit will das Seminar „Herausforderungen von Public Governance" begegnen: Die normative Dimension soll um eine explizit empirische Dimension erg?nzt werden. ? Inhaltlicher Fokus dieses Seminars wird die aktuell in Deutschland viel diskutierte Integrationspolitik sein, die durch die sog. „Fl?chtlingskrise" eine zus?tzliche Relevanz erlangt hat. In eigenst?ndig durchgef?hrten Forschungsprojekten sollen integrationspolitische Akteure und Institutionen auf unterschiedlichen politischen Ebenen im Kontext von Public Governance untersucht werden. Das Seminar richtet sich dabei ausschlie?lich an Studierende des internationalen Studiengangs „Public Governance across Borders". ? ? **Studien- und Pr?fungsleitung** Die Studienleistung besteht in der Durchf?hrung eines eigenen Forschungsprojektes (ggf. inklusive Interview) im Kontext aktueller Integrationspolitik. Dazu sollen sowohl die konkrete Forschungsfrage als auch erste Ergebnisse im Verlauf des Seminars pr?sentiert werden. Die Pr?fungsleistung wird durch einen Forschungsbericht von ca. 4500 W?rtern erbracht, der bis

sp?testens 01.09.2017 beim Dozenten einzureichen ist (ausgedruckte Version ins Postfach in Raum 224). ? ? **Einf?hrende Literatur** Klenk, Tanja/Nullmeier, Frank (2004): Public Governance als Reformstrategie. D?sseldorf. ? ? **Learnweb** Die Pflichtlekt?re wird rechtzeitig im Learnweb zur Verf?gung gestellt.

068013	Herausforderungen von Public Governance am Beispiel aktueller Integrationspolitik (Kurs 2) BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301	*Meyer, H.*

Kommentar:

Der Begriff Public Governance kann in den letzten Jahren auf eine beachtliche „Karriere" zur?ckblicken. Ziel von Reformstrategien im Kontext von Public Governance ist vor allem der Abbau von Defiziten, die bislang nicht ?berzeugend gel?st werden konnten. Besondere Aufmerksamkeit erhalten dabei Kooperationsformen zwischen lokaler Demokratie, ?ffentlichem Sektor, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft. Dabei steht dieser Begriff f?r eine „explizit wertbezogene Ausrichtung" (Klenk/Nullmeier 2004: 10), die jedoch dazu f?hrt, dass aktuelle reformpolitische Debatten zu Public Governance h?ufig wenig analytische Klarheit aufweisen. Diesem Defizit will das Seminar „Herausforderungen von Public Governance" begegnen: Die normative Dimension soll um eine explizit empirische Dimension erg?nzt werden. ? Inhaltlicher Fokus dieses Seminars wird die aktuell in Deutschland viel diskutierte Integrationspolitik sein, die durch die sog. „Fl?chtlingskrise" eine zus?tzliche Relevanz erlangt hat. In eigenst?ndig durchgef?hrten Forschungsprojekten sollen integrationspolitische Akteure und Institutionen auf unterschiedlichen politischen Ebenen im Kontext von Public Governance untersucht werden. Das Seminar richtet sich dabei ausschlie?lich an Studierende des internationalen Studiengangs „Public Governance across Borders". ? ? **Studien- und Pr?fungsleitung** Die Studienleistung besteht in der Durchf?hrung eines eigenen Forschungsprojektes (ggf. inklusive Interview) im Kontext aktueller Integrationspolitik. Dazu sollen sowohl die konkrete Forschungsfrage als auch erste Ergebnisse im Verlauf des Seminars pr?sentiert werden. Die Pr?fungsleistung wird durch einen Forschungsbericht von ca. 4500 W?rtern erbracht, der bis sp?testens 01.09.2017 beim Dozenten einzureichen ist (ausgedruckte Version ins Postfach in Raum 224). ? ? **Einf?hrende Literatur** Klenk, Tanja/Nullmeier, Frank (2004): Public Governance als Reformstrategie. D?sseldorf. ? ? **Learnweb** Die Pflichtlekt?re wird rechtzeitig im Learnweb zur Verf?gung gestellt.

Modul 1.3: Standardkurse / Lektürekurse

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Konegen, N.*

Kommentar:

Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ?

Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.

068014	Environmental Political Theory BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Gumbert, T.*

Kommentar:

Course description: ? Environmental Political Theory (EPT) reflects on a range of new and already established terms and concepts that theorize about the human relationship to nature (or the non-human) and about "ways to reverse, mitigate, and/or adapt to ecological threats and devastation" (Gabrielson et al. 2016: 4). The authors in the field of EPT draw from various traditions in political theory (liberalism, republicanism, pluralism, critical theory etc.) and scholarship of neighboring disciplines (geography, philosophy, animal studies, feminist theory, science and technology studies etc.), which constitutes EPT as a broad field of inquiry. The theoretical concepts of interest, for example sustainability, biodiversity or the Anthropocene, cannot be contained within a particular issue area for government policy (such as environmental policy), but effect, on the contrary, a wide range of political concerns including culture and difference, citizenship, societal needs, democratic deliberation, human rights, structural injustice, consumption and well-being, wealth and poverty. It is therefore particularly important to develop a thorough understanding of these in political discussions widely disseminated, profoundly complex and often highly contested terms. ? ? The seminar will engage with "classics" in the field (e.g. Dryzek's *Rational Ecology*, Dobson's *Green Political Thought*) as well as with contemporary theoretical debates within the Global Environmental Governance, Environmental Justice and/or Sustainability literature (*Post-sustainability, Environmentality, New/Green Materialism* etc.). The discussed texts use a number of different "techniques" in political theory, among them conceptual critique, normative analysis of structures of power or nuanced understandings of political values (e.g. democracy, justice and freedom). Thus, the seminar's aim is to give a comprehensive overview of key approaches to political theorizing in relation to environmental concerns. ? ? ? **General reading:** ? Death, Carl (ed.) (2014): *Critical Environmental Politics*. London/New York: Routledge. Dryzek, John S.; Honig, Bonnie and Anne Phillips (eds.) (2006): *The Oxford Handbook of Political Theory*. Oxford: Oxford University Press. Gabrielson, Teena; Hall, Cheryl; Meyer, John M. and David Schlosberg (eds.) (2016): *The Oxford Handbook of Environmental Political Theory*. Oxford: Oxford University Press. Nicholson, Simon and Paul Wapner (eds.) (2015): *Global Environmental Politics. From Person to Planet*. London: Paradigm Publishers. ? ? ? **Course requirements (short):** ? The seminar (including all course materials provided) will be conducted in English. There is however no need for "Oxford English" language proficiency, the seminar should rather be understood as an exercise in reading, writing and debating in a non-native language. Apart from acquiring content-related knowledge in the field of Environmental Political Theory, the central goals of the seminar consist in the practice of reading and preparing academic literature systematically for discussion in class and learning to engage in these discussions through reasoned and theory-based argumentation. ? Students will be required to hand in short written assignments on a number of topics discussed during the course of the semester. Possible questions to take up in an essay will be provided for each session ("Studienleistung"). ? The seminar can be successfully completed by writing a term paper at the end of the semester (word count: 5000-6000, references included; deadline: September 30th 2017) ("Pr?fungsleistung").

068015	Staatlichkeit im Wandel BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frantz, C.*

068016	Eliten in Deutschland - theoretische Klassiker und empirische Studien BA 82; BS 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Schulte, M.*

Kommentar:

Die Eliteforschung ist ein gutes Beispiel f?r die produktive Verkn?pfung von Politikwissenschaft und Soziologie. Sie fragt u.A. nach Rekrutierung, Zusammensetzung oder Legitimation von Eliten. ? Gegenstand des Seminars ist einerseits die historische Entwicklung der Eliteforschung und andererseits der aktuelle Stand der Forschung. ? Dazu werden wir uns sowohl mit theoretischen Klassikern (Mosca, Pareto ...) als auch mit Ergebnissen der empirischen Eliteforschung auseinandersetzen. ? ? ? Organisatorisches: ? Voraussetzung f?r die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich aktiv zu beteiligen und die relevanten Texte zu lesen. Die Bedingungen f?r Studien- und Pr?fungsleistungen werden zu Beginn des Seminars festgelegt.

068018	Staat statt Krieg - Die ZÃ¤hmung der Gewalt bei Thomas Hobbes BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA B2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Westphal, M.*

Kommentar:

Hobbes ist zweifelsohne einer der umstrittensten politischen Denker. Einerseits gilt er als Verfechter des Absolutismus, der die Gefahren eines ?berm?chtigen Staates untersch?tzt. Andererseits wird Hobbes als der „Gr?ndervater“ (Schaal/Heidenreich) der modernen politischen Theorie bezeichnet, der die zentralen Denkfiguren sp?terer Demokratietheorien etabliert hat – nat?rliche Rechte, die Gleichheit der Individuen und die ?bertragung politischer Herrschaft in Gestalt eines Gesellschaftsvertrags. Der Lekt?rekurs hat das Ziel, ein kritisches Verst?ndnis dieser Spannung zu erarbeiten. Hierf?r werden zum einen substantielle Teile des *Leviathan* gelesen. Wir werden die zentralen Konzepte der Hobbesschen Staatstheorie kennenlernen und nachvollziehen, inwiefern Hobbes den Staat als Antwort auf die ihn umtreibende Frage versteht: Wie l?sst sich die potentiell ungez?gelte Gewalt unter den Menschen einhegen? Zum anderen werden ausgew?hlte Texte aus der Sekund?rliteratur gelesen. Anhand der Rezeption dieses kontroversen Schl?sselwerkes der politischen Theorie werden wir diskutieren, was es bedeutet, Hobbes als Vordenker des liberalen Staates zu lesen und worin die aktuelle Relevanz seiner Thesen und Analysen zu Gewalt, Sicherheit und staatlicher Herrschaft besteht. ? Voraussetzung zur Teilnahme an dem Kurs ist die Bereitschaft zu einer intensiven Lekt?re. TeilnehmerInnen, die einen Leistungsnachweis erwerben m?chten, schlie?en den Kurs mit einer Hausarbeit ab.

068040	Die Logik des Terrorismus I BA B2; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Eine der gr??ten Herausforderungen in der heutigen Zeit im Bereich der Sicherheitspolitik ist eine starke Zunahme von kriegs?hnlichen Attacken gegen die Zivilbev?lkerung. Diese Attacken sind oft Folgen diverser politscher oder auch territorialer Entscheidungen und Interessen. Dieses vermehrte Auftreten von so genannten „terroristischen Attacken“ kann als Teil eines asymmetrisch gef?hrten Konflikts von „kleinen“ Feinden angesehen werden, die durch ihre Aktionen versuchen, massive Unsicherheiten in der unbewaffneten Bev?lkerung zu s?hen. Ihre weite Verbreitung kann ebenfalls als Teil der globalisierten Welt gesehen werden, in der Gewalt durch billige und allgegenw?rtige Kommunikationswege einer breiten Masse ins Bewusstsein gebracht wird. Da die zivile Bev?lkerung bei Wahlen die Basis einer legitimen Regierung ist, kann diese in Demokratien das Ziel von vielen politischen und religi?sen Bewegungen sein, die durch ihre Programme und Aktionen versuchen, Einfluss auf die Sicherheits- oder Verteidigungspolitik dieser Systeme zu nehmen. ? ? Terrorismus ist nicht neu in der gesellschaftlichen und politischen Geschichte. Im Gegenteil, sowohl Attacken auf die verteidigungslose Zivilbev?lkerung zur Gewinnung eines milit?rischen Vorteils, als auch das Streuen kollektiver ?ngste, um politische Entscheidungen zu beeinflussen, sind so alt wie die westliche Zivilisation selbst. Aber erst seit dem 19. Jahrhundert wird eine gewisse Psychologie des Extremismus systematisch genutzt. Durch die zunehmende Globalisierung wurden weitere komplexe Werkzeuge geschaffen, die diese systematischen Tendenzen befl?geln. Beispiele f?r diese Werkzeuge sind neue Finanz-strukturen, horizontale Organisationen oder netzwerk?hnliche Vereinigungen ?berall auf der Welt. Das Ziel dieses Kurses ist es, einen historischen

Blickwinkel auf Terrorismus zu geben und die Logik hinter dem Auftreten von terroristischen Aktionen mit beispielsweise religi?sen oder politischen Motiven zu erforschen. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Lekt?rekurs mit Gruppendiskussionen konzipiert und eignet sich sehr zum Gebrauch von Multimedia-Pr?sentationen (Power Points, Filme etc.). Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. ? ? ? *3. Basisliteratur* ? Akbarzadeh, S. (2012) Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis group, London Schmid, A. (2011) Routledge Handbook of Terrorism Research. Taylor and Francis group, London Farmer, B. (2007) Understanding Radical Islam: Medieval Ideology in the XXI Century. Peter Lang, New York

068049	Theorien der Internationalen Beziehungen jenseits des Mainstreams BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an Studierende, die bereits Vorkenntnisse in den Theorien der Internationalen Beziehungen (IB) haben. Mindestens eine Einf?hrungsveranstaltung in die grundlegenden Theorien des Fachs sollte besucht worden sein. ? Das Studium der IB beschr?nkt sich h?ufig auf ein relativ festes Set von etablierten theoretischen Ans?tzen. Fraglos ist, dass wer sich mit IB befassen m?chte, diese Theorien kennen sollte; nicht zuletzt, weil sie die IB Literatur dominieren. ? Die Fokussierung auf diese etablierten Ans?tze in der Lehre f?hrt aber strukturell zu einer Perspektivenverengung. Dies ist besonders im Hinblick auf die Dominanz „westlicher“ Vorstellungswelten, welche diesen Theorien oft zugrunde liegen, problematisch. Ein wichtiges Anliegen des Seminars ist es daher, den Versuch zu unternehmen, den „West“-zentrischen Blickwinkel zu verlassen und Theorien der IB des „Nicht-Westens“ kennenzulernen. ? Aber nicht nur „nicht-westliche“ Theorien f?hren ein Schattendasein in der gegenw?rtigen IB Debatte. Auch andere im „Westen“ formulierte Ans?tze, die es bisher nicht geschafft haben im IB Mainstream anzukommen sollen im Seminar besprochen werden. Hierzu geh?ren insbesondere diverse psychologische Ans?tze und verschiedene „marxistisch“ inspirierte Ans?tze. ? Durch die gemeinsame Diskussion und Erarbeitung von relevanten Texten wird zu jeder Sitzung ein neuer IB Ansatz kennengelernt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat. Pr?fungsleistung: Referat + das Verfassen von Exzerpte zu den Seminartexten.

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen“ Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere“ Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer

Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:

Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und

methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ? **Literaturempfehlungen:** Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:

Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen

Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

---

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" –

Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:

Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t“ r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik	*Meyer, H.*

	BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene

herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung.* Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der Demokratie. Eine Einf?hrung.* ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00**

Uhr geschrieben.

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Wieczoreck, M.*

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum?

An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068083	Feministische Perspektiven auf Theorie und Praxis der Internationalen Beziehungen BA 82; BS 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BS 82 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 11-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 11-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-20, SCH 100.05 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-18, SCH 100.125	*Dziuba-Kaiser, S.*

Kommentar:

Internationale Beziehungen werden gemeinhin als abstrakte (Macht-)Verh?ltnisse verschiedener staatlicher und nichtstaatlicher Akteure verstanden. Entsprechend bietet auch die g?ngige Forschung und Theoriebildung zwar ein relativ breites Spektrum an Erkl?rungsans?tzen f?r die jeweilige Gestalt und Entwicklung dieser Beziehungen an, blendet jedoch h?ufig deren Verwobenheit mit gesellschaftlichen Machtstrukturen und nicht genuin internationalen Gegenst?nden aus. ? Feministische IB-Theorien setzen an diesen blinden Flecken an und schlagen einen Perspektivwechsel vor: zum einen werden die realen Auswirkungen internationaler Politik auf Frauen, zum anderen die Relevanz von bestehenden Geschlechterverh?ltnissen und Ungleichheitsstrukturen in den Blick genommen, mit dem Anspruch, Theorie und Praxis der IB feministisch zu reformulieren. ? Im Seminar soll dieser Perspektivwechsel schrittweise nachgezeichnet werden. Zun?chst werden wir uns daher mit den theoretisch-konzeptionellen Grundlagen der IB besch?ftigen. Im Zentrum steht dabei die kritische Auseinandersetzung mit ?Macht? sowohl als Hauptkategorie g?ngiger IB-Theorien wie auch als zentrales Movens realer politischer Prozesse. Feministische IB-Theoretikerinnen haben hierzu eine Vielzahl unterschiedlicher Kritik- und Analyseperspektiven entwickelt, die im Seminar eingef?hrt, differenziert, kontextualisiert und angewendet werden sollen. In einem zweiten Schritt soll anhand ausgew?hlter Beispiele die Relevanz und der Mehrwert feministischer Perspektiven f?r das Verst?ndnis der Praxis erprobt werden. **?** ? **Voraussetzungen f?r die Teilnahme:** Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar ist die Anwesenheit in der 1. Sitzung am 18.04.2017 (bei Nichtanwesenheit bitte rechtzeitige Information per Mail an die Dozentin). Dar?ber hinaus: Regelm??ige Teilnahme und vorbereitende Textlekt?re, Studienleistung in Form eines Referats mit Handout und Abgabe einer Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten bis 30. September 2017. **?** ? **Zeit:**
Blockseminar ? **Di., 18.04.17, 18-20 Uhr, SCH 100.05**
Fr., 05.05.17, 10-18 Uhr, SCH 100.125
Sa., 06.05.17, 11-17 Uhr, SCH 100.125
Fr., 19.05.17, 10-18 Uhr, SCH 100.125
Sa., 20.05.17, 11-17 Uhr, SCH 100.125 ? ?

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068089	Der Kompromiss als zentrales Element der Politik BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Willems, U.*

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Schlag, G.*

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden" erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden" erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch, Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
	Einf?hrung:
05.05.2017	**Vorstellung des Seminarplans, Organisation, Themenvergabe**
	?
14.07.2017	
14.00 c.t. bis ca. 18.00	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?

15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr"**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?

?

068102	Umwelt und Citizenship BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Bohn, C.*

Kommentar:

"To the extent that human life is dependent on it, the environment has always been central to humanity. However, it is only in the past decades, and particularly since the turn of the century, that we find references to the state of the environment everywhere we turn, often telling us we need to do something about it (and fast!). This growing preoccupation with the environment has overlapped with the renewed interest in citizenship that began in the 1990s. […] ? This overlap of environment and citizenship is not just happening at the theoretical level. In the past two decades, the language of citizenship has been used to frame environmental issues, in particular, concerns with sustainability. […] This convergence of environment and sustainability has led to the emergence of a new field of study, commonly known as environmental citizenship." (Cao 2015: 1 f.) ? Das von Benito Cao als *environmental citizenship* bezeichnete Forschungsfeld soll im Zuge dieses Lekt?rekurses erschlossen werden. Im Laufe des Semesters lesen die Seminarteilnehmer*innen gemeinsam Caos 2015 erschienenes Lehrbuch „Environment and Citizenship", das damit den Kern des Kurses bildet. Weitere Texte werden zus?tzlich zur Vertiefung bestimmter Themen erarbeitet. ? Die Teilnehmer*innen lernen zun?chst grunds?tzliche Begriffe und Theorien im Zusammenhang mit dem Thema „Citizenship" kennen, wie u.a. liberalistische, republikanistische, pluralistische und multikulturalistische Theorien der *Citizenship*. ? Mit R?ckgriff auf die so erworbenen Grundkenntnisse steht anschlie?end die Frage im Mittelpunkt, wie verschiedenen Theorien der *Citizenship* so angepasst wurden, dass sie

Umweltthemen erfassen und integrieren k?nnen. Gleichzeitig wird der neu konzipierte und bereits sehr einflussreiche Begriff der „ecological citizenship“ von Andrew Dobson erschlossen und gegen ?hnliche neu entstandene Begriffe abgegrenzt. ? Gegen Ende des Semesters steht die Exploration der praktischen Dimensionen der *environmental citizenship* im Mittelpunkt des Seminars, wobei jeweils eine Schwerpunktsetzung auf verschiedene Akteure (B?rger*innen, Regierungen, Unternehmen) erfolgt. ? ? **Leistungsanforderungen:** Die regelm??ige Lekt?re und gr?ndliche Erarbeitung der Pflichttexte und die aktive Teilnahme am Seminar werden vorausgesetzt. Bitte beachten Sie, dass die Literatur f?r das Seminar in der Regel auf Englisch ist. ? **Studienleistung**: Die Studienleistung umfasst ein Referat (15- 20 Seiten) mit ausf?hrlichem Thesenpapier oder die Ausarbeitung und Durchf?hrung einer Gruppenarbeit mit schriftlicher Zusammenfassung und Reflektion der Ergebnisse. ? **Pr?fungsleistung**: Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer Hausarbeit (12 – 15 Seiten) vorgesehen. ? **Einf?hrungsliteratur:** Kapitel 1 (“Environment and citizenship: the basics”) aus “Cao, Benito (2015): Environment and Citizenship. New York: Routledge.”

068113	Capitalism and Democracy: The Role of Conflict and Consensus in Political Economy BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Jerg, L.*

Kommentar:

Capitalism and Democracy: The Role of Conflict and Consensus in Political Economy

Lukas Jerg, M.Sc., SoSe 2017, Monday 16-18 SCH 100.125

?

Introductory Meeting: 24 April 2017

First Session: 8 May 2017

Lekt?rekurs on Varieties of Capitalism and Power Resource Theory

?

? This course offers a chance to read on and understand some of the implications of the relationship between capitalism and democracy. We will set out to explore answers to questions such as: How does social and economic inequality influence politics? ? The aim is to start by understanding the Varieties of Capitalism-Approach, something that has been widely cited and is generally considered to be one of the most influential approach in political economy. But we will put in context. What does it build on? And what does it try to refute? We will see that there are generally two broad approaches to investigate the role of democracy and capitalism. ? First, conflict is the main driver of the relationship: One general approach makes a clear distinction between democracy and capitalism and sees democracy as an opportunity to redistribute market inequalities resulting from capitalism. Based on the relative strength of organised labour interests, the welfare state compensates accordingly through redistribution and welfare state provisions. As the welfare state serves the working class, it has to be enforced against the capital (i.e. employers). The extent of redistribution/equality achieved by a welfare state mirrors in turn the relative strength of organised labour interests. That’s the reason Scandinavian welfare states were generally – put in a simply manner - considered to be the most generous, whereas liberal welfare states in Anglo-Saxon countries cater more towards the interests of employers, while conservative continental welfare states take an intermediate position. This approach is based on the Power Resource Theory formulated by Walter Korpi. ? However, there has emerged a different strain of literature focusing on explaining persistent differences in modern capitalist states. They offer a different explanation for varying welfare states, putting a consensus over competitive advantage into the heart of their theoretical framework. This literature on the Varieties of Capitalism

(VoC) is widely cited and has inspired massive amounts of research. We will first set out to read seminal essays of the VoC-literature and second, put it into context with the Power Resource Theory literature. ? Eventually, we will confront the VoC- and PRT-theory with recent developments in the German political economy and across Europe, such as dualization of labour markets and new forms of labour market risks. We will aim to critically assess the advantages the literature provides in making sense of persisting inequalities and to identify potential shortcomings. This could provide a basis for potential topics for a bachelor-thesis. ???? ? **Notes:**

- This is a *Lekt?rekurs*. Seminar discussions are based on intensive reading of the literature. Although I will strictly limit the amount of reading to one text per session, a thorough reading is essential.
- This course is designed for all students interested in capitalism and political economy from a political science perspective, especially it's meanings for equality and redistribution through the welfare state. I welcome critical perspectives and will try to accommodate them into the seminar.
- The course does not require previous knowledge. If you're interested in the topic, join the seminar!
- The course will be held in English. **Don't be intimidated by that fact! Dare to attend nevertheless. This course is designed for non-native speakers.** It is intended as a safe space to practice and further your knowledge of English in a scientific context: A soft-skill that you will need in any work environment you might want to choose later on. Talking about literature that is written in English is easier when speaking English, anyway.

? **Studien- und Pr?fungsleistungen**

- This course builds on a thorough reading of a strictly limited amount of literature. Reading is therefore basic condition of participation
- We will not have presentations, but focus on a debate about the literature and clarifications of all questions. Therefore the *Studienleistung* (non-marked, but mandatory for passing the course) is going to be a short essay on a given question, which is to be handed in after the *Pfingstferien* in the first half of June.
- The *Pr?fungsleistung* (marked assessment) is going to be an essay on a self-chosen topic to be handed in the end of August to an extent according to the respective regulations of your undergraduate programme.

? **Literature** To get a head start, I recommend the following reading:

- **Hall, Peter A. and Soskice, David. 2001. An Introduction to Varieties of Capitalism, In: Hall/Soskice (eds.) Varieties of Capitalism. The Institutional Foundations of Comparative Advantage. Oxford University Press.**

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:

Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die

Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und zu „neuen“ Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf“*-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

Modul 1.4: Methoden

068004	Vorlesung: Statistik I BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA LH; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Aula am Aasee	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Die Vorlesung Statistik I dient dazu, die Studierenden mit den Grundlagen deskriptiver Statistik vertraut zu machen. Dazu z?hlen uni- und bivariate Verteilungen, Lage-, Streuungs- und Konzentrationsma?e, nominale, ordinale und metrische Zusammenhangsma?e sowie die Einf?hrung in die Logik und Berechnung der bivariaten Regression. Die Vermittlung der Grundlagen geschieht wesentlich ?ber die Heranziehung fiktiver und realer Beispieldaten, mithilfe derer politikwissenschaftlich interessante, empirische Fragestellungen und Problematiken veranschaulicht und diskutiert werden. ? Parallel zur Vorlesung muss ein begleitendes Tutorium besucht werden,? in welchem nicht nur die Inhalte der Vorlesung – sofern notwendig – wiederholt, sondern die VL-Teilnehmenden zudem in die Datenerstellung und -analyse mit SPSS eingef?hrt werden. ? ? ? ***Erforderliche Leistungen*** - Regelm??ige Teilnahme - Bestehen der Abschlussklausur - Erbringen der zu Beginn der VL definierten Studienleistungen ? ? ***Literaturempfehlungen*** - Diaz-Bone, Rainer: Statistik f?r Soziologen. Konstanz: UKV 2006 - Johnson, Janet / Reynolds, H.T.: Political Science Research Methods. Washington: CQ Press, 2009. - Behnke, Jochen/Baur, Nina/Behnke, Natalie: Empirische Methoden der Politikwissenschaft. Paderborn: UTB 2006. - Field, Andy P.: Discovering statistics using IBM SPSS statistics. Los Angeles et al.: Sage 2013. - Pollock, Philip H.: An SPSS companion to political analysis. Washington: CQ Press 2012. ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 19.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068005	Tutorium zu Statistik I BA L2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.501 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.501 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503	*Schlipphak, B.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.503 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.503 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.503 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.503 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.503	

Modul 1.5: Elective Tracks

1.5a Dutch-German Studies

218012	Aktuelle Tendenzen in der deutschen und niederlÃ¤ndischen Politik BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, 1.05	*Peterse, H.*

Kommentar:

Trotz Rückschlägen und Krisen, die die jüngere Vergangenheit der Europäischen Union kennzeichnen, können diese und ihr Entwicklungsprozess als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Mit der Erfahrung des Zweiten Weltkrieges vor Augen schlossen sich sechs europäische Kontinentalstaaten mit dem Ziel, einen engeren politischen Zusammenschluss einzugehen, zusammen. Auch die Niederlande und Deutschland gehörten diesem „Europa der Sechs“ an. Über die wichtigsten Europaideen bis zum Zweiten Weltkrieg hin zu den Römischen Verträge, den Erweiterungsrunden in den 1970er und 1980er Jahren und dem Vertrag von Maastricht werden in diesem Seminar die wichtigsten Entwicklungsschritte bis zum heutig gültigen Vertrag von Lissabon herausgearbeitet und analysiert. Im Mittelpunkt des Seminares stehen Hintergründe und Motive der nationalen europapolitischen Strategien Deutschlands und der Niederlande. Neben der Rekonstruktion des Integrationsprozesses werden verschiedene politikwissenschaftliche Integrationstheorien näher unter die Lupe genommen. Die Betrachtung spezifischer Inhalte, wie z.B. die Erweiterungs- und Vertiefungsrunden, die internationale Position der EU sowie die Rollen Deutschlands und der Niederlande in der EU bilden den Schwerpunkt des Seminares.

Literatur:

Folgende Literatur wird zur vorbereitenden Lektüre für die vorlesungsfreie Zeit vor Beginn des Seminars dringend empfohlen: Brunn, Gerhard, *Die Europäische Einigung von 1945 bis heute*, Stuttgart 2009. Mittag, Jürgen, *Kleine Geschichte der Europäischen Union. Von der Europaidee bis zur Gegenwart*, Münster 2010. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminares verteilt.

218009	Politische Kultur in den Niederlanden und Deutschland BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, 1.05	*Wilp, M.*

Kommentar:

Im Rahmen des Seminars findet eine Auseinandersetzung mit dem Thema Populismus statt. In den ersten Sitzungen wird sich dem Populismus zunächst genähert und dessen Bedeutung für die niederländische und deutsche Demokratie erörtert. Anschließend werden ausgewählten populistische Gruppierungen in beiden Ländern intensiver betrachtet.

Bemerkung:

Eine Anmeldung ?ber HISLSF ist unbedingt erforderlich.

Literatur:

Alle relevanten Informationen zum Reader, zum Seminarapparat und zur weiterführenden Literatur werden in der ersten Sitzung vermittelt.

218007	Institutionen des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, 1.05	*Wolf-Eichbaum, M.*

Kommentar:

Das Seminar behandelt die verschiedensten Facetten des kulturellen Lebens in den Niederlanden und Deutschland. Der Vergleich grundlegender Rahmenbedingungen, wie der Bildungssysteme, der Medienstrukturen und Fragen nationaler Identität, bildet den Einstieg. Anschließend werden konkrete öffentliche Einrichtungen, Museen, Bibliotheken, Theater betrachtet, wobei auf institutionelle Verflechtungen ein besonderes Augenmerk gerichtet wird. Themen wie Städtebau und Raumplanung sowie auswärtige Kulturarbeit werden ebenfalls behandelt.

218010	Unternehmenskommunikation BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, RK29 117	*TerfrÃ¼chte, L.*

Kommentar:

?hnlich wie politische Akteure stehen in einer modernen, massenmedialen Gesellschaft auch Unternehmen und Organisationen im Fokus der ?ffentlichen Beobachtung. Strategische in- und externe Kommunikation ist somit f?r Organisationen und Unternehmen nicht nur notwendig f?r die eigene Positionierung, sondern wird auch zunehmend professionalisiert. In diesem Seminar werden die Kommunikationsstrategien von Unternehmen und Organisationen im Hinblick auf die externe und interne Kommunikation untersucht. Im Zentrum steht die Annahme, dass Kommunikation F?hrung und damit Management(-aufgabe) ist, daher werden auch die relevanten Managementtheorien und Konzepte aus kommunikations- und betriebswirtschaftlicher Sicht vorgestellt und diskutiert. Es folgt die Betrachtung von Grundlagen und Funktionen der Unternehmenskommunikation, Bezugsgr??en und -gruppen von Unternehmen sowie von Konzepten zur Organisation von Kommunikation in Unternehmen. Die Studierenden erlernen die Kommunikationsformen und die Aufgabenfelder von Unternehmenskommunikation sowie die Strategien von Kommunikationsplanung, -umsetzung und -controlling. Am Ende werden die erlernten Kompetenzen anhand einer Feldstudie f?r ein selbst gew?hltes Unternehmen bzw. eine Organisation angewendet. Als methodische Grundlage dient die sozialwissenschaftliche Methode der Befragung. Nach Einf?hrung in die Methode wird im Seminar ein Leitfaden entwickelt, der dem Interview f?r die eigene Feldstudie zugrunde liegt (Ist-Analyse zu Strategien internationaler Unternehmenskommunikation). Auf der Basis der Ergebnisse, die das Leitfadeninterview erkennen l?sst, entwickeln die Studierenden im zweiten Schritt selbstst?ndig eine Strategieempfehlung im Hinblick auf die Unternehmenskommunikation ihres Fallbeispiels (Forschungsfrage: Welche Strategien sollte/k?nnte das Unternehmen f?r die Zielgruppen in Deutschland und den Niederlanden entwickeln und einsetzen?).

Bemerkung:

Studierende des Studiengangs Public Governance across borders, die an dem Seminar Unternehmenskommunikation teilnehmen m?chten, werden gebeten, sich zum Abkl?ren der Vorkenntnisse vorab mit der Dozentin in Verbindung zu setzen.

Literatur:

Die Literatur f?r das Seminar befindet sich im Semesterapparat der Bibliothek im HdNL, er enth?lt die von allen Seminarteilnehmern pro Seminarsitzung vorzubereitende Pflichtlekt?re. Ein Seminarplan mit der Literatur f?r jede Sitzung wird rechtzeitig vor Seminarbeginn per Mail verschickt. Die angegebene und weiterf?hrende Literatur dient auch als Ausgangspunkt f?r die Recherche weiterer Literatur zur Feldstudie.

218008	Wirtschaftsstrukturen in den Niederlanden und Deutschland BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 029	*van Paridon, K.*

Kommentar:

Viele nationale wirtschaftspolitische Entscheidungen sind ohne Grundkenntnisse der europäischen Wirtschaftsstrukturen und des europäischen Rechts nicht zu begreifen. Die europäischen Wirtschaftsstrukturen haben sich im Laufe der Zeit stark entwickelt und mit dem Vertrag von Lissabon eine deutlichere Struktur erhalten. Daher stehen in diesem Seminar die Darstellung der geschichtlichen Entwicklung und vor allem eine Analyse des seit dem Vertrag von Lissabon erheblich modifizierten institutionellen Systems im Vordergrund. Auch Grundzüge des europäischen Wettbewerbsrechts, wie dem Kartellrecht, der Fusionskontrolle und dem Beihilfenrecht, werden thematisiert. Aktuelle Fallbeispiele aus dem deutsch-niederländischen Kontext, die gemeinsam analysiert werden, runden das Seminar methodisch ab.

218006	Interkulturelle Kommunikation BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 24.07.2017, Di, 1.05	*Thesing, C.*

212011	Die Niederlande und Deutschland im europÃ¤ischen Integrationsprozess BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, RK29 117	*Thesing, C.*

Kommentar:

Trotz Rückschlägen und Krisen, die die jüngere Vergangenheit der Europäischen Union kennzeichnen, können diese und ihr Entwicklungsprozess als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Mit der Erfahrung des Zweiten Weltkrieges vor Augen schlossen sich sechs europäische Kontinentalstaaten mit dem Ziel, einen engeren politischen Zusammenschluss einzugehen, zusammen. Auch die Niederlande und Deutschland gehörten diesem „Europa der Sechs“ an. Über die wichtigsten Europaideen bis zum Zweiten Weltkrieg hin zu den Römischen Verträge, den Erweiterungsrunden in den 1970er und 1980er Jahren und dem Vertrag von Maastricht werden in diesem Seminar die wichtigsten Entwicklungsschritte bis zum heutig gültigen Vertrag von Lissabon herausgearbeitet und analysiert. Im Mittelpunkt des Seminares stehen Hintergründe und Motive der nationalen europapolitischen Strategien Deutschlands und der Niederlande. Neben der Rekonstruktion des Integrationsprozesses werden verschiedene politikwissenschaftliche Integrationstheorien näher unter die Lupe genommen. Die Betrachtung spezifischer Inhalte, wie z.B. die Erweiterungs- und Vertiefungsrunden, seonders diskutierte Politikfelder, die internationale Position der EU sowie die Rollen Deutschlands und der Niederlande in der EU bilden den Schwerpunkt des Seminares.

Literatur:

Folgende Literatur wird zur vorbereitenden Lektüre für die vorlesungsfreie Zeit vor Beginn des Seminars dringend empfohlen: Brunn, Gerhard, *Die Europäische Einigung von 1945 bis heute*, Stuttgart 2009. UND/ODER Mittag, Jürgen, *Kleine Geschichte der Europäischen Union. Von der Europaidee bis zur Gegenwart*, Münster 2010. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminares verteilt.

1.5b European Public Law

068008	Constitutional Law II & European Public Law BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.3	*Nolting-Lodde, N.*

Kommentar:

Die Veranstaltung **Constitutional Law II & European Public Law** behandelt die Grundz?ge des materiellen und prozessualen Verwaltungsrechts. Die Handlungsformen der Verwaltung, insbesondere der Verwaltungsakt, werden besprochen und auf ihre Rechtm??igkeit und Bestandskraft hin dargestellt. Ein weiteres Thema ist die Aufhebung von Verwaltungsakten. ? In prozessualer Hinsicht werden die Grundz?ge der Klagearten im Verwaltungsrecht behandelt. Auch die europarechtlichen Ankn?pfungspunkte an das Verwaltungsrecht werden thematisiert werden. ? Leistungsnachweis ist

eine Klausur, die mit Hilfe von Beispielsf?llen in der Vorlesung vorbereitet wird. Die Teilnehmer sollten eine Vorschriftensammlung, z.B. Nomos Gesetz ?ffentliches Recht mitbringen. ? ? **Die AG-Termine finden Sie unter der Veranstaltungsnummer 068115.** ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 26.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

Modul 1.6: Vergleichende Politikwissenschaft

068000	EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA BH; BA BG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Hunger, U.*
Kommentar:		
Der Vergleich gilt als der K?nigsweg der Politikwissenschaft. Im Grundkurs werden ausgew?hlte Bereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft vorgestellt und anhand von Basistexten behandelt. Ferner werden ausgew?hlte L?nder n?her in den Blick genommen. Im Einzelnen wird auf folgende Bereiche eingegangen: ? -??????? Entstehung und Entwicklung der Teildisziplin Vergleichende Politikwissenschaft -??????? Vergleich als sozialwissenschaftliche Methode -??????? Vergleichende Regierungslehre -??????? Wohlfahrtsstaaten im Vergleich -??????? Vergleichende Demokratie-/Transformationsforschung -??????? Zivilgesellschaften im Vergleich. ? ? Der Scheinerwerb ist mit folgenden Anforderungen verbunden: ? - regelm??ige Teilnahme an der Vorlesung - aktive Teilnahme am Begleittutorium - ?bernahme eines Kurzreferates im Tutorium - Bestehen der Abschlussklausur. ? ? Literaturhinweise: ? - Von Beyme, Klaus (2010): The Historical Development of Comparative Politics. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 1-15 - Simonis, Georg/ Lauth, Hans-Joachim/ Br?chler, Stephan (2010): Comparative Politics in the 21st Century. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 35-54 ? ? GRUNDLAGE DER VORLESUNG UND DES TUTORIUMS SIND DIE TEXTE IM READER. ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**		

068001	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft BS 82; BA L2; BA B2; BA BH; BA 82; BA 82; BS 82	*Hunger, U.*

Modul 1.7: Internationale Beziehungen

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.		

068003	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA LH; BS BH; BA BH; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Dietz, T.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.301 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	
Kommentar:		
Die Plätze in den Tutorien zum Grundkurs werden in der ersten Seminarwoche vergeben. Für die Inhalte der Veranstaltung siehe Kommentar zur Vorlesung.		

Bachelor Internationale und Europäische Governance

Modul B3: Grundkurs Internationale Beziehungen

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.		

068003	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA LH; BS BH; BA BH; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107	*Dietz, T.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.301 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	

Kommentar:

Die Plätze in den Tutorien zum Grundkurs werden in der ersten Seminarwoche vergeben. Für die Inhalte der Veranstaltung siehe Kommentar zur Vorlesung.

Modul B4: Methoden und Statistik

068004	Vorlesung: Statistik I BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA LH; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Aula am Aasee	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Die Vorlesung Statistik I dient dazu, die Studierenden mit den Grundlagen deskriptiver Statistik vertraut zu machen. Dazu z?hlen uni- und bivariate Verteilungen, Lage-, Streuungs- und Konzentrationsma?e, nominale, ordinale und metrische Zusammenhangsma?e sowie die Einf?hrung in die Logik und Berechnung der bivariaten Regression. Die Vermittlung der Grundlagen geschieht wesentlich ?ber die Heranziehung fiktiver und realer Beispieldaten, mithilfe derer politikwissenschaftlich interessante, empirische Fragestellungen und Problematiken veranschaulicht und diskutiert werden. ? Parallel zur Vorlesung muss ein begleitendes Tutorium besucht werden,? in welchem nicht nur die Inhalte der Vorlesung – sofern notwendig – wiederholt, sondern die VL-Teilnehmenden zudem in die Datenerstellung und -analyse mit SPSS eingef?hrt werden. ? ? ? ***Erforderliche Leistungen*** - Regelm??ige Teilnahme - Bestehen der Abschlussklausur - Erbringen der zu Beginn der VL definierten Studienleistungen ? ? ***Literaturempfehlungen*** - Diaz-Bone, Rainer: Statistik f?r Soziologen. Konstanz: UKV 2006 - Johnson, Janet / Reynolds, H.T.: Political Science Research Methods. Washington: CQ Press, 2009. - Behnke, Jochen/Baur, Nina/Behnke, Natalie: Empirische Methoden der Politikwissenschaft. Paderborn: UTB 2006. - Field, Andy P.: Discovering statistics using IBM SPSS statistics. Los Angeles et al.: Sage 2013. - Pollock, Philip H.: An SPSS companion to political analysis. Washington: CQ Press 2012. ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 19.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068005	Tutorium zu Statistik I BA L2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.501 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.501 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.503 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.503 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.503	*Schlipphak, B.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.503 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.503	

Modul B6: Wahlpflicht

Lektürekurse

068014	Environmental Political Theory BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Gumbert, T.*

Kommentar:

Course description: ? Environmental Political Theory (EPT) reflects on a range of new and already established terms and concepts that theorize about the human relationship to nature (or the non-human) and about "ways to reverse, mitigate, and/or adapt to ecological threats and devastation" (Gabrielson et al. 2016: 4). The authors in the field of EPT draw from various traditions in political theory (liberalism, republicanism, pluralism, critical theory etc.) and scholarship of neighboring disciplines (geography, philosophy, animal studies, feminist theory, science and technology studies etc.), which constitutes EPT as a broad field of inquiry. The theoretical concepts of interest, for example sustainability, biodiversity or the Anthropocene, cannot be contained within a particular issue area for government policy (such as environmental policy), but effect, on the contrary, a wide range of political concerns including culture and difference, citizenship, societal needs, democratic deliberation, human rights, structural injustice, consumption and well-being, wealth and poverty. It is therefore particularly important to develop a thorough understanding of these in political discussions widely disseminated, profoundly complex and often highly contested terms. ? ? The seminar will engage with "classics" in the field (e.g. Dryzek's *Rational Ecology*, Dobson's *Green Political Thought*) as well as with contemporary theoretical debates within the Global Environmental Governance, Environmental Justice and/or Sustainability literature (*Post-sustainability, Environmentality, New/Green Materialism* etc.). The discussed texts use a number of different "techniques" in political theory, among them conceptual critique, normative analysis of structures of power or nuanced understandings of political values (e.g. democracy, justice and freedom). Thus, the seminar's aim is to give a comprehensive overview of key approaches to political theorizing in relation to environmental concerns. ? ? ? **General reading:** ? Death, Carl (ed.) (2014): *Critical Environmental Politics*. London/New York: Routledge. Dryzek, John S.; Honig, Bonnie and Anne Phillips (eds.) (2006): *The Oxford Handbook of Political Theory*. Oxford: Oxford University Press. Gabrielson, Teena; Hall, Cheryl; Meyer, John M. and David Schlosberg (eds.) (2016): *The Oxford Handbook of Environmental Political Theory*. Oxford: Oxford University Press. Nicholson, Simon and Paul Wapner (eds.) (2015): *Global Environmental Politics. From Person to Planet*. London: Paradigm Publishers. ? ? ? **Course requirements (short):** ? The seminar (including all course materials provided) will be conducted in English. There is however no need for "Oxford English" language proficiency, the seminar should rather be understood as an exercise in reading, writing and debating in a non-native language. Apart from acquiring content-related knowledge in the field of Environmental Political Theory, the central goals of the seminar consist in the practice of reading and preparing academic literature systematically for discussion in class and learning to engage in these discussions through reasoned and theory-based argumentation. ? Students will be required to hand in short written assignments on a number of topics discussed during the course of the semester. Possible questions to take up in an essay will be provided for each session ("Studienleistung"). ? The seminar can be successfully completed by writing a term paper at the end of the semester (word count: 5000-6000, references included; deadline: September 30th 2017) ("Pr?fungsleistung").

068015	Staatlichkeit im Wandel BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2	*Frantz, C.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	

068016	Eliten in Deutschland - theoretische Klassiker und empirische Studien BA 82; BS 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Schulte, M.*

Kommentar:

Die Eliteforschung ist ein gutes Beispiel f?r die produktive Verkn?pfung von Politikwissenschaft und Soziologie. Sie fragt u.A. nach Rekrutierung, Zusammensetzung oder Legitimation von Eliten. ? Gegenstand des Seminars ist einerseits die historische Entwicklung der Eliteforschung und andererseits der aktuelle Stand der Forschung. ? Dazu werden wir uns sowohl mit theoretischen Klassikern (Mosca, Pareto ...) als auch mit Ergebnissen der empirischen Eliteforschung auseinandersetzen. ? ? ? Organisatorisches: ? Voraussetzung f?r die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich aktiv zu beteiligen und die relevanten Texte zu lesen. Die Bedingungen f?r Studien- und Pr?fungsleistungen werden zu Beginn des Seminars festgelegt.

068018	Staat statt Krieg - Die ZÃ¤hmung der Gewalt bei Thomas Hobbes BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA B2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Westphal, M.*

Kommentar:

Hobbes ist zweifelsohne einer der umstrittensten politischen Denker. Einerseits gilt er als Verfechter des Absolutismus, der die Gefahren eines ?berm?chtigen Staates untersch?tzt. Andererseits wird Hobbes als der „Gr?ndervater“ (Schaal/Heidenreich) der modernen politischen Theorie bezeichnet, der die zentralen Denkfiguren sp?terer Demokratietheorien etabliert hat – nat?rliche Rechte, die Gleichheit der Individuen und die ?bertragung politischer Herrschaft in Gestalt eines Gesellschaftsvertrags. Der Lekt?rekurs hat das Ziel, ein kritisches Verst?ndnis dieser Spannung zu erarbeiten. Hierf?r werden zum einen substantielle Teile des *Leviathan* gelesen. Wir werden die zentralen Konzepte der Hobbesschen Staatstheorie kennenlernen und nachvollziehen, inwiefern Hobbes den Staat als Antwort auf die ihn umtreibende Frage versteht: Wie l?sst sich die potentiell ungez?gelte Gewalt unter den Menschen einhegen? Zum anderen werden ausgew?hlte Texte aus der Sekund?rliteratur gelesen. Anhand der Rezeption dieses kontroversen Schl?sselwerkes der politischen Theorie werden wir diskutieren, was es bedeutet, Hobbes als Vordenker des liberalen Staates zu lesen und worin die aktuelle Relevanz seiner Thesen und Analysen zu Gewalt, Sicherheit und staatlicher Herrschaft besteht. ? Voraussetzung zur Teilnahme an dem Kurs ist die Bereitschaft zu einer intensiven Lekt?re. TeilnehmerInnen, die einen Leistungsnachweis erwerben m?chten, schlie?en den Kurs mit einer Hausarbeit ab.

068040	Die Logik des Terrorismus I BA B2; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Eine der gr??ten Herausforderungen in der heutigen Zeit im Bereich der Sicherheitspolitik ist eine starke Zunahme von kriegs?hnlichen Attacken gegen die Zivilbev?lkerung. Diese Attacken sind oft Folgen diverser politscher oder auch territorialer Entscheidungen und Interessen. Dieses vermehrte Auftreten von so genannten „terroristischen Attacken“ kann als Teil eines asymmetrisch gef?hrten Konflikts von „kleinen“ Feinden angesehen werden, die durch ihre Aktionen versuchen, massive Unsicherheiten in der unbewaffneten Bev?lkerung zu s?hen. Ihre weite Verbreitung kann ebenfalls als Teil der globalisierten Welt gesehen werden, in der Gewalt durch billige und allgegenw?rtige Kommunikationswege einer breiten Masse ins Bewusstsein gebracht wird. Da die zivile Bev?lkerung bei Wahlen die Basis einer legitimen Regierung ist, kann diese in Demokratien das Ziel von vielen politischen und religi?sen Bewegungen sein, die durch ihre Programme und Aktionen versuchen, Einfluss auf die Sicherheits- oder Verteidigungspolitik dieser

Systeme zu nehmen. ? ? Terrorismus ist nicht neu in der gesellschaftlichen und politischen Geschichte. Im Gegenteil, sowohl Attacken auf die verteidigungslose Zivilbev?lkerung zur Gewinnung eines milit?rischen Vorteils, als auch das Streuen kollektiver ?ngste, um politische Entscheidungen zu beeinflussen, sind so alt wie die westliche Zivilisation selbst. Aber erst seit dem 19. Jahrhundert wird eine gewisse Psychologie des Extremismus systematisch genutzt. Durch die zunehmende Globalisierung wurden weitere komplexe Werkzeuge geschaffen, die diese systematischen Tendenzen befl?geln. Beispiele f?r diese Werkzeuge sind neue Finanz-strukturen, horizontale Organisationen oder netzwerk?hnliche Vereinigungen ?berall auf der Welt. Das Ziel dieses Kurses ist es, einen historischen Blickwinkel auf Terrorismus zu geben und die Logik hinter dem Auftreten von terroristischen Aktionen mit beispielsweise religi?sen oder politischen Motiven zu erforschen. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Lekt?rekurs mit Gruppendiskussionen konzipiert und eignet sich sehr zum Gebrauch von Multimedia-Pr?sentationen (Power Points, Filme etc.). Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. ? ? ? *3. Basisliteratur* ? Akbarzadeh, S. (2012) Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis group, London Schmid, A. (2011) Routledge Handbook of Terrorism Research. Taylor and Francis group, London Farmer, B. (2007) Understanding Radical Islam: Medieval Ideology in the XXI Century. Peter Lang, New York

---

068049	Theorien der Internationalen Beziehungen jenseits des Mainstreams BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an Studierende, die bereits Vorkenntnisse in den Theorien der Internationalen Beziehungen (IB) haben. Mindestens eine Einf?hrungsveranstaltung in die grundlegenden Theorien des Fachs sollte besucht worden sein. ? Das Studium der IB beschr?nkt sich h?ufig auf ein relativ festes Set von etablierten theoretischen Ans?tzen. Fraglos ist, dass wer sich mit IB befassen m?chte, diese Theorien kennen sollte; nicht zuletzt, weil sie die IB Literatur dominieren. ? Die Fokussierung auf diese etablierten Ans?tze in der Lehre f?hrt aber strukturell zu einer Perspektivenverengung. Dies ist besonders im Hinblick auf die Dominanz „westlicher“ Vorstellungswelten, welche diesen Theorien oft zugrunde liegen, problematisch. Ein wichtiges Anliegen des Seminars ist es daher, den Versuch zu unternehmen, den „West“-zentrischen Blickwinkel zu verlassen und Theorien der IB des „Nicht-Westens“ kennenzulernen. ? Aber nicht nur „nicht-westliche“ Theorien f?hren ein Schattendasein in der gegenw?rtigen IB Debatte. Auch andere im „Westen“ formulierte Ans?tze, die es bisher nicht geschafft haben im IB Mainstream anzukommen sollen im Seminar besprochen werden. Hierzu geh?ren insbesondere diverse psychologische Ans?tze und verschiedene „marxistisch“ inspirierte Ans?tze. ? Durch die gemeinsame Diskussion und Erarbeitung von relevanten Texten wird zu jeder Sitzung ein neuer IB Ansatz kennengelernt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat. Pr?fungsleistung: Referat + das Verfassen von Exzerpte zu den Seminartexten.

068083	Feministische Perspektiven auf Theorie und Praxis der Internationalen Beziehungen BA 82; BS 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BS 82 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 11-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 11-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-20, SCH 100.05 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-18, SCH 100.125	*Dziuba-Kaiser, S.*

Kommentar:

Internationale Beziehungen werden gemeinhin als abstrakte (Macht-)Verh?ltnisse verschiedener staatlicher und nichtstaatlicher Akteure verstanden. Entsprechend bietet auch die g?ngige Forschung und Theoriebildung zwar ein relativ breites Spektrum an Erkl?rungsans?tzen f?r die jeweilige Gestalt

und Entwicklung dieser Beziehungen an, blendet jedoch h?ufig deren Verwobenheit mit gesellschaftlichen Machtstrukturen und nicht genuin internationalen Gegenst?nden aus. ? Feministische IB-Theorien setzen an diesen blinden Flecken an und schlagen einen Perspektivwechsel vor: zum einen werden die realen Auswirkungen internationaler Politik auf Frauen, zum anderen die Relevanz von bestehenden Geschlechterverh?ltnissen und Ungleichheitsstrukturen in den Blick genommen, mit dem Anspruch, Theorie und Praxis der IB feministisch zu reformulieren. ? Im Seminar soll dieser Perspektivwechsel schrittweise nachgezeichnet werden. Zun?chst werden wir uns daher mit den theoretisch-konzeptionellen Grundlagen der IB besch?ftigen. Im Zentrum steht dabei die kritische Auseinandersetzung mit ?Macht? sowohl als Hauptkategorie g?ngiger IB-Theorien wie auch als zentrales Movens realer politischer Prozesse. Feministische IB-Theoretikerinnen haben hierzu eine Vielzahl unterschiedlicher Kritik- und Analyseperspektiven entwickelt, die im Seminar eingef?hrt, differenziert, kontextualisiert und angewendet werden sollen. In einem zweiten Schritt soll anhand ausgew?hlter Beispiele die Relevanz und der Mehrwert feministischer Perspektiven f?r das Verst?ndnis der Praxis erprobt werden. **?** ? **Voraussetzungen f?r die Teilnahme:** Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar ist die Anwesenheit in der 1. Sitzung am 18.04.2017 (bei Nichtanwesenheit bitte rechtzeitige Information per Mail an die Dozentin). Dar?ber hinaus: Regelm??ige Teilnahme und vorbereitende Textlekt?re, Studienleistung in Form eines Referats mit Handout und Abgabe einer Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten bis 30. September 2017. **?** ? **Zeit:**
Blockseminar ? **Di., 18.04.17, 18-20 Uhr, SCH 100.05**
Fr., 05.05.17, 10-18 Uhr, SCH 100.125
Sa., 06.05.17, 11-17 Uhr, SCH 100.125
Fr., 19.05.17, 10-18 Uhr, SCH 100.125
Sa., 20.05.17, 11-17 Uhr, SCH 100.125 ? ?

068089	Der Kompromiss als zentrales Element der Politik BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Willems, U.*

068102	Umwelt und Citizenship BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Bohn, C.*

Kommentar:

“To the extent that human life is dependent on it, the environment has always been central to humanity. However, it is only in the past decades, and particularly since the turn of the century, that we find references to the state of the environment everywhere we turn, often telling us we need to do something about it (and fast!). This growing preoccupation with the environment has overlapped with the renewed interest in citizenship that began in the 1990s. […] ? This overlap of environment and citizenship is not just happening at the theoretical level. In the past two decades, the language of citizenship has been used to frame environmental issues, in particular, concerns with sustainability. […] This convergence of environment and sustainability has led to the emergence of a new field of study, commonly known as environmental citizenship.” (Cao 2015: 1 f.) ? Das von Benito Cao als *environmental citizenship* bezeichnete Forschungsfeld soll im Zuge dieses Lekt?rekurses erschlossen werden. Im Laufe des Semesters lesen die Seminarteilnehmer*innen gemeinsam Caos 2015 erschienenes Lehrbuch „Environment and Citizenship“, das damit den Kern des Kurses bildet. Weitere Texte werden zus?tzlich zur Vertiefung bestimmter Themen erarbeitet. ? Die Teilnehmer*innen lernen zun?chst grunds?tzliche Begriffe und Theorien im Zusammenhang mit dem Thema „Citizenship“ kennen, wie u.a. liberalistische, republikanistische, pluralistische und multikulturalistische Theorien der *Citizenship*. ? Mit R?ckgriff auf die so erworbenen Grundkenntnisse steht anschlie?end die Frage im Mittelpunkt, wie verschiedenen Theorien der *Citizenship* so angepasst wurden, dass sie Umweltthemen erfassen und integrieren k?nnen. Gleichzeitig wird der neu konzipierte und bereits sehr einflussreiche Begriff der „ecological citizenship“ von Andrew Dobson erschlossen und gegen ?hnliche neu entstandene Begriffe abgegrenzt. ? Gegen Ende des Semesters steht die Exploration der praktischen Dimensionen der *environmental citizenship* im Mittelpunkt des Seminars, wobei jeweils

eine Schwerpunktsetzung auf verschiedene Akteure (B?rger*innen, Regierungen, Unternehmen) erfolgt. ? ? **Leistungsanforderungen:** Die regelm??ige Lekt?re und gr?ndliche Erarbeitung der Pflichttexte und die aktive Teilnahme am Seminar werden vorausgesetzt. Bitte beachten Sie, dass die Literatur f?r das Seminar in der Regel auf Englisch ist. ? **Studienleistung**: Die Studienleistung umfasst ein Referat (15- 20 Seiten) mit ausf?hrlichem Thesenpapier oder die Ausarbeitung und Durchf?hrung einer Gruppenarbeit mit schriftlicher Zusammenfassung und Reflektion der Ergebnisse. ? **Pr?fungsleistung**: Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer Hausarbeit (12 – 15 Seiten) vorgesehen. ? **Einf?hrungsliteratur:** Kapitel 1 (“Environment and citizenship: the basics”) aus “Cao, Benito (2015): Environment and Citizenship. New York: Routledge.”

068113	Capitalism and Democracy: The Role of Conflict and Consensus in Political Economy BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Jerg, L.*

Kommentar:

Capitalism and Democracy: The Role of Conflict and Consensus in Political Economy

Lukas Jerg, M.Sc., SoSe 2017, Monday 16-18 SCH 100.125

?

Introductory Meeting: 24 April 2017

First Session: 8 May 2017

Lekt?rekurs on Varieties of Capitalism and Power Resource Theory

?

? This course offers a chance to read on and understand some of the implications of the relationship between capitalism and democracy. We will set out to explore answers to questions such as: How does social and economic inequality influence politics? ? The aim is to start by understanding the Varieties of Capitalism-Approach, something that has been widely cited and is generally considered to be one of the most influential approach in political economy. But we will put in context. What does it build on? And what does it try to refute? We will see that there are generally two broad approaches to investigate the role of democracy and capitalism. ? First, conflict is the main driver of the relationship: One general approach makes a clear distinction between democracy and capitalism and sees democracy as an opportunity to redistribute market inequalities resulting from capitalism. Based on the relative strength of organised labour interests, the welfare state compensates accordingly through redistribution and welfare state provisions. As the welfare state serves the working class, it has to be enforced against the capital (i.e. employers). The extent of redistribution/equality achieved by a welfare state mirrors in turn the relative strength of organised labour interests. That’s the reason Scandinavian welfare states were generally – put in a simply manner - considered to be the most generous, whereas liberal welfare states in Anglo-Saxon countries cater more towards the interests of employers, while conservative continental welfare states take an intermediate position. This approach is based on the Power Resource Theory formulated by Walter Korpi. ? However, there has emerged a different strain of literature focusing on explaining persistent differences in modern capitalist states. They offer a different explanation for varying welfare states, putting a consensus over competitive advantage into the heart of their theoretical framework. This literature on the Varieties of Capitalism (VoC) is widely cited and has inspired massive amounts of research. We will first set out to read seminal essays of the VoC-literature and second, put it into context with the Power Resource Theory literature. ? Eventually, we will confront the VoC- and PRT-theory with recent developments in the German political economy and across Europe, such as dualization of labour markets and new forms of

labour market risks. We will aim to critically assess the advantages the literature provides in making sense of persisting inequalities and to identify potential shortcomings. This could provide a basis for potential topics for a bachelor-thesis. ???? ? **Notes:**

- This is a *Lekt?rekurs*. Seminar discussions are based on intensive reading of the literature. Although I will strictly limit the amount of reading to one text per session, a thorough reading is essential.
- This course is designed for all students interested in capitalism and political economy from a political science perspective, especially it's meanings for equality and redistribution through the welfare state. I welcome critical perspectives and will try to accommodate them into the seminar.
- The course does not require previous knowledge. If you're interested in the topic, join the seminar!
- The course will be held in English. **Don't be intimidated by that fact! Dare to attend nevertheless. This course is designed for non-native speakers.** It is intended as a safe space to practice and further your knowledge of English in a scientific context: A soft-skill that you will need in any work environment you might want to choose later on. Talking about literature that is written in English is easier when speaking English, anyway.

? **Studien- und Pr?fungsleistungen**

- This course builds on a thorough reading of a strictly limited amount of literature. Reading is therefore basic condition of participation
- We will not have presentations, but focus on a debate about the literature and clarifications of all questions. Therefore the *Studienleistung* (non-marked, but mandatory for passing the course) is going to be a short essay on a given question, which is to be handed in after the *Pfingstferien* in the first half of June.
- The *Pr?fungsleistung* (marked assessment) is going to be an essay on a self-chosen topic to be handed in the end of August to an extent according to the respective regulations of your undergraduate programme.

? **Literature** To get a head start, I recommend the following reading:

- **Hall, Peter A. and Soskice, David. 2001. An Introduction to Varieties of Capitalism, In: Hall/Soskice (eds.) Varieties of Capitalism. The Institutional Foundations of Comparative Advantage. Oxford University Press.**

Standardkurse

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Konegen, N.*

Kommentar:

Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine

Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen“ Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere“ Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen

annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:

Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ? **Literaturempfehlungen:** Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:

Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en

Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

---

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders

eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:
Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t“ r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:
Die sog. „Fl?chtlingskrise” steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns” nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise” darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit” (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu

legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung.* Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der Demokratie. Eine Einf?hrung.* ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Wieczoreck, M.*

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer

Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung

gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Schlag, G.*

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden“ erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden“ erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch, Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme

Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
	Einf?hrung:
05.05.2017	**Vorstellung des Seminarplans, Organisation, Themenvergabe**
	?
14.07.2017	
14.00 c.t. bis ca. 18.00	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr”**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?

16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?
?	

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:

Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und zu „neuen" Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf"*-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

Modul B7: Fachsprache

068023	Fachsprache Politik: Schwerpunkt - Ãœbungen zur Bachelor-Arbeit (fÃ¼r franzÃ¶sische Studierende des BA IEG) BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Ilic, A.*

068024	FranzÃ¶sisch fÃ¼r Studierende des BA Internationale und EuropÃ¤ische Governance: Dimensionen von InterkulturalitÃ¤t - Sprache, Kultur, Alltag BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Morvan, I.*

Master Politikwissenschaft (Neue PO ab WS 2014/2015)

MPW1 Grundlagenmodul

MPW2 Vertiefungsmodul 1 Politische Steuerung

068025	Understanding policy process from different vantage points: a review of leading policy frameworks MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Long, L.*

Kommentar:

How do new policies emerge? When, how, and why do policies change? These are two of the main questions that drive policy studies. Different frameworks have been put forward to answer these questions. In this course, we will study the policy process (policy emergence and change) from agenda setting to evaluation, paying particular attention to the different ways these processes are articulated within a number of leading public policy frameworks (Rational Choice Theory, Institutionalism (and new institutionalism), Multiple Streams Theory, Advocacy Coalition Framework, Social Construction Theory, Punctuated Equilibrium Theory, as well as the Policy Adoption and Diffusion literature). Grades will be based on 5 one page written assignments, 3 policy briefs (about 5 pages each), and a group paper and presentation.

068026	EuropÃ¤ische KohÃ¤sionspolitik auf dem PrÃ¼fstand MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107	*Freise, M.*

Kommentar:

1)???????? Thematische Schwerpunkte ? In der ?ffentlichen Wahrnehmung spielt die europ?ische Koh?sionspolitik keine gro?e Rolle. Viel zu komplex ist die Ausgestaltung der Instrumente zur Milderung des strukturellen wirtschaftlichen und sozialen Ungleichgewichts zwischen den europ?ischen Regionen, als dass es der Koh?sionsfonds und die beiden Strukturfonds regelm??ig in die Presseberichterstattung schaffen w?rden. Konkret handelt es sich dabei um den Europ?ischen Sozialfonds (ESF), den Europ?ischen Fonds f?r regionale Entwicklung (EFRE) und den Koh?sionsfonds. Vergegenw?rtigt man sich allerdings das finanzielle Volumen der Koh?sionspolitik mit einem Drittel am Haushalt, wird klar, was f?r eine wichtige Rolle das Politikfeld im T?tigkeitsspektrum der Europ?ischen Union mittlerweile spielt. Gut 300 Milliarden Euro stehen im f?nften F?rderzeitraum (2014-2020) f?r die strukturelle Angleichung der europ?ischen Regionen zur Verf?gung. Der L?wenanteil geht dabei in die sogenannte Konvergenzf?rderung, wird also f?r Regionen zur Verf?gung gestellt, deren Bruttoinlandsprodukt unter 75 Prozent des EU-Durchschnitts liegt. Hiervon profitieren vor allem die mittel- und osteurop?ischen L?nder, die 2005 bzw. 2007 der Union beigetreten sind. Gleichwohl werden auch nicht unerhebliche F?rdermittel f?r die regionale Wettbewerbsf?higkeit und Besch?ftigung sowie die europ?ische territoriale Zusammenarbeit in st?rker entwickelten Regionen zur Verf?gung gestellt. Dies hat der europ?ischen Koh?sionspolitik einerseits den Vorwurf einer Gie?kannenpolitik eingehandelt, die undifferenziert und wenig zielgerichtet F?rdermittel aussch?ttet. Anderseits betitelt Ingeborg T?mmel dieses Vorgehen nicht zu Unrecht als „Joker im politischen Kr?ftespiel“ der europ?ischen Akteure, dient die Koh?sionspolitik doch als Legitimierungsressource f?r den Integrationsprozess. ? Im Rahmen des Kurses werden folgende Fragestellungen behandelt: ?

- Welche Ziele verfolgt die europ?ische Koh?sionspolitik und welche Instrumente kommen dabei zum Einsatz?
- Welchen Handlungslogiken folgt das Politikfeld?
- Welche Konfliktlinien und Akteurskonstellationen lassen sich identifizieren?
- Wie gestaltet sich die Programmierung des f?nfen F?rderzeitraums (2014-2020)?
- Wie wird europ?ische Koh?sionspolitik in Nordrhein-Westfalen und in der EUREGIO (INTERREG V) umgesetzt?
- Welche Erfolge hat die Koh?sionspolitik hier gezeitigt, und wie l?sst sie sich sinnvoll evaluieren?
- Voraussetzung f?r eine Teilnahme am Kurs sind profunde Kenntnisse des europ?ischen Integrationsprozesses und des europ?ischen Institutionengef?ges.

?? ?? 2)???????? Studien- und Pr?fungsleistungen ? Im Seminar werden wir eine formative Projektevaluation von ausgew?hlten Projekten im INTERREG-Programm durchf?hren. Die Studierenden nehmen an der Evaluation teil, erheben eigenst?ndig Daten (Studienleistung) und f?hren sie in einer Hausarbeit nach Ma?gabe der der Pr?fungsordnung zusammen. Zielsetzung des Seminars ist die Erstellung eines Abschlussberichtes zur Vorlage bei der EUREGIO.?? ? ? ?? 3)???????? Einf?hrende Literatur ? ???? ?

- Becker, Peter/M?ller, Ronny (2015): Die Kraft der Krise – die europ?ische Koh?sionspolitik und ihre Reform. In: Integration. Heft 3/2015, S. 231-247.
- Freise, Matthias/Garbert, Matthias (2013): Abschied von der Gie?kanne? Europ?ische Koh?sionspolitik nach dem Vertrag von Lissabon. In: Integration. Heft 1/2013, S. 36-49.
- Europ?ische Kommission (2010): In Europas Zukunft investieren. F?nfter Bericht ?ber den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt. Luxemburg.

068027	Governance-Arrangements in der Gesundheitspolitik MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Frantz, C.*

068044	Europe and the Geopolitics of Oil Gas MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Content Energy today is a critical element in the formulation of national strategies, the exercise of political power, and the configuration of the international system. Despite alternative sources being worked, both Oil and Gas continue to be the main sources of reliable energy for most of the Western world. Also, current pressures to reduce carbon emissions, force European countries to place their energy policies in the broader context of grand foreign policy strategies. The Euro region and the European Union in particular, have both individual and collective strategies towards the provision of secure, and if possible, clean energy. However, the absence of a common energy policy creates important tensions and differences among member countries. The Geopolitics of Oil in Europe pretends to examine the connection between international security, politics, and Oil and Gas supply decisions in the Euro region. The course takes energy security from the perspective of the Oil and Gas market as its starting point. Some new technologies will be addressed, such as those that make the extraction of shale gas more economical – and how these technologies could shape new alliances. Finally, we will discuss the possible consequences of a successful shift away from petroleum based economies and how this ”new energy order” could alter the global politics. The Course has four main objectives:

- Gaining a better understanding of the energy security interests in producer and consumer

countries;

- Identifying and analyzing how countries have altered their foreign policies, domestic efforts, and military strategies in light of such concerns;
- Examining the shifting trends in the Oil and Gas world;
- Anticipating new patterns and political alliances in light of these trends

? *2. Organization* The Course has been designed as a Reading Course. Every session will work on topics detailed in the course syllabus. It comprises group discussions with alternative uses of Multimedia presentations (Power Point, Video). Reading materials will be provided or suggested for each class. Evaluation will be made on the basis of a Class Presentation, an Essay paper, of which the main theme should have been previously discussed with the Lecturer in charge, and a final exam. It is mandatory to read all materials assigned before each class. No laptops will be permitted in the classroom except for those of students who are making presentations. Cell phone use is also prohibited during class. ? ? *3. Basic Literature* Daniel Yergin, *The Quest: Energy, Security, and the Remaking of the Modern World*, (New York: Penguin Press), 2011 Jan H. Kalicki and David L. Goldwyn (eds.) *Energy and Security: Strategies for a World in Transition* (Johns Hopkins University Press, 2013) Gal Luft and Anne Korin (eds.), *Energy Security Challenges for the 21st Century* (Santa Barbara, CA: Praeger Security International), 2009. Victor, David, Amy Jaffe, and Mark Hayes, eds. *Natural Gas and Geopolitics: From 1970 to2040*. New York, NY: Cambridge University Press, 2006 ?

068045	Globalization Research Today. Theory and History. MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Content ? ? The growing global networking and integration of geographic and economic areas, has in recent years shown us the scope of Globalization as a discipline. Research on the topic commonly deals with symptoms and causes detailed from different theoretical perspectives. For some, globalization is seen as an ongoing process of integration of states and markets, which produces a new socio-economic space. In this sense, the degree of globalization is empirically measurable. For others, the process is less independent and has core guiding forces and interests mostly from multinational companies and growing economic powers. ? In the investigation of such a complex phenomenon, research should also address broader definitions and historical approaches, because what may seem today as an ongoing process, is at the same time the result of a multivariable development of the world's legal and political environment. ? ? This course examines the intertwining forces at stake in the global system. Individual countries or regions are exposed in their relation with the rest of the world. The course also aims to analyze the political, economic and social trends behind the current globalization process. We consider the challenges derived from the forced proximity in the so called "Global Village" and the need for structures in the "Liquid Society". ? ? ? *2. Organization* ? The Course has been designed as a Reading Course. Every session will work on topics detailed in the course syllabus. It comprises group discussions with alternative uses of Multimedia presentations (Power Point, Video). Reading materials will be provided or suggested for each class. Evaluation will be made on the basis of a Class Presentation and an Essay paper (Hausarbeit), of which the main theme should have been previously discussed with the Lecturer in charge. It is mandatory to read all materials assigned before each class. ? ? ? *3. Basic Literature*
? Michael W. Weinstein, ed., Globalization: What's New, Columbia University Press, New York, 2005. Ronald Findlay and Kevin H. O'Rourke, Power and Plenty: Trade, War, and the World Economy in the Second Millennium, Princeton University Press, Princeton and Oxford, 2007. Barry Eichengreen, Globalizing Capital: A History of the International Monetary System, 2nd ed., Princeton University Press, Princeton and Oxford, 2008. Peter Singer, One World: The Ethics of Globalization, 2nd ed., Yale University Press, New Haven and London, 2002. Dani Rodrik, Has Globalization Gone Too Far? Institute for International Economics, Washington, DC, 1997.

068061	Peacekeeping and the Responsibility to Protect	*Schlag, G.*

	MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.4	

Kommentar:

Since its first deployment in 1947/48, the concept of peacekeeping has tremendously changed theoretically and empirically. Invented as a political instrument for saving the peace globally, peacekeeping missions are confronted with multiple challenges on the ground. Central characteristics such as the consent of the parties for the deployment of Blue Helmet troops, impartiality and the non-use of force except in self-defense and defense of the mandate have been adopted to new circumstances in reality. While the evolution of a Responsibility to Protect symbolizes the normative transformation of international politics, it also makes contesting norms and practices visible. Multiple state and non-state actors are key players in this game, policies are multifaceted including military, economic, social and diplomatic efforts, and global power structures and inequalities often complicate sustainable responses to violent conflicts. ? The seminar addresses the changing normative context of international politics in regard to peace and security. Students will learn how and why concepts of peacekeeping and peace-enforcement changed and will discuss the evolution of the Responsibility to Protect. Students will learn how to apply their theoretical and historical knowledge to empirical cases in order to describe, explain and critically reflect the changing nature of peacekeeping. ? ? **Study achievement (Studienleistung)**: 30-minute group presentation of a case study ? **Exam (Pr?fungsleistung)**: term paper according to the guidelines of the study program's exam regulations ? **Literature**: Bellamy, Alex J. 2009: Responsibility to Protect, Cambridge: Polity Press. Bellamy, Alex J. and Paul Williams 2010: Understanding Peacekeeping, 2nd ed., Cambridge: Polity Press. Risse, Thomas, Stephen C. Ropp and Kathryn Sikkink, eds. 2013: The Persistent Power of Human Rights - From Commitment to Compliance, Cambridge: Cambridge University Press.

068062	The EU as a global actor: concepts, debates, and cases MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*Schlag, G.*

Kommentar:

The nature of the beast - the European Union (EU) - has fascinated scholars since Western European governments started to cooperate and then integrate policies in the 1950s. Reflecting on over six decades of enhanced cooperation, the European Union was awarded the Nobel Peace Prize in 2012 for its advancement of peace and reconciliation, democracy and human rights in Europe. The European integration process, however, has also created a more visible and powerful EU on a global political stage. The EU has become a key player in international trade, economic, environmental, even security policies over the years. Neither a super-state nor a mere international organization, the EU remains an actor sui generis with varying capabilities in different policies. ? The seminar addresses the distinct actorness of the EU based on theoretical concepts in International Relations and European Studies. Students will learn how and why the EU developed as a global actor. They will critically discuss the achievements and setbacks of EU's external relations and foreign policies based on the study of different cases. ? ? **Study achievement (Studienleistung)**: three text summaries; in-class working groups ? **Exam (Pr?fungsleistung)**: term paper according to the guidelines of the study program's exam regulations ? **Literature**: Smith, Karen E 2013: EU foreign policy in a changing world, 3rd edition, Cambridge: Polity Press. Keukeleire, Stephan and Tom Delreux 2014: The Foreign policy of the EU, 2nd edition, Houndsmill and New York: Palgrave McMillan. Wallace, Helen, Mark Pollack and Alasdair Young 2015: Policy-making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press. Hill, Christopher and Michael Smith 2011: International Relations and the European Union, 2nd edition, Oxford: Oxford University Press.

068063	Medien und Krieg MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Schlag, G.*

Kommentar:

Krieg und Medien stehen seit jeher in einer spannungsreichen Beziehung. Medien berichten ?ber Kriege, liefern Informationen ?ber das Geschehen, decken Gr?ueltaten auf oder werden gar selber zu einflussreichen Akteuren, wenn es um die Entscheidung f?r oder gegen eine milit?rische Intervention geht. Medien werden aber auch von Politkern genutzt, um politische Entscheidungen gegen?ber der ?ffentlichkeit zu rechtfertigen und B?rger zu mobilisieren. Politische Propaganda und objektive Darstellung liegen in Kriegszeiten daher nah beieinander. „Krieg" und „Medien" bezeichnen jedoch keine statischen Ph?nomene, sondern haben sich seit Beginn des 20. Jahrhundert grundlegend gewandelt: von den „Weltkriegen" zu „humanit?ren Interventionen", von Print- und TV-Medien wie etwa International Herald Tribune und CNN zu digitalen Medien im Zeitalter von Facebook, Twitter und Youtube, von Schriftmedien, Kunstgem?lden und Photographien zu Comics und multimodalen Videos. ? Das Seminar widmet sich dieser historisch gewachsenen und sich ver?ndernden Beziehung zwischen Medien und Krieg und der Mediatisierung von Gewalt aus unterschiedlichen Disziplinen: Politikwissenschaft, Mediensoziologie, Kommunikationswissenschaften und Geschichtswissenschaften. Studierende lernen zum einen, wie unterschiedliche Medien gewaltsame Konflikte thematisieren. Zum anderen sollen Studierende in ihrem kritischen Umgang mit Medien und Krieg gest?rkt werden. Die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte sowie an der Planung und Durchf?hrung einer Ausstellung ist Voraussetzung f?r eine erfolgreiche Teilnahme. ? ? **Studienleistung**: Ausstellungsplakat ? **Pr?fungsleistung**: Hausarbeit ? **Literatur**: Butler, Judith 2010: Frames of War: When Life is Grievable? London and New York: Verso. Carruthers, Susan 2011: The Media at War, 2nd ed., Basingstoke: Palgrave Macmillan. Paul, Gerhard 2004: Bilder des Krieges – Krieg der Bilder: Die Visualisierung des modernen Krieges, Paderborn: Sch?ningh. Rose, Gillian 2012: Visual Methodologies: An Introduction to Researching with Visual Materials, Los Angeles et al.: SAGE. Geis, Anna, Hrsg. 2006: Den Krieg ?berdenken: Kriegsbegriffe und Kriegstheorien in der Kontroverse, Baden-Baden: Nomos.

068064	Herausforderungen des Wohlfahrtsstaates in der EuropÃ¤ischen Union MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Schubert, K.*

068065	Vergleichende Politische Ã–konomie MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Mause, K.*

Kommentar:

Im Forschungsgebiet "Vergleichende Politische ?konomie" untersuchen Politikwissenschaftler und ?konomen aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven und mittels verschiedener Methoden das Verh?ltnis von Politik und Wirtschaft in l?ndervergleichender Perspektive. Aufbauend auf einem einf?hrenden ?berblick werden im Rahmen des Seminars anhand von neueren, zumeist quantitativ-empirischen Studien zentrale Fragestellungen aus diesem Forschungsfeld behandelt. Dabei werden insbesondere die M?glichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Forschungsdesigns diskutiert. ? Ein detaillierter Themenplan mit Literaturhinweisen wird zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt. ? Studienleistung: einleitendes Impuls-/Korreferat zu einer der im Seminar diskutierten polit-?konomischen Studien. ? Pr?fungsleistung: es besteht die M?glichkeit, im Rahmen dieser Veranstaltung eine Pr?fungsleistung nach Ma?gabe der jeweiligen Master-Pr?fungsordnung zu erbringen. ?

068086	Soziale Investitionen in Deutschland und Europa MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Freise, M.*

Kommentar:

? 1)????? Inhaltliche Schwerpunkte Unter sozialen Investitionen versteht man Ma?nahmen in der Sozial-, Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik, die darauf abzielen, Humankapital aufzubauen und Menschen zu bef?higen, Lebensrisiken und Problemlagen (k?nftig) eigenst?ndig zu bew?ltigen. Auch

pr?ventive Sozialpolitik kann als soziales Investment betrachtet werden. Solche Ma?nahmen werden in ganz Europa in den vergangenen Jahren verst?rkt eingesetzt und erg?nzen die klassisch dekommodifizierenden Leistungen des Wohlfahrtsstaates. Das Seminar f?hrt zun?chst in das Konzept sozialer Innovationen ein, um dann konkrete Policies in ausgew?hlten Politikfeldern in Hinblick auf ihre Wirksamkeit zu untersuchen und nach l?nder?bergreifenden Transferm?glichkeiten zu fragen. Dabei greifen wir auf Ergebnisse des InnoSI-Projektes (www.uni-muenster.de/Ifpol/innosi) zur?ck und f?hren eigene, kleinere Fallstudien in M?nster und Umgebung durch. Studienleistung: Mitwirken an einer Fallstudie und Pr?sentation der Ergebnisse im Seminar Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Studienordnung ? 2)????? Einf?hrende Literatur ?

- Hemerijk, Anton (2013): Changing Welfare States. Oxford: Oxford University Press.
- Morel, Nathalie/Palier, Bruno (2012): Towards a Social Investment State? Ideas, Policies and Challenges. Bristol: Bristol University Press.

068105	"Keep your eyes fixed on the real political world": Realism in Political Theory MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Westphal, M.*

Kommentar:

Political theorists face the challenge of combining two tasks. On the one hand, they find themselves in some distance to the political practices in the real world and are expected to develop a critical stance on the status quo – thus develop proposals on how things could or should be instead. This is the normative task of political theory. On the other hand, their reflections must not become detached from the world of real politics. A theory that presents highly attractive scenarios which cannot be realized seems pointless. There are different answers to how this tension should be dealt with. More recently, a number of political theorists who call themselves “realists” argue that political theory should focus on its fit with the conditions of the real world. They claim that much of political theory, most prominently John Rawls’s influential *A Theory of Justice*, works with an unhealthy level of idealisation. Realist political theory is presented as an alternative to this tradition of “liberal moralism”. It is sensitive towards the various non-ideal features of politics such as power inequalities and injustices and focuses on modest political goals like peace rather than demanding conditions of justice. This course invites students to explore the advantages, pitfalls and prospects of realist political theory. What can realist political theory achieve? Does it dismiss the normative task of political theory, or does it offer a more attractive interpretation of it? While we will deal intensely with the arguments and concepts presented by realists, this course also means to encourage students to critically reflect the role of political thinking. ? The exam performance consists of a seminar paper whose length will be defined according to the applying examination regulations.

068112	Praxis der Entwicklungszusammenarbeit. Am Beispiel Zimbabwe. MA 88; ME E2; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Kersting, N.*

Kommentar:

Die Entwicklungszusammenarbeit hat in den letzten Entwicklungsdekaden einige Paradigmenwechsel erlebt.? Als Nachfolge der Millennium Development Goals haben die Sustainable Development Goals das Spektrum der Ziele erweitert und neu fokussiert. In dem Lehrforschungsseminar werden diese aufgegriffen. Der Fokus liegt dabei vorwiegend auf der urbanen Entwicklung? (Wohnungsbau, Stadtentwicklung, Bildung). Zimbabwe galt in 1980er Jahre als Vorzeigeland mit Best Practice Programmen im armutsorientierten Gesundheitswesen, Wohnungsbau sowie im Bildungsbereich. Welche Programme waren unter den besonderen sozio-?konomischen und politischen Bedingungen nachhaltig? Welche Probleme und welche Erfolge zeigten sich? Welche Ziele sind hinzugekommen? Hierzu sollen empirische Instrumente entwickelt und staatliche wie nicht-staatliche Akteure aus den

Stadtverwaltungen, Schulen, Universit?ten, Entwicklungshilfeorganisationen, Botschaften, politische Stiftungen, Kirchen etc. befragt werden.? Das Seminar ist eng verkn?pft mit dem Seminar aus den Allgemeinen Studien „Praxis der Entwicklungspolitik“ mittwochs 12.00-14.00, dessen Besuch? zur Einf?hrung und Wiederholung empfohlen wird. ? Literatur: Kersting, Norbert? 1994: Demokratie und Armut. Politische Partizipation und urbaner Lebensstil in Zimbabwe, M?nster: Lit– Verlag Kersting, Norbert (ed.) 2010: Constitution in transition. Academic input for a new constitution in? Zimbabwe. Harare: GTZ Kersting, Norbert 2014: Referendums in Africa in: Qvotrup, Matt (ed.) 2014 : Referendums around the world. London: Palgrave: 186-206 Martens, Jens/Obenland, Wolfgang 2015: Die 2030-Agenda, Globale Zukunftsziele f?r nachhaltige Entwicklung. Bonn: GPF ?

068123	Kultur und Politik MA 88; ME E2; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Kersting, N.*

Kommentar:

Ist Kultur ein Staatsziel oder nur Sahneh?ubchen? Kultur spielt eine wichtige Rolle als (kommunaler) Standortfaktor. ?ber kulturelle Festivals und Mega-Events aber auch ?ber Kultureinrichtungen wird Stadtmarketing nach Au?en betrieben. Kultur schafft Identit?t in der Region, in der Stadt und in der Nachbarschaft und dient der Stadtteilentwicklung und der Integration. Wie unterscheidet sich Kultur von Soziokultur? Wer sind die Akteure? Was kostet sie und wie wirkt sie? Brauchen wir eine „Umgehungs- oder eine Festbetrags?finanzierung”? Wie legitimiert sich der kommunale Kulturauftrag? Letendlich stellen wir auch die Frage: Ist das Kunst? …. Ist das Politik? Wann ist Kultur und Kunst politisch? ? Im Lehrforschungsprojekt werden im Rahmen der Documenta XIV in Kassel und der Skulptur-Projekte 2017 in M?nster die Rolle der Kultur und Kunst f?r die beiden St?dte untersucht. Im Rahmen von Exkursionen nach M?nster und Kassel im Juni und Juli 2017 werden zentrale Akteure befragt. ? Die Einf?hrung ist am 26.04. 14.00, die Exkursionen sind Ende Juni und Anfang Juli geplant. ? Die intensive Nutzung des learnwebs ist Voraussetzung f?r den Scheinerwerb. ? ? Literatur: H?u?ermann , Hartmut ; Siebel, Walter (Hrsg.) (1993): Festivalisierung der Stadtpolitik: Stadtentwicklung durch gro?e Projekte, Leviathan 13/1993, Opladen Taubmann, Wolfgang 1988: Kultur als Wirtschaftsfaktor; in "Stadtkultur der 90er Jahre", Sonderheft der Demokratischen Gemeinde 1988, S. 35-44. Kersting, Norbert et al. 2000: Ehre oder Amt. Qualifizierung b?rgerschaftlichen Engagements im Kulturbereich. Wiesbaden: VS ?

MPW3 Vertiefungsmodul 2 Politische Partizipation

068028	Transnationale Interessenvertretung: NGO und der Kampf um Nachhaltigkeit MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Frantz, C.*

068045	Globalization Research Today. Theory and History. MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Content ? ? The growing global networking and integration of geographic and economic areas, has in recent years shown us the scope of Globalization as a discipline. Research on the topic commonly deals with symptoms and causes detailed from different theoretical perspectives. For some, globalization is seen as an ongoing process of integration of states and markets, which produces a new socio-economic space. In this sense, the degree of globalization is empirically measurable. For others, the process is less independent and has core guiding forces and interests mostly from multinational companies and growing economic powers. ? In the investigation of such a complex phenomenon, research should also address broader definitions and historical approaches, because what may seem today as an ongoing process, is at the same time the result of a multivariable development of the world’s legal and political environment. ? ? This course examines the intertwining forces at stake in

the global system. Individual countries or regions are exposed in their relation with the rest of the world. The course also aims to analyze the political, economic and social trends behind the current globalization process. We consider the challenges derived from the forced proximity in the so called "Global Village" and the need for structures in the ”Liquid Society”. ? ? ? *2. Organization* ? The Course has been designed as a Reading Course. Every session will work on topics detailed in the course syllabus. It comprises group discussions with alternative uses of Multimedia presentations (Power Point, Video). Reading materials will be provided or suggested for each class. Evaluation will be made on the basis of a Class Presentation and an Essay paper (Hausarbeit), of which the main theme should have been previously discussed with the Lecturer in charge. It is mandatory to read all materials assigned before each class. ? ? ? *3. Basic Literature*
? Michael W. Weinstein, ed., Globalization: What’s New, Columbia University Press, New York, 2005. Ronald Findlay and Kevin H. O’Rourke, Power and Plenty: Trade, War, and the World Economy in the Second Millennium, Princeton University Press, Princeton and Oxford, 2007. Barry Eichengreen, Globalizing Capital: A History of the International Monetary System, 2nd ed., Princeton University Press, Princeton and Oxford, 2008. Peter Singer, One World: The Ethics of Globalization, 2nd ed., Yale University Press, New Haven and London, 2002. Dani Rodrik, Has Globalization Gone Too Far? Institute for International Economics, Washington, DC, 1997.

068046	Zivilgesellschaft im europÃ¤ischen Integrationsdiskurs MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Wilde, G.*

Kommentar:

Im Verlauf des europ?ischen Integrationsprozesses haben sich in den vergangenen Jahren zahlreiche theoretische Theorien, Modelle und Konzepte entwickelt und ausdifferenziert. Mit ihnen verbindet sich das Ziel, die Entwicklung und die Funktionsweise der Europ?ischen Union zu analysieren, zu erkl?ren und besser zu verstehen. Je nach theoretischer Perspektive und Erkenntnisinteresse formulieren diese Theorien ein spezifisches Integrationsverst?ndnis und kommen zu jeweils unterschiedlichen Aussagen und Erkenntnissen. ? Im Seminar wird ein ?berblick zu den grundlegenden Theorien und ihren wissenschaftlichen und politischen Implikationen vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt soll dabei auf Ans?tze zur europ?ischen Integration durch Zivilgesellschaft gesetzt und an ausgew?hlten Fallbeispielen er?rtert und diskutiert werden. ? ? **Voraussetzungen f?r die Teilnahme:** Das Seminar richtet sich an Studierende im Masterstudiengang. Der Erwerb von Leistungspunkten setzt eine regelm??ige und aktive Teilnahme, die kontinuierliche Vorbereitung der Literatur, einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats sowie die Abgabe einer schriftlichen Fassung des Referats bzw. die Anfertigung einer Hausarbeit voraus. **?** ? **Literatur zur Vorbereitung:** Bieling, Hans-J?rgen / Marika Lerch (Hg.) 2012: Theorien der europ?ischen Integration. Wiesbaden. Abels, Gabriele / MacRae, Heather (Hg.) 2016: Gendering European Integration Theory. Engaging new Dialogues.Opladen/Berlin/Toronto.

068062	The EU as a global actor: concepts, debates, and cases MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*Schlag, G.*

Kommentar:

The nature of the beast - the European Union (EU) - has fascinated scholars since Western European governments started to cooperate and then integrate policies in the 1950s. Reflecting on over six decades of enhanced cooperation, the European Union was awarded the Nobel Peace Prize in 2012 for its advancement of peace and reconciliation, democracy and human rights in Europe. The European integration process, however, has also created a more visible and powerful EU on a global political stage. The EU has become a key player in international trade, economic, environmental, even security policies over the years. Neither a super-state nor a mere international organization, the EU remains an actor sui generis with varying capabilities in different policies. ? The seminar addresses the distinct actorness of the EU based on theoretical concepts in International Relations and European Studies. Students will learn how and why the EU developed as a global actor. They will critically discuss the

achievements and setbacks of EU's external relations and foreign policies based on the study of different cases. ? ? **Study achievement (Studienleistung)**: three text summaries; in-class working groups ? **Exam (Pr?fungsleistung)**: term paper according to the guidelines of the study program's exam regulations ? **Literature**: Smith, Karen E 2013: EU foreign policy in a changing world, 3rd edition, Cambridge: Polity Press. Keukeleire, Stephan and Tom Delreux 2014: The Foreign policy of the EU, 2nd edition, Houndsmill and New York: Palgrave McMillan. Wallace, Helen, Mark Pollack and Alasdair Young 2015: Policy-making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press. Hill, Christopher and Michael Smith 2011: International Relations and the European Union, 2nd edition, Oxford: Oxford University Press.

068063	Medien und Krieg MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Schlag, G.*

Kommentar:

Krieg und Medien stehen seit jeher in einer spannungsreichen Beziehung. Medien berichten ?ber Kriege, liefern Informationen ?ber das Geschehen, decken Gr?ueltaten auf oder werden gar selber zu einflussreichen Akteuren, wenn es um die Entscheidung f?r oder gegen eine milit?rische Intervention geht. Medien werden aber auch von Politkern genutzt, um politische Entscheidungen gegen?ber der ?ffentlichkeit zu rechtfertigen und B?rger zu mobilisieren. Politische Propaganda und objektive Darstellung liegen in Kriegszeiten daher nah beieinander. „Krieg" und „Medien" bezeichnen jedoch keine statischen Ph?nomene, sondern haben sich seit Beginn des 20. Jahrhundert grundlegend gewandelt: von den „Weltkriegen" zu „humanit?ren Interventionen", von Print- und TV-Medien wie etwa International Herald Tribune und CNN zu digitalen Medien im Zeitalter von Facebook, Twitter und Youtube, von Schriftmedien, Kunstgem?lden und Photographien zu Comics und multimodalen Videos. ? Das Seminar widmet sich dieser historisch gewachsenen und sich ver?ndernden Beziehung zwischen Medien und Krieg und der Mediatisierung von Gewalt aus unterschiedlichen Disziplinen: Politikwissenschaft, Mediensoziologie, Kommunikationswissenschaften und Geschichtswissenschaften. Studierende lernen zum einen, wie unterschiedliche Medien gewaltsame Konflikte thematisieren. Zum anderen sollen Studierende in ihrem kritischen Umgang mit Medien und Krieg gest?rkt werden. Die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte sowie an der Planung und Durchf?hrung einer Ausstellung ist Voraussetzung f?r eine erfolgreiche Teilnahme. ? ? **Studienleistung**: Ausstellungsplakat ? **Pr?fungsleistung**: Hausarbeit ? **Literatur**: Butler, Judith 2010: Frames of War: When Life is Grievable? London and New York: Verso. Carruthers, Susan 2011: The Media at War, 2nd ed., Basingstoke: Palgrave Macmillan. Paul, Gerhard 2004: Bilder des Krieges – Krieg der Bilder: Die Visualisierung des modernen Krieges, Paderborn: Sch?ningh. Rose, Gillian 2012: Visual Methodologies: An Introduction to Researching with Visual Materials, Los Angeles et al.: SAGE. Geis, Anna, Hrsg. 2006: Den Krieg ?berdenken: Kriegsbegriffe und Kriegstheorien in der Kontroverse, Baden-Baden: Nomos.

068066	Politische Psychologie im europÃ¤ischen Kontext: Individuelle Wahrnehmungen der EU MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Warum haben Menschen jene politischen Einstellungen und Pr?ferenzen, die sie haben? Welchen Effekt haben individuelle Eigenschaften, Kontextfaktoren und politische Kommunikation darauf, wie B?rgerInnen politisch denken und handeln? W?hrend die bisherige Forschung in der politischen Psychologie darauf schon einige Antworten gefunden hat, bleiben viele Fragen immer noch offen. ? In diesem Seminar werden wir uns vor allem der Frage widmen, warum Individuen welche Ansichten gegen?ber der und Wahrnehmungen von der Europ?ischen Union haben. Grundlegend geht es dabei darum herauszufinden, welche Aspekte der europ?ischen Einigung und der EU f?r individuelle EU-Wahrnehmungen wichtig sind und auf welchen Informationen und Quellen diese Wahrnehmungen beruhen. ? Um zu ?berzeugenden Antworten auf diese Fragestellungen zu kommen, werden wir im

ersten (Kurz-)Block des Seminars in w?chentlich stattfindenden Sitzungen und einem (kurzen) Blockseminar versuchen, uns einen Einblick in die induktive Forschung und die induktive Datenerhebung ?ber Interviews und teilnehmende Beobachtung zu verschaffen. In einem zweiten empirischen Block werden die Kursteilnehmenden dann aufgrund einer besonderen Form teilnehmender Beobachtung in Kombination mit kurzen Befragungen selbst *Daten dazu erheben*, welche Argumentationen und Quellen von Individuen dazu verwendet werden, ihre Ansichten gegen?ber der EU zu entwickeln bzw. zu rechtfertigen. Die Daten werden nach der Erhebung durch die Studierenden *transkribiert*, bevor die Kursteilnehmenden einen *Essay* zum Vorgang der Datenerhebung – und dabei gewonnener Erkenntnisse ?ber St?rken und Schw?chen der Erhebungsform – und zu den inhaltlichen Erkenntnissen aus diesen Daten schreiben. Im Anschluss daran werden wir im dritten, wiederum w?chentlich stattfindenden Block des Seminars die so gewonnenen Daten mit einem ?berblick ?ber die gegenw?rtige Forschung zu EU-Einstellungen in Beziehung setzen und diskutieren. ? ? Am Ende des Seminars verf?gen die Teilnehmenden nicht nur ?ber ausf?hrliches Wissen zum aktuellen Stand der EU-Einstellungsforschung, sondern k?nnen ?berdies auf Grundlage dieser Literatur eigenst?ndig Daten interpretieren und zueinander in Beziehung setzen. Weitergehend bietet das Seminar den Teilnehmenden die Gelegenheit, selbstst?ndig empirische Daten zu erheben, auszuwerten und zu reflektieren, und damit einen weiteren Schritt in der eigenen Konzeption und Durchf?hrung von Forschung zu tun. ? ? *Pr?fungs- und Studienleistungen* Pr?fungsleistung – Schreiben einer Hausarbeit [in einem der Seminare zu diesem Modul] Studienleistungen – Regelm??ige Teilnahme, Datenerhebung und –transkription, Verfassen und Pr?sentieren eines Essays.

068067	Parties and Party Systems in Europe MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107	*Treib, O.*

Kommentar:

Seminar Description ? Political parties are key players in modern mass democracy. Against this background, this seminar seeks to elucidate how party political competition in various European countries is structured, how the current party systems emerged and evolved over time, and to what extent the logic of political competition has changed as a reaction to both internal and external pressures. In the context of our discussion of party systems, we will not only deal with the ideological profiles of political parties but also with the underlying political preferences of voters and with the impact of changing mass preferences on the structure of party systems. ? The first part of the seminar discusses a number of classical approaches to party organization and party system analysis. The second part then addresses the issue of party and party system change. We look at the cartel party thesis and discuss to what extent Europeanization has transformed domestic party organization. We also look at the rise of Green or New Left parties, right-wing populist and Eurosceptic political parties against the background of societal phenomena such as the growing importance of post-materialist values as well as the impact of globalization and European integration. ? ? ? **Requirements** In order to pass the seminar, students are required to prepare the weekly reading assignments, participate in research groups that will look at specific aspects of the seminar topics, and, depending on the study programme, either write a seminar paper on a topic related to the seminar theme or take an oral exam. ? ? ? **Introductory Reading** Crotty, William S./Richard S. Katz (eds.), 2006: *Handbook of Party Politics*. London: Sage. Dalton, Russel J./Hans-Dieter Klingemann (eds.), 2007: *The Oxford Handbook of Political Behavior*. Oxford: Oxford University Press. Mair, Peter, 2014: *On Parties, Party Systems and Democracy*. Colchester: ECPR Press.

068084	Politische Partizipation, StaatsbÃ¼rgerschaft und Wahlrecht MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.4	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Masterkurs besch?ftigt sich mit den f?r Demokratien zentralen Begriffen „Politische Partizipation“, „Staatsb?rgerschaft“ und „Wahlrecht“. Alle Begriffe h?ngen eng miteinander

zusammen, sind aber bei weitem nicht deckungsgleich. Politische Partizipation findet mit Blick auf Zuwandernde oftmals auch ohne Staatsb?rgerschaft und Wahlrecht statt. Dennoch kann von einer gleichberechtigten politischen Partizipation nur bei vollen Staatsb?rgerschaftsrechten ausgegangen werden, auch wenn das Wahlrecht teilweise nicht an die Staatsb?rgerschaft gebunden ist. Das Seminar n?hert sich diesen Grundfragen der Demokratietheorie anhand einer aktuellen Studie von Luicy Pedroza zur politischen Partizipation von MigrantInnen in Deutschland und Portugal, in der insbesondere die Frage des Zugangs zur Staatsb?rgerschaft und der Gew?hrung des Wahlrechts diskutiert wird. Im Rahmen des Seminars sollen – unter Anleitung des Dozenten und unter Beteiligung der Autorin – Teile der Studie durch die Studierenden vom Englischen ins Deutsche ?bersetzt werden. Durch diese intensive Textarbeit sollen einerseits theoretische Grundlagen und Kenntnisse zum Zusammenhang von politischer Partizipation, Staatsb?rgerschaft und Wahlrecht und anderseits methodische Kenntnisse des Schreibens und ?bersetzens wissenschaftlicher Texte vermittelt werden. Die an dem ?bersetzungsprojekt teilnehmenden Studierenden werden bei der geplanten Ver?ffentlichung der Studie als (Mit-)?bersetzerInnen des Buches aufgef?hrt. Die Autorin der Studie, Luicy Pedroza, wird mehrmals im Seminar zu Gast sein. ? ? Basisliteratur: ? ? Luicy Pedroza, Citizenship Before Nationality. How Democracies Redefine Citizenship by Debating the Extension of Voting Rights to Settled Immigrants. Bremen University 2012 (im Learnweb abrufbar).

068085	Zivilgesellschaftliche Akteure in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Masterkurs besch?ftigt sich mit der Rolle zivilgesellschaftlicher Akteure in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Dabei werden sowohl konzeptionelle Grundfragen und Problemstellungen behandelt als auch konkrete Fallbeispiele untersucht, wie das entwicklungsbezogene Engagement von zivilgesellschaftlichen Organisationen konkret aussieht und in welche politischen Rahmenbedingungen sie eingebettet sind. Dabei werden Gro?organisationen wie die Kirche ebenso behandelt wie kleinere Initiativen von Privatpersonen oder auch das Engagement von MigrantInnen aus dem Globalen S?den. Das Seminar ist in ein laufendes Forschungsprojekt zum Seminarthema eingebettet und soll – in einem kleinen Rahmen – zum Erkenntnisgewinn des Projekts beitragen. Hierzu sollen die Studierenden – unter Anleitung des Dozenten – eigene kleine Forschungsprojekte zu einzelnen Aspekten des Themas konzipieren und durchf?hren. Im Zuge dieses ‚forschenden Lernens' sollen sowohl Grundlagen und Kenntnisse zum Zusammenhang von Zivilgesellschaft und Entwicklung als auch Grundlagen der empirischen Sozialforschung vermittelt werden. Die Ergebnisse des Seminars sollen am Ende des Semesters im Rahmen eines kleinen Workshops pr?sentiert werden. ? ? Informationen zum Forschungsprojekt: ? ? Das entwicklungsbezogene Engagement von internationalen Studierenden und Alumni. Wie kann es am besten gef?rdert und unterst?tzt werden? (EEiS) ? ? Im Internet unter: https://www.uni-siegen.de/fokos/forschungsprojekte/eeis/?lang=de

---

068086	Soziale Investitionen in Deutschland und Europa MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Freise, M.*

Kommentar:

? 1)????? Inhaltliche Schwerpunkte Unter sozialen Investitionen versteht man Ma?nahmen in der Sozial-, Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik, die darauf abzielen, Humankapital aufzubauen und Menschen zu bef?higen, Lebensrisiken und Problemlagen (k?nftig) eigenst?ndig zu bew?ltigen. Auch pr?ventive Sozialpolitik kann als soziales Investment betrachtet werden. Solche Ma?nahmen werden in ganz Europa in den vergangenen Jahren verst?rkt eingesetzt und erg?nzen die klassisch dekommodifizierenden Leistungen des Wohlfahrtsstaates. Das Seminar f?hrt zun?chst in das Konzept sozialer Innovationen ein, um dann konkrete Policies in ausgew?hlten Politikfeldern in Hinblick auf ihre Wirksamkeit zu untersuchen und nach l?nder?bergreifenden Transferm?glichkeiten zu fragen.

Dabei greifen wir auf Ergebnisse des InnoSI-Projektes (www.uni-muenster.de/Ifpol/innosi) zur?ck und f?hren eigene, kleinere Fallstudien in M?nster und Umgebung durch. Studienleistung: Mitwirken an einer Fallstudie und Pr?sentation der Ergebnisse im Seminar Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Studienordnung ? 2)????? Einf?hrende Literatur ?

- Hemerijk, Anton (2013): Changing Welfare States. Oxford: Oxford University Press.
- Morel, Nathalie/Palier, Bruno (2012): Towards a Social Investment State? Ideas, Policies and Challenges. Bristol: Bristol University Press.

068090	Politische Theorie des Populismus MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Willems, U.*

068091	Republikanismus MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Willems, U.*

068094	Politische Interessenvertretung in der Berliner Republik MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.301 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-12, SCH 100.301 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo - Einzeltermin, 27.06.2017, Di -	*Paulsen, F.*

Kommentar:

Politische Interessenvertretung in der Berliner Republik Termine:?????????? ??????????? Freitag, 21.04., 10 Uhr:?????????????? Vorbesprechung Seminar (Referatsvergabe + Organisatorisches) ?? Samstag, 20.05. 9-18 Uhr??????????? Blocktermin (verpflichtende Teilnahme) Montag/Dienstag, 26./27.6.????? ? ? Berlin-Exkursion ? **Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 beschr?nkt! Die Anmeldungen laufen ?ber ein gesondertes Vergabeverfahren.?**

? ? **Lehrbeauftragte:** -????????? Dr. Andrea Walter, Bertelsmann Stiftung -????????? Dr. Friedrich Paulsen, Deutscher Sparkassen- und Giroverband ? **Veranstaltungskommentar:** Politische Interessenvertretung geh?rt zum Alltag in der Berliner Republik. Aber wie genau funktioniert Interessenvertretung eigentlich konkret? Was bedeutet der Begriff aus politikwissenschaftlicher Perspektive? Wie verstehen politische InteressenvertreterInnen ihre T?tigkeit? Und vor welchen Herausforderungen stehen sie dabei? Auf diese Fragen m?chte das Seminar Antworten geben. ? **Ziel des Seminars:** Das Master-Seminar bietet eine praktische Vertiefung in das Thema politische Interessenvertretung. Neben einer theoretischen Hinf?hrung bildet die Exkursion in die Hauptstadt zur Durchf?hrung von Gespr?chen mit VertreterInnen aus Politik, Ministerialverwaltung und Verb?nden den Mittelpunkt der Veranstaltung: In diesem Rahmen sollen Studierende am Beispiel aktueller Entwicklungen in der Finanzpolitik erfahren, wie politische Interessenvertretung „funktioniert" sowie „klassische" Felder f?r politische Interessenvertretung kennenlernen. ? **Struktur des Seminars:** Das Masterseminar gliedert sich in zwei Teile: Im Rahmen eines Blocktags wird das Seminarthema theoretisch erarbeitet und die zweit?gige Exkursion inhaltlich vorbereitet. ? Der zweite Teil besteht aus einer Exkursion nach Berlin. Hier stehen zwei Schwerpunkte im Mittelpunkt: Am Beispiel des Finanzbereichs sollen Studierende praktische Einblicke darin erhalten, wie politische Interessenvertretung funktioniert. Zudem werden VertreterInnen aus unterschiedlichen Politikfeldern ihre Arbeit vorstellen und ihr Verst?ndnis von politischer Interessenvertretung erl?utern. ? ? ? Studienleistung: Referat Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung ? ? Anreise und ?bernachtung (1 Nacht) m?ssen selbst organisiert und finanziert werden!!!

068105	"Keep your eyes fixed on the real political world": Realism in Political Theory MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Westphal, M.*

Kommentar:

Political theorists face the challenge of combining two tasks. On the one hand, they find themselves in some distance to the political practices in the real world and are expected to develop a critical stance on the status quo – thus develop proposals on how things could or should be instead. This is the normative task of political theory. On the other hand, their reflections must not become detached from the world of real politics. A theory that presents highly attractive scenarios which cannot be realized seems pointless. There are different answers to how this tension should be dealt with. More recently, a number of political theorists who call themselves “realists” argue that political theory should focus on its fit with the conditions of the real world. They claim that much of political theory, most prominently John Rawls’s influential *A Theory of Justice*, works with an unhealthy level of idealisation. Realist political theory is presented as an alternative to this tradition of “liberal moralism”. It is sensitive towards the various non-ideal features of politics such as power inequalities and injustices and focuses on modest political goals like peace rather than demanding conditions of justice. This course invites students to explore the advantages, pitfalls and prospects of realist political theory. What can realist political theory achieve? Does it dismiss the normative task of political theory, or does it offer a more attractive interpretation of it? While we will deal intensely with the arguments and concepts presented by realists, this course also means to encourage students to critically reflect the role of political thinking. ? The exam performance consists of a seminar paper whose length will be defined according to the applying examination regulations.

068112	Praxis der Entwicklungszusammenarbeit. Am Beispiel Zimbabwe. MA 88; ME E2; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Kersting, N.*

Kommentar:

Die Entwicklungszusammenarbeit hat in den letzten Entwicklungsdekaden einige Paradigmenwechsel erlebt.? Als Nachfolge der Millennium Development Goals haben die Sustainable Development Goals das Spektrum der Ziele erweitert und neu fokussiert. In dem Lehrforschungsseminar werden diese aufgegriffen. Der Fokus liegt dabei vorwiegend auf der urbanen Entwicklung? (Wohnungsbau, Stadtentwicklung, Bildung). Zimbabwe galt in 1980er Jahre als Vorzeigeland mit Best Practice Programmen im armutsorientierten Gesundheitswesen, Wohnungsbau sowie im Bildungsbereich. Welche Programme waren unter den besonderen sozio-?konomischen und politischen Bedingungen nachhaltig? Welche Probleme und welche Erfolge zeigten sich? Welche Ziele sind hinzugekommen? Hierzu sollen empirische Instrumente entwickelt und staatliche wie nicht-staatliche Akteure aus den Stadtverwaltungen, Schulen, Universit?ten, Entwicklungshilfeorganisationen, Botschaften, politische Stiftungen, Kirchen etc. befragt werden.? Das Seminar ist eng verkn?pft mit dem Seminar aus den Allgemeinen Studien „Praxis der Entwicklungspolitik“ mittwochs 12.00-14.00, dessen Besuch? zur Einf?hrung und Wiederholung empfohlen wird. ? Literatur: Kersting, Norbert? 1994: Demokratie und Armut. Politische Partizipation und urbaner Lebensstil in Zimbabwe, M?nster: Lit– Verlag Kersting, Norbert (ed.) 2010: Constitution in transition. Academic input for a new constitution in? Zimbabwe. Harare: GTZ Kersting, Norbert 2014: Referendums in Africa in: Qvotrup, Matt (ed.) 2014 : Referendums around the world. London: Palgrave: 186-206 Martens, Jens/Obenland, Wolfgang 2015: Die 2030-Agenda, Globale Zukunftsziele f?r nachhaltige Entwicklung. Bonn: GPF ?

068123	Kultur und Politik MA 88; ME E2; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Kersting, N.*

Kommentar:

Ist Kultur ein Staatsziel oder nur Sahneh?ubchen? Kultur spielt eine wichtige Rolle als (kommunaler)

Standortfaktor. ?ber kulturelle Festivals und Mega-Events aber auch ?ber Kultureinrichtungen wird Stadtmarketing nach Au?en betrieben. Kultur schafft Identit?t in der Region, in der Stadt und in der Nachbarschaft und dient der Stadtteilentwicklung und der Integration. Wie unterscheidet sich Kultur von Soziokultur? Wer sind die Akteure? Was kostet sie und wie wirkt sie? Brauchen wir eine „Umgehungs- oder eine Festbetrags?finanzierung"? Wie legitimiert sich der kommunale Kulturauftrag? Letendlich stellen wir auch die Frage: Ist das Kunst? …. Ist das Politik? Wann ist Kultur und Kunst politisch? ? Im Lehrforschungsprojekt werden im Rahmen der Documenta XIV in Kassel und der Skulptur-Projekte 2017 in M?nster die Rolle der Kultur und Kunst f?r die beiden St?dte untersucht. Im Rahmen von Exkursionen nach M?nster und Kassel im Juni und Juli 2017 werden zentrale Akteure befragt. ? Die Einf?hrung ist am 26.04. 14.00, die Exkursionen sind Ende Juni und Anfang Juli geplant. ? Die intensive Nutzung des learnwebs ist Voraussetzung f?r den Scheinerwerb. ? ? Literatur: H?u?ermann , Hartmut ; Siebel, Walter (Hrsg.) (1993): Festivalisierung der Stadtpolitik: Stadtentwicklung durch gro?e Projekte, Leviathan 13/1993, Opladen Taubmann, Wolfgang 1988: Kultur als Wirtschaftsfaktor; in "Stadtkultur der 90er Jahre", Sonderheft der Demokratischen Gemeinde 1988, S. 35-44. Kersting, Norbert et al. 2000: Ehre oder Amt. Qualifizierung b?rgerschaftlichen Engagements im Kulturbereich. Wiesbaden: VS ?

MPW4a Wahlpflicht Fachliche Vertiefung

068025	Understanding policy process from different vantage points: a review of leading policy frameworks MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Long, L.*

Kommentar:

How do new policies emerge? When, how, and why do policies change? These are two of the main questions that drive policy studies. Different frameworks have been put forward to answer these questions. In this course, we will study the policy process (policy emergence and change) from agenda setting to evaluation, paying particular attention to the different ways these processes are articulated within a number of leading public policy frameworks (Rational Choice Theory, Institutionalism (and new institutionalism), Multiple Streams Theory, Advocacy Coalition Framework, Social Construction Theory, Punctuated Equilibrium Theory, as well as the Policy Adoption and Diffusion literature). Grades will be based on 5 one page written assignments, 3 policy briefs (about 5 pages each), and a group paper and presentation.

068026	EuropÃ¤ische KohÃ¤sionspolitik auf dem PrÃ¼fstand MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107	*Freise, M.*

Kommentar:

1)???????? Thematische Schwerpunkte ? In der ?ffentlichen Wahrnehmung spielt die europ?ische Koh?sionspolitik keine gro?e Rolle. Viel zu komplex ist die Ausgestaltung der Instrumente zur Milderung des strukturellen wirtschaftlichen und sozialen Ungleichgewichts zwischen den europ?ischen Regionen, als dass es der Koh?sionsfonds und die beiden Strukturfonds regelm??ig in die Presseberichterstattung schaffen w?rden. Konkret handelt es sich dabei um den Europ?ischen Sozialfonds (ESF), den Europ?ischen Fonds f?r regionale Entwicklung (EFRE) und den Koh?sionsfonds. Vergegenw?rtigt man sich allerdings das finanzielle Volumen der Koh?sionspolitik mit einem Drittel am Haushalt, wird klar, was f?r eine wichtige Rolle das Politikfeld im T?tigkeitsspektrum der Europ?ischen Union mittlerweile spielt. Gut 300 Milliarden Euro stehen im f?nften F?rderzeitraum (2014-2020) f?r die strukturelle Angleichung der europ?ischen Regionen zur Verf?gung. Der L?wenanteil geht dabei in die sogenannte Konvergenzf?rderung, wird also f?r Regionen zur Verf?gung gestellt, deren Bruttoinlandsprodukt unter 75 Prozent des EU-Durchschnitts liegt. Hiervon profitieren vor allem die mittel- und osteurop?ischen L?nder, die 2005 bzw. 2007 der Union beigetreten sind. Gleichwohl werden auch nicht unerhebliche F?rdermittel f?r die regionale

Wettbewerbsf?higkeit und Besch?ftigung sowie die europ?ische territoriale Zusammenarbeit in st?rker entwickelten Regionen zur Verf?gung gestellt. Dies hat der europ?ischen Koh?sionspolitik einerseits den Vorwurf einer Gie?kannenpolitik eingehandelt, die undifferenziert und wenig zielgerichtet F?rdermittel aussch?ttet. Anderseits betitelt Ingeborg T?mmel dieses Vorgehen nicht zu Unrecht als „Joker im politischen Kr?ftespiel“ der europ?ischen Akteure, dient die Koh?sionspolitik doch als Legitimierungsressource f?r den Integrationsprozess. ? Im Rahmen des Kurses werden folgende Fragestellungen behandelt: ?

- Welche Ziele verfolgt die europ?ische Koh?sionspolitik und welche Instrumente kommen dabei zum Einsatz?
- Welchen Handlungslogiken folgt das Politikfeld?
- Welche Konfliktlinien und Akteurskonstellationen lassen sich identifizieren?
- Wie gestaltet sich die Programmierung des f?nfen F?rderzeitraums (2014-2020)?
- Wie wird europ?ische Koh?sionspolitik in Nordrhein-Westfalen und in der EUREGIO (INTERREG V) umgesetzt?
- Welche Erfolge hat die Koh?sionspolitik hier gezeitigt, und wie l?sst sie sich sinnvoll evaluieren?
- Voraussetzung f?r eine Teilnahme am Kurs sind profunde Kenntnisse des europ?ischen Integrationsprozesses und des europ?ischen Institutionengef?ges.

?? ?? 2)???????? Studien- und Pr?fungsleistungen ? Im Seminar werden wir eine formative Projektevaluation von ausgew?hlten Projekten im INTERREG-Programm durchf?hren. Die Studierenden nehmen an der Evaluation teil, erheben eigenst?ndig Daten (Studienleistung) und f?hren sie in einer Hausarbeit nach Ma?gabe der der Pr?fungsordnung zusammen. Zielsetzung des Seminars ist die Erstellung eines Abschlussberichtes zur Vorlage bei der EUREGIO.?? ? ? ?? 3)???????? Einf?hrende Literatur ? ???? ?

- Becker, Peter/M?ller, Ronny (2015): Die Kraft der Krise – die europ?ische Koh?sionspolitik und ihre Reform. In: Integration. Heft 3/2015, S. 231-247.
- Freise, Matthias/Garbert, Matthias (2013): Abschied von der Gie?kanne? Europ?ische Koh?sionspolitik nach dem Vertrag von Lissabon. In: Integration. Heft 1/2013, S. 36-49.
- Europ?ische Kommission (2010): In Europas Zukunft investieren. F?nfter Bericht ?ber den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt. Luxemburg.

068027	Governance-Arrangements in der Gesundheitspolitik MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Frantz, C.*

068028	Transnationale Interessenvertretung: NGO und der Kampf um Nachhaltigkeit MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Frantz, C.*

068044	Europe and the Geopolitics of Oil Gas MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Content Energy today is a critical element in the formulation of national strategies, the exercise of political power, and the configuration of the international system. Despite alternative sources being worked, both Oil and Gas continue to be the main sources of reliable energy for most of the Western world. Also, current pressures to reduce carbon emissions, force European countries to place their energy policies in the broader context of grand foreign policy strategies. The Euro region and the

European Union in particular, have both individual and collective strategies towards the provision of secure, and if possible, clean energy. However, the absence of a common energy policy creates important tensions and differences among member countries. The Geopolitics of Oil in Europe pretends to examine the connection between international security, politics, and Oil and Gas supply decisions in the Euro region. The course takes energy security from the perspective of the Oil and Gas market as its starting point. Some new technologies will be addressed, such as those that make the extraction of shale gas more economical – and how these technologies could shape new alliances. Finally, we will discuss the possible consequences of a successful shift away from petroleum based economies and how this ”new energy order” could alter the global politics. The Course has four main objectives:

- Gaining a better understanding of the energy security interests in producer and consumer countries;
- Identifying and analyzing how countries have altered their foreign policies, domestic efforts, and military strategies in light of such concerns;
- Examining the shifting trends in the Oil and Gas world;
- Anticipating new patterns and political alliances in light of these trends

? *2. Organization* The Course has been designed as a Reading Course. Every session will work on topics detailed in the course syllabus. It comprises group discussions with alternative uses of Multimedia presentations (Power Point, Video). Reading materials will be provided or suggested for each class. Evaluation will be made on the basis of a Class Presentation, an Essay paper, of which the main theme should have been previously discussed with the Lecturer in charge, and a final exam. It is mandatory to read all materials assigned before each class. No laptops will be permitted in the classroom except for those of students who are making presentations. Cell phone use is also prohibited during class. ? ? *3. Basic Literature* Daniel Yergin, *The Quest: Energy, Security, and the Remaking of the Modern World*, (New York: Penguin Press), 2011 Jan H. Kalicki and David L. Goldwyn (eds.) *Energy and Security: Strategies for a World in Transition* (Johns Hopkins University Press, 2013) Gal Luft and Anne Korin (eds.), *Energy Security Challenges for the 21st Century* (Santa Barbara, CA: Praeger Security International), 2009. Victor, David, Amy Jaffe, and Mark Hayes, eds. *Natural Gas and Geopolitics: From 1970 to2040*. New York, NY: Cambridge University Press, 2006 ?

068045	Globalization Research Today. Theory and History. MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Content ? ? The growing global networking and integration of geographic and economic areas, has in recent years shown us the scope of Globalization as a discipline. Research on the topic commonly deals with symptoms and causes detailed from different theoretical perspectives. For some, globalization is seen as an ongoing process of integration of states and markets, which produces a new socio-economic space. In this sense, the degree of globalization is empirically measurable. For others, the process is less independent and has core guiding forces and interests mostly from multinational companies and growing economic powers. ? In the investigation of such a complex phenomenon, research should also address broader definitions and historical approaches, because what may seem today as an ongoing process, is at the same time the result of a multivariable development of the world’s legal and political environment. ? ? This course examines the intertwining forces at stake in the global system. Individual countries or regions are exposed in their relation with the rest of the world. The course also aims to analyze the political, economic and social trends behind the current globalization process. We consider the challenges derived from the forced proximity in the so called "Global Village" and the need for structures in the ”Liquid Society”. ? ? ? *2. Organization* ? The Course has been designed as a Reading Course. Every session will work on topics detailed in the course syllabus. It comprises group discussions with alternative uses of Multimedia presentations (Power Point, Video). Reading materials will be provided or suggested for each class. Evaluation will be made on the basis of a Class Presentation and an Essay paper (Hausarbeit), of which the main

theme should have been previously discussed with the Lecturer in charge. It is mandatory to read all materials assigned before each class. ? ? ? *3. Basic Literature*
? Michael W. Weinstein, ed., Globalization: What's New, Columbia University Press, New York, 2005. Ronald Findlay and Kevin H. O'Rourke, Power and Plenty: Trade, War, and the World Economy in the Second Millennium, Princeton University Press, Princeton and Oxford, 2007. Barry Eichengreen, Globalizing Capital: A History of the International Monetary System, 2nd ed., Princeton University Press, Princeton and Oxford, 2008. Peter Singer, One World: The Ethics of Globalization, 2nd ed., Yale University Press, New Haven and London, 2002. Dani Rodrik, Has Globalization Gone Too Far? Institute for International Economics, Washington, DC, 1997.

068046	Zivilgesellschaft im europÃ¤ischen Integrationsdiskurs MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Wilde, G.*

Kommentar:

Im Verlauf des europ?ischen Integrationsprozesses haben sich in den vergangenen Jahren zahlreiche theoretische Theorien, Modelle und Konzepte entwickelt und ausdifferenziert. Mit ihnen verbindet sich das Ziel, die Entwicklung und die Funktionsweise der Europ?ischen Union zu analysieren, zu erkl?ren und besser zu verstehen. Je nach theoretischer Perspektive und Erkenntnisinteresse formulieren diese Theorien ein spezifisches Integrationsverst?ndnis und kommen zu jeweils unterschiedlichen Aussagen und Erkenntnissen. ? Im Seminar wird ein ?berblick zu den grundlegenden Theorien und ihren wissenschaftlichen und politischen Implikationen vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt soll dabei auf Ans?tze zur europ?ischen Integration durch Zivilgesellschaft gesetzt und an ausgew?hlten Fallbeispielen er?rtert und diskutiert werden. ? ? **Voraussetzungen f?r die Teilnahme:** Das Seminar richtet sich an Studierende im Masterstudiengang. Der Erwerb von Leistungspunkten setzt eine regelm??ige und aktive Teilnahme, die kontinuierliche Vorbereitung der Literatur, einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats sowie die Abgabe einer schriftlichen Fassung des Referats bzw. die Anfertigung einer Hausarbeit voraus. **?** ? **Literatur zur Vorbereitung:** Bieling, Hans-J?rgen / Marika Lerch (Hg.) 2012: Theorien der europ?ischen Integration. Wiesbaden. Abels, Gabriele / MacRae, Heather (Hg.) 2016: Gendering European Integration Theory. Engaging new Dialogues.Opladen/Berlin/Toronto.

068061	Peacekeeping and the Responsibility to Protect MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.4	*Schlag, G.*

Kommentar:

Since its first deployment in 1947/48, the concept of peacekeeping has tremendously changed theoretically and empirically. Invented as a political instrument for saving the peace globally, peacekeeping missions are confronted with multiple challenges on the ground. Central characteristics such as the consent of the parties for the deployment of Blue Helmet troops, impartiality and the non-use of force except in self-defense and defense of the mandate have been adopted to new circumstances in reality. While the evolution of a Responsibility to Protect symbolizes the normative transformation of international politics, it also makes contesting norms and practices visible. Multiple state and non-state actors are key players in this game, policies are multifaceted including military, economic, social and diplomatic efforts, and global power structures and inequalities often complicate sustainable responses to violent conflicts. ? The seminar addresses the changing normative context of international politics in regard to peace and security. Students will learn how and why concepts of peacekeeping and peace-enforcement changed and will discuss the evolution of the Responsibility to Protect. Students will learn how to apply their theoretical and historical knowledge to empirical cases in order to describe, explain and critically reflect the changing nature of peacekeeping. ? ? **Study achievement (Studienleistung)**: 30-minute group presentation of a case study ? **Exam (Pr?fungsleistung)**: term paper according to the guidelines of the study program's exam regulations ? **Literature**: Bellamy, Alex J. 2009: Responsibility to Protect, Cambridge: Polity Press. Bellamy, Alex J. and Paul Williams 2010: Understanding Peacekeeping, 2nd ed., Cambridge: Polity Press. Risse,

Thomas, Stephen C. Ropp and Kathryn Sikkink, eds. 2013: The Persistent Power of Human Rights - From Commitment to Compliance, Cambridge: Cambridge University Press.

068062	The EU as a global actor: concepts, debates, and cases MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*Schlag, G.*

Kommentar:

The nature of the beast - the European Union (EU) - has fascinated scholars since Western European governments started to cooperate and then integrate policies in the 1950s. Reflecting on over six decades of enhanced cooperation, the European Union was awarded the Nobel Peace Prize in 2012 for its advancement of peace and reconciliation, democracy and human rights in Europe. The European integration process, however, has also created a more visible and powerful EU on a global political stage. The EU has become a key player in international trade, economic, environmental, even security policies over the years. Neither a super-state nor a mere international organization, the EU remains an actor sui generis with varying capabilities in different policies. ? The seminar addresses the distinct actorness of the EU based on theoretical concepts in International Relations and European Studies. Students will learn how and why the EU developed as a global actor. They will critically discuss the achievements and setbacks of EU's external relations and foreign policies based on the study of different cases. ? ? **Study achievement (Studienleistung)**: three text summaries; in-class working groups ? **Exam (Pr?fungsleistung)**: term paper according to the guidelines of the study program's exam regulations ? **Literature**: Smith, Karen E 2013: EU foreign policy in a changing world, 3rd edition, Cambridge: Polity Press. Keukeleire, Stephan and Tom Delreux 2014: The Foreign policy of the EU, 2nd edition, Houndsmill and New York: Palgrave McMillan. Wallace, Helen, Mark Pollack and Alasdair Young 2015: Policy-making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press. Hill, Christopher and Michael Smith 2011: International Relations and the European Union, 2nd edition, Oxford: Oxford University Press.

068063	Medien und Krieg MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Schlag, G.*

Kommentar:

Krieg und Medien stehen seit jeher in einer spannungsreichen Beziehung. Medien berichten ?ber Kriege, liefern Informationen ?ber das Geschehen, decken Gr?ueltaten auf oder werden gar selber zu einflussreichen Akteuren, wenn es um die Entscheidung f?r oder gegen eine milit?rische Intervention geht. Medien werden aber auch von Politkern genutzt, um politische Entscheidungen gegen?ber der ?ffentlichkeit zu rechtfertigen und B?rger zu mobilisieren. Politische Propaganda und objektive Darstellung liegen in Kriegszeiten daher nah beieinander. „Krieg" und „Medien" bezeichnen jedoch keine statischen Ph?nomene, sondern haben sich seit Beginn des 20. Jahrhundert grundlegend gewandelt: von den „Weltkriegen" zu „humanit?ren Interventionen", von Print- und TV-Medien wie etwa International Herald Tribune und CNN zu digitalen Medien im Zeitalter von Facebook, Twitter und Youtube, von Schriftmedien, Kunstgem?lden und Photographien zu Comics und multimodalen Videos. ? Das Seminar widmet sich dieser historisch gewachsenen und sich ver?ndernden Beziehung zwischen Medien und Krieg und der Mediatisierung von Gewalt aus unterschiedlichen Disziplinen: Politikwissenschaft, Mediensoziologie, Kommunikationswissenschaften und Geschichtswissenschaften. Studierende lernen zum einen, wie unterschiedliche Medien gewaltsame Konflikte thematisieren. Zum anderen sollen Studierende in ihrem kritischen Umgang mit Medien und Krieg gest?rkt werden. Die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte sowie an der Planung und Durchf?hrung einer Ausstellung ist Voraussetzung f?r eine erfolgreiche Teilnahme. ? ? **Studienleistung**: Ausstellungsplakat ? **Pr?fungsleistung**: Hausarbeit ? **Literatur**: Butler, Judith 2010: Frames of War: When Life is Grievable? London and New York: Verso. Carruthers, Susan 2011: The Media at War, 2nd ed., Basingstoke: Palgrave Macmillan. Paul, Gerhard 2004: Bilder des Krieges – Krieg der Bilder: Die Visualisierung des modernen Krieges, Paderborn: Sch?ningh. Rose, Gillian 2012: Visual Methodologies: An Introduction to Researching with Visual Materials, Los Angeles et

al.: SAGE. Geis, Anna, Hrsg. 2006: Den Krieg ?berdenken: Kriegsbegriffe und Kriegstheorien in der Kontroverse, Baden-Baden: Nomos.

068064	Herausforderungen des Wohlfahrtsstaates in der EuropÃ¤ischen Union MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Schubert, K.*

068065	Vergleichende Politische Ã–konomie MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Mause, K.*

Kommentar:

Im Forschungsgebiet "Vergleichende Politische ?konomie" untersuchen Politikwissenschaftler und ?konomen aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven und mittels verschiedener Methoden das Verh?ltnis von Politik und Wirtschaft in l?ndervergleichender Perspektive. Aufbauend auf einem einf?hrenden ?berblick werden im Rahmen des Seminars anhand von neueren, zumeist quantitativ-empirischen Studien zentrale Fragestellungen aus diesem Forschungsfeld behandelt. Dabei werden insbesondere die M?glichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Forschungsdesigns diskutiert. ? Ein detaillierter Themenplan mit Literaturhinweisen wird zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt. ? Studienleistung: einleitendes Impuls-/Korreferat zu einer der im Seminar diskutierten polit-?konomischen Studien. ? Pr?fungsleistung: es besteht die M?glichkeit, im Rahmen dieser Veranstaltung eine Pr?fungsleistung nach Ma?gabe der jeweiligen Master-Pr?fungsordnung zu erbringen. ?

068066	Politische Psychologie im europÃ¤ischen Kontext: Individuelle Wahrnehmungen der EU MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Warum haben Menschen jene politischen Einstellungen und Pr?ferenzen, die sie haben? Welchen Effekt haben individuelle Eigenschaften, Kontextfaktoren und politische Kommunikation darauf, wie B?rgerInnen politisch denken und handeln? W?hrend die bisherige Forschung in der politischen Psychologie darauf schon einige Antworten gefunden hat, bleiben viele Fragen immer noch offen. ? In diesem Seminar werden wir uns vor allem der Frage widmen, warum Individuen welche Ansichten gegen?ber der und Wahrnehmungen von der Europ?ischen Union haben. Grundlegend geht es dabei darum herauszufinden, welche Aspekte der europ?ischen Einigung und der EU f?r individuelle EU-Wahrnehmungen wichtig sind und auf welchen Informationen und Quellen diese Wahrnehmungen beruhen. ? Um zu ?berzeugenden Antworten auf diese Fragestellungen zu kommen, werden wir im ersten (Kurz-)Block des Seminars in w?chentlich stattfindenden Sitzungen und einem (kurzen) Blockseminar versuchen, uns einen Einblick in die induktive Forschung und die induktive Datenerhebung ?ber Interviews und teilnehmende Beobachtung zu verschaffen. In einem zweiten empirischen Block werden die Kursteilnehmenden dann aufgrund einer besonderen Form teilnehmender Beobachtung in Kombination mit kurzen Befragungen selbst *Daten dazu erheben*, welche Argumentationen und Quellen von Individuen dazu verwendet werden, ihre Ansichten gegen?ber der EU zu entwickeln bzw. zu rechtfertigen. Die Daten werden nach der Erhebung durch die Studierenden *transkribiert*, bevor die Kursteilnehmenden einen *Essay* zum Vorgang der Datenerhebung – und dabei gewonnener Erkenntnisse ?ber St?rken und Schw?chen der Erhebungsform – und zu den inhaltlichen Erkenntnissen aus diesen Daten schreiben. Im Anschluss daran werden wir im dritten, wiederum w?chentlich stattfindenden Block des Seminars die so gewonnenen Daten mit einem ?berblick ?ber die gegenw?rtige Forschung zu EU-Einstellungen in Beziehung setzen und diskutieren. ? ? Am Ende des Seminars verf?gen die Teilnehmenden nicht nur ?ber ausf?hrliches Wissen zum aktuellen Stand der EU-Einstellungsforschung, sondern k?nnen ?berdies auf Grundlage dieser Literatur eigenst?ndig Daten interpretieren und zueinander in Beziehung

setzen. Weitergehend bietet das Seminar den Teilnehmenden die Gelegenheit, selbstst?ndig empirische Daten zu erheben, auszuwerten und zu reflektieren, und damit einen weiteren Schritt in der eigenen Konzeption und Durchf?hrung von Forschung zu tun. ? ? *Pr?fungs- und Studienleistungen* Pr?fungsleistung – Schreiben einer Hausarbeit [in einem der Seminare zu diesem Modul] Studienleistungen – Regelm??ige Teilnahme, Datenerhebung und –transkription, Verfassen und Pr?sentieren eines Essays.

068067	Parties and Party Systems in Europe MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107	*Treib, O.*

Kommentar:

Seminar Description ? Political parties are key players in modern mass democracy. Against this background, this seminar seeks to elucidate how party political competition in various European countries is structured, how the current party systems emerged and evolved over time, and to what extent the logic of political competition has changed as a reaction to both internal and external pressures. In the context of our discussion of party systems, we will not only deal with the ideological profiles of political parties but also with the underlying political preferences of voters and with the impact of changing mass preferences on the structure of party systems. ? The first part of the seminar discusses a number of classical approaches to party organization and party system analysis. The second part then addresses the issue of party and party system change. We look at the cartel party thesis and discuss to what extent Europeanization has transformed domestic party organization. We also look at the rise of Green or New Left parties, right-wing populist and Eurosceptic political parties against the background of societal phenomena such as the growing importance of post-materialist values as well as the impact of globalization and European integration. ? ? ? **Requirements** In order to pass the seminar, students are required to prepare the weekly reading assignments, participate in research groups that will look at specific aspects of the seminar topics, and, depending on the study programme, either write a seminar paper on a topic related to the seminar theme or take an oral exam. ? ? ? **Introductory Reading** Crotty, William S./Richard S. Katz (eds.), 2006: *Handbook of Party Politics*. London: Sage. Dalton, Russel J./Hans-Dieter Klingemann (eds.), 2007: *The Oxford Handbook of Political Behavior*. Oxford: Oxford University Press. Mair, Peter, 2014: *On Parties, Party Systems and Democracy*. Colchester: ECPR Press.

068084	Politische Partizipation, StaatsbÃ¼rgerschaft und Wahlrecht MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.4	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Masterkurs besch?ftigt sich mit den f?r Demokratien zentralen Begriffen „Politische Partizipation“, „Staatsb?rgerschaft“ und „Wahlrecht“. Alle Begriffe h?ngen eng miteinander zusammen, sind aber bei weitem nicht deckungsgleich. Politische Partizipation findet mit Blick auf Zuwandernde oftmals auch ohne Staatsb?rgerschaft und Wahlrecht statt. Dennoch kann von einer gleichberechtigten politischen Partizipation nur bei vollen Staatsb?rgerschaftsrechten ausgegangen werden, auch wenn das Wahlrecht teilweise nicht an die Staatsb?rgerschaft gebunden ist. Das Seminar n?hert sich diesen Grundfragen der Demokratietheorie anhand einer aktuellen Studie von Luicy Pedroza zur politischen Partizipation von MigrantInnen in Deutschland und Portugal, in der insbesondere die Frage des Zugangs zur Staatsb?rgerschaft und der Gew?hrung des Wahlrechts diskutiert wird. Im Rahmen des Seminars sollen – unter Anleitung des Dozenten und unter Beteiligung der Autorin – Teile der Studie durch die Studierenden vom Englischen ins Deutsche ?bersetzt werden. Durch diese intensive Textarbeit sollen einerseits theoretische Grundlagen und Kenntnisse zum Zusammenhang von politischer Partizipation, Staatsb?rgerschaft und Wahlrecht und anderseits methodische Kenntnisse des Schreibens und ?bersetzens wissenschaftlicher Texte vermittelt werden. Die an dem ?bersetzungsprojekt teilnehmenden Studierenden werden bei der geplanten Ver?ffentlichung der Studie als (Mit-)?bersetzerInnen des Buches aufgef?hrt. Die Autorin der Studie, Luicy Pedroza, wird mehrmals im Seminar zu Gast sein. ? ? Basisliteratur: ? ? Luicy Pedroza,

Citizenship Before Nationality. How Democracies Redefine Citizenship by Debating the Extension of Voting Rights to Settled Immigrants. Bremen University 2012 (im Learnweb abrufbar).

068085	Zivilgesellschaftliche Akteure in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Masterkurs besch?ftigt sich mit der Rolle zivilgesellschaftlicher Akteure in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Dabei werden sowohl konzeptionelle Grundfragen und Problemstellungen behandelt als auch konkrete Fallbeispiele untersucht, wie das entwicklungsbezogene Engagement von zivilgesellschaftlichen Organisationen konkret aussieht und in welche politischen Rahmenbedingungen sie eingebettet sind. Dabei werden Gro?organisationen wie die Kirche ebenso behandelt wie kleinere Initiativen von Privatpersonen oder auch das Engagement von MigrantInnen aus dem Globalen S?den. Das Seminar ist in ein laufendes Forschungsprojekt zum Seminarthema eingebettet und soll – in einem kleinen Rahmen – zum Erkenntnisgewinn des Projekts beitragen. Hierzu sollen die Studierenden – unter Anleitung des Dozenten – eigene kleine Forschungsprojekte zu einzelnen Aspekten des Themas konzipieren und durchf?hren. Im Zuge dieses ‚forschenden Lernens' sollen sowohl Grundlagen und Kenntnisse zum Zusammenhang von Zivilgesellschaft und Entwicklung als auch Grundlagen der empirischen Sozialforschung vermittelt werden. Die Ergebnisse des Seminars sollen am Ende des Semesters im Rahmen eines kleinen Workshops pr?sentiert werden. ? ? Informationen zum Forschungsprojekt: ? ? Das entwicklungsbezogene Engagement von internationalen Studierenden und Alumni. Wie kann es am besten gef?rdert und unterst?tzt werden? (EEiS) ? ? Im Internet unter: https://www.uni-siegen.de/fokos/forschungsprojekte/eeis/?lang=de

---

068086	Soziale Investitionen in Deutschland und Europa MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Freise, M.*

Kommentar:

? 1)????? Inhaltliche Schwerpunkte Unter sozialen Investitionen versteht man Ma?nahmen in der Sozial-, Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik, die darauf abzielen, Humankapital aufzubauen und Menschen zu bef?higen, Lebensrisiken und Problemlagen (k?nftig) eigenst?ndig zu bew?ltigen. Auch pr?ventive Sozialpolitik kann als soziales Investment betrachtet werden. Solche Ma?nahmen werden in ganz Europa in den vergangenen Jahren verst?rkt eingesetzt und erg?nzen die klassisch dekommodifizierenden Leistungen des Wohlfahrtsstaates. Das Seminar f?hrt zun?chst in das Konzept sozialer Innovationen ein, um dann konkrete Policies in ausgew?hlten Politikfeldern in Hinblick auf ihre Wirksamkeit zu untersuchen und nach l?nder?bergreifenden Transferm?glichkeiten zu fragen. Dabei greifen wir auf Ergebnisse des InnoSI-Projektes (www.uni-muenster.de/Ifpol/innosi) zur?ck und f?hren eigene, kleinere Fallstudien in M?nster und Umgebung durch. Studienleistung: Mitwirken an einer Fallstudie und Pr?sentation der Ergebnisse im Seminar Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Studienordnung ? 2)????? Einf?hrende Literatur ?

- Hemerijk, Anton (2013): Changing Welfare States. Oxford: Oxford University Press.
- Morel, Nathalie/Palier, Bruno (2012): Towards a Social Investment State? Ideas, Policies and Challenges. Bristol: Bristol University Press.

068090	Politische Theorie des Populismus MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Willems, U.*

068091	Republikanismus MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Willems, U.*

068094	Politische Interessenvertretung in der Berliner Republik MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.301 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-12, SCH 100.301 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo - Einzeltermin, 27.06.2017, Di -	*Paulsen, F.*

Kommentar:

Politische Interessenvertretung in der Berliner Republik Termine:?????????? ??????????? Freitag, 21.04., 10 Uhr:?????????????? Vorbesprechung Seminar (Referatsvergabe + Organisatorisches) ??? Samstag, 20.05. 9-18 Uhr??????????? Blocktermin (verpflichtende Teilnahme) Montag/Dienstag, 26./27.6.????? ? ? Berlin-Exkursion ? **Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 beschr?nkt! Die Anmeldungen laufen ?ber ein gesondertes Vergabeverfahren.?**

? ? **Lehrbeauftragte:** -????????? Dr. Andrea Walter, Bertelsmann Stiftung -????????? Dr. Friedrich Paulsen, Deutscher Sparkassen- und Giroverband ? **Veranstaltungskommentar:** Politische Interessenvertretung geh?rt zum Alltag in der Berliner Republik. Aber wie genau funktioniert Interessenvertretung eigentlich konkret? Was bedeutet der Begriff aus politikwissenschaftlicher Perspektive? Wie verstehen politische InteressenvertreterInnen ihre T?tigkeit? Und vor welchen Herausforderungen stehen sie dabei? Auf diese Fragen m?chte das Seminar Antworten geben. ? **Ziel des Seminars:** Das Master-Seminar bietet eine praktische Vertiefung in das Thema politische Interessenvertretung. Neben einer theoretischen Hinf?hrung bildet die Exkursion in die Hauptstadt zur Durchf?hrung von Gespr?chen mit VertreterInnen aus Politik, Ministerialverwaltung und Verb?nden den Mittelpunkt der Veranstaltung: In diesem Rahmen sollen Studierende am Beispiel aktueller Entwicklungen in der Finanzpolitik erfahren, wie politische Interessenvertretung „funktioniert" sowie „klassische" Felder f?r politische Interessenvertretung kennenlernen. ? **Struktur des Seminars:** Das Masterseminar gliedert sich in zwei Teile: Im Rahmen eines Blocktags wird das Seminarthema theoretisch erarbeitet und die zweit?gige Exkursion inhaltlich vorbereitet. ? Der zweite Teil besteht aus einer Exkursion nach Berlin. Hier stehen zwei Schwerpunkte im Mittelpunkt: Am Beispiel des Finanzbereichs sollen Studierende praktische Einblicke darin erhalten, wie politische Interessenvertretung funktioniert. Zudem werden VertreterInnen aus unterschiedlichen Politikfeldern ihre Arbeit vorstellen und ihr Verst?ndnis von politischer Interessenvertretung erl?utern. ? ? ? Studienleistung: Referat Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung ? ? Anreise und ?bernachtung (1 Nacht) m?ssen selbst organisiert und finanziert werden!!!

068105	"Keep your eyes fixed on the real political world": Realism in Political Theory MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Westphal, M.*

Kommentar:

Political theorists face the challenge of combining two tasks. On the one hand, they find themselves in some distance to the political practices in the real world and are expected to develop a critical stance on the status quo – thus develop proposals on how things could or should be instead. This is the normative task of political theory. On the other hand, their reflections must not become detached from the world of real politics. A theory that presents highly attractive scenarios which cannot be realized seems pointless. There are different answers to how this tension should be dealt with. More recently, a number of political theorists who call themselves "realists" argue that political theory should focus on its fit with the conditions of the real world. They claim that much of political theory, most prominently John Rawls's influential *A Theory of Justice*, works with an unhealthy level of idealisation. Realist political theory is presented as an alternative to this tradition of "liberal moralism". It is sensitive

towards the various non-ideal features of politics such as power inequalities and injustices and focuses on modest political goals like peace rather than demanding conditions of justice. This course invites students to explore the advantages, pitfalls and prospects of realist political theory. What can realist political theory achieve? Does it dismiss the normative task of political theory, or does it offer a more attractive interpretation of it? While we will deal intensely with the arguments and concepts presented by realists, this course also means to encourage students to critically reflect the role of political thinking. ? The exam performance consists of a seminar paper whose length will be defined according to the applying examination regulations.

068112	Praxis der Entwicklungszusammenarbeit. Am Beispiel Zimbabwe. MA 88; ME E2; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Kersting, N.*

Kommentar:

Die Entwicklungszusammenarbeit hat in den letzten Entwicklungsdekaden einige Paradigmenwechsel erlebt.? Als Nachfolge der Millennium Development Goals haben die Sustainable Development Goals das Spektrum der Ziele erweitert und neu fokussiert. In dem Lehrforschungsseminar werden diese aufgegriffen. Der Fokus liegt dabei vorwiegend auf der urbanen Entwicklung? (Wohnungsbau, Stadtentwicklung, Bildung). Zimbabwe galt in 1980er Jahre als Vorzeigeland mit Best Practice Programmen im armutsorientierten Gesundheitswesen, Wohnungsbau sowie im Bildungsbereich. Welche Programme waren unter den besonderen sozio-?konomischen und politischen Bedingungen nachhaltig? Welche Probleme und welche Erfolge zeigten sich? Welche Ziele sind hinzugekommen? Hierzu sollen empirische Instrumente entwickelt und staatliche wie nicht-staatliche Akteure aus den Stadtverwaltungen, Schulen, Universit?ten, Entwicklungshilfeorganisationen, Botschaften, politische Stiftungen, Kirchen etc. befragt werden.? Das Seminar ist eng verkn?pft mit dem Seminar aus den Allgemeinen Studien „Praxis der Entwicklungspolitik“ mittwochs 12.00-14.00, dessen Besuch? zur Einf?hrung und Wiederholung empfohlen wird. ? Literatur: Kersting, Norbert? 1994: Demokratie und Armut. Politische Partizipation und urbaner Lebensstil in Zimbabwe, M?nster: Lit– Verlag Kersting, Norbert (ed.) 2010: Constitution in transition. Academic input for a new constitution in? Zimbabwe. Harare: GTZ Kersting, Norbert 2014: Referendums in Africa in: Qvotrup, Matt (ed.) 2014 : Referendums around the world. London: Palgrave: 186-206 Martens, Jens/Obenland, Wolfgang 2015: Die 2030-Agenda, Globale Zukunftsziele f?r nachhaltige Entwicklung. Bonn: GPF ?

068123	Kultur und Politik MA 88; ME E2; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Kersting, N.*

Kommentar:

Ist Kultur ein Staatsziel oder nur Sahneh?ubchen? Kultur spielt eine wichtige Rolle als (kommunaler) Standortfaktor. ?ber kulturelle Festivals und Mega-Events aber auch ?ber Kultureinrichtungen wird Stadtmarketing nach Au?en betrieben. Kultur schafft Identit?t in der Region, in der Stadt und in der Nachbarschaft und dient der Stadtteilentwicklung und der Integration. Wie unterscheidet sich Kultur von Soziokultur? Wer sind die Akteure? Was kostet sie und wie wirkt sie? Brauchen wir eine „Umgehungs- oder eine Festbetrags?finanzierung”? Wie legitimiert sich der kommunale Kulturauftrag? Letendlich stellen wir auch die Frage: Ist das Kunst? …. Ist das Politik? Wann ist Kultur und Kunst politisch? ? Im Lehrforschungsprojekt werden im Rahmen der Documenta XIV in Kassel und der Skulptur-Projekte 2017 in M?nster die Rolle der Kultur und Kunst f?r die beiden St?dte untersucht. Im Rahmen von Exkursionen nach M?nster und Kassel im Juni und Juli 2017 werden zentrale Akteure befragt. ? Die Einf?hrung ist am 26.04. 14.00, die Exkursionen sind Ende Juni und Anfang Juli geplant. ? Die intensive Nutzung des learnwebs ist Voraussetzung f?r den Scheinerwerb. ? ? Literatur: H?u?ermann , Hartmut ; Siebel, Walter (Hrsg.) (1993): Festivalisierung der Stadtpolitik: Stadtentwicklung durch gro?e Projekte, Leviathan 13/1993, Opladen Taubmann, Wolfgang 1988: Kultur als Wirtschaftsfaktor; in "Stadtkultur der 90er Jahre", Sonderheft der Demokratischen Gemeinde 1988, S. 35-44. Kersting, Norbert et al. 2000: Ehre oder Amt. Qualifizierung b?rgerschaftlichen Engagements im Kulturbereich. Wiesbaden: VS ?

MPW4b Wahlpflicht VWL ohne Vorkenntnisse

048282	Ãœbung zu EinfÃ¼hrung in die VWL (VWL 1) Einzeltermin, 18.05.2017, Do 08-10, ULB 1 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ST A 1 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ST A 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ST A 1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 498 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 490	*N., N.*

048311	Principles of Economics (engl. Version von VWL 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ST A 1	*StÃ¼hmeier, T.*
Kommentar:		
Englischsprachiges Äquivalent zu Einführung in die VWL.		
Bemerkung:		
Englischsprachiges Äquivalent zu VWL 1		

048013	MakroÃ¶konomie BA L2; BA 82; BS 82; BS 82; BA B2; BA LF; BA BF; MA 88; A1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA B2 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 100.2 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 100.3 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di, SCH 121.5 wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi, SCH 109.6	*Apolte, T.*
Kommentar:		
Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Voraussetzung: Mikroökonomie Inhalte: In dieser Veranstaltung werden Grundzüge der gesamtwirtschaftlichen Theorie behandelt (Bestimmungsgründe des Volkseinkommens und der Beschäftigung, Instabilitäten und Grundzüge der Stabilitätspolitik).		
Literatur:		
Die Literatur wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.		

MPW4c Wahlpflicht VWL mit Vorkenntnissen

MPW4d Wahlpflicht Humangeographie

MPW4e Wahlpflicht Soziologie

MPW5 Praktikum

068071	Praktikumsbericht (Masterstudiengang)	*Schubert, K.*

	MA 88; MA 88	

Kommentar:

Prüfungsordnung 14 (Beginn Wintersemester 14/15): Die Praktikumsdauer umfasst mindestens acht Wochen. Das Praktikum kann auch in zwei Teilpraktika geteilt werden, die zusammen mindestens acht Wochen umfassen. Ein Teilpraktikum muss mindestens zwei Wochen umfassen. Der Praktikumsbericht wird in diesem Fall über eines der beiden Teilpraktika verfasst.
Eine Praktikumswoche umfasst ca. 40 Arbeitsstunden. Die Anwesenheit am Arbeitsplatz ist mit dem Praktikumsgeber zu vereinbaren. Die Prüfungsleistung ist ein Praktikumsbericht im Umfang von ca. 5.000 Wörtern, der in einem ersten Teil (ca. ein Drittel des Berichts) über den Ablauf des Praktikums berichtet und in einem zweiten Teil das Praktikum vor dem Hintergrund einer politikwissenschaftlichen Fragestellung reflektiert. Der Praktikumsbericht wird nicht benotet. Es gelten die Anforderungen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (korrektes Zitieren, Quellenangaben, angemessener Stil etc.) Einen Leitfaden zum Praktikumsbericht finden Sie auf der Homepage des IfPol unter
http://www.uni-muenster.de/IfPol/sic/praktikum.html.

MPW6 Abschlussmodul

068030	Forschungs- und Examenskolloquium MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Kersting, N.*

068031	Examenskolloquium MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Willems, U.*

068033	Kolloquium MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Frantz, C.*

068034	Forschungs- und Examenskolloquium: Verfassung und Grundlagen politischer Gesellschaften in der EU MA 88; MA 88 14-täglich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Wilde, G.*

Kommentar:

Das Kolloquium dient der Entwicklung, Pr?sentation und Diskussion von Examens- und Qualifikationsarbeiten sowie von Forschungsprojekten insbesondere im Bereich der politikwissenschaftlichen Europa- und Geschlechterforschung. ? Mit Blick auf die wirtschaftlichen, institutionellen und zivil- und b?rgergesellschaftlicher Grundstrukturen der EU geht es um die Analyse zentraler Politik- und Problemfelder des europ?ischen Mehrebenensystems. Vor diesem Hintergrund vermittelt das Kolloquium umfassende Kenntnisse zu theoretischen Ans?tzen der europ?ischen Integration, verbunden mit dem Ziel, die Studierenden zu bef?higen, selbst?ndig Fragestellungen zu entwickeln und methodisch und konzeptionell auf ausgew?hlte Untersuchungsbereiche anzuwenden.

068036	Kolloquium fÃ¼r ExamenskandidatInnen MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Treib, O.*

Kommentar:

Inhalt ? Das Kolloquium ist f?r Studierende gedacht, die ihre Masterarbeit bei Professor Treib schreiben wollen. Es wird abwechselnd als Plenumsveranstaltung und als Sprechstunde f?r

ExamenskandidatInnen abgehalten. In den Plenumsveranstaltungen sollen die Studierenden ihre Projekte vorstellen und diskutieren. Die Sprechstunde ist f?r die individuelle Besprechung von Themen und Fragestellungen der Abschlussarbeiten vorgesehen. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? King, Gary/Robert O. Keohane/Sidney Verba, 1994: *Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research*. Princeton: Princeton University Press. Pl?mper, Thomas, 2008: *Effizient Schreiben: Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten*. 2. Auflage, M?nchen: Oldenbourg. Toshkov, Dimiter, 2016: *Research Design in Political Science*. London: Palgrave Macmillan. ?

068038	Kolloquium MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Im Kolloquium f?r Abschlussarbeiten und Dissertation werden wir in Form eines speziellen Diskussionsforums den jeweiligen Stand der vorgestellten Arbeiten konstruktiv kritisieren und beratend diskutieren. Die Idee ist dabei, dass eine Arbeitsskizze jeweils zun?chst von einer/m anderen TeilnehmerIn vorgestellt und dann von einer/m dritten TeilnehmerIn diskutiert wird, bevor der/die eigentliche AutorIn dann sowohl die Vorstellung als auch die Diskussion kommentiert. Dieses Vorgehen f?hrt dazu, dass die Verst?ndlichkeit und Klarheit der Arbeit und der darin enthaltenen – theoretischen wie empirischen – Argumentation ungemein gef?rdert wird. ? Teilnahmeberechtigt und gleichzeitig informell verpflichtet sind alle Studierende / DoktorandInnen, die bei mir ihre Abschlussarbeit / Dissertation schreiben. Weitere Studierende / DoktorandInnen sind nach R?cksprache mit mir aber ebenfalls herzlich willkommen.

068039	Von der Idee zur Abschlussarbeit MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Der Kurs richtet sich an Studierende, deren Abschlussarbeit von Bj?rn Goldstein betreut wird. Insbesondere die Bachelor-Arbeit bringt oftmals die Herausforderung mit sich, zum ersten Mal eine benotete, wissenschaftliche Arbeit in einem gr??eren Rahmen zu verfassen. An dieser Stelle kommt es darauf an, inhaltliche und methodische Kenntnisse miteinander zu verbinden und auf einen empirischen Fall anzuwenden. Dies bedeutet, dass Wissen aus dem ganzen Studium und aus unterschiedlichen Kursen abgerufen und angewandt werden muss. Dieser Kurs bereitet die Studierenden gezielt darauf vor, diese Aufgabe zu bew?ltigen und leitet sie dazu an, in wechselseitiger Interaktion mit anderen Studierenden das eigene Projekt weiterzuentwickeln. ? Ziel des Kurses ist es ein Expos? zu dem jeweiligen Projekt auszuarbeiten. Hierbei soll eine konkrete Fragestellung entwickelt werden, um die Idee der Arbeit in ein bearbeitbares Projekt zu verwandeln. Das Thema der Abschlussarbeit soll klar eingegrenzt werden. Schlie?lich ist die Pr?zisierung von Theorie und Empirie ein weiteres, zentrales Element des Seminars. ? Grunds?tzlich ist der Kurs ist auf die W?nsche der Studierenden zugeschnitten und das Programm somit vergleichsweise flexibel. ? Pr?fungsleistung: Pr?sentation der eigenen Projektidee + Abschlussarbeit ? Studienleistung: Pr?sentation der eigenen Projektidee

068088	Kolloquium fÃ¼r ExamenskandidatInnen MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Mause, K.*

Kommentar:

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die ihre Bachelor- oder Masterarbeit bei Herrn Mause schreiben bzw. schreiben wollen. Bitte melden Sie sich dazu per E-Mail an:

karsten.mause@uni-muenster.de

Anschlie?end erhalten Sie n?here Informationen zum Ablauf des Kolloquiums.

Das Kolloquium findet in Raum 208 statt.

068118	Urbane und Regionale Innovation P1 68; P1 68 14-täglich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Kersting, N.*

Kommentar:

Urbane und regionale Innovation (Doktoranden Seminar)
Das Doktorandenseminar analysiert vor allem demokratische aber auch soziale Innovation. Hier liegt ein Schwerpunkt auf deliberativen, dialogischen und direkten Beteiligungsinstrumenten und die Nutzung, die Evaluation und die Qualität neuer Informations- und Kommunikationstechnologien im urbanen Kontext. So wird das Themenbereich Open government and open data im internationalen Kontext bearbeitet. Zudem stehen Fragen der Integration (Integrationsbeiräte, Integrationszentren etc.) und Inklusion (Behindertenbeiräte) im Vordergrund der vergleichenden Untersuchungen. Weiterhin werden regionale Entwicklungsstrategien, kommunale Politikfelder, Kommunalfinanzen und administrativer Reformen sowie die Rolle der Kommunen im Mehrebenensystem, auf die Analyse politischer Akteure (Eliten, marginalisierte Gruppen etc.) bearbeitet.

Master European Studies (Twente)

068025	Understanding policy process from different vantage points: a review of leading policy frameworks MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Long, L.*

Kommentar:

How do new policies emerge? When, how, and why do policies change? These are two of the main questions that drive policy studies. Different frameworks have been put forward to answer these questions. In this course, we will study the policy process (policy emergence and change) from agenda setting to evaluation, paying particular attention to the different ways these processes are articulated within a number of leading public policy frameworks (Rational Choice Theory, Institutionalism (and new institutionalism), Multiple Streams Theory, Advocacy Coalition Framework, Social Construction Theory, Punctuated Equilibrium Theory, as well as the Policy Adoption and Diffusion literature). Grades will be based on 5 one page written assignments, 3 policy briefs (about 5 pages each), and a group paper and presentation.

068044	Europe and the Geopolitics of Oil Gas MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Content Energy today is a critical element in the formulation of national strategies, the exercise of political power, and the configuration of the international system. Despite alternative sources being worked, both Oil and Gas continue to be the main sources of reliable energy for most of the Western

world. Also, current pressures to reduce carbon emissions, force European countries to place their energy policies in the broader context of grand foreign policy strategies. The Euro region and the European Union in particular, have both individual and collective strategies towards the provision of secure, and if possible, clean energy. However, the absence of a common energy policy creates important tensions and differences among member countries. The Geopolitics of Oil in Europe pretends to examine the connection between international security, politics, and Oil and Gas supply decisions in the Euro region. The course takes energy security from the perspective of the Oil and Gas market as its starting point. Some new technologies will be addressed, such as those that make the extraction of shale gas more economical – and how these technologies could shape new alliances. Finally, we will discuss the possible consequences of a successful shift away from petroleum based economies and how this ”new energy order” could alter the global politics. The Course has four main objectives:

- Gaining a better understanding of the energy security interests in producer and consumer countries;
- Identifying and analyzing how countries have altered their foreign policies, domestic efforts, and military strategies in light of such concerns;
- Examining the shifting trends in the Oil and Gas world;
- Anticipating new patterns and political alliances in light of these trends

? *2. Organization* The Course has been designed as a Reading Course. Every session will work on topics detailed in the course syllabus. It comprises group discussions with alternative uses of Multimedia presentations (Power Point, Video). Reading materials will be provided or suggested for each class. Evaluation will be made on the basis of a Class Presentation, an Essay paper, of which the main theme should have been previously discussed with the Lecturer in charge, and a final exam. It is mandatory to read all materials assigned before each class. No laptops will be permitted in the classroom except for those of students who are making presentations. Cell phone use is also prohibited during class. ? ? *3. Basic Literature* Daniel Yergin, *The Quest: Energy, Security, and the Remaking of the Modern World*, (New York: Penguin Press), 2011 Jan H. Kalicki and David L. Goldwyn (eds.) *Energy and Security: Strategies for a World in Transition* (Johns Hopkins University Press, 2013) Gal Luft and Anne Korin (eds.), *Energy Security Challenges for the 21st Century* (Santa Barbara, CA: Praeger Security International), 2009. Victor, David, Amy Jaffe, and Mark Hayes, eds. *Natural Gas and Geopolitics: From 1970 to2040*. New York, NY: Cambridge University Press, 2006 ?

068045	Globalization Research Today. Theory and History. MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Content ? ? The growing global networking and integration of geographic and economic areas, has in recent years shown us the scope of Globalization as a discipline. Research on the topic commonly deals with symptoms and causes detailed from different theoretical perspectives. For some, globalization is seen as an ongoing process of integration of states and markets, which produces a new socio-economic space. In this sense, the degree of globalization is empirically measurable. For others, the process is less independent and has core guiding forces and interests mostly from multinational companies and growing economic powers. ? In the investigation of such a complex phenomenon, research should also address broader definitions and historical approaches, because what may seem today as an ongoing process, is at the same time the result of a multivariable development of the world’s legal and political environment. ? ? This course examines the intertwining forces at stake in the global system. Individual countries or regions are exposed in their relation with the rest of the world. The course also aims to analyze the political, economic and social trends behind the current globalization process. We consider the challenges derived from the forced proximity in the so called "Global Village" and the need for structures in the ”Liquid Society”. ? ? ? *2. Organization* ? The Course has been designed as a Reading Course. Every session will work on topics detailed in the course syllabus. It comprises group discussions with alternative uses of Multimedia presentations

(Power Point, Video). Reading materials will be provided or suggested for each class. Evaluation will be made on the basis of a Class Presentation and an Essay paper (Hausarbeit), of which the main theme should have been previously discussed with the Lecturer in charge. It is mandatory to read all materials assigned before each class. ? ? ? *3. Basic Literature*
? Michael W. Weinstein, ed., Globalization: What's New, Columbia University Press, New York, 2005. Ronald Findlay and Kevin H. O'Rourke, Power and Plenty: Trade, War, and the World Economy in the Second Millennium, Princeton University Press, Princeton and Oxford, 2007. Barry Eichengreen, Globalizing Capital: A History of the International Monetary System, 2nd ed., Princeton University Press, Princeton and Oxford, 2008. Peter Singer, One World: The Ethics of Globalization, 2nd ed., Yale University Press, New Haven and London, 2002. Dani Rodrik, Has Globalization Gone Too Far? Institute for International Economics, Washington, DC, 1997.

068061	Peacekeeping and the Responsibility to Protect MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.4	*Schlag, G.*

Kommentar:

Since its first deployment in 1947/48, the concept of peacekeeping has tremendously changed theoretically and empirically. Invented as a political instrument for saving the peace globally, peacekeeping missions are confronted with multiple challenges on the ground. Central characteristics such as the consent of the parties for the deployment of Blue Helmet troops, impartiality and the non-use of force except in self-defense and defense of the mandate have been adopted to new circumstances in reality. While the evolution of a Responsibility to Protect symbolizes the normative transformation of international politics, it also makes contesting norms and practices visible. Multiple state and non-state actors are key players in this game, policies are multifaceted including military, economic, social and diplomatic efforts, and global power structures and inequalities often complicate sustainable responses to violent conflicts. ? The seminar addresses the changing normative context of international politics in regard to peace and security. Students will learn how and why concepts of peacekeeping and peace-enforcement changed and will discuss the evolution of the Responsibility to Protect. Students will learn how to apply their theoretical and historical knowledge to empirical cases in order to describe, explain and critically reflect the changing nature of peacekeeping. ? ? **Study achievement (Studienleistung)**: 30-minute group presentation of a case study ? **Exam (Pr?fungsleistung)**: term paper according to the guidelines of the study program's exam regulations ? **Literature**: Bellamy, Alex J. 2009: Responsibility to Protect, Cambridge: Polity Press. Bellamy, Alex J. and Paul Williams 2010: Understanding Peacekeeping, 2nd ed., Cambridge: Polity Press. Risse, Thomas, Stephen C. Ropp and Kathryn Sikkink, eds. 2013: The Persistent Power of Human Rights - From Commitment to Compliance, Cambridge: Cambridge University Press.

068062	The EU as a global actor: concepts, debates, and cases MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*Schlag, G.*

Kommentar:

The nature of the beast - the European Union (EU) - has fascinated scholars since Western European governments started to cooperate and then integrate policies in the 1950s. Reflecting on over six decades of enhanced cooperation, the European Union was awarded the Nobel Peace Prize in 2012 for its advancement of peace and reconciliation, democracy and human rights in Europe. The European integration process, however, has also created a more visible and powerful EU on a global political stage. The EU has become a key player in international trade, economic, environmental, even security policies over the years. Neither a super-state nor a mere international organization, the EU remains an actor sui generis with varying capabilities in different policies. ? The seminar addresses the distinct actorness of the EU based on theoretical concepts in International Relations and European Studies. Students will learn how and why the EU developed as a global actor. They will critically discuss the achievements and setbacks of EU's external relations and foreign policies based on the study of different cases. ? ? **Study achievement (Studienleistung)**: three text summaries; in-class working

groups ? **Exam (Pr?fungsleistung)**: term paper according to the guidelines of the study program's exam regulations ? **Literature**: Smith, Karen E 2013: EU foreign policy in a changing world, 3rd edition, Cambridge: Polity Press. Keukeleire, Stephan and Tom Delreux 2014: The Foreign policy of the EU, 2nd edition, Houndsmill and New York: Palgrave McMillan. Wallace, Helen, Mark Pollack and Alasdair Young 2015: Policy-making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press. Hill, Christopher and Michael Smith 2011: International Relations and the European Union, 2nd edition, Oxford: Oxford University Press.

068067	Parties and Party Systems in Europe MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107	*Treib, O.*

Kommentar:

Seminar Description ? Political parties are key players in modern mass democracy. Against this background, this seminar seeks to elucidate how party political competition in various European countries is structured, how the current party systems emerged and evolved over time, and to what extent the logic of political competition has changed as a reaction to both internal and external pressures. In the context of our discussion of party systems, we will not only deal with the ideological profiles of political parties but also with the underlying political preferences of voters and with the impact of changing mass preferences on the structure of party systems. ? The first part of the seminar discusses a number of classical approaches to party organization and party system analysis. The second part then addresses the issue of party and party system change. We look at the cartel party thesis and discuss to what extent Europeanization has transformed domestic party organization. We also look at the rise of Green or New Left parties, right-wing populist and Eurosceptic political parties against the background of societal phenomena such as the growing importance of post-materialist values as well as the impact of globalization and European integration. ? ? ? **Requirements** In order to pass the seminar, students are required to prepare the weekly reading assignments, participate in research groups that will look at specific aspects of the seminar topics, and, depending on the study programme, either write a seminar paper on a topic related to the seminar theme or take an oral exam. ? ? ? **Introductory Reading** Crotty, William S./Richard S. Katz (eds.), 2006: *Handbook of Party Politics*. London: Sage. Dalton, Russel J./Hans-Dieter Klingemann (eds.), 2007: *The Oxford Handbook of Political Behavior*. Oxford: Oxford University Press. Mair, Peter, 2014: *On Parties, Party Systems and Democracy*. Colchester: ECPR Press.

068105	"Keep your eyes fixed on the real political world": Realism in Political Theory MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Westphal, M.*

Kommentar:

Political theorists face the challenge of combining two tasks. On the one hand, they find themselves in some distance to the political practices in the real world and are expected to develop a critical stance on the status quo – thus develop proposals on how things could or should be instead. This is the normative task of political theory. On the other hand, their reflections must not become detached from the world of real politics. A theory that presents highly attractive scenarios which cannot be realized seems pointless. There are different answers to how this tension should be dealt with. More recently, a number of political theorists who call themselves “realists” argue that political theory should focus on its fit with the conditions of the real world. They claim that much of political theory, most prominently John Rawls’s influential *A Theory of Justice*, works with an unhealthy level of idealisation. Realist political theory is presented as an alternative to this tradition of “liberal moralism”. It is sensitive towards the various non-ideal features of politics such as power inequalities and injustices and focuses on modest political goals like peace rather than demanding conditions of justice. This course invites students to explore the advantages, pitfalls and prospects of realist political theory. What can realist political theory achieve? Does it dismiss the normative task of political theory, or does it offer a more attractive interpretation of it? While we will deal intensely with the arguments and concepts presented

by realists, this course also means to encourage students to critically reflect the role of political thinking. ? The exam performance consists of a seminar paper whose length will be defined according to the applying examination regulations.

Master Internationale und Europäische Governance

2. Semester

Modul M6: Institutionelle Grundlagen

068084	Politische Partizipation, StaatsbÃ¼rgerschaft und Wahlrecht MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.4	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Masterkurs besch?ftigt sich mit den f?r Demokratien zentralen Begriffen „Politische Partizipation“, „Staatsb?rgerschaft“ und „Wahlrecht“. Alle Begriffe h?ngen eng miteinander zusammen, sind aber bei weitem nicht deckungsgleich. Politische Partizipation findet mit Blick auf Zuwandernde oftmals auch ohne Staatsb?rgerschaft und Wahlrecht statt. Dennoch kann von einer gleichberechtigten politischen Partizipation nur bei vollen Staatsb?rgerschaftsrechten ausgegangen werden, auch wenn das Wahlrecht teilweise nicht an die Staatsb?rgerschaft gebunden ist. Das Seminar n?hert sich diesen Grundfragen der Demokratietheorie anhand einer aktuellen Studie von Luicy Pedroza zur politischen Partizipation von MigrantInnen in Deutschland und Portugal, in der insbesondere die Frage des Zugangs zur Staatsb?rgerschaft und der Gew?hrung des Wahlrechts diskutiert wird. Im Rahmen des Seminars sollen – unter Anleitung des Dozenten und unter Beteiligung der Autorin – Teile der Studie durch die Studierenden vom Englischen ins Deutsche ?bersetzt werden. Durch diese intensive Textarbeit sollen einerseits theoretische Grundlagen und Kenntnisse zum Zusammenhang von politischer Partizipation, Staatsb?rgerschaft und Wahlrecht und anderseits methodische Kenntnisse des Schreibens und ?bersetzens wissenschaftlicher Texte vermittelt werden. Die an dem ?bersetzungsprojekt teilnehmenden Studierenden werden bei der geplanten Ver?ffentlichung der Studie als (Mit-)?bersetzerInnen des Buches aufgef?hrt. Die Autorin der Studie, Luicy Pedroza, wird mehrmals im Seminar zu Gast sein. ? ? Basisliteratur: ? ? Luicy Pedroza, Citizenship Before Nationality. How Democracies Redefine Citizenship by Debating the Extension of Voting Rights to Settled Immigrants. Bremen University 2012 (im Learnweb abrufbar).

068086	Soziale Investitionen in Deutschland und Europa MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Freise, M.*

Kommentar:

? 1)????? Inhaltliche Schwerpunkte Unter sozialen Investitionen versteht man Ma?nahmen in der Sozial-, Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik, die darauf abzielen, Humankapital aufzubauen und Menschen zu bef?higen, Lebensrisiken und Problemlagen (k?nftig) eigenst?ndig zu bew?ltigen. Auch pr?ventive Sozialpolitik kann als soziales Investment betrachtet werden. Solche Ma?nahmen werden in ganz Europa in den vergangenen Jahren verst?rkt eingesetzt und erg?nzen die klassisch dekommodifizierenden Leistungen des Wohlfahrtsstaates. Das Seminar f?hrt zun?chst in das Konzept sozialer Innovationen ein, um dann konkrete Policies in ausgew?hlten Politikfeldern in Hinblick auf ihre Wirksamkeit zu untersuchen und nach l?nder?bergreifenden Transferm?glichkeiten zu fragen. Dabei greifen wir auf Ergebnisse des InnoSI-Projektes (www.uni-muenster.de/Ifpol/innosi) zur?ck und f?hren eigene, kleinere Fallstudien in M?nster und Umgebung durch. Studienleistung: Mitwirken an einer Fallstudie und Pr?sentation der Ergebnisse im Seminar Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Studienordnung ? 2)????? Einf?hrende Literatur ?

- Hemerijk, Anton (2013): Changing Welfare States. Oxford: Oxford University Press.

- Morel, Nathalie/Palier, Bruno (2012): Towards a Social Investment State? Ideas, Policies and Challenges. Bristol: Bristol University Press.

Modul M7: Europa in der Welt

068044	Europe and the Geopolitics of Oil Gas MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Content Energy today is a critical element in the formulation of national strategies, the exercise of political power, and the configuration of the international system. Despite alternative sources being worked, both Oil and Gas continue to be the main sources of reliable energy for most of the Western world. Also, current pressures to reduce carbon emissions, force European countries to place their energy policies in the broader context of grand foreign policy strategies. The Euro region and the European Union in particular, have both individual and collective strategies towards the provision of secure, and if possible, clean energy. However, the absence of a common energy policy creates important tensions and differences among member countries. The Geopolitics of Oil in Europe pretends to examine the connection between international security, politics, and Oil and Gas supply decisions in the Euro region. The course takes energy security from the perspective of the Oil and Gas market as its starting point. Some new technologies will be addressed, such as those that make the extraction of shale gas more economical – and how these technologies could shape new alliances. Finally, we will discuss the possible consequences of a successful shift away from petroleum based economies and how this ”new energy order” could alter the global politics. The Course has four main objectives:

- Gaining a better understanding of the energy security interests in producer and consumer countries;
- Identifying and analyzing how countries have altered their foreign policies, domestic efforts, and military strategies in light of such concerns;
- Examining the shifting trends in the Oil and Gas world;
- Anticipating new patterns and political alliances in light of these trends

? *2. Organization* The Course has been designed as a Reading Course. Every session will work on topics detailed in the course syllabus. It comprises group discussions with alternative uses of Multimedia presentations (Power Point, Video). Reading materials will be provided or suggested for each class. Evaluation will be made on the basis of a Class Presentation, an Essay paper, of which the main theme should have been previously discussed with the Lecturer in charge, and a final exam. It is mandatory to read all materials assigned before each class. No laptops will be permitted in the classroom except for those of students who are making presentations. Cell phone use is also prohibited during class. ? ? *3. Basic Literature* Daniel Yergin, *The Quest: Energy, Security, and the Remaking of the Modern World*, (New York: Penguin Press), 2011 Jan H. Kalicki and David L. Goldwyn (eds.) *Energy and Security: Strategies for a World in Transition* (Johns Hopkins University Press, 2013) Gal Luft and Anne Korin (eds.), *Energy Security Challenges for the 21st Century* (Santa Barbara, CA: Praeger Security International), 2009. Victor, David, Amy Jaffe, and Mark Hayes, eds. *Natural Gas and Geopolitics: From 1970 to2040*. New York, NY: Cambridge University Press, 2006 ?

068045	Globalization Research Today. Theory and History. MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Content ? ? The growing global networking and integration of geographic and economic areas, has

in recent years shown us the scope of Globalization as a discipline. Research on the topic commonly deals with symptoms and causes detailed from different theoretical perspectives. For some, globalization is seen as an ongoing process of integration of states and markets, which produces a new socio-economic space. In this sense, the degree of globalization is empirically measurable. For others, the process is less independent and has core guiding forces and interests mostly from multinational companies and growing economic powers. ? In the investigation of such a complex phenomenon, research should also address broader definitions and historical approaches, because what may seem today as an ongoing process, is at the same time the result of a multivariable development of the world's legal and political environment. ? ? This course examines the intertwining forces at stake in the global system. Individual countries or regions are exposed in their relation with the rest of the world. The course also aims to analyze the political, economic and social trends behind the current globalization process. We consider the challenges derived from the forced proximity in the so called "Global Village" and the need for structures in the "Liquid Society". ? ? ? *2. Organization* ? The Course has been designed as a Reading Course. Every session will work on topics detailed in the course syllabus. It comprises group discussions with alternative uses of Multimedia presentations (Power Point, Video). Reading materials will be provided or suggested for each class. Evaluation will be made on the basis of a Class Presentation and an Essay paper (Hausarbeit), of which the main theme should have been previously discussed with the Lecturer in charge. It is mandatory to read all materials assigned before each class. ? ? ? *3. Basic Literature*
? Michael W. Weinstein, ed., Globalization: What's New, Columbia University Press, New York, 2005. Ronald Findlay and Kevin H. O'Rourke, Power and Plenty: Trade, War, and the World Economy in the Second Millennium, Princeton University Press, Princeton and Oxford, 2007. Barry Eichengreen, Globalizing Capital: A History of the International Monetary System, 2nd ed., Princeton University Press, Princeton and Oxford, 2008. Peter Singer, One World: The Ethics of Globalization, 2nd ed., Yale University Press, New Haven and London, 2002. Dani Rodrik, Has Globalization Gone Too Far? Institute for International Economics, Washington, DC, 1997.

068062	The EU as a global actor: concepts, debates, and cases MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*Schlag, G.*

Kommentar:

The nature of the beast - the European Union (EU) - has fascinated scholars since Western European governments started to cooperate and then integrate policies in the 1950s. Reflecting on over six decades of enhanced cooperation, the European Union was awarded the Nobel Peace Prize in 2012 for its advancement of peace and reconciliation, democracy and human rights in Europe. The European integration process, however, has also created a more visible and powerful EU on a global political stage. The EU has become a key player in international trade, economic, environmental, even security policies over the years. Neither a super-state nor a mere international organization, the EU remains an actor sui generis with varying capabilities in different policies. ? The seminar addresses the distinct actorness of the EU based on theoretical concepts in International Relations and European Studies. Students will learn how and why the EU developed as a global actor. They will critically discuss the achievements and setbacks of EU's external relations and foreign policies based on the study of different cases. ? ? **Study achievement (Studienleistung)**: three text summaries; in-class working groups ? **Exam (Pr?fungsleistung)**: term paper according to the guidelines of the study program's exam regulations ? **Literature**: Smith, Karen E 2013: EU foreign policy in a changing world, 3rd edition, Cambridge: Polity Press. Keukeleire, Stephan and Tom Delreux 2014: The Foreign policy of the EU, 2nd edition, Houndsmill and New York: Palgrave McMillan. Wallace, Helen, Mark Pollack and Alasdair Young 2015: Policy-making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press. Hill, Christopher and Michael Smith 2011: International Relations and the European Union, 2nd edition, Oxford: Oxford University Press.

Modul M8: Europäisches Regieren im Wandel

068026	EuropÃ¤ische KohÃ¤sionspolitik auf dem PrÃ¼fstand MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107	*Freise, M.*

Kommentar:

1)???????? Thematische Schwerpunkte ? In der ?ffentlichen Wahrnehmung spielt die europ?ische Koh?sionspolitik keine gro?e Rolle. Viel zu komplex ist die Ausgestaltung der Instrumente zur Milderung des strukturellen wirtschaftlichen und sozialen Ungleichgewichts zwischen den europ?ischen Regionen, als dass es der Koh?sionsfonds und die beiden Strukturfonds regelm??ig in die Presseberichterstattung schaffen w?rden. Konkret handelt es sich dabei um den Europ?ischen Sozialfonds (ESF), den Europ?ischen Fonds f?r regionale Entwicklung (EFRE) und den Koh?sionsfonds. Vergegenw?rtigt man sich allerdings das finanzielle Volumen der Koh?sionspolitik mit einem Drittel am Haushalt, wird klar, was f?r eine wichtige Rolle das Politikfeld im T?tigkeitsspektrum der Europ?ischen Union mittlerweile spielt. Gut 300 Milliarden Euro stehen im f?nften F?rderzeitraum (2014-2020) f?r die strukturelle Angleichung der europ?ischen Regionen zur Verf?gung. Der L?wenanteil geht dabei in die sogenannte Konvergenzf?rderung, wird also f?r Regionen zur Verf?gung gestellt, deren Bruttoinlandsprodukt unter 75 Prozent des EU-Durchschnitts liegt. Hiervon profitieren vor allem die mittel- und osteurop?ischen L?nder, die 2005 bzw. 2007 der Union beigetreten sind. Gleichwohl werden auch nicht unerhebliche F?rdermittel f?r die regionale Wettbewerbsf?higkeit und Besch?ftigung sowie die europ?ische territoriale Zusammenarbeit in st?rker entwickelten Regionen zur Verf?gung gestellt. Dies hat der europ?ischen Koh?sionspolitik einerseits den Vorwurf einer Gie?kannenpolitik eingehandelt, die undifferenziert und wenig zielgerichtet F?rdermittel aussch?ttet. Anderseits betitelt Ingeborg T?mmel dieses Vorgehen nicht zu Unrecht als „Joker im politischen Kr?ftespiel“ der europ?ischen Akteure, dient die Koh?sionspolitik doch als Legitimierungsressource f?r den Integrationsprozess. ? Im Rahmen des Kurses werden folgende Fragestellungen behandelt: ?

- Welche Ziele verfolgt die europ?ische Koh?sionspolitik und welche Instrumente kommen dabei zum Einsatz?
- Welchen Handlungslogiken folgt das Politikfeld?
- Welche Konfliktlinien und Akteurskonstellationen lassen sich identifizieren?
- Wie gestaltet sich die Programmierung des f?nften F?rderzeitraums (2014-2020)?
- Wie wird europ?ische Koh?sionspolitik in Nordrhein-Westfalen und in der EUREGIO (INTERREG V) umgesetzt?
- Welche Erfolge hat die Koh?sionspolitik hier gezeitigt, und wie l?sst sie sich sinnvoll evaluieren?
- Voraussetzung f?r eine Teilnahme am Kurs sind profunde Kenntnisse des europ?ischen Integrationsprozesses und des europ?ischen Institutionengef?ges.

?? ?? 2)???????? Studien- und Pr?fungsleistungen ? Im Seminar werden wir eine formative Projektevaluation von ausgew?hlten Projekten im INTERREG-Programm durchf?hren. Die Studierenden nehmen an der Evaluation teil, erheben eigenst?ndig Daten (Studienleistung) und f?hren sie in einer Hausarbeit nach Ma?gabe der der Pr?fungsordnung zusammen. Zielsetzung des Seminars ist die Erstellung eines Abschlussberichtes zur Vorlage bei der EUREGIO.?? ? ? ?? 3)???????? Einf?hrende Literatur ? ???? ?

- Becker, Peter/M?ller, Ronny (2015): Die Kraft der Krise – die europ?ische Koh?sionspolitik und ihre Reform. In: Integration. Heft 3/2015, S. 231-247.
- Freise, Matthias/Garbert, Matthias (2013): Abschied von der Gie?kanne? Europ?ische Koh?sionspolitik nach dem Vertrag von Lissabon. In: Integration. Heft 1/2013, S. 36-49.
- Europ?ische Kommission (2010): In Europas Zukunft investieren. F?nfter Bericht ?ber den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt. Luxemburg.

068046	Zivilgesellschaft im europÃ¤ischen Integrationsdiskurs	*Wilde, G.*

	MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	

Kommentar:

Im Verlauf des europ?ischen Integrationsprozesses haben sich in den vergangenen Jahren zahlreiche theoretische Theorien, Modelle und Konzepte entwickelt und ausdifferenziert. Mit ihnen verbindet sich das Ziel, die Entwicklung und die Funktionsweise der Europ?ischen Union zu analysieren, zu erkl?ren und besser zu verstehen. Je nach theoretischer Perspektive und Erkenntnisinteresse formulieren diese Theorien ein spezifisches Integrationsverst?ndnis und kommen zu jeweils unterschiedlichen Aussagen und Erkenntnissen. ? Im Seminar wird ein ?berblick zu den grundlegenden Theorien und ihren wissenschaftlichen und politischen Implikationen vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt soll dabei auf Ans?tze zur europ?ischen Integration durch Zivilgesellschaft gesetzt und an ausgew?hlten Fallbeispielen er?rtert und diskutiert werden. ? ? **Voraussetzungen f?r die Teilnahme:** Das Seminar richtet sich an Studierende im Masterstudiengang. Der Erwerb von Leistungspunkten setzt eine regelm??ige und aktive Teilnahme, die kontinuierliche Vorbereitung der Literatur, einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats sowie die Abgabe einer schriftlichen Fassung des Referats bzw. die Anfertigung einer Hausarbeit voraus. **?** ? **Literatur zur Vorbereitung:** Bieling, Hans-J?rgen / Marika Lerch (Hg.) 2012: Theorien der europ?ischen Integration. Wiesbaden. Abels, Gabriele / MacRae, Heather (Hg.) 2016: Gendering European Integration Theory. Engaging new Dialogues.Opladen/Berlin/Toronto.

068064	Herausforderungen des Wohlfahrtsstaates in der EuropÃ¤ischen Union MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Schubert, K.*

068066	Politische Psychologie im europÃ¤ischen Kontext: Individuelle Wahrnehmungen der EU MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Warum haben Menschen jene politischen Einstellungen und Pr?ferenzen, die sie haben? Welchen Effekt haben individuelle Eigenschaften, Kontextfaktoren und politische Kommunikation darauf, wie B?rgerInnen politisch denken und handeln? W?hrend die bisherige Forschung in der politischen Psychologie darauf schon einige Antworten gefunden hat, bleiben viele Fragen immer noch offen. ? In diesem Seminar werden wir uns vor allem der Frage widmen, warum Individuen welche Ansichten gegen?ber der und Wahrnehmungen von der Europ?ischen Union haben. Grundlegend geht es dabei darum herauszufinden, welche Aspekte der europ?ischen Einigung und der EU f?r individuelle EU-Wahrnehmungen wichtig sind und auf welchen Informationen und Quellen diese Wahrnehmungen beruhen. ? Um zu ?berzeugenden Antworten auf diese Fragestellungen zu kommen, werden wir im ersten (Kurz-)Block des Seminars in w?chentlich stattfindenden Sitzungen und einem (kurzen) Blockseminar versuchen, uns einen Einblick in die induktive Forschung und die induktive Datenerhebung ?ber Interviews und teilnehmende Beobachtung zu verschaffen. In einem zweiten empirischen Block werden die Kursteilnehmenden dann aufgrund einer besonderen Form teilnehmender Beobachtung in Kombination mit kurzen Befragungen selbst *Daten dazu erheben*, welche Argumentationen und Quellen von Individuen dazu verwendet werden, ihre Ansichten gegen?ber der EU zu entwickeln bzw. zu rechtfertigen. Die Daten werden nach der Erhebung durch die Studierenden *transkribiert*, bevor die Kursteilnehmenden einen *Essay* zum Vorgang der Datenerhebung – und dabei gewonnener Erkenntnisse ?ber St?rken und Schw?chen der Erhebungsform – und zu den inhaltlichen Erkenntnissen aus diesen Daten schreiben. Im Anschluss daran werden wir im dritten, wiederum w?chentlich stattfindenden Block des Seminars die so gewonnenen Daten mit einem ?berblick ?ber die gegenw?rtige Forschung zu EU-Einstellungen in Beziehung setzen und diskutieren. ? ? Am Ende des Seminars verf?gen die Teilnehmenden nicht nur ?ber ausf?hrliches Wissen zum aktuellen Stand der EU-Einstellungsforschung, sondern k?nnen ?berdies auf Grundlage dieser Literatur eigenst?ndig Daten interpretieren und zueinander in Beziehung

setzen. Weitergehend bietet das Seminar den Teilnehmenden die Gelegenheit, selbstst?ndig empirische Daten zu erheben, auszuwerten und zu reflektieren, und damit einen weiteren Schritt in der eigenen Konzeption und Durchf?hrung von Forschung zu tun. ? ? *Pr?fungs- und Studienleistungen* Pr?fungsleistung – Schreiben einer Hausarbeit [in einem der Seminare zu diesem Modul] Studienleistungen – Regelm??ige Teilnahme, Datenerhebung und –transkription, Verfassen und Pr?sentieren eines Essays.

Modul M9: Wahlpflicht

Wahlpflichtmodul Zivilgesellschaft

068028	Transnationale Interessenvertretung: NGO und der Kampf um Nachhaltigkeit MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Frantz, C.*

068085	Zivilgesellschaftliche Akteure in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Masterkurs besch?ftigt sich mit der Rolle zivilgesellschaftlicher Akteure in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Dabei werden sowohl konzeptionelle Grundfragen und Problemstellungen behandelt als auch konkrete Fallbeispiele untersucht, wie das entwicklungsbezogene Engagement von zivilgesellschaftlichen Organisationen konkret aussieht und in welche politischen Rahmenbedingungen sie eingebettet sind. Dabei werden Gro?organisationen wie die Kirche ebenso behandelt wie kleinere Initiativen von Privatpersonen oder auch das Engagement von MigrantInnen aus dem Globalen S?den. Das Seminar ist in ein laufendes Forschungsprojekt zum Seminarthema eingebettet und soll – in einem kleinen Rahmen – zum Erkenntnisgewinn des Projekts beitragen. Hierzu sollen die Studierenden – unter Anleitung des Dozenten – eigene kleine Forschungsprojekte zu einzelnen Aspekten des Themas konzipieren und durchf?hren. Im Zuge dieses ‚forschenden Lernens' sollen sowohl Grundlagen und Kenntnisse zum Zusammenhang von Zivilgesellschaft und Entwicklung als auch Grundlagen der empirischen Sozialforschung vermittelt werden. Die Ergebnisse des Seminars sollen am Ende des Semesters im Rahmen eines kleinen Workshops pr?sentiert werden. ? ? Informationen zum Forschungsprojekt: ? ? Das entwicklungsbezogene Engagement von internationalen Studierenden und Alumni. Wie kann es am besten gef?rdert und unterst?tzt werden? (EEiS) ? ? Im Internet unter: https://www.uni-siegen.de/fokos/forschungsprojekte/eeis/?lang=de

Wahlpflichtmodul Zwischen Frieden und Krieg

068061	Peacekeeping and the Responsibility to Protect MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.4	*Schlag, G.*

Kommentar:

Since its first deployment in 1947/48, the concept of peacekeeping has tremendously changed theoretically and empirically. Invented as a political instrument for saving the peace globally, peacekeeping missions are confronted with multiple challenges on the ground. Central characteristics such as the consent of the parties for the deployment of Blue Helmet troops, impartiality and the non-use of force except in self-defense and defense of the mandate have been adopted to new circumstances in reality. While the evolution of a Responsibility to Protect symbolizes the normative transformation of international politics, it also makes contesting norms and practices visible. Multiple

state and non-state actors are key players in this game, policies are multifaceted including military, economic, social and diplomatic efforts, and global power structures and inequalities often complicate sustainable responses to violent conflicts. ? The seminar addresses the changing normative context of international politics in regard to peace and security. Students will learn how and why concepts of peacekeeping and peace-enforcement changed and will discuss the evolution of the Responsibility to Protect. Students will learn how to apply their theoretical and historical knowledge to empirical cases in order to describe, explain and critically reflect the changing nature of peacekeeping. ? ? **Study achievement (Studienleistung)**: 30-minute group presentation of a case study ? **Exam (Pr?fungsleistung)**: term paper according to the guidelines of the study program's exam regulations ? **Literature**: Bellamy, Alex J. 2009: Responsibility to Protect, Cambridge: Polity Press. Bellamy, Alex J. and Paul Williams 2010: Understanding Peacekeeping, 2nd ed., Cambridge: Polity Press. Risse, Thomas, Stephen C. Ropp and Kathryn Sikkink, eds. 2013: The Persistent Power of Human Rights - From Commitment to Compliance, Cambridge: Cambridge University Press.

068063	Medien und Krieg MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Schlag, G.*

Kommentar:

Krieg und Medien stehen seit jeher in einer spannungsreichen Beziehung. Medien berichten ?ber Kriege, liefern Informationen ?ber das Geschehen, decken Gr?ueltaten auf oder werden gar selber zu einflussreichen Akteuren, wenn es um die Entscheidung f?r oder gegen eine milit?rische Intervention geht. Medien werden aber auch von Politkern genutzt, um politische Entscheidungen gegen?ber der ?ffentlichkeit zu rechtfertigen und B?rger zu mobilisieren. Politische Propaganda und objektive Darstellung liegen in Kriegszeiten daher nah beieinander. „Krieg" und „Medien" bezeichnen jedoch keine statischen Ph?nomene, sondern haben sich seit Beginn des 20. Jahrhundert grundlegend gewandelt: von den „Weltkriegen" zu „humanit?ren Interventionen", von Print- und TV-Medien wie etwa International Herald Tribune und CNN zu digitalen Medien im Zeitalter von Facebook, Twitter und Youtube, von Schriftmedien, Kunstgem?lden und Photographien zu Comics und multimodalen Videos. ? Das Seminar widmet sich dieser historisch gewachsenen und sich ver?ndernden Beziehung zwischen Medien und Krieg und der Mediatisierung von Gewalt aus unterschiedlichen Disziplinen: Politikwissenschaft, Mediensoziologie, Kommunikationswissenschaften und Geschichtswissenschaften. Studierende lernen zum einen, wie unterschiedliche Medien gewaltsame Konflikte thematisieren. Zum anderen sollen Studierende in ihrem kritischen Umgang mit Medien und Krieg gest?rkt werden. Die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte sowie an der Planung und Durchf?hrung einer Ausstellung ist Voraussetzung f?r eine erfolgreiche Teilnahme. ? ? **Studienleistung**: Ausstellungsplakat ? **Pr?fungsleistung**: Hausarbeit ? **Literatur**: Butler, Judith 2010: Frames of War: When Life is Grievable? London and New York: Verso. Carruthers, Susan 2011: The Media at War, 2nd ed., Basingstoke: Palgrave Macmillan. Paul, Gerhard 2004: Bilder des Krieges – Krieg der Bilder: Die Visualisierung des modernen Krieges, Paderborn: Sch?ningh. Rose, Gillian 2012: Visual Methodologies: An Introduction to Researching with Visual Materials, Los Angeles et al.: SAGE. Geis, Anna, Hrsg. 2006: Den Krieg ?berdenken: Kriegsbegriffe und Kriegstheorien in der Kontroverse, Baden-Baden: Nomos.

Wahlpflichtmodul Parteipolitik

068067	Parties and Party Systems in Europe MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107	*Treib, O.*

Kommentar:

Seminar Description ? Political parties are key players in modern mass democracy. Against this background, this seminar seeks to elucidate how party political competition in various European countries is structured, how the current party systems emerged and evolved over time, and to what

extent the logic of political competition has changed as a reaction to both internal and external pressures. In the context of our discussion of party systems, we will not only deal with the ideological profiles of political parties but also with the underlying political preferences of voters and with the impact of changing mass preferences on the structure of party systems. ? The first part of the seminar discusses a number of classical approaches to party organization and party system analysis. The second part then addresses the issue of party and party system change. We look at the cartel party thesis and discuss to what extent Europeanization has transformed domestic party organization. We also look at the rise of Green or New Left parties, right-wing populist and Eurosceptic political parties against the background of societal phenomena such as the growing importance of post-materialist values as well as the impact of globalization and European integration. ? ? ? **Requirements** In order to pass the seminar, students are required to prepare the weekly reading assignments, participate in research groups that will look at specific aspects of the seminar topics, and, depending on the study programme, either write a seminar paper on a topic related to the seminar theme or take an oral exam. ? ? ? **Introductory Reading** Crotty, William S./Richard S. Katz (eds.), 2006: *Handbook of Party Politics*. London: Sage. Dalton, Russel J./Hans-Dieter Klingemann (eds.), 2007: *The Oxford Handbook of Political Behavior*. Oxford: Oxford University Press. Mair, Peter, 2014: *On Parties, Party Systems and Democracy*. Colchester: ECPR Press.

068091	Republikanismus MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Willems, U.*

068094	Politische Interessenvertretung in der Berliner Republik MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.301 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-12, SCH 100.301 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo - Einzeltermin, 27.06.2017, Di -	*Paulsen, F.*

Kommentar:

Politische Interessenvertretung in der Berliner Republik Termine:?????????? ??????????? Freitag, 21.04., 10 Uhr:?????????????? Vorbesprechung Seminar (Referatsvergabe + Organisatorisches) ?? Samstag, 20.05. 9-18 Uhr??????????? Blocktermin (verpflichtende Teilnahme) Montag/Dienstag, 26./27.6.????? ? ? Berlin-Exkursion ? **Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 beschr?nkt! Die Anmeldungen laufen ?ber ein gesondertes Vergabeverfahren.?**

? ? **Lehrbeauftragte:** -????????? Dr. Andrea Walter, Bertelsmann Stiftung -????????? Dr. Friedrich Paulsen, Deutscher Sparkassen- und Giroverband ? **Veranstaltungskommentar:** Politische Interessenvertretung geh?rt zum Alltag in der Berliner Republik. Aber wie genau funktioniert Interessenvertretung eigentlich konkret? Was bedeutet der Begriff aus politikwissenschaftlicher Perspektive? Wie verstehen politische InteressenvertreterInnen ihre T?tigkeit? Und vor welchen Herausforderungen stehen sie dabei? Auf diese Fragen m?chte das Seminar Antworten geben. ? **Ziel des Seminars:** Das Master-Seminar bietet eine praktische Vertiefung in das Thema politische Interessenvertretung. Neben einer theoretischen Hinf?hrung bildet die Exkursion in die Hauptstadt zur Durchf?hrung von Gespr?chen mit VertreterInnen aus Politik, Ministerialverwaltung und Verb?nden den Mittelpunkt der Veranstaltung: In diesem Rahmen sollen Studierende am Beispiel aktueller Entwicklungen in der Finanzpolitik erfahren, wie politische Interessenvertretung „funktioniert" sowie „klassische" Felder f?r politische Interessenvertretung kennenlernen. ? **Struktur des Seminars:** Das Masterseminar gliedert sich in zwei Teile: Im Rahmen eines Blocktags wird das Seminarthema theoretisch erarbeitet und die zweit?gige Exkursion inhaltlich vorbereitet. ? Der zweite Teil besteht aus einer Exkursion nach Berlin. Hier stehen zwei Schwerpunkte im Mittelpunkt: Am Beispiel des Finanzbereichs sollen Studierende praktische Einblicke darin erhalten, wie politische Interessenvertretung funktioniert. Zudem werden VertreterInnen aus unterschiedlichen Politikfeldern ihre Arbeit vorstellen und ihr Verst?ndnis von politischer Interessenvertretung erl?utern. ? ? ?

Studienleistung: Referat Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung ? ? Anreise und ?bernachtung (1 Nacht) m?ssen selbst organisiert und finanziert werden!!!

Wahlpflichtmodul Politische Theorien

068090	Politische Theorie des Populismus MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Willems, U.*

068105	"Keep your eyes fixed on the real political world": Realism in Political Theory MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Westphal, M.*

Kommentar:

Political theorists face the challenge of combining two tasks. On the one hand, they find themselves in some distance to the political practices in the real world and are expected to develop a critical stance on the status quo – thus develop proposals on how things could or should be instead. This is the normative task of political theory. On the other hand, their reflections must not become detached from the world of real politics. A theory that presents highly attractive scenarios which cannot be realized seems pointless. There are different answers to how this tension should be dealt with. More recently, a number of political theorists who call themselves “realists” argue that political theory should focus on its fit with the conditions of the real world. They claim that much of political theory, most prominently John Rawls’s influential *A Theory of Justice*, works with an unhealthy level of idealisation. Realist political theory is presented as an alternative to this tradition of “liberal moralism”. It is sensitive towards the various non-ideal features of politics such as power inequalities and injustices and focuses on modest political goals like peace rather than demanding conditions of justice. This course invites students to explore the advantages, pitfalls and prospects of realist political theory. What can realist political theory achieve? Does it dismiss the normative task of political theory, or does it offer a more attractive interpretation of it? While we will deal intensely with the arguments and concepts presented by realists, this course also means to encourage students to critically reflect the role of political thinking. ? The exam performance consists of a seminar paper whose length will be defined according to the applying examination regulations.

Wahlpflichtmodul Public Policy

068025	Understanding policy process from different vantage points: a review of leading policy frameworks MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Long, L.*

Kommentar:

How do new policies emerge? When, how, and why do policies change? These are two of the main questions that drive policy studies. Different frameworks have been put forward to answer these questions. In this course, we will study the policy process (policy emergence and change) from agenda setting to evaluation, paying particular attention to the different ways these processes are articulated within a number of leading public policy frameworks (Rational Choice Theory, Institutionalism (and new institutionalism), Multiple Streams Theory, Advocacy Coalition Framework, Social Construction Theory, Punctuated Equilibrium Theory, as well as the Policy Adoption and Diffusion literature). Grades will be based on 5 one page written assignments, 3 policy briefs (about 5 pages each), and a group paper and presentation.

068027	Governance-Arrangements in der Gesundheitspolitik	*Frantz, C.*

	MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	

068123	Kultur und Politik MA 88; ME E2; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Kersting, N.*

Kommentar:

Ist Kultur ein Staatsziel oder nur Sahneh?ubchen? Kultur spielt eine wichtige Rolle als (kommunaler) Standortfaktor. ?ber kulturelle Festivals und Mega-Events aber auch ?ber Kultureinrichtungen wird Stadtmarketing nach Au?en betrieben. Kultur schafft Identit?t in der Region, in der Stadt und in der Nachbarschaft und dient der Stadtteilentwicklung und der Integration. Wie unterscheidet sich Kultur von Soziokultur? Wer sind die Akteure? Was kostet sie und wie wirkt sie? Brauchen wir eine „Umgehungs- oder eine Festbetrags?finanzierung”? Wie legitimiert sich der kommunale Kulturauftrag? Letendlich stellen wir auch die Frage: Ist das Kunst? …. Ist das Politik? Wann ist Kultur und Kunst politisch? ? Im Lehrforschungsprojekt werden im Rahmen der Documenta XIV in Kassel und der Skulptur-Projekte 2017 in M?nster die Rolle der Kultur und Kunst f?r die beiden St?dte untersucht. Im Rahmen von Exkursionen nach M?nster und Kassel im Juni und Juli 2017 werden zentrale Akteure befragt. ? Die Einf?hrung ist am 26.04. 14.00, die Exkursionen sind Ende Juni und Anfang Juli geplant. ? Die intensive Nutzung des learnwebs ist Voraussetzung f?r den Scheinerwerb. ? ? Literatur: H?u?ermann , Hartmut ; Siebel, Walter (Hrsg.) (1993): Festivalisierung der Stadtpolitik: Stadtentwicklung durch gro?e Projekte, Leviathan 13/1993, Opladen Taubmann, Wolfgang 1988: Kultur als Wirtschaftsfaktor; in "Stadtkultur der 90er Jahre", Sonderheft der Demokratischen Gemeinde 1988, S. 35-44. Kersting, Norbert et al. 2000: Ehre oder Amt. Qualifizierung b?rgerschaftlichen Engagements im Kulturbereich. Wiesbaden: VS ?

Wahlpflichtmodul Politische Ökonomie

068065	Vergleichende Politische Ã–konomie MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Mause, K.*

Kommentar:

Im Forschungsgebiet "Vergleichende Politische ?konomie" untersuchen Politikwissenschaftler und ?konomen aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven und mittels verschiedener Methoden das Verh?ltnis von Politik und Wirtschaft in l?ndervergleichender Perspektive. Aufbauend auf einem einf?hrenden ?berblick werden im Rahmen des Seminars anhand von neueren, zumeist quantitativ-empirischen Studien zentrale Fragestellungen aus diesem Forschungsfeld behandelt. Dabei werden insbesondere die M?glichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Forschungsdesigns diskutiert. ? Ein detaillierter Themenplan mit Literaturhinweisen wird zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt. ? Studienleistung: einleitendes Impuls-/Korreferat zu einer der im Seminar diskutierten polit-?konomischen Studien. ? Pr?fungsleistung: es besteht die M?glichkeit, im Rahmen dieser Veranstaltung eine Pr?fungsleistung nach Ma?gabe der jeweiligen Master-Pr?fungsordnung zu erbringen. ?

068112	Praxis der Entwicklungszusammenarbeit. Am Beispiel Zimbabwe. MA 88; ME E2; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Kersting, N.*

Kommentar:

Die Entwicklungszusammenarbeit hat in den letzten Entwicklungsdekaden einige Paradigmenwechsel erlebt.? Als Nachfolge der Millennium Development Goals haben die Sustainable Development Goals das Spektrum der Ziele erweitert und neu fokussiert. In dem Lehrforschungsseminar werden diese aufgegriffen. Der Fokus liegt dabei vorwiegend auf der urbanen Entwicklung? (Wohnungsbau,

Stadtentwicklung, Bildung). Zimbabwe galt in 1980er Jahre als Vorzeigeland mit Best Practice Programmen im armutsorientierten Gesundheitswesen, Wohnungsbau sowie im Bildungsbereich. Welche Programme waren unter den besonderen sozio-?konomischen und politischen Bedingungen nachhaltig? Welche Probleme und welche Erfolge zeigten sich? Welche Ziele sind hinzugekommen? Hierzu sollen empirische Instrumente entwickelt und staatliche wie nicht-staatliche Akteure aus den Stadtverwaltungen, Schulen, Universit?ten, Entwicklungshilfeorganisationen, Botschaften, politische Stiftungen, Kirchen etc. befragt werden.? Das Seminar ist eng verkn?pft mit dem Seminar aus den Allgemeinen Studien „Praxis der Entwicklungspolitik“ mittwochs 12.00-14.00, dessen Besuch? zur Einf?hrung und Wiederholung empfohlen wird. ? Literatur: Kersting, Norbert? 1994: Demokratie und Armut. Politische Partizipation und urbaner Lebensstil in Zimbabwe, M?nster: Lit– Verlag Kersting, Norbert (ed.) 2010: Constitution in transition. Academic input for a new constitution in? Zimbabwe. Harare: GTZ Kersting, Norbert 2014: Referendums in Africa in: Qvotrup, Matt (ed.) 2014 : Referendums around the world. London: Palgrave: 186-206 Martens, Jens/Obenland, Wolfgang 2015: Die 2030-Agenda, Globale Zukunftsziele f?r nachhaltige Entwicklung. Bonn: GPF ?

Wahlpflichtmodul in der Geographie

Wahlpflichtmodul in der VWL

Modul M10: Praktikum

068022	Begleitkurs zum Praktikum fÃ¼r IEG-Studierende MA 88	*Prokopf, C.*

4. Semester

Forschungskolloquium

068030	Forschungs- und Examenskolloquium MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Kersting, N.*

068031	Examenskolloquium MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Willems, U.*

068033	Kolloquium MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Frantz, C.*

068034	Forschungs- und Examenskolloquium: Verfassung und Grundlagen politischer Gesellschaften in der EU MA 88; MA 88 14-täglich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Wilde, G.*

Kommentar:

Das Kolloquium dient der Entwicklung, Pr?sentation und Diskussion von Examens- und Qualifikationsarbeiten sowie von Forschungsprojekten insbesondere im Bereich der politikwissenschaftlichen Europa- und Geschlechterforschung. ? Mit Blick auf die wirtschaftlichen, institutionellen und zivil- und b?rgergesellschaftlicher Grundstrukturen der EU geht es um die Analyse zentraler Politik- und Problemfelder des europ?ischen Mehrebenensystems. Vor diesem Hintergrund

vermittelt das Kolloquium umfassende Kenntnisse zu theoretischen Ans?tzen der europ?ischen Integration, verbunden mit dem Ziel, die Studierenden zu bef?higen, selbst?ndig Fragestellungen zu entwickeln und methodisch und konzeptionell auf ausgew?hlte Untersuchungsbereiche anzuwenden.

068036	Kolloquium fÃ¼r ExamenskandidatInnen MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Treib, O.*

Kommentar:

Inhalt ? Das Kolloquium ist f?r Studierende gedacht, die ihre Masterarbeit bei Professor Treib schreiben wollen. Es wird abwechselnd als Plenumsveranstaltung und als Sprechstunde f?r ExamenskandidatInnen abgehalten. In den Plenumsveranstaltungen sollen die Studierenden ihre Projekte vorstellen und diskutieren. Die Sprechstunde ist f?r die individuelle Besprechung von Themen und Fragestellungen der Abschlussarbeiten vorgesehen. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? King, Gary/Robert O. Keohane/Sidney Verba, 1994: *Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research*. Princeton: Princeton University Press. Pl?mper, Thomas, 2008: *Effizient Schreiben: Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten*. 2. Auflage, M?nchen: Oldenbourg. Toshkov, Dimiter, 2016: *Research Design in Political Science*. London: Palgrave Macmillan. ?

068038	Kolloquium MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Im Kolloquium f?r Abschlussarbeiten und Dissertation werden wir in Form eines speziellen Diskussionsforums den jeweiligen Stand der vorgestellten Arbeiten konstruktiv kritisieren und beratend diskutieren. Die Idee ist dabei, dass eine Arbeitsskizze jeweils zun?chst von einer/m anderen TeilnehmerIn vorgestellt und dann von einer/m dritten TeilnehmerIn diskutiert wird, bevor der/die eigentliche AutorIn dann sowohl die Vorstellung als auch die Diskussion kommentiert. Dieses Vorgehen f?hrt dazu, dass die Verst?ndlichkeit und Klarheit der Arbeit und der darin enthaltenen – theoretischen wie empirischen – Argumentation ungemein gef?rdert wird. ? Teilnahmeberechtigt und gleichzeitig informell verpflichtet sind alle Studierende / DoktorandInnen, die bei mir ihre Abschlussarbeit / Dissertation schreiben. Weitere Studierende / DoktorandInnen sind nach R?cksprache mit mir aber ebenfalls herzlich willkommen.

068039	Von der Idee zur Abschlussarbeit MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Der Kurs richtet sich an Studierende, deren Abschlussarbeit von Bj?rn Goldstein betreut wird. Insbesondere die Bachelor-Arbeit bringt oftmals die Herausforderung mit sich, zum ersten Mal eine benotete, wissenschaftliche Arbeit in einem gr??eren Rahmen zu verfassen. An dieser Stelle kommt es darauf an, inhaltliche und methodische Kenntnisse miteinander zu verbinden und auf einen empirischen Fall anzuwenden. Dies bedeutet, dass Wissen aus dem ganzen Studium und aus unterschiedlichen Kursen abgerufen und angewandt werden muss. Dieser Kurs bereitet die Studierenden gezielt darauf vor, diese Aufgabe zu bew?ltigen und leitet sie dazu an, in wechselseitiger Interaktion mit anderen Studierenden das eigene Projekt weiterzuentwickeln. ? Ziel des Kurses ist es ein Expos? zu dem jeweiligen Projekt auszuarbeiten. Hierbei soll eine konkrete Fragestellung entwickelt werden, um die Idee der Arbeit in ein bearbeitbares Projekt zu verwandeln. Das Thema der Abschlussarbeit soll klar eingegrenzt werden. Schlie?lich ist die Pr?zisierung von Theorie und Empirie ein weiteres, zentrales Element des Seminars. ? Grunds?tzlich ist der Kurs ist auf die W?nsche der Studierenden zugeschnitten und das Programm somit vergleichsweise flexibel. ? Pr?fungsleistung:

Pr?sentation der eigenen Projektidee + Abschlussarbeit ? Studienleistung: Pr?sentation der eigenen Projektidee

068088	Kolloquium fÃ¼r ExamenskandidatInnen MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Mause, K.*
Kommentar:		
Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die ihre Bachelor- oder Masterarbeit bei Herrn Mause schreiben bzw. schreiben wollen. Bitte melden Sie sich dazu per E-Mail an: karsten.mause@uni-muenster.de Anschlie?end erhalten Sie n?here Informationen zum Ablauf des Kolloquiums. Das Kolloquium findet in Raum 208 statt.		

Lehramt: HRSGe Sozialwissenschaften (Beginn ab WS 2011/2012)

Modul BH-SOWI: Einführung in die Sozialwissenschaften

Modul BH-P1: Grundlagen des politischen Systems der BRD

Modul BH-P2: Internationale Beziehungen

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.		

068003	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA LH; BS BH; BA BH; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Dietz, T.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.301 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	

Kommentar:

Die Plätze in den Tutorien zum Grundkurs werden in der ersten Seminarwoche vergeben. Für die Inhalte der Veranstaltung siehe Kommentar zur Vorlesung.

Modul BH-P17: Standardkurse Politikwissenschaft

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Konegen, N.*

Kommentar:

Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess" von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess" von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen" Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der

Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere“ Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:

Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er

bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ?
Literaturempfehlungen: Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:

Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer

Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

---

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.

- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:

Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t" r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung

wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung.* Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der Demokratie. Eine Einf?hrung.* ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r

Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Wieczoreck, M.*

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand

beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Schlag, G.*

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden" erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und

Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden“ erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch, Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
	Einf?hrung:
05.05.2017	**Vorstellung des Seminarplans, Organisation, Themenvergabe**

	?
14.07.2017	
14.00 c.t. bis ca. 18.00	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr"**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?
?	

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:

Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt

voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und zu „neuen" Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf"*-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

Modul D1: Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften

Fachdidaktische Theorien und Modelle

068106	Fachdidaktische Theorien und Modelle - KÃ¶nigsdisziplin Urteilskompetenz: Kann man bewerten und beurteilen lernen? ME E3; BA LF; BA BH; BA BG; 25; 27; 24; 21; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; BA BF; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Nonhoff, S.*

Kommentar:

„Politische Urteilskompetenz beinhaltet die F?higkeit, Fertigkeit und Bereitschaft? der Sch?lerInnen politische Entscheidungen, Probleme oder Konflikte eigenst?ndig, begr?ndet und m?glichst sach- und/oder wertorientiert beurteilen zu k?nnen." Soweit die Theorie. Das Fach Politik (oder Sozialwissenschaften in der Oberstufe) soll aber genau diese Kernkompetenz vermitteln. ? Im Seminar werden didaktische Grundlagen dieses Kompetenzbereichs vorgestellt und mithilfe praktischer ?bungen, M?glichkeiten und Grenzen aufgezeigt. ? ? Alle Teilnehmer sind aufgefordert, einen f?r das Seminarthema ma?geblichen Didaktiker interaktiv zu pr?sentieren. Benotete Leistungsnachweise k?nnen durch ein 45-min?tiges Micro-Teaching erworben werden. ?

Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen

Modul D2: Fachdidaktik Sozialwissenschaften

Lehr-Lernprozesse und Methoden

Lehramt vor WS 2011/2012

BA KIJU Sozialwissenschaften / Gesellschaftswissenschaften

BA KiJu (Grundschule)

Grundkurs II

Lernfeld

068106	Fachdidaktische Theorien und Modelle - KÃ¶nigsdisziplin Urteilskompetenz: Kann man bewerten und beurteilen lernen? ME E3; BA LF; BA BH; BA BG; 25; 27; 24; 21; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; BA BF; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Nonhoff, S.*
Kommentar:		
„Politische Urteilskompetenz beinhaltet die F?higkeit, Fertigkeit und Bereitschaft? der Sch?lerInnen politische Entscheidungen, Probleme oder Konflikte eigenst?ndig, begr?ndet und m?glichst sach- und/oder wertorientiert beurteilen zu k?nnen." Soweit die Theorie. Das Fach Politik (oder Sozialwissenschaften in der Oberstufe) soll aber genau diese Kernkompetenz vermitteln. ? Im Seminar werden didaktische Grundlagen dieses Kompetenzbereichs vorgestellt und mithilfe praktischer ?bungen, M?glichkeiten und Grenzen aufgezeigt. ? ? Alle Teilnehmer sind aufgefordert, einen f?r das Seminarthema ma?geblichen Didaktiker interaktiv zu pr?sentieren. Benotete Leistungsnachweise k?nnen durch ein 45-min?tiges Micro-Teaching erworben werden. ?		

BA KiJu (HRGe)

Modul 3: Politikwissenschaftliche Grundlagen

Grundkurs BRD

Lernfeld

068106	Fachdidaktische Theorien und Modelle - KÃ¶nigsdisziplin Urteilskompetenz: Kann man bewerten und beurteilen lernen? ME E3; BA LF; BA BH; BA BG; 25; 27; 24; 21; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; BA BF; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Nonhoff, S.*
Kommentar:		
„Politische Urteilskompetenz beinhaltet die F?higkeit, Fertigkeit und Bereitschaft? der Sch?lerInnen politische Entscheidungen, Probleme oder Konflikte eigenst?ndig, begr?ndet und m?glichst sach- und/oder wertorientiert beurteilen zu k?nnen." Soweit die Theorie. Das Fach Politik (oder Sozialwissenschaften in der Oberstufe) soll aber genau diese Kernkompetenz vermitteln. ? Im Seminar werden didaktische Grundlagen dieses Kompetenzbereichs vorgestellt und mithilfe praktischer ?bungen, M?glichkeiten und Grenzen aufgezeigt. ? ? Alle Teilnehmer sind aufgefordert, einen f?r das Seminarthema ma?geblichen Didaktiker interaktiv zu pr?sentieren. Benotete Leistungsnachweise k?nnen durch ein 45-min?tiges Micro-Teaching erworben werden. ?		

Modul 5: Politikwissenschaftlicher Schwerpunkt

Grundkurs Internationale Beziehungen (ehemals GK III)

Vorlesung Internationale Beziehungen

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82	*Dietz, T.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	
Kommentar:		
Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.		

Tutorium zur Vorlesung

068003	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA LH; BS BH; BA BH; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.301 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die Plätze in den Tutorien zum Grundkurs werden in der ersten Seminarwoche vergeben. Für die Inhalte der Veranstaltung siehe Kommentar zur Vorlesung.		

Grundkurs Vergleichende Politikwissenschaft (ehemals GK IV)

Vorlesung Vergleichende Politikwissenschaft

068000	EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA BH; BA BG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Hunger, U.*
Kommentar:		
Der Vergleich gilt als der K?nigsweg der Politikwissenschaft. Im Grundkurs werden ausgew?hlte Bereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft vorgestellt und anhand von Basistexten behandelt. Ferner werden ausgew?hlte L?nder n?her in den Blick genommen. Im Einzelnen wird auf folgende		

Bereiche eingegangen: ? -??????? Entstehung und Entwicklung der Teildisziplin Vergleichende Politikwissenschaft -??????? Vergleich als sozialwissenschaftliche Methode -??????? Vergleichende Regierungslehre -??????? Wohlfahrtsstaaten im Vergleich -??????? Vergleichende Demokratie-/Transformationsforschung -??????? Zivilgesellschaften im Vergleich. ? ? Der Scheinerwerb ist mit folgenden Anforderungen verbunden: ? - regelm??ige Teilnahme an der Vorlesung - aktive Teilnahme am Begleittutorium - ?bernahme eines Kurzreferates im Tutorium - Bestehen der Abschlussklausur. ? ? Literaturhinweise: ? - Von Beyme, Klaus (2010): The Historical Development of Comparative Politics. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 1-15 - Simonis, Georg/ Lauth, Hans-Joachim/ Br?chler, Stephan (2010): Comparative Politics in the 21st Century. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 35-54 ? ? GRUNDLAGE DER VORLESUNG UND DES TUTORIUMS SIND DIE TEXTE IM READER. ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

Tutorium zur Vorlesung

068001	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft BS 82; BA L2; BA B2; BA BH; BA 82; BA 82; BS 82	*Hunger, U.*

Modul 6: Handlungsfeld

Fachdidaktische Veranstaltungen

068106	Fachdidaktische Theorien und Modelle - KÃ¶nigsdisziplin Urteilskompetenz: Kann man bewerten und beurteilen lernen? ME E3; BA LF; BA BH; BA BG; 25; 27; 24; 21; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; BA BF; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Nonhoff, S.*
Kommentar:		
„Politische Urteilskompetenz beinhaltet die F?higkeit, Fertigkeit und Bereitschaft? der Sch?lerInnen politische Entscheidungen, Probleme oder Konflikte eigenst?ndig, begr?ndet und m?glichst sach- und/oder wertorientiert beurteilen zu k?nnen." Soweit die Theorie. Das Fach Politik (oder Sozialwissenschaften in der Oberstufe) soll aber genau diese Kernkompetenz vermitteln. ? Im Seminar werden didaktische Grundlagen dieses Kompetenzbereichs vorgestellt und mithilfe praktischer ?bungen, M?glichkeiten und Grenzen aufgezeigt. ? ? Alle Teilnehmer sind aufgefordert, einen f?r das Seminarthema ma?geblichen Didaktiker interaktiv zu pr?sentieren. Benotete Leistungsnachweise k?nnen durch ein 45-min?tiges Micro-Teaching erworben werden. ?		

Begleitseminar zum Kernpraktikum

068106	Fachdidaktische Theorien und Modelle - KÃ¶nigsdisziplin Urteilskompetenz: Kann man bewerten und beurteilen lernen? ME E3; BA LF; BA BH; BA BG; 25; 27; 24; 21; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; BA BF; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Nonhoff, S.*
Kommentar:		
„Politische Urteilskompetenz beinhaltet die F?higkeit, Fertigkeit und Bereitschaft? der Sch?lerInnen politische Entscheidungen, Probleme oder Konflikte eigenst?ndig, begr?ndet und m?glichst sach- und/oder wertorientiert beurteilen zu k?nnen." Soweit die Theorie. Das Fach Politik (oder Sozialwissenschaften in der Oberstufe) soll aber genau diese Kernkompetenz vermitteln. ? Im Seminar werden didaktische Grundlagen dieses Kompetenzbereichs vorgestellt und mithilfe praktischer ?bungen, M?glichkeiten und Grenzen aufgezeigt. ? ? Alle Teilnehmer sind aufgefordert, einen f?r das		

Seminarthema ma?geblichen Didaktiker interaktiv zu pr?sentieren. Benotete Leistungsnachweise k?nnen durch ein 45-min?tiges Micro-Teaching erworben werden. ?

Lehramt alt

LPO 1994

Didaktikseminare

068106	Fachdidaktische Theorien und Modelle - KÃ¶nigsdisziplin Urteilskompetenz: Kann man bewerten und beurteilen lernen? ME E3; BA LF; BA BH; BA BG; 25; 27; 24; 21; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; BA BF; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Nonhoff, S.*
Kommentar:		
„Politische Urteilskompetenz beinhaltet die F?higkeit, Fertigkeit und Bereitschaft? der Sch?lerInnen politische Entscheidungen, Probleme oder Konflikte eigenst?ndig, begr?ndet und m?glichst sach- und/oder wertorientiert beurteilen zu k?nnen." Soweit die Theorie. Das Fach Politik (oder Sozialwissenschaften in der Oberstufe) soll aber genau diese Kernkompetenz vermitteln. ? Im Seminar werden didaktische Grundlagen dieses Kompetenzbereichs vorgestellt und mithilfe praktischer ?bungen, M?glichkeiten und Grenzen aufgezeigt. ? ? Alle Teilnehmer sind aufgefordert, einen f?r das Seminarthema ma?geblichen Didaktiker interaktiv zu pr?sentieren. Benotete Leistungsnachweise k?nnen durch ein 45-min?tiges Micro-Teaching erworben werden. ?		

LPO 2003

Didaktikseminare

068106	Fachdidaktische Theorien und Modelle - KÃ¶nigsdisziplin Urteilskompetenz: Kann man bewerten und beurteilen lernen? ME E3; BA LF; BA BH; BA BG; 25; 27; 24; 21; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; BA BF; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Nonhoff, S.*
Kommentar:		
„Politische Urteilskompetenz beinhaltet die F?higkeit, Fertigkeit und Bereitschaft? der Sch?lerInnen politische Entscheidungen, Probleme oder Konflikte eigenst?ndig, begr?ndet und m?glichst sach- und/oder wertorientiert beurteilen zu k?nnen." Soweit die Theorie. Das Fach Politik (oder Sozialwissenschaften in der Oberstufe) soll aber genau diese Kernkompetenz vermitteln. ? Im Seminar werden didaktische Grundlagen dieses Kompetenzbereichs vorgestellt und mithilfe praktischer ?bungen, M?glichkeiten und Grenzen aufgezeigt. ? ? Alle Teilnehmer sind aufgefordert, einen f?r das Seminarthema ma?geblichen Didaktiker interaktiv zu pr?sentieren. Benotete Leistungsnachweise k?nnen durch ein 45-min?tiges Micro-Teaching erworben werden. ?		

Lehramt (Staatsexamen)

LPO 2003 (ESL)

Hauptseminare

068019	Die Beziehungen zwischen der EuropÃ¤ischen Union und Lateinamerika und	*Lagos*

	die Rolle Deutschlands BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 09-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 11.06.2017, So 09-16, SCH 100.107 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 15-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, SCH 100.107	*Andino, R.*

Kommentar:

DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER EUROP?ISCHEN UNION UND LATEINAMERIKA UND DIE ROLLE DEUTSCHLANDS ? Dozent: Dr. Ricardo Lagos Andino SS 2017 Vorbesprechung: Fr. 28.04.2017 um 16 Uhr im IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster Blockseminar: 09.-11.06.2017 (Fr. 15-21 Uhr, Sa. 9-21 Uhr und So. 9-16 Uhr) Veranstaltungsort: IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster 40 Teilnehmer ? Dieses Seminar soll den Teilnehmern ein fundiertes Wissen ?ber die Beziehungen zwischen der Europ?ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands vermitteln. ? In dieser Veranstaltung werden folgende Themen behandelt: ?

- Die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und Lateinamerika und die Rolle Deutschland
- Politischer Dialog zwischen der EU und Lateinamerika
- Chancen und Hindernisse f?r den wirtschaftlichen Austausch
- Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Mexiko bzw. Chile und die Verhandlungen mit MERCOSUR
- Die Beziehung der EU mit der Andengemeinschaft und Mittelamerika
- Die entwicklungspolitische Kooperation
- L?nderspezifische und Themenorientierte Hausarbeiten und Referate wie z. B. Entwicklungspolitik der EU und Deutschland f?r Peru und andere L?nder.

? Referate k?nnen nach Themen und L?ndern mit Hilfe von PowerPoint-Pr?sentationen vorgestellt werden. Pr?fungsleistungen des Kurses sind eine etwa 15-seitige Hausarbeit und Referat (20 Minuten). Studienleistung ist durch Referat zu erlangen. Nur Teilnahme ist auch m?glich. ? ? **Anmeldung: ?** Die Anmeldung erfolgt nur durch das Unisystem. ? ? **Vergabe der Referatsthemen und Hausarbeiten: ?** Senden Sie mir bitte eine E-Mail ab dem 02.04.2017 mit einer verbindlichen Anmeldung und dem Themenwunsch (aus obiger Liste zu entnehmen) Ihres Referates zu. Geben Sie dort bitte Ihren Namen, Matrikelnummer, Studiengang und Adresse mit PLZ an. ? Per E-Mail: rlagos@web.de Per Post: Dr. Ricardo Lagos, Hahnemannstr. 39, 42549 Velbert ? ? **Angebot ?ber Seminare hinaus:** ?ber Seminare hinaus biete ich Besuche bei dem Europ?ischen Parlament in Br?ssel und Stra?burg und studienbegleitende Praktika (von M?nster aus) an. Das Seminar ist in deutscher Sprache, f?r andere Aktivit?ten sind Spanischkenntisse jedoch erforderlich. Eine Besprechung ?ber Praktika ist w?hrend des Blockseminars im IfPol voraussichtlich am Samstag dem 10.06.2017 um 13 Uhr vorgesehen. ? Folgende Aktivit?ten biete ich an: -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments in Br?ssel oder Stra?burg -?????? Teilnahme Studierender an internationalen Konferenzen in einigen L?ndern Europas und Lateinamerikas -?????? Vermittlung eines Praktikums in einer zentralamerikanischen Institution, z.B. Mittelamerika Parlament in Guatemala, ueber Menschenrechte in Honduras, in der Botschaft von Honduras in Berlin, in einer Umweltorganisation in Madrid. -?????? andere Aktivit?ten, die eng im Zusammenhang mit den Themen meiner Proseminare stehen studienbegleitendes Praktikum von M?nster aus: -?????? z. B. Medienarbeit in einer Arbeitsgruppe -?????? ?bersetzungsarbeiten -?????? Teilnahme an internationalen Konferenzen -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments ? ? ?

068020	Ethics and Sustainability Governance in International Value Chains BA 82; A1; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Grabs, J.*

Kommentar:

Child labor, deforestation, environmental pollution, human rights abuses - there are many

sustainability issues in international value chains that need to be solved. This interdisciplinary seminar gives an overview of governance tools that governments, NGOs and private actors have developed to improve the economic, social and environmental sustainability of international production and consumption. From international trade agreements to local fisheries councils, from Fair Trade certifications to public-private partnerships, we will study the accomplishments and shortcomings of many real-world mechanisms on different levels of the global-local and public-private spectrums. The literature covered will include approaches from political science, international law, business ethics and economics that critically examine questions of legitimacy, effectiveness, and representativeness of existing approaches. We will also incorporate many current issues into our discussions. ? Obwohl der Kurs auf Englisch durchgef?hrt wird, ist kein bilinguales Sprachniveau erforderlich, und die Hausarbeit kann sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch eingereicht werden – traut euch also! ? Studienleistung: Referat auf Basis von Literaturauswertung oder eigenen Datenanalysen ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, in deutscher oder englischer Sprache, Abgabe bis 30.09.2017 ? Literatur: Die Kursliteratur setzt sich aus Journal-Artikeln zusammen und wird ?ber das LearnWeb zu Semesterbeginn verf?gbar gemacht.

068021	Migration, demografsicher Wandel, Industrie 4.0 - Aktuelle Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik im Vorfeld der Bundestagswahl BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Speker, M.*

Kommentar:

Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist aktuell in guter Verfassung. Dennoch zeichnen sich eine ganze Reihe von Herausforderungen ab: Der demografische Wandel wird zwangsl?ufig zu einem R?ckgang des Arbeitskr?fteangebots f?hren, den weder die Digitalisierung ("Industrie 4.0") noch die aktuelle Migration werden ausgleichen k?nnen. In dieser Veranstaltung werden zun?chst die Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik betrachtet und anschlie?end vor dem Hintergrund der bevorstehenden Bundestagswahl analysiert. Dabei ergeben sich unter anderem folgende Fragen: Mit welchen arbeitsmarktpolitischen Ans?tzen und Positionen gehen die Parteien in den Wahlkampf? Werden sie damit den Herausforderungen gerecht? Bei welchen Koalitionen m?ssten welche Positionen miteinander in Einklang gebracht werden? ? ? Die Pr?fungsleistung kann in Form einer Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung erbracht werden.

068041	Der Brexit und die Zukunft des europÃ¤ischen Binnenmarktes BA 82; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 16-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125	*Kemper, U.*

Kommentar:

Die britische Bev?lkerung stimmte im Referendum am 23. Juni 2016 f?r den Austritt aus der Europ?ischen Union (EU). Premierminister David Cameron rechnete mit einer Best?tigung der EU-Mitgliedschaft. Er setzte das Referendum ?ber die Mitgliedschaft in der Europ?ischen Union an, um sich gegen die Europaskeptiker in der eigenen Partei (Conservative Party) durchzusetzen. Dieser Plan scheiterte kl?glich. Die Kampagnen von Teilen der Konservativen, insbesondere des ehemaligen B?rgermeisters von London, Boris Johnson, und der Partei UKIP des Abgeordneten des Europ?ischen Parlamentes Nigel Farage setzten sich durch: 51,9 Prozent stimmten f?r den Austritt aus der EU. Cameron trat am 24. Juni zur?ck. Seit dem 13. Juli 2016 ist Theresa May Premierministerin. Obwohl die britische Regierung und das britische Parlament das Ergebnis des nicht rechtsbindenden Referendums ignorieren k?nnten, betonen sie bislang, dem Votum der britischen W?hlerinnen und W?hler zu folgen: Im Jahr 2017 soll nach Artikel 50 des EU-Vertrags der Austritt aus der Europ?ischen Union eingeleitet werden. Als Konsequenz der Austrittserkl?rung w?rden auf zwei Jahre befristete Verhandlungen ?ber die Entflechtung zwischen Gro?britannien und den 27 verbleidenden Mitgliedsstaaten stattfinden. Gro?britannien m?chte den freien Zugang zum europ?ischen

Binnenmarkt behalten, die Freiz?gigkeit f?r EU-B?rgerinnen und EU-B?rger in Gro?britannien aber abschaffen. Die EU lehnt dieses Ansinnen ab. Die Verhandlungen w?rden in jedem Fall sehr hart werden.? ? In der politikwissenschaftlichen Literatur ist in der j?ngeren Vergangenheit mehrheitlich von einem inkrementellen Zusammenwachsen der EU-Mitgliedsstaaten ausgegangen worden. Der Brexit wird – sofern er nicht doch noch einer Revision unterzogen wird – f?r die Europ?ische Union einen tiefen Einschnitt mit gro?er politischer Tragkraft bedeuten: Mit Gro?britannien verlie?e der Staat mit der drittgr??ten Bev?lkerung (nach Deutschland und Frankreich) und dem zweitgr??ten Bruttoinlandsprodukt (nach Deutschland und vor Frankreich) die EU. ? ? Im Seminar werden wir uns aus mehreren Perspektiven mit dem Brexit besch?ftigen:? ? 1.?????? Besteht die Gefahr von weiteren Austritten durch Referenden in den EU-Mitgliedsstaaten? K?nnte eine Kettenreaktion erfolgen, so dass das Projekt der EU am Ende scheitert? 2.?????? Welche Konsequenten resultieren aus dem Brexit f?r den europ?ischen Binnenmarkt? Welche Volkswirtschaften k?nnten profieren? 3.?????? Fallstudie „Brexit“ (erster Fall eines Austritts nach Artikel 50 EU-Vertrag) 4.?????? Politikwissenschaftliche Analyse der Austrittsverhandlungen: Versuch von Kategorisierungen und Systematisierungen 5.?????? K?nnen Deutsche auch in Zukunft in Gro?britannien studieren, leben und arbeiten? 6.?????? Identit?ts- und kulturpolitische Konsequenzen aus dem Brexit („kollektive Identit?ten“) 7.?????? Politische Zukunft Gro?britanniens? ? Die Literaturlage zum Brexit ist noch extrem sp?rlich. Die Lehrveranstaltung ist aus diesem Grund als Forschungsseminar konzipiert: Sie lebt von der aktiven Mitarbeit und der Recherche der Studierenden.? ? ? ? **Lehrveranstaltungstermine**: ? 1.)??? Fr., 30.06.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr 2.)??? Sa., 08.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 3.)??? Sa., 15.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 4.)??? Sa., 22.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr ? ? **Leistungsnachweise: ?** Studienleistung: Referat Pr?fungsleistung: Hausarbeit ?

068042	Geschichte der islamischen politischen Ideen BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Man kann den heutigen politischen Islam nicht ohne seine Geschichte verstehen. Mit anderen Worten: die sorgf?ltige ?berpr?fung der Quellen einer solch alten Tradition. Politische und soziale Bewegungen innerhalb des zeitgen?ssischen Islams basieren meist, zumindest teilweise, auf fr?heren Denkern und ihren Ideen, die auf der Grundlage historischer Pr?zedenzf?lle und fr?heren Modellen des sozialen und politischen Lebens beruhen. ? Obwohl der Hauptteil des Korans metaphysische Ans?tze umfasst, ist eine ganze Konzeptualisierung von Macht und Machtaus?bung davon abgeleitet. Denker, der was wir heute als die islamisch politische Tradition bezeichnen k?nnen, haben sich mit der Aus?bung von Macht besch?ftigt. Religi?se Ideen aus religi?sen Schriften, die versuchen die Weltordnung zu erkl?ren, fanden sich oftmals erg?nzt oder entgegengesetzt durch die klassischen griechischen Denker, die einigen islamischen Herrschern und der intellektuellen Elite bekannt waren. Das islamische politische Denken geht um Gerechtigkeit und Macht, ?ber die Beziehung zwischen Herrschenden und Beherrschten und die gerechte Verteilung von G?tern. Wie die westliche Tradition der politischen Ideen geht es um die Frage warum Staaten existieren und was sie versuchen sollten zu erreichen. ? ? Ziel des Kurses ist es, den bereits bekannten westlichen Kanon der politischen Ideen mit der politisch normativen Wahrnehmung zu erg?nzen, die in gro?en Teilen der islamischen Welt f?r Jahrhunderte vorherrschte. Interessanterweise hat die arabische Expansion kurz nach Mohameds Tod einen gro?en Teil Europas ebenso beeinflusst, wie der europ?ische Einfluss auf die arabische Welt und ihr politisches Verst?ndnis nach dem 19. Jahrhundert. Das 20. Jahrhundert erlebte eine Wiederbelebung vieler dieser islamischen politischen Ideen, verflochten mit anderen Ideen westlicher Denker, um eine Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten zu erzwingen. Traditionelle Konzepte, wie *jihad*, wurden umgewandelt um neuen politischen Zwecken zu dienen und suchen ihre Legitimation in der Verankerung fr?herer politischer Autoren. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Bachelorseminar mit Gruppendiskussionen konzipiert Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. F?r die Referate bietet sich der Gebrauch von Multimedia

Pr?sentationen an. ? Voraussetzungen f?r den Leistungsbachweis sind die aktive Beteiligung im Seminar, das Erbringen einer Studienleistung (Referat), sowie einer Pr?fungsleistung (Hausarbeit- nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung) ? ? ? *3. Basisliteratur* ? *Akbarzadeh, S. (2012)* Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis, London *Corbin, H. (1993)* History of Islamic Philosophy. Kegan Paul International, London *Watt, M. (1968)* Islamic Political Thought. Edinburgh University Press *Black, A. (2011)* History of Islamic Political Thought. Edinburgh University Press

068043	Das Modell der agonistischen Demokratie bei Chantal Mouffe BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Wilde, G.*

Kommentar:

Chantal Mouffe gilt gegenw?rtig als wichtigste Vertreterin der neueren angels?chsischen radikalen Demokratietheorie. Im Zentrum ihres demokratischen Konzepts stehen Diskurs, Hegemonie und Agonalit?t als grundlegende Begriffe. Ziel des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit dem Begriff des Politischen und demokratietheoretischen Ansatz bei Chantal Mouffe. Dazu werden die wesentlichen Argumentationsfiguren und Thesen im Kontext weiterer demokratietheoretischer Ans?tze er?rtert und diskutiert. ? Voraussetzung f?r einen Scheinerwerb ist neben der aktiven Teilnahme ein m?ndlicher Beitrag in Form eines Essays sowie die schriftliche Abgabe von insgesamt drei Essays am Ende des Seminars. ? ? **Lekt?re zur Vorbereitung:** Mouffe, Chantal 2014: Agonistik. Die Welt politisch denken. Frankfurt/M. Mouffe, Chantal 2007: ?ber das Politische. Wider die kosmopolitische Illusion. Frankfurt/M. St?heli Urs, 2004: Die politische Theorie der Hegemonie: Ernesto Laclau und Chantal Mouffe, in: Andr? Brodocz / Gary S. Schaal (Hg.): Politische Theorien der Gegenwart II, 2. Auflage, Opladen, S. 253-284.

068048	Der "Extremismus der Mitte" und der FlÃ¼chtlingszuzug BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 14-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 18.05.2017, Do - Einzeltermin, 19.05.2017, Fr -

Kommentar:

Im Zuge des Fl?chtlingszuzugs erfuhren „einwanderungsskeptische" oder auch fremdenfeindliche Bewegungen und Pa Zulauf, extensive Medienaufmerksamkeit und verzeichneten Wahlerfolge. Dabei zeigt sich, dass die Themen Flucht un Einwanderung europaweit f?r die Mobilisierung von Anh?ngern durch rechtspopulistische Parteien zentral sind. ? Das Seminar in Kooperation mit der Akademie Franz-Hitze-Haus in M?nster fragt nach gesellschaftspolitischen Ursachen u Aufgreifens des Themas Einwanderung durch populistische Bewegungen und Parteien in Deutschland. Dabei ist von In inwiefern die Entwicklungen als Beleg f?r einen weiter um sich greifenden „Extremismus der Mitte" zu deuten sind, ab inwiefern Ver?nderungen des Pateisystems und der Parteienbindung einen Erkl?rungsbeitrag leisten und welche Bedeu Medien zukommt. Schlie?lich fragen wir nach Wegen, wie Menschen f?r das christliche Projekt der Offenheit, Gastfreu Solidarit?t (zur?ck)gewonnen werden k?nnen und wollen diesbez?gliche Erfahrungen teilen. ? Studierende im B.A. k?n Leistungsnachweis durch die Anfertigung einer Hausarbeit zu einem Thema der Veranstaltung sie durch die aktive Teil Seminar erwerben. Die Vorbesprechung zur Veranstaltung findet statt am 13.04.2017 um 14.00 c.t. Uhr in Raum SCH IfPol ? Nach der Tagung im Franz-Hitze-Haus diskutieren wir Expos?s zu den Hausarbeiten am 22.06.2017, 14.00-16.0 29.06.2017, 14.00-16.00 Uhr c.t. jweils in Raum SCH 100.301 im IfPol. ? Es fallen Teilnahmegeb?hren von 23 EUR a Franz-Hitze-Haus zu entrichten sind, bei dem auch eine separate Anmeldung erfolgen muss. ? ?

Ablauf Tagung
Entwurf ?

18. Mai 2017 *Bis 13.00 Uhr* ?*Anreise*

13.30 Uhr	Erkl?rungsans?tze der Rechtsextremismusforschung - Gibt es einen "Extremismus der Mitte"? (Andreas Zick oder Elmar Br?hler oder Viola Neu/Sabi
15.00 Uhr	Die Wahlerfolge der AFD vor dem Hintergrund sich ?ndernder Parteienbindung (Frank Decker oder Knut Bergmann/Matthias Diermeier/Judith Niehues oder Klaus Schubert)
16.30 Uhr	*Kaffeepause*
17.00 Uhr	Die "neuen Rechte" und ihr Programm am Beispiel der AFD (Alban Werner oder Oliver Treib)
18.30 Uhr	*Abendessen*
19.30 Uhr	Medienhypes und Neue Medien als Wegbereiter menschenfeindlicher Positionen (Wolfgang Frindte oder Thorsten Gerald Schneider)
21.00 Uhr	Gem?tliches Beisammensein
?	?
19. Mai 2017	?
9.00 Uhr	Warum Menschen helfen - B?rgerschaftliches Engagement in der "Fl?chtlingskrise (Wohlfahrtsverb?nde)
10.30 Uhr	*Kaffeepause*
11.00 Uhr	Diskussion Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus am Geschichtsort Villa ten Hompel - Strategien gegen Rechts (Michael Sturm oder Heiko Klare)
12.30 Uhr	*Mittagessen*
14.00 Uhr	Diskussion (Podium?) AFD und PEGIDA als Herausforderung f?r die christlichen Kirchen (Bistum)
15.30 Uhr	*Ende der Tagung*

? ? **Literatur:** ? Aalberg, Toril/Esser, Frank/Reinemann, Carsten, Str?mb?ck, Jesper/de Vreese, Claes H. (eds.): Popu Communication in Europe. New York/London 2016. ? Bergmann, Knut/Diermeier, Matthias/Niehues, Judith: Die AfD der Besserverdiener? IW-Kurzberichte 19 2016. ? Decker, Oliver/Kiess, Johannes/Br?hler, Elmar (Hg.): Die enthem Autorit?re und rechtsextreme Einstellungen in Deutschland. Gie?en 2016. ? Elff, Martin: Social Structure and Electora Comparative Perspective: The Decline of Social Cleavages in Western Europe Revisited. In: Perspectives on Politics 2 294 ? Halm, Dirk: Einwanderungs- und Integrationsdebatten seit der Jahrtausendwende. Zwischen Islamangst und Fac In: Bertelsmann Stiftung (ed.): Vielf?ltiges Deutschland. Bausteine f?r eine zukunftsf?hige Gesellschaft. G?tersloh 20 Ivarsflaten, Elisabeth: What Unites Right-Wing Populists in Western Europe? Re-Examining Grievance Mobilizatio Seven Successful Cases: In: Comparative Political Studies 1 2008, S. 3-23. ? Moffitt, Benjamin: The Global Rise o Performance, Political Style, and Representation. Redwood City 2016. ? Neu, Viola/Pokorny, Sabine: Ist „die (rechts)extremistisch? In: APuZ 40 2015, S. 3-8. ? Sch?fer, Armin: Wahlbeteiligung und Nichtw?hler. In APuZ 48-49 ? Schneiders, Thorsten Gerald (Hsrg.): Islamfeindlichkeit: Wenn die Grenzen der Kritik verschwimmen. Wiesbaden 20 Alban: Was ist, was will, wie wirkt die AfD? K?ln 2016. ? Zick, Andreas/Klein, Anna: Fragile Mitte – Feindselige Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2014. Bonn 2014.

068051	Security in practice: conflict management in contemporary Iraq BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 08-17 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-14, SCH 100.125 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-12, SCH 100.125 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-17 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-17 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-17 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-17	*Goldstein, B.*

	Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.125	

Kommentar:

The seminar introduces into theoretical approaches and practical considerations to peace and conflict with a focuses on contemporary challenges to peace and security in Iraq. More specifically we will explore how security problems and global threats are perceived and approached from a political, social, economic and military perspective. ? The seminar comprises of three parts: 1)????? Two introductory session into some of the theoretical approaches of peace and conflict studies, the status and ethics of violence and the use of force in international relations, and psychological aspects of war at the Institute of Political Science (WWU) (12.5.2017 and 2.6.2017). 2)????? Summer School (June 26nd – 30, 2017) in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps in M?nster at its Headquarter (M?nster). 3)????? One post-summer school session at the Ifpol (7.7.2017). The summer school in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps allows students to get into touch with first-hand perceptions, perspectives and opinions of military personnel. This context is a rare opportunity for critical discussions. Thematically the summer school will focus on civil-military cooperation and on political, cultural and gender aspects of conflict management in the case of Iraq. We will hear inputs of different experts from civil society and academia on the respective topics. Students will also participate in small simulations and crisis scenarios during the summer school in order to experience the combining efforts of civil and military actors in a post-conflict situation first-hand. ? ? All students are required to read the compulsory readings and choose a theme for an essay which will be presented and discussed at the second session. Additionally all students will take part in the Summer School and actively participate in the simulations and discussions. A final essay – a short reflection paper on the summer school – will be handed in after the Summer School. ? **The number of participants from M?nster University is limited to 15 persons.** The summer school will also be attended by students from the OTH Regensburg.

068059	Politische Kommunikation im Wahlkampf – Strategien und Wirkung BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Politische Kommunikation wird im Wahlkampf offensichtlich – politische Eliten versuchen, die Bev?lkerung durch die Vermittlung ihrer politischen Ziele und Leistungen von ihrer Wahl zu ?berzeugen. Dabei bleibt umstritten, welche Strategien Parteien idealtypisch verfolgen sollten und welche Wirkung sie hat. Die Eindr?cke vom j?ngsten Wahlkampf von Donald Trump lie?en einige darauf schlie?en, dass die in den USA ?ber soziale Medien erreichbare direkte Ansprache einzelner Personen traditionelle Formen der Wahlkampff?hrung ?berfl?ssig machen w?rde. Trifft dies aber auch auf Wahlkampff?hrung in Deutschland zu? Welche Strategien w?hlen eigentlich Parteien auf Bundes- und Landesebene und welche Wirkung haben diese Strategien? ? In diesem Seminar m?chte ich mit Ihnen einen Beitrag zur Beantwortung dieser Fragen leisten. Dazu wenden wir uns im ersten Teil des Seminars der Literatur zu und diskutieren Messung und Ergebnisse der bisherigen Forschung. Im zweiten Teil werden Sie in Gruppen theoriegeleitet eine eigene Fragestellung zum Thema empirisch – vornehmlich anhand von Material aus den Wahlk?mpfen in NRW und auf Bundesebene – bearbeiten. Dabei k?nnen qualitative Verfahren (etwa Interviews mit Wahlk?mpferInnen) genauso angewendet werden wie quantitative Instrumente (etwa die inhaltsanalytische Durchleuchtung der Wahlprogramme oder andere Wahlkampfunterlagen). Geplant ist, die Ergebnisse dieser Forschungsarbeiten in Kooperation mit regionalen Medien auch ?ffentlich zu pr?sentieren. ? Am Ende des Seminars verf?gen die Teilnehmenden ?ber grundlegendes Wissen zum Stand der aktuellen Forschung ?ber die politische Kommunikation durch Eliten. Sie sind in der Lage, Fragestellungen aus der Literatur abzuleiten und eigenst?ndig zu bearbeiten. ? ? Bitte beachten Sie: Das Seminar wird angesichts der geplanten Arbeiten deutlich ?ber die Anforderungen in reinen Lekt?re-Kursen hinausgehen. Sie sollten nicht nur ?ber die Kenntnisse aus Statistik I, II und Methoden I, II verf?gen, sondern auch bereit sein, im ersten Teil des Seminars umfangreiche Literaturmengen zu lesen. ? ? *Pr?fungs- und Studienleistungen* ? Pr?fungsleistung – Schreiben einer (Gruppen-)Hausarbeit, welche die eigene Forschungsarbeit beinhaltet Studienleistungen – Regelm??ige Teilnahme sowie weitere Studienleistungen, deren Format

nach dem Feststehen der Kursgr??e definiert und den Teilnehmenden sp?testens in der ersten Sitzung mitgeteilt wird

068060	Der Nonprofit-Sektor: Organisationen zwischen Staat und Markt BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Pahl, J.*

Kommentar:

Nonprofit Organisationen werden einem Dritten Sektor zugerechnet, der jenseits von Staat und Markt angesiedelt ist. Das Spektrum der Nonprofit-Organisationen ist dabei sehr gro?. Zu den Nonprofit-Organisationen z?hlen Vereine, Stiftungen, GmbHs, Genossenschaften, Sozialunternehmen sowie b?rgerschaftliches Engagement bis hin zu informellen (Interessen-) Gruppen. Die Heterogenit?t des Nonprofit-Sektors spiegelt sich auch in seinen Bezeichnungen wieder. G?ngige Bezeichnungen sind unter anderem auch Dritte-Sektor Organisationen, Zivilgesellschaftliche, Social-Profit oder Gemeinn?tzige Organisationen. ? So vielf?ltig wie die Organisationsformen des Nonprofit Sektors sind auch seine Wirkungen. ? NPOs schreiben sich auf die Fahnen, der soziale Kitt zu sein, der die Gesellschaft zusammen h?lt. ? In diesem Zusammenhang gehen wir im Seminar der Frage nach, welche sozio-?konomischen Wirkungen NPOs entfalten. ? Dar?ber hinaus wollen wir uns den Herausforderungen widmen, mit denen NPOs konfrontiert sind. ? Als Organisationen, welche in besonderem Ma?e in die Umwelt eingebettet sind, reagieren sie sensibel auf Ver?nderungen. ?konomische und gesellschaftliche Umbr?che einer flexibleren und globalisierten Welt fordern die Strukturen von NPOs heraus. Sei es zunehmender Effizienz- und Kostendruck, der ihren Organisationscharakter ver?ndert und dem unter Umst?nden ganze Gesch?ftsbereiche zum Opfer fallen. Oder sei es der Trend zur Individualisierung, der sich negativ auf die Attraktivit?t bestehender Angebote, die sich oft auf ein langfristiges Engagement und Mitgliedschaft gr?nden, auswirkt. ? Insbesondere werden Organisationen in den Blick genommen, die in den Bereichen Sport, Kultur und den Sozialen Dienstleistungen aktiv sind. ? Das Seminar ist als praxisorientierter Kurs konzipiert, in dem die Studierenden qualitative Forschungspraktiken in Form einer Fallstudie am Beispiel einer Nonprofit-Organisation erlernen und anwenden. ?

068070	Politik und Justiz - Justiz politisch? A1; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 13-16, SCH 100.05	*RÃ¶per, E.*

Kommentar:

Sommersemester 2017 Bachelor???? 068070
??
Deutsche Innenpolitik R?per, E. **Politik und Justiz – Justiz politisch? ?????????????** Zeit: Do 13.00 s.t.-16.00????????????????????? Raum:???? SCH 100.05 ????????????????????? Beginn: 20.04.2017 ? ? Das Seminar findet jeweils Donnerstag verblockt an folgenden 6 Terminen statt: 20.04.2017, 04.05.2017, 18.05.2017, 01.06.2017, 22.06.2017, 29.06.2017 ? Gerichte geben Politik und Gesetzgebung die Richtung vor, begrenzen politisches Handeln: Gesetze werden f?r verfassungswidrig erkl?rt, Grundrechtspositionen formuliert, Grundgesetznormen uminterpretiert, Planungen revidiert. Die Volksvertretungen in Bund, L?ndern und Kommunen haben oft nicht „das letzte Wort". Deutlich zeigt es die Europa-Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. „Die Politik" scheint (wird?) von der Justiz bevormundet. Zugleich m?chte sie von ihr Antworten auf strittige Fragen, etwa zum L?nderfinanzausgleich. Die Gerichte k?nnen nicht unpolitisch sein: Zudem besteht ein Konkurrenzverh?ltnis vor allem Karlsruhes zu den Europ?ischen Gerichten. ? Europas Integration, Vorrang des Europarechts gar in Konkurrenz zu deutschem Verfassungsrecht, Gleichberechtigung, Diskriminierungsverbote, Sicherungsverwahrung, „Homoehe", Kartell- und Wettbewerbs- und

Medienrecht, Bewertung von Grundeigentum, Existenzminimum, Bundestagswahlrecht sind Beispiele Stra?burger, Luxemburger und Karlsruher Rechtsprechung. Die Definitionsmacht der Instanzgerichte zeigen das Arbeitsrecht, die Sicherheitsanforderungen an Atomkraftwerke, Neubestimmung des Begriffs Deserteur oder Urteile zur Verkehrssicherungspflicht der Gebietsk?rperschaften. ? „Nicht absolute Trennung, sondern gegenseitige Kontrolle, Hemmung und M??igung der Gewalten ist dem Verfassungsaufbau des Grundgesetzes zu entnehmen": BVerfGE 34, 52 ff., 59. Im System von Gewaltenverschr?nkung und -balancierung pr?gt die Justiz die Befugnisse von Parlament, Regierung und Verwaltung. Dieses Spannungsverh?ltnis, aber auch die Richterauswahl und Beziehung von deutschem und Europ?ischem Recht gilt es zu bearbeiten. ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung

068093	Politikinstrumente und die Implementierung von EU-Politiken BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Die Europ?ische Union (EU) verabschiedet Richtlinien, Verordnungen und weitere Rechtsakte – und dann? Je nach Rechtsakt sind dann die Mitgliedstaaten gefragt, die politische Entscheidung in ihre nationalen Gesetzestexte zu ?bernehmen und die jeweilige Politik durchzusetzen. Bei einigen Politiken werden Rechte einger?umt, bei anderen werden Grenzwerte festgelegt. Verschiedene Politikinstrumente stellen unterschiedliche Anforderungen an die staatlichen Institutionen. ? Die Europ?ische Union greift je nach Politikfeld auf unterschiedliche Politikinstrumente zur?ck, um ein zugrundeliegendes Problem zu adressieren. In der Umweltpolitik herrschen Sanktionen, Grenzwerte und Genehmigungsvorbehalte vor w?hrend ?konomische Instrumente, wie Abgaben und die selektive Leistungsgew?hrung der Sozialpolitik charakterisieren. ? Im Seminar geht es zun?chst darum die unterschiedlichen Politikinstrumente auszudifferenzieren, zu hinterfragen und in unterschiedlichen EU-Politikfeldern zu identifizieren. In einem zweiten Schritt stellt sich dann die Frage nach den Konsequenzen bei der Implementierung ausgew?hlter EU-Politiken. Inwiefern beeinflusst die Wahl des Politikinstrumentes die Implementierung einer EU-Politik? Welches Instrument ist unter welchen Bedingungen effektiver als ein anderes? ? Grundkenntnisse ?ber die Institutionen der EU (z. B. aus dem Standardkurs von Herrn Dr. Freise) sollten vorhanden sein. Zudem sind viele der Texte zur Thematik ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, die an die vorherige Gruppenarbeit ankn?pfen darf.

068100	European Neighbourhood Policy BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125	*Anglitoiu, G.*

Kommentar:

European Neighbourhood Policy *Brief Syllabus* ? ? ***Structure:*** ?

- *Basic notions (enlargement, integration, deepening, association, effective multilateralism, frontier securitisation, Arab Spring, frozen conflicts, energy dependence, "The Euro-skepticism of prosperity", Black Sea Synergy, Eastern Partnership, Union for the Mediterranean, Neo-Ottomanism, Neo-Islamism etc.)*
- *Analysis of ENP states and regional dynamics*
- *EU interests and priorities in its neighbourhood*

- *Assymetrical Risks and Threats to EU Security*
- *EU-NATO relationship and common border management*
- *Russian alternative scenarios of regional preeminence and fragmentation of its near abroad*
- *EU enlargement perspectives and challenges*

? ***Key questions:***

1. Is ENP a tool for EU regional hegemony, or export of democracy and market economy in its proximity?
2. Which are the limits of EU enlargement process?
3. Which external risks and threats are affecting the EU security?

? ***Bibliography:***

1. Richard G. Whitman, Stephan Wolff (eds.), 2012 - The European Neighbourhood Policy in Perspective, London: Palgrave
2. Helen Wallace, Mark A. Pollack, Alistair R. Young (eds.), 2015 – Policy Making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press, Chapters 17 (Ulrich Sedelmeier, *Enlargement: Constituent Policy and Tool for External Governance* pp. 407-435) and 18 (Bastian Giegerich, *Foreign and Security Policy: Civilian Power Europe and American Leadership*, p. 436-466)
3. George Anglitoiu, (2005-2016) – The Transdniestr Conflict, EUBAM, EU Security Strategy, EU Intelligence Service Dilemma and other essays on Republic of Moldova, Turkey, EFTA, Islamic Caliphate, terrorism and organised crime etc.
4. ENP Official Documents

? ***Exam requirements:*** 1 graded term paper of approx. 5000 words ? ? ?

068116	Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer BerÃ¼cksichtigung der politischen Dimensionen des ReligiÃ¶sen BA 82; BA B2; BA L2; A1; BA 82 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-17 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hahn, K.*

Kommentar:

Bachelorseminar: Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer Ber?cksichtigung der politischen Dimensionen des Religi?sen ? 2-st. - Do 16 – 18 Uhr – Sch 100.101 – Beginn: Zweite Semesterwoche ? Gegenw?rtig wird zur Legitimation politischer Herrschaftsanspr?che und bestimmter politischer Praktiken zunehmend die Religion in Anspruch genommen. Die diesbez?gliche politikwissenschaftliche Auseinandersetzung ist dringlich. Sie sollte jedoch auf der Basis einer durch die kritische Philosophie fundierten Politiktheorie erfolgen. In diesem Seminar sollen deshalb ausgew?hlte sowie von Seminarteilnehmern zus?tzlich genannte politiktheoretisch relevante Studien zu dieser Philosophie diskutiert werden. ? Lit.-Hinweise: Der Art. Politik in J. Ritter/K. Gr?nder (Hrsg.): Historisches W?rterbuch der Philosophie. Bd. 7, S. 1057 f. - Die Kant- und Fichtebeitr?ge in Winfried B?ttcher (Hrsg.): Klassiker des europ?ischen Denkens - Der Fichtebeitrag in Manfred Buhr (Hrsg.): Das geistige Erbe Europas. Neapel 1994 - Kant: Zum Ewigen Frieden - Hahn, K.: Staat, Erziehung und Wissenschaft bei J.G.Fichte. M?nchen 1969 - Czirj?k, J./Hahn, K.: Wege der Deutungen. Vortr?ge des Fichte-Forums in Kapos?r (sc. nach dem Fall der Berliner Mauer). M?nster 1992

LPO 1994

Grundkurse

068000	EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA BH; BA BG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Vergleich gilt als der K?nigsweg der Politikwissenschaft. Im Grundkurs werden ausgew?hlte Bereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft vorgestellt und anhand von Basistexten behandelt. Ferner werden ausgew?hlte L?nder n?her in den Blick genommen. Im Einzelnen wird auf folgende Bereiche eingegangen: ? -??????? Entstehung und Entwicklung der Teildisziplin Vergleichende Politikwissenschaft -??????? Vergleich als sozialwissenschaftliche Methode -??????? Vergleichende Regierungslehre -??????? Wohlfahrtsstaaten im Vergleich -??????? Vergleichende Demokratie-/Transformationsforschung -??????? Zivilgesellschaften im Vergleich. ? ? Der Scheinerwerb ist mit folgenden Anforderungen verbunden: ? - regelm??ige Teilnahme an der Vorlesung - aktive Teilnahme am Begleittutorium - ?bernahme eines Kurzreferates im Tutorium - Bestehen der Abschlussklausur. ? ? Literaturhinweise: ? - Von Beyme, Klaus (2010): The Historical Development of Comparative Politics. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 1-15 - Simonis, Georg/ Lauth, Hans-Joachim/ Br?chler, Stephan (2010): Comparative Politics in the 21st Century. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 35-54 ? ? GRUNDLAGE DER VORLESUNG UND DES TUTORIUMS SIND DIE TEXTE IM READER. ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068001	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft BS 82; BA L2; BA B2; BA BH; BA 82; BA 82; BS 82	*Hunger, U.*

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dietz, T.*

Kommentar:

Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.

068003	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA LH; BS BH; BA BH; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Dietz, T.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.301 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	

Kommentar:

Die Plätze in den Tutorien zum Grundkurs werden in der ersten Seminarwoche vergeben. Für die Inhalte der Veranstaltung siehe Kommentar zur Vorlesung.

Hauptseminare

068019	Die Beziehungen zwischen der EuropÃ¤ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 09-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 11.06.2017, So 09-16, SCH 100.107 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 15-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, SCH 100.107	*Lagos Andino, R.*

Kommentar:

DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER EUROP?ISCHEN UNION UND LATEINAMERIKA UND DIE ROLLE DEUTSCHLANDS ? Dozent: Dr. Ricardo Lagos Andino SS 2017 Vorbesprechung: Fr. 28.04.2017 um 16 Uhr im IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster Blockseminar: 09.-11.06.2017 (Fr. 15-21 Uhr, Sa. 9-21 Uhr und So. 9-16 Uhr) Veranstaltungsort: IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster 40 Teilnehmer ? Dieses Seminar soll den Teilnehmern ein fundiertes Wissen ?ber die Beziehungen zwischen der Europ?ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands vermitteln. ? In dieser Veranstaltung werden folgende Themen behandelt: ?

- Die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und Lateinamerika und die Rolle Deutschland
- Politischer Dialog zwischen der EU und Lateinamerika
- Chancen und Hindernisse f?r den wirtschaftlichen Austausch
- Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Mexiko bzw. Chile und die Verhandlungen mit MERCOSUR
- Die Beziehung der EU mit der Andengemeinschaft und Mittelamerika
- Die entwicklungspolitische Kooperation
- L?nderspezifische und Themenorientierte Hausarbeiten und Referate wie z. B. Entwicklungspolitik der EU und Deutschland f?r Peru und andere L?nder.

? Referate k?nnen nach Themen und L?ndern mit Hilfe von PowerPoint-Pr?sentationen vorgestellt werden. Pr?fungsleistungen des Kurses sind eine etwa 15-seitige Hausarbeit und Referat (20 Minuten). Studienleistung ist durch Referat zu erlangen. Nur Teilnahme ist auch m?glich. ? ? **Anmeldung: ?** Die Anmeldung erfolgt nur durch das Unisystem. ? ? **Vergabe der Referatsthemen und Hausarbeiten: ?** Senden Sie mir bitte eine E-Mail ab dem 02.04.2017 mit einer verbindlichen Anmeldung und dem Themenwunsch (aus obiger Liste zu entnehmen) Ihres Referates zu. Geben Sie dort bitte Ihren Namen, Matrikelnummer, Studiengang und Adresse mit PLZ an. ? Per E-Mail: rlagos@web.de Per Post: Dr. Ricardo Lagos, Hahnemannstr. 39, 42549 Velbert ? ? **Angebot ?ber Seminare hinaus:** ?ber Seminare hinaus biete ich Besuche bei dem Europ?ischen Parlament in Br?ssel und Stra?burg und studienbegleitende Praktika (von M?nster aus) an. Das Seminar ist in deutscher Sprache, f?r andere Aktivit?ten sind Spanischkenntisse jedoch erforderlich. Eine Besprechung ?ber Praktika ist w?hrend

des Blockseminars im IfPol voraussichtlich am Samstag dem 10.06.2017 um 13 Uhr vorgesehen. ? Folgende Aktivit?ten biete ich an: -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments in Br?ssel oder Stra?burg -?????? Teilnahme Studierender an internationalen Konferenzen in einigen L?ndern Europas und Lateinamerikas -?????? Vermittlung eines Praktikums in einer zentralamerikanischen Institution, z.B. Mittelamerika Parlament in Guatemala, ueber Menschenrechte in Honduras, in der Botschaft von Honduras in Berlin, in einer Umweltorganisation in Madrid. -?????? andere Aktivit?ten, die eng im Zusammenhang mit den Themen meiner Proseminare stehen studienbegleitendes Praktikum von M?nster aus: -?????? z. B. Medienarbeit in einer Arbeitsgruppe -?????? ?bersetzungsarbeiten -?????? Teilnahme an internationalen Konferenzen -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments ? ? ?

068020	Ethics and Sustainability Governance in International Value Chains BA 82; A1; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Grabs, J.*

Kommentar:

Child labor, deforestation, environmental pollution, human rights abuses - there are many sustainability issues in international value chains that need to be solved. This interdisciplinary seminar gives an overview of governance tools that governments, NGOs and private actors have developed to improve the economic, social and environmental sustainability of international production and consumption. From international trade agreements to local fisheries councils, from Fair Trade certifications to public-private partnerships, we will study the accomplishments and shortcomings of many real-world mechanisms on different levels of the global-local and public-private spectrums. The literature covered will include approaches from political science, international law, business ethics and economics that critically examine questions of legitimacy, effectiveness, and representativeness of existing approaches. We will also incorporate many current issues into our discussions. ? Obwohl der Kurs auf Englisch durchgef?hrt wird, ist kein bilinguales Sprachniveau erforderlich, und die Hausarbeit kann sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch eingereicht werden – traut euch also! ? Studienleistung: Referat auf Basis von Literaturauswertung oder eigenen Datenanalysen ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, in deutscher oder englischer Sprache, Abgabe bis 30.09.2017 ? Literatur: Die Kursliteratur setzt sich aus Journal-Artikeln zusammen und wird ?ber das LearnWeb zu Semesterbeginn verf?gbar gemacht.

068021	Migration, demografsicher Wandel, Industrie 4.0 - Aktuelle Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik im Vorfeld der Bundestagswahl BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Speker, M.*

Kommentar:

Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist aktuell in guter Verfassung. Dennoch zeichnen sich eine ganze Reihe von Herausforderungen ab: Der demografische Wandel wird zwangsl?ufig zu einem R?ckgang des Arbeitskr?fteangebots f?hren, den weder die Digitalisierung ("Industrie 4.0") noch die aktuelle Migration werden ausgleichen k?nnen. In dieser Veranstaltung werden zun?chst die Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik betrachtet und anschlie?end vor dem Hintergrund der bevorstehenden Bundestagswahl analysiert. Dabei ergeben sich unter anderem folgende Fragen: Mit welchen arbeitsmarktpolitischen Ans?tzen und Positionen gehen die Parteien in den Wahlkampf? Werden sie damit den Herausforderungen gerecht? Bei welchen Koalitionen m?ssten welche Positionen miteinander in Einklang gebracht werden? ? ? Die Pr?fungsleistung kann in Form einer Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung erbracht werden.

068041	Der Brexit und die Zukunft des europÃ¤ischen Binnenmarktes BA 82; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 16-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125	*Kemper, U.*

	Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125	

Kommentar:

Die britische Bev?lkerung stimmte im Referendum am 23. Juni 2016 f?r den Austritt aus der Europ?ischen Union (EU). Premierminister David Cameron rechnete mit einer Best?tigung der EU-Mitgliedschaft. Er setzte das Referendum ?ber die Mitgliedschaft in der Europ?ischen Union an, um sich gegen die Europaskeptiker in der eigenen Partei (Conservative Party) durchzusetzen. Dieser Plan scheiterte kl?glich. Die Kampagnen von Teilen der Konservativen, insbesondere des ehemaligen B?rgermeisters von London, Boris Johnson, und der Partei UKIP des Abgeordneten des Europ?ischen Parlamentes Nigel Farage setzten sich durch: 51,9 Prozent stimmten f?r den Austritt aus der EU. Cameron trat am 24. Juni zur?ck. Seit dem 13. Juli 2016 ist Theresa May Premierministerin. Obwohl die britische Regierung und das britische Parlament das Ergebnis des nicht rechtsbindenden Referendums ignorieren k?nnten, betonen sie bislang, dem Votum der britischen W?hlerinnen und W?hler zu folgen: Im Jahr 2017 soll nach Artikel 50 des EU-Vertrags der Austritt aus der Europ?ischen Union eingeleitet werden. Als Konsequenz der Austrittserkl?rung w?rden auf zwei Jahre befristete Verhandlungen ?ber die Entflechtung zwischen Gro?britannien und den 27 verbleidenden Mitgliedsstaaten stattfinden. Gro?britannien m?chte den freien Zugang zum europ?ischen Binnenmarkt behalten, die Freiz?gigkeit f?r EU-B?rgerinnen und EU-B?rger in Gro?britannien aber abschaffen. Die EU lehnt dieses Ansinnen ab. Die Verhandlungen w?rden in jedem Fall sehr hart werden.? ? In der politikwissenschaftlichen Literatur ist in der j?ngeren Vergangenheit mehrheitlich von einem inkrementellen Zusammenwachsen der EU-Mitgliedsstaaten ausgegangen worden. Der Brexit wird – sofern er nicht doch noch einer Revision unterzogen wird – f?r die Europ?ische Union einen tiefen Einschnitt mit gro?er politischer Tragkraft bedeuten: Mit Gro?britannien verlie?e der Staat mit der drittgr??ten Bev?lkerung (nach Deutschland und Frankreich) und dem zweitgr??ten Bruttoinlandsprodukt (nach Deutschland und vor Frankreich) die EU. ? ? Im Seminar werden wir uns aus mehreren Perspektiven mit dem Brexit besch?ftigen:? ? 1.?????? Besteht die Gefahr von weiteren Austritten durch Referenden in den EU-Mitgliedsstaaten? K?nnte eine Kettenreaktion erfolgen, so dass das Projekt der EU am Ende scheitert? 2.?????? Welche Konsequenten resultieren aus dem Brexit f?r den europ?ischen Binnenmarkt? Welche Volkswirtschaften k?nnten profieren? 3.?????? Fallstudie „Brexit“ (erster Fall eines Austritts nach Artikel 50 EU-Vertrag) 4.?????? Politikwissenschaftliche Analyse der Austrittsverhandlungen: Versuch von Kategorisierungen und Systematisierungen 5.?????? K?nnen Deutsche auch in Zukunft in Gro?britannien studieren, leben und arbeiten? 6.?????? Identit?ts- und kulturpolitische Konsequenzen aus dem Brexit („kollektive Identit?ten“) 7.?????? Politische Zukunft Gro?britanniens? ? Die Literaturlage zum Brexit ist noch extrem sp?rlich. Die Lehrveranstaltung ist aus diesem Grund als Forschungsseminar konzipiert: Sie lebt von der aktiven Mitarbeit und der Recherche der Studierenden.? ? ? ? **Lehrveranstaltungstermine**: ? 1.)??? Fr., 30.06.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr 2.)??? Sa., 08.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 3.)??? Sa., 15.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 4.)??? Sa., 22.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr ? ? **Leistungsnachweise: ?** Studienleistung: Referat Pr?fungsleistung: Hausarbeit ?

068042	Geschichte der islamischen politischen Ideen BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Man kann den heutigen politischen Islam nicht ohne seine Geschichte verstehen. Mit anderen Worten: die sorgf?ltige ?berpr?fung der Quellen einer solch alten Tradition. Politische und soziale Bewegungen innerhalb des zeitgen?ssischen Islams basieren meist, zumindest teilweise, auf fr?heren Denkern und ihren Ideen, die auf der Grundlage historischer Pr?zedenzf?lle und fr?heren Modellen des sozialen und politischen Lebens beruhen. ? Obwohl der Hauptteil des Korans metaphysische Ans?tze umfasst, ist eine ganze Konzeptualisierung von Macht und Machtaus?bung davon abgeleitet. Denker, der was wir heute als die islamisch politische Tradition bezeichnen k?nnen, haben sich mit der Aus?bung von Macht besch?ftigt. Religi?se Ideen aus religi?sen Schriften, die versuchen die Weltordnung zu erkl?ren, fanden sich oftmals erg?nzt oder entgegengesetzt durch die klassischen griechischen Denker, die einigen islamischen Herrschern und der intellektuellen Elite

bekannt waren. Das islamische politische Denken geht um Gerechtigkeit und Macht, ?ber die Beziehung zwischen Herrschenden und Beherrschten und die gerechte Verteilung von G?tern. Wie die westliche Tradition der politischen Ideen geht es um die Frage warum Staaten existieren und was sie versuchen sollten zu erreichen. ? ? Ziel des Kurses ist es, den bereits bekannten westlichen Kanon der politischen Ideen mit der politisch normativen Wahrnehmung zu erg?nzen, die in gro?en Teilen der islamischen Welt f?r Jahrhunderte vorherrschte. Interessanterweise hat die arabische Expansion kurz nach Mohameds Tod einen gro?en Teil Europas ebenso beeinflusst, wie der europ?ische Einfluss auf die arabische Welt und ihr politisches Verst?ndnis nach dem 19. Jahrhundert. Das 20. Jahrhundert erlebte eine Wiederbelebung vieler dieser islamischen politischen Ideen, verflochten mit anderen Ideen westlicher Denker, um eine Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten zu erzwingen. Traditionelle Konzepte, wie *jihad*, wurden umgewandelt um neuen politischen Zwecken zu dienen und suchen ihre Legitimation in der Verankerung fr?herer politischer Autoren. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Bachelorseminar mit Gruppendiskussionen konzipiert Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. F?r die Referate bietet sich der Gebrauch von Multimedia Pr?sentationen an. ? Voraussetzungen f?r den Leistungsbachweis sind die aktive Beteiligung im Seminar, das Erbringen einer Studienleistung (Referat), sowie einer Pr?fungsleistung (Hausarbeit- nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung) ? ? ? *3. Basisliteratur* ? *Akbarzadeh, S. (2012)* Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis, London *Corbin, H. (1993)* History of Islamic Philosophy. Kegan Paul International, London *Watt, M. (1968)* Islamic Political Thought. Edinburgh University Press *Black, A. (2011)* History of Islamic Political Thought. Edinburgh University Press

068043	Das Modell der agonistischen Demokratie bei Chantal Mouffe BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Wilde, G.*

Kommentar:

Chantal Mouffe gilt gegenw?rtig als wichtigste Vertreterin der neueren angels?chsischen radikalen Demokratietheorie. Im Zentrum ihres demokratischen Konzepts stehen Diskurs, Hegemonie und Agonalit?t als grundlegende Begriffe. Ziel des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit dem Begriff des Politischen und demokratietheoretischen Ansatz bei Chantal Mouffe. Dazu werden die wesentlichen Argumentationsfiguren und Thesen im Kontext weiterer demokratietheoretischer Ans?tze er?rtert und diskutiert. ? Voraussetzung f?r einen Scheinerwerb ist neben der aktiven Teilnahme ein m?ndlicher Beitrag in Form eines Essays sowie die schriftliche Abgabe von insgesamt drei Essays am Ende des Seminars. ? ? **Lekt?re zur Vorbereitung:** Mouffe, Chantal 2014: Agonistik. Die Welt politisch denken. Frankfurt/M. Mouffe, Chantal 2007: ?ber das Politische. Wider die kosmopolitische Illusion. Frankfurt/M. St?heli Urs, 2004: Die politische Theorie der Hegemonie: Ernesto Laclau und Chantal Mouffe, in: Andr? Brodocz / Gary S. Schaal (Hg.): Politische Theorien der Gegenwart II, 2. Auflage, Opladen, S. 253-284.

068048	Der "Extremismus der Mitte" und der FlÃ¼chtlingszuzug BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 14-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 18.05.2017, Do - Einzeltermin, 19.05.2017, Fr -	

Kommentar:

Im Zuge des Fl?chtlingszuzugs erfuhren „einwanderungsskeptische" oder auch fremdenfeindliche Bewegungen und Pa Zulauf, extensive Medienaufmerksamkeit und verzeichneten Wahlerfolge. Dabei zeigt sich, dass die Themen Flucht un Einwanderung europaweit f?r die Mobilisierung von Anh?ngern durch rechtspopulistische Parteien zentral sind. ? Das Seminar in Kooperation mit der Akademie Franz-Hitze-Haus in M?nster fragt nach gesellschaftspolitischen Ursachen u

Aufgreifens des Themas Einwanderung durch populistische Bewegungen und Parteien in Deutschland. Dabei ist von In
inwiefern die Entwicklungen als Beleg f?r einen weiter um sich greifenden „Extremismus der Mitte” zu deuten sind, ab
inwiefern Ver?nderungen des Pateisystems und der Parteienbindung einen Erkl?rungsbeitrag leisten und welche Bedeu
Medien zukommt. Schlie?lich fragen wir nach Wegen, wie Menschen f?r das christliche Projekt der Offenheit, Gastfreu
Solidarit?t (zur?ck)gewonnen werden k?nnen und wollen diesbez?gliche Erfahrungen teilen. ? Studierende im B.A. k?n
Leistungsnachweis durch die Anfertigung einer Hausarbeit zu einem Thema der Veranstaltung sie durch die aktive Teil
Seminar erwerben. Die Vorbesprechung zur Veranstaltung findet statt am 13.04.2017 um 14.00 c.t. Uhr in Raum SCH
IfPol ? Nach der Tagung im Franz-Hitze-Haus diskutieren wir Expos?s zu den Hausarbeiten am 22.06.2017, 14.00-16.0
29.06.2017, 14.00-16.00 Uhr c.t. jweils in Raum SCH 100.301 im IfPol. ? Es fallen Teilnahmegeb?hren von 23 EUR an
Franz-Hitze-Haus zu entrichten sind, bei dem auch eine separate Anmeldung erfolgen muss. ? ?

Ablauf Tagung
Entwurf ?

18. Mai 2017 *Bis 13.00 Uhr*	?*Anreise*
13.30 Uhr	Erkl?rungsans?tze der Rechtsextremismusforschung - Gibt es einen "Extremismus der Mitte"? (Andreas Zick oder Elmar Br?hler oder Viola Neu/Sabi
15.00 Uhr	Die Wahlerfolge der AFD vor dem Hintergrund sich ?ndernder Parteienbindung (Frank Decker oder Knut Bergmann/Matthias Diermeier/Judith Niehues oder Klaus Schubert)
16.30 Uhr	*Kaffeepause*
17.00 Uhr	Die "neuen Rechte" und ihr Programm am Beispiel der AFD (Alban Werner oder Oliver Treib)
18.30 Uhr	*Abendessen*
19.30 Uhr	Medienhypes und Neue Medien als Wegbereiter menschenfeindlicher Positionen (Wolfgang Frindte oder Thorsten Gerald Schneider)
21.00 Uhr	Gem?tliches Beisammensein
?	?
19. Mai 2017	?
9.00 Uhr	Warum Menschen helfen - B?rgerschaftliches Engagement in der "Fl?chtlingskrise (Wohlfahrtsverb?nde)
10.30 Uhr	*Kaffeepause*
11.00 Uhr	Diskussion Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus am Geschichtsort Villa ten Hompel - Strategien gegen Rechts (Michael Sturm oder Heiko Klare)
12.30 Uhr	*Mittagessen*
14.00 Uhr	Diskussion (Podium?) AFD und PEGIDA als Herausforderung f?r die christlichen Kirchen (Bistum)
15.30 Uhr	*Ende der Tagung*

? ? **Literatur:** ? Aalberg, Toril/Esser, Frank/Reinemann, Carsten, Str?mb?ck, Jesper/de Vreese, Claes H. (eds.): Popu
Communication in Europe. New York/London 2016. ? Bergmann, Knut/Diermeier, Matthias/Niehues, Judith: Die AfD
der Besserverdiener? IW-Kurzberichte 19 2016. ? Decker, Oliver/Kiess, Johannes/Br?hler, Elmar (Hg.): Die enthem
Autorit?re und rechtsextreme Einstellungen in Deutschland. Gie?en 2016. ? Elff, Martin: Social Structure and Electors
Comparative Perspective: The Decline of Social Cleavages in Western Europe Revisited. In: Perspectives on Politics 2
294 ? Halm, Dirk: Einwanderungs- und Integrationsdebatten seit der Jahrtausendwende. Zwischen Islamangst und Fac
In: Bertelsmann Stiftung (ed.): Vielf?ltiges Deutschland. Bausteine f?r eine zukunftsf?hige Gesellschaft. G?tersloh 20
Ivarsflaten, Elisabeth: What Unites Right-Wing Populists in Western Europe? Re-Examining Grievance Mobilizatio

Seven Successful Cases: In: Comparative Political Studies 1 2008, S. 3-23. ? Moffitt, Benjamin: The Global Rise o
Performance, Political Style, and Representation. Redwood City 2016. ? Neu, Viola/Pokorny, Sabine: Ist „die
(rechts)extremistisch? In: APuZ 40 2015, S. 3-8. ? Sch?fer, Armin: Wahlbeteiligung und Nichtw?hler. In APuZ 48-49
? Schneiders, Thorsten Gerald (Hsrg.): Islamfeindlichkeit: Wenn die Grenzen der Kritik verschwimmen. Wiesbaden 2
Alban: Was ist, was will, wie wirkt die AfD? K?ln 2016. ? Zick, Andreas/Klein, Anna: Fragile Mitte – Feindselige
Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2014. Bonn 2014.

068051	Security in practice: conflict management in contemporary Iraq BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 08-17 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-14, SCH 100.125 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-12, SCH 100.125 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-17 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-17 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-17 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.125	*Goldstein, B.*

Kommentar:

The seminar introduces into theoretical approaches and practical considerations to peace and conflict with a focuses on contemporary challenges to peace and security in Iraq. More specifically we will explore how security problems and global threats are perceived and approached from a political, social, economic and military perspective. ? The seminar comprises of three parts: 1)????? Two introductory session into some of the theoretical approaches of peace and conflict studies, the status and ethics of violence and the use of force in international relations, and psychological aspects of war at the Institute of Political Science (WWU) (12.5.2017 and 2.6.2017). 2)????? Summer School (June 26nd – 30, 2017) in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps in M?nster at its Headquarter (M?nster). 3)????? One post-summer school session at the Ifpol (7.7.2017). The summer school in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps allows students to get into touch with first-hand perceptions, perspectives and opinions of military personnel. This context is a rare opportunity for critical discussions. Thematically the summer school will focus on civil-military cooperation and on political, cultural and gender aspects of conflict management in the case of Iraq. We will hear inputs of different experts from civil society and academia on the respective topics. Students will also participate in small simulations and crisis scenarios during the summer school in order to experience the combining efforts of civil and military actors in a post-conflict situation first-hand. ? ? All students are required to read the compulsory readings and choose a theme for an essay which will be presented and discussed at the second session. Additionally all students will take part in the Summer School and actively participate in the simulations and discussions. A final essay – a short reflection paper on the summer school – will be handed in after the Summer School. ? **The number of participants from M?nster University is limited to 15 persons.** The summer school will also be attended by students from the OTH Regensburg.

068059	Politische Kommunikation im Wahlkampf – Strategien und Wirkung BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Politische Kommunikation wird im Wahlkampf offensichtlich – politische Eliten versuchen, die Bev?lkerung durch die Vermittlung ihrer politischen Ziele und Leistungen von ihrer Wahl zu ?berzeugen. Dabei bleibt umstritten, welche Strategien Parteien idealtypisch verfolgen sollten und welche Wirkung sie hat. Die Eindr?cke vom j?ngsten Wahlkampf von Donald Trump lie?en einige darauf schlie?en, dass die in den USA ?ber soziale Medien erreichbare direkte Ansprache einzelner Personen traditionelle Formen der Wahlkampff?hrung ?berfl?ssig machen w?rde. Trifft dies aber auch auf Wahlkampff?hrung in Deutschland zu? Welche Strategien w?hlen eigentlich Parteien auf Bundes- und Landesebene und welche Wirkung haben diese Strategien? ? In diesem Seminar m?chte ich mit

Ihnen einen Beitrag zur Beantwortung dieser Fragen leisten. Dazu wenden wir uns im ersten Teil des Seminars der Literatur zu und diskutieren Messung und Ergebnisse der bisherigen Forschung. Im zweiten Teil werden Sie in Gruppen theoriegeleitet eine eigene Fragestellung zum Thema empirisch – vornehmlich anhand von Material aus den Wahlk?mpfen in NRW und auf Bundesebene – bearbeiten. Dabei k?nnen qualitative Verfahren (etwa Interviews mit Wahlk?mpferInnen) genauso angewendet werden wie quantitative Instrumente (etwa die inhaltsanalytische Durchleuchtung der Wahlprogramme oder andere Wahlkampfunterlagen). Geplant ist, die Ergebnisse dieser Forschungsarbeiten in Kooperation mit regionalen Medien auch ?ffentlich zu pr?sentieren. ? Am Ende des Seminars verf?gen die Teilnehmenden ?ber grundlegendes Wissen zum Stand der aktuellen Forschung ?ber die politische Kommunikation durch Eliten. Sie sind in der Lage, Fragestellungen aus der Literatur abzuleiten und eigenst?ndig zu bearbeiten. ? ? Bitte beachten Sie: Das Seminar wird angesichts der geplanten Arbeiten deutlich ?ber die Anforderungen in reinen Lekt?re-Kursen hinausgehen. Sie sollten nicht nur ?ber die Kenntnisse aus Statistik I, II und Methoden I, II verf?gen, sondern auch bereit sein, im ersten Teil des Seminars umfangreiche Literaturmengen zu lesen. ? ? *Pr?fungs- und Studienleistungen* ? Pr?fungsleistung – Schreiben einer (Gruppen-)Hausarbeit, welche die eigene Forschungsarbeit beinhaltet Studienleistungen – Regelm??ige Teilnahme sowie weitere Studienleistungen, deren Format nach dem Feststehen der Kursgr??e definiert und den Teilnehmenden sp?testens in der ersten Sitzung mitgeteilt wird

068060	Der Nonprofit-Sektor: Organisationen zwischen Staat und Markt BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Pahl, J.*

Kommentar:

Nonprofit Organisationen werden einem Dritten Sektor zugerechnet, der jenseits von Staat und Markt angesiedelt ist. Das Spektrum der Nonprofit-Organisationen ist dabei sehr gro?. Zu den Nonprofit-Organisationen z?hlen Vereine, Stiftungen, GmbHs, Genossenschaften, Sozialunternehmen sowie b?rgerschaftliches Engagement bis hin zu informellen (Interessen-) Gruppen. Die Heterogenit?t des Nonprofit-Sektors spiegelt sich auch in seinen Bezeichnungen wieder. G?ngige Bezeichnungen sind unter anderem auch Dritte-Sektor Organisationen, Zivilgesellschaftliche, Social-Profit oder Gemeinn?tzige Organisationen. ? So vielf?ltig wie die Organisationsformen des Nonprofit Sektors sind auch seine Wirkungen. ? NPOs schreiben sich auf die Fahnen, der soziale Kitt zu sein, der die Gesellschaft zusammen h?lt. ? In diesem Zusammenhang gehen wir im Seminar der Frage nach, welche sozio-?konomischen Wirkungen NPOs entfalten. ? Dar?ber hinaus wollen wir uns den Herausforderungen widmen, mit denen NPOs konfrontiert sind. ? Als Organisationen, welche in besonderem Ma?e in die Umwelt eingebettet sind, reagieren sie sensibel auf Ver?nderungen. ?konomische und gesellschaftliche Umbr?che einer flexibleren und globalisierten Welt fordern die Strukturen von NPOs heraus. Sei es zunehmender Effizienz- und Kostendruck, der ihren Organisationscharakter ver?ndert und dem unter Umst?nden ganze Gesch?ftsbereiche zum Opfer fallen. Oder sei es der Trend zur Individualisierung, der sich negativ auf die Attraktivit?t bestehender Angebote, die sich oft auf ein langfristiges Engagement und Mitgliedschaft gr?nden, auswirkt. ? Insbesondere werden Organisationen in den Blick genommen, die in den Bereichen Sport, Kultur und den Sozialen Dienstleistungen aktiv sind. ? Das Seminar ist als praxisorientierter Kurs konzipiert, in dem die Studierenden qualitative Forschungspraktiken in Form einer Fallstudie am Beispiel einer Nonprofit-Organisation erlernen und anwenden. ?

068070	Politik und Justiz - Justiz politisch? A1; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 13-16, SCH 100.05	*RÃ¶per, E.*

Kommentar:
Sommersemester 2017 Bachelor???? 068070 ?? Deutsche Innenpolitik R?per, E. **Politik und Justiz – Justiz politisch? ?????????????** Zeit: Do 13.00 s.t.-16.00????????????????????? Raum:???? SCH 100.05 ????????????????????? Beginn: 20.04.2017 ? ? Das Seminar findet jeweils Donnerstag verblockt an folgenden 6 Terminen statt: 20.04.2017, 04.05.2017, 18.05.2017, 01.06.2017, 22.06.2017, 29.06.2017 ? Gerichte geben Politik und Gesetzgebung die Richtung vor, begrenzen politisches Handeln: Gesetze werden f?r verfassungswidrig erkl?rt, Grundrechtspositionen formuliert, Grundgesetznormen uminterpretiert, Planungen revidiert. Die Volksvertretungen in Bund, L?ndern und Kommunen haben oft nicht „das letzte Wort". Deutlich zeigt es die Europa-Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. „Die Politik" scheint (wird?) von der Justiz bevormundet. Zugleich m?chte sie von ihr Antworten auf strittige Fragen, etwa zum L?nderfinanzausgleich. Die Gerichte k?nnen nicht unpolitisch sein: Zudem besteht ein Konkurrenzverh?ltnis vor allem Karlsruhes zu den Europ?ischen Gerichten. ? Europas Integration, Vorrang des Europarechts gar in Konkurrenz zu deutschem Verfassungsrecht, Gleichberechtigung, Diskriminierungsverbote, Sicherungsverwahrung, „Homoehe", Kartell- und Wettbewerbs- und Medienrecht, Bewertung von Grundeigentum, Existenzminimum, Bundestagswahlrecht sind Beispiele Stra?burger, Luxemburger und Karlsruher Rechtsprechung. Die Definitionsmacht der Instanzgerichte zeigen das Arbeitsrecht, die Sicherheitsanforderungen an Atomkraftwerke, Neubestimmung des Begriffs Deserteur oder Urteile zur Verkehrssicherungspflicht der Gebietsk?rperschaften. ? „Nicht absolute Trennung, sondern gegenseitige Kontrolle, Hemmung und M??igung der Gewalten ist dem Verfassungsaufbau des Grundgesetzes zu entnehmen": BVerfGE 34, 52 ff., 59. Im System von Gewaltenverschr?nkung und -balancierung pr?gt die Justiz die Befugnisse von Parlament, Regierung und Verwaltung. Dieses Spannungsverh?ltnis, aber auch die Richterauswahl und Beziehung von deutschem und Europ?ischem Recht gilt es zu bearbeiten. ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung

068093	Politikinstrumente und die Implementierung von EU-Politiken BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:
Die Europ?ische Union (EU) verabschiedet Richtlinien, Verordnungen und weitere Rechtsakte – und dann? Je nach Rechtsakt sind dann die Mitgliedstaaten gefragt, die politische Entscheidung in ihre nationalen Gesetzestexte zu ?bernehmen und die jeweilige Politik durchzusetzen. Bei einigen Politiken werden Rechte einger?umt, bei anderen werden Grenzwerte festgelegt. Verschiedene Politikinstrumente stellen unterschiedliche Anforderungen an die staatlichen Institutionen. ? Die Europ?ische Union greift je nach Politikfeld auf unterschiedliche Politikinstrumente zur?ck, um ein zugrundeliegendes Problem zu adressieren. In der Umweltpolitik herrschen Sanktionen, Grenzwerte und Genehmigungsvorbehalte vor w?hrend ?konomische Instrumente, wie Abgaben und die selektive Leistungsgew?hrung der Sozialpolitik charakterisieren. ? Im Seminar geht es zun?chst darum die unterschiedlichen Politikinstrumente auszudifferenzieren, zu hinterfragen und in unterschiedlichen EU-Politikfeldern zu identifizieren. In einem zweiten Schritt stellt sich dann die Frage nach den Konsequenzen bei der Implementierung ausgew?hlter EU-Politiken. Inwiefern beeinflusst die Wahl des Politikinstrumentes die Implementierung einer EU-Politik? Welches Instrument ist unter welchen Bedingungen effektiver als ein anderes? ? Grundkenntnisse ?ber die Institutionen der EU (z. B. aus dem Standardkurs von Herrn Dr. Freise) sollten vorhanden sein. Zudem sind viele der Texte zur Thematik ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, die an die vorherige Gruppenarbeit ankn?pfen darf.

068100	European Neighbourhood Policy BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125	*Anglitoiu, G.*

Kommentar:

European Neighbourhood Policy *Brief Syllabus* ? ? ***Structure:*** ?

- *Basic notions (enlargement, integration, deepening, association, effective multilateralism, frontier securitisation, Arab Spring, frozen conflicts, energy dependence, "The Euro-skepticism of prosperity", Black Sea Synergy, Eastern Partnership, Union for the Mediterranean, Neo-Ottomanism, Neo-Islamism etc.)*
- *Analysis of ENP states and regional dynamics*
- *EU interests and priorities in its neighbourhood*
- *Assymetrical Risks and Threats to EU Security*
- *EU-NATO relationship and common border management*
- *Russian alternative scenarios of regional preeminence and fragmentation of its near abroad*
- *EU enlargement perspectives and challenges*

? ***Key questions:***

1. Is ENP a tool for EU regional hegemony, or export of democracy and market economy in its proximity?
2. Which are the limits of EU enlargement process?
3. Which external risks and threats are affecting the EU security?

? ***Bibliography:***

1. Richard G. Whitman, Stephan Wolff (eds.), 2012 - The European Neighbourhood Policy in Perspective, London: Palgrave
2. Helen Wallace, Mark A. Pollack, Alistair R. Young (eds.), 2015 – Policy Making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press, Chapters 17 (Ulrich Sedelmeier, *Enlargement: Constituent Policy and Tool for External Governance* pp. 407-435) and 18 (Bastian Giegerich, *Foreign and Security Policy: Civilian Power Europe and American Leadership*, p. 436-466)
3. George Anglitoiu, (2005-2016) – The Transdniestr Conflict, EUBAM, EU Security Strategy, EU Intelligence Service Dilemma and other essays on Republic of Moldova, Turkey, EFTA, Islamic Caliphate, terrorism and organised crime etc.
4. ENP Official Documents

? ***Exam requirements:*** 1 graded term paper of approx. 5000 words ? ? ?

068116	Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer BerÃ¼cksichtigung der politischen Dimensionen des ReligiÃ¶sen BA 82; BA B2; BA L2; A1; BA 82 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-17 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hahn, K.*

Kommentar:

Bachelorseminar: Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer Ber?cksichtigung der politischen Dimensionen des Religi?sen ? 2-st. - Do 16 – 18 Uhr – Sch 100.101 – Beginn: Zweite Semesterwoche ? Gegenw?rtig wird zur Legitimation

politischer Herrschaftsanspr?che und bestimmter politischer Praktiken zunehmend die Religion in Anspruch genommen. Die diesbez?gliche politikwissenschaftliche Auseinandersetzung ist dringlich. Sie sollte jedoch auf der Basis einer durch die kritische Philosophie fundierten Politiktheorie erfolgen. In diesem Seminar sollen deshalb ausgew?hlte sowie von Seminarteilnehmern zus?tzlich genannte politiktheoretisch relevante Studien zu dieser Philosophie diskutiert werden. ? Lit.-Hinweise: Der Art. Politik in J. Ritter/K. Gr?nder (Hrsg.): Historisches W?rterbuch der Philosophie. Bd. 7, S. 1057 f. - Die Kant- und Fichtebeitr?ge in Winfried B?ttcher (Hrsg.): Klassiker des europ?ischen Denkens - Der Fichtebeitrag in Manfred Buhr (Hrsg.): Das geistige Erbe Europas. Neapel 1994 - Kant: Zum Ewigen Frieden - Hahn, K.: Staat, Erziehung und Wissenschaft bei J.G.Fichte. M?nchen 1969 - Czirj?k, J./Hahn, K.: Wege der Deutungen. Vortr?ge des Fichte-Forums in Kapos?r (sc. nach dem Fall der Berliner Mauer). M?nster 1992

Didaktikseminare

068106	Fachdidaktische Theorien und Modelle - KÃ¶nigsdisziplin Urteilskompetenz: Kann man bewerten und beurteilen lernen? ME E3; BA LF; BA BH; BA BG; 25; 27; 24; 21; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; BA BF; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Nonhoff, S.*

Kommentar:

„Politische Urteilskompetenz beinhaltet die F?higkeit, Fertigkeit und Bereitschaft? der Sch?lerInnen politische Entscheidungen, Probleme oder Konflikte eigenst?ndig, begr?ndet und m?glichst sach- und/oder wertorientiert beurteilen zu k?nnen." Soweit die Theorie. Das Fach Politik (oder Sozialwissenschaften in der Oberstufe) soll aber genau diese Kernkompetenz vermitteln. ? Im Seminar werden didaktische Grundlagen dieses Kompetenzbereichs vorgestellt und mithilfe praktischer ?bungen, M?glichkeiten und Grenzen aufgezeigt. ? ? Alle Teilnehmer sind aufgefordert, einen f?r das Seminarthema ma?geblichen Didaktiker interaktiv zu pr?sentieren. Benotete Leistungsnachweise k?nnen durch ein 45-min?tiges Micro-Teaching erworben werden. ?

LPO 2003 (Sozialwissenschaft)

Grundkurse

068000	EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA BH; BA BG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Vergleich gilt als der K?nigsweg der Politikwissenschaft. Im Grundkurs werden ausgew?hlte Bereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft vorgestellt und anhand von Basistexten behandelt. Ferner werden ausgew?hlte L?nder n?her in den Blick genommen. Im Einzelnen wird auf folgende Bereiche eingegangen: ? -??????? Entstehung und Entwicklung der Teildisziplin Vergleichende Politikwissenschaft -??????? Vergleich als sozialwissenschaftliche Methode -??????? Vergleichende Regierungslehre -??????? Wohlfahrtsstaaten im Vergleich -??????? Vergleichende Demokratie-/Transformationsforschung -??????? Zivilgesellschaften im Vergleich. ? ? Der Scheinerwerb ist mit folgenden Anforderungen verbunden: ? - regelm??ige Teilnahme an der Vorlesung - aktive Teilnahme am Begleittutorium - ?bernahme eines Kurzreferates im Tutorium - Bestehen der Abschlussklausur. ? ? Literaturhinweise: ? - Von Beyme, Klaus (2010): The Historical Development of Comparative Politics. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 1-15 - Simonis, Georg/ Lauth, Hans-Joachim/ Br?chler, Stephan (2010): Comparative Politics in the 21st Century. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 35-54 ? ? GRUNDLAGE DER VORLESUNG UND DES TUTORIUMS SIND DIE TEXTE IM READER. ? ? ? ? **Die 90-min?tige**

Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.

068001	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft BS 82; BA L2; BA B2; BA BH; BA 82; BA 82; BS 82	*Hunger, U.*

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.		

068003	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA LH; BS BH; BA BH; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.301 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die Plätze in den Tutorien zum Grundkurs werden in der ersten Seminarwoche vergeben. Für die Inhalte der Veranstaltung siehe Kommentar zur Vorlesung.		

Standardkurse

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF;	*Konegen, N.*

	wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	

Kommentar:

Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess" von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess" von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen" Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere" Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:

Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ? **Literaturempfehlungen:** Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:

Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82	*Dotzauer, M.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den

Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:

Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t“ r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise” steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns” nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise” darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit” (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur**

wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2;	*Milde, J.*

	BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung.* Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der Demokratie. Eine Einf?hrung.* ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Wieczoreck, M.*

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der

Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA	*Panreck, I.*

	B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Schlag, G.*

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden" erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden" erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch, Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124	*Gareis, S.*

	Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
05.05.2017	**Einf?hrung:** **Vorstellung des Seminarplans, Organisation, Themenvergabe** ?
14.07.2017 **14.00 c.t.** bis ca. 18.00	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017 **10.00 bis ca. 17.00**	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen

IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr”**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?
?	

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:

Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *“Terrorism Across Borders”* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und zu „neuen“ Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf*“-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige

Klausur ?

Hauptseminare

068019	Die Beziehungen zwischen der EuropÃ¤ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 09-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 11.06.2017, So 09-16, SCH 100.107 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 15-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, SCH 100.107	*Lagos Andino, R.*

Kommentar:

DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER EUROP?ISCHEN UNION UND LATEINAMERIKA UND DIE ROLLE DEUTSCHLANDS ? Dozent: Dr. Ricardo Lagos Andino SS 2017 Vorbesprechung: Fr. 28.04.2017 um 16 Uhr im IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster Blockseminar: 09.-11.06.2017 (Fr. 15-21 Uhr, Sa. 9-21 Uhr und So. 9-16 Uhr) Veranstaltungsort: IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster 40 Teilnehmer ? Dieses Seminar soll den Teilnehmern ein fundiertes Wissen ?ber die Beziehungen zwischen der Europ?ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands vermitteln. ? In dieser Veranstaltung werden folgende Themen behandelt: ?

- Die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und Lateinamerika und die Rolle Deutschland
- Politischer Dialog zwischen der EU und Lateinamerika
- Chancen und Hindernisse f?r den wirtschaftlichen Austausch
- Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Mexiko bzw. Chile und die Verhandlungen mit MERCOSUR
- Die Beziehung der EU mit der Andengemeinschaft und Mittelamerika
- Die entwicklungspolitische Kooperation
- L?nderspezifische und Themenorientierte Hausarbeiten und Referate wie z. B. Entwicklungspolitik der EU und Deutschland f?r Peru und andere L?nder.

? Referate k?nnen nach Themen und L?ndern mit Hilfe von PowerPoint-Pr?sentationen vorgestellt werden. Pr?fungsleistungen des Kurses sind eine etwa 15-seitige Hausarbeit und Referat (20 Minuten). Studienleistung ist durch Referat zu erlangen. Nur Teilnahme ist auch m?glich. ? ? **Anmeldung: ?** Die Anmeldung erfolgt nur durch das Unisystem. ? ? **Vergabe der Referatsthemen und Hausarbeiten: ?** Senden Sie mir bitte eine E-Mail ab dem 02.04.2017 mit einer verbindlichen Anmeldung und dem Themenwunsch (aus obiger Liste zu entnehmen) Ihres Referates zu. Geben Sie dort bitte Ihren Namen, Matrikelnummer, Studiengang und Adresse mit PLZ an. ? Per E-Mail: rlagos@web.de Per Post: Dr. Ricardo Lagos, Hahnemannstr. 39, 42549 Velbert ? ? **Angebot ?ber Seminare hinaus:** ?ber Seminare hinaus biete ich Besuche bei dem Europ?ischen Parlament in Br?ssel und Stra?burg und studienbegleitende Praktika (von M?nster aus) an. Das Seminar ist in deutscher Sprache, f?r andere Aktivit?ten sind Spanischkenntisse jedoch erforderlich. Eine Besprechung ?ber Praktika ist w?hrend des Blockseminars im IfPol voraussichtlich am Samstag dem 10.06.2017 um 13 Uhr vorgesehen. ? Folgende Aktivit?ten biete ich an: -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments in Br?ssel oder Stra?burg -?????? Teilnahme Studierender an internationalen Konferenzen in einigen L?ndern Europas und Lateinamerikas -?????? Vermittlung eines Praktikums in einer zentralamerikanischen Institution, z.B. Mittelamerika Parlament in Guatemala, ueber Menschenrechte in Honduras, in der Botschaft von Honduras in Berlin, in einer Umweltorganisation in Madrid. -?????? andere Aktivit?ten, die eng im Zusammenhang mit den Themen meiner Proseminare stehen studienbegleitendes Praktikum von M?nster aus: -?????? z. B. Medienarbeit in einer Arbeitsgruppe -?????? ?bersetzungsarbeiten -?????? Teilnahme an internationalen Konferenzen -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments ? ? ?

068020	Ethics and Sustainability Governance in International Value Chains BA 82; A1; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Grabs, J.*

Kommentar:

Child labor, deforestation, environmental pollution, human rights abuses - there are many sustainability issues in international value chains that need to be solved. This interdisciplinary seminar gives an overview of governance tools that governments, NGOs and private actors have developed to improve the economic, social and environmental sustainability of international production and consumption. From international trade agreements to local fisheries councils, from Fair Trade certifications to public-private partnerships, we will study the accomplishments and shortcomings of many real-world mechanisms on different levels of the global-local and public-private spectrums. The literature covered will include approaches from political science, international law, business ethics and economics that critically examine questions of legitimacy, effectiveness, and representativeness of existing approaches. We will also incorporate many current issues into our discussions. ? Obwohl der Kurs auf Englisch durchgef?hrt wird, ist kein bilinguales Sprachniveau erforderlich, und die Hausarbeit kann sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch eingereicht werden – traut euch also! ? Studienleistung: Referat auf Basis von Literaturauswertung oder eigenen Datenanalysen ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, in deutscher oder englischer Sprache, Abgabe bis 30.09.2017 ? Literatur: Die Kursliteratur setzt sich aus Journal-Artikeln zusammen und wird ?ber das LearnWeb zu Semesterbeginn verf?gbar gemacht.

068021	Migration, demografsicher Wandel, Industrie 4.0 - Aktuelle Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik im Vorfeld der Bundestagswahl BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Speker, M.*

Kommentar:

Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist aktuell in guter Verfassung. Dennoch zeichnen sich eine ganze Reihe von Herausforderungen ab: Der demografische Wandel wird zwangsl?ufig zu einem R?ckgang des Arbeitskr?fteangebots f?hren, den weder die Digitalisierung ("Industrie 4.0") noch die aktuelle Migration werden ausgleichen k?nnen. In dieser Veranstaltung werden zun?chst die Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik betrachtet und anschlie?end vor dem Hintergrund der bevorstehenden Bundestagswahl analysiert. Dabei ergeben sich unter anderem folgende Fragen: Mit welchen arbeitsmarktpolitischen Ans?tzen und Positionen gehen die Parteien in den Wahlkampf? Werden sie damit den Herausforderungen gerecht? Bei welchen Koalitionen m?ssten welche Positionen miteinander in Einklang gebracht werden? ? ? Die Pr?fungsleistung kann in Form einer Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung erbracht werden.

068041	Der Brexit und die Zukunft des europÃ¤ischen Binnenmarktes BA 82; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 16-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125	*Kemper, U.*

Kommentar:

Die britische Bev?lkerung stimmte im Referendum am 23. Juni 2016 f?r den Austritt aus der Europ?ischen Union (EU). Premierminister David Cameron rechnete mit einer Best?tigung der EU-Mitgliedschaft. Er setzte das Referendum ?ber die Mitgliedschaft in der Europ?ischen Union an, um sich gegen die Europaskeptiker in der eigenen Partei (Conservative Party) durchzusetzen. Dieser Plan scheiterte kl?glich. Die Kampagnen von Teilen der Konservativen, insbesondere des ehemaligen B?rgermeisters von London, Boris Johnson, und der Partei UKIP des Abgeordneten des Europ?ischen Parlamentes Nigel Farage setzten sich durch: 51,9 Prozent stimmten f?r den Austritt aus der EU. Cameron trat am 24. Juni zur?ck. Seit dem 13. Juli 2016 ist Theresa May Premierministerin. Obwohl

die britische Regierung und das britische Parlament das Ergebnis des nicht rechtsbindenden Referendums ignorieren k?nnten, betonen sie bislang, dem Votum der britischen W?hlerinnen und W?hler zu folgen: Im Jahr 2017 soll nach Artikel 50 des EU-Vertrags der Austritt aus der Europ?ischen Union eingeleitet werden. Als Konsequenz der Austrittserkl?rung w?rden auf zwei Jahre befristete Verhandlungen ?ber die Entflechtung zwischen Gro?britannien und den 27 verbleidenden Mitgliedsstaaten stattfinden. Gro?britannien m?chte den freien Zugang zum europ?ischen Binnenmarkt behalten, die Freiz?gigkeit f?r EU-B?rgerinnen und EU-B?rger in Gro?britannien aber abschaffen. Die EU lehnt dieses Ansinnen ab. Die Verhandlungen w?rden in jedem Fall sehr hart werden.? ? In der politikwissenschaftlichen Literatur ist in der j?ngeren Vergangenheit mehrheitlich von einem inkrementellen Zusammenwachsen der EU-Mitgliedsstaaten ausgegangen worden. Der Brexit wird – sofern er nicht doch noch einer Revision unterzogen wird – f?r die Europ?ische Union einen tiefen Einschnitt mit gro?er politischer Tragkraft bedeuten: Mit Gro?britannien verlie?e der Staat mit der drittgr??ten Bev?lkerung (nach Deutschland und Frankreich) und dem zweitgr??ten Bruttoinlandsprodukt (nach Deutschland und vor Frankreich) die EU. ? ? Im Seminar werden wir uns aus mehreren Perspektiven mit dem Brexit besch?ftigen:? ? 1.?????? Besteht die Gefahr von weiteren Austritten durch Referenden in den EU-Mitgliedsstaaten? K?nnte eine Kettenreaktion erfolgen, so dass das Projekt der EU am Ende scheitert? 2.?????? Welche Konsequenten resultieren aus dem Brexit f?r den europ?ischen Binnenmarkt? Welche Volkswirtschaften k?nnten profieren? 3.?????? Fallstudie „Brexit“ (erster Fall eines Austritts nach Artikel 50 EU-Vertrag) 4.?????? Politikwissenschaftliche Analyse der Austrittsverhandlungen: Versuch von Kategorisierungen und Systematisierungen 5.?????? K?nnen Deutsche auch in Zukunft in Gro?britannien studieren, leben und arbeiten? 6.?????? Identit?ts- und kulturpolitische Konsequenzen aus dem Brexit („kollektive Identit?ten“) 7.?????? Politische Zukunft Gro?britanniens? ? Die Literaturlage zum Brexit ist noch extrem sp?rlich. Die Lehrveranstaltung ist aus diesem Grund als Forschungsseminar konzipiert: Sie lebt von der aktiven Mitarbeit und der Recherche der Studierenden.? ? ? ? **Lehrveranstaltungstermine**: ? 1.)??? Fr., 30.06.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr 2.)??? Sa., 08.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 3.)??? Sa., 15.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 4.)??? Sa., 22.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr ? ? **Leistungsnachweise: ?** Studienleistung: Referat Pr?fungsleistung: Hausarbeit ?

068042	Geschichte der islamischen politischen Ideen BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Man kann den heutigen politischen Islam nicht ohne seine Geschichte verstehen. Mit anderen Worten: die sorgf?ltige ?berpr?fung der Quellen einer solch alten Tradition. Politische und soziale Bewegungen innerhalb des zeitgen?ssischen Islams basieren meist, zumindest teilweise, auf fr?heren Denkern und ihren Ideen, die auf der Grundlage historischer Pr?zedenzf?lle und fr?heren Modellen des sozialen und politischen Lebens beruhen. ? Obwohl der Hauptteil des Korans metaphysische Ans?tze umfasst, ist eine ganze Konzeptualisierung von Macht und Machtaus?bung davon abgeleitet. Denker, der was wir heute als die islamisch politische Tradition bezeichnen k?nnen, haben sich mit der Aus?bung von Macht besch?ftigt. Religi?se Ideen aus religi?sen Schriften, die versuchen die Weltordnung zu erkl?ren, fanden sich oftmals erg?nzt oder entgegengesetzt durch die klassischen griechischen Denker, die einigen islamischen Herrschern und der intellektuellen Elite bekannt waren. Das islamische politische Denken geht um Gerechtigkeit und Macht, ?ber die Beziehung zwischen Herrschenden und Beherrschten und die gerechte Verteilung von G?tern. Wie die westliche Tradition der politischen Ideen geht es um die Frage warum Staaten existieren und was sie versuchen sollten zu erreichen. ? ? Ziel des Kurses ist es, den bereits bekannten westlichen Kanon der politischen Ideen mit der politisch normativen Wahrnehmung zu erg?nzen, die in gro?en Teilen der islamischen Welt f?r Jahrhunderte vorherrschte. Interessanterweise hat die arabische Expansion kurz nach Mohameds Tod einen gro?en Teil Europas ebenso beeinflusst, wie der europ?ische Einfluss auf die arabische Welt und ihr politisches Verst?ndnis nach dem 19. Jahrhundert. Das 20. Jahrhundert erlebte eine Wiederbelebung vieler dieser islamischen politischen Ideen, verflochten mit anderen Ideen westlicher Denker, um eine Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten zu erzwingen. Traditionelle Konzepte, wie *jihad*, wurden umgewandelt um neuen politischen Zwecken zu dienen und

suchen ihre Legitimation in der Verankerung fr?herer politischer Autoren. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Bachelorseminar mit Gruppendiskussionen konzipiert Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. F?r die Referate bietet sich der Gebrauch von Multimedia Pr?sentationen an. ? Voraussetzungen f?r den Leistungsbachweis sind die aktive Beteiligung im Seminar, das Erbringen einer Studienleistung (Referat), sowie einer Pr?fungsleistung (Hausarbeit- nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung) ? ? ? *3. Basisliteratur* ? *Akbarzadeh, S. (2012)* Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis, London *Corbin, H. (1993)* History of Islamic Philosophy. Kegan Paul International, London *Watt, M. (1968)* Islamic Political Thought. Edinburgh University Press *Black, A. (2011)* History of Islamic Political Thought. Edinburgh University Press

---

068043	Das Modell der agonistischen Demokratie bei Chantal Mouffe BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Wilde, G.*

Kommentar:

Chantal Mouffe gilt gegenw?rtig als wichtigste Vertreterin der neueren angels?chsischen radikalen Demokratietheorie. Im Zentrum ihres demokratischen Konzepts stehen Diskurs, Hegemonie und Agonalit?t als grundlegende Begriffe. Ziel des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit dem Begriff des Politischen und demokratietheoretischen Ansatz bei Chantal Mouffe. Dazu werden die wesentlichen Argumentationsfiguren und Thesen im Kontext weiterer demokratietheoretischer Ans?tze er?rtert und diskutiert. ? Voraussetzung f?r einen Scheinerwerb ist neben der aktiven Teilnahme ein m?ndlicher Beitrag in Form eines Essays sowie die schriftliche Abgabe von insgesamt drei Essays am Ende des Seminars. ? ? **Lekt?re zur Vorbereitung:** Mouffe, Chantal 2014: Agonistik. Die Welt politisch denken. Frankfurt/M. Mouffe, Chantal 2007: ?ber das Politische. Wider die kosmopolitische Illusion. Frankfurt/M. St?heli Urs, 2004: Die politische Theorie der Hegemonie: Ernesto Laclau und Chantal Mouffe, in: Andr? Brodocz / Gary S. Schaal (Hg.): Politische Theorien der Gegenwart II, 2. Auflage, Opladen, S. 253-284.

068048	Der "Extremismus der Mitte" und der FlÃ¼chtlingszuzug BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 14-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 18.05.2017, Do - Einzeltermin, 19.05.2017, Fr -	

Kommentar:

Im Zuge des Fl?chtlingszuzugs erfuhren „einwanderungsskeptische" oder auch fremdenfeindliche Bewegungen und Pa Zulauf, extensive Medienaufmerksamkeit und verzeichneten Wahlerfolge. Dabei zeigt sich, dass die Themen Flucht un Einwanderung europaweit f?r die Mobilisierung von Anh?ngern durch rechtspopulistische Parteien zentral sind. ? Das Seminar in Kooperation mit der Akademie Franz-Hitze-Haus in M?nster fragt nach gesellschaftspolitischen Ursachen u Aufgreifens des Themas Einwanderung durch populistische Bewegungen und Parteien in Deutschland. Dabei ist von In inwiefern die Entwicklungen als Beleg f?r einen weiter um sich greifenden „Extremismus der Mitte" zu deuten sind, ab inwiefern Ver?nderungen des Pateisystems und der Parteienbindung einen Erkl?rungsbeitrag leisten und welche Bedeu Medien zukommt. Schlie?lich fragen wir nach Wegen, wie Menschen f?r das christliche Projekt der Offenheit, Gastfreu Solidarit?t (zur?ck)gewonnen werden k?nnen und wollen diesbez?gliche Erfahrungen teilen. ? Studierende im B.A. k?n Leistungsnachweis durch die Anfertigung einer Hausarbeit zu einem Thema der Veranstaltung sie durch die aktive Teil Seminar erwerben. Die Vorbesprechung zur Veranstaltung findet statt am 13.04.2017 um 14.00 c.t. Uhr in Raum SCH IfPol ? Nach der Tagung im Franz-Hitze-Haus diskutieren wir Expos?s zu den Hausarbeiten am 22.06.2017, 14.00-16.0 29.06.2017, 14.00-16.00 Uhr c.t. jweils in Raum SCH 100.301 im IfPol. ? Es fallen Teilnahmegeb?hren von 23 EUR an Franz-Hitze-Haus zu entrichten sind, bei dem auch eine separate Anmeldung erfolgen muss. ? ?

Ablauf Tagung
Entwurf ?

18. Mai 2017 *Bis 13.00 Uhr*	?*Anreise*
13.30 Uhr	Erkl?rungsans?tze der Rechtsextremismusforschung - Gibt es einen "Extremismus der Mitte"? (Andreas Zick oder Elmar Br?hler oder Viola Neu/Sabi
15.00 Uhr	Die Wahlerfolge der AFD vor dem Hintergrund sich ?ndernder Parteienbindung (Frank Decker oder Knut Bergmann/Matthias Diermeier/Judith Niehues oder Klaus Schubert)
16.30 Uhr	*Kaffeepause*
17.00 Uhr	Die "neuen Rechte" und ihr Programm am Beispiel der AFD (Alban Werner oder Oliver Treib)
18.30 Uhr	*Abendessen*
19.30 Uhr	Medienhypes und Neue Medien als Wegbereiter menschenfeindlicher Positionen (Wolfgang Frindte oder Thorsten Gerald Schneider)
21.00 Uhr	Gem?tliches Beisammensein
?	?
19. Mai 2017	?
9.00 Uhr	Warum Menschen helfen - B?rgerschaftliches Engagement in der "Fl?chtlingskrise (Wohlfahrtsverb?nde)
10.30 Uhr	*Kaffeepause*
11.00 Uhr	Diskussion Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus am Geschichtsort Villa ten Hompel - Strategien gegen Rechts (Michael Sturm oder Heiko Klare)
12.30 Uhr	*Mittagessen*
14.00 Uhr	Diskussion (Podium?) AFD und PEGIDA als Herausforderung f?r die christlichen Kirchen (Bistum)
15.30 Uhr	*Ende der Tagung*

? ? **Literatur:** ? Aalberg, Toril/Esser, Frank/Reinemann, Carsten, Str?mb?ck, Jesper/de Vreese, Claes H. (eds.): Popu Communication in Europe. New York/London 2016. ? Bergmann, Knut/Diermeier, Matthias/Niehues, Judith: Die AfD der Besserverdiener? IW-Kurzberichte 19 2016. ? Decker, Oliver/Kiess, Johannes/Br?hler, Elmar (Hg.): Die enthem Autorit?re und rechtsextreme Einstellungen in Deutschland. Gie?en 2016. ? Elff, Martin: Social Structure and Electors Comparative Perspective: The Decline of Social Cleavages in Western Europe Revisited. In: Perspectives on Politics 2 294 ? Halm, Dirk: Einwanderungs- und Integrationsdebatten seit der Jahrtausendwende. Zwischen Islamangst und Fac In: Bertelsmann Stiftung (ed.): Vielf?ltiges Deutschland. Bausteine f?r eine zukunftsf?hige Gesellschaft. G?tersloh 20 Ivarsflaten, Elisabeth: What Unites Right-Wing Populists in Western Europe? Re-Examining Grievance Mobilizatio Seven Successful Cases: In: Comparative Political Studies 1 2008, S. 3-23. ? Moffitt, Benjamin: The Global Rise o Performance, Political Style, and Representation. Redwood City 2016. ? Neu, Viola/Pokorny, Sabine: Ist „die (rechts)extremistisch? In: APuZ 40 2015, S. 3-8. ? Sch?fer, Armin: Wahlbeteiligung und Nichtw?hler. In APuZ 48-49 ? Schneiders, Thorsten Gerald (Hsrg.): Islamfeindlichkeit: Wenn die Grenzen der Kritik verschwimmen. Wiesbaden 2 Alban: Was ist, was will, wie wirkt die AfD? K?ln 2016. ? Zick, Andreas/Klein, Anna: Fragile Mitte – Feindselige Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2014. Bonn 2014.

068051	Security in practice: conflict management in contemporary Iraq BA L2; BA 82; BA 82; BA B2	*Goldstein, B.*

	Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 08-17 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-14, SCH 100.125 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-12, SCH 100.125 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-17 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-17 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-17 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.125	

Kommentar:

The seminar introduces into theoretical approaches and practical considerations to peace and conflict with a focuses on contemporary challenges to peace and security in Iraq. More specifically we will explore how security problems and global threats are perceived and approached from a political, social, economic and military perspective. ? The seminar comprises of three parts: 1)????? Two introductory session into some of the theoretical approaches of peace and conflict studies, the status and ethics of violence and the use of force in international relations, and psychological aspects of war at the Institute of Political Science (WWU) (12.5.2017 and 2.6.2017). 2)????? Summer School (June 26nd – 30, 2017) in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps in M?nster at its Headquarter (M?nster). 3)????? One post-summer school session at the Ifpol (7.7.2017). The summer school in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps allows students to get into touch with first-hand perceptions, perspectives and opinions of military personnel. This context is a rare opportunity for critical discussions. Thematically the summer school will focus on civil-military cooperation and on political, cultural and gender aspects of conflict management in the case of Iraq. We will hear inputs of different experts from civil society and academia on the respective topics. Students will also participate in small simulations and crisis scenarios during the summer school in order to experience the combining efforts of civil and military actors in a post-conflict situation first-hand. ? ? All students are required to read the compulsory readings and choose a theme for an essay which will be presented and discussed at the second session. Additionally all students will take part in the Summer School and actively participate in the simulations and discussions. A final essay – a short reflection paper on the summer school – will be handed in after the Summer School. ? **The number of participants from M?nster University is limited to 15 persons.** The summer school will also be attended by students from the OTH Regensburg.

068059	Politische Kommunikation im Wahlkampf – Strategien und Wirkung BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Politische Kommunikation wird im Wahlkampf offensichtlich – politische Eliten versuchen, die Bev?lkerung durch die Vermittlung ihrer politischen Ziele und Leistungen von ihrer Wahl zu ?berzeugen. Dabei bleibt umstritten, welche Strategien Parteien idealtypisch verfolgen sollten und welche Wirkung sie hat. Die Eindr?cke vom j?ngsten Wahlkampf von Donald Trump lie?en einige darauf schlie?en, dass die in den USA ?ber soziale Medien erreichbare direkte Ansprache einzelner Personen traditionelle Formen der Wahlkampff?hrung ?berfl?ssig machen w?rde. Trifft dies aber auch auf Wahlkampff?hrung in Deutschland zu? Welche Strategien w?hlen eigentlich Parteien auf Bundes- und Landesebene und welche Wirkung haben diese Strategien? ? In diesem Seminar m?chte ich mit Ihnen einen Beitrag zur Beantwortung dieser Fragen leisten. Dazu wenden wir uns im ersten Teil des Seminars der Literatur zu und diskutieren Messung und Ergebnisse der bisherigen Forschung. Im zweiten Teil werden Sie in Gruppen theoriegeleitet eine eigene Fragestellung zum Thema empirisch – vornehmlich anhand von Material aus den Wahlk?mpfen in NRW und auf Bundesebene – bearbeiten. Dabei k?nnen qualitative Verfahren (etwa Interviews mit Wahlk?mpferInnen) genauso angewendet werden wie quantitative Instrumente (etwa die inhaltsanalytische Durchleuchtung der Wahlprogramme oder andere Wahlkampfunterlagen). Geplant ist, die Ergebnisse dieser Forschungsarbeiten in Kooperation mit regionalen Medien auch ?ffentlich zu pr?sentieren. ? Am Ende des Seminars verf?gen die Teilnehmenden ?ber grundlegendes Wissen zum Stand der aktuellen Forschung ?ber die politische

Kommunikation durch Eliten. Sie sind in der Lage, Fragestellungen aus der Literatur abzuleiten und eigenst?ndig zu bearbeiten. ? ? Bitte beachten Sie: Das Seminar wird angesichts der geplanten Arbeiten deutlich ?ber die Anforderungen in reinen Lekt?re-Kursen hinausgehen. Sie sollten nicht nur ?ber die Kenntnisse aus Statistik I, II und Methoden I, II verf?gen, sondern auch bereit sein, im ersten Teil des Seminars umfangreiche Literaturmengen zu lesen. ? ? *Pr?fungs- und Studienleistungen* ? Pr?fungsleistung – Schreiben einer (Gruppen-)Hausarbeit, welche die eigene Forschungsarbeit beinhaltet Studienleistungen – Regelm??ige Teilnahme sowie weitere Studienleistungen, deren Format nach dem Feststehen der Kursgr??e definiert und den Teilnehmenden sp?testens in der ersten Sitzung mitgeteilt wird

---

068060	Der Nonprofit-Sektor: Organisationen zwischen Staat und Markt BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Pahl, J.*

Kommentar:

Nonprofit Organisationen werden einem Dritten Sektor zugerechnet, der jenseits von Staat und Markt angesiedelt ist. Das Spektrum der Nonprofit-Organisationen ist dabei sehr gro?. Zu den Nonprofit-Organisationen z?hlen Vereine, Stiftungen, GmbHs, Genossenschaften, Sozialunternehmen sowie b?rgerschaftliches Engagement bis hin zu informellen (Interessen-) Gruppen. Die Heterogenit?t des Nonprofit-Sektors spiegelt sich auch in seinen Bezeichnungen wieder. G?ngige Bezeichnungen sind unter anderem auch Dritte-Sektor Organisationen, Zivilgesellschaftliche, Social-Profit oder Gemeinn?tzige Organisationen. ? So vielf?ltig wie die Organisationsformen des Nonprofit Sektors sind auch seine Wirkungen. ? NPOs schreiben sich auf die Fahnen, der soziale Kitt zu sein, der die Gesellschaft zusammen h?lt. ? In diesem Zusammenhang gehen wir im Seminar der Frage nach, welche sozio-?konomischen Wirkungen NPOs entfalten. ? Dar?ber hinaus wollen wir uns den Herausforderungen widmen, mit denen NPOs konfrontiert sind. ? Als Organisationen, welche in besonderem Ma?e in die Umwelt eingebettet sind, reagieren sie sensibel auf Ver?nderungen. ?konomische und gesellschaftliche Umbr?che einer flexibleren und globalisierten Welt fordern die Strukturen von NPOs heraus. Sei es zunehmender Effizienz- und Kostendruck, der ihren Organisationscharakter ver?ndert und dem unter Umst?nden ganze Gesch?ftsbereiche zum Opfer fallen. Oder sei es der Trend zur Individualisierung, der sich negativ auf die Attraktivit?t bestehender Angebote, die sich oft auf ein langfristiges Engagement und Mitgliedschaft gr?nden, auswirkt. ? Insbesondere werden Organisationen in den Blick genommen, die in den Bereichen Sport, Kultur und den Sozialen Dienstleistungen aktiv sind. ? Das Seminar ist als praxisorientierter Kurs konzipiert, in dem die Studierenden qualitative Forschungspraktiken in Form einer Fallstudie am Beispiel einer Nonprofit-Organisation erlernen und anwenden. ?

068070	Politik und Justiz - Justiz politisch? A1; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 13-16, SCH 100.05	*RÃ¶per, E.*

Kommentar:

Sommersemester 2017 Bachelor???? 068070
??
Deutsche Innenpolitik R?per, E. **Politik und Justiz – Justiz politisch? ?????????????** Zeit: Do 13.00 s.t.-16.00????????????????????? Raum:???? SCH 100.05 ????????????????????? Beginn: 20.04.2017 ? ? Das Seminar findet jeweils Donnerstag verblockt an folgenden 6 Terminen statt: 20.04.2017, 04.05.2017, 18.05.2017, 01.06.2017, 22.06.2017, 29.06.2017 ? Gerichte geben Politik und Gesetzgebung die Richtung vor, begrenzen politisches Handeln: Gesetze werden f?r verfassungswidrig erkl?rt, Grundrechtspositionen formuliert, Grundgesetznormen uminterpretiert, Planungen revidiert.

Die Volksvertretungen in Bund, L?ndern und Kommunen haben oft nicht „das letzte Wort". Deutlich zeigt es die Europa-Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. „Die Politik" scheint (wird?) von der Justiz bevormundet. Zugleich m?chte sie von ihr Antworten auf strittige Fragen, etwa zum L?nderfinanzausgleich. Die Gerichte k?nnen nicht unpolitisch sein: Zudem besteht ein Konkurrenzverh?ltnis vor allem Karlsruhes zu den Europ?ischen Gerichten. ? Europas Integration, Vorrang des Europarechts gar in Konkurrenz zu deutschem Verfassungsrecht, Gleichberechtigung, Diskriminierungsverbote, Sicherungsverwahrung, „Homoehe", Kartell- und Wettbewerbs- und Medienrecht, Bewertung von Grundeigentum, Existenzminimum, Bundestagswahlrecht sind Beispiele Stra?burger, Luxemburger und Karlsruher Rechtsprechung. Die Definitionsmacht der Instanzgerichte zeigen das Arbeitsrecht, die Sicherheitsanforderungen an Atomkraftwerke, Neubestimmung des Begriffs Deserteur oder Urteile zur Verkehrssicherungspflicht der Gebietsk?rperschaften. ? „Nicht absolute Trennung, sondern gegenseitige Kontrolle, Hemmung und M??igung der Gewalten ist dem Verfassungsaufbau des Grundgesetzes zu entnehmen": BVerfGE 34, 52 ff., 59. Im System von Gewaltenverschr?nkung und -balancierung pr?gt die Justiz die Befugnisse von Parlament, Regierung und Verwaltung. Dieses Spannungsverh?ltnis, aber auch die Richterauswahl und Beziehung von deutschem und Europ?ischem Recht gilt es zu bearbeiten. ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung

---

068093	Politikinstrumente und die Implementierung von EU-Politiken BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Die Europ?ische Union (EU) verabschiedet Richtlinien, Verordnungen und weitere Rechtsakte – und dann? Je nach Rechtsakt sind dann die Mitgliedstaaten gefragt, die politische Entscheidung in ihre nationalen Gesetzestexte zu ?bernehmen und die jeweilige Politik durchzusetzen. Bei einigen Politiken werden Rechte einger?umt, bei anderen werden Grenzwerte festgelegt. Verschiedene Politikinstrumente stellen unterschiedliche Anforderungen an die staatlichen Institutionen. ? Die Europ?ische Union greift je nach Politikfeld auf unterschiedliche Politikinstrumente zur?ck, um ein zugrundeliegendes Problem zu adressieren. In der Umweltpolitik herrschen Sanktionen, Grenzwerte und Genehmigungsvorbehalte vor w?hrend ?konomische Instrumente, wie Abgaben und die selektive Leistungsgew?hrung der Sozialpolitik charakterisieren. ? Im Seminar geht es zun?chst darum die unterschiedlichen Politikinstrumente auszudifferenzieren, zu hinterfragen und in unterschiedlichen EU-Politikfeldern zu identifizieren. In einem zweiten Schritt stellt sich dann die Frage nach den Konsequenzen bei der Implementierung ausgew?hlter EU-Politiken. Inwiefern beeinflusst die Wahl des Politikinstrumentes die Implementierung einer EU-Politik? Welches Instrument ist unter welchen Bedingungen effektiver als ein anderes? ? Grundkenntnisse ?ber die Institutionen der EU (z. B. aus dem Standardkurs von Herrn Dr. Freise) sollten vorhanden sein. Zudem sind viele der Texte zur Thematik ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, die an die vorherige Gruppenarbeit ankn?pfen darf.

068100	European Neighbourhood Policy BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125	*Anglitoiu, G.*

Kommentar:

European Neighbourhood Policy *Brief Syllabus* ? ? ***Structure:*** ?

- *Basic notions (enlargement, integration, deepening, association, effective multilateralism, frontier securitisation, Arab Spring, frozen conflicts, energy dependence, "The Euro-skepticism of prosperity", Black Sea Synergy, Eastern Partnership, Union for the Mediterranean, Neo-Ottomanism, Neo-Islamism etc.)*
- *Analysis of ENP states and regional dynamics*
- *EU interests and priorities in its neighbourhood*
- *Assymetrical Risks and Threats to EU Security*
- *EU-NATO relationship and common border management*
- *Russian alternative scenarios of regional preeminence and fragmentation of its near abroad*
- *EU enlargement perspectives and challenges*

? ***Key questions:***

1. Is ENP a tool for EU regional hegemony, or export of democracy and market economy in its proximity?
2. Which are the limits of EU enlargement process?
3. Which external risks and threats are affecting the EU security?

? ***Bibliography:***

1. Richard G. Whitman, Stephan Wolff (eds.), 2012 - The European Neighbourhood Policy in Perspective, London: Palgrave
2. Helen Wallace, Mark A. Pollack, Alistair R. Young (eds.), 2015 – Policy Making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press, Chapters 17 (Ulrich Sedelmeier, *Enlargement: Constituent Policy and Tool for External Governance* pp. 407-435) and 18 (Bastian Giegerich, *Foreign and Security Policy: Civilian Power Europe and American Leadership*, p. 436-466)
3. George Anglitoiu, (2005-2016) – The Transdniestr Conflict, EUBAM, EU Security Strategy, EU Intelligence Service Dilemma and other essays on Republic of Moldova, Turkey, EFTA, Islamic Caliphate, terrorism and organised crime etc.
4. ENP Official Documents

? ***Exam requirements:*** 1 graded term paper of approx. 5000 words ? ? ?

068116	Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer BerÃ¼cksichtigung der politischen Dimensionen des ReligiÃ¶sen BA 82; BA B2; BA L2; A1; BA 82 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-17 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hahn, K.*

Kommentar:

Bachelorseminar: Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer Ber?cksichtigung der politischen Dimensionen des Religi?sen ? 2-st. - Do 16 – 18 Uhr – Sch 100.101 – Beginn: Zweite Semesterwoche ? Gegenw?rtig wird zur Legitimation politischer Herrschaftsanspr?che und bestimmter politischer Praktiken zunehmend die Religion in Anspruch genommen. Die diesbez?gliche politikwissenschaftliche Auseinandersetzung ist dringlich. Sie sollte jedoch auf der Basis einer durch die kritische Philosophie fundierten Politiktheorie erfolgen. In diesem Seminar sollen deshalb ausgew?hlte sowie von Seminarteilnehmern zus?tzlich genannte politiktheoretisch relevante Studien zu dieser Philosophie diskutiert werden. ? Lit.-Hinweise: Der Art. Politik in J. Ritter/K. Gr?nder (Hrsg.): Historisches W?rterbuch der Philosophie. Bd. 7, S. 1057 f. - Die Kant- und Fichtebeitr?ge in Winfried B?ttcher (Hrsg.): Klassiker des europ?ischen Denkens - Der Fichtebeitrag in Manfred Buhr (Hrsg.): Das geistige Erbe Europas. Neapel 1994 - Kant:

Zum Ewigen Frieden - Hahn, K.: Staat, Erziehung und Wissenschaft bei J.G.Fichte. M?nchen 1969 - Czirj?k, J./Hahn, K.: Wege der Deutungen. Vortr?ge des Fichte-Forums in Kapos?r (sc. nach dem Fall der Berliner Mauer). M?nster 1992

Didaktikseminare

068106	Fachdidaktische Theorien und Modelle - KÃ¶nigsdisziplin Urteilskompetenz: Kann man bewerten und beurteilen lernen? ME E3; BA LF; BA BH; BA BG; 25; 27; 24; 21; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; BA BF; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Nonhoff, S.*
Kommentar:		
„Politische Urteilskompetenz beinhaltet die F?higkeit, Fertigkeit und Bereitschaft? der Sch?lerInnen politische Entscheidungen, Probleme oder Konflikte eigenst?ndig, begr?ndet und m?glichst sach- und/oder wertorientiert beurteilen zu k?nnen." Soweit die Theorie. Das Fach Politik (oder Sozialwissenschaften in der Oberstufe) soll aber genau diese Kernkompetenz vermitteln. ? Im Seminar werden didaktische Grundlagen dieses Kompetenzbereichs vorgestellt und mithilfe praktischer ?bungen, M?glichkeiten und Grenzen aufgezeigt. ? ? Alle Teilnehmer sind aufgefordert, einen f?r das Seminarthema ma?geblichen Didaktiker interaktiv zu pr?sentieren. Benotete Leistungsnachweise k?nnen durch ein 45-min?tiges Micro-Teaching erworben werden. ?		

Master of Education

Unterrichtsfach SoWi (Gym/Ges)

Grundkurse

068000	EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA BH; BA BG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Hunger, U.*
Kommentar:		
Der Vergleich gilt als der K?nigsweg der Politikwissenschaft. Im Grundkurs werden ausgew?hlte Bereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft vorgestellt und anhand von Basistexten behandelt. Ferner werden ausgew?hlte L?nder n?her in den Blick genommen. Im Einzelnen wird auf folgende Bereiche eingegangen: ? -??????? Entstehung und Entwicklung der Teildisziplin Vergleichende Politikwissenschaft -??????? Vergleich als sozialwissenschaftliche Methode -??????? Vergleichende Regierungslehre -??????? Wohlfahrtsstaaten im Vergleich -??????? Vergleichende Demokratie-/Transformationsforschung -??????? Zivilgesellschaften im Vergleich. ? ? Der Scheinerwerb ist mit folgenden Anforderungen verbunden: ? - regelm??ige Teilnahme an der Vorlesung - aktive Teilnahme am Begleittutorium - ?bernahme eines Kurzreferates im Tutorium - Bestehen der Abschlussklausur. ? ? Literaturhinweise: ? - Von Beyme, Klaus (2010): The Historical Development of Comparative Politics. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 1-15 - Simonis, Georg/ Lauth, Hans-Joachim/ Br?chler, Stephan (2010): Comparative Politics in the 21st Century. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 35-54 ? ? GRUNDLAGE DER VORLESUNG UND DES TUTORIUMS SIND DIE TEXTE IM READER. ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**		

068001	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft BS 82; BA L2; BA B2; BA BH; BA 82; BA 82; BS 82	*Hunger, U.*

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.		

068003	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA LH; BS BH; BA BH; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.301 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die Plätze in den Tutorien zum Grundkurs werden in der ersten Seminarwoche vergeben. Für die Inhalte der Veranstaltung siehe Kommentar zur Vorlesung.		

Didaktikseminare

068106	Fachdidaktische Theorien und Modelle - KÃ¶nigsdisziplin Urteilskompetenz: Kann man bewerten und beurteilen lernen? ME E3; BA LF; BA BH; BA BG; 25; 27; 24; 21; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; BA BF; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Nonhoff, S.*
Kommentar:		
„Politische Urteilskompetenz beinhaltet die F?higkeit, Fertigkeit und Bereitschaft? der Sch?lerInnen politische Entscheidungen, Probleme oder Konflikte eigenst?ndig, begr?ndet und m?glichst sach- und/oder wertorientiert beurteilen zu k?nnen." Soweit die Theorie. Das Fach Politik (oder Sozialwissenschaften in der Oberstufe) soll aber genau diese Kernkompetenz vermitteln. ? Im Seminar		

werden didaktische Grundlagen dieses Kompetenzbereichs vorgestellt und mithilfe praktischer ?bungen, M?glichkeiten und Grenzen aufgezeigt. ? ? Alle Teilnehmer sind aufgefordert, einen f?r das Seminarthema ma?geblichen Didaktiker interaktiv zu pr?sentieren. Benotete Leistungsnachweise k?nnen durch ein 45-min?tiges Micro-Teaching erworben werden. ?

Unterrichtsfach SoWi (HRGe)

Grundkurse

068000	EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA BH; BA BG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Vergleich gilt als der K?nigsweg der Politikwissenschaft. Im Grundkurs werden ausgew?hlte Bereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft vorgestellt und anhand von Basistexten behandelt. Ferner werden ausgew?hlte L?nder n?her in den Blick genommen. Im Einzelnen wird auf folgende Bereiche eingegangen: ? -??????? Entstehung und Entwicklung der Teildisziplin Vergleichende Politikwissenschaft -??????? Vergleich als sozialwissenschaftliche Methode -??????? Vergleichende Regierungslehre -??????? Wohlfahrtsstaaten im Vergleich -??????? Vergleichende Demokratie-/Transformationsforschung -??????? Zivilgesellschaften im Vergleich. ? ? Der Scheinerwerb ist mit folgenden Anforderungen verbunden: ? - regelm??ige Teilnahme an der Vorlesung - aktive Teilnahme am Begleittutorium - ?bernahme eines Kurzreferates im Tutorium - Bestehen der Abschlussklausur. ? ? Literaturhinweise: ? - Von Beyme, Klaus (2010): The Historical Development of Comparative Politics. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 1-15 - Simonis, Georg/ Lauth, Hans-Joachim/ Br?chler, Stephan (2010): Comparative Politics in the 21st Century. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 35-54 ? ? GRUNDLAGE DER VORLESUNG UND DES TUTORIUMS SIND DIE TEXTE IM READER. ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068001	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft BS 82; BA L2; BA B2; BA BH; BA 82; BA 82; BS 82	*Hunger, U.*

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dietz, T.*

Kommentar:

Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.

068003	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA LH; BS BH; BA BH; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Dietz, T.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.301 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	

Kommentar:

Die Plätze in den Tutorien zum Grundkurs werden in der ersten Seminarwoche vergeben. Für die Inhalte der Veranstaltung siehe Kommentar zur Vorlesung.

Unterrichtsfach Wirtschaftslehre/Politik (Berufskolleg)

Variante 1 (nach B2F Ökonomik)

Hauptseminare

068019	Die Beziehungen zwischen der EuropÃ¤ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 09-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 11.06.2017, So 09-16, SCH 100.107 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 15-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, SCH 100.107	*Lagos Andino, R.*

Kommentar:

DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER EUROP?ISCHEN UNION UND LATEINAMERIKA UND DIE ROLLE DEUTSCHLANDS ? Dozent: Dr. Ricardo Lagos Andino SS 2017 Vorbesprechung: Fr. 28.04.2017 um 16 Uhr im IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster Blockseminar: 09.-11.06.2017 (Fr. 15-21 Uhr, Sa. 9-21 Uhr und So. 9-16 Uhr) Veranstaltungsort: IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster 40 Teilnehmer ? Dieses Seminar soll den Teilnehmern ein fundiertes Wissen ?ber die Beziehungen zwischen der Europ?ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands vermitteln. ? In dieser Veranstaltung werden folgende Themen behandelt: ?

- Die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und Lateinamerika und die Rolle Deutschland
- Politischer Dialog zwischen der EU und Lateinamerika
- Chancen und Hindernisse f?r den wirtschaftlichen Austausch
- Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Mexiko bzw. Chile und die Verhandlungen mit MERCOSUR
- Die Beziehung der EU mit der Andengemeinschaft und Mittelamerika
- Die entwicklungspolitische Kooperation

- L?nderspezifische und Themenorientierte Hausarbeiten und Referate wie z. B. Entwicklungspolitik der EU und Deutschland f?r Peru und andere L?nder.

? Referate k?nnen nach Themen und L?ndern mit Hilfe von PowerPoint-Pr?sentationen vorgestellt werden. Pr?fungsleistungen des Kurses sind eine etwa 15-seitige Hausarbeit und Referat (20 Minuten). Studienleistung ist durch Referat zu erlangen. Nur Teilnahme ist auch m?glich. ? ? **Anmeldung: ?** Die Anmeldung erfolgt nur durch das Unisystem. ? ? **Vergabe der Referatsthemen und Hausarbeiten: ?** Senden Sie mir bitte eine E-Mail ab dem 02.04.2017 mit einer verbindlichen Anmeldung und dem Themenwunsch (aus obiger Liste zu entnehmen) Ihres Referates zu. Geben Sie dort bitte Ihren Namen, Matrikelnummer, Studiengang und Adresse mit PLZ an. ? Per E-Mail: rlagos@web.de Per Post: Dr. Ricardo Lagos, Hahnemannstr. 39, 42549 Velbert ? ? **Angebot ?ber Seminare hinaus:** ?ber Seminare hinaus biete ich Besuche bei dem Europ?ischen Parlament in Br?ssel und Stra?burg und studienbegleitende Praktika (von M?nster aus) an. Das Seminar ist in deutscher Sprache, f?r andere Aktivit?ten sind Spanischkenntisse jedoch erforderlich. Eine Besprechung ?ber Praktika ist w?hrend des Blockseminars im IfPol voraussichtlich am Samstag dem 10.06.2017 um 13 Uhr vorgesehen. ? Folgende Aktivit?ten biete ich an: -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments in Br?ssel oder Stra?burg -?????? Teilnahme Studierender an internationalen Konferenzen in einigen L?ndern Europas und Lateinamerikas -?????? Vermittlung eines Praktikums in einer zentralamerikanischen Institution, z.B. Mittelamerika Parlament in Guatemala, ueber Menschenrechte in Honduras, in der Botschaft von Honduras in Berlin, in einer Umweltorganisation in Madrid. -?????? andere Aktivit?ten, die eng im Zusammenhang mit den Themen meiner Proseminare stehen studienbegleitendes Praktikum von M?nster aus: -?????? z. B. Medienarbeit in einer Arbeitsgruppe -?????? ?bersetzungsarbeiten -?????? Teilnahme an internationalen Konferenzen -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments ? ? ?

068020	Ethics and Sustainability Governance in International Value Chains BA 82; A1; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Grabs, J.*

Kommentar:

Child labor, deforestation, environmental pollution, human rights abuses - there are many sustainability issues in international value chains that need to be solved. This interdisciplinary seminar gives an overview of governance tools that governments, NGOs and private actors have developed to improve the economic, social and environmental sustainability of international production and consumption. From international trade agreements to local fisheries councils, from Fair Trade certifications to public-private partnerships, we will study the accomplishments and shortcomings of many real-world mechanisms on different levels of the global-local and public-private spectrums. The literature covered will include approaches from political science, international law, business ethics and economics that critically examine questions of legitimacy, effectiveness, and representativeness of existing approaches. We will also incorporate many current issues into our discussions. ? Obwohl der Kurs auf Englisch durchgef?hrt wird, ist kein bilinguales Sprachniveau erforderlich, und die Hausarbeit kann sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch eingereicht werden – traut euch also! ? Studienleistung: Referat auf Basis von Literaturauswertung oder eigenen Datenanalysen ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, in deutscher oder englischer Sprache, Abgabe bis 30.09.2017 ? Literatur: Die Kursliteratur setzt sich aus Journal-Artikeln zusammen und wird ?ber das LearnWeb zu Semesterbeginn verf?gbar gemacht.

068021	Migration, demografsicher Wandel, Industrie 4.0 - Aktuelle Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik im Vorfeld der Bundestagswahl BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Speker, M.*

Kommentar:

Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist aktuell in guter Verfassung. Dennoch zeichnen sich eine ganze Reihe von Herausforderungen ab: Der demografische Wandel wird zwangsl?ufig zu einem R?ckgang des Arbeitskr?fteangebots f?hren, den weder die Digitalisierung ("Industrie 4.0") noch die aktuelle

Migration werden ausgleichen k?nnen. In dieser Veranstaltung werden zun?chst die Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik betrachtet und anschlie?end vor dem Hintergrund der bevorstehenden Bundestagswahl analysiert. Dabei ergeben sich unter anderem folgende Fragen: Mit welchen arbeitsmarktpolitischen Ans?tzen und Positionen gehen die Parteien in den Wahlkampf? Werden sie damit den Herausforderungen gerecht? Bei welchen Koalitionen m?ssten welche Positionen miteinander in Einklang gebracht werden? ? ? Die Pr?fungsleistung kann in Form einer Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung erbracht werden.

068041	Der Brexit und die Zukunft des europÃ¤ischen Binnenmarktes BA 82; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 16-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125	*Kemper, U.*

Kommentar:

Die britische Bev?lkerung stimmte im Referendum am 23. Juni 2016 f?r den Austritt aus der Europ?ischen Union (EU). Premierminister David Cameron rechnete mit einer Best?tigung der EU-Mitgliedschaft. Er setzte das Referendum ?ber die Mitgliedschaft in der Europ?ischen Union an, um sich gegen die Europaskeptiker in der eigenen Partei (Conservative Party) durchzusetzen. Dieser Plan scheiterte kl?glich. Die Kampagnen von Teilen der Konservativen, insbesondere des ehemaligen B?rgermeisters von London, Boris Johnson, und der Partei UKIP des Abgeordneten des Europ?ischen Parlamentes Nigel Farage setzten sich durch: 51,9 Prozent stimmten f?r den Austritt aus der EU. Cameron trat am 24. Juni zur?ck. Seit dem 13. Juli 2016 ist Theresa May Premierministerin. Obwohl die britische Regierung und das britische Parlament das Ergebnis des nicht rechtsbindenden Referendums ignorieren k?nnten, betonen sie bislang, dem Votum der britischen W?hlerinnen und W?hler zu folgen: Im Jahr 2017 soll nach Artikel 50 des EU-Vertrags der Austritt aus der Europ?ischen Union eingeleitet werden. Als Konsequenz der Austrittserkl?rung w?rden auf zwei Jahre befristete Verhandlungen ?ber die Entflechtung zwischen Gro?britannien und den 27 verbleidenden Mitgliedsstaaten stattfinden. Gro?britannien m?chte den freien Zugang zum europ?ischen Binnenmarkt behalten, die Freiz?gigkeit f?r EU-B?rgerinnen und EU-B?rger in Gro?britannien aber abschaffen. Die EU lehnt dieses Ansinnen ab. Die Verhandlungen w?rden in jedem Fall sehr hart werden.? ? In der politikwissenschaftlichen Literatur ist in der j?ngeren Vergangenheit mehrheitlich von einem inkrementellen Zusammenwachsen der EU-Mitgliedsstaaten ausgegangen worden. Der Brexit wird – sofern er nicht doch noch einer Revision unterzogen wird – f?r die Europ?ische Union einen tiefen Einschnitt mit gro?er politischer Tragkraft bedeuten: Mit Gro?britannien verlie?e der Staat mit der drittgr??ten Bev?lkerung (nach Deutschland und Frankreich) und dem zweitgr??ten Bruttoinlandsprodukt (nach Deutschland und vor Frankreich) die EU. ? ? Im Seminar werden wir uns aus mehreren Perspektiven mit dem Brexit besch?ftigen:? ? 1.?????? Besteht die Gefahr von weiteren Austritten durch Referenden in den EU-Mitgliedsstaaten? K?nnte eine Kettenreaktion erfolgen, so dass das Projekt der EU am Ende scheitert? 2.?????? Welche Konsequenten resultieren aus dem Brexit f?r den europ?ischen Binnenmarkt? Welche Volkswirtschaften k?nnten profieren? 3.?????? Fallstudie „Brexit“ (erster Fall eines Austritts nach Artikel 50 EU-Vertrag) 4.?????? Politikwissenschaftliche Analyse der Austrittsverhandlungen: Versuch von Kategorisierungen und Systematisierungen 5.?????? K?nnen Deutsche auch in Zukunft in Gro?britannien studieren, leben und arbeiten? 6.?????? Identit?ts- und kulturpolitische Konsequenzen aus dem Brexit („kollektive Identit?ten“) 7.?????? Politische Zukunft Gro?britanniens? ? Die Literaturlage zum Brexit ist noch extrem sp?rlich. Die Lehrveranstaltung ist aus diesem Grund als Forschungsseminar konzipiert: Sie lebt von der aktiven Mitarbeit und der Recherche der Studierenden.? ? ? ? **Lehrveranstaltungstermine**: ? 1.)??? Fr., 30.06.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr 2.)??? Sa., 08.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 3.)??? Sa., 15.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 4.)??? Sa., 22.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr ? ? **Leistungsnachweise: ?** Studienleistung: Referat Pr?fungsleistung: Hausarbeit ?

068042	Geschichte der islamischen politischen Ideen	*Hernandez, I.*

	BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Man kann den heutigen politischen Islam nicht ohne seine Geschichte verstehen. Mit anderen Worten: die sorgf?ltige ?berpr?fung der Quellen einer solch alten Tradition. Politische und soziale Bewegungen innerhalb des zeitgen?ssischen Islams basieren meist, zumindest teilweise, auf fr?heren Denkern und ihren Ideen, die auf der Grundlage historischer Pr?zedenzf?lle und fr?heren Modellen des sozialen und politischen Lebens beruhen. ? Obwohl der Hauptteil des Korans metaphysische Ans?tze umfasst, ist eine ganze Konzeptualisierung von Macht und Machtaus?bung davon abgeleitet. Denker, der was wir heute als die islamisch politische Tradition bezeichnen k?nnen, haben sich mit der Aus?bung von Macht besch?ftigt. Religi?se Ideen aus religi?sen Schriften, die versuchen die Weltordnung zu erkl?ren, fanden sich oftmals erg?nzt oder entgegengesetzt durch die klassischen griechischen Denker, die einigen islamischen Herrschern und der intellektuellen Elite bekannt waren. Das islamische politische Denken geht um Gerechtigkeit und Macht, ?ber die Beziehung zwischen Herrschenden und Beherrschten und die gerechte Verteilung von G?tern. Wie die westliche Tradition der politischen Ideen geht es um die Frage warum Staaten existieren und was sie versuchen sollten zu erreichen. ? ? Ziel des Kurses ist es, den bereits bekannten westlichen Kanon der politischen Ideen mit der politisch normativen Wahrnehmung zu erg?nzen, die in gro?en Teilen der islamischen Welt f?r Jahrhunderte vorherrschte. Interessanterweise hat die arabische Expansion kurz nach Mohameds Tod einen gro?en Teil Europas ebenso beeinflusst, wie der europ?ische Einfluss auf die arabische Welt und ihr politisches Verst?ndnis nach dem 19. Jahrhundert. Das 20. Jahrhundert erlebte eine Wiederbelebung vieler dieser islamischen politischen Ideen, verflochten mit anderen Ideen westlicher Denker, um eine Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten zu erzwingen. Traditionelle Konzepte, wie *jihad*, wurden umgewandelt um neuen politischen Zwecken zu dienen und suchen ihre Legitimation in der Verankerung fr?herer politischer Autoren. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Bachelorseminar mit Gruppendiskussionen konzipiert Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. F?r die Referate bietet sich der Gebrauch von Multimedia Pr?sentationen an. ? Voraussetzungen f?r den Leistungsbachweis sind die aktive Beteiligung im Seminar, das Erbringen einer Studienleistung (Referat), sowie einer Pr?fungsleistung (Hausarbeit- nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung) ? ? ? *3. Basisliteratur* ? *Akbarzadeh, S. (2012)* Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis, London *Corbin, H. (1993)* History of Islamic Philosophy. Kegan Paul International, London *Watt, M. (1968)* Islamic Political Thought. Edinburgh University Press *Black, A. (2011)* History of Islamic Political Thought. Edinburgh University Press

---

068043	Das Modell der agonistischen Demokratie bei Chantal Mouffe BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Wilde, G.*

Kommentar:

Chantal Mouffe gilt gegenw?rtig als wichtigste Vertreterin der neueren angels?chsischen radikalen Demokratietheorie. Im Zentrum ihres demokratischen Konzepts stehen Diskurs, Hegemonie und Agonalit?t als grundlegende Begriffe. Ziel des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit dem Begriff des Politischen und demokratietheoretischen Ansatz bei Chantal Mouffe. Dazu werden die wesentlichen Argumentationsfiguren und Thesen im Kontext weiterer demokratietheoretischer Ans?tze er?rtert und diskutiert. ? Voraussetzung f?r einen Scheinerwerb ist neben der aktiven Teilnahme ein m?ndlicher Beitrag in Form eines Essays sowie die schriftliche Abgabe von insgesamt drei Essays am Ende des Seminars. ? ? **Lekt?re zur Vorbereitung:** Mouffe, Chantal 2014: Agonistik. Die Welt politisch denken. Frankfurt/M. Mouffe, Chantal 2007: ?ber das Politische. Wider die kosmopolitische Illusion. Frankfurt/M. St?heli Urs, 2004: Die politische Theorie der Hegemonie: Ernesto Laclau und Chantal Mouffe, in: Andr? Brodocz / Gary S. Schaal (Hg.): Politische Theorien der Gegenwart II, 2. Auflage, Opladen, S. 253-284.

068048	Der "Extremismus der Mitte" und der FlÃ¼chtlingszuzug BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 14-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 18.05.2017, Do - Einzeltermin, 19.05.2017, Fr -

Kommentar:

Im Zuge des Fl?chtlingszuzugs erfuhren „einwanderungsskeptische" oder auch fremdenfeindliche Bewegungen und Pa
Zulauf, extensive Medienaufmerksamkeit und verzeichneten Wahlerfolge. Dabei zeigt sich, dass die Themen Flucht un
Einwanderung europaweit f?r die Mobilisierung von Anh?ngern durch rechtspopulistische Parteien zentral sind. ? Das
Seminar in Kooperation mit der Akademie Franz-Hitze-Haus in M?nster fragt nach gesellschaftspolitischen Ursachen u
Aufgreifens des Themas Einwanderung durch populistische Bewegungen und Parteien in Deutschland. Dabei ist von In
inwiefern die Entwicklungen als Beleg f?r einen weiter um sich greifenden „Extremismus der Mitte" zu deuten sind, ab
inwiefern Ver?nderungen des Pateisystems und der Parteienbindung einen Erkl?rungsbeitrag leisten und welche Bedeu
Medien zukommt. Schlie?lich fragen wir nach Wegen, wie Menschen f?r das christliche Projekt der Offenheit, Gastfreu
Solidarit?t (zur?ck)gewonnen werden k?nnen und wollen diesbez?gliche Erfahrungen teilen. ? Studierende im B.A. k?n
Leistungsnachweis durch die Anfertigung einer Hausarbeit zu einem Thema der Veranstaltung sie durch die aktive Teil
Seminar erwerben. Die Vorbesprechung zur Veranstaltung findet statt am 13.04.2017 um 14.00 c.t. Uhr in Raum SCH
IfPol ? Nach der Tagung im Franz-Hitze-Haus diskutieren wir Expos?s zu den Hausarbeiten am 22.06.2017, 14.00-16.0
29.06.2017, 14.00-16.00 Uhr c.t. jweils in Raum SCH 100.301 im IfPol. ? Es fallen Teilnahmegeb?hren von 23 EUR an
Franz-Hitze-Haus zu entrichten sind, bei dem auch eine separate Anmeldung erfolgen muss. ? ?

Ablauf Tagung
Entwurf ?

18. Mai 2017 *Bis 13.00 Uhr*	?*Anreise*
13.30 Uhr	Erkl?rungsans?tze der Rechtsextremismusforschung - Gibt es einen "Extremismus der Mitte"? (Andreas Zick oder Elmar Br?hler oder Viola Neu/Sabi
15.00 Uhr	Die Wahlerfolge der AFD vor dem Hintergrund sich ?ndernder Parteienbindung (Frank Decker oder Knut Bergmann/Matthias Diermeier/Judith Niehues oder Klaus Schubert)
16.30 Uhr	*Kaffeepause*
17.00 Uhr	Die "neuen Rechte" und ihr Programm am Beispiel der AFD (Alban Werner oder Oliver Treib)
18.30 Uhr	*Abendessen*
19.30 Uhr	Medienhypes und Neue Medien als Wegbereiter menschenfeindlicher Positionen (Wolfgang Frindte oder Thorsten Gerald Schneider)
21.00 Uhr	Gem?tliches Beisammensein
?	?
19. Mai 2017	?
9.00 Uhr	Warum Menschen helfen - B?rgerschaftliches Engagement in der "Fl?chtlingskrise (Wohlfahrtsverb?nde)
10.30 Uhr	*Kaffeepause*
11.00 Uhr	Diskussion Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus am Geschichtsort Villa ten Hompel - Strategien gegen Rechts (Michael Sturm oder Heiko Klare)

12.30 Uhr	*Mittagessen*
14.00 Uhr	Diskussion (Podium?) AFD und PEGIDA als Herausforderung f?r die christlichen Kirchen (Bistum)
15.30 Uhr	*Ende der Tagung*

? ? **Literatur:** ? Aalberg, Toril/Esser, Frank/Reinemann, Carsten, Str?mb?ck, Jesper/de Vreese, Claes H. (eds.): Popu Communication in Europe. New York/London 2016. ? Bergmann, Knut/Diermeier, Matthias/Niehues, Judith: Die AfI der Besserverdiener? IW-Kurzberichte 19 2016. ? Decker, Oliver/Kiess, Johannes/Br?hler, Elmar (Hg.): Die enther Autorit?re und rechtsextreme Einstellungen in Deutschland. Gie?en 2016. ? Elff, Martin: Social Structure and Elector Comparative Perspective: The Decline of Social Cleavages in Western Europe Revisited. In: Perspectives on Politics 2 294 ? Halm, Dirk: Einwanderungs- und Integrationsdebatten seit der Jahrtausendwende. Zwischen Islamangst und Fac In: Bertelsmann Stiftung (ed.): Vielf?ltiges Deutschland. Bausteine f?r eine zukunftsf?hige Gesellschaft. G?tersloh 20 Ivarsflaten, Elisabeth: What Unites Right-Wing Populists in Western Europe? Re-Examining Grievance Mobilizatio Seven Successful Cases: In: Comparative Political Studies 1 2008, S. 3-23. ? Moffitt, Benjamin: The Global Rise o Performance, Political Style, and Representation. Redwood City 2016. ? Neu, Viola/Pokorny, Sabine: Ist „die (rechts)extremistisch? In: APuZ 40 2015, S. 3-8. ? Sch?fer, Armin: Wahlbeteiligung und Nichtw?hler. In APuZ 48-49 ? Schneiders, Thorsten Gerald (Hsrg.): Islamfeindlichkeit: Wenn die Grenzen der Kritik verschwimmen. Wiesbaden 2 Alban: Was ist, was will, wie wirkt die AfD? K?ln 2016. ? Zick, Andreas/Klein, Anna: Fragile Mitte – Feindselige Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2014. Bonn 2014.

068051	Security in practice: conflict management in contemporary Iraq BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 08-17 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-14, SCH 100.125 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-12, SCH 100.125 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-17 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-17 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-17 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.125	*Goldstein, B.*

Kommentar:

The seminar introduces into theoretical approaches and practical considerations to peace and conflict with a focuses on contemporary challenges to peace and security in Iraq. More specifically we will explore how security problems and global threats are perceived and approached from a political, social, economic and military perspective. ? The seminar comprises of three parts: 1)????? Two introductory session into some of the theoretical approaches of peace and conflict studies, the status and ethics of violence and the use of force in international relations, and psychological aspects of war at the Institute of Political Science (WWU) (12.5.2017 and 2.6.2017). 2)????? Summer School (June 26nd – 30, 2017) in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps in M?nster at its Headquarter (M?nster). 3)????? One post-summer school session at the Ifpol (7.7.2017). The summer school in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps allows students to get into touch with first-hand perceptions, perspectives and opinions of military personnel. This context is a rare opportunity for critical discussions. Thematically the summer school will focus on civil-military cooperation and on political, cultural and gender aspects of conflict management in the case of Iraq. We will hear inputs of different experts from civil society and academia on the respective topics. Students will also participate in small simulations and crisis scenarios during the summer school in order to experience the combining efforts of civil and military actors in a post-conflict situation first-hand. ? ? All students are required to read the compulsory readings and choose a theme for an essay which will be presented and discussed at the second session. Additionally all students will take part in the Summer School and actively participate in the simulations and discussions. A final essay – a short reflection paper on the summer school – will be handed in after the Summer School. ? **The number of participants from M?nster University is limited to 15 persons.** The summer school will also be attended by students from the OTH Regensburg.

068059	Politische Kommunikation im Wahlkampf – Strategien und Wirkung BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Politische Kommunikation wird im Wahlkampf offensichtlich – politische Eliten versuchen, die Bev?lkerung durch die Vermittlung ihrer politischen Ziele und Leistungen von ihrer Wahl zu ?berzeugen. Dabei bleibt umstritten, welche Strategien Parteien idealtypisch verfolgen sollten und welche Wirkung sie hat. Die Eindr?cke vom j?ngsten Wahlkampf von Donald Trump lie?en einige darauf schlie?en, dass die in den USA ?ber soziale Medien erreichbare direkte Ansprache einzelner Personen traditionelle Formen der Wahlkampff?hrung ?berfl?ssig machen w?rde. Trifft dies aber auch auf Wahlkampff?hrung in Deutschland zu? Welche Strategien w?hlen eigentlich Parteien auf Bundes- und Landesebene und welche Wirkung haben diese Strategien? ? In diesem Seminar m?chte ich mit Ihnen einen Beitrag zur Beantwortung dieser Fragen leisten. Dazu wenden wir uns im ersten Teil des Seminars der Literatur zu und diskutieren Messung und Ergebnisse der bisherigen Forschung. Im zweiten Teil werden Sie in Gruppen theoriegeleitet eine eigene Fragestellung zum Thema empirisch – vornehmlich anhand von Material aus den Wahlk?mpfen in NRW und auf Bundesebene – bearbeiten. Dabei k?nnen qualitative Verfahren (etwa Interviews mit Wahlk?mpferInnen) genauso angewendet werden wie quantitative Instrumente (etwa die inhaltsanalytische Durchleuchtung der Wahlprogramme oder andere Wahlkampfunterlagen). Geplant ist, die Ergebnisse dieser Forschungsarbeiten in Kooperation mit regionalen Medien auch ?ffentlich zu pr?sentieren. ? Am Ende des Seminars verf?gen die Teilnehmenden ?ber grundlegendes Wissen zum Stand der aktuellen Forschung ?ber die politische Kommunikation durch Eliten. Sie sind in der Lage, Fragestellungen aus der Literatur abzuleiten und eigenst?ndig zu bearbeiten. ? ? Bitte beachten Sie: Das Seminar wird angesichts der geplanten Arbeiten deutlich ?ber die Anforderungen in reinen Lekt?re-Kursen hinausgehen. Sie sollten nicht nur ?ber die Kenntnisse aus Statistik I, II und Methoden I, II verf?gen, sondern auch bereit sein, im ersten Teil des Seminars umfangreiche Literaturmengen zu lesen. ? ? *Pr?fungs- und Studienleistungen* ? Pr?fungsleistung – Schreiben einer (Gruppen-)Hausarbeit, welche die eigene Forschungsarbeit beinhaltet Studienleistungen – Regelm??ige Teilnahme sowie weitere Studienleistungen, deren Format nach dem Feststehen der Kursgr??e definiert und den Teilnehmenden sp?testens in der ersten Sitzung mitgeteilt wird

068060	Der Nonprofit-Sektor: Organisationen zwischen Staat und Markt BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Pahl, J.*

Kommentar:

Nonprofit Organisationen werden einem Dritten Sektor zugerechnet, der jenseits von Staat und Markt angesiedelt ist. Das Spektrum der Nonprofit-Organisationen ist dabei sehr gro?. Zu den Nonprofit-Organisationen z?hlen Vereine, Stiftungen, GmbHs, Genossenschaften, Sozialunternehmen sowie b?rgerschaftliches Engagement bis hin zu informellen (Interessen-) Gruppen. Die Heterogenit?t des Nonprofit-Sektors spiegelt sich auch in seinen Bezeichnungen wieder. G?ngige Bezeichnungen sind unter anderem auch Dritte-Sektor Organisationen, Zivilgesellschaftliche, Social-Profit oder Gemeinn?tzige Organisationen. ? So vielf?ltig wie die Organisationsformen des Nonprofit Sektors sind auch seine Wirkungen. ? NPOs schreiben sich auf die Fahnen, der soziale Kitt zu sein, der die Gesellschaft zusammen h?lt. ? In diesem Zusammenhang gehen wir im Seminar der Frage nach, welche sozio-?konomischen Wirkungen NPOs entfalten. ? Dar?ber hinaus wollen wir uns den Herausforderungen widmen, mit denen NPOs konfrontiert sind. ? Als Organisationen, welche in besonderem Ma?e in die Umwelt eingebettet sind, reagieren sie sensibel auf Ver?nderungen. ?konomische und gesellschaftliche Umbr?che einer flexibleren und globalisierten Welt fordern die Strukturen von NPOs heraus. Sei es zunehmender Effizienz- und Kostendruck, der ihren Organisationscharakter ver?ndert und dem unter Umst?nden ganze Gesch?ftsbereiche zum Opfer fallen. Oder sei es der Trend zur Individualisierung, der sich negativ auf die Attraktivit?t bestehender Angebote, die sich oft auf ein langfristiges Engagement und Mitgliedschaft gr?nden, auswirkt. ?

Insbesondere werden Organisationen in den Blick genommen, die in den Bereichen Sport, Kultur und den Sozialen Dienstleistungen aktiv sind. ? Das Seminar ist als praxisorientierter Kurs konzipiert, in dem die Studierenden qualitative Forschungspraktiken in Form einer Fallstudie am Beispiel einer Nonprofit-Organisation erlernen und anwenden. ?

068070	Politik und Justiz - Justiz politisch? A1; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 13-16, SCH 100.05	*RÃ¶per, E.*

Kommentar:

Sommersemester 2017 Bachelor???? 068070
??
Deutsche Innenpolitik R?per, E. **Politik und Justiz – Justiz politisch? ?????????????** Zeit: Do 13.00 s.t.-16.00????????????????????? Raum:???? SCH 100.05 ????????????????????? Beginn: 20.04.2017 ? ? Das Seminar findet jeweils Donnerstag verblockt an folgenden 6 Terminen statt: 20.04.2017, 04.05.2017, 18.05.2017, 01.06.2017, 22.06.2017, 29.06.2017 ? Gerichte geben Politik und Gesetzgebung die Richtung vor, begrenzen politisches Handeln: Gesetze werden f?r verfassungswidrig erkl?rt, Grundrechtspositionen formuliert, Grundgesetznormen uminterpretiert, Planungen revidiert. Die Volksvertretungen in Bund, L?ndern und Kommunen haben oft nicht „das letzte Wort". Deutlich zeigt es die Europa-Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. „Die Politik" scheint (wird?) von der Justiz bevormundet. Zugleich m?chte sie von ihr Antworten auf strittige Fragen, etwa zum L?nderfinanzausgleich. Die Gerichte k?nnen nicht unpolitisch sein: Zudem besteht ein Konkurrenzverh?ltnis vor allem Karlsruhes zu den Europ?ischen Gerichten. ? Europas Integration, Vorrang des Europarechts gar in Konkurrenz zu deutschem Verfassungsrecht, Gleichberechtigung, Diskriminierungsverbote, Sicherungsverwahrung, „Homoehe", Kartell- und Wettbewerbs- und Medienrecht, Bewertung von Grundeigentum, Existenzminimum, Bundestagswahlrecht sind Beispiele Stra?burger, Luxemburger und Karlsruher Rechtsprechung. Die Definitionsmacht der Instanzgerichte zeigen das Arbeitsrecht, die Sicherheitsanforderungen an Atomkraftwerke, Neubestimmung des Begriffs Deserteur oder Urteile zur Verkehrssicherungspflicht der Gebietsk?rperschaften. ? „Nicht absolute Trennung, sondern gegenseitige Kontrolle, Hemmung und M??igung der Gewalten ist dem Verfassungsaufbau des Grundgesetzes zu entnehmen": BVerfGE 34, 52 ff., 59. Im System von Gewaltenverschr?nkung und -balancierung pr?gt die Justiz die Befugnisse von Parlament, Regierung und Verwaltung. Dieses Spannungsverh?ltnis, aber auch die Richterauswahl und Beziehung von deutschem und Europ?ischem Recht gilt es zu bearbeiten. ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung

---

068093	Politikinstrumente und die Implementierung von EU-Politiken BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Die Europ?ische Union (EU) verabschiedet Richtlinien, Verordnungen und weitere Rechtsakte – und dann? Je nach Rechtsakt sind dann die Mitgliedstaaten gefragt, die politische Entscheidung in ihre nationalen Gesetzestexte zu ?bernehmen und die jeweilige Politik durchzusetzen. Bei einigen Politiken werden Rechte einger?umt, bei anderen werden Grenzwerte festgelegt. Verschiedene Politikinstrumente stellen unterschiedliche Anforderungen an die staatlichen Institutionen. ? Die Europ?ische Union greift je nach Politikfeld auf unterschiedliche Politikinstrumente zur?ck, um ein zugrundeliegendes Problem zu adressieren. In der Umweltpolitik herrschen Sanktionen, Grenzwerte

und Genehmigungsvorbehalte vor w?hrend ?konomische Instrumente, wie Abgaben und die selektive Leistungsgew?hrung der Sozialpolitik charakterisieren. ? Im Seminar geht es zun?chst darum die unterschiedlichen Politikinstrumente auszudifferenzieren, zu hinterfragen und in unterschiedlichen EU-Politikfeldern zu identifizieren. In einem zweiten Schritt stellt sich dann die Frage nach den Konsequenzen bei der Implementierung ausgew?hlter EU-Politiken. Inwiefern beeinflusst die Wahl des Politikinstrumentes die Implementierung einer EU-Politik? Welches Instrument ist unter welchen Bedingungen effektiver als ein anderes? ? Grundkenntnisse ?ber die Institutionen der EU (z. B. aus dem Standardkurs von Herrn Dr. Freise) sollten vorhanden sein. Zudem sind viele der Texte zur Thematik ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, die an die vorherige Gruppenarbeit ankn?pfen darf.

068100	European Neighbourhood Policy BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125	*Anglitoiu, G.*

Kommentar:

European Neighbourhood Policy *Brief Syllabus* ? ? ***Structure:*** ?

- *Basic notions (enlargement, integration, deepening, association, effective multilateralism, frontier securitisation, Arab Spring, frozen conflicts, energy dependence, "The Euro-skepticism of prosperity", Black Sea Synergy, Eastern Partnership, Union for the Mediterranean, Neo-Ottomanism, Neo-Islamism etc.)*
- *Analysis of ENP states and regional dynamics*
- *EU interests and priorities in its neighbourhood*
- *Assymetrical Risks and Threats to EU Security*
- *EU-NATO relationship and common border management*
- *Russian alternative scenarios of regional preeminence and fragmentation of its near abroad*
- *EU enlargement perspectives and challenges*

? ***Key questions:***

1. Is ENP a tool for EU regional hegemony, or export of democracy and market economy in its proximity?
2. Which are the limits of EU enlargement process?
3. Which external risks and threats are affecting the EU security?

? ***Bibliography:***

1. Richard G. Whitman, Stephan Wolff (eds.), 2012 - The European Neighbourhood Policy in Perspective, London: Palgrave
2. Helen Wallace, Mark A. Pollack, Alistair R. Young (eds.), 2015 – Policy Making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press, Chapters 17 (Ulrich Sedelmeier, *Enlargement: Constituent Policy and Tool for External Governance* pp. 407-435) and 18 (Bastian Giegerich, *Foreign and Security Policy: Civilian Power Europe and American Leadership*, p. 436-466)
3. George Anglitoiu, (2005-2016) – The Transdniestr Conflict, EUBAM, EU Security Strategy, EU Intelligence Service Dilemma and other essays on Republic of Moldova, Turkey, EFTA, Islamic Caliphate, terrorism and organised crime etc.

4. ENP Official Documents

? ***Exam requirements:*** 1 graded term paper of approx. 5000 words ? ? ?

068116	Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer BerÃ¼cksichtigung der politischen Dimensionen des ReligiÃ¶sen BA 82; BA B2; BA L2; A1; BA 82 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-17 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hahn, K.*

Kommentar:

Bachelorseminar: Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer Ber?cksichtigung der politischen Dimensionen des Religi?sen ? 2-st. - Do 16 – 18 Uhr – Sch 100.101 – Beginn: Zweite Semesterwoche ? Gegenw?rtig wird zur Legitimation politischer Herrschaftsanspr?che und bestimmter politischer Praktiken zunehmend die Religion in Anspruch genommen. Die diesbez?gliche politikwissenschaftliche Auseinandersetzung ist dringlich. Sie sollte jedoch auf der Basis einer durch die kritische Philosophie fundierten Politiktheorie erfolgen. In diesem Seminar sollen deshalb ausgew?hlte sowie von Seminarteilnehmern zus?tzlich genannte politiktheoretisch relevante Studien zu dieser Philosophie diskutiert werden. ? Lit.-Hinweise: Der Art. Politik in J. Ritter/K. Gr?nder (Hrsg.): Historisches W?rterbuch der Philosophie. Bd. 7, S. 1057 f. - Die Kant- und Fichtebeitr?ge in Winfried B?ttcher (Hrsg.): Klassiker des europ?ischen Denkens - Der Fichtebeitrag in Manfred Buhr (Hrsg.): Das geistige Erbe Europas. Neapel 1994 - Kant: Zum Ewigen Frieden - Hahn, K.: Staat, Erziehung und Wissenschaft bei J.G.Fichte. M?nchen 1969 - Czirj?k, J./Hahn, K.: Wege der Deutungen. Vortr?ge des Fichte-Forums in Kapos?r (sc. nach dem Fall der Berliner Mauer). M?nster 1992

Didaktikseminare

068106	Fachdidaktische Theorien und Modelle - KÃ¶nigsdisziplin Urteilskompetenz: Kann man bewerten und beurteilen lernen? ME E3; BA LF; BA BH; BA BG; 25; 27; 24; 21; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; BA BF; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Nonhoff, S.*

Kommentar:

„Politische Urteilskompetenz beinhaltet die F?higkeit, Fertigkeit und Bereitschaft? der Sch?lerInnen politische Entscheidungen, Probleme oder Konflikte eigenst?ndig, begr?ndet und m?glichst sach- und/oder wertorientiert beurteilen zu k?nnen." Soweit die Theorie. Das Fach Politik (oder Sozialwissenschaften in der Oberstufe) soll aber genau diese Kernkompetenz vermitteln. ? Im Seminar werden didaktische Grundlagen dieses Kompetenzbereichs vorgestellt und mithilfe praktischer ?bungen, M?glichkeiten und Grenzen aufgezeigt. ? ? Alle Teilnehmer sind aufgefordert, einen f?r das Seminarthema ma?geblichen Didaktiker interaktiv zu pr?sentieren. Benotete Leistungsnachweise k?nnen durch ein 45-min?tiges Micro-Teaching erworben werden. ?

Variante 2 (nach BAB Wirtschaftslehre/Politik)

Möglichkeit 1 (mit staatsexamensäqivalenter Prüfung)

Standardkurse

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse	*Konegen, N.*

	BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	

Kommentar:

Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess" von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess" von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen" Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere" Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2	*Henn, J.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:

Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ? **Literaturempfehlungen:** Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger,

Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:

Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage,

T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:

Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t“ r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise” steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns” nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise” darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit” (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ?

Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung.* Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der Demokratie. Eine Einf?hrung.* ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Wieczoreck, M.*

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an

theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Schlag, G.*

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden" erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden" erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch, Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05	*Gareis, S.*

	Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
	Einf?hrung:
05.05.2017	**Vorstellung des Seminarplans, Organisation, Themenvergabe**
	?
14.07.2017	
14.00 c.t. bis ca. 18.00	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca.	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen

17.00	
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr"**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?
?	

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:

Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und zu „neuen" Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf"*-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05.*

sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.).? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

Grundkurse

068000	EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA BH; BA BG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Hunger, U.*
Kommentar:		
Der Vergleich gilt als der K?nigsweg der Politikwissenschaft. Im Grundkurs werden ausgew?hlte Bereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft vorgestellt und anhand von Basistexten behandelt. Ferner werden ausgew?hlte L?nder n?her in den Blick genommen. Im Einzelnen wird auf folgende Bereiche eingegangen: ? -??????? Entstehung und Entwicklung der Teildisziplin Vergleichende Politikwissenschaft -??????? Vergleich als sozialwissenschaftliche Methode -??????? Vergleichende Regierungslehre -??????? Wohlfahrtsstaaten im Vergleich -??????? Vergleichende Demokratie-/Transformationsforschung -??????? Zivilgesellschaften im Vergleich. ? ? Der Scheinerwerb ist mit folgenden Anforderungen verbunden: ? - regelm??ige Teilnahme an der Vorlesung - aktive Teilnahme am Begleittutorium - ?bernahme eines Kurzreferates im Tutorium - Bestehen der Abschlussklausur. ? ? Literaturhinweise: ? - Von Beyme, Klaus (2010): The Historical Development of Comparative Politics. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 1-15 - Simonis, Georg/ Lauth, Hans-Joachim/ Br?chler, Stephan (2010): Comparative Politics in the 21st Century. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 35-54 ? ? GRUNDLAGE DER VORLESUNG UND DES TUTORIUMS SIND DIE TEXTE IM READER. ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**		

068001	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft BS 82; BA L2; BA B2; BA BH; BA 82; BA 82; BS 82	*Hunger, U.*

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.		

068003	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA LH; BS BH; BA BH; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Dietz, T.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.301 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	

Kommentar:

Die Plätze in den Tutorien zum Grundkurs werden in der ersten Seminarwoche vergeben. Für die Inhalte der Veranstaltung siehe Kommentar zur Vorlesung.

Fachdidaktische Veranstaltungen

Begleitseminar zum Kernpraktikum

068106	Fachdidaktische Theorien und Modelle - KÃ¶nigsdisziplin Urteilskompetenz: Kann man bewerten und beurteilen lernen? ME E3; BA LF; BA BH; BA BG; 25; 27; 24; 21; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; BA BF; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Nonhoff, S.*

Kommentar:

„Politische Urteilskompetenz beinhaltet die F?higkeit, Fertigkeit und Bereitschaft? der Sch?lerInnen politische Entscheidungen, Probleme oder Konflikte eigenst?ndig, begr?ndet und m?glichst sach- und/oder wertorientiert beurteilen zu k?nnen." Soweit die Theorie. Das Fach Politik (oder Sozialwissenschaften in der Oberstufe) soll aber genau diese Kernkompetenz vermitteln. ? Im Seminar werden didaktische Grundlagen dieses Kompetenzbereichs vorgestellt und mithilfe praktischer ?bungen, M?glichkeiten und Grenzen aufgezeigt. ? ? Alle Teilnehmer sind aufgefordert, einen f?r das Seminarthema ma?geblichen Didaktiker interaktiv zu pr?sentieren. Benotete Leistungsnachweise k?nnen durch ein 45-min?tiges Micro-Teaching erworben werden. ?

Möglichkeit 2 (ohne staatsexamensäquivalente Prüfung)

Grundkurse

068000	EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA BH; BA BG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Vergleich gilt als der K?nigsweg der Politikwissenschaft. Im Grundkurs werden ausgew?hlte Bereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft vorgestellt und anhand von Basistexten behandelt. Ferner werden ausgew?hlte L?nder n?her in den Blick genommen. Im Einzelnen wird auf folgende

Bereiche eingegangen: ? -??????? Entstehung und Entwicklung der Teildisziplin Vergleichende Politikwissenschaft -??????? Vergleich als sozialwissenschaftliche Methode -??????? Vergleichende Regierungslehre -??????? Wohlfahrtsstaaten im Vergleich -??????? Vergleichende Demokratie-/Transformationsforschung -??????? Zivilgesellschaften im Vergleich. ? ? Der Scheinerwerb ist mit folgenden Anforderungen verbunden: ? - regelm??ige Teilnahme an der Vorlesung - aktive Teilnahme am Begleittutorium - ?bernahme eines Kurzreferates im Tutorium - Bestehen der Abschlussklausur. ? ? Literaturhinweise: ? - Von Beyme, Klaus (2010): The Historical Development of Comparative Politics. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 1-15 - Simonis, Georg/ Lauth, Hans-Joachim/ Br?chler, Stephan (2010): Comparative Politics in the 21st Century. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 35-54 ? ? GRUNDLAGE DER VORLESUNG UND DES TUTORIUMS SIND DIE TEXTE IM READER. ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068001	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft BS 82; BA L2; BA B2; BA BH; BA 82; BA 82; BS 82	*Hunger, U.*

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.		

068003	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA LH; BS BH; BA BH; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.301 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dietz, T.*

Kommentar:
Die Plätze in den Tutorien zum Grundkurs werden in der ersten Seminarwoche vergeben. Für die Inhalte der Veranstaltung siehe Kommentar zur Vorlesung.

Fachdidaktische Veranstaltungen

Begleitseminar zum Kernpraktikum

068106	Fachdidaktische Theorien und Modelle - KÃ¶nigsdisziplin Urteilskompetenz: Kann man bewerten und beurteilen lernen? ME E3; BA LF; BA BH; BA BG; 25; 27; 24; 21; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; BA BF; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Nonhoff, S.*
Kommentar:		
„Politische Urteilskompetenz beinhaltet die F?higkeit, Fertigkeit und Bereitschaft? der Sch?lerInnen politische Entscheidungen, Probleme oder Konflikte eigenst?ndig, begr?ndet und m?glichst sach- und/oder wertorientiert beurteilen zu k?nnen." Soweit die Theorie. Das Fach Politik (oder Sozialwissenschaften in der Oberstufe) soll aber genau diese Kernkompetenz vermitteln. ? Im Seminar werden didaktische Grundlagen dieses Kompetenzbereichs vorgestellt und mithilfe praktischer ?bungen, M?glichkeiten und Grenzen aufgezeigt. ? ? Alle Teilnehmer sind aufgefordert, einen f?r das Seminarthema ma?geblichen Didaktiker interaktiv zu pr?sentieren. Benotete Leistungsnachweise k?nnen durch ein 45-min?tiges Micro-Teaching erworben werden. ?		

Standardkurse / Aufbaukurse

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Konegen, N.*
Kommentar:		
Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**		

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*
Kommentar:		
Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur		

vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen“ Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere“ Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-

kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:

Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ? **Literaturempfehlungen:** Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:

Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu

Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

---

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:

Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t" r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst

die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.)

(2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und

Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung.* Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der Demokratie. Eine Einf?hrung.* ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Wieczoreck, M.*

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

	Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung	*Schlag, G.*

	BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden“ erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden“ erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch, Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
	Einf?hrung:
05.05.2017	**Vorstellung des Seminarplans, Organisation, Themenvergabe**
	?
14.07.2017	
14.00 c.t. bis ca. 18.00	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr”**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?

XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?
?	

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:

Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und zu „neuen" Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf"*-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

Wahlpflichtfach EW

Standardkurse / Aufbaukurse

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Konegen, N.*

Kommentar:

Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht

(Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ?
Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen“ Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere“ Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen

innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:

Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ? **Literaturempfehlungen:** Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:

Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der

Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

---

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen

Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:

Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r

alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t“ r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise” steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns” nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise” darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit” (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise” steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns” nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem

durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der

Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung.* Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der Demokratie. Eine Einf?hrung.* ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Wieczoreck, M.*

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur**

Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung.

Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Schlag, G.*

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden“ erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden“ erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch, Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die

Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
	Einf?hrung:
05.05.2017	**Vorstellung des Seminarplans, Organisation, Themenvergabe**
	?
14.07.2017	
14.00 c.t. bis ca. 18.00	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr”**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017	
10.00 bis ca.	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China

17.00	
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?
?	

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:

Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und zu „neuen" Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von „*lone wolf*"-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

Grundkurse

068000	EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA BH; BA BG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Vergleich gilt als der K?nigsweg der Politikwissenschaft. Im Grundkurs werden ausgew?hlte Bereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft vorgestellt und anhand von Basistexten behandelt. Ferner werden ausgew?hlte L?nder n?her in den Blick genommen. Im Einzelnen wird auf folgende

Bereiche eingegangen: ? -??????? Entstehung und Entwicklung der Teildisziplin Vergleichende Politikwissenschaft -??????? Vergleich als sozialwissenschaftliche Methode -??????? Vergleichende Regierungslehre -??????? Wohlfahrtsstaaten im Vergleich -??????? Vergleichende Demokratie-/Transformationsforschung -??????? Zivilgesellschaften im Vergleich. ? ? Der Scheinerwerb ist mit folgenden Anforderungen verbunden: ? - regelm??ige Teilnahme an der Vorlesung - aktive Teilnahme am Begleittutorium - ?bernahme eines Kurzreferates im Tutorium - Bestehen der Abschlussklausur. ? ? Literaturhinweise: ? - Von Beyme, Klaus (2010): The Historical Development of Comparative Politics. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 1-15 - Simonis, Georg/ Lauth, Hans-Joachim/ Br?chler, Stephan (2010): Comparative Politics in the 21st Century. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 35-54 ? ? GRUNDLAGE DER VORLESUNG UND DES TUTORIUMS SIND DIE TEXTE IM READER. ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068001	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft BS 82; BA L2; BA B2; BA BH; BA 82; BA 82; BS 82	*Hunger, U.*

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.		

068003	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA LH; BS BH; BA BH; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.301 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dietz, T.*

Kommentar:
Die Plätze in den Tutorien zum Grundkurs werden in der ersten Seminarwoche vergeben. Für die Inhalte der Veranstaltung siehe Kommentar zur Vorlesung.

Bachelor Grundschulen Natur- und Gesellschaftwiss. ab WS 2011/2012

Politikwissenschaft als Nebenfach

Politik im BSc Geographie

Basismodul 1

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.		

068003	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA LH; BS BH; BA BH; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.301 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die Plätze in den Tutorien zum Grundkurs werden in der ersten Seminarwoche vergeben. Für die Inhalte der Veranstaltung siehe Kommentar zur Vorlesung.		

Lektürekurse

068014	Environmental Political Theory BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Gumbert, T.*

Kommentar:

Course description: ? Environmental Political Theory (EPT) reflects on a range of new and already established terms and concepts that theorize about the human relationship to nature (or the non-human) and about "ways to reverse, mitigate, and/or adapt to ecological threats and devastation" (Gabrielson et al. 2016: 4). The authors in the field of EPT draw from various traditions in political theory (liberalism, republicanism, pluralism, critical theory etc.) and scholarship of neighboring disciplines (geography, philosophy, animal studies, feminist theory, science and technology studies etc.), which constitutes EPT as a broad field of inquiry. The theoretical concepts of interest, for example sustainability, biodiversity or the Anthropocene, cannot be contained within a particular issue area for government policy (such as environmental policy), but effect, on the contrary, a wide range of political concerns including culture and difference, citizenship, societal needs, democratic deliberation, human rights, structural injustice, consumption and well-being, wealth and poverty. It is therefore particularly important to develop a thorough understanding of these in political discussions widely disseminated, profoundly complex and often highly contested terms. ? ? The seminar will engage with "classics" in the field (e.g. Dryzek's *Rational Ecology*, Dobson's *Green Political Thought*) as well as with contemporary theoretical debates within the Global Environmental Governance, Environmental Justice and/or Sustainability literature (*Post-sustainability, Environmentality, New/Green Materialism* etc.). The discussed texts use a number of different "techniques" in political theory, among them conceptual critique, normative analysis of structures of power or nuanced understandings of political values (e.g. democracy, justice and freedom). Thus, the seminar's aim is to give a comprehensive overview of key approaches to political theorizing in relation to environmental concerns. ? ? ? **General reading:** ? Death, Carl (ed.) (2014): *Critical Environmental Politics*. London/New York: Routledge. Dryzek, John S.; Honig, Bonnie and Anne Phillips (eds.) (2006): *The Oxford Handbook of Political Theory*. Oxford: Oxford University Press. Gabrielson, Teena; Hall, Cheryl; Meyer, John M. and David Schlosberg (eds.) (2016): *The Oxford Handbook of Environmental Political Theory*. Oxford: Oxford University Press. Nicholson, Simon and Paul Wapner (eds.) (2015): *Global Environmental Politics. From Person to Planet*. London: Paradigm Publishers. ? ? ? **Course requirements (short):** ? The seminar (including all course materials provided) will be conducted in English. There is however no need for "Oxford English" language proficiency, the seminar should rather be understood as an exercise in reading, writing and debating in a non-native language. Apart from acquiring content-related knowledge in the field of Environmental Political Theory, the central goals of the seminar consist in the practice of reading and preparing academic literature systematically for discussion in class and learning to engage in these discussions through reasoned and theory-based argumentation. ? Students will be required to hand in short written assignments on a number of topics discussed during the course of the semester. Possible questions to take up in an essay will be provided for each session ("Studienleistung"). ? The seminar can be successfully completed by writing a term paper at the end of the semester (word count: 5000-6000, references included; deadline: September 30th 2017) ("Pr?fungsleistung").

068015	Staatlichkeit im Wandel BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frantz, C.*

068016	Eliten in Deutschland - theoretische Klassiker und empirische Studien BA 82; BS 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Schulte, M.*

Kommentar:

Die Eliteforschung ist ein gutes Beispiel f?r die produktive Verkn?pfung von Politikwissenschaft und Soziologie. Sie fragt u.A. nach Rekrutierung, Zusammensetzung oder Legitimation von Eliten. ? Gegenstand des Seminars ist einerseits die historische Entwicklung der Eliteforschung und andererseits der aktuelle Stand der Forschung. ? Dazu werden wir uns sowohl mit theoretischen Klassikern (Mosca, Pareto ...) als auch mit Ergebnissen der empirischen Eliteforschung auseinandersetzen. ? ? ? Organisatorisches: ? Voraussetzung f?r die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich aktiv zu beteiligen und die relevanten Texte zu lesen. Die Bedingungen f?r Studien- und Pr?fungsleistungen werden zu Beginn des Seminars festgelegt.

068018	Staat statt Krieg - Die ZÃ¤hmung der Gewalt bei Thomas Hobbes BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA B2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Westphal, M.*

Kommentar:

Hobbes ist zweifelsohne einer der umstrittensten politischen Denker. Einerseits gilt er als Verfechter des Absolutismus, der die Gefahren eines ?berm?chtigen Staates untersch?tzt. Andererseits wird Hobbes als der „Gr?ndervater“ (Schaal/Heidenreich) der modernen politischen Theorie bezeichnet, der die zentralen Denkfiguren sp?terer Demokratietheorien etabliert hat – nat?rliche Rechte, die Gleichheit der Individuen und die ?bertragung politischer Herrschaft in Gestalt eines Gesellschaftsvertrags. Der Lekt?rekurs hat das Ziel, ein kritisches Verst?ndnis dieser Spannung zu erarbeiten. Hierf?r werden zum einen substantielle Teile des *Leviathan* gelesen. Wir werden die zentralen Konzepte der Hobbesschen Staatstheorie kennenlernen und nachvollziehen, inwiefern Hobbes den Staat als Antwort auf die ihn umtreibende Frage versteht: Wie l?sst sich die potentiell ungez?gelte Gewalt unter den Menschen einhegen? Zum anderen werden ausgew?hlte Texte aus der Sekund?rliteratur gelesen. Anhand der Rezeption dieses kontroversen Schl?sselwerkes der politischen Theorie werden wir diskutieren, was es bedeutet, Hobbes als Vordenker des liberalen Staates zu lesen und worin die aktuelle Relevanz seiner Thesen und Analysen zu Gewalt, Sicherheit und staatlicher Herrschaft besteht. ? Voraussetzung zur Teilnahme an dem Kurs ist die Bereitschaft zu einer intensiven Lekt?re. TeilnehmerInnen, die einen Leistungsnachweis erwerben m?chten, schlie?en den Kurs mit einer Hausarbeit ab.

068040	Die Logik des Terrorismus I BA B2; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Eine der gr??ten Herausforderungen in der heutigen Zeit im Bereich der Sicherheitspolitik ist eine starke Zunahme von kriegs?hnlichen Attacken gegen die Zivilbev?lkerung. Diese Attacken sind oft Folgen diverser politscher oder auch territorialer Entscheidungen und Interessen. Dieses vermehrte Auftreten von so genannten „terroristischen Attacken“ kann als Teil eines asymmetrisch gef?hrten Konflikts von „kleinen“ Feinden angesehen werden, die durch ihre Aktionen versuchen, massive Unsicherheiten in der unbewaffneten Bev?lkerung zu s?hen. Ihre weite Verbreitung kann ebenfalls als Teil der globalisierten Welt gesehen werden, in der Gewalt durch billige und allgegenw?rtige Kommunikationswege einer breiten Masse ins Bewusstsein gebracht wird. Da die zivile Bev?lkerung bei Wahlen die Basis einer legitimen Regierung ist, kann diese in Demokratien das Ziel von vielen politischen und religi?sen Bewegungen sein, die durch ihre Programme und Aktionen versuchen, Einfluss auf die Sicherheits- oder Verteidigungspolitik dieser Systeme zu nehmen. ? ? Terrorismus ist nicht neu in der gesellschaftlichen und politischen Geschichte. Im Gegenteil, sowohl Attacken auf die verteidigungslose Zivilbev?lkerung zur Gewinnung eines milit?rischen Vorteils, als auch das Streuen kollektiver ?ngste, um politische Entscheidungen zu beeinflussen, sind so alt wie die westliche Zivilisation selbst. Aber erst seit dem 19. Jahrhundert wird eine gewisse Psychologie des Extremismus systematisch genutzt. Durch die zunehmende Globalisierung wurden weitere komplexe Werkzeuge geschaffen, die diese systematischen Tendenzen befl?geln. Beispiele f?r diese Werkzeuge sind neue Finanz-strukturen, horizontale Organisationen oder netzwerk?hnliche Vereinigungen ?berall auf der Welt. Das Ziel dieses Kurses ist es, einen historischen

Blickwinkel auf Terrorismus zu geben und die Logik hinter dem Auftreten von terroristischen Aktionen mit beispielsweise religi?sen oder politischen Motiven zu erforschen. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Lekt?rekurs mit Gruppendiskussionen konzipiert und eignet sich sehr zum Gebrauch von Multimedia-Pr?sentationen (Power Points, Filme etc.). Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. ? ? ? *3. Basisliteratur* ? Akbarzadeh, S. (2012) Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis group, London Schmid, A. (2011) Routledge Handbook of Terrorism Research. Taylor and Francis group, London Farmer, B. (2007) Understanding Radical Islam: Medieval Ideology in the XXI Century. Peter Lang, New York

068049	Theorien der Internationalen Beziehungen jenseits des Mainstreams BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an Studierende, die bereits Vorkenntnisse in den Theorien der Internationalen Beziehungen (IB) haben. Mindestens eine Einf?hrungsveranstaltung in die grundlegenden Theorien des Fachs sollte besucht worden sein. ? Das Studium der IB beschr?nkt sich h?ufig auf ein relativ festes Set von etablierten theoretischen Ans?tzen. Fraglos ist, dass wer sich mit IB befassen m?chte, diese Theorien kennen sollte; nicht zuletzt, weil sie die IB Literatur dominieren. ? Die Fokussierung auf diese etablierten Ans?tze in der Lehre f?hrt aber strukturell zu einer Perspektivenverengung. Dies ist besonders im Hinblick auf die Dominanz „westlicher“ Vorstellungswelten, welche diesen Theorien oft zugrunde liegen, problematisch. Ein wichtiges Anliegen des Seminars ist es daher, den Versuch zu unternehmen, den „West“-zentrischen Blickwinkel zu verlassen und Theorien der IB des „Nicht-Westens“ kennenzulernen. ? Aber nicht nur „nicht-westliche“ Theorien f?hren ein Schattendasein in der gegenw?rtigen IB Debatte. Auch andere im „Westen“ formulierte Ans?tze, die es bisher nicht geschafft haben im IB Mainstream anzukommen sollen im Seminar besprochen werden. Hierzu geh?ren insbesondere diverse psychologische Ans?tze und verschiedene „marxistisch“ inspirierte Ans?tze. ? Durch die gemeinsame Diskussion und Erarbeitung von relevanten Texten wird zu jeder Sitzung ein neuer IB Ansatz kennengelernt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat. Pr?fungsleistung: Referat + das Verfassen von Exzerpte zu den Seminartexten.

068083	Feministische Perspektiven auf Theorie und Praxis der Internationalen Beziehungen BA 82; BS 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BS 82 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 11-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 11-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-20, SCH 100.05 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-18, SCH 100.125	*Dziuba-Kaiser, S.*

Kommentar:

Internationale Beziehungen werden gemeinhin als abstrakte (Macht-)Verh?ltnisse verschiedener staatlicher und nichtstaatlicher Akteure verstanden. Entsprechend bietet auch die g?ngige Forschung und Theoriebildung zwar ein relativ breites Spektrum an Erkl?rungsans?tzen f?r die jeweilige Gestalt und Entwicklung dieser Beziehungen an, blendet jedoch h?ufig deren Verwobenheit mit gesellschaftlichen Machtstrukturen und nicht genuin internationalen Gegenst?nden aus. ? Feministische IB-Theorien setzen an diesen blinden Flecken an und schlagen einen Perspektivwechsel vor: zum einen werden die realen Auswirkungen internationaler Politik auf Frauen, zum anderen die Relevanz von bestehenden Geschlechterverh?ltnissen und Ungleichheitsstrukturen in den Blick genommen, mit dem Anspruch, Theorie und Praxis der IB feministisch zu reformulieren. ? Im Seminar soll dieser Perspektivwechsel schrittweise nachgezeichnet werden. Zun?chst werden wir uns daher mit den theoretisch-konzeptionellen Grundlagen der IB besch?ftigen. Im Zentrum steht dabei die

kritische Auseinandersetzung mit ?Macht? sowohl als Hauptkategorie g?ngiger IB-Theorien wie auch als zentrales Movens realer politischer Prozesse. Feministische IB-Theoretikerinnen haben hierzu eine Vielzahl unterschiedlicher Kritik- und Analyseperspektiven entwickelt, die im Seminar eingef?hrt, differenziert, kontextualisiert und angewendet werden sollen. In einem zweiten Schritt soll anhand ausgew?hlter Beispiele die Relevanz und der Mehrwert feministischer Perspektiven f?r das Verst?ndnis der Praxis erprobt werden. **?** ? **Voraussetzungen f?r die Teilnahme:** Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar ist die Anwesenheit in der 1. Sitzung am 18.04.2017 (bei Nichtanwesenheit bitte rechtzeitige Information per Mail an die Dozentin). Dar?ber hinaus: Regelm??ige Teilnahme und vorbereitende Textlekt?re, Studienleistung in Form eines Referats mit Handout und Abgabe einer Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten bis 30. September 2017. **?** ? **Zeit: Blockseminar** ? **Di., 18.04.17, 18-20 Uhr, SCH 100.05**
Fr., 05.05.17, 10-18 Uhr, SCH 100.125
Sa., 06.05.17, 11-17 Uhr, SCH 100.125
Fr., 19.05.17, 10-18 Uhr, SCH 100.125
Sa., 20.05.17, 11-17 Uhr, SCH 100.125 ? ?

068089	Der Kompromiss als zentrales Element der Politik BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Willems, U.*

068102	Umwelt und Citizenship BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Bohn, C.*

Kommentar:

“To the extent that human life is dependent on it, the environment has always been central to humanity. However, it is only in the past decades, and particularly since the turn of the century, that we find references to the state of the environment everywhere we turn, often telling us we need to do something about it (and fast!). This growing preoccupation with the environment has overlapped with the renewed interest in citizenship that began in the 1990s. […] ? This overlap of environment and citizenship is not just happening at the theoretical level. In the past two decades, the language of citizenship has been used to frame environmental issues, in particular, concerns with sustainability. […] This convergence of environment and sustainability has led to the emergence of a new field of study, commonly known as environmental citizenship.” (Cao 2015: 1 f.) ? Das von Benito Cao als *environmental citizenship* bezeichnete Forschungsfeld soll im Zuge dieses Lekt?rekurses erschlossen werden. Im Laufe des Semesters lesen die Seminarteilnehmer*innen gemeinsam Caos 2015 erschienenes Lehrbuch „Environment and Citizenship“, das damit den Kern des Kurses bildet. Weitere Texte werden zus?tzlich zur Vertiefung bestimmter Themen erarbeitet. ? Die Teilnehmer*innen lernen zun?chst grunds?tzliche Begriffe und Theorien im Zusammenhang mit dem Thema „Citizenship“ kennen, wie u.a. liberalistische, republikanistische, pluralistische und multikulturalistische Theorien der *Citizenship*. ? Mit R?ckgriff auf die so erworbenen Grundkenntnisse steht anschlie?end die Frage im Mittelpunkt, wie verschiedenen Theorien der *Citizenship* so angepasst wurden, dass sie Umweltthemen erfassen und integrieren k?nnen. Gleichzeitig wird der neu konzipierte und bereits sehr einflussreiche Begriff der „ecological citizenship“ von Andrew Dobson erschlossen und gegen ?hnliche neu entstandene Begriffe abgegrenzt. ? Gegen Ende des Semesters steht die Exploration der praktischen Dimensionen der *environmental citizenship* im Mittelpunkt des Seminars, wobei jeweils eine Schwerpunktsetzung auf verschiedene Akteure (B?rger*innen, Regierungen, Unternehmen) erfolgt. ? ? **Leistungsanforderungen:** Die regelm??ige Lekt?re und gr?ndliche Erarbeitung der Pflichttexte und die aktive Teilnahme am Seminar werden vorausgesetzt. Bitte beachten Sie, dass die Literatur f?r das Seminar in der Regel auf Englisch ist. ? **Studienleistung**: Die Studienleistung umfasst ein Referat (15- 20 Seiten) mit ausf?hrlichem Thesenpapier oder die Ausarbeitung und Durchf?hrung einer Gruppenarbeit mit schriftlicher Zusammenfassung und Reflektion der Ergebnisse. ? **Pr?fungsleistung**: Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer Hausarbeit (12 – 15 Seiten) vorgesehen. ? **Einf?hrungsliteratur:** Kapitel 1 (“Environment and citizenship: the basics”) aus “Cao,

Benito (2015): Environment and Citizenship. New York: Routledge.”

068113	Capitalism and Democracy: The Role of Conflict and Consensus in Political Economy BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Jerg, L.*

Kommentar:

Capitalism and Democracy: The Role of Conflict and Consensus in Political Economy

Lukas Jerg, M.Sc., SoSe 2017, Monday 16-18 SCH 100.125

?

Introductory Meeting: 24 April 2017

First Session: 8 May 2017

Lekt?rekurs on Varieties of Capitalism and Power Resource Theory

?

? This course offers a chance to read on and understand some of the implications of the relationship between capitalism and democracy. We will set out to explore answers to questions such as: How does social and economic inequality influence politics? ? The aim is to start by understanding the Varieties of Capitalism-Approach, something that has been widely cited and is generally considered to be one of the most influential approach in political economy. But we will put in context. What does it build on? And what does it try to refute? We will see that there are generally two broad approaches to investigate the role of democracy and capitalism. ? First, conflict is the main driver of the relationship: One general approach makes a clear distinction between democracy and capitalism and sees democracy as an opportunity to redistribute market inequalities resulting from capitalism. Based on the relative strength of organised labour interests, the welfare state compensates accordingly through redistribution and welfare state provisions. As the welfare state serves the working class, it has to be enforced against the capital (i.e. employers). The extent of redistribution/equality achieved by a welfare state mirrors in turn the relative strength of organised labour interests. That’s the reason Scandinavian welfare states were generally – put in a simply manner - considered to be the most generous, whereas liberal welfare states in Anglo-Saxon countries cater more towards the interests of employers, while conservative continental welfare states take an intermediate position. This approach is based on the Power Resource Theory formulated by Walter Korpi. ? However, there has emerged a different strain of literature focusing on explaining persistent differences in modern capitalist states. They offer a different explanation for varying welfare states, putting a consensus over competitive advantage into the heart of their theoretical framework. This literature on the Varieties of Capitalism (VoC) is widely cited and has inspired massive amounts of research. We will first set out to read seminal essays of the VoC-literature and second, put it into context with the Power Resource Theory literature. ? Eventually, we will confront the VoC- and PRT-theory with recent developments in the German political economy and across Europe, such as dualization of labour markets and new forms of labour market risks. We will aim to critically assess the advantages the literature provides in making sense of persisting inequalities and to identify potential shortcomings. This could provide a basis for potential topics for a bachelor-thesis. ???? ? **Notes:**

- This is a *Lekt?rekurs*. Seminar discussions are based on intensive reading of the literature. Although I will strictly limit the amount of reading to one text per session, a thorough reading is essential.
- This course is designed for all students interested in capitalism and political economy from a

political science perspective, especially it's meanings for equality and redistribution through the welfare state. I welcome critical perspectives and will try to accommodate them into the seminar.
- The course does not require previous knowledge. If you're interested in the topic, join the seminar!
- The course will be held in English. **Don't be intimidated by that fact! Dare to attend nevertheless. This course is designed for non-native speakers.** It is intended as a safe space to practice and further your knowledge of English in a scientific context: A soft-skill that you will need in any work environment you might want to choose later on. Talking about literature that is written in English is easier when speaking English, anyway.

? **Studien- und Pr?fungsleistungen**

- This course builds on a thorough reading of a strictly limited amount of literature. Reading is therefore basic condition of participation
- We will not have presentations, but focus on a debate about the literature and clarifications of all questions. Therefore the *Studienleistung* (non-marked, but mandatory for passing the course) is going to be a short essay on a given question, which is to be handed in after the *Pfingstferien* in the first half of June.
- The *Pr?fungsleistung* (marked assessment) is going to be an essay on a self-chosen topic to be handed in the end of August to an extent according to the respective regulations of your undergraduate programme.

? **Literature** To get a head start, I recommend the following reading:

- **Hall, Peter A. and Soskice, David. 2001. An Introduction to Varieties of Capitalism, In: Hall/Soskice (eds.) Varieties of Capitalism. The Institutional Foundations of Comparative Advantage. Oxford University Press.**

Basismodul 2

068000	EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA BH; BA BG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Vergleich gilt als der K?nigsweg der Politikwissenschaft. Im Grundkurs werden ausgew?hlte Bereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft vorgestellt und anhand von Basistexten behandelt. Ferner werden ausgew?hlte L?nder n?her in den Blick genommen. Im Einzelnen wird auf folgende Bereiche eingegangen: ? -??????? Entstehung und Entwicklung der Teildisziplin Vergleichende Politikwissenschaft -??????? Vergleich als sozialwissenschaftliche Methode -??????? Vergleichende Regierungslehre -??????? Wohlfahrtsstaaten im Vergleich -??????? Vergleichende Demokratie-/Transformationsforschung -??????? Zivilgesellschaften im Vergleich. ? ? Der Scheinerwerb ist mit folgenden Anforderungen verbunden: ? - regelm??ige Teilnahme an der Vorlesung - aktive Teilnahme am Begleittutorium - ?bernahme eines Kurzreferates im Tutorium - Bestehen der Abschlussklausur. ? ? Literaturhinweise: ? - Von Beyme, Klaus (2010): The Historical Development of Comparative Politics. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 1-15 - Simonis, Georg/ Lauth, Hans-Joachim/ Br?chler, Stephan (2010): Comparative Politics in the 21st Century. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 35-54 ? ? GRUNDLAGE DER VORLESUNG UND DES TUTORIUMS SIND DIE TEXTE IM READER. ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068001	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft BS 82; BA L2; BA B2; BA BH; BA 82; BA 82; BS 82	*Hunger, U.*

Basismodul 3

Standardkurse

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Konegen, N.*

Kommentar:

Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess" von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess" von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen" Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere" Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:

Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt

und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ?
Literaturempfehlungen: Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:

Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis

heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit	*Frevel, B.*

	BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:

Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t“ r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu

k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung*. Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der Demokratie. Eine Einf?hrung.* ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82	*Wieczoreck, M.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz

zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Schlag, G.*

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden" erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden" erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch,

Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
	Einf?hrung:
05.05.2017	**Vorstellung des Seminarplans, Organisation, Themenvergabe**
	?
14.07.2017	
14.00 c.t.	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung

bis ca. 18.00	
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr"**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?
?	

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:

Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von

Sicherheit und zu „neuen“ Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf“*-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

Orientierungsmodul 1

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Konegen, N.*

Kommentar:

Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t”: Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die

konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen“ Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere“ Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:
Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ? **Literaturempfehlungen:** Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:
Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit,

Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

---

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:

Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t" r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch

Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung*. Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der*

Demokratie. Eine Einf?hrung. ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Wieczoreck, M.*

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die

das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Schlag, G.*

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden" erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen

Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden“ erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch, Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
05.05.2017	**Einf?hrung:** **Vorstellung des Seminarplans,**

Organisation, Themenvergabe

	?
14.07.2017	
14.00 c.t. bis ca. 18.00	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr"**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?

?

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:
Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und zu „neuen" Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf"*-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

Vertiefungsmodul 1

068019	Die Beziehungen zwischen der EuropÃ¤ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 09-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 11.06.2017, So 09-16, SCH 100.107 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 15-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, SCH 100.107	*Lagos Andino, R.*

Kommentar:
DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER EUROP?ISCHEN UNION UND LATEINAMERIKA UND DIE ROLLE DEUTSCHLANDS ? Dozent: Dr. Ricardo Lagos Andino SS 2017 Vorbesprechung: Fr. 28.04.2017 um 16 Uhr im IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster Blockseminar: 09.-11.06.2017 (Fr. 15-21 Uhr, Sa. 9-21 Uhr und So. 9-16 Uhr) Veranstaltungsort: IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster 40 Teilnehmer ? Dieses Seminar soll den Teilnehmern ein fundiertes Wissen ?ber die Beziehungen zwischen der Europ?ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands vermitteln. ? In dieser Veranstaltung werden folgende Themen behandelt: ? • Die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und Lateinamerika und die Rolle Deutschland • Politischer Dialog zwischen der EU und Lateinamerika • Chancen und Hindernisse f?r den wirtschaftlichen Austausch • Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Mexiko bzw. Chile und die Verhandlungen mit MERCOSUR • Die Beziehung der EU mit der Andengemeinschaft und Mittelamerika • Die entwicklungspolitische Kooperation • L?nderspezifische und Themenorientierte Hausarbeiten und Referate wie z. B.

Entwicklungspolitik der EU und Deutschland f?r Peru und andere L?nder.

? Referate k?nnen nach Themen und L?ndern mit Hilfe von PowerPoint-Pr?sentationen vorgestellt werden. Pr?fungsleistungen des Kurses sind eine etwa 15-seitige Hausarbeit und Referat (20 Minuten). Studienleistung ist durch Referat zu erlangen. Nur Teilnahme ist auch m?glich. ? ? **Anmeldung: ?** Die Anmeldung erfolgt nur durch das Unisystem. ? ? **Vergabe der Referatsthemen und Hausarbeiten: ?** Senden Sie mir bitte eine E-Mail ab dem 02.04.2017 mit einer verbindlichen Anmeldung und dem Themenwunsch (aus obiger Liste zu entnehmen) Ihres Referates zu. Geben Sie dort bitte Ihren Namen, Matrikelnummer, Studiengang und Adresse mit PLZ an. ? Per E-Mail: rlagos@web.de Per Post: Dr. Ricardo Lagos, Hahnemannstr. 39, 42549 Velbert ? ? **Angebot ?ber Seminare hinaus:** ?ber Seminare hinaus biete ich Besuche bei dem Europ?ischen Parlament in Br?ssel und Stra?burg und studienbegleitende Praktika (von M?nster aus) an. Das Seminar ist in deutscher Sprache, f?r andere Aktivit?ten sind Spanischkenntisse jedoch erforderlich. Eine Besprechung ?ber Praktika ist w?hrend des Blockseminars im IfPol voraussichtlich am Samstag dem 10.06.2017 um 13 Uhr vorgesehen. ? Folgende Aktivit?ten biete ich an: -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments in Br?ssel oder Stra?burg -?????? Teilnahme Studierender an internationalen Konferenzen in einigen L?ndern Europas und Lateinamerikas -?????? Vermittlung eines Praktikums in einer zentralamerikanischen Institution, z.B. Mittelamerika Parlament in Guatemala, ueber Menschenrechte in Honduras, in der Botschaft von Honduras in Berlin, in einer Umweltorganisation in Madrid. -?????? andere Aktivit?ten, die eng im Zusammenhang mit den Themen meiner Proseminare stehen studienbegleitendes Praktikum von M?nster aus: -?????? z. B. Medienarbeit in einer Arbeitsgruppe -?????? ?bersetzungsarbeiten -?????? Teilnahme an internationalen Konferenzen -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments ? ? ?

068020	Ethics and Sustainability Governance in International Value Chains BA 82; A1; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Grabs, J.*

Kommentar:

Child labor, deforestation, environmental pollution, human rights abuses - there are many sustainability issues in international value chains that need to be solved. This interdisciplinary seminar gives an overview of governance tools that governments, NGOs and private actors have developed to improve the economic, social and environmental sustainability of international production and consumption. From international trade agreements to local fisheries councils, from Fair Trade certifications to public-private partnerships, we will study the accomplishments and shortcomings of many real-world mechanisms on different levels of the global-local and public-private spectrums. The literature covered will include approaches from political science, international law, business ethics and economics that critically examine questions of legitimacy, effectiveness, and representativeness of existing approaches. We will also incorporate many current issues into our discussions. ? Obwohl der Kurs auf Englisch durchgef?hrt wird, ist kein bilinguales Sprachniveau erforderlich, und die Hausarbeit kann sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch eingereicht werden – traut euch also! ? Studienleistung: Referat auf Basis von Literaturauswertung oder eigenen Datenanalysen ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, in deutscher oder englischer Sprache, Abgabe bis 30.09.2017 ? Literatur: Die Kursliteratur setzt sich aus Journal-Artikeln zusammen und wird ?ber das LearnWeb zu Semesterbeginn verf?gbar gemacht.

068021	Migration, demografsicher Wandel, Industrie 4.0 - Aktuelle Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik im Vorfeld der Bundestagswahl BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Speker, M.*

Kommentar:

Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist aktuell in guter Verfassung. Dennoch zeichnen sich eine ganze Reihe von Herausforderungen ab: Der demografische Wandel wird zwangsl?ufig zu einem R?ckgang des Arbeitskr?fteangebots f?hren, den weder die Digitalisierung ("Industrie 4.0") noch die aktuelle Migration werden ausgleichen k?nnen. In dieser Veranstaltung werden zun?chst die

Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik betrachtet und anschlie?end vor dem Hintergrund der bevorstehenden Bundestagswahl analysiert. Dabei ergeben sich unter anderem folgende Fragen: Mit welchen arbeitsmarktpolitischen Ans?tzen und Positionen gehen die Parteien in den Wahlkampf? Werden sie damit den Herausforderungen gerecht? Bei welchen Koalitionen m?ssten welche Positionen miteinander in Einklang gebracht werden? ? ? Die Pr?fungsleistung kann in Form einer Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung erbracht werden.

068041	Der Brexit und die Zukunft des europÃ¤ischen Binnenmarktes BA 82; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 16-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125	*Kemper, U.*

Kommentar:

Die britische Bev?lkerung stimmte im Referendum am 23. Juni 2016 f?r den Austritt aus der Europ?ischen Union (EU). Premierminister David Cameron rechnete mit einer Best?tigung der EU-Mitgliedschaft. Er setzte das Referendum ?ber die Mitgliedschaft in der Europ?ischen Union an, um sich gegen die Europaskeptiker in der eigenen Partei (Conservative Party) durchzusetzen. Dieser Plan scheiterte kl?glich. Die Kampagnen von Teilen der Konservativen, insbesondere des ehemaligen B?rgermeisters von London, Boris Johnson, und der Partei UKIP des Abgeordneten des Europ?ischen Parlamentes Nigel Farage setzten sich durch: 51,9 Prozent stimmten f?r den Austritt aus der EU. Cameron trat am 24. Juni zur?ck. Seit dem 13. Juli 2016 ist Theresa May Premierministerin. Obwohl die britische Regierung und das britische Parlament das Ergebnis des nicht rechtsbindenden Referendums ignorieren k?nnten, betonen sie bislang, dem Votum der britischen W?hlerinnen und W?hler zu folgen: Im Jahr 2017 soll nach Artikel 50 des EU-Vertrags der Austritt aus der Europ?ischen Union eingeleitet werden. Als Konsequenz der Austrittserkl?rung w?rden auf zwei Jahre befristete Verhandlungen ?ber die Entflechtung zwischen Gro?britannien und den 27 verbleidenden Mitgliedsstaaten stattfinden. Gro?britannien m?chte den freien Zugang zum europ?ischen Binnenmarkt behalten, die Freiz?gigkeit f?r EU-B?rgerinnen und EU-B?rger in Gro?britannien aber abschaffen. Die EU lehnt dieses Ansinnen ab. Die Verhandlungen w?rden in jedem Fall sehr hart werden.? ? In der politikwissenschaftlichen Literatur ist in der j?ngeren Vergangenheit mehrheitlich von einem inkrementellen Zusammenwachsen der EU-Mitgliedsstaaten ausgegangen worden. Der Brexit wird – sofern er nicht doch noch einer Revision unterzogen wird – f?r die Europ?ische Union einen tiefen Einschnitt mit gro?er politischer Tragkraft bedeuten: Mit Gro?britannien verlie?e der Staat mit der drittgr??ten Bev?lkerung (nach Deutschland und Frankreich) und dem zweitgr??ten Bruttoinlandsprodukt (nach Deutschland und vor Frankreich) die EU. ? ? Im Seminar werden wir uns aus mehreren Perspektiven mit dem Brexit besch?ftigen:? ? 1.?????? Besteht die Gefahr von weiteren Austritten durch Referenden in den EU-Mitgliedsstaaten? K?nnte eine Kettenreaktion erfolgen, so dass das Projekt der EU am Ende scheitert? 2.?????? Welche Konsequenten resultieren aus dem Brexit f?r den europ?ischen Binnenmarkt? Welche Volkswirtschaften k?nnten profieren? 3.?????? Fallstudie „Brexit“ (erster Fall eines Austritts nach Artikel 50 EU-Vertrag) 4.?????? Politikwissenschaftliche Analyse der Austrittsverhandlungen: Versuch von Kategorisierungen und Systematisierungen 5.?????? K?nnen Deutsche auch in Zukunft in Gro?britannien studieren, leben und arbeiten? 6.?????? Identit?ts- und kulturpolitische Konsequenzen aus dem Brexit („kollektive Identit?ten“) 7.?????? Politische Zukunft Gro?britanniens? ? Die Literaturlage zum Brexit ist noch extrem sp?rlich. Die Lehrveranstaltung ist aus diesem Grund als Forschungsseminar konzipiert: Sie lebt von der aktiven Mitarbeit und der Recherche der Studierenden.? ? ? ? **Lehrveranstaltungstermine**: ? 1.)??? Fr., 30.06.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr 2.)??? Sa., 08.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 3.)??? Sa., 15.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 4.)??? Sa., 22.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr ? ? **Leistungsnachweise: ?** Studienleistung: Referat Pr?fungsleistung: Hausarbeit ?

068042	Geschichte der islamischen politischen Ideen BA 82; BA 82; BA L2; BA B2	*Hernandez, I.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Man kann den heutigen politischen Islam nicht ohne seine Geschichte verstehen. Mit anderen Worten: die sorgf?ltige ?berpr?fung der Quellen einer solch alten Tradition. Politische und soziale Bewegungen innerhalb des zeitgen?ssischen Islams basieren meist, zumindest teilweise, auf fr?heren Denkern und ihren Ideen, die auf der Grundlage historischer Pr?zedenzf?lle und fr?heren Modellen des sozialen und politischen Lebens beruhen. ? Obwohl der Hauptteil des Korans metaphysische Ans?tze umfasst, ist eine ganze Konzeptualisierung von Macht und Machtaus?bung davon abgeleitet. Denker, der was wir heute als die islamisch politische Tradition bezeichnen k?nnen, haben sich mit der Aus?bung von Macht besch?ftigt. Religi?se Ideen aus religi?sen Schriften, die versuchen die Weltordnung zu erkl?ren, fanden sich oftmals erg?nzt oder entgegengesetzt durch die klassischen griechischen Denker, die einigen islamischen Herrschern und der intellektuellen Elite bekannt waren. Das islamische politische Denken geht um Gerechtigkeit und Macht, ?ber die Beziehung zwischen Herrschenden und Beherrschten und die gerechte Verteilung von G?tern. Wie die westliche Tradition der politischen Ideen geht es um die Frage warum Staaten existieren und was sie versuchen sollten zu erreichen. ? ? Ziel des Kurses ist es, den bereits bekannten westlichen Kanon der politischen Ideen mit der politisch normativen Wahrnehmung zu erg?nzen, die in gro?en Teilen der islamischen Welt f?r Jahrhunderte vorherrschte. Interessanterweise hat die arabische Expansion kurz nach Mohameds Tod einen gro?en Teil Europas ebenso beeinflusst, wie der europ?ische Einfluss auf die arabische Welt und ihr politisches Verst?ndnis nach dem 19. Jahrhundert. Das 20. Jahrhundert erlebte eine Wiederbelebung vieler dieser islamischen politischen Ideen, verflochten mit anderen Ideen westlicher Denker, um eine Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten zu erzwingen. Traditionelle Konzepte, wie *jihad*, wurden umgewandelt um neuen politischen Zwecken zu dienen und suchen ihre Legitimation in der Verankerung fr?herer politischer Autoren. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Bachelorseminar mit Gruppendiskussionen konzipiert Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. F?r die Referate bietet sich der Gebrauch von Multimedia Pr?sentationen an. ? Voraussetzungen f?r den Leistungsbachweis sind die aktive Beteiligung im Seminar, das Erbringen einer Studienleistung (Referat), sowie einer Pr?fungsleistung (Hausarbeit- nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung) ? ? ? *3. Basisliteratur* ? *Akbarzadeh, S. (2012)* Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis, London *Corbin, H. (1993)* History of Islamic Philosophy. Kegan Paul International, London *Watt, M. (1968)* Islamic Political Thought. Edinburgh University Press *Black, A. (2011)* History of Islamic Political Thought. Edinburgh University Press

---

068043	Das Modell der agonistischen Demokratie bei Chantal Mouffe BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Wilde, G.*

Kommentar:

Chantal Mouffe gilt gegenw?rtig als wichtigste Vertreterin der neueren angels?chsischen radikalen Demokratietheorie. Im Zentrum ihres demokratischen Konzepts stehen Diskurs, Hegemonie und Agonalit?t als grundlegende Begriffe. Ziel des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit dem Begriff des Politischen und demokratietheoretischen Ansatz bei Chantal Mouffe. Dazu werden die wesentlichen Argumentationsfiguren und Thesen im Kontext weiterer demokratietheoretischer Ans?tze er?rtert und diskutiert. ? Voraussetzung f?r einen Scheinerwerb ist neben der aktiven Teilnahme ein m?ndlicher Beitrag in Form eines Essays sowie die schriftliche Abgabe von insgesamt drei Essays am Ende des Seminars. ? ? **Lekt?re zur Vorbereitung:** Mouffe, Chantal 2014: Agonistik. Die Welt politisch denken. Frankfurt/M. Mouffe, Chantal 2007: ?ber das Politische. Wider die kosmopolitische Illusion. Frankfurt/M. St?heli Urs, 2004: Die politische Theorie der Hegemonie: Ernesto Laclau und Chantal Mouffe, in: Andr? Brodocz / Gary S. Schaal (Hg.): Politische Theorien der Gegenwart II, 2. Auflage, Opladen, S. 253-284.

068048	Der "Extremismus der Mitte" und der FlÃ¼chtlingszuzug BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 14-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 18.05.2017, Do - Einzeltermin, 19.05.2017, Fr -

Kommentar:

Im Zuge des Fl?chtlingszuzugs erfuhren „einwanderungsskeptische" oder auch fremdenfeindliche Bewegungen und Pa
Zulauf, extensive Medienaufmerksamkeit und verzeichneten Wahlerfolge. Dabei zeigt sich, dass die Themen Flucht un
Einwanderung europaweit f?r die Mobilisierung von Anh?ngern durch rechtspopulistische Parteien zentral sind. ? Das
Seminar in Kooperation mit der Akademie Franz-Hitze-Haus in M?nster fragt nach gesellschaftspolitischen Ursachen u
Aufgreifens des Themas Einwanderung durch populistische Bewegungen und Parteien in Deutschland. Dabei ist von In
inwiefern die Entwicklungen als Beleg f?r einen weiter um sich greifenden „Extremismus der Mitte" zu deuten sind, ab
inwiefern Ver?nderungen des Pateisystems und der Parteienbindung einen Erkl?rungsbeitrag leisten und welche Bedeu
Medien zukommt. Schlie?lich fragen wir nach Wegen, wie Menschen f?r das christliche Projekt der Offenheit, Gastfreu
Solidarit?t (zur?ck)gewonnen werden k?nnen und wollen diesbez?gliche Erfahrungen teilen. ? Studierende im B.A. k?n
Leistungsnachweis durch die Anfertigung einer Hausarbeit zu einem Thema der Veranstaltung sie durch die aktive Teil
Seminar erwerben. Die Vorbesprechung zur Veranstaltung findet statt am 13.04.2017 um 14.00 c.t. Uhr in Raum SCH
IfPol ? Nach der Tagung im Franz-Hitze-Haus diskutieren wir Expos?s zu den Hausarbeiten am 22.06.2017, 14.00-16.0
29.06.2017, 14.00-16.00 Uhr c.t. jweils in Raum SCH 100.301 im IfPol. ? Es fallen Teilnahmegeb?hren von 23 EUR an
Franz-Hitze-Haus zu entrichten sind, bei dem auch eine separate Anmeldung erfolgen muss. ? ?

Ablauf Tagung
Entwurf ?

18. Mai 2017 *Bis 13.00 Uhr*	?*Anreise*
13.30 Uhr	Erkl?rungsans?tze der Rechtsextremismusforschung - Gibt es einen "Extremismus der Mitte"? (Andreas Zick oder Elmar Br?hler oder Viola Neu/Sabi
15.00 Uhr	Die Wahlerfolge der AFD vor dem Hintergrund sich ?ndernder Parteienbindung (Frank Decker oder Knut Bergmann/Matthias Diermeier/Judith Niehues oder Klaus Schubert)
16.30 Uhr	*Kaffeepause*
17.00 Uhr	Die "neuen Rechte" und ihr Programm am Beispiel der AFD (Alban Werner oder Oliver Treib)
18.30 Uhr	*Abendessen*
19.30 Uhr	Medienhypes und Neue Medien als Wegbereiter menschenfeindlicher Positionen (Wolfgang Frindte oder Thorsten Gerald Schneider)
21.00 Uhr	Gem?tliches Beisammensein
?	?
19. Mai 2017	?
9.00 Uhr	Warum Menschen helfen - B?rgerschaftliches Engagement in der "Fl?chtlingskrise (Wohlfahrtsverb?nde)
10.30 Uhr	*Kaffeepause*
11.00 Uhr	Diskussion Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus am Geschichtsort Villa ten Hompel - Strategien gegen Rechts (Michael Sturm oder Heiko Klare)
12.30 Uhr	*Mittagessen*

14.00 Uhr	Diskussion (Podium?) AFD und PEGIDA als Herausforderung f?r die christlichen Kirchen (Bistum)
15.30 Uhr	*Ende der Tagung*

? ? **Literatur:** ? Aalberg, Toril/Esser, Frank/Reinemann, Carsten, Str?mb?ck, Jesper/de Vreese, Claes H. (eds.): Popu Communication in Europe. New York/London 2016. ? Bergmann, Knut/Diermeier, Matthias/Niehues, Judith: Die AfI der Besserverdiener? IW-Kurzberichte 19 2016. ? Decker, Oliver/Kiess, Johannes/Br?hler, Elmar (Hg.): Die enther Autorit?re und rechtsextreme Einstellungen in Deutschland. Gie?en 2016. ? Elff, Martin: Social Structure and Elector Comparative Perspective: The Decline of Social Cleavages in Western Europe Revisited. In: Perspectives on Politics 2 294 ? Halm, Dirk: Einwanderungs- und Integrationsdebatten seit der Jahrtausendwende. Zwischen Islamangst und Fac In: Bertelsmann Stiftung (ed.): Vielf?ltiges Deutschland. Bausteine f?r eine zukunftsf?hige Gesellschaft. G?tersloh 20 Ivarsflaten, Elisabeth: What Unites Right-Wing Populists in Western Europe? Re-Examining Grievance Mobilizatio Seven Successful Cases: In: Comparative Political Studies 1 2008, S. 3-23. ? Moffitt, Benjamin: The Global Rise o Performance, Political Style, and Representation. Redwood City 2016. ? Neu, Viola/Pokorny, Sabine: Ist „die (rechts)extremistisch? In: APuZ 40 2015, S. 3-8. ? Sch?fer, Armin: Wahlbeteiligung und Nichtw?hler. In APuZ 48-49 ? Schneiders, Thorsten Gerald (Hsrg.): Islamfeindlichkeit: Wenn die Grenzen der Kritik verschwimmen. Wiesbaden 2 Alban: Was ist, was will, wie wirkt die AfD? K?ln 2016. ? Zick, Andreas/Klein, Anna: Fragile Mitte – Feindselige Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2014. Bonn 2014.

068051	Security in practice: conflict management in contemporary Iraq BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 08-17 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-14, SCH 100.125 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-12, SCH 100.125 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-17 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-17 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-17 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.125	*Goldstein, B.*

Kommentar:

The seminar introduces into theoretical approaches and practical considerations to peace and conflict with a focuses on contemporary challenges to peace and security in Iraq. More specifically we will explore how security problems and global threats are perceived and approached from a political, social, economic and military perspective. ? The seminar comprises of three parts: 1)????? Two introductory session into some of the theoretical approaches of peace and conflict studies, the status and ethics of violence and the use of force in international relations, and psychological aspects of war at the Institute of Political Science (WWU) (12.5.2017 and 2.6.2017). 2)????? Summer School (June 26nd – 30, 2017) in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps in M?nster at its Headquarter (M?nster). 3)????? One post-summer school session at the Ifpol (7.7.2017). The summer school in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps allows students to get into touch with first-hand perceptions, perspectives and opinions of military personnel. This context is a rare opportunity for critical discussions. Thematically the summer school will focus on civil-military cooperation and on political, cultural and gender aspects of conflict management in the case of Iraq. We will hear inputs of different experts from civil society and academia on the respective topics. Students will also participate in small simulations and crisis scenarios during the summer school in order to experience the combining efforts of civil and military actors in a post-conflict situation first-hand. ? ? All students are required to read the compulsory readings and choose a theme for an essay which will be presented and discussed at the second session. Additionally all students will take part in the Summer School and actively participate in the simulations and discussions. A final essay – a short reflection paper on the summer school – will be handed in after the Summer School. ? **The number of participants from M?nster University is limited to 15 persons.** The summer school will also be attended by students from the OTH Regensburg.

068059	Politische Kommunikation im Wahlkampf – Strategien und Wirkung BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Politische Kommunikation wird im Wahlkampf offensichtlich – politische Eliten versuchen, die Bev?lkerung durch die Vermittlung ihrer politischen Ziele und Leistungen von ihrer Wahl zu ?berzeugen. Dabei bleibt umstritten, welche Strategien Parteien idealtypisch verfolgen sollten und welche Wirkung sie hat. Die Eindr?cke vom j?ngsten Wahlkampf von Donald Trump lie?en einige darauf schlie?en, dass die in den USA ?ber soziale Medien erreichbare direkte Ansprache einzelner Personen traditionelle Formen der Wahlkampff?hrung ?berfl?ssig machen w?rde. Trifft dies aber auch auf Wahlkampff?hrung in Deutschland zu? Welche Strategien w?hlen eigentlich Parteien auf Bundes- und Landesebene und welche Wirkung haben diese Strategien? ? In diesem Seminar m?chte ich mit Ihnen einen Beitrag zur Beantwortung dieser Fragen leisten. Dazu wenden wir uns im ersten Teil des Seminars der Literatur zu und diskutieren Messung und Ergebnisse der bisherigen Forschung. Im zweiten Teil werden Sie in Gruppen theoriegeleitet eine eigene Fragestellung zum Thema empirisch – vornehmlich anhand von Material aus den Wahlk?mpfen in NRW und auf Bundesebene – bearbeiten. Dabei k?nnen qualitative Verfahren (etwa Interviews mit Wahlk?mpferInnen) genauso angewendet werden wie quantitative Instrumente (etwa die inhaltsanalytische Durchleuchtung der Wahlprogramme oder andere Wahlkampfunterlagen). Geplant ist, die Ergebnisse dieser Forschungsarbeiten in Kooperation mit regionalen Medien auch ?ffentlich zu pr?sentieren. ? Am Ende des Seminars verf?gen die Teilnehmenden ?ber grundlegendes Wissen zum Stand der aktuellen Forschung ?ber die politische Kommunikation durch Eliten. Sie sind in der Lage, Fragestellungen aus der Literatur abzuleiten und eigenst?ndig zu bearbeiten. ? ? Bitte beachten Sie: Das Seminar wird angesichts der geplanten Arbeiten deutlich ?ber die Anforderungen in reinen Lekt?re-Kursen hinausgehen. Sie sollten nicht nur ?ber die Kenntnisse aus Statistik I, II und Methoden I, II verf?gen, sondern auch bereit sein, im ersten Teil des Seminars umfangreiche Literaturmengen zu lesen. ? ? *Pr?fungs- und Studienleistungen* ? Pr?fungsleistung – Schreiben einer (Gruppen-)Hausarbeit, welche die eigene Forschungsarbeit beinhaltet Studienleistungen – Regelm??ige Teilnahme sowie weitere Studienleistungen, deren Format nach dem Feststehen der Kursgr??e definiert und den Teilnehmenden sp?testens in der ersten Sitzung mitgeteilt wird

---

068060	Der Nonprofit-Sektor: Organisationen zwischen Staat und Markt BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Pahl, J.*

Kommentar:

Nonprofit Organisationen werden einem Dritten Sektor zugerechnet, der jenseits von Staat und Markt angesiedelt ist. Das Spektrum der Nonprofit-Organisationen ist dabei sehr gro?. Zu den Nonprofit-Organisationen z?hlen Vereine, Stiftungen, GmbHs, Genossenschaften, Sozialunternehmen sowie b?rgerschaftliches Engagement bis hin zu informellen (Interessen-) Gruppen. Die Heterogenit?t des Nonprofit-Sektors spiegelt sich auch in seinen Bezeichnungen wieder. G?ngige Bezeichnungen sind unter anderem auch Dritte-Sektor Organisationen, Zivilgesellschaftliche, Social-Profit oder Gemeinn?tzige Organisationen. ? So vielf?ltig wie die Organisationsformen des Nonprofit Sektors sind auch seine Wirkungen. ? NPOs schreiben sich auf die Fahnen, der soziale Kitt zu sein, der die Gesellschaft zusammen h?lt. ? In diesem Zusammenhang gehen wir im Seminar der Frage nach, welche sozio-?konomischen Wirkungen NPOs entfalten. ? Dar?ber hinaus wollen wir uns den Herausforderungen widmen, mit denen NPOs konfrontiert sind. ? Als Organisationen, welche in besonderem Ma?e in die Umwelt eingebettet sind, reagieren sie sensibel auf Ver?nderungen. ?konomische und gesellschaftliche Umbr?che einer flexibleren und globalisierten Welt fordern die Strukturen von NPOs heraus. Sei es zunehmender Effizienz- und Kostendruck, der ihren Organisationscharakter ver?ndert und dem unter Umst?nden ganze Gesch?ftsbereiche zum Opfer fallen. Oder sei es der Trend zur Individualisierung, der sich negativ auf die Attraktivit?t bestehender Angebote, die sich oft auf ein langfristiges Engagement und Mitgliedschaft gr?nden, auswirkt. ? Insbesondere werden Organisationen in den Blick genommen, die in den Bereichen Sport, Kultur und

den Sozialen Dienstleistungen aktiv sind. ? Das Seminar ist als praxisorientierter Kurs konzipiert, in dem die Studierenden qualitative Forschungspraktiken in Form einer Fallstudie am Beispiel einer Nonprofit-Organisation erlernen und anwenden. ?

068070	Politik und Justiz - Justiz politisch? A1; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 13-16, SCH 100.05	*RÃ¶per, E.*

Kommentar:

Sommersemester 2017 Bachelor???? 068070
??
Deutsche Innenpolitik R?per, E. **Politik und Justiz – Justiz politisch? ?????????????** Zeit: Do 13.00 s.t.-16.00????????????????????? Raum:???? SCH 100.05 ????????????????????? Beginn: 20.04.2017 ? ? Das Seminar findet jeweils Donnerstag verblockt an folgenden 6 Terminen statt: 20.04.2017, 04.05.2017, 18.05.2017, 01.06.2017, 22.06.2017, 29.06.2017 ? Gerichte geben Politik und Gesetzgebung die Richtung vor, begrenzen politisches Handeln: Gesetze werden f?r verfassungswidrig erkl?rt, Grundrechtspositionen formuliert, Grundgesetznormen uminterpretiert, Planungen revidiert. Die Volksvertretungen in Bund, L?ndern und Kommunen haben oft nicht „das letzte Wort". Deutlich zeigt es die Europa-Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. „Die Politik" scheint (wird?) von der Justiz bevormundet. Zugleich m?chte sie von ihr Antworten auf strittige Fragen, etwa zum L?nderfinanzausgleich. Die Gerichte k?nnen nicht unpolitisch sein: Zudem besteht ein Konkurrenzverh?ltnis vor allem Karlsruhes zu den Europ?ischen Gerichten. ? Europas Integration, Vorrang des Europarechts gar in Konkurrenz zu deutschem Verfassungsrecht, Gleichberechtigung, Diskriminierungsverbote, Sicherungsverwahrung, „Homoehe", Kartell- und Wettbewerbs- und Medienrecht, Bewertung von Grundeigentum, Existenzminimum, Bundestagswahlrecht sind Beispiele Stra?burger, Luxemburger und Karlsruher Rechtsprechung. Die Definitionsmacht der Instanzgerichte zeigen das Arbeitsrecht, die Sicherheitsanforderungen an Atomkraftwerke, Neubestimmung des Begriffs Deserteur oder Urteile zur Verkehrssicherungspflicht der Gebietsk?rperschaften. ? „Nicht absolute Trennung, sondern gegenseitige Kontrolle, Hemmung und M??igung der Gewalten ist dem Verfassungsaufbau des Grundgesetzes zu entnehmen": BVerfGE 34, 52 ff., 59. Im System von Gewaltenverschr?nkung und -balancierung pr?gt die Justiz die Befugnisse von Parlament, Regierung und Verwaltung. Dieses Spannungsverh?ltnis, aber auch die Richterauswahl und Beziehung von deutschem und Europ?ischem Recht gilt es zu bearbeiten. ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung

068093	Politikinstrumente und die Implementierung von EU-Politiken BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Die Europ?ische Union (EU) verabschiedet Richtlinien, Verordnungen und weitere Rechtsakte – und dann? Je nach Rechtsakt sind dann die Mitgliedstaaten gefragt, die politische Entscheidung in ihre nationalen Gesetzestexte zu ?bernehmen und die jeweilige Politik durchzusetzen. Bei einigen Politiken werden Rechte einger?umt, bei anderen werden Grenzwerte festgelegt. Verschiedene Politikinstrumente stellen unterschiedliche Anforderungen an die staatlichen Institutionen. ? Die Europ?ische Union greift je nach Politikfeld auf unterschiedliche Politikinstrumente zur?ck, um ein zugrundeliegendes Problem zu adressieren. In der Umweltpolitik herrschen Sanktionen, Grenzwerte und Genehmigungsvorbehalte vor w?hrend ?konomische Instrumente, wie Abgaben und die selektive

Leistungsgew?hrung der Sozialpolitik charakterisieren. ? Im Seminar geht es zun?chst darum die unterschiedlichen Politikinstrumente auszudifferenzieren, zu hinterfragen und in unterschiedlichen EU-Politikfeldern zu identifizieren. In einem zweiten Schritt stellt sich dann die Frage nach den Konsequenzen bei der Implementierung ausgew?hlter EU-Politiken. Inwiefern beeinflusst die Wahl des Politikinstrumentes die Implementierung einer EU-Politik? Welches Instrument ist unter welchen Bedingungen effektiver als ein anderes? ? Grundkenntnisse ?ber die Institutionen der EU (z. B. aus dem Standardkurs von Herrn Dr. Freise) sollten vorhanden sein. Zudem sind viele der Texte zur Thematik ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, die an die vorherige Gruppenarbeit ankn?pfen darf.

068100	European Neighbourhood Policy BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125	*Anglitoiu, G.*

Kommentar:

European Neighbourhood Policy *Brief Syllabus* ? ? ***Structure:*** ?

- *Basic notions (enlargement, integration, deepening, association, effective multilateralism, frontier securitisation, Arab Spring, frozen conflicts, energy dependence, "The Euro-skepticism of prosperity", Black Sea Synergy, Eastern Partnership, Union for the Mediterranean, Neo-Ottomanism, Neo-Islamism etc.)*
- *Analysis of ENP states and regional dynamics*
- *EU interests and priorities in its neighbourhood*
- *Assymetrical Risks and Threats to EU Security*
- *EU-NATO relationship and common border management*
- *Russian alternative scenarios of regional preeminence and fragmentation of its near abroad*
- *EU enlargement perspectives and challenges*

? ***Key questions:***

1. Is ENP a tool for EU regional hegemony, or export of democracy and market economy in its proximity?
2. Which are the limits of EU enlargement process?
3. Which external risks and threats are affecting the EU security?

? ***Bibliography:***

1. Richard G. Whitman, Stephan Wolff (eds.), 2012 - The European Neighbourhood Policy in Perspective, London: Palgrave
2. Helen Wallace, Mark A. Pollack, Alistair R. Young (eds.), 2015 – Policy Making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press, Chapters 17 (Ulrich Sedelmeier, *Enlargement: Constituent Policy and Tool for External Governance* pp. 407-435) and 18 (Bastian Giegerich, *Foreign and Security Policy: Civilian Power Europe and American Leadership*, p. 436-466)
3. George Anglitoiu, (2005-2016) – The Transdniestr Conflict, EUBAM, EU Security Strategy, EU Intelligence Service Dilemma and other essays on Republic of Moldova, Turkey, EFTA, Islamic Caliphate, terrorism and organised crime etc.

4. ENP Official Documents

? ***Exam requirements:*** 1 graded term paper of approx. 5000 words ? ? ?

068116	Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer BerÃ¼cksichtigung der politischen Dimensionen des ReligiÃ¶sen BA 82; BA B2; BA L2; A1; BA 82 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-17 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hahn, K.*

Kommentar:

Bachelorseminar: Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer Ber?cksichtigung der politischen Dimensionen des Religi?sen ? 2-st. - Do 16 – 18 Uhr – Sch 100.101 – Beginn: Zweite Semesterwoche ? Gegenw?rtig wird zur Legitimation politischer Herrschaftsanspr?che und bestimmter politischer Praktiken zunehmend die Religion in Anspruch genommen. Die diesbez?gliche politikwissenschaftliche Auseinandersetzung ist dringlich. Sie sollte jedoch auf der Basis einer durch die kritische Philosophie fundierten Politiktheorie erfolgen. In diesem Seminar sollen deshalb ausgew?hlte sowie von Seminarteilnehmern zus?tzlich genannte politiktheoretisch relevante Studien zu dieser Philosophie diskutiert werden. ? Lit.-Hinweise: Der Art. Politik in J. Ritter/K. Gr?nder (Hrsg.): Historisches W?rterbuch der Philosophie. Bd. 7, S. 1057 f. - Die Kant- und Fichtebeitr?ge in Winfried B?ttcher (Hrsg.): Klassiker des europ?ischen Denkens - Der Fichtebeitrag in Manfred Buhr (Hrsg.): Das geistige Erbe Europas. Neapel 1994 - Kant: Zum Ewigen Frieden - Hahn, K.: Staat, Erziehung und Wissenschaft bei J.G.Fichte. M?nchen 1969 - Czirj?k, J./Hahn, K.: Wege der Deutungen. Vortr?ge des Fichte-Forums in Kapos?r (sc. nach dem Fall der Berliner Mauer). M?nster 1992

Vertiefungsmodul 2

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Konegen, N.*

Kommentar:

Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068019	Die Beziehungen zwischen der EuropÃ¤ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 09-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 11.06.2017, So 09-16, SCH 100.107	*Lagos Andino, R.*

	Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 15-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, SCH 100.107	

Kommentar:

DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER EUROP?ISCHEN UNION UND LATEINAMERIKA UND DIE ROLLE DEUTSCHLANDS ? Dozent: Dr. Ricardo Lagos Andino SS 2017 Vorbesprechung: Fr. 28.04.2017 um 16 Uhr im IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster Blockseminar: 09.-11.06.2017 (Fr. 15-21 Uhr, Sa. 9-21 Uhr und So. 9-16 Uhr) Veranstaltungsort: IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster 40 Teilnehmer ? Dieses Seminar soll den Teilnehmern ein fundiertes Wissen ?ber die Beziehungen zwischen der Europ?ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands vermitteln. ? In dieser Veranstaltung werden folgende Themen behandelt: ?

- Die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und Lateinamerika und die Rolle Deutschland
- Politischer Dialog zwischen der EU und Lateinamerika
- Chancen und Hindernisse f?r den wirtschaftlichen Austausch
- Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Mexiko bzw. Chile und die Verhandlungen mit MERCOSUR
- Die Beziehung der EU mit der Andengemeinschaft und Mittelamerika
- Die entwicklungspolitische Kooperation
- L?nderspezifische und Themenorientierte Hausarbeiten und Referate wie z. B. Entwicklungspolitik der EU und Deutschland f?r Peru und andere L?nder.

? Referate k?nnen nach Themen und L?ndern mit Hilfe von PowerPoint-Pr?sentationen vorgestellt werden. Pr?fungsleistungen des Kurses sind eine etwa 15-seitige Hausarbeit und Referat (20 Minuten). Studienleistung ist durch Referat zu erlangen. Nur Teilnahme ist auch m?glich. ? ? **Anmeldung: ?** Die Anmeldung erfolgt nur durch das Unisystem. ? ? **Vergabe der Referatsthemen und Hausarbeiten: ?** Senden Sie mir bitte eine E-Mail ab dem 02.04.2017 mit einer verbindlichen Anmeldung und dem Themenwunsch (aus obiger Liste zu entnehmen) Ihres Referates zu. Geben Sie dort bitte Ihren Namen, Matrikelnummer, Studiengang und Adresse mit PLZ an. ? Per E-Mail: rlagos@web.de Per Post: Dr. Ricardo Lagos, Hahnemannstr. 39, 42549 Velbert ? ? **Angebot ?ber Seminare hinaus:** ?ber Seminare hinaus biete ich Besuche bei dem Europ?ischen Parlament in Br?ssel und Stra?burg und studienbegleitende Praktika (von M?nster aus) an. Das Seminar ist in deutscher Sprache, f?r andere Aktivit?ten sind Spanischkenntisse jedoch erforderlich. Eine Besprechung ?ber Praktika ist w?hrend des Blockseminars im IfPol voraussichtlich am Samstag dem 10.06.2017 um 13 Uhr vorgesehen. ? Folgende Aktivit?ten biete ich an: -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments in Br?ssel oder Stra?burg -?????? Teilnahme Studierender an internationalen Konferenzen in einigen L?ndern Europas und Lateinamerikas -?????? Vermittlung eines Praktikums in einer zentralamerikanischen Institution, z.B. Mittelamerika Parlament in Guatemala, ueber Menschenrechte in Honduras, in der Botschaft von Honduras in Berlin, in einer Umweltorganisation in Madrid. -?????? andere Aktivit?ten, die eng im Zusammenhang mit den Themen meiner Proseminare stehen studienbegleitendes Praktikum von M?nster aus: -?????? z. B. Medienarbeit in einer Arbeitsgruppe -?????? ?bersetzungsarbeiten -?????? Teilnahme an internationalen Konferenzen -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments ? ? ?

068020	Ethics and Sustainability Governance in International Value Chains BA 82; A1; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Grabs, J.*

Kommentar:

Child labor, deforestation, environmental pollution, human rights abuses - there are many sustainability issues in international value chains that need to be solved. This interdisciplinary seminar gives an overview of governance tools that governments, NGOs and private actors have developed to improve the economic, social and environmental sustainability of international production and consumption. From international trade agreements to local fisheries councils, from Fair Trade

certifications to public-private partnerships, we will study the accomplishments and shortcomings of many real-world mechanisms on different levels of the global-local and public-private spectrums. The literature covered will include approaches from political science, international law, business ethics and economics that critically examine questions of legitimacy, effectiveness, and representativeness of existing approaches. We will also incorporate many current issues into our discussions. ? Obwohl der Kurs auf Englisch durchgef?hrt wird, ist kein bilinguales Sprachniveau erforderlich, und die Hausarbeit kann sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch eingereicht werden – traut euch also! ? Studienleistung: Referat auf Basis von Literaturauswertung oder eigenen Datenanalysen ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, in deutscher oder englischer Sprache, Abgabe bis 30.09.2017 ? Literatur: Die Kursliteratur setzt sich aus Journal-Artikeln zusammen und wird ?ber das LearnWeb zu Semesterbeginn verf?gbar gemacht.

068021	Migration, demografsicher Wandel, Industrie 4.0 - Aktuelle Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik im Vorfeld der Bundestagswahl BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Speker, M.*

Kommentar:

Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist aktuell in guter Verfassung. Dennoch zeichnen sich eine ganze Reihe von Herausforderungen ab: Der demografische Wandel wird zwangsl?ufig zu einem R?ckgang des Arbeitskr?fteangebots f?hren, den weder die Digitalisierung ("Industrie 4.0") noch die aktuelle Migration werden ausgleichen k?nnen. In dieser Veranstaltung werden zun?chst die Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik betrachtet und anschlie?end vor dem Hintergrund der bevorstehenden Bundestagswahl analysiert. Dabei ergeben sich unter anderem folgende Fragen: Mit welchen arbeitsmarktpolitischen Ans?tzen und Positionen gehen die Parteien in den Wahlkampf? Werden sie damit den Herausforderungen gerecht? Bei welchen Koalitionen m?ssten welche Positionen miteinander in Einklang gebracht werden? ? ? Die Pr?fungsleistung kann in Form einer Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung erbracht werden.

068041	Der Brexit und die Zukunft des europÃ¤ischen Binnenmarktes BA 82; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 16-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125	*Kemper, U.*

Kommentar:

Die britische Bev?lkerung stimmte im Referendum am 23. Juni 2016 f?r den Austritt aus der Europ?ischen Union (EU). Premierminister David Cameron rechnete mit einer Best?tigung der EU-Mitgliedschaft. Er setzte das Referendum ?ber die Mitgliedschaft in der Europ?ischen Union an, um sich gegen die Europaskeptiker in der eigenen Partei (Conservative Party) durchzusetzen. Dieser Plan scheiterte kl?glich. Die Kampagnen von Teilen der Konservativen, insbesondere des ehemaligen B?rgermeisters von London, Boris Johnson, und der Partei UKIP des Abgeordneten des Europ?ischen Parlamentes Nigel Farage setzten sich durch: 51,9 Prozent stimmten f?r den Austritt aus der EU. Cameron trat am 24. Juni zur?ck. Seit dem 13. Juli 2016 ist Theresa May Premierministerin. Obwohl die britische Regierung und das britische Parlament das Ergebnis des nicht rechtsbindenden Referendums ignorieren k?nnten, betonen sie bislang, dem Votum der britischen W?hlerinnen und W?hler zu folgen: Im Jahr 2017 soll nach Artikel 50 des EU-Vertrags der Austritt aus der Europ?ischen Union eingeleitet werden. Als Konsequenz der Austrittserkl?rung w?rden auf zwei Jahre befristete Verhandlungen ?ber die Entflechtung zwischen Gro?britannien und den 27 verbleidenden Mitgliedsstaaten stattfinden. Gro?britannien m?chte den freien Zugang zum europ?ischen Binnenmarkt behalten, die Freiz?gigkeit f?r EU-B?rgerinnen und EU-B?rger in Gro?britannien aber abschaffen. Die EU lehnt dieses Ansinnen ab. Die Verhandlungen w?rden in jedem Fall sehr hart werden.? ? In der politikwissenschaftlichen Literatur ist in der j?ngeren Vergangenheit mehrheitlich von einem inkrementellen Zusammenwachsen der EU-Mitgliedsstaaten ausgegangen worden. Der

Brexit wird – sofern er nicht doch noch einer Revision unterzogen wird – f?r die Europ?ische Union einen tiefen Einschnitt mit gro?er politischer Tragkraft bedeuten: Mit Gro?britannien verlie?e der Staat mit der drittgr??ten Bev?lkerung (nach Deutschland und Frankreich) und dem zweitgr??ten Bruttoinlandsprodukt (nach Deutschland und vor Frankreich) die EU. ? ? Im Seminar werden wir uns aus mehreren Perspektiven mit dem Brexit besch?ftigen:? ? 1.?????? Besteht die Gefahr von weiteren Austritten durch Referenden in den EU-Mitgliedsstaaten? K?nnte eine Kettenreaktion erfolgen, so dass das Projekt der EU am Ende scheitert? 2.?????? Welche Konsequenten resultieren aus dem Brexit f?r den europ?ischen Binnenmarkt? Welche Volkswirtschaften k?nnten profieren? 3.?????? Fallstudie „Brexit“ (erster Fall eines Austritts nach Artikel 50 EU-Vertrag) 4.?????? Politikwissenschaftliche Analyse der Austrittsverhandlungen: Versuch von Kategorisierungen und Systematisierungen 5.?????? K?nnen Deutsche auch in Zukunft in Gro?britannien studieren, leben und arbeiten? 6.?????? Identit?ts- und kulturpolitische Konsequenzen aus dem Brexit („kollektive Identit?ten“) 7.?????? Politische Zukunft Gro?britanniens? ? Die Literaturlage zum Brexit ist noch extrem sp?rlich. Die Lehrveranstaltung ist aus diesem Grund als Forschungsseminar konzipiert: Sie lebt von der aktiven Mitarbeit und der Recherche der Studierenden.? ? ? ? **Lehrveranstaltungstermine**: ? 1.)??? Fr., 30.06.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr 2.)??? Sa., 08.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 3.)??? Sa., 15.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 4.)??? Sa., 22.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr ? ? **Leistungsnachweise: ?** Studienleistung: Referat Pr?fungsleistung: Hausarbeit ?

068042	Geschichte der islamischen politischen Ideen BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Man kann den heutigen politischen Islam nicht ohne seine Geschichte verstehen. Mit anderen Worten: die sorgf?ltige ?berpr?fung der Quellen einer solch alten Tradition. Politische und soziale Bewegungen innerhalb des zeitgen?ssischen Islams basieren meist, zumindest teilweise, auf fr?heren Denkern und ihren Ideen, die auf der Grundlage historischer Pr?zedenzf?lle und fr?heren Modellen des sozialen und politischen Lebens beruhen. ? Obwohl der Hauptteil des Korans metaphysische Ans?tze umfasst, ist eine ganze Konzeptualisierung von Macht und Machtaus?bung davon abgeleitet. Denker, der was wir heute als die islamisch politische Tradition bezeichnen k?nnen, haben sich mit der Aus?bung von Macht besch?ftigt. Religi?se Ideen aus religi?sen Schriften, die versuchen die Weltordnung zu erkl?ren, fanden sich oftmals erg?nzt oder entgegengesetzt durch die klassischen griechischen Denker, die einigen islamischen Herrschern und der intellektuellen Elite bekannt waren. Das islamische politische Denken geht um Gerechtigkeit und Macht, ?ber die Beziehung zwischen Herrschenden und Beherrschten und die gerechte Verteilung von G?tern. Wie die westliche Tradition der politischen Ideen geht es um die Frage warum Staaten existieren und was sie versuchen sollten zu erreichen. ? ? Ziel des Kurses ist es, den bereits bekannten westlichen Kanon der politischen Ideen mit der politisch normativen Wahrnehmung zu erg?nzen, die in gro?en Teilen der islamischen Welt f?r Jahrhunderte vorherrschte. Interessanterweise hat die arabische Expansion kurz nach Mohameds Tod einen gro?en Teil Europas ebenso beeinflusst, wie der europ?ische Einfluss auf die arabische Welt und ihr politisches Verst?ndnis nach dem 19. Jahrhundert. Das 20. Jahrhundert erlebte eine Wiederbelebung vieler dieser islamischen politischen Ideen, verflochten mit anderen Ideen westlicher Denker, um eine Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten zu erzwingen. Traditionelle Konzepte, wie *jihad*, wurden umgewandelt um neuen politischen Zwecken zu dienen und suchen ihre Legitimation in der Verankerung fr?herer politischer Autoren. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Bachelorseminar mit Gruppendiskussionen konzipiert Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. F?r die Referate bietet sich der Gebrauch von Multimedia Pr?sentationen an. ? Voraussetzungen f?r den Leistungsbachweis sind die aktive Beteiligung im Seminar, das Erbringen einer Studienleistung (Referat), sowie einer Pr?fungsleistung (Hausarbeit- nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung) ? ? ? *3. Basisliteratur* ? *Akbarzadeh, S. (2012)* Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis, London *Corbin, H. (1993)* History of Islamic

Philosophy. Kegan Paul International, London *Watt, M. (1968)* Islamic Political Thought. Edinburgh University Press *Black, A. (2011)* History of Islamic Political Thought. Edinburgh University Press

068043	Das Modell der agonistischen Demokratie bei Chantal Mouffe BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Wilde, G.*

Kommentar:

Chantal Mouffe gilt gegenw?rtig als wichtigste Vertreterin der neueren angels?chsischen radikalen Demokratietheorie. Im Zentrum ihres demokratischen Konzepts stehen Diskurs, Hegemonie und Agonalit?t als grundlegende Begriffe. Ziel des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit dem Begriff des Politischen und demokratietheoretischen Ansatz bei Chantal Mouffe. Dazu werden die wesentlichen Argumentationsfiguren und Thesen im Kontext weiterer demokratietheoretischer Ans?tze er?rtert und diskutiert. ? Voraussetzung f?r einen Scheinerwerb ist neben der aktiven Teilnahme ein m?ndlicher Beitrag in Form eines Essays sowie die schriftliche Abgabe von insgesamt drei Essays am Ende des Seminars. ? ? **Lekt?re zur Vorbereitung:** Mouffe, Chantal 2014: Agonistik. Die Welt politisch denken. Frankfurt/M. Mouffe, Chantal 2007: ?ber das Politische. Wider die kosmopolitische Illusion. Frankfurt/M. St?heli Urs, 2004: Die politische Theorie der Hegemonie: Ernesto Laclau und Chantal Mouffe, in: Andr? Brodocz / Gary S. Schaal (Hg.): Politische Theorien der Gegenwart II, 2. Auflage, Opladen, S. 253-284.

068048	Der "Extremismus der Mitte" und der FlÃ¼chtlingszuzug BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 14-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 18.05.2017, Do - Einzeltermin, 19.05.2017, Fr -	

Kommentar:

Im Zuge des Fl?chtlingszuzugs erfuhren „einwanderungsskeptische" oder auch fremdenfeindliche Bewegungen und Pa Zulauf, extensive Medienaufmerksamkeit und verzeichneten Wahlerfolge. Dabei zeigt sich, dass die Themen Flucht un Einwanderung europaweit f?r die Mobilisierung von Anh?ngern durch rechtspopulistische Parteien zentral sind. ? Das Seminar in Kooperation mit der Akademie Franz-Hitze-Haus in M?nster fragt nach gesellschaftspolitischen Ursachen u Aufgreifens des Themas Einwanderung durch populistische Bewegungen und Parteien in Deutschland. Dabei ist von In inwiefern die Entwicklungen als Beleg f?r einen weiter um sich greifenden „Extremismus der Mitte" zu deuten sind, ab inwiefern Ver?nderungen des Pateisystems und der Parteienbindung einen Erkl?rungsbeitrag leisten und welche Bedeu Medien zukommt. Schlie?lich fragen wir nach Wegen, wie Menschen f?r das christliche Projekt der Offenheit, Gastfreu Solidarit?t (zur?ck)gewonnen werden k?nnen und wollen diesbez?gliche Erfahrungen teilen. ? Studierende im B.A. k?n Leistungsnachweis durch die Anfertigung einer Hausarbeit zu einem Thema der Veranstaltung sie durch die aktive Teil Seminar erwerben. Die Vorbesprechung zur Veranstaltung findet statt am 13.04.2017 um 14.00 c.t. Uhr in Raum SCH IfPol ? Nach der Tagung im Franz-Hitze-Haus diskutieren wir Expos?s zu den Hausarbeiten am 22.06.2017, 14.00-16.0 29.06.2017, 14.00-16.00 Uhr c.t. jweils in Raum SCH 100.301 im IfPol. ? Es fallen Teilnahmegeb?hren von 23 EUR an Franz-Hitze-Haus zu entrichten sind, bei dem auch eine separate Anmeldung erfolgen muss. ? ?

Ablauf Tagung
Entwurf ?

18. Mai 2017 *Bis 13.00 Uhr*	?*Anreise*
13.30 Uhr	Erkl?rungsans?tze der Rechtsextremismusforschung - Gibt es einen "Extremismus der Mitte"? (Andreas Zick oder Elmar Br?hler oder Viola Neu/Sabi
15.00 Uhr	Die Wahlerfolge der AFD vor dem Hintergrund sich ?ndernder

	Parteienbindung (Frank Decker oder Knut Bergmann/Matthias Diermeier/Judith Niehues oder Klaus Schubert)
16.30 Uhr	*Kaffeepause*
17.00 Uhr	Die "neuen Rechte" und ihr Programm am Beispiel der AFD (Alban Werner oder Oliver Treib)
18.30 Uhr	*Abendessen*
19.30 Uhr	Medienhypes und Neue Medien als Wegbereiter menschenfeindlicher Positionen (Wolfgang Frindte oder Thorsten Gerald Schneider)
21.00 Uhr	Gem?tliches Beisammensein
?	?
19. Mai 2017	?
9.00 Uhr	Warum Menschen helfen - B?rgerschaftliches Engagement in der "Fl?chtlingskrise (Wohlfahrtsverb?nde)
10.30 Uhr	*Kaffeepause*
11.00 Uhr	Diskussion Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus am Geschichtsort Villa ten Hompel - Strategien gegen Rechts (Michael Sturm oder Heiko Klare)
12.30 Uhr	*Mittagessen*
14.00 Uhr	Diskussion (Podium?) AFD und PEGIDA als Herausforderung f?r die christlichen Kirchen (Bistum)
15.30 Uhr	*Ende der Tagung*

? ? **Literatur:** ? Aalberg, Toril/Esser, Frank/Reinemann, Carsten, Str?mb?ck, Jesper/de Vreese, Claes H. (eds.): Popu Communication in Europe. New York/London 2016. ? Bergmann, Knut/Diermeier, Matthias/Niehues, Judith: Die AfI der Besserverdiener? IW-Kurzberichte 19 2016. ? Decker, Oliver/Kiess, Johannes/Br?hler, Elmar (Hg.): Die enther Autorit?re und rechtsextreme Einstellungen in Deutschland. Gie?en 2016. ? Elff, Martin: Social Structure and Elector Comparative Perspective: The Decline of Social Cleavages in Western Europe Revisited. In: Perspectives on Politics 2 294 ? Halm, Dirk: Einwanderungs- und Integrationsdebatten seit der Jahrtausendwende. Zwischen Islamangst und Fac In: Bertelsmann Stiftung (ed.): Vielf?ltiges Deutschland. Bausteine f?r eine zukunftsf?hige Gesellschaft. G?tersloh 20 Ivarsflaten, Elisabeth: What Unites Right-Wing Populists in Western Europe? Re-Examining Grievance Mobilizatio Seven Successful Cases: In: Comparative Political Studies 1 2008, S. 3-23. ? Moffitt, Benjamin: The Global Rise o Performance, Political Style, and Representation. Redwood City 2016. ? Neu, Viola/Pokorny, Sabine: Ist „die (rechts)extremistisch? In: APuZ 40 2015, S. 3-8. ? Sch?fer, Armin: Wahlbeteiligung und Nichtw?hler. In APuZ 48-49 ? Schneiders, Thorsten Gerald (Hsrg.): Islamfeindlichkeit: Wenn die Grenzen der Kritik verschwimmen. Wiesbaden 2 Alban: Was ist, was will, wie wirkt die AfD? K?ln 2016. ? Zick, Andreas/Klein, Anna: Fragile Mitte – Feindselige Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2014. Bonn 2014.

068051	Security in practice: conflict management in contemporary Iraq BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 08-17 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-14, SCH 100.125 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-12, SCH 100.125 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-17 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-17 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-17 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.125	*Goldstein, B.*
Kommentar:		
The seminar introduces into theoretical approaches and practical considerations to peace and conflict		

with a focuses on contemporary challenges to peace and security in Iraq. More specifically we will explore how security problems and global threats are perceived and approached from a political, social, economic and military perspective. ? The seminar comprises of three parts: 1)????? Two introductory session into some of the theoretical approaches of peace and conflict studies, the status and ethics of violence and the use of force in international relations, and psychological aspects of war at the Institute of Political Science (WWU) (12.5.2017 and 2.6.2017). 2)????? Summer School (June 26nd – 30, 2017) in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps in M?nster at its Headquarter (M?nster). 3)????? One post-summer school session at the Ifpol (7.7.2017). The summer school in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps allows students to get into touch with first-hand perceptions, perspectives and opinions of military personnel. This context is a rare opportunity for critical discussions. Thematically the summer school will focus on civil-military cooperation and on political, cultural and gender aspects of conflict management in the case of Iraq. We will hear inputs of different experts from civil society and academia on the respective topics. Students will also participate in small simulations and crisis scenarios during the summer school in order to experience the combining efforts of civil and military actors in a post-conflict situation first-hand. ? ? All students are required to read the compulsory readings and choose a theme for an essay which will be presented and discussed at the second session. Additionally all students will take part in the Summer School and actively participate in the simulations and discussions. A final essay – a short reflection paper on the summer school – will be handed in after the Summer School. ? **The number of participants from M?nster University is limited to 15 persons.** The summer school will also be attended by students from the OTH Regensburg.

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen“ Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere“ Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:

Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ? **Literaturempfehlungen:** Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine

Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:

Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ?

Abschlussbesprechung

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068059	Politische Kommunikation im Wahlkampf – Strategien und Wirkung BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Politische Kommunikation wird im Wahlkampf offensichtlich – politische Eliten versuchen, die Bev?lkerung durch die Vermittlung ihrer politischen Ziele und Leistungen von ihrer Wahl zu ?berzeugen. Dabei bleibt umstritten, welche Strategien Parteien idealtypisch verfolgen sollten und welche Wirkung sie hat. Die Eindr?cke vom j?ngsten Wahlkampf von Donald Trump lie?en einige darauf schlie?en, dass die in den USA ?ber soziale Medien erreichbare direkte Ansprache einzelner Personen traditionelle Formen der Wahlkampff?hrung ?berfl?ssig machen w?rde. Trifft dies aber auch auf Wahlkampff?hrung in Deutschland zu? Welche Strategien w?hlen eigentlich Parteien auf Bundes- und Landesebene und welche Wirkung haben diese Strategien? ? In diesem Seminar m?chte ich mit Ihnen einen Beitrag zur Beantwortung dieser Fragen leisten. Dazu wenden wir uns im ersten Teil des Seminars der Literatur zu und diskutieren Messung und Ergebnisse der bisherigen Forschung. Im zweiten Teil werden Sie in Gruppen theoriegeleitet eine eigene Fragestellung zum Thema empirisch – vornehmlich anhand von Material aus den Wahlk?mpfen in NRW und auf Bundesebene – bearbeiten. Dabei k?nnen qualitative Verfahren (etwa Interviews mit Wahlk?mpferInnen) genauso angewendet werden wie quantitative Instrumente (etwa die inhaltsanalytische Durchleuchtung der Wahlprogramme oder andere Wahlkampfunterlagen). Geplant ist, die Ergebnisse dieser Forschungsarbeiten in Kooperation mit regionalen Medien auch ?ffentlich zu pr?sentieren. ? Am Ende des Seminars verf?gen die Teilnehmenden ?ber grundlegendes Wissen zum Stand der aktuellen Forschung ?ber die politische Kommunikation durch Eliten. Sie sind in der Lage, Fragestellungen aus der Literatur abzuleiten und eigenst?ndig zu bearbeiten. ? ? Bitte beachten Sie: Das Seminar wird angesichts der geplanten Arbeiten deutlich ?ber die Anforderungen in reinen Lekt?re-Kursen hinausgehen. Sie sollten nicht nur ?ber die Kenntnisse aus Statistik I, II und Methoden I, II verf?gen, sondern auch bereit sein, im ersten Teil des Seminars umfangreiche Literaturmengen zu lesen. ? ? *Pr?fungs- und Studienleistungen* ? Pr?fungsleistung – Schreiben einer (Gruppen-)Hausarbeit, welche die eigene Forschungsarbeit beinhaltet Studienleistungen – Regelm??ige Teilnahme sowie weitere Studienleistungen, deren Format nach dem Feststehen der Kursgr??e definiert und den Teilnehmenden sp?testens in der ersten Sitzung mitgeteilt wird

068060	Der Nonprofit-Sektor: Organisationen zwischen Staat und Markt BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Pahl, J.*

Kommentar:

Nonprofit Organisationen werden einem Dritten Sektor zugerechnet, der jenseits von Staat und Markt angesiedelt ist. Das Spektrum der Nonprofit-Organisationen ist dabei sehr gro?. Zu den Nonprofit-Organisationen z?hlen Vereine, Stiftungen, GmbHs, Genossenschaften, Sozialunternehmen sowie b?rgerschaftliches Engagement bis hin zu informellen (Interessen-) Gruppen. Die Heterogenit?t des Nonprofit-Sektors spiegelt sich auch in seinen Bezeichnungen wieder. G?ngige Bezeichnungen sind unter anderem auch Dritte-Sektor Organisationen, Zivilgesellschaftliche, Social-Profit oder Gemeinn?tzige Organisationen. ? So vielf?ltig wie die Organisationsformen des Nonprofit Sektors sind auch seine Wirkungen. ? NPOs schreiben sich auf die Fahnen, der soziale Kitt zu sein, der die Gesellschaft zusammen h?lt. ? In diesem Zusammenhang gehen wir im Seminar der Frage nach, welche sozio-?konomischen Wirkungen NPOs entfalten. ? Dar?ber hinaus wollen wir uns den Herausforderungen widmen, mit denen NPOs konfrontiert sind. ? Als Organisationen, welche in besonderem Ma?e in die Umwelt eingebettet sind, reagieren sie sensibel auf Ver?nderungen. ?konomische und gesellschaftliche Umbr?che einer flexibleren und globalisierten Welt fordern die Strukturen von NPOs heraus. Sei es zunehmender Effizienz- und Kostendruck, der ihren Organisationscharakter ver?ndert und dem unter Umst?nden ganze Gesch?ftsbereiche zum Opfer fallen. Oder sei es der Trend zur Individualisierung, der sich negativ auf die Attraktivit?t bestehender Angebote, die sich oft auf ein langfristiges Engagement und Mitgliedschaft gr?nden, auswirkt. ? Insbesondere werden Organisationen in den Blick genommen, die in den Bereichen Sport, Kultur und den Sozialen Dienstleistungen aktiv sind. ? Das Seminar ist als praxisorientierter Kurs konzipiert, in dem die Studierenden qualitative Forschungspraktiken in Form einer Fallstudie am Beispiel einer Nonprofit-Organisation erlernen und anwenden. ?

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068070	Politik und Justiz - Justiz politisch? A1; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 13-16, SCH 100.05	*RÃ¶per, E.*

Kommentar:

Sommersemester 2017 Bachelor???? 068070
??
Deutsche Innenpolitik R?per, E. **Politik und Justiz – Justiz politisch? ?????????????** Zeit: Do 13.00 s.t.-16.00????????????????????? Raum:???? SCH 100.05 ????????????????????? Beginn: 20.04.2017 ? ? Das Seminar findet jeweils Donnerstag verblockt an folgenden 6 Terminen statt: 20.04.2017, 04.05.2017, 18.05.2017, 01.06.2017, 22.06.2017, 29.06.2017 ? Gerichte geben Politik und Gesetzgebung die Richtung vor, begrenzen politisches Handeln: Gesetze werden f?r verfassungswidrig erkl?rt, Grundrechtspositionen formuliert, Grundgesetznormen uminterpretiert, Planungen revidiert. Die Volksvertretungen in Bund, L?ndern und Kommunen haben oft nicht „das letzte Wort". Deutlich zeigt es die Europa-Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. „Die Politik" scheint (wird?) von der Justiz bevormundet. Zugleich m?chte sie von ihr Antworten auf strittige Fragen, etwa zum L?nderfinanzausgleich. Die Gerichte k?nnen nicht unpolitisch sein: Zudem besteht ein Konkurrenzverh?ltnis vor allem Karlsruhes zu den Europ?ischen Gerichten. ? Europas Integration, Vorrang des Europarechts gar in Konkurrenz zu deutschem Verfassungsrecht, Gleichberechtigung, Diskriminierungsverbote, Sicherungsverwahrung, „Homoehe", Kartell- und Wettbewerbs- und Medienrecht, Bewertung von Grundeigentum, Existenzminimum, Bundestagswahlrecht sind Beispiele Stra?burger, Luxemburger und Karlsruher Rechtsprechung. Die Definitionsmacht der Instanzgerichte zeigen das Arbeitsrecht, die Sicherheitsanforderungen an Atomkraftwerke, Neubestimmung des Begriffs Deserteur oder Urteile zur Verkehrssicherungspflicht der Gebietsk?rperschaften. ? „Nicht absolute Trennung, sondern gegenseitige Kontrolle, Hemmung und M??igung der Gewalten ist dem Verfassungsaufbau des Grundgesetzes zu entnehmen": BVerfGE 34, 52 ff., 59. Im System von Gewaltenverschr?nkung und -balancierung pr?gt die Justiz die Befugnisse von Parlament, Regierung und Verwaltung. Dieses Spannungsverh?ltnis, aber auch die Richterauswahl und Beziehung von deutschem und Europ?ischem Recht gilt es zu bearbeiten. ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung

---

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:
Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t“ r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*
Kommentar:		
Die sog. „Fl?chtlingskrise” steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns” nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise” darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit” (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**		

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*
Kommentar:		

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu

legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung.* Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der Demokratie. Eine Einf?hrung.* ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Wieczoreck, M.*

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer

Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung

gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068093	Politikinstrumente und die Implementierung von EU-Politiken BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Die Europ?ische Union (EU) verabschiedet Richtlinien, Verordnungen und weitere Rechtsakte – und dann? Je nach Rechtsakt sind dann die Mitgliedstaaten gefragt, die politische Entscheidung in ihre nationalen Gesetzestexte zu ?bernehmen und die jeweilige Politik durchzusetzen. Bei einigen Politiken werden Rechte einger?umt, bei anderen werden Grenzwerte festgelegt. Verschiedene Politikinstrumente stellen unterschiedliche Anforderungen an die staatlichen Institutionen. ? Die Europ?ische Union greift je nach Politikfeld auf unterschiedliche Politikinstrumente zur?ck, um ein zugrundeliegendes Problem zu adressieren. In der Umweltpolitik herrschen Sanktionen, Grenzwerte und Genehmigungsvorbehalte vor w?hrend ?konomische Instrumente, wie Abgaben und die selektive Leistungsgew?hrung der Sozialpolitik charakterisieren. ? Im Seminar geht es zun?chst darum die unterschiedlichen Politikinstrumente auszudifferenzieren, zu hinterfragen und in unterschiedlichen EU-Politikfeldern zu identifizieren. In einem zweiten Schritt stellt sich dann die Frage nach den Konsequenzen bei der Implementierung ausgew?hlter EU-Politiken. Inwiefern beeinflusst die Wahl des Politikinstrumentes die Implementierung einer EU-Politik? Welches Instrument ist unter welchen Bedingungen effektiver als ein anderes? ? Grundkenntnisse ?ber die Institutionen der EU (z. B. aus dem Standardkurs von Herrn Dr. Freise) sollten vorhanden sein. Zudem sind viele der Texte zur Thematik ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, die an die vorherige Gruppenarbeit ankn?pfen darf.

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Schlag, G.*

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden“ erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden“ erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen,

die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch, Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068100	European Neighbourhood Policy BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125	*Anglitoiu, G.*

Kommentar:

European Neighbourhood Policy *Brief Syllabus* ? ? ***Structure:*** ?

- *Basic notions (enlargement, integration, deepening, association, effective multilateralism, frontier securitisation, Arab Spring, frozen conflicts, energy dependence, "The Euro-skepticism of prosperity", Black Sea Synergy, Eastern Partnership, Union for the Mediterranean, Neo-Ottomanism, Neo-Islamism etc.)*
- *Analysis of ENP states and regional dynamics*
- *EU interests and priorities in its neighbourhood*
- *Assymetrical Risks and Threats to EU Security*
- *EU-NATO relationship and common border management*
- *Russian alternative scenarios of regional preeminence and fragmentation of its near abroad*
- *EU enlargement perspectives and challenges*

? ***Key questions:***

1. Is ENP a tool for EU regional hegemony, or export of democracy and market economy in its proximity?
2. Which are the limits of EU enlargement process?
3. Which external risks and threats are affecting the EU security?

? ***Bibliography:***

1. Richard G. Whitman, Stephan Wolff (eds.), 2012 - The European Neighbourhood Policy in Perspective, London: Palgrave
2. Helen Wallace, Mark A. Pollack, Alistair R. Young (eds.), 2015 – Policy Making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press, Chapters 17 (Ulrich Sedelmeier, *Enlargement: Constituent Policy and Tool for External Governance* pp. 407-435) and 18 (Bastian Giegerich, *Foreign and Security Policy: Civilian Power Europe and American Leadership*, p. 436-466)
3. George Anglitoiu, (2005-2016) – The Transdniestr Conflict, EUBAM, EU Security Strategy, EU Intelligence Service Dilemma and other essays on Republic of Moldova, Turkey, EFTA, Islamic Caliphate, terrorism and organised crime etc.
4. ENP Official Documents

? ***Exam requirements:*** 1 graded term paper of approx. 5000 words ? ? ?

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
05.05.2017	**Einf?hrung:** **Vorstellung des Seminarplans, Organisation, Themenvergabe** ?
14.07.2017 **14.00 c.t.** bis ca. 18.00	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und

	Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr"**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?
?	

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:

Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und zu „neuen" Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf"*-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen

zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

068116	Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer BerÃ¼cksichtigung der politischen Dimensionen des ReligiÃ¶sen BA 82; BA B2; BA L2; A1; BA 82 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-17 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hahn, K.*

Kommentar:

Bachelorseminar: Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer Ber?cksichtigung der politischen Dimensionen des Religi?sen ? 2-st. - Do 16 – 18 Uhr – Sch 100.101 – Beginn: Zweite Semesterwoche ? Gegenw?rtig wird zur Legitimation politischer Herrschaftsanspr?che und bestimmter politischer Praktiken zunehmend die Religion in Anspruch genommen. Die diesbez?gliche politikwissenschaftliche Auseinandersetzung ist dringlich. Sie sollte jedoch auf der Basis einer durch die kritische Philosophie fundierten Politiktheorie erfolgen. In diesem Seminar sollen deshalb ausgew?hlte sowie von Seminarteilnehmern zus?tzlich genannte politiktheoretisch relevante Studien zu dieser Philosophie diskutiert werden. ? Lit.-Hinweise: Der Art. Politik in J. Ritter/K. Gr?nder (Hrsg.): Historisches W?rterbuch der Philosophie. Bd. 7, S. 1057 f. - Die Kant- und Fichtebeitr?ge in Winfried B?ttcher (Hrsg.): Klassiker des europ?ischen Denkens - Der Fichtebeitrag in Manfred Buhr (Hrsg.): Das geistige Erbe Europas. Neapel 1994 - Kant: Zum Ewigen Frieden - Hahn, K.: Staat, Erziehung und Wissenschaft bei J.G.Fichte. M?nchen 1969 - Czirj?k, J./Hahn, K.: Wege der Deutungen. Vortr?ge des Fichte-Forums in Kapos?r (sc. nach dem Fall der Berliner Mauer). M?nster 1992

Politik im Master Humangeographie

Basismodul 1

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dietz, T.*

Kommentar:

Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.

068003	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA LH; BS BH; BA BH; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.05	*Dietz, T.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.301 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	

Kommentar:

Die Plätze in den Tutorien zum Grundkurs werden in der ersten Seminarwoche vergeben. Für die Inhalte der Veranstaltung siehe Kommentar zur Vorlesung.

Lektürekurse

068014	Environmental Political Theory BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Gumbert, T.*

Kommentar:

Course description: ? Environmental Political Theory (EPT) reflects on a range of new and already established terms and concepts that theorize about the human relationship to nature (or the non-human) and about "ways to reverse, mitigate, and/or adapt to ecological threats and devastation" (Gabrielson et al. 2016: 4). The authors in the field of EPT draw from various traditions in political theory (liberalism, republicanism, pluralism, critical theory etc.) and scholarship of neighboring disciplines (geography, philosophy, animal studies, feminist theory, science and technology studies etc.), which constitutes EPT as a broad field of inquiry. The theoretical concepts of interest, for example sustainability, biodiversity or the Anthropocene, cannot be contained within a particular issue area for government policy (such as environmental policy), but effect, on the contrary, a wide range of political concerns including culture and difference, citizenship, societal needs, democratic deliberation, human rights, structural injustice, consumption and well-being, wealth and poverty. It is therefore particularly important to develop a thorough understanding of these in political discussions widely disseminated, profoundly complex and often highly contested terms. ? ? The seminar will engage with "classics" in the field (e.g. Dryzek's *Rational Ecology*, Dobson's *Green Political Thought*) as well as with contemporary theoretical debates within the Global Environmental Governance, Environmental Justice and/or Sustainability literature (*Post-sustainability, Environmentality, New/Green Materialism* etc.). The discussed texts use a number of different "techniques" in political theory, among them conceptual critique, normative analysis of structures of power or nuanced understandings of political values (e.g. democracy, justice and freedom). Thus, the seminar's aim is to give a comprehensive overview of key approaches to political theorizing in relation to environmental concerns. ? ? ? **General reading:** ? Death, Carl (ed.) (2014): *Critical Environmental Politics*. London/New York: Routledge. Dryzek, John S.; Honig, Bonnie and Anne Phillips (eds.) (2006): *The Oxford Handbook of Political Theory*. Oxford: Oxford University Press. Gabrielson, Teena; Hall, Cheryl; Meyer, John M. and David Schlosberg (eds.) (2016): *The Oxford*

Handbook of Environmental Political Theory. Oxford: Oxford University Press. Nicholson, Simon and Paul Wapner (eds.) (2015): *Global Environmental Politics. From Person to Planet*. London: Paradigm Publishers. ? ? ? **Course requirements (short):** ? The seminar (including all course materials provided) will be conducted in English. There is however no need for “Oxford English” language proficiency, the seminar should rather be understood as an exercise in reading, writing and debating in a non-native language. Apart from acquiring content-related knowledge in the field of Environmental Political Theory, the central goals of the seminar consist in the practice of reading and preparing academic literature systematically for discussion in class and learning to engage in these discussions through reasoned and theory-based argumentation. ? Students will be required to hand in short written assignments on a number of topics discussed during the course of the semester. Possible questions to take up in an essay will be provided for each session (“Studienleistung”). ? The seminar can be successfully completed by writing a term paper at the end of the semester (word count: 5000-6000, references included; deadline: September 30th 2017) (“Pr?fungsleistung”).

068015	Staatlichkeit im Wandel BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frantz, C.*

068016	Eliten in Deutschland - theoretische Klassiker und empirische Studien BA 82; BS 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Schulte, M.*

Kommentar:

Die Eliteforschung ist ein gutes Beispiel f?r die produktive Verkn?pfung von Politikwissenschaft und Soziologie. Sie fragt u.A. nach Rekrutierung, Zusammensetzung oder Legitimation von Eliten. ? Gegenstand des Seminars ist einerseits die historische Entwicklung der Eliteforschung und andererseits der aktuelle Stand der Forschung. ? Dazu werden wir uns sowohl mit theoretischen Klassikern (Mosca, Pareto ...) als auch mit Ergebnissen der empirischen Eliteforschung auseinandersetzen. ? ? ? Organisatorisches: ? Voraussetzung f?r die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich aktiv zu beteiligen und die relevanten Texte zu lesen. Die Bedingungen f?r Studien- und Pr?fungsleistungen werden zu Beginn des Seminars festgelegt.

068018	Staat statt Krieg - Die ZÃ¤hmung der Gewalt bei Thomas Hobbes BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA B2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Westphal, M.*

Kommentar:

Hobbes ist zweifelsohne einer der umstrittensten politischen Denker. Einerseits gilt er als Verfechter des Absolutismus, der die Gefahren eines ?berm?chtigen Staates untersch?tzt. Andererseits wird Hobbes als der „Gr?ndervater“ (Schaal/Heidenreich) der modernen politischen Theorie bezeichnet, der die zentralen Denkfiguren sp?terer Demokratietheorien etabliert hat – nat?rliche Rechte, die Gleichheit der Individuen und die ?bertragung politischer Herrschaft in Gestalt eines Gesellschaftsvertrags. Der Lekt?rekurs hat das Ziel, ein kritisches Verst?ndnis dieser Spannung zu erarbeiten. Hierf?r werden zum einen substantielle Teile des *Leviathan* gelesen. Wir werden die zentralen Konzepte der Hobbesschen Staatstheorie kennenlernen und nachvollziehen, inwiefern Hobbes den Staat als Antwort auf die ihn umtreibende Frage versteht: Wie l?sst sich die potentiell ungez?gelte Gewalt unter den Menschen einhegen? Zum anderen werden ausgew?hlte Texte aus der Sekund?rliteratur gelesen. Anhand der Rezeption dieses kontroversen Schl?sselwerkes der politischen Theorie werden wir diskutieren, was es bedeutet, Hobbes als Vordenker des liberalen Staates zu lesen und worin die aktuelle Relevanz seiner Thesen und Analysen zu Gewalt, Sicherheit und staatlicher Herrschaft besteht. ? Voraussetzung zur Teilnahme an dem Kurs ist die Bereitschaft zu einer intensiven Lekt?re. TeilnehmerInnen, die einen Leistungsnachweis erwerben m?chten, schlie?en den Kurs mit einer Hausarbeit ab.

068040	Die Logik des Terrorismus I BA B2; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Eine der gr??ten Herausforderungen in der heutigen Zeit im Bereich der Sicherheitspolitik ist eine starke Zunahme von kriegs?hnlichen Attacken gegen die Zivilbev?lkerung. Diese Attacken sind oft Folgen diverser politscher oder auch territorialer Entscheidungen und Interessen. Dieses vermehrte Auftreten von so genannten „terroristischen Attacken“ kann als Teil eines asymmetrisch gef?hrten Konflikts von „kleinen“ Feinden angesehen werden, die durch ihre Aktionen versuchen, massive Unsicherheiten in der unbewaffneten Bev?lkerung zu s?hen. Ihre weite Verbreitung kann ebenfalls als Teil der globalisierten Welt gesehen werden, in der Gewalt durch billige und allgegenw?rtige Kommunikationswege einer breiten Masse ins Bewusstsein gebracht wird. Da die zivile Bev?lkerung bei Wahlen die Basis einer legitimen Regierung ist, kann diese in Demokratien das Ziel von vielen politischen und religi?sen Bewegungen sein, die durch ihre Programme und Aktionen versuchen, Einfluss auf die Sicherheits- oder Verteidigungspolitik dieser Systeme zu nehmen. ? ? Terrorismus ist nicht neu in der gesellschaftlichen und politischen Geschichte. Im Gegenteil, sowohl Attacken auf die verteidigungslose Zivilbev?lkerung zur Gewinnung eines milit?rischen Vorteils, als auch das Streuen kollektiver ?ngste, um politische Entscheidungen zu beeinflussen, sind so alt wie die westliche Zivilisation selbst. Aber erst seit dem 19. Jahrhundert wird eine gewisse Psychologie des Extremismus systematisch genutzt. Durch die zunehmende Globalisierung wurden weitere komplexe Werkzeuge geschaffen, die diese systematischen Tendenzen befl?geln. Beispiele f?r diese Werkzeuge sind neue Finanz-strukturen, horizontale Organisationen oder netzwerk?hnliche Vereinigungen ?berall auf der Welt. Das Ziel dieses Kurses ist es, einen historischen Blickwinkel auf Terrorismus zu geben und die Logik hinter dem Auftreten von terroristischen Aktionen mit beispielsweise religi?sen oder politischen Motiven zu erforschen. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Lekt?rekurs mit Gruppendiskussionen konzipiert und eignet sich sehr zum Gebrauch von Multimedia-Pr?sentationen (Power Points, Filme etc.). Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. ? ? ? *3. Basisliteratur* ? Akbarzadeh, S. (2012) Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis group, London Schmid, A. (2011) Routledge Handbook of Terrorism Research. Taylor and Francis group, London Farmer, B. (2007) Understanding Radical Islam: Medieval Ideology in the XXI Century. Peter Lang, New York

068049	Theorien der Internationalen Beziehungen jenseits des Mainstreams BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an Studierende, die bereits Vorkenntnisse in den Theorien der Internationalen Beziehungen (IB) haben. Mindestens eine Einf?hrungsveranstaltung in die grundlegenden Theorien des Fachs sollte besucht worden sein. ? Das Studium der IB beschr?nkt sich h?ufig auf ein relativ festes Set von etablierten theoretischen Ans?tzen. Fraglos ist, dass wer sich mit IB befassen m?chte, diese Theorien kennen sollte; nicht zuletzt, weil sie die IB Literatur dominieren. ? Die Fokussierung auf diese etablierten Ans?tze in der Lehre f?hrt aber strukturell zu einer Perspektivenverengung. Dies ist besonders im Hinblick auf die Dominanz „westlicher“ Vorstellungswelten, welche diesen Theorien oft zugrunde liegen, problematisch. Ein wichtiges Anliegen des Seminars ist es daher, den Versuch zu unternehmen, den „West“-zentrischen Blickwinkel zu verlassen und Theorien der IB des „Nicht-Westens“ kennenzulernen. ? Aber nicht nur „nicht-westliche“ Theorien f?hren ein Schattendasein in der gegenw?rtigen IB Debatte. Auch andere im „Westen“ formulierte Ans?tze, die es bisher nicht geschafft haben im IB Mainstream anzukommen sollen im Seminar besprochen werden. Hierzu geh?ren insbesondere diverse psychologische Ans?tze und verschiedene „marxistisch“ inspirierte Ans?tze. ? Durch die gemeinsame Diskussion und Erarbeitung von relevanten Texten wird zu jeder

Sitzung ein neuer IB Ansatz kennengelernt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat. Pr?fungsleistung: Referat + das Verfassen von Exzerpte zu den Seminartexten.

068083	Feministische Perspektiven auf Theorie und Praxis der Internationalen Beziehungen BA 82; BS 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BS 82 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 11-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 11-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-20, SCH 100.05 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-18, SCH 100.125	*Dziuba-Kaiser, S.*

Kommentar:

Internationale Beziehungen werden gemeinhin als abstrakte (Macht-)Verh?ltnisse verschiedener staatlicher und nichtstaatlicher Akteure verstanden. Entsprechend bietet auch die g?ngige Forschung und Theoriebildung zwar ein relativ breites Spektrum an Erkl?rungsans?tzen f?r die jeweilige Gestalt und Entwicklung dieser Beziehungen an, blendet jedoch h?ufig deren Verwobenheit mit gesellschaftlichen Machtstrukturen und nicht genuin internationalen Gegenst?nden aus. ? Feministische IB-Theorien setzen an diesen blinden Flecken an und schlagen einen Perspektivwechsel vor: zum einen werden die realen Auswirkungen internationaler Politik auf Frauen, zum anderen die Relevanz von bestehenden Geschlechterverh?ltnissen und Ungleichheitsstrukturen in den Blick genommen, mit dem Anspruch, Theorie und Praxis der IB feministisch zu reformulieren. ? Im Seminar soll dieser Perspektivwechsel schrittweise nachgezeichnet werden. Zun?chst werden wir uns daher mit den theoretisch-konzeptionellen Grundlagen der IB besch?ftigen. Im Zentrum steht dabei die kritische Auseinandersetzung mit ?Macht? sowohl als Hauptkategorie g?ngiger IB-Theorien wie auch als zentrales Movens realer politischer Prozesse. Feministische IB-Theoretikerinnen haben hierzu eine Vielzahl unterschiedlicher Kritik- und Analyseperspektiven entwickelt, die im Seminar eingef?hrt, differenziert, kontextualisiert und angewendet werden sollen. In einem zweiten Schritt soll anhand ausgew?hlter Beispiele die Relevanz und der Mehrwert feministischer Perspektiven f?r das Verst?ndnis der Praxis erprobt werden. **?** ? **Voraussetzungen f?r die Teilnahme:** Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar ist die Anwesenheit in der 1. Sitzung am 18.04.2017 (bei Nichtanwesenheit bitte rechtzeitige Information per Mail an die Dozentin). Dar?ber hinaus: Regelm??ige Teilnahme und vorbereitende Textlekt?re, Studienleistung in Form eines Referats mit Handout und Abgabe einer Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten bis 30. September 2017. **?** ? **Zeit:**
Blockseminar ? **Di., 18.04.17, 18-20 Uhr, SCH 100.05**
Fr., 05.05.17, 10-18 Uhr, SCH 100.125
Sa., 06.05.17, 11-17 Uhr, SCH 100.125
Fr., 19.05.17, 10-18 Uhr, SCH 100.125
Sa., 20.05.17, 11-17 Uhr, SCH 100.125 ? ?

068089	Der Kompromiss als zentrales Element der Politik BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125	*Willems, U.*

068102	Umwelt und Citizenship BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Bohn, C.*

Kommentar:

“To the extent that human life is dependent on it, the environment has always been central to humanity. However, it is only in the past decades, and particularly since the turn of the century, that we find references to the state of the environment everywhere we turn, often telling us we need to do something about it (and fast!). This growing preoccupation with the environment has overlapped with the renewed interest in citizenship that began in the 1990s. […] ? This overlap of environment and

citizenship is not just happening at the theoretical level. In the past two decades, the language of citizenship has been used to frame environmental issues, in particular, concerns with sustainability. […] This convergence of environment and sustainability has led to the emergence of a new field of study, commonly known as environmental citizenship." (Cao 2015: 1 f.) ? Das von Benito Cao als *environmental citizenship* bezeichnete Forschungsfeld soll im Zuge dieses Lekt?rekurses erschlossen werden. Im Laufe des Semesters lesen die Seminarteilnehmer*innen gemeinsam Caos 2015 erschienenes Lehrbuch „Environment and Citizenship", das damit den Kern des Kurses bildet. Weitere Texte werden zus?tzlich zur Vertiefung bestimmter Themen erarbeitet. ? Die Teilnehmer*innen lernen zun?chst grunds?tzliche Begriffe und Theorien im Zusammenhang mit dem Thema „Citizenship" kennen, wie u.a. liberalistische, republikanistische, pluralistische und multikulturalistische Theorien der *Citizenship*. ? Mit R?ckgriff auf die so erworbenen Grundkenntnisse steht anschlie?end die Frage im Mittelpunkt, wie verschiedenen Theorien der *Citizenship* so angepasst wurden, dass sie Umweltthemen erfassen und integrieren k?nnen. Gleichzeitig wird der neu konzipierte und bereits sehr einflussreiche Begriff der „ecological citizenship" von Andrew Dobson erschlossen und gegen ?hnliche neu entstandene Begriffe abgegrenzt. ? Gegen Ende des Semesters steht die Exploration der praktischen Dimensionen der *environmental citizenship* im Mittelpunkt des Seminars, wobei jeweils eine Schwerpunktsetzung auf verschiedene Akteure (B?rger*innen, Regierungen, Unternehmen) erfolgt. ? ? **Leistungsanforderungen:** Die regelm??ige Lekt?re und gr?ndliche Erarbeitung der Pflichttexte und die aktive Teilnahme am Seminar werden vorausgesetzt. Bitte beachten Sie, dass die Literatur f?r das Seminar in der Regel auf Englisch ist. ? **Studienleistung**: Die Studienleistung umfasst ein Referat (15- 20 Seiten) mit ausf?hrlichem Thesenpapier oder die Ausarbeitung und Durchf?hrung einer Gruppenarbeit mit schriftlicher Zusammenfassung und Reflektion der Ergebnisse. ? **Pr?fungsleistung**: Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer Hausarbeit (12 – 15 Seiten) vorgesehen. ? **Einf?hrungsliteratur:** Kapitel 1 ("Environment and citizenship: the basics") aus "Cao, Benito (2015): Environment and Citizenship. New York: Routledge."

068113	Capitalism and Democracy: The Role of Conflict and Consensus in Political Economy BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Jerg, L.*

Kommentar:

Capitalism and Democracy: The Role of Conflict and Consensus in Political Economy

Lukas Jerg, M.Sc., SoSe 2017, Monday 16-18 SCH 100.125

?

Introductory Meeting: 24 April 2017

First Session: 8 May 2017

Lekt?rekurs on Varieties of Capitalism and Power Resource Theory

?

? This course offers a chance to read on and understand some of the implications of the relationship between capitalism and democracy. We will set out to explore answers to questions such as: How does social and economic inequality influence politics? ? The aim is to start by understanding the Varieties of Capitalism-Approach, something that has been widely cited and is generally considered to be one of the most influential approach in political economy. But we will put in context. What does it build on? And what does it try to refute? We will see that there are generally two broad approaches to investigate the role of democracy and capitalism. ? First, conflict is the main driver of the relationship: One general approach makes a clear distinction between democracy and capitalism and sees

democracy as an opportunity to redistribute market inequalities resulting from capitalism. Based on the relative strength of organised labour interests, the welfare state compensates accordingly through redistribution and welfare state provisions. As the welfare state serves the working class, it has to be enforced against the capital (i.e. employers). The extent of redistribution/equality achieved by a welfare state mirrors in turn the relative strength of organised labour interests. That's the reason Scandinavian welfare states were generally – put in a simply manner - considered to be the most generous, whereas liberal welfare states in Anglo-Saxon countries cater more towards the interests of employers, while conservative continental welfare states take an intermediate position. This approach is based on the Power Resource Theory formulated by Walter Korpi. ? However, there has emerged a different strain of literature focusing on explaining persistent differences in modern capitalist states. They offer a different explanation for varying welfare states, putting a consensus over competitive advantage into the heart of their theoretical framework. This literature on the Varieties of Capitalism (VoC) is widely cited and has inspired massive amounts of research. We will first set out to read seminal essays of the VoC-literature and second, put it into context with the Power Resource Theory literature. ? Eventually, we will confront the VoC- and PRT-theory with recent developments in the German political economy and across Europe, such as dualization of labour markets and new forms of labour market risks. We will aim to critically assess the advantages the literature provides in making sense of persisting inequalities and to identify potential shortcomings. This could provide a basis for potential topics for a bachelor-thesis. ???? ? **Notes:**

- This is a *Lekt?rekurs*. Seminar discussions are based on intensive reading of the literature. Although I will strictly limit the amount of reading to one text per session, a thorough reading is essential.
- This course is designed for all students interested in capitalism and political economy from a political science perspective, especially it's meanings for equality and redistribution through the welfare state. I welcome critical perspectives and will try to accommodate them into the seminar.
- The course does not require previous knowledge. If you're interested in the topic, join the seminar!
- The course will be held in English. **Don't be intimidated by that fact! Dare to attend nevertheless. This course is designed for non-native speakers.** It is intended as a safe space to practice and further your knowledge of English in a scientific context: A soft-skill that you will need in any work environment you might want to choose later on. Talking about literature that is written in English is easier when speaking English, anyway.

? **Studien- und Pr?fungsleistungen**

- This course builds on a thorough reading of a strictly limited amount of literature. Reading is therefore basic condition of participation
- We will not have presentations, but focus on a debate about the literature and clarifications of all questions. Therefore the *Studienleistung* (non-marked, but mandatory for passing the course) is going to be a short essay on a given question, which is to be handed in after the *Pfingstferien* in the first half of June.
- The *Pr?fungsleistung* (marked assessment) is going to be an essay on a self-chosen topic to be handed in the end of August to an extent according to the respective regulations of your undergraduate programme.

? **Literature** To get a head start, I recommend the following reading:

- **Hall, Peter A. and Soskice, David. 2001. An Introduction to Varieties of Capitalism, In: Hall/Soskice (eds.) Varieties of Capitalism. The Institutional Foundations of Comparative Advantage. Oxford University Press.**

Basismodul 2

068000	EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA BH; BA BG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Vergleich gilt als der K?nigsweg der Politikwissenschaft. Im Grundkurs werden ausgew?hlte Bereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft vorgestellt und anhand von Basistexten behandelt. Ferner werden ausgew?hlte L?nder n?her in den Blick genommen. Im Einzelnen wird auf folgende Bereiche eingegangen: ? -??????? Entstehung und Entwicklung der Teildisziplin Vergleichende Politikwissenschaft -??????? Vergleich als sozialwissenschaftliche Methode -??????? Vergleichende Regierungslehre -??????? Wohlfahrtsstaaten im Vergleich -??????? Vergleichende Demokratie-/Transformationsforschung -??????? Zivilgesellschaften im Vergleich. ? ? Der Scheinerwerb ist mit folgenden Anforderungen verbunden: ? - regelm??ige Teilnahme an der Vorlesung - aktive Teilnahme am Begleittutorium - ?bernahme eines Kurzreferates im Tutorium - Bestehen der Abschlussklausur. ? ? Literaturhinweise: ? - Von Beyme, Klaus (2010): The Historical Development of Comparative Politics. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 1-15 - Simonis, Georg/ Lauth, Hans-Joachim/ Br?chler, Stephan (2010): Comparative Politics in the 21st Century. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 35-54 ? ? GRUNDLAGE DER VORLESUNG UND DES TUTORIUMS SIND DIE TEXTE IM READER. ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068001	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft BS 82; BA L2; BA B2; BA BH; BA 82; BA 82; BS 82	*Hunger, U.*

Basismodul 3

Standardkurse

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Konegen, N.*

Kommentar:

Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen“ Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere“ Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und

Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:

Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ? **Literaturempfehlungen:** Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:

Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem

Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA	*Reiberg, A.*

	L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:

Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t" r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und

postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige

Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem

ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung.* Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der Demokratie. Eine Einf?hrung.* ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Wieczoreck, M.*

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2;	*Reinke, C.*

	BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur**

wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Schlag, G.*

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden“ erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden“ erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch, Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung

statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
	Einf?hrung:
05.05.2017	**Vorstellung des Seminarplans, Organisation, Themenvergabe**
	?
14.07.2017	
14.00 c.t. bis ca. 18.00	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr”**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der

	Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII ?	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:

Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und zu „neuen" Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf"*-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

Orientierungsmodul 1

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Konegen, N.*

Kommentar:

Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne

Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise, der erneut im Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen“ Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere“ Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen

Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:

Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ? **Literaturempfehlungen:** Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:

Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine

Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik

(GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:
Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t“ r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*
Kommentar:		
Die sog. „Fl?chtlingskrise” steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns” nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise” darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit” (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**		

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*
Kommentar:		

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu

legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung.* Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der Demokratie. Eine Einf?hrung.* ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Wieczoreck, M.*

Kommentar:

Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer

Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist ?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung

gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Schlag, G.*

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden“ erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden“ erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch, Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme

Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
	Einf?hrung:
05.05.2017	**Vorstellung des Seminarplans, Organisation, Themenvergabe**
	?
14.07.2017	
14.00 c.t. bis ca. 18.00	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr”**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?

16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?
?	

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:

Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und zu „neuen" Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf"*-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

Vertiefungsmodul 1

068019	Die Beziehungen zwischen der EuropÃ¤ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 09-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 11.06.2017, So 09-16, SCH 100.107	*Lagos Andino, R.*

	Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 15-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, SCH 100.107	

Kommentar:

DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER EUROP?ISCHEN UNION UND LATEINAMERIKA UND DIE ROLLE DEUTSCHLANDS ? Dozent: Dr. Ricardo Lagos Andino SS 2017 Vorbesprechung: Fr. 28.04.2017 um 16 Uhr im IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster Blockseminar: 09.-11.06.2017 (Fr. 15-21 Uhr, Sa. 9-21 Uhr und So. 9-16 Uhr) Veranstaltungsort: IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster 40 Teilnehmer ? Dieses Seminar soll den Teilnehmern ein fundiertes Wissen ?ber die Beziehungen zwischen der Europ?ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands vermitteln. ? In dieser Veranstaltung werden folgende Themen behandelt: ?

- Die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und Lateinamerika und die Rolle Deutschland
- Politischer Dialog zwischen der EU und Lateinamerika
- Chancen und Hindernisse f?r den wirtschaftlichen Austausch
- Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Mexiko bzw. Chile und die Verhandlungen mit MERCOSUR
- Die Beziehung der EU mit der Andengemeinschaft und Mittelamerika
- Die entwicklungspolitische Kooperation
- L?nderspezifische und Themenorientierte Hausarbeiten und Referate wie z. B. Entwicklungspolitik der EU und Deutschland f?r Peru und andere L?nder.

? Referate k?nnen nach Themen und L?ndern mit Hilfe von PowerPoint-Pr?sentationen vorgestellt werden. Pr?fungsleistungen des Kurses sind eine etwa 15-seitige Hausarbeit und Referat (20 Minuten). Studienleistung ist durch Referat zu erlangen. Nur Teilnahme ist auch m?glich. ? ? **Anmeldung: ?** Die Anmeldung erfolgt nur durch das Unisystem. ? ? **Vergabe der Referatsthemen und Hausarbeiten: ?** Senden Sie mir bitte eine E-Mail ab dem 02.04.2017 mit einer verbindlichen Anmeldung und dem Themenwunsch (aus obiger Liste zu entnehmen) Ihres Referates zu. Geben Sie dort bitte Ihren Namen, Matrikelnummer, Studiengang und Adresse mit PLZ an. ? Per E-Mail: rlagos@web.de Per Post: Dr. Ricardo Lagos, Hahnemannstr. 39, 42549 Velbert ? ? **Angebot ?ber Seminare hinaus:** ?ber Seminare hinaus biete ich Besuche bei dem Europ?ischen Parlament in Br?ssel und Stra?burg und studienbegleitende Praktika (von M?nster aus) an. Das Seminar ist in deutscher Sprache, f?r andere Aktivit?ten sind Spanischkenntisse jedoch erforderlich. Eine Besprechung ?ber Praktika ist w?hrend des Blockseminars im IfPol voraussichtlich am Samstag dem 10.06.2017 um 13 Uhr vorgesehen. ? Folgende Aktivit?ten biete ich an: -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments in Br?ssel oder Stra?burg -?????? Teilnahme Studierender an internationalen Konferenzen in einigen L?ndern Europas und Lateinamerikas -?????? Vermittlung eines Praktikums in einer zentralamerikanischen Institution, z.B. Mittelamerika Parlament in Guatemala, ueber Menschenrechte in Honduras, in der Botschaft von Honduras in Berlin, in einer Umweltorganisation in Madrid. -?????? andere Aktivit?ten, die eng im Zusammenhang mit den Themen meiner Proseminare stehen studienbegleitendes Praktikum von M?nster aus: -?????? z. B. Medienarbeit in einer Arbeitsgruppe -?????? ?bersetzungsarbeiten -?????? Teilnahme an internationalen Konferenzen -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments ? ? ?

068020	Ethics and Sustainability Governance in International Value Chains BA 82; A1; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Grabs, J.*

Kommentar:

Child labor, deforestation, environmental pollution, human rights abuses - there are many sustainability issues in international value chains that need to be solved. This interdisciplinary seminar gives an overview of governance tools that governments, NGOs and private actors have developed to improve the economic, social and environmental sustainability of international production and consumption. From international trade agreements to local fisheries councils, from Fair Trade

certifications to public-private partnerships, we will study the accomplishments and shortcomings of many real-world mechanisms on different levels of the global-local and public-private spectrums. The literature covered will include approaches from political science, international law, business ethics and economics that critically examine questions of legitimacy, effectiveness, and representativeness of existing approaches. We will also incorporate many current issues into our discussions. ? Obwohl der Kurs auf Englisch durchgef?hrt wird, ist kein bilinguales Sprachniveau erforderlich, und die Hausarbeit kann sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch eingereicht werden – traut euch also! ? Studienleistung: Referat auf Basis von Literaturauswertung oder eigenen Datenanalysen ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, in deutscher oder englischer Sprache, Abgabe bis 30.09.2017 ? Literatur: Die Kursliteratur setzt sich aus Journal-Artikeln zusammen und wird ?ber das LearnWeb zu Semesterbeginn verf?gbar gemacht.

068021	Migration, demografsicher Wandel, Industrie 4.0 - Aktuelle Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik im Vorfeld der Bundestagswahl BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Speker, M.*

Kommentar:

Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist aktuell in guter Verfassung. Dennoch zeichnen sich eine ganze Reihe von Herausforderungen ab: Der demografische Wandel wird zwangsl?ufig zu einem R?ckgang des Arbeitskr?fteangebots f?hren, den weder die Digitalisierung ("Industrie 4.0") noch die aktuelle Migration werden ausgleichen k?nnen. In dieser Veranstaltung werden zun?chst die Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik betrachtet und anschlie?end vor dem Hintergrund der bevorstehenden Bundestagswahl analysiert. Dabei ergeben sich unter anderem folgende Fragen: Mit welchen arbeitsmarktpolitischen Ans?tzen und Positionen gehen die Parteien in den Wahlkampf? Werden sie damit den Herausforderungen gerecht? Bei welchen Koalitionen m?ssten welche Positionen miteinander in Einklang gebracht werden? ? ? Die Pr?fungsleistung kann in Form einer Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung erbracht werden.

068041	Der Brexit und die Zukunft des europÃ¤ischen Binnenmarktes BA 82; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 16-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125	*Kemper, U.*

Kommentar:

Die britische Bev?lkerung stimmte im Referendum am 23. Juni 2016 f?r den Austritt aus der Europ?ischen Union (EU). Premierminister David Cameron rechnete mit einer Best?tigung der EU-Mitgliedschaft. Er setzte das Referendum ?ber die Mitgliedschaft in der Europ?ischen Union an, um sich gegen die Europaskeptiker in der eigenen Partei (Conservative Party) durchzusetzen. Dieser Plan scheiterte kl?glich. Die Kampagnen von Teilen der Konservativen, insbesondere des ehemaligen B?rgermeisters von London, Boris Johnson, und der Partei UKIP des Abgeordneten des Europ?ischen Parlamentes Nigel Farage setzten sich durch: 51,9 Prozent stimmten f?r den Austritt aus der EU. Cameron trat am 24. Juni zur?ck. Seit dem 13. Juli 2016 ist Theresa May Premierministerin. Obwohl die britische Regierung und das britische Parlament das Ergebnis des nicht rechtsbindenden Referendums ignorieren k?nnten, betonen sie bislang, dem Votum der britischen W?hlerinnen und W?hler zu folgen: Im Jahr 2017 soll nach Artikel 50 des EU-Vertrags der Austritt aus der Europ?ischen Union eingeleitet werden. Als Konsequenz der Austrittserkl?rung w?rden auf zwei Jahre befristete Verhandlungen ?ber die Entflechtung zwischen Gro?britannien und den 27 verbleidenden Mitgliedsstaaten stattfinden. Gro?britannien m?chte den freien Zugang zum europ?ischen Binnenmarkt behalten, die Freiz?gigkeit f?r EU-B?rgerinnen und EU-B?rger in Gro?britannien aber abschaffen. Die EU lehnt dieses Ansinnen ab. Die Verhandlungen w?rden in jedem Fall sehr hart werden.? ? In der politikwissenschaftlichen Literatur ist in der j?ngeren Vergangenheit mehrheitlich von einem inkrementellen Zusammenwachsen der EU-Mitgliedsstaaten ausgegangen worden. Der

Brexit wird – sofern er nicht doch noch einer Revision unterzogen wird – f?r die Europ?ische Union einen tiefen Einschnitt mit gro?er politischer Tragkraft bedeuten: Mit Gro?britannien verlie?e der Staat mit der drittgr??ten Bev?lkerung (nach Deutschland und Frankreich) und dem zweitgr??ten Bruttoinlandsprodukt (nach Deutschland und vor Frankreich) die EU. ? ? Im Seminar werden wir uns aus mehreren Perspektiven mit dem Brexit besch?ftigen:? ? 1.?????? Besteht die Gefahr von weiteren Austritten durch Referenden in den EU-Mitgliedsstaaten? K?nnte eine Kettenreaktion erfolgen, so dass das Projekt der EU am Ende scheitert? 2.?????? Welche Konsequenten resultieren aus dem Brexit f?r den europ?ischen Binnenmarkt? Welche Volkswirtschaften k?nnten profieren? 3.?????? Fallstudie „Brexit“ (erster Fall eines Austritts nach Artikel 50 EU-Vertrag) 4.?????? Politikwissenschaftliche Analyse der Austrittsverhandlungen: Versuch von Kategorisierungen und Systematisierungen 5.?????? K?nnen Deutsche auch in Zukunft in Gro?britannien studieren, leben und arbeiten? 6.?????? Identit?ts- und kulturpolitische Konsequenzen aus dem Brexit („kollektive Identit?ten“) 7.?????? Politische Zukunft Gro?britanniens? ? Die Literaturlage zum Brexit ist noch extrem sp?rlich. Die Lehrveranstaltung ist aus diesem Grund als Forschungsseminar konzipiert: Sie lebt von der aktiven Mitarbeit und der Recherche der Studierenden.? ? ? ? **Lehrveranstaltungstermine**: ? 1.)??? Fr., 30.06.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr 2.)??? Sa., 08.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 3.)??? Sa., 15.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 4.)??? Sa., 22.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr ? ? **Leistungsnachweise: ?** Studienleistung: Referat Pr?fungsleistung: Hausarbeit ?

068042	Geschichte der islamischen politischen Ideen BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Man kann den heutigen politischen Islam nicht ohne seine Geschichte verstehen. Mit anderen Worten: die sorgf?ltige ?berpr?fung der Quellen einer solch alten Tradition. Politische und soziale Bewegungen innerhalb des zeitgen?ssischen Islams basieren meist, zumindest teilweise, auf fr?heren Denkern und ihren Ideen, die auf der Grundlage historischer Pr?zedenzf?lle und fr?heren Modellen des sozialen und politischen Lebens beruhen. ? Obwohl der Hauptteil des Korans metaphysische Ans?tze umfasst, ist eine ganze Konzeptualisierung von Macht und Machtaus?bung davon abgeleitet. Denker, der was wir heute als die islamisch politische Tradition bezeichnen k?nnen, haben sich mit der Aus?bung von Macht besch?ftigt. Religi?se Ideen aus religi?sen Schriften, die versuchen die Weltordnung zu erkl?ren, fanden sich oftmals erg?nzt oder entgegengesetzt durch die klassischen griechischen Denker, die einigen islamischen Herrschern und der intellektuellen Elite bekannt waren. Das islamische politische Denken geht um Gerechtigkeit und Macht, ?ber die Beziehung zwischen Herrschenden und Beherrschten und die gerechte Verteilung von G?tern. Wie die westliche Tradition der politischen Ideen geht es um die Frage warum Staaten existieren und was sie versuchen sollten zu erreichen. ? ? Ziel des Kurses ist es, den bereits bekannten westlichen Kanon der politischen Ideen mit der politisch normativen Wahrnehmung zu erg?nzen, die in gro?en Teilen der islamischen Welt f?r Jahrhunderte vorherrschte. Interessanterweise hat die arabische Expansion kurz nach Mohameds Tod einen gro?en Teil Europas ebenso beeinflusst, wie der europ?ische Einfluss auf die arabische Welt und ihr politisches Verst?ndnis nach dem 19. Jahrhundert. Das 20. Jahrhundert erlebte eine Wiederbelebung vieler dieser islamischen politischen Ideen, verflochten mit anderen Ideen westlicher Denker, um eine Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten zu erzwingen. Traditionelle Konzepte, wie *jihad*, wurden umgewandelt um neuen politischen Zwecken zu dienen und suchen ihre Legitimation in der Verankerung fr?herer politischer Autoren. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Bachelorseminar mit Gruppendiskussionen konzipiert Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. F?r die Referate bietet sich der Gebrauch von Multimedia Pr?sentationen an. ? Voraussetzungen f?r den Leistungsbachweis sind die aktive Beteiligung im Seminar, das Erbringen einer Studienleistung (Referat), sowie einer Pr?fungsleistung (Hausarbeit- nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung) ? ? ? *3. Basisliteratur* ? *Akbarzadeh, S. (2012)* Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis, London *Corbin, H. (1993)* History of Islamic

Philosophy. Kegan Paul International, London *Watt, M. (1968)* Islamic Political Thought. Edinburgh University Press *Black, A. (2011)* History of Islamic Political Thought. Edinburgh University Press

068043	Das Modell der agonistischen Demokratie bei Chantal Mouffe BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Wilde, G.*

Kommentar:

Chantal Mouffe gilt gegenw?rtig als wichtigste Vertreterin der neueren angels?chsischen radikalen Demokratietheorie. Im Zentrum ihres demokratischen Konzepts stehen Diskurs, Hegemonie und Agonalit?t als grundlegende Begriffe. Ziel des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit dem Begriff des Politischen und demokratietheoretischen Ansatz bei Chantal Mouffe. Dazu werden die wesentlichen Argumentationsfiguren und Thesen im Kontext weiterer demokratietheoretischer Ans?tze er?rtert und diskutiert. ? Voraussetzung f?r einen Scheinerwerb ist neben der aktiven Teilnahme ein m?ndlicher Beitrag in Form eines Essays sowie die schriftliche Abgabe von insgesamt drei Essays am Ende des Seminars. ? ? **Lekt?re zur Vorbereitung:** Mouffe, Chantal 2014: Agonistik. Die Welt politisch denken. Frankfurt/M. Mouffe, Chantal 2007: ?ber das Politische. Wider die kosmopolitische Illusion. Frankfurt/M. St?heli Urs, 2004: Die politische Theorie der Hegemonie: Ernesto Laclau und Chantal Mouffe, in: Andr? Brodocz / Gary S. Schaal (Hg.): Politische Theorien der Gegenwart II, 2. Auflage, Opladen, S. 253-284.

068048	Der "Extremismus der Mitte" und der FlÃ¼chtlingszuzug BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 14-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 18.05.2017, Do - Einzeltermin, 19.05.2017, Fr -

Kommentar:

Im Zuge des Fl?chtlingszuzugs erfuhren „einwanderungsskeptische" oder auch fremdenfeindliche Bewegungen und Pa Zulauf, extensive Medienaufmerksamkeit und verzeichneten Wahlerfolge. Dabei zeigt sich, dass die Themen Flucht un Einwanderung europaweit f?r die Mobilisierung von Anh?ngern durch rechtspopulistische Parteien zentral sind. ? Das Seminar in Kooperation mit der Akademie Franz-Hitze-Haus in M?nster fragt nach gesellschaftspolitischen Ursachen u Aufgreifens des Themas Einwanderung durch populistische Bewegungen und Parteien in Deutschland. Dabei ist von In inwiefern die Entwicklungen als Beleg f?r einen weiter um sich greifenden „Extremismus der Mitte" zu deuten sind, ab inwiefern Ver?nderungen des Pateisystems und der Parteienbindung einen Erkl?rungsbeitrag leisten und welche Bedeu Medien zukommt. Schlie?lich fragen wir nach Wegen, wie Menschen f?r das christliche Projekt der Offenheit, Gastfreu Solidarit?t (zur?ck)gewonnen werden k?nnen und wollen diesbez?gliche Erfahrungen teilen. ? Studierende im B.A. k?n Leistungsnachweis durch die Anfertigung einer Hausarbeit zu einem Thema der Veranstaltung sie durch die aktive Teil Seminar erwerben. Die Vorbesprechung zur Veranstaltung findet statt am 13.04.2017 um 14.00 c.t. Uhr in Raum SCH IfPol ? Nach der Tagung im Franz-Hitze-Haus diskutieren wir Expos?s zu den Hausarbeiten am 22.06.2017, 14.00-16.0 29.06.2017, 14.00-16.00 Uhr c.t. jweils in Raum SCH 100.301 im IfPol. ? Es fallen Teilnahmegeb?hren von 23 EUR an Franz-Hitze-Haus zu entrichten sind, bei dem auch eine separate Anmeldung erfolgen muss. ? ?

Ablauf Tagung
Entwurf ?

18. Mai 2017 *Bis 13.00 Uhr*	?*Anreise*
13.30 Uhr	Erkl?rungsans?tze der Rechtsextremismusforschung - Gibt es einen "Extremismus der Mitte"? (Andreas Zick oder Elmar Br?hler oder Viola Neu/Sabi
15.00 Uhr	Die Wahlerfolge der AFD vor dem Hintergrund sich ?ndernder

	Parteienbindung (Frank Decker oder Knut Bergmann/Matthias Diermeier/Judith Niehues oder Klaus Schubert)
16.30 Uhr	*Kaffeepause*
17.00 Uhr	Die "neuen Rechte" und ihr Programm am Beispiel der AFD (Alban Werner oder Oliver Treib)
18.30 Uhr	*Abendessen*
19.30 Uhr	Medienhypes und Neue Medien als Wegbereiter menschenfeindlicher Positionen (Wolfgang Frindte oder Thorsten Gerald Schneider)
21.00 Uhr	Gem?tliches Beisammensein
?	?
19. Mai 2017	?
9.00 Uhr	Warum Menschen helfen - B?rgerschaftliches Engagement in der "Fl?chtlingskrise (Wohlfahrtsverb?nde)
10.30 Uhr	*Kaffeepause*
11.00 Uhr	Diskussion Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus am Geschichtsort Villa ten Hompel - Strategien gegen Rechts (Michael Sturm oder Heiko Klare)
12.30 Uhr	*Mittagessen*
14.00 Uhr	Diskussion (Podium?) AFD und PEGIDA als Herausforderung f?r die christlichen Kirchen (Bistum)
15.30 Uhr	*Ende der Tagung*

? ? **Literatur:** ? Aalberg, Toril/Esser, Frank/Reinemann, Carsten, Str?mb?ck, Jesper/de Vreese, Claes H. (eds.): Popu Communication in Europe. New York/London 2016. ? Bergmann, Knut/Diermeier, Matthias/Niehues, Judith: Die AfI der Besserverdiener? IW-Kurzberichte 19 2016. ? Decker, Oliver/Kiess, Johannes/Br?hler, Elmar (Hg.): Die enther Autorit?re und rechtsextreme Einstellungen in Deutschland. Gie?en 2016. ? Elff, Martin: Social Structure and Elector Comparative Perspective: The Decline of Social Cleavages in Western Europe Revisited. In: Perspectives on Politics 2 294 ? Halm, Dirk: Einwanderungs- und Integrationsdebatten seit der Jahrtausendwende. Zwischen Islamangst und Fac In: Bertelsmann Stiftung (ed.): Vielf?ltiges Deutschland. Bausteine f?r eine zukunftsf?hige Gesellschaft. G?tersloh 20 Ivarsflaten, Elisabeth: What Unites Right-Wing Populists in Western Europe? Re-Examining Grievance Mobilizatio Seven Successful Cases: In: Comparative Political Studies 1 2008, S. 3-23. ? Moffitt, Benjamin: The Global Rise o Performance, Political Style, and Representation. Redwood City 2016. ? Neu, Viola/Pokorny, Sabine: Ist „die (rechts)extremistisch? In: APuZ 40 2015, S. 3-8. ? Sch?fer, Armin: Wahlbeteiligung und Nichtw?hler. In APuZ 48-49 ? Schneiders, Thorsten Gerald (Hsrg.): Islamfeindlichkeit: Wenn die Grenzen der Kritik verschwimmen. Wiesbaden 2 Alban: Was ist, was will, wie wirkt die AfD? K?ln 2016. ? Zick, Andreas/Klein, Anna: Fragile Mitte – Feindselige Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2014. Bonn 2014.

068051	Security in practice: conflict management in contemporary Iraq BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 08-17 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-14, SCH 100.125 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-12, SCH 100.125 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-17 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-17 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-17 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.125	*Goldstein, B.*
Kommentar:		
The seminar introduces into theoretical approaches and practical considerations to peace and conflict		

with a focuses on contemporary challenges to peace and security in Iraq. More specifically we will explore how security problems and global threats are perceived and approached from a political, social, economic and military perspective. ? The seminar comprises of three parts: 1)????? Two introductory session into some of the theoretical approaches of peace and conflict studies, the status and ethics of violence and the use of force in international relations, and psychological aspects of war at the Institute of Political Science (WWU) (12.5.2017 and 2.6.2017). 2)????? Summer School (June 26nd – 30, 2017) in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps in M?nster at its Headquarter (M?nster). 3)????? One post-summer school session at the Ifpol (7.7.2017). The summer school in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps allows students to get into touch with first-hand perceptions, perspectives and opinions of military personnel. This context is a rare opportunity for critical discussions. Thematically the summer school will focus on civil-military cooperation and on political, cultural and gender aspects of conflict management in the case of Iraq. We will hear inputs of different experts from civil society and academia on the respective topics. Students will also participate in small simulations and crisis scenarios during the summer school in order to experience the combining efforts of civil and military actors in a post-conflict situation first-hand. ? ? All students are required to read the compulsory readings and choose a theme for an essay which will be presented and discussed at the second session. Additionally all students will take part in the Summer School and actively participate in the simulations and discussions. A final essay – a short reflection paper on the summer school – will be handed in after the Summer School. ? **The number of participants from M?nster University is limited to 15 persons.** The summer school will also be attended by students from the OTH Regensburg.

068059	Politische Kommunikation im Wahlkampf – Strategien und Wirkung BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Politische Kommunikation wird im Wahlkampf offensichtlich – politische Eliten versuchen, die Bev?lkerung durch die Vermittlung ihrer politischen Ziele und Leistungen von ihrer Wahl zu ?berzeugen. Dabei bleibt umstritten, welche Strategien Parteien idealtypisch verfolgen sollten und welche Wirkung sie hat. Die Eindr?cke vom j?ngsten Wahlkampf von Donald Trump lie?en einige darauf schlie?en, dass die in den USA ?ber soziale Medien erreichbare direkte Ansprache einzelner Personen traditionelle Formen der Wahlkampff?hrung ?berfl?ssig machen w?rde. Trifft dies aber auch auf Wahlkampff?hrung in Deutschland zu? Welche Strategien w?hlen eigentlich Parteien auf Bundes- und Landesebene und welche Wirkung haben diese Strategien? ? In diesem Seminar m?chte ich mit Ihnen einen Beitrag zur Beantwortung dieser Fragen leisten. Dazu wenden wir uns im ersten Teil des Seminars der Literatur zu und diskutieren Messung und Ergebnisse der bisherigen Forschung. Im zweiten Teil werden Sie in Gruppen theoriegeleitet eine eigene Fragestellung zum Thema empirisch – vornehmlich anhand von Material aus den Wahlk?mpfen in NRW und auf Bundesebene – bearbeiten. Dabei k?nnen qualitative Verfahren (etwa Interviews mit Wahlk?mpferInnen) genauso angewendet werden wie quantitative Instrumente (etwa die inhaltsanalytische Durchleuchtung der Wahlprogramme oder andere Wahlkampfunterlagen). Geplant ist, die Ergebnisse dieser Forschungsarbeiten in Kooperation mit regionalen Medien auch ?ffentlich zu pr?sentieren. ? Am Ende des Seminars verf?gen die Teilnehmenden ?ber grundlegendes Wissen zum Stand der aktuellen Forschung ?ber die politische Kommunikation durch Eliten. Sie sind in der Lage, Fragestellungen aus der Literatur abzuleiten und eigenst?ndig zu bearbeiten. ? ? Bitte beachten Sie: Das Seminar wird angesichts der geplanten Arbeiten deutlich ?ber die Anforderungen in reinen Lekt?re-Kursen hinausgehen. Sie sollten nicht nur ?ber die Kenntnisse aus Statistik I, II und Methoden I, II verf?gen, sondern auch bereit sein, im ersten Teil des Seminars umfangreiche Literaturmengen zu lesen. ? ? *Pr?fungs- und Studienleistungen* ? Pr?fungsleistung – Schreiben einer (Gruppen-)Hausarbeit, welche die eigene Forschungsarbeit beinhaltet Studienleistungen – Regelm??ige Teilnahme sowie weitere Studienleistungen, deren Format nach dem Feststehen der Kursgr??e definiert und den Teilnehmenden sp?testens in der ersten Sitzung mitgeteilt wird

068060	Der Nonprofit-Sektor: Organisationen zwischen Staat und Markt BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Pahl, J.*

Kommentar:

Nonprofit Organisationen werden einem Dritten Sektor zugerechnet, der jenseits von Staat und Markt angesiedelt ist. Das Spektrum der Nonprofit-Organisationen ist dabei sehr gro?. Zu den Nonprofit-Organisationen z?hlen Vereine, Stiftungen, GmbHs, Genossenschaften, Sozialunternehmen sowie b?rgerschaftliches Engagement bis hin zu informellen (Interessen-) Gruppen. Die Heterogenit?t des Nonprofit-Sektors spiegelt sich auch in seinen Bezeichnungen wieder. G?ngige Bezeichnungen sind unter anderem auch Dritte-Sektor Organisationen, Zivilgesellschaftliche, Social-Profit oder Gemeinn?tzige Organisationen. ? So vielf?ltig wie die Organisationsformen des Nonprofit Sektors sind auch seine Wirkungen. ? NPOs schreiben sich auf die Fahnen, der soziale Kitt zu sein, der die Gesellschaft zusammen h?lt. ? In diesem Zusammenhang gehen wir im Seminar der Frage nach, welche sozio-?konomischen Wirkungen NPOs entfalten. ? Dar?ber hinaus wollen wir uns den Herausforderungen widmen, mit denen NPOs konfrontiert sind. ? Als Organisationen, welche in besonderem Ma?e in die Umwelt eingebettet sind, reagieren sie sensibel auf Ver?nderungen. ?konomische und gesellschaftliche Umbr?che einer flexibleren und globalisierten Welt fordern die Strukturen von NPOs heraus. Sei es zunehmender Effizienz- und Kostendruck, der ihren Organisationscharakter ver?ndert und dem unter Umst?nden ganze Gesch?ftsbereiche zum Opfer fallen. Oder sei es der Trend zur Individualisierung, der sich negativ auf die Attraktivit?t bestehender Angebote, die sich oft auf ein langfristiges Engagement und Mitgliedschaft gr?nden, auswirkt. ? Insbesondere werden Organisationen in den Blick genommen, die in den Bereichen Sport, Kultur und den Sozialen Dienstleistungen aktiv sind. ? Das Seminar ist als praxisorientierter Kurs konzipiert, in dem die Studierenden qualitative Forschungspraktiken in Form einer Fallstudie am Beispiel einer Nonprofit-Organisation erlernen und anwenden. ?

068070	Politik und Justiz - Justiz politisch? A1; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 13-16, SCH 100.05	*RÃ¶per, E.*

Kommentar:

Sommersemester 2017 Bachelor???? 068070
??
Deutsche Innenpolitik R?per, E. **Politik und Justiz – Justiz politisch? ?????????????** Zeit: Do 13.00 s.t.-16.00????????????????????? Raum:???? SCH 100.05 ????????????????????? Beginn: 20.04.2017 ? ? Das Seminar findet jeweils Donnerstag verblockt an folgenden 6 Terminen statt: 20.04.2017, 04.05.2017, 18.05.2017, 01.06.2017, 22.06.2017, 29.06.2017 ? Gerichte geben Politik und Gesetzgebung die Richtung vor, begrenzen politisches Handeln: Gesetze werden f?r verfassungswidrig erkl?rt, Grundrechtspositionen formuliert, Grundgesetznormen uminterpretiert, Planungen revidiert. Die Volksvertretungen in Bund, L?ndern und Kommunen haben oft nicht „das letzte Wort". Deutlich zeigt es die Europa-Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. „Die Politik" scheint (wird?) von der Justiz bevormundet. Zugleich m?chte sie von ihr Antworten auf strittige Fragen, etwa zum L?nderfinanzausgleich. Die Gerichte k?nnen nicht unpolitisch sein: Zudem besteht ein Konkurrenzverh?ltnis vor allem Karlsruhes zu den Europ?ischen Gerichten. ? Europas Integration, Vorrang des Europarechts gar in Konkurrenz zu deutschem Verfassungsrecht, Gleichberechtigung, Diskriminierungsverbote, Sicherungsverwahrung, „Homoehe", Kartell- und Wettbewerbs- und Medienrecht, Bewertung von Grundeigentum, Existenzminimum, Bundestagswahlrecht sind Beispiele Stra?burger, Luxemburger und Karlsruher Rechtsprechung. Die Definitionsmacht der Instanzgerichte zeigen das Arbeitsrecht, die Sicherheitsanforderungen an Atomkraftwerke, Neubestimmung des

Begriffs Deserteur oder Urteile zur Verkehrssicherungspflicht der Gebietsk?rperschaften. ? „Nicht absolute Trennung, sondern gegenseitige Kontrolle, Hemmung und M??igung der Gewalten ist dem Verfassungsaufbau des Grundgesetzes zu entnehmen": BVerfGE 34, 52 ff., 59. Im System von Gewaltenverschr?nkung und -balancierung pr?gt die Justiz die Befugnisse von Parlament, Regierung und Verwaltung. Dieses Spannungsverh?ltnis, aber auch die Richterauswahl und Beziehung von deutschem und Europ?ischem Recht gilt es zu bearbeiten. ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung

068093	Politikinstrumente und die Implementierung von EU-Politiken BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Die Europ?ische Union (EU) verabschiedet Richtlinien, Verordnungen und weitere Rechtsakte – und dann? Je nach Rechtsakt sind dann die Mitgliedstaaten gefragt, die politische Entscheidung in ihre nationalen Gesetzestexte zu ?bernehmen und die jeweilige Politik durchzusetzen. Bei einigen Politiken werden Rechte einger?umt, bei anderen werden Grenzwerte festgelegt. Verschiedene Politikinstrumente stellen unterschiedliche Anforderungen an die staatlichen Institutionen. ? Die Europ?ische Union greift je nach Politikfeld auf unterschiedliche Politikinstrumente zur?ck, um ein zugrundeliegendes Problem zu adressieren. In der Umweltpolitik herrschen Sanktionen, Grenzwerte und Genehmigungsvorbehalte vor w?hrend ?konomische Instrumente, wie Abgaben und die selektive Leistungsgew?hrung der Sozialpolitik charakterisieren. ? Im Seminar geht es zun?chst darum die unterschiedlichen Politikinstrumente auszudifferenzieren, zu hinterfragen und in unterschiedlichen EU-Politikfeldern zu identifizieren. In einem zweiten Schritt stellt sich dann die Frage nach den Konsequenzen bei der Implementierung ausgew?hlter EU-Politiken. Inwiefern beeinflusst die Wahl des Politikinstrumentes die Implementierung einer EU-Politik? Welches Instrument ist unter welchen Bedingungen effektiver als ein anderes? ? Grundkenntnisse ?ber die Institutionen der EU (z. B. aus dem Standardkurs von Herrn Dr. Freise) sollten vorhanden sein. Zudem sind viele der Texte zur Thematik ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, die an die vorherige Gruppenarbeit ankn?pfen darf.

068100	European Neighbourhood Policy BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125	*Anglitoiu, G.*

Kommentar:

European Neighbourhood Policy *Brief Syllabus* ? ? ***Structure:*** ?

- *Basic notions (enlargement, integration, deepening, association, effective multilateralism, frontier securitisation, Arab Spring, frozen conflicts, energy dependence, "The Euro-skepticism of prosperity", Black Sea Synergy, Eastern Partnership, Union for the Mediterranean, Neo-Ottomanism, Neo-Islamism etc.)*
- *Analysis of ENP states and regional dynamics*
- *EU interests and priorities in its neighbourhood*
- *Assymetrical Risks and Threats to EU Security*
- *EU-NATO relationship and common border management*
- *Russian alternative scenarios of regional preeminence and fragmentation of its near abroad*

- *EU enlargement perspectives and challenges*

? ***Key questions:***

1. Is ENP a tool for EU regional hegemony, or export of democracy and market economy in its proximity?
2. Which are the limits of EU enlargement process?
3. Which external risks and threats are affecting the EU security?

? ***Bibliography:***

1. Richard G. Whitman, Stephan Wolff (eds.), 2012 - The European Neighbourhood Policy in Perspective, London: Palgrave
2. Helen Wallace, Mark A. Pollack, Alistair R. Young (eds.), 2015 – Policy Making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press, Chapters 17 (Ulrich Sedelmeier, *Enlargement: Constituent Policy and Tool for External Governance* pp. 407-435) and 18 (Bastian Giegerich, *Foreign and Security Policy: Civilian Power Europe and American Leadership*, p. 436-466)
3. George Anglitoiu, (2005-2016) – The Transdniestr Conflict, EUBAM, EU Security Strategy, EU Intelligence Service Dilemma and other essays on Republic of Moldova, Turkey, EFTA, Islamic Caliphate, terrorism and organised crime etc.
4. ENP Official Documents

? ***Exam requirements:*** 1 graded term paper of approx. 5000 words ? ? ?

068116	Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer BerÃ¼cksichtigung der politischen Dimensionen des ReligiÃ¶sen BA 82; BA B2; BA L2; A1; BA 82 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-17 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hahn, K.*

Kommentar:

Bachelorseminar: Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer Ber?cksichtigung der politischen Dimensionen des Religi?sen ? 2-st. - Do 16 – 18 Uhr – Sch 100.101 – Beginn: Zweite Semesterwoche ? Gegenw?rtig wird zur Legitimation politischer Herrschaftsanspr?che und bestimmter politischer Praktiken zunehmend die Religion in Anspruch genommen. Die diesbez?gliche politikwissenschaftliche Auseinandersetzung ist dringlich. Sie sollte jedoch auf der Basis einer durch die kritische Philosophie fundierten Politiktheorie erfolgen. In diesem Seminar sollen deshalb ausgew?hlte sowie von Seminarteilnehmern zus?tzlich genannte politiktheoretisch relevante Studien zu dieser Philosophie diskutiert werden. ? Lit.-Hinweise: Der Art. Politik in J. Ritter/K. Gr?nder (Hrsg.): Historisches W?rterbuch der Philosophie. Bd. 7, S. 1057 f. - Die Kant- und Fichtebeitr?ge in Winfried B?ttcher (Hrsg.): Klassiker des europ?ischen Denkens - Der Fichtebeitrag in Manfred Buhr (Hrsg.): Das geistige Erbe Europas. Neapel 1994 - Kant: Zum Ewigen Frieden - Hahn, K.: Staat, Erziehung und Wissenschaft bei J.G.Fichte. M?nchen 1969 - Czirj?k, J./Hahn, K.: Wege der Deutungen. Vortr?ge des Fichte-Forums in Kapos?r (sc. nach dem Fall der Berliner Mauer). M?nster 1992

Vertiefungsmodul 2

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF;	*Konegen, N.*

	wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	

Kommentar:

Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t": Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068019	Die Beziehungen zwischen der EuropÃ¤ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 09-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 11.06.2017, So 09-16, SCH 100.107 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 15-21, SCH 100.107 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, SCH 100.107	*Lagos Andino, R.*

Kommentar:

DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER EUROP?ISCHEN UNION UND LATEINAMERIKA UND DIE ROLLE DEUTSCHLANDS ? Dozent: Dr. Ricardo Lagos Andino SS 2017 Vorbesprechung: Fr. 28.04.2017 um 16 Uhr im IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster Blockseminar: 09.-11.06.2017 (Fr. 15-21 Uhr, Sa. 9-21 Uhr und So. 9-16 Uhr) Veranstaltungsort: IfPol, SCH 100.107, Scharnhorstrstr. 100, 48151 M?nster 40 Teilnehmer ? Dieses Seminar soll den Teilnehmern ein fundiertes Wissen ?ber die Beziehungen zwischen der Europ?ischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands vermitteln. ? In dieser Veranstaltung werden folgende Themen behandelt: ?

- Die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und Lateinamerika und die Rolle Deutschland
- Politischer Dialog zwischen der EU und Lateinamerika
- Chancen und Hindernisse f?r den wirtschaftlichen Austausch
- Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Mexiko bzw. Chile und die Verhandlungen mit MERCOSUR
- Die Beziehung der EU mit der Andengemeinschaft und Mittelamerika
- Die entwicklungspolitische Kooperation
- L?nderspezifische und Themenorientierte Hausarbeiten und Referate wie z. B. Entwicklungspolitik der EU und Deutschland f?r Peru und andere L?nder.

? Referate k?nnen nach Themen und L?ndern mit Hilfe von PowerPoint-Pr?sentationen vorgestellt werden. Pr?fungsleistungen des Kurses sind eine etwa 15-seitige Hausarbeit und Referat (20 Minuten). Studienleistung ist durch Referat zu erlangen. Nur Teilnahme ist auch m?glich. ? ? **Anmeldung: ?** Die Anmeldung erfolgt nur durch das Unisystem. ? ? **Vergabe der Referatsthemen und Hausarbeiten: ?** Senden Sie mir bitte eine E-Mail ab dem 02.04.2017 mit einer verbindlichen Anmeldung und dem Themenwunsch (aus obiger Liste zu entnehmen) Ihres Referates zu. Geben Sie dort bitte Ihren Namen, Matrikelnummer, Studiengang und Adresse mit PLZ an. ? Per E-Mail: rlagos@web.de Per Post: Dr. Ricardo Lagos, Hahnemannstr. 39, 42549 Velbert ? ? **Angebot ?ber Seminare hinaus:** ?ber Seminare hinaus biete ich Besuche bei dem Europ?ischen Parlament in Br?ssel und Stra?burg und studienbegleitende Praktika (von M?nster aus) an. Das Seminar ist in deutscher Sprache, f?r andere

Aktivit?ten sind Spanischkenntisse jedoch erforderlich. Eine Besprechung ?ber Praktika ist w?hrend des Blockseminars im IfPol voraussichtlich am Samstag dem 10.06.2017 um 13 Uhr vorgesehen. ? Folgende Aktivit?ten biete ich an: -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments in Br?ssel oder Stra?burg -?????? Teilnahme Studierender an internationalen Konferenzen in einigen L?ndern Europas und Lateinamerikas -?????? Vermittlung eines Praktikums in einer zentralamerikanischen Institution, z.B. Mittelamerika Parlament in Guatemala, ueber Menschenrechte in Honduras, in der Botschaft von Honduras in Berlin, in einer Umweltorganisation in Madrid. -?????? andere Aktivit?ten, die eng im Zusammenhang mit den Themen meiner Proseminare stehen studienbegleitendes Praktikum von M?nster aus: -?????? z. B. Medienarbeit in einer Arbeitsgruppe -?????? ?bersetzungsarbeiten -?????? Teilnahme an internationalen Konferenzen -?????? Besuch des Europ?ischen Parlaments ? ? ?

068020	Ethics and Sustainability Governance in International Value Chains BA 82; A1; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Grabs, J.*

Kommentar:

Child labor, deforestation, environmental pollution, human rights abuses - there are many sustainability issues in international value chains that need to be solved. This interdisciplinary seminar gives an overview of governance tools that governments, NGOs and private actors have developed to improve the economic, social and environmental sustainability of international production and consumption. From international trade agreements to local fisheries councils, from Fair Trade certifications to public-private partnerships, we will study the accomplishments and shortcomings of many real-world mechanisms on different levels of the global-local and public-private spectrums. The literature covered will include approaches from political science, international law, business ethics and economics that critically examine questions of legitimacy, effectiveness, and representativeness of existing approaches. We will also incorporate many current issues into our discussions. ? Obwohl der Kurs auf Englisch durchgef?hrt wird, ist kein bilinguales Sprachniveau erforderlich, und die Hausarbeit kann sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch eingereicht werden – traut euch also! ? Studienleistung: Referat auf Basis von Literaturauswertung oder eigenen Datenanalysen ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, in deutscher oder englischer Sprache, Abgabe bis 30.09.2017 ? Literatur: Die Kursliteratur setzt sich aus Journal-Artikeln zusammen und wird ?ber das LearnWeb zu Semesterbeginn verf?gbar gemacht.

068021	Migration, demografsicher Wandel, Industrie 4.0 - Aktuelle Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik im Vorfeld der Bundestagswahl BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Speker, M.*

Kommentar:

Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist aktuell in guter Verfassung. Dennoch zeichnen sich eine ganze Reihe von Herausforderungen ab: Der demografische Wandel wird zwangsl?ufig zu einem R?ckgang des Arbeitskr?fteangebots f?hren, den weder die Digitalisierung ("Industrie 4.0") noch die aktuelle Migration werden ausgleichen k?nnen. In dieser Veranstaltung werden zun?chst die Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik betrachtet und anschlie?end vor dem Hintergrund der bevorstehenden Bundestagswahl analysiert. Dabei ergeben sich unter anderem folgende Fragen: Mit welchen arbeitsmarktpolitischen Ans?tzen und Positionen gehen die Parteien in den Wahlkampf? Werden sie damit den Herausforderungen gerecht? Bei welchen Koalitionen m?ssten welche Positionen miteinander in Einklang gebracht werden? ? ? Die Pr?fungsleistung kann in Form einer Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung erbracht werden.

068041	Der Brexit und die Zukunft des europÃ¤ischen Binnenmarktes BA 82; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 16-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125	*Kemper, U.*

	Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 10-18, SCH 100.125	

Kommentar:

Die britische Bev?lkerung stimmte im Referendum am 23. Juni 2016 f?r den Austritt aus der Europ?ischen Union (EU). Premierminister David Cameron rechnete mit einer Best?tigung der EU-Mitgliedschaft. Er setzte das Referendum ?ber die Mitgliedschaft in der Europ?ischen Union an, um sich gegen die Europaskeptiker in der eigenen Partei (Conservative Party) durchzusetzen. Dieser Plan scheiterte kl?glich. Die Kampagnen von Teilen der Konservativen, insbesondere des ehemaligen B?rgermeisters von London, Boris Johnson, und der Partei UKIP des Abgeordneten des Europ?ischen Parlamentes Nigel Farage setzten sich durch: 51,9 Prozent stimmten f?r den Austritt aus der EU. Cameron trat am 24. Juni zur?ck. Seit dem 13. Juli 2016 ist Theresa May Premierministerin. Obwohl die britische Regierung und das britische Parlament das Ergebnis des nicht rechtsbindenden Referendums ignorieren k?nnten, betonen sie bislang, dem Votum der britischen W?hlerinnen und W?hler zu folgen: Im Jahr 2017 soll nach Artikel 50 des EU-Vertrags der Austritt aus der Europ?ischen Union eingeleitet werden. Als Konsequenz der Austrittserkl?rung w?rden auf zwei Jahre befristete Verhandlungen ?ber die Entflechtung zwischen Gro?britannien und den 27 verbleidenden Mitgliedsstaaten stattfinden. Gro?britannien m?chte den freien Zugang zum europ?ischen Binnenmarkt behalten, die Freiz?gigkeit f?r EU-B?rgerinnen und EU-B?rger in Gro?britannien aber abschaffen. Die EU lehnt dieses Ansinnen ab. Die Verhandlungen w?rden in jedem Fall sehr hart werden.? ? In der politikwissenschaftlichen Literatur ist in der j?ngeren Vergangenheit mehrheitlich von einem inkrementellen Zusammenwachsen der EU-Mitgliedsstaaten ausgegangen worden. Der Brexit wird – sofern er nicht doch noch einer Revision unterzogen wird – f?r die Europ?ische Union einen tiefen Einschnitt mit gro?er politischer Tragkraft bedeuten: Mit Gro?britannien verlie?e der Staat mit der drittgr??ten Bev?lkerung (nach Deutschland und Frankreich) und dem zweitgr??ten Bruttoinlandsprodukt (nach Deutschland und vor Frankreich) die EU. ? ? Im Seminar werden wir uns aus mehreren Perspektiven mit dem Brexit besch?ftigen:? ? 1.?????? Besteht die Gefahr von weiteren Austritten durch Referenden in den EU-Mitgliedsstaaten? K?nnte eine Kettenreaktion erfolgen, so dass das Projekt der EU am Ende scheitert? 2.?????? Welche Konsequenten resultieren aus dem Brexit f?r den europ?ischen Binnenmarkt? Welche Volkswirtschaften k?nnten profieren? 3.?????? Fallstudie „Brexit“ (erster Fall eines Austritts nach Artikel 50 EU-Vertrag) 4.?????? Politikwissenschaftliche Analyse der Austrittsverhandlungen: Versuch von Kategorisierungen und Systematisierungen 5.?????? K?nnen Deutsche auch in Zukunft in Gro?britannien studieren, leben und arbeiten? 6.?????? Identit?ts- und kulturpolitische Konsequenzen aus dem Brexit („kollektive Identit?ten“) 7.?????? Politische Zukunft Gro?britanniens? ? Die Literaturlage zum Brexit ist noch extrem sp?rlich. Die Lehrveranstaltung ist aus diesem Grund als Forschungsseminar konzipiert: Sie lebt von der aktiven Mitarbeit und der Recherche der Studierenden.? ? ? ? **Lehrveranstaltungstermine**: ? 1.)??? Fr., 30.06.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr 2.)??? Sa., 08.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 3.)??? Sa., 15.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr 4.)??? Sa., 22.07.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr ? ? **Leistungsnachweise: ?** Studienleistung: Referat Pr?fungsleistung: Hausarbeit ?

068042	Geschichte der islamischen politischen Ideen BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Inhaltliche Schwerpunkte ? Man kann den heutigen politischen Islam nicht ohne seine Geschichte verstehen. Mit anderen Worten: die sorgf?ltige ?berpr?fung der Quellen einer solch alten Tradition. Politische und soziale Bewegungen innerhalb des zeitgen?ssischen Islams basieren meist, zumindest teilweise, auf fr?heren Denkern und ihren Ideen, die auf der Grundlage historischer Pr?zedenzf?lle und fr?heren Modellen des sozialen und politischen Lebens beruhen. ? Obwohl der Hauptteil des Korans metaphysische Ans?tze umfasst, ist eine ganze Konzeptualisierung von Macht und Machtaus?bung davon abgeleitet. Denker, der was wir heute als die islamisch politische Tradition bezeichnen k?nnen, haben sich mit der Aus?bung von Macht besch?ftigt. Religi?se Ideen aus religi?sen Schriften, die versuchen die Weltordnung zu erkl?ren, fanden sich oftmals erg?nzt oder entgegengesetzt durch die

klassischen griechischen Denker, die einigen islamischen Herrschern und der intellektuellen Elite bekannt waren. Das islamische politische Denken geht um Gerechtigkeit und Macht, ?ber die Beziehung zwischen Herrschenden und Beherrschten und die gerechte Verteilung von G?tern. Wie die westliche Tradition der politischen Ideen geht es um die Frage warum Staaten existieren und was sie versuchen sollten zu erreichen. ? ? Ziel des Kurses ist es, den bereits bekannten westlichen Kanon der politischen Ideen mit der politisch normativen Wahrnehmung zu erg?nzen, die in gro?en Teilen der islamischen Welt f?r Jahrhunderte vorherrschte. Interessanterweise hat die arabische Expansion kurz nach Mohameds Tod einen gro?en Teil Europas ebenso beeinflusst, wie der europ?ische Einfluss auf die arabische Welt und ihr politisches Verst?ndnis nach dem 19. Jahrhundert. Das 20. Jahrhundert erlebte eine Wiederbelebung vieler dieser islamischen politischen Ideen, verflochten mit anderen Ideen westlicher Denker, um eine Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten zu erzwingen. Traditionelle Konzepte, wie *jihad*, wurden umgewandelt um neuen politischen Zwecken zu dienen und suchen ihre Legitimation in der Verankerung fr?herer politischer Autoren. ? ? ? *2. Organisatorisches* ? Der Kurs ist als Bachelorseminar mit Gruppendiskussionen konzipiert Es wird empfohlen, sich w?hrend der Sitzungen Notizen zu machen. Sollten Studierende eine Sitzung verpassen, ist der behandelte Stoff in Eigenverantwortung nachzuholen. Hausarbeiten und Pr?fungsthemen basieren sowohl auf dem Inhalt der Referate als auch der Pflichtlekt?re. Bitte ber?cksichtigen Sie, dass in dem Kurs viel gelesen und diskutiert wird. F?r die Referate bietet sich der Gebrauch von Multimedia Pr?sentationen an. ? Voraussetzungen f?r den Leistungsbachweis sind die aktive Beteiligung im Seminar, das Erbringen einer Studienleistung (Referat), sowie einer Pr?fungsleistung (Hausarbeit- nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung) ? ? ? *3. Basisliteratur* ? *Akbarzadeh, S. (2012)* Routledge Handbook of Political Islam. Taylor and Francis, London *Corbin, H. (1993)* History of Islamic Philosophy. Kegan Paul International, London *Watt, M. (1968)* Islamic Political Thought. Edinburgh University Press *Black, A. (2011)* History of Islamic Political Thought. Edinburgh University Press

068043	Das Modell der agonistischen Demokratie bei Chantal Mouffe BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.107	*Wilde, G.*

Kommentar:

Chantal Mouffe gilt gegenw?rtig als wichtigste Vertreterin der neueren angels?chsischen radikalen Demokratietheorie. Im Zentrum ihres demokratischen Konzepts stehen Diskurs, Hegemonie und Agonalit?t als grundlegende Begriffe. Ziel des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit dem Begriff des Politischen und demokratietheoretischen Ansatz bei Chantal Mouffe. Dazu werden die wesentlichen Argumentationsfiguren und Thesen im Kontext weiterer demokratietheoretischer Ans?tze er?rtert und diskutiert. ? Voraussetzung f?r einen Scheinerwerb ist neben der aktiven Teilnahme ein m?ndlicher Beitrag in Form eines Essays sowie die schriftliche Abgabe von insgesamt drei Essays am Ende des Seminars. ? ? **Lekt?re zur Vorbereitung:** Mouffe, Chantal 2014: Agonistik. Die Welt politisch denken. Frankfurt/M. Mouffe, Chantal 2007: ?ber das Politische. Wider die kosmopolitische Illusion. Frankfurt/M. St?heli Urs, 2004: Die politische Theorie der Hegemonie: Ernesto Laclau und Chantal Mouffe, in: Andr? Brodocz / Gary S. Schaal (Hg.): Politische Theorien der Gegenwart II, 2. Auflage, Opladen, S. 253-284.

068048	Der "Extremismus der Mitte" und der FlÃ¼chtlingszuzug BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 14-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 18.05.2017, Do - Einzeltermin, 19.05.2017, Fr -	

Kommentar:

Im Zuge des Fl?chtlingszuzugs erfuhren „einwanderungsskeptische" oder auch fremdenfeindliche Bewegungen und Pa
Zulauf, extensive Medienaufmerksamkeit und verzeichneten Wahlerfolge. Dabei zeigt sich, dass die Themen Flucht un
Einwanderung europaweit f?r die Mobilisierung von Anh?ngern durch rechtspopulistische Parteien zentral sind. ? Das

Seminar in Kooperation mit der Akademie Franz-Hitze-Haus in M?nster fragt nach gesellschaftspolitischen Ursachen u
Aufgreifens des Themas Einwanderung durch populistische Bewegungen und Parteien in Deutschland. Dabei ist von In
inwiefern die Entwicklungen als Beleg f?r einen weiter um sich greifenden „Extremismus der Mitte” zu deuten sind, ab
inwiefern Ver?nderungen des Pateisystems und der Parteienbindung einen Erkl?rungsbeitrag leisten und welche Bedeu
Medien zukommt. Schlie?lich fragen wir nach Wegen, wie Menschen f?r das christliche Projekt der Offenheit, Gastfreu
Solidarit?t (zur?ck)gewonnen werden k?nnen und wollen diesbez?gliche Erfahrungen teilen. ? Studierende im B.A. k?n
Leistungsnachweis durch die Anfertigung einer Hausarbeit zu einem Thema der Veranstaltung sie durch die aktive Teil
Seminar erwerben. Die Vorbesprechung zur Veranstaltung findet statt am 13.04.2017 um 14.00 c.t. Uhr in Raum SCH
IfPol ? Nach der Tagung im Franz-Hitze-Haus diskutieren wir Expos?s zu den Hausarbeiten am 22.06.2017, 14.00-16.0
29.06.2017, 14.00-16.00 Uhr c.t. jweils in Raum SCH 100.301 im IfPol. ? Es fallen Teilnahmegeb?hren von 23 EUR an
Franz-Hitze-Haus zu entrichten sind, bei dem auch eine separate Anmeldung erfolgen muss. ? ?

Ablauf Tagung
Entwurf ?

18. Mai 2017 *Bis 13.00 Uhr*	?*Anreise*
13.30 Uhr	Erkl?rungsans?tze der Rechtsextremismusforschung - Gibt es einen "Extremismus der Mitte"? (Andreas Zick oder Elmar Br?hler oder Viola Neu/Sabi
15.00 Uhr	Die Wahlerfolge der AFD vor dem Hintergrund sich ?ndernder Parteienbindung (Frank Decker oder Knut Bergmann/Matthias Diermeier/Judith Niehues oder Klaus Schubert)
16.30 Uhr	*Kaffeepause*
17.00 Uhr	Die "neuen Rechte" und ihr Programm am Beispiel der AFD (Alban Werner oder Oliver Treib)
18.30 Uhr	*Abendessen*
19.30 Uhr	Medienhypes und Neue Medien als Wegbereiter menschenfeindlicher Positionen (Wolfgang Frindte oder Thorsten Gerald Schneider)
21.00 Uhr	Gem?tliches Beisammensein
?	?
19. Mai 2017	?
9.00 Uhr	Warum Menschen helfen - B?rgerschaftliches Engagement in der "Fl?chtlingskrise (Wohlfahrtsverb?nde)
10.30 Uhr	*Kaffeepause*
11.00 Uhr	Diskussion Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus am Geschichtsort Villa ten Hompel - Strategien gegen Rechts (Michael Sturm oder Heiko Klare)
12.30 Uhr	*Mittagessen*
14.00 Uhr	Diskussion (Podium?) AFD und PEGIDA als Herausforderung f?r die christlichen Kirchen (Bistum)
15.30 Uhr	*Ende der Tagung*

? ? **Literatur:** ? Aalberg, Toril/Esser, Frank/Reinemann, Carsten, Str?mb?ck, Jesper/de Vreese, Claes H. (eds.): Popu
Communication in Europe. New York/London 2016. ? Bergmann, Knut/Diermeier, Matthias/Niehues, Judith: Die AfD
der Besserverdiener? IW-Kurzberichte 19 2016. ? Decker, Oliver/Kiess, Johannes/Br?hler, Elmar (Hg.): Die enthem
Autorit?re und rechtsextreme Einstellungen in Deutschland. Gie?en 2016. ? Elff, Martin: Social Structure and Electora
Comparative Perspective: The Decline of Social Cleavages in Western Europe Revisited. In: Perspectives on Politics 2
294 ? Halm, Dirk: Einwanderungs- und Integrationsdebatten seit der Jahrtausendwende. Zwischen Islamangst und Fac
In: Bertelsmann Stiftung (ed.): Vielf?ltiges Deutschland. Bausteine f?r eine zukunftsf?hige Gesellschaft. G?tersloh 20

Ivarsflaten, Elisabeth: What Unites Right-Wing Populists in Western Europe? Re-Examining Grievance Mobilizatio Seven Successful Cases: In: Comparative Political Studies 1 2008, S. 3-23. ? Moffitt, Benjamin: The Global Rise o Performance, Political Style, and Representation. Redwood City 2016. ? Neu, Viola/Pokorny, Sabine: Ist „die (rechts)extremistisch? In: APuZ 40 2015, S. 3-8. ? Sch?fer, Armin: Wahlbeteiligung und Nichtw?hler. In APuZ 48-49 ? Schneiders, Thorsten Gerald (Hsrg.): Islamfeindlichkeit: Wenn die Grenzen der Kritik verschwimmen. Wiesbaden 2(Alban: Was ist, was will, wie wirkt die AfD? K?ln 2016. ? Zick, Andreas/Klein, Anna: Fragile Mitte – Feindselige Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2014. Bonn 2014.

068051	Security in practice: conflict management in contemporary Iraq BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 08-17 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-14, SCH 100.125 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-12, SCH 100.125 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-17 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-17 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-17 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.125	*Goldstein, B.*

Kommentar:

The seminar introduces into theoretical approaches and practical considerations to peace and conflict with a focuses on contemporary challenges to peace and security in Iraq. More specifically we will explore how security problems and global threats are perceived and approached from a political, social, economic and military perspective. ? The seminar comprises of three parts: 1)????? Two introductory session into some of the theoretical approaches of peace and conflict studies, the status and ethics of violence and the use of force in international relations, and psychological aspects of war at the Institute of Political Science (WWU) (12.5.2017 and 2.6.2017). 2)????? Summer School (June 26nd – 30, 2017) in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps in M?nster at its Headquarter (M?nster). 3)????? One post-summer school session at the Ifpol (7.7.2017). The summer school in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps allows students to get into touch with first-hand perceptions, perspectives and opinions of military personnel. This context is a rare opportunity for critical discussions. Thematically the summer school will focus on civil-military cooperation and on political, cultural and gender aspects of conflict management in the case of Iraq. We will hear inputs of different experts from civil society and academia on the respective topics. Students will also participate in small simulations and crisis scenarios during the summer school in order to experience the combining efforts of civil and military actors in a post-conflict situation first-hand. ? ? All students are required to read the compulsory readings and choose a theme for an essay which will be presented and discussed at the second session. Additionally all students will take part in the Summer School and actively participate in the simulations and discussions. A final essay – a short reflection paper on the summer school – will be handed in after the Summer School. ? **The number of participants from M?nster University is limited to 15 persons.** The summer school will also be attended by students from the OTH Regensburg.

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise, der erneut im

Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen“ Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere“ Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068054	EinfÃ¼hrung in die Kommunalpolitik BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.3	*Henn, J.*

Kommentar:

Obwohl die Kommunen als politische Ebene den B?rger*innen am n?chsten sind, stehen sie selten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Wohnungspolitik und den Umgang mit Gefl?chteten sowie die Defizite in den Haushalten der Kommunen, wird Kommunalpolitik zunehmend in ?ffentlichkeit und Medien thematisiert. Eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Welchen Rahmenbedingungen unterliegt die Kommunalpolitik? Welche Kompetenzen haben die Kommunen? Welche Entscheidungsfindungsprozesse kommen in der Kommunalpolitik zum Tragen? Wie finanzieren sich die Kommunen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen aktuell? ? Der Standardkurs wird sich diesen Fragen annehmen und die verschiedenen Facetten der Kommunalpolitik untersuchen. Neben der theoretischen Einbettung sollen die behandelten Themen auch anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Der Kurs wird sich zun?chst den institutionellen Rahmenbedingungen der Kommunen innerhalb des deutschen F?deralismus und des europ?ischen Subsidiarit?tsprinzips widmen. Im Anschluss daran sollen die Ver?nderungsprozesse in der deutschen Kommunalpolitik thematisiert werden, um schlie?lich anhand von konkreten Themenfeldern die Politik verschiedener Kommunen zu untersuchen. Daf?r sollen ausgew?hlte Kommunen sowie die Heimatkommunen der Studierenden n?her betrachtet werden. ? Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, sowie Studierende in h?heren Fachsemestern. ? ? **Studienleistung:** Beteiligung an den Diskussionen und Referat (ca. 15 Minuten) ? **Pr?fungsleistung:** Verfassen einer Hausarbeit (12-15 Seiten) ? **Einf?hrende Literatur:** Bogumil, J?rg; Holtkamp, Lars (2013): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einf?hrung. Bonn: BpB (Schriftenreihe / Bundeszentrale f?r Politische Bildung, Bd. 1329). Online verf?gbar unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156902/kommunalpolitik-und-kommunalverwaltung?blickinsbuch Kost, Andreas; Wehling, Hans-Georg (2010): Kommunalpolitik in den deutschen L?ndern. Eine Einf?hrung. 2., aktualisierte und ?berarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

068056	EinfÃ¼hrung in die Entwicklungspolitik BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Obermeyer, J.*

Kommentar:

Der Standardkurs richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende in den ersten Semestern. Er bietet eine Einf?hrung zu den Inhalten, Strukturen und Akteuren der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und vermittelt grundlegende Kenntnisse der theoretischen und methodischen Zug?nge zum Politikfeld. ? Nach Kl?rung grundlegender Begrifflichkeiten werden zentrale theoretische Grundlagen behandelt. Anschlie?end erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Zielsetzungen und bedeutenden bi- und multilateralen Akteuren im Politikfeld. Dar?ber hinaus werden Problemfelder und Instrumente sowie Fragen zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Abschlie?end werden Perspektiven im Politikfeld aufgezeigt und aktuelle Herausforderungen er?rtert. ? Der Kurs erfordert von den Studierenden die regelm??ige Lekt?re von seminarbegleitenden Texten und die aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Diskussionen in den Sitzungen sowie einen m?ndlichen Beitrag in Form eines Referats. Zum Erhalt eines Leistungsnachweises ist au?erdem das Bestehen einer 90min?tigen Klausur am Semesterende erforderlich. Weitere Informationen sowie Materialien zum Kurs erhalten Sie zu Beginn des Kurses. Die Anwesenheit in der 1. Sitzung wird f?r die Teilnahme am Seminar vorausgesetzt (bei Nichtanwesenheit melden Sie sich bitte rechtzeitige per Mail bei der Dozentin). ? ? **Literaturempfehlungen:** Andersen, Uwe (2012), Standortbestimmung, Kritik und Perspektiven. Eine Einf?hrung. Kevenh?rster, Paul/ van den Boom, Dirk (2009), Entwicklungspolitik. Nuscheler, Franz (2012), Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einf?hrung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bev?lkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068057	EinfÃ¼hrung in den Anarchismus BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 21.05.2017, So 09-14, SCH 100.107 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-18, SCH 100.107 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-17, SCH 100.107	*van den Boom, D.*

Kommentar:

Einf?hrung in den Anarchismus ? Die anarchistische Theorie f?hrt neben den anderen gro?en Ideologien der Neuzeit ein vergleichbar bescheidenes Dasein. Trotz ihrer Attraktivit?t f?r eine Vielzahl von ?berzeugten Unterst?tzern, wird der Begriff des "Anarchisten" im Sprachgebrauch immer mit dem Bild des gewaltaus?benden politischen Straft?ters gleichgesetzt. Zwar spielt Gewalt in der Geschichte dieser Ideologie eine nicht zu untersch?tzende Rolle, sie aber darauf zu reduzieren, w?re nicht gerechtfertigt. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns daher einf?hrend mit wichtigen Vertreter/innen anarchistischer Theorie (und ein wenig der Praxis), ohne uns dabei v?llig auf den in Deutschland bekannteren sozialistischen Anarchismus zu beschr?nken. ? ? Die Pr?fungsleistung wird durch die Kombination von Hausarbeit und Referat erworben, f?r eine Studienleistung wird zumindest die Teilnahme an einer Referatsgruppe erwartet. F?r die Themen muss man sich bis zum 15.4.2017 beim Dozenten anmelden (Ersatzthema angeben), da keine Vorbesprechung stattfindet, am besten per Email: dirk@v-d-boom.de ? ? Powerpoint-Pr?sentationen bzw. Handouts sind verbindlich vor dem Seminar beim Dozenten einzureichen. Aufgrund des engen Zeitplans verstehen sich die Anfangszeiten an allen drei Tagen sine tempore. ? ? ? Ablaufplan ? ? Einf?hrung und Organisatorisches ? Thema 1: Der f?deralistische Anarchismusansatz nach Pierre-Joseph Proudhon (Biographische Hinweise zu Proudhon, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 2: Der kommunistische Anarchismus nach Peter Kropotkin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis

heute) ? Pause ? Thema 3: Der revolution?re Anarchismus der Tat nach Michail Bakunin (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, revolution?re Aktivit?ten, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? ? Thema 4: Anarchismus und Gewerkschaften: Der Anarcho-Syndikalismus nach Robert Rocker (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 5: Feminismus und Anarchismus nach Emma Goldman (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Anarchismus bis heute) ? Mittagspause ? Thema 6: Linker Anarchismus in der Praxis? Die praktischen Erfahrungen des Spanischen B?rgerkriegs (Historischer Hintergrund, Organisationsformen anarchistischer Praxis unter dem Eindruck einer milit?rischen Auseinandersetzung, M?glichkeiten und Grenzen, Rezeption nach dem B?rgerkrieg) ? Pause ? Thema 7: Der Minarchismus nach Friedrich August von Hayek (Biographische Hinweise, Einbettung seiner Ansichten in die politische Diskussion seiner Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? Pause ? Thema 8: Der Anarchokapitalismus nach David Friedman und Murray Rothbard (Biographische Hinweise, Einbettung ihrer Ansichten in die politische Diskussion ihrer Zeit, Hauptwerke und zentrale Inhalte, Wirkung auf den Liberalismus und rechten Anarchismus bis heute) ? ? Thema 9: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus in Europa (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen, bspw. FAU in Deutschland, den libert?ren Fl?gel der Liberal Democrats in Gro?britannien usw.) ? Pause ? Thema 10: Aktuelle Organisationsformen des linken und rechten Anarchismus au?erhalb Europas (Schlaglichter auf ausgew?hlte Organisationen weltweit, bspw. S?damerika [OSL, CUAC etc.], Libertarian Party in den USA usw.) ? Abschlussbesprechung

---

068058	EinfÃ¼hrung in die Internationale Politische Ã–konomie des Welthandels und auslÃ¤ndischer Direktinvestitionen BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Dotzauer, M.*

Kommentar:

Die zunehmende Interdependenz wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Kernmerkmal der Globalisierung. Inwiefern k?nnen diese Entwicklungen f?r zunehmende globale Wohlfahrt sorgen? Welche Herausforderungen f?r die Politik gehen damit einher? Der Standardkurs widmet sich kritisch den politischen, ?konomischen und sozialen Folgen der Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu f?hrt der Kurs zun?chst in zentrale Theorien der Internationalen Politischen ?konomie ein und beleuchtet darauf aufbauend zwei Felder, in denen sich die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen besonders eindr?cklich zeigt. Wir betrachten die Architektur und Leistungen der Welthandelspolitik (GATT/WTO) und des Regimes ausl?ndischer Direktinvestitionen. Abschlie?end besch?ftigen wir uns mit dem Ph?nomen der zunehmenden Globalisierungskritik, welches die weltwirtschaftlichen Verflechtungen aus verschiedenen Gr?nden ablehnt. ? Der Kurs setzt die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte voraus. ? Studienleistung: Referat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Abschlussklausur ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068059	Politische Kommunikation im Wahlkampf – Strategien und Wirkung BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Politische Kommunikation wird im Wahlkampf offensichtlich – politische Eliten versuchen, die Bev?lkerung durch die Vermittlung ihrer politischen Ziele und Leistungen von ihrer Wahl zu ?berzeugen. Dabei bleibt umstritten, welche Strategien Parteien idealtypisch verfolgen sollten und welche Wirkung sie hat. Die Eindr?cke vom j?ngsten Wahlkampf von Donald Trump lie?en einige darauf schlie?en, dass die in den USA ?ber soziale Medien erreichbare direkte Ansprache einzelner

Personen traditionelle Formen der Wahlkampff?hrung ?berfl?ssig machen w?rde. Trifft dies aber auch auf Wahlkampff?hrung in Deutschland zu? Welche Strategien w?hlen eigentlich Parteien auf Bundes- und Landesebene und welche Wirkung haben diese Strategien? ? In diesem Seminar m?chte ich mit Ihnen einen Beitrag zur Beantwortung dieser Fragen leisten. Dazu wenden wir uns im ersten Teil des Seminars der Literatur zu und diskutieren Messung und Ergebnisse der bisherigen Forschung. Im zweiten Teil werden Sie in Gruppen theoriegeleitet eine eigene Fragestellung zum Thema empirisch – vornehmlich anhand von Material aus den Wahlk?mpfen in NRW und auf Bundesebene – bearbeiten. Dabei k?nnen qualitative Verfahren (etwa Interviews mit Wahlk?mpferInnen) genauso angewendet werden wie quantitative Instrumente (etwa die inhaltsanalytische Durchleuchtung der Wahlprogramme oder andere Wahlkampfunterlagen). Geplant ist, die Ergebnisse dieser Forschungsarbeiten in Kooperation mit regionalen Medien auch ?ffentlich zu pr?sentieren. ? Am Ende des Seminars verf?gen die Teilnehmenden ?ber grundlegendes Wissen zum Stand der aktuellen Forschung ?ber die politische Kommunikation durch Eliten. Sie sind in der Lage, Fragestellungen aus der Literatur abzuleiten und eigenst?ndig zu bearbeiten. ? ? Bitte beachten Sie: Das Seminar wird angesichts der geplanten Arbeiten deutlich ?ber die Anforderungen in reinen Lekt?re-Kursen hinausgehen. Sie sollten nicht nur ?ber die Kenntnisse aus Statistik I, II und Methoden I, II verf?gen, sondern auch bereit sein, im ersten Teil des Seminars umfangreiche Literaturmengen zu lesen. ? ? *Pr?fungs- und Studienleistungen* ? Pr?fungsleistung – Schreiben einer (Gruppen-)Hausarbeit, welche die eigene Forschungsarbeit beinhaltet Studienleistungen – Regelm??ige Teilnahme sowie weitere Studienleistungen, deren Format nach dem Feststehen der Kursgr??e definiert und den Teilnehmenden sp?testens in der ersten Sitzung mitgeteilt wird

068060	Der Nonprofit-Sektor: Organisationen zwischen Staat und Markt BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124	*Pahl, J.*

Kommentar:

Nonprofit Organisationen werden einem Dritten Sektor zugerechnet, der jenseits von Staat und Markt angesiedelt ist. Das Spektrum der Nonprofit-Organisationen ist dabei sehr gro?. Zu den Nonprofit-Organisationen z?hlen Vereine, Stiftungen, GmbHs, Genossenschaften, Sozialunternehmen sowie b?rgerschaftliches Engagement bis hin zu informellen (Interessen-) Gruppen. Die Heterogenit?t des Nonprofit-Sektors spiegelt sich auch in seinen Bezeichnungen wieder. G?ngige Bezeichnungen sind unter anderem auch Dritte-Sektor Organisationen, Zivilgesellschaftliche, Social-Profit oder Gemeinn?tzige Organisationen. ? So vielf?ltig wie die Organisationsformen des Nonprofit Sektors sind auch seine Wirkungen. ? NPOs schreiben sich auf die Fahnen, der soziale Kitt zu sein, der die Gesellschaft zusammen h?lt. ? In diesem Zusammenhang gehen wir im Seminar der Frage nach, welche sozio-?konomischen Wirkungen NPOs entfalten. ? Dar?ber hinaus wollen wir uns den Herausforderungen widmen, mit denen NPOs konfrontiert sind. ? Als Organisationen, welche in besonderem Ma?e in die Umwelt eingebettet sind, reagieren sie sensibel auf Ver?nderungen. ?konomische und gesellschaftliche Umbr?che einer flexibleren und globalisierten Welt fordern die Strukturen von NPOs heraus. Sei es zunehmender Effizienz- und Kostendruck, der ihren Organisationscharakter ver?ndert und dem unter Umst?nden ganze Gesch?ftsbereiche zum Opfer fallen. Oder sei es der Trend zur Individualisierung, der sich negativ auf die Attraktivit?t bestehender Angebote, die sich oft auf ein langfristiges Engagement und Mitgliedschaft gr?nden, auswirkt. ? Insbesondere werden Organisationen in den Blick genommen, die in den Bereichen Sport, Kultur und den Sozialen Dienstleistungen aktiv sind. ? Das Seminar ist als praxisorientierter Kurs konzipiert, in dem die Studierenden qualitative Forschungspraktiken in Form einer Fallstudie am Beispiel einer Nonprofit-Organisation erlernen und anwenden. ?

068068	EinfÃ¼hrung in die Netzpolitik BA LF; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	*Reiberg, A.*

Kommentar:

Das Internet stellt zwar ein globales Kommunikationsnetz dar, verbindliche Entscheidung bez?glich des Netzes und seiner Nutzung werden aber meist auf der nationalen Ebene getroffen. In vielen Nationalstaaten, darunter der Bundesrepublik, entwickelt sich die Netzpolitik zu einem eigenst?ndigen Politikfeld mit spezifischen Akteuren und Institutionen. Der Standardkurs bietet BA-Studierenden eine Einf?hrung in das entstehende Feld und den Bereich der Politikfeldanalyse im Allgemeinen. Anhand mehrerer konkreter Policy-Prozesse werden klassische Theorien der Politikfeldanalyse vermittelt und neuere Arbeiten zur Entstehung von Politikfeldern erl?utert. Dabei wird das Geschehen in der Netzpolitik geschildert und die Spezifika dieses Politikfeldes dargelegt. ? Studienleistung: Lekt?re und Impulsreferat ? Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur ? Einf?hrende Literatur:

- Sabatier, Paul A. (2007): Theories of the Policy Process. 2. Aufl. Boulder: Westview Press.
- Haunss, Sebastian (2015): Schwerpunktheft „Entstehung und Wandel von Politikfeldern" – Der moderne Start 8 (1).

? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068070	Politik und Justiz - Justiz politisch? A1; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 13-16, SCH 100.05	*RÃ¶per, E.*

Kommentar:

Sommersemester 2017 Bachelor???? 068070 ?? Deutsche Innenpolitik R?per, E. **Politik und Justiz – Justiz politisch? ?????????????** Zeit: Do 13.00 s.t.-16.00????????????????????? Raum:???? SCH 100.05 ????????????????????? Beginn: 20.04.2017 ? ? Das Seminar findet jeweils Donnerstag verblockt an folgenden 6 Terminen statt: 20.04.2017, 04.05.2017, 18.05.2017, 01.06.2017, 22.06.2017, 29.06.2017 ? Gerichte geben Politik und Gesetzgebung die Richtung vor, begrenzen politisches Handeln: Gesetze werden f?r verfassungswidrig erkl?rt, Grundrechtspositionen formuliert, Grundgesetznormen uminterpretiert, Planungen revidiert.

Die Volksvertretungen in Bund, L?ndern und Kommunen haben oft nicht „das letzte Wort". Deutlich zeigt es die Europa-Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. „Die Politik" scheint (wird?) von der Justiz bevormundet. Zugleich m?chte sie von ihr Antworten auf strittige Fragen, etwa zum L?nderfinanzausgleich. Die Gerichte k?nnen nicht unpolitisch sein: Zudem besteht ein Konkurrenzverh?ltnis vor allem Karlsruhes zu den Europ?ischen Gerichten. ? Europas Integration, Vorrang des Europarechts gar in Konkurrenz zu deutschem Verfassungsrecht, Gleichberechtigung, Diskriminierungsverbote, Sicherungsverwahrung, „Homoehe", Kartell- und Wettbewerbs- und Medienrecht, Bewertung von Grundeigentum, Existenzminimum, Bundestagswahlrecht sind Beispiele Stra?burger, Luxemburger und Karlsruher Rechtsprechung. Die Definitionsmacht der Instanzgerichte zeigen das Arbeitsrecht, die Sicherheitsanforderungen an Atomkraftwerke, Neubestimmung des Begriffs Deserteur oder Urteile zur Verkehrssicherungspflicht der Gebietsk?rperschaften. ? „Nicht absolute Trennung, sondern gegenseitige Kontrolle, Hemmung und M??igung der Gewalten ist dem Verfassungsaufbau des Grundgesetzes zu entnehmen": BVerfGE 34, 52 ff., 59. Im System von Gewaltenverschr?nkung und -balancierung pr?gt die Justiz die Befugnisse von Parlament, Regierung und Verwaltung. Dieses Spannungsverh?ltnis, aber auch die Richterauswahl und Beziehung von deutschem und Europ?ischem Recht gilt es zu bearbeiten. ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung

---

068074	EinfÃ¼hrung Nachhaltige MobilitÃ¤t in Europa BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124	*Feldhoff, B.*

Kommentar:

Nachhaltige Mobilit?t, was ist darunter zu verstehen? Nachhaltig: Mittlerweile ein Allerweltswort, f?r alles M?gliche ge- und missbraucht, f?r manche sogar ein Horrorwort, synonym zu Verzicht? Und was genau bedeutet Mobilit?t: Ein ?berall zu h?rendes, selten je eindeutig definiertes Zauberwort, f?r viele ein Synonym zu Freiheit? Das Konzept „Nachhaltige Mobilit?t" r?ckt zunehmend ins Blickfeld der (internationalen) Politik, der Gesellschaft und der Unternehmen, da die heutige Mobilit?tskultur, wie sie sich vor allem in den Industriel?ndern darstellt, nicht l?nger tragf?hig ist. Insbesondere die autoorientierte Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte st??t an die Grenzen ihrer Leistungsf?higkeit. Da der Verkehr in hohem Ma?e zu den CO2-Emissionen der Industriegesellschaften beitr?gt, bildet er einen wichtigen Ansatzpunkt f?r eine Politik der Nachhaltigkeit. Die Zukunft ist vernetzt, smart und postfossil. Integrierte L?sungen sind gefragt, um die Mobilit?t von morgen nachhaltig zu gestalten. Das Seminar m?chte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit diesen Mobilit?tsherausforderungen auseinandersetzen. ? Im Seminar erarbeiten die Studierenden zun?chst die relevanten Konzepte Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung, Mobilit?t und Nachhaltige Mobilit?t sowie die damit zusammenh?ngenden Herausforderungen. Anschlie?end sollen Fallbeispiele f?r eine (erfolgreiche) Transformation von Mobilit?tskultur aus unterschiedlichen europ?ischen L?ndern im Zentrum der Diskussionen stehen und mithilfe politikwissenschaftlicher Fragestellungen untersucht werden. ? WICHTIGER HINWEIS: DAS SEMINAR BEGINNT IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE (24.-28. April)! ? ? **Studienleistung:** ? Die Studienleistung umfasst ein Referat (15-20 Minuten). ? ? **Pr?fungsleistung:** ? Als Pr?fungsleistung ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) vorgesehen. ? ? **Einf?hrungsliteratur:** ? Held, Martin. 2007. Nachhaltige Mobilit?t. In: Sch?ller, Oliver; Weert Canzler und Andreas Knie (Hrsg.). Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 851-876. ?

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen

und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068077	EinfÃ¼hrung in die Politische Psychologie BS 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Die politische Psychologie erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Besonders die Emotionsforschung wird zunehmend zur bereichernden Erkl?rung politikwissenschaftlich relevanter Ph?nomene herangezogen. Doch Emotionen sind nicht alles. Neben der Besch?ftigung mit diesen, pr?sentieren und diskutieren im Kurs wir unter anderem wie Pers?nlichkeit, Kognition, und Gruppenidentit?ten aus psychologischer Perspektive miteinander verbunden sind und dabei politische Meinungen und politisches Handeln beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen ?ber grundlegende Themen und Fragen aus der politischen Psychologie und der F?higkeit kritisch situationale und dispositionale Aspekte politischen Meinens, Wollens und Empfindens abw?gen zu k?nnen.? ? Die Bereitschaft sich mit m?glicherweise ungewohnten Perspektiven auseinanderzusetzten

und sich Inhalte der politischen Psychologie durch Lekt?re der entsprechenden Literatur und durch Diskussionen im Seminar anzueignen ist Voraussetzung f?r die Teilnahme am Seminar.? ? Themen im ?berblick: Psychoanalyse, Kritische Theorie und psychologische Autoritarismusforschung, „Psychopolitik", Pers?nlichkeit, Emotionen und Affekte, Kognitive Verzerrungen und Urteilsheuristiken, "Neuropolitics", Psychologie der sozialen Ausgrenzung, Rassismus, Kulturpsychologie, psychologische Ans?tze in den Internationalen Beziehungen. ? ? Die Seminartexte werden elektronisch zur Verf?gung gestellt. ? ? Leistungserwerb: Studienleistung: Referat; Pr?fungsleistung: Referat und Klausur ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben. Die 90-min?tige Nachschreibeklausur wird ggf. am 01.08.2017, 10:00 - 12:00 Uhr statt geschrieben.**

068078	EinfÃ¼hrung in die Wahlforschung BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Milde, J.*

Kommentar:

2017 finden in der Bundesrepublik Deutschland neben der Wahl des Bundespr?sidenten durch die Bundesversammlung am 12. Februar insgesamt drei Landtagswahlen (Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen) sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. ? Wahlen sind die wichtigste Form politischer Beteiligung und als solche konstitutives Element einer Demokratie. F?r die Mehrheit der B?rgerinnen und B?rger sind Wahlen zudem die einzige Form der direkten Teilnahme am politischen Prozess, im Rahmen dessen sie dar?ber entscheiden, welche Personen dazu legitimiert werden, als Repr?sentanten auf Zeit kollektiv verbindliche Entscheidungen herbeizuf?hren. An diesem Akt der Herrschaftslegitimation setzt die empirische Wahlforschung als Teildisziplin der Politischen Soziologie an. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Beschreibung von Wahlverhalten, Wahlergebnissen und der den Wahlen zugrunde liegenden rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, zum anderen streben Wahlforscher danach, Wahlverhalten zu erkl?ren, d.h. beispielsweise herauszufinden, warum Personen an einer Wahl teilnehmen oder nicht oder warum sich Personen f?r eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten entscheiden. ? Der Standardkurs richtet sich an Bachelorstudierende und bietet eine Einf?hrung in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Wahlforschung. Die Veranstaltung gliedert sich dabei in zwei Teile: einem zun?chst grundlegenden theoretisch-methodischen Teil, der sich unter anderem ausf?hrlicher mit der Rolle von Wahlen in der Demokratie als auch mit zentralen theoretischen Ans?tzen zur Erkl?rung von Wahlverhalten auseinandersetzen wird und einem darauf aufbauend st?rker empirischen Teil, im Rahmen dessen ausgew?hlte Forschungsfelder sowie aktuelle Fragen und Themen der Wahlforschung in Deutschland (u.a. Nichtwahl, Wahl populistischer und extremistischer Parteien, E-Voting) im Mittelpunkt stehen werden. Einen zentralen empirischen Bezugspunkt wird dar?ber hinaus die am 14. Mai stattfindende Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen bilden, in deren Zusammenhang eine Exkursion nach D?sseldorf geplant ist. ? ? **Studienleistung** ? Regelm??ige und aktive Beteiligung im Kurs (einschlie?lich der Lekt?re der kursbegleitenden Texte) ? Referat (einschlie?lich Vorbereitung und Leitung der anschlie?enden Diskussion) ? ? **Pr?fungsleistung** ? Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00-12:00 Uhr (SCH 100.125) geschrieben. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? Falter, J?rgen W./Schoen, Harald (2014): *Handbuch Wahlforschung.* Wiesbaden: Springer VS. ? Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (2012): *W?hlerverhalten in der Demokratie. Eine Einf?hrung.* ?????Baden-Baden: Nomos. ? Roth, Dieter (2008): *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden.* Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 24.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068079	EinfÃ¼hrung in die Parteienforschung BS 82; BS 82; BA L2; BA LH; BS 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124	*Wieczoreck, M.*

Kommentar:
Politische Parteien sind f?r die Organisation und Funktionsf?higkeit von modernen Demokratien unverzichtbar. Sie stellen einen ubiquit?ren Akteur im politischen Prozess dar und heutzutage lassen sich lediglich in einigen Ausnahmef?llen - wie zum Beispiel in autorit?ren Milit?rdiktaturen oder traditionellen K?nigsherrschaften - keine Parteien finden (Ware 1996). So gestalten Parteien beispielsweise den Wahlprozess, ?bernehmen Regierungsverantwortung beziehungsweise Oppositionsarbeit und vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und staatlichem Handeln (Detterbeck 2011). Dieser zentralen Stellung von Parteien entsprechend hat sich mit der Parteienforschung ein au?ergew?hnlich komplexes Forschungsfeld im Schnittstellenbereich zwischen Soziologie und Politikwissenschaft entwickelt, dass sich durch ein breitgef?chertes Angebot an theoretischen und methodischen Zug?ngen auszeichnet (Wiesendahl 2016). ? Vor diesem Hintergrund richtet sich dieser Standardkurs an BA-Studierende und f?hrt in die wesentlichen theoretischen Ans?tze und Fragestellungen der (internationalen) Parteienforschung ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden hierzu zun?chst Parteien hinsichtlich ihrer Funktionen und Typen n?her beleuchtet. Dar?ber hinaus werden Parteiensysteme und ihre Eigenschaften er?rtert und ein ?berblick ?ber soziologische und rational-choice gepr?gte Theorien vermittelt. Darauf aufbauend werden die Grundz?ge des Wertewandels und die Entstehung gr?ner Parteien sowie - abh?ngig vom Interesse der Kursteilnehmenden - andere aktuelle Ph?nomene thematisiert. Der Kurs schlie?t mit der Frage, ob Parteien angesichts von vielf?ltigen Herausforderungen bei der Umsetzung von politischen Inhalten ?berhaupt noch einen Unterschied machen k?nnen. ? **Anforderungen** F?r das Bestehen des Kurses ist die Erbringung einer Studien- und Pr?fungsleistung erforderlich. Eine ausgiebige Lekt?re, der bereitgestellten Texte (haupts?chlich auf Englisch) wird zudem vorausgesetzt. Studienleistung: Erstellung einer Sitzungszusammenfassung mit Kurzpr?sentation oder die Durchf?hrung einer Rechercheaufgabe inklusive Kurzpr?sentation Pr?fungsleistung: Eine Hausarbeit, deren Umfang den Vorgaben der jeweiligen Pr?fungsordnung entspricht (Abgabefrist 25.09.17) ? **Einf?hrende Literatur** Detterbeck, Klaus 2011: Parteien und Parteiensystem. Konstanz: UTB. Ware, Alan 1996: Political Parties and Party Systems. Oxford: Oxford University Press. Wiesendahl, Elmar 2013: Parteienforschung im Rahmen der Sozialwissenschaften, in: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-60.

068080	EinfÃ¼hrung in die Umweltpolitik BA LF; BA L2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, SCH 100.124 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:
Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende – die Tageszeitung berichtet in aller Regelm??igkeit ?ber Umweltprobleme und diskutiert m?gliche L?sungsvorschl?ge. Die einen leugnen die Probleme als Ganzes, die Anderen streiten ?ber die beste L?sung: Wo setzt man an? Bei den Unternehmen, die das wirtschaftliche R?ckgrat der Gesellschaft sind oder bei den B?rgerinnen und B?rgern, die als Konsument/-innen und Steuerzahler/-innen ebenfalls ihren Teil zum allgemeinen Wohlstand beitragen? Welchen Stellenwert hat der Schutz der Umwelt gegen?ber wirtschaftlichem Wachstum? An welchem Punkt ist ein staatlicher Eingriff richtig, legitim und notwendig, um hohe Umweltkosten – wie zum Beispiel die Verschmutzung von Trinkwasser – abzuwenden? ? Eine Vielzahl an Akteuren gestalten die Umweltpolitik heutzutage mit: Kommunale Akteure ebenso wie internationale und nicht-staatliche Akteure. Welche Priorit?t sollte dem Umweltschutz einger?umt werden? Wer tr?gt die (Umwelt-)Kosten? In welchem Verh?ltnis stehen wirtschaftliche Interessen und Umweltschutz zueinander? Wie steht es schlie?lich um das Implementierungsdefizit in der Umweltpolitik??Mit welchen politischen Instrumenten lassen sich diese Defizite bew?ltigen? Und welche L?sung ist

?berhaupt politisch durchsetzbar? ? Im Seminar befassen wir uns mit ebensolchen Fragen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit Inhalt und Struktur des Seminars nach ihren Interessen und Vorkenntnissen mitzugestalten. Vorstellbar ist sowohl das Format der Einzelreferate ebenso wie das der Gruppenarbeit oder eine Kombination aus beidem. ? Viele der Texte zur Umweltpolitik sind ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang nach Ma?gabe der jeweiligen Pr?fungsordnung. Sie darf auf der Gruppenarbeit aufbauen.

068087	EinfÃ¼hrung in die AuÃŸenpolitik der Bundesrepublik Deutschland BS 82; BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BA B2; BA L2; BA B2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Panreck, I.*

Kommentar:

Kommentierung: Zeichnete sich die deutsche Au?enpolitik bis in die 1990er Jahre durch Zur?ckhaltung und Zivilmachtdenken aus, pr?gte die rot-gr?ne Regierungskoalition ab 1998 das Bild des au?enpolitisch „selbstbewussten" Deutschlands. Einher mit dem Richtungswechsel ging die zunehmende milit?rische Beteiligung der Bundesrepublik an Interventionen in Krisengebiete. Zentrale Fragen bedurften der erneuten Kl?rung: Welche Mittel darf und soll die Bundesrepublik im verteidigungspolitischen Werkzeugkasten bereithalten? Welche Rolle soll Deutschland in Nato, UN und EU einnehmen? Inwiefern ist die deutsche Au?enpolitik an den Willen der deutschen Bev?lkerung gebunden? ? Der Standardkurs f?hrt in die wesentlichen Fragen der deutschen Au?enpolitikforschung ein. Erstens kl?rt der Kurs die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Au?enpolitikforschung. Zweitens werden die zentralen inter- und supranationalen wie nationalen Akteure sowie die inter- und supranationale Einbindung der deutschen Au?enpolitik er?rtert. Drittens widmet sich der Kurs aktuellen weltpolitischen Herausforderungen und ihren Implikationen f?r die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. ? ? **Leistungsnachweis:** Referat und Klausur ? **Literatur zur Vorbereitung:** Gunther Hellmann/ Wolfgang Wagner/ Rainer Baumann (2014): Deutsche Au?enpolitik. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. Wilfried von Bredow (2006): Die Au?enpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einf?hrung. Wiesbaden. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 27.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068093	Politikinstrumente und die Implementierung von EU-Politiken BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-16, SCH 100.124 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-16, SCH 100.124	*Reinke, C.*

Kommentar:

Die Europ?ische Union (EU) verabschiedet Richtlinien, Verordnungen und weitere Rechtsakte – und dann? Je nach Rechtsakt sind dann die Mitgliedstaaten gefragt, die politische Entscheidung in ihre nationalen Gesetzestexte zu ?bernehmen und die jeweilige Politik durchzusetzen. Bei einigen Politiken werden Rechte einger?umt, bei anderen werden Grenzwerte festgelegt. Verschiedene Politikinstrumente stellen unterschiedliche Anforderungen an die staatlichen Institutionen. ? Die Europ?ische Union greift je nach Politikfeld auf unterschiedliche Politikinstrumente zur?ck, um ein zugrundeliegendes Problem zu adressieren. In der Umweltpolitik herrschen Sanktionen, Grenzwerte und Genehmigungsvorbehalte vor w?hrend ?konomische Instrumente, wie Abgaben und die selektive Leistungsgew?hrung der Sozialpolitik charakterisieren. ? Im Seminar geht es zun?chst darum die unterschiedlichen Politikinstrumente auszudifferenzieren, zu hinterfragen und in unterschiedlichen EU-Politikfeldern zu identifizieren. In einem zweiten Schritt stellt sich dann die Frage nach den Konsequenzen bei der Implementierung ausgew?hlter EU-Politiken. Inwiefern beeinflusst die Wahl des Politikinstrumentes die Implementierung einer EU-Politik? Welches Instrument ist unter welchen Bedingungen effektiver als ein anderes? ? Grundkenntnisse ?ber die Institutionen der EU (z. B. aus

dem Standardkurs von Herrn Dr. Freise) sollten vorhanden sein. Zudem sind viele der Texte zur Thematik ausschlie?lich auf Englisch verf?gbar, sodass die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte vorausgesetzt wird. ? F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine Studienleistung zu erbringen (z. B. Einzelreferat oder Gruppenarbeit und Diskussionsbeitr?ge). Die Pr?fungsleistung umfasst eine Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, die an die vorherige Gruppenarbeit ankn?pfen darf.

068099	EinfÃ¼hrung in die Friedens- und Konfliktforschung BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Schlag, G.*

Kommentar:

Als Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden“ erstmals 1868 erschien, erahnten wohl die Wenigsten welches Ma? an Gewalt, Hass und Vernichtung der Erste und Zweite Weltkrieg ?ber die Menschheit bringen w?rden. Krieg und Frieden sind auch heute - 150 Jahre sp?ter - immer noch zentrale Themen internationaler Politik. Sowohl Ursachen als auch die Mittel der Anwendung kollektiver Gewalt haben sich zwar in vielerlei Hinsicht ver?ndert. Doch das Ziel einer friedlicheren und gerechteren globalen Ordnung bleibt f?r die meisten Menschen aktueller denn je. ? Das Seminar soll einen Einblick in konzeptionelle, theoretische, methodische und praxisorientierte Debatten der Friedens- und Konfliktforschung bieten sowie eine kritische Reflektion ?ber die normativen Grundlagen der Theorie und Praxis von „Krieg und Frieden“ erm?glichen. Studierende lernen unterschiedliche Friedens- und Kriegsbegriffe, Konflikt- und Kooperationstheorien sowie Ans?tze der Konfliktbearbeitung kennen, die anhand von Beispielen veranschaulicht werden. ? **Studienleistung**: 10 Minuten Impulsreferat ? **Pr?fungsleistung**: Take-Home-Exam ? **Literatur zur Einf?hrung**: Gie?mann, Hans J. und Bernhard Rinke, Hrsg. 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Imbusch, Peter und Ralf Zoll, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung: eine Einf?hrung mit Quellen, Wiesbaden: VS-Verlag f?r Sozialwissenschaften. Schlotter, Peter und Simone Wisotzki, Hrsg. 2011: Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch, Baden-Baden: Nomos. Webel, Charles and Johan Galtung, Hrsg. 2007: Handbook of Peace and Conflict Studies, London and New York: Routledge. Young, Nigel J., Hrsg. 2010: The Oxford International Encyclopedia of Peace, Oxford: Oxford University Press (4 B?nde). Zangl, Bernhard und Michael Z?rn 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

068100	European Neighbourhood Policy BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125	*Anglitoiu, G.*

Kommentar:

European Neighbourhood Policy *Brief Syllabus* ? ? ***Structure:*** ?

- *Basic notions (enlargement, integration, deepening, association, effective multilateralism, frontier securitisation, Arab Spring, frozen conflicts, energy dependence, “The Euro-skepticism of prosperity”, Black Sea Synergy, Eastern Partnership, Union for the Mediterranean, Neo-Ottomanism, Neo-Islamism etc.)*
- *Analysis of ENP states and regional dynamics*
- *EU interests and priorities in its neighbourhood*
- *Assymetrical Risks and Threats to EU Security*
- *EU-NATO relationship and common border management*
- *Russian alternative scenarios of regional preeminence and fragmentation of its near abroad*

- *EU enlargement perspectives and challenges*

? ***Key questions:***

1. Is ENP a tool for EU regional hegemony, or export of democracy and market economy in its proximity?
2. Which are the limits of EU enlargement process?
3. Which external risks and threats are affecting the EU security?

? ***Bibliography:***

1. Richard G. Whitman, Stephan Wolff (eds.), 2012 - The European Neighbourhood Policy in Perspective, London: Palgrave
2. Helen Wallace, Mark A. Pollack, Alistair R. Young (eds.), 2015 – Policy Making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press, Chapters 17 (Ulrich Sedelmeier, *Enlargement: Constituent Policy and Tool for External Governance* pp. 407-435) and 18 (Bastian Giegerich, *Foreign and Security Policy: Civilian Power Europe and American Leadership*, p. 436-466)
3. George Anglitoiu, (2005-2016) – The Transdniestr Conflict, EUBAM, EU Security Strategy, EU Intelligence Service Dilemma and other essays on Republic of Moldova, Turkey, EFTA, Islamic Caliphate, terrorism and organised crime etc.
4. ENP Official Documents

? ***Exam requirements:*** 1 graded term paper of approx. 5000 words ? ? ?

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
	Einf?hrung:
05.05.2017	**Vorstellung des Seminarplans, Organisation, Themenvergabe**
	?
14.07.2017	
14.00 c.t. bis ca. 18.00	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?
III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr”**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?

XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?

?

068114	Terrorism Across Borders BS 82; BA LF; BA B2; BA B2; BS 82; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.301	*Rizkallah, S.*

Kommentar:

Effektive Terrorabwehr? Ist dieses komplexe Unterfangen im heutigen Zeitalter noch m?glich. Die Verhinderung von Anschl?gen bedarf nicht nur Umsicht sondern auch h?ufig Fantasie, denn sie setzt voraus, dass man sich in die Terroristen hineinversetzt und deren Ziele antizipiert. Doch wie soll und kann man sich in diese Menschen hineinversetzen? Wie will man sich gegen Terrorgruppen sch?tzen, die ?ber staatliche Grenzen hinaus miteinander verbunden sind? Diese Fragen wollen wir gemeinsam er?rtern. ? Der Standardkurs *"Terrorism Across Borders"* gibt eine Einf?hrung in die Sicherheitspolitik und vermittelt einen ?berblick ?ber die unterschiedlichen Ans?tze zur Analyse des transnationalen Terrorismus. Nach einer einf?hrenden Sitzung zu unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und zu „neuen" Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert, werden in den darauffolgenden Sitzungen verschiedene Verst?ndnisse der Radikalisierungs- und Terrorismusforschung kritisch diskutiert.? ? Ein Schwerpunkt des Standardkurses soll dabei auf den Prozessen der Radikalisierung liegen, die anhand von realen Fallstudien betrachtet und analysiert werden sollen. Das thematische Spektrum reicht dabei von *„lone wolf"*-Einzelt?tern zu transnationalen Terrorgruppen. Ziel des Standardkurses ist es, einen wissenschaftlich fundierten ?berblick ?ber Merkmale und Folgen des Terrorismus zu erhalten sowie praxisrelevantes Wissen zu den Hintergr?nden aktueller Entwicklungen zu erlangen. ? ? Der Kurs ist als Seminar konzipiert und verlangt eine regelm??ige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen. Die Studierenden sollten die Bereitschaft mitbringen, theoretisch anspruchsvolle Texte *(gr??tenteils auf Englisch)* zu lesen. ? Der Standardkurs findet teilweise als Blockseminar statt *(vier theoretische Sitzungen am 18.04., 25.04., 02.05., 09.05. sowie an zwei Blocktagen am 19.05., 20.05.)*.? ? ? Zum Erhalt des Leistungsnachweises sind eine Studienleistung und/oder Pr?fungsleistung zu erbringen. - Studienleistung *(Unbenotet)*: Kurzpr?sentation sowie aktive Teilnahme am Seminar - Pr?fungsleistung?*(Benotet)*: 90-min?tige Klausur ?

068116	Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer BerÃ¼cksichtigung der politischen Dimensionen des ReligiÃ¶sen BA 82; BA B2; BA L2; A1; BA 82 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-17 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hahn, K.*

Kommentar:

Bachelorseminar: Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer Ber?cksichtigung der politischen Dimensionen des Religi?sen ? 2-st. - Do 16 – 18 Uhr – Sch 100.101 – Beginn: Zweite Semesterwoche ? Gegenw?rtig wird zur Legitimation politischer Herrschaftsanspr?che und bestimmter politischer Praktiken zunehmend die Religion in Anspruch genommen. Die diesbez?gliche politikwissenschaftliche Auseinandersetzung ist dringlich. Sie sollte jedoch auf der Basis einer durch die kritische Philosophie fundierten Politiktheorie erfolgen. In diesem Seminar sollen deshalb ausgew?hlte sowie von Seminarteilnehmern zus?tzlich genannte politiktheoretisch relevante Studien zu dieser Philosophie diskutiert werden. ? Lit.-Hinweise: Der Art. Politik in J. Ritter/K. Gr?nder (Hrsg.): Historisches W?rterbuch der Philosophie. Bd. 7, S. 1057 f. - Die Kant- und Fichtebeitr?ge in Winfried B?ttcher (Hrsg.): Klassiker des europ?ischen Denkens - Der Fichtebeitrag in Manfred Buhr (Hrsg.): Das geistige Erbe Europas. Neapel 1994 - Kant: Zum Ewigen Frieden - Hahn, K.: Staat, Erziehung und Wissenschaft bei J.G.Fichte. M?nchen 1969 - Czirj?k, J./Hahn, K.: Wege der Deutungen. Vortr?ge des Fichte-Forums in Kapos?r (sc. nach dem Fall

der Berliner Mauer). M?nster 1992

Politik im BSc Landschaftsökologie

Grundkurse

068000	EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA BH; BA BG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Hunger, U.*
Kommentar:		
Der Vergleich gilt als der K?nigsweg der Politikwissenschaft. Im Grundkurs werden ausgew?hlte Bereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft vorgestellt und anhand von Basistexten behandelt. Ferner werden ausgew?hlte L?nder n?her in den Blick genommen. Im Einzelnen wird auf folgende Bereiche eingegangen: ? -??????? Entstehung und Entwicklung der Teildisziplin Vergleichende Politikwissenschaft -??????? Vergleich als sozialwissenschaftliche Methode -??????? Vergleichende Regierungslehre -??????? Wohlfahrtsstaaten im Vergleich -??????? Vergleichende Demokratie-/Transformationsforschung -??????? Zivilgesellschaften im Vergleich. ? ? Der Scheinerwerb ist mit folgenden Anforderungen verbunden: ? - regelm??ige Teilnahme an der Vorlesung - aktive Teilnahme am Begleittutorium - ?bernahme eines Kurzreferates im Tutorium - Bestehen der Abschlussklausur. ? ? Literaturhinweise: ? - Von Beyme, Klaus (2010): The Historical Development of Comparative Politics. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 1-15 - Simonis, Georg/ Lauth, Hans-Joachim/ Br?chler, Stephan (2010): Comparative Politics in the 21st Century. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 35-54 ? ? GRUNDLAGE DER VORLESUNG UND DES TUTORIUMS SIND DIE TEXTE IM READER. ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**		

068001	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft BS 82; BA L2; BA B2; BA BH; BA 82; BA 82; BS 82	*Hunger, U.*

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dietz, T.*
Kommentar:		
Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.		

068003	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA LH; BS BH; BA BH; BA 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.124 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107	*Dietz, T.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.05 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.124 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.301 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.125 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	

Kommentar:

Die Plätze in den Tutorien zum Grundkurs werden in der ersten Seminarwoche vergeben. Für die Inhalte der Veranstaltung siehe Kommentar zur Vorlesung.

English Courses

English Courses BA

068014	Environmental Political Theory BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Gumbert, T.*

Kommentar:

Course description: ? Environmental Political Theory (EPT) reflects on a range of new and already established terms and concepts that theorize about the human relationship to nature (or the non-human) and about “ways to reverse, mitigate, and/or adapt to ecological threats and devastation” (Gabrielson et al. 2016: 4). The authors in the field of EPT draw from various traditions in political theory (liberalism, republicanism, pluralism, critical theory etc.) and scholarship of neighboring disciplines (geography, philosophy, animal studies, feminist theory, science and technology studies etc.), which constitutes EPT as a broad field of inquiry. The theoretical concepts of interest, for example sustainability, biodiversity or the Anthropocene, cannot be contained within a particular issue area for government policy (such as environmental policy), but effect, on the contrary, a wide range of political concerns including culture and difference, citizenship, societal needs, democratic deliberation, human rights, structural injustice, consumption and well-being, wealth and poverty. It is therefore particularly important to develop a thorough understanding of these in political discussions widely disseminated, profoundly complex and often highly contested terms. ? ? The seminar will engage with “classics” in the field (e.g. Dryzek’s *Rational Ecology*, Dobson’s *Green Political Thought*) as well as with contemporary theoretical debates within the Global Environmental Governance, Environmental Justice and/or Sustainability literature (*Post-sustainability, Environmentality, New/Green Materialism* etc.). The discussed texts use a number of different “techniques” in political theory, among them conceptual critique, normative analysis of structures of power or nuanced understandings of political values (e.g. democracy, justice and freedom). Thus, the seminar’s aim is to give a comprehensive overview of key approaches to political theorizing in relation to environmental concerns. ? ? ? **General reading:** ? Death, Carl (ed.) (2014): *Critical Environmental Politics*. London/New York: Routledge. Dryzek, John S.; Honig, Bonnie and Anne Phillips (eds.) (2006): *The Oxford Handbook of Political Theory*. Oxford: Oxford University Press. Gabrielson, Teena; Hall, Cheryl; Meyer, John M. and David Schlosberg (eds.) (2016): *The Oxford Handbook of Environmental Political Theory*. Oxford: Oxford University Press. Nicholson, Simon and Paul Wapner (eds.) (2015): *Global Environmental Politics. From Person to Planet*. London: Paradigm

Publishers. ? ? ? **Course requirements (short):** ? The seminar (including all course materials provided) will be conducted in English. There is however no need for “Oxford English” language proficiency, the seminar should rather be understood as an exercise in reading, writing and debating in a non-native language. Apart from acquiring content-related knowledge in the field of Environmental Political Theory, the central goals of the seminar consist in the practice of reading and preparing academic literature systematically for discussion in class and learning to engage in these discussions through reasoned and theory-based argumentation. ? Students will be required to hand in short written assignments on a number of topics discussed during the course of the semester. Possible questions to take up in an essay will be provided for each session (“Studienleistung”). ? The seminar can be successfully completed by writing a term paper at the end of the semester (word count: 5000-6000, references included; deadline: September 30th 2017) (“Pr?fungsleistung”).

068020	Ethics and Sustainability Governance in International Value Chains BA 82; A1; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Grabs, J.*

Kommentar:

Child labor, deforestation, environmental pollution, human rights abuses - there are many sustainability issues in international value chains that need to be solved. This interdisciplinary seminar gives an overview of governance tools that governments, NGOs and private actors have developed to improve the economic, social and environmental sustainability of international production and consumption. From international trade agreements to local fisheries councils, from Fair Trade certifications to public-private partnerships, we will study the accomplishments and shortcomings of many real-world mechanisms on different levels of the global-local and public-private spectrums. The literature covered will include approaches from political science, international law, business ethics and economics that critically examine questions of legitimacy, effectiveness, and representativeness of existing approaches. We will also incorporate many current issues into our discussions. ? Obwohl der Kurs auf Englisch durchgef?hrt wird, ist kein bilinguales Sprachniveau erforderlich, und die Hausarbeit kann sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch eingereicht werden – traut euch also! ? Studienleistung: Referat auf Basis von Literaturauswertung oder eigenen Datenanalysen ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, in deutscher oder englischer Sprache, Abgabe bis 30.09.2017 ? Literatur: Die Kursliteratur setzt sich aus Journal-Artikeln zusammen und wird ?ber das LearnWeb zu Semesterbeginn verf?gbar gemacht.

068051	Security in practice: conflict management in contemporary Iraq BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 08-17 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-14, SCH 100.125 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-12, SCH 100.125 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-17 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-17 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-17 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.125	*Goldstein, B.*

Kommentar:

The seminar introduces into theoretical approaches and practical considerations to peace and conflict with a focuses on contemporary challenges to peace and security in Iraq. More specifically we will explore how security problems and global threats are perceived and approached from a political, social, economic and military perspective. ? The seminar comprises of three parts: 1)????? Two introductory session into some of the theoretical approaches of peace and conflict studies, the status and ethics of violence and the use of force in international relations, and psychological aspects of war at the Institute of Political Science (WWU) (12.5.2017 and 2.6.2017). 2)????? Summer School (June 26nd – 30, 2017) in cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps in M?nster at its Headquarter (M?nster). 3)????? One post-summer school session at the Ifpol (7.7.2017). The summer school in

cooperation with the 1 (German/Netherlands) Corps allows students to get into touch with first-hand perceptions, perspectives and opinions of military personnel. This context is a rare opportunity for critical discussions. Thematically the summer school will focus on civil-military cooperation and on political, cultural and gender aspects of conflict management in the case of Iraq. We will hear inputs of different experts from civil society and academia on the respective topics. Students will also participate in small simulations and crisis scenarios during the summer school in order to experience the combining efforts of civil and military actors in a post-conflict situation first-hand. ? ? All students are required to read the compulsory readings and choose a theme for an essay which will be presented and discussed at the second session. Additionally all students will take part in the Summer School and actively participate in the simulations and discussions. A final essay – a short reflection paper on the summer school – will be handed in after the Summer School. ? **The number of participants from M?nster University is limited to 15 persons.** The summer school will also be attended by students from the OTH Regensburg.

068100	European Neighbourhood Policy BA 82; BA 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 09-17, SCH 100.125	*Anglitoiu, G.*

Kommentar:

European Neighbourhood Policy *Brief Syllabus* ? ? ***Structure:*** ?

- *Basic notions (enlargement, integration, deepening, association, effective multilateralism, frontier securitisation, Arab Spring, frozen conflicts, energy dependence, "The Euro-skepticism of prosperity", Black Sea Synergy, Eastern Partnership, Union for the Mediterranean, Neo-Ottomanism, Neo-Islamism etc.)*
- *Analysis of ENP states and regional dynamics*
- *EU interests and priorities in its neighbourhood*
- *Assymetrical Risks and Threats to EU Security*
- *EU-NATO relationship and common border management*
- *Russian alternative scenarios of regional preeminence and fragmentation of its near abroad*
- *EU enlargement perspectives and challenges*

? ***Key questions:***

1. Is ENP a tool for EU regional hegemony, or export of democracy and market economy in its proximity?
2. Which are the limits of EU enlargement process?
3. Which external risks and threats are affecting the EU security?

? ***Bibliography:***

1. Richard G. Whitman, Stephan Wolff (eds.), 2012 - The European Neighbourhood Policy in Perspective, London: Palgrave
2. Helen Wallace, Mark A. Pollack, Alistair R. Young (eds.), 2015 – Policy Making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press, Chapters 17 (Ulrich Sedelmeier, *Enlargement: Constituent Policy and Tool for External Governance* pp. 407-435) and 18 (Bastian Giegerich, *Foreign and Security Policy: Civilian Power Europe and American Leadership*, p. 436-466)
3. George Anglitoiu, (2005-2016) – The Transdniestr Conflict, EUBAM, EU Security Strategy, EU Intelligence Service Dilemma and other essays on Republic of Moldova, Turkey, EFTA, Islamic Caliphate, terrorism and organised crime etc.

4. ENP Official Documents

? ***Exam requirements:*** 1 graded term paper of approx. 5000 words ? ? ?

068113	Capitalism and Democracy: The Role of Conflict and Consensus in Political Economy BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BS 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.125	*Jerg, L.*

Kommentar:

Capitalism and Democracy: The Role of Conflict and Consensus in Political Economy

Lukas Jerg, M.Sc., SoSe 2017, Monday 16-18 SCH 100.125

?

Introductory Meeting: 24 April 2017

First Session: 8 May 2017

Lekt?rekurs on Varieties of Capitalism and Power Resource Theory

?

? This course offers a chance to read on and understand some of the implications of the relationship between capitalism and democracy. We will set out to explore answers to questions such as: How does social and economic inequality influence politics? ? The aim is to start by understanding the Varieties of Capitalism-Approach, something that has been widely cited and is generally considered to be one of the most influential approach in political economy. But we will put in context. What does it build on? And what does it try to refute? We will see that there are generally two broad approaches to investigate the role of democracy and capitalism. ? First, conflict is the main driver of the relationship: One general approach makes a clear distinction between democracy and capitalism and sees democracy as an opportunity to redistribute market inequalities resulting from capitalism. Based on the relative strength of organised labour interests, the welfare state compensates accordingly through redistribution and welfare state provisions. As the welfare state serves the working class, it has to be enforced against the capital (i.e. employers). The extent of redistribution/equality achieved by a welfare state mirrors in turn the relative strength of organised labour interests. That's the reason Scandinavian welfare states were generally – put in a simply manner - considered to be the most generous, whereas liberal welfare states in Anglo-Saxon countries cater more towards the interests of employers, while conservative continental welfare states take an intermediate position. This approach is based on the Power Resource Theory formulated by Walter Korpi. ? However, there has emerged a different strain of literature focusing on explaining persistent differences in modern capitalist states. They offer a different explanation for varying welfare states, putting a consensus over competitive advantage into the heart of their theoretical framework. This literature on the Varieties of Capitalism (VoC) is widely cited and has inspired massive amounts of research. We will first set out to read seminal essays of the VoC-literature and second, put it into context with the Power Resource Theory literature. ? Eventually, we will confront the VoC- and PRT-theory with recent developments in the German political economy and across Europe, such as dualization of labour markets and new forms of labour market risks. We will aim to critically assess the advantages the literature provides in making sense of persisting inequalities and to identify potential shortcomings. This could provide a basis for potential topics for a bachelor-thesis. ???? ? **Notes:**

- This is a *Lekt?rekurs*. Seminar discussions are based on intensive reading of the literature. Although I will strictly limit the amount of reading to one text per session, a thorough reading

is essential.

- This course is designed for all students interested in capitalism and political economy from a political science perspective, especially it's meanings for equality and redistribution through the welfare state. I welcome critical perspectives and will try to accommodate them into the seminar.
- The course does not require previous knowledge. If you're interested in the topic, join the seminar!
- The course will be held in English. **Don't be intimidated by that fact! Dare to attend nevertheless. This course is designed for non-native speakers.** It is intended as a safe space to practice and further your knowledge of English in a scientific context: A soft-skill that you will need in any work environment you might want to choose later on. Talking about literature that is written in English is easier when speaking English, anyway.

? **Studien- und Pr?fungsleistungen**

- This course builds on a thorough reading of a strictly limited amount of literature. Reading is therefore basic condition of participation
- We will not have presentations, but focus on a debate about the literature and clarifications of all questions. Therefore the *Studienleistung* (non-marked, but mandatory for passing the course) is going to be a short essay on a given question, which is to be handed in after the *Pfingstferien* in the first half of June.
- The *Pr?fungsleistung* (marked assessment) is going to be an essay on a self-chosen topic to be handed in the end of August to an extent according to the respective regulations of your undergraduate programme.

? **Literature** To get a head start, I recommend the following reading:

- **Hall, Peter A. and Soskice, David. 2001. An Introduction to Varieties of Capitalism, In: Hall/Soskice (eds.) Varieties of Capitalism. The Institutional Foundations of Comparative Advantage. Oxford University Press.**

English Courses MA

068025	Understanding policy process from different vantage points: a review of leading policy frameworks MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Long, L.*

Kommentar:

How do new policies emerge? When, how, and why do policies change? These are two of the main questions that drive policy studies. Different frameworks have been put forward to answer these questions. In this course, we will study the policy process (policy emergence and change) from agenda setting to evaluation, paying particular attention to the different ways these processes are articulated within a number of leading public policy frameworks (Rational Choice Theory, Institutionalism (and new institutionalism), Multiple Streams Theory, Advocacy Coalition Framework, Social Construction Theory, Punctuated Equilibrium Theory, as well as the Policy Adoption and Diffusion literature). Grades will be based on 5 one page written assignments, 3 policy briefs (about 5 pages each), and a group paper and presentation.

068044	Europe and the Geopolitics of Oil Gas MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.301	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Content Energy today is a critical element in the formulation of national strategies, the exercise of political power, and the configuration of the international system. Despite alternative sources being worked, both Oil and Gas continue to be the main sources of reliable energy for most of the Western world. Also, current pressures to reduce carbon emissions, force European countries to place their energy policies in the broader context of grand foreign policy strategies. The Euro region and the European Union in particular, have both individual and collective strategies towards the provision of secure, and if possible, clean energy. However, the absence of a common energy policy creates important tensions and differences among member countries. The Geopolitics of Oil in Europe pretends to examine the connection between international security, politics, and Oil and Gas supply decisions in the Euro region. The course takes energy security from the perspective of the Oil and Gas market as its starting point. Some new technologies will be addressed, such as those that make the extraction of shale gas more economical – and how these technologies could shape new alliances. Finally, we will discuss the possible consequences of a successful shift away from petroleum based economies and how this ”new energy order” could alter the global politics. The Course has four main objectives:

- Gaining a better understanding of the energy security interests in producer and consumer countries;
- Identifying and analyzing how countries have altered their foreign policies, domestic efforts, and military strategies in light of such concerns;
- Examining the shifting trends in the Oil and Gas world;
- Anticipating new patterns and political alliances in light of these trends

? *2. Organization* The Course has been designed as a Reading Course. Every session will work on topics detailed in the course syllabus. It comprises group discussions with alternative uses of Multimedia presentations (Power Point, Video). Reading materials will be provided or suggested for each class. Evaluation will be made on the basis of a Class Presentation, an Essay paper, of which the main theme should have been previously discussed with the Lecturer in charge, and a final exam. It is mandatory to read all materials assigned before each class. No laptops will be permitted in the classroom except for those of students who are making presentations. Cell phone use is also prohibited during class. ? ? *3. Basic Literature* Daniel Yergin, *The Quest: Energy, Security, and the Remaking of the Modern World*, (New York: Penguin Press), 2011 Jan H. Kalicki and David L. Goldwyn (eds.) *Energy and Security: Strategies for a World in Transition* (Johns Hopkins University Press, 2013) Gal Luft and Anne Korin (eds.), *Energy Security Challenges for the 21st Century* (Santa Barbara, CA: Praeger Security International), 2009. Victor, David, Amy Jaffe, and Mark Hayes, eds. *Natural Gas and Geopolitics: From 1970 to2040*. New York, NY: Cambridge University Press, 2006 ?

068045	Globalization Research Today. Theory and History. MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*Hernandez, I.*

Kommentar:

1. Content ? ? The growing global networking and integration of geographic and economic areas, has in recent years shown us the scope of Globalization as a discipline. Research on the topic commonly deals with symptoms and causes detailed from different theoretical perspectives. For some, globalization is seen as an ongoing process of integration of states and markets, which produces a new socio-economic space. In this sense, the degree of globalization is empirically measurable. For others, the process is less independent and has core guiding forces and interests mostly from multinational companies and growing economic powers. ? In the investigation of such a complex phenomenon, research should also address broader definitions and historical approaches, because what may seem today as an ongoing process, is at the same time the result of a multivariable development of the world’s legal and political environment. ? ? This course examines the intertwining forces at stake in the global system. Individual countries or regions are exposed in their relation with the rest of the

world. The course also aims to analyze the political, economic and social trends behind the current globalization process. We consider the challenges derived from the forced proximity in the so called "Global Village" and the need for structures in the ”Liquid Society”. ? ? ? *2. Organization* ? The Course has been designed as a Reading Course. Every session will work on topics detailed in the course syllabus. It comprises group discussions with alternative uses of Multimedia presentations (Power Point, Video). Reading materials will be provided or suggested for each class. Evaluation will be made on the basis of a Class Presentation and an Essay paper (Hausarbeit), of which the main theme should have been previously discussed with the Lecturer in charge. It is mandatory to read all materials assigned before each class. ? ? ? *3. Basic Literature*
? Michael W. Weinstein, ed., Globalization: What’s New, Columbia University Press, New York, 2005. Ronald Findlay and Kevin H. O’Rourke, Power and Plenty: Trade, War, and the World Economy in the Second Millennium, Princeton University Press, Princeton and Oxford, 2007. Barry Eichengreen, Globalizing Capital: A History of the International Monetary System, 2nd ed., Princeton University Press, Princeton and Oxford, 2008. Peter Singer, One World: The Ethics of Globalization, 2nd ed., Yale University Press, New Haven and London, 2002. Dani Rodrik, Has Globalization Gone Too Far? Institute for International Economics, Washington, DC, 1997.

068061	Peacekeeping and the Responsibility to Protect MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.4	*Schlag, G.*

Kommentar:

Since its first deployment in 1947/48, the concept of peacekeeping has tremendously changed theoretically and empirically. Invented as a political instrument for saving the peace globally, peacekeeping missions are confronted with multiple challenges on the ground. Central characteristics such as the consent of the parties for the deployment of Blue Helmet troops, impartiality and the non-use of force except in self-defense and defense of the mandate have been adopted to new circumstances in reality. While the evolution of a Responsibility to Protect symbolizes the normative transformation of international politics, it also makes contesting norms and practices visible. Multiple state and non-state actors are key players in this game, policies are multifaceted including military, economic, social and diplomatic efforts, and global power structures and inequalities often complicate sustainable responses to violent conflicts. ? The seminar addresses the changing normative context of international politics in regard to peace and security. Students will learn how and why concepts of peacekeeping and peace-enforcement changed and will discuss the evolution of the Responsibility to Protect. Students will learn how to apply their theoretical and historical knowledge to empirical cases in order to describe, explain and critically reflect the changing nature of peacekeeping. ? ? **Study achievement (Studienleistung)**: 30-minute group presentation of a case study ? **Exam (Pr?fungsleistung)**: term paper according to the guidelines of the study program's exam regulations ? **Literature**: Bellamy, Alex J. 2009: Responsibility to Protect, Cambridge: Polity Press. Bellamy, Alex J. and Paul Williams 2010: Understanding Peacekeeping, 2nd ed., Cambridge: Polity Press. Risse, Thomas, Stephen C. Ropp and Kathryn Sikkink, eds. 2013: The Persistent Power of Human Rights - From Commitment to Compliance, Cambridge: Cambridge University Press.

068062	The EU as a global actor: concepts, debates, and cases MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.107	*Schlag, G.*

Kommentar:

The nature of the beast - the European Union (EU) - has fascinated scholars since Western European governments started to cooperate and then integrate policies in the 1950s. Reflecting on over six decades of enhanced cooperation, the European Union was awarded the Nobel Peace Prize in 2012 for its advancement of peace and reconciliation, democracy and human rights in Europe. The European integration process, however, has also created a more visible and powerful EU on a global political stage. The EU has become a key player in international trade, economic, environmental, even security policies over the years. Neither a super-state nor a mere international organization, the EU remains an

actor sui generis with varying capabilities in different policies. ? The seminar addresses the distinct actorness of the EU based on theoretical concepts in International Relations and European Studies. Students will learn how and why the EU developed as a global actor. They will critically discuss the achievements and setbacks of EU's external relations and foreign policies based on the study of different cases. ? ? **Study achievement (Studienleistung)**: three text summaries; in-class working groups ? **Exam (Pr?fungsleistung)**: term paper according to the guidelines of the study program's exam regulations ? **Literature**: Smith, Karen E 2013: EU foreign policy in a changing world, 3rd edition, Cambridge: Polity Press. Keukeleire, Stephan and Tom Delreux 2014: The Foreign policy of the EU, 2nd edition, Houndsmill and New York: Palgrave McMillan. Wallace, Helen, Mark Pollack and Alasdair Young 2015: Policy-making in the European Union, 7th edition, Oxford: Oxford University Press. Hill, Christopher and Michael Smith 2011: International Relations and the European Union, 2nd edition, Oxford: Oxford University Press.

068067	Parties and Party Systems in Europe MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107	*Treib, O.*

Kommentar:

Seminar Description ? Political parties are key players in modern mass democracy. Against this background, this seminar seeks to elucidate how party political competition in various European countries is structured, how the current party systems emerged and evolved over time, and to what extent the logic of political competition has changed as a reaction to both internal and external pressures. In the context of our discussion of party systems, we will not only deal with the ideological profiles of political parties but also with the underlying political preferences of voters and with the impact of changing mass preferences on the structure of party systems. ? The first part of the seminar discusses a number of classical approaches to party organization and party system analysis. The second part then addresses the issue of party and party system change. We look at the cartel party thesis and discuss to what extent Europeanization has transformed domestic party organization. We also look at the rise of Green or New Left parties, right-wing populist and Eurosceptic political parties against the background of societal phenomena such as the growing importance of post-materialist values as well as the impact of globalization and European integration. ? ? ? **Requirements** In order to pass the seminar, students are required to prepare the weekly reading assignments, participate in research groups that will look at specific aspects of the seminar topics, and, depending on the study programme, either write a seminar paper on a topic related to the seminar theme or take an oral exam. ? ? ? **Introductory Reading** Crotty, William S./Richard S. Katz (eds.), 2006: *Handbook of Party Politics*. London: Sage. Dalton, Russel J./Hans-Dieter Klingemann (eds.), 2007: *The Oxford Handbook of Political Behavior*. Oxford: Oxford University Press. Mair, Peter, 2014: *On Parties, Party Systems and Democracy*. Colchester: ECPR Press.

068105	"Keep your eyes fixed on the real political world": Realism in Political Theory MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Westphal, M.*

Kommentar:

Political theorists face the challenge of combining two tasks. On the one hand, they find themselves in some distance to the political practices in the real world and are expected to develop a critical stance on the status quo – thus develop proposals on how things could or should be instead. This is the normative task of political theory. On the other hand, their reflections must not become detached from the world of real politics. A theory that presents highly attractive scenarios which cannot be realized seems pointless. There are different answers to how this tension should be dealt with. More recently, a number of political theorists who call themselves “realists” argue that political theory should focus on its fit with the conditions of the real world. They claim that much of political theory, most prominently John Rawls’s influential *A Theory of Justice*, works with an unhealthy level of idealisation. Realist political theory is presented as an alternative to this tradition of “liberal moralism”. It is sensitive

towards the various non-ideal features of politics such as power inequalities and injustices and focuses on modest political goals like peace rather than demanding conditions of justice. This course invites students to explore the advantages, pitfalls and prospects of realist political theory. What can realist political theory achieve? Does it dismiss the normative task of political theory, or does it offer a more attractive interpretation of it? While we will deal intensely with the arguments and concepts presented by realists, this course also means to encourage students to critically reflect the role of political thinking. ? The exam performance consists of a seminar paper whose length will be defined according to the applying examination regulations.

Master Politikwissenschalt (Alte PO)

Modul 14: Forschungskolloquium

068030	Forschungs- und Examenskolloquium MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Kersting, N.*

068031	Examenskolloquium MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Willems, U.*

068033	Kolloquium MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Frantz, C.*

068034	Forschungs- und Examenskolloquium: Verfassung und Grundlagen politischer Gesellschaften in der EU MA 88; MA 88 14-täglich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Wilde, G.*

Kommentar:

Das Kolloquium dient der Entwicklung, Pr?sentation und Diskussion von Examens- und Qualifikationsarbeiten sowie von Forschungsprojekten insbesondere im Bereich der politikwissenschaftlichen Europa- und Geschlechterforschung. ? Mit Blick auf die wirtschaftlichen, institutionellen und zivil- und b?rgergesellschaftlicher Grundstrukturen der EU geht es um die Analyse zentraler Politik- und Problemfelder des europ?ischen Mehrebenensystems. Vor diesem Hintergrund vermittelt das Kolloquium umfassende Kenntnisse zu theoretischen Ans?tzen der europ?ischen Integration, verbunden mit dem Ziel, die Studierenden zu bef?higen, selbst?ndig Fragestellungen zu entwickeln und methodisch und konzeptionell auf ausgew?hlte Untersuchungsbereiche anzuwenden.

068036	Kolloquium fÃ¼r ExamenskandidatInnen MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Treib, O.*

Kommentar:

Inhalt ? Das Kolloquium ist f?r Studierende gedacht, die ihre Masterarbeit bei Professor Treib schreiben wollen. Es wird abwechselnd als Plenumsveranstaltung und als Sprechstunde f?r ExamenskandidatInnen abgehalten. In den Plenumsveranstaltungen sollen die Studierenden ihre Projekte vorstellen und diskutieren. Die Sprechstunde ist f?r die individuelle Besprechung von Themen und Fragestellungen der Abschlussarbeiten vorgesehen. ? ? **Einf?hrende Literatur** ? King, Gary/Robert O. Keohane/Sidney Verba, 1994: *Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research*. Princeton: Princeton University Press. Pl?mper, Thomas, 2008: *Effizient*

Schreiben: Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten. 2. Auflage, M?nchen: Oldenbourg. Toshkov, Dimiter, 2016: *Research Design in Political Science*. London: Palgrave Macmillan. ?

068038	Kolloquium MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Im Kolloquium f?r Abschlussarbeiten und Dissertation werden wir in Form eines speziellen Diskussionsforums den jeweiligen Stand der vorgestellten Arbeiten konstruktiv kritisieren und beratend diskutieren. Die Idee ist dabei, dass eine Arbeitsskizze jeweils zun?chst von einer/m anderen TeilnehmerIn vorgestellt und dann von einer/m dritten TeilnehmerIn diskutiert wird, bevor der/die eigentliche AutorIn dann sowohl die Vorstellung als auch die Diskussion kommentiert. Dieses Vorgehen f?hrt dazu, dass die Verst?ndlichkeit und Klarheit der Arbeit und der darin enthaltenen – theoretischen wie empirischen – Argumentation ungemein gef?rdert wird. ? Teilnahmeberechtigt und gleichzeitig informell verpflichtet sind alle Studierende / DoktorandInnen, die bei mir ihre Abschlussarbeit / Dissertation schreiben. Weitere Studierende / DoktorandInnen sind nach R?cksprache mit mir aber ebenfalls herzlich willkommen.

068039	Von der Idee zur Abschlussarbeit MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Goldstein, B.*

Kommentar:

Der Kurs richtet sich an Studierende, deren Abschlussarbeit von Bj?rn Goldstein betreut wird. Insbesondere die Bachelor-Arbeit bringt oftmals die Herausforderung mit sich, zum ersten Mal eine benotete, wissenschaftliche Arbeit in einem gr??eren Rahmen zu verfassen. An dieser Stelle kommt es darauf an, inhaltliche und methodische Kenntnisse miteinander zu verbinden und auf einen empirischen Fall anzuwenden. Dies bedeutet, dass Wissen aus dem ganzen Studium und aus unterschiedlichen Kursen abgerufen und angewandt werden muss. Dieser Kurs bereitet die Studierenden gezielt darauf vor, diese Aufgabe zu bew?ltigen und leitet sie dazu an, in wechselseitiger Interaktion mit anderen Studierenden das eigene Projekt weiterzuentwickeln. ? Ziel des Kurses ist es ein Expos? zu dem jeweiligen Projekt auszuarbeiten. Hierbei soll eine konkrete Fragestellung entwickelt werden, um die Idee der Arbeit in ein bearbeitbares Projekt zu verwandeln. Das Thema der Abschlussarbeit soll klar eingegrenzt werden. Schlie?lich ist die Pr?zisierung von Theorie und Empirie ein weiteres, zentrales Element des Seminars. ? Grunds?tzlich ist der Kurs ist auf die W?nsche der Studierenden zugeschnitten und das Programm somit vergleichsweise flexibel. ? Pr?fungsleistung: Pr?sentation der eigenen Projektidee + Abschlussarbeit ? Studienleistung: Pr?sentation der eigenen Projektidee

---

068088	Kolloquium fÃ¼r ExamenskandidatInnen MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Mause, K.*

Kommentar:

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die ihre Bachelor- oder Masterarbeit bei Herrn Mause schreiben bzw. schreiben wollen. Bitte melden Sie sich dazu per E-Mail an:

karsten.mause@uni-muenster.de

Anschlie?end erhalten Sie n?here Informationen zum Ablauf des Kolloquiums.

Das Kolloquium findet in Raum 208 statt.

Modul 15: Praktikum

068071	Praktikumsbericht (Masterstudiengang) MA 88; MA 88	*Schubert, K.*
Kommentar:		
Prüfungsordnung 14 (Beginn Wintersemester 14/15): Die Praktikumsdauer umfasst mindestens acht Wochen. Das Praktikum kann auch in zwei Teilpraktika geteilt werden, die zusammen mindestens acht Wochen umfassen. Ein Teilpraktikum muss mindestens zwei Wochen umfassen. Der Praktikumsbericht wird in diesem Fall über eines der beiden Teilpraktika verfasst. Eine Praktikumswoche umfasst ca. 40 Arbeitsstunden. Die Anwesenheit am Arbeitsplatz ist mit dem Praktikumsgeber zu vereinbaren. Die Prüfungsleistung ist ein Praktikumsbericht im Umfang von ca. 5.000 Wörtern, der in einem ersten Teil (ca. ein Drittel des Berichts) über den Ablauf des Praktikums berichtet und in einem zweiten Teil das Praktikum vor dem Hintergrund einer politikwissenschaftlichen Fragestellung reflektiert. Der Praktikumsbericht wird nicht benotet. Es gelten die Anforderungen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (korrektes Zitieren, Quellenangaben, angemessener Stil etc.) Einen Leitfaden zum Praktikumsbericht finden Sie auf der Homepage des IfPol unter http://www.uni-muenster.de/IfPol/sic/praktikum.html.		

Kommunikationswissenschaft

Bachelor-Studiengang Kommunikationswissenschaft

Modul 12000: Einführungsmodul II: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft II

068280	EinfÃ¼hrung in die Kommunikationswissenschaft II BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA 82; LS; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 1	*Waldherr, A.*
Kommentar:		
Dieses Modul ergänzt die Lehr- und Lerninhalte des Moduls 1 und erweitert die Einführung in die Kommunikationswissenschaft um die Grundzüge des Mediensystems mit den Schwerpunkten Medienpolitik, -recht, -ökonomie und Medienorganisationen. Außerdem erhalten die Studierenden einen Überblick über die Berufsfelder im Bereich der öffentlichen Kommunikation (u.a. Journalismus, Public Relations/Kommunikationsmanagement, Werbung und Medienforschung). In dem die Vorlesung begleitenden Tutorium werden die Lerninhalte wiederholt und vertieft. Leistungsnachweis: Klausur		

068283	Tutorium EII 3 (EinfÃ¼hrungsmodul) BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, G 32	

068284	Tutorium EII 4 (EinfÃ¼hrungsmodul) BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 204	

068285	Tutorium EII 5 (EinfÃ¼hrungsmodul) BA 82; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP4 107	

068286	Tutorium EII 6 (EinfÃ¼hrungsmodul) BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, G 209	

068287	Tutorium EII 7 (EinfÃ¼hrungsmodul) BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ES 227	

068281	Tutorium EII 1 (EinfÃ¼hrungsmodul) BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	

068282	Tutorium EII 2 (EinfÃ¼hrungsmodul) BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, G 209	

068288	Tutorium EII 8 (EinfÃ¼hrungsmodul) BA 82; BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ES 24	

068289	Tutorium E II 9 (EinfÃ¼hrungsmodul) BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 116	

Modul 14000: Methodenmodul II: Datenauswertung

068290	Datenauswertung und Datendarstellung BA 82; 11; 11; BA B2; BA B2; LS; 02; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 10-12, S 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S 8	*Gehrau, V.*

Kommentar:

Der Kurs hat zwei Ziele: Zum einen sollen die Teilnehmer/innen lernen, empirische Studien auszuwerten und die Ergebnisse darzustellen. Zum anderen sollen auch Kenntnisse vermittelt werden, wie die Darstellung von Ergebnissen richtig gelesen und interpretiert werden.
Hauptsächlich beschäftigt sich der Kurs mit der Auswertung *quantitativer* Daten, also mit Statistik. Wie Angaben aus *qualitativen* Studien ausgewertet und dargestellt werden können, wird ebenfalls kurz behandelt. Zunächst wird vermittelt, wie quantitative Erhebungen in Datensätze überführt werden. Dann geht es um einfache Datenauswertung und Darstellung der Datenverteilung in Prozentwerten, Tendenz- und Streuungsmaßen. Am Ende wird es darum gehen, Vergleiche zwischen Teilgruppen und einfache sowie komplexe Zusammenhänge zu analysieren. In der Vorlesung wird jeweils die (mathematische) Grundlogik anhand einfacher Beispiele vorgeführt und erläutert. Das Tutorium ergänzt diese Grundlagen durch das Rechnen mit dem Statistikprogramm PASW/SPSS. Dazu stellen Tutor/innen praktische Aufgaben, die am PC erklärt und eingeübt werden.

Bemerkung:

Das Tutorium dient nicht als Wiederholung des Vorlesungsstoffs, sondern ist ein eigenständiger Kurs zur Einübung statistischer Methoden am PC mit dem Statistikprogramm SPSS.

068299	Ãœbung zur Vorlesung "Datenauswertung und -darstellung" (zur Anmeldung in QISPOS)	*Gehrau, V.*

	BA L2; BA B2; BA 82; BA BM; BA 82; BA 82	

068291	Ãœbung MII 1 (Methodenmodul) BA B2; BA 82; BA BM; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503	*Gehrau, V.*

068292	Ãœbung MII 2 (Methodenmodul) wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.503	*Gehrau, V.*

068293	Ãœbung MII 3 (Methodenmodul) BA B2; BA 82; BA 82; BA BM wöchentlich, 18.04.2017 - 26.07.2017, Di, SCH 121.501	*Gehrau, V.*
Kommentar:		
siehe Vorlesung		

068294	Ãœbung MII 4 (Methodenmodul) BA 82; BA 82; BA BM; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.503	*Gehrau, V.*

068295	Ãœbung MII 5 (Methodenmodul) BA 82; BA 82; BA BM; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.503	*Gehrau, V.*

068296	Ãœbung MII 6 (Methodenmodul) BA 82; BA 82; BA BM; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.501	*Gehrau, V.*

068297	Ãœbung MII 7 (Methodenmodul) wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.501	*Gehrau, V.*

068298	Ãœbung MII 8 (Methodenmodul) BA B2; BA 82; BA 82; BA BM wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.503	*Gehrau, V.*

Modul 15000: Kommunikations- und Medienpraxis I

068300	Mit Bildern die Welt erklÃ¤ren - Wie funktioniert Fernsehjournalismus? Ein medienpraktischer Kurs vom Beitrag bis zur Reportage BA 82; BA B2; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 10-18, GC 32 (Lehrredaktion) Einzeltermin, 11.06.2017, So 10-18, GC 32 (Lehrredaktion) Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, GC 32 (Lehrredaktion) Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-18, GC 32 (Lehrredaktion)	*Bauer, F.*
Kommentar:		
Was muss man k?nnen f?r 1 Minute 20 in der Tagesschau? Eine On-Reportage aus Gabun f?rs Morgenmagazin? Oder eine 45-Minuten-Dokumentation ?ber die Auswirkungen der Silvesternacht		

2015 in K?ln? Ein Volontariat? Talent? Lust auf die Verquickung von Bildern und Worten? Ein Gesp?r f?r Schnitt, Musik, Ton und Inhalt? Oder einfach nur Gl?ck? Das Seminar bietet eine praxisorientierte Einf?hrung in der Fernsehjournalismus. Dabei steht die praktische Umsetzung im Vordergrund. Die Studierenden erarbeiten sich im Seminar die Grundlagen f?r ein tieferes Verst?ndnis von Fernsehen und wie es entsteht. Sie erstellen entlang aller Produktionsschritte von der Idee ?ber den Dreh bis zum Schnitt und der Vertonung eigenst?ndig und im Team Fernsehbeitr?ge. Auch motivierte Studierende, die nicht in den Journalismus wollen, sind willkommen.

068301	Von Big Data zu Small Data: Insightsgetriebene Kampagnenentwicklung BA B2; BA 82; BA L2; BA 82 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-17, ULB 1 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 10-17, ULB 1 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-17, ULB 1 Einzeltermin, 21.07.2017, Fr 10-17, BB 3	*Cipollone, N.*

Bemerkung:

Die Lehrveranstaltung wird von Frau Noemi Cipollone (Berlin) durchgef?hrt. Frau Cipollone ist als Managerin im Bereich Marktforschung/Marken- und Kommunikationsforschung bei der Dt. Bahn AG t?tig.

068302	Digital Communication Consulting BA 82; BA B2; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 16-19, BB 3 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 08-15, ULB 202 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 08-15, ULB 202 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 16-19, BB 3 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 16-19, BB 3	*Ellermann, B.*

Kommentar:

Das Seminar besteht aus zwei Teilen, die an insgesamt vier Terminen behandelt werden:

1. Termin: Nach einem umfassenden ?berblick ?ber die Spezifika und Trends der digitalen Kommunikation, werden am ersten Seminartermin Impulsvortr?ge an alle Teilnehmer vergeben. Der Fokus der Vortr?ge liegt auf gelungenem Storytelling: Hier sind aussagekr?ftige Bilder und Metaphern, sowie das Zusammenspiel von Sprecherinnen und Sprechern und Slides gefragt. Schriftgr??e 8 und Textw?ste sind ausdr?cklich nicht erw?nscht; Pitch-Stil ist angesagt.?
2. Termin: Am zweiten Seminartermin wird pr?sentiert. Jeder Vortrag darf maximal 5 Minuten umfassen. Danach diskutieren wir im Plenum.?Im Anschluss an die Pr?sentationen startet der zweite Teil des Seminars: Das Consulting Projekt. Nach einer Einf?hrung in das Thema, nebst Vermittlung wichtiger Rahmenbedingungen, werden an Kleingruppen Beratungsprojekte vergeben.
3. Termin: Der dritte Termin ist ein Workshop Tag, an dem die Kleingruppen Zwischenergebnisse in Form ihrer bisherigen Problemstellungen bei der Bearbeitung der Aufgabe vorstellen. In der Gesamtgruppe werden mit dem Dozenten L?sungsans?tze diskutiert.?
4. Termin: Bei der Abschlusspr?sentation stellen die Gruppen ihre Konzepte vor. Dozent und Gesamtgruppe nehmen die Rolle des Kunden ein.?

Bemerkung:

Die Lehrveranstaltung wird von Ben Ellermann M. A. durchgef?hrt. Ben Ellermann ist stellvertretender Leiter der buw digital GmbH und Vorstandsvorsitzender des

Bundesverbands Community Management e.V. f?r digitale Kommunikation und Social Media (BVCM).

Literatur:

1. http://der-socialmediamanager.de/blog/
2. http://allfacebook.de/
3. http://t3n.de/
4. http://www.thomashutter.com/
5. http://mobilbranche.de/
6. https://techcrunch.com/
7. http://thenextweb.com/#gref
8. http://www.socialmediatoday.com/
9. http://rechtsanwalt-schwenke.de/blog/
10. https://www.facebook.com/lists/3401859126252
11. https://www.amazon.de/Social-Media-Marketing-Recht-Auflage-ebook/dp/B00JV8LZQ0/ref=sr_1_1?s=books&ie=UTF8&qid=1470215530&sr=1-1&keywords=thomas+schwenke
12. https://www.amazon.de/Social-Media-Manager-Handbuch-Ausbildung/dp/3836236974/ref=sr_1_1?s=books&ie=UTF8&qid=1470215553&sr=1-1&keywords=vivian+pein

---

068303	Das journalistische Interview BA L2; BA 82; BA B2; BA 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 11-18, GC 32 (Lehrredaktion) Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 11-18, GC 32 (Lehrredaktion) Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 11-18, ULB 202 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 11-18, BB 301	*Fels, V.*

Kommentar:

Das Interview geh?rt zu den K?nigsdisziplinen im Journalismus und ist ein ganz wesentlicher Bestandteil des journalistischen Alltags – sowohl bei den Print- als auch bei den elektronischen Medien. Ein gutes Interview informiert, unterh?lt und gibt etwas ?ber den Gespr?chspartner preis. Dabei gilt es nicht nur die richtigen Fragen zu stellen, sondern neben der inhaltlichen auch eine emotionale Ebene aufzubauen. Ziel des Seminars ist es, das Handwerk f?r ein gelungenes Interview zu erlernen, von der professionellen Recherche ?ber die Durchf?hrung bis hin zur Pr?sentation. Dabei sollen auch Grundlagen der Sprecherziehung vermittelt werden.

Bemerkung:

Die Lehrveranstaltung wird von Verena Fels-Stenske M.A. durchgef?hrt. Frau Fels hat am IfK studiert und ist seit Abschluss ihres Magisterstudiums und nach einem Volontariat bei Radio WMW u.a. als Moderatorin und Nachrichtenredakteurin bei n-tv/Infonetwork und RTL-Aktuell t?tig gewesen. Seit April 2014 ist sie News-Anchor in wechselnden Zeitfenstern bei n-tv.

Literatur:

Friedrichs, J?rgen / Ulrich Schwinges (2015): Das journalistische Interview. 4. Auflage. Wiesbaden. Haller, Michael (2013): Das Interview. 5., v?llig ?berarbeitete Auflage. Konstanz und M?nchen. M?ller-Dofel, Mario (2016): Interviews f?hren. Ein Handbuch f?r Ausbildung und Praxis. 2. Auflage. Wiesbaden. Thiele, Christian (2013): Interviews f?hren. 2., ?berarbeitete Auflage. Konstanz und M?nchen.

068304	Employer Branding in der Unternehmenspraxis: Wunderwaffe, Wunsch oder Wirklichkeit BA 82; BA L2; BA 82; BA B2 Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 14-18, BE 231 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 10-18 Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 14-18, BE 231 Einzeltermin, 08.05.2017, Mo 14-18, KTh V	*Hans, T.*

	Einzeltermin, 22.05.2017, Mo 14-18, KTh V Einzeltermin, 05.06.2017, Mo 14-18, KTh V Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 14-18, KTh V	

Kommentar:

Die Entwicklung und Ausgestaltung von Arbeitgebermarken ist ein hochaktuelles Thema in Unternehmen. In Zeiten steigenden Fachkr?fte- und Nachwuchsmangels wird ein gezieltes Employer Branding mehr und mehr zum zentralen Erfolgsfaktor. Die Lehrveranstaltung "Employer Branding in der Unternehmenspraxis: Wunderwaffe, Wunsch oder Wirklichkeit" geht gezielt der Frage nach, wie der Status in der Unternehmensrealit?t ist, vor allem auch im Mittelstand. Welche Instrumente werden eingesetzt? Welche Ziele werden verfolgt und wie werden diese gemessen? Wie und wo ist die Verantwortung installiert und werden relevante Budgets eingesetzt? Und wie sieht es mit der Verzahnung mit der Unternehmensmarke aus - was leistest Employer Branding zur integrierten Kommunikation? Im Rahmen des Seminars wird eine Praxisarbeit an konkreten Beispielen entwickelt. Am 23.6. findet die Lehrveranstaltung ganzt?gig in den R?umlichkeiten der Agentur husare GmbH, Emsdetten, statt.

Bemerkung:

Thomas Hans ist Gesch?ftsf?hrer der husare GmbH, Emsdetten.

068305	TV-Nachrichtenjournalismus BA B2; BA 82; BA L2; BA 82 Blockveranstaltung + Sa und So, 22.04.2017 - 23.04.2017, -, GC 32 (Lehrredaktion) Blockveranstaltung + Sa und So, 06.05.2017 - 07.05.2017, -, GC 32 (Lehrredaktion)	*Jakubowski, A.*

Kommentar:

Und bin ich noch so flei?ig, es werden nur 1:30. Der alte Spruch gilt noch immer, auch wenn sich die Arbeitsweise im aktuellen Nachrichtenfernsehen in den vergangenen Jahren dramatisch ge?ndert hat. Wie entsteht ein aktueller TV-Beitrag? Wie mache ich O-T?ne und welche Bilder brauche ich? Kann ich eigentlich auch in der Tagesschau Geschichten erz?hlen? Was bleibt beim Zuschauer nach der Sendung h?ngen und was bedeutet das f?r Vorbereitung, Dreh, Schnitt und Endfertigung? Die Teilnehmer des Kurses erstellen in kleinen Arbeitsgruppen jeweils mindestens einen tagesaktuellen TV-Beitrag. Von Recherche, Dreh, Schnitt und Endfertigung werden alle Arbeitsschritte durchgef?hrt. Au?erdem sollen die Teilnehmer eine Analyse gesendeter TV-Beitr?ge durchf?hren und so Anforderungen erarbeiten – f?r einen gelungenen Nachrichtenfilm. ? Achtung: Die Lehrveranstaltung findet an zwei Wochenenden jeweils samstags und sonntags statt!!!

Bemerkung:

Dr. Alex Jakubowski ist Journalist und aktuell t?tig f?r ARD-Aktuell Frankfurt

Literatur:

Axel Buchholz/Gerhard Schulz (2016): Fernsehjournalismus. Benjamin M?ller (2011): Visualit?t als Nachrichtenfaktor. Welche Rolle spielt das Bild als Nachrichtenfaktor in den heutigen Fernsehnachrichten? Falk Schettler (2013): Das st?rkste Bild zuerst. Filmgestaltung f?r TV-Journalisten.

068306	Angewandte Marktforschung BA L2; BA 82; BA B2; BA 82 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-18, BB 208	*Pohl, B.*

	Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-18, BB 208 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-18, BB 208 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-18, BB 208	

Kommentar:

In dem Seminar soll ein umfassender ?berblick vermittelt werden, wie Marktforschungsprojekte in der Berufspraxis umgesetzt werden. Im Mittelpunkt stehen praktische ?bungen, welche die Konzeption und Umsetzung einer Studie bis hin zur Interpretation und Ver?ffentlichung der gewonnenen Ergebnisse umfassen.

Bemerkung:

Frau Beate Pohl ist Associate Manager bei Ipsos Operations GmbH in M?lln.

Literatur:

Marktforschung: Methodische Grundlagen und praktische Anwendung, Ludwig Berekoven, Werner Eckert, Peter Ellenrieder, Gabler Grundz?ge der Marktforschung, Manfred H?ttner, De Gryuter Oldenbourg

---

068307	Blogger Relations und Influencer Marketing - Neue Methoden und Strategien fÃ¼r die Online-Kommunikation BA 82; BA B2; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 21.07.2017, Fr 10-18, BB 208 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 10-18, ULB 201 Einzeltermin, 29.07.2017, Sa 10-18, ULB 201 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-18, BB 208	*Schweins, E.*

Kommentar:

Im Rahmen dieses Blockseminars werden Sie lernen, wie Sie selbstst?ndig erfolgreich Blogger Relations und Influencer Marketing betreiben k?nnen. Folgende Fragen werden wir uns stellen und gemeinsam beantworten:

- Warum suchen Unternehmen / Organisationen die N?he zu Bloggern und Influencern?
- Wie ticken Blogger und Influencer?
- Welche Voraussetzungen ben?tigt erfolgreiches Blogger Relations?
- Wie finde ich f?r mein Ziel relevante Influencer?
- Welche Arten der Zusammenarbeit gibt es (und welche sind sinnvoll)?
- Wie baue ich eine positive Beziehung zu Influencern auf?
- Wie kann ich den Erfolg meiner Arbeit messen?

?Dazu werden Sie n?tzliche Methoden, Tools und M?glichkeiten des Controllings kennenlernen und praktisch einsetzen. Das Seminar wird einen hohen praktischen Anteil besitzen.

Bemerkung:

Die Lehrveranstaltung wird von Eico Schweins M. A. durchgef?hrt. Herr Schweins ist Senior Online Marketing Manager bei VOTUM GmbH und als selbstst?ndiger Online-Marketing Berater t?tig.

Literatur:

- ?Online-PR - https://de.wikipedia.org/wiki/Online-PR
- ?Influencer Marketing - (https://onlinemarketing.de/lexikon/definition-influencer-marketing)
- ?Blogger-Relations: So geht’s richtig, liebe Agenturen! - (http://t3n.de/news/blogger-relations-so-gehts-richtig-553953/)
- ?Influencer Marketing in der Unternehmenskommunikation -

(http://www.influma.com/blog/was-ist-influencer-marketing/)

Modul 16000: Kommunikations- und Medienpraxis II

068308	Praktikantenkurs BA 82; BA BM; BA 82 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-18 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-14, ULB 101	*N., N.*

Kommentar:

Das Ziel des Praktikantenkurses ist der Austausch über und die Reflexion der gemachten Erfahrungen im Rahmen des Pflichtpraktikums durch die Seminarteilnehmer. Weiterhin informiert der Kurs über Berufsfelder für Absolventen der Kommunikationswissenschaft, berichtet über Möglichkeiten und Wege des Berufseinstiegs und erörtert dabei auch Zusammenhänge zwischen Studium und Berufspraxis. Im Verlauf des Kurses werden zudem verschiedene Gäste aus der Praxis (i.d.R. aus den Bereichen PR, Werbung, Journalismus, Marketing, etc.) einen Kurzvortrag über ihren beruflichen Werdegang sowie ihre persönlichen Praxiserfahrungen halten. Des Weiteren geben die Referenten den Studierenden praktische Tipps für weitere Praktika sowie Hilfestellung für den Berufseinstieg. Das Seminar wird, abhängig von der Teilnehmerzahl, als Blockseminar oder an verschiedenen Terminen angeboten. Die Einteilung wird vom Dozenten zu Beginn des jeweiligen Semesters durchgeführt. Vorherige Anfragen zur Terminzuteilung werden nicht beantwortet.

Literatur:

Ahlswede, Elke (2010): Praktikum! In: Christoph Fasel (HG): Wegweiser Journalismus. KonstanzRöttger, Ulrike (2000): Public Relations - Organisation und Profession. Öffentlichkeitsarbeit als Organisationsfunktion ; eine Berufsfeldstudie. WiesbadenWeischenberg, Siegfried, Malik, Maja & Scholl, Armin (2006): Die Souffleure der Mediengesellschaft: Report über die Journalisten in Deutschland. Konstanz: UvK.Wienand, Edith (2003): Public Relations als Beruf. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Modul 17000: Medienstrukturen und -organisationsformen

068310	A**: Mediensysteme im internationalen Vergleich BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, G 209	*Arnold, D.*

Kommentar:

Das Seminar gibt einen Einblick in die Mediensystemforschung und vermittelt Informationen ?ber Veranstalter, Organisationsformen, Angebote und Nutzung ?ffentlicher Kommunikationsmedien im internationalen Vergleich. Das Ziel des Seminars besteht darin, Gemeinsamkeiten und Unterschiede nationaler Mediensysteme verschiedener Weltregionen systematisch herauszuarbeiten. Neben einem Vergleich von Presse-, Rundfunk- und Onlinemedien sind dabei u. a. die Medienfreiheit, die Rolle des Staates, die Journalismuskultur, die Medienfinanzierung sowie die Medieneigentumsstrukturen von Interesse. Hierzu besprechen und diskutieren wir wissenschaftliche und journalistische Texte und werten im Rahmen von ?bungsaufgaben gemeinsam Dokumente aus. Weiterhin behandeln wir die Auswirkungen des Einflusses internationaler Organisationen (WTO, UNESCO, ICANN) auf die Entwicklung nationaler Mediensysteme in der digitalen Welt.

Literatur:

Blum, Roger (2014): Lautsprecher und Widersprecher. Ein Ansatz zum Vergleich der Mediensysteme. K?ln: Halem Hallin, Daniel C./Mancini, Paolo (2004): Comparing Media Systems: Three Models of Media and Politics. Cambridge: Cambridge University Press. Thomass, Barbara (Hg.) (2013): Mediensysteme im internationalen Vergleich. 2. ?berarb. Auflage. Konstanz: UVK.

068311	A**: Media systems in US/Canada BA 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, G 209	*Tang, W.*

Kommentar:

The seminar examine the various aspects of North American media and journalism, namely that of the United States of America and Canada. The seminar will examine similarities and differences between the two countries across institutional, political, and economic forces that shapes their respective media systems. Aspects include the press, media law, media ethics, media structure, the journalistic role and many more.

068312	A**: Mediensysteme in Europa BA 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, G 209	*Arnold, D.*

Kommentar:

Das Seminar gibt einen Einblick in die Mediensystemforschung und vermittelt Informationen ?ber Veranstalter, Organisationsformen, Angebote und Nutzung ?ffentlicher Kommunikationsmedien in Europa. Das Ziel des Seminars besteht darin, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Mediensysteme in Europa (wie Deutschland, Frankreich, Gro?britannien, Polen, Niederlande) systematisch herauszuarbeiten. Neben einem Vergleich von Presse-, Rundfunk- und Onlinemedien sind dabei u. a. die Rolle des Staates, die Journalismuskultur, die Medienfinanzierung sowie die Medieneigentumsstrukturen von Interesse. Hierzu besprechen und diskutieren wir wissenschaftliche und journalistische Texte und werten im Rahmen von ?bungsaufgaben gemeinsam Dokumente aus. Weiterhin behandeln wir die Auswirkungen des Einflusses der Europ?ischen Union auf die Entwicklung der europ?ischen Mediensysteme in der digitalen Welt.

Literatur:

Blum, Roger (2014): Lautsprecher und Widersprecher. Ein Ansatz zum Vergleich der Mediensysteme. K?ln: Halem Hallin, Daniel C./Mancini, Paolo (2004): Comparing Media Systems: Three Models of Media and Politics. Cambridge: Cambridge University Press. Thomass, Barbara (Hg.) (2013): Mediensysteme im internationalen Vergleich. 2. ?berarb. Auflage. Konstanz: UVK. Institut f?r Medien- und Kommunikationspolitik (IfM): Europ?ische Mediendatenbank. Online: http://www.mediadb.eu/europa.

068313	B**: Medienrecht BA 82; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BE 231	*Janning, A.*

Kommentar:

D?rfen Bilder vom Restaurantbesuch des Regierenden B?rgermeisters von Berlin in einer Zeitung ver?ffentlicht werden?
Ein als Tierpfleger getarnter Journalist hat in einem Tierversuchslabor mit versteckter Kamera gedreht und die Aufnahmen ver?ffentlicht.
Durfte er das?
Sollen Bild- und Tonaufnahmen von Gerichtsverhandlungen erlaubt werden? Welche neuen Regeln plant der Gesetzgeber?
Diese und andere interessante Themen stehen im Mittelpunkt des neuen medienrechtlichen Seminars.
M?glichst praxisnah und mit Filmbeispielen werden Rechtsfragen aus dem journalistischen Alltag er?rtert.
Zu dem Seminar geh?rt auch der Besuch einer Gerichtsverhandlung.

Bemerkung:

?Termin der ersten Sitzung: 25.04.2017!

Literatur:
Fechner, Frank??? Medienrecht? 17. Auflage 2016 Branahl, Udo????? Medienrecht??? 7. Auflage 2013 Petersen, Jens??? Medienrecht???? 5. Auflage 2010 Soehring. J?rg??? Presserecht?????? 5.Auflage 2013 L?ffler, Martin??? Presserecht????? 6. Auflage 2015

068314	B**: Medienrecht BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 204	*Malik, M.*

Kommentar:
Die Veranstaltung bietet eine Einf?hrung in das Medienrecht und damit einen ?berblick ?ber die Rechte und Pflichten der Medien und Medienschaffenden in der Bundesrepublik Deutschland. Anhand von Fallbeispielen werden zentrale Rechtsfragen diskutiert. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, dass die Studierenden die zentralen Rechtsgrundlagen mit Medienbezug kennen und anwenden k?nnen.
Literatur:
?Branahl, Udo (2013): Medienrecht. Eine Einf?hrung. (7. Auflage) Wiesbaden: Springer VS. D?rr, Dieter/Schwartmann, Rolf (2015): Medienrecht. 5. Auflage. Heidelberg u.a.: C. F. M?ller. Fechner, Frank (2015): Medienrecht. 16. Auflage. T?bingen: Mohr Siebeck.

Modul 18000: Vertiefungsmodul I - Gesellschaft - Öffentlichkeit - Kultur

Modul 19000: Vertiefungsmodul II - PR- und Werbeforschung

Modul 20000: Vertiefungsmodul III - Journalismusforschung

068315	Vorlesung: Journalismusforschung BS 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA BM; LS; BA 82; BA B2; BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 8	*BlÃ¶baum, B.*

Kommentar:
Die Vorlesung behandelt die Frage, wie Journalismus in unserer Gesellschaft funktioniert, und welche Ursachen, Bedingungen und Entwicklungen seinen Zustand prägen. Dazu führt die Veranstaltung in die grundlegenden theoretischen Überlegungen und empirischen Befunde der Journalismusforschung ein. Sie vermittelt einen Überblick über Geschichte, Theorien und Modelle des Journalismus, thematisiert die politischen, ökonomischen und kulturellen Rahmenbedingungen des Mediensystems und analysiert journalistische Institutionen, Akteure und Routinen. Internationale Dimensionen der Journalismusforschung und der Wandel des Journalismus im Internetzeitalter spielen dabei stets eine Rolle. Ziel der Vorlesung ist es, dass die Studierenden die grundlegenden Begriffe, Theorien, Themenfelder und Fragestellungen der Journalismusforschung verstehen, dass sie zentrale empirische Studien und Befunde der Journalismusforschung kennen und dass sie sowohl die wissenschaftlichen Perspektiven auf den Journalismus als auch die aktuellen Entwicklungen des Journalismus selbst einordnen und kritisch bewerten können.

068316	Nachrichtenwertforschung offline und online: Wie Journalisten und Social-Media-Nutzer ihre Inhalte wÃ¤hlen BA 82; BA B2; BA 82; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 301	*Buhl, F.*

Kommentar:

Die Grundidee der Nachrichtenwertforschung erscheint so simpel wie einleuchtend: An bestimmten Merkmalen des Weltgeschehens l?sst sich festmachen, welche Ereignisse es in die journalistische Berichterstattug der Massenmedien schaffen und welche nicht. So erfahren wir als Publikum aus den Massenmedien beispielsweise wesentlich h?ufiger von Geschehen, das uns geografisch, politisch oder kulturell nahe ist, als von entfernteren Regionen. Da dieses Grundprinzip der Nachrichenauswahl recht universell anwendbar erscheint, ist es in den vergangenen Jahren aus dem professionell-journalistischen Kontext ?bertragen worden auf die Erkl?rung des Verhaltens der Nutzer unterschiedlicher Kan?le von Online-Kommunikation, zum Beispiel auf die Fragen, welche Beitr?ge von Online-Nachrichtenseiten viel kommentiert werden, welche Inhalte gute Chancen haben, ?ber Social Media verbreitet zu werden, oder welche YouTube-Videos von vielen Menschen gesehen werden. Das Seminar ist gegliedert in drei Themen-Bl?cke. Zun?chst werden wir den Ursprung der Nachrichtenwertforschung als Erkl?rungsansatz der journalistischen Nachrichtenwahl mit seinen Erweiterungen und Weiterentwicklungen kennen lernen. Im zweiten Teil des Seminars diskutieren wir das Zusammenspiel der Nachrichtenwertforschung mit alternativen Erkl?rungen f?r die journalitische Nachrichtenwahl wie der Orientierung an anderen Medien oder der Einbettung von Ereignissen in l?nger andauernde Thematisierungsprozesse. Schlie?lich wenden wir uns der Nutzer-Seite zu und insbesondere der Frage, wie der Ansatz der Nachrichtenwertforschung zur Erkl?rung der jeweiligen Themen-Wahl der einzelnen Beteiligten an der sog. Netzwerk?ffentlichkeit beitragen kann. Die Seminar-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer lernen ein klassisches Feld der Journalismusforschung kennen genauso wie dessen Anpassungen im Zuge gesellschafticher und kommunikationswissenschaftlicher Entwicklungen. Gleichzeitig wird aufgezeigt, wie flexibel die Urspringsideen solcher "Klassiker" oft sind, und wie sie damit auf neue Medienumgebungen und Ph?nomene angewandt werden k?nnen. Durch die R?ckbindung der ?lternen wie j?ngeren Literatur an aktuelle Fallbeispiele sollen die Studierenden lernen, wie Sie mithilfe der analytischen Perspektive der Nachrichtenwertforschung heutige Muster medialer Aufmerksamkeit erkennen, verstehen und prognostizieren k?nnen.

Literatur:

Wird mit dem Seminarplan passend zu jeder Sitzung am Beginn des Semesters bekannt gegeben

---

068317	"Heute quatscht einfach jeder mit!" Nutzerkommentare aus der Sicht von Journalismus und Publikum BA B2; 11; 11; BA BM; BA 82; BA 82; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 201	*Reimer, J.*

Kommentar:

„Trolle", „L?genpresse"-Vorw?rfe, „hatespeech" und Cyberpropaganda auf der einen, Demokratisierung des ?ffentlichen Diskurses und Deliberation auf der anderen Seite: Nutzerkommentare und Diskussionsforen im Onlinejournalismus sind eine viel diskutierte Projektionsfl?che unterschiedlichster Bef?rchtungen und Hoffnungen von Seiten verschiedener BeobachterInnen und Betroffener wie der Politik, der Zivilgesellschaft und den ProtagonistInnen der Berichterstattung. Allen voran sind es JournalistInnen und NutzerInnen, die Kommentarbereiche auf Nachrichten-Websites mal als „Kloake menschlicher Abgr?nde" (Giovanni di Lorenzo), mal als Quell an Themenideen, konstruktiver Kritik, tiefgehenden Diskussionen und weiteren Informationen beschreiben. ?hnlich vielf?ltig wie die Einstellungen zum am weitesten verbreiteten Partizipationsangebot im Onlinejournalismus sind die Fragen, welche die (Kommunikations-)Wissenschaft an das Ph?nomen stellt: Wie, auf welchen Plattformen und warum bieten Medien ihren Publika die M?glichkeit, Inhalte zu kommentieren? Und wieso schaffen manche sie wieder ab? Wie werden die Massen an Kommentaren (am besten) moderiert? Wer ?u?ert sich in ihnen wor?ber auf welche Weise – und weshalb? Was verr?t uns das ?ber die ver?ffentlichte wie ?ffentliche Meinung zu bestimmten Themen? Und wie ver?ndert all das den Journalismus, seine Inhalte und sein Verh?ltnis zum Publikum? Im Seminar werden Nutzerkommentare im Online-Journalismus daher aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet: aus theoretischer, empirischer und methodischer, aus aktueller und historischer sowie aus journalistischer und NutzerInnen-Perspektive.

Bemerkung:

Die Lehrveranstaltung wird von Herrn Juliaus Reimer, Hans-Bredow-Institut Hamburg, durchgef?hrt.

Literatur:

Lekt?reempfehlungen: Heise, N.; Reimer, J.; Loosen, W.; Schmidt, J.-H.; Heller, C.; Quader, A. (2014): *Publikumsinklusion bei der S?ddeutschen Zeitung*. Hamburg: Hans-Bredow-Institut. URL: http://www.hans-bredow-institut.de/webfm_send/1050. Loosen, W. (2013): Publikumsbeteiligung im Journalismus. In: Meier, K.; Neuberger, C. (Hg.): *Journalismusforschung: Stand und Perspektiven*, 1. Aufl. Baden-Baden: Nomos, S. 147–163. Loosen, W.; Schmidt, J.-H.; Heise, N.; Reimer, J.; Scheler, M. (2013): *Publikumsinklusion bei der Tagesschau.* Hamburg: Hans-Bredow-Institut. URL: http://www.hans-bredow-institut.de/webfm_send/709. Prochazka, F.; Schweiger, W. (2016): Medienkritik online: Was kommentierende Nutzer am Journalismus kritisieren. In: *Studies in Communication | Media*, 5(4), S. 454–469. Singer, J. B.; Hermida, A.; Domingo, D.; Heinonen, A.; Paulussen, S.; Quandt, T.; Reich, Z.; Vujnovic, M. (Hg.): *Participatory journalism. Guarding open gates at online newspapers*. Chichester: Wiley-Blackwell. Springer, N.; Engelmann, I.; Pfaffinger, C. (2015): User comments: motives and inhibitors to write and read. In: *Information, Communication & Society*, 18(7), S. 798–815. Ziegele, M.; Jost, P. B. (2016): Not funny? The effects of factual versus sarcastic journalistic responses to uncivil user comments. In: *Communication Research*. DOI: 10.1177/0093650216671854.

068318	Spannungsfeld Journalismus und Strategische Kommunikation BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 302	*Dudenhausen, A.*

Kommentar:

Journalismus und strategische Kommunikation befinden sich in einem – durchaus umstrittenen - Verh?ltnis aus Einflussnahmen und Abh?ngigkeiten. So stehen beispielsweise Journalistinnen und Journalisten aufgrund wirtschaftlicher Engp?sse unter einem steigenden Druck, der die ?bernahme von Botschaften aus der PR oder Werbung in redaktionelle Inhalte zunehmend wahrscheinlich macht. Gleichzeitig lassen sich auch im Bereich der strategischen Kommunikation Anpassungstendenzen an die Arbeitsweise des Journalismus beobachten. Ziel dieses Seminars ist es daher, das hier beispielhaft skizzierte Spannungsfeld zwischen Journalismus und strategischer Kommunikation wissenschaftlich n?her zu beleuchten. Dazu werden theoretische Ans?tze aufgearbeitet, empirische Studien reflektiert sowie aktuelle Themen diskutiert.

068319	ObjektivitÃ¤t im Journalismus BA B2; 11; 11; BA 82; BA 82; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 114	*Scholl, A.*

Kommentar:

Nicht erst seit dem Vorwurf der L?genpresse wird an der Objektivit?t des Journalismus gezweifelt. Obwohl es sich um eine zentrale berufliche Norm des Berufs handelt, ist unklar, was sie ?berhaupt meint, wie sie praktisch umgesetzt werden kann und ob sie ?berhaupt in allen Bereichen des Journalismus g?ltig und sinnvoll ist. Die Probleme mit der Objektivit?tsnorm sollen aus verschiedenen Perspektiven diskutiert werden. Im Kurs sollen grundlegende Texte gemeinsam gelesen und diskutiert werden, Debatten ?ber Objektivit?t rekonstruiert werden und theoretische und methodische Ans?tze (in Referaten) pr?sentiert werden.

068320	Die Darstellung von VerschwÃ¶rungstheorien im Journalismus BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, G 209	*Badura, L.*

Kommentar:

Das Seminar widmet sich der Frage, wie Verschw?rungstheorien den Weg in die Medienberichterstattung finden bzw. wie solche Inhalte journalistisch aufbereitet und dargestellt werden. F?r eine Ann?herung an das Ph?nomen der Verschw?rungstheorien werden soziologische, philosophische und politikwissenschaftliche Ans?tze betrachtet, die anhand von vergangenen und aktuellen Beispielen diskutiert werden. Neben der Darstellung von Verschw?rungstheorien im Journalismus, sollen auch F?lle besprochen werden, in denen Medien selbst zum Gegenstand von Verschw?rungstheorien werden. Neben Ausz?gen aus verschiedenen Monografien sollen die Studierenden dazu auch Fachartikel in deutscher und englischer Sprache lesen und im Seminar besprechen.

Bemerkung:
Im Seminar wird die Bereitschaft zu einer aktiven Teilnahme vorausgesetzt. In den Referaten sollen theoretische Grundlagen, empirische Studien und/oder Fallbeispiele vorgestellt werden, die anschlie?end im Plenum diskutiert werden. F?r die Diskussion ist es daher auch wichtig, dass sich die Studierenden auf die Sitzung vorbereiten. Die Seminarsprache ist deutsch – dennoch werden vor allem die Fachartikel auch in englischer Sprache zu lesen sein.
Literatur:
Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

068321	Blendle – Nido – Krautreporter – Die neuen Wege des Journalismus im 21. Jahrhundert BA B2; 11; 11; BA 82; BA 82; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 3	*Birkner, T.*
Kommentar:		
Zur Jahrtausendwende startete in Deutschland mit der Financial Times Deutschland (FTD) ein neues journalistisches Projekt – auf lachsfarbenem Papier. Nicht erst seit dem Ende der FTD 2012 hat der Journalismus viele unterschiedliche Wege beschritten, vor allem online. Dort finden wir heute einerseits Plattformen wie Vice, Buzzfeed, Huffington Post, Blendle, Readly oder Newscase, aber auch Initiativen wie Krautreporter oder Perspective Daily. Nicht selten sind es junge Frauen, die auch bei etablierten Medien den Weg in die digitale Moderne gestalten, Barbara Hans als Chefredakteurin bei Spiegel Online oder Sonja Sch?nemann, Leiterin Social Media Nachrichten beim ZDF. Auch Ex-FTDlerinnen wie Jennifer Lachman, die nun die Klartext-Redaktion bei XING leitet, oder Ruth Fend, zun?chst Chefredakteurin von Business Punk, jetzt von Neon und Nido gehen neue Wege im Journalismus. Das Seminar analysiert, wenn m?glich im Dialog mit den Protagonistinnen und Protagonisten, die neuen Wege des Journalismus im 21. Jahrhundert, nimmt Strategien gegen?ber Social Media Plattformen wie Facebook, Twitter und YouTube in den Blick, vergleicht die unterschiedlichen Finanzierungsmodelle miteinander und versucht, das jeweilige Zukunftspotential zu prognostizieren. Abh?ngig von der Seminargr??e gestalten die Studierenden in Kleingruppen einzelne Sitzungen, in denen sie ausgew?hlte journalistische Projekte pr?sentieren, ggf. G?ste einladen und befragen (Studienleistung, 4 LP). Lernziel ist es, Journalismus in neuen Umgebungen analysieren zu k?nnen. Dieser Kompetenzerwerb wird durch eine schriftliche Ausarbeitung (Gruppenarbeit m?glich) ?berpr?ft (Pr?fungsleistung, 3 LP). ???? ?		

068322	Watchdog or Lapdog? Die Rolle vom Journalismus bei der KorruptionsbekÃ¤mpfung BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, G 1	*Starke, C.*
Kommentar:		
Laut Weltbank ist Korruption weltweit eines der gr??ten gesellschaftlichen Probleme unserer Zeit und ein zentrales Hindernis f?r wirtschaftliche Entwicklung, politische Stabilit?t und gesellschaftliche Integration. Verschiedene Forschungsrichtungen bezeichnen die Medien dabei als ein wichtiges Mittel zur Korruptionsbek?mpfung, da sie aus Sicht normativer liberaler Theorien als „vierte Gewalt“ im Staat fungieren. In ihrer Rolle als Watchdog sollen sie die Regierungsgewalten kontrollieren und zur Rechenschaft ziehen, indem sie Fehlverhalten aufdecken und an das Licht der ?ffentlichkeit bringen. Doch k?nnen Medien dieser normativen Aufgabe in der Realit?t wirklich gerecht werden? Im Seminar werden die Teilnehmer(innen) dieser Frage n?her auf den Grund gehen. Zun?chst werden zentrale		

Theorien und Konzepte der Korruptionsforschung gemeinsam erarbeitet. Auf Basis dieser theoretischen ?berlegungen wird vor dem Hintergrund der Korruptionsbek?mpfung ein zentrales Spannungsfeld des Journalismus in der heutigen Zeit aufgezeigt und kritisch diskutiert. Dabei wird das Seminar auch auf aktuelle Ereignisse wie den FIFA-Korruptionsskandal sowie die Enth?llungen rund um die Panama Papers eingehen.

068323	Politischer Journalismus im Digitalen Zeitalter BA 82; BA B2; BA 82; BA L2; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 303	*Rustemeyer, M.*

Modul 21000: Vertiefungsmodul IV - Media- und Rezeptionsforschung

068324	Vorlesung: Media- und Rezeptionsforschung BS 82; BS 82; BA B2; BA 82; LS; BA 82; BA B2; BS 82; BA L2; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F2	*RÃ¶ser, J.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine Einführung und einen Überblick zum Feld der Rezeptions- und Publikumsforschung. Sie beschäftigt sich somit mit den Nutzerinnen und Nutzern der Medien. Im ersten Abschnitt werden verschiedene Paradigmen und theoretische Zugänge der Rezeptionsforschung vorgestellt. Das Feld der Medienrezeption wird systematisiert in die drei Teilbereiche „Mediennutzung, Medienaneignung, Medienwirkung“. Anschließend werden diese drei Teilbereiche nacheinander in jeweils mehreren Sitzungen anhand von (klassischen) Beispielstudien vertieft. Ergänzend widmet sich eine Sitzung der angewandten, kommerziellen Rezeptions- und Mediaforschung, wozu ein Gastreferent oder eine Gastreferentin eingeladen wird. Konkrete Sitzungsthemen sind u.a.: Modelle und Paradigmen der Rezeptionsforschung vom Wirkungsmodell bis zum Encoding-Decoding-Modell der Cultural Studies, Rezeption im Kontext von Kultur und Gesellschaft, wichtige Mediennutzungsstudien wie die ARD/ZDF-Onlinestudien oder die Langzeitstudie Massenkommunikation, Medienzuwendung als soziales Handeln, Medienaneignung in den Cultural Studies, Aneignung und Wirkung von Medientechnologien; Medienwirkungsansätze wie Persuasion, Kultivierung, Thematisierung, Wissenskluft und Digital Divide. Die Vorlesung zielt darauf, unterschiedliche Ziele, Paradigmen und theoretische Einbettungen von Rezeptionsforschung zu verstehen und Studien entsprechend zuordnen und reflektieren zu können.

Bemerkung:

Materialbereitstellung und Kommunikation erfolgen über das Learnweb. Bitte melden Sie sich bei Semesterbeginn dort an!

Literatur:

Es wird ein Reader mit Basistexten elektronisch zur Verfügung gestellt.

068325	Psychologische Aspekte der Nutzung sozialer Onlinenetzwerke BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, G 32	*Schmitt, A.*

068326	Aufgewachsen vor Flatscreen und Smartphone: Die Kultivierungstheorie online und offline BA 82; BA B2; BA 82; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 301	*MÃ¼ller, L.*

Kommentar:

Wie viele Morde werden jedes Jahr in Deutschland ver?bt, wie wahrscheinlich ist es gar,

selbst Opfer eines Gewaltverbrechens zu werden und wie viele Menschen arbeiten als Polizisten, um diese Verbrechen zu verhindern oder zumindest aufzukl?ren? Mit welchem Risiko sind bestimmte medizinische Eingriffe, etwa aus dem Bereich der Sch?nheitschirurgie, verbunden? Und w?rden Menschen, die seit Jahren regelm??ig Krimis wie den „Tatort" und Arztserien wie „Grey's Anatomy" oder „Emergency Room" konsumieren diese Fragen anders beantworten als solche die nur selten oder gar nicht fernsehen? Die Kultivierungstheorie versucht insbesondere auf die letzte Frage eine Antwort zu geben. Grundgedanke dieser Theorie langfristiger Medienwirkungen ist, dass Menschen einen Gro?teil ihrer Erfahrungen aus Medieninhalten, insbesondere aus der Fernsehwelt, ziehen und ihre Realit?tsvorstellungen aus den dort gezeigten Versionen von Realit?t konstruieren. Die Kernhypothese der Kultivierungstheorie besagt, dass so genannte Vielseher die Welt eher so wahrnehmen, wie sie im Fernsehen und anderen Medien dargestellt wird, w?hrend Wenigseher in ihrer Realit?tseinsch?tzungen den tats?chlichen Gegebenheiten n?her kommen. Im Seminar soll diese Grundidee zun?chst herausgearbeitet und anschlie?end erweitert werden. Dazu werden die Forschungsmethoden ebenso kritisch betrachtet wie intervenierende Variablen und das Internet als neues Medium, dessen Inhalten ebenfalls ein Kultivierungspotential zugeschrieben wird und das zugleich die Mediennutzungsgewohnheiten der Rezipienten ver?ndert. Dazu sollen zun?chst ausgew?hlte empirische Studien zum Forschungsgegenstand rezipiert werden. In einem zweiten Schritt soll von den Studierenden eine eigene Kultivierungs-Fragestellung entwickelt und am Forschungsstand und unter Einbezug von Sekund?rdaten erprobt werden. Diese Schritte dienen bereits als Vorarbeit f?r die Pr?fungsleistung des Seminars. ? ?

Bemerkung:

Da das Seminar eine internationale Perspektive einnimmt, wird die Bereitschaft, englischsprachige Lekt?retexte zu lesen vorausgesetzt. Die Seminarsprache ist Deutsch.

068327	Politische Aktivierung als Medienwirkung BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 24.07.2017, Di, BB 102	*Dosenovic, P.*

Kommentar:

„Politische Partizipation umfasst — salopp gesagt — alle Aktivit?ten von B?rgern mit dem Ziel politische Entscheidungen zu beeinflussen.[1] Dazu geh?ren nicht nur die Beteiligung an Wahlen, sondern auch Aktivit?ten wie Unterschriften sammeln, Demonstrieren oder Boykottieren von Produkten." (van Deth 2009) Wie funktioniert jedoch die Aktivierung zu mehr politischem Engagement konkret? Und welche Rolle spielt dabei insbesondere Medienkommunikation – einerseits als technische Verbreitungswege, andererseits aber auch in Form von Journalisten, die politisch relevante Sachverhalte einordnen? Von Barack Obamas Social Media Wahlkampf 2008 bis zur Berichterstattung ?ber die Chlorh?hnchen-Kampagne gegen CETA und TTIP 2015 gibt es gen?gend Beispiele, die zeigen, dass medial vermittelte Kommunikation einen Einfluss auf Einstellungen und Verhalten der B?rger haben kann. Im Seminar werden gemeinsam empirische Studien aus dem deutsch- und englischsprachigen Raum bearbeitet, in denen es um genau diesen Wirkungszusammenhang im Bereich des Politischen geht. Dabei werden die theoretischen Konzepte (mit Fokus auf Theorien der Medienwirkungs- und Rezeptionsforschung), die methodische Umsetzung sowie die empirischen Ergebnisse kritisch analysiert und diskutiert. Neben der Kompetenz, wissenschaftliche Studien kritisch zu lesen und zu verstehen sollen die Studierenden vor allem auf eine weitergehende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Wirkung von Medieninhalten auf politisches Verhalten vorbereitet werden.

068328	Effekte von Information Overload und InteraktionsmÃ¶glichkeiten im Web 2.0 BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, G 209	*HÃ¤nelt, M.*

Kommentar:

Wie beeinflussen Information Overload und ver?nderte, neue Interaktionsm?glichkeiten des Web 2.0 die

Mediennutzung und das Rezeptionsverhalten? Wie werden M?glichkeiten der Interaktion (*„Teilen”, „Liken”, „Kommentieren”*) vom Mediennutzer angenommen und wie ver?ndern sie den Konsumprozess von (insbesondere journalistischen Nachrichten-) Medien? Sind diese neuen Dynamiken Chance oder Risiko f?r eine demokratische und ?ffentliche Berichterstattung? So lauten exemplarische Fragestellungen, die im Rahmen der Lehrveranstaltung aufgeworfen, diskutiert und beantwortet werden sollen. Hierbei steht eine aktualit?tsbasierte Auseinandersetzung mit der Thematik im Fokus. Aktuelle Entwicklungen und deren Konsequenzen werden anhand von Beispielen und Fallstudien besprochen. ?

068329	"We can work with fear!" - Einsatz und Wirkung von Angst in der politischen Kommunikation BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Flemming, F.*

Kommentar:

„I'm done trying to win people's hearts.” „Let's attack people's hearts. We can work with fear." Das ist die Endsequenz der vierten Staffel von House of Cards, als sich Pr?sident Frank Underwood mit seiner Frau Claire unterh?lt, wie sie im Wahlkampf versuchen k?nnen, Stimmen zu gewinnen. Auch wenn die beliebte US-Serie mehr oder weniger Fiktion des amerikanischen Politikbetriebs ist, weist dieser kurze Dialog auf ein hochaktuelles und gesellschaftlich sehr folgenreiches Ph?nomen in westlichen Gesellschaften hin: der zunehmende Einsatz von Angst in der politischen Kommunikation im Wahlkampf. Der Erfolg von Donald Trump, Nigel Farage w?hrend der Brexit-Kampagne, Marine Le Pen als Vorsitzende des Front National (FN) in Frankreich, Victor Orban in Ungarn, Geert Wilders in den Niederlanden oder die Alternative f?r Deutschland (AfD) sind nur einige prominente Beispiele. Gleichzeitig fordern diese Akteure die etablierten Parteien heraus, auf das Sch?ren von ?ngsten angemessen zu reagieren. Es entsteht eine *Politik der Angst* (Furedi, 2005), die immer mehr auch in eine *Kultur der Angst* in einem „Zeitalter der ?ngstlichkeit“ (Delanty, 2008) eingebettet ist. Ausgehend von einer Betrachtung, was Angst eigentlich ist, wie eine Gesellschaft auf kollektive ?ngste reagiert und was unter der Politik und Kultur der Angst zu verstehen ist, legt das Seminar den Fokus auf die Wirkung von Angst, z.B. auf Interesse, Informationsverarbeitung und politische Beteiligung. Die genannten Beispiele sollen die theoretischen Annahmen illustrieren und Referenz f?r Fallstudien sein.

Literatur:

Furedi, F. (2005). Politics of fear. New York: Continuum. Obermaier, M. Haim, M., & Reinemann, C. (2014) Emotionen bewegen? Ein Experiment zur Wirkung von Medienbeitr?gen mit Emotionalisierungspotenzial auf Emotionen, politische Partizipationsabsichten und weiterf?hrende Informationssuche. Medien & Kommunikationswissenschaft, 2, 216–235. Wodak, R. (2015). The politics of fear. What right-wing populist discourses mean. London: SAGE. Witte, K. (1992). Putting the Fear Back into Fear Appeals: The Extended Parallel Process Model. Communication Monographs, 59(4), 329-349.

068330	Kultur - Medien - Macht. Rezeptionsforschung der Cultural Studies BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ES 24	*Roth, U.*

Kommentar:

Die Cultural Studies sind ein Forschungsansatz, dem es ganz allgemein um „eine kritische Auseinandersetzung mit den Zusammenh?ngen von Kultur und Macht geht, in der Medien eine zentrale Rolle spielen“ (Hepp 2010: 16). Ausgehend von Stuart Halls Encoding/Decoding-Modell (Hall 1980) entstanden im Rahmen dieses Ansatzes ab den 1980er Jahren vermehrt instruktive Studien zur Medienrezeption, die Rezipierende einerseits als aktive Produzent_innen von Bedeutung und

andererseits im Kontext von Alltag, Gesellschaft und den darin enthaltenen Machtverh?ltnissen situiert verstehen und analysieren. Im Mittelpunkt steht dabei meist die Aushandlung von Identit?ten entlang von *race*, *class* und *gender* in der Medienaneignung. In dem Seminar werden in einem einf?hrenden ersten Teil die theoretischen Grundz?ge der Cultural Studies behandelt. Darauffolgend stehen zun?chst einige fr?he sowie anschlie?end aktuelle Rezeptionsstudien der Cultural Studies im Zentrum des Seminars, die auf diese theoretischen Grundannahmen aufbauen. Diese Studien behandeln die?Rezeption popkultureller Medieninhalte (z.B. Castingshows),?die Aneignung von Medientechnologien im Alltag (z.B. Radio in Benim, Westafrika) oder die Nutzung von Onlinemedien vor dem Hintergrund von Migrationserfahrung. Ziel des Seminars ist es eine Perspektive auf den Prozess der Medienrezeption zu entwickeln, in der gem?? der Cultural Studies die Perspektive der Rezpierenden ber?cksichtigt wird. Diese eignen sich Medieninhalte und -technologien im Prozess der Medienrezeption aktiv, aber eingebettet in Alltag und Gesellschaft an. Es geht darum zu verstehen, welche Relevanz gesellschaftliche Machtverh?ltnisse im Prozess der Medienrezeption haben, aber auch welche Praktiken der Widerst?ndigkeit bei den Rezipierenden zu finden sind.

068331	Presence und Involvement: zwei SchlÃ¼sselkonzepte des Medienerlebens BA 82; BA B2; BA 82; BA L2; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, G 1	*Marcinkowski, F.*

Kommentar:

Nicht wenige Menschen verbringen einen Gro?teil ihrer Zeit mit Medien. **Presence** beschreibt den Zustand, sich in dieser medienvermittelten Welt buchst?blich „anwesend" zu f?hlen – entweder alleine oder mit anderen (menschlichen) Wesen zusammen. In ?hnlicher Weise beschreibt **Involvement** die intensive Besch?ftigung mit medialen Inhalten, aber auch die pers?nliche Relevanz des Rezipierten. Beide Konzepte sind zentrale Werkzeuge der Analyse von Rezeption und Wirkung unterschiedlicher Medienerzeugnisse: von Virtual Reality, ?ber Computerspiele und Film, bis hin zu journalistischer Kommunikation.

Literatur:

Basisliteratur: Hofer, Matthias (2016). Presence und Involvement. (Konzepte. Ans?tze der Medien- und Kommunikationswissenschaft Bd. 15) Baden-Baden: Nomos. (EUR 19,90)

068332	Lebensweltbezogene Aneignungsforschung BA 82; BA B2; BA 82; BA L2; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 18	*Niemand, S.*

Kommentar:

Dank der ökonomisch orientierten Mediennutzungsforschung wissen wir, dass ältere Menschen länger fernsehen, mehr Zeitung lesen, seltener ins Kino gehen und weniger Computer spielen als jüngere. Menschen mit höherem Bildungsabschluss schauen häufiger Nachrichten. Männer lesen andere Zeitschriften als Frauen. Diese Auflistung ließe sich beliebig verlängern. Mit der quantitativen Forschung gehen aber zwei zentrale Problemstellungen einher: Erstens bleibt unklar, was genau die Hintergründe und Ursachen für die variierende Mediennutzung sind: *Warum nutzen die verschiedenen Bezugsgruppen Medien auf unterschiedliche Weise und warum verändert sich die Mediennutzung im Laufe eines Lebens?* Zweitens können durch die quantifizierende Forschung Unterschiede der Mediennutzung innerhalb der Bezugsgruppen verloren gehen. Beispielsweise gibt es bei den alten Menschen neben den TV-Intensivnutzern ebenfalls Personen, die nur selten den Fernseher einschalten. Auch hier stellt sich die Frage nach den Gründen. Um Antworten auf diese Fragen zu bekommen, gilt es die Mediennutzung aus einer lebensweltbezogenen Perspektive in den Blick zu nehmen. Ausgehend von theoretischen Zugängen wie dem *praktischen Sinn der Mediennutzung* (Weiß 2001) und der *strukturanalytischen Rezeptionsforschung* (Charlton/Neumann 1988) soll im Seminar die Mediennutzung von spezifischen Bezugsgruppen im Spannungsfeld des Alltags untersucht werden. Dazu gehören beispielsweise verschiedene Lebensphasen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Rentner), verschiedene Lebensformen (Familien, Paare oder Singles) und verschiedene Milieus (+Lebensstil). Im Sinne eines autoethnografischen Zugangs soll ebenfalls die eigene Mediennutzung vor dem Hintergrund der persönlichen Lebenssituation analysiert werden, um Einflussfaktoren auf das Medienhandeln zu identifizieren. Auf diese Weise sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

befähigt werden, die Gründe für die Hinwendung zu bestimmten Medien aus Sicht der Nutzerinnen und Nutzern zu verstehen und analytisch differenzieren zu können.

Modul 22000: Forschungspraxis

068333	Journalistische Berufsnormen im Fokus BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ES 227	*VÃ¶lker, J.*

Kommentar:

Die Medien scheinen ihre (exklusive) Gatekeeper-Funktion verloren zu haben, weil im Internet die Schwellen der Publikation auch f?r Laien sehr niedrig sind und sich die Barrieren f?r den Zugang zur ?ffentlichkeit gesenkt oder zumindest verschoben haben. Zudem wird in allen gesellschaftlichen Bereichen das Publikum (als Kunden, B?rger oder eben als Mediennutzer) immer selbstbewusster. Diese beiden Trends sind mittlerweile akzeptiert und nicht mehr revidierbar und bedingen (auch) den vielfach diagnostizierten Strukturwandel des Journalismus. Die journalistische Professionalit?t f?hrt an dieser Stelle ein gewisses Dilemma mit sich: Zum einen ist Professionalit?t notwendig, um funktionale Leistungen in einer und f?r eine Gesellschaft dauerhaft, also strukturell erbringen zu k?nnen. Zum anderen l?uft die betreffende Profession aber auch Gefahr, sich abzuschotten und unsensibel f?r die (ver?nderten) Rezeptionsgewohnheiten (auch zunehmend von nicht journalistisch erzeugten ?ffentlichen Sph?ren) und dadurch bedingt ver?nderten Erwartungen des Publikums zu werden. Vor diesem Hintergrund soll inhaltsanalytisch an einer aktuellen Debatte um Sicherheit und B?rgerrechte untersucht werden, welches journalistische Selbstverst?ndnis bez?glich der eigenen Qualit?tskriterien kommuniziert wird und welche Qualit?tsnormen das Publikum im Gegenzug vom Journalismus ?berhaupt erwartet bzw. wie es diese in der Berichterstattung realisiert sieht. Teilnehmer/innen in diesem Forschungsseminar durchlaufen den vollst?ndigen Forschungsprozess von der Konkretisierung des Erkenntnisinteresses und der Formulierung der Fragestellung, ?ber Datenerhebung und -auswertung, hin zur Ergebnispr?sentation und Dokumentation des Projektverlaufs. Das Seminar richtet sich an Studierende, die einen praxisnahen Einblick in die angewandte Kommunikationsforschung gewinnen m?chten. Teilnehmer/innen sollen mit Abschluss des Seminars in der Lage sein, eigenst?ndig empirische Forschungsprojekte zu konzipieren, durchzuf?hren und dokumentieren zu k?nnen. **Pr?fungsleistung:** Projektbericht **Einf?hrende Literatur:** Arnold (2009): Qualit?tsjournalismus. Die Zeitung und ihr Publikum, Konstanz: UVK. Neuberger, Christoph (2011): Definition und Messung publizistischer Qualit?t im Internet. Herausforderungen des Drei-Stufen-Tests, Berlin: Vistas. ?

068334	Verrohte Kommunikationskultur im Internet BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 104	*Schieb, C.*

Kommentar:

Verrohte Kommunikationsformen abseits der Netiquette sind im Internet kein neues Ph?nomen auch wenn die mediale und gesellschaftliche Aufmerksamkeit auf Hasskommentare, Internet-Trolle und Cybermobbing dies vermuten l?sst. Nach einer ersten konzeptionellen Phase im Seminar, in der die relevanten Termini voneinander abgegrenzt werden, sollen u.a. die Ursachen und Folgen dieser aggressiven Kommunikationsformen in studentischen Kleingruppen untersucht werden.

Ziel des forschungspraktischen Seminars ist die Durchf?hrung aller wesentlichen Phasen im Forschungsprozess, von der Forschungsidee, ?ber die Durchf?hrung einer empirischen Untersuchung bis zum fertigen Projektbericht.

Literatur:

Binns, A. (2012). DON'T FEED THE TROLLS! Managing troublemakers in magazines' online communities. Journalism Practice, 6(4), 547-562.
Festl, R. (2016). Perpetrators on the internet: Analyzing individual and structural explanation factors of cyberbullying in school context. Computers in Human Behavior, 59, 237-248.

Perry, B., & Olsson, P. (2009). Cyberhate: the globalization of hate. Information & Communications Technology Law, 18(2), 185-199.
Sorial, S. (2015). Hate Speech and Distorted Communication: Rethinking the Limits of Incitement. Law and Philosophy, 34(3), 299-324.

068335	Mediale Verunsicherung: Selbstreflektionen des Journalismus in Bezug auf Terrorismus BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ES 24	*LÃ¼nich, M.*

Kommentar:

"Ein Teil dieser Antworten w?rde die Bev?lkerung verunsichern." Diese knappe Antwort gab Bundesinnenminister Thomas de Maizi?re auf die Frage danach, worin die "akute Gef?hrdungslage" bestand, aufgrund derer das Fu?ball-L?nderspiel der deutschen Fu?ball-Nationalmannschaft am 17. November 2015 in Hannover kurzfristig abgesagt wurde. Es war spekuliert worden, dass Terroristen die B?hne des Sports missbrauchen wollten und ein Terroranschlag auf das Stadion kurz bevor stand.

Allerdings diskutierte die deutsche ?ffentlichkeit in den folgenden Wochen nicht nur ?ber diese Bedrohungslage, sondern vor allem auch ?ber de Maizi?res konkrete Wortwahl und die Bedeutung seiner Aussagen, die von vielen als Zeugnis der Unreife f?r eine kritische ?ffentlichkeit und ein mangelndes Vertrauen in die Resilienz der B?rger gewertet wurden. Die Medien hatten hierbei nicht nur die Rolle der Vermittler zwischen B?rgern und Regierung inne, sondern waren auch aktive Teilnehmer eines Diskurses, der sich um das F?r und Wider der Informationsleistungen von Politik und Journalismus drehte. Inwieweit die Kritik an den Aussagen des Innenministers und die Reflektion ?ber die vermeintliche Verunsicherung der Bev?lkerung auch Anlass boten, ?ber die Rolle der Medien selbst in solchen Krisensituationen zu diskutieren, ist Gegenstand dieses Forschungsseminars. Zun?chst erfolgt daher eine theoretische Einf?hrung in die Informationsleistungen des Journalismus und die Selbstreflektionen des Journalismus mittels des sogenannten Journalismus-Journalismus. Hierauf aufbauend soll mit Hilfe einer von den Teilnehmer/innen konzipierten Inhaltsanalyse-Studie der Frage nachgegangen werden, inwieweit die deutschen Medien die Aussagen de Maizi?res zum Anlass nahmen, die eigene Arbeit in vermeintlichen Krisensituationen zu beleuchten oder gar zu hinterfragen.

Teilnehmer/innen in diesem Forschungsseminar durchlaufen den vollst?ndigen Forschungsprozess von der Konkretisierung des Erkenntnisinteresses und der Formulierung der Fragestellung, ?ber Datenerhebung und -auswertung, hin zur Ergebnispr?sentation und Dokumentation des Projektverlaufs.

Das Seminar richtet sich an motivierte Studierende, die einen praxisnahen Einblick in die angewandte Kommunikationsforschung gewinnen m?chten. Teilnehmer/innen sollen mit Abschluss des Seminar in der Lage sein, eigenst?ndig empirische Forschungsprojekte zu konzipieren, durchzuf?hren und dokumentieren zu k?nnen.

068336	Soziale Ungleichheit in den Medien BA 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, G 32	*Malik, M.*

Kommentar:

Einerseits sind soziale Ungleichheit, Armut und Reichtum ein mediales Dauerthema – sei es im Zusammenhang von Wahlk?mpfen oder der so genannter Wirtschafts-Migration, sei es im Zusammenhang mit der europ?ischen Schuldenkrise oder dem problematischen Wohnungsmarkt, sei es im Zusammenhang mit der Frage nach den Motiven von Gewalt und Terrorismus. Andererseits wird immer wieder kritisiert, dass die Medien und die Politik das Thema sozialer Ungleichheit vernachl?ssigten, es w?rde sowohl von den Medien als auch von Beh?rden, Parteien und Politikern wenig ?ffentlich thematisiert und diskutiert. Auch Protestbewegungen widmeten sich dem Thema kaum. Im Seminar werden die Themen, Akteure und Diskurse der medialen Kommunikation ?ber soziale Ungleichheit in Deutschland genauer in den Blick genommen. Dazu arbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars zun?chst den aktuellen Stand der Forschung zum Themenbereich auf, um dann eine konkrete Fragestellung f?r ein empirisches Seminarprojekt zu entwickeln und dieses umsetzen. Dabei sind vielf?ltige Themen im Seminarkontext denkbar, die von den Studierenden in Kleingruppen oder in einer gr??eren gemeinsamen Projektstudie bearbeitet werden k?nnen. Ziel des Seminars ist es erstens, dass die Studierenden die Konzeption und Durchf?hrung eines empirischen Forschungsprojekts von der Entwicklung der Fragestellung bis zur Darstellung und Interpretation der Ergebnisse kennen und umsetzen k?nnen. Zweitens sollen die Studierenden in der Lage sein, mediale Diskurse ?ber soziale Ungleichheit anhand

relevanter Kategorien zu analysieren und zu bewerten.
Literatur:
wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

068337	Kulturberichterstattung zur Skulptur Projekte MÃ¼nster 2017 BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 202	*Scholl, A.*
Kommentar:		
Die Skulptur Projekte ist ein k?nstlerisches Gro?ereignis, vergleichbar der Kasseler Dokumenta, das alle zehn Jahre, so auch in diesem Jahr wieder, stattfindet. Wir wollen die Gelegenheit nutzen, die Berichterstattung in den Medien ?ber dieses Kulturevent n?her zu untersuchen. Dabei k?nnen wir auf Vergleiche mit Untersuchungen zur Ausstellung vor zehn Jahren zur?ckgreifen.		

068338	Strategische Kommunikation im Kontext der Skulptur Projekte MÃ¼nster 2017 BA 82; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, G 1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 216	*RÃ¶ttger, U.*
Kommentar:		
Im Sommer 2017 findet zum f?nften Mal die national und international viel beachtete Gro?ausstellung "Skulptur Projekte" in M?nster statt: Ganz M?nster wird zu einer Ausstellungsfl?che f?r zeitgen?ssische Skulpturen - von klassischer Bildhauerei bis hin zu experimenteller Kunst. Wir befassen uns im Seminar mit den Skulptur Projekten aus Perspektive der strategischen Kommunikation und gehen u.a. der Frage nach, was die spezifischen Anforderungen f?r die strategische Kommunikation im kulturellen Kontext sind. Die eigene empirische Analyse umfasst eine detaillierte Stakeholderanalyse, d.h. eine Befragung der EinwohnerInnen M?nsters und der Besucher der Skulptur Projekte. ? Weitere Infos zu den Skulptur Projekten: https://www.skulptur-projekte.de/#/ https://www.muenster.de/stadt/skulpturen/ ?		

	BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Thummes, K.*

Modul 23000: Allgemeine Studien

Modul 24000: Examensmodul

068374	Examenskolloquium MA 88; MA 88; MA 88; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82	*Flemming, F.*

	BA BM; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82	*Schieb, C.*

068372	Examenskolloquium BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA BM; BA 82	*Starke, C.*

068371	Examenskolloquium BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA BM; BA 82	*LÃ¼nich, M.*

068373	Examenskolloquium BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA BM; BA 82	*Birkner, T.*

Modul 25000: Fremdmodul

068375	Grundlagen des Marketings BA L2; BA B2; BA BM; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-12, S 8 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 10-18, S 8 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, S 8 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-18, S 8	*HÃ¶rnemann, S.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die wichtigsten Bereiche des Marketings. Sie beginnt mit einer Einführung in die grundlegenden Zielsetzungen des Marketings bzw. der marktorientierten Unternehmensführung. Des Weiteren werden fundamentale Aspekte des Käuferverhaltens und der Marktsegmentierung vorgestellt. Zudem erfolgt eine Beschreibung der essenziellen Marketing-Mixinstrumente: Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik sowie der Distributions- und Vertriebspolitik. Ziel ist es, einen Überblick der wichtigsten Themenfelder des Marketings zu vermitteln sowie das grundlegende Marketing-Instrumentarium kennen zu lernen.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung erfolgt per Mail an kowi.fremdmodul@uni-muenster.de

	BA B2; BA BM; BA 82; BA 82; BA L2	

Master-Studiengang Kommunikationswissenschaft

Modul 11000: Methodologie und Methoden empirischer Sozialforschung

068341	Methoden der qualitativen Rezeptionsforschung MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 204	*RÃ¶ser, J.*

Kommentar:

Mit qualitativen Methoden wird in der Rezeptionsforschung insbesondere die Medienaneignung aus der Sicht der Nutzerinnen und Nutzer erforscht. Besonders h?ufig kommen *qualitative Interviews* zum Einsatz, die themenzentriert sind und mit einem Leitfaden arbeiten. Aber auch *Gruppendiskussionen* und (teilnehmende) *Beobachtung* sind relevant. Eine immer gr??ere Rolle spielt schlie?lich ein *ethnografisch orientiertes Vorgehen*, das die Alltagseinbettung des Medienhandelns besonders ber?cksichtigt. Diese Methodenperspektiven sollen anhand von ?berblickgebenden Einf?hrungen und Texten sowie insbesondere durch eigenes Tun vermittelt werden. Im Zentrum des Seminars steht die exemplarische Anwendung einer qualitativen Methode der Rezeptionsforschung. Dies wird das themenzentrierte Interview sein; es werden gegebenenfalls verschiedene methodische Variationen im Seminar umgesetzt und verglichen (Einzelinterview, Paarinterview, Gruppendiskussion). Dazu werden die n?tigen Schritte im Seminar systematisch vermittelt und umgesetzt: Fragestellung – Konzept und Leitfadenentwicklung – Durchf?hrung eines Interviews – Transkription – Auswertung und Reflexion. Die eigenen Forschungen finden zu einem Generalthema mit verschiedenen Unteraspekten statt, die zu Beginn des Seminars entwickelt werden.

Bemerkung:

Materialbereitstellung und Kommunikation erfolgen ?ber das Learnweb. Bitte melden Sie sich mit Semesterbeginn dort an!

Literatur:

Aya?, Ruth/ Bergmann, J?rg (2006): Qualitative Methoden der Medienforschung. Reinbek: Rowohlt Mikos, Lothar/ Wegener, Claudia (2005): Qualitative Medienforschung. Ein Handbuch. Konstanz: UVK. R?ser, Jutta (2016): Nichtstandardisierte Methoden in der Medienrezeptionsforschung. In: Averbeck-Lietz, Stefanie/Meyen, Michael (Hg.): Handbuch nichtstandardisierte Methoden in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: Springer/VS: 481-497.

068342	(Philosophische) Denklogiken und Denkmethoden MA 88; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 18	*Scholl, A.*

Kommentar:

Der Kritische Rationalismus ist schon seit langem das f?hrende Paradigma von Wissenschaft und bestimmt das g?ngige Verst?ndnis von Wissenschaft schlechthin. Er baut auf der analytischen Philosophie auf, welche mit der klassischen Logik arbeitet und die das deduktiv-nomologische Wissenschaftsverst?ndnis hervorgebracht hat (Hypothesen als allgemeine Gesetze). Es gibt aber auch andere Denklogiken wie etwa die Dialektik (historisch-materialistische Theorie) oder die Selbstreferenzialit?t (Systemtheorie) oder die Hermeneutik. Je nach Verst?ndnis ergeben sich damit auch unterschiedliche Verh?ltnisse zwischen Theorie und Empirie oder zwischen Theorie und Praxis. Anhand ausgew?hlter Texte und Themenaspekte zur Erkenntnistheorie, Methodologie und Methodenpraxis soll der Einfluss dieser allgemeinen Denklogiken auf Wissenschaftstheorie und Wissenschaftspraxis erarbeitet werden. Das Seminar beginnt (wegen einer Tagungsteilnahme) erst in der zweiten Woche, also am 26. April.

Bemerkung:

Man muss nicht Philosophie studiert oder in der Schule den Leistungskurs Philosophie absolviert haben, aber es ist hilfreich, sich f?r abstrakte und philosophische Fragestellungen zu interessieren. Das Seminar beginnt (wegen einer Tagungsteilnahme) erst in der zweiten Woche, also am 26. April.

068343	Multivariate Datenanalyse (2): Mehrebenenanalyse, IRT, o.Ã¤. MA 88; MA 88 Einzeltermin, 05.04.2017, Mi 10-18, SCH 121.501 Einzeltermin, 06.04.2017, Do 10-18, SCH 121.501 Einzeltermin, 07.04.2017, Fr 10-18, SCH 121.501 Einzeltermin, 10.04.2017, Mo 10-18, SCH 121.501 Einzeltermin, 11.04.2017, Di 10-18, SCH 121.501	*Woelke, J.*

Kommentar:

Das Seminar 'Multivariate Datenanalyse (2)...' ist als erg?nzende Vertiefung der Pflichtveranstaltung 'Multivariate Datenanalyse' aus dem Wintersemester konzipiert. Es bietet interessierten Studierenden die M?glichkeit, weitere multivariate Analyseoptionen kennen zu lernen und selbst anzuwenden, z. B. die Modellierung von nonlinearen Zusammenh?ngen und von Mehrebenenstrukturen in der Regressionsanalyse, multivariate Korrespondenzanalysen, konfirmatorische Faktorenanalyse oder Auswertungen nach der Item Response Theorie (IRT). Das Seminar findet im Block zu den angebenen Terminen ganzt?tig im Computerpool der Scharnhorststra?e statt und nutzt SPSS, Makros und AMOS. Vor Veranstaltungsbeginn werden die Themeninteressen der TeilnehmerInnen erfasst und die Sitzungen daraufhin geplant. Bitte achten Sie darauf, dass Sie mit einer g?ltigen E-Mail-Adresse in HIS gemeldet sind und beachten Sie entsprechende Mails im Vorfeld der Veranstaltung. Ein Leistungsnachweis kann durch ein Referat (Kurzvorstellung einer der o. g. Methoden bzw. Analysen) und die Erledigung einer ?bungsaufgabe erbracht werden.

068340	Qualitative Verfahren empirischer Online-Forschung MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 301	*MÃ¼ller, K.*

Kommentar:

In Mittelpunkt des Seminars stehen eine Auseinandersetzung mit qualitativen Methoden, die in Online-Umgebungen eingesetzt werden und ihre exemplarische Anwendung in einer eigenen Erhebung. Das Seminar unterteilt sich in eine theoretische Auseinandersetzung mit qualitativer Onlineforschung und einem Einstieg in die Forschungspraxis. Zu Beginn lernen wir verschiedene Verfahren der qualitativen Onlineforschung kennen, etwa die Virtual Ethnography. Wir reflektieren methodologisch ihre Anwendungsfelder und grenzen Potenziale und Limitierungen verschiedener Verfahren gegeneinander ab. Anschlie?end erarbeiten wir eine eigene Forschungsfrage, die wir mit einem der besprochenen Verfahren beantworten k?nnen und erproben qualitative Onlineforschung an einem konkreten Thema im Seminar. In Arbeitsgruppen wird eine kleine empirische Studie durchgef?hrt, indem Daten erhoben und ausgewertet werden. Am Ende des Seminars werden die Ergebnisse dieser Untersuchung pr?sentiert, das eigene forscherische Vorgehen dargestellt und kritisch hinterfragt. Auf Basis der forschungspraktischen Erfahrungen und der erzielten Befunde wird ?bergreifend diskutiert, welche Leistungen qualitative Online-Analysen erbringen k?nnen. Das Ziel ist es, eine ?bersicht ?ber qualitativen Methoden der Online-Forschung zu erlangen und ein spezifisches Verfahren durch die konkrete empirische Umsetzung vertiefend kennenzulernen. Auf der Meta-Ebene wird der Forschungsprozess reflektiert und die qualitative Online-Forschung in den Kontext qualitativer Verfahren eingeordnet.

Modul 12000: Journalismus und Neue Medien

068344	Journalistische Quellen in Zeiten von Twitter und Facebook MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 301	*Wintterlin, F.*

Kommentar:

Soziale Medien setzen den Journalismus nicht nur unter erheblichen zeitlichen Zugzwang, sie bieten auch neue Potenziale bei der Recherche von Quellen. In diesem Seminar werden ausgehend von einer Besch?ftigung mit dem theoretischen und empirischen Forschungsstand zu journalistischen Quellen, User-Generated-Content und Verifikationsstrategien im Social-Media-Bereich analytische Kategorien entwickelt, wie der Umgang von Journalisten mit Social-Media-Quellen analysiert werden kann. Im Anschluss recherchieren und pr?sentieren die Studierenden Fallstudien zu Beispielen, wo Chancen und Herausforderungen von Social-Media-Quellen f?r Journalisten deutlich werden. Schwerpunktm??ig wird dabei jeweils die Vertrauensw?rdigkeit der Quellen aus Sicht von Journalisten beleuchtet.

068345	Hybride Mediensysteme MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, G 209	*Waldherr, A.*

Kommentar:

Die Digitalisierung f?hrt zu einer Hybridisierung westlicher Mediensysteme und ihrer Nachrichtenzyklen (Chadwick, 2013). In hybriden Mediensystemen interagieren traditionelle Massenmedien und politische Eliten eng mit Nicht-Elite-Akteuren, die neue Medien wie Blogs oder Social Media einsetzen, um zu informieren und zu mobilisieren. Ausgehend von Chadwicks Buch „The Hybrid Media System" (2013) wird in diesem Seminar anhand von Fallbeispielen diskutiert, was Hybridit?t in Mediensystemen bedeutet, welche Formen sie annimmt und welche Folgen sie hat. Nach einer theoretischen Einf?hrung in das grundlegende Konzept recherchieren und pr?sentieren die Studierenden eigene Fallstudien zu konkreten Ph?nomenen hybrider Mediensysteme, wie kollektives Gatekeeping, Dual Screening, oder Clicktivism. Im Zentrum des Interesses steht dabei jeweils das Zusammenspiel alter und neuer Medien und ihrer Logiken.

Bemerkung:

Die Lehrveranstaltung wird von Jun.-Prof. Dr. Annie Waldherr durchgef?hrt. Der Lehrkommentar wird im Laufe des Monats Januar hier zur Verf?gung gestellt.

Literatur:

?Chadwick, A. (2013). The hybrid media system: Politics and power. New York, NY: Oxford University Press. Eine Liste mit weiterer Literatur wird zu Beginn des Seminars ausgegeben bzw. erarbeitet.

068346	Journalismus und Sprache MA 88; MA 88	*Scholl, A.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 26.07.2017, Di, SRZ 18	

Kommentar:

Es hat lange gedauert, bis sich in der DGPuK eine Fachgruppe f?r Sprache in den Medien organisiert hat. Damit wird der Bedeutung von Sprache im Journalismus Rechnung getragen. Dabei geht es sowohl um professionelle Regeln im Journalismus wie auch um die Wirkung von Sprache (diskriminierend, verharmlosend, ?sthetisierend usw.), die oft nicht mitbedacht wird. Im Seminar sollen Aspekte der Sprache grundlegend sowie anhand von Beispielen diskutiert werden. Dabei geht es auch um aktuelle Ph?nomene wie gendergerechte Sprache oder Hasskommunikation. Bitte beachten: Das Seminar startet p?nktlich um 16 Uhr und endet um 17.30 Uhr.

Bemerkung:

Bitte beachten: Das Seminar startet p?nktlich um 16 Uhr und endet um 17.30 Uhr.

Literatur:

Zu Beginn des Seminars wird eine Literaturliste ausgegeben.

068347	Under Pressure – Journalismus und Totalitarismus MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 301	*Birkner, T.*

Kommentar:

?In vielen L?ndern der Welt, auch in Europa, sind autorit?re Strukturen auf dem Vormarsch, welche die Arbeitsbedingungen von Journalisten dramatisch beeintr?chtigen. Die Bandbreite staatlicher Kontrolle ?ber die Medien reicht von Presseanweisungen und ?konomischem Druck ?ber Zensur hin zu Gef?ngnisstrafen, Deportationen und Mord. Das Seminar wirft zun?chst einen Blick in die deutsche Geschichte und versucht, auf der Basis unseres Wissens ?ber die Medienkontrolle im Ersten Weltkrieg, im Nationalsozialismus und in der DDR zu verstehen, inwiefern sich nun die Verh?ltnisse etwa in Polen, Russland, Ungarn und der T?rkei ver?ndern. Was geschieht in den USA unter Trump? Abh?ngig von der Seminargr??e, sollen in Kleingruppen die strategische Kommunikation von Regierungsstellen und die Gegenstrategien von Journalisten gegen?ber gestellt und gemeinsam analysiert werden. Die Studierenden gestalten jeweils eine Sitzung zu historischen Pr?zedenzen von Journalismus und Totalitarismus und zu aktuellen Beispielen (Studienleistung, jeweils 2 LP). Lernziel ist es, diese beiden Perspektiven miteinander verkn?pfen zu k?nnen und so die aktuelle Lage von Journalisten unter Druck verstehen zu k?nnen. Dieser Kompetenzerwerb wird durch eine kurze schriftliche Ausarbeitung (Gruppenarbeit m?glich) ?berpr?ft (Pr?fungsleistung, 2 bzw. 3 LP).? ??

Modul 13000: Kommunikation in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

068348	Die Wahlkampfkommunikation zur Bundestagswahl 2017: Theorien, Trends & Analysen MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 204	*Geise, S.*

Kommentar:

Politische Kommunikation ist traditionell ein zentrales Forschungsfeld der Kommunikationswissenschaft, in dem wiederum die Wahlkampfkommunikation eine herausgehobene Stellung einnimmt. Denn als Situationen erheblich verdichteter Kommunikation zwischen politischen Akteuren, Medien und B?rgern wird Politische Kommunikation hier besonders deutlich: Der Wahlkampf ist Politische Kommunikation und manifestiert sich ?ber Politische Kommunikation. Dabei zeigt die Analyse der bundesdeutschen Wahlk?mpfe ?ber die letzten Jahrzehnte, dass die Ausgaben f?r kommerzielle Wahlkampfkommunikation von Wahljahr zu Wahljahr steigen. Am Beispiel der Bundestagswahl 2017 wollen wir uns im Seminar mit Formen, Strategien und Wirkungen von medienvermittelter sowie interpersonaler Wahlkampfkommunikation auseinandersetzen. Entsprechend der

Fokussierung auf Wahlwerbung liegt ein erster Schwerpunkt im Bereich der persuasiven, meistens einseitigen, technisch vermittelten Paid Media-Kommunikation und gilt damit klassischen Werbetr?gern wie TV-Spots, Wahlplakaten, Flyern, Wandzeitungen und Anzeigen (vgl. Radunski 1980; Huber & Arceneaux 2007); zunehmend treten auch professionell organisierte Social Media Kampagnen hinzu. In einer zweiten Schwerpunktsetzung widmen wir uns auch der interpersonalen Wahlkampfkommunikation, die in den letzten Jahren – nicht zuletzt inspiriert durch Obamas erfolgreiches Grass Root Campaigning – zunehmend Beachtung erfahren hat, womit ‚traditionelle' Wahlkampfformate gewisserma?en ‚wiederentdeckt' worden sind. Im Rahmen der Auseinandersetzung besch?ftigen wir uns zun?chst mit den politik- und kommunikationswissenschaftlichen sowie demokratietheoretischen Grundlagen von Wahlkampfkommunikation als spezifische Form der Politischen Kommunikation. Neben den verschiedenen Formaten und Funktionen von Wahlkampfkommunikation lernen wir – auch am Beispiel vergangener Wahlkampagnen – zentrale Campaigning-Strategien (z. B. Differenzierung, Personalisierung, Negative Campaigning, Agenda-Setting, Agenda-Cutting), ihre Funktionslogik und Erfolgsbedingungen kennen. Daneben setzen wir uns auch vertiefend mit den empirischen Befunden zur Wirkung von Wahlwerbung auseinander. Ausgehend von der theoretischen Fundierung wollen wir schlie?lich die Kampagnenstrategien der Parteien im beginnenden Bundestagswahlkampf einer kritischen Betrachtung unterziehen. Ein wichtiges Ziel dieser Evaluation ist dabei, am Beispiel einzelner Strategien, Trends oder Ph?nomene im Wahlkampf 2017 herauszuarbeiten, wo und wie empirische Kommunikationsforschung dazu beitragen kann, Wahlkampfkommunikation aus strategischer und demokratietheoretischer Perspektive „erfolgreich(er)" zu gestalten und auszurichten.???

068349	Durchsetzungsprozesse neuer Medien in Geschichte und Gegenwart MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 208	*RÃ¶ser, J.*

Kommentar:

Was heute mit dem Begriff „Mediatisierung" bezeichnet wird, n?mlich die Durchdringung des Alltags mit mediatisierter Kommunikation, ist kein nur gegenwartsbezogenes Gesellschaftsph?nomen. Alle Massenmedien, auch Radio oder Fernsehen, waren einmal ‚neue' Medien und haben sich im Alltag der Menschen schrittweise etabliert, wobei die h?usliche Sph?re zentral war. Ob und wie sich ein neues Medium durchsetzt, entscheidet sich auf der Ebene der Aneignung und Alltagsintegration verbunden mit Kontextfaktoren wie Technikentwicklung, Vermarktung, Inhaltsangebot. Der historische R?ckblick soll in der Veranstaltung eine gewichtige Rolle spielen, um auf diese Weise die aktuellen ‚digitalen' Entwicklungen besser zu verstehen. Das Seminar thematisiert theoriegerichtet und anhand vorliegender Studien die Prozesse, in denen Medien von den Menschen nach und nach in ihren Alltag integriert wurden und sich dar?ber als Massenmedien etablierten. Reflektiert werden h?usliche Aneignungsprozesse aus Sicht der Nutzerinnen und Nutzer sowohl in historischer Perspektive (u.a. Radio, Fernsehen, Telefon) als auch bezogen auf die Gegenwart bzw. j?ngere Vergangenheit (Internet, Handy/Smartphone u.a.). Zu er?rtern ist, welche gesellschaftlichen und sozialen Folgen die Durchsetzung und Domestizierung des jeweils neuen Mediums hat(te), wie sich die Medienrepertoires, das Alltagshandeln, das Verh?ltnis von ?ffentlichkeit und Privatheit jeweils ver?ndert haben und mit ihnen die Kommunikationskultur der Gesellschaft. Das Seminar findet vorwiegend in Form eines Lekt?rekurses statt, d.h. in jeder Sitzung wird ein Text im Zentrum stehen, jeweils erg?nzt um Referateelemente.

Bemerkung:

Materialbereitstellung und Kommunikation erfolgen ?ber das Learnweb. Bitte melden Sie sich kurz vor Semesterbeginn dort an.

Literatur:

R?ser, Jutta (Hg.) (2007): MedienAlltag. Domestizierungsprozesse alter und neuer Medien. Wiesbaden: VS-Verlag.

068350	Â«Opinion Leadership RevisitedÂ» – MeinungsfÃ¼hrer in der interpersonalen und medienvermittelten Kommunikation MA 88; MA 88 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 12-14, BB 3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 302	*Geise, S.*

Kommentar:

Die Idee, dass es Personen gibt, die sich besonders f?r bestimmte, gesellschaftlich und politisch relevante Themen interessieren, zu diesen eine starke, oftmals fundierte Meinung haben, diese auch offen und offensiv

nach au?en vertreten und dadurch andere Personen in diese Richtung beeinflussen k?nnen, ist eine Erfahrung, die wir alle aus dem Alltag kennen. Auch die Kommunikationswissenschaft hat sich dem Ph?nomen der „Meinungsf?hrerschaft“ sowie den Personen, die diese aus?ben, den „Meinungsf?hrern“, schon fr?h gewidmet; das Thema begleitet die Kommunikationswissenschaft gewisserma?en seit ihren Anf?ngen. Nach den bis heute viel zitierten Entdeckungen von Lazarsfeld und Kollegen in den 50er und 60er Jahren hat es in den 70er und 80er Jahren einige zentrale Weiterentwicklungen gegeben. In den 80er und 90er Jahren erlebte das Konzept dann eine Art Renaissance. Seitdem hat sich aber einiges ver?ndert – insbesondere der Medienwandel sowie die damit verbundenen Ver?nderungen in der interpersonalen und gesellschaftlichen Kommunikation legen die Frage nahe, wie sich Meinungsf?hrerschaft heute konstituiert, wie sie ausge?bt und erfahren wird, mit welchen Konsequenzen dies verbunden ist. Vor diesem Hintergrund gibt es aktuell wieder verst?rkt Forschungen zu Meinungsf?hrern – insbesondere im Kontext von Online-Kommunikation und Social Media. Im Seminar wollen wir uns mit den Ph?nomenen „Meinungsf?hrerschaft“ und „Meinungsf?hrer“ intensiv auseinandersetzen. Die Basis bietet zun?chst eine systematische Aufarbeitung des Forschungsstands, der methodischen Erfassung von Meinungsf?hrerschaft sowie den hier erarbeiteten zentralen Befunden. Ausgehend von diesem Wissensstand wollen wir das Ph?nomen dann kritisch hinterfragen: Wie tragf?hig und wie aktuell sind die Konzepte bzw. ihre bisherigen theoretischen und empirischen Fundierungen? Welchen Fokus hat die bisherige Forschung gesetzt? Was wurde bisher eher ausgeblendet, welche Forschungsl?cken bestehen noch? Was sind zentrale Weiterentwicklungen aktuelle Forschung? Wo liegen weitere Entwicklungspotentiale? Welche Anpassungen m?ssen aufgrund der ver?nderten Medienumgebung und des ver?nderten Kommunikationsverhaltens vorgenommen werden? Wie hat die Forschung diesen Anforderungen bisher entsprochen? ?ber diese und weitere Fragen wollen wir im Seminar gemeinsam diskutieren und ausloten ausloten, welchen neuen Perspektiven sich die Forschung in Zukunft zu stellen hat.

068351	Mediatisierung: Theorie und Forschung MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh V	*RÃ¶ser, J.*

Kommentar:

Mediatisierung ist ein Ansatz, der sich in den letzten knapp zehn Jahren in der Kommunikationswissenschaft als ein zentrales Konzept und Forschungsfeld herausgebildet hat und aktuell – auch international – in verschiedenen Facetten diskutiert wird. Vor dem Hintergrund einer quantitativ, aber vor allem qualitativ zunehmenden Bedeutung von Medienkommunikation in Alltag und Gesellschaft zielt Mediatisierung darauf ab, die Verwobenheit zwischen dem Wandel von Medien und Kommunikation auf der einen Seite und dem Wandel von Kultur und Gesellschaft auf der anderen Seite zu untersuchen. Mediatisierung ist im Sinne von Krotz (2007) ?hnlich wie Globalisierung, Individualisierung und Kommerzialisierung als ein Metakonzept zu verstehen, das „gesellschaftliche bzw. kulturelle Langzeitentwicklungen” (Krotz 2015, S. 440) erfassen will. Das Seminar will sich zum einen den Theoriekonzepten zu Mediatisierung widmen und diese zum anderen auf spezifischen Feldern und anhand von Studien konkretisierend betrachten. Das Seminar findet teils in Form eines Lekt?rekurses statt, d.h. es wird ein Text im Zentrum stehen, teils in Form von Referaten und anderen Formen.

Literatur:

Krotz, Friedrich (2007): Mediatisierung: Fallstudien zum Wandel von Kommunikation. Wiesbaden: VS. Krotz, Friedrich/Despotovic, Cathrin/Kruse, Merle-Marie (Hg.) (2014): Die Mediatisierung sozialer Welten. Wiesbaden: Springer/VS. (Einleitung S. 7ff.)

Modul 14000: Medienrealitäten und Medieneffekte

068352	Soziale Medien und ihre Nutzung: Von „Neuland“ zu etabliertem Medienhandeln MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, G 1	*MÃ¼ller, K.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich mit theoretischen Perspektiven auf die Nutzung sozialer Medien und empirischen Studien zum Medienhandeln mit Web 2.0-Angeboten. Im Zentrum steht die Systematisierung der Forschung, die in den ersten zehn Jahren der Auseinandersetzung mit dem sogenannten „Mitmachnetz” entstanden ist. Dar?ber soll erstens ermittelt werden, welche Fragen die Kommunikationswissenschaft in Bezug auf das neue Medium als relevant identifiziert hat und wie diese Themen in Bezug zum Medien- und ?ffentlichkeitsverst?ndnis des Faches stehen. Wir werden reflektieren, wie soziale Medien das Fach und seinen Medienbegriff herausfordern

und welche Ver?nderungen sie bez?glich des Rezeptions- und Produktionsverst?ndnisses nach sich ziehen. Zweitens erfolgen auf dieser Basis eine Auseinandersetzung mit der Empirie zentraler Forschungsfelder und eine Besch?ftigung mit Befunden aus diesen Bereichen, etwa zu Fragen der Identit?t, der Selbstoffenbarung oder der Partizipation. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Medienhandeln, also der Aneignung des neuen Mediums durch die Rezipierenden. Im Seminar wird nachvollzogen, wie die Nutzenden Web 2.0-Angebote sinnhaft in ihr Medienrepertoire integriert haben. Wir fragen, welche Regeln sie sich bez?glich der Nutzung des Web 2.0 und seiner Potenziale vor dem Hintergrund geben, dass ein Umgang mit solchen Medienangeboten zun?chst nicht erprobt war, sondern sich erst etablieren musste. Das Ziel des Seminars ist es, eine ?bersicht ?ber zentrale kommunikationswissenschaftliche Debatten ?ber Soziale Medien zu erarbeiten und ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer kurzen Historie und aktuellen Nutzungstrends zu reflektieren. **?**

068353	Politiker in der Medienfalle: Neue ForschungsbeitrÃ¤ge zur Personalisierungsthese MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 103	*Marcinkowski, F.*

Kommentar:

Durch den anhaltenden Medienwandel (Stichwort Digitalisierung) haben sich die M?glichkeiten der Beobachtung von und Information ?ber angeh?rige politischer Eliten auf Seiten des Publikums erheblich erweitert; mit allf?lligen Konsequenzen f?r die Eindrucks- und Meinungsbildung der B?rger. Das Gleiche gilt umgekehrt f?r die M?glichkeiten der Selbstvermarktung von Amtstr?ger und Kandidaten oder die Personalisierungsstrategien politischer Parteien und Institutionen. Zugleich – und wom?glich nicht unabh?ngig davon – ist der Erfolg politischer Ideologien in hohem Ma?e abh?ngig von der Popularit?t einzelner Pers?nlichkeiten, die sie gewinnbringend zu vermarkten verstehen (der Trump-Effekt). Der Kurs liest und diskutiert eine Reihe aktueller Forschungsarbeiten zum Thema, die allesamt als Conference Papers auf der ICA – Jahrestagung 2016 vorgestellt wurden.

Literatur:

Basisliteratur wird elektronisch bereitgestellt

068354	Terrorism in the Media MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 204	*Tang, W.*

Kommentar:

The seminar will provide an overview of the relationship between modern terrorism and communication about terrorism. This includes historical and contemporary perspectives, and applies current communication theory to real-world events and coverage.

Drawing on readings from a variety of sources, including peer-reviewed journal articles and books. Topics will cover mainstream news coverage (both in U.S. and foreign media), terrorist propaganda, conspiracy theories, and depiction of terrorism in entertainment media.

Bemerkung:

Die Lehrveranstaltung wird von Wai Yen Tang Ph.D. in englischer Sprache durchgef?hrt.

Modul 15000: Forschungsmodul

068355	Deep Immersion: Experimentalforschung in Virtual Reality-Umgebungen (I) MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 1	*Reer, F.*

Kommentar:

Selbst den Mount Everest besteigen oder das verlassene Gel?nde des havarierten Reaktors von Tschernobyl erkunden? Im heimischen Wohnzimmer Dinosaurier erscheinen lassen oder in der Tiefsee mit einem 25 Meter langen Wal auf Tuchf?hlung gehen? Oder bei der n?chsten Pr?sentation den Gesch?ftspartnern das Businessmodell

anhand von frei im Raum schwebenden Diagrammen erl?utern?

Virtual-, Augmented- und Mixed-Reality-Devices bieten facettenreiche M?glichkeiten und werden von vielen Experten als das „next big thing“ in der Medienentwicklung angesehen. Mit der Oculus Rift oder HTC Vive haben sich im Weihnachtsgesch?ft erste marktreife Varianten bereits sehr gut verkauft, so dass inzwischen eine gr??ere Anzahl an Endkunden VR-Brillen im eigenen Zuhause einsetzen kann. Die Forschung zu Produktion, Nutzung und Wirkung solcher innovativer Display-Technologien steht allerdings noch weitgehend am Anfang und Unterschiede und Potentiale im Verh?ltnis zu herk?mmlichen Angeboten bed?rfen einer empirischen Pr?fung. So wird zwar unterstellt, dass durch die ‚tiefe Immersion’ in virtuellen Umgebungen besonders starke Effekte zu erwarten sind; jedoch gibt es hierf?r bislang nur wenige fundierte empirische Belege. Im Forschungsseminar werden wir uns diese Problematik annehmen und eigene laborexperimentelle Studien zu VR-Umgebungen planen und umsetzen.

Im ersten Teil des Seminares werden wir uns zun?chst einen ?berblick ?ber die bislang noch recht fragmentierte Forschungslage im Bereich der VR/AR/MR verschaffen. Auf dieser Basis sollen Forschungsl?cken identifiziert und eine eigene Fragestellung f?r eine experimentelle Studie erarbeitet werden. Es werden also zun?chst Ideenfindung, Literatur- und Theoriearbeit, Einf?hrung in die Experimentalforschung, sowie die Entwicklung von Forschungsfragen, das Design geeigneter Instrumente und erste Technologie-Tests im Vordergrund stehen.

Im zweiten Semester sollen die entworfenen Studien zur Umsetzung gebracht werden. Dies umfasst die Schritte der Probandenrekrutierung, der Durchf?hrung der Studie im Labor, der statistischen Analyse und Auswertung der erhobenen Daten und der Erstellung eines abschlie?enden Forschungsberichtes. Zur Durchf?hrung der Studien besteht die M?glichkeit, auf VR-Equipment (u.a. HTC-Vive, Oculus Rift, Microsoft HoloLens) und das Labor des Arbeitsbereiches f?r Online-Kommunikation zur?ckzugreifen.

Lernziele und zu erwerbende F?higkeiten im erstem Seminarteil: Vertiefung der Recherchef?higkeiten; ?bersicht ?ber den Status Quo der Forschung zum Thema; Vertiefung der Kenntnisse zum (labor-)experimentellen Arbeiten am Anwendungsbeispiel; Durchlaufen des Forschungsprozesses bis zum Abschluss der Planungsphase (ggfs. auch Pre-Tests und Vorbereitung der Durchf?hrung der Studie).

068356	Nutzung und Wirkung von Internetangeboten zur Berufsorientierung und Personalrekrutierung (I) MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, G 32	*Gehrau, V.*

Kommentar:

Als Individuum einen geeigneten Beruf und als Unternehmen geeignetes Personal zu finden, sind schwierige und risikoreiche Aufgaben, bei deren Bew?ltigung Kommunikation eine wichtige Rolle spielt. Massenmedien greifen auf unterschiedliche Weise in diese Prozesse ein, und im Internet finden sich etliche Angebote, die die Prozesse unterst?tzen sollen. Diese sind den jeweiligen Betroffenen aber oft nicht bekannt, oder die Angebote sind nicht zielgruppenad?quat gestaltet, so dass sie vielfach nicht genutzt werden.

Im Forschungsseminar werden dazu verschiedene Fragen bearbeitet:
(1) Welche (Internet-)Angebote w?ren auf der Basis von Modellen der Berufsorientierung bzw. der Personalrekrutierung sinnvoll und wie m?ssten diese gestaltet sein?
(2) Welche Angebote gibt es bereits und wie sind diese gestaltet?

(3) Welche Angebote kennen und nutzen die jeweiligen Zielgruppen?
(4) Welche Einstellung haben die jeweiligen Stakeholder zu diesen Angeboten?

Im Forschungsseminar wird mit externen Partnern (wahrscheinlich unter anderem dem Bundesinstitut f?r Berufsbildung BIBB in Bonn) zusammengearbeitet. Im Zentrum des Seminars wird die Durchf?hrung kleiner wissenschaftlicher Projekte stehen. Es wird aber auch darum gehen, Kommunikationsma?nahmen im Feld der Berufsorientierung (z. B. zu einem digitalen Berufswahlpass) zu entwerfen.

068357	Die dunkle Seite der Macht: Risiken der Digitalisierung (I) MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BE 231	*Marcinkowski, F.*

Kommentar:

Gelegentliche Beobachtungen der ‚?ffentlichen Meinung' lassen den Eindruck entstehen, als w?rde die „Digitalisierung der Gesellschaft" mehrheitlich als Segnung bzw. technischer Fortschritt wahrgenommen. Dass Politik und Wirtschaft im Verein mit den „alten" Medien die naive Euphorie ?ber lange Zeit gnadenlos befeuert haben, hat m?glicherweise dazu beigetragen haben, dass die „Ambivalenzen der Digitalisierung" und insbesondere ihre Schattenseiten sehr weitgehend aus dem Bewusstsein weiter Teile der Bev?lkerung verschwunden sind. Die beinahe grenzenlose Bereitschaft vor allem der jugendlichen Nutzer, sich von Google, Apple und Facebook aussp?hen zu lassen, ist nur ein Beleg f?r diese Beobachtung. Diese Einseitigkeit ist angesichts der mehrheitlichen Skepsis gegen?ber anderen Gro?technologien (von Atomtechnologie, ?ber Bio- und Gentechnik bis hin zur Nanotechnologie) zumindest ?berraschend und mithin erkl?rungsbed?rftig. Woran liegt es, dass viele Menschen die Gefahren der Digitalisierung (von smart homes, ?ber cybermedizin bis zur Industrie 4.0) entweder gar nicht wahrnehmen oder als vernachl?ssigbare Kollateralsch?den abbuchen? Unter welchen Bedingungen ver?ndern sich Einstellungen gegen?ber der Digitalisierung und wann werden sie handlungsrelevant? Das sind die Ausgangsfragen, die in diesem Projekt aufgegriffen werden sollen.

068358	LÃ¼genpresse, Fake News und postfaktische Nachrichten. Vertrauen und Misstrauen in Medien (I) MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, G 120	*BlÃ¶baum, B.*

Kommentar:

Seit einiger Zeit hat sich der Ton der Medienkritik versch?rft. Skepsis gegen?ber Journalismus, Journalisten und Medien wird direkter adressiert. Obwohl Erhebungen kaum tiefgreifende Ver?nderungen hinsichtlich des Medienvertrauens von Rezipienten feststellen, gibt es eine anhaltende ?ffentliche Diskussion ?ber die Leistung der Medien und ihr Verh?ltnis zum Publikum. Begriffe wie „L?genpresse", „Fake News", „postfaktische Nachrichten" oder die Diskussion um Trolle und social bots sind Ausdruck der Entwicklung. Das Forschungsseminar befasst sich wissenschaftlich mit den Vorbehalten gegen?ber Medien und geht dabei vorrangig zwei Fragen nach: Wie entsteht eine misstrauische und ablehnende Haltung in Bezug auf Medien? Wie dr?ckt sich diese Haltung aus? Das Seminar realisiert zur Bearbeitung der Forschungsfragen eigene quantitative und qualitative Erhebungen und wertet andere Studien aus. Ziel ist es, ein differenziertes Bild von kritischen Haltungen gegen?ber Medien zu entwickeln und valide Aussagen f?r den ?ffentlichen und wissenschaftlichen Diskurs beizusteuern.

Mastermodul (Examensmodul)

068361	Examens- und Doktorandencolloquium MA 88; MA 88; MA 88	*BlÃ¶baum, B.*

Kommentar:

Die Veranstaltung begleitet Examenskandidaten und Doktoranden bei ihren Arbeiten. Die Kandidaten stellen ihre Arbeiten vor; Exposés, Gliederungen und Methodenfragen werden im Kolloquium diskutiert.

068362	Examens- und Doktorandenkolloquium	*Gehrau, V.*

	MA 88; MA 88; MA 88	

068363	Examens- und Doktorandenkolloquium MA 88; MA 88; MA 88	*Marcinkowski, F.*

068364	Examens- und Doktorandenkolloquium MA 88; MA 88; MA 88	*Quandt, T.*

068365	Examens- und Doktorandenkolloquium MA 88; MA 88; MA 88	*RÃ¶ser, J.*
Kommentar:		
Hinweis: Bitte kommen Sie zunächst in meine Sprechstunde, um die Betreuung zu klären.		

068366	Examens- und Doktorandenkolloquium MA 88	*RÃ¶ttger, U.*
Kommentar:		
Das Kolloquium dient der Erörterung von Problemen und Fragen im Zusammenhang mit Examensarbeiten. Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Diskussion von Fragestellungen, unterschiedlichen theoretischen Perspektiven, Untersuchungsdesigns und Forschungsresultaten. Das Kolloquium richtet sich primär an Studierende, die sich bereits in ihr Thema eingearbeitet haben, eine Fragestellung und konkrete Vorstellungen von der theoretischen und empirischen Bearbeitung ihres Themas entwickelt haben. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine persönliche Anmeldung mit einem kurzen Exposé in der Sprechstunde. Hinweise zum Expose finden Sie unter http://www.uni-muenster.de/Kowi/personen/ulrike-roettger.html Ablauf und Termine werden in der ersten Sitzung besprochen.		

068367	Examens- und Doktorandenkolloquium MA 88; MA 88; MA 88	*Scholl, A.*
Kommentar:		
Das Examenskolloquium ist eine Art Serviceveranstaltung f?r aktuelle Examenskandidat/innen (Master), in dem die verschiedenen Examensarbeiten sowie alle weiteren f?r das Examen notwendigen Angelegenheiten besprochen werden. Es ersetzt die individuelle Examensberatung nicht, sondern erg?nzt sie. Die Teilnahme ist im Rahmen des Mastermoduls verpflichtend bzw. muss von mir bescheinigt werden.		
Bemerkung:		
Wer sich nicht elektronisch angemeldet hat, kann trotzdem in der ersten Sitzung vorbeikommen, denn das Kolloquium ist für alle Examenskandidat/innen von Armin Scholl offen.		

068368	Examens- und Doktorandenkolloquium MA 88; MA 88; MA 88	*Thummes, K.*

068369	Examens- und Doktorandenkolloquium MA 88; MA 88; MA 88	*N., N.*
Kommentar:		

Hinweis: Bitte kommen Sie zunächst in meine Sprechstunde, um die Betreuung zu klären.

068370	Examens- und Doktorandenkolloquium MA 88; MA 88; MA 88	*Woelke, J.*

Master-Studiengang Strategische Kommunikation

Modul 11000: Grundlagenmodul Strategische Kommunikation

Modul 12000: Vertiefungsmodul Strategische Kommunikation

068352	Soziale Medien und ihre Nutzung: Von „Neuland“ zu etabliertem Medienhandeln MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, G 1	*MÃ¼ller, K.*
Kommentar:		
Das Seminar besch?ftigt sich mit theoretischen Perspektiven auf die Nutzung sozialer Medien und empirischen Studien zum Medienhandeln mit Web 2.0-Angeboten. Im Zentrum steht die Systematisierung der Forschung, die in den ersten zehn Jahren der Auseinandersetzung mit dem sogenannten „Mitmachnetz” entstanden ist. Dar?ber soll erstens ermittelt werden, welche Fragen die Kommunikationswissenschaft in Bezug auf das neue Medium als relevant identifiziert hat und wie diese Themen in Bezug zum Medien- und ?ffentlichkeitsverst?ndnis des Faches stehen. Wir werden reflektieren, wie soziale Medien das Fach und seinen Medienbegriff herausfordern und welche Ver?nderungen sie bez?glich des Rezeptions- und Produktionsverst?ndnisses nach sich ziehen. Zweitens erfolgen auf dieser Basis eine Auseinandersetzung mit der Empirie zentraler Forschungsfelder und eine Besch?ftigung mit Befunden aus diesen Bereichen, etwa zu Fragen der Identit?t, der Selbstoffenbarung oder der Partizipation. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Medienhandeln, also der Aneignung des neuen Mediums durch die Rezipierenden. Im Seminar wird nachvollzogen, wie die Nutzenden Web 2.0-Angebote sinnhaft in ihr Medienrepertoire integriert haben. Wir fragen, welche Regeln sie sich bez?glich der Nutzung des Web 2.0 und seiner Potenziale vor dem Hintergrund geben, dass ein Umgang mit solchen Medienangeboten zun?chst nicht erprobt war, sondern sich erst etablieren musste. Das Ziel des Seminars ist es, eine ?bersicht ?ber zentrale kommunikationswissenschaftliche Debatten ?ber Soziale Medien zu erarbeiten und ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer kurzen Historie und aktuellen Nutzungstrends zu reflektieren. **?**		

068359	Kampagnenkommunikation MA 88 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, BB 2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh V	*RÃ¶ttger, U.*
Kommentar:		
Kampagnen sind nicht nur auf den Wahlkampf und die Politik beschr?nkt, sondern werden in allen gesellschaftlichen Handlungsfeldern prim?r mit den Zielen der Aufmerksamkeitsgewinnung und Imagegestaltung eingesetzt. Im Rahmen des Seminars sollen zun?chst die Grundlagen, zentralen Merkmale und Mechanismen der Kampagnenkommunikation aufgearbeitet werden, um anschlie?end unterschiedliche Kampagnenformen unterscheiden zu k?nnen. Dies beinhaltet auch, die Funktionen und Wirkungsweisen von Kampagnen vor dem Hintergrund allgemeiner kommunikationswissenschaftlicher Modelle und Ans?tze herauszuarbeiten. Besonderes Augenmerk soll auf NGO-Kampagnen liegen: Welche Voraussetzungen m?ssen erf?llt sein, damit Akteure kampagnenf?hig sind? Welche Ziele verfolgen beispielsweise soziale Bewegungen mit Kampagnen? Wie unterscheiden sich Kampagnen in verschiedenen gesellschaftlichen Handlungsfeldern und Themenbereichen? In der Lehrveranstaltung sollen zudem im Rahmen kleinerer Fallstudien unterschiedliche Kampagnen aus der j?ngeren Zeit vorgestellt und analysiert werden.		

Modul 13000: Forschungsmodul Strategische Kommunikation

068360	Strategische Kommunikation fÃ¼r Wissenschaftsorganisationen MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 216	*RÃ¶ttger, U.*

Kommentar:

Finanznot, Studien- und Strukturreformen, zunehmender Wettbewerb um Forschungsgelder, um hoch qualifiziertes Personal und auch um Studierende ?- Hochschulen stehen heute vor zahlreichen Herausforderungen, die die Anforderungen an ihre Kommunikativit?t erh?hen und die Relevanz ?ffentlicher Sichtbarkeit f?r Hochschulen betonen. Die Planung und Steuerung der internen und externen Kommunikation gewinnt damit an strategischer Bedeutung und wird immer st?rker zu einem entscheidenden Erfolgsfaktor f?r Hochschulen. Im Rahmen des Projektseminars werden zun?chst die allgemeinen Rahmenbedingungen und Spezifika des Organisationstyps Hochschule erarbeitet und darauf aufbauend die Besonderheiten der strategischen Kommunikation von Hochschulen analysiert. Jenseits der Potenziale gezielter strategischer Kommunikation sollen zudem auch die Risiken einer zunehmenden Medialisierung von Hochschulen beleuchtet werden. Die empirische(n) Analyse(n) k?nnen sich mit unterschiedlichsten Fragestellungen im Kontext der strategischen Hochschulkommunikation befassen - angefangen von der Reputationswahrnehmung, ?ber die Rezeption und Wirkung einzelner Medien bzw. Mitteilungen der strategischen Kommunikation bis hin zu internen Kommunikation in der Hochschule. Die Entscheidung ?ber die konkreten Fragestellungen der empirischen Analyse(n) werden wir gemeinsam im Projekt treffen.

068356	Nutzung und Wirkung von Internetangeboten zur Berufsorientierung und Personalrekrutierung (I) MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, G 32	*Gehrau, V.*

Kommentar:

Als Individuum einen geeigneten Beruf und als Unternehmen geeignetes Personal zu finden, sind schwierige und risikoreiche Aufgaben, bei deren Bew?ltigung Kommunikation eine wichtige Rolle spielt. Massenmedien greifen auf unterschiedliche Weise in diese Prozesse ein, und im Internet finden sich etliche Angebote, die die Prozesse unterst?tzen sollen. Diese sind den jeweiligen Betroffenen aber oft nicht bekannt, oder die Angebote sind nicht zielgruppenad?quat gestaltet, so dass sie vielfach nicht genutzt werden.

Im Forschungsseminar werden dazu verschiedene Fragen bearbeitet:
(1) Welche (Internet-)Angebote w?ren auf der Basis von Modellen der Berufsorientierung bzw. der Personalrekrutierung sinnvoll und wie m?ssten diese gestaltet sein?
(2) Welche Angebote gibt es bereits und wie sind diese gestaltet?
(3) Welche Angebote kennen und nutzen die jeweiligen Zielgruppen?
(4) Welche Einstellung haben die jeweiligen Stakeholder zu diesen Angeboten?

Im Forschungsseminar wird mit externen Partnern (wahrscheinlich unter anderem dem Bundesinstitut f?r Berufsbildung BIBB in Bonn) zusammengearbeitet. Im Zentrum des Seminars wird die Durchf?hrung kleiner wissenschaftlicher Projekte stehen. Es wird aber auch darum gehen, Kommunikationsma?nahmen im Feld der Berufsorientierung (z. B. zu einem digitalen Berufswahlpass) zu entwerfen.

Modul 14000: Methodologie und Methoden empirischer Sozialforschung

068341	Methoden der qualitativen Rezeptionsforschung MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 204	*RÃ¶ser, J.*

Kommentar:

Mit qualitativen Methoden wird in der Rezeptionsforschung insbesondere die Medienaneignung aus der Sicht der Nutzerinnen und Nutzer erforscht. Besonders h?ufig kommen *qualitative Interviews* zum Einsatz, die themenzentriert sind und mit einem Leitfaden arbeiten. Aber auch *Gruppendiskussionen* und (teilnehmende) *Beobachtung* sind relevant. Eine immer gr??ere Rolle spielt schlie?lich ein *ethnografisch orientiertes Vorgehen*, das die Alltagseinbettung des Medienhandelns besonders ber?cksichtigt. Diese Methodenperspektiven sollen

anhand von ?berblickgebenden Einf?hrungen und Texten sowie insbesondere durch eigenes Tun vermittelt werden. Im Zentrum des Seminars steht die exemplarische Anwendung einer qualitativen Methode der Rezeptionsforschung. Dies wird das themenzentrierte Interview sein; es werden gegebenenfalls verschiedene methodische Variationen im Seminar umgesetzt und verglichen (Einzelinterview, Paarinterview, Gruppendiskussion). Dazu werden die n?tigen Schritte im Seminar systematisch vermittelt und umgesetzt: Fragestellung – Konzept und Leitfadenentwicklung – Durchf?hrung eines Interviews – Transkription – Auswertung und Reflexion. Die eigenen Forschungen finden zu einem Generalthema mit verschiedenen Unteraspekten statt, die zu Beginn des Seminars entwickelt werden.

Bemerkung:

Materialbereitstellung und Kommunikation erfolgen ?ber das Learnweb. Bitte melden Sie sich mit Semesterbeginn dort an!

Literatur:

Aya?, Ruth/ Bergmann, J?rg (2006): Qualitative Methoden der Medienforschung. Reinbek: Rowohlt Mikos, Lothar/ Wegener, Claudia (2005): Qualitative Medienforschung. Ein Handbuch. Konstanz: UVK. R?ser, Jutta (2016): Nichtstandardisierte Methoden in der Medienrezeptionsforschung. In: Averbeck-Lietz, Stefanie/Meyen, Michael (Hg.): Handbuch nichtstandardisierte Methoden in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: Springer/VS: 481-497.

068342	(Philosophische) Denklogiken und Denkmethoden MA 88; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 18	*Scholl, A.*

Kommentar:

Der Kritische Rationalismus ist schon seit langem das f?hrende Paradigma von Wissenschaft und bestimmt das g?ngige Verst?ndnis von Wissenschaft schlechthin. Er baut auf der analytischen Philosophie auf, welche mit der klassischen Logik arbeitet und die das deduktiv-nomologische Wissenschaftsverst?ndnis hervorgebracht hat (Hypothesen als allgemeine Gesetze). Es gibt aber auch andere Denklogiken wie etwa die Dialektik (historisch-materialistische Theorie) oder die Selbstreferenzialit?t (Systemtheorie) oder die Hermeneutik. Je nach Verst?ndnis ergeben sich damit auch unterschiedliche Verh?ltnisse zwischen Theorie und Empirie oder zwischen Theorie und Praxis. Anhand ausgew?hlter Texte und Themenaspekte zur Erkenntnistheorie, Methodologie und Methodenpraxis soll der Einfluss dieser allgemeinen Denklogiken auf Wissenschaftstheorie und Wissenschaftspraxis erarbeitet werden. Das Seminar beginnt (wegen einer Tagungsteilnahme) erst in der zweiten Woche, also am 26. April.

Bemerkung:

Man muss nicht Philosophie studiert oder in der Schule den Leistungskurs Philosophie absolviert haben, aber es ist hilfreich, sich f?r abstrakte und philosophische Fragestellungen zu interessieren. Das Seminar beginnt (wegen einer Tagungsteilnahme) erst in der zweiten Woche, also am 26. April.

068340	Qualitative Verfahren empirischer Online-Forschung MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 301	*MÃ¼ller, K.*

Kommentar:

In Mittelpunkt des Seminars stehen eine Auseinandersetzung mit qualitativen Methoden, die in Online-Umgebungen eingesetzt werden und ihre exemplarische Anwendung in einer eigenen Erhebung. Das Seminar unterteilt sich in eine theoretische Auseinandersetzung mit qualitativer Onlineforschung und einem Einstieg in die Forschungspraxis. Zu Beginn lernen wir verschiedene Verfahren der qualitativen Onlineforschung kennen, etwa die Virtual Ethnography. Wir reflektieren methodologisch ihre Anwendungsfelder und grenzen Potenziale und Limitierungen verschiedener Verfahren gegeneinander ab. Anschlie?end erarbeiten wir eine eigene Forschungsfrage, die wir mit einem der besprochenen Verfahren beantworten k?nnen und erproben qualitative Onlineforschung an einem konkreten Thema im Seminar. In Arbeitsgruppen wird eine kleine empirische Studie durchgef?hrt, indem Daten erhoben und ausgewertet werden. Am Ende des Seminars werden die Ergebnisse dieser Untersuchung pr?sentiert, das eigene forscherische Vorgehen dargestellt und kritisch hinterfragt. Auf Basis der forschungspraktischen Erfahrungen und der erzielten Befunde wird ?bergreifend diskutiert, welche

Leistungen qualitative Online-Analysen erbringen k?nnen. Das Ziel ist es, eine ?bersicht ?ber qualitativen Methoden der Online-Forschung zu erlangen und ein spezifisches Verfahren durch die konkrete empirische Umsetzung vertiefend kennenzulernen. Auf der Meta-Ebene wird der Forschungsprozess reflektiert und die qualitative Online-Forschung in den Kontext qualitativer Verfahren eingeordnet.

Modul 15000: Journalismus und Medienwandel

068347	Under Pressure – Journalismus und Totalitarismus MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 301	*Birkner, T.*

Kommentar:

?In vielen L?ndern der Welt, auch in Europa, sind autorit?re Strukturen auf dem Vormarsch, welche die Arbeitsbedingungen von Journalisten dramatisch beeintr?chtigen. Die Bandbreite staatlicher Kontrolle ?ber die Medien reicht von Presseanweisungen und ?konomischem Druck ?ber Zensur hin zu Gef?ngnisstrafen, Deportationen und Mord. Das Seminar wirft zun?chst einen Blick in die deutsche Geschichte und versucht, auf der Basis unseres Wissens ?ber die Medienkontrolle im Ersten Weltkrieg, im Nationalsozialismus und in der DDR zu verstehen, inwiefern sich nun die Verh?ltnisse etwa in Polen, Russland, Ungarn und der T?rkei ver?ndern. Was geschieht in den USA unter Trump? Abh?ngig von der Seminargr??e, sollen in Kleingruppen die strategische Kommunikation von Regierungsstellen und die Gegenstrategien von Journalisten gegen?ber gestellt und gemeinsam analysiert werden. Die Studierenden gestalten jeweils eine Sitzung zu historischen Pr?zedenzen von Journalismus und Totalitarismus und zu aktuellen Beispielen (Studienleistung, jeweils 2 LP). Lernziel ist es, diese beiden Perspektiven miteinander verkn?pfen zu k?nnen und so die aktuelle Lage von Journalisten unter Druck verstehen zu k?nnen. Dieser Kompetenzerwerb wird durch eine kurze schriftliche Ausarbeitung (Gruppenarbeit m?glich) ?berpr?ft (Pr?fungsleistung, 2 bzw. 3 LP).? ??

068349	Durchsetzungsprozesse neuer Medien in Geschichte und Gegenwart MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 208	*RÃ¶ser, J.*

Kommentar:

Was heute mit dem Begriff „Mediatisierung" bezeichnet wird, n?mlich die Durchdringung des Alltags mit mediatisierter Kommunikation, ist kein nur gegenwartsbezogenes Gesellschaftsph?nomen. Alle Massenmedien, auch Radio oder Fernsehen, waren einmal ‚neue' Medien und haben sich im Alltag der Menschen schrittweise etabliert, wobei die h?usliche Sph?re zentral war. Ob und wie sich ein neues Medium durchsetzt, entscheidet sich auf der Ebene der Aneignung und Alltagsintegration verbunden mit Kontextfaktoren wie Technikentwicklung, Vermarktung, Inhaltsangebot. Der historische R?ckblick soll in der Veranstaltung eine gewichtige Rolle spielen, um auf diese Weise die aktuellen ‚digitalen' Entwicklungen besser zu verstehen. Das Seminar thematisiert theoriegerichtet und anhand vorliegender Studien die Prozesse, in denen Medien von den Menschen nach und nach in ihren Alltag integriert wurden und sich dar?ber als Massenmedien etablierten. Reflektiert werden h?usliche Aneignungsprozesse aus Sicht der Nutzerinnen und Nutzer sowohl in historischer Perspektive (u.a. Radio, Fernsehen, Telefon) als auch bezogen auf die Gegenwart bzw. j?ngere Vergangenheit (Internet, Handy/Smartphone u.a.). Zu er?rtern ist, welche gesellschaftlichen und sozialen Folgen die Durchsetzung und Domestizierung des jeweils neuen Mediums hat(te), wie sich die Medienrepertoires, das Alltagshandeln, das Verh?ltnis von ?ffentlichkeit und Privatheit jeweils ver?ndert haben und mit ihnen die Kommunikationskultur der Gesellschaft. Das Seminar findet vorwiegend in Form eines Lekt?rekurses statt, d.h. in jeder Sitzung wird ein Text im Zentrum stehen, jeweils erg?nzt um Referateelemente.

Bemerkung:

Materialbereitstellung und Kommunikation erfolgen ?ber das Learnweb. Bitte melden Sie sich kurz vor Semesterbeginn dort an.

Literatur:

R?ser, Jutta (Hg.) (2007): MedienAlltag. Domestizierungsprozesse alter und neuer Medien. Wiesbaden: VS-Verlag.

068351	Mediatisierung: Theorie und Forschung MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh V	*RÃ¶ser, J.*

Kommentar:

Mediatisierung ist ein Ansatz, der sich in den letzten knapp zehn Jahren in der Kommunikationswissenschaft als ein zentrales Konzept und Forschungsfeld herausgebildet hat und aktuell – auch international – in verschiedenen Facetten diskutiert wird. Vor dem Hintergrund einer quantitativ, aber vor allem qualitativ zunehmenden Bedeutung von Medienkommunikation in Alltag und Gesellschaft zielt Mediatisierung darauf ab, die Verwobenheit zwischen dem Wandel von Medien und Kommunikation auf der einen Seite und dem Wandel von Kultur und Gesellschaft auf der anderen Seite zu untersuchen. Mediatisierung ist im Sinne von Krotz (2007) ?hnlich wie Globalisierung, Individualisierung und Kommerzialisierung als ein Metakonzept zu verstehen, das „gesellschaftliche bzw. kulturelle Langzeitentwicklungen" (Krotz 2015, S. 440) erfassen will. Das Seminar will sich zum einen den Theoriekonzepten zu Mediatisierung widmen und diese zum anderen auf spezifischen Feldern und anhand von Studien konkretisierend betrachten. Das Seminar findet teils in Form eines Lekt?rekurses statt, d.h. es wird ein Text im Zentrum stehen, teils in Form von Referaten und anderen Formen.

Literatur:

Krotz, Friedrich (2007): Mediatisierung: Fallstudien zum Wandel von Kommunikation. Wiesbaden: VS. Krotz, Friedrich/Despotovic, Cathrin/Kruse, Merle-Marie (Hg.) (2014): Die Mediatisierung sozialer Welten. Wiesbaden: Springer/VS. (Einleitung S. 7ff.)

Modul 16000: Strukturen und Prozesse öffentlicher Kommunikation

068348	Die Wahlkampfkommunikation zur Bundestagswahl 2017: Theorien, Trends & Analysen MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 204	*Geise, S.*

Kommentar:

Politische Kommunikation ist traditionell ein zentrales Forschungsfeld der Kommunikationswissenschaft, in dem wiederum die Wahlkampfkommunikation eine herausgehobene Stellung einnimmt. Denn als Situationen erheblich verdichteter Kommunikation zwischen politischen Akteuren, Medien und B?rgern wird Politische Kommunikation hier besonders deutlich: Der Wahlkampf ist Politische Kommunikation und manifestiert sich ?ber Politische Kommunikation. Dabei zeigt die Analyse der bundesdeutschen Wahlk?mpfe ?ber die letzten Jahrzehnte, dass die Ausgaben f?r kommerzielle Wahlkampfkommunikation von Wahljahr zu Wahljahr steigen. Am Beispiel der Bundestagswahl 2017 wollen wir uns im Seminar mit Formen, Strategien und Wirkungen von medienvermittelter sowie interpersonaler Wahlkampfkommunikation auseinandersetzen. Entsprechend der Fokussierung auf Wahlwerbung liegt ein erster Schwerpunkt im Bereich der persuasiven, meistens einseitigen, technisch vermittelten Paid Media-Kommunikation und gilt damit klassischen Werbetr?gern wie TV-Spots, Wahlplakaten, Flyern, Wandzeitungen und Anzeigen (vgl. Radunski 1980; Huber & Arceneaux 2007); zunehmend treten auch professionell organisierte Social Media Kampagnen hinzu. In einer zweiten Schwerpunktsetzung widmen wir uns auch der interpersonalen Wahlkampfkommunikation, die in den letzten Jahren – nicht zuletzt inspiriert durch Obamas erfolgreiches Grass Root Campaigning – zunehmend Beachtung erfahren hat, womit ‚traditionelle' Wahlkampfformate gewisserma?en ‚wiederentdeckt' worden sind. Im Rahmen der Auseinandersetzung besch?ftigen wir uns zun?chst mit den politik- und kommunikationswissenschaftlichen sowie demokratietheoretischen Grundlagen von Wahlkampfkommunikation als spezifische Form der Politischen Kommunikation. Neben den verschiedenen Formaten und Funktionen von Wahlkampfkommunikation lernen wir – auch am Beispiel vergangener Wahlkampagnen – zentrale Campaigning-Strategien (z. B. Differenzierung, Personalisierung, Negative Campaigning, Agenda-Setting, Agenda-Cutting), ihre Funktionslogik und Erfolgsbedingungen kennen. Daneben setzen wir uns auch vertiefend mit den empirischen Befunden zur Wirkung von Wahlwerbung auseinander. Ausgehend von der theoretischen Fundierung wollen wir schlie?lich die Kampagnenstrategien der Parteien im beginnenden Bundestagswahlkampf einer kritischen Betrachtung unterziehen. Ein wichtiges Ziel dieser Evaluation ist dabei, am Beispiel einzelner Strategien, Trends oder Ph?nomene im Wahlkampf 2017 herauszuarbeiten, wo und wie empirische Kommunikationsforschung dazu beitragen kann, Wahlkampfkommunikation aus strategischer und

demokratietheoretischer Perspektive „erfolgreich(er)“ zu gestalten und auszurichten.???

Modul 17000: Examensmodul (M.A.-Modul)

068361	Examens- und Doktorandencolloquium MA 88; MA 88; MA 88	*BlÃ¶baum, B.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung begleitet Examenskandidaten und Doktoranden bei ihren Arbeiten. Die Kandidaten stellen ihre Arbeiten vor; Exposés, Gliederungen und Methodenfragen werden im Kolloquium diskutiert.		

068362	Examens- und Doktorandenkolloquium MA 88; MA 88; MA 88	*Gehrau, V.*

068363	Examens- und Doktorandenkolloquium MA 88; MA 88; MA 88	*Marcinkowski, F.*

068364	Examens- und Doktorandenkolloquium MA 88; MA 88; MA 88	*Quandt, T.*

068365	Examens- und Doktorandenkolloquium MA 88; MA 88; MA 88	*RÃ¶ser, J.*
Kommentar:		
Hinweis: Bitte kommen Sie zunächst in meine Sprechstunde, um die Betreuung zu klären.		

068366	Examens- und Doktorandenkolloquium MA 88	*RÃ¶ttger, U.*
Kommentar:		
Das Kolloquium dient der Erörterung von Problemen und Fragen im Zusammenhang mit Examensarbeiten. Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Diskussion von Fragestellungen, unterschiedlichen theoretischen Perspektiven, Untersuchungsdesigns und Forschungsresultaten. Das Kolloquium richtet sich primär an Studierende, die sich bereits in ihr Thema eingearbeitet haben, eine Fragestellung und konkrete Vorstellungen von der theoretischen und empirischen Bearbeitung ihres Themas entwickelt haben. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine persönliche Anmeldung mit einem kurzen Exposé in der Sprechstunde. Hinweise zum Expose finden Sie unter http://www.uni-muenster.de/Kowi/personen/ulrike-roettger.html Ablauf und Termine werden in der ersten Sitzung besprochen.		

068367	Examens- und Doktorandenkolloquium MA 88; MA 88; MA 88	*Scholl, A.*
Kommentar:		
Das Examenskolloquium ist eine Art Serviceveranstaltung f?r aktuelle Examenskandidat/innen (Master), in dem die verschiedenen Examensarbeiten sowie alle weiteren f?r das Examen notwendigen Angelegenheiten besprochen werden. Es ersetzt die individuelle Examensberatung nicht, sondern erg?nzt sie. Die Teilnahme ist im Rahmen des Mastermoduls verpflichtend bzw. muss von mir		

bescheinigt werden.
Bemerkung:
Wer sich nicht elektronisch angemeldet hat, kann trotzdem in der ersten Sitzung vorbeikommen, denn das Kolloquium ist für alle Examenskandidat/innen von Armin Scholl offen.

068368	Examens- und Doktorandenkolloquium MA 88; MA 88; MA 88	*Thummes, K.*

068369	Examens- und Doktorandenkolloquium MA 88; MA 88; MA 88	*N., N.*
Kommentar:		
Hinweis: Bitte kommen Sie zunächst in meine Sprechstunde, um die Betreuung zu klären.		

068370	Examens- und Doktorandenkolloquium MA 88; MA 88; MA 88	*Woelke, J.*

Soziologie

Englischsprachige Lehrveranstaltungen, nicht nur für Erasmusstudierende

068550	Introduction to the Sociology of Science BA L2; ME M4; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA LF; wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*Anicker, F.*
Kommentar:		
Modern societies have delegated the production and authorization of knowledge to an extraordi-nary degree to processes of scientific inquiry. Contemporary publics seem to be quite prepared to leave many questions open to 'whatever science may come up with'; the very notion of truth has in many respects become dynamic and open to adaptation to the scientific results of the day. Yet, while the mass media typically present scientists as fact-finders and their results as answers of nature to our questions, from a sociological point of view a quite different picture emerges. Far from faithfully reporting mother nature’s messages to humanity, science as a 'social phenomenon' seems more like a bazaar of competing views, where the production of truth seems to be inex-tricably bound up with social dynamics like status-seeking, intellectual fashions, opportunism and continuous revisions of the standards of scientific merit. The course gives an introduction to this sociological perspective and may cover among others the following topics: - The interconnection of science with social processes - The way scientific knowledge is socially 'constructed' and what that means for the authority of scientific knowledge - The role of implicit knowledge in science - The internal structure of science, its organizational form, the scientific community and theoretical means to describe science as a whole in terms of 'field' or 'system'. - The Interaction of science with politics, mass media, the economy and other social fields. The readings will be announced in the first session.		

068552	The Relationship between 'Individual' and 'Society' BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.520	*Alikhani, B.*
Kommentar:		
The empirical study of the relationship between individual and society, in other words, agency and structure has been one of the main tasks and challenges of sociologists since the development of the discipline. Depending of the theoretical orientation, one encounters different theories which emphasis		

either one or the other level of human life. There seems to be a lack of synthetical theo-ries which could empirically demonstrate this relationship of individual and social life without its reduction to one level either extreme individualism or extreme collectivism. Based on different ex-amples from different structured societies, in this seminar we will try to address the exact relation-ship of these both different but not opposed levels of human life.
Literatur:
Various studies of Norbert Elias, Anthony Giddens and Pierre Bourdieu will serve as theoretical framework of this seminar.

Kooperation 1-Fach Master Interdisziplinäre Niederlandistik (SoSe)

Bachelorstudiengänge

Studienbeginn ab WiSe 2011/2012

1-Fach Bachelor Erziehungswissenschaften (ab 2013) - Module anderer Fächer

068521	Lehrforschungsprojekt: Sprache, Migration und Bildungserfolg BA 82; BA 82; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; 25; P1 68; 24; 27; BA 82; ME E4; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Heimken, N.*
Kommentar:		
Sprache spielt als Schlüsselqualifikation für den Bildungserfolg eine zentrale Rolle. Dies gilt natürlich besonders für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die Frage, in welchem Umfang Bildungsbenachteiligungen dabei tatsächlich primär auf eine mangelnde Sprachkompetenz zurückgehen, ist allerdings nach wie vor umstritten. Dies hängt auch damit zusammen, dass unser Wissen über die Sprachkompetenzen spezifischer Migrantengruppen in vielen Punkten noch lückenhaft ist. Hier mehr über die Zusammenhänge von Sozialisationsbedingungen und Sprachkompetenz zu erfahren, ist Ziel der Untersuchung. Die Studie „Sprache, Migration und Bildungserfolg“ arbeitet seit Jahren an dieser Problemstellung. Dazu wurden spezifische Sprachtests und Befragungsinstrumente entwickelt. Teilnehmer sollten sich auf praktische Forschungsarbeit einlassen und an der Gestaltung von Erhebungsverfahren, der Durchführung von Befragungen und der Interpretation der Ergebnisse mitarbeiten.		

068532	Freuds Familie. Der Beitrag der Psychoanalyse zur Familiensoziologie ME E2; ME E3; BA B2; ME M7; ME M3; ME M2; P1 68; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA BH; BA 82; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Schindler, R.*
Kommentar:		
Freuds Entwicklung der Psychoanalyse st?tzt sich in wesentlichen Teilen auf seine Analyse der b?rgerlichen Familie. Bis heute kreisen um viele seiner Einsichten Kontroversen. In diesem Semi-nar werden wir versuchen Freuds analytische Skizze der Familie zu rekonstruieren, deren Rezepti-on in der kritischen Theorie, die kritische Ablehnung in weiten Teilen des Feminismus und den Beitrag zur Freudschen Psychoanalyse zur aktuellen Familiensoziologie untersuchen.		
Literatur:		
Erste Literatur: Freud, Sigmund (2000), Studienausgabe, hg. v. Alexander Mitscherlich, Frankfurt/M.; Lorenzer, Alfred (1993), Intimit?t und soziales Leid. Arch?ologie der Psychoanalyse; Irigaray, Lucy (1989), Speculum. Spiegel des anderen Geschlechts, Frankfurt/M.; Chodorow, Nancy (1978), The reproduction of mothering, Berkeley.		

068533	Wege des Feminismus - die 1980er und 1990er Jahre ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Dies Seminar schlie?t in einem gewissen Sinn an mein Seminar aus dem Sommersemester 2016 an, dessen Besuch allerdings keine Voraussetzung f?r die Teilnahme an diesem Seminar bildet. Ein kurzer Abriss wesentlicher Thesen zur Herausbildung des neuen Feminismus wird zu Beginn des Seminars den Anschluss herstellen. Wir wollen uns dann vor allem mit den Entwicklungen vor allem der deutschen Frauenforschung (Elisbeth Beck-Gernsheim, Ilona Ostner, Regine Becker-Schmidt, Carol Hageman-White, Angelika Wetterer und Regine Gildemeister) besch?ftigen, und dabei einige Theoriestr?nge und deren Begr?ndungen kennenlernen (weibliches Arbeitsverm?gen, Rezeption des Genderkonzepts, Differenzfeminismus). Des weiteren soll dann die Herausbildung der quer studies bis hin zu den ersten Ans?tzen des Intersektionalit?tsbegriffs weiter verfolgt wer-den. Auf der einen Seite werden wir also die kritische Rekonfiguration weiblicher Lebensl?ufe nachvollziehen k?nnen, aber auch die Erweiterung des Blicks auf die Kritik der Heteronormativit?t, der wiederum die Lebensl?ufe insgesamt unterworfen sind, verstehen lernen.

Literatur:

Erste Literatur: Degele, Nina (2008), Gender. quer studies, Paderborn ; Hageman-White, Carol (2008), Was ist weiblich - was ist m?nnlich? Aktuelles zur Geschlechterforschung in den Sozial-wissenschaften, Bielefeld.

068543	Migration und Integration ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Deutschlands Weg in eine Einwanderungsgesellschaft erfordert den bewussten und wissen-schaftlich begleiteten Umgang mit Integration. Im Rahmen der Seminararbeit sollen gesellschaftliche Rahmenbedingungen einer Einwande-rungsgesellschaft, bildungspolitische Weichenstellungen und einzelne Integrationsmodelle untersucht werden. Im Vordergrund der Arbeit aber steht auch die Analyse unterschiedlicher Einwanderergruppen mit ihren besonderen Integrationsbedingungen. Der Migrationshinter-grund selbst ist dabei nur ein erstes und allzu grobes Raster. Denn differente Voraussetzun-gen, die Besonderheiten der sozialen Herkunft und die Positionierung in der Aufnahmegesell-schaft f?hren zu einem letztlich uneinheitlichen Bild, das es f?r einzelne Gruppen exempla-risch zu analysieren und zu verstehen gilt.

068546	Familie im gesellschaftlichen Wandel BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA BH; BA LH; BA L2; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; P1 68; ME M2; ME M3; ME M7; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Heimken, N.*

Kommentar:

In modernen Gesellschaften nehmen wir die Ver?nderung der Familie mit dem Blick auf die j?ngste Vergangenheit meist als einen anhaltenden Prozess von Erosion und Pluralisierung wahr. Was wir sehen, sind gesellschaftliche Ver?nderungen, die das Ideal der klassischen Kernfamilie und damit Modelle der 50iger und 60iger Jahre in Frage gestellt und durch eine Vielzahl unterschiedlicher Lebensentw?rfe ersetzt haben. Dieser Blick vermittelt uns aber nur ein eingeschr?nktes Bild. Die Bandbreite der M?glichkeiten familialer Ver?nderungen ist im Rahmen menschlicher Entwicklung noch um ein vielfaches h?her und wechselhafter zu sehen. Ziel des Seminars wird es sein, einige dieser Ver?nderungen nachzuzeichnen, um die Verbindungen von familialer und gesellschaftlicher

Entwicklung zu verstehen. Fragen nach jeweils vorherrschenden Arbeitsteilungen zwischen den Kooperationspartnern, nach der Ver?nderung der Geschlechterverh?ltnisse, nach dem Umgang mit den Kindern, nach Familienidealen, nach dominanten Lebensformen und nach den pr?genden Rahmenbedingungen sollen dazu beitragen die Institution Familie im Blick auf aktuelle und zuk?nftige Entwicklungstendenzen besser zu verstehen.

068539	EinfÃ¼hrung in die Erziehungs- und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA 82; P1 68; BA LG; ME E4; ME E3; BA L2; BA L2; BA LF dreiwöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar verfolgt eine doppelte – soziologisch inhaltliche und didaktisch vermittelnde – Stra-tegie einer Einf?hrung in die Grundlagen der Erziehungs- und Bildungssoziologie mit einer paralle-len Einf?hrung in die soziologischen Konzepte von Lebenslauf, Lebensformen, Weltanschauung, Vergesellschaftung, sozialen Ungleichheiten, Sozialisation, personaler Identit?t.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972, S. 20-49; N. Luhmann, Mensch und Gesellschaft, In: N. Luhmann, Das Erziehungssystem der Gesellschaft, 2016, S. 13-47; P. Bourdieu, Das symbolische Kapital (1980), In: Sozialer Sinn. Kritik der theoretischen Vernunft, 2. Aufl., 1997, S. 205-221; M. Foucault, Die Pr?fung (1975), In: M. Foucault, ?berwachen und Strafen, 8. Aufl., 1989, S. 238-250; Eugen Fink, Erziehungswissenschaft und Lebenslehre, 1970. Weitere konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068559	Zur Bedeutung des Nicht-Menschlichen in verschiedenen sozialen Handlungsfeldern BA LH; BA LG; BA 82; BA 82; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; BA B2; BA BH; DP 11; P1 68; 25; 27; ME M2; BA 82; ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-14, SCH 121.519 14-täglich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	*HÃ¶ppner, G.*

Kommentar:

In der Soziologie wurde lange Zeit auf den Menschen als zentralen Akteur fokussiert, wenn es um die Genese des Sozialen ging. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und soziologische Studien verdeutlichen jedoch, dass die Soziogenese ebenso durch das Nicht-Menschliche – Dinge, Artefak-te, Technologien, Tiere etc. – beeinflusst ist. In diesem Seminar werden wir anhand einer Betrachtung unterschiedlicher sozialer Handlungsfel-der die Bedeutung des Nicht-Menschlichen diskutieren. Dazu werden wir auch konzeptuelle An-nahmen zu Materialit?t, Agency, Netzwerken, Relationalit?t, Zeitlichkeit und zur Dichotomie Mensch/Nicht-Mensch besprechen. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) oder Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) und schriftlicher Ausarbeitung (13-15 Seiten)

Literatur:

Literatur Haraway, Donna J. (1991) A cyborg manifesto: Science, technology, and socialist feminism in the late twentieth century. In: Haraway, Donna J. (Hg.): Simians, cyborgs, and women: The Reinvention of nature. London: Free Association Books, S. 149-182. Hirschauer, Stefan (2004): Praktiken und ihre K?rper. ?ber materielle Partizipanden des Tuns. In: H?rning, Karl H./Reuter, Julia (Hg.): Doing Culture. Zum Begriff der Praxis in der gegenw?rtigen soziologischen Theorie. Bielefeld: transcript, S. 73-91.

068566	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftssoziologie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M4; ; BA B2; 24; BA BM; BA BH; BA BG	*Korte, J.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	

Kommentar:

Wissenschaft und ihre Produkte pr?gen die Gestalt moderner Gesellschaften. Wissenschaftliches Wissen spielt in nahezu allen gesellschaftlichen Teilbereichen eine wachsende Rolle. Die Wissenschaftssoziologie stellt sich die soziologische Erforschung der Wissenschaft und ihrer Bedeutung f?r die Gesellschaft als Aufgabe. Darunter fallen Untersuchungen ?ber die Institutionen und das Handeln von WissenschaftlerInnen sowie die Analyse sozialer Grundlagen des wissenschaftlichen Wissens. Das Seminar soll einen ?berblick ?ber die wichtigsten empirischen wie theoretischen Forschungstraditionen der Wissenschaftssoziologie bieten. Diese reichen von der normativen Struktur der Wissenschaft ?ber das Produzieren wissenschaftlicher Wahrheiten bis hin zur These der Verwissenschaftlichung der Gesellschaft. Ebenfalls werden die historische Entwicklung der modernen Wissenschaften und die gesellschaftliche Rezeption wissenschaftlichen Wissens aus soziologischer Sicht behandelt.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Felt, Ulrike; Helga Nowotny & Klaus Taschwer (1995): Wissenschaftsforschung. Eine Einf?hrung. Frankfurt/M. & New York (Campus). Weingart, Peter (2003): Wissenschaftssoziologie. Bielefeld (transcript).

068567	Theorien der RationalitÃ¤t BA B2; ME M4; BA LH; BA LG; BA BH; BA BG; BA B2; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*IsenbÃ¶ck, P.*

Kommentar:

Schon die Frage, was alles rational sein kann, zeigt an, dass ein einheitliches Modell von Rationali-t?t schwer zu finden sein wird: eine Handlung, eine Person und deren Lebensf?hrung, ein Prozess, eine Argumentation oder auch eine soziale Ordnung k?nnen rational genannt werden. Etwas ist immer rational in Hinblick auf einen letzten Gesichtspunkt und Zielrichtung. Man muss also befra-gen, worauf hin eine Handlung, ein Prozess usw. rationalisiert werden k?nnen. K?nnen moralische, politische, religi?se Handlungen und Wertsph?ren in gleicher Weise rationalisiert werden wie ?konomische? Gibt es eine f?r die moderne, kapitalistisch gepr?gte Kultur hegemoniale Rationalisierungsform und welche positiven und negativen Effekte sind mit ihr verbunden?

Literatur:

Diese Fragen werden in verschiedenen soziologischen Paradigmen unterschiedlich beantwortet. Im Seminar beginnen wir mit einer Lekt?re von Max Weber, der die Rationalit?tsfrage in der Sozio-logie durch seine Arbeiten ma?geblich gepr?gt hat. Im Anschluss wenden wir uns verschiedenen – teils bejahenden und teils ablehnenden – Fortf?hrungen von Webers Rationalit?tstheorie zu: der Kritik der Zweckrationalit?t bei Adorno; der Theorie der Alltagsrationalit?t (Sch?tz); der Theorie der kommunikativen Rationalit?t (Habermas); der Rational-Choice-Theorie (Esser); der Theorie der bounded rationality (Neo-Institutionalismus); der Theorie der Systemrationalit?t (Luhmann); der Diskurs- und Machtheorie der Rationalit?t (Foucault); der Idee des Rationalit?tenmix (Beck).

2-Fach Bachelor Soziologie 2011 (L2 149) (ab WiSe 2011/2012)

Profil Soziologie

S1 Grundlagen und Grundbegriffe der Soziologie

068505	Vorlesung Soziologische Theorien A1; BA B2; BA B2; BA 82; LS; BA B2; BA L2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Renn, J.*

Kommentar:		
Die Vorlesung führt in Soziologische Theorien anhand dreier Perspektive auf soziale Phänomene ein: Mit Blick auf soziales Handeln, auf Interaktion und auf soziale Ordnungen. In der Vorlesung werden diese Perspektiven historisch anhand einzelner, in der Regel "klassischer" Theorien entwickelt und in ihrer Bedeutung für das Verständnis sozialer Phänomene in der Gegenwart diskutiert.		
Literatur:		
Hans Joas/Wolfgang Knöbl (2004): Sozialtheorie. Zwanzig einführende Vorlesungen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.		

068506	Ãœbung zur Vorlesung Soziologische Theorien BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*Renn, J.*
Kommentar:		
Die Übung vertieft Inhalte der Vorlesung "Soziologische Theorien" durch die Diskussion ausgewählter Texte.		
Literatur:		
Hans Joas/Wolfgang Knöbl (2004): Sozialtheorie. Zwanzig einführende Vorlesungen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.		

068525	LektÃ¼rekurs: EinfÃ¼hrung in die ANT - Akteur-Netzwerk-Theorie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*
Kommentar:		
Die Akteur-Netzwerk-Theorie, kurz ANT, ist ein Ansatz, der die etablierte Subjekt-Objekt-Trennung in der Erkundung des Sozialen aufzul?sen versucht und die Handlungsnetzwerke von Akteuren und Objekten fokussiert. Entstanden als Wissenschaftsforschung ?ber die Herstellung naturwissenschaftlichen Wissens in Experimentalsettings in Laboren wurde die ANT zu einer neuen Sozialtheorie weiterentwickelt. Insbesondere Bruno Latour l?dt mit der ANT zu einer Neuen Soziologie ein, die Soziales durch theoretische Reinigungsarbeit nicht mehr allzu sehr voneinander trennt. Schwerpunktlekt?re ist Bruno Latours Einladung zu einer Neuen Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Es werden auch weitere Werke der ANT studiert.		
Literatur:		
Knorr-Cetina, Karin. 1984. Die Fabrikation von Erkenntnis. Zur Anthropologie der Naturwissenschaft, Frankfurt/Main : Suhrkamp. Latour, Bruno. 2010. Eine neue Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Frankfurt/Main: Suhrkamp.		

068538	LektÃ¼rekurs: Biopolitik der Gemeinschaft: Simmel-Nancy-Esposito BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.501	*Tasheva, G.*
Kommentar:		
Sp?testens seit T. Parsons bis hin zu J. Habermas und N. Luhmann gilt als allgemeiner Gegenstand soziologischer Erkenntnis „die Gesellschaft". Neuere soziale Theorien zeigen insbesondere im Blick auf die Prozesse der Globalisierung, die sich durch eine parallele Steigerung der Inkommensurabilit?t des Singul?ren auszeichnen, die Unzul?nglichkeit des systemischen Gesellschafts-begriffs auf. Im Seminar werden wir grundlegende Zusammenh?nge von Existenz, Sozialit?t, Gemeinschaft und Gesellschaft herausarbeiten. Dabei richtet sich unser Augenmerk darauf, den Widerstreit		

verschiedener sozialer Ordnungen herauszustellen, um Genealogien des Gemeinschaftlichen und Gesellschaftlichen zu erkennen, insbesondere die konstitutiven Prozessen der Immunisierung des Gemeinsamen. Konkrete Literaturangaben finden sich im Programm des Lekt?rekurses.

068571	LektÃ¼rekurs: Emile Durkheim BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; ME M4; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Nell, L.*

Kommentar:

Die Hermeneutik wird traditionell als „Lehre des Verstehens" begriffen; Prim?r ist die Hermeneutik mit (den Verfahren und den gegenstandstheoretischen Voraussetzungen) der Auslegung subjekti-ven Sinns befasst. Einschl?gig geworden ist die Hermeneutik in der Folge von Gadamers Haupt-werk "Wahrheit und Methode", die versucht ontologisch und epistemologisch, das Verh?ltnis der Begriffe Erkennen, Verstehen, Bedeutung und Sinn zu ergr?nden. Ausgangspunkt des Seminars wird dabei zun?chst die Frage sein, welchen Begriff des Verstehens die klassisch Gadamersche Hermeneutik zugrunde legt. Dazu ist es erforderlich ein Verst?ndnis zu gewinnen von zentralen phi-losophischen Begriffen Gadamers wie „Zirkel des Verstehens", „Horizontverschmelzung" oder dem „Spiel als dem Leitfaden der ontologischen Explikation". Die traditionelle Hermeneutik hat im Laufe der Theorieentwicklung allerdings auch in den Sozial-wissenschaften zu selbstst?ndig-ausdifferenzierten theoretischen u. methodischen Positionen mo-tiviert. Neben der allgemeinen Bedeutung f?r jede Form qualitativer Forschung fallen in der Soziologie mittlerweile diverse hermeneutische Varianten an („objektive", „relationale", „kritische" und „systemtheoretische" Hermeneutik). In einem zweiten Schritt, wird es um die Frage gehen, was es hei?t, dass Gadamers Theorie des Verstehens auch eine sozialwissenschaftliche Dimension er?ffnet – etwa in Bezug darauf, was es bedeutet, dem anderen als dem Fremden (Waldenfels) verstehend zu begegnen. Auf der Grundlagenlekt?re von Gadamers Hermeneutik aufbauend, soll das Seminar somit in die Grundz?ge soziologischer Hermeneutik, in sachliche wie methodische Pr?missen und unterschied-liche Positionen einf?hren. Im besten Falle wollen wir dabei auch auf Einw?nde bez?glich der sach-lichen Begrenztheit hermeneutischer Methoden eingehen. Die Hermeneutik ist n?mlich gerade von poststrukturalistischer und systemtheoretischer Seite in die Kritik geraten: Einw?nde gehen in die Richtung der angeblichen Festlegung auf Subjektivit?t des Verstehens und auf die prinzipiellen Zug?nglichkeit und Repr?sentierbarkeit intentionaler Orientierungen. Den hermeneutischen Ans?t-zen wird vorgehalten, die Ebene „transsubjektiven" Sinnes und die Herausforderung durch Ph?-nomene „radikaler Differenz str?flich zu vernachl?ssigen. – Inwieweit diese Einw?nde berechtigt sind, soll im Seminar diskutiert werden.

Literatur:

Gadamer, Hans Georg (1990): Wahrheit und Methode. Grundz?ge einer philosophischen Hermeneu-tik. T?bingen: Mohr Siebeck. Hitzler, Roland; Honer, Anne (1997): Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Eine Einf?hrung, Opladen: Leske & Budrich. Ricoeur, Paul (1978): „Der Text als Modell", in: Gadamer, Hans Georg; Boehm, Gottfried (Hg.): Seminar: Die Hermeneutik und die Wissenschaften, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 83-118. Schr?er, Norbert (Hg.) (1999): Hermeneutische Wissenssoziologie. Standpunkte zur Theorie der Interpretation, Konstanz: UVK.

068572	Soziologische Hermeneutik BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; ME M4; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 26.07.2017, Di, SCH 121.519	*Nell, L.*

Kommentar:

Die Hermeneutik wird traditionell als „Lehre des Verstehens" begriffen; Prim?r ist die Hermeneutik mit (den Verfahren und den gegenstandstheoretischen Voraussetzungen) der Auslegung subjekti-ven Sinns befasst. Einschl?gig geworden ist die Hermeneutik in der Folge von Gadamers Hauptwerk "Wahrheit und Methode", die versucht ontologisch und epistemologisch, das Verh?ltnis der Begriffe Erkennen, Verstehen, Bedeutung und Sinn zu ergr?nden. Ausgangspunkt des Seminars wird dabei zun?chst die Frage sein, welchen Begriff des Verstehens die klassisch Gadamersche Hermeneutik

zugrunde legt. Dazu ist es erforderlich ein Verst?ndnis zu gewinnen von zentralen phi-losophischen Begriffen Gadamers wie „Zirkel des Verstehens", „Horizontverschmelzung" oder dem „Spiel als dem Leitfaden der ontologischen Explikation". Die traditionelle Hermeneutik hat im Laufe der Theorieentwicklung allerdings auch in den Sozialwissenschaften zu selbstst?ndig-ausdifferenzierten theoretischen u. methodischen Positionen mo-tiviert. Neben der allgemeinen Bedeutung f?r jede Form qualitativer Forschung fallen in der Soziologie mittlerweile diverse hermeneutische Varianten an („objektive", „relationale", „kritische" und „systemtheoretische" Hermeneutik). In einem zweiten Schritt, wird es um die Frage gehen, was es hei?t, dass Gadamers Theorie des Verstehens auch eine sozialwissenschaftliche Dimension er?ffnet – etwa in Bezug darauf, was es bedeutet, dem anderen als dem Fremden (Waldenfels) verste-hend zu begegnen. Auf der Grundlagenlekt?re von Gadamers Hermeneutik aufbauend, soll das Seminar somit in die Grundz?ge soziologischer Hermeneutik, in sachliche wie methodische Pr?missen und unterschied-liche Positionen einf?hren. Im besten Falle wollen wir dabei auch auf Einw?nde bez?glich der sach-lichen Begrenztheit hermeneutischer Methoden eingehen. Die Hermeneutik ist n?mlich gerade von poststrukturalistischer und systemtheoretischer Seite in die Kritik geraten: Einw?nde gehen in die Richtung der angeblichen Festlegung auf Subjektivit?t des Verstehens und auf die prinzipiellen Zug?nglichkeit und Repr?sentierbarkeit intentionaler Orientierungen. Den hermeneutischen Ans?t-zen wird vorgehalten, die Ebene „transsubjektiven" Sinnes und die Herausforderung durch Ph?-nomene „radikaler Differenz str?flich zu vernachl?ssigen. – Inwieweit diese Einw?nde berechtigt sind, soll im Seminar diskutiert werden.

Literatur:

Gadamer, Hans Georg (1990): Wahrheit und Methode. Grundz?ge einer philosophischen Hermeneutik. T?bingen: Mohr Siebeck. Hitzler, Roland; Honer, Anne (1997): Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Eine Einf?hrung, Opladen: Leske & Budrich. Ricoeur, Paul (1978): „Der Text als Modell", in: Gadamer, Hans Georg; Boehm, Gottfried (Hg.): Seminar: Die Hermeneutik und die Wissenschaften, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 83-118. Schr?er, Norbert (Hg.) (1999): Hermeneutische Wissenssoziologie. Standpunkte zur Theorie der Interpretation, Konstanz: UVK.

068586	LektÃ¼rekurs: Das Denken Bourdieus - Entwicklung, Begriffe und Rezeption BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; ME M4; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Ntemiris, N.*

Kommentar:

Bourdieus Denken hat sowohl breite Anh?ngerschaften als auch Kritik hervorgerufen. Doch selbst viele Teile der Kritiker lassen keinen Zweifel daran, dass der franz?sische Soziologe zurecht bereits zu Lebzeiten seinen Status als „Moderner Klassiker" verdient hat. Einf?hrende Anmerkungen zu Bourdieu geh?ren zum Kanon heutiger Soziologie, die Begriffe „Habitus", „soziales Feld" sowie das Konzept der Kapitalsorten sind zumindest vom H?ren bekannt. Das Seminar nimmt sich dar?berhinaus vor, auch die Genese des Bourdieuschen Denkens sowie seine Einordnung in den franz?sischen Wissenschaftsraum zu rekonstruieren. Diese Einordnung, so wird zurecht bem?ngelt, kommt in der deutschen Bourdieurezeption noch immer h?ufig zu kurz, was einige historische Unterschiede zwischen franz?si-schem und deutschem soziologischen Denken nicht deutlich macht. So soll sowohl Bourdieus Entwicklung vom Phi-losophen ?ber die Ethnologie hin zur Soziologie systematisch nachgezeichnet werden als auch die Situation der fran-z?sischen Wissenschaft in den 1960er Jahren, die nachhaltig vom strukturalistischen Denken ? la L?vi-Strauss be-stimmt war. Auch Bourdieus Rolle als kritischer Denker und politischer Intellektueller soll nicht zu kurz kommen, die noch deutlicher in den Jahren vor seinem Tod zum Ausdruck kam. Abschlie?end wird das Seminar sich auch mit Kritikern und Denkern auseinandersetzen, die in der Tradition Bourdieus stehen und dessen Soziologie weiterf?hren und weiterentwickeln.

Literatur:

Literaturangaben: Bourdieu, 1982: Die feinen Unterschiede, Suhrkamp Bourdieu, 1987: Sozia-ler Sinn, Suhrkamp Bourdieu, 1992: Die verborgenen Mechanismen der Macht, VSA Bourdieu, 1997: Das Elend der Welt, UVK Bourdieu, 1998: Praktische Vernunft, Suhrkamp Bourdieu, 2002: Ein soziologischer Selbstversuch, Suhrkamp Bourdieu, 2005: Die m?nnliche Herrschaft, Suhrkamp Franz

Schultheis, 2007: Bourdieus Wege in die So-ziologie, UVK Beate Krais, Gunter Gebauer, 2013: Habitus, transcript Werner Fuchs-Heinritz, Alexandra K?nig (2005): Pierre Bourdieu, UVK Hans-Peter M?ller, 2014: Pierre Bourdieu, Eine systematische Einf?hrung, Suhrkamp Gerhard Fr?hlich, Boike Rehbein, 2014: Bourdieu-Handbuch. Metzler Ren? L?pine, 2014: Pierre Bourdieu, Fink Verlag

S2 Empirische Sozialforschung I

S3 Empirische Sozialforschung II

068513	Methoden II - Qualitative Sozialforschung BA L2; 25; BA B2; 27; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.2	*Weischer, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Erhebungs- und vor allem die verschiedenen (interpretativen) Analyseverfahren im Rahmen der „Qualitativen Sozialforschung“. Darüber hinaus werden auch Fragen der Methodologie und des Forschungsdesigns behandelt.

068514	Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Weischer, C.*

Kommentar:

Der zweite Teil der zweisemestrigen Vorlesung befasst sich mit Fragen der schlie?enden Statistik, mit statistischen Sch?tz- und Testverfahren. Am Ende steht ein Ausblick auf die M?glichkeiten der multivariaten statistischen Analyse. Neben statistischen Fragen im engeren Sinne wird auch die Interpretation statistischer Befunde thematisiert.
Parallel erfolgt eine Einf?hrung in Programme, die f?r (einfache und komplexere) statistische Analysen geeignet sind.
Die Veranstaltung wird nach diesem Semester mit einer Klausur ?ber den Stoff der Veranstaltung Statistik? II abgeschlossen. Die Vorlesung wird durch Tutorien erg?nzt. ?

Literatur:

Diaz-Bone (2013) Statistik für Soziologen, UVK Konstanz.

068536	EinfÃ¼hrung in die Methodologie und die Methodik der Grounded Theory BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2; ME E3; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einf?hrung in die Methodologie und die Methodik der Grounded Theory als einen der umfassendsten und bestentwickeltsten Ans?tze der qualitativen empirischen Sozialforschung, der eine breite Anwendung in vielf?ltigen Bereichen der Erforschung der mitmenschli-chen Beziehungen und sozialen Prozessen findet wie in der Milieuforschung, der Familien- und Bildungsforschung, Migrationsforschung, Generations- und Genderforschung, Ungleichheitsfor-schung, in der Erforschung von positionellen sozialen Strukturen, Autorit?ts- und Machtgef?gen sowie der Normierung von sozialen Beziehungen. Im ersten Teil des Seminars werden die Grund-lagen der Grounded Theory aus ihren soziologischen Kontexten des Interaktionismus, Pragmatismus und der Ph?nomenologie er?rtert. Im zweiten Teil werden anschlie?end die wichtigsten Kon-zepte der Grounded Theory diskutiert, indem wir uns zugleich in das besondere Verfahren des permanenten Vergleichs bei der Generierung von Codes und der Verdichtung von Daten und ihrer Generalisierung ein?ben. Es besteht die M?glichkeit f?r einzelne Explikationen der Methode der

Grounded Theory am vorhandenen empirischen Material in kleinen Projektgruppen. Konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

Literatur:

Anselm Strauss, Grundlagen qualitativer Sozialforschung, 1991; W. Pomowski, Das P?dagogische Psychodrama in besonderen Bildungsg?ngen. Eine Grounded-Theory-Studie bei benachteiligten Jugendlichen, EUSL-Verlag, 2006; B. Hildenbrand, Fallrekon-struktive Familienforschung, 2005; B. Hildenbrand, Alltag als Therapie, 1991; G. Riemann, Fremd-werden der eigenen Biographie, 1987; Fr. Sch?tze, Verlaufskurven des Erleidens als Forschungs-gegenstand der interpretativen Soziologie, in: Kr?ger&Marotzi, Erziehungswissenschaftliche Bio-graphieforschung. Studien zur Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, 1999.

068560	Auswertung von Videos mittels der Konversations- und Interaktionsanalyse (Methoden II) BA L2; 25; BA B2; 27; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*HÃ¶ppner, G.*

Kommentar:

In der qualitativen Sozialforschung gibt es unterschiedliche Auswertungsverfahren, um Videomaterial zu analysieren. Da der Fokus dieses Seminars auf der Analyse von Verbalit?t und Nonverbalit?t liegt, werden sowohl die Konversationsanalyse als auch die Interaktionsanalyse als Auswertungsverfahren vorgestellt und diskutiert und beide anhand von Videomaterial praktisch angewendet. Das Seminar gibt einen ?berblick zu methodologischen Standpunkten, zur Transkription, zu Auswertungsprinzipien und zu den M?glichkeiten und Grenzen der Konversations- und Interakti-onsanalyse. Die Studierenden erproben diese zwei Auswertungsverfahren in kleinen Forschungsprojekten und diskutieren deren Anwendung und Ergebnisse im Plenum. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Kurzvortrag, Durchf?hrung einer eigenen kleinen empirischen Studie Kooperationsveranstaltung zwischen WWU M?nster und Katholische Hochschule NRW (Prof. Dr. Angela Wernberger). Die Lehrveranstaltung findet in den R?umen der KFH (Piusallee 89) statt, Raum 235. **Anmeldungen zur Lehrveranstaltung nur per E-Mail an Frau Dr. H?ppner: grit.hoeppner@uni-muenster.de**

Literatur:

Literatur: Bergmann, J?rg K. (1980): Ethnomethodologische Konversationsanalyse. In: Schr?der, Peter/Steger, Hugo (Hg.): Dialogforschung. D?sseldorf: Schwann, S. 9-51. Hornecker, E. (2005): Videobasierte Interaktionsanalyse – der Blick durch die (Zeit-)Lupe auf das Interaktionsgeschehen kooperativer Arbeit. In: Boes, A./Pfeiffer, S. (Hg.): Infor-mationsarbeit neu verstehen – Methoden zur Erfassung informatisierter Arbeit. Reihe: ISF M?nchen Forschungsberichte. M?nchen, S. 138-170. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

068595	EinfÃ¼hrung in die qualitative Sozialforschung BA L2; 25; BA B2; BA B2; BA L2; 27 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Reiners, C.*

Kommentar:

Ziel dieser Veranstaltung ist die empirisch-praktische Anwendung theoretischer Konzepte der Sozialstrukturanalyse anhand der Daten des Sozio-?konomischen Panels (SOEP). Im Zentrum sollen dabei vor allem methodologische Probleme (und deren Konsequenzen) stehen, die eine '?berset-zung' theoriegeleiteter Forschungsans?tze in eine quantitative Analyse aufwirft. Dar?ber hinaus bietet das Seminar die M?glichkeit, Aufbau- und Struktur bestehender (Panel-)Datens?tze wie dem SOEP kennenzulernen, um diese f?r eigene Forschungs- und Abschlussarbeiten nutzen zu k?n-nen. Das Seminar richtet sich an alle Studentinnen und Studenten, die ihre SPSS- und Methodenkennt-nisse praktisch anwenden und vertiefen m?chten. Dreh- und Angelpunkt des Seminars sind eigene computergest?tzte Analysen und Auswertungen sowie die Entwicklung eigener Fragestellungen. Voraussetzung f?r die Teilnahme ist deshalb der erfolgreiche Besuch der Veranstaltungen Metho-den I

und Statistik I. Zudem wird - sofern nicht vorhanden - die Bereitschaft zur z?gigen (und teil-weise autodidaktischen) Aneignung von SPSS-Kenntnissen vorausgesetzt.

068596	Tutorien der Vorlesung Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.503 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	*Weischer, C.*
Kommentar:		
Tutorien zur Vorlesung Statistik II Prof. Dr. Weischer!		

068596	Tutorien der Vorlesung Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.503 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	*Weischer, C.*
Kommentar:		
Tutorien zur Vorlesung Statistik II Prof. Dr. Weischer!		

068596	Tutorien der Vorlesung Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.503 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	*Weischer, C.*
Kommentar:		
Tutorien zur Vorlesung Statistik II Prof. Dr. Weischer!		

S4 Berufsorientierende Studien

	Berufspraktikum BA B2; BA L2	*Wild, C.*

068526	Sociology goes practice: Berufsfelder fÃ¼r Soziologinnen und Soziologen - Surveys and Salaries P1 68; BA B2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*
Kommentar:		
Mit einem Abschluss in Soziologie können viele verschiedene berufliche Wege gewählt und Tätigkeiten in sehr verschiedenen Organisationen ausgeübt werden, deren Schwerpunkte weitestgehend im Dienstleistungsbereich liegen. Im Rahmen der Veranstaltung sollen Dialoge mit Soziologinnen und Soziologen die ihre beruflichen Tätigkeiten innerhalb und außerhalb von Hochschulen im Laufe der Vorlesungszeit auf Einladung des Instituts für Soziologie vorstellen, Ihnen die Möglichkeit bieten Ihr bereits erworbenes soziologisches Fachwissen anzuwenden und Ihre eigenen beruflichen Zielvorstellungen zu präzisieren. Außerdem besteht Gelegenheit organisatorische und inhaltliche Aspekte rund um das Berufspraktikum im Rahmen des Bachelorstudiengangs zu klären. Die Gäste im Sommersemester 2015 werden zu Beginn der ersten Sitzung des Seminars		

bekanntgegeben.
Literatur:
Literaturhinweise: Wolfram Breger/Katrin Späte/Paula Wiesemann (Hrsg.) 2016: Handbuch sozialwissenschaftliche Berufsfelder. Modelle zur Unterstützung beruflicher Orientierungsprozesse, Wiesbaden: Springer VS Verlag. Katrin Späte (Hg.) 2007: Beruf: Soziologe?! Studieren für die Praxis, Konstanz: UVK.

S5 Sozialstruktur und Kultur (Wahlpflichtmodul)

068509	Sozialstruktur und Kultur (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; A1; MA 88; BA B2; LS; 27; 24; 25; ; BA B2; BA BG; BA BH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; ME M3; BA LF; ME M4; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-14, SCH 109.6 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Ernst, S.*
Kommentar:		
In dieser Vorlesung soll ein ?berblick ?ber die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Anhand der Betrachtung von Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen und Bildung sollen wichtige Indikatoren sozialer Ungleichheiten analysiert werden.		
Literatur:		
B. Aulenbacher et al. 2007(Hg): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft, VS Wiesbaden Gei?ler, Rainer 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag Hradil, Stefan 2004: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Kaelble, Hartmut 2007: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, M?nchen: Beck G. Mikl-Horke 2007: Industrie- und Arbeitssoziologie, M?nchen, Wien Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden		

068515	Nationalstaat, Globalisierung, Weltgesellschaft (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; ME M4; BA LF; ME M3; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA BH; BA BG; BA B2; ; 25; 24; 27; LS; BA B2; MA 88; A1; ME E3; ME E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Kauppert, M.*
Kommentar:		
In der Vorlesung geht es um die gesellschaftstheoretische Rekonstruktion der Entstehung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert und deren Transformation im 20. Jahrhundert unter dem Vorzeichen dessen, was man gemeinhin „Globalisierung“ nennt. Aus einer soziologischen Perspektive l?sst sich dieser Prozess u.a. als die Entstehung einer Weltgesellschaft beschreiben.		
Literatur:		
Theresa Wobbe, Weltgesellschaft. Bielefeld 1999.		

068519	Alternative ReligiÃ¶sitÃ¤t BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Kauppert, M.*
Kommentar:		
Gegenstand des Seminars sind relativ neue religi?se Bewegungen wie sie einerseits durch die Revitalisierung und Modifikation traditioneller Heilsangebote (z.B. Pfingstbewegung), andererseits aber auch durch einen sp?tmodernen Synkretismus (z.B. New Age und Esoterik) religi?sen Glaubens		

und religi?ser Praktiken gekennzeichnet sind.
Literatur:
Hubert Knoblauch, Religionssoziologie. Berlin 1990, S. 170-188

068523	EinfÃ¼hrung in die postkoloniale Theorie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:
Kolonialismus und Imperialismus haben Jahrhunderte lang zur Unterdr?ckung, Ausbeutung und Vernichtung von Menschen in allen Teilen der Erde gef?hrt. In postkolonialen Werken geht es darum diese Geschichte in geistes- und sozialwissenschaftlicher Forschung so zu verarbeiten, dass koloniale Denk- und Handlungsmuster aufgedeckt und ihre Kontinuit?ten aufgezeigt werden. Insbesondere wird der universalistische Anspruch von Theorien hinterfragt, beispielsweise die Theorie von der Moderne. Auch die eurozentrische Beschreibung des Morgenlands ist aus postkolonialer Sicht als eine Form von Orientalismus (Said) zu verstehen, die zu einer Art der Kolonisierung des Selbst (Fanon) f?hrt. Grundlegende Lekt?re wird der Band von Maria do Mar Castro Varela und Nikita Dhawan sein, postkoloniale Schl?sseltexte von Edward Said, Homi k. Bhabha und Gayatri Chakravorty Spivak werden ebenfalls studiert. Desweiteren wird mit Julia Reuter und Paula Villa nach den Perspektiven einer postkolonialen Soziologie zu fragen sein.
Literatur:
Castro Varela, Maria do Mar&Dhawan, Nikita 2005: Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einf?hrung, Bielefeld: transcript. Reuter, Julia&Paula-Irene Villa 2010: Postkoloniale Soziologie. Empirische Befunde, theoretische Anschl?sse, politische Intervention, Bielefeld: transcript. Steyerl, Hito&Rodriguez, Encarnacion Gutierrez (Hg.) 2003: Spricht die Subalterne deutsch? Migration und postkoloniale Kritik, M?nster: Unrast.

068524	Zwischen Weltgesellschaft und Nationalstaat. Differenzen und Konflikte im Kontext von Migration in der Bundesrepublik Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:
Nicht erst seit letztem Jahr werden Fragen von Zuwanderung in der Bundesrepublik Deutschland deutlich kontrovers diskutiert. Die parteipolitischen Positionen sind dabei vielf?ltig: Integration, Assimilation oder auch Utopien einer kosmopolitischen Gesellschaft. Zielsetzungen im Seminar sind das Studium empirischer Forschungsergebnisse zu den unterschiedlichen sozialen Wirklichkeiten in Abh?ngigkeit gesellschaftlicher Positionen, das Studium von Ursachenerkl?rungen wie (Post-)kolonialismus, Kapitalismus und Klimawandel sowie gesellschaftstheoretischer Ans?tze zur Beschreibung der Gestaltungsm?glichkeiten des sozialen Miteinanders. Leistungsformen und Punkte in Abh?ngigkeit von Studienordnungen. Schwerpunkt: Referat + Handout bzw. Ausarbeitung.
Literatur:
Oswald, Ingrid. (2007). Migrationssoziologie, Konstanz: UVK. Pries, Ludger. (2008). Die Transnationalisierung der sozialen Welt, Frankfurt/Main: Suhr-kamp. Reuter, Julia (2011). Perspektiven in der Soziologie des Fremden. Schweizerisches Journal f?r Soziologie, 37 (1), 151-171. Reuter, Juia/Villa, Paula (Hg.) (2009). Postkoloniale Soziologie, Bielefeld: Transcript. Scherr, Albert. (2000). Ethnisierung als Ressource und Praxis. Prokla, 30 (3), 399-414. Sp?te, Katrin (2011). Religionen statt Nationen? Zur Ph?nomenologie von Differenz- und Konfliktlinien in der Integrationsdebatte in der Bundesrepublik Deutschland. In:KultuRRevolution , Nr. 1: 48-52.

068525	LektÃ¼rekurs: EinfÃ¼hrung in die ANT - Akteur-Netzwerk-Theorie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Die Akteur-Netzwerk-Theorie, kurz ANT, ist ein Ansatz, der die etablierte Subjekt-Objekt-Trennung in der Erkundung des Sozialen aufzul?sen versucht und die Handlungsnetzwerke von Akteuren und Objekten fokussiert. Entstanden als Wissenschaftsforschung ?ber die Herstellung naturwissenschaftlichen Wissens in Experimentalsettings in Laboren wurde die ANT zu einer neuen Sozialtheorie weiterentwickelt. Insbesondere Bruno Latour l?dt mit der ANT zu einer Neuen Soziologie ein, die Soziales durch theoretische Reinigungsarbeit nicht mehr allzu sehr voneinander trennt. Schwerpunktlekt?re ist Bruno Latours Einladung zu einer Neuen Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Es werden auch weitere Werke der ANT studiert.

Literatur:

Knorr-Cetina, Karin. 1984. Die Fabrikation von Erkenntnis. Zur Anthropologie der Naturwissenschaft, Frankfurt/Main : Suhrkamp. Latour, Bruno. 2010. Eine neue Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

068529	Mit Windkraft in die autoritÃ¤re Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Blickt man in den ?ffentlichen Diskurs ?ber die anwachsende Zustimmung zu rechtsextremen Positionen, dann fallen immer wieder Hinweise auf die Verbindung zum Protest gegen die Errichtung von Windparks oder Durchleitungstrassen f?r den dort gewonnenen Strom. Wir wollen in diesem Seminar mit der im Titel benannten These besch?ftigen und den konkreten Grundlagen der Zustimmung zum rechtsextremen Populismus nachforschen. Wir werden also versuchen eine soziologische Zeitdiagnose zu erstellen und uns dabei an Grundeinsichten der Kritischen Theorie, dem Konzept der Risikogesellschaft und Beobachtungen zur "Postdemokratie" anschlie?en.

Literatur:

Erste Literatur: Adorno, Theodor W. (1951), "Monade", aus: ders. Minima Moralia, S.193; Beck, Ulrich (1986), Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne, Frankfurt/M; Crouch, Colin (2008), Postdemokratie, Frankfurt/M.

068530	Marx `Kapital - zur AktualitÃ¤t eines Klassikers der soziologischen Konflikttheorie im Umbruch der Arbeitsorganisation zur Industrie 4.0 BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Schindler, R.*

Kommentar:

In diesem Seminar wird es zun?chst darum gehen eine grundlegende Einf?hrung in das klassische Werk von Marx: "Das Kapital. Kritik der politischen ?konomie" zu erschlie?en, um dann d?ssen Aktualit?t in den Umbr?chen der neoliberalen Gesellschaft mit einem Schwerpunkt auf der Forschungsagenda Industrie 4.0 zu untersuchen. Ein wichtiger Stichwortgeber f?r die Analyse des Kapitals im 21. Jahrhundert wird uns dabei Thomas Pekarys gleichnamige Studie sein. Wir werden aber insgesamt verschiedene Ebenen des aktuellen sozialen Wandels (Stichwort Besch?ftigungs-f?higkeit) mit Blick auf das Thema Macht und Herrschaft in der Service-Welt diskutieren k?nnen.

Literatur:
Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

068537	Klassiker der Erziehungs und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; ME M3; ME M7; P1 68; 25; 27; BA LH; ME M2; ME E4; ME E3 dreiwöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:
Das Seminar bietet eine Einführung in einige der grundlegenden klassischen Ansätze der Erziehungs- und Bildungssoziologie wie Emil Durkheim, Talcott Parsons, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Jan Patočka.
Literatur:
E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972; N. Luhmann, Schriften zur Pädagogik, 2004; T. Parsons, Die Schulklasse als soziales System: Einige Funktionen in der ame-rikanischen Gesellschaft (1959), In: T. Parsons, Sozialstruktur und Persönlichkeit, 1979, S. 161-193; M. Foucault, Was ist Aufklärung? (1984), In: M. Foucault, Schriften, Bd. IV, S. 687-706. Weitere-konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068538	LektÃ¼rekurs: Biopolitik der Gemeinschaft: Simmel-Nancy-Esposito BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.501	*Tasheva, G.*

Kommentar:
Sp?testens seit T. Parsons bis hin zu J. Habermas und N. Luhmann gilt als allgemeiner Gegenstand soziologischer Erkenntnis „die Gesellschaft". Neuere soziale Theorien zeigen insbesondere im Blick auf die Prozesse der Globalisierung, die sich durch eine parallele Steigerung der Inkommensurabilit?t des Singul?ren auszeichnen, die Unzul?nglichkeit des systemischen Gesellschafts-begriffs auf. Im Seminar werden wir grundlegende Zusammenh?nge von Existenz, Sozialit?t, Gemeinschaft und Gesellschaft herausarbeiten. Dabei richtet sich unser Augenmerk darauf, den Widerstreit verschiedener sozialer Ordnungen herauszustellen, um Genealogien des Gemeinschaftlichen und Gesellschaftlichen zu erkennen, insbesondere die konstitutiven Prozessen der Immunisierung des Gemeinsamen. Konkrete Literaturangaben finden sich im Programm des Lekt?rekurses.

068541	Angst macht Gesellschaft BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ; BA 82; BA 82; BA B2; ME M3; wöchentlich, 08.06.2017 - 09.06.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:
Die Blockveranstaltung findet in der Pfingstwoche (Do./Fr.) statt. Ausgehend von psychologischen, soziologischen und philosophischen ?berlegungen ?ber Angst wird anhand von Erfahrungs?bungen, Diskussionen und Literaturarbeit aufbereitet, wie Angst gesellschaftliche Verh?ltnisse und insbesondere die Lebensf?hrung von Individuen beeinflusst.

068542	SozialÃ¶kologie der Nachhaltigkeit BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:
Der Begriff der Nachhaltigkeit ist schillernd und auch die Bestimmung dessen, was nachhaltig sein

soll, ist h?chst umstritten. Wir wollen den relationalen Aspekten von Nachhaltigkeit nachgehen und dies entlang einer sozial?kologischen Forschungsheuristik. Das Seminar findet zeitgleich mit dem Brotzeitkolloqium des Zentrums f?r Interdisziplin?re Nach-haltigkeitsforschung statt. Die Teilnahme am Brotzeitkolloqium ist verpflichtend, da wir im Seminar die dort behandelten Fragestellungen aufgreifen.

068545	Jugendkulturen des 20. und 21. Jahrhunderts BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Seit Herausbildung einer eigenst?ndigen Jugendphase Ende des 19. Jahrhunderts haben sich seit ?ber 100 Jahren in Deutschland verschiedene historisch und milieuspezifisch begrenzte Jugendkulturen entwickelt. Das Seminar wird versuchen, diese unterschiedlichen Ausdrucks-formen in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden den Blick zu nehmen. An Beispielen wird auch zu untersuchen sein, inwieweit sich Jugendstile, -moden und –kulturen aus unter-schiedlichen Lebenszusammenh?ngen erkl?ren lassen. Neben der historischen Perspektive liegt ein Schwerpunkt der Arbeit in der Analyse heutiger Problemlagen. So werden Individualisierungseffekte, Globalisierungstendenzen, kulturelle Besonderheiten, regionale Unterschiede, Wohn- und Lebensr?ume aber auch die Unterschiede sozialer bzw. ethnischer Herkunft zu ber?cksichtigen sein.

068548	Jugendliche Lebenswelten und Jugendkulturen BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH Blockveranstaltung + Sa und So, 16.06.2017 - 17.06.2017, -, SCH 121.555 Blockveranstaltung + Sa und So, 23.06.2017 - 24.06.2017, -, SCH 121.555 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20, SCH 121.519	*Degen, C.*

Kommentar:

„Jugend" hat sich im Laufe der letzten ca. 150 Jahre zunehmend als eigenst?ndige Phase im Lebensverlauf des Einzelnen und als spezifisches Kulturph?nomen herausgebildet. Das Seminar besch?ftigt sich mit ausgew?hlten Jugend(sub)kulturen sowie jugendlichen Lebenswelten seit dem 19. Jahrhundert. Dabei ist es zun?chst notwendig, sich grundlegenden Konzepten zu widmen (Jugendphase, Generation, Subkultur), um im Anschluss ein genaueren Blick auf einzelne Jugendkulturen sowie die jeweiligen sozialhistorischen Bez?ge zu richten. Im Einzelnen geht es beispiels-weise um die Wandervogelbewegung, Jugend im Widerstand, die 68er als transnationale Jugend-bewegung sowie aktuelle Jugendszenen (Emos, Nerds, Punks, Skinheads, Hipster etc.) Dabei fo-kussieren wir den vorherrschenden Lebensstil, der z.B. in Drogen-, Medien- und Musikkonsum, aber auch in einer kritischen Haltung zum ?berkommenen, zum Ausdruck kommt. Hierbei werden gesellschaftliche Ver?nderungen wie z.B. Individualisierung ber?cksichtigt, die sich auf Struktur und Lebensphase der Jugend sowie Prozesse der Vergemeinschaftung auswirken.

Literatur:

Abels, Heinz: Jugend vor der Moderne. Soziologische und psychologische Theorien des 20. Jahrhunderts. Opladen 1993. Hurrelmann, Klaus: Lebensphase Jugend. Eine Einf?hrung in die sozialwissenschaftliche Jugend-forschung. Weinheim/ M?nchen 1994. Hitzler, Ronald et al.: Leben in Szenen. Formen jugendlicher Vergemeinschaftung heute. Wiesbaden

---

068550	Introduction to the Sociology of Science BA L2; ME M4; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA LF; wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*Anicker, F.*

Kommentar:

Modern societies have delegated the production and authorization of knowledge to an extraordi-nary

degree to processes of scientific inquiry. Contemporary publics seem to be quite prepared to leave many questions open to 'whatever science may come up with'; the very notion of truth has in many respects become dynamic and open to adaptation to the scientific results of the day. Yet, while the mass media typically present scientists as fact-finders and their results as answers of nature to our questions, from a sociological point of view a quite different picture emerges. Far from faithfully reporting mother nature's messages to humanity, science as a 'social phenomenon' seems more like a bazaar of competing views, where the production of truth seems to be inex-tricably bound up with social dynamics like status-seeking, intellectual fashions, opportunism and continuous revisions of the standards of scientific merit. The course gives an introduction to this sociological perspective and may cover among others the following topics: - The interconnection of science with social processes - The way scientific knowledge is socially 'constructed' and what that means for the authority of scientific knowledge - The role of implicit knowledge in science - The internal structure of science, its organizational form, the scientific community and theoretical means to describe science as a whole in terms of 'field' or 'system'. - The Interaction of science with politics, mass media, the economy and other social fields. The readings will be announced in the first session.

068551	Veschiedene Diskurse zum Islam in Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Alikhani, B.*

Kommentar:

Seitdem in Deutschland das Bewusstsein wuchs, dass die bis dahin als Gastarbeiter beschriebe-nen Einwanderer nicht mehr Deutschland verlassen w?rden, hat man vor allem ab den 1990ern in der Politik angefangen dar?ber nachzudenken, ob Deutschland ein „Einwanderungsland" sein k?nnte. Insbesondere seit dem 11 September 2001 wurde die Debatte um die Integration von mehrheitlich islamisch gepr?gten Zugezogenen mit weiteren Sicherheitsdebatten verkn?pft. Seit-dem sind verschiedenen Diskurse entstanden, die sich haupts?chlich grob in zwei Lagern aufteilen lassen: Zum einen mit dem Slogan „Islam geh?rt zu Deutschland" und zum anderen mit „Deutsch-land schafft sich ab". Basierend auf diesen Debatten sind in Deutschland wie in einigen anderen westeurop?ischen Gesellschaften neue Bewegungen und sogar Parteien entstanden. In diesem Seminar werden wir uns zun?chst mit theoretischen Konzepten zu Integration befassen. Zudem werden wir uns ausf?hrlich mit der Dynamik der Debatten in Deutschland um Einwanderer bis heute befassen. Aktive Teilnahme und die Bereitschaft zur ?bernahme einer Sitzungsbetreuung sind die Voraus-setzung der Teilnahme an diesem Seminar.

068552	The Relationship between 'Individual' and 'Society' BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.520	*Alikhani, B.*

Kommentar:

The empirical study of the relationship between individual and society, in other words, agency and structure has been one of the main tasks and challenges of sociologists since the development of the discipline. Depending of the theoretical orientation, one encounters different theories which emphasis either one or the other level of human life. There seems to be a lack of synthetical theo-ries which could empirically demonstrate this relationship of individual and social life without its reduction to one level either extreme individualism or extreme collectivism. Based on different ex-amples from different structured societies, in this seminar we will try to address the exact relation-ship of these both different but not opposed levels of human life.

Literatur:

Various studies of Norbert Elias, Anthony Giddens and Pierre Bourdieu will serve as theoretical framework of this seminar.

068553	Religion und Geschlecht BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*GÃ¤rtner, C.*

Kommentar:

Das Seminar befasst sich mit dem Verh?ltnis von Geschlechter- und religi?ser Ordnung, zwei Bereiche, die eng miteinander verzahnt sind. Die Relevanz von Religion f?r das Geschlechterverh?ltnis wird besonders in der Kritik an von Religionen vertretenen (oder ihnen zugeschriebenen) Geschlechternormen deutlich. Im ?ffentlichen Diskurs um Religion geht es somit immer auch um Fragen von Geschlechterrollen und Sexualit?t – sei es in den Debatten um Kindesmissbrauch und Z?libat, um „Ehrenmorde“, Kopftuch- und Burka-Verbot oder Stellungnahmen zu Homosexuellen-Ehe, um die rigiden fundamentalistischen Sexualnormen oder die feministische Religionskritik. Derzeit zielt die Kritik vor allem auf den Islam und hier insbesondere auf die fehlende Gleichstellung von Mann und Frau, wobei dieses Wahrnehmungsurteil auch die nach wie vor bestehende Geschlechterungleichheit in westlichen Aufnahmegesellschaften verschleiert.

068558	MÃ¼nster-Barometer, Blockseminar ME E4; ME E2; ME E3; BA LH; ME M7; ME M3; ME M2; BA L2; BA B2; BA BH; BA B2; DP 11; P1 68 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 17.09.2017, -	*Heyse, M.*

Kommentar:

In dem Projektseminar wird am Beispiel einer repr?sentativen Meinungsumfrage im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 die Praxis der empirischen Meinungsforschung thematisiert. Zielsetzung ist, dass die Studierenden gemeinsam mit der Projektleitung (Forschungsgruppe BEMA) und dem Auftraggeber (Westf?lische Nachrichten) einen Fragebogen entwickeln, der das Thema nicht nur bundespolitisch abdeckt, sondern auch spezifische Aspekte zu M?nster herausarbeitet. Anschlie?end wird die Befragung unter anderem von den Seminarteilnehmern im CATI-Labor des Instituts f?r Soziologie durchgef?hrt und abschlie?end die Ergebnisse analysiert und der ?ffentlichkeit vorge-stellt. Dabei werden verschiedene Techniken der empirischen Sozialforschung in der Praxis einge-setzt: Fragebogenentwicklung, Programmierung einer Dateneingabemaske bzw. Online-Fragebogen, Datenerfassung, Auswertung mit SPSS und die Aufbereitung der Ergebnisse mittels Grafikprogramme. Vorkenntnisse – vor allem im statistischen Bereich – sind nicht unbedingt erforderlich, es ist aber sinnvoll, zuvor die grundlegenden Statistik- und Methodenkurse besucht zu haben. Das M?nster-Barometer beginnt f?nf Wochen vor der Bundestagswahl und dauert vier Wochen, voraussichtlich also vom 21. August bis 17. September 2017, wenn die Bundestagswahl am 24. September stattfinden sollte. Der Kurs kann entweder als Praktikum oder f?r divere Varianten von Leistungspunkten angerech-net werden. Weitere Informationen, ein detaillierter Verlaufsplan und evt. Termin?nderungen finden sich unter http://barometer.uni-muenster.de. Anmeldung nur per E-Mail direkt bei Marko Heyse (heyse@uni-muenster.de).

068536	EinfÃ¼hrung in die Methodologie und die Methodik der Grounded Theory BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2; ME E3; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einf?hrung in die Methodologie und die Methodik der Grounded Theory als einen der umfassendsten und bestentwickeltsten Ans?tze der qualitativen empirischen Sozialforschung, der eine breite Anwendung in vielf?ltigen Bereichen der Erforschung der mitmenschli-chen Beziehungen und sozialen Prozessen findet wie in der Milieuforschung, der Familien- und Bildungsforschung, Migrationsforschung, Generations- und Genderforschung, Ungleichheitsfor-schung, in der Erforschung von positionellen sozialen Strukturen, Autorit?ts- und Machtgef?gen sowie der Normierung von sozialen Beziehungen. Im ersten Teil des Seminars werden

die Grund-lagen der Grounded Theory aus ihren soziologischen Kontexten des Interaktionismus, Pragmatismus und der Ph?nomenologie er?rtert. Im zweiten Teil werden anschlie?end die wichtigsten Kon-zepte der Grounded Theory diskutiert, indem wir uns zugleich in das besondere Verfahren des permanenten Vergleichs bei der Generierung von Codes und der Verdichtung von Daten und ihrer Generalisierung ein?ben. Es besteht die M?glichkeit f?r einzelne Explikationen der Methode der Grounded Theory am vorhandenen empirischen Material in kleinen Projektgruppen. Konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.
Literatur:
Anselm Strauss, Grundlagen qualitativer Sozialforschung, 1991; W. Pomowski, Das P?dagogische Psychodrama in besonderen Bildungsg?ngen. Eine Grounded-Theory-Studie bei benachteiligten Jugendlichen, EUSL-Verlag, 2006; B. Hildenbrand, Fallrekon-struktive Familienforschung, 2005; B. Hildenbrand, Alltag als Therapie, 1991; G. Riemann, Fremd-werden der eigenen Biographie, 1987; Fr. Sch?tze, Verlaufskurven des Erleidens als Forschungs-gegenstand der interpretativen Soziologie, in: Kr?ger&Marotzi, Erziehungswissenschaftliche Bio-graphieforschung. Studien zur Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, 1999.

068561	Politische Kultur und Demokratie: Theoretische AnsÃ¤tze und empirische Befunde BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BM; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:
Mit den Umbr?chen in Osteuropa 1989/90 hat die Politische-Kultur-Forschung in der Tradition von Almond und Verba in den Sozialwissenschaften eine Renaissance erlebt. Ein Grund f?r das wiedererstarkte Interesse an "kulturalistischen" Ans?tzen war das offensichtlich unzureichende Verm?gen einseitig ?konomisch-strukturell, institutionell oder elitentheoretisch argumentierender Theorien, Fragen der Konsolidierung bzw. Gef?hrdung dieser jungen Demokratien zu behandeln. Angesichts der Herausforderungen des neuen Jahrtausends wie der globalen Wirtschaftskrise o-der interkultureller bzw. -religi?ser Konflikte gewinnt der Aspekt der politischen Kultur aber auch f?r die etablierten Demokratien der "westlichen" Welt wieder an Bedeutung. Das Seminar f?hrt in die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Politische-Kultur-Forschung ein und stellt klassische wie auch neuere empirische Arbeiten aus diesem Bereich vor.
Literatur:
Almond, Gabriel A./Verba, Sidney (1963): The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in Five Nations. Princeton: Princeton University Press. Pickel, Susanne/Pickel, Gert (2006): Politische Kultur- und Demokratieforschung: Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Wiesbaden: VS Verlag. (Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.)

068562	Sozialer Wandel in Deutschland und dessen Wahrnehmung durch die BevÃ¶lkerung BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:
Die Bereiche der Wohlfahrtsforschung, der Sozialindikatorenforschung und der Sozialberichterstattung geh?ren zu den zentralen anwendungsbezogenen Aufgabengebieten der Soziologie. Gemeinsam ist all diesen Forschungsgebieten deren prim?re Aufgabe, den Zustand bzw. die Ver?nderungen sowohl der Lebensbedingungen als auch der Lebensqualit?t der Bev?lkerung auf Grundlage einer ad?quaten empirischen Datenbasis zu beobachten und zu analysieren. W?hrend die Erforschung

der „tats?chlichen" Lebensbedingungen Bestandteil der Sozialstrukturanalyse im engeren Sinne ist, steht in diesem Seminar nicht die „objektiv" gegebene Sozialstruktur, sondern deren Wahrnehmung und Bewertung durch die Bev?lkerung im Mittelpunkt des Interesses (Stich-worte: Lebenszufriedenheit, soziale Integration, Zukunftserwartungen, Gerechtigkeitsempfinden usw.). Gerade das Auseinanderdriften von „objektivem" Sein und „subjektivem" Erleben ist ein immer wieder konstatiertes Ph?nomen, mit welchem sich die Sozialwissenschaften auseinander-zusetzen haben, denn letztlich gilt: „Wenn Menschen Situationen als real definieren, so haben sie reale Konsequenzen" (William I. Thomas/Dorothy S. Thomas).

Literatur:

Krause, Peter/Ostner, Ilona (Hrsg.): Leben in Ost- und Westdeutschland. Eine sozialwissenschaftli-che Bilanz der deutschen Einheit. Frankfurt a.M. 2010. Destatis/WZB/SOEP (Hrsg.): Datenreport 2013. Ein Sozialbericht f?r die Bundesrepublik Deutsch-land. Bonn 2013.

068564	Medialisierung BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; BA LH; BA LG; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wie ver?ndern Massenmedien unsere Gesellschaft? Die Medialisierungsforschung (auch Mediatisierungsforschung) besch?ftigt sich mit dem Einfluss (massen)medialer Kommunikation auf das Funktionieren der Gegenwartsgesellschaft. Das Seminar befasst sich theoretisch wie empirisch mit den Wirkweisen verschiedener Medienformate auf unterschiedliche soziale Zusammenh?nge: Von technischen Einfl?ssen auf Interaktion, ?ber Organisationen hin zum Einfluss der Massenmedien auf Funktionssysteme. Nicht zuletzt stellt sich die Frage nach dem Alltagswissen, denn, um Luhmann zu paraphrasieren: Alles was wir wissen, wissen wir ?ber die Massenmedien. Ziel des Seminars wird eine einf?hrende Darstellung des Problemzusammenhangs von Medien und Gesell-schaft sowie ein ?berblick ?ber die klassische und aktuelle Medialisierungsforschung sein.

068565	Wie beeinflusst das Internet unser Leben? Big Data und Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA L2; BA B2; BA LG; BA LH; BA LH; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Korte, J.*

Kommentar:

Ein erscheint sicher: Das Internet durchzieht inzwischen alle Lebensbereiche und man kann sich nur mehr schemenhaft daran erinnern, dass dies einmal anders gewesen ist. In der aktuellen ge-sellschaftspolitischen Debatte wird momentan verst?rkt auf den Charakter des Internets fokussiert, dass es alles mit allem verbindet und nichts vergisst. Big Data scheint die neue soziale wie politi-sche wie wissenschaftliche Herausforderung zu sein. Die Soziologie sieht sich dabei mit dem Problem konfrontiert, mit immer mehr Daten umgehen zu m?ssen. Verbessert sich Soziologie durch gr??ere Datenmengen? Oder verstellt der Zwang, sich mit Datenbergen zu besch?ftigen, eher den Blick auf die Zusammenh?nge? Obwohl gerade durch informationstechnischen Fortschritt dies verst?rkt ins Bewusstsein r?ckt, sind die Klagen ?ber Informations- und Literaturschwemme keineswegs neu. Und es bleibt eine offene Frage ob technologischer Fortschritt oder politische Regulierung als Voraussetzungen und Folgen f?r Wissenschaft und Gesellschaft eine gr??ere Rolle spielen. Das Seminar besch?ftigt sich mit Hilfe klassischer Positionen und aktuellen gesellschaftspoliti-schen Debatten mit Fragen um Big Data und Gesellschaft: Wer produziert Daten? Wem geh?ren sie? Wer sammelt sie? Wer wertet sie aus? Wem n?tzt das? Wer ?berwacht warum? Was geschieht, wenn Verhalten logarithmisch vorausgesagt werden kann? Einf?hrende Literatur: Geiselberger, Heinrich & Tobias Moorstedt [Hrsg.] (2013): Big Data. Das neue Versprechen der Allwissenheit. Berlin (edition unseld).

068574	VerstÃ¤ndigung im Unterricht BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

Von Lehrern wird f?r gew?hnlich erwartet, dass sie w?hrend des Unterrichts ?kommunizieren?, sich in Anwesenheit der Sch?ler verst?ndlich machen, Inhalte gut "r?ber bringen", die Teilnehmer am Geschehen beteiligen, sie "dort abholen, wo sie sind" etc. Aber was ist damit ?berhaupt ge-meint? Bezeichnet die Handlung der Kommunikation ein akteurzentriertes vorl?ufiges In-den-anderen-Hineinversetzen und kann entsprechend nur gelingen, wenn die Identit?t der Inhalte in den Beteiligten durch externe Gegebenheiten (Milieu-Zugeh?rigkeit, allgemeine ?berlappungen von Zeichenvorr?ten) vorab gesichert ist? Oder bezeichnet das Sich-Verst?ndigen ein eher sprachzentriertes prozessuales Geschehen, das Teilnehmer in der sozialen Situation positioniert und ihnen dort genau den Spielraum l?sst, der ihre individuellen Eigenarten ausblendet? Oder ge-lingt die Kommunikation bereits dadurch, dass dem Gegen?ber formal ?Motive? zugeschrieben werden k?nnen, ohne dass es von funktioneller Erforderlichkeit sei, dass die inhaltlichen Zu-schreibungen sich als wahr oder falsch erweisen? Diese Fragen lassen sich mit in die p?dagogische bzw. didaktische Fachliteratur nur schwerlich beantworten. Die zentrale Funktionsweise, die gerade Gelingen oder Misslingen von Verst?ndigung im Unterricht ausmacht, verbleibt eher im Dunkeln bzw. wird in Form von ?handwerklichen? Tipps oder als Forderungen in Richtung Lehrer-Kompetenzen ausgelagert. Das einf?hrende Seminar soll hier durch R?ckgriff auf soziologisch-handlungstheoretische Reflexionen von interpersonaler Kommunikation gegensteuern. Literaturgest?tzt auf Basis studentischer Referate werden exemplarische Positionen vorgestellt und f?r Vergleiche zugespitzt.

Literatur:

Luhmann, Niklas (2004): Systeme verstehen Systeme. In: Niklas Luhmann und Dieter Lenzen (Hg.): Schriften zur P?dagogik. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 48–90. Sch?tz, Alfred (2004 [1932]): Der sinnhafte Aufbau der sozialen Welt. Konstanz: UVK, Verlagsge-sellschaft. Ungeheuer, Gerold (2010): Einf?hrung in die Kommunikationstheorie. M?nster: Nodus Publ.

068575	Erziehung als Gegenstand soziologischer Theorie BA LH; BA LG; BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Minas, T.*

Kommentar:

Die Frage, wie Erziehung m?glich ist, wird f?r gew?hnlich auf Probleme der didaktischen Umset-zung von Inhalten zuspitzt, als Disziplinfrage auf Seiten der Adressaten konzentriert und im ?brigen durch p?dagogische Theorien abgesichert. Die ?ffentliche Berichterstattung "pr?ft" meist die "Zust?nde" und gibt verheerende Urteile ab ?ber die "Zukunft der Gesellschaft" (wenn alles so bleibt und sich wenig ?ndert). Das Seminar soll zeigen, dass die Soziologie hier alternative Blickrichtungen zu bieten hat. Das bedeutet nicht, dass man den Zust?nden, Problemen etc. auch etwas "Gutes" abgewinnen kann. Es hei?t lediglich, dass neben der Frage nach den anwendungsorientierten Bezugsproblemen, es ?berhaupt fraglich ist, wieso Erziehung sich in der Form von professionalisierten, die soziale Her-kunft weitgehend ausblendenden Kontexten hat ?berhaupt stabilisieren k?nnen. Exemplarisch - anhand der beiden vielfach kontrastreichen, jedoch einschl?gigen Ans?tzen von P. Bourdieu und N. Luhmann - soll literaturgest?tzt in Form von Referaten eine Einf?hrung in die gesellschaftsthoe-retischen Implikationen von Erkundung von Erziehung gegeben werden.

Literatur:

Bourdieu, Pierre (2006): Die konservative Schule. Die soziale Chancengleichheit gegen?ber Schule und Kultur. In: Pierre Bourdieu: Wie die Kultur zum Bauern kommt. ?ber Bildung, Schule und Politik. Unver?nd. Nachdr. Unter Mitarbeit von Margareta Steinr?cke. Hamburg: VSA-Verlag (Schriften zu Politik & Kultur, 4), S. 25–52. Brosziewski, Achim (2010): Kulturelles Kapital, Bildung und die Selbstbeschreibung des Erzie-hungssystems. Gesellschaftstheoretische Impulse f?r eine Selbst-

kritische Bildungssoziologie. In: Zeitschrift f?r Soziologie der Erziehung und Sozialisation 30 (H. 4), S. 360-374. Liebau, Eckart (2006): Der St?renfried. Warum P?dagogen Bourdieu nicht m?gen. In: Barbara Friebertsh?user (Hg.): Reflexive Erziehungswissenschaft. Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. f?r Sozialwiss, S. 41–58. Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Hg. v. Dieter Lenzen. Frankfurt am Main: Suhrkamp. .

068581	"Leistung in der Diskussion" - Arbeit, Bildung und Migration BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; 24 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Rommel, I.*

Kommentar:

In der Öffentlichkeit wird in den letzten Jahren verstärkt über gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien' diskutiert. Anlass dazu bieten verschiedene Zusammenhänge: In den Bereichen Bildung und Arbeit wird zunehmend über die Verwertbarkeit von ‚Wissen' und die Messbarkeit und Vergleichbarkeit von ‚Leistung' verhandelt. Auch in Zusammenhang mit geflüchteten Menschen werden Diskussionen zur ‚Leistungsfähigkeit' bzw. ‚Leistungsunfähigkeit' dieser geführt, so dass der Eindruck entsteht es gäbe ‚nützliche' und weniger ‚nützliche' Fluchtmigranten. Das mittlerweile weltweit bestehende liberale Wirtschaftssystem erhebt ‚Leistung' zum gesellschaftlichen Ordnungsprinzip überhaupt. Dadurch können andere Wertkriterien, wie Menschenrecht im Falle der Geflüchteten, oder kritische Bildung gegenüber marktkonformer Bildung, in den Hintergrund geraten. Außerdem stellt sich die Frage, ob menschliche ‚Leistung' überhaupt objektiv messbar ist und welche Kriterien dafür als sinnvoll erscheinen. Darüber hinaus, ob verschiedene Arbeits- und Lebensleistungen angemessen gewürdigt werden oder ob ‚Leistungen' in einigen gesellschaftlichen Bereichen mehr anerkannt werden als in anderen. Im Seminar sollen aus arbeits-, bildungs- und migrationssoziologischer Perspektive gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien' und die darüber geführten Debatten betrachtet, analysiert und diskutiert werden. Arbeitsformen: 15-20 Minuten Präsentation eines Seminarthemas mit eigenständiger schriftlicher Ausarbeitung (7-10 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten)

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

068599	Men's studies. BeitrÃ¤ge zur Soziologie der MÃ¤nner. BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M3; ME M7; ME M2; 27; 24; 25; BA B2; BA BH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

M?nner kommen ins Gerede, haben pl?tzlich ein Geschlecht. Ist das ein Makel? Oder war das nicht immer schon so? In der Soziologie haben sich seit den 1980er Jahren die "men?s studies" etabliert. Wegweisend waren hier die Arbeiten von Raewyn Connell und anderen. Als Vorl?ufer wichtig war allerdings auch Klaus Theweleit. Mit seiner Studie "M?nnerphantasien" lieferte er einen ersten Entwurf zur Dekonstruktion des Mannes als Universale. Dabei entwickelte er eine wichtige Beschreibung der modernen Wissensformen ?ber den Mann. In diesem Seminar werden wir uns die einzelnen Etappen der Entstehung der men?s studies betrachten, und deren Thesen zur Dominanz des Mannes kritisch ?berpr?fen. Wie oben geschrieben - heute kommen M?nner ins Gerede. Die Krise des Mannes wird gro? geschrieben. Tats?chlich? M?ssen sich M?nner heute hinten anstellen?

Literatur:

Erste Literatur: Connell, Robert W. (1999), Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von M?nnlichkeiten, Opladen; Meuser, Michael (2006), Geschlecht und M?nnlichkeit. Soziologische Theorie und Deutungsmuster, Wiesbaden, Theweleit, Klaus (1977), M?nnerphantasien. Hamburg.

S6 Bildung, Sozialisation und Lebensformen (Wahlpflichtmodul)

068504	Sozialisationstheorien (Vorlesung) KA 72; BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ME M3; LS; ME M4; BA BM; 24; BA BG; BA BH; BA B2; ; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF; ; A1; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 109.6 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Grundmann, M.*

068521	Lehrforschungsprojekt: Sprache, Migration und Bildungserfolg BA 82; BA 82; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; 25; P1 68; 24; 27; BA 82; ME E4; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Heimken, N.*

Kommentar:

Sprache spielt als Schlüsselqualifikation für den Bildungserfolg eine zentrale Rolle. Dies gilt natürlich besonders für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die Frage, in welchem Umfang Bildungsbenachteiligungen dabei tatsächlich primär auf eine mangelnde Sprachkompetenz zurückgehen, ist allerdings nach wie vor umstritten. Dies hängt auch damit zusammen, dass unser Wissen über die Sprachkompetenzen spezifischer Migrantengruppen in vielen Punkten noch lückenhaft ist. Hier mehr über die Zusammenhänge von Sozialisationsbedingungen und Sprachkompetenz zu erfahren, ist Ziel der Untersuchung. Die Studie „Sprache, Migration und Bildungserfolg“ arbeitet seit Jahren an dieser Problemstellung. Dazu wurden spezifische Sprachtests und Befragungsinstrumente entwickelt. Teilnehmer sollten sich auf praktische Forschungsarbeit einlassen und an der Gestaltung von Erhebungsverfahren, der Durchführung von Befragungen und der Interpretation der Ergebnisse mitarbeiten.

068532	Freuds Familie. Der Beitrag der Psychoanalyse zur Familiensoziologie ME E2; ME E3; BA B2; ME M7; ME M3; ME M2; P1 68; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA BH; BA 82; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Schindler, R.*

Kommentar:

Freuds Entwicklung der Psychoanalyse st?tzt sich in wesentlichen Teilen auf seine Analyse der b?rgerlichen Familie. Bis heute kreisen um viele seiner Einsichten Kontroversen. In diesem Semi-nar werden wir versuchen Freuds analytische Skizze der Familie zu rekonstruieren, deren Rezepti-on in der kritischen Theorie, die kritische Ablehnung in weiten Teilen des Feminismus und den Beitrag zur Freudschen Psychoanalyse zur aktuellen Familiensoziologie untersuchen.

Literatur:

Erste Literatur: Freud, Sigmund (2000), Studienausgabe, hg. v. Alexander Mitscherlich, Frankfurt/M.; Lorenzer, Alfred (1993), Intimit?t und soziales Leid. Arch?ologie der Psychoanalyse; Irigaray, Lucy (1989), Speculum. Spiegel des anderen Geschlechts, Frankfurt/M.; Chodorow, Nancy (1978), The reproduction of mothering, Berkeley.

068537	Klassiker der Erziehungs und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; ME M3; ME M7; P1 68; 25; 27; BA LH; ME M2; ME E4; ME E3 dreiwöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in einige der grundlegenden klassischen Ansätze der Erziehungs- und Bildungssoziologie wie Emil Durkheim, Talcott Parsons, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Jan Patočka.

Literatur:

E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972; N. Luhmann, Schriften zur Pädagogik, 2004; T. Parsons, Die Schulklasse als soziales System: Einige Funktionen in der ame-rikanischen Gesellschaft (1959), In: T. Parsons, Sozialstruktur und Persönlichkeit, 1979, S. 161-193; M. Foucault, Was ist Aufklärung? (1984), In: M. Foucault, Schriften, Bd. IV, S. 687-706. Weitere-konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068541	Angst macht Gesellschaft BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ; BA 82; BA 82; BA B2; ME M3; wöchentlich, 08.06.2017 - 09.06.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Die Blockveranstaltung findet in der Pfingstwoche (Do./Fr.) statt. Ausgehend von psychologischen, soziologischen und philosophischen ?berlegungen ?ber Angst wird anhand von Erfahrungs?bungen, Diskussionen und Literaturarbeit aufbereitet, wie Angst gesellschaftliche Verh?ltnisse und insbesondere die Lebensf?hrung von Individuen beeinflusst.

068542	SozialÃ¶kologie der Nachhaltigkeit BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Der Begriff der Nachhaltigkeit ist schillernd und auch die Bestimmung dessen, was nachhaltig sein soll, ist h?chst umstritten. Wir wollen den relationalen Aspekten von Nachhaltigkeit nachgehen und dies entlang einer sozial?kologischen Forschungsheuristik. Das Seminar findet zeitgleich mit dem Brotzeitkolloqium des Zentrums f?r Interdisziplin?re Nach-haltigkeitsforschung statt. Die Teilnahme am Brotzeitkolloqium ist verpflichtend, da wir im Seminar die dort behandelten Fragestellungen aufgreifen.

068543	Migration und Integration ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Deutschlands Weg in eine Einwanderungsgesellschaft erfordert den bewussten und wissen-schaftlich begleiteten Umgang mit Integration. Im Rahmen der Seminararbeit sollen gesellschaftliche Rahmenbedingungen einer Einwande-rungsgesellschaft, bildungspolitische Weichenstellungen und einzelne Integrationsmodelle untersucht werden. Im Vordergrund der Arbeit aber steht auch die Analyse unterschiedlicher Einwanderergruppen mit ihren besonderen Integrationsbedingungen. Der Migrationshinter-grund selbst ist dabei nur ein erstes und allzu grobes Raster. Denn differente Voraussetzun-gen, die Besonderheiten der sozialen Herkunft und die Positionierung in der Aufnahmegesell-schaft f?hren zu einem letztlich uneinheitlichen Bild, das es f?r einzelne Gruppen exempla-risch zu analysieren und zu verstehen gilt.

068544	Schule und Gewalt BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Durch die Diskussion um Cybermobbing und spektakul?re Einzelph?nomene ist das Gewalt-verhalten von Jugendlichen in den letzten Jahren verst?rkt ins allgemeine Bewusstsein ge-r?ckt. Vor allem die

Amokl?ufe von Erfurt, Emsdetten und Winnenden pr?gen das ?ffentliche Bild. Dabei werden zumeist einfache Erkl?rungen gesucht und vor allem f?r die Schulen wird vielfach eine Zunahme von Gewalthandlungen unterstellt. In der wissenschaftlichen Analyse stellt sich das Problem allerdings wesentlich komplexer dar. Dem in der ?ffentlichkeit vorherrschenden Bild von zunehmender Disziplinlosigkeit und Verrohung sind dementsprechend wissenschaftlich differenzierte Modelle ?ber unterschiedliche Entwicklungs-, Entstehungs- und Ausdrucksweisen entgegenzusetzen. Im Rahmen der Seminararbeit soll dies f?r verschiedene Zusammenh?nge versucht werden. So wird auch zu pr?fen sein, wie sich das Gewaltverhalten von Jugendlichen entwickelt hat und in welchen Auspr?gungen es zu beobachten ist. Dar?ber hinaus ist u.a. nach Ursachen und Erkl?rungsmodellen von Gewalt, nach Schul- und milieuspezifischen Auspr?gungen sowie auch nach geeigneten Ma?nahmen zur Gewaltpr?vention zu fragen. Vorschnelle Urteile, so wie die vielfach angeboten Programme und Patentrezepte, sollen dabei kritisch hinterfragt werden.

068546	Familie im gesellschaftlichen Wandel BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA BH; BA LH; BA L2; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; P1 68; ME M2; ME M3; ME M7; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Heimken, N.*

Kommentar:

In modernen Gesellschaften nehmen wir die Ver?nderung der Familie mit dem Blick auf die j?ngste Vergangenheit meist als einen anhaltenden Prozess von Erosion und Pluralisierung wahr. Was wir sehen, sind gesellschaftliche Ver?nderungen, die das Ideal der klassischen Kernfamilie und damit Modelle der 50iger und 60iger Jahre in Frage gestellt und durch eine Vielzahl unterschiedlicher Lebensentw?rfe ersetzt haben. Dieser Blick vermittelt uns aber nur ein eingeschr?nktes Bild. Die Bandbreite der M?glichkeiten familialer Ver?nderungen ist im Rahmen menschlicher Entwicklung noch um ein vielfaches h?her und wechselhafter zu sehen. Ziel des Seminars wird es sein, einige dieser Ver?nderungen nachzuzeichnen, um die Verbindungen von familialer und gesellschaftlicher Entwicklung zu verstehen. Fragen nach jeweils vorherrschenden Arbeitsteilungen zwischen den Kooperationspartnern, nach der Ver?nderung der Geschlechterverh?ltnisse, nach dem Umgang mit den Kindern, nach Familienidealen, nach dominanten Lebensformen und nach den pr?genden Rahmenbedingungen sollen dazu beitragen die Institution Familie im Blick auf aktuelle und zuk?nftige Entwicklungstendenzen besser zu verstehen.

068539	EinfÃ¼hrung in die Erziehungs- und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA 82; P1 68; BA LG; ME E4; ME E3; BA L2; BA L2; BA LF dreiwöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar verfolgt eine doppelte – soziologisch inhaltliche und didaktisch vermittelnde – Stra-tegie einer Einf?hrung in die Grundlagen der Erziehungs- und Bildungssoziologie mit einer paralle-len Einf?hrung in die soziologischen Konzepte von Lebenslauf, Lebensformen, Weltanschauung, Vergesellschaftung, sozialen Ungleichheiten, Sozialisation, personaler Identit?t.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972, S. 20-49; N. Luhmann, Mensch und Gesellschaft, In: N. Luhmann, Das Erziehungssystem der Gesellschaft, 2016, S. 13-47; P. Bourdieu, Das symbolische Kapital (1980), In: Sozialer Sinn. Kritik der theoretischen Vernunft, 2. Aufl., 1997, S. 205-221; M. Foucault, Die Pr?fung (1975), In: M. Foucault, ?berwachen und Strafen, 8. Aufl., 1989, S. 238-250; Eugen Fink, Erziehungswissenschaft und Lebenslehre, 1970. Weitere konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068547	Die PrÃ¤sentation des Selbst im Alltag: Spielen wir alle Theater?	*Degen, C.*

	BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	

Kommentar:

Nach Erving Goffman handelt es sich um ein f?r das Individuum notwendiges allt?gliches Schauspiel, sich selbst in „angemessener" Weise in verschiedensten Situationen zu pr?sentieren. Hinter den m?glichst positiv zu gestaltenden Inszenierungen liege jedoch ein wichtiges Anliegen: das „wahre" Selbst m?sse vor den ?bergriffen der Anderen und sozialen Zumutungen gesch?tzt werden. Direkt daran kn?pft die Frage an, wer „wir" dann „wirklich" sind!? In der Theatermetapher schwingt zudem ein mit dem Rollenhandeln einhergehender Balanceakt mit: Inwiefern verhalten wir uns einerseits in jeweiligen Rollen als (z.B. Familienvater, Frau, StudentIn, Sch?lerIn, LehrerIn, Hipster) konformistisch und passen uns bestimmten kulturellen und sozialen Handlungserwartungen an? In welchem Ausma? sind wir andererseits in der Lage, (einengende und widerspr?chliche) Rollenerwartung zu reflektieren, uns in kritischer Distanz ihnen gegen?ber zu verhalten und somit unsere Individualit?t zu behaupten? Im Seminar werden Ausz?ge aus Goffmans Klassiker gelesen, kritisch gew?rdigt und auf aktuelle Fragen zu Identit?tsdarstellungen und Rollenhandeln ?bertragen (z.B. Techniken des „impression managements" in s.g. „sozialen Medien", Weiblichkeits- und M?nnlichkeitsinszenierungen etc.). Daran ankn?pfend diskutieren wir Theorien, die an Goffmans Arbeiten anlehnen. So stellt z.B. Krappmann vier „identit?tsf?rdernde F?higkeiten" vor, die zu einem Gelingen des Balanceakts beitragen sollen. Diese und auch weitere Aspekte d?rften hilfreich f?r angehende LehrerInnen sein.

Literatur:

Goffman, Erving: Wir alle spielen Theater. M?nchen 1991. Krappmann, Lothar: Soziologische Dimensionen von Identit?t. Strukturelle Bedingungen f?r die Teilnahme an Interaktionsprozessen. Stuttgart 1971. (weitere Literatur folgt)

068549	Sozialisatiuon - Grundlagen und Theorien BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*Degen, C.*

Kommentar:

Trotz der seit dem Ende der Industriegesellschaft beobachtbaren Individualisierungstendenzen bleibt der Mensch im soziologischen Verst?ndnis ein prim?r gesellschaftlich handelndes Wesen. Das Seminar wird sich mit den wichtigsten Grundlagen dieser Gesellschaftlichkeit auseinandersetzen. Dazu geh?rt die Besch?ftigung mit den theoretischen Voraussetzungen von Vergesellschaftungsprozessen, mit Normierungen, dem Verst?ndnis von Sozialisation und der Auseinandersetzung mit den Leistungen der wichtigsten Sozialisationsinstanzen Familie und Schule. Das Seminar f?hrt ein in die wichtigsten Grundlagen von Vergesellschaftungsprozessen.

Literatur:

Literaturangabe: folgt

068551	Veschiedene Diskurse zum Islam in Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Alikhani, B.*

Kommentar:

Seitdem in Deutschland das Bewusstsein wuchs, dass die bis dahin als Gastarbeiter beschriebe-nen Einwanderer nicht mehr Deutschland verlassen w?rden, hat man vor allem ab den 1990ern in der Politik angefangen dar?ber nachzudenken, ob Deutschland ein „Einwanderungsland" sein k?nnte. Insbesondere seit dem 11 September 2001 wurde die Debatte um die Integration von mehrheitlich

islamisch gepr?gten Zugezogenen mit weiteren Sicherheitsdebatten verkn?pft. Seit-dem sind verschiedenen Diskurse entstanden, die sich haupts?chlich grob in zwei Lagern aufteilen lassen: Zum einen mit dem Slogan „Islam geh?rt zu Deutschland" und zum anderen mit „Deutsch-land schafft sich ab". Basierend auf diesen Debatten sind in Deutschland wie in einigen anderen westeurop?ischen Gesellschaften neue Bewegungen und sogar Parteien entstanden. In diesem Seminar werden wir uns zun?chst mit theoretischen Konzepten zu Integration befassen. Zudem werden wir uns ausf?hrlich mit der Dynamik der Debatten in Deutschland um Einwanderer bis heute befassen. Aktive Teilnahme und die Bereitschaft zur ?bernahme einer Sitzungsbetreuung sind die Voraus-setzung der Teilnahme an diesem Seminar.

068552	The Relationship between 'Individual' and 'Society' BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.520	*Alikhani, B.*

Kommentar:

The empirical study of the relationship between individual and society, in other words, agency and structure has been one of the main tasks and challenges of sociologists since the development of the discipline. Depending of the theoretical orientation, one encounters different theories which emphasis either one or the other level of human life. There seems to be a lack of synthetical theo-ries which could empirically demonstrate this relationship of individual and social life without its reduction to one level either extreme individualism or extreme collectivism. Based on different ex-amples from different structured societies, in this seminar we will try to address the exact relation-ship of these both different but not opposed levels of human life.

Literatur:

Various studies of Norbert Elias, Anthony Giddens and Pierre Bourdieu will serve as theoretical framework of this seminar.

068559	Zur Bedeutung des Nicht-Menschlichen in verschiedenen sozialen Handlungsfeldern BA LH; BA LG; BA 82; BA 82; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; BA B2; BA BH; DP 11; P1 68; 25; 27; ME M2; BA 82; ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-14, SCH 121.519 14-täglich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	*HÃ¶ppner, G.*

Kommentar:

In der Soziologie wurde lange Zeit auf den Menschen als zentralen Akteur fokussiert, wenn es um die Genese des Sozialen ging. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und soziologische Studien verdeutlichen jedoch, dass die Soziogenese ebenso durch das Nicht-Menschliche – Dinge, Artefak-te, Technologien, Tiere etc. – beeinflusst ist. In diesem Seminar werden wir anhand einer Betrachtung unterschiedlicher sozialer Handlungsfel-der die Bedeutung des Nicht-Menschlichen diskutieren. Dazu werden wir auch konzeptuelle An-nahmen zu Materialit?t, Agency, Netzwerken, Relationalit?t, Zeitlichkeit und zur Dichotomie Mensch/Nicht-Mensch besprechen. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) oder Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) und schriftlicher Ausarbeitung (13-15 Seiten)

Literatur:

Literatur Haraway, Donna J. (1991) A cyborg manifesto: Science, technology, and socialist feminism in the late twentieth century. In: Haraway, Donna J. (Hg.): Simians, cyborgs, and women: The Reinvention of nature. London: Free Association Books, S. 149-182. Hirschauer, Stefan (2004): Praktiken und ihre K?rper. ?ber materielle Partizipanden des Tuns. In: H?rning, Karl H./Reuter, Julia (Hg.): Doing Culture. Zum Begriff der Praxis in der gegenw?rtigen soziologischen Theorie. Bielefeld: transcript, S. 73-91.

068566	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftssoziologie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M4; ; BA B2; 24; BA BM; BA BH; BA BG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wissenschaft und ihre Produkte pr?gen die Gestalt moderner Gesellschaften. Wissenschaftliches Wissen spielt in nahezu allen gesellschaftlichen Teilbereichen eine wachsende Rolle. Die Wissenschaftssoziologie stellt sich die soziologische Erforschung der Wissenschaft und ihrer Bedeutung f?r die Gesellschaft als Aufgabe. Darunter fallen Untersuchungen ?ber die Institutionen und das Handeln von WissenschaftlerInnen sowie die Analyse sozialer Grundlagen des wissenschaftlichen Wissens. Das Seminar soll einen ?berblick ?ber die wichtigsten empirischen wie theoretischen Forschungstraditionen der Wissenschaftssoziologie bieten. Diese reichen von der normativen Struktur der Wissenschaft ?ber das Produzieren wissenschaftlicher Wahrheiten bis hin zur These der Verwissenschaftlichung der Gesellschaft. Ebenfalls werden die historische Entwicklung der modernen Wissenschaften und die gesellschaftliche Rezeption wissenschaftlichen Wissens aus soziologischer Sicht behandelt.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Felt, Ulrike; Helga Nowotny & Klaus Taschwer (1995): Wissenschaftsforschung. Eine Einf?hrung. Frankfurt/M. & New York (Campus). Weingart, Peter (2003): Wissenschaftssoziologie. Bielefeld (transcript).

068574	VerstÃ¤ndigung im Unterricht BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

Von Lehrern wird f?r gew?hnlich erwartet, dass sie w?hrend des Unterrichts ?kommunizieren?, sich in Anwesenheit der Sch?ler verst?ndlich machen, Inhalte gut "r?ber bringen", die Teilnehmer am Geschehen beteiligen, sie "dort abholen, wo sie sind" etc. Aber was ist damit ?berhaupt ge-meint? Bezeichnet die Handlung der Kommunikation ein akteurzentriertes vorl?ufiges In-den-anderen-Hineinversetzen und kann entsprechend nur gelingen, wenn die Identit?t der Inhalte in den Beteiligten durch externe Gegebenheiten (Milieu-Zugeh?rigkeit, allgemeine ?berlappungen von Zeichenvorr?ten) vorab gesichert ist? Oder bezeichnet das Sich-Verst?ndigen ein eher sprachzentriertes prozessuales Geschehen, das Teilnehmer in der sozialen Situation positioniert und ihnen dort genau den Spielraum l?sst, der ihre individuellen Eigenarten ausblendet? Oder ge-lingt die Kommunikation bereits dadurch, dass dem Gegen?ber formal ?Motive? zugeschrieben werden k?nnen, ohne dass es von funktioneller Erforderlichkeit sei, dass die inhaltlichen Zu-schreibungen sich als wahr oder falsch erweisen? Diese Fragen lassen sich mit in die p?dagogische bzw. didaktische Fachliteratur nur schwerlich beantworten. Die zentrale Funktionsweise, die gerade Gelingen oder Misslingen von Verst?ndigung im Unterricht ausmacht, verbleibt eher im Dunkeln bzw. wird in Form von ?handwerklichen? Tipps oder als Forderungen in Richtung Lehrer-Kompetenzen ausgelagert. Das einf?hrende Seminar soll hier durch R?ckgriff auf soziologisch-handlungstheoretische Reflexionen von interpersonaler Kommunikation gegensteuern. Literaturgest?tzt auf Basis studentischer Referate werden exemplarische Positionen vorgestellt und f?r Vergleiche zugespitzt.

Literatur:

Luhmann, Niklas (2004): Systeme verstehen Systeme. In: Niklas Luhmann und Dieter Lenzen (Hg.): Schriften zur P?dagogik. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 48–90. Sch?tz, Alfred (2004 [1932]): Der sinnhafte Aufbau der sozialen Welt. Konstanz: UVK, Verlagsge-sellschaft. Ungeheuer, Gerold (2010): Einf?hrung in die Kommunikationstheorie. M?nster: Nodus Publ.

068575	Erziehung als Gegenstand soziologischer Theorie BA LH; BA LG; BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Minas, T.*

Kommentar:

Die Frage, wie Erziehung m?glich ist, wird f?r gew?hnlich auf Probleme der didaktischen Umset-zung von Inhalten zuspitzt, als Disziplinfrage auf Seiten der Adressaten konzentriert und im ?brigen durch p?dagogische Theorien abgesichert. Die ?ffentliche Berichterstattung "pr?ft" meist die "Zust?nde" und gibt verheerende Urteile ab ?ber die "Zukunft der Gesellschaft" (wenn alles so bleibt und sich wenig ?ndert). Das Seminar soll zeigen, dass die Soziologie hier alternative Blickrichtungen zu bieten hat. Das bedeutet nicht, dass man den Zust?nden, Problemen etc. auch etwas "Gutes" abgewinnen kann. Es hei?t lediglich, dass neben der Frage nach den anwendungsorientierten Bezugsproblemen, es ?berhaupt fraglich ist, wieso Erziehung sich in der Form von professionalisierten, die soziale Her-kunft weitgehend ausblendenden Kontexten hat ?berhaupt stabilisieren k?nnen. Exemplarisch - anhand der beiden vielfach kontrastreichen, jedoch einschl?gigen Ans?tzen von P. Bourdieu und N. Luhmann - soll literaturgest?tzt in Form von Referaten eine Einf?hrung in die gesellschaftsthoe-retischen Implikationen von Erkundung von Erziehung gegeben werden.

Literatur:

Bourdieu, Pierre (2006): Die konservative Schule. Die soziale Chancengleichheit gegen?ber Schule und Kultur. In: Pierre Bourdieu: Wie die Kultur zum Bauern kommt. ?ber Bildung, Schule und Politik. Unver?nd. Nachdr. Unter Mitarbeit von Margareta Steinr?cke. Hamburg: VSA-Verlag (Schriften zu Politik & Kultur, 4), S. 25–52. Brosziewski, Achim (2010): Kulturelles Kapital, Bildung und die Selbstbeschreibung des Erzie-hungssystems. Gesellschaftstheoretische Impulse f?r eine Selbst-kritische Bildungssoziologie. In: Zeitschrift f?r Soziologie der Erziehung und Sozialisation 30 (H. 4), S. 360-374. Liebau, Eckart (2006): Der St?renfried. Warum P?dagogen Bourdieu nicht m?gen. In: Barbara Friebertsh?user (Hg.): Reflexive Erziehungswissenschaft. Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. f?r Sozialwiss, S. 41–58. Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Hg. v. Dieter Lenzen. Frankfurt am Main: Suhrkamp. .

068600	Ambivalenzerfahrungen und potenzielle Umgangsformen BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Stockmann, S.*

Kommentar:

Das sogenannte Ambivalente verweist auf eine allgegenw?rtige und widerspr?chliche Erfahrung des Denkens, F?hlens und Wollens. Besonders zwischenmenschliche Beziehungen sind gepr?gt von bipolaren Erfahrungen des ‚hin und her gerissen Seins' oder eines ‚es geht nicht mit, aber auch nicht ohne' – Hass-Liebe. Das charakteristische Merkmal dieser Ambivalenzerfahrungen liegt folglich in seiner Unaufl?slichkeit. Daher richtet sich der Fokus im Seminar zum einen auf das Konzept des Ambivalenten und was darunter zu verstehen ist. Daf?r wird das Ambivalente aus sozialisationstheoretischer Perspektive gemeinsam aufgearbeitet, analysiert und modifiziert. Zum anderen wird der Frage nachgegangen, wie das Ambivalente erlebt und vor allem welche Umgangsformen erkennbar werden. Das gemeinsame Ziel des Seminares ist es, das Konzept des Ambivalenten anhand des Ansatzes von Kurt L?scher nachvollziehbar zu gestalten und einen Ausweg f?r die Unaufl?slichkeit von Ambivalenzerfahrungen mit Hilfe potenzieller Umgangsformen zu schaffen.

Literatur:

Vorl?ufige Quellen Bauman, Zygmunt (2005): Moderne und Ambivalenz. Das Ende der Eindeutigkeit. Hamburger Edition. Hamburg. Bleuler, Eugen (1914): Die Ambivalenz. In: Universit?t Z?rich (Hrsg.): Festgabe zur Einweihung der Neubauten. Schulthess & Co. Z?rich. S. 95-106. L?scher, Kurt / Lettke, Frank / Pajung-Bilger, Brigitte / B?hmer, Sabrina (2000): Generationenambivalenzen

operationalisieren: Konzeptuelle, methodische und forschungspraktische Grundlagen. Universit?t Konstanz. Forschungsschwerpunkt Gesellschaft und Familie. Arbeitspapier Nr. 34.1. L?scher, Kurt (2010): "Homo ambivalens". Herausforderung f?r Psychotherapie und Gesellschaft. In: Psychotherapeut. 2/2010. Springer-Verlag Berlin. S. 136-146. L?scher, Kurt (2011): Ambivalenzen weiterschreiben. Eine wissenssoziologisch-pragmatische Perspektive. In: Forum Psychoanalyse. 27/2011. Springer-Verlag. Berlin. S. 373-393. L?scher, Kurt (2012): Menschen als "homines ambivalentes". In: Korczak, Dieter (Hrsg.). Ambivalenzerfahrungen. Asanger Verlag. Kr?ning. S. 11-32. L?scher, Kurt (2013): Das Ambivalente erkunden. In: Borst, Ulrike / Fischer, Hans Rudi / von Schlippe, Arist (Hrsg.): Familiendynamik. Jahrgang 38. Heft 3. 2013. Klett-Cotta. Stuttgart. S. 238-247.

S7 Religionssoziologie (Wahlpflichtmodul)

068519	Alternative ReligiÃ¶sitÃ¤t BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Kauppert, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminars sind relativ neue religi?se Bewegungen wie sie einerseits durch die Revitalisierung und Modifikation traditioneller Heilsangebote (z.B. Pfingstbewegung), andererseits aber auch durch einen sp?tmodernen Synkretismus (z.B. New Age und Esoterik) religi?sen Glaubens und religi?ser Praktiken gekennzeichnet sind.

Literatur:

Hubert Knoblauch, Religionssoziologie. Berlin 1990, S. 170-188

068551	Veschiedene Diskurse zum Islam in Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Alikhani, B.*

Kommentar:

Seitdem in Deutschland das Bewusstsein wuchs, dass die bis dahin als Gastarbeiter beschriebe-nen Einwanderer nicht mehr Deutschland verlassen w?rden, hat man vor allem ab den 1990ern in der Politik angefangen dar?ber nachzudenken, ob Deutschland ein „Einwanderungsland" sein k?nnte. Insbesondere seit dem 11 September 2001 wurde die Debatte um die Integration von mehrheitlich islamisch gepr?gten Zugezogenen mit weiteren Sicherheitsdebatten verkn?pft. Seit-dem sind verschiedenen Diskurse entstanden, die sich haupts?chlich grob in zwei Lagern aufteilen lassen: Zum einen mit dem Slogan „Islam geh?rt zu Deutschland" und zum anderen mit „Deutsch-land schafft sich ab". Basierend auf diesen Debatten sind in Deutschland wie in einigen anderen westeurop?ischen Gesellschaften neue Bewegungen und sogar Parteien entstanden. In diesem Seminar werden wir uns zun?chst mit theoretischen Konzepten zu Integration befassen. Zudem werden wir uns ausf?hrlich mit der Dynamik der Debatten in Deutschland um Einwanderer bis heute befassen. Aktive Teilnahme und die Bereitschaft zur ?bernahme einer Sitzungsbetreuung sind die Voraus-setzung der Teilnahme an diesem Seminar.

068553	Religion und Geschlecht BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*GÃ¤rtner, C.*

Kommentar:

Das Seminar befasst sich mit dem Verh?ltnis von Geschlechter- und religi?ser Ordnung, zwei

Bereiche, die eng miteinander verzahnt sind. Die Relevanz von Religion f?r das Geschlechterverh?ltnis wird besonders in der Kritik an von Religionen vertretenen (oder ihnen zugeschriebenen) Geschlechternormen deutlich. Im ?ffentlichen Diskurs um Religion geht es somit immer auch um Fragen von Geschlechterrollen und Sexualit?t – sei es in den Debatten um Kindesmissbrauch und Z?libat, um „Ehrenmorde“, Kopftuch- und Burka-Verbot oder Stellungnahmen zu Homosexuellen-Ehe, um die rigiden fundamentalistischen Sexualnormen oder die feministische Religionskritik. Derzeit zielt die Kritik vor allem auf den Islam und hier insbesondere auf die fehlende Gleichstellung von Mann und Frau, wobei dieses Wahrnehmungsurteil auch die nach wie vor bestehende Geschlechterungleichheit in westlichen Aufnahmegesellschaften verschleiert.

S8 Wissenssoziologie (Wahlpflichtmodul)

068531	Die Zukunft der Familie - klassische Familienformen zwischen Eineltern- und Regenbogenfamilien 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA BG; BA BH; ME M3; BA L2; BA 82; BA 82; BA LF; ; BA L2; BA L2; BA BM wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Schindler, R.*

Kommentar:

Was wird in Zukunft noch Familie sein? Im letzten Jahrzehnt hat die Familiesoziologie unterschiedliche Entwicklungen im Feld der Familie beobachtet. Auf der einen Seite ist der Anteil von Einelternfamilien stark gewachsen und die Reproduktionsmedizin erm?glicht generell eine neue Perspektive auch auf, aber nicht nur, Einelternschaft - frei nach dem Motto, M?nner sind als V?ter eh nicht zuverl?ssig, suchen wir uns eine Samenspende - auf der anderen Seite sinkt in j?ngster Zeit die Zahl der Scheidungen und es kann teilweise ein neotraditionelles Familienbild beobachtet wer-den. Welche Trends lassen sich aus solchen Beobachtungen f?r die Zukunft der Famlienformen schlie?en?

Literatur:

Erste Literatur: Kr?ger, Dorothea, u.a., Hg. (2013) Familie(n) heute Entwicklungen, Kontroversen, Prognosen, Weinheim u.a.

068533	Wege des Feminismus - die 1980er und 1990er Jahre ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Dies Seminar schlie?t in einem gewissen Sinn an mein Seminar aus dem Sommersemester 2016 an, dessen Besuch allerdings keine Voraussetzung f?r die Teilnahme an diesem Seminar bildet. Ein kurzer Abriss wesentlicher Thesen zur Herausbildung des neuen Feminismus wird zu Beginn des Seminars den Anschluss herstellen. Wir wollen uns dann vor allem mit den Entwicklungen vor allem der deutschen Frauenforschung (Elisbeth Beck-Gernsheim, Ilona Ostner, Regine Becker-Schmidt, Carol Hageman-White, Angelika Wetterer und Regine Gildemeister) besch?ftigen, und dabei einige Theoriestr?nge und deren Begr?ndungen kennenlernen (weibliches Arbeitsverm?gen, Rezeption des Genderkonzepts, Differenzfeminismus). Des weiteren soll dann die Herausbildung der quer studies bis hin zu den ersten Ans?tzen des Intersektionalit?tsbegriffs weiter verfolgt wer-den. Auf der einen Seite werden wir also die kritische Rekonfiguration weiblicher Lebensl?ufe nachvollziehen k?nnen, aber auch die Erweiterung des Blicks auf die Kritik der Heteronormativit?t, der wiederum die Lebensl?ufe insgesamt unterworfen sind, verstehen lernen.

Literatur:

Erste Literatur: Degele, Nina (2008), Gender. quer studies, Paderborn ; Hageman-White, Carol (2008), Was ist weiblich - was ist m?nnlich? Aktuelles zur Geschlechterforschung in den Sozialwissenschaften, Bielefeld.

068550	Introduction to the Sociology of Science BA L2; ME M4; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA LF; wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*Anicker, F.*

Kommentar:

Modern societies have delegated the production and authorization of knowledge to an extraordi-nary degree to processes of scientific inquiry. Contemporary publics seem to be quite prepared to leave many questions open to 'whatever science may come up with'; the very notion of truth has in many respects become dynamic and open to adaptation to the scientific results of the day. Yet, while the mass media typically present scientists as fact-finders and their results as answers of nature to our questions, from a sociological point of view a quite different picture emerges. Far from faithfully reporting mother nature’s messages to humanity, science as a 'social phenomenon' seems more like a bazaar of competing views, where the production of truth seems to be inex-tricably bound up with social dynamics like status-seeking, intellectual fashions, opportunism and continuous revisions of the standards of scientific merit. The course gives an introduction to this sociological perspective and may cover among others the following topics: - The interconnection of science with social processes - The way scientific knowledge is socially 'constructed' and what that means for the authority of scientific knowledge - The role of implicit knowledge in science - The internal structure of science, its organizational form, the scientific community and theoretical means to describe science as a whole in terms of 'field' or 'system'. - The Interaction of science with politics, mass media, the economy and other social fields. The readings will be announced in the first session.

068564	Medialisierung BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; BA LH; BA LG; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wie ver?ndern Massenmedien unsere Gesellschaft? Die Medialisierungsforschung (auch Mediatisierungsforschung) besch?ftigt sich mit dem Einfluss (massen)medialer Kommunikation auf das Funktionieren der Gegenwartsgesellschaft. Das Seminar befasst sich theoretisch wie empirisch mit den Wirkweisen verschiedener Medienformate auf unterschiedliche soziale Zusammenh?nge: Von technischen Einfl?ssen auf Interaktion, ?ber Organisationen hin zum Einfluss der Massenmedien auf Funktionssysteme. Nicht zuletzt stellt sich die Frage nach dem Alltagswissen, denn, um Luhmann zu paraphrasieren: Alles was wir wissen, wissen wir ?ber die Massenmedien. Ziel des Seminars wird eine einf?hrende Darstellung des Problemzusammenhangs von Medien und Gesell-schaft sowie ein ?berblick ?ber die klassische und aktuelle Medialisierungsforschung sein.

068565	Wie beeinflusst das Internet unser Leben? Big Data und Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA L2; BA B2; BA LG; BA LH; BA LH; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Korte, J.*

Kommentar:

Ein erscheint sicher: Das Internet durchzieht inzwischen alle Lebensbereiche und man kann sich nur mehr schemenhaft daran erinnern, dass dies einmal anders gewesen ist. In der aktuellen ge-sellschaftspolitischen Debatte wird momentan verst?rkt auf den Charakter des Internets fokussiert, dass es alles mit allem verbindet und nichts vergisst. Big Data scheint die neue soziale wie politi-sche wie wissenschaftliche Herausforderung zu sein. Die Soziologie sieht sich dabei mit dem Problem konfrontiert, mit immer mehr Daten umgehen zu m?ssen. Verbessert sich Soziologie durch gr??ere Datenmengen? Oder verstellt der Zwang, sich mit Datenbergen zu besch?ftigen, eher den Blick auf die Zusammenh?nge? Obwohl gerade durch informationstechnischen Fortschritt dies verst?rkt ins Bewusstsein r?ckt, sind die Klagen ?ber Informations- und Literaturschwemme keineswegs neu. Und es bleibt eine offene Frage ob technologischer Fortschritt oder politische Regulierung als Voraussetzungen und Folgen f?r Wissenschaft und Gesellschaft eine gr??ere Rolle spielen. Das

Seminar besch?ftigt sich mit Hilfe klassischer Positionen und aktuellen gesellschaftspoliti-schen Debatten mit Fragen um Big Data und Gesellschaft: Wer produziert Daten? Wem geh?ren sie? Wer sammelt sie? Wer wertet sie aus? Wem n?tzt das? Wer ?berwacht warum? Was geschieht, wenn Verhalten logarithmisch vorausgesagt werden kann? Einf?hrende Literatur: Geiselberger, Heinrich & Tobias Moorstedt [Hrsg.] (2013): Big Data. Das neue Versprechen der Allwissenheit. Berlin (edition unseld).

068566	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftssoziologie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M4; ; BA B2; 24; BA BM; BA BH; BA BG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wissenschaft und ihre Produkte pr?gen die Gestalt moderner Gesellschaften. Wissenschaftliches Wissen spielt in nahezu allen gesellschaftlichen Teilbereichen eine wachsende Rolle. Die Wissen-schaftssoziologie stellt sich die soziologische Erforschung der Wissenschaft und ihrer Bedeutung f?r die Gesellschaft als Aufgabe. Darunter fallen Untersuchungen ?ber die Institutionen und das Handeln von WissenschaftlerInnen sowie die Analyse sozialer Grundlagen des wissenschaftlichen Wissens. Das Seminar soll einen ?berblick ?ber die wichtigsten empirischen wie theoretischen Forschungstraditionen der Wissenschaftssoziologie bieten. Diese reichen von der normativen Struktur der Wissenschaft ?ber das Produzieren wissenschaftlicher Wahrheiten bis hin zur These der Verwissenschaftlichung der Gesellschaft. Ebenfalls werden die historische Entwicklung der modernen Wissenschaften und die gesellschaftliche Rezeption wissenschaftlichen Wissens aus soziologischer Sicht behandelt.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Felt, Ulrike; Helga Nowotny & Klaus Taschwer (1995): Wissenschaftsforschung. Eine Einf?hrung. Frankfurt/M. & New York (Campus). Weingart, Peter (2003): Wissenschaftssoziologie. Bielefeld (transcript).

068567	Theorien der RationalitÃ¤t BA B2; ME M4; BA LH; BA LG; BA BH; BA BG; BA B2; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*IsenbÃ¶ck, P.*

Kommentar:

Schon die Frage, was alles rational sein kann, zeigt an, dass ein einheitliches Modell von Rationali-t?t schwer zu finden sein wird: eine Handlung, eine Person und deren Lebensf?hrung, ein Prozess, eine Argumentation oder auch eine soziale Ordnung k?nnen rational genannt werden. Etwas ist immer rational in Hinblick auf einen letzten Gesichtspunkt und Zielrichtung. Man muss also befra-gen, worauf hin eine Handlung, ein Prozess usw. rationalisiert werden k?nnen. K?nnen moralische, politische, religi?se Handlungen und Wertsph?ren in gleicher Weise rationalisiert werden wie ?konomische? Gibt es eine f?r die moderne, kapitalistisch gepr?gte Kultur hegemoniale Rationali-sierungsform und welche positiven und negativen Effekte sind mit ihr verbunden?

Literatur:

Diese Fragen werden in verschiedenen soziologischen Paradigmen unterschiedlich beantwortet. Im Seminar beginnen wir mit einer Lekt?re von Max Weber, der die Rationalit?tsfrage in der Sozio-logie durch seine Arbeiten ma?geblich gepr?gt hat. Im Anschluss wenden wir uns verschiedenen – teils bejahenden und teils ablehnenden – Fortf?hrungen von Webers Rationalit?tstheorie zu: der Kritik der Zweckrationalit?t bei Adorno; der Theorie der Alltagsrationalit?t (Sch?tz); der Theorie der kommunikativen Rationalit?t (Habermas); der Rational-Choice-Theorie (Esser); der Theorie der bounded rationality (Neo-Institutionalismus); der Theorie der Systemrationalit?t (Luhmann); der Diskurs- und Machtheorie der Rationalit?t (Foucault); der Idee des Rationalit?tenmix (Beck).

068572	Soziologische Hermeneutik BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; ME M4; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 26.07.2017, Di, SCH 121.519	*Nell, L.*

Kommentar:

Die Hermeneutik wird traditionell als „Lehre des Verstehens" begriffen; Prim?r ist die Hermeneutik mit (den Verfahren und den gegenstandstheoretischen Voraussetzungen) der Auslegung subjekti-ven Sinns befasst. Einschl?gig geworden ist die Hermeneutik in der Folge von Gadamers Hauptwerk "Wahrheit und Methode", die versucht ontologisch und epistemologisch, das Verh?ltnis der Begriffe Erkennen, Verstehen, Bedeutung und Sinn zu ergr?nden. Ausgangspunkt des Seminars wird dabei zun?chst die Frage sein, welchen Begriff des Verstehens die klassisch Gadamersche Hermeneutik zugrunde legt. Dazu ist es erforderlich ein Verst?ndnis zu gewinnen von zentralen phi-losophischen Begriffen Gadamers wie „Zirkel des Verstehens", „Horizontverschmelzung" oder dem „Spiel als dem Leitfaden der ontologischen Explikation". Die traditionelle Hermeneutik hat im Laufe der Theorieentwicklung allerdings auch in den Sozialwissenschaften zu selbstst?ndig-ausdifferenzierten theoretischen u. methodischen Positionen mo-tiviert. Neben der allgemeinen Bedeutung f?r jede Form qualitativer Forschung fallen in der Soziologie mittlerweile diverse hermeneutische Varianten an („objektive", „relationale", „kritische" und „systemtheoretische" Hermeneutik). In einem zweiten Schritt, wird es um die Frage gehen, was es hei?t, dass Gadamers Theorie des Verstehens auch eine sozialwissenschaftliche Dimension er?ffnet – etwa in Bezug darauf, was es bedeutet, dem anderen als dem Fremden (Waldenfels) verste-hend zu begegnen. Auf der Grundlagenlekt?re von Gadamers Hermeneutik aufbauend, soll das Seminar somit in die Grundz?ge soziologischer Hermeneutik, in sachliche wie methodische Pr?missen und unterschied-liche Positionen einf?hren. Im besten Falle wollen wir dabei auch auf Einw?nde bez?glich der sach-lichen Begrenztheit hermeneutischer Methoden eingehen. Die Hermeneutik ist n?mlich gerade von poststrukturalistischer und systemtheoretischer Seite in die Kritik geraten: Einw?nde gehen in die Richtung der angeblichen Festlegung auf Subjektivit?t des Verstehens und auf die prinzipiellen Zug?nglichkeit und Repr?sentierbarkeit intentionaler Orientierungen. Den hermeneutischen Ans?t-zen wird vorgehalten, die Ebene „transsubjektiven" Sinnes und die Herausforderung durch Ph?-nomene „radikaler Differenz str?flich zu vernachl?ssigen. – Inwieweit diese Einw?nde berechtigt sind, soll im Seminar diskutiert werden.

Literatur:

Gadamer, Hans Georg (1990): Wahrheit und Methode. Grundz?ge einer philosophischen Hermeneutik. T?bingen: Mohr Siebeck. Hitzler, Roland; Honer, Anne (1997): Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Eine Einf?hrung, Opladen: Leske & Budrich. Ricoeur, Paul (1978): „Der Text als Modell", in: Gadamer, Hans Georg; Boehm, Gottfried (Hg.): Seminar: Die Hermeneutik und die Wissenschaften, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 83-118. Schr?er, Norbert (Hg.) (1999): Hermeneutische Wissenssoziologie. Standpunkte zur Theorie der Interpretation, Konstanz: UVK.

068580	EinfÃ¼hrung in die GedÃ¤chtnissoziologie: AnsÃ¤tze - Befunde - Kontroversen BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LH Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-17, SCH 121.555	*Kittel, S.*

Kommentar:

Die Besch?ftigung mit Fragen von Ged?chtnis, Erinnern und Vergessen hat seit Ende der 1980er-Jahre in der Bundesrepublik Konjunktur. Im Vordergrund der kultur- wie sozialwissenschaftlichen Forschung standen in den ersten beiden Jahrzehnten vor allem die Auseinandersetzungen mit der Zeit des Nationalsozialismus wie auch mit der DDR-Vergangenheit. Neben der (Weiter)Entwicklung klassischer Ged?chtnisans?tze aus den 1920er-Jahren, f?r die exemplarisch die Arbeiten von Maurice Halbwachs stehen, ging es nicht zuletzt auch um die empirische Erkundung der Modalit?ten

individueller wie kollektiver ‚Vergangenheitsbew?ltigung'. In den letzten Jahren hat sich das Forschungsfeld in theoretischer wie empirischer Hinsicht nochmals weiter ausdifferenziert. In diesem Seminar wollen wir uns vor diesem Hintergrund mit verschiedenen Ans?tzen der gegenw?rtigen sozialwissenschaftlichen Ged?chtnisforschung besch?ftigen. Anhand ausgew?hlter Studien sollen zentrale Konzepte miteinander verglichen und hinsichtlich ihrer Aussagekraft f?r empirische Ph?nomene diskutiert werden. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars werden keine besonderen Vorkenntnisse erwartet, wohl aber die Bereitschaft, sich mit theoretischen Texten auseinanderzusetzen und diese mit anderen zu diskutieren. Dies setzt eine eigenverantwortliche Lekt?re der bereitgestellten Texte im Vorfeld der Seminarsitzungen voraus. Die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgef?hrt. Die Termine der einzelnen Treffen sind: Freitag, 21. April 2017, von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr Freitag, 12. Mai 2017, von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr Samstag, 13. Mai 2017, von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr Freitag, 19. Mai, von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr Samstag, 20. Mai 2017, von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr Eine verbindliche Anmeldung f?r das Seminar erfolgt beim ersten Treffen am 21. April 2017.
Literatur:
Literatur zum Einstieg: - Oliver Dimbath, Michael Heinlein: Ged?chtnissoziologie, Wilhelm Fink (UTB): Paderborn 2015. - Christian Gudehus, Ariane Eichenberg, Harald Welzer (Hrsg.): Ged?chtnis und Erinnerung. Ein in-terdisziplin?res Handbuch. Metzler: Stuttgart u.a. 2010. - Sabine Moller: Erinnerung und Ged?chtnis, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 12.04.2010 http://docupedia.de/zg/Erinnerung_und_Ged%C3%A4chtnis.

068599	Men's studies. BeitrÃ¤ge zur Soziologie der MÃ¤nner. BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M3; ME M7; ME M2; 27; 24; 25; BA B2; BA BH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Schindler, R.*
Kommentar:		
M?nner kommen ins Gerede, haben pl?tzlich ein Geschlecht. Ist das ein Makel? Oder war das nicht immer schon so? In der Soziologie haben sich seit den 1980er Jahren die "men?s studies" etabliert. Wegweisend waren hier die Arbeiten von Raewyn Connell und anderen. Als Vorl?ufer wichtig war allerdings auch Klaus Theweleit. Mit seiner Studie "M?nnerphantasien" lieferte er einen ersten Entwurf zur Dekonstruktion des Mannes als Universale. Dabei entwickelte er eine wichtige Beschreibung der modernen Wissensformen ?ber den Mann. In diesem Seminar werden wir uns die einzelnen Etappen der Entstehung der men?s studies betrachten, und deren Thesen zur Dominanz des Mannes kritisch ?berpr?fen. Wie oben geschrieben - heute kommen M?nner ins Gerede. Die Krise des Mannes wird gro? geschrieben. Tats?chlich? M?ssen sich M?nner heute hinten anstellen?		
Literatur:		
Erste Literatur: Connell, Robert W. (1999), Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von M?nnlichkeiten, Opladen; Meuser, Michael (2006), Geschlecht und M?nnlichkeit. Soziologische Theorie und Deutungsmuster, Wiesbaden, Theweleit, Klaus (1977), M?nnerphantasien. Hamburg.		

S9 Arbeit und Organisation (Wahlpflichtmodul)

068530	Marx `Kapital - zur AktualitÃ¤t eines Klassikers der soziologischen Konflikttheorie im Umbruch der Arbeitsorganisation zur Industrie 4.0 BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Schindler, R.*
Kommentar:		
In diesem Seminar wird es zun?chst darum gehen eine grundlegende Einf?hrung in das klassische Werk von Marx: "Das Kapital. Kritik der politischen ?konomie" zu erschlie?en, um dann d?ssen Aktualit?t in den Umbr?chen der neoliberalen Gesellschaft mit einem Schwerpunkt auf der For-		

schungsagenda Industrie 4.0 zu untersuchen. Ein wichtiger Stichwortgeber f?r die Analyse des Kapitals im 21. Jahrhundert wird uns dabei Thomas Pekarys gleichnamige Studie sein. Wir werden aber insgesamt verschiedene Ebenen des aktuellen sozialen Wandels (Stichwort Besch?ftigungs-f?higkeit) mit Blick auf das Thema Macht und Herrschaft in der Service-Welt diskutieren k?nnen.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

068556	Marx 2.0? ME E4; ME E2; ME E3; P1 68; BA L2; A1; BA B2; 25; 24; 27; BA L2; BA L2; BA LF wöchentlich, 25.04.2017 - 27.07.2017, Di, SCH 121.554	*Beer, R.*

Kommentar:

Es l?uft nicht gerade rund mit dem Kapitalismus. Die Konjunktur springt nicht an, die Staaten sind verschuldet, immer mehr Menschen m?ssen mit prek?ren Arbeitsverh?ltnissen auskommen und demokratiefeindlichen Gruppierungen feiern Erfolge. Die kapitalistischen Gesellschaften erleben eine Renaissance der sozialen Spaltung und dennoch traut sich niemand mehr, Versprechen auf die Zukunft abzugeben. Gleichzeitig fehlen die gro?en Erz?hlungen, wie der Poststrukturalismus nicht zu Unrecht anmerkt. Karl Marx ist als Gro?kritiker und Analytiker des Kapitalismus bekannt. Er ist aber auch nicht we-nigen durch die realsozialistischen Experimente verbrannt. In dem Seminar soll der Versuch un-ternommen werden, einen n?chternen Blick auf das Werk von Karl Marx zu werfen, um auszuloten, was seine Analysen zum Verst?ndnis der Gegenwartsgesellschaften beitragen k?nnen. In diesem Zusammenhang soll dann auch die Frage diskutiert werden: Gibt es die M?glichkeit, einen Marx 2.0 zu entfalten, oder ist Marx eben doch durch die Geschichte des 20. Jahrhunderts endg?ltig dis-kreditiert.

068581	"Leistung in der Diskussion" - Arbeit, Bildung und Migration BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; 24 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Rommel, I.*

Kommentar:

In der Öffentlichkeit wird in den letzten Jahren verstärkt über gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien' diskutiert. Anlass dazu bieten verschiedene Zusammenhänge: In den Bereichen Bildung und Arbeit wird zunehmend über die Verwertbarkeit von ‚Wissen' und die Messbarkeit und Vergleichbarkeit von ‚Leistung' verhandelt. Auch in Zusammenhang mit geflüchteten Menschen werden Diskussionen zur ‚Leistungsfähigkeit' bzw. ‚Leistungsunfähigkeit' dieser geführt, so dass der Eindruck entsteht es gäbe ‚nützliche' und weniger ‚nützliche' Fluchtmigranten. Das mittlerweile weltweit bestehende liberale Wirtschaftssystem erhebt ‚Leistung' zum gesellschaftlichen Ordnungsprinzip überhaupt. Dadurch können andere Wertkriterien, wie Menschenrecht im Falle der Geflüchteten, oder kritische Bildung gegenüber marktkonformer Bildung, in den Hintergrund geraten. Außerdem stellt sich die Frage, ob menschliche ‚Leistung' überhaupt objektiv messbar ist und welche Kriterien dafür als sinnvoll erscheinen. Darüber hinaus, ob verschiedene Arbeits- und Lebensleistungen angemessen gewürdigt werden oder ob ‚Leistungen' in einigen gesellschaftlichen Bereichen mehr anerkannt werden als in anderen. Im Seminar sollen aus arbeits-, bildungs- und migrationssoziologischer Perspektive gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien' und die darüber geführten Debatten betrachtet, analysiert und diskutiert werden. Arbeitsformen: 15-20 Minuten Präsentation eines Seminarthemas mit eigenständiger schriftlicher Ausarbeitung (7-10 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten)

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

S10 Sozialer Wandel (Wahlpflichtmodul)

068583	EinfÃ¼hrung in die nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit ME E4; ME E4; ME E3; ME E2; ; ME M7; ME M2; ME M3; LS; BA BH; BA B2; 25; 27; P1 68; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Djiby, D.*

Kommentar:

• Themeninhalte 1- Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit 2- Die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs)/ Agenda 2030 3- Die Struktur der deutschen und internationalen Entwicklungszusammenarbeit 4- Die Schwerpunkte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Das Kernziel Bildung 5- Nachhaltigkeit im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit 6- Fairer Handel in der Entwicklungszusammenarbeit- Ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung? 7- Mikrokredit als Instrument der Entwicklungszusammenarbeit - Ein Beitrag zur Armutsbek?mpfung? 8- Qualit?tsentwicklung und Wirkungsorientierung in der Entwicklungszusammenarbeit 9- Monitoring und Evaluierung in der Entwicklungszusammenarbeit. Ein ?berblick • Praktikum in Deutschland und in den Entwicklungsl?ndern (im Umfang von mindestens vier Wochen) ist m?glich • Schwerpunktl?nder sind alle Entwicklungsl?nder insbesondere in Subsahara- Afrika: Senegal, Namibia, Simbabwe

Literatur:

- Bliss, Frank/ Merten, Peter/ Schmidt, Bettina (Hrsg.) (2007): Die Evaluierungspraxis deutscher Entwicklungsorganisationen. Ziele – Umsetzung – Herausforderungen, Heft 1 + 2, 2006, 15, Verlag f?r Entwicklungspolitik Saarbr?cken - Borrmann, Axel/ Stockmann, Reinhard (Hrsg.) (2009): Evaluation in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, Band 1 Systemanalyse, Waxmann, M?nster - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2011): Nationale Nachhaltigkeitsstrategie, Fortschrittbericht 2012, Otto GmbH & CoKG, Hamburg - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2010): Die Millenniums-Entwicklungsziele, Informationsbrosch?re 4, Berlin - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2008-2009): Medienhandbuch Entwicklungspolitik, Berlin - Centrum f?r Evaluation (CEval) (2012): Die Wirkung von Fairtrade auf Armutsreduktion durch l?ndliche Entwicklung, Universit?t des Saarlandes, Saarbr?cken - Deutsche Welthungerhilfe e. V. (2008): Wirkungsorientierung in den Projekten und Programmen der Welthungerhilfe, Teil I-II-III, Bonn - Diouf, Djiby (2009): Die Problematik der nachhaltigen Entwicklung im Senegal. Politische Leitlinien und soziologische Hindernisse. Ein Beispiel in Kaolack. Diss. Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster: Miami - Eberlei, Walter(2009): Afrikas Wege aus der Armutsfalle. Brandes & Apsel, Frankfurt am Main - Erler, Brigitte (1985): "T?dliche Hilfe / Bericht von meiner letzten Dienstreise in Sachen Entwicklungshilfe", Dreisam-Verlag, Freiburg - Faust. J./ S. Leiderer (2008): Zur Effektivit?t und politischen ?konomie in der Entwicklungszusammenarbeit, in: Politische Vierteljahresschrift 49 (1), S.129-152 - Faust. J./ S. Neubert (Hrsg) (2010): wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrument, Baden-Baden: Nomos - Fischer, Stephanie (2010): Der Mikrokredit, Analyse der sozialen und wirtschaftlichen Ver?nderungen f?r Frauen durch einen Mikrokredit mit R?cksicht auf Wirkungsevaluationen, Diplomarbeit, Universit?t Wien - Forum Fairer Handel (2007): Monitoring und Zertifizierung im Fairen Handel, Mainz - Furness, M. (2012): African-European relations, in: A. Mehler/ H. Melber/ K. van Walraven (Hrsg), Africa Yearbook: politics, economy and society south of Sahara in 2011, Leiden: Brill, S. 29-43 - Grimm, S (2010): Zur Wirksamkeit der europ?ischen Entwicklungspolitik, in J. Faust/ S. Neubert (Hrsg.) (2010), Wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrumente, Baden-Baden: Nomos, S.381-402 - Hackenesch, C. (2009): China and the EU’s engagement in Africa: setting the stage for cooperation, competition or conflict?, Discussion Paper 16/2009, DIE, Bonn - Heller, P. S. (2011): Rethinking the world of aid in the twenty first century, Helsinki: UNU- WIDER - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (2006):Grundlagen der Entwicklungspolitik, in: H. Ihne/ J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag, S.1-40 - Hemker, Reinhold (2007): Das solidarische Lernen. Ausgew?hlte Schulungsinhalte f?r Akteure der nachhaltigen entwicklungsbezogenen und gemeinwesenorientierten Bildungsarbeit unter besonderer Ber?cksichtigung Simbabwes, Doktorarbeit , Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster - Klingebiel, Stephan (2012):Entwicklungszusammenarbeit: Auslaufmodell oder

Entwicklungsmotor f?r Subsahara-Afrika?, Analysen und Stellungnahmen 3/2012, DIE, Bonn - Klingebiel, Stephan (2013): Entwicklungszusammenarbeit- Eine Einf?hrung, Deutsche Institut f?r Entwicklungspolitik, Bonn - Klingebiel, Stephan (2011): Ergebnisbasierte Entwicklungszusammenarbeit: Grenzen neuer Ans?tze, Analysen und Stellungsnahmen 15/2011, DIE, Bonn - K?nig, Julian/ Thema, Johannes (Hrsg.) (2011): Nachhaltigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit. Die aktuelle Situation der Entwicklungspolitik, Springer VS Verlag, Wiesbaden - Krems, Olaf (2002): Der Blackout-Kontinent. Projektion und Reproduktion eurozentristischer Afrika- und Afrikanerbilder unter besonderer Ber?cksichtigung der Berichterstattung in deutschsprachigen Massenmedien, Diss. Miami, M?nster - Lachmann, Werner (2010) : Entwicklungshilfe - Motive, M?glichkeiten und Grenzen, Problemfelder, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Loewe, M. (2012): Nach 2015: Wie lassen sich die Millennium Development Goals mit den in Rio beschlossenen Sustainable Development Goals, verbinden? Analyse und Stellungnahmen 14/2012, DIE, Bonn Leiderer, S. (2012): Wirksamere Entwicklungszusammenarbeit durch Budgethilfe?: Theorie und Praxis eines umstrittenen Instruments, in: R. ?hlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.), Neue Formen und Instrumente der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.97-110 - Lohmann, Nike(2009): Mikrofinanz in Entwicklungsl?ndern - Hilfe f?r die Armen? : eine normative Betrachtung, LIT- Verlag, Berlin Mahn, T. (2012): Finanzierung der Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Steigende Beitr?ge, aber weniger Multilateralismus, Analyse und Stellungnahmen 8/2012, DIE, Bonn - Messner, D. / F. Nuscheler (2003): Das Konzept Global Governance: Stand und Perspektiven, INEF- Report 67/2003, Institut f?r Entwicklung und Frieden der Universit?t Duisburg-Essen, Duisburg - Michaelowa, Katharina (1998): Die neue politische ?konomie liefergebundener Entwicklungshilfe. Nomos, Baden-Baden - Morgan, Peter (2007): Latrines ? compost, Des latrines hygi?niques ? faible co?t qui produisent du compost pour l'agriculture dans un contexte africain, Centre R?gional pour l'eau Potable et l'Assainissement ? faible co?t (CREPA), Ouagadougou - Moyo, Dambisa (2011): Dead Aid. Haffmans & Tolkemit, Hamburg - M?nkner , H. Hans (2007): Die Grameen Bank – ein imitierbares Modell? Vortrag im Rahmen des Interdisziplin?ren Seminars zu ?kologie und Zukunftssicherung (ISEM) der Universit?t Marburg - Nuscheler, Franz/ Menzel, Ulrich/ Stockmann, Reinhard (2010): Entwicklungspolitik. Theorien- Probleme- Strategien, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Nuscheler, Franz (2008): Die umstrittene Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit, INEF-Report 93, Universit?t Duisburg-Essen - Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) / DAC (Development Assistance Committee) (2012): Development cooperation report 2012, Paris - Oikocredit Westdeutscher F?rderkreis (2013): Rundbrief 3, Bonn - Paulo. S/ H. Reisen (2011): China, Indien, Afrika: den Entwicklungsdialog neu definieren, in. J. M. Nebe (Hrsg.) Herausforderung Afrika: Gesellschaft und Raum im Wandel, Baden-Baden: Nomos, S.411-418 - Polman, Linda (2010): Die Mitleidsindustrie - Hinter den Kulissen internationaler Hilfsorganisationen. Campus, Frankfurt/Main - Sangmeister, H/ A. Sch?nstedt (2010): Entwicklungszusammenarbeit im 21. Jahrhundert, Baden-Baden: Nomos - Seitz, Volker (2009): Afrika wird armregiert oder Wie man Afrika wirklich helfen kann, dtv Verlag, M?nchen - Shikwati, James (2002): The developing world needs trade, not aid, to help the poor. 15. November - Stockmann. Reinhard (2002): Was ist eine gute Evaluation, CEval-Arbeitspapiere Nr.9, Centrum f?r Evaluation Saarbr?cken - United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD) (2011): The least developed countries report 2011: the potential role of south-south cooperation for inclusive and sustainable development, New York, Genf - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2010): Positionspapier 2/2010 zur Wirkungsbeobachtung, Bonn - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2012): Wasser, Sanit?rversorgung und Hygiene f?r alle – ein Fundament f?r nachhaltige Entwicklung, Bonn - Vereinte Nationen (2015): Millenniums-Entwicklungsziele, Bericht 2015, New York - Vereinte Nationen (2013): Millenniums-Entwicklungsziele: Wir k?nnen die Armut 2015 beenden, New York - Vereinte Nationen (2000): Millenniums-Erkl?rung der vereinten Nationen, 6-8 September 2000, New York - Weinlich, S. (2012): Die Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Reformbedarf und aktuelle Reforans?tze, in: R. Ohlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.) (2012), Neue Formen der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.157-170

068521	Lehrforschungsprojekt: Sprache, Migration und Bildungserfolg	*Heimken, N.*

	BA 82; BA 82; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; 25; P1 68; 24; 27; BA 82; ME E4; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	

Kommentar:

Sprache spielt als Schlüsselqualifikation für den Bildungserfolg eine zentrale Rolle. Dies gilt natürlich besonders für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die Frage, in welchem Umfang Bildungsbenachteiligungen dabei tatsächlich primär auf eine mangelnde Sprachkompetenz zurückgehen, ist allerdings nach wie vor umstritten. Dies hängt auch damit zusammen, dass unser Wissen über die Sprachkompetenzen spezifischer Migrantengruppen in vielen Punkten noch lückenhaft ist. Hier mehr über die Zusammenhänge von Sozialisationsbedingungen und Sprachkompetenz zu erfahren, ist Ziel der Untersuchung. Die Studie „Sprache, Migration und Bildungserfolg“ arbeitet seit Jahren an dieser Problemstellung. Dazu wurden spezifische Sprachtests und Befragungsinstrumente entwickelt. Teilnehmer sollten sich auf praktische Forschungsarbeit einlassen und an der Gestaltung von Erhebungsverfahren, der Durchführung von Befragungen und der Interpretation der Ergebnisse mitarbeiten.

068524	Zwischen Weltgesellschaft und Nationalstaat. Differenzen und Konflikte im Kontext von Migration in der Bundesrepublik Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Nicht erst seit letztem Jahr werden Fragen von Zuwanderung in der Bundesrepublik Deutschland deutlich kontrovers diskutiert. Die parteipolitischen Positionen sind dabei vielf?ltig: Integration, Assimilation oder auch Utopien einer kosmopolitischen Gesellschaft. Zielsetzungen im Seminar sind das Studium empirischer Forschungsergebnisse zu den unterschiedlichen sozialen Wirklichkeiten in Abh?ngigkeit gesellschaftlicher Positionen, das Studium von Ursachenerkl?rungen wie (Post-)kolonialismus, Kapitalismus und Klimawandel sowie gesellschaftstheoretischer Ans?tze zur Beschreibung der Gestaltungsm?glichkeiten des sozialen Miteinanders. Leistungsformen und Punkte in Abh?ngigkeit von Studienordnungen. Schwerpunkt: Referat + Handout bzw. Ausarbeitung.

Literatur:

Oswald, Ingrid. (2007). Migrationssoziologie, Konstanz: UVK. Pries, Ludger. (2008). Die Transnationalisierung der sozialen Welt, Frankfurt/Main: Suhr-kamp. Reuter, Julia (2011). Perspektiven in der Soziologie des Fremden. Schweizerisches Journal f?r Soziologie, 37 (1), 151-171. Reuter, Juia/Villa, Paula (Hg.) (2009). Postkoloniale Soziologie, Bielefeld: Transcript. Scherr, Albert. (2000). Ethnisierung als Ressource und Praxis. Prokla, 30 (3), 399-414. Sp?te, Katrin (2011). Religionen statt Nationen? Zur Ph?nomenologie von Differenz- und Konfliktlinien in der Integrationsdebatte in der Bundesrepublik Deutschland. In:KultuRRevolution , Nr. 1: 48-52.

068529	Mit Windkraft in die autoritÃ¤re Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Blickt man in den ?ffentlichen Diskurs ?ber die anwachsende Zustimmung zu rechtsextremen Positionen, dann fallen immer wieder Hinweise auf die Verbindung zum Protest gegen die Errichtung von Windparks oder Durchleitungstrassen f?r den dort gewonnenen Strom. Wir wollen in diesem Seminar mit der im Titel benannten These besch?ftigen und den konkreten Grundlagen der Zustimmung zum rechtsextremen Populismus nachforschen. Wir werden also versuchen eine

soziologische Zeitdiagnose zu erstellen und uns dabei an Grundeinsichten der Kritischen Theorie, dem Konzept der Risikogesellschaft und Beobachtungen zur "Postdemokratie" anschlie?en.

Literatur:

Erste Literatur: Adorno, Theodor W. (1951), "Monade", aus: ders. Minima Moralia, S.193; Beck, Ulrich (1986), Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne, Frankfurt/M; Crouch, Colin (2008), Postdemokratie, Frankfurt/M.

068530	Marx `Kapital - zur AktualitÃ¤t eines Klassikers der soziologischen Konflikttheorie im Umbruch der Arbeitsorganisation zur Industrie 4.0 BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Schindler, R.*

Kommentar:

In diesem Seminar wird es zun?chst darum gehen eine grundlegende Einf?hrung in das klassische Werk von Marx: "Das Kapital. Kritik der politischen ?konomie" zu erschlie?en, um dann d?ssen Aktualit?t in den Umbr?chen der neoliberalen Gesellschaft mit einem Schwerpunkt auf der Forschungsagenda Industrie 4.0 zu untersuchen. Ein wichtiger Stichwortgeber f?r die Analyse des Kapitals im 21. Jahrhundert wird uns dabei Thomas Pekarys gleichnamige Studie sein. Wir werden aber insgesamt verschiedene Ebenen des aktuellen sozialen Wandels (Stichwort Besch?ftigungsf?higkeit) mit Blick auf das Thema Macht und Herrschaft in der Service-Welt diskutieren k?nnen.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

068531	Die Zukunft der Familie - klassische Familienformen zwischen Eineltern- und Regenbogenfamilien 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA BG; BA BH; ME M3; BA L2; BA 82; BA 82; BA LF; ; BA L2; BA L2; BA BM wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Schindler, R.*

Kommentar:

Was wird in Zukunft noch Familie sein? Im letzten Jahrzehnt hat die Familiesoziologie unterschiedliche Entwicklungen im Feld der Familie beobachtet. Auf der einen Seite ist der Anteil von Einelternfamilien stark gewachsen und die Reproduktionsmedizin erm?glicht generell eine neue Perspektive auch auf, aber nicht nur, Einelternschaft - frei nach dem Motto, M?nner sind als V?ter eh nicht zuverl?ssig, suchen wir uns eine Samenspende - auf der anderen Seite sinkt in j?ngster Zeit die Zahl der Scheidungen und es kann teilweise ein neotraditionelles Familienbild beobachtet wer-den. Welche Trends lassen sich aus solchen Beobachtungen f?r die Zukunft der Famlienformen schlie?en?

Literatur:

Erste Literatur: Kr?ger, Dorothea, u.a., Hg. (2013) Familie(n) heute Entwicklungen, Kontroversen, Prognosen, Weinheim u.a.

068533	Wege des Feminismus - die 1980er und 1990er Jahre ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Dies Seminar schlie?t in einem gewissen Sinn an mein Seminar aus dem Sommersemester 2016 an, dessen Besuch allerdings keine Voraussetzung f?r die Teilnahme an diesem Seminar bildet. Ein kurzer Abriss wesentlicher Thesen zur Herausbildung des neuen Feminismus wird zu Beginn des Seminars den Anschluss herstellen. Wir wollen uns dann vor allem mit den Entwicklungen vor allem der

deutschen Frauenforschung (Elisbeth Beck-Gernsheim, Ilona Ostner, Regine Becker-Schmidt, Carol Hageman-White, Angelika Wetterer und Regine Gildemeister) besch?ftigen, und dabei einige Theoriestr?nge und deren Begr?ndungen kennenlernen (weibliches Arbeitsverm?gen, Rezeption des Genderkonzepts, Differenzfeminismus). Des weiteren soll dann die Herausbildung der quer studies bis hin zu den ersten Ans?tzen des Intersektionalit?tsbegriffs weiter verfolgt wer-den. Auf der einen Seite werden wir also die kritische Rekonfiguration weiblicher Lebensl?ufe nachvollziehen k?nnen, aber auch die Erweiterung des Blicks auf die Kritik der Heteronormativit?t, der wiederum die Lebensl?ufe insgesamt unterworfen sind, verstehen lernen.

Literatur:

Erste Literatur: Degele, Nina (2008), Gender. quer studies, Paderborn ; Hageman-White, Carol (2008), Was ist weiblich - was ist m?nnlich? Aktuelles zur Geschlechterforschung in den Sozial-wissenschaften, Bielefeld.

068541	Angst macht Gesellschaft BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ; BA 82; BA 82; BA B2; ME M3; wöchentlich, 08.06.2017 - 09.06.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Die Blockveranstaltung findet in der Pfingstwoche (Do./Fr.) statt. Ausgehend von psychologischen, soziologischen und philosophischen ?berlegungen ?ber Angst wird anhand von Erfahrungs?bungen, Diskussionen und Literaturarbeit aufbereitet, wie Angst gesellschaftliche Verh?ltnisse und insbesondere die Lebensf?hrung von Individuen beeinflusst.

068543	Migration und Integration ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Deutschlands Weg in eine Einwanderungsgesellschaft erfordert den bewussten und wissen-schaftlich begleiteten Umgang mit Integration. Im Rahmen der Seminararbeit sollen gesellschaftliche Rahmenbedingungen einer Einwande-rungsgesellschaft, bildungspolitische Weichenstellungen und einzelne Integrationsmodelle untersucht werden. Im Vordergrund der Arbeit aber steht auch die Analyse unterschiedlicher Einwanderergruppen mit ihren besonderen Integrationsbedingungen. Der Migrationshinter-grund selbst ist dabei nur ein erstes und allzu grobes Raster. Denn differente Voraussetzun-gen, die Besonderheiten der sozialen Herkunft und die Positionierung in der Aufnahmegesell-schaft f?hren zu einem letztlich uneinheitlichen Bild, das es f?r einzelne Gruppen exempla-risch zu analysieren und zu verstehen gilt.

068545	Jugendkulturen des 20. und 21. Jahrhunderts BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Seit Herausbildung einer eigenst?ndigen Jugendphase Ende des 19. Jahrhunderts haben sich seit ?ber 100 Jahren in Deutschland verschiedene historisch und milieuspezifisch begrenzte Jugendkulturen entwickelt. Das Seminar wird versuchen, diese unterschiedlichen Ausdrucks-formen in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden den Blick zu nehmen. An Beispielen wird auch zu untersuchen sein, inwieweit sich Jugendstile, -moden und –kulturen aus unter-schiedlichen Lebenszusammenh?ngen erkl?ren lassen. Neben der historischen Perspektive liegt ein Schwerpunkt der Arbeit in der Analyse heutiger Problemlagen. So werden Individualisierungseffekte, Globalisierungstendenzen, kulturelle Besonderheiten, regionale Unterschiede, Wohn- und

Lebensr?ume aber auch die Unterschiede sozialer bzw. ethnischer Herkunft zu ber?cksichtigen sein.

068546	Familie im gesellschaftlichen Wandel BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA BH; BA LH; BA L2; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; P1 68; ME M2; ME M3; ME M7; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Heimken, N.*

Kommentar:

In modernen Gesellschaften nehmen wir die Ver?nderung der Familie mit dem Blick auf die j?ngste Vergangenheit meist als einen anhaltenden Prozess von Erosion und Pluralisierung wahr. Was wir sehen, sind gesellschaftliche Ver?nderungen, die das Ideal der klassischen Kernfamilie und damit Modelle der 50iger und 60iger Jahre in Frage gestellt und durch eine Vielzahl unterschiedlicher Lebensentw?rfe ersetzt haben. Dieser Blick vermittelt uns aber nur ein eingeschr?nktes Bild. Die Bandbreite der M?glichkeiten familialer Ver?nderungen ist im Rahmen menschlicher Entwicklung noch um ein vielfaches h?her und wechselhafter zu sehen. Ziel des Seminars wird es sein, einige dieser Ver?nderungen nachzuzeichnen, um die Verbindungen von familialer und gesellschaftlicher Entwicklung zu verstehen. Fragen nach jeweils vorherrschenden Arbeitsteilungen zwischen den Kooperationspartnern, nach der Ver?nderung der Geschlechterverh?ltnisse, nach dem Umgang mit den Kindern, nach Familienidealen, nach dominanten Lebensformen und nach den pr?genden Rahmenbedingungen sollen dazu beitragen die Institution Familie im Blick auf aktuelle und zuk?nftige Entwicklungstendenzen besser zu verstehen.

068548	Jugendliche Lebenswelten und Jugendkulturen BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH Blockveranstaltung + Sa und So, 16.06.2017 - 17.06.2017, -, SCH 121.555 Blockveranstaltung + Sa und So, 23.06.2017 - 24.06.2017, -, SCH 121.555 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20, SCH 121.519	*Degen, C.*

Kommentar:

„Jugend" hat sich im Laufe der letzten ca. 150 Jahre zunehmend als eigenst?ndige Phase im Lebensverlauf des Einzelnen und als spezifisches Kulturph?nomen herausgebildet. Das Seminar besch?ftigt sich mit ausgew?hlten Jugend(sub)kulturen sowie jugendlichen Lebenswelten seit dem 19. Jahrhundert. Dabei ist es zun?chst notwendig, sich grundlegenden Konzepten zu widmen (Jugendphase, Generation, Subkultur), um im Anschluss ein genaueren Blick auf einzelne Jugendkulturen sowie die jeweiligen sozialhistorischen Bez?ge zu richten. Im Einzelnen geht es beispiels-weise um die Wandervogelbewegung, Jugend im Widerstand, die 68er als transnationale Jugend-bewegung sowie aktuelle Jugendszenen (Emos, Nerds, Punks, Skinheads, Hipster etc.) Dabei fo-kussieren wir den vorherrschenden Lebensstil, der z.B. in Drogen-, Medien- und Musikkonsum, aber auch in einer kritischen Haltung zum ?berkommenen, zum Ausdruck kommt. Hierbei werden gesellschaftliche Ver?nderungen wie z.B. Individualisierung ber?cksichtigt, die sich auf Struktur und Lebensphase der Jugend sowie Prozesse der Vergemeinschaftung auswirken.

Literatur:

Abels, Heinz: Jugend vor der Moderne. Soziologische und psychologische Theorien des 20. Jahrhunderts. Opladen 1993. Hurrelmann, Klaus: Lebensphase Jugend. Eine Einf?hrung in die sozialwissenschaftliche Jugend-forschung. Weinheim/ M?nchen 1994. Hitzler, Ronald et al.: Leben in Szenen. Formen jugendlicher Vergemeinschaftung heute. Wiesbaden

068556	Marx 2.0? ME E4; ME E2; ME E3; P1 68; BA L2; A1; BA B2; 25; 24; 27; BA L2; BA L2; BA LF wöchentlich, 25.04.2017 - 27.07.2017, Di, SCH 121.554	*Beer, R.*

Kommentar:
Es l?uft nicht gerade rund mit dem Kapitalismus. Die Konjunktur springt nicht an, die Staaten sind verschuldet, immer mehr Menschen m?ssen mit prek?ren Arbeitsverh?ltnissen auskommen und demokratiefeindlichen Gruppierungen feiern Erfolge. Die kapitalistischen Gesellschaften erleben eine Renaissance der sozialen Spaltung und dennoch traut sich niemand mehr, Versprechen auf die Zukunft abzugeben. Gleichzeitig fehlen die gro?en Erz?hlungen, wie der Poststrukturalismus nicht zu Unrecht anmerkt. Karl Marx ist als Gro?kritiker und Analytiker des Kapitalismus bekannt. Er ist aber auch nicht we-nigen durch die realsozialistischen Experimente verbrannt. In dem Seminar soll der Versuch un-ternommen werden, einen n?chternen Blick auf das Werk von Karl Marx zu werfen, um auszuloten, was seine Analysen zum Verst?ndnis der Gegenwartsgesellschaften beitragen k?nnen. In diesem Zusammenhang soll dann auch die Frage diskutiert werden: Gibt es die M?glichkeit, einen Marx 2.0 zu entfalten, oder ist Marx eben doch durch die Geschichte des 20. Jahrhunderts endg?ltig dis-kreditiert.

068561	Politische Kultur und Demokratie: Theoretische AnsÃ¤tze und empirische Befunde BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BM; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:
Mit den Umbr?chen in Osteuropa 1989/90 hat die Politische-Kultur-Forschung in der Tradition von Almond und Verba in den Sozialwissenschaften eine Renaissance erlebt. Ein Grund f?r das wie-dererstarkte Interesse an "kulturalistischen" Ans?tzen war das offensichtlich unzureichende Ver-m?gen einseitig ?konomisch-strukturell, institutionell oder elitentheoretisch argumentierender Theorien, Fragen der Konsolidierung bzw. Gef?hrdung dieser jungen Demokratien zu behandeln. Angesichts der Herausforderungen des neuen Jahrtausends wie der globalen Wirtschaftskrise o-der interkultureller bzw. -religi?ser Konflikte gewinnt der Aspekt der politischen Kultur aber auch f?r die etablierten Demokratien der "westlichen" Welt wieder an Bedeutung. Das Seminar f?hrt in die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Politische-Kultur-Forschung ein und stellt klassische wie auch neuere empirische Arbeiten aus diesem Bereich vor.
Literatur:
Almond, Gabriel A./Verba, Sidney (1963): The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in Five Nations. Princeton: Princeton University Press. Pickel, Susanne/Pickel, Gert (2006): Politische Kultur- und Demokratieforschung: Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Wiesbaden: VS Verlag. (Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.)

068562	Sozialer Wandel in Deutschland und dessen Wahrnehmung durch die BevÃ¶lkerung BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:
Die Bereiche der Wohlfahrtsforschung, der Sozialindikatorenforschung und der Sozialberichter-stattung geh?ren zu den zentralen anwendungsbezogenen Aufgabengebieten der Soziologie. Ge-meinsam ist all diesen Forschungsgebieten deren prim?re Aufgabe, den Zustand bzw. die Ver?n-derungen sowohl der Lebensbedingungen als auch der Lebensqualit?t der Bev?lkerung auf Grundlage einer ad?quaten empirischen Datenbasis zu beobachten und zu analysieren. W?hrend die Erforschung der „tats?chlichen" Lebensbedingungen Bestandteil der Sozialstrukturanalyse im engeren Sinne ist, steht in diesem Seminar nicht die „objektiv" gegebene Sozialstruktur, sondern deren Wahrnehmung und Bewertung durch die Bev?lkerung im Mittelpunkt des Interesses (Stich-worte:

Lebenszufriedenheit, soziale Integration, Zukunftserwartungen, Gerechtigkeitsempfinden usw.). Gerade das Auseinanderdriften von „objektivem" Sein und „subjektivem" Erleben ist ein immer wieder konstatiertes Ph?nomen, mit welchem sich die Sozialwissenschaften auseinander-zusetzen haben, denn letztlich gilt: „Wenn Menschen Situationen als real definieren, so haben sie reale Konsequenzen" (William I. Thomas/Dorothy S. Thomas).

Literatur:

Krause, Peter/Ostner, Ilona (Hrsg.): Leben in Ost- und Westdeutschland. Eine sozialwissenschaftli-che Bilanz der deutschen Einheit. Frankfurt a.M. 2010. Destatis/WZB/SOEP (Hrsg.): Datenreport 2013. Ein Sozialbericht f?r die Bundesrepublik Deutsch-land. Bonn 2013.

068580	EinfÃ¼hrung in die GedÃ¤chtnissoziologie: AnsÃ¤tze - Befunde - Kontroversen BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LH Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-17, SCH 121.555	*Kittel, S.*

Kommentar:

Die Besch?ftigung mit Fragen von Ged?chtnis, Erinnern und Vergessen hat seit Ende der 1980er-Jahre in der Bundesrepublik Konjunktur. Im Vordergrund der kultur- wie sozialwissenschaftlichen Forschung standen in den ersten beiden Jahrzehnten vor allem die Auseinandersetzungen mit der Zeit des Nationalsozialismus wie auch mit der DDR-Vergangenheit. Neben der (Weiter)Entwicklung klassischer Ged?chtnisans?tze aus den 1920er-Jahren, f?r die exemplarisch die Arbeiten von Maurice Halbwachs stehen, ging es nicht zuletzt auch um die empirische Erkundung der Modalit?ten individueller wie kollektiver ‚Vergangenheitsbew?ltigung'. In den letzten Jahren hat sich das Forschungsfeld in theoretischer wie empirischer Hinsicht nochmals weiter ausdifferenziert. In diesem Seminar wollen wir uns vor diesem Hintergrund mit verschiedenen Ans?tzen der gegenw?rtigen sozialwissenschaftlichen Ged?chtnisforschung besch?ftigen. Anhand ausgew?hlter Studien sollen zentrale Konzepte miteinander verglichen und hinsichtlich ihrer Aussagekraft f?r empirische Ph?nomene diskutiert werden. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars werden keine besonderen Vorkenntnisse erwartet, wohl aber die Bereitschaft, sich mit theoretischen Texten auseinanderzusetzen und diese mit anderen zu diskutieren. Dies setzt eine eigenverantwortliche Lekt?re der bereitgestellten Texte im Vorfeld der Seminarsitzungen voraus. Die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgef?hrt. Die Termine der einzelnen Treffen sind: Freitag, 21. April 2017, von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr Freitag, 12. Mai 2017, von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr Samstag, 13. Mai 2017, von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr Freitag, 19. Mai, von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr Samstag, 20. Mai 2017, von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr Eine verbindliche Anmeldung f?r das Seminar erfolgt beim ersten Treffen am 21. April 2017.

Literatur:

Literatur zum Einstieg: - Oliver Dimbath, Michael Heinlein: Ged?chtnissoziologie, Wilhelm Fink (UTB): Paderborn 2015. - Christian Gudehus, Ariane Eichenberg, Harald Welzer (Hrsg.): Ged?chtnis und Erinnerung. Ein in-terdisziplin?res Handbuch. Metzler: Stuttgart u.a. 2010. - Sabine Moller: Erinnerung und Ged?chtnis, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 12.04.2010 http://docupedia.de/zg/Erinnerung_und_Ged%C3%A4chtnis.

S11 Soziologische Theorie (Wahlpflichtmodul)

068532	Freuds Familie. Der Beitrag der Psychoanalyse zur Familiensoziologie ME E2; ME E3; BA B2; ME M7; ME M3; ME M2; P1 68; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA BH; BA 82; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Schindler, R.*

Kommentar:
Freuds Entwicklung der Psychoanalyse st?tzt sich in wesentlichen Teilen auf seine Analyse der b?rgerlichen Familie. Bis heute kreisen um viele seiner Einsichten Kontroversen. In diesem Semi-nar werden wir versuchen Freuds analytische Skizze der Familie zu rekonstruieren, deren Rezepti-on in der kritischen Theorie, die kritische Ablehnung in weiten Teilen des Feminismus und den Beitrag zur Freudschen Psychoanalyse zur aktuellen Familiensoziologie untersuchen.
Literatur:
Erste Literatur: Freud, Sigmund (2000), Studienausgabe, hg. v. Alexander Mitscherlich, Frankfurt/M.; Lorenzer, Alfred (1993), Intimit?t und soziales Leid. Arch?ologie der Psychoanalyse; Irigaray, Lucy (1989), Speculum. Spiegel des anderen Geschlechts, Frankfurt/M.; Chodorow, Nancy (1978), The reproduction of mothering, Berkeley.

068539	EinfÃ¼hrung in die Erziehungs- und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA 82; P1 68; BA LG; ME E4; ME E3; BA L2; BA L2; BA LF dreiwöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:
Das Seminar verfolgt eine doppelte – soziologisch inhaltliche und didaktisch vermittelnde – Stra-tegie einer Einf?hrung in die Grundlagen der Erziehungs- und Bildungssoziologie mit einer paralle-len Einf?hrung in die soziologischen Konzepte von Lebenslauf, Lebensformen, Weltanschauung, Vergesellschaftung, sozialen Ungleichheiten, Sozialisation, personaler Identit?t.
Literatur:
Einf?hrende Literatur: E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972, S. 20-49; N. Luhmann, Mensch und Gesellschaft, In: N. Luhmann, Das Erziehungssystem der Gesellschaft, 2016, S. 13-47; P. Bourdieu, Das symbolische Kapital (1980), In: Sozialer Sinn. Kritik der theoretischen Vernunft, 2. Aufl., 1997, S. 205-221; M. Foucault, Die Pr?fung (1975), In: M. Foucault, ?berwachen und Strafen, 8. Aufl., 1989, S. 238-250; Eugen Fink, Erziehungswissenschaft und Lebenslehre, 1970. Weitere konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068550	Introduction to the Sociology of Science BA L2; ME M4; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA LF; wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*Anicker, F.*

Kommentar:
Modern societies have delegated the production and authorization of knowledge to an extraordi-nary degree to processes of scientific inquiry. Contemporary publics seem to be quite prepared to leave many questions open to 'whatever science may come up with'; the very notion of truth has in many respects become dynamic and open to adaptation to the scientific results of the day. Yet, while the mass media typically present scientists as fact-finders and their results as answers of nature to our questions, from a sociological point of view a quite different picture emerges. Far from faithfully reporting mother nature’s messages to humanity, science as a 'social phenomenon' seems more like a bazaar of competing views, where the production of truth seems to be inex-tricably bound up with social dynamics like status-seeking, intellectual fashions, opportunism and continuous revisions of the standards of scientific merit. The course gives an introduction to this sociological perspective and may cover among others the following topics: - The interconnection of science with social processes - The way scientific knowledge is socially 'constructed' and what that means for the authority of scientific knowledge - The role of implicit knowledge in science - The internal structure of science, its organizational form, the scientific community and theoretical means to describe science as a whole in terms of 'field' or 'system'. - The Interaction of science with politics, mass media, the economy and other social fields. The readings will be announced in the first session.

068556	Marx 2.0? ME E4; ME E2; ME E3; P1 68; BA L2; A1; BA B2; 25; 24; 27; BA L2; BA L2; BA LF wöchentlich, 25.04.2017 - 27.07.2017, Di, SCH 121.554	*Beer, R.*

Kommentar:

Es l?uft nicht gerade rund mit dem Kapitalismus. Die Konjunktur springt nicht an, die Staaten sind verschuldet, immer mehr Menschen m?ssen mit prek?ren Arbeitsverh?ltnissen auskommen und demokratiefeindlichen Gruppierungen feiern Erfolge. Die kapitalistischen Gesellschaften erleben eine Renaissance der sozialen Spaltung und dennoch traut sich niemand mehr, Versprechen auf die Zukunft abzugeben. Gleichzeitig fehlen die gro?en Erz?hlungen, wie der Poststrukturalismus nicht zu Unrecht anmerkt. Karl Marx ist als Gro?kritiker und Analytiker des Kapitalismus bekannt. Er ist aber auch nicht we-nigen durch die realsozialistischen Experimente verbrannt. In dem Seminar soll der Versuch un-ternommen werden, einen n?chternen Blick auf das Werk von Karl Marx zu werfen, um auszuloten, was seine Analysen zum Verst?ndnis der Gegenwartsgesellschaften beitragen k?nnen. In diesem Zusammenhang soll dann auch die Frage diskutiert werden: Gibt es die M?glichkeit, einen Marx 2.0 zu entfalten, oder ist Marx eben doch durch die Geschichte des 20. Jahrhunderts endg?ltig dis-kreditiert.

068559	Zur Bedeutung des Nicht-Menschlichen in verschiedenen sozialen Handlungsfeldern BA LH; BA LG; BA 82; BA 82; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; BA B2; BA BH; DP 11; P1 68; 25; 27; ME M2; BA 82; ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-14, SCH 121.519 14-täglich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	*HÃ¶ppner, G.*

Kommentar:

In der Soziologie wurde lange Zeit auf den Menschen als zentralen Akteur fokussiert, wenn es um die Genese des Sozialen ging. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und soziologische Studien verdeutlichen jedoch, dass die Soziogenese ebenso durch das Nicht-Menschliche – Dinge, Artefak-te, Technologien, Tiere etc. – beeinflusst ist. In diesem Seminar werden wir anhand einer Betrachtung unterschiedlicher sozialer Handlungsfel-der die Bedeutung des Nicht-Menschlichen diskutieren. Dazu werden wir auch konzeptuelle An-nahmen zu Materialit?t, Agency, Netzwerken, Relationalit?t, Zeitlichkeit und zur Dichotomie Mensch/Nicht-Mensch besprechen. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) oder Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) und schriftlicher Ausarbeitung (13-15 Seiten)

Literatur:

Literatur Haraway, Donna J. (1991) A cyborg manifesto: Science, technology, and socialist feminism in the late twentieth century. In: Haraway, Donna J. (Hg.): Simians, cyborgs, and women: The Reinvention of nature. London: Free Association Books, S. 149-182. Hirschauer, Stefan (2004): Praktiken und ihre K?rper. ?ber materielle Partizipanden des Tuns. In: H?rning, Karl H./Reuter, Julia (Hg.): Doing Culture. Zum Begriff der Praxis in der gegenw?rtigen soziologischen Theorie. Bielefeld: transcript, S. 73-91.

068567	Theorien der RationalitÃ¤t BA B2; ME M4; BA LH; BA LG; BA BH; BA BG; BA B2; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*IsenbÃ¶ck, P.*

Kommentar:

Schon die Frage, was alles rational sein kann, zeigt an, dass ein einheitliches Modell von Rationali-t?t schwer zu finden sein wird: eine Handlung, eine Person und deren Lebensf?hrung, ein Prozess, eine Argumentation oder auch eine soziale Ordnung k?nnen rational genannt werden. Etwas ist immer

rational in Hinblick auf einen letzten Gesichtspunkt und Zielrichtung. Man muss also befra-gen, worauf hin eine Handlung, ein Prozess usw. rationalisiert werden k?nnen. K?nnen moralische, politische, religi?se Handlungen und Wertsph?ren in gleicher Weise rationalisiert werden wie ?konomische? Gibt es eine f?r die moderne, kapitalistisch gepr?gte Kultur hegemoniale Rationalisierungsform und welche positiven und negativen Effekte sind mit ihr verbunden?

Literatur:

Diese Fragen werden in verschiedenen soziologischen Paradigmen unterschiedlich beantwortet. Im Seminar beginnen wir mit einer Lekt?re von Max Weber, der die Rationalit?tsfrage in der Sozio-logie durch seine Arbeiten ma?geblich gepr?gt hat. Im Anschluss wenden wir uns verschiedenen – teils bejahenden und teils ablehnenden – Fortf?hrungen von Webers Rationalit?tstheorie zu: der Kritik der Zweckrationalit?t bei Adorno; der Theorie der Alltagsrationalit?t (Sch?tz); der Theorie der kommunikativen Rationalit?t (Habermas); der Rational-Choice-Theorie (Esser); der Theorie der bounded rationality (Neo-Institutionalismus); der Theorie der Systemrationalit?t (Luhmann); der Diskurs- und Machtheorie der Rationalit?t (Foucault); der Idee des Rationalit?tenmix (Beck).

068571	LektÃ¼rekurs: Emile Durkheim BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; ME M4; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Nell, L.*

Kommentar:

Die Hermeneutik wird traditionell als „Lehre des Verstehens" begriffen; Prim?r ist die Hermeneutik mit (den Verfahren und den gegenstandstheoretischen Voraussetzungen) der Auslegung subjekti-ven Sinns befasst. Einschl?gig geworden ist die Hermeneutik in der Folge von Gadamers Haupt-werk "Wahrheit und Methode", die versucht ontologisch und epistemologisch, das Verh?ltnis der Begriffe Erkennen, Verstehen, Bedeutung und Sinn zu ergr?nden. Ausgangspunkt des Seminars wird dabei zun?chst die Frage sein, welchen Begriff des Verstehens die klassisch Gadamersche Hermeneutik zugrunde legt. Dazu ist es erforderlich ein Verst?ndnis zu gewinnen von zentralen phi-losophischen Begriffen Gadamers wie „Zirkel des Verstehens", „Horizontverschmelzung" oder dem „Spiel als dem Leitfaden der ontologischen Explikation". Die traditionelle Hermeneutik hat im Laufe der Theorieentwicklung allerdings auch in den Sozial-wissenschaften zu selbstst?ndig-ausdifferenzierten theoretischen u. methodischen Positionen mo-tiviert. Neben der allgemeinen Bedeutung f?r jede Form qualitativer Forschung fallen in der Soziologie mittlerweile diverse hermeneutische Varianten an („objektive", „relationale", „kritische" und „systemtheoretische" Hermeneutik). In einem zweiten Schritt, wird es um die Frage gehen, was es hei?t, dass Gadamers Theorie des Verstehens auch eine sozialwissenschaftliche Dimension er?ffnet – etwa in Bezug darauf, was es bedeutet, dem anderen als dem Fremden (Waldenfels) verstehend zu begegnen. Auf der Grundlagenlekt?re von Gadamers Hermeneutik aufbauend, soll das Seminar somit in die Grundz?ge soziologischer Hermeneutik, in sachliche wie methodische Pr?missen und unterschied-liche Positionen einf?hren. Im besten Falle wollen wir dabei auch auf Einw?nde bez?glich der sach-lichen Begrenztheit hermeneutischer Methoden eingehen. Die Hermeneutik ist n?mlich gerade von poststrukturalistischer und systemtheoretischer Seite in die Kritik geraten: Einw?nde gehen in die Richtung der angeblichen Festlegung auf Subjektivit?t des Verstehens und auf die prinzipiellen Zug?nglichkeit und Repr?sentierbarkeit intentionaler Orientierungen. Den hermeneutischen Ans?t-zen wird vorgehalten, die Ebene „transsubjektiven" Sinnes und die Herausforderung durch Ph?-nomene „radikaler Differenz str?flich zu vernachl?ssigen. – Inwieweit diese Einw?nde berechtigt sind, soll im Seminar diskutiert werden.

Literatur:

Gadamer, Hans Georg (1990): Wahrheit und Methode. Grundz?ge einer philosophischen Hermeneutik. T?bingen: Mohr Siebeck. Hitzler, Roland; Honer, Anne (1997): Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Eine Einf?hrung, Opladen: Leske & Budrich. Ricoeur, Paul (1978): „Der Text als Modell", in: Gadamer, Hans Georg; Boehm, Gottfried (Hg.): Seminar: Die Hermeneutik und die Wissenschaften, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 83-118. Schr?er, Norbert (Hg.) (1999): Hermeneutische Wissenssoziologie. Standpunkte zur Theorie der Interpretation, Konstanz: UVK.

068572	Soziologische Hermeneutik BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; ME M4; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 26.07.2017, Di, SCH 121.519	*Nell, L.*

Kommentar:

Die Hermeneutik wird traditionell als „Lehre des Verstehens" begriffen; Prim?r ist die Hermeneutik mit (den Verfahren und den gegenstandstheoretischen Voraussetzungen) der Auslegung subjekti-ven Sinns befasst. Einschl?gig geworden ist die Hermeneutik in der Folge von Gadamers Hauptwerk "Wahrheit und Methode", die versucht ontologisch und epistemologisch, das Verh?ltnis der Begriffe Erkennen, Verstehen, Bedeutung und Sinn zu ergr?nden. Ausgangspunkt des Seminars wird dabei zun?chst die Frage sein, welchen Begriff des Verstehens die klassisch Gadamersche Hermeneutik zugrunde legt. Dazu ist es erforderlich ein Verst?ndnis zu gewinnen von zentralen phi-losophischen Begriffen Gadamers wie „Zirkel des Verstehens", „Horizontverschmelzung" oder dem „Spiel als dem Leitfaden der ontologischen Explikation". Die traditionelle Hermeneutik hat im Laufe der Theorieentwicklung allerdings auch in den Sozialwissenschaften zu selbstst?ndig-ausdifferenzierten theoretischen u. methodischen Positionen mo-tiviert. Neben der allgemeinen Bedeutung f?r jede Form qualitativer Forschung fallen in der Soziologie mittlerweile diverse hermeneutische Varianten an („objektive", „relationale", „kritische" und „systemtheoretische" Hermeneutik). In einem zweiten Schritt, wird es um die Frage gehen, was es hei?t, dass Gadamers Theorie des Verstehens auch eine sozialwissenschaftliche Dimension er?ffnet – etwa in Bezug darauf, was es bedeutet, dem anderen als dem Fremden (Waldenfels) verste-hend zu begegnen. Auf der Grundlagenlekt?re von Gadamers Hermeneutik aufbauend, soll das Seminar somit in die Grundz?ge soziologischer Hermeneutik, in sachliche wie methodische Pr?missen und unterschied-liche Positionen einf?hren. Im besten Falle wollen wir dabei auch auf Einw?nde bez?glich der sach-lichen Begrenztheit hermeneutischer Methoden eingehen. Die Hermeneutik ist n?mlich gerade von poststrukturalistischer und systemtheoretischer Seite in die Kritik geraten: Einw?nde gehen in die Richtung der angeblichen Festlegung auf Subjektivit?t des Verstehens und auf die prinzipiellen Zug?nglichkeit und Repr?sentierbarkeit intentionaler Orientierungen. Den hermeneutischen Ans?t-zen wird vorgehalten, die Ebene „transsubjektiven" Sinnes und die Herausforderung durch Ph?-nomene „radikaler Differenz str?flich zu vernachl?ssigen. – Inwieweit diese Einw?nde berechtigt sind, soll im Seminar diskutiert werden.

Literatur:

Gadamer, Hans Georg (1990): Wahrheit und Methode. Grundz?ge einer philosophischen Hermeneutik. T?bingen: Mohr Siebeck. Hitzler, Roland; Honer, Anne (1997): Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Eine Einf?hrung, Opladen: Leske & Budrich. Ricoeur, Paul (1978): „Der Text als Modell", in: Gadamer, Hans Georg; Boehm, Gottfried (Hg.): Seminar: Die Hermeneutik und die Wissenschaften, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 83-118. Schr?er, Norbert (Hg.) (1999): Hermeneutische Wissenssoziologie. Standpunkte zur Theorie der Interpretation, Konstanz: UVK.

068586	LektÃ¼rekurs: Das Denken Bourdieus - Entwicklung, Begriffe und Rezeption BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; ME M4; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Ntemiris, N.*

Kommentar:

Bourdieus Denken hat sowohl breite Anh?ngerschaften als auch Kritik hervorgerufen. Doch selbst viele Teile der Kritiker lassen keinen Zweifel daran, dass der franz?sische Soziologe zurecht bereits zu Lebzeiten seinen Status als „Moderner Klassiker" verdient hat. Einf?hrende Anmerkungen zu Bourdieu geh?ren zum Kanon heutiger Soziologie, die Begriffe „Habitus", „soziales Feld" sowie das Konzept der Kapitalsorten sind zumindest vom H?ren bekannt. Das Seminar nimmt sich dar?berhinaus vor, auch die Genese des Bourdieuschen Denkens sowie seine Einordnung in den franz?sischen Wissenschaftsraum zu rekonstruieren. Diese Einordnung, so wird zurecht bem?ngelt, kommt in der deutschen Bourdieurezeption noch immer h?ufig zu kurz, was einige historische Unterschiede zwischen franz?si-schem und deutschem soziologischen Denken nicht deutlich macht. So soll sowohl Bourdieus Entwicklung vom Phi-losophen ?ber die Ethnologie hin zur Soziologie systematisch nachgezeichnet werden als auch die Situation der fran-z?sischen Wissenschaft in den 1960er Jahren,

die nachhaltig vom strukturalistischen Denken ? la L?vi-Strauss be-stimmt war. Auch Bourdieus Rolle als kritischer Denker und politischer Intellektueller soll nicht zu kurz kommen, die noch deutlicher in den Jahren vor seinem Tod zum Ausdruck kam. Abschlie?end wird das Seminar sich auch mit Kritikern und Denkern auseinandersetzen, die in der Tradition Bourdieus stehen und dessen Soziologie weiterf?hren und weiterentwickeln.
Literatur:
Literaturangaben: Bourdieu, 1982: Die feinen Unterschiede, Suhrkamp Bourdieu, 1987: Sozia-ler Sinn, Suhrkamp Bourdieu, 1992: Die verborgenen Mechanismen der Macht, VSA Bourdieu, 1997: Das Elend der Welt, UVK Bourdieu, 1998: Praktische Vernunft, Suhrkamp Bourdieu, 2002: Ein soziologischer Selbstversuch, Suhrkamp Bourdieu, 2005: Die m?nnliche Herrschaft, Suhrkamp Franz Schultheis, 2007: Bourdieus Wege in die So-ziologie, UVK Beate Krais, Gunter Gebauer, 2013: Habitus, transcript Werner Fuchs-Heinritz, Alexandra K?nig (2005): Pierre Bourdieu, UVK Hans-Peter M?ller, 2014: Pierre Bourdieu, Eine systematische Einf?hrung, Suhrkamp Gerhard Fr?hlich, Boike Rehbein, 2014: Bourdieu-Handbuch. Metzler Ren? L?pine, 2014: Pierre Bourdieu, Fink Verlag

Allgemeine Studien: SPSS und Einführung in wiss. Arbeiten

068578	EinfÃ¼hrungskurs fÃ¼r SPSS, Kurs I Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 04.08.2017, -, SCH 121.501	*Wild, C.*
Kommentar:		
Der Kurs bietet einen Einstieg in die Arbeit mit der jeweils aktuellen Version des Statistikpakets SPSS. Im Vordergrund stehen dabei die Eingabe und Aufbereitung von Daten, sowie einfache statistische Verfahren. Der Kurs soll Berührungsängste vor statistischer Software abbauen und die Grundlage für die statistische Arbeit im weiteren Studienverlauf bilden.		
Bemerkung:		
Blockveranstaltung		
Literatur:		
Brosius, Felix: SPSS 19, Verlagsgruppe Hüthig-Jehle-Rehm; Auflage: 1 (26. Januar 2011) Brosius, Felix: SPSS 20 für Dummies, Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA; Auflage: 1. Auflage (21. März 2012) Bühl, Achim: SPSS 20: Einführung in die moderne Datenanalyse;SPSS 20: Einführung in die moderne Datenanalyse		

068579	EinfÃ¼hrungskurs fÃ¼r SPSS, Kurs II Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 11.08.2017, -, SCH 121.501	*Wild, C.*
Kommentar:		
Der Kurs bietet einen Einstieg in die Arbeit mit der jeweils aktuellen Version des Statistikpakets SPSS. Im Vordergrund stehen dabei die Eingabe und Aufbereitung von Daten, sowie einfache statistische Verfahren. Der Kurs soll Berührungsängste vor statistischer Software abbauen und die Grundlage für die statistische Arbeit im weiteren Studienverlauf bilden.		
Bemerkung:		
Blockveranstaltung		
Literatur:		
Brosius, Felix: SPSS 19, Verlagsgruppe Hüthig-Jehle-Rehm; Auflage: 1 (26. Januar 2011) Brosius, Felix: SPSS 20 für Dummies, Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA; Auflage: 1. Auflage (21. März 2012) Bühl, Achim: SPSS 20: Einführung in die moderne Datenanalyse;SPSS 20: Einführung in die moderne Datenanalyse		

068584	EinfÃ¼hrung in wissenschaftliches Arbeiten BA L2; BA B2; Blockveranstaltung + Sa und So, 05.05.2017 - 07.05.2017, -, SCH 121.555 Einzeltermin, 07.04.2017, Fr 10-12, SCH 121.554	*Bierhoff, O.*

Kommentar:

Das Seminar führt in wichtige Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ein, die für Studium und berufliche Praxis relevant sind. Dazu gehören z.B. die Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen, das Recherchieren nach wissenschaftlicher Literatur, das Lesen und Schreiben wissenschaftlicher Texte und die Präsentation von wissenschaftlichen Inhalten. Ergänzt wird die Beschäftigung mit dem entsprechenden „Handwerkszeug“ durch wissenschaftstheoretische und wissenschaftssoziologische Reflexionen.

Literatur:

Literatur zur Einführung: Kathrin Leuze/Hella von Unger (2015): Wissenschaftliches Arbeiten im Soziologie-Studium, Paderborn.

068587	EinfÃ¼hrung in wissenschaftliches Arbeiten BA L2; BA B2; wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*Renn, J.*

Kommentar:

Das Seminar führt in wichtige Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ein, die für Studium und berufliche Praxis relevant sind. Dazu gehören z.B. die Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen, das Recherchieren nach wissenschaftlicher Literatur, das Lesen und Schreiben wissenschaftlicher Texte und die Präsentation von wissenschaftlichen Inhalten. Ergänzt wird die Beschäftigung mit dem entsprechenden „Handwerkszeug“ durch wissenschaftstheoretische und wissenschaftssoziologische Reflexionen.

Literatur:

Literatur zur Einführung: Kathrin Leuze/Hella von Unger (2015): Wissenschaftliches Arbeiten im Soziologie-Studium, Paderborn.

068594	Konsumgesellschaft: Analyse, Kritik und Praxis wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*MÃ¼ller, M.*

Kommentar:

Die konsequente Pr?gung des Lebens durch den Konsum ist eine soziale Realit?t, die sich in modernen Gesellschaften fest etabliert hat. Seine Wurzeln und Folgen sind Forschungsobjekt in den Sozialwissenschaften von der Soziologie, ?ber die ?konomie bis hin zur Politikwissenschaft. Dennoch findet gesellschaftlich wenig kritische Auseinandersetzung mit diesem Ph?nomen statt, die wirtschaftliche Betrachtung von ”Wirtschaftswachstum” und ”Leitindices” einmal ausgenommen. Den Fragen ”Wie ber?hrt und beeinflusst der Konsum verschiedene Bereiche des privaten und ?ffentlichen Lebens?” und ”Wie ist dies zu bewerten und welche Herausforderungen ergeben sich daraus?” m?chten wir uns im Rahmen eines studentischen Seminars n?hern. Wir werden zun?chst die Konsumgesellschaft analysieren und m?gliche Kritik formulieren. Anschlie?end wird dann der Fokus auf die Auswirkungen und Konsequenzen auf die Gesellschaft und das Individuum gelegt. Abschlie?end werden m?gliche Alternativen zur Konsumgesellschaft mit Praxisbeispielen vorgestellt und diskutiert.

Literatur:

Literatur: – Heidbrink, Ludger; Schmidt, Imke; Ahaus, Bj?rn (2011) (Hrsg.): Die Verantwortung des Konsumenten. ?ber das Verh?ltnis von Markt, Moral und Konsum. Frankfurt: Campus Verlag. – Hellmann, Kai-Uwe (2013): Der Konsum der Gesellschaft. Studien zur Soziologie des Konsums. Wiesbaden: Springer VS. – Illouz, Eva (2007): Der Konsum der Romantik: Liebe und die kulturellen

Widerspr?che des Kapitalismus, Suhrkamp Verlag, Berlin. – Kneip, Veronica (2010): Consumer Citizenship and Corporate Citizenship. B?rgerschaft als politische Dimension des Marktes. Schriftenreihe Studien zur politischen Soziologie. Baden-Baden : Nomos Verlagsgesellschaft. – Rosa, Hartmu (2012): Weltbeziehungen im Zeitalter der Beschleunigung. Umrisse einer neuen Gesellschaftskritik. Berlin: Suhrkamp Verlag.

Ersatzmodul I

068521	Lehrforschungsprojekt: Sprache, Migration und Bildungserfolg BA 82; BA 82; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; 25; P1 68; 24; 27; BA 82; ME E4; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Heimken, N.*

Kommentar:

Sprache spielt als Schlüsselqualifikation für den Bildungserfolg eine zentrale Rolle. Dies gilt natürlich besonders für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die Frage, in welchem Umfang Bildungsbenachteiligungen dabei tatsächlich primär auf eine mangelnde Sprachkompetenz zurückgehen, ist allerdings nach wie vor umstritten. Dies hängt auch damit zusammen, dass unser Wissen über die Sprachkompetenzen spezifischer Migrantengruppen in vielen Punkten noch lückenhaft ist. Hier mehr über die Zusammenhänge von Sozialisationsbedingungen und Sprachkompetenz zu erfahren, ist Ziel der Untersuchung. Die Studie „Sprache, Migration und Bildungserfolg“ arbeitet seit Jahren an dieser Problemstellung. Dazu wurden spezifische Sprachtests und Befragungsinstrumente entwickelt. Teilnehmer sollten sich auf praktische Forschungsarbeit einlassen und an der Gestaltung von Erhebungsverfahren, der Durchführung von Befragungen und der Interpretation der Ergebnisse mitarbeiten.

068533	Wege des Feminismus - die 1980er und 1990er Jahre ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Dies Seminar schlie?t in einem gewissen Sinn an mein Seminar aus dem Sommersemester 2016 an, dessen Besuch allerdings keine Voraussetzung f?r die Teilnahme an diesem Seminar bildet. Ein kurzer Abriss wesentlicher Thesen zur Herausbildung des neuen Feminismus wird zu Beginn des Seminars den Anschluss herstellen. Wir wollen uns dann vor allem mit den Entwicklungen vor allem der deutschen Frauenforschung (Elisbeth Beck-Gernsheim, Ilona Ostner, Regine Becker-Schmidt, Carol Hageman-White, Angelika Wetterer und Regine Gildemeister) besch?ftigen, und dabei einige Theoriestr?nge und deren Begr?ndungen kennenlernen (weibliches Arbeitsverm?gen, Rezeption des Genderkonzepts, Differenzfeminismus). Des weiteren soll dann die Herausbildung der quer studies bis hin zu den ersten Ans?tzen des Intersektionalit?tsbegriffs weiter verfolgt wer-den. Auf der einen Seite werden wir also die kritische Rekonfiguration weiblicher Lebensl?ufe nachvollziehen k?nnen, aber auch die Erweiterung des Blicks auf die Kritik der Heteronormativit?t, der wiederum die Lebensl?ufe insgesamt unterworfen sind, verstehen lernen.

Literatur:

Erste Literatur: Degele, Nina (2008), Gender. quer studies, Paderborn ; Hageman-White, Carol (2008), Was ist weiblich - was ist m?nnlich? Aktuelles zur Geschlechterforschung in den Sozial-wissenschaften, Bielefeld.

068543	Migration und Integration ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:
Deutschlands Weg in eine Einwanderungsgesellschaft erfordert den bewussten und wissen-schaftlich begleiteten Umgang mit Integration. Im Rahmen der Seminararbeit sollen gesellschaftliche Rahmenbedingungen einer Einwande-rungsgesellschaft, bildungspolitische Weichenstellungen und einzelne Integrationsmodelle untersucht werden. Im Vordergrund der Arbeit aber steht auch die Analyse unterschiedlicher Einwanderergruppen mit ihren besonderen Integrationsbedingungen. Der Migrationshinter-grund selbst ist dabei nur ein erstes und allzu grobes Raster. Denn differente Voraussetzun-gen, die Besonderheiten der sozialen Herkunft und die Positionierung in der Aufnahmegesell-schaft f?hren zu einem letztlich uneinheitlichen Bild, das es f?r einzelne Gruppen exempla-risch zu analysieren und zu verstehen gilt.

068558	MÃ¼nster-Barometer, Blockseminar ME E4; ME E2; ME E3; BA LH; ME M7; ME M3; ME M2; BA L2; BA B2; BA BH; BA B2; DP 11; P1 68 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 17.09.2017, -	*Heyse, M.*

Kommentar:
In dem Projektseminar wird am Beispiel einer repr?sentativen Meinungsumfrage im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 die Praxis der empirischen Meinungsforschung thematisiert. Zielsetzung ist, dass die Studierenden gemeinsam mit der Projektleitung (Forschungsgruppe BEMA) und dem Auf-traggeber (Westf?lische Nachrichten) einen Fragebogen entwickeln, der das Thema nicht nur bun-despolitisch abdeckt, sondern auch spezifische Aspekte zu M?nster herausarbeitet. Anschlie?end wird die Befragung unter anderem von den Seminarteilnehmern im CATI-Labor des Instituts f?r Soziologie durchgef?hrt und abschlie?end die Ergebnisse analysiert und der ?ffentlichkeit vorge-stellt. Dabei werden verschiedene Techniken der empirischen Sozialforschung in der Praxis einge-setzt: Fragebogenentwicklung, Programmierung einer Dateneingabemaske bzw. Online-Fragebogen, Datenerfassung, Auswertung mit SPSS und die Aufbereitung der Ergebnisse mittels Grafikprogramme. Vorkenntnisse – vor allem im statistischen Bereich – sind nicht unbedingt er-forderlich, es ist aber sinnvoll, zuvor die grundlegenden Statistik- und Methodenkurse besucht zu haben. Das M?nster-Barometer beginnt f?nf Wochen vor der Bundestagswahl und dauert vier Wochen, voraussichtlich also vom 21. August bis 17. September 2017, wenn die Bundestagswahl am 24. September stattfinden sollte. Der Kurs kann entweder als Praktikum oder f?r divere Varianten von Leistungspunkten angerech-net werden. Weitere Informationen, ein detaillierter Verlaufsplan und evt. Termin?nderungen finden sich unter http://barometer.uni-muenster.de. Anmeldung nur per E-Mail direkt bei Marko Heyse (heyse@uni-muenster.de).

Ersatzmodul II

Qualitative Sozialforschung

068513	Methoden II - Qualitative Sozialforschung BA L2; 25; BA B2; 27; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.2	*Weischer, C.*

Kommentar:
Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Erhebungs- und vor allem die verschiedenen (interpretativen) Analyseverfahren im Rahmen der „Qualitativen Sozialforschung“. Darüber hinaus werden auch Fragen der Methodologie und des Forschungsdesigns behandelt.

068560	Auswertung von Videos mittels der Konversations- und Interaktionsanalyse (Methoden II) BA L2; 25; BA B2; 27; BA B2; BA L2	*HÃ¶ppner, G.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	

Kommentar:

In der qualitativen Sozialforschung gibt es unterschiedliche Auswertungsverfahren, um Videomaterial zu analysieren. Da der Fokus dieses Seminars auf der Analyse von Verbalit?t und Nonverbalit?t liegt, werden sowohl die Konversationsanalyse als auch die Interaktionsanalyse als Auswertungsverfahren vorgestellt und diskutiert und beide anhand von Videomaterial praktisch angewendet. Das Seminar gibt einen ?berblick zu methodologischen Standpunkten, zur Transkription, zu Auswertungsprinzipien und zu den M?glichkeiten und Grenzen der Konversations- und Interakti-onsanalyse. Die Studierenden erproben diese zwei Auswertungsverfahren in kleinen Forschungsprojekten und diskutieren deren Anwendung und Ergebnisse im Plenum. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Kurzvortrag, Durchf?hrung einer eigenen kleinen empirischen Studie Kooperationsveranstaltung zwischen WWU M?nster und Katholische Hochschule NRW (Prof. Dr. Angela Wernberger). Die Lehrveranstaltung findet in den R?umen der KFH (Piusallee 89) statt, Raum 235. **Anmeldungen zur Lehrveranstaltung nur per E-Mail an Frau Dr. H?ppner: grit.hoeppner@uni-muenster.de**

Literatur:

Literatur: Bergmann, J?rg K. (1980): Ethnomethodologische Konversationsanalyse. In: Schr?der, Peter/Steger, Hugo (Hg.): Dialogforschung. D?sseldorf: Schwann, S. 9-51. Hornecker, E. (2005): Videobasierte Interaktionsanalyse – der Blick durch die (Zeit-)Lupe auf das Interaktionsgeschehen kooperativer Arbeit. In: Boes, A./Pfeiffer, S. (Hg.): Infor-mationsarbeit neu verstehen – Methoden zur Erfassung informatisierter Arbeit. Reihe: ISF M?nchen Forschungsberichte. M?nchen, S. 138-170. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

068595	EinfÃ¼hrung in die qualitative Sozialforschung BA L2; 25; BA B2; BA B2; BA L2; 27 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Reiners, C.*

Kommentar:

Ziel dieser Veranstaltung ist die empirisch-praktische Anwendung theoretischer Konzepte der Sozialstrukturanalyse anhand der Daten des Sozio-?konomischen Panels (SOEP). Im Zentrum sollen dabei vor allem methodologische Probleme (und deren Konsequenzen) stehen, die eine '?berset-zung' theoriegeleiteter Forschungsans?tze in eine quantitative Analyse aufwirft. Dar?ber hinaus bietet das Seminar die M?glichkeit, Aufbau- und Struktur bestehender (Panel-)Datens?tze wie dem SOEP kennenzulernen, um diese f?r eigene Forschungs- und Abschlussarbeiten nutzen zu k?n-nen. Das Seminar richtet sich an alle Studentinnen und Studenten, die ihre SPSS- und Methodenkennt-nisse praktisch anwenden und vertiefen m?chten. Dreh- und Angelpunkt des Seminars sind eigene computergest?tzte Analysen und Auswertungen sowie die Entwicklung eigener Fragestellungen. Voraussetzung f?r die Teilnahme ist deshalb der erfolgreiche Besuch der Veranstaltungen Metho-den I und Statistik I. Zudem wird - sofern nicht vorhanden - die Bereitschaft zur z?gigen (und teil-weise autodidaktischen) Aneignung von SPSS-Kenntnissen vorausgesetzt.

Wahlpflichtseminar

068521	Lehrforschungsprojekt: Sprache, Migration und Bildungserfolg BA 82; BA 82; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; 25; P1 68; 24; 27; BA 82; ME E4; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Heimken, N.*

Kommentar:

Sprache spielt als Schlüsselqualifikation für den Bildungserfolg eine zentrale Rolle. Dies gilt natürlich besonders für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die Frage, in welchem Umfang Bildungsbenachteiligungen dabei tatsächlich primär auf eine mangelnde Sprachkompetenz zurückgehen, ist allerdings nach wie vor umstritten. Dies hängt auch damit zusammen, dass unser

Wissen über die Sprachkompetenzen spezifischer Migrantengruppen in vielen Punkten noch lückenhaft ist. Hier mehr über die Zusammenhänge von Sozialisationsbedingungen und Sprachkompetenz zu erfahren, ist Ziel der Untersuchung. Die Studie „Sprache, Migration und Bildungserfolg“ arbeitet seit Jahren an dieser Problemstellung. Dazu wurden spezifische Sprachtests und Befragungsinstrumente entwickelt. Teilnehmer sollten sich auf praktische Forschungsarbeit einlassen und an der Gestaltung von Erhebungsverfahren, der Durchführung von Befragungen und der Interpretation der Ergebnisse mitarbeiten.

068533	Wege des Feminismus - die 1980er und 1990er Jahre ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Dies Seminar schlie?t in einem gewissen Sinn an mein Seminar aus dem Sommersemester 2016 an, dessen Besuch allerdings keine Voraussetzung f?r die Teilnahme an diesem Seminar bildet. Ein kurzer Abriss wesentlicher Thesen zur Herausbildung des neuen Feminismus wird zu Beginn des Seminars den Anschluss herstellen. Wir wollen uns dann vor allem mit den Entwicklungen vor allem der deutschen Frauenforschung (Elisbeth Beck-Gernsheim, Ilona Ostner, Regine Becker-Schmidt, Carol Hageman-White, Angelika Wetterer und Regine Gildemeister) besch?ftigen, und dabei einige Theoriestr?nge und deren Begr?ndungen kennenlernen (weibliches Arbeitsverm?gen, Rezeption des Genderkonzepts, Differenzfeminismus). Des weiteren soll dann die Herausbildung der quer studies bis hin zu den ersten Ans?tzen des Intersektionalit?tsbegriffs weiter verfolgt wer-den. Auf der einen Seite werden wir also die kritische Rekonfiguration weiblicher Lebensl?ufe nachvollziehen k?nnen, aber auch die Erweiterung des Blicks auf die Kritik der Heteronormativit?t, der wiederum die Lebensl?ufe insgesamt unterworfen sind, verstehen lernen.

Literatur:

Erste Literatur: Degele, Nina (2008), Gender. quer studies, Paderborn ; Hageman-White, Carol (2008), Was ist weiblich - was ist m?nnlich? Aktuelles zur Geschlechterforschung in den Sozial-wissenschaften, Bielefeld.

068543	Migration und Integration ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Deutschlands Weg in eine Einwanderungsgesellschaft erfordert den bewussten und wissen-schaftlich begleiteten Umgang mit Integration. Im Rahmen der Seminararbeit sollen gesellschaftliche Rahmenbedingungen einer Einwande-rungsgesellschaft, bildungspolitische Weichenstellungen und einzelne Integrationsmodelle untersucht werden. Im Vordergrund der Arbeit aber steht auch die Analyse unterschiedlicher Einwanderergruppen mit ihren besonderen Integrationsbedingungen. Der Migrationshinter-grund selbst ist dabei nur ein erstes und allzu grobes Raster. Denn differente Voraussetzun-gen, die Besonderheiten der sozialen Herkunft und die Positionierung in der Aufnahmegesell-schaft f?hren zu einem letztlich uneinheitlichen Bild, das es f?r einzelne Gruppen exempla-risch zu analysieren und zu verstehen gilt.

068558	MÃ¼nster-Barometer, Blockseminar ME E4; ME E2; ME E3; BA LH; ME M7; ME M3; ME M2; BA L2; BA B2; BA BH; BA B2; DP 11; P1 68 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 17.09.2017, -	*Heyse, M.*

Kommentar:

In dem Projektseminar wird am Beispiel einer repr?sentativen Meinungsumfrage im Vorfeld der

Bundestagswahl 2017 die Praxis der empirischen Meinungsforschung thematisiert. Zielsetzung ist, dass die Studierenden gemeinsam mit der Projektleitung (Forschungsgruppe BEMA) und dem Auftraggeber (Westf?lische Nachrichten) einen Fragebogen entwickeln, der das Thema nicht nur bundespolitisch abdeckt, sondern auch spezifische Aspekte zu M?nster herausarbeitet. Anschlie?end wird die Befragung unter anderem von den Seminarteilnehmern im CATI-Labor des Instituts f?r Soziologie durchgef?hrt und abschlie?end die Ergebnisse analysiert und der ?ffentlichkeit vorge-stellt. Dabei werden verschiedene Techniken der empirischen Sozialforschung in der Praxis einge-setzt: Fragebogenentwicklung, Programmierung einer Dateneingabemaske bzw. Online-Fragebogen, Datenerfassung, Auswertung mit SPSS und die Aufbereitung der Ergebnisse mittels Grafikprogramme. Vorkenntnisse – vor allem im statistischen Bereich – sind nicht unbedingt erforderlich, es ist aber sinnvoll, zuvor die grundlegenden Statistik- und Methodenkurse besucht zu haben. Das M?nster-Barometer beginnt f?nf Wochen vor der Bundestagswahl und dauert vier Wochen, voraussichtlich also vom 21. August bis 17. September 2017, wenn die Bundestagswahl am 24. September stattfinden sollte. Der Kurs kann entweder als Praktikum oder f?r divere Varianten von Leistungspunkten angerech-net werden. Weitere Informationen, ein detaillierter Verlaufsplan und evt. Termin?nderungen finden sich unter http://barometer.uni-muenster.de. Anmeldung nur per E-Mail direkt bei Marko Heyse (heyse@uni-muenster.de).

Profil Sozialwissenschaften

S1 Grundlagen und Grundbegriffe der Soziologie

068505	Vorlesung Soziologische Theorien A1; BA B2; BA B2; BA 82; LS; BA B2; BA L2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Renn, J.*
Kommentar:		
Die Vorlesung führt in Soziologische Theorien anhand dreier Perspektive auf soziale Phänomene ein: Mit Blick auf soziales Handeln, auf Interaktion und auf soziale Ordnungen. In der Vorlesung werden diese Perspektiven historisch anhand einzelner, in der Regel "klassischer" Theorien entwickelt und in ihrer Bedeutung für das Verständnis sozialer Phänomene in der Gegenwart diskutiert.		
Literatur:		
Hans Joas/Wolfgang Knöbl (2004): Sozialtheorie. Zwanzig einführende Vorlesungen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.		

068506	Ãœbung zur Vorlesung Soziologische Theorien BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*Renn, J.*
Kommentar:		
Die Übung vertieft Inhalte der Vorlesung "Soziologische Theorien" durch die Diskussion ausgewählter Texte.		
Literatur:		
Hans Joas/Wolfgang Knöbl (2004): Sozialtheorie. Zwanzig einführende Vorlesungen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.		

068567	Theorien der RationalitÃ¤t BA B2; ME M4; BA LH; BA LG; BA BH; BA BG; BA B2; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*IsenbÃ¶ck, P.*
Kommentar:		

Schon die Frage, was alles rational sein kann, zeigt an, dass ein einheitliches Modell von Rationali-t?t schwer zu finden sein wird: eine Handlung, eine Person und deren Lebensf?hrung, ein Prozess, eine Argumentation oder auch eine soziale Ordnung k?nnen rational genannt werden. Etwas ist immer rational in Hinblick auf einen letzten Gesichtspunkt und Zielrichtung. Man muss also befra-gen, worauf hin eine Handlung, ein Prozess usw. rationalisiert werden k?nnen. K?nnen moralische, politische, religi?se Handlungen und Wertsph?ren in gleicher Weise rationalisiert werden wie ?konomische? Gibt es eine f?r die moderne, kapitalistisch gepr?gte Kultur hegemoniale Rationali-sierungsform und welche positiven und negativen Effekte sind mit ihr verbunden?
Literatur:
Diese Fragen werden in verschiedenen soziologischen Paradigmen unterschiedlich beantwortet. Im Seminar beginnen wir mit einer Lekt?re von Max Weber, der die Rationalit?tsfrage in der Sozio-logie durch seine Arbeiten ma?geblich gepr?gt hat. Im Anschluss wenden wir uns verschiedenen – teils bejahenden und teils ablehnenden – Fortf?hrungen von Webers Rationalit?tstheorie zu: der Kritik der Zweckrationalit?t bei Adorno; der Theorie der Alltagsrationalit?t (Sch?tz); der Theorie der kommunikativen Rationalit?t (Habermas); der Rational-Choice-Theorie (Esser); der Theorie der bounded rationality (Neo-Institutionalismus); der Theorie der Systemrationalit?t (Luhmann); der Diskurs- und Machtheorie der Rationalit?t (Foucault); der Idee des Rationalit?tenmix (Beck).

S2 Empirische Sozialforschung

S5 Sozialstruktur und Kultur

068509	Sozialstruktur und Kultur (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; A1; MA 88; BA B2; LS; 27; 24; 25; ; BA B2; BA BG; BA BH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; ME M3; BA LF; ME M4; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-14, SCH 109.6 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Ernst, S.*
Kommentar:		
In dieser Vorlesung soll ein ?berblick ?ber die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Anhand der Betrachtung von Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen und Bildung sollen wichtige Indikatoren sozialer Ungleichheiten analysiert werden.		
Literatur:		
B. Aulenbacher et al. 2007(Hg): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft, VS Wiesbaden Gei?ler, Rainer 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag Hradil, Stefan 2004: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Kaelble, Hartmut 2007: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, M?nchen: Beck G. Mikl-Horke 2007: Industrie- und Arbeitssoziologie, M?nchen, Wien Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden		

068515	Nationalstaat, Globalisierung, Weltgesellschaft (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; ME M4; BA LF; ME M3; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA BH; BA BG; BA B2; ; 25; 24; 27; LS; BA B2; MA 88; A1; ME E3; ME E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Kauppert, M.*
Kommentar:		
In der Vorlesung geht es um die gesellschaftstheoretische Rekonstruktion der Entstehung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert und deren Transformation im 20. Jahrhundert unter dem Vorzeichen dessen, was man gemeinhin „Globalisierung“ nennt. Aus einer soziologischen Perspektive l?sst sich dieser Prozess u.a. als die Entstehung einer Weltgesellschaft beschreiben.		

Literatur:
Theresa Wobbe, Weltgesellschaft. Bielefeld 1999.

068519	Alternative ReligiÃ¶sitÃ¤t BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Kauppert, M.*

Kommentar:
Gegenstand des Seminars sind relativ neue religi?se Bewegungen wie sie einerseits durch die Revitalisierung und Modifikation traditioneller Heilsangebote (z.B. Pfingstbewegung), andererseits aber auch durch einen sp?tmodernen Synkretismus (z.B. New Age und Esoterik) religi?sen Glaubens und religi?ser Praktiken gekennzeichnet sind.
Literatur:
Hubert Knoblauch, Religionssoziologie. Berlin 1990, S. 170-188

068523	EinfÃ¼hrung in die postkoloniale Theorie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:
Kolonialismus und Imperialismus haben Jahrhunderte lang zur Unterdr?ckung, Ausbeutung und Vernichtung von Menschen in allen Teilen der Erde gef?hrt. In postkolonialen Werken geht es darum diese Geschichte in geistes- und sozialwissenschaftlicher Forschung so zu verarbeiten, dass koloniale Denk- und Handlungsmuster aufgedeckt und ihre Kontinuit?ten aufgezeigt werden. Insbesondere wird der universalistische Anspruch von Theorien hinterfragt, beispielsweise die Theorie von der Moderne. Auch die eurozentrische Beschreibung des Morgenlands ist aus postkolonialer Sicht als eine Form von Orientalismus (Said) zu verstehen, die zu einer Art der Kolonisierung des Selbst (Fanon) f?hrt. Grundlegende Lekt?re wird der Band von Maria do Mar Castro Varela und Nikita Dhawan sein, postkoloniale Schl?sseltexte von Edward Said, Homi k. Bhabha und Gayatri Chakravorty Spivak werden ebenfalls studiert. Desweiteren wird mit Julia Reuter und Paula Villa nach den Perspektiven einer postkolonialen Soziologie zu fragen sein.
Literatur:
Castro Varela, Maria do Mar&Dhawan, Nikita 2005: Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einf?hrung, Bielefeld: transcript. Reuter, Julia&Paula-Irene Villa 2010: Postkoloniale Soziologie. Empirische Befunde, theoretische Anschl?sse, politische Intervention, Bielefeld: transcript. Steyerl, Hito&Rodriguez, Encarnacion Gutierrez (Hg.) 2003: Spricht die Subalterne deutsch? Migration und postkoloniale Kritik, M?nster: Unrast.

068524	Zwischen Weltgesellschaft und Nationalstaat. Differenzen und Konflikte im Kontext von Migration in der Bundesrepublik Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:
Nicht erst seit letztem Jahr werden Fragen von Zuwanderung in der Bundesrepublik Deutschland deutlich kontrovers diskutiert. Die parteipolitischen Positionen sind dabei vielf?ltig: Integration, Assimilation oder auch Utopien einer kosmopolitischen Gesellschaft. Zielsetzungen im Seminar sind das Studium empirischer Forschungsergebnisse zu den unterschiedlichen sozialen Wirklichkeiten in Abh?ngigkeit gesellschaftlicher Positionen, das Studium von Ursachenerkl?rungen wie (Post-

)kolonialismus, Kapitalismus und Klimawandel sowie gesellschaftstheoretischer Ans?tze zur Beschreibung der Gestaltungsm?glichkeiten des sozialen Miteinanders. Leistungsformen und Punkte in Abh?ngigkeit von Studienordnungen. Schwerpunkt: Referat + Handout bzw. Ausarbeitung.

Literatur:

Oswald, Ingrid. (2007). Migrationssoziologie, Konstanz: UVK. Pries, Ludger. (2008). Die Transnationalisierung der sozialen Welt, Frankfurt/Main: Suhr-kamp. Reuter, Julia (2011). Perspektiven in der Soziologie des Fremden. Schweizerisches Journal f?r Soziologie, 37 (1), 151-171. Reuter, Juia/Villa, Paula (Hg.) (2009). Postkoloniale Soziologie, Bielefeld: Transcript. Scherr, Albert. (2000). Ethnisierung als Ressource und Praxis. Prokla, 30 (3), 399-414. Sp?te, Katrin (2011). Religionen statt Nationen? Zur Ph?nomenologie von Differenz- und Konfliktlinien in der Integrationsdebatte in der Bundesrepublik Deutschland. In:KultuRRevolution , Nr. 1: 48-52.

068525	LektÃ¼rekurs: EinfÃ¼hrung in die ANT - Akteur-Netzwerk-Theorie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Die Akteur-Netzwerk-Theorie, kurz ANT, ist ein Ansatz, der die etablierte Subjekt-Objekt-Trennung in der Erkundung des Sozialen aufzul?sen versucht und die Handlungsnetzwerke von Akteuren und Objekten fokussiert. Entstanden als Wissenschaftsforschung ?ber die Herstellung naturwissenschaftlichen Wissens in Experimentalsettings in Laboren wurde die ANT zu einer neuen Sozialtheorie weiterentwickelt. Insbesondere Bruno Latour l?dt mit der ANT zu einer Neuen Soziologie ein, die Soziales durch theoretische Reinigungsarbeit nicht mehr allzu sehr voneinander trennt. Schwerpunktlekt?re ist Bruno Latours Einladung zu einer Neuen Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Es werden auch weitere Werke der ANT studiert.

Literatur:

Knorr-Cetina, Karin. 1984. Die Fabrikation von Erkenntnis. Zur Anthropologie der Naturwissenschaft, Frankfurt/Main : Suhrkamp. Latour, Bruno. 2010. Eine neue Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

068529	Mit Windkraft in die autoritÃ¤re Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Blickt man in den ?ffentlichen Diskurs ?ber die anwachsende Zustimmung zu rechtsextremen Positionen, dann fallen immer wieder Hinweise auf die Verbindung zum Protest gegen die Errichtung von Windparks oder Durchleitungstrassen f?r den dort gewonnenen Strom. Wir wollen in diesem Seminar mit der im Titel benannten These besch?ftigen und den konkreten Grundlagen der Zustimmung zum rechtsextremen Populismus nachforschen. Wir werden also versuchen eine soziologische Zeitdiagnose zu erstellen und uns dabei an Grundeinsichten der Kritischen Theorie, dem Konzept der Risikogesellschaft und Beobachtungen zur "Postdemokratie" anschlie?en.

Literatur:

Erste Literatur: Adorno, Theodor W. (1951), "Monade", aus: ders. Minima Moralia, S.193; Beck, Ulrich (1986), Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne, Frankfurt/M; Crouch, Colin (2008), Postdemokratie, Frankfurt/M.

068530	Marx `Kapital - zur AktualitÃ¤t eines Klassikers der soziologischen Konflikttheorie im Umbruch der Arbeitsorganisation zur Industrie 4.0	*Schindler, R.*

	BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	

Kommentar:

In diesem Seminar wird es zun?chst darum gehen eine grundlegende Einf?hrung in das klassische Werk von Marx: "Das Kapital. Kritik der politischen ?konomie" zu erschlie?en, um dann d?ssen Aktualit?t in den Umbr?chen der neoliberalen Gesellschaft mit einem Schwerpunkt auf der Forschungsagenda Industrie 4.0 zu untersuchen. Ein wichtiger Stichwortgeber f?r die Analyse des Kapitals im 21. Jahrhundert wird uns dabei Thomas Pekarys gleichnamige Studie sein. Wir werden aber insgesamt verschiedene Ebenen des aktuellen sozialen Wandels (Stichwort Besch?ftigungsf?higkeit) mit Blick auf das Thema Macht und Herrschaft in der Service-Welt diskutieren k?nnen.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

068537	Klassiker der Erziehungs und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; ME M3; ME M7; P1 68; 25; 27; BA LH; ME M2; ME E4; ME E3 dreiwöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in einige der grundlegenden klassischen Ansätze der Erziehungs- und Bildungssoziologie wie Emil Durkheim, Talcott Parsons, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Jan Patočka.

Literatur:

E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972; N. Luhmann, Schriften zur Pädagogik, 2004; T. Parsons, Die Schulklasse als soziales System: Einige Funktionen in der ame-rikanischen Gesellschaft (1959), In: T. Parsons, Sozialstruktur und Persönlichkeit, 1979, S. 161-193; M. Foucault, Was ist Aufklärung? (1984), In: M. Foucault, Schriften, Bd. IV, S. 687-706. Weitere-konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068538	LektÃ¼rekurs: Biopolitik der Gemeinschaft: Simmel-Nancy-Esposito BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.501	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Sp?testens seit T. Parsons bis hin zu J. Habermas und N. Luhmann gilt als allgemeiner Gegenstand soziologischer Erkenntnis „die Gesellschaft". Neuere soziale Theorien zeigen insbesondere im Blick auf die Prozesse der Globalisierung, die sich durch eine parallele Steigerung der Inkommensurabilit?t des Singul?ren auszeichnen, die Unzul?nglichkeit des systemischen Gesellschafts-begriffs auf. Im Seminar werden wir grundlegende Zusammenh?nge von Existenz, Sozialit?t, Gemeinschaft und Gesellschaft herausarbeiten. Dabei richtet sich unser Augenmerk darauf, den Widerstreit verschiedener sozialer Ordnungen herauszustellen, um Genealogien des Gemeinschaftlichen und Gesellschaftlichen zu erkennen, insbesondere die konstitutiven Prozessen der Immunisierung des Gemeinsamen. Konkrete Literaturangaben finden sich im Programm des Lekt?rekurses.

068541	Angst macht Gesellschaft BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ; BA 82; BA 82; BA B2; ME M3; wöchentlich, 08.06.2017 - 09.06.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Die Blockveranstaltung findet in der Pfingstwoche (Do./Fr.) statt. Ausgehend von psychologischen, soziologischen und philosophischen ?berlegungen ?ber Angst wird anhand von Erfahrungs?bungen, Diskussionen und Literaturarbeit aufbereitet, wie Angst gesellschaftliche Verh?ltnisse und insbesondere die Lebensf?hrung von Individuen beeinflusst.

068542	SozialÃ¶kologie der Nachhaltigkeit BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Der Begriff der Nachhaltigkeit ist schillernd und auch die Bestimmung dessen, was nachhaltig sein soll, ist h?chst umstritten. Wir wollen den relationalen Aspekten von Nachhaltigkeit nachgehen und dies entlang einer sozial?kologischen Forschungsheuristik. Das Seminar findet zeitgleich mit dem Brotzeitkolloqium des Zentrums f?r Interdisziplin?re Nach-haltigkeitsforschung statt. Die Teilnahme am Brotzeitkolloqium ist verpflichtend, da wir im Seminar die dort behandelten Fragestellungen aufgreifen.

068545	Jugendkulturen des 20. und 21. Jahrhunderts BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Seit Herausbildung einer eigenst?ndigen Jugendphase Ende des 19. Jahrhunderts haben sich seit ?ber 100 Jahren in Deutschland verschiedene historisch und milieuspezifisch begrenzte Jugendkulturen entwickelt. Das Seminar wird versuchen, diese unterschiedlichen Ausdrucks-formen in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden den Blick zu nehmen. An Beispielen wird auch zu untersuchen sein, inwieweit sich Jugendstile, -moden und –kulturen aus unter-schiedlichen Lebenszusammenh?ngen erkl?ren lassen. Neben der historischen Perspektive liegt ein Schwerpunkt der Arbeit in der Analyse heutiger Problemlagen. So werden Individualisierungseffekte, Globalisierungstendenzen, kulturelle Besonderheiten, regionale Unterschiede, Wohn- und Lebensr?ume aber auch die Unterschiede sozialer bzw. ethnischer Herkunft zu ber?cksichtigen sein.

068548	Jugendliche Lebenswelten und Jugendkulturen BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH Blockveranstaltung + Sa und So, 16.06.2017 - 17.06.2017, -, SCH 121.555 Blockveranstaltung + Sa und So, 23.06.2017 - 24.06.2017, -, SCH 121.555 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20, SCH 121.519	*Degen, C.*

Kommentar:

„Jugend" hat sich im Laufe der letzten ca. 150 Jahre zunehmend als eigenst?ndige Phase im Lebensverlauf des Einzelnen und als spezifisches Kulturph?nomen herausgebildet. Das Seminar besch?ftigt sich mit ausgew?hlten Jugend(sub)kulturen sowie jugendlichen Lebenswelten seit dem 19. Jahrhundert. Dabei ist es zun?chst notwendig, sich grundlegenden Konzepten zu widmen (Jugendphase, Generation, Subkultur), um im Anschluss ein genaueren Blick auf einzelne Jugendkulturen sowie die jeweiligen sozialhistorischen Bez?ge zu richten. Im Einzelnen geht es beispiels-weise um die Wandervogelbewegung, Jugend im Widerstand, die 68er als transnationale Jugend-bewegung sowie aktuelle Jugendszenen (Emos, Nerds, Punks, Skinheads, Hipster etc.) Dabei fo-kussieren wir den vorherrschenden Lebensstil, der z.B. in Drogen-, Medien- und Musikkonsum, aber auch in einer kritischen Haltung zum ?berkommenen, zum Ausdruck kommt. Hierbei werden gesellschaftliche Ver?nderungen wie z.B. Individualisierung ber?cksichtigt, die sich auf Struktur und Lebensphase der Jugend sowie Prozesse der Vergemeinschaftung auswirken.

Literatur:
Abels, Heinz: Jugend vor der Moderne. Soziologische und psychologische Theorien des 20. Jahrhunderts. Opladen 1993. Hurrelmann, Klaus: Lebensphase Jugend. Eine Einf?hrung in die sozialwissenschaftliche Jugend-forschung. Weinheim/ M?nchen 1994. Hitzler, Ronald et al.: Leben in Szenen. Formen jugendlicher Vergemeinschaftung heute. Wiesbaden

068550	Introduction to the Sociology of Science BA L2; ME M4; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA LF; wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*Anicker, F.*

Kommentar:
Modern societies have delegated the production and authorization of knowledge to an extraordi-nary degree to processes of scientific inquiry. Contemporary publics seem to be quite prepared to leave many questions open to 'whatever science may come up with'; the very notion of truth has in many respects become dynamic and open to adaptation to the scientific results of the day. Yet, while the mass media typically present scientists as fact-finders and their results as answers of nature to our questions, from a sociological point of view a quite different picture emerges. Far from faithfully reporting mother nature’s messages to humanity, science as a 'social phenomenon' seems more like a bazaar of competing views, where the production of truth seems to be inex-tricably bound up with social dynamics like status-seeking, intellectual fashions, opportunism and continuous revisions of the standards of scientific merit. The course gives an introduction to this sociological perspective and may cover among others the following topics: - The interconnection of science with social processes - The way scientific knowledge is socially 'constructed' and what that means for the authority of scientific knowledge - The role of implicit knowledge in science - The internal structure of science, its organizational form, the scientific community and theoretical means to describe science as a whole in terms of 'field' or 'system'. - The Interaction of science with politics, mass media, the economy and other social fields. The readings will be announced in the first session.

068551	Veschiedene Diskurse zum Islam in Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Alikhani, B.*

Kommentar:
Seitdem in Deutschland das Bewusstsein wuchs, dass die bis dahin als Gastarbeiter beschriebe-nen Einwanderer nicht mehr Deutschland verlassen w?rden, hat man vor allem ab den 1990ern in der Politik angefangen dar?ber nachzudenken, ob Deutschland ein „Einwanderungsland” sein k?nnte. Insbesondere seit dem 11 September 2001 wurde die Debatte um die Integration von mehrheitlich islamisch gepr?gten Zugezogenen mit weiteren Sicherheitsdebatten verkn?pft. Seit-dem sind verschiedenen Diskurse entstanden, die sich haupts?chlich grob in zwei Lagern aufteilen lassen: Zum einen mit dem Slogan „Islam geh?rt zu Deutschland” und zum anderen mit „Deutsch-land schafft sich ab”. Basierend auf diesen Debatten sind in Deutschland wie in einigen anderen westeurop?ischen Gesellschaften neue Bewegungen und sogar Parteien entstanden. In diesem Seminar werden wir uns zun?chst mit theoretischen Konzepten zu Integration befassen. Zudem werden wir uns ausf?hrlich mit der Dynamik der Debatten in Deutschland um Einwanderer bis heute befassen. Aktive Teilnahme und die Bereitschaft zur ?bernahme einer Sitzungsbetreuung sind die Voraus-setzung der Teilnahme an diesem Seminar.

068552	The Relationship between 'Individual' and 'Society' BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.520	*Alikhani, B.*

Kommentar:

The empirical study of the relationship between individual and society, in other words, agency and structure has been one of the main tasks and challenges of sociologists since the development of the discipline. Depending of the theoretical orientation, one encounters different theories which emphasis either one or the other level of human life. There seems to be a lack of synthetical theo-ries which could empirically demonstrate this relationship of individual and social life without its reduction to one level either extreme individualism or extreme collectivism. Based on different ex-amples from different structured societies, in this seminar we will try to address the exact relation-ship of these both different but not opposed levels of human life.

Literatur:

Various studies of Norbert Elias, Anthony Giddens and Pierre Bourdieu will serve as theoretical framework of this seminar.

068553	Religion und Geschlecht BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*GÃ¤rtner, C.*

Kommentar:

Das Seminar befasst sich mit dem Verh?ltnis von Geschlechter- und religi?ser Ordnung, zwei Bereiche, die eng miteinander verzahnt sind. Die Relevanz von Religion f?r das Geschlechterverh?ltnis wird besonders in der Kritik an von Religionen vertretenen (oder ihnen zugeschriebenen) Geschlechternormen deutlich. Im ?ffentlichen Diskurs um Religion geht es somit immer auch um Fragen von Geschlechterrollen und Sexualit?t – sei es in den Debatten um Kindesmissbrauch und Z?libat, um „Ehrenmorde“, Kopftuch- und Burka-Verbot oder Stellungnahmen zu Homosexuellen-Ehe, um die rigiden fundamentalistischen Sexualnormen oder die feministische Religionskritik. Derzeit zielt die Kritik vor allem auf den Islam und hier insbesondere auf die fehlende Gleichstellung von Mann und Frau, wobei dieses Wahrnehmungsurteil auch die nach wie vor bestehende Geschlechterungleichheit in westlichen Aufnahmegesellschaften verschleiert.

068536	EinfÃ¼hrung in die Methodologie und die Methodik der Grounded Theory BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2; ME E3; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einf?hrung in die Methodologie und die Methodik der Grounded Theory als einen der umfassendsten und bestentwickeltsten Ans?tze der qualitativen empirischen Sozialforschung, der eine breite Anwendung in vielf?ltigen Bereichen der Erforschung der mitmenschli-chen Beziehungen und sozialen Prozessen findet wie in der Milieuforschung, der Familien- und Bildungsforschung, Migrationsforschung, Generations- und Genderforschung, Ungleichheitsfor-schung, in der Erforschung von positionellen sozialen Strukturen, Autorit?ts- und Machtgef?gen sowie der Normierung von sozialen Beziehungen. Im ersten Teil des Seminars werden die Grund-lagen der Grounded Theory aus ihren soziologischen Kontexten des Interaktionismus, Pragmatismus und der Ph?nomenologie er?rtert. Im zweiten Teil werden anschlie?end die wichtigsten Kon-zepte der Grounded Theory diskutiert, indem wir uns zugleich in das besondere Verfahren des permanenten Vergleichs bei der Generierung von Codes und der Verdichtung von Daten und ihrer Generalisierung ein?ben. Es besteht die M?glichkeit f?r einzelne Explikationen der Methode der Grounded Theory am vorhandenen empirischen Material in kleinen Projektgruppen. Konkrete Lite-raturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

Literatur:

Anselm Strauss, Grundlagen qualitativer Sozialforschung, 1991; W. Pomowski, Das P?dagogische Psychodrama in besonderen Bildungsg?ngen. Eine Grounded-Theory-Studie bei benachteiligten Jugendlichen, EUSL-Verlag, 2006; B. Hildenbrand, Fallrekon-struktive Familienforschung, 2005; B.

Hildenbrand, Alltag als Therapie, 1991; G. Riemann, Fremd-werden der eigenen Biographie, 1987; Fr. Sch?tze, Verlaufskurven des Erleidens als Forschungs-gegenstand der interpretativen Soziologie, in: Kr?ger&Marotzi, Erziehungswissenschaftliche Bio-graphieforschung. Studien zur Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, 1999.

068561	Politische Kultur und Demokratie: Theoretische AnsÃ¤tze und empirische Befunde BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BM; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Mit den Umbr?chen in Osteuropa 1989/90 hat die Politische-Kultur-Forschung in der Tradition von Almond und Verba in den Sozialwissenschaften eine Renaissance erlebt. Ein Grund f?r das wie-dererstarkte Interesse an "kulturalistischen" Ans?tzen war das offensichtlich unzureichende Ver-m?gen einseitig ?konomisch-strukturell, institutionell oder elitentheoretisch argumentierender Theorien, Fragen der Konsolidierung bzw. Gef?hrdung dieser jungen Demokratien zu behandeln. Angesichts der Herausforderungen des neuen Jahrtausends wie der globalen Wirtschaftskrise o-der interkultureller bzw. -religi?ser Konflikte gewinnt der Aspekt der politischen Kultur aber auch f?r die etablierten Demokratien der "westlichen" Welt wieder an Bedeutung. Das Seminar f?hrt in die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Politische-Kultur-Forschung ein und stellt klassische wie auch neuere empirische Arbeiten aus diesem Bereich vor.

Literatur:

Almond, Gabriel A./Verba, Sidney (1963): The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in Five Nations. Princeton: Princeton University Press. Pickel, Susanne/Pickel, Gert (2006): Politische Kultur- und Demokratieforschung: Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Wiesbaden: VS Verlag. (Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.)

068562	Sozialer Wandel in Deutschland und dessen Wahrnehmung durch die BevÃ¶lkerung BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Die Bereiche der Wohlfahrtsforschung, der Sozialindikatorenforschung und der Sozialberichter-stattung geh?ren zu den zentralen anwendungsbezogenen Aufgabengebieten der Soziologie. Ge-meinsam ist all diesen Forschungsgebieten deren prim?re Aufgabe, den Zustand bzw. die Ver?n-derungen sowohl der Lebensbedingungen als auch der Lebensqualit?t der Bev?lkerung auf Grundlage einer ad?quaten empirischen Datenbasis zu beobachten und zu analysieren. W?hrend die Erforschung der „tats?chlichen" Lebensbedingungen Bestandteil der Sozialstrukturanalyse im engeren Sinne ist, steht in diesem Seminar nicht die „objektiv" gegebene Sozialstruktur, sondern deren Wahrnehmung und Bewertung durch die Bev?lkerung im Mittelpunkt des Interesses (Stich-worte: Lebenszufriedenheit, soziale Integration, Zukunftserwartungen, Gerechtigkeitsempfinden usw.). Gerade das Auseinanderdriften von „objektivem" Sein und „subjektivem" Erleben ist ein immer wieder konstatiertes Ph?nomen, mit welchem sich die Sozialwissenschaften auseinander-zusetzen haben, denn letztlich gilt: „Wenn Menschen Situationen als real definieren, so haben sie reale Konsequenzen" (William I. Thomas/Dorothy S. Thomas).

Literatur:

Krause, Peter/Ostner, Ilona (Hrsg.): Leben in Ost- und Westdeutschland. Eine sozialwissenschaftli-che Bilanz der deutschen Einheit. Frankfurt a.M. 2010. Destatis/WZB/SOEP (Hrsg.): Datenreport 2013.

Ein Sozialbericht f?r die Bundesrepublik Deutsch-land. Bonn 2013.

068564	Medialisierung BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; BA LH; BA LG; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wie ver?ndern Massenmedien unsere Gesellschaft? Die Medialisierungsforschung (auch Mediatisierungsforschung) besch?ftigt sich mit dem Einfluss (massen)medialer Kommunikation auf das Funktionieren der Gegenwartsgesellschaft. Das Seminar befasst sich theoretisch wie empirisch mit den Wirkweisen verschiedener Medienformate auf unterschiedliche soziale Zusammenh?nge: Von technischen Einfl?ssen auf Interaktion, ?ber Organisationen hin zum Einfluss der Massenmedien auf Funktionssysteme. Nicht zuletzt stellt sich die Frage nach dem Alltagswissen, denn, um Luhmann zu paraphrasieren: Alles was wir wissen, wissen wir ?ber die Massenmedien. Ziel des Seminars wird eine einf?hrende Darstellung des Problemzusammenhangs von Medien und Gesell-schaft sowie ein ?berblick ?ber die klassische und aktuelle Medialisierungsforschung sein.

068565	Wie beeinflusst das Internet unser Leben? Big Data und Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA L2; BA B2; BA LG; BA LH; BA LH; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Korte, J.*

Kommentar:

Ein erscheint sicher: Das Internet durchzieht inzwischen alle Lebensbereiche und man kann sich nur mehr schemenhaft daran erinnern, dass dies einmal anders gewesen ist. In der aktuellen ge-sellschaftspolitischen Debatte wird momentan verst?rkt auf den Charakter des Internets fokussiert, dass es alles mit allem verbindet und nichts vergisst. Big Data scheint die neue soziale wie politi-sche wie wissenschaftliche Herausforderung zu sein. Die Soziologie sieht sich dabei mit dem Problem konfrontiert, mit immer mehr Daten umgehen zu m?ssen. Verbessert sich Soziologie durch gr??ere Datenmengen? Oder verstellt der Zwang, sich mit Datenbergen zu besch?ftigen, eher den Blick auf die Zusammenh?nge? Obwohl gerade durch informationstechnischen Fortschritt dies verst?rkt ins Bewusstsein r?ckt, sind die Klagen ?ber Informations- und Literaturschwemme keineswegs neu. Und es bleibt eine offene Frage ob technologischer Fortschritt oder politische Regulierung als Voraussetzungen und Folgen f?r Wissenschaft und Gesellschaft eine gr??ere Rolle spielen. Das Seminar besch?ftigt sich mit Hilfe klassischer Positionen und aktuellen gesellschaftspoliti-schen Debatten mit Fragen um Big Data und Gesellschaft: Wer produziert Daten? Wem geh?ren sie? Wer sammelt sie? Wer wertet sie aus? Wem n?tzt das? Wer ?berwacht warum? Was geschieht, wenn Verhalten logarithmisch vorausgesagt werden kann? Einf?hrende Literatur: Geiselberger, Heinrich & Tobias Moorstedt [Hrsg.] (2013): Big Data. Das neue Versprechen der Allwissenheit. Berlin (edition unseld).

068574	VerstÃ¤ndigung im Unterricht BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

Von Lehrern wird f?r gew?hnlich erwartet, dass sie w?hrend des Unterrichts ?kommunizieren?, sich in Anwesenheit der Sch?ler verst?ndlich machen, Inhalte gut "r?ber bringen", die Teilnehmer am Geschehen beteiligen, sie "dort abholen, wo sie sind" etc. Aber was ist damit ?berhaupt ge-meint? Bezeichnet die Handlung der Kommunikation ein akteurzentriertes vorl?ufiges In-den-anderen-Hineinversetzen und kann entsprechend nur gelingen, wenn die Identit?t der Inhalte in den Beteiligten durch externe Gegebenheiten (Milieu-Zugeh?rigkeit, allgemeine ?berlappungen von Zeichenvorr?ten)

vorab gesichert ist? Oder bezeichnet das Sich-Verst?ndigen ein eher sprachzentriertes prozessuales Geschehen, das Teilnehmer in der sozialen Situation positioniert und ihnen dort genau den Spielraum l?sst, der ihre individuellen Eigenarten ausblendet? Oder ge-lingt die Kommunikation bereits dadurch, dass dem Gegen?ber formal ?Motive? zugeschrieben werden k?nnen, ohne dass es von funktioneller Erforderlichkeit sei, dass die inhaltlichen Zu-schreibungen sich als wahr oder falsch erweisen? Diese Fragen lassen sich mit in die p?dagogische bzw. didaktische Fachliteratur nur schwerlich beantworten. Die zentrale Funktionsweise, die gerade Gelingen oder Misslingen von Verst?ndigung im Unterricht ausmacht, verbleibt eher im Dunkeln bzw. wird in Form von ?handwerklichen? Tipps oder als Forderungen in Richtung Lehrer-Kompetenzen ausgelagert. Das einf?hrende Seminar soll hier durch R?ckgriff auf soziologisch-handlungstheoretische Reflexionen von interpersonaler Kommunikation gegensteuern. Literaturgest?tzt auf Basis studentischer Referate werden exemplarische Positionen vorgestellt und f?r Vergleiche zugespitzt.

Literatur:

Luhmann, Niklas (2004): Systeme verstehen Systeme. In: Niklas Luhmann und Dieter Lenzen (Hg.): Schriften zur P?dagogik. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 48–90. Sch?tz, Alfred (2004 [1932]): Der sinnhafte Aufbau der sozialen Welt. Konstanz: UVK, Verlagsge-sellschaft. Ungeheuer, Gerold (2010): Einf?hrung in die Kommunikationstheorie. M?nster: Nodus Publ.

068575	Erziehung als Gegenstand soziologischer Theorie BA LH; BA LG; BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Minas, T.*

Kommentar:

Die Frage, wie Erziehung m?glich ist, wird f?r gew?hnlich auf Probleme der didaktischen Umset-zung von Inhalten zuspitzt, als Disziplinfrage auf Seiten der Adressaten konzentriert und im ?brigen durch p?dagogische Theorien abgesichert. Die ?ffentliche Berichterstattung "pr?ft" meist die "Zust?nde" und gibt verheerende Urteile ab ?ber die "Zukunft der Gesellschaft" (wenn alles so bleibt und sich wenig ?ndert). Das Seminar soll zeigen, dass die Soziologie hier alternative Blickrichtungen zu bieten hat. Das bedeutet nicht, dass man den Zust?nden, Problemen etc. auch etwas "Gutes" abgewinnen kann. Es hei?t lediglich, dass neben der Frage nach den anwendungsorientierten Bezugsproblemen, es ?berhaupt fraglich ist, wieso Erziehung sich in der Form von professionalisierten, die soziale Her-kunft weitgehend ausblendenden Kontexten hat ?berhaupt stabilisieren k?nnen. Exemplarisch - anhand der beiden vielfach kontrastreichen, jedoch einschl?gigen Ans?tzen von P. Bourdieu und N. Luhmann - soll literaturgest?tzt in Form von Referaten eine Einf?hrung in die gesellschaftsthoe-retischen Implikationen von Erkundung von Erziehung gegeben werden.

Literatur:

Bourdieu, Pierre (2006): Die konservative Schule. Die soziale Chancengleichheit gegen?ber Schule und Kultur. In: Pierre Bourdieu: Wie die Kultur zum Bauern kommt. ?ber Bildung, Schule und Politik. Unver?nd. Nachdr. Unter Mitarbeit von Margareta Steinr?cke. Hamburg: VSA-Verlag (Schriften zu Politik & Kultur, 4), S. 25–52. Brosziewski, Achim (2010): Kulturelles Kapital, Bildung und die Selbstbeschreibung des Erzie-hungssystems. Gesellschaftstheoretische Impulse f?r eine Selbst-kritische Bildungssoziologie. In: Zeitschrift f?r Soziologie der Erziehung und Sozialisation 30 (H. 4), S. 360-374. Liebau, Eckart (2006): Der St?renfried. Warum P?dagogen Bourdieu nicht m?gen. In: Barbara Friebertsh?user (Hg.): Reflexive Erziehungswissenschaft. Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. f?r Sozialwiss, S. 41–58. Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Hg. v. Dieter Lenzen. Frankfurt am Main: Suhrkamp. .

068581	"Leistung in der Diskussion" - Arbeit, Bildung und Migration BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; 24 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Rommel, I.*

Kommentar:
In der Öffentlichkeit wird in den letzten Jahren verstärkt über gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien' diskutiert. Anlass dazu bieten verschiedene Zusammenhänge: In den Bereichen Bildung und Arbeit wird zunehmend über die Verwertbarkeit von ‚Wissen' und die Messbarkeit und Vergleichbarkeit von ‚Leistung' verhandelt. Auch in Zusammenhang mit geflüchteten Menschen werden Diskussionen zur ‚Leistungsfähigkeit' bzw. ‚Leistungsunfähigkeit' dieser geführt, so dass der Eindruck entsteht es gäbe ‚nützliche' und weniger ‚nützliche' Fluchtmigranten. Das mittlerweile weltweit bestehende liberale Wirtschaftssystem erhebt ‚Leistung' zum gesellschaftlichen Ordnungsprinzip überhaupt. Dadurch können andere Wertkriterien, wie Menschenrecht im Falle der Geflüchteten, oder kritische Bildung gegenüber marktkonformer Bildung, in den Hintergrund geraten. Außerdem stellt sich die Frage, ob menschliche ‚Leistung' überhaupt objektiv messbar ist und welche Kriterien dafür als sinnvoll erscheinen. Darüber hinaus, ob verschiedene Arbeits- und Lebensleistungen angemessen gewürdigt werden oder ob ‚Leistungen' in einigen gesellschaftlichen Bereichen mehr anerkannt werden als in anderen. Im Seminar sollen aus arbeits-, bildungs- und migrationssoziologischer Perspektive gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien' und die darüber geführten Debatten betrachtet, analysiert und diskutiert werden. Arbeitsformen: 15-20 Minuten Präsentation eines Seminarthemas mit eigenständiger schriftlicher Ausarbeitung (7-10 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten)
Literatur:
Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

068599	Men's studies. BeitrÃ¤ge zur Soziologie der MÃ¤nner. BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M3; ME M7; ME M2; 27; 24; 25; BA B2; BA BH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:
M?nner kommen ins Gerede, haben pl?tzlich ein Geschlecht. Ist das ein Makel? Oder war das nicht immer schon so? In der Soziologie haben sich seit den 1980er Jahren die "men?s studies" etabliert. Wegweisend waren hier die Arbeiten von Raewyn Connell und anderen. Als Vorl?ufer wichtig war allerdings auch Klaus Theweleit. Mit seiner Studie "M?nnerphantasien" lieferte er einen ersten Entwurf zur Dekonstruktion des Mannes als Universale. Dabei entwickelte er eine wichtige Beschreibung der modernen Wissensformen ?ber den Mann. In diesem Seminar werden wir uns die einzelnen Etappen der Entstehung der men?s studies betrachten, und deren Thesen zur Dominanz des Mannes kritisch ?berpr?fen. Wie oben geschrieben - heute kommen M?nner ins Gerede. Die Krise des Mannes wird gro? geschrieben. Tats?chlich? M?ssen sich M?nner heute hinten anstellen?
Literatur:
Erste Literatur: Connell, Robert W. (1999), Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von M?nnlichkeiten, Opladen; Meuser, Michael (2006), Geschlecht und M?nnlichkeit. Soziologische Theorie und Deutungsmuster, Wiesbaden, Theweleit, Klaus (1977), M?nnerphantasien. Hamburg.

S6 Bildung, Sozialisation und Lebensformen

068504	Sozialisationstheorien (Vorlesung) KA 72; BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ME M3; LS; ME M4; BA BM; 24; BA BG; BA BH; BA B2; ; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF; ; A1; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 109.6 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Grundmann, M.*

068521	Lehrforschungsprojekt: Sprache, Migration und Bildungserfolg BA 82; BA 82; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; 25; P1 68;	*Heimken, N.*

	24; 27; BA 82; ME E4; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	

Kommentar:

Sprache spielt als Schlüsselqualifikation für den Bildungserfolg eine zentrale Rolle. Dies gilt natürlich besonders für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die Frage, in welchem Umfang Bildungsbenachteiligungen dabei tatsächlich primär auf eine mangelnde Sprachkompetenz zurückgehen, ist allerdings nach wie vor umstritten. Dies hängt auch damit zusammen, dass unser Wissen über die Sprachkompetenzen spezifischer Migrantengruppen in vielen Punkten noch lückenhaft ist. Hier mehr über die Zusammenhänge von Sozialisationsbedingungen und Sprachkompetenz zu erfahren, ist Ziel der Untersuchung. Die Studie „Sprache, Migration und Bildungserfolg“ arbeitet seit Jahren an dieser Problemstellung. Dazu wurden spezifische Sprachtests und Befragungsinstrumente entwickelt. Teilnehmer sollten sich auf praktische Forschungsarbeit einlassen und an der Gestaltung von Erhebungsverfahren, der Durchführung von Befragungen und der Interpretation der Ergebnisse mitarbeiten.

068532	Freuds Familie. Der Beitrag der Psychoanalyse zur Familiensoziologie ME E2; ME E3; BA B2; ME M7; ME M3; ME M2; P1 68; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA BH; BA 82; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Schindler, R.*

Kommentar:

Freuds Entwicklung der Psychoanalyse st?tzt sich in wesentlichen Teilen auf seine Analyse der b?rgerlichen Familie. Bis heute kreisen um viele seiner Einsichten Kontroversen. In diesem Semi-nar werden wir versuchen Freuds analytische Skizze der Familie zu rekonstruieren, deren Rezepti-on in der kritischen Theorie, die kritische Ablehnung in weiten Teilen des Feminismus und den Beitrag zur Freudschen Psychoanalyse zur aktuellen Familiensoziologie untersuchen.

Literatur:

Erste Literatur: Freud, Sigmund (2000), Studienausgabe, hg. v. Alexander Mitscherlich, Frankfurt/M.; Lorenzer, Alfred (1993), Intimit?t und soziales Leid. Arch?ologie der Psychoanalyse; Irigaray, Lucy (1989), Speculum. Spiegel des anderen Geschlechts, Frankfurt/M.; Chodorow, Nancy (1978), The reproduction of mothering, Berkeley.

068537	Klassiker der Erziehungs und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; ME M3; ME M7; P1 68; 25; 27; BA LH; ME M2; ME E4; ME E3 dreiwöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in einige der grundlegenden klassischen Ansätze der Erziehungs- und Bildungssoziologie wie Emil Durkheim, Talcott Parsons, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Jan Patočka.

Literatur:

E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972; N. Luhmann, Schriften zur Pädagogik, 2004; T. Parsons, Die Schulklasse als soziales System: Einige Funktionen in der ame-rikanischen Gesellschaft (1959), In: T. Parsons, Sozialstruktur und Persönlichkeit, 1979, S. 161-193; M. Foucault, Was ist Aufklärung? (1984), In: M. Foucault, Schriften, Bd. IV, S. 687-706. Weitere-konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068541	Angst macht Gesellschaft BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ; BA 82; BA 82; BA B2; ME M3; wöchentlich, 08.06.2017 - 09.06.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:
Die Blockveranstaltung findet in der Pfingstwoche (Do./Fr.) statt. Ausgehend von psychologischen, soziologischen und philosophischen ?berlegungen ?ber Angst wird anhand von Erfahrungs?bungen, Diskussionen und Literaturarbeit aufbereitet, wie Angst gesellschaftliche Verh?ltnisse und insbesondere die Lebensf?hrung von Individuen beeinflusst.

068542	SozialÃ¶kologie der Nachhaltigkeit BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:
Der Begriff der Nachhaltigkeit ist schillernd und auch die Bestimmung dessen, was nachhaltig sein soll, ist h?chst umstritten. Wir wollen den relationalen Aspekten von Nachhaltigkeit nachgehen und dies entlang einer sozial?kologischen Forschungsheuristik. Das Seminar findet zeitgleich mit dem Brotzeitkolloqium des Zentrums f?r Interdisziplin?re Nach-haltigkeitsforschung statt. Die Teilnahme am Brotzeitkolloqium ist verpflichtend, da wir im Seminar die dort behandelten Fragestellungen aufgreifen.

068543	Migration und Integration ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:
Deutschlands Weg in eine Einwanderungsgesellschaft erfordert den bewussten und wissen-schaftlich begleiteten Umgang mit Integration. Im Rahmen der Seminararbeit sollen gesellschaftliche Rahmenbedingungen einer Einwande-rungsgesellschaft, bildungspolitische Weichenstellungen und einzelne Integrationsmodelle untersucht werden. Im Vordergrund der Arbeit aber steht auch die Analyse unterschiedlicher Einwanderergruppen mit ihren besonderen Integrationsbedingungen. Der Migrationshinter-grund selbst ist dabei nur ein erstes und allzu grobes Raster. Denn differente Voraussetzun-gen, die Besonderheiten der sozialen Herkunft und die Positionierung in der Aufnahmegesell-schaft f?hren zu einem letztlich uneinheitlichen Bild, das es f?r einzelne Gruppen exempla-risch zu analysieren und zu verstehen gilt.

068544	Schule und Gewalt BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:
Durch die Diskussion um Cybermobbing und spektakul?re Einzelph?nomene ist das Gewalt-verhalten von Jugendlichen in den letzten Jahren verst?rkt ins allgemeine Bewusstsein ge-r?ckt. Vor allem die Amokl?ufe von Erfurt, Emsdetten und Winnenden pr?gen das ?ffentliche Bild. Dabei werden zumeist einfache Erkl?rungen gesucht und vor allem f?r die Schulen wird vielfach eine Zunahme von Gewalthandlungen unterstellt. In der wissenschaftlichen Analyse stellt sich das Problem allerdings wesentlich komplexer dar. Dem in der ?ffentlichkeit vorherrschenden Bild von zunehmender Disziplinlosigkeit und Verrohung sind dementsprechend wissenschaftlich differenzierte Modelle ?ber unterschiedliche Entwicklungs-, Entstehungs- und Ausdrucksweisen entgegenzusetzen. Im Rahmen der Seminararbeit soll dies f?r verschiedene Zusammenh?nge versucht werden. So wird auch zu pr?fen sein, wie sich das Gewaltverhalten von Jugendlichen entwickelt hat und in welchen Auspr?gungen es zu beobachten ist. Dar?ber hinaus ist u.a. nach Ursachen und Erkl?rungsmodellen von Gewalt, nach Schul- und milieuspezifischen Auspr?gungen sowie auch nach geeigneten Ma?nahmen zur Gewaltpr?vention zu fragen. Vorschnelle Urteile, so wie die vielfach angeboten Programme und

Patentrezepte, sollen dabei kritisch hinterfragt werden.

068546	Familie im gesellschaftlichen Wandel BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA BH; BA LH; BA L2; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; P1 68; ME M2; ME M3; ME M7; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Heimken, N.*

Kommentar:

In modernen Gesellschaften nehmen wir die Ver?nderung der Familie mit dem Blick auf die j?ngste Vergangenheit meist als einen anhaltenden Prozess von Erosion und Pluralisierung wahr. Was wir sehen, sind gesellschaftliche Ver?nderungen, die das Ideal der klassischen Kernfamilie und damit Modelle der 50iger und 60iger Jahre in Frage gestellt und durch eine Vielzahl unterschiedlicher Lebensentw?rfe ersetzt haben. Dieser Blick vermittelt uns aber nur ein eingeschr?nktes Bild. Die Bandbreite der M?glichkeiten familialer Ver?nderungen ist im Rahmen menschlicher Entwicklung noch um ein vielfaches h?her und wechselhafter zu sehen. Ziel des Seminars wird es sein, einige dieser Ver?nderungen nachzuzeichnen, um die Verbindungen von familialer und gesellschaftlicher Entwicklung zu verstehen. Fragen nach jeweils vorherrschenden Arbeitsteilungen zwischen den Kooperationspartnern, nach der Ver?nderung der Geschlechterverh?ltnisse, nach dem Umgang mit den Kindern, nach Familienidealen, nach dominanten Lebensformen und nach den pr?genden Rahmenbedingungen sollen dazu beitragen die Institution Familie im Blick auf aktuelle und zuk?nftige Entwicklungstendenzen besser zu verstehen.

068539	EinfÃ¼hrung in die Erziehungs- und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA 82; P1 68; BA LG; ME E4; ME E3; BA L2; BA L2; BA LF dreiwöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar verfolgt eine doppelte – soziologisch inhaltliche und didaktisch vermittelnde – Stra-tegie einer Einf?hrung in die Grundlagen der Erziehungs- und Bildungssoziologie mit einer paralle-len Einf?hrung in die soziologischen Konzepte von Lebenslauf, Lebensformen, Weltanschauung, Vergesellschaftung, sozialen Ungleichheiten, Sozialisation, personaler Identit?t.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972, S. 20-49; N. Luhmann, Mensch und Gesellschaft, In: N. Luhmann, Das Erziehungssystem der Gesellschaft, 2016, S. 13-47; P. Bourdieu, Das symbolische Kapital (1980), In: Sozialer Sinn. Kritik der theoretischen Vernunft, 2. Aufl., 1997, S. 205-221; M. Foucault, Die Pr?fung (1975), In: M. Foucault, ?berwachen und Strafen, 8. Aufl., 1989, S. 238-250; Eugen Fink, Erziehungswissenschaft und Lebenslehre, 1970. Weitere konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068547	Die PrÃ¤sentation des Selbst im Alltag: Spielen wir alle Theater? BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Degen, C.*

Kommentar:

Nach Erving Goffman handelt es sich um ein f?r das Individuum notwendiges allt?gliches Schauspiel, sich selbst in „angemessener" Weise in verschiedensten Situationen zu pr?sentieren. Hinter den m?glichst positiv zu gestaltenden Inszenierungen liege jedoch ein wichtiges Anliegen: das „wahre" Selbst m?sse vor den ?bergriffen der Anderen und sozialen Zumutungen gesch?tzt werden. Direkt daran kn?pft die Frage an, wer „wir" dann „wirklich" sind!? In der Theatermetapher schwingt zudem ein mit dem Rollenhandeln einhergehender Balanceakt mit: Inwiefern verhalten wir uns einerseits in jeweiligen Rollen als (z.B. Familienvater, Frau, StudentIn, Sch?lerIn, LehrerIn, Hipster)

konformistisch und passen uns bestimmten kulturellen und sozialen Handlungserwartungen an? In welchem Ausma? sind wir andererseits in der Lage, (einengende und widerspr?chliche) Rollenerwartung zu reflektieren, uns in kritischer Distanz ihnen gegen?ber zu verhalten und somit unsere Individualit?t zu behaupten? Im Seminar werden Ausz?ge aus Goffmans Klassiker gelesen, kritisch gew?rdigt und auf aktuelle Fragen zu Identit?tsdarstellungen und Rollenhandeln ?bertragen (z.B. Techniken des „impression managements" in s.g. „sozialen Medien", Weiblichkeits- und M?nnlichkeitsinszenierungen etc.). Daran ankn?pfend diskutieren wir Theorien, die an Goffmans Arbeiten anlehnen. So stellt z.B. Krappmann vier „identit?tsf?rdernde F?higkeiten" vor, die zu einem Gelingen des Balanceakts beitragen sollen. Diese und auch weitere Aspekte d?rften hilfreich f?r angehende LehrerInnen sein.

Literatur:

Goffman, Erving: Wir alle spielen Theater. M?nchen 1991. Krappmann, Lothar: Soziologische Dimensionen von Identit?t. Strukturelle Bedingungen f?r die Teilnahme an Interaktionsprozessen. Stuttgart 1971. (weitere Literatur folgt)

068549	Sozialisatiuon - Grundlagen und Theorien BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*Degen, C.*

Kommentar:

Trotz der seit dem Ende der Industriegesellschaft beobachtbaren Individualisierungstendenzen bleibt der Mensch im soziologischen Verst?ndnis ein prim?r gesellschaftlich handelndes Wesen. Das Seminar wird sich mit den wichtigsten Grundlagen dieser Gesellschaftlichkeit auseinandersetzen. Dazu geh?rt die Besch?ftigung mit den theoretischen Voraussetzungen von Vergesellschaftungsprozessen, mit Normierungen, dem Verst?ndnis von Sozialisation und der Auseinandersetzung mit den Leistungen der wichtigsten Sozialisationsinstanzen Familie und Schule. Das Seminar f?hrt ein in die wichtigsten Grundlagen von Vergesellschaftungsprozessen.

Literatur:

Literaturangabe: folgt

068551	Veschiedene Diskurse zum Islam in Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Alikhani, B.*

Kommentar:

Seitdem in Deutschland das Bewusstsein wuchs, dass die bis dahin als Gastarbeiter beschriebe-nen Einwanderer nicht mehr Deutschland verlassen w?rden, hat man vor allem ab den 1990ern in der Politik angefangen dar?ber nachzudenken, ob Deutschland ein „Einwanderungsland" sein k?nnte. Insbesondere seit dem 11 September 2001 wurde die Debatte um die Integration von mehrheitlich islamisch gepr?gten Zugezogenen mit weiteren Sicherheitsdebatten verkn?pft. Seit-dem sind verschiedenen Diskurse entstanden, die sich haupts?chlich grob in zwei Lagern aufteilen lassen: Zum einen mit dem Slogan „Islam geh?rt zu Deutschland" und zum anderen mit „Deutsch-land schafft sich ab". Basierend auf diesen Debatten sind in Deutschland wie in einigen anderen westeurop?ischen Gesellschaften neue Bewegungen und sogar Parteien entstanden. In diesem Seminar werden wir uns zun?chst mit theoretischen Konzepten zu Integration befassen. Zudem werden wir uns ausf?hrlich mit der Dynamik der Debatten in Deutschland um Einwanderer bis heute befassen. Aktive Teilnahme und die Bereitschaft zur ?bernahme einer Sitzungsbetreuung sind die Voraus-setzung der Teilnahme an diesem Seminar.

068552	The Relationship between 'Individual' and 'Society' BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA	*Alikhani, B.*

	B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.520	

Kommentar:

The empirical study of the relationship between individual and society, in other words, agency and structure has been one of the main tasks and challenges of sociologists since the development of the discipline. Depending of the theoretical orientation, one encounters different theories which emphasis either one or the other level of human life. There seems to be a lack of synthetical theo-ries which could empirically demonstrate this relationship of individual and social life without its reduction to one level either extreme individualism or extreme collectivism. Based on different ex-amples from different structured societies, in this seminar we will try to address the exact relation-ship of these both different but not opposed levels of human life.

Literatur:

Various studies of Norbert Elias, Anthony Giddens and Pierre Bourdieu will serve as theoretical framework of this seminar.

068559	Zur Bedeutung des Nicht-Menschlichen in verschiedenen sozialen Handlungsfeldern BA LH; BA LG; BA 82; BA 82; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; BA B2; BA BH; DP 11; P1 68; 25; 27; ME M2; BA 82; ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-14, SCH 121.519 14-täglich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	*HÃ¶ppner, G.*

Kommentar:

In der Soziologie wurde lange Zeit auf den Menschen als zentralen Akteur fokussiert, wenn es um die Genese des Sozialen ging. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und soziologische Studien verdeutlichen jedoch, dass die Soziogenese ebenso durch das Nicht-Menschliche – Dinge, Artefak-te, Technologien, Tiere etc. – beeinflusst ist. In diesem Seminar werden wir anhand einer Betrachtung unterschiedlicher sozialer Handlungsfel-der die Bedeutung des Nicht-Menschlichen diskutieren. Dazu werden wir auch konzeptuelle An-nahmen zu Materialit?t, Agency, Netzwerken, Relationalit?t, Zeitlichkeit und zur Dichotomie Mensch/Nicht-Mensch besprechen. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) oder Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) und schriftlicher Ausarbeitung (13-15 Seiten)

Literatur:

Literatur Haraway, Donna J. (1991) A cyborg manifesto: Science, technology, and socialist feminism in the late twentieth century. In: Haraway, Donna J. (Hg.): Simians, cyborgs, and women: The Reinvention of nature. London: Free Association Books, S. 149-182. Hirschauer, Stefan (2004): Praktiken und ihre K?rper. ?ber materielle Partizipanden des Tuns. In: H?rning, Karl H./Reuter, Julia (Hg.): Doing Culture. Zum Begriff der Praxis in der gegenw?rtigen soziologischen Theorie. Bielefeld: transcript, S. 73-91.

068566	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftssoziologie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M4; ; BA B2; 24; BA BM; BA BH; BA BG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wissenschaft und ihre Produkte pr?gen die Gestalt moderner Gesellschaften. Wissenschaftliches Wissen spielt in nahezu allen gesellschaftlichen Teilbereichen eine wachsende Rolle. Die Wissen-schaftssoziologie stellt sich die soziologische Erforschung der Wissenschaft und ihrer Bedeutung f?r die Gesellschaft als Aufgabe. Darunter fallen Untersuchungen ?ber die Institutionen und das Handeln von WissenschaftlerInnen sowie die Analyse sozialer Grundlagen des wissenschaftlichen Wissens. Das Seminar soll einen ?berblick ?ber die wichtigsten empirischen wie theoretischen

Forschungstraditionen der Wissenschaftssoziologie bieten. Diese reichen von der normativen Struktur der Wissenschaft ?ber das Produzieren wissenschaftlicher Wahrheiten bis hin zur These der Verwissenschaftlichung der Gesellschaft. Ebenfalls werden die historische Entwicklung der modernen Wissenschaften und die gesellschaftliche Rezeption wissenschaftlichen Wissens aus soziologischer Sicht behandelt.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Felt, Ulrike; Helga Nowotny & Klaus Taschwer (1995): Wissenschaftsforschung. Eine Einf?hrung. Frankfurt/M. & New York (Campus). Weingart, Peter (2003): Wissenschaftssoziologie. Bielefeld (transcript).

068574	VerstÃ¤ndigung im Unterricht BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

Von Lehrern wird f?r gew?hnlich erwartet, dass sie w?hrend des Unterrichts ?kommunizieren?, sich in Anwesenheit der Sch?ler verst?ndlich machen, Inhalte gut "r?ber bringen", die Teilnehmer am Geschehen beteiligen, sie "dort abholen, wo sie sind" etc. Aber was ist damit ?berhaupt ge-meint? Bezeichnet die Handlung der Kommunikation ein akteurzentriertes vorl?ufiges In-den-anderen-Hineinversetzen und kann entsprechend nur gelingen, wenn die Identit?t der Inhalte in den Beteiligten durch externe Gegebenheiten (Milieu-Zugeh?rigkeit, allgemeine ?berlappungen von Zeichenvorr?ten) vorab gesichert ist? Oder bezeichnet das Sich-Verst?ndigen ein eher sprachzentriertes prozessuales Geschehen, das Teilnehmer in der sozialen Situation positioniert und ihnen dort genau den Spielraum l?sst, der ihre individuellen Eigenarten ausblendet? Oder ge-lingt die Kommunikation bereits dadurch, dass dem Gegen?ber formal ?Motive? zugeschrieben werden k?nnen, ohne dass es von funktioneller Erforderlichkeit sei, dass die inhaltlichen Zu-schreibungen sich als wahr oder falsch erweisen? Diese Fragen lassen sich mit in die p?dagogische bzw. didaktische Fachliteratur nur schwerlich beantworten. Die zentrale Funktionsweise, die gerade Gelingen oder Misslingen von Verst?ndigung im Unterricht ausmacht, verbleibt eher im Dunkeln bzw. wird in Form von ?handwerklichen? Tipps oder als Forderungen in Richtung Lehrer-Kompetenzen ausgelagert. Das einf?hrende Seminar soll hier durch R?ckgriff auf soziologisch-handlungstheoretische Reflexionen von interpersonaler Kommunikation gegensteuern. Literaturgest?tzt auf Basis studentischer Referate werden exemplarische Positionen vorgestellt und f?r Vergleiche zugespitzt.

Literatur:

Luhmann, Niklas (2004): Systeme verstehen Systeme. In: Niklas Luhmann und Dieter Lenzen (Hg.): Schriften zur P?dagogik. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 48–90. Sch?tz, Alfred (2004 [1932]): Der sinnhafte Aufbau der sozialen Welt. Konstanz: UVK, Verlagsge-sellschaft. Ungeheuer, Gerold (2010): Einf?hrung in die Kommunikationstheorie. M?nster: Nodus Publ.

068575	Erziehung als Gegenstand soziologischer Theorie BA LH; BA LG; BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Minas, T.*

Kommentar:

Die Frage, wie Erziehung m?glich ist, wird f?r gew?hnlich auf Probleme der didaktischen Umset-zung von Inhalten zuspitzt, als Disziplinfrage auf Seiten der Adressaten konzentriert und im ?brigen durch p?dagogische Theorien abgesichert. Die ?ffentliche Berichterstattung "pr?ft" meist die "Zust?nde" und gibt verheerende Urteile ab ?ber die "Zukunft der Gesellschaft" (wenn alles so bleibt und sich wenig ?ndert). Das Seminar soll zeigen, dass die Soziologie hier alternative Blickrichtungen zu bieten hat. Das bedeutet nicht, dass man den Zust?nden, Problemen etc. auch etwas "Gutes" abgewinnen kann. Es hei?t lediglich, dass neben der Frage nach den anwendungsorientierten Bezugsproblemen, es

?berhaupt fraglich ist, wieso Erziehung sich in der Form von professionalisierten, die soziale Herkunft weitgehend ausblendenden Kontexten hat ?berhaupt stabilisieren k?nnen. Exemplarisch - anhand der beiden vielfach kontrastreichen, jedoch einschl?gigen Ans?tzen von P. Bourdieu und N. Luhmann - soll literaturgest?tzt in Form von Referaten eine Einf?hrung in die gesellschaftsthoe-retischen Implikationen von Erkundung von Erziehung gegeben werden.

Literatur:

Bourdieu, Pierre (2006): Die konservative Schule. Die soziale Chancengleichheit gegen?ber Schule und Kultur. In: Pierre Bourdieu: Wie die Kultur zum Bauern kommt. ?ber Bildung, Schule und Politik. Unver?nd. Nachdr. Unter Mitarbeit von Margareta Steinr?cke. Hamburg: VSA-Verlag (Schriften zu Politik & Kultur, 4), S. 25–52. Brosziewski, Achim (2010): Kulturelles Kapital, Bildung und die Selbstbeschreibung des Erzie-hungssystems. Gesellschaftstheoretische Impulse f?r eine Selbstkritische Bildungssoziologie. In: Zeitschrift f?r Soziologie der Erziehung und Sozialisation 30 (H. 4), S. 360-374. Liebau, Eckart (2006): Der St?renfried. Warum P?dagogen Bourdieu nicht m?gen. In: Barbara Friebertsh?user (Hg.): Reflexive Erziehungswissenschaft. Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. f?r Sozialwiss, S. 41–58. Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Hg. v. Dieter Lenzen. Frankfurt am Main: Suhrkamp. .

068600	Ambivalenzerfahrungen und potenzielle Umgangsformen BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Stockmann, S.*

Kommentar:

Das sogenannte Ambivalente verweist auf eine allgegenw?rtige und widerspr?chliche Erfahrung des Denkens, F?hlens und Wollens. Besonders zwischenmenschliche Beziehungen sind gepr?gt von bipolaren Erfahrungen des ‚hin und her gerissen Seins' oder eines ‚es geht nicht mit, aber auch nicht ohne' – Hass-Liebe. Das charakteristische Merkmal dieser Ambivalenzerfahrungen liegt folglich in seiner Unaufl?slichkeit. Daher richtet sich der Fokus im Seminar zum einen auf das Konzept des Ambivalenten und was darunter zu verstehen ist. Daf?r wird das Ambivalente aus sozialisationstheoretischer Perspektive gemeinsam aufgearbeitet, analysiert und modifiziert. Zum anderen wird der Frage nachgegangen, wie das Ambivalente erlebt und vor allem welche Umgangsformen erkennbar werden. Das gemeinsame Ziel des Seminares ist es, das Konzept des Ambivalenten anhand des Ansatzes von Kurt L?scher nachvollziehbar zu gestalten und einen Ausweg f?r die Unaufl?slichkeit von Ambivalenzerfahrungen mit Hilfe potenzieller Umgangsformen zu schaffen.

Literatur:

Vorl?ufige Quellen Bauman, Zygmunt (2005): Moderne und Ambivalenz. Das Ende der Eindeutigkeit. Hamburger Edition. Hamburg. Bleuler, Eugen (1914): Die Ambivalenz. In: Universit?t Z?rich (Hrsg.): Festgabe zur Einweihung der Neubauten. Schulthess & Co. Z?rich. S. 95-106. L?scher, Kurt / Lettke, Frank / Pajung-Bilger, Brigitte / B?hmer, Sabrina (2000): Generationenambivalenzen operationalisieren: Konzeptuelle, methodische und forschungspraktische Grundlagen. Universit?t Konstanz. Forschungsschwerpunkt Gesellschaft und Familie. Arbeitspapier Nr. 34.1. L?scher, Kurt (2010): "Homo ambivalens". Herausforderung f?r Psychotherapie und Gesellschaft. In: Psychotherapeut. 2/2010. Springer-Verlag Berlin. S. 136-146. L?scher, Kurt (2011): Ambivalenzen weiterschreiben. Eine wissenssoziologisch-pragmatische Perspektive. In: Forum Psychoanalyse. 27/2011. Springer-Verlag. Berlin. S. 373-393. L?scher, Kurt (2012): Menschen als "homines ambivalentes". In: Korczak, Dieter (Hrsg.). Ambivalenzerfahrungen. Asanger Verlag. Kr?ning. S. 11-32. L?scher, Kurt (2013): Das Ambivalente erkunden. In: Borst, Ulrike / Fischer, Hans Rudi / von Schlippe, Arist (Hrsg.): Familiendynamik. Jahrgang 38. Heft 3. 2013. Klett-Cotta. Stuttgart. S. 238-247.

Soz-Sowi Einführung in die Sozialwissenschaften

Soz-D Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften

068597	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LF; ME M4; BA BG; ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Schrieverhoff, C.*

068522	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LF; ME M4; BA BG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

In dieser fachdidaktischen Veranstaltung werden didaktische Prinzipien für den politisch/ökonomisch und sozialwissenschaftlich bildenden Fachunterricht und Unterrichtsmethoden studiert, um ihre praktische Umsetzung entlang der typischen Aufgaben einer Lehrerin/eines Lehrers in den Bereichen der Planung und Durchführung von kompetenzorientiertem Unterricht zu erproben.

Literatur:

Sander, Wolfgang 2005: Handbuch politische Bildung, Schwalbach/Ts. Das Handbuch wird zur Verfügung gestellt. Zurstrassen, Bettina 2011: Was passiert im Klassenzimmer? Schwalbach/Ts.

068520	Fachdidaktische Theorien und Modelle (Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum) ME E2; BA LF; ME M4; BA BG; ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*Heimken, N.*

Kommentar:

Das Seminar f?hrt in die Fachdidaktik des sozialwissenschaftlichen Unterrichts ein. Dabei sollen die wichtigsten didaktischen Modelle und Prinzipien erarbeitet und anwendungsorientiert diskutiert werden. Studierende, dies das Seminar als Begleitveranstaltung f?r ihr Kernpraktikum nutzen wollen, bietet die Veranstaltung konkrete Hilfestellungen bei der Planung und Gestaltung der Praktikumsphase sowie bei der Abfassung des Praktikumsberichtes.

Bachelor HRGe im Fach Sozialwissenschaften 2011 (Ökonomik, Politik, Soziologie), siehe Überschrift: Sozialwissenschaften (Lehramt) ab WiSe 2011/2012, nur fächerübergreifendes Lehrangebot

068588	Lehr-/Lernprozesse und Methoden ME M7; ME M4; ME M3; BA LH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*Ludwig, F.*

068597	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LF; ME M4; BA BG; ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Schrieverhoff, C.*

068522	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LF; ME M4; BA BG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:
In dieser fachdidaktischen Veranstaltung werden didaktische Prinzipien für den politisch/ökonomisch und sozialwissenschaftlich bildenden Fachunterricht und Unterrichtsmethoden studiert, um ihre praktische Umsetzung entlang der typischen Aufgaben einer Lehrerin/eines Lehrers in den Bereichen der Planung und Durchführung von kompetenzorientiertem Unterricht zu erproben.
Literatur:
Sander, Wolfgang 2005: Handbuch politische Bildung, Schwalbach/Ts. Das Handbuch wird zur Verfügung gestellt. Zurstrassen, Bettina 2011: Was passiert im Klassenzimmer? Schwalbach/Ts.

068519	Alternative ReligiÃ¶sitÃ¤t BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Kauppert, M.*
Kommentar:		
Gegenstand des Seminars sind relativ neue religi?se Bewegungen wie sie einerseits durch die Revitalisierung und Modifikation traditioneller Heilsangebote (z.B. Pfingstbewegung), andererseits aber auch durch einen sp?tmodernen Synkretismus (z.B. New Age und Esoterik) religi?sen Glaubens und religi?ser Praktiken gekennzeichnet sind.		
Literatur:		
Hubert Knoblauch, Religionssoziologie. Berlin 1990, S. 170-188		

068520	Fachdidaktische Theorien und Modelle (Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum) ME E2; BA LF; ME M4; BA BG; ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*Heimken, N.*
Kommentar:		
Das Seminar f?hrt in die Fachdidaktik des sozialwissenschaftlichen Unterrichts ein. Dabei sollen die wichtigsten didaktischen Modelle und Prinzipien erarbeitet und anwendungsorientiert diskutiert werden. Studierende, dies das Seminar als Begleitveranstaltung f?r ihr Kernpraktikum nutzen wollen, bietet die Veranstaltung konkrete Hilfestellungen bei der Planung und Gestaltung der Praktikumsphase sowie bei der Abfassung des Praktikumsberichtes.		

068521	Lehrforschungsprojekt: Sprache, Migration und Bildungserfolg BA 82; BA 82; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; 25; P1 68; 24; 27; BA 82; ME E4; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Heimken, N.*
Kommentar:		
Sprache spielt als Schlüsselqualifikation für den Bildungserfolg eine zentrale Rolle. Dies gilt natürlich besonders für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die Frage, in welchem Umfang Bildungsbenachteiligungen dabei tatsächlich primär auf eine mangelnde Sprachkompetenz zurückgehen, ist allerdings nach wie vor umstritten. Dies hängt auch damit zusammen, dass unser Wissen über die Sprachkompetenzen spezifischer Migrantengruppen in vielen Punkten noch lückenhaft ist. Hier mehr über die Zusammenhänge von Sozialisationsbedingungen und Sprachkompetenz zu erfahren, ist Ziel der Untersuchung. Die Studie „Sprache, Migration und Bildungserfolg“ arbeitet seit Jahren an dieser Problemstellung. Dazu wurden spezifische Sprachtests und Befragungsinstrumente entwickelt. Teilnehmer sollten sich auf praktische Forschungsarbeit einlassen und an der Gestaltung von Erhebungsverfahren, der Durchführung von Befragungen und der Interpretation der Ergebnisse mitarbeiten.		

068523	EinfÃ¼hrung in die postkoloniale Theorie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Kolonialismus und Imperialismus haben Jahrhunderte lang zur Unterdr?ckung, Ausbeutung und Vernichtung von Menschen in allen Teilen der Erde gef?hrt. In postkolonialen Werken geht es darum diese Geschichte in geistes- und sozialwissenschaftlicher Forschung so zu verarbeiten, dass koloniale Denk- und Handlungsmuster aufgedeckt und ihre Kontinuit?ten aufgezeigt werden. Insbesondere wird der universalistische Anspruch von Theorien hinterfragt, beispielsweise die Theorie von der Moderne. Auch die eurozentrische Beschreibung des Morgenlands ist aus postkolonialer Sicht als eine Form von Orientalismus (Said) zu verstehen, die zu einer Art der Kolonisierung des Selbst (Fanon) f?hrt. Grundlegende Lekt?re wird der Band von Maria do Mar Castro Varela und Nikita Dhawan sein, postkoloniale Schl?sseltexte von Edward Said, Homi k. Bhabha und Gayatri Chakravorty Spivak werden ebenfalls studiert. Desweiteren wird mit Julia Reuter und Paula Villa nach den Perspektiven einer postkolonialen Soziologie zu fragen sein.

Literatur:

Castro Varela, Maria do Mar&Dhawan, Nikita 2005: Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einf?hrung, Bielefeld: transcript. Reuter, Julia&Paula-Irene Villa 2010: Postkoloniale Soziologie. Empirische Befunde, theoretische Anschl?sse, politische Intervention, Bielefeld: transcript. Steyerl, Hito&Rodriguez, Encarnacion Gutierrez (Hg.) 2003: Spricht die Subalterne deutsch? Migration und postkoloniale Kritik, M?nster: Unrast.

068524	Zwischen Weltgesellschaft und Nationalstaat. Differenzen und Konflikte im Kontext von Migration in der Bundesrepublik Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Nicht erst seit letztem Jahr werden Fragen von Zuwanderung in der Bundesrepublik Deutschland deutlich kontrovers diskutiert. Die parteipolitischen Positionen sind dabei vielf?ltig: Integration, Assimilation oder auch Utopien einer kosmopolitischen Gesellschaft. Zielsetzungen im Seminar sind das Studium empirischer Forschungsergebnisse zu den unterschiedlichen sozialen Wirklichkeiten in Abh?ngigkeit gesellschaftlicher Positionen, das Studium von Ursachenerkl?rungen wie (Post-)kolonialismus, Kapitalismus und Klimawandel sowie gesellschaftstheoretischer Ans?tze zur Beschreibung der Gestaltungsm?glichkeiten des sozialen Miteinanders. Leistungsformen und Punkte in Abh?ngigkeit von Studienordnungen. Schwerpunkt: Referat + Handout bzw. Ausarbeitung.

Literatur:

Oswald, Ingrid. (2007). Migrationssoziologie, Konstanz: UVK. Pries, Ludger. (2008). Die Transnationalisierung der sozialen Welt, Frankfurt/Main: Suhr-kamp. Reuter, Julia (2011). Perspektiven in der Soziologie des Fremden. Schweizerisches Journal f?r Soziologie, 37 (1), 151-171. Reuter, Juia/Villa, Paula (Hg.) (2009). Postkoloniale Soziologie, Bielefeld: Transcript. Scherr, Albert. (2000). Ethnisierung als Ressource und Praxis. Prokla, 30 (3), 399-414. Sp?te, Katrin (2011). Religionen statt Nationen? Zur Ph?nomenologie von Differenz- und Konfliktlinien in der Integrationsdebatte in der Bundesrepublik Deutschland. In:KultuRRevolution , Nr. 1: 48-52.

068525	LektÃ¼rekurs: EinfÃ¼hrung in die ANT - Akteur-Netzwerk-Theorie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH	*SpÃ¤te, K.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	

Kommentar:

Die Akteur-Netzwerk-Theorie, kurz ANT, ist ein Ansatz, der die etablierte Subjekt-Objekt-Trennung in der Erkundung des Sozialen aufzul?sen versucht und die Handlungsnetzwerke von Akteuren und Objekten fokussiert. Entstanden als Wissenschaftsforschung ?ber die Herstellung naturwissenschaftlichen Wissens in Experimentalsettings in Laboren wurde die ANT zu einer neuen Sozialtheorie weiterentwickelt. Insbesondere Bruno Latour l?dt mit der ANT zu einer Neuen Soziologie ein, die Soziales durch theoretische Reinigungsarbeit nicht mehr allzu sehr voneinander trennt. Schwerpunktlekt?re ist Bruno Latours Einladung zu einer Neuen Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Es werden auch weitere Werke der ANT studiert.

Literatur:

Knorr-Cetina, Karin. 1984. Die Fabrikation von Erkenntnis. Zur Anthropologie der Naturwissenschaft, Frankfurt/Main : Suhrkamp. Latour, Bruno. 2010. Eine neue Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

068529	Mit Windkraft in die autoritÃ¤re Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Blickt man in den ?ffentlichen Diskurs ?ber die anwachsende Zustimmung zu rechtsextremen Positionen, dann fallen immer wieder Hinweise auf die Verbindung zum Protest gegen die Errichtung von Windparks oder Durchleitungstrassen f?r den dort gewonnenen Strom. Wir wollen in diesem Seminar mit der im Titel benannten These besch?ftigen und den konkreten Grundlagen der Zustimmung zum rechtsextremen Populismus nachforschen. Wir werden also versuchen eine soziologische Zeitdiagnose zu erstellen und uns dabei an Grundeinsichten der Kritischen Theorie, dem Konzept der Risikogesellschaft und Beobachtungen zur "Postdemokratie" anschlie?en.

Literatur:

Erste Literatur: Adorno, Theodor W. (1951), "Monade", aus: ders. Minima Moralia, S.193; Beck, Ulrich (1986), Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne, Frankfurt/M; Crouch, Colin (2008), Postdemokratie, Frankfurt/M.

068530	Marx `Kapital - zur AktualitÃ¤t eines Klassikers der soziologischen Konflikttheorie im Umbruch der Arbeitsorganisation zur Industrie 4.0 BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Schindler, R.*

Kommentar:

In diesem Seminar wird es zun?chst darum gehen eine grundlegende Einf?hrung in das klassische Werk von Marx: "Das Kapital. Kritik der politischen ?konomie" zu erschlie?en, um dann d?ssen Aktualit?t in den Umbr?chen der neoliberalen Gesellschaft mit einem Schwerpunkt auf der Forschungsagenda Industrie 4.0 zu untersuchen. Ein wichtiger Stichwortgeber f?r die Analyse des Kapitals im 21. Jahrhundert wird uns dabei Thomas Pekarys gleichnamige Studie sein. Wir werden aber insgesamt verschiedene Ebenen des aktuellen sozialen Wandels (Stichwort Besch?ftigungs-f?higkeit) mit Blick auf das Thema Macht und Herrschaft in der Service-Welt diskutieren k?nnen.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

068532	Freuds Familie. Der Beitrag der Psychoanalyse zur Familiensoziologie ME E2; ME E3; BA B2; ME M7; ME M3; ME M2; P1 68; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA BH; BA 82; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Schindler, R.*

Kommentar:

Freuds Entwicklung der Psychoanalyse st?tzt sich in wesentlichen Teilen auf seine Analyse der b?rgerlichen Familie. Bis heute kreisen um viele seiner Einsichten Kontroversen. In diesem Semi-nar werden wir versuchen Freuds analytische Skizze der Familie zu rekonstruieren, deren Rezepti-on in der kritischen Theorie, die kritische Ablehnung in weiten Teilen des Feminismus und den Beitrag zur Freudschen Psychoanalyse zur aktuellen Familiensoziologie untersuchen.

Literatur:

Erste Literatur: Freud, Sigmund (2000), Studienausgabe, hg. v. Alexander Mitscherlich, Frankfurt/M.; Lorenzer, Alfred (1993), Intimit?t und soziales Leid. Arch?ologie der Psychoanalyse; Irigaray, Lucy (1989), Speculum. Spiegel des anderen Geschlechts, Frankfurt/M.; Chodorow, Nancy (1978), The reproduction of mothering, Berkeley.

068537	Klassiker der Erziehungs und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; ME M3; ME M7; P1 68; 25; 27; BA LH; ME M2; ME E4; ME E3 dreiwöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in einige der grundlegenden klassischen Ansätze der Erziehungs- und Bildungssoziologie wie Emil Durkheim, Talcott Parsons, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Jan Patočka.

Literatur:

E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972; N. Luhmann, Schriften zur Pädagogik, 2004; T. Parsons, Die Schulklasse als soziales System: Einige Funktionen in der ame-rikanischen Gesellschaft (1959), In: T. Parsons, Sozialstruktur und Persönlichkeit, 1979, S. 161-193; M. Foucault, Was ist Aufklärung? (1984), In: M. Foucault, Schriften, Bd. IV, S. 687-706. Weitere-konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068538	LektÃ¼rekurs: Biopolitik der Gemeinschaft: Simmel-Nancy-Esposito BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.501	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Sp?testens seit T. Parsons bis hin zu J. Habermas und N. Luhmann gilt als allgemeiner Gegenstand soziologischer Erkenntnis „die Gesellschaft". Neuere soziale Theorien zeigen insbesondere im Blick auf die Prozesse der Globalisierung, die sich durch eine parallele Steigerung der Inkommensurabilit?t des Singul?ren auszeichnen, die Unzul?nglichkeit des systemischen Gesellschafts-begriffs auf. Im Seminar werden wir grundlegende Zusammenh?nge von Existenz, Sozialit?t, Gemeinschaft und Gesellschaft herausarbeiten. Dabei richtet sich unser Augenmerk darauf, den Widerstreit verschiedener sozialer Ordnungen herauszustellen, um Genealogien des Gemeinschaftlichen und Gesellschaftlichen zu erkennen, insbesondere die konstitutiven Prozessen der Immunisierung des Gemeinsamen. Konkrete Literaturangaben finden sich im Programm des Lekt?rekurses.

068541	Angst macht Gesellschaft BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ; BA 82; BA 82; BA B2; ME M3; wöchentlich, 08.06.2017 - 09.06.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:
Die Blockveranstaltung findet in der Pfingstwoche (Do./Fr.) statt. Ausgehend von psychologischen, soziologischen und philosophischen ?berlegungen ?ber Angst wird anhand von Erfahrungs?bungen, Diskussionen und Literaturarbeit aufbereitet, wie Angst gesellschaftliche Verh?ltnisse und insbesondere die Lebensf?hrung von Individuen beeinflusst.

068542	SozialÃ¶kologie der Nachhaltigkeit BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:
Der Begriff der Nachhaltigkeit ist schillernd und auch die Bestimmung dessen, was nachhaltig sein soll, ist h?chst umstritten. Wir wollen den relationalen Aspekten von Nachhaltigkeit nachgehen und dies entlang einer sozial?kologischen Forschungsheuristik. Das Seminar findet zeitgleich mit dem Brotzeitkolloqium des Zentrums f?r Interdisziplin?re Nach-haltigkeitsforschung statt. Die Teilnahme am Brotzeitkolloqium ist verpflichtend, da wir im Seminar die dort behandelten Fragestellungen aufgreifen.

068543	Migration und Integration ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:
Deutschlands Weg in eine Einwanderungsgesellschaft erfordert den bewussten und wissen-schaftlich begleiteten Umgang mit Integration. Im Rahmen der Seminararbeit sollen gesellschaftliche Rahmenbedingungen einer Einwande-rungsgesellschaft, bildungspolitische Weichenstellungen und einzelne Integrationsmodelle untersucht werden. Im Vordergrund der Arbeit aber steht auch die Analyse unterschiedlicher Einwanderergruppen mit ihren besonderen Integrationsbedingungen. Der Migrationshinter-grund selbst ist dabei nur ein erstes und allzu grobes Raster. Denn differente Voraussetzun-gen, die Besonderheiten der sozialen Herkunft und die Positionierung in der Aufnahmegesell-schaft f?hren zu einem letztlich uneinheitlichen Bild, das es f?r einzelne Gruppen exempla-risch zu analysieren und zu verstehen gilt.

068544	Schule und Gewalt BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:
Durch die Diskussion um Cybermobbing und spektakul?re Einzelph?nomene ist das Gewalt-verhalten von Jugendlichen in den letzten Jahren verst?rkt ins allgemeine Bewusstsein ge-r?ckt. Vor allem die Amokl?ufe von Erfurt, Emsdetten und Winnenden pr?gen das ?ffentliche Bild. Dabei werden zumeist einfache Erkl?rungen gesucht und vor allem f?r die Schulen wird vielfach eine Zunahme von Gewalthandlungen unterstellt. In der wissenschaftlichen Analyse stellt sich das Problem allerdings wesentlich komplexer dar. Dem in der ?ffentlichkeit vorherrschenden Bild von zunehmender Disziplinlosigkeit und Verrohung sind dementsprechend wissenschaftlich differenzierte Modelle ?ber unterschiedliche Entwicklungs-, Entstehungs- und Ausdrucksweisen entgegenzusetzen. Im Rahmen der Seminararbeit soll dies f?r verschiedene Zusammenh?nge versucht werden. So wird auch zu pr?fen sein, wie sich das Gewaltverhalten von Jugendlichen entwickelt hat und in welchen Auspr?gungen es zu beobachten ist. Dar?ber hinaus ist u.a. nach Ursachen und Erkl?rungsmodellen von Gewalt, nach Schul- und milieuspezifischen Auspr?gungen sowie auch nach geeigneten Ma?nahmen zur Gewaltpr?vention zu fragen. Vorschnelle Urteile, so wie die vielfach angeboten Programme und

Patentrezepte, sollen dabei kritisch hinterfragt werden.

068545	Jugendkulturen des 20. und 21. Jahrhunderts BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Seit Herausbildung einer eigenst?ndigen Jugendphase Ende des 19. Jahrhunderts haben sich seit ?ber 100 Jahren in Deutschland verschiedene historisch und milieuspezifisch begrenzte Jugendkulturen entwickelt. Das Seminar wird versuchen, diese unterschiedlichen Ausdrucks-formen in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden den Blick zu nehmen. An Beispielen wird auch zu untersuchen sein, inwieweit sich Jugendstile, -moden und –kulturen aus unter-schiedlichen Lebenszusammenh?ngen erkl?ren lassen. Neben der historischen Perspektive liegt ein Schwerpunkt der Arbeit in der Analyse heutiger Problemlagen. So werden Individualisierungseffekte, Globalisierungstendenzen, kulturelle Besonderheiten, regionale Unterschiede, Wohn- und Lebensr?ume aber auch die Unterschiede sozialer bzw. ethnischer Herkunft zu ber?cksichtigen sein.

068546	Familie im gesellschaftlichen Wandel BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA BH; BA LH; BA L2; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; P1 68; ME M2; ME M3; ME M7; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Heimken, N.*

Kommentar:

In modernen Gesellschaften nehmen wir die Ver?nderung der Familie mit dem Blick auf die j?ngste Vergangenheit meist als einen anhaltenden Prozess von Erosion und Pluralisierung wahr. Was wir sehen, sind gesellschaftliche Ver?nderungen, die das Ideal der klassischen Kernfamilie und damit Modelle der 50iger und 60iger Jahre in Frage gestellt und durch eine Vielzahl unterschiedlicher Lebensentw?rfe ersetzt haben. Dieser Blick vermittelt uns aber nur ein eingeschr?nktes Bild. Die Bandbreite der M?glichkeiten familialer Ver?nderungen ist im Rahmen menschlicher Entwicklung noch um ein vielfaches h?her und wechselhafter zu sehen. Ziel des Seminars wird es sein, einige dieser Ver?nderungen nachzuzeichnen, um die Verbindungen von familialer und gesellschaftlicher Entwicklung zu verstehen. Fragen nach jeweils vorherrschenden Arbeitsteilungen zwischen den Kooperationspartnern, nach der Ver?nderung der Geschlechterverh?ltnisse, nach dem Umgang mit den Kindern, nach Familienidealen, nach dominanten Lebensformen und nach den pr?genden Rahmenbedingungen sollen dazu beitragen die Institution Familie im Blick auf aktuelle und zuk?nftige Entwicklungstendenzen besser zu verstehen.

068539	EinfÃ¼hrung in die Erziehungs- und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA 82; P1 68; BA LG; ME E4; ME E3; BA L2; BA L2; BA LF dreiwöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar verfolgt eine doppelte – soziologisch inhaltliche und didaktisch vermittelnde – Stra-tegie einer Einf?hrung in die Grundlagen der Erziehungs- und Bildungssoziologie mit einer paralle-len Einf?hrung in die soziologischen Konzepte von Lebenslauf, Lebensformen, Weltanschauung, Vergesellschaftung, sozialen Ungleichheiten, Sozialisation, personaler Identit?t.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972, S. 20-49; N. Luhmann, Mensch und Gesellschaft, In: N. Luhmann, Das Erziehungssystem der Gesellschaft, 2016, S. 13-47; P. Bourdieu, Das symbolische Kapital (1980), In: Sozialer Sinn. Kritik der theoretischen Vernunft, 2. Aufl., 1997, S. 205-221; M. Foucault, Die Pr?fung (1975), In: M. Foucault, ?berwachen und Strafen,

8. Aufl., 1989, S. 238-250; Eugen Fink, Erziehungswissenschaft und Lebenslehre, 1970. Weitere konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068547	Die PrÃ¤sentation des Selbst im Alltag: Spielen wir alle Theater? BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Degen, C.*

Kommentar:

Nach Erving Goffman handelt es sich um ein f?r das Individuum notwendiges allt?gliches Schauspiel, sich selbst in „angemessener" Weise in verschiedensten Situationen zu pr?sentieren. Hinter den m?glichst positiv zu gestaltenden Inszenierungen liege jedoch ein wichtiges Anliegen: das „wahre" Selbst m?sse vor den ?bergriffen der Anderen und sozialen Zumutungen gesch?tzt werden. Direkt daran kn?pft die Frage an, wer „wir" dann „wirklich" sind!? In der Theatermetapher schwingt zudem ein mit dem Rollenhandeln einhergehender Balanceakt mit: Inwiefern verhalten wir uns einerseits in jeweiligen Rollen als (z.B. Familienvater, Frau, StudentIn, Sch?lerIn, LehrerIn, Hipster) konformistisch und passen uns bestimmten kulturellen und sozialen Handlungserwartungen an? In welchem Ausma? sind wir andererseits in der Lage, (einengende und widerspr?chliche) Rollenerwartung zu reflektieren, uns in kritischer Distanz ihnen gegen?ber zu verhalten und somit unsere Individualit?t zu behaupten? Im Seminar werden Ausz?ge aus Goffmans Klassiker gelesen, kritisch gew?rdigt und auf aktuelle Fragen zu Identit?tsdarstellungen und Rollenhandeln ?bertragen (z.B. Techniken des „impression managements" in s.g. „sozialen Medien", Weiblichkeits- und M?nnlichkeitsinszenierungen etc.). Daran ankn?pfend diskutieren wir Theorien, die an Goffmans Arbeiten anlehnen. So stellt z.B. Krappmann vier „identit?tsf?rdernde F?higkeiten" vor, die zu einem Gelingen des Balanceakts beitragen sollen. Diese und auch weitere Aspekte d?rften hilfreich f?r angehende LehrerInnen sein.

Literatur:

Goffman, Erving: Wir alle spielen Theater. M?nchen 1991. Krappmann, Lothar: Soziologische Dimensionen von Identit?t. Strukturelle Bedingungen f?r die Teilnahme an Interaktionsprozessen. Stuttgart 1971. (weitere Literatur folgt)

068548	Jugendliche Lebenswelten und Jugendkulturen BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH Blockveranstaltung + Sa und So, 16.06.2017 - 17.06.2017, -, SCH 121.555 Blockveranstaltung + Sa und So, 23.06.2017 - 24.06.2017, -, SCH 121.555 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20, SCH 121.519	*Degen, C.*

Kommentar:

„Jugend" hat sich im Laufe der letzten ca. 150 Jahre zunehmend als eigenst?ndige Phase im Lebensverlauf des Einzelnen und als spezifisches Kulturph?nomen herausgebildet. Das Seminar besch?ftigt sich mit ausgew?hlten Jugend(sub)kulturen sowie jugendlichen Lebenswelten seit dem 19. Jahrhundert. Dabei ist es zun?chst notwendig, sich grundlegenden Konzepten zu widmen (Jugendphase, Generation, Subkultur), um im Anschluss ein genaueren Blick auf einzelne Jugendkulturen sowie die jeweiligen sozialhistorischen Bez?ge zu richten. Im Einzelnen geht es beispiels-weise um die Wandervogelbewegung, Jugend im Widerstand, die 68er als transnationale Jugend-bewegung sowie aktuelle Jugendszenen (Emos, Nerds, Punks, Skinheads, Hipster etc.) Dabei fo-kussieren wir den vorherrschenden Lebensstil, der z.B. in Drogen-, Medien- und Musikkonsum, aber auch in einer kritischen Haltung zum ?berkommenen, zum Ausdruck kommt. Hierbei werden gesellschaftliche Ver?nderungen wie z.B. Individualisierung ber?cksichtigt, die sich auf Struktur und Lebensphase der Jugend sowie Prozesse der Vergemeinschaftung auswirken.

Literatur:

Abels, Heinz: Jugend vor der Moderne. Soziologische und psychologische Theorien des 20.

Jahrhunderts. Opladen 1993. Hurrelmann, Klaus: Lebensphase Jugend. Eine Einf?hrung in die sozialwissenschaftliche Jugend-forschung. Weinheim/ M?nchen 1994. Hitzler, Ronald et al.: Leben in Szenen. Formen jugendlicher Vergemeinschaftung heute. Wiesbaden

068549	Sozialisatiuon - Grundlagen und Theorien BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*Degen, C.*

Kommentar:

Trotz der seit dem Ende der Industriegesellschaft beobachtbaren Individualisierungstendenzen bleibt der Mensch im soziologischen Verst?ndnis ein prim?r gesellschaftlich handelndes Wesen. Das Seminar wird sich mit den wichtigsten Grundlagen dieser Gesellschaftlichkeit auseinandersetzen. Dazu geh?rt die Besch?ftigung mit den theoretischen Voraussetzungen von Vergesellschaftungsprozessen, mit Normierungen, dem Verst?ndnis von Sozialisation und der Auseinandersetzung mit den Leistungen der wichtigsten Sozialisationsinstanzen Familie und Schule. Das Seminar f?hrt ein in die wichtigsten Grundlagen von Vergesellschaftungsprozessen.

Literatur:

Literaturangabe: folgt

068551	Veschiedene Diskurse zum Islam in Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Alikhani, B.*

Kommentar:

Seitdem in Deutschland das Bewusstsein wuchs, dass die bis dahin als Gastarbeiter beschriebe-nen Einwanderer nicht mehr Deutschland verlassen w?rden, hat man vor allem ab den 1990ern in der Politik angefangen dar?ber nachzudenken, ob Deutschland ein „Einwanderungsland" sein k?nnte. Insbesondere seit dem 11 September 2001 wurde die Debatte um die Integration von mehrheitlich islamisch gepr?gten Zugezogenen mit weiteren Sicherheitsdebatten verkn?pft. Seit-dem sind verschiedenen Diskurse entstanden, die sich haupts?chlich grob in zwei Lagern aufteilen lassen: Zum einen mit dem Slogan „Islam geh?rt zu Deutschland" und zum anderen mit „Deutsch-land schafft sich ab". Basierend auf diesen Debatten sind in Deutschland wie in einigen anderen westeurop?ischen Gesellschaften neue Bewegungen und sogar Parteien entstanden. In diesem Seminar werden wir uns zun?chst mit theoretischen Konzepten zu Integration befassen. Zudem werden wir uns ausf?hrlich mit der Dynamik der Debatten in Deutschland um Einwanderer bis heute befassen. Aktive Teilnahme und die Bereitschaft zur ?bernahme einer Sitzungsbetreuung sind die Voraus-setzung der Teilnahme an diesem Seminar.

068552	The Relationship between 'Individual' and 'Society' BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.520	*Alikhani, B.*

Kommentar:

The empirical study of the relationship between individual and society, in other words, agency and structure has been one of the main tasks and challenges of sociologists since the development of the discipline. Depending of the theoretical orientation, one encounters different theories which emphasis either one or the other level of human life. There seems to be a lack of synthetical theo-ries which could empirically demonstrate this relationship of individual and social life without its reduction to one level either extreme individualism or extreme collectivism. Based on different ex-amples from different structured societies, in this seminar we will try to address the exact relation-ship of these both different but not opposed levels of human life.

Literatur:
Various studies of Norbert Elias, Anthony Giddens and Pierre Bourdieu will serve as theoretical framework of this seminar.

068553	Religion und Geschlecht BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*GÃ¤rtner, C.*

Kommentar:
Das Seminar befasst sich mit dem Verh?ltnis von Geschlechter- und religi?ser Ordnung, zwei Bereiche, die eng miteinander verzahnt sind. Die Relevanz von Religion f?r das Geschlechterverh?ltnis wird besonders in der Kritik an von Religionen vertretenen (oder ihnen zugeschriebenen) Geschlechternormen deutlich. Im ?ffentlichen Diskurs um Religion geht es somit immer auch um Fragen von Geschlechterrollen und Sexualit?t – sei es in den Debatten um Kindesmissbrauch und Z?libat, um „Ehrenmorde“, Kopftuch- und Burka-Verbot oder Stellungnahmen zu Homosexuellen-Ehe, um die rigiden fundamentalistischen Sexualnormen oder die feministische Religionskritik. Derzeit zielt die Kritik vor allem auf den Islam und hier insbesondere auf die fehlende Gleichstellung von Mann und Frau, wobei dieses Wahrnehmungsurteil auch die nach wie vor bestehende Geschlechterungleichheit in westlichen Aufnahmegesellschaften verschleiert.

068558	MÃ¼nster-Barometer, Blockseminar ME E4; ME E2; ME E3; BA LH; ME M7; ME M3; ME M2; BA L2; BA B2; BA BH; BA B2; DP 11; P1 68 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 17.09.2017, -	*Heyse, M.*

Kommentar:
In dem Projektseminar wird am Beispiel einer repr?sentativen Meinungsumfrage im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 die Praxis der empirischen Meinungsforschung thematisiert. Zielsetzung ist, dass die Studierenden gemeinsam mit der Projektleitung (Forschungsgruppe BEMA) und dem Auftraggeber (Westf?lische Nachrichten) einen Fragebogen entwickeln, der das Thema nicht nur bundespolitisch abdeckt, sondern auch spezifische Aspekte zu M?nster herausarbeitet. Anschlie?end wird die Befragung unter anderem von den Seminarteilnehmern im CATI-Labor des Instituts f?r Soziologie durchgef?hrt und abschlie?end die Ergebnisse analysiert und der ?ffentlichkeit vorge-stellt. Dabei werden verschiedene Techniken der empirischen Sozialforschung in der Praxis einge-setzt: Fragebogenentwicklung, Programmierung einer Dateneingabemaske bzw. Online-Fragebogen, Datenerfassung, Auswertung mit SPSS und die Aufbereitung der Ergebnisse mittels Grafikprogramme. Vorkenntnisse – vor allem im statistischen Bereich – sind nicht unbedingt erforderlich, es ist aber sinnvoll, zuvor die grundlegenden Statistik- und Methodenkurse besucht zu haben. Das M?nster-Barometer beginnt f?nf Wochen vor der Bundestagswahl und dauert vier Wochen, voraussichtlich also vom 21. August bis 17. September 2017, wenn die Bundestagswahl am 24. September stattfinden sollte. Der Kurs kann entweder als Praktikum oder f?r divere Varianten von Leistungspunkten angerech-net werden. Weitere Informationen, ein detaillierter Verlaufsplan und evt. Termin?nderungen finden sich unter http://barometer.uni-muenster.de. Anmeldung nur per E-Mail direkt bei Marko Heyse (heyse@uni-muenster.de).

068536	EinfÃ¼hrung in die Methodologie und die Methodik der Grounded Theory BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2; ME E3; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Tasheva, G.*

Kommentar:
Das Seminar bietet eine Einf?hrung in die Methodologie und die Methodik der Grounded Theory als einen der umfassendsten und bestentwickeltsten Ans?tze der qualitativen empirischen

Sozialforschung, der eine breite Anwendung in vielf?ltigen Bereichen der Erforschung der mitmenschli-chen Beziehungen und sozialen Prozessen findet wie in der Milieuforschung, der Familien- und Bildungsforschung, Migrationsforschung, Generations- und Genderforschung, Ungleichheitsfor-schung, in der Erforschung von positionellen sozialen Strukturen, Autorit?ts- und Machtgef?gen sowie der Normierung von sozialen Beziehungen. Im ersten Teil des Seminars werden die Grund-lagen der Grounded Theory aus ihren soziologischen Kontexten des Interaktionismus, Pragmatismus und der Ph?nomenologie er?rtert. Im zweiten Teil werden anschlie?end die wichtigsten Kon-zepte der Grounded Theory diskutiert, indem wir uns zugleich in das besondere Verfahren des permanenten Vergleichs bei der Generierung von Codes und der Verdichtung von Daten und ihrer Generalisierung ein?ben. Es besteht die M?glichkeit f?r einzelne Explikationen der Methode der Grounded Theory am vorhandenen empirischen Material in kleinen Projektgruppen. Konkrete Lite-raturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

Literatur:

Anselm Strauss, Grundlagen qualitativer Sozialforschung, 1991; W. Pomowski, Das P?dagogische Psychodrama in besonderen Bildungsg?ngen. Eine Grounded-Theory-Studie bei benachteiligten Jugendlichen, EUSL-Verlag, 2006; B. Hildenbrand, Fallrekon-struktive Familienforschung, 2005; B. Hildenbrand, Alltag als Therapie, 1991; G. Riemann, Fremd-werden der eigenen Biographie, 1987; Fr. Sch?tze, Verlaufskurven des Erleidens als Forschungs-gegenstand der interpretativen Soziologie, in: Kr?ger&Marotzi, Erziehungswissenschaftliche Bio-graphieforschung. Studien zur Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, 1999.

068559	Zur Bedeutung des Nicht-Menschlichen in verschiedenen sozialen Handlungsfeldern BA LH; BA LG; BA 82; BA 82; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; BA B2; BA BH; DP 11; P1 68; 25; 27; ME M2; BA 82; ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-14, SCH 121.519 14-täglich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	*HÃ¶ppner, G.*

Kommentar:

In der Soziologie wurde lange Zeit auf den Menschen als zentralen Akteur fokussiert, wenn es um die Genese des Sozialen ging. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und soziologische Studien verdeutlichen jedoch, dass die Soziogenese ebenso durch das Nicht-Menschliche – Dinge, Artefak-te, Technologien, Tiere etc. – beeinflusst ist. In diesem Seminar werden wir anhand einer Betrachtung unterschiedlicher sozialer Handlungsfel-der die Bedeutung des Nicht-Menschlichen diskutieren. Dazu werden wir auch konzeptuelle An-nahmen zu Materialit?t, Agency, Netzwerken, Relationalit?t, Zeitlichkeit und zur Dichotomie Mensch/Nicht-Mensch besprechen. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) oder Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) und schriftlicher Ausarbeitung (13-15 Seiten)

Literatur:

Literatur Haraway, Donna J. (1991) A cyborg manifesto: Science, technology, and socialist feminism in the late twentieth century. In: Haraway, Donna J. (Hg.): Simians, cyborgs, and women: The Reinvention of nature. London: Free Association Books, S. 149-182. Hirschauer, Stefan (2004): Praktiken und ihre K?rper. ?ber materielle Partizipanden des Tuns. In: H?rning, Karl H./Reuter, Julia (Hg.): Doing Culture. Zum Begriff der Praxis in der gegenw?rtigen soziologischen Theorie. Bielefeld: transcript, S. 73-91.

068561	Politische Kultur und Demokratie: Theoretische AnsÃ¤tze und empirische Befunde BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BM; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Mit den Umbr?chen in Osteuropa 1989/90 hat die Politische-Kultur-Forschung in der Tradition von Almond und Verba in den Sozialwissenschaften eine Renaissance erlebt. Ein Grund f?r das wiedererstarkte Interesse an "kulturalistischen" Ans?tzen war das offensichtlich unzureichende Verm?gen einseitig ?konomisch-strukturell, institutionell oder elitentheoretisch argumentierender Theorien, Fragen der Konsolidierung bzw. Gef?hrdung dieser jungen Demokratien zu behandeln. Angesichts der Herausforderungen des neuen Jahrtausends wie der globalen Wirtschaftskrise o-der interkultureller bzw. -religi?ser Konflikte gewinnt der Aspekt der politischen Kultur aber auch f?r die etablierten Demokratien der "westlichen" Welt wieder an Bedeutung. Das Seminar f?hrt in die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Politische-Kultur-Forschung ein und stellt klassische wie auch neuere empirische Arbeiten aus diesem Bereich vor.

Literatur:

Almond, Gabriel A./Verba, Sidney (1963): The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in Five Nations. Princeton: Princeton University Press. Pickel, Susanne/Pickel, Gert (2006): Politische Kultur- und Demokratieforschung: Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Wiesbaden: VS Verlag. (Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.)

068562	Sozialer Wandel in Deutschland und dessen Wahrnehmung durch die BevÃ¶lkerung BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Die Bereiche der Wohlfahrtsforschung, der Sozialindikatorenforschung und der Sozialberichterstattung geh?ren zu den zentralen anwendungsbezogenen Aufgabengebieten der Soziologie. Gemeinsam ist all diesen Forschungsgebieten deren prim?re Aufgabe, den Zustand bzw. die Ver?nderungen sowohl der Lebensbedingungen als auch der Lebensqualit?t der Bev?lkerung auf Grundlage einer ad?quaten empirischen Datenbasis zu beobachten und zu analysieren. W?hrend die Erforschung der „tats?chlichen" Lebensbedingungen Bestandteil der Sozialstrukturanalyse im engeren Sinne ist, steht in diesem Seminar nicht die „objektiv" gegebene Sozialstruktur, sondern deren Wahrnehmung und Bewertung durch die Bev?lkerung im Mittelpunkt des Interesses (Stich-worte: Lebenszufriedenheit, soziale Integration, Zukunftserwartungen, Gerechtigkeitsempfinden usw.). Gerade das Auseinanderdriften von „objektivem" Sein und „subjektivem" Erleben ist ein immer wieder konstatiertes Ph?nomen, mit welchem sich die Sozialwissenschaften auseinander-zusetzen haben, denn letztlich gilt: „Wenn Menschen Situationen als real definieren, so haben sie reale Konsequenzen" (William I. Thomas/Dorothy S. Thomas).

Literatur:

Krause, Peter/Ostner, Ilona (Hrsg.): Leben in Ost- und Westdeutschland. Eine sozialwissenschaftli-che Bilanz der deutschen Einheit. Frankfurt a.M. 2010. Destatis/WZB/SOEP (Hrsg.): Datenreport 2013. Ein Sozialbericht f?r die Bundesrepublik Deutsch-land. Bonn 2013.

068564	Medialisierung BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; BA LH; BA LG; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wie ver?ndern Massenmedien unsere Gesellschaft? Die Medialisierungsforschung (auch Mediatisierungsforschung) besch?ftigt sich mit dem Einfluss (massen)medialer Kommunikation auf das Funktionieren der Gegenwartsgesellschaft. Das Seminar befasst sich theoretisch wie empirisch mit den Wirkweisen verschiedener Medienformate auf unterschiedliche soziale Zusammenh?nge: Von

technischen Einfl?ssen auf Interaktion, ?ber Organisationen hin zum Einfluss der Massenmedien auf Funktionssysteme. Nicht zuletzt stellt sich die Frage nach dem Alltagswissen, denn, um Luhmann zu paraphrasieren: Alles was wir wissen, wissen wir ?ber die Massenmedien. Ziel des Seminars wird eine einf?hrende Darstellung des Problemzusammenhangs von Medien und Gesell-schaft sowie ein ?berblick ?ber die klassische und aktuelle Medialisierungsforschung sein.

068565	Wie beeinflusst das Internet unser Leben? Big Data und Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA L2; BA B2; BA LG; BA LH; BA LH; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Korte, J.*

Kommentar:

Ein erscheint sicher: Das Internet durchzieht inzwischen alle Lebensbereiche und man kann sich nur mehr schemenhaft daran erinnern, dass dies einmal anders gewesen ist. In der aktuellen ge-sellschaftspolitischen Debatte wird momentan verst?rkt auf den Charakter des Internets fokussiert, dass es alles mit allem verbindet und nichts vergisst. Big Data scheint die neue soziale wie politi-sche wie wissenschaftliche Herausforderung zu sein. Die Soziologie sieht sich dabei mit dem Problem konfrontiert, mit immer mehr Daten umgehen zu m?ssen. Verbessert sich Soziologie durch gr??ere Datenmengen? Oder verstellt der Zwang, sich mit Datenbergen zu besch?ftigen, eher den Blick auf die Zusammenh?nge? Obwohl gerade durch informationstechnischen Fortschritt dies verst?rkt ins Bewusstsein r?ckt, sind die Klagen ?ber Informations- und Literaturschwemme keineswegs neu. Und es bleibt eine offene Frage ob technologischer Fortschritt oder politische Regulierung als Voraussetzungen und Folgen f?r Wissenschaft und Gesellschaft eine gr??ere Rolle spielen. Das Seminar besch?ftigt sich mit Hilfe klassischer Positionen und aktuellen gesellschaftspoliti-schen Debatten mit Fragen um Big Data und Gesellschaft: Wer produziert Daten? Wem geh?ren sie? Wer sammelt sie? Wer wertet sie aus? Wem n?tzt das? Wer ?berwacht warum? Was geschieht, wenn Verhalten logarithmisch vorausgesagt werden kann? Einf?hrende Literatur: Geiselberger, Heinrich & Tobias Moorstedt [Hrsg.] (2013): Big Data. Das neue Versprechen der Allwissenheit. Berlin (edition unseld).

068566	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftssoziologie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M4; ; BA B2; 24; BA BM; BA BH; BA BG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wissenschaft und ihre Produkte pr?gen die Gestalt moderner Gesellschaften. Wissenschaftliches Wissen spielt in nahezu allen gesellschaftlichen Teilbereichen eine wachsende Rolle. Die Wissen-schaftssoziologie stellt sich die soziologische Erforschung der Wissenschaft und ihrer Bedeutung f?r die Gesellschaft als Aufgabe. Darunter fallen Untersuchungen ?ber die Institutionen und das Handeln von WissenschaftlerInnen sowie die Analyse sozialer Grundlagen des wissenschaftlichen Wissens. Das Seminar soll einen ?berblick ?ber die wichtigsten empirischen wie theoretischen Forschungstraditionen der Wissenschaftssoziologie bieten. Diese reichen von der normativen Struktur der Wissenschaft ?ber das Produzieren wissenschaftlicher Wahrheiten bis hin zur These der Verwissenschaftlichung der Gesellschaft. Ebenfalls werden die historische Entwicklung der modernen Wissenschaften und die gesellschaftliche Rezeption wissenschaftlichen Wissens aus soziologischer Sicht behandelt.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Felt, Ulrike; Helga Nowotny & Klaus Taschwer (1995): Wissenschaftsforschung. Eine Einf?hrung. Frankfurt/M. & New York (Campus). Weingart, Peter (2003): Wissenschaftssoziologie. Bielefeld (transcript).

068574	VerstÃ¤ndigung im Unterricht	*Minas, T.*

	BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	

Kommentar:

Von Lehrern wird f?r gew?hnlich erwartet, dass sie w?hrend des Unterrichts ?kommunizieren?, sich in Anwesenheit der Sch?ler verst?ndlich machen, Inhalte gut "r?ber bringen", die Teilnehmer am Geschehen beteiligen, sie "dort abholen, wo sie sind" etc. Aber was ist damit ?berhaupt ge-meint? Bezeichnet die Handlung der Kommunikation ein akteurzentriertes vorl?ufiges In-den-anderen-Hineinversetzen und kann entsprechend nur gelingen, wenn die Identit?t der Inhalte in den Beteiligten durch externe Gegebenheiten (Milieu-Zugeh?rigkeit, allgemeine ?berlappungen von Zeichenvorr?ten) vorab gesichert ist? Oder bezeichnet das Sich-Verst?ndigen ein eher sprachzentriertes prozessuales Geschehen, das Teilnehmer in der sozialen Situation positioniert und ihnen dort genau den Spielraum l?sst, der ihre individuellen Eigenarten ausblendet? Oder ge-lingt die Kommunikation bereits dadurch, dass dem Gegen?ber formal ?Motive? zugeschrieben werden k?nnen, ohne dass es von funktioneller Erforderlichkeit sei, dass die inhaltlichen Zu-schreibungen sich als wahr oder falsch erweisen? Diese Fragen lassen sich mit in die p?dagogische bzw. didaktische Fachliteratur nur schwerlich beantworten. Die zentrale Funktionsweise, die gerade Gelingen oder Misslingen von Verst?ndigung im Unterricht ausmacht, verbleibt eher im Dunkeln bzw. wird in Form von ?handwerklichen? Tipps oder als Forderungen in Richtung Lehrer-Kompetenzen ausgelagert. Das einf?hrende Seminar soll hier durch R?ckgriff auf soziologisch-handlungstheoretische Reflexionen von interpersonaler Kommunikation gegensteuern. Literaturgest?tzt auf Basis studentischer Referate werden exemplarische Positionen vorgestellt und f?r Vergleiche zugespitzt.

Literatur:

Luhmann, Niklas (2004): Systeme verstehen Systeme. In: Niklas Luhmann und Dieter Lenzen (Hg.): Schriften zur P?dagogik. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 48–90. Sch?tz, Alfred (2004 [1932]): Der sinnhafte Aufbau der sozialen Welt. Konstanz: UVK, Verlagsge-sellschaft. Ungeheuer, Gerold (2010): Einf?hrung in die Kommunikationstheorie. M?nster: Nodus Publ.

068575	Erziehung als Gegenstand soziologischer Theorie BA LH; BA LG; BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Minas, T.*

Kommentar:

Die Frage, wie Erziehung m?glich ist, wird f?r gew?hnlich auf Probleme der didaktischen Umset-zung von Inhalten zuspitzt, als Disziplinfrage auf Seiten der Adressaten konzentriert und im ?brigen durch p?dagogische Theorien abgesichert. Die ?ffentliche Berichterstattung "pr?ft" meist die "Zust?nde" und gibt verheerende Urteile ab ?ber die "Zukunft der Gesellschaft" (wenn alles so bleibt und sich wenig ?ndert). Das Seminar soll zeigen, dass die Soziologie hier alternative Blickrichtungen zu bieten hat. Das bedeutet nicht, dass man den Zust?nden, Problemen etc. auch etwas "Gutes" abgewinnen kann. Es hei?t lediglich, dass neben der Frage nach den anwendungsorientierten Bezugsproblemen, es ?berhaupt fraglich ist, wieso Erziehung sich in der Form von professionalisierten, die soziale Her-kunft weitgehend ausblendenden Kontexten hat ?berhaupt stabilisieren k?nnen. Exemplarisch - anhand der beiden vielfach kontrastreichen, jedoch einschl?gigen Ans?tzen von P. Bourdieu und N. Luhmann - soll literaturgest?tzt in Form von Referaten eine Einf?hrung in die gesellschaftsthoe-retischen Implikationen von Erkundung von Erziehung gegeben werden.

Literatur:

Bourdieu, Pierre (2006): Die konservative Schule. Die soziale Chancengleichheit gegen?ber Schule und Kultur. In: Pierre Bourdieu: Wie die Kultur zum Bauern kommt. ?ber Bildung, Schule und Politik. Unver?nd. Nachdr. Unter Mitarbeit von Margareta Steinr?cke. Hamburg: VSA-Verlag (Schriften zu Politik & Kultur, 4), S. 25–52. Brosziewski, Achim (2010): Kulturelles Kapital, Bildung und die Selbstbeschreibung des Erzie-hungssystems. Gesellschaftstheoretische Impulse f?r eine Selbst-kritische Bildungssoziologie. In: Zeitschrift f?r Soziologie der Erziehung und Sozialisation 30 (H. 4),

S. 360-374. Liebau, Eckart (2006): Der St?renfried. Warum P?dagogen Bourdieu nicht m?gen. In: Barbara Friebertsh?user (Hg.): Reflexive Erziehungswissenschaft. Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. f?r Sozialwiss, S. 41–58. Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Hg. v. Dieter Lenzen. Frankfurt am Main: Suhrkamp. .

068580	EinfÃ¼hrung in die GedÃ¤chtnissoziologie: AnsÃ¤tze - Befunde - Kontroversen BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LH Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-17, SCH 121.555	*Kittel, S.*

Kommentar:

Die Besch?ftigung mit Fragen von Ged?chtnis, Erinnern und Vergessen hat seit Ende der 1980er-Jahre in der Bundesrepublik Konjunktur. Im Vordergrund der kultur- wie sozialwissenschaftlichen Forschung standen in den ersten beiden Jahrzehnten vor allem die Auseinandersetzungen mit der Zeit des Nationalsozialismus wie auch mit der DDR-Vergangenheit. Neben der (Weiter)Entwicklung klassischer Ged?chtnisans?tze aus den 1920er-Jahren, f?r die exemplarisch die Arbeiten von Maurice Halbwachs stehen, ging es nicht zuletzt auch um die empirische Erkundung der Modalit?ten individueller wie kollektiver ‚Vergangenheitsbew?ltigung'. In den letzten Jahren hat sich das Forschungsfeld in theoretischer wie empirischer Hinsicht nochmals weiter ausdifferenziert. In diesem Seminar wollen wir uns vor diesem Hintergrund mit verschiedenen Ans?tzen der gegenw?rtigen sozialwissenschaftlichen Ged?chtnisforschung besch?ftigen. Anhand ausgew?hlter Studien sollen zentrale Konzepte miteinander verglichen und hinsichtlich ihrer Aussagekraft f?r empirische Ph?nomene diskutiert werden. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars werden keine besonderen Vorkenntnisse erwartet, wohl aber die Bereitschaft, sich mit theoretischen Texten auseinanderzusetzen und diese mit anderen zu diskutieren. Dies setzt eine eigenverantwortliche Lekt?re der bereitgestellten Texte im Vorfeld der Seminarsitzungen voraus. Die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgef?hrt. Die Termine der einzelnen Treffen sind: Freitag, 21. April 2017, von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr Freitag, 12. Mai 2017, von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr Samstag, 13. Mai 2017, von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr Freitag, 19. Mai, von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr Samstag, 20. Mai 2017, von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr Eine verbindliche Anmeldung f?r das Seminar erfolgt beim ersten Treffen am 21. April 2017.

Literatur:

Literatur zum Einstieg: - Oliver Dimbath, Michael Heinlein: Ged?chtnissoziologie, Wilhelm Fink (UTB): Paderborn 2015. - Christian Gudehus, Ariane Eichenberg, Harald Welzer (Hrsg.): Ged?chtnis und Erinnerung. Ein in-terdisziplin?res Handbuch. Metzler: Stuttgart u.a. 2010. - Sabine Moller: Erinnerung und Ged?chtnis, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 12.04.2010 http://docupedia.de/zg/Erinnerung_und_Ged%C3%A4chtnis.

068581	"Leistung in der Diskussion" - Arbeit, Bildung und Migration BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; 24 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Rommel, I.*

Kommentar:

In der Öffentlichkeit wird in den letzten Jahren verstärkt über gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien' diskutiert. Anlass dazu bieten verschiedene Zusammenhänge: In den Bereichen Bildung und Arbeit wird zunehmend über die Verwertbarkeit von ‚Wissen' und die Messbarkeit und Vergleichbarkeit von ‚Leistung' verhandelt. Auch in Zusammenhang mit geflüchteten Menschen werden Diskussionen zur ‚Leistungsfähigkeit' bzw. ‚Leistungsunfähigkeit' dieser geführt, so dass der Eindruck entsteht es gäbe

‚nützliche' und weniger ‚nützliche' Fluchtmigranten. Das mittlerweile weltweit bestehende liberale Wirtschaftssystem erhebt ‚Leistung' zum gesellschaftlichen Ordnungsprinzip überhaupt. Dadurch können andere Wertkriterien, wie Menschenrecht im Falle der Geflüchteten, oder kritische Bildung gegenüber marktkonformer Bildung, in den Hintergrund geraten. Außerdem stellt sich die Frage, ob menschliche ‚Leistung' überhaupt objektiv messbar ist und welche Kriterien dafür als sinnvoll erscheinen. Darüber hinaus, ob verschiedene Arbeits- und Lebensleistungen angemessen gewürdigt werden oder ob ‚Leistungen' in einigen gesellschaftlichen Bereichen mehr anerkannt werden als in anderen. Im Seminar sollen aus arbeits-, bildungs- und migrationssoziologischer Perspektive gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien' und die darüber geführten Debatten betrachtet, analysiert und diskutiert werden. Arbeitsformen: 15-20 Minuten Präsentation eines Seminarthemas mit eigenständiger schriftlicher Ausarbeitung (7-10 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten)
Literatur:
Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

068599	Men's studies. BeitrÃ¤ge zur Soziologie der MÃ¤nner. BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M3; ME M7; ME M2; 27; 24; 25; BA B2; BA BH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:
M?nner kommen ins Gerede, haben pl?tzlich ein Geschlecht. Ist das ein Makel? Oder war das nicht immer schon so? In der Soziologie haben sich seit den 1980er Jahren die "men?s studies" etabliert. Wegweisend waren hier die Arbeiten von Raewyn Connell und anderen. Als Vorl?ufer wichtig war allerdings auch Klaus Theweleit. Mit seiner Studie "M?nnerphantasien" lieferte er einen ersten Entwurf zur Dekonstruktion des Mannes als Universale. Dabei entwickelte er eine wichtige Beschreibung der modernen Wissensformen ?ber den Mann. In diesem Seminar werden wir uns die einzelnen Etappen der Entstehung der men?s studies betrachten, und deren Thesen zur Dominanz des Mannes kritisch ?berpr?fen. Wie oben geschrieben - heute kommen M?nner ins Gerede. Die Krise des Mannes wird gro? geschrieben. Tats?chlich? M?ssen sich M?nner heute hinten anstellen?
Literatur:
Erste Literatur: Connell, Robert W. (1999), Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von M?nnlichkeiten, Opladen; Meuser, Michael (2006), Geschlecht und M?nnlichkeit. Soziologische Theorie und Deutungsmuster, Wiesbaden, Theweleit, Klaus (1977), M?nnerphantasien. Hamburg.

068600	Ambivalenzerfahrungen und potenzielle Umgangsformen BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Stockmann, S.*

Kommentar:
Das sogenannte Ambivalente verweist auf eine allgegenw?rtige und widerspr?chliche Erfahrung des Denkens, F?hlens und Wollens. Besonders zwischenmenschliche Beziehungen sind gepr?gt von bipolaren Erfahrungen des ‚hin und her gerissen Seins' oder eines ‚es geht nicht mit, aber auch nicht ohne' – Hass-Liebe. Das charakteristische Merkmal dieser Ambivalenzerfahrungen liegt folglich in seiner Unaufl?slichkeit. Daher richtet sich der Fokus im Seminar zum einen auf das Konzept des Ambivalenten und was darunter zu verstehen ist. Daf?r wird das Ambivalente aus sozialisationstheoretischer Perspektive gemeinsam aufgearbeitet, analysiert und modifiziert. Zum anderen wird der Frage nachgegangen, wie das Ambivalente erlebt und vor allem welche Umgangsformen erkennbar werden. Das gemeinsame Ziel des Seminares ist es, das Konzept des Ambivalenten anhand des Ansatzes von Kurt L?scher nachvollziehbar zu gestalten und einen Ausweg f?r die Unaufl?slichkeit von Ambivalenzerfahrungen mit Hilfe potenzieller Umgangsformen zu schaffen.
Literatur:

Vorl?ufige Quellen Bauman, Zygmunt (2005): Moderne und Ambivalenz. Das Ende der Eindeutigkeit. Hamburger Edition. Hamburg. Bleuler, Eugen (1914): Die Ambivalenz. In: Universit?t Z?rich (Hrsg.): Festgabe zur Einweihung der Neubauten. Schulthess & Co. Z?rich. S. 95-106. L?scher, Kurt / Lettke, Frank / Pajung-Bilger, Brigitte / B?hmer, Sabrina (2000): Generationenambivalenzen operationalisieren: Konzeptuelle, methodische und forschungspraktische Grundlagen. Universit?t Konstanz. Forschungsschwerpunkt Gesellschaft und Familie. Arbeitspapier Nr. 34.1. L?scher, Kurt (2010): "Homo ambivalens". Herausforderung f?r Psychotherapie und Gesellschaft. In: Psychotherapeut. 2/2010. Springer-Verlag Berlin. S. 136-146. L?scher, Kurt (2011): Ambivalenzen weiterschreiben. Eine wissenssoziologisch-pragmatische Perspektive. In: Forum Psychoanalyse. 27/2011. Springer-Verlag. Berlin. S. 373-393. L?scher, Kurt (2012): Menschen als "homines ambivalentes". In: Korczak, Dieter (Hrsg.). Ambivalenzerfahrungen. Asanger Verlag. Kr?ning. S. 11-32. L?scher, Kurt (2013): Das Ambivalente erkunden. In: Borst, Ulrike / Fischer, Hans Rudi / von Schlippe, Arist (Hrsg.): Familiendynamik. Jahrgang 38. Heft 3. 2013. Klett-Cotta. Stuttgart. S. 238-247.

2-Fach Bachelor (Ökonomik, Politik, Soziologie), Bachelor BK Wirtschaftslehre/Politik, siehe Überschrift: Sozialwissenschaften (Lehramt) ab WiSe 2011/2012, nur fächerübergreifendes Lehrangebot

068597	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LF; ME M4; BA BG; ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Schrieverhoff, C.*

068522	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LF; ME M4; BA BG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

In dieser fachdidaktischen Veranstaltung werden didaktische Prinzipien für den politisch/ökonomisch und sozialwissenschaftlich bildenden Fachunterricht und Unterrichtsmethoden studiert, um ihre praktische Umsetzung entlang der typischen Aufgaben einer Lehrerin/eines Lehrers in den Bereichen der Planung und Durchführung von kompetenzorientiertem Unterricht zu erproben.

Literatur:

Sander, Wolfgang 2005: Handbuch politische Bildung, Schwalbach/Ts. Das Handbuch wird zur Verfügung gestellt. Zurstrassen, Bettina 2011: Was passiert im Klassenzimmer? Schwalbach/Ts.

068509	Sozialstruktur und Kultur (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; A1; MA 88; BA B2; LS; 27; 24; 25; ; BA B2; BA BG; BA BH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; ME M3; BA LF; ME M4; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-14, SCH 109.6 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Ernst, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung soll ein ?berblick ?ber die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Anhand der Betrachtung von Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen und Bildung sollen wichtige Indikatoren sozialer Ungleichheiten analysiert werden.

Literatur:

B. Aulenbacher et al. 2007(Hg): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft, VS Wiesbaden Gei?ler, Rainer 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag Hradil,

Stefan 2004: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Kaelble, Hartmut 2007: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, M?nchen: Beck G. Mikl-Horke 2007: Industrie- und Arbeitssoziologie, M?nchen, Wien Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden

068515	Nationalstaat, Globalisierung, Weltgesellschaft (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; ME M4; BA LF; ME M3; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA BH; BA BG; BA B2; ; 25; 24; 27; LS; BA B2; MA 88; A1; ME E3; ME E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Kauppert, M.*

Kommentar:

In der Vorlesung geht es um die gesellschaftstheoretische Rekonstruktion der Entstehung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert und deren Transformation im 20. Jahrhundert unter dem Vorzeichen dessen, was man gemeinhin „Globalisierung“ nennt. Aus einer soziologischen Perspektive l?sst sich dieser Prozess u.a. als die Entstehung einer Weltgesellschaft beschreiben.

Literatur:

Theresa Wobbe, Weltgesellschaft. Bielefeld 1999.

068520	Fachdidaktische Theorien und Modelle (Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum) ME E2; BA LF; ME M4; BA BG; ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*Heimken, N.*

Kommentar:

Das Seminar f?hrt in die Fachdidaktik des sozialwissenschaftlichen Unterrichts ein. Dabei sollen die wichtigsten didaktischen Modelle und Prinzipien erarbeitet und anwendungsorientiert diskutiert werden. Studierende, dies das Seminar als Begleitveranstaltung f?r ihr Kernpraktikum nutzen wollen, bietet die Veranstaltung konkrete Hilfestellungen bei der Planung und Gestaltung der Praktikumsphase sowie bei der Abfassung des Praktikumsberichtes.

068521	Lehrforschungsprojekt: Sprache, Migration und Bildungserfolg BA 82; BA 82; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; 25; P1 68; 24; 27; BA 82; ME E4; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Heimken, N.*

Kommentar:

Sprache spielt als Schlüsselqualifikation für den Bildungserfolg eine zentrale Rolle. Dies gilt natürlich besonders für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die Frage, in welchem Umfang Bildungsbenachteiligungen dabei tatsächlich primär auf eine mangelnde Sprachkompetenz zurückgehen, ist allerdings nach wie vor umstritten. Dies hängt auch damit zusammen, dass unser Wissen über die Sprachkompetenzen spezifischer Migrantengruppen in vielen Punkten noch lückenhaft ist. Hier mehr über die Zusammenhänge von Sozialisationsbedingungen und Sprachkompetenz zu erfahren, ist Ziel der Untersuchung. Die Studie „Sprache, Migration und Bildungserfolg“ arbeitet seit Jahren an dieser Problemstellung. Dazu wurden spezifische Sprachtests und Befragungsinstrumente entwickelt. Teilnehmer sollten sich auf praktische Forschungsarbeit einlassen und an der Gestaltung von Erhebungsverfahren, der Durchführung von Befragungen und der Interpretation der Ergebnisse mitarbeiten.

068543	Migration und Integration ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2;	*Heimken, N.*

	BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	

Kommentar:

Deutschlands Weg in eine Einwanderungsgesellschaft erfordert den bewussten und wissen-schaftlich begleiteten Umgang mit Integration. Im Rahmen der Seminararbeit sollen gesellschaftliche Rahmenbedingungen einer Einwande-rungsgesellschaft, bildungspolitische Weichenstellungen und einzelne Integrationsmodelle untersucht werden. Im Vordergrund der Arbeit aber steht auch die Analyse unterschiedlicher Einwanderergruppen mit ihren besonderen Integrationsbedingungen. Der Migrationshinter-grund selbst ist dabei nur ein erstes und allzu grobes Raster. Denn differente Voraussetzun-gen, die Besonderheiten der sozialen Herkunft und die Positionierung in der Aufnahmegesell-schaft f?hren zu einem letztlich uneinheitlichen Bild, das es f?r einzelne Gruppen exempla-risch zu analysieren und zu verstehen gilt.

068539	EinfÃ¼hrung in die Erziehungs- und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA 82; P1 68; BA LG; ME E4; ME E3; BA L2; BA L2; BA LF dreiwöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar verfolgt eine doppelte – soziologisch inhaltliche und didaktisch vermittelnde – Stra-tegie einer Einf?hrung in die Grundlagen der Erziehungs- und Bildungssoziologie mit einer paralle-len Einf?hrung in die soziologischen Konzepte von Lebenslauf, Lebensformen, Weltanschauung, Vergesellschaftung, sozialen Ungleichheiten, Sozialisation, personaler Identit?t.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972, S. 20-49; N. Luhmann, Mensch und Gesellschaft, In: N. Luhmann, Das Erziehungssystem der Gesellschaft, 2016, S. 13-47; P. Bourdieu, Das symbolische Kapital (1980), In: Sozialer Sinn. Kritik der theoretischen Vernunft, 2. Aufl., 1997, S. 205-221; M. Foucault, Die Pr?fung (1975), In: M. Foucault, ?berwachen und Strafen, 8. Aufl., 1989, S. 238-250; Eugen Fink, Erziehungswissenschaft und Lebenslehre, 1970. Weitere konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068550	Introduction to the Sociology of Science BA L2; ME M4; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA LF; wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*Anicker, F.*

Kommentar:

Modern societies have delegated the production and authorization of knowledge to an extraordi-nary degree to processes of scientific inquiry. Contemporary publics seem to be quite prepared to leave many questions open to 'whatever science may come up with'; the very notion of truth has in many respects become dynamic and open to adaptation to the scientific results of the day. Yet, while the mass media typically present scientists as fact-finders and their results as answers of nature to our questions, from a sociological point of view a quite different picture emerges. Far from faithfully reporting mother nature’s messages to humanity, science as a 'social phenomenon' seems more like a bazaar of competing views, where the production of truth seems to be inex-tricably bound up with social dynamics like status-seeking, intellectual fashions, opportunism and continuous revisions of the standards of scientific merit. The course gives an introduction to this sociological perspective and may cover among others the following topics: - The interconnection of science with social processes - The way scientific knowledge is socially 'constructed' and what that means for the authority of scientific knowledge - The role of implicit knowledge in science - The internal structure of science, its organizational form, the scientific community and theoretical means to describe science as a whole in terms of 'field' or 'system'. - The Interaction of science with politics, mass media, the economy and other social fields. The readings will be announced in the first session.

068556	Marx 2.0? ME E4; ME E2; ME E3; P1 68; BA L2; A1; BA B2; 25; 24; 27; BA L2; BA L2; BA LF wöchentlich, 25.04.2017 - 27.07.2017, Di, SCH 121.554	*Beer, R.*

Kommentar:

Es l?uft nicht gerade rund mit dem Kapitalismus. Die Konjunktur springt nicht an, die Staaten sind verschuldet, immer mehr Menschen m?ssen mit prek?ren Arbeitsverh?ltnissen auskommen und demokratiefeindlichen Gruppierungen feiern Erfolge. Die kapitalistischen Gesellschaften erleben eine Renaissance der sozialen Spaltung und dennoch traut sich niemand mehr, Versprechen auf die Zukunft abzugeben. Gleichzeitig fehlen die gro?en Erz?hlungen, wie der Poststrukturalismus nicht zu Unrecht anmerkt. Karl Marx ist als Gro?kritiker und Analytiker des Kapitalismus bekannt. Er ist aber auch nicht we-nigen durch die realsozialistischen Experimente verbrannt. In dem Seminar soll der Versuch un-ternommen werden, einen n?chternen Blick auf das Werk von Karl Marx zu werfen, um auszuloten, was seine Analysen zum Verst?ndnis der Gegenwartsgesellschaften beitragen k?nnen. In diesem Zusammenhang soll dann auch die Frage diskutiert werden: Gibt es die M?glichkeit, einen Marx 2.0 zu entfalten, oder ist Marx eben doch durch die Geschichte des 20. Jahrhunderts endg?ltig dis-kreditiert.

068559	Zur Bedeutung des Nicht-Menschlichen in verschiedenen sozialen Handlungsfeldern BA LH; BA LG; BA 82; BA 82; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; BA B2; BA BH; DP 11; P1 68; 25; 27; ME M2; BA 82; ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-14, SCH 121.519 14-täglich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	*HÃ¶ppner, G.*

Kommentar:

In der Soziologie wurde lange Zeit auf den Menschen als zentralen Akteur fokussiert, wenn es um die Genese des Sozialen ging. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und soziologische Studien verdeutlichen jedoch, dass die Soziogenese ebenso durch das Nicht-Menschliche – Dinge, Artefak-te, Technologien, Tiere etc. – beeinflusst ist. In diesem Seminar werden wir anhand einer Betrachtung unterschiedlicher sozialer Handlungsfel-der die Bedeutung des Nicht-Menschlichen diskutieren. Dazu werden wir auch konzeptuelle An-nahmen zu Materialit?t, Agency, Netzwerken, Relationalit?t, Zeitlichkeit und zur Dichotomie Mensch/Nicht-Mensch besprechen. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) oder Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) und schriftlicher Ausarbeitung (13-15 Seiten)

Literatur:

Literatur Haraway, Donna J. (1991) A cyborg manifesto: Science, technology, and socialist feminism in the late twentieth century. In: Haraway, Donna J. (Hg.): Simians, cyborgs, and women: The Reinvention of nature. London: Free Association Books, S. 149-182. Hirschauer, Stefan (2004): Praktiken und ihre K?rper. ?ber materielle Partizipanden des Tuns. In: H?rning, Karl H./Reuter, Julia (Hg.): Doing Culture. Zum Begriff der Praxis in der gegenw?rtigen soziologischen Theorie. Bielefeld: transcript, S. 73-91.

068567	Theorien der RationalitÃ¤t BA B2; ME M4; BA LH; BA LG; BA BH; BA BG; BA B2; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*IsenbÃ¶ck, P.*

Kommentar:

Schon die Frage, was alles rational sein kann, zeigt an, dass ein einheitliches Modell von Rationali-t?t schwer zu finden sein wird: eine Handlung, eine Person und deren Lebensf?hrung, ein Prozess, eine Argumentation oder auch eine soziale Ordnung k?nnen rational genannt werden. Etwas ist immer

rational in Hinblick auf einen letzten Gesichtspunkt und Zielrichtung. Man muss also befra-gen, worauf hin eine Handlung, ein Prozess usw. rationalisiert werden k?nnen. K?nnen moralische, politische, religi?se Handlungen und Wertsph?ren in gleicher Weise rationalisiert werden wie ?konomische? Gibt es eine f?r die moderne, kapitalistisch gepr?gte Kultur hegemoniale Rationalisierungsform und welche positiven und negativen Effekte sind mit ihr verbunden?

Literatur:

Diese Fragen werden in verschiedenen soziologischen Paradigmen unterschiedlich beantwortet. Im Seminar beginnen wir mit einer Lekt?re von Max Weber, der die Rationalit?tsfrage in der Sozio-logie durch seine Arbeiten ma?geblich gepr?gt hat. Im Anschluss wenden wir uns verschiedenen – teils bejahenden und teils ablehnenden – Fortf?hrungen von Webers Rationalit?tstheorie zu: der Kritik der Zweckrationalit?t bei Adorno; der Theorie der Alltagsrationalit?t (Sch?tz); der Theorie der kommunikativen Rationalit?t (Habermas); der Rational-Choice-Theorie (Esser); der Theorie der bounded rationality (Neo-Institutionalismus); der Theorie der Systemrationalit?t (Luhmann); der Diskurs- und Machtheorie der Rationalit?t (Foucault); der Idee des Rationalit?tenmix (Beck).

068571	LektÃ¼rekurs: Emile Durkheim BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; ME M4; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Nell, L.*

Kommentar:

Die Hermeneutik wird traditionell als „Lehre des Verstehens" begriffen; Prim?r ist die Hermeneutik mit (den Verfahren und den gegenstandstheoretischen Voraussetzungen) der Auslegung subjekti-ven Sinns befasst. Einschl?gig geworden ist die Hermeneutik in der Folge von Gadamers Haupt-werk "Wahrheit und Methode", die versucht ontologisch und epistemologisch, das Verh?ltnis der Begriffe Erkennen, Verstehen, Bedeutung und Sinn zu ergr?nden. Ausgangspunkt des Seminars wird dabei zun?chst die Frage sein, welchen Begriff des Verstehens die klassisch Gadamersche Hermeneutik zugrunde legt. Dazu ist es erforderlich ein Verst?ndnis zu gewinnen von zentralen phi-losophischen Begriffen Gadamers wie „Zirkel des Verstehens", „Horizontverschmelzung" oder dem „Spiel als dem Leitfaden der ontologischen Explikation". Die traditionelle Hermeneutik hat im Laufe der Theorieentwicklung allerdings auch in den Sozial-wissenschaften zu selbstst?ndig-ausdifferenzierten theoretischen u. methodischen Positionen mo-tiviert. Neben der allgemeinen Bedeutung f?r jede Form qualitativer Forschung fallen in der Soziologie mittlerweile diverse hermeneutische Varianten an („objektive", „relationale", „kritische" und „systemtheoretische" Hermeneutik). In einem zweiten Schritt, wird es um die Frage gehen, was es hei?t, dass Gadamers Theorie des Verstehens auch eine sozialwissenschaftliche Dimension er?ffnet – etwa in Bezug darauf, was es bedeutet, dem anderen als dem Fremden (Waldenfels) verstehend zu begegnen. Auf der Grundlagenlekt?re von Gadamers Hermeneutik aufbauend, soll das Seminar somit in die Grundz?ge soziologischer Hermeneutik, in sachliche wie methodische Pr?missen und unterschied-liche Positionen einf?hren. Im besten Falle wollen wir dabei auch auf Einw?nde bez?glich der sach-lichen Begrenztheit hermeneutischer Methoden eingehen. Die Hermeneutik ist n?mlich gerade von poststrukturalistischer und systemtheoretischer Seite in die Kritik geraten: Einw?nde gehen in die Richtung der angeblichen Festlegung auf Subjektivit?t des Verstehens und auf die prinzipiellen Zug?nglichkeit und Repr?sentierbarkeit intentionaler Orientierungen. Den hermeneutischen Ans?t-zen wird vorgehalten, die Ebene „transsubjektiven" Sinnes und die Herausforderung durch Ph?-nomene „radikaler Differenz str?flich zu vernachl?ssigen. – Inwieweit diese Einw?nde berechtigt sind, soll im Seminar diskutiert werden.

Literatur:

Gadamer, Hans Georg (1990): Wahrheit und Methode. Grundz?ge einer philosophischen Hermeneutik. T?bingen: Mohr Siebeck. Hitzler, Roland; Honer, Anne (1997): Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Eine Einf?hrung, Opladen: Leske & Budrich. Ricoeur, Paul (1978): „Der Text als Modell", in: Gadamer, Hans Georg; Boehm, Gottfried (Hg.): Seminar: Die Hermeneutik und die Wissenschaften, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 83-118. Schr?er, Norbert (Hg.) (1999): Hermeneutische Wissenssoziologie. Standpunkte zur Theorie der Interpretation, Konstanz: UVK.

068572	Soziologische Hermeneutik BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; ME M4; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 26.07.2017, Di, SCH 121.519	*Nell, L.*

Kommentar:

Die Hermeneutik wird traditionell als „Lehre des Verstehens" begriffen; Prim?r ist die Hermeneutik mit (den Verfahren und den gegenstandstheoretischen Voraussetzungen) der Auslegung subjekti-ven Sinns befasst. Einschl?gig geworden ist die Hermeneutik in der Folge von Gadamers Hauptwerk "Wahrheit und Methode", die versucht ontologisch und epistemologisch, das Verh?ltnis der Begriffe Erkennen, Verstehen, Bedeutung und Sinn zu ergr?nden. Ausgangspunkt des Seminars wird dabei zun?chst die Frage sein, welchen Begriff des Verstehens die klassisch Gadamersche Hermeneutik zugrunde legt. Dazu ist es erforderlich ein Verst?ndnis zu gewinnen von zentralen phi-losophischen Begriffen Gadamers wie „Zirkel des Verstehens", „Horizontverschmelzung" oder dem „Spiel als dem Leitfaden der ontologischen Explikation". Die traditionelle Hermeneutik hat im Laufe der Theorieentwicklung allerdings auch in den Sozialwissenschaften zu selbstst?ndig-ausdifferenzierten theoretischen u. methodischen Positionen mo-tiviert. Neben der allgemeinen Bedeutung f?r jede Form qualitativer Forschung fallen in der Soziologie mittlerweile diverse hermeneutische Varianten an („objektive", „relationale", „kritische" und „systemtheoretische" Hermeneutik). In einem zweiten Schritt, wird es um die Frage gehen, was es hei?t, dass Gadamers Theorie des Verstehens auch eine sozialwissenschaftliche Dimension er?ffnet – etwa in Bezug darauf, was es bedeutet, dem anderen als dem Fremden (Waldenfels) verste-hend zu begegnen. Auf der Grundlagenlekt?re von Gadamers Hermeneutik aufbauend, soll das Seminar somit in die Grundz?ge soziologischer Hermeneutik, in sachliche wie methodische Pr?missen und unterschied-liche Positionen einf?hren. Im besten Falle wollen wir dabei auch auf Einw?nde bez?glich der sach-lichen Begrenztheit hermeneutischer Methoden eingehen. Die Hermeneutik ist n?mlich gerade von poststrukturalistischer und systemtheoretischer Seite in die Kritik geraten: Einw?nde gehen in die Richtung der angeblichen Festlegung auf Subjektivit?t des Verstehens und auf die prinzipiellen Zug?nglichkeit und Repr?sentierbarkeit intentionaler Orientierungen. Den hermeneutischen Ans?t-zen wird vorgehalten, die Ebene „transsubjektiven" Sinnes und die Herausforderung durch Ph?-nomene „radikaler Differenz str?flich zu vernachl?ssigen. – Inwieweit diese Einw?nde berechtigt sind, soll im Seminar diskutiert werden.

Literatur:

Gadamer, Hans Georg (1990): Wahrheit und Methode. Grundz?ge einer philosophischen Hermeneutik. T?bingen: Mohr Siebeck. Hitzler, Roland; Honer, Anne (1997): Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Eine Einf?hrung, Opladen: Leske & Budrich. Ricoeur, Paul (1978): „Der Text als Modell", in: Gadamer, Hans Georg; Boehm, Gottfried (Hg.): Seminar: Die Hermeneutik und die Wissenschaften, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 83-118. Schr?er, Norbert (Hg.) (1999): Hermeneutische Wissenssoziologie. Standpunkte zur Theorie der Interpretation, Konstanz: UVK.

068586	LektÃ¼rekurs: Das Denken Bourdieus - Entwicklung, Begriffe und Rezeption BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; ME M4; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Ntemiris, N.*

Kommentar:

Bourdieus Denken hat sowohl breite Anh?ngerschaften als auch Kritik hervorgerufen. Doch selbst viele Teile der Kritiker lassen keinen Zweifel daran, dass der franz?sische Soziologe zurecht bereits zu Lebzeiten seinen Status als „Moderner Klassiker" verdient hat. Einf?hrende Anmerkungen zu Bourdieu geh?ren zum Kanon heutiger Soziologie, die Begriffe „Habitus", „soziales Feld" sowie das Konzept der Kapitalsorten sind zumindest vom H?ren bekannt. Das Seminar nimmt sich dar?berhinaus vor, auch die Genese des Bourdieuschen Denkens sowie seine Einordnung in den franz?sischen Wissenschaftsraum zu rekonstruieren. Diese Einordnung, so wird zurecht bem?ngelt, kommt in der deutschen Bourdieurezeption noch immer h?ufig zu kurz, was einige historische Unterschiede zwischen franz?si-schem und deutschem soziologischen Denken nicht deutlich macht. So soll sowohl Bourdieus Entwicklung vom Phi-losophen ?ber die Ethnologie hin zur Soziologie systematisch nachgezeichnet werden als auch die Situation der fran-z?sischen Wissenschaft in den 1960er Jahren,

die nachhaltig vom strukturalistischen Denken ? la L?vi-Strauss be-stimmt war. Auch Bourdieus Rolle als kritischer Denker und politischer Intellektueller soll nicht zu kurz kommen, die noch deutlicher in den Jahren vor seinem Tod zum Ausdruck kam. Abschlie?end wird das Seminar sich auch mit Kritikern und Denkern auseinandersetzen, die in der Tradition Bourdieus stehen und dessen Soziologie weiterf?hren und weiterentwickeln.
Literatur:
Literaturangaben: Bourdieu, 1982: Die feinen Unterschiede, Suhrkamp Bourdieu, 1987: Sozia-ler Sinn, Suhrkamp Bourdieu, 1992: Die verborgenen Mechanismen der Macht, VSA Bourdieu, 1997: Das Elend der Welt, UVK Bourdieu, 1998: Praktische Vernunft, Suhrkamp Bourdieu, 2002: Ein soziologischer Selbstversuch, Suhrkamp Bourdieu, 2005: Die m?nnliche Herrschaft, Suhrkamp Franz Schultheis, 2007: Bourdieus Wege in die So-ziologie, UVK Beate Krais, Gunter Gebauer, 2013: Habitus, transcript Werner Fuchs-Heinritz, Alexandra K?nig (2005): Pierre Bourdieu, UVK Hans-Peter M?ller, 2014: Pierre Bourdieu, Eine systematische Einf?hrung, Suhrkamp Gerhard Fr?hlich, Boike Rehbein, 2014: Bourdieu-Handbuch. Metzler Ren? L?pine, 2014: Pierre Bourdieu, Fink Verlag

Studienbeginn bis WiSe 2010/2011

2-Fach Bachelor Soziologie

Modul 1: Grundlagen

068505	Vorlesung Soziologische Theorien A1; BA B2; BA B2; BA 82; LS; BA B2; BA L2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Renn, J.*
Kommentar:		
Die Vorlesung führt in Soziologische Theorien anhand dreier Perspektive auf soziale Phänomene ein: Mit Blick auf soziales Handeln, auf Interaktion und auf soziale Ordnungen. In der Vorlesung werden diese Perspektiven historisch anhand einzelner, in der Regel "klassischer" Theorien entwickelt und in ihrer Bedeutung für das Verständnis sozialer Phänomene in der Gegenwart diskutiert.		
Literatur:		
Hans Joas/Wolfgang Knöbl (2004): Sozialtheorie. Zwanzig einführende Vorlesungen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.		

068550	Introduction to the Sociology of Science BA L2; ME M4; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA LF; wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*Anicker, F.*
Kommentar:		
Modern societies have delegated the production and authorization of knowledge to an extraordi-nary degree to processes of scientific inquiry. Contemporary publics seem to be quite prepared to leave many questions open to 'whatever science may come up with'; the very notion of truth has in many respects become dynamic and open to adaptation to the scientific results of the day. Yet, while the mass media typically present scientists as fact-finders and their results as answers of nature to our questions, from a sociological point of view a quite different picture emerges. Far from faithfully reporting mother nature’s messages to humanity, science as a 'social phenomenon' seems more like a bazaar of competing views, where the production of truth seems to be inex-tricably bound up with social dynamics like status-seeking, intellectual fashions, opportunism and continuous revisions of the standards of scientific merit. The course gives an introduction to this sociological perspective and may cover among others the following topics: - The interconnection of science with social processes - The way scientific knowledge is socially 'constructed' and what that means for the authority of scientific knowledge - The role of implicit knowledge in science - The internal structure of science, its		

organizational form, the scientific community and theoretical means to describe science as a whole in terms of 'field' or 'system'. - The Interaction of science with politics, mass media, the economy and other social fields. The readings will be announced in the first session.

068556	Marx 2.0? ME E4; ME E2; ME E3; P1 68; BA L2; A1; BA B2; 25; 24; 27; BA L2; BA L2; BA LF wöchentlich, 25.04.2017 - 27.07.2017, Di, SCH 121.554	*Beer, R.*

Kommentar:

Es l?uft nicht gerade rund mit dem Kapitalismus. Die Konjunktur springt nicht an, die Staaten sind verschuldet, immer mehr Menschen m?ssen mit prek?ren Arbeitsverh?ltnissen auskommen und demokratiefeindlichen Gruppierungen feiern Erfolge. Die kapitalistischen Gesellschaften erleben eine Renaissance der sozialen Spaltung und dennoch traut sich niemand mehr, Versprechen auf die Zukunft abzugeben. Gleichzeitig fehlen die gro?en Erz?hlungen, wie der Poststrukturalismus nicht zu Unrecht anmerkt. Karl Marx ist als Gro?kritiker und Analytiker des Kapitalismus bekannt. Er ist aber auch nicht we-nigen durch die realsozialistischen Experimente verbrannt. In dem Seminar soll der Versuch un-ternommen werden, einen n?chternen Blick auf das Werk von Karl Marx zu werfen, um auszuloten, was seine Analysen zum Verst?ndnis der Gegenwartsgesellschaften beitragen k?nnen. In diesem Zusammenhang soll dann auch die Frage diskutiert werden: Gibt es die M?glichkeit, einen Marx 2.0 zu entfalten, oder ist Marx eben doch durch die Geschichte des 20. Jahrhunderts endg?ltig dis-kreditiert.

068571	LektÃ¼rekurs: Emile Durkheim BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; ME M4; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Nell, L.*

Kommentar:

Die Hermeneutik wird traditionell als „Lehre des Verstehens" begriffen; Prim?r ist die Hermeneutik mit (den Verfahren und den gegenstandstheoretischen Voraussetzungen) der Auslegung subjekti-ven Sinns befasst. Einschl?gig geworden ist die Hermeneutik in der Folge von Gadamers Haupt-werk "Wahrheit und Methode", die versucht ontologisch und epistemologisch, das Verh?ltnis der Begriffe Erkennen, Verstehen, Bedeutung und Sinn zu ergr?nden. Ausgangspunkt des Seminars wird dabei zun?chst die Frage sein, welchen Begriff des Verstehens die klassisch Gadamersche Hermeneutik zugrunde legt. Dazu ist es erforderlich ein Verst?ndnis zu gewinnen von zentralen phi-losophischen Begriffen Gadamers wie „Zirkel des Verstehens", „Horizontverschmelzung" oder dem „Spiel als dem Leitfaden der ontologischen Explikation". Die traditionelle Hermeneutik hat im Laufe der Theorieentwicklung allerdings auch in den Sozial-wissenschaften zu selbstst?ndig-ausdifferenzierten theoretischen u. methodischen Positionen mo-tiviert. Neben der allgemeinen Bedeutung f?r jede Form qualitativer Forschung fallen in der Soziologie mittlerweile diverse hermeneutische Varianten an („objektive", „relationale", „kritische" und „systemtheoretische" Hermeneutik). In einem zweiten Schritt, wird es um die Frage gehen, was es hei?t, dass Gadamers Theorie des Verstehens auch eine sozialwissenschaftliche Dimension er?ffnet – etwa in Bezug darauf, was es bedeutet, dem anderen als dem Fremden (Waldenfels) verstehend zu begegnen. Auf der Grundlagenlekt?re von Gadamers Hermeneutik aufbauend, soll das Seminar somit in die Grundz?ge soziologischer Hermeneutik, in sachliche wie methodische Pr?missen und unterschied-liche Positionen einf?hren. Im besten Falle wollen wir dabei auch auf Einw?nde bez?glich der sach-lichen Begrenztheit hermeneutischer Methoden eingehen. Die Hermeneutik ist n?mlich gerade von poststrukturalistischer und systemtheoretischer Seite in die Kritik geraten: Einw?nde gehen in die Richtung der angeblichen Festlegung auf Subjektivit?t des Verstehens und auf die prinzipiellen Zug?nglichkeit und Repr?sentierbarkeit intentionaler Orientierungen. Den hermeneutischen Ans?t-zen wird vorgehalten, die Ebene „transsubjektiven" Sinnes und die Herausforderung durch Ph?-nomene „radikaler Differenz str?flich zu vernachl?ssigen. – Inwieweit diese Einw?nde berechtigt sind, soll im Seminar diskutiert werden.

Literatur:

Gadamer, Hans Georg (1990): Wahrheit und Methode. Grundz?ge einer philosophischen Hermeneutik. T?bingen: Mohr Siebeck. Hitzler, Roland; Honer, Anne (1997): Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Eine Einf?hrung, Opladen: Leske & Budrich. Ricoeur, Paul (1978): „Der Text als Modell", in: Gadamer, Hans Georg; Boehm, Gottfried (Hg.): Seminar: Die Hermeneutik und die Wissenschaften, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 83-118. Schr?er, Norbert (Hg.) (1999): Hermeneutische Wissenssoziologie. Standpunkte zur Theorie der Interpretation, Konstanz: UVK.

068572	Soziologische Hermeneutik BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; ME M4; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 26.07.2017, Di, SCH 121.519	*Nell, L.*

Kommentar:

Die Hermeneutik wird traditionell als „Lehre des Verstehens" begriffen; Prim?r ist die Hermeneutik mit (den Verfahren und den gegenstandstheoretischen Voraussetzungen) der Auslegung subjekti-ven Sinns befasst. Einschl?gig geworden ist die Hermeneutik in der Folge von Gadamers Hauptwerk "Wahrheit und Methode", die versucht ontologisch und epistemologisch, das Verh?ltnis der Begriffe Erkennen, Verstehen, Bedeutung und Sinn zu ergr?nden. Ausgangspunkt des Seminars wird dabei zun?chst die Frage sein, welchen Begriff des Verstehens die klassisch Gadamersche Hermeneutik zugrunde legt. Dazu ist es erforderlich ein Verst?ndnis zu gewinnen von zentralen phi-losophischen Begriffen Gadamers wie „Zirkel des Verstehens", „Horizontverschmelzung" oder dem „Spiel als dem Leitfaden der ontologischen Explikation". Die traditionelle Hermeneutik hat im Laufe der Theorieentwicklung allerdings auch in den Sozialwissenschaften zu selbstst?ndig-ausdifferenzierten theoretischen u. methodischen Positionen mo-tiviert. Neben der allgemeinen Bedeutung f?r jede Form qualitativer Forschung fallen in der Soziologie mittlerweile diverse hermeneutische Varianten an („objektive", „relationale", „kritische" und „systemtheoretische" Hermeneutik). In einem zweiten Schritt, wird es um die Frage gehen, was es hei?t, dass Gadamers Theorie des Verstehens auch eine sozialwissenschaftliche Dimension er?ffnet – etwa in Bezug darauf, was es bedeutet, dem anderen als dem Fremden (Waldenfels) verste-hend zu begegnen. Auf der Grundlagenlekt?re von Gadamers Hermeneutik aufbauend, soll das Seminar somit in die Grundz?ge soziologischer Hermeneutik, in sachliche wie methodische Pr?missen und unterschied-liche Positionen einf?hren. Im besten Falle wollen wir dabei auch auf Einw?nde bez?glich der sach-lichen Begrenztheit hermeneutischer Methoden eingehen. Die Hermeneutik ist n?mlich gerade von poststrukturalistischer und systemtheoretischer Seite in die Kritik geraten: Einw?nde gehen in die Richtung der angeblichen Festlegung auf Subjektivit?t des Verstehens und auf die prinzipiellen Zug?nglichkeit und Repr?sentierbarkeit intentionaler Orientierungen. Den hermeneutischen Ans?t-zen wird vorgehalten, die Ebene „transsubjektiven" Sinnes und die Herausforderung durch Ph?-nomene „radikaler Differenz str?flich zu vernachl?ssigen. – Inwieweit diese Einw?nde berechtigt sind, soll im Seminar diskutiert werden.

Literatur:

Gadamer, Hans Georg (1990): Wahrheit und Methode. Grundz?ge einer philosophischen Hermeneutik. T?bingen: Mohr Siebeck. Hitzler, Roland; Honer, Anne (1997): Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Eine Einf?hrung, Opladen: Leske & Budrich. Ricoeur, Paul (1978): „Der Text als Modell", in: Gadamer, Hans Georg; Boehm, Gottfried (Hg.): Seminar: Die Hermeneutik und die Wissenschaften, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 83-118. Schr?er, Norbert (Hg.) (1999): Hermeneutische Wissenssoziologie. Standpunkte zur Theorie der Interpretation, Konstanz: UVK.

068586	LektÃ¼rekurs: Das Denken Bourdieus - Entwicklung, Begriffe und Rezeption BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; ME M4; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Ntemiris, N.*

Kommentar:

Bourdieus Denken hat sowohl breite Anh?ngerschaften als auch Kritik hervorgerufen. Doch selbst viele Teile der Kritiker lassen keinen Zweifel daran, dass der franz?sische Soziologe zurecht bereits zu

Lebzeiten seinen Status als „Moderner Klassiker“ verdient hat. Einf?hrende Anmerkungen zu Bourdieu geh?ren zum Kanon heutiger Soziologie, die Begriffe „Habitus“, „soziales Feld“ sowie das Konzept der Kapitalsorten sind zumindest vom H?ren bekannt. Das Seminar nimmt sich dar?berhinaus vor, auch die Genese des Bourdieuschen Denkens sowie seine Einordnung in den franz?sischen Wissenschaftsraum zu rekonstruieren. Diese Einordnung, so wird zurecht bem?ngelt, kommt in der deutschen Bourdieurezeption noch immer h?ufig zu kurz, was einige historische Unterschiede zwischen franz?si-schem und deutschem soziologischen Denken nicht deutlich macht. So soll sowohl Bourdieus Entwicklung vom Phi-losophen ?ber die Ethnologie hin zur Soziologie systematisch nachgezeichnet werden als auch die Situation der fran-z?sischen Wissenschaft in den 1960er Jahren, die nachhaltig vom strukturalistischen Denken ? la L?vi-Strauss be-stimmt war. Auch Bourdieus Rolle als kritischer Denker und politischer Intellektueller soll nicht zu kurz kommen, die noch deutlicher in den Jahren vor seinem Tod zum Ausdruck kam. Abschlie?end wird das Seminar sich auch mit Kritikern und Denkern auseinandersetzen, die in der Tradition Bourdieus stehen und dessen Soziologie weiterf?hren und weiterentwickeln.
Literatur:
Literaturangaben: Bourdieu, 1982: Die feinen Unterschiede, Suhrkamp Bourdieu, 1987: Sozia-ler Sinn, Suhrkamp Bourdieu, 1992: Die verborgenen Mechanismen der Macht, VSA Bourdieu, 1997: Das Elend der Welt, UVK Bourdieu, 1998: Praktische Vernunft, Suhrkamp Bourdieu, 2002: Ein soziologischer Selbstversuch, Suhrkamp Bourdieu, 2005: Die m?nnliche Herrschaft, Suhrkamp Franz Schultheis, 2007: Bourdieus Wege in die So-ziologie, UVK Beate Krais, Gunter Gebauer, 2013: Habitus, transcript Werner Fuchs-Heinritz, Alexandra K?nig (2005): Pierre Bourdieu, UVK Hans-Peter M?ller, 2014: Pierre Bourdieu, Eine systematische Einf?hrung, Suhrkamp Gerhard Fr?hlich, Boike Rehbein, 2014: Bourdieu-Handbuch. Metzler Ren? L?pine, 2014: Pierre Bourdieu, Fink Verlag

Modul 2: Sozialstruktur und Kultur

068509	Sozialstruktur und Kultur (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; A1; MA 88; BA B2; LS; 27; 24; 25; ; BA B2; BA BG; BA BH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; ME M3; BA LF; ME M4; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-14, SCH 109.6 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Ernst, S.*
Kommentar:		
In dieser Vorlesung soll ein ?berblick ?ber die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Anhand der Betrachtung von Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen und Bildung sollen wichtige Indikatoren sozialer Ungleichheiten analysiert werden.		
Literatur:		
B. Aulenbacher et al. 2007(Hg): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft, VS Wiesbaden Gei?ler, Rainer 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag Hradil, Stefan 2004: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Kaelble, Hartmut 2007: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, M?nchen: Beck G. Mikl-Horke 2007: Industrie- und Arbeitssoziologie, M?nchen, Wien Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden		

068515	Nationalstaat, Globalisierung, Weltgesellschaft (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; ME M4; BA LF; ME M3; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA BH; BA BG; BA B2; ; 25; 24; 27; LS; BA B2; MA 88; A1; ME E3; ME E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Kauppert, M.*
Kommentar:		

In der Vorlesung geht es um die gesellschaftstheoretische Rekonstruktion der Entstehung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert und deren Transformation im 20. Jahrhundert unter dem Vorzeichen dessen, was man gemeinhin „Globalisierung“ nennt. Aus einer soziologischen Perspektive l?sst sich dieser Prozess u.a. als die Entstehung einer Weltgesellschaft beschreiben.
Literatur:
Theresa Wobbe, Weltgesellschaft. Bielefeld 1999.

068519	Alternative ReligiÃ¶sitÃ¤t BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Kauppert, M.*
Kommentar:		
Gegenstand des Seminars sind relativ neue religi?se Bewegungen wie sie einerseits durch die Revitalisierung und Modifikation traditioneller Heilsangebote (z.B. Pfingstbewegung), andererseits aber auch durch einen sp?tmodernen Synkretismus (z.B. New Age und Esoterik) religi?sen Glaubens und religi?ser Praktiken gekennzeichnet sind.		
Literatur:		
Hubert Knoblauch, Religionssoziologie. Berlin 1990, S. 170-188		

068523	EinfÃ¼hrung in die postkoloniale Theorie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*
Kommentar:		
Kolonialismus und Imperialismus haben Jahrhunderte lang zur Unterdr?ckung, Ausbeutung und Vernichtung von Menschen in allen Teilen der Erde gef?hrt. In postkolonialen Werken geht es darum diese Geschichte in geistes- und sozialwissenschaftlicher Forschung so zu verarbeiten, dass koloniale Denk- und Handlungsmuster aufgedeckt und ihre Kontinuit?ten aufgezeigt werden. Insbesondere wird der universalistische Anspruch von Theorien hinterfragt, beispielsweise die Theorie von der Moderne. Auch die eurozentrische Beschreibung des Morgenlands ist aus postkolonialer Sicht als eine Form von Orientalismus (Said) zu verstehen, die zu einer Art der Kolonisierung des Selbst (Fanon) f?hrt. Grundlegende Lekt?re wird der Band von Maria do Mar Castro Varela und Nikita Dhawan sein, postkoloniale Schl?sseltexte von Edward Said, Homi k. Bhabha und Gayatri Chakravorty Spivak werden ebenfalls studiert. Desweiteren wird mit Julia Reuter und Paula Villa nach den Perspektiven einer postkolonialen Soziologie zu fragen sein.		
Literatur:		
Castro Varela, Maria do Mar&Dhawan, Nikita 2005: Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einf?hrung, Bielefeld: transcript. Reuter, Julia&Paula-Irene Villa 2010: Postkoloniale Soziologie. Empirische Befunde, theoretische Anschl?sse, politische Intervention, Bielefeld: transcript. Steyerl, Hito&Rodriguez, Encarnacion Gutierrez (Hg.) 2003: Spricht die Subalterne deutsch? Migration und postkoloniale Kritik, M?nster: Unrast.		

068525	LektÃ¼rekurs: EinfÃ¼hrung in die ANT - Akteur-Netzwerk-Theorie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*
Kommentar:		
Die Akteur-Netzwerk-Theorie, kurz ANT, ist ein Ansatz, der die etablierte Subjekt-Objekt-Trennung in der Erkundung des Sozialen aufzul?sen versucht und die Handlungsnetzwerke von Akteuren und		

Objekten fokussiert. Entstanden als Wissenschaftsforschung ?ber die Herstellung naturwissenschaftlichen Wissens in Experimentalsettings in Laboren wurde die ANT zu einer neuen Sozialtheorie weiterentwickelt. Insbesondere Bruno Latour l?dt mit der ANT zu einer Neuen Soziologie ein, die Soziales durch theoretische Reinigungsarbeit nicht mehr allzu sehr voneinander trennt. Schwerpunktlekt?re ist Bruno Latours Einladung zu einer Neuen Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Es werden auch weitere Werke der ANT studiert.

Literatur:

Knorr-Cetina, Karin. 1984. Die Fabrikation von Erkenntnis. Zur Anthropologie der Naturwissenschaft, Frankfurt/Main : Suhrkamp. Latour, Bruno. 2010. Eine neue Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

068530	Marx `Kapital - zur AktualitÃ¤t eines Klassikers der soziologischen Konflikttheorie im Umbruch der Arbeitsorganisation zur Industrie 4.0 BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Schindler, R.*

Kommentar:

In diesem Seminar wird es zun?chst darum gehen eine grundlegende Einf?hrung in das klassische Werk von Marx: "Das Kapital. Kritik der politischen ?konomie" zu erschlie?en, um dann d?ssen Aktualit?t in den Umbr?chen der neoliberalen Gesellschaft mit einem Schwerpunkt auf der Forschungsagenda Industrie 4.0 zu untersuchen. Ein wichtiger Stichwortgeber f?r die Analyse des Kapitals im 21. Jahrhundert wird uns dabei Thomas Pekarys gleichnamige Studie sein. Wir werden aber insgesamt verschiedene Ebenen des aktuellen sozialen Wandels (Stichwort Besch?ftigungsf?higkeit) mit Blick auf das Thema Macht und Herrschaft in der Service-Welt diskutieren k?nnen.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

068538	LektÃ¼rekurs: Biopolitik der Gemeinschaft: Simmel-Nancy-Esposito BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.501	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Sp?testens seit T. Parsons bis hin zu J. Habermas und N. Luhmann gilt als allgemeiner Gegenstand soziologischer Erkenntnis „die Gesellschaft". Neuere soziale Theorien zeigen insbesondere im Blick auf die Prozesse der Globalisierung, die sich durch eine parallele Steigerung der Inkommensurabilit?t des Singul?ren auszeichnen, die Unzul?nglichkeit des systemischen Gesellschafts-begriffs auf. Im Seminar werden wir grundlegende Zusammenh?nge von Existenz, Sozialit?t, Gemeinschaft und Gesellschaft herausarbeiten. Dabei richtet sich unser Augenmerk darauf, den Widerstreit verschiedener sozialer Ordnungen herauszustellen, um Genealogien des Gemeinschaftlichen und Gesellschaftlichen zu erkennen, insbesondere die konstitutiven Prozessen der Immunisierung des Gemeinsamen. Konkrete Literaturangaben finden sich im Programm des Lekt?rekurses.

068545	Jugendkulturen des 20. und 21. Jahrhunderts BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Seit Herausbildung einer eigenst?ndigen Jugendphase Ende des 19. Jahrhunderts haben sich seit ?ber 100 Jahren in Deutschland verschiedene historisch und milieuspezifisch begrenzte Jugendkulturen entwickelt. Das Seminar wird versuchen, diese unterschiedlichen Ausdrucks-formen in ihren

Gemeinsamkeiten und Unterschieden den Blick zu nehmen. An Beispielen wird auch zu untersuchen sein, inwieweit sich Jugendstile, -moden und –kulturen aus unter-schiedlichen Lebenszusammenh?ngen erkl?ren lassen. Neben der historischen Perspektive liegt ein Schwerpunkt der Arbeit in der Analyse heutiger Problemlagen. So werden Individualisierungseffekte, Globalisierungstendenzen, kulturelle Besonderheiten, regionale Unterschiede, Wohn- und Lebensr?ume aber auch die Unterschiede sozialer bzw. ethnischer Herkunft zu ber?cksichtigen sein.

068548	Jugendliche Lebenswelten und Jugendkulturen BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH Blockveranstaltung + Sa und So, 16.06.2017 - 17.06.2017, -, SCH 121.555 Blockveranstaltung + Sa und So, 23.06.2017 - 24.06.2017, -, SCH 121.555 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20, SCH 121.519	*Degen, C.*

Kommentar:

„Jugend" hat sich im Laufe der letzten ca. 150 Jahre zunehmend als eigenst?ndige Phase im Lebensverlauf des Einzelnen und als spezifisches Kulturph?nomen herausgebildet. Das Seminar besch?ftigt sich mit ausgew?hlten Jugend(sub)kulturen sowie jugendlichen Lebenswelten seit dem 19. Jahrhundert. Dabei ist es zun?chst notwendig, sich grundlegenden Konzepten zu widmen (Jugendphase, Generation, Subkultur), um im Anschluss ein genaueren Blick auf einzelne Jugendkulturen sowie die jeweiligen sozialhistorischen Bez?ge zu richten. Im Einzelnen geht es beispiels-weise um die Wandervogelbewegung, Jugend im Widerstand, die 68er als transnationale Jugend-bewegung sowie aktuelle Jugendszenen (Emos, Nerds, Punks, Skinheads, Hipster etc.) Dabei fo-kussieren wir den vorherrschenden Lebensstil, der z.B. in Drogen-, Medien- und Musikkonsum, aber auch in einer kritischen Haltung zum ?berkommenen, zum Ausdruck kommt. Hierbei werden gesellschaftliche Ver?nderungen wie z.B. Individualisierung ber?cksichtigt, die sich auf Struktur und Lebensphase der Jugend sowie Prozesse der Vergemeinschaftung auswirken.

Literatur:

Abels, Heinz: Jugend vor der Moderne. Soziologische und psychologische Theorien des 20. Jahrhunderts. Opladen 1993. Hurrelmann, Klaus: Lebensphase Jugend. Eine Einf?hrung in die sozialwissenschaftliche Jugend-forschung. Weinheim/ M?nchen 1994. Hitzler, Ronald et al.: Leben in Szenen. Formen jugendlicher Vergemeinschaftung heute. Wiesbaden

---

068551	Veschiedene Diskurse zum Islam in Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Alikhani, B.*

Kommentar:

Seitdem in Deutschland das Bewusstsein wuchs, dass die bis dahin als Gastarbeiter beschriebe-nen Einwanderer nicht mehr Deutschland verlassen w?rden, hat man vor allem ab den 1990ern in der Politik angefangen dar?ber nachzudenken, ob Deutschland ein „Einwanderungsland" sein k?nnte. Insbesondere seit dem 11 September 2001 wurde die Debatte um die Integration von mehrheitlich islamisch gepr?gten Zugezogenen mit weiteren Sicherheitsdebatten verkn?pft. Seit-dem sind verschiedenen Diskurse entstanden, die sich haupts?chlich grob in zwei Lagern aufteilen lassen: Zum einen mit dem Slogan „Islam geh?rt zu Deutschland" und zum anderen mit „Deutsch-land schafft sich ab". Basierend auf diesen Debatten sind in Deutschland wie in einigen anderen westeurop?ischen Gesellschaften neue Bewegungen und sogar Parteien entstanden. In diesem Seminar werden wir uns zun?chst mit theoretischen Konzepten zu Integration befassen. Zudem werden wir uns ausf?hrlich mit der Dynamik der Debatten in Deutschland um Einwanderer bis heute befassen. Aktive Teilnahme und die Bereitschaft zur ?bernahme einer Sitzungsbetreuung sind die Voraus-setzung der Teilnahme an diesem Seminar.

068552	The Relationship between 'Individual' and 'Society' BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.520	*Alikhani, B.*

Kommentar:

The empirical study of the relationship between individual and society, in other words, agency and structure has been one of the main tasks and challenges of sociologists since the development of the discipline. Depending of the theoretical orientation, one encounters different theories which emphasis either one or the other level of human life. There seems to be a lack of synthetical theo-ries which could empirically demonstrate this relationship of individual and social life without its reduction to one level either extreme individualism or extreme collectivism. Based on different ex-amples from different structured societies, in this seminar we will try to address the exact relation-ship of these both different but not opposed levels of human life.

Literatur:

Various studies of Norbert Elias, Anthony Giddens and Pierre Bourdieu will serve as theoretical framework of this seminar.

068553	Religion und Geschlecht BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*GÃ¤rtner, C.*

Kommentar:

Das Seminar befasst sich mit dem Verh?ltnis von Geschlechter- und religi?ser Ordnung, zwei Bereiche, die eng miteinander verzahnt sind. Die Relevanz von Religion f?r das Geschlechterverh?ltnis wird besonders in der Kritik an von Religionen vertretenen (oder ihnen zugeschriebenen) Geschlechternormen deutlich. Im ?ffentlichen Diskurs um Religion geht es somit immer auch um Fragen von Geschlechterrollen und Sexualit?t – sei es in den Debatten um Kindesmissbrauch und Z?libat, um „Ehrenmorde“, Kopftuch- und Burka-Verbot oder Stellungnahmen zu Homosexuellen-Ehe, um die rigiden fundamentalistischen Sexualnormen oder die feministische Religionskritik. Derzeit zielt die Kritik vor allem auf den Islam und hier insbesondere auf die fehlende Gleichstellung von Mann und Frau, wobei dieses Wahrnehmungsurteil auch die nach wie vor bestehende Geschlechterungleichheit in westlichen Aufnahmegesellschaften verschleiert.

068564	Medialisierung BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; BA LH; BA LG; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wie ver?ndern Massenmedien unsere Gesellschaft? Die Medialisierungsforschung (auch Mediatisierungsforschung) besch?ftigt sich mit dem Einfluss (massen)medialer Kommunikation auf das Funktionieren der Gegenwartsgesellschaft. Das Seminar befasst sich theoretisch wie empirisch mit den Wirkweisen verschiedener Medienformate auf unterschiedliche soziale Zusammenh?nge: Von technischen Einfl?ssen auf Interaktion, ?ber Organisationen hin zum Einfluss der Massenmedien auf Funktionssysteme. Nicht zuletzt stellt sich die Frage nach dem Alltagswissen, denn, um Luhmann zu paraphrasieren: Alles was wir wissen, wissen wir ?ber die Massenmedien. Ziel des Seminars wird eine einf?hrende Darstellung des Problemzusammenhangs von Medien und Gesell-schaft sowie ein ?berblick ?ber die klassische und aktuelle Medialisierungsforschung sein.

068565	Wie beeinflusst das Internet unser Leben? Big Data und Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA L2; BA B2; BA LG; BA LH; BA LH; BA B2	*Korte, J.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	

Kommentar:

Ein erscheint sicher: Das Internet durchzieht inzwischen alle Lebensbereiche und man kann sich nur mehr schemenhaft daran erinnern, dass dies einmal anders gewesen ist. In der aktuellen ge-sellschaftspolitischen Debatte wird momentan verst?rkt auf den Charakter des Internets fokussiert, dass es alles mit allem verbindet und nichts vergisst. Big Data scheint die neue soziale wie politi-sche wie wissenschaftliche Herausforderung zu sein. Die Soziologie sieht sich dabei mit dem Problem konfrontiert, mit immer mehr Daten umgehen zu m?ssen. Verbessert sich Soziologie durch gr??ere Datenmengen? Oder verstellt der Zwang, sich mit Datenbergen zu besch?ftigen, eher den Blick auf die Zusammenh?nge? Obwohl gerade durch informationstechnischen Fortschritt dies verst?rkt ins Bewusstsein r?ckt, sind die Klagen ?ber Informations- und Literaturschwemme keineswegs neu. Und es bleibt eine offene Frage ob technologischer Fortschritt oder politische Regulierung als Voraussetzungen und Folgen f?r Wissenschaft und Gesellschaft eine gr??ere Rolle spielen. Das Seminar besch?ftigt sich mit Hilfe klassischer Positionen und aktuellen gesellschaftspoliti-schen Debatten mit Fragen um Big Data und Gesellschaft: Wer produziert Daten? Wem geh?ren sie? Wer sammelt sie? Wer wertet sie aus? Wem n?tzt das? Wer ?berwacht warum? Was geschieht, wenn Verhalten logarithmisch vorausgesagt werden kann? Einf?hrende Literatur: Geiselberger, Heinrich & Tobias Moorstedt [Hrsg.] (2013): Big Data. Das neue Versprechen der Allwissenheit. Berlin (edition unseld).

068566	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftssoziologie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M4; ; BA B2; 24; BA BM; BA BH; BA BG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wissenschaft und ihre Produkte pr?gen die Gestalt moderner Gesellschaften. Wissenschaftliches Wissen spielt in nahezu allen gesellschaftlichen Teilbereichen eine wachsende Rolle. Die Wissen-schaftssoziologie stellt sich die soziologische Erforschung der Wissenschaft und ihrer Bedeutung f?r die Gesellschaft als Aufgabe. Darunter fallen Untersuchungen ?ber die Institutionen und das Handeln von WissenschaftlerInnen sowie die Analyse sozialer Grundlagen des wissenschaftlichen Wissens. Das Seminar soll einen ?berblick ?ber die wichtigsten empirischen wie theoretischen Forschungstraditionen der Wissenschaftssoziologie bieten. Diese reichen von der normativen Struktur der Wissenschaft ?ber das Produzieren wissenschaftlicher Wahrheiten bis hin zur These der Verwissenschaftlichung der Gesellschaft. Ebenfalls werden die historische Entwicklung der modernen Wissenschaften und die gesellschaftliche Rezeption wissenschaftlichen Wissens aus soziologischer Sicht behandelt.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Felt, Ulrike; Helga Nowotny & Klaus Taschwer (1995): Wissenschaftsforschung. Eine Einf?hrung. Frankfurt/M. & New York (Campus). Weingart, Peter (2003): Wissenschaftssoziologie. Bielefeld (transcript).

068580	EinfÃ¼hrung in die GedÃ¤chtnissoziologie: AnsÃ¤tze - Befunde - Kontroversen BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LH Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-17, SCH 121.555	*Kittel, S.*

Kommentar:

Die Besch?ftigung mit Fragen von Ged?chtnis, Erinnern und Vergessen hat seit Ende der 1980er-Jahre

in der Bundesrepublik Konjunktur. Im Vordergrund der kultur- wie sozialwissenschaftlichen Forschung standen in den ersten beiden Jahrzehnten vor allem die Auseinandersetzungen mit der Zeit des Nationalsozialismus wie auch mit der DDR-Vergangenheit. Neben der (Weiter)Entwicklung klassischer Ged?chtnisans?tze aus den 1920er-Jahren, f?r die exemplarisch die Arbeiten von Maurice Halbwachs stehen, ging es nicht zuletzt auch um die empirische Erkundung der Modalit?ten individueller wie kollektiver ‚Vergangenheitsbew?ltigung'. In den letzten Jahren hat sich das Forschungsfeld in theoretischer wie empirischer Hinsicht nochmals weiter ausdifferenziert. In diesem Seminar wollen wir uns vor diesem Hintergrund mit verschiedenen Ans?tzen der gegenw?rtigen sozialwissenschaftlichen Ged?chtnisforschung besch?ftigen. Anhand ausgew?hlter Studien sollen zentrale Konzepte miteinander verglichen und hinsichtlich ihrer Aussagekraft f?r empirische Ph?nomene diskutiert werden. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars werden keine besonderen Vorkenntnisse erwartet, wohl aber die Bereitschaft, sich mit theoretischen Texten auseinanderzusetzen und diese mit anderen zu diskutieren. Dies setzt eine eigenverantwortliche Lekt?re der bereitgestellten Texte im Vorfeld der Seminarsitzungen voraus. Die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgef?hrt. Die Termine der einzelnen Treffen sind: Freitag, 21. April 2017, von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr Freitag, 12. Mai 2017, von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr Samstag, 13. Mai 2017, von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr Freitag, 19. Mai, von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr Samstag, 20. Mai 2017, von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr Eine verbindliche Anmeldung f?r das Seminar erfolgt beim ersten Treffen am 21. April 2017.

Literatur:

Literatur zum Einstieg: - Oliver Dimbath, Michael Heinlein: Ged?chtnissoziologie, Wilhelm Fink (UTB): Paderborn 2015. - Christian Gudehus, Ariane Eichenberg, Harald Welzer (Hrsg.): Ged?chtnis und Erinnerung. Ein in-terdisziplin?res Handbuch. Metzler: Stuttgart u.a. 2010. - Sabine Moller: Erinnerung und Ged?chtnis, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 12.04.2010 http://docupedia.de/zg/Erinnerung_und_Ged%C3%A4chtnis.

068581	"Leistung in der Diskussion" - Arbeit, Bildung und Migration BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; 24 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Rommel, I.*

Kommentar:

In der Öffentlichkeit wird in den letzten Jahren verstärkt über gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien' diskutiert. Anlass dazu bieten verschiedene Zusammenhänge: In den Bereichen Bildung und Arbeit wird zunehmend über die Verwertbarkeit von ‚Wissen' und die Messbarkeit und Vergleichbarkeit von ‚Leistung' verhandelt. Auch in Zusammenhang mit geflüchteten Menschen werden Diskussionen zur ‚Leistungsfähigkeit' bzw. ‚Leistungsunfähigkeit' dieser geführt, so dass der Eindruck entsteht es gäbe ‚nützliche' und weniger ‚nützliche' Fluchtmigranten. Das mittlerweile weltweit bestehende liberale Wirtschaftssystem erhebt ‚Leistung' zum gesellschaftlichen Ordnungsprinzip überhaupt. Dadurch können andere Wertkriterien, wie Menschenrecht im Falle der Geflüchteten, oder kritische Bildung gegenüber marktkonformer Bildung, in den Hintergrund geraten. Außerdem stellt sich die Frage, ob menschliche ‚Leistung' überhaupt objektiv messbar ist und welche Kriterien dafür als sinnvoll erscheinen. Darüber hinaus, ob verschiedene Arbeits- und Lebensleistungen angemessen gewürdigt werden oder ob ‚Leistungen' in einigen gesellschaftlichen Bereichen mehr anerkannt werden als in anderen. Im Seminar sollen aus arbeits-, bildungs- und migrationssoziologischer Perspektive gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien' und die darüber geführten Debatten betrachtet, analysiert und diskutiert werden. Arbeitsformen: 15-20 Minuten Präsentation eines Seminarthemas mit eigenständiger schriftlicher Ausarbeitung (7-10 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten)

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Modul 3: Familie, Bildung, Partizipation

068583	EinfÃ¼hrung in die nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit ME E4; ME E4; ME E3; ME E2; ; ME M7; ME M2; ME M3; LS; BA BH; BA B2; 25; 27; P1 68; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Djiby, D.*

Kommentar:

• Themeninhalte 1- Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit 2- Die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs)/ Agenda 2030 3- Die Struktur der deutschen und internationalen Entwicklungszusammenarbeit 4- Die Schwerpunkte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Das Kernziel Bildung 5- Nachhaltigkeit im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit 6- Fairer Handel in der Entwicklungszusammenarbeit- Ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung? 7- Mikrokredit als Instrument der Entwicklungszusammenarbeit - Ein Beitrag zur Armutsbek?mpfung? 8- Qualit?tsentwicklung und Wirkungsorientierung in der Entwicklungszusammenarbeit 9- Monitoring und Evaluierung in der Entwicklungszusammenarbeit. Ein ?berblick • Praktikum in Deutschland und in den Entwicklungsl?ndern (im Umfang von mindestens vier Wochen) ist m?glich • Schwerpunktl?nder sind alle Entwicklungsl?nder insbesondere in Subsahara- Afrika: Senegal, Namibia, Simbabwe

Literatur:

- Bliss, Frank/ Merten, Peter/ Schmidt, Bettina (Hrsg.) (2007): Die Evaluierungspraxis deutscher Entwicklungsorganisationen. Ziele – Umsetzung – Herausforderungen, Heft 1 + 2, 2006, 15, Verlag f?r Entwicklungspolitik Saarbr?cken - Borrmann, Axel/ Stockmann, Reinhard (Hrsg.) (2009): Evaluation in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, Band 1 Systemanalyse, Waxmann, M?nster - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2011): Nationale Nachhaltigkeitsstrategie, Fortschrittbericht 2012, Otto GmbH & CoKG, Hamburg - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2010): Die Millenniums-Entwicklungsziele, Informationsbrosch?re 4, Berlin - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2008-2009): Medienhandbuch Entwicklungspolitik, Berlin - Centrum f?r Evaluation (CEval) (2012): Die Wirkung von Fairtrade auf Armutsreduktion durch l?ndliche Entwicklung, Universit?t des Saarlandes, Saarbr?cken - Deutsche Welthungerhilfe e. V. (2008): Wirkungsorientierung in den Projekten und Programmen der Welthungerhilfe, Teil I-II-III, Bonn - Diouf, Djiby (2009): Die Problematik der nachhaltigen Entwicklung im Senegal. Politische Leitlinien und soziologische Hindernisse. Ein Beispiel in Kaolack. Diss. Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster: Miami - Eberlei, Walter(2009): Afrikas Wege aus der Armutsfalle. Brandes & Apsel, Frankfurt am Main - Erler, Brigitte (1985): "T?dliche Hilfe / Bericht von meiner letzten Dienstreise in Sachen Entwicklungshilfe", Dreisam-Verlag, Freiburg - Faust. J./ S. Leiderer (2008): Zur Effektivit?t und politischen ?konomie in der Entwicklungszusammenarbeit, in: Politische Vierteljahresschrift 49 (1), S.129-152 - Faust. J./ S. Neubert (Hrsg) (2010): wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrument, Baden-Baden: Nomos - Fischer, Stephanie (2010): Der Mikrokredit, Analyse der sozialen und wirtschaftlichen Ver?nderungen f?r Frauen durch einen Mikrokredit mit R?cksicht auf Wirkungsevaluationen, Diplomarbeit, Universit?t Wien - Forum Fairer Handel (2007): Monitoring und Zertifizierung im Fairen Handel, Mainz - Furness, M. (2012): African-European relations, in: A. Mehler/ H. Melber/ K. van Walraven (Hrsg), Africa Yearbook: politics, economy and society south of Sahara in 2011, Leiden: Brill, S. 29-43 - Grimm, S (2010): Zur Wirksamkeit der europ?ischen Entwicklungspolitik, in J. Faust/ S. Neubert (Hrsg.) (2010), Wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrumente, Baden-Baden: Nomos, S.381-402 - Hackenesch, C. (2009): China and the EU’s engagement in Africa: setting the stage for cooperation, competition or conflict?, Discussion Paper 16/2009, DIE, Bonn - Heller, P. S. (2011): Rethinking the world of aid in the twenty first century, Helsinki: UNU- WIDER - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (2006):Grundlagen der Entwicklungspolitik, in: H. Ihne/ J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag, S.1-40 - Hemker, Reinhold (2007): Das solidarische Lernen. Ausgew?hlte Schulungsinhalte f?r Akteure der nachhaltigen entwicklungsbezogenen und gemeinwesenorientierten Bildungsarbeit unter besonderer Ber?cksichtigung Simbabwes, Doktorarbeit , Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster - Klingebiel, Stephan (2012):Entwicklungszusammenarbeit: Auslaufmodell oder

Entwicklungsmotor f?r Subsahara-Afrika?, Analysen und Stellungnahmen 3/2012, DIE, Bonn - Klingebiel, Stephan (2013): Entwicklungszusammenarbeit- Eine Einf?hrung, Deutsche Institut f?r Entwicklungspolitik, Bonn - Klingebiel, Stephan (2011): Ergebnisbasierte Entwicklungszusammenarbeit: Grenzen neuer Ans?tze, Analysen und Stellungsnahmen 15/2011, DIE, Bonn - K?nig, Julian/ Thema, Johannes (Hrsg.) (2011): Nachhaltigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit. Die aktuelle Situation der Entwicklungspolitik, Springer VS Verlag, Wiesbaden - Krems, Olaf (2002): Der Blackout-Kontinent. Projektion und Reproduktion eurozentristischer Afrika- und Afrikanerbilder unter besonderer Ber?cksichtigung der Berichterstattung in deutschsprachigen Massenmedien, Diss. Miami, M?nster - Lachmann, Werner (2010) : Entwicklungshilfe - Motive, M?glichkeiten und Grenzen, Problemfelder, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Loewe, M. (2012): Nach 2015: Wie lassen sich die Millennium Development Goals mit den in Rio beschlossenen Sustainable Development Goals, verbinden? Analyse und Stellungnahmen 14/2012, DIE, Bonn Leiderer, S. (2012): Wirksamere Entwicklungszusammenarbeit durch Budgethilfe?: Theorie und Praxis eines umstrittenen Instruments, in: R. ?hlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.), Neue Formen und Instrumente der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.97-110 - Lohmann, Nike(2009): Mikrofinanz in Entwicklungsl?ndern - Hilfe f?r die Armen? : eine normative Betrachtung, LIT- Verlag, Berlin Mahn, T. (2012): Finanzierung der Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Steigende Beitr?ge, aber weniger Multilateralismus, Analyse und Stellungnahmen 8/2012, DIE, Bonn - Messner, D. / F. Nuscheler (2003): Das Konzept Global Governance: Stand und Perspektiven, INEF- Report 67/2003, Institut f?r Entwicklung und Frieden der Universit?t Duisburg-Essen, Duisburg - Michaelowa, Katharina (1998): Die neue politische ?konomie liefergebundener Entwicklungshilfe. Nomos, Baden-Baden - Morgan, Peter (2007): Latrines ? compost, Des latrines hygi?niques ? faible co?t qui produisent du compost pour l'agriculture dans un contexte africain, Centre R?gional pour l'eau Potable et l'Assainissement ? faible co?t (CREPA), Ouagadougou - Moyo, Dambisa (2011): Dead Aid. Haffmans & Tolkemit, Hamburg - M?nkner , H. Hans (2007): Die Grameen Bank – ein imitierbares Modell? Vortrag im Rahmen des Interdisziplin?ren Seminars zu ?kologie und Zukunftssicherung (ISEM) der Universit?t Marburg - Nuscheler, Franz/ Menzel, Ulrich/ Stockmann, Reinhard (2010): Entwicklungspolitik. Theorien- Probleme- Strategien, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Nuscheler, Franz (2008): Die umstrittene Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit, INEF-Report 93, Universit?t Duisburg-Essen - Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) / DAC (Development Assistance Committee) (2012): Development cooperation report 2012, Paris - Oikocredit Westdeutscher F?rderkreis (2013): Rundbrief 3, Bonn - Paulo. S/ H. Reisen (2011): China, Indien, Afrika: den Entwicklungsdialog neu definieren, in. J. M. Nebe (Hrsg.) Herausforderung Afrika: Gesellschaft und Raum im Wandel, Baden-Baden: Nomos, S.411-418 - Polman, Linda (2010): Die Mitleidsindustrie - Hinter den Kulissen internationaler Hilfsorganisationen. Campus, Frankfurt/Main - Sangmeister, H/ A. Sch?nstedt (2010): Entwicklungszusammenarbeit im 21. Jahrhundert, Baden-Baden: Nomos - Seitz, Volker (2009): Afrika wird armregiert oder Wie man Afrika wirklich helfen kann, dtv Verlag, M?nchen - Shikwati, James (2002): The developing world needs trade, not aid, to help the poor. 15. November - Stockmann. Reinhard (2002): Was ist eine gute Evaluation, CEval-Arbeitspapiere Nr.9, Centrum f?r Evaluation Saarbr?cken - United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD) (2011): The least developed countries report 2011: the potential role of south-south cooperation for inclusive and sustainable development, New York, Genf - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2010): Positionspapier 2/2010 zur Wirkungsbeobachtung, Bonn - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2012): Wasser, Sanit?rversorgung und Hygiene f?r alle – ein Fundament f?r nachhaltige Entwicklung, Bonn - Vereinte Nationen (2015): Millenniums-Entwicklungsziele, Bericht 2015, New York - Vereinte Nationen (2013): Millenniums-Entwicklungsziele: Wir k?nnen die Armut 2015 beenden, New York - Vereinte Nationen (2000): Millenniums-Erkl?rung der vereinten Nationen, 6-8 September 2000, New York - Weinlich, S. (2012): Die Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Reformbedarf und aktuelle Reforans?tze, in: R. Ohlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.) (2012), Neue Formen der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.157-170

068504	Sozialisationstheorien (Vorlesung)	*Grundmann,*

	KA 72; BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ME M3; LS; ME M4; BA BM; 24; BA BG; BA BH; BA B2; ; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF; ; A1; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 109.6 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*M.*

068531	Die Zukunft der Familie - klassische Familienformen zwischen Eineltern- und Regenbogenfamilien 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA BG; BA BH; ME M3; BA L2; BA 82; BA 82; BA LF; ; BA L2; BA L2; BA BM wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Schindler, R.*

Kommentar:

Was wird in Zukunft noch Familie sein? Im letzten Jahrzehnt hat die Familiesoziologie unterschiedliche Entwicklungen im Feld der Familie beobachtet. Auf der einen Seite ist der Anteil von Einelternfamilien stark gewachsen und die Reproduktionsmedizin erm?glicht generell eine neue Perspektive auch auf, aber nicht nur, Einelternschaft - frei nach dem Motto, M?nner sind als V?ter eh nicht zuverl?ssig, suchen wir uns eine Samenspende - auf der anderen Seite sinkt in j?ngster Zeit die Zahl der Scheidungen und es kann teilweise ein neotraditionelles Familienbild beobachtet wer-den. Welche Trends lassen sich aus solchen Beobachtungen f?r die Zukunft der Famlienformen schlie?en?

Literatur:

Erste Literatur: Kr?ger, Dorothea, u.a., Hg. (2013) Familie(n) heute Entwicklungen, Kontroversen, Prognosen, Weinheim u.a.

068575	Erziehung als Gegenstand soziologischer Theorie BA LH; BA LG; BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Minas, T.*

Kommentar:

Die Frage, wie Erziehung m?glich ist, wird f?r gew?hnlich auf Probleme der didaktischen Umset-zung von Inhalten zuspitzt, als Disziplinfrage auf Seiten der Adressaten konzentriert und im ?brigen durch p?dagogische Theorien abgesichert. Die ?ffentliche Berichterstattung "pr?ft" meist die "Zust?nde" und gibt verheerende Urteile ab ?ber die "Zukunft der Gesellschaft" (wenn alles so bleibt und sich wenig ?ndert). Das Seminar soll zeigen, dass die Soziologie hier alternative Blickrichtungen zu bieten hat. Das bedeutet nicht, dass man den Zust?nden, Problemen etc. auch etwas "Gutes" abgewinnen kann. Es hei?t lediglich, dass neben der Frage nach den anwendungsorientierten Bezugsproblemen, es ?berhaupt fraglich ist, wieso Erziehung sich in der Form von professionalisierten, die soziale Herkunft weitgehend ausblendenden Kontexten hat ?berhaupt stabilisieren k?nnen. Exemplarisch - anhand der beiden vielfach kontrastreichen, jedoch einschl?gigen Ans?tzen von P. Bourdieu und N. Luhmann - soll literaturgest?tzt in Form von Referaten eine Einf?hrung in die gesellschaftsthoe-retischen Implikationen von Erkundung von Erziehung gegeben werden.

Literatur:

Bourdieu, Pierre (2006): Die konservative Schule. Die soziale Chancengleichheit gegen?ber Schule und Kultur. In: Pierre Bourdieu: Wie die Kultur zum Bauern kommt. ?ber Bildung, Schule und Politik. Unver?nd. Nachdr. Unter Mitarbeit von Margareta Steinr?cke. Hamburg: VSA-Verlag (Schriften zu Politik & Kultur, 4), S. 25–52. Brosziewski, Achim (2010): Kulturelles Kapital, Bildung und die Selbstbeschreibung des Erzie-hungssystems. Gesellschaftstheoretische Impulse f?r eine Selbstkritische Bildungssoziologie. In: Zeitschrift f?r Soziologie der Erziehung und Sozialisation 30 (H. 4), S. 360-374. Liebau, Eckart (2006): Der St?renfried. Warum P?dagogen Bourdieu nicht m?gen. In: Barbara Friebertsh?user (Hg.): Reflexive Erziehungswissenschaft. Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. f?r Sozialwiss, S. 41–58. Luhmann,

Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Hg. v. Dieter Lenzen. Frankfurt am Main: Suhrkamp. .

Modul 4: Empirische Sozialforschung

068513	Methoden II - Qualitative Sozialforschung BA L2; 25; BA B2; 27; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.2	*Weischer, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Erhebungs- und vor allem die verschiedenen (interpretativen) Analyseverfahren im Rahmen der „Qualitativen Sozialforschung“. Darüber hinaus werden auch Fragen der Methodologie und des Forschungsdesigns behandelt.

068514	Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Weischer, C.*

Kommentar:

Der zweite Teil der zweisemestrigen Vorlesung befasst sich mit Fragen der schlie?enden Statistik, mit statistischen Sch?tz- und Testverfahren. Am Ende steht ein Ausblick auf die M?glichkeiten der multivariaten statistischen Analyse. Neben statistischen Fragen im engeren Sinne wird auch die Interpretation statistischer Befunde thematisiert.
Parallel erfolgt eine Einf?hrung in Programme, die f?r (einfache und komplexere) statistische Analysen geeignet sind.
Die Veranstaltung wird nach diesem Semester mit einer Klausur ?ber den Stoff der Veranstaltung Statistik? II abgeschlossen. Die Vorlesung wird durch Tutorien erg?nzt. ?

Literatur:

Diaz-Bone (2013) Statistik für Soziologen, UVK Konstanz.

068558	MÃ¼nster-Barometer, Blockseminar ME E4; ME E2; ME E3; BA LH; ME M7; ME M3; ME M2; BA L2; BA B2; BA BH; BA B2; DP 11; P1 68 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 17.09.2017, -	*Heyse, M.*

Kommentar:

In dem Projektseminar wird am Beispiel einer repr?sentativen Meinungsumfrage im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 die Praxis der empirischen Meinungsforschung thematisiert. Zielsetzung ist, dass die Studierenden gemeinsam mit der Projektleitung (Forschungsgruppe BEMA) und dem Auftraggeber (Westf?lische Nachrichten) einen Fragebogen entwickeln, der das Thema nicht nur bundespolitisch abdeckt, sondern auch spezifische Aspekte zu M?nster herausarbeitet. Anschlie?end wird die Befragung unter anderem von den Seminarteilnehmern im CATI-Labor des Instituts f?r Soziologie durchgef?hrt und abschlie?end die Ergebnisse analysiert und der ?ffentlichkeit vorge-stellt. Dabei werden verschiedene Techniken der empirischen Sozialforschung in der Praxis einge-setzt: Fragebogenentwicklung, Programmierung einer Dateneingabemaske bzw. Online-Fragebogen, Datenerfassung, Auswertung mit SPSS und die Aufbereitung der Ergebnisse mittels Grafikprogramme. Vorkenntnisse – vor allem im statistischen Bereich – sind nicht unbedingt erforderlich, es ist aber sinnvoll, zuvor die grundlegenden Statistik- und Methodenkurse besucht zu haben. Das M?nster-Barometer beginnt f?nf Wochen vor der Bundestagswahl und dauert vier Wochen, voraussichtlich also vom 21. August bis 17. September 2017, wenn die Bundestagswahl am 24. September stattfinden sollte. Der Kurs kann entweder als Praktikum oder f?r divere Varianten von Leistungspunkten angerech-net werden. Weitere Informationen, ein detaillierter Verlaufsplan und evt.

Termin?nderungen finden sich unter http://barometer.uni-muenster.de. Anmeldung nur per E-Mail direkt bei Marko Heyse (heyse@uni-muenster.de).

068536	EinfÃ¼hrung in die Methodologie und die Methodik der Grounded Theory BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2; ME E3; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einf?hrung in die Methodologie und die Methodik der Grounded Theory als einen der umfassendsten und bestentwickeltsten Ans?tze der qualitativen empirischen Sozialforschung, der eine breite Anwendung in vielf?ltigen Bereichen der Erforschung der mitmenschli-chen Beziehungen und sozialen Prozessen findet wie in der Milieuforschung, der Familien- und Bildungsforschung, Migrationsforschung, Generations- und Genderforschung, Ungleichheitsfor-schung, in der Erforschung von positionellen sozialen Strukturen, Autorit?ts- und Machtgef?gen sowie der Normierung von sozialen Beziehungen. Im ersten Teil des Seminars werden die Grund-lagen der Grounded Theory aus ihren soziologischen Kontexten des Interaktionismus, Pragmatismus und der Ph?nomenologie er?rtert. Im zweiten Teil werden anschlie?end die wichtigsten Kon-zepte der Grounded Theory diskutiert, indem wir uns zugleich in das besondere Verfahren des permanenten Vergleichs bei der Generierung von Codes und der Verdichtung von Daten und ihrer Generalisierung ein?ben. Es besteht die M?glichkeit f?r einzelne Explikationen der Methode der Grounded Theory am vorhandenen empirischen Material in kleinen Projektgruppen. Konkrete Lite-raturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

Literatur:

Anselm Strauss, Grundlagen qualitativer Sozialforschung, 1991; W. Pomowski, Das P?dagogische Psychodrama in besonderen Bildungsg?ngen. Eine Grounded-Theory-Studie bei benachteiligten Jugendlichen, EUSL-Verlag, 2006; B. Hildenbrand, Fallrekon-struktive Familienforschung, 2005; B. Hildenbrand, Alltag als Therapie, 1991; G. Riemann, Fremd-werden der eigenen Biographie, 1987; Fr. Sch?tze, Verlaufskurven des Erleidens als Forschungs-gegenstand der interpretativen Soziologie, in: Kr?ger&Marotzi, Erziehungswissenschaftliche Bio-graphieforschung. Studien zur Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, 1999.

068560	Auswertung von Videos mittels der Konversations- und Interaktionsanalyse (Methoden II) BA L2; 25; BA B2; 27; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*HÃ¶ppner, G.*

Kommentar:

In der qualitativen Sozialforschung gibt es unterschiedliche Auswertungsverfahren, um Videomaterial zu analysieren. Da der Fokus dieses Seminars auf der Analyse von Verbalit?t und Nonverbalit?t liegt, werden sowohl die Konversationsanalyse als auch die Interaktionsanalyse als Auswertungsverfahren vorgestellt und diskutiert und beide anhand von Videomaterial praktisch angewendet. Das Seminar gibt einen ?berblick zu methodologischen Standpunkten, zur Transkription, zu Auswertungsprinzipien und zu den M?glichkeiten und Grenzen der Konversations- und Interakti-onsanalyse. Die Studierenden erproben diese zwei Auswertungsverfahren in kleinen Forschungsprojekten und diskutieren deren Anwendung und Ergebnisse im Plenum. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Kurzvortrag, Durchf?hrung einer eigenen kleinen empirischen Studie Kooperationsveranstaltung zwischen WWU M?nster und Katholische Hochschule NRW (Prof. Dr. Angela Wernberger). Die Lehrveranstaltung findet in den R?umen der KFH (Piusallee 89) statt, Raum 235. **Anmeldungen zur Lehrveranstaltung nur per E-Mail an Frau Dr. H?ppner: grit.hoeppner@uni-muenster.de**

Literatur:

Literatur: Bergmann, J?rg K. (1980): Ethnomethodologische Konversationsanalyse. In: Schr?der, Pe-

ter/Steger, Hugo (Hg.): Dialogforschung. D?sseldorf: Schwann, S. 9-51. Hornecker, E. (2005): Videobasierte Interaktionsanalyse – der Blick durch die (Zeit-)Lupe auf das Interaktionsgeschehen kooperativer Arbeit. In: Boes, A./Pfeiffer, S. (Hg.): Infor-mationsarbeit neu verstehen – Methoden zur Erfassung informatisierter Arbeit. Reihe: ISF M?nchen Forschungsberichte. M?nchen, S. 138-170. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

068595	EinfÃ¼hrung in die qualitative Sozialforschung BA L2; 25; BA B2; BA B2; BA L2; 27 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Reiners, C.*
Kommentar:		
Ziel dieser Veranstaltung ist die empirisch-praktische Anwendung theoretischer Konzepte der Sozialstrukturanalyse anhand der Daten des Sozio-?konomischen Panels (SOEP). Im Zentrum sollen dabei vor allem methodologische Probleme (und deren Konsequenzen) stehen, die eine '?berset-zung' theoriegeleiteter Forschungsans?tze in eine quantitative Analyse aufwirft. Dar?ber hinaus bietet das Seminar die M?glichkeit, Aufbau- und Struktur bestehender (Panel-)Datens?tze wie dem SOEP kennenzulernen, um diese f?r eigene Forschungs- und Abschlussarbeiten nutzen zu k?n-nen. Das Seminar richtet sich an alle Studentinnen und Studenten, die ihre SPSS- und Methodenkennt-nisse praktisch anwenden und vertiefen m?chten. Dreh- und Angelpunkt des Seminars sind eigene computergest?tzte Analysen und Auswertungen sowie die Entwicklung eigener Fragestellungen. Voraussetzung f?r die Teilnahme ist deshalb der erfolgreiche Besuch der Veranstaltungen Metho-den I und Statistik I. Zudem wird - sofern nicht vorhanden - die Bereitschaft zur z?gigen (und teil-weise autodidaktischen) Aneignung von SPSS-Kenntnissen vorausgesetzt.		

068596	Tutorien der Vorlesung Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.503 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	*Weischer, C.*
Kommentar:		
Tutorien zur Vorlesung Statistik II Prof. Dr. Weischer!		

068596	Tutorien der Vorlesung Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.503 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	*Weischer, C.*
Kommentar:		
Tutorien zur Vorlesung Statistik II Prof. Dr. Weischer!		

068596	Tutorien der Vorlesung Statistik II BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.503 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	*Weischer, C.*
Kommentar:		
Tutorien zur Vorlesung Statistik II Prof. Dr. Weischer!		

Modul 5: Berufsorientierende Studien

	Berufspraktikum BA B2; BA L2	*Wild, C.*

068526	Sociology goes practice: Berufsfelder fÃ¼r Soziologinnen und Soziologen - Surveys and Salaries P1 68; BA B2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Mit einem Abschluss in Soziologie können viele verschiedene berufliche Wege gewählt und Tätigkeiten in sehr verschiedenen Organisationen ausgeübt werden, deren Schwerpunkte weitestgehend im Dienstleistungsbereich liegen. Im Rahmen der Veranstaltung sollen Dialoge mit Soziologinnen und Soziologen die ihre beruflichen Tätigkeiten innerhalb und außerhalb von Hochschulen im Laufe der Vorlesungszeit auf Einladung des Instituts für Soziologie vorstellen, Ihnen die Möglichkeit bieten Ihr bereits erworbenes soziologisches Fachwissen anzuwenden und Ihre eigenen beruflichen Zielvorstellungen zu präzisieren. Außerdem besteht Gelegenheit organisatorische und inhaltliche Aspekte rund um das Berufspraktikum im Rahmen des Bachelorstudiengangs zu klären. Die Gäste im Sommersemester 2015 werden zu Beginn der ersten Sitzung des Seminars bekanntgegeben.

Literatur:

Literaturhinweise: Wolfram Breger/Katrin Späte/Paula Wiesemann (Hrsg.) 2016: Handbuch sozialwissenschaftliche Berufsfelder. Modelle zur Unterstützung beruflicher Orientierungsprozesse, Wiesbaden: Springer VS Verlag. Katrin Späte (Hg.) 2007: Beruf: Soziologe?! Studieren für die Praxis, Konstanz: UVK.

Modul 6: Vergleichende Sozialstrukturanalyse

068543	Migration und Integration ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Deutschlands Weg in eine Einwanderungsgesellschaft erfordert den bewussten und wissen-schaftlich begleiteten Umgang mit Integration. Im Rahmen der Seminararbeit sollen gesellschaftliche Rahmenbedingungen einer Einwande-rungsgesellschaft, bildungspolitische Weichenstellungen und einzelne Integrationsmodelle untersucht werden. Im Vordergrund der Arbeit aber steht auch die Analyse unterschiedlicher Einwanderergruppen mit ihren besonderen Integrationsbedingungen. Der Migrationshinter-grund selbst ist dabei nur ein erstes und allzu grobes Raster. Denn differente Voraussetzun-gen, die Besonderheiten der sozialen Herkunft und die Positionierung in der Aufnahmegesell-schaft f?hren zu einem letztlich uneinheitlichen Bild, das es f?r einzelne Gruppen exempla-risch zu analysieren und zu verstehen gilt.

068558	MÃ¼nster-Barometer, Blockseminar ME E4; ME E2; ME E3; BA LH; ME M7; ME M3; ME M2; BA L2; BA B2; BA BH; BA B2; DP 11; P1 68 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 17.09.2017, -	*Heyse, M.*

Kommentar:

In dem Projektseminar wird am Beispiel einer repr?sentativen Meinungsumfrage im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 die Praxis der empirischen Meinungsforschung thematisiert. Zielsetzung ist,

dass die Studierenden gemeinsam mit der Projektleitung (Forschungsgruppe BEMA) und dem Auftraggeber (Westf?lische Nachrichten) einen Fragebogen entwickeln, der das Thema nicht nur bundespolitisch abdeckt, sondern auch spezifische Aspekte zu M?nster herausarbeitet. Anschlie?end wird die Befragung unter anderem von den Seminarteilnehmern im CATI-Labor des Instituts f?r Soziologie durchgef?hrt und abschlie?end die Ergebnisse analysiert und der ?ffentlichkeit vorge-stellt. Dabei werden verschiedene Techniken der empirischen Sozialforschung in der Praxis einge-setzt: Fragebogenentwicklung, Programmierung einer Dateneingabemaske bzw. Online-Fragebogen, Datenerfassung, Auswertung mit SPSS und die Aufbereitung der Ergebnisse mittels Grafikprogramme. Vorkenntnisse – vor allem im statistischen Bereich – sind nicht unbedingt erforderlich, es ist aber sinnvoll, zuvor die grundlegenden Statistik- und Methodenkurse besucht zu haben. Das M?nster-Barometer beginnt f?nf Wochen vor der Bundestagswahl und dauert vier Wochen, voraussichtlich also vom 21. August bis 17. September 2017, wenn die Bundestagswahl am 24. September stattfinden sollte. Der Kurs kann entweder als Praktikum oder f?r divere Varianten von Leistungspunkten angerech-net werden. Weitere Informationen, ein detaillierter Verlaufsplan und evt. Termin?nderungen finden sich unter http://barometer.uni-muenster.de. Anmeldung nur per E-Mail direkt bei Marko Heyse (heyse@uni-muenster.de).

068536	EinfÃ¼hrung in die Methodologie und die Methodik der Grounded Theory BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2; ME E3; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einf?hrung in die Methodologie und die Methodik der Grounded Theory als einen der umfassendsten und bestentwickeltsten Ans?tze der qualitativen empirischen Sozialforschung, der eine breite Anwendung in vielf?ltigen Bereichen der Erforschung der mitmenschli-chen Beziehungen und sozialen Prozessen findet wie in der Milieuforschung, der Familien- und Bildungsforschung, Migrationsforschung, Generations- und Genderforschung, Ungleichheitsfor-schung, in der Erforschung von positionellen sozialen Strukturen, Autorit?ts- und Machtgef?gen sowie der Normierung von sozialen Beziehungen. Im ersten Teil des Seminars werden die Grund-lagen der Grounded Theory aus ihren soziologischen Kontexten des Interaktionismus, Pragmatismus und der Ph?nomenologie er?rtert. Im zweiten Teil werden anschlie?end die wichtigsten Kon-zepte der Grounded Theory diskutiert, indem wir uns zugleich in das besondere Verfahren des permanenten Vergleichs bei der Generierung von Codes und der Verdichtung von Daten und ihrer Generalisierung ein?ben. Es besteht die M?glichkeit f?r einzelne Explikationen der Methode der Grounded Theory am vorhandenen empirischen Material in kleinen Projektgruppen. Konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

Literatur:

Anselm Strauss, Grundlagen qualitativer Sozialforschung, 1991; W. Pomowski, Das P?dagogische Psychodrama in besonderen Bildungsg?ngen. Eine Grounded-Theory-Studie bei benachteiligten Jugendlichen, EUSL-Verlag, 2006; B. Hildenbrand, Fallrekon-struktive Familienforschung, 2005; B. Hildenbrand, Alltag als Therapie, 1991; G. Riemann, Fremd-werden der eigenen Biographie, 1987; Fr. Sch?tze, Verlaufskurven des Erleidens als Forschungs-gegenstand der interpretativen Soziologie, in: Kr?ger&Marotzi, Erziehungswissenschaftliche Bio-graphieforschung. Studien zur Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, 1999.

Modul 7: Kulturelle und ethnisierte Konflikte

068521	Lehrforschungsprojekt: Sprache, Migration und Bildungserfolg BA 82; BA 82; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; 25; P1 68; 24; 27; BA 82; ME E4; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Heimken, N.*

Kommentar:

Sprache spielt als Schlüsselqualifikation für den Bildungserfolg eine zentrale Rolle. Dies gilt natürlich besonders für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die Frage, in welchem Umfang Bildungsbenachteiligungen dabei tatsächlich primär auf eine mangelnde Sprachkompetenz zurückgehen, ist allerdings nach wie vor umstritten. Dies hängt auch damit zusammen, dass unser Wissen über die Sprachkompetenzen spezifischer Migrantengruppen in vielen Punkten noch lückenhaft ist. Hier mehr über die Zusammenhänge von Sozialisationsbedingungen und Sprachkompetenz zu erfahren, ist Ziel der Untersuchung. Die Studie „Sprache, Migration und Bildungserfolg“ arbeitet seit Jahren an dieser Problemstellung. Dazu wurden spezifische Sprachtests und Befragungsinstrumente entwickelt. Teilnehmer sollten sich auf praktische Forschungsarbeit einlassen und an der Gestaltung von Erhebungsverfahren, der Durchführung von Befragungen und der Interpretation der Ergebnisse mitarbeiten.

068524	Zwischen Weltgesellschaft und Nationalstaat. Differenzen und Konflikte im Kontext von Migration in der Bundesrepublik Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Nicht erst seit letztem Jahr werden Fragen von Zuwanderung in der Bundesrepublik Deutschland deutlich kontrovers diskutiert. Die parteipolitischen Positionen sind dabei vielf?ltig: Integration, Assimilation oder auch Utopien einer kosmopolitischen Gesellschaft. Zielsetzungen im Seminar sind das Studium empirischer Forschungsergebnisse zu den unterschiedlichen sozialen Wirklichkeiten in Abh?ngigkeit gesellschaftlicher Positionen, das Studium von Ursachenerkl?rungen wie (Post-)kolonialismus, Kapitalismus und Klimawandel sowie gesellschaftstheoretischer Ans?tze zur Beschreibung der Gestaltungsm?glichkeiten des sozialen Miteinanders. Leistungsformen und Punkte in Abh?ngigkeit von Studienordnungen. Schwerpunkt: Referat + Handout bzw. Ausarbeitung.

Literatur:

Oswald, Ingrid. (2007). Migrationssoziologie, Konstanz: UVK. Pries, Ludger. (2008). Die Transnationalisierung der sozialen Welt, Frankfurt/Main: Suhr-kamp. Reuter, Julia (2011). Perspektiven in der Soziologie des Fremden. Schweizerisches Journal f?r Soziologie, 37 (1), 151-171. Reuter, Juia/Villa, Paula (Hg.) (2009). Postkoloniale Soziologie, Bielefeld: Transcript. Scherr, Albert. (2000). Ethnisierung als Ressource und Praxis. Prokla, 30 (3), 399-414. Sp?te, Katrin (2011). Religionen statt Nationen? Zur Ph?nomenologie von Differenz- und Konfliktlinien in der Integrationsdebatte in der Bundesrepublik Deutschland. In:KultuRRevolution , Nr. 1: 48-52.

068529	Mit Windkraft in die autoritÃ¤re Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Blickt man in den ?ffentlichen Diskurs ?ber die anwachsende Zustimmung zu rechtsextremen Positionen, dann fallen immer wieder Hinweise auf die Verbindung zum Protest gegen die Errichtung von Windparks oder Durchleitungstrassen f?r den dort gewonnenen Strom. Wir wollen in diesem Seminar mit der im Titel benannten These besch?ftigen und den konkreten Grundlagen der Zustimmung zum rechtsextremen Populismus nachforschen. Wir werden also versuchen eine soziologische Zeitdiagnose zu erstellen und uns dabei an Grundeinsichten der Kritischen Theorie, dem Konzept der Risikogesellschaft und Beobachtungen zur "Postdemokratie" anschlie?en.

Literatur:

Erste Literatur: Adorno, Theodor W. (1951), "Monade", aus: ders. Minima Moralia, S.193; Beck,

Ulrich (1986), Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne, Frankfurt/M; Crouch, Colin (2008), Postdemokratie, Frankfurt/M.

068543	Migration und Integration ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Deutschlands Weg in eine Einwanderungsgesellschaft erfordert den bewussten und wissen-schaftlich begleiteten Umgang mit Integration. Im Rahmen der Seminararbeit sollen gesellschaftliche Rahmenbedingungen einer Einwande-rungsgesellschaft, bildungspolitische Weichenstellungen und einzelne Integrationsmodelle untersucht werden. Im Vordergrund der Arbeit aber steht auch die Analyse unterschiedlicher Einwanderergruppen mit ihren besonderen Integrationsbedingungen. Der Migrationshinter-grund selbst ist dabei nur ein erstes und allzu grobes Raster. Denn differente Voraussetzun-gen, die Besonderheiten der sozialen Herkunft und die Positionierung in der Aufnahmegesell-schaft f?hren zu einem letztlich uneinheitlichen Bild, das es f?r einzelne Gruppen exempla-risch zu analysieren und zu verstehen gilt.

068561	Politische Kultur und Demokratie: Theoretische AnsÃ¤tze und empirische Befunde BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BM; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Mit den Umbr?chen in Osteuropa 1989/90 hat die Politische-Kultur-Forschung in der Tradition von Almond und Verba in den Sozialwissenschaften eine Renaissance erlebt. Ein Grund f?r das wie-dererstarkte Interesse an "kulturalistischen" Ans?tzen war das offensichtlich unzureichende Ver-m?gen einseitig ?konomisch-strukturell, institutionell oder elitentheoretisch argumentierender Theorien, Fragen der Konsolidierung bzw. Gef?hrdung dieser jungen Demokratien zu behandeln. Angesichts der Herausforderungen des neuen Jahrtausends wie der globalen Wirtschaftskrise o-der interkultureller bzw. -religi?ser Konflikte gewinnt der Aspekt der politischen Kultur aber auch f?r die etablierten Demokratien der "westlichen" Welt wieder an Bedeutung. Das Seminar f?hrt in die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Politische-Kultur-Forschung ein und stellt klassische wie auch neuere empirische Arbeiten aus diesem Bereich vor.

Literatur:

Almond, Gabriel A./Verba, Sidney (1963): The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in Five Nations. Princeton: Princeton University Press. Pickel, Susanne/Pickel, Gert (2006): Politische Kultur- und Demokratieforschung: Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Wiesbaden: VS Verlag. (Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.)

068562	Sozialer Wandel in Deutschland und dessen Wahrnehmung durch die BevÃ¶lkerung BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Die Bereiche der Wohlfahrtsforschung, der Sozialindikatorenforschung und der Sozialberichter-stattung geh?ren zu den zentralen anwendungsbezogenen Aufgabengebieten der Soziologie. Ge-meinsam ist all diesen Forschungsgebieten deren prim?re Aufgabe, den Zustand bzw. die Ver?n-

derungen sowohl der Lebensbedingungen als auch der Lebensqualit?t der Bev?lkerung auf Grundlage einer ad?quaten empirischen Datenbasis zu beobachten und zu analysieren. W?hrend die Erforschung der „tats?chlichen" Lebensbedingungen Bestandteil der Sozialstrukturanalyse im engeren Sinne ist, steht in diesem Seminar nicht die „objektiv" gegebene Sozialstruktur, sondern deren Wahrnehmung und Bewertung durch die Bev?lkerung im Mittelpunkt des Interesses (Stich-worte: Lebenszufriedenheit, soziale Integration, Zukunftserwartungen, Gerechtigkeitsempfinden usw.). Gerade das Auseinanderdriften von „objektivem" Sein und „subjektivem" Erleben ist ein immer wieder konstatiertes Ph?nomen, mit welchem sich die Sozialwissenschaften auseinander-zusetzen haben, denn letztlich gilt: „Wenn Menschen Situationen als real definieren, so haben sie reale Konsequenzen" (William I. Thomas/Dorothy S. Thomas).

Literatur:

Krause, Peter/Ostner, Ilona (Hrsg.): Leben in Ost- und Westdeutschland. Eine sozialwissenschaftli-che Bilanz der deutschen Einheit. Frankfurt a.M. 2010. Destatis/WZB/SOEP (Hrsg.): Datenreport 2013. Ein Sozialbericht f?r die Bundesrepublik Deutsch-land. Bonn 2013.

Modul 8: Sozialisation und Bildung

068583	EinfÃ¼hrung in die nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit ME E4; ME E4; ME E3; ME E2; ; ME M7; ME M2; ME M3; LS; BA BH; BA B2; 25; 27; P1 68; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Djiby, D.*

Kommentar:

• Themeninhalte 1- Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit 2- Die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs)/ Agenda 2030 3- Die Struktur der deutschen und internationalen Entwicklungszusammenarbeit 4- Die Schwerpunkte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Das Kernziel Bildung 5- Nachhaltigkeit im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit 6- Fairer Handel in der Entwicklungszusammenarbeit- Ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung? 7- Mikrokredit als Instrument der Entwicklungszusammenarbeit - Ein Beitrag zur Armutsbek?mpfung? 8- Qualit?tsentwicklung und Wirkungsorientierung in der Entwicklungszusammenarbeit 9- Monitoring und Evaluierung in der Entwicklungszusammenarbeit. Ein ?berblick • Praktikum in Deutschland und in den Entwicklungsl?ndern (im Umfang von mindestens vier Wochen) ist m?glich • Schwerpunktl?nder sind alle Entwicklungsl?nder insbesondere in Subsahara- Afrika: Senegal, Namibia, Simbabwe

Literatur:

- Bliss, Frank/ Merten, Peter/ Schmidt, Bettina (Hrsg.) (2007): Die Evaluierungspraxis deutscher Entwicklungsorganisationen. Ziele – Umsetzung – Herausforderungen, Heft 1 + 2, 2006, 15, Verlag f?r Entwicklungspolitik Saarbr?cken - Borrmann, Axel/ Stockmann, Reinhard (Hrsg.) (2009): Evaluation in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, Band 1 Systemanalyse, Waxmann, M?nster - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2011): Nationale Nachhaltigkeitsstrategie, Fortschrittbericht 2012, Otto GmbH & CoKG, Hamburg - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2010): Die Millenniums-Entwicklungsziele, Informationsbrosch?re 4, Berlin - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2008-2009): Medienhandbuch Entwicklungspolitik, Berlin - Centrum f?r Evaluation (CEval) (2012): Die Wirkung von Fairtrade auf Armutsreduktion durch l?ndliche Entwicklung, Universit?t des Saarlandes, Saarbr?cken - Deutsche Welthungerhilfe e. V. (2008): Wirkungsorientierung in den Projekten und Programmen der Welthungerhilfe, Teil I-II-III, Bonn - Diouf, Djiby (2009): Die Problematik der nachhaltigen Entwicklung im Senegal. Politische Leitlinien und soziologische Hindernisse. Ein Beispiel in Kaolack. Diss. Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster: Miami - Eberlei, Walter(2009): Afrikas Wege aus der Armutsfalle. Brandes & Apsel, Frankfurt am Main - Erler, Brigitte (1985): "T?dliche Hilfe / Bericht von meiner letzten Dienstreise in Sachen Entwicklungshilfe", Dreisam-Verlag, Freiburg - Faust. J./ S. Leiderer (2008): Zur Effektivit?t und politischen ?konomie in der

Entwicklungszusammenarbeit, in: Politische Vierteljahresschrift 49 (1), S.129-152 - Faust. J./ S. Neubert (Hrsg) (2010): wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrument, Baden-Baden: Nomos - Fischer, Stephanie (2010): Der Mikrokredit, Analyse der sozialen und wirtschaftlichen Ver?nderungen f?r Frauen durch einen Mikrokredit mit R?cksicht auf Wirkungsevaluationen, Diplomarbeit, Universit?t Wien - Forum Fairer Handel (2007): Monitoring und Zertifizierung im Fairen Handel, Mainz - Furness, M. (2012): African-European relations, in: A. Mehler/ H. Melber/ K. van Walraven (Hrsg), Africa Yearbook: politics, economy and society south of Sahara in 2011, Leiden: Brill, S. 29-43 - Grimm, S (2010): Zur Wirksamkeit der europ?ischen Entwicklungspolitik, in J. Faust/ S. Neubert (Hrsg.) (2010), Wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrumente, Baden-Baden: Nomos, S.381-402 - Hackenesch, C. (2009): China and the EU's engagement in Africa: setting the stage for cooperation, competition or conflict?, Discussion Paper 16/2009, DIE, Bonn - Heller, P. S. (2011): Rethinking the world of aid in the twenty first century, Helsinki: UNU- WIDER - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (2006):Grundlagen der Entwicklungspolitik, in: H. Ihne/ J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag, S.1-40 - Hemker, Reinhold (2007): Das solidarische Lernen. Ausgew?hlte Schulungsinhalte f?r Akteure der nachhaltigen entwicklungsbezogenen und gemeinwesenorientierten Bildungsarbeit unter besonderer Ber?cksichtigung Simbabwes, Doktorarbeit , Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster - Klingebiel, Stephan (2012):Entwicklungszusammenarbeit: Auslaufmodell oder Entwicklungsmotor f?r Subsahara-Afrika?, Analysen und Stellungnahmen 3/2012, DIE, Bonn - Klingebiel, Stephan (2013): Entwicklungszusammenarbeit- Eine Einf?hrung, Deutsche Institut f?r Entwicklungspolitik, Bonn - Klingebiel, Stephan (2011): Ergebnisbasierte Entwicklungszusammenarbeit: Grenzen neuer Ans?tze, Analysen und Stellungsnahmen 15/2011, DIE, Bonn - K?nig, Julian/ Thema, Johannes (Hrsg.) (2011): Nachhaltigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit. Die aktuelle Situation der Entwicklungspolitik, Springer VS Verlag, Wiesbaden - Krems, Olaf (2002): Der Blackout-Kontinent. Projektion und Reproduktion eurozentristischer Afrika- und Afrikanerbilder unter besonderer Ber?cksichtigung der Berichterstattung in deutschsprachigen Massenmedien, Diss. Miami, M?nster - Lachmann, Werner (2010) : Entwicklungshilfe - Motive, M?glichkeiten und Grenzen, Problemfelder, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Loewe, M. (2012): Nach 2015: Wie lassen sich die Millennium Development Goals mit den in Rio beschlossenen Sustainable Development Goals, verbinden? Analyse und Stellungnahmen 14/2012, DIE, Bonn Leiderer, S. (2012): Wirksamere Entwicklungszusammenarbeit durch Budgethilfe?: Theorie und Praxis eines umstrittenen Instruments, in: R. ?hlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.), Neue Formen und Instrumente der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.97-110 - Lohmann, Nike(2009): Mikrofinanz in Entwicklungsl?ndern - Hilfe f?r die Armen? : eine normative Betrachtung, LIT- Verlag, Berlin Mahn, T. (2012): Finanzierung der Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Steigende Beitr?ge, aber weniger Multilateralismus, Analyse und Stellungnahmen 8/2012, DIE, Bonn - Messner, D. / F. Nuscheler (2003): Das Konzept Global Governance: Stand und Perspektiven, INEF- Report 67/2003, Institut f?r Entwicklung und Frieden der Universit?t Duisburg-Essen, Duisburg - Michaelowa, Katharina (1998): Die neue politische ?konomie liefergebundener Entwicklungshilfe. Nomos, Baden-Baden - Morgan, Peter (2007): Latrines ? compost, Des latrines hygi?niques ? faible co?t qui produisent du compost pour l'agriculture dans un contexte africain, Centre R?gional pour l'eau Potable et l'Assainissement ? faible co?t (CREPA), Ouagadougou - Moyo, Dambisa (2011): Dead Aid. Haffmans & Tolkemit, Hamburg - M?nkner , H. Hans (2007): Die Grameen Bank – ein imitierbares Modell? Vortrag im Rahmen des Interdisziplin?ren Seminars zu ?kologie und Zukunftssicherung (ISEM) der Universit?t Marburg - Nuscheler, Franz/ Menzel, Ulrich/ Stockmann, Reinhard (2010): Entwicklungspolitik. Theorien- Probleme- Strategien, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Nuscheler, Franz (2008): Die umstrittene Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit, INEF-Report 93, Universit?t Duisburg-Essen - Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) / DAC (Development Assistance Committee) (2012): Development cooperation report 2012, Paris - Oikocredit Westdeutscher F?rderkreis (2013): Rundbrief 3, Bonn - Paulo. S/ H. Reisen (2011): China, Indien, Afrika: den Entwicklungsdialog neu definieren, in. J. M. Nebe (Hrsg.) Herausforderung Afrika: Gesellschaft und Raum im Wandel, Baden-Baden: Nomos, S.411-418 - Polman, Linda (2010): Die Mitleidsindustrie - Hinter den Kulissen internationaler Hilfsorganisationen. Campus, Frankfurt/Main -

Sangmeister, H/ A. Sch?nstedt (2010): Entwicklungszusammenarbeit im 21. Jahrhundert, Baden-Baden: Nomos - Seitz, Volker (2009): Afrika wird armregiert oder Wie man Afrika wirklich helfen kann, dtv Verlag, M?nchen - Shikwati, James (2002): The developing world needs trade, not aid, to help the poor. 15. November - Stockmann. Reinhard (2002): Was ist eine gute Evaluation, CEval-Arbeitspapiere Nr.9, Centrum f?r Evaluation Saarbr?cken - United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD) (2011): The least developed countries report 2011: the potential role of south-south cooperation for inclusive and sustainable development, New York, Genf - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2010): Positionspapier 2/2010 zur Wirkungsbeobachtung, Bonn - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2012): Wasser, Sanit?rversorgung und Hygiene f?r alle – ein Fundament f?r nachhaltige Entwicklung, Bonn - Vereinte Nationen (2015): Millenniums-Entwicklungsziele, Bericht 2015, New York - Vereinte Nationen (2013): Millenniums-Entwicklungsziele: Wir k?nnen die Armut 2015 beenden, New York - Vereinte Nationen (2000): Millenniums-Erkl?rung der vereinten Nationen, 6-8 September 2000, New York - Weinlich, S. (2012): Die Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Reformbedarf und aktuelle Reforans?tze, in: R. Ohlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.) (2012), Neue Formen der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.157-170

068537	Klassiker der Erziehungs und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; ME M3; ME M7; P1 68; 25; 27; BA LH; ME M2; ME E4; ME E3 dreiwöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in einige der grundlegenden klassischen Ansätze der Erziehungs- und Bildungssoziologie wie Emil Durkheim, Talcott Parsons, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Jan Patočka.

Literatur:

E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972; N. Luhmann, Schriften zur Pädagogik, 2004; T. Parsons, Die Schulklasse als soziales System: Einige Funktionen in der ame-rikanischen Gesellschaft (1959), In: T. Parsons, Sozialstruktur und Persönlichkeit, 1979, S. 161-193; M. Foucault, Was ist Aufklärung? (1984), In: M. Foucault, Schriften, Bd. IV, S. 687-706. Weitere-konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068542	SozialÃ¶kologie der Nachhaltigkeit BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Der Begriff der Nachhaltigkeit ist schillernd und auch die Bestimmung dessen, was nachhaltig sein soll, ist h?chst umstritten. Wir wollen den relationalen Aspekten von Nachhaltigkeit nachgehen und dies entlang einer sozial?kologischen Forschungsheuristik. Das Seminar findet zeitgleich mit dem Brotzeitkolloqium des Zentrums f?r Interdisziplin?re Nach-haltigkeitsforschung statt. Die Teilnahme am Brotzeitkolloqium ist verpflichtend, da wir im Seminar die dort behandelten Fragestellungen aufgreifen.

068544	Schule und Gewalt BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Durch die Diskussion um Cybermobbing und spektakul?re Einzelph?nomene ist das Gewalt-verhalten

von Jugendlichen in den letzten Jahren verst?rkt ins allgemeine Bewusstsein ge-r?ckt. Vor allem die Amokl?ufe von Erfurt, Emsdetten und Winnenden pr?gen das ?ffentliche Bild. Dabei werden zumeist einfache Erkl?rungen gesucht und vor allem f?r die Schulen wird vielfach eine Zunahme von Gewalthandlungen unterstellt. In der wissenschaftlichen Analyse stellt sich das Problem allerdings wesentlich komplexer dar. Dem in der ?ffentlichkeit vorherrschenden Bild von zunehmender Disziplinlosigkeit und Verrohung sind dementsprechend wissenschaftlich differenzierte Modelle ?ber unterschiedliche Entwicklungs-, Entstehungs- und Ausdrucksweisen entgegenzusetzen. Im Rahmen der Seminararbeit soll dies f?r verschiedene Zusammenh?nge versucht werden. So wird auch zu pr?fen sein, wie sich das Gewaltverhalten von Jugendlichen entwickelt hat und in welchen Auspr?gungen es zu beobachten ist. Dar?ber hinaus ist u.a. nach Ursachen und Erkl?rungsmodellen von Gewalt, nach Schul- und milieuspezifischen Auspr?gungen sowie auch nach geeigneten Ma?nahmen zur Gewaltpr?vention zu fragen. Vorschnelle Urteile, so wie die vielfach angeboten Programme und Patentrezepte, sollen dabei kritisch hinterfragt werden.

068547	Die PrÃ¤sentation des Selbst im Alltag: Spielen wir alle Theater? BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Degen, C.*

Kommentar:

Nach Erving Goffman handelt es sich um ein f?r das Individuum notwendiges allt?gliches Schauspiel, sich selbst in „angemessener" Weise in verschiedensten Situationen zu pr?sentieren. Hinter den m?glichst positiv zu gestaltenden Inszenierungen liege jedoch ein wichtiges Anliegen: das „wahre" Selbst m?sse vor den ?bergriffen der Anderen und sozialen Zumutungen gesch?tzt werden. Direkt daran kn?pft die Frage an, wer „wir" dann „wirklich" sind!? In der Theatermetapher schwingt zudem ein mit dem Rollenhandeln einhergehender Balanceakt mit: Inwiefern verhalten wir uns einerseits in jeweiligen Rollen als (z.B. Familienvater, Frau, StudentIn, Sch?lerIn, LehrerIn, Hipster) konformistisch und passen uns bestimmten kulturellen und sozialen Handlungserwartungen an? In welchem Ausma? sind wir andererseits in der Lage, (einengende und widerspr?chliche) Rollenerwartung zu reflektieren, uns in kritischer Distanz ihnen gegen?ber zu verhalten und somit unsere Individualit?t zu behaupten? Im Seminar werden Ausz?ge aus Goffmans Klassiker gelesen, kritisch gew?rdigt und auf aktuelle Fragen zu Identit?tsdarstellungen und Rollenhandeln ?bertragen (z.B. Techniken des „impression managements" in s.g. „sozialen Medien", Weiblichkeits- und M?nnlichkeitsinszenierungen etc.). Daran ankn?pfend diskutieren wir Theorien, die an Goffmans Arbeiten anlehnen. So stellt z.B. Krappmann vier „identit?tsf?rdernde F?higkeiten" vor, die zu einem Gelingen des Balanceakts beitragen sollen. Diese und auch weitere Aspekte d?rften hilfreich f?r angehende LehrerInnen sein.

Literatur:

Goffman, Erving: Wir alle spielen Theater. M?nchen 1991. Krappmann, Lothar: Soziologische Dimensionen von Identit?t. Strukturelle Bedingungen f?r die Teilnahme an Interaktionsprozessen. Stuttgart 1971. (weitere Literatur folgt)

068549	Sozialisatiuon - Grundlagen und Theorien BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*Degen, C.*

Kommentar:

Trotz der seit dem Ende der Industriegesellschaft beobachtbaren Individualisierungstendenzen bleibt der Mensch im soziologischen Verst?ndnis ein prim?r gesellschaftlich handelndes Wesen. Das Seminar wird sich mit den wichtigsten Grundlagen dieser Gesellschaftlichkeit auseinandersetzen. Dazu geh?rt die Besch?ftigung mit den theoretischen Voraussetzungen von Vergesellschaftungsprozessen, mit Normierungen, dem Verst?ndnis von Sozialisation und der Auseinandersetzung mit den Leistungen der wichtigsten Sozialisationsinstanzen Familie und Schule.

Das Seminar f?hrt ein in die wichtigsten Grundlagen von Vergesellschaftungsprozessen.
Literatur:
Literaturangabe: folgt

068559	Zur Bedeutung des Nicht-Menschlichen in verschiedenen sozialen Handlungsfeldern BA LH; BA LG; BA 82; BA 82; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; BA B2; BA BH; DP 11; P1 68; 25; 27; ME M2; BA 82; ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-14, SCH 121.519 14-täglich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	*HÃ¶ppner, G.*

Kommentar:
In der Soziologie wurde lange Zeit auf den Menschen als zentralen Akteur fokussiert, wenn es um die Genese des Sozialen ging. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und soziologische Studien verdeutlichen jedoch, dass die Soziogenese ebenso durch das Nicht-Menschliche – Dinge, Artefak-te, Technologien, Tiere etc. – beeinflusst ist. In diesem Seminar werden wir anhand einer Betrachtung unterschiedlicher sozialer Handlungsfel-der die Bedeutung des Nicht-Menschlichen diskutieren. Dazu werden wir auch konzeptuelle An-nahmen zu Materialit?t, Agency, Netzwerken, Relationalit?t, Zeitlichkeit und zur Dichotomie Mensch/Nicht-Mensch besprechen. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) oder Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) und schriftlicher Ausarbeitung (13-15 Seiten)
Literatur:
Literatur Haraway, Donna J. (1991) A cyborg manifesto: Science, technology, and socialist feminism in the late twentieth century. In: Haraway, Donna J. (Hg.): Simians, cyborgs, and women: The Reinvention of nature. London: Free Association Books, S. 149-182. Hirschauer, Stefan (2004): Praktiken und ihre K?rper. ?ber materielle Partizipanden des Tuns. In: H?rning, Karl H./Reuter, Julia (Hg.): Doing Culture. Zum Begriff der Praxis in der gegenw?rtigen soziologischen Theorie. Bielefeld: transcript, S. 73-91.

068567	Theorien der RationalitÃ¤t BA B2; ME M4; BA LH; BA LG; BA BH; BA BG; BA B2; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*IsenbÃ¶ck, P.*

Kommentar:
Schon die Frage, was alles rational sein kann, zeigt an, dass ein einheitliches Modell von Rationali-t?t schwer zu finden sein wird: eine Handlung, eine Person und deren Lebensf?hrung, ein Prozess, eine Argumentation oder auch eine soziale Ordnung k?nnen rational genannt werden. Etwas ist immer rational in Hinblick auf einen letzten Gesichtspunkt und Zielrichtung. Man muss also befra-gen, worauf hin eine Handlung, ein Prozess usw. rationalisiert werden k?nnen. K?nnen moralische, politische, religi?se Handlungen und Wertsph?ren in gleicher Weise rationalisiert werden wie ?konomische? Gibt es eine f?r die moderne, kapitalistisch gepr?gte Kultur hegemoniale Rationali-sierungsform und welche positiven und negativen Effekte sind mit ihr verbunden?
Literatur:
Diese Fragen werden in verschiedenen soziologischen Paradigmen unterschiedlich beantwortet. Im Seminar beginnen wir mit einer Lekt?re von Max Weber, der die Rationalit?tsfrage in der Sozio-logie durch seine Arbeiten ma?geblich gepr?gt hat. Im Anschluss wenden wir uns verschiedenen – teils bejahenden und teils ablehnenden – Fortf?hrungen von Webers Rationalit?tstheorie zu: der Kritik der Zweckrationalit?t bei Adorno; der Theorie der Alltagsrationalit?t (Sch?tz); der Theorie der kommunikativen Rationalit?t (Habermas); der Rational-Choice-Theorie (Esser); der Theorie der bounded rationality (Neo-Institutionalismus); der Theorie der Systemrationalit?t (Luhmann); der Diskurs- und Machtheorie der Rationalit?t (Foucault); der Idee des Rationalit?tenmix (Beck).

068574	VerstÃ¤ndigung im Unterricht BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

Von Lehrern wird f?r gew?hnlich erwartet, dass sie w?hrend des Unterrichts ?kommunizieren?, sich in Anwesenheit der Sch?ler verst?ndlich machen, Inhalte gut "r?ber bringen", die Teilnehmer am Geschehen beteiligen, sie "dort abholen, wo sie sind" etc. Aber was ist damit ?berhaupt ge-meint? Bezeichnet die Handlung der Kommunikation ein akteurzentriertes vorl?ufiges In-den-anderen-Hineinversetzen und kann entsprechend nur gelingen, wenn die Identit?t der Inhalte in den Beteiligten durch externe Gegebenheiten (Milieu-Zugeh?rigkeit, allgemeine ?berlappungen von Zeichenvorr?ten) vorab gesichert ist? Oder bezeichnet das Sich-Verst?ndigen ein eher sprachzentriertes prozessuales Geschehen, das Teilnehmer in der sozialen Situation positioniert und ihnen dort genau den Spielraum l?sst, der ihre individuellen Eigenarten ausblendet? Oder ge-lingt die Kommunikation bereits dadurch, dass dem Gegen?ber formal ?Motive? zugeschrieben werden k?nnen, ohne dass es von funktioneller Erforderlichkeit sei, dass die inhaltlichen Zu-schreibungen sich als wahr oder falsch erweisen? Diese Fragen lassen sich mit in die p?dagogische bzw. didaktische Fachliteratur nur schwerlich beantworten. Die zentrale Funktionsweise, die gerade Gelingen oder Misslingen von Verst?ndigung im Unterricht ausmacht, verbleibt eher im Dunkeln bzw. wird in Form von ?handwerklichen? Tipps oder als Forderungen in Richtung Lehrer-Kompetenzen ausgelagert. Das einf?hrende Seminar soll hier durch R?ckgriff auf soziologisch-handlungstheoretische Reflexionen von interpersonaler Kommunikation gegensteuern. Literaturgest?tzt auf Basis studentischer Referate werden exemplarische Positionen vorgestellt und f?r Vergleiche zugespitzt.

Literatur:

Luhmann, Niklas (2004): Systeme verstehen Systeme. In: Niklas Luhmann und Dieter Lenzen (Hg.): Schriften zur P?dagogik. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 48–90. Sch?tz, Alfred (2004 [1932]): Der sinnhafte Aufbau der sozialen Welt. Konstanz: UVK, Verlagsge-sellschaft. Ungeheuer, Gerold (2010): Einf?hrung in die Kommunikationstheorie. M?nster: Nodus Publ.

068600	Ambivalenzerfahrungen und potenzielle Umgangsformen BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Stockmann, S.*

Kommentar:

Das sogenannte Ambivalente verweist auf eine allgegenw?rtige und widerspr?chliche Erfahrung des Denkens, F?hlens und Wollens. Besonders zwischenmenschliche Beziehungen sind gepr?gt von bipolaren Erfahrungen des ‚hin und her gerissen Seins' oder eines ‚es geht nicht mit, aber auch nicht ohne' – Hass-Liebe. Das charakteristische Merkmal dieser Ambivalenzerfahrungen liegt folglich in seiner Unaufl?slichkeit. Daher richtet sich der Fokus im Seminar zum einen auf das Konzept des Ambivalenten und was darunter zu verstehen ist. Daf?r wird das Ambivalente aus sozialisationstheoretischer Perspektive gemeinsam aufgearbeitet, analysiert und modifiziert. Zum anderen wird der Frage nachgegangen, wie das Ambivalente erlebt und vor allem welche Umgangsformen erkennbar werden. Das gemeinsame Ziel des Seminares ist es, das Konzept des Ambivalenten anhand des Ansatzes von Kurt L?scher nachvollziehbar zu gestalten und einen Ausweg f?r die Unaufl?slichkeit von Ambivalenzerfahrungen mit Hilfe potenzieller Umgangsformen zu schaffen.

Literatur:

Vorl?ufige Quellen Bauman, Zygmunt (2005): Moderne und Ambivalenz. Das Ende der Eindeutigkeit. Hamburger Edition. Hamburg. Bleuler, Eugen (1914): Die Ambivalenz. In: Universit?t Z?rich (Hrsg.): Festgabe zur Einweihung der Neubauten. Schulthess & Co. Z?rich. S. 95-106. L?scher, Kurt / Lettke, Frank / Pajung-Bilger, Brigitte / B?hmer, Sabrina (2000): Generationenambivalenzen

operationalisieren: Konzeptuelle, methodische und forschungspraktische Grundlagen. Universit?t Konstanz. Forschungsschwerpunkt Gesellschaft und Familie. Arbeitspapier Nr. 34.1. L?scher, Kurt (2010): "Homo ambivalens". Herausforderung f?r Psychotherapie und Gesellschaft. In: Psychotherapeut. 2/2010. Springer-Verlag Berlin. S. 136-146. L?scher, Kurt (2011): Ambivalenzen weiterschreiben. Eine wissenssoziologisch-pragmatische Perspektive. In: Forum Psychoanalyse. 27/2011. Springer-Verlag. Berlin. S. 373-393. L?scher, Kurt (2012): Menschen als "homines ambivalentes". In: Korczak, Dieter (Hrsg.). Ambivalenzerfahrungen. Asanger Verlag. Kr?ning. S. 11-32. L?scher, Kurt (2013): Das Ambivalente erkunden. In: Borst, Ulrike / Fischer, Hans Rudi / von Schlippe, Arist (Hrsg.): Familiendynamik. Jahrgang 38. Heft 3. 2013. Klett-Cotta. Stuttgart. S. 238-247.

Modul 9: Familie und Lebenslauf

068532	Freuds Familie. Der Beitrag der Psychoanalyse zur Familiensoziologie ME E2; ME E3; BA B2; ME M7; ME M3; ME M2; P1 68; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA BH; BA 82; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Schindler, R.*

Kommentar:

Freuds Entwicklung der Psychoanalyse st?tzt sich in wesentlichen Teilen auf seine Analyse der b?rgerlichen Familie. Bis heute kreisen um viele seiner Einsichten Kontroversen. In diesem Semi-nar werden wir versuchen Freuds analytische Skizze der Familie zu rekonstruieren, deren Rezepti-on in der kritischen Theorie, die kritische Ablehnung in weiten Teilen des Feminismus und den Beitrag zur Freudschen Psychoanalyse zur aktuellen Familiensoziologie untersuchen.

Literatur:

Erste Literatur: Freud, Sigmund (2000), Studienausgabe, hg. v. Alexander Mitscherlich, Frankfurt/M.; Lorenzer, Alfred (1993), Intimit?t und soziales Leid. Arch?ologie der Psychoanalyse; Irigaray, Lucy (1989), Speculum. Spiegel des anderen Geschlechts, Frankfurt/M.; Chodorow, Nancy (1978), The reproduction of mothering, Berkeley.

068533	Wege des Feminismus - die 1980er und 1990er Jahre ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Dies Seminar schlie?t in einem gewissen Sinn an mein Seminar aus dem Sommersemester 2016 an, dessen Besuch allerdings keine Voraussetzung f?r die Teilnahme an diesem Seminar bildet. Ein kurzer Abriss wesentlicher Thesen zur Herausbildung des neuen Feminismus wird zu Beginn des Seminars den Anschluss herstellen. Wir wollen uns dann vor allem mit den Entwicklungen vor allem der deutschen Frauenforschung (Elisbeth Beck-Gernsheim, Ilona Ostner, Regine Becker-Schmidt, Carol Hageman-White, Angelika Wetterer und Regine Gildemeister) besch?ftigen, und dabei einige Theoriestr?nge und deren Begr?ndungen kennenlernen (weibliches Arbeitsverm?gen, Rezeption des Genderkonzepts, Differenzfeminismus). Des weiteren soll dann die Herausbildung der quer studies bis hin zu den ersten Ans?tzen des Intersektionalit?tsbegriffs weiter verfolgt wer-den. Auf der einen Seite werden wir also die kritische Rekonfiguration weiblicher Lebensl?ufe nachvollziehen k?nnen, aber auch die Erweiterung des Blicks auf die Kritik der Heteronormativit?t, der wiederum die Lebensl?ufe insgesamt unterworfen sind, verstehen lernen.

Literatur:

Erste Literatur: Degele, Nina (2008), Gender. quer studies, Paderborn ; Hageman-White, Carol (2008), Was ist weiblich - was ist m?nnlich? Aktuelles zur Geschlechterforschung in den Sozial-wissenschaften, Bielefeld.

068541	Angst macht Gesellschaft BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ; BA 82; BA 82; BA B2; ME M3; wöchentlich, 08.06.2017 - 09.06.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Die Blockveranstaltung findet in der Pfingstwoche (Do./Fr.) statt. Ausgehend von psychologischen, soziologischen und philosophischen ?berlegungen ?ber Angst wird anhand von Erfahrungs?bungen, Diskussionen und Literaturarbeit aufbereitet, wie Angst gesellschaftliche Verh?ltnisse und insbesondere die Lebensf?hrung von Individuen beeinflusst.

068546	Familie im gesellschaftlichen Wandel BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA BH; BA LH; BA L2; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; P1 68; ME M2; ME M3; ME M7; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Heimken, N.*

Kommentar:

In modernen Gesellschaften nehmen wir die Ver?nderung der Familie mit dem Blick auf die j?ngste Vergangenheit meist als einen anhaltenden Prozess von Erosion und Pluralisierung wahr. Was wir sehen, sind gesellschaftliche Ver?nderungen, die das Ideal der klassischen Kernfamilie und damit Modelle der 50iger und 60iger Jahre in Frage gestellt und durch eine Vielzahl unterschiedlicher Lebensentw?rfe ersetzt haben. Dieser Blick vermittelt uns aber nur ein eingeschr?nktes Bild. Die Bandbreite der M?glichkeiten familialer Ver?nderungen ist im Rahmen menschlicher Entwicklung noch um ein vielfaches h?her und wechselhafter zu sehen. Ziel des Seminars wird es sein, einige dieser Ver?nderungen nachzuzeichnen, um die Verbindungen von familialer und gesellschaftlicher Entwicklung zu verstehen. Fragen nach jeweils vorherrschenden Arbeitsteilungen zwischen den Kooperationspartnern, nach der Ver?nderung der Geschlechterverh?ltnisse, nach dem Umgang mit den Kindern, nach Familienidealen, nach dominanten Lebensformen und nach den pr?genden Rahmenbedingungen sollen dazu beitragen die Institution Familie im Blick auf aktuelle und zuk?nftige Entwicklungstendenzen besser zu verstehen.

068599	Men's studies. BeitrÃ¤ge zur Soziologie der MÃ¤nner. BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M3; ME M7; ME M2; 27; 24; 25; BA B2; BA BH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

M?nner kommen ins Gerede, haben pl?tzlich ein Geschlecht. Ist das ein Makel? Oder war das nicht immer schon so? In der Soziologie haben sich seit den 1980er Jahren die "men?s studies" etabliert. Wegweisend waren hier die Arbeiten von Raewyn Connell und anderen. Als Vorl?ufer wichtig war allerdings auch Klaus Theweleit. Mit seiner Studie "M?nnerphantasien" lieferte er einen ersten Entwurf zur Dekonstruktion des Mannes als Universale. Dabei entwickelte er eine wichtige Beschreibung der modernen Wissensformen ?ber den Mann. In diesem Seminar werden wir uns die einzelnen Etappen der Entstehung der men?s studies betrachten, und deren Thesen zur Dominanz des Mannes kritisch ?berpr?fen. Wie oben geschrieben - heute kommen M?nner ins Gerede. Die Krise des Mannes wird gro? geschrieben. Tats?chlich? M?ssen sich M?nner heute hinten anstellen?

Literatur:

Erste Literatur: Connell, Robert W. (1999), Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von M?nnlichkeiten, Opladen; Meuser, Michael (2006), Geschlecht und M?nnlichkeit. Soziologische Theorie und Deutungsmuster, Wiesbaden, Theweleit, Klaus (1977), M?nnerphantasien. Hamburg.

Modul 10: Allgemeine Studien

068583	EinfÃ¼hrung in die nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit ME E4; ME E4; ME E3; ME E2; ; ME M7; ME M2; ME M3; LS; BA BH; BA B2; 25; 27; P1 68; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Djiby, D.*

Kommentar:

• Themeninhalte 1- Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit 2- Die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs)/ Agenda 2030 3- Die Struktur der deutschen und internationalen Entwicklungszusammenarbeit 4- Die Schwerpunkte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Das Kernziel Bildung 5- Nachhaltigkeit im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit 6- Fairer Handel in der Entwicklungszusammenarbeit- Ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung? 7- Mikrokredit als Instrument der Entwicklungszusammenarbeit - Ein Beitrag zur Armutsbek?mpfung? 8- Qualit?tsentwicklung und Wirkungsorientierung in der Entwicklungszusammenarbeit 9- Monitoring und Evaluierung in der Entwicklungszusammenarbeit. Ein ?berblick • Praktikum in Deutschland und in den Entwicklungsl?ndern (im Umfang von mindestens vier Wochen) ist m?glich • Schwerpunktl?nder sind alle Entwicklungsl?nder insbesondere in Subsahara- Afrika: Senegal, Namibia, Simbabwe

Literatur:

- Bliss, Frank/ Merten, Peter/ Schmidt, Bettina (Hrsg.) (2007): Die Evaluierungspraxis deutscher Entwicklungsorganisationen. Ziele – Umsetzung – Herausforderungen, Heft 1 + 2, 2006, 15, Verlag f?r Entwicklungspolitik Saarbr?cken - Borrmann, Axel/ Stockmann, Reinhard (Hrsg.) (2009): Evaluation in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, Band 1 Systemanalyse, Waxmann, M?nster - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2011): Nationale Nachhaltigkeitsstrategie, Fortschrittbericht 2012, Otto GmbH & CoKG, Hamburg - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2010): Die Millenniums-Entwicklungsziele, Informationsbrosch?re 4, Berlin - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2008-2009): Medienhandbuch Entwicklungspolitik, Berlin - Centrum f?r Evaluation (CEval) (2012): Die Wirkung von Fairtrade auf Armutsreduktion durch l?ndliche Entwicklung, Universit?t des Saarlandes, Saarbr?cken - Deutsche Welthungerhilfe e. V. (2008): Wirkungsorientierung in den Projekten und Programmen der Welthungerhilfe, Teil I-II-III, Bonn - Diouf, Djiby (2009): Die Problematik der nachhaltigen Entwicklung im Senegal. Politische Leitlinien und soziologische Hindernisse. Ein Beispiel in Kaolack. Diss. Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster: Miami - Eberlei, Walter(2009): Afrikas Wege aus der Armutsfalle. Brandes & Apsel, Frankfurt am Main - Erler, Brigitte (1985): "T?dliche Hilfe / Bericht von meiner letzten Dienstreise in Sachen Entwicklungshilfe", Dreisam-Verlag, Freiburg - Faust. J./ S. Leiderer (2008): Zur Effektivit?t und politischen ?konomie in der Entwicklungszusammenarbeit, in: Politische Vierteljahresschrift 49 (1), S.129-152 - Faust. J./ S. Neubert (Hrsg) (2010): wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrument, Baden-Baden: Nomos - Fischer, Stephanie (2010): Der Mikrokredit, Analyse der sozialen und wirtschaftlichen Ver?nderungen f?r Frauen durch einen Mikrokredit mit R?cksicht auf Wirkungsevaluationen, Diplomarbeit, Universit?t Wien - Forum Fairer Handel (2007): Monitoring und Zertifizierung im Fairen Handel, Mainz - Furness, M. (2012): African-European relations, in: A. Mehler/ H. Melber/ K. van Walraven (Hrsg), Africa Yearbook: politics, economy and society south of Sahara in 2011, Leiden: Brill, S. 29-43 - Grimm, S (2010): Zur Wirksamkeit der europ?ischen Entwicklungspolitik, in J. Faust/ S. Neubert (Hrsg.) (2010), Wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrumente, Baden-Baden: Nomos, S.381-402 - Hackenesch, C. (2009): China and the EU’s engagement in Africa: setting the stage for cooperation, competition or conflict?, Discussion Paper 16/2009, DIE, Bonn - Heller, P. S. (2011): Rethinking the world of aid in the twenty first century, Helsinki: UNU- WIDER - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (2006):Grundlagen der Entwicklungspolitik, in: H. Ihne/ J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag, S.1-40 - Hemker, Reinhold (2007): Das solidarische Lernen. Ausgew?hlte Schulungsinhalte f?r Akteure der nachhaltigen entwicklungsbezogenen und gemeinwesenorientierten Bildungsarbeit unter besonderer Ber?cksichtigung Simbabwes, Doktorarbeit , Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster - Klingebiel, Stephan (2012):Entwicklungszusammenarbeit: Auslaufmodell oder

Entwicklungsmotor f?r Subsahara-Afrika?, Analysen und Stellungnahmen 3/2012, DIE, Bonn - Klingebiel, Stephan (2013): Entwicklungszusammenarbeit- Eine Einf?hrung, Deutsche Institut f?r Entwicklungspolitik, Bonn - Klingebiel, Stephan (2011): Ergebnisbasierte Entwicklungszusammenarbeit: Grenzen neuer Ans?tze, Analysen und Stellungsnahmen 15/2011, DIE, Bonn - K?nig, Julian/ Thema, Johannes (Hrsg.) (2011): Nachhaltigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit. Die aktuelle Situation der Entwicklungspolitik, Springer VS Verlag, Wiesbaden - Krems, Olaf (2002): Der Blackout-Kontinent. Projektion und Reproduktion eurozentristischer Afrika- und Afrikanerbilder unter besonderer Ber?cksichtigung der Berichterstattung in deutschsprachigen Massenmedien, Diss. Miami, M?nster - Lachmann, Werner (2010) : Entwicklungshilfe - Motive, M?glichkeiten und Grenzen, Problemfelder, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Loewe, M. (2012): Nach 2015: Wie lassen sich die Millennium Development Goals mit den in Rio beschlossenen Sustainable Development Goals, verbinden? Analyse und Stellungnahmen 14/2012, DIE, Bonn Leiderer, S. (2012): Wirksamere Entwicklungszusammenarbeit durch Budgethilfe?: Theorie und Praxis eines umstrittenen Instruments, in: R. ?hlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.), Neue Formen und Instrumente der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.97-110 - Lohmann, Nike(2009): Mikrofinanz in Entwicklungsl?ndern - Hilfe f?r die Armen? : eine normative Betrachtung, LIT- Verlag, Berlin Mahn, T. (2012): Finanzierung der Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Steigende Beitr?ge, aber weniger Multilateralismus, Analyse und Stellungnahmen 8/2012, DIE, Bonn - Messner, D. / F. Nuscheler (2003): Das Konzept Global Governance: Stand und Perspektiven, INEF- Report 67/2003, Institut f?r Entwicklung und Frieden der Universit?t Duisburg-Essen, Duisburg - Michaelowa, Katharina (1998): Die neue politische ?konomie liefergebundener Entwicklungshilfe. Nomos, Baden-Baden - Morgan, Peter (2007): Latrines ? compost, Des latrines hygi?niques ? faible co?t qui produisent du compost pour l'agriculture dans un contexte africain, Centre R?gional pour l'eau Potable et l'Assainissement ? faible co?t (CREPA), Ouagadougou - Moyo, Dambisa (2011): Dead Aid. Haffmans & Tolkemit, Hamburg - M?nkner , H. Hans (2007): Die Grameen Bank – ein imitierbares Modell? Vortrag im Rahmen des Interdisziplin?ren Seminars zu ?kologie und Zukunftssicherung (ISEM) der Universit?t Marburg - Nuscheler, Franz/ Menzel, Ulrich/ Stockmann, Reinhard (2010): Entwicklungspolitik. Theorien- Probleme- Strategien, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Nuscheler, Franz (2008): Die umstrittene Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit, INEF-Report 93, Universit?t Duisburg-Essen - Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) / DAC (Development Assistance Committee) (2012): Development cooperation report 2012, Paris - Oikocredit Westdeutscher F?rderkreis (2013): Rundbrief 3, Bonn - Paulo. S/ H. Reisen (2011): China, Indien, Afrika: den Entwicklungsdialog neu definieren, in. J. M. Nebe (Hrsg.) Herausforderung Afrika: Gesellschaft und Raum im Wandel, Baden-Baden: Nomos, S.411-418 - Polman, Linda (2010): Die Mitleidsindustrie - Hinter den Kulissen internationaler Hilfsorganisationen. Campus, Frankfurt/Main - Sangmeister, H/ A. Sch?nstedt (2010): Entwicklungszusammenarbeit im 21. Jahrhundert, Baden-Baden: Nomos - Seitz, Volker (2009): Afrika wird armregiert oder Wie man Afrika wirklich helfen kann, dtv Verlag, M?nchen - Shikwati, James (2002): The developing world needs trade, not aid, to help the poor. 15. November - Stockmann. Reinhard (2002): Was ist eine gute Evaluation, CEval-Arbeitspapiere Nr.9, Centrum f?r Evaluation Saarbr?cken - United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD) (2011): The least developed countries report 2011: the potential role of south-south cooperation for inclusive and sustainable development, New York, Genf - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2010): Positionspapier 2/2010 zur Wirkungsbeobachtung, Bonn - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2012): Wasser, Sanit?rversorgung und Hygiene f?r alle – ein Fundament f?r nachhaltige Entwicklung, Bonn - Vereinte Nationen (2015): Millenniums-Entwicklungsziele, Bericht 2015, New York - Vereinte Nationen (2013): Millenniums-Entwicklungsziele: Wir k?nnen die Armut 2015 beenden, New York - Vereinte Nationen (2000): Millenniums-Erkl?rung der vereinten Nationen, 6-8 September 2000, New York - Weinlich, S. (2012): Die Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Reformbedarf und aktuelle Reforans?tze, in: R. Ohlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.) (2012), Neue Formen der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.157-170

068578	EinfÃ¼hrungskurs fÃ¼r SPSS, Kurs I	*Wild, C.*

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 04.08.2017, -, SCH 121.501	

Kommentar:

Der Kurs bietet einen Einstieg in die Arbeit mit der jeweils aktuellen Version des Statistikpakets SPSS. Im Vordergrund stehen dabei die Eingabe und Aufbereitung von Daten, sowie einfache statistische Verfahren. Der Kurs soll Berührungsängste vor statistischer Software abbauen und die Grundlage für die statistische Arbeit im weiteren Studienverlauf bilden.

Bemerkung:

Blockveranstaltung

Literatur:

Brosius, Felix: SPSS 19, Verlagsgruppe Hüthig-Jehle-Rehm; Auflage: 1 (26. Januar 2011) Brosius, Felix: SPSS 20 für Dummies, Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA; Auflage: 1. Auflage (21. März 2012) Bühl, Achim: SPSS 20: Einführung in die moderne Datenanalyse;SPSS 20: Einführung in die moderne Datenanalyse

---

068579	EinfÃ¼hrungskurs fÃ¼r SPSS, Kurs II Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 11.08.2017, -, SCH 121.501	*Wild, C.*

Kommentar:

Der Kurs bietet einen Einstieg in die Arbeit mit der jeweils aktuellen Version des Statistikpakets SPSS. Im Vordergrund stehen dabei die Eingabe und Aufbereitung von Daten, sowie einfache statistische Verfahren. Der Kurs soll Berührungsängste vor statistischer Software abbauen und die Grundlage für die statistische Arbeit im weiteren Studienverlauf bilden.

Bemerkung:

Blockveranstaltung

Literatur:

Brosius, Felix: SPSS 19, Verlagsgruppe Hüthig-Jehle-Rehm; Auflage: 1 (26. Januar 2011) Brosius, Felix: SPSS 20 für Dummies, Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA; Auflage: 1. Auflage (21. März 2012) Bühl, Achim: SPSS 20: Einführung in die moderne Datenanalyse;SPSS 20: Einführung in die moderne Datenanalyse

---

068584	EinfÃ¼hrung in wissenschaftliches Arbeiten BA L2; BA B2; Blockveranstaltung + Sa und So, 05.05.2017 - 07.05.2017, -, SCH 121.555 Einzeltermin, 07.04.2017, Fr 10-12, SCH 121.554	*Bierhoff, O.*

Kommentar:

Das Seminar führt in wichtige Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ein, die für Studium und berufliche Praxis relevant sind. Dazu gehören z.B. die Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen, das Recherchieren nach wissenschaftlicher Literatur, das Lesen und Schreiben wissenschaftlicher Texte und die Präsentation von wissenschaftlichen Inhalten. Ergänzt wird die Beschäftigung mit dem entsprechenden „Handwerkszeug“ durch wissenschaftstheoretische und wissenschaftssoziologische Reflexionen.

Literatur:

Literatur zur Einführung: Kathrin Leuze/Hella von Unger (2015): Wissenschaftliches Arbeiten im Soziologie-Studium, Paderborn.

068587	EinfÃ¼hrung in wissenschaftliches Arbeiten BA L2; BA B2;	*Renn, J.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	

Kommentar:

Das Seminar führt in wichtige Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ein, die für Studium und berufliche Praxis relevant sind. Dazu gehören z.B. die Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen, das Recherchieren nach wissenschaftlicher Literatur, das Lesen und Schreiben wissenschaftlicher Texte und die Präsentation von wissenschaftlichen Inhalten. Ergänzt wird die Beschäftigung mit dem entsprechenden „Handwerkszeug“ durch wissenschaftstheoretische und wissenschaftssoziologische Reflexionen.

Literatur:

Literatur zur Einführung: Kathrin Leuze/Hella von Unger (2015): Wissenschaftliches Arbeiten im Soziologie-Studium, Paderborn.

068594	Konsumgesellschaft: Analyse, Kritik und Praxis wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*MÃ¼ller, M.*

Kommentar:

Die konsequente Pr?gung des Lebens durch den Konsum ist eine soziale Realit?t, die sich in modernen Gesellschaften fest etabliert hat. Seine Wurzeln und Folgen sind Forschungsobjekt in den Sozialwissenschaften von der Soziologie, ?ber die ?konomie bis hin zur Politikwissenschaft. Dennoch findet gesellschaftlich wenig kritische Auseinandersetzung mit diesem Ph?nomen statt, die wirtschaftliche Betrachtung von ”Wirtschaftswachstum” und ”Leitindices” einmal ausgenommen. Den Fragen ”Wie ber?hrt und beeinflusst der Konsum verschiedene Bereiche des privaten und ?ffentlichen Lebens?” und ”Wie ist dies zu bewerten und welche Herausforderungen ergeben sich daraus?” m?chten wir uns im Rahmen eines studentischen Seminars n?hern. Wir werden zun?chst die Konsumgesellschaft analysieren und m?gliche Kritik formulieren. Anschlie?end wird dann der Fokus auf die Auswirkungen und Konsequenzen auf die Gesellschaft und das Individuum gelegt. Abschlie?end werden m?gliche Alternativen zur Konsumgesellschaft mit Praxisbeispielen vorgestellt und diskutiert.

Literatur:

Literatur: – Heidbrink, Ludger; Schmidt, Imke; Ahaus, Bj?rn (2011) (Hrsg.): Die Verantwortung des Konsumenten. ?ber das Verh?ltnis von Markt, Moral und Konsum. Frankfurt: Campus Verlag. – Hellmann, Kai-Uwe (2013): Der Konsum der Gesellschaft. Studien zur Soziologie des Konsums. Wiesbaden: Springer VS. – Illouz, Eva (2007): Der Konsum der Romantik: Liebe und die kulturellen Widerspr?che des Kapitalismus, Suhrkamp Verlag, Berlin. – Kneip, Veronica (2010): Consumer Citizenship and Corporate Citizenship. B?rgerschaft als politische Dimension des Marktes. Schriftenreihe Studien zur politischen Soziologie. Baden-Baden : Nomos Verlagsgesellschaft. – Rosa, Hartmu (2012): Weltbeziehungen im Zeitalter der Beschleunigung. Umrisse einer neuen Gesellschaftskritik. Berlin: Suhrkamp Verlag.

Kooperationen mit anderen Instituten (Anmeldungen nur im Geschäftszimmer des IfS, Raum 552)

geöffnet für 2-Fach Bachelor Soziologie, Modul 2, keine Pflichtvorlesung

068280	EinfÃ¼hrung in die Kommunikationswissenschaft II BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA 82; LS; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 1	*Waldherr, A.*

Kommentar:

Dieses Modul ergänzt die Lehr- und Lerninhalte des Moduls 1 und erweitert die Einführung in die

Kommunikationswissenschaft um die Grundzüge des Mediensystems mit den Schwerpunkten Medienpolitik, -recht, -ökonomie und Medienorganisationen. Außerdem erhalten die Studierenden einen Überblick über die Berufsfelder im Bereich der öffentlichen Kommunikation (u.a. Journalismus, Public Relations/Kommunikationsmanagement, Werbung und Medienforschung). In dem die Vorlesung begleitenden Tutorium werden die Lerninhalte wiederholt und vertieft. Leistungsnachweis: Klausur

---

068315	Vorlesung: Journalismusforschung BS 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA BM; LS; BA 82; BA B2; BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 8	*BlÃ¶baum, B.*

Kommentar:

Die Vorlesung behandelt die Frage, wie Journalismus in unserer Gesellschaft funktioniert, und welche Ursachen, Bedingungen und Entwicklungen seinen Zustand prägen. Dazu führt die Veranstaltung in die grundlegenden theoretischen Überlegungen und empirischen Befunde der Journalismusforschung ein. Sie vermittelt einen Überblick über Geschichte, Theorien und Modelle des Journalismus, thematisiert die politischen, ökonomischen und kulturellen Rahmenbedingungen des Mediensystems und analysiert journalistische Institutionen, Akteure und Routinen. Internationale Dimensionen der Journalismusforschung und der Wandel des Journalismus im Internetzeitalter spielen dabei stets eine Rolle. Ziel der Vorlesung ist es, dass die Studierenden die grundlegenden Begriffe, Theorien, Themenfelder und Fragestellungen der Journalismusforschung verstehen, dass sie zentrale empirische Studien und Befunde der Journalismusforschung kennen und dass sie sowohl die wissenschaftlichen Perspektiven auf den Journalismus als auch die aktuellen Entwicklungen des Journalismus selbst einordnen und kritisch bewerten können.

068324	Vorlesung: Media- und Rezeptionsforschung BS 82; BS 82; BA B2; BA 82; LS; BA 82; BA B2; BS 82; BA L2; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F2	*RÃ¶ser, J.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine Einführung und einen Überblick zum Feld der Rezeptions- und Publikumsforschung. Sie beschäftigt sich somit mit den Nutzerinnen und Nutzern der Medien. Im ersten Abschnitt werden verschiedene Paradigmen und theoretische Zugänge der Rezeptionsforschung vorgestellt. Das Feld der Medienrezeption wird systematisiert in die drei Teilbereiche „Mediennutzung, Medienaneignung, Medienwirkung“. Anschließend werden diese drei Teilbereiche nacheinander in jeweils mehreren Sitzungen anhand von (klassischen) Beispielstudien vertieft. Ergänzend widmet sich eine Sitzung der angewandten, kommerziellen Rezeptions- und Mediaforschung, wozu ein Gastreferent oder eine Gastreferentin eingeladen wird. Konkrete Sitzungsthemen sind u.a.: Modelle und Paradigmen der Rezeptionsforschung vom Wirkungsmodell bis zum Encoding-Decoding-Modell der Cultural Studies, Rezeption im Kontext von Kultur und Gesellschaft, wichtige Mediennutzungsstudien wie die ARD/ZDF-Onlinestudien oder die Langzeitstudie Massenkommunikation, Medienzuwendung als soziales Handeln, Medienaneignung in den Cultural Studies, Aneignung und Wirkung von Medientechnologien; Medienwirkungsansätze wie Persuasion, Kultivierung, Thematisierung, Wissenskluft und Digital Divide. Die Vorlesung zielt darauf, unterschiedliche Ziele, Paradigmen und theoretische Einbettungen von Rezeptionsforschung zu verstehen und Studien entsprechend zuordnen und reflektieren zu können.

Bemerkung:

Materialbereitstellung und Kommunikation erfolgen über das Learnweb. Bitte melden Sie sich bei Semesterbeginn dort an!

Literatur:

Es wird ein Reader mit Basistexten elektronisch zur Verfügung gestellt.

geöffnet für 2-Fach Bachelor Soziologie, Modul 3, keine Pflichtvorlesung

078003	Sozialpsychologie BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 119	*Knausenberger, J.*
Kommentar:		
Das Ziel der Vorlesung besteht darin, den Studierenden einen einführenden Überblick über Theorien, Methoden und zentrale Befunde der Sozialpsychologie zu geben. Dabei werden u.a. folgende Fragen behandelt: Wie kommt die Sozialpsychologie zu ihrem Wissen, welche Methoden wendet sie an? Wie beurteilen wir Andere und welche kognitiven Prozesse laufen dabei ab? Wie entwickeln wir eine Vorstellung von Selbst und Identität? Wie bilden wir unsere Einstellungen, und wie hängen Einstellungen und Verhalten zusammen? Wie beeinflussen Gruppen, soziale Normen, Stereotype und Vorurteile unser Denken, Fühlen und Handeln?		

078005	Grundlagen der PÃ¤dagogischen Psychologie II: Lernen und Kommunikation BS 82; BA B2; BS 82; BA 82; A1; MA 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 119	
Kommentar:		
Es wird eine Einführung in ausgewählte Praxisbereiche und Anwendungsfelder der Pädagogischen Psychologie gegeben. Dabei werden beispielsweise die Praxisbereiche Beratung, Pädagogisch-Psychologische Diagnostik, empirische Unterrichtsforschung und Mobbing vorgestellt.		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		

2-Fach Bachelor Politikwissenschaft/2-Fach Bachelor Ökonomik im Lehramtsprofil (Modul 11)

Grundkurs und Soziologische Theorie

068505	Vorlesung Soziologische Theorien A1; BA B2; BA B2; BA 82; LS; BA B2; BA L2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Renn, J.*
Kommentar:		
Die Vorlesung führt in Soziologische Theorien anhand dreier Perspektive auf soziale Phänomene ein: Mit Blick auf soziales Handeln, auf Interaktion und auf soziale Ordnungen. In der Vorlesung werden diese Perspektiven historisch anhand einzelner, in der Regel "klassischer" Theorien entwickelt und in ihrer Bedeutung für das Verständnis sozialer Phänomene in der Gegenwart diskutiert.		
Literatur:		
Hans Joas/Wolfgang Knöbl (2004): Sozialtheorie. Zwanzig einführende Vorlesungen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.		

068550	Introduction to the Sociology of Science BA L2; ME M4; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA LF; wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*Anicker, F.*
Kommentar:		
Modern societies have delegated the production and authorization of knowledge to an extraordi-nary		

degree to processes of scientific inquiry. Contemporary publics seem to be quite prepared to leave many questions open to 'whatever science may come up with'; the very notion of truth has in many respects become dynamic and open to adaptation to the scientific results of the day. Yet, while the mass media typically present scientists as fact-finders and their results as answers of nature to our questions, from a sociological point of view a quite different picture emerges. Far from faithfully reporting mother nature’s messages to humanity, science as a 'social phenomenon' seems more like a bazaar of competing views, where the production of truth seems to be inex-tricably bound up with social dynamics like status-seeking, intellectual fashions, opportunism and continuous revisions of the standards of scientific merit. The course gives an introduction to this sociological perspective and may cover among others the following topics: - The interconnection of science with social processes - The way scientific knowledge is socially 'constructed' and what that means for the authority of scientific knowledge - The role of implicit knowledge in science - The internal structure of science, its organizational form, the scientific community and theoretical means to describe science as a whole in terms of 'field' or 'system'. - The Interaction of science with politics, mass media, the economy and other social fields. The readings will be announced in the first session.

068571	LektÃ¼rekurs: Emile Durkheim BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; ME M4; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Nell, L.*

Kommentar:

Die Hermeneutik wird traditionell als „Lehre des Verstehens” begriffen; Prim?r ist die Hermeneutik mit (den Verfahren und den gegenstandstheoretischen Voraussetzungen) der Auslegung subjekti-ven Sinns befasst. Einschl?gig geworden ist die Hermeneutik in der Folge von Gadamers Haupt-werk "Wahrheit und Methode", die versucht ontologisch und epistemologisch, das Verh?ltnis der Begriffe Erkennen, Verstehen, Bedeutung und Sinn zu ergr?nden. Ausgangspunkt des Seminars wird dabei zun?chst die Frage sein, welchen Begriff des Verstehens die klassisch Gadamersche Hermeneutik zugrunde legt. Dazu ist es erforderlich ein Verst?ndnis zu gewinnen von zentralen phi-losophischen Begriffen Gadamers wie „Zirkel des Verstehens”, „Horizontverschmelzung” oder dem „Spiel als dem Leitfaden der ontologischen Explikation”. Die traditionelle Hermeneutik hat im Laufe der Theorieentwicklung allerdings auch in den Sozial-wissenschaften zu selbstst?ndig-ausdifferenzierten theoretischen u. methodischen Positionen mo-tiviert. Neben der allgemeinen Bedeutung f?r jede Form qualitativer Forschung fallen in der Soziologie mittlerweile diverse hermeneutische Varianten an („objektive”, „relationale”, „kritische” und „systemtheoretische” Hermeneutik). In einem zweiten Schritt, wird es um die Frage gehen, was es hei?t, dass Gadamers Theorie des Verstehens auch eine sozialwissenschaftliche Dimension er?ffnet – etwa in Bezug darauf, was es bedeutet, dem anderen als dem Fremden (Waldenfels) verstehend zu begegnen. Auf der Grundlagenlekt?re von Gadamers Hermeneutik aufbauend, soll das Seminar somit in die Grundz?ge soziologischer Hermeneutik, in sachliche wie methodische Pr?missen und unterschied-liche Positionen einf?hren. Im besten Falle wollen wir dabei auch auf Einw?nde bez?glich der sach-lichen Begrenztheit hermeneutischer Methoden eingehen. Die Hermeneutik ist n?mlich gerade von poststrukturalistischer und systemtheoretischer Seite in die Kritik geraten: Einw?nde gehen in die Richtung der angeblichen Festlegung auf Subjektivit?t des Verstehens und auf die prinzipiellen Zug?nglichkeit und Repr?sentierbarkeit intentionaler Orientierungen. Den hermeneutischen Ans?t-zen wird vorgehalten, die Ebene „transsubjektiven” Sinnes und die Herausforderung durch Ph?-nomene „radikaler Differenz str?flich zu vernachl?ssigen. – Inwieweit diese Einw?nde berechtigt sind, soll im Seminar diskutiert werden.

Literatur:

Gadamer, Hans Georg (1990): Wahrheit und Methode. Grundz?ge einer philosophischen Hermeneu-tik. T?bingen: Mohr Siebeck. Hitzler, Roland; Honer, Anne (1997): Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Eine Einf?hrung, Opladen: Leske & Budrich. Ricoeur, Paul (1978): „Der Text als Modell”, in: Gadamer, Hans Georg; Boehm, Gottfried (Hg.): Seminar: Die Hermeneutik und die Wissenschaften, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 83-118. Schr?er, Norbert (Hg.) (1999): Hermeneutische Wissenssoziologie. Standpunkte zur Theorie der Interpretation, Konstanz: UVK.

068572	Soziologische Hermeneutik BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; ME M4; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 26.07.2017, Di, SCH 121.519	*Nell, L.*

Kommentar:

Die Hermeneutik wird traditionell als „Lehre des Verstehens" begriffen; Prim?r ist die Hermeneutik mit (den Verfahren und den gegenstandstheoretischen Voraussetzungen) der Auslegung subjekti-ven Sinns befasst. Einschl?gig geworden ist die Hermeneutik in der Folge von Gadamers Hauptwerk "Wahrheit und Methode", die versucht ontologisch und epistemologisch, das Verh?ltnis der Begriffe Erkennen, Verstehen, Bedeutung und Sinn zu ergr?nden. Ausgangspunkt des Seminars wird dabei zun?chst die Frage sein, welchen Begriff des Verstehens die klassisch Gadamersche Hermeneutik zugrunde legt. Dazu ist es erforderlich ein Verst?ndnis zu gewinnen von zentralen phi-losophischen Begriffen Gadamers wie „Zirkel des Verstehens", „Horizontverschmelzung" oder dem „Spiel als dem Leitfaden der ontologischen Explikation". Die traditionelle Hermeneutik hat im Laufe der Theorieentwicklung allerdings auch in den Sozialwissenschaften zu selbstst?ndig-ausdifferenzierten theoretischen u. methodischen Positionen mo-tiviert. Neben der allgemeinen Bedeutung f?r jede Form qualitativer Forschung fallen in der Soziologie mittlerweile diverse hermeneutische Varianten an („objektive", „relationale", „kritische" und „systemtheoretische" Hermeneutik). In einem zweiten Schritt, wird es um die Frage gehen, was es hei?t, dass Gadamers Theorie des Verstehens auch eine sozialwissenschaftliche Dimension er?ffnet – etwa in Bezug darauf, was es bedeutet, dem anderen als dem Fremden (Waldenfels) verste-hend zu begegnen. Auf der Grundlagenlekt?re von Gadamers Hermeneutik aufbauend, soll das Seminar somit in die Grundz?ge soziologischer Hermeneutik, in sachliche wie methodische Pr?missen und unterschied-liche Positionen einf?hren. Im besten Falle wollen wir dabei auch auf Einw?nde bez?glich der sach-lichen Begrenztheit hermeneutischer Methoden eingehen. Die Hermeneutik ist n?mlich gerade von poststrukturalistischer und systemtheoretischer Seite in die Kritik geraten: Einw?nde gehen in die Richtung der angeblichen Festlegung auf Subjektivit?t des Verstehens und auf die prinzipiellen Zug?nglichkeit und Repr?sentierbarkeit intentionaler Orientierungen. Den hermeneutischen Ans?t-zen wird vorgehalten, die Ebene „transsubjektiven" Sinnes und die Herausforderung durch Ph?-nomene „radikaler Differenz str?flich zu vernachl?ssigen. – Inwieweit diese Einw?nde berechtigt sind, soll im Seminar diskutiert werden.

Literatur:

Gadamer, Hans Georg (1990): Wahrheit und Methode. Grundz?ge einer philosophischen Hermeneutik. T?bingen: Mohr Siebeck. Hitzler, Roland; Honer, Anne (1997): Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Eine Einf?hrung, Opladen: Leske & Budrich. Ricoeur, Paul (1978): „Der Text als Modell", in: Gadamer, Hans Georg; Boehm, Gottfried (Hg.): Seminar: Die Hermeneutik und die Wissenschaften, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 83-118. Schr?er, Norbert (Hg.) (1999): Hermeneutische Wissenssoziologie. Standpunkte zur Theorie der Interpretation, Konstanz: UVK.

068586	LektÃ¼rekurs: Das Denken Bourdieus - Entwicklung, Begriffe und Rezeption BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; ME M4; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Ntemiris, N.*

Kommentar:

Bourdieus Denken hat sowohl breite Anh?ngerschaften als auch Kritik hervorgerufen. Doch selbst viele Teile der Kritiker lassen keinen Zweifel daran, dass der franz?sische Soziologe zurecht bereits zu Lebzeiten seinen Status als „Moderner Klassiker" verdient hat. Einf?hrende Anmerkungen zu Bourdieu geh?ren zum Kanon heutiger Soziologie, die Begriffe „Habitus", „soziales Feld" sowie das Konzept der Kapitalsorten sind zumindest vom H?ren bekannt. Das Seminar nimmt sich dar?berhinaus vor, auch die Genese des Bourdieuschen Denkens sowie seine Einordnung in den franz?sischen Wissenschaftsraum zu rekonstruieren. Diese Einordnung, so wird zurecht bem?ngelt, kommt in der deutschen Bourdieurezeption noch immer h?ufig zu kurz, was einige historische Unterschiede zwischen franz?si-schem und deutschem soziologischen Denken nicht deutlich macht. So soll sowohl Bourdieus Entwicklung vom Phi-losophen ?ber die Ethnologie hin zur Soziologie systematisch

nachgezeichnet werden als auch die Situation der fran-z?sischen Wissenschaft in den 1960er Jahren, die nachhaltig vom strukturalistischen Denken ? la L?vi-Strauss be-stimmt war. Auch Bourdieus Rolle als kritischer Denker und politischer Intellektueller soll nicht zu kurz kommen, die noch deutlicher in den Jahren vor seinem Tod zum Ausdruck kam. Abschlie?end wird das Seminar sich auch mit Kritikern und Denkern auseinandersetzen, die in der Tradition Bourdieus stehen und dessen Soziologie weiterf?hren und weiterentwickeln.

Literatur:

Literaturangaben: Bourdieu, 1982: Die feinen Unterschiede, Suhrkamp Bourdieu, 1987: Sozia-ler Sinn, Suhrkamp Bourdieu, 1992: Die verborgenen Mechanismen der Macht, VSA Bourdieu, 1997: Das Elend der Welt, UVK Bourdieu, 1998: Praktische Vernunft, Suhrkamp Bourdieu, 2002: Ein soziologischer Selbstversuch, Suhrkamp Bourdieu, 2005: Die m?nnliche Herrschaft, Suhrkamp Franz Schultheis, 2007: Bourdieus Wege in die So-ziologie, UVK Beate Krais, Gunter Gebauer, 2013: Habitus, transcript Werner Fuchs-Heinritz, Alexandra K?nig (2005): Pierre Bourdieu, UVK Hans-Peter M?ller, 2014: Pierre Bourdieu, Eine systematische Einf?hrung, Suhrkamp Gerhard Fr?hlich, Boike Rehbein, 2014: Bourdieu-Handbuch. Metzler Ren? L?pine, 2014: Pierre Bourdieu, Fink Verlag

Sozialstruktur und Kultur

068509	Sozialstruktur und Kultur (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; A1; MA 88; BA B2; LS; 27; 24; 25; ; BA B2; BA BG; BA BH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; ME M3; BA LF; ME M4; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-14, SCH 109.6 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Ernst, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung soll ein ?berblick ?ber die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Anhand der Betrachtung von Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen und Bildung sollen wichtige Indikatoren sozialer Ungleichheiten analysiert werden.

Literatur:

B. Aulenbacher et al. 2007(Hg): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft, VS Wiesbaden Gei?ler, Rainer 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag Hradil, Stefan 2004: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Kaelble, Hartmut 2007: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, M?nchen: Beck G. Mikl-Horke 2007: Industrie- und Arbeitssoziologie, M?nchen, Wien Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden

---

068515	Nationalstaat, Globalisierung, Weltgesellschaft (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; ME M4; BA LF; ME M3; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA BH; BA BG; BA B2; ; 25; 24; 27; LS; BA B2; MA 88; A1; ME E3; ME E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Kauppert, M.*

Kommentar:

In der Vorlesung geht es um die gesellschaftstheoretische Rekonstruktion der Entstehung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert und deren Transformation im 20. Jahrhundert unter dem Vorzeichen dessen, was man gemeinhin „Globalisierung“ nennt. Aus einer soziologischen Perspektive l?sst sich dieser Prozess u.a. als die Entstehung einer Weltgesellschaft beschreiben.

Literatur:

Theresa Wobbe, Weltgesellschaft. Bielefeld 1999.

068519	Alternative ReligiÃ¶sitÃ¤t BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Kauppert, M.*
Kommentar:		
Gegenstand des Seminars sind relativ neue religi?se Bewegungen wie sie einerseits durch die Revitalisierung und Modifikation traditioneller Heilsangebote (z.B. Pfingstbewegung), andererseits aber auch durch einen sp?tmodernen Synkretismus (z.B. New Age und Esoterik) religi?sen Glaubens und religi?ser Praktiken gekennzeichnet sind.		
Literatur:		
Hubert Knoblauch, Religionssoziologie. Berlin 1990, S. 170-188		

068523	EinfÃ¼hrung in die postkoloniale Theorie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*
Kommentar:		
Kolonialismus und Imperialismus haben Jahrhunderte lang zur Unterdr?ckung, Ausbeutung und Vernichtung von Menschen in allen Teilen der Erde gef?hrt. In postkolonialen Werken geht es darum diese Geschichte in geistes- und sozialwissenschaftlicher Forschung so zu verarbeiten, dass koloniale Denk- und Handlungsmuster aufgedeckt und ihre Kontinuit?ten aufgezeigt werden. Insbesondere wird der universalistische Anspruch von Theorien hinterfragt, beispielsweise die Theorie von der Moderne. Auch die eurozentrische Beschreibung des Morgenlands ist aus postkolonialer Sicht als eine Form von Orientalismus (Said) zu verstehen, die zu einer Art der Kolonisierung des Selbst (Fanon) f?hrt. Grundlegende Lekt?re wird der Band von Maria do Mar Castro Varela und Nikita Dhawan sein, postkoloniale Schl?sseltexte von Edward Said, Homi k. Bhabha und Gayatri Chakravorty Spivak werden ebenfalls studiert. Desweiteren wird mit Julia Reuter und Paula Villa nach den Perspektiven einer postkolonialen Soziologie zu fragen sein.		
Literatur:		
Castro Varela, Maria do Mar&Dhawan, Nikita 2005: Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einf?hrung, Bielefeld: transcript. Reuter, Julia&Paula-Irene Villa 2010: Postkoloniale Soziologie. Empirische Befunde, theoretische Anschl?sse, politische Intervention, Bielefeld: transcript. Steyerl, Hito&Rodriguez, Encarnacion Gutierrez (Hg.) 2003: Spricht die Subalterne deutsch? Migration und postkoloniale Kritik, M?nster: Unrast.		

068525	LektÃ¼rekurs: EinfÃ¼hrung in die ANT - Akteur-Netzwerk-Theorie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*
Kommentar:		
Die Akteur-Netzwerk-Theorie, kurz ANT, ist ein Ansatz, der die etablierte Subjekt-Objekt-Trennung in der Erkundung des Sozialen aufzul?sen versucht und die Handlungsnetzwerke von Akteuren und Objekten fokussiert. Entstanden als Wissenschaftsforschung ?ber die Herstellung naturwissenschaftlichen Wissens in Experimentalsettings in Laboren wurde die ANT zu einer neuen Sozialtheorie weiterentwickelt. Insbesondere Bruno Latour l?dt mit der ANT zu einer Neuen Soziologie ein, die Soziales durch theoretische Reinigungsarbeit nicht mehr allzu sehr voneinander trennt. Schwerpunktlekt?re ist Bruno Latours Einladung zu einer Neuen Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Es werden auch weitere Werke der ANT studiert.		
Literatur:		
Knorr-Cetina, Karin. 1984. Die Fabrikation von Erkenntnis. Zur Anthropologie der Naturwissenschaft,		

Frankfurt/Main : Suhrkamp. Latour, Bruno. 2010. Eine neue Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

068530	Marx `Kapital - zur AktualitÃ¤t eines Klassikers der soziologischen Konflikttheorie im Umbruch der Arbeitsorganisation zur Industrie 4.0 BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Schindler, R.*

Kommentar:

In diesem Seminar wird es zun?chst darum gehen eine grundlegende Einf?hrung in das klassische Werk von Marx: "Das Kapital. Kritik der politischen ?konomie" zu erschlie?en, um dann d?ssen Aktualit?t in den Umbr?chen der neoliberalen Gesellschaft mit einem Schwerpunkt auf der Forschungsagenda Industrie 4.0 zu untersuchen. Ein wichtiger Stichwortgeber f?r die Analyse des Kapitals im 21. Jahrhundert wird uns dabei Thomas Pekarys gleichnamige Studie sein. Wir werden aber insgesamt verschiedene Ebenen des aktuellen sozialen Wandels (Stichwort Besch?ftigungsf?higkeit) mit Blick auf das Thema Macht und Herrschaft in der Service-Welt diskutieren k?nnen.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

068538	LektÃ¼rekurs: Biopolitik der Gemeinschaft: Simmel-Nancy-Esposito BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.501	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Sp?testens seit T. Parsons bis hin zu J. Habermas und N. Luhmann gilt als allgemeiner Gegenstand soziologischer Erkenntnis „die Gesellschaft". Neuere soziale Theorien zeigen insbesondere im Blick auf die Prozesse der Globalisierung, die sich durch eine parallele Steigerung der Inkommensurabilit?t des Singul?ren auszeichnen, die Unzul?nglichkeit des systemischen Gesellschafts-begriffs auf. Im Seminar werden wir grundlegende Zusammenh?nge von Existenz, Sozialit?t, Gemeinschaft und Gesellschaft herausarbeiten. Dabei richtet sich unser Augenmerk darauf, den Widerstreit verschiedener sozialer Ordnungen herauszustellen, um Genealogien des Gemeinschaftlichen und Gesellschaftlichen zu erkennen, insbesondere die konstitutiven Prozessen der Immunisierung des Gemeinsamen. Konkrete Literaturangaben finden sich im Programm des Lekt?rekurses.

068545	Jugendkulturen des 20. und 21. Jahrhunderts BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Seit Herausbildung einer eigenst?ndigen Jugendphase Ende des 19. Jahrhunderts haben sich seit ?ber 100 Jahren in Deutschland verschiedene historisch und milieuspezifisch begrenzte Jugendkulturen entwickelt. Das Seminar wird versuchen, diese unterschiedlichen Ausdrucks-formen in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden den Blick zu nehmen. An Beispielen wird auch zu untersuchen sein, inwieweit sich Jugendstile, -moden und –kulturen aus unter-schiedlichen Lebenszusammenh?ngen erkl?ren lassen. Neben der historischen Perspektive liegt ein Schwerpunkt der Arbeit in der Analyse heutiger Problemlagen. So werden Individualisierungseffekte, Globalisierungstendenzen, kulturelle Besonderheiten, regionale Unterschiede, Wohn- und Lebensr?ume aber auch die Unterschiede sozialer bzw. ethnischer Herkunft zu ber?cksichtigen sein.

068548	Jugendliche Lebenswelten und Jugendkulturen	*Degen, C.*

	BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH Blockveranstaltung + Sa und So, 16.06.2017 - 17.06.2017, -, SCH 121.555 Blockveranstaltung + Sa und So, 23.06.2017 - 24.06.2017, -, SCH 121.555 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20, SCH 121.519	

Kommentar:

„Jugend" hat sich im Laufe der letzten ca. 150 Jahre zunehmend als eigenst?ndige Phase im Lebensverlauf des Einzelnen und als spezifisches Kulturph?nomen herausgebildet. Das Seminar besch?ftigt sich mit ausgew?hlten Jugend(sub)kulturen sowie jugendlichen Lebenswelten seit dem 19. Jahrhundert. Dabei ist es zun?chst notwendig, sich grundlegenden Konzepten zu widmen (Jugendphase, Generation, Subkultur), um im Anschluss ein genaueren Blick auf einzelne Jugendkulturen sowie die jeweiligen sozialhistorischen Bez?ge zu richten. Im Einzelnen geht es beispiels-weise um die Wandervogelbewegung, Jugend im Widerstand, die 68er als transnationale Jugend-bewegung sowie aktuelle Jugendszenen (Emos, Nerds, Punks, Skinheads, Hipster etc.) Dabei fo-kussieren wir den vorherrschenden Lebensstil, der z.B. in Drogen-, Medien- und Musikkonsum, aber auch in einer kritischen Haltung zum ?berkommenen, zum Ausdruck kommt. Hierbei werden gesellschaftliche Ver?nderungen wie z.B. Individualisierung ber?cksichtigt, die sich auf Struktur und Lebensphase der Jugend sowie Prozesse der Vergemeinschaftung auswirken.

Literatur:

Abels, Heinz: Jugend vor der Moderne. Soziologische und psychologische Theorien des 20. Jahrhunderts. Opladen 1993. Hurrelmann, Klaus: Lebensphase Jugend. Eine Einf?hrung in die sozialwissenschaftliche Jugend-forschung. Weinheim/ M?nchen 1994. Hitzler, Ronald et al.: Leben in Szenen. Formen jugendlicher Vergemeinschaftung heute. Wiesbaden

---

068551	Veschiedene Diskurse zum Islam in Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Alikhani, B.*

Kommentar:

Seitdem in Deutschland das Bewusstsein wuchs, dass die bis dahin als Gastarbeiter beschriebe-nen Einwanderer nicht mehr Deutschland verlassen w?rden, hat man vor allem ab den 1990ern in der Politik angefangen dar?ber nachzudenken, ob Deutschland ein „Einwanderungsland" sein k?nnte. Insbesondere seit dem 11 September 2001 wurde die Debatte um die Integration von mehrheitlich islamisch gepr?gten Zugezogenen mit weiteren Sicherheitsdebatten verkn?pft. Seit-dem sind verschiedenen Diskurse entstanden, die sich haupts?chlich grob in zwei Lagern aufteilen lassen: Zum einen mit dem Slogan „Islam geh?rt zu Deutschland" und zum anderen mit „Deutsch-land schafft sich ab". Basierend auf diesen Debatten sind in Deutschland wie in einigen anderen westeurop?ischen Gesellschaften neue Bewegungen und sogar Parteien entstanden. In diesem Seminar werden wir uns zun?chst mit theoretischen Konzepten zu Integration befassen. Zudem werden wir uns ausf?hrlich mit der Dynamik der Debatten in Deutschland um Einwanderer bis heute befassen. Aktive Teilnahme und die Bereitschaft zur ?bernahme einer Sitzungsbetreuung sind die Voraus-setzung der Teilnahme an diesem Seminar.

068552	The Relationship between 'Individual' and 'Society' BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.520	*Alikhani, B.*

Kommentar:

The empirical study of the relationship between individual and society, in other words, agency and structure has been one of the main tasks and challenges of sociologists since the development of the discipline. Depending of the theoretical orientation, one encounters different theories which emphasis

either one or the other level of human life. There seems to be a lack of synthetical theo-ries which could empirically demonstrate this relationship of individual and social life without its reduction to one level either extreme individualism or extreme collectivism. Based on different ex-amples from different structured societies, in this seminar we will try to address the exact relation-ship of these both different but not opposed levels of human life.
Literatur:
Various studies of Norbert Elias, Anthony Giddens and Pierre Bourdieu will serve as theoretical framework of this seminar.

068553	Religion und Geschlecht BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*GÃ¤rtner, C.*
Kommentar:		
Das Seminar befasst sich mit dem Verh?ltnis von Geschlechter- und religi?ser Ordnung, zwei Bereiche, die eng miteinander verzahnt sind. Die Relevanz von Religion f?r das Geschlechterverh?ltnis wird besonders in der Kritik an von Religionen vertretenen (oder ihnen zugeschriebenen) Geschlechternormen deutlich. Im ?ffentlichen Diskurs um Religion geht es somit immer auch um Fragen von Geschlechterrollen und Sexualit?t – sei es in den Debatten um Kindesmissbrauch und Z?libat, um „Ehrenmorde“, Kopftuch- und Burka-Verbot oder Stellungnahmen zu Homosexuellen-Ehe, um die rigiden fundamentalistischen Sexualnormen oder die feministische Religionskritik. Derzeit zielt die Kritik vor allem auf den Islam und hier insbesondere auf die fehlende Gleichstellung von Mann und Frau, wobei dieses Wahrnehmungsurteil auch die nach wie vor bestehende Geschlechterungleichheit in westlichen Aufnahmegesellschaften verschleiert.		

068564	Medialisierung BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; BA LH; BA LG; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Korte, J.*
Kommentar:		
Wie ver?ndern Massenmedien unsere Gesellschaft? Die Medialisierungsforschung (auch Mediatisierungsforschung) besch?ftigt sich mit dem Einfluss (massen)medialer Kommunikation auf das Funktionieren der Gegenwartsgesellschaft. Das Seminar befasst sich theoretisch wie empirisch mit den Wirkweisen verschiedener Medienformate auf unterschiedliche soziale Zusammenh?nge: Von technischen Einfl?ssen auf Interaktion, ?ber Organisationen hin zum Einfluss der Massenmedien auf Funktionssysteme. Nicht zuletzt stellt sich die Frage nach dem Alltagswissen, denn, um Luhmann zu paraphrasieren: Alles was wir wissen, wissen wir ?ber die Massenmedien. Ziel des Seminars wird eine einf?hrende Darstellung des Problemzusammenhangs von Medien und Gesell-schaft sowie ein ?berblick ?ber die klassische und aktuelle Medialisierungsforschung sein.		

068565	Wie beeinflusst das Internet unser Leben? Big Data und Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA L2; BA B2; BA LG; BA LH; BA LH; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Korte, J.*
Kommentar:		
Ein erscheint sicher: Das Internet durchzieht inzwischen alle Lebensbereiche und man kann sich nur mehr schemenhaft daran erinnern, dass dies einmal anders gewesen ist. In der aktuellen ge-sellschaftspolitischen Debatte wird momentan verst?rkt auf den Charakter des Internets fokussiert, dass es alles mit allem verbindet und nichts vergisst. Big Data scheint die neue soziale wie politi-sche wie wissenschaftliche Herausforderung zu sein. Die Soziologie sieht sich dabei mit dem Problem konfrontiert, mit immer mehr Daten umgehen zu m?ssen. Verbessert sich Soziologie durch gr??ere		

Datenmengen? Oder verstellt der Zwang, sich mit Datenbergen zu besch?ftigen, eher den Blick auf die Zusammenh?nge? Obwohl gerade durch informationstechnischen Fortschritt dies verst?rkt ins Bewusstsein r?ckt, sind die Klagen ?ber Informations- und Literaturschwemme keineswegs neu. Und es bleibt eine offene Frage ob technologischer Fortschritt oder politische Regulierung als Voraussetzungen und Folgen f?r Wissenschaft und Gesellschaft eine gr??ere Rolle spielen. Das Seminar besch?ftigt sich mit Hilfe klassischer Positionen und aktuellen gesellschaftspoliti-schen Debatten mit Fragen um Big Data und Gesellschaft: Wer produziert Daten? Wem geh?ren sie? Wer sammelt sie? Wer wertet sie aus? Wem n?tzt das? Wer ?berwacht warum? Was geschieht, wenn Verhalten logarithmisch vorausgesagt werden kann? Einf?hrende Literatur: Geiselberger, Heinrich & Tobias Moorstedt [Hrsg.] (2013): Big Data. Das neue Versprechen der Allwissenheit. Berlin (edition unseld).

068566	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftssoziologie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M4; ; BA B2; 24; BA BM; BA BH; BA BG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wissenschaft und ihre Produkte pr?gen die Gestalt moderner Gesellschaften. Wissenschaftliches Wissen spielt in nahezu allen gesellschaftlichen Teilbereichen eine wachsende Rolle. Die Wissen-schaftssoziologie stellt sich die soziologische Erforschung der Wissenschaft und ihrer Bedeutung f?r die Gesellschaft als Aufgabe. Darunter fallen Untersuchungen ?ber die Institutionen und das Handeln von WissenschaftlerInnen sowie die Analyse sozialer Grundlagen des wissenschaftlichen Wissens. Das Seminar soll einen ?berblick ?ber die wichtigsten empirischen wie theoretischen Forschungstraditionen der Wissenschaftssoziologie bieten. Diese reichen von der normativen Struktur der Wissenschaft ?ber das Produzieren wissenschaftlicher Wahrheiten bis hin zur These der Verwissenschaftlichung der Gesellschaft. Ebenfalls werden die historische Entwicklung der modernen Wissenschaften und die gesellschaftliche Rezeption wissenschaftlichen Wissens aus soziologischer Sicht behandelt.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Felt, Ulrike; Helga Nowotny & Klaus Taschwer (1995): Wissenschaftsforschung. Eine Einf?hrung. Frankfurt/M. & New York (Campus). Weingart, Peter (2003): Wissenschaftssoziologie. Bielefeld (transcript).

068580	EinfÃ¼hrung in die GedÃ¤chtnissoziologie: AnsÃ¤tze - Befunde - Kontroversen BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LH Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-17, SCH 121.555	*Kittel, S.*

Kommentar:

Die Besch?ftigung mit Fragen von Ged?chtnis, Erinnern und Vergessen hat seit Ende der 1980er-Jahre in der Bundesrepublik Konjunktur. Im Vordergrund der kultur- wie sozialwissenschaftlichen Forschung standen in den ersten beiden Jahrzehnten vor allem die Auseinandersetzungen mit der Zeit des Nationalsozialismus wie auch mit der DDR-Vergangenheit. Neben der (Weiter)Entwicklung klassischer Ged?chtnisans?tze aus den 1920er-Jahren, f?r die exemplarisch die Arbeiten von Maurice Halbwachs stehen, ging es nicht zuletzt auch um die empirische Erkundung der Modalit?ten individueller wie kollektiver ‚Vergangenheitsbew?ltigung'. In den letzten Jahren hat sich das Forschungsfeld in theoretischer wie empirischer Hinsicht nochmals weiter ausdifferenziert. In diesem Seminar wollen wir uns vor diesem Hintergrund mit verschiedenen Ans?tzen der gegenw?rtigen sozialwissenschaftlichen Ged?chtnisforschung besch?ftigen. Anhand ausgew?hlter Studien sollen

zentrale Konzepte miteinander verglichen und hinsichtlich ihrer Aussagekraft f?r empirische Ph?nomene diskutiert werden. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars werden keine besonderen Vorkenntnisse erwartet, wohl aber die Bereitschaft, sich mit theoretischen Texten auseinanderzusetzen und diese mit anderen zu diskutieren. Dies setzt eine eigenverantwortliche Lekt?re der bereitgestellten Texte im Vorfeld der Seminarsitzungen voraus. Die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgef?hrt. Die Termine der einzelnen Treffen sind: Freitag, 21. April 2017, von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr Freitag, 12. Mai 2017, von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr Samstag, 13. Mai 2017, von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr Freitag, 19. Mai, von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr Samstag, 20. Mai 2017, von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr Eine verbindliche Anmeldung f?r das Seminar erfolgt beim ersten Treffen am 21. April 2017.

Literatur:

Literatur zum Einstieg: - Oliver Dimbath, Michael Heinlein: Ged?chtnissoziologie, Wilhelm Fink (UTB): Paderborn 2015. - Christian Gudehus, Ariane Eichenberg, Harald Welzer (Hrsg.): Ged?chtnis und Erinnerung. Ein in-terdisziplin?res Handbuch. Metzler: Stuttgart u.a. 2010. - Sabine Moller: Erinnerung und Ged?chtnis, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 12.04.2010 http://docupedia.de/zg/Erinnerung_und_Ged%C3%A4chtnis.

068581	"Leistung in der Diskussion" - Arbeit, Bildung und Migration BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; 24 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Rommel, I.*

Kommentar:

In der Öffentlichkeit wird in den letzten Jahren verstärkt über gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien' diskutiert. Anlass dazu bieten verschiedene Zusammenhänge: In den Bereichen Bildung und Arbeit wird zunehmend über die Verwertbarkeit von ‚Wissen' und die Messbarkeit und Vergleichbarkeit von ‚Leistung' verhandelt. Auch in Zusammenhang mit geflüchteten Menschen werden Diskussionen zur ‚Leistungsfähigkeit' bzw. ‚Leistungsunfähigkeit' dieser geführt, so dass der Eindruck entsteht es gäbe ‚nützliche' und weniger ‚nützliche' Fluchtmigranten. Das mittlerweile weltweit bestehende liberale Wirtschaftssystem erhebt ‚Leistung' zum gesellschaftlichen Ordnungsprinzip überhaupt. Dadurch können andere Wertkriterien, wie Menschenrecht im Falle der Geflüchteten, oder kritische Bildung gegenüber marktkonformer Bildung, in den Hintergrund geraten. Außerdem stellt sich die Frage, ob menschliche ‚Leistung' überhaupt objektiv messbar ist und welche Kriterien dafür als sinnvoll erscheinen. Darüber hinaus, ob verschiedene Arbeits- und Lebensleistungen angemessen gewürdigt werden oder ob ‚Leistungen' in einigen gesellschaftlichen Bereichen mehr anerkannt werden als in anderen. Im Seminar sollen aus arbeits-, bildungs- und migrationssoziologischer Perspektive gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien' und die darüber geführten Debatten betrachtet, analysiert und diskutiert werden. Arbeitsformen: 15-20 Minuten Präsentation eines Seminarthemas mit eigenständiger schriftlicher Ausarbeitung (7-10 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten)

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Familie, Bildung, Partizipation

068504	Sozialisationstheorien (Vorlesung) KA 72; BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ME M3; LS; ME M4; BA BM; 24; BA BG; BA BH; BA B2; ; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF; ; A1; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 109.6 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Grundmann, M.*

068531	Die Zukunft der Familie - klassische Familienformen zwischen Eineltern- und Regenbogenfamilien 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA BG; BA BH; ME M3; BA L2; BA 82; BA 82; BA LF; ; BA L2; BA L2; BA BM wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Schindler, R.*

Kommentar:

Was wird in Zukunft noch Familie sein? Im letzten Jahrzehnt hat die Familiesoziologie unterschiedliche Entwicklungen im Feld der Familie beobachtet. Auf der einen Seite ist der Anteil von Einelternfamilien stark gewachsen und die Reproduktionsmedizin erm?glicht generell eine neue Perspektive auch auf, aber nicht nur, Einelternschaft - frei nach dem Motto, M?nner sind als V?ter eh nicht zuverl?ssig, suchen wir uns eine Samenspende - auf der anderen Seite sinkt in j?ngster Zeit die Zahl der Scheidungen und es kann teilweise ein neotraditionelles Familienbild beobachtet wer-den. Welche Trends lassen sich aus solchen Beobachtungen f?r die Zukunft der Famlienformen schlie?en?

Literatur:

Erste Literatur: Kr?ger, Dorothea, u.a., Hg. (2013) Familie(n) heute Entwicklungen, Kontroversen, Prognosen, Weinheim u.a.

068567	Theorien der RationalitÃ¤t BA B2; ME M4; BA LH; BA LG; BA BH; BA BG; BA B2; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*IsenbÃ¶ck, P.*

Kommentar:

Schon die Frage, was alles rational sein kann, zeigt an, dass ein einheitliches Modell von Rationali-t?t schwer zu finden sein wird: eine Handlung, eine Person und deren Lebensf?hrung, ein Prozess, eine Argumentation oder auch eine soziale Ordnung k?nnen rational genannt werden. Etwas ist immer rational in Hinblick auf einen letzten Gesichtspunkt und Zielrichtung. Man muss also befra-gen, worauf hin eine Handlung, ein Prozess usw. rationalisiert werden k?nnen. K?nnen moralische, politische, religi?se Handlungen und Wertsph?ren in gleicher Weise rationalisiert werden wie ?konomische? Gibt es eine f?r die moderne, kapitalistisch gepr?gte Kultur hegemoniale Rationalisierungsform und welche positiven und negativen Effekte sind mit ihr verbunden?

Literatur:

Diese Fragen werden in verschiedenen soziologischen Paradigmen unterschiedlich beantwortet. Im Seminar beginnen wir mit einer Lekt?re von Max Weber, der die Rationalit?tsfrage in der Sozio-logie durch seine Arbeiten ma?geblich gepr?gt hat. Im Anschluss wenden wir uns verschiedenen – teils bejahenden und teils ablehnenden – Fortf?hrungen von Webers Rationalit?tstheorie zu: der Kritik der Zweckrationalit?t bei Adorno; der Theorie der Alltagsrationalit?t (Sch?tz); der Theorie der kommunikativen Rationalit?t (Habermas); der Rational-Choice-Theorie (Esser); der Theorie der bounded rationality (Neo-Institutionalismus); der Theorie der Systemrationalit?t (Luhmann); der Diskurs- und Machtheorie der Rationalit?t (Foucault); der Idee des Rationalit?tenmix (Beck).

068575	Erziehung als Gegenstand soziologischer Theorie BA LH; BA LG; BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Minas, T.*

Kommentar:

Die Frage, wie Erziehung m?glich ist, wird f?r gew?hnlich auf Probleme der didaktischen Umset-zung von Inhalten zuspitzt, als Disziplinfrage auf Seiten der Adressaten konzentriert und im ?brigen durch p?dagogische Theorien abgesichert. Die ?ffentliche Berichterstattung "pr?ft" meist die "Zust?nde" und gibt verheerende Urteile ab ?ber die "Zukunft der Gesellschaft" (wenn alles so bleibt und sich wenig ?ndert). Das Seminar soll zeigen, dass die Soziologie hier alternative Blickrichtungen zu bieten hat. Das bedeutet nicht, dass man den Zust?nden, Problemen etc. auch etwas "Gutes" abgewinnen kann. Es

hei?t lediglich, dass neben der Frage nach den anwendungsorientierten Bezugsproblemen, es ?berhaupt fraglich ist, wieso Erziehung sich in der Form von professionalisierten, die soziale Herkunft weitgehend ausblendenden Kontexten hat ?berhaupt stabilisieren k?nnen. Exemplarisch - anhand der beiden vielfach kontrastreichen, jedoch einschl?gigen Ans?tzen von P. Bourdieu und N. Luhmann - soll literaturgest?tzt in Form von Referaten eine Einf?hrung in die gesellschaftsthoe-retischen Implikationen von Erkundung von Erziehung gegeben werden.
Literatur:
Bourdieu, Pierre (2006): Die konservative Schule. Die soziale Chancengleichheit gegen?ber Schule und Kultur. In: Pierre Bourdieu: Wie die Kultur zum Bauern kommt. ?ber Bildung, Schule und Politik. Unver?nd. Nachdr. Unter Mitarbeit von Margareta Steinr?cke. Hamburg: VSA-Verlag (Schriften zu Politik & Kultur, 4), S. 25–52. Brosziewski, Achim (2010): Kulturelles Kapital, Bildung und die Selbstbeschreibung des Erzie-hungssystems. Gesellschaftstheoretische Impulse f?r eine Selbstkritische Bildungssoziologie. In: Zeitschrift f?r Soziologie der Erziehung und Sozialisation 30 (H. 4), S. 360-374. Liebau, Eckart (2006): Der St?renfried. Warum P?dagogen Bourdieu nicht m?gen. In: Barbara Friebertsh?user (Hg.): Reflexive Erziehungswissenschaft. Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. f?r Sozialwiss, S. 41–58. Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Hg. v. Dieter Lenzen. Frankfurt am Main: Suhrkamp. .

Bachelor KJ (G) Leitfach Sozialwissenschaften

Modul 1 Grundlagen der Gesellschaftswissenschaften (Einführung in die Sozialwissenschaften)

Modul 2/2a Didaktik des Leitfachs

068597	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LF; ME M4; BA BG; ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Schrieverhoff, C.*

068522	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LF; ME M4; BA BG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*
Kommentar:		
In dieser fachdidaktischen Veranstaltung werden didaktische Prinzipien für den politisch/ökonomisch und sozialwissenschaftlich bildenden Fachunterricht und Unterrichtsmethoden studiert, um ihre praktische Umsetzung entlang der typischen Aufgaben einer Lehrerin/eines Lehrers in den Bereichen der Planung und Durchführung von kompetenzorientiertem Unterricht zu erproben.		
Literatur:		
Sander, Wolfgang 2005: Handbuch politische Bildung, Schwalbach/Ts. Das Handbuch wird zur Verfügung gestellt. Zurstrassen, Bettina 2011: Was passiert im Klassenzimmer? Schwalbach/Ts.		

068520	Fachdidaktische Theorien und Modelle (Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum) ME E2; BA LF; ME M4; BA BG; ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*Heimken, N.*
Kommentar:		

Das Seminar f?hrt in die Fachdidaktik des sozialwissenschaftlichen Unterrichts ein. Dabei sollen die wichtigsten didaktischen Modelle und Prinzipien erarbeitet und anwendungsorientiert diskutiert werden. Studierende, dies das Seminar als Begleitveranstaltung f?r ihr Kernpraktikum nutzen wollen, bietet die Veranstaltung konkrete Hilfestellungen bei der Planung und Gestaltung der Praktikumsphase sowie bei der Abfassung des Praktikumsberichtes.

Modul 4b Soziologische Grundlagen

Familie, Bildung, Partizipation

068504	Sozialisationstheorien (Vorlesung) KA 72; BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ME M3; LS; ME M4; BA BM; 24; BA BG; BA BH; BA B2; ; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF; ; A1; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 109.6 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Grundmann, M.*

068531	Die Zukunft der Familie - klassische Familienformen zwischen Eineltern- und Regenbogenfamilien 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA BG; BA BH; ME M3; BA L2; BA 82; BA 82; BA LF; ; BA L2; BA L2; BA BM wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Schindler, R.*
Kommentar:		
Was wird in Zukunft noch Familie sein? Im letzten Jahrzehnt hat die Familiesoziologie unterschiedliche Entwicklungen im Feld der Familie beobachtet. Auf der einen Seite ist der Anteil von Einelternfamilien stark gewachsen und die Reproduktionsmedizin erm?glicht generell eine neue Perspektive auch auf, aber nicht nur, Einelternschaft - frei nach dem Motto, M?nner sind als V?ter eh nicht zuverl?ssig, suchen wir uns eine Samenspende - auf der anderen Seite sinkt in j?ngster Zeit die Zahl der Scheidungen und es kann teilweise ein neotraditionelles Familienbild beobachtet wer-den. Welche Trends lassen sich aus solchen Beobachtungen f?r die Zukunft der Famlienformen schlie?en?		
Literatur:		
Erste Literatur: Kr?ger, Dorothea, u.a., Hg. (2013) Familie(n) heute Entwicklungen, Kontroversen, Prognosen, Weinheim u.a.		

Sozialstruktur und Kultur

068509	Sozialstruktur und Kultur (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; A1; MA 88; BA B2; LS; 27; 24; 25; ; BA B2; BA BG; BA BH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; ME M3; BA LF; ME M4; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-14, SCH 109.6 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Ernst, S.*
Kommentar:		
In dieser Vorlesung soll ein ?berblick ?ber die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Anhand der Betrachtung von Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen und Bildung sollen wichtige Indikatoren sozialer Ungleichheiten analysiert werden.		
Literatur:		
B. Aulenbacher et al. 2007(Hg): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft, VS Wiesbaden Gei?ler, Rainer 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag Hradil,		

Stefan 2004: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Kaelble, Hartmut 2007: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, M?nchen: Beck G. Mikl-Horke 2007: Industrie- und Arbeitssoziologie, M?nchen, Wien Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden

068515	Nationalstaat, Globalisierung, Weltgesellschaft (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; ME M4; BA LF; ME M3; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA BH; BA BG; BA B2; ; 25; 24; 27; LS; BA B2; MA 88; A1; ME E3; ME E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Kauppert, M.*
Kommentar:		
In der Vorlesung geht es um die gesellschaftstheoretische Rekonstruktion der Entstehung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert und deren Transformation im 20. Jahrhundert unter dem Vorzeichen dessen, was man gemeinhin „Globalisierung“ nennt. Aus einer soziologischen Perspektive l?sst sich dieser Prozess u.a. als die Entstehung einer Weltgesellschaft beschreiben.		
Literatur:		
Theresa Wobbe, Weltgesellschaft. Bielefeld 1999.		

068566	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftssoziologie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M4; ; BA B2; 24; BA BM; BA BH; BA BG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Korte, J.*
Kommentar:		
Wissenschaft und ihre Produkte pr?gen die Gestalt moderner Gesellschaften. Wissenschaftliches Wissen spielt in nahezu allen gesellschaftlichen Teilbereichen eine wachsende Rolle. Die Wissenschaftssoziologie stellt sich die soziologische Erforschung der Wissenschaft und ihrer Bedeutung f?r die Gesellschaft als Aufgabe. Darunter fallen Untersuchungen ?ber die Institutionen und das Handeln von WissenschaftlerInnen sowie die Analyse sozialer Grundlagen des wissenschaftlichen Wissens. Das Seminar soll einen ?berblick ?ber die wichtigsten empirischen wie theoretischen Forschungstraditionen der Wissenschaftssoziologie bieten. Diese reichen von der normativen Struktur der Wissenschaft ?ber das Produzieren wissenschaftlicher Wahrheiten bis hin zur These der Verwissenschaftlichung der Gesellschaft. Ebenfalls werden die historische Entwicklung der modernen Wissenschaften und die gesellschaftliche Rezeption wissenschaftlichen Wissens aus soziologischer Sicht behandelt.		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: Felt, Ulrike; Helga Nowotny & Klaus Taschwer (1995): Wissenschaftsforschung. Eine Einf?hrung. Frankfurt/M. & New York (Campus). Weingart, Peter (2003): Wissenschaftssoziologie. Bielefeld (transcript).		

Modul 5 Themenbereiche des Sachunterrichts (Lernfeld)

Bachelor KJ (HRGe) Sozialwissenschaften

Grundlagen für Gesellschaftswissenschaften

Modul 2 Sozialstruktur und Kultur

068509	Sozialstruktur und Kultur (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; A1; MA 88; BA B2;	*Ernst, S.*

	LS; 27; 24; 25; ; BA B2; BA BG; BA BH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; ME M3; BA LF; ME M4; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-14, SCH 109.6 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	

Kommentar:

In dieser Vorlesung soll ein ?berblick ?ber die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Anhand der Betrachtung von Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen und Bildung sollen wichtige Indikatoren sozialer Ungleichheiten analysiert werden.

Literatur:

B. Aulenbacher et al. 2007(Hg): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft, VS Wiesbaden Gei?ler, Rainer 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag Hradil, Stefan 2004: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Kaelble, Hartmut 2007: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, M?nchen: Beck G. Mikl-Horke 2007: Industrie- und Arbeitssoziologie, M?nchen, Wien Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden

---

068515	Nationalstaat, Globalisierung, Weltgesellschaft (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; ME M4; BA LF; ME M3; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA BH; BA BG; BA B2; ; 25; 24; 27; LS; BA B2; MA 88; A1; ME E3; ME E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Kauppert, M.*

Kommentar:

In der Vorlesung geht es um die gesellschaftstheoretische Rekonstruktion der Entstehung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert und deren Transformation im 20. Jahrhundert unter dem Vorzeichen dessen, was man gemeinhin „Globalisierung“ nennt. Aus einer soziologischen Perspektive l?sst sich dieser Prozess u.a. als die Entstehung einer Weltgesellschaft beschreiben.

Literatur:

Theresa Wobbe, Weltgesellschaft. Bielefeld 1999.

068566	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftssoziologie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M4; ; BA B2; 24; BA BM; BA BH; BA BG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wissenschaft und ihre Produkte pr?gen die Gestalt moderner Gesellschaften. Wissenschaftliches Wissen spielt in nahezu allen gesellschaftlichen Teilbereichen eine wachsende Rolle. Die Wissenschaftssoziologie stellt sich die soziologische Erforschung der Wissenschaft und ihrer Bedeutung f?r die Gesellschaft als Aufgabe. Darunter fallen Untersuchungen ?ber die Institutionen und das Handeln von WissenschaftlerInnen sowie die Analyse sozialer Grundlagen des wissenschaftlichen Wissens. Das Seminar soll einen ?berblick ?ber die wichtigsten empirischen wie theoretischen Forschungstraditionen der Wissenschaftssoziologie bieten. Diese reichen von der normativen Struktur der Wissenschaft ?ber das Produzieren wissenschaftlicher Wahrheiten bis hin zur These der Verwissenschaftlichung der Gesellschaft. Ebenfalls werden die historische Entwicklung der modernen Wissenschaften und die gesellschaftliche Rezeption wissenschaftlichen Wissens aus soziologischer Sicht behandelt.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Felt, Ulrike; Helga Nowotny & Klaus Taschwer (1995): Wissenschaftsforschung. Eine Einf?hrung. Frankfurt/M. & New York (Campus). Weingart, Peter (2003): Wissenschaftssoziologie. Bielefeld (transcript).

Modul 3 Familie, Bildung, Partizipation

068504	Sozialisationstheorien (Vorlesung) KA 72; BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ME M3; LS; ME M4; BA BM; 24; BA BG; BA BH; BA B2; ; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF; ; A1; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 109.6 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Grundmann, M.*

068531	Die Zukunft der Familie - klassische Familienformen zwischen Eineltern- und Regenbogenfamilien 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA BG; BA BH; ME M3; BA L2; BA 82; BA 82; BA LF; ; BA L2; BA L2; BA BM wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Schindler, R.*

Kommentar:

Was wird in Zukunft noch Familie sein? Im letzten Jahrzehnt hat die Familiesoziologie unterschiedliche Entwicklungen im Feld der Familie beobachtet. Auf der einen Seite ist der Anteil von Einelternfamilien stark gewachsen und die Reproduktionsmedizin erm?glicht generell eine neue Perspektive auch auf, aber nicht nur, Einelternschaft - frei nach dem Motto, M?nner sind als V?ter eh nicht zuverl?ssig, suchen wir uns eine Samenspende - auf der anderen Seite sinkt in j?ngster Zeit die Zahl der Scheidungen und es kann teilweise ein neotraditionelles Familienbild beobachtet wer-den. Welche Trends lassen sich aus solchen Beobachtungen f?r die Zukunft der Famlienformen schlie?en?

Literatur:

Erste Literatur: Kr?ger, Dorothea, u.a., Hg. (2013) Familie(n) heute Entwicklungen, Kontroversen, Prognosen, Weinheim u.a.

Modul 6 Vergleichende Sozialstrukturanalyse

068558	MÃ¼nster-Barometer, Blockseminar ME E4; ME E2; ME E3; BA LH; ME M7; ME M3; ME M2; BA L2; BA B2; BA BH; BA B2; DP 11; P1 68 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 17.09.2017, -	*Heyse, M.*

Kommentar:

In dem Projektseminar wird am Beispiel einer repr?sentativen Meinungsumfrage im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 die Praxis der empirischen Meinungsforschung thematisiert. Zielsetzung ist, dass die Studierenden gemeinsam mit der Projektleitung (Forschungsgruppe BEMA) und dem Auftraggeber (Westf?lische Nachrichten) einen Fragebogen entwickeln, der das Thema nicht nur bundespolitisch abdeckt, sondern auch spezifische Aspekte zu M?nster herausarbeitet. Anschlie?end wird die Befragung unter anderem von den Seminarteilnehmern im CATI-Labor des Instituts f?r Soziologie durchgef?hrt und abschlie?end die Ergebnisse analysiert und der ?ffentlichkeit vorge-stellt. Dabei werden verschiedene Techniken der empirischen Sozialforschung in der Praxis einge-setzt: Fragebogenentwicklung, Programmierung einer Dateneingabemaske bzw. Online-Fragebogen, Datenerfassung, Auswertung mit SPSS und die Aufbereitung der Ergebnisse mittels Grafikprogramme. Vorkenntnisse – vor allem im statistischen Bereich – sind nicht unbedingt erforderlich, es ist aber sinnvoll, zuvor die grundlegenden Statistik- und Methodenkurse besucht zu haben. Das M?nster-Barometer beginnt f?nf Wochen vor der Bundestagswahl und dauert vier Wochen, voraussichtlich also vom 21. August bis 17. September 2017, wenn die Bundestagswahl am 24. September stattfinden sollte. Der Kurs kann entweder als Praktikum oder f?r divere Varianten von Leistungspunkten angerech-net werden. Weitere Informationen, ein detaillierter Verlaufsplan und evt. Termin?nderungen finden sich unter http://barometer.uni-muenster.de. Anmeldung nur per E-Mail

direkt bei Marko Heyse (heyse@uni-muenster.de).

068536	EinfÃ¼hrung in die Methodologie und die Methodik der Grounded Theory BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2; ME E3; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Tasheva, G.*
Kommentar:		
Das Seminar bietet eine Einf?hrung in die Methodologie und die Methodik der Grounded Theory als einen der umfassendsten und bestentwickeltsten Ans?tze der qualitativen empirischen Sozialforschung, der eine breite Anwendung in vielf?ltigen Bereichen der Erforschung der mitmenschli-chen Beziehungen und sozialen Prozessen findet wie in der Milieuforschung, der Familien- und Bildungsforschung, Migrationsforschung, Generations- und Genderforschung, Ungleichheitsfor-schung, in der Erforschung von positionellen sozialen Strukturen, Autorit?ts- und Machtgef?gen sowie der Normierung von sozialen Beziehungen. Im ersten Teil des Seminars werden die Grund-lagen der Grounded Theory aus ihren soziologischen Kontexten des Interaktionismus, Pragmatismus und der Ph?nomenologie er?rtert. Im zweiten Teil werden anschlie?end die wichtigsten Kon-zepte der Grounded Theory diskutiert, indem wir uns zugleich in das besondere Verfahren des permanenten Vergleichs bei der Generierung von Codes und der Verdichtung von Daten und ihrer Generalisierung ein?ben. Es besteht die M?glichkeit f?r einzelne Explikationen der Methode der Grounded Theory am vorhandenen empirischen Material in kleinen Projektgruppen. Konkrete Lite-raturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.		
Literatur:		
Anselm Strauss, Grundlagen qualitativer Sozialforschung, 1991; W. Pomowski, Das P?dagogische Psychodrama in besonderen Bildungsg?ngen. Eine Grounded-Theory-Studie bei benachteiligten Jugendlichen, EUSL-Verlag, 2006; B. Hildenbrand, Fallrekon-struktive Familienforschung, 2005; B. Hildenbrand, Alltag als Therapie, 1991; G. Riemann, Fremd-werden der eigenen Biographie, 1987; Fr. Sch?tze, Verlaufskurven des Erleidens als Forschungs-gegenstand der interpretativen Soziologie, in: Kr?ger&Marotzi, Erziehungswissenschaftliche Bio-graphieforschung. Studien zur Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, 1999.		

Modul 7 Ethnisierte und Kulturelle Konflikte

068521	Lehrforschungsprojekt: Sprache, Migration und Bildungserfolg BA 82; BA 82; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; 25; P1 68; 24; 27; BA 82; ME E4; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Heimken, N.*
Kommentar:		
Sprache spielt als Schlüsselqualifikation für den Bildungserfolg eine zentrale Rolle. Dies gilt natürlich besonders für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die Frage, in welchem Umfang Bildungsbenachteiligungen dabei tatsächlich primär auf eine mangelnde Sprachkompetenz zurückgehen, ist allerdings nach wie vor umstritten. Dies hängt auch damit zusammen, dass unser Wissen über die Sprachkompetenzen spezifischer Migrantengruppen in vielen Punkten noch lückenhaft ist. Hier mehr über die Zusammenhänge von Sozialisationsbedingungen und Sprachkompetenz zu erfahren, ist Ziel der Untersuchung. Die Studie „Sprache, Migration und Bildungserfolg“ arbeitet seit Jahren an dieser Problemstellung. Dazu wurden spezifische Sprachtests und Befragungsinstrumente entwickelt. Teilnehmer sollten sich auf praktische Forschungsarbeit einlassen und an der Gestaltung von Erhebungsverfahren, der Durchführung von Befragungen und der Interpretation der Ergebnisse mitarbeiten.		

068524	Zwischen Weltgesellschaft und Nationalstaat. Differenzen und Konflikte im Kontext von Migration in der Bundesrepublik Deutschland	*SpÃ¤te, K.*

	BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	

Kommentar:

Nicht erst seit letztem Jahr werden Fragen von Zuwanderung in der Bundesrepublik Deutschland deutlich kontrovers diskutiert. Die parteipolitischen Positionen sind dabei vielf?ltig: Integration, Assimilation oder auch Utopien einer kosmopolitischen Gesellschaft. Zielsetzungen im Seminar sind das Studium empirischer Forschungsergebnisse zu den unterschiedlichen sozialen Wirklichkeiten in Abh?ngigkeit gesellschaftlicher Positionen, das Studium von Ursachenerkl?rungen wie (Post-)kolonialismus, Kapitalismus und Klimawandel sowie gesellschaftstheoretischer Ans?tze zur Beschreibung der Gestaltungsm?glichkeiten des sozialen Miteinanders. Leistungsformen und Punkte in Abh?ngigkeit von Studienordnungen. Schwerpunkt: Referat + Handout bzw. Ausarbeitung.

Literatur:

Oswald, Ingrid. (2007). Migrationssoziologie, Konstanz: UVK. Pries, Ludger. (2008). Die Transnationalisierung der sozialen Welt, Frankfurt/Main: Suhr-kamp. Reuter, Julia (2011). Perspektiven in der Soziologie des Fremden. Schweizerisches Journal f?r Soziologie, 37 (1), 151-171. Reuter, Juia/Villa, Paula (Hg.) (2009). Postkoloniale Soziologie, Bielefeld: Transcript. Scherr, Albert. (2000). Ethnisierung als Ressource und Praxis. Prokla, 30 (3), 399-414. Sp?te, Katrin (2011). Religionen statt Nationen? Zur Ph?nomenologie von Differenz- und Konfliktlinien in der Integrationsdebatte in der Bundesrepublik Deutschland. In:KultuRRevolution , Nr. 1: 48-52.

068529	Mit Windkraft in die autoritÃ¤re Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Blickt man in den ?ffentlichen Diskurs ?ber die anwachsende Zustimmung zu rechtsextremen Positionen, dann fallen immer wieder Hinweise auf die Verbindung zum Protest gegen die Errichtung von Windparks oder Durchleitungstrassen f?r den dort gewonnenen Strom. Wir wollen in diesem Seminar mit der im Titel benannten These besch?ftigen und den konkreten Grundlagen der Zustimmung zum rechtsextremen Populismus nachforschen. Wir werden also versuchen eine soziologische Zeitdiagnose zu erstellen und uns dabei an Grundeinsichten der Kritischen Theorie, dem Konzept der Risikogesellschaft und Beobachtungen zur "Postdemokratie" anschlie?en.

Literatur:

Erste Literatur: Adorno, Theodor W. (1951), "Monade", aus: ders. Minima Moralia, S.193; Beck, Ulrich (1986), Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne, Frankfurt/M; Crouch, Colin (2008), Postdemokratie, Frankfurt/M.

068543	Migration und Integration ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Deutschlands Weg in eine Einwanderungsgesellschaft erfordert den bewussten und wissen-schaftlich begleiteten Umgang mit Integration. Im Rahmen der Seminararbeit sollen gesellschaftliche Rahmenbedingungen einer Einwande-rungsgesellschaft, bildungspolitische Weichenstellungen und einzelne Integrationsmodelle untersucht werden. Im Vordergrund der Arbeit aber steht auch die Analyse unterschiedlicher Einwanderergruppen mit ihren besonderen Integrationsbedingungen. Der

Migrationshinter-grund selbst ist dabei nur ein erstes und allzu grobes Raster. Denn differente Voraussetzun-gen, die Besonderheiten der sozialen Herkunft und die Positionierung in der Aufnahmegesell-schaft f?hren zu einem letztlich uneinheitlichen Bild, das es f?r einzelne Gruppen exempla-risch zu analysieren und zu verstehen gilt.

068561	Politische Kultur und Demokratie: Theoretische AnsÃ¤tze und empirische Befunde BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BM; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Mit den Umbr?chen in Osteuropa 1989/90 hat die Politische-Kultur-Forschung in der Tradition von Almond und Verba in den Sozialwissenschaften eine Renaissance erlebt. Ein Grund f?r das wie-dererstarkte Interesse an "kulturalistischen" Ans?tzen war das offensichtlich unzureichende Ver-m?gen einseitig ?konomisch-strukturell, institutionell oder elitentheoretisch argumentierender Theorien, Fragen der Konsolidierung bzw. Gef?hrdung dieser jungen Demokratien zu behandeln. Angesichts der Herausforderungen des neuen Jahrtausends wie der globalen Wirtschaftskrise o-der interkultureller bzw. -religi?ser Konflikte gewinnt der Aspekt der politischen Kultur aber auch f?r die etablierten Demokratien der "westlichen" Welt wieder an Bedeutung. Das Seminar f?hrt in die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Politische-Kultur-Forschung ein und stellt klassische wie auch neuere empirische Arbeiten aus diesem Bereich vor.

Literatur:

Almond, Gabriel A./Verba, Sidney (1963): The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in Five Nations. Princeton: Princeton University Press. Pickel, Susanne/Pickel, Gert (2006): Politische Kultur- und Demokratieforschung: Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Wiesbaden: VS Verlag. (Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.)

068562	Sozialer Wandel in Deutschland und dessen Wahrnehmung durch die BevÃ¶lkerung BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Die Bereiche der Wohlfahrtsforschung, der Sozialindikatorenforschung und der Sozialberichter-stattung geh?ren zu den zentralen anwendungsbezogenen Aufgabengebieten der Soziologie. Ge-meinsam ist all diesen Forschungsgebieten deren prim?re Aufgabe, den Zustand bzw. die Ver?n-derungen sowohl der Lebensbedingungen als auch der Lebensqualit?t der Bev?lkerung auf Grundlage einer ad?quaten empirischen Datenbasis zu beobachten und zu analysieren. W?hrend die Erforschung der „tats?chlichen" Lebensbedingungen Bestandteil der Sozialstrukturanalyse im engeren Sinne ist, steht in diesem Seminar nicht die „objektiv" gegebene Sozialstruktur, sondern deren Wahrnehmung und Bewertung durch die Bev?lkerung im Mittelpunkt des Interesses (Stich-worte: Lebenszufriedenheit, soziale Integration, Zukunftserwartungen, Gerechtigkeitsempfinden usw.). Gerade das Auseinanderdriften von „objektivem" Sein und „subjektivem" Erleben ist ein immer wieder konstatiertes Ph?nomen, mit welchem sich die Sozialwissenschaften auseinander-zusetzen haben, denn letztlich gilt: „Wenn Menschen Situationen als real definieren, so haben sie reale Konsequenzen" (William I. Thomas/Dorothy S. Thomas).

Literatur:

Krause, Peter/Ostner, Ilona (Hrsg.): Leben in Ost- und Westdeutschland. Eine sozialwissenschaftli-che Bilanz der deutschen Einheit. Frankfurt a.M. 2010. Destatis/WZB/SOEP (Hrsg.): Datenreport 2013.

Ein Sozialbericht f?r die Bundesrepublik Deutsch-land. Bonn 2013.

Modul 8 Sozialisation und Bildung

068583	EinfÃ¼hrung in die nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit ME E4; ME E4; ME E3; ME E2; ; ME M7; ME M2; ME M3; LS; BA BH; BA B2; 25; 27; P1 68; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Djiby, D.*

Kommentar:

• Themeninhalte 1- Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit 2- Die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs)/ Agenda 2030 3- Die Struktur der deutschen und internationalen Entwicklungszusammenarbeit 4- Die Schwerpunkte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Das Kernziel Bildung 5- Nachhaltigkeit im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit 6- Fairer Handel in der Entwicklungszusammenarbeit- Ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung? 7- Mikrokredit als Instrument der Entwicklungszusammenarbeit - Ein Beitrag zur Armutsbek?mpfung? 8- Qualit?tsentwicklung und Wirkungsorientierung in der Entwicklungszusammenarbeit 9- Monitoring und Evaluierung in der Entwicklungszusammenarbeit. Ein ?berblick • Praktikum in Deutschland und in den Entwicklungsl?ndern (im Umfang von mindestens vier Wochen) ist m?glich • Schwerpunktl?nder sind alle Entwicklungsl?nder insbesondere in Subsahara- Afrika: Senegal, Namibia, Simbabwe

Literatur:

- Bliss, Frank/ Merten, Peter/ Schmidt, Bettina (Hrsg.) (2007): Die Evaluierungspraxis deutscher Entwicklungsorganisationen. Ziele – Umsetzung – Herausforderungen, Heft 1 + 2, 2006, 15, Verlag f?r Entwicklungspolitik Saarbr?cken - Borrmann, Axel/ Stockmann, Reinhard (Hrsg.) (2009): Evaluation in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, Band 1 Systemanalyse, Waxmann, M?nster - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2011): Nationale Nachhaltigkeitsstrategie, Fortschrittbericht 2012, Otto GmbH & CoKG, Hamburg - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2010): Die Millenniums-Entwicklungsziele, Informationsbrosch?re 4, Berlin - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2008-2009): Medienhandbuch Entwicklungspolitik, Berlin - Centrum f?r Evaluation (CEval) (2012): Die Wirkung von Fairtrade auf Armutsreduktion durch l?ndliche Entwicklung, Universit?t des Saarlandes, Saarbr?cken - Deutsche Welthungerhilfe e. V. (2008): Wirkungsorientierung in den Projekten und Programmen der Welthungerhilfe, Teil I-II-III, Bonn - Diouf, Djiby (2009): Die Problematik der nachhaltigen Entwicklung im Senegal. Politische Leitlinien und soziologische Hindernisse. Ein Beispiel in Kaolack. Diss. Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster: Miami - Eberlei, Walter(2009): Afrikas Wege aus der Armutsfalle. Brandes & Apsel, Frankfurt am Main - Erler, Brigitte (1985): "T?dliche Hilfe / Bericht von meiner letzten Dienstreise in Sachen Entwicklungshilfe", Dreisam-Verlag, Freiburg - Faust. J./ S. Leiderer (2008): Zur Effektivit?t und politischen ?konomie in der Entwicklungszusammenarbeit, in: Politische Vierteljahresschrift 49 (1), S.129-152 - Faust. J./ S. Neubert (Hrsg) (2010): wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrument, Baden-Baden: Nomos - Fischer, Stephanie (2010): Der Mikrokredit, Analyse der sozialen und wirtschaftlichen Ver?nderungen f?r Frauen durch einen Mikrokredit mit R?cksicht auf Wirkungsevaluationen, Diplomarbeit, Universit?t Wien - Forum Fairer Handel (2007): Monitoring und Zertifizierung im Fairen Handel, Mainz - Furness, M. (2012): African-European relations, in: A. Mehler/ H. Melber/ K. van Walraven (Hrsg), Africa Yearbook: politics, economy and society south of Sahara in 2011, Leiden: Brill, S. 29-43 - Grimm, S (2010): Zur Wirksamkeit der europ?ischen Entwicklungspolitik, in J. Faust/ S. Neubert (Hrsg.) (2010), Wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrumente, Baden-Baden: Nomos, S.381-402 - Hackenesch, C. (2009): China and the EU’s engagement in Africa: setting the stage for cooperation, competition or conflict?, Discussion Paper 16/2009, DIE, Bonn - Heller, P. S. (2011): Rethinking the world of aid in the twenty first century, Helsinki: UNU- WIDER - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (2006):Grundlagen der

Entwicklungspolitik, in: H. Ihne/ J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag, S.1-40 - Hemker, Reinhold (2007): Das solidarische Lernen. Ausgew?hlte Schulungsinhalte f?r Akteure der nachhaltigen entwicklungsbezogenen und gemeinwesenorientierten Bildungsarbeit unter besonderer Ber?cksichtigung Simbabwes, Doktorarbeit , Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster - Klingebiel, Stephan (2012):Entwicklungszusammenarbeit: Auslaufmodell oder Entwicklungsmotor f?r Subsahara-Afrika?, Analysen und Stellungnahmen 3/2012, DIE, Bonn - Klingebiel, Stephan (2013): Entwicklungszusammenarbeit- Eine Einf?hrung, Deutsche Institut f?r Entwicklungspolitik, Bonn - Klingebiel, Stephan (2011): Ergebnisbasierte Entwicklungszusammenarbeit: Grenzen neuer Ans?tze, Analysen und Stellungsnahmen 15/2011, DIE, Bonn - K?nig, Julian/ Thema, Johannes (Hrsg.) (2011): Nachhaltigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit. Die aktuelle Situation der Entwicklungspolitik, Springer VS Verlag, Wiesbaden - Krems, Olaf (2002): Der Blackout-Kontinent. Projektion und Reproduktion eurozentristischer Afrika- und Afrikanerbilder unter besonderer Ber?cksichtigung der Berichterstattung in deutschsprachigen Massenmedien, Diss. Miami, M?nster - Lachmann, Werner (2010) : Entwicklungshilfe - Motive, M?glichkeiten und Grenzen, Problemfelder, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Loewe, M. (2012): Nach 2015: Wie lassen sich die Millennium Development Goals mit den in Rio beschlossenen Sustainable Development Goals, verbinden? Analyse und Stellungnahmen 14/2012, DIE, Bonn Leiderer, S. (2012): Wirksamere Entwicklungszusammenarbeit durch Budgethilfe?: Theorie und Praxis eines umstrittenen Instruments, in: R. ?hlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.), Neue Formen und Instrumente der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.97-110 - Lohmann, Nike(2009): Mikrofinanz in Entwicklungsl?ndern - Hilfe f?r die Armen? : eine normative Betrachtung, LIT- Verlag, Berlin Mahn, T. (2012): Finanzierung der Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Steigende Beitr?ge, aber weniger Multilateralismus, Analyse und Stellungnahmen 8/2012, DIE, Bonn - Messner, D. / F. Nuscheler (2003): Das Konzept Global Governance: Stand und Perspektiven, INEF- Report 67/2003, Institut f?r Entwicklung und Frieden der Universit?t Duisburg-Essen, Duisburg - Michaelowa, Katharina (1998): Die neue politische ?konomie liefergebundener Entwicklungshilfe. Nomos, Baden-Baden - Morgan, Peter (2007): Latrines ? compost, Des latrines hygi?niques ? faible co?t qui produisent du compost pour l'agriculture dans un contexte africain, Centre R?gional pour l'eau Potable et l'Assainissement ? faible co?t (CREPA), Ouagadougou - Moyo, Dambisa (2011): Dead Aid. Haffmans & Tolkemit, Hamburg - M?nkner , H. Hans (2007): Die Grameen Bank – ein imitierbares Modell? Vortrag im Rahmen des Interdisziplin?ren Seminars zu ?kologie und Zukunftssicherung (ISEM) der Universit?t Marburg - Nuscheler, Franz/ Menzel, Ulrich/ Stockmann, Reinhard (2010): Entwicklungspolitik. Theorien- Probleme- Strategien, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Nuscheler, Franz (2008): Die umstrittene Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit, INEF-Report 93, Universit?t Duisburg-Essen - Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) / DAC (Development Assistance Committee) (2012): Development cooperation report 2012, Paris - Oikocredit Westdeutscher F?rderkreis (2013): Rundbrief 3, Bonn - Paulo. S/ H. Reisen (2011): China, Indien, Afrika: den Entwicklungsdialog neu definieren, in. J. M. Nebe (Hrsg.) Herausforderung Afrika: Gesellschaft und Raum im Wandel, Baden-Baden: Nomos, S.411-418 - Polman, Linda (2010): Die Mitleidsindustrie - Hinter den Kulissen internationaler Hilfsorganisationen. Campus, Frankfurt/Main - Sangmeister, H/ A. Sch?nstedt (2010): Entwicklungszusammenarbeit im 21. Jahrhundert, Baden-Baden: Nomos - Seitz, Volker (2009): Afrika wird armregiert oder Wie man Afrika wirklich helfen kann, dtv Verlag, M?nchen - Shikwati, James (2002): The developing world needs trade, not aid, to help the poor. 15. November - Stockmann. Reinhard (2002): Was ist eine gute Evaluation, CEval-Arbeitspapiere Nr.9, Centrum f?r Evaluation Saarbr?cken - United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD) (2011): The least developed countries report 2011: the potential role of south-south cooperation for inclusive and sustainable development, New York, Genf - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2010): Positionspapier 2/2010 zur Wirkungsbeobachtung, Bonn - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2012): Wasser, Sanit?rversorgung und Hygiene f?r alle – ein Fundament f?r nachhaltige Entwicklung, Bonn - Vereinte Nationen (2015): Millenniums-Entwicklungsziele, Bericht 2015, New York - Vereinte Nationen (2013): Millenniums-Entwicklungsziele: Wir k?nnen die Armut 2015 beenden, New York - Vereinte Nationen (2000): Millenniums-Erkl?rung der vereinten Nationen, 6-8 September 2000, New York - Weinlich, S. (2012):

Die Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Reformbedarf und aktuelle Reforans?tze, in: R. Ohlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.) (2012), Neue Formen der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.157-170

068559	Zur Bedeutung des Nicht-Menschlichen in verschiedenen sozialen Handlungsfeldern BA LH; BA LG; BA 82; BA 82; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; BA B2; BA BH; DP 11; P1 68; 25; 27; ME M2; BA 82; ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-14, SCH 121.519 14-täglich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	*HÃ¶ppner, G.*

Kommentar:

In der Soziologie wurde lange Zeit auf den Menschen als zentralen Akteur fokussiert, wenn es um die Genese des Sozialen ging. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und soziologische Studien verdeutlichen jedoch, dass die Soziogenese ebenso durch das Nicht-Menschliche – Dinge, Artefak-te, Technologien, Tiere etc. – beeinflusst ist. In diesem Seminar werden wir anhand einer Betrachtung unterschiedlicher sozialer Handlungsfel-der die Bedeutung des Nicht-Menschlichen diskutieren. Dazu werden wir auch konzeptuelle An-nahmen zu Materialit?t, Agency, Netzwerken, Relationalit?t, Zeitlichkeit und zur Dichotomie Mensch/Nicht-Mensch besprechen. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) oder Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) und schriftlicher Ausarbeitung (13-15 Seiten)

Literatur:

Literatur Haraway, Donna J. (1991) A cyborg manifesto: Science, technology, and socialist feminism in the late twentieth century. In: Haraway, Donna J. (Hg.): Simians, cyborgs, and women: The Reinvention of nature. London: Free Association Books, S. 149-182. Hirschauer, Stefan (2004): Praktiken und ihre K?rper. ?ber materielle Partizipanden des Tuns. In: H?rning, Karl H./Reuter, Julia (Hg.): Doing Culture. Zum Begriff der Praxis in der gegenw?rtigen soziologischen Theorie. Bielefeld: transcript, S. 73-91.

068567	Theorien der RationalitÃ¤t BA B2; ME M4; BA LH; BA LG; BA BH; BA BG; BA B2; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*IsenbÃ¶ck, P.*

Kommentar:

Schon die Frage, was alles rational sein kann, zeigt an, dass ein einheitliches Modell von Rationali-t?t schwer zu finden sein wird: eine Handlung, eine Person und deren Lebensf?hrung, ein Prozess, eine Argumentation oder auch eine soziale Ordnung k?nnen rational genannt werden. Etwas ist immer rational in Hinblick auf einen letzten Gesichtspunkt und Zielrichtung. Man muss also befra-gen, worauf hin eine Handlung, ein Prozess usw. rationalisiert werden k?nnen. K?nnen moralische, politische, religi?se Handlungen und Wertsph?ren in gleicher Weise rationalisiert werden wie ?konomische? Gibt es eine f?r die moderne, kapitalistisch gepr?gte Kultur hegemoniale Rationali-sierungsform und welche positiven und negativen Effekte sind mit ihr verbunden?

Literatur:

Diese Fragen werden in verschiedenen soziologischen Paradigmen unterschiedlich beantwortet. Im Seminar beginnen wir mit einer Lekt?re von Max Weber, der die Rationalit?tsfrage in der Sozio-logie durch seine Arbeiten ma?geblich gepr?gt hat. Im Anschluss wenden wir uns verschiedenen – teils bejahenden und teils ablehnenden – Fortf?hrungen von Webers Rationalit?tstheorie zu: der Kritik der Zweckrationalit?t bei Adorno; der Theorie der Alltagsrationalit?t (Sch?tz); der Theorie der kommunikativen Rationalit?t (Habermas); der Rational-Choice-Theorie (Esser); der Theorie der bounded rationality (Neo-Institutionalismus); der Theorie der Systemrationalit?t (Luhmann); der Diskurs- und Machtheorie der Rationalit?t (Foucault); der Idee des Rationalit?tenmix (Beck).

Modul 9 Famlie und Lebenslauf

068532	Freuds Familie. Der Beitrag der Psychoanalyse zur Familiensoziologie ME E2; ME E3; BA B2; ME M7; ME M3; ME M2; P1 68; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA BH; BA 82; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Schindler, R.*

Kommentar:

Freuds Entwicklung der Psychoanalyse st?tzt sich in wesentlichen Teilen auf seine Analyse der b?rgerlichen Familie. Bis heute kreisen um viele seiner Einsichten Kontroversen. In diesem Semi-nar werden wir versuchen Freuds analytische Skizze der Familie zu rekonstruieren, deren Rezepti-on in der kritischen Theorie, die kritische Ablehnung in weiten Teilen des Feminismus und den Beitrag zur Freudschen Psychoanalyse zur aktuellen Familiensoziologie untersuchen.

Literatur:

Erste Literatur: Freud, Sigmund (2000), Studienausgabe, hg. v. Alexander Mitscherlich, Frankfurt/M.; Lorenzer, Alfred (1993), Intimit?t und soziales Leid. Arch?ologie der Psychoanalyse; Irigaray, Lucy (1989), Speculum. Spiegel des anderen Geschlechts, Frankfurt/M.; Chodorow, Nancy (1978), The reproduction of mothering, Berkeley.

068533	Wege des Feminismus - die 1980er und 1990er Jahre ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Dies Seminar schlie?t in einem gewissen Sinn an mein Seminar aus dem Sommersemester 2016 an, dessen Besuch allerdings keine Voraussetzung f?r die Teilnahme an diesem Seminar bildet. Ein kurzer Abriss wesentlicher Thesen zur Herausbildung des neuen Feminismus wird zu Beginn des Seminars den Anschluss herstellen. Wir wollen uns dann vor allem mit den Entwicklungen vor allem der deutschen Frauenforschung (Elisbeth Beck-Gernsheim, Ilona Ostner, Regine Becker-Schmidt, Carol Hageman-White, Angelika Wetterer und Regine Gildemeister) besch?ftigen, und dabei einige Theoriestr?nge und deren Begr?ndungen kennenlernen (weibliches Arbeitsverm?gen, Rezeption des Genderkonzepts, Differenzfeminismus). Des weiteren soll dann die Herausbildung der quer studies bis hin zu den ersten Ans?tzen des Intersektionalit?tsbegriffs weiter verfolgt wer-den. Auf der einen Seite werden wir also die kritische Rekonfiguration weiblicher Lebensl?ufe nachvollziehen k?nnen, aber auch die Erweiterung des Blicks auf die Kritik der Heteronormativit?t, der wiederum die Lebensl?ufe insgesamt unterworfen sind, verstehen lernen.

Literatur:

Erste Literatur: Degele, Nina (2008), Gender. quer studies, Paderborn ; Hageman-White, Carol (2008), Was ist weiblich - was ist m?nnlich? Aktuelles zur Geschlechterforschung in den Sozial-wissenschaften, Bielefeld.

068546	Familie im gesellschaftlichen Wandel BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA BH; BA LH; BA L2; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; P1 68; ME M2; ME M3; ME M7; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Heimken, N.*

Kommentar:

In modernen Gesellschaften nehmen wir die Ver?nderung der Familie mit dem Blick auf die j?ngste Vergangenheit meist als einen anhaltenden Prozess von Erosion und Pluralisierung wahr. Was wir sehen, sind gesellschaftliche Ver?nderungen, die das Ideal der klassischen Kernfamilie und damit Modelle der 50iger und 60iger Jahre in Frage gestellt und durch eine Vielzahl unterschiedlicher

Lebensentw?rfe ersetzt haben. Dieser Blick vermittelt uns aber nur ein eingeschr?nktes Bild. Die Bandbreite der M?glichkeiten familialer Ver?nderungen ist im Rahmen menschlicher Entwicklung noch um ein vielfaches h?her und wechselhafter zu sehen. Ziel des Seminars wird es sein, einige dieser Ver?nderungen nachzuzeichnen, um die Verbindungen von familialer und gesellschaftlicher Entwicklung zu verstehen. Fragen nach jeweils vorherrschenden Arbeitsteilungen zwischen den Kooperationspartnern, nach der Ver?nderung der Geschlechterverh?ltnisse, nach dem Umgang mit den Kindern, nach Familienidealen, nach dominanten Lebensformen und nach den pr?genden Rahmenbedingungen sollen dazu beitragen die Institution Familie im Blick auf aktuelle und zuk?nftige Entwicklungstendenzen besser zu verstehen.

068599	Men's studies. BeitrÃ¤ge zur Soziologie der MÃ¤nner. BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M3; ME M7; ME M2; 27; 24; 25; BA B2; BA BH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

M?nner kommen ins Gerede, haben pl?tzlich ein Geschlecht. Ist das ein Makel? Oder war das nicht immer schon so? In der Soziologie haben sich seit den 1980er Jahren die "men?s studies" etabliert. Wegweisend waren hier die Arbeiten von Raewyn Connell und anderen. Als Vorl?ufer wichtig war allerdings auch Klaus Theweleit. Mit seiner Studie "M?nnerphantasien" lieferte er einen ersten Entwurf zur Dekonstruktion des Mannes als Universale. Dabei entwickelte er eine wichtige Beschreibung der modernen Wissensformen ?ber den Mann. In diesem Seminar werden wir uns die einzelnen Etappen der Entstehung der men?s studies betrachten, und deren Thesen zur Dominanz des Mannes kritisch ?berpr?fen. Wie oben geschrieben - heute kommen M?nner ins Gerede. Die Krise des Mannes wird gro? geschrieben. Tats?chlich? M?ssen sich M?nner heute hinten anstellen?

Literatur:

Erste Literatur: Connell, Robert W. (1999), Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von M?nnlichkeiten, Opladen; Meuser, Michael (2006), Geschlecht und M?nnlichkeit. Soziologische Theorie und Deutungsmuster, Wiesbaden, Theweleit, Klaus (1977), M?nnerphantasien. Hamburg.

Modul Handlungsfeld Bildung

068597	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LF; ME M4; BA BG; ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Schrieverhoff, C.*

068522	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LF; ME M4; BA BG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

In dieser fachdidaktischen Veranstaltung werden didaktische Prinzipien für den politisch/ökonomisch und sozialwissenschaftlich bildenden Fachunterricht und Unterrichtsmethoden studiert, um ihre praktische Umsetzung entlang der typischen Aufgaben einer Lehrerin/eines Lehrers in den Bereichen der Planung und Durchführung von kompetenzorientiertem Unterricht zu erproben.

Literatur:

Sander, Wolfgang 2005: Handbuch politische Bildung, Schwalbach/Ts. Das Handbuch wird zur Verfügung gestellt. Zurstrassen, Bettina 2011: Was passiert im Klassenzimmer? Schwalbach/Ts.

068520	Fachdidaktische Theorien und Modelle (Begleitveranstaltung zum	*Heimken, N.*

	Kernpraktikum) ME E2; BA LF; ME M4; BA BG; ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	
Kommentar:		
Das Seminar f?hrt in die Fachdidaktik des sozialwissenschaftlichen Unterrichts ein. Dabei sollen die wichtigsten didaktischen Modelle und Prinzipien erarbeitet und anwendungsorientiert diskutiert werden. Studierende, dies das Seminar als Begleitveranstaltung f?r ihr Kernpraktikum nutzen wollen, bietet die Veranstaltung konkrete Hilfestellungen bei der Planung und Gestaltung der Praktikumsphase sowie bei der Abfassung des Praktikumsberichtes.		

1-Fach Bachelor EW: Module anderer Fächer

068521	Lehrforschungsprojekt: Sprache, Migration und Bildungserfolg BA 82; BA 82; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; 25; P1 68; 24; 27; BA 82; ME E4; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Heimken, N.*
Kommentar:		
Sprache spielt als Schlüsselqualifikation für den Bildungserfolg eine zentrale Rolle. Dies gilt natürlich besonders für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die Frage, in welchem Umfang Bildungsbenachteiligungen dabei tatsächlich primär auf eine mangelnde Sprachkompetenz zurückgehen, ist allerdings nach wie vor umstritten. Dies hängt auch damit zusammen, dass unser Wissen über die Sprachkompetenzen spezifischer Migrantengruppen in vielen Punkten noch lückenhaft ist. Hier mehr über die Zusammenhänge von Sozialisationsbedingungen und Sprachkompetenz zu erfahren, ist Ziel der Untersuchung. Die Studie „Sprache, Migration und Bildungserfolg“ arbeitet seit Jahren an dieser Problemstellung. Dazu wurden spezifische Sprachtests und Befragungsinstrumente entwickelt. Teilnehmer sollten sich auf praktische Forschungsarbeit einlassen und an der Gestaltung von Erhebungsverfahren, der Durchführung von Befragungen und der Interpretation der Ergebnisse mitarbeiten.		

068531	Die Zukunft der Familie - klassische Familienformen zwischen Eineltern- und Regenbogenfamilien 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA BG; BA BH; ME M3; BA L2; BA 82; BA 82; BA LF; ; BA L2; BA L2; BA BM wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Schindler, R.*
Kommentar:		
Was wird in Zukunft noch Familie sein? Im letzten Jahrzehnt hat die Familiesoziologie unterschied-liche Entwicklungen im Feld der Familie beobachtet. Auf der einen Seite ist der Anteil von Einel-ternfamilien stark gewachsen und die Reproduktionsmedizin erm?glicht generell eine neue Per-spektive auch auf, aber nicht nur, Einelternschaft - frei nach dem Motto, M?nner sind als V?ter eh nicht zuverl?ssig, suchen wir uns eine Samenspende - auf der anderen Seite sinkt in j?ngster Zeit die Zahl der Scheidungen und es kann teilweise ein neotraditionelles Familienbild beobachtet wer-den. Welche Trends lassen sich aus solchen Beobachtungen f?r die Zukunft der Famlienformen schlie?en?		
Literatur:		
Erste Literatur: Kr?ger, Dorothea, u.a., Hg. (2013) Familie(n) heute Entwicklungen, Kontroversen, Prognosen, Weinheim u.a.		

068533	Wege des Feminismus - die 1980er und 1990er Jahre ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2	*Schindler, R.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	

Kommentar:

Dies Seminar schlie?t in einem gewissen Sinn an mein Seminar aus dem Sommersemester 2016 an, dessen Besuch allerdings keine Voraussetzung f?r die Teilnahme an diesem Seminar bildet. Ein kurzer Abriss wesentlicher Thesen zur Herausbildung des neuen Feminismus wird zu Beginn des Seminars den Anschluss herstellen. Wir wollen uns dann vor allem mit den Entwicklungen vor allem der deutschen Frauenforschung (Elisbeth Beck-Gernsheim, Ilona Ostner, Regine Becker-Schmidt, Carol Hageman-White, Angelika Wetterer und Regine Gildemeister) besch?ftigen, und dabei einige Theoriestr?nge und deren Begr?ndungen kennenlernen (weibliches Arbeitsverm?gen, Rezeption des Genderkonzepts, Differenzfeminismus). Des weiteren soll dann die Herausbildung der quer studies bis hin zu den ersten Ans?tzen des Intersektionalit?tsbegriffs weiter verfolgt wer-den. Auf der einen Seite werden wir also die kritische Rekonfiguration weiblicher Lebensl?ufe nachvollziehen k?nnen, aber auch die Erweiterung des Blicks auf die Kritik der Heteronormativit?t, der wiederum die Lebensl?ufe insgesamt unterworfen sind, verstehen lernen.

Literatur:

Erste Literatur: Degele, Nina (2008), Gender. quer studies, Paderborn ; Hageman-White, Carol (2008), Was ist weiblich - was ist m?nnlich? Aktuelles zur Geschlechterforschung in den Sozial-wissenschaften, Bielefeld.

068537	Klassiker der Erziehungs und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; ME M3; ME M7; P1 68; 25; 27; BA LH; ME M2; ME E4; ME E3 dreiwöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in einige der grundlegenden klassischen Ansätze der Erziehungs- und Bildungssoziologie wie Emil Durkheim, Talcott Parsons, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Jan Patočka.

Literatur:

E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972; N. Luhmann, Schriften zur Pädagogik, 2004; T. Parsons, Die Schulklasse als soziales System: Einige Funktionen in der ame-rikanischen Gesellschaft (1959), In: T. Parsons, Sozialstruktur und Persönlichkeit, 1979, S. 161-193; M. Foucault, Was ist Aufklärung? (1984), In: M. Foucault, Schriften, Bd. IV, S. 687-706. Weitere-konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068541	Angst macht Gesellschaft BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ; BA 82; BA 82; BA B2; ME M3; wöchentlich, 08.06.2017 - 09.06.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Die Blockveranstaltung findet in der Pfingstwoche (Do./Fr.) statt. Ausgehend von psychologischen, soziologischen und philosophischen ?berlegungen ?ber Angst wird anhand von Erfahrungs?bungen, Diskussionen und Literaturarbeit aufbereitet, wie Angst gesellschaftliche Verh?ltnisse und insbesondere die Lebensf?hrung von Individuen beeinflusst.

068542	SozialÃ¶kologie der Nachhaltigkeit BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Der Begriff der Nachhaltigkeit ist schillernd und auch die Bestimmung dessen, was nachhaltig sein soll, ist h?chst umstritten. Wir wollen den relationalen Aspekten von Nachhaltigkeit nachgehen und dies entlang einer sozial?kologischen Forschungsheuristik. Das Seminar findet zeitgleich mit dem Brotzeitkolloqium des Zentrums f?r Interdisziplin?re Nach-haltigkeitsforschung statt. Die Teilnahme am Brotzeitkolloqium ist verpflichtend, da wir im Seminar die dort behandelten Fragestellungen aufgreifen.

068543	Migration und Integration ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Deutschlands Weg in eine Einwanderungsgesellschaft erfordert den bewussten und wissen-schaftlich begleiteten Umgang mit Integration. Im Rahmen der Seminararbeit sollen gesellschaftliche Rahmenbedingungen einer Einwande-rungsgesellschaft, bildungspolitische Weichenstellungen und einzelne Integrationsmodelle untersucht werden. Im Vordergrund der Arbeit aber steht auch die Analyse unterschiedlicher Einwanderergruppen mit ihren besonderen Integrationsbedingungen. Der Migrationshinter-grund selbst ist dabei nur ein erstes und allzu grobes Raster. Denn differente Voraussetzun-gen, die Besonderheiten der sozialen Herkunft und die Positionierung in der Aufnahmegesell-schaft f?hren zu einem letztlich uneinheitlichen Bild, das es f?r einzelne Gruppen exempla-risch zu analysieren und zu verstehen gilt.

068544	Schule und Gewalt BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Durch die Diskussion um Cybermobbing und spektakul?re Einzelph?nomene ist das Gewalt-verhalten von Jugendlichen in den letzten Jahren verst?rkt ins allgemeine Bewusstsein ge-r?ckt. Vor allem die Amokl?ufe von Erfurt, Emsdetten und Winnenden pr?gen das ?ffentliche Bild. Dabei werden zumeist einfache Erkl?rungen gesucht und vor allem f?r die Schulen wird vielfach eine Zunahme von Gewalthandlungen unterstellt. In der wissenschaftlichen Analyse stellt sich das Problem allerdings wesentlich komplexer dar. Dem in der ?ffentlichkeit vorherrschenden Bild von zunehmender Disziplinlosigkeit und Verrohung sind dementsprechend wissenschaftlich differenzierte Modelle ?ber unterschiedliche Entwicklungs-, Entstehungs- und Ausdrucksweisen entgegenzusetzen. Im Rahmen der Seminararbeit soll dies f?r verschiedene Zusammenh?nge versucht werden. So wird auch zu pr?fen sein, wie sich das Gewaltverhalten von Jugendlichen entwickelt hat und in welchen Auspr?gungen es zu beobachten ist. Dar?ber hinaus ist u.a. nach Ursachen und Erkl?rungsmodellen von Gewalt, nach Schul- und milieuspezifischen Auspr?gungen sowie auch nach geeigneten Ma?nahmen zur Gewaltpr?vention zu fragen. Vorschnelle Urteile, so wie die vielfach angeboten Programme und Patentrezepte, sollen dabei kritisch hinterfragt werden.

068547	Die PrÃ¤sentation des Selbst im Alltag: Spielen wir alle Theater? BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Degen, C.*

Kommentar:

Nach Erving Goffman handelt es sich um ein f?r das Individuum notwendiges allt?gliches Schauspiel, sich selbst in „angemessener" Weise in verschiedensten Situationen zu pr?sentieren. Hinter den m?glichst positiv zu gestaltenden Inszenierungen liege jedoch ein wichtiges Anliegen: das „wahre" Selbst m?sse vor den ?bergriffen der Anderen und sozialen Zumutungen gesch?tzt werden. Direkt

daran kn?pft die Frage an, wer „wir" dann „wirklich" sind!? In der Theatermetapher schwingt zudem ein mit dem Rollenhandeln einhergehender Balanceakt mit: Inwiefern verhalten wir uns einerseits in jeweiligen Rollen als (z.B. Familienvater, Frau, StudentIn, Sch?lerIn, LehrerIn, Hipster) konformistisch und passen uns bestimmten kulturellen und sozialen Handlungserwartungen an? In welchem Ausma? sind wir andererseits in der Lage, (einengende und widerspr?chliche) Rollenerwartung zu reflektieren, uns in kritischer Distanz ihnen gegen?ber zu verhalten und somit unsere Individualit?t zu behaupten? Im Seminar werden Ausz?ge aus Goffmans Klassiker gelesen, kritisch gew?rdigt und auf aktuelle Fragen zu Identit?tsdarstellungen und Rollenhandeln ?bertragen (z.B. Techniken des „impression managements" in s.g. „sozialen Medien", Weiblichkeits- und M?nnlichkeitsinszenierungen etc.). Daran ankn?pfend diskutieren wir Theorien, die an Goffmans Arbeiten anlehnen. So stellt z.B. Krappmann vier „identit?tsf?rdernde F?higkeiten" vor, die zu einem Gelingen des Balanceakts beitragen sollen. Diese und auch weitere Aspekte d?rften hilfreich f?r angehende LehrerInnen sein.

Literatur:

Goffman, Erving: Wir alle spielen Theater. M?nchen 1991. Krappmann, Lothar: Soziologische Dimensionen von Identit?t. Strukturelle Bedingungen f?r die Teilnahme an Interaktionsprozessen. Stuttgart 1971. (weitere Literatur folgt)

068549	Sozialisatiuon - Grundlagen und Theorien BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*Degen, C.*

Kommentar:

Trotz der seit dem Ende der Industriegesellschaft beobachtbaren Individualisierungstendenzen bleibt der Mensch im soziologischen Verst?ndnis ein prim?r gesellschaftlich handelndes Wesen. Das Seminar wird sich mit den wichtigsten Grundlagen dieser Gesellschaftlichkeit auseinandersetzen. Dazu geh?rt die Besch?ftigung mit den theoretischen Voraussetzungen von Vergesellschaftungsprozessen, mit Normierungen, dem Verst?ndnis von Sozialisation und der Auseinandersetzung mit den Leistungen der wichtigsten Sozialisationsinstanzen Familie und Schule. Das Seminar f?hrt ein in die wichtigsten Grundlagen von Vergesellschaftungsprozessen.

Literatur:

Literaturangabe: folgt

068559	Zur Bedeutung des Nicht-Menschlichen in verschiedenen sozialen Handlungsfeldern BA LH; BA LG; BA 82; BA 82; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; BA B2; BA BH; DP 11; P1 68; 25; 27; ME M2; BA 82; ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-14, SCH 121.519 14-täglich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	*HÃ¶ppner, G.*

Kommentar:

In der Soziologie wurde lange Zeit auf den Menschen als zentralen Akteur fokussiert, wenn es um die Genese des Sozialen ging. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und soziologische Studien verdeutlichen jedoch, dass die Soziogenese ebenso durch das Nicht-Menschliche – Dinge, Artefak-te, Technologien, Tiere etc. – beeinflusst ist. In diesem Seminar werden wir anhand einer Betrachtung unterschiedlicher sozialer Handlungsfel-der die Bedeutung des Nicht-Menschlichen diskutieren. Dazu werden wir auch konzeptuelle An-nahmen zu Materialit?t, Agency, Netzwerken, Relationalit?t, Zeitlichkeit und zur Dichotomie Mensch/Nicht-Mensch besprechen. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) oder Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) und schriftlicher Ausarbeitung (13-15 Seiten)

Literatur:

Literatur Haraway, Donna J. (1991) A cyborg manifesto: Science, technology, and socialist feminism in the late twentieth century. In: Haraway, Donna J. (Hg.): Simians, cyborgs, and women: The Reinvention of nature. London: Free Association Books, S. 149-182. Hirschauer, Stefan (2004): Praktiken und ihre K?rper. ?ber materielle Partizipanden des Tuns. In: H?rning, Karl H./Reuter, Julia (Hg.): Doing Culture. Zum Begriff der Praxis in der gegenw?rtigen soziologischen Theorie. Bielefeld: transcript, S. 73-91.

068566	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftssoziologie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M4; ; BA B2; 24; BA BM; BA BH; BA BG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wissenschaft und ihre Produkte pr?gen die Gestalt moderner Gesellschaften. Wissenschaftliches Wissen spielt in nahezu allen gesellschaftlichen Teilbereichen eine wachsende Rolle. Die Wissen-schaftssoziologie stellt sich die soziologische Erforschung der Wissenschaft und ihrer Bedeutung f?r die Gesellschaft als Aufgabe. Darunter fallen Untersuchungen ?ber die Institutionen und das Handeln von WissenschaftlerInnen sowie die Analyse sozialer Grundlagen des wissenschaftlichen Wissens. Das Seminar soll einen ?berblick ?ber die wichtigsten empirischen wie theoretischen Forschungstraditionen der Wissenschaftssoziologie bieten. Diese reichen von der normativen Struktur der Wissenschaft ?ber das Produzieren wissenschaftlicher Wahrheiten bis hin zur These der Verwissenschaftlichung der Gesellschaft. Ebenfalls werden die historische Entwicklung der modernen Wissenschaften und die gesellschaftliche Rezeption wissenschaftlichen Wissens aus soziologischer Sicht behandelt.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Felt, Ulrike; Helga Nowotny & Klaus Taschwer (1995): Wissenschaftsforschung. Eine Einf?hrung. Frankfurt/M. & New York (Campus). Weingart, Peter (2003): Wissenschaftssoziologie. Bielefeld (transcript).

068567	Theorien der RationalitÃ¤t BA B2; ME M4; BA LH; BA LG; BA BH; BA BG; BA B2; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*IsenbÃ¶ck, P.*

Kommentar:

Schon die Frage, was alles rational sein kann, zeigt an, dass ein einheitliches Modell von Rationali-t?t schwer zu finden sein wird: eine Handlung, eine Person und deren Lebensf?hrung, ein Prozess, eine Argumentation oder auch eine soziale Ordnung k?nnen rational genannt werden. Etwas ist immer rational in Hinblick auf einen letzten Gesichtspunkt und Zielrichtung. Man muss also befra-gen, worauf hin eine Handlung, ein Prozess usw. rationalisiert werden k?nnen. K?nnen moralische, politische, religi?se Handlungen und Wertsph?ren in gleicher Weise rationalisiert werden wie ?konomische? Gibt es eine f?r die moderne, kapitalistisch gepr?gte Kultur hegemoniale Rationali-sierungsform und welche positiven und negativen Effekte sind mit ihr verbunden?

Literatur:

Diese Fragen werden in verschiedenen soziologischen Paradigmen unterschiedlich beantwortet. Im Seminar beginnen wir mit einer Lekt?re von Max Weber, der die Rationalit?tsfrage in der Sozio-logie durch seine Arbeiten ma?geblich gepr?gt hat. Im Anschluss wenden wir uns verschiedenen – teils bejahenden und teils ablehnenden – Fortf?hrungen von Webers Rationalit?tstheorie zu: der Kritik der Zweckrationalit?t bei Adorno; der Theorie der Alltagsrationalit?t (Sch?tz); der Theorie der kommunikativen Rationalit?t (Habermas); der Rational-Choice-Theorie (Esser); der Theorie der bounded rationality (Neo-Institutionalismus); der Theorie der Systemrationalit?t (Luhmann); der Diskurs- und Machtheorie der Rationalit?t (Foucault); der Idee des Rationalit?tenmix (Beck).

068574	VerstÃ¤ndigung im Unterricht BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

Von Lehrern wird f?r gew?hnlich erwartet, dass sie w?hrend des Unterrichts ?kommunizieren?, sich in Anwesenheit der Sch?ler verst?ndlich machen, Inhalte gut "r?ber bringen", die Teilnehmer am Geschehen beteiligen, sie "dort abholen, wo sie sind" etc. Aber was ist damit ?berhaupt ge-meint? Bezeichnet die Handlung der Kommunikation ein akteurzentriertes vorl?ufiges In-den-anderen-Hineinversetzen und kann entsprechend nur gelingen, wenn die Identit?t der Inhalte in den Beteiligten durch externe Gegebenheiten (Milieu-Zugeh?rigkeit, allgemeine ?berlappungen von Zeichenvorr?ten) vorab gesichert ist? Oder bezeichnet das Sich-Verst?ndigen ein eher sprachzentriertes prozessuales Geschehen, das Teilnehmer in der sozialen Situation positioniert und ihnen dort genau den Spielraum l?sst, der ihre individuellen Eigenarten ausblendet? Oder ge-lingt die Kommunikation bereits dadurch, dass dem Gegen?ber formal ?Motive? zugeschrieben werden k?nnen, ohne dass es von funktioneller Erforderlichkeit sei, dass die inhaltlichen Zu-schreibungen sich als wahr oder falsch erweisen? Diese Fragen lassen sich mit in die p?dagogische bzw. didaktische Fachliteratur nur schwerlich beantworten. Die zentrale Funktionsweise, die gerade Gelingen oder Misslingen von Verst?ndigung im Unterricht ausmacht, verbleibt eher im Dunkeln bzw. wird in Form von ?handwerklichen? Tipps oder als Forderungen in Richtung Lehrer-Kompetenzen ausgelagert. Das einf?hrende Seminar soll hier durch R?ckgriff auf soziologisch-handlungstheoretische Reflexionen von interpersonaler Kommunikation gegensteuern. Literaturgest?tzt auf Basis studentischer Referate werden exemplarische Positionen vorgestellt und f?r Vergleiche zugespitzt.

Literatur:

Luhmann, Niklas (2004): Systeme verstehen Systeme. In: Niklas Luhmann und Dieter Lenzen (Hg.): Schriften zur P?dagogik. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 48–90. Sch?tz, Alfred (2004 [1932]): Der sinnhafte Aufbau der sozialen Welt. Konstanz: UVK, Verlagsge-sellschaft. Ungeheuer, Gerold (2010): Einf?hrung in die Kommunikationstheorie. M?nster: Nodus Publ.

068575	Erziehung als Gegenstand soziologischer Theorie BA LH; BA LG; BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Minas, T.*

Kommentar:

Die Frage, wie Erziehung m?glich ist, wird f?r gew?hnlich auf Probleme der didaktischen Umset-zung von Inhalten zuspitzt, als Disziplinfrage auf Seiten der Adressaten konzentriert und im ?brigen durch p?dagogische Theorien abgesichert. Die ?ffentliche Berichterstattung "pr?ft" meist die "Zust?nde" und gibt verheerende Urteile ab ?ber die "Zukunft der Gesellschaft" (wenn alles so bleibt und sich wenig ?ndert). Das Seminar soll zeigen, dass die Soziologie hier alternative Blickrichtungen zu bieten hat. Das bedeutet nicht, dass man den Zust?nden, Problemen etc. auch etwas "Gutes" abgewinnen kann. Es hei?t lediglich, dass neben der Frage nach den anwendungsorientierten Bezugsproblemen, es ?berhaupt fraglich ist, wieso Erziehung sich in der Form von professionalisierten, die soziale Her-kunft weitgehend ausblendenden Kontexten hat ?berhaupt stabilisieren k?nnen. Exemplarisch - anhand der beiden vielfach kontrastreichen, jedoch einschl?gigen Ans?tzen von P. Bourdieu und N. Luhmann - soll literaturgest?tzt in Form von Referaten eine Einf?hrung in die gesellschaftsthoe-retischen Implikationen von Erkundung von Erziehung gegeben werden.

Literatur:

Bourdieu, Pierre (2006): Die konservative Schule. Die soziale Chancengleichheit gegen?ber Schule und Kultur. In: Pierre Bourdieu: Wie die Kultur zum Bauern kommt. ?ber Bildung, Schule und Politik. Unver?nd. Nachdr. Unter Mitarbeit von Margareta Steinr?cke. Hamburg: VSA-Verlag (Schriften zu Politik & Kultur, 4), S. 25–52. Brosziewski, Achim (2010): Kulturelles Kapital, Bildung und die Selbstbeschreibung des Erzie-hungssystems. Gesellschaftstheoretische Impulse f?r eine Selbst-

kritische Bildungssoziologie. In: Zeitschrift f?r Soziologie der Erziehung und Sozialisation 30 (H. 4), S. 360-374. Liebau, Eckart (2006): Der St?renfried. Warum P?dagogen Bourdieu nicht m?gen. In: Barbara Friebertsh?user (Hg.): Reflexive Erziehungswissenschaft. Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. f?r Sozialwiss, S. 41–58. Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Hg. v. Dieter Lenzen. Frankfurt am Main: Suhrkamp. .

068600	Ambivalenzerfahrungen und potenzielle Umgangsformen BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Stockmann, S.*

Kommentar:

Das sogenannte Ambivalente verweist auf eine allgegenw?rtige und widerspr?chliche Erfahrung des Denkens, F?hlens und Wollens. Besonders zwischenmenschliche Beziehungen sind gepr?gt von bipolaren Erfahrungen des ‚hin und her gerissen Seins' oder eines ‚es geht nicht mit, aber auch nicht ohne' – Hass-Liebe. Das charakteristische Merkmal dieser Ambivalenzerfahrungen liegt folglich in seiner Unaufl?slichkeit. Daher richtet sich der Fokus im Seminar zum einen auf das Konzept des Ambivalenten und was darunter zu verstehen ist. Daf?r wird das Ambivalente aus sozialisationstheoretischer Perspektive gemeinsam aufgearbeitet, analysiert und modifiziert. Zum anderen wird der Frage nachgegangen, wie das Ambivalente erlebt und vor allem welche Umgangsformen erkennbar werden. Das gemeinsame Ziel des Seminares ist es, das Konzept des Ambivalenten anhand des Ansatzes von Kurt L?scher nachvollziehbar zu gestalten und einen Ausweg f?r die Unaufl?slichkeit von Ambivalenzerfahrungen mit Hilfe potenzieller Umgangsformen zu schaffen.

Literatur:

Vorl?ufige Quellen Bauman, Zygmunt (2005): Moderne und Ambivalenz. Das Ende der Eindeutigkeit. Hamburger Edition. Hamburg. Bleuler, Eugen (1914): Die Ambivalenz. In: Universit?t Z?rich (Hrsg.): Festgabe zur Einweihung der Neubauten. Schulthess & Co. Z?rich. S. 95-106. L?scher, Kurt / Lettke, Frank / Pajung-Bilger, Brigitte / B?hmer, Sabrina (2000): Generationenambivalenzen operationalisieren: Konzeptuelle, methodische und forschungspraktische Grundlagen. Universit?t Konstanz. Forschungsschwerpunkt Gesellschaft und Familie. Arbeitspapier Nr. 34.1. L?scher, Kurt (2010): "Homo ambivalens". Herausforderung f?r Psychotherapie und Gesellschaft. In: Psychotherapeut. 2/2010. Springer-Verlag Berlin. S. 136-146. L?scher, Kurt (2011): Ambivalenzen weiterschreiben. Eine wissenssoziologisch-pragmatische Perspektive. In: Forum Psychoanalyse. 27/2011. Springer-Verlag. Berlin. S. 373-393. L?scher, Kurt (2012): Menschen als "homines ambivalentes". In: Korczak, Dieter (Hrsg.). Ambivalenzerfahrungen. Asanger Verlag. Kr?ning. S. 11-32. L?scher, Kurt (2013): Das Ambivalente erkunden. In: Borst, Ulrike / Fischer, Hans Rudi / von Schlippe, Arist (Hrsg.): Familiendynamik. Jahrgang 38. Heft 3. 2013. Klett-Cotta. Stuttgart. S. 238-247.

Bildungswissenschaften: Bachelor G (RO 2011), Bachelor HRGe (2011), MEd BilWiss Gym/Ges, MEd BilWiss BK siehe Überschrift "Bildungswissenschaften"

Masterstudiengänge

Master of Arts "Antinomien sozialer Dynamik" (ab WiSe 2014/2015)

MA 1 Einführungsmodul (wird im WiSe angeboten, außer SPSS bei Bedarf)

MA 2 Theoretische Soziologie

Paradigmen und Positionen

068534	Personale IdentitÃ¤t: Klassische und neuere theoretische AnsÃ¤tze (MMA 2) MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Der Kurs verfolgt eine doppelte Strategie - einerseits die Frage der Identit?t nach den poststruktu-ralistischen Dekonstruktionen der Identit?t erneut zu stellen und die Idee der Konstruktion von Identit?t sowie die Konzeptionen von hybriden und situativen Identit?ten kritisch aus der Perspek-tive einer ph?nomenologischen und existenzialanalytischen Genealogie der personalen Identit?t zu befragen. Damit wird die Paradoxie und die antinomische Struktur der Person zugleich Gegenstand der Er?rterung im Seminar. Konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068570	LektÃ¼rekurs Pierre Bourdieu (MMA 2) ME E2; MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 25.07.2017, Mi, SCH 121.519	*Mautz, C.*

Kommentar:

Das Werk Pierre Bourdieus (1930-2002) gilt bis heute sowohl innerhalb der theoretischen als auch der empirischen Forschung der Soziologie unbestritten als „klassisch". Es weist zahlreiche Facetten auf: neben der Erschlie?ung wesentlicher gesellschaftlicher Teilbereiche sind eine gewisse Autonomie im Umgang mit Methoden und innovative, wegweisende theoretische Analysen (zum Beispiel zum Begriff des Habitus und der Praxistheorie) zu nennen. Ein vertiefter Einblick in diesen „Klassiker" gew?hrleistet einen Nachvollzug der Entwicklung von Theoremen, die z.T. ihre Ausgangspunkte in einer Krisensituation (im Algerien der sp?ten 50er Jahre), im Strukturalismus und in der deutschsprachigen Soziologie haben. Ziel des Seminars ist es, ausgehend von der Lekt?re des Buches „Entwurf einer Theorie der Praxis auf der Grundlage der kabylischen Gesellschaft" in dieses Werk einzuf?hren und werkgenetisch die Entwicklungen des Habitusbegriffs, der Praxistheorie und der theoretischen Implikationen der Sozialstrukturanalyse zu erarbeiten. Die Anschaffung von „Entwurf einer Theorie der Praxis auf der Grundlage der kabylischen Gesellschaft" (Frankfurt am Main: Suhrkamp 1979, 20,- €) wird empfohlen.

Probleme und Diagnosen I und II

068540	Soziale AtmosphÃ¤ren. Profil eines Forschungsfeldes (MMA 2) MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*HÃ¼ppe, E.*

Kommentar:

Die Erforschung "sozialer Atmoph?ren" beleuchtet die Strukturen r?umlicher Wirkungsmechanis-men in allen Bereichen des sozialen Lebens, der Interaktion, der Bedingungen der Wahrnehmung bis hin zu Architektur, Musik, Literatur, Kunst und neuen k?nstlerische Gattungen, die im Umfeld der Mediatiserung der Gesellschaft entstanden sind. Neben raumsoziologischen Aspekten werden sozialpsychologische Rahmengebungen ebenso in Augenschein genommen wie philosophische Ans?tze einer ?sthetik des Erscheinens, die sich mit der Zwischenr?umlichkeit und katalytischen Wirkungsweisen atmoph?rischer Strukturen besch?ftigen. Schlie?lich wird die Frage aufgeworfen, welchen Stellenwert implizites Wissen in diesen Wirkungszusammenh?ngen einnimmt.

Literatur:

Vorl?ufige Literaturangaben: G. B?hme, Atmosph?re, Frankfurt a. M. 1995 J. Loenhoff (Hrsg.), Implizites Wissen. Epistemologische und handlungstheoretische Perspektiven, Weilerswist 2012 M. L?w, Raumsoziologie, Frankfurt a. M. 2001 M. Seel, ?sthetik des Erscheinens, Frankfurt a. M. 2000

068554	Cultural Turn: Sozialwissenschaftliche Kulturtheorien (MMA 2) MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88	*Eickelpasch, R.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	

Kommentar:

Kultur hat Konjunktur. Seit dem „Cultural Turn“ im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts ist „Kultur“ zum allgemeinen Leitbegriff der Geistes- und Sozialwissenschaften avanciert, die sich zunehmend als „Kulturwissenschaften“ verstehen. Dabei lenkt die Zauberformel „Kul-tur“ den Blick auf das Terrain symbolischer K?mpfe um Anerkennung und Identit?t, um Selbstbehauptung und Selbst-repr?sentation, das sich scheinbar jenseits von ?konomie und Politik befindet. In vielen Varianten wird die Frage diskutiert, ob kulturwissenschaftliche A-nalysen zeitdiagnostische Orientierungen liefern k?nnen, die einer strukturtheoretischen So-ziologie immer weniger zugetraut werden. Das Seminar will einen systematischen ?berblick ?ber Konzepte, Ans?tze und Forschungs-felder der Kultursoziologie vermitteln, von den soziologischen Klassikern ?ber L?vi-Strauss, Foucault und Bourdieu bis zu den Kulturforschungen der Cultural Studies.

Literatur:

Empfohlene Literatur: M?ller-Funk, Wolfgang: Kulturtheorie, T?bingen 2006, UTB

068576	Bild, Kunst, Sehen - visuelle Formen der Kommunikation (MMA 2) MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Renn, J.*

MA 3 Fortgeschrittene Methoden quantitativer Sozialforschung

Pflichtveranstaltung: Verfahren der multivariaten statistischen Analyse (wird im WiSe angeboten)

Wahlpflichtveranstaltungen

068557	Statistiken lesen MA 88; P1 68; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Heyse, M.*

Kommentar:

as Lesen und Interpretieren von Statistiken ist oft genauso anspruchsvoll wie die Berechnung komplexer statistischer Verfahren. Dieser Kurs wird sich dabei vor allem mit Statistiken besch?fti-gen, die auf den ersten Blick vermeintlich einfach zu interpretierende Ergebnisse liefern und deren Komplexit?t erst auf dem zweiten Blick deutlich wird: • Einkommensstrukturen wie Armuts- und Reichtumsquoten, Netto?quivalenteinkommen oder Haushaltsnettoeinkommen • Lebensf?hrungstypologien wie Sinus- oder Delta-Milieus, Ottes Lebensstile usw. • Bildungsdifferenzen wie die PISA- und IGLU-Studien • Indizes wie der WHI, HDI oder CPI • etc. F?r den Kurs sind grundlegende Kenntnisse quantitativer Forschung unverzichtbar.

068568	Armut und soziale Ungleichheit. Diskurse und Perspektiven (MMA 4a) MA 88; P1 68; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 08.05.2017, Mo, SCH 121.501 14-täglich, 15.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	*Keck, M.*

Kommentar:

Die Armutsforschung in der Soziologie ist durch ihren systematischen Bezug auf Modelle sozialer Ungleichheit einer Dichotomisierung von Deutungspositionen und einer Zersplitterung von Wissensbest?nden unterworfen. Trotz des durch diese Fachdebatten stattfindenden enormen „Outputs” gelingt es nicht, Ergebnisse von Tagungen oder Ver?ffentlichungen in die eher durch Dramatisierung und Verdr?ngung gekennzeichnete ?ffentliche Debatte zu kommunizieren. Im Rahmen dieses Seminars soll die F?higkeit erworben werden, dem allt?glichen Armutsdiskurs kritischer und m?ndiger

zu begegnen und zudem die Struktur des universit?ren Armutsdiskurses zu verstehen. Weiterhin wollen wir uns in einem zweiten Schritt mit der Thematik von Armutsgruppen besch?ftigen. Zu diesem Zweck soll die soziale Lage von Personen unter der Armutsgrenze aus unterschiedlichen Perspektiven und mit Hilfe fortgeschrittener Methoden der quantitativen Sozialforschung analysiert werden. Der Fokus liegt in diesem Seminar auf einer selbstst?ndige Datenauswertung in Kleingruppen. Das Seminar richtet sich deshalb an Studierende, die in der Lage sind kompetent mit dem Statistikprogramm SPSS zu arbeiten. Mindestanforderung ist die F?higkeit, mit der Benutzeroberfl?che umzugehen, Methoden der Analyse m?ssen bekannt sein, um Datens?tze eigenst?ndig auszuwerten.

Literatur:

Leisering L (1993): „Zwischen Verdr?ngung und Dramatisierung: zur Wissenssoziologie der Armut in der bundesrepublikanischen Gesellschaft", In: Soziale Welt 44:486–511. Ludwig, Monika (1996): Armutskarrieren. Zwischen Abstieg und Aufstieg im Sozialstaat. Opla-den:Westdeutscher Verlag. Olaf Groh-Samberg (2006): Armut, soziale Ausgrenzung und Klassenstruktur. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Cremer, Georg (2016): Armut in Deutschland. Beck: M?nchen

MA 4 Vertiefende Methoden qualitativer Sozialforschung

Pflichtveranstaltung: Verstehen und Interpretieren (wird im WiSe angeboten)

Wahlpflichtveranstaltungen

068341	Methoden der qualitativen Rezeptionsforschung MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 204	*RÃ¶ser, J.*

Kommentar:

Mit qualitativen Methoden wird in der Rezeptionsforschung insbesondere die Medienaneignung aus der Sicht der Nutzerinnen und Nutzer erforscht. Besonders h?ufig kommen *qualitative Interviews* zum Einsatz, die themenzentriert sind und mit einem Leitfaden arbeiten. Aber auch *Gruppendiskussionen* und (teilnehmende) *Beobachtung* sind relevant. Eine immer gr??ere Rolle spielt schlie?lich ein *ethnografisch orientiertes Vorgehen*, das die Alltagseinbettung des Medienhandelns besonders ber?cksichtigt. Diese Methodenperspektiven sollen anhand von ?berblickgebenden Einf?hrungen und Texten sowie insbesondere durch eigenes Tun vermittelt werden. Im Zentrum des Seminars steht die exemplarische Anwendung einer qualitativen Methode der Rezeptionsforschung. Dies wird das themenzentrierte Interview sein; es werden gegebenenfalls verschiedene methodische Variationen im Seminar umgesetzt und verglichen (Einzelinterview, Paarinterview, Gruppendiskussion). Dazu werden die n?tigen Schritte im Seminar systematisch vermittelt und umgesetzt: Fragestellung – Konzept und Leitfadenentwicklung – Durchf?hrung eines Interviews – Transkription – Auswertung und Reflexion. Die eigenen Forschungen finden zu einem Generalthema mit verschiedenen Unteraspekten statt, die zu Beginn des Seminars entwickelt werden.

Bemerkung:

Materialbereitstellung und Kommunikation erfolgen ?ber das Learnweb. Bitte melden Sie sich mit Semesterbeginn dort an!

Literatur:

Aya?, Ruth/ Bergmann, J?rg (2006): Qualitative Methoden der Medienforschung. Reinbek: Rowohlt Mikos, Lothar/ Wegener, Claudia (2005): Qualitative Medienforschung. Ein Handbuch. Konstanz: UVK. R?ser, Jutta (2016): Nichtstandardisierte Methoden in der Medienrezeptionsforschung. In: Averbeck-Lietz, Stefanie/Meyen, Michael (Hg.): Handbuch nichtstandardisierte Methoden in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: Springer/VS: 481-497.

068593	Grounded Theory - empirische Sozialforschung und Theoriebildung MA 88; P1 68; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Schumacher, M.*

Kommentar:
Grounded Theory: Die Rede ist hier von einem Verfahren - entwickelt und erstmals beschrieben von Barney Glaser und Anselm Strauss 1967 in "Discovery of Grounded Theory" - nach dem empi-risches Datenmaterial qualitativ analysiert und interpretiert wird mit dem Ziel, eine neue, in den Daten begr?ndete Theorie zu generieren. Neben diesem Prinzip der "Offenheit" besteht die Beson-derheit der Grounded Theory in der Verschr?nkung von Datenerhebung und Datenanalyse. Diese Arbeitsschritte des Forschungsprozesses werden zeitlich parallel durchgef?hrt. Ziel des Seminars ist die Erarbeitung der theoretischen Grundlagen, der Schl?sselbegriffe und der Vorgehensweise der Grounded Theory.
Literatur:
Strauss, A. L. 1994: Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Datenanalyse und Theoriebildung der empirischen soziologischen Forschung. M?nchen. UTB. Str?bing, J. 2014: Grounded Theory. Zur theoretischen und epistemologischen Fundierung eines pragmatistischen Forschungsstils. 3. vollst. ?berarb. u. erw. Aufl. Wiesbaden.

MA 5 Forschungspraxis

Teil I

068511	Lehrforschungsprojekt zur Arbeits- und Wissenssoziologie, Teil 1 (MMA 1, MMA 5 und MA 5 (Master 2014)) MA 88; MA 88; P1 68; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Ernst, S.*

068555	Lehrforschungsprojekt: Nachhaltige LebensfÃ¼hrung, Teil I und II (MMA 1, MMA 5 und MA 5 (Master 2014)) MA 88; MA 88; P1 68; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503	*GÃ¶rgen, B.*
Kommentar:		
Nachhaltigkeit ist nicht nur ein wichtiges Schagwort unserer Zeit, sondern zugleich ein politischer Anspruch, der auf eine grundlegende Ver?nderung der Gesellschaft zielt. Doch wie gestaltet sich eine nachaltige Lebensf?hrung in der sozialen Praxis ?berhaupt? Was hei?t es also ein nachhaltiges Leben zu f?hren oder f?hren zu wollen? Handelt es sich lediglich um einen Idealtypus der als Orientierung f?r Handlungsweisen dient? Ist ein nachhaltges Leben in der Gegenwartsgesellschaft also gar nicht in G?nze, sondern nur in Teilaspekten m?glich? Was f?rdert eine nachhaltige Praxis und was hemmt sie? Diesen und weiteren Fragen gehen wir im Lehrforschungsprojekt mit Hilfe verschiedener Methoden der qualitativen Sozialforschung nach (problemfokussierte Interviews, Tageb?cher, Beobachtungen, u.a.) um den Fokus der vor allem quantitativ orientierten Umweltbewusstseins-Umweltverhaltens-Forschung mit einer qualitativ fundierten Soziologie der Nachhaltigkeit anzureichern. Das Lehrforschungsprojekt ist einsemestrig und aus diesem Grund vierst?ndig angelegt.		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: Hoffmeister, Dieter/Wendt, Bj?rn/Droste, Luigi [Hg.] (2014): Nachhaltigkeit in M?nster. Studierende und Normalb?rger: Ressource f?r eine zukunftsf?hige Stadtentwicklung? M?nster: Lit.		

Teil II

068555	Lehrforschungsprojekt: Nachhaltige LebensfÃ¼hrung, Teil I und II (MMA 1, MMA 5 und MA 5 (Master 2014)) MA 88; MA 88; P1 68; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503	*GÃ¶rgen, B.*

Kommentar:
Nachhaltigkeit ist nicht nur ein wichtiges Schagwort unserer Zeit, sondern zugleich ein politischer Anspruch, der auf eine grundlegende Ver?nderung der Gesellschaft zielt. Doch wie gestaltet sich eine nachaltige Lebensf?hrung in der sozialen Praxis ?berhaupt? Was hei?t es also ein nachhaltiges Leben zu f?hren oder f?hren zu wollen? Handelt es sich lediglich um einen Idealtypus der als Orientierung f?r Handlungsweisen dient? Ist ein nachhaltges Leben in der Gegenwartsgesellschaft also gar nicht in G?nze, sondern nur in Teilaspekten m?glich? Was f?rdert eine nachhaltige Praxis und was hemmt sie? Diesen und weiteren Fragen gehen wir im Lehrforschungsprojekt mit Hilfe verschiedener Methoden der qualitativen Sozialforschung nach (problemfokussierte Interviews, Tageb?cher, Beobachtungen, u.a.) um den Fokus der vor allem quantitativ orientierten Umweltbewusstseins-Umweltverhaltens-Forschung mit einer qualitativ fundierten Soziologie der Nachhaltigkeit anzureichern. Das Lehrforschungsprojekt ist einsemestrig und aus diesem Grund vierst?ndig angelegt.
Literatur:
Einf?hrende Literatur: Hoffmeister, Dieter/Wendt, Bj?rn/Droste, Luigi [Hg.] (2014): Nachhaltigkeit in M?nster. Studierende und Normalb?rger: Ressource f?r eine zukunftsf?hige Stadtentwicklung? M?nster: Lit.

MA 6 Wissen und Macht

Wissensoziologie

068527	KohÃ¤sion, Integration, Bildung MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*
Kommentar:		
Klassisch werden aus bildungssoziologischer Perspektive Funktionen von nationalstaatlich gesteuerten Schulen mit Qualifikation, Enkulturation, Integration, Sozialisation, Selektion und Allokation unterschieden. Dabei wurde lange Zeit die Bedeutung der politisch-administrativen Steuerung von Schule im Kontext des Nationalstaats vernachlässigt, an dessen Stelle nunmehr scheinbar globale Organisationen getreten sind, die mit Testkonstruktionen für internationale Vergleichsstudien Funktionen von Schule neu definieren. Als provokante Frage formuliert: werden nun statt Staatsbürgern "mobile working poors" erzogen? Im Seminar soll der Wandel der klassischen Funktionen vor dem Hintergrund von Globalisierung und Internationalisierung für die Bundesrepbulik Deutschland gesellschafts- und kulturtheoretisch analysiert werden.		
Literatur:		
Becker, Rolf 2012: Bildung. Die wichtigste Investition in der Zukunft. In: Hradil, Stefan (Hg.): Deutsche Verhältnisse. Eine Sozialkunde, Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Band 1260, Leck: Clausen&Bosse. Fend, Helmut 2006: Neue Theorie der Schule: Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen, Wiesbaden: Springer. Tröhler, Daniel 2010: Schule und die Akteure der Reformen. In: Forum für Politik, Gesellschaft und Kultur in Luxemburg, (301), 21-23. Tröhler, Daniel/Barbu, Ragnhild (Eds.) 2011: Education Systems in Historical, Cultural and Sociological Perspectives, Rotterdam/Boston/Taipei: SensePublishers.		

068554	Cultural Turn: Sozialwissenschaftliche Kulturtheorien (MMA 2) MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Eickelpasch, R.*
Kommentar:		
Kultur hat Konjunktur. Seit dem „Cultural Turn“ im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts ist „Kultur“ zum allgemeinen Leitbegriff der Geistes- und Sozialwissenschaften avanciert, die sich zunehmend als „Kulturwissenschaften“ verstehen. Dabei lenkt die Zauberformel „Kul-tur“ den Blick auf das Terrain symbolischer K?mpfe um Anerkennung und Identit?t, um Selbstbehauptung und Selbst-repr?sentation,		

das sich scheinbar jenseits von ?konomie und Politik befindet. In vielen Varianten wird die Frage diskutiert, ob kulturwissenschaftliche A-nalysen zeitdiagnostische Orientierungen liefern k?nnen, die einer strukturtheoretischen So-ziologie immer weniger zugetraut werden. Das Seminar will einen systematischen ?berblick ?ber Konzepte, Ans?tze und Forschungs-felder der Kultursoziologie vermitteln, von den soziologischen Klassikern ?ber L?vi-Strauss, Foucault und Bourdieu bis zu den Kulturforschungen der Cultural Studies.

Literatur:

Empfohlene Literatur: M?ller-Funk, Wolfgang: Kulturtheorie, T?bingen 2006, UTB

068570	LektÃ¼rekurs Pierre Bourdieu (MMA 2) ME E2; MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 25.07.2017, Mi, SCH 121.519	*Mautz, C.*

Kommentar:

Das Werk Pierre Bourdieus (1930-2002) gilt bis heute sowohl innerhalb der theoretischen als auch der empirischen Forschung der Soziologie unbestritten als „klassisch". Es weist zahlreiche Facetten auf: neben der Erschlie?ung wesentlicher gesellschaftlicher Teilbereiche sind eine gewisse Autonomie im Umgang mit Methoden und innovative, wegweisende theoretische Analysen (zum Beispiel zum Begriff des Habitus und der Praxistheorie) zu nennen. Ein vertiefter Einblick in diesen „Klassiker" gew?hrleistet einen Nachvollzug der Entwicklung von Theoremen, die z.T. ihre Ausgangspunkte in einer Krisensituation (im Algerien der sp?ten 50er Jahre), im Strukturalismus und in der deutschsprachigen Soziologie haben. Ziel des Seminars ist es, ausgehend von der Lekt?re des Buches „Entwurf einer Theorie der Praxis auf der Grundlage der kabylischen Gesellschaft" in dieses Werk einzuf?hren und werkgenetisch die Entwicklungen des Habitusbegriffs, der Praxistheorie und der theoretischen Implikationen der Sozialstrukturanalyse zu erarbeiten. Die Anschaffung von „Entwurf einer Theorie der Praxis auf der Grundlage der kabylischen Gesellschaft" (Frankfurt am Main: Suhrkamp 1979, 20,- €) wird empfohlen.

Wissen und Macht

068540	Soziale AtmosphÃ¤ren. Profil eines Forschungsfeldes (MMA 2) MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*HÃ¼ppe, E.*

Kommentar:

Die Erforschung "sozialer Atmoph?ren" beleuchtet die Strukturen r?umlicher Wirkungsmechanis-men in allen Bereichen des sozialen Lebens, der Interaktion, der Bedingungen der Wahrnehmung bis hin zu Architektur, Musik, Literatur, Kunst und neuen k?nstlerische Gattungen, die im Umfeld der Mediatiserung der Gesellschaft entstanden sind. Neben raumsoziologischen Aspekten werden sozialpsychologische Rahmengebungen ebenso in Augenschein genommen wie philosophische Ans?tze einer ?sthetik des Erscheinens, die sich mit der Zwischenr?umlichkeit und katalytischen Wirkungsweisen atmoph?rischer Strukturen besch?ftigen. Schlie?lich wird die Frage aufgeworfen, welchen Stellenwert implizites Wissen in diesen Wirkungszusammenh?ngen einnimmt.

Literatur:

Vorl?ufige Literaturangaben: G. B?hme, Atmosph?re, Frankfurt a. M. 1995 J. Loenhoff (Hrsg.), Implizites Wissen. Epistemologische und handlungstheoretische Perspektiven, Weilerswist 2012 M. L?w, Raumsoziologie, Frankfurt a. M. 2001 M. Seel, ?sthetik des Erscheinens, Frankfurt a. M. 2000

068576	Bild, Kunst, Sehen - visuelle Formen der Kommunikation (MMA 2) MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Renn, J.*

MA 7 Religion und Moderne

068518	Max Weber: Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen ME E4; MA 88; ME E3; ME E2; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Kauppert, M.*
Kommentar:		
Im Seminar wollen wir (Ausschnitte aus) Webers religionssoziologische Studien ?ber die religi?sen Voraussetzung von Wirtschaftsethiken im Konfuzianismus und Taoismus, im Hinduismus und Buddhismus sowie im antiken Judentum lesen, die - gut 10 Jahre nach seiner ber?hmten Studie ?ber die Protestantische Ethik - ab 1915 erschienen sind. Webers geplante Studien ?ber das Urchristentum und den fr?hen Islam sind nicht erschienen, k?nnen aber – wenigstens in Grundz?gen – aus dem Werk Webers rekonstruiert werden, weswegen wir auch das Christentum und den Islam in die Lekt?re miteinbeziehen werden.		
Literatur:		
Wolfgang Schluchter, Religion und Lebensf?hrung. Studien zu Max Webers Religions- und Herrschaftssoziologie. Band 2. Frankfurt a.M. 1988, S. 15-359		

068534	Personale IdentitÃ¤t: Klassische und neuere theoretische AnsÃ¤tze (MMA 2) MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Tasheva, G.*
Kommentar:		
Der Kurs verfolgt eine doppelte Strategie - einerseits die Frage der Identit?t nach den poststruktu-ralistischen Dekonstruktionen der Identit?t erneut zu stellen und die Idee der Konstruktion von Identit?t sowie die Konzeptionen von hybriden und situativen Identit?ten kritisch aus der Perspek-tive einer ph?nomenologischen und existenzialanalytischen Genealogie der personalen Identit?t zu befragen. Damit wird die Paradoxie und die antinomische Struktur der Person zugleich Gegenstand der Er?rterung im Seminar. Konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.		

068563	Soziologie des Kapitalismus MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*IsenbÃ¶ck, P.*
Kommentar:		
Gibt es einen "neuen" "Geist" des Kapitalismus? Das Seminar untersucht ausgehend von Luc Boltanskis und ?ve Chiapellos Studie zum "neuen" "Geist" des Kapitalismus, worin die Kontinuit?-ten und Diskontinuit?ten des Kapitalismus im 21. Jahrhundert im Vergleich zu Max Webers Zeiten bestehen k?nnten.		
Literatur:		
Boltanski, Luc/?ve Chiapello 2003: Der neue Geist des Kapitalismus. Konstanz: UVK. Weber, Max 1988 [1920]: Gesammelte Aufs?tze zur Religionssoziologie I. T?bingen: Mohr.		

068598	Parsons Religionssoziologie MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.501	*Kauppert, M.*
Kommentar:		
Im Seminar geht es um die Rekonstruktion und Evaluation des religionssoziologischen Gehalts im Werk von Talcott Parsons.		
Literatur:		
Sigrid Brandt, Religi?ses Handeln in moderner Welt. Talcott Parsons' Religionssoziologie im Rahmen		

seiner allgemeinen Handlungs- und Systemtheorie. Frankfurt a.M. 1993

MA 8 Differenzierung und Entdifferenzierung

068576	Bild, Kunst, Sehen - visuelle Formen der Kommunikation (MMA 2) MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Renn, J.*

068593	Die Sozialstruktur einer transformierten Industriegesellschaft MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*Weischer, C.*
Kommentar:		
In diesem Seminar soll die Sozialstruktur von Gegenwartsgesellschaften in theoretischer und empirischer Weise erschlossen werden. Ausgehend von einem spezifischen theoretischen Modell wird zum einen den Ursachen sozialer Differenzierungsprozesse in den verschiedenen Arenen (gesellschaftliche Produktion, Sozialstaat, private Haushalte) nachgegangen, zum anderen werden Ans?tze diskutiert, die aus unterschiedlicher Perspektive eine Gesamtschau der sich ver?ndernden Gegenwartsgesellschaften versuchen.		
Literatur:		
Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften Nachtwey, Oliver 2016: Die Abstiegsgesellschaft. ?ber das Aufbegehren in der regressiven Moderne, Berlin: Suhrkamp Verlag D?rre, Klaus/ Anja Happ/ Ingo Matuschek (Hrsg.) 2013: Das Gesellschaftsbild der LohnarbeiterInnen. Soziologische Untersuchungen in ost- und westdeutschen Industriebetrieben, Hamburg: VSA-Verlag Vester, Michael/ Christel Teiwes-K?gler/ Andrea Lange-Vester 2007: Die neuen Arbeitnehmer Zunehmende Kompetenzen – wachsende Unsicherheit, Hamburg: VSA-Verlag		

MA 9 Kontinuität und Diskontinuität

068518	Max Weber: Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen ME E4; MA 88; ME E3; ME E2; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Kauppert, M.*
Kommentar:		
Im Seminar wollen wir (Ausschnitte aus) Webers religionssoziologische Studien ?ber die religi?sen Voraussetzung von Wirtschaftsethiken im Konfuzianismus und Taoismus, im Hinduismus und Buddhismus sowie im antiken Judentum lesen, die - gut 10 Jahre nach seiner ber?hmten Studie ?ber die Protestantische Ethik - ab 1915 erschienen sind. Webers geplante Studien ?ber das Urchristentum und den fr?hen Islam sind nicht erschienen, k?nnen aber – wenigstens in Grundz?gen – aus dem Werk Webers rekonstruiert werden, weswegen wir auch das Christentum und den Islam in die Lekt?re miteinbeziehen werden.		
Literatur:		
Wolfgang Schluchter, Religion und Lebensf?hrung. Studien zu Max Webers Religions- und Herrschaftssoziologie. Band 2. Frankfurt a.M. 1988, S. 15-359		

068569	Wirtschafts- und Sozialgeschichte MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Weischer, C.*
Literatur:		
Abelshauser, Werner 2004: Deutsche Wirtschaftsgeschichte seit 1945, Bonn: Bundeszentrale für		

politische Bildung Doering-Manteuffel, Anselm/ Lutz Raphael 2008: Nach dem Boom. Perspektiven auf die Zeitgeschichte seit 1970, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Herbert, Ulrich 2014: Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert, München Hitzer, Bettina/ Welskopp, Thomas (Hrsg.) 2010: Die Bielefelder Sozialgeschichte. Klassische Texte zu einem geschichtswissenschaftlichen Programm und seinen Kontroversen, Bielefeld: Transcript Schildt, Axel 2007: Die Sozialgeschichte der Bundesrepublik Deutschland bis 1989/90, München: Oldenbourg Wehler, Hans-Ulrich 2008: Deutsche Gesellschaftsgeschichte, Band 5: Bundesrepublik und DDR 1949-1990, München: Beck Welskopp, Thomas 1998: Die Sozialgeschichte der Väter. Grenzen und Perspektiven der Historischen Sozialwissenschaft, in: Geschichte und Gesellschaft 24, S. 169–194

068598	Parsons Religionssoziologie MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.501	*Kauppert, M.*
Kommentar:		
Im Seminar geht es um die Rekonstruktion und Evaluation des religionssoziologischen Gehalts im Werk von Talcott Parsons.		
Literatur:		
Sigrid Brandt, Religi?ses Handeln in moderner Welt. Talcott Parsons' Religionssoziologie im Rahmen seiner allgemeinen Handlungs- und Systemtheorie. Frankfurt a.M. 1993		

MA 10 Explizite und implizite Organisationen

068563	Soziologie des Kapitalismus MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*IsenbÃ¶ck, P.*
Kommentar:		
Gibt es einen "neuen" "Geist" des Kapitalismus? Das Seminar untersucht ausgehend von Luc Boltanskis und ?ve Chiapellos Studie zum "neuen" "Geist" des Kapitalismus, worin die Kontinuit?-ten und Diskontinuit?ten des Kapitalismus im 21. Jahrhundert im Vergleich zu Max Webers Zeiten bestehen k?nnten.		
Literatur:		
Boltanski, Luc/?ve Chiapello 2003: Der neue Geist des Kapitalismus. Konstanz: UVK. Weber, Max 1988 [1920]: Gesammelte Aufs?tze zur Religionssoziologie I. T?bingen: Mohr.		

068570	LektÃ¼rekurs Pierre Bourdieu (MMA 2) ME E2; MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 25.07.2017, Mi, SCH 121.519	*Mautz, C.*
Kommentar:		
Das Werk Pierre Bourdieus (1930-2002) gilt bis heute sowohl innerhalb der theoretischen als auch der empirischen Forschung der Soziologie unbestritten als „klassisch". Es weist zahlreiche Facetten auf: neben der Erschlie?ung wesentlicher gesellschaftlicher Teilbereiche sind eine gewisse Autonomie im Umgang mit Methoden und innovative, wegweisende theoretische Analysen (zum Beispiel zum Begriff des Habitus und der Praxistheorie) zu nennen. Ein vertiefter Einblick in diesen „Klassiker" gew?hrleistet einen Nachvollzug der Entwicklung von Theoremen, die z.T. ihre Ausgangspunkte in einer Krisensituation (im Algerien der sp?ten 50er Jahre), im Strukturalismus und in der deutschsprachigen Soziologie haben. Ziel des Seminars ist es, ausgehend von der Lekt?re des Buches „Entwurf einer Theorie der Praxis auf der Grundlage der kabylischen Gesellschaft" in dieses Werk einzuf?hren und werkgenetisch die Entwicklungen des Habitusbegriffs, der Praxistheorie und der theoretischen Implikationen der Sozialstrukturanalyse zu erarbeiten. Die Anschaffung von „Entwurf einer Theorie der Praxis auf der Grundlage der kabylischen Gesellschaft" (Frankfurt am Main:		

Suhrkamp 1979, 20,- €) wird empfohlen.

MA 11 Kohäsion und Konflikt

068527	KohÃ¤sion, Integration, Bildung MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*
Kommentar:		
Klassisch werden aus bildungssoziologischer Perspektive Funktionen von nationalstaatlich gesteuerten Schulen mit Qualifikation, Enkulturation, Integration, Sozialisation, Selektion und Allokation unterschieden. Dabei wurde lange Zeit die Bedeutung der politisch-administrativen Steuerung von Schule im Kontext des Nationalstaats vernachlässigt, an dessen Stelle nunmehr scheinbar globale Organisationen getreten sind, die mit Testkonstruktionen für internationale Vergleichsstudien Funktionen von Schule neu definieren. Als provokante Frage formuliert: werden nun statt Staatsbürgern "mobile working poors" erzogen? Im Seminar soll der Wandel der klassischen Funktionen vor dem Hintergrund von Globalisierung und Internationalisierung für die Bundesrepbulik Deutschland gesellschafts- und kulturtheoretisch analysiert werden.		
Literatur:		
Becker, Rolf 2012: Bildung. Die wichtigste Investition in der Zukunft. In: Hradil, Stefan (Hg.): Deutsche Verhältnisse. Eine Sozialkunde, Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Band 1260, Leck: Clausen&Bosse. Fend, Helmut 2006: Neue Theorie der Schule: Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen, Wiesbaden: Springer. Tröhler, Daniel 2010: Schule und die Akteure der Reformen. In: Forum für Politik, Gesellschaft und Kultur in Luxemburg, (301), 21-23. Tröhler, Daniel/Barbu, Ragnhild (Eds.) 2011: Education Systems in Historical, Cultural and Sociological Perspectives, Rotterdam/Boston/Taipei: SensePublishers.		

068569	Wirtschafts- und Sozialgeschichte MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Weischer, C.*
Literatur:		
Abelshauser, Werner 2004: Deutsche Wirtschaftsgeschichte seit 1945, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung Doering-Manteuffel, Anselm/ Lutz Raphael 2008: Nach dem Boom. Perspektiven auf die Zeitgeschichte seit 1970, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Herbert, Ulrich 2014: Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert, München Hitzer, Bettina/ Welskopp, Thomas (Hrsg.) 2010: Die Bielefelder Sozialgeschichte. Klassische Texte zu einem geschichtswissenschaftlichen Programm und seinen Kontroversen, Bielefeld: Transcript Schildt, Axel 2007: Die Sozialgeschichte der Bundesrepublik Deutschland bis 1989/90, München: Oldenbourg Wehler, Hans-Ulrich 2008: Deutsche Gesellschaftsgeschichte, Band 5: Bundesrepublik und DDR 1949-1990, München: Beck Welskopp, Thomas 1998: Die Sozialgeschichte der Väter. Grenzen und Perspektiven der Historischen Sozialwissenschaft, in: Geschichte und Gesellschaft 24, S. 169–194		

068593	Die Sozialstruktur einer transformierten Industriegesellschaft MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*Weischer, C.*
Kommentar:		
In diesem Seminar soll die Sozialstruktur von Gegenwartsgesellschaften in theoretischer und empirischer Weise erschlossen werden. Ausgehend von einem spezifischen theoretischen Modell wird zum einen den Ursachen sozialer Differenzierungsprozesse in den verschiedenen Arenen (gesellschaftliche Produktion, Sozialstaat, private Haushalte) nachgegangen, zum anderen werden Ans?tze diskutiert, die aus unterschiedlicher Perspektive eine Gesamtschau der sich ver?ndernden		

Gegenwartsgesellschaften versuchen.
Literatur:
Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften Nachtwey, Oliver 2016: Die Abstiegsgesellschaft. ?ber das Aufbegehren in der regressiven Moderne, Berlin: Suhrkamp Verlag D?rre, Klaus/ Anja Happ/ Ingo Matuschek (Hrsg.) 2013: Das Gesellschaftsbild der LohnarbeiterInnen. Soziologische Untersuchungen in ost- und westdeutschen Industriebetrieben, Hamburg: VSA-Verlag Vester, Michael/ Christel Teiwes-K?gler/ Andrea Lange-Vester 2007: Die neuen Arbeitnehmer Zunehmende Kompetenzen – wachsende Unsicherheit, Hamburg: VSA-Verlag

MA 12 Individuelle Profilbildung

	Praktikum Masterstudiengang/Auslandssemester Masterstudiengang MA 88	*Wild, C.*

Kooperationen

MA 13 Masterarbeit (Kolloquium)

068512	Kolloquium fÃ¼r Masterstudierende und Doktoranden (MMA 6) P1 68; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.515	*Weischer, C.*
Kommentar:		
Das Kolloquium bietet die Möglichkeit, sich auf anstehende Abschlussarbeiten, Klausuren und Prüfungen vorzubereiten. Es ist eine persönliche Anmeldung erforderlich.		

068516	Kolloquium zur Religionssoziologie (MMA 6) P1 68; 02; MA 88; MA 88	*Kauppert, M.*
Kommentar:		
?Die Lehrveranstaltung findet nach Absprache statt. Termine nach Vereinbarung. Bitte per Mail anfragen: kauppert@uni-muenster.de ? Das Kolloquium findet in der Johannisstra?e 4, Raum 101 statt.		

068507	Kolloquium "Theoriewerkstatt" (MMA 6) P1 68; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*Renn, J.*
Kommentar:		
Das Kolloquium richtet sich an Studierende und Postgraduierte in der Qualifikationsphase (Master-, Magisterarbeit, Dissertation) und verbindet die Besprechung laufender Arbeiten mit der Arbeit an den Methoden und der Einübung in die spezifischen Techníken der "Theorieproduktion" inklusive Argumentations-, Darstellungs- und Schlußformen sowie wissenschafttstheoretischer Überlegungen. persönliche Anmeldung in der Sprechstunde		
Literatur:		
Wird in der ersten Sitzung abgesprochen/festgelegt		

068509	Bildung - Sozialisation - Zusammenleben, Doktorandenkolloquium P1 68; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*Grundmann, M.*

Kommentar:
In dem Kolloquium werden wissenschaftliche Abschlussarbeiten (Master, Promotion) vorgestellt und diskutiert. Teilnahme nach vorheriger Anmeldung per mail: matthias.grundmann@uni-muenster.de .

068510	Kolloquium (MMA 6) P1 68; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Ernst, S.*
Kommentar:		
Persönliche Anmeldung per Mail: stefanie.ernst@uni-muenster.de		

068517	Doktorandenkolloquium (MMA 6) P1 68; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	*Pollack, D.*

068528	Kolloquium (MMA 6) MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*
Kommentar:		
Das Examenskolloquium findet in Raum 542 statt.		

068535	Kolloquium (MMA 6) MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Tasheva, G.*
Kommentar:		
Das Kolloquium bietet den Studierenden in der Qualifikationsphase der Bachelor- und Masterarbeit die Möglichkeit für intensive Besprechungen verbunden mit dem Einüben in Argumentationslogiken und Darstellungsformen. Anmeldung über persönliche Vorbesprechung.		

Master of Arts Soziologie (bis WiSe 2013/2014)

MMA 1

068511	Lehrforschungsprojekt zur Arbeits- und Wissenssoziologie, Teil 1 (MMA 1, MMA 5 und MA 5 (Master 2014)) MA 88; MA 88; P1 68; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Ernst, S.*

068555	Lehrforschungsprojekt: Nachhaltige LebensfÃ¼hrung, Teil I und II (MMA 1, MMA 5 und MA 5 (Master 2014)) MA 88; MA 88; P1 68; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503	*GÃ¶rgen, B.*
Kommentar:		
Nachhaltigkeit ist nicht nur ein wichtiges Schagwort unserer Zeit, sondern zugleich ein politischer Anspruch, der auf eine grundlegende Ver?nderung der Gesellschaft zielt. Doch wie gestaltet sich eine nachaltige Lebensf?hrung in der sozialen Praxis ?berhaupt? Was hei?t es also ein nachhaltiges Leben zu f?hren oder f?hren zu wollen? Handelt es sich lediglich um einen Idealtypus der als Orientierung f?r Handlungsweisen dient? Ist ein nachhaltges Leben in der Gegenwartsgesellschaft also gar nicht in G?nze, sondern nur in Teilaspekten m?glich? Was f?rdert eine nachhaltige Praxis und was hemmt sie?		

Diesen und weiteren Fragen gehen wir im Lehrforschungsprojekt mit Hilfe verschiedener Methoden der qualitativen Sozialforschung nach (problemfokussierte Interviews, Tageb?cher, Beobachtungen, u.a.) um den Fokus der vor allem quantitativ orientierten Umweltbewusstseins-Umweltverhaltens-Forschung mit einer qualitativ fundierten Soziologie der Nachhaltigkeit anzureichern. Das Lehrforschungsprojekt ist einsemestrig und aus diesem Grund vierst?ndig angelegt.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Hoffmeister, Dieter/Wendt, Bj?rn/Droste, Luigi [Hg.] (2014): Nachhaltigkeit in M?nster. Studierende und Normalb?rger: Ressource f?r eine zukunftsf?hige Stadtentwicklung? M?nster: Lit.

068569	Wirtschafts- und Sozialgeschichte MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Weischer, C.*

Literatur:

Abelshauser, Werner 2004: Deutsche Wirtschaftsgeschichte seit 1945, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung Doering-Manteuffel, Anselm/ Lutz Raphael 2008: Nach dem Boom. Perspektiven auf die Zeitgeschichte seit 1970, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Herbert, Ulrich 2014: Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert, München Hitzer, Bettina/ Welskopp, Thomas (Hrsg.) 2010: Die Bielefelder Sozialgeschichte. Klassische Texte zu einem geschichtswissenschaftlichen Programm und seinen Kontroversen, Bielefeld: Transcript Schildt, Axel 2007: Die Sozialgeschichte der Bundesrepublik Deutschland bis 1989/90, München: Oldenbourg Wehler, Hans-Ulrich 2008: Deutsche Gesellschaftsgeschichte, Band 5: Bundesrepublik und DDR 1949-1990, München: Beck Welskopp, Thomas 1998: Die Sozialgeschichte der Väter. Grenzen und Perspektiven der Historischen Sozialwissenschaft, in: Geschichte und Gesellschaft 24, S. 169–194

MMA 2

068518	Max Weber: Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen ME E4; MA 88; ME E3; ME E2; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Kauppert, M.*

Kommentar:

Im Seminar wollen wir (Ausschnitte aus) Webers religionssoziologische Studien ?ber die religi?sen Voraussetzung von Wirtschaftsethiken im Konfuzianismus und Taoismus, im Hinduismus und Buddhismus sowie im antiken Judentum lesen, die - gut 10 Jahre nach seiner ber?hmten Studie ?ber die Protestantische Ethik - ab 1915 erschienen sind. Webers geplante Studien ?ber das Urchristentum und den fr?hen Islam sind nicht erschienen, k?nnen aber – wenigstens in Grundz?gen – aus dem Werk Webers rekonstruiert werden, weswegen wir auch das Christentum und den Islam in die Lekt?re miteinbeziehen werden.

Literatur:

Wolfgang Schluchter, Religion und Lebensf?hrung. Studien zu Max Webers Religions- und Herrschaftssoziologie. Band 2. Frankfurt a.M. 1988, S. 15-359

068527	KohÃ¤sion, Integration, Bildung MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Klassisch werden aus bildungssoziologischer Perspektive Funktionen von nationalstaatlich gesteuerten Schulen mit Qualifikation, Enkulturation, Integration, Sozialisation, Selektion und Allokation unterschieden. Dabei wurde lange Zeit die Bedeutung der politisch-administrativen Steuerung von Schule im Kontext des Nationalstaats vernachlässigt, an dessen Stelle nunmehr

scheinbar globale Organisationen getreten sind, die mit Testkonstruktionen für internationale Vergleichsstudien Funktionen von Schule neu definieren. Als provokante Frage formuliert: werden nun statt Staatsbürgern "mobile working poors" erzogen? Im Seminar soll der Wandel der klassischen Funktionen vor dem Hintergrund von Globalisierung und Internationalisierung für die Bundesrepbulik Deutschland gesellschafts- und kulturtheoretisch analysiert werden.

Literatur:

Becker, Rolf 2012: Bildung. Die wichtigste Investition in der Zukunft. In: Hradil, Stefan (Hg.): Deutsche Verhältnisse. Eine Sozialkunde, Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Band 1260, Leck: Clausen&Bosse. Fend, Helmut 2006: Neue Theorie der Schule: Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen, Wiesbaden: Springer. Tröhler, Daniel 2010: Schule und die Akteure der Reformen. In: Forum für Politik, Gesellschaft und Kultur in Luxemburg, (301), 21-23. Tröhler, Daniel/Barbu, Ragnhild (Eds.) 2011: Education Systems in Historical, Cultural and Sociological Perspectives, Rotterdam/Boston/Taipei: SensePublishers.

068534	Personale IdentitÃ¤t: Klassische und neuere theoretische AnsÃ¤tze (MMA 2) MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Der Kurs verfolgt eine doppelte Strategie - einerseits die Frage der Identit?t nach den poststruktu-ralistischen Dekonstruktionen der Identit?t erneut zu stellen und die Idee der Konstruktion von Identit?t sowie die Konzeptionen von hybriden und situativen Identit?ten kritisch aus der Perspek-tive einer ph?nomenologischen und existenzialanalytischen Genealogie der personalen Identit?t zu befragen. Damit wird die Paradoxie und die antinomische Struktur der Person zugleich Gegenstand der Er?rterung im Seminar. Konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068540	Soziale AtmosphÃ¤ren. Profil eines Forschungsfeldes (MMA 2) MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*HÃ¼ppe, E.*

Kommentar:

Die Erforschung "sozialer Atmoph?ren" beleuchtet die Strukturen r?umlicher Wirkungsmechanis-men in allen Bereichen des sozialen Lebens, der Interaktion, der Bedingungen der Wahrnehmung bis hin zu Architektur, Musik, Literatur, Kunst und neuen k?nstlerische Gattungen, die im Umfeld der Mediatiserung der Gesellschaft entstanden sind. Neben raumsoziologischen Aspekten werden sozialpsychologische Rahmengebungen ebenso in Augenschein genommen wie philosophische Ans?tze einer ?sthetik des Erscheinens, die sich mit der Zwischenr?umlichkeit und katalytischen Wirkungsweisen atmoph?rischer Strukturen besch?ftigen. Schlie?lich wird die Frage aufgeworfen, welchen Stellenwert implizites Wissen in diesen Wirkungszusammenh?ngen einnimmt.

Literatur:

Vorl?ufige Literaturangaben: G. B?hme, Atmosph?re, Frankfurt a. M. 1995 J. Loenhoff (Hrsg.), Implizites Wissen. Epistemologische und handlungstheoretische Perspektiven, Weilerswist 2012 M. L?w, Raumsoziologie, Frankfurt a. M. 2001 M. Seel, ?sthetik des Erscheinens, Frankfurt a. M. 2000

068554	Cultural Turn: Sozialwissenschaftliche Kulturtheorien (MMA 2) MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Eickelpasch, R.*

Kommentar:

Kultur hat Konjunktur. Seit dem „Cultural Turn“ im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts ist „Kultur“ zum allgemeinen Leitbegriff der Geistes- und Sozialwissenschaften avanciert, die sich zunehmend als „Kulturwissenschaften“ verstehen. Dabei lenkt die Zauberformel „Kul-tur“ den Blick auf das Terrain symbolischer K?mpfe um Anerkennung und Identit?t, um Selbstbehauptung und Selbst-repr?sentation,

das sich scheinbar jenseits von ?konomie und Politik befindet. In vielen Varianten wird die Frage diskutiert, ob kulturwissenschaftliche A-nalysen zeitdiagnostische Orientierungen liefern k?nnen, die einer strukturtheoretischen So-ziologie immer weniger zugetraut werden. Das Seminar will einen systematischen ?berblick ?ber Konzepte, Ans?tze und Forschungs-felder der Kultursoziologie vermitteln, von den soziologischen Klassikern ?ber L?vi-Strauss, Foucault und Bourdieu bis zu den Kulturforschungen der Cultural Studies.

Literatur:

Empfohlene Literatur: M?ller-Funk, Wolfgang: Kulturtheorie, T?bingen 2006, UTB

068563	Soziologie des Kapitalismus MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*IsenbÃ¶ck, P.*

Kommentar:

Gibt es einen "neuen" "Geist" des Kapitalismus? Das Seminar untersucht ausgehend von Luc Boltanskis und ?ve Chiapellos Studie zum "neuen" "Geist" des Kapitalismus, worin die Kontinuit?-ten und Diskontinuit?ten des Kapitalismus im 21. Jahrhundert im Vergleich zu Max Webers Zeiten bestehen k?nnten.

Literatur:

Boltanski, Luc/?ve Chiapello 2003: Der neue Geist des Kapitalismus. Konstanz: UVK. Weber, Max 1988 [1920]: Gesammelte Aufs?tze zur Religionssoziologie I. T?bingen: Mohr.

068570	LektÃ¼rekurs Pierre Bourdieu (MMA 2) ME E2; MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 25.07.2017, Mi, SCH 121.519	*Mautz, C.*

Kommentar:

Das Werk Pierre Bourdieus (1930-2002) gilt bis heute sowohl innerhalb der theoretischen als auch der empirischen Forschung der Soziologie unbestritten als „klassisch". Es weist zahlreiche Facetten auf: neben der Erschlie?ung wesentlicher gesellschaftlicher Teilbereiche sind eine gewisse Autonomie im Umgang mit Methoden und innovative, wegweisende theoretische Analysen (zum Beispiel zum Begriff des Habitus und der Praxistheorie) zu nennen. Ein vertiefter Einblick in diesen „Klassiker" gew?hrleistet einen Nachvollzug der Entwicklung von Theoremen, die z.T. ihre Ausgangspunkte in einer Krisensituation (im Algerien der sp?ten 50er Jahre), im Strukturalismus und in der deutschsprachigen Soziologie haben. Ziel des Seminars ist es, ausgehend von der Lekt?re des Buches „Entwurf einer Theorie der Praxis auf der Grundlage der kabylischen Gesellschaft" in dieses Werk einzuf?hren und werkgenetisch die Entwicklungen des Habitusbegriffs, der Praxistheorie und der theoretischen Implikationen der Sozialstrukturanalyse zu erarbeiten. Die Anschaffung von „Entwurf einer Theorie der Praxis auf der Grundlage der kabylischen Gesellschaft" (Frankfurt am Main: Suhrkamp 1979, 20,- €) wird empfohlen.

068576	Bild, Kunst, Sehen - visuelle Formen der Kommunikation (MMA 2) MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Renn, J.*

068593	Die Sozialstruktur einer transformierten Industriegesellschaft MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*Weischer, C.*

Kommentar:

In diesem Seminar soll die Sozialstruktur von Gegenwartsgesellschaften in theoretischer und empirischer Weise erschlossen werden. Ausgehend von einem spezifischen theoretischen Modell wird

zum einen den Ursachen sozialer Differenzierungsprozesse in den verschiedenen Arenen (gesellschaftliche Produktion, Sozialstaat, private Haushalte) nachgegangen, zum anderen werden Ans?tze diskutiert, die aus unterschiedlicher Perspektive eine Gesamtschau der sich ver?ndernden Gegenwartsgesellschaften versuchen.

Literatur:

Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften Nachtwey, Oliver 2016: Die Abstiegsgesellschaft. ?ber das Aufbegehren in der regressiven Moderne, Berlin: Suhrkamp Verlag D?rre, Klaus/ Anja Happ/ Ingo Matuschek (Hrsg.) 2013: Das Gesellschaftsbild der LohnarbeiterInnen. Soziologische Untersuchungen in ost- und westdeutschen Industriebetrieben, Hamburg: VSA-Verlag Vester, Michael/ Christel Teiwes-K?gler/ Andrea Lange-Vester 2007: Die neuen Arbeitnehmer Zunehmende Kompetenzen – wachsende Unsicherheit, Hamburg: VSA-Verlag

068598	Parsons Religionssoziologie MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.501	*Kauppert, M.*

Kommentar:

Im Seminar geht es um die Rekonstruktion und Evaluation des religionssoziologischen Gehalts im Werk von Talcott Parsons.

Literatur:

Sigrid Brandt, Religi?ses Handeln in moderner Welt. Talcott Parsons' Religionssoziologie im Rahmen seiner allgemeinen Handlungs- und Systemtheorie. Frankfurt a.M. 1993

MMA 3

068527	KohÃ¤sion, Integration, Bildung MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Klassisch werden aus bildungssoziologischer Perspektive Funktionen von nationalstaatlich gesteuerten Schulen mit Qualifikation, Enkulturation, Integration, Sozialisation, Selektion und Allokation unterschieden. Dabei wurde lange Zeit die Bedeutung der politisch-administrativen Steuerung von Schule im Kontext des Nationalstaats vernachlässigt, an dessen Stelle nunmehr scheinbar globale Organisationen getreten sind, die mit Testkonstruktionen für internationale Vergleichsstudien Funktionen von Schule neu definieren. Als provokante Frage formuliert: werden nun statt Staatsbürgern "mobile working poors" erzogen? Im Seminar soll der Wandel der klassischen Funktionen vor dem Hintergrund von Globalisierung und Internationalisierung für die Bundesrepbulik Deutschland gesellschafts- und kulturtheoretisch analysiert werden.

Literatur:

Becker, Rolf 2012: Bildung. Die wichtigste Investition in der Zukunft. In: Hradil, Stefan (Hg.): Deutsche Verhältnisse. Eine Sozialkunde, Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Band 1260, Leck: Clausen&Bosse. Fend, Helmut 2006: Neue Theorie der Schule: Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen, Wiesbaden: Springer. Tröhler, Daniel 2010: Schule und die Akteure der Reformen. In: Forum für Politik, Gesellschaft und Kultur in Luxemburg, (301), 21-23. Tröhler, Daniel/Barbu, Ragnhild (Eds.) 2011: Education Systems in Historical, Cultural and Sociological Perspectives, Rotterdam/Boston/Taipei: SensePublishers.

068593	Die Sozialstruktur einer transformierten Industriegesellschaft MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*Weischer, C.*

Kommentar:
In diesem Seminar soll die Sozialstruktur von Gegenwartsgesellschaften in theoretischer und empirischer Weise erschlossen werden. Ausgehend von einem spezifischen theoretischen Modell wird zum einen den Ursachen sozialer Differenzierungsprozesse in den verschiedenen Arenen (gesellschaftliche Produktion, Sozialstaat, private Haushalte) nachgegangen, zum anderen werden Ans?tze diskutiert, die aus unterschiedlicher Perspektive eine Gesamtschau der sich ver?ndernden Gegenwartsgesellschaften versuchen.
Literatur:
Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften Nachtwey, Oliver 2016: Die Abstiegsgesellschaft. ?ber das Aufbegehren in der regressiven Moderne, Berlin: Suhrkamp Verlag D?rre, Klaus/ Anja Happ/ Ingo Matuschek (Hrsg.) 2013: Das Gesellschaftsbild der LohnarbeiterInnen. Soziologische Untersuchungen in ost- und westdeutschen Industriebetrieben, Hamburg: VSA-Verlag Vester, Michael/ Christel Teiwes-K?gler/ Andrea Lange-Vester 2007: Die neuen Arbeitnehmer Zunehmende Kompetenzen – wachsende Unsicherheit, Hamburg: VSA-Verlag

MMA 4

MMA 4a

068557	Statistiken lesen MA 88; P1 68; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Heyse, M.*
Kommentar:		
as Lesen und Interpretieren von Statistiken ist oft genauso anspruchsvoll wie die Berechnung komplexer statistischer Verfahren. Dieser Kurs wird sich dabei vor allem mit Statistiken besch?fti-gen, die auf den ersten Blick vermeintlich einfach zu interpretierende Ergebnisse liefern und deren Komplexit?t erst auf dem zweiten Blick deutlich wird: • Einkommensstrukturen wie Armuts- und Reichtumsquoten, Netto?quivalenteinkommen oder Haushaltsnettoeinkommen • Lebensf?hrungstypologien wie Sinus- oder Delta-Milieus, Ottes Lebensstile usw. • Bildungsdifferenzen wie die PISA- und IGLU-Studien • Indizes wie der WHI, HDI oder CPI • etc. F?r den Kurs sind grundlegende Kenntnisse quantitativer Forschung unverzichtbar.		

068568	Armut und soziale Ungleichheit. Diskurse und Perspektiven (MMA 4a) MA 88; P1 68; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 08.05.2017, Mo, SCH 121.501 14-täglich, 15.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	*Keck, M.*
Kommentar:		
Die Armutsforschung in der Soziologie ist durch ihren systematischen Bezug auf Modelle sozialer Ungleichheit einer Dichotomisierung von Deutungspositionen und einer Zersplitterung von Wissensbest?nden unterworfen. Trotz des durch diese Fachdebatten stattfindenden enormen „Outputs" gelingt es nicht, Ergebnisse von Tagungen oder Ver?ffentlichungen in die eher durch Dramatisierung und Verdr?ngung gekennzeichnete ?ffentliche Debatte zu kommunizieren. Im Rahmen dieses Seminars soll die F?higkeit erworben werden, dem allt?glichen Armutsdiskurs kritischer und m?ndiger zu begegnen und zudem die Struktur des universit?ren Armutsdiskurses zu verstehen. Weiterhin wollen wir uns in einem zweiten Schritt mit der Thematik von Armutsgruppen besch?ftigen. Zu diesem Zweck soll die soziale Lage von Personen unter der Armutsgrenze aus unterschiedlichen Perspektiven und mit Hilfe fortgeschrittener Methoden der quantitativen Sozialforschung analysiert werden. Der Fokus liegt in diesem Seminar auf einer selbstst?ndige Datenauswertung in Kleingruppen. Das Seminar richtet sich deshalb an Studierende, die in der Lage sind kompetent mit dem Statistikprogramm SPSS zu arbeiten. Mindestanforderung ist die F?higkeit, mit der		

Benutzeroberfl?che umzugehen, Methoden der Analyse m?ssen bekannt sein, um Datens?tze eigenst?ndig auszuwerten.
Literatur:
Leisering L (1993): „Zwischen Verdr?ngung und Dramatisierung: zur Wissenssoziologie der Armut in der bundesrepublikanischen Gesellschaft", In: Soziale Welt 44:486–511. Ludwig, Monika (1996): Armutskarrieren. Zwischen Abstieg und Aufstieg im Sozialstaat. Opla-den:Westdeutscher Verlag. Olaf Groh-Samberg (2006): Armut, soziale Ausgrenzung und Klassenstruktur. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Cremer, Georg (2016): Armut in Deutschland. Beck: M?nchen

MMA 4b

068593	Grounded Theory - empirische Sozialforschung und Theoriebildung MA 88; P1 68; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Schumacher, M.*

Kommentar:
Grounded Theory: Die Rede ist hier von einem Verfahren - entwickelt und erstmals beschrieben von Barney Glaser und Anselm Strauss 1967 in "Discovery of Grounded Theory" - nach dem empi-risches Datenmaterial qualitativ analysiert und interpretiert wird mit dem Ziel, eine neue, in den Daten begr?ndete Theorie zu generieren. Neben diesem Prinzip der "Offenheit" besteht die Beson-derheit der Grounded Theory in der Verschr?nkung von Datenerhebung und Datenanalyse. Diese Arbeitsschritte des Forschungsprozesses werden zeitlich parallel durchgef?hrt. Ziel des Seminars ist die Erarbeitung der theoretischen Grundlagen, der Schl?sselbegriffe und der Vorgehensweise der Grounded Theory.
Literatur:
Strauss, A. L. 1994: Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Datenanalyse und Theoriebildung der empirischen soziologischen Forschung. M?nchen. UTB. Str?bing, J. 2014: Grounded Theory. Zur theoretischen und epistemologischen Fundierung eines pragmatistischen Forschungsstils. 3. vollst. ?berarb. u. erw. Aufl. Wiesbaden.

MMA 5

068511	Lehrforschungsprojekt zur Arbeits- und Wissenssoziologie, Teil 1 (MMA 1, MMA 5 und MA 5 (Master 2014)) MA 88; MA 88; P1 68; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Ernst, S.*

068555	Lehrforschungsprojekt: Nachhaltige LebensfÃ¼hrung, Teil I und II (MMA 1, MMA 5 und MA 5 (Master 2014)) MA 88; MA 88; P1 68; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503	*GÃ¶rgen, B.*

Kommentar:
Nachhaltigkeit ist nicht nur ein wichtiges Schagwort unserer Zeit, sondern zugleich ein politischer Anspruch, der auf eine grundlegende Ver?nderung der Gesellschaft zielt. Doch wie gestaltet sich eine nachaltige Lebensf?hrung in der sozialen Praxis ?berhaupt? Was hei?t es also ein nachhaltiges Leben zu f?hren oder f?hren zu wollen? Handelt es sich lediglich um einen Idealtypus der als Orientierung f?r Handlungsweisen dient? Ist ein nachhaltges Leben in der Gegenwartsgesellschaft also gar nicht in G?nze, sondern nur in Teilaspekten m?glich? Was f?rdert eine nachhaltige Praxis und was hemmt sie? Diesen und weiteren Fragen gehen wir im Lehrforschungsprojekt mit Hilfe verschiedener Methoden der qualitativen Sozialforschung nach (problemfokussierte Interviews, Tageb?cher, Beobachtungen, u.a.) um den Fokus der vor allem quantitativ orientierten Umweltbewusstseins-Umweltverhaltens-Forschung mit einer qualitativ fundierten Soziologie der Nachhaltigkeit anzureichern. Das

Lehrforschungsprojekt ist einsemestrig und aus diesem Grund vierst?ndig angelegt.
Literatur:
Einf?hrende Literatur: Hoffmeister, Dieter/Wendt, Bj?rn/Droste, Luigi [Hg.] (2014): Nachhaltigkeit in M?nster. Studierende und Normalb?rger: Ressource f?r eine zukunftsf?hige Stadtentwicklung? M?nster: Lit.

MMA 6

068512	Kolloquium fÃ¼r Masterstudierende und Doktoranden (MMA 6) P1 68; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.515	*Weischer, C.*
Kommentar:		
Das Kolloquium bietet die Möglichkeit, sich auf anstehende Abschlussarbeiten, Klausuren und Prüfungen vorzubereiten. Es ist eine persönliche Anmeldung erforderlich.		

068516	Kolloquium zur Religionssoziologie (MMA 6) P1 68; 02; MA 88; MA 88	*Kauppert, M.*
Kommentar:		
?Die Lehrveranstaltung findet nach Absprache statt. Termine nach Vereinbarung. Bitte per Mail anfragen: kauppert@uni-muenster.de ? Das Kolloquium findet in der Johannisstra?e 4, Raum 101 statt.		

068507	Kolloquium "Theoriewerkstatt" (MMA 6) P1 68; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*Renn, J.*
Kommentar:		
Das Kolloquium richtet sich an Studierende und Postgraduierte in der Qualifikationsphase (Master-, Magisterarbeit, Dissertation) und verbindet die Besprechung laufender Arbeiten mit der Arbeit an den Methoden und der Einübung in die spezifischen Techníken der "Theorieproduktion" inklusive Argumentations-, Darstellungs- und Schlußformen sowie wissenschafttstheoretischer Überlegungen. persönliche Anmeldung in der Sprechstunde		
Literatur:		
Wird in der ersten Sitzung abgesprochen/festgelegt		

068509	Bildung - Sozialisation - Zusammenleben, Doktorandenkolloquium P1 68; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*Grundmann, M.*
Kommentar:		
In dem Kolloquium werden wissenschaftliche Abschlussarbeiten (Master, Promotion) vorgestellt und diskutiert. Teilnahme nach vorheriger Anmeldung per mail: matthias.grundmann@uni-muenster.de .		

068510	Kolloquium (MMA 6) P1 68; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Ernst, S.*
Kommentar:		
Persönliche Anmeldung per Mail: stefanie.ernst@uni-muenster.de		

068517	Doktorandenkolloquium (MMA 6) P1 68; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	*Pollack, D.*

068528	Kolloquium (MMA 6) MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*
Kommentar:		
Das Examenskolloquium findet in Raum 542 statt.		

068535	Kolloquium (MMA 6) MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Tasheva, G.*
Kommentar:		
Das Kolloquium bietet den Studierenden in der Qualifikationsphase der Bachelor- und Masterarbeit die Möglichkeit für intensive Besprechungen verbunden mit dem Einüben in Argumentationslogiken und Darstellungsformen. Anmeldung über persönliche Vorbesprechung.		

Kooperation Master Erziehungswissenschaften (Modul: Sozialer Wandel und Integration)

068518	Max Weber: Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen ME E4; MA 88; ME E3; ME E2; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Kauppert, M.*
Kommentar:		
Im Seminar wollen wir (Ausschnitte aus) Webers religionssoziologische Studien ?ber die religi?sen Voraussetzung von Wirtschaftsethiken im Konfuzianismus und Taoismus, im Hinduismus und Buddhismus sowie im antiken Judentum lesen, die - gut 10 Jahre nach seiner ber?hmten Studie ?ber die Protestantische Ethik - ab 1915 erschienen sind. Webers geplante Studien ?ber das Urchristentum und den fr?hen Islam sind nicht erschienen, k?nnen aber – wenigstens in Grundz?gen – aus dem Werk Webers rekonstruiert werden, weswegen wir auch das Christentum und den Islam in die Lekt?re miteinbeziehen werden.		
Literatur:		
Wolfgang Schluchter, Religion und Lebensf?hrung. Studien zu Max Webers Religions- und Herrschaftssoziologie. Band 2. Frankfurt a.M. 1988, S. 15-359		

068527	KohÃ¤sion, Integration, Bildung MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*
Kommentar:		
Klassisch werden aus bildungssoziologischer Perspektive Funktionen von nationalstaatlich gesteuerten Schulen mit Qualifikation, Enkulturation, Integration, Sozialisation, Selektion und Allokation unterschieden. Dabei wurde lange Zeit die Bedeutung der politisch-administrativen Steuerung von Schule im Kontext des Nationalstaats vernachlässigt, an dessen Stelle nunmehr scheinbar globale Organisationen getreten sind, die mit Testkonstruktionen für internationale Vergleichsstudien Funktionen von Schule neu definieren. Als provokante Frage formuliert: werden nun statt Staatsbürgern "mobile working poors" erzogen? Im Seminar soll der Wandel der klassischen Funktionen vor dem Hintergrund von Globalisierung und Internationalisierung für die Bundesrepbulik Deutschland gesellschafts- und kulturtheoretisch analysiert werden.		

Literatur:

Becker, Rolf 2012: Bildung. Die wichtigste Investition in der Zukunft. In: Hradil, Stefan (Hg.): Deutsche Verhältnisse. Eine Sozialkunde, Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Band 1260, Leck: Clausen&Bosse. Fend, Helmut 2006: Neue Theorie der Schule: Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen, Wiesbaden: Springer. Tröhler, Daniel 2010: Schule und die Akteure der Reformen. In: Forum für Politik, Gesellschaft und Kultur in Luxemburg, (301), 21-23. Tröhler, Daniel/Barbu, Ragnhild (Eds.) 2011: Education Systems in Historical, Cultural and Sociological Perspectives, Rotterdam/Boston/Taipei: SensePublishers.

068534	Personale IdentitÃ¤t: Klassische und neuere theoretische AnsÃ¤tze (MMA 2) MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Der Kurs verfolgt eine doppelte Strategie - einerseits die Frage der Identit?t nach den poststruktu-ralistischen Dekonstruktionen der Identit?t erneut zu stellen und die Idee der Konstruktion von Identit?t sowie die Konzeptionen von hybriden und situativen Identit?ten kritisch aus der Perspek-tive einer ph?nomenologischen und existenzialanalytischen Genealogie der personalen Identit?t zu befragen. Damit wird die Paradoxie und die antinomische Struktur der Person zugleich Gegenstand der Er?rterung im Seminar. Konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068540	Soziale AtmosphÃ¤ren. Profil eines Forschungsfeldes (MMA 2) MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*HÃ¼ppe, E.*

Kommentar:

Die Erforschung "sozialer Atmoph?ren" beleuchtet die Strukturen r?umlicher Wirkungsmechanis-men in allen Bereichen des sozialen Lebens, der Interaktion, der Bedingungen der Wahrnehmung bis hin zu Architektur, Musik, Literatur, Kunst und neuen k?nstlerische Gattungen, die im Umfeld der Mediatiserung der Gesellschaft entstanden sind. Neben raumsoziologischen Aspekten werden sozialpsychologische Rahmengebungen ebenso in Augenschein genommen wie philosophische Ans?tze einer ?sthetik des Erscheinens, die sich mit der Zwischenr?umlichkeit und katalytischen Wirkungsweisen atmoph?rischer Strukturen besch?ftigen. Schlie?lich wird die Frage aufgeworfen, welchen Stellenwert implizites Wissen in diesen Wirkungszusammenh?ngen einnimmt.

Literatur:

Vorl?ufige Literaturangaben: G. B?hme, Atmosph?re, Frankfurt a. M. 1995 J. Loenhoff (Hrsg.), Implizites Wissen. Epistemologische und handlungstheoretische Perspektiven, Weilerswist 2012 M. L?w, Raumsoziologie, Frankfurt a. M. 2001 M. Seel, ?sthetik des Erscheinens, Frankfurt a. M. 2000

068554	Cultural Turn: Sozialwissenschaftliche Kulturtheorien (MMA 2) MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Eickelpasch, R.*

Kommentar:

Kultur hat Konjunktur. Seit dem „Cultural Turn“ im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts ist „Kultur“ zum allgemeinen Leitbegriff der Geistes- und Sozialwissenschaften avanciert, die sich zunehmend als „Kulturwissenschaften“ verstehen. Dabei lenkt die Zauberformel „Kul-tur“ den Blick auf das Terrain symbolischer K?mpfe um Anerkennung und Identit?t, um Selbstbehauptung und Selbst-repr?sentation, das sich scheinbar jenseits von ?konomie und Politik befindet. In vielen Varianten wird die Frage diskutiert, ob kulturwissenschaftliche A-nalysen zeitdiagnostische Orientierungen liefern k?nnen, die einer strukturtheoretischen So-ziologie immer weniger zugetraut werden. Das Seminar will einen systematischen ?berblick ?ber Konzepte, Ans?tze und Forschungs-felder der Kultursoziologie vermitteln, von den soziologischen Klassikern ?ber L?vi-Strauss, Foucault und Bourdieu bis zu den

Kulturforschungen der Cultural Studies.
Literatur:
Empfohlene Literatur: M?ller-Funk, Wolfgang: Kulturtheorie, T?bingen 2006, UTB

068563	Soziologie des Kapitalismus MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*IsenbÃ¶ck, P.*
Kommentar:		
Gibt es einen "neuen" "Geist" des Kapitalismus? Das Seminar untersucht ausgehend von Luc Boltanskis und ?ve Chiapellos Studie zum "neuen" "Geist" des Kapitalismus, worin die Kontinuit?-ten und Diskontinuit?ten des Kapitalismus im 21. Jahrhundert im Vergleich zu Max Webers Zeiten bestehen k?nnten.		
Literatur:		
Boltanski, Luc/?ve Chiapello 2003: Der neue Geist des Kapitalismus. Konstanz: UVK. Weber, Max 1988 [1920]: Gesammelte Aufs?tze zur Religionssoziologie I. T?bingen: Mohr.		

068569	Wirtschafts- und Sozialgeschichte MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Weischer, C.*
Literatur:		
Abelshauser, Werner 2004: Deutsche Wirtschaftsgeschichte seit 1945, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung Doering-Manteuffel, Anselm/ Lutz Raphael 2008: Nach dem Boom. Perspektiven auf die Zeitgeschichte seit 1970, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Herbert, Ulrich 2014: Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert, München Hitzer, Bettina/ Welskopp, Thomas (Hrsg.) 2010: Die Bielefelder Sozialgeschichte. Klassische Texte zu einem geschichtswissenschaftlichen Programm und seinen Kontroversen, Bielefeld: Transcript Schildt, Axel 2007: Die Sozialgeschichte der Bundesrepublik Deutschland bis 1989/90, München: Oldenbourg Wehler, Hans-Ulrich 2008: Deutsche Gesellschaftsgeschichte, Band 5: Bundesrepublik und DDR 1949-1990, München: Beck Welskopp, Thomas 1998: Die Sozialgeschichte der Väter. Grenzen und Perspektiven der Historischen Sozialwissenschaft, in: Geschichte und Gesellschaft 24, S. 169–194		

068570	LektÃ¼rekurs Pierre Bourdieu (MMA 2) ME E2; MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 25.07.2017, Mi, SCH 121.519	*Mautz, C.*
Kommentar:		
Das Werk Pierre Bourdieus (1930-2002) gilt bis heute sowohl innerhalb der theoretischen als auch der empirischen Forschung der Soziologie unbestritten als „klassisch". Es weist zahlreiche Facetten auf: neben der Erschlie?ung wesentlicher gesellschaftlicher Teilbereiche sind eine gewisse Autonomie im Umgang mit Methoden und innovative, wegweisende theoretische Analysen (zum Beispiel zum Begriff des Habitus und der Praxistheorie) zu nennen. Ein vertiefter Einblick in diesen „Klassiker" gew?hrleistet einen Nachvollzug der Entwicklung von Theoremen, die z.T. ihre Ausgangspunkte in einer Krisensituation (im Algerien der sp?ten 50er Jahre), im Strukturalismus und in der deutschsprachigen Soziologie haben. Ziel des Seminars ist es, ausgehend von der Lekt?re des Buches „Entwurf einer Theorie der Praxis auf der Grundlage der kabylischen Gesellschaft" in dieses Werk einzuf?hren und werkgenetisch die Entwicklungen des Habitusbegriffs, der Praxistheorie und der theoretischen Implikationen der Sozialstrukturanalyse zu erarbeiten. Die Anschaffung von „Entwurf einer Theorie der Praxis auf der Grundlage der kabylischen Gesellschaft" (Frankfurt am Main: Suhrkamp 1979, 20,- €) wird empfohlen.		

068576	Bild, Kunst, Sehen - visuelle Formen der Kommunikation (MMA 2) MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Renn, J.*

068593	Die Sozialstruktur einer transformierten Industriegesellschaft MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*Weischer, C.*

Kommentar:

In diesem Seminar soll die Sozialstruktur von Gegenwartsgesellschaften in theoretischer und empirischer Weise erschlossen werden. Ausgehend von einem spezifischen theoretischen Modell wird zum einen den Ursachen sozialer Differenzierungsprozesse in den verschiedenen Arenen (gesellschaftliche Produktion, Sozialstaat, private Haushalte) nachgegangen, zum anderen werden Ans?tze diskutiert, die aus unterschiedlicher Perspektive eine Gesamtschau der sich ver?ndernden Gegenwartsgesellschaften versuchen.

Literatur:

Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften Nachtwey, Oliver 2016: Die Abstiegsgesellschaft. ?ber das Aufbegehren in der regressiven Moderne, Berlin: Suhrkamp Verlag D?rre, Klaus/ Anja Happ/ Ingo Matuschek (Hrsg.) 2013: Das Gesellschaftsbild der LohnarbeiterInnen. Soziologische Untersuchungen in ost- und westdeutschen Industriebetrieben, Hamburg: VSA-Verlag Vester, Michael/ Christel Teiwes-K?gler/ Andrea Lange-Vester 2007: Die neuen Arbeitnehmer Zunehmende Kompetenzen – wachsende Unsicherheit, Hamburg: VSA-Verlag

068598	Parsons Religionssoziologie MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.501	*Kauppert, M.*

Kommentar:

Im Seminar geht es um die Rekonstruktion und Evaluation des religionssoziologischen Gehalts im Werk von Talcott Parsons.

Literatur:

Sigrid Brandt, Religi?ses Handeln in moderner Welt. Talcott Parsons' Religionssoziologie im Rahmen seiner allgemeinen Handlungs- und Systemtheorie. Frankfurt a.M. 1993

Kooperation Master Erziehungswissenschaften (Modul: Soziologie im erziehungswissenschaftlichen Kontext)

068518	Max Weber: Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen ME E4; MA 88; ME E3; ME E2; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Kauppert, M.*

Kommentar:

Im Seminar wollen wir (Ausschnitte aus) Webers religionssoziologische Studien ?ber die religi?sen Voraussetzung von Wirtschaftsethiken im Konfuzianismus und Taoismus, im Hinduismus und Buddhismus sowie im antiken Judentum lesen, die - gut 10 Jahre nach seiner ber?hmten Studie ?ber die Protestantische Ethik - ab 1915 erschienen sind. Webers geplante Studien ?ber das Urchristentum und den fr?hen Islam sind nicht erschienen, k?nnen aber – wenigstens in Grundz?gen – aus dem Werk Webers rekonstruiert werden, weswegen wir auch das Christentum und den Islam in die Lekt?re miteinbeziehen werden.

Literatur:

Wolfgang Schluchter, Religion und Lebensf?hrung. Studien zu Max Webers Religions- und

Herrschaftssoziologie. Band 2. Frankfurt a.M. 1988, S. 15-359

068527	KohÃ¤sion, Integration, Bildung MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Klassisch werden aus bildungssoziologischer Perspektive Funktionen von nationalstaatlich gesteuerten Schulen mit Qualifikation, Enkulturation, Integration, Sozialisation, Selektion und Allokation unterschieden. Dabei wurde lange Zeit die Bedeutung der politisch-administrativen Steuerung von Schule im Kontext des Nationalstaats vernachlässigt, an dessen Stelle nunmehr scheinbar globale Organisationen getreten sind, die mit Testkonstruktionen für internationale Vergleichsstudien Funktionen von Schule neu definieren. Als provokante Frage formuliert: werden nun statt Staatsbürgern "mobile working poors" erzogen? Im Seminar soll der Wandel der klassischen Funktionen vor dem Hintergrund von Globalisierung und Internationalisierung für die Bundesrepbulik Deutschland gesellschafts- und kulturtheoretisch analysiert werden.

Literatur:

Becker, Rolf 2012: Bildung. Die wichtigste Investition in der Zukunft. In: Hradil, Stefan (Hg.): Deutsche Verhältnisse. Eine Sozialkunde, Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Band 1260, Leck: Clausen&Bosse. Fend, Helmut 2006: Neue Theorie der Schule: Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen, Wiesbaden: Springer. Tröhler, Daniel 2010: Schule und die Akteure der Reformen. In: Forum für Politik, Gesellschaft und Kultur in Luxemburg, (301), 21-23. Tröhler, Daniel/Barbu, Ragnhild (Eds.) 2011: Education Systems in Historical, Cultural and Sociological Perspectives, Rotterdam/Boston/Taipei: SensePublishers.

068534	Personale IdentitÃ¤t: Klassische und neuere theoretische AnsÃ¤tze (MMA 2) MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Der Kurs verfolgt eine doppelte Strategie - einerseits die Frage der Identit?t nach den poststruktu-ralistischen Dekonstruktionen der Identit?t erneut zu stellen und die Idee der Konstruktion von Identit?t sowie die Konzeptionen von hybriden und situativen Identit?ten kritisch aus der Perspek-tive einer ph?nomenologischen und existenzialanalytischen Genealogie der personalen Identit?t zu befragen. Damit wird die Paradoxie und die antinomische Struktur der Person zugleich Gegenstand der Er?rterung im Seminar. Konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068540	Soziale AtmosphÃ¤ren. Profil eines Forschungsfeldes (MMA 2) MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*HÃ¼ppe, E.*

Kommentar:

Die Erforschung "sozialer Atmoph?ren" beleuchtet die Strukturen r?umlicher Wirkungsmechanis-men in allen Bereichen des sozialen Lebens, der Interaktion, der Bedingungen der Wahrnehmung bis hin zu Architektur, Musik, Literatur, Kunst und neuen k?nstlerische Gattungen, die im Umfeld der Mediatiserung der Gesellschaft entstanden sind. Neben raumsoziologischen Aspekten werden sozialpsychologische Rahmengebungen ebenso in Augenschein genommen wie philosophische Ans?tze einer ?sthetik des Erscheinens, die sich mit der Zwischenr?umlichkeit und katalytischen Wirkungsweisen atmoph?rischer Strukturen besch?ftigen. Schlie?lich wird die Frage aufgeworfen, welchen Stellenwert implizites Wissen in diesen Wirkungszusammenh?ngen einnimmt.

Literatur:

Vorl?ufige Literaturangaben: G. B?hme, Atmosph?re, Frankfurt a. M. 1995 J. Loenhoff (Hrsg.), Implizites Wissen. Epistemologische und handlungstheoretische Perspektiven, Weilerswist 2012 M.

L?w, Raumsoziologie, Frankfurt a. M. 2001 M. Seel, ?sthetik des Erscheinens, Frankfurt a. M. 2000

068554	Cultural Turn: Sozialwissenschaftliche Kulturtheorien (MMA 2) MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Eickelpasch, R.*

Kommentar:

Kultur hat Konjunktur. Seit dem „Cultural Turn“ im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts ist „Kultur“ zum allgemeinen Leitbegriff der Geistes- und Sozialwissenschaften avanciert, die sich zunehmend als „Kulturwissenschaften“ verstehen. Dabei lenkt die Zauberformel „Kul-tur“ den Blick auf das Terrain symbolischer K?mpfe um Anerkennung und Identit?t, um Selbstbehauptung und Selbst-repr?sentation, das sich scheinbar jenseits von ?konomie und Politik befindet. In vielen Varianten wird die Frage diskutiert, ob kulturwissenschaftliche A-nalysen zeitdiagnostische Orientierungen liefern k?nnen, die einer strukturtheoretischen So-ziologie immer weniger zugetraut werden. Das Seminar will einen systematischen ?berblick ?ber Konzepte, Ans?tze und Forschungs-felder der Kultursoziologie vermitteln, von den soziologischen Klassikern ?ber L?vi-Strauss, Foucault und Bourdieu bis zu den Kulturforschungen der Cultural Studies.

Literatur:

Empfohlene Literatur: M?ller-Funk, Wolfgang: Kulturtheorie, T?bingen 2006, UTB

068563	Soziologie des Kapitalismus MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*IsenbÃ¶ck, P.*

Kommentar:

Gibt es einen "neuen" "Geist" des Kapitalismus? Das Seminar untersucht ausgehend von Luc Boltanskis und ?ve Chiapellos Studie zum "neuen" "Geist" des Kapitalismus, worin die Kontinuit?-ten und Diskontinuit?ten des Kapitalismus im 21. Jahrhundert im Vergleich zu Max Webers Zeiten bestehen k?nnten.

Literatur:

Boltanski, Luc/?ve Chiapello 2003: Der neue Geist des Kapitalismus. Konstanz: UVK. Weber, Max 1988 [1920]: Gesammelte Aufs?tze zur Religionssoziologie I. T?bingen: Mohr.

068569	Wirtschafts- und Sozialgeschichte MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Weischer, C.*

Literatur:

Abelshauser, Werner 2004: Deutsche Wirtschaftsgeschichte seit 1945, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung Doering-Manteuffel, Anselm/ Lutz Raphael 2008: Nach dem Boom. Perspektiven auf die Zeitgeschichte seit 1970, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Herbert, Ulrich 2014: Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert, München Hitzer, Bettina/ Welskopp, Thomas (Hrsg.) 2010: Die Bielefelder Sozialgeschichte. Klassische Texte zu einem geschichtswissenschaftlichen Programm und seinen Kontroversen, Bielefeld: Transcript Schildt, Axel 2007: Die Sozialgeschichte der Bundesrepublik Deutschland bis 1989/90, München: Oldenbourg Wehler, Hans-Ulrich 2008: Deutsche Gesellschaftsgeschichte, Band 5: Bundesrepublik und DDR 1949-1990, München: Beck Welskopp, Thomas 1998: Die Sozialgeschichte der Väter. Grenzen und Perspektiven der Historischen Sozialwissenschaft, in: Geschichte und Gesellschaft 24, S. 169–194

068570	LektÃ¼rekurs Pierre Bourdieu (MMA 2) ME E2; MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 25.07.2017, Mi, SCH 121.519	*Mautz, C.*

Kommentar:
Das Werk Pierre Bourdieus (1930-2002) gilt bis heute sowohl innerhalb der theoretischen als auch der empirischen Forschung der Soziologie unbestritten als „klassisch". Es weist zahlreiche Facetten auf: neben der Erschlie?ung wesentlicher gesellschaftlicher Teilbereiche sind eine gewisse Autonomie im Umgang mit Methoden und innovative, wegweisende theoretische Analysen (zum Beispiel zum Begriff des Habitus und der Praxistheorie) zu nennen. Ein vertiefter Einblick in diesen „Klassiker" gew?hrleistet einen Nachvollzug der Entwicklung von Theoremen, die z.T. ihre Ausgangspunkte in einer Krisensituation (im Algerien der sp?ten 50er Jahre), im Strukturalismus und in der deutschsprachigen Soziologie haben. Ziel des Seminars ist es, ausgehend von der Lekt?re des Buches „Entwurf einer Theorie der Praxis auf der Grundlage der kabylischen Gesellschaft" in dieses Werk einzuf?hren und werkgenetisch die Entwicklungen des Habitusbegriffs, der Praxistheorie und der theoretischen Implikationen der Sozialstrukturanalyse zu erarbeiten. Die Anschaffung von „Entwurf einer Theorie der Praxis auf der Grundlage der kabylischen Gesellschaft" (Frankfurt am Main: Suhrkamp 1979, 20,- €) wird empfohlen.

068576	Bild, Kunst, Sehen - visuelle Formen der Kommunikation (MMA 2) MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Renn, J.*

068593	Die Sozialstruktur einer transformierten Industriegesellschaft MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*Weischer, C.*

Kommentar:
In diesem Seminar soll die Sozialstruktur von Gegenwartsgesellschaften in theoretischer und empirischer Weise erschlossen werden. Ausgehend von einem spezifischen theoretischen Modell wird zum einen den Ursachen sozialer Differenzierungsprozesse in den verschiedenen Arenen (gesellschaftliche Produktion, Sozialstaat, private Haushalte) nachgegangen, zum anderen werden Ans?tze diskutiert, die aus unterschiedlicher Perspektive eine Gesamtschau der sich ver?ndernden Gegenwartsgesellschaften versuchen.
Literatur:
Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften Nachtwey, Oliver 2016: Die Abstiegsgesellschaft. ?ber das Aufbegehren in der regressiven Moderne, Berlin: Suhrkamp Verlag D?rre, Klaus/ Anja Happ/ Ingo Matuschek (Hrsg.) 2013: Das Gesellschaftsbild der LohnarbeiterInnen. Soziologische Untersuchungen in ost- und westdeutschen Industriebetrieben, Hamburg: VSA-Verlag Vester, Michael/ Christel Teiwes-K?gler/ Andrea Lange-Vester 2007: Die neuen Arbeitnehmer Zunehmende Kompetenzen – wachsende Unsicherheit, Hamburg: VSA-Verlag

068598	Parsons Religionssoziologie MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.501	*Kauppert, M.*

Kommentar:
Im Seminar geht es um die Rekonstruktion und Evaluation des religionssoziologischen Gehalts im Werk von Talcott Parsons.
Literatur:
Sigrid Brandt, Religi?ses Handeln in moderner Welt. Talcott Parsons' Religionssoziologie im Rahmen seiner allgemeinen Handlungs- und Systemtheorie. Frankfurt a.M. 1993

Master of Education BK BAB Wirtschaftslehre/Politik (Modellversuch)

Grundkurs und Soziologische Theorie

068550	Introduction to the Sociology of Science BA L2; ME M4; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA LF; wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*Anicker, F.*

Kommentar:

Modern societies have delegated the production and authorization of knowledge to an extraordi-nary degree to processes of scientific inquiry. Contemporary publics seem to be quite prepared to leave many questions open to 'whatever science may come up with'; the very notion of truth has in many respects become dynamic and open to adaptation to the scientific results of the day. Yet, while the mass media typically present scientists as fact-finders and their results as answers of nature to our questions, from a sociological point of view a quite different picture emerges. Far from faithfully reporting mother nature’s messages to humanity, science as a 'social phenomenon' seems more like a bazaar of competing views, where the production of truth seems to be inex-tricably bound up with social dynamics like status-seeking, intellectual fashions, opportunism and continuous revisions of the standards of scientific merit. The course gives an introduction to this sociological perspective and may cover among others the following topics: - The interconnection of science with social processes - The way scientific knowledge is socially 'constructed' and what that means for the authority of scientific knowledge - The role of implicit knowledge in science - The internal structure of science, its organizational form, the scientific community and theoretical means to describe science as a whole in terms of 'field' or 'system'. - The Interaction of science with politics, mass media, the economy and other social fields. The readings will be announced in the first session.

068571	LektÃ¼rekurs: Emile Durkheim BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; ME M4; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Nell, L.*

Kommentar:

Die Hermeneutik wird traditionell als „Lehre des Verstehens” begriffen; Prim?r ist die Hermeneutik mit (den Verfahren und den gegenstandstheoretischen Voraussetzungen) der Auslegung subjekti-ven Sinns befasst. Einschl?gig geworden ist die Hermeneutik in der Folge von Gadamers Haupt-werk "Wahrheit und Methode", die versucht ontologisch und epistemologisch, das Verh?ltnis der Begriffe Erkennen, Verstehen, Bedeutung und Sinn zu ergr?nden. Ausgangspunkt des Seminars wird dabei zun?chst die Frage sein, welchen Begriff des Verstehens die klassisch Gadamersche Hermeneutik zugrunde legt. Dazu ist es erforderlich ein Verst?ndnis zu gewinnen von zentralen phi-losophischen Begriffen Gadamers wie „Zirkel des Verstehens”, „Horizontverschmelzung” oder dem „Spiel als dem Leitfaden der ontologischen Explikation”. Die traditionelle Hermeneutik hat im Laufe der Theorieentwicklung allerdings auch in den Sozial-wissenschaften zu selbstst?ndig-ausdifferenzierten theoretischen u. methodischen Positionen mo-tiviert. Neben der allgemeinen Bedeutung f?r jede Form qualitativer Forschung fallen in der Soziologie mittlerweile diverse hermeneutische Varianten an („objektive”, „relationale”, „kritische” und „systemtheoretische” Hermeneutik). In einem zweiten Schritt, wird es um die Frage gehen, was es hei?t, dass Gadamers Theorie des Verstehens auch eine sozialwissenschaftliche Dimension er?ffnet – etwa in Bezug darauf, was es bedeutet, dem anderen als dem Fremden (Waldenfels) verstehend zu begegnen. Auf der Grundlagenlekt?re von Gadamers Hermeneutik aufbauend, soll das Seminar somit in die Grundz?ge soziologischer Hermeneutik, in sachliche wie methodische Pr?missen und unterschied-liche Positionen einf?hren. Im besten Falle wollen wir dabei auch auf Einw?nde bez?glich der sach-lichen Begrenztheit hermeneutischer Methoden eingehen. Die Hermeneutik ist n?mlich gerade von poststrukturalistischer und systemtheoretischer Seite in die Kritik geraten: Einw?nde gehen in die Richtung der angeblichen Festlegung auf Subjektivit?t des Verstehens und auf die prinzipiellen Zug?nglichkeit und Repr?sentierbarkeit intentionaler Orientierungen. Den hermeneutischen Ans?t-zen wird vorgehalten, die Ebene „transsubjektiven” Sinnes und die Herausforderung durch Ph?-nomene „radikaler Differenz str?flich zu vernachl?ssigen. – Inwieweit diese Einw?nde berechtigt sind, soll im Seminar diskutiert werden.

Literatur:

Gadamer, Hans Georg (1990): Wahrheit und Methode. Grundz?ge einer philosophischen Hermeneutik. T?bingen: Mohr Siebeck. Hitzler, Roland; Honer, Anne (1997): Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Eine Einf?hrung, Opladen: Leske & Budrich. Ricoeur, Paul (1978): „Der Text als Modell", in: Gadamer, Hans Georg; Boehm, Gottfried (Hg.): Seminar: Die Hermeneutik und die Wissenschaften, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 83-118. Schr?er, Norbert (Hg.) (1999): Hermeneutische Wissenssoziologie. Standpunkte zur Theorie der Interpretation, Konstanz: UVK.

068572	Soziologische Hermeneutik BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; ME M4; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 26.07.2017, Di, SCH 121.519	*Nell, L.*

Kommentar:

Die Hermeneutik wird traditionell als „Lehre des Verstehens" begriffen; Prim?r ist die Hermeneutik mit (den Verfahren und den gegenstandstheoretischen Voraussetzungen) der Auslegung subjekti-ven Sinns befasst. Einschl?gig geworden ist die Hermeneutik in der Folge von Gadamers Hauptwerk "Wahrheit und Methode", die versucht ontologisch und epistemologisch, das Verh?ltnis der Begriffe Erkennen, Verstehen, Bedeutung und Sinn zu ergr?nden. Ausgangspunkt des Seminars wird dabei zun?chst die Frage sein, welchen Begriff des Verstehens die klassisch Gadamersche Hermeneutik zugrunde legt. Dazu ist es erforderlich ein Verst?ndnis zu gewinnen von zentralen phi-losophischen Begriffen Gadamers wie „Zirkel des Verstehens", „Horizontverschmelzung" oder dem „Spiel als dem Leitfaden der ontologischen Explikation". Die traditionelle Hermeneutik hat im Laufe der Theorieentwicklung allerdings auch in den Sozialwissenschaften zu selbstst?ndig-ausdifferenzierten theoretischen u. methodischen Positionen mo-tiviert. Neben der allgemeinen Bedeutung f?r jede Form qualitativer Forschung fallen in der Soziologie mittlerweile diverse hermeneutische Varianten an („objektive", „relationale", „kritische" und „systemtheoretische" Hermeneutik). In einem zweiten Schritt, wird es um die Frage gehen, was es hei?t, dass Gadamers Theorie des Verstehens auch eine sozialwissenschaftliche Dimension er?ffnet – etwa in Bezug darauf, was es bedeutet, dem anderen als dem Fremden (Waldenfels) verste-hend zu begegnen. Auf der Grundlagenlekt?re von Gadamers Hermeneutik aufbauend, soll das Seminar somit in die Grundz?ge soziologischer Hermeneutik, in sachliche wie methodische Pr?missen und unterschied-liche Positionen einf?hren. Im besten Falle wollen wir dabei auch auf Einw?nde bez?glich der sach-lichen Begrenztheit hermeneutischer Methoden eingehen. Die Hermeneutik ist n?mlich gerade von poststrukturalistischer und systemtheoretischer Seite in die Kritik geraten: Einw?nde gehen in die Richtung der angeblichen Festlegung auf Subjektivit?t des Verstehens und auf die prinzipiellen Zug?nglichkeit und Repr?sentierbarkeit intentionaler Orientierungen. Den hermeneutischen Ans?t-zen wird vorgehalten, die Ebene „transsubjektiven" Sinnes und die Herausforderung durch Ph?-nomene „radikaler Differenz str?flich zu vernachl?ssigen. – Inwieweit diese Einw?nde berechtigt sind, soll im Seminar diskutiert werden.

Literatur:

Gadamer, Hans Georg (1990): Wahrheit und Methode. Grundz?ge einer philosophischen Hermeneutik. T?bingen: Mohr Siebeck. Hitzler, Roland; Honer, Anne (1997): Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Eine Einf?hrung, Opladen: Leske & Budrich. Ricoeur, Paul (1978): „Der Text als Modell", in: Gadamer, Hans Georg; Boehm, Gottfried (Hg.): Seminar: Die Hermeneutik und die Wissenschaften, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 83-118. Schr?er, Norbert (Hg.) (1999): Hermeneutische Wissenssoziologie. Standpunkte zur Theorie der Interpretation, Konstanz: UVK.

068586	LektÃ¼rekurs: Das Denken Bourdieus - Entwicklung, Begriffe und Rezeption BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; ME M4; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Ntemiris, N.*

Kommentar:

Bourdieus Denken hat sowohl breite Anh?ngerschaften als auch Kritik hervorgerufen. Doch selbst viele Teile der Kritiker lassen keinen Zweifel daran, dass der franz?sische Soziologe zurecht bereits zu

Lebzeiten seinen Status als „Moderner Klassiker“ verdient hat. Einf?hrende Anmerkungen zu Bourdieu geh?ren zum Kanon heutiger Soziologie, die Begriffe „Habitus“, „soziales Feld“ sowie das Konzept der Kapitalsorten sind zumindest vom H?ren bekannt. Das Seminar nimmt sich dar?berhinaus vor, auch die Genese des Bourdieuschen Denkens sowie seine Einordnung in den franz?sischen Wissenschaftsraum zu rekonstruieren. Diese Einordnung, so wird zurecht bem?ngelt, kommt in der deutschen Bourdieurezeption noch immer h?ufig zu kurz, was einige historische Unterschiede zwischen franz?si-schem und deutschem soziologischen Denken nicht deutlich macht. So soll sowohl Bourdieus Entwicklung vom Phi-losophen ?ber die Ethnologie hin zur Soziologie systematisch nachgezeichnet werden als auch die Situation der fran-z?sischen Wissenschaft in den 1960er Jahren, die nachhaltig vom strukturalistischen Denken ? la L?vi-Strauss be-stimmt war. Auch Bourdieus Rolle als kritischer Denker und politischer Intellektueller soll nicht zu kurz kommen, die noch deutlicher in den Jahren vor seinem Tod zum Ausdruck kam. Abschlie?end wird das Seminar sich auch mit Kritikern und Denkern auseinandersetzen, die in der Tradition Bourdieus stehen und dessen Soziologie weiterf?hren und weiterentwickeln.

Literatur:

Literaturangaben: Bourdieu, 1982: Die feinen Unterschiede, Suhrkamp Bourdieu, 1987: Sozia-ler Sinn, Suhrkamp Bourdieu, 1992: Die verborgenen Mechanismen der Macht, VSA Bourdieu, 1997: Das Elend der Welt, UVK Bourdieu, 1998: Praktische Vernunft, Suhrkamp Bourdieu, 2002: Ein soziologischer Selbstversuch, Suhrkamp Bourdieu, 2005: Die m?nnliche Herrschaft, Suhrkamp Franz Schultheis, 2007: Bourdieus Wege in die So-ziologie, UVK Beate Krais, Gunter Gebauer, 2013: Habitus, transcript Werner Fuchs-Heinritz, Alexandra K?nig (2005): Pierre Bourdieu, UVK Hans-Peter M?ller, 2014: Pierre Bourdieu, Eine systematische Einf?hrung, Suhrkamp Gerhard Fr?hlich, Boike Rehbein, 2014: Bourdieu-Handbuch. Metzler Ren? L?pine, 2014: Pierre Bourdieu, Fink Verlag

Sozialstruktur und Kultur

068519	Alternative ReligiÃ¶sitÃ¤t BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Kauppert, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminars sind relativ neue religi?se Bewegungen wie sie einerseits durch die Revitalisierung und Modifikation traditioneller Heilsangebote (z.B. Pfingstbewegung), andererseits aber auch durch einen sp?tmodernen Synkretismus (z.B. New Age und Esoterik) religi?sen Glaubens und religi?ser Praktiken gekennzeichnet sind.

Literatur:

Hubert Knoblauch, Religionssoziologie. Berlin 1990, S. 170-188

068553	Religion und Geschlecht BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*GÃ¤rtner, C.*

Kommentar:

Das Seminar befasst sich mit dem Verh?ltnis von Geschlechter- und religi?ser Ordnung, zwei Bereiche, die eng miteinander verzahnt sind. Die Relevanz von Religion f?r das Geschlechterverh?ltnis wird besonders in der Kritik an von Religionen vertretenen (oder ihnen zugeschriebenen) Geschlechternormen deutlich. Im ?ffentlichen Diskurs um Religion geht es somit immer auch um Fragen von Geschlechterrollen und Sexualit?t – sei es in den Debatten um Kindesmissbrauch und Z?libat, um „Ehrenmorde“, Kopftuch- und Burka-Verbot oder Stellungnahmen zu Homosexuellen-Ehe, um die rigiden fundamentalistischen Sexualnormen oder die feministische Religionskritik. Derzeit zielt die Kritik vor allem auf den Islam und hier insbesondere auf die fehlende

Gleichstellung von Mann und Frau, wobei dieses Wahrnehmungsurteil auch die nach wie vor bestehende Geschlechterungleichheit in westlichen Aufnahmegesellschaften verschleiert.

068566	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftssoziologie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M4; ; BA B2; 24; BA BM; BA BH; BA BG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wissenschaft und ihre Produkte pr?gen die Gestalt moderner Gesellschaften. Wissenschaftliches Wissen spielt in nahezu allen gesellschaftlichen Teilbereichen eine wachsende Rolle. Die Wissenschaftssoziologie stellt sich die soziologische Erforschung der Wissenschaft und ihrer Bedeutung f?r die Gesellschaft als Aufgabe. Darunter fallen Untersuchungen ?ber die Institutionen und das Handeln von WissenschaftlerInnen sowie die Analyse sozialer Grundlagen des wissenschaftlichen Wissens. Das Seminar soll einen ?berblick ?ber die wichtigsten empirischen wie theoretischen Forschungstraditionen der Wissenschaftssoziologie bieten. Diese reichen von der normativen Struktur der Wissenschaft ?ber das Produzieren wissenschaftlicher Wahrheiten bis hin zur These der Verwissenschaftlichung der Gesellschaft. Ebenfalls werden die historische Entwicklung der modernen Wissenschaften und die gesellschaftliche Rezeption wissenschaftlichen Wissens aus soziologischer Sicht behandelt.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Felt, Ulrike; Helga Nowotny & Klaus Taschwer (1995): Wissenschaftsforschung. Eine Einf?hrung. Frankfurt/M. & New York (Campus). Weingart, Peter (2003): Wissenschaftssoziologie. Bielefeld (transcript).

Familie, Bildung und Partizipation

068504	Sozialisationstheorien (Vorlesung) KA 72; BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ME M3; LS; ME M4; BA BM; 24; BA BG; BA BH; BA B2; ; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF; ; A1; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 109.6 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Grundmann, M.*

Master of Education Gym/Ges Sozialwissenschaften (Modellversuch)

068583	EinfÃ¼hrung in die nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit ME E4; ME E4; ME E3; ME E2; ; ME M7; ME M2; ME M3; LS; BA BH; BA B2; 25; 27; P1 68; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Djiby, D.*

Kommentar:

• Themeninhalte 1- Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit 2- Die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs)/ Agenda 2030 3- Die Struktur der deutschen und internationalen Entwicklungszusammenarbeit 4- Die Schwerpunkte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Das Kernziel Bildung 5- Nachhaltigkeit im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit 6- Fairer Handel in der Entwicklungszusammenarbeit- Ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung? 7- Mikrokredit als Instrument der Entwicklungszusammenarbeit - Ein Beitrag zur Armutsbek?mpfung? 8- Qualit?tsentwicklung und Wirkungsorientierung in der Entwicklungszusammenarbeit 9- Monitoring und Evaluierung in der Entwicklungszusammenarbeit. Ein ?berblick • Praktikum in Deutschland und in den Entwicklungsl?ndern (im Umfang von mindestens vier Wochen) ist m?glich • Schwerpunktl?nder sind alle Entwicklungsl?nder insbesondere in Subsahara- Afrika: Senegal,

Namibia, Simbabwe

Literatur:

- Bliss, Frank/ Merten, Peter/ Schmidt, Bettina (Hrsg.) (2007): Die Evaluierungspraxis deutscher Entwicklungsorganisationen. Ziele – Umsetzung – Herausforderungen, Heft 1 + 2, 2006, 15, Verlag f?r Entwicklungspolitik Saarbr?cken - Borrmann, Axel/ Stockmann, Reinhard (Hrsg.) (2009): Evaluation in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, Band 1 Systemanalyse, Waxmann, M?nster - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2011): Nationale Nachhaltigkeitsstrategie, Fortschrittbericht 2012, Otto GmbH & CoKG, Hamburg - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2010): Die Millenniums-Entwicklungsziele, Informationsbrosch?re 4, Berlin - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2008-2009): Medienhandbuch Entwicklungspolitik, Berlin - Centrum f?r Evaluation (CEval) (2012): Die Wirkung von Fairtrade auf Armutsreduktion durch l?ndliche Entwicklung, Universit?t des Saarlandes, Saarbr?cken - Deutsche Welthungerhilfe e. V. (2008): Wirkungsorientierung in den Projekten und Programmen der Welthungerhilfe, Teil I-II-III, Bonn - Diouf, Djiby (2009): Die Problematik der nachhaltigen Entwicklung im Senegal. Politische Leitlinien und soziologische Hindernisse. Ein Beispiel in Kaolack. Diss. Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster: Miami - Eberlei, Walter(2009): Afrikas Wege aus der Armutsfalle. Brandes & Apsel, Frankfurt am Main - Erler, Brigitte (1985): "T?dliche Hilfe / Bericht von meiner letzten Dienstreise in Sachen Entwicklungshilfe", Dreisam-Verlag, Freiburg - Faust. J./ S. Leiderer (2008): Zur Effektivit?t und politischen ?konomie in der Entwicklungszusammenarbeit, in: Politische Vierteljahresschrift 49 (1), S.129-152 - Faust. J./ S. Neubert (Hrsg) (2010): wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrument, Baden-Baden: Nomos - Fischer, Stephanie (2010): Der Mikrokredit, Analyse der sozialen und wirtschaftlichen Ver?nderungen f?r Frauen durch einen Mikrokredit mit R?cksicht auf Wirkungsevaluationen, Diplomarbeit, Universit?t Wien - Forum Fairer Handel (2007): Monitoring und Zertifizierung im Fairen Handel, Mainz - Furness, M. (2012): African-European relations, in: A. Mehler/ H. Melber/ K. van Walraven (Hrsg), Africa Yearbook: politics, economy and society south of Sahara in 2011, Leiden: Brill, S. 29-43 - Grimm, S (2010): Zur Wirksamkeit der europ?ischen Entwicklungspolitik, in J. Faust/ S. Neubert (Hrsg.) (2010), Wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrumente, Baden-Baden: Nomos, S.381-402 - Hackenesch, C. (2009): China and the EU’s engagement in Africa: setting the stage for cooperation, competition or conflict?, Discussion Paper 16/2009, DIE, Bonn - Heller, P. S. (2011): Rethinking the world of aid in the twenty first century, Helsinki: UNU- WIDER - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (2006):Grundlagen der Entwicklungspolitik, in: H. Ihne/ J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag, S.1-40 - Hemker, Reinhold (2007): Das solidarische Lernen. Ausgew?hlte Schulungsinhalte f?r Akteure der nachhaltigen entwicklungsbezogenen und gemeinwesenorientierten Bildungsarbeit unter besonderer Ber?cksichtigung Simbabwes, Doktorarbeit , Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster - Klingebiel, Stephan (2012):Entwicklungszusammenarbeit: Auslaufmodell oder Entwicklungsmotor f?r Subsahara-Afrika?, Analysen und Stellungnahmen 3/2012, DIE, Bonn - Klingebiel, Stephan (2013): Entwicklungszusammenarbeit- Eine Einf?hrung, Deutsche Institut f?r Entwicklungspolitik, Bonn - Klingebiel, Stephan (2011): Ergebnisbasierte Entwicklungszusammenarbeit: Grenzen neuer Ans?tze, Analysen und Stellungsnahmen 15/2011, DIE, Bonn - K?nig, Julian/ Thema, Johannes (Hrsg.) (2011): Nachhaltigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit. Die aktuelle Situation der Entwicklungspolitik, Springer VS Verlag, Wiesbaden - Krems, Olaf (2002): Der Blackout-Kontinent. Projektion und Reproduktion eurozentristischer Afrika- und Afrikanerbilder unter besonderer Ber?cksichtigung der Berichterstattung in deutschsprachigen Massenmedien, Diss. Miami, M?nster - Lachmann, Werner (2010) : Entwicklungshilfe - Motive, M?glichkeiten und Grenzen, Problemfelder, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Loewe, M. (2012): Nach 2015: Wie lassen sich die Millennium Development Goals mit den in Rio beschlossenen Sustainable Development Goals, verbinden? Analyse und Stellungnahmen 14/2012, DIE, Bonn Leiderer, S. (2012): Wirksamere Entwicklungszusammenarbeit durch Budgethilfe?: Theorie und Praxis eines umstrittenen Instruments, in: R. ?hlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.), Neue Formen und Instrumente der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.97-110 - Lohmann, Nike(2009): Mikrofinanz in Entwicklungsl?ndern - Hilfe f?r die Armen? : eine

normative Betrachtung, LIT- Verlag, Berlin Mahn, T. (2012): Finanzierung der Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Steigende Beitr?ge, aber weniger Multilateralismus, Analyse und Stellungnahmen 8/2012, DIE, Bonn - Messner, D. / F. Nuscheler (2003): Das Konzept Global Governance: Stand und Perspektiven, INEF- Report 67/2003, Institut f?r Entwicklung und Frieden der Universit?t Duisburg-Essen, Duisburg - Michaelowa, Katharina (1998): Die neue politische ?konomie liefergebundener Entwicklungshilfe. Nomos, Baden-Baden - Morgan, Peter (2007): Latrines ? compost, Des latrines hygi?niques ? faible co?t qui produisent du compost pour l'agriculture dans un contexte africain, Centre R?gional pour l'eau Potable et l'Assainissement ? faible co?t (CREPA), Ouagadougou - Moyo, Dambisa (2011): Dead Aid. Haffmans & Tolkemit, Hamburg - M?nkner , H. Hans (2007): Die Grameen Bank – ein imitierbares Modell? Vortrag im Rahmen des Interdisziplin?ren Seminars zu ?kologie und Zukunftssicherung (ISEM) der Universit?t Marburg - Nuscheler, Franz/ Menzel, Ulrich/ Stockmann, Reinhard (2010): Entwicklungspolitik. Theorien- Probleme- Strategien, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Nuscheler, Franz (2008): Die umstrittene Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit, INEF-Report 93, Universit?t Duisburg-Essen - Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) / DAC (Development Assistance Committee) (2012): Development cooperation report 2012, Paris - Oikocredit Westdeutscher F?rderkreis (2013): Rundbrief 3, Bonn - Paulo. S/ H. Reisen (2011): China, Indien, Afrika: den Entwicklungsdialog neu definieren, in. J. M. Nebe (Hrsg.) Herausforderung Afrika: Gesellschaft und Raum im Wandel, Baden-Baden: Nomos, S.411-418 - Polman, Linda (2010): Die Mitleidsindustrie - Hinter den Kulissen internationaler Hilfsorganisationen. Campus, Frankfurt/Main - Sangmeister, H/ A. Sch?nstedt (2010): Entwicklungszusammenarbeit im 21. Jahrhundert, Baden-Baden: Nomos - Seitz, Volker (2009): Afrika wird armregiert oder Wie man Afrika wirklich helfen kann, dtv Verlag, M?nchen - Shikwati, James (2002): The developing world needs trade, not aid, to help the poor. 15. November - Stockmann. Reinhard (2002): Was ist eine gute Evaluation, CEval-Arbeitspapiere Nr.9, Centrum f?r Evaluation Saarbr?cken - United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD) (2011): The least developed countries report 2011: the potential role of south-south cooperation for inclusive and sustainable development, New York, Genf - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2010): Positionspapier 2/2010 zur Wirkungsbeobachtung, Bonn - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2012): Wasser, Sanit?rversorgung und Hygiene f?r alle – ein Fundament f?r nachhaltige Entwicklung, Bonn - Vereinte Nationen (2015): Millenniums-Entwicklungsziele, Bericht 2015, New York - Vereinte Nationen (2013): Millenniums-Entwicklungsziele: Wir k?nnen die Armut 2015 beenden, New York - Vereinte Nationen (2000): Millenniums-Erkl?rung der vereinten Nationen, 6-8 September 2000, New York - Weinlich, S. (2012): Die Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Reformbedarf und aktuelle Reforans?tze, in: R. Ohlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.) (2012), Neue Formen der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.157-170

068588	Lehr-/Lernprozesse und Methoden ME M7; ME M4; ME M3; BA LH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*Ludwig, F.*

068520	Fachdidaktische Theorien und Modelle (Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum) ME E2; BA LF; ME M4; BA BG; ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*Heimken, N.*

Kommentar:

Das Seminar f?hrt in die Fachdidaktik des sozialwissenschaftlichen Unterrichts ein. Dabei sollen die wichtigsten didaktischen Modelle und Prinzipien erarbeitet und anwendungsorientiert diskutiert werden. Studierende, dies das Seminar als Begleitveranstaltung f?r ihr Kernpraktikum nutzen wollen, bietet die Veranstaltung konkrete Hilfestellungen bei der Planung und Gestaltung der Praktikumsphase sowie bei der Abfassung des Praktikumsberichtes.

068521	Lehrforschungsprojekt: Sprache, Migration und Bildungserfolg BA 82; BA 82; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; 25; P1 68; 24; 27; BA 82; ME E4; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Heimken, N.*

Kommentar:

Sprache spielt als Schlüsselqualifikation für den Bildungserfolg eine zentrale Rolle. Dies gilt natürlich besonders für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die Frage, in welchem Umfang Bildungsbenachteiligungen dabei tatsächlich primär auf eine mangelnde Sprachkompetenz zurückgehen, ist allerdings nach wie vor umstritten. Dies hängt auch damit zusammen, dass unser Wissen über die Sprachkompetenzen spezifischer Migrantengruppen in vielen Punkten noch lückenhaft ist. Hier mehr über die Zusammenhänge von Sozialisationsbedingungen und Sprachkompetenz zu erfahren, ist Ziel der Untersuchung. Die Studie „Sprache, Migration und Bildungserfolg“ arbeitet seit Jahren an dieser Problemstellung. Dazu wurden spezifische Sprachtests und Befragungsinstrumente entwickelt. Teilnehmer sollten sich auf praktische Forschungsarbeit einlassen und an der Gestaltung von Erhebungsverfahren, der Durchführung von Befragungen und der Interpretation der Ergebnisse mitarbeiten.

068524	Zwischen Weltgesellschaft und Nationalstaat. Differenzen und Konflikte im Kontext von Migration in der Bundesrepublik Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Nicht erst seit letztem Jahr werden Fragen von Zuwanderung in der Bundesrepublik Deutschland deutlich kontrovers diskutiert. Die parteipolitischen Positionen sind dabei vielf?ltig: Integration, Assimilation oder auch Utopien einer kosmopolitischen Gesellschaft. Zielsetzungen im Seminar sind das Studium empirischer Forschungsergebnisse zu den unterschiedlichen sozialen Wirklichkeiten in Abh?ngigkeit gesellschaftlicher Positionen, das Studium von Ursachenerkl?rungen wie (Post-)kolonialismus, Kapitalismus und Klimawandel sowie gesellschaftstheoretischer Ans?tze zur Beschreibung der Gestaltungsm?glichkeiten des sozialen Miteinanders. Leistungsformen und Punkte in Abh?ngigkeit von Studienordnungen. Schwerpunkt: Referat + Handout bzw. Ausarbeitung.

Literatur:

Oswald, Ingrid. (2007). Migrationssoziologie, Konstanz: UVK. Pries, Ludger. (2008). Die Transnationalisierung der sozialen Welt, Frankfurt/Main: Suhr-kamp. Reuter, Julia (2011). Perspektiven in der Soziologie des Fremden. Schweizerisches Journal f?r Soziologie, 37 (1), 151-171. Reuter, Juia/Villa, Paula (Hg.) (2009). Postkoloniale Soziologie, Bielefeld: Transcript. Scherr, Albert. (2000). Ethnisierung als Ressource und Praxis. Prokla, 30 (3), 399-414. Sp?te, Katrin (2011). Religionen statt Nationen? Zur Ph?nomenologie von Differenz- und Konfliktlinien in der Integrationsdebatte in der Bundesrepublik Deutschland. In:KultuRRevolution , Nr. 1: 48-52.

068529	Mit Windkraft in die autoritÃ¤re Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Blickt man in den ?ffentlichen Diskurs ?ber die anwachsende Zustimmung zu rechtsextremen Positionen, dann fallen immer wieder Hinweise auf die Verbindung zum Protest gegen die Errichtung von Windparks oder Durchleitungstrassen f?r den dort gewonnenen Strom. Wir wollen in diesem

Seminar mit der im Titel benannten These besch?ftigen und den konkreten Grundlagen der Zustimmung zum rechtsextremen Populismus nachforschen. Wir werden also versuchen eine soziologische Zeitdiagnose zu erstellen und uns dabei an Grundeinsichten der Kritischen Theorie, dem Konzept der Risikogesellschaft und Beobachtungen zur "Postdemokratie" anschlie?en.

Literatur:

Erste Literatur: Adorno, Theodor W. (1951), "Monade", aus: ders. Minima Moralia, S.193; Beck, Ulrich (1986), Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne, Frankfurt/M; Crouch, Colin (2008), Postdemokratie, Frankfurt/M.

068532	Freuds Familie. Der Beitrag der Psychoanalyse zur Familiensoziologie ME E2; ME E3; BA B2; ME M7; ME M3; ME M2; P1 68; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA BH; BA 82; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Schindler, R.*

Kommentar:

Freuds Entwicklung der Psychoanalyse st?tzt sich in wesentlichen Teilen auf seine Analyse der b?rgerlichen Familie. Bis heute kreisen um viele seiner Einsichten Kontroversen. In diesem Semi-nar werden wir versuchen Freuds analytische Skizze der Familie zu rekonstruieren, deren Rezepti-on in der kritischen Theorie, die kritische Ablehnung in weiten Teilen des Feminismus und den Beitrag zur Freudschen Psychoanalyse zur aktuellen Familiensoziologie untersuchen.

Literatur:

Erste Literatur: Freud, Sigmund (2000), Studienausgabe, hg. v. Alexander Mitscherlich, Frankfurt/M.; Lorenzer, Alfred (1993), Intimit?t und soziales Leid. Arch?ologie der Psychoanalyse; Irigaray, Lucy (1989), Speculum. Spiegel des anderen Geschlechts, Frankfurt/M.; Chodorow, Nancy (1978), The reproduction of mothering, Berkeley.

068533	Wege des Feminismus - die 1980er und 1990er Jahre ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Dies Seminar schlie?t in einem gewissen Sinn an mein Seminar aus dem Sommersemester 2016 an, dessen Besuch allerdings keine Voraussetzung f?r die Teilnahme an diesem Seminar bildet. Ein kurzer Abriss wesentlicher Thesen zur Herausbildung des neuen Feminismus wird zu Beginn des Seminars den Anschluss herstellen. Wir wollen uns dann vor allem mit den Entwicklungen vor allem der deutschen Frauenforschung (Elisbeth Beck-Gernsheim, Ilona Ostner, Regine Becker-Schmidt, Carol Hageman-White, Angelika Wetterer und Regine Gildemeister) besch?ftigen, und dabei einige Theoriestr?nge und deren Begr?ndungen kennenlernen (weibliches Arbeitsverm?gen, Rezeption des Genderkonzepts, Differenzfeminismus). Des weiteren soll dann die Herausbildung der quer studies bis hin zu den ersten Ans?tzen des Intersektionalit?tsbegriffs weiter verfolgt wer-den. Auf der einen Seite werden wir also die kritische Rekonfiguration weiblicher Lebensl?ufe nachvollziehen k?nnen, aber auch die Erweiterung des Blicks auf die Kritik der Heteronormativit?t, der wiederum die Lebensl?ufe insgesamt unterworfen sind, verstehen lernen.

Literatur:

Erste Literatur: Degele, Nina (2008), Gender. quer studies, Paderborn ; Hageman-White, Carol (2008), Was ist weiblich - was ist m?nnlich? Aktuelles zur Geschlechterforschung in den Sozial-wissenschaften, Bielefeld.

068537	Klassiker der Erziehungs und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; ME M3; ME M7; P1 68; 25; 27; BA LH; ME M2; ME E4; ME E3	*Tasheva, G.*

	dreiwöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in einige der grundlegenden klassischen Ansätze der Erziehungs- und Bildungssoziologie wie Emil Durkheim, Talcott Parsons, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Jan Patočka.

Literatur:

E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972; N. Luhmann, Schriften zur Pädagogik, 2004; T. Parsons, Die Schulklasse als soziales System: Einige Funktionen in der ame-rikanischen Gesellschaft (1959), In: T. Parsons, Sozialstruktur und Persönlichkeit, 1979, S. 161-193; M. Foucault, Was ist Aufklärung? (1984), In: M. Foucault, Schriften, Bd. IV, S. 687-706. Weitere-konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068541	Angst macht Gesellschaft BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ; BA 82; BA 82; BA B2; ME M3; wöchentlich, 08.06.2017 - 09.06.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Die Blockveranstaltung findet in der Pfingstwoche (Do./Fr.) statt. Ausgehend von psychologischen, soziologischen und philosophischen ?berlegungen ?ber Angst wird anhand von Erfahrungs?bungen, Diskussionen und Literaturarbeit aufbereitet, wie Angst gesellschaftliche Verh?ltnisse und insbesondere die Lebensf?hrung von Individuen beeinflusst.

068542	SozialÃ¶kologie der Nachhaltigkeit BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Der Begriff der Nachhaltigkeit ist schillernd und auch die Bestimmung dessen, was nachhaltig sein soll, ist h?chst umstritten. Wir wollen den relationalen Aspekten von Nachhaltigkeit nachgehen und dies entlang einer sozial?kologischen Forschungsheuristik. Das Seminar findet zeitgleich mit dem Brotzeitkolloqium des Zentrums f?r Interdisziplin?re Nach-haltigkeitsforschung statt. Die Teilnahme am Brotzeitkolloqium ist verpflichtend, da wir im Seminar die dort behandelten Fragestellungen aufgreifen.

068543	Migration und Integration ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Deutschlands Weg in eine Einwanderungsgesellschaft erfordert den bewussten und wissen-schaftlich begleiteten Umgang mit Integration. Im Rahmen der Seminararbeit sollen gesellschaftliche Rahmenbedingungen einer Einwande-rungsgesellschaft, bildungspolitische Weichenstellungen und einzelne Integrationsmodelle untersucht werden. Im Vordergrund der Arbeit aber steht auch die Analyse unterschiedlicher Einwanderergruppen mit ihren besonderen Integrationsbedingungen. Der Migrationshinter-grund selbst ist dabei nur ein erstes und allzu grobes Raster. Denn differente Voraussetzun-gen, die Besonderheiten der sozialen Herkunft und die Positionierung in der Aufnahmegesell-schaft f?hren zu einem letztlich uneinheitlichen Bild, das es f?r einzelne Gruppen exempla-risch zu analysieren und zu verstehen gilt.

068544	Schule und Gewalt BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Durch die Diskussion um Cybermobbing und spektakul?re Einzelph?nomene ist das Gewalt-verhalten von Jugendlichen in den letzten Jahren verst?rkt ins allgemeine Bewusstsein ge-r?ckt. Vor allem die Amokl?ufe von Erfurt, Emsdetten und Winnenden pr?gen das ?ffentliche Bild. Dabei werden zumeist einfache Erkl?rungen gesucht und vor allem f?r die Schulen wird vielfach eine Zunahme von Gewalthandlungen unterstellt. In der wissenschaftlichen Analyse stellt sich das Problem allerdings wesentlich komplexer dar. Dem in der ?ffentlichkeit vorherrschenden Bild von zunehmender Disziplinlosigkeit und Verrohung sind dementsprechend wissenschaftlich differenzierte Modelle ?ber unterschiedliche Entwicklungs-, Entstehungs- und Ausdrucksweisen entgegenzusetzen. Im Rahmen der Seminararbeit soll dies f?r verschiedene Zusammenh?nge versucht werden. So wird auch zu pr?fen sein, wie sich das Gewaltverhalten von Jugendlichen entwickelt hat und in welchen Auspr?gungen es zu beobachten ist. Dar?ber hinaus ist u.a. nach Ursachen und Erkl?rungsmodellen von Gewalt, nach Schul- und milieuspezifischen Auspr?gungen sowie auch nach geeigneten Ma?nahmen zur Gewaltpr?vention zu fragen. Vorschnelle Urteile, so wie die vielfach angeboten Programme und Patentrezepte, sollen dabei kritisch hinterfragt werden.

068546	Familie im gesellschaftlichen Wandel BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA BH; BA LH; BA L2; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; P1 68; ME M2; ME M3; ME M7; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Heimken, N.*

Kommentar:

In modernen Gesellschaften nehmen wir die Ver?nderung der Familie mit dem Blick auf die j?ngste Vergangenheit meist als einen anhaltenden Prozess von Erosion und Pluralisierung wahr. Was wir sehen, sind gesellschaftliche Ver?nderungen, die das Ideal der klassischen Kernfamilie und damit Modelle der 50iger und 60iger Jahre in Frage gestellt und durch eine Vielzahl unterschiedlicher Lebensentw?rfe ersetzt haben. Dieser Blick vermittelt uns aber nur ein eingeschr?nktes Bild. Die Bandbreite der M?glichkeiten familialer Ver?nderungen ist im Rahmen menschlicher Entwicklung noch um ein vielfaches h?her und wechselhafter zu sehen. Ziel des Seminars wird es sein, einige dieser Ver?nderungen nachzuzeichnen, um die Verbindungen von familialer und gesellschaftlicher Entwicklung zu verstehen. Fragen nach jeweils vorherrschenden Arbeitsteilungen zwischen den Kooperationspartnern, nach der Ver?nderung der Geschlechterverh?ltnisse, nach dem Umgang mit den Kindern, nach Familienidealen, nach dominanten Lebensformen und nach den pr?genden Rahmenbedingungen sollen dazu beitragen die Institution Familie im Blick auf aktuelle und zuk?nftige Entwicklungstendenzen besser zu verstehen.

068547	Die PrÃ¤sentation des Selbst im Alltag: Spielen wir alle Theater? BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Degen, C.*

Kommentar:

Nach Erving Goffman handelt es sich um ein f?r das Individuum notwendiges allt?gliches Schauspiel, sich selbst in „angemessener" Weise in verschiedensten Situationen zu pr?sentieren. Hinter den m?glichst positiv zu gestaltenden Inszenierungen liege jedoch ein wichtiges Anliegen: das „wahre" Selbst m?sse vor den ?bergriffen der Anderen und sozialen Zumutungen gesch?tzt werden. Direkt daran kn?pft die Frage an, wer „wir" dann „wirklich" sind!? In der Theatermetapher schwingt zudem ein mit dem Rollenhandeln einhergehender Balanceakt mit: Inwiefern verhalten wir uns einerseits in jeweiligen Rollen als (z.B. Familienvater, Frau, StudentIn, Sch?lerIn, LehrerIn, Hipster)

konformistisch und passen uns bestimmten kulturellen und sozialen Handlungserwartungen an? In welchem Ausma? sind wir andererseits in der Lage, (einengende und widerspr?chliche) Rollenerwartung zu reflektieren, uns in kritischer Distanz ihnen gegen?ber zu verhalten und somit unsere Individualit?t zu behaupten? Im Seminar werden Ausz?ge aus Goffmans Klassiker gelesen, kritisch gew?rdigt und auf aktuelle Fragen zu Identit?tsdarstellungen und Rollenhandeln ?bertragen (z.B. Techniken des „impression managements" in s.g. „sozialen Medien", Weiblichkeits- und M?nnlichkeitsinszenierungen etc.). Daran ankn?pfend diskutieren wir Theorien, die an Goffmans Arbeiten anlehnen. So stellt z.B. Krappmann vier „identit?tsf?rdernde F?higkeiten" vor, die zu einem Gelingen des Balanceakts beitragen sollen. Diese und auch weitere Aspekte d?rften hilfreich f?r angehende LehrerInnen sein.

Literatur:

Goffman, Erving: Wir alle spielen Theater. M?nchen 1991. Krappmann, Lothar: Soziologische Dimensionen von Identit?t. Strukturelle Bedingungen f?r die Teilnahme an Interaktionsprozessen. Stuttgart 1971. (weitere Literatur folgt)

068549	Sozialisatiuon - Grundlagen und Theorien BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*Degen, C.*

Kommentar:

Trotz der seit dem Ende der Industriegesellschaft beobachtbaren Individualisierungstendenzen bleibt der Mensch im soziologischen Verst?ndnis ein prim?r gesellschaftlich handelndes Wesen. Das Seminar wird sich mit den wichtigsten Grundlagen dieser Gesellschaftlichkeit auseinandersetzen. Dazu geh?rt die Besch?ftigung mit den theoretischen Voraussetzungen von Vergesellschaftungsprozessen, mit Normierungen, dem Verst?ndnis von Sozialisation und der Auseinandersetzung mit den Leistungen der wichtigsten Sozialisationsinstanzen Familie und Schule. Das Seminar f?hrt ein in die wichtigsten Grundlagen von Vergesellschaftungsprozessen.

Literatur:

Literaturangabe: folgt

068556	Marx 2.0? ME E4; ME E2; ME E3; P1 68; BA L2; A1; BA B2; 25; 24; 27; BA L2; BA L2; BA LF wöchentlich, 25.04.2017 - 27.07.2017, Di, SCH 121.554	*Beer, R.*

Kommentar:

Es l?uft nicht gerade rund mit dem Kapitalismus. Die Konjunktur springt nicht an, die Staaten sind verschuldet, immer mehr Menschen m?ssen mit prek?ren Arbeitsverh?ltnissen auskommen und demokratiefeindlichen Gruppierungen feiern Erfolge. Die kapitalistischen Gesellschaften erleben eine Renaissance der sozialen Spaltung und dennoch traut sich niemand mehr, Versprechen auf die Zukunft abzugeben. Gleichzeitig fehlen die gro?en Erz?hlungen, wie der Poststrukturalismus nicht zu Unrecht anmerkt. Karl Marx ist als Gro?kritiker und Analytiker des Kapitalismus bekannt. Er ist aber auch nicht we-nigen durch die realsozialistischen Experimente verbrannt. In dem Seminar soll der Versuch un-ternommen werden, einen n?chternen Blick auf das Werk von Karl Marx zu werfen, um auszuloten, was seine Analysen zum Verst?ndnis der Gegenwartsgesellschaften beitragen k?nnen. In diesem Zusammenhang soll dann auch die Frage diskutiert werden: Gibt es die M?glichkeit, einen Marx 2.0 zu entfalten, oder ist Marx eben doch durch die Geschichte des 20. Jahrhunderts endg?ltig dis-kreditiert.

068558	MÃ¼nster-Barometer, Blockseminar ME E4; ME E2; ME E3; BA LH; ME M7; ME M3; ME M2; BA L2; BA B2; BA BH; BA B2; DP 11; P1 68	*Heyse, M.*

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 17.09.2017, -	

Kommentar:

In dem Projektseminar wird am Beispiel einer repr?sentativen Meinungsumfrage im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 die Praxis der empirischen Meinungsforschung thematisiert. Zielsetzung ist, dass die Studierenden gemeinsam mit der Projektleitung (Forschungsgruppe BEMA) und dem Auftraggeber (Westf?lische Nachrichten) einen Fragebogen entwickeln, der das Thema nicht nur bundespolitisch abdeckt, sondern auch spezifische Aspekte zu M?nster herausarbeitet. Anschlie?end wird die Befragung unter anderem von den Seminarteilnehmern im CATI-Labor des Instituts f?r Soziologie durchgef?hrt und abschlie?end die Ergebnisse analysiert und der ?ffentlichkeit vorge-stellt. Dabei werden verschiedene Techniken der empirischen Sozialforschung in der Praxis einge-setzt: Fragebogenentwicklung, Programmierung einer Dateneingabemaske bzw. Online-Fragebogen, Datenerfassung, Auswertung mit SPSS und die Aufbereitung der Ergebnisse mittels Grafikprogramme. Vorkenntnisse – vor allem im statistischen Bereich – sind nicht unbedingt erforderlich, es ist aber sinnvoll, zuvor die grundlegenden Statistik- und Methodenkurse besucht zu haben. Das M?nster-Barometer beginnt f?nf Wochen vor der Bundestagswahl und dauert vier Wochen, voraussichtlich also vom 21. August bis 17. September 2017, wenn die Bundestagswahl am 24. September stattfinden sollte. Der Kurs kann entweder als Praktikum oder f?r divere Varianten von Leistungspunkten angerech-net werden. Weitere Informationen, ein detaillierter Verlaufsplan und evt. Termin?nderungen finden sich unter http://barometer.uni-muenster.de. Anmeldung nur per E-Mail direkt bei Marko Heyse (heyse@uni-muenster.de).

068559	Zur Bedeutung des Nicht-Menschlichen in verschiedenen sozialen Handlungsfeldern BA LH; BA LG; BA 82; BA 82; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; BA B2; BA BH; DP 11; P1 68; 25; 27; ME M2; BA 82; ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-14, SCH 121.519 14-täglich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	*HÃ¶ppner, G.*

Kommentar:

In der Soziologie wurde lange Zeit auf den Menschen als zentralen Akteur fokussiert, wenn es um die Genese des Sozialen ging. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und soziologische Studien verdeutlichen jedoch, dass die Soziogenese ebenso durch das Nicht-Menschliche – Dinge, Artefak-te, Technologien, Tiere etc. – beeinflusst ist. In diesem Seminar werden wir anhand einer Betrachtung unterschiedlicher sozialer Handlungsfel-der die Bedeutung des Nicht-Menschlichen diskutieren. Dazu werden wir auch konzeptuelle An-nahmen zu Materialit?t, Agency, Netzwerken, Relationalit?t, Zeitlichkeit und zur Dichotomie Mensch/Nicht-Mensch besprechen. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) oder Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) und schriftlicher Ausarbeitung (13-15 Seiten)

Literatur:

Literatur Haraway, Donna J. (1991) A cyborg manifesto: Science, technology, and socialist feminism in the late twentieth century. In: Haraway, Donna J. (Hg.): Simians, cyborgs, and women: The Reinvention of nature. London: Free Association Books, S. 149-182. Hirschauer, Stefan (2004): Praktiken und ihre K?rper. ?ber materielle Partizipanden des Tuns. In: H?rning, Karl H./Reuter, Julia (Hg.): Doing Culture. Zum Begriff der Praxis in der gegenw?rtigen soziologischen Theorie. Bielefeld: transcript, S. 73-91.

068561	Politische Kultur und Demokratie: Theoretische AnsÃ¤tze und empirische Befunde BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BM; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Mit den Umbr?chen in Osteuropa 1989/90 hat die Politische-Kultur-Forschung in der Tradition von Almond und Verba in den Sozialwissenschaften eine Renaissance erlebt. Ein Grund f?r das wiedererstarkte Interesse an "kulturalistischen" Ans?tzen war das offensichtlich unzureichende Verm?gen einseitig ?konomisch-strukturell, institutionell oder elitentheoretisch argumentierender Theorien, Fragen der Konsolidierung bzw. Gef?hrdung dieser jungen Demokratien zu behandeln. Angesichts der Herausforderungen des neuen Jahrtausends wie der globalen Wirtschaftskrise o-der interkultureller bzw. -religi?ser Konflikte gewinnt der Aspekt der politischen Kultur aber auch f?r die etablierten Demokratien der "westlichen" Welt wieder an Bedeutung. Das Seminar f?hrt in die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Politische-Kultur-Forschung ein und stellt klassische wie auch neuere empirische Arbeiten aus diesem Bereich vor.

Literatur:

Almond, Gabriel A./Verba, Sidney (1963): The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in Five Nations. Princeton: Princeton University Press. Pickel, Susanne/Pickel, Gert (2006): Politische Kultur- und Demokratieforschung: Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Wiesbaden: VS Verlag. (Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.)

068562	Sozialer Wandel in Deutschland und dessen Wahrnehmung durch die BevÃ¶lkerung BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Die Bereiche der Wohlfahrtsforschung, der Sozialindikatorenforschung und der Sozialberichterstattung geh?ren zu den zentralen anwendungsbezogenen Aufgabengebieten der Soziologie. Gemeinsam ist all diesen Forschungsgebieten deren prim?re Aufgabe, den Zustand bzw. die Ver?nderungen sowohl der Lebensbedingungen als auch der Lebensqualit?t der Bev?lkerung auf Grundlage einer ad?quaten empirischen Datenbasis zu beobachten und zu analysieren. W?hrend die Erforschung der „tats?chlichen" Lebensbedingungen Bestandteil der Sozialstrukturanalyse im engeren Sinne ist, steht in diesem Seminar nicht die „objektiv" gegebene Sozialstruktur, sondern deren Wahrnehmung und Bewertung durch die Bev?lkerung im Mittelpunkt des Interesses (Stich-worte: Lebenszufriedenheit, soziale Integration, Zukunftserwartungen, Gerechtigkeitsempfinden usw.). Gerade das Auseinanderdriften von „objektivem" Sein und „subjektivem" Erleben ist ein immer wieder konstatiertes Ph?nomen, mit welchem sich die Sozialwissenschaften auseinander-zusetzen haben, denn letztlich gilt: „Wenn Menschen Situationen als real definieren, so haben sie reale Konsequenzen" (William I. Thomas/Dorothy S. Thomas).

Literatur:

Krause, Peter/Ostner, Ilona (Hrsg.): Leben in Ost- und Westdeutschland. Eine sozialwissenschaftli-che Bilanz der deutschen Einheit. Frankfurt a.M. 2010. Destatis/WZB/SOEP (Hrsg.): Datenreport 2013. Ein Sozialbericht f?r die Bundesrepublik Deutsch-land. Bonn 2013.

068574	VerstÃ¤ndigung im Unterricht BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

Von Lehrern wird f?r gew?hnlich erwartet, dass sie w?hrend des Unterrichts ?kommunizieren?, sich in Anwesenheit der Sch?ler verst?ndlich machen, Inhalte gut "r?ber bringen", die Teilnehmer am Geschehen beteiligen, sie "dort abholen, wo sie sind" etc. Aber was ist damit ?berhaupt ge-meint? Bezeichnet die Handlung der Kommunikation ein akteurzentriertes vorl?ufiges In-den-anderen-

Hineinversetzen und kann entsprechend nur gelingen, wenn die Identit?t der Inhalte in den Beteiligten durch externe Gegebenheiten (Milieu-Zugeh?rigkeit, allgemeine ?berlappungen von Zeichenvorr?ten) vorab gesichert ist? Oder bezeichnet das Sich-Verst?ndigen ein eher sprachzentriertes prozessuales Geschehen, das Teilnehmer in der sozialen Situation positioniert und ihnen dort genau den Spielraum l?sst, der ihre individuellen Eigenarten ausblendet? Oder ge-lingt die Kommunikation bereits dadurch, dass dem Gegen?ber formal ?Motive? zugeschrieben werden k?nnen, ohne dass es von funktioneller Erforderlichkeit sei, dass die inhaltlichen Zu-schreibungen sich als wahr oder falsch erweisen? Diese Fragen lassen sich mit in die p?dagogische bzw. didaktische Fachliteratur nur schwerlich beantworten. Die zentrale Funktionsweise, die gerade Gelingen oder Misslingen von Verst?ndigung im Unterricht ausmacht, verbleibt eher im Dunkeln bzw. wird in Form von ?handwerklichen? Tipps oder als Forderungen in Richtung Lehrer-Kompetenzen ausgelagert. Das einf?hrende Seminar soll hier durch R?ckgriff auf soziologisch-handlungstheoretische Reflexionen von interpersonaler Kommunikation gegensteuern. Literaturgest?tzt auf Basis studentischer Referate werden exemplarische Positionen vorgestellt und f?r Vergleiche zugespitzt.

Literatur:

Luhmann, Niklas (2004): Systeme verstehen Systeme. In: Niklas Luhmann und Dieter Lenzen (Hg.): Schriften zur P?dagogik. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 48–90. Sch?tz, Alfred (2004 [1932]): Der sinnhafte Aufbau der sozialen Welt. Konstanz: UVK, Verlagsge-sellschaft. Ungeheuer, Gerold (2010): Einf?hrung in die Kommunikationstheorie. M?nster: Nodus Publ.

068575	Erziehung als Gegenstand soziologischer Theorie BA LH; BA LG; BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Minas, T.*

Kommentar:

Die Frage, wie Erziehung m?glich ist, wird f?r gew?hnlich auf Probleme der didaktischen Umset-zung von Inhalten zuspitzt, als Disziplinfrage auf Seiten der Adressaten konzentriert und im ?brigen durch p?dagogische Theorien abgesichert. Die ?ffentliche Berichterstattung "pr?ft" meist die "Zust?nde" und gibt verheerende Urteile ab ?ber die "Zukunft der Gesellschaft" (wenn alles so bleibt und sich wenig ?ndert). Das Seminar soll zeigen, dass die Soziologie hier alternative Blickrichtungen zu bieten hat. Das bedeutet nicht, dass man den Zust?nden, Problemen etc. auch etwas "Gutes" abgewinnen kann. Es hei?t lediglich, dass neben der Frage nach den anwendungsorientierten Bezugsproblemen, es ?berhaupt fraglich ist, wieso Erziehung sich in der Form von professionalisierten, die soziale Her-kunft weitgehend ausblendenden Kontexten hat ?berhaupt stabilisieren k?nnen. Exemplarisch - anhand der beiden vielfach kontrastreichen, jedoch einschl?gigen Ans?tzen von P. Bourdieu und N. Luhmann - soll literaturgest?tzt in Form von Referaten eine Einf?hrung in die gesellschaftsthoe-retischen Implikationen von Erkundung von Erziehung gegeben werden.

Literatur:

Bourdieu, Pierre (2006): Die konservative Schule. Die soziale Chancengleichheit gegen?ber Schule und Kultur. In: Pierre Bourdieu: Wie die Kultur zum Bauern kommt. ?ber Bildung, Schule und Politik. Unver?nd. Nachdr. Unter Mitarbeit von Margareta Steinr?cke. Hamburg: VSA-Verlag (Schriften zu Politik & Kultur, 4), S. 25–52. Brosziewski, Achim (2010): Kulturelles Kapital, Bildung und die Selbstbeschreibung des Erzie-hungssystems. Gesellschaftstheoretische Impulse f?r eine Selbst-kritische Bildungssoziologie. In: Zeitschrift f?r Soziologie der Erziehung und Sozialisation 30 (H. 4), S. 360-374. Liebau, Eckart (2006): Der St?renfried. Warum P?dagogen Bourdieu nicht m?gen. In: Barbara Friebertsh?user (Hg.): Reflexive Erziehungswissenschaft. Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. f?r Sozialwiss, S. 41–58. Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Hg. v. Dieter Lenzen. Frankfurt am Main: Suhrkamp. .

068599	Men's studies. BeitrÃ¤ge zur Soziologie der MÃ¤nner. BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; P1 68; BA L2;	*Schindler, R.*

	BA LH; ME M3; ME M7; ME M2; 27; 24; 25; BA B2; BA BH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	

Kommentar:

M?nner kommen ins Gerede, haben pl?tzlich ein Geschlecht. Ist das ein Makel? Oder war das nicht immer schon so? In der Soziologie haben sich seit den 1980er Jahren die "men?s studies" etabliert. Wegweisend waren hier die Arbeiten von Raewyn Connell und anderen. Als Vorl?ufer wichtig war allerdings auch Klaus Theweleit. Mit seiner Studie "M?nnerphantasien" lieferte er einen ersten Entwurf zur Dekonstruktion des Mannes als Universale. Dabei entwickelte er eine wichtige Beschreibung der modernen Wissensformen ?ber den Mann. In diesem Seminar werden wir uns die einzelnen Etappen der Entstehung der men?s studies betrachten, und deren Thesen zur Dominanz des Mannes kritisch ?berpr?fen. Wie oben geschrieben - heute kommen M?nner ins Gerede. Die Krise des Mannes wird gro? geschrieben. Tats?chlich? M?ssen sich M?nner heute hinten anstellen?

Literatur:

Erste Literatur: Connell, Robert W. (1999), Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von M?nnlichkeiten, Opladen; Meuser, Michael (2006), Geschlecht und M?nnlichkeit. Soziologische Theorie und Deutungsmuster, Wiesbaden, Theweleit, Klaus (1977), M?nnerphantasien. Hamburg.

Master of Education HRGe Sozialwissenschaften (Modellversuch)

068583	EinfÃ¼hrung in die nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit ME E4; ME E4; ME E3; ME E2; ; ME M7; ME M2; ME M3; LS; BA BH; BA B2; 25; 27; P1 68; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Djiby, D.*

Kommentar:

• Themeninhalte 1- Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit 2- Die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs)/ Agenda 2030 3- Die Struktur der deutschen und internationalen Entwicklungszusammenarbeit 4- Die Schwerpunkte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Das Kernziel Bildung 5- Nachhaltigkeit im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit 6- Fairer Handel in der Entwicklungszusammenarbeit- Ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung? 7- Mikrokredit als Instrument der Entwicklungszusammenarbeit - Ein Beitrag zur Armutsbek?mpfung? 8- Qualit?tsentwicklung und Wirkungsorientierung in der Entwicklungszusammenarbeit 9- Monitoring und Evaluierung in der Entwicklungszusammenarbeit. Ein ?berblick • Praktikum in Deutschland und in den Entwicklungsl?ndern (im Umfang von mindestens vier Wochen) ist m?glich • Schwerpunktl?nder sind alle Entwicklungsl?nder insbesondere in Subsahara- Afrika: Senegal, Namibia, Simbabwe

Literatur:

- Bliss, Frank/ Merten, Peter/ Schmidt, Bettina (Hrsg.) (2007): Die Evaluierungspraxis deutscher Entwicklungsorganisationen. Ziele – Umsetzung – Herausforderungen, Heft 1 + 2, 2006, 15, Verlag f?r Entwicklungspolitik Saarbr?cken - Borrmann, Axel/ Stockmann, Reinhard (Hrsg.) (2009): Evaluation in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, Band 1 Systemanalyse, Waxmann, M?nster - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2011): Nationale Nachhaltigkeitsstrategie, Fortschrittbericht 2012, Otto GmbH & CoKG, Hamburg - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2010): Die Millenniums-Entwicklungsziele, Informationsbrosch?re 4, Berlin - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2008-2009): Medienhandbuch Entwicklungspolitik, Berlin - Centrum f?r Evaluation (CEval) (2012): Die Wirkung von Fairtrade auf Armutsreduktion durch l?ndliche Entwicklung, Universit?t des Saarlandes, Saarbr?cken - Deutsche Welthungerhilfe e. V. (2008): Wirkungsorientierung in den Projekten und Programmen der Welthungerhilfe, Teil I-II-III, Bonn - Diouf, Djiby (2009): Die Problematik der nachhaltigen Entwicklung im Senegal. Politische Leitlinien und soziologische Hindernisse. Ein Beispiel in Kaolack. Diss. Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster: Miami - Eberlei, Walter(2009): Afrikas Wege aus der Armutsfalle. Brandes & Apsel, Frankfurt am Main - Erler, Brigitte (1985): "T?dliche Hilfe /

Bericht von meiner letzten Dienstreise in Sachen Entwicklungshilfe", Dreisam-Verlag, Freiburg - Faust. J./ S. Leiderer (2008): Zur Effektivit?t und politischen ?konomie in der Entwicklungszusammenarbeit, in: Politische Vierteljahresschrift 49 (1), S.129-152 - Faust. J./ S. Neubert (Hrsg) (2010): wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrument, Baden-Baden: Nomos - Fischer, Stephanie (2010): Der Mikrokredit, Analyse der sozialen und wirtschaftlichen Ver?nderungen f?r Frauen durch einen Mikrokredit mit R?cksicht auf Wirkungsevaluationen, Diplomarbeit, Universit?t Wien - Forum Fairer Handel (2007): Monitoring und Zertifizierung im Fairen Handel, Mainz - Furness, M. (2012): African-European relations, in: A. Mehler/ H. Melber/ K. van Walraven (Hrsg), Africa Yearbook: politics, economy and society south of Sahara in 2011, Leiden: Brill, S. 29-43 - Grimm, S (2010): Zur Wirksamkeit der europ?ischen Entwicklungspolitik, in J. Faust/ S. Neubert (Hrsg.) (2010), Wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrumente, Baden-Baden: Nomos, S.381-402 - Hackenesch, C. (2009): China and the EU's engagement in Africa: setting the stage for cooperation, competition or conflict?, Discussion Paper 16/2009, DIE, Bonn - Heller, P. S. (2011): Rethinking the world of aid in the twenty first century, Helsinki: UNU- WIDER - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (2006):Grundlagen der Entwicklungspolitik, in: H. Ihne/ J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag, S.1-40 - Hemker, Reinhold (2007): Das solidarische Lernen. Ausgew?hlte Schulungsinhalte f?r Akteure der nachhaltigen entwicklungsbezogenen und gemeinwesenorientierten Bildungsarbeit unter besonderer Ber?cksichtigung Simbabwes, Doktorarbeit , Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster - Klingebiel, Stephan (2012):Entwicklungszusammenarbeit: Auslaufmodell oder Entwicklungsmotor f?r Subsahara-Afrika?, Analysen und Stellungnahmen 3/2012, DIE, Bonn - Klingebiel, Stephan (2013): Entwicklungszusammenarbeit- Eine Einf?hrung, Deutsche Institut f?r Entwicklungspolitik, Bonn - Klingebiel, Stephan (2011): Ergebnisbasierte Entwicklungszusammenarbeit: Grenzen neuer Ans?tze, Analysen und Stellungsnahmen 15/2011, DIE, Bonn - K?nig, Julian/ Thema, Johannes (Hrsg.) (2011): Nachhaltigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit. Die aktuelle Situation der Entwicklungspolitik, Springer VS Verlag, Wiesbaden - Krems, Olaf (2002): Der Blackout-Kontinent. Projektion und Reproduktion eurozentristischer Afrika- und Afrikanerbilder unter besonderer Ber?cksichtigung der Berichterstattung in deutschsprachigen Massenmedien, Diss. Miami, M?nster - Lachmann, Werner (2010) : Entwicklungshilfe - Motive, M?glichkeiten und Grenzen, Problemfelder, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Loewe, M. (2012): Nach 2015: Wie lassen sich die Millennium Development Goals mit den in Rio beschlossenen Sustainable Development Goals, verbinden? Analyse und Stellungnahmen 14/2012, DIE, Bonn Leiderer, S. (2012): Wirksamere Entwicklungszusammenarbeit durch Budgethilfe?: Theorie und Praxis eines umstrittenen Instruments, in: R. ?hlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.), Neue Formen und Instrumente der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.97-110 - Lohmann, Nike(2009): Mikrofinanz in Entwicklungsl?ndern - Hilfe f?r die Armen? : eine normative Betrachtung, LIT- Verlag, Berlin Mahn, T. (2012): Finanzierung der Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Steigende Beitr?ge, aber weniger Multilateralismus, Analyse und Stellungnahmen 8/2012, DIE, Bonn - Messner, D. / F. Nuscheler (2003): Das Konzept Global Governance: Stand und Perspektiven, INEF- Report 67/2003, Institut f?r Entwicklung und Frieden der Universit?t Duisburg-Essen, Duisburg - Michaelowa, Katharina (1998): Die neue politische ?konomie liefergebundener Entwicklungshilfe. Nomos, Baden-Baden - Morgan, Peter (2007): Latrines ? compost, Des latrines hygi?niques ? faible co?t qui produisent du compost pour l'agriculture dans un contexte africain, Centre R?gional pour l'eau Potable et l'Assainissement ? faible co?t (CREPA), Ouagadougou - Moyo, Dambisa (2011): Dead Aid. Haffmans & Tolkemit, Hamburg - M?nkner , H. Hans (2007): Die Grameen Bank – ein imitierbares Modell? Vortrag im Rahmen des Interdisziplin?ren Seminars zu ?kologie und Zukunftssicherung (ISEM) der Universit?t Marburg - Nuscheler, Franz/ Menzel, Ulrich/ Stockmann, Reinhard (2010): Entwicklungspolitik. Theorien- Probleme- Strategien, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Nuscheler, Franz (2008): Die umstrittene Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit, INEF-Report 93, Universit?t Duisburg-Essen - Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) / DAC (Development Assistance Committee) (2012): Development cooperation report 2012, Paris - Oikocredit Westdeutscher F?rderkreis (2013): Rundbrief 3, Bonn - Paulo. S/ H. Reisen (2011): China, Indien, Afrika: den Entwicklungsdialog neu definieren, in. J. M. Nebe (Hrsg.) Herausforderung Afrika:

Gesellschaft und Raum im Wandel, Baden-Baden: Nomos, S.411-418 - Polman, Linda (2010): Die Mitleidsindustrie - Hinter den Kulissen internationaler Hilfsorganisationen. Campus, Frankfurt/Main - Sangmeister, H/ A. Sch?nstedt (2010): Entwicklungszusammenarbeit im 21. Jahrhundert, Baden-Baden: Nomos - Seitz, Volker (2009): Afrika wird armregiert oder Wie man Afrika wirklich helfen kann, dtv Verlag, M?nchen - Shikwati, James (2002): The developing world needs trade, not aid, to help the poor. 15. November - Stockmann. Reinhard (2002): Was ist eine gute Evaluation, CEval-Arbeitspapiere Nr.9, Centrum f?r Evaluation Saarbr?cken - United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD) (2011): The least developed countries report 2011: the potential role of south-south cooperation for inclusive and sustainable development, New York, Genf - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2010): Positionspapier 2/2010 zur Wirkungsbeobachtung, Bonn - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2012): Wasser, Sanit?rversorgung und Hygiene f?r alle – ein Fundament f?r nachhaltige Entwicklung, Bonn - Vereinte Nationen (2015): Millenniums-Entwicklungsziele, Bericht 2015, New York - Vereinte Nationen (2013): Millenniums-Entwicklungsziele: Wir k?nnen die Armut 2015 beenden, New York - Vereinte Nationen (2000): Millenniums-Erkl?rung der vereinten Nationen, 6-8 September 2000, New York - Weinlich, S. (2012): Die Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Reformbedarf und aktuelle Reforans?tze, in: R. Ohlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.) (2012), Neue Formen der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.157-170

068588	Lehr-/Lernprozesse und Methoden ME M7; ME M4; ME M3; BA LH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*Ludwig, F.*

068520	Fachdidaktische Theorien und Modelle (Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum) ME E2; BA LF; ME M4; BA BG; ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*Heimken, N.*

Kommentar:

Das Seminar f?hrt in die Fachdidaktik des sozialwissenschaftlichen Unterrichts ein. Dabei sollen die wichtigsten didaktischen Modelle und Prinzipien erarbeitet und anwendungsorientiert diskutiert werden. Studierende, dies das Seminar als Begleitveranstaltung f?r ihr Kernpraktikum nutzen wollen, bietet die Veranstaltung konkrete Hilfestellungen bei der Planung und Gestaltung der Praktikumsphase sowie bei der Abfassung des Praktikumsberichtes.

068521	Lehrforschungsprojekt: Sprache, Migration und Bildungserfolg BA 82; BA 82; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; 25; P1 68; 24; 27; BA 82; ME E4; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Heimken, N.*

Kommentar:

Sprache spielt als Schlüsselqualifikation für den Bildungserfolg eine zentrale Rolle. Dies gilt natürlich besonders für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die Frage, in welchem Umfang Bildungsbenachteiligungen dabei tatsächlich primär auf eine mangelnde Sprachkompetenz zurückgehen, ist allerdings nach wie vor umstritten. Dies hängt auch damit zusammen, dass unser Wissen über die Sprachkompetenzen spezifischer Migrantengruppen in vielen Punkten noch lückenhaft ist. Hier mehr über die Zusammenhänge von Sozialisationsbedingungen und Sprachkompetenz zu erfahren, ist Ziel der Untersuchung. Die Studie „Sprache, Migration und Bildungserfolg“ arbeitet seit Jahren an dieser Problemstellung. Dazu wurden spezifische Sprachtests und Befragungsinstrumente entwickelt. Teilnehmer sollten sich auf praktische Forschungsarbeit einlassen und an der Gestaltung von Erhebungsverfahren, der Durchführung von Befragungen und der Interpretation der Ergebnisse mitarbeiten.

068524	Zwischen Weltgesellschaft und Nationalstaat. Differenzen und Konflikte im Kontext von Migration in der Bundesrepublik Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Nicht erst seit letztem Jahr werden Fragen von Zuwanderung in der Bundesrepublik Deutschland deutlich kontrovers diskutiert. Die parteipolitischen Positionen sind dabei vielf?ltig: Integration, Assimilation oder auch Utopien einer kosmopolitischen Gesellschaft. Zielsetzungen im Seminar sind das Studium empirischer Forschungsergebnisse zu den unterschiedlichen sozialen Wirklichkeiten in Abh?ngigkeit gesellschaftlicher Positionen, das Studium von Ursachenerkl?rungen wie (Post-)kolonialismus, Kapitalismus und Klimawandel sowie gesellschaftstheoretischer Ans?tze zur Beschreibung der Gestaltungsm?glichkeiten des sozialen Miteinanders. Leistungsformen und Punkte in Abh?ngigkeit von Studienordnungen. Schwerpunkt: Referat + Handout bzw. Ausarbeitung.

Literatur:

Oswald, Ingrid. (2007). Migrationssoziologie, Konstanz: UVK. Pries, Ludger. (2008). Die Transnationalisierung der sozialen Welt, Frankfurt/Main: Suhr-kamp. Reuter, Julia (2011). Perspektiven in der Soziologie des Fremden. Schweizerisches Journal f?r Soziologie, 37 (1), 151-171. Reuter, Juia/Villa, Paula (Hg.) (2009). Postkoloniale Soziologie, Bielefeld: Transcript. Scherr, Albert. (2000). Ethnisierung als Ressource und Praxis. Prokla, 30 (3), 399-414. Sp?te, Katrin (2011). Religionen statt Nationen? Zur Ph?nomenologie von Differenz- und Konfliktlinien in der Integrationsdebatte in der Bundesrepublik Deutschland. In:KultuRRevolution , Nr. 1: 48-52.

068529	Mit Windkraft in die autoritÃ¤re Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Blickt man in den ?ffentlichen Diskurs ?ber die anwachsende Zustimmung zu rechtsextremen Positionen, dann fallen immer wieder Hinweise auf die Verbindung zum Protest gegen die Errichtung von Windparks oder Durchleitungstrassen f?r den dort gewonnenen Strom. Wir wollen in diesem Seminar mit der im Titel benannten These besch?ftigen und den konkreten Grundlagen der Zustimmung zum rechtsextremen Populismus nachforschen. Wir werden also versuchen eine soziologische Zeitdiagnose zu erstellen und uns dabei an Grundeinsichten der Kritischen Theorie, dem Konzept der Risikogesellschaft und Beobachtungen zur "Postdemokratie" anschlie?en.

Literatur:

Erste Literatur: Adorno, Theodor W. (1951), "Monade", aus: ders. Minima Moralia, S.193; Beck, Ulrich (1986), Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne, Frankfurt/M; Crouch, Colin (2008), Postdemokratie, Frankfurt/M.

068532	Freuds Familie. Der Beitrag der Psychoanalyse zur Familiensoziologie ME E2; ME E3; BA B2; ME M7; ME M3; ME M2; P1 68; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA BH; BA 82; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Schindler, R.*

Kommentar:

Freuds Entwicklung der Psychoanalyse st?tzt sich in wesentlichen Teilen auf seine Analyse der b?rgerlichen Familie. Bis heute kreisen um viele seiner Einsichten Kontroversen. In diesem Semi-nar

werden wir versuchen Freuds analytische Skizze der Familie zu rekonstruieren, deren Rezepti-on in der kritischen Theorie, die kritische Ablehnung in weiten Teilen des Feminismus und den Beitrag zur Freudschen Psychoanalyse zur aktuellen Familiensoziologie untersuchen.

Literatur:

Erste Literatur: Freud, Sigmund (2000), Studienausgabe, hg. v. Alexander Mitscherlich, Frankfurt/M.; Lorenzer, Alfred (1993), Intimit?t und soziales Leid. Arch?ologie der Psychoanalyse; Irigaray, Lucy (1989), Speculum. Spiegel des anderen Geschlechts, Frankfurt/M.; Chodorow, Nancy (1978), The reproduction of mothering, Berkeley.

068533	Wege des Feminismus - die 1980er und 1990er Jahre ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Dies Seminar schlie?t in einem gewissen Sinn an mein Seminar aus dem Sommersemester 2016 an, dessen Besuch allerdings keine Voraussetzung f?r die Teilnahme an diesem Seminar bildet. Ein kurzer Abriss wesentlicher Thesen zur Herausbildung des neuen Feminismus wird zu Beginn des Seminars den Anschluss herstellen. Wir wollen uns dann vor allem mit den Entwicklungen vor allem der deutschen Frauenforschung (Elisbeth Beck-Gernsheim, Ilona Ostner, Regine Becker-Schmidt, Carol Hageman-White, Angelika Wetterer und Regine Gildemeister) besch?ftigen, und dabei einige Theoriestr?nge und deren Begr?ndungen kennenlernen (weibliches Arbeitsverm?gen, Rezeption des Genderkonzepts, Differenzfeminismus). Des weiteren soll dann die Herausbildung der quer studies bis hin zu den ersten Ans?tzen des Intersektionalit?tsbegriffs weiter verfolgt wer-den. Auf der einen Seite werden wir also die kritische Rekonfiguration weiblicher Lebensl?ufe nachvollziehen k?nnen, aber auch die Erweiterung des Blicks auf die Kritik der Heteronormativit?t, der wiederum die Lebensl?ufe insgesamt unterworfen sind, verstehen lernen.

Literatur:

Erste Literatur: Degele, Nina (2008), Gender. quer studies, Paderborn ; Hageman-White, Carol (2008), Was ist weiblich - was ist m?nnlich? Aktuelles zur Geschlechterforschung in den Sozial-wissenschaften, Bielefeld.

068537	Klassiker der Erziehungs und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; ME M3; ME M7; P1 68; 25; 27; BA LH; ME M2; ME E4; ME E3 dreiwöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in einige der grundlegenden klassischen Ansätze der Erziehungs- und Bildungssoziologie wie Emil Durkheim, Talcott Parsons, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Jan Patočka.

Literatur:

E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972; N. Luhmann, Schriften zur Pädagogik, 2004; T. Parsons, Die Schulklasse als soziales System: Einige Funktionen in der ame-rikanischen Gesellschaft (1959), In: T. Parsons, Sozialstruktur und Persönlichkeit, 1979, S. 161-193; M. Foucault, Was ist Aufklärung? (1984), In: M. Foucault, Schriften, Bd. IV, S. 687-706. Weitere-konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068541	Angst macht Gesellschaft BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ; BA 82; BA 82; BA B2; ME M3; wöchentlich, 08.06.2017 - 09.06.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:
Die Blockveranstaltung findet in der Pfingstwoche (Do./Fr.) statt. Ausgehend von psychologischen, soziologischen und philosophischen ?berlegungen ?ber Angst wird anhand von Erfahrungs?bungen, Diskussionen und Literaturarbeit aufbereitet, wie Angst gesellschaftliche Verh?ltnisse und insbesondere die Lebensf?hrung von Individuen beeinflusst.

068542	SozialÃ¶kologie der Nachhaltigkeit BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:
Der Begriff der Nachhaltigkeit ist schillernd und auch die Bestimmung dessen, was nachhaltig sein soll, ist h?chst umstritten. Wir wollen den relationalen Aspekten von Nachhaltigkeit nachgehen und dies entlang einer sozial?kologischen Forschungsheuristik. Das Seminar findet zeitgleich mit dem Brotzeitkolloqium des Zentrums f?r Interdisziplin?re Nach-haltigkeitsforschung statt. Die Teilnahme am Brotzeitkolloqium ist verpflichtend, da wir im Seminar die dort behandelten Fragestellungen aufgreifen.

068543	Migration und Integration ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:
Deutschlands Weg in eine Einwanderungsgesellschaft erfordert den bewussten und wissen-schaftlich begleiteten Umgang mit Integration. Im Rahmen der Seminararbeit sollen gesellschaftliche Rahmenbedingungen einer Einwande-rungsgesellschaft, bildungspolitische Weichenstellungen und einzelne Integrationsmodelle untersucht werden. Im Vordergrund der Arbeit aber steht auch die Analyse unterschiedlicher Einwanderergruppen mit ihren besonderen Integrationsbedingungen. Der Migrationshinter-grund selbst ist dabei nur ein erstes und allzu grobes Raster. Denn differente Voraussetzun-gen, die Besonderheiten der sozialen Herkunft und die Positionierung in der Aufnahmegesell-schaft f?hren zu einem letztlich uneinheitlichen Bild, das es f?r einzelne Gruppen exempla-risch zu analysieren und zu verstehen gilt.

068544	Schule und Gewalt BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:
Durch die Diskussion um Cybermobbing und spektakul?re Einzelph?nomene ist das Gewalt-verhalten von Jugendlichen in den letzten Jahren verst?rkt ins allgemeine Bewusstsein ge-r?ckt. Vor allem die Amokl?ufe von Erfurt, Emsdetten und Winnenden pr?gen das ?ffentliche Bild. Dabei werden zumeist einfache Erkl?rungen gesucht und vor allem f?r die Schulen wird vielfach eine Zunahme von Gewalthandlungen unterstellt. In der wissenschaftlichen Analyse stellt sich das Problem allerdings wesentlich komplexer dar. Dem in der ?ffentlichkeit vorherrschenden Bild von zunehmender Disziplinlosigkeit und Verrohung sind dementsprechend wissenschaftlich differenzierte Modelle ?ber unterschiedliche Entwicklungs-, Entstehungs- und Ausdrucksweisen entgegenzusetzen. Im Rahmen der Seminararbeit soll dies f?r verschiedene Zusammenh?nge versucht werden. So wird auch zu pr?fen sein, wie sich das Gewaltverhalten von Jugendlichen entwickelt hat und in welchen Auspr?gungen es zu beobachten ist. Dar?ber hinaus ist u.a. nach Ursachen und Erkl?rungsmodellen von Gewalt, nach Schul- und milieuspezifischen Auspr?gungen sowie auch nach geeigneten Ma?nahmen zur Gewaltpr?vention zu fragen. Vorschnelle Urteile, so wie die vielfach angeboten Programme und

Patentrezepte, sollen dabei kritisch hinterfragt werden.

068546	Familie im gesellschaftlichen Wandel BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA BH; BA LH; BA L2; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; P1 68; ME M2; ME M3; ME M7; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Heimken, N.*
Kommentar:		
In modernen Gesellschaften nehmen wir die Ver?nderung der Familie mit dem Blick auf die j?ngste Vergangenheit meist als einen anhaltenden Prozess von Erosion und Pluralisierung wahr. Was wir sehen, sind gesellschaftliche Ver?nderungen, die das Ideal der klassischen Kernfamilie und damit Modelle der 50iger und 60iger Jahre in Frage gestellt und durch eine Vielzahl unterschiedlicher Lebensentw?rfe ersetzt haben. Dieser Blick vermittelt uns aber nur ein eingeschr?nktes Bild. Die Bandbreite der M?glichkeiten familialer Ver?nderungen ist im Rahmen menschlicher Entwicklung noch um ein vielfaches h?her und wechselhafter zu sehen. Ziel des Seminars wird es sein, einige dieser Ver?nderungen nachzuzeichnen, um die Verbindungen von familialer und gesellschaftlicher Entwicklung zu verstehen. Fragen nach jeweils vorherrschenden Arbeitsteilungen zwischen den Kooperationspartnern, nach der Ver?nderung der Geschlechterverh?ltnisse, nach dem Umgang mit den Kindern, nach Familienidealen, nach dominanten Lebensformen und nach den pr?genden Rahmenbedingungen sollen dazu beitragen die Institution Familie im Blick auf aktuelle und zuk?nftige Entwicklungstendenzen besser zu verstehen.		

068547	Die PrÃ¤sentation des Selbst im Alltag: Spielen wir alle Theater? BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Degen, C.*
Kommentar:		
Nach Erving Goffman handelt es sich um ein f?r das Individuum notwendiges allt?gliches Schauspiel, sich selbst in „angemessener" Weise in verschiedensten Situationen zu pr?sentieren. Hinter den m?glichst positiv zu gestaltenden Inszenierungen liege jedoch ein wichtiges Anliegen: das „wahre" Selbst m?sse vor den ?bergriffen der Anderen und sozialen Zumutungen gesch?tzt werden. Direkt daran kn?pft die Frage an, wer „wir" dann „wirklich" sind!? In der Theatermetapher schwingt zudem ein mit dem Rollenhandeln einhergehender Balanceakt mit: Inwiefern verhalten wir uns einerseits in jeweiligen Rollen als (z.B. Familienvater, Frau, StudentIn, Sch?lerIn, LehrerIn, Hipster) konformistisch und passen uns bestimmten kulturellen und sozialen Handlungserwartungen an? In welchem Ausma? sind wir andererseits in der Lage, (einengende und widerspr?chliche) Rollenerwartung zu reflektieren, uns in kritischer Distanz ihnen gegen?ber zu verhalten und somit unsere Individualit?t zu behaupten? Im Seminar werden Ausz?ge aus Goffmans Klassiker gelesen, kritisch gew?rdigt und auf aktuelle Fragen zu Identit?tsdarstellungen und Rollenhandeln ?bertragen (z.B. Techniken des „impression managements" in s.g. „sozialen Medien", Weiblichkeits- und M?nnlichkeitsinszenierungen etc.). Daran ankn?pfend diskutieren wir Theorien, die an Goffmans Arbeiten anlehnen. So stellt z.B. Krappmann vier „identit?tsf?rdernde F?higkeiten" vor, die zu einem Gelingen des Balanceakts beitragen sollen. Diese und auch weitere Aspekte d?rften hilfreich f?r angehende LehrerInnen sein.		
Literatur:		
Goffman, Erving: Wir alle spielen Theater. M?nchen 1991. Krappmann, Lothar: Soziologische Dimensionen von Identit?t. Strukturelle Bedingungen f?r die Teilnahme an Interaktionsprozessen. Stuttgart 1971. (weitere Literatur folgt)		

068549	Sozialisatiuon - Grundlagen und Theorien BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH;	*Degen, C.*

	BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	

Kommentar:

Trotz der seit dem Ende der Industriegesellschaft beobachtbaren Individualisierungstendenzen bleibt der Mensch im soziologischen Verst?ndnis ein prim?r gesellschaftlich handelndes Wesen. Das Seminar wird sich mit den wichtigsten Grundlagen dieser Gesellschaftlichkeit auseinandersetzen. Dazu geh?rt die Besch?ftigung mit den theoretischen Voraussetzungen von Vergesellschaftungsprozessen, mit Normierungen, dem Verst?ndnis von Sozialisation und der Auseinandersetzung mit den Leistungen der wichtigsten Sozialisationsinstanzen Familie und Schule. Das Seminar f?hrt ein in die wichtigsten Grundlagen von Vergesellschaftungsprozessen.

Literatur:

Literaturangabe: folgt

068556	Marx 2.0? ME E4; ME E2; ME E3; P1 68; BA L2; A1; BA B2; 25; 24; 27; BA L2; BA L2; BA LF wöchentlich, 25.04.2017 - 27.07.2017, Di, SCH 121.554	*Beer, R.*

Kommentar:

Es l?uft nicht gerade rund mit dem Kapitalismus. Die Konjunktur springt nicht an, die Staaten sind verschuldet, immer mehr Menschen m?ssen mit prek?ren Arbeitsverh?ltnissen auskommen und demokratiefeindlichen Gruppierungen feiern Erfolge. Die kapitalistischen Gesellschaften erleben eine Renaissance der sozialen Spaltung und dennoch traut sich niemand mehr, Versprechen auf die Zukunft abzugeben. Gleichzeitig fehlen die gro?en Erz?hlungen, wie der Poststrukturalismus nicht zu Unrecht anmerkt. Karl Marx ist als Gro?kritiker und Analytiker des Kapitalismus bekannt. Er ist aber auch nicht we-nigen durch die realsozialistischen Experimente verbrannt. In dem Seminar soll der Versuch un-ternommen werden, einen n?chternen Blick auf das Werk von Karl Marx zu werfen, um auszuloten, was seine Analysen zum Verst?ndnis der Gegenwartsgesellschaften beitragen k?nnen. In diesem Zusammenhang soll dann auch die Frage diskutiert werden: Gibt es die M?glichkeit, einen Marx 2.0 zu entfalten, oder ist Marx eben doch durch die Geschichte des 20. Jahrhunderts endg?ltig dis-kreditiert.

068558	MÃ¼nster-Barometer, Blockseminar ME E4; ME E2; ME E3; BA LH; ME M7; ME M3; ME M2; BA L2; BA B2; BA BH; BA B2; DP 11; P1 68 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 17.09.2017, -	*Heyse, M.*

Kommentar:

In dem Projektseminar wird am Beispiel einer repr?sentativen Meinungsumfrage im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 die Praxis der empirischen Meinungsforschung thematisiert. Zielsetzung ist, dass die Studierenden gemeinsam mit der Projektleitung (Forschungsgruppe BEMA) und dem Auftraggeber (Westf?lische Nachrichten) einen Fragebogen entwickeln, der das Thema nicht nur bundespolitisch abdeckt, sondern auch spezifische Aspekte zu M?nster herausarbeitet. Anschlie?end wird die Befragung unter anderem von den Seminarteilnehmern im CATI-Labor des Instituts f?r Soziologie durchgef?hrt und abschlie?end die Ergebnisse analysiert und der ?ffentlichkeit vorge-stellt. Dabei werden verschiedene Techniken der empirischen Sozialforschung in der Praxis einge-setzt: Fragebogenentwicklung, Programmierung einer Dateneingabemaske bzw. Online-Fragebogen, Datenerfassung, Auswertung mit SPSS und die Aufbereitung der Ergebnisse mittels Grafikprogramme. Vorkenntnisse – vor allem im statistischen Bereich – sind nicht unbedingt erforderlich, es ist aber sinnvoll, zuvor die grundlegenden Statistik- und Methodenkurse besucht zu haben. Das M?nster-Barometer beginnt f?nf Wochen vor der Bundestagswahl und dauert vier Wochen, voraussichtlich also vom 21. August bis 17. September 2017, wenn die Bundestagswahl am 24. September stattfinden sollte. Der Kurs kann entweder als Praktikum oder f?r divere Varianten von

Leistungspunkten angerech-net werden. Weitere Informationen, ein detaillierter Verlaufsplan und evt. Termin?nderungen finden sich unter http://barometer.uni-muenster.de. Anmeldung nur per E-Mail direkt bei Marko Heyse (heyse@uni-muenster.de).

068559	Zur Bedeutung des Nicht-Menschlichen in verschiedenen sozialen Handlungsfeldern BA LH; BA LG; BA 82; BA 82; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; BA B2; BA BH; DP 11; P1 68; 25; 27; ME M2; BA 82; ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-14, SCH 121.519 14-täglich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	*HÃ¶ppner, G.*

Kommentar:

In der Soziologie wurde lange Zeit auf den Menschen als zentralen Akteur fokussiert, wenn es um die Genese des Sozialen ging. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und soziologische Studien verdeutlichen jedoch, dass die Soziogenese ebenso durch das Nicht-Menschliche – Dinge, Artefak-te, Technologien, Tiere etc. – beeinflusst ist. In diesem Seminar werden wir anhand einer Betrachtung unterschiedlicher sozialer Handlungsfel-der die Bedeutung des Nicht-Menschlichen diskutieren. Dazu werden wir auch konzeptuelle An-nahmen zu Materialit?t, Agency, Netzwerken, Relationalit?t, Zeitlichkeit und zur Dichotomie Mensch/Nicht-Mensch besprechen. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) oder Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) und schriftlicher Ausarbeitung (13-15 Seiten)

Literatur:

Literatur Haraway, Donna J. (1991) A cyborg manifesto: Science, technology, and socialist feminism in the late twentieth century. In: Haraway, Donna J. (Hg.): Simians, cyborgs, and women: The Reinvention of nature. London: Free Association Books, S. 149-182. Hirschauer, Stefan (2004): Praktiken und ihre K?rper. ?ber materielle Partizipanden des Tuns. In: H?rning, Karl H./Reuter, Julia (Hg.): Doing Culture. Zum Begriff der Praxis in der gegenw?rtigen soziologischen Theorie. Bielefeld: transcript, S. 73-91.

068561	Politische Kultur und Demokratie: Theoretische AnsÃ¤tze und empirische Befunde BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BM; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Mit den Umbr?chen in Osteuropa 1989/90 hat die Politische-Kultur-Forschung in der Tradition von Almond und Verba in den Sozialwissenschaften eine Renaissance erlebt. Ein Grund f?r das wie-dererstarkte Interesse an "kulturalistischen" Ans?tzen war das offensichtlich unzureichende Ver-m?gen einseitig ?konomisch-strukturell, institutionell oder elitentheoretisch argumentierender Theorien, Fragen der Konsolidierung bzw. Gef?hrdung dieser jungen Demokratien zu behandeln. Angesichts der Herausforderungen des neuen Jahrtausends wie der globalen Wirtschaftskrise o-der interkultureller bzw. -religi?ser Konflikte gewinnt der Aspekt der politischen Kultur aber auch f?r die etablierten Demokratien der "westlichen" Welt wieder an Bedeutung. Das Seminar f?hrt in die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Politische-Kultur-Forschung ein und stellt klassische wie auch neuere empirische Arbeiten aus diesem Bereich vor.

Literatur:

Almond, Gabriel A./Verba, Sidney (1963): The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in Five Nations. Princeton: Princeton University Press. Pickel, Susanne/Pickel, Gert (2006): Politische Kultur- und Demokratieforschung: Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Wiesbaden: VS Verlag. (Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.)

068562	Sozialer Wandel in Deutschland und dessen Wahrnehmung durch die BevÃ¶lkerung BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Die Bereiche der Wohlfahrtsforschung, der Sozialindikatorenforschung und der Sozialberichter-stattung geh?ren zu den zentralen anwendungsbezogenen Aufgabengebieten der Soziologie. Ge-meinsam ist all diesen Forschungsgebieten deren prim?re Aufgabe, den Zustand bzw. die Ver?n-derungen sowohl der Lebensbedingungen als auch der Lebensqualit?t der Bev?lkerung auf Grundlage einer ad?quaten empirischen Datenbasis zu beobachten und zu analysieren. W?hrend die Erforschung der „tats?chlichen" Lebensbedingungen Bestandteil der Sozialstrukturanalyse im engeren Sinne ist, steht in diesem Seminar nicht die „objektiv" gegebene Sozialstruktur, sondern deren Wahrnehmung und Bewertung durch die Bev?lkerung im Mittelpunkt des Interesses (Stich-worte: Lebenszufriedenheit, soziale Integration, Zukunftserwartungen, Gerechtigkeitsempfinden usw.). Gerade das Auseinanderdriften von „objektivem" Sein und „subjektivem" Erleben ist ein immer wieder konstatiertes Ph?nomen, mit welchem sich die Sozialwissenschaften auseinander-zusetzen haben, denn letztlich gilt: „Wenn Menschen Situationen als real definieren, so haben sie reale Konsequenzen" (William I. Thomas/Dorothy S. Thomas).

Literatur:

Krause, Peter/Ostner, Ilona (Hrsg.): Leben in Ost- und Westdeutschland. Eine sozialwissenschaftli-che Bilanz der deutschen Einheit. Frankfurt a.M. 2010. Destatis/WZB/SOEP (Hrsg.): Datenreport 2013. Ein Sozialbericht f?r die Bundesrepublik Deutsch-land. Bonn 2013.

068574	VerstÃ¤ndigung im Unterricht BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

Von Lehrern wird f?r gew?hnlich erwartet, dass sie w?hrend des Unterrichts ?kommunizieren?, sich in Anwesenheit der Sch?ler verst?ndlich machen, Inhalte gut "r?ber bringen", die Teilnehmer am Geschehen beteiligen, sie "dort abholen, wo sie sind" etc. Aber was ist damit ?berhaupt ge-meint? Bezeichnet die Handlung der Kommunikation ein akteurzentriertes vorl?ufiges In-den-anderen-Hineinversetzen und kann entsprechend nur gelingen, wenn die Identit?t der Inhalte in den Beteiligten durch externe Gegebenheiten (Milieu-Zugeh?rigkeit, allgemeine ?berlappungen von Zeichenvorr?ten) vorab gesichert ist? Oder bezeichnet das Sich-Verst?ndigen ein eher sprachzentriertes prozessuales Geschehen, das Teilnehmer in der sozialen Situation positioniert und ihnen dort genau den Spielraum l?sst, der ihre individuellen Eigenarten ausblendet? Oder ge-lingt die Kommunikation bereits dadurch, dass dem Gegen?ber formal ?Motive? zugeschrieben werden k?nnen, ohne dass es von funktioneller Erforderlichkeit sei, dass die inhaltlichen Zu-schreibungen sich als wahr oder falsch erweisen? Diese Fragen lassen sich mit in die p?dagogische bzw. didaktische Fachliteratur nur schwerlich beantworten. Die zentrale Funktionsweise, die gerade Gelingen oder Misslingen von Verst?ndigung im Unterricht ausmacht, verbleibt eher im Dunkeln bzw. wird in Form von ?handwerklichen? Tipps oder als Forderungen in Richtung Lehrer-Kompetenzen ausgelagert. Das einf?hrende Seminar soll hier durch R?ckgriff auf soziologisch-handlungstheoretische Reflexionen von interpersonaler Kommunikation gegensteuern. Literaturgest?tzt auf Basis studentischer Referate werden exemplarische Positionen vorgestellt und f?r Vergleiche zugespitzt.

Literatur:

Luhmann, Niklas (2004): Systeme verstehen Systeme. In: Niklas Luhmann und Dieter Lenzen (Hg.): Schriften zur P?dagogik. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 48–90. Sch?tz, Alfred (2004 [1932]): Der

sinnhafte Aufbau der sozialen Welt. Konstanz: UVK, Verlagsge-sellschaft. Ungeheuer, Gerold (2010): Einf?hrung in die Kommunikationstheorie. M?nster: Nodus Publ.

068575	Erziehung als Gegenstand soziologischer Theorie BA LH; BA LG; BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Minas, T.*

Kommentar:

Die Frage, wie Erziehung m?glich ist, wird f?r gew?hnlich auf Probleme der didaktischen Umset-zung von Inhalten zuspitzt, als Disziplinfrage auf Seiten der Adressaten konzentriert und im ?brigen durch p?dagogische Theorien abgesichert. Die ?ffentliche Berichterstattung "pr?ft" meist die "Zust?nde" und gibt verheerende Urteile ab ?ber die "Zukunft der Gesellschaft" (wenn alles so bleibt und sich wenig ?ndert). Das Seminar soll zeigen, dass die Soziologie hier alternative Blickrichtungen zu bieten hat. Das bedeutet nicht, dass man den Zust?nden, Problemen etc. auch etwas "Gutes" abgewinnen kann. Es hei?t lediglich, dass neben der Frage nach den anwendungsorientierten Bezugsproblemen, es ?berhaupt fraglich ist, wieso Erziehung sich in der Form von professionalisierten, die soziale Her-kunft weitgehend ausblendenden Kontexten hat ?berhaupt stabilisieren k?nnen. Exemplarisch - anhand der beiden vielfach kontrastreichen, jedoch einschl?gigen Ans?tzen von P. Bourdieu und N. Luhmann - soll literaturgest?tzt in Form von Referaten eine Einf?hrung in die gesellschaftsthoe-retischen Implikationen von Erkundung von Erziehung gegeben werden.

Literatur:

Bourdieu, Pierre (2006): Die konservative Schule. Die soziale Chancengleichheit gegen?ber Schule und Kultur. In: Pierre Bourdieu: Wie die Kultur zum Bauern kommt. ?ber Bildung, Schule und Politik. Unver?nd. Nachdr. Unter Mitarbeit von Margareta Steinr?cke. Hamburg: VSA-Verlag (Schriften zu Politik & Kultur, 4), S. 25–52. Brosziewski, Achim (2010): Kulturelles Kapital, Bildung und die Selbstbeschreibung des Erzie-hungssystems. Gesellschaftstheoretische Impulse f?r eine Selbst-kritische Bildungssoziologie. In: Zeitschrift f?r Soziologie der Erziehung und Sozialisation 30 (H. 4), S. 360-374. Liebau, Eckart (2006): Der St?renfried. Warum P?dagogen Bourdieu nicht m?gen. In: Barbara Friebertsh?user (Hg.): Reflexive Erziehungswissenschaft. Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. f?r Sozialwiss, S. 41–58. Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Hg. v. Dieter Lenzen. Frankfurt am Main: Suhrkamp. .

068599	Men's studies. BeitrÃ¤ge zur Soziologie der MÃ¤nner. BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M3; ME M7; ME M2; 27; 24; 25; BA B2; BA BH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

M?nner kommen ins Gerede, haben pl?tzlich ein Geschlecht. Ist das ein Makel? Oder war das nicht immer schon so? In der Soziologie haben sich seit den 1980er Jahren die "men?s studies" etabliert. Wegweisend waren hier die Arbeiten von Raewyn Connell und anderen. Als Vorl?ufer wichtig war allerdings auch Klaus Theweleit. Mit seiner Studie "M?nnerphantasien" lieferte er einen ersten Entwurf zur Dekonstruktion des Mannes als Universale. Dabei entwickelte er eine wichtige Beschreibung der modernen Wissensformen ?ber den Mann. In diesem Seminar werden wir uns die einzelnen Etappen der Entstehung der men?s studies betrachten, und deren Thesen zur Dominanz des Mannes kritisch ?berpr?fen. Wie oben geschrieben - heute kommen M?nner ins Gerede. Die Krise des Mannes wird gro? geschrieben. Tats?chlich? M?ssen sich M?nner heute hinten anstellen?

Literatur:

Erste Literatur: Connell, Robert W. (1999), Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von M?nnlichkeiten, Opladen; Meuser, Michael (2006), Geschlecht und M?nnlichkeit. Soziologische Theorie und Deutungsmuster, Wiesbaden, Theweleit, Klaus (1977), M?nnerphantasien. Hamburg.

Master of Education BK 2-Fach Wirschaftslehre/Politik (Modellversuch)

068583	EinfÃ¼hrung in die nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit ME E4; ME E4; ME E3; ME E2; ; ME M7; ME M2; ME M3; LS; BA BH; BA B2; 25; 27; P1 68; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Djiby, D.*

Kommentar:

• Themeninhalte 1- Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit 2- Die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs)/ Agenda 2030 3- Die Struktur der deutschen und internationalen Entwicklungszusammenarbeit 4- Die Schwerpunkte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Das Kernziel Bildung 5- Nachhaltigkeit im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit 6- Fairer Handel in der Entwicklungszusammenarbeit- Ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung? 7- Mikrokredit als Instrument der Entwicklungszusammenarbeit - Ein Beitrag zur Armutsbek?mpfung? 8- Qualit?tsentwicklung und Wirkungsorientierung in der Entwicklungszusammenarbeit 9- Monitoring und Evaluierung in der Entwicklungszusammenarbeit. Ein ?berblick • Praktikum in Deutschland und in den Entwicklungsl?ndern (im Umfang von mindestens vier Wochen) ist m?glich • Schwerpunktl?nder sind alle Entwicklungsl?nder insbesondere in Subsahara- Afrika: Senegal, Namibia, Simbabwe

Literatur:

- Bliss, Frank/ Merten, Peter/ Schmidt, Bettina (Hrsg.) (2007): Die Evaluierungspraxis deutscher Entwicklungsorganisationen. Ziele – Umsetzung – Herausforderungen, Heft 1 + 2, 2006, 15, Verlag f?r Entwicklungspolitik Saarbr?cken - Borrmann, Axel/ Stockmann, Reinhard (Hrsg.) (2009): Evaluation in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, Band 1 Systemanalyse, Waxmann, M?nster - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2011): Nationale Nachhaltigkeitsstrategie, Fortschrittbericht 2012, Otto GmbH & CoKG, Hamburg - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2010): Die Millenniums-Entwicklungsziele, Informationsbrosch?re 4, Berlin - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2008-2009): Medienhandbuch Entwicklungspolitik, Berlin - Centrum f?r Evaluation (CEval) (2012): Die Wirkung von Fairtrade auf Armutsreduktion durch l?ndliche Entwicklung, Universit?t des Saarlandes, Saarbr?cken - Deutsche Welthungerhilfe e. V. (2008): Wirkungsorientierung in den Projekten und Programmen der Welthungerhilfe, Teil I-II-III, Bonn - Diouf, Djiby (2009): Die Problematik der nachhaltigen Entwicklung im Senegal. Politische Leitlinien und soziologische Hindernisse. Ein Beispiel in Kaolack. Diss. Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster: Miami - Eberlei, Walter(2009): Afrikas Wege aus der Armutsfalle. Brandes & Apsel, Frankfurt am Main - Erler, Brigitte (1985): "T?dliche Hilfe / Bericht von meiner letzten Dienstreise in Sachen Entwicklungshilfe", Dreisam-Verlag, Freiburg - Faust. J./ S. Leiderer (2008): Zur Effektivit?t und politischen ?konomie in der Entwicklungszusammenarbeit, in: Politische Vierteljahresschrift 49 (1), S.129-152 - Faust. J./ S. Neubert (Hrsg) (2010): wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrument, Baden-Baden: Nomos - Fischer, Stephanie (2010): Der Mikrokredit, Analyse der sozialen und wirtschaftlichen Ver?nderungen f?r Frauen durch einen Mikrokredit mit R?cksicht auf Wirkungsevaluationen, Diplomarbeit, Universit?t Wien - Forum Fairer Handel (2007): Monitoring und Zertifizierung im Fairen Handel, Mainz - Furness, M. (2012): African-European relations, in: A. Mehler/ H. Melber/ K. van Walraven (Hrsg), Africa Yearbook: politics, economy and society south of Sahara in 2011, Leiden: Brill, S. 29-43 - Grimm, S (2010): Zur Wirksamkeit der europ?ischen Entwicklungspolitik, in J. Faust/ S. Neubert (Hrsg.) (2010), Wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrumente, Baden-Baden: Nomos, S.381-402 - Hackenesch, C. (2009): China and the EU’s engagement in Africa: setting the stage for cooperation, competition or conflict?, Discussion Paper 16/2009, DIE, Bonn - Heller, P. S. (2011): Rethinking the world of aid in the twenty first century, Helsinki: UNU- WIDER - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (2006):Grundlagen der Entwicklungspolitik, in: H. Ihne/ J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag, S.1-40 - Hemker, Reinhold (2007): Das solidarische Lernen. Ausgew?hlte Schulungsinhalte f?r Akteure der nachhaltigen entwicklungsbezogenen und gemeinwesenorientierten

Bildungsarbeit unter besonderer Ber?cksichtigung Simbabwes, Doktorarbeit , Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster - Klingebiel, Stephan (2012):Entwicklungszusammenarbeit: Auslaufmodell oder Entwicklungsmotor f?r Subsahara-Afrika?, Analysen und Stellungnahmen 3/2012, DIE, Bonn - Klingebiel, Stephan (2013): Entwicklungszusammenarbeit- Eine Einf?hrung, Deutsche Institut f?r Entwicklungspolitik, Bonn - Klingebiel, Stephan (2011): Ergebnisbasierte Entwicklungszusammenarbeit: Grenzen neuer Ans?tze, Analysen und Stellungsnahmen 15/2011, DIE, Bonn - K?nig, Julian/ Thema, Johannes (Hrsg.) (2011): Nachhaltigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit. Die aktuelle Situation der Entwicklungspolitik, Springer VS Verlag, Wiesbaden - Krems, Olaf (2002): Der Blackout-Kontinent. Projektion und Reproduktion eurozentristischer Afrika- und Afrikanerbilder unter besonderer Ber?cksichtigung der Berichterstattung in deutschsprachigen Massenmedien, Diss. Miami, M?nster - Lachmann, Werner (2010) : Entwicklungshilfe - Motive, M?glichkeiten und Grenzen, Problemfelder, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Loewe, M. (2012): Nach 2015: Wie lassen sich die Millennium Development Goals mit den in Rio beschlossenen Sustainable Development Goals, verbinden? Analyse und Stellungnahmen 14/2012, DIE, Bonn Leiderer, S. (2012): Wirksamere Entwicklungszusammenarbeit durch Budgethilfe?: Theorie und Praxis eines umstrittenen Instruments, in: R. ?hlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.), Neue Formen und Instrumente der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.97-110 - Lohmann, Nike(2009): Mikrofinanz in Entwicklungsl?ndern - Hilfe f?r die Armen? : eine normative Betrachtung, LIT- Verlag, Berlin Mahn, T. (2012): Finanzierung der Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Steigende Beitr?ge, aber weniger Multilateralismus, Analyse und Stellungnahmen 8/2012, DIE, Bonn - Messner, D. / F. Nuscheler (2003): Das Konzept Global Governance: Stand und Perspektiven, INEF- Report 67/2003, Institut f?r Entwicklung und Frieden der Universit?t Duisburg-Essen, Duisburg - Michaelowa, Katharina (1998): Die neue politische ?konomie liefergebundener Entwicklungshilfe. Nomos, Baden-Baden - Morgan, Peter (2007): Latrines ? compost, Des latrines hygi?niques ? faible co?t qui produisent du compost pour l'agriculture dans un contexte africain, Centre R?gional pour l'eau Potable et l'Assainissement ? faible co?t (CREPA), Ouagadougou - Moyo, Dambisa (2011): Dead Aid. Haffmans & Tolkemit, Hamburg - M?nkner , H. Hans (2007): Die Grameen Bank – ein imitierbares Modell? Vortrag im Rahmen des Interdisziplin?ren Seminars zu ?kologie und Zukunftssicherung (ISEM) der Universit?t Marburg - Nuscheler, Franz/ Menzel, Ulrich/ Stockmann, Reinhard (2010): Entwicklungspolitik. Theorien- Probleme- Strategien, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Nuscheler, Franz (2008): Die umstrittene Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit, INEF-Report 93, Universit?t Duisburg-Essen - Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) / DAC (Development Assistance Committee) (2012): Development cooperation report 2012, Paris - Oikocredit Westdeutscher F?rderkreis (2013): Rundbrief 3, Bonn - Paulo. S/ H. Reisen (2011): China, Indien, Afrika: den Entwicklungsdialog neu definieren, in. J. M. Nebe (Hrsg.) Herausforderung Afrika: Gesellschaft und Raum im Wandel, Baden-Baden: Nomos, S.411-418 - Polman, Linda (2010): Die Mitleidsindustrie - Hinter den Kulissen internationaler Hilfsorganisationen. Campus, Frankfurt/Main - Sangmeister, H/ A. Sch?nstedt (2010): Entwicklungszusammenarbeit im 21. Jahrhundert, Baden-Baden: Nomos - Seitz, Volker (2009): Afrika wird armregiert oder Wie man Afrika wirklich helfen kann, dtv Verlag, M?nchen - Shikwati, James (2002): The developing world needs trade, not aid, to help the poor. 15. November - Stockmann. Reinhard (2002): Was ist eine gute Evaluation, CEval-Arbeitspapiere Nr.9, Centrum f?r Evaluation Saarbr?cken - United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD) (2011): The least developed countries report 2011: the potential role of south-south cooperation for inclusive and sustainable development, New York, Genf - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2010): Positionspapier 2/2010 zur Wirkungsbeobachtung, Bonn - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2012): Wasser, Sanit?rversorgung und Hygiene f?r alle – ein Fundament f?r nachhaltige Entwicklung, Bonn - Vereinte Nationen (2015): Millenniums-Entwicklungsziele, Bericht 2015, New York - Vereinte Nationen (2013): Millenniums-Entwicklungsziele: Wir k?nnen die Armut 2015 beenden, New York - Vereinte Nationen (2000): Millenniums-Erkl?rung der vereinten Nationen, 6-8 September 2000, New York - Weinlich, S. (2012): Die Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Reformbedarf und aktuelle Reforans?tze, in: R. Ohlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.) (2012), Neue Formen der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.157-170

068588	Lehr-/Lernprozesse und Methoden ME M7; ME M4; ME M3; BA LH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*Ludwig, F.*

068520	Fachdidaktische Theorien und Modelle (Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum) ME E2; BA LF; ME M4; BA BG; ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*Heimken, N.*

Kommentar:

Das Seminar f?hrt in die Fachdidaktik des sozialwissenschaftlichen Unterrichts ein. Dabei sollen die wichtigsten didaktischen Modelle und Prinzipien erarbeitet und anwendungsorientiert diskutiert werden. Studierende, dies das Seminar als Begleitveranstaltung f?r ihr Kernpraktikum nutzen wollen, bietet die Veranstaltung konkrete Hilfestellungen bei der Planung und Gestaltung der Praktikumsphase sowie bei der Abfassung des Praktikumsberichtes.

068521	Lehrforschungsprojekt: Sprache, Migration und Bildungserfolg BA 82; BA 82; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; 25; P1 68; 24; 27; BA 82; ME E4; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Heimken, N.*

Kommentar:

Sprache spielt als Schlüsselqualifikation für den Bildungserfolg eine zentrale Rolle. Dies gilt natürlich besonders für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die Frage, in welchem Umfang Bildungsbenachteiligungen dabei tatsächlich primär auf eine mangelnde Sprachkompetenz zurückgehen, ist allerdings nach wie vor umstritten. Dies hängt auch damit zusammen, dass unser Wissen über die Sprachkompetenzen spezifischer Migrantengruppen in vielen Punkten noch lückenhaft ist. Hier mehr über die Zusammenhänge von Sozialisationsbedingungen und Sprachkompetenz zu erfahren, ist Ziel der Untersuchung. Die Studie „Sprache, Migration und Bildungserfolg“ arbeitet seit Jahren an dieser Problemstellung. Dazu wurden spezifische Sprachtests und Befragungsinstrumente entwickelt. Teilnehmer sollten sich auf praktische Forschungsarbeit einlassen und an der Gestaltung von Erhebungsverfahren, der Durchführung von Befragungen und der Interpretation der Ergebnisse mitarbeiten.

068524	Zwischen Weltgesellschaft und Nationalstaat. Differenzen und Konflikte im Kontext von Migration in der Bundesrepublik Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Nicht erst seit letztem Jahr werden Fragen von Zuwanderung in der Bundesrepublik Deutschland deutlich kontrovers diskutiert. Die parteipolitischen Positionen sind dabei vielf?ltig: Integration, Assimilation oder auch Utopien einer kosmopolitischen Gesellschaft. Zielsetzungen im Seminar sind das Studium empirischer Forschungsergebnisse zu den unterschiedlichen sozialen Wirklichkeiten in Abh?ngigkeit gesellschaftlicher Positionen, das Studium von Ursachenerkl?rungen wie (Post-)kolonialismus, Kapitalismus und Klimawandel sowie gesellschaftstheoretischer Ans?tze zur Beschreibung der Gestaltungsm?glichkeiten des sozialen Miteinanders. Leistungsformen und Punkte in Abh?ngigkeit von Studienordnungen. Schwerpunkt: Referat + Handout bzw. Ausarbeitung.

Literatur:

Oswald, Ingrid. (2007). Migrationssoziologie, Konstanz: UVK. Pries, Ludger. (2008). Die Transnationalisierung der sozialen Welt, Frankfurt/Main: Suhr-kamp. Reuter, Julia (2011). Perspektiven in der Soziologie des Fremden. Schweizerisches Journal f?r Soziologie, 37 (1), 151-171. Reuter, Juia/Villa, Paula (Hg.) (2009). Postkoloniale Soziologie, Bielefeld: Transcript. Scherr, Albert. (2000). Ethnisierung als Ressource und Praxis. Prokla, 30 (3), 399-414. Sp?te, Katrin (2011). Religionen statt Nationen? Zur Ph?nomenologie von Differenz- und Konfliktlinien in der Integrationsdebatte in der Bundesrepublik Deutschland. In:KultuRRevolution , Nr. 1: 48-52.

068529	Mit Windkraft in die autoritÃ¤re Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Blickt man in den ?ffentlichen Diskurs ?ber die anwachsende Zustimmung zu rechtsextremen Positionen, dann fallen immer wieder Hinweise auf die Verbindung zum Protest gegen die Errichtung von Windparks oder Durchleitungstrassen f?r den dort gewonnenen Strom. Wir wollen in diesem Seminar mit der im Titel benannten These besch?ftigen und den konkreten Grundlagen der Zustimmung zum rechtsextremen Populismus nachforschen. Wir werden also versuchen eine soziologische Zeitdiagnose zu erstellen und uns dabei an Grundeinsichten der Kritischen Theorie, dem Konzept der Risikogesellschaft und Beobachtungen zur "Postdemokratie" anschlie?en.

Literatur:

Erste Literatur: Adorno, Theodor W. (1951), "Monade", aus: ders. Minima Moralia, S.193; Beck, Ulrich (1986), Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne, Frankfurt/M; Crouch, Colin (2008), Postdemokratie, Frankfurt/M.

068532	Freuds Familie. Der Beitrag der Psychoanalyse zur Familiensoziologie ME E2; ME E3; BA B2; ME M7; ME M3; ME M2; P1 68; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA BH; BA 82; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Schindler, R.*

Kommentar:

Freuds Entwicklung der Psychoanalyse st?tzt sich in wesentlichen Teilen auf seine Analyse der b?rgerlichen Familie. Bis heute kreisen um viele seiner Einsichten Kontroversen. In diesem Semi-nar werden wir versuchen Freuds analytische Skizze der Familie zu rekonstruieren, deren Rezepti-on in der kritischen Theorie, die kritische Ablehnung in weiten Teilen des Feminismus und den Beitrag zur Freudschen Psychoanalyse zur aktuellen Familiensoziologie untersuchen.

Literatur:

Erste Literatur: Freud, Sigmund (2000), Studienausgabe, hg. v. Alexander Mitscherlich, Frankfurt/M.; Lorenzer, Alfred (1993), Intimit?t und soziales Leid. Arch?ologie der Psychoanalyse; Irigaray, Lucy (1989), Speculum. Spiegel des anderen Geschlechts, Frankfurt/M.; Chodorow, Nancy (1978), The reproduction of mothering, Berkeley.

068533	Wege des Feminismus - die 1980er und 1990er Jahre ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Dies Seminar schlie?t in einem gewissen Sinn an mein Seminar aus dem Sommersemester 2016 an, dessen Besuch allerdings keine Voraussetzung f?r die Teilnahme an diesem Seminar bildet. Ein kurzer Abriss wesentlicher Thesen zur Herausbildung des neuen Feminismus wird zu Beginn des Seminars

den Anschluss herstellen. Wir wollen uns dann vor allem mit den Entwicklungen vor allem der deutschen Frauenforschung (Elisbeth Beck-Gernsheim, Ilona Ostner, Regine Becker-Schmidt, Carol Hageman-White, Angelika Wetterer und Regine Gildemeister) besch?ftigen, und dabei einige Theoriestr?nge und deren Begr?ndungen kennenlernen (weibliches Arbeitsverm?gen, Rezeption des Genderkonzepts, Differenzfeminismus). Des weiteren soll dann die Herausbildung der quer studies bis hin zu den ersten Ans?tzen des Intersektionalit?tsbegriffs weiter verfolgt wer-den. Auf der einen Seite werden wir also die kritische Rekonfiguration weiblicher Lebensl?ufe nachvollziehen k?nnen, aber auch die Erweiterung des Blicks auf die Kritik der Heteronormativit?t, der wiederum die Lebensl?ufe insgesamt unterworfen sind, verstehen lernen.

Literatur:

Erste Literatur: Degele, Nina (2008), Gender. quer studies, Paderborn ; Hageman-White, Carol (2008), Was ist weiblich - was ist m?nnlich? Aktuelles zur Geschlechterforschung in den Sozial-wissenschaften, Bielefeld.

068537	Klassiker der Erziehungs und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; ME M3; ME M7; P1 68; 25; 27; BA LH; ME M2; ME E4; ME E3 dreiwöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in einige der grundlegenden klassischen Ansätze der Erziehungs- und Bildungssoziologie wie Emil Durkheim, Talcott Parsons, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Jan Patočka.

Literatur:

E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972; N. Luhmann, Schriften zur Pädagogik, 2004; T. Parsons, Die Schulklasse als soziales System: Einige Funktionen in der ame-rikanischen Gesellschaft (1959), In: T. Parsons, Sozialstruktur und Persönlichkeit, 1979, S. 161-193; M. Foucault, Was ist Aufklärung? (1984), In: M. Foucault, Schriften, Bd. IV, S. 687-706. Weitere-konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068541	Angst macht Gesellschaft BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ; BA 82; BA 82; BA B2; ME M3; wöchentlich, 08.06.2017 - 09.06.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Die Blockveranstaltung findet in der Pfingstwoche (Do./Fr.) statt. Ausgehend von psychologischen, soziologischen und philosophischen ?berlegungen ?ber Angst wird anhand von Erfahrungs?bungen, Diskussionen und Literaturarbeit aufbereitet, wie Angst gesellschaftliche Verh?ltnisse und insbesondere die Lebensf?hrung von Individuen beeinflusst.

068542	SozialÃ¶kologie der Nachhaltigkeit BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Der Begriff der Nachhaltigkeit ist schillernd und auch die Bestimmung dessen, was nachhaltig sein soll, ist h?chst umstritten. Wir wollen den relationalen Aspekten von Nachhaltigkeit nachgehen und dies entlang einer sozial?kologischen Forschungsheuristik. Das Seminar findet zeitgleich mit dem Brotzeitkolloqium des Zentrums f?r Interdisziplin?re Nach-haltigkeitsforschung statt. Die Teilnahme am Brotzeitkolloqium ist verpflichtend, da wir im Seminar die dort behandelten Fragestellungen aufgreifen.

068543	Migration und Integration ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Deutschlands Weg in eine Einwanderungsgesellschaft erfordert den bewussten und wissen-schaftlich begleiteten Umgang mit Integration. Im Rahmen der Seminararbeit sollen gesellschaftliche Rahmenbedingungen einer Einwande-rungsgesellschaft, bildungspolitische Weichenstellungen und einzelne Integrationsmodelle untersucht werden. Im Vordergrund der Arbeit aber steht auch die Analyse unterschiedlicher Einwanderergruppen mit ihren besonderen Integrationsbedingungen. Der Migrationshinter-grund selbst ist dabei nur ein erstes und allzu grobes Raster. Denn differente Voraussetzun-gen, die Besonderheiten der sozialen Herkunft und die Positionierung in der Aufnahmegesell-schaft f?hren zu einem letztlich uneinheitlichen Bild, das es f?r einzelne Gruppen exempla-risch zu analysieren und zu verstehen gilt.

068544	Schule und Gewalt BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Durch die Diskussion um Cybermobbing und spektakul?re Einzelph?nomene ist das Gewalt-verhalten von Jugendlichen in den letzten Jahren verst?rkt ins allgemeine Bewusstsein ge-r?ckt. Vor allem die Amokl?ufe von Erfurt, Emsdetten und Winnenden pr?gen das ?ffentliche Bild. Dabei werden zumeist einfache Erkl?rungen gesucht und vor allem f?r die Schulen wird vielfach eine Zunahme von Gewalthandlungen unterstellt. In der wissenschaftlichen Analyse stellt sich das Problem allerdings wesentlich komplexer dar. Dem in der ?ffentlichkeit vorherrschenden Bild von zunehmender Disziplinlosigkeit und Verrohung sind dementsprechend wissenschaftlich differenzierte Modelle ?ber unterschiedliche Entwicklungs-, Entstehungs- und Ausdrucksweisen entgegenzusetzen. Im Rahmen der Seminararbeit soll dies f?r verschiedene Zusammenh?nge versucht werden. So wird auch zu pr?fen sein, wie sich das Gewaltverhalten von Jugendlichen entwickelt hat und in welchen Auspr?gungen es zu beobachten ist. Dar?ber hinaus ist u.a. nach Ursachen und Erkl?rungsmodellen von Gewalt, nach Schul- und milieuspezifischen Auspr?gungen sowie auch nach geeigneten Ma?nahmen zur Gewaltpr?vention zu fragen. Vorschnelle Urteile, so wie die vielfach angeboten Programme und Patentrezepte, sollen dabei kritisch hinterfragt werden.

068546	Familie im gesellschaftlichen Wandel BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA BH; BA LH; BA L2; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; P1 68; ME M2; ME M3; ME M7; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Heimken, N.*

Kommentar:

In modernen Gesellschaften nehmen wir die Ver?nderung der Familie mit dem Blick auf die j?ngste Vergangenheit meist als einen anhaltenden Prozess von Erosion und Pluralisierung wahr. Was wir sehen, sind gesellschaftliche Ver?nderungen, die das Ideal der klassischen Kernfamilie und damit Modelle der 50iger und 60iger Jahre in Frage gestellt und durch eine Vielzahl unterschiedlicher Lebensentw?rfe ersetzt haben. Dieser Blick vermittelt uns aber nur ein eingeschr?nktes Bild. Die Bandbreite der M?glichkeiten familialer Ver?nderungen ist im Rahmen menschlicher Entwicklung noch um ein vielfaches h?her und wechselhafter zu sehen. Ziel des Seminars wird es sein, einige dieser Ver?nderungen nachzuzeichnen, um die Verbindungen von familialer und gesellschaftlicher Entwicklung zu verstehen. Fragen nach jeweils vorherrschenden Arbeitsteilungen zwischen den Kooperationspartnern, nach der Ver?nderung der Geschlechterverh?ltnisse, nach dem Umgang mit den

Kindern, nach Familienidealen, nach dominanten Lebensformen und nach den pr?genden Rahmenbedingungen sollen dazu beitragen die Institution Familie im Blick auf aktuelle und zuk?nftige Entwicklungstendenzen besser zu verstehen.

068547	Die PrÃ¤sentation des Selbst im Alltag: Spielen wir alle Theater? BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Degen, C.*

Kommentar:

Nach Erving Goffman handelt es sich um ein f?r das Individuum notwendiges allt?gliches Schauspiel, sich selbst in „angemessener" Weise in verschiedensten Situationen zu pr?sentieren. Hinter den m?glichst positiv zu gestaltenden Inszenierungen liege jedoch ein wichtiges Anliegen: das „wahre" Selbst m?sse vor den ?bergriffen der Anderen und sozialen Zumutungen gesch?tzt werden. Direkt daran kn?pft die Frage an, wer „wir" dann „wirklich" sind!? In der Theatermetapher schwingt zudem ein mit dem Rollenhandeln einhergehender Balanceakt mit: Inwiefern verhalten wir uns einerseits in jeweiligen Rollen als (z.B. Familienvater, Frau, StudentIn, Sch?lerIn, LehrerIn, Hipster) konformistisch und passen uns bestimmten kulturellen und sozialen Handlungserwartungen an? In welchem Ausma? sind wir andererseits in der Lage, (einengende und widerspr?chliche) Rollenerwartung zu reflektieren, uns in kritischer Distanz ihnen gegen?ber zu verhalten und somit unsere Individualit?t zu behaupten? Im Seminar werden Ausz?ge aus Goffmans Klassiker gelesen, kritisch gew?rdigt und auf aktuelle Fragen zu Identit?tsdarstellungen und Rollenhandeln ?bertragen (z.B. Techniken des „impression managements" in s.g. „sozialen Medien", Weiblichkeits- und M?nnlichkeitsinszenierungen etc.). Daran ankn?pfend diskutieren wir Theorien, die an Goffmans Arbeiten anlehnen. So stellt z.B. Krappmann vier „identit?tsf?rdernde F?higkeiten" vor, die zu einem Gelingen des Balanceakts beitragen sollen. Diese und auch weitere Aspekte d?rften hilfreich f?r angehende LehrerInnen sein.

Literatur:

Goffman, Erving: Wir alle spielen Theater. M?nchen 1991. Krappmann, Lothar: Soziologische Dimensionen von Identit?t. Strukturelle Bedingungen f?r die Teilnahme an Interaktionsprozessen. Stuttgart 1971. (weitere Literatur folgt)

068549	Sozialisatiuon - Grundlagen und Theorien BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*Degen, C.*

Kommentar:

Trotz der seit dem Ende der Industriegesellschaft beobachtbaren Individualisierungstendenzen bleibt der Mensch im soziologischen Verst?ndnis ein prim?r gesellschaftlich handelndes Wesen. Das Seminar wird sich mit den wichtigsten Grundlagen dieser Gesellschaftlichkeit auseinandersetzen. Dazu geh?rt die Besch?ftigung mit den theoretischen Voraussetzungen von Vergesellschaftungsprozessen, mit Normierungen, dem Verst?ndnis von Sozialisation und der Auseinandersetzung mit den Leistungen der wichtigsten Sozialisationsinstanzen Familie und Schule. Das Seminar f?hrt ein in die wichtigsten Grundlagen von Vergesellschaftungsprozessen.

Literatur:

Literaturangabe: folgt

068556	Marx 2.0? ME E4; ME E2; ME E3; P1 68; BA L2; A1; BA B2; 25; 24; 27; BA L2; BA L2; BA LF wöchentlich, 25.04.2017 - 27.07.2017, Di, SCH 121.554	*Beer, R.*

Kommentar:
Es l?uft nicht gerade rund mit dem Kapitalismus. Die Konjunktur springt nicht an, die Staaten sind verschuldet, immer mehr Menschen m?ssen mit prek?ren Arbeitsverh?ltnissen auskommen und demokratiefeindlichen Gruppierungen feiern Erfolge. Die kapitalistischen Gesellschaften erleben eine Renaissance der sozialen Spaltung und dennoch traut sich niemand mehr, Versprechen auf die Zukunft abzugeben. Gleichzeitig fehlen die gro?en Erz?hlungen, wie der Poststrukturalismus nicht zu Unrecht anmerkt. Karl Marx ist als Gro?kritiker und Analytiker des Kapitalismus bekannt. Er ist aber auch nicht we-nigen durch die realsozialistischen Experimente verbrannt. In dem Seminar soll der Versuch un-ternommen werden, einen n?chternen Blick auf das Werk von Karl Marx zu werfen, um auszuloten, was seine Analysen zum Verst?ndnis der Gegenwartsgesellschaften beitragen k?nnen. In diesem Zusammenhang soll dann auch die Frage diskutiert werden: Gibt es die M?glichkeit, einen Marx 2.0 zu entfalten, oder ist Marx eben doch durch die Geschichte des 20. Jahrhunderts endg?ltig dis-kreditiert.

068558	MÃ¼nster-Barometer, Blockseminar ME E4; ME E2; ME E3; BA LH; ME M7; ME M3; ME M2; BA L2; BA B2; BA BH; BA B2; DP 11; P1 68 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 17.09.2017, -	*Heyse, M.*

Kommentar:
In dem Projektseminar wird am Beispiel einer repr?sentativen Meinungsumfrage im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 die Praxis der empirischen Meinungsforschung thematisiert. Zielsetzung ist, dass die Studierenden gemeinsam mit der Projektleitung (Forschungsgruppe BEMA) und dem Auf-traggeber (Westf?lische Nachrichten) einen Fragebogen entwickeln, der das Thema nicht nur bun-despolitisch abdeckt, sondern auch spezifische Aspekte zu M?nster herausarbeitet. Anschlie?end wird die Befragung unter anderem von den Seminarteilnehmern im CATI-Labor des Instituts f?r Soziologie durchgef?hrt und abschlie?end die Ergebnisse analysiert und der ?ffentlichkeit vorge-stellt. Dabei werden verschiedene Techniken der empirischen Sozialforschung in der Praxis einge-setzt: Fragebogenentwicklung, Programmierung einer Dateneingabemaske bzw. Online-Fragebogen, Datenerfassung, Auswertung mit SPSS und die Aufbereitung der Ergebnisse mittels Grafikprogramme. Vorkenntnisse – vor allem im statistischen Bereich – sind nicht unbedingt er-forderlich, es ist aber sinnvoll, zuvor die grundlegenden Statistik- und Methodenkurse besucht zu haben. Das M?nster-Barometer beginnt f?nf Wochen vor der Bundestagswahl und dauert vier Wochen, voraussichtlich also vom 21. August bis 17. September 2017, wenn die Bundestagswahl am 24. September stattfinden sollte. Der Kurs kann entweder als Praktikum oder f?r divere Varianten von Leistungspunkten angerech-net werden. Weitere Informationen, ein detaillierter Verlaufsplan und evt. Termin?nderungen finden sich unter http://barometer.uni-muenster.de. Anmeldung nur per E-Mail direkt bei Marko Heyse (heyse@uni-muenster.de).

068559	Zur Bedeutung des Nicht-Menschlichen in verschiedenen sozialen Handlungsfeldern BA LH; BA LG; BA 82; BA 82; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; BA B2; BA BH; DP 11; P1 68; 25; 27; ME M2; BA 82; ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-14, SCH 121.519 14-täglich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	*HÃ¶ppner, G.*

Kommentar:
In der Soziologie wurde lange Zeit auf den Menschen als zentralen Akteur fokussiert, wenn es um die Genese des Sozialen ging. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und soziologische Studien verdeutlichen jedoch, dass die Soziogenese ebenso durch das Nicht-Menschliche – Dinge, Artefak-te, Technologien, Tiere etc. – beeinflusst ist. In diesem Seminar werden wir anhand einer Betrachtung unterschiedlicher sozialer Handlungsfel-der die Bedeutung des Nicht-Menschlichen diskutieren. Dazu werden wir auch konzeptuelle An-nahmen zu Materialit?t, Agency, Netzwerken, Relationalit?t,

Zeitlichkeit und zur Dichotomie Mensch/Nicht-Mensch besprechen. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) oder Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) und schriftlicher Ausarbeitung (13-15 Seiten)

Literatur:

Literatur Haraway, Donna J. (1991) A cyborg manifesto: Science, technology, and socialist feminism in the late twentieth century. In: Haraway, Donna J. (Hg.): Simians, cyborgs, and women: The Reinvention of nature. London: Free Association Books, S. 149-182. Hirschauer, Stefan (2004): Praktiken und ihre K?rper. ?ber materielle Partizipanden des Tuns. In: H?rning, Karl H./Reuter, Julia (Hg.): Doing Culture. Zum Begriff der Praxis in der gegenw?rtigen soziologischen Theorie. Bielefeld: transcript, S. 73-91.

068561	Politische Kultur und Demokratie: Theoretische AnsÃ¤tze und empirische Befunde BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BM; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Mit den Umbr?chen in Osteuropa 1989/90 hat die Politische-Kultur-Forschung in der Tradition von Almond und Verba in den Sozialwissenschaften eine Renaissance erlebt. Ein Grund f?r das wiedererstarkte Interesse an "kulturalistischen" Ans?tzen war das offensichtlich unzureichende Verm?gen einseitig ?konomisch-strukturell, institutionell oder elitentheoretisch argumentierender Theorien, Fragen der Konsolidierung bzw. Gef?hrdung dieser jungen Demokratien zu behandeln. Angesichts der Herausforderungen des neuen Jahrtausends wie der globalen Wirtschaftskrise o-der interkultureller bzw. -religi?ser Konflikte gewinnt der Aspekt der politischen Kultur aber auch f?r die etablierten Demokratien der "westlichen" Welt wieder an Bedeutung. Das Seminar f?hrt in die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Politische-Kultur-Forschung ein und stellt klassische wie auch neuere empirische Arbeiten aus diesem Bereich vor.

Literatur:

Almond, Gabriel A./Verba, Sidney (1963): The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in Five Nations. Princeton: Princeton University Press. Pickel, Susanne/Pickel, Gert (2006): Politische Kultur- und Demokratieforschung: Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Wiesbaden: VS Verlag. (Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.)

068562	Sozialer Wandel in Deutschland und dessen Wahrnehmung durch die BevÃ¶lkerung BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Die Bereiche der Wohlfahrtsforschung, der Sozialindikatorenforschung und der Sozialberichterstattung geh?ren zu den zentralen anwendungsbezogenen Aufgabengebieten der Soziologie. Gemeinsam ist all diesen Forschungsgebieten deren prim?re Aufgabe, den Zustand bzw. die Ver?nderungen sowohl der Lebensbedingungen als auch der Lebensqualit?t der Bev?lkerung auf Grundlage einer ad?quaten empirischen Datenbasis zu beobachten und zu analysieren. W?hrend die Erforschung der „tats?chlichen" Lebensbedingungen Bestandteil der Sozialstrukturanalyse im engeren Sinne ist, steht in diesem Seminar nicht die „objektiv" gegebene Sozialstruktur, sondern deren Wahrnehmung und Bewertung durch die Bev?lkerung im Mittelpunkt des Interesses (Stich-worte: Lebenszufriedenheit, soziale Integration, Zukunftserwartungen, Gerechtigkeitsempfinden usw.). Gerade das Auseinanderdriften von „objektivem" Sein und „subjektivem" Erleben ist ein immer

wieder konstatiertes Ph?nomen, mit welchem sich die Sozialwissenschaften auseinander-zusetzen haben, denn letztlich gilt: „Wenn Menschen Situationen als real definieren, so haben sie reale Konsequenzen” (William I. Thomas/Dorothy S. Thomas).

Literatur:

Krause, Peter/Ostner, Ilona (Hrsg.): Leben in Ost- und Westdeutschland. Eine sozialwissenschaftli-che Bilanz der deutschen Einheit. Frankfurt a.M. 2010. Destatis/WZB/SOEP (Hrsg.): Datenreport 2013. Ein Sozialbericht f?r die Bundesrepublik Deutsch-land. Bonn 2013.

068574	VerstÃ¤ndigung im Unterricht BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

Von Lehrern wird f?r gew?hnlich erwartet, dass sie w?hrend des Unterrichts ?kommunizieren?, sich in Anwesenheit der Sch?ler verst?ndlich machen, Inhalte gut "r?ber bringen", die Teilnehmer am Geschehen beteiligen, sie "dort abholen, wo sie sind" etc. Aber was ist damit ?berhaupt ge-meint? Bezeichnet die Handlung der Kommunikation ein akteurzentriertes vorl?ufiges In-den-anderen-Hineinversetzen und kann entsprechend nur gelingen, wenn die Identit?t der Inhalte in den Beteiligten durch externe Gegebenheiten (Milieu-Zugeh?rigkeit, allgemeine ?berlappungen von Zeichenvorr?ten) vorab gesichert ist? Oder bezeichnet das Sich-Verst?ndigen ein eher sprachzentriertes prozessuales Geschehen, das Teilnehmer in der sozialen Situation positioniert und ihnen dort genau den Spielraum l?sst, der ihre individuellen Eigenarten ausblendet? Oder ge-lingt die Kommunikation bereits dadurch, dass dem Gegen?ber formal ?Motive? zugeschrieben werden k?nnen, ohne dass es von funktioneller Erforderlichkeit sei, dass die inhaltlichen Zu-schreibungen sich als wahr oder falsch erweisen? Diese Fragen lassen sich mit in die p?dagogische bzw. didaktische Fachliteratur nur schwerlich beantworten. Die zentrale Funktionsweise, die gerade Gelingen oder Misslingen von Verst?ndigung im Unterricht ausmacht, verbleibt eher im Dunkeln bzw. wird in Form von ?handwerklichen? Tipps oder als Forderungen in Richtung Lehrer-Kompetenzen ausgelagert. Das einf?hrende Seminar soll hier durch R?ckgriff auf soziologisch-handlungstheoretische Reflexionen von interpersonaler Kommunikation gegensteuern. Literaturgest?tzt auf Basis studentischer Referate werden exemplarische Positionen vorgestellt und f?r Vergleiche zugespitzt.

Literatur:

Luhmann, Niklas (2004): Systeme verstehen Systeme. In: Niklas Luhmann und Dieter Lenzen (Hg.): Schriften zur P?dagogik. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 48–90. Sch?tz, Alfred (2004 [1932]): Der sinnhafte Aufbau der sozialen Welt. Konstanz: UVK, Verlagsge-sellschaft. Ungeheuer, Gerold (2010): Einf?hrung in die Kommunikationstheorie. M?nster: Nodus Publ.

068575	Erziehung als Gegenstand soziologischer Theorie BA LH; BA LG; BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Minas, T.*

Kommentar:

Die Frage, wie Erziehung m?glich ist, wird f?r gew?hnlich auf Probleme der didaktischen Umset-zung von Inhalten zuspitzt, als Disziplinfrage auf Seiten der Adressaten konzentriert und im ?brigen durch p?dagogische Theorien abgesichert. Die ?ffentliche Berichterstattung "pr?ft" meist die "Zust?nde" und gibt verheerende Urteile ab ?ber die "Zukunft der Gesellschaft" (wenn alles so bleibt und sich wenig ?ndert). Das Seminar soll zeigen, dass die Soziologie hier alternative Blickrichtungen zu bieten hat. Das bedeutet nicht, dass man den Zust?nden, Problemen etc. auch etwas "Gutes" abgewinnen kann. Es hei?t lediglich, dass neben der Frage nach den anwendungsorientierten Bezugsproblemen, es ?berhaupt fraglich ist, wieso Erziehung sich in der Form von professionalisierten, die soziale Her-kunft weitgehend ausblendenden Kontexten hat ?berhaupt stabilisieren k?nnen. Exemplarisch - anhand

der beiden vielfach kontrastreichen, jedoch einschl?gigen Ans?tzen von P. Bourdieu und N. Luhmann - soll literaturgest?tzt in Form von Referaten eine Einf?hrung in die gesellschaftsthoe-retischen Implikationen von Erkundung von Erziehung gegeben werden.

Literatur:

Bourdieu, Pierre (2006): Die konservative Schule. Die soziale Chancengleichheit gegen?ber Schule und Kultur. In: Pierre Bourdieu: Wie die Kultur zum Bauern kommt. ?ber Bildung, Schule und Politik. Unver?nd. Nachdr. Unter Mitarbeit von Margareta Steinr?cke. Hamburg: VSA-Verlag (Schriften zu Politik & Kultur, 4), S. 25–52. Brosziewski, Achim (2010): Kulturelles Kapital, Bildung und die Selbstbeschreibung des Erzie-hungssystems. Gesellschaftstheoretische Impulse f?r eine Selbst-kritische Bildungssoziologie. In: Zeitschrift f?r Soziologie der Erziehung und Sozialisation 30 (H. 4), S. 360-374. Liebau, Eckart (2006): Der St?renfried. Warum P?dagogen Bourdieu nicht m?gen. In: Barbara Friebertsh?user (Hg.): Reflexive Erziehungswissenschaft. Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. f?r Sozialwiss, S. 41–58. Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Hg. v. Dieter Lenzen. Frankfurt am Main: Suhrkamp. .

068599	Men's studies. BeitrÃ¤ge zur Soziologie der MÃ¤nner. BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M3; ME M7; ME M2; 27; 24; 25; BA B2; BA BH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

M?nner kommen ins Gerede, haben pl?tzlich ein Geschlecht. Ist das ein Makel? Oder war das nicht immer schon so? In der Soziologie haben sich seit den 1980er Jahren die "men?s studies" etabliert. Wegweisend waren hier die Arbeiten von Raewyn Connell und anderen. Als Vorl?ufer wichtig war allerdings auch Klaus Theweleit. Mit seiner Studie "M?nnerphantasien" lieferte er einen ersten Entwurf zur Dekonstruktion des Mannes als Universale. Dabei entwickelte er eine wichtige Beschreibung der modernen Wissensformen ?ber den Mann. In diesem Seminar werden wir uns die einzelnen Etappen der Entstehung der men?s studies betrachten, und deren Thesen zur Dominanz des Mannes kritisch ?berpr?fen. Wie oben geschrieben - heute kommen M?nner ins Gerede. Die Krise des Mannes wird gro? geschrieben. Tats?chlich? M?ssen sich M?nner heute hinten anstellen?

Literatur:

Erste Literatur: Connell, Robert W. (1999), Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von M?nnlichkeiten, Opladen; Meuser, Michael (2006), Geschlecht und M?nnlichkeit. Soziologische Theorie und Deutungsmuster, Wiesbaden, Theweleit, Klaus (1977), M?nnerphantasien. Hamburg.

Master of Education BK/Gym Ges/HRGe ab 2014 im Fach Sozialwissenschaften (Ökonomik, Politik, Soziologie) und LZV-Konto, siehe Überschrift: Sozialwissenschaften (Lehramt) ab WiSe 2011/2012, nur fächerübergreifendes Lehrangebot

068583	EinfÃ¼hrung in die nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit ME E4; ME E4; ME E3; ME E2; ; ME M7; ME M2; ME M3; LS; BA BH; BA B2; 25; 27; P1 68; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Djiby, D.*

Kommentar:

• Themeninhalte 1- Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit 2- Die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs)/ Agenda 2030 3- Die Struktur der deutschen und internationalen Entwicklungszusammenarbeit 4- Die Schwerpunkte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Das Kernziel Bildung 5- Nachhaltigkeit im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit 6- Fairer Handel in der Entwicklungszusammenarbeit- Ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung? 7- Mikrokredit als Instrument der Entwicklungszusammenarbeit - Ein Beitrag zur Armutsbek?mpfung? 8-

Qualit?tsentwicklung und Wirkungsorientierung in der Entwicklungszusammenarbeit 9- Monitoring und Evaluierung in der Entwicklungszusammenarbeit. Ein ?berblick • Praktikum in Deutschland und in den Entwicklungsl?ndern (im Umfang von mindestens vier Wochen) ist m?glich • Schwerpunktl?nder sind alle Entwicklungsl?nder insbesondere in Subsahara- Afrika: Senegal, Namibia, Simbabwe

Literatur:

- Bliss, Frank/ Merten, Peter/ Schmidt, Bettina (Hrsg.) (2007): Die Evaluierungspraxis deutscher Entwicklungsorganisationen. Ziele – Umsetzung – Herausforderungen, Heft 1 + 2, 2006, 15, Verlag f?r Entwicklungspolitik Saarbr?cken - Borrmann, Axel/ Stockmann, Reinhard (Hrsg.) (2009): Evaluation in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, Band 1 Systemanalyse, Waxmann, M?nster - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2011): Nationale Nachhaltigkeitsstrategie, Fortschrittbericht 2012, Otto GmbH & CoKG, Hamburg - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2010): Die Millenniums-Entwicklungsziele, Informationsbrosch?re 4, Berlin - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2008-2009): Medienhandbuch Entwicklungspolitik, Berlin - Centrum f?r Evaluation (CEval) (2012): Die Wirkung von Fairtrade auf Armutsreduktion durch l?ndliche Entwicklung, Universit?t des Saarlandes, Saarbr?cken - Deutsche Welthungerhilfe e. V. (2008): Wirkungsorientierung in den Projekten und Programmen der Welthungerhilfe, Teil I-II-III, Bonn - Diouf, Djiby (2009): Die Problematik der nachhaltigen Entwicklung im Senegal. Politische Leitlinien und soziologische Hindernisse. Ein Beispiel in Kaolack. Diss. Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster: Miami - Eberlei, Walter(2009): Afrikas Wege aus der Armutsfalle. Brandes & Apsel, Frankfurt am Main - Erler, Brigitte (1985): "T?dliche Hilfe / Bericht von meiner letzten Dienstreise in Sachen Entwicklungshilfe", Dreisam-Verlag, Freiburg - Faust. J./ S. Leiderer (2008): Zur Effektivit?t und politischen ?konomie in der Entwicklungszusammenarbeit, in: Politische Vierteljahresschrift 49 (1), S.129-152 - Faust. J./ S. Neubert (Hrsg) (2010): wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrument, Baden-Baden: Nomos - Fischer, Stephanie (2010): Der Mikrokredit, Analyse der sozialen und wirtschaftlichen Ver?nderungen f?r Frauen durch einen Mikrokredit mit R?cksicht auf Wirkungsevaluationen, Diplomarbeit, Universit?t Wien - Forum Fairer Handel (2007): Monitoring und Zertifizierung im Fairen Handel, Mainz - Furness, M. (2012): African-European relations, in: A. Mehler/ H. Melber/ K. van Walraven (Hrsg), Africa Yearbook: politics, economy and society south of Sahara in 2011, Leiden: Brill, S. 29-43 - Grimm, S (2010): Zur Wirksamkeit der europ?ischen Entwicklungspolitik, in J. Faust/ S. Neubert (Hrsg.) (2010), Wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrumente, Baden-Baden: Nomos, S.381-402 - Hackenesch, C. (2009): China and the EU’s engagement in Africa: setting the stage for cooperation, competition or conflict?, Discussion Paper 16/2009, DIE, Bonn - Heller, P. S. (2011): Rethinking the world of aid in the twenty first century, Helsinki: UNU- WIDER - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (2006):Grundlagen der Entwicklungspolitik, in: H. Ihne/ J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag, S.1-40 - Hemker, Reinhold (2007): Das solidarische Lernen. Ausgew?hlte Schulungsinhalte f?r Akteure der nachhaltigen entwicklungsbezogenen und gemeinwesenorientierten Bildungsarbeit unter besonderer Ber?cksichtigung Simbabwes, Doktorarbeit , Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster - Klingebiel, Stephan (2012):Entwicklungszusammenarbeit: Auslaufmodell oder Entwicklungsmotor f?r Subsahara-Afrika?, Analysen und Stellungnahmen 3/2012, DIE, Bonn - Klingebiel, Stephan (2013): Entwicklungszusammenarbeit- Eine Einf?hrung, Deutsche Institut f?r Entwicklungspolitik, Bonn - Klingebiel, Stephan (2011): Ergebnisbasierte Entwicklungszusammenarbeit: Grenzen neuer Ans?tze, Analysen und Stellungsnahmen 15/2011, DIE, Bonn - K?nig, Julian/ Thema, Johannes (Hrsg.) (2011): Nachhaltigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit. Die aktuelle Situation der Entwicklungspolitik, Springer VS Verlag, Wiesbaden - Krems, Olaf (2002): Der Blackout-Kontinent. Projektion und Reproduktion eurozentristischer Afrika- und Afrikanerbilder unter besonderer Ber?cksichtigung der Berichterstattung in deutschsprachigen Massenmedien, Diss. Miami, M?nster - Lachmann, Werner (2010) : Entwicklungshilfe - Motive, M?glichkeiten und Grenzen, Problemfelder, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Loewe, M. (2012): Nach 2015: Wie lassen sich die Millennium Development Goals mit den in Rio beschlossenen Sustainable Development Goals, verbinden? Analyse und Stellungnahmen

14/2012, DIE, Bonn Leiderer, S. (2012): Wirksamere Entwicklungszusammenarbeit durch Budgethilfe?: Theorie und Praxis eines umstrittenen Instruments, in: R. ?hlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.), Neue Formen und Instrumente der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.97-110 - Lohmann, Nike(2009): Mikrofinanz in Entwicklungsl?ndern - Hilfe f?r die Armen? : eine normative Betrachtung, LIT- Verlag, Berlin Mahn, T. (2012): Finanzierung der Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Steigende Beitr?ge, aber weniger Multilateralismus, Analyse und Stellungnahmen 8/2012, DIE, Bonn - Messner, D. / F. Nuscheler (2003): Das Konzept Global Governance: Stand und Perspektiven, INEF- Report 67/2003, Institut f?r Entwicklung und Frieden der Universit?t Duisburg-Essen, Duisburg - Michaelowa, Katharina (1998): Die neue politische ?konomie liefergebundener Entwicklungshilfe. Nomos, Baden-Baden - Morgan, Peter (2007): Latrines ? compost, Des latrines hygi?niques ? faible co?t qui produisent du compost pour l'agriculture dans un contexte africain, Centre R?gional pour l'eau Potable et l'Assainissement ? faible co?t (CREPA), Ouagadougou - Moyo, Dambisa (2011): Dead Aid. Haffmans & Tolkemit, Hamburg - M?nkner , H. Hans (2007): Die Grameen Bank – ein imitierbares Modell? Vortrag im Rahmen des Interdisziplin?ren Seminars zu ?kologie und Zukunftssicherung (ISEM) der Universit?t Marburg - Nuscheler, Franz/ Menzel, Ulrich/ Stockmann, Reinhard (2010): Entwicklungspolitik. Theorien- Probleme- Strategien, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Nuscheler, Franz (2008): Die umstrittene Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit, INEF-Report 93, Universit?t Duisburg-Essen - Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) / DAC (Development Assistance Committee) (2012): Development cooperation report 2012, Paris - Oikocredit Westdeutscher F?rderkreis (2013): Rundbrief 3, Bonn - Paulo. S/ H. Reisen (2011): China, Indien, Afrika: den Entwicklungsdialog neu definieren, in. J. M. Nebe (Hrsg.) Herausforderung Afrika: Gesellschaft und Raum im Wandel, Baden-Baden: Nomos, S.411-418 - Polman, Linda (2010): Die Mitleidsindustrie - Hinter den Kulissen internationaler Hilfsorganisationen. Campus, Frankfurt/Main - Sangmeister, H/ A. Sch?nstedt (2010): Entwicklungszusammenarbeit im 21. Jahrhundert, Baden-Baden: Nomos - Seitz, Volker (2009): Afrika wird armregiert oder Wie man Afrika wirklich helfen kann, dtv Verlag, M?nchen - Shikwati, James (2002): The developing world needs trade, not aid, to help the poor. 15. November - Stockmann. Reinhard (2002): Was ist eine gute Evaluation, CEval-Arbeitspapiere Nr.9, Centrum f?r Evaluation Saarbr?cken - United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD) (2011): The least developed countries report 2011: the potential role of south-south cooperation for inclusive and sustainable development, New York, Genf - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2010): Positionspapier 2/2010 zur Wirkungsbeobachtung, Bonn - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2012): Wasser, Sanit?rversorgung und Hygiene f?r alle – ein Fundament f?r nachhaltige Entwicklung, Bonn - Vereinte Nationen (2015): Millenniums-Entwicklungsziele, Bericht 2015, New York - Vereinte Nationen (2013): Millenniums-Entwicklungsziele: Wir k?nnen die Armut 2015 beenden, New York - Vereinte Nationen (2000): Millenniums-Erkl?rung der vereinten Nationen, 6-8 September 2000, New York - Weinlich, S. (2012): Die Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Reformbedarf und aktuelle Reforans?tze, in: R. Ohlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.) (2012), Neue Formen der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.157-170

068504	Sozialisationstheorien (Vorlesung) KA 72; BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ME M3; LS; ME M4; BA BM; 24; BA BG; BA BH; BA B2; ; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF; ; A1; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 109.6 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Grundmann, M.*

068509	Sozialstruktur und Kultur (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; A1; MA 88; BA B2; LS; 27; 24; 25; ; BA B2; BA BG; BA BH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; ME M3; BA LF; ME M4; ME E4; ME E3	*Ernst, S.*

	Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-14, SCH 109.6 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	

Kommentar:

In dieser Vorlesung soll ein ?berblick ?ber die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Anhand der Betrachtung von Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen und Bildung sollen wichtige Indikatoren sozialer Ungleichheiten analysiert werden.

Literatur:

B. Aulenbacher et al. 2007(Hg): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft, VS Wiesbaden Gei?ler, Rainer 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag Hradil, Stefan 2004: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Kaelble, Hartmut 2007: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, M?nchen: Beck G. Mikl-Horke 2007: Industrie- und Arbeitssoziologie, M?nchen, Wien Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden

---

068515	Nationalstaat, Globalisierung, Weltgesellschaft (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; ME M4; BA LF; ME M3; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA BH; BA BG; BA B2; ; 25; 24; 27; LS; BA B2; MA 88; A1; ME E3; ME E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Kauppert, M.*

Kommentar:

In der Vorlesung geht es um die gesellschaftstheoretische Rekonstruktion der Entstehung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert und deren Transformation im 20. Jahrhundert unter dem Vorzeichen dessen, was man gemeinhin „Globalisierung“ nennt. Aus einer soziologischen Perspektive l?sst sich dieser Prozess u.a. als die Entstehung einer Weltgesellschaft beschreiben.

Literatur:

Theresa Wobbe, Weltgesellschaft. Bielefeld 1999.

068518	Max Weber: Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen ME E4; MA 88; ME E3; ME E2; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Kauppert, M.*

Kommentar:

Im Seminar wollen wir (Ausschnitte aus) Webers religionssoziologische Studien ?ber die religi?sen Voraussetzung von Wirtschaftsethiken im Konfuzianismus und Taoismus, im Hinduismus und Buddhismus sowie im antiken Judentum lesen, die - gut 10 Jahre nach seiner ber?hmten Studie ?ber die Protestantische Ethik - ab 1915 erschienen sind. Webers geplante Studien ?ber das Urchristentum und den fr?hen Islam sind nicht erschienen, k?nnen aber – wenigstens in Grundz?gen – aus dem Werk Webers rekonstruiert werden, weswegen wir auch das Christentum und den Islam in die Lekt?re miteinbeziehen werden.

Literatur:

Wolfgang Schluchter, Religion und Lebensf?hrung. Studien zu Max Webers Religions- und Herrschaftssoziologie. Band 2. Frankfurt a.M. 1988, S. 15-359

068521	Lehrforschungsprojekt: Sprache, Migration und Bildungserfolg BA 82; BA 82; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; 25; P1 68; 24; 27; BA 82; ME E4; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Heimken, N.*

Kommentar:

Sprache spielt als Schlüsselqualifikation für den Bildungserfolg eine zentrale Rolle. Dies gilt natürlich besonders für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die Frage, in welchem Umfang Bildungsbenachteiligungen dabei tatsächlich primär auf eine mangelnde Sprachkompetenz zurückgehen, ist allerdings nach wie vor umstritten. Dies hängt auch damit zusammen, dass unser Wissen über die Sprachkompetenzen spezifischer Migrantengruppen in vielen Punkten noch lückenhaft ist. Hier mehr über die Zusammenhänge von Sozialisationsbedingungen und Sprachkompetenz zu erfahren, ist Ziel der Untersuchung. Die Studie „Sprache, Migration und Bildungserfolg“ arbeitet seit Jahren an dieser Problemstellung. Dazu wurden spezifische Sprachtests und Befragungsinstrumente entwickelt. Teilnehmer sollten sich auf praktische Forschungsarbeit einlassen und an der Gestaltung von Erhebungsverfahren, der Durchführung von Befragungen und der Interpretation der Ergebnisse mitarbeiten.

068527	KohÃ¤sion, Integration, Bildung MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Klassisch werden aus bildungssoziologischer Perspektive Funktionen von nationalstaatlich gesteuerten Schulen mit Qualifikation, Enkulturation, Integration, Sozialisation, Selektion und Allokation unterschieden. Dabei wurde lange Zeit die Bedeutung der politisch-administrativen Steuerung von Schule im Kontext des Nationalstaats vernachlässigt, an dessen Stelle nunmehr scheinbar globale Organisationen getreten sind, die mit Testkonstruktionen für internationale Vergleichsstudien Funktionen von Schule neu definieren. Als provokante Frage formuliert: werden nun statt Staatsbürgern "mobile working poors" erzogen? Im Seminar soll der Wandel der klassischen Funktionen vor dem Hintergrund von Globalisierung und Internationalisierung für die Bundesrepbulik Deutschland gesellschafts- und kulturtheoretisch analysiert werden.

Literatur:

Becker, Rolf 2012: Bildung. Die wichtigste Investition in der Zukunft. In: Hradil, Stefan (Hg.): Deutsche Verhältnisse. Eine Sozialkunde, Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Band 1260, Leck: Clausen&Bosse. Fend, Helmut 2006: Neue Theorie der Schule: Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen, Wiesbaden: Springer. Tröhler, Daniel 2010: Schule und die Akteure der Reformen. In: Forum für Politik, Gesellschaft und Kultur in Luxemburg, (301), 21-23. Tröhler, Daniel/Barbu, Ragnhild (Eds.) 2011: Education Systems in Historical, Cultural and Sociological Perspectives, Rotterdam/Boston/Taipei: SensePublishers.

068533	Wege des Feminismus - die 1980er und 1990er Jahre ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Dies Seminar schlie?t in einem gewissen Sinn an mein Seminar aus dem Sommersemester 2016 an, dessen Besuch allerdings keine Voraussetzung f?r die Teilnahme an diesem Seminar bildet. Ein kurzer Abriss wesentlicher Thesen zur Herausbildung des neuen Feminismus wird zu Beginn des Seminars den Anschluss herstellen. Wir wollen uns dann vor allem mit den Entwicklungen vor allem der deutschen Frauenforschung (Elisbeth Beck-Gernsheim, Ilona Ostner, Regine Becker-Schmidt, Carol Hageman-White, Angelika Wetterer und Regine Gildemeister) besch?ftigen, und dabei einige Theoriestr?nge und deren Begr?ndungen kennenlernen (weibliches Arbeitsverm?gen, Rezeption des Genderkonzepts, Differenzfeminismus). Des weiteren soll dann die Herausbildung der quer studies bis hin zu den ersten Ans?tzen des Intersektionalit?tsbegriffs weiter verfolgt wer-den. Auf der einen Seite werden wir also die kritische Rekonfiguration weiblicher Lebensl?ufe nachvollziehen k?nnen, aber auch die Erweiterung des Blicks auf die Kritik der Heteronormativit?t, der wiederum die Lebensl?ufe insgesamt unterworfen sind, verstehen lernen.

Literatur:

Erste Literatur: Degele, Nina (2008), Gender. quer studies, Paderborn ; Hageman-White, Carol (2008), Was ist weiblich - was ist m?nnlich? Aktuelles zur Geschlechterforschung in den Sozial-wissenschaften, Bielefeld.

068534	Personale IdentitÃ¤t: Klassische und neuere theoretische AnsÃ¤tze (MMA 2) MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Der Kurs verfolgt eine doppelte Strategie - einerseits die Frage der Identit?t nach den poststruktu-ralistischen Dekonstruktionen der Identit?t erneut zu stellen und die Idee der Konstruktion von Identit?t sowie die Konzeptionen von hybriden und situativen Identit?ten kritisch aus der Perspek-tive einer ph?nomenologischen und existenzialanalytischen Genealogie der personalen Identit?t zu befragen. Damit wird die Paradoxie und die antinomische Struktur der Person zugleich Gegenstand der Er?rterung im Seminar. Konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068540	Soziale AtmosphÃ¤ren. Profil eines Forschungsfeldes (MMA 2) MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*HÃ¼ppe, E.*

Kommentar:

Die Erforschung "sozialer Atmoph?ren" beleuchtet die Strukturen r?umlicher Wirkungsmechanis-men in allen Bereichen des sozialen Lebens, der Interaktion, der Bedingungen der Wahrnehmung bis hin zu Architektur, Musik, Literatur, Kunst und neuen k?nstlerische Gattungen, die im Umfeld der Mediatiserung der Gesellschaft entstanden sind. Neben raumsoziologischen Aspekten werden sozialpsychologische Rahmengebungen ebenso in Augenschein genommen wie philosophische Ans?tze einer ?sthetik des Erscheinens, die sich mit der Zwischenr?umlichkeit und katalytischen Wirkungsweisen atmoph?rischer Strukturen besch?ftigen. Schlie?lich wird die Frage aufgeworfen, welchen Stellenwert implizites Wissen in diesen Wirkungszusammenh?ngen einnimmt.

Literatur:

Vorl?ufige Literaturangaben: G. B?hme, Atmosph?re, Frankfurt a. M. 1995 J. Loenhoff (Hrsg.), Implizites Wissen. Epistemologische und handlungstheoretische Perspektiven, Weilerswist 2012 M. L?w, Raumsoziologie, Frankfurt a. M. 2001 M. Seel, ?sthetik des Erscheinens, Frankfurt a. M. 2000

068543	Migration und Integration ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Deutschlands Weg in eine Einwanderungsgesellschaft erfordert den bewussten und wissen-schaftlich begleiteten Umgang mit Integration. Im Rahmen der Seminararbeit sollen gesellschaftliche Rahmenbedingungen einer Einwande-rungsgesellschaft, bildungspolitische Weichenstellungen und einzelne Integrationsmodelle untersucht werden. Im Vordergrund der Arbeit aber steht auch die Analyse unterschiedlicher Einwanderergruppen mit ihren besonderen Integrationsbedingungen. Der Migrationshinter-grund selbst ist dabei nur ein erstes und allzu grobes Raster. Denn differente Voraussetzun-gen, die Besonderheiten der sozialen Herkunft und die Positionierung in der Aufnahmegesell-schaft f?hren zu einem letztlich uneinheitlichen Bild, das es f?r einzelne Gruppen exempla-risch zu analysieren und zu verstehen gilt.

068556	Marx 2.0? ME E4; ME E2; ME E3; P1 68; BA L2; A1; BA B2; 25; 24; 27; BA L2; BA L2; BA LF	*Beer, R.*

	wöchentlich, 25.04.2017 - 27.07.2017, Di, SCH 121.554	

Kommentar:

Es l?uft nicht gerade rund mit dem Kapitalismus. Die Konjunktur springt nicht an, die Staaten sind verschuldet, immer mehr Menschen m?ssen mit prek?ren Arbeitsverh?ltnissen auskommen und demokratiefeindlichen Gruppierungen feiern Erfolge. Die kapitalistischen Gesellschaften erleben eine Renaissance der sozialen Spaltung und dennoch traut sich niemand mehr, Versprechen auf die Zukunft abzugeben. Gleichzeitig fehlen die gro?en Erz?hlungen, wie der Poststrukturalismus nicht zu Unrecht anmerkt. Karl Marx ist als Gro?kritiker und Analytiker des Kapitalismus bekannt. Er ist aber auch nicht we-nigen durch die realsozialistischen Experimente verbrannt. In dem Seminar soll der Versuch un-ternommen werden, einen n?chternen Blick auf das Werk von Karl Marx zu werfen, um auszuloten, was seine Analysen zum Verst?ndnis der Gegenwartsgesellschaften beitragen k?nnen. In diesem Zusammenhang soll dann auch die Frage diskutiert werden: Gibt es die M?glichkeit, einen Marx 2.0 zu entfalten, oder ist Marx eben doch durch die Geschichte des 20. Jahrhunderts endg?ltig dis-kreditiert.

068563	Soziologie des Kapitalismus MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*IsenbÃ¶ck, P.*

Kommentar:

Gibt es einen "neuen" "Geist" des Kapitalismus? Das Seminar untersucht ausgehend von Luc Boltanskis und ?ve Chiapellos Studie zum "neuen" "Geist" des Kapitalismus, worin die Kontinuit?-ten und Diskontinuit?ten des Kapitalismus im 21. Jahrhundert im Vergleich zu Max Webers Zeiten bestehen k?nnten.

Literatur:

Boltanski, Luc/?ve Chiapello 2003: Der neue Geist des Kapitalismus. Konstanz: UVK. Weber, Max 1988 [1920]: Gesammelte Aufs?tze zur Religionssoziologie I. T?bingen: Mohr.

068570	LektÃ¼rekurs Pierre Bourdieu (MMA 2) ME E2; MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 25.07.2017, Mi, SCH 121.519	*Mautz, C.*

Kommentar:

Das Werk Pierre Bourdieus (1930-2002) gilt bis heute sowohl innerhalb der theoretischen als auch der empirischen Forschung der Soziologie unbestritten als „klassisch". Es weist zahlreiche Facetten auf: neben der Erschlie?ung wesentlicher gesellschaftlicher Teilbereiche sind eine gewisse Autonomie im Umgang mit Methoden und innovative, wegweisende theoretische Analysen (zum Beispiel zum Begriff des Habitus und der Praxistheorie) zu nennen. Ein vertiefter Einblick in diesen „Klassiker" gew?hrleistet einen Nachvollzug der Entwicklung von Theoremen, die z.T. ihre Ausgangspunkte in einer Krisensituation (im Algerien der sp?ten 50er Jahre), im Strukturalismus und in der deutschsprachigen Soziologie haben. Ziel des Seminars ist es, ausgehend von der Lekt?re des Buches „Entwurf einer Theorie der Praxis auf der Grundlage der kabylischen Gesellschaft" in dieses Werk einzuf?hren und werkgenetisch die Entwicklungen des Habitusbegriffs, der Praxistheorie und der theoretischen Implikationen der Sozialstrukturanalyse zu erarbeiten. Die Anschaffung von „Entwurf einer Theorie der Praxis auf der Grundlage der kabylischen Gesellschaft" (Frankfurt am Main: Suhrkamp 1979, 20,- €) wird empfohlen.

068589	Lehren, Lernprozesse, Leistungsbewertung ME E3; ME E2; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Weyland, J.*

068591	Projektseminar "Praxissemester" in Sozialwissenschaften und	*Weyland, J.*

	Wirtschaftslehre/Politik ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, SCH 121.554	

Kommentar:

Die fachdidaktische Begleitveranstaltung orientiert das im WiSe2016/2017 beginnende Praxissemester des? Master of Ed. Studienganges.
Im Rahmen der **Zwischenreflexion** wird es um die Er?rterung spezifischer an den Schulen gesammelter Erfahrungen gehen. Die Themenstellungen werden mit den Studierenden gemeinsam festgelegt und werden dann in Roundtable-Diskussionen bearbeitet. Spezielle Probleme der Studienprojekte werden in Einzelbetreuung bearbeitet, auch im Rahmen von Besuchen an Praxissemesterschulen. Bitte melden Sie sich bei mir!
Die **Nachbereitung** des Praxissemesters werden wir - wie vereinbart - als Gallery Walk durchf?hren: Die Studierenden sind aufgefordert, eine Posterpr?sentation zu ihrem Praxissemester vorzubereiten, die wir an einem gemeinsamen Workshoptag auswerten. G?ste sind willkommen!! ?
Zwischenreflexion: voraussichtlich 25.03., 8-12 Uhr und 14-18 Uhr Nachbereitung:15.07.2017, 10-18 Uhr, Raum 554

068592	Projektseminar "Praxissemester" in Sozialwissenschaften und Wirtschaftslehre/Politik ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, SCH 121.555	*Krebs, O.*

Kommentar:

Die fachdidaktische Begleitveranstaltung orientiert das im WiSe2016/2017 beginnende Praxissemester des Master of Ed. Studienganges.
Im Rahmen der **Zwischenreflexion** wird es um die Er?rterung spezifischer an den Schulen gesammelter Erfahrungen gehen. Die Themenstellungen werden mit den Studierenden gemeinsam festgelegt und werden dann in Roundtable-Diskussionen bearbeitet. Spezielle Probleme der Studienprojekte werden in Einzelbetreuung bearbeitet, auch im Rahmen von Besuchen an Praxissemesterschulen. Bitte melden Sie sich bei mir!
Die **Nachbereitung** des Praxissemesters werden wir - wie vereinbart - als Gallery Walk durchf?hren: Die Studierenden sind aufgefordert, eine Posterpr?sentation zu ihrem Praxissemester vorzubereiten, die wir an einem gemeinsamen Workshoptag auswerten. G?ste sind willkommen!! Vorbereitung: Zwischenreflexion: Nachbereitung: 15.07.2017, 10-18 Uhr, Raum 555

068593	Die Sozialstruktur einer transformierten Industriegesellschaft MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*Weischer, C.*

Kommentar:

In diesem Seminar soll die Sozialstruktur von Gegenwartsgesellschaften in theoretischer und empirischer Weise erschlossen werden. Ausgehend von einem spezifischen theoretischen Modell wird zum einen den Ursachen sozialer Differenzierungsprozesse in den verschiedenen Arenen (gesellschaftliche Produktion, Sozialstaat, private Haushalte) nachgegangen, zum anderen werden Ans?tze diskutiert, die aus unterschiedlicher Perspektive eine Gesamtschau der sich ver?ndernden Gegenwartsgesellschaften versuchen.

Literatur:

Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften Nachtwey, Oliver 2016: Die Abstiegsgesellschaft. ?ber das Aufbegehren in der regressiven Moderne, Berlin: Suhrkamp Verlag D?rre, Klaus/ Anja Happ/ Ingo Matuschek (Hrsg.) 2013: Das Gesellschaftsbild der LohnarbeiterInnen. Soziologische Untersuchungen in ost- und westdeutschen Industriebetrieben, Hamburg: VSA-Verlag Vester, Michael/ Christel Teiwes-K?gler/ Andrea Lange-Vester 2007: Die neuen Arbeitnehmer Zunehmende Kompetenzen – wachsende

Unsicherheit, Hamburg: VSA-Verlag

068104	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Sozialwissenschaften und Wirtschaftslehre/Politik ME E2; ME E3; ME E4 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, SCH 100.124	*Huneke, K.*

068598	Parsons Religionssoziologie MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.501	*Kauppert, M.*
Kommentar:		
Im Seminar geht es um die Rekonstruktion und Evaluation des religionssoziologischen Gehalts im Werk von Talcott Parsons.		
Literatur:		
Sigrid Brandt, Religi?ses Handeln in moderner Welt. Talcott Parsons' Religionssoziologie im Rahmen seiner allgemeinen Handlungs- und Systemtheorie. Frankfurt a.M. 1993		

Promotion/Graduate School of Sociology

068509	Bildung - Sozialisation - Zusammenleben, Doktorandenkolloquium P1 68; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*Grundmann, M.*
Kommentar:		
In dem Kolloquium werden wissenschaftliche Abschlussarbeiten (Master, Promotion) vorgestellt und diskutiert. Teilnahme nach vorheriger Anmeldung per mail: matthias.grundmann@uni-muenster.de .		

068510	Kolloquium (MMA 6) P1 68; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Ernst, S.*
Kommentar:		
Persönliche Anmeldung per Mail: stefanie.ernst@uni-muenster.de		

068583	EinfÃ¼hrung in die nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit ME E4; ME E4; ME E3; ME E2; ; ME M7; ME M2; ME M3; LS; BA BH; BA B2; 25; 27; P1 68; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Djiby, D.*
Kommentar:		
• Themeninhalte 1- Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit 2- Die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs)/ Agenda 2030 3- Die Struktur der deutschen und internationalen Entwicklungszusammenarbeit 4- Die Schwerpunkte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Das Kernziel Bildung 5- Nachhaltigkeit im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit 6- Fairer Handel in der Entwicklungszusammenarbeit- Ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung? 7- Mikrokredit als Instrument der Entwicklungszusammenarbeit - Ein Beitrag zur Armutsbek?mpfung? 8- Qualit?tsentwicklung und Wirkungsorientierung in der Entwicklungszusammenarbeit 9- Monitoring und Evaluierung in der Entwicklungszusammenarbeit. Ein ?berblick • Praktikum in Deutschland und in den Entwicklungsl?ndern (im Umfang von mindestens vier Wochen) ist m?glich • Schwerpunktl?nder sind alle Entwicklungsl?nder insbesondere in Subsahara- Afrika: Senegal, Namibia, Simbabwe		

Literatur:

- Bliss, Frank/ Merten, Peter/ Schmidt, Bettina (Hrsg.) (2007): Die Evaluierungspraxis deutscher Entwicklungsorganisationen. Ziele – Umsetzung – Herausforderungen, Heft 1 + 2, 2006, 15, Verlag f?r Entwicklungspolitik Saarbr?cken - Borrmann, Axel/ Stockmann, Reinhard (Hrsg.) (2009): Evaluation in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, Band 1 Systemanalyse, Waxmann, M?nster - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2011): Nationale Nachhaltigkeitsstrategie, Fortschrittbericht 2012, Otto GmbH & CoKG, Hamburg - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2010): Die Millenniums-Entwicklungsziele, Informationsbrosch?re 4, Berlin - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2008-2009): Medienhandbuch Entwicklungspolitik, Berlin - Centrum f?r Evaluation (CEval) (2012): Die Wirkung von Fairtrade auf Armutsreduktion durch l?ndliche Entwicklung, Universit?t des Saarlandes, Saarbr?cken - Deutsche Welthungerhilfe e. V. (2008): Wirkungsorientierung in den Projekten und Programmen der Welthungerhilfe, Teil I-II-III, Bonn - Diouf, Djiby (2009): Die Problematik der nachhaltigen Entwicklung im Senegal. Politische Leitlinien und soziologische Hindernisse. Ein Beispiel in Kaolack. Diss. Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster: Miami - Eberlei, Walter(2009): Afrikas Wege aus der Armutsfalle. Brandes & Apsel, Frankfurt am Main - Erler, Brigitte (1985): "T?dliche Hilfe / Bericht von meiner letzten Dienstreise in Sachen Entwicklungshilfe", Dreisam-Verlag, Freiburg - Faust. J./ S. Leiderer (2008): Zur Effektivit?t und politischen ?konomie in der Entwicklungszusammenarbeit, in: Politische Vierteljahresschrift 49 (1), S.129-152 - Faust. J./ S. Neubert (Hrsg) (2010): wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrument, Baden-Baden: Nomos - Fischer, Stephanie (2010): Der Mikrokredit, Analyse der sozialen und wirtschaftlichen Ver?nderungen f?r Frauen durch einen Mikrokredit mit R?cksicht auf Wirkungsevaluationen, Diplomarbeit, Universit?t Wien - Forum Fairer Handel (2007): Monitoring und Zertifizierung im Fairen Handel, Mainz - Furness, M. (2012): African-European relations, in: A. Mehler/ H. Melber/ K. van Walraven (Hrsg), Africa Yearbook: politics, economy and society south of Sahara in 2011, Leiden: Brill, S. 29-43 - Grimm, S (2010): Zur Wirksamkeit der europ?ischen Entwicklungspolitik, in J. Faust/ S. Neubert (Hrsg.) (2010), Wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrumente, Baden-Baden: Nomos, S.381-402 - Hackenesch, C. (2009): China and the EU’s engagement in Africa: setting the stage for cooperation, competition or conflict?, Discussion Paper 16/2009, DIE, Bonn - Heller, P. S. (2011): Rethinking the world of aid in the twenty first century, Helsinki: UNU- WIDER - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (2006):Grundlagen der Entwicklungspolitik, in: H. Ihne/ J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag, S.1-40 - Hemker, Reinhold (2007): Das solidarische Lernen. Ausgew?hlte Schulungsinhalte f?r Akteure der nachhaltigen entwicklungsbezogenen und gemeinwesenorientierten Bildungsarbeit unter besonderer Ber?cksichtigung Simbabwes, Doktorarbeit , Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster - Klingebiel, Stephan (2012):Entwicklungszusammenarbeit: Auslaufmodell oder Entwicklungsmotor f?r Subsahara-Afrika?, Analysen und Stellungnahmen 3/2012, DIE, Bonn - Klingebiel, Stephan (2013): Entwicklungszusammenarbeit- Eine Einf?hrung, Deutsche Institut f?r Entwicklungspolitik, Bonn - Klingebiel, Stephan (2011): Ergebnisbasierte Entwicklungszusammenarbeit: Grenzen neuer Ans?tze, Analysen und Stellungsnahmen 15/2011, DIE, Bonn - K?nig, Julian/ Thema, Johannes (Hrsg.) (2011): Nachhaltigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit. Die aktuelle Situation der Entwicklungspolitik, Springer VS Verlag, Wiesbaden - Krems, Olaf (2002): Der Blackout-Kontinent. Projektion und Reproduktion eurozentristischer Afrika- und Afrikanerbilder unter besonderer Ber?cksichtigung der Berichterstattung in deutschsprachigen Massenmedien, Diss. Miami, M?nster - Lachmann, Werner (2010) : Entwicklungshilfe - Motive, M?glichkeiten und Grenzen, Problemfelder, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Loewe, M. (2012): Nach 2015: Wie lassen sich die Millennium Development Goals mit den in Rio beschlossenen Sustainable Development Goals, verbinden? Analyse und Stellungnahmen 14/2012, DIE, Bonn Leiderer, S. (2012): Wirksamere Entwicklungszusammenarbeit durch Budgethilfe?: Theorie und Praxis eines umstrittenen Instruments, in: R. ?hlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.), Neue Formen und Instrumente der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.97-110 - Lohmann, Nike(2009): Mikrofinanz in Entwicklungsl?ndern - Hilfe f?r die Armen? : eine normative Betrachtung, LIT- Verlag, Berlin Mahn, T. (2012): Finanzierung der

Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Steigende Beitr?ge, aber weniger Multilateralismus, Analyse und Stellungnahmen 8/2012, DIE, Bonn - Messner, D. / F. Nuscheler (2003): Das Konzept Global Governance: Stand und Perspektiven, INEF- Report 67/2003, Institut f?r Entwicklung und Frieden der Universit?t Duisburg-Essen, Duisburg - Michaelowa, Katharina (1998): Die neue politische ?konomie liefergebundener Entwicklungshilfe. Nomos, Baden-Baden - Morgan, Peter (2007): Latrines ? compost, Des latrines hygi?niques ? faible co?t qui produisent du compost pour l'agriculture dans un contexte africain, Centre R?gional pour l'eau Potable et l'Assainissement ? faible co?t (CREPA), Ouagadougou - Moyo, Dambisa (2011): Dead Aid. Haffmans & Tolkemit, Hamburg - M?nkner , H. Hans (2007): Die Grameen Bank – ein imitierbares Modell? Vortrag im Rahmen des Interdisziplin?ren Seminars zu ?kologie und Zukunftssicherung (ISEM) der Universit?t Marburg - Nuscheler, Franz/ Menzel, Ulrich/ Stockmann, Reinhard (2010): Entwicklungspolitik. Theorien- Probleme- Strategien, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Nuscheler, Franz (2008): Die umstrittene Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit, INEF-Report 93, Universit?t Duisburg-Essen - Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) / DAC (Development Assistance Committee) (2012): Development cooperation report 2012, Paris - Oikocredit Westdeutscher F?rderkreis (2013): Rundbrief 3, Bonn - Paulo. S/ H. Reisen (2011): China, Indien, Afrika: den Entwicklungsdialog neu definieren, in. J. M. Nebe (Hrsg.) Herausforderung Afrika: Gesellschaft und Raum im Wandel, Baden-Baden: Nomos, S.411-418 - Polman, Linda (2010): Die Mitleidsindustrie - Hinter den Kulissen internationaler Hilfsorganisationen. Campus, Frankfurt/Main - Sangmeister, H/ A. Sch?nstedt (2010): Entwicklungszusammenarbeit im 21. Jahrhundert, Baden-Baden: Nomos - Seitz, Volker (2009): Afrika wird armregiert oder Wie man Afrika wirklich helfen kann, dtv Verlag, M?nchen - Shikwati, James (2002): The developing world needs trade, not aid, to help the poor. 15. November - Stockmann. Reinhard (2002): Was ist eine gute Evaluation, CEval-Arbeitspapiere Nr.9, Centrum f?r Evaluation Saarbr?cken - United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD) (2011): The least developed countries report 2011: the potential role of south-south cooperation for inclusive and sustainable development, New York, Genf - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2010): Positionspapier 2/2010 zur Wirkungsbeobachtung, Bonn - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2012): Wasser, Sanit?rversorgung und Hygiene f?r alle – ein Fundament f?r nachhaltige Entwicklung, Bonn - Vereinte Nationen (2015): Millenniums-Entwicklungsziele, Bericht 2015, New York - Vereinte Nationen (2013): Millenniums-Entwicklungsziele: Wir k?nnen die Armut 2015 beenden, New York - Vereinte Nationen (2000): Millenniums-Erkl?rung der vereinten Nationen, 6-8 September 2000, New York - Weinlich, S. (2012): Die Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Reformbedarf und aktuelle Reforans?tze, in: R. Ohlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.) (2012), Neue Formen der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.157-170

068558	MÃ¼nster-Barometer, Blockseminar ME E4; ME E2; ME E3; BA LH; ME M7; ME M3; ME M2; BA L2; BA B2; BA BH; BA B2; DP 11; P1 68 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 17.09.2017, -	*Heyse, M.*

Kommentar:

In dem Projektseminar wird am Beispiel einer repr?sentativen Meinungsumfrage im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 die Praxis der empirischen Meinungsforschung thematisiert. Zielsetzung ist, dass die Studierenden gemeinsam mit der Projektleitung (Forschungsgruppe BEMA) und dem Auftraggeber (Westf?lische Nachrichten) einen Fragebogen entwickeln, der das Thema nicht nur bundespolitisch abdeckt, sondern auch spezifische Aspekte zu M?nster herausarbeitet. Anschlie?end wird die Befragung unter anderem von den Seminarteilnehmern im CATI-Labor des Instituts f?r Soziologie durchgef?hrt und abschlie?end die Ergebnisse analysiert und der ?ffentlichkeit vorge-stellt. Dabei werden verschiedene Techniken der empirischen Sozialforschung in der Praxis einge-setzt: Fragebogenentwicklung, Programmierung einer Dateneingabemaske bzw. Online-Fragebogen, Datenerfassung, Auswertung mit SPSS und die Aufbereitung der Ergebnisse mittels Grafikprogramme. Vorkenntnisse – vor allem im statistischen Bereich – sind nicht unbedingt erforderlich, es ist aber sinnvoll, zuvor die grundlegenden Statistik- und Methodenkurse besucht zu

haben. Das M?nster-Barometer beginnt f?nf Wochen vor der Bundestagswahl und dauert vier Wochen, voraussichtlich also vom 21. August bis 17. September 2017, wenn die Bundestagswahl am 24. September stattfinden sollte. Der Kurs kann entweder als Praktikum oder f?r divere Varianten von Leistungspunkten angerech-net werden. Weitere Informationen, ein detaillierter Verlaufsplan und evt. Termin?nderungen finden sich unter http://barometer.uni-muenster.de. Anmeldung nur per E-Mail direkt bei Marko Heyse (heyse@uni-muenster.de).

068507	Kolloquium "Theoriewerkstatt" (MMA 6) P1 68; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*Renn, J.*

Kommentar:

Das Kolloquium richtet sich an Studierende und Postgraduierte in der Qualifikationsphase (Master-, Magisterarbeit, Dissertation) und verbindet die Besprechung laufender Arbeiten mit der Arbeit an den Methoden und der Einübung in die spezifischen Techníken der "Theorieproduktion" inklusive Argumentations-, Darstellungs- und Schlußformen sowie wissenschafttstheoretischer Überlegungen. persönliche Anmeldung in der Sprechstunde

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung abgesprochen/festgelegt

068512	Kolloquium fÃ¼r Masterstudierende und Doktoranden (MMA 6) P1 68; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.515	*Weischer, C.*

Kommentar:

Das Kolloquium bietet die Möglichkeit, sich auf anstehende Abschlussarbeiten, Klausuren und Prüfungen vorzubereiten. Es ist eine persönliche Anmeldung erforderlich.

068517	Doktorandenkolloquium (MMA 6) P1 68; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	*Pollack, D.*

068526	Sociology goes practice: Berufsfelder fÃ¼r Soziologinnen und Soziologen - Surveys and Salaries P1 68; BA B2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Mit einem Abschluss in Soziologie können viele verschiedene berufliche Wege gewählt und Tätigkeiten in sehr verschiedenen Organisationen ausgeübt werden, deren Schwerpunkte weitestgehend im Dienstleistungsbereich liegen. Im Rahmen der Veranstaltung sollen Dialoge mit Soziologinnen und Soziologen die ihre beruflichen Tätigkeiten innerhalb und außerhalb von Hochschulen im Laufe der Vorlesungszeit auf Einladung des Instituts für Soziologie vorstellen, Ihnen die Möglichkeit bieten Ihr bereits erworbenes soziologisches Fachwissen anzuwenden und Ihre eigenen beruflichen Zielvorstellungen zu präzisieren. Außerdem besteht Gelegenheit organisatorische und inhaltliche Aspekte rund um das Berufspraktikum im Rahmen des Bachelorstudiengangs zu klären. Die Gäste im Sommersemester 2015 werden zu Beginn der ersten Sitzung des Seminars bekanntgegeben.

Literatur:

Literaturhinweise: Wolfram Breger/Katrin Späte/Paula Wiesemann (Hrsg.) 2016: Handbuch sozialwissenschaftliche Berufsfelder. Modelle zur Unterstützung beruflicher Orientierungsprozesse, Wiesbaden: Springer VS Verlag. Katrin Späte (Hg.) 2007: Beruf: Soziologe?! Studieren für die Praxis,

Konstanz: UVK.

068511	Lehrforschungsprojekt zur Arbeits- und Wissenssoziologie, Teil 1 (MMA 1, MMA 5 und MA 5 (Master 2014)) MA 88; MA 88; P1 68; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Ernst, S.*

068518	Max Weber: Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen ME E4; MA 88; ME E3; ME E2; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Kauppert, M.*

Kommentar:

Im Seminar wollen wir (Ausschnitte aus) Webers religionssoziologische Studien ?ber die religi?sen Voraussetzung von Wirtschaftsethiken im Konfuzianismus und Taoismus, im Hinduismus und Buddhismus sowie im antiken Judentum lesen, die - gut 10 Jahre nach seiner ber?hmten Studie ?ber die Protestantische Ethik - ab 1915 erschienen sind. Webers geplante Studien ?ber das Urchristentum und den fr?hen Islam sind nicht erschienen, k?nnen aber – wenigstens in Grundz?gen – aus dem Werk Webers rekonstruiert werden, weswegen wir auch das Christentum und den Islam in die Lekt?re miteinbeziehen werden.

Literatur:

Wolfgang Schluchter, Religion und Lebensf?hrung. Studien zu Max Webers Religions- und Herrschaftssoziologie. Band 2. Frankfurt a.M. 1988, S. 15-359

068521	Lehrforschungsprojekt: Sprache, Migration und Bildungserfolg BA 82; BA 82; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; 25; P1 68; 24; 27; BA 82; ME E4; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Heimken, N.*

Kommentar:

Sprache spielt als Schlüsselqualifikation für den Bildungserfolg eine zentrale Rolle. Dies gilt natürlich besonders für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die Frage, in welchem Umfang Bildungsbenachteiligungen dabei tatsächlich primär auf eine mangelnde Sprachkompetenz zurückgehen, ist allerdings nach wie vor umstritten. Dies hängt auch damit zusammen, dass unser Wissen über die Sprachkompetenzen spezifischer Migrantengruppen in vielen Punkten noch lückenhaft ist. Hier mehr über die Zusammenhänge von Sozialisationsbedingungen und Sprachkompetenz zu erfahren, ist Ziel der Untersuchung. Die Studie „Sprache, Migration und Bildungserfolg“ arbeitet seit Jahren an dieser Problemstellung. Dazu wurden spezifische Sprachtests und Befragungsinstrumente entwickelt. Teilnehmer sollten sich auf praktische Forschungsarbeit einlassen und an der Gestaltung von Erhebungsverfahren, der Durchführung von Befragungen und der Interpretation der Ergebnisse mitarbeiten.

068524	Zwischen Weltgesellschaft und Nationalstaat. Differenzen und Konflikte im Kontext von Migration in der Bundesrepublik Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Nicht erst seit letztem Jahr werden Fragen von Zuwanderung in der Bundesrepublik Deutschland deutlich kontrovers diskutiert. Die parteipolitischen Positionen sind dabei vielf?ltig: Integration, Assimilation oder auch Utopien einer kosmopolitischen Gesellschaft. Zielsetzungen im Seminar sind das Studium empirischer Forschungsergebnisse zu den unterschiedlichen sozialen Wirklichkeiten in

Abh?ngigkeit gesellschaftlicher Positionen, das Studium von Ursachenerkl?rungen wie (Post-)kolonialismus, Kapitalismus und Klimawandel sowie gesellschaftstheoretischer Ans?tze zur Beschreibung der Gestaltungsm?glichkeiten des sozialen Miteinanders. Leistungsformen und Punkte in Abh?ngigkeit von Studienordnungen. Schwerpunkt: Referat + Handout bzw. Ausarbeitung.

Literatur:

Oswald, Ingrid. (2007). Migrationssoziologie, Konstanz: UVK. Pries, Ludger. (2008). Die Transnationalisierung der sozialen Welt, Frankfurt/Main: Suhr-kamp. Reuter, Julia (2011). Perspektiven in der Soziologie des Fremden. Schweizerisches Journal f?r Soziologie, 37 (1), 151-171. Reuter, Juia/Villa, Paula (Hg.) (2009). Postkoloniale Soziologie, Bielefeld: Transcript. Scherr, Albert. (2000). Ethnisierung als Ressource und Praxis. Prokla, 30 (3), 399-414. Sp?te, Katrin (2011). Religionen statt Nationen? Zur Ph?nomenologie von Differenz- und Konfliktlinien in der Integrationsdebatte in der Bundesrepublik Deutschland. In:KultuRRevolution , Nr. 1: 48-52.

068527	KohÃ¤sion, Integration, Bildung MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Klassisch werden aus bildungssoziologischer Perspektive Funktionen von nationalstaatlich gesteuerten Schulen mit Qualifikation, Enkulturation, Integration, Sozialisation, Selektion und Allokation unterschieden. Dabei wurde lange Zeit die Bedeutung der politisch-administrativen Steuerung von Schule im Kontext des Nationalstaats vernachlässigt, an dessen Stelle nunmehr scheinbar globale Organisationen getreten sind, die mit Testkonstruktionen für internationale Vergleichsstudien Funktionen von Schule neu definieren. Als provokante Frage formuliert: werden nun statt Staatsbürgern "mobile working poors" erzogen? Im Seminar soll der Wandel der klassischen Funktionen vor dem Hintergrund von Globalisierung und Internationalisierung für die Bundesrepbulik Deutschland gesellschafts- und kulturtheoretisch analysiert werden.

Literatur:

Becker, Rolf 2012: Bildung. Die wichtigste Investition in der Zukunft. In: Hradil, Stefan (Hg.): Deutsche Verhältnisse. Eine Sozialkunde, Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Band 1260, Leck: Clausen&Bosse. Fend, Helmut 2006: Neue Theorie der Schule: Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen, Wiesbaden: Springer. Tröhler, Daniel 2010: Schule und die Akteure der Reformen. In: Forum für Politik, Gesellschaft und Kultur in Luxemburg, (301), 21-23. Tröhler, Daniel/Barbu, Ragnhild (Eds.) 2011: Education Systems in Historical, Cultural and Sociological Perspectives, Rotterdam/Boston/Taipei: SensePublishers.

068529	Mit Windkraft in die autoritÃ¤re Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Blickt man in den ?ffentlichen Diskurs ?ber die anwachsende Zustimmung zu rechtsextremen Positionen, dann fallen immer wieder Hinweise auf die Verbindung zum Protest gegen die Errichtung von Windparks oder Durchleitungstrassen f?r den dort gewonnenen Strom. Wir wollen in diesem Seminar mit der im Titel benannten These besch?ftigen und den konkreten Grundlagen der Zustimmung zum rechtsextremen Populismus nachforschen. Wir werden also versuchen eine soziologische Zeitdiagnose zu erstellen und uns dabei an Grundeinsichten der Kritischen Theorie, dem Konzept der Risikogesellschaft und Beobachtungen zur "Postdemokratie" anschlie?en.

Literatur:

Erste Literatur: Adorno, Theodor W. (1951), "Monade", aus: ders. Minima Moralia, S.193; Beck, Ulrich (1986), Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne, Frankfurt/M; Crouch, Colin

(2008), Postdemokratie, Frankfurt/M.

068532	Freuds Familie. Der Beitrag der Psychoanalyse zur Familiensoziologie ME E2; ME E3; BA B2; ME M7; ME M3; ME M2; P1 68; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA BH; BA 82; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Schindler, R.*

Kommentar:

Freuds Entwicklung der Psychoanalyse st?tzt sich in wesentlichen Teilen auf seine Analyse der b?rgerlichen Familie. Bis heute kreisen um viele seiner Einsichten Kontroversen. In diesem Semi-nar werden wir versuchen Freuds analytische Skizze der Familie zu rekonstruieren, deren Rezepti-on in der kritischen Theorie, die kritische Ablehnung in weiten Teilen des Feminismus und den Beitrag zur Freudschen Psychoanalyse zur aktuellen Familiensoziologie untersuchen.

Literatur:

Erste Literatur: Freud, Sigmund (2000), Studienausgabe, hg. v. Alexander Mitscherlich, Frankfurt/M.; Lorenzer, Alfred (1993), Intimit?t und soziales Leid. Arch?ologie der Psychoanalyse; Irigaray, Lucy (1989), Speculum. Spiegel des anderen Geschlechts, Frankfurt/M.; Chodorow, Nancy (1978), The reproduction of mothering, Berkeley.

068533	Wege des Feminismus - die 1980er und 1990er Jahre ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Dies Seminar schlie?t in einem gewissen Sinn an mein Seminar aus dem Sommersemester 2016 an, dessen Besuch allerdings keine Voraussetzung f?r die Teilnahme an diesem Seminar bildet. Ein kurzer Abriss wesentlicher Thesen zur Herausbildung des neuen Feminismus wird zu Beginn des Seminars den Anschluss herstellen. Wir wollen uns dann vor allem mit den Entwicklungen vor allem der deutschen Frauenforschung (Elisbeth Beck-Gernsheim, Ilona Ostner, Regine Becker-Schmidt, Carol Hageman-White, Angelika Wetterer und Regine Gildemeister) besch?ftigen, und dabei einige Theoriestr?nge und deren Begr?ndungen kennenlernen (weibliches Arbeitsverm?gen, Rezeption des Genderkonzepts, Differenzfeminismus). Des weiteren soll dann die Herausbildung der quer studies bis hin zu den ersten Ans?tzen des Intersektionalit?tsbegriffs weiter verfolgt wer-den. Auf der einen Seite werden wir also die kritische Rekonfiguration weiblicher Lebensl?ufe nachvollziehen k?nnen, aber auch die Erweiterung des Blicks auf die Kritik der Heteronormativit?t, der wiederum die Lebensl?ufe insgesamt unterworfen sind, verstehen lernen.

Literatur:

Erste Literatur: Degele, Nina (2008), Gender. quer studies, Paderborn ; Hageman-White, Carol (2008), Was ist weiblich - was ist m?nnlich? Aktuelles zur Geschlechterforschung in den Sozial-wissenschaften, Bielefeld.

068534	Personale IdentitÃ¤t: Klassische und neuere theoretische AnsÃ¤tze (MMA 2) MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Der Kurs verfolgt eine doppelte Strategie - einerseits die Frage der Identit?t nach den poststruktu-ralistischen Dekonstruktionen der Identit?t erneut zu stellen und die Idee der Konstruktion von Identit?t sowie die Konzeptionen von hybriden und situativen Identit?ten kritisch aus der Perspek-tive einer ph?nomenologischen und existenzialanalytischen Genealogie der personalen Identit?t zu befragen. Damit wird die Paradoxie und die antinomische Struktur der Person zugleich Gegenstand der Er?rterung im Seminar. Konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068537	Klassiker der Erziehungs und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; ME M3; ME M7; P1 68; 25; 27; BA LH; ME M2; ME E4; ME E3 dreiwöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in einige der grundlegenden klassischen Ansätze der Erziehungs- und Bildungssoziologie wie Emil Durkheim, Talcott Parsons, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Jan Patočka.

Literatur:

E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972; N. Luhmann, Schriften zur Pädagogik, 2004; T. Parsons, Die Schulklasse als soziales System: Einige Funktionen in der ame-rikanischen Gesellschaft (1959), In: T. Parsons, Sozialstruktur und Persönlichkeit, 1979, S. 161-193; M. Foucault, Was ist Aufklärung? (1984), In: M. Foucault, Schriften, Bd. IV, S. 687-706. Weitere-konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068540	Soziale AtmosphÃ¤ren. Profil eines Forschungsfeldes (MMA 2) MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*HÃ¼ppe, E.*

Kommentar:

Die Erforschung "sozialer Atmoph?ren" beleuchtet die Strukturen r?umlicher Wirkungsmechanis-men in allen Bereichen des sozialen Lebens, der Interaktion, der Bedingungen der Wahrnehmung bis hin zu Architektur, Musik, Literatur, Kunst und neuen k?nstlerische Gattungen, die im Umfeld der Mediatiserung der Gesellschaft entstanden sind. Neben raumsoziologischen Aspekten werden sozialpsychologische Rahmengebungen ebenso in Augenschein genommen wie philosophische Ans?tze einer ?sthetik des Erscheinens, die sich mit der Zwischenr?umlichkeit und katalytischen Wirkungsweisen atmoph?rischer Strukturen besch?ftigen. Schlie?lich wird die Frage aufgeworfen, welchen Stellenwert implizites Wissen in diesen Wirkungszusammenh?ngen einnimmt.

Literatur:

Vorl?ufige Literaturangaben: G. B?hme, Atmosph?re, Frankfurt a. M. 1995 J. Loenhoff (Hrsg.), Implizites Wissen. Epistemologische und handlungstheoretische Perspektiven, Weilerswist 2012 M. L?w, Raumsoziologie, Frankfurt a. M. 2001 M. Seel, ?sthetik des Erscheinens, Frankfurt a. M. 2000

068541	Angst macht Gesellschaft BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ; BA 82; BA 82; BA B2; ME M3; wöchentlich, 08.06.2017 - 09.06.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Die Blockveranstaltung findet in der Pfingstwoche (Do./Fr.) statt. Ausgehend von psychologischen, soziologischen und philosophischen ?berlegungen ?ber Angst wird anhand von Erfahrungs?bungen, Diskussionen und Literaturarbeit aufbereitet, wie Angst gesellschaftliche Verh?ltnisse und insbesondere die Lebensf?hrung von Individuen beeinflusst.

068542	SozialÃ¶kologie der Nachhaltigkeit BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Der Begriff der Nachhaltigkeit ist schillernd und auch die Bestimmung dessen, was nachhaltig sein

soll, ist h?chst umstritten. Wir wollen den relationalen Aspekten von Nachhaltigkeit nachgehen und dies entlang einer sozial?kologischen Forschungsheuristik. Das Seminar findet zeitgleich mit dem Brotzeitkolloqium des Zentrums f?r Interdisziplin?re Nach-haltigkeitsforschung statt. Die Teilnahme am Brotzeitkolloqium ist verpflichtend, da wir im Seminar die dort behandelten Fragestellungen aufgreifen.

068543	Migration und Integration ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Deutschlands Weg in eine Einwanderungsgesellschaft erfordert den bewussten und wissen-schaftlich begleiteten Umgang mit Integration. Im Rahmen der Seminararbeit sollen gesellschaftliche Rahmenbedingungen einer Einwande-rungsgesellschaft, bildungspolitische Weichenstellungen und einzelne Integrationsmodelle untersucht werden. Im Vordergrund der Arbeit aber steht auch die Analyse unterschiedlicher Einwanderergruppen mit ihren besonderen Integrationsbedingungen. Der Migrationshinter-grund selbst ist dabei nur ein erstes und allzu grobes Raster. Denn differente Voraussetzun-gen, die Besonderheiten der sozialen Herkunft und die Positionierung in der Aufnahmegesell-schaft f?hren zu einem letztlich uneinheitlichen Bild, das es f?r einzelne Gruppen exempla-risch zu analysieren und zu verstehen gilt.

068544	Schule und Gewalt BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Durch die Diskussion um Cybermobbing und spektakul?re Einzelph?nomene ist das Gewalt-verhalten von Jugendlichen in den letzten Jahren verst?rkt ins allgemeine Bewusstsein ge-r?ckt. Vor allem die Amokl?ufe von Erfurt, Emsdetten und Winnenden pr?gen das ?ffentliche Bild. Dabei werden zumeist einfache Erkl?rungen gesucht und vor allem f?r die Schulen wird vielfach eine Zunahme von Gewalthandlungen unterstellt. In der wissenschaftlichen Analyse stellt sich das Problem allerdings wesentlich komplexer dar. Dem in der ?ffentlichkeit vorherrschenden Bild von zunehmender Disziplinlosigkeit und Verrohung sind dementsprechend wissenschaftlich differenzierte Modelle ?ber unterschiedliche Entwicklungs-, Entstehungs- und Ausdrucksweisen entgegenzusetzen. Im Rahmen der Seminararbeit soll dies f?r verschiedene Zusammenh?nge versucht werden. So wird auch zu pr?fen sein, wie sich das Gewaltverhalten von Jugendlichen entwickelt hat und in welchen Auspr?gungen es zu beobachten ist. Dar?ber hinaus ist u.a. nach Ursachen und Erkl?rungsmodellen von Gewalt, nach Schul- und milieuspezifischen Auspr?gungen sowie auch nach geeigneten Ma?nahmen zur Gewaltpr?vention zu fragen. Vorschnelle Urteile, so wie die vielfach angeboten Programme und Patentrezepte, sollen dabei kritisch hinterfragt werden.

068546	Familie im gesellschaftlichen Wandel BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA BH; BA LH; BA L2; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; P1 68; ME M2; ME M3; ME M7; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Heimken, N.*

Kommentar:

In modernen Gesellschaften nehmen wir die Ver?nderung der Familie mit dem Blick auf die j?ngste Vergangenheit meist als einen anhaltenden Prozess von Erosion und Pluralisierung wahr. Was wir sehen, sind gesellschaftliche Ver?nderungen, die das Ideal der klassischen Kernfamilie und damit Modelle der 50iger und 60iger Jahre in Frage gestellt und durch eine Vielzahl unterschiedlicher

Lebensentw?rfe ersetzt haben. Dieser Blick vermittelt uns aber nur ein eingeschr?nktes Bild. Die Bandbreite der M?glichkeiten familialer Ver?nderungen ist im Rahmen menschlicher Entwicklung noch um ein vielfaches h?her und wechselhafter zu sehen. Ziel des Seminars wird es sein, einige dieser Ver?nderungen nachzuzeichnen, um die Verbindungen von familialer und gesellschaftlicher Entwicklung zu verstehen. Fragen nach jeweils vorherrschenden Arbeitsteilungen zwischen den Kooperationspartnern, nach der Ver?nderung der Geschlechterverh?ltnisse, nach dem Umgang mit den Kindern, nach Familienidealen, nach dominanten Lebensformen und nach den pr?genden Rahmenbedingungen sollen dazu beitragen die Institution Familie im Blick auf aktuelle und zuk?nftige Entwicklungstendenzen besser zu verstehen.

068539	EinfÃ¼hrung in die Erziehungs- und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA 82; P1 68; BA LG; ME E4; ME E3; BA L2; BA L2; BA LF dreiwöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar verfolgt eine doppelte – soziologisch inhaltliche und didaktisch vermittelnde – Stra-tegie einer Einf?hrung in die Grundlagen der Erziehungs- und Bildungssoziologie mit einer paralle-len Einf?hrung in die soziologischen Konzepte von Lebenslauf, Lebensformen, Weltanschauung, Vergesellschaftung, sozialen Ungleichheiten, Sozialisation, personaler Identit?t.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972, S. 20-49; N. Luhmann, Mensch und Gesellschaft, In: N. Luhmann, Das Erziehungssystem der Gesellschaft, 2016, S. 13-47; P. Bourdieu, Das symbolische Kapital (1980), In: Sozialer Sinn. Kritik der theoretischen Vernunft, 2. Aufl., 1997, S. 205-221; M. Foucault, Die Pr?fung (1975), In: M. Foucault, ?berwachen und Strafen, 8. Aufl., 1989, S. 238-250; Eugen Fink, Erziehungswissenschaft und Lebenslehre, 1970. Weitere konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068547	Die PrÃ¤sentation des Selbst im Alltag: Spielen wir alle Theater? BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Degen, C.*

Kommentar:

Nach Erving Goffman handelt es sich um ein f?r das Individuum notwendiges allt?gliches Schauspiel, sich selbst in „angemessener" Weise in verschiedensten Situationen zu pr?sentieren. Hinter den m?glichst positiv zu gestaltenden Inszenierungen liege jedoch ein wichtiges Anliegen: das „wahre" Selbst m?sse vor den ?bergriffen der Anderen und sozialen Zumutungen gesch?tzt werden. Direkt daran kn?pft die Frage an, wer „wir" dann „wirklich" sind!? In der Theatermetapher schwingt zudem ein mit dem Rollenhandeln einhergehender Balanceakt mit: Inwiefern verhalten wir uns einerseits in jeweiligen Rollen als (z.B. Familienvater, Frau, StudentIn, Sch?lerIn, LehrerIn, Hipster) konformistisch und passen uns bestimmten kulturellen und sozialen Handlungserwartungen an? In welchem Ausma? sind wir andererseits in der Lage, (einengende und widerspr?chliche) Rollenerwartung zu reflektieren, uns in kritischer Distanz ihnen gegen?ber zu verhalten und somit unsere Individualit?t zu behaupten? Im Seminar werden Ausz?ge aus Goffmans Klassiker gelesen, kritisch gew?rdigt und auf aktuelle Fragen zu Identit?tsdarstellungen und Rollenhandeln ?bertragen (z.B. Techniken des „impression managements" in s.g. „sozialen Medien", Weiblichkeits- und M?nnlichkeitsinszenierungen etc.). Daran ankn?pfend diskutieren wir Theorien, die an Goffmans Arbeiten anlehnen. So stellt z.B. Krappmann vier „identit?tsf?rdernde F?higkeiten" vor, die zu einem Gelingen des Balanceakts beitragen sollen. Diese und auch weitere Aspekte d?rften hilfreich f?r angehende LehrerInnen sein.

Literatur:

Goffman, Erving: Wir alle spielen Theater. M?nchen 1991. Krappmann, Lothar: Soziologische

Dimensionen von Identit?t. Strukturelle Bedingungen f?r die Teilnahme an Interaktionsprozessen. Stuttgart 1971. (weitere Literatur folgt)

068549	Sozialisatiuon - Grundlagen und Theorien BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*Degen, C.*

Kommentar:

Trotz der seit dem Ende der Industriegesellschaft beobachtbaren Individualisierungstendenzen bleibt der Mensch im soziologischen Verst?ndnis ein prim?r gesellschaftlich handelndes Wesen. Das Seminar wird sich mit den wichtigsten Grundlagen dieser Gesellschaftlichkeit auseinandersetzen. Dazu geh?rt die Besch?ftigung mit den theoretischen Voraussetzungen von Vergesellschaftungsprozessen, mit Normierungen, dem Verst?ndnis von Sozialisation und der Auseinandersetzung mit den Leistungen der wichtigsten Sozialisationsinstanzen Familie und Schule. Das Seminar f?hrt ein in die wichtigsten Grundlagen von Vergesellschaftungsprozessen.

Literatur:

Literaturangabe: folgt

068554	Cultural Turn: Sozialwissenschaftliche Kulturtheorien (MMA 2) MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Eickelpasch, R.*

Kommentar:

Kultur hat Konjunktur. Seit dem „Cultural Turn“ im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts ist „Kultur“ zum allgemeinen Leitbegriff der Geistes- und Sozialwissenschaften avanciert, die sich zunehmend als „Kulturwissenschaften“ verstehen. Dabei lenkt die Zauberformel „Kul-tur“ den Blick auf das Terrain symbolischer K?mpfe um Anerkennung und Identit?t, um Selbstbehauptung und Selbst-repr?sentation, das sich scheinbar jenseits von ?konomie und Politik befindet. In vielen Varianten wird die Frage diskutiert, ob kulturwissenschaftliche A-nalysen zeitdiagnostische Orientierungen liefern k?nnen, die einer strukturtheoretischen So-ziologie immer weniger zugetraut werden. Das Seminar will einen systematischen ?berblick ?ber Konzepte, Ans?tze und Forschungs-felder der Kultursoziologie vermitteln, von den soziologischen Klassikern ?ber L?vi-Strauss, Foucault und Bourdieu bis zu den Kulturforschungen der Cultural Studies.

Literatur:

Empfohlene Literatur: M?ller-Funk, Wolfgang: Kulturtheorie, T?bingen 2006, UTB

068555	Lehrforschungsprojekt: Nachhaltige LebensfÃ¼hrung, Teil I und II (MMA 1, MMA 5 und MA 5 (Master 2014)) MA 88; MA 88; P1 68; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.503	*GÃ¶rgen, B.*

Kommentar:

Nachhaltigkeit ist nicht nur ein wichtiges Schagwort unserer Zeit, sondern zugleich ein politischer Anspruch, der auf eine grundlegende Ver?nderung der Gesellschaft zielt. Doch wie gestaltet sich eine nachaltige Lebensf?hrung in der sozialen Praxis ?berhaupt? Was hei?t es also ein nachhaltiges Leben zu f?hren oder f?hren zu wollen? Handelt es sich lediglich um einen Idealtypus der als Orientierung f?r Handlungsweisen dient? Ist ein nachhaltges Leben in der Gegenwartsgesellschaft also gar nicht in G?nze, sondern nur in Teilaspekten m?glich? Was f?rdert eine nachhaltige Praxis und was hemmt sie? Diesen und weiteren Fragen gehen wir im Lehrforschungsprojekt mit Hilfe verschiedener Methoden der qualitativen Sozialforschung nach (problemfokussierte Interviews, Tageb?cher, Beobachtungen, u.a.) um den Fokus der vor allem quantitativ orientierten Umweltbewusstseins-Umweltverhaltens-Forschung mit einer qualitativ fundierten Soziologie der Nachhaltigkeit anzureichern. Das

Lehrforschungsprojekt ist einsemestrig und aus diesem Grund vierst?ndig angelegt.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Hoffmeister, Dieter/Wendt, Bj?rn/Droste, Luigi [Hg.] (2014): Nachhaltigkeit in M?nster. Studierende und Normalb?rger: Ressource f?r eine zukunftsf?hige Stadtentwicklung? M?nster: Lit.

068556	Marx 2.0? ME E4; ME E2; ME E3; P1 68; BA L2; A1; BA B2; 25; 24; 27; BA L2; BA L2; BA LF wöchentlich, 25.04.2017 - 27.07.2017, Di, SCH 121.554	*Beer, R.*

Kommentar:

Es l?uft nicht gerade rund mit dem Kapitalismus. Die Konjunktur springt nicht an, die Staaten sind verschuldet, immer mehr Menschen m?ssen mit prek?ren Arbeitsverh?ltnissen auskommen und demokratiefeindlichen Gruppierungen feiern Erfolge. Die kapitalistischen Gesellschaften erleben eine Renaissance der sozialen Spaltung und dennoch traut sich niemand mehr, Versprechen auf die Zukunft abzugeben. Gleichzeitig fehlen die gro?en Erz?hlungen, wie der Poststrukturalismus nicht zu Unrecht anmerkt. Karl Marx ist als Gro?kritiker und Analytiker des Kapitalismus bekannt. Er ist aber auch nicht we-nigen durch die realsozialistischen Experimente verbrannt. In dem Seminar soll der Versuch un-ternommen werden, einen n?chternen Blick auf das Werk von Karl Marx zu werfen, um auszuloten, was seine Analysen zum Verst?ndnis der Gegenwartsgesellschaften beitragen k?nnen. In diesem Zusammenhang soll dann auch die Frage diskutiert werden: Gibt es die M?glichkeit, einen Marx 2.0 zu entfalten, oder ist Marx eben doch durch die Geschichte des 20. Jahrhunderts endg?ltig dis-kreditiert.

068557	Statistiken lesen MA 88; P1 68; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Heyse, M.*

Kommentar:

as Lesen und Interpretieren von Statistiken ist oft genauso anspruchsvoll wie die Berechnung komplexer statistischer Verfahren. Dieser Kurs wird sich dabei vor allem mit Statistiken besch?fti-gen, die auf den ersten Blick vermeintlich einfach zu interpretierende Ergebnisse liefern und deren Komplexit?t erst auf dem zweiten Blick deutlich wird: • Einkommensstrukturen wie Armuts- und Reichtumsquoten, Netto?quivalenteinkommen oder Haushaltsnettoeinkommen • Lebensf?hrungstypologien wie Sinus- oder Delta-Milieus, Ottes Lebensstile usw. • Bildungsdifferenzen wie die PISA- und IGLU-Studien • Indizes wie der WHI, HDI oder CPI • etc. F?r den Kurs sind grundlegende Kenntnisse quantitativer Forschung unverzichtbar.

068536	EinfÃ¼hrung in die Methodologie und die Methodik der Grounded Theory BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2; ME E3; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einf?hrung in die Methodologie und die Methodik der Grounded Theory als einen der umfassendsten und bestentwickeltsten Ans?tze der qualitativen empirischen Sozialforschung, der eine breite Anwendung in vielf?ltigen Bereichen der Erforschung der mitmenschli-chen Beziehungen und sozialen Prozessen findet wie in der Milieuforschung, der Familien- und Bildungsforschung, Migrationsforschung, Generations- und Genderforschung, Ungleichheitsfor-schung, in der Erforschung von positionellen sozialen Strukturen, Autorit?ts- und Machtgef?gen sowie der Normierung von sozialen Beziehungen. Im ersten Teil des Seminars werden die Grund-lagen der Grounded Theory aus ihren soziologischen Kontexten des Interaktionismus, Pragmatismus und der Ph?nomenologie er?rtert. Im zweiten Teil werden anschlie?end die wichtigsten

Kon-zepte der Grounded Theory diskutiert, indem wir uns zugleich in das besondere Verfahren des permanenten Vergleichs bei der Generierung von Codes und der Verdichtung von Daten und ihrer Generalisierung ein?ben. Es besteht die M?glichkeit f?r einzelne Explikationen der Methode der Grounded Theory am vorhandenen empirischen Material in kleinen Projektgruppen. Konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

Literatur:

Anselm Strauss, Grundlagen qualitativer Sozialforschung, 1991; W. Pomowski, Das P?dagogische Psychodrama in besonderen Bildungsg?ngen. Eine Grounded-Theory-Studie bei benachteiligten Jugendlichen, EUSL-Verlag, 2006; B. Hildenbrand, Fallrekon-struktive Familienforschung, 2005; B. Hildenbrand, Alltag als Therapie, 1991; G. Riemann, Fremd-werden der eigenen Biographie, 1987; Fr. Sch?tze, Verlaufskurven des Erleidens als Forschungs-gegenstand der interpretativen Soziologie, in: Kr?ger&Marotzi, Erziehungswissenschaftliche Bio-graphieforschung. Studien zur Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, 1999.

068559	Zur Bedeutung des Nicht-Menschlichen in verschiedenen sozialen Handlungsfeldern BA LH; BA LG; BA 82; BA 82; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; BA B2; BA BH; DP 11; P1 68; 25; 27; ME M2; BA 82; ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-14, SCH 121.519 14-täglich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	*HÃ¶ppner, G.*

Kommentar:

In der Soziologie wurde lange Zeit auf den Menschen als zentralen Akteur fokussiert, wenn es um die Genese des Sozialen ging. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und soziologische Studien verdeutlichen jedoch, dass die Soziogenese ebenso durch das Nicht-Menschliche – Dinge, Artefak-te, Technologien, Tiere etc. – beeinflusst ist. In diesem Seminar werden wir anhand einer Betrachtung unterschiedlicher sozialer Handlungsfel-der die Bedeutung des Nicht-Menschlichen diskutieren. Dazu werden wir auch konzeptuelle An-nahmen zu Materialit?t, Agency, Netzwerken, Relationalit?t, Zeitlichkeit und zur Dichotomie Mensch/Nicht-Mensch besprechen. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) oder Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) und schriftlicher Ausarbeitung (13-15 Seiten)

Literatur:

Literatur Haraway, Donna J. (1991) A cyborg manifesto: Science, technology, and socialist feminism in the late twentieth century. In: Haraway, Donna J. (Hg.): Simians, cyborgs, and women: The Reinvention of nature. London: Free Association Books, S. 149-182. Hirschauer, Stefan (2004): Praktiken und ihre K?rper. ?ber materielle Partizipanden des Tuns. In: H?rning, Karl H./Reuter, Julia (Hg.): Doing Culture. Zum Begriff der Praxis in der gegenw?rtigen soziologischen Theorie. Bielefeld: transcript, S. 73-91.

068561	Politische Kultur und Demokratie: Theoretische AnsÃ¤tze und empirische Befunde BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BM; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Mit den Umbr?chen in Osteuropa 1989/90 hat die Politische-Kultur-Forschung in der Tradition von Almond und Verba in den Sozialwissenschaften eine Renaissance erlebt. Ein Grund f?r das wiedererstarkte Interesse an "kulturalistischen" Ans?tzen war das offensichtlich unzureichende Verm?gen einseitig ?konomisch-strukturell, institutionell oder elitentheoretisch argumentierender Theorien, Fragen der Konsolidierung bzw. Gef?hrdung dieser jungen Demokratien zu behandeln.

Angesichts der Herausforderungen des neuen Jahrtausends wie der globalen Wirtschaftskrise o-der interkultureller bzw. -religi?ser Konflikte gewinnt der Aspekt der politischen Kultur aber auch f?r die etablierten Demokratien der "westlichen" Welt wieder an Bedeutung. Das Seminar f?hrt in die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Politische-Kultur-Forschung ein und stellt klassische wie auch neuere empirische Arbeiten aus diesem Bereich vor.
Literatur:
Almond, Gabriel A./Verba, Sidney (1963): The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in Five Nations. Princeton: Princeton University Press. Pickel, Susanne/Pickel, Gert (2006): Politische Kultur- und Demokratieforschung: Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Wiesbaden: VS Verlag. (Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.)

068562	Sozialer Wandel in Deutschland und dessen Wahrnehmung durch die BevÃ¶lkerung BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:
Die Bereiche der Wohlfahrtsforschung, der Sozialindikatorenforschung und der Sozialberichter-stattung geh?ren zu den zentralen anwendungsbezogenen Aufgabengebieten der Soziologie. Ge-meinsam ist all diesen Forschungsgebieten deren prim?re Aufgabe, den Zustand bzw. die Ver?n-derungen sowohl der Lebensbedingungen als auch der Lebensqualit?t der Bev?lkerung auf Grundlage einer ad?quaten empirischen Datenbasis zu beobachten und zu analysieren. W?hrend die Erforschung der „tats?chlichen" Lebensbedingungen Bestandteil der Sozialstrukturanalyse im engeren Sinne ist, steht in diesem Seminar nicht die „objektiv" gegebene Sozialstruktur, sondern deren Wahrnehmung und Bewertung durch die Bev?lkerung im Mittelpunkt des Interesses (Stich-worte: Lebenszufriedenheit, soziale Integration, Zukunftserwartungen, Gerechtigkeitsempfinden usw.). Gerade das Auseinanderdriften von „objektivem" Sein und „subjektivem" Erleben ist ein immer wieder konstatiertes Ph?nomen, mit welchem sich die Sozialwissenschaften auseinander-zusetzen haben, denn letztlich gilt: „Wenn Menschen Situationen als real definieren, so haben sie reale Konsequenzen" (William I. Thomas/Dorothy S. Thomas).
Literatur:
Krause, Peter/Ostner, Ilona (Hrsg.): Leben in Ost- und Westdeutschland. Eine sozialwissenschaftli-che Bilanz der deutschen Einheit. Frankfurt a.M. 2010. Destatis/WZB/SOEP (Hrsg.): Datenreport 2013. Ein Sozialbericht f?r die Bundesrepublik Deutsch-land. Bonn 2013.

068563	Soziologie des Kapitalismus MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*IsenbÃ¶ck, P.*

Kommentar:
Gibt es einen "neuen" "Geist" des Kapitalismus? Das Seminar untersucht ausgehend von Luc Boltanskis und ?ve Chiapellos Studie zum "neuen" "Geist" des Kapitalismus, worin die Kontinuit?-ten und Diskontinuit?ten des Kapitalismus im 21. Jahrhundert im Vergleich zu Max Webers Zeiten bestehen k?nnten.
Literatur:
Boltanski, Luc/?ve Chiapello 2003: Der neue Geist des Kapitalismus. Konstanz: UVK. Weber, Max 1988 [1920]: Gesammelte Aufs?tze zur Religionssoziologie I. T?bingen: Mohr.

068568	Armut und soziale Ungleichheit. Diskurse und Perspektiven (MMA 4a) MA 88; P1 68; MA 88	*Keck, M.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 08.05.2017, Mo, SCH 121.501 14-täglich, 15.05.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.501	

Kommentar:

Die Armutsforschung in der Soziologie ist durch ihren systematischen Bezug auf Modelle sozialer Ungleichheit einer Dichotomisierung von Deutungspositionen und einer Zersplitterung von Wissensbest?nden unterworfen. Trotz des durch diese Fachdebatten stattfindenden enormen „Outputs" gelingt es nicht, Ergebnisse von Tagungen oder Ver?ffentlichungen in die eher durch Dramatisierung und Verdr?ngung gekennzeichnete ?ffentliche Debatte zu kommunizieren. Im Rahmen dieses Seminars soll die F?higkeit erworben werden, dem allt?glichen Armutsdiskurs kritischer und m?ndiger zu begegnen und zudem die Struktur des universit?ren Armutsdiskurses zu verstehen. Weiterhin wollen wir uns in einem zweiten Schritt mit der Thematik von Armutsgruppen besch?ftigen. Zu diesem Zweck soll die soziale Lage von Personen unter der Armutsgrenze aus unterschiedlichen Perspektiven und mit Hilfe fortgeschrittener Methoden der quantitativen Sozialforschung analysiert werden. Der Fokus liegt in diesem Seminar auf einer selbstst?ndige Datenauswertung in Kleingruppen. Das Seminar richtet sich deshalb an Studierende, die in der Lage sind kompetent mit dem Statistikprogramm SPSS zu arbeiten. Mindestanforderung ist die F?higkeit, mit der Benutzeroberfl?che umzugehen, Methoden der Analyse m?ssen bekannt sein, um Datens?tze eigenst?ndig auszuwerten.

Literatur:

Leisering L (1993): „Zwischen Verdr?ngung und Dramatisierung: zur Wissenssoziologie der Armut in der bundesrepublikanischen Gesellschaft", In: Soziale Welt 44:486–511. Ludwig, Monika (1996): Armutskarrieren. Zwischen Abstieg und Aufstieg im Sozialstaat. Opla-den:Westdeutscher Verlag. Olaf Groh-Samberg (2006): Armut, soziale Ausgrenzung und Klassenstruktur. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Cremer, Georg (2016): Armut in Deutschland. Beck: M?nchen

---

068570	LektÃ¼rekurs Pierre Bourdieu (MMA 2) ME E2; MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 25.07.2017, Mi, SCH 121.519	*Mautz, C.*

Kommentar:

Das Werk Pierre Bourdieus (1930-2002) gilt bis heute sowohl innerhalb der theoretischen als auch der empirischen Forschung der Soziologie unbestritten als „klassisch". Es weist zahlreiche Facetten auf: neben der Erschlie?ung wesentlicher gesellschaftlicher Teilbereiche sind eine gewisse Autonomie im Umgang mit Methoden und innovative, wegweisende theoretische Analysen (zum Beispiel zum Begriff des Habitus und der Praxistheorie) zu nennen. Ein vertiefter Einblick in diesen „Klassiker" gew?hrleistet einen Nachvollzug der Entwicklung von Theoremen, die z.T. ihre Ausgangspunkte in einer Krisensituation (im Algerien der sp?ten 50er Jahre), im Strukturalismus und in der deutschsprachigen Soziologie haben. Ziel des Seminars ist es, ausgehend von der Lekt?re des Buches „Entwurf einer Theorie der Praxis auf der Grundlage der kabylischen Gesellschaft" in dieses Werk einzuf?hren und werkgenetisch die Entwicklungen des Habitusbegriffs, der Praxistheorie und der theoretischen Implikationen der Sozialstrukturanalyse zu erarbeiten. Die Anschaffung von „Entwurf einer Theorie der Praxis auf der Grundlage der kabylischen Gesellschaft" (Frankfurt am Main: Suhrkamp 1979, 20,- €) wird empfohlen.

068574	VerstÃ¤ndigung im Unterricht BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

Von Lehrern wird f?r gew?hnlich erwartet, dass sie w?hrend des Unterrichts ?kommunizieren?, sich in Anwesenheit der Sch?ler verst?ndlich machen, Inhalte gut "r?ber bringen", die Teilnehmer am Geschehen beteiligen, sie "dort abholen, wo sie sind" etc. Aber was ist damit ?berhaupt ge-meint?

Bezeichnet die Handlung der Kommunikation ein akteurzentriertes vorl?ufiges In-den-anderen-Hineinversetzen und kann entsprechend nur gelingen, wenn die Identit?t der Inhalte in den Beteiligten durch externe Gegebenheiten (Milieu-Zugeh?rigkeit, allgemeine ?berlappungen von Zeichenvorr?ten) vorab gesichert ist? Oder bezeichnet das Sich-Verst?ndigen ein eher sprachzentriertes prozessuales Geschehen, das Teilnehmer in der sozialen Situation positioniert und ihnen dort genau den Spielraum l?sst, der ihre individuellen Eigenarten ausblendet? Oder ge-lingt die Kommunikation bereits dadurch, dass dem Gegen?ber formal ?Motive? zugeschrieben werden k?nnen, ohne dass es von funktioneller Erforderlichkeit sei, dass die inhaltlichen Zu-schreibungen sich als wahr oder falsch erweisen? Diese Fragen lassen sich mit in die p?dagogische bzw. didaktische Fachliteratur nur schwerlich beantworten. Die zentrale Funktionsweise, die gerade Gelingen oder Misslingen von Verst?ndigung im Unterricht ausmacht, verbleibt eher im Dunkeln bzw. wird in Form von ?handwerklichen? Tipps oder als Forderungen in Richtung Lehrer-Kompetenzen ausgelagert. Das einf?hrende Seminar soll hier durch R?ckgriff auf soziologisch-handlungstheoretische Reflexionen von interpersonaler Kommunikation gegensteuern. Literaturgest?tzt auf Basis studentischer Referate werden exemplarische Positionen vorgestellt und f?r Vergleiche zugespitzt.

Literatur:

Luhmann, Niklas (2004): Systeme verstehen Systeme. In: Niklas Luhmann und Dieter Lenzen (Hg.): Schriften zur P?dagogik. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 48–90. Sch?tz, Alfred (2004 [1932]): Der sinnhafte Aufbau der sozialen Welt. Konstanz: UVK, Verlagsge-sellschaft. Ungeheuer, Gerold (2010): Einf?hrung in die Kommunikationstheorie. M?nster: Nodus Publ.

068575	Erziehung als Gegenstand soziologischer Theorie BA LH; BA LG; BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Minas, T.*

Kommentar:

Die Frage, wie Erziehung m?glich ist, wird f?r gew?hnlich auf Probleme der didaktischen Umset-zung von Inhalten zuspitzt, als Disziplinfrage auf Seiten der Adressaten konzentriert und im ?brigen durch p?dagogische Theorien abgesichert. Die ?ffentliche Berichterstattung "pr?ft" meist die "Zust?nde" und gibt verheerende Urteile ab ?ber die "Zukunft der Gesellschaft" (wenn alles so bleibt und sich wenig ?ndert). Das Seminar soll zeigen, dass die Soziologie hier alternative Blickrichtungen zu bieten hat. Das bedeutet nicht, dass man den Zust?nden, Problemen etc. auch etwas "Gutes" abgewinnen kann. Es hei?t lediglich, dass neben der Frage nach den anwendungsorientierten Bezugsproblemen, es ?berhaupt fraglich ist, wieso Erziehung sich in der Form von professionalisierten, die soziale Her-kunft weitgehend ausblendenden Kontexten hat ?berhaupt stabilisieren k?nnen. Exemplarisch - anhand der beiden vielfach kontrastreichen, jedoch einschl?gigen Ans?tzen von P. Bourdieu und N. Luhmann - soll literaturgest?tzt in Form von Referaten eine Einf?hrung in die gesellschaftsthoe-retischen Implikationen von Erkundung von Erziehung gegeben werden.

Literatur:

Bourdieu, Pierre (2006): Die konservative Schule. Die soziale Chancengleichheit gegen?ber Schule und Kultur. In: Pierre Bourdieu: Wie die Kultur zum Bauern kommt. ?ber Bildung, Schule und Politik. Unver?nd. Nachdr. Unter Mitarbeit von Margareta Steinr?cke. Hamburg: VSA-Verlag (Schriften zu Politik & Kultur, 4), S. 25–52. Brosziewski, Achim (2010): Kulturelles Kapital, Bildung und die Selbstbeschreibung des Erzie-hungssystems. Gesellschaftstheoretische Impulse f?r eine Selbst-kritische Bildungssoziologie. In: Zeitschrift f?r Soziologie der Erziehung und Sozialisation 30 (H. 4), S. 360-374. Liebau, Eckart (2006): Der St?renfried. Warum P?dagogen Bourdieu nicht m?gen. In: Barbara Friebertsh?user (Hg.): Reflexive Erziehungswissenschaft. Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. f?r Sozialwiss, S. 41–58. Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Hg. v. Dieter Lenzen. Frankfurt am Main: Suhrkamp. .

068576	Bild, Kunst, Sehen - visuelle Formen der Kommunikation (MMA 2)	*Renn, J.*

	MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	

068593	Die Sozialstruktur einer transformierten Industriegesellschaft MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*Weischer, C.*

Kommentar:

In diesem Seminar soll die Sozialstruktur von Gegenwartsgesellschaften in theoretischer und empirischer Weise erschlossen werden. Ausgehend von einem spezifischen theoretischen Modell wird zum einen den Ursachen sozialer Differenzierungsprozesse in den verschiedenen Arenen (gesellschaftliche Produktion, Sozialstaat, private Haushalte) nachgegangen, zum anderen werden Ans?tze diskutiert, die aus unterschiedlicher Perspektive eine Gesamtschau der sich ver?ndernden Gegenwartsgesellschaften versuchen.

Literatur:

Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften Nachtwey, Oliver 2016: Die Abstiegsgesellschaft. ?ber das Aufbegehren in der regressiven Moderne, Berlin: Suhrkamp Verlag D?rre, Klaus/ Anja Happ/ Ingo Matuschek (Hrsg.) 2013: Das Gesellschaftsbild der LohnarbeiterInnen. Soziologische Untersuchungen in ost- und westdeutschen Industriebetrieben, Hamburg: VSA-Verlag Vester, Michael/ Christel Teiwes-K?gler/ Andrea Lange-Vester 2007: Die neuen Arbeitnehmer Zunehmende Kompetenzen – wachsende Unsicherheit, Hamburg: VSA-Verlag

068593	Grounded Theory - empirische Sozialforschung und Theoriebildung MA 88; P1 68; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Schumacher, M.*

Kommentar:

Grounded Theory: Die Rede ist hier von einem Verfahren - entwickelt und erstmals beschrieben von Barney Glaser und Anselm Strauss 1967 in "Discovery of Grounded Theory" - nach dem empi-risches Datenmaterial qualitativ analysiert und interpretiert wird mit dem Ziel, eine neue, in den Daten begr?ndete Theorie zu generieren. Neben diesem Prinzip der "Offenheit" besteht die Beson-derheit der Grounded Theory in der Verschr?nkung von Datenerhebung und Datenanalyse. Diese Arbeitsschritte des Forschungsprozesses werden zeitlich parallel durchgef?hrt. Ziel des Seminars ist die Erarbeitung der theoretischen Grundlagen, der Schl?sselbegriffe und der Vorgehensweise der Grounded Theory.

Literatur:

Strauss, A. L. 1994: Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Datenanalyse und Theoriebildung der empirischen soziologischen Forschung. M?nchen. UTB. Str?bing, J. 2014: Grounded Theory. Zur theoretischen und epistemologischen Fundierung eines pragmatistischen Forschungsstils. 3. vollst. ?berarb. u. erw. Aufl. Wiesbaden.

068598	Parsons Religionssoziologie MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.501	*Kauppert, M.*

Kommentar:

Im Seminar geht es um die Rekonstruktion und Evaluation des religionssoziologischen Gehalts im Werk von Talcott Parsons.

Literatur:

Sigrid Brandt, Religi?ses Handeln in moderner Welt. Talcott Parsons' Religionssoziologie im Rahmen seiner allgemeinen Handlungs- und Systemtheorie. Frankfurt a.M. 1993

068599	Men's studies. BeitrÃ¤ge zur Soziologie der MÃ¤nner. BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M3; ME M7; ME M2; 27; 24; 25; BA B2; BA BH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

M?nner kommen ins Gerede, haben pl?tzlich ein Geschlecht. Ist das ein Makel? Oder war das nicht immer schon so? In der Soziologie haben sich seit den 1980er Jahren die "men?s studies" etabliert. Wegweisend waren hier die Arbeiten von Raewyn Connell und anderen. Als Vorl?ufer wichtig war allerdings auch Klaus Theweleit. Mit seiner Studie "M?nnerphantasien" lieferte er einen ersten Entwurf zur Dekonstruktion des Mannes als Universale. Dabei entwickelte er eine wichtige Beschreibung der modernen Wissensformen ?ber den Mann. In diesem Seminar werden wir uns die einzelnen Etappen der Entstehung der men?s studies betrachten, und deren Thesen zur Dominanz des Mannes kritisch ?berpr?fen. Wie oben geschrieben - heute kommen M?nner ins Gerede. Die Krise des Mannes wird gro? geschrieben. Tats?chlich? M?ssen sich M?nner heute hinten anstellen?

Literatur:

Erste Literatur: Connell, Robert W. (1999), Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von M?nnlichkeiten, Opladen; Meuser, Michael (2006), Geschlecht und M?nnlichkeit. Soziologische Theorie und Deutungsmuster, Wiesbaden, Theweleit, Klaus (1977), M?nnerphantasien. Hamburg.

068600	Ambivalenzerfahrungen und potenzielle Umgangsformen BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Stockmann, S.*

Kommentar:

Das sogenannte Ambivalente verweist auf eine allgegenw?rtige und widerspr?chliche Erfahrung des Denkens, F?hlens und Wollens. Besonders zwischenmenschliche Beziehungen sind gepr?gt von bipolaren Erfahrungen des ‚hin und her gerissen Seins' oder eines ‚es geht nicht mit, aber auch nicht ohne' – Hass-Liebe. Das charakteristische Merkmal dieser Ambivalenzerfahrungen liegt folglich in seiner Unaufl?slichkeit. Daher richtet sich der Fokus im Seminar zum einen auf das Konzept des Ambivalenten und was darunter zu verstehen ist. Daf?r wird das Ambivalente aus sozialisationstheoretischer Perspektive gemeinsam aufgearbeitet, analysiert und modifiziert. Zum anderen wird der Frage nachgegangen, wie das Ambivalente erlebt und vor allem welche Umgangsformen erkennbar werden. Das gemeinsame Ziel des Seminares ist es, das Konzept des Ambivalenten anhand des Ansatzes von Kurt L?scher nachvollziehbar zu gestalten und einen Ausweg f?r die Unaufl?slichkeit von Ambivalenzerfahrungen mit Hilfe potenzieller Umgangsformen zu schaffen.

Literatur:

Vorl?ufige Quellen Bauman, Zygmunt (2005): Moderne und Ambivalenz. Das Ende der Eindeutigkeit. Hamburger Edition. Hamburg. Bleuler, Eugen (1914): Die Ambivalenz. In: Universit?t Z?rich (Hrsg.): Festgabe zur Einweihung der Neubauten. Schulthess & Co. Z?rich. S. 95-106. L?scher, Kurt / Lettke, Frank / Pajung-Bilger, Brigitte / B?hmer, Sabrina (2000): Generationenambivalenzen operationalisieren: Konzeptuelle, methodische und forschungspraktische Grundlagen. Universit?t Konstanz. Forschungsschwerpunkt Gesellschaft und Familie. Arbeitspapier Nr. 34.1. L?scher, Kurt (2010): "Homo ambivalens". Herausforderung f?r Psychotherapie und Gesellschaft. In: Psychotherapeut. 2/2010. Springer-Verlag Berlin. S. 136-146. L?scher, Kurt (2011): Ambivalenzen weiterschreiben. Eine wissenssoziologisch-pragmatische Perspektive. In: Forum Psychoanalyse. 27/2011. Springer-Verlag. Berlin. S. 373-393. L?scher, Kurt (2012): Menschen als "homines ambivalentes". In: Korczak, Dieter (Hrsg.). Ambivalenzerfahrungen. Asanger Verlag. Kr?ning. S. 11-32. L?scher, Kurt (2013): Das Ambivalente erkunden. In: Borst, Ulrike / Fischer, Hans Rudi / von Schlippe, Arist (Hrsg.): Familiendynamik. Jahrgang 38. Heft 3. 2013. Klett-Cotta. Stuttgart. S. 238-247.

Lehramtsstudiengänge (LPO 2003)

LA Gesellschaftswissenschaften, Schwerpunkt Grundschule (LPO 2003)

LA Sozialwissenschaften HRGe (LPO 2003)

068597	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LF; ME M4; BA BG; ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Schrieverhoff, C.*

068522	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LF; ME M4; BA BG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

In dieser fachdidaktischen Veranstaltung werden didaktische Prinzipien für den politisch/ökonomisch und sozialwissenschaftlich bildenden Fachunterricht und Unterrichtsmethoden studiert, um ihre praktische Umsetzung entlang der typischen Aufgaben einer Lehrerin/eines Lehrers in den Bereichen der Planung und Durchführung von kompetenzorientiertem Unterricht zu erproben.

Literatur:

Sander, Wolfgang 2005: Handbuch politische Bildung, Schwalbach/Ts. Das Handbuch wird zur Verfügung gestellt. Zurstrassen, Bettina 2011: Was passiert im Klassenzimmer? Schwalbach/Ts.

068504	Sozialisationstheorien (Vorlesung) KA 72; BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ME M3; LS; ME M4; BA BM; 24; BA BG; BA BH; BA B2; ; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF; ; A1; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 109.6 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Grundmann, M.*

068520	Fachdidaktische Theorien und Modelle (Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum) ME E2; BA LF; ME M4; BA BG; ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*Heimken, N.*

Kommentar:

Das Seminar f?hrt in die Fachdidaktik des sozialwissenschaftlichen Unterrichts ein. Dabei sollen die wichtigsten didaktischen Modelle und Prinzipien erarbeitet und anwendungsorientiert diskutiert werden. Studierende, dies das Seminar als Begleitveranstaltung f?r ihr Kernpraktikum nutzen wollen, bietet die Veranstaltung konkrete Hilfestellungen bei der Planung und Gestaltung der Praktikumsphase sowie bei der Abfassung des Praktikumsberichtes.

068521	Lehrforschungsprojekt: Sprache, Migration und Bildungserfolg BA 82; BA 82; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; 25; P1 68; 24; 27; BA 82; ME E4; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Heimken, N.*

Kommentar:

Sprache spielt als Schlüsselqualifikation für den Bildungserfolg eine zentrale Rolle. Dies gilt natürlich besonders für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die Frage, in welchem Umfang Bildungsbenachteiligungen dabei tatsächlich primär auf eine mangelnde Sprachkompetenz zurückgehen, ist allerdings nach wie vor umstritten. Dies hängt auch damit zusammen, dass unser Wissen über die Sprachkompetenzen spezifischer Migrantengruppen in vielen Punkten noch lückenhaft ist. Hier mehr über die Zusammenhänge von Sozialisationsbedingungen und Sprachkompetenz zu erfahren, ist Ziel der Untersuchung. Die Studie „Sprache, Migration und Bildungserfolg“ arbeitet seit Jahren an dieser Problemstellung. Dazu wurden spezifische Sprachtests und Befragungsinstrumente entwickelt. Teilnehmer sollten sich auf praktische Forschungsarbeit einlassen und an der Gestaltung von Erhebungsverfahren, der Durchführung von Befragungen und der Interpretation der Ergebnisse mitarbeiten.

068523	EinfÃ¼hrung in die postkoloniale Theorie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Kolonialismus und Imperialismus haben Jahrhunderte lang zur Unterdr?ckung, Ausbeutung und Vernichtung von Menschen in allen Teilen der Erde gef?hrt. In postkolonialen Werken geht es darum diese Geschichte in geistes- und sozialwissenschaftlicher Forschung so zu verarbeiten, dass koloniale Denk- und Handlungsmuster aufgedeckt und ihre Kontinuit?ten aufgezeigt werden. Insbesondere wird der universalistische Anspruch von Theorien hinterfragt, beispielsweise die Theorie von der Moderne. Auch die eurozentrische Beschreibung des Morgenlands ist aus postkolonialer Sicht als eine Form von Orientalismus (Said) zu verstehen, die zu einer Art der Kolonisierung des Selbst (Fanon) f?hrt. Grundlegende Lekt?re wird der Band von Maria do Mar Castro Varela und Nikita Dhawan sein, postkoloniale Schl?sseltexte von Edward Said, Homi k. Bhabha und Gayatri Chakravorty Spivak werden ebenfalls studiert. Desweiteren wird mit Julia Reuter und Paula Villa nach den Perspektiven einer postkolonialen Soziologie zu fragen sein.

Literatur:

Castro Varela, Maria do Mar&Dhawan, Nikita 2005: Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einf?hrung, Bielefeld: transcript. Reuter, Julia&Paula-Irene Villa 2010: Postkoloniale Soziologie. Empirische Befunde, theoretische Anschl?sse, politische Intervention, Bielefeld: transcript. Steyerl, Hito&Rodriguez, Encarnacion Gutierrez (Hg.) 2003: Spricht die Subalterne deutsch? Migration und postkoloniale Kritik, M?nster: Unrast.

068524	Zwischen Weltgesellschaft und Nationalstaat. Differenzen und Konflikte im Kontext von Migration in der Bundesrepublik Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Nicht erst seit letztem Jahr werden Fragen von Zuwanderung in der Bundesrepublik Deutschland deutlich kontrovers diskutiert. Die parteipolitischen Positionen sind dabei vielf?ltig: Integration, Assimilation oder auch Utopien einer kosmopolitischen Gesellschaft. Zielsetzungen im Seminar sind das Studium empirischer Forschungsergebnisse zu den unterschiedlichen sozialen Wirklichkeiten in Abh?ngigkeit gesellschaftlicher Positionen, das Studium von Ursachenerkl?rungen wie (Post-)kolonialismus, Kapitalismus und Klimawandel sowie gesellschaftstheoretischer Ans?tze zur Beschreibung der Gestaltungsm?glichkeiten des sozialen Miteinanders. Leistungsformen und Punkte in Abh?ngigkeit von Studienordnungen. Schwerpunkt: Referat + Handout bzw. Ausarbeitung.

Literatur:

Oswald, Ingrid. (2007). Migrationssoziologie, Konstanz: UVK. Pries, Ludger. (2008). Die Transnationalisierung der sozialen Welt, Frankfurt/Main: Suhr-kamp. Reuter, Julia (2011). Perspektiven in der Soziologie des Fremden. Schweizerisches Journal f?r Soziologie, 37 (1), 151-171. Reuter, Juia/Villa, Paula (Hg.) (2009). Postkoloniale Soziologie, Bielefeld: Transcript. Scherr, Albert. (2000). Ethnisierung als Ressource und Praxis. Prokla, 30 (3), 399-414. Sp?te, Katrin (2011). Religionen statt Nationen? Zur Ph?nomenologie von Differenz- und Konfliktlinien in der Integrationsdebatte in der Bundesrepublik Deutschland. In:KultuRRevolution , Nr. 1: 48-52.

068525	LektÃ¼rekurs: EinfÃ¼hrung in die ANT - Akteur-Netzwerk-Theorie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Die Akteur-Netzwerk-Theorie, kurz ANT, ist ein Ansatz, der die etablierte Subjekt-Objekt-Trennung in der Erkundung des Sozialen aufzul?sen versucht und die Handlungsnetzwerke von Akteuren und Objekten fokussiert. Entstanden als Wissenschaftsforschung ?ber die Herstellung naturwissenschaftlichen Wissens in Experimentalsettings in Laboren wurde die ANT zu einer neuen Sozialtheorie weiterentwickelt. Insbesondere Bruno Latour l?dt mit der ANT zu einer Neuen Soziologie ein, die Soziales durch theoretische Reinigungsarbeit nicht mehr allzu sehr voneinander trennt. Schwerpunktlekt?re ist Bruno Latours Einladung zu einer Neuen Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Es werden auch weitere Werke der ANT studiert.

Literatur:

Knorr-Cetina, Karin. 1984. Die Fabrikation von Erkenntnis. Zur Anthropologie der Naturwissenschaft, Frankfurt/Main : Suhrkamp. Latour, Bruno. 2010. Eine neue Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

068529	Mit Windkraft in die autoritÃ¤re Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Blickt man in den ?ffentlichen Diskurs ?ber die anwachsende Zustimmung zu rechtsextremen Positionen, dann fallen immer wieder Hinweise auf die Verbindung zum Protest gegen die Errichtung von Windparks oder Durchleitungstrassen f?r den dort gewonnenen Strom. Wir wollen in diesem Seminar mit der im Titel benannten These besch?ftigen und den konkreten Grundlagen der Zustimmung zum rechtsextremen Populismus nachforschen. Wir werden also versuchen eine soziologische Zeitdiagnose zu erstellen und uns dabei an Grundeinsichten der Kritischen Theorie, dem Konzept der Risikogesellschaft und Beobachtungen zur "Postdemokratie" anschlie?en.

Literatur:

Erste Literatur: Adorno, Theodor W. (1951), "Monade", aus: ders. Minima Moralia, S.193; Beck, Ulrich (1986), Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne, Frankfurt/M; Crouch, Colin (2008), Postdemokratie, Frankfurt/M.

068530	Marx `Kapital - zur AktualitÃ¤t eines Klassikers der soziologischen Konflikttheorie im Umbruch der Arbeitsorganisation zur Industrie 4.0 BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Schindler, R.*

Kommentar:

In diesem Seminar wird es zun?chst darum gehen eine grundlegende Einf?hrung in das klassische Werk von Marx: "Das Kapital. Kritik der politischen ?konomie" zu erschlie?en, um dann d?ssen Aktualit?t in den Umbr?chen der neoliberalen Gesellschaft mit einem Schwerpunkt auf der Forschungsagenda Industrie 4.0 zu untersuchen. Ein wichtiger Stichwortgeber f?r die Analyse des Kapitals im 21. Jahrhundert wird uns dabei Thomas Pekarys gleichnamige Studie sein. Wir werden aber insgesamt verschiedene Ebenen des aktuellen sozialen Wandels (Stichwort Besch?ftigungsf?higkeit) mit Blick auf das Thema Macht und Herrschaft in der Service-Welt diskutieren k?nnen.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

068532	Freuds Familie. Der Beitrag der Psychoanalyse zur Familiensoziologie ME E2; ME E3; BA B2; ME M7; ME M3; ME M2; P1 68; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA BH; BA 82; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Schindler, R.*

Kommentar:

Freuds Entwicklung der Psychoanalyse st?tzt sich in wesentlichen Teilen auf seine Analyse der b?rgerlichen Familie. Bis heute kreisen um viele seiner Einsichten Kontroversen. In diesem Semi-nar werden wir versuchen Freuds analytische Skizze der Familie zu rekonstruieren, deren Rezepti-on in der kritischen Theorie, die kritische Ablehnung in weiten Teilen des Feminismus und den Beitrag zur Freudschen Psychoanalyse zur aktuellen Familiensoziologie untersuchen.

Literatur:

Erste Literatur: Freud, Sigmund (2000), Studienausgabe, hg. v. Alexander Mitscherlich, Frankfurt/M.; Lorenzer, Alfred (1993), Intimit?t und soziales Leid. Arch?ologie der Psychoanalyse; Irigaray, Lucy (1989), Speculum. Spiegel des anderen Geschlechts, Frankfurt/M.; Chodorow, Nancy (1978), The reproduction of mothering, Berkeley.

068537	Klassiker der Erziehungs und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; ME M3; ME M7; P1 68; 25; 27; BA LH; ME M2; ME E4; ME E3 dreiwöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in einige der grundlegenden klassischen Ansätze der Erziehungs- und Bildungssoziologie wie Emil Durkheim, Talcott Parsons, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Jan Patočka.

Literatur:

E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972; N. Luhmann, Schriften zur Pädagogik, 2004; T. Parsons, Die Schulklasse als soziales System: Einige Funktionen in der ame-rikanischen Gesellschaft (1959), In: T. Parsons, Sozialstruktur und Persönlichkeit, 1979, S. 161-193; M. Foucault, Was ist Aufklärung? (1984), In: M. Foucault, Schriften, Bd. IV, S. 687-706. Weitere-konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068538	LektÃ¼rekurs: Biopolitik der Gemeinschaft: Simmel-Nancy-Esposito BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.501	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Sp?testens seit T. Parsons bis hin zu J. Habermas und N. Luhmann gilt als allgemeiner Gegenstand soziologischer Erkenntnis „die Gesellschaft". Neuere soziale Theorien zeigen insbesondere im Blick auf die Prozesse der Globalisierung, die sich durch eine parallele Steigerung der Inkommensurabilit?t

des Singul?ren auszeichnen, die Unzul?nglichkeit des systemischen Gesellschafts-begriffs auf. Im Seminar werden wir grundlegende Zusammenh?nge von Existenz, Sozialit?t, Gemeinschaft und Gesellschaft herausarbeiten. Dabei richtet sich unser Augenmerk darauf, den Widerstreit verschiedener sozialer Ordnungen herauszustellen, um Genealogien des Gemeinschaftlichen und Gesellschaftlichen zu erkennen, insbesondere die konstitutiven Prozessen der Immunisierung des Gemeinsamen. Konkrete Literaturangaben finden sich im Programm des Lekt?rekurses.

068542	SozialÃ¶kologie der Nachhaltigkeit BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Der Begriff der Nachhaltigkeit ist schillernd und auch die Bestimmung dessen, was nachhaltig sein soll, ist h?chst umstritten. Wir wollen den relationalen Aspekten von Nachhaltigkeit nachgehen und dies entlang einer sozial?kologischen Forschungsheuristik. Das Seminar findet zeitgleich mit dem Brotzeitkolloqium des Zentrums f?r Interdisziplin?re Nach-haltigkeitsforschung statt. Die Teilnahme am Brotzeitkolloqium ist verpflichtend, da wir im Seminar die dort behandelten Fragestellungen aufgreifen.

068543	Migration und Integration ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Deutschlands Weg in eine Einwanderungsgesellschaft erfordert den bewussten und wissen-schaftlich begleiteten Umgang mit Integration. Im Rahmen der Seminararbeit sollen gesellschaftliche Rahmenbedingungen einer Einwande-rungsgesellschaft, bildungspolitische Weichenstellungen und einzelne Integrationsmodelle untersucht werden. Im Vordergrund der Arbeit aber steht auch die Analyse unterschiedlicher Einwanderergruppen mit ihren besonderen Integrationsbedingungen. Der Migrationshinter-grund selbst ist dabei nur ein erstes und allzu grobes Raster. Denn differente Voraussetzun-gen, die Besonderheiten der sozialen Herkunft und die Positionierung in der Aufnahmegesell-schaft f?hren zu einem letztlich uneinheitlichen Bild, das es f?r einzelne Gruppen exempla-risch zu analysieren und zu verstehen gilt.

068544	Schule und Gewalt BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Durch die Diskussion um Cybermobbing und spektakul?re Einzelph?nomene ist das Gewalt-verhalten von Jugendlichen in den letzten Jahren verst?rkt ins allgemeine Bewusstsein ge-r?ckt. Vor allem die Amokl?ufe von Erfurt, Emsdetten und Winnenden pr?gen das ?ffentliche Bild. Dabei werden zumeist einfache Erkl?rungen gesucht und vor allem f?r die Schulen wird vielfach eine Zunahme von Gewalthandlungen unterstellt. In der wissenschaftlichen Analyse stellt sich das Problem allerdings wesentlich komplexer dar. Dem in der ?ffentlichkeit vorherrschenden Bild von zunehmender Disziplinlosigkeit und Verrohung sind dementsprechend wissenschaftlich differenzierte Modelle ?ber unterschiedliche Entwicklungs-, Entstehungs- und Ausdrucksweisen entgegenzusetzen. Im Rahmen der Seminararbeit soll dies f?r verschiedene Zusammenh?nge versucht werden. So wird auch zu pr?fen sein, wie sich das Gewaltverhalten von Jugendlichen entwickelt hat und in welchen Auspr?gungen es zu beobachten ist. Dar?ber hinaus ist u.a. nach Ursachen und Erkl?rungsmodellen von Gewalt, nach Schul- und milieuspezifischen Auspr?gungen sowie auch nach geeigneten Ma?nahmen zur

Gewaltpr?vention zu fragen. Vorschnelle Urteile, so wie die vielfach angeboten Programme und Patentrezepte, sollen dabei kritisch hinterfragt werden.

068545	Jugendkulturen des 20. und 21. Jahrhunderts BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Seit Herausbildung einer eigenst?ndigen Jugendphase Ende des 19. Jahrhunderts haben sich seit ?ber 100 Jahren in Deutschland verschiedene historisch und milieuspezifisch begrenzte Jugendkulturen entwickelt. Das Seminar wird versuchen, diese unterschiedlichen Ausdrucks-formen in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden den Blick zu nehmen. An Beispielen wird auch zu untersuchen sein, inwieweit sich Jugendstile, -moden und –kulturen aus unter-schiedlichen Lebenszusammenh?ngen erkl?ren lassen. Neben der historischen Perspektive liegt ein Schwerpunkt der Arbeit in der Analyse heutiger Problemlagen. So werden Individualisierungseffekte, Globalisierungstendenzen, kulturelle Besonderheiten, regionale Unterschiede, Wohn- und Lebensr?ume aber auch die Unterschiede sozialer bzw. ethnischer Herkunft zu ber?cksichtigen sein.

068546	Familie im gesellschaftlichen Wandel BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA BH; BA LH; BA L2; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; P1 68; ME M2; ME M3; ME M7; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Heimken, N.*

Kommentar:

In modernen Gesellschaften nehmen wir die Ver?nderung der Familie mit dem Blick auf die j?ngste Vergangenheit meist als einen anhaltenden Prozess von Erosion und Pluralisierung wahr. Was wir sehen, sind gesellschaftliche Ver?nderungen, die das Ideal der klassischen Kernfamilie und damit Modelle der 50iger und 60iger Jahre in Frage gestellt und durch eine Vielzahl unterschiedlicher Lebensentw?rfe ersetzt haben. Dieser Blick vermittelt uns aber nur ein eingeschr?nktes Bild. Die Bandbreite der M?glichkeiten familialer Ver?nderungen ist im Rahmen menschlicher Entwicklung noch um ein vielfaches h?her und wechselhafter zu sehen. Ziel des Seminars wird es sein, einige dieser Ver?nderungen nachzuzeichnen, um die Verbindungen von familialer und gesellschaftlicher Entwicklung zu verstehen. Fragen nach jeweils vorherrschenden Arbeitsteilungen zwischen den Kooperationspartnern, nach der Ver?nderung der Geschlechterverh?ltnisse, nach dem Umgang mit den Kindern, nach Familienidealen, nach dominanten Lebensformen und nach den pr?genden Rahmenbedingungen sollen dazu beitragen die Institution Familie im Blick auf aktuelle und zuk?nftige Entwicklungstendenzen besser zu verstehen.

068547	Die PrÃ¤sentation des Selbst im Alltag: Spielen wir alle Theater? BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Degen, C.*

Kommentar:

Nach Erving Goffman handelt es sich um ein f?r das Individuum notwendiges allt?gliches Schauspiel, sich selbst in „angemessener" Weise in verschiedensten Situationen zu pr?sentieren. Hinter den m?glichst positiv zu gestaltenden Inszenierungen liege jedoch ein wichtiges Anliegen: das „wahre" Selbst m?sse vor den ?bergriffen der Anderen und sozialen Zumutungen gesch?tzt werden. Direkt daran kn?pft die Frage an, wer „wir" dann „wirklich" sind!? In der Theatermetapher schwingt zudem ein mit dem Rollenhandeln einhergehender Balanceakt mit: Inwiefern verhalten wir uns einerseits in jeweiligen Rollen als (z.B. Familienvater, Frau, StudentIn, Sch?lerIn, LehrerIn, Hipster) konformistisch und passen uns bestimmten kulturellen und sozialen Handlungserwartungen an? In

welchem Ausma? sind wir andererseits in der Lage, (einengende und widerspr?chliche) Rollenerwartung zu reflektieren, uns in kritischer Distanz ihnen gegen?ber zu verhalten und somit unsere Individualit?t zu behaupten? Im Seminar werden Ausz?ge aus Goffmans Klassiker gelesen, kritisch gew?rdigt und auf aktuelle Fragen zu Identit?tsdarstellungen und Rollenhandeln ?bertragen (z.B. Techniken des „impression managements" in s.g. „sozialen Medien", Weiblichkeits- und M?nnlichkeitsinszenierungen etc.). Daran ankn?pfend diskutieren wir Theorien, die an Goffmans Arbeiten anlehnen. So stellt z.B. Krappmann vier „identit?tsf?rdernde F?higkeiten" vor, die zu einem Gelingen des Balanceakts beitragen sollen. Diese und auch weitere Aspekte d?rften hilfreich f?r angehende LehrerInnen sein.

Literatur:

Goffman, Erving: Wir alle spielen Theater. M?nchen 1991. Krappmann, Lothar: Soziologische Dimensionen von Identit?t. Strukturelle Bedingungen f?r die Teilnahme an Interaktionsprozessen. Stuttgart 1971. (weitere Literatur folgt)

068548	Jugendliche Lebenswelten und Jugendkulturen BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH Blockveranstaltung + Sa und So, 16.06.2017 - 17.06.2017, -, SCH 121.555 Blockveranstaltung + Sa und So, 23.06.2017 - 24.06.2017, -, SCH 121.555 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20, SCH 121.519	*Degen, C.*

Kommentar:

„Jugend" hat sich im Laufe der letzten ca. 150 Jahre zunehmend als eigenst?ndige Phase im Lebensverlauf des Einzelnen und als spezifisches Kulturph?nomen herausgebildet. Das Seminar besch?ftigt sich mit ausgew?hlten Jugend(sub)kulturen sowie jugendlichen Lebenswelten seit dem 19. Jahrhundert. Dabei ist es zun?chst notwendig, sich grundlegenden Konzepten zu widmen (Jugendphase, Generation, Subkultur), um im Anschluss ein genaueren Blick auf einzelne Jugendkulturen sowie die jeweiligen sozialhistorischen Bez?ge zu richten. Im Einzelnen geht es beispiels-weise um die Wandervogelbewegung, Jugend im Widerstand, die 68er als transnationale Jugend-bewegung sowie aktuelle Jugendszenen (Emos, Nerds, Punks, Skinheads, Hipster etc.) Dabei fo-kussieren wir den vorherrschenden Lebensstil, der z.B. in Drogen-, Medien- und Musikkonsum, aber auch in einer kritischen Haltung zum ?berkommenen, zum Ausdruck kommt. Hierbei werden gesellschaftliche Ver?nderungen wie z.B. Individualisierung ber?cksichtigt, die sich auf Struktur und Lebensphase der Jugend sowie Prozesse der Vergemeinschaftung auswirken.

Literatur:

Abels, Heinz: Jugend vor der Moderne. Soziologische und psychologische Theorien des 20. Jahrhunderts. Opladen 1993. Hurrelmann, Klaus: Lebensphase Jugend. Eine Einf?hrung in die sozialwissenschaftliche Jugend-forschung. Weinheim/ M?nchen 1994. Hitzler, Ronald et al.: Leben in Szenen. Formen jugendlicher Vergemeinschaftung heute. Wiesbaden

---

068549	Sozialisatiuon - Grundlagen und Theorien BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*Degen, C.*

Kommentar:

Trotz der seit dem Ende der Industriegesellschaft beobachtbaren Individualisierungstendenzen bleibt der Mensch im soziologischen Verst?ndnis ein prim?r gesellschaftlich handelndes Wesen. Das Seminar wird sich mit den wichtigsten Grundlagen dieser Gesellschaftlichkeit auseinandersetzen. Dazu geh?rt die Besch?ftigung mit den theoretischen Voraussetzungen von Vergesellschaftungsprozessen, mit Normierungen, dem Verst?ndnis von Sozialisation und der Auseinandersetzung mit den Leistungen der wichtigsten Sozialisationsinstanzen Familie und Schule. Das Seminar f?hrt ein in die wichtigsten Grundlagen von Vergesellschaftungsprozessen.

Literatur:	
Literaturangabe: folgt	

068551	Veschiedene Diskurse zum Islam in Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Alikhani, B.*

Kommentar:

Seitdem in Deutschland das Bewusstsein wuchs, dass die bis dahin als Gastarbeiter beschriebe-nen Einwanderer nicht mehr Deutschland verlassen w?rden, hat man vor allem ab den 1990ern in der Politik angefangen dar?ber nachzudenken, ob Deutschland ein „Einwanderungsland" sein k?nnte. Insbesondere seit dem 11 September 2001 wurde die Debatte um die Integration von mehrheitlich islamisch gepr?gten Zugezogenen mit weiteren Sicherheitsdebatten verkn?pft. Seit-dem sind verschiedenen Diskurse entstanden, die sich haupts?chlich grob in zwei Lagern aufteilen lassen: Zum einen mit dem Slogan „Islam geh?rt zu Deutschland" und zum anderen mit „Deutsch-land schafft sich ab". Basierend auf diesen Debatten sind in Deutschland wie in einigen anderen westeurop?ischen Gesellschaften neue Bewegungen und sogar Parteien entstanden. In diesem Seminar werden wir uns zun?chst mit theoretischen Konzepten zu Integration befassen. Zudem werden wir uns ausf?hrlich mit der Dynamik der Debatten in Deutschland um Einwanderer bis heute befassen. Aktive Teilnahme und die Bereitschaft zur ?bernahme einer Sitzungsbetreuung sind die Voraus-setzung der Teilnahme an diesem Seminar.

068552	The Relationship between 'Individual' and 'Society' BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.520	*Alikhani, B.*

Kommentar:

The empirical study of the relationship between individual and society, in other words, agency and structure has been one of the main tasks and challenges of sociologists since the development of the discipline. Depending of the theoretical orientation, one encounters different theories which emphasis either one or the other level of human life. There seems to be a lack of synthetical theo-ries which could empirically demonstrate this relationship of individual and social life without its reduction to one level either extreme individualism or extreme collectivism. Based on different ex-amples from different structured societies, in this seminar we will try to address the exact relation-ship of these both different but not opposed levels of human life.

Literatur:

Various studies of Norbert Elias, Anthony Giddens and Pierre Bourdieu will serve as theoretical framework of this seminar.

068556	Marx 2.0? ME E4; ME E2; ME E3; P1 68; BA L2; A1; BA B2; 25; 24; 27; BA L2; BA L2; BA LF wöchentlich, 25.04.2017 - 27.07.2017, Di, SCH 121.554	*Beer, R.*

Kommentar:

Es l?uft nicht gerade rund mit dem Kapitalismus. Die Konjunktur springt nicht an, die Staaten sind verschuldet, immer mehr Menschen m?ssen mit prek?ren Arbeitsverh?ltnissen auskommen und demokratiefeindlichen Gruppierungen feiern Erfolge. Die kapitalistischen Gesellschaften erleben eine Renaissance der sozialen Spaltung und dennoch traut sich niemand mehr, Versprechen auf die Zukunft abzugeben. Gleichzeitig fehlen die gro?en Erz?hlungen, wie der Poststrukturalismus nicht zu Unrecht anmerkt. Karl Marx ist als Gro?kritiker und Analytiker des Kapitalismus bekannt. Er ist aber auch

nicht we-nigen durch die realsozialistischen Experimente verbrannt. In dem Seminar soll der Versuch un-ternommen werden, einen n?chternen Blick auf das Werk von Karl Marx zu werfen, um auszuloten, was seine Analysen zum Verst?ndnis der Gegenwartsgesellschaften beitragen k?nnen. In diesem Zusammenhang soll dann auch die Frage diskutiert werden: Gibt es die M?glichkeit, einen Marx 2.0 zu entfalten, oder ist Marx eben doch durch die Geschichte des 20. Jahrhunderts endg?ltig dis-kreditiert.

068559	Zur Bedeutung des Nicht-Menschlichen in verschiedenen sozialen Handlungsfeldern BA LH; BA LG; BA 82; BA 82; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; BA B2; BA BH; DP 11; P1 68; 25; 27; ME M2; BA 82; ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-14, SCH 121.519 14-täglich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	*HÃ¶ppner, G.*

Kommentar:

In der Soziologie wurde lange Zeit auf den Menschen als zentralen Akteur fokussiert, wenn es um die Genese des Sozialen ging. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und soziologische Studien verdeutlichen jedoch, dass die Soziogenese ebenso durch das Nicht-Menschliche – Dinge, Artefak-te, Technologien, Tiere etc. – beeinflusst ist. In diesem Seminar werden wir anhand einer Betrachtung unterschiedlicher sozialer Handlungsfel-der die Bedeutung des Nicht-Menschlichen diskutieren. Dazu werden wir auch konzeptuelle An-nahmen zu Materialit?t, Agency, Netzwerken, Relationalit?t, Zeitlichkeit und zur Dichotomie Mensch/Nicht-Mensch besprechen. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) oder Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) und schriftlicher Ausarbeitung (13-15 Seiten)

Literatur:

Literatur Haraway, Donna J. (1991) A cyborg manifesto: Science, technology, and socialist feminism in the late twentieth century. In: Haraway, Donna J. (Hg.): Simians, cyborgs, and women: The Reinvention of nature. London: Free Association Books, S. 149-182. Hirschauer, Stefan (2004): Praktiken und ihre K?rper. ?ber materielle Partizipanden des Tuns. In: H?rning, Karl H./Reuter, Julia (Hg.): Doing Culture. Zum Begriff der Praxis in der gegenw?rtigen soziologischen Theorie. Bielefeld: transcript, S. 73-91.

068561	Politische Kultur und Demokratie: Theoretische AnsÃ¤tze und empirische Befunde BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BM; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Mit den Umbr?chen in Osteuropa 1989/90 hat die Politische-Kultur-Forschung in der Tradition von Almond und Verba in den Sozialwissenschaften eine Renaissance erlebt. Ein Grund f?r das wie-dererstarkte Interesse an "kulturalistischen" Ans?tzen war das offensichtlich unzureichende Ver-m?gen einseitig ?konomisch-strukturell, institutionell oder elitentheoretisch argumentierender Theorien, Fragen der Konsolidierung bzw. Gef?hrdung dieser jungen Demokratien zu behandeln. Angesichts der Herausforderungen des neuen Jahrtausends wie der globalen Wirtschaftskrise o-der interkultureller bzw. -religi?ser Konflikte gewinnt der Aspekt der politischen Kultur aber auch f?r die etablierten Demokratien der "westlichen" Welt wieder an Bedeutung. Das Seminar f?hrt in die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Politische-Kultur-Forschung ein und stellt klassische wie auch neuere empirische Arbeiten aus diesem Bereich vor.

Literatur:

Almond, Gabriel A./Verba, Sidney (1963): The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in

Five Nations. Princeton: Princeton University Press. Pickel, Susanne/Pickel, Gert (2006): Politische Kultur- und Demokratieforschung: Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Wiesbaden: VS Verlag. (Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.)

068562	Sozialer Wandel in Deutschland und dessen Wahrnehmung durch die BevÃ¶lkerung BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Die Bereiche der Wohlfahrtsforschung, der Sozialindikatorenforschung und der Sozialberichter-stattung geh?ren zu den zentralen anwendungsbezogenen Aufgabengebieten der Soziologie. Ge-meinsam ist all diesen Forschungsgebieten deren prim?re Aufgabe, den Zustand bzw. die Ver?n-derungen sowohl der Lebensbedingungen als auch der Lebensqualit?t der Bev?lkerung auf Grundlage einer ad?quaten empirischen Datenbasis zu beobachten und zu analysieren. W?hrend die Erforschung der „tats?chlichen" Lebensbedingungen Bestandteil der Sozialstrukturanalyse im engeren Sinne ist, steht in diesem Seminar nicht die „objektiv" gegebene Sozialstruktur, sondern deren Wahrnehmung und Bewertung durch die Bev?lkerung im Mittelpunkt des Interesses (Stich-worte: Lebenszufriedenheit, soziale Integration, Zukunftserwartungen, Gerechtigkeitsempfinden usw.). Gerade das Auseinanderdriften von „objektivem" Sein und „subjektivem" Erleben ist ein immer wieder konstatiertes Ph?nomen, mit welchem sich die Sozialwissenschaften auseinander-zusetzen haben, denn letztlich gilt: „Wenn Menschen Situationen als real definieren, so haben sie reale Konsequenzen" (William I. Thomas/Dorothy S. Thomas).

Literatur:

Krause, Peter/Ostner, Ilona (Hrsg.): Leben in Ost- und Westdeutschland. Eine sozialwissenschaftli-che Bilanz der deutschen Einheit. Frankfurt a.M. 2010. Destatis/WZB/SOEP (Hrsg.): Datenreport 2013. Ein Sozialbericht f?r die Bundesrepublik Deutsch-land. Bonn 2013.

068564	Medialisierung BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; BA LH; BA LG; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wie ver?ndern Massenmedien unsere Gesellschaft? Die Medialisierungsforschung (auch Mediatisierungsforschung) besch?ftigt sich mit dem Einfluss (massen)medialer Kommunikation auf das Funktionieren der Gegenwartsgesellschaft. Das Seminar befasst sich theoretisch wie empirisch mit den Wirkweisen verschiedener Medienformate auf unterschiedliche soziale Zusammenh?nge: Von technischen Einfl?ssen auf Interaktion, ?ber Organisationen hin zum Einfluss der Massenmedien auf Funktionssysteme. Nicht zuletzt stellt sich die Frage nach dem Alltagswissen, denn, um Luhmann zu paraphrasieren: Alles was wir wissen, wissen wir ?ber die Massenmedien. Ziel des Seminars wird eine einf?hrende Darstellung des Problemzusammenhangs von Medien und Gesell-schaft sowie ein ?berblick ?ber die klassische und aktuelle Medialisierungsforschung sein.

068565	Wie beeinflusst das Internet unser Leben? Big Data und Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA L2; BA B2; BA LG; BA LH; BA LH; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Korte, J.*

Kommentar:

Ein erscheint sicher: Das Internet durchzieht inzwischen alle Lebensbereiche und man kann sich nur mehr schemenhaft daran erinnern, dass dies einmal anders gewesen ist. In der aktuellen ge-

sellschaftspolitischen Debatte wird momentan verst?rkt auf den Charakter des Internets fokussiert, dass es alles mit allem verbindet und nichts vergisst. Big Data scheint die neue soziale wie politi-sche wie wissenschaftliche Herausforderung zu sein. Die Soziologie sieht sich dabei mit dem Problem konfrontiert, mit immer mehr Daten umgehen zu m?ssen. Verbessert sich Soziologie durch gr??ere Datenmengen? Oder verstellt der Zwang, sich mit Datenbergen zu besch?ftigen, eher den Blick auf die Zusammenh?nge? Obwohl gerade durch informationstechnischen Fortschritt dies verst?rkt ins Bewusstsein r?ckt, sind die Klagen ?ber Informations- und Literaturschwemme keineswegs neu. Und es bleibt eine offene Frage ob technologischer Fortschritt oder politische Regulierung als Voraussetzungen und Folgen f?r Wissenschaft und Gesellschaft eine gr??ere Rolle spielen. Das Seminar besch?ftigt sich mit Hilfe klassischer Positionen und aktuellen gesellschaftspoliti-schen Debatten mit Fragen um Big Data und Gesellschaft: Wer produziert Daten? Wem geh?ren sie? Wer sammelt sie? Wer wertet sie aus? Wem n?tzt das? Wer ?berwacht warum? Was geschieht, wenn Verhalten logarithmisch vorausgesagt werden kann? Einf?hrende Literatur: Geiselberger, Heinrich & Tobias Moorstedt [Hrsg.] (2013): Big Data. Das neue Versprechen der Allwissenheit. Berlin (edition unseld).

068574	VerstÃ¤ndigung im Unterricht BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

Von Lehrern wird f?r gew?hnlich erwartet, dass sie w?hrend des Unterrichts ?kommunizieren?, sich in Anwesenheit der Sch?ler verst?ndlich machen, Inhalte gut "r?ber bringen", die Teilnehmer am Geschehen beteiligen, sie "dort abholen, wo sie sind" etc. Aber was ist damit ?berhaupt ge-meint? Bezeichnet die Handlung der Kommunikation ein akteurzentriertes vorl?ufiges In-den-anderen-Hineinversetzen und kann entsprechend nur gelingen, wenn die Identit?t der Inhalte in den Beteiligten durch externe Gegebenheiten (Milieu-Zugeh?rigkeit, allgemeine ?berlappungen von Zeichenvorr?ten) vorab gesichert ist? Oder bezeichnet das Sich-Verst?ndigen ein eher sprachzentriertes prozessuales Geschehen, das Teilnehmer in der sozialen Situation positioniert und ihnen dort genau den Spielraum l?sst, der ihre individuellen Eigenarten ausblendet? Oder ge-lingt die Kommunikation bereits dadurch, dass dem Gegen?ber formal ?Motive? zugeschrieben werden k?nnen, ohne dass es von funktioneller Erforderlichkeit sei, dass die inhaltlichen Zu-schreibungen sich als wahr oder falsch erweisen? Diese Fragen lassen sich mit in die p?dagogische bzw. didaktische Fachliteratur nur schwerlich beantworten. Die zentrale Funktionsweise, die gerade Gelingen oder Misslingen von Verst?ndigung im Unterricht ausmacht, verbleibt eher im Dunkeln bzw. wird in Form von ?handwerklichen? Tipps oder als Forderungen in Richtung Lehrer-Kompetenzen ausgelagert. Das einf?hrende Seminar soll hier durch R?ckgriff auf soziologisch-handlungstheoretische Reflexionen von interpersonaler Kommunikation gegensteuern. Literaturgest?tzt auf Basis studentischer Referate werden exemplarische Positionen vorgestellt und f?r Vergleiche zugespitzt.

Literatur:

Luhmann, Niklas (2004): Systeme verstehen Systeme. In: Niklas Luhmann und Dieter Lenzen (Hg.): Schriften zur P?dagogik. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 48–90. Sch?tz, Alfred (2004 [1932]): Der sinnhafte Aufbau der sozialen Welt. Konstanz: UVK, Verlagsge-sellschaft. Ungeheuer, Gerold (2010): Einf?hrung in die Kommunikationstheorie. M?nster: Nodus Publ.

068575	Erziehung als Gegenstand soziologischer Theorie BA LH; BA LG; BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Minas, T.*

Kommentar:

Die Frage, wie Erziehung m?glich ist, wird f?r gew?hnlich auf Probleme der didaktischen Umset-zung von Inhalten zuspitzt, als Disziplinfrage auf Seiten der Adressaten konzentriert und im ?brigen durch

p?dagogische Theorien abgesichert. Die ?ffentliche Berichterstattung "pr?ft" meist die "Zust?nde" und gibt verheerende Urteile ab ?ber die "Zukunft der Gesellschaft" (wenn alles so bleibt und sich wenig ?ndert). Das Seminar soll zeigen, dass die Soziologie hier alternative Blickrichtungen zu bieten hat. Das bedeutet nicht, dass man den Zust?nden, Problemen etc. auch etwas "Gutes" abgewinnen kann. Es hei?t lediglich, dass neben der Frage nach den anwendungsorientierten Bezugsproblemen, es ?berhaupt fraglich ist, wieso Erziehung sich in der Form von professionalisierten, die soziale Herkunft weitgehend ausblendenden Kontexten hat ?berhaupt stabilisieren k?nnen. Exemplarisch - anhand der beiden vielfach kontrastreichen, jedoch einschl?gigen Ans?tzen von P. Bourdieu und N. Luhmann - soll literaturgest?tzt in Form von Referaten eine Einf?hrung in die gesellschaftsthoe-retischen Implikationen von Erkundung von Erziehung gegeben werden.

Literatur:

Bourdieu, Pierre (2006): Die konservative Schule. Die soziale Chancengleichheit gegen?ber Schule und Kultur. In: Pierre Bourdieu: Wie die Kultur zum Bauern kommt. ?ber Bildung, Schule und Politik. Unver?nd. Nachdr. Unter Mitarbeit von Margareta Steinr?cke. Hamburg: VSA-Verlag (Schriften zu Politik & Kultur, 4), S. 25–52. Brosziewski, Achim (2010): Kulturelles Kapital, Bildung und die Selbstbeschreibung des Erzie-hungssystems. Gesellschaftstheoretische Impulse f?r eine Selbstkritische Bildungssoziologie. In: Zeitschrift f?r Soziologie der Erziehung und Sozialisation 30 (H. 4), S. 360-374. Liebau, Eckart (2006): Der St?renfried. Warum P?dagogen Bourdieu nicht m?gen. In: Barbara Friebertsh?user (Hg.): Reflexive Erziehungswissenschaft. Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. f?r Sozialwiss, S. 41–58. Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Hg. v. Dieter Lenzen. Frankfurt am Main: Suhrkamp. .

068580	EinfÃ¼hrung in die GedÃ¤chtnissoziologie: AnsÃ¤tze - Befunde - Kontroversen BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LH Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-17, SCH 121.555	*Kittel, S.*

Kommentar:

Die Besch?ftigung mit Fragen von Ged?chtnis, Erinnern und Vergessen hat seit Ende der 1980er-Jahre in der Bundesrepublik Konjunktur. Im Vordergrund der kultur- wie sozialwissenschaftlichen Forschung standen in den ersten beiden Jahrzehnten vor allem die Auseinandersetzungen mit der Zeit des Nationalsozialismus wie auch mit der DDR-Vergangenheit. Neben der (Weiter)Entwicklung klassischer Ged?chtnisans?tze aus den 1920er-Jahren, f?r die exemplarisch die Arbeiten von Maurice Halbwachs stehen, ging es nicht zuletzt auch um die empirische Erkundung der Modalit?ten individueller wie kollektiver ‚Vergangenheitsbew?ltigung'. In den letzten Jahren hat sich das Forschungsfeld in theoretischer wie empirischer Hinsicht nochmals weiter ausdifferenziert. In diesem Seminar wollen wir uns vor diesem Hintergrund mit verschiedenen Ans?tzen der gegenw?rtigen sozialwissenschaftlichen Ged?chtnisforschung besch?ftigen. Anhand ausgew?hlter Studien sollen zentrale Konzepte miteinander verglichen und hinsichtlich ihrer Aussagekraft f?r empirische Ph?nomene diskutiert werden. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars werden keine besonderen Vorkenntnisse erwartet, wohl aber die Bereitschaft, sich mit theoretischen Texten auseinanderzusetzen und diese mit anderen zu diskutieren. Dies setzt eine eigenverantwortliche Lekt?re der bereitgestellten Texte im Vorfeld der Seminarsitzungen voraus. Die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgef?hrt. Die Termine der einzelnen Treffen sind: Freitag, 21. April 2017, von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr Freitag, 12. Mai 2017, von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr Samstag, 13. Mai 2017, von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr Freitag, 19. Mai, von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr Samstag, 20. Mai 2017, von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr Eine verbindliche Anmeldung f?r das Seminar erfolgt beim ersten Treffen am 21. April 2017.

Literatur:

Literatur zum Einstieg: - Oliver Dimbath, Michael Heinlein: Ged?chtnissoziologie, Wilhelm Fink (UTB): Paderborn 2015. - Christian Gudehus, Ariane Eichenberg, Harald Welzer (Hrsg.): Ged?chtnis und Erinnerung. Ein in-terdisziplin?res Handbuch. Metzler: Stuttgart u.a. 2010. - Sabine Moller: Erinnerung und Ged?chtnis, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 12.04.2010 http://docupedia.de/zg/Erinnerung_und_Ged%C3%A4chtnis.

068581	"Leistung in der Diskussion" - Arbeit, Bildung und Migration BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; 24 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Rommel, I.*

Kommentar:

In der Öffentlichkeit wird in den letzten Jahren verstärkt über gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien' diskutiert. Anlass dazu bieten verschiedene Zusammenhänge: In den Bereichen Bildung und Arbeit wird zunehmend über die Verwertbarkeit von ‚Wissen' und die Messbarkeit und Vergleichbarkeit von ‚Leistung' verhandelt. Auch in Zusammenhang mit geflüchteten Menschen werden Diskussionen zur ‚Leistungsfähigkeit' bzw. ‚Leistungsunfähigkeit' dieser geführt, so dass der Eindruck entsteht es gäbe ‚nützliche' und weniger ‚nützliche' Fluchtmigranten. Das mittlerweile weltweit bestehende liberale Wirtschaftssystem erhebt ‚Leistung' zum gesellschaftlichen Ordnungsprinzip überhaupt. Dadurch können andere Wertkriterien, wie Menschenrecht im Falle der Geflüchteten, oder kritische Bildung gegenüber marktkonformer Bildung, in den Hintergrund geraten. Außerdem stellt sich die Frage, ob menschliche ‚Leistung' überhaupt objektiv messbar ist und welche Kriterien dafür als sinnvoll erscheinen. Darüber hinaus, ob verschiedene Arbeits- und Lebensleistungen angemessen gewürdigt werden oder ob ‚Leistungen' in einigen gesellschaftlichen Bereichen mehr anerkannt werden als in anderen. Im Seminar sollen aus arbeits-, bildungs- und migrationssoziologischer Perspektive gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien' und die darüber geführten Debatten betrachtet, analysiert und diskutiert werden. Arbeitsformen: 15-20 Minuten Präsentation eines Seminarthemas mit eigenständiger schriftlicher Ausarbeitung (7-10 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten)

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

068599	Men's studies. BeitrÃ¤ge zur Soziologie der MÃ¤nner. BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M3; ME M7; ME M2; 27; 24; 25; BA B2; BA BH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

M?nner kommen ins Gerede, haben pl?tzlich ein Geschlecht. Ist das ein Makel? Oder war das nicht immer schon so? In der Soziologie haben sich seit den 1980er Jahren die "men?s studies" etabliert. Wegweisend waren hier die Arbeiten von Raewyn Connell und anderen. Als Vorl?ufer wichtig war allerdings auch Klaus Theweleit. Mit seiner Studie "M?nnerphantasien" lieferte er einen ersten Entwurf zur Dekonstruktion des Mannes als Universale. Dabei entwickelte er eine wichtige Beschreibung der modernen Wissensformen ?ber den Mann. In diesem Seminar werden wir uns die einzelnen Etappen der Entstehung der men?s studies betrachten, und deren Thesen zur Dominanz des Mannes kritisch ?berpr?fen. Wie oben geschrieben - heute kommen M?nner ins Gerede. Die Krise des Mannes wird gro? geschrieben. Tats?chlich? M?ssen sich M?nner heute hinten anstellen?

Literatur:

Erste Literatur: Connell, Robert W. (1999), Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von M?nnlichkeiten, Opladen; Meuser, Michael (2006), Geschlecht und M?nnlichkeit. Soziologische Theorie und Deutungsmuster, Wiesbaden, Theweleit, Klaus (1977), M?nnerphantasien. Hamburg.

068600	Ambivalenzerfahrungen und potenzielle Umgangsformen BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH;	*Stockmann, S.*

	BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	

Kommentar:

Das sogenannte Ambivalente verweist auf eine allgegenw?rtige und widerspr?chliche Erfahrung des Denkens, F?hlens und Wollens. Besonders zwischenmenschliche Beziehungen sind gepr?gt von bipolaren Erfahrungen des ‚hin und her gerissen Seins' oder eines ‚es geht nicht mit, aber auch nicht ohne' – Hass-Liebe. Das charakteristische Merkmal dieser Ambivalenzerfahrungen liegt folglich in seiner Unaufl?slichkeit. Daher richtet sich der Fokus im Seminar zum einen auf das Konzept des Ambivalenten und was darunter zu verstehen ist. Daf?r wird das Ambivalente aus sozialisationstheoretischer Perspektive gemeinsam aufgearbeitet, analysiert und modifiziert. Zum anderen wird der Frage nachgegangen, wie das Ambivalente erlebt und vor allem welche Umgangsformen erkennbar werden. Das gemeinsame Ziel des Seminares ist es, das Konzept des Ambivalenten anhand des Ansatzes von Kurt L?scher nachvollziehbar zu gestalten und einen Ausweg f?r die Unaufl?slichkeit von Ambivalenzerfahrungen mit Hilfe potenzieller Umgangsformen zu schaffen.

Literatur:

Vorl?ufige Quellen Bauman, Zygmunt (2005): Moderne und Ambivalenz. Das Ende der Eindeutigkeit. Hamburger Edition. Hamburg. Bleuler, Eugen (1914): Die Ambivalenz. In: Universit?t Z?rich (Hrsg.): Festgabe zur Einweihung der Neubauten. Schulthess & Co. Z?rich. S. 95-106. L?scher, Kurt / Lettke, Frank / Pajung-Bilger, Brigitte / B?hmer, Sabrina (2000): Generationenambivalenzen operationalisieren: Konzeptuelle, methodische und forschungspraktische Grundlagen. Universit?t Konstanz. Forschungsschwerpunkt Gesellschaft und Familie. Arbeitspapier Nr. 34.1. L?scher, Kurt (2010): "Homo ambivalens". Herausforderung f?r Psychotherapie und Gesellschaft. In: Psychotherapeut. 2/2010. Springer-Verlag Berlin. S. 136-146. L?scher, Kurt (2011): Ambivalenzen weiterschreiben. Eine wissenssoziologisch-pragmatische Perspektive. In: Forum Psychoanalyse. 27/2011. Springer-Verlag. Berlin. S. 373-393. L?scher, Kurt (2012): Menschen als "homines ambivalentes". In: Korczak, Dieter (Hrsg.). Ambivalenzerfahrungen. Asanger Verlag. Kr?ning. S. 11-32. L?scher, Kurt (2013): Das Ambivalente erkunden. In: Borst, Ulrike / Fischer, Hans Rudi / von Schlippe, Arist (Hrsg.): Familiendynamik. Jahrgang 38. Heft 3. 2013. Klett-Cotta. Stuttgart. S. 238-247.

LA Sozialwissenschaften Gym/Ges/BK Wirtschaftslehre/Politik (LPO 2003)

068597	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LF; ME M4; BA BG; ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Schrieverhoff, C.*

068522	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LF; ME M4; BA BG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

In dieser fachdidaktischen Veranstaltung werden didaktische Prinzipien für den politisch/ökonomisch und sozialwissenschaftlich bildenden Fachunterricht und Unterrichtsmethoden studiert, um ihre praktische Umsetzung entlang der typischen Aufgaben einer Lehrerin/eines Lehrers in den Bereichen der Planung und Durchführung von kompetenzorientiertem Unterricht zu erproben.

Literatur:

Sander, Wolfgang 2005: Handbuch politische Bildung, Schwalbach/Ts. Das Handbuch wird zur Verfügung gestellt. Zurstrassen, Bettina 2011: Was passiert im Klassenzimmer? Schwalbach/Ts.

068513	Methoden II - Qualitative Sozialforschung BA L2; 25; BA B2; 27; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.2	*Weischer, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Erhebungs- und vor allem die verschiedenen (interpretativen) Analyseverfahren im Rahmen der „Qualitativen Sozialforschung“. Darüber hinaus werden auch Fragen der Methodologie und des Forschungsdesigns behandelt.

068520	Fachdidaktische Theorien und Modelle (Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum) ME E2; BA LF; ME M4; BA BG; ME M7; 27; 24; 25; BA BH; ME M3; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*Heimken, N.*

Kommentar:

Das Seminar f?hrt in die Fachdidaktik des sozialwissenschaftlichen Unterrichts ein. Dabei sollen die wichtigsten didaktischen Modelle und Prinzipien erarbeitet und anwendungsorientiert diskutiert werden. Studierende, dies das Seminar als Begleitveranstaltung f?r ihr Kernpraktikum nutzen wollen, bietet die Veranstaltung konkrete Hilfestellungen bei der Planung und Gestaltung der Praktikumsphase sowie bei der Abfassung des Praktikumsberichtes.

068521	Lehrforschungsprojekt: Sprache, Migration und Bildungserfolg BA 82; BA 82; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; 25; P1 68; 24; 27; BA 82; ME E4; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Heimken, N.*

Kommentar:

Sprache spielt als Schlüsselqualifikation für den Bildungserfolg eine zentrale Rolle. Dies gilt natürlich besonders für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die Frage, in welchem Umfang Bildungsbenachteiligungen dabei tatsächlich primär auf eine mangelnde Sprachkompetenz zurückgehen, ist allerdings nach wie vor umstritten. Dies hängt auch damit zusammen, dass unser Wissen über die Sprachkompetenzen spezifischer Migrantengruppen in vielen Punkten noch lückenhaft ist. Hier mehr über die Zusammenhänge von Sozialisationsbedingungen und Sprachkompetenz zu erfahren, ist Ziel der Untersuchung. Die Studie „Sprache, Migration und Bildungserfolg“ arbeitet seit Jahren an dieser Problemstellung. Dazu wurden spezifische Sprachtests und Befragungsinstrumente entwickelt. Teilnehmer sollten sich auf praktische Forschungsarbeit einlassen und an der Gestaltung von Erhebungsverfahren, der Durchführung von Befragungen und der Interpretation der Ergebnisse mitarbeiten.

068523	EinfÃ¼hrung in die postkoloniale Theorie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Kolonialismus und Imperialismus haben Jahrhunderte lang zur Unterdr?ckung, Ausbeutung und Vernichtung von Menschen in allen Teilen der Erde gef?hrt. In postkolonialen Werken geht es darum diese Geschichte in geistes- und sozialwissenschaftlicher Forschung so zu verarbeiten, dass koloniale Denk- und Handlungsmuster aufgedeckt und ihre Kontinuit?ten aufgezeigt werden. Insbesondere wird der universalistische Anspruch von Theorien hinterfragt, beispielsweise die Theorie von der Moderne. Auch die eurozentrische Beschreibung des Morgenlands ist aus postkolonialer Sicht als eine Form von Orientalismus (Said) zu verstehen, die zu einer Art der Kolonisierung des Selbst (Fanon) f?hrt. Grundlegende Lekt?re wird der Band von Maria do Mar Castro Varela und Nikita Dhawan sein,

postkoloniale Schl?sseltexte von Edward Said, Homi k. Bhabha und Gayatri Chakravorty Spivak werden ebenfalls studiert. Desweiteren wird mit Julia Reuter und Paula Villa nach den Perspektiven einer postkolonialen Soziologie zu fragen sein.

Literatur:

Castro Varela, Maria do Mar&Dhawan, Nikita 2005: Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einf?hrung, Bielefeld: transcript. Reuter, Julia&Paula-Irene Villa 2010: Postkoloniale Soziologie. Empirische Befunde, theoretische Anschl?sse, politische Intervention, Bielefeld: transcript. Steyerl, Hito&Rodriguez, Encarnacion Gutierrez (Hg.) 2003: Spricht die Subalterne deutsch? Migration und postkoloniale Kritik, M?nster: Unrast.

068524	Zwischen Weltgesellschaft und Nationalstaat. Differenzen und Konflikte im Kontext von Migration in der Bundesrepublik Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Nicht erst seit letztem Jahr werden Fragen von Zuwanderung in der Bundesrepublik Deutschland deutlich kontrovers diskutiert. Die parteipolitischen Positionen sind dabei vielf?ltig: Integration, Assimilation oder auch Utopien einer kosmopolitischen Gesellschaft. Zielsetzungen im Seminar sind das Studium empirischer Forschungsergebnisse zu den unterschiedlichen sozialen Wirklichkeiten in Abh?ngigkeit gesellschaftlicher Positionen, das Studium von Ursachenerkl?rungen wie (Post-)kolonialismus, Kapitalismus und Klimawandel sowie gesellschaftstheoretischer Ans?tze zur Beschreibung der Gestaltungsm?glichkeiten des sozialen Miteinanders. Leistungsformen und Punkte in Abh?ngigkeit von Studienordnungen. Schwerpunkt: Referat + Handout bzw. Ausarbeitung.

Literatur:

Oswald, Ingrid. (2007). Migrationssoziologie, Konstanz: UVK. Pries, Ludger. (2008). Die Transnationalisierung der sozialen Welt, Frankfurt/Main: Suhr-kamp. Reuter, Julia (2011). Perspektiven in der Soziologie des Fremden. Schweizerisches Journal f?r Soziologie, 37 (1), 151-171. Reuter, Juia/Villa, Paula (Hg.) (2009). Postkoloniale Soziologie, Bielefeld: Transcript. Scherr, Albert. (2000). Ethnisierung als Ressource und Praxis. Prokla, 30 (3), 399-414. Sp?te, Katrin (2011). Religionen statt Nationen? Zur Ph?nomenologie von Differenz- und Konfliktlinien in der Integrationsdebatte in der Bundesrepublik Deutschland. In:KultuRRevolution , Nr. 1: 48-52.

068525	LektÃ¼rekurs: EinfÃ¼hrung in die ANT - Akteur-Netzwerk-Theorie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Die Akteur-Netzwerk-Theorie, kurz ANT, ist ein Ansatz, der die etablierte Subjekt-Objekt-Trennung in der Erkundung des Sozialen aufzul?sen versucht und die Handlungsnetzwerke von Akteuren und Objekten fokussiert. Entstanden als Wissenschaftsforschung ?ber die Herstellung naturwissenschaftlichen Wissens in Experimentalsettings in Laboren wurde die ANT zu einer neuen Sozialtheorie weiterentwickelt. Insbesondere Bruno Latour l?dt mit der ANT zu einer Neuen Soziologie ein, die Soziales durch theoretische Reinigungsarbeit nicht mehr allzu sehr voneinander trennt. Schwerpunktlekt?re ist Bruno Latours Einladung zu einer Neuen Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Es werden auch weitere Werke der ANT studiert.

Literatur:

Knorr-Cetina, Karin. 1984. Die Fabrikation von Erkenntnis. Zur Anthropologie der Naturwissenschaft, Frankfurt/Main : Suhrkamp. Latour, Bruno. 2010. Eine neue Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

068529	Mit Windkraft in die autoritÃ¤re Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Blickt man in den ?ffentlichen Diskurs ?ber die anwachsende Zustimmung zu rechtsextremen Positionen, dann fallen immer wieder Hinweise auf die Verbindung zum Protest gegen die Errichtung von Windparks oder Durchleitungstrassen f?r den dort gewonnenen Strom. Wir wollen in diesem Seminar mit der im Titel benannten These besch?ftigen und den konkreten Grundlagen der Zustimmung zum rechtsextremen Populismus nachforschen. Wir werden also versuchen eine soziologische Zeitdiagnose zu erstellen und uns dabei an Grundeinsichten der Kritischen Theorie, dem Konzept der Risikogesellschaft und Beobachtungen zur "Postdemokratie" anschlie?en.

Literatur:

Erste Literatur: Adorno, Theodor W. (1951), "Monade", aus: ders. Minima Moralia, S.193; Beck, Ulrich (1986), Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne, Frankfurt/M; Crouch, Colin (2008), Postdemokratie, Frankfurt/M.

068530	Marx `Kapital - zur AktualitÃ¤t eines Klassikers der soziologischen Konflikttheorie im Umbruch der Arbeitsorganisation zur Industrie 4.0 BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Schindler, R.*

Kommentar:

In diesem Seminar wird es zun?chst darum gehen eine grundlegende Einf?hrung in das klassische Werk von Marx: "Das Kapital. Kritik der politischen ?konomie" zu erschlie?en, um dann d?ssen Aktualit?t in den Umbr?chen der neoliberalen Gesellschaft mit einem Schwerpunkt auf der For-schungsagenda Industrie 4.0 zu untersuchen. Ein wichtiger Stichwortgeber f?r die Analyse des Kapitals im 21. Jahrhundert wird uns dabei Thomas Pekarys gleichnamige Studie sein. Wir werden aber insgesamt verschiedene Ebenen des aktuellen sozialen Wandels (Stichwort Besch?ftigungs-f?higkeit) mit Blick auf das Thema Macht und Herrschaft in der Service-Welt diskutieren k?nnen.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

068532	Freuds Familie. Der Beitrag der Psychoanalyse zur Familiensoziologie ME E2; ME E3; BA B2; ME M7; ME M3; ME M2; P1 68; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA BH; BA 82; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Schindler, R.*

Kommentar:

Freuds Entwicklung der Psychoanalyse st?tzt sich in wesentlichen Teilen auf seine Analyse der b?rgerlichen Familie. Bis heute kreisen um viele seiner Einsichten Kontroversen. In diesem Semi-nar werden wir versuchen Freuds analytische Skizze der Familie zu rekonstruieren, deren Rezepti-on in der kritischen Theorie, die kritische Ablehnung in weiten Teilen des Feminismus und den Beitrag zur Freudschen Psychoanalyse zur aktuellen Familiensoziologie untersuchen.

Literatur:

Erste Literatur: Freud, Sigmund (2000), Studienausgabe, hg. v. Alexander Mitscherlich, Frankfurt/M.; Lorenzer, Alfred (1993), Intimit?t und soziales Leid. Arch?ologie der Psychoanalyse; Irigaray, Lucy (1989), Speculum. Spiegel des anderen Geschlechts, Frankfurt/M.; Chodorow, Nancy (1978), The reproduction of mothering, Berkeley.

068537	Klassiker der Erziehungs und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; ME M3; ME M7; P1 68; 25; 27; BA LH; ME M2; ME E4; ME E3 dreiwöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in einige der grundlegenden klassischen Ansätze der Erziehungs- und Bildungssoziologie wie Emil Durkheim, Talcott Parsons, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Jan Patočka.

Literatur:

E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972; N. Luhmann, Schriften zur Pädagogik, 2004; T. Parsons, Die Schulklasse als soziales System: Einige Funktionen in der ame-rikanischen Gesellschaft (1959), In: T. Parsons, Sozialstruktur und Persönlichkeit, 1979, S. 161-193; M. Foucault, Was ist Aufklärung? (1984), In: M. Foucault, Schriften, Bd. IV, S. 687-706. Weitere-konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068538	LektÃ¼rekurs: Biopolitik der Gemeinschaft: Simmel-Nancy-Esposito BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.501	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Sp?testens seit T. Parsons bis hin zu J. Habermas und N. Luhmann gilt als allgemeiner Gegenstand soziologischer Erkenntnis „die Gesellschaft". Neuere soziale Theorien zeigen insbesondere im Blick auf die Prozesse der Globalisierung, die sich durch eine parallele Steigerung der Inkommensurabilit?t des Singul?ren auszeichnen, die Unzul?nglichkeit des systemischen Gesellschafts-begriffs auf. Im Seminar werden wir grundlegende Zusammenh?nge von Existenz, Sozialit?t, Gemeinschaft und Gesellschaft herausarbeiten. Dabei richtet sich unser Augenmerk darauf, den Widerstreit verschiedener sozialer Ordnungen herauszustellen, um Genealogien des Gemeinschaftlichen und Gesellschaftlichen zu erkennen, insbesondere die konstitutiven Prozessen der Immunisierung des Gemeinsamen. Konkrete Literaturangaben finden sich im Programm des Lekt?rekurses.

068542	SozialÃ¶kologie der Nachhaltigkeit BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Der Begriff der Nachhaltigkeit ist schillernd und auch die Bestimmung dessen, was nachhaltig sein soll, ist h?chst umstritten. Wir wollen den relationalen Aspekten von Nachhaltigkeit nachgehen und dies entlang einer sozial?kologischen Forschungsheuristik. Das Seminar findet zeitgleich mit dem Brotzeitkolloqium des Zentrums f?r Interdisziplin?re Nach-haltigkeitsforschung statt. Die Teilnahme am Brotzeitkolloqium ist verpflichtend, da wir im Seminar die dort behandelten Fragestellungen aufgreifen.

068543	Migration und Integration ME E2; ME E3; ME E4; BA 82; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Deutschlands Weg in eine Einwanderungsgesellschaft erfordert den bewussten und wissen-schaftlich begleiteten Umgang mit Integration. Im Rahmen der Seminararbeit sollen gesellschaftliche

Rahmenbedingungen einer Einwande-rungsgesellschaft, bildungspolitische Weichenstellungen und einzelne Integrationsmodelle untersucht werden. Im Vordergrund der Arbeit aber steht auch die Analyse unterschiedlicher Einwanderergruppen mit ihren besonderen Integrationsbedingungen. Der Migrationshinter-grund selbst ist dabei nur ein erstes und allzu grobes Raster. Denn differente Voraussetzun-gen, die Besonderheiten der sozialen Herkunft und die Positionierung in der Aufnahmegesell-schaft f?hren zu einem letztlich uneinheitlichen Bild, das es f?r einzelne Gruppen exempla-risch zu analysieren und zu verstehen gilt.

068544	Schule und Gewalt BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Durch die Diskussion um Cybermobbing und spektakul?re Einzelph?nomene ist das Gewalt-verhalten von Jugendlichen in den letzten Jahren verst?rkt ins allgemeine Bewusstsein ge-r?ckt. Vor allem die Amokl?ufe von Erfurt, Emsdetten und Winnenden pr?gen das ?ffentliche Bild. Dabei werden zumeist einfache Erkl?rungen gesucht und vor allem f?r die Schulen wird vielfach eine Zunahme von Gewalthandlungen unterstellt. In der wissenschaftlichen Analyse stellt sich das Problem allerdings wesentlich komplexer dar. Dem in der ?ffentlichkeit vorherrschenden Bild von zunehmender Disziplinlosigkeit und Verrohung sind dementsprechend wissenschaftlich differenzierte Modelle ?ber unterschiedliche Entwicklungs-, Entstehungs- und Ausdrucksweisen entgegenzusetzen. Im Rahmen der Seminararbeit soll dies f?r verschiedene Zusammenh?nge versucht werden. So wird auch zu pr?fen sein, wie sich das Gewaltverhalten von Jugendlichen entwickelt hat und in welchen Auspr?gungen es zu beobachten ist. Dar?ber hinaus ist u.a. nach Ursachen und Erkl?rungsmodellen von Gewalt, nach Schul- und milieuspezifischen Auspr?gungen sowie auch nach geeigneten Ma?nahmen zur Gewaltpr?vention zu fragen. Vorschnelle Urteile, so wie die vielfach angeboten Programme und Patentrezepte, sollen dabei kritisch hinterfragt werden.

068545	Jugendkulturen des 20. und 21. Jahrhunderts BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Seit Herausbildung einer eigenst?ndigen Jugendphase Ende des 19. Jahrhunderts haben sich seit ?ber 100 Jahren in Deutschland verschiedene historisch und milieuspezifisch begrenzte Jugendkulturen entwickelt. Das Seminar wird versuchen, diese unterschiedlichen Ausdrucks-formen in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden den Blick zu nehmen. An Beispielen wird auch zu untersuchen sein, inwieweit sich Jugendstile, -moden und –kulturen aus unter-schiedlichen Lebenszusammenh?ngen erkl?ren lassen. Neben der historischen Perspektive liegt ein Schwerpunkt der Arbeit in der Analyse heutiger Problemlagen. So werden Individualisierungseffekte, Globalisierungstendenzen, kulturelle Besonderheiten, regionale Unterschiede, Wohn- und Lebensr?ume aber auch die Unterschiede sozialer bzw. ethnischer Herkunft zu ber?cksichtigen sein.

068546	Familie im gesellschaftlichen Wandel BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA BH; BA LH; BA L2; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; P1 68; ME M2; ME M3; ME M7; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Heimken, N.*

Kommentar:

In modernen Gesellschaften nehmen wir die Ver?nderung der Familie mit dem Blick auf die j?ngste Vergangenheit meist als einen anhaltenden Prozess von Erosion und Pluralisierung wahr. Was wir

sehen, sind gesellschaftliche Ver?nderungen, die das Ideal der klassischen Kernfamilie und damit Modelle der 50iger und 60iger Jahre in Frage gestellt und durch eine Vielzahl unterschiedlicher Lebensentw?rfe ersetzt haben. Dieser Blick vermittelt uns aber nur ein eingeschr?nktes Bild. Die Bandbreite der M?glichkeiten familialer Ver?nderungen ist im Rahmen menschlicher Entwicklung noch um ein vielfaches h?her und wechselhafter zu sehen. Ziel des Seminars wird es sein, einige dieser Ver?nderungen nachzuzeichnen, um die Verbindungen von familialer und gesellschaftlicher Entwicklung zu verstehen. Fragen nach jeweils vorherrschenden Arbeitsteilungen zwischen den Kooperationspartnern, nach der Ver?nderung der Geschlechterverh?ltnisse, nach dem Umgang mit den Kindern, nach Familienidealen, nach dominanten Lebensformen und nach den pr?genden Rahmenbedingungen sollen dazu beitragen die Institution Familie im Blick auf aktuelle und zuk?nftige Entwicklungstendenzen besser zu verstehen.

068547	Die PrÃ¤sentation des Selbst im Alltag: Spielen wir alle Theater? BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Degen, C.*

Kommentar:

Nach Erving Goffman handelt es sich um ein f?r das Individuum notwendiges allt?gliches Schauspiel, sich selbst in „angemessener" Weise in verschiedensten Situationen zu pr?sentieren. Hinter den m?glichst positiv zu gestaltenden Inszenierungen liege jedoch ein wichtiges Anliegen: das „wahre" Selbst m?sse vor den ?bergriffen der Anderen und sozialen Zumutungen gesch?tzt werden. Direkt daran kn?pft die Frage an, wer „wir" dann „wirklich" sind!? In der Theatermetapher schwingt zudem ein mit dem Rollenhandeln einhergehender Balanceakt mit: Inwiefern verhalten wir uns einerseits in jeweiligen Rollen als (z.B. Familienvater, Frau, StudentIn, Sch?lerIn, LehrerIn, Hipster) konformistisch und passen uns bestimmten kulturellen und sozialen Handlungserwartungen an? In welchem Ausma? sind wir andererseits in der Lage, (einengende und widerspr?chliche) Rollenerwartung zu reflektieren, uns in kritischer Distanz ihnen gegen?ber zu verhalten und somit unsere Individualit?t zu behaupten? Im Seminar werden Ausz?ge aus Goffmans Klassiker gelesen, kritisch gew?rdigt und auf aktuelle Fragen zu Identit?tsdarstellungen und Rollenhandeln ?bertragen (z.B. Techniken des „impression managements" in s.g. „sozialen Medien", Weiblichkeits- und M?nnlichkeitsinszenierungen etc.). Daran ankn?pfend diskutieren wir Theorien, die an Goffmans Arbeiten anlehnen. So stellt z.B. Krappmann vier „identit?tsf?rdernde F?higkeiten" vor, die zu einem Gelingen des Balanceakts beitragen sollen. Diese und auch weitere Aspekte d?rften hilfreich f?r angehende LehrerInnen sein.

Literatur:

Goffman, Erving: Wir alle spielen Theater. M?nchen 1991. Krappmann, Lothar: Soziologische Dimensionen von Identit?t. Strukturelle Bedingungen f?r die Teilnahme an Interaktionsprozessen. Stuttgart 1971. (weitere Literatur folgt)

068548	Jugendliche Lebenswelten und Jugendkulturen BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH Blockveranstaltung + Sa und So, 16.06.2017 - 17.06.2017, -, SCH 121.555 Blockveranstaltung + Sa und So, 23.06.2017 - 24.06.2017, -, SCH 121.555 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20, SCH 121.519	*Degen, C.*

Kommentar:

„Jugend" hat sich im Laufe der letzten ca. 150 Jahre zunehmend als eigenst?ndige Phase im Lebensverlauf des Einzelnen und als spezifisches Kulturph?nomen herausgebildet. Das Seminar besch?ftigt sich mit ausgew?hlten Jugend(sub)kulturen sowie jugendlichen Lebenswelten seit dem 19. Jahrhundert. Dabei ist es zun?chst notwendig, sich grundlegenden Konzepten zu widmen (Jugendphase, Generation, Subkultur), um im Anschluss ein genaueren Blick auf einzelne Jugendkulturen sowie die jeweiligen sozialhistorischen Bez?ge zu richten. Im Einzelnen geht es beispiels-weise

um die Wandervogelbewegung, Jugend im Widerstand, die 68er als transnationale Jugend-bewegung sowie aktuelle Jugendszenen (Emos, Nerds, Punks, Skinheads, Hipster etc.) Dabei fo-kussieren wir den vorherrschenden Lebensstil, der z.B. in Drogen-, Medien- und Musikkonsum, aber auch in einer kritischen Haltung zum ?berkommenen, zum Ausdruck kommt. Hierbei werden gesellschaftliche Ver?nderungen wie z.B. Individualisierung ber?cksichtigt, die sich auf Struktur und Lebensphase der Jugend sowie Prozesse der Vergemeinschaftung auswirken.

Literatur:

Abels, Heinz: Jugend vor der Moderne. Soziologische und psychologische Theorien des 20. Jahrhunderts. Opladen 1993. Hurrelmann, Klaus: Lebensphase Jugend. Eine Einf?hrung in die sozialwissenschaftliche Jugend-forschung. Weinheim/ M?nchen 1994. Hitzler, Ronald et al.: Leben in Szenen. Formen jugendlicher Vergemeinschaftung heute. Wiesbaden

---

068549	Sozialisatiuon - Grundlagen und Theorien BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*Degen, C.*

Kommentar:

Trotz der seit dem Ende der Industriegesellschaft beobachtbaren Individualisierungstendenzen bleibt der Mensch im soziologischen Verst?ndnis ein prim?r gesellschaftlich handelndes Wesen. Das Seminar wird sich mit den wichtigsten Grundlagen dieser Gesellschaftlichkeit auseinandersetzen. Dazu geh?rt die Besch?ftigung mit den theoretischen Voraussetzungen von Vergesellschaftungsprozessen, mit Normierungen, dem Verst?ndnis von Sozialisation und der Auseinandersetzung mit den Leistungen der wichtigsten Sozialisationsinstanzen Familie und Schule. Das Seminar f?hrt ein in die wichtigsten Grundlagen von Vergesellschaftungsprozessen.

Literatur:

Literaturangabe: folgt

068551	Veschiedene Diskurse zum Islam in Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Alikhani, B.*

Kommentar:

Seitdem in Deutschland das Bewusstsein wuchs, dass die bis dahin als Gastarbeiter beschriebe-nen Einwanderer nicht mehr Deutschland verlassen w?rden, hat man vor allem ab den 1990ern in der Politik angefangen dar?ber nachzudenken, ob Deutschland ein „Einwanderungsland" sein k?nnte. Insbesondere seit dem 11 September 2001 wurde die Debatte um die Integration von mehrheitlich islamisch gepr?gten Zugezogenen mit weiteren Sicherheitsdebatten verkn?pft. Seit-dem sind verschiedenen Diskurse entstanden, die sich haupts?chlich grob in zwei Lagern aufteilen lassen: Zum einen mit dem Slogan „Islam geh?rt zu Deutschland" und zum anderen mit „Deutsch-land schafft sich ab". Basierend auf diesen Debatten sind in Deutschland wie in einigen anderen westeurop?ischen Gesellschaften neue Bewegungen und sogar Parteien entstanden. In diesem Seminar werden wir uns zun?chst mit theoretischen Konzepten zu Integration befassen. Zudem werden wir uns ausf?hrlich mit der Dynamik der Debatten in Deutschland um Einwanderer bis heute befassen. Aktive Teilnahme und die Bereitschaft zur ?bernahme einer Sitzungsbetreuung sind die Voraus-setzung der Teilnahme an diesem Seminar.

068552	The Relationship between 'Individual' and 'Society' BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.520	*Alikhani, B.*

Kommentar:

The empirical study of the relationship between individual and society, in other words, agency and structure has been one of the main tasks and challenges of sociologists since the development of the discipline. Depending of the theoretical orientation, one encounters different theories which emphasis either one or the other level of human life. There seems to be a lack of synthetical theo-ries which could empirically demonstrate this relationship of individual and social life without its reduction to one level either extreme individualism or extreme collectivism. Based on different ex-amples from different structured societies, in this seminar we will try to address the exact relation-ship of these both different but not opposed levels of human life.

Literatur:

Various studies of Norbert Elias, Anthony Giddens and Pierre Bourdieu will serve as theoretical framework of this seminar.

068556	Marx 2.0? ME E4; ME E2; ME E3; P1 68; BA L2; A1; BA B2; 25; 24; 27; BA L2; BA L2; BA LF wöchentlich, 25.04.2017 - 27.07.2017, Di, SCH 121.554	*Beer, R.*

Kommentar:

Es l?uft nicht gerade rund mit dem Kapitalismus. Die Konjunktur springt nicht an, die Staaten sind verschuldet, immer mehr Menschen m?ssen mit prek?ren Arbeitsverh?ltnissen auskommen und demokratiefeindlichen Gruppierungen feiern Erfolge. Die kapitalistischen Gesellschaften erleben eine Renaissance der sozialen Spaltung und dennoch traut sich niemand mehr, Versprechen auf die Zukunft abzugeben. Gleichzeitig fehlen die gro?en Erz?hlungen, wie der Poststrukturalismus nicht zu Unrecht anmerkt. Karl Marx ist als Gro?kritiker und Analytiker des Kapitalismus bekannt. Er ist aber auch nicht we-nigen durch die realsozialistischen Experimente verbrannt. In dem Seminar soll der Versuch un-ternommen werden, einen n?chternen Blick auf das Werk von Karl Marx zu werfen, um auszuloten, was seine Analysen zum Verst?ndnis der Gegenwartsgesellschaften beitragen k?nnen. In diesem Zusammenhang soll dann auch die Frage diskutiert werden: Gibt es die M?glichkeit, einen Marx 2.0 zu entfalten, oder ist Marx eben doch durch die Geschichte des 20. Jahrhunderts endg?ltig dis-kreditiert.

068559	Zur Bedeutung des Nicht-Menschlichen in verschiedenen sozialen Handlungsfeldern BA LH; BA LG; BA 82; BA 82; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; BA B2; BA BH; DP 11; P1 68; 25; 27; ME M2; BA 82; ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-14, SCH 121.519 14-täglich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	*HÃ¶ppner, G.*

Kommentar:

In der Soziologie wurde lange Zeit auf den Menschen als zentralen Akteur fokussiert, wenn es um die Genese des Sozialen ging. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und soziologische Studien verdeutlichen jedoch, dass die Soziogenese ebenso durch das Nicht-Menschliche – Dinge, Artefak-te, Technologien, Tiere etc. – beeinflusst ist. In diesem Seminar werden wir anhand einer Betrachtung unterschiedlicher sozialer Handlungsfel-der die Bedeutung des Nicht-Menschlichen diskutieren. Dazu werden wir auch konzeptuelle An-nahmen zu Materialit?t, Agency, Netzwerken, Relationalit?t, Zeitlichkeit und zur Dichotomie Mensch/Nicht-Mensch besprechen. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) oder Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) und schriftlicher Ausarbeitung (13-15 Seiten)

Literatur:

Literatur Haraway, Donna J. (1991) A cyborg manifesto: Science, technology, and socialist feminism in the late twentieth century. In: Haraway, Donna J. (Hg.): Simians, cyborgs, and women: The

Reinvention of nature. London: Free Association Books, S. 149-182. Hirschauer, Stefan (2004): Praktiken und ihre K?rper. ?ber materielle Partizipanden des Tuns. In: H?rning, Karl H./Reuter, Julia (Hg.): Doing Culture. Zum Begriff der Praxis in der gegenw?rtigen soziologischen Theorie. Bielefeld: transcript, S. 73-91.

068560	Auswertung von Videos mittels der Konversations- und Interaktionsanalyse (Methoden II) BA L2; 25; BA B2; 27; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*HÃ¶ppner, G.*

Kommentar:

In der qualitativen Sozialforschung gibt es unterschiedliche Auswertungsverfahren, um Videomaterial zu analysieren. Da der Fokus dieses Seminars auf der Analyse von Verbalit?t und Nonverbalit?t liegt, werden sowohl die Konversationsanalyse als auch die Interaktionsanalyse als Auswertungsverfahren vorgestellt und diskutiert und beide anhand von Videomaterial praktisch angewendet. Das Seminar gibt einen ?berblick zu methodologischen Standpunkten, zur Transkription, zu Auswertungsprinzipien und zu den M?glichkeiten und Grenzen der Konversations- und Interakti-onsanalyse. Die Studierenden erproben diese zwei Auswertungsverfahren in kleinen Forschungsprojekten und diskutieren deren Anwendung und Ergebnisse im Plenum. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Kurzvortrag, Durchf?hrung einer eigenen kleinen empirischen Studie Kooperationsveranstaltung zwischen WWU M?nster und Katholische Hochschule NRW (Prof. Dr. Angela Wernberger). Die Lehrveranstaltung findet in den R?umen der KFH (Piusallee 89) statt, Raum 235. **Anmeldungen zur Lehrveranstaltung nur per E-Mail an Frau Dr. H?ppner: grit.hoeppner@uni-muenster.de**

Literatur:

Literatur: Bergmann, J?rg K. (1980): Ethnomethodologische Konversationsanalyse. In: Schr?der, Peter/Steger, Hugo (Hg.): Dialogforschung. D?sseldorf: Schwann, S. 9-51. Hornecker, E. (2005): Videobasierte Interaktionsanalyse – der Blick durch die (Zeit-)Lupe auf das Interaktionsgeschehen kooperativer Arbeit. In: Boes, A./Pfeiffer, S. (Hg.): Infor-mationsarbeit neu verstehen – Methoden zur Erfassung informatisierter Arbeit. Reihe: ISF M?nchen Forschungsberichte. M?nchen, S. 138-170. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

068561	Politische Kultur und Demokratie: Theoretische AnsÃ¤tze und empirische Befunde BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BM; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Mit den Umbr?chen in Osteuropa 1989/90 hat die Politische-Kultur-Forschung in der Tradition von Almond und Verba in den Sozialwissenschaften eine Renaissance erlebt. Ein Grund f?r das wiedererstarkte Interesse an "kulturalistischen" Ans?tzen war das offensichtlich unzureichende Verm?gen einseitig ?konomisch-strukturell, institutionell oder elitentheoretisch argumentierender Theorien, Fragen der Konsolidierung bzw. Gef?hrdung dieser jungen Demokratien zu behandeln. Angesichts der Herausforderungen des neuen Jahrtausends wie der globalen Wirtschaftskrise o-der interkultureller bzw. -religi?ser Konflikte gewinnt der Aspekt der politischen Kultur aber auch f?r die etablierten Demokratien der "westlichen" Welt wieder an Bedeutung. Das Seminar f?hrt in die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Politische-Kultur-Forschung ein und stellt klassische wie auch neuere empirische Arbeiten aus diesem Bereich vor.

Literatur:

Almond, Gabriel A./Verba, Sidney (1963): The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in Five Nations. Princeton: Princeton University Press. Pickel, Susanne/Pickel, Gert (2006): Politische

Kultur- und Demokratieforschung: Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Wiesbaden: VS Verlag. (Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.)

068562	Sozialer Wandel in Deutschland und dessen Wahrnehmung durch die BevÃ¶lkerung BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Die Bereiche der Wohlfahrtsforschung, der Sozialindikatorenforschung und der Sozialberichter-stattung geh?ren zu den zentralen anwendungsbezogenen Aufgabengebieten der Soziologie. Ge-meinsam ist all diesen Forschungsgebieten deren prim?re Aufgabe, den Zustand bzw. die Ver?n-derungen sowohl der Lebensbedingungen als auch der Lebensqualit?t der Bev?lkerung auf Grundlage einer ad?quaten empirischen Datenbasis zu beobachten und zu analysieren. W?hrend die Erforschung der „tats?chlichen" Lebensbedingungen Bestandteil der Sozialstrukturanalyse im engeren Sinne ist, steht in diesem Seminar nicht die „objektiv" gegebene Sozialstruktur, sondern deren Wahrnehmung und Bewertung durch die Bev?lkerung im Mittelpunkt des Interesses (Stich-worte: Lebenszufriedenheit, soziale Integration, Zukunftserwartungen, Gerechtigkeitsempfinden usw.). Gerade das Auseinanderdriften von „objektivem" Sein und „subjektivem" Erleben ist ein immer wieder konstatiertes Ph?nomen, mit welchem sich die Sozialwissenschaften auseinander-zusetzen haben, denn letztlich gilt: „Wenn Menschen Situationen als real definieren, so haben sie reale Konsequenzen" (William I. Thomas/Dorothy S. Thomas).

Literatur:

Krause, Peter/Ostner, Ilona (Hrsg.): Leben in Ost- und Westdeutschland. Eine sozialwissenschaftli-che Bilanz der deutschen Einheit. Frankfurt a.M. 2010. Destatis/WZB/SOEP (Hrsg.): Datenreport 2013. Ein Sozialbericht f?r die Bundesrepublik Deutsch-land. Bonn 2013.

068564	Medialisierung BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; BA LH; BA LG; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wie ver?ndern Massenmedien unsere Gesellschaft? Die Medialisierungsforschung (auch Mediatisierungsforschung) besch?ftigt sich mit dem Einfluss (massen)medialer Kommunikation auf das Funktionieren der Gegenwartsgesellschaft. Das Seminar befasst sich theoretisch wie empirisch mit den Wirkweisen verschiedener Medienformate auf unterschiedliche soziale Zusammenh?nge: Von technischen Einfl?ssen auf Interaktion, ?ber Organisationen hin zum Einfluss der Massenmedien auf Funktionssysteme. Nicht zuletzt stellt sich die Frage nach dem Alltagswissen, denn, um Luhmann zu paraphrasieren: Alles was wir wissen, wissen wir ?ber die Massenmedien. Ziel des Seminars wird eine einf?hrende Darstellung des Problemzusammenhangs von Medien und Gesell-schaft sowie ein ?berblick ?ber die klassische und aktuelle Medialisierungsforschung sein.

068565	Wie beeinflusst das Internet unser Leben? Big Data und Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA L2; BA B2; BA LG; BA LH; BA LH; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Korte, J.*

Kommentar:

Ein erscheint sicher: Das Internet durchzieht inzwischen alle Lebensbereiche und man kann sich nur mehr schemenhaft daran erinnern, dass dies einmal anders gewesen ist. In der aktuellen ge-sellschaftspolitischen Debatte wird momentan verst?rkt auf den Charakter des Internets fokussiert,

dass es alles mit allem verbindet und nichts vergisst. Big Data scheint die neue soziale wie politi-sche wie wissenschaftliche Herausforderung zu sein. Die Soziologie sieht sich dabei mit dem Problem konfrontiert, mit immer mehr Daten umgehen zu m?ssen. Verbessert sich Soziologie durch gr??ere Datenmengen? Oder verstellt der Zwang, sich mit Datenbergen zu besch?ftigen, eher den Blick auf die Zusammenh?nge? Obwohl gerade durch informationstechnischen Fortschritt dies verst?rkt ins Bewusstsein r?ckt, sind die Klagen ?ber Informations- und Literaturschwemme keineswegs neu. Und es bleibt eine offene Frage ob technologischer Fortschritt oder politische Regulierung als Voraussetzungen und Folgen f?r Wissenschaft und Gesellschaft eine gr??ere Rolle spielen. Das Seminar besch?ftigt sich mit Hilfe klassischer Positionen und aktuellen gesellschaftspoliti-schen Debatten mit Fragen um Big Data und Gesellschaft: Wer produziert Daten? Wem geh?ren sie? Wer sammelt sie? Wer wertet sie aus? Wem n?tzt das? Wer ?berwacht warum? Was geschieht, wenn Verhalten logarithmisch vorausgesagt werden kann? Einf?hrende Literatur: Geiselberger, Heinrich & Tobias Moorstedt [Hrsg.] (2013): Big Data. Das neue Versprechen der Allwissenheit. Berlin (edition unseld).

068574	VerstÃ¤ndigung im Unterricht BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

Von Lehrern wird f?r gew?hnlich erwartet, dass sie w?hrend des Unterrichts ?kommunizieren?, sich in Anwesenheit der Sch?ler verst?ndlich machen, Inhalte gut "r?ber bringen", die Teilnehmer am Geschehen beteiligen, sie "dort abholen, wo sie sind" etc. Aber was ist damit ?berhaupt ge-meint? Bezeichnet die Handlung der Kommunikation ein akteurzentriertes vorl?ufiges In-den-anderen-Hineinversetzen und kann entsprechend nur gelingen, wenn die Identit?t der Inhalte in den Beteiligten durch externe Gegebenheiten (Milieu-Zugeh?rigkeit, allgemeine ?berlappungen von Zeichenvorr?ten) vorab gesichert ist? Oder bezeichnet das Sich-Verst?ndigen ein eher sprachzentriertes prozessuales Geschehen, das Teilnehmer in der sozialen Situation positioniert und ihnen dort genau den Spielraum l?sst, der ihre individuellen Eigenarten ausblendet? Oder ge-lingt die Kommunikation bereits dadurch, dass dem Gegen?ber formal ?Motive? zugeschrieben werden k?nnen, ohne dass es von funktioneller Erforderlichkeit sei, dass die inhaltlichen Zu-schreibungen sich als wahr oder falsch erweisen? Diese Fragen lassen sich mit in die p?dagogische bzw. didaktische Fachliteratur nur schwerlich beantworten. Die zentrale Funktionsweise, die gerade Gelingen oder Misslingen von Verst?ndigung im Unterricht ausmacht, verbleibt eher im Dunkeln bzw. wird in Form von ?handwerklichen? Tipps oder als Forderungen in Richtung Lehrer-Kompetenzen ausgelagert. Das einf?hrende Seminar soll hier durch R?ckgriff auf soziologisch-handlungstheoretische Reflexionen von interpersonaler Kommunikation gegensteuern. Literaturgest?tzt auf Basis studentischer Referate werden exemplarische Positionen vorgestellt und f?r Vergleiche zugespitzt.

Literatur:

Luhmann, Niklas (2004): Systeme verstehen Systeme. In: Niklas Luhmann und Dieter Lenzen (Hg.): Schriften zur P?dagogik. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 48–90. Sch?tz, Alfred (2004 [1932]): Der sinnhafte Aufbau der sozialen Welt. Konstanz: UVK, Verlagsge-sellschaft. Ungeheuer, Gerold (2010): Einf?hrung in die Kommunikationstheorie. M?nster: Nodus Publ.

068575	Erziehung als Gegenstand soziologischer Theorie BA LH; BA LG; BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Minas, T.*

Kommentar:

Die Frage, wie Erziehung m?glich ist, wird f?r gew?hnlich auf Probleme der didaktischen Umset-zung von Inhalten zuspitzt, als Disziplinfrage auf Seiten der Adressaten konzentriert und im ?brigen durch p?dagogische Theorien abgesichert. Die ?ffentliche Berichterstattung "pr?ft" meist die "Zust?nde" und

gibt verheerende Urteile ab ?ber die "Zukunft der Gesellschaft" (wenn alles so bleibt und sich wenig ?ndert). Das Seminar soll zeigen, dass die Soziologie hier alternative Blickrichtungen zu bieten hat. Das bedeutet nicht, dass man den Zust?nden, Problemen etc. auch etwas "Gutes" abgewinnen kann. Es hei?t lediglich, dass neben der Frage nach den anwendungsorientierten Bezugsproblemen, es ?berhaupt fraglich ist, wieso Erziehung sich in der Form von professionalisierten, die soziale Herkunft weitgehend ausblendenden Kontexten hat ?berhaupt stabilisieren k?nnen. Exemplarisch - anhand der beiden vielfach kontrastreichen, jedoch einschl?gigen Ans?tzen von P. Bourdieu und N. Luhmann - soll literaturgest?tzt in Form von Referaten eine Einf?hrung in die gesellschaftsthoe-retischen Implikationen von Erkundung von Erziehung gegeben werden.

Literatur:

Bourdieu, Pierre (2006): Die konservative Schule. Die soziale Chancengleichheit gegen?ber Schule und Kultur. In: Pierre Bourdieu: Wie die Kultur zum Bauern kommt. ?ber Bildung, Schule und Politik. Unver?nd. Nachdr. Unter Mitarbeit von Margareta Steinr?cke. Hamburg: VSA-Verlag (Schriften zu Politik & Kultur, 4), S. 25–52. Brosziewski, Achim (2010): Kulturelles Kapital, Bildung und die Selbstbeschreibung des Erzie-hungssystems. Gesellschaftstheoretische Impulse f?r eine Selbstkritische Bildungssoziologie. In: Zeitschrift f?r Soziologie der Erziehung und Sozialisation 30 (H. 4), S. 360-374. Liebau, Eckart (2006): Der St?renfried. Warum P?dagogen Bourdieu nicht m?gen. In: Barbara Friebertsh?user (Hg.): Reflexive Erziehungswissenschaft. Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. f?r Sozialwiss, S. 41–58. Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Hg. v. Dieter Lenzen. Frankfurt am Main: Suhrkamp. .

068580	EinfÃ¼hrung in die GedÃ¤chtnissoziologie: AnsÃ¤tze - Befunde - Kontroversen BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LH Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-17, SCH 121.555 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-17, SCH 121.555	*Kittel, S.*

Kommentar:

Die Besch?ftigung mit Fragen von Ged?chtnis, Erinnern und Vergessen hat seit Ende der 1980er-Jahre in der Bundesrepublik Konjunktur. Im Vordergrund der kultur- wie sozialwissenschaftlichen Forschung standen in den ersten beiden Jahrzehnten vor allem die Auseinandersetzungen mit der Zeit des Nationalsozialismus wie auch mit der DDR-Vergangenheit. Neben der (Weiter)Entwicklung klassischer Ged?chtnisans?tze aus den 1920er-Jahren, f?r die exemplarisch die Arbeiten von Maurice Halbwachs stehen, ging es nicht zuletzt auch um die empirische Erkundung der Modalit?ten individueller wie kollektiver ‚Vergangenheitsbew?ltigung'. In den letzten Jahren hat sich das Forschungsfeld in theoretischer wie empirischer Hinsicht nochmals weiter ausdifferenziert. In diesem Seminar wollen wir uns vor diesem Hintergrund mit verschiedenen Ans?tzen der gegenw?rtigen sozialwissenschaftlichen Ged?chtnisforschung besch?ftigen. Anhand ausgew?hlter Studien sollen zentrale Konzepte miteinander verglichen und hinsichtlich ihrer Aussagekraft f?r empirische Ph?nomene diskutiert werden. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars werden keine besonderen Vorkenntnisse erwartet, wohl aber die Bereitschaft, sich mit theoretischen Texten auseinanderzusetzen und diese mit anderen zu diskutieren. Dies setzt eine eigenverantwortliche Lekt?re der bereitgestellten Texte im Vorfeld der Seminarsitzungen voraus. Die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgef?hrt. Die Termine der einzelnen Treffen sind: Freitag, 21. April 2017, von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr Freitag, 12. Mai 2017, von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr Samstag, 13. Mai 2017, von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr Freitag, 19. Mai, von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr Samstag, 20. Mai 2017, von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr Eine verbindliche Anmeldung f?r das Seminar erfolgt beim ersten Treffen am 21. April 2017.

Literatur:

Literatur zum Einstieg: - Oliver Dimbath, Michael Heinlein: Ged?chtnissoziologie, Wilhelm Fink

(UTB): Paderborn 2015. - Christian Gudehus, Ariane Eichenberg, Harald Welzer (Hrsg.): Ged?chtnis und Erinnerung. Ein in-terdisziplin?res Handbuch. Metzler: Stuttgart u.a. 2010. - Sabine Moller: Erinnerung und Ged?chtnis, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 12.04.2010 http://docupedia.de/zg/Erinnerung_und_Ged%C3%A4chtnis.

068581	"Leistung in der Diskussion" - Arbeit, Bildung und Migration BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; 24 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Rommel, I.*

Kommentar:

In der Öffentlichkeit wird in den letzten Jahren verstärkt über gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien' diskutiert. Anlass dazu bieten verschiedene Zusammenhänge: In den Bereichen Bildung und Arbeit wird zunehmend über die Verwertbarkeit von ‚Wissen' und die Messbarkeit und Vergleichbarkeit von ‚Leistung' verhandelt. Auch in Zusammenhang mit geflüchteten Menschen werden Diskussionen zur ‚Leistungsfähigkeit' bzw. ‚Leistungsunfähigkeit' dieser geführt, so dass der Eindruck entsteht es gäbe ‚nützliche' und weniger ‚nützliche' Fluchtmigranten. Das mittlerweile weltweit bestehende liberale Wirtschaftssystem erhebt ‚Leistung' zum gesellschaftlichen Ordnungsprinzip überhaupt. Dadurch können andere Wertkriterien, wie Menschenrecht im Falle der Geflüchteten, oder kritische Bildung gegenüber marktkonformer Bildung, in den Hintergrund geraten. Außerdem stellt sich die Frage, ob menschliche ‚Leistung' überhaupt objektiv messbar ist und welche Kriterien dafür als sinnvoll erscheinen. Darüber hinaus, ob verschiedene Arbeits- und Lebensleistungen angemessen gewürdigt werden oder ob ‚Leistungen' in einigen gesellschaftlichen Bereichen mehr anerkannt werden als in anderen. Im Seminar sollen aus arbeits-, bildungs- und migrationssoziologischer Perspektive gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien' und die darüber geführten Debatten betrachtet, analysiert und diskutiert werden. Arbeitsformen: 15-20 Minuten Präsentation eines Seminarthemas mit eigenständiger schriftlicher Ausarbeitung (7-10 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten)

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

068595	EinfÃ¼hrung in die qualitative Sozialforschung BA L2; 25; BA B2; BA B2; BA L2; 27 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.501	*Reiners, C.*

Kommentar:

Ziel dieser Veranstaltung ist die empirisch-praktische Anwendung theoretischer Konzepte der Sozialstrukturanalyse anhand der Daten des Sozio-?konomischen Panels (SOEP). Im Zentrum sollen dabei vor allem methodologische Probleme (und deren Konsequenzen) stehen, die eine '?berset-zung' theoriegeleiteter Forschungsans?tze in eine quantitative Analyse aufwirft. Dar?ber hinaus bietet das Seminar die M?glichkeit, Aufbau- und Struktur bestehender (Panel-)Datens?tze wie dem SOEP kennenzulernen, um diese f?r eigene Forschungs- und Abschlussarbeiten nutzen zu k?n-nen. Das Seminar richtet sich an alle Studentinnen und Studenten, die ihre SPSS- und Methodenkennt-nisse praktisch anwenden und vertiefen m?chten. Dreh- und Angelpunkt des Seminars sind eigene computergest?tzte Analysen und Auswertungen sowie die Entwicklung eigener Fragestellungen. Voraussetzung f?r die Teilnahme ist deshalb der erfolgreiche Besuch der Veranstaltungen Metho-den I und Statistik I. Zudem wird - sofern nicht vorhanden - die Bereitschaft zur z?gigen (und teil-weise autodidaktischen) Aneignung von SPSS-Kenntnissen vorausgesetzt.

068599	Men's studies. BeitrÃ¤ge zur Soziologie der MÃ¤nner. BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M3; ME M7; ME M2; 27; 24; 25; BA B2; BA BH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

M?nner kommen ins Gerede, haben pl?tzlich ein Geschlecht. Ist das ein Makel? Oder war das nicht immer schon so? In der Soziologie haben sich seit den 1980er Jahren die "men?s studies" etabliert. Wegweisend waren hier die Arbeiten von Raewyn Connell und anderen. Als Vorl?ufer wichtig war allerdings auch Klaus Theweleit. Mit seiner Studie "M?nnerphantasien" lieferte er einen ersten Entwurf zur Dekonstruktion des Mannes als Universale. Dabei entwickelte er eine wichtige Beschreibung der modernen Wissensformen ?ber den Mann. In diesem Seminar werden wir uns die einzelnen Etappen der Entstehung der men?s studies betrachten, und deren Thesen zur Dominanz des Mannes kritisch ?berpr?fen. Wie oben geschrieben - heute kommen M?nner ins Gerede. Die Krise des Mannes wird gro? geschrieben. Tats?chlich? M?ssen sich M?nner heute hinten anstellen?

Literatur:

Erste Literatur: Connell, Robert W. (1999), Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von M?nnlichkeiten, Opladen; Meuser, Michael (2006), Geschlecht und M?nnlichkeit. Soziologische Theorie und Deutungsmuster, Wiesbaden, Theweleit, Klaus (1977), M?nnerphantasien. Hamburg.

068600	Ambivalenzerfahrungen und potenzielle Umgangsformen BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Stockmann, S.*

Kommentar:

Das sogenannte Ambivalente verweist auf eine allgegenw?rtige und widerspr?chliche Erfahrung des Denkens, F?hlens und Wollens. Besonders zwischenmenschliche Beziehungen sind gepr?gt von bipolaren Erfahrungen des ‚hin und her gerissen Seins' oder eines ‚es geht nicht mit, aber auch nicht ohne' – Hass-Liebe. Das charakteristische Merkmal dieser Ambivalenzerfahrungen liegt folglich in seiner Unaufl?slichkeit. Daher richtet sich der Fokus im Seminar zum einen auf das Konzept des Ambivalenten und was darunter zu verstehen ist. Daf?r wird das Ambivalente aus sozialisationstheoretischer Perspektive gemeinsam aufgearbeitet, analysiert und modifiziert. Zum anderen wird der Frage nachgegangen, wie das Ambivalente erlebt und vor allem welche Umgangsformen erkennbar werden. Das gemeinsame Ziel des Seminares ist es, das Konzept des Ambivalenten anhand des Ansatzes von Kurt L?scher nachvollziehbar zu gestalten und einen Ausweg f?r die Unaufl?slichkeit von Ambivalenzerfahrungen mit Hilfe potenzieller Umgangsformen zu schaffen.

Literatur:

Vorl?ufige Quellen Bauman, Zygmunt (2005): Moderne und Ambivalenz. Das Ende der Eindeutigkeit. Hamburger Edition. Hamburg. Bleuler, Eugen (1914): Die Ambivalenz. In: Universit?t Z?rich (Hrsg.): Festgabe zur Einweihung der Neubauten. Schulthess & Co. Z?rich. S. 95-106. L?scher, Kurt / Lettke, Frank / Pajung-Bilger, Brigitte / B?hmer, Sabrina (2000): Generationenambivalenzen operationalisieren: Konzeptuelle, methodische und forschungspraktische Grundlagen. Universit?t Konstanz. Forschungsschwerpunkt Gesellschaft und Familie. Arbeitspapier Nr. 34.1. L?scher, Kurt (2010): "Homo ambivalens". Herausforderung f?r Psychotherapie und Gesellschaft. In: Psychotherapeut. 2/2010. Springer-Verlag Berlin. S. 136-146. L?scher, Kurt (2011): Ambivalenzen weiterschreiben. Eine wissenssoziologisch-pragmatische Perspektive. In: Forum Psychoanalyse. 27/2011. Springer-Verlag. Berlin. S. 373-393. L?scher, Kurt (2012): Menschen als "homines ambivalentes". In: Korczak, Dieter (Hrsg.). Ambivalenzerfahrungen. Asanger Verlag. Kr?ning. S. 11-32. L?scher, Kurt (2013): Das Ambivalente erkunden. In: Borst, Ulrike / Fischer, Hans Rudi / von Schlippe, Arist (Hrsg.): Familiendynamik. Jahrgang 38. Heft 3. 2013. Klett-Cotta. Stuttgart. S. 238-247.

Soziologie im EW-Begleitstudium (BA KJ, MEd, LPO)

Bachelor KJ (Studienbeginn bis WiSe 2010/2011) es kann nur KiJu 2 oder KiJu 4 studiert werden

KiJu 2

068504	Sozialisationstheorien (Vorlesung) KA 72; BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ME M3; LS; ME M4; BA BM; 24; BA BG; BA BH; BA B2; ; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF; ; A1; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 109.6 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Grundmann, M.*

068573	Soziologische Handlungstheorie im Lichte aktuellerer Gewaltforschung BA LH; BA LG; LS; BA LH; BA LG; ME M3; LS; ; ; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

In der neueren soziologischen Gewaltforschung wird das altehrw?rdige Modell des "zweckrationalen Handelns" einer harten Kritik unterzogen. Welchen Zweck ein jeweiliger T?ter verfolgt hat oder ob das Mittel, dass er/sie f?r sein/ihr Tun eingesetzt hat, auch angemessen war, scheint demnach nicht nur eine Fragerichtung zu sein, mit der sich Gerichte und die ?ffentliche Berichterstattung befassen. Folgt man den prominenteren Autoren dieser neueren Ge-waltforschung, dann schreibt auch die Theorie des Handelns diese den Blick verstellende Perspektive letztendlich fort. Eigendynamik, k?rperliches Empfinden (Leid, Schmerz), Sprachlosigkeit bzw. Verlegenheit im Angesicht einzelner Ereignisse gelten darum als Sachverhalte "irrationaler" Art am Rande des Sozialen (oder als Spezialf?lle kybernetischer Theoriebildung). Das einf?hrende Seminar setzt sich im Kern mit dieser Kritik auseinander. Dabei geht es nicht nur um unterschiedliche Gewaltbegriffe. Es geht auch ?ber den genannten Einwand hinaus, als die angemahnten ?u?erlichen Tatsachenfeststellungen bei weitem nicht Sache der "Gewalt" an sich sind (sondern z.B. auch f?r Gespr?che gelten k?nnen).

Bemerkung:

Es werden keine Klausuren angeboten.

Literatur:

Literatur (u.a.): Trotha, Trutz von (1997): Zur Soziologie der Gewalt. In: Trutz von Trotha (Hg.): Soziologie der Gewalt. Opladen: Westdt. Verl., S. 9–56.

068577	VerhaltensstÃ¶rungen im Kindes- und Jugendalter BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ; ME M3; BA LH; BA LG; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.554	*Puls, W.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich zun?chst mit den Grundlagen des abweichenden Verhaltens bei Kin-dern und Jugendlichen und geht hierzu auf die Klassifikation, die Ursachen, die Entwicklung und den Verlauf psychischer St?rungen ein. Altersspezifischen Entwicklungsrisiken und -abweichungen in der fr?hen Kindheit, im Kindergarten- und Grundschul- sowie im Jugendalter wird hierbei eine besondere Bedeutung zugemessen. Im Bereich der Diagnostik wird die Feststellung und Bewertung von Entwicklungsabweichungen und psychosozialen Belastungen skizziert (ICD-10 bzw. DSM V). Gro?en Raum nimmt anschlie?end die Darstellung von verschiedenen Ent-wicklungsst?rungen, d.h. von St?rungen des Verhaltens und der Emotionen (Angst, Depressionen usw.) sowie von Suchterkrankungen und somatoformen St?rungen ein. Neben der Beschreibung der St?rung werden Erkl?rungskonzepte und Behandlungsm?glichkeiten aufgezeigt. Im letzten Teil des Seminars werden wichtige Anwendungsbereiche und Therapieans?tze er?rtert. Als Interven-tionen werden vor allem gut dokumentierte und empirisch abgesicherte Verfahren diskutiert (u.a. die sog. Kognitive Verhaltenstherapie). Unter anderem wird hier auf die Pr?vention psychischer St?rungen durch die ?nderung sozialer Rahmenbedingungen eingegangen (das Konzept der sog. „Gesunden Schule“). Eine schriftl. Pr?sentation (Referat mit schriftl. Ausarbeitung) durch die Studierenden ist m?glich und

erw?nscht.
Bemerkung:
Franz Petermann (Hrsg.): Lehrbuch der klinischen Kinderpsychologie. Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG (Göttingen) 2008. 6., vollst. überarbeitete Auflage. 850 Seiten. ISBN 978-3-8017-2157-2. 59,95 EUR.
Literatur:
Literatur: Petermann, Franz (2013) (Herausgeber): Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. ISBN: 9783801724474.G?ttingen: Hogrefe

KiJu 4

068504	Sozialisationstheorien (Vorlesung) KA 72; BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ME M3; LS; ME M4; BA BM; 24; BA BG; BA BH; BA B2; ; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF; ; A1; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 109.6 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Grundmann, M.*

068509	Sozialstruktur und Kultur (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; A1; MA 88; BA B2; LS; 27; 24; 25; ; BA B2; BA BG; BA BH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; ME M3; BA LF; ME M4; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-14, SCH 109.6 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Ernst, S.*
Kommentar:		
In dieser Vorlesung soll ein ?berblick ?ber die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Anhand der Betrachtung von Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen und Bildung sollen wichtige Indikatoren sozialer Ungleichheiten analysiert werden.		
Literatur:		
B. Aulenbacher et al. 2007(Hg): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft, VS Wiesbaden Gei?ler, Rainer 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag Hradil, Stefan 2004: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Kaelble, Hartmut 2007: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, M?nchen: Beck G. Mikl-Horke 2007: Industrie- und Arbeitssoziologie, M?nchen, Wien Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden		

068515	Nationalstaat, Globalisierung, Weltgesellschaft (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; ME M4; BA LF; ME M3; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA BH; BA BG; BA B2; ; 25; 24; 27; LS; BA B2; MA 88; A1; ME E3; ME E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Kauppert, M.*
Kommentar:		
In der Vorlesung geht es um die gesellschaftstheoretische Rekonstruktion der Entstehung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert und deren Transformation im 20. Jahrhundert unter dem Vorzeichen dessen, was man gemeinhin „Globalisierung“ nennt. Aus einer soziologischen Perspektive l?sst sich dieser Prozess u.a. als die Entstehung einer Weltgesellschaft beschreiben.		
Literatur:		

Theresa Wobbe, Weltgesellschaft. Bielefeld 1999.

068537	Klassiker der Erziehungs und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; ME M3; ME M7; P1 68; 25; 27; BA LH; ME M2; ME E4; ME E3 dreiwöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*
Kommentar:		
Das Seminar bietet eine Einführung in einige der grundlegenden klassischen Ansätze der Erziehungs- und Bildungssoziologie wie Emil Durkheim, Talcott Parsons, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Jan Patočka.		
Literatur:		
E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972; N. Luhmann, Schriften zur Pädagogik, 2004; T. Parsons, Die Schulklasse als soziales System: Einige Funktionen in der ame-rikanischen Gesellschaft (1959), In: T. Parsons, Sozialstruktur und Persönlichkeit, 1979, S. 161-193; M. Foucault, Was ist Aufklärung? (1984), In: M. Foucault, Schriften, Bd. IV, S. 687-706. Weitere-konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.		

068541	Angst macht Gesellschaft BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ; BA 82; BA 82; BA B2; ME M3; wöchentlich, 08.06.2017 - 09.06.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*
Kommentar:		
Die Blockveranstaltung findet in der Pfingstwoche (Do./Fr.) statt. Ausgehend von psychologischen, soziologischen und philosophischen ?berlegungen ?ber Angst wird anhand von Erfahrungs?bungen, Diskussionen und Literaturarbeit aufbereitet, wie Angst gesellschaftliche Verh?ltnisse und insbesondere die Lebensf?hrung von Individuen beeinflusst.		

068542	SozialÃ¶kologie der Nachhaltigkeit BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*
Kommentar:		
Der Begriff der Nachhaltigkeit ist schillernd und auch die Bestimmung dessen, was nachhaltig sein soll, ist h?chst umstritten. Wir wollen den relationalen Aspekten von Nachhaltigkeit nachgehen und dies entlang einer sozial?kologischen Forschungsheuristik. Das Seminar findet zeitgleich mit dem Brotzeitkolloqium des Zentrums f?r Interdisziplin?re Nach-haltigkeitsforschung statt. Die Teilnahme am Brotzeitkolloqium ist verpflichtend, da wir im Seminar die dort behandelten Fragestellungen aufgreifen.		

068544	Schule und Gewalt BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Heimken, N.*
Kommentar:		
Durch die Diskussion um Cybermobbing und spektakul?re Einzelph?nomene ist das Gewalt-verhalten von Jugendlichen in den letzten Jahren verst?rkt ins allgemeine Bewusstsein ge-r?ckt. Vor allem die Amokl?ufe von Erfurt, Emsdetten und Winnenden pr?gen das ?ffentliche Bild. Dabei werden zumeist einfache Erkl?rungen gesucht und vor allem f?r die Schulen wird vielfach eine Zunahme von Gewalthandlungen unterstellt. In der wissenschaftlichen Analyse stellt sich das Problem allerdings		

wesentlich komplexer dar. Dem in der ?ffentlichkeit vorherrschenden Bild von zunehmender Disziplinlosigkeit und Verrohung sind dementsprechend wissenschaftlich differenzierte Modelle ?ber unterschiedliche Entwicklungs-, Entstehungs- und Ausdrucksweisen entgegenzusetzen. Im Rahmen der Seminararbeit soll dies f?r verschiedene Zusammenh?nge versucht werden. So wird auch zu pr?fen sein, wie sich das Gewaltverhalten von Jugendlichen entwickelt hat und in welchen Auspr?gungen es zu beobachten ist. Dar?ber hinaus ist u.a. nach Ursachen und Erkl?rungsmodellen von Gewalt, nach Schul- und milieuspezifischen Auspr?gungen sowie auch nach geeigneten Ma?nahmen zur Gewaltpr?vention zu fragen. Vorschnelle Urteile, so wie die vielfach angeboten Programme und Patentrezepte, sollen dabei kritisch hinterfragt werden.

068547	Die PrÃ¤sentation des Selbst im Alltag: Spielen wir alle Theater? BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Degen, C.*

Kommentar:

Nach Erving Goffman handelt es sich um ein f?r das Individuum notwendiges allt?gliches Schauspiel, sich selbst in „angemessener" Weise in verschiedensten Situationen zu pr?sentieren. Hinter den m?glichst positiv zu gestaltenden Inszenierungen liege jedoch ein wichtiges Anliegen: das „wahre" Selbst m?sse vor den ?bergriffen der Anderen und sozialen Zumutungen gesch?tzt werden. Direkt daran kn?pft die Frage an, wer „wir" dann „wirklich" sind!? In der Theatermetapher schwingt zudem ein mit dem Rollenhandeln einhergehender Balanceakt mit: Inwiefern verhalten wir uns einerseits in jeweiligen Rollen als (z.B. Familienvater, Frau, StudentIn, Sch?lerIn, LehrerIn, Hipster) konformistisch und passen uns bestimmten kulturellen und sozialen Handlungserwartungen an? In welchem Ausma? sind wir andererseits in der Lage, (einengende und widerspr?chliche) Rollenerwartung zu reflektieren, uns in kritischer Distanz ihnen gegen?ber zu verhalten und somit unsere Individualit?t zu behaupten? Im Seminar werden Ausz?ge aus Goffmans Klassiker gelesen, kritisch gew?rdigt und auf aktuelle Fragen zu Identit?tsdarstellungen und Rollenhandeln ?bertragen (z.B. Techniken des „impression managements" in s.g. „sozialen Medien", Weiblichkeits- und M?nnlichkeitsinszenierungen etc.). Daran ankn?pfend diskutieren wir Theorien, die an Goffmans Arbeiten anlehnen. So stellt z.B. Krappmann vier „identit?tsf?rdernde F?higkeiten" vor, die zu einem Gelingen des Balanceakts beitragen sollen. Diese und auch weitere Aspekte d?rften hilfreich f?r angehende LehrerInnen sein.

Literatur:

Goffman, Erving: Wir alle spielen Theater. M?nchen 1991. Krappmann, Lothar: Soziologische Dimensionen von Identit?t. Strukturelle Bedingungen f?r die Teilnahme an Interaktionsprozessen. Stuttgart 1971. (weitere Literatur folgt)

068549	Sozialisatiuon - Grundlagen und Theorien BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*Degen, C.*

Kommentar:

Trotz der seit dem Ende der Industriegesellschaft beobachtbaren Individualisierungstendenzen bleibt der Mensch im soziologischen Verst?ndnis ein prim?r gesellschaftlich handelndes Wesen. Das Seminar wird sich mit den wichtigsten Grundlagen dieser Gesellschaftlichkeit auseinandersetzen. Dazu geh?rt die Besch?ftigung mit den theoretischen Voraussetzungen von Vergesellschaftungsprozessen, mit Normierungen, dem Verst?ndnis von Sozialisation und der Auseinandersetzung mit den Leistungen der wichtigsten Sozialisationsinstanzen Familie und Schule. Das Seminar f?hrt ein in die wichtigsten Grundlagen von Vergesellschaftungsprozessen.

Literatur:

Literaturangabe: folgt

068573	Soziologische Handlungstheorie im Lichte aktuellerer Gewaltforschung BA LH; BA LG; LS; BA LH; BA LG; ME M3; LS; ; ; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

In der neueren soziologischen Gewaltforschung wird das altehrw?rdige Modell des "zweckrationalen Handelns" einer harten Kritik unterzogen. Welchen Zweck ein jeweiliger T?ter verfolgt hat oder ob das Mittel, dass er/sie f?r sein/ihr Tun eingesetzt hat, auch angemessen war, scheint demnach nicht nur eine Fragerichtung zu sein, mit der sich Gerichte und die ?ffentliche Berichterstattung befassen. Folgt man den prominenteren Autoren dieser neueren Ge-waltforschung, dann schreibt auch die Theorie des Handelns diese den Blick verstellende Perspektive letztendlich fort. Eigendynamik, k?rperliches Empfinden (Leid, Schmerz), Sprachlosigkeit bzw. Verlegenheit im Angesicht einzelner Ereignisse gelten darum als Sachverhalte "irrationaler" Art am Rande des Sozialen (oder als Spezialf?lle kybernetischer Theoriebildung). Das einf?hrende Seminar setzt sich im Kern mit dieser Kritik auseinander. Dabei geht es nicht nur um unterschiedliche Gewaltbegriffe. Es geht auch ?ber den genannten Einwand hinaus, als die angemahnten ?u?erlichen Tatsachenfeststellungen bei weitem nicht Sache der "Gewalt" an sich sind (sondern z.B. auch f?r Gespr?che gelten k?nnen).

Bemerkung:

Es werden keine Klausuren angeboten.

Literatur:

Literatur (u.a.): Trotha, Trutz von (1997): Zur Soziologie der Gewalt. In: Trutz von Trotha (Hg.): Soziologie der Gewalt. Opladen: Westdt. Verl., S. 9–56.

068574	VerstÃ¤ndigung im Unterricht BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

Von Lehrern wird f?r gew?hnlich erwartet, dass sie w?hrend des Unterrichts ?kommunizieren?, sich in Anwesenheit der Sch?ler verst?ndlich machen, Inhalte gut "r?ber bringen", die Teilnehmer am Geschehen beteiligen, sie "dort abholen, wo sie sind" etc. Aber was ist damit ?berhaupt ge-meint? Bezeichnet die Handlung der Kommunikation ein akteurzentriertes vorl?ufiges In-den-anderen-Hineinversetzen und kann entsprechend nur gelingen, wenn die Identit?t der Inhalte in den Beteiligten durch externe Gegebenheiten (Milieu-Zugeh?rigkeit, allgemeine ?berlappungen von Zeichenvorr?ten) vorab gesichert ist? Oder bezeichnet das Sich-Verst?ndigen ein eher sprachzentriertes prozessuales Geschehen, das Teilnehmer in der sozialen Situation positioniert und ihnen dort genau den Spielraum l?sst, der ihre individuellen Eigenarten ausblendet? Oder ge-lingt die Kommunikation bereits dadurch, dass dem Gegen?ber formal ?Motive? zugeschrieben werden k?nnen, ohne dass es von funktioneller Erforderlichkeit sei, dass die inhaltlichen Zu-schreibungen sich als wahr oder falsch erweisen? Diese Fragen lassen sich mit in die p?dagogische bzw. didaktische Fachliteratur nur schwerlich beantworten. Die zentrale Funktionsweise, die gerade Gelingen oder Misslingen von Verst?ndigung im Unterricht ausmacht, verbleibt eher im Dunkeln bzw. wird in Form von ?handwerklichen? Tipps oder als Forderungen in Richtung Lehrer-Kompetenzen ausgelagert. Das einf?hrende Seminar soll hier durch R?ckgriff auf soziologisch-handlungstheoretische Reflexionen von interpersonaler Kommunikation gegensteuern. Literaturgest?tzt auf Basis studentischer Referate werden exemplarische Positionen vorgestellt und f?r Vergleiche zugespitzt.

Literatur:

Luhmann, Niklas (2004): Systeme verstehen Systeme. In: Niklas Luhmann und Dieter Lenzen (Hg.): Schriften zur P?dagogik. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 48–90. Sch?tz, Alfred (2004 [1932]): Der sinnhafte Aufbau der sozialen Welt. Konstanz: UVK, Verlagsge-sellschaft. Ungeheuer, Gerold (2010): Einf?hrung in die Kommunikationstheorie. M?nster: Nodus Publ.

068575	Erziehung als Gegenstand soziologischer Theorie BA LH; BA LG; BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Minas, T.*

Kommentar:

Die Frage, wie Erziehung m?glich ist, wird f?r gew?hnlich auf Probleme der didaktischen Umset-zung von Inhalten zuspitzt, als Disziplinfrage auf Seiten der Adressaten konzentriert und im ?brigen durch p?dagogische Theorien abgesichert. Die ?ffentliche Berichterstattung "pr?ft" meist die "Zust?nde" und gibt verheerende Urteile ab ?ber die "Zukunft der Gesellschaft" (wenn alles so bleibt und sich wenig ?ndert). Das Seminar soll zeigen, dass die Soziologie hier alternative Blickrichtungen zu bieten hat. Das bedeutet nicht, dass man den Zust?nden, Problemen etc. auch etwas "Gutes" abgewinnen kann. Es hei?t lediglich, dass neben der Frage nach den anwendungsorientierten Bezugsproblemen, es ?berhaupt fraglich ist, wieso Erziehung sich in der Form von professionalisierten, die soziale Her-kunft weitgehend ausblendenden Kontexten hat ?berhaupt stabilisieren k?nnen. Exemplarisch - anhand der beiden vielfach kontrastreichen, jedoch einschl?gigen Ans?tzen von P. Bourdieu und N. Luhmann - soll literaturgest?tzt in Form von Referaten eine Einf?hrung in die gesellschaftsthoe-retischen Implikationen von Erkundung von Erziehung gegeben werden.

Literatur:

Bourdieu, Pierre (2006): Die konservative Schule. Die soziale Chancengleichheit gegen?ber Schule und Kultur. In: Pierre Bourdieu: Wie die Kultur zum Bauern kommt. ?ber Bildung, Schule und Politik. Unver?nd. Nachdr. Unter Mitarbeit von Margareta Steinr?cke. Hamburg: VSA-Verlag (Schriften zu Politik & Kultur, 4), S. 25–52. Brosziewski, Achim (2010): Kulturelles Kapital, Bildung und die Selbstbeschreibung des Erzie-hungssystems. Gesellschaftstheoretische Impulse f?r eine Selbst-kritische Bildungssoziologie. In: Zeitschrift f?r Soziologie der Erziehung und Sozialisation 30 (H. 4), S. 360-374. Liebau, Eckart (2006): Der St?renfried. Warum P?dagogen Bourdieu nicht m?gen. In: Barbara Friebertsh?user (Hg.): Reflexive Erziehungswissenschaft. Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. f?r Sozialwiss, S. 41–58. Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Hg. v. Dieter Lenzen. Frankfurt am Main: Suhrkamp. .

068577	VerhaltensstÃ¶rungen im Kindes- und Jugendalter BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ; ME M3; BA LH; BA LG; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.554	*Puls, W.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich zun?chst mit den Grundlagen des abweichenden Verhaltens bei Kin-dern und Jugendlichen und geht hierzu auf die Klassifikation, die Ursachen, die Entwicklung und den Verlauf psychischer St?rungen ein. Altersspezifischen Entwicklungsrisiken und -abweichungen in der fr?hen Kindheit, im Kindergarten- und Grundschul- sowie im Jugendalter wird hierbei eine besondere Bedeutung zugemessen. Im Bereich der Diagnostik wird die Feststellung und Bewertung von Entwicklungsabweichungen und psychosozialen Belastungen skizziert (ICD-10 bzw. DSM V). Gro?en Raum nimmt anschlie?end die Darstellung von verschiedenen Ent-wicklungsst?rungen, d.h. von St?rungen des Verhaltens und der Emotionen (Angst, Depressionen usw.) sowie von Suchterkrankungen und somatoformen St?rungen ein. Neben der Beschreibung der St?rung werden Erkl?rungskonzepte und Behandlungsm?glichkeiten aufgezeigt. Im letzten Teil des Seminars werden wichtige Anwendungsbereiche und Therapieans?tze er?rtert. Als Interven-tionen werden vor allem gut dokumentierte und empirisch abgesicherte Verfahren diskutiert (u.a. die sog. Kognitive Verhaltenstherapie). Unter anderem wird hier auf die Pr?vention psychischer St?rungen durch die ?nderung sozialer Rahmenbedingungen eingegangen (das Konzept der sog. „Gesunden Schule“). Eine schriftl. Pr?sentation (Referat mit schriftl. Ausarbeitung) durch die Studierenden ist m?glich und erw?nscht.

Bemerkung:

Franz Petermann (Hrsg.): Lehrbuch der klinischen Kinderpsychologie. Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG (Göttingen) 2008. 6., vollst. überarbeitete Auflage. 850 Seiten. ISBN 978-3-8017-2157-2. 59,95 EUR.
Literatur:
Literatur: Petermann, Franz (2013) (Herausgeber): Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. ISBN: 9783801724474.G?ttingen: Hogrefe

Masterstudiengang Erziehungswissenschaft, Modul Soziologie für Päd. Handlungsfelder (Studienbeginn im Bachelor bis WiSe 2010/2011)

068504	Sozialisationstheorien (Vorlesung) KA 72; BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ME M3; LS; ME M4; BA BM; 24; BA BG; BA BH; BA B2; ; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF; ; A1; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 109.6 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Grundmann, M.*

068509	Sozialstruktur und Kultur (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; A1; MA 88; BA B2; LS; 27; 24; 25; ; BA B2; BA BG; BA BH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; ME M3; BA LF; ME M4; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-14, SCH 109.6 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Ernst, S.*
Kommentar:		
In dieser Vorlesung soll ein ?berblick ?ber die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Anhand der Betrachtung von Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen und Bildung sollen wichtige Indikatoren sozialer Ungleichheiten analysiert werden.		
Literatur:		
B. Aulenbacher et al. 2007(Hg): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft, VS Wiesbaden Gei?ler, Rainer 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag Hradil, Stefan 2004: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Kaelble, Hartmut 2007: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, M?nchen: Beck G. Mikl-Horke 2007: Industrie- und Arbeitssoziologie, M?nchen, Wien Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden		

068515	Nationalstaat, Globalisierung, Weltgesellschaft (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; ME M4; BA LF; ME M3; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA BH; BA BG; BA B2; ; 25; 24; 27; LS; BA B2; MA 88; A1; ME E3; ME E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Kauppert, M.*
Kommentar:		
In der Vorlesung geht es um die gesellschaftstheoretische Rekonstruktion der Entstehung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert und deren Transformation im 20. Jahrhundert unter dem Vorzeichen dessen, was man gemeinhin „Globalisierung“ nennt. Aus einer soziologischen Perspektive l?sst sich dieser Prozess u.a. als die Entstehung einer Weltgesellschaft beschreiben.		
Literatur:		
Theresa Wobbe, Weltgesellschaft. Bielefeld 1999.		

068537	Klassiker der Erziehungs und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; ME M3; ME M7; P1 68; 25; 27; BA LH; ME M2; ME E4; ME E3 dreiwöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in einige der grundlegenden klassischen Ansätze der Erziehungs- und Bildungssoziologie wie Emil Durkheim, Talcott Parsons, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Jan Patočka.

Literatur:

E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972; N. Luhmann, Schriften zur Pädagogik, 2004; T. Parsons, Die Schulklasse als soziales System: Einige Funktionen in der ame-rikanischen Gesellschaft (1959), In: T. Parsons, Sozialstruktur und Persönlichkeit, 1979, S. 161-193; M. Foucault, Was ist Aufklärung? (1984), In: M. Foucault, Schriften, Bd. IV, S. 687-706. Weitere-konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068541	Angst macht Gesellschaft BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ; BA 82; BA 82; BA B2; ME M3; wöchentlich, 08.06.2017 - 09.06.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Die Blockveranstaltung findet in der Pfingstwoche (Do./Fr.) statt. Ausgehend von psychologischen, soziologischen und philosophischen ?berlegungen ?ber Angst wird anhand von Erfahrungs?bungen, Diskussionen und Literaturarbeit aufbereitet, wie Angst gesellschaftliche Verh?ltnisse und insbesondere die Lebensf?hrung von Individuen beeinflusst.

068542	SozialÃ¶kologie der Nachhaltigkeit BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Der Begriff der Nachhaltigkeit ist schillernd und auch die Bestimmung dessen, was nachhaltig sein soll, ist h?chst umstritten. Wir wollen den relationalen Aspekten von Nachhaltigkeit nachgehen und dies entlang einer sozial?kologischen Forschungsheuristik. Das Seminar findet zeitgleich mit dem Brotzeitkolloqium des Zentrums f?r Interdisziplin?re Nach-haltigkeitsforschung statt. Die Teilnahme am Brotzeitkolloqium ist verpflichtend, da wir im Seminar die dort behandelten Fragestellungen aufgreifen.

068544	Schule und Gewalt BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Durch die Diskussion um Cybermobbing und spektakul?re Einzelph?nomene ist das Gewalt-verhalten von Jugendlichen in den letzten Jahren verst?rkt ins allgemeine Bewusstsein ge-r?ckt. Vor allem die Amokl?ufe von Erfurt, Emsdetten und Winnenden pr?gen das ?ffentliche Bild. Dabei werden zumeist einfache Erkl?rungen gesucht und vor allem f?r die Schulen wird vielfach eine Zunahme von Gewalthandlungen unterstellt. In der wissenschaftlichen Analyse stellt sich das Problem allerdings wesentlich komplexer dar. Dem in der ?ffentlichkeit vorherrschenden Bild von zunehmender Disziplinlosigkeit und Verrohung sind dementsprechend wissenschaftlich differenzierte Modelle ?ber

unterschiedliche Entwicklungs-, Entstehungs- und Ausdrucksweisen entgegenzusetzen. Im Rahmen der Seminararbeit soll dies f?r verschiedene Zusammenh?nge versucht werden. So wird auch zu pr?fen sein, wie sich das Gewaltverhalten von Jugendlichen entwickelt hat und in welchen Auspr?gungen es zu beobachten ist. Dar?ber hinaus ist u.a. nach Ursachen und Erkl?rungsmodellen von Gewalt, nach Schul- und milieuspezifischen Auspr?gungen sowie auch nach geeigneten Ma?nahmen zur Gewaltpr?vention zu fragen. Vorschnelle Urteile, so wie die vielfach angeboten Programme und Patentrezepte, sollen dabei kritisch hinterfragt werden.

068547	Die PrÃ¤sentation des Selbst im Alltag: Spielen wir alle Theater? BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Degen, C.*

Kommentar:

Nach Erving Goffman handelt es sich um ein f?r das Individuum notwendiges allt?gliches Schauspiel, sich selbst in „angemessener" Weise in verschiedensten Situationen zu pr?sentieren. Hinter den m?glichst positiv zu gestaltenden Inszenierungen liege jedoch ein wichtiges Anliegen: das „wahre" Selbst m?sse vor den ?bergriffen der Anderen und sozialen Zumutungen gesch?tzt werden. Direkt daran kn?pft die Frage an, wer „wir" dann „wirklich" sind!? In der Theatermetapher schwingt zudem ein mit dem Rollenhandeln einhergehender Balanceakt mit: Inwiefern verhalten wir uns einerseits in jeweiligen Rollen als (z.B. Familienvater, Frau, StudentIn, Sch?lerIn, LehrerIn, Hipster) konformistisch und passen uns bestimmten kulturellen und sozialen Handlungserwartungen an? In welchem Ausma? sind wir andererseits in der Lage, (einengende und widerspr?chliche) Rollenerwartung zu reflektieren, uns in kritischer Distanz ihnen gegen?ber zu verhalten und somit unsere Individualit?t zu behaupten? Im Seminar werden Ausz?ge aus Goffmans Klassiker gelesen, kritisch gew?rdigt und auf aktuelle Fragen zu Identit?tsdarstellungen und Rollenhandeln ?bertragen (z.B. Techniken des „impression managements" in s.g. „sozialen Medien", Weiblichkeits- und M?nnlichkeitsinszenierungen etc.). Daran ankn?pfend diskutieren wir Theorien, die an Goffmans Arbeiten anlehnen. So stellt z.B. Krappmann vier „identit?tsf?rdernde F?higkeiten" vor, die zu einem Gelingen des Balanceakts beitragen sollen. Diese und auch weitere Aspekte d?rften hilfreich f?r angehende LehrerInnen sein.

Literatur:

Goffman, Erving: Wir alle spielen Theater. M?nchen 1991. Krappmann, Lothar: Soziologische Dimensionen von Identit?t. Strukturelle Bedingungen f?r die Teilnahme an Interaktionsprozessen. Stuttgart 1971. (weitere Literatur folgt)

068549	Sozialisatiuon - Grundlagen und Theorien BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*Degen, C.*

Kommentar:

Trotz der seit dem Ende der Industriegesellschaft beobachtbaren Individualisierungstendenzen bleibt der Mensch im soziologischen Verst?ndnis ein prim?r gesellschaftlich handelndes Wesen. Das Seminar wird sich mit den wichtigsten Grundlagen dieser Gesellschaftlichkeit auseinandersetzen. Dazu geh?rt die Besch?ftigung mit den theoretischen Voraussetzungen von Vergesellschaftungsprozessen, mit Normierungen, dem Verst?ndnis von Sozialisation und der Auseinandersetzung mit den Leistungen der wichtigsten Sozialisationsinstanzen Familie und Schule. Das Seminar f?hrt ein in die wichtigsten Grundlagen von Vergesellschaftungsprozessen.

Literatur:

Literaturangabe: folgt

068559	Zur Bedeutung des Nicht-Menschlichen in verschiedenen sozialen	*HÃ¶ppner, G.*

	Handlungsfeldern BA LH; BA LG; BA 82; BA 82; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; BA B2; BA BH; DP 11; P1 68; 25; 27; ME M2; BA 82; ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-14, SCH 121.519 14-täglich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	

Kommentar:

In der Soziologie wurde lange Zeit auf den Menschen als zentralen Akteur fokussiert, wenn es um die Genese des Sozialen ging. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und soziologische Studien verdeutlichen jedoch, dass die Soziogenese ebenso durch das Nicht-Menschliche – Dinge, Artefak-te, Technologien, Tiere etc. – beeinflusst ist. In diesem Seminar werden wir anhand einer Betrachtung unterschiedlicher sozialer Handlungsfel-der die Bedeutung des Nicht-Menschlichen diskutieren. Dazu werden wir auch konzeptuelle An-nahmen zu Materialit?t, Agency, Netzwerken, Relationalit?t, Zeitlichkeit und zur Dichotomie Mensch/Nicht-Mensch besprechen. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) oder Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) und schriftlicher Ausarbeitung (13-15 Seiten)

Literatur:

Literatur Haraway, Donna J. (1991) A cyborg manifesto: Science, technology, and socialist feminism in the late twentieth century. In: Haraway, Donna J. (Hg.): Simians, cyborgs, and women: The Reinvention of nature. London: Free Association Books, S. 149-182. Hirschauer, Stefan (2004): Praktiken und ihre K?rper. ?ber materielle Partizipanden des Tuns. In: H?rning, Karl H./Reuter, Julia (Hg.): Doing Culture. Zum Begriff der Praxis in der gegenw?rtigen soziologischen Theorie. Bielefeld: transcript, S. 73-91.

068566	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftssoziologie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M4; ; BA B2; 24; BA BM; BA BH; BA BG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wissenschaft und ihre Produkte pr?gen die Gestalt moderner Gesellschaften. Wissenschaftliches Wissen spielt in nahezu allen gesellschaftlichen Teilbereichen eine wachsende Rolle. Die Wissen-schaftssoziologie stellt sich die soziologische Erforschung der Wissenschaft und ihrer Bedeutung f?r die Gesellschaft als Aufgabe. Darunter fallen Untersuchungen ?ber die Institutionen und das Handeln von WissenschaftlerInnen sowie die Analyse sozialer Grundlagen des wissenschaftlichen Wissens. Das Seminar soll einen ?berblick ?ber die wichtigsten empirischen wie theoretischen Forschungstraditionen der Wissenschaftssoziologie bieten. Diese reichen von der normativen Struktur der Wissenschaft ?ber das Produzieren wissenschaftlicher Wahrheiten bis hin zur These der Verwissenschaftlichung der Gesellschaft. Ebenfalls werden die historische Entwicklung der modernen Wissenschaften und die gesellschaftliche Rezeption wissenschaftlichen Wissens aus soziologischer Sicht behandelt.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Felt, Ulrike; Helga Nowotny & Klaus Taschwer (1995): Wissenschaftsforschung. Eine Einf?hrung. Frankfurt/M. & New York (Campus). Weingart, Peter (2003): Wissenschaftssoziologie. Bielefeld (transcript).

068573	Soziologische Handlungstheorie im Lichte aktuellerer Gewaltforschung BA LH; BA LG; LS; BA LH; BA LG; ME M3; LS; ; ; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

In der neueren soziologischen Gewaltforschung wird das altehrw?rdige Modell des "zweckrationalen Handelns" einer harten Kritik unterzogen. Welchen Zweck ein jeweiliger T?ter verfolgt hat oder ob

das Mittel, dass er/sie f?r sein/ihr Tun eingesetzt hat, auch angemessen war, scheint demnach nicht nur eine Fragerichtung zu sein, mit der sich Gerichte und die ?ffentliche Berichterstattung befassen. Folgt man den prominenteren Autoren dieser neueren Ge-waltforschung, dann schreibt auch die Theorie des Handelns diese den Blick verstellende Perspektive letztendlich fort. Eigendynamik, k?rperliches Empfinden (Leid, Schmerz), Sprachlosigkeit bzw. Verlegenheit im Angesicht einzelner Ereignisse gelten darum als Sachverhalte "irrationaler" Art am Rande des Sozialen (oder als Spezialf?lle kybernetischer Theoriebildung). Das einf?hrende Seminar setzt sich im Kern mit dieser Kritik auseinander. Dabei geht es nicht nur um unterschiedliche Gewaltbegriffe. Es geht auch ?ber den genannten Einwand hinaus, als die angemahnten ?u?erlichen Tatsachenfeststellungen bei weitem nicht Sache der "Gewalt" an sich sind (sondern z.B. auch f?r Gespr?che gelten k?nnen).

Bemerkung:

Es werden keine Klausuren angeboten.

Literatur:

Literatur (u.a.): Trotha, Trutz von (1997): Zur Soziologie der Gewalt. In: Trutz von Trotha (Hg.): Soziologie der Gewalt. Opladen: Westdt. Verl., S. 9–56.

068574	VerstÃ¤ndigung im Unterricht BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

Von Lehrern wird f?r gew?hnlich erwartet, dass sie w?hrend des Unterrichts ?kommunizieren?, sich in Anwesenheit der Sch?ler verst?ndlich machen, Inhalte gut "r?ber bringen", die Teilnehmer am Geschehen beteiligen, sie "dort abholen, wo sie sind" etc. Aber was ist damit ?berhaupt ge-meint? Bezeichnet die Handlung der Kommunikation ein akteurzentriertes vorl?ufiges In-den-anderen-Hineinversetzen und kann entsprechend nur gelingen, wenn die Identit?t der Inhalte in den Beteiligten durch externe Gegebenheiten (Milieu-Zugeh?rigkeit, allgemeine ?berlappungen von Zeichenvorr?ten) vorab gesichert ist? Oder bezeichnet das Sich-Verst?ndigen ein eher sprachzentriertes prozessuales Geschehen, das Teilnehmer in der sozialen Situation positioniert und ihnen dort genau den Spielraum l?sst, der ihre individuellen Eigenarten ausblendet? Oder ge-lingt die Kommunikation bereits dadurch, dass dem Gegen?ber formal ?Motive? zugeschrieben werden k?nnen, ohne dass es von funktioneller Erforderlichkeit sei, dass die inhaltlichen Zu-schreibungen sich als wahr oder falsch erweisen? Diese Fragen lassen sich mit in die p?dagogische bzw. didaktische Fachliteratur nur schwerlich beantworten. Die zentrale Funktionsweise, die gerade Gelingen oder Misslingen von Verst?ndigung im Unterricht ausmacht, verbleibt eher im Dunkeln bzw. wird in Form von ?handwerklichen? Tipps oder als Forderungen in Richtung Lehrer-Kompetenzen ausgelagert. Das einf?hrende Seminar soll hier durch R?ckgriff auf soziologisch-handlungstheoretische Reflexionen von interpersonaler Kommunikation gegensteuern. Literaturgest?tzt auf Basis studentischer Referate werden exemplarische Positionen vorgestellt und f?r Vergleiche zugespitzt.

Literatur:

Luhmann, Niklas (2004): Systeme verstehen Systeme. In: Niklas Luhmann und Dieter Lenzen (Hg.): Schriften zur P?dagogik. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 48–90. Sch?tz, Alfred (2004 [1932]): Der sinnhafte Aufbau der sozialen Welt. Konstanz: UVK, Verlagsge-sellschaft. Ungeheuer, Gerold (2010): Einf?hrung in die Kommunikationstheorie. M?nster: Nodus Publ.

068575	Erziehung als Gegenstand soziologischer Theorie BA LH; BA LG; BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Minas, T.*

Kommentar:

Die Frage, wie Erziehung m?glich ist, wird f?r gew?hnlich auf Probleme der didaktischen Umset-zung

von Inhalten zuspitzt, als Disziplinfrage auf Seiten der Adressaten konzentriert und im ?brigen durch p?dagogische Theorien abgesichert. Die ?ffentliche Berichterstattung "pr?ft" meist die "Zust?nde" und gibt verheerende Urteile ab ?ber die "Zukunft der Gesellschaft" (wenn alles so bleibt und sich wenig ?ndert). Das Seminar soll zeigen, dass die Soziologie hier alternative Blickrichtungen zu bieten hat. Das bedeutet nicht, dass man den Zust?nden, Problemen etc. auch etwas "Gutes" abgewinnen kann. Es hei?t lediglich, dass neben der Frage nach den anwendungsorientierten Bezugsproblemen, es ?berhaupt fraglich ist, wieso Erziehung sich in der Form von professionalisierten, die soziale Herkunft weitgehend ausblendenden Kontexten hat ?berhaupt stabilisieren k?nnen. Exemplarisch - anhand der beiden vielfach kontrastreichen, jedoch einschl?gigen Ans?tzen von P. Bourdieu und N. Luhmann - soll literaturgest?tzt in Form von Referaten eine Einf?hrung in die gesellschaftsthoe-retischen Implikationen von Erkundung von Erziehung gegeben werden.

Literatur:

Bourdieu, Pierre (2006): Die konservative Schule. Die soziale Chancengleichheit gegen?ber Schule und Kultur. In: Pierre Bourdieu: Wie die Kultur zum Bauern kommt. ?ber Bildung, Schule und Politik. Unver?nd. Nachdr. Unter Mitarbeit von Margareta Steinr?cke. Hamburg: VSA-Verlag (Schriften zu Politik & Kultur, 4), S. 25–52. Brosziewski, Achim (2010): Kulturelles Kapital, Bildung und die Selbstbeschreibung des Erzie-hungssystems. Gesellschaftstheoretische Impulse f?r eine Selbstkritische Bildungssoziologie. In: Zeitschrift f?r Soziologie der Erziehung und Sozialisation 30 (H. 4), S. 360-374. Liebau, Eckart (2006): Der St?renfried. Warum P?dagogen Bourdieu nicht m?gen. In: Barbara Friebertsh?user (Hg.): Reflexive Erziehungswissenschaft. Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. f?r Sozialwiss, S. 41–58. Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Hg. v. Dieter Lenzen. Frankfurt am Main: Suhrkamp. .

068577	VerhaltensstÃ¶rungen im Kindes- und Jugendalter BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ; ME M3; BA LH; BA LG; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.554	*Puls, W.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich zun?chst mit den Grundlagen des abweichenden Verhaltens bei Kin-dern und Jugendlichen und geht hierzu auf die Klassifikation, die Ursachen, die Entwicklung und den Verlauf psychischer St?rungen ein. Altersspezifischen Entwicklungsrisiken und -abweichungen in der fr?hen Kindheit, im Kindergarten- und Grundschul- sowie im Jugendalter wird hierbei eine besondere Bedeutung zugemessen. Im Bereich der Diagnostik wird die Feststellung und Bewertung von Entwicklungsabweichungen und psychosozialen Belastungen skizziert (ICD-10 bzw. DSM V). Gro?en Raum nimmt anschlie?end die Darstellung von verschiedenen Ent-wicklungsst?rungen, d.h. von St?rungen des Verhaltens und der Emotionen (Angst, Depressionen usw.) sowie von Suchterkrankungen und somatoformen St?rungen ein. Neben der Beschreibung der St?rung werden Erkl?rungskonzepte und Behandlungsm?glichkeiten aufgezeigt. Im letzten Teil des Seminars werden wichtige Anwendungsbereiche und Therapieans?tze er?rtert. Als Interven-tionen werden vor allem gut dokumentierte und empirisch abgesicherte Verfahren diskutiert (u.a. die sog. Kognitive Verhaltenstherapie). Unter anderem wird hier auf die Pr?vention psychischer St?rungen durch die ?nderung sozialer Rahmenbedingungen eingegangen (das Konzept der sog. „Gesunden Schule“). Eine schriftl. Pr?sentation (Referat mit schriftl. Ausarbeitung) durch die Studierenden ist m?glich und erw?nscht.

Bemerkung:

Franz Petermann (Hrsg.): Lehrbuch der klinischen Kinderpsychologie. Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG (Göttingen) 2008. 6., vollst. überarbeitete Auflage. 850 Seiten. ISBN 978-3-8017-2157-2. 59,95 EUR.

Literatur:

Literatur: Petermann, Franz (2013) (Herausgeber): Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. ISBN: 9783801724474.G?ttingen: Hogrefe

---

068600	Ambivalenzerfahrungen und potenzielle Umgangsformen BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Stockmann, S.*

Kommentar:

Das sogenannte Ambivalente verweist auf eine allgegenw?rtige und widerspr?chliche Erfahrung des Denkens, F?hlens und Wollens. Besonders zwischenmenschliche Beziehungen sind gepr?gt von bipolaren Erfahrungen des ‚hin und her gerissen Seins' oder eines ‚es geht nicht mit, aber auch nicht ohne' – Hass-Liebe. Das charakteristische Merkmal dieser Ambivalenzerfahrungen liegt folglich in seiner Unaufl?slichkeit. Daher richtet sich der Fokus im Seminar zum einen auf das Konzept des Ambivalenten und was darunter zu verstehen ist. Daf?r wird das Ambivalente aus sozialisationstheoretischer Perspektive gemeinsam aufgearbeitet, analysiert und modifiziert. Zum anderen wird der Frage nachgegangen, wie das Ambivalente erlebt und vor allem welche Umgangsformen erkennbar werden. Das gemeinsame Ziel des Seminares ist es, das Konzept des Ambivalenten anhand des Ansatzes von Kurt L?scher nachvollziehbar zu gestalten und einen Ausweg f?r die Unaufl?slichkeit von Ambivalenzerfahrungen mit Hilfe potenzieller Umgangsformen zu schaffen.

Literatur:

Vorl?ufige Quellen Bauman, Zygmunt (2005): Moderne und Ambivalenz. Das Ende der Eindeutigkeit. Hamburger Edition. Hamburg. Bleuler, Eugen (1914): Die Ambivalenz. In: Universit?t Z?rich (Hrsg.): Festgabe zur Einweihung der Neubauten. Schulthess & Co. Z?rich. S. 95-106. L?scher, Kurt / Lettke, Frank / Pajung-Bilger, Brigitte / B?hmer, Sabrina (2000): Generationenambivalenzen operationalisieren: Konzeptuelle, methodische und forschungspraktische Grundlagen. Universit?t Konstanz. Forschungsschwerpunkt Gesellschaft und Familie. Arbeitspapier Nr. 34.1. L?scher, Kurt (2010): "Homo ambivalens". Herausforderung f?r Psychotherapie und Gesellschaft. In: Psychotherapeut. 2/2010. Springer-Verlag Berlin. S. 136-146. L?scher, Kurt (2011): Ambivalenzen weiterschreiben. Eine wissenssoziologisch-pragmatische Perspektive. In: Forum Psychoanalyse. 27/2011. Springer-Verlag. Berlin. S. 373-393. L?scher, Kurt (2012): Menschen als "homines ambivalentes". In: Korczak, Dieter (Hrsg.). Ambivalenzerfahrungen. Asanger Verlag. Kr?ning. S. 11-32. L?scher, Kurt (2013): Das Ambivalente erkunden. In: Borst, Ulrike / Fischer, Hans Rudi / von Schlippe, Arist (Hrsg.): Familiendynamik. Jahrgang 38. Heft 3. 2013. Klett-Cotta. Stuttgart. S. 238-247.

Lehramt nach LPO (1994, 2003 auslaufend)

068573	Soziologische Handlungstheorie im Lichte aktuellerer Gewaltforschung BA LH; BA LG; LS; BA LH; BA LG; ME M3; LS; ; ; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

In der neueren soziologischen Gewaltforschung wird das altehrw?rdige Modell des "zweckrationalen Handelns" einer harten Kritik unterzogen. Welchen Zweck ein jeweiliger T?ter verfolgt hat oder ob das Mittel, dass er/sie f?r sein/ihr Tun eingesetzt hat, auch angemessen war, scheint demnach nicht nur eine Fragerichtung zu sein, mit der sich Gerichte und die ?ffentliche Berichterstattung befassen. Folgt man den prominenteren Autoren dieser neueren Ge-waltforschung, dann schreibt auch die Theorie des Handelns diese den Blick verstellende Perspektive letztendlich fort. Eigendynamik, k?rperliches Empfinden (Leid, Schmerz), Sprachlosigkeit bzw. Verlegenheit im Angesicht einzelner Ereignisse gelten darum als Sachverhalte "irrationaler" Art am Rande des Sozialen (oder als Spezialf?lle kybernetischer Theoriebildung). Das einf?hrende Seminar setzt sich im Kern mit dieser Kritik auseinander. Dabei geht es nicht nur um unterschiedliche Gewaltbegriffe. Es geht auch ?ber den genannten Einwand hinaus, als die angemahnten ?u?erlichen Tatsachenfeststellungen bei weitem nicht Sache der "Gewalt" an sich sind (sondern z.B. auch f?r Gespr?che gelten k?nnen).

Bemerkung:

Es werden keine Klausuren angeboten.
Literatur:
Literatur (u.a.): Trotha, Trutz von (1997): Zur Soziologie der Gewalt. In: Trutz von Trotha (Hg.): Soziologie der Gewalt. Opladen: Westdt. Verl., S. 9–56.

Examensberatung (für alle Studiengänge)

068507	Kolloquium "Theoriewerkstatt" (MMA 6) P1 68; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*Renn, J.*
Kommentar:		
Das Kolloquium richtet sich an Studierende und Postgraduierte in der Qualifikationsphase (Master-, Magisterarbeit, Dissertation) und verbindet die Besprechung laufender Arbeiten mit der Arbeit an den Methoden und der Einübung in die spezifischen Techníken der "Theorieproduktion" inklusive Argumentations-, Darstellungs- und Schlußformen sowie wissenschafttstheoretischer Überlegungen. persönliche Anmeldung in der Sprechstunde		
Literatur:		
Wird in der ersten Sitzung abgesprochen/festgelegt		

068535	Kolloquium (MMA 6) MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*Tasheva, G.*
Kommentar:		
Das Kolloquium bietet den Studierenden in der Qualifikationsphase der Bachelor- und Masterarbeit die Möglichkeit für intensive Besprechungen verbunden mit dem Einüben in Argumentationslogiken und Darstellungsformen. Anmeldung über persönliche Vorbesprechung.		

068512	Kolloquium fÃ¼r Masterstudierende und Doktoranden (MMA 6) P1 68; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.515	*Weischer, C.*
Kommentar:		
Das Kolloquium bietet die Möglichkeit, sich auf anstehende Abschlussarbeiten, Klausuren und Prüfungen vorzubereiten. Es ist eine persönliche Anmeldung erforderlich.		

068516	Kolloquium zur Religionssoziologie (MMA 6) P1 68; 02; MA 88; MA 88	*Kauppert, M.*
Kommentar:		
?Die Lehrveranstaltung findet nach Absprache statt. Termine nach Vereinbarung. Bitte per Mail anfragen: kauppert@uni-muenster.de ? Das Kolloquium findet in der Johannisstra?e 4, Raum 101 statt.		

068509	Bildung - Sozialisation - Zusammenleben, Doktorandenkolloquium P1 68; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*Grundmann, M.*
Kommentar:		
In dem Kolloquium werden wissenschaftliche Abschlussarbeiten (Master, Promotion) vorgestellt und diskutiert. Teilnahme nach vorheriger Anmeldung per mail: matthias.grundmann@uni-muenster.de .		

068510	Kolloquium (MMA 6) P1 68; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Ernst, S.*
Kommentar:		
Persönliche Anmeldung per Mail: stefanie.ernst@uni-muenster.de		

068517	Doktorandenkolloquium (MMA 6) P1 68; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	*Pollack, D.*

068528	Kolloquium (MMA 6) MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*
Kommentar:		
Das Examenskolloquium findet in Raum 542 statt.		

Kooperation 1-Fach Master Islamwissenschaft und Arabistik

068505	Vorlesung Soziologische Theorien A1; BA B2; BA B2; BA 82; LS; BA B2; BA L2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Renn, J.*
Kommentar:		
Die Vorlesung führt in Soziologische Theorien anhand dreier Perspektive auf soziale Phänomene ein: Mit Blick auf soziales Handeln, auf Interaktion und auf soziale Ordnungen. In der Vorlesung werden diese Perspektiven historisch anhand einzelner, in der Regel "klassischer" Theorien entwickelt und in ihrer Bedeutung für das Verständnis sozialer Phänomene in der Gegenwart diskutiert.		
Literatur:		
Hans Joas/Wolfgang Knöbl (2004): Sozialtheorie. Zwanzig einführende Vorlesungen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.		

068509	Sozialstruktur und Kultur (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; A1; MA 88; BA B2; LS; 27; 24; 25; ; BA B2; BA BG; BA BH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; ME M3; BA LF; ME M4; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-14, SCH 109.6 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Ernst, S.*
Kommentar:		
In dieser Vorlesung soll ein ?berblick ?ber die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Anhand der Betrachtung von Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen und Bildung sollen wichtige Indikatoren sozialer Ungleichheiten analysiert werden.		
Literatur:		
B. Aulenbacher et al. 2007(Hg): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft, VS Wiesbaden Gei?ler, Rainer 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag Hradil, Stefan 2004: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Kaelble, Hartmut 2007: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, M?nchen: Beck G. Mikl-Horke 2007: Industrie- und Arbeitssoziologie, M?nchen, Wien Weischer,		

Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden

068515	Nationalstaat, Globalisierung, Weltgesellschaft (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; ME M4; BA LF; ME M3; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA BH; BA BG; BA B2; ; 25; 24; 27; LS; BA B2; MA 88; A1; ME E3; ME E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Kauppert, M.*
Kommentar:		
In der Vorlesung geht es um die gesellschaftstheoretische Rekonstruktion der Entstehung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert und deren Transformation im 20. Jahrhundert unter dem Vorzeichen dessen, was man gemeinhin „Globalisierung“ nennt. Aus einer soziologischen Perspektive l?sst sich dieser Prozess u.a. als die Entstehung einer Weltgesellschaft beschreiben.		
Literatur:		
Theresa Wobbe, Weltgesellschaft. Bielefeld 1999.		

068519	Alternative ReligiÃ¶sitÃ¤t BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Kauppert, M.*
Kommentar:		
Gegenstand des Seminars sind relativ neue religi?se Bewegungen wie sie einerseits durch die Revitalisierung und Modifikation traditioneller Heilsangebote (z.B. Pfingstbewegung), andererseits aber auch durch einen sp?tmodernen Synkretismus (z.B. New Age und Esoterik) religi?sen Glaubens und religi?ser Praktiken gekennzeichnet sind.		
Literatur:		
Hubert Knoblauch, Religionssoziologie. Berlin 1990, S. 170-188		

Zusatzstudiengang Interkulturelle Pädagogik / Deutsch als Zweitsprache

068946	Ringvorlesung: Migration und Bildung ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; 63; MA 88; KA 72; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 18-20, S 8 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, S 10	*Carnicer, J.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung ist auch f?r den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie f?r das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht. Die Ringvorlesung „Migration und Bildung" bietet Einblicke in theoretische Fragestellungen, Forschungsprojekte und innovative Praxis im Bereich der Interkulturellen P?dagogik. Referentinnen und Referenten aus M?nster und eingeladene G?ste beleuchten die Folgen von Migration f?r Erziehungs- und Bildungsprozesse in den Institutionen der Einwanderungsgesellschaft aus unterschiedlichen Perspektiven. Die inhaltlichen Schwerpunkte und das Programm f?r das Sommersemester 2017 werden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.		
Bemerkung:		
Module:		

- MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068949	LektÃ¼reseminar Bildungsgerechtigkeit MA 88; KA 72; MA 88; ME E4; ME E3; ME E1; ME E3; ME E2; 49; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 301	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Bildungserfolg h?ngt eng mit Merkmalen wie sozialer Herkunft, Migrationshintergrund oder Geschlecht zusammen. Dieser Zusammenhang wird als ungerecht empfunden, denn Bildung wird intuitiv als etwas verstanden, das allen gleicherma?en zukommen sollte. Aber wie sollte Bildung verteilt werden? Die Antwort auf diese Frage f?llt umso schwieriger, je konkreter sie formuliert werden soll. Hinzu kommt die Frage, ob Gerechtigkeit allein eine Sache der Verteilung sei. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns mit verschiedenen Konzeptionen von Bildungsgerechtigkeit. Die Veranstaltung ist als ein Lekt?reseminar konzipiert, in dem wir teilweise auch mit Texten in englischer Sprache arbeiten.

Bemerkung:

Module:

- MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068975	Mehrsprachigkeit in der Schule - Muss ich jetzt alle Sprachen lernen oder Umgang mit der sprachlichen Vielfalt ganz praktisch ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, G 120	*Putjata, G.*

Kommentar:

"Die Veranstaltung ist auch f?r den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie f?r das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht. Eine Klasse = eine Sprache. Ddiese Vorstellung ist lange nicht mehr haltbar. Von Alltagssprache ?ber Dialekte bis hin zu Mehrsprachigkeit bringen Kinder unterschiedliche Voraussetzungen mit. Wie kann ich als Lehrer*in damit umgehen? Soll ich nun alle Sprachen lernen? Wie gestalte ich einen Unterricht, der allen Kindern gerecht wird? Das Seminar geht im ersten Schritt auf die Besonderheiten der Mehrsprachigkeit aus der psycholinguistischen und soziopolitischen Perspektive ein und bietet Alltagsanregungen f?r einzelne F?cher. Ein Methodenpool und eine eigene Unterrichtsgestaltung werden die Anwendung des Erlernten erm?glichen.

068950	Kolloquium Migration und Bildung MA 88; KA 72; MA 88; MA 88; MA 88; 49; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4 14-täglich, 24.04.2017 - 01.05.2017, Mo, GC 202	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im MA-Studium, im Zusatzstudiengang DaZ/IKP, an Doktorand_innen und Postdoktorand_innen. Eine pers?nliche Anmeldung beim Seminarleiter ist erforderlich.

Gegenstand des Kolloquiums sind theoretische Grundlagen und Forschungsarbeiten im Feld der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung. Jede Sitzung wird durch Lekt?re (auf Deutsch oder auf Englisch) vorbereitet. Es handelt sich entweder um Theorietexte oder um Arbeitstexte (Rohfassungen) aus laufenden Forschungsvorhaben, die in der Gruppe diskutiert werden.

Die Teilnehmer_innen k?nnen den Inhalt einer eigenen Arbeit pr?sentieren und zur Diskussion stellen. Au?erdem besteht die M?glichkeit, eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen. Ein Bezug zu jeder Schulstufe ist gegeben. Das genaue Programm wird in einer Vorbesprechung festgelegt.

Bemerkung:

Module:

- MB3 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068972	Interkulturelles Lernen LS; ME E4; ME E3; 49; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 302	*GoldstraÃŸ, S.*

Kommentar:

Aufgrund der Raumgr??e auf 25 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!
Beim interkulturellen Lernen geht es einerseits um das Erkennen von Vorurteilen, Stereotypen, Ethnozentrismen und Segregationsprozessen, andererseits um einen sensibilisierten und kompetenten Umgang mit anderen Ethnien im allt?glichen Unterrichtsgeschehen. Im Seminar werden ver?nderte Einstellungsmuster, differenzierende und individualisierende Lehr- und Lernformen und Kompetenzen in Bezug auf die Wahrnehmung und Diagnose von Unterschieden, Kommunikationsmodelle und die F?higkeit zu einem doppelten Perspektivwechsel vermittelt. Durch eine entsprechende Methodenwahl ist eine unmittelbar praktische Verwertbarkeit f?r den Unterricht in der Schule gew?hrleistet.

Bemerkung:

Module:

- MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- UP M1 (MA Gym/Ges Modellversuch)
- UP M1 (MA BK Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)

- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

Literatur:

Die Basisliteratur wird im Verlaufe der Veranstaltung bekannt gegeben

069101	LektÃ¼reseminar Postkoloniale Theorie fÃ¼r die Erziehungswissenschaft BA B2; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Supik, L.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung bei der/dem Lehrenden.
Fanon, Said, Bhaba, Spivak, Hall, Gilroy – in diesem Seminar sollen ausgew?hlte l?ngst als „Klassiker“ zu bezeichnende Texte von Autor*innen der postkolonialen Theorie gemeinsam gelesen und erarbeitet werden. In Arbeit eng an den Texten und gemeinsamer Diskussion soll der grundlegenden Frage nachgegangen werden, welche Impulse und Konsequenzen die Postkoloniale Theorie f?r die Erziehungswissenschaft hat. Gerne k?nnen W?nsche f?r die Lekt?reliste von Teilnehmenden eingebracht werden. Teilnahmevoraussetzung ist die regelm??ige Bereitschaft zum Lesen (auch) englischsprachiger Texte.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- B8 - IK (2Fach BA EW Modellversuch)
- EW B14 (1-F-BA EW)

Module Master:?

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M3 (MA BK UP LABG 09)
- TEB (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MA GHR Modellversuch)
- MB3 (MA EW)

Psychologie und Sportwissenschaft

Psychologie

078170	EinfÃ¼hrung fÃ¼r Erasmus-Studierende	*Rickert, P.*

078174	Schulungen Multimedia/Statistik wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, Fl 025	

078171	Betreutes Arbeiten wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 140 (Computer Lab)	

	Symposium - Initiative PARI Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 08-17, AVH Foyer	*Hellmann, J.*

	Symposium - Initiative PARI Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 08-17, AVH Saal	*Hellmann, J.*

	Advanced statistics Blockveranstaltung + Sa und So, 01.07.2017 - 02.07.2017, -, Fl 216b Blockveranstaltung + Sa und So, 08.07.2017 - 09.07.2017, -, Fl 216b	*van Zalk, M.*

Diplom-Studiengang Psychologie

B. Sc. Psychologie

Modul PSY01: Einführende Veranstaltungen

Modul PSY02: Statistik I

Modul PSY03: Statistik II

078006	ComputergestÃ¼tzte Datenanalyse II, Gr. A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 14-täglich, 18.04.2017 - , Di, Fl 025	*Forthmann, B.*
Kommentar:		
Aufbauend auf den Inhalten der "Computergestützten Datenanalyse I" werden in Anlehnung an die Vorlesung "Statistik II: Inferenzstatistik" am Rechner Beispielhaft Daten analysiert und Hypothesen mittels inferenzstatistischer Testverfahren verifiziert.		

078007	ComputergestÃ¼tzte Datenanalyse II, Gr. B BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 14-täglich, 25.04.2017 - , Di, Fl 025	*Forthmann, B.*
Kommentar:		
Aufbauend auf den Inhalten der "Computergestützten Datenanalyse I" werden in Anlehnung an die Vorlesung "Statistik II: Inferenzstatistik" am Rechner Beispielhaft Daten analysiert und Hypothesen mittels inferenzstatistischer Testverfahren verifiziert.		

078008	ComputergestÃ¼tzte Datenanalyse II, Gr. C BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 14-täglich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 140 (Computer Lab)	*Schulze-KrÃ¼ger, E.*
Kommentar:		
Aufbauend auf den Inhalten der "Computergestützten Datenanalyse I" werden in Anlehnung an die Vorlesung "Statistik II: Inferenzstatistik" am Rechner Beispielhaft Daten analysiert und Hypothesen mittels inferenzstatistischer Testverfahren verifiziert.		

078009	ComputergestÃ¼tzte Datenanalyse II, Gr. D	*Schulze-*

	BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 14-täglich, 26.04.2017 - , Mi, Fl 140 (Computer Lab)	*KrÃ¼ger, E.*
Kommentar:		
Aufbauend auf den Inhalten der "Computergestützten Datenanalyse I" werden in Anlehnung an die Vorlesung "Statistik II: Inferenzstatistik" am Rechner Beispielhaft Daten analysiert und Hypothesen mittels inferenzstatistischer Testverfahren verifiziert.		

078010	ComputergestÃ¼tzte Datenanalyse II, Gr. E BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 14-täglich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 140 (Computer Lab)	*Schulze-KrÃ¼ger, E.*
Kommentar:		
Aufbauend auf den Inhalten der "Computergestützten Datenanalyse I" werden in Anlehnung an die Vorlesung "Statistik II: Inferenzstatistik" am Rechner Beispielhaft Daten analysiert und Hypothesen mittels inferenzstatistischer Testverfahren verifiziert.		

078011	ComputergestÃ¼tzte Datenanalyse II, Gr. F BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 14-täglich, 26.04.2017 - , Mi, Fl 140 (Computer Lab)	*Schulze-KrÃ¼ger, E.*
Kommentar:		
Aufbauend auf den Inhalten der "Computergestützten Datenanalyse I" werden in Anlehnung an die Vorlesung "Statistik II: Inferenzstatistik" am Rechner Beispielhaft Daten analysiert und Hypothesen mittels inferenzstatistischer Testverfahren verifiziert.		

078012	ComputergestÃ¼tzte Datenanalyse II, Gr. G BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 14-täglich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 025	*Schwenk, C.*
Kommentar:		
Aufbauend auf den Inhalten der "Computergestützten Datenanalyse I" werden in Anlehnung an die Vorlesung "Statistik II: Inferenzstatistik" am Rechner Beispielhaft Daten analysiert und Hypothesen mittels inferenzstatistischer Testverfahren verifiziert.		

078013	ComputergestÃ¼tzte Datenanalyse II, Gr. H BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 14-täglich, 26.04.2017 - , Mi, Fl 025	*Schwenk, C.*
Kommentar:		
Aufbauend auf den Inhalten der "Computergestützten Datenanalyse I" werden in Anlehnung an die Vorlesung "Statistik II: Inferenzstatistik" am Rechner Beispielhaft Daten analysiert und Hypothesen mittels inferenzstatistischer Testverfahren verifiziert.		

078000	Statistik II - Inferenzstatistik BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 39 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 39	*BÃ¼rkner, P.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung hat zum Ziel, die grundlegenden mathematischen-statistischen Methoden (Konzepte und Verfahren) zu vermitteln, die für ein fundiertes Verständnis empirisch-psychologischer Forschung notwendig sind. Die Lehrinhalte der Veranstaltung "Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie" werden dabei vorausgesetzt. Anhand von Beispielen aus der		

psychologischen Forschung wird die modellorientierte Datenanalyse behandelt. Dabei wird die Analyse mit Hilfe des allgemeinen linearen Modells im Zentrum der Betrachtung stehen und eine Reihe von inferenzstatistischen Verfahren erläutert, die für die Analyse einer Vielfalt von Designs relevant sind. In der Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen vermittelt und in Tutorien, die veranstaltungsbegleitend angeboten werden, durch die Bearbeitung von Beispielaufgaben vertieft.
Literatur:
Wird in der Veranstaltung bzw. auf den Internetseiten zur Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul PSY04: Experimentelles Forschungspraktikum

078046	Experimentelles Forschungspraktikum A+B: Bildwahrnehmung BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-18, Fl 34 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-18, FL/P/17a Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 08-18, Fl 34 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-18, Fl 140 (Computer Lab) Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 08-18, FL/P/17a Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 08-18, Fl 140 (Computer Lab) wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 34 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 025	*Kebeck, G.*

Kommentar:
Alleine auf Facebook werden t?glich mehr als 300 Millionen Bilder hochgeladen. Immer mehr bestimmt die Bildwahrnehmung unsere Wahrnehmung der Welt. Was sind ihre Besonderheiten? Bildbearbeitungsprogramme erlauben heute mit einfachen Mitteln gezielte Manipulationen an Bildern. Auf diese Weise k?nnen etwa die Perspektive, der Ausschnitt, die Farbe oder andere Bildeigenschaften manipuliert werden. Die Veranstaltung geht der Frage nach den ?sthetischen Wirkungen solcher Manipulationen nach. Warum empfinden wir eine Version eines Bildes sch?ner als eine andere? Hierzu werden in Gruppen eigene Experimente geplant, durchgef?hrt und ausgewertet. Die Pr?fungsleistung besteht aus einem individuellen Experimentalbericht.
Bemerkung:
Die Veranstaltung findet w?chentlich montags von 14 - 18 Uhr statt. Der Blocktermin findet vom 05. - 06.05.2017 statt.
Literatur:
Kebeck, G. und Schroll, H. (2011). Experimentelle ?sthetik. Wien: Facultas Verlag, UTB 3474. Kebeck, G. und Wrede, Th. (2017). Die eine Ansicht. Fotografische Bilder und ihre Wahrnehmung. Heidelberg: Kehrer Verlag

078047	Experimentelles Forschungspraktikum A: Psycholinguistik BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 319c	*BÃ¶lte, J.*

Kommentar:
In diesem Experimentellen Forschungspraktikum werden wir uns der Verarbeitung visuell pr?sentierter Sprache besch?ftigen. Wie werden morphologisch komplexe W?rter verarbeitet? Was machen Vertauschungen von Buchstaben in W?rter aus? Wie werden emotionale W?rter verarbeitet? Im ersten Teil des Praktikums (A) sollen Sie sich die theoretischen Grundlagen der Psycholinguistik erarbeiten und einen ?berblick ?ber den aktuellen Forschungsstand erarbeiten. Dies soll Ihnen helfen, Ziele und Hypothesen f?r Experimente abzuleiten. Ihre Idee zu einem Experiment halten Sie in einem ein Expos? f?r ein psycholinguistisches Experiment fest, das im WS realisiert.
Literatur:
Harley, T. A. (2011). The Psychology of Language. London, UK: Psychology Press Bittrich, K. &

Blankenberger, S (2011). Experimentelle Psychologie: Experimente planen, realisieren, pr?sentieren. Weinheim: Beltz

---

	BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do	*Harnack, K.*

Kommentar:

In dieser Veranstaltung werden die Studierenden Studien konzipieren, die psychologische Komponenten beleuchten, welche bei Konflikten und Meinungsverschiedenheiten oder bei Verhandlungen und kollektiven Entscheidungsfindungen eine zentrale Rolle spielen. Mögliche Fragestellungen wären z.B.: Welche Mechanismen müssen bei Konfliktinterventionen berücksichtigt werden? Welche Konstrukte sind bedeutend bei Verhandlungen?
Im ersten Teil des experimentellen Forschungspraktikums (Teil A / SS15) werden wir in Kleingruppen (Paper-Club mit Kurzpräsentationen) die einschlägige Literatur zu den Themengebieten erkunden. Neben einer praktischen Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben, wird sich jeder Teilnehmer ein Themenschwerpunkt setzen und im Laufe des Kurses eine relevante wissenschaftliche Fragestellung ausformulieren. Im weiteren Verlauf werden dann Forschungsproposals erarbeitet, die den theoretischen Hintergrund der Fragestellung beleuchten und die Konzeption und Durchführung der Studie für das kommende Semester festlegen.

Bemerkung:

Der erste Teil des experimentellen Forschungspraktikums (Teil A / SS15) ist die Voraussetzung für die Teilnahme für den zweiten Teil B im Wintersemester 15/16. In diesem Kurs werden dann — basierend auf den Forschungsproposals — die Studien implementiert, erhoben, ausgewertet und in Form eines wissenschaftlichen Berichts im APA-Format verschriftlicht.

Literatur:

Sternberg, R., J. (2000) Guide to Publishing in Psychology Journals. (ISBN: 9780521594608) Weiter Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

---

	BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Knausenberger, J.*

Kommentar:

In dieser Veranstaltung geht es um dem Einfluss von sozialen Online-Netzwerken (wie z.B. Facebook) auf soziale Interaktionen. Mögliche Fragen sind dabei z.B. wie soziale Online-Netzwerke beim Umgang mit schwierigen Situationen helfen können oder wie die Nutzung solcher Netzwerke mit Einsamkeit und Wohlbefinden zusammenhängt. In Teil A wird relevante Literatur zum Thema diskutiert und in Kleingruppen Fragestellungen erarbeitet, die in Teil B der Veranstaltung dann umgesetzt, durchgeführt und ausgewertet werden. Im ersten Teil lesen die Studierenden Literatur zum Thema, diskutieren diese und schreiben zum Abschluss ein Exposé, in dem die Fragestellung und die Methode für die Studie dargestellt wird, die dann in Teil B durchgeführt wird.

Bemerkung:

Hinweis: Das Experimentalpraktikum Teil A ist die Voraussetzung für den Teil B im kommenden Wintersemester. Dort werden dann—basierend auf Ihren Exposés—Ihre Studien umgesetzt (für gewöhnlich am Computer programmiert), erhoben, ausgewertet und in Form eines Berichts verschriftlicht.

078052	Experimentelles Forschungspraktikum A: Auditorische Halluzinationen BS 82; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, Fl 129	*Lappe, M.*

Kommentar:

Menschen erleben h?ufig die Situation, ein bestimmtes Lied im Kopf zu haben und immer wieder innerlich h?ren zu m?ssen. Umgangssprachlich bezeichnet man das als einen Ohrwurm. Wo kommen Ohrw?rmer her? Warum erscheinen sie zwanghaft und von allein? Kann man sie wieder l?schen? Was zeichnet einen guten Ohrwurm aus? Was geht dabei im Gehirn vor? Obwohl dies spannende Fragen sind, gibt es dazu nur wenige experimentelle Studien. Im Praktikum sollen experimentelle Methoden entwickelt und getestet werden, mit denen man das Auftreten und die Eigenschaften von Ohrw?rmern untersuchen kann. Im ersten Teil der Veranstaltung stehen theoretische Vorstellungen ?ber die Entstehung von Ohrw?rmern sowie die Entwicklung und das Design von Experimenten im Vordergrund, im zweiten Teil die Planung und praktische Durchf?hrung sowie die Pr?sentation der Ergebnisse. Beide Teile (A+B) k?nnen bei Interesse auch der Vorbereitung einer Bachelorarbeit dienen

078048	Experimentelles Forschungspraktikum A: Die EinprÃ¤gsamkeit von Fotografien BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 129	*Broers, N.*

Kommentar:

Unser Erinnerungsverm?gen von nat?rlichen Szenen und Fotografien ist scheinbar endlos. Tagt?glich werden wir mit Tausenden von Bildern konfrontiert, mit essenzieller oder irrelevanter Information, die wir f?r unseren allt?glichen Umgang mit unserer Umwelt verarbeiten. Tats?chlich k?nnen sich Menschen Tausende von Bildern einpr?gen, die sie erst einmal gesehen haben. Unl?ngst wurde herausgefunden, dass Fotographien in ihrer Erinnerungsw?rdigkeit dramatisch variieren. An manche Bilder k?nnen sich ein Gro?teil der Betrachter erinnern, an manche Bilder nicht. Welche Bildcharakteristiken spielen eine Rolle, damit sich der Betrachter an das Bild erinnert? K?nnen wir einpr?gsame Bilder einfach nur gut wiedererkennen oder villeicht sogar den semantischen Inhalt detaillierter reproduzieren??Unter welchen Umst?nden kann unser Erinnerungsverm?gen visueller Information sogar verbessert oder veschlechtert werden?”

	BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di	*Schuhmacher, N.*

Kommentar:

Im Zentrum des Forschungspraktikums stehen vor allem die Entwicklung kooperativen Verhaltens von Kindern. Kinder zeigen bereits im Laufe des zweiten Lebensjahres kooperatives Verhalten: Sie reichen Anderen etwas an, versuchen eine traurige Person zu trösten oder erledigen kleine Aufgaben im Haushalt wie z.B. ihren Becher wegräumen. Im Rahmen unseres Forschungspraktikums sollen vor allem soziale Einflüsse auf frühes kooperatives Verhalten genauer untersucht werden (z.B. die Rolle der Eltern bei der Sozialisation kooperativen Verhaltens). Im ersten Teil des Praktikums (A) setzen sich die Studierenden mit zentralen Theorien, Befunden und Methoden der Entwicklung kooperativen Verhaltens auseinander und entwickeln Ideen für die Umsetzung ihrer Forschungsfragen. Im zweiten Teil des Praktikums (B) werden – basierend auf diesen Ideen – (quasi)experimentelle Untersuchungen mit Kindern durchgeführt und ausgewertet.

078050	Experimentelles Forschungspraktikum A: Die Entwicklung prosozialen Verhaltens BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, Fl 216b	*Schuhmacher, N.*

Kommentar:

Im Zentrum des Forschungspraktikums steht die Entwicklung kooperativen Verhaltens von Kindern: Bereits im zweiten Lebensjahr beginnen Kinder, anderen zu helfen, andere zu tr?sten und mit ihnen zu teilen. Im ersten Teil des Forschungspraktikums setzen sich die Studierenden aktiv mit der aktuellen

Forschung zu diesem Thema auseinander. Darauf aufbauend entwickeln sie eine eigene Studienidee, die sie im darauf folgenden Semester umsetzen

078049	Experimentelles Forschungspraktikum A: GedÃ¤chtnis und Erinnerung BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 129	*Busch, N.*

Kommentar:

In diesem Praktikum werden wir uns mit Experimenten zur Speicherung und dem Abruf von Erinnerungen beschäftigen. In welchem „Format“ werden Erinnerungen gespeichert, wie wird ihre Erinnerung gefördert oder gestört, welche Faktoren führen zum Vergessen, etc. Ziel des ersten Teils des Praktikums (A) ist, dass Sie die theoretischen Grundlagen der Gedächtnisforschung und den aktuellen Stand der Forschung überblicken (was weiß man schon?) um daraus Ziele und Hypothesen für zukünftige Experimente abzuleiten (was weiß man noch nicht?). Das Ergebnis des ersten Teils soll ein Exposé für ein Experiment zur Gedächtnisforschung sein, das dann im zweiten Teil B umgesetzt werden wird. Ziel des zweiten Teils B ist zu lernen, wie man experimentelle Untersuchungen organisiert und die in den Untersuchungen gewonnenen Daten auswertet. Darüber hinaus sollen die Fertigkeiten geübt werden, die Ergebnisse der Untersuchungen zu präsentieren und zu diskutieren. Hierzu wird zum einen ein schriftlicher Bericht über die durchgeführte Studie verfasst, zum anderen werden die Ergebnisse in Form eines Postervortrages vorgestellt.

	BS 82; BS 82; BS 82 Blockveranstaltung + Sa und So, 29.04.2017 - 30.04.2017, - Blockveranstaltung + Sa und So, 29.04.2017 - 30.04.2017, - Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-20 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-20 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do wöchentlich, 20.04.2017 - , Do	*van Zalk, M.*

Kommentar:

Course Overview In this course, students will learn to independently prepare, design, and empirically assess a specific research question concerning personality influences on intergroup relationships and conflicts. Example questions include ”Which personality traits influence positive (e.g., friendly behaviour toward other groups) and negative (e.g., prejudice toward and conflicts with other groups) intergroup outcomes?”, ”How do Dark Personality traits, such as high narcissism and psychopathy, influence intergroup relationships and conflicts?”, and ”Does changing intergroup relationships and conflicts change personality traits?” This course will teach both experimental designs and correlational designs to answer such questions. Furthermore, students will learn to present results of a study in the form of a report according to the internationally recognized guidelines in psychology (APA guidelines). **Course Content** In the first part of the course (**Expra A**), the students will develop (a) a theoretical basis for a study design (experiment/correlational design) in personality and intergroup relationships and conflicts, (b) refresh knowledge of applied statistics, (c) develop their own research question and (d) write a detailed exposé / empirical plan for carrying out an experiment/correlational design to answer that research question. In the second part of the course (**Expra B**), students will (e) carry out an experiment / correlational study to answer their research question, (f) code and analyse the data gathered in their study, and (g) present their research findings in the form of group presentation and a written research report according to international APA guidelines. For those interested, both parts (A + B) can be used for the preparation of a bachelor thesis.

Literatur:

Robins, R.W., Fraley, C.R. Krueger, R. F. (2007). Handbook of Research Methods in Personality Psychology 1st Edition. New York: The Guilford Press. Turner, R. N., Dhont K., Hewstone, M.,

Prestwich, A., & Vonofakou, C. (2014). The Role of Personality Factors in the Reduction of Intergroup Anxiety and Amelioration of Outgroup Attitudes via Intergroup Contact. *European Journal of Personality, 28*, 180–192. Sibley, Chris G.; Duckitt, John (2008). Personality and prejudice: A meta-analysis and theoretical review. *Personality and Social Psychology Review, 12*, 248-279. Further obligatory literature in the form of peer-review articles and book chapters will be handed out during the course.

078051	Risikowahrnehmung und Risikoverhalten BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, FL/P/17a	*Kebeck, G.*

Kommentar:

Fast alle bedeutenden pers?nlichen, aber auch die meisten politischen Entscheidungen werden heute unter Unsicherheit getroffen. D.h. dem Entscheider sind zum Zeitpunkt der Entscheidung weder alle Konsequenzen bekannt noch die genauen Wahrscheinlichkeiten mit denen bestimmte Ereignisse auftreten. Diese Entscheidungen „unter Unsicherheit sind ein interessanter Forschungsbereich.
Im ersten Teil der Veranstaltung (A) werden Theorien, Methoden und Ergebnisse der Forschung zu „Risikowahrnehmung" und „Risikoverhalten" aus unterschiedlichen Inhaltsbereichen wie Arbeit, Gesundheit und Verkehr dargestellt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf typischen kognitiven Fehlern, die bei der Bewertung solcher Risikosituationen auftreten. Im zweiten Teil (B) soll dann eine eigene Fragestellung empirisch untersucht werden. Beide Teile (A+B) k?nnen bei Interesse auch der Vorbereitung einer Bachelorarbeit dienen.

Literatur:

Jungermann, H., Pfister, H.-R., & Fischer, K. (2010). *Die Psychologie der Entscheidung. Eine Einf?hrung* (3. Aufl.). M?nchen: Elsevier.

Modul PSY05: Psychologische Diagnostik

078037	PersÃ¶nlichkeits- und Leistungsmessung BS 82; BS 82; BS 82 14-täglich, 24.04.2017 - , Mo, FL/P/17a	*Geukes, K.*

Kommentar:

Ziel des Seminars ist es, theoretische Grundlagen, Aufbau und Anwendungsmöglichkeiten wichtiger deutschsprachiger Testverfahren aus dem Bereich der Leistungs- und Persönlichkeitsmessung kennenzulernen, und diese im Hinblick auf ihre Aussagemöglichkeiten kritisch beurteilen zu können. Zur praktischen Anwendung der erworbenen theoretischen Kenntnisse werden in Kleingruppen psychologische Standardverfahren aus unterschiedlichen Bereichen durchgeführt, ausgewertet und anhand von Fallbeispielen diskutiert sowie Testprotokolle anhand eigens erhobener Daten erstellt.

	BS 82; BS 82; BS 82 14-täglich, 01.05.2017 - , Mo	*Back, M.*

Kommentar:

Ziel des Seminars ist es, theoretische Grundlagen, Aufbau und Anwendungsmöglichkeiten wichtiger deutschsprachiger Testverfahren aus dem Bereich der Leistungs- und Persönlichkeitsmessung kennenzulernen, und diese im Hinblick auf ihre Aussagemöglichkeiten kritisch beurteilen zu können. Zur praktischen Anwendung der erworbenen theoretischen Kenntnisse werden in Kleingruppen psychologische Standardverfahren aus unterschiedlichen Bereichen durchgeführt, ausgewertet und anhand von Fallbeispielen diskutiert sowie Testprotokolle anhand eigens erhobener Daten erstellt.

078035	PersÃ¶nlichkeits- und Leistungsmessung	*Back, M.*

	BS 82; BS 82; BS 82 14-täglich, 18.04.2017 - , Di, FL/P/17a	

Kommentar:

Ziel des Seminars ist es, theoretische Grundlagen, Aufbau und Anwendungsmöglichkeiten wichtiger deutschsprachiger Testverfahren aus dem Bereich der Leistungs- und Persönlichkeitsmessung kennenzulernen, und diese im Hinblick auf ihre Aussagemöglichkeiten kritisch beurteilen zu können. Zur praktischen Anwendung der erworbenen theoretischen Kenntnisse werden in Kleingruppen psychologische Standardverfahren aus unterschiedlichen Bereichen durchgeführt, ausgewertet und anhand von Fallbeispielen diskutiert sowie Testprotokolle anhand eigens erhobener Daten erstellt.

078040	PersÃ¶nlichkeits- und Leistungsmessung BS 82; BS 82; BS 82 14-täglich, 20.04.2017 - , Do, FL/P/17a	*Leckelt, M.*

Kommentar:

Ziel des Seminars ist es, theoretischen Grundlagen, Aufbau und Anwendungsmöglichkeiten wichtiger deutschsprachiger Testverfahren aus dem Bereich der Leistungs- und Persönlichkeitsmessung kennenzulernen, und diese im Hinblick auf ihre Aussagemöglichkeiten kritisch beurteilen zu können. Zur praktischen Anwendung der erworbenen theoretischen Kenntnisse werden in Kleingruppen psychologische Standardverfahren aus unterschiedlichen Bereichen durchgeführt und ausgewertet.

078039	PersÃ¶nlichkeits- und Leistungsmessung BS 82; BS 82; BS 82 14-täglich, 25.04.2017 - , Di, FL/P/17a	*Mota, S.*

Kommentar:

Ziel des Seminars ist es, theoretische Grundlagen, Aufbau und Anwendungsmöglichkeiten wichtiger deutschsprachiger Testverfahren aus dem Bereich der Leistungs- und Persönlichkeitsmessung kennenzulernen, und diese im Hinblick auf ihre Aussagemöglichkeiten kritisch beurteilen zu können. Zur praktischen Anwendung der erworbenen theoretischen Kenntnisse werden in Kleingruppen psychologische Standardverfahren aus unterschiedlichen Bereichen durchgeführt, ausgewertet und anhand von Fallbeispielen diskutiert sowie Testprotokolle anhand eigens erhobener Daten erstellt.

078036	PersÃ¶nlichkeits- und Leistungsmessung BS 82; BS 82; BS 82 14-täglich, 19.04.2017 - , Mi, FL/P/17a	*Breil, S.*

Kommentar:

Ziel des Seminars ist es, theoretische Grundlagen, Aufbau und Anwendungsmöglichkeiten wichtiger deutschsprachiger Testverfahren aus dem Bereich der Leistungs- und Persönlichkeitsmessung kennenzulernen, und diese im Hinblick auf ihre Aussagemöglichkeiten kritisch beurteilen zu können. Zur praktischen Anwendung der erworbenen theoretischen Kenntnisse werden in Kleingruppen psychologische Standardverfahren aus unterschiedlichen Bereichen durchgeführt, ausgewertet und anhand von Fallbeispielen diskutiert sowie Testprotokolle anhand eigens erhobener Daten erstellt.

078038	PersÃ¶nlichkeits- und Leistungsmessung BS 82; BS 82; BS 82 14-täglich, 26.04.2017 - , Mi, FL/P/17a	*Breil, S.*

Kommentar:

Ziel des Seminars ist es, theoretischen Grundlagen, Aufbau und Anwendungsmöglichkeiten wichtiger deutschsprachiger Testverfahren aus dem Bereich der Leistungs- und Persönlichkeitsmessung kennenzulernen, und diese im Hinblick auf ihre Aussagemöglichkeiten kritisch beurteilen zu können.

Zur praktischen Anwendung der erworbenen theoretischen Kenntnisse werden in Kleingruppen psychologische Standardverfahren aus unterschiedlichen Bereichen durchgeführt und ausgewertet.

	BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 14-18 14-täglich, 04.05.2017 - , Do	*Wurst, S.*
Kommentar:		
Ziel des Seminars ist es, theoretische Grundlagen, Aufbau und Anwendungsmöglichkeiten wichtiger deutschsprachiger Testverfahren aus dem Bereich der Leistungs- und Persönlichkeitsmessung kennenzulernen, und diese im Hinblick auf ihre Aussagemöglichkeiten kritisch beurteilen zu können. Zur praktischen Anwendung der erworbenen theoretischen Kenntnisse werden in Kleingruppen psychologische Standardverfahren aus unterschiedlichen Bereichen durchgeführt, ausgewertet und anhand von Fallbeispielen diskutiert sowie Testprotokolle anhand eigens erhobener Daten erstellt.		

078001	Grundlagen Psychologischer Diagnostik BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 119	*Geukes, K.*
Kommentar:		
Die Vorlesung stellt Ziele, Anwendungsbereiche und Vorgehensweisen der psychologischen Diagnostik vor. Themen sind dabei u.a.: Definition und Geschichte wissenschaftlichen Diagnostizierens; der diagnostische Prozess; diagnostische Rahmenbedingungen und Strategien; diagnostische Daten inkl. Fähigkeits- und Persönlichkeitstests, systematischer Verhaltensbeobachtung und diagnostischem Interview; diagnostische Datenkombination und Urteilsbildung; Entscheidungs- und Nutzentheorie.		
Literatur:		
Schmidt-Atzert, L. & Amelang, M. (2012). Psychologische Diagnostik (5. Auflage). Berlin: Springer. Krohne, H. W. & Hock, M. (2007). Psychologische Diagnostik. Grundlagen und Anwendungsfelder. Stuttgart: Kohlhammer.		

Modul PSY06: Biologische Psychologie

	BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 12-16 wöchentlich, 24.04.2017 - 05.06.2017, Mo	*Schubotz-Jacobsen, R.*
Kommentar:		
Dieses Seminar schließt inhaltlich an die Themen der Vorlesung Biologische Psychologie an. Nachdem dort basale Funktionen und Strukturen des Nervensystems vermittelt wurden, geht es nun um die neuralen Grundlagen komplexer psychischer Funktionen. Im Seminar "Was wir erleben" wollen wir uns folgenden Fragen zuwenden: Warum schlafen wird, wie schlafen wir ein und wie können wir wieder aufwachen? Warum träumen wir und was sind überhaupt Träume? Welche Stufen des Bewusstseins gibt es, und was sind ihre körperlichen Entsprechungen? Was bedeutet es, dass wir unsere Aufmerksamkeit ausrichten können, und wie ist das möglich? Welche kurzfristigen und langfristigen Effekte haben Drogen im Nervensystem und wie kommt ihre spezifische Wirkung auf unser Erleben zustande? Welche Erkrankungen und Störungen existieren im Bereich von Schlaf, Bewusstsein und Aufmerksamkeit, und wie können sie therapiert werden?		

078014	Biologische Psychologie: Was uns bewegt - Schmerz, Stress, SexualitÃ¤t, Emotion, Motivation	*Schubotz-Jacobsen, R.*

	BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 12-16, Fl 129 wöchentlich, 24.04.2017 - 12.06.2017, Mo, Fl 129	

Kommentar:

Dieses Seminar schlie?t inhaltlich an die Themen der Vorlesung Biologische Psychologie an. Nachdem dort basale Funktionen und Strukturen des Nervensystems vermittelt wurden, geht es nun um die neuralen Grundlagen komplexer psychischer Funktionen. Im Seminar "Was wir erleben" wollen wir uns folgenden Fragen zuwenden: Warum haben wir Schmerzen und wie k?nnen wir Schmerz beeinflussen? Was passiert, wenn wir unter Stress stehen und warum macht Stress manchmal krank? Welche Rolle spielen Sexualhormone f?r unser Erleben und Verhalten? Was sind Emotionen aus neurophysiologischer Sicht und welche biologische Bedeutung haben sie? Was motiviert uns und wie l?uft Motivation ab? Welche Erkrankungen und St?rungen existieren im Bereich von Sexualit?t, Emotion und Motivation, und wie k?nnen sie therapiert werden?

078015	Biologische Psychologie: Was uns bewegt - Schmerz, Stress, SexualitÃ¤t, Emotion, Motivation BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 23.05.2017, Di, Fl 129	*Schubotz-Jacobsen, R.*

Kommentar:

Dieses Seminar schließt inhaltlich an die Themen der Vorlesung Biologische Psychologie an. Nachdem dort basale Funktionen und Strukturen des Nervensystems vermittelt wurden, geht es nun um die neuralen Grundlagen komplexer psychischer Funktionen. Im Seminar "Was wir erleben" wollen wir uns folgenden Fragen zuwenden: Warum haben wir Schmerzen und wie können wir Schmerz beeinflussen? Was passiert, wenn wir unter Stress stehen und warum macht Stress manchmal krank? Welche Rolle spielen Sexualhormone für unser Erleben und Verhalten? Was sind Emotionen aus neurophysiologischer Sicht und welche biologische Bedeutung haben sie? Was motiviert uns und wie läuft Motivation ab? Welche Erkrankungen und Störungen existieren im Bereich von Sexualität, Emotion und Motivation, und wie können sie therapiert werden?

078016	Biologische Psychologie: Was wir erleben - Schlaf, Traum, Bewusstsein, Aufmerksamkeit, Drogen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 30.05.2017 - 11.07.2017, Di, Fl 129	*Schubotz-Jacobsen, R.*

Kommentar:

Dieses Seminar schlie?t inhaltlich an die Themen der Vorlesung Biologische Psychologie an. Nachdem dort basale Funktionen und Strukturen des Nervensystems vermittelt wurden, geht es nun um die neuralen Grundlagen komplexer psychischer Funktionen. Im Seminar "Was wir erleben" wollen wir uns folgenden Fragen zuwenden: Warum schlafen wird, wie schlafen wir ein und wie k?nnen wir wieder aufwachen? Warum tr?umen wir und was sind ?berhaupt Tr?ume? Welche Stufen des Bewusstseins gibt es, und was sind ihre k?rperlichen Entsprechungen? Was bedeutet es, dass wir unsere Aufmerksamkeit ausrichten k?nnen, und wie ist das m?glich? Welche kurzfristigen und langfristigen Effekte haben Drogen im Nervensystem und wie kommt ihre spezifische Wirkung auf unser Erleben zustande? Welche Erkrankungen und St?rungen existieren im Bereich von Schlaf, Bewusstsein und Aufmerksamkeit, und wie k?nnen sie therapiert werden?

Modul PSY07: Allgemeine Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft I (Modulbeginn ab SS 13)

078002	Allgemeine Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft I BS 82; BS 82; BS 82; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MA 88	*Lappe, M.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 39	

Kommentar:

In der Vorlesung werden zentrale Theorien, Forschungsmethoden und Forschungsbefunde zu psychologischen Strukturen und Prozessen der Wahrnehmung dargestellt. Im Vordergrund stehen Strukturen und Prozesse, die allen Menschen gemein sind. Neuropsychologische Störungsbilder werden je nach Bedarf mit einbezogen. Die Darstellung erfolgt aus allgemeinpsychologischer und neurowissenschaftlicher Perspektive. Dabei werden experimentalpsychologische, kognitive und neurowissenschaftliche Ansätze dargestellt und durch theoretische Modelle verknüpft. Die Vorlesung setzt sehr gute Kenntnisse in der Allgemeinen Neurophysiologie und Sinnesphysiologie voraus (Vorlesung Biologische Psychologie I).

078017	Aufmerksamkeit und Bewusstsein BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 16.06.2017 - 21.07.2017, Fr, Fl 025	*Gremmler, E.*

Kommentar:

Dieses Seminar schließt inhaltlich an die Themen der Vorlesung Allgemeine Psychologie I und Kognitive Neurowissenschaft I an. Bei den Themen Aufmerksamkeit und Bewusstsein geht es um die Frage, wie unser Wahrnehmungsprozess gesteuert wird, um sich auf bestimmte Dinge zu konzentrieren und sich dieser bewusst zu werden. Zugleich stellt man aber auch fest, dass viele Dinge unbewusst verarbeitet werden, selbst wenn Aufmerksamkeit anderweitig gerichtet ist oder abschweift. In diesem Seminar sollen die grundlegenden Prozesse der Aufmerksamkeitssteuerung und der bewussten und unbewussten Verarbeitung von Reizen dargestellt werden. Dabei sollen sowohl die wichtigsten experimentalpsychologischen Vorgehensweisen in Selbstversuchen kennengelernt werden, als auch die theoretischen Vorstellungen und neuronalen Grundlagen vermittelt werden.

078018	Attention BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, Fl 025	*Riddell, H.*

Kommentar:

This seminar complements topics from the lecture "General Psychology and "ognitive Neuroscience I". The theme Attention and Awareness is concerned with the question of how we control our perceptual processes in order to concentrate on certain aspects of the environment, enabling them to enter our conscious awareness. At the same, time it also address the fact that many things are processed outside of consciousness, when attention is deployed elsewhere or drifts. This seminar explores the fundamental processes of attentional control, as well as the conscious and subconscious processing of stimuli. Over the course of this seminar, students will learn the underlying theoretical and neurological bases for attention and awareness, and will gain practical experience reproducing important experimental psychological paradigms that have been used to study phenomena in this field.

	BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*Liepelt, R.*

Kommentar:

Das Seminar ist als inhaltliche Ergänzung zu den Themen der Vorlesung Allgemeine Psychologie angelegt. Es soll ein Überblick über aktuelle Modelle und althergebrachte Theorien zu den Themenbereichen Lernen, Motivation und Emotion gewährt werden. Bei dem Themenkomplex Lernen werden Theorien der klassischen Konditionierung, des instrumentellen Lernens, bis hin zum Beobachtungslernen behandelt. Im zweiten Teil des Seminars geht es um die Frage was eigentlich eine Motivation ist und welche Rolle Erwartung und Wert in der Motivationsforschung spielen. Im dritten Teil des Seminars wird eine ältere und äußerst provokante Theorie der Emotion vorgestellt welche, angetrieben durch Befunde aus den Neurowissenschaften, aktuell auch wieder stärker in den Fokus

Allgemeinpsychologischer Forschung gerät. Diese Sichtweise soll evolutionstheoretischen Emotionstheorien gegenübergestellt werden. Die Relevanz aller drei Themenbereiche wird verdeutlicht, in dem immer wieder Alltagsbezüge hergestellt werden.

078019	Welt der Illusionen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 16.06.2017 - 21.07.2017, Fr, Fl 216 a	*Meermeier, A.*
Kommentar:		
Warum k?nnen wir manchmal unseren Sinnen nicht trauen? Warum glauben wir Dinge, die uns vorgegaukelt werden? Ist es richtig, wenn jemand sagt: Ich glaube nur, was ich sehe? Was ist real? Illusionen zeigen uns, dass es einen Unterschied gibt zwischen Realit?t und gef?hltem Erleben. ?ber das Verst?ndnis von Illusionen versteht man vieles ?ber die Funktionsweise der Wahrnehmung. Aber vielleicht ist die Wahrnehmung bei einer Illusion gar nicht falsch. Vielleicht ist die Wahrnehmung einer Illusion n?tzlich. Vielleicht zeigen Illusionen besonders deutlich, wie die Wahrnehmung das Bild der Welt konstruiert, und warum. In der Veranstaltung wird eine Vielzahl von Illusionen aus verschiedenen Wahrnehmungsgebieten hinsichtlich ihrer m?glichen Erkl?rungen diskutiert und dabei die Rolle von Illusionen in der Aufkl?rung psychologischer Vorg?nge erarbeitet.		

Modul PSY07: Grundlagen Allgemeine Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft (Modulbeginn bis WS 12/13)

Modul PSY 08: Allgemeine Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft II (Modulbeginn ab SS 13)

078022	Urteilen und Entscheiden BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 216b	*MÃ¶ÃŸing, W.*
Kommentar:		
Denken und Urteilen geh?ren zu den h?heren kognitiven Funktionen, die ein integriertes und planvolles Handeln erm?glichen. Wir treffen t?glich unz?hlige Entscheidungen und Urteile von geringer bis entscheidender Bedeutung. Welche Schuhe will ich anziehen? Sollen wir heiraten? Soll ich in dieses Unternehmen investieren? Entscheidungen sind nicht nur f?r die Psychologie relevant sondern auch f?r andre Wissenschaften wie die ?konomie. Hier werden Annahmen dar?ber gemacht, wie Menschen Entscheidungen treffen, von denen manche sich als empirisch falsch herausgestellt haben. Dieses Seminar wird zentrale Theorien, experimentelle Untersuchungen und empirische Befunde vorstellen, die versuchen zu erkl?ren, wie Entscheidungen und Urteile zustande kommen. Ein zentrales Thema wird dabei der Widerspruch sein zwischen normativen Theorien, die beschreiben, wie Entscheidungen getroffen werden sollten, und Erkenntnissen dar?ber, wie wir es tats?chlich tun.		

	BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do	*BÃ¶lte, J.*
Kommentar:		
Sprache ist wohl die menschlichste aller kognitiven Fertigkeiten. Sie ist eine einzigartige Fertigkeit, da sie produktiv, rekursiv ist und sich auf Dinge beziehen kann, die nicht anwesend sind. Sprache ist eine erlernte Fertigkeit und basiert auf sozialen Konventionen. Die psycholinguistische Forschung hat Modelle entwickelt, die Sprachproduktion und Sprachverstehen in ihren unterschiedlichen Facetten erklären können. In diesem Seminar soll ein Grundverständnis für unbeeinträchtigte und beeinträchtige		

Sprachproduktion und Sprachverstehen aufgebaut werden. Weiterhin wird die Interaktion zwischen sprachlichen und kognitiven Fertigkeiten diskutiert.
Im Rahmen des Seminars findet eine eintägige Exkursion an das Max-Planck Institut für Psycholinguistik in Nimwegen, Niederlande, statt.

Bemerkung:

Im Rahmen des Seminars findet im Dezember eine eintägige Exkursion statt.

	BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Busch, N.*

Kommentar:

Ohne unsere Erinnerungen wären wir nicht funktionsfähig, wir wären nicht einmal wir selbst. Wie heißt dieser Typ und woher kenne ich ihn? Wie hieß der Entdecker der klassischen Konditionierung? Habe ich den Herd ausgestellt? Mag ich lieber Tee oder Kaffee? Dieses Seminar soll einen Überblick darüber geben, wie Erinnerungen funktionieren. Wie werden Erinnerungen gebildet und abgerufen? Warum vergessen wir? Wie ist Gedächtnis im Gehirn organisiert und was passiert, wenn diese Gehirnsysteme nicht mehr funktionieren?

	BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Busch, N.*

Kommentar:

Ohne unsere Erinnerungen wären wir nicht funktionsfähig, wir wären nicht einmal wir selbst. Wie heißt dieser Typ und woher kenne ich ihn? Wie hieß der Entdecker der klassischen Konditionierung? Habe ich den Herd ausgestellt? Mag ich lieber Tee oder Kaffee? Dieses Seminar soll einen Überblick darüber geben, wie Erinnerungen funktionieren. Wie werden Erinnerungen gebildet und abgerufen? Warum vergessen wir? Wie ist Gedächtnis im Gehirn organisiert und was passiert, wenn diese Gehirnsysteme nicht mehr funktionieren?

078020	Lernen und Verhalten BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 319c	*Busch, N.*

Kommentar:

Die Psyche zu erklären bedeutet zu einem großen Teil, Verhalten zu erklären. Warum tun wir Dinge, die objektiv gesehen nicht gut für uns sind? Warum ist mein Kind immer so bockig? Wie bringe ich meinem Haustier Tricks bei? In diesem Seminar werden wir uns mit Theorien über das Lernen von Verhalten beschäftigen, die so universell sind, dass sie sowohl für einfachste Verhaltensweisen in simplen Organismen als auch für komplexes Verhalten im Menschen wichtig sind.

	BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , -	*Busch, N.*

Kommentar:

Die Psyche zu erklären bedeutet zu einem großen Teil, Verhalten zu erklären. Warum tun wir Dinge, die objektiv gesehen nicht gut für uns sind? Warum ist mein Kind immer so bockig? Wie bringe ich meinem Haustier Tricks bei? In diesem Seminar werden wir uns mit Theorien über das Lernen von Verhalten beschäftigen, die so universell sind, dass sie sowohl für einfachste Verhaltensweisen in simplen Organismen als auch für komplexes Verhalten im Menschen wichtig sind.

078021	Urteilen und Entscheiden BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 216b	*MÃ¶ÃŸing, W.*
Kommentar:		
Denken und Urteilen gehören zu den höheren kognitiven Funktionen, die ein integriertes und planvolles Handeln ermöglichen. Wir treffen täglich unzählige Entscheidungen und Urteile von geringer bis entscheidender Bedeutung. Welche Schuhe will ich anziehen? Sollen wir heiraten? Soll ich in dieses Unternehmen investieren? Entscheidungen sind nicht nur für die Psychologie relevant sondern auch für andre Wissenschaften wie die Ökonomie. Hier werden Annahmen darüber gemacht, wie Menschen Entscheidungen treffen, von denen manche sich als empirisch falsch herausgestellt haben. Dieses Seminar wird zentrale Theorien, experimentelle Untersuchungen und empirische Befunde vorstellen, die versuchen zu erklären, wie Entscheidungen und Urteile zustande kommen. Ein zentrales Thema wird dabei der Widerspruch sein zwischen normativen Theorien, die beschreiben, wie Entscheidungen getroffen werden sollten, und Erkenntnissen darüber, wie wir es tatsächlich tun.		

Modul PSY08: Vertiefung Allgemeine Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft (Modulbeginn bis WS 12/13)

078022	Urteilen und Entscheiden BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 216b	*MÃ¶ÃŸing, W.*
Kommentar:		
Denken und Urteilen geh?ren zu den h?heren kognitiven Funktionen, die ein integriertes und planvolles Handeln erm?glichen. Wir treffen t?glich unz?hlige Entscheidungen und Urteile von geringer bis entscheidender Bedeutung. Welche Schuhe will ich anziehen? Sollen wir heiraten? Soll ich in dieses Unternehmen investieren? Entscheidungen sind nicht nur f?r die Psychologie relevant sondern auch f?r andre Wissenschaften wie die ?konomie. Hier werden Annahmen dar?ber gemacht, wie Menschen Entscheidungen treffen, von denen manche sich als empirisch falsch herausgestellt haben. Dieses Seminar wird zentrale Theorien, experimentelle Untersuchungen und empirische Befunde vorstellen, die versuchen zu erkl?ren, wie Entscheidungen und Urteile zustande kommen. Ein zentrales Thema wird dabei der Widerspruch sein zwischen normativen Theorien, die beschreiben, wie Entscheidungen getroffen werden sollten, und Erkenntnissen dar?ber, wie wir es tats?chlich tun.		

	BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do	*BÃ¶lte, J.*
Kommentar:		
Sprache ist wohl die menschlichste aller kognitiven Fertigkeiten. Sie ist eine einzigartige Fertigkeit, da sie produktiv, rekursiv ist und sich auf Dinge beziehen kann, die nicht anwesend sind. Sprache ist eine erlernte Fertigkeit und basiert auf sozialen Konventionen. Die psycholinguistische Forschung hat Modelle entwickelt, die Sprachproduktion und Sprachverstehen in ihren unterschiedlichen Facetten erklären können. In diesem Seminar soll ein Grundverständnis für unbeeinträchtigte und beeinträchtige Sprachproduktion und Sprachverstehen aufgebaut werden. Weiterhin wird die Interaktion zwischen sprachlichen und kognitiven Fertigkeiten diskutiert. Im Rahmen des Seminars findet eine eintägige Exkursion an das Max-Planck Institut für Psycholinguistik in Nimwegen, Niederlande, statt.		

Bemerkung:
Im Rahmen des Seminars findet im Dezember eine eintägige Exkursion statt.

	BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Busch, N.*
Kommentar:		
Ohne unsere Erinnerungen wären wir nicht funktionsfähig, wir wären nicht einmal wir selbst. Wie heißt dieser Typ und woher kenne ich ihn? Wie hieß der Entdecker der klassischen Konditionierung? Habe ich den Herd ausgestellt? Mag ich lieber Tee oder Kaffee? Dieses Seminar soll einen Überblick darüber geben, wie Erinnerungen funktionieren. Wie werden Erinnerungen gebildet und abgerufen? Warum vergessen wir? Wie ist Gedächtnis im Gehirn organisiert und was passiert, wenn diese Gehirnsysteme nicht mehr funktionieren?		

	BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Busch, N.*
Kommentar:		
Ohne unsere Erinnerungen wären wir nicht funktionsfähig, wir wären nicht einmal wir selbst. Wie heißt dieser Typ und woher kenne ich ihn? Wie hieß der Entdecker der klassischen Konditionierung? Habe ich den Herd ausgestellt? Mag ich lieber Tee oder Kaffee? Dieses Seminar soll einen Überblick darüber geben, wie Erinnerungen funktionieren. Wie werden Erinnerungen gebildet und abgerufen? Warum vergessen wir? Wie ist Gedächtnis im Gehirn organisiert und was passiert, wenn diese Gehirnsysteme nicht mehr funktionieren?		

078020	Lernen und Verhalten BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 319c	*Busch, N.*
Kommentar:		
Die Psyche zu erklären bedeutet zu einem großen Teil, Verhalten zu erklären. Warum tun wir Dinge, die objektiv gesehen nicht gut für uns sind? Warum ist mein Kind immer so bockig? Wie bringe ich meinem Haustier Tricks bei? In diesem Seminar werden wir uns mit Theorien über das Lernen von Verhalten beschäftigen, die so universell sind, dass sie sowohl für einfachste Verhaltensweisen in simplen Organismen als auch für komplexes Verhalten im Menschen wichtig sind.		

	BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , -	*Busch, N.*
Kommentar:		
Die Psyche zu erklären bedeutet zu einem großen Teil, Verhalten zu erklären. Warum tun wir Dinge, die objektiv gesehen nicht gut für uns sind? Warum ist mein Kind immer so bockig? Wie bringe ich meinem Haustier Tricks bei? In diesem Seminar werden wir uns mit Theorien über das Lernen von Verhalten beschäftigen, die so universell sind, dass sie sowohl für einfachste Verhaltensweisen in simplen Organismen als auch für komplexes Verhalten im Menschen wichtig sind.		

078021	Urteilen und Entscheiden BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 216b	*MÃ¶ÃŸing, W.*
Kommentar:		

Denken und Urteilen gehören zu den höheren kognitiven Funktionen, die ein integriertes und planvolles Handeln ermöglichen. Wir treffen täglich unzählige Entscheidungen und Urteile von geringer bis entscheidender Bedeutung. Welche Schuhe will ich anziehen? Sollen wir heiraten? Soll ich in dieses Unternehmen investieren? Entscheidungen sind nicht nur für die Psychologie relevant sondern auch für andre Wissenschaften wie die Ökonomie. Hier werden Annahmen darüber gemacht, wie Menschen Entscheidungen treffen, von denen manche sich als empirisch falsch herausgestellt haben. Dieses Seminar wird zentrale Theorien, experimentelle Untersuchungen und empirische Befunde vorstellen, die versuchen zu erklären, wie Entscheidungen und Urteile zustande kommen. Ein zentrales Thema wird dabei der Widerspruch sein zwischen normativen Theorien, die beschreiben, wie Entscheidungen getroffen werden sollten, und Erkenntnissen darüber, wie wir es tatsächlich tun.

Modul PSY09: Entwicklungspsychologie

078026	Entwicklungspsychologie BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 216 a	

078023	Culture, morality and development of prosocial behavior BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 216 a	*Giner TorrÃ©ns, M.*

Kommentar:
How do we define „culture“? How do we define „morality“? Which influence has culture on our moral understanding? Which role does culture, through parental socialization, play in the development of prosocial behavior? These questions will be addressed in this seminar. Theoretical models concerning the constructs of culture, morality and prosocial behavior will be reviewed and discussed. Based on the knowledge acquired, students will develop new methods in order to assess the influence of culture-specific socialization on the development of prosocial behavior.

078025	Entwicklung und Kultur BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 216b	*KÃ¤rtner, J.*

Kommentar:
Anhand ausgew?hlter Theorien und Themenbereiche wird diskutiert, ob und in welcher Art Kultur Einfluss auf zentrale Bereiche der menschlichen Entwicklung nimmt. Die Studierenden setzen sich aktiv mit wichtigen Theorien, methodischen Zug?ngen und zentralen empirischen Originalarbeiten auseinander und bekommen bei Interesse die M?glichkeit, eine eigene Studienidee zu entwickeln.
Literatur:
wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

078024	Entwicklung und Kultur BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 216b	*KÃ¤rtner, J.*

Kommentar:
Anhand ausgew?hlter Theorien und Themenbereiche wird diskutiert, ob und in welcher Art Kultur Einfluss auf zentrale Bereiche der menschlichen Entwicklung nimmt. Die Studierenden setzen sich aktiv mit wichtigen Theorien, methodischen Zug?ngen und zentralen empirischen Originalarbeiten auseinander und bekommen bei Interesse die M?glichkeit, eine eigene Studienidee zu entwickeln.
Literatur:
wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

	BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 01.05.2017 - , Mo	*Giner TorrÃ©ns, M.*
Kommentar:		
Wie definiert man „Kultur“? Wie definiert man „Moral “? Wie verhalten sich Menschen in unterschiedlichen Kulturen und warum? Welche Rolle spielt die Kultur und die elterliche Sozialisation in der Entwicklung prosozialen Verhaltens? In diesem Seminar setzen sich Studierende mit diesen Fragen auseinander. Zwei Themenbereiche stehen im Fokus: Kultur und Entwicklung prosozialen Verhaltens. Ausgew?hlte theoretische Modelle bez?glich beider Konstrukte werden besprochen und diskutiert. Anhand der erworbenen Kenntnisse werden die Studierenden neue Methoden entwickeln, um den Einfluss kultur-spezifischer Sozialisation auf die Entwicklung prosozialen Verhaltens zu erfassen.		
Literatur:		
wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Modul PSY10: Differentielle Psychologie

	BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*Leckelt, M.*
Kommentar:		
Topic of this course is the interplay of personality and social perceptions at zero-acquaintance. How does personality influence how we are perceived by others? How accurate is our spontaneous estimation of others’ personalities? (e.g., on the basis of Facebook profiles)? Who is more likable at first sight Those and other questions will be discussed on the basis of empirical studies and deepened carrying out small research projects.		
Literatur:		
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben		

078029	PersÃ¶nlichkeit und interpersonelle Wahrnehmung bei Nullbekanntschaft BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 35	*Back, M.*
Kommentar:		
Thema des Seminars ist das Zusammenspiel von Persönlichkeit und sozialen Wahrnehmungen bei Nullbekanntschaft. Welchen Einfluss hat Persönlichkeit darauf, wie wir von anderen Menschen wahrgenommen werden? Wie gut können wir die Persönlichkeit anderer Menschen spontan einschätzen (z.B. anhand ihres Facebook-Profils)? Wer ist auf den ersten Blick beliebter? Diese und andere Fragen werden anhand von Originalliteratur diskutiert und in Form kleiner Praxisprojekte vertieft.		
Literatur:		
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben		

078028	PersÃ¶nlichkeit und interpersonelle Wahrnehmung bei Nullbekanntschaft BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 35	*Back, M.*
Kommentar:		
Thema des Seminars ist das Zusammenspiel von Persönlichkeit und sozialen Wahrnehmungen bei Nullbekanntschaft. Welchen Einfluss hat Persönlichkeit darauf, wie wir von anderen Menschen		

wahrgenommen werden? Wie gut können wir die Persönlichkeit anderer Menschen spontan einschätzen (z.B. anhand ihres Facebook-Profils)? Wer ist auf den ersten Blick beliebter? Diese und andere Fragen werden anhand von Originalliteratur diskutiert und in Form kleiner Praxisprojekte vertieft.
Literatur:
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

078027	PersÃ¶nlichkeit und interpersonelle Wahrnehmung bei Nullbekanntschaft BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 35	*Back, M.*
Kommentar:		
Thema des Seminars ist das Zusammenspiel von Pers?nlichkeit und sozialen Wahrnehmungen bei Nullbekanntschaft. Welchen Einfluss hat Pers?nlichkeit darauf, wie wir von anderen Menschen wahrgenommen werden? Wie gut k?nnen wir die Pers?nlichkeit anderer Menschen spontan einsch?tzen (z.B. anhand ihres Facebook-Profils)? Wer ist auf den ersten Blick beliebter? Diese und andere Fragen werden anhand von Originalliteratur diskutiert und in Form kleiner Praxisprojekte vertieft.		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekanntgegeben		

078030	Psychopathy, narcissism, Machiavellianism, sadism: An applied introduction to measurement and research BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Blockveranstaltung + Sa und So, 21.04.2017 - 22.04.2017, -, Fl 319c Blockveranstaltung + Sa und So, 28.04.2017 - 29.04.2017, -, Fl 319c	*Leckelt, M.*
Literatur:		
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben		

Modul PSY11: Sozialpsychologie

078003	Sozialpsychologie BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 119	*Knausenberger, J.*
Kommentar:		
Das Ziel der Vorlesung besteht darin, den Studierenden einen einführenden Überblick über Theorien, Methoden und zentrale Befunde der Sozialpsychologie zu geben. Dabei werden u.a. folgende Fragen behandelt: Wie kommt die Sozialpsychologie zu ihrem Wissen, welche Methoden wendet sie an? Wie beurteilen wir Andere und welche kognitiven Prozesse laufen dabei ab? Wie entwickeln wir eine Vorstellung von Selbst und Identität? Wie bilden wir unsere Einstellungen, und wie hängen Einstellungen und Verhalten zusammen? Wie beeinflussen Gruppen, soziale Normen, Stereotype und Vorurteile unser Denken, Fühlen und Handeln?		

078034	Peace and conflict psychology BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 35	*Knausenberger, J.*
Kommentar:		
This seminar will give an overview over basic and applied research on the psychology of conflict and		

its resolution. In the beginning, students will be divided into groups and assigned a certain conflict which they are going to examine and present to the whole seminar. Conflicts to be discussed can vary from national and international conflicts (e.g. the conflict between Protestants and Catholics in Northern Ireland or the Israelian/Palestinian conflict) to value conflicts (e.g. whether homosexuals should be allowed to adopt children). Each week students will read 1-2 research articles or chapters about a certain aspect of the seminar's content. The literature will be discussed in class and applied to the conflicts presented in the beginning of the seminar. Students will be required to read the literature every week and formulate questions for discussion in advance.

	BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Echterhoff, G.*

	BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Echterhoff, G.*

	BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*Echterhoff, G.*

Kommentar:

In diesem Blockseminar wird die kooperative Lern- und Sozialform des „Gruppenpuzzles“, eingesetzt, um den Studierenden ein intensives Lernerlebnis und ein vertieftes Verständnis der Bedeutung sozialpsychologischer Forschung zu ermöglichen. Gegenstand sind ausgewählte Schlüsselstudien der Sozialpsychologie (z.B. das „Milgram-Experiment“ zu Autorität und Gehorsam oder klassische Studien zu unterlassener Hilfeleistung von John Darley und Bibb Latané). Die Bedeutung der Schlüsselstudien soll anhand folgender Hauptaspekte ausgelotet werden: historisch-gesellschaftlicher Kontext zur Zeit der Forschung; wissenschaftlicher Kontext und Vorgeschichte der Studien; Resonanz und aktuelle Relevanz (Impact) innerhalb der Wissenschaft; Resonanz und aktuelle Relevanz außerhalb der Wissenschaft (z.B. in Massenmedien). Die Gruppenbildung und Planung erfolgt in einer **konstituierenden Sitzung** zu Beginn des Semesters (13. April 2016, 8.30 h). Die Gruppen sollen unter Anleitung des Dozenten arbeitsteilig einen Überblick über die Hypothesen, Methoden, Befunde, Besonderheiten und Probleme der Schlüsselstudien gewinnen und anhand der o.g. Aspekte Kontext und Bedeutung der Studien erschließen.

078033	Die Psychologie von Flucht und Migration BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, Fl 319c	*Hellmann, J.*

078031	Gruppendynamiken: Intra- und Inter-Gruppenprozesse BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 216b	*Giesen, A.*

Kommentar:

In diesem Seminar nehmen wir bekannte Theorien zu Intra- und Intergruppenprozessen unter die Lupe. Zum Beispiel werden wir Themen wie Gruppenidentifikation, Performanz von Gruppen, das Treffen von Entscheidungen, Einfluss durch Majorit?ten und Minorit?ten, sowie Hilfeverhalten zwischen Gruppen besprechen. Um Grundwissen zu diesen Gruppendynamiken zu vermitteln, werde ich immer wieder kurze Pr?sentationen zu diesen Themen geben. Dieses Wissen wird anschlie?end durch das Lesen und Diskutieren von klassischen und aktuellen Forschungspublikationen vertieft. Um diese Diskussionen erfolgreich gestalten zu k?nnen, ist es Aufgabe der Studierenden ein bis zwei Forschungsartikel oder Kapitel pro Woche zur Vorbereitung zu lesen und aktiv zu den Diskussionen beizutragen.

078032	Liebe, Freundschaft, Sex und Co: Interpersonelle Prozesse aus sozialpsychologischer Perspektive BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 216 a	*Giesen, A.*

Kommentar:

In diesem Seminar widmen wir uns zwischenmenschlichen Beziehungen im privaten Kontext. Warum gehen wir Beziehungen mit anderen ein? Was finden wir attraktiv oder sympathisch? Gibt es Unterschiede im Sexualverhalten zwischen M?nnern und Frauen? Neben solchen Themen werden wir den Fokus auf romantische Beziehungen legen und typische Prozesse innerhalb solcher Beziehungen besprechen. Die verschiedenen interpersonellen Prozesse sollen anhand von Gruppendiskussionen erarbeitet werden, was eine aktive Teilnahme und Vorbereitungen (d.h. Lesen von 1-2 Forschungsartikeln pro Woche) der Studierenden erfordert.

	BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*Echterhoff, G.*

Kommentar:

In diesem Blockseminar wird die kooperative Lern- und Sozialform des „Gruppenpuzzles“, eingesetzt, um den Studierenden ein intensives Lernerlebnis und ein vertieftes Verständnis der Bedeutung sozialpsychologischer Forschung zu ermöglichen. Gegenstand sind ausgewählte Schlüsselstudien der Sozialpsychologie (z.B. das „Milgram-Experiment“ zu Autorität und Gehorsam oder klassische Studien zu unterlassener Hilfeleistung von John Darley und Bibb Latané). Die Bedeutung der Schlüsselstudien soll anhand folgender Hauptaspekte ausgelotet werden: historisch-gesellschaftlicher Kontext zur Zeit der Forschung; wissenschaftlicher Kontext und Vorgeschichte der Studien; Resonanz und aktuelle Relevanz (Impact) innerhalb der Wissenschaft; Resonanz und aktuelle Relevanz außerhalb der Wissenschaft (z.B. in Massenmedien). Die Gruppenbildung und Planung erfolgt in einer **konstituierenden Sitzung** zu Beginn des Semesters (13. April 2016, 8.30 h). Die Gruppen sollen unter Anleitung des Dozenten arbeitsteilig einen Überblick über die Hypothesen, Methoden, Befunde, Besonderheiten und Probleme der Schlüsselstudien gewinnen und anhand der o.g. Aspekte Kontext und Bedeutung der Studien erschließen.

Modul PSY12: Arbeits- und Organisationspsychologie

	MA 88; BS 82; 08; BA 82; BS 82; LS; 08; BS 82; A1 Einzeltermin, 07.08.2017, Mo 09-13 Einzeltermin, 07.08.2017, Mo 09-13 Einzeltermin, 07.08.2017, Mo 09-12 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di	*Hertel, G.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt eine Einführung in zentrale Themen der Organisationspsychologie unter besonderer Berücksichtigung der Unterstützung psychologischer Personalarbeit durch Neue Medien (Electronic Human Resource Management). Schwerpunkte sind u. a. Auswahl, Führung und Training von MitarbeiterInnen, die Gestaltung von Kommunikation und Teamarbeit sowie die Diagnose und Entwicklung von Organisationen.

Literatur:

Schuler, H. & Moser, K. (Hrsg.)(2013). Lehrbuch Organisationspsychologie (5., vollständig überarbeitete Auflage). Bern: Huber Verlag

078004	Arbeitspsychologie	*Binnewies, C.*

	MA 88; BS 82; 08; BS 82; BA 82; MA 88; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 119	

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Inhalte und Aufgabenbereiche der Arbeitspsychologie. Themen sind unter anderem: Befinden und Gesundheit, Arbeitsleistung, Stress am Arbeitsplatz, Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitsmotivation, Arbeitslosigkeit, Erholung und Work-Life Balance.

Modul PSY13: Klinische Psychologie

078043	StÃ¶rungsbezogene Orientierung Ã¼ber Theorien und Forschungsergebnisse zu ausgewÃ¤hlten klinischen StÃ¶rungen BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 216 a	*Seidemann, J.*

Kommentar:

Es werden Grundlagen der Klinischen Psychologie vermittelt. Dazu gehören insbesondere die Klassifikation, Diagnostik, Epidemiologie und Ätiologie von psychischen Störungen. Wesentliche Aspekte der Klassifikation und störungsorientierten Diagnostik werden auf der Basis der Klassifikationssysteme DSM und ICD erarbeitet. Nach der Vermittlung störungsübergreifenden Wissens zu Epidemiologie und Ätiologie werden dann Bedingungsfaktoren für die Entwicklung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen (z.B. psychophysiologische Aspekte, Einflüsse der Sozialisation) anhand ausgewählter Störungen vertieft. Darüber hinaus soll anhand der Störungsbilder auf die Erstellung von Bedingungsmodellen und auf einzelne therapeutische Interventionsmöglichkeiten besonders eingegangen werden.

Literatur:

Wittchen, H.U. & Hoyer, J. (2011). *Klinische Psychologie und Psychotherapie*. Heidelberg: Springer

078044	StÃ¶rungsbezogene Orientierung Ã¼ber Theorien und Forschungsergebnisse zu ausgewÃ¤hlten klinischen StÃ¶rungen BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 216 a	*Seidemann, J.*

Kommentar:

Es werden Grundlagen der Klinischen Psychologie vermittelt. Dazu gehören insbesondere die Klassifikation, Diagnostik, Epidemiologie und Ätiologie von psychischen Störungen. Wesentliche Aspekte der Klassifikation und störungsorientierten Diagnostik werden auf der Basis der Klassifikationssysteme DSM und ICD erarbeitet. Nach der Vermittlung störungsübergreifenden Wissens zu Epidemiologie und Ätiologie werden dann Bedingungsfaktoren für die Entwicklung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen (z.B. psychophysiologische Aspekte, Einflüsse der Sozialisation) anhand ausgewählter Störungen vertieft. Darüber hinaus soll anhand der Störungsbilder auf die Erstellung von Bedingungsmodellen und auf einzelne therapeutische Interventionsmöglichkeiten besonders eingegangen werden.

Literatur:

Wittchen, H.U. & Hoyer, J. (2011). *Klinische Psychologie und Psychotherapie*. Heidelberg: Springer

078041	StÃ¶rungsbezogene Orientierung Ã¼ber Theorien und Forschungsergebnisse zu ausgewÃ¤hlten klinischen StÃ¶rungen BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 35	*Dusend, C.*

Kommentar:

Es werden Grundlagen der Klinischen Psychologie vermittelt. Dazu gehören insbesondere die Klassifikation, Diagnostik, Epidemiologie und Ätiologie von psychischen Störungen. Wesentliche Aspekte der Klassifikation und störungsorientierten Diagnostik werden auf der Basis der Klassifikationssysteme DSM und ICD erarbeitet. Nach der Vermittlung störungsübergreifenden Wissens zu Epidemiologie und Ätiologie werden dann Bedingungsfaktoren für die Entwicklung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen (z.B. psychophysiologische Aspekte, Einflüsse der Sozialisation) anhand ausgewählter Störungen vertieft. Darüber hinaus soll anhand der Störungsbilder auf die Erstellung von Bedingungsmodellen und auf einzelne therapeutische Interventionsmöglichkeiten besonders eingegangen werden.

Literatur:

Wittchen, H.U. & Hoyer, J. (2011). *Klinische Psychologie und Psychotherapie.* Heidelberg: Springer

---

078042	Disorder specific orientation about theories, research results for selected clinical disorders and treatment BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 35	

Kommentar:

The seminar will provide fundamental knowledge of Clinical Psychology.In particular, this involves the classification, diagnosis, epidemiology and aetiology of mental disorders.Essential aspects of classification and disorder-oriented diagnostics are developed on the basis of the classification systems DSM and ICD. After attaining general knowledge relating to common epidemiology and aetiology of mental disorders, there will be further focus on specific disorders and the factors influencing their development and maintenance (for example psychophysiological or social factors).Moreover, attention will be given to the clinical presentation of disorders defined by classification models and related therapeutic interventions.

Literatur:

Wittchen, H.U. & Hoyer, J. (2011). *Klinische Psychologie und Psychotherapie*. Heidelberg: Springer

---

078045	StÃ¶rungsbezogene Orientierung Ã¼ber Theorien und Forschungsergebnisse zu ausgewÃ¤hlten klinischen StÃ¶rungen BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 216b	*VoÃŸbeck-Elsebusch, A.*

Kommentar:

Es werden Grundlagen der Klinischen Psychologie vermittelt. Dazu gehören insbesondere die Klassifikation, Diagnostik, Epidemiologie und Ätiologie von psychischen Störungen. Wesentliche Aspekte der Klassifikation und störungsorientierten Diagnostik werden auf der Basis der Klassifikationssysteme DSM und ICD erarbeitet. Nach der Vermittlung störungsübergreifenden Wissens zu Epidemiologie und Ätiologie werden dann Bedingungsfaktoren für die Entwicklung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen (z.B. psychophysiologische Aspekte, Einflüsse der Sozialisation) anhand ausgewählter Störungen vertieft. Darüber hinaus soll anhand der Störungsbilder auf die Erstellung von Bedingungsmodellen und auf einzelne therapeutische Interventionsmöglichkeiten besonders eingegangen werden.

Literatur:

Wittchen, H.U. & Hoyer, J. (2011). *Klinische Psychologie und Psychotherapie*. Heidelberg: Springer

---

	BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Schulte, J.*

Kommentar:

Es werden Grundlagen der Klinischen Psychologie vermittelt. Dazu gehören insbesondere die Klassifikation, Diagnostik, Epidemiologie und Ätiologie von psychischen Störungen. Wesentliche Aspekte der Klassifikation und störungsorientierten Diagnostik werden auf der Basis der Klassifikationssysteme DSM und ICD erarbeitet. Nach der Vermittlung störungsübergreifenden Wissens zu Epidemiologie und Ätiologie werden dann Bedingungsfaktoren für die Entwicklung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen (z.B. psychophysiologische Aspekte, Einflüsse der Sozialisation) anhand ausgewählter Störungen vertieft. Darüber hinaus soll anhand der Störungsbilder auf die Erstellung von Bedingungsmodellen und auf einzelne therapeutische Interventionsmöglichkeiten besonders eingegangen werden.
Literatur:
Wittchen, H.U. & Hoyer, J. (2011). *Klinische Psychologie und Psychotherapie*. Heidelberg: Springer

	BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*BÃ¼rger, N.*
Kommentar:		
Es werden Grundlagen der Klinischen Psychologie vermittelt. Dazu gehören insbesondere die Klassifikation, Diagnostik, Epidemiologie und Ätiologie von psychischen Störungen. Wesentliche Aspekte der Klassifikation und störungsorientierten Diagnostik werden auf der Basis der Klassifikationssysteme DSM und ICD erarbeitet. Nach der Vermittlung störungsübergreifenden Wissens zu Epidemiologie und Ätiologie werden dann Bedingungsfaktoren für die Entwicklung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen (z.B. psychophysiologische Aspekte, Einflüsse der Sozialisation) anhand ausgewählter Störungen vertieft. Darüber hinaus soll anhand der Störungsbilder auf die Erstellung von Bedingungsmodellen und auf einzelne therapeutische Interventionsmöglichkeiten besonders eingegangen werden.		
Literatur:		
Wittchen, H.U. & Hoyer, J. (2011). *Klinische Psychologie und Psychotherapie.* Heidelberg: Springer		

Modul PSY14: Pädagogische Psychologie

078005	Grundlagen der PÃ¤dagogischen Psychologie II: Lernen und Kommunikation BS 82; BA B2; BS 82; BA 82; A1; MA 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 119	
Kommentar:		
Es wird eine Einführung in ausgewählte Praxisbereiche und Anwendungsfelder der Pädagogischen Psychologie gegeben. Dabei werden beispielsweise die Praxisbereiche Beratung, Pädagogisch-Psychologische Diagnostik, empirische Unterrichtsforschung und Mobbing vorgestellt.		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		

Modul PSY15: Vertiefung I - Arbeits- und Organisationspsychologie

078055	Kompetenzen fÃ¼r Arbeits- und OrganisationspsychologInnen BS 82; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, Fl 55	*Thielsch, M.*
Kommentar:		
Ziel des Vertiefungsseminars ist die Verkn?pfung von Theorie und Praxis. Im Zentrum steht die Vermittlung konkreter Handlungskompetenzen auf der Basis zentraler Erkenntnisse und Wirkprinzipien der Arbeits- & Organisationspsychologie ("evidence-based human resource		

management"). Aufbauend auf ausgew?hlten Forschungsergebnissen werden dabei grundlegende Diagnose- und Interventionstechniken vermittelt, ge?bt und kritisch diskutiert. Dar?ber hinaus werden erfahrungsbasiertes Lernen und Wissenstransfer durch konkrete Fallszenarien und praktische ?bungen unterst?tzt. Zu den Inhalten des Seminars geh?ren u. a.: - Motive, Werte und die Bedeutung von Arbeit - Arbeits- und Anforderungsanalyse - Personalmarketing und Bewerber(vor)auswahl - Personalauswahl nach stabilen Eigenschaften - Interviewverfahren, Pers?nlichkeits- und Leistungstests - Simulation komplexen Verhaltens - Planung und Durchf?hrung eines Assessment-Centers - Fairness im Umgang mit BewerberInnen und MitarbeiterInnen - Integration neuer MitarbeiterInnen: Onboarding - Motivation durch Ziele und Partizipation - Unterst?tzung von Selbstwirksamkeit - Leistungsabh?ngige Entlohnung - F?hren durch Werte und Visionen - Teamarbeit: Motivation und Vertrauen in Teams ? Das Seminarkonzept verfolgt insgesamt mehrere Ziele: Anhand von sitzungsbezogenen Grundlagentexten wird spezifisches Wissen verfestigt und die Basis f?r vertiefende Diskussion geschaffen. Der Transfer zentraler Forschungsergebnisse in Anwendungssituationen wird praktisch ge?bt. Wichtige Verfahren und Erkenntnisse sammeln wir im Verlauf der Veranstaltung in einer gemeinsamen Toolbox. Mit kurzen aber pr?gnanten Pr?sentationskonzepten und mindestens einer Sitzung in Englisch werden Informationsvermittlung und wichtige zuk?nftige Praxisanforderungen trainiert. Insgesamt erlaubt der hohe ?bungsanteil in diesem Seminar das Training wichtiger Skills, einen breiten Wissenstransfer und er?ffnet Perspektiven, wie die ge?bten Kompetenzen f?r verschiedenste Berufsbereiche der Psychologie von Nutzen sein k?nnen.

Literatur:

Locke, E. E. (2009). Handbook of Principles of Organizational Behavior. John Wiley & Sons.

078053	Kompetenzen fÃ¼r Arbeits- und OrganisationspsychologInnen BS 82; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, Fl 216b	*Sondern, D.*

Kommentar:

Ziel des Seminars ist die Vertiefung grundlegender Kenntnisse der?Arbeits- und Organisationspsychologie und der Erwerb von?berufsrelevanten Kompetenzen f?r das Berufsfeld der Arbeits- und?Organisationspsychologie im?Sinne von evidenzbasierter Praxis. Auf der?Grundlage von relevanten Theorien und aktueller Forschungsergebnisse?wird auf der einen Seite das Fachwissen erlernt und diskutiert. Zum?anderen wird anhand von ?bungen?und Fallbeispielen die Anwendung in der?Praxis veranschaulicht und einge?bt (Erwerb von Handlungskompetenzen). Zu den Inhalten des Seminars geh?ren zum Beispiel: ? ??????????? • Arbeitsanalyse & Arbeitsgestaltung ??????????? • Personalmarketing ??????????? • Personalauswahl ??????????? • Assessmentcenter ??????????? • Onboarding ??????????? • Arbeitszeit/-modelle ??????????? • F?hrung ??????????? • Motivation ??????????? • Personalentwicklung ??????????? • Arbeiten im Alter ??????????? • Work Life Balance ??????????? • Betriebliches?Gesundheitsmanagement ??????????? • Organisationsmanagement ??????????? • Human Factors ??????????? • Arbeitssicherheit (Unfall/-?Fehleranalyse) ??????????? • Verhaltens?konomie ??????????? • Marktforschung??& Wirtschaftspsychologie

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben

078054	Kompetenzen fÃ¼r Arbeits- und OrganisationspsychologInnen BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 55	*Thielsch, M.*

Kommentar:

Ziel des Vertiefungsseminars ist die Verknüpfung von Theorie und Praxis. Im Zentrum steht die Vermittlung konkreter Handlungskompetenzen auf der Basis zentraler Erkenntnisse und Wirkprinzipien der Arbeits- & Organisationspsychologie ("evidence-based human resource management"). Aufbauend auf ausgewählten Forschungsergebnissen werden dabei grundlegende Diagnose- und Interventionstechniken vermittelt, geübt und kritisch diskutiert. Darüber hinaus werden

erfahrungsbasiertes Lernen und Wissenstransfer durch konkrete Fallszenarien und praktische Übungen unterstützt. Zu den Inhalten des Seminars gehören u. a.: - Motive, Werte und die Bedeutung von Arbeit - Arbeits- und Anforderungsanalyse - Personalmarketing und Bewerber(vor)auswahl - Personalauswahl nach stabilen Eigenschaften - Interviewverfahren, Persönlichkeits- und Leistungstests - Simulation komplexen Verhaltens - Planung und Durchführung eines Assessment-Centers - Fairness im Umgang mit BewerberInnen und MitarbeiterInnen - Integration neuer MitarbeiterInnen: Onboarding - Motivation durch Ziele und Partizipation - Unterstützung von Selbstwirksamkeit - Leistungsabhängige Entlohnung - Führen durch Werte und Visionen - Teamarbeit: Motivation und Vertrauen in Teams Das Seminarkonzept verfolgt insgesamt mehrere Ziele: Anhand von sitzungsbezogenen Grundlagentexten wird spezifisches Wissen verfestigt und die Basis für vertiefende Diskussion geschaffen. Der Transfer zentraler Forschungsergebnisse in Anwendungssituationen wird praktisch geübt. Wichtige Verfahren und Erkenntnisse sammeln wir im Verlauf der Veranstaltung in einer gemeinsamen Toolbox. Mit kurzen aber prägnanten Präsentationskonzepten und mindestens einer Sitzung in Englisch werden Informationsvermittlung und wichtige zukünftige Praxisanforderungen trainiert. Insgesamt erlaubt der hohe Übungsanteil in diesem Seminar das Training wichtiger Skills, einen breiten Wissenstransfer und eröffnet Perspektiven, wie die geübten Kompetenzen für verschiedenste Berufsbereiche der Psychologie von Nutzen sein können.

Literatur:

Locke, E. E. (2009). Handbook of Principles of Organizational Behavior. John Wiley & Sons.

	BS 82; BS 82; BS 82	*Thielsch, M.*

Kommentar:

Ziel des Vertiefungsseminars ist die Verknüpfung von Theorie und Praxis. Im Zentrum steht die Vermittlung konkreter Handlungskompetenzen auf der Basis zentraler Erkenntnisse und Wirkprinzipien der Arbeits- & Organisationspsychologie ("evidence-based human resource management"). Aufbauend auf ausgewählten Forschungsergebnissen werden dabei grundlegende Diagnose- und Interventionstechniken vermittelt, geübt und kritisch diskutiert. Darüber hinaus werden erfahrungsbasiertes Lernen und Wissenstransfer durch konkrete Fallszenarien und praktische Übungen unterstützt. Zu den Inhalten des Seminars gehören u. a.: - Motive, Werte und die Bedeutung von Arbeit - Arbeits- und Anforderungsanalyse - Personalmarketing und Bewerber(vor)auswahl - Personalauswahl nach stabilen Eigenschaften - Interviewverfahren, Persönlichkeits- und Leistungstests - Simulation komplexen Verhaltens - Planung und Durchführung eines Assessment-Centers - Fairness im Umgang mit BewerberInnen und MitarbeiterInnen - Integration neuer MitarbeiterInnen: Onboarding - Motivation durch Ziele und Partizipation - Unterstützung von Selbstwirksamkeit - Leistungsabhängige Entlohnung - Führen durch Werte und Visionen - Teamarbeit: Motivation und Vertrauen in Teams Das Seminarkonzept verfolgt insgesamt mehrere Ziele: Anhand von sitzungsbezogenen Grundlagentexten wird spezifisches Wissen verfestigt und die Basis für vertiefende Diskussion geschaffen. Der Transfer zentraler Forschungsergebnisse in Anwendungssituationen wird praktisch geübt. Wichtige Verfahren und Erkenntnisse sammeln wir im Verlauf der Veranstaltung in einer gemeinsamen Toolbox. Mit kurzen aber prägnanten Präsentationskonzepten und mindestens einer Sitzung in Englisch werden Informationsvermittlung und wichtige zukünftige Praxisanforderungen trainiert. Insgesamt erlaubt der hohe Übungsanteil in diesem Seminar das Training wichtiger Skills, einen breiten Wissenstransfer und eröffnet Perspektiven, wie die geübten Kompetenzen für verschiedenste Berufsbereiche der Psychologie von Nutzen sein können.

Literatur:

Locke, E. E. (2009). Handbook of Principles of Organizational Behavior. John Wiley & Sons.

Modul PSY16: Vertiefung I - Klinische Psychologie

078056	Klinisch-psychologische Basiskompetenzen am Beispiel von phobischen AngststÃ¶rungen und Krankheitsangst BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, FL/P/25b	*Kampmann, I.*

Kommentar:

In der klinischen Vertiefung "Klinisch-psychologische Basískompetenzen am Beispiel von Angststörungen und Krankheitsangst" sollen die Teilnehmer fundierte Kenntnisse ausgewählter Angststörungen (Soziale Phobien, Panikstörung und Agoraphobie, spezifische Phobien, Krankheitsangst) erwerben, Maßnahmen zur Diagnostik und Intervention kennen und beurteilen lernen und einzelne Bausteine hieraus praktisch erproben. Die Vertiefung soll darüber hinaus Basiskompetenzen vermitteln, die für die klinisch- psychologische Arbeit von Bedeutung sind. Sie besteht u. a. aus folgenden Bausteinen: Durchführung von diagnostischen Interviews und testdiagnostischen Verfahren; Explorationstechniken; Planung, Durchführung und Auswertung von Verhaltensbeobachtungen und Verhaltensexperimenten; Individuelle Problemanalyse, Zielbestimmung und Therapieplanung; psychoedukative Gesprächsführung und Vermittlung von Störungskonzepten; Bausteine störungsspezifischer Manuale und deren Evaluation.

Literatur:

Bartling, G., Echelmeyer, L. & Engberding, M. (2007). Problemanalyse im therapeutischen Prozess. Stuttgart: Kohlhammer.

	BS 82; BS 82 wöchentlich, 28.04.2017 - 21.07.2017, Fr	*Dietel, F.*

Kommentar:

In der Vertiefung sollen sowohl klinisch-psychologische Basiskompetenzen als auch störungsspezifische Grundlagenkenntnisse zu Symptomatik, Epidemiologie, Diagnostik, Ätiologie und Behandlung von Zwangsspektrumsstörungen (e. g. Zwangsstörungen, Trichotillomanie, Dermatotillomanie, Körperdysmorphe Störung) vermittelt werden. Relevante Ergebnisse der experimentalpsychologischen Forschung und Therapieforschung zu den Störungen werden vorgestellt. Die behandelten Bedingungsmodelle und psychotherapeutischen Vorgehensweisen orientieren sich vorwiegend an kognitiv-verhaltenstherapeutischen Konzepten. Fertigkeiten der klinischen Gesprächsführung, Problemanalyse und Diagnostik sowie ausgewählte Bausteine psychotherapeutischer Interventionen werden in supervidierten Kleingruppen auch praktisch erprobt.

078057	Klinisch-psychologische Basiskompetenzen am Beispiel von depressiven StÃ¶rungen BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, FL/P/17a	*Schulte, J.*

Kommentar:

In der Vertiefung sollen sowohl klinisch-psychologische Basiskompetenzen als auch störungsspezifische Grundlagenkenntnisse zu Symptomatik, Epidemiologie, Diagnostik, Ätiologie, Behandlung und Prävention der Depression vermittelt werden. Relevante Ergebnisse der experimentalpsychologischen Forschung und Therapieforschung zu Depressionen werden vorgestellt. Die behandelten Bedingungsmodelle und psychotherapeutischen Vorgehensweisen orientieren sich vorwiegend an kognitiv-verhaltenstherapeutischen Konzepten. In supervidierten Kleingruppen sollen Fertigkeiten der Exploration, Diagnostik und Problemanalyse sowie die Anwendung psychotherapeutischer Interventionen auch praktisch erarbeitet und trainiert werden.

Literatur:

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

078059	Klinisch-psychologische Basiskompetenzen am Beispiel von Angst- und ZwangsstÃ¶rungen BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, FL/P/25b	*VoÃŸbeck-Elsebusch, A.*
Kommentar:		
In der Veranstaltung sollen sowohl klinisch-psychologische Basiskompetenzen als auch störungsspezifische Grundlagenkenntnisse zu Symptomatik, Epidemiologie, Diagnostik, Ätiologie und Behandlung der Spezifischen Phobie, Sozialen Phobie, Panikstörung und Agoraphobie sowie der Zwangsstörung vermittelt werden. Relevante Ergebnisse der experimentalpsychologischen Forschung und Therapieforschung zu Angststörungen und Zwangsstörungen werden vorgestellt. Fertigkeiten der klinischen Gesprächsführung, Problemanalyse und Diagnostik sowie ausgewählte Bausteine psychotherapeutischer Interventionen werden in supervidierten Kleingruppen auch praktisch erprobt.		

078058	Klinisch-psychologische Basiskompetenzen am Beispiel von posttraumatischen BelastungsstÃ¶rungen BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, FL/P/17a	*Morina, N.*
Kommentar:		
In der Veranstaltung sollen sowohl klinisch-psychologische Basiskompetenzen als auch störungsspezifische Grundlagenkenntnisse zu Symptomatik, Epidemiologie, Diagnostik, Ätiologie und Behandlung der Posttraumatischen Belastungsstörung vermittelt werden. Relevante Ergebnisse der experimentalpsychologischen Forschung und Therapieforschung zu diesem Störungsbild werden vorgestellt. Ein Schwerpunkt soll dabei auf angenommenen Wirkmechanismen und Varianten der evidenzbasierten Therapieformen liegen. Fertigkeiten der klinischen Gesprächsführung, Problemanalyse und Diagnostik sowie ausgewählte Bausteine psychotherapeutischer Interventionen werden in supervidierten Kleingruppen auch praktisch erprobt.		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		

Modul PSY17: Vertiefung I - Pädagogische Psychologie

	BS 82; BS 82 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Paul, J.*
Kommentar:		
Das Thema Mediennutzung und Medienwirkung bei Kindern und Jugendlichen wird schon seit Jahren nicht nur wissenschaftlich erforscht, sondern besonders auch in der Öffentlichkeit heiß diskutiert. Dabei geht es beispielsweise um die Fragen: Macht TV dumm, dick und gewalttätig? Verursacht das Spielen von „Killerspielen“ Amokläufe in den Schulen? Und ist Cybermobbing für eine Selbstmordwelle unter Jugendlichen verantwortlich? In diesem Seminar wird die wissenschaftliche Evidenz zu diesen und ähnlichen Themen kritisch und sachlich diskutiert. Dazu werden psychologische Theorien und empirische Studien zu jedem Themenbereich vorgestellt und verglichen. In einem weiteren Schritt werden Kleingruppen in Projektarbeit auf diesen Erkenntnissen basierend erste Ansätze zur Förderung von Medienkompetenz entwickeln. Diese eignen sich in der Regel zur Präventions- und/oder Interventionsarbeit gegen potentielle mediale Gefahren und können sich an Kinder und Jugendliche direkt, aber auch an ihre Eltern, Lehrer oder Pädagogen richten.		

	BS 82; BS 82; BS 82	*Schiller, E.*
Kommentar:		

Gewalt bei Kindern und Jugendlichen findet sowohl in der wissenschaftlichen Forschung, als auch in der psychologischen Praxis reichlich Beachtung. Themen wie Mobbing in der Schule oder aggressives Verhalten gegenüber pädagogischen Fachkräften und Gleichaltrigen, geben Anlass zur Frage nach Möglichkeiten der Förderung positiven Sozialverhaltens und der Prävention von Verhaltensproblemen. Bildungsinstitutionen wie Schulen und Kindertagesstätten bieten Kindern und Jugendlichen nicht nur vielfältige Möglichkeiten zum Erwerb positiven Sozialverhaltens in der Interaktion mit anderen, sondern stellen auch einen Kontext dar, gezielt Förder- und Präventionsmaßnahmen zu implementieren. In diesem Projektseminar werden theoretische Grundlagen und wissenschaftliche Befunde zur Entwicklung positiven Sozialverhaltens und aggressiven Verhaltens erarbeitet und kritisch diskutiert. In einem weiteren Schritt werden Kleingruppen in Projektarbeit, auf diesen Erkenntnissen basierend, Ansätze zur Förderung und Prävention entwickeln und praktisch erproben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung sozialer und moralischer Kompetenzen.

Literatur:

Becker, G. (2008). *Soziale, moralische und demokratische Kompetenzen fördern. Ein Überblick über schulische Förderkonzepte.* Weinheim: Beltz

---

078061	Erwachsenenbildung: Gestaltung und DurchfÃ¼hrung eines Trainings zur Arzt-Patientenkommunikation BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, FL/P/25b	*Stadtler, M.*

Kommentar:

In vielen Berufen ist eine immer gr??ere Spezialisierung notwendig. Die Fachleute (Experten) f?r ein Gebiet ben?tigen meist eine spezielle Fachsprache, zugleich m?ssen sie jedoch auch mit Laien kommunizieren. Dabei kommt es h?ufig zu erheblichen Problemen der Verst?ndigung. Ein Beispiel daf?r ist die Arzt- Patient Kommunikation. In der heutigen Wissensgesellschaft ist die F?higkeit zur fach?bergreifenden Kommunikation eine wichtige praktische Anforderung in vielen Berufen. Durch wissenschaftlich fundierte Trainingskonzepte, z.B. f?r die innerbetriebliche Personalentwicklung, tr?gt die P?dagogische Psychologie dazu bei, diese Anforderung erfolgreicher zu bew?ltigen. In dieser Vertiefung werden wir uns mit Experten-Laien-Kommunikation (bevorzugt im Kontext des Gesundheitsbereichs, d.h. der Arzt -Patient Kommunikation) besch?ftigen. Die SeminarteilnehmerInnen erarbeiten sich ein modulares Trainingskonzept f?r angehende ?rzte. Sie werden dieses Training im Studienhospital des UKM (https://medicampus.uni-muenster.de/4046.html) mit fortgeschrittenen Studierenden der Medizin durchf?hren. Wesentlicher Bestandteil der Vorbereitungen ist eine ausf?hrliche Hospitation der Kleingruppen in dem Studienhospital, die Ein?bung in die Gestaltung und Durchf?hrung von Trainings in der Erwachsenenbildung und die Auseinandersetzung mit subjektiven Krankheitsvorstellungen von Patienten. Die Erfahrungen, die die Gruppen bei der Durchf?hrung der Trainingsma?nahmen machen, werden im Seminar systematisch ausgewertet und zur Weiterentwicklung des Trainingskonzepts genutzt.

078060	Mediennutzung im Kindes- und Jugendalter: Medienwirkung und Medienkompetenz BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, Fl 34	*Scharrer, L.*

Kommentar:

Das Thema Mediennutzung und Medienwirkung bei Kindern und Jugendlichen wird schon seit Jahren nicht nur wissenschaftlich erforscht, sondern besonders auch in der ?ffentlichkeit hei? diskutiert. Dabei geht es beispielsweise um die Fragen: Macht TV dumm, dick und gewaltt?tig? Verursacht das Spielen von „Killerspielen“ Amokl?ufe in den Schulen? Und ist Cybermobbing f?r eine Selbstmordwelle unter Jugendlichen verantwortlich? Wie gehen Jugendliche mit Privatheit im Internet um und welche Konsequenzen k?nnen sich f?r sie ergeben? In diesem Seminar wird die wissenschaftliche Evidenz zu diesen und ?hnlichen Themen kritisch und sachlich diskutiert. Dazu

werden psychologische Theorien und empirische Studien zu jedem Themenbereich vorgestellt und verglichen. In einem weiteren Schritt werden Kleingruppen in Projektarbeit auf diesen Erkenntnissen basierend erste Ans?tze zur F?rderung von Medienkompetenz entwickeln. Diese eignen sich in der Regel zur Pr?ventions- und/oder Interventionsarbeit gegen potentielle mediale Gefahren und k?nnen sich an Kinder und Jugendliche direkt, aber auch an ihre Eltern, Lehrer oder P?dagogen richten.

Literatur:

Porsch, T., & Pieschl, S. (Hrsg.) (2014). Neue Medien und deren Schatten. *Mediennutzung, Medienwirkung und Medienkompetenz.* G?ttingen: Hogrefe.

Modul PSY18: Vertiefung II - Arbeits- und Organisationspsychologie

078055	Kompetenzen fÃ¼r Arbeits- und OrganisationspsychologInnen BS 82; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, Fl 55	*Thielsch, M.*

Kommentar:

Ziel des Vertiefungsseminars ist die Verkn?pfung von Theorie und Praxis. Im Zentrum steht die Vermittlung konkreter Handlungskompetenzen auf der Basis zentraler Erkenntnisse und Wirkprinzipien der Arbeits- & Organisationspsychologie ("evidence-based human resource management"). Aufbauend auf ausgew?hlten Forschungsergebnissen werden dabei grundlegende Diagnose- und Interventionstechniken vermittelt, ge?bt und kritisch diskutiert. Dar?ber hinaus werden erfahrungsbasiertes Lernen und Wissenstransfer durch konkrete Fallszenarien und praktische ?bungen unterst?tzt. Zu den Inhalten des Seminars geh?ren u. a.: - Motive, Werte und die Bedeutung von Arbeit - Arbeits- und Anforderungsanalyse - Personalmarketing und Bewerber(vor)auswahl - Personalauswahl nach stabilen Eigenschaften - Interviewverfahren, Pers?nlichkeits- und Leistungstests - Simulation komplexen Verhaltens - Planung und Durchf?hrung eines Assessment-Centers - Fairness im Umgang mit BewerberInnen und MitarbeiterInnen - Integration neuer MitarbeiterInnen: Onboarding - Motivation durch Ziele und Partizipation - Unterst?tzung von Selbstwirksamkeit - Leistungsabh?ngige Entlohnung - F?hren durch Werte und Visionen - Teamarbeit: Motivation und Vertrauen in Teams ? Das Seminarkonzept verfolgt insgesamt mehrere Ziele: Anhand von sitzungsbezogenen Grundlagentexten wird spezifisches Wissen verfestigt und die Basis f?r vertiefende Diskussion geschaffen. Der Transfer zentraler Forschungsergebnisse in Anwendungssituationen wird praktisch ge?bt. Wichtige Verfahren und Erkenntnisse sammeln wir im Verlauf der Veranstaltung in einer gemeinsamen Toolbox. Mit kurzen aber pr?gnanten Pr?sentationskonzepten und mindestens einer Sitzung in Englisch werden Informationsvermittlung und wichtige zuk?nftige Praxisanforderungen trainiert. Insgesamt erlaubt der hohe ?bungsanteil in diesem Seminar das Training wichtiger Skills, einen breiten Wissenstransfer und er?ffnet Perspektiven, wie die ge?bten Kompetenzen f?r verschiedenste Berufsbereiche der Psychologie von Nutzen sein k?nnen.

Literatur:

Locke, E. E. (2009). Handbook of Principles of Organizational Behavior. John Wiley & Sons.

078053	Kompetenzen fÃ¼r Arbeits- und OrganisationspsychologInnen BS 82; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, Fl 216b	*Sondern, D.*

Kommentar:

Ziel des Seminars ist die Vertiefung grundlegender Kenntnisse der?Arbeits- und Organisationspsychologie und der Erwerb von?berufsrelevanten Kompetenzen f?r das Berufsfeld der Arbeits- und?Organisationspsychologie im?Sinne von evidenzbasierter Praxis. Auf der?Grundlage von relevanten Theorien und aktueller Forschungsergebnisse?wird auf der einen Seite das Fachwissen erlernt und diskutiert. Zum?anderen wird anhand von ?bungen?und Fallbeispielen die Anwendung in der?Praxis veranschaulicht und einge?bt (Erwerb von Handlungskompetenzen). Zu den Inhalten des Seminars geh?ren zum Beispiel: ? ??????????? • Arbeitsanalyse & Arbeitsgestaltung ??????????? •

Personalmarketing ??????????? • Personalauswahl ??????????? • Assessmentcenter ??????????? • Onboarding ??????????? • Arbeitszeit/-modelle ??????????? • F?hrung ??????????? • Motivation ??????????? • Personalentwicklung ??????????? • Arbeiten im Alter ??????????? • Work Life Balance ??????????? • Betriebliches?Gesundheitsmanagement ??????????? • Organisationsmanagement ??????????? • Human Factors ??????????? • Arbeitssicherheit (Unfall/-?Fehleranalyse) ??????????? • Verhaltens?konomie ??????????? • Marktforschung??& Wirtschaftspsychologie

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben

078054	Kompetenzen fÃ¼r Arbeits- und OrganisationspsychologInnen BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 55	*Thielsch, M.*

Kommentar:

Ziel des Vertiefungsseminars ist die Verknüpfung von Theorie und Praxis. Im Zentrum steht die Vermittlung konkreter Handlungskompetenzen auf der Basis zentraler Erkenntnisse und Wirkprinzipien der Arbeits- & Organisationspsychologie ("evidence-based human resource management"). Aufbauend auf ausgewählten Forschungsergebnissen werden dabei grundlegende Diagnose- und Interventionstechniken vermittelt, geübt und kritisch diskutiert. Darüber hinaus werden erfahrungsbasiertes Lernen und Wissenstransfer durch konkrete Fallszenarien und praktische Übungen unterstützt. Zu den Inhalten des Seminars gehören u. a.: - Motive, Werte und die Bedeutung von Arbeit - Arbeits- und Anforderungsanalyse - Personalmarketing und Bewerber(vor)auswahl - Personalauswahl nach stabilen Eigenschaften - Interviewverfahren, Persönlichkeits- und Leistungstests - Simulation komplexen Verhaltens - Planung und Durchführung eines Assessment-Centers - Fairness im Umgang mit BewerberInnen und MitarbeiterInnen - Integration neuer MitarbeiterInnen: Onboarding - Motivation durch Ziele und Partizipation - Unterstützung von Selbstwirksamkeit - Leistungsabhängige Entlohnung - Führen durch Werte und Visionen - Teamarbeit: Motivation und Vertrauen in Teams Das Seminarkonzept verfolgt insgesamt mehrere Ziele: Anhand von sitzungsbezogenen Grundlagentexten wird spezifisches Wissen verfestigt und die Basis für vertiefende Diskussion geschaffen. Der Transfer zentraler Forschungsergebnisse in Anwendungssituationen wird praktisch geübt. Wichtige Verfahren und Erkenntnisse sammeln wir im Verlauf der Veranstaltung in einer gemeinsamen Toolbox. Mit kurzen aber prägnanten Präsentationskonzepten und mindestens einer Sitzung in Englisch werden Informationsvermittlung und wichtige zukünftige Praxisanforderungen trainiert. Insgesamt erlaubt der hohe Übungsanteil in diesem Seminar das Training wichtiger Skills, einen breiten Wissenstransfer und eröffnet Perspektiven, wie die geübten Kompetenzen für verschiedenste Berufsbereiche der Psychologie von Nutzen sein können.

Literatur:

Locke, E. E. (2009). Handbook of Principles of Organizational Behavior. John Wiley & Sons.

	BS 82; BS 82; BS 82	*Thielsch, M.*

Kommentar:

Ziel des Vertiefungsseminars ist die Verknüpfung von Theorie und Praxis. Im Zentrum steht die Vermittlung konkreter Handlungskompetenzen auf der Basis zentraler Erkenntnisse und Wirkprinzipien der Arbeits- & Organisationspsychologie ("evidence-based human resource management"). Aufbauend auf ausgewählten Forschungsergebnissen werden dabei grundlegende Diagnose- und Interventionstechniken vermittelt, geübt und kritisch diskutiert. Darüber hinaus werden erfahrungsbasiertes Lernen und Wissenstransfer durch konkrete Fallszenarien und praktische Übungen unterstützt. Zu den Inhalten des Seminars gehören u. a.: - Motive, Werte und die Bedeutung von Arbeit - Arbeits- und Anforderungsanalyse - Personalmarketing und Bewerber(vor)auswahl - Personalauswahl nach stabilen Eigenschaften - Interviewverfahren, Persönlichkeits- und

Leistungstests - Simulation komplexen Verhaltens - Planung und Durchführung eines Assessment-Centers - Fairness im Umgang mit BewerberInnen und MitarbeiterInnen - Integration neuer MitarbeiterInnen: Onboarding - Motivation durch Ziele und Partizipation - Unterstützung von Selbstwirksamkeit - Leistungsabhängige Entlohnung - Führen durch Werte und Visionen - Teamarbeit: Motivation und Vertrauen in Teams Das Seminarkonzept verfolgt insgesamt mehrere Ziele: Anhand von sitzungsbezogenen Grundlagentexten wird spezifisches Wissen verfestigt und die Basis für vertiefende Diskussion geschaffen. Der Transfer zentraler Forschungsergebnisse in Anwendungssituationen wird praktisch geübt. Wichtige Verfahren und Erkenntnisse sammeln wir im Verlauf der Veranstaltung in einer gemeinsamen Toolbox. Mit kurzen aber prägnanten Präsentationskonzepten und mindestens einer Sitzung in Englisch werden Informationsvermittlung und wichtige zukünftige Praxisanforderungen trainiert. Insgesamt erlaubt der hohe Übungsanteil in diesem Seminar das Training wichtiger Skills, einen breiten Wissenstransfer und eröffnet Perspektiven, wie die geübten Kompetenzen für verschiedenste Berufsbereiche der Psychologie von Nutzen sein können.
Literatur:
Locke, E. E. (2009). Handbook of Principles of Organizational Behavior. John Wiley & Sons.

Modul PSY19: Vertiefung II - Klinische Psychologie

078056	Klinisch-psychologische Basiskompetenzen am Beispiel von phobischen AngststÃ¶rungen und Krankheitsangst BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, FL/P/25b	*Kampmann, I.*
Kommentar:		
In der klinischen Vertiefung "Klinisch-psychologische Basískompetenzen am Beispiel von Angststörungen und Krankheitsangst" sollen die Teilnehmer fundierte Kenntnisse ausgewählter Angststörungen (Soziale Phobien, Panikstörung und Agoraphobie, spezifische Phobien, Krankheitsangst) erwerben, Maßnahmen zur Diagnostik und Intervention kennen und beurteilen lernen und einzelne Bausteine hieraus praktisch erproben. Die Vertiefung soll darüber hinaus Basiskompetenzen vermitteln, die für die klinisch- psychologische Arbeit von Bedeutung sind. Sie besteht u. a. aus folgenden Bausteinen: Durchführung von diagnostischen Interviews und testdiagnostischen Verfahren; Explorationstechniken; Planung, Durchführung und Auswertung von Verhaltensbeobachtungen und Verhaltensexperimenten; Individuelle Problemanalyse, Zielbestimmung und Therapieplanung; psychoedukative Gesprächsführung und Vermittlung von Störungskonzepten; Bausteine störungsspezifischer Manuale und deren Evaluation.		
Literatur:		
Bartling, G., Echelmeyer, L. & Engberding, M. (2007). Problemanalyse im therapeutischen Prozess. Stuttgart: Kohlhammer.		

	BS 82; BS 82 wöchentlich, 28.04.2017 - 21.07.2017, Fr	*Dietel, F.*
Kommentar:		
In der Vertiefung sollen sowohl klinisch-psychologische Basiskompetenzen als auch störungsspezifische Grundlagenkenntnisse zu Symptomatik, Epidemiologie, Diagnostik, Ätiologie und Behandlung von Zwangsspektrumsstörungen (e. g. Zwangsstörungen, Trichotillomanie, Dermatotillomanie, Körperdysmorphe Störung) vermittelt werden. Relevante Ergebnisse der experimentalpsychologischen Forschung und Therapieforschung zu den Störungen werden vorgestellt. Die behandelten Bedingungsmodelle und psychotherapeutischen Vorgehensweisen orientieren sich vorwiegend an kognitiv-verhaltenstherapeutischen Konzepten. Fertigkeiten der klinischen Gesprächsführung, Problemanalyse und Diagnostik sowie ausgewählte Bausteine		

psychotherapeutischer Interventionen werden in supervidierten Kleingruppen auch praktisch erprobt.

078057	Klinisch-psychologische Basiskompetenzen am Beispiel von depressiven StÃ¶rungen BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, FL/P/17a	*Schulte, J.*

Kommentar:

In der Vertiefung sollen sowohl klinisch-psychologische Basiskompetenzen als auch störungsspezifische Grundlagenkenntnisse zu Symptomatik, Epidemiologie, Diagnostik, Ätiologie, Behandlung und Prävention der Depression vermittelt werden. Relevante Ergebnisse der experimentalpsychologischen Forschung und Therapieforschung zu Depressionen werden vorgestellt. Die behandelten Bedingungsmodelle und psychotherapeutischen Vorgehensweisen orientieren sich vorwiegend an kognitiv-verhaltenstherapeutischen Konzepten. In supervidierten Kleingruppen sollen Fertigkeiten der Exploration, Diagnostik und Problemanalyse sowie die Anwendung psychotherapeutischer Interventionen auch praktisch erarbeitet und trainiert werden.

Literatur:

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

078059	Klinisch-psychologische Basiskompetenzen am Beispiel von Angst- und ZwangsstÃ¶rungen BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, FL/P/25b	*VoÃŸbeck-Elsebusch, A.*

Kommentar:

In der Veranstaltung sollen sowohl klinisch-psychologische Basiskompetenzen als auch störungsspezifische Grundlagenkenntnisse zu Symptomatik, Epidemiologie, Diagnostik, Ätiologie und Behandlung der Spezifischen Phobie, Sozialen Phobie, Panikstörung und Agoraphobie sowie der Zwangsstörung vermittelt werden. Relevante Ergebnisse der experimentalpsychologischen Forschung und Therapieforschung zu Angststörungen und Zwangsstörungen werden vorgestellt. Fertigkeiten der klinischen Gesprächsführung, Problemanalyse und Diagnostik sowie ausgewählte Bausteine psychotherapeutischer Interventionen werden in supervidierten Kleingruppen auch praktisch erprobt.

078058	Klinisch-psychologische Basiskompetenzen am Beispiel von posttraumatischen BelastungsstÃ¶rungen BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, FL/P/17a	*Morina, N.*

Kommentar:

In der Veranstaltung sollen sowohl klinisch-psychologische Basiskompetenzen als auch störungsspezifische Grundlagenkenntnisse zu Symptomatik, Epidemiologie, Diagnostik, Ätiologie und Behandlung der Posttraumatischen Belastungsstörung vermittelt werden. Relevante Ergebnisse der experimentalpsychologischen Forschung und Therapieforschung zu diesem Störungsbild werden vorgestellt. Ein Schwerpunkt soll dabei auf angenommenen Wirkmechanismen und Varianten der evidenzbasierten Therapieformen liegen. Fertigkeiten der klinischen Gesprächsführung, Problemanalyse und Diagnostik sowie ausgewählte Bausteine psychotherapeutischer Interventionen werden in supervidierten Kleingruppen auch praktisch erprobt.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul PSY20: Vertiefung II - Pädagogische Psychologie

	BS 82; BS 82 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Paul, J.*

Kommentar:

Das Thema Mediennutzung und Medienwirkung bei Kindern und Jugendlichen wird schon seit Jahren nicht nur wissenschaftlich erforscht, sondern besonders auch in der Öffentlichkeit heiß diskutiert. Dabei geht es beispielsweise um die Fragen: Macht TV dumm, dick und gewalttätig? Verursacht das Spielen von „Killerspielen“ Amokläufe in den Schulen? Und ist Cybermobbing für eine Selbstmordwelle unter Jugendlichen verantwortlich? In diesem Seminar wird die wissenschaftliche Evidenz zu diesen und ähnlichen Themen kritisch und sachlich diskutiert. Dazu werden psychologische Theorien und empirische Studien zu jedem Themenbereich vorgestellt und verglichen. In einem weiteren Schritt werden Kleingruppen in Projektarbeit auf diesen Erkenntnissen basierend erste Ansätze zur Förderung von Medienkompetenz entwickeln. Diese eignen sich in der Regel zur Präventions- und/oder Interventionsarbeit gegen potentielle mediale Gefahren und können sich an Kinder und Jugendliche direkt, aber auch an ihre Eltern, Lehrer oder Pädagogen richten.

	BS 82; BS 82; BS 82	*Schiller, E.*

Kommentar:

Gewalt bei Kindern und Jugendlichen findet sowohl in der wissenschaftlichen Forschung, als auch in der psychologischen Praxis reichlich Beachtung. Themen wie Mobbing in der Schule oder aggressives Verhalten gegenüber pädagogischen Fachkräften und Gleichaltrigen, geben Anlass zur Frage nach Möglichkeiten der Förderung positiven Sozialverhaltens und der Prävention von Verhaltensproblemen. Bildungsinstitutionen wie Schulen und Kindertagesstätten bieten Kindern und Jugendlichen nicht nur vielfältige Möglichkeiten zum Erwerb positiven Sozialverhaltens in der Interaktion mit anderen, sondern stellen auch einen Kontext dar, gezielt Förder- und Präventionsmaßnahmen zu implementieren. In diesem Projektseminar werden theoretische Grundlagen und wissenschaftliche Befunde zur Entwicklung positiven Sozialverhaltens und aggressiven Verhaltens erarbeitet und kritisch diskutiert. In einem weiteren Schritt werden Kleingruppen in Projektarbeit, auf diesen Erkenntnissen basierend, Ansätze zur Förderung und Prävention entwickeln und praktisch erproben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung sozialer und moralischer Kompetenzen.

Literatur:

Becker, G. (2008). *Soziale, moralische und demokratische Kompetenzen fördern. Ein Überblick über schulische Förderkonzepte.* Weinheim: Beltz

---

078061	Erwachsenenbildung: Gestaltung und DurchfÃ¼hrung eines Trainings zur Arzt-Patientenkommunikation BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, FL/P/25b	*Stadtler, M.*

Kommentar:

In vielen Berufen ist eine immer gr??ere Spezialisierung notwendig. Die Fachleute (Experten) f?r ein Gebiet ben?tigen meist eine spezielle Fachsprache, zugleich m?ssen sie jedoch auch mit Laien kommunizieren. Dabei kommt es h?ufig zu erheblichen Problemen der Verst?ndigung. Ein Beispiel daf?r ist die Arzt- Patient Kommunikation. In der heutigen Wissensgesellschaft ist die F?higkeit zur fach?bergreifenden Kommunikation eine wichtige praktische Anforderung in vielen Berufen. Durch wissenschaftlich fundierte Trainingskonzepte, z.B. f?r die innerbetriebliche Personalentwicklung, tr?gt die P?dagogische Psychologie dazu bei, diese Anforderung erfolgreicher zu bew?ltigen. In dieser Vertiefung werden wir uns mit Experten-Laien-Kommunikation (bevorzugt im Kontext des Gesundheitsbereichs, d.h. der Arzt -Patient Kommunikation) besch?ftigen. Die SeminarteilnehmerInnen erarbeiten sich ein modulares Trainingskonzept f?r angehende ?rzte. Sie

werden dieses Training im Studienhospital des UKM (https://medicampus.uni-muenster.de/4046.html) mit fortgeschrittenen Studierenden der Medizin durchf?hren. Wesentlicher Bestandteil der Vorbereitungen ist eine ausf?hrliche Hospitation der Kleingruppen in dem Studienhospital, die Ein?bung in die Gestaltung und Durchf?hrung von Trainings in der Erwachsenenbildung und die Auseinandersetzung mit subjektiven Krankheitsvorstellungen von Patienten. Die Erfahrungen, die die Gruppen bei der Durchf?hrung der Trainingsma?nahmen machen, werden im Seminar systematisch ausgewertet und zur Weiterentwicklung des Trainingskonzepts genutzt.

078060	Mediennutzung im Kindes- und Jugendalter: Medienwirkung und Medienkompetenz BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, Fl 34	*Scharrer, L.*

Kommentar:

Das Thema Mediennutzung und Medienwirkung bei Kindern und Jugendlichen wird schon seit Jahren nicht nur wissenschaftlich erforscht, sondern besonders auch in der ?ffentlichkeit hei? diskutiert. Dabei geht es beispielsweise um die Fragen: Macht TV dumm, dick und gewaltt?tig? Verursacht das Spielen von „Killerspielen“ Amokl?ufe in den Schulen? Und ist Cybermobbing f?r eine Selbstmordwelle unter Jugendlichen verantwortlich? Wie gehen Jugendliche mit Privatheit im Internet um und welche Konsequenzen k?nnen sich f?r sie ergeben? In diesem Seminar wird die wissenschaftliche Evidenz zu diesen und ?hnlichen Themen kritisch und sachlich diskutiert. Dazu werden psychologische Theorien und empirische Studien zu jedem Themenbereich vorgestellt und verglichen. In einem weiteren Schritt werden Kleingruppen in Projektarbeit auf diesen Erkenntnissen basierend erste Ans?tze zur F?rderung von Medienkompetenz entwickeln. Diese eignen sich in der Regel zur Pr?ventions- und/oder Interventionsarbeit gegen potentielle mediale Gefahren und k?nnen sich an Kinder und Jugendliche direkt, aber auch an ihre Eltern, Lehrer oder P?dagogen richten.

Literatur:

Porsch, T., & Pieschl, S. (Hrsg.) (2014). Neue Medien und deren Schatten. *Mediennutzung, Medienwirkung und Medienkompetenz.* G?ttingen: Hogrefe.

Modul PSY21: Nicht-Psychologisches Wahlpflichtfach

138006	Bioethik BS 82; ; BS 82; BS 82; MS 88; BS LF; BS L2; BS LH; A1; MS 88 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo, SCH 121.5	*Pott, M.*

138014	Zellbiologie und Physiologie der Tiere BS 82; BS 82; ME M4; LS; BS 82; BS 82; BS 82; A1; BS L2; BS LF; MS 88; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, SP 7 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, SP 7	*Liebau, E.*

068280	EinfÃ¼hrung in die Kommunikationswissenschaft II BS 82; BA 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; BS 82; BA B2; BA B2; BA 82; LS; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 1	*Waldherr, A.*

Kommentar:

Dieses Modul ergänzt die Lehr- und Lerninhalte des Moduls 1 und erweitert die Einführung in die Kommunikationswissenschaft um die Grundzüge des Mediensystems mit den Schwerpunkten Medienpolitik, -recht, -ökonomie und Medienorganisationen. Außerdem erhalten die Studierenden

einen Überblick über die Berufsfelder im Bereich der öffentlichen Kommunikation (u.a. Journalismus, Public Relations/Kommunikationsmanagement, Werbung und Medienforschung). In dem die Vorlesung begleitenden Tutorium werden die Lerninhalte wiederholt und vertieft. Leistungsnachweis: Klausur

068315	Vorlesung: Journalismusforschung BS 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA BM; LS; BA 82; BA B2; BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 8	*BlÃ¶baum, B.*

Kommentar:

Die Vorlesung behandelt die Frage, wie Journalismus in unserer Gesellschaft funktioniert, und welche Ursachen, Bedingungen und Entwicklungen seinen Zustand prägen. Dazu führt die Veranstaltung in die grundlegenden theoretischen Überlegungen und empirischen Befunde der Journalismusforschung ein. Sie vermittelt einen Überblick über Geschichte, Theorien und Modelle des Journalismus, thematisiert die politischen, ökonomischen und kulturellen Rahmenbedingungen des Mediensystems und analysiert journalistische Institutionen, Akteure und Routinen. Internationale Dimensionen der Journalismusforschung und der Wandel des Journalismus im Internetzeitalter spielen dabei stets eine Rolle. Ziel der Vorlesung ist es, dass die Studierenden die grundlegenden Begriffe, Theorien, Themenfelder und Fragestellungen der Journalismusforschung verstehen, dass sie zentrale empirische Studien und Befunde der Journalismusforschung kennen und dass sie sowohl die wissenschaftlichen Perspektiven auf den Journalismus als auch die aktuellen Entwicklungen des Journalismus selbst einordnen und kritisch bewerten können.

068324	Vorlesung: Media- und Rezeptionsforschung BS 82; BS 82; BA B2; BA 82; LS; BA 82; BA B2; BS 82; BA L2; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F2	*RÃ¶ser, J.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine Einführung und einen Überblick zum Feld der Rezeptions- und Publikumsforschung. Sie beschäftigt sich somit mit den Nutzerinnen und Nutzern der Medien. Im ersten Abschnitt werden verschiedene Paradigmen und theoretische Zugänge der Rezeptionsforschung vorgestellt. Das Feld der Medienrezeption wird systematisiert in die drei Teilbereiche „Mediennutzung, Medienaneignung, Medienwirkung“. Anschließend werden diese drei Teilbereiche nacheinander in jeweils mehreren Sitzungen anhand von (klassischen) Beispielstudien vertieft. Ergänzend widmet sich eine Sitzung der angewandten, kommerziellen Rezeptions- und Mediaforschung, wozu ein Gastreferent oder eine Gastreferentin eingeladen wird. Konkrete Sitzungsthemen sind u.a.: Modelle und Paradigmen der Rezeptionsforschung vom Wirkungsmodell bis zum Encoding-Decoding-Modell der Cultural Studies, Rezeption im Kontext von Kultur und Gesellschaft, wichtige Mediennutzungsstudien wie die ARD/ZDF-Onlinestudien oder die Langzeitstudie Massenkommunikation, Medienzuwendung als soziales Handeln, Medienaneignung in den Cultural Studies, Aneignung und Wirkung von Medientechnologien; Medienwirkungsansätze wie Persuasion, Kultivierung, Thematisierung, Wissenskluft und Digital Divide. Die Vorlesung zielt darauf, unterschiedliche Ziele, Paradigmen und theoretische Einbettungen von Rezeptionsforschung zu verstehen und Studien entsprechend zuordnen und reflektieren zu können.

Bemerkung:

Materialbereitstellung und Kommunikation erfolgen über das Learnweb. Bitte melden Sie sich bei Semesterbeginn dort an!

Literatur:

Es wird ein Reader mit Basistexten elektronisch zur Verfügung gestellt.

038031	Strafvollzug und Sanktionen	*Boers, K.*

	BS 82; 08; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 1	

	Hauptvorlesung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie BS 82; BS 82 siehe Stundenplan, - , Blockterm.	*Heuft, G.*

	Psychiatrische Klinik BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mi	*Ohrmann, P.*

038017	Kriminologie und Kriminalsoziologie 08; 08; BS 82; BS 82; LS; BA 82; BS 82; A1; BS 82; 08; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1	*Bentrup, C.*

	BS 82; BS 82; MA 88; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr	*Seifert, D.*

038030	Kriminologie und strafrechtliche Praxis 08; BS 82; 08; BS 82; MA 88; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, H 2	*Boers, K.*

068875	Vorlesung: PÃ¤dagogik und Psychologie A1; LS; BA B2; BA B2; BA 82; ; BA L2; BA LF; BA 82; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Bellmann, J.*

Kommentar:

Die Psychologie gilt gemeinhin als eine der wichtigsten Nachbardisziplinen der Erziehungswissenschaft. Die Vorlesung verfolgt die Geschichte der keineswegs spannungsfreien Beziehungen von P?dagogik und Psychologie am Beispiel ausgew?hlter Stationen, insbesondere der Fr?hphase empirischer P?dagogik am Anfang des 20. Jahrhunderts, der sozialwissenschaftlichen Wende von der P?dagogik zur Erziehungswissenschaft in den 1960er und 70er Jahren sowie der kognitionspsychologisch orientierten empirischen Bildungsforschung im Kontext von PISA.
Gezeigt werden soll, dass sich beide Disziplinen zwar scheinbar f?r die gleichen Gegenst?nde interessieren (z.B. Lernen, Entwicklung, Kompetenz), ihre jeweiligen theoretischen Rahmungen und forschungsmethodischen Zug?nge diesen Gegenst?nden aber eine unterschiedliche Bedeutung verleihen. Indem diese Unterschiede in der disziplin?ren Konstruktion der Gegenst?nde herausgearbeitet werden, l?sst sich zugleich untersuchen, ob und inwiefern sich die Konturen der Erziehungswissenschaft als Disziplin durch die Orientierung an und Abgrenzung von der Psychologie ver?ndern.

Bemerkung:

Module:

- EW B5 (1-Fach BA EW)
- B5 (BA BK LABG 2009)
- B5 (2-Fach-BA LABG 2009)
- B5 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.3 (BA KiJu)

068916	Vorlesung: PÃ¤dagogik und Organisation ; BA B2; LS; BA 82; BA LF; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; LS; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 4	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

(Sozial)p?dagogInnen arbeiten in aller Regel im Kontext von Organisationen. Ob Hilfe, Unterst?tzung, Beratung, Unterricht oder Diagnose angemessen sind, h?ngt in hohem Ma?e auch von der G?te der Organisation ab, in der die Professionellen arbeiten. In der Vorlesung wird Organisation als Rahmen f?r p?dagogisches Handeln beschrieben und analysiert. Ein besonderer Wert wird auf die Frage der Bewertung der Qualit?t von Organisationen und M?glichkeiten organisationaler Reform gelegt.

Bemerkung:

Module:

- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B3 (2-F-BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- KiJu.2 (BA KiJu)

? ? ?

	BA 82; BA L2; ; BA B2; BA 82; BA LF; BA L2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

(Sozial)p?dagogInnen arbeiten in aller Regel im Kontext von Organisationen. Ob Hilfe, Unterst?tzung, Beratung, Unterricht oder Diagnose angemessen sind, h?ngt in hohem Ma?e auch von der G?te der Organisation ab, in der die Professionellen arbeiten. In der Vorlesung wird Organisation als Rahmen f?r p?dagogisches Handeln beschrieben und analysiert. Ein besonderer Wert wird auf die Frage der Bewertung der Qualit?t von Organisationen und M?glichkeiten organisationaler Reform gelegt.

Bemerkung:

Module:

- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.2 (BA KiJu PO 04)

068956	Ringvorlesung: Potenzialorientierter Umgang mit DiversitÃ¤t und Inklusion BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 16-18, S 1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Fischer-Ontrup, C.*

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B10a/EW B10b (1-Fach BA EW)

- EW B10/EW B11 (1-Fach BA EW)

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

? ?

068504	Sozialisationstheorien (Vorlesung) KA 72; BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ME M3; LS; ME M4; BA BM; 24; BA BG; BA BH; BA B2; ; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF; ; A1; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 109.6 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Grundmann, M.*

	BS 82; BS 82; MA 88; BA 82; MA 88; KA 72; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2; MA 88; MA 88; ME E2; ME E1; ME E3	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden repr?sentative Denker und Theorieans?tze des 20. Jh. vorgestellt, die auch f?r die Erziehungswissenschaft wirkungsgeschichtlich bedeutungsvoll geworden sind. Gadamer er?ffnet sein Werk ”Wahrheit und Methode” mit einer Rekonstruktion des Bildungsbegriffs nach seiner subjektiven und objektiven Seite. F?r Gadamer bedeutet Bildung, vielf?ltige Perspektiven kennenzulernen und einzunehmen. In dieser Bewegung der Selbstdistanz komme den Geisteswissenschaften eine besondere Bedeutung zu. Dies h?lt Theodor W. Adorno f?r problematisch: Bildung auf ”Geisteskultur” zu reduzieren, verk?rze den Anspruch auf eine bewahrende Formung des nat?rlichen Daseins auf ”Halbbildung” und ”Qualifikation”. Zugleich k?nne allein von dieser Schwundstufe der Bildung aus die kritische Selbstreflexion der Bildung betrieben werden. Anders als Adorno kommt Hannah Arendt in ihrer Kritik der Moderne ohne geschichtsphilosophische Rahmung aus. Es wird zu fragen sein, ob die Kategorien der Natalit?t und des weltbildenden Handelns eine Bestimmung des Bildungsbegriffs jenseits des ”Systems” erm?glichen. ?

Bemerkung:

Module Master:

- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

? ?

069039	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Bildungspolitik BS 82; BS 82; BA LF; LS; A1; ; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	*Parreira do Amaral, M.*

Kommentar:

Bildungspolitik befasst sich mit der Gesamtheit aller gesellschaftlichen Bedingungen, Aufgaben und Handlungsfelder, die sich auf die Legitimation, Administration und Ausgestaltung des Bildungs- und Erziehungswesens beziehen; sie umfasst dabei das gesamte Spektrum von Bildungs- und? Berufsbiographien, von der vorschulischen Bildung, ?ber die Primar-, Sekundar-, und Hochschulbildung bis hin zum Lebenslangen Lernen im quart?ren Bereich. Vor dem Hintergrund dieser Vielfalt und Komplexit?t bietet die Vorlesung eine Einf?hrung in die gesellschaftlichen, rechtlichen und organisatorischen Grundlagen von Bildungspolitik. Zun?chst sollen verschiedene Dimensionen des Begriffs unterschieden werden, um dann eingehend die damit verbundenen strukturelle, prozessuale und inhaltliche Felder zu er?rtern. Des Weiteren sollen die unterschiedlichen gesellschaftlichen Funktionen von Bildungspolitik diskutiert und auf aktuelle Ver?nderungen und Herausforderungen eingegangen werden. Ein Reader wird zum Semesterbeginn zur Verf?gung gestellt.

Bemerkung:

Module:

- EW B4/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- KiJu.4 (BA KiJu PO 04)

Literatur:

069023	Vorlesung: Theorien und Themen der PÃ¤dagogik der frÃ¼hen Kindheit MA 88; BA LG; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 16.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Huf, C.*

Kommentar:

Die P?dagogik der fr?hen Kindheit rekurriert mit ihren Konzepten von Bildung, Betreuung und Erziehung oftmals auf normative Muster guter Kindheit. Die Vorlesung hat zum Ziel, Studierende f?r unterschiedliche Vorstellungen von Kindheit zu sensibilisieren und in einen Zusammenhang mit Vorstellungen von Professionalit?t und Qualit?t in der P?dagogik der fr?hen Kindheit zu stellen. Dazu analysiert sie Imaginationen und Konstruktionen von Kindheit in historisch und international vergleichender Perspektive, f?hrt in unterschiedliche theoretische Perspektiven der Moderne, Postmoderne und des Posthumanismus ein und fragt nach deren Relevanz im Kontext aktueller Diskurse und Projekten in der Praxis.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EB (BA G BilWiss)

Module Master:

- MFK 1 (Master or Arts EW)

069045	Vorlesung: Struktur und Organisation der Erwachsenenbildung/Weiterbildung BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; BS 82; BS 82; BA L2; BA LF Einzeltermin, 29.06.2017, Do 10-12, S 1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, S 8	*Ã–ztÃ¼rk, H.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die institutionellen, rechtlichen und finanziellen Grundlagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (EB/WB). Besonders im Fokus stehen dabei die Träger und Institutionen der EB/WB in Deutschland sowie gesetzliche Regelungen auf EU-, Bundes-und Landesebene.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B8, EW B8a (1-Fach BA EW)
- B8 (2-F-BA Modellversuch)
- B8 (BA BK EW LABG 2009)
- B8 (2-F-BA LABG 2009)

Module Master:

- MEB1/MEB3 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur:
Bilger, F./Seidel, S. (2011): Anbieter auf dem Markt der Weiterbildung. In: Rosenbladt, B. v./Bilger, F. (Hg.): Weiterbildungsbeteiligung 2011. Trends und Analysen auf Basis des deutschen AES. Bielefeld, S. 109-122.
Dohmen, D. (2014): Deutschlands Weiterbildungsfinanzierung im internationalen Vergleich. In: DIE, Trends der Weiterbildung. DIE-Trendanalyse 2014. Bielefeld, S. 135-152.
Dollhausen, D./Gerhard, A. (2014): Einrichtungen. In: DIE, Trends der Weiterbildung. DIE-Trendanalyse 2014. Bielefeld, S. 25-42.
Grotlüschen, A. et al (2011): Rechtliche Grundlagen der Weiterbildung. In: Tippelt, Rudolf/Hippel, Aiga von (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. 5. Auf., S. 347-366.
Hummelsheim, S. (2010): Finanzierung der Weiterbildung in Deutschland. Studientexte für Erwachsenenbildung des DIE. Bielfeld.Nuissl, E. (2011): Ordnungsgrundsätze der Erwachsenenbildung in Deutschland. In: Tippelt, Rudolf/Hippel, Aiga von (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. 5. Aufl., S. 329-346.
Tippelt, R. (2011): Institutionenforschung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. In: Tippelt, Rudolf/Hippel, Aiga von (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. 5. Aufl., S. 453-472.

069051	Ringvorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum. Eine universitÃ¤tsÃ¼bergreifende Ringvorlesung BS 82; BS 82; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 44; MA 88; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 1	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Beteiligte:
Prof. Dr. J?rgen Overhoff, Universit?t M?nster; Prof. Dr. Meike-Sophia Baader, Universit?t Hildesheim; Prof. Dr. Rita Casale, Universit?t Wuppertal; Prof. Dr. Carola Groppe, Universit?t der Bundeswehr Hamburg; Prof. Dr. Edith Glaser, Universit?t Kassel, Prof. Dr. Ingrid Miethe, Universit?t Gie?en; Prof. Dr. Christiane Thompson, Universit?t Frankfurt am Main ?Diese vom

Forschungsnetzwerk „Universit?tsforschung in der Erziehungswissenschaft" organisierte Ringvorlesung macht die Universit?t als „Bildungsraum" aus systematischer, historischer und empirischer Sicht zum Thema. Sie fokussiert die Konfigurationen p?dagogischer R?ume von Universit?t im w?rtlichen wie im ?bertragenen Sinn und fragt nach deren Einbettung in gr??ere gesellschaftlich-politische Zusammenh?nge. Die Analyse der sozialen Bedingungen und Rahmungen verbindet sich mit einer Reflexion p?dagogischer Dimensionen der Universit?t: der Sozialisation von Forscher*innen und Student*innen, der universit?ren Bildung oder auch des Curriculums. Die Untersuchung von „Bildungsr?umen", wie sie sich nun schon seit einigen Jahren in den verschiedenen Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft vollzieht, ist auch f?r eine Untersuchung der Universit?t produktiv: „R?ume" spielen auf verschiedene „Register" des Nachdenkens an – lokale, materiale, soziale, topologische, metaphorische etc. Bez?ge – und erm?glichen auf diese Weise eine dezidiert erziehungswissenschaftliche Erforschung der Universit?t. Hier geht es um – politisch geschaffene oder begrenzte Zug?nge, um sozio-kulturelle Voraussetzungen der Teilnahme und Gestaltung wie auch um den Wandel des Bildungsraums „Universit?t" im Horizont von Wissensgesellschaft und Virtualisierung. Die Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" findet zeitgleich an den Universit?ten Gie?en, Kassel, M?nster, Wuppertal, Hildesheim, Frankfurt am Main sowie an der Universit?t der Bundeswehr in Hamburg statt. Die Vortr?ge werden jeweils per Videokonferenz von der Universit?t des Vortragenden in die H?rs?le aller anderen beteiligten Einrichtungen ?bertragen.

Bemerkung:

Module Master:

- MB2 (MA of Arts EW)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gyn/Ges Modellversuch)

Module Bachelor:

- EW B6/EW B10/B11; EW B10a/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B6 (BA BK LABG 09)

Literatur:

Rainer A. M?ller: Geschichte der Universit?t. Von der mittelalterlichen Universitas zur deutschen Hochschule, M?nchen 1990; Hans-Albrecht Koch: Die Universit?t. Geschichte einer europ?ischen Institution, Darmstadt 2008.

069065	Vorlesung: Familie BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA B2; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, F4	*Micheel, H.*

Kommentar:

Themen sind: Was ist eine Familie? (Nicht-)Gr?nde f?r eine Familiengr?ndung: Familienpolitik

Bemerkung:

Module:

- EW B9/EW B9a (1-Fach BA EW)
- B9 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B8 - SP (2-Fach BA Modellversuch)

069084	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die BerufspÃ¤dagogik BA LF; BA L2; BA LF; BA L2; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Weyland, U.*

Kommentar:

Seminarplatz ?ber HISLSF der WWU. Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU: Anmeldezeitraum: http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html In der Vorlesung wird zun?chst in die Disziplin Berufsp?dagogik eingeführt. Dabei wird u.a. auf die Genese, disziplin?re Verortung sowie auf Gegenstands- und Forschungsfelder dieser Disziplin eingegangen. Hierauf folgt im Zusammenhang des Begriffspaares Disziplin - Profession eine thematische Einführung in das berufliche Handlungsfeld von Lehrerinnen und Lehrern. Kennzeichen professionellen Lehrerhandelns werden ebenso thematisiert wie bildungspolitische Standards und konkrete Aufgaben von Lehrkr?ften an Berufskollegs. Hieran schlie?t sich eine inhaltliche Auseinandersetzung mit begrifflichen und rechtlichen Grundlagen sowie strukturellen Merkmalen des deutschen Berufsbildungssystems an. Die Dualit?t des deutschen Berufsbildungssystems wird ebenso betrachtet wie die beruflichen Teilsysteme (?bergangsbereich, schulische Berufsausbildung), und es wird ein besonderer Blick auf die Zielgruppen beruflicher Bildung gerichtet. Unter der Perspektive Bildungsprozesse im Lebenslauf abzubilden, erfolgt des Weiteren eine inhaltliche Auseinandersetzung mit beruflichen Bildungsprozessen in der Perspektive des individuellen Lebenslaufes.

Bemerkung:

Module:

- EBB (2-Fach BA BilWiss)
- EBB (BA BK BilWiss)

Literatur:

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

069105	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Allgemeine Didaktik BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; LS wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.5	*Brueggen, F.*

Kommentar:

Die Vorlesung hat drei thematische Schwerpunkte: Der erste Teil wirft einen Blick in die (?ltere) Geschichte der Didaktik und skizziert an Beispielen aus der Antike und der (fr?hen) Neuzeit Antworten auf Fragestellungen, die teils ?berwunden, teils auch heute noch aktuell sind. Der zweite Teil gibt einen ?berblick ?ber zeitgen?ssische Theorien und Modelle der Didaktik sowie die Ergebnisse der j?ngeren Unterrichtsforschung. Im dritten Teil werden Konzepte der Unterrichtsplanung vorgestellt.

Bemerkung:

Module:

- EW B2 (1-Fach BA EW)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B2 (2-Fach BA EW Modellversuch)

- B2 (BA BK LABG 2009)

118051	Physik fÃ¼r Humanmediziner, Zahnmediziner und Pharmazeuten BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, IG1 HS 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 HS 2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 HS 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, IG1 HS 1 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, IG1 HS 1	*Arlinghaus, H.*

Kommentar:

Einf?hrende Veranstaltung mit Experimenten und Beispielen: Mechanik, W?rmelehre, Elektrizit?tslehre, Optik, Atom- und Kernphysik.

Literatur:

U. Harten, Physik für Mediziner, Springer Verlag, 12 Aufl., 2007
W. Hellenthal, Physik für Mediziner und Biologen, 8. Aufl., Wiss. Verlagsges. Stgt., 2007
H.A. Stuart, G. Klages, Kurzes Lehrbuch der Physik, Springer Verlag, 17. Aufl., 2002
H. Stroppe, Physik für Studenten der Natur- und Technikwissenschaften, Fachbuchverlag Leipzig, 11. Aufl., 1999
A. Trautwein, U. Kreibig, J. Hüttermann, Physik für Mediziner, Biologen, Pharmazeuten, 6. Aufl., 2004
U. Haas, Physik für Pharmazeuten und Mediziner, 6. Aufl., 2002
D. Halliday, R. Resnich, J. Walker, Physik Bachelor Edition, Wiley-VCH, 2007

Ausführliches Werk:
P.A. Tipler, Physik, Spektrum Akademischer Verlag, 2. deutsche Aufl., 2004

Modul PSY23: Abschlussmodul Bachelorarbeit/Kolloquium

078149	Forschungskolloquium PersÃ¶nlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 129	*Back, M.*

Kommentar:

Im Kolloquium werden Planung und Ergebnisse aktueller Forschungsprojekte, Dissertationen, Diplomarbeiten und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme wird allen Studierenden empfohlen, die ihre Abschlussarbeit in der Psychologischen Diagnostik oder Persönlichkeitspsychologie schreiben oder in naher Zukunft planen eine Abschlussarbeit zu beginnen.

Bemerkung:

Die aktuellen Termine und Themen werden auf der Homepage der Arbeitseinheit bekanntgegeben: http://www.uni-muenster.de/PsyIFP/AEBack/teaching/kolloquium.html

078166	Forschungskolloquium BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do	*Schubotz-Jacobsen, R.*

Kommentar:

Im Kolloquium werden Planung und Ergebnisse aus aktuellen Forschungspraktika, Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen aus dem Themenbereich der Arbeitseinheit (kognitive Neurowissenschaft, biologische Psychologie) vorgestellt und diskutiert. Auch Fragen und Probleme der Datenanalyse sowie der formalen und inhaltlichen Gestaltung von Qualifikationsarbeiten

werden bei Bedarf behandelt.

Bemerkung:

Die Teilnahme steht allen Interessierten offen. Es können auch Studierende teilnehmen, die sich nur über Abschlussarbeiten desselben Themenbereichs informieren wollen.
Ein Plan der Themen/Termine wird zu Beginn des Semesters erstellt und wird dann über die Homepage der AE Schubotz abrufbar sein. Die Veranstaltung findet in R. **Fl 310d** statt.

078150	Forschungskolloquium Arbeitspsychologie BS 82; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 129	*Binnewies, C.*

Kommentar:

In dieser Veranstaltung werden aktuelle Abschlussarbeiten (Bachelorarbeit, Masterarbeit, Promotion) im Bereich der Arbeitspsychologie besprochen. Es werden sowohl die Konzeption von Untersuchungen sowie Ergebnisse vorgestellt und diskutiert. Des Weiteren werden in der Veranstaltung allgemeine Aufgaben im Rahmen der Abschlussarbeit (Entwickeln des Theorieteils, Planung der Erhebungsmethode, Akquise von Untersuchungsteilnehmern, Datenauswertung und –interpretation) thematisiert und in Bezug auf die eigene Abschlussarbeit diskutiert.
Die Teilnahme wird allen Studierenden empfohlen, die ihre Abschlussarbeit in der Arbeitspsychologie schreiben oder in naher Zukunft planen eine Abschlussarbeit zu beginnen.

078156	Kolloquium zur Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten BS 82; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*Dutke, S.*

Kommentar:

Das Kolloquium gew?hrleistet eine kontinuierliche Betreuung der laufenden Bachelor- und Masterarbeiten sowohl f?r Studierende des BSc und MSc Hauptfach Psychologie als auch f?r Lehramtsstudierende. Teilnahmevoraussetzung ist, dass die Abschlussarbeit der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers in der Arbeitseinheit des Lehrveranstaltungsleiters geschrieben wird. Der Terminplan wird zu Semesterbeginn erarbeitet.

Bemerkung:

Vorherige persönliche Anmeldung erforderlich.

078155	Forschungskolloquium Allgemeine Psychologie BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 319c	*Busch, N.*

Kommentar:

Im Kolloquium werden aktuelle Forschungsprojekte, Dissertationen, Bachelor- und Masterarbeiten aus der Allgemeinen Psychologie vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Dabei stehen weniger die fertigen Ergebnisse im Vordergrund, sondern vor allem der Prozess, wie wir zu den Ergebnissen kommen. Dazu gehört je nach Bedarf und Stadium der Arbeit:

- Was ist meine Forschungsfrage? Was weiß man schon und was müssen wir noch herausfinden?
- Wie finden wir es heraus? Welches Experiment mache ich und wie wird damit welche Hypothese getestet.
- Die Daten sind gemessen; was jetzt?
- Die Ergebnisse sind da; was bedeuten sie und wie werden sie präsentiert?

Bei Interesse können auch Studierende teilnehmen, die sich unverbindlich über Abschlussarbeiten unseres Themenbereichs informieren wollen.

078154	Forschungskolloquium Klinische Psychologie und Psychotherapie BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, FL/P/17b	*Buhlmann, U.*
Kommentar:		
Im Kolloquium werden Planung und Ergebnisse aktueller Forschungsprojekte, Dissertationen, und Masterarbeiten aus dem Bereich der Klinischen Psychologie und Psychotherapie vorgestellt und gemeinsam diskutiert.		

078153	Kolloquium PÃ¤dagogische Psychologie fÃ¼r Masterstudierende, BScStudierende und Doktoranden BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 10	*Bromme-Koch, R.*
Kommentar:		
Es werden laufende Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Dissertationen und Forschungsprojekte vorgestellt. In der ersten Sitzung wird die Themenliste vereinbart. Die Veranstaltung richtet sich auch an Studierende, die sich ggf. für eine Bachelor-,- Master- oder Dissertation in der AE Bromme interessieren.		
Bemerkung:		
Welche Themen wurden im Rahmen von Diplomarbeitenn, BSc- und MSc Arbeiten in der AE Bromme bislang bearbeitet? Siehe: http://wwwpsy.uni-muenster.de/Psychologie.inst3/AEbromme/lehre/lehre.html Zu welchen Themen wird in der AE Bromme derzeit geforscht? Siehe: http://wwwpsy.uni-muenster.de/Psychologie.inst3/AEbromme/forschung/forschung.html		

078152	Besprechung von laufenden Dissertationen BS 82; BS 82; MS 88 n. V., - , -	*Breuer, F.*
Kommentar:		
Es werden laufende Forschungsarbeiten besprochen, die mit qualitativ-sozialwissenschaftlichen Methoden operieren.		
Bemerkung:		
Teilnahmemöglichkeit nach persönlicher Absprache.		
Literatur:		
Breuer, Franz (unter Mitarbeit von Barbara Dieris und Antje Lettau): Reflexive Grounded Theory. Eine Einführung für die Forschungspraxis. Wiesbaden: VS-Verlag 2009.		

078151	Forschungskolloquium BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 n. V., - , -	*BÃ¶lte, J.*
Kommentar:		
Im Kolloquium werden Planung und Ergebnisse aktueller Forschungsprojekte, Dissertationen, Bachelorarbeiten und Masterarbeiten aus dem Bereich der Allgemeinen Psychologie und der kognitiven Neurowissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert.		

078157	Forschungskolloquium Sozialpsychologie: Social snack BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, Fl 216b	*Knausenberger, J.*

Kommentar:		
Im Kolloquium werden aktuelle Forschungsprojekte und Abschlussarbeiten aus dem Themenbereich der Arbeitseinheit vorgestellt und diskutiert. An 2-3 Terminen im Semester laden wir externe KollegInnen ein, die ihre aktuelle Forschung vorstellen. Interessierte können sich beim Sekretariat Echterhoff auf den Mailverteiler setzen lassen, um über das Programm informiert zu werden.		

	BS 82; BS 82; MS 88; BS 82 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Hertel, G.*
Kommentar:		
Im Kolloquium werden Planung und Ergebnisse aktueller Forschungsprojekte, Dissertationen, Diplomarbeiten und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert.		

078158	Forschungskolloquium BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Holling, H.*
Kommentar:		
In diesem Forschungskolloquium werden aktuelle Diplomarbeiten und Dissertationen sowie Drittmittelprojekte vorgestellt und diskutiert.		

078159	Kolloquium zur Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten BS 82; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di	*Holodynski, M.*
Kommentar:		
Das Kolloquium gew?hrleistet eine kontinuierliche Betreuung der laufenden Bachelor- und Masterarbeiten sowohl f?r Studierende des BSc und MSc Hauptfach Psychologie als auch f?r Lehramtsstudierende. Teilnahmevoraussetzung ist, dass die Abschlussarbeit der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers in der Arbeitseinheit des Lehrveranstaltungsleiters geschrieben wird. Der Terminplan wird zu Semesterbeginn erarbeitet.		
Bemerkung:		
Vorherige persönliche Anmeldung beim Dozenten erforderlich. Die Veranstaltung findet in Raum **Fl 151** statt.		

078160	Kolloquium zur Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten BS 82; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Jucks, R.*
Kommentar:		
Das Kolloquium gew?hrleistet eine kontinuierliche Betreuung der laufenden Bachelor- und Masterarbeiten sowohl f?r Studierende des BSc und MSc Hauptfach Psychologie als auch f?r Lehramtsstudierende. Teilnahmevoraussetzung ist, dass die Abschlussarbeit der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers in der Arbeitseinheit des Lehrveranstaltungsleiters geschrieben wird. Der Terminplan wird zu Semesterbeginn erarbeitet.		
Bemerkung:		
Vorherige persönliche Anmeldung bei der Dozentin erforderlich. Das Kolloquium findet in Raum **Fl 151** statt.		

078161	Forschungskolloquium Entwicklungspsychologie	*KÃ¤rtner, J.*

	BS 82; BS 82; MS 88; BS 82 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, Fl 10	

Kommentar:

Laufende Forschungs- und Qualifikationsarbeiten (Bachelor- und Masterarbeiten) werden vorgestellt und diskutiert.

Bemerkung:

Der Terminplan wird zu Semesterbeginn erarbeitet und auf der Homepage der AE Entwicklungspsychologie zu finden sein.
Auch für interessierte Zuhörer frei.

078162	Forschungskolloquium BS 82; BS 82; MS 88; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, FL/P/17b	*Kebeck, G.*

Kommentar:

Die Veranstaltung dient der Vorstellung und Diskussion einzelner Forschungs- und Qualifikationsarbeiten.

Bemerkung:

Vorherige Anmeldung beim Veranstalter ist erwünscht.

078164	Forschungskolloquium BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 129	*Lappe, M.*

Kommentar:

Im Kolloquium werden aktuelle Forschungsprojekte und Diplomarbeiten aus dem Themenbereich der Arbeitseinheit vorgestellt und diskutiert.

078165	Forschungskolloquium Klinische Psychologie und Psychotherapie BS 82; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, FL/P/25b	*Morina, N.*

Kommentar:

In diesem Forschungskolloquium werden aktuelle Diplomarbeiten und Dissertationen sowie Drittmittelprojekte vorgestellt und diskutiert.

078167	Kolloquium zur Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten BS 82; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr	*Souvignier, E.*

Kommentar:

Das Kolloquium gew?hrleistet eine kontinuierliche Betreuung der laufenden Bachelor- und Masterarbeiten sowohl f?r Studierende des BSc und MSc Hauptfach Psychologie als auch f?r Lehramtsstudierende. Teilnahmevoraussetzung ist, dass die Abschlussarbeit der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers in der Arbeitseinheit des Lehrveranstaltungsleiters geschrieben wird. Der Terminplan wird zu Semesterbeginn erarbeitet.

Bemerkung:

Vorherige persönliche Anmeldung beim Dozenten erforderlich. Die Veranstaltung findet in Raum **Fl 151** statt.

078173	Forschungskolloquium PÃ¤dagogische Psychologie BS 82; BS 82; MS 88 n. V., - , -	*N., N.*

Innovative Veranstaltungen

078176	Marketing- und Werbepsychologie Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 10-16 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 14-19 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-19	*Scarabis, M.*

Kommentar:

In der Veranstaltung werden verschiedene Themen aus dem Bereich der Werbe- und Konsumentenpsychologie behandelt, darunter:
- Psychographische Marktsegmentierung
- Psychologie der Marke
- Gestaltung von Werbung
- Innovative Ansätze der Marktforschung
- ...

Bemerkung:

Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine verbindliche Anmeldung bei Herrn Scarabis per email: Martin_Scarabis@web.de Anmeldeschluss ist der **17.05.2013**.

Literatur:

Der Großteil der verwendeten Literatur wird englischsprachig sein.Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden im Vorfeld Texte per Mail zur Verfügung gestellt, die als vorbereitende Lektüre dienen.

078175	Verhaltensmedizinische Problemfelder in der HNO - Tinnitus und HÃ¶rstÃ¶rungen Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 16-20, Fl 319c Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 09-17, Fl 319c	*Gerhards, F.*

Kommentar:

In der Veranstaltung wird ein Überblick über psychologische Aspekte bei Tinnitus aurium sowie Hörstörungen gegeben, ebenso eine breite Übersicht über unterschiedliche Ansätze der psychologischen Behandlung von Patienten mit entsprechenden Störungen. Es werden praktische Übungen zu einzelnen Behandlungselementen durchgeführt.

Bemerkung:

Die Veranstaltung wird als Blockveranstaltung durchgef?hrt; der **erste Block** findet am 15.06.2017 (16.00-20.00 Uhr) und am 16.06.2016 (9.00-17.00 Uhr) statt (weitere Termine nach Absprache am 16.06.2016). **Anfragen** sind per Email an den Veranstaltungsleiter unter gerhards@uni-trier.de m?glich. Eine Anmeldung der Teilnahme beim Veranstaltungsleiter ist erforderlich (bis sp?testens 29.04.2017 via Email an gerhards@uni-trier.de); die rechtzeitige **Anmeldung ist unbedingte Voraussetzung** f?r die Veranstaltungsteilnahme.

Literatur:

Empfohlene Basislektüre:

- Archonti, C., DAmelio, R. u. Delb, W. (2002). Tinnitus: Ein Manual zur Retraining-Therapie.

Göttingen: Hogrefe
- Biesinger, E. (2002, 3. Aufl.). Die Behandlung von Ohrgeräuschen. Stuttgart: Trias
- Gerhards, F. (2002). Tinnitus. In R. Schwarzer, M. Jerusalem & H. Weber. (Hrsg.), Gesundheitspsychologie von A-Z. Göttingen: Hogrefe, S. 601-604
- Gerhards, F. (2003). Chronischer Tinnitus. In M. Jerusalem & H. Weber (Hrsg.), Psychologische Gesundheitsförderung - Diagnostik und Prävention. Göttingen: Hogrefe, S. 621-633
- Goebel, G. (2003). Tinnitus und Hyperakusis. Reihe Forschritte der Klinischen Psychologie, Band 20. Göttingen: Hogrefe
- Goebel., G. (Hrsg) (2001, 2. Aufl.). Ohrgeräusche. Psychosomatische Aspekte des komplexen chronischen Tinnitus. München: Urban u. Vogel
- Kröner-Herwig, B. (Hrsg.). Psychologische Behandlung des chronischen Tinnitus. Weinheim: Psychologie Verlags Union, 1997
- Kröner-Herwig, B., Jäger, B. & Goebel, G. (2010). Tinnitus - Kognitiv-verhaltenstherapeutisches Behandlungsmanual. Weinheim: Beltz/PVU
- Tönnies, S. u. Dickerhof, K. (Hrsg.). Schwerhörigkeit, Tinnitus, Schwindel. Heidelberg: Asanger, 2003

	Benutzer-QualitÃ¤t, Sicherheit persÃ¶nlicher Daten und Akzeptanz von Informations-Diensten im Internet n. V., - , -	*BÃ¶sser, T.*

Kommentar:

Der Erfolg und die Benutzerakzeptanz von WWW-basierten Diensten hängt entscheidend davon ab, dass die Funktionalität erlernt und genutzt, von den Kunden und Benutzern akzeptiert, und in wirtschaftlichen Nutzen und Verbesserung der Lebensqualität umgesetzt werden kann. Bei „Social Computing“ Anwendungen, wie kooperativem Wissensmanagement, ist Benutzerakzeptanz für den Erfolg entscheidend, da nur eine ausreichend grosse Benutzerbasis Nutzen bringt. Neben bekannten Qualitätsfaktoren spielen Vertrauen und die Bereitschaft, persönliche Information zur Verfügung zu stellen, eine Rolle. Der Komfort für den Benutzer setzt zunehmend die Preisgabe persönlicher Daten voraus. In der Blockveranstaltung wird eine Übersicht über die Methoden zur Messung der Benutzer-Qualität und der Informationsqualität gegeben. Methoden der Benutzerforschung, die für Anwendungen im WWW und in grossen Organisationen geeignet sind, werden erläutert. Literaturangaben und Hinweise zu e-Learning Quellen werden in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Bei gegebenem Interesse können Untersuchung zur Akzeptanz von Social Computing Anwendungen mit dem Schwerpunkt Konflikt von Bedienkomfort und Sicherheit von persönlichen Daten unter Beteiligung von Studenten als Testpersonen durchgeführt werden.

Bemerkung:

Kontakt (Voranmeldung erbeten): Sem15@Bosser.Net

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

	Einzeltermin, 21.07.2017, Fr 14-18 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 14-18 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-18	*Chrysanthou, C.*

Kommentar:

<p>Neben der Psychotherapie und der Pharmakotherapie stellen die sozialpsychiatrischen

Interventionen die dritte Säule unserer Behandlungsmöglichkeiten für psychisch kranke Menschen dar. Grundsätzliches Ziel der sozialpsychiatrischen Bemühungen ist das Verbleiben oder die Rückkehr des Patienten in sein angestammtes Lebensumfeld.
In den Blockveranstaltungen zu diesem Thema werden die Entwicklungsgeschichte, die sozialrechtlichen Voraussetzungen und vor allen Dingen die umfangreichen therapeutischen Angebote und Strukturen, die im Rahmen der Entwicklung der Sozialpsychiatrie entstanden sind, vorgestellt.
Während der Praxistermine in der Klinik werden im Rahmen von Visiten und Besprechungen von Patienten praxisnah die Relevanz von sozialpsychiatrischen Interventionen und Angeboten verdeutlicht. Fr., 07.11.2014 (Herr Dr. Chrysanthou: Konzepte und Praxis der Sozialpsychiatrie)
 Fr., 05.12.2014 (Herr Dr. Röhr: Herausforderung Sozialpsychiatrie)
 Fr., 09.01.2015 (Herr Dr. Höschel: DBT-ACES - sozialpsychiatrische Ziele und Verhaltenstherapie bei der Behandlung der Borderline-Persönlichkeitsstörung) Fr., 30.01.2015 (Herr Terhaar: Sozialpsychiatrische Aspekte der Suchtbehandlung)

Bemerkung:

Weitere Praxistermine in der LWL-Klinik Lengerich auf einer Station mit sozialpsychiatrischer Ausrichtung: Teilnahme an Visiten und Besprechungen
(Fr, 9.30-12.30 Uhr, Termine nach Absprache) Geeignet für Studierende des Masterstudienganges und des Bachelorstudienganges im fortgeschrittenen Semester. Interessenten melden sich bitte im Sekretariat bei Frau Witzke per mail (witzke@psy.uni-muenster.de) oder telefonisch (0251-8334112) an.

Literatur:

Becker, T., Hoffmann, H., Puscher, T. & Weinmann, S. (2007). Versorgungsmodelle in Psychiatrie und Psychotherapie. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
Eickelmann, B. (1998).Sozialpsychiatrisches Basiswissen, Grundlagen und Praxis.
Stuttgart: Enke Verlag .

078168	Forschungskolloquium Psychologie wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 216 a wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 40	

078172	Motivational Interviewing wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Demmel, R.*

Kommentar:

Motivational Interviewing ist ein zugleich direktives und patientenzentriertes Verfahren, das den gleichberechtigten Dialog ?ber Ver?nderung in den Fokus des Gespr?chs r?ckt. Um die Motivation des Patienten zu wecken, initiiert der Therapeut ein lautes Nachdenken ?ber Ver?nderung – den so genannten *change talk* – und versucht dar?ber hinaus, *sustain talk* –ein Verharren im Status quo – abzuschw?chen. Insbesondere ?unmotivierte? Patienten scheinen von einer Behandlung, die den von Miller und Rollnick (2015) formulierten Empfehlungen entspricht, zu profitieren. Motivational Interviewing ist in vielerlei Hinsicht eine Weiterentwicklung klientenzentrierter Psychotherapie – Empathie wird als wesentliche Voraussetzung erfolgreicher Behandlung gesehen – und kann daher zu den humanistischen Verfahren gez?hlt werden. Insbesondere seit der Ver?ffentlichung der zweiten Auflage von Motivational Interviewing greifen die Autoren mehr und mehr die Ergebnisse psycholinguistischer Studien auf. Miller und Rollnick unterscheiden vier aufeinander folgende therapeutische Prozesse (*engaging, focusing, evoking, planning*). Diese Prozesse korrespondieren mit

spezifischen Aufgaben, die von Patient und Therapeut in einer bestimmten Phase der Therapie gemeinsam bew?ltigt werden m?ssen (die Anforderungen an den Therapeuten ergeben sich mehr oder weniger ?nat?rlich? im Laufe der Therapie). Die Prozesse werden aber keinesfalls vollst?ndig abgeschlossen – lediglich die Schwerpunkte werden anders gesetzt. So ist der Aufbau einer tragf?higen und vertrauensvollen Beziehung (*engaging*) die Voraussetzung einer Abkl?rung der Behandlungsziele (*focusing*), aber keinesfalls abgeschlossen, wenn die Ziele definiert wurden (*focusing*), die Motivation des Patienten geweckt (*evoking*) und die Verhaltens?nderung vorbereitet wurde (*planning*). **Programm**

1. ?Begriffe, Definitionen, Konzepte (*change talk*, *sustain talk* etc.),
2. theoretische Grundlagen und aktueller Stand der Forschung,
3. Aufgaben des Therapeuten (*engaging*, *focusing*, *evoking*, *planning*),
4. Gespr?chstechniken (Affirmationen, Fragen, Zusammenfassungen etc.),
5. Empfehlungen und Ratschl?ge formulieren,
6. Informationen angemessen dosieren,
7. auf Einw?nde und Vorbehalte reagieren,
8. Behandlungsethik (Akzeptanz, Partnerschaftlichkeit etc.),
9. Arbeitshilfen und Materialien (Agenda Mapping, Value Card Sort etc.),
10. K?rpersprache und non-verbale Kommunikation,
11. Auswertungsverfahren (MITI, REM etc.).

? **Methoden:** Auswertung von Videoaufzeichnungen, Auswertung von Transkripten, Life-und Videodemonstrationen (?Lernen am Modell?), ?bungen in kleinen Gruppen (zwei bis drei Teilnehmer), kurze Referate des Dozenten (15 bis 20 Minuten)

Bemerkung:

Eine verbindliche Anmeldungen per email (bitte unter Betreff angeben: Motivational Interviewing SS 2017) an fb7dekan@uni-muenster.de bis zum 05.04.2017 ist notwendig.

Literatur:

Demmel, R. (2016). Motivational Interviewing. In J. Bengel & O. Mittag (Hrsg.), Psychologie in der medizinischen Rehabilitation: Ein Lehr- und Praxishandbuch (pp. 105-114). Berlin: Springer. Demmel, R. & Kemeny, G. (2017). Motivational Interviewing: Arbeitshilfen f?r Therapie und Beratung. Mit einem Geleitwort von Stephen Rollnick. Freiburg im Breisgau: Lambertus. Demmel, R. & Stuppe, M. (2016). Motivational Interviewing: Kommunikation auf Augenh?he. InFo Neurologie & Psychiatrie, 18, 40-44. Miller, W. R. & Rollnick, S. (2015). Motivierende Gespr?chsf?hrung. Freiburg im Breisgau: Lambertus.

078169	Forschungskolloquium des Instituts fÃ¼r Psychologie in Bildung und Erziehung wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*Dutke, S.*

Kommentar:

Es werden laufende oder geplante Forschungsprojekte, insbesondere Dissertationsprojekte diskutiert

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet in Raum **Fl 151** statt.

078177	Mitarbeiterbefragungen Blockveranstaltung + Sa und So, 13.05.2017 - 14.05.2017, -, Fl 216b	*Borg, I.*

Kommentar:

Mitarbeiterbefragungen (MABs) sind ein Hauptinstrument der Organisationsentwicklung. MABs sind riesige und teure Interventionen, die heute in fast alle gr??eren und gro?en Unternehmen (aber auch in

Beh?rden, bei der Polizei, in Verb?nden usw.) regelm??ig durchgef?hrt werden. (Falls Sie vorhaben, einmal in einem Unternehmen zu arbeiten, werden Sie daher fr?her oder sp?ter mit einer MAB zu tun haben!) J?hrlich werden so viele Millionen Mitarbeiter (aller Ebenen) befragt. MABs sollen Einstellungen und Meinungen der Mitarbeiter aller Ebenen einer Organisation zu arbeitsbezogenen Themen messen. Im Gegensatz zu Bev?lkerungsumfragen sollen sie aber auch bestimmte Themen platzieren und dabei helfen, die Umsetzung der Unternehmensstrategie zu beschleunigen. Um diese Zielsetzung zu erreichen, muss die Befragung zusammen mit zahlreichen Vorbereitungs-, Begleit- und Folgeprozessen als integrales Gesamtprogramm angelegt werden. Auch f?r die Befragung selbst stellen sich zahlreiche besondere Herausforderungen, die sich ?berwiegend aus den potentiell weitreichenden Folgen der Aktion f?r Befragte und Beurteilte ableiten. Das Workshop behandelt die Thematik umfassend, angefangen von der Positionierung der MAB ?ber ihre Planung, die verschiedenen Formen der Datenerhebung, die M?glichkeiten der Datenanalyse und –interpretation, die R?ckspiegelung der Ergebnisse in die Organisation bis hin zur Konzeption und Durchf?hrung der Folgeprozesse. Theorie und Praxis werden gleicherma?en betont. Zahlreiche Cases aus der Anwendungspraxis (meist in deutschen DAX- oder anderen gro?en Unternehmen) werden diskutiert. Das Block-Seminar deckt die gesamte Thematik einer MAB ab. Je nach Interesse der Teilnehmer wird workshop-artig vorgegangen, insbesondere bei der Planung der Befragung selbst (Was soll gefragt werden? Und wie) und bei der Datenauswertung (hier insbesondere die Erstellung und Vorbereitung einer Pr?sentation der Ergebnisse f?r den Vorstand, in dem i.d.R. Personen sitzen, die keine Psychologen und auch keine Statistiker sind, sondern Juristen, Unternehmer, Finanzplaner, Entscheider, aber auch Personaler usw. Die kennen ihr Unternehmen bestens und wollen nun von Ihnen wissen wollen, was aus den Befragungsergebnissen folgt und was Sie zu tun empfehlen! ?

Bemerkung:

Anmeldungen zu dem Blockseminar sind bis zum 02.05.2017 im Dekanat (Raum 1 b/c) einzureichen.

Literatur:

Borg,?I. (2002). *Mitarbeiterbefragungen – kompakt.* G?ttingen: Hogrefe. Borg,?I. (2003). *F?hrungsinstrument Mitarbeiterbefragung.* G?ttingen: Hogrefe (3. Auflage). Borg,?I. & Mastrangelo,?P. (2008). *Employee surveys in management.* Cambridge, MA: Hogrefe-Huber. Borg, I. (2015). *Mitarbeiterbefragungen in der Praxis*. G?ttingen: Hogrefe.

078178	Angewandte Multidimensionale Skalierung und Unfolding (mit zahlreichen Anwendungen vor allem in der Werteforschung; Ã¼berwiegend R-basiert) Blockveranstaltung + Sa und So, 20.05.2017 - 21.05.2017, -, Fl 216b	*Borg, I.*

Kommentar:

Die Multidimensionale Skalierung (MDS) ist ein statistisches Verfahren f?r die Analyse von ?hnlichkeitsdaten (z.B. Inter-Korrelationen, direkt erhobene ?hnlichkeitsratings, Co-Occurrence Daten). Sie stellt diese Daten dar als Distanzen zwischen den Punkten eines mehr-dimensionalen geometrischen Raums. Das ergibt sich eine Art Landkarte, die sich gut zur Exploration der Struktur der Daten und auch f?r das Testen theoretischer Hypothesen ?ber den Zusammenhang der Daten eignet. In der Literatur gibt es zahlreiche Anwendungen der MDS vor allem in der Markt- und Meinungsforschung, aber auch in der allg. Psychologie, der Pers?nlichkeitsforschung, der Organisationspsychologie und der Sozialpsychologie. Das Unfolding ist ein verwandtes Verfahren f?r Pr?ferenzdaten, das lange etwas in Vergessenheit geraten war, aber neuerdings wieder h?ufiger angewendet wird. Vor allem im Kontext der Statistik-Umgebung „R“ haben sich in den letzten Jahren f?r beide Verfahren zahlreiche Neu-Entwicklungen und Erweiterungen ergeben (Tests zu Modell-Fit, Stabilit?t, Robustheit, Replizierbarkeit; Verfahren zur Interpretation), die MDS und Unfolding f?r den Anwender deutlich interessanter gemacht haben. Manche inhaltliche Forschungsfelder wie insb. die Werte-Forschung sind eng mit diesen Modellen verbunden (z.B. der Schwartz’sche Werte-Kreis und seine Anwendungen in der Organisationspsychologie oder der Kriminologie). Das Seminar ist eine Einf?hrung in MDS und Unfolding f?r den Anwender. Alles ist Learning by Doing! Voraussetzung sind statistische Grundkenntnisse und, wenn m?glich, eine gewisse Vertrautheit mit R. Bringen Sie Ihren Computer mit, mit installiertem R und Rstudio. Evtl. Auch Ihre Daten und Ihre Fragen oder

Projekte.
Bemerkung:
Anmeldungen zu dem Blockseminar sind bis zum 02.05.2017 im Dekanat (Raum 1b/c) einzureichen.
Literatur:
Borg, I., Bardi, A., & Schwartz, S. (im Druck). Does the value circle exist within persons or only across persons? Journal of Personality. DOI:?10.1111/jopy.12228 (preview) Borg, I. & Bardi,?A. (2016). Should ratings of the importance of personal values be centered? *Journal of Research in Personality*, *63*, 95-101. Borg, I., Dobewall, H., & Aavik, T. (2016). Personal values and their structure under universal and lexical approaches. *Personality and Individual Differences*, *96*, 70-77. Borg,?I. & Groenen,?P.J.F. (2005). *Modern multidimensional scaling*: *Theory and applications* (2nd edition). New York: Springer. Borg, I., Groenen, P.J.F. & Mair, P. (2017). *Applied multidimensional scaling and unfolding* (2nd edition). New York: Springer. Borg, I., Groenen, P., Jehn, K., Bilsky, W., & Schwartz, S. (2011). Embedding the organizational culture profile into Schwartz's theory of universals in value*s*. *Journal of Personnel* Psychology, 10, 1-12. Borg, I., Hertel, G., Krumm, S., & Bilsky, W. (im Druck). Work values and facet theory: From inter-correlations to individuals. *International Studies of Management and Organization*.? Mair, P., Borg, I., & Rusch, T. (2016). Goodness-of-fit evaluation in multidimensional scaling and unfolding. *Multivariate Behavioral Research*, *51*, 772-789.

M. Sc. Psychologie

Gemeinsame Veranstaltungen

Modul A: Psychologische Diagnostik

078062	Gutachtenerstellung MS 88 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, Fl 35	*Dinkelborg, L.*
Kommentar:		
In der Veranstaltung werden Kenntnisse und Fertigkeiten zur Erstellung psychologischer (Sach-)verständigengutachten anhand ausgewählter Fallbeispiele vermittelt.		
Literatur:		
Wird zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt		

078063	Gutachtenerstellung MS 88 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, Fl 35	*Dinkelborg, L.*
Kommentar:		
In der Veranstaltung werden Kenntnisse und Fertigkeiten zur Erstellung psychologischer (Sach-)verständigengutachten anhand ausgewählter Fallbeispiele vermittelt.		

078065	Test- und Fragebogenkonstruktion MS 88 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 12-14 Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 12-14 Einzeltermin, 29.05.2017, Mo 12-14	*Geukes, K.*
Kommentar:		
Einen qualitativ hochwertigen Fragebogen oder Test konstruieren zu können wird von jedem Psychologen erwartet. In der Praxis werden dabei insbesondere Fragebögen oft ad hoc entwickelt - bereits hierbei lassen sich oft durch Anwendung einfacher Grundregeln die Instrumente deutlich		

verbessern. In diesem Seminar sollen die Grundlagen der Test- und Fragebogenkonstruktion vermittelt und vor allem praktisch geübt werden. Ausgehend von den Regeln der Frage- und Itemformulierung sollen die Teilnehmer/innen in Kleingruppen ein eigenes Instrument entwickeln oder optional ein Vorhandenes verbessern. Welches Thema diese Test- und Fragebogeninstrumente behandeln ist dabei der Wahl der Teilnehmer/innen überlassen. Ziel ist mit selbst erstellten Items die Schritte der Test- und Fragebogenkonstruktion anwendungsnah zu durchlaufen und mit eigenen Daten zu erleben. Hierbei ist auch denkbar in Hinblick auf die eigene Masterarbeit Instrumente einmal auszuprobieren oder zu erproben. Vorrangiges Ziel der Veranstaltung bleibt aber praktische Fertigkeiten für die zukünftige berufliche Tätigkeit zu erlangen.

Bemerkung:

Es finden drei Plenumssitzungen statt, an denen alle TeilnehmerInnen in den Seminaren zur Test- und Fragebogenkonstruktion teilnehmen. Die verbleibende Seminarzeit wird in kleinen Gruppen gearbeitet.

078064	Test- und Fragebogenkonstruktion MS 88 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 12-14, Fl 40 Einzeltermin, 29.05.2017, Mo 12-14, Fl 40 Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 12-14, Fl 40	*Geukes, K.*

Kommentar:

Einen qualitativ hochwertigen Fragebogen oder Test konstruieren zu können wird von jedem Psychologen erwartet. In der Praxis werden dabei insbesondere Fragebögen oft ad hoc entwickelt - bereits hierbei lassen sich oft durch Anwendung einfacher Grundregeln die Instrumente deutlich verbessern. In diesem Seminar sollen die Grundlagen der Test- und Fragebogenkonstruktion vermittelt und vor allem praktisch geübt werden. Ausgehend von den Regeln der Frage- und Itemformulierung sollen die Teilnehmer/innen in Kleingruppen ein eigenes Instrument entwickeln oder optional ein Vorhandenes verbessern. Welches Thema diese Test- und Fragebogeninstrumente behandeln ist dabei der Wahl der Teilnehmer/innen überlassen. Ziel ist mit selbst erstellten Items die Schritte der Test- und Fragebogenkonstruktion anwendungsnah zu durchlaufen und mit eigenen Daten zu erleben. Hierbei ist auch denkbar in Hinblick auf die eigene Masterarbeit Instrumente einmal auszuprobieren oder zu erproben. Vorrangiges Ziel der Veranstaltung bleibt aber praktische Fertigkeiten für die zukünftige berufliche Tätigkeit zu erlangen.

Bemerkung:

Es finden drei Plenumssitzungen statt, an denen alle TeilnehmerInnen in den Seminaren zur Test- und Fragebogenkonstruktion teilnehmen. Die verbleibende Seminarzeit wird in kleinen Gruppen gearbeitet.

Modul B: Statistik für Fortgeschrittene

078066	Statistik fÃ¼r Fortgeschrittene II: Angewandte multivariate Statistik MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 216 a	*Holling, H.*

Kommentar:

- Meta-Analyse - Exploratorische Faktorenanalyse - Konfirmatorische Faktorenanalyse - Strukturgleichungsmodelle

---

078067	Statistik fÃ¼r Fortgeschrittene II: Angewandte multivariate Statistik MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 35	*Holling, H.*

Kommentar:

- Meta-Analyse - Exploratorische Faktorenanalyse - Konfirmatorische Faktorenanalyse - Strukturgleichungsmodelle

078068	Statistik fÃ¼r Fortgeschrittene II: Angewandte multivariate Statistik MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 35	*Holling, H.*
Kommentar:		
- Meta-Analyse - Exploratorische Faktorenanalyse - Konfirmatorische Faktorenanalyse - Strukturgleichungsmodelle		

078069	Statistik fÃ¼r Fortgeschrittene II: Angewandte multivariate Statistik MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 216 a	*Holling, H.*
Kommentar:		
- Meta-Analyse - Exploratorische Faktorenanalyse - Konfirmatorische Faktorenanalyse - Strukturgleichungsmodelle		

Modul E: Import: Perspektiven und Theorien

078073	Psychotherapieforschung MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 40	*Morina, N.*
Kommentar:		
In der Vorlesung werden Grundlagen der Psychotherapieforschung vermittelt. Dabei wird ein Schwerpunkt auf den folgenden Inhalten liegen: (1) Überblick über wichtige Richtungen der Psychotherapie; (2) Prinzipien und Wirkmechanismen effizienter psychologischer und psychotherapeutischer Interventionen und (3) logische und methodische Möglichkeiten von Wirksamkeitsprüfungen psychologischer Interventionen.		
Literatur:		
Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

078083	Entwicklung und Intervention MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 40	*KÃ¤rtner, J.*
Kommentar:		
In dieser Vorlesung werden aus entwicklungspsychologischer Sicht die zentralen Theorien der angewandten Entwicklungspsychologie entlang klassischer Entwicklungsherausforderungen im Lebenslauf behandelt. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf ökologischen und kulturvergleichenden Entwicklungstheorien und der Reflexion normativer Anteile in Theoriebildung, Diagnostik und Intervention.		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		

078080	Experimentelle Methoden der Neuro- und Verhaltensforschung MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 129	*BÃ¶lte, J.*
Kommentar:		

Verhaltensforschung jedweder Art bedient sich einer Vielzahl von Methoden, um kognitive Prozesse zu untersuchen bzw. zu beeinflussen. Grundlage all dieser Methoden, ist die Annahme, dass Unterschiede der Ausprägung abhängiger Variablen, Unterschiede in den zugrundliegenden Prozessen reflektieren.

Moderne Methoden erlauben die neuronalen Grundlagen kognitiver Prozesse zu untersuchen bzw. zu beeinflussen. In dieser Vorlesung werden im Wesentlichen Methoden vorgestellt, die die neuronale Aktivierung kognitiver Prozesse messen oder beeinflussen. Außerdem werden die Grundlagen der Informationsverarbeitung durch neuronale Netzwerke und der Modellierung von Hirnfunktionen dargestellt. Dies erfordert zum einen technisches Verständnis über die Funktionsweise der Messung (z.B. ERP, ERF, fMRI, TMS, tDCS) als auch Wissen über die neuronale Grundlagen. Hierbei wird auch auf die Möglichkeiten und Einschränkungen der jeweiligen Methoden eingegangen.

Literatur:

Hansen, P., Kringelbach, M. L., & Salmelin, R. (Eds.) (2010). MEG: An Introduction to Methods. Oxford, UK: Oxford University Press. Huettel, S. A., Song, A. W. & McCarthy, G. (2009) Functional Magnetic Resonance Imaging. Sunderland, MA: Sinauer Associates. Luck, St. (2005). An Introduction to the Event-Related Potential Technique. Cambridge, MA: MIT Press. Nunez, P.L. & Srinivasan, R. (2006). Electric Fields of the Brain. New York, NY: Oxford University Press Schomer, D. L. & Lopes da Silva, F. (2011). Niedermeyer's Electroencephalography. Philadelphia, PA: Wolters & Kluwer. Siebner, H. & Ziemann, U. (2007). Das TMS-Buch. Handbuch der transkraniellen Magnetstimulation. Heidelberg, Germany: Springer. Wassermann, E. M. Epstein, C. M. & Ziemann, U. (Eds.). (2008). The Oxford Handbook of Transcranial Stimulation. Oxford, UK: Oxford University Press.

078086	Markt-, Werbe- und Finanzpsychologie MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 40	*Binnewies, C.*

Kommentar:

Neben dem Verständnis von Erleben und Verhalten von Menschen in Arbeitskontexten ist die Erforschung von Erleben und Verhalten in Kauf- und Konsumsituationen der zweite große Bereich der Angewandten Psychologie, und ein wachsender Arbeitsmarkt für AbsolventInnen. In dieser Vorlesung werden methodisches Vorgehen sowie zentrale Theorien und Forschungsergebnisse der Markt- Werbe- und Finanzpsychologie dargestellt. Ein zentraler Fokus liegt dabei auf individuellen Entscheidungsprozessen von Kunden und Verbrauchern. Auf der Basis der vermittelten Inhalte können die Studierenden Marketingstrategien entwickeln bzw. kritisch beurteilen.

Literatur:

Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul C: Wissenschaftspraxis und Wissenschaftskommunikation

078071	Wissenschaftskommunikation als Wissenschaftspraxis MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 27.09.2017 - 29.09.2017, -, Fl 40	*BÃ¶lte, J.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung dient der ?bung der Vermittlung eigener wissenschaftlicher Arbeitsergebnisse f?r eine breite wissenschaftliche Fach?ffentlichkeit. Dazu geh?ren die Reflexion der Anwendungs- und der Generalisierungsperspektiven der in der Masterarbeit behandelten Fragestellungen und gewonnenen Daten sowie die Vermittlung derselben. Dies geschieht im Rahmen eines Kongresses. Dabei hat jeder Teilnehmende sowohl organisatorische Aufgaben zu erledigen als auch die eigene Masterarbeit inkl. der Interpretation der Daten auf dem Kongress vorzustellen. Das genaue Vorgehen und die Termine werden in der Vorlesung „Wissenschaft und ?ffentlichkeit" zu Anfang des SS 2017 bekannt gegeben. Zus?tzlich zur Anmeldung in QISPOS m?ssen die Teilnehmer Angaben ?ber ihren

Vortrag (Titel, Thema, Betreuer, Abstract, usw.) ?ber ein Webportal eingeben. Die Adresse des Webportals wird per E-Mail nach Ende der QISPOS-Anmeldephase an die angemeldeten Teilnehmer versandt

---

078072	Wissenschaftskommunikation als Wissenschaftspraxis: Die Vermittlung und Anwendung der eigenen Forschung MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 01.08.2017 - 03.08.2017, -, Fl 40	*Hellmann, J.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung dient der Übung der Vermittlung eigener wissenschaftlicher Arbeitsergebnisse für eine breite wissenschaftliche Fachöffentlichkeit. Dazu gehören die Reflexion der Anwendungs- und der Generalisierungsperspektiven der in der Masterarbeit behandelten Fragestellungen und gewonnenen Daten sowie die Vermittlung derselben. Dies geschieht im Rahmen eines Kongresses. Die Teilnehmer der Master-Schwerpunkte werden in dieser Veranstaltung einen Kongress planen und durchführen. Dabei hat jeder Teilnehmende sowohl organisatorische Aufgaben zu erledigen als auch die eigene Masterarbeit inkl. der Interpretation der Daten auf dem Kongress vorzustellen. Das genaue Vorgehen und Termine werden in der Vorlesung „Wissenschaft und Öffentlichkeit" zu Anfang des SS 2016 bekannt gegeben. Ein Termin wird gegen Ende der Vorlesungszeit, der zweite Termin gegen Ende des Semesters stattfinden.

078070	Wissenschaftspraxis und Wissenschaftskommunikation: Wissenschaft und Ã–ffentlichkeit MS 88; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 40 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 129	*Stadtler, M.*

Kommentar:

In der Vorlesung wird eine Einführung in das Thema Wissenschaft & Öffentlichkeit gegeben. Zugleich will die Vorlesung zur Reflektion Ihrer Erfahrungen mit der Wissenschaft 'Psychologie' beitragen. Die Vorlesung wird als Mischung von traditionellem Vortrag des Dozenten und einigen Blockterminen (World Cafe) angeboten, bei denen Ihre Erfahrungen und auch Ihre Erwartungen zum Nutzen der Psychologie für Ihre zukünftige Berufstätigkeit im Mittelpunkt stehen. Wissenschaftsverständnis- und kommunikation wird sowohl als Anforderung an Psychologinnen und Psychologen wie auch als Forschungsthema der Psychologie behandelt. Dabei geht es um folgende Fragen:

- Was ist 'Wissenschaftskommunikation' und wer ist eigentlich die 'Öffentlichkeit'?
- Anwendung und Relevanz von Psychologie für die Praxis: Was bedeutet das und was hat es mit Wissenschaftskommunikation zu tun.
- Was wissen Laien über Psychologie? Was glauben und erwarten sie?
- Die Verarbeitung neuer wissenschaftsbezogener Informationen: Zwei exemplarische psychologische Modelle zum Umgang mit konfligerenden wissenschaftlichen Informationen.
- Kommunikationsprobleme aus der Sicht von Experten: Experten-Laienkommunikation als adaptiver Prozess
- Wissenschaftskommunikation als Berufsfeld für Psychologen und Pädagogen
- Forschungsprogramme zum Thema Wissenschaft und Öffentlichkeit: PUSH, PURE, Public

Engagement with Science, • Wissenschaftsvermittlung in Medien.
Bemerkung:
Mi 10.00-12.00 (an einigen Termine im Laufe des Semesters findet die VL von 10 bis 14 Uhr statt, daf?r sind andere Termine frei) N?heres wird am 19.04.17 mitgeteilt.

Modul H: Forschungsmodul Masterarbeit und Kolloquium

078149	Forschungskolloquium PersÃ¶nlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 129	*Back, M.*
Kommentar:		
Im Kolloquium werden Planung und Ergebnisse aktueller Forschungsprojekte, Dissertationen, Diplomarbeiten und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme wird allen Studierenden empfohlen, die ihre Abschlussarbeit in der Psychologischen Diagnostik oder Persönlichkeitspsychologie schreiben oder in naher Zukunft planen eine Abschlussarbeit zu beginnen.		
Bemerkung:		
Die aktuellen Termine und Themen werden auf der Homepage der Arbeitseinheit bekanntgegeben: http://www.uni-muenster.de/PsyIFP/AEBack/teaching/kolloquium.html		

078166	Forschungskolloquium BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do	*Schubotz-Jacobsen, R.*
Kommentar:		
Im Kolloquium werden Planung und Ergebnisse aus aktuellen Forschungspraktika, Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen aus dem Themenbereich der Arbeitseinheit (kognitive Neurowissenschaft, biologische Psychologie) vorgestellt und diskutiert. Auch Fragen und Probleme der Datenanalyse sowie der formalen und inhaltlichen Gestaltung von Qualifikationsarbeiten werden bei Bedarf behandelt.		
Bemerkung:		
Die Teilnahme steht allen Interessierten offen. Es können auch Studierende teilnehmen, die sich nur über Abschlussarbeiten desselben Themenbereichs informieren wollen. Ein Plan der Themen/Termine wird zu Beginn des Semesters erstellt und wird dann über die Homepage der AE Schubotz abrufbar sein. Die Veranstaltung findet in R. **Fl 310d** statt.		

078150	Forschungskolloquium Arbeitspsychologie BS 82; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 129	*Binnewies, C.*
Kommentar:		
In dieser Veranstaltung werden aktuelle Abschlussarbeiten (Bachelorarbeit, Masterarbeit, Promotion) im Bereich der Arbeitspsychologie besprochen. Es werden sowohl die Konzeption von Untersuchungen sowie Ergebnisse vorgestellt und diskutiert. Des Weiteren werden in der Veranstaltung allgemeine Aufgaben im Rahmen der Abschlussarbeit (Entwickeln des Theorieteils, Planung der Erhebungsmethode, Akquise von Untersuchungsteilnehmern, Datenauswertung und –interpretation) thematisiert und in Bezug auf die eigene Abschlussarbeit diskutiert. Die Teilnahme wird allen Studierenden empfohlen, die ihre Abschlussarbeit in der Arbeitspsychologie		

schreiben oder in naher Zukunft planen eine Abschlussarbeit zu beginnen.

078156	Kolloquium zur Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten BS 82; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*Dutke, S.*

Kommentar:

Das Kolloquium gew?hrleistet eine kontinuierliche Betreuung der laufenden Bachelor- und Masterarbeiten sowohl f?r Studierende des BSc und MSc Hauptfach Psychologie als auch f?r Lehramtsstudierende. Teilnahmevoraussetzung ist, dass die Abschlussarbeit der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers in der Arbeitseinheit des Lehrveranstaltungsleiters geschrieben wird. Der Terminplan wird zu Semesterbeginn erarbeitet.

Bemerkung:

Vorherige persönliche Anmeldung erforderlich.

078155	Forschungskolloquium Allgemeine Psychologie BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 319c	*Busch, N.*

Kommentar:

Im Kolloquium werden aktuelle Forschungsprojekte, Dissertationen, Bachelor- und Masterarbeiten aus der Allgemeinen Psychologie vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Dabei stehen weniger die fertigen Ergebnisse im Vordergrund, sondern vor allem der Prozess, wie wir zu den Ergebnissen kommen. Dazu gehört je nach Bedarf und Stadium der Arbeit:

- Was ist meine Forschungsfrage? Was weiß man schon und was müssen wir noch herausfinden?
- Wie finden wir es heraus? Welches Experiment mache ich und wie wird damit welche Hypothese getestet.
- Die Daten sind gemessen; was jetzt?
- Die Ergebnisse sind da; was bedeuten sie und wie werden sie präsentiert?

Bei Interesse können auch Studierende teilnehmen, die sich unverbindlich über Abschlussarbeiten unseres Themenbereichs informieren wollen.

078154	Forschungskolloquium Klinische Psychologie und Psychotherapie BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, FL/P/17b	*Buhlmann, U.*

Kommentar:

Im Kolloquium werden Planung und Ergebnisse aktueller Forschungsprojekte, Dissertationen, und Masterarbeiten aus dem Bereich der Klinischen Psychologie und Psychotherapie vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

078153	Kolloquium PÃ¤dagogische Psychologie fÃ¼r Masterstudierende, BScStudierende und Doktoranden BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 10	*Bromme-Koch, R.*

Kommentar:

Es werden laufende Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Dissertationen und Forschungsprojekte vorgestellt. In der ersten Sitzung wird die Themenliste vereinbart. Die Veranstaltung richtet sich auch an Studierende, die sich ggf. für eine Bachelor-,- Master- oder Dissertation in der AE Bromme

interessieren.
Bemerkung:
Welche Themen wurden im Rahmen von Diplomarbeitenn, BSc- und MSc Arbeiten in der AE Bromme bislang bearbeitet? Siehe: http://wwwpsy.uni-muenster.de/Psychologie.inst3/AEbromme/lehre/lehre.html Zu welchen Themen wird in der AE Bromme derzeit geforscht? Siehe: http://wwwpsy.uni-muenster.de/Psychologie.inst3/AEbromme/forschung/forschung.html

078152	Besprechung von laufenden Dissertationen BS 82; BS 82; MS 88 n. V., - , -	*Breuer, F.*
Kommentar:		
Es werden laufende Forschungsarbeiten besprochen, die mit qualitativ-sozialwissenschaftlichen Methoden operieren.		
Bemerkung:		
Teilnahmemöglichkeit nach persönlicher Absprache.		
Literatur:		
Breuer, Franz (unter Mitarbeit von Barbara Dieris und Antje Lettau): Reflexive Grounded Theory. Eine Einführung für die Forschungspraxis. Wiesbaden: VS-Verlag 2009.		

078151	Forschungskolloquium BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 n. V., - , -	*BÃ¶lte, J.*
Kommentar:		
Im Kolloquium werden Planung und Ergebnisse aktueller Forschungsprojekte, Dissertationen, Bachelorarbeiten und Masterarbeiten aus dem Bereich der Allgemeinen Psychologie und der kognitiven Neurowissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert.		

078157	Forschungskolloquium Sozialpsychologie: Social snack BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, Fl 216b	*Knausenberger, J.*
Kommentar:		
Im Kolloquium werden aktuelle Forschungsprojekte und Abschlussarbeiten aus dem Themenbereich der Arbeitseinheit vorgestellt und diskutiert. An 2-3 Terminen im Semester laden wir externe KollegInnen ein, die ihre aktuelle Forschung vorstellen. Interessierte können sich beim Sekretariat Echterhoff auf den Mailverteiler setzen lassen, um über das Programm informiert zu werden.		

	BS 82; BS 82; MS 88; BS 82 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Hertel, G.*
Kommentar:		
Im Kolloquium werden Planung und Ergebnisse aktueller Forschungsprojekte, Dissertationen, Diplomarbeiten und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert.		

078158	Forschungskolloquium BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Holling, H.*

Kommentar:
In diesem Forschungskolloquium werden aktuelle Diplomarbeiten und Dissertationen sowie Drittmittelprojekte vorgestellt und diskutiert.

078159	Kolloquium zur Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten BS 82; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di	*Holodynski, M.*

Kommentar:
Das Kolloquium gew?hrleistet eine kontinuierliche Betreuung der laufenden Bachelor- und Masterarbeiten sowohl f?r Studierende des BSc und MSc Hauptfach Psychologie als auch f?r Lehramtsstudierende. Teilnahmevoraussetzung ist, dass die Abschlussarbeit der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers in der Arbeitseinheit des Lehrveranstaltungsleiters geschrieben wird. Der Terminplan wird zu Semesterbeginn erarbeitet.
Bemerkung:
Vorherige persönliche Anmeldung beim Dozenten erforderlich. Die Veranstaltung findet in Raum **Fl 151** statt.

078160	Kolloquium zur Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten BS 82; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Jucks, R.*

Kommentar:
Das Kolloquium gew?hrleistet eine kontinuierliche Betreuung der laufenden Bachelor- und Masterarbeiten sowohl f?r Studierende des BSc und MSc Hauptfach Psychologie als auch f?r Lehramtsstudierende. Teilnahmevoraussetzung ist, dass die Abschlussarbeit der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers in der Arbeitseinheit des Lehrveranstaltungsleiters geschrieben wird. Der Terminplan wird zu Semesterbeginn erarbeitet.
Bemerkung:
Vorherige persönliche Anmeldung bei der Dozentin erforderlich. Das Kolloquium findet in Raum **Fl 151** statt.

078161	Forschungskolloquium Entwicklungspsychologie BS 82; BS 82; MS 88; BS 82 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, Fl 10	*KÃ¤rtner, J.*

Kommentar:
Laufende Forschungs- und Qualifikationsarbeiten (Bachelor- und Masterarbeiten) werden vorgestellt und diskutiert.
Bemerkung:
Der Terminplan wird zu Semesterbeginn erarbeitet und auf der Homepage der AE Entwicklungspsychologie zu finden sein. Auch für interessierte Zuhörer frei.

078162	Forschungskolloquium BS 82; BS 82; MS 88; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, FL/P/17b	*Kebeck, G.*

Kommentar:
Die Veranstaltung dient der Vorstellung und Diskussion einzelner Forschungs- und Qualifikationsarbeiten.

Bemerkung:
Vorherige Anmeldung beim Veranstalter ist erwünscht.

078164	Forschungskolloquium BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 129	*Lappe, M.*
Kommentar:		
Im Kolloquium werden aktuelle Forschungsprojekte und Diplomarbeiten aus dem Themenbereich der Arbeitseinheit vorgestellt und diskutiert.		

078165	Forschungskolloquium Klinische Psychologie und Psychotherapie BS 82; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, FL/P/25b	*Morina, N.*
Kommentar:		
In diesem Forschungskolloquium werden aktuelle Diplomarbeiten und Dissertationen sowie Drittmittelprojekte vorgestellt und diskutiert.		

078167	Kolloquium zur Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten BS 82; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr	*Souvignier, E.*
Kommentar:		
Das Kolloquium gew?hrleistet eine kontinuierliche Betreuung der laufenden Bachelor- und Masterarbeiten sowohl f?r Studierende des BSc und MSc Hauptfach Psychologie als auch f?r Lehramtsstudierende. Teilnahmevoraussetzung ist, dass die Abschlussarbeit der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers in der Arbeitseinheit des Lehrveranstaltungsleiters geschrieben wird. Der Terminplan wird zu Semesterbeginn erarbeitet.		
Bemerkung:		
Vorherige persönliche Anmeldung beim Dozenten erforderlich. Die Veranstaltung findet in Raum **Fl 151** statt.		

078173	Forschungskolloquium PÃ¤dagogische Psychologie BS 82; BS 82; MS 88 n. V., - , -	*N., N.*

Schwerpunkt Klinische Psychologie und Experimentelle Psychopathologie

Modul D: Psychische Störungen, Genese und Behandlung

078073	Psychotherapieforschung MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 40	*Morina, N.*
Kommentar:		
In der Vorlesung werden Grundlagen der Psychotherapieforschung vermittelt. Dabei wird ein Schwerpunkt auf den folgenden Inhalten liegen: (1) Überblick über wichtige Richtungen der Psychotherapie; (2) Prinzipien und Wirkmechanismen effizienter psychologischer und psychotherapeutischer Interventionen und (3) logische und methodische Möglichkeiten von Wirksamkeitsprüfungen psychologischer Interventionen.		

Literatur:
Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul F: Klinische Diagnostik und Intervention

078074	StÃ¶rungen neurokognitiver Prozesse MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, FL/P/25b	*Dietel, F.*
Kommentar:		
Entstehung und Verlauf neurokognitiver Störungen werden durch das Zusammenwirken von neuronalen Prozessen und biopsychologischen Funktionsabläufen determiniert. Die klinische Neuropsychologie wie auch die kognitiven Neurowissenschaften beschäftigen sich in verschiedener Schwerpunktsetzung mit diesen neuronalen Grundlagen psychischer Vorgänge. Dabei werden verschiedene Funktionsbereiche systematisch erfasst wie u.a. Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis und Lernen, exekutive Funktionen und Denkvermögen. In der klinischen Masterausbildung “Störungen neurokognitiver Prozesse” erwerben die Teilnehmer fundierte Kenntnisse zu Genese, Psychopathologie und Diagnostik ausgewählter Funktionsstörungen sowie zu verschiedenen neurowissenschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsmethoden. Dabei werden aktuelle Befunde und theoretische Erklärungsansätze aus der Klinischen Psychologie, der Experimentellen Psychopathologie und den affektiven Neurowissenschaften integriert.		
Bemerkung:		
Die Studierenden haben die M?glichkeit, auf freiwilliger Basis an durch Tutoren betreuten Kleingruppen?bungen teilzunehmen. Das Tutorium findet Do 10-12 Uhr statt.		

078075	StÃ¶rungen neurokognitiver Prozesse MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, FL/P/25b	*Dietel, F.*
Kommentar:		
Entstehung und Verlauf neurokognitiver Störungen werden durch das Zusammenwirken von neuronalen Prozessen und biopsychologischen Funktionsabläufen determiniert. Die klinische Neuropsychologie wie auch die kognitiven Neurowissenschaften beschäftigen sich in verschiedener Schwerpunktsetzung mit diesen neuronalen Grundlagen psychischer Vorgänge. Dabei werden verschiedene Funktionsbereiche systematisch erfasst wie u.a. Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis und Lernen, exekutive Funktionen und Denkvermögen. In der klinischen Masterausbildung “Störungen neurokognitiver Prozesse” erwerben die Teilnehmer fundierte Kenntnisse zu Genese, Psychopathologie und Diagnostik ausgewählter Funktionsstörungen sowie zu verschiedenen neurowissenschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsmethoden. Dabei werden aktuelle Befunde und theoretische Erklärungsansätze aus der Klinischen Psychologie, der Experimentellen Psychopathologie und den affektiven Neurowissenschaften integriert.		
Bemerkung:		
Die Studierenden haben die M?glichkeit, auf freiwilliger Basis an durch Tutoren betreuten Kleingruppen?bungen teilzunehmen. Das Tutorium findet Do 12-14 Uhr statt.		

078076	StÃ¶rungen neurokognitiver Prozesse MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, FL/P/25b	*Dietel, F.*
Kommentar:		
Entstehung und Verlauf neurokognitiver Störungen werden durch das Zusammenwirken von neuronalen Prozessen und biopsychologischen Funktionsabläufen determiniert. Die klinische		

Neuropsychologie wie auch die kognitiven Neurowissenschaften beschäftigen sich in verschiedener Schwerpunktsetzung mit diesen neuronalen Grundlagen psychischer Vorgänge. Dabei werden verschiedene Funktionsbereiche systematisch erfasst wie u.a. Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis und Lernen, exekutive Funktionen und Denkvermögen. In der klinischen Masterausbildung “Störungen neurokognitiver Prozesse” erwerben die Teilnehmer fundierte Kenntnisse zu Genese, Psychopathologie und Diagnostik ausgewählter Funktionsstörungen sowie zu verschiedenen neurowissenschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsmethoden. Dabei werden aktuelle Befunde und theoretische Erklärungsansätze aus der Klinischen Psychologie, der Experimentellen Psychopathologie und den affektiven Neurowissenschaften integriert.
Bemerkung:
Die Studierenden haben die M?glichkeit, auf freiwilliger Basis an durch Tutoren betreuten Kleingruppen?bungen teilzunehmen. Das Tutorium findet Do 14-16 Uhr statt.

Modul G: Risikofaktoren und Bedingungsmodelle

078077	Psychische StÃ¶rungen als Fehladaptation: AngststÃ¶rungen MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, FL/P/25b	*Andor, T.*
Kommentar:		
In dem Seminar wird die wichtige Gruppe der Angststörungen behandelt. Große Themenbereiche zu verschiedenen Angststörungen betreffen (a) die Phänomenologie, Klassifikation, Epidemiologie und Diagnostik der zugehörigen Störungen, (b) biopsychologische Korrelate und Einflussfaktoren, (c) kognitive, verhaltensbezogene und affektive Mechanismen der Entstehung und Aufrechterhaltung, (d) Effektivität psychologischer und pharmakologischer Interventionen, (e) zentrale Bausteine evidenzbasierter Interventionen. Die Studierenden haben die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis an durch Tutoren betreuten Kleingruppenübungen teilzunehmen. Diese werden in der Zeit des Parallelkurses stattfinden.		
Bemerkung:		
Die Studierenden haben die M?glichkeit, auf freiwilliger Basis an durch Tutoren betreuten Kleingruppen?bungen teilzunehmen. Das Tutorium findet Mi 14-16 Uhr statt.		
Literatur:		
Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

078078	Psychische StÃ¶rungen als Fehladaptation: AngststÃ¶rungen MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, FL/P/25b	
Kommentar:		
In dem Seminar wird die wichtige Gruppe der Angststörungen behandelt. Große Themenbereiche zu verschiedenen Angststörungen betreffen (a) die Phänomenologie, Klassifikation, Epidemiologie und Diagnostik der zugehörigen Störungen, (b) biopsychologische Korrelate und Einflussfaktoren, (c) kognitive, verhaltensbezogene und affektive Mechanismen der Entstehung und Aufrechterhaltung, (d) Effektivität psychologischer und pharmakologischer Interventionen, (e) zentrale Bausteine evidenzbasierter Interventionen. Die Studierenden haben die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis an durch Tutoren betreuten Kleingruppenübungen teilzunehmen. Diese werden in der Zeit des Parallelkurses stattfinden.		
Bemerkung:		
Die Studierenden haben die M?glichkeit, auf freiwilliger Basis an durch Tutoren betreuten Kleingruppen?bungen teilzunehmen. Das Tutorium findet Di 8-10 Uhr statt.		
Literatur:		

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

078079	Psychische StÃ¶rungen als Fehladaptation: AngststÃ¶rungen MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, FL/P/25b	

Kommentar:

In dem Seminar wird die wichtige Gruppe der Angststörungen behandelt. Große Themenbereiche zu verschiedenen Angststörungen betreffen (a) die Phänomenologie, Klassifikation, Epidemiologie und Diagnostik der zugehörigen Störungen, (b) biopsychologische Korrelate und Einflussfaktoren, (c) kognitive, verhaltensbezogene und affektive Mechanismen der Entstehung und Aufrechterhaltung, (d) Effektivität psychologischer und pharmakologischer Interventionen, (e) zentrale Bausteine evidenzbasierter Interventionen. Die Studierenden haben die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis an durch Tutoren betreuten Kleingruppenübungen teilzunehmen. Diese werden in der Zeit des Parallelkurses stattfinden.

Bemerkung:

Die Studierenden haben die M?glichkeit, auf freiwilliger Basis an durch Tutoren betreuten Kleingruppen?bungen teilzunehmen. Das Tutorium findet Di 12-14 Uhr in der Folgewoche statt.

Literatur:

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Schwerpunkt Kognitive Neurowissenschaft

Modul D: Gehirn und Verhalten

078080	Experimentelle Methoden der Neuro- und Verhaltensforschung MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 129	*BÃ¶lte, J.*

Kommentar:

Verhaltensforschung jedweder Art bedient sich einer Vielzahl von Methoden, um kognitive Prozesse zu untersuchen bzw. zu beeinflussen. Grundlage all dieser Methoden, ist die Annahme, dass Unterschiede der Ausprägung abhängiger Variablen, Unterschiede in den zugrundliegenden Prozessen reflektieren.

Moderne Methoden erlauben die neuronalen Grundlagen kognitiver Prozesse zu untersuchen bzw. zu beeinflussen. In dieser Vorlesung werden im Wesentlichen Methoden vorgestellt, die die neuronale Aktivierung kognitiver Prozesse messen oder beeinflussen. Außerdem werden die Grundlagen der Informationsverarbeitung durch neuronale Netzwerke und der Modellierung von Hirnfunktionen dargestellt. Dies erfordert zum einen technisches Verständnis über die Funktionsweise der Messung (z.B. ERP, ERF, fMRI, TMS, tDCS) als auch Wissen über die neuronale Grundlagen. Hierbei wird auch auf die Möglichkeiten und Einschränkungen der jeweiligen Methoden eingegangen.

Literatur:

Hansen, P., Kringelbach, M. L., & Salmelin, R. (Eds.) (2010). MEG: An Introduction to Methods. Oxford, UK: Oxford University Press. Huettel, S. A., Song, A. W. & McCarthy, G. (2009) Functional Magnetic Resonance Imaging. Sunderland, MA: Sinauer Associates. Luck, St. (2005). An Introduction to the Event-Related Potential Technique. Cambridge, MA: MIT Press. Nunez, P.L. & Srinivasan, R. (2006). Electric Fields of the Brain. New York, NY: Oxford University Press Schomer, D. L. & Lopes da Silva, F. (2011). Niedermeyer's Electroencephalography. Philadelphia, PA: Wolters & Kluwer. Siebner, H. & Ziemann, U. (2007). Das TMS-Buch. Handbuch der transkraniellen Magnetstimulation. Heidelberg, Germany: Springer. Wassermann, E. M. Epstein, C. M. & Ziemann, U. (Eds.). (2008). The Oxford Handbook of Transcranial Stimulation. Oxford, UK: Oxford University Press.

Modul F: Leistungen und Störungen

078081	Neuropsychologische StÃ¶rungen kognitiver Prozesse MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 216b	*BÃ¶lte, J.*
Kommentar:		
Kognitive Funktionen und Prozesse (Ged?chtnis, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Planen und Handeln, Sprache, Denken) k?nnen durch neuropsychologische Erkrankungen sowie durch psychische (affektive) St?rungen beeintr?chtigt sein. In diesem Kurs werden die Effekte unterschiedlicher St?rungen und Defizite auf kognitives Funktionieren erarbeitet. Unter anderem werden die Auswirkungen schizophrener Erkrankungen, Multipler Sklerose und neurodegenerativer Erkrankungen auf kognitive Prozesse behandelt. Neben allgemeinen Einf?hrungen sollen durch Impulsreferate Anst??e zu Diskussionen und Austausch gegeben. Die Vorstellung von Testverfahren soll einen Einblick in durch Krankheit beeintr?chtigte Prozesse geben.		

	MS 88 14-täglich, 28.04.2017 - , Fr	*Liepelt, R.*
Kommentar:		
In diesem Seminar werden die theoretischen Grundlagen von ausgewählten psychischen Störungen sozialer Interaktion behandelt (Autismus und Schizophrenie). Dabei wird ein Schwerpunkt auf die neurokognitiven Prozesse gelegt, die bei den Erkrankungen zu Problemen beim gemeinsamen Handeln und in sozialen Interaktionen führen. Die Literatur für dieses Seminar besteht aus Buchkapiteln einschlägiger Lehrbücher und aktuellen Forschungsartikeln, die einerseits einen Überblick über die diagnostischen Merkmale der behandelten Störungsbilder geben soll, andererseits aber auch ein tiefgehendes Verständnis der kognitiven und neuronalen Prozesse vermitteln soll, die Störungen sozialer Interaktion ausmachen. Die in den Forschungsartikeln vorgeschlagenen Prozesse und Konzepte sollen dabei kritisch hinterfragt und diskutiert werden.		
Literatur:		
James N. Butcher, Susan Mineka, Jill M. Hooley (2009). *Klinische Psychologie*. Pearson. Myers, D. G. (2014). *Psychologie*. Springer.		

Modul G: Methoden und Techniken der Kognitiven Neurowissenschaften

078082	Techniken der kognitiven Neurowissenschaft: Theoretische Neurowissenschaft MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 140 (Computer Lab)	*Lappe, M.*
Kommentar:		
Die theoretische Neurowissenschaft stellt Methoden zur Verfügung, um zu verstehen, wie Nervenzellen funktionieren, wie sie in Netzwerken interagieren, welche informationsverarbeitenden Fähigkeiten diese Netzwerke haben und wie diese Verhalten erklären können. Sie bedient sich dabei experimenteller Befunde aus verschiedenen methodischen Ansätzen und versucht, diese Befunde durch theoretische Modelle und Computersimulationen miteinander zu verbinden, um so eine vollständigere Vorstellung von der Funktionsweise des Gehirns zu erlangen. Dieses Verständnis ist wiederum für die Entwicklung zukünftiger experimenteller Vorgehensweisen wichtig. In dieser Veranstaltung sollen die wesentlichen Grundlagen der theoretischen Neurowissenschaft kennengelernt werden. Diese umfassen die informationsverarbeitenden Eigenschaften von Neuronen, die Prinzipien der Kodierung und Repräsentation von Information im Gehirn und die Grundlagen des Lernens in neuronalen Netzwerken. Die Inhalte werden durch den Kursleiter dargestellt und von den Studierenden in Übungen und Tutorien vertieft.		

Literatur:
Dayan, P. and Abbott, L. F. Theoretical Neuroscience. MIT Press. 2001 Edelman, S. Computing the Mind. Oxford University Press. 2008

Schwerpunkt Lernen, Entwicklung und Beratung

Modul D: Kommunikation, Konflikt und Entwicklung

078083	Entwicklung und Intervention MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 40	*KÃ¤rtner, J.*
Kommentar:		
In dieser Vorlesung werden aus entwicklungspsychologischer Sicht die zentralen Theorien der angewandten Entwicklungspsychologie entlang klassischer Entwicklungsherausforderungen im Lebenslauf behandelt. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf ökologischen und kulturvergleichenden Entwicklungstheorien und der Reflexion normativer Anteile in Theoriebildung, Diagnostik und Intervention.		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		

Modul F: Entwicklung und Beratung

078084	Praktische DurchfÃ¼hrung: Entwicklungspsychologische Eltern-Kleinkind-Beratung zum Themenkomplex ‚FrÃ¼hkindliche RegulationsstÃ¶rungen' MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 34	
Kommentar:		
Regulationsst?rungen in der fr?hen Kindheit geh?ren zu den h?ufigsten Problemen der kinder?rztlichen Praxis und betreffen mehr als ein F?nftel aller k?rperlich gesunden S?uglinge (Papoušek, 2004). F?r betroffene Eltern stellen Schrei-, Schlaf- und F?tterprobleme oftmals eine gro?e Belastung dar. Um betroffene Eltern und Kinder zu unterst?tzen, entstand im Jahre 1998 im Rahmen eines Projektseminars zum Thema ‚Schreikinder' die „Babysprechstunde Osnabr?ck". Ziel der Babysprechstunde ist es, die Entwicklung des Kleinkindes durch die F?rderung einer gelungenen Eltern-Kind-Beziehung zu unterst?tzen und die intuitiven elterlichen Kompetenzen sowie famili?re und unterst?tzende Ressourcen zu aktivieren (Borke, Werchan, Abels & Kantrovisch, 2005). Angelehnt an das Curriculum der „Babysprechstunde Osnabr?ck" sollen die Studierenden eigenst?ndig eine Eltern-Kleinkind-Beratung durchf?hren. Die Studierenden erlernen dabei Kompetenzen in den Bereichen systemische Beratung, Videointeraktionsanalyse und Gespr?chsf?hrung und erproben diese praktisch in einem realen Beratungskontext.		
Literatur:		
Borke, J., Werchan, A., Abels, M. & Kantrovisch, V. (2005). Das Konzept der Babysprechstunde Osnabr?ck. Theorie und Praxis eines klinisch-entwicklungspsychologischen Ansatzes. In Ch. Hawellek & A. v. Schlippe (Hrsg.), *Entwicklung unterst?tzen – Unterst?tzung entwickeln: Systemisches Coaching f?r Eltern nach dem Marte Meo Modell* (S. 172-191). G?ttingen: Vandenhoeck und Ruprecht. Papoušek, M. (2004). Regulationsst?rungen der fr?hen Kindheit: Klinische Evidenz f?r ein neues diagnostisches Konzept. In M. Papoušek, M. Schieche & H. Wurmser (Hrsg.), *Regulationsst?rungen der fr?hen Kindheit. Fr?he Risiken und Hilfen im Entwicklungskontext der Eltern-Kind-Bezie?hung* (S. 77-110). Bern: Huber Verlag.		

Modul G: Lernen und Kommunikation

078085	Beratungspsychologie und Konfliktmanagement in der Schule MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, FL/P/17b	

Schwerpunkt Personal- und Wirtschaftspsychologie

Modul D: Einführung in die Personal- und Wirtschaftspsychologie

078086	Markt-, Werbe- und Finanzpsychologie MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 40	*Binnewies, C.*

Kommentar:

Neben dem Verständnis von Erleben und Verhalten von Menschen in Arbeitskontexten ist die Erforschung von Erleben und Verhalten in Kauf- und Konsumsituationen der zweite große Bereich der Angewandten Psychologie, und ein wachsender Arbeitsmarkt für AbsolventInnen. In dieser Vorlesung werden methodisches Vorgehen sowie zentrale Theorien und Forschungsergebnisse der Markt- Werbe- und Finanzpsychologie dargestellt. Ein zentraler Fokus liegt dabei auf individuellen Entscheidungsprozessen von Kunden und Verbrauchern. Auf der Basis der vermittelten Inhalte können die Studierenden Marketingstrategien entwickeln bzw. kritisch beurteilen.

Literatur:

Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul F: Personalmanagement

078087	Verhandlungs- und Konfliktmanagement MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, Fl 34	*Harnack, K.*

Kommentar:

Dieser Kurs soll den Studierenden die Möglichkeit geben, ihr Verständnis der miteinander verwobenen Themen Konfliktlösung, Mediation, Verhandlung und kollektive Entscheidungsfindung zu vertiefen. Diese Themenbereiche werden sowohl auf der individuellen, als auch auf der Team- und Gruppenebene erörtert.
Die Sitzungen werden neben der Vermittlung der theoretischen Grundlagen, den Schwerpunkt auf praktische Übungen setzen. In den praktischen Übungen wird das Verhandlungs- und Konfliktlösungsgeschick der Studierenden, z.B. mit Hilfe von Rollenspielen, geübt werden. Es wird Feedback sowohl von den Studenten als auch vom Dozent geben.

Literatur:

Montada, L., Kals, E. (2001) Mediation. Lehrbuch für Psychologen und Juristen. Beltz (ISBN: 3-621-27492-8) Weiter Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

078088	Verhandlungen und Konfliktmanagement MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 55	*Nohe, C.*

078089	Verhandlungen und Konfliktmanagement MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 55	*Nohe, C.*

Modul G: Team- und Gesundheitsmanagement

078090	Teamarbeit und Teamentwicklung MS 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, Fl 55	*GÃ¤rtner, L.*

Kommentar:

In diesem Seminar werden zentrale Verfahren für die Einführung, psychologische Begleitung und Optimierung von Teamarbeit in Organisationen vermittelt und vor dem Hintergrund empirischer Forschungsergebnisse reflektiert. Neben klassischen Methoden der Teamdiagnose und Teamentwicklung werden aktuelle Entwicklungen diskutiert, wie bspw. ortsverteilte Teams oder Shared Leadership. Die Studierenden lernen zudem differenziert einzuschätzen, unter welchen organisationalen Bedingungen welche Form von Teamarbeit effizient ist, wie Teams zusammengestellt werden sollten, und wie Strategien zur Optimierung von Teamarbeit entwickelt werden (Bedarfsanalyse, Entwicklung des Interventionskonzepts, Evaluation).

Literatur:

Hertel, G. & Hüffmeier, J. (2013). Teamarbeit: Wirkmechanismen und Rahmenbedingungen. In: Schuler, H. & Moser, K. (Hrsg.), Lehrbuch Organisationspsychologie (5., vollständig überarbeitete Auflage), Bern: Huber Verlag Konradt, U. & Hertel, G. (2007). Telekooperation und virtuelle Teamarbeit. München: Oldenbourg. Kozlowski, S. W. J. & Ilgen, D. R. (2006). Enhancing the effectiveness of work groups and teams. Psychological Science in the Public Interest, 7, 77-124. Larson, J. R. (2009). In search of synergy in small group performance. New York: Psychology Press.

078091	Teamarbeit und Teamentwicklung MS 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, Fl 55	*GÃ¤rtner, L.*

Kommentar:

In diesem Seminar werden zentrale Verfahren für die Einführung, psychologische Begleitung und Optimierung von Teamarbeit in Organisationen vermittelt und vor dem Hintergrund empirischer Forschungsergebnisse reflektiert. Neben klassischen Methoden der Teamdiagnose und Teamentwicklung werden aktuelle Entwicklungen diskutiert, wie bspw. ortsverteilte Teams oder Shared Leadership. Die Studierenden lernen zudem differenziert einzuschätzen, unter welchen organisationalen Bedingungen welche Form von Teamarbeit effizient ist, wie Teams zusammengestellt werden sollten, und wie Strategien zur Optimierung von Teamarbeit entwickelt werden (Bedarfsanalyse, Entwicklung des Interventionskonzepts, Evaluation).

Literatur:

Hertel, G. & Hüffmeier, J. (2013). Teamarbeit: Wirkmechanismen und Rahmenbedingungen. In: Schuler, H. & Moser, K. (Hrsg.), Lehrbuch Organisationspsychologie (5., vollständig überarbeitete Auflage), Bern: Huber Verlag Konradt, U. & Hertel, G. (2007). Telekooperation und virtuelle Teamarbeit. München: Oldenbourg. Kozlowski, S. W. J. & Ilgen, D. R. (2006). Enhancing the effectiveness of work groups and teams. Psychological Science in the Public Interest, 7, 77-124. Larson, J. R. (2009). In search of synergy in small group performance. New York: Psychology Press.

078092	Teamarbeit und Teamentwicklung MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 34	*Harnack, K.*

Kommentar:

In diesem Seminar werden zentrale Verfahren für die Einführung, psychologische Begleitung und Optimierung von Teamarbeit in Organisationen vermittelt und vor dem Hintergrund empirischer Forschungsergebnisse reflektiert. Neben klassischen Methoden der Teamdiagnose und Teamentwicklung werden aktuelle Entwicklungen diskutiert, wie bspw. ortsverteilte Teams oder Shared Leadership. Die Studierenden lernen zudem differenziert einzuschätzen, unter welchen organisationalen Bedingungen welche Form von Teamarbeit effizient ist, wie Teams zusammengestellt werden sollten, und wie Strategien zur Optimierung von Teamarbeit entwickelt

werden (Bedarfsanalyse, Entwicklung des Interventionskonzepts, Evaluation).
Literatur:
Hertel, G. & Hüffmeier, J. (2013). Teamarbeit: Wirkmechanismen und Rahmenbedingungen. In: Schuler, H. & Moser, K. (Hrsg.), Lehrbuch Organisationspsychologie (5., vollständig überarbeitete Auflage), Bern: Huber Verlag Konradt, U. & Hertel, G. (2007). Telekooperation und virtuelle Teamarbeit. München: Oldenbourg. Kozlowski, S. W. J. & Ilgen, D. R. (2006). Enhancing the effectiveness of work groups and teams. Psychological Science in the Public Interest, 7, 77-124. Larson, J. R. (2009). In search of synergy in small group performance. New York: Psychology Press.

078093	Work-life balance und organisationales Gesundheitsmanagement MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 34	*Binnewies, C.*
Kommentar:		
In diesem Seminar werden Themen und Methoden des organisationalen Gesundheitsmanagement inkl. der Themenbereiche Erholung und Work-Life Balance behandelt. Ziel des Seminars ist zum einen, ein evidenzbasiertes Grundwissen zu Stress, Erholung, Work-Life-Balance, Stressmanagementinterventionen und anderen gesundheitsförderlichen Organisationsmaßnahmen zu erhalten. Zum zweiten sollen die Teilnehmer in diesem Seminar die praktischen Implikationen erarbeiten und Konzepte für organisationale Interventionen zur Gesundheitsförderung entwickeln.		

Modul: Arbeitsrecht - Personalwirtschaft - Arbeitsmedizin

078094	Arbeitsrecht und Arbeitsmedizin MS 88 wöchentlich, - , -	*Binding, N.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung setzt sich aus zwei Teilen zusammen: 1. Vermittlung von Grundlagen (Prof. Dr. Norbert Binding) 2. Vertiefung und Fallbeispiele (Stefanie Holling) Der erste Teil wird als wöchentliche Veranstaltung, der zweite Teil als Blockveranstaltung durchgeführt. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung bei Frau Weckenbrock (weckenbr@uni-muenster.de) zum Semesteranfang unbedingt notwendig.		

Innovative Veranstaltungen

078176	Marketing- und Werbepsychologie Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 10-16 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 14-19 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-19	*Scarabis, M.*
Kommentar:		
In der Veranstaltung werden verschiedene Themen aus dem Bereich der Werbe- und Konsumentenpsychologie behandelt, darunter: - Psychographische Marktsegmentierung - Psychologie der Marke - Gestaltung von Werbung - Innovative Ansätze der Marktforschung - ...		
Bemerkung:		

Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine verbindliche Anmeldung bei Herrn Scarabis per email: Martin_Scarabis@web.de Anmeldeschluss ist der **17.05.2013**.

Literatur:

Der Großteil der verwendeten Literatur wird englischsprachig sein.Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden im Vorfeld Texte per Mail zur Verfügung gestellt, die als vorbereitende Lektüre dienen.

078175	Verhaltensmedizinische Problemfelder in der HNO - Tinnitus und HÃ¶rstÃ¶rungen Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 16-20, Fl 319c Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 09-17, Fl 319c	*Gerhards, F.*

Kommentar:

In der Veranstaltung wird ein Überblick über psychologische Aspekte bei Tinnitus aurium sowie Hörstörungen gegeben, ebenso eine breite Übersicht über unterschiedliche Ansätze der psychologischen Behandlung von Patienten mit entsprechenden Störungen. Es werden praktische Übungen zu einzelnen Behandlungselementen durchgeführt.

Bemerkung:

Die Veranstaltung wird als Blockveranstaltung durchgef?hrt; der **erste Block** findet am 15.06.2017 (16.00-20.00 Uhr) und am 16.06.2016 (9.00-17.00 Uhr) statt (weitere Termine nach Absprache am 16.06.2016). **Anfragen** sind per Email an den Veranstaltungsleiter unter gerhards@uni-trier.de m?glich. Eine Anmeldung der Teilnahme beim Veranstaltungsleiter ist erforderlich (bis sp?testens 29.04.2017 via Email an gerhards@uni-trier.de); die rechtzeitige **Anmeldung ist unbedingte Voraussetzung** f?r die Veranstaltungsteilnahme.

Literatur:

Empfohlene Basislektüre:

- Archonti, C., DAmelio, R. u. Delb, W. (2002). Tinnitus: Ein Manual zur Retraining-Therapie. Göttingen: Hogrefe
- Biesinger, E. (2002, 3. Aufl.). Die Behandlung von Ohrgeräuschen. Stuttgart: Trias
- Gerhards, F. (2002). Tinnitus. In R. Schwarzer, M. Jerusalem & H. Weber. (Hrsg.), Gesundheitspsychologie von A-Z. Göttingen: Hogrefe, S. 601-604
- Gerhards, F. (2003). Chronischer Tinnitus. In M. Jerusalem & H. Weber (Hrsg.), Psychologische Gesundheitsförderung - Diagnostik und Prävention. Göttingen: Hogrefe, S. 621-633
- Goebel, G. (2003). Tinnitus und Hyperakusis. Reihe Forschritte der Klinischen Psychologie, Band 20. Göttingen: Hogrefe
- Goebel., G. (Hrsg) (2001, 2. Aufl.). Ohrgeräusche. Psychosomatische Aspekte des komplexen chronischen Tinnitus. München: Urban u. Vogel
- Kröner-Herwig, B. (Hrsg.). Psychologische Behandlung des chronischen Tinnitus. Weinheim: Psychologie Verlags Union, 1997
- Kröner-Herwig, B., Jäger, B. & Goebel, G. (2010). Tinnitus - Kognitiv-verhaltenstherapeutisches Behandlungsmanual. Weinheim: Beltz/PVU
- Tönnies, S. u. Dickerhof, K. (Hrsg.). Schwerhörigkeit, Tinnitus, Schwindel. Heidelberg: Asanger, 2003

	Benutzer-QualitÃ¤t, Sicherheit persÃ¶nlicher Daten und Akzeptanz von Informations-Diensten im Internet n. V., - , -	*BÃ¶sser, T.*

Kommentar:

Der Erfolg und die Benutzerakzeptanz von WWW-basierten Diensten hängt entscheidend davon ab, dass die Funktionalität erlernt und genutzt, von den Kunden und Benutzern akzeptiert, und in wirtschaftlichen Nutzen und Verbesserung der Lebensqualität umgesetzt werden kann. Bei „Social Computing“ Anwendungen, wie kooperativem Wissensmanagement, ist Benutzerakzeptanz für den Erfolg entscheidend, da nur eine ausreichend grosse Benutzerbasis Nutzen bringt. Neben bekannten Qualitätsfaktoren spielen Vertrauen und die Bereitschaft, persönliche Information zur Verfügung zu stellen, eine Rolle. Der Komfort für den Benutzer setzt zunehmend die Preisgabe persönlicher Daten voraus. In der Blockveranstaltung wird eine Übersicht über die Methoden zur Messung der Benutzer-Qualität und der Informationsqualität gegeben. Methoden der Benutzerforschung, die für Anwendungen im WWW und in grossen Organisationen geeignet sind, werden erläutert. Literaturangaben und Hinweise zu e-Learning Quellen werden in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Bei gegebenem Interesse können Untersuchung zur Akzeptanz von Social Computing Anwendungen mit dem Schwerpunkt Konflikt von Bedienkomfort und Sicherheit von persönlichen Daten unter Beteiligung von Studenten als Testpersonen durchgeführt werden.

Bemerkung:

Kontakt (Voranmeldung erbeten): Sem15@Bosser.Net

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

	Einzeltermin, 21.07.2017, Fr 14-18 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 14-18 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-18	*Chrysanthou, C.*

Kommentar:

Neben der Psychotherapie und der Pharmakotherapie stellen die sozialpsychiatrischen Interventionen die dritte Säule unserer Behandlungsmöglichkeiten für psychisch kranke Menschen dar. Grundsätzliches Ziel der sozialpsychiatrischen Bemühungen ist das Verbleiben oder die Rückkehr des Patienten in sein angestammtes Lebensumfeld.
In den Blockveranstaltungen zu diesem Thema werden die Entwicklungsgeschichte, die sozialrechtlichen Voraussetzungen und vor allen Dingen die umfangreichen therapeutischen Angebote und Strukturen, die im Rahmen der Entwicklung der Sozialpsychiatrie entstanden sind, vorgestellt.
Während der Praxistermine in der Klinik werden im Rahmen von Visiten und Besprechungen von Patienten praxisnah die Relevanz von sozialpsychiatrischen Interventionen und Angeboten verdeutlicht. Fr., 07.11.2014 (Herr Dr. Chrysanthou: Konzepte und Praxis der Sozialpsychiatrie)
 Fr., 05.12.2014 (Herr Dr. Röhr: Herausforderung Sozialpsychiatrie)
 Fr., 09.01.2015 (Herr Dr. Höschel: DBT-ACES - sozialpsychiatrische Ziele und Verhaltenstherapie bei der Behandlung der Borderline-Persönlichkeitsstörung) Fr., 30.01.2015 (Herr Terhaar: Sozialpsychiatrische Aspekte der Suchtbehandlung)

Bemerkung:

Weitere Praxistermine in der LWL-Klinik Lengerich auf einer Station mit sozialpsychiatrischer Ausrichtung: Teilnahme an Visiten und Besprechungen
(Fr, 9.30-12.30 Uhr, Termine nach Absprache) Geeignet für Studierende des Masterstudienganges und des Bachelorstudienganges im fortgeschrittenen Semester. Interessenten melden sich bitte im Sekretariat bei Frau Witzke per mail (witzke@psy.uni-muenster.de) oder telefonisch (0251-8334112)

an.

Literatur:

Becker, T., Hoffmann, H., Puscher, T. & Weinmann, S. (2007). Versorgungsmodelle in Psychiatrie und Psychotherapie. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
Eickelmann, B. (1998).Sozialpsychiatrisches Basiswissen, Grundlagen und Praxis.
Stuttgart: Enke Verlag .

078168	Forschungskolloquium Psychologie wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 216 a wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 40	

078172	Motivational Interviewing wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Demmel, R.*

Kommentar:

Motivational Interviewing ist ein zugleich direktives und patientenzentriertes Verfahren, das den gleichberechtigten Dialog ?ber Ver?nderung in den Fokus des Gespr?chs r?ckt. Um die Motivation des Patienten zu wecken, initiiert der Therapeut ein lautes Nachdenken ?ber Ver?nderung – den so genannten *change talk* – und versucht dar?ber hinaus, *sustain talk* –ein Verharren im Status quo – abzuschw?chen. Insbesondere ?unmotivierte? Patienten scheinen von einer Behandlung, die den von Miller und Rollnick (2015) formulierten Empfehlungen entspricht, zu profitieren. Motivational Interviewing ist in vielerlei Hinsicht eine Weiterentwicklung klientenzentrierter Psychotherapie – Empathie wird als wesentliche Voraussetzung erfolgreicher Behandlung gesehen – und kann daher zu den humanistischen Verfahren gez?hlt werden. Insbesondere seit der Ver?ffentlichung der zweiten Auflage von Motivational Interviewing greifen die Autoren mehr und mehr die Ergebnisse psycholinguistischer Studien auf. Miller und Rollnick unterscheiden vier aufeinander folgende therapeutische Prozesse (*engaging*, *focusing*, *evoking*, *planning*). Diese Prozesse korrespondieren mit spezifischen Aufgaben, die von Patient und Therapeut in einer bestimmten Phase der Therapie gemeinsam bew?ltigt werden m?ssen (die Anforderungen an den Therapeuten ergeben sich mehr oder weniger ?nat?rlich? im Laufe der Therapie). Die Prozesse werden aber keinesfalls vollst?ndig abgeschlossen – lediglich die Schwerpunkte werden anders gesetzt. So ist der Aufbau einer tragf?higen und vertrauensvollen Beziehung (*engaging*) die Voraussetzung einer Abkl?rung der Behandlungsziele (*focusing*), aber keinesfalls abgeschlossen, wenn die Ziele definiert wurden (*focusing*), die Motivation des Patienten geweckt (*evoking*) und die Verhaltens?nderung vorbereitet wurde (*planning*). **Programm**

1. ?Begriffe, Definitionen, Konzepte (*change talk*, *sustain talk* etc.),
2. theoretische Grundlagen und aktueller Stand der Forschung,
3. Aufgaben des Therapeuten (*engaging*, *focusing*, *evoking*, *planning*),
4. Gespr?chstechniken (Affirmationen, Fragen, Zusammenfassungen etc.),
5. Empfehlungen und Ratschl?ge formulieren,
6. Informationen angemessen dosieren,
7. auf Einw?nde und Vorbehalte reagieren,
8. Behandlungsethik (Akzeptanz, Partnerschaftlichkeit etc.),
9. Arbeitshilfen und Materialien (Agenda Mapping, Value Card Sort etc.),
10. K?rpersprache und non-verbale Kommunikation,
11. Auswertungsverfahren (MITI, REM etc.).

? **Methoden:** Auswertung von Videoaufzeichnungen, Auswertung von Transkripten, Life-und Videodemonstrationen (?Lernen am Modell?), ?bungen in kleinen Gruppen (zwei bis drei Teilnehmer), kurze Referate des Dozenten (15 bis 20 Minuten)

Bemerkung:

Eine verbindliche Anmeldungen per email (bitte unter Betreff angeben: Motivational Interviewing SS 2017) an fb7dekan@uni-muenster.de bis zum 05.04.2017 ist notwendig.

Literatur:

Demmel, R. (2016). Motivational Interviewing. In J. Bengel & O. Mittag (Hrsg.), Psychologie in der medizinischen Rehabilitation: Ein Lehr- und Praxishandbuch (pp. 105-114). Berlin: Springer. Demmel, R. & Kemeny, G. (2017). Motivational Interviewing: Arbeitshilfen f?r Therapie und Beratung. Mit einem Geleitwort von Stephen Rollnick. Freiburg im Breisgau: Lambertus. Demmel, R. & Stuppe, M. (2016). Motivational Interviewing: Kommunikation auf Augenh?he. InFo Neurologie & Psychiatrie, 18, 40-44. Miller, W. R. & Rollnick, S. (2015). Motivierende Gespr?chsf?hrung. Freiburg im Breisgau: Lambertus.

078169	Forschungskolloquium des Instituts fÃ¼r Psychologie in Bildung und Erziehung wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*Dutke, S.*

Kommentar:

Es werden laufende oder geplante Forschungsprojekte, insbesondere Dissertationsprojekte diskutiert

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet in Raum **Fl 151** statt.

078177	Mitarbeiterbefragungen Blockveranstaltung + Sa und So, 13.05.2017 - 14.05.2017, -, Fl 216b	*Borg, I.*

Kommentar:

Mitarbeiterbefragungen (MABs) sind ein Hauptinstrument der Organisationsentwicklung. MABs sind riesige und teure Interventionen, die heute in fast alle gr??eren und gro?en Unternehmen (aber auch in Beh?rden, bei der Polizei, in Verb?nden usw.) regelm??ig durchgef?hrt werden. (Falls Sie vorhaben, einmal in einem Unternehmen zu arbeiten, werden Sie daher fr?her oder sp?ter mit einer MAB zu tun haben!) J?hrlich werden so viele Millionen Mitarbeiter (aller Ebenen) befragt. MABs sollen Einstellungen und Meinungen der Mitarbeiter aller Ebenen einer Organisation zu arbeitsbezogenen Themen messen. Im Gegensatz zu Bev?lkerungsumfragen sollen sie aber auch bestimmte Themen platzieren und dabei helfen, die Umsetzung der Unternehmensstrategie zu beschleunigen. Um diese Zielsetzung zu erreichen, muss die Befragung zusammen mit zahlreichen Vorbereitungs-, Begleit- und Folgeprozessen als integrales Gesamtprogramm angelegt werden. Auch f?r die Befragung selbst stellen sich zahlreiche besondere Herausforderungen, die sich ?berwiegend aus den potentiell weitreichenden Folgen der Aktion f?r Befragte und Beurteilte ableiten. Das Workshop behandelt die Thematik umfassend, angefangen von der Positionierung der MAB ?ber ihre Planung, die verschiedenen Formen der Datenerhebung, die M?glichkeiten der Datenanalyse und –interpretation, die R?ckspiegelung der Ergebnisse in die Organisation bis hin zur Konzeption und Durchf?hrung der Folgeprozesse. Theorie und Praxis werden gleicherma?en betont. Zahlreiche Cases aus der Anwendungspraxis (meist in deutschen DAX- oder anderen gro?en Unternehmen) werden diskutiert. Das Block-Seminar deckt die gesamte Thematik einer MAB ab. Je nach Interesse der Teilnehmer wird workshop-artig vorgegangen, insbesondere bei der Planung der Befragung selbst (Was soll gefragt werden? Und wie) und bei der Datenauswertung (hier insbesondere die Erstellung und Vorbereitung einer Pr?sentation der Ergebnisse f?r den Vorstand, in dem i.d.R. Personen sitzen, die keine Psychologen und auch keine Statistiker sind, sondern Juristen, Unternehmer, Finanzplaner, Entscheider, aber auch Personaler usw. Die kennen ihr Unternehmen bestens und wollen nun von Ihnen wissen wollen, was aus den Befragungsergebnissen folgt und was Sie zu tun empfehlen! ?

Bemerkung:

Anmeldungen zu dem Blockseminar sind bis zum 02.05.2017 im Dekanat (Raum 1 b/c) einzureichen.

Literatur:
Borg,?I. (2002). *Mitarbeiterbefragungen – kompakt.* G?ttingen: Hogrefe. Borg,?I. (2003). *F?hrungsinstrument Mitarbeiterbefragung.* G?ttingen: Hogrefe (3. Auflage). Borg,?I. & Mastrangelo,?P. (2008). *Employee surveys in management.* Cambridge, MA: Hogrefe-Huber. Borg, I. (2015). *Mitarbeiterbefragungen in der Praxis*. G?ttingen: Hogrefe.

078178	Angewandte Multidimensionale Skalierung und Unfolding (mit zahlreichen Anwendungen vor allem in der Werteforschung; Ã¼berwiegend R-basiert) Blockveranstaltung + Sa und So, 20.05.2017 - 21.05.2017, -, Fl 216b	*Borg, I.*

Kommentar:
Die Multidimensionale Skalierung (MDS) ist ein statistisches Verfahren f?r die Analyse von ?hnlichkeitsdaten (z.B. Inter-Korrelationen, direkt erhobene ?hnlichkeitsratings, Co-Occurrence Daten). Sie stellt diese Daten dar als Distanzen zwischen den Punkten eines mehr-dimensionalen geometrischen Raums. Das ergibt sich eine Art Landkarte, die sich gut zur Exploration der Struktur der Daten und auch f?r das Testen theoretischer Hypothesen ?ber den Zusammenhang der Daten eignet. In der Literatur gibt es zahlreiche Anwendungen der MDS vor allem in der Markt- und Meinungsforschung, aber auch in der allg. Psychologie, der Pers?nlichkeitsforschung, der Organisationspsychologie und der Sozialpsychologie. Das Unfolding ist ein verwandtes Verfahren f?r Pr?ferenzdaten, das lange etwas in Vergessenheit geraten war, aber neuerdings wieder h?ufiger angewendet wird. Vor allem im Kontext der Statistik-Umgebung „R“ haben sich in den letzten Jahren f?r beide Verfahren zahlreiche Neu-Entwicklungen und Erweiterungen ergeben (Tests zu Modell-Fit, Stabilit?t, Robustheit, Replizierbarkeit; Verfahren zur Interpretation), die MDS und Unfolding f?r den Anwender deutlich interessanter gemacht haben. Manche inhaltliche Forschungsfelder wie insb. die Werte-Forschung sind eng mit diesen Modellen verbunden (z.B. der Schwartz’sche Werte-Kreis und seine Anwendungen in der Organisationspsychologie oder der Kriminologie). Das Seminar ist eine Einf?hrung in MDS und Unfolding f?r den Anwender. Alles ist Learning by Doing! Voraussetzung sind statistische Grundkenntnisse und, wenn m?glich, eine gewisse Vertrautheit mit R. Bringen Sie Ihren Computer mit, mit installiertem R und Rstudio. Evtl. Auch Ihre Daten und Ihre Fragen oder Projekte.
Bemerkung:
Anmeldungen zu dem Blockseminar sind bis zum 02.05.2017 im Dekanat (Raum 1b/c) einzureichen.
Literatur:
Borg, I., Bardi, A., & Schwartz, S. (im Druck). Does the value circle exist within persons or only across persons? Journal of Personality. DOI:?10.1111/jopy.12228 (preview) Borg, I. & Bardi,?A. (2016). Should ratings of the importance of personal values be centered? *Journal of Research in Personality*, *63*, 95-101. Borg, I., Dobewall, H., & Aavik, T. (2016). Personal values and their structure under universal and lexical approaches. *Personality and Individual Differences*, *96*, 70-77. Borg,?I. & Groenen,?P.J.F. (2005). *Modern multidimensional scaling*: *Theory and applications* (2nd edition). New York: Springer. Borg, I., Groenen, P.J.F. & Mair, P. (2017). *Applied multidimensional scaling and unfolding* (2nd edition). New York: Springer. Borg, I., Groenen, P., Jehn, K., Bilsky, W., & Schwartz, S. (2011). Embedding the organizational culture profile into Schwartz’s theory of universals in value*s*. *Journal of Personnel* Psychology, 10, 1-12. Borg, I., Hertel, G., Krumm, S., & Bilsky, W. (im Druck). Work values and facet theory: From inter-correlations to individuals. *International Studies of Management and Organization*.? Mair, P., Borg, I., & Rusch, T. (2016). Goodness-of-fit evaluation in multidimensional scaling and unfolding. *Multivariate Behavioral Research, 51*, 772-789.

Nebenfach Psychologie

B. A. Kommunikationswissenschaft

078002	Allgemeine Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft I BS 82; BS 82; BS 82; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 39	*Lappe, M.*

Kommentar:

In der Vorlesung werden zentrale Theorien, Forschungsmethoden und Forschungsbefunde zu psychologischen Strukturen und Prozessen der Wahrnehmung dargestellt. Im Vordergrund stehen Strukturen und Prozesse, die allen Menschen gemein sind. Neuropsychologische Störungsbilder werden je nach Bedarf mit einbezogen. Die Darstellung erfolgt aus allgemeinpsychologischer und neurowissenschaftlicher Perspektive. Dabei werden experimentalpsychologische, kognitive und neurowissenschaftliche Ansätze dargestellt und durch theoretische Modelle verknüpft. Die Vorlesung setzt sehr gute Kenntnisse in der Allgemeinen Neurophysiologie und Sinnesphysiologie voraus (Vorlesung Biologische Psychologie I).

	MA 88; BS 82; 08; BA 82; BS 82; LS; 08; BS 82; A1 Einzeltermin, 07.08.2017, Mo 09-13 Einzeltermin, 07.08.2017, Mo 09-13 Einzeltermin, 07.08.2017, Mo 09-12 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di	*Hertel, G.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt eine Einführung in zentrale Themen der Organisationspsychologie unter besonderer Berücksichtigung der Unterstützung psychologischer Personalarbeit durch Neue Medien (Electronic Human Resource Management). Schwerpunkte sind u. a. Auswahl, Führung und Training von MitarbeiterInnen, die Gestaltung von Kommunikation und Teamarbeit sowie die Diagnose und Entwicklung von Organisationen.

Literatur:

Schuler, H. & Moser, K. (Hrsg.)(2013). Lehrbuch Organisationspsychologie (5., vollständig überarbeitete Auflage). Bern: Huber Verlag

---

078003	Sozialpsychologie BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 119	*Knausenberger, J.*

Kommentar:

Das Ziel der Vorlesung besteht darin, den Studierenden einen einführenden Überblick über Theorien, Methoden und zentrale Befunde der Sozialpsychologie zu geben. Dabei werden u.a. folgende Fragen behandelt: Wie kommt die Sozialpsychologie zu ihrem Wissen, welche Methoden wendet sie an? Wie beurteilen wir Andere und welche kognitiven Prozesse laufen dabei ab? Wie entwickeln wir eine Vorstellung von Selbst und Identität? Wie bilden wir unsere Einstellungen, und wie hängen Einstellungen und Verhalten zusammen? Wie beeinflussen Gruppen, soziale Normen, Stereotype und Vorurteile unser Denken, Fühlen und Handeln?

078005	Grundlagen der PÃ¤dagogischen Psychologie II: Lernen und Kommunikation BS 82; BA B2; BS 82; BA 82; A1; MA 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 119	

Kommentar:

Es wird eine Einführung in ausgewählte Praxisbereiche und Anwendungsfelder der Pädagogischen Psychologie gegeben. Dabei werden beispielsweise die Praxisbereiche Beratung, Pädagogisch-Psychologische Diagnostik, empirische Unterrichtsforschung und Mobbing vorgestellt.

Literatur:
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

078004	Arbeitspsychologie MA 88; BS 82; 08; BS 82; BA 82; MA 88; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 119	*Binnewies, C.*
Kommentar:		
Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Inhalte und Aufgabenbereiche der Arbeitspsychologie. Themen sind unter anderem: Befinden und Gesundheit, Arbeitsleistung, Stress am Arbeitsplatz, Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitsmotivation, Arbeitslosigkeit, Erholung und Work-Life Balance.		

B. Sc. Mathematik

078002	Allgemeine Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft I BS 82; BS 82; BS 82; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 39	*Lappe, M.*
Kommentar:		
In der Vorlesung werden zentrale Theorien, Forschungsmethoden und Forschungsbefunde zu psychologischen Strukturen und Prozessen der Wahrnehmung dargestellt. Im Vordergrund stehen Strukturen und Prozesse, die allen Menschen gemein sind. Neuropsychologische Störungsbilder werden je nach Bedarf mit einbezogen. Die Darstellung erfolgt aus allgemeinpsychologischer und neurowissenschaftlicher Perspektive. Dabei werden experimentalpsychologische, kognitive und neurowissenschaftliche Ansätze dargestellt und durch theoretische Modelle verknüpft. Die Vorlesung setzt sehr gute Kenntnisse in der Allgemeinen Neurophysiologie und Sinnesphysiologie voraus (Vorlesung Biologische Psychologie I).		

078003	Sozialpsychologie BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 119	*Knausenberger, J.*
Kommentar:		
Das Ziel der Vorlesung besteht darin, den Studierenden einen einführenden Überblick über Theorien, Methoden und zentrale Befunde der Sozialpsychologie zu geben. Dabei werden u.a. folgende Fragen behandelt: Wie kommt die Sozialpsychologie zu ihrem Wissen, welche Methoden wendet sie an? Wie beurteilen wir Andere und welche kognitiven Prozesse laufen dabei ab? Wie entwickeln wir eine Vorstellung von Selbst und Identität? Wie bilden wir unsere Einstellungen, und wie hängen Einstellungen und Verhalten zusammen? Wie beeinflussen Gruppen, soziale Normen, Stereotype und Vorurteile unser Denken, Fühlen und Handeln?		

B. Sc. Physik

078002	Allgemeine Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft I BS 82; BS 82; BS 82; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 39	*Lappe, M.*
Kommentar:		
In der Vorlesung werden zentrale Theorien, Forschungsmethoden und Forschungsbefunde zu		

psychologischen Strukturen und Prozessen der Wahrnehmung dargestellt. Im Vordergrund stehen Strukturen und Prozesse, die allen Menschen gemein sind. Neuropsychologische Störungsbilder werden je nach Bedarf mit einbezogen. Die Darstellung erfolgt aus allgemeinpsychologischer und neurowissenschaftlicher Perspektive. Dabei werden experimentalpsychologische, kognitive und neurowissenschaftliche Ansätze dargestellt und durch theoretische Modelle verknüpft. Die Vorlesung setzt sehr gute Kenntnisse in der Allgemeinen Neurophysiologie und Sinnesphysiologie voraus (Vorlesung Biologische Psychologie I).

078003	Sozialpsychologie BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 119	*Knausenberger, J.*

Kommentar:

Das Ziel der Vorlesung besteht darin, den Studierenden einen einführenden Überblick über Theorien, Methoden und zentrale Befunde der Sozialpsychologie zu geben. Dabei werden u.a. folgende Fragen behandelt: Wie kommt die Sozialpsychologie zu ihrem Wissen, welche Methoden wendet sie an? Wie beurteilen wir Andere und welche kognitiven Prozesse laufen dabei ab? Wie entwickeln wir eine Vorstellung von Selbst und Identität? Wie bilden wir unsere Einstellungen, und wie hängen Einstellungen und Verhalten zusammen? Wie beeinflussen Gruppen, soziale Normen, Stereotype und Vorurteile unser Denken, Fühlen und Handeln?

M. Sc. Mathematik

M. A. Erziehungswissenschaft

078002	Allgemeine Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft I BS 82; BS 82; BS 82; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 39	*Lappe, M.*

Kommentar:

In der Vorlesung werden zentrale Theorien, Forschungsmethoden und Forschungsbefunde zu psychologischen Strukturen und Prozessen der Wahrnehmung dargestellt. Im Vordergrund stehen Strukturen und Prozesse, die allen Menschen gemein sind. Neuropsychologische Störungsbilder werden je nach Bedarf mit einbezogen. Die Darstellung erfolgt aus allgemeinpsychologischer und neurowissenschaftlicher Perspektive. Dabei werden experimentalpsychologische, kognitive und neurowissenschaftliche Ansätze dargestellt und durch theoretische Modelle verknüpft. Die Vorlesung setzt sehr gute Kenntnisse in der Allgemeinen Neurophysiologie und Sinnesphysiologie voraus (Vorlesung Biologische Psychologie I).

	MA 88; BS 82; 08; BA 82; BS 82; LS; 08; BS 82; A1 Einzeltermin, 07.08.2017, Mo 09-13 Einzeltermin, 07.08.2017, Mo 09-13 Einzeltermin, 07.08.2017, Mo 09-12 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di	*Hertel, G.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt eine Einführung in zentrale Themen der Organisationspsychologie unter besonderer Berücksichtigung der Unterstützung psychologischer Personalarbeit durch Neue Medien (Electronic Human Resource Management). Schwerpunkte sind u. a. Auswahl, Führung und Training von MitarbeiterInnen, die Gestaltung von Kommunikation und Teamarbeit sowie die Diagnose und Entwicklung von Organisationen.

Literatur:
Schuler, H. & Moser, K. (Hrsg.)(2013). Lehrbuch Organisationspsychologie (5., vollständig überarbeitete Auflage). Bern: Huber Verlag

078003	Sozialpsychologie BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 119	*Knausenberger, J.*

Kommentar:
Das Ziel der Vorlesung besteht darin, den Studierenden einen einführenden Überblick über Theorien, Methoden und zentrale Befunde der Sozialpsychologie zu geben. Dabei werden u.a. folgende Fragen behandelt: Wie kommt die Sozialpsychologie zu ihrem Wissen, welche Methoden wendet sie an? Wie beurteilen wir Andere und welche kognitiven Prozesse laufen dabei ab? Wie entwickeln wir eine Vorstellung von Selbst und Identität? Wie bilden wir unsere Einstellungen, und wie hängen Einstellungen und Verhalten zusammen? Wie beeinflussen Gruppen, soziale Normen, Stereotype und Vorurteile unser Denken, Fühlen und Handeln?

078005	Grundlagen der PÃ¤dagogischen Psychologie II: Lernen und Kommunikation BS 82; BA B2; BS 82; BA 82; A1; MA 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 119	

Kommentar:
Es wird eine Einführung in ausgewählte Praxisbereiche und Anwendungsfelder der Pädagogischen Psychologie gegeben. Dabei werden beispielsweise die Praxisbereiche Beratung, Pädagogisch-Psychologische Diagnostik, empirische Unterrichtsforschung und Mobbing vorgestellt.
Literatur:
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

078004	Arbeitspsychologie MA 88; BS 82; 08; BS 82; BA 82; MA 88; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 119	*Binnewies, C.*

Kommentar:
Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Inhalte und Aufgabenbereiche der Arbeitspsychologie. Themen sind unter anderem: Befinden und Gesundheit, Arbeitsleistung, Stress am Arbeitsplatz, Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitsmotivation, Arbeitslosigkeit, Erholung und Work-Life Balance.

B. A. Erziehungswissenschaft

078002	Allgemeine Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft I BS 82; BS 82; BS 82; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 39	*Lappe, M.*

Kommentar:
In der Vorlesung werden zentrale Theorien, Forschungsmethoden und Forschungsbefunde zu psychologischen Strukturen und Prozessen der Wahrnehmung dargestellt. Im Vordergrund stehen Strukturen und Prozesse, die allen Menschen gemein sind. Neuropsychologische Störungsbilder werden je nach Bedarf mit einbezogen. Die Darstellung erfolgt aus allgemeinpsychologischer und neurowissenschaftlicher Perspektive. Dabei werden experimentalpsychologische, kognitive und neurowissenschaftliche Ansätze dargestellt und durch theoretische Modelle verknüpft. Die Vorlesung

setzt sehr gute Kenntnisse in der Allgemeinen Neurophysiologie und Sinnesphysiologie voraus (Vorlesung Biologische Psychologie I).

078003	Sozialpsychologie BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 119	*Knausenberger, J.*
Kommentar:		
Das Ziel der Vorlesung besteht darin, den Studierenden einen einführenden Überblick über Theorien, Methoden und zentrale Befunde der Sozialpsychologie zu geben. Dabei werden u.a. folgende Fragen behandelt: Wie kommt die Sozialpsychologie zu ihrem Wissen, welche Methoden wendet sie an? Wie beurteilen wir Andere und welche kognitiven Prozesse laufen dabei ab? Wie entwickeln wir eine Vorstellung von Selbst und Identität? Wie bilden wir unsere Einstellungen, und wie hängen Einstellungen und Verhalten zusammen? Wie beeinflussen Gruppen, soziale Normen, Stereotype und Vorurteile unser Denken, Fühlen und Handeln?		

Psychologie in lehramtsspezifischen Studiengängen

078156	Kolloquium zur Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten BS 82; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*Dutke, S.*
Kommentar:		
Das Kolloquium gew?hrleistet eine kontinuierliche Betreuung der laufenden Bachelor- und Masterarbeiten sowohl f?r Studierende des BSc und MSc Hauptfach Psychologie als auch f?r Lehramtsstudierende. Teilnahmevoraussetzung ist, dass die Abschlussarbeit der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers in der Arbeitseinheit des Lehrveranstaltungsleiters geschrieben wird. Der Terminplan wird zu Semesterbeginn erarbeitet.		
Bemerkung:		
Vorherige persönliche Anmeldung erforderlich.		

078159	Kolloquium zur Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten BS 82; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di	*Holodynski, M.*
Kommentar:		
Das Kolloquium gew?hrleistet eine kontinuierliche Betreuung der laufenden Bachelor- und Masterarbeiten sowohl f?r Studierende des BSc und MSc Hauptfach Psychologie als auch f?r Lehramtsstudierende. Teilnahmevoraussetzung ist, dass die Abschlussarbeit der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers in der Arbeitseinheit des Lehrveranstaltungsleiters geschrieben wird. Der Terminplan wird zu Semesterbeginn erarbeitet.		
Bemerkung:		
Vorherige persönliche Anmeldung beim Dozenten erforderlich. Die Veranstaltung findet in Raum **Fl 151** statt.		

078160	Kolloquium zur Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten BS 82; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Jucks, R.*
Kommentar:		
Das Kolloquium gew?hrleistet eine kontinuierliche Betreuung der laufenden Bachelor- und		

Masterarbeiten sowohl f?r Studierende des BSc und MSc Hauptfach Psychologie als auch f?r Lehramtsstudierende. Teilnahmevoraussetzung ist, dass die Abschlussarbeit der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers in der Arbeitseinheit des Lehrveranstaltungsleiters geschrieben wird. Der Terminplan wird zu Semesterbeginn erarbeitet.
Bemerkung:
Vorherige persönliche Anmeldung bei der Dozentin erforderlich. Das Kolloquium findet in Raum **Fl 151** statt.

078167	Kolloquium zur Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten BS 82; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr	*Souvignier, E.*
Kommentar:		
Das Kolloquium gew?hrleistet eine kontinuierliche Betreuung der laufenden Bachelor- und Masterarbeiten sowohl f?r Studierende des BSc und MSc Hauptfach Psychologie als auch f?r Lehramtsstudierende. Teilnahmevoraussetzung ist, dass die Abschlussarbeit der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers in der Arbeitseinheit des Lehrveranstaltungsleiters geschrieben wird. Der Terminplan wird zu Semesterbeginn erarbeitet.		
Bemerkung:		
Vorherige persönliche Anmeldung beim Dozenten erforderlich. Die Veranstaltung findet in Raum **Fl 151** statt.		

078169	Forschungskolloquium des Instituts fÃ¼r Psychologie in Bildung und Erziehung wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*Dutke, S.*
Kommentar:		
Es werden laufende oder geplante Forschungsprojekte, insbesondere Dissertationsprojekte diskutiert		
Bemerkung:		
Die Veranstaltung findet in Raum **Fl 151** statt.		

078163	Konzeption und Evaluation innovativer Lehrveranstaltungen zur HeterogenitÃ¤t (QLB-Teilprojekt 1) wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, FL/P/17b	*Kuhn, J.*

Bildungswissenschaften (LABG 2009)

LZV-Angleichstudien

078097	EinfÃ¼hrung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse, Diagnose und FÃ¶rderung ME E1; ME E2; BA LH; BA LH; LS wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 39	*Souvignier, E.*
Kommentar:		
Einf?hrung in Diagnose und F?rderung folgender psychischer Grundprozesse: Lernen (insbesondere das Lernen von Verhalten, kognitive Lehr-Lernprozesse, Motivation und Emotion), Entwicklung im Jugendalter (d.h. die Entwicklung von Lernen, Ged?chtnis, Denken, Motivation und Emotion) sowie Soziale Prozesse (insbesondere die Interaktion und Kommunikation beim Lernen und Lehren sowie das Klassemanagement). Die Einf?hrung in die methodischen Grundlagen der Diagnostik und		

F?rderung von Lern- und Entwicklungsprozessen bezieht sich auf methodische Grundlagen der Diagnostik in den Bildungswissenschaften, Diagnose von Leistung und Verhalten im schulischen Kontext sowie Evaluation unterrichtlicher und schulischer Ma?nahmen.

Bachelor Grundschule (LESD-G)

	BA LG Einzeltermin, 16.07.2017, So 08-18 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Gold, B.*

Kommentar:

Unterricht ist ein vielschichtiger und komplexer Prozess. Um Unterricht erfolgreich planen und durchführen zu können, benötigt eine Lehrperson einen treffsicheren Blick für lernrelevante, kritische Momente: Inwiefern sind die SchülerInnen aufmerksam oder gelangweilt? Ist das Unterrichtstempo angemessen? Wissen die SchülerInnen, was zu tun ist? Gegenstand des Seminars ist, diesen professionellen Blick für das Unterrichtsgeschehen nicht nur anhand von theoretischen Konzepten, sondern auch anhand von praktischen Übungen zu erlernen. Das Seminar enthält ebenfalls reale Unterrichtsbesuche mit Beobachtungen fremder wie eigener kleinerer Unterrichtsepisoden. Auf diese Weise sollen den TeilnehmerInnen wertvolle Mittel zum erfolgreichen Managen von Klassen an die Hand gegeben werden.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Studienleistung in der 4-std. Vorlesung Die Veranstaltung besteht aus 9 wöchentlichen Sitzungen und einem Blocktermin am 06.07.2014.

Literatur:

Kounin, J. S. (2006). Techniken der Klassenf?hrung. M?nster: Waxmann.

078102	FÃ¶rderung bei Lernschwierigkeiten und VerhaltensauffÃ¤lligkeiten (Kurs C) BA LG; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 216b	*Peters, M.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt der Seminare steht eine Auseinandersetzung mit Förderprogrammen im kognitiven (Lesen, Denken, Motivation) und im verhaltensbezogenen (Hyperaktivität, Aggression) Bereich. Vor der eigenständigen Erarbeitung solcher Programm werden relevante theoretische Konstrukte (z.B. Lernstrategien, Arbeitsverhalten) anhand diagnostischer Verfahren besprochen. Die exemplarisch erarbeiteten Programme werden abschließend in Bezug auf ihre unterrichtspraktische Relevanz eingeordnet.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)

078101	FÃ¶rderung bei Lernschwierigkeiten und VerhaltensauffÃ¤lligkeiten (Kurs B) BA LG; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 319c	*Egloff, F.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt der Seminare steht eine Auseinandersetzung mit Förderprogrammen im kognitiven (Lesen, Denken, Motivation) und im verhaltensbezogenen (Hyperaktivität, Aggression) Bereich. Vor der eigenständigen Erarbeitung solcher Programm werden relevante theoretische Konstrukte (z.B. Lernstrategien, Arbeitsverhalten) anhand diagnostischer Verfahren besprochen. Die exemplarisch

erarbeiteten Programme werden abschließend in Bezug auf ihre unterrichtspraktische Relevanz eingeordnet.
Bemerkung:
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)

	BA LG wöchentlich, - , -	*Egloff, F.*
Kommentar:		
Die Fähigkeit, Laute korrekt zu kodieren, Wörter flüssig zu erlesen und Texte zu verstehen ist eine unverzichtbare Basiskompetenz, die für die weitere Kompetenzentwicklung und insbesondere den Wissenserwerb eine entscheidende Rolle spielt. Sie stellt somit eine Schlüsselqualifikation in modernen Gesellschaften dar. Die Lesekompetenzentwicklung gehört dabei vor allem in der Primarstufe zu den zentralen Bildungszielen. In diesem Seminar werden zunächst theoretische Grundlagen der Lesekompetenz erarbeitet, bevor im Anschluss diagnostische Verfahren zur Erfassung der Lesekompetenz vorgestellt werden. Ein Schwerpunkt des Seminars wird auf der Förderung der Lesekompetenz anhand konkreter Unterrichtsmaterialien liegen. Im Hinblick auf Diagnostik und Förderung der Lesekompetenz werden dabei allgemeingültige Prinzipien der Leistungsmessung und Unterrichtsgestaltung erarbeitet, so dass sich das Seminar an Studierende aller Fächerkombination richtet.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)		

078100	FÃ¶rderung bei Lernschwierigkeiten und VerhaltensauffÃ¤lligkeiten (Kurs A) BA LG; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 35	*SchÃ¼tze, B.*
Kommentar:		
Im Mittelpunkt der Seminare steht eine Auseinandersetzung mit Förderprogrammen im kognitiven (Lesen, Denken, Motivation) und im verhaltensbezogenen (Hyperaktivität, Aggression) Bereich. Vor der eigenständigen Erarbeitung solcher Programme werden relevante theoretische Konstrukte (z.B. Lernstrategien, Arbeitsverhalten) anhand diagnostischer Verfahren besprochen. Die exemplarisch erarbeiteten Programme werden abschließend in Bezug auf ihre unterrichtspraktische Relevanz eingeordnet.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)		

078099	Entwicklung der sozialen und emotionalen Kompetenz (Kurs B) BA LG; BA LG Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 15-17, Fl 35 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 12.04.2017, -, Fl 35	*Hermann, S.*
Kommentar:		
Eine Facette erfolgreichen Lernens in der Schule ist, auch in emotionaler und sozialer Hinsicht mit sich und seinen Mitschülern im „Reinen“ zu sein. Im Seminar sollen die psychologischen Grundlagen		

emotionaler und sozialer Kompetenz behandelt und darauf aufbauend Fragen der Förderung dieser Kompetenzen und des Umgangs mit emotionalen und sozialen Problemen thematisiert werden. Als Themenspektrum werden behandelt: Komponenten emotionaler und sozialer Kompetenz, Entwicklung ausgewählter Emotionen (Lernfreude, Ärger und Aggression, Scham und Prüfungsangst), Klassenklima und soziale Beziehungen, Umgang mit Gewalt und Bullying an der Schule, Umgang mit hyperaktiven Kindern, Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenz. Methodisches Ziel des Seminars ist es, eine kooperative Lernform kennenzulernen, nämlich das Gruppenpuzzle (Erarbeitung eines Gesamtthemas in Kerngruppen durch Aufteilung und Vermittlung von Subthemen durch Expertengruppen).

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)

078098	Entwicklung der sozialen und emotionalen Kompetenz (Kurs A) BA LG; BA LG Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 15-17, Fl 34 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 12.04.2017, -, Fl 34	*Hermann, S.*

Kommentar:

Eine Facette erfolgreichen Lernens in der Schule ist, auch in emotionaler und sozialer Hinsicht mit sich und seinen Mitschülern im „Reinen“ zu sein. Im Seminar sollen die psychologischen Grundlagen emotionaler und sozialer Kompetenz behandelt und darauf aufbauend Fragen der Förderung dieser Kompetenzen und des Umgangs mit emotionalen und sozialen Problemen thematisiert werden. Als Themenspektrum werden behandelt: Komponenten emotionaler und sozialer Kompetenz, Entwicklung ausgewählter Emotionen (Lernfreude, Ärger und Aggression, Scham und Prüfungsangst), Klassenklima und soziale Beziehungen, Umgang mit Gewalt und Bullying an der Schule, Umgang mit hyperaktiven Kindern, Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenz. Methodisches Ziel des Seminars ist es, eine kooperative Lernform kennenzulernen, nämlich das Gruppenpuzzle (Erarbeitung eines Gesamtthemas in Kerngruppen durch Aufteilung und Vermittlung von Subthemen durch Expertengruppen).

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)

078104	Lehrer-SchÃ¼ler-Interaktion BA LG; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 319c	*Roeder, U.*

Kommentar:

In diesem Seminar geht es zunächst um grundlegende Aspekte der verbalen und nonverbalen Kommunikation im schulischen Kontext. Es werden weiterhin spezifische Kommunikationsmuster behandelt, die sich z. B. motivationsförderlich auswirken oder in schwierigen Situationen eingesetzt werden können. Es werden auch schulische Rahmenbedingungen behandelt, wie z.B. der Einsatz eines Trainingsraums.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Studien- oder Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. In diesem Seminar kann sowohl der zweite Teil der MAP als auch die “große” MAP abgelegt werden. (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)

Literatur:

wird im Seminar bekannt gegeben.

	BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Egloff, F.*

Kommentar:

Die Fähigkeit, Laute korrekt zu kodieren, Wörter flüssig zu erlesen und Texte zu verstehen ist eine unverzichtbare Basiskompetenz, die für die weitere Kompetenzentwicklung und insbesondere den Wissenserwerb eine entscheidende Rolle spielt. Sie stellt somit eine Schlüsselqualifikation in modernen Gesellschaften dar. Die Lesekompetenzentwicklung gehört dabei vor allem in der Primarstufe zu den zentralen Bildungszielen.
In diesem Seminar werden zunächst theoretische Grundlagen der Lesekompetenz erarbeitet, bevor im Anschluss diagnostische Verfahren zur Erfassung der Lesekompetenz vorgestellt werden. Ein Schwerpunkt des Seminars wird auf der Förderung der Lesekompetenz anhand konkreter Unterrichtsmaterialien liegen. Im Hinblick auf Diagnostik und Förderung der Lesekompetenz werden dabei allgemeingültige Prinzipien der Leistungsmessung und Unterrichtsgestaltung erarbeitet, so dass sich das Seminar an Studierende aller Fächerkombination richtet.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)

	BA LG; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - , Do	*SchÃ¶ll, E.*

Kommentar:

Welche Lernmaterialen erleichtern den Lernprozess? Wirkt sich eine Kombination aus Text und Bild immer förderlich auf das Lernen aus? Was muss ich bei der Erstellung von Materialien oder der Planung von Unterrichtseinheiten in Bezug auf das Zusammenwirken mehrerer Medien beachten? Diese Fragen sollten nach dem Seminar beantwortet werden können. Dazu werden die Grundlagen des Lernens anhand von Texten, Bildern und verbalen Informationen und daraus abgeleitete Prinzipien und Effekte erarbeitet und ausprobiert. Schließlich sollen gemeinsam Ideen entwickelt werden, wie dies in der Schule umgesetzt werden kann.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

078105	PrÃ¤vention und Intervention bei UnterrichtsstÃ¶rungen BA LG; BA LG Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-17, Fl 025 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-12, Fl 140 (Computer Lab) wöchentlich, 19.04.2017 - 21.06.2017, Mi, Fl 140 (Computer Lab)	*Schwarz, M.*

Kommentar:

Pr?vention und Intervention bei Unterrichtsst?rungen: Unterricht ist ein vielschichtiger und komplexer Prozess. Um Unterricht erfolgreich und st?rungsarm planen und durchf?hren zu k?nnen, ben?tigt eine Lehrperson einen treffsicheren Blick f?r lernrelevante, kritische Momente: Inwiefern sind die Sch?lerInnen aufmerksam oder gelangweilt? Ist das Unterrichtstempo angemessen? Wissen die Sch?lerInnen, was zu tun ist? Gegenstand des Seminars ist es, diesen professionellen Blick f?r das

Unterrichtsgeschehen nicht nur anhand von theoretischen Konzepten, sondern auch anhand von praktischen ?bungen zu erlernen. Dabei wird unter anderem intensiv mit Unterrichtsvideos gearbeitet. Auf diese Weise sollen den TeilnehmerInnen wertvolle Mittel zum erfolgreichen Managen von Klassen an die Hand gegeben werden.
Bemerkung:
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur (MAP Teil 1) in der 4-std Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gew?hlt werden, die das Modul mit der gro?en MAP abschlie?en m?ssen (Beginn des Moduls vor ?nderung der Pr?fungsordnung)
Literatur:
Kounin, J. S. (2006). Techniken der Klassenf?hrung. M?nster: Waxmann.

	BA LG	
Kommentar:		
Behavioristische und kognitive Lerntheorien, fallbasierte Bearbeitung von Lernsituationen und -prozessen		
Bemerkung:		
Ausführender Dozent: Sebastian Scholz Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)		
Literatur:		
u. a. Steiner, G. (2001). Lernen. Göttingen: Huber		

078106	Sozialpsychologie der Gruppe BA LG; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 35	*KÃ¶nig, L.*
Kommentar:		
Im zweiten Weltkrieg k?mpft eine Kompanie der Wehrmacht bis zum bitteren Ende, obwohl der Krieg l?ngst verloren ist. Im M?rz 1997 begehen 40 Mitglieder der Heaven’s Gate Vereinigung Gruppensuizid, weil sie glauben die Kr?nung der Evolution zu sein und bald von einem Spaceship abgeholt zu werden. Und im Robbers Cave State Park liefern sich zwei Gruppen von Jungs aus Oklahoma eine unerbittliche Essensschlacht. Was ist hier los? Und was soll mir das alles f?r mein Lehramtsstudium bringen? All diesen Fragen werden wir uns im Seminar „Sozialpsychologie der Gruppe“ widmen, denn wer auf der Klaviatur der Gruppe spielen will, der muss sie zuerst verstehen, um sie dann zu nutzen!		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur (MAP Teil 1) in der 4-std. Vorlesung Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gew?hlt werden, die das Modul mit der gro?en MAP abschlie?en m?ssen (Beginn des Moduls vor ?nderung der Pr?fungsordnung)		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		

078108	Umgang mit Aggression und Gewalt im schulischen Kontext BA LG; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 35	
Kommentar:		
Im Seminar wird der Umgang mit verschiedenen Formen aggressiven Verhaltens in der Schule		

behandelt. Dabei werden theoretische Grundlagen von Aggression und Gewalt sowie der Einsatz von Interventionsprogrammen erarbeitet.
Bemerkung:
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)
Literatur:
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

078103	FÃ¶rderung bei Lernschwierigkeiten und VerhaltensauffÃ¤lligkeiten (Kurs D) BA LG; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 35	*Schulz, F.*
Kommentar:		
Im Mittelpunkt der Seminare steht eine Auseinandersetzung mit Förderprogrammen im kognitiven (Lesen, Denken, Motivation) und im verhaltensbezogenen (Hyperaktivität, Aggression) Bereich. Vor der eigenständigen Erarbeitung solcher Programme werden relevante theoretische Konstrukte (z.B. Lernstrategien, Arbeitsverhalten) anhand diagnostischer Verfahren besprochen. Die exemplarisch erarbeiteten Programme werden abschließend in Bezug auf ihre unterrichtspraktische Relevanz eingeordnet.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)		

078109	Umgang mit Aggression und Gewalt im schulischen Kontext BA LG; BA LG Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 12.04.2017, -	*Riehemann, J.*
Kommentar:		
Im Seminar wird der Umgang mit verschiedenen Formen aggressiven Verhaltens in der Schule behandelt. Dabei werden theoretische Grundlagen von Aggression und Gewalt sowie der Einsatz von Interventionsprogrammen erarbeitet. Prüfungsleistung wird die Erstellung eines Posters sein. Im Seminar wird hierzu ein weiterer Termin verabredet, an dem abschließend alle Poster präsentiert werden.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		

078107	Umgang mit Aggression und Gewalt im schulischen Kontext BA LG; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 319c	*Linnemann, G.*
Kommentar:		
Im Seminar wird der Umgang mit verschiedenen Formen aggressiven Verhaltens in der Schule behandelt. Dabei werden theoretische Grundlagen von Aggression und Gewalt sowie der Einsatz von Interventionsprogrammen erarbeitet.		

Bemerkung:
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)
Literatur:
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bachelor HRGe (LESD-HR)

078097	EinfÃ¼hrung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse, Diagnose und FÃ¶rderung ME E1; ME E2; BA LH; BA LH; LS wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 39	*Souvignier, E.*
Kommentar:		
Einf?hrung in Diagnose und F?rderung folgender psychischer Grundprozesse: Lernen (insbesondere das Lernen von Verhalten, kognitive Lehr-Lernprozesse, Motivation und Emotion), Entwicklung im Jugendalter (d.h. die Entwicklung von Lernen, Ged?chtnis, Denken, Motivation und Emotion) sowie Soziale Prozesse (insbesondere die Interaktion und Kommunikation beim Lernen und Lehren sowie das Klassemanagement). Die Einf?hrung in die methodischen Grundlagen der Diagnostik und F?rderung von Lern- und Entwicklungsprozessen bezieht sich auf methodische Grundlagen der Diagnostik in den Bildungswissenschaften, Diagnose von Leistung und Verhalten im schulischen Kontext sowie Evaluation unterrichtlicher und schulischer Ma?nahmen.		

	BA LH wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	
Kommentar:		
Im Mittelpunkt der Seminare steht eine Auseinandersetzung mit Förderprogrammen im kognitiven (Lesen, Denken, Motivation) und im verhaltensbezogenen (Hyperaktivität, Aggression) Bereich. Vor der eigenständigen Erarbeitung solcher Programme werden relevante theoretische Konstrukte (z.B. Lernstrategien, Arbeitsverhalten) anhand diagnostischer Verfahren besprochen. Die exemplarisch erarbeiteten Programme werden abschließend in Bezug auf ihre unterrichtspraktische Relevanz eingeordnet.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)		

Master Grundschule

		Souvignier, E.
Kommentar:		
Die Vorlesung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die mögliche Durchführung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor.		

Modul LES-FA

		SchÃ¼tze, B.

	ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	

Kommentar:

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über Feedbackansätze zu geben und Anwendungsmöglichkeiten für den Unterricht zu diskutieren und zu erproben. Auf der Basis pädagogisch-psychologischer Literatur soll erarbeitet werden, welche Kriterien zur Gestaltung von Feedback im Unterricht von Bedeutung sind und wie sie in der Praxis umgesetzt werden können.

078122	Wirksamer Unterricht - Ergebnisse aus pÃ¤dagogisch-psychologischen Studien (Kurs A) ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 35	*Hebbecker, K.*

Kommentar:

Gibt es besonders effektive Unterrichtsmethoden? Und: Wie müssen Studien zur Unterrichtsforschung angelegt sein, um diese Frage aussagekräftig beantworten zu können? Mit einem Fokus auf Formen kooperativen und selbstregulierten Lernens werden in dem Seminar einerseits Aspekte der Gestaltung von Unterricht und andererseits Fragen zu Anlage und Auswertung von Wirksamkeitsstudien behandelt.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

	ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 17.04.2017, Mo 10-18 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 10-14 Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 08-18 Einzeltermin, 06.04.2017, Do 10-12 Einzeltermin, 11.04.2017, Di 10-18	*Roeder, U.*

Kommentar:

Den roten Faden des Seminars stellt das Buch “Psychologie des Überzeugens” von Cialdini dar. Nach einer Einführung durch die Dozentin erarbeiten sich die Studierenden zentrale Strategien der sozialen Einflussnahme (z.B. Soziale Bewährtheit, Autorität) im Rahmen von Expertengruppen. Das Expertenwissen wird danach mit den anderen TN geteilt. In der letzten Seminarphase werden die Strategien angewendet auf ein Beispiel aus dem schulischen Kontext, das inhaltlich mit dem Seminar 076132 in Verbindung steht.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung "Einf?hrung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse" im Modul LES bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD. Studierende, die bereits ein Seminar mit gleichlautendem Titel in einem der anderen Module studiert haben, k?nnen an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen. Das Seminar wird im Verbund durchgef?hrt mit dem Kompaktseminar 076132. Es ist m?glich und erw?nscht, dass Studierende an beiden Seminaren teilnehmen (G + HR). F?r Studierende des Studiengangs GymGes ist aber auch der Besuch nur eines der beiden Seminare m?glich. In diesem Fall entf?llt die KG-Arbeit am Mittwoch. ?

Literatur:

Cialdini, R.B. (2004). Die Psychologie des Überzeugens. Bern: Verlag Hans Huber.

078121	Schulische Angebote zur PrÃ¤vention sexualisierter Gewalt ME E3; ME E1; ME E2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 12.04.2017, -, Fl 216b	*Muck, C.*

Kommentar:

Sexualisierte Gewalt ist sehr facettenreich und mitunter schwer zu definieren. Sexuelle Belästigung, Vergewaltigung und sexueller Missbrauch von Kindern und Schutzbefohlenen sind verschiedene Beispiele und zeigen auf, wie groß die Bandbreite sexualisierter Gewalt sein kann. Viele Betroffene leiden ihr Leben lang unter den (mitunter verheerenden) Folgen und finden nur schwer den Mut, sich professionelle Hilfe zu holen. Insbesondere der Bereich Schule bietet viele Möglichkeiten, diesen Folgen präventiv entgegen zu wirken. In dem Blockseminar werden neben allgemeinen Informationen zu sexualisierter Gewalt die Besonderheiten der Prävention mit Kindern und Jugendlichen vermittelt, kritisch diskutiert und praktisch ausprobiert. Durch die Vermittlung unterschiedlicher Methodenkenntnisse werden Möglichkeiten aufgezeigt, männliche und weibliche Schüler über das Thema aufzuklären, zu sensibilisieren und dadurch zukünftigen (möglichen) sexuellen Übergriffen vorzubeugen.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung "Einf?hrung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse" im Modul LES bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

078119	Lehrer-ElterngesprÃ¤che professionell fÃ¼hren ME E1; ME E2; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, Fl 216b	*Jucks, R.*

Kommentar:

In ihrem schulischen Alltag sind Lehrer mit zahlreichen Aufgaben konfrontiert, die weit über die Unterrichtsgestaltung hinausgehen. Dazu zählt auch die Vorbereitung und Durchführung von Beratungsgesprächen mit den Eltern der Schüler. Im Seminar werden psychologische Inhalte, Strukturierungen und Techniken zur Durchführung von Lehrer- Elterngesprächen erarbeitet und Kompetenzen im Umgang mit dieser Anforderung vermittelt.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

078124	Wirkungsvolles Lernen anleiten ME E2; ME E3; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 129	*SchÃ¶ll, E.*

Kommentar:

Lernprozesse sind komplexe Vorg?nge, die individuell sehr verschieden ablaufen k?nnen, beispielsweise weil Lernende unterschiedliche (Lern-)Voraussetzungen mitbringen. Entsprechend sollten Lernprinzipien, die sich empirisch als wirksam erwiesen haben, individuell an die Voraussetzungen der Lernenden angepasst werden. In der Veranstaltung soll daher der Fokus darauf gelegt werden, psychologische Erkenntnisse ?ber Lernen und Lehren zu verstehen, anzuwenden und Implikationen f?r das Anleiten von Lernen in Schule und Hochschule zu entwickeln.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und

Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD
Literatur:
wird in Veranstaltung bekannt gegeben

078123	Wirksamer Unterricht - Ergebnisse aus pÃ¤dagogisch-psychologischen Studien (Kurs B) ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 216 a	*Kuhn, J.*
Kommentar:		
Gibt es besonders effektive Unterrichtsmethoden? Und: Wie müssen Studien zur Unterrichtsforschung angelegt sein, um diese Frage aussagekräftig beantworten zu können? Mit einem Fokus auf Formen kooperativen und selbstregulierten Lernens werden in dem Seminar einerseits Aspekte der Gestaltung von Unterricht und andererseits Fragen zu Anlage und Auswertung von Wirksamkeitsstudien behandelt.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		

078117	The making of best practice - Klassenmanagement trifft Mathematikdidaktik ME E1 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-17, Fl 140 (Computer Lab) Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-17, Fl 140 (Computer Lab) wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 140 (Computer Lab)	*Gippert, C.*
Kommentar:		
Diese innovative Veranstaltung ist nur f?r den M.Ed. Grundschule ge?ffnet und besteht aus einer fach?bergreifenden Kombination eines mathematikdidaktischen und eines bildungswissenschaftlichen Seminars, die beide zeitgleich zu belegen sind. Hier k?nnen Studierende lernen, wie aus der Integration von Ma?nahmen des Klassenmanagements und der Mathematikdidaktik guter Unterricht entsteht. Denn es geht im Schulunterricht nicht einfach darum, wie das Lernen einer einzelnen Sch?lerin/eines einzelnen Sch?lers angeleitet werden kann, sondern das gleichzeitige Lernen aller Sch?lerinnen und Sch?ler einer Klasse. Das erfordert einen professionellen Umgang mit Unterrichtsst?rungen und der Heterogenit?t der Sch?lerschaft. Ein besonderes Augenmerk wird auf den Anfangsunterricht in der ersten Klassenstufe gelegt, weil hier die Lehrkraft die Weichen f?r eine gelingende Lerngemeinschaft legt. Grundlage des Seminars sind aussagekr?ftige Unterrichtsvideos aus dem Mathematikunterricht der Grundschule, die aus beiden Fachperspektiven daraufhin analysiert werden, wie die Unterrichtsgestaltung der Lehrkraft und die vielf?ltigen Aktivit?ten der Sch?lerinnen und Sch?ler ineinander greifen. Ziel ist es, Unterricht professionell wahrnehmen zu lernen, um daraus wirksame Schritte f?r eine erfolgreiche Unterrichtsgestaltung ableiten zu k?nnen. Wer am Seminar teilnehmen m?chte, muss sowohl das bildungswissenschaftliche als auch das mathematikdidaktische Seminar zeitgleich belegen: Bildungswissenschaften im Modul LES-FA (Gippert & Holodynski) und Mathematikdidaktik im Modul G-MA-M1 (H?rter & Stein). Es besteht aus neun vierst?ndigen Seminarterminen sowie zwei Tagesseminaren am Samstag, den 1. und 8.7.2017, die auch den Abschluss des Seminars bilden, sodass keine Seminartermine mehr in der Endphase der Vorlesungszeit liegen. Diese Blockung ist erforderlich, um gen?gend Zeit f?r die differenzierte Analyse der Unterrichtsvideos aus beiden Fachperspektiven zur Verf?gung zu haben. Um eine sinnvolle Planung zu gew?hrleisten, ist es notwendig, **dass Sie sich f?r das Seminarpaket in HISLSF und beim Veranstalter direkt bis zum 12.3.2017 anmelden**: sekholo@uni-muenster.de Geben Sie dabei Ihre Matrikelnummer und F?cherkombination an.		

078118	Kommunikationsprozesse im Unterricht lernfÃ¶rderlich gestalten ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 319c	*Brummernhenrich, B.*

Kommentar:

Kommunikation ist in Lehr-Lern-Kontexten allgegenw?rtig: ob zwischen Sch?lerInnen und Lehrkr?ften beim Unterrichtsgespr?ch, zwischen mehreren Sch?lerInnen in kooperativen Lerngruppen, oder auch vermittelt ?ber Aufgabenbl?tter oder digitale Medien - eine Lehrkraft ist daf?r verantwortlich, solche Kommunikationskontexte lernf?rderlich und vertr?glich zu gestalten. In diesem Seminar werden Erkenntnisse aus der psychologischen, linguistischen und kommunikationswissenschaftlichen Forschung herangezogen, um praxistaugliche Hinweise f?r solche Anl?sse herauszuarbeiten.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

078120	Lehrer-ElterngesprÃ¤che professionell fÃ¼hren ME E1; ME E2; ME E3 Einzeltermin, 30.05.2017, Di 10-12 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 10-12 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.06.2017 - 09.06.2017, -	*Jucks, R.*

Kommentar:

In ihrem schulischen Alltag sind Lehrer mit zahlreichen Aufgaben konfrontiert, die weit über die Unterrichtsgestaltung hinausgehen. Dazu zählt auch die Vorbereitung und Durchführung von Beratungsgesprächen mit den Eltern der Schüler. Im Seminar werden psychologische Inhalte, Strukturierungen und Techniken zur Durchführung von Lehrer- Elterngesprächen erarbeitet und Kompetenzen im Umgang mit dieser Anforderung vermittelt.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD ?

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Methoden im Praxissemester

078145	Methoden fÃ¼r das Forschende Lernen im Praxissemester ME E4; ME E3; ME E1; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 119	*Holodynski, M.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die m?gliche Durchf?hrung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor. Es werden Sinn und Nutzen des forschenden Lernens thematisiert und dazu eine Einf?hrung in forschungsmethodische Grundbegriffe, Methoden der Datenerhebung (z. B. Beobachten, Befragen Testen), Untersuchungsdesigns (z.B. Experiment, Korrelationsstudie), deskriptive statistische Auswertungsmethoden sowie in die Interpretation von Untersuchungsergebnissen und ihrer Berichtlegung gegeben. Die Veranstaltung dient auch dazu, Ihnen eine Vorstellung von einem (machbaren) Studienprojekt im Praxissemester zu geben. Die Veranstaltung besteht in einer

Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen, die sich jeweils abwechseln. Die Kleingruppenbildung erfolgt in der ersten Sitzung. Wenn Sie die Methodenveranstaltung in Psychologie absolviert haben, werden Sie bei der Vergabe der psychologischen Projektseminare, die Sie durch das Praxissemester begleiten, bevorzugt ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Die Methodenausbildung zum Praxissemester besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen. Dabei wechseln sich Vorlesung und ?bung ab. Die Lehrveranstaltung wird montags von 10 Uhr – 12 Uhr von Herrn Souvignier (Vorlesung) und von Herrn Krai? (Tutorium) angeboten und montags von 12 Uhr – 14 Uhr von Herrn Holodynski (Vorlesung) und Herrn Hinnersmann (Tutorium). Sie melden sich also entweder f?r die Veranstaltung am Montag um 10 Uhr oder f?r die Veranstaltung am Montag um 12 Uhr an.

078146	Methoden fÃ¼r das Forschende Lernen im Praxissemester wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 34 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 216b wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 319c wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, FL/P/17b wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, FL 107	*Hinnersmann, P.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die m?gliche Durchf?hrung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor. Es werden Sinn und Nutzen des forschenden Lernens thematisiert und dazu eine Einf?hrung in forschungsmethodische Grundbegriffe, Methoden der Datenerhebung (z. B. Beobachten, Befragen Testen), Untersuchungsdesigns (z.B. Experiment, Korrelationsstudie), deskriptive statistische Auswertungsmethoden sowie in die Interpretation von Untersuchungsergebnissen und ihrer Berichtlegung gegeben. Die Veranstaltung dient auch dazu, Ihnen eine Vorstellung von einem (machbaren) Studienprojekt im Praxissemester zu geben. Die Veranstaltung besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen, die sich jeweils abwechseln. Die Kleingruppenbildung erfolgt in der ersten Sitzung. Wenn Sie die Methodenveranstaltung in Psychologie absolviert haben, werden Sie bei der Vergabe der psychologischen Projektseminare, die Sie durch das Praxissemester begleiten, bevorzugt ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Die Methodenausbildung zum Praxissemester besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen. Dabei wechseln sich Vorlesung und ?bung ab. Die Lehrveranstaltung wird montags von 10 Uhr – 12 Uhr von Herrn Souvignier (Vorlesung) und von Herrn Krai? (Tutorium) angeboten und montags von 12 Uhr – 14 Uhr von Herrn Holodynski (Vorlesung) und Herrn Hinnersmann (Tutorium). Sie melden sich also entweder f?r die Veranstaltung am Montag um 10 Uhr oder f?r die Veranstaltung am Montag um 12 Uhr an.

078147	Methoden fÃ¼r das Forschende Lernen im Praxissemester ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, Fl 39 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Souvignier, E.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die m?gliche Durchf?hrung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor. Es werden Sinn und Nutzen des forschenden Lernens thematisiert und dazu eine Einf?hrung in forschungsmethodische Grundbegriffe, Methoden der Datenerhebung (z. B. Beobachten, Befragen Testen), Untersuchungsdesigns (z.B. Experiment, Korrelationsstudie), deskriptive statistische Auswertungsmethoden sowie in die Interpretation von Untersuchungsergebnissen und ihrer

Berichtlegung gegeben. Die Veranstaltung dient auch dazu, Ihnen eine Vorstellung von einem (machbaren) Studienprojekt im Praxissemester zu geben. Die Veranstaltung besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen, die sich jeweils abwechseln. Die Kleingruppenbildung erfolgt in der ersten Sitzung. Wenn Sie die Methodenveranstaltung in Psychologie absolviert haben, werden Sie bei der Vergabe der psychologischen Projektseminare, die Sie durch das Praxissemester begleiten, bevorzugt ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Die Methodenausbildung zum Praxissemester besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen. Dabei wechseln sich Vorlesung und ?bung ab. Die Lehrveranstaltung wird montags von 10 Uhr – 12 Uhr von Herrn Souvignier (Vorlesung) und von Herrn Krai? (Tutorium) angeboten und montags von 12 Uhr – 14 Uhr von Herrn Holodynski (Vorlesung) und Herrn Hinnersmann (Tutorium). Sie melden sich also entweder f?r die Veranstaltung am Montag um 10 Uhr oder f?r die Veranstaltung am Montag um 12 Uhr an

---

078148	Methoden fÃ¼r das Forschende Lernen im Praxissemester ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, FL/P/25b wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, Fl 34 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, FL/P/17a wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, FL/P/17b wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr	*KraiÃŸ, J.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die m?gliche Durchf?hrung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor. Es werden Sinn und Nutzen des forschenden Lernens thematisiert und dazu eine Einf?hrung in forschungsmethodische Grundbegriffe, Methoden der Datenerhebung (z. B. Beobachten, Befragen Testen), Untersuchungsdesigns (z.B. Experiment, Korrelationsstudie), deskriptive statistische Auswertungsmethoden sowie in die Interpretation von Untersuchungsergebnissen und ihrer Berichtlegung gegeben. Die Veranstaltung dient auch dazu, Ihnen eine Vorstellung von einem (machbaren) Studienprojekt im Praxissemester zu geben. Die Veranstaltung besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen, die sich jeweils abwechseln. Die Kleingruppenbildung erfolgt in der ersten Sitzung. Wenn Sie die Methodenveranstaltung in Psychologie absolviert haben, werden Sie bei der Vergabe der psychologischen Projektseminare, die Sie durch das Praxissemester begleiten, bevorzugt ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Die Methodenausbildung zum Praxissemester besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen. Dabei wechseln sich Vorlesung und ?bung ab. Die Lehrveranstaltung wird montags von 10 Uhr – 12 Uhr von Herrn Souvignier (Vorlesung) und von Herrn Krai? (Tutorium) angeboten und montags von 12 Uhr – 14 Uhr von Herrn Holodynski (Vorlesung) und Herrn Hinnersmann (Tutorium). Sie melden sich also entweder f?r die Veranstaltung am Montag um 10 Uhr oder f?r die Veranstaltung am Montag um 12 Uhr an.

Master HRGe

		Souvignier, E.

Kommentar:

Die Vorlesung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die mögliche Durchführung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor.

Modul LES-FA

	ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*SchÃ¼tze, B.*
Kommentar:		
Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über Feedbackansätze zu geben und Anwendungsmöglichkeiten für den Unterricht zu diskutieren und zu erproben. Auf der Basis pädagogisch-psychologischer Literatur soll erarbeitet werden, welche Kriterien zur Gestaltung von Feedback im Unterricht von Bedeutung sind und wie sie in der Praxis umgesetzt werden können.		

078116	Forschung zu Lernen, GedÃ¤chtnis und Denken im Unterricht anwenden ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 119	*Barenberg, J.*
Kommentar:		
Es werden theoretisch begründete und empirisch überprüfte Regelhaftigkeiten im menschlichen Lernen und Denken erklärt und mögliche Anwendungen auf die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen diskutiert.		

078122	Wirksamer Unterricht - Ergebnisse aus pÃ¤dagogisch-psychologischen Studien (Kurs A) ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 35	*Hebbecker, K.*
Kommentar:		
Gibt es besonders effektive Unterrichtsmethoden? Und: Wie müssen Studien zur Unterrichtsforschung angelegt sein, um diese Frage aussagekräftig beantworten zu können? Mit einem Fokus auf Formen kooperativen und selbstregulierten Lernens werden in dem Seminar einerseits Aspekte der Gestaltung von Unterricht und andererseits Fragen zu Anlage und Auswertung von Wirksamkeitsstudien behandelt.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		

	ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 17.04.2017, Mo 10-18 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 10-14 Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 08-18 Einzeltermin, 06.04.2017, Do 10-12 Einzeltermin, 11.04.2017, Di 10-18	*Roeder, U.*
Kommentar:		
Den roten Faden des Seminars stellt das Buch “Psychologie des Überzeugens” von Cialdini dar. Nach einer Einführung durch die Dozentin erarbeiten sich die Studierenden zentrale Strategien der sozialen Einflussnahme (z.B. Soziale Bewährtheit, Autorität) im Rahmen von Expertengruppen. Das Expertenwissen wird danach mit den anderen TN geteilt. In der letzten Seminarphase werden die Strategien angewendet auf ein Beispiel aus dem schulischen Kontext, das inhaltlich mit dem Seminar 076132 in Verbindung steht.		
Bemerkung:		

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung "Einf?hrung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse" im Modul LES bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD. Studierende, die bereits ein Seminar mit gleichlautendem Titel in einem der anderen Module studiert haben, k?nnen an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen. Das Seminar wird im Verbund durchgef?hrt mit dem Kompaktseminar 076132. Es ist m?glich und erw?nscht, dass Studierende an beiden Seminaren teilnehmen (G + HR). F?r Studierende des Studiengangs GymGes ist aber auch der Besuch nur eines der beiden Seminare m?glich. In diesem Fall entf?llt die KG-Arbeit am Mittwoch. ?

Literatur:

Cialdini, R.B. (2004). Die Psychologie des Überzeugens. Bern: Verlag Hans Huber.

078121	Schulische Angebote zur PrÃ¤vention sexualisierter Gewalt ME E3; ME E1; ME E2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 12.04.2017, -, Fl 216b	*Muck, C.*

Kommentar:

Sexualisierte Gewalt ist sehr facettenreich und mitunter schwer zu definieren. Sexuelle Belästigung, Vergewaltigung und sexueller Missbrauch von Kindern und Schutzbefohlenen sind verschiedene Beispiele und zeigen auf, wie groß die Bandbreite sexualisierter Gewalt sein kann. Viele Betroffene leiden ihr Leben lang unter den (mitunter verheerenden) Folgen und finden nur schwer den Mut, sich professionelle Hilfe zu holen. Insbesondere der Bereich Schule bietet viele Möglichkeiten, diesen Folgen präventiv entgegen zu wirken. In dem Blockseminar werden neben allgemeinen Informationen zu sexualisierter Gewalt die Besonderheiten der Prävention mit Kindern und Jugendlichen vermittelt, kritisch diskutiert und praktisch ausprobiert. Durch die Vermittlung unterschiedlicher Methodenkenntnisse werden Möglichkeiten aufgezeigt, männliche und weibliche Schüler über das Thema aufzuklären, zu sensibilisieren und dadurch zukünftigen (möglichen) sexuellen Übergriffen vorzubeugen.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung "Einf?hrung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse" im Modul LES bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

078119	Lehrer-ElterngesprÃ¤che professionell fÃ¼hren ME E1; ME E2; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, Fl 216b	*Jucks, R.*

Kommentar:

In ihrem schulischen Alltag sind Lehrer mit zahlreichen Aufgaben konfrontiert, die weit über die Unterrichtsgestaltung hinausgehen. Dazu zählt auch die Vorbereitung und Durchführung von Beratungsgesprächen mit den Eltern der Schüler. Im Seminar werden psychologische Inhalte, Strukturierungen und Techniken zur Durchführung von Lehrer- Elterngesprächen erarbeitet und Kompetenzen im Umgang mit dieser Anforderung vermittelt.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

078124	Wirkungsvolles Lernen anleiten ME E2; ME E3; ME E1	*SchÃ¶ll, E.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 129	

Kommentar:

Lernprozesse sind komplexe Vorg?nge, die individuell sehr verschieden ablaufen k?nnen, beispielsweise weil Lernende unterschiedliche (Lern-)Voraussetzungen mitbringen. Entsprechend sollten Lernprinzipien, die sich empirisch als wirksam erwiesen haben, individuell an die Voraussetzungen der Lernenden angepasst werden. In der Veranstaltung soll daher der Fokus darauf gelegt werden, psychologische Erkenntnisse ?ber Lernen und Lehren zu verstehen, anzuwenden und Implikationen f?r das Anleiten von Lernen in Schule und Hochschule zu entwickeln.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD

Literatur:

wird in Veranstaltung bekannt gegeben

078123	Wirksamer Unterricht - Ergebnisse aus pÃ¤dagogisch-psychologischen Studien (Kurs B) ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 216 a	*Kuhn, J.*

Kommentar:

Gibt es besonders effektive Unterrichtsmethoden? Und: Wie müssen Studien zur Unterrichtsforschung angelegt sein, um diese Frage aussagekräftig beantworten zu können? Mit einem Fokus auf Formen kooperativen und selbstregulierten Lernens werden in dem Seminar einerseits Aspekte der Gestaltung von Unterricht und andererseits Fragen zu Anlage und Auswertung von Wirksamkeitsstudien behandelt.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

078118	Kommunikationsprozesse im Unterricht lernfÃ¶rderlich gestalten ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 319c	*Brummernhenrich, B.*

Kommentar:

Kommunikation ist in Lehr-Lern-Kontexten allgegenw?rtig: ob zwischen Sch?lerInnen und Lehrkr?ften beim Unterrichtsgespr?ch, zwischen mehreren Sch?lerInnen in kooperativen Lerngruppen, oder auch vermittelt ?ber Aufgabenbl?tter oder digitale Medien - eine Lehrkraft ist daf?r verantwortlich, solche Kommunikationskontexte lernf?rderlich und vertr?glich zu gestalten. In diesem Seminar werden Erkenntnisse aus der psychologischen, linguistischen und kommunikationswissenschaftlichen Forschung herangezogen, um praxistaugliche Hinweise f?r solche Anl?sse herauszuarbeiten.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

078120	Lehrer-ElterngesprÃ¤che professionell fÃ¼hren ME E1; ME E2; ME E3 Einzeltermin, 30.05.2017, Di 10-12 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 10-12 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.06.2017 - 09.06.2017, -	*Jucks, R.*

Kommentar:

In ihrem schulischen Alltag sind Lehrer mit zahlreichen Aufgaben konfrontiert, die weit über die Unterrichtsgestaltung hinausgehen. Dazu zählt auch die Vorbereitung und Durchführung von Beratungsgesprächen mit den Eltern der Schüler. Im Seminar werden psychologische Inhalte, Strukturierungen und Techniken zur Durchführung von Lehrer- Elterngesprächen erarbeitet und Kompetenzen im Umgang mit dieser Anforderung vermittelt.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD ?

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Methoden im Praxissemester

078145	Methoden fÃ¼r das Forschende Lernen im Praxissemester ME E4; ME E3; ME E1; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 119	*Holodynski, M.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die m?gliche Durchf?hrung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor. Es werden Sinn und Nutzen des forschenden Lernens thematisiert und dazu eine Einf?hrung in forschungsmethodische Grundbegriffe, Methoden der Datenerhebung (z. B. Beobachten, Befragen Testen), Untersuchungsdesigns (z.B. Experiment, Korrelationsstudie), deskriptive statistische Auswertungsmethoden sowie in die Interpretation von Untersuchungsergebnissen und ihrer Berichtlegung gegeben. Die Veranstaltung dient auch dazu, Ihnen eine Vorstellung von einem (machbaren) Studienprojekt im Praxissemester zu geben. Die Veranstaltung besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen, die sich jeweils abwechseln. Die Kleingruppenbildung erfolgt in der ersten Sitzung. Wenn Sie die Methodenveranstaltung in Psychologie absolviert haben, werden Sie bei der Vergabe der psychologischen Projektseminare, die Sie durch das Praxissemester begleiten, bevorzugt ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Die Methodenausbildung zum Praxissemester besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen. Dabei wechseln sich Vorlesung und ?bung ab. Die Lehrveranstaltung wird montags von 10 Uhr – 12 Uhr von Herrn Souvignier (Vorlesung) und von Herrn Krai? (Tutorium) angeboten und montags von 12 Uhr – 14 Uhr von Herrn Holodynski (Vorlesung) und Herrn Hinnersmann (Tutorium). Sie melden sich also entweder f?r die Veranstaltung am Montag um 10 Uhr oder f?r die Veranstaltung am Montag um 12 Uhr an.

078146	Methoden fÃ¼r das Forschende Lernen im Praxissemester wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 34 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 216b wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 319c wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, FL/P/17b wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, FL 107	*Hinnersmann, P.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die m?gliche Durchf?hrung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor. Es werden Sinn und Nutzen des forschenden Lernens thematisiert und dazu eine Einf?hrung in forschungsmethodische Grundbegriffe, Methoden der Datenerhebung (z. B. Beobachten, Befragen Testen), Untersuchungsdesigns (z.B. Experiment, Korrelationsstudie), deskriptive statistische Auswertungsmethoden sowie in die Interpretation von Untersuchungsergebnissen und ihrer Berichtlegung gegeben. Die Veranstaltung dient auch dazu, Ihnen eine Vorstellung von einem (machbaren) Studienprojekt im Praxissemester zu geben. Die Veranstaltung besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen, die sich jeweils abwechseln. Die Kleingruppenbildung erfolgt in der ersten Sitzung. Wenn Sie die Methodenveranstaltung in Psychologie absolviert haben, werden Sie bei der Vergabe der psychologischen Projektseminare, die Sie durch das Praxissemester begleiten, bevorzugt ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Die Methodenausbildung zum Praxissemester besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen. Dabei wechseln sich Vorlesung und ?bung ab. Die Lehrveranstaltung wird montags von 10 Uhr – 12 Uhr von Herrn Souvignier (Vorlesung) und von Herrn Krai? (Tutorium) angeboten und montags von 12 Uhr – 14 Uhr von Herrn Holodynski (Vorlesung) und Herrn Hinnersmann (Tutorium). Sie melden sich also entweder f?r die Veranstaltung am Montag um 10 Uhr oder f?r die Veranstaltung am Montag um 12 Uhr an.

078147	Methoden fÃ¼r das Forschende Lernen im Praxissemester ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, Fl 39 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Souvignier, E.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die m?gliche Durchf?hrung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor. Es werden Sinn und Nutzen des forschenden Lernens thematisiert und dazu eine Einf?hrung in forschungsmethodische Grundbegriffe, Methoden der Datenerhebung (z. B. Beobachten, Befragen Testen), Untersuchungsdesigns (z.B. Experiment, Korrelationsstudie), deskriptive statistische Auswertungsmethoden sowie in die Interpretation von Untersuchungsergebnissen und ihrer Berichtlegung gegeben. Die Veranstaltung dient auch dazu, Ihnen eine Vorstellung von einem (machbaren) Studienprojekt im Praxissemester zu geben. Die Veranstaltung besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen, die sich jeweils abwechseln. Die Kleingruppenbildung erfolgt in der ersten Sitzung. Wenn Sie die Methodenveranstaltung in Psychologie absolviert haben, werden Sie bei der Vergabe der psychologischen Projektseminare, die Sie durch das Praxissemester begleiten, bevorzugt ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Die Methodenausbildung zum Praxissemester besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen. Dabei wechseln sich Vorlesung und ?bung ab. Die Lehrveranstaltung wird montags von 10 Uhr – 12 Uhr von Herrn Souvignier (Vorlesung) und von Herrn Krai? (Tutorium) angeboten und montags von 12 Uhr – 14 Uhr von Herrn Holodynski (Vorlesung) und Herrn Hinnersmann (Tutorium). Sie melden sich also entweder f?r die Veranstaltung am Montag um 10 Uhr oder f?r die Veranstaltung am Montag um 12 Uhr an

---

078148	Methoden fÃ¼r das Forschende Lernen im Praxissemester ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, FL/P/25b wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, Fl 34 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, FL/P/17a wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, FL/P/17b	*KraiÃŸ, J.*

	wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr	

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die m?gliche Durchf?hrung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor. Es werden Sinn und Nutzen des forschenden Lernens thematisiert und dazu eine Einf?hrung in forschungsmethodische Grundbegriffe, Methoden der Datenerhebung (z. B. Beobachten, Befragen Testen), Untersuchungsdesigns (z.B. Experiment, Korrelationsstudie), deskriptive statistische Auswertungsmethoden sowie in die Interpretation von Untersuchungsergebnissen und ihrer Berichtlegung gegeben. Die Veranstaltung dient auch dazu, Ihnen eine Vorstellung von einem (machbaren) Studienprojekt im Praxissemester zu geben. Die Veranstaltung besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen, die sich jeweils abwechseln. Die Kleingruppenbildung erfolgt in der ersten Sitzung. Wenn Sie die Methodenveranstaltung in Psychologie absolviert haben, werden Sie bei der Vergabe der psychologischen Projektseminare, die Sie durch das Praxissemester begleiten, bevorzugt ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Die Methodenausbildung zum Praxissemester besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen. Dabei wechseln sich Vorlesung und ?bung ab. Die Lehrveranstaltung wird montags von 10 Uhr – 12 Uhr von Herrn Souvignier (Vorlesung) und von Herrn Krai? (Tutorium) angeboten und montags von 12 Uhr – 14 Uhr von Herrn Holodynski (Vorlesung) und Herrn Hinnersmann (Tutorium). Sie melden sich also entweder f?r die Veranstaltung am Montag um 10 Uhr oder f?r die Veranstaltung am Montag um 12 Uhr an.

Master Gym/Ges

		Souvignier, E.

Kommentar:

Die Vorlesung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die mögliche Durchführung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor.

Modul LES

	ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Linnemann, G.*

Kommentar:

Im Seminar wird der Umgang mit verschiedenen Formen aggressiven Verhaltens in der Schule behandelt. Dabei werden theoretische Grundlagen von Aggression und Gewalt sowie der Einsatz von Interventionsprogrammen erarbeitet.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test (LABG 2009)

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

078110	EinfÃ¼hrung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse - Psychologische Grundlagen des Lernens und Lehrens in der Sekundarstufe II ME E3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 39	*Dutke, S.*

Kommentar:
Die Vorlesung f?hrt Studierende des Masterstudiengangs ”Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen” in psychologische Grundlagen ein, die f?r die Sekundarstufe II relevant sind. Hierzu geh?ren: Fachsystematik und Forschungsmethoden der Psychologie, psychische Entwicklung im Jugendalter, Motivation, Kognition, Soziale Prozesse im Unterricht, Diagnostik und Evaluation sowie Leistungsmessung. Erfolgreiches Absolvieren dieser Vorlesung (Modellversuch: Bestehen der 2-std. Klausur; LABG 2009: Bestehen eines 40-min?tigen Wissenstests) ist Voraussetzung f?r die Teilnahme an Vertiefungsseminaren.
Literatur:
wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

078113	Forschung zu Lernen und GedÃ¤chtnis verstehen ME E3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 35	*Scholz, S.*
Kommentar:		
Das Seminar gibt vertiefte Einblicke in das Vorgehen bei Forschungsarbeiten zu Lern- und Gedächtnisphänomenen mit Unterrichtsbezug. Dabei werden die Hypothesenbildung, die Ausarbeitung eines Designs, die Datenauswertung und die Bewertung der Ergebnisse praktisch geübt. Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende, die erwägen, eine empirische Masterarbeit in Psychologie zu schreiben. Eine Teilnahmevoraussetzung ist dies jedoch nicht.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)		

078112	Das dynamische Selbst ME E3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 319c	*Roeder, U.*
Kommentar:		
In dieser Lehrveranstaltung wird eine Einführung in die kognitiven Mechanismen gegeben, wie das Selbst unser Denken, Fühlen und Handeln beeinflusst. Es werden verschiedene Konzepte und Modelle der Selbstkonzeptforschung behandelt. Ziel ist die Übertragung dieses Wissens auf schulische Anwendungsbereiche.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

	ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*SchÃ¼tze, B.*
Kommentar:		
Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über Feedbackansätze zu geben und Anwendungsmöglichkeiten für den Unterricht zu diskutieren und zu erproben. Auf der Basis pädagogisch-psychologischer Literatur soll erarbeitet werden, welche Kriterien zur Gestaltung von Feedback im Unterricht von Bedeutung sind und wie sie in der Praxis umgesetzt werden können.		
Bemerkung:		

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)

078111	Soziale Prozesse in Gruppen ME E3; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 319c	*Roeder, U.*
Kommentar:		
Im Schul- und Arbeitsleben sind Leistungen h?ufig in Gruppen zu erbringen. Hier wirken sozialpsychologische Ph?nomene, die im Seminar praktisch und theoretisch erfahrbar gemacht werden. ? ?		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

078115	Leistungsmessung in der Schule ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 216b	*Souvignier, E.*
Kommentar:		
In dem Seminar werden unterschiedliche Ansätze zur Erfassung und Rückmeldung schulischer Leistungen erarbeitet. Schwerpunkte liegen dabei auf einer an Kompetenzen orientierten Diagnostik sowie auf Möglichkeiten einer prozessorientierten Diagnostik schulischer Lernleistungen.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)		
Literatur:		
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben		

Modul LES-FA

	ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*SchÃ¼tze, B.*
Kommentar:		
Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über Feedbackansätze zu geben und Anwendungsmöglichkeiten für den Unterricht zu diskutieren und zu erproben. Auf der Basis pädagogisch-psychologischer Literatur soll erarbeitet werden, welche Kriterien zur Gestaltung von Feedback im Unterricht von Bedeutung sind und wie sie in der Praxis umgesetzt werden können.		

078116	Forschung zu Lernen, GedÃ¤chtnis und Denken im Unterricht anwenden ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 119	*Barenberg, J.*
Kommentar:		
Es werden theoretisch begründete und empirisch überprüfte Regelhaftigkeiten im menschlichen Lernen und Denken erklärt und mögliche Anwendungen auf die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen diskutiert.		

078122	Wirksamer Unterricht - Ergebnisse aus pÃ¤dagogisch-psychologischen Studien (Kurs A) ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 35	*Hebbecker, K.*

Kommentar:

Gibt es besonders effektive Unterrichtsmethoden? Und: Wie müssen Studien zur Unterrichtsforschung angelegt sein, um diese Frage aussagekräftig beantworten zu können? Mit einem Fokus auf Formen kooperativen und selbstregulierten Lernens werden in dem Seminar einerseits Aspekte der Gestaltung von Unterricht und andererseits Fragen zu Anlage und Auswertung von Wirksamkeitsstudien behandelt.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

	ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 17.04.2017, Mo 10-18 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 10-14 Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 08-18 Einzeltermin, 06.04.2017, Do 10-12 Einzeltermin, 11.04.2017, Di 10-18	*Roeder, U.*

Kommentar:

Den roten Faden des Seminars stellt das Buch “Psychologie des Überzeugens” von Cialdini dar. Nach einer Einführung durch die Dozentin erarbeiten sich die Studierenden zentrale Strategien der sozialen Einflussnahme (z.B. Soziale Bewährtheit, Autorität) im Rahmen von Expertengruppen. Das Expertenwissen wird danach mit den anderen TN geteilt. In der letzten Seminarphase werden die Strategien angewendet auf ein Beispiel aus dem schulischen Kontext, das inhaltlich mit dem Seminar 076132 in Verbindung steht.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung "Einf?hrung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse" im Modul LES bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD. Studierende, die bereits ein Seminar mit gleichlautendem Titel in einem der anderen Module studiert haben, k?nnen an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen. Das Seminar wird im Verbund durchgef?hrt mit dem Kompaktseminar 076132. Es ist m?glich und erw?nscht, dass Studierende an beiden Seminaren teilnehmen (G + HR). F?r Studierende des Studiengangs GymGes ist aber auch der Besuch nur eines der beiden Seminare m?glich. In diesem Fall entf?llt die KG-Arbeit am Mittwoch. ?

Literatur:

Cialdini, R.B. (2004). Die Psychologie des Überzeugens. Bern: Verlag Hans Huber.

078121	Schulische Angebote zur PrÃ¤vention sexualisierter Gewalt ME E3; ME E1; ME E2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 12.04.2017, -, Fl 216b	*Muck, C.*

Kommentar:

Sexualisierte Gewalt ist sehr facettenreich und mitunter schwer zu definieren. Sexuelle Belästigung, Vergewaltigung und sexueller Missbrauch von Kindern und Schutzbefohlenen sind verschiedene Beispiele und zeigen auf, wie groß die Bandbreite sexualisierter Gewalt sein kann. Viele Betroffene

leiden ihr Leben lang unter den (mitunter verheerenden) Folgen und finden nur schwer den Mut, sich professionelle Hilfe zu holen. Insbesondere der Bereich Schule bietet viele Möglichkeiten, diesen Folgen präventiv entgegen zu wirken. In dem Blockseminar werden neben allgemeinen Informationen zu sexualisierter Gewalt die Besonderheiten der Prävention mit Kindern und Jugendlichen vermittelt, kritisch diskutiert und praktisch ausprobiert. Durch die Vermittlung unterschiedlicher Methodenkenntnisse werden Möglichkeiten aufgezeigt, männliche und weibliche Schüler über das Thema aufzuklären, zu sensibilisieren und dadurch zukünftigen (möglichen) sexuellen Übergriffen vorzubeugen.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung "Einf?hrung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse" im Modul LES bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

078119	Lehrer-ElterngesprÃ¤che professionell fÃ¼hren ME E1; ME E2; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, Fl 216b	*Jucks, R.*

Kommentar:

In ihrem schulischen Alltag sind Lehrer mit zahlreichen Aufgaben konfrontiert, die weit über die Unterrichtsgestaltung hinausgehen. Dazu zählt auch die Vorbereitung und Durchführung von Beratungsgesprächen mit den Eltern der Schüler. Im Seminar werden psychologische Inhalte, Strukturierungen und Techniken zur Durchführung von Lehrer- Elterngesprächen erarbeitet und Kompetenzen im Umgang mit dieser Anforderung vermittelt.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

078124	Wirkungsvolles Lernen anleiten ME E2; ME E3; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 129	*SchÃ¶ll, E.*

Kommentar:

Lernprozesse sind komplexe Vorg?nge, die individuell sehr verschieden ablaufen k?nnen, beispielsweise weil Lernende unterschiedliche (Lern-)Voraussetzungen mitbringen. Entsprechend sollten Lernprinzipien, die sich empirisch als wirksam erwiesen haben, individuell an die Voraussetzungen der Lernenden angepasst werden. In der Veranstaltung soll daher der Fokus darauf gelegt werden, psychologische Erkenntnisse ?ber Lernen und Lehren zu verstehen, anzuwenden und Implikationen f?r das Anleiten von Lernen in Schule und Hochschule zu entwickeln.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD

Literatur:

wird in Veranstaltung bekannt gegeben

078123	Wirksamer Unterricht - Ergebnisse aus pÃ¤dagogisch-psychologischen Studien (Kurs B) ME E1; ME E3; ME E2	*Kuhn, J.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 216 a	

Kommentar:

Gibt es besonders effektive Unterrichtsmethoden? Und: Wie müssen Studien zur Unterrichtsforschung angelegt sein, um diese Frage aussagekräftig beantworten zu können? Mit einem Fokus auf Formen kooperativen und selbstregulierten Lernens werden in dem Seminar einerseits Aspekte der Gestaltung von Unterricht und andererseits Fragen zu Anlage und Auswertung von Wirksamkeitsstudien behandelt.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

078118	Kommunikationsprozesse im Unterricht lernfÃ¶rderlich gestalten ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 319c	*Brummernhenrich, B.*

Kommentar:

Kommunikation ist in Lehr-Lern-Kontexten allgegenw?rtig: ob zwischen Sch?lerInnen und Lehrkr?ften beim Unterrichtsgespr?ch, zwischen mehreren Sch?lerInnen in kooperativen Lerngruppen, oder auch vermittelt ?ber Aufgabenbl?tter oder digitale Medien - eine Lehrkraft ist daf?r verantwortlich, solche Kommunikationskontexte lernf?rderlich und vertr?glich zu gestalten. In diesem Seminar werden Erkenntnisse aus der psychologischen, linguistischen und kommunikationswissenschaftlichen Forschung herangezogen, um praxistaugliche Hinweise f?r solche Anl?sse herauszuarbeiten.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

078120	Lehrer-ElterngesprÃ¤che professionell fÃ¼hren ME E1; ME E2; ME E3 Einzeltermin, 30.05.2017, Di 10-12 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 10-12 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.06.2017 - 09.06.2017, -	*Jucks, R.*

Kommentar:

In ihrem schulischen Alltag sind Lehrer mit zahlreichen Aufgaben konfrontiert, die weit über die Unterrichtsgestaltung hinausgehen. Dazu zählt auch die Vorbereitung und Durchführung von Beratungsgesprächen mit den Eltern der Schüler. Im Seminar werden psychologische Inhalte, Strukturierungen und Techniken zur Durchführung von Lehrer- Elterngesprächen erarbeitet und Kompetenzen im Umgang mit dieser Anforderung vermittelt.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD ?

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Methoden im Praxissemester

078145	Methoden fÃ¼r das Forschende Lernen im Praxissemester ME E4; ME E3; ME E1; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 119	*Holodynski, M.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die m?gliche Durchf?hrung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor. Es werden Sinn und Nutzen des forschenden Lernens thematisiert und dazu eine Einf?hrung in forschungsmethodische Grundbegriffe, Methoden der Datenerhebung (z. B. Beobachten, Befragen Testen), Untersuchungsdesigns (z.B. Experiment, Korrelationsstudie), deskriptive statistische Auswertungsmethoden sowie in die Interpretation von Untersuchungsergebnissen und ihrer Berichtlegung gegeben. Die Veranstaltung dient auch dazu, Ihnen eine Vorstellung von einem (machbaren) Studienprojekt im Praxissemester zu geben. Die Veranstaltung besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen, die sich jeweils abwechseln. Die Kleingruppenbildung erfolgt in der ersten Sitzung. Wenn Sie die Methodenveranstaltung in Psychologie absolviert haben, werden Sie bei der Vergabe der psychologischen Projektseminare, die Sie durch das Praxissemester begleiten, bevorzugt ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Die Methodenausbildung zum Praxissemester besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen. Dabei wechseln sich Vorlesung und ?bung ab. Die Lehrveranstaltung wird montags von 10 Uhr – 12 Uhr von Herrn Souvignier (Vorlesung) und von Herrn Krai? (Tutorium) angeboten und montags von 12 Uhr – 14 Uhr von Herrn Holodynski (Vorlesung) und Herrn Hinnersmann (Tutorium). Sie melden sich also entweder f?r die Veranstaltung am Montag um 10 Uhr oder f?r die Veranstaltung am Montag um 12 Uhr an.

078146	Methoden fÃ¼r das Forschende Lernen im Praxissemester wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 34 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 216b wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 319c wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, FL/P/17b wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, FL 107	*Hinnersmann, P.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die m?gliche Durchf?hrung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor. Es werden Sinn und Nutzen des forschenden Lernens thematisiert und dazu eine Einf?hrung in forschungsmethodische Grundbegriffe, Methoden der Datenerhebung (z. B. Beobachten, Befragen Testen), Untersuchungsdesigns (z.B. Experiment, Korrelationsstudie), deskriptive statistische Auswertungsmethoden sowie in die Interpretation von Untersuchungsergebnissen und ihrer Berichtlegung gegeben. Die Veranstaltung dient auch dazu, Ihnen eine Vorstellung von einem (machbaren) Studienprojekt im Praxissemester zu geben. Die Veranstaltung besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen, die sich jeweils abwechseln. Die Kleingruppenbildung erfolgt in der ersten Sitzung. Wenn Sie die Methodenveranstaltung in Psychologie absolviert haben, werden Sie bei der Vergabe der psychologischen Projektseminare, die Sie durch das Praxissemester begleiten, bevorzugt ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Die Methodenausbildung zum Praxissemester besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen. Dabei wechseln sich Vorlesung und ?bung ab. Die Lehrveranstaltung wird montags von 10 Uhr – 12 Uhr von Herrn Souvignier (Vorlesung) und von Herrn Krai? (Tutorium) angeboten und montags von 12 Uhr – 14 Uhr von Herrn Holodynski (Vorlesung) und Herrn Hinnersmann (Tutorium). Sie melden sich also entweder f?r die Veranstaltung am Montag um

10 Uhr oder f?r die Veranstaltung am Montag um 12 Uhr an.

078147	Methoden fÃ¼r das Forschende Lernen im Praxissemester ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, Fl 39 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Souvignier, E.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die m?gliche Durchf?hrung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor. Es werden Sinn und Nutzen des forschenden Lernens thematisiert und dazu eine Einf?hrung in forschungsmethodische Grundbegriffe, Methoden der Datenerhebung (z. B. Beobachten, Befragen Testen), Untersuchungsdesigns (z.B. Experiment, Korrelationsstudie), deskriptive statistische Auswertungsmethoden sowie in die Interpretation von Untersuchungsergebnissen und ihrer Berichtlegung gegeben. Die Veranstaltung dient auch dazu, Ihnen eine Vorstellung von einem (machbaren) Studienprojekt im Praxissemester zu geben. Die Veranstaltung besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen, die sich jeweils abwechseln. Die Kleingruppenbildung erfolgt in der ersten Sitzung. Wenn Sie die Methodenveranstaltung in Psychologie absolviert haben, werden Sie bei der Vergabe der psychologischen Projektseminare, die Sie durch das Praxissemester begleiten, bevorzugt ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Die Methodenausbildung zum Praxissemester besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen. Dabei wechseln sich Vorlesung und ?bung ab. Die Lehrveranstaltung wird montags von 10 Uhr – 12 Uhr von Herrn Souvignier (Vorlesung) und von Herrn Krai? (Tutorium) angeboten und montags von 12 Uhr – 14 Uhr von Herrn Holodynski (Vorlesung) und Herrn Hinnersmann (Tutorium). Sie melden sich also entweder f?r die Veranstaltung am Montag um 10 Uhr oder f?r die Veranstaltung am Montag um 12 Uhr an

078148	Methoden fÃ¼r das Forschende Lernen im Praxissemester ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, FL/P/25b wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, Fl 34 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, FL/P/17a wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, FL/P/17b wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr	*KraiÃŸ, J.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die m?gliche Durchf?hrung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor. Es werden Sinn und Nutzen des forschenden Lernens thematisiert und dazu eine Einf?hrung in forschungsmethodische Grundbegriffe, Methoden der Datenerhebung (z. B. Beobachten, Befragen Testen), Untersuchungsdesigns (z.B. Experiment, Korrelationsstudie), deskriptive statistische Auswertungsmethoden sowie in die Interpretation von Untersuchungsergebnissen und ihrer Berichtlegung gegeben. Die Veranstaltung dient auch dazu, Ihnen eine Vorstellung von einem (machbaren) Studienprojekt im Praxissemester zu geben. Die Veranstaltung besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen, die sich jeweils abwechseln. Die Kleingruppenbildung erfolgt in der ersten Sitzung. Wenn Sie die Methodenveranstaltung in Psychologie absolviert haben, werden Sie bei der Vergabe der psychologischen Projektseminare, die Sie durch das Praxissemester begleiten, bevorzugt ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Die Methodenausbildung zum Praxissemester besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen. Dabei wechseln sich Vorlesung und ?bung ab. Die Lehrveranstaltung wird montags von 10 Uhr – 12 Uhr von Herrn Souvignier (Vorlesung) und von Herrn Krai?

(Tutorium) angeboten und montags von 12 Uhr – 14 Uhr von Herrn Holodynski (Vorlesung) und Herrn Hinnersmann (Tutorium). Sie melden sich also entweder f?r die Veranstaltung am Montag um 10 Uhr oder f?r die Veranstaltung am Montag um 12 Uhr an.

Master BK

		Souvignier, E.
Kommentar:		
Die Vorlesung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die mögliche Durchführung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor.		

Modul LES

	ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Linnemann, G.*
Kommentar:		
Im Seminar wird der Umgang mit verschiedenen Formen aggressiven Verhaltens in der Schule behandelt. Dabei werden theoretische Grundlagen von Aggression und Gewalt sowie der Einsatz von Interventionsprogrammen erarbeitet.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test (LABG 2009)		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		

078110	EinfÃ¼hrung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse - Psychologische Grundlagen des Lernens und Lehrens in der Sekundarstufe II ME E3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 39	*Dutke, S.*
Kommentar:		
Die Vorlesung f?hrt Studierende des Masterstudiengangs ”Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen” in psychologische Grundlagen ein, die f?r die Sekundarstufe II relevant sind. Hierzu geh?ren: Fachsystematik und Forschungsmethoden der Psychologie, psychische Entwicklung im Jugendalter, Motivation, Kognition, Soziale Prozesse im Unterricht, Diagnostik und Evaluation sowie Leistungsmessung. Erfolgreiches Absolvieren dieser Vorlesung (Modellversuch: Bestehen der 2-std. Klausur; LABG 2009: Bestehen eines 40-min?tigen Wissenstests) ist Voraussetzung f?r die Teilnahme an Vertiefungsseminaren.		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekanntgegeben		

078113	Forschung zu Lernen und GedÃ¤chtnis verstehen ME E3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 35	*Scholz, S.*
Kommentar:		
Das Seminar gibt vertiefte Einblicke in das Vorgehen bei Forschungsarbeiten zu Lern- und Gedächtnisphänomenen mit Unterrichtsbezug. Dabei werden die Hypothesenbildung, die		

Ausarbeitung eines Designs, die Datenauswertung und die Bewertung der Ergebnisse praktisch geübt. Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende, die erwägen, eine empirische Masterarbeit in Psychologie zu schreiben. Eine Teilnahmevoraussetzung ist dies jedoch nicht.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)

078112	Das dynamische Selbst ME E3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 319c	*Roeder, U.*

Kommentar:

In dieser Lehrveranstaltung wird eine Einführung in die kognitiven Mechanismen gegeben, wie das Selbst unser Denken, Fühlen und Handeln beeinflusst. Es werden verschiedene Konzepte und Modelle der Selbstkonzeptforschung behandelt. Ziel ist die Übertragung dieses Wissens auf schulische Anwendungsbereiche.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

	ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*SchÃ¼tze, B.*

Kommentar:

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über Feedbackansätze zu geben und Anwendungsmöglichkeiten für den Unterricht zu diskutieren und zu erproben. Auf der Basis pädagogisch-psychologischer Literatur soll erarbeitet werden, welche Kriterien zur Gestaltung von Feedback im Unterricht von Bedeutung sind und wie sie in der Praxis umgesetzt werden können.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)

078111	Soziale Prozesse in Gruppen ME E3; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 319c	*Roeder, U.*

Kommentar:

Im Schul- und Arbeitsleben sind Leistungen h?ufig in Gruppen zu erbringen. Hier wirken sozialpsychologische Ph?nomene, die im Seminar praktisch und theoretisch erfahrbar gemacht werden. ? ?

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

078115	Leistungsmessung in der Schule ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 216b	*Souvignier, E.*

Kommentar:

In dem Seminar werden unterschiedliche Ansätze zur Erfassung und Rückmeldung schulischer Leistungen erarbeitet. Schwerpunkte liegen dabei auf einer an Kompetenzen orientierten Diagnostik sowie auf Möglichkeiten einer prozessorientierten Diagnostik schulischer Lernleistungen.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Methoden im Praxissemester

078145	Methoden fÃ¼r das Forschende Lernen im Praxissemester ME E4; ME E3; ME E1; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 119	*Holodynski, M.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die m?gliche Durchf?hrung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor. Es werden Sinn und Nutzen des forschenden Lernens thematisiert und dazu eine Einf?hrung in forschungsmethodische Grundbegriffe, Methoden der Datenerhebung (z. B. Beobachten, Befragen Testen), Untersuchungsdesigns (z.B. Experiment, Korrelationsstudie), deskriptive statistische Auswertungsmethoden sowie in die Interpretation von Untersuchungsergebnissen und ihrer Berichtlegung gegeben. Die Veranstaltung dient auch dazu, Ihnen eine Vorstellung von einem (machbaren) Studienprojekt im Praxissemester zu geben. Die Veranstaltung besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen, die sich jeweils abwechseln. Die Kleingruppenbildung erfolgt in der ersten Sitzung. Wenn Sie die Methodenveranstaltung in Psychologie absolviert haben, werden Sie bei der Vergabe der psychologischen Projektseminare, die Sie durch das Praxissemester begleiten, bevorzugt ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Die Methodenausbildung zum Praxissemester besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen. Dabei wechseln sich Vorlesung und ?bung ab. Die Lehrveranstaltung wird montags von 10 Uhr – 12 Uhr von Herrn Souvignier (Vorlesung) und von Herrn Krai? (Tutorium) angeboten und montags von 12 Uhr – 14 Uhr von Herrn Holodynski (Vorlesung) und Herrn Hinnersmann (Tutorium). Sie melden sich also entweder f?r die Veranstaltung am Montag um 10 Uhr oder f?r die Veranstaltung am Montag um 12 Uhr an.

078146	Methoden fÃ¼r das Forschende Lernen im Praxissemester wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 34 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 216b wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 319c wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, FL/P/17b wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, FL 107	*Hinnersmann, P.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die m?gliche Durchf?hrung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor. Es werden Sinn und Nutzen des forschenden Lernens thematisiert und dazu eine Einf?hrung in forschungsmethodische

Grundbegriffe, Methoden der Datenerhebung (z. B. Beobachten, Befragen Testen), Untersuchungsdesigns (z.B. Experiment, Korrelationsstudie), deskriptive statistische Auswertungsmethoden sowie in die Interpretation von Untersuchungsergebnissen und ihrer Berichtlegung gegeben. Die Veranstaltung dient auch dazu, Ihnen eine Vorstellung von einem (machbaren) Studienprojekt im Praxissemester zu geben. Die Veranstaltung besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen, die sich jeweils abwechseln. Die Kleingruppenbildung erfolgt in der ersten Sitzung. Wenn Sie die Methodenveranstaltung in Psychologie absolviert haben, werden Sie bei der Vergabe der psychologischen Projektseminare, die Sie durch das Praxissemester begleiten, bevorzugt ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Die Methodenausbildung zum Praxissemester besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen. Dabei wechseln sich Vorlesung und ?bung ab. Die Lehrveranstaltung wird montags von 10 Uhr – 12 Uhr von Herrn Souvignier (Vorlesung) und von Herrn Krai? (Tutorium) angeboten und montags von 12 Uhr – 14 Uhr von Herrn Holodynski (Vorlesung) und Herrn Hinnersmann (Tutorium). Sie melden sich also entweder f?r die Veranstaltung am Montag um 10 Uhr oder f?r die Veranstaltung am Montag um 12 Uhr an.

078147	Methoden fÃ¼r das Forschende Lernen im Praxissemester ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, Fl 39 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Souvignier, E.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die m?gliche Durchf?hrung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor. Es werden Sinn und Nutzen des forschenden Lernens thematisiert und dazu eine Einf?hrung in forschungsmethodische Grundbegriffe, Methoden der Datenerhebung (z. B. Beobachten, Befragen Testen), Untersuchungsdesigns (z.B. Experiment, Korrelationsstudie), deskriptive statistische Auswertungsmethoden sowie in die Interpretation von Untersuchungsergebnissen und ihrer Berichtlegung gegeben. Die Veranstaltung dient auch dazu, Ihnen eine Vorstellung von einem (machbaren) Studienprojekt im Praxissemester zu geben. Die Veranstaltung besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen, die sich jeweils abwechseln. Die Kleingruppenbildung erfolgt in der ersten Sitzung. Wenn Sie die Methodenveranstaltung in Psychologie absolviert haben, werden Sie bei der Vergabe der psychologischen Projektseminare, die Sie durch das Praxissemester begleiten, bevorzugt ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Die Methodenausbildung zum Praxissemester besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen. Dabei wechseln sich Vorlesung und ?bung ab. Die Lehrveranstaltung wird montags von 10 Uhr – 12 Uhr von Herrn Souvignier (Vorlesung) und von Herrn Krai? (Tutorium) angeboten und montags von 12 Uhr – 14 Uhr von Herrn Holodynski (Vorlesung) und Herrn Hinnersmann (Tutorium). Sie melden sich also entweder f?r die Veranstaltung am Montag um 10 Uhr oder f?r die Veranstaltung am Montag um 12 Uhr an

---

078148	Methoden fÃ¼r das Forschende Lernen im Praxissemester ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, FL/P/25b wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, Fl 34 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, FL/P/17a wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, FL/P/17b wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr	*KraiÃŸ, J.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die m?gliche

Durchf?hrung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor. Es werden Sinn und Nutzen des forschenden Lernens thematisiert und dazu eine Einf?hrung in forschungsmethodische Grundbegriffe, Methoden der Datenerhebung (z. B. Beobachten, Befragen Testen), Untersuchungsdesigns (z.B. Experiment, Korrelationsstudie), deskriptive statistische Auswertungsmethoden sowie in die Interpretation von Untersuchungsergebnissen und ihrer Berichtlegung gegeben. Die Veranstaltung dient auch dazu, Ihnen eine Vorstellung von einem (machbaren) Studienprojekt im Praxissemester zu geben. Die Veranstaltung besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen, die sich jeweils abwechseln. Die Kleingruppenbildung erfolgt in der ersten Sitzung. Wenn Sie die Methodenveranstaltung in Psychologie absolviert haben, werden Sie bei der Vergabe der psychologischen Projektseminare, die Sie durch das Praxissemester begleiten, bevorzugt ber?cksichtigt.
Bemerkung:
Die Methodenausbildung zum Praxissemester besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen. Dabei wechseln sich Vorlesung und ?bung ab. Die Lehrveranstaltung wird montags von 10 Uhr – 12 Uhr von Herrn Souvignier (Vorlesung) und von Herrn Krai? (Tutorium) angeboten und montags von 12 Uhr – 14 Uhr von Herrn Holodynski (Vorlesung) und Herrn Hinnersmann (Tutorium). Sie melden sich also entweder f?r die Veranstaltung am Montag um 10 Uhr oder f?r die Veranstaltung am Montag um 12 Uhr an.

LPO 2003

Hauptstudium - Modul L1

Vorlesungen

078096	Lernen, Diagnose und FÃ¶rderung wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Souvignier, E.*
Kommentar:		
In der Vorlesung wird ein Überblick über Theorien zu Lernen und Gedächtnsi gegeben, es werden Konzepte der Pädagogischen Diagnostik vorgestellt und Methoden zur Bewertung (Evaluation) von Fördermßnahmen vermittelt.		
Bemerkung:		
Die Vorlesung findet im R. Fl 39 statt.		
Literatur:		
u. a. Hasselhorn, M. & Gold, A. (2006). P?dagogische Psychologie (Kap. 6: Erfolgreiches Lehren als Aufbau von Wissen und K?nnen; S. 239-315). Stuttgart: Kohlhammer.		

BA-KJ

Vorlesung

Modul KiJu.1: Lehren und Lernen

078096	Lernen, Diagnose und FÃ¶rderung wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Souvignier, E.*
Kommentar:		
In der Vorlesung wird ein Überblick über Theorien zu Lernen und Gedächtnsi gegeben, es werden		

Konzepte der Pädagogischen Diagnostik vorgestellt und Methoden zur Bewertung (Evaluation) von Fördermßnahmen vermittelt.
Bemerkung:
Die Vorlesung findet im R. Fl 39 statt.
Literatur:
u. a. Hasselhorn, M. & Gold, A. (2006). P?dagogische Psychologie (Kap. 6: Erfolgreiches Lehren als Aufbau von Wissen und K?nnen; S. 239-315). Stuttgart: Kohlhammer.

078095	Entwicklung und Lernen A1; LS; wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Holodynski, M.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in die entwicklungspsychologischen Grundlagen von Erziehung und Unterricht. Es sollen grundlegende Kenntnisse ?ber Theorien, methodische Vorgehensweisen und empirische Befunde zu lehramtsrelevanten Bereichen der psychischen Entwicklung und zu einzelnen Alterabschnitten vermittelt werden. Ziel der Veranstaltung ist neben einer inhaltlichen Wissensvermittlung die Entwicklung eines Verst?ndnisses f?r entwicklungspsychologische Denkweisen, Fragestellungen und Methoden.		
Bemerkung:		
Die Veranstaltung findet in R. Fl 39 statt!!		
Literatur:		
Oerter, R. & Montada, L. (2008). Entwicklungspsychologie. Weinheim: Beltz Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Modul KiJu.2: Institution und Profession

Modul KiJu.3: Entwicklung und Lebenslauf

078095	Entwicklung und Lernen A1; LS; wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Holodynski, M.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in die entwicklungspsychologischen Grundlagen von Erziehung und Unterricht. Es sollen grundlegende Kenntnisse ?ber Theorien, methodische Vorgehensweisen und empirische Befunde zu lehramtsrelevanten Bereichen der psychischen Entwicklung und zu einzelnen Alterabschnitten vermittelt werden. Ziel der Veranstaltung ist neben einer inhaltlichen Wissensvermittlung die Entwicklung eines Verst?ndnisses f?r entwicklungspsychologische Denkweisen, Fragestellungen und Methoden.		
Bemerkung:		
Die Veranstaltung findet in R. Fl 39 statt!!		
Literatur:		
Oerter, R. & Montada, L. (2008). Entwicklungspsychologie. Weinheim: Beltz Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Masterstudiengang - Lehramt an Gymnasien, Gesamtschulen und Berufskollegs

		Linnemann, G.

	ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	

Kommentar:

Im Seminar wird der Umgang mit verschiedenen Formen aggressiven Verhaltens in der Schule behandelt. Dabei werden theoretische Grundlagen von Aggression und Gewalt sowie der Einsatz von Interventionsprogrammen erarbeitet.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test (LABG 2009)

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

078110	EinfÃ¼hrung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse - Psychologische Grundlagen des Lernens und Lehrens in der Sekundarstufe II ME E3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 39	*Dutke, S.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt Studierende des Masterstudiengangs ”Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen” in psychologische Grundlagen ein, die f?r die Sekundarstufe II relevant sind. Hierzu geh?ren: Fachsystematik und Forschungsmethoden der Psychologie, psychische Entwicklung im Jugendalter, Motivation, Kognition, Soziale Prozesse im Unterricht, Diagnostik und Evaluation sowie Leistungsmessung. Erfolgreiches Absolvieren dieser Vorlesung (Modellversuch: Bestehen der 2-std. Klausur; LABG 2009: Bestehen eines 40-min?tigen Wissenstests) ist Voraussetzung f?r die Teilnahme an Vertiefungsseminaren.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

078113	Forschung zu Lernen und GedÃ¤chtnis verstehen ME E3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 35	*Scholz, S.*

Kommentar:

Das Seminar gibt vertiefte Einblicke in das Vorgehen bei Forschungsarbeiten zu Lern- und Gedächtnisphänomenen mit Unterrichtsbezug. Dabei werden die Hypothesenbildung, die Ausarbeitung eines Designs, die Datenauswertung und die Bewertung der Ergebnisse praktisch geübt. Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende, die erwägen, eine empirische Masterarbeit in Psychologie zu schreiben. Eine Teilnahmevoraussetzung ist dies jedoch nicht.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)

078112	Das dynamische Selbst ME E3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 319c	*Roeder, U.*

Kommentar:

In dieser Lehrveranstaltung wird eine Einführung in die kognitiven Mechanismen gegeben, wie das Selbst unser Denken, Fühlen und Handeln beeinflusst. Es werden verschiedene Konzepte und Modelle der Selbstkonzeptforschung behandelt. Ziel ist die Übertragung dieses Wissens auf schulische Anwendungsbereiche.

Bemerkung:
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)
Literatur:
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

	ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*SchÃ¼tze, B.*
Kommentar:		
Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über Feedbackansätze zu geben und Anwendungsmöglichkeiten für den Unterricht zu diskutieren und zu erproben. Auf der Basis pädagogisch-psychologischer Literatur soll erarbeitet werden, welche Kriterien zur Gestaltung von Feedback im Unterricht von Bedeutung sind und wie sie in der Praxis umgesetzt werden können.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)		

078111	Soziale Prozesse in Gruppen ME E3; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 319c	*Roeder, U.*
Kommentar:		
Im Schul- und Arbeitsleben sind Leistungen h?ufig in Gruppen zu erbringen. Hier wirken sozialpsychologische Ph?nomene, die im Seminar praktisch und theoretisch erfahrbar gemacht werden. ? ?		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

078115	Leistungsmessung in der Schule ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 216b	*Souvignier, E.*
Kommentar:		
In dem Seminar werden unterschiedliche Ansätze zur Erfassung und Rückmeldung schulischer Leistungen erarbeitet. Schwerpunkte liegen dabei auf einer an Kompetenzen orientierten Diagnostik sowie auf Möglichkeiten einer prozessorientierten Diagnostik schulischer Lernleistungen.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)		
Literatur:		
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben		

Sportwissenschaft

Alte Studienordnungen (Bachelor 2005, Master 2008, LPO 2003, LPO 98)

Bachelor LABG 2009 (L2, LH, LF, LG)

Bachelor L2 / LF / LH (GG/ BK/ HRSGe)

M 1 Einführung in das Studium der Sportwissenschaft

Einführung in das Studium der Sportwissenschaft (Vorlesung)

	wöchentlich, - , Mo	*Neuber, N.*

Einführung in das Studium der Sportwissenschaft (Begleitseminare)

079684	EinfÃ¼hrung in das Studium der Sportwissenschaft Gruppe 1 wöchentlich, - , Do, LEO 13.33	*Rehmann, L.*
Kommentar:		
Im Seminar werden die in der Vorlesung "Einführung in das Studium der Sportwissenschaft" behandelten Themen zu den Bereichen *Sport treiben, Sport trainieren, Sport inszenieren und Sport studieren* aufgegriffen und vertieft. Es werden darüber hinaus die zentralen wissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden (z.B. Literaturrecherche, Präsentationstechniken, empirische Übung, Feedback-Methoden) vorgestellt und erprobt. Das Seminar gibt außerdem Raum für die Refexion der eigenen Berufswahlentscheidung und die Entwicklung der individuellen Orientierung im weiteren Studienverlauf.		

	wöchentlich, - , Mo	*GÃ¶tschenberg, S.*

079687	EinfÃ¼hrung in das Studium der Sportwissenschaft Gruppe 4 BA L2 wöchentlich, - , Di, LEO 13.33	*Boll, J.*
Kommentar:		
Im Seminar werden die in der Vorlesung "Einführung in das Studium der Sportwissenschaft" behandelten Themen zu den Bereichen *Sport treiben, Sport trainieren, Sport inszenieren und Sport studieren* aufgegriffen und vertieft. Es werden darüber hinaus die zentralen wissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden (z.B. Literaturrecherche, Präsentationstechniken, empirische Übung, Feedback-Methoden) vorgestellt und erprobt. Das Seminar gibt außerdem Raum für die Refexion der eigenen Berufswahlentscheidung und die Entwicklung der individuellen Orientierung im weiteren Studienverlauf. Diese Veranstaltung bitte gemeinsam mit den fachpraktischen Seminaren über HISLSF wählen.		

	wöchentlich, - , Mi	*Boll, J.*
Kommentar:		

Im Seminar werden die in der Vorlesung "Einführung in das Studium der Sportwissenschaft" behandelten Themen zu den Bereichen *Sport treiben, Sport trainieren, Sport inszenieren und Sport studieren* aufgegriffen und vertieft. Es werden darüber hinaus die zentralen wissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden (z.B. Literaturrecherche, Präsentationstechniken, empirische Übung, Feedback-Methoden) vorgestellt und erprobt. Das Seminar gibt außerdem Raum für die Refexion der eigenen Berufswahlentscheidung und die Entwicklung der individuellen Orientierung im weiteren Studienverlauf.

079685	EinfÃ¼hrung in das Studium der Sportwissenschaft Gruppe 2 wöchentlich, - , Mi, S101 (Ho 01)	*Rex, J.*
Kommentar:		
Im Seminar werden die in der Vorlesung "Einf?hrung in das Studium der Sportwissenschaft" behandelten Themen zu den Bereichen *Sport treiben, Sport trainieren, Sport inszenieren und Sport studieren* aufgegriffen und vertieft. Es werden dar?ber hinaus die zentralen wissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden (z.B. Literaturrecherche, Pr?sentationstechniken, empirische ?bung, Feedback-Methoden) vorgestellt und erprobt. Das Seminar gibt au?erdem Raum f?r die Refexion der eigenen Berufswahlentscheidung und die Entwicklung der individuellen Orientierung im weiteren Studienverlauf.		

079686	EinfÃ¼hrung in das Studium der Sportwissenschaft Gruppe 3 wöchentlich, - , Mi, S101 (Ho 01)	*Rex, J.*
Kommentar:		
Im Seminar werden die in der Vorlesung "Einf?hrung in das Studium der Sportwissenschaft" behandelten Themen zu den Bereichen *Sport treiben, Sport trainieren, Sport inszenieren und Sport studieren* aufgegriffen und vertieft. Es werden dar?ber hinaus die zentralen wissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden (z.B. Literaturrecherche, Pr?sentationstechniken, empirische ?bung, Feedback-Methoden) vorgestellt und erprobt. Das Seminar gibt au?erdem Raum f?r die Refexion der eigenen Berufswahlentscheidung und die Entwicklung der individuellen Orientierung im weiteren Studienverlauf.		

	wöchentlich, - , Di	*Eckenbach, K.*
Kommentar:		
Im Seminar werden die in der Vorlesung "Einführung in das Studium der Sportwissenschaft" behandelten Themen zu den Bereichen *Sport treiben, Sport trainieren, Sport inszenieren und Sport studieren* aufgegriffen und vertieft. Es werden darüber hinaus die zentralen wissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden (z.B. Literaturrecherche, Präsentationstechniken, empirische Übung, Feedback-Methoden) vorgestellt und erprobt. Das Seminar gibt außerdem Raum für die Reflexion der eigenen Berufswahlentscheidung und die Entwicklung der individuellen Orientierung im weiteren Studienverlauf.		

Spielen, Spiele, Sport

079691	Spielen, Spiele, Sport 3 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-18 wöchentlich, - , Mi, BSH 1	*Kolb, M.*

	wöchentlich, - , Mi, BSH 2 wöchentlich, - , Mi, BSH 3	

Kommentar:

Zur Veranstaltung geh?rt ein Einzeltermin am 8.7.17 von 9-18 Uhr in der BSH und auf den Beachfeldern (TAM-Tag)

079690	Spielen, Spiele, Sport 2 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-18, BSH 1 wöchentlich, - , Mi, BSH 1 wöchentlich, - , Mi, BSH 2 wöchentlich, - , Mi, BSH 3 wöchentlich, - , Mi, Streetball (Multifunktionsplatz) wöchentlich, - , Mi, Rollsport	*Szwajca, S.*

Kommentar:

Das Seminar befasst sich ausgehend von eigenen Sport- und Spielerfahrungen mit dem gro?en Feld der kleinen Bewegungs- und gro?en Sportspiele. Durch Erfahrungen *am eigenen Leib* k?nnen das eigene Bewegungs- und Spielverhalten sowie Spielprozesse analysiert und reflektiert werden. Weiterhin werden die eigenen technischen und taktischen F?higkeiten und Fertigkeiten im Hinblick auf das eigene Training im fachpraktischen Studium der Sportspiele genauer in den Blick genommen. Zur Anbahnung eigener Vermittlungsf?higkeiten werden kleine Spiele geplant und angeleitet sowie methodische Aspekte und Konzepte der Sportspielvermittlung thematisiert. Das Seminar schafft dar?ber hinaus Grundlagen f?r die wissenschaftliche Auseinandersetzung in und mit Sportspielen.

079689	Spielen, Spiele, Sport 1 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-18, BSH 1 wöchentlich, - , Mo, BSH 1 wöchentlich, - , Mo, BSH 2 wöchentlich, - , Mo, BSH 3	*Kaundinya, U.*

Kommentar:

Das Seminar befasst sich ausgehend von eigenen Sport- und Spielerfahrungen mit dem großen Feld der kleinen Bewegungs- und großen Sportspiele. Durch Erfahrungen *am eigenen Leib* können das eigene Bewegungs- und Spielverhalten sowie Spielprozesse analysiert und reflektiert werden. Weiterhin werden die eigenen technischen und taktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Hinblick auf das eigene Training im fachpraktischen Studium der Sportspiele genauer in den Blick genommen. Zur Anbahnung eigener Vermittlungsfähigkeiten werden kleine Spiele geplant und angeleitet sowie methodische Aspekte und Konzepte der Sportspielvermittlung thematisiert. Das Seminar schafft darüber hinaus Grundlagen für die wissenschaftliche Auseinandersetzung in und mit Sportspielen.

079692	Spielen, Spiele, Sport 4 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-18 wöchentlich, - , Mi, BSH 1 wöchentlich, - , Mi, BSH 2 wöchentlich, - , Mi, BSH 3	*Kolb, M.*

Kommentar:

Zur Veranstaltung geh?rt ein Einzeltermin am 8.7.17 von 9-18 Uhr in der BSH und auf den Beachfeldern (TAM-Tag)

---

	wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do	*Binnenbruck, A.*

	wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do	*SchÃ¼rmann, H.*

	wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Fr	

Körperwahrnehmung / Körperbildung

079696	KÃ¶rperwahrnehmung / KÃ¶rperbildung 3 wöchentlich, - , Di, USH 1 wöchentlich, - , Di, USH 2 wöchentlich, - , Di, USH 3	*Traber, I.*

		Traber, I.

	wöchentlich, - , Di	*Dittrich, S.*

	wöchentlich, - , Mi	*Kaufmann, N.*
Kommentar:		
Das Seminar befasst sich ausgehend von eigenen Bewegungs- und Sporterfahrungen mit motorischen Grundfertigkeiten, z.B. Körperspannung und Körperkoordination, sowie motorischen Leistungsvoraussetzungen, z.B. Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit. Dabei werden durch Erfahrungen *am eigenen Leibe* auch eine Reflexion des eigenen Bewegungsverhaltens und des Umgangs mit dem eigenen Körper möglich. Weiterhin stehen auch vermittlungsbezogene Aspekte mit Blick auf das zukünftige fachpraktische Studium, z.B. die Bedeutung von *warm-up* und *cool-down*, grundlegende konzeptionelle und methodische Ansätze oder allgemeine Trainingsprinzipien im Vordergrund der Seminararbeit.		

079694	KÃ¶rperwahrnehmung / KÃ¶rperbildung 1 wöchentlich, - , Mo, Fl SH	*Rex, J.*
Bemerkung:		

Das Seminar befasst sich ausgehend von eigenen Bewegungs- und Sporterfahrungen mit motorischen Grundfertigkeiten, z.B. Körperspannung und Körperkoordination, sowie motorischen Leistungsvoraussetzungen, z.B. Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit. Dabei werden durch Erfahrungen *am eigenen Leibe* auch eine Reflexion des eigenen Bewegungsverhaltens und des Umgangs mit dem eigenen Körper möglich. Weiterhin stehen auch vermittlungsbezogene Aspekte mit Blick auf das zukünftige fachpraktische Studium, z.B. die Bedeutung von *warm-up* und *cool-down*, grundlegende konzeptionelle und methodische Ansätze oder allgemeine Trainingsprinzipien im Vordergrund der Seminararbeit.

	wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di	*JÃ¼rgens, M.*
Kommentar:		
Das Seminar befasst sich ausgehend von eigenen Bewegungs- und Sporterfahrungen mit motorischen Grundfertigkeiten, z.B. K?rperspannung und K?rperkoordination, sowie motorischen Leistungsvoraussetzungen, z.B. Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit. Dabei werden durch Erfahrungen?*am eigenen Leibe* auch eine Reflexion des eigenen Bewegungsverhaltens und des Umgangs mit dem eigenen K?rper m?glich. Weiterhin stehen auch vermittlungsbezogene Aspekte mit Blick auf das zuk?nftige fachpraktische Studium, z.B. die Bedeutung von *warm-up* und *cool-down*, grundlegende konzeptionelle und methodische Ans?tze oder allgemeine Trainingsprinzipien im Vordergrund der Seminararbeit.		

079695	KÃ¶rperwahrnehmung / KÃ¶rperbildung 2 wöchentlich, - , Mo, Fl SH	*Rex, J.*

Orientierungstutorien

	wöchentlich, - , Do	

	wöchentlich, - , Do	

	wöchentlich, - , Mi	

	wöchentlich, - , Do	

	wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	
Bemerkung:		

Die Vergabe der Tutoriumsplätze erfolgt in der ersten Sitzung.

	wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	
Bemerkung:		
Die Vergabe der Tutoriumsplätze erfolgt in der ersten Sitzung.		

M 2-1 Themenorientierte Grundvorlesungen Geisteswissenschaft

079702	Soziale Prozesse ME E3 wöchentlich, - , Do, LEO 17.21	*Meier, H.*
Kommentar:		
In dieser Vorlesung wird ein Überblick über sozialpsychologische und soziologische Prozesse (soziale Kognitionen, Gruppen, Aggressionen, soziale Ungleichheit, Integration im und durch Sport...) im Sport gegeben. Die Vorlesung wird durch die Internetplattform https://learnweb.uni-muenster.de/ unterstützt. Informationen zum Themenplan, Literatur, Klausur etc. sind dort zu finden. BA 2005, denen die VL Sportpsychologie und/oder Sportsoziologie noch fehlt, müssen die Inhalte, die in der Vorlesung nicht thematisisert werden, eigenständig zur Klausurvorbereitung erarbeiten. Bei Rückfragen dazu melden Sie sich bitte in der Sprechstunde von Dr. Halberschmidt Di, 14-15.30Uhr oder per email.		
Bemerkung:		
BA 2005, denen die VL Sportpsychologie und/oder Sportsoziologie noch fehlt, müssen die Inhalte, die in der Vorlesung nicht thematisisert werden, eigenständig zur Klausurvorbereitung erarbeiten. Bei Rückfragen dazu melden Sie sich bitte in der Sprechstunde von Dr. Halberschmidt Di, 14-15.30Uhr oder per email.		
Literatur:		
Schlicht, W. & Strauß, B. (2003). Sozialpsychologie des Sports. Göttingen: Hogrefe. Papaioannou, A.G. &Hackfort, D. (Eds.). (2014) An introduction to Sport and Exercise Psychology. London: Routledge. (eBook Zugang für alle Studierenden möglich!) Thiel, A., Seiberth, K. & Mayer, J. (2013). Sportsoziologie: Ein Lehrbuch in 13 Lektionen. Aachen: Meyer & Meyer. Giulianotti, R. (2015). Sport: A critical sociology. London: Wiley and Sons.		

079699	Bildung und Kultur ME E3 wöchentlich, - , Do, LEO 17.21	*KrÃ¼ger, M.*
Kommentar:		
In der Vorlesung werden Themen behandelt, die von besonderer Bedeutung f?r die kulturelle und p?dagogische Legitimation von Bewegung, Gymnastik, Turnen, Spiel und Sport sind. Dazu geh?ren Beispiele aus der Sportgeschichte ebenso wie aktuelle Fragen und Probleme der Sportentwicklung und Sportkultur, vom "Sport f?r alle" ?ber die Olympische Bewegung bis zum Doping.		
Literatur:		
Grupe, O. & Kr?ger, M. (2007). Einf?hrung in die Sportp?dagogik. Schorndorf: Hofmann. Kr?ger, M. (2004/05). Einf?hrung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. 3 Teilb?nde. Schorndorf: Hofmann. (zweite, neu bearbeitete Auflage) Kr?ger, M. & Langenfeld H. (Hrsg.) (2010). Handbuch Sportgeschichte. Schorndorf: Hofmann. G?llich, A. & Kr?ger, M. (Hrsg.) (2013). Sport - das Lehrbuch f?r das Sportstudium. Heidelberg: Springer. ?		

M 2-2 Themenorientierte Grundvorlesungen Naturwissenschaft

079700	Entwicklung und Gesundheit wöchentlich, - , Do, LEO 17.21	*BostrÃ¶m, K.*

079701	Leisten, Trainieren und Lernen ME E3 wöchentlich, - , Di, LEO 17.21	*Zentgraf, K.*
Kommentar:		
Da Trainings-, Übungs- und (motorische) Lernprozesse im Sport elementare Bedeutung für die Leistungsoptimierung haben, benötigen Studierende für die Gestaltung dieser Prozesse praxisnahes Wissen über geeignete Verfahren. Diese theoretischen und anwendungsorientierten Grundlagen der Leistungsveränderung unter den Bedingungen des sportlichen Trainings werden in der Veranstaltung vermittelt. LERNZIELE: Die Studierenden... - verstehen trainingstheoretische Grundkonzeptionen; - können Verfahren zur Verbesserung und des Erhalts der körperlichen Leistungsfähigkeit (Trainingsmethoden) auf Basis von Trainingszielen auswählen und anwenden; - können Belastungsgefüge verschiedener konditioneller Trainingstypen erstellen; - verstehen Leistungsoptimierungsprozesse im Technik- und Taktiktraining; - wissen, wie motorische Fertigkeiten gelernt werden und wodurch dieser Lernprozess beeinflusst werden kann - können Anwendungsfelder der Trainingswissenschaft differenzieren. INHALTE - Theoretische Basis von Training (z.B. Beanspruchungstheorien) - Lernen und Trainieren: Allgemeines - Allgemeine praktische Trainingsempfehlungen, „Trainingsprinzipien“, Trainingsziele - Kraft-, Ausdauer-, Schnelligkeits-, Beweglichkeits-, Koordinations-, Technik- und Taktiktraining - motorisches Lernen: Wie und Wodurch?		

M 3 Themenorientiertes Modul I (Geisteswissenschaft)

Bildung und Kultur

Seminare

	wöchentlich, - , Mi	*Reinold, M.*

	wöchentlich, - , Di	*Seyda, M.*

	wöchentlich, - , Do	*van Bentem, N.*

079709	"Skate and Create" - Die Geschichte des Skateboardens wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, S101 (Ho 01)	*Dittmann, T.*
Kommentar:		
Das Skateboarden ist eine seit jahrzehnten existierende Sport- und Jugendkultur, die sich immer		

wieder gewandelt hat und sich bis heute einer eindeutigen Festlegung verweigert. Die Wiege des Skateboardens steht in Kalifornien/USA, aber eine seiner deutschen und europ?ischen Keimzellen liegt in M?nster, wo der Sportlehrer Eberhard "Titus" Dittmann zun?chst sich und seine Sch?ler auf ein Rollbrett stellte, eine Zeitschrift gr?ndete und schlie?lich u.a. eine Skateboard-Weltmeisterschaft organisierte. Das Seminar findet also auf "historischem Boden" statt. Es will den Urspr?ngen und der Entwicklung des Skateboardens in den USA und Deutschland nachgehen und seine besondere Kultur ("Skate and Create/Destroy") analysieren und hinterfragen. Bitte den Blocktermin (8./9.6.; 10-13, 14-16 Uhr) beachten! Bitte per Email an kai.reinhart@uni-muenster.de bewerben.

Bemerkung:

Das Seminar findet zum Teil als w?chentliche Veranstaltung und zum Teil als Blockveranstaltung (8./9.6.; 10-13, 14-16 Uhr) statt. Bei Interesse bitte per Email an kai.reinhart@uni-muenster.de bewerben.

Literatur:

Dittmann, T. (2015). Brett f?r die Welt. M?nster: Waxmann. Peters, Chr. (2016). Skateboarding. Ethnographie einer urbanen Praxis. M?nster: Waxmann. Reinhart, K. (2010). „Wir wollten einfach unser Ding machen". DDR-Sportler zwischen Fremdbestimmung und Selbstverwirklichung. Frankfurt/M.: Campus.

079708	KÃ¶rper - historisch, soziologisch, kulturwissenschaftlich betrachtet wöchentlich, - , Mi, LEO 13.33	*Reinold, M.*

Kommentar:

Unser K?rper ist etwas scheinbar Naturgegebenes, das eben so und nicht anders beschaffen ist. Genau beobachtet zeigt sich jedoch, dass er auf unterschiedliche Weise geformt wird: Er wird gezielt beabeitet und ver?ndert, zur Schau gestellt und inszeniert, unterschiedlich gef?hlt und erlebt. Das Seminar geht der zentralen Frage nach, wie sich Soziales und Kulturelles in menschliche K?rper einschreibt und wieder ver?ndert. Das Spektrum der zu behandelnden Themen reicht von K?rperoptimierungspraktiken wie Doping, Enhancement oder plastischer Chirurgie ?ber Sportpraktiken wie Bodybuilding, Boxen und Extremsport bis hin zu abstrakteren Themen wie Geschlecht, Sch?nheit und Schmerz. F?r ein sozial- und geisteswissenschaftlich fundiertes Verst?ndnis dieser Thematiken ist eine regelm??ige und gr?ndliche Lekt?re von wissenschaftlicher Literatur notwendig. Diese ist nicht immer einfach. Neben einem grunds?tzlichen Interesse f?r historische, soziologische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen wird deshalb die Bereitschaft vorausgesetzt, sich auf diese Texte einzulassen, ?ber bestimmte Fragestellungen l?nger nachzudenken und zu diskutieren. ?

079710	LektÃ¼rekurs SportpÃ¤dagogik wöchentlich, - , Mo, HO 103	*KrÃ¼ger, M.*

Kommentar:

Im Seminar werden ausgew?hlte Texte zur Sportp?dagogik gelesen und diskutiert. Das seminar dient auch als Grundlage f?r die Vorbereitung von schriftlichen und m?ndlichen Modulpr?fungen.

Literatur:

Kr?ger Michael (2007). Sportp?dagogik. Ein Text- und Arbeitsbuch. Wiesbaden:Limpert.

079821	Kinder- und Jugendsport im Verein wöchentlich, - , Do, BSH 41	*GÃ¶tschenberg, S.*

Kommentar:

Vor dem Hintergrund sozialer Umbrüche und den Veränderungen im Bildungssystem (Ganztag, G8 etc.) befindet sich der Kinder- und Jugendsport im Sportverein im Umbruch. Im ersten Teil des Seminars werden diese Veränderungen beleuchtet und auf die pädagogische Arbeit im Verein hin diskutiert. Im zweiten Teil werden Grundlagen der Filmgestaltung vermittelt, um darauf aufbauend „gute“ Jugendarbeit in münsterischen Sportvereinen vor Ort zu begutachten und in kurzen Filmclips festzuhalten. Das Seminar wird in Kooperation mit dem Stadtsportbund und den Stadtwerken Münster angeboten.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie dieses Seminar über das gesonderte Wahlverfahren der Sportdidaktik vom 14.03.2016 -27.03.2016.

079732	ErschlieÃŸung der Bewegungs-Spiel und Sportkultur wöchentlich, - , Di, BSH 41	*Seyda, M.*

	wöchentlich, - , Fr	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Die Digitalisierung der Gesellschaft ist die Folge der sogenannten digitalen Revolution. Diese *digitale Revolution* führte zu einem radikalen Umbruch in der Art der Kommunikation zwischen Menschen und damit auch zu erheblichen Veränderungen im gesellschaftlichen Umgang der Menschen mit- und untereinander. Die Digitalisierung von Informations- und Kommunikationsprozessen hat in den letzten f?nfzehn Jahren darüber hinaus zu einer Informationsexplosion gef?hrt, welche vor allem auf die Entwicklung des Internets und dessen Technologien zurücktzuführen ist. Die Auswirkungen sind in allen Bereichn des gesellschaftlichen Lebens zu spüren. Im Seminar soll zunächst die Digitalisierung der Gesellschaft im sozialen und historischen Kontext besprochen werden. In einem weiteren Schritt werden Vor- und Nachteile der Digitalisierung erarbeitet. In einem weiteren Schritt werden die Auwirkungen auf die Schule behandelt und Möglichkeiten der Einbindung digitaler Medien in das Lehren und Lernen in der Schule untersucht. Abschließend sollen in einer Projektarbeit selber digitale Medien erstellt werden, die in einem Unterrichtsvorhaben eingesetzt werden sollen.

	Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 30.04.2017, So 10-18	*Kalthoff, J.*

Kommentar:

Mit der Kultur- und Alltagsgeschichte des Fußballs in der DDR sind Themen wie die Ideologie, die Spiel- und Trainingskultur, die Berichterstattung und die Fankultur angesprochen. Das Seminar ist eingebettet in ein Forschungsprojekt zum DDR-Fußball und will daher auch zu einer weitergehenden Beschäftigung mit dem Thema im Rahmen von BA- und MA-Arbeiten anregen. Für die Teilnahme ist eine schriftliche Anmeldung bis zum 1.4.2016 bei Dr. Kai Reinhart (kai.reinhart@uni-muenster.de) erforderlich. Zur Vorbereitung des Blocktermins (23./24.4.) werden nach dem 1.4. Texte und Aufgaben via Learnweb verteilt. Außerdem findet am 14.4. eine Vorbesprechung statt. Der Blocktermin selbst wird methodisch abwechslungsreich gestaltet. Zum Abschluss des Seminars muss eine Hausarbeit verfasst werden.

079711	Sport im weiten und im engen Sinn Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 09.06.2017, -, LEO 17.22	*GÃ¼ldenpfennig, S.*

Kommentar:
Im Mittelpunkt des Seminars steht die Frage, was Sport heute ist und bedeutet. Unterschieden wird dabei zwischen Sport im engen Sinn und Sport im weiten Sinn. Grundlage sind Texte von Sven G?ldenpfennig.
Bemerkung:
Das Seminar wird in kompakter Form vom 6. bis 9. Juni 2017 angeboten. Eine Vorbesprechung findet am Dienstag, 18. April um 18 Uhr in Leo 22 statt.
Literatur:
G?ldenpfennig, Sven (2013). R?ckbesinnung auf ein puristisches Sportverst?ndnis. Hildesheim: Arete.

Seminare inklusive Forschungsmethoden

	wöchentlich, - , Mi	*Reinold, M.*

079712	EinfÃ¼hrung in das wissenschaftliche Arbeiten in den Geistes- und Sozialwissenschaften (Schwerpunkt Sozialwissenschaften) am Beispiel Bewegungsmangel bei Kindern wöchentlich, - , Do, S101 (Ho 01)	*van Bentem, N.*

Kommentar:
Kinder und Jugendliche wachsen heutzutage in einer anderen Umgebung auf als noch vor 30 Jahren. Gr?nde daf?r sind aus soziologischer Sicht zum einen Ver?nderungen der materialen Umwelt (Stadt/Land), der famili?ren und sozialen Umwelt sowie der elterlichen Erziehungseinstellungen und auch der wirtschaftlichen Gegebenheiten der Familie. Diese ver?nderte Lebenswirklichkeit f?hrt vielfach zu einer Bewegungsarmut der Heranwachsenden. Die Folgen dieses Bewegungsmangels sind h?ufig motorische und psychosoziale Defizite, eine ungen?gende Fitness oder ?bergewicht sowie damit assoziierte Risikofaktoren (z.B. Fehlern?hrung und Konsum psychoaktiver Substanzen) f?r die Entstehung koronarer, metabolischer und orthop?discher Erkrankungen. Im Seminar sollen zun?chst die Kennzeichen der motorischen Entwicklung von Kindern vorgestellt und untersucht werden, welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zur vielfach konstatierten Abnahme der motorischen Leistungsf?higkeit und Zunahme k?rperlicher Auff?lligkeiten beitragen k?nnen. Danach werden grundlegende Tests zur Diagnose motorischer Defizite in der Praxis vorgestellt und in ihrer Anwendbarkeit f?r Sportehrer als Hilfsmittel zur Diagnose motorischer Defizite diskutiert. Dabei wird ausf?hrlich auf das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Sozialwissenschaften eingegangen. Dazu werden vor allem?quantitative Methoden vorgestellt und diskutiert sowie verschiedene Verfahren in der Praxis angewendet. Die Studierenden sollen dann in einer Praxisphase selber motorische Tests durchf?hren. Die gewonnen Daten werden dann selbst?ndig ausgewertet und pr?sentiert. Dar?ber hinaus sollen Interviews mit Eltern, Lehrern und Kindern durchgef?hrt und ausgwertet werden. Im ersten Teil des Seminars werden die theoretischen Grundlagen gelegt und das Testverfahren erl?utert sowie erprobt. In einem abschlie?enden Praxisteil werden konkrete Testungen an den m?nsteraner Grundschulen (2. und 4. Klasse) durchgef?hrt. Diese finden in der Zeit vom 04.09 bis 20.10.17 (ca. 8-13 Uhr) statt. Innerhlab dieser Zeit m?ssen nur?einzelnen Termine in wechselnden Gruppen absolvert werden. Das Seminar wird daher nur in der ersten H?lfte des Semesters stattfinden. in diesem?ersten Teil werden die theoretischen Grundlagen gelegt und das Testverfahren erl?utert sowie erprobt. In einem abschlie?enden Praxisteil wird dann das Testverfrahen in den Schulen vorbereitet und im folegdnen konkrete Daten in den Schulen erhoben. Das Seminar kann gleichzeitig als Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum incl. Praktikum (150 Stunden) und als Theorie-Praxis-Seminar incl. freies Studienprojekt (9 LP) absolviert?werden. Dazu m?ssen dann mehr Termine bei den Testungen ?bernommen werden.

079713	Nach 45 Jahren: Die Olympischen Spiele von 1972 wöchentlich, - , Do, S101 (Ho 01)	*HÃ¼bner, E.*

Kommentar:

Der Sport ist in der Gegenwart ein Massenph?nomen, das sowohl Aktive als auch Zuschauer in gro?er Zahl anzieht. Zum Sporttreiben sowie zum Zuschauen sind in den letzten einhundert Jahren zahlreiche, spezifische Anlagen und Bauwerke errichtet und somit eine sportliche Infrastruktur geschaffen worden. Eine ?ffentliche Sportanlage - oder zumindest Fu?ballplatz - geh?rt in Deutschland zum festen Erscheinungsbild einer Kommune. In der Lehrveranstaltung soll die Entwicklung der Sportbauten in Deutschland untersucht werden. Hierbei geht es nicht nur um die Genese des Sportplatzes von ersten Anf?ngen im 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart, sondern auch um die Geschichte gro?er repr?setativer Anlagen, wie den Olympiastadien in Berlin und M?nchen. Wof?r wurden sie urspr?nglich errichtet? Welche Fnktionen hatten und haben sie? Welche Aussagen lassen sich anhand ihrer ?ber Ver?nderungen im Sport aber auch in der Gesellschaft treffen? ? ?

Literatur:

C. Diem / M. Berner, St?dtische Sportanlagen. Ein Wegweiser f?r den Bau von Spiel- und Sportgelegenheiten (Berlin 1914). N. Heger, Das Olympische Dorf M?nchen. Planungsexperiment und Musterstadt der Moderne (Berlin 2014). M. Hell, M?nchen ?72. Olympia-Architektur damals und heute (M?nchen2012). E. H?bner, Das Olympische Dorf von 1936. Planung, Bau und Nutzungsgeschichte (Paderborn 2015). M. Marschik / R. M?llner (Hrsg.), Das Stadion. Geschichte, Architektur, Politik, ?konomie (Wien 2005). Deutsches Nationalkomitee von ICOMOS (Hrsg.),? Sport, St?tten, Kultur. Historische Sportanlagen und Denkmalpflege. Hefte des Deutschen Nationalkomitees 38 (M?nchen 2002). W. Nerdinger (Hrsg.), Architektur und Sport. Vom antiken Stadion zur modernen Arena (M?nchen 2006). R. Ortner, Sportbauten. Anlage, Bau, Ausstattung (2. Aufl., M?nchen 1956). W. Sch?che / N. Szymanski, Das Reichssportfeld. Architektur im Spannungsfeld von Sport und Macht (Berlin 2001). G. Steins, Die Berliner Hasenheide. Ihre Turnpl?tze 1811 bis 1934 (Berlin (West) 1978). ?

Soziale Prozesse

Seminare

	Blockveranstaltung + Sa und So, 03.08.2017 - 06.08.2017, - Einzeltermin, 27.04.2017, Do 18-20 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 18-20	*Hofmann, A.*

	wöchentlich, - , Di	*StrauÃŸ, B.*

	Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Meier, H.*

079718	Demographischer Wandel im Sport (Spezialisierungsseminar) wöchentlich, - , Do, LEO 13.33	*HÃ¶lzen, M.*

Kommentar:

Der demographische Wandel stellt eine der gro?en Herausforderungen an die deutsche Gesellschaft dar, die in den n?chsten Jahren immer st?rker sichtbare Wirkungen auch im Bereich des Sports hinterlassen wird. Im Seminar soll versucht werden, einen ?berblick ?ber Ursachen, Umfang und Auswirkungen des demographischen Wandels zu bieten. Der demographische Wandel betrifft bereits jetzt einen erheblichen Teil der Sportvereine in Deutschland und wird von nicht wenigen als existenzbedrohend empfunden. Demographischer Wandel wird Art und Weise des Sportengagements vermutlich nachhaltig beeinflussen und in Nordrhein-Westfalen massive Auswirkungen auf Sportst?ttenbau und -nutzung haben. Im Seminar werden mit Blick auf aktuelle Forschungsergebnisse der demographische Wandel in NRW, Auswirkungen auf die Sportvereine sowie Sporttreiben im Lebenslauf diskutiert werden.

079714	Spitzensport - Schule und Studium (Spezialisierungsseminar) wöchentlich, - , Di, LEO 17.22	*Halberschmidt, B.*

Kommentar:

Seminartthema:Spitzensport Es soll aufgezeigt und erarbeitet werden, wie Spitzensport und (Hoch--)Schule oder Beruf und Ausbildung optimal verbunden werden können. Über Einblicke in das Sportinternat Münster sowie Interviews mit den Sportlerinnen und Sportlern, Trainerinnen und Trainer aus verschiedenen Sportarten sowie beteiligten Betreuer/innen und Lehrer/innen soll dargestellt werden, wie individuell und in der Gruppe sportartübergreifend Probleme bewältigt werden können. Achtung: einige Termine finden auswärts und dann ggf zu anderen Zeiten als den angegebenen Seminarzeiten statt! Absprache in der ersten Sitzung! Informationen zu Literatur, Ausarbeitungen, Referaten und Seminarablauf werden in der ersten Sitzung besprochen.

079717	Soziale Prozesse Gruppe 2 (Grundlagenseminar) wöchentlich, - , Do, LEO 17.22	*Halberschmidt, B.*

Kommentar:

Das Seminar stellt eine Fortsetzung der Inhalte aus der Grundlagenvorlesung „Soziale Prozesse“ dar und vermittelt weiterführende Themen aus dem Bereich sozialer Prozesse. Dies geschieht aus einer sportpsychologischen und/oder sozialwwissenschaftlichen Perspektive heraus. Neben Sitzungen mit theoretischen Fokus werden die Inhalte auf ausgewählte Themen im Sport und auf das Setting Sport, Leistungssport, Schule, Verein u.ä. bezogen. Darüber hinaus werden einzelne Studien ausführlich besprochen, um Einblicke in die Forschung zu erhalten. Das Seminar dient als Hinführung auf die Modulabschlussprüfung. Im Modul werden ausserdem Projekt- und Spezialisierungsseminare angeboten. Die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Literatur wird vorausgesetzt. BA-Studierenden der neuen Studienordnungen (BA 2011), die den Bereich Soziale Prozesse im Modul 3 vertiefen möchten, wird dringend empfohlen, dieses Seminar zu belegen.
Informationen zum Ablauf, Organisation, Leistungspunkten etc. erfolgen in der ersten Veranstaltung.

Literatur:

Prüfungsliteratur zur Modulabschlussprüfung Psychologie bzw. Soziale Prozesse.
Weitere Literatur wird in der ersten Seminareinheit bekannt gegeben.

079716	Soziale Prozesse Gruppe 1 (Grundlagenseminar) wöchentlich, - , Di, LEO 13.33	*Meier, H.*

Kommentar:

Das Seminar stellt eine Fortsetzung der Inhalte aus der Grundlagenvorlesung „Soziale Prozesse“ dar und vermittelt weiterführende Themen aus dem Bereich sozialer Prozesse. Dies geschieht aus einer

sportpsychologischen und/oder sozialwwissenschaftlichen Perspektive heraus. Neben Sitzungen mit theoretischen Fokus werden die Inhalte auf ausgewählte Themen im Sport und auf das Setting Sport, Leistungssport, Schule, Verein u.ä. bezogen. Darüber hinaus werden einzelne Studien ausführlich besprochen, um Einblicke in die Forschung zu erhalten. Das Seminar dient als Hinführung auf die Modulabschlussprüfung. Im Modul werden ausserdem Projekt- und Spezialisierungsseminare angeboten. Die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Literatur wird vorausgesetzt. BA-Studierenden der neuen Studienordnungen (BA 2011), die den Bereich Soziale Prozesse im Modul 3 vertiefen möchten, wird dringend empfohlen, dieses Seminar zu belegen.
Informationen zum Ablauf, Organisation, Leistungspunkten etc. erfolgen in der ersten Veranstaltung.

	Kommunikation im Sport (Spezialisierungsseminar) wöchentlich, - , Do	*Halberschmidt, B.*

Kommentar:

„Wir dürfen jetzt nur nicht den Sand in den Kopf stecken“…. - oder auch nicht. Selbst wenn sie mal schief läuft: Kommunikation ist die Grundlage jeder Interaktion. Egal ob in der Schule, an der Uni, im Gesundheits-/Reha-sport oder im Verein - ohne geht es nicht. Daher geht es in diesem Seminar um die Grundlagen von Kommunikation, verbale und nonverbale Kommunikation, strategische Kommunikation im Sport, soziale Medien und deren besondere Kommunikationsstruktur (im Sport), aber auch Kommunikationsstörungen. Die Aspekte sollen im Hinblick auf Sport in Schule, Studium, Verein und anderen Settings übertragen werden. Die Inhalte werden theoretisch und praktisch erarbeitet. Informationen zu Literatur, Ausarbeitungen, Referaten und Seminarablauf werden in der ersten Sitzung besprochen.

	wöchentlich, - , Di	*DreiskÃ¤mper, D.*

Seminare inklusive Forschungsmethoden

	BA LH; BA LF; BA L2; BA LG; BA B2; ME M4; ME M8 wöchentlich, - , Do	*Meier, H.*

079715	Projektseminar mit Forschungsmethoden wöchentlich, - , Do, S101 (Ho 01)	*StrauÃŸ, B.*

M 4 Themenorientiertes Modul II (Naturwissenschaft)

Entwicklung und Gesundheit

Seminare

079721	Grundlagen der Motorik fÃ¼r Sport und Gesundheit 2 wöchentlich, - , Di, S101 (Ho 01)	*Mergen, J.*

Kommentar:

siehe Kommentar Veranstaltung 1

079720	Grundlagen der Motorik fÃ¼r Sport und Gesundheit 1 wöchentlich, - , Di, LEO 13.33	*Slupinski, L.*

	wöchentlich, - , Do	*Brand, S.*
Kommentar:		
Das Seminar besch?ftigt sich mit der Anatomie und Physiologie?der inneren Organe. Die Bedeutung von Bewegung und Sport in der Pr?vention, Therapie und Rehabilitation werden angerissen. **Verbindliche Online-Anmeldung unter?** https://campus.uni-muenster.de/sportmedizin/studium/seminaranmeldung/ **vom 1.09.2016 bis zum 30.09.2016**		

079723	Grundlagen des kardiopulonalen Systems fÃ¼r Sport und Gesundheit wöchentlich, - , Do, HO 102	*Schmitz, B.*
Kommentar:		
Das Seminar besch?ftigt sich mit den anatomischen und physiologischen Grundlagen des kardiopulmonalen Systems Verbindliche Online-Anmeldung https://campus.uni-muenster.de/sportmedizin/studium/seminaranmeldung/ vom 01.09.2016 bis 30.09.2016		

079725	Grundlagen des Bewegungsapparates fÃ¼r Sport und Gesundheit wöchentlich, - , Di, HO 102	*Thorwesten, L.*
Kommentar:		
Die beschreibende und funktionelle Anatomie und Physiologie des aktiven und passiven Bewegungsapparates sowie des zentralen und peripheren Nervensystems werden vorgestellt. Die Steuerungsmechanismen und Adaptationen der Systeme werden thematisiert. Die degenerativen und verhaltensbedingten St?rungen und Krankheiten sowie Verletzungen des St?tz-und Bewegungsapparates werden aufgegriffen und in ihrer Beeinflussbarkeit durch Bewegung und Sport er?rtert. **Verbindliche Online-Anmeldung unter? http://sportmedizin.uni-muenster.de/ vom 1.03.2017 bis zum 31.03.2017**		
Literatur:		

	wöchentlich, - , Mo	*Thorwesten, L.*
Kommentar:		
Das Seminar besch?ftigt sich mit der Anatomie und Physiologie von Stoffwechselprozessen (Energie, Baustoffwechsel) und der Ern?hrung. Die hormonelle Steuerung, Regulation und Belastungsreaktionen und Adaptationen f?r akuten und chronischen Sport unterschiedlicher Beanspruchung werden thematisiert. Die Ern?hrung, Substitution und Doping sowie ern?hrungsbedingte St?rungen des Stoffwechsels werden aufgegriffen. Der Einfluss von Bewegung und Sport in der Pr?vention, Therapie und Rehabilitation klingen an. **Verbindliche Online-Anmeldung unter? http://sportmedizin.uni-muenster.de/ vom 1.03.2017 bis zum 31.03.2017**		

	wöchentlich, - , Do	*Schmitz, B.*
Kommentar:		
Verbindliche Online-Anmeldung unter http://sportmedizin.uni-muenster.de/ vom 1.03.2016 bis zum 31.03.2016		

Seminare inklusive Forschungsmethoden

079721	Grundlagen der Motorik fÃ¼r Sport und Gesundheit 2 wöchentlich, - , Di, S101 (Ho 01)	*Mergen, J.*
Kommentar:		
siehe Kommentar Veranstaltung 1		

079720	Grundlagen der Motorik fÃ¼r Sport und Gesundheit 1 wöchentlich, - , Di, LEO 13.33	*Slupinski, L.*

	wöchentlich, - , Do	*Brand, S.*
Kommentar:		
Das Seminar besch?ftigt sich mit der Anatomie und Physiologie?der inneren Organe. Die Bedeutung von Bewegung und Sport in der Pr?vention, Therapie und Rehabilitation werden angerissen. **Verbindliche Online-Anmeldung unter?** https://campus.uni-muenster.de/sportmedizin/studium/seminaranmeldung/ **vom 1.09.2016 bis zum 30.09.2016**		

079723	Grundlagen des kardiopulonalen Systems fÃ¼r Sport und Gesundheit wöchentlich, - , Do, HO 102	*Schmitz, B.*
Kommentar:		
Das Seminar besch?ftigt sich mit den anatomischen und physiologischen Grundlagen des kardiopulmonalen Systems Verbindliche Online-Anmeldung https://campus.uni-muenster.de/sportmedizin/studium/seminaranmeldung/ vom 01.09.2016 bis 30.09.2016		

	wöchentlich, - , Do	*Schmitz, B.*
Kommentar:		
Verbindliche Online-Anmeldung unter http://sportmedizin.uni-muenster.de/ vom 1.03.2016 bis zum 31.03.2016		

Leisten, Trainieren, Lernen

Seminare

079729	Krafttraining wöchentlich, - , Do, LAH KR wöchentlich, - , Do, LAH 51	*Zentgraf, K.*
Kommentar:		
In diesem Seminar arbeiten wir grundlegende Theorien und Anwendungen zum Training der Kraftfähigkeiten auf. Aktuelle Forschungsaktivitäten der Trainingswissenschaft und Sportphysiologie zum Thema werden wir berücksichtigen. Interesse an Forschungsfragen und -methoden, an Anwendungsfragen und an einem Praxistermin (ggf. im Kraftraum) sind erwünscht.		

079730	Koordination und Koordinationstraining wöchentlich, - , Mo, Fl SH wöchentlich, - , Mo, Fl 018	*Eils, E.*
Kommentar:		
Im Rahmen des Seminars soll der Einsatz des Koordinationstrainings in verschiedenen Anwendungsfeldern (z.B. Kinder- und Jugendliche, Patienten, Spitzensportler und ältere Menschen) bearbeitet werden. In der Veranstaltung werden theoretische und praktische Aspekte eng miteinander verbunden.		

079731	Trainieren und Testen im Kindes- und Jugendalter wöchentlich, - , Mo, BSH 41	*Eils, E.*
Kommentar:		
In einer zunehmend bewegungsverarmenden Umwelt sind Bewegungsanlässe für Kinder nicht mehr selbstverständlich. Körperliche- und Verhaltensauffälligkeiten können eine Folge dieser mangelnden Aktivität sein. Als Sportlehrer/innen bzw. Übungsleiter/innen werden sie in Zukunft damit konfrontiert sein, Kinder zu unterrichten bzw. zu trainieren, die motorische Defizite mitbringen können. Nur woran erkennen Sie diese Defizite, wie kann man sie diagnostizieren und wie kann man die Kinder daraufhin individuell fördern? Im Rahmen des vorliegenden Seminars sollten verschiedene sportmotorische Testverfahren zur Überprüfung der motorischen Leistungsfähigkeit bei Kindern aktiv durchgeführt, kritisch hinterfragt und Fördermöglichkeiten angedacht werden. Hinweise: Aufgrund der Verbindung von Theorie und Praxis wird eine regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt! **ACHTUNG: Das Seminar beginnt im WiSe15 am Donnerstag, den 29.10.15, 10:15 Uhr im Fl 0.18**		

	wöchentlich, - , Fr	*Zentgraf, K.*

	wöchentlich, - , Do	*Heppe, H.*

Seminare inklusive Forschungsmethoden

	wöchentlich, - , Di	*Heppe, H.*

Kommentar:
Im Rahmen dieses Seminars sollen die fachwissenschaftlich-methodischen Grundlagen für die Forschung im Bereich Leisten, Trainieren und Lernen gelegt werden. Es soll die "Forscherbrille" aufgesetzt und konkrete und spannende Projekte bearbeitet werden. Die Forschungswerkstatt bildet eine gute methodische Grundlage für Studierende, die später eine BA- oder eine MA-Arbeit in den entsprechenden Arbeitsbereichen schreiben möchten.

079727	Forschungswerkstatt wöchentlich, - , Di, HO 104	*Heppe, H.*
Kommentar:		
Im Rahmen dieses Seminars sollen die fachwissenschaftlich-methodischen Grundlagen für die Forschung im Bereich Leisten, Trainieren und Lernen gelegt werden. Es soll die "Forscherbrille" aufgesetzt und konkrete und spannende Projekte bearbeitet werden. Die Forschungswerkstatt bildet eine gute methodische Grundlage für Studierende, die später eine BA- oder eine MA-Arbeit in den entsprechenden Arbeitsbereichen schreiben möchten.		
Bemerkung:		
Die Veranstaltung findet im Seminarraum Ho 104 im Seminargeb?ude im ersten Stock statt.		

M 5 Individualsportarten I

Gymnastik / Tanz

Gymnastik / Tanz Teil A (2 SWS) & Gymnastik / Tanz Teil A+B (3 SWS)

079739	Gymnastik / Tanz Gruppe 1 (Teil A+B) wöchentlich, - , Mo, USH GR wöchentlich, - , Di, USH GR	*Traber, I.*

079738	Gymnastik/ Tanz Gruppe 2 (Teil A) wöchentlich, - , Mo, USH GR	*Halberschmidt, B.*
Kommentar:		
Siehe Gruppe 1		

079737	Gymnastik/ Tanz Gruppe 3 (Teil A) wöchentlich, - , Mo, USH GR	*Halberschmidt, B.*

079740	Gymnastik/ Tanz Gruppe 4 (Teil A) wöchentlich, - , Do, USH GR	*Dittrich, S.*
Kommentar:		
Im Zentrum der Ausbildung steht die Auseinandersetzung mit gymnastischen und tänzerischen Bewegungsformen, dabei wird sowohl improvisativ als auch kompostorisch gearbeitet. Die koordinativen Fähigkeiten bilden die Basis für die Arbeit in den Einzel,-, Partner- und Gruppengestaltungen. Die bedeutungen des Rhythmus' und der Einsatz von Musik sind für dieses Fach		

besonders hervorzuheben. Des weiteren ist das (Er-)Finden von vielfältigen Bewegungsformen mit und ohne Material und Geräten und das Erwerben gymnastisch-tänzerischer Techniken, Fähigkeiten und Fertigkeiten ausbildungsleitend. Das Inhaltsspektrum reicht von der spielerischen Einführung von Materialien und Handgeräten, über das Kennenlernen verschiedener Tanzrichtungen/-stile (Jazztanz, Moderner Tanz, Kreativer Tanz, Streetdance, Volkstanz etc.) und Bewegungstheater bis Unterrichtsverfahren in Gymnastik und Tanz.
Bemerkung:

079745	Gymnastik/ Tanz Gruppe 5 (Teil A) wöchentlich, - , Mi, USH GR	*Traber, I.*

Gymnastik / Tanz Teil B (1 SWS)

079741	Gymnastik/ Tanz Gruppe 1 (Teil B) 14-täglich, 24.04.2017 - , Mo, USH GR	*Traber, I.*

079742	Gymnastik/ Tanz Gruppe 2 (Teil B) 14-täglich, 15.05.2017 - , Mo, USH GR	*Traber, I.*

079743	Gymnastik/ Tanz Gruppe 3 (Teil B) wöchentlich, - , Di, USH GR	*Dittrich, S.*

079744	Gymnastik/ Tanz Gruppe 4 (Teil B) wöchentlich, - , Di, USH GR	*Dittrich, S.*

079736	Gymnastik/ Tanz Gruppe 5 (Teil B) wöchentlich, - , Fr, USH GR	*Bohn, C.*

	wöchentlich, - , Di	*Dittrich, S.*

Turnen

Turnen Teil A (2 SWS)

079748	Turnen Gruppe 3 (Teil A) Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17, USH 1 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17, USH 2 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17, USH 3 wöchentlich, - , Mo, USH 1	*Dittrich, S.*

	wöchentlich, - , Mo, USH 2 wöchentlich, - , Mi, USH 2 wöchentlich, - , Mi, USH 1	

079746	Turnen Gruppe 1 (Teil A) Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17, USH 1 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17, USH 2 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17, USH 3 wöchentlich, - , Di, USH 1 wöchentlich, - , Di, USH 2 wöchentlich, - , Fr, USH 1 wöchentlich, - , Fr, USH 2	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Das Seminar Turnen teilt sich in diese Lehrveranstaltung Teil A mit 2 SWS und der Veranstaltung Teil B mit 1 SWS. Die Ausbildung im Bereich Turnen (Teil A) soll anhand verschiedener didaktischer Ansätze zur Handlungsfähigkeit im Sportunterricht an der Schule anleiten. Dabei soll die Vielfalt turnerischer Bewegungen erfahrbar gemacht und eine turnfachliche und pädagogische Kompetenz erworben werden. In der Veranstaltung Turnen Teil A sollen vor allem Grundlagen/ Grundfertigkeiten an den einzelnen Geräten ausgebildet (Erwerben eines Grundrepertoires), sowie Grundlagen in der Theorie des Turnens und des Vermittelns erworben werden. Darüber hinaus wird insbesondere das Bodenturnen vertiefend behandelt.
In dem Veranstaltungskonzept wird davon ausgegangen, dass grundlegende turnspezifische Bewegungserfahrungen bereits vorliegen. Dazu gehören insbesondere: Schwungverstärkung an den einzelnen Geräten; am Parallelbarren: Kehre, Wende; am Stufenbarren: Aufstemmen mit beiden Beinen, Aufschwung vorl. rückw.; am Reck: Hüftaufschwung vorl. rückw., Umschwung vl. rw., Unterschwung; am Boden: Aufschwingen in den Handstand, Rad, Rolle vw. und rw.; an den schwingenden Ringen: Einlegen in den Beugesturzhang am Ende des Vorschwunges, halbe Drehung; Sprunghocke mit Absprung vom Reutherbrett über ein Quer- oder Längsgerät.

Bitte bei Interesse zur ersten Stunde, 10,- für Sammelbestellung Reckriemchen sowie 15,- für Seminarunterlagen (Buch und DVD zum Seminar) mitbringen! Bitte nach Platzvergabe umgehend anmelden unter https://learnweb.uni-muenster.de/

		van Bentem, N.

Kommentar:

Das Seminar Turnen teilt sich in diese Lehrveranstaltung Teil A mit 2 SWS und der Veranstaltung Teil B mit 1 SWS. Die Ausbildung im Bereich Turnen (Teil A) soll anhand verschiedener didaktischer Ansätze zur Handlungsfähigkeit im Sportunterricht an der Schule anleiten. Dabei soll die Vielfalt turnerischer Bewegungen erfahrbar gemacht und eine turnfachliche und pädagogische Kompetenz erworben werden. In der Veranstaltung Turnen Teil A sollen vor allem Grundlagen/ Grundfertigkeiten an den einzelnen Geräten ausgebildet (Erwerben eines Grundrepertoires), sowie Grundlagen in der Theorie des Turnens und des Vermittelns erworben werden. Darüber hinaus wird insbesondere das Bodenturnen vertiefend behandelt.
In dem Veranstaltungskonzept wird davon ausgegangen, dass grundlegende turnspezifische Bewegungserfahrungen bereits vorliegen. Dazu gehören insbesondere: Schwungverstärkung an den einzelnen Geräten; am Parallelbarren: Kehre, Wende; am Stufenbarren: Aufstemmen mit beiden Beinen, Aufschwung vorl. rückw.; am Reck: Hüftaufschwung vorl. rückw., Umschwung vl. rw., Unterschwung; am Boden: Aufschwingen in den Handstand, Rad, Rolle vw. und rw.; an den schwingenden Ringen: Einlegen in den Beugesturzhang am Ende des Vorschwunges, halbe Drehung; Sprunghocke mit Absprung vom Reutherbrett über ein Quer- oder Längsgerät.
Bitte bei Interesse zur ersten Stunde, 10,- für Sammelbestellung Reckriemchen sowie 15,- für

Seminarunterlagen (Buch und DVD zum Seminar) mitbringen! Bitte nach Platzvergabe umgehend anmelden unter https://learnweb.uni-muenster.de/

079750	Turnen Gruppe 5 (Teil A) Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17, USH 1 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17, USH 2 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17, USH 3 wöchentlich, - , Mo, USH 1 wöchentlich, - , Mo, USH 2 wöchentlich, - , Mi, USH 2 wöchentlich, - , Mi, USH 1	*Dittrich, S.*

079749	Turnen Gruppe 4 (Teil A) Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17, USH 1 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17, USH 2 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17, USH 3 wöchentlich, - , Mo, USH 1 wöchentlich, - , Mo, USH 2 wöchentlich, - , Mi, USH 1 wöchentlich, - , Mi, USH 2	*Dittrich, S.*

Turnen Teil B (1 SWS)

079751	Turnen Gruppe 1 (Teil B) Blockveranstaltung + Sa und So, 15.07.2017 - 16.07.2017, -, USH 1 Blockveranstaltung + Sa und So, 15.07.2017 - 16.07.2017, -, USH 2 Blockveranstaltung + Sa und So, 15.07.2017 - 16.07.2017, -, USH 3 wöchentlich, - , Di, USH 1 wöchentlich, - , Di, USH 2	*van Bentem, N.*

079752	Turnen Gruppe 2 (Teil B) Blockveranstaltung + Sa und So, 15.07.2017 - 16.07.2017, -, USH 1 Blockveranstaltung + Sa und So, 15.07.2017 - 16.07.2017, -, USH 2 Blockveranstaltung + Sa und So, 15.07.2017 - 16.07.2017, -, USH 3 wöchentlich, - , Do, USH 1 wöchentlich, - , Do, USH 2	*Dittrich, S.*

079753	Turnen Gruppe 3 (Teil B) Blockveranstaltung + Sa und So, 15.07.2017 - 16.07.2017, -, USH 1 Blockveranstaltung + Sa und So, 15.07.2017 - 16.07.2017, -, USH 2 Blockveranstaltung + Sa und So, 15.07.2017 - 16.07.2017, -, USH 3 wöchentlich, - , Do, USH 1 wöchentlich, - , Do, USH 2	*Dittrich, S.*

079754	Turnen Gruppe 4 (Teil B)	*Dittrich, S.*

	Blockveranstaltung + Sa und So, 15.07.2017 - 16.07.2017, -, USH 1 Blockveranstaltung + Sa und So, 15.07.2017 - 16.07.2017, -, USH 2 Blockveranstaltung + Sa und So, 15.07.2017 - 16.07.2017, -, USH 3 wöchentlich, - , Do, USH 1 wöchentlich, - , Do, USH 2	

079755	Turnen Gruppe 5 (Teil B) Blockveranstaltung + Sa und So, 15.07.2017 - 16.07.2017, -, USH 1 Blockveranstaltung + Sa und So, 15.07.2017 - 16.07.2017, -, USH 2 Blockveranstaltung + Sa und So, 15.07.2017 - 16.07.2017, -, USH 3 wöchentlich, - , Di, USH 1 wöchentlich, - , Di, USH 2	*MÃ¶nninghoff, L.*

M 6 Individualsportarten II

Leichtathletik

079756	Leichtathletik Gruppe 1 (Teil A+B) Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-18, LAH Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-18, LAH 51 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-18, Pl 1 wöchentlich, - , Di, LAH 51 wöchentlich, - , Di, LAH wöchentlich, - , Di, Pl 1	*Klose, A.*

Kommentar:

Diese Leichtathletik-Veranstaltung orientiert sich an den Richtlinien des Deutschen Leichtathletikverbandes und den Lehrpl?nen der Schulen in NRW. Sie thematisiert neben ausgew?hlten Disziplinen vor allem die Aufarbeitung und Erprobung von Themen einer vielschichtigen und motivierenden Schul- und Vereins-Leichtathletik. Durch die Kooperation mit M?nsteraner Schulen und Vereinen k?nnen auch schul- und vereinspraktische Erfahrungen gesammelt werden. Im Rahmen der Veranstaltung ist es m?glich einen Kampfrichterausweis zu erwerben. Der Lehrgang findet am Freitag, den 28.04. von 18-21 Uhr und Samstag 29.04. von 09-16 Uhr statt und wird Herrn? Rainer J?tte geleitet und durchgef?hrt. Aufgrund der Kooperationsm?glichkeiten mit der Sportmedizin, dem HSP sowie Schulen und Vereinen werden 4-6 Sondertermine innerhalb des Semsters am Nachmittag stattfinden. Ein verbindlicher Sondertermin ist die Mithilfe beim LCR am 21.06.2017!!! Die erste Seminarsitzung findet im Seminarraum der Leichtathletikhalle statt. ?

079757	Leichtathletik Gruppe 2 (Teil A+B) Einzeltermin, 23.04.2017, So 09-18, LAH Einzeltermin, 23.04.2017, So 09-18, LAH 51 Einzeltermin, 23.04.2017, So 09-18, Pl 1 wöchentlich, - , Mi, LAH 51 wöchentlich, - , Mi, Pl 1 wöchentlich, - , Mi, LAH	*Klose, A.*

Kommentar:

Diese Leichtathletik-Veranstaltung orientiert sich an den Richtlinien des Deutschen Leichtathletikverbandes und den Lehrpl?nen der Schulen in NRW. Sie thematisiert neben ausgew?hlten Disziplinen vor allem die Aufarbeitung und Erprobung von Themen einer

vielschichtigen und motivierenden Schul- und Vereins-Leichtathletik. Durch die Kooperation mit M?nsteraner Schulen und Vereinen k?nnen auch schul- und vereinspraktische Erfahrungen gesammelt werden. Im Rahmen der Veranstaltung ist es m?glich einen Kampfrichterausweis zu erwerben. Der Lehrgang findet am Freitag, den 28.04. von 18-21 Uhr und Samstag 29.04. von 09-16 Uhr statt und wird Herrn? Rainer J?tte geleitet und durchgef?hrt. Aufgrund der Kooperationsm?glichkeiten mit der Sportmedizin, dem HSP sowie Schulen und Vereinen werden 4-6 Sondertermine innerhalb des Semsters am Nachmittag stattfinden. Ein verbindlicher Sondertermin ist die Mithilfe beim LCR am 21.06.2017!!! Die erste Seminarsitzung findet im Seminarraum der Leichtathletikhalle statt.

079759	Leichtathletik Gruppe 3 (Teil A+B) wöchentlich, - , Mo, LAH wöchentlich, - , Do, LAH wöchentlich, - , Mo, LAH 51 wöchentlich, - , Mo, Pl 1 wöchentlich, - , Do, LAH 51 wöchentlich, - , Do, Pl 1	*Bartschat, F.*

079760	Leichtathletik Gruppe 4 (Teil A+B) wöchentlich, - , Mo, LAH wöchentlich, - , Mo, LAH 51 wöchentlich, - , Mo, Pl 1 wöchentlich, - , Do, LAH wöchentlich, - , Do, LAH 51 wöchentlich, - , Do, Pl 1	*Brach, M.*

079763	Leichtathletik Gruppe 5 (Teil A+B)	*SchÃ¶ckel, Y.*

079761	Leichtathletik Teil B Anerkennung	*Klose, A.*

Schwimmen

079764	Schwimmen Gruppe 1 (Teil A+B) Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 15-17, Ostbad wöchentlich, - , Mo, Ostbad wöchentlich, - , Mi, Fl LSB wöchentlich, - , Mi, Fl 018	*Elbracht, M.*
Kommentar:		
Achtung die Lehrveranstaltung beginnt am Montag, den 27.3.2017 im Ostbad.		

079765	Schwimmen Gruppe 2 (Teil A+B) Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 15-17, Ostbad wöchentlich, - , Mo, Ostbad wöchentlich, - , Mi, Fl LSB wöchentlich, - , Mi, Fl 018	*Elbracht, M.*
Kommentar:		
Achtung die Lehrveranstaltung beginnt am Montag, den 27.3.2017 im Ostbad.		

079733	Schwimmen Gruppe 3 (Teil A+B) Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 15-17, Ostbad Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 07-08, Ostbad Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 15-17, Ostbad Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 15-17, Ostbad Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 07-08, Ostbad wöchentlich, 21.04.2017 - 24.06.2017, Fr, Fl LSB wöchentlich, 21.04.2017 - 24.06.2017, Fr, Fl 018 Termin s. Aushang, - , Mo, Ostbad Termin s. Aushang, - , Mi, Ostbad	*Neugebauer, P.*
Kommentar:		
Die Lehrveranstaltung beginnt am Montag, den 27.3.2017 um 08:30 Uhr im Ostbad. Bringt sowohl Schwimmsachen als auch Schreibsachen mit. Wir beginnen mit dem Schwimmkurs (und das betrifft alle Schwimmkurse) drei Wochen vor Semesterstart, da das Ostbad ab dem 9.7. wegen Umbauma?nahmen geschlossen wird. Daher endet unser Schwimmkurs auch drei Wochen vor Semesterschluss.		

079767	Schwimmen Gruppe 4 (Teil A+B) Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 15-17, Ostbad wöchentlich, - , Mo, Fl 018 wöchentlich, - , Mi, Ostbad wöchentlich, - , Mo, Fl LSB	
Kommentar:		
Die Lehrveranstaltung beginnt am Mittwoch, den 19.10.2016, um 8:30 Uhr im Ostbad. Bitte Schwimmsachen mitbringen.		

079768	Schwimmen Gruppe 5 (Teil A+B) Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 15-17, Ostbad wöchentlich, - , Mi, Ostbad wöchentlich, - , Mo, Fl LSB wöchentlich, - , Mo, Fl 018	
Kommentar:		
Die erste Sitzung findet am Dienstag (18.10.16) im Seminarraum Fl 018 statt.?		

079769	Schwimmen Teil B Anerkennung	*Elbracht, M.*

M 7 Spielsportarten

Rückschlagsportart

079778	Badminton Gruppe 1 wöchentlich, - , Do, BSH 1 wöchentlich, - , Do, BSH 2 wöchentlich, - , Do, BSH 3	*MÃ¼hlbeier, A.*
Kommentar:		

Sämtliche Informationen (inkl. Prüfungsvideos!) zum Badmintonseminar können der Institutshomepage entnommen werden: http://www.uni-muenster.de/Sportwissenschaft/studieren/praxis/badminton.html

Literatur:

- Poste, D. & Hasse, H. (2002). Badminton Schlagtechnik. Mit dem Schläger denken lernen. Velbert: Smash Verlag.
- Busch, M. (2003). Badminton Schlagtechnikübungen. Wie man mit dem Schläger denken lernt. Übungsbuch zum Schlagtechnik- und Zeitdrucktraining im Badminton. Velbert: Smash Verlag.
- Hasse, H., Knupp, M. & Luh, A. (2010). Koordinationstraining im Badminton. Köln: Sportverlag Strauß.
- Engel, B. (1992). Badminton–Handbuch, Grundlagentraining mit Kindern. Selbstverlag.
- Lemke, K.D. & Meseck, U. (2011). Badmintontraining: Technik – Taktik – Kondition. (3. Auflage) Aachen: Meyer & Meyer Verlag
- Knupp, M. & Bucher, W. (2007). 1011 Spiel- und Übungsformen im Badminton. (8. Auflage) Schorndorf: Hofmann
- Fischer, U., Wolff, E. & Hidajat, R. (1996). Sportiv: Badminton: Kopiervorlagen für den Badmintonunterricht. (3. Auflage). Stuttgart: Klett

	wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di	*MÃ¼hlbeier, A.*

079776	Volleyball Gruppe 1 wöchentlich, - , Di, BSH 1 wöchentlich, - , Di, BSH 2 wöchentlich, - , Di, BSH 3	*Fleddermann, M.*

079777	Volleyball Gruppe 2 wöchentlich, - , Di, BSH 1 wöchentlich, - , Di, BSH 2 wöchentlich, - , Di, BSH 3	*Fleddermann, M.*

079774	Tischtennis wöchentlich, - , Mi, SCH SH	*Binnenbruck, A.*

Kommentar:

In der Veranstaltung werden die wesentlichen Merkmale des R?ckschlagspiels Tischtennis in Theorie und Praxis erarbeitet, erprobt und reflektiert. Dabei wird neben den Zielspielen Einzel und Doppel mit seinen spezifischen technischen und taktischen Ausrichtungen auch ein gro?er Schwerpunkt auf methodisch-didaktische Aspekte v.a. f?r einen schulischen Unterricht gelegt. Voraussetzung zur Teilnahme ist eine R?ckschlagspiel?bergreifende Spielf?higkeit bzw. Erfahrungen und die Belegung der Veranstaltung integrative Sportspielvermittlung. **In der ersten Veranstaltung wird ein Unkostenbeitrag von 40 € f?r einen Tischtennisschl?ger inkl. H?lle (32 €) und Ballmaterial (5 €) von jedem Teilnehmenden erhoben.** Ein Besuch der Tischtennis-AG wird dringend empfohlen.

Literatur:

DTTB (2007): Tischtennis im Grundschulalter, Frankfurt am Main *LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN e. V.(2009):* Tischtennis- Rahmentrainingskonzeption für Kinder und Jugendliche im Leistungssport. Limpert Verlag, Wiebelsheim (Se 31/14a + Se 31/14b) *Swiss Table Tennis (2007):* SwissPing Technik. Tischtennistechnik in Wort und Bild für Trainer/innen und Sportlehrer/innen./ Übungssammlung – für alle Stufen

079775	Tennis Einzeltermin, 08.06.2017, Do 09-15, PI TE wöchentlich, - , Do, PI TE	*Kaundinya, U.*

Zielschusssportart

079782	FuÃŸball Gruppe 1 wöchentlich, - , Mo, LEO SH wöchentlich, - , Mo, Pl 2	*Reinhart, K.*

079783	FuÃŸball Gruppe 2 Einzeltermin, 05.08.2017, Sa 08-18, LEO SH Einzeltermin, 05.08.2017, Sa 08-18, Pl 1 Einzeltermin, 05.08.2017, Sa 08-18, HO 102 Einzeltermin, 12.08.2017, Sa 08-18, LEO SH Einzeltermin, 12.08.2017, Sa 08-18, Pl 1 Einzeltermin, 12.08.2017, Sa 08-18, HO 102 Einzeltermin, 06.08.2017, So 08-12, LEO SH Einzeltermin, 06.08.2017, So 08-12, Pl 1 Einzeltermin, 06.08.2017, So 08-12, HO 102 Einzeltermin, 13.08.2017, So 08-12, LEO SH Einzeltermin, 13.08.2017, So 08-12, Pl 1 Einzeltermin, 13.08.2017, So 08-12, HO 102	*Heppe, H.*

Kommentar:
Ziel des Seminars ist der Erwerb fu?ballspezifischer taktischer und technischer Fertigkeiten und deren Vermittlung in Theorie und Praxis. Es wird empfohlen, dass Fu?ball-Novizen durch eine regelm??ige Teilnahme an der Fu?ball-AG oder durch vergleichbare Angebote (z.B. Hochschulsport) an ihren technischen Grundfertigkeiten (Passen, Dribbling und Schie?en) arbeiten.

079784	FuÃŸball Gruppe 3 wöchentlich, - , Di, Pl 2 wöchentlich, - , Di, LEO SH	*Szwajca, S.*

Kommentar:
Der erste Termin findet am Di., 18.04.2017 mit Praxisanteil statt. Es sind daher bereits zur ersten Veranstaltung Fu?ballschuhe?mitzubringen!!! (Bei Platzsperrung treffen wir uns in der Sporthalle am Leonardo-Campus 13).
Literatur:
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

079791	FuÃŸball Gruppe 4	*Szwajca, S.*

	wöchentlich, - , Di, Pl 2 wöchentlich, - , Di, LEO SH	

Kommentar:

Der erste Termin findet am Di., 18.04.2017 mit Praxisanteil statt. Es sind daher bereits zur ersten Veranstaltung Fu?ballschuhe mitzubringen!!! (Bei Platzsperrung treffen wir uns in der Sporthalle am Leonardo-Campus 13).

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

079781	Hockey klassisch wöchentlich, - , Fr, BSH 1 wöchentlich, - , Fr, BSH 2 wöchentlich, - , Fr, BSH 3	*Binnenbruck, A.*

Kommentar:

In der Veranstaltung werden die wesentlichen Merkmale des Sportspiels Hockey anhand ausgewählter Themengebiete in Theorie und Praxis erarbeitet, erprobt und reflektiert. Dabei wird das Zielspiel 6:6 mit seinen spezifischen taktischen Ausrichtungen zu Grunde gelegt. Es werden für den Schulsport relevante hockeyspezifische Kenntnisse, Grundfertigkeiten und -regeln; sowie didaktisch-methodische Vermittlungsformen und organisatorische Grundfragen der Sportart vermittelt. Grundlegende Fertigkeiten im Umgang Ball und Schläger (Ballführen, Passen, Stoppen, Schiessen) in Hinblick auf eine hinreichende Spielfähigkeit werden vorausgesetzt. Ein Besuch der Hockey AG,..... in der Ballsporthalle, wird dringend angeraten.

Literatur:

HÄNEL,R./HILLMANN,W./SCHMITZ,U. (2013): Feld- und Hallenhockey. Aachen Weiter Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

079780	Hockey alternativ wöchentlich, - , Fr, BSH 1 wöchentlich, - , Fr, BSH 2 wöchentlich, - , Fr, BSH 3	*Binnenbruck, A.*

Kommentar:

In der Veranstaltung wird die Breite der Torschuss-Spiele mit Schläger in den Mittelpunkt gestellt. Zunächst werden die wesentlichen Merkmale des "klassischen" Sportspiels Hockey anhand ausgewählter Themengebiete in Theorie und Praxis erarbeitet, erprobt und reflektiert. Danach werden alternative Torschussspiele wie Floorball, Bouncerball, Inline- oder Beachhockey vermehrt unter vermittlungsbezogener Perspektive Inhalte sein. Entsprechend der Veranstaltungskonzeption wird in der fachpraktischen Prüfung eine 20 minütige Lehrprobe Bestandteil sein.

Ein Besuch der Hockey AG,..... in der Ballsporthalle, wird dringend angeraten.

Zielwurfsportart

079787	Handball Gruppe 3 wöchentlich, - , Do, BSH 1 wöchentlich, - , Do, BSH 2 wöchentlich, - , Do, BSH 3	*Eils, E.*

079785	Handball Gruppe 1 wöchentlich, - , Do, BSH 1 wöchentlich, - , Do, BSH 2 wöchentlich, - , Do, BSH 3	*Binnenbruck, A.*

Kommentar:

In der Veranstaltung werden die wesentlichen Merkmale des Sportspiels Handball anhand ausgewählter Themengebiete in Theorie und Praxis erarbeitet, erprobt und reflektiert. Dabei wird das Zielspiel 6:6 mit seinen spezifischen taktischen Ausrichtungen zu Grunde gelegt. Es werden für den Schulsport relevante handballspezifische Kenntnisse, Grundfertigkeiten und -regeln sowie didaktisch-methodische Vermittlungsformen und organisatorische Grundfragen der Sportart vermittelt. Grundlegende handballspezifische fertigkeiten (Prellen, Werfen, Fangen, Passen) im Hinblick auf eine hinreichende Spielfähigkeit werden vorausgesetzt.
Ein Besuch der Handball AG wird dringend angeraten.

Literatur:

Emrich, A. (2007): Spielend Handball lernen in Schule und Verein.
Schubert, R./ Ehret, A./ Oppermann, H.-P. (1997): Handball spielen mit Schülern. (DHB Handball Handbuch 6).
Schubert, R./ Späte, D. (2005): Kinderhandball. Spaß von Anfang an. (DHB Handball Handbuch 1).

079786	Handball Gruppe 2 wöchentlich, - , Do, BSH 1 wöchentlich, - , Do, BSH 2 wöchentlich, - , Do, BSH 3	*Binnenbruck, A.*

079788	Basketball Gruppe 1 Einzeltermin, 07.05.2017, So 14-16 wöchentlich, - , Mi, BSH 1 wöchentlich, - , Mi, BSH 2 wöchentlich, - , Mi, BSH 3 wöchentlich, - , Mi, Streetball (Multifunktionsplatz)	*Kolb, M.*

Kommentar:

folgender Einzeltermin geh?rt zur Veranstaltung:

Sonntag, der 07.05.17 von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der Sporthalle des Pascal Gymnasiums (Uppenkampstiege 17 in M?nster)

079789	Basketball Gruppe 2 Einzeltermin, 07.05.2017, So 14-16 wöchentlich, - , Di, BSH 1 wöchentlich, - , Di, BSH 2 wöchentlich, - , Di, BSH 3 wöchentlich, - , Di, Streetball (Multifunktionsplatz)	*Kolb, M.*

Kommentar:

folgender Einzeltermin geh?rt zur Veranstaltung:

Sonntag, der 07.05.17 von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der Sporthalle des Pascal Gymnasiums (Uppenkampstiege 17 in M?nster)

079790	Basketball Gruppe 3 Einzeltermin, 07.05.2017, So 14-16 wöchentlich, - , Di, BSH 1 wöchentlich, - , Di, BSH 2 wöchentlich, - , Di, BSH 3 wöchentlich, - , Di, Streetball (Multifunktionsplatz)	*Kolb, M.*
Kommentar:		

folgender Einzeltermin geh?rt zur Veranstaltung:

Sonntag, der 07.05.17 von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der Sporthalle des Pascal Gymnasiums (Uppenkampstiege 17 in M?nster)

M 8 Sportartübergreifende Bewegungsfelder

Fitness und Gesundheit

079792	Medizinische Trainingstherapie/ gesundheitsorientiertes Krafttraining ME E3 wöchentlich, - , Do, LAH 51 wöchentlich, - , Do, LAH KR	*Klose, A.*
Kommentar:		
Die Medizinische Trainingstherapie (MTT) ist der Einsatz von Methoden und Elementen aus dem Bereich des sportlichen Trainings zur planm??igen Rehabilitation. Dieses Seminar bietet erste Eindr?cke in die Physiologie/Pathophysiologie verschiedener Gewebe und deren Sporttherapeutischen Konsequenzen. Weitere Themenschwerpunkte sind die sporttherapeutische Befunderhebung (Anamnese, K?rperstatus, Muskelfunktionstest, manueller Widerstandstest), Ger?tekunde, Theorie und Praxis der verschiedenen Krafttrainingsmethoden, sowie der Einsatz sensomotorischer ?bungen und ein spezielles Training der Brustwirbels?ule. Die erste Seminarsitzung findet im Seminarraum der Leichtathletikhalle statt.		

	wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do	*Klose, A.*
Kommentar:		
Die Medizinische Trainingstherapie (MTT) ist der Einsatz von Methoden und Elementen aus dem Bereich des sportlichen Trainings zur planmäßigen Rehabilitation. Dieses Seminar bietet erste Eindrücke in die Physiologie/Pathophysiologie verschiedener Gewebe und deren Sporttherapeutischen Konsequenzen. Weitere Themenschwerpunkte sind die sporttherapeutische Befunderhebung (Anamnese, Körperstatus, Muskelfunktionstest, manueller Widerstandstest), Gerätekunde, Theorie und Praxis der verschiedenen Krafttrainingsmethoden, sowie der Einsatz sensomotorischer Übungen und ein spezielles Training der Brustwirbelsäule. Die erste Seminarsitzung findet im Seminarraum Ho 103 statt.		

079793	Pilates Einzeltermin, 25.04.2017, Di 18-20, S101 (Ho 01) Einzeltermin, 07.05.2017, So 09-17, USH GR Einzeltermin, 14.05.2017, So 09-17, USH GR Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-17, USH GR Einzeltermin, 23.05.2017, Di 18-20, S101 (Ho 01)	*Mergen, J.*

Kommentar:

Pilates ist eine Kombination von Kraft- und Mobilisationsübungen, die kontrolliert, bewusst und fließend durchgeführt werden und sich am eigenen Atemrhythmus orientieren. Durch Pilates werden gezielt Tiefe Bauch-, Becken- und Rückenmuskeln gekräftigt, die für die stabile Körperaufrichtung sorgen. Bewegungskoordination und eine verbesserte Körperwahrnehmung werden erzielt.

In diesem Blockseminar werden Grundlagen zum Pilates-Training mit und ohne Kleingeräten vermittelt, sowie deren Anwendung im Gesundheitssport für alle Altersstufen.

079772	Funktionelles Training Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-17 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-17 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-17	*Drube, D.*

079794	WirbelsÃ¤ulentraining in PrÃ¤vention und Rehabilitation Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 08-16, USH GR Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 08-16, USH GR Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 08-16, USH GR Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20, BSH 41	*MÃ¼ller, C.*

079773	Fitness als Profilbildung in der Schule - SchoolFit Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-18, BSH 41 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18 14-täglich, 05.05.2017 - 30.06.2017, Fr, USH 1 14-täglich, 05.05.2017 - 30.06.2017, Fr, USH 2 14-täglich, 05.05.2017 - 30.06.2017, Fr, USH 3	*Brackland, J.*

Kommentar:

SchoolFit - Funktionelles Krafttraining f?r die Schule ? In diesem Seminar wird an aktuelle Fitnessbewegungen aus den USA, wie CrossFit, Freeletics und andere Trendsportarten angekn?pft. SchoolFit ist eine Mischung aus gymnastischen ?bungen, Ausdauerelementen und dem Olympischen Gewichtheben. SchoolFit ist eine st?ndig variierende Ganzk?rper-Trainingsmethode, die sich funktioneller Fitness?bungen bedient und dabei mit hoher Intensit?t ausgef?hrt werden kann. Ziel ist es, den Trainierenden zu einer ganzheitlichen und breit angelegten Fitness zu verhelfen. In diesem Seminar wird das Hauptaugenmerk darauf liegen, grundlegende Bewegungen der Sportart zu erlernen, andere dabei zu korrigieren und selbst Bewegungsabfolgen und? Trainingseinheiten zu konzipieren. 3,2,1...go!

Bewegungskünste und Trendsport

	wöchentlich, - , Di	*Kalthoff, J.*
Kommentar:		
Die Vermittlung von Grundlagen der Sportart Judo steht im Vordergrund dieses Seminars. Darüber hinaus wird auch der Bezug zum Sportunterricht hergestellt. Ein Judoanzug ist nicht erforderlich.		

	wöchentlich, - , Mo	*Fleddermann, M.*

079734	Akrobatik Einzeltermin, 17.07.2017, Mo 18-21 wöchentlich, - , Mo, USH 1	*Dittrich, S.*
Literatur:		
Die Literatur und weitere Quellenangaben erfolgen in der Veranstaltung.		

	wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do	*Reinhart, K.*

079801	Beach-Volleyball Einzeltermin, 01.09.2017, Fr 08-16, Beach 3 und 4 Einzeltermin, 05.09.2017, Di 08-16, Beach 3 und 4 Einzeltermin, 01.09.2017, Fr 08-16, BSH 41 Einzeltermin, 31.08.2017, Do 08-16, Beach 1 und 2 Einzeltermin, 04.09.2017, Mo 08-16, BSH 41 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, LEO 17.21 Einzeltermin, 31.08.2017, Do 08-16, Beach 3 und 4 Einzeltermin, 01.09.2017, Fr 08-16, Beach 1 und 2 Einzeltermin, 04.09.2017, Mo 08-16, Beach 1 und 2 Einzeltermin, 04.09.2017, Mo 08-16, Beach 3 und 4 Einzeltermin, 05.09.2017, Di 08-16, Beach 1 und 2 Einzeltermin, 06.09.2017, Mi 08-14, Beach 1 und 2 Einzeltermin, 06.09.2017, Mi 08-14, Beach 3 und 4 Einzeltermin, 31.08.2017, Do 08-16, BSH 41 Einzeltermin, 05.09.2017, Di 08-16, BSH 41 Einzeltermin, 06.09.2017, Mi 08-14, BSH 41	*Zentgraf, K.*

079800	Beachhandball wöchentlich, - , Blockterm.	*Tolentino Castro, J.*

079798	Tamburello Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-18, BSH 1 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-18, BSH 2	*Binnenbruck, A.*

	Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-18, BSH 3 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-18, Pl 1 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-18, Beach 1 und 2 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-18, Beach 3 und 4 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-18, Streetball (Multifunktionsplatz) wöchentlich, - , Mo, BSH 1 wöchentlich, - , Mo, BSH 2 wöchentlich, - , Mo, BSH 3	

Kommentar:

Tamburello ist ein spektakuläres Spiel, bei dem in verschiedenen Spielvarianten ein kleiner Ball mit einem Schläger, der wie eine Trommel (ital. „Tamburello“ heißt „kleine Handtrommel“) aussieht, nach tennisähnlichen Regeln in die gegnerische Spielhälfte geschlagen wird. Charakteristisch beim Tamburellosport ist das Spielgerät, ein kreisrunder Schläger. Früher aus Holz mit Eselshaut als Bespannung wird der Schläger heute aus strapazierfähigen Kunststoff hergestellt. Die Bespannung ist inzwischen ein engmaschiges Nylongeflecht, das einem Segeltuch ähnelt. Als Unterstützung für den Griff, der als zusätzliches Kunststoffinlay im Innenrahmen befestigt ist, dient eine Handlasche aus Leder, die außen am Rahmen angebracht ist und die Hand eng am Schläger halten soll.

In der Veranstaltung werden die wesentlichen Merkmale der nachfolgenden Spielvarianten in Theorie und Praxis erarbeitet, erprobt und reflektiert. Dabei werden sowohl spezifische technische und taktische Aspekte beleuchtet, aber ein großer Schwerpunkt liegt auch auf der methodisch-didaktischen Umsetzung v.a. für einen schulischen Unterricht. Voraussetzung zur Teilnahme ist eine Rückschlagspielübergreifende Spielfähigkeit.

TAMclassic® - Das klassische Tamburello wird mit fünf Spielern auf einem Tennen- (Asche-, Schlacke-, Grand-, Hartplatz) oder Asphaltplatz gespielt.

TAMindoor® - Bei dieser sehr dynamischen Variante treten je drei Spieler gegeneinander. Schlagtechnik, körperliche Fitness und Ballgefühl sind hier gefragt.

TAMbeach® - Lifestyle, Sonne- und Strandfeeling dominieren die Beachvariante.

Tambourelli - Nichts ist einfacher zu lernen als Tamburelli, da der Ball von jedem sofort getroffen wird.

http://www.tamburello-sportverband.de/

http://www.planet-schule.de/spielederwelt/spiele/tamburello/index.html

http://www.tamburellodresden.de/index.php/en/tamburello

Bemerkung:

Am Sa., den 8.7.2017 findet ein verbindlicher "TAM-Tag" statt, bei dem auch externe Teilnehmer eingeladen werden.

	ME E3 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi	*Schlechter, J.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung beginnt am Mittwoch, den 19.10.2016, um 12.00 Uhr mit einer Vorbesprechung in der USH 1.

	wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di	*Boll, J.*
Kommentar:		
Im Seminar werden verschiedene Racketsportarten erlernt und vertieft. Betrachtet werden die Bewegungsverwandtschaften der einzelnen Sportarten (bspw. Badminton, Cross-Badminton, Tischtennis, Squash u.a.), um Transfereffekte f?r das Erlernen neuartiger Sportarten zu nutzen. Ein weiterer Aspekt gilt der Entwicklung einer sportart?bergreifenden Vermittlungsmethodik f?r die Schl?gersportarten. Die Bereitschaft zu einem externen Termin zum Besuch der Paddle-Tennis Anlage in Herne wird vorausgesetzt.		

	wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi	*Langer, A.*

079799	Endzonenspiele wöchentlich, - , Di, LEO SH wöchentlich, - , Di, Pl 2	*Reinhart, K.*
Kommentar:		
Die Idee von Endzonenspielen ist bereits seit jahrhunderten bekannt, und es gibt sie in sehr unterschiedlichen Auspr?gungen, wie z. B. Rugby oder Ultimate Frisbee. Dennoch erfahren sie in Deutschland nicht die gleiche Aufmerksamkeit, wie Torschuss- bzw. Torwurf- oder R?ckschlagspiele. In dem Seminar sollen verschiedene Formen von Endzonenspielen recherchiert und praktisch erprobt sowie variiert werden. Dabei soll auch immer wieder der Spielgedanke, die Eigenschaften des Spiels und sein p?dagogisches Potenzial reflektiert werden.		

079802	Afrikanischer Tanz Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 18-20 wöchentlich, - , Mi, USH GR	*Dittrich, S.*

Natursport

	Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 12.08.2017, - Einzeltermin, 25.07.2017, Di 19-21 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do	*van Bentem, N.*
Kommentar:		
Inhalte: Ziel dieser Veranstaltung ist es, Erfahrungen und Einsichten zu vermitteln, die zur		

Durchf?hrung schulischer Skifahrten und der Erteilung von Anf?ngerunterricht in der Schule unverzichtbar sind:

1. Aspekte der organisatorischen, rechtlichen und inhaltlichen Vorbereitung und Durchf?hrung von Wintersportexkursionen in der Schule f?r Anf?nger
2. Erlernen, Erprobung und Anwendung der elementaren Fahrtechniken mit unterschiedlichen Hilfsmitteln f?r den Anf?ngerbereich
3. Einf?hrung in die Didaktik und Methodik des Anf?ngerunterrichts im alpinen Skilauf
4. Reflexion ?ber didaktische Legitimierung und Aspekte der Umwelterziehung beim Wintersport.

In der Veranstaltung sollen die Studierenden die Kompetenz erlangen, schulische Skifahrten zu planen und durchzuf?hren. Neben den planerischen Aspekten sollen die Studierenden ihr skitechnisches Fahrk?nnen verbessern. Es kann keine Pr?fung f?r das Modul abgelegt werden! ? **Teilnahmevoraussetzungen und zu erwerbende Qualifikationen:** Die Veranstaltung richtet sich vom fortgeschrittenen Anf?nger bis hin zum mittleren Skifahrer. In der Veranstaltung k?nnen keine absoluten Anf?nger aufgenommen werden. Hier empfehlen wir zuvor in den Weihnachtsferien eine Fahrt ?ber den HSP zu belegen. Voraussetzung f?r die Teilnahme ist mind. das sichere Fahren auf blauen bis einfachen roten Pisten. Dies betrifft mind. das Fahrk?nnen der Stufe blau (vgl. Lehrplan DSV). Eine Pr?fung im Bereich Ski kann abgelegt werden. Die Teilnehmer k?nnen dar?ber hinaus die Lehrbef?higung zur Durchf?hrung von Skiunterricht an der Schule nach Erlasslage erwerben. Es kann die Lizenz f?r die Stufe gr?n (gem?? Stufen DSV) f?r „Anf?nger" erworben werden. ? **Kosten:** Die 7-Tages-Exkursion nach Ried/?sterreich ins Skigebiet Hochzillertal/ Hochf?gen kostet € 590,- f?r Anreise, ?bernachtung, Skipass und Vollpension (Fr?hst?cksbuffet, Lunchpaket, Abendessen). Die ?bernachtung erfolgt im Hotel "Gasthof Zillertalerhof". Nach Zuweisung des Seminarplatzes erhalten die Studierenden eine Rechnung, die dann umgehend ?berwiesen werden muss. N?here Informationen hierzu werden nach Platzvergabe an die eMail-Adressen der WWU verschickt.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 12.08.2017, - Einzeltermin, 25.07.2017, Di 19-21 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do	*Keimer, B.*

Kommentar:

Ziele: Insbesondere unter methodisch-didaktischen Gesichtspunkten werden in Theorie und Praxis verschiedene Facetten des Alpinen Skilaufs (Carven, Tiefschnee, Gel?nde, Buckelpiste) in unterschiedlichen Gel?ndeformen und mit unterschiedlichen Hilfsmitteln erprobt, angewendet und vertieft. 1? Schulung der Basistechniken des Skifahrens auf der Piste 2? Vertiefung der Techniken.?Dazu geh?ren insbesondere der Kurzschwung und das Carven. 3? Vermittlung methodisch-didaktischer Aspekte des Lehrens bei unterschiedlichen Zielgruppen 4? Sicherheitsaspekte bei der Leitung von Skigruppen; 5? Vermittlung der Vorbereitung und Durchf?hrung von Wintersportexkursionen in der Schule; 6? Betrachtung der Aspekte Umwelterziehung beim Wintersport, Lawinen- und Wetterkunde, Gel?ndewahl, Risikomanagement, Materialkunde und -pflege, Erste-Hilfe und Rettung. **? Teilnahmevoraussetzungen und zu erwerbende Qualifikationen:** Voraussetzung f?r die Teilnahme an der Veranstaltung ist ein sicheres Beherrschen des parallelen Grundschwingens und die Tempokontrolle auf roten und schwarzen Pisten.?Dies betrifft mind. das Fahrk?nnen der Stufe rot und h?her (vgl. Lehrplan DSV). Eine Pr?fung im Bereich Ski kann abgelegt werden. Die Teilnehmer k?nnen dar?ber hinaus die Lehrbef?higung zur Durchf?hrung von Skiunterricht an der Schule nach Erlasslage erwerben. Es kann die Lizenz bis einschlie?lich Stufe rot (gem?? Stufen DSV) f?r „Anf?nger", „Fortgeschrittene" und „K?nner" erworben werden. **? Kosten:** Die 8-Tages-Exkursion nach Ried/?sterreich ins Skigebiet Hochzillertal/ Hochf?gen kostet € 590,- f?r Anreise, ?bernachtung, Skipass und Vollpension (Fr?hst?cksbuffet, Lunchpaket f?r Mittags, Abendessen). Die ?bernachtung erfolgt im Hotel "Gasthof Zillertalerhof".

Nach Zuweisung des Seminarplatzes erhalten die Studierenden eine Rechnung, die dann umgehend ?berwiesen werden muss. N?here Informationen hierzu werden nach Platzvergabe an die eMail-Adressen der WWU verschickt.?

	Einzeltermin, 29.08.2017, Di 19-21 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Inhalte: Ziel dieser Veranstaltung ist es, Erfahrungen und Einsichten zu vermitteln, die zur Durchf?hrung schulischer Skifahrten und der Erteilung von Anf?ngerunterricht in der Schule unverzichtbar sind:

1. Aspekte der organisatorischen, rechtlichen und inhaltlichen Vorbereitung und Durchf?hrung von Wintersportexkursionen in der Schule f?r Anf?nger
2. Erlernen, Erprobung und Anwendung der elementaren Fahrtechniken mit unterschiedlichen Hilfsmitteln f?r den Anf?ngerbereich
3. Einf?hrung in die Didaktik und Methodik des Anf?ngerunterrichts im alpinen Skilauf
4. Reflexion ?ber didaktische Legitimierung und Aspekte der Umwelterziehung beim Wintersport.

?In der Veranstaltung sollen die Studierenden die Kompetenz erlangen, schulische Skifahrten zu planen und durchzuf?hren. Neben den planerischen Aspekten sollen die Studierenden ihr skitechnisches Fahrk?nnen verbessern. Es kann keine Pr?fung f?r das Modul abgelegt werden! ? **Teilnahmevoraussetzungen und zu erwerbende Qualifikationen:** Die Veranstaltung richtet sich vom fortgeschrittenen Anf?nger bis hin zum mittleren Skifahrer. In der Veranstaltung k?nnen keine absoluten Anf?nger aufgenommen werden. Hier empfehlen wir zuvor in den Weihnachtsferien eine Fahrt ?ber den HSP zu belegen. Voraussetzung f?r die Teilnahme ist mind. das sichere Fahren auf blauen bis einfachen roten Pisten. Dies betrifft mind. das Fahrk?nnen der Stufe blau (vgl. Lehrplan DSV). Eine Pr?fung im Bereich Ski kann abgelegt werden. Die Teilnehmer k?nnen dar?ber hinaus die Lehrbef?higung zur Durchf?hrung von Skiunterricht an der Schule nach Erlasslage erwerben. Es kann die Lizenz f?r die Stufe gr?n (gem?? Stufen DSV) f?r „Anf?nger" erworben werden. ? **Kosten:** Die 7-Tages-Exkursion nach Aschau/?sterreich ins Skigebiet Hochzillertal/ Hochf?gen kostet € 590,- f?r Anreise, ?bernachtung, Skipass und Vollpension (Fr?hst?cksbuffet, 2-G?nge-Mittagsessen im Bergrestaurant, Abendessen incl. Getr?nke). Die ?bernachtung erfolgt im Hotel "Gasthof zum L?wen". Nach Zuweisung des Seminarplatzes erhalten die Studierenden eine Rechnung, die dann umgehend ?berwiesen werden muss. N?here Informationen hierzu werden nach Platzvergabe an die eMail-Adressen der WWU verschickt.? ? ?

	Einzeltermin, 29.08.2017, Di 19-21 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-18 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Inhalte: Ziel dieser Veranstaltung ist es, Erfahrungen und Einsichten zu vermitteln, die zur Durchf?hrung schulischer Skifahrten und der Erteilung von Anf?ngerunterricht in der Schule unverzichtbar sind:

-
  - Aspekte der organisatorischen, rechtlichen und inhaltlichen Vorbereitung und

Durchf?hrung von Wintersportexkursionen in der Schule f?r Anf?nger
- Erlernen, Erprobung und Anwendung der elementaren Fahrtechniken mit unterschiedlichen Hilfsmitteln f?r den Anf?ngerbereich
- Einf?hrung in die Didaktik und Methodik des Anf?ngerunterrichts im alpinen Skilauf
- Reflexion ?ber didaktische Legitimierung und Aspekte der Umwelterziehung beim Wintersport.?

In der Veranstaltung sollen die Studierenden die Kompetenz erlangen, schulische Skifahrten zu planen und durchzuf?hren. Neben den planerischen Aspekten sollen die Studierenden ihr skitechnisches Fahrk?nnen verbessern. Es kann keine Pr?fung f?r das Modul abgelegt werden! ?
Teilnahmevoraussetzungen und zu erwerbende Qualifikationen:? Die Veranstaltung richtet sich vom fortgeschrittenen Anf?nger bis hin zum mittleren Skifahrer. In der Veranstaltung k?nnen keine absoluten Anf?nger aufgenommen werden. Hier empfehlen wir zuvor in den Weihnachtsferien eine Fahrt ?ber den HSP zu belegen. Voraussetzung f?r die Teilnahme ist mind. das sichere Fahren auf blauen bis einfachen roten Pisten. Dies betrifft mind. das Fahrk?nnen der Stufe blau (vgl. Lehrplan DSV). Eine Pr?fung im Bereich Ski kann abgelegt werden. Die Teilnehmer k?nnen dar?ber hinaus die Lehrbef?higung zur Durchf?hrung von Skiunterricht an der Schule nach Erlasslage erwerben. Es kann die Lizenz f?r die Stufe gr?n (gem?? Stufen DSV) f?r „Anf?nger" erworben werden. ? **Kosten:** Die 7-Tages-Exkursion nach Aschau/?sterreich ins Skigebiet Hochzillertal/ Hochf?gen kostet € 590,- f?r Anreise, ?bernachtung, Skipass und Vollpension (Fr?hst?cksbuffet, 2-G?nge-Mittagsessen im Bergrestaurant, Abendessen incl. Getr?nke). Die ?bernachtung erfolgt im Hotel "Gasthof zum L?wen". Nach Zuweisung des Seminarplatzes erhalten die Studierenden eine Rechnung, die dann umgehend ?berwiesen werden muss. N?here Informationen hierzu werden nach Platzvergabe an die eMail-Adressen der WWU verschickt

---

	Einzeltermin, 13.06.2017, Di 18-20 Einzeltermin, 04.07.2017, Di 18-20 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-20 wöchentlich, - , Blockterm.	*Reinold, M.*

Kommentar:

Friluftsliv – Freiluftleben – ist ein fester Bestandteil der norwegischen Lebenskultur. Im Winter beinhaltete es unterschiedliche Aktivitäten, wie Skitouren, Hundeschlittenfahrten, das Übernachten in Hütten, Zelten und Schneehöhlen, Eisangeln, Kochen am Lagerfeuer etc. Dabei steht nicht das sportliche Leistungsstreben im Vordergrund, sondern Natur- und Selbsterfahrung. In Kooperation mit der PH Ludwigsburg (Prof. Annette Hofmann) und der Högskolen i Finnmark in Alta, Norwegen (ca. 200 Kilometer südlich des Nordkaps), wird interessierten Studenten die Möglichkeit gegeben, verschiedene Friluftsliv-Aktivitäten in der Finnmark zu erleben. Mitzubringen sind neben einer funktionalen Winterausstattung (z. B. Schlafsack, Iso-Matte, Funktionsunterwäsche etc.) die Bereitschaft, sich unter einfachen Bedingungen in der freien Natur aufzuhalten, und die Ausdauer für Tagesskitouren mit Gepäck. Fertigkeiten im Skilanglauf sind wünschenswert, aber nicht unbedingt erforderlich, da eine Einführung vor Ort erfolgt.

An- und Abreise nach Alta sowie die Verpflegung vor Ort müssen selbst organisiert werden. Die Unterbringung erfolgt in Zelten, die gestellt werden, und Hütten. Nähere Informationen gibt es auf der ersten Vorbesprechung. Die weiteren Vorbesprechungen dienen der organisatorischen und inhaltlichen Vorbereitung. Die Kosten der Fahrt (insbesondere Reise, Verpflegung, Skiausleihe) können variieren, belaufen sich aber erfahrungsgemäß auf ca. 600 Euro. Die Exkursion findet für 8-10 Tage nach Semesterende im Februar und/oder März 2017 statt. Außerdem finden drei Vortreffen statt: Am 18.10.2016, 13.12.2016 und 17.1.2017 von jeweils 18-20 Uhr.

Literatur:

Bittner, S. (2009). *Friluftsliv. Ein pädagogischer Ansatz mit Parallelen zur Erlebnispädagogik.*

Augsburg: Ziel. Hofman, A. R., Rolland, C. G., Rafoss, K. & Zoglowek, H. (2015). *Friluftsliv - ein norwegisches Phänomen. Eine Lebensphilosophie in Theorie und Praxis*. Münster: Waxmann.
Liedtke, G. & Lagerström, D. (Hrsg.). (2007). *Friluftsliv. Entwicklung, Bedeutung und Perspektive. Gesundheitsorientierte Bewegungsbildung durch naturbezogene Akivitäts- und Lebensformen.* Aachen: Meyer & Meyer.

	Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 03.06.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18	*Grzybowski, C.*

Kommentar:

Die Studierenden erlernen im Rahmen der Veranstaltung das Klettern im Toprope, um es im Rahmen schulischer Veranstaltungen oder der Vereinsarbeit einsetzen zu k?nnen. Es werden verschiedene Sicherungsmethoden sowie Sturztechniken und Abseilen gelehrt. Weiterhin wird die Sportart unter Gesichtspunkten wie Natursport/?kologische Aspekte, Wettkampfsport und Klettern in der Pr?vention betrachtet. Im Rahmen des Seminars ist der Erwerb des DAV-Kletterscheins Toprope m?glich (dieser bereichtigt aber nicht, klettern zu lehren). Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung sowohl in der USH als auch in der "BigWall" in Senden-B?sensell statt. F?r die Termine in der BigWall sind zu Semesterbeginn von jedem Studierenden Eintrittsgeb?hren in H?he von 20 € zu zahlen.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 19.08.2017 - 26.08.2017, - Einzeltermin, 14.08.2017, Mo 18-20 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.04.2017, Fr	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Insbesondere unter methodisch-didaktischen Gesichtspunkten werden in Theorie und Praxis verschiedene Facetten des Alpinen Skilaufs (Carven, Tiefschnee, Gelände, Buckelpiste) in unterschiedlichen Geländeformen und mit unterschiedlichen Hilfsmitteln erprobt, angewendet und vertieft.

1. Schulung der Basistechniken des Skifahrens auf der Piste
2. Vertiefung der Techniken. Dazu gehören insbesondere der Kurzschwung und das Carven.
3. Vermittlung methodisch-didaktischer Aspekte des Lehrens bei unterschiedlichen Zielgruppen
4. Sicherheitsaspekte bei der Leitung von Skigruppen;
5. Vermittlung der Vorbereitung und Durchführung von Wintersportexkursionen in der Schule;
6. Betrachtung der Aspekte Umwelterziehung beim Wintersport, Lawinen- und Wetterkunde, Geländewahl, Risikomanagement, Materialkunde und -pflege, Erste-Hilfe und Rettung.

Teilnahmevoraussetzungen und zu erwerbende Qualifikationen:

Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung ist ein sicheres Beherrschen des parallelen Grundschwingens und die Tempokontrolle auf roten und schwarzen Pisten. Eine Prüfung im Bereich Ski kann abgelegt werden. Die Teilnehmer können darüber hinaus nach Abschluss des Referendariats die Lehrbefähigung zur Durchführung von Skiunterricht an der Schule nach Erlasslage erwerben. Eine Anerkennung der Ausbildung für den staatlich zertifizierten Schneesportleiter durch das Ministerium ist möglich. **Kosten:** Die 7-Tages-Exkursion nach Fontanella/ Österreich kostet ca. € 400,- für Anreise, Übernachtung und HP. Die Kosten für den Skipass sind noch nicht im Preis enthalten, da die

Kosten für den Skipass erst im November durch die Liftgesellschaft bekannt gegeben werden.

Nach Zuweisung des Seminarplatzes erhalten die Studierenden eine Rechnung, die dann umgehend überwiesen werden muss. Nähere Informationen hierzu werden nach Platzvergabe an die eMail-Adressen der WWU verschickt.

079807	Inlinen und Wandern Blockveranstaltung + Sa und So, 01.07.2017 - 03.07.2017, - Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-18, BSH 1 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 16-20, BSH 2 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-18, BSH 2 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-18, BSH 3 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-18, Rollsport Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 16-20, BSH 3 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 16-20, Rollsport Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 16-20, BSH 1	*Kolb, M.*

Kommentar:

Zur Vorbesprechung und Durchf?hrung von Basic-Skills treffen sich alle Teilnahmeinteressierte mit Inlinern am Mittwoch, 10.05.2017 von 16-20 Uhr in der BSH !!!

Die Blockveranstaltung findet von Sa 01.07.17 bis Mo 03.07.17 statt.

Sie ist wie folgt eingeteilt: Grundlegende Kenntnisse werden am Sa, 1.7.17 vermittelt: Treff ist in der BSH! Hierzu sind eigene Inliner einschlie?lich Helm und evtl. Protektoren mitzubringen! Am gleichen Tag werden wir in den Hunsr?ck reisen. Am 2.7.und 3.7.17 (So+Mo) werden im Hunsr?ck verschiedenste Wege gewandert und Routen mit Inlinern gefahren.

Die theoretischen Pr?fungen werden entsprechend terminlicher Absprache abgenommen. Zu Montag Abend ist die Ankunft in M?nster geplant.

Pro Person sollte mit bis zu 170,- € Gesamtkosten gerechnet werden. Darin sind Anreise, Unterkunft, Vollpension, Transfer vor Ort und Eintrittspreise enthalten. Genauere Informationen werden in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Bemerkung:

Ohne Helm keine Teilnahme! Helme können kostenfrei geliehen werden.

079804	Transalp - mit dem Rennrad Ã¼ber die Alpen Einzeltermin, 16.05.2017, Di 18-20, S101 (Ho 01) Einzeltermin, 20.06.2017, Di 18-20, S101 (Ho 01) Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-20, S101 (Ho 01) wöchentlich, - , Blockterm.	*Reinold, M.*

Kommentar:

Die Exkursion "Transalp - mit dem Rennrad ?ber die Alpen" stellt einerseits eine sportliche

Herausforderung dar: Es werden insgesamt fast 600 Kilometer und Alpenp?sse (u.a. der Tour de France) mit insgesamt fast 10.000 H?henmetern in sechs Tagesetappen ?berwunden. Andererseits ist eine Radreise ein intensives K?rper- und Naturerlebnis: Die Strecke f?hrt uns durch eine wundersch?ne alpine Landschaft vom Genfer See ans Mittelmeer (https://www.gpsies.com/mapFolder.do?id=47245). ?bernachtet wird auf Campingpl?tzen. Das Gep?ck kann in Begleitfahrzeugen transportiert werden, das in Notf?llen auch einzelnen Teilnehmern zur Verf?gung steht. Die An- und Abreise erfolgt individuell. F?r ein gelungenes Erlebnis muss jeder Teilnehmer in der entsprechenden k?rperlichen Verfassung sind. Dies setzt ein regelm??iges Radtraining das Fr?hjahr und den Sommer ?ber voraus. Zur Vorbereitung werden gemeinsame Radtouren im M?nsterland angeboten. F?r eine angemessene Ausr?stung (Rennrad mit bergtauglicher ?bersetzung, Helm, Kleidung f?r verschiedene Witterungsverh?ltnisse, Zelt, Isomatte, Schlafsack etc.) ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Vor der Tour finden drei Vortreffen statt und zwar am 18. April, 16. Mai und 20. Juni 2017 jeweils von 18 bis 20 Uhr in HO 01. Die Exkursion selbst findet voraussichtlich vom 13. (Anreise) bis 21. August 2017 (Abreise) statt.

079805	Trekking Norwegen oder Spanien Blockveranstaltung + Sa und So, 28.08.2017 - 03.09.2017, - Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-19, LEO 13.33	*van Bentem, N.*
Kommentar:		

1. Thematischer Bezug
Trekkng?als Ausdauersportart ist die urspr?nglichste Art, sich im Naturraum zu bewegen. Es bezeichnet?mehrt?gige Wanderungen unter Verzicht auf feste Unterk?nfte und mit Zelt, teilweise abseits von Infrastruktur wie Stra?en oder Wegen.
Tfrekking?als Natursportart kann in jedem Lebensalter in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden ausge?bt werden. Trekking?bietet sehr effiziente M?glichkeiten zum Training p?dagogisch relevanter Kompetenzen wie Teamf?higkeit, F?hrungskompetenz, Verantwortung, interkulturelle Kompetenz sowie zur Pers?nlichkeitsbildung.
Voraussetzungen f?r erfolgreiches, sicheres, erlebnisreiches und damit auch f?r gesundheitsf?rderndes Trekking?sind sorgf?ltige Planung, Vorbereitung und Durchf?hrung einer Tour. 2. Ziel des Seminars Die Studierenden kennen die Aktionsfelder des Trekking, beherrschen den Planungsprozess f?r mehrt?gige Wanderungen?unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade und k?nnen diese?selbst?ndig planen, organisieren und durchf?hren. Die Veranstaltung wird als Exkursion durchgef?hrt. Geplant ist eine Wanderroute mit Zelt. F?r Anreise und Unterkunft muss ein Eigenbeitrag von ca. € 350,- gezahlt werden. Es werden Wanderschuhe und ein Rucksack zum Transport der Lebensmittel, der Kleidung und des Schlafsacks ben?tigt.

079806	Wildwasserkanu Blockveranstaltung + Sa und So, 06.09.2017 - 15.09.2017, - Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 18-19, USH LSB Einzeltermin, 25.04.2017, Di 18-19, LEO 13.33 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-14, USH LSB Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 12-14, USH LSB Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-14, USH LSB Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 12-14, USH LSB Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 12-14, USH LSB Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-14, USH LSB Einzeltermin, 01.09.2017, Fr 12-14, USH LSB Einzeltermin, 30.05.2017, Di 18-20, BSH 41	*Eils, E.*
Kommentar:		

Kanuexkursion Wildwasser (Wildalpen, Steiermark, Österreich)

Diese Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen des Kanusports durch das Wildwasserfahren. Die Studierenden sollen qualifiziert werden, selbständig Wanderfahrten auf leichten Fließgewässern zu organisieren und durchzuführen. Zu den Inhalten gehören die Anwendung der wichtigsten Paddeltechniken im Wildwasser, Sicherungstechniken, Retten und Bergen, ökologische Aspekte des Kanusports, Grundlagen der Strömungslehre, Beurteilung von Gewässern sowie das Führen einer Gruppe. Es ist eine AKTIVE Mitarbeit ALLER Teilnehmer/innen in der Vorbereitung als auch während der Exkursion notwendig (z.B. auf- und abladen des Kanuhängers, Einkauf, Zubereitung des Essens, Putzdienste etc.)! Die Unterkunft erfolgt in einem Selbstversorgerhaus mit Mehrbettzimmern direkt am Fluss.

Studienleistung:

Bei diesem fachpraktischen Seminar fällt für ALLE Teilnehmer/innen eine umfangreiche Studienleistung (Befahrung einer schwierigen Wildwasserstrecke) an, die erfolgreich für die Anerkennung des Kurses bestanden werden muss.

Termine:

s.o.

Voraussetzungen: gute Schwimm- und Rettungsfähigkeit (mind. DLRG-Bronze)

Hinweise: Die Kosten der 9-tägigen Exkursion für Unterkunft, Verpflegung und Fahrt belaufen sich auf 400 EUR. Das Material wird gestellt (Neoprenanzug, Paddeljacke und Schuhe müssen selbst besorgt werden). Der Kurs ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

079808	Wassersport mit Wind und Wellen Blockveranstaltung + Sa und So, 04.09.2017 - 14.09.2017, - Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 18-20, S101 (Ho 01)	*Kolb, M.*

Kommentar:

Zur Vorbesprechung treffen sich alle Teilnahmeinteressierte am Mittwoch, 26.04.2017 von 18-20 Uhr in der Ho 01 !!!

Die 11-t?gige Blockveranstaltung findet als Exkursion vom 04.09.17 bis 14.09.17 in Spanien auf die kanarische Insel Fuerteventura statt. F?r Unterkunft, Halbpension, Transfer vor Ort, Versicherung vor Ort, den gesamten Materialienverleih (Wellenreiten, Windsurfen, Katamaran, SUP, Schnorcheln, Neoprenanzug), Fahrr?der, Pool und Fitnessraum muss ein Eigenbetrag von ca. 700,- EUR (ohne Flug) gezahlt werden. Die Anreise ist in Eigenregie zu organisieren.

Nach Zuweisung des Seminarplatzes und Erhalt einer Rechnung muss umgehend der Betrag ?berwiesen werden.

?

079814	Trekking in Ãœbersee (Australien, Neuseeland oder Peru) Blockveranstaltung + Sa und So, 18.09.2017 - 30.09.2017, - Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-19, LEO 13.33	*van Bentem, N.*

Kommentar:
1. Thematischer Bezug Trekkng als Ausdauersportart ist die urspr?nglichste Art, sich im Naturraum zu bewegen. Es bezeichnet mehrt?gige Wanderungen unter Verzicht auf feste Unterk?nfte und mit Zelt, teilweise abseits von Infrastruktur wie Stra?en oder Wegen. Tfrekking als Natursportart kann in jedem Lebensalter in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden ausge?bt werden. Trekking bietet sehr effiziente M?glichkeiten zum Training p?dagogisch relevanter Kompetenzen wie Teamf?higkeit, F?hrungskompetenz, Verantwortung, interkulturelle Kompetenz sowie zur Pers?nlichkeitsbildung. Voraussetzungen f?r erfolgreiches, sicheres, erlebnisreiches und damit auch f?r gesundheitsf?rderndes Trekking sind sorgf?ltige Planung, Vorbereitung und Durchf?hrung einer Tour. 2. Ziel des Seminars Die Studierenden kennen die Aktionsfelder des Trekking, beherrschen den Planungsprozess f?r mehrt?gige Wanderungen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade und k?nnen diese selbst?ndig planen, organisieren und durchf?hren. Die Veranstaltung wird als Exkursion durchgef?hrt.? F?r Anreise und Unterkunft muss ein Eigenbeitrag von ca. € 350,- gezahlt werden. Es werden Wanderschuhe und ein Rucksack zum Transport der Lebensmittel, der Kleidung und des Schlafsacks ben?tigt. Der Flug muss selbst gebucht werden und ist ncht im Preis enthalten. Treffepunkt ist vor Ort, sodass auch vor und nach der Exkursion noch vor Ort die Zeit privat genutzt werden kann. ? Eine verbindliche Vorbesprechung f?r interessierte findet am 01.03.2017 um 18 Uhr im Ho 01 statt. Dort wird das genaue Ziel und die Organsoation besprochen. ?

079803	Bergsport Blockveranstaltung + Sa und So, 11.09.2017 - 18.09.2017, - Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 16-18, BSH 41 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 14-19	*Langer, A.*

Kommentar:
Die Veranstaltung "Bergsport" befasst sich auf der einen Seite mit Wandern und Mountainbiken als zwei klassische Bergsportarten. Auf der anderen Seite werden das Erleben und Bewegen in der Natur in den Fokus ger?ckt und moderne Bewegungsformen in der Natur thematisiert und erprobt. Zentrale Seminarinhalte sind bspw. organisatorische, p?dagogische, sportliche und sicherheitstechnische Aspekte von Berg- bzw. Natursport. Die Exkursion findet im Kleinwalsertal in ?sterreich statt. Die ?bernachtung erfolgt auf einer Selbstversorgerh?tte. Die H?tte befindet sich in Alleinlage am Hang etwas oberhalb des Ortes Mittelberg und bietet dadurch einen sehr guten Ausgangspunkt f?r vielf?ltige Aktivit?ten in den Bergen. Mountainbikes k?nnen vor Ort geliehen werden. Die Kosten f?r Anreise/Unterkunft/Kurtaxe betragen ca. 200 Euro p.P. Zus?tzliche Kosten entstehen f?r die Verpflegung, das Leihen der Mountainbikes, ev. eine externe ?bernachtung, ev. Liftfahrten. ? Die aktive Mitarbeit aller Studierenden bei der Hausorganisation wird erwartet, da bspw. die Lebensmittel nur mittels Lastenlift in die N?he der H?tte transportiert werden k?nnen. Ein verpflichtendes Vortreffen findet am 26. April statt. Ein weiterer Termin am 23. Juni dient einer ersten Praxiseinf?hrung sowie der weiteren Organisation der Exkursion. ?

M 9 Sportartübergreifende Kompetenzen

Projektseminare

Projetktseminare Teil A (2 SWS) & Projektseminare Teil A+B (4 SWS)

	Blockveranstaltung + Sa und So, 27.05.2017 - 28.05.2017, - Blockveranstaltung + Sa und So, 24.06.2017 - 25.06.2017, -	*Hockenholz, F.*

Kommentar:

ADHS – Kommunikation, Konflikt- und Selbstmanagement für Lehrer Inhalte: - Das limbische System im Rahmen der Emotionssteuerung - kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle - Reflektion der eigenen Kommunikation in Konfliktsituationen - Belastungsgrenzen erfahren und verändern - Eigen- und Fremdwahrnehmung in belastenden Situationen - Praktische Übungen für die Rollenveränderung - Verbale und non-verbale Kommunikation mit verhaltensveränderten Menschen - Veränderungsprozesse anregen und steuern ADS, ADHS und ähnliche psycho-somatische Störungsbilder können sich für Lehrer sehr belastend auf die eigene Psyche auswirken. Lernen Sie in diesem Seminar wie Sie mit Hilfe Ihres eigenen limbischen Systems Ihre Emotionen verstehen und verändern können. Sie erfahren Ihre eigene Rolle als Lehrer und reflektieren anhand von praktischen Übungen Ihre Kommunikation in Konfliktsituationen. Sie lernen Ihre eigenen Grenzen rechtzeitig zu erkennen und nutzen viele praktische Inhalte aus diesem Seminar um Ihre Emotionen zu verstehen und besser kontrollieren zu können. Mit Hilfe der verbalen und non-verbalen Kommunikationen lernen Sie mit verhaltensauffälligen Schülern besser zu kommunizieren und Verhaltensveränderungen bei auffälligen Schülern anzuregen und herbei zu führen.

	wöchentlich, - , Do	*Meier, H.*

	wöchentlich, - , Do	

Kommentar:

Ziel des Sportpatenprojekts ist es, Kinder mit ungünstigen Entwicklungschancen durch den Sportpaten mit Hilfe sportl emotionalen, kognitiven und körperlichen Fähigkeiten zu fördern und zu stärken, um allen Kindern die gleiche Chance Allgemeine Erklärung der Menschenrechte) zu geben. Das Sportpatenprojekt versteht sich als Mentoren-Modell und or Bandura (1977). Studierende und/oder ältere Schüler/innen einer weiterführenden Gesamtschule übernehmen für ein Ja mit besonderem Förder- und Forderbedarf. Die Sportpaten üben über ihr persönliches (Sport-)Verhalten und ihre (Spor aus. Eine wesentliche Aufgabe der Sportpaten ist es, das Sportangebot in der Lebenswelt der Kinder zu analysieren und geeignetes und zugeschnittenes Bewegungs- und Sportangebot zu konzipieren. Die Sportpaten begleiten die Kinder übe des gesamten Zeitraumes werden die Sportpaten im Rahmen des Sportpatenseminars begleitet. Als freies Studienprojek Hermannschule & Friedensschule" belegt werden https://studium.uni-muenster.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=161763&moduleCall=webInfo&publis

	Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 12.08.2017, - Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 15-21 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 19-21 Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 09-17 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Ziele: In der Veranstaltung werden in einem Theorieblock zun?chst verschiedene Ausbildungskonzepte des DSV und DSLV vergleichend behandelt. Dar?ber hinaus wird erarbeitet, welche fachlichen Voraussetzungen f?r eine Lehrkraft bestehen, die die Sportart Ski in der Schule unterrichten m?chte und welche rechtlichen Rahmenbedungen gelten. In einem weiteren Theorieteil werden dann Sicherheitsfragen beim Unterrichten und Voraussetzungen f?r das Fahren abseits gesicherter Pisten thematisiert. Dazu wird in verschiedene Methoden des Risikomanagements eingef?hrt und allg. Grundlagen der Lawinenkunde behandelt. In einem Praxisblock im Skigebiet wird die Sportart Ski alpin dann aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen in der Praxis beleuchtet. Dabei werden auch die Techniken der Sportart Ski Alpin vertiefend behandelt und in die Techniken des

Buckelpistenfahrens als auch in das Tiefschneefahren eingef?hrt. Die theoretischen Grundlagen der Lawinenkunde und des Risikomanagements werden ebenfalls in der Praxis angewendet. Abschlie?end wird eine Skitour mit Tourenski geplant und durchgef?hrt. F?r das Studienprojekt werden Lehrmaterialien in Kleingruppen entwickelt. ? **Teilnahmevoraussetzungen und zu erwerbende Qualifikationen:** Voraussetzung f?r die Teilnahme ist das sichere Fahren mit Tempokontrolle auf steilen Pisten. Erfahrungen beim Fahren im Gel?nde sind hilfreich. Studierende, die die Pr?fung im Bereich Natursport f?r Ski Alpin bereits abgelegt haben oder andere gleichwertige Qualifikationen besitzen, k?nnen an der Pr?fung zur verbandlichen Lizenz DSLV Stufe 1 und 2 teilnehmen. Wenn beide Veranstaltungen (M8 und M9) in diesem WS belegt werden sollen, dann melden sie sich bitte zuvor beim Dozenten.**?** ? **Kosten:** Die 7-Tages-Exkursion nach Ried/?sterreich ins Skigebiet Hochzillertal/ Hochf?gen kostet € 590,- f?r Anreise, ?bernachtung, Skipass und Vollpension (Fr?hst?cksbuffet, Lunchpaket, Abendessen). Die ?bernachtung erfolgt im Hotel "Gasthof Zillertalerhof". Nach Zuweisung des Seminarplatzes erhalten die Studierenden eine Rechnung, die dann umgehend ?berwiesen werden muss. N?here Informationen hierzu werden nach Platzvergabe an die eMail-Adressen der WWU verschickt.

079810	Wir bewegen Jugend-Jugend bewegt sich Teil A+B (4 SWS) Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -, USH GR Blockveranstaltung + Sa und So, 10.06.2017 - 11.06.2017, -, S101 (Ho 01) Blockveranstaltung + Sa und So, 10.06.2017 - 11.06.2017, -, USH 1 Blockveranstaltung + Sa und So, 10.06.2017 - 11.06.2017, -, USH 2 Blockveranstaltung + Sa und So, 10.06.2017 - 11.06.2017, -, USH 3 Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -, S101 (Ho 01) Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -, USH 1 Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -, USH 2 Blockveranstaltung + Sa und So, 10.06.2017 - 11.06.2017, -, LAH Blockveranstaltung + Sa und So, 03.09.2017 - 10.09.2017, -, USH GR Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -, USH 3 Blockveranstaltung + Sa und So, 03.09.2017 - 10.09.2017, -, S101 (Ho 01) Blockveranstaltung + Sa und So, 03.09.2017 - 10.09.2017, -, USH 1 Blockveranstaltung + Sa und So, 03.09.2017 - 10.09.2017, -, USH 2 Blockveranstaltung + Sa und So, 03.09.2017 - 10.09.2017, -, USH 3 Blockveranstaltung + Sa und So, 03.09.2017 - 10.09.2017, -, LAH Blockveranstaltung + Sa und So, 10.06.2017 - 11.06.2017, -, USH BJR Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 18-20, BSH 41 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19, S101 (Ho 01) Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19, USH 1 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19, USH 2 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19, USH 3 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19, USH GR Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19, LAH	*Klose, A.*

	Blockveranstaltung + Sa und So, 17.09.2017 - 19.09.2017, - Einzeltermin, 18.04.2017, Di 19-21 Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 14-21 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-21 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-16 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 18-22 Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 09-16	*Egbringhoff, D.*
Kommentar:		

Im Zuge der digitalisierung der Gesellschaft wird der Einsatz digitaler Medien auch in Schulen seit geraumer Zeit immer wieder von Bildungspolitikern gefordert. So zeigt eine Evaluationsstudie der Bertelsmann Stiftung (1998) zur Verwendung digitaler Medien in verschiedenen Fächern deutlich bessere Lernerfolge bei Schülerinnen und Schülern, die mit digitalen Medien gelernt haben. Die besseren Lernerfolge beziehen sich auf Wissen, Behalten, Transfer des Gelernten, kreatives Schreiben sowie Schlüsselqualifikationen wie vernetztes Denken, Urteilsfähigkeit und Sozialkompetenz. Daneben gibt es aber kritiche Stimmen aus der Gehirnforschung, die keinerlei Vorteile beim Lernen durch digitale Medien sehen, sondern vielmehr auf eine Abnahme der Leistung des Gehirns hinweisen. Zunächst wird im Seminar das gesellschaftliche Phänomen der digitalisierung der Gesellschaft behandelt und positive und negative Aspekte erarbeitet. Danach werden Grundlagen der Medienkompetenz und des medialen Lernens im Sport behandelt. Dabei werden verschiedene Einsatzmöglichkeiten von digitalen Medien (Smartboards, Ipads) im Sportunterricht aufgezeigt. Als Vorbereitung auf das abschließende Studienprojekt werden dann die Grundlagen des Projekt- und Medienmanagements intensiv geschult. Das Filmen von Bewegungsabläufen, das Schneiden und Bearbeiten von Filmen am PC, die Bildbearbeitung sowie das Erstellung von Bildreihen, sowie das Erstellen von interaktiven eBooks werden in einer elearning-Phase selbst erarbeitet, damit die Studierenden in der Lage sind, in der Praxisphase ein eigenes interaktives eBook zur Schulung einer Bewegungsfertigkeit oder Bewegungsaufgabe zu erstellen und zu gestalten. Das Seminar wird im zweiten Teil als Exkursion durchgeführt. Das Seminar findet dann in der Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation in Hamburg statt. Für die Unterkunft sowie Raum- und Materialmiete werden Kosten in Höhe von ca. € 150,- fällig. Hinzu kommen die Kosten für die Anreise und Verpflegung. Als freies Studienprojekt muss das Projekt "eLearning im Sport - Einsatz von interaktiven eBooks im Sportunterricht" belegt werden.

	Einzeltermin, 11.07.2017, Di 10-14 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 08-12 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 12-18 wöchentlich, - , Di	*Kolb, M.*

Kommentar:

In der kompakten Seminarveranstaltung (4SWS) wird die Gestaltung und Planung der Flächen des Instituts für Sportwissenschaft zu Eurem Ding! Hier könnt ihr eure Studienflächen am Institut für Sportwissenschaft entsprechend eigener Bedürfnisse und Vorstellungen zur Verbesserung des Studium-Alltags verwandeln. Sport- und Ingenieurstudierende werden gemeinsam konkrete Gestaltungs- und Bauvorschläge ausarbeiten, Modelle entwickeln und diese in einer öffentlichen Abschlussveranstaltung präsentieren. In praktischen Einheiten wird unter anderem ein Stundenbeispiel zum Bau eines Barfußpfades durchlebt. Der interdisziplinäre Austausch und die im Seminar gewonnenen Erkenntnisse bilden für sportfachliche Bau-Initiativen an Schulen aber auch im Vereinsleben fundierte Grundkenntnisse.

Bemerkung:

Das Seminar startet mit einer Kompakteinheit am Freitag, 22.04.16 von 8-18 Uhr! Danach geht es mit der wöchentlichen Einheit jeweils dienstags von 10-14 Uhr weiter.

079809	Sport macht Kinder stark - Motorische AuffÃ¤lligkeiten im Kindesalter erkennen und bewerten - Konzepte zur FÃ¶rderung in Theorie und Praxis Teil A+B (4 SWS) Einzeltermin, 18.04.2017, Di 16-18, LEO 17.21 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 14-21, S101 (Ho 01) Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 08-18, Fl 018 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 08-18, Fl SH Einzeltermin, 09.07.2017, So 09-18, Fl 018	*van Bentem, N.*

	Einzeltermin, 09.07.2017, So 09-18, Fl SH Termin s. Aushang, - , So, S101 (Ho 01) Termin s. Aushang, - , So, USH 1 Termin s. Aushang, - , So, USH 2 Termin s. Aushang, - , So, USH 3	

Kommentar:

Gut ausgepr?gte motorische F?higkeiten sind nicht nur eine wichtige Voraussetzung f?r das Erlernen neuer sportlicher Bewegungen, sondern auch f?r das erfolgreiche „Meistern“ des Alltags. Obwohl Entwicklungsprozesse auf allen Ebenen nicht auf das Kindesalter beschr?nkt sind, so gilt diese Zeitspanne nach wie vor als das „goldene Zeitalter“ der Entwicklung. In diesem Lebensabschnitt werden Erfahrungen gemacht, die ein Leben lang bedeutsam sind und in folgenden Phasen nur wesentlich schwerer zu erlernen sind. Nicht umsonst hat sich der DOSB den Slogan „Sport macht Kinder stark“ auf die Fahnen geschrieben. Kinder und Jugendliche wachsen heutzutage allerdings in einer anderen Umgebung auf als noch vor 30 Jahren. Gr?nde daf?r sind aus soziologischer Sicht zum einen Ver?nderungen der materialen Umwelt (Stadt/Land), der famili?ren und sozialen Umwelt sowie der elterlichen Erziehungseinstellungen und auch der wirtschaftlichen Gegebenheiten der Familie. Diese ver?nderte Lebenswirklichkeit f?hrt vielfach zu einer Bewegungsarmut der Heranwachsenden. Die Folgen dieses Bewegungsmangels sind h?ufig motorische und psychosoziale Defizite, eine ungen?gende Fitness oder ?bergewicht sowie damit assoziierte Risikofaktoren (z.B. Fehlern?hrung und Konsum psychoaktiver Substanzen) f?r die Entstehung koronarer, metabolischer und orthop?discher Erkrankungen. Sowohl in den Medien als auch in der Wissenschaft und Politik wurde in den letzten Jahren der Eindruck vermittelt, dass sich immer mehr Kinder und Jugendliche zunehmend weniger bewegen und erhebliche motorische Defizite aufweisen. Aber handelt es sich hierbei wirklich um ein spezifisches Ph?nomen der letzten Jahre? Im Seminar sollen zun?chst die Kennzeichen der motorischen Entwicklung von Kindern vorgestellt und untersucht werden, welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zur vielfach konstatierten Abnahme der motorischen Leistungsf?higkeit und Zunahme k?rperlicher Auff?lligkeiten beitragen k?nnen. Danach werden grundlegende Tests zur Diagnose motorischer Defizite in der Praxis vorgestellt und diskutiert.? Die Studierenden sollen dann in einer Praxisphase selber motorische Tests durchf?hren.?Innerhlab dieser Zeit m?ssen nur einzelnen Termine in wechselnden Gruppen absolvert werden.?Diese finden in der Zeit vom 04.09 bis 20.10.17 (ca. 8-13 Uhr) statt.?Die gewonnenen Daten werden dann im Seminar bewertet und abschlie?end Projekte entwickelt, die auf eine individuelle F?rderung? der einzelnen Sch?ler abzielen. Dazu werden verschiedene Ansatzpunkte und Methoden vorgestellt, wie zum einen Sch?ler mit motorischen Defiziten der Zugang zum Sport mit Hilfe verschiedener Konzepte (K?rpererfahrung, Erlebnisp?dagogik, Abenteuer Turnen etc.) aufgezeigt werden kann und grundlegende Kompetenzen spielerisch vermittelt werden k?nnen. Dar?ber hinaus wird untersucht, inwieweit mit Hilfe einer bewegungsfreudigen Schulentwicklung im Rahmen des Konzeptes "gesunden Schule" ein sinnvoller Beitrag zur bewegungsorientierten Gesundheitsf?rderung geleistet werden kann. Dazu wird es zu Beginn des WS einen weiteren Blocktermin geben (22.10.17). Das Seminar wird teilweise Blockseminar angeboten. Im ersten Teil werden die theoretischen Grundlagen gelegt und das Testverfahren erl?utert sowie erprobt. In einem abschlie?enden Praxisteil werden dann gemeinsam konkrete Konzepte und Stundenentw?rfe f?r die Schule erarbeitet und auf ihre Umsetzung erprobt. Im dazugeh?rigen Studienprojekt werden konkrete Testungen an den m?nsteraner Grundschulen (2. und 4. Klasse) durchgef?hrt. Mit den Testungen an den Grundschulen wird das freie Studienprojekt in M9 (3 LP = 90 Stunden) absolviert. Das Seminar kann gleichzeitig als Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum und das freie Studienprojekt als Praktikum (150 Stunden) anerkannt werden. Dar?ber hinaus ist eine Belegung als Methodenseminar in M3 Bildung und Kultur (4 LP) m?glich.?

079812	Diagnostische und didaktisch-methodische Grundlagen des SportfÃ¶rderunterrichts (A+B) 4 SWS wöchentlich, - , Do, Fl 018 wöchentlich, - , Do, Fl SH	*Bohn, C.*

Kommentar:
Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung sollen diagnostische und methodisch-didaktische Kompetenzen vermittelt werden, um Sch?lerinnen und Sch?ler verschiedener Schulformen und Schulstufen mit sportmotorischen, psychomotorischen und psychosozialen Lern- und Entwicklunsgdefiziten f?rdern zu k?nnen. Mit dieser Lehrveranstaltung kann der Erwerb der Qualifikation f?r den Sportf?rderunterricht angestrebt werden. Diese Zusatzqualifikation ist dann zulassungsbeschr?nkt, wenn sich mehr Studierende bewerben als Pl?tze angeboten werden k?nnen. StO BA 2011: Als Voraussetzung gilt der benotete Abschluss der MAP M2B bzw. bei der StO BA-G (LG) der MAP M2 (Teil: Vorlesung Naturwissenschaft). Modellstudiengang BA 2005: Als Voraussetzung gilt der benotete Abschluss der Lehrveranstaltungen Sportanatomie/ Sportphysiologie aus M2. Am Donnerstag, den 26.1.2017, findet um 18.00 Uhr eine Informationsveranstaltung im Fl 018 statt, zu der alle interessierten Studierenden eingeladen sind. ?

079813	ADS - Kommunikation-, Konflikt- und Selbstmanagement fÃ¼r Lehrer - Teil A+B (4SWS) Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 08-18, LEO 13.33 Einzeltermin, 14.05.2017, So 08-18, BSH 41 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 08-18, BSH 41 Einzeltermin, 25.06.2017, So 08-18, BSH 41	*LÃ¼kens, J.*

Kommentar:
Kommunikation, Konflikt- und Selbstmanagement für Lehrer Inhalte: - Das limbische System im Rahmen der Emotionssteuerung - kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle - Reflektion der eigenen Kommunikation in Konfliktsituationen - Belastungsgrenzen erfahren und verändern - Eigen- und Fremdwahrnehmung in belastenden Situationen - Praktische Übungen für die Rollenveränderung - Verbale und non-verbale Kommunikation mit verhaltensveränderten Menschen - Veränderungsprozesse anregen und steuern ADS, ADHS und ähnliche psycho-somatische Störungsbilder können sich für Lehrer sehr belastend auf die eigene Psyche auswirken. Lernen Sie in diesem Seminar wie Sie mit Hilfe Ihres eigenen limbischen Systems Ihre Emotionen verstehen und verändern können. Sie erfahren Ihre eigene Rolle als Lehrer und reflektieren anhand von praktischen Übungen Ihre Kommunikation in Konfliktsituationen. Sie lernen Ihre eigenen Grenzen rechtzeitig zu erkennen und nutzen viele praktische Inhalte aus diesem Seminar um Ihre Emotionen zu verstehen und besser kontrollieren zu können. Mit Hilfe der verbalen und non-verbalen Kommunikationen lernen Sie mit verhaltensauffälligen Schülern besser zu kommunizieren und Verhaltensveränderungen bei auffälligen Schülern anzuregen und herbei zu führen. Teil des Seminars ist: - Anfertigen einer Hausarbeit - durchführen einer Kurzpräsentation über die Hausarbeit - aktive Mitarbeit - zweiseitiges Essay

079811	Sport trifft Technik Teil A+B (4 SWS) wöchentlich, - , Do, LEO 17.22	*van den Heuvel, M.*

Kommentar:
Im Sportunterricht sind viele physikalische Gesetzmäßigkeiten wiederzufinden. Im Sinne des schülerzentrierten und bewegten Lernens werden gemeinsam in kleinen 'sportartübergreifende' Projekten Möglichkeiten aufgezeigt und erarbeitet, wie sich einfache physikalische Gesetze aufzeigen und die Ergebnisse in unterschiedlichen Vermittlungskonzepten umsetzen lassen. Achten Sie darauf, dass dieses Seminar eine Leistung verlangt, die 4 SWS entspricht. Von den TeilnehmerInnen wird deshalb erwartet, außerhalb von den angegebenen Terminen an Ihren Projekten zu arbeiten. Es besteht die Möglichkeit, dieses Seminar in enger Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern zu machen. Eventuell kann das Seminar auch mit dem freien Studienprojekt verbunden werden.

		Hofmann, A.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 06.08.2017, - Einzeltermin, 02.05.2017, Di 18-20	

Kommentar:

In diesem Seminar geht es um die Organisation von Gro?veranstaltungen am Besipiel des Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin. Im ersten Teil der Veranstaltung im Wintersemester werden die Studierende u.a. in die Planungs- und Orgnaisationsprozesse,? eingebunden. Im zweiten Teil des Seminars im SS 2017 steht dannd er Besuch des IDTF an. Die Studierenden werden dort Aufgaben ?bernehmen und haben die M?glichkeit? einen Einblick in die internen Prozesse zu erhalten als auch das IDTF zu erleben. (3. - 10.7.2017). Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Universit?t Ludwigsburg und dem Verein Deutscher Turnfeste statt.

Bemerkung:

In diesem Seminar geht es um die Organisation von Gro?veranstaltungen am Besipiel des Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin. Im ersten Teil der Veranstaltung im Wintersemester werden die Studierende u.a. in die Planungs- und Orgnaisationsprozesse,? eingebunden. Im zweiten Teil des Seminars im SS 2017 steht dannd er Besuch des IDTF an. Die Studierenden werden dort Aufgaben ?bernehmen und haben die M?glichkeit? einen Einblick in die internen Prozesse zu erhalten als auch das IDTF zu erleben. (3. - 10.7.2017). Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Universit?t Ludwigsburg und dem Verein Deutscher Turnfeste statt.

079815	Tanzen in der Schule Teil A+B (4 SWS) Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-16, HO 103 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 10-16, HO 103 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 12-16, USH GR Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 10-14, USH GR Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 10-14, HO 103 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 12-16, USH GR Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-14, USH GR Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-14, HO 103 wöchentlich, - , Mi, USH GR	*Traber, I.*

Kommentar:

In der Veranstaltung "Tanzen in der Schule" wird der Vermittlung von Tanz und T?nzen als Teil unterschiedlicher Bewegungskulturen besondere Beachtung geschenkt. Die p?dagogische, soziale und kulturelle Bedeutung soll thematisiert werden. Neben k?rperbildenden ?bungen und Spielformen werden einfache T?nze f?r die Schule erarbeitet und auf unterschiedliche Weise vermittelt. Insbesondere Kreist?nze bilden den Schwerpunkt dieses Seminars. Theoretische Grundlagen werden dargestellt und praktisch umgesetzt. Geplant ist, Gelerntes in der Schule anzuwenden. Diese Veranstaltung wird f?r die institutsinterne Ausbildung zum "Tanzleiter f?r Tanzkultur" des Deutschen Bundesverbandes Tanz anerkannt. Hierf?r muss bei Abschluss des Seminars eine Lehrprobe gehalten werden.

Literatur:

Die Literatur/Quellenangaben werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Projektseminare Teil B (2 SWS)

079809	Sportpatenprojekt Teil B (2SWS) wöchentlich, - , Do, HO 103	*Ghanbari Jahromi, M.*

079810	Internationales Dt. Turnfest: Organisation von SportgroÃŸveranstaltungen Teil B (2 SWS) Blockveranstaltung + Sa und So, 02.06.2017 - 10.06.2017, -	*Hofmann, A.*

Freie Studienprojekte

079795	Kommunikation, Konflikt- und Selbstmanagement fÃ¼r Lehrer	*LÃ¼kens, J.*

079771	Freies Studienprojekt ohne Seminaranbindung	*van Bentem, N.*

	n. V., - , Blockterm.	*Kolb, M.*

079819	Organisation und Betreuung des SFU-Praktikums incl. Abnahme der Lehrproben n. V., - , Blockterm.	*Bohn, C.*

079818	Sport trifft Technik	*van den Heuvel, M.*

		Klose, A.

		van Bentem, N.

		van Bentem, N.

079816	Sport macht Kinder stark	*van Bentem, N.*

079817	Wir bewegen Jugend-Jugend bewegt sich	*Klose, A.*

079796	Tanzen in der Schule	*Traber, I.*

079797	Sportpatenprojekt	*Ghanbari Jahromi, M.*

079770	Internationales Dt. Turnfest: Organisation von SportgroÃŸveranstaltungen	*Tietjens, M.*

Exkursionen

	Blockveranstaltung + Sa und So, 19.08.2017 - 26.08.2017, - Einzeltermin, 14.08.2017, Mo 18-20 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.04.2017, Fr	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Insbesondere unter methodisch-didaktischen Gesichtspunkten werden in Theorie und Praxis verschiedene Facetten des Alpinen Skilaufs (Carven, Tiefschnee, Gelände, Buckelpiste) in unterschiedlichen Geländeformen und mit unterschiedlichen Hilfsmitteln erprobt, angewendet und vertieft.

1. Schulung der Basistechniken des Skifahrens auf der Piste
2. Vertiefung der Techniken. Dazu gehören insbesondere der Kurzschwung und das Carven.
3. Vermittlung methodisch-didaktischer Aspekte des Lehrens bei unterschiedlichen Zielgruppen
4. Sicherheitsaspekte bei der Leitung von Skigruppen;
5. Vermittlung der Vorbereitung und Durchführung von Wintersportexkursionen in der Schule;
6. Betrachtung der Aspekte Umwelterziehung beim Wintersport, Lawinen- und Wetterkunde, Geländewahl, Risikomanagement, Materialkunde und -pflege, Erste-Hilfe und Rettung.

Teilnahmevoraussetzungen und zu erwerbende Qualifikationen:

Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung ist ein sicheres Beherrschen des parallelen Grundschwingens und die Tempokontrolle auf roten und schwarzen Pisten. Eine Prüfung im Bereich Ski kann abgelegt werden. Die Teilnehmer können darüber hinaus nach Abschluss des Referendariats die Lehrbefähigung zur Durchführung von Skiunterricht an der Schule nach Erlasslage erwerben. Eine Anerkennung der Ausbildung für den staatlich zertifizierten Schneesportleiter durch das Ministerium ist möglich. **Kosten:** Die 7-Tages-Exkursion nach Fontanella/ Österreich kostet ca. € 400,- für Anreise, Übernachtung und HP. Die Kosten für den Skipass sind noch nicht im Preis enthalten, da die Kosten für den Skipass erst im November durch die Liftgesellschaft bekannt gegeben werden.

Nach Zuweisung des Seminarplatzes erhalten die Studierenden eine Rechnung, die dann umgehend überwiesen werden muss. Nähere Informationen hierzu werden nach Platzvergabe an die eMail-Adressen der WWU verschickt.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 12.08.2017, - Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 15-21 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 19-21 Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 09-17 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Ziele: In der Veranstaltung werden in einem Theorieblock zun?chst verschiedene Ausbildungskonzepte des DSV und DSLV vergleichend behandelt. Dar?ber hinaus wird erarbeitet, welche fachlichen Voraussetzungen f?r eine Lehrkraft bestehen, die die Sportart Ski in der Schule unterrichten m?chte und welche rechtlichen Rahmenbedungen gelten. In einem weiteren Theorieteil werden dann Sicherheitsfragen beim Unterrichten und Voraussetzungen f?r das Fahren abseits gesicherter Pisten thematisiert. Dazu wird in verschiedene Methoden des Risikomanagements eingef?hrt und allg. Grundlagen der Lawinenkunde behandelt. In einem Praxisblock im Skigebiet wird die Sportart Ski alpin dann aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen in der Praxis beleuchtet. Dabei werden auch die Techniken der Sportart Ski Alpin vertiefend behandelt und in die Techniken des Buckelpistenfahrens als auch in das Tiefschneefahren eingef?hrt. Die theoretischen Grundlagen der

Lawinenkunde und des Risikomanagements werden ebenfalls in der Praxis angewendet. Abschlie?end wird eine Skitour mit Tourenski geplant und durchgef?hrt. F?r das Studienprojekt werden Lehrmaterialien in Kleingruppen entwickelt. ? **Teilnahmevoraussetzungen und zu erwerbende Qualifikationen:** Voraussetzung f?r die Teilnahme ist das sichere Fahren mit Tempokontrolle auf steilen Pisten. Erfahrungen beim Fahren im Gel?nde sind hilfreich. Studierende, die die Pr?fung im Bereich Natursport f?r Ski Alpin bereits abgelegt haben oder andere gleichwertige Qualifikationen besitzen, k?nnen an der Pr?fung zur verbandlichen Lizenz DSLV Stufe 1 und 2 teilnehmen. Wenn beide Veranstaltungen (M8 und M9) in diesem WS belegt werden sollen, dann melden sie sich bitte zuvor beim Dozenten.**?** ? **Kosten:** Die 7-Tages-Exkursion nach Ried/?sterreich ins Skigebiet Hochzillertal/ Hochf?gen kostet € 590,- f?r Anreise, ?bernachtung, Skipass und Vollpension (Fr?hst?cksbuffet, Lunchpaket, Abendessen). Die ?bernachtung erfolgt im Hotel "Gasthof Zillertalerhof". Nach Zuweisung des Seminarplatzes erhalten die Studierenden eine Rechnung, die dann umgehend ?berwiesen werden muss. N?here Informationen hierzu werden nach Platzvergabe an die eMail-Adressen der WWU verschickt.

	Einzeltermin, 13.06.2017, Di 18-20 Einzeltermin, 04.07.2017, Di 18-20 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-20 wöchentlich, - , Blockterm.	*Reinold, M.*

Kommentar:

Friluftsliv – Freiluftleben – ist ein fester Bestandteil der norwegischen Lebenskultur. Im Winter beinhaltete es unterschiedliche Aktivitäten, wie Skitouren, Hundeschlittenfahrten, das Übernachten in Hütten, Zelten und Schneehöhlen, Eisangeln, Kochen am Lagerfeuer etc. Dabei steht nicht das sportliche Leistungsstreben im Vordergrund, sondern Natur- und Selbsterfahrung. In Kooperation mit der PH Ludwigsburg (Prof. Annette Hofmann) und der Högskolen i Finnmark in Alta, Norwegen (ca. 200 Kilometer südlich des Nordkaps), wird interessierten Studenten die Möglichkeit gegeben, verschiedene Friluftsliv-Aktivitäten in der Finnmark zu erleben. Mitzubringen sind neben einer funktionalen Winterausstattung (z. B. Schlafsack, Iso-Matte, Funktionsunterwäsche etc.) die Bereitschaft, sich unter einfachen Bedingungen in der freien Natur aufzuhalten, und die Ausdauer für Tagesskitouren mit Gepäck. Fertigkeiten im Skilanglauf sind wünschenswert, aber nicht unbedingt erforderlich, da eine Einführung vor Ort erfolgt.

An- und Abreise nach Alta sowie die Verpflegung vor Ort müssen selbst organisiert werden. Die Unterbringung erfolgt in Zelten, die gestellt werden, und Hütten. Nähere Informationen gibt es auf der ersten Vorbesprechung. Die weiteren Vorbesprechungen dienen der organisatorischen und inhaltlichen Vorbereitung. Die Kosten der Fahrt (insbesondere Reise, Verpflegung, Skiausleihe) können variieren, belaufen sich aber erfahrungsgemäß auf ca. 600 Euro. Die Exkursion findet für 8-10 Tage nach Semesterende im Februar und/oder März 2017 statt. Außerdem finden drei Vortreffen statt: Am 18.10.2016, 13.12.2016 und 17.1.2017 von jeweils 18-20 Uhr.

Literatur:

Bittner, S. (2009). *Friluftsliv. Ein pädagogischer Ansatz mit Parallelen zur Erlebnispädagogik.* Augsburg: Ziel. Hofman, A. R., Rolland, C. G., Rafoss, K. & Zoglowek, H. (2015). *Friluftsliv - ein norwegisches Phänomen. Eine Lebensphilosophie in Theorie und Praxis*. Münster: Waxmann. Liedtke, G. & Lagerström, D. (Hrsg.). (2007). *Friluftsliv. Entwicklung, Bedeutung und Perspektive. Gesundheitsorientierte Bewegungsbildung durch naturbezogene Akivitäts- und Lebensformen.* Aachen: Meyer & Meyer.

079810	Wir bewegen Jugend-Jugend bewegt sich Teil A+B (4 SWS) Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -, USH GR Blockveranstaltung + Sa und So, 10.06.2017 - 11.06.2017, -, S101 (Ho 01)	*Klose, A.*

	Blockveranstaltung + Sa und So, 10.06.2017 - 11.06.2017, -, USH 1 Blockveranstaltung + Sa und So, 10.06.2017 - 11.06.2017, -, USH 2 Blockveranstaltung + Sa und So, 10.06.2017 - 11.06.2017, -, USH 3 Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -, S101 (Ho 01) Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -, USH 1 Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -, USH 2 Blockveranstaltung + Sa und So, 10.06.2017 - 11.06.2017, -, LAH Blockveranstaltung + Sa und So, 03.09.2017 - 10.09.2017, -, USH GR Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -, USH 3 Blockveranstaltung + Sa und So, 03.09.2017 - 10.09.2017, -, S101 (Ho 01) Blockveranstaltung + Sa und So, 03.09.2017 - 10.09.2017, -, USH 1 Blockveranstaltung + Sa und So, 03.09.2017 - 10.09.2017, -, USH 2 Blockveranstaltung + Sa und So, 03.09.2017 - 10.09.2017, -, USH 3 Blockveranstaltung + Sa und So, 03.09.2017 - 10.09.2017, -, LAH Blockveranstaltung + Sa und So, 10.06.2017 - 11.06.2017, -, USH BJR Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 18-20, BSH 41 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19, S101 (Ho 01) Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19, USH 1 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19, USH 2 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19, USH 3 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19, USH GR Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19, LAH	

079807	Inlinen und Wandern Blockveranstaltung + Sa und So, 01.07.2017 - 03.07.2017, - Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-18, BSH 1 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 16-20, BSH 2 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-18, BSH 2 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-18, BSH 3 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-18, Rollsport Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 16-20, BSH 3 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 16-20, Rollsport Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 16-20, BSH 1	*Kolb, M.*

Kommentar:

Zur Vorbesprechung und Durchf?hrung von Basic-Skills treffen sich alle Teilnahmeinteressierte mit Inlinern am Mittwoch, 10.05.2017 von 16-20 Uhr in der BSH !!!

Die Blockveranstaltung findet von Sa 01.07.17 bis Mo 03.07.17 statt.

Sie ist wie folgt eingeteilt: Grundlegende Kenntnisse werden am Sa, 1.7.17 vermittelt: Treff ist in der BSH! Hierzu sind eigene Inliner einschlie?lich Helm und evtl. Protektoren mitzubringen! Am gleichen Tag werden wir in den Hunsr?ck reisen. Am 2.7.und 3.7.17 (So+Mo) werden im Hunsr?ck verschiedenste Wege gewandert und Routen mit Inlinern gefahren.

Die theoretischen Pr?fungen werden entsprechend terminlicher Absprache abgenommen. Zu Montag Abend ist die Ankunft in M?nster geplant.

Pro Person sollte mit bis zu 170,- € Gesamtkosten gerechnet werden. Darin

sind Anreise, Unterkunft, Vollpension, Transfer vor Ort und Eintrittspreise enthalten. Genauere Informationen werden in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Bemerkung:

Ohne Helm keine Teilnahme! Helme können kostenfrei geliehen werden.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 17.09.2017 - 19.09.2017, - Einzeltermin, 18.04.2017, Di 19-21 Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 14-21 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-21 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-16 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 18-22 Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 09-16	*Egbringhoff, D.*

Kommentar:

Im Zuge der digitalisierung der Gesellschaft wird der Einsatz digitaler Medien auch in Schulen seit geraumer Zeit immer wieder von Bildungspolitikern gefordert. So zeigt eine Evaluationsstudie der Bertelsmann Stiftung (1998) zur Verwendung digitaler Medien in verschiedenen Fächern deutlich bessere Lernerfolge bei Schülerinnen und Schülern, die mit digitalen Medien gelernt haben. Die besseren Lernerfolge beziehen sich auf Wissen, Behalten, Transfer des Gelernten, kreatives Schreiben sowie Schlüsselqualifikationen wie vernetztes Denken, Urteilsfähigkeit und Sozialkompetenz. Daneben gibt es aber kritiche Stimmen aus der Gehirnforschung, die keinerlei Vorteile beim Lernen durch digitale Medien sehen, sondern vielmehr auf eine Abnahme der Leistung des Gehirns hinweisen. Zunächst wird im Seminar das gesellschaftliche Phänomen der digitalisierung der Gesellschaft behandelt und positive und negative Aspekte erarbeitet. Danach werden Grundlagen der Medienkompetenz und des medialen Lernens im Sport behandelt. Dabei werden verschiedene Einsatzmöglichkeiten von digitalen Medien (Smartboards, Ipads) im Sportunterricht aufgezeigt. Als Vorbereitung auf das abschließende Studienprojekt werden dann die Grundlagen des Projekt- und Medienmanagements intensiv geschult. Das Filmen von Bewegungsabläufen, das Schneiden und Bearbeiten von Filmen am PC, die Bildbearbeitung sowie das Erstellung von Bildreihen, sowie das Erstellen von interaktiven eBooks werden in einer elearning-Phase selbst erarbeitet, damit die Studierenden in der Lage sind, in der Praxisphase ein eigenes interaktives eBook zur Schulung einer Bewegungsfertigkeit oder Bewegungsaufgabe zu erstellen und zu gestalten. Das Seminar wird im zweiten Teil als Exkursion durchgeführt. Das Seminar findet dann in der Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation in Hamburg statt. Für die Unterkunft sowie Raum- und Materialmiete werden Kosten in Höhe von ca. € 150,- fällig. Hinzu kommen die Kosten für die Anreise und Verpflegung. Als freies Studienprojekt muss das Projekt "eLearning im Sport - Einsatz von interaktiven eBooks im Sportunterricht" belegt werden.

079804	Transalp - mit dem Rennrad Ã¼ber die Alpen Einzeltermin, 16.05.2017, Di 18-20, S101 (Ho 01) Einzeltermin, 20.06.2017, Di 18-20, S101 (Ho 01) Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-20, S101 (Ho 01) wöchentlich, - , Blockterm.	*Reinold, M.*

Kommentar:

Die Exkursion "Transalp - mit dem Rennrad ?ber die Alpen" stellt einerseits eine sportliche Herausforderung dar: Es werden insgesamt fast 600 Kilometer und Alpenp?sse (u.a. der Tour de France) mit insgesamt fast 10.000 H?henmetern in sechs Tagesetappen ?berwunden. Andererseits ist eine Radreise ein intensives K?rper- und Naturerlebnis: Die Strecke f?hrt uns durch eine

wundersch?ne alpine Landschaft vom Genfer See ans Mittelmeer (https://www.gpsies.com/mapFolder.do?id=47245). ?bernachtet wird auf Campingpl?tzen. Das Gep?ck kann in Begleitfahrzeugen transportiert werden, das in Notf?llen auch einzelnen Teilnehmern zur Verf?gung steht. Die An- und Abreise erfolgt individuell. F?r ein gelungenes Erlebnis muss jeder Teilnehmer in der entsprechenden k?rperlichen Verfassung sind. Dies setzt ein regelm??iges Radtraining das Fr?hjahr und den Sommer ?ber voraus. Zur Vorbereitung werden gemeinsame Radtouren im M?nsterland angeboten. F?r eine angemessene Ausr?stung (Rennrad mit bergtauglicher ?bersetzung, Helm, Kleidung f?r verschiedene Witterungsverh?ltnisse, Zelt, Isomatte, Schlafsack etc.) ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Vor der Tour finden drei Vortreffen statt und zwar am 18. April, 16. Mai und 20. Juni 2017 jeweils von 18 bis 20 Uhr in HO 01. Die Exkursion selbst findet voraussichtlich vom 13. (Anreise) bis 21. August 2017 (Abreise) statt.

079805	Trekking Norwegen oder Spanien Blockveranstaltung + Sa und So, 28.08.2017 - 03.09.2017, - Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-19, LEO 13.33	*van Bentem, N.*

Kommentar:

1. Thematischer Bezug
Trekkng?als Ausdauersportart ist die urspr?nglichste Art, sich im Naturraum zu bewegen. Es bezeichnet?mehrt?gige Wanderungen unter Verzicht auf feste Unterk?nfte und mit Zelt, teilweise abseits von Infrastruktur wie Stra?en oder Wegen.
Tfrekking?als Natursportart kann in jedem Lebensalter in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden ausge?bt werden. Trekking?bietet sehr effiziente M?glichkeiten zum Training p?dagogisch relevanter Kompetenzen wie Teamf?higkeit, F?hrungskompetenz, Verantwortung, interkulturelle Kompetenz sowie zur Pers?nlichkeitsbildung.
Voraussetzungen f?r erfolgreiches, sicheres, erlebnisreiches und damit auch f?r gesundheitsf?rderndes Trekking?sind sorgf?ltige Planung, Vorbereitung und Durchf?hrung einer Tour. 2. Ziel des Seminars Die Studierenden kennen die Aktionsfelder des Trekking, beherrschen den Planungsprozess f?r mehrt?gige Wanderungen?unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade und k?nnen diese?selbst?ndig planen, organisieren und durchf?hren. Die Veranstaltung wird als Exkursion durchgef?hrt. Geplant ist eine Wanderroute mit Zelt. F?r Anreise und Unterkunft muss ein Eigenbeitrag von ca. € 350,- gezahlt werden. Es werden Wanderschuhe und ein Rucksack zum Transport der Lebensmittel, der Kleidung und des Schlafsacks ben?tigt.

079806	Wildwasserkanu Blockveranstaltung + Sa und So, 06.09.2017 - 15.09.2017, - Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 18-19, USH LSB Einzeltermin, 25.04.2017, Di 18-19, LEO 13.33 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-14, USH LSB Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 12-14, USH LSB Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-14, USH LSB Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 12-14, USH LSB Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 12-14, USH LSB Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-14, USH LSB Einzeltermin, 01.09.2017, Fr 12-14, USH LSB Einzeltermin, 30.05.2017, Di 18-20, BSH 41	*Eils, E.*

Kommentar:

Kanuexkursion Wildwasser (Wildalpen, Steiermark, Österreich)

Diese Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen des Kanusports durch das

Wildwasserfahren. Die Studierenden sollen qualifiziert werden, selbständig Wanderfahrten auf leichten Fließgewässern zu organisieren und durchzuführen. Zu den Inhalten gehören die Anwendung der wichtigsten Paddeltechniken im Wildwasser, Sicherungstechniken, Retten und Bergen, ökologische Aspekte des Kanusports, Grundlagen der Strömungslehre, Beurteilung von Gewässern sowie das Führen einer Gruppe. Es ist eine AKTIVE Mitarbeit ALLER Teilnehmer/innen in der Vorbereitung als auch während der Exkursion notwendig (z.B. auf- und abladen des Kanuhängers, Einkauf, Zubereitung des Essens, Putzdienste etc.)! Die Unterkunft erfolgt in einem Selbstversorgerhaus mit Mehrbettzimmern direkt am Fluss.
Studienleistung:
Bei diesem fachpraktischen Seminar fällt für ALLE Teilnehmer/innen eine umfangreiche Studienleistung (Befahrung einer schwierigen Wildwasserstrecke) an, die erfolgreich für die Anerkennung des Kurses bestanden werden muss.
Termine:
s.o.

Voraussetzungen: gute Schwimm- und Rettungsfähigkeit (mind. DLRG-Bronze)

Hinweise: Die Kosten der 9-tägigen Exkursion für Unterkunft, Verpflegung und Fahrt belaufen sich auf 400 EUR. Das Material wird gestellt (Neoprenanzug, Paddeljacke und Schuhe müssen selbst besorgt werden). Der Kurs ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

	Einzeltermin, 29.08.2017, Di 19-21 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-18 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Inhalte: Ziel dieser Veranstaltung ist es, Erfahrungen und Einsichten zu vermitteln, die zur Durchf?hrung schulischer Skifahrten und der Erteilung von Anf?ngerunterricht in der Schule unverzichtbar sind:

-
  - Aspekte der organisatorischen, rechtlichen und inhaltlichen Vorbereitung und Durchf?hrung von Wintersportexkursionen in der Schule f?r Anf?nger
  - Erlernen, Erprobung und Anwendung der elementaren Fahrtechniken mit unterschiedlichen Hilfsmitteln f?r den Anf?ngerbereich
  - Einf?hrung in die Didaktik und Methodik des Anf?ngerunterrichts im alpinen Skilauf
  - Reflexion ?ber didaktische Legitimierung und Aspekte der Umwelterziehung beim Wintersport.?

In der Veranstaltung sollen die Studierenden die Kompetenz erlangen, schulische Skifahrten zu planen und durchzuf?hren. Neben den planerischen Aspekten sollen die Studierenden ihr skitechnisches Fahrk?nnen verbessern. Es kann keine Pr?fung f?r das Modul abgelegt werden! ?
Teilnahmevoraussetzungen und zu erwerbende Qualifikationen:? Die Veranstaltung richtet sich vom fortgeschrittenen Anf?nger bis hin zum mittleren Skifahrer. In der Veranstaltung k?nnen keine absoluten Anf?nger aufgenommen werden. Hier empfehlen wir zuvor in den Weihnachtsferien eine Fahrt ?ber den HSP zu belegen. Voraussetzung f?r die Teilnahme ist mind. das sichere Fahren auf blauen bis einfachen roten Pisten. Dies betrifft mind. das Fahrk?nnen der Stufe blau (vgl. Lehrplan DSV). Eine Pr?fung im Bereich Ski kann abgelegt werden. Die Teilnehmer k?nnen dar?ber hinaus die Lehrbef?higung zur Durchf?hrung von Skiunterricht an der Schule nach Erlasslage erwerben. Es kann die Lizenz f?r die Stufe gr?n (gem?? Stufen DSV) f?r „Anf?nger" erworben werden. ? **Kosten:** Die 7-Tages-Exkursion nach Aschau/?sterreich ins Skigebiet Hochzillertal/ Hochf?gen kostet € 590,- f?r Anreise, ?bernachtung, Skipass und Vollpension (Fr?hst?cksbuffet, 2-G?nge-Mittagsessen im

Bergrestaurant, Abendessen incl. Getr?nke). Die ?bernachtung erfolgt im Hotel "Gasthof zum L?wen". Nach Zuweisung des Seminarplatzes erhalten die Studierenden eine Rechnung, die dann umgehend ?berwiesen werden muss. N?here Informationen hierzu werden nach Platzvergabe an die eMail-Adressen der WWU verschickt

	Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 12.08.2017, - Einzeltermin, 25.07.2017, Di 19-21 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do	*Keimer, B.*

Kommentar:

Ziele: Insbesondere unter methodisch-didaktischen Gesichtspunkten werden in Theorie und Praxis verschiedene Facetten des Alpinen Skilaufs (Carven, Tiefschnee, Gel?nde, Buckelpiste) in unterschiedlichen Gel?ndeformen und mit unterschiedlichen Hilfsmitteln erprobt, angewendet und vertieft. 1? Schulung der Basistechniken des Skifahrens auf der Piste 2? Vertiefung der Techniken.?Dazu geh?ren insbesondere der Kurzschwung und das Carven. 3? Vermittlung methodisch-didaktischer Aspekte des Lehrens bei unterschiedlichen Zielgruppen 4? Sicherheitsaspekte bei der Leitung von Skigruppen; 5? Vermittlung der Vorbereitung und Durchf?hrung von Wintersportexkursionen in der Schule; 6? Betrachtung der Aspekte Umwelterziehung beim Wintersport, Lawinen- und Wetterkunde, Gel?ndewahl, Risikomanagement, Materialkunde und -pflege, Erste-Hilfe und Rettung. **? Teilnahmevoraussetzungen und zu erwerbende Qualifikationen:** Voraussetzung f?r die Teilnahme an der Veranstaltung ist ein sicheres Beherrschen des parallelen Grundschwingens und die Tempokontrolle auf roten und schwarzen Pisten.?Dies betrifft mind. das Fahrk?nnen der Stufe rot und h?her (vgl. Lehrplan DSV). Eine Pr?fung im Bereich Ski kann abgelegt werden. Die Teilnehmer k?nnen dar?ber hinaus die Lehrbef?higung zur Durchf?hrung von Skiunterricht an der Schule nach Erlasslage erwerben. Es kann die Lizenz bis einschlie?lich Stufe rot (gem?? Stufen DSV) f?r „Anf?nger", „Fortgeschrittene" und „K?nner" erworben werden. **? Kosten:** Die 8-Tages-Exkursion nach Ried/?sterreich ins Skigebiet Hochzillertal/ Hochf?gen kostet € 590,- f?r Anreise, ?bernachtung, Skipass und Vollpension (Fr?hst?cksbuffet, Lunchpaket f?r Mittags, Abendessen). Die ?bernachtung erfolgt im Hotel "Gasthof Zillertalerhof". Nach Zuweisung des Seminarplatzes erhalten die Studierenden eine Rechnung, die dann umgehend ?berwiesen werden muss. N?here Informationen hierzu werden nach Platzvergabe an die eMail-Adressen der WWU verschickt.?

	Einzeltermin, 29.08.2017, Di 19-21 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Inhalte: Ziel dieser Veranstaltung ist es, Erfahrungen und Einsichten zu vermitteln, die zur Durchf?hrung schulischer Skifahrten und der Erteilung von Anf?ngerunterricht in der Schule unverzichtbar sind:

1. Aspekte der organisatorischen, rechtlichen und inhaltlichen Vorbereitung und Durchf?hrung von Wintersportexkursionen in der Schule f?r Anf?nger
2. Erlernen, Erprobung und Anwendung der elementaren Fahrtechniken mit unterschiedlichen Hilfsmitteln f?r den Anf?ngerbereich
3. Einf?hrung in die Didaktik und Methodik des Anf?ngerunterrichts im alpinen Skilauf
4. Reflexion ?ber didaktische Legitimierung und Aspekte der Umwelterziehung beim Wintersport.

?In der Veranstaltung sollen die Studierenden die Kompetenz erlangen, schulische Skifahrten zu planen und durchzuf?hren. Neben den planerischen Aspekten sollen die Studierenden ihr skitechnisches Fahrk?nnen verbessern. Es kann keine Pr?fung f?r das Modul abgelegt werden! ? **Teilnahmevoraussetzungen und zu erwerbende Qualifikationen:** Die Veranstaltung richtet sich vom fortgeschrittenen Anf?nger bis hin zum mittleren Skifahrer. In der Veranstaltung k?nnen keine absoluten Anf?nger aufgenommen werden. Hier empfehlen wir zuvor in den Weihnachtsferien eine Fahrt ?ber den HSP zu belegen. Voraussetzung f?r die Teilnahme ist mind. das sichere Fahren auf blauen bis einfachen roten Pisten. Dies betrifft mind. das Fahrk?nnen der Stufe blau (vgl. Lehrplan DSV). Eine Pr?fung im Bereich Ski kann abgelegt werden. Die Teilnehmer k?nnen dar?ber hinaus die Lehrbef?higung zur Durchf?hrung von Skiunterricht an der Schule nach Erlasslage erwerben. Es kann die Lizenz f?r die Stufe gr?n (gem?? Stufen DSV) f?r „Anf?nger" erworben werden. ? **Kosten:** Die 7-Tages-Exkursion nach Aschau/?sterreich ins Skigebiet Hochzillertal/ Hochf?gen kostet € 590,- f?r Anreise, ?bernachtung, Skipass und Vollpension (Fr?hst?cksbuffet, 2-G?nge-Mittagsessen im Bergrestaurant, Abendessen incl. Getr?nke). Die ?bernachtung erfolgt im Hotel "Gasthof zum L?wen". Nach Zuweisung des Seminarplatzes erhalten die Studierenden eine Rechnung, die dann umgehend ?berwiesen werden muss. N?here Informationen hierzu werden nach Platzvergabe an die eMail-Adressen der WWU verschickt.? ? ?

	Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 12.08.2017, - Einzeltermin, 25.07.2017, Di 19-21 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Inhalte: Ziel dieser Veranstaltung ist es, Erfahrungen und Einsichten zu vermitteln, die zur Durchf?hrung schulischer Skifahrten und der Erteilung von Anf?ngerunterricht in der Schule unverzichtbar sind:

1. Aspekte der organisatorischen, rechtlichen und inhaltlichen Vorbereitung und Durchf?hrung von Wintersportexkursionen in der Schule f?r Anf?nger
2. Erlernen, Erprobung und Anwendung der elementaren Fahrtechniken mit unterschiedlichen Hilfsmitteln f?r den Anf?ngerbereich
3. Einf?hrung in die Didaktik und Methodik des Anf?ngerunterrichts im alpinen Skilauf
4. Reflexion ?ber didaktische Legitimierung und Aspekte der Umwelterziehung beim Wintersport.

In der Veranstaltung sollen die Studierenden die Kompetenz erlangen, schulische Skifahrten zu planen und durchzuf?hren. Neben den planerischen Aspekten sollen die Studierenden ihr skitechnisches Fahrk?nnen verbessern. Es kann keine Pr?fung f?r das Modul abgelegt werden! ? **Teilnahmevoraussetzungen und zu erwerbende Qualifikationen:** Die Veranstaltung richtet sich vom fortgeschrittenen Anf?nger bis hin zum mittleren Skifahrer. In der Veranstaltung k?nnen keine absoluten Anf?nger aufgenommen werden. Hier empfehlen wir zuvor in den Weihnachtsferien eine Fahrt ?ber den HSP zu belegen. Voraussetzung f?r die Teilnahme ist mind. das sichere Fahren auf blauen bis einfachen roten Pisten. Dies betrifft mind. das Fahrk?nnen der Stufe blau (vgl. Lehrplan DSV). Eine Pr?fung im Bereich Ski kann abgelegt werden. Die Teilnehmer k?nnen dar?ber hinaus die Lehrbef?higung zur Durchf?hrung von Skiunterricht an der Schule nach Erlasslage erwerben. Es kann die Lizenz f?r die Stufe gr?n (gem?? Stufen DSV) f?r „Anf?nger" erworben werden. ? **Kosten:** Die 7-Tages-Exkursion nach Ried/?sterreich ins Skigebiet Hochzillertal/ Hochf?gen kostet € 590,- f?r Anreise, ?bernachtung, Skipass und Vollpension (Fr?hst?cksbuffet, Lunchpaket, Abendessen). Die ?bernachtung erfolgt im Hotel "Gasthof Zillertalerhof". Nach Zuweisung des Seminarplatzes erhalten die Studierenden eine Rechnung, die dann umgehend ?berwiesen werden muss. N?here Informationen hierzu werden nach Platzvergabe an die eMail-Adressen der WWU verschickt.

079808	Wassersport mit Wind und Wellen Blockveranstaltung + Sa und So, 04.09.2017 - 14.09.2017, - Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 18-20, S101 (Ho 01)	*Kolb, M.*

Kommentar:

Zur Vorbesprechung treffen sich alle Teilnahmeinteressierte am Mittwoch, 26.04.2017 von 18-20 Uhr in der Ho 01 !!!

Die 11-t?gige Blockveranstaltung findet als Exkursion vom 04.09.17 bis 14.09.17 in Spanien auf die kanarische Insel Fuerteventura statt. F?r Unterkunft, Halbpension, Transfer vor Ort, Versicherung vor Ort, den gesamten Materialienverleih (Wellenreiten, Windsurfen, Katamaran, SUP, Schnorcheln, Neoprenanzug), Fahrr?der, Pool und Fitnessraum muss ein Eigenbetrag von ca. 700,- EUR (ohne Flug) gezahlt werden. Die Anreise ist in Eigenregie zu organisieren.

Nach Zuweisung des Seminarplatzes und Erhalt einer Rechnung muss umgehend der Betrag ?berwiesen werden.

?

079810	Internationales Dt. Turnfest: Organisation von SportgroÃŸveranstaltungen Teil B (2 SWS) Blockveranstaltung + Sa und So, 02.06.2017 - 10.06.2017, -	*Hofmann, A.*

079814	Trekking in Ãœbersee (Australien, Neuseeland oder Peru) Blockveranstaltung + Sa und So, 18.09.2017 - 30.09.2017, - Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-19, LEO 13.33	*van Bentem, N.*

Kommentar:

1. Thematischer Bezug
Trekkng als Ausdauersportart ist die urspr?nglichste Art, sich im Naturraum zu bewegen. Es bezeichnet mehrt?gige Wanderungen unter Verzicht auf feste Unterk?nfte und mit Zelt, teilweise abseits von Infrastruktur wie Stra?en oder Wegen.
Tfrekking als Natursportart kann in jedem Lebensalter in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden ausge?bt werden. Trekking bietet sehr effiziente M?glichkeiten zum Training p?dagogisch relevanter Kompetenzen wie Teamf?higkeit, F?hrungskompetenz, Verantwortung, interkulturelle Kompetenz sowie zur Pers?nlichkeitsbildung.
Voraussetzungen f?r erfolgreiches, sicheres, erlebnisreiches und damit auch f?r gesundheitsf?rderndes Trekking sind sorgf?ltige Planung, Vorbereitung und Durchf?hrung einer Tour. 2. Ziel des Seminars Die Studierenden kennen die Aktionsfelder des Trekking, beherrschen den Planungsprozess f?r mehrt?gige Wanderungen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade und k?nnen diese selbst?ndig planen, organisieren und durchf?hren. Die Veranstaltung wird als Exkursion durchgef?hrt.? F?r Anreise und Unterkunft muss ein Eigenbeitrag von ca. € 350,- gezahlt werden. Es werden Wanderschuhe und ein Rucksack zum Transport der Lebensmittel, der Kleidung und des Schlafsacks ben?tigt. Der Flug muss selbst gebucht werden und ist ncht im Preis enthalten. Treffepunkt ist vor Ort, sodass auch vor und nach der Exkursion noch vor Ort die Zeit privat genutzt werden kann. ? Eine verbindliche Vorbesprechung f?r interessierte findet am 01.03.2017 um 18 Uhr im Ho 01 statt. Dort wird das

genaue Ziel und die Organsoation besprochen. ?

079803	Bergsport Blockveranstaltung + Sa und So, 11.09.2017 - 18.09.2017, - Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 16-18, BSH 41 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 14-19	*Langer, A.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung "Bergsport" befasst sich auf der einen Seite mit Wandern und Mountainbiken als zwei klassische Bergsportarten. Auf der anderen Seite werden das Erleben und Bewegen in der Natur in den Fokus ger?ckt und moderne Bewegungsformen in der Natur thematisiert und erprobt. Zentrale Seminarinhalte sind bspw. organisatorische, p?dagogische, sportliche und sicherheitstechnische Aspekte von Berg- bzw. Natursport. Die Exkursion findet im Kleinwalsertal in ?sterreich statt. Die ?bernachtung erfolgt auf einer Selbstversorgerh?tte. Die H?tte befindet sich in Alleinlage am Hang etwas oberhalb des Ortes Mittelberg und bietet dadurch einen sehr guten Ausgangspunkt f?r vielf?ltige Aktivit?ten in den Bergen. Mountainbikes k?nnen vor Ort geliehen werden. Die Kosten f?r Anreise/Unterkunft/Kurtaxe betragen ca. 200 Euro p.P. Zus?tzliche Kosten entstehen f?r die Verpflegung, das Leihen der Mountainbikes, ev. eine externe ?bernachtung, ev. Liftfahrten. ? Die aktive Mitarbeit aller Studierenden bei der Hausorganisation wird erwartet, da bspw. die Lebensmittel nur mittels Lastenlift in die N?he der H?tte transportiert werden k?nnen. Ein verpflichtendes Vortreffen findet am 26. April statt. Ein weiterer Termin am 23. Juni dient einer ersten Praxiseinf?hrung sowie der weiteren Organisation der Exkursion. ?		

Bachelor LG (Grundschule)

M 1 Einführung in das Studium der Sportwissenschaft

Einführung in das Studium der Sportwissenschaft (Vorlesung)

	wöchentlich, - , Mo	*Neuber, N.*

Einführung in das Studium der Sportwissenschaft (Begleitseminare)

079684	EinfÃ¼hrung in das Studium der Sportwissenschaft Gruppe 1 wöchentlich, - , Do, LEO 13.33	*Rehmann, L.*
Kommentar:		
Im Seminar werden die in der Vorlesung "Einführung in das Studium der Sportwissenschaft" behandelten Themen zu den Bereichen *Sport treiben, Sport trainieren, Sport inszenieren und Sport studieren* aufgegriffen und vertieft. Es werden darüber hinaus die zentralen wissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden (z.B. Literaturrecherche, Präsentationstechniken, empirische Übung, Feedback-Methoden) vorgestellt und erprobt. Das Seminar gibt außerdem Raum für die Refexion der eigenen Berufswahlentscheidung und die Entwicklung der individuellen Orientierung im weiteren Studienverlauf.		

	wöchentlich, - , Mo	*GÃ¶tschenberg, S.*

079687	EinfÃ¼hrung in das Studium der Sportwissenschaft Gruppe 4 BA L2 wöchentlich, - , Di, LEO 13.33	*Boll, J.*

Kommentar:

Im Seminar werden die in der Vorlesung "Einführung in das Studium der Sportwissenschaft" behandelten Themen zu den Bereichen *Sport treiben, Sport trainieren, Sport inszenieren und Sport studieren* aufgegriffen und vertieft. Es werden darüber hinaus die zentralen wissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden (z.B. Literaturrecherche, Präsentationstechniken, empirische Übung, Feedback-Methoden) vorgestellt und erprobt. Das Seminar gibt außerdem Raum für die Refexion der eigenen Berufswahlentscheidung und die Entwicklung der individuellen Orientierung im weiteren Studienverlauf. Diese Veranstaltung bitte gemeinsam mit den fachpraktischen Seminaren über HISLSF wählen.

	wöchentlich, - , Mi	*Boll, J.*

Kommentar:

Im Seminar werden die in der Vorlesung "Einführung in das Studium der Sportwissenschaft" behandelten Themen zu den Bereichen *Sport treiben, Sport trainieren, Sport inszenieren und Sport studieren* aufgegriffen und vertieft. Es werden darüber hinaus die zentralen wissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden (z.B. Literaturrecherche, Präsentationstechniken, empirische Übung, Feedback-Methoden) vorgestellt und erprobt. Das Seminar gibt außerdem Raum für die Refexion der eigenen Berufswahlentscheidung und die Entwicklung der individuellen Orientierung im weiteren Studienverlauf.

079685	EinfÃ¼hrung in das Studium der Sportwissenschaft Gruppe 2 wöchentlich, - , Mi, S101 (Ho 01)	*Rex, J.*

Kommentar:

Im Seminar werden die in der Vorlesung "Einf?hrung in das Studium der Sportwissenschaft" behandelten Themen zu den Bereichen *Sport treiben, Sport trainieren, Sport inszenieren und Sport studieren* aufgegriffen und vertieft. Es werden dar?ber hinaus die zentralen wissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden (z.B. Literaturrecherche, Pr?sentationstechniken, empirische ?bung, Feedback-Methoden) vorgestellt und erprobt. Das Seminar gibt au?erdem Raum f?r die Refexion der eigenen Berufswahlentscheidung und die Entwicklung der individuellen Orientierung im weiteren Studienverlauf.

079686	EinfÃ¼hrung in das Studium der Sportwissenschaft Gruppe 3 wöchentlich, - , Mi, S101 (Ho 01)	*Rex, J.*

Kommentar:

Im Seminar werden die in der Vorlesung "Einf?hrung in das Studium der Sportwissenschaft" behandelten Themen zu den Bereichen *Sport treiben, Sport trainieren, Sport inszenieren und Sport studieren* aufgegriffen und vertieft. Es werden dar?ber hinaus die zentralen wissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden (z.B. Literaturrecherche, Pr?sentationstechniken, empirische ?bung, Feedback-Methoden) vorgestellt und erprobt. Das Seminar gibt au?erdem Raum f?r die Refexion der eigenen Berufswahlentscheidung und die Entwicklung der individuellen Orientierung im weiteren Studienverlauf.

	wöchentlich, - , Di	*Eckenbach, K.*

Kommentar:

Im Seminar werden die in der Vorlesung "Einführung in das Studium der Sportwissenschaft" behandelten Themen zu den Bereichen *Sport treiben, Sport trainieren, Sport inszenieren und Sport studieren* aufgegriffen und vertieft. Es werden darüber hinaus die zentralen wissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden (z.B. Literaturrecherche, Präsentationstechniken, empirische Übung, Feedback-Methoden) vorgestellt und erprobt. Das Seminar gibt außerdem Raum für die Reflexion der eigenen Berufswahlentscheidung und die Entwicklung der individuellen Orientierung im weiteren Studienverlauf.

Spielen, Spiele, Sport

079691	Spielen, Spiele, Sport 3 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-18 wöchentlich, - , Mi, BSH 1 wöchentlich, - , Mi, BSH 2 wöchentlich, - , Mi, BSH 3	*Kolb, M.*

Kommentar:

Zur Veranstaltung geh?rt ein Einzeltermin am 8.7.17 von 9-18 Uhr in der BSH und auf den Beachfeldern (TAM-Tag)

079690	Spielen, Spiele, Sport 2 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-18, BSH 1 wöchentlich, - , Mi, BSH 1 wöchentlich, - , Mi, BSH 2 wöchentlich, - , Mi, BSH 3 wöchentlich, - , Mi, Streetball (Multifunktionsplatz) wöchentlich, - , Mi, Rollsport	*Szwajca, S.*

Kommentar:

Das Seminar befasst sich ausgehend von eigenen Sport- und Spielerfahrungen mit dem gro?en Feld der kleinen Bewegungs- und gro?en Sportspiele. Durch Erfahrungen *am eigenen Leib* k?nnen das eigene Bewegungs- und Spielverhalten sowie Spielprozesse analysiert und reflektiert werden. Weiterhin werden die eigenen technischen und taktischen F?higkeiten und Fertigkeiten im Hinblick auf das eigene Training im fachpraktischen Studium der Sportspiele genauer in den Blick genommen. Zur Anbahnung eigener Vermittlungsf?higkeiten werden kleine Spiele geplant und angeleitet sowie methodische Aspekte und Konzepte der Sportspielvermittlung thematisiert. Das Seminar schafft dar?ber hinaus Grundlagen f?r die wissenschaftliche Auseinandersetzung in und mit Sportspielen.

079689	Spielen, Spiele, Sport 1 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-18, BSH 1 wöchentlich, - , Mo, BSH 1 wöchentlich, - , Mo, BSH 2 wöchentlich, - , Mo, BSH 3	*Kaundinya, U.*

Kommentar:

Das Seminar befasst sich ausgehend von eigenen Sport- und Spielerfahrungen mit dem großen Feld der kleinen Bewegungs- und großen Sportspiele. Durch Erfahrungen *am eigenen Leib* können das

eigene Bewegungs- und Spielverhalten sowie Spielprozesse analysiert und reflektiert werden. Weiterhin werden die eigenen technischen und taktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Hinblick auf das eigene Training im fachpraktischen Studium der Sportspiele genauer in den Blick genommen. Zur Anbahnung eigener Vermittlungsfähigkeiten werden kleine Spiele geplant und angeleitet sowie methodische Aspekte und Konzepte der Sportspielvermittlung thematisiert. Das Seminar schafft darüber hinaus Grundlagen für die wissenschaftliche Auseinandersetzung in und mit Sportspielen.

079692	Spielen, Spiele, Sport 4 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-18 wöchentlich, - , Mi, BSH 1 wöchentlich, - , Mi, BSH 2 wöchentlich, - , Mi, BSH 3	*Kolb, M.*
Kommentar:		
Zur Veranstaltung geh?rt ein Einzeltermin am 8.7.17 von 9-18 Uhr in der BSH und auf den Beachfeldern (TAM-Tag)		

	wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do	*Binnenbruck, A.*

	wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do	*SchÃ¼rmann, H.*

	wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Fr	

Körperwahrnehmung / Körperbildung

079696	KÃ¶rperwahrnehmung / KÃ¶rperbildung 3 wöchentlich, - , Di, USH 1 wöchentlich, - , Di, USH 2 wöchentlich, - , Di, USH 3	*Traber, I.*

		Traber, I.

	wöchentlich, - , Di	*Dittrich, S.*

	wöchentlich, - , Mi	*Kaufmann, N.*

Kommentar:

Das Seminar befasst sich ausgehend von eigenen Bewegungs- und Sporterfahrungen mit motorischen Grundfertigkeiten, z.B. Körperspannung und Körperkoordination, sowie motorischen Leistungsvoraussetzungen, z.B. Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit. Dabei werden durch Erfahrungen *am eigenen Leibe* auch eine Reflexion des eigenen Bewegungsverhaltens und des Umgangs mit dem eigenen Körper möglich. Weiterhin stehen auch vermittlungsbezogene Aspekte mit Blick auf das zukünftige fachpraktische Studium, z.B. die Bedeutung von *warm-up* und *cool-down*, grundlegende konzeptionelle und methodische Ansätze oder allgemeine Trainingsprinzipien im Vordergrund der Seminararbeit.

079694	KÃ¶rperwahrnehmung / KÃ¶rperbildung 1 wöchentlich, - , Mo, Fl SH	*Rex, J.*

Bemerkung:

Das Seminar befasst sich ausgehend von eigenen Bewegungs- und Sporterfahrungen mit motorischen Grundfertigkeiten, z.B. Körperspannung und Körperkoordination, sowie motorischen Leistungsvoraussetzungen, z.B. Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit. Dabei werden durch Erfahrungen *am eigenen Leibe* auch eine Reflexion des eigenen Bewegungsverhaltens und des Umgangs mit dem eigenen Körper möglich. Weiterhin stehen auch vermittlungsbezogene Aspekte mit Blick auf das zukünftige fachpraktische Studium, z.B. die Bedeutung von *warm-up* und *cool-down*, grundlegende konzeptionelle und methodische Ansätze oder allgemeine Trainingsprinzipien im Vordergrund der Seminararbeit.

---

	wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di	*JÃ¼rgens, M.*

Kommentar:

Das Seminar befasst sich ausgehend von eigenen Bewegungs- und Sporterfahrungen mit motorischen Grundfertigkeiten, z.B. K?rperspannung und K?rperkoordination, sowie motorischen Leistungsvoraussetzungen, z.B. Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit. Dabei werden durch Erfahrungen?*am eigenen Leibe* auch eine Reflexion des eigenen Bewegungsverhaltens und des Umgangs mit dem eigenen K?rper m?glich. Weiterhin stehen auch vermittlungsbezogene Aspekte mit Blick auf das zuk?nftige fachpraktische Studium, z.B. die Bedeutung von *warm-up* und *cool-down*, grundlegende konzeptionelle und methodische Ans?tze oder allgemeine Trainingsprinzipien im Vordergrund der Seminararbeit.

079695	KÃ¶rperwahrnehmung / KÃ¶rperbildung 2 wöchentlich, - , Mo, Fl SH	*Rex, J.*

Orientierungstutorien

	wöchentlich, - , Do	

---

	wöchentlich, - , Do	

	wöchentlich, - , Mi	

	wöchentlich, - , Do	

	wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	
Bemerkung:		
Die Vergabe der Tutoriumsplätze erfolgt in der ersten Sitzung.		

	wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	
Bemerkung:		
Die Vergabe der Tutoriumsplätze erfolgt in der ersten Sitzung.		

M 2 Themenorientierte Grundvorlesungen

079702	Soziale Prozesse ME E3 wöchentlich, - , Do, LEO 17.21	*Meier, H.*
Kommentar:		
In dieser Vorlesung wird ein Überblick über sozialpsychologische und soziologische Prozesse (soziale Kognitionen, Gruppen, Aggressionen, soziale Ungleichheit, Integration im und durch Sport...) im Sport gegeben. Die Vorlesung wird durch die Internetplattform https://learnweb.uni-muenster.de/ unterstützt. Informationen zum Themenplan, Literatur, Klausur etc. sind dort zu finden. BA 2005, denen die VL Sportpsychologie und/oder Sportsoziologie noch fehlt, müssen die Inhalte, die in der Vorlesung nicht thematisisert werden, eigenständig zur Klausurvorbereitung erarbeiten. Bei Rückfragen dazu melden Sie sich bitte in der Sprechstunde von Dr. Halberschmidt Di, 14-15.30Uhr oder per email.		
Bemerkung:		
BA 2005, denen die VL Sportpsychologie und/oder Sportsoziologie noch fehlt, müssen die Inhalte, die in der Vorlesung nicht thematisisert werden, eigenständig zur Klausurvorbereitung erarbeiten. Bei Rückfragen dazu melden Sie sich bitte in der Sprechstunde von Dr. Halberschmidt Di, 14-15.30Uhr oder per email.		
Literatur:		
Schlicht, W. & Strauß, B. (2003). Sozialpsychologie des Sports. Göttingen: Hogrefe. Papaioannou, A.G. &Hackfort, D. (Eds.). (2014) An introduction to Sport and Exercise Psychology. London: Routledge. (eBook Zugang für alle Studierenden möglich!) Thiel, A., Seiberth, K. & Mayer, J. (2013). Sportsoziologie: Ein Lehrbuch in 13 Lektionen. Aachen:		

Meyer & Meyer. Giulianotti, R. (2015). Sport: A critical sociology. London: Wiley and Sons.

079700	Entwicklung und Gesundheit wöchentlich, - , Do, LEO 17.21	*BostrÃ¶m, K.*

079699	Bildung und Kultur ME E3 wöchentlich, - , Do, LEO 17.21	*KrÃ¼ger, M.*
Kommentar:		
In der Vorlesung werden Themen behandelt, die von besonderer Bedeutung f?r die kulturelle und p?dagogische Legitimation von Bewegung, Gymnastik, Turnen, Spiel und Sport sind. Dazu geh?ren Beispiele aus der Sportgeschichte ebenso wie aktuelle Fragen und Probleme der Sportentwicklung und Sportkultur, vom "Sport f?r alle" ?ber die Olympische Bewegung bis zum Doping.		
Literatur:		
Grupe, O. & Kr?ger, M. (2007). Einf?hrung in die Sportp?dagogik. Schorndorf: Hofmann. Kr?ger, M. (2004/05). Einf?hrung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. 3 Teilb?nde. Schorndorf: Hofmann. (zweite, neu bearbeitete Auflage) Kr?ger, M. & Langenfeld H. (Hrsg.) (2010). Handbuch Sportgeschichte. Schorndorf: Hofmann. G?llich, A. & Kr?ger, M. (Hrsg.) (2013). Sport - das Lehrbuch f?r das Sportstudium. Heidelberg: Springer. ?		

079701	Leisten, Trainieren und Lernen ME E3 wöchentlich, - , Di, LEO 17.21	*Zentgraf, K.*
Kommentar:		
Da Trainings-, Übungs- und (motorische) Lernprozesse im Sport elementare Bedeutung für die Leistungsoptimierung haben, benötigen Studierende für die Gestaltung dieser Prozesse praxisnahes Wissen über geeignete Verfahren. Diese theoretischen und anwendungsorientierten Grundlagen der Leistungsveränderung unter den Bedingungen des sportlichen Trainings werden in der Veranstaltung vermittelt. LERNZIELE: Die Studierenden... - verstehen trainingstheoretische Grundkonzeptionen; - können Verfahren zur Verbesserung und des Erhalts der körperlichen Leistungsfähigkeit (Trainingsmethoden) auf Basis von Trainingszielen auswählen und anwenden; - können Belastungsgefüge verschiedener konditioneller Trainingstypen erstellen; - verstehen Leistungsoptimierungsprozesse im Technik- und Taktiktraining; - wissen, wie motorische Fertigkeiten gelernt werden und wodurch dieser Lernprozess beeinflusst werden kann - können Anwendungsfelder der Trainingswissenschaft differenzieren. INHALTE - Theoretische Basis von Training (z.B. Beanspruchungstheorien) - Lernen und Trainieren: Allgemeines - Allgemeine praktische Trainingsempfehlungen, „Trainingsprinzipien“, Trainingsziele - Kraft-, Ausdauer-, Schnelligkeits-, Beweglichkeits-, Koordinations-, Technik- und Taktiktraining - motorisches Lernen: Wie und Wodurch?		

M 3/4 Themenorientiertes Modul

Bildung und Kultur

Seminare

		Reinold, M.

	wöchentlich, - , Mi	

	wöchentlich, - , Di	*Seyda, M.*

	wöchentlich, - , Do	*van Bentem, N.*

079709	"Skate and Create" - Die Geschichte des Skateboardens wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, S101 (Ho 01)	*Dittmann, T.*

Kommentar:

Das Skateboarden ist eine seit jahrzehnten existierende Sport- und Jugendkultur, die sich immer wieder gewandelt hat und sich bis heute einer eindeutigen Festlegung verweigert. Die Wiege des Skateboardens steht in Kalifornien/USA, aber eine seiner deutschen und europ?ischen Keimzellen liegt in M?nster, wo der Sportlehrer Eberhard "Titus" Dittmann zun?chst sich und seine Sch?ler auf ein Rollbrett stellte, eine Zeitschrift gr?ndete und schlie?lich u.a. eine Skateboard-Weltmeisterschaft organisierte. Das Seminar findet also auf "historischem Boden" statt. Es will den Urspr?ngen und der Entwicklung des Skateboardens in den USA und Deutschland nachgehen und seine besondere Kultur ("Skate and Create/Destroy") analysieren und hinterfragen. Bitte den Blocktermin (8./9.6.; 10-13, 14-16 Uhr) beachten! Bitte per Email an kai.reinhart@uni-muenster.de bewerben.

Bemerkung:

Das Seminar findet zum Teil als w?chentliche Veranstaltung und zum Teil als Blockveranstaltung (8./9.6.; 10-13, 14-16 Uhr) statt. Bei Interesse bitte per Email an kai.reinhart@uni-muenster.de bewerben.

Literatur:

Dittmann, T. (2015). Brett f?r die Welt. M?nster: Waxmann. Peters, Chr. (2016). Skateboarding. Ethnographie einer urbanen Praxis. M?nster: Waxmann. Reinhart, K. (2010). „Wir wollten einfach unser Ding machen". DDR-Sportler zwischen Fremdbestimmung und Selbstverwirklichung. Frankfurt/M.: Campus.

079708	KÃ¶rper - historisch, soziologisch, kulturwissenschaftlich betrachtet wöchentlich, - , Mi, LEO 13.33	*Reinold, M.*

Kommentar:

Unser K?rper ist etwas scheinbar Naturgegebenes, das eben so und nicht anders beschaffen ist. Genau beobachtet zeigt sich jedoch, dass er auf unterschiedliche Weise geformt wird: Er wird gezielt beabeitet und ver?ndert, zur Schau gestellt und inszeniert, unterschiedlich gef?hlt und erlebt. Das Seminar geht der zentralen Frage nach, wie sich Soziales und Kulturelles in menschliche K?rper einschreibt und wieder ver?ndert. Das Spektrum der zu behandelnden Themen reicht von K?rperoptimierungspraktiken wie Doping, Enhancement oder plastischer Chirurgie ?ber Sportpraktiken wie Bodybuilding, Boxen und Extremsport bis hin zu abstrakteren Themen wie Geschlecht, Sch?nheit und Schmerz. F?r ein sozial- und geisteswissenschaftlich fundiertes Verst?ndnis dieser Thematiken ist eine regelm??ige und gr?ndliche Lekt?re von wissenschaftlicher Literatur notwendig. Diese ist nicht immer einfach. Neben einem grunds?tzlichen Interesse f?r historische, soziologische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen wird deshalb die Bereitschaft vorausgesetzt, sich auf diese Texte einzulassen, ?ber bestimmte Fragestellungen l?nger nachzudenken

und zu diskutieren. ?

079710	LektÃ¼rekurs SportpÃ¤dagogik wöchentlich, - , Mo, HO 103	*KrÃ¼ger, M.*
Kommentar:		
Im Seminar werden ausgew?hlte Texte zur Sportp?dagogik gelesen und diskutiert. Das seminar dient auch als Grundlage f?r die Vorbereitung von schriftlichen und m?ndlichen Modulpr?fungen.		
Literatur:		
Kr?ger Michael (2007). Sportp?dagogik. Ein Text- und Arbeitsbuch. Wiesbaden:Limpert.		

079821	Kinder- und Jugendsport im Verein wöchentlich, - , Do, BSH 41	*GÃ¶tschenberg, S.*
Kommentar:		
Vor dem Hintergrund sozialer Umbrüche und den Veränderungen im Bildungssystem (Ganztag, G8 etc.) befindet sich der Kinder- und Jugendsport im Sportverein im Umbruch. Im ersten Teil des Seminars werden diese Veränderungen beleuchtet und auf die pädagogische Arbeit im Verein hin diskutiert. Im zweiten Teil werden Grundlagen der Filmgestaltung vermittelt, um darauf aufbauend „gute“ Jugendarbeit in münsterischen Sportvereinen vor Ort zu begutachten und in kurzen Filmclips festzuhalten. Das Seminar wird in Kooperation mit dem Stadtsportbund und den Stadtwerken Münster angeboten.		
Bemerkung:		
Bitte wählen Sie dieses Seminar über das gesonderte Wahlverfahren der Sportdidaktik vom 14.03.2016 -27.03.2016.		

079732	ErschlieÃŸung der Bewegungs-Spiel und Sportkultur wöchentlich, - , Di, BSH 41	*Seyda, M.*

	wöchentlich, - , Fr	*van Bentem, N.*
Kommentar:		
Die Digitalisierung der Gesellschaft ist die Folge der sogenannten digitalen Revolution. Diese *digitale Revolution* führte zu einem radikalen Umbruch in der Art der Kommunikation zwischen Menschen und damit auch zu erheblichen Veränderungen im gesellschaftlichen Umgang der Menschen mit- und untereinander. Die Digitalisierung von Informations- und Kommunikationsprozessen hat in den letzten f?nfzehn Jahren darüber hinaus zu einer Informationsexplosion gef?hrt, welche vor allem auf die Entwicklung des Internets und dessen Technologien zurücktzuführen ist. Die Auswirkungen sind in allen Bereichn des gesellschaftlichen Lebens zu spüren. Im Seminar soll zunächst die Digitalisierung der Gesellschaft im sozialen und historischen Kontext besprochen werden. In einem weiteren Schritt werden Vor- und Nachteile der Digitalisierung erarbeitet. In einem weiteren Schritt werden die Auwirkungen auf die Schule behandelt und Möglichkeiten der Einbindung digitaler Medien in das Lehren und Lernen in der Schule untersucht. Abschließend sollen in einer Projektarbeit selber digitale Medien erstellt werden, die in einem Unterrichtsvorhaben eingesetzt werden sollen.		

		Kalthoff, J.

	Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 30.04.2017, So 10-18	

Kommentar:

Mit der Kultur- und Alltagsgeschichte des Fußballs in der DDR sind Themen wie die Ideologie, die Spiel- und Trainingskultur, die Berichterstattung und die Fankultur angesprochen. Das Seminar ist eingebettet in ein Forschungsprojekt zum DDR-Fußball und will daher auch zu einer weitergehenden Beschäftigung mit dem Thema im Rahmen von BA- und MA-Arbeiten anregen. Für die Teilnahme ist eine schriftliche Anmeldung bis zum 1.4.2016 bei Dr. Kai Reinhart (kai.reinhart@uni-muenster.de) erforderlich. Zur Vorbereitung des Blocktermins (23./24.4.) werden nach dem 1.4. Texte und Aufgaben via Learnweb verteilt. Außerdem findet am 14.4. eine Vorbesprechung statt. Der Blocktermin selbst wird methodisch abwechslungsreich gestaltet. Zum Abschluss des Seminars muss eine Hausarbeit verfasst werden.

079711	Sport im weiten und im engen Sinn Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 09.06.2017, -, LEO 17.22	*GÃ¼ldenpfennig, S.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Frage, was Sport heute ist und bedeutet. Unterschieden wird dabei zwischen Sport im engen Sinn und Sport im weiten Sinn. Grundlage sind Texte von Sven G?ldenpfennig.

Bemerkung:

Das Seminar wird in kompakter Form vom 6. bis 9. Juni 2017 angeboten. Eine Vorbesprechung findet am Dienstag, 18. April um 18 Uhr in Leo 22 statt.

Literatur:

G?ldenpfennig, Sven (2013). R?ckbesinnung auf ein puristisches Sportverst?ndnis. Hildesheim: Arete.

Seminare inklusive Forschungsmethoden

	wöchentlich, - , Mi	*Reinold, M.*

079712	EinfÃ¼hrung in das wissenschaftliche Arbeiten in den Geistes- und Sozialwissenschaften (Schwerpunkt Sozialwissenschaften) am Beispiel Bewegungsmangel bei Kindern wöchentlich, - , Do, S101 (Ho 01)	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Kinder und Jugendliche wachsen heutzutage in einer anderen Umgebung auf als noch vor 30 Jahren. Gr?nde daf?r sind aus soziologischer Sicht zum einen Ver?nderungen der materialen Umwelt (Stadt/Land), der famili?ren und sozialen Umwelt sowie der elterlichen Erziehungseinstellungen und auch der wirtschaftlichen Gegebenheiten der Familie. Diese ver?nderte Lebenswirklichkeit f?hrt vielfach zu einer Bewegungsarmut der Heranwachsenden. Die Folgen dieses Bewegungsmangels sind h?ufig motorische und psychosoziale Defizite, eine ungen?gende Fitness oder ?bergewicht sowie damit assoziierte Risikofaktoren (z.B. Fehlern?hrung und Konsum psychoaktiver Substanzen) f?r die Entstehung koronarer, metabolischer und orthop?discher Erkrankungen. Im Seminar sollen zun?chst die Kennzeichen der motorischen Entwicklung von Kindern vorgestellt und untersucht werden, welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zur vielfach konstatierten Abnahme der motorischen Leistungsf?higkeit und Zunahme k?rperlicher Auff?lligkeiten beitragen k?nnen. Danach werden

grundlegende Tests zur Diagnose motorischer Defizite in der Praxis vorgestellt und in ihrer Anwendbarkeit f?r Sportehrer als Hilfsmittel zur Diagnose motorischer Defizite diskutiert. Dabei wird ausf?hrlich auf das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Sozialwissenschaften eingegangen. Dazu werden vor allem?quantitative Methoden vorgestellt und diskutiert sowie verschiedene Verfahren in der Praxis angewendet. Die Studierenden sollen dann in einer Praxisphase selber motorische Tests durchf?hren. Die gewonnen Daten werden dann selbst?ndig ausgewertet und pr?sentiert. Dar?ber hinaus sollen Interviews mit Eltern, Lehrern und Kindern durchgef?hrt und ausgwertet werden. Im ersten Teil des Seminars werden die theoretischen Grundlagen gelegt und das Testverfahren erl?utert sowie erprobt. In einem abschlie?enden Praxisteil werden konkrete Testungen an den m?nsteraner Grundschulen (2. und 4. Klasse) durchgef?hrt. Diese finden in der Zeit vom 04.09 bis 20.10.17 (ca. 8-13 Uhr) statt. Innerhlab dieser Zeit m?ssen nur?einzelnen Termine in wechselnden Gruppen absolvert werden. Das Seminar wird daher nur in der ersten H?lfte des Semesters stattfinden. in diesem?ersten Teil werden die theoretischen Grundlagen gelegt und das Testverfahren erl?utert sowie erprobt. In einem abschlie?enden Praxisteil wird dann das Testverfrahen in den Schulen vorbereitet und im folegdnen konkrete Daten in den Schulen erhoben. Das Seminar kann gleichzeitig als Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum incl. Praktikum (150 Stunden) und als Theorie-Praxis-Seminar incl. freies Studienprojekt (9 LP) absolviert?werden. Dazu m?ssen dann mehr Termine bei den Testungen ?bernommen werden.

079713	Nach 45 Jahren: Die Olympischen Spiele von 1972 wöchentlich, - , Do, S101 (Ho 01)	*HÃ¼bner, E.*

Kommentar:

Der Sport ist in der Gegenwart ein Massenph?nomen, das sowohl Aktive als auch Zuschauer in gro?er Zahl anzieht. Zum Sporttreiben sowie zum Zuschauen sind in den letzten einhundert Jahren zahlreiche, spezifische Anlagen und Bauwerke errichtet und somit eine sportliche Infrastruktur geschaffen worden. Eine ?ffentliche Sportanlage - oder zumindest Fu?ballplatz - geh?rt in Deutschland zum festen Erscheinungsbild einer Kommune. In der Lehrveranstaltung soll die Entwicklung der Sportbauten in Deutschland untersucht werden. Hierbei geht es nicht nur um die Genese des Sportplatzes von ersten Anf?ngen im 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart, sondern auch um die Geschichte gro?er repr?setativer Anlagen, wie den Olympiastadien in Berlin und M?nchen. Wof?r wurden sie urspr?nglich errichtet? Welche Fnktionen hatten und haben sie? Welche Aussagen lassen sich anhand ihrer ?ber Ver?nderungen im Sport aber auch in der Gesellschaft treffen? ? ?

Literatur:

C. Diem / M. Berner, St?dtische Sportanlagen. Ein Wegweiser f?r den Bau von Spiel- und Sportgelegenheiten (Berlin 1914). N. Heger, Das Olympische Dorf M?nchen. Planungsexperiment und Musterstadt der Moderne (Berlin 2014). M. Hell, M?nchen ?72. Olympia-Architektur damals und heute (M?nchen2012). E. H?bner, Das Olympische Dorf von 1936. Planung, Bau und Nutzungsgeschichte (Paderborn 2015). M. Marschik / R. M?llner (Hrsg.), Das Stadion. Geschichte, Architektur, Politik, ?konomie (Wien 2005). Deutsches Nationalkomitee von ICOMOS (Hrsg.),? Sport, St?tten, Kultur. Historische Sportanlagen und Denkmalpflege. Hefte des Deutschen Nationalkomitees 38 (M?nchen 2002). W. Nerdinger (Hrsg.), Architektur und Sport. Vom antiken Stadion zur modernen Arena (M?nchen 2006). R. Ortner, Sportbauten. Anlage, Bau, Ausstattung (2. Aufl., M?nchen 1956). W. Sch?che / N. Szymanski, Das Reichssportfeld. Architektur im Spannungsfeld von Sport und Macht (Berlin 2001). G. Steins, Die Berliner Hasenheide. Ihre Turnpl?tze 1811 bis 1934 (Berlin (West) 1978). ?

Entwicklung und Gesundheit

Seminare

079721	Grundlagen der Motorik fÃ¼r Sport und Gesundheit 2	*Mergen, J.*

	wöchentlich, - , Di, S101 (Ho 01)	
Kommentar:		
siehe Kommentar Veranstaltung 1		

079720	Grundlagen der Motorik fÃ¼r Sport und Gesundheit 1 wöchentlich, - , Di, LEO 13.33	*Slupinski, L.*

	wöchentlich, - , Do	*Brand, S.*
Kommentar:		
Das Seminar besch?ftigt sich mit der Anatomie und Physiologie?der inneren Organe. Die Bedeutung von Bewegung und Sport in der Pr?vention, Therapie und Rehabilitation werden angerissen. **Verbindliche Online-Anmeldung unter?** https://campus.uni-muenster.de/sportmedizin/studium/seminaranmeldung/ **vom 1.09.2016 bis zum 30.09.2016**		

079723	Grundlagen des kardiopulonalen Systems fÃ¼r Sport und Gesundheit wöchentlich, - , Do, HO 102	*Schmitz, B.*
Kommentar:		
Das Seminar besch?ftigt sich mit den anatomischen und physiologischen Grundlagen des kardiopulmonalen Systems Verbindliche Online-Anmeldung https://campus.uni-muenster.de/sportmedizin/studium/seminaranmeldung/ vom 01.09.2016 bis 30.09.2016		

079725	Grundlagen des Bewegungsapparates fÃ¼r Sport und Gesundheit wöchentlich, - , Di, HO 102	*Thorwesten, L.*
Kommentar:		
Die beschreibende und funktionelle Anatomie und Physiologie des aktiven und passiven Bewegungsapparates sowie des zentralen und peripheren Nervensystems werden vorgestellt. Die Steuerungsmechanismen und Adaptationen der Systeme werden thematisiert. Die degenerativen und verhaltensbedingten St?rungen und Krankheiten sowie Verletzungen des St?tz-und Bewegungsapparates werden aufgegriffen und in ihrer Beeinflussbarkeit durch Bewegung und Sport er?rtert. **Verbindliche Online-Anmeldung unter? http://sportmedizin.uni-muenster.de/ vom 1.03.2017 bis zum 31.03.2017**		
Literatur:		

	wöchentlich, - , Mo	*Thorwesten, L.*
Kommentar:		
Das Seminar besch?ftigt sich mit der Anatomie und Physiologie von Stoffwechselprozessen (Energie, Baustoffwechsel) und der Ern?hrung. Die hormonelle Steuerung, Regulation und Belastungsreaktionen und Adaptationen f?r akuten und chronischen Sport unterschiedlicher Beanspruchung werden thematisiert. Die Ern?hrung, Substitution und Doping sowie		

ern?hrungsbedingte St?rungen des Stoffwechsels werden aufgegriffen. Der Einfluss von Bewegung und Sport in der Pr?vention, Therapie und Rehabilitation klingen an. **Verbindliche Online-Anmeldung unter? http://sportmedizin.uni-muenster.de/** **vom 1.03.2017 bis zum 31.03.2017**

	wöchentlich, - , Do	*Schmitz, B.*
Kommentar:		
Verbindliche Online-Anmeldung unter http://sportmedizin.uni-muenster.de/ **vom 1.03.2016 bis zum 31.03.2016**		

Seminare inklusive Forschungsmethoden

079721	Grundlagen der Motorik fÃ¼r Sport und Gesundheit 2 wöchentlich, - , Di, S101 (Ho 01)	*Mergen, J.*
Kommentar:		
siehe Kommentar Veranstaltung 1		

079720	Grundlagen der Motorik fÃ¼r Sport und Gesundheit 1 wöchentlich, - , Di, LEO 13.33	*Slupinski, L.*

	wöchentlich, - , Do	*Brand, S.*
Kommentar:		
Das Seminar besch?ftigt sich mit der Anatomie und Physiologie?der inneren Organe. Die Bedeutung von Bewegung und Sport in der Pr?vention, Therapie und Rehabilitation werden angerissen. **Verbindliche Online-Anmeldung unter?** https://campus.uni-muenster.de/sportmedizin/studium/seminaranmeldung/ **vom 1.09.2016 bis zum 30.09.2016**		

079723	Grundlagen des kardiopulonalen Systems fÃ¼r Sport und Gesundheit wöchentlich, - , Do, HO 102	*Schmitz, B.*
Kommentar:		
Das Seminar besch?ftigt sich mit den anatomischen und physiologischen Grundlagen des kardiopulmonalen Systems Verbindliche Online-Anmeldung https://campus.uni-muenster.de/sportmedizin/studium/seminaranmeldung/ vom 01.09.2016 bis 30.09.2016		

	wöchentlich, - , Do	*Schmitz, B.*
Kommentar:		
Verbindliche Online-Anmeldung unter http://sportmedizin.uni-muenster.de/ **vom 1.03.2016 bis zum 31.03.2016**		

Leisten, Trainieren, Lernen

Seminare

079729	Krafttraining wöchentlich, - , Do, LAH KR wöchentlich, - , Do, LAH 51	*Zentgraf, K.*
Kommentar:		
In diesem Seminar arbeiten wir grundlegende Theorien und Anwendungen zum Training der Kraftfähigkeiten auf. Aktuelle Forschungsaktivitäten der Trainingswissenschaft und Sportphysiologie zum Thema werden wir berücksichtigen. Interesse an Forschungsfragen und -methoden, an Anwendungsfragen und an einem Praxistermin (ggf. im Kraftraum) sind erwünscht.		

079730	Koordination und Koordinationstraining wöchentlich, - , Mo, Fl SH wöchentlich, - , Mo, Fl 018	*Eils, E.*
Kommentar:		
Im Rahmen des Seminars soll der Einsatz des Koordinationstrainings in verschiedenen Anwendungsfeldern (z.B. Kinder- und Jugendliche, Patienten, Spitzensportler und ältere Menschen) bearbeitet werden. In der Veranstaltung werden theoretische und praktische Aspekte eng miteinander verbunden.		

079731	Trainieren und Testen im Kindes- und Jugendalter wöchentlich, - , Mo, BSH 41	*Eils, E.*
Kommentar:		
In einer zunehmend bewegungsverarmenden Umwelt sind Bewegungsanlässe für Kinder nicht mehr selbstverständlich. Körperliche- und Verhaltensauffälligkeiten können eine Folge dieser mangelnden Aktivität sein. Als Sportlehrer/innen bzw. Übungsleiter/innen werden sie in Zukunft damit konfrontiert sein, Kinder zu unterrichten bzw. zu trainieren, die motorische Defizite mitbringen können. Nur woran erkennen Sie diese Defizite, wie kann man sie diagnostizieren und wie kann man die Kinder daraufhin individuell fördern? Im Rahmen des vorliegenden Seminars sollten verschiedene sportmotorische Testverfahren zur Überprüfung der motorischen Leistungsfähigkeit bei Kindern aktiv durchgeführt, kritisch hinterfragt und Fördermöglichkeiten angedacht werden. Hinweise: Aufgrund der Verbindung von Theorie und Praxis wird eine regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt! **ACHTUNG: Das Seminar beginnt im WiSe15 am Donnerstag, den 29.10.15, 10:15 Uhr im Fl 0.18**		

	wöchentlich, - , Fr	*Zentgraf, K.*

	wöchentlich, - , Do	*Heppe, H.*

Seminare inklusive Forschungsmethoden

	wöchentlich, - , Di	*Heppe, H.*
Kommentar:		
Im Rahmen dieses Seminars sollen die fachwissenschaftlich-methodischen Grundlagen für die Forschung im Bereich Leisten, Trainieren und Lernen gelegt werden. Es soll die "Forscherbrille" aufgesetzt und konkrete und spannende Projekte bearbeitet werden. Die Forschungswerkstatt bildet eine gute methodische Grundlage für Studierende, die später eine BA- oder eine MA-Arbeit in den entsprechenden Arbeitsbereichen schreiben möchten.		

079727	Forschungswerkstatt wöchentlich, - , Di, HO 104	*Heppe, H.*
Kommentar:		
Im Rahmen dieses Seminars sollen die fachwissenschaftlich-methodischen Grundlagen für die Forschung im Bereich Leisten, Trainieren und Lernen gelegt werden. Es soll die "Forscherbrille" aufgesetzt und konkrete und spannende Projekte bearbeitet werden. Die Forschungswerkstatt bildet eine gute methodische Grundlage für Studierende, die später eine BA- oder eine MA-Arbeit in den entsprechenden Arbeitsbereichen schreiben möchten.		
Bemerkung:		
Die Veranstaltung findet im Seminarraum Ho 104 im Seminargeb?ude im ersten Stock statt.		

Soziale Prozesse

Seminare

	Blockveranstaltung + Sa und So, 03.08.2017 - 06.08.2017, - Einzeltermin, 27.04.2017, Do 18-20 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 18-20	*Hofmann, A.*

	wöchentlich, - , Di	*StrauÃŸ, B.*

	Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Meier, H.*

079718	Demographischer Wandel im Sport (Spezialisierungsseminar) wöchentlich, - , Do, LEO 13.33	*HÃ¶lzen, M.*
Kommentar:		
Der demographische Wandel stellt eine der gro?en Herausforderungen an die deutsche Gesellschaft dar, die in den n?chsten Jahren immer st?rker sichtbare Wirkungen auch im Bereich des Sports hinterlassen wird. Im Seminar soll versucht werden, einen ?berblick ?ber Ursachen, Umfang und Auswirkungen des demographischen Wandels zu bieten. Der demographische Wandel betrifft bereits		

jetzt einen erheblichen Teil der Sportvereine in Deutschland und wird von nicht wenigen als existenzbedrohend empfunden. Demographischer Wandel wird Art und Weise des Sportengagements vermutlich nachhaltig beeinflussen und in Nordrhein-Westfalen massive Auswirkungen auf Sportst?ttenbau und -nutzung haben. Im Seminar werden mit Blick auf aktuelle Forschungsergebnisse der demographische Wandel in NRW, Auswirkungen auf die Sportvereine sowie Sporttreiben im Lebenslauf diskutiert werden.

079714	Spitzensport - Schule und Studium (Spezialisierungsseminar) wöchentlich, - , Di, LEO 17.22	*Halberschmidt, B.*

Kommentar:

Seminartthema:Spitzensport Es soll aufgezeigt und erarbeitet werden, wie Spitzensport und (Hoch--)Schule oder Beruf und Ausbildung optimal verbunden werden können. Über Einblicke in das Sportinternat Münster sowie Interviews mit den Sportlerinnen und Sportlern, Trainerinnen und Trainer aus verschiedenen Sportarten sowie beteiligten Betreuer/innen und Lehrer/innen soll dargestellt werden, wie individuell und in der Gruppe sportartübergreifend Probleme bewältigt werden können. Achtung: einige Termine finden auswärts und dann ggf zu anderen Zeiten als den angegebenen Seminarzeiten statt! Absprache in der ersten Sitzung! Informationen zu Literatur, Ausarbeitungen, Referaten und Seminarablauf werden in der ersten Sitzung besprochen.

079717	Soziale Prozesse Gruppe 2 (Grundlagenseminar) wöchentlich, - , Do, LEO 17.22	*Halberschmidt, B.*

Kommentar:

Das Seminar stellt eine Fortsetzung der Inhalte aus der Grundlagenvorlesung „Soziale Prozesse“ dar und vermittelt weiterführende Themen aus dem Bereich sozialer Prozesse. Dies geschieht aus einer sportpsychologischen und/oder sozialwwissenschaftlichen Perspektive heraus. Neben Sitzungen mit theoretischen Fokus werden die Inhalte auf ausgewählte Themen im Sport und auf das Setting Sport, Leistungssport, Schule, Verein u.ä. bezogen. Darüber hinaus werden einzelne Studien ausführlich besprochen, um Einblicke in die Forschung zu erhalten. Das Seminar dient als Hinführung auf die Modulabschlussprüfung. Im Modul werden ausserdem Projekt- und Spezialisierungsseminare angeboten. Die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Literatur wird vorausgesetzt. BA-Studierenden der neuen Studienordnungen (BA 2011), die den Bereich Soziale Prozesse im Modul 3 vertiefen möchten, wird dringend empfohlen, dieses Seminar zu belegen.
Informationen zum Ablauf, Organisation, Leistungspunkten etc. erfolgen in der ersten Veranstaltung.

Literatur:

Prüfungsliteratur zur Modulabschlussprüfung Psychologie bzw. Soziale Prozesse.
Weitere Literatur wird in der ersten Seminareinheit bekannt gegeben.

079716	Soziale Prozesse Gruppe 1 (Grundlagenseminar) wöchentlich, - , Di, LEO 13.33	*Meier, H.*

Kommentar:

Das Seminar stellt eine Fortsetzung der Inhalte aus der Grundlagenvorlesung „Soziale Prozesse“ dar und vermittelt weiterführende Themen aus dem Bereich sozialer Prozesse. Dies geschieht aus einer sportpsychologischen und/oder sozialwwissenschaftlichen Perspektive heraus. Neben Sitzungen mit theoretischen Fokus werden die Inhalte auf ausgewählte Themen im Sport und auf das Setting Sport, Leistungssport, Schule, Verein u.ä. bezogen. Darüber hinaus werden einzelne Studien ausführlich besprochen, um Einblicke in die Forschung zu erhalten. Das Seminar dient als Hinführung auf die Modulabschlussprüfung. Im Modul werden ausserdem Projekt- und Spezialisierungsseminare angeboten. Die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Literatur wird vorausgesetzt. BA-

Studierenden der neuen Studienordnungen (BA 2011), die den Bereich Soziale Prozesse im Modul 3 vertiefen möchten, wird dringend empfohlen, dieses Seminar zu belegen. Informationen zum Ablauf, Organisation, Leistungspunkten etc. erfolgen in der ersten Veranstaltung.

	Kommunikation im Sport (Spezialisierungsseminar) wöchentlich, - , Do	*Halberschmidt, B.*
Kommentar:		
„Wir dürfen jetzt nur nicht den Sand in den Kopf stecken“…. - oder auch nicht. Selbst wenn sie mal schief läuft: Kommunikation ist die Grundlage jeder Interaktion. Egal ob in der Schule, an der Uni, im Gesundheits-/Reha-sport oder im Verein - ohne geht es nicht. Daher geht es in diesem Seminar um die Grundlagen von Kommunikation, verbale und nonverbale Kommunikation, strategische Kommunikation im Sport, soziale Medien und deren besondere Kommunikationsstruktur (im Sport), aber auch Kommunikationsstörungen. Die Aspekte sollen im Hinblick auf Sport in Schule, Studium, Verein und anderen Settings übertragen werden. Die Inhalte werden theoretisch und praktisch erarbeitet. Informationen zu Literatur, Ausarbeitungen, Referaten und Seminarablauf werden in der ersten Sitzung besprochen.		

	wöchentlich, - , Di	*DreiskÃ¤mper, D.*

Seminare inklusive Forschungsmethoden

	BA LH; BA LF; BA L2; BA LG; BA B2; ME M4; ME M8 wöchentlich, - , Do	*Meier, H.*

079715	Projektseminar mit Forschungsmethoden wöchentlich, - , Do, S101 (Ho 01)	*StrauÃŸ, B.*

M 5 Bewegungs- und Spielerziehung

Fachdidaktik

079654	Bewegungserziehung im Kindesalter - Kindesentwicklung (Fachdidaktik) wöchentlich, - , Mo, S101 (Ho 01)	*Seyda, M.*

Bewegungserziehung

	wöchentlich, - , Do	*Bohn, C.*

079652	Inklusion in der Grundschule (Bewegungserziehung) wöchentlich, - , Mi, Fl SH	*Tolentino Castro, J.*

Spielerziehung

079660	Spielerziehung/Sportspielvermittlung wöchentlich, - , Fr, BSH 1 wöchentlich, - , Fr, BSH 2 wöchentlich, - , Fr, BSH 3	*Szwajca, S.*

Kommentar:

Das Seminar befasst sich ausgehend von eigenen Sport- und Spielerfahrungen mit dem gro?en Feld der kleinen Bewegungs- und gro?en Sportspiele und bedient sich hierbei dem Ansatz der Integrativen Sportspielvermittlung. Ankn?pfungspunkte stellen hierbei die vermittlungsbezogenen Inhalte der Veranstaltung "*Spielen - Spiele - Sport"* dar. Beginnend bei kleinen *sportspiel?bergreifenden* Bewegungsspielen f?r die Grundschule sollen im Semesterverlauf zwei gro?e Sportspiele aus dem Bereich "Zielschuss", "Zielwurf" & "R?ckschlag" (im semester?bergreifenden Wechsel) anhand von *sportspielgerichteten* (und ggf. *sportspielspezifischen)* Spiel- und ?bungsformen kennengelernt und nach didaktisch reduziertem Regelwerk praktiziert werden. Durch die Eigenrealisation sollen das eigene Bewegungs- und Spielverhalten sowie Spielprozesse analysiert und reflektiert werden. Weiterhin werden die eigenen technischen und taktischen F?higkeiten und Fertigkeiten - sowohl im Hinblick auf das eigene Training in den Sportspielen, als auch in Bezug auf Erwerb und Vermittlung technisch-taktischer Grundfertigkeiten in Angriff und Verteidigung - in den Fokus gestellt. Zur Anbahnung der eigenen Lehr- und Vermittlungskompetenz werden Lehrversuche geplant, durchgef?hrt und reflektiert.

M 6 Individualsportarten

079658	Kindertanz wöchentlich, - , Fr, USH GR	*Bohn, C.*

079659	Bewegen an GerÃ¤ten - Kinderturnen wöchentlich, - , Fr, USH 1 wöchentlich, - , Fr, USH 2 wöchentlich, - , Fr, USH 3	*Bohn, C.*

	Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 07-07 Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 15-17 Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 07-07 Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 07-08 wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi	*Szwajca, S.*

Kommentar:

Neben der Erarbeitung von Anf?ngerschwimmkonzepten und den Lernzielen des Anf?ngerschwimmens, werden schwerpunktm??ig die Umsetzung der Wassergew?hnung und -bew?ltigung in Schule und Verein besch?ftigen. Ebenso erfolgt eine kritische Auseinandersetzung mit der zu w?hlenden 1. Schwimmart, sowie methodisch/didaktische Umsetzung der Schwimmtechniken (R?cken, Brust und Kraul), Starts und Wenden. Weitere Themen sind Einsatz von Materialien, sowie Alternativen, Kleine Spiele und Umgang mit ?ngsten im Schwimmen. Der erste Termin findet am Mi., 19.10.16 im Seminarraum 018 in der Fliednerstr. statt!

079758	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 09-18, Pl 1 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 09-18, LAH 51 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 09-18, LAH wöchentlich, - , Fr, LAH wöchentlich, - , Fr, Pl 1 wöchentlich, - , Fr, LAH 51	*Klose, A.*

Kommentar:

Diese Leichtathletik-Veranstaltung orientiert sich an den Richtlinien des Deutschen Leichtathletikverbandes und den Lehrpl?nen der Schulen in NRW. Sie thematisiert neben ausgew?hlten Disziplinen vor allem die Aufarbeitung und Erprobung von Themen einer vielschichtigen und motivierenden Schul- und Vereins-Leichtathletik. Durch die Kooperation mit M?nsteraner Schulen und Vereinen k?nnen auch schul- und vereinspraktische Erfahrungen gesammelt werden. Im Rahmen der Veranstaltung ist es m?glich einen Kampfrichterausweis zu erwerben. Der Lehrgang findet am Freitag, den 28.04. von 18-21 Uhr und Samstag 29.04. von 09-16 Uhr statt und wird Herrn? Rainer J?tte geleitet und durchgef?hrt. Aufgrund der Kooperationsm?glichkeiten mit der Sportmedizin, dem HSP sowie Schulen und Vereinen werden 4-6 Sondertermine innerhalb des Semsters am Nachmittag stattfinden. Ein verbindlicher Sondertermin ist die Mithilfe beim LCR am 21.06.2017!!! Ein weiterer verbindlicher Sondertermin ist die Organisation und Durchf?hrung eines Kinder-Leichtathletik-Wettkampfes mit der Grundschule Nienberge. Der genaue Termin wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben. Die erste Seminarsitzung findet im Seminarraum der Leichtathletikhalle statt.

Exkursionen (Pflicht)

	Blockveranstaltung + Sa und So, 19.08.2017 - 26.08.2017, - Einzeltermin, 14.08.2017, Mo 18-20 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.04.2017, Fr	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Insbesondere unter methodisch-didaktischen Gesichtspunkten werden in Theorie und Praxis verschiedene Facetten des Alpinen Skilaufs (Carven, Tiefschnee, Gelände, Buckelpiste) in unterschiedlichen Geländeformen und mit unterschiedlichen Hilfsmitteln erprobt, angewendet und vertieft.

1. Schulung der Basistechniken des Skifahrens auf der Piste
2. Vertiefung der Techniken. Dazu gehören insbesondere der Kurzschwung und das Carven.
3. Vermittlung methodisch-didaktischer Aspekte des Lehrens bei unterschiedlichen Zielgruppen
4. Sicherheitsaspekte bei der Leitung von Skigruppen;
5. Vermittlung der Vorbereitung und Durchführung von Wintersportexkursionen in der Schule;
6. Betrachtung der Aspekte Umwelterziehung beim Wintersport, Lawinen- und Wetterkunde, Geländewahl, Risikomanagement, Materialkunde und -pflege, Erste-Hilfe und Rettung.

Teilnahmevoraussetzungen und zu erwerbende Qualifikationen:

Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung ist ein sicheres Beherrschen des parallelen Grundschwingens und die Tempokontrolle auf roten und schwarzen Pisten. Eine Prüfung im Bereich Ski kann abgelegt werden. Die Teilnehmer können darüber hinaus nach Abschluss des Referendariats die Lehrbefähigung zur Durchführung von Skiunterricht an der Schule nach Erlasslage erwerben. Eine Anerkennung der Ausbildung für den staatlich zertifizierten Schneesportleiter durch das Ministerium

ist möglich. **Kosten:** Die 7-Tages-Exkursion nach Fontanella/ Österreich kostet ca. € 400,- für Anreise, Übernachtung und HP. Die Kosten für den Skipass sind noch nicht im Preis enthalten, da die Kosten für den Skipass erst im November durch die Liftgesellschaft bekannt gegeben werden.

Nach Zuweisung des Seminarplatzes erhalten die Studierenden eine Rechnung, die dann umgehend überwiesen werden muss. Nähere Informationen hierzu werden nach Platzvergabe an die eMail-Adressen der WWU verschickt.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 12.08.2017, - Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 15-21 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 19-21 Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 09-17 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Ziele: In der Veranstaltung werden in einem Theorieblock zun?chst verschiedene Ausbildungskonzepte des DSV und DSLV vergleichend behandelt. Dar?ber hinaus wird erarbeitet, welche fachlichen Voraussetzungen f?r eine Lehrkraft bestehen, die die Sportart Ski in der Schule unterrichten m?chte und welche rechtlichen Rahmenbedungen gelten. In einem weiteren Theorieteil werden dann Sicherheitsfragen beim Unterrichten und Voraussetzungen f?r das Fahren abseits gesicherter Pisten thematisiert. Dazu wird in verschiedene Methoden des Risikomanagements eingef?hrt und allg. Grundlagen der Lawinenkunde behandelt. In einem Praxisblock im Skigebiet wird die Sportart Ski alpin dann aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen in der Praxis beleuchtet. Dabei werden auch die Techniken der Sportart Ski Alpin vertiefend behandelt und in die Techniken des Buckelpistenfahrens als auch in das Tiefschneefahren eingef?hrt. Die theoretischen Grundlagen der Lawinenkunde und des Risikomanagements werden ebenfalls in der Praxis angewendet. Abschlie?end wird eine Skitour mit Tourenski geplant und durchgef?hrt. F?r das Studienprojekt werden Lehrmaterialien in Kleingruppen entwickelt. ? **Teilnahmevoraussetzungen und zu erwerbende Qualifikationen:** Voraussetzung f?r die Teilnahme ist das sichere Fahren mit Tempokontrolle auf steilen Pisten. Erfahrungen beim Fahren im Gel?nde sind hilfreich. Studierende, die die Pr?fung im Bereich Natursport f?r Ski Alpin bereits abgelegt haben oder andere gleichwertige Qualifikationen besitzen, k?nnen an der Pr?fung zur verbandlichen Lizenz DSLV Stufe 1 und 2 teilnehmen. Wenn beide Veranstaltungen (M8 und M9) in diesem WS belegt werden sollen, dann melden sie sich bitte zuvor beim Dozenten.**?** ? **Kosten:** Die 7-Tages-Exkursion nach Ried/?sterreich ins Skigebiet Hochzillertal/ Hochf?gen kostet € 590,- f?r Anreise, ?bernachtung, Skipass und Vollpension (Fr?hst?cksbuffet, Lunchpaket, Abendessen). Die ?bernachtung erfolgt im Hotel "Gasthof Zillertalerhof". Nach Zuweisung des Seminarplatzes erhalten die Studierenden eine Rechnung, die dann umgehend ?berwiesen werden muss. N?here Informationen hierzu werden nach Platzvergabe an die eMail-Adressen der WWU verschickt.

	Einzeltermin, 13.06.2017, Di 18-20 Einzeltermin, 04.07.2017, Di 18-20 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-20 wöchentlich, - , Blockterm.	*Reinold, M.*

Kommentar:

Friluftsliv – Freiluftleben – ist ein fester Bestandteil der norwegischen Lebenskultur. Im Winter beinhaltete es unterschiedliche Aktivitäten, wie Skitouren, Hundeschlittenfahrten, das Übernachten in Hütten, Zelten und Schneehöhlen, Eisangeln, Kochen am Lagerfeuer etc. Dabei steht nicht das sportliche Leistungsstreben im Vordergrund, sondern Natur- und Selbsterfahrung. In Kooperation mit der PH Ludwigsburg (Prof. Annette Hofmann) und der Högskolen i Finnmark in Alta, Norwegen (ca.

200 Kilometer südlich des Nordkaps), wird interessierten Studenten die Möglichkeit gegeben, verschiedene Friluftsliv-Aktivitäten in der Finnmark zu erleben. Mitzubringen sind neben einer funktionalen Winterausstattung (z. B. Schlafsack, Iso-Matte, Funktionsunterwäsche etc.) die Bereitschaft, sich unter einfachen Bedingungen in der freien Natur aufzuhalten, und die Ausdauer für Tagesskitouren mit Gepäck. Fertigkeiten im Skilanglauf sind wünschenswert, aber nicht unbedingt erforderlich, da eine Einführung vor Ort erfolgt.

An- und Abreise nach Alta sowie die Verpflegung vor Ort müssen selbst organisiert werden. Die Unterbringung erfolgt in Zelten, die gestellt werden, und Hütten. Nähere Informationen gibt es auf der ersten Vorbesprechung. Die weiteren Vorbesprechungen dienen der organisatorischen und inhaltlichen Vorbereitung. Die Kosten der Fahrt (insbesondere Reise, Verpflegung, Skiausleihe) können variieren, belaufen sich aber erfahrungsgemäß auf ca. 600 Euro. Die Exkursion findet für 8-10 Tage nach Semesterende im Februar und/oder März 2017 statt. Außerdem finden drei Vortreffen statt: Am 18.10.2016, 13.12.2016 und 17.1.2017 von jeweils 18-20 Uhr.

Literatur:

Bittner, S. (2009). *Friluftsliv. Ein pädagogischer Ansatz mit Parallelen zur Erlebnispädagogik.* Augsburg: Ziel. Hofman, A. R., Rolland, C. G., Rafoss, K. & Zoglowek, H. (2015). *Friluftsliv - ein norwegisches Phänomen. Eine Lebensphilosophie in Theorie und Praxis*. Münster: Waxmann. Liedtke, G. & Lagerström, D. (Hrsg.). (2007). *Friluftsliv. Entwicklung, Bedeutung und Perspektive. Gesundheitsorientierte Bewegungsbildung durch naturbezogene Akivitäts- und Lebensformen.* Aachen: Meyer & Meyer.

079810	Wir bewegen Jugend-Jugend bewegt sich Teil A+B (4 SWS) Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -, USH GR Blockveranstaltung + Sa und So, 10.06.2017 - 11.06.2017, -, S101 (Ho 01) Blockveranstaltung + Sa und So, 10.06.2017 - 11.06.2017, -, USH 1 Blockveranstaltung + Sa und So, 10.06.2017 - 11.06.2017, -, USH 2 Blockveranstaltung + Sa und So, 10.06.2017 - 11.06.2017, -, USH 3 Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -, S101 (Ho 01) Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -, USH 1 Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -, USH 2 Blockveranstaltung + Sa und So, 10.06.2017 - 11.06.2017, -, LAH Blockveranstaltung + Sa und So, 03.09.2017 - 10.09.2017, -, USH GR Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -, USH 3 Blockveranstaltung + Sa und So, 03.09.2017 - 10.09.2017, -, S101 (Ho 01) Blockveranstaltung + Sa und So, 03.09.2017 - 10.09.2017, -, USH 1 Blockveranstaltung + Sa und So, 03.09.2017 - 10.09.2017, -, USH 2 Blockveranstaltung + Sa und So, 03.09.2017 - 10.09.2017, -, USH 3 Blockveranstaltung + Sa und So, 03.09.2017 - 10.09.2017, -, LAH Blockveranstaltung + Sa und So, 10.06.2017 - 11.06.2017, -, USH BJR Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 18-20, BSH 41 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19, S101 (Ho 01) Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19, USH 1 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19, USH 2 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19, USH 3 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19, USH GR Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19, LAH	*Klose, A.*

079807	Inlinen und Wandern Blockveranstaltung + Sa und So, 01.07.2017 - 03.07.2017, - Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-18, BSH 1	*Kolb, M.*

	Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 16-20, BSH 2 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-18, BSH 2 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-18, BSH 3 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-18, Rollsport Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 16-20, BSH 3 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 16-20, Rollsport Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 16-20, BSH 1	

Kommentar:

Zur Vorbesprechung und Durchf?hrung von Basic-Skills treffen sich alle Teilnahmeinteressierte mit Inlinern am Mittwoch, 10.05.2017 von 16-20 Uhr in der BSH !!!

Die Blockveranstaltung findet von Sa 01.07.17 bis Mo 03.07.17 statt.

Sie ist wie folgt eingeteilt: Grundlegende Kenntnisse werden am Sa, 1.7.17 vermittelt: Treff ist in der BSH! Hierzu sind eigene Inliner einschlie?lich Helm und evtl. Protektoren mitzubringen! Am gleichen Tag werden wir in den Hunsr?ck reisen. Am 2.7.und 3.7.17 (So+Mo) werden im Hunsr?ck verschiedenste Wege gewandert und Routen mit Inlinern gefahren.

Die theoretischen Pr?fungen werden entsprechend terminlicher Absprache abgenommen. Zu Montag Abend ist die Ankunft in M?nster geplant.

Pro Person sollte mit bis zu 170,- € Gesamtkosten gerechnet werden. Darin sind Anreise, Unterkunft, Vollpension, Transfer vor Ort und Eintrittspreise enthalten. Genauere Informationen werden in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Bemerkung:

Ohne Helm keine Teilnahme! Helme können kostenfrei geliehen werden.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 17.09.2017 - 19.09.2017, - Einzeltermin, 18.04.2017, Di 19-21 Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 14-21 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-21 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-16 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 18-22 Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 09-16	*Egbringhoff, D.*

Kommentar:

Im Zuge der digitalisierung der Gesellschaft wird der Einsatz digitaler Medien auch in Schulen seit geraumer Zeit immer wieder von Bildungspolitikern gefordert. So zeigt eine Evaluationsstudie der Bertelsmann Stiftung (1998) zur Verwendung digitaler Medien in verschiedenen Fächern deutlich bessere Lernerfolge bei Schülerinnen und Schülern, die mit digitalen Medien gelernt haben. Die besseren Lernerfolge beziehen sich auf Wissen, Behalten, Transfer des Gelernten, kreatives Schreiben sowie Schlüsselqualifikationen wie vernetztes Denken, Urteilsfähigkeit und Sozialkompetenz. Daneben gibt es aber kritiche Stimmen aus der Gehirnforschung, die keinerlei Vorteile beim Lernen durch digitale Medien sehen, sondern vielmehr auf eine Abnahme der Leistung des Gehirns hinweisen. Zunächst wird im Seminar das gesellschaftliche Phänomen der digitalisierung der

Gesellschaft behandelt und positive und negative Aspekte erarbeitet. Danach werden Grundlagen der Medienkompetenz und des medialen Lernens im Sport behandelt. Dabei werden verschiedene Einsatzmöglichkeiten von digitalen Medien (Smartboards, Ipads) im Sportunterricht aufgezeigt. Als Vorbereitung auf das abschließende Studienprojekt werden dann die Grundlagen des Projekt- und Medienmanagements intensiv geschult. Das Filmen von Bewegungsabläufen, das Schneiden und Bearbeiten von Filmen am PC, die Bildbearbeitung sowie das Erstellung von Bildreihen, sowie das Erstellen von interaktiven eBooks werden in einer elearning-Phase selbst erarbeitet, damit die Studierenden in der Lage sind, in der Praxisphase ein eigenes interaktives eBook zur Schulung einer Bewegungsfertigkeit oder Bewegungsaufgabe zu erstellen und zu gestalten. Das Seminar wird im zweiten Teil als Exkursion durchgeführt. Das Seminar findet dann in der Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation in Hamburg statt. Für die Unterkunft sowie Raum- und Materialmiete werden Kosten in Höhe von ca. € 150,- fällig. Hinzu kommen die Kosten für die Anreise und Verpflegung. Als freies Studienprojekt muss das Projekt "eLearning im Sport - Einsatz von interaktiven eBooks im Sportunterricht" belegt werden.

079804	Transalp - mit dem Rennrad Ã¼ber die Alpen Einzeltermin, 16.05.2017, Di 18-20, S101 (Ho 01) Einzeltermin, 20.06.2017, Di 18-20, S101 (Ho 01) Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-20, S101 (Ho 01) wöchentlich, - , Blockterm.	*Reinold, M.*

Kommentar:

Die Exkursion "Transalp - mit dem Rennrad ?ber die Alpen" stellt einerseits eine sportliche Herausforderung dar: Es werden insgesamt fast 600 Kilometer und Alpenp?sse (u.a. der Tour de France) mit insgesamt fast 10.000 H?henmetern in sechs Tagesetappen ?berwunden. Andererseits ist eine Radreise ein intensives K?rper- und Naturerlebnis: Die Strecke f?hrt uns durch eine wundersch?ne alpine Landschaft vom Genfer See ans Mittelmeer (https://www.gpsies.com/mapFolder.do?id=47245). ?bernachtet wird auf Campingpl?tzen. Das Gep?ck kann in Begleitfahrzeugen transportiert werden, das in Notf?llen auch einzelnen Teilnehmern zur Verf?gung steht. Die An- und Abreise erfolgt individuell. F?r ein gelungenes Erlebnis muss jeder Teilnehmer in der entsprechenden k?rperlichen Verfassung sind. Dies setzt ein regelm??iges Radtraining das Fr?hjahr und den Sommer ?ber voraus. Zur Vorbereitung werden gemeinsame Radtouren im M?nsterland angeboten. F?r eine angemessene Ausr?stung (Rennrad mit bergtauglicher ?bersetzung, Helm, Kleidung f?r verschiedene Witterungsverh?ltnisse, Zelt, Isomatte, Schlafsack etc.) ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Vor der Tour finden drei Vortreffen statt und zwar am 18. April, 16. Mai und 20. Juni 2017 jeweils von 18 bis 20 Uhr in HO 01. Die Exkursion selbst findet voraussichtlich vom 13. (Anreise) bis 21. August 2017 (Abreise) statt.

079805	Trekking Norwegen oder Spanien Blockveranstaltung + Sa und So, 28.08.2017 - 03.09.2017, - Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-19, LEO 13.33	*van Bentem, N.*

Kommentar:

1. Thematischer Bezug
Trekkng?als Ausdauersportart ist die urspr?nglichste Art, sich im Naturraum zu bewegen. Es bezeichnet?mehrt?gige Wanderungen unter Verzicht auf feste Unterk?nfte und mit Zelt, teilweise abseits von Infrastruktur wie Stra?en oder Wegen.
Tfrekking?als Natursportart kann in jedem Lebensalter in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden ausge?bt werden. Trekking?bietet sehr effiziente M?glichkeiten zum Training p?dagogisch relevanter Kompetenzen wie Teamf?higkeit, F?hrungskompetenz, Verantwortung, interkulturelle Kompetenz sowie zur Pers?nlichkeitsbildung.
Voraussetzungen f?r erfolgreiches, sicheres, erlebnisreiches und damit auch f?r gesundheitsf?rderndes Trekking?sind sorgf?ltige Planung, Vorbereitung und Durchf?hrung einer Tour. 2. Ziel des Seminars

Die Studierenden kennen die Aktionsfelder des Trekking, beherrschen den Planungsprozess f?r mehrt?gige Wanderungen?unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade und k?nnen diese?selbst?ndig planen, organisieren und durchf?hren. Die Veranstaltung wird als Exkursion durchgef?hrt. Geplant ist eine Wanderroute mit Zelt. F?r Anreise und Unterkunft muss ein Eigenbeitrag von ca. € 350,- gezahlt werden. Es werden Wanderschuhe und ein Rucksack zum Transport der Lebensmittel, der Kleidung und des Schlafsacks ben?tigt.

079806	Wildwasserkanu Blockveranstaltung + Sa und So, 06.09.2017 - 15.09.2017, - Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 18-19, USH LSB Einzeltermin, 25.04.2017, Di 18-19, LEO 13.33 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-14, USH LSB Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 12-14, USH LSB Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-14, USH LSB Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 12-14, USH LSB Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 12-14, USH LSB Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-14, USH LSB Einzeltermin, 01.09.2017, Fr 12-14, USH LSB Einzeltermin, 30.05.2017, Di 18-20, BSH 41	*Eils, E.*

Kommentar:

Kanuexkursion Wildwasser (Wildalpen, Steiermark, Österreich)

Diese Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen des Kanusports durch das Wildwasserfahren. Die Studierenden sollen qualifiziert werden, selbständig Wanderfahrten auf leichten Fließgewässern zu organisieren und durchzuführen. Zu den Inhalten gehören die Anwendung der wichtigsten Paddeltechniken im Wildwasser, Sicherungstechniken, Retten und Bergen, ökologische Aspekte des Kanusports, Grundlagen der Strömungslehre, Beurteilung von Gewässern sowie das Führen einer Gruppe. Es ist eine AKTIVE Mitarbeit ALLER Teilnehmer/innen in der Vorbereitung als auch während der Exkursion notwendig (z.B. auf- und abladen des Kanuhängers, Einkauf, Zubereitung des Essens, Putzdienste etc.)! Die Unterkunft erfolgt in einem Selbstversorgerhaus mit Mehrbettzimmern direkt am Fluss.
Studienleistung:
Bei diesem fachpraktischen Seminar fällt für ALLE Teilnehmer/innen eine umfangreiche Studienleistung (Befahrung einer schwierigen Wildwasserstrecke) an, die erfolgreich für die Anerkennung des Kurses bestanden werden muss.
Termine:
s.o.

Voraussetzungen: gute Schwimm- und Rettungsfähigkeit (mind. DLRG-Bronze)

Hinweise: Die Kosten der 9-tägigen Exkursion für Unterkunft, Verpflegung und Fahrt belaufen sich auf 400 EUR. Das Material wird gestellt (Neoprenanzug, Paddeljacke und Schuhe müssen selbst besorgt werden). Der Kurs ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

	Einzeltermin, 29.08.2017, Di 19-21 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-18 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Inhalte: Ziel dieser Veranstaltung ist es, Erfahrungen und Einsichten zu vermitteln, die zur Durchf?hrung schulischer Skifahrten und der Erteilung von Anf?ngerunterricht in der Schule unverzichtbar sind:

-
  - Aspekte der organisatorischen, rechtlichen und inhaltlichen Vorbereitung und Durchf?hrung von Wintersportexkursionen in der Schule f?r Anf?nger
  - Erlernen, Erprobung und Anwendung der elementaren Fahrtechniken mit unterschiedlichen Hilfsmitteln f?r den Anf?ngerbereich
  - Einf?hrung in die Didaktik und Methodik des Anf?ngerunterrichts im alpinen Skilauf
  - Reflexion ?ber didaktische Legitimierung und Aspekte der Umwelterziehung beim Wintersport.?

In der Veranstaltung sollen die Studierenden die Kompetenz erlangen, schulische Skifahrten zu planen und durchzuf?hren. Neben den planerischen Aspekten sollen die Studierenden ihr skitechnisches Fahrk?nnen verbessern. Es kann keine Pr?fung f?r das Modul abgelegt werden! ? **Teilnahmevoraussetzungen und zu erwerbende Qualifikationen:**? Die Veranstaltung richtet sich vom fortgeschrittenen Anf?nger bis hin zum mittleren Skifahrer. In der Veranstaltung k?nnen keine absoluten Anf?nger aufgenommen werden. Hier empfehlen wir zuvor in den Weihnachtsferien eine Fahrt ?ber den HSP zu belegen. Voraussetzung f?r die Teilnahme ist mind. das sichere Fahren auf blauen bis einfachen roten Pisten. Dies betrifft mind. das Fahrk?nnen der Stufe blau (vgl. Lehrplan DSV). Eine Pr?fung im Bereich Ski kann abgelegt werden. Die Teilnehmer k?nnen dar?ber hinaus die Lehrbef?higung zur Durchf?hrung von Skiunterricht an der Schule nach Erlasslage erwerben. Es kann die Lizenz f?r die Stufe gr?n (gem?? Stufen DSV) f?r „Anf?nger" erworben werden. ? **Kosten:** Die 7-Tages-Exkursion nach Aschau/?sterreich ins Skigebiet Hochzillertal/ Hochf?gen kostet € 590,- f?r Anreise, ?bernachtung, Skipass und Vollpension (Fr?hst?cksbuffet, 2-G?nge-Mittagsessen im Bergrestaurant, Abendessen incl. Getr?nke). Die ?bernachtung erfolgt im Hotel "Gasthof zum L?wen". Nach Zuweisung des Seminarplatzes erhalten die Studierenden eine Rechnung, die dann umgehend ?berwiesen werden muss. N?here Informationen hierzu werden nach Platzvergabe an die eMail-Adressen der WWU verschickt

	Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 12.08.2017, - Einzeltermin, 25.07.2017, Di 19-21 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do	*Keimer, B.*

Kommentar:

Ziele: Insbesondere unter methodisch-didaktischen Gesichtspunkten werden in Theorie und Praxis verschiedene Facetten des Alpinen Skilaufs (Carven, Tiefschnee, Gel?nde, Buckelpiste) in unterschiedlichen Gel?ndeformen und mit unterschiedlichen Hilfsmitteln erprobt, angewendet und vertieft. 1? Schulung der Basistechniken des Skifahrens auf der Piste 2? Vertiefung der Techniken.?Dazu geh?ren insbesondere der Kurzschwung und das Carven. 3? Vermittlung methodisch-didaktischer Aspekte des Lehrens bei unterschiedlichen Zielgruppen 4? Sicherheitsaspekte bei der Leitung von Skigruppen; 5? Vermittlung der Vorbereitung und Durchf?hrung von Wintersportexkursionen in der Schule; 6? Betrachtung der Aspekte Umwelterziehung beim Wintersport, Lawinen- und Wetterkunde, Gel?ndewahl, Risikomanagement, Materialkunde und -pflege, Erste-Hilfe und Rettung. **? Teilnahmevoraussetzungen und zu erwerbende Qualifikationen:** Voraussetzung f?r die Teilnahme an der Veranstaltung ist ein sicheres Beherrschen des parallelen Grundschwingens und die Tempokontrolle auf roten und schwarzen Pisten.?Dies betrifft mind. das Fahrk?nnen der Stufe rot und h?her (vgl. Lehrplan DSV). Eine Pr?fung im Bereich Ski kann abgelegt werden. Die Teilnehmer k?nnen dar?ber hinaus die Lehrbef?higung zur Durchf?hrung von Skiunterricht an der Schule nach Erlasslage erwerben. Es kann die Lizenz bis

einschlie?lich Stufe rot (gem?? Stufen DSV) f?r „Anf?nger", „Fortgeschrittene" und „K?nner" erworben werden. **? Kosten:** Die 8-Tages-Exkursion nach Ried/?sterreich ins Skigebiet Hochzillertal/ Hochf?gen kostet € 590,- f?r Anreise, ?bernachtung, Skipass und Vollpension (Fr?hst?cksbuffet, Lunchpaket f?r Mittags, Abendessen). Die ?bernachtung erfolgt im Hotel "Gasthof Zillertalerhof". Nach Zuweisung des Seminarplatzes erhalten die Studierenden eine Rechnung, die dann umgehend ?berwiesen werden muss. N?here Informationen hierzu werden nach Platzvergabe an die eMail-Adressen der WWU verschickt.?

	Einzeltermin, 29.08.2017, Di 19-21 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Inhalte: Ziel dieser Veranstaltung ist es, Erfahrungen und Einsichten zu vermitteln, die zur Durchf?hrung schulischer Skifahrten und der Erteilung von Anf?ngerunterricht in der Schule unverzichtbar sind:

1. Aspekte der organisatorischen, rechtlichen und inhaltlichen Vorbereitung und Durchf?hrung von Wintersportexkursionen in der Schule f?r Anf?nger
2. Erlernen, Erprobung und Anwendung der elementaren Fahrtechniken mit unterschiedlichen Hilfsmitteln f?r den Anf?ngerbereich
3. Einf?hrung in die Didaktik und Methodik des Anf?ngerunterrichts im alpinen Skilauf
4. Reflexion ?ber didaktische Legitimierung und Aspekte der Umwelterziehung beim Wintersport.

?In der Veranstaltung sollen die Studierenden die Kompetenz erlangen, schulische Skifahrten zu planen und durchzuf?hren. Neben den planerischen Aspekten sollen die Studierenden ihr skitechnisches Fahrk?nnen verbessern. Es kann keine Pr?fung f?r das Modul abgelegt werden! ? **Teilnahmevoraussetzungen und zu erwerbende Qualifikationen:** Die Veranstaltung richtet sich vom fortgeschrittenen Anf?nger bis hin zum mittleren Skifahrer. In der Veranstaltung k?nnen keine absoluten Anf?nger aufgenommen werden. Hier empfehlen wir zuvor in den Weihnachtsferien eine Fahrt ?ber den HSP zu belegen. Voraussetzung f?r die Teilnahme ist mind. das sichere Fahren auf blauen bis einfachen roten Pisten. Dies betrifft mind. das Fahrk?nnen der Stufe blau (vgl. Lehrplan DSV). Eine Pr?fung im Bereich Ski kann abgelegt werden. Die Teilnehmer k?nnen dar?ber hinaus die Lehrbef?higung zur Durchf?hrung von Skiunterricht an der Schule nach Erlasslage erwerben. Es kann die Lizenz f?r die Stufe gr?n (gem?? Stufen DSV) f?r „Anf?nger" erworben werden. ? **Kosten:** Die 7-Tages-Exkursion nach Aschau/?sterreich ins Skigebiet Hochzillertal/ Hochf?gen kostet € 590,- f?r Anreise, ?bernachtung, Skipass und Vollpension (Fr?hst?cksbuffet, 2-G?nge-Mittagsessen im Bergrestaurant, Abendessen incl. Getr?nke). Die ?bernachtung erfolgt im Hotel "Gasthof zum L?wen". Nach Zuweisung des Seminarplatzes erhalten die Studierenden eine Rechnung, die dann umgehend ?berwiesen werden muss. N?here Informationen hierzu werden nach Platzvergabe an die eMail-Adressen der WWU verschickt.? ? ?

	Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 12.08.2017, - Einzeltermin, 25.07.2017, Di 19-21 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Inhalte: Ziel dieser Veranstaltung ist es, Erfahrungen und Einsichten zu vermitteln, die zur Durchf?hrung schulischer Skifahrten und der Erteilung von Anf?ngerunterricht in der Schule

unverzichtbar sind:

1. Aspekte der organisatorischen, rechtlichen und inhaltlichen Vorbereitung und Durchf?hrung von Wintersportexkursionen in der Schule f?r Anf?nger
2. Erlernen, Erprobung und Anwendung der elementaren Fahrtechniken mit unterschiedlichen Hilfsmitteln f?r den Anf?ngerbereich
3. Einf?hrung in die Didaktik und Methodik des Anf?ngerunterrichts im alpinen Skilauf
4. Reflexion ?ber didaktische Legitimierung und Aspekte der Umwelterziehung beim Wintersport.

In der Veranstaltung sollen die Studierenden die Kompetenz erlangen, schulische Skifahrten zu planen und durchzuf?hren. Neben den planerischen Aspekten sollen die Studierenden ihr skitechnisches Fahrk?nnen verbessern. Es kann keine Pr?fung f?r das Modul abgelegt werden! ?
Teilnahmevoraussetzungen und zu erwerbende Qualifikationen: Die Veranstaltung richtet sich vom fortgeschrittenen Anf?nger bis hin zum mittleren Skifahrer. In der Veranstaltung k?nnen keine absoluten Anf?nger aufgenommen werden. Hier empfehlen wir zuvor in den Weihnachtsferien eine Fahrt ?ber den HSP zu belegen. Voraussetzung f?r die Teilnahme ist mind. das sichere Fahren auf blauen bis einfachen roten Pisten. Dies betrifft mind. das Fahrk?nnen der Stufe blau (vgl. Lehrplan DSV). Eine Pr?fung im Bereich Ski kann abgelegt werden. Die Teilnehmer k?nnen dar?ber hinaus die Lehrbef?higung zur Durchf?hrung von Skiunterricht an der Schule nach Erlasslage erwerben. Es kann die Lizenz f?r die Stufe gr?n (gem?? Stufen DSV) f?r „Anf?nger" erworben werden. ? **Kosten:** Die 7-Tages-Exkursion nach Ried/?sterreich ins Skigebiet Hochzillertal/ Hochf?gen kostet € 590,- f?r Anreise, ?bernachtung, Skipass und Vollpension (Fr?hst?cksbuffet, Lunchpaket, Abendessen). Die ?bernachtung erfolgt im Hotel "Gasthof Zillertalerhof". Nach Zuweisung des Seminarplatzes erhalten die Studierenden eine Rechnung, die dann umgehend ?berwiesen werden muss. N?here Informationen hierzu werden nach Platzvergabe an die eMail-Adressen der WWU verschickt.

079808	Wassersport mit Wind und Wellen Blockveranstaltung + Sa und So, 04.09.2017 - 14.09.2017, - Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 18-20, S101 (Ho 01)	*Kolb, M.*

Kommentar:

Zur Vorbesprechung treffen sich alle Teilnahmeinteressierte am Mittwoch, 26.04.2017 von 18-20 Uhr in der Ho 01 !!!

Die 11-t?gige Blockveranstaltung findet als Exkursion vom 04.09.17 bis 14.09.17 in Spanien auf die kanarische Insel Fuerteventura statt. F?r Unterkunft, Halbpension, Transfer vor Ort, Versicherung vor Ort, den gesamten Materialienverleih (Wellenreiten, Windsurfen, Katamaran, SUP, Schnorcheln, Neoprenanzug), Fahrr?der, Pool und Fitnessraum muss ein Eigenbetrag von ca. 700,- EUR (ohne Flug) gezahlt werden. Die Anreise ist in Eigenregie zu organisieren.

Nach Zuweisung des Seminarplatzes und Erhalt einer Rechnung muss umgehend der Betrag ?berwiesen werden.

?

079810	Internationales Dt. Turnfest: Organisation von SportgroÃŸveranstaltungen Teil	*Hofmann, A.*

	B (2 SWS) Blockveranstaltung + Sa und So, 02.06.2017 - 10.06.2017, -	

079814	Trekking in Ãœbersee (Australien, Neuseeland oder Peru) Blockveranstaltung + Sa und So, 18.09.2017 - 30.09.2017, - Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-19, LEO 13.33	*van Bentem, N.*

Kommentar:

1. Thematischer Bezug
Trekkng als Ausdauersportart ist die urspr?nglichste Art, sich im Naturraum zu bewegen. Es bezeichnet mehrt?gige Wanderungen unter Verzicht auf feste Unterk?nfte und mit Zelt, teilweise abseits von Infrastruktur wie Stra?en oder Wegen.
Tfrekking als Natursportart kann in jedem Lebensalter in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden ausge?bt werden. Trekking bietet sehr effiziente M?glichkeiten zum Training p?dagogisch relevanter Kompetenzen wie Teamf?higkeit, F?hrungskompetenz, Verantwortung, interkulturelle Kompetenz sowie zur Pers?nlichkeitsbildung.
Voraussetzungen f?r erfolgreiches, sicheres, erlebnisreiches und damit auch f?r gesundheitsf?rderndes Trekking sind sorgf?ltige Planung, Vorbereitung und Durchf?hrung einer Tour. 2. Ziel des Seminars Die Studierenden kennen die Aktionsfelder des Trekking, beherrschen den Planungsprozess f?r mehrt?gige Wanderungen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade und k?nnen diese selbst?ndig planen, organisieren und durchf?hren. Die Veranstaltung wird als Exkursion durchgef?hrt.? F?r Anreise und Unterkunft muss ein Eigenbeitrag von ca. € 350,- gezahlt werden. Es werden Wanderschuhe und ein Rucksack zum Transport der Lebensmittel, der Kleidung und des Schlafsacks ben?tigt. Der Flug muss selbst gebucht werden und ist ncht im Preis enthalten. Treffepunkt ist vor Ort, sodass auch vor und nach der Exkursion noch vor Ort die Zeit privat genutzt werden kann. ? Eine verbindliche Vorbesprechung f?r interessierte findet am 01.03.2017 um 18 Uhr im Ho 01 statt. Dort wird das genaue Ziel und die Organsoation besprochen. ?

079803	Bergsport Blockveranstaltung + Sa und So, 11.09.2017 - 18.09.2017, - Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 16-18, BSH 41 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 14-19	*Langer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung "Bergsport" befasst sich auf der einen Seite mit Wandern und Mountainbiken als zwei klassische Bergsportarten. Auf der anderen Seite werden das Erleben und Bewegen in der Natur in den Fokus ger?ckt und moderne Bewegungsformen in der Natur thematisiert und erprobt. Zentrale Seminarinhalte sind bspw. organisatorische, p?dagogische, sportliche und sicherheitstechnische Aspekte von Berg- bzw. Natursport. Die Exkursion findet im Kleinwalsertal in ?sterreich statt. Die ?bernachtung erfolgt auf einer Selbstversorgerh?tte. Die H?tte befindet sich in Alleinlage am Hang etwas oberhalb des Ortes Mittelberg und bietet dadurch einen sehr guten Ausgangspunkt f?r vielf?ltige Aktivit?ten in den Bergen. Mountainbikes k?nnen vor Ort geliehen werden. Die Kosten f?r Anreise/Unterkunft/Kurtaxe betragen ca. 200 Euro p.P. Zus?tzliche Kosten entstehen f?r die Verpflegung, das Leihen der Mountainbikes, ev. eine externe ?bernachtung, ev. Liftfahrten. ? Die aktive Mitarbeit aller Studierenden bei der Hausorganisation wird erwartet, da bspw. die Lebensmittel nur mittels Lastenlift in die N?he der H?tte transportiert werden k?nnen. Ein verpflichtendes Vortreffen findet am 26. April statt. Ein weiterer Termin am 23. Juni dient einer ersten Praxiseinf?hrung sowie der weiteren Organisation der Exkursion. ?

Prüfungen

079912	Bewegen im Wasser - Schwimmen	*Elbracht, M.*
		Klose, A.
		Bohn, C.
		Bohn, C.

Master LABG 2009 (E1, E2, E3, E4)

MEd Grundschulen [E1]

079708	KÃ¶rper - historisch, soziologisch, kulturwissenschaftlich betrachtet wöchentlich, - , Mi, LEO 13.33	*Reinold, M.*
Kommentar:		
Unser K?rper ist etwas scheinbar Naturgegebenes, das eben so und nicht anders beschaffen ist. Genau beobachtet zeigt sich jedoch, dass er auf unterschiedliche Weise geformt wird: Er wird gezielt beabeitet und ver?ndert, zur Schau gestellt und inszeniert, unterschiedlich gef?hlt und erlebt. Das Seminar geht der zentralen Frage nach, wie sich Soziales und Kulturelles in menschliche K?rper einschreibt und wieder ver?ndert. Das Spektrum der zu behandelnden Themen reicht von K?rperoptimierungspraktiken wie Doping, Enhancement oder plastischer Chirurgie ?ber Sportpraktiken wie Bodybuilding, Boxen und Extremsport bis hin zu abstrakteren Themen wie Geschlecht, Sch?nheit und Schmerz. F?r ein sozial- und geisteswissenschaftlich fundiertes Verst?ndnis dieser Thematiken ist eine regelm??ige und gr?ndliche Lekt?re von wissenschaftlicher Literatur notwendig. Diese ist nicht immer einfach. Neben einem grunds?tzlichen Interesse f?r historische, soziologische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen wird deshalb die Bereitschaft vorausgesetzt, sich auf diese Texte einzulassen, ?ber bestimmte Fragestellungen l?nger nachzudenken und zu diskutieren. ?		

Fachdidaktik

Vorlesung

079820	Fachdidaktische Konzepte wöchentlich, - , Di, LEO 17.21	*Neuber, N.*
Kommentar:		
Im Mittelpunkt sportdidaktischer Überlegungen steht die Inszenierung von Lehr-Lernprozessen im Sport. In der Vorlesung werden Voraussetzungen des Sportunterrichts, wie z.B. Kinder und Jugendliche als Zielgruppe, Kompetenzen von Sportlehrkräften oder Schulsportentwicklung, thematisiert. Auf dieser Grundlage wird dann ein Überblick zu aktuellen fachdidaktischen Konzepten, z.B. zur Körpererfahrung, zum Umgang mit Leisten und Leistung oder zur Gesundheitsförderung, gegeben. Die Vorlesung greift die Wahlpflichtthemen der Modulabschlussprüfung Sportdidaktik auf.		
Literatur:		
Wesentliche Literaturangaben beziehen sich auf die Prüfungsliteratur für das Modul Sportdidaktik. Die aktuelle Prüfungsliteratur ist im Learnweb verfügbar.		

Seminare

	wöchentlich, - , Do	*Jaitner, A.*

Kommentar:

Dieses Seminar ermöglicht den Studierenden die Bewegungsräume und -felder von Kindern unserer Gesellschaft zu erkunden. Für den öffentlichen Raum, potentieller Bewegungsräume und -felder für Kinder von 6-14 Jahren, werden Erhebungen und Beobachtungen dokumentiert und diskutiert. In einer von Konsum und Medien geprägten Kindheit von heute sind interessante Ergebnisse der Projekte der Studierenden zu erwarten. Diese werden in Bezug zu aktuellen wissenschaftlichen Studien der motorischen, sozialen und psychischen Entwicklung von Kindern gesetzt und hinterfragt.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 21.08.2015 - 18.09.2015.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 07.07.2017 - 09.07.2017, -	*Neuber, N.*

Kommentar:

Lehrer sind immer auch Fachlehrer. Was aber zeichnet Sportlehrkräfte in Abgrenzung zu Deutsch- oder Geographielehrkräften aus? Welches fachspezifische Professionswissen, welche motivationalen Orientierungen, welche pädagogischen Haltungen etc. benötigen Sport, Deutsch- oder Geographielehrer? Diesen und anderen Fragen zur fachbezogenen beruflichen Identität gehen wir in einer interdisziplinären Lehrveranstaltung auf der ostfriesischen Insel Spiekeroog nach. Um grundlegende Strukturen, Methoden und Paradigmen der jeweiligen Disziplin, deren Erkenntnisgewinnung und Wissensvermittlung zu verdeutlichen, wird exemplarisch an einem gemeinsamen Gegenstandsbereich, der Kategorie Raum, gearbeitet. Durch die praktische Auseinandersetzung soll eine Analyse und Offenlegung der jeweiligen Lern- und Diskurskulturen erfolgen. Die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den einzelnen Fächerkulturen bildet die Grundlage für weiterführende Überlegungen zur Entwicklung einer professionellen fachlichen Identität sowie zu möglichen fächerverbindenden Maßnahmen. Aus jedem Fach können 10 Studierende teilnehmen. Die Blockveranstaltung findet vom 26.-28.06.2015 auf Spiekeroog statt. Für die An- und Rückreise (Bus und Fähre), Gepäckservice, Unterkunft und Verpflegung sind 120 € zu veranschlagen. Es ist davon auszugehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilrückerstattung aus den zentralen Exkursionsmitteln der Universität Münster erhalten. Das verpflichtende Vorbereitungstreffen findet am Donnerstag, den 16.4.15 von 18-20 Uhrim Lernatelier der Geowissenschaften, Heisenbergstr. 2 (EG).

Bemerkung:

Bitte wählen Sie dieses Seminar über das gesonderte Wahlverfahren der Sportdidaktik vom 09.03.-20.03.2015.

	Einzeltermin, 02.07.2017, So 09-16 Einzeltermin, 02.07.2017, So 09-16 Einzeltermin, 02.07.2017, So 09-16 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-18 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 14-20 Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 14-20 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17 Einzeltermin, 02.07.2017, So 09-16	*Seyda, M.*

		Boll, J.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 21.08.2015 - 18.09.2015.

079823	Beruf Sportlehrer/in wöchentlich, - , Di, LEO 13.33	*Golenia, M.*

Kommentar:

Welches Aufgabenspektrum müssen Sportlehrkräfte heute erfüllen? Was ist der Auftrag des Schulsports in NRW? Was ist "guter" Sportunterricht? Welche Vorstellungen habe ich vom Beruf des/der Sportlehrer/in und ist das realistisch? Welche Kompetenzen sind nötig und wo stehe ich? - Den aufgeführten Fragen wird im diesem Seminar auf den Grund gegangen. Neben der Vermittlung von Wissensgrundlagen geht es auch um die Reflexion eigener Einstellungen und Erfahrungen.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

079828	Bildungs- und Unterrichtsforschung im Sport (Examens-Kolloquium) wöchentlich, - , Di, S101 (Ho 01)	*Neuber, N.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre **Masterarbeit in der Sportp?dagogik oder Sportdidaktik** schreiben wollen. Nach einf?hrenden ?berlegungen zur Wissenschafts- und Erkenntnistheorie werden Ans?tze qualitativer und quantitativer Bildungs- und Unterrichtsforschung vorgestellt. Empirische Vorgehensweisen, die auf sportp?dagogische und sportdidaktische Abschlussarbeiten vorbereiten, werden in kleinen Studien erprobt. Dar?ber hinaus wird die Planung der eigenen Masterarbeit thematisiert. Aus diesem Grund ist die Belegung des Seminars insbesondere dann zu empfehlen, wenn das Thema der eigenen Arbeit bereits in Grundz?gen feststeht. F?r Studierende, die ihre Masterarbeit am Arbeitsbereich "Bildung und Unterricht im Sport" schreiben wollen, ist die Veranstaltung verpflichtend.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017. ?

Literatur:

Balz, E., Br?utigam, M., Miethling, W.-D. & Wolters, P. (2011). *Empirie des Schulsports.* Aachen: Meyer & Meyer. Erdmann, R. (1998). Empirische Sportp?dagogik:? Bilanz und Perspektive. In J. Thiele & M. Schierz (Hrsg.), *Standortbestimmung der Sportp?dagogik: Zehn Jahre danach* (Schriften der Deutschen Vereinigung f?r Sportwissenschaft, 97, S. 59-76). Hamburg: Czwalina.

079822	Classroom Management im Sportunterricht wöchentlich, - , Mi, LEO 13.33 wöchentlich, - , Mi, LEO SH	*Golenia, M.*

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 04.09.2017 - 09.09.2017, - Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20	*Kaundinya, U.*

Kommentar:

Klassenfahrten gehören nach wie vor zu den Höhepunkten der schulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie sind nicht nur eine willkommene Abwechselung zum Schulalltag, sondern beinhalten auch zahlreiche Lern- und Entwicklungsgelegenheiten nicht zuletzt für die Klassengemeinschaft. Erlebnispädagogische Angebote bieten hier ein besonderes Potenzial. Im Vorfeld des Blocktermins befassen sich die Studierenden mit ausgewählten Aspekten erlebnispädagogischer Klassenfahrten. Vor Ort sollen diese Aspekte praktisch erfahren und diskutiert werden. Dabei wird die Gruppe auch vom Team des erlebnispädagogischen Schullandheims Barkhausen unterstützt. Die Gesamtkosten für die Exkursion belaufen sich in etwa auf 180 Euro. Beim Vorbereitungstreffen am Mi, dem 19.10.2016 ist bereits eine Anzahlung von 50 Euro zu leisten.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik.

	wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di	*Eckenbach, K.*

Kommentar:

Im Kernlehrplan f?r das Fach Sport sowie in den Rahmenvorgaben f?r den Schulsport wird mehrfach auf die Relevanz von Wahrnehmungs- und K?rpererfahrungsprozessen hingewiesen. Bewegungserfahrungen gezielt zu erm?glichen, wird insbesondere vor dem Hintergrund der ver?nderten Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen zu einem wichtigen Ziel. In diesem Seminar wird thematisiert, wie sie genutzt werden k?nnen, um dem Bildungsbeitrag des Schulsports gerecht zu werden. Dabei werden verschiedene Perspektiven auf das fach?bergreifende Lernen durch Bewegung durchleuchtet. Theoretische Hintergr?nde werden im Seminar aufbereitet sowie ?bertragungen auf den Sportunterricht praktisch erprobt und diskutiert.

Literatur:

Giese, M. (2009). Theoretische Grundlagen eines erfahrungsorientierten und bildenden Sportunterrichts. In M. Giese (Hrsg.), *Erfahrungsorientierter und bildender Sportunterricht – Ein theoriegeleitetes Praxisbuch* (S. 13-53). Aachen: Meyer & Meyer. ? Auszug S. 13-28. Klinge, A. (2009). K?rperwahrnehmung: den K?rper wahrnehmen, mit dem K?rper wahrnehmen und verstehen. In R. Laging (Hrsg.), *Inhalte und Themen des Sportunterrichts* (S. 96-107). Hohengehren: Schneider. Kubesch, S. & Walk, L. (2009). K?rperliches und kognitives Training exekutiver Funktionen in Kindergarten und Schule. *Sportwissenschaft, 39* (4), 309–317. Laging, R. (2006). Bewegung und leibliche Bildung – Bewegungsp?dagogische ?berlegungen zum Bildungsbeitrag des Schulsports. In J. Bietz, R. Laging & M. Roscher (Hrsg.), *Bildungstheoretische Grundlagen der Bewegungs- und Sportp?dagogik* (Bewegungsp?dagogik, 2, S. 159-179). Hohengehren: Schneider. Pfitzner, M. & Eckenbach, K. (i. V.). Bewegung und Lernen. F?rderung exekutiver Funktionen in der Schulpraxis. In C. Fischer & C. Fischer-Ontrup (Hrsg.), *Tagungsband zum 5. M?nsterschen Bildungskongresses „Potenzialentwicklung. Begabungsf?rderung. Bildung der Vielfalt“*. M?nster: Waxmann. Zimmer, R. (1999). *Handbuch der Sinneswahrnehmung*. Freiburg: Herder. ? Kap. 1 (S. 15-30).

	wöchentlich, - , Mo	*Kaufmann, N.*

Kommentar:

Lernstandserhebung, Zentralabitur und Notenspiegel; 3-zu-0-Klatsche, Meisterschaft und Rekordjagd: Leistung und Erfolg sind feste Bestandteile in Schule und Sportverein. Im Seminar sollen zunächst die beiden Begriffe differenziert betrachtet und im pädagogischen Diskurs verortet werden. Auf dieser Basis soll dann der Bedeutung von Leistung einer- und Erfolg andererseits in den Settings Schule und Sportverein nachgegangen werden: Was zählt mehr aus Sicht von Kindern und Jugendlichen? Die Versetzung in die nächste Klassenstufe oder der Aufstieg in die nächste Liga? Was sind sie jeweils bereit dafür zu investieren? Wie steht es um ihre Motivation und was denken ihre Lehrerinnen und Lehrer bzw. Trainerinnen und Trainer darüber? Lassen sich Transfermöglichkeiten herausarbeiten, die für die beiden Syteme von Nutzen sind und die Lehr-Lernqualität verbessern können?

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 14.03.2016 -27.03.2016.

---

	wöchentlich, - , Mo	*Neuber, N.*

Kommentar:

Das deutsche Bildungssystem befindet sich in einem umfassenden Sturkturwandel. Ein zentrales Kennzeichen ist die Verzahnung von schulischen und außerschulischen Bildungsinstitutionen („Bildungsnetzwerk“). Auch der Schulsport ist davon zunehmend betroffen, etwa wenn es um die Kooperation mit außerschulischen Partnern im Ganztag geht. Im Seminar wird die Rolle des Schulsports anhand von Texten, aber auch durch die Befragung von Akteuren aus der Praxis hinterfragt.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 14.03.2016 -27.03.2016.

Literatur:

Zur Einführung: Pack, R.-P. & Ackermann, S. (2011). Sport als Netzwerkpartner in kommunalen Bildungslandschaften. In M. Krüger & N. Neuber (Hrsg.), *Bildung im Sport - Beiträge zu einer zeitgemäßen Bildungsdebatte* (S. 233-249). Wiesbaden: VS. Neuber, N. & Jordens, J. (2012). Verschlafen die Sportlehrkräfte den Ganztag? – Zum Wandel der Sportlehrerrolle in kommunalen Bildungslandschaften. *Sportunterricht*, 61 (10), 291-296. Neuber, N. & Golenia, M. (2015). Kinder- und Jugendsport als Partner in Bildungsnetzwerken – Grundlagen und Ergebnisse eines Pilotprojekts. In M. Hübner & K. Reinhart (Hrsg.), *Sport – Geschichte – Pädagogik* (S. 332-347). Hildesheim: Arete.

	Einzeltermin, 02.05.2017, Di 18-20 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.05.2017 - 26.05.2017, -	*Eckenbach, K.*

Kommentar:

Dass durch Bewegung das Lernen von Kindern und Jugendlichen gefördert werden kann, wird spätestens seit der Etablierung der 'Exercise Neuroscience' anerkannt. Diesen Zusammenhang im schulischen Setting aktiv zu nutzen, ist eine naheliegende Konsequenz; die Möglichkeiten einer konzeptionellen Übertragung der Erkenntnisse in die Schulpraxis werden jedoch noch nicht ausgeschöpft. Das Seminar verschafft einen Überblick über verschiedene Wirkungsfelder von

Bewegung auf kognitive Fähigkeiten und beschäftigt sich im Detail mit den Möglichkeiten, wie Erkenntnisse der Kognitions- und Neuropsychologie für den Schulalltag nutzbar gemacht werden können. Aus sportdidaktischer Perspektive steht zur Debatte, inwieweit die diagnosebasierte und individualisierte Förderung kognitiver Funktionen im Sportunterricht gelingen kann. Mögliche Förderinhalte werden während des Seminars praktisch erprobt und evaluiert.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 14.03.2016 -27.03.2016.

Literatur:

- Barenberg, J., Berse, T. & Dutke, S. (2011). Executive functions in learning processes: Do they benefit from physical activity? *Educational Research Review, 6* (3), 208–222.
- Boriss, K. (2012). Lernen und Bewegung - Auswirkungen körperlicher Aktivität auf kognitive Fähigkeiten und Konsequenzen für die individuelle Förderung. In N. Neuber & M. Pfitzner (Hrsg.), *Individuelle Förderung im Sport. Pädagogische Grundlagen und didaktisch-methodische Konzepte* (Begabungsforschung - Schriftenreihe des ICBF Münster/Nijmegen, S. 123–147). Münster: Lit.
- Kubesch, S. & Walk, L. (2009). Körperliches und kognitives Training exekutiver Funktionen in Kindergarten und Schule. *Sportwissenschaft, 39* (4), 309–317.

---

	wöchentlich, - , Di	*Seyda, M.*

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 14.03.2016 -27.03.2016.

---

	wöchentlich, - , Mo	*Quade, S.*

079824	Inklusion - Problem oder Chance Einzeltermin, 20.04.2017, Do 12-14, Fl 34 Einzeltermin, 20.07.2017, Do 12-14, Fl 34 wöchentlich, - , Do, Fl 018	*Duensing-Knop, F.*

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

079825	Unterschiede wahrnehmen und damit umgehen - videobasierte Wahrnehmungsschulung heterogenen Sportunterrichts wöchentlich, - , Di, S101 (Ho 01)	*JÃ¼rgens, M.*

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

079826	Grenzachtender Sportunterricht wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S101 (Ho 01)	*Quade, S.*

Kommentar:

Im Sportunterricht stehen Lehrkr?fte?im direkten, zuweilen auch k?rperlichen Kontakt mit den ihnen anvertrauten Sch?lerInnen. Um einen grenzachtenden Umgang in der schulischen?Arbeit zu sichern und Handlungskompetenzen im Umgang mit Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt zu erweitern, stehen neben der Vermittlung von Grundlagenwissen zum Thema sexualisierte Gewalt, die kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Konzepten f?r einen Grenzachtenden Sportunterricht sowie die Frage nach ihrer?Notwendigkeit im Fokus dieses Seminars.?Dar?ber hinaus wird ausreichend Zeit eingeplant, um die eigenen Fragen und W?nsche der Teilnehmenden zu thematisieren.?

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

Literatur:

Swiss Olympic (2012): N?he, Distanz, Grenzen. Keine sexuellen ?bergriffe im Sport. Ittigen b. Bern. Schmidt, R.-B. (2014): Sexualisierte und sexuelle Gewalt - Herausforderungen in schulischen Kontexten. In: B?llert, K. & Wazlawik, M. (Hrsg.): Sexualisierte Gewalt. Institutionelle und professionelle Herausforderungen. Wiesbaden: Springer VS, S. 59-74. Rulofs, B. (2015): Sexualisierte Gewalt. In: Schmidt, W. (Hrsg.): Dritter Deutscher Kinder- und Jugendsportbericht. Kinder- und Jugendsport im Umbruch. Schorn- dorf: Hofmann, S. 370-392.
? ?
?

079827	Forschend Lernen im Sportunterricht der gymnasialen Oberstufe wöchentlich, - , Di, S101 (Ho 01)	*Nocon-Stoffers, R.*

Kommentar:

Der hochschuldidaktische Ansatz Forschenden Lernens hat seit Einrichtung des Praxissemesters im Lehramtsstudium in vielen Bundesl?ndern Konjunktur. Auch in schulischen Bildungsprozessen ist es als wissenschaftsprop?deutisches Lernen in der gymnasialen Oberstufe existent und gewinnt im Sinne individualisierten, selbstgesteuerten und reflexiven Lernens an Bedeutung. Im Fach Sport erh?lt Forschendes Lernen durch die anhaltende Praxis-Theorie-Diskussion besondere Relevanz. In der Veranstaltung geht es um die Frage, wie Sch?lerinnen und Sch?ler in einem Bewegungsfach forschend lernen k?nnen? Dazu werden Unterrichtsvorhaben f?r den Sportunterricht in der gymnasialen Oberstufe entwickelt und ggf. erprobt, die Aspekte Forschenden Lernens in besonderem Ma?e fokussieren. Das Seminar richtet sich besonders an Studierende im Masterstudium, die das Praxissemester absolviert haben oder zuk?nftig in das Praxissemester eintreten. Eine Kooperation mit der Zweiten Phase der Lehrerausbildung ist vorgesehen.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

Literatur:

Grundlagenliteratur: Fichten, W./ Meyer, H. (2014): Skizze einer Theorie forschenden Lernens in der Lehrer_innenbildung. In: Feyerer, E., Hirschenhauser, K., Soukup-Altrichter, K. (Hg.): Last oder Lust? Forschung und Lehrer_innenbildung. M?nster, 11-42. Huber, L. (2009): Warum Forschendes Lernen n?tig und m?glich ist. In: Huber, L./ Hellmer, J./Schneider, F. (Hg): Forschendes Lernen im Studium. Aktuelle Konzepte und Erfahrungen. Bielefeld, 9-35. Fast, N., Ukley, N., Neumann, K., & Kastrup, V. (2017). Schulsport im Blickfeld Forschenden Lernens. In R. Sch?ssler, A. Sch?ning, V.

Schwier, S. Schicht, J. Gold, & U. Weyland (Eds.), *Forschendes Lernen im Praxissemester. Zug?nge, Konzepte, Erfahrungen* (pp. 316-321). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Serwe-Pandrick, E. (2013). Learning by doing and thinking? Zum Unterrichtsprinzip der “reflektierten Praxis“. In *Sportunterricht, 62*(4), S. 100-106. Schorndorf.

Projektseminare

079832	Das Spielen entdecken und SpielrÃ¤ume nutzen Blockveranstaltung + Sa und So, 09.09.2017 - 15.09.2017, - Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20, S101 (Ho 01)	*Kaundinya, U.*

Kommentar:

Im Spielen k?nnen Grundmuster einer Gesellschaft ebenso wie eigene Verhaltensmuster erfahren und variiert werden. Diese Auseinandersetzung mit dem Selbstverst?ndnis in Bewegungs-, Spiel- und Sportsituationen ist f?r angehende Sportlehrkr?fte grundlegend. Im Vorfeld der Exkursion befassen sich die Studierenden in Kleingruppen mit ausgew?hlten theoretischen Aspekten des Spieles. Vor Ort sollen diese Aspekte im praktischen Spiel erfahren und reflektiert werden. Neben der Vorbereitungssitzung und dem Blocktermin m?ssen die Studierenden an 4-5 vorbereitenden Sitzungen in Kleingruppen im Semester teilnehmen. Die Exkursionskosten liegen insgesamt bei 180 Euro. Eine Anzahlung von 50 Euro ist bereits beim Vorbereotunbgstreffen zu leisten.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

	Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 16-20 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 16-20 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 16-20 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-18 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 16-20	*Eckenbach, K.*

Kommentar:

Die Anzahl der Menschen, die aus ihren Heimatländern fliehen und Zuflucht bei uns in Deutschland suchen, ist 2015 rasant angestiegen. Neben der Erstversorgung spielt die langfristige Integration der Flüchtlinge eine große Rolle. Dafür wird dem Sport ein besonderes Potenzial zugeschrieben. Vor diesem Hintergrund greift das Seminar drei zentrale Fragen auf: Sprachförderung und Bewegung, Bildung und Sport, Integration und interkulturelles Lernen im Sport. Neben theoretischen Präsenzphasen steht die praktische Auseinandersetzung mit konkreten Sportangeboten für geflüchtete Menschen im Mittelpunkt des Seminars.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 14.03.2016 -27.03.2016.

---

	wöchentlich, - , Fr	*Kaufmann, N.*

Kommentar:

In der Veranstaltung werden zunächst theoretische Grundlagen der Identitätsentwicklung von Jungen

im Alter von 12-16 Jahren erarbeitet, um darauf aufbauend die Idee der Jungenförderung durch Bewegung, Spiel und Sport weiterzuentwickeln (weitere Infos unter www.jungenfoerderung-im-sport.de). Ziel dieser Phase ist der Transfer theoretischer Kenntnisse in die pädagogische Praxis. Die Ergebnisse werden dann in Kleingruppen an verschiedenen weiterführenden Partnerschulen im Raum Münster im Sportunterricht, in Arbeitsgemeinschaften und im Rahmen von Projekttagen umgesetzt und gemeinsam evaluiert. Ziel dieser zweiten Phase ist es einerseits, die eigene Lehrerfahrungen zu erweitern und zu reflektieren sowie anderseits ein Methoden-Pool aufzubauen, um Jungen durch Bewegung, Spiel und Sport in ihrer Identitätsentwicklung zu untersützten.
Bemerkung:
Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 21.08.2015 - 18.09.2015.
Literatur:
Blomberg, C, & Neuber, N. (Hrsg.) (2014). *Männliche Selbstvergewisserung im Sport – Beiträge zur geschlechtssensiblen Förderung von Jungen*. Wiesbaden: Springer VS. Neuber N. (2009). Supermann kann Seilchen springen. Bewegung, Spiel und Sport mit Jungen. Dortmund: Borgmann.

079833	Schulsportforschung wöchentlich, - , Di, BSH 41	*Seyda, M.*
Bemerkung:		
Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.		

	Blockveranstaltung + Sa und So, 04.09.2017 - 09.09.2017, - Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20	*Kaundinya, U.*
Kommentar:		
Klassenfahrten gehören nach wie vor zu den Höhepunkten der schulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie sind nicht nur eine willkommene Abwechselung zum Schulalltag, sondern beinhalten auch zahlreiche Lern- und Entwicklungsgelegenheiten nicht zuletzt für die Klassengemeinschaft. Erlebnispädagogische Angebote bieten hier ein besonderes Potenzial. Im Vorfeld des Blocktermins befassen sich die Studierenden mit ausgewählten Aspekten erlebnispädagogischer Klassenfahrten. Vor Ort sollen diese Aspekte praktisch erfahren und diskutiert werden. Dabei wird die Gruppe auch vom Team des erlebnispädagogischen Schullandheims Barkhausen unterstützt. Die Gesamtkosten für die Exkursion belaufen sich in etwa auf 180 Euro. Beim Vorbereitungstreffen am Mi, dem 19.10.2016 ist bereits eine Anzahlung von 50 Euro zu leisten.		
Bemerkung:		
Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik.		

Vermittlungsbezogene Praxisvertiefungen

	Einzeltermin, 04.07.2017, Di 17-19 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 09.08.2017 - 11.08.2017, -	*Eils, E.*

		Traber, I.

	wöchentlich, - , Mi Termin s. Aushang, - , Blockterm.	

Kommentar:

Gemeinsam Skifahren, gemeinsam die Natur erleben, neue Bewegungserfahrungen machen und eine faszinierende Sportart erlernen; nicht umsonst gehören Skiexkursionen zu den Höhepunkten des Schullebens. Um das Skifahren pädagogisch, verantwortungsvoll und interessant vermitteln zu können, benötigen viele Schulen und somit die Sportlehrer spezifische didaktische und skifahrerische Kompetenzen. Die Vermittlung muss sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Skifahrer ansprechen, fördern und fordern. In dem Seminar sollen verschiedene Methoden für Anfänger wie auch für fortgeschrittene Skifahrer theoretisch reflektiert und praktisch erprobt werden. Die Veranstaltungsteilnehmer sollen außerdem im zweiten Teil der Blockveranstaltung (ab Tag 4 oder 5) Gelerntes anwenden und die Vermittlungsansätze mit Schülern im Skigebiet umsetzen. Hierbei steht uns als Kooperationspartner eine Gruppe mit jugendlichen Schülern zur Verfügung. Die Teilnahme an der Veranstaltung setzt daher ein solides skifahrerisches Können, einen verantwortungsbewussten Umgang mit den SuS und Spaß an der Vermittlung voraus. Termin der Kompaktveranstaltung: 31.03.2017. – 8.04.2017 Ort: Fügen im Zillertal Preis: Der Preis beträgt 425 € und beinhaltet Busfahrt, Skipass, Unterkunft und Verpflegung wie angegeben und Kurtaxe.
Skipass: Hochzillertal, 6 Tage
Unterbringung: Gasthaus Aigner in Fügen (Vollpension; Mittagessen als Lunchpaket) (komfortable, neu gestaltete Zimmer mit jeweils 2-5 Betten inkl. Bad/WC) Diese Veranstaltung bitte über HISLSF wählen - Der Wahlzeitraum ist gemeinsam mit der Wahl der fachpraktischen Seminare.

Bemerkung:

Die Veranstaltung kann nur mit einer Mindestteilnehmerzahl von 13 stattfinden. Der Blocktermin beginnt am Freitag, den 31.03.17 mit der Hinfahrt ab IFS und endet am Samstag, den 8.04.17. Die Rückfahrt mit dem Bus ist organisiert und im Veranstaltungspreis enthalten. Für die verbindliche Anmeldung ist neben der Meldung in HIS eine Anzahlung der Exkursionskosten in Höhe von 200 € bis zum 21.10.16 erforderlich. Die Restzahlung von 225 € ist bis 9.01.17 zu leisten. Die Kontodaten werden noch bekannt gegeben. Der Veranstaltungsteilnehmer geht mit der Anmeldung und ersten Anzahlung einen verbindlichen "Reisevertrag" ein. Eine Rückzahlung der geleisteten Zahlung kann dann nicht mehr erfolgen, der TN aber eine Ersatzperson stellen oder zur Absicherung des Stornorisikos eine Reiserücktrittskostenversicherung abschließen.

Literatur:

Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

079840	Spielen in und mit Regelstrukturen - RÃ¼ckschlagspiele wöchentlich, - , Mo, BSH 1 wöchentlich, - , Mo, BSH 2 wöchentlich, - , Mo, BSH 3 wöchentlich, - , Mo, Beach 1 und 2 wöchentlich, - , Mo, Beach 3 und 4	*Boll, J.*

Kommentar:

Der Erwerb einer vielf?ltigen und flexiblen Vermittlungskompetenz ist f?r angehende Lehrkr?fte grundlegend. Demzufolge liegt der Schwerpunkt dieser Veranstaltung auf der sportart?bergreifenden Vermittlung von R?ckschlagspielen in der Schule. Durch Unterrichtsversuche werden Praxiserfahrungen gesammelt und reflektiert, wobei ausgew?hlte P?dagogische Perspektiven sowie unterschiedliche Zielgruppen Ber?cksichtigung finden. F?r die Veranstaltung sind ggf. Tennisschl?ger, Badmintonschl?ger und Tischtennisschl?ger von den Studierenden mitzubringen. Trends im Bereich der R?ckschlagsportarten wie bspw. Cross-Badminton und deren Bedeutung f?r die Schule werden in dem Seminar ebenfalls aufgegriffen und praktisch erprobt. ? Neben dem w?chentlichen Termin findet in der Woche vom 26.6. bis 30.6.2017 eine Projektwoche zum Thema "R?ckschlagspiele" in Kooperation mit einem Gymnasium in Rheine statt. Die Mitarbeit und Anwesenheit wird zu

	bestimmten Zeiten innerhalb dieser Woche von den Studierenden erwartet. Ein genauer Plan wird zu Beginn der Veranstaltung abgesprochen.	

079839	Trendsport in der Schule wöchentlich, - , Mo, USH 2 wöchentlich, - , Mo, USH 3 wöchentlich, - , Mo, Beach 1 und 2 wöchentlich, - , Mo, Beach 3 und 4	*Boll, J.*

079841	EntwicklungsfÃ¶rderung durch Bewegung, Spiel und Sport wöchentlich, - , Mi, Fl SH	*Boll, J.*

	wöchentlich, - , Mi	*Golenia, M.*

079836	Mit Unterschieden spielen - Inklusion im Sportunterricht wöchentlich, - , Do, Fl SH wöchentlich, - , Do, Fl 018	*Duensing-Knop, F.*
Kommentar:		
Heterogenit?t ist kein neues Thema im Sport, r?ckt jedoch seit dem Beschluss zur Inklusion wieder mehr in den Mittelpunkt. Vielf?ltige und flexible Vermittlungskompetenzen sind grundlegend f?r den Umgang mit heterogenen Lerngruppen. Demzufolge liegt der Schwerpunkt dieser Veranstaltung auf der Erprobung von didaktischen Konzepten zum Umgang mit Heterogenit?t. Nach einen kurzen Einblick in die Grundideen der inklusiven Sportdidaktik werden durch Unterrichtsversuche Praxiserfahrungen gesammelt und reflektiert. ?		

		Kaufmann, N.

	wöchentlich, - , Mi	*Kaundinya, U.*

	wöchentlich, - , Mi	*de Vries, P.*
Kommentar:		
Im Rahmen der VP sollen Studierende unterstützt werden, selbstorganisiertes und projektorientiertes Lernen erfolgreich gestalten und begleiten zu können. Ziel der Veranstaltung ist die Kompetenzerweiterung im Bereich "Lehr-/Lernarrangements gestalten zu können". Dabei sollen exemplarisch (am Beispiel Zweikampf) Konzepte und Unterrichtsentwürfe ressourcenorientiert in Teamarbeit entworfen, erprobt und reflektiert werden. Neben dem Veranstaltungstermin sind zusätzliche Termine am Berufkolleg angedacht. Termine werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.		

		Traber, I.

	wöchentlich, - , Mi	

Kommentar:

In der Veranstaltung "Tanzen in der Schule" wird der Vermittlung von Tanz und Tänzen als Teil unterschiedlicher Bewegungs-Kulturen besondere Beachtung geschenkt. Die pädagogische, soziale und kulturelle Bedeutung soll thematisiert und erlebt werden. Neben körperbildenden Übungen werden einfache Tänze für die Schule erarbeitet und auf unterschiedliche Weise vermittelt. Insbesondere Kreistänze bilden die Inhalte dieses Seminars. Geplant ist, das Gelernte im Rahmen von Projekttagen mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Borghorst anzuwenden. Diese Veranstaltung kann für die Tanzleiter/innenausbildung des DBT angerechnet werden. Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

---

	wöchentlich, - , Di	*Langer, A.*

Kommentar:

Turnen an und mit erlebnisreichen Gerätelandschaften ermöglicht u.a. die Schulung der allgemeinen motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, sowie die Förderung der Selbstwahrnehmung bei der Bewältigung herausfordernder Geräteaufbauten. Daher hat Erlebnisturnen insbesondere im Grundschulbereich ein großes Potential für den Sportunterricht. Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt auf der methodischen und didaktischen Gestaltung von Erlebnisturnen, insbesondere dem zielgerichteten Einsatz von Bewegungslandschaften und Bewegungsgeschichten. Durch Unterrichtsversuche (voraussichtlich in Kooperation mit der Dreifaltigkeitsgrundschule) werden Praxiserfahrungen gesammelt und reflektiert. Die erste Veranstaltung findet am 12.04.2016 um 8:30 Uhr in der Fliednerhalle statt.

	Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12 wöchentlich, - , Di	*Elbracht, M.*

Kommentar:

Das Medium Wasser bietet vielf?ltige M?glichkeiten unter verschiedenen Inhalten aus diesem Bereich Unterricht zu gestalten.Um nicht mit fiktiven Gruppen zu operieren, steht uns im Rahmen des Seminars ein Semester lang eine zweite.Klasse zur Verf?gung, mit der wir Unterricht planen, durchf?hren und reflektieren k?nnen. Da es sich um eine 2. Klasse der Theresien-Grundschule handelt, liegt der Schwerpunkt des Seminars darin, die eigene Lehrkompetenz zu erproben, sich mit vielf?ltigen methodischen und organisatorischen M?glichkeiten auseinanderzusetzen und Kompetenzen der Eigen- und Fremdreflexion zu erfahren. Der erste Termin findet am 18.10.16 im Seminarraum Fl 018 statt.

079835	Sportunterricht mit verschiedenen Lerngruppen Einzeltermin, 25.04.2017, Di 10-12, Fl 018 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 10-12, Fl LSB Einzeltermin, 02.05.2017, Di 10-12, Fl 018 Einzeltermin, 02.05.2017, Di 10-12, Fl LSB Einzeltermin, 09.05.2017, Di 10-12, Fl 018 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 10-12, Fl LSB Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 10-12, LEO 17.22 wöchentlich, - , Mi, Fl SH wöchentlich, - , Mi, Fl LSB	*Kaundinya, U.*

	wöchentlich, - , Mi, Fl 018 Termin s. Aushang, - , Mi, Fl 018 Termin s. Aushang, - , Mi, Fl LSB	

Kommentar:

In dieser VP werden wir mit verschiedenen Zielgruppen (Grundschule, Sekundarstufe 1 und Berufskolleg) unter der gleichen P?dagogischen Perspektive im Wasser arbeiten. Dazu werden je 6 Studierenden 3 Unterrichtsstunden f?r eine dieser Lerngruppen planen, durchf?hren und mit allen gemeinsam auswerten. Ziel ist es, durch die erlebten Sch?lergruppen im Unterricht konkrete R?ckschl?sse f?r die Planung, Durchf?hrung und Auswertung von Unterricht im Hinblick auf die angemessene Ber?cksichtigung der Voraussetzungen der SuS zu ziehen. Dazu laden wir die entsprechenden Sch?lergruppen in das Lehrschwimmbecken in der Fliednerstra?e ein. Neben dem w?chentlichen Termin beachten Sie bitte die verbindlichen Blocktermine.

079837	Bewegungstheater wöchentlich, - , Mo, USH GR	*Neuber, N.*

Kommentar:

Das Bewegungstheater bietet zahlreiche p?dagogische M?glichkeiten: Kinder k?nnen ihre Bewegungsbed?rfnisse ausleben, in unterschiedliche Rollen schl?pfen und Erlebnisse aus ihrem Lebensalltag "verarbeiten", Jugendliche k?nnen kooperieren und sich verst?ndigen, utopische Ideen entwickeln und ihre Improvisationsergebnisse vor einem Publikum pr?sentieren. Dennoch ist das darstellende Spiel *aus* und *mit* der Bewegung bei Lehrkr?ften oft mit Unsicherheiten verbunden: Wie stelle ich anregende Bewegungsaufgaben? Wie strukturiere ich einen Improvisationsprozess? Wie inszeniere ich eine Szene auf der B?hne? In der Veranstaltung werden didaktisch-methodische Grundlagen der Kreativen Bewegungserziehung im Schulsport anhand von praktischen Beispielen vermittelt und erprobt. Nach einleitenden Stunden durch den Dozenten ?bernehmen die Studierenden eigene Stundengestaltungen in Kleingruppen, die im Anschluss an die Durchf?hrung reflektiert werden.

Literatur:

Behrens, C. (2014). Sich k?rperlich ausdr?cken. *Sportp?dagogik* (3-4), 2-6. Neuber, N. (2009). *Kreative Bewegungserziehung - Bewegungstheater* (3. Aufl.). Aachen: Meyer & Meyer Neuber, N. (2010). Darstellen, Vorf?hren, Auff?hren - vom Bewegungsspiel zum Bewegungstheater. In H. Lange & S. Sinning (Hrsg.), *Handbuch Methoden im Sport - Lehren und Lernen in der Schule, im Verein und im Gesundheitssport* (S. 458-476). Balingen: Spitta. Tiedt, W. (1995). Bewegungstheater - Bewegung als Theater, Theater mit Bewegung. *Sportp?dagogik,* 19(2), 15-24.

079838	Inline-Skaten wöchentlich, - , Mo, BSH 1 wöchentlich, - , Mo, Rollsport wöchentlich, - , Mo, BSH 2 wöchentlich, - , Mo, BSH 3	*Reinhart, K.*

Wahlpflichtmodul Sport Vertiefung

Bildung und Kultur

079699	Bildung und Kultur ME E3 wöchentlich, - , Do, LEO 17.21	*KrÃ¼ger, M.*

Kommentar:
In der Vorlesung werden Themen behandelt, die von besonderer Bedeutung f?r die kulturelle und p?dagogische Legitimation von Bewegung, Gymnastik, Turnen, Spiel und Sport sind. Dazu geh?ren Beispiele aus der Sportgeschichte ebenso wie aktuelle Fragen und Probleme der Sportentwicklung und Sportkultur, vom "Sport f?r alle" ?ber die Olympische Bewegung bis zum Doping.
Literatur:
Grupe, O. & Kr?ger, M. (2007). Einf?hrung in die Sportp?dagogik. Schorndorf: Hofmann. Kr?ger, M. (2004/05). Einf?hrung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. 3 Teilb?nde. Schorndorf: Hofmann. (zweite, neu bearbeitete Auflage) Kr?ger, M. & Langenfeld H. (Hrsg.) (2010). Handbuch Sportgeschichte. Schorndorf: Hofmann. G?llich, A. & Kr?ger, M. (Hrsg.) (2013). Sport - das Lehrbuch f?r das Sportstudium. Heidelberg: Springer. ?

Soziale Prozesse

079702	Soziale Prozesse ME E3 wöchentlich, - , Do, LEO 17.21	*Meier, H.*

Kommentar:
In dieser Vorlesung wird ein Überblick über sozialpsychologische und soziologische Prozesse (soziale Kognitionen, Gruppen, Aggressionen, soziale Ungleichheit, Integration im und durch Sport...) im Sport gegeben. Die Vorlesung wird durch die Internetplattform https://learnweb.uni-muenster.de/ unterstützt. Informationen zum Themenplan, Literatur, Klausur etc. sind dort zu finden. BA 2005, denen die VL Sportpsychologie und/oder Sportsoziologie noch fehlt, müssen die Inhalte, die in der Vorlesung nicht thematisisert werden, eigenständig zur Klausurvorbereitung erarbeiten. Bei Rückfragen dazu melden Sie sich bitte in der Sprechstunde von Dr. Halberschmidt Di, 14-15.30Uhr oder per email.
Bemerkung:
BA 2005, denen die VL Sportpsychologie und/oder Sportsoziologie noch fehlt, müssen die Inhalte, die in der Vorlesung nicht thematisisert werden, eigenständig zur Klausurvorbereitung erarbeiten. Bei Rückfragen dazu melden Sie sich bitte in der Sprechstunde von Dr. Halberschmidt Di, 14-15.30Uhr oder per email.
Literatur:
Schlicht, W. & Strauß, B. (2003). Sozialpsychologie des Sports. Göttingen: Hogrefe. Papaioannou, A.G. &Hackfort, D. (Eds.). (2014) An introduction to Sport and Exercise Psychology. London: Routledge. (eBook Zugang für alle Studierenden möglich!) Thiel, A., Seiberth, K. & Mayer, J. (2013). Sportsoziologie: Ein Lehrbuch in 13 Lektionen. Aachen: Meyer & Meyer. Giulianotti, R. (2015). Sport: A critical sociology. London: Wiley and Sons.

Entwicklung und Gesundheit

079700	Entwicklung und Gesundheit wöchentlich, - , Do, LEO 17.21	*BostrÃ¶m, K.*

Leisten, Trainieren, Lernen

079701	Leisten, Trainieren und Lernen ME E3 wöchentlich, - , Di, LEO 17.21	*Zentgraf, K.*

Kommentar:
Da Trainings-, Übungs- und (motorische) Lernprozesse im Sport elementare Bedeutung für die Leistungsoptimierung haben, benötigen Studierende für die Gestaltung dieser Prozesse praxisnahes Wissen über geeignete Verfahren. Diese theoretischen und anwendungsorientierten Grundlagen der Leistungsveränderung unter den Bedingungen des sportlichen Trainings werden in der Veranstaltung vermittelt. LERNZIELE: Die Studierenden... - verstehen trainingstheoretische Grundkonzeptionen; - können Verfahren zur Verbesserung und des Erhalts der körperlichen Leistungsfähigkeit (Trainingsmethoden) auf Basis von Trainingszielen auswählen und anwenden; - können Belastungsgefüge verschiedener konditioneller Trainingstypen erstellen; - verstehen Leistungsoptimierungsprozesse im Technik- und Taktiktraining; - wissen, wie motorische Fertigkeiten gelernt werden und wodurch dieser Lernprozess beeinflusst werden kann - können Anwendungsfelder der Trainingswissenschaft differenzieren. INHALTE - Theoretische Basis von Training (z.B. Beanspruchungstheorien) - Lernen und Trainieren: Allgemeines - Allgemeine praktische Trainingsempfehlungen, „Trainingsprinzipien“, Trainingsziele - Kraft-, Ausdauer-, Schnelligkeits-, Beweglichkeits-, Koordinations-, Technik- und Taktiktraining - motorisches Lernen: Wie und Wodurch?

Seminarveranstaltung (Theorie-Praxis)

Projektseminare Teil A (2 SWS) & Projektseminare Teil A+B (4 SWS)

	Blockveranstaltung + Sa und So, 27.05.2017 - 28.05.2017, - Blockveranstaltung + Sa und So, 24.06.2017 - 25.06.2017, -	*Hockenholz, F.*

Kommentar:
ADHS – Kommunikation, Konflikt- und Selbstmanagement für Lehrer Inhalte: - Das limbische System im Rahmen der Emotionssteuerung - kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle - Reflektion der eigenen Kommunikation in Konfliktsituationen - Belastungsgrenzen erfahren und verändern - Eigen- und Fremdwahrnehmung in belastenden Situationen - Praktische Übungen für die Rollenveränderung - Verbale und non-verbale Kommunikation mit verhaltensveränderten Menschen - Veränderungsprozesse anregen und steuern ADS, ADHS und ähnliche psycho-somatische Störungsbilder können sich für Lehrer sehr belastend auf die eigene Psyche auswirken. Lernen Sie in diesem Seminar wie Sie mit Hilfe Ihres eigenen limbischen Systems Ihre Emotionen verstehen und verändern können. Sie erfahren Ihre eigene Rolle als Lehrer und reflektieren anhand von praktischen Übungen Ihre Kommunikation in Konfliktsituationen. Sie lernen Ihre eigenen Grenzen rechtzeitig zu erkennen und nutzen viele praktische Inhalte aus diesem Seminar um Ihre Emotionen zu verstehen und besser kontrollieren zu können. Mit Hilfe der verbalen und non-verbalen Kommunikationen lernen Sie mit verhaltensauffälligen Schülern besser zu kommunizieren und Verhaltensveränderungen bei auffälligen Schülern anzuregen und herbei zu führen.

	wöchentlich, - , Do

Kommentar:
Ziel des Sportpatenprojekts ist es, Kinder mit ungünstigen Entwicklungschancen durch den Sportpaten mit Hilfe sportl emotionalen, kognitiven und körperlichen Fähigkeiten zu fördern und zu stärken, um allen Kindern die gleiche Chance Allgemeine Erklärung der Menschenrechte) zu geben. Das Sportpatenprojekt versteht sich als Mentoren-Modell und or Bandura (1977). Studierende und/oder ältere Schüler/innen einer weiterführenden Gesamtschule übernehmen für ein Ja mit besonderem Förder- und Forderbedarf. Die Sportpaten üben über ihr persönliches (Sport-)Verhalten und ihre (Spor aus. Eine wesentliche Aufgabe der Sportpaten ist es, das Sportangebot in der Lebenswelt der Kinder zu analysieren und

geeignetes und zugeschnittenes Bewegungs- und Sportangebot zu konzipieren. Die Sportpaten begleiten die Kinder übe
des gesamten Zeitraumes werden die Sportpaten im Rahmen des Sportpatenseminars begleitet. Als freies Studienprojek
Hermannschule & Friedensschule" belegt werden https://studium.uni-
muenster.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=161763&moduleCall=webInfo&publis

	Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 12.08.2017, - Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 15-21 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 19-21 Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 09-17 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Ziele: In der Veranstaltung werden in einem Theorieblock zun?chst verschiedene Ausbildungskonzepte des DSV und DSLV vergleichend behandelt. Dar?ber hinaus wird erarbeitet, welche fachlichen Voraussetzungen f?r eine Lehrkraft bestehen, die die Sportart Ski in der Schule unterrichten m?chte und welche rechtlichen Rahmenbedungen gelten. In einem weiteren Theorieteil werden dann Sicherheitsfragen beim Unterrichten und Voraussetzungen f?r das Fahren abseits gesicherter Pisten thematisiert. Dazu wird in verschiedene Methoden des Risikomanagements eingef?hrt und allg. Grundlagen der Lawinenkunde behandelt. In einem Praxisblock im Skigebiet wird die Sportart Ski alpin dann aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen in der Praxis beleuchtet. Dabei werden auch die Techniken der Sportart Ski Alpin vertiefend behandelt und in die Techniken des Buckelpistenfahrens als auch in das Tiefschneefahren eingef?hrt. Die theoretischen Grundlagen der Lawinenkunde und des Risikomanagements werden ebenfalls in der Praxis angewendet. Abschlie?end wird eine Skitour mit Tourenski geplant und durchgef?hrt. F?r das Studienprojekt werden Lehrmaterialien in Kleingruppen entwickelt. ? **Teilnahmevoraussetzungen und zu erwerbende Qualifikationen:** Voraussetzung f?r die Teilnahme ist das sichere Fahren mit Tempokontrolle auf steilen Pisten. Erfahrungen beim Fahren im Gel?nde sind hilfreich. Studierende, die die Pr?fung im Bereich Natursport f?r Ski Alpin bereits abgelegt haben oder andere gleichwertige Qualifikationen besitzen, k?nnen an der Pr?fung zur verbandlichen Lizenz DSLV Stufe 1 und 2 teilnehmen. Wenn beide Veranstaltungen (M8 und M9) in diesem WS belegt werden sollen, dann melden sie sich bitte zuvor beim Dozenten.**?** ? **Kosten:** Die 7-Tages-Exkursion nach Ried/?sterreich ins Skigebiet Hochzillertal/ Hochf?gen kostet € 590,- f?r Anreise, ?bernachtung, Skipass und Vollpension (Fr?hst?cksbuffet, Lunchpaket, Abendessen). Die ?bernachtung erfolgt im Hotel "Gasthof Zillertalerhof". Nach Zuweisung des Seminarplatzes erhalten die Studierenden eine Rechnung, die dann umgehend ?berwiesen werden muss. N?here Informationen hierzu werden nach Platzvergabe an die eMail-Adressen der WWU verschickt.

079810	Wir bewegen Jugend-Jugend bewegt sich Teil A+B (4 SWS) Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -, USH GR Blockveranstaltung + Sa und So, 10.06.2017 - 11.06.2017, -, S101 (Ho 01) Blockveranstaltung + Sa und So, 10.06.2017 - 11.06.2017, -, USH 1 Blockveranstaltung + Sa und So, 10.06.2017 - 11.06.2017, -, USH 2 Blockveranstaltung + Sa und So, 10.06.2017 - 11.06.2017, -, USH 3 Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -, S101 (Ho 01) Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -, USH 1 Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -, USH 2 Blockveranstaltung + Sa und So, 10.06.2017 - 11.06.2017, -, LAH Blockveranstaltung + Sa und So, 03.09.2017 - 10.09.2017, -, USH GR Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -, USH 3 Blockveranstaltung + Sa und So, 03.09.2017 - 10.09.2017, -, S101 (Ho 01) Blockveranstaltung + Sa und So, 03.09.2017 - 10.09.2017, -, USH 1	*Klose, A.*

	Blockveranstaltung + Sa und So, 03.09.2017 - 10.09.2017, -, USH 2 Blockveranstaltung + Sa und So, 03.09.2017 - 10.09.2017, -, USH 3 Blockveranstaltung + Sa und So, 03.09.2017 - 10.09.2017, -, LAH Blockveranstaltung + Sa und So, 10.06.2017 - 11.06.2017, -, USH BJR Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 18-20, BSH 41 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19, S101 (Ho 01) Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19, USH 1 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19, USH 2 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19, USH 3 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19, USH GR Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-19, LAH	

	Blockveranstaltung + Sa und So, 17.09.2017 - 19.09.2017, - Einzeltermin, 18.04.2017, Di 19-21 Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 14-21 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-21 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-16 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 18-22 Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 09-16	*Egbringhoff, D.*

Kommentar:

Im Zuge der digitalisierung der Gesellschaft wird der Einsatz digitaler Medien auch in Schulen seit geraumer Zeit immer wieder von Bildungspolitikern gefordert. So zeigt eine Evaluationsstudie der Bertelsmann Stiftung (1998) zur Verwendung digitaler Medien in verschiedenen Fächern deutlich bessere Lernerfolge bei Schülerinnen und Schülern, die mit digitalen Medien gelernt haben. Die besseren Lernerfolge beziehen sich auf Wissen, Behalten, Transfer des Gelernten, kreatives Schreiben sowie Schlüsselqualifikationen wie vernetztes Denken, Urteilsfähigkeit und Sozialkompetenz. Daneben gibt es aber kritiche Stimmen aus der Gehirnforschung, die keinerlei Vorteile beim Lernen durch digitale Medien sehen, sondern vielmehr auf eine Abnahme der Leistung des Gehirns hinweisen. Zunächst wird im Seminar das gesellschaftliche Phänomen der digitalisierung der Gesellschaft behandelt und positive und negative Aspekte erarbeitet. Danach werden Grundlagen der Medienkompetenz und des medialen Lernens im Sport behandelt. Dabei werden verschiedene Einsatzmöglichkeiten von digitalen Medien (Smartboards, Ipads) im Sportunterricht aufgezeigt. Als Vorbereitung auf das abschließende Studienprojekt werden dann die Grundlagen des Projekt- und Medienmanagements intensiv geschult. Das Filmen von Bewegungsabläufen, das Schneiden und Bearbeiten von Filmen am PC, die Bildbearbeitung sowie das Erstellung von Bildreihen, sowie das Erstellen von interaktiven eBooks werden in einer elearning-Phase selbst erarbeitet, damit die Studierenden in der Lage sind, in der Praxisphase ein eigenes interaktives eBook zur Schulung einer Bewegungsfertigkeit oder Bewegungsaufgabe zu erstellen und zu gestalten. Das Seminar wird im zweiten Teil als Exkursion durchgeführt. Das Seminar findet dann in der Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation in Hamburg statt. Für die Unterkunft sowie Raum- und Materialmiete werden Kosten in Höhe von ca. € 150,- fällig. Hinzu kommen die Kosten für die Anreise und Verpflegung. Als freies Studienprojekt muss das Projekt "eLearning im Sport - Einsatz von interaktiven eBooks im Sportunterricht" belegt werden.

	Einzeltermin, 11.07.2017, Di 10-14 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 08-12 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 12-18 wöchentlich, - , Di	*Kolb, M.*

Kommentar:

In der kompakten Seminarveranstaltung (4SWS) wird die Gestaltung und Planung der Flächen des Instituts für Sportwissenschaft zu Eurem Ding! Hier könnt ihr eure Studienflächen am Institut für Sportwissenschaft entsprechend eigener Bedürfnisse und Vorstellungen zur Verbesserung des Studium-Alltags verwandeln. Sport- und Ingenieurstudierende werden gemeinsam konkrete Gestaltungs- und Bauvorschläge ausarbeiten, Modelle entwickeln und diese in einer öffentlichen Abschlussveranstaltung präsentieren. In praktischen Einheiten wird unter anderem ein Stundenbeispiel zum Bau eines Barfußpfades durchlebt. Der interdisziplinäre Austausch und die im Seminar gewonnenen Erkenntnisse bilden für sportfachliche Bau-Initiativen an Schulen aber auch im Vereinsleben fundierte Grundkenntnisse.

Bemerkung:

Das Seminar startet mit einer Kompakteinheit am Freitag, 22.04.16 von 8-18 Uhr! Danach geht es mit der wöchentlichen Einheit jeweils dienstags von 10-14 Uhr weiter.

079809	Sport macht Kinder stark - Motorische AuffÃ¤lligkeiten im Kindesalter erkennen und bewerten - Konzepte zur FÃ¶rderung in Theorie und Praxis Teil A+B (4 SWS) Einzeltermin, 18.04.2017, Di 16-18, LEO 17.21 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 14-21, S101 (Ho 01) Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 08-18, Fl 018 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 08-18, Fl SH Einzeltermin, 09.07.2017, So 09-18, Fl 018 Einzeltermin, 09.07.2017, So 09-18, Fl SH Termin s. Aushang, - , So, S101 (Ho 01) Termin s. Aushang, - , So, USH 1 Termin s. Aushang, - , So, USH 2 Termin s. Aushang, - , So, USH 3	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Gut ausgepr?gte motorische F?higkeiten sind nicht nur eine wichtige Voraussetzung f?r das Erlernen neuer sportlicher Bewegungen, sondern auch f?r das erfolgreiche „Meistern“ des Alltags. Obwohl Entwicklungsprozesse auf allen Ebenen nicht auf das Kindesalter beschr?nkt sind, so gilt diese Zeitspanne nach wie vor als das „goldene Zeitalter“ der Entwicklung. In diesem Lebensabschnitt werden Erfahrungen gemacht, die ein Leben lang bedeutsam sind und in folgenden Phasen nur wesentlich schwerer zu erlernen sind. Nicht umsonst hat sich der DOSB den Slogan „Sport macht Kinder stark“ auf die Fahnen geschrieben. Kinder und Jugendliche wachsen heutzutage allerdings in einer anderen Umgebung auf als noch vor 30 Jahren. Gr?nde daf?r sind aus soziologischer Sicht zum einen Ver?nderungen der materialen Umwelt (Stadt/Land), der famili?ren und sozialen Umwelt sowie der elterlichen Erziehungseinstellungen und auch der wirtschaftlichen Gegebenheiten der Familie. Diese ver?nderte Lebenswirklichkeit f?hrt vielfach zu einer Bewegungsarmut der Heranwachsenden. Die Folgen dieses Bewegungsmangels sind h?ufig motorische und psychosoziale Defizite, eine ungen?gende Fitness oder ?bergewicht sowie damit assoziierte Risikofaktoren (z.B. Fehlern?hrung und Konsum psychoaktiver Substanzen) f?r die Entstehung koronarer, metabolischer und orthop?discher Erkrankungen. Sowohl in den Medien als auch in der Wissenschaft und Politik wurde in den letzten Jahren der Eindruck vermittelt, dass sich immer mehr Kinder und Jugendliche zunehmend weniger bewegen und erhebliche motorische Defizite aufweisen. Aber handelt es sich hierbei wirklich um ein spezifisches Ph?nomen der letzten Jahre? Im Seminar sollen zun?chst die Kennzeichen der motorischen Entwicklung von Kindern vorgestellt und untersucht werden, welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zur vielfach konstatierten Abnahme der motorischen Leistungsf?higkeit und Zunahme k?rperlicher Auff?lligkeiten beitragen k?nnen. Danach werden grundlegende Tests zur Diagnose motorischer Defizite in der Praxis vorgestellt und diskutiert.? Die Studierenden sollen dann in einer Praxisphase selber motorische Tests durchf?hren.?Innerhlab dieser Zeit m?ssen nur einzelnen Termine in wechselnden Gruppen absolvert werden.?Diese finden in der Zeit vom 04.09 bis 20.10.17 (ca. 8-13 Uhr) statt.?Die gewonnenen Daten werden dann im Seminar

bewertet und abschlie?end Projekte entwickelt, die auf eine individuelle F?rderung? der einzelnen Sch?ler abzielen. Dazu werden verschiedene Ansatzpunkte und Methoden vorgestellt, wie zum einen Sch?ler mit motorischen Defiziten der Zugang zum Sport mit Hilfe verschiedener Konzepte (K?rpererfahrung, Erlebnisp?dagogik, Abenteuer Turnen etc.) aufgezeigt werden kann und grundlegende Kompetenzen spielerisch vermittelt werden k?nnen. Dar?ber hinaus wird untersucht, inwieweit mit Hilfe einer bewegungsfreudigen Schulentwicklung im Rahmen des Konzeptes "gesunden Schule" ein sinnvoller Beitrag zur bewegungsorientierten Gesundheitsf?rderung geleistet werden kann. Dazu wird es zu Beginn des WS einen weiteren Blocktermin geben (22.10.17). Das Seminar wird teilweise Blockseminar angeboten. Im ersten Teil werden die theoretischen Grundlagen gelegt und das Testverfahren erl?utert sowie erprobt. In einem abschlie?enden Praxisteil werden dann gemeinsam konkrete Konzepte und Stundenentw?rfe f?r die Schule erarbeitet und auf ihre Umsetzung erprobt. Im dazugeh?rigen Studienprojekt werden konkrete Testungen an den m?nsteraner Grundschulen (2. und 4. Klasse) durchgef?hrt. Mit den Testungen an den Grundschulen wird das freie Studienprojekt in M9 (3 LP = 90 Stunden) absolviert. Das Seminar kann gleichzeitig als Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum und das freie Studienprojekt als Praktikum (150 Stunden) anerkannt werden. Dar?ber hinaus ist eine Belegung als Methodenseminar in M3 Bildung und Kultur (4 LP) m?glich.?

079812	Diagnostische und didaktisch-methodische Grundlagen des SportfÃ¶rderunterrichts (A+B) 4 SWS wöchentlich, - , Do, Fl 018 wöchentlich, - , Do, Fl SH	*Bohn, C.*

Kommentar:

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung sollen diagnostische und methodisch-didaktische Kompetenzen vermittelt werden, um Sch?lerinnen und Sch?ler verschiedener Schulformen und Schulstufen mit sportmotorischen, psychomotorischen und psychosozialen Lern- und Entwicklunsgdefiziten f?rdern zu k?nnen. Mit dieser Lehrveranstaltung kann der Erwerb der Qualifikation f?r den Sportf?rderunterricht angestrebt werden. Diese Zusatzqualifikation ist dann zulassungsbeschr?nkt, wenn sich mehr Studierende bewerben als Pl?tze angeboten werden k?nnen. StO BA 2011: Als Voraussetzung gilt der benotete Abschluss der MAP M2B bzw. bei der StO BA-G (LG) der MAP M2 (Teil: Vorlesung Naturwissenschaft). Modellstudiengang BA 2005: Als Voraussetzung gilt der benotete Abschluss der Lehrveranstaltungen Sportanatomie/ Sportphysiologie aus M2. Am Donnerstag, den 26.1.2017, findet um 18.00 Uhr eine Informationsveranstaltung im Fl 018 statt, zu der alle interessierten Studierenden eingeladen sind. ?

079813	ADS - Kommunikation-, Konflikt- und Selbstmanagement fÃ¼r Lehrer - Teil A+B (4SWS) Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 08-18, LEO 13.33 Einzeltermin, 14.05.2017, So 08-18, BSH 41 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 08-18, BSH 41 Einzeltermin, 25.06.2017, So 08-18, BSH 41	*LÃ¼kens, J.*

Kommentar:

Kommunikation, Konflikt- und Selbstmanagement für Lehrer Inhalte: - Das limbische System im Rahmen der Emotionssteuerung - kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle - Reflektion der eigenen Kommunikation in Konfliktsituationen - Belastungsgrenzen erfahren und verändern - Eigen- und Fremdwahrnehmung in belastenden Situationen - Praktische Übungen für die Rollenveränderung - Verbale und non-verbale Kommunikation mit verhaltensveränderten Menschen - Veränderungsprozesse anregen und steuern ADS, ADHS und ähnliche psycho-somatische Störungsbilder können sich für Lehrer sehr belastend auf die eigene Psyche auswirken. Lernen Sie in diesem Seminar wie Sie mit Hilfe Ihres eigenen limbischen Systems Ihre Emotionen verstehen und verändern können. Sie erfahren Ihre eigene Rolle als Lehrer und

reflektieren anhand von praktischen Übungen Ihre Kommunikation in Konfliktsituationen. Sie lernen Ihre eigenen Grenzen rechtzeitig zu erkennen und nutzen viele praktische Inhalte aus diesem Seminar um Ihre Emotionen zu verstehen und besser kontrollieren zu können. Mit Hilfe der verbalen und non-verbalen Kommunikationen lernen Sie mit verhaltensauffälligen Schülern besser zu kommunizieren und Verhaltensveränderungen bei auffälligen Schülern anzuregen und herbei zu führen. Teil des Seminars ist: - Anfertigen einer Hausarbeit - durchführen einer Kurzpräsentation über die Hausarbeit - aktive Mitarbeit - zweiseitiges Essay

---

079811	Sport trifft Technik Teil A+B (4 SWS) wöchentlich, - , Do, LEO 17.22	*van den Heuvel, M.*

Kommentar:

Im Sportunterricht sind viele physikalische Gesetzmäßigkeiten wiederzufinden. Im Sinne des schülerzentrierten und bewegten Lernens werden gemeinsam in kleinen 'sportartübergreifende' Projekten Möglichkeiten aufgezeigt und erarbeitet, wie sich einfache physikalische Gesetze aufzeigen und die Ergebnisse in unterschiedlichen Vermittlungskonzepten umsetzen lassen. Achten Sie darauf, dass dieses Seminar eine Leistung verlangt, die 4 SWS entspricht. Von den TeilnehmerInnen wird deshalb erwartet, außerhalb von den angegebenen Terminen an Ihren Projekten zu arbeiten. Es besteht die Möglichkeit, dieses Seminar in enger Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern zu machen. Eventuell kann das Seminar auch mit dem freien Studienprojekt verbunden werden.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 06.08.2017, - Einzeltermin, 02.05.2017, Di 18-20	*Hofmann, A.*

Kommentar:

In diesem Seminar geht es um die Organisation von Gro?veranstaltungen am Besipiel des Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin. Im ersten Teil der Veranstaltung im Wintersemester werden die Studierende u.a. in die Planungs- und Orgnaisationsprozesse,? eingebunden. Im zweiten Teil des Seminars im SS 2017 steht dannd er Besuch des IDTF an. Die Studierenden werden dort Aufgaben ?bernehmen und haben die M?glichkeit? einen Einblick in die internen Prozesse zu erhalten als auch das IDTF zu erleben. (3. - 10.7.2017). Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Universit?t Ludwigsburg und dem Verein Deutscher Turnfeste statt.

Bemerkung:

In diesem Seminar geht es um die Organisation von Gro?veranstaltungen am Besipiel des Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin. Im ersten Teil der Veranstaltung im Wintersemester werden die Studierende u.a. in die Planungs- und Orgnaisationsprozesse,? eingebunden. Im zweiten Teil des Seminars im SS 2017 steht dannd er Besuch des IDTF an. Die Studierenden werden dort Aufgaben ?bernehmen und haben die M?glichkeit? einen Einblick in die internen Prozesse zu erhalten als auch das IDTF zu erleben. (3. - 10.7.2017). Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Universit?t Ludwigsburg und dem Verein Deutscher Turnfeste statt.

079815	Tanzen in der Schule Teil A+B (4 SWS) Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-16, HO 103 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 10-16, HO 103 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 12-16, USH GR Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 10-14, USH GR Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 10-14, HO 103 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 12-16, USH GR Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-14, USH GR	*Traber, I.*

	Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-14, HO 103 wöchentlich, - , Mi, USH GR	

Kommentar:

In der Veranstaltung "Tanzen in der Schule" wird der Vermittlung von Tanz und T?nzen als Teil unterschiedlicher Bewegungskulturen besondere Beachtung geschenkt. Die p?dagogische, soziale und kulturelle Bedeutung soll thematisiert werden. Neben k?rperbildenden ?bungen und Spielformen werden einfache T?nze f?r die Schule erarbeitet und auf unterschiedliche Weise vermittelt. Insbesondere Kreist?nze bilden den Schwerpunkt dieses Seminars. Theoretische Grundlagen werden dargestellt und praktisch umgesetzt. Geplant ist, Gelerntes in der Schule anzuwenden. Diese Veranstaltung wird f?r die institutsinterne Ausbildung zum "Tanzleiter f?r Tanzkultur" des Deutschen Bundesverbandes Tanz anerkannt. Hierf?r muss bei Abschluss des Seminars eine Lehrprobe gehalten werden.

Literatur:

Die Literatur/Quellenangaben werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Projektseminare Teil B (2 SWS)

079809	Sportpatenprojekt Teil B (2SWS) wöchentlich, - , Do, HO 103	*Ghanbari Jahromi, M.*

079810	Internationales Dt. Turnfest: Organisation von SportgroÃŸveranstaltungen Teil B (2 SWS) Blockveranstaltung + Sa und So, 02.06.2017 - 10.06.2017, -	*Hofmann, A.*

Praxissemester

Projektseminar "Praxissemester" in Sport

Forschungsmethoden für das Praxissemester

079926	Methodenseminar Praxissemester: PÃ¤dagogische Forschung in der Schule ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, - , Mo, BSH 41	*StrauÃŸ, B.*

Kommentar:

Das Methodenseminar dient der methodischen Vorbereitung auf das Praxissemester. Um im Fach Sport das geforderte Studienprojekt planen, durchf?hren und dokumentieren zu k?nnen, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars mit grundlegenden Regeln und Abl?ufen empirischer Forschung vertraut gemacht. Vermittelt werden zudem verschiedene Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung, die dazu dienen, Unterricht oder schulische Ma?nahmen und Prozesse im Feld theoriegeleitet zu erkunden. Ein wichtiger Schwerpunkt des Seminars wird zudem das Thema Experimente, Fragebogenerhebung sowie Motorisches Testen sein. Hier gilt es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer f?r die M?glichkeiten aber auch Schwierigkeiten zu sensibilisieren.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

079919	Methodenseminar zum Praxissemester: Methoden der Unterrichtsbeobachtung	*Golenia, M.*

	und -forschung im Sport ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, - , Mo, BSH 41	

Kommentar:

Das Methodenseminar dient der Vorbereitung auf das Praxissemester. Um im Fach Sport das geforderte Studienprojekt planen, durchführen und dokumentieren zu können, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars mit grundlegenden Regeln und Abläufen empirischer Forschung vertraut gemacht. Vermittelt werden zudem verschiedene Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung, die dazu dienen, Unterricht oder schulische Maßnahmen und Prozesse im Feld theoriegeleitet zu erkunden. Ein wichtiger Schwerpunkt des Seminars wird zudem das Thema Unterrichtsbeobachtung (u.a. Ziele und Funktionen, Beobachtungsfelder, Kollegiales Feedback) sein. Hier gilt es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Möglichkeiten aber auch Schwierigkeiten zu sensibilisieren.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

MEd Haupt-, Real-, Gesamt [E2]

079708	KÃ¶rper - historisch, soziologisch, kulturwissenschaftlich betrachtet wöchentlich, - , Mi, LEO 13.33	*Reinold, M.*

Kommentar:

Unser K?rper ist etwas scheinbar Naturgegebenes, das eben so und nicht anders beschaffen ist. Genau beobachtet zeigt sich jedoch, dass er auf unterschiedliche Weise geformt wird: Er wird gezielt beabeitet und ver?ndert, zur Schau gestellt und inszeniert, unterschiedlich gef?hlt und erlebt. Das Seminar geht der zentralen Frage nach, wie sich Soziales und Kulturelles in menschliche K?rper einschreibt und wieder ver?ndert. Das Spektrum der zu behandelnden Themen reicht von K?rperoptimierungspraktiken wie Doping, Enhancement oder plastischer Chirurgie ?ber Sportpraktiken wie Bodybuilding, Boxen und Extremsport bis hin zu abstrakteren Themen wie Geschlecht, Sch?nheit und Schmerz. F?r ein sozial- und geisteswissenschaftlich fundiertes Verst?ndnis dieser Thematiken ist eine regelm??ige und gr?ndliche Lekt?re von wissenschaftlicher Literatur notwendig. Diese ist nicht immer einfach. Neben einem grunds?tzlichen Interesse f?r historische, soziologische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen wird deshalb die Bereitschaft vorausgesetzt, sich auf diese Texte einzulassen, ?ber bestimmte Fragestellungen l?nger nachzudenken und zu diskutieren. ?

Fachdidaktik

Vorlesung

079820	Fachdidaktische Konzepte wöchentlich, - , Di, LEO 17.21	*Neuber, N.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt sportdidaktischer Überlegungen steht die Inszenierung von Lehr-Lernprozessen im Sport. In der Vorlesung werden Voraussetzungen des Sportunterrichts, wie z.B. Kinder und Jugendliche als Zielgruppe, Kompetenzen von Sportlehrkräften oder Schulsportentwicklung, thematisiert. Auf dieser Grundlage wird dann ein Überblick zu aktuellen fachdidaktischen Konzepten, z.B. zur Körpererfahrung, zum Umgang mit Leisten und Leistung oder zur Gesundheitsförderung, gegeben. Die Vorlesung greift die Wahlpflichtthemen der Modulabschlussprüfung Sportdidaktik auf.

Literatur:
Wesentliche Literaturangaben beziehen sich auf die Prüfungsliteratur für das Modul Sportdidaktik. Die aktuelle Prüfungsliteratur ist im Learnweb verfügbar.

Seminare

	wöchentlich, - , Do	*Jaitner, A.*
Kommentar:		
Dieses Seminar ermöglicht den Studierenden die Bewegungsräume und -felder von Kindern unserer Gesellschaft zu erkunden. Für den öffentlichen Raum, potentieller Bewegungsräume und -felder für Kinder von 6-14 Jahren, werden Erhebungen und Beobachtungen dokumentiert und diskutiert. In einer von Konsum und Medien geprägten Kindheit von heute sind interessante Ergebnisse der Projekte der Studierenden zu erwarten. Diese werden in Bezug zu aktuellen wissenschaftlichen Studien der motorischen, sozialen und psychischen Entwicklung von Kindern gesetzt und hinterfragt.		
Bemerkung:		
Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 21.08.2015 - 18.09.2015.		

	Blockveranstaltung + Sa und So, 07.07.2017 - 09.07.2017, -	*Neuber, N.*
Kommentar:		
Lehrer sind immer auch Fachlehrer. Was aber zeichnet Sportlehrkräfte in Abgrenzung zu Deutsch- oder Geographielehrkräften aus? Welches fachspezifische Professionswissen, welche motivationalen Orientierungen, welche pädagogischen Haltungen etc. benötigen Sport, Deutsch- oder Geographielehrer? Diesen und anderen Fragen zur fachbezogenen beruflichen Identität gehen wir in einer interdisziplinären Lehrveranstaltung auf der ostfriesischen Insel Spiekeroog nach. Um grundlegende Strukturen, Methoden und Paradigmen der jeweiligen Disziplin, deren Erkenntnisgewinnung und Wissensvermittlung zu verdeutlichen, wird exemplarisch an einem gemeinsamen Gegenstandsbereich, der Kategorie Raum, gearbeitet. Durch die praktische Auseinandersetzung soll eine Analyse und Offenlegung der jeweiligen Lern- und Diskurskulturen erfolgen. Die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den einzelnen Fächerkulturen bildet die Grundlage für weiterführende Überlegungen zur Entwicklung einer professionellen fachlichen Identität sowie zu möglichen fächerverbindenden Maßnahmen. Aus jedem Fach können 10 Studierende teilnehmen. Die Blockveranstaltung findet vom 26.-28.06.2015 auf Spiekeroog statt. Für die An- und Rückreise (Bus und Fähre), Gepäckservice, Unterkunft und Verpflegung sind 120 € zu veranschlagen. Es ist davon auszugehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilrückerstattung aus den zentralen Exkursionsmitteln der Universität Münster erhalten. Das verpflichtende Vorbereitungstreffen findet am Donnerstag, den 16.4.15 von 18-20 Uhrim Lernatelier der Geowissenschaften, Heisenbergstr. 2 (EG).		
Bemerkung:		
Bitte wählen Sie dieses Seminar über das gesonderte Wahlverfahren der Sportdidaktik vom 09.03.-20.03.2015.		

	Einzeltermin, 02.07.2017, So 09-16 Einzeltermin, 02.07.2017, So 09-16	*Seyda, M.*

	Einzeltermin, 02.07.2017, So 09-16 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-18 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 14-20 Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 14-20 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17 Einzeltermin, 02.07.2017, So 09-16	

		Boll, J.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 21.08.2015 - 18.09.2015.

079823	Beruf Sportlehrer/in wöchentlich, - , Di, LEO 13.33	*Golenia, M.*

Kommentar:

Welches Aufgabenspektrum müssen Sportlehrkräfte heute erfüllen? Was ist der Auftrag des Schulsports in NRW? Was ist "guter" Sportunterricht? Welche Vorstellungen habe ich vom Beruf des/der Sportlehrer/in und ist das realistisch? Welche Kompetenzen sind nötig und wo stehe ich? - Den aufgeführten Fragen wird im diesem Seminar auf den Grund gegangen. Neben der Vermittlung von Wissensgrundlagen geht es auch um die Reflexion eigener Einstellungen und Erfahrungen.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

079828	Bildungs- und Unterrichtsforschung im Sport (Examens-Kolloquium) wöchentlich, - , Di, S101 (Ho 01)	*Neuber, N.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre **Masterarbeit in der Sportp?dagogik oder Sportdidaktik** schreiben wollen. Nach einf?hrenden ?berlegungen zur Wissenschafts- und Erkenntnistheorie werden Ans?tze qualitativer und quantitativer Bildungs- und Unterrichtsforschung vorgestellt. Empirische Vorgehensweisen, die auf sportp?dagogische und sportdidaktische Abschlussarbeiten vorbereiten, werden in kleinen Studien erprobt. Dar?ber hinaus wird die Planung der eigenen Masterarbeit thematisiert. Aus diesem Grund ist die Belegung des Seminars insbesondere dann zu empfehlen, wenn das Thema der eigenen Arbeit bereits in Grundz?gen feststeht. F?r Studierende, die ihre Masterarbeit am Arbeitsbereich "Bildung und Unterricht im Sport" schreiben wollen, ist die Veranstaltung verpflichtend.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017. ?

Literatur:

Balz, E., Br?utigam, M., Miethling, W.-D. & Wolters, P. (2011). *Empirie des Schulsports.* Aachen: Meyer & Meyer. Erdmann, R. (1998). Empirische Sportp?dagogik:? Bilanz und Perspektive. In J. Thiele & M. Schierz (Hrsg.), *Standortbestimmung der Sportp?dagogik: Zehn Jahre danach* (Schriften der Deutschen Vereinigung f?r Sportwissenschaft, 97, S. 59-76). Hamburg: Czwalina.

079822	Classroom Management im Sportunterricht wöchentlich, - , Mi, LEO 13.33 wöchentlich, - , Mi, LEO SH	*Golenia, M.*

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 04.09.2017 - 09.09.2017, - Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20	*Kaundinya, U.*

Kommentar:

Klassenfahrten gehören nach wie vor zu den Höhepunkten der schulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie sind nicht nur eine willkommene Abwechselung zum Schulalltag, sondern beinhalten auch zahlreiche Lern- und Entwicklungsgelegenheiten nicht zuletzt für die Klassengemeinschaft. Erlebnispädagogische Angebote bieten hier ein besonderes Potenzial. Im Vorfeld des Blocktermins befassen sich die Studierenden mit ausgewählten Aspekten erlebnispädagogischer Klassenfahrten. Vor Ort sollen diese Aspekte praktisch erfahren und diskutiert werden. Dabei wird die Gruppe auch vom Team des erlebnispädagogischen Schullandheims Barkhausen unterstützt. Die Gesamtkosten für die Exkursion belaufen sich in etwa auf 180 Euro. Beim Vorbereitungstreffen am Mi, dem 19.10.2016 ist bereits eine Anzahlung von 50 Euro zu leisten.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik.

	wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di	*Eckenbach, K.*

Kommentar:

Im Kernlehrplan f?r das Fach Sport sowie in den Rahmenvorgaben f?r den Schulsport wird mehrfach auf die Relevanz von Wahrnehmungs- und K?rpererfahrungsprozessen hingewiesen. Bewegungserfahrungen gezielt zu erm?glichen, wird insbesondere vor dem Hintergrund der ver?nderten Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen zu einem wichtigen Ziel. In diesem Seminar wird thematisiert, wie sie genutzt werden k?nnen, um dem Bildungsbeitrag des Schulsports gerecht zu werden. Dabei werden verschiedene Perspektiven auf das fach?bergreifende Lernen durch Bewegung durchleuchtet. Theoretische Hintergr?nde werden im Seminar aufbereitet sowie ?bertragungen auf den Sportunterricht praktisch erprobt und diskutiert.

Literatur:

Giese, M. (2009). Theoretische Grundlagen eines erfahrungsorientierten und bildenden Sportunterrichts. In M. Giese (Hrsg.), *Erfahrungsorientierter und bildender Sportunterricht – Ein theoriegeleitetes Praxisbuch* (S. 13-53). Aachen: Meyer & Meyer. ? Auszug S. 13-28. Klinge, A. (2009). K?rperwahrnehmung: den K?rper wahrnehmen, mit dem K?rper wahrnehmen und verstehen. In R. Laging (Hrsg.), *Inhalte und Themen des Sportunterrichts* (S. 96-107). Hohengehren: Schneider. Kubesch, S. & Walk, L. (2009). K?rperliches und kognitives Training exekutiver Funktionen in Kindergarten und Schule. *Sportwissenschaft, 39* (4), 309–317. Laging, R. (2006). Bewegung und leibliche Bildung – Bewegungsp?dagogische ?berlegungen zum Bildungsbeitrag des Schulsports. In J.

Bietz, R. Laging & M. Roscher (Hrsg.), *Bildungstheoretische Grundlagen der Bewegungs- und Sportp?dagogik* (Bewegungsp?dagogik, 2, S. 159-179). Hohengehren: Schneider. Pfitzner, M. & Eckenbach, K. (i. V.). Bewegung und Lernen. F?rderung exekutiver Funktionen in der Schulpraxis. In C. Fischer & C. Fischer-Ontrup (Hrsg.), *Tagungsband zum 5. M?nsterschen Bildungskongresses „Potenzialentwicklung. Begabungsf?rderung. Bildung der Vielfalt“*. M?nster: Waxmann. Zimmer, R. (1999). *Handbuch der Sinneswahrnehmung*. Freiburg: Herder. ? Kap. 1 (S. 15-30).

---

	wöchentlich, - , Mo	*Kaufmann, N.*

Kommentar:

Lernstandserhebung, Zentralabitur und Notenspiegel; 3-zu-0-Klatsche, Meisterschaft und Rekordjagd: Leistung und Erfolg sind feste Bestandteile in Schule und Sportverein. Im Seminar sollen zunächst die beiden Begriffe differenziert betrachtet und im pädagogischen Diskurs verortet werden. Auf dieser Basis soll dann der Bedeutung von Leistung einer- und Erfolg andererseits in den Settings Schule und Sportverein nachgegangen werden: Was zählt mehr aus Sicht von Kindern und Jugendlichen? Die Versetzung in die nächste Klassenstufe oder der Aufstieg in die nächste Liga? Was sind sie jeweils bereit dafür zu investieren? Wie steht es um ihre Motivation und was denken ihre Lehrerinnen und Lehrer bzw. Trainerinnen und Trainer darüber? Lassen sich Transfermöglichkeiten herausarbeiten, die für die beiden Syteme von Nutzen sind und die Lehr-Lernqualität verbessern können?

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 14.03.2016 -27.03.2016.

---

	wöchentlich, - , Mo	*Neuber, N.*

Kommentar:

Das deutsche Bildungssystem befindet sich in einem umfassenden Sturkturwandel. Ein zentrales Kennzeichen ist die Verzahnung von schulischen und außerschulischen Bildungsinstitutionen („Bildungsnetzwerk“). Auch der Schulsport ist davon zunehmend betroffen, etwa wenn es um die Kooperation mit außerschulischen Partnern im Ganztag geht. Im Seminar wird die Rolle des Schulsports anhand von Texten, aber auch durch die Befragung von Akteuren aus der Praxis hinterfragt.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 14.03.2016 -27.03.2016.

Literatur:

Zur Einführung: Pack, R.-P. & Ackermann, S. (2011). Sport als Netzwerkpartner in kommunalen Bildungslandschaften. In M. Krüger & N. Neuber (Hrsg.), *Bildung im Sport - Beiträge zu einer zeitgemäßen Bildungsdebatte* (S. 233-249). Wiesbaden: VS. Neuber, N. & Jordens, J. (2012). Verschlafen die Sportlehrkräfte den Ganztag? – Zum Wandel der Sportlehrerrolle in kommunalen Bildungslandschaften. *Sportunterricht*, 61 (10), 291-296. Neuber, N. & Golenia, M. (2015). Kinder- und Jugendsport als Partner in Bildungsnetzwerken – Grundlagen und Ergebnisse eines Pilotprojekts. In M. Hübner & K. Reinhart (Hrsg.), *Sport – Geschichte – Pädagogik* (S. 332-347). Hildesheim: Arete.

	Einzeltermin, 02.05.2017, Di 18-20	*Eckenbach, K.*

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.05.2017 - 26.05.2017, -	

Kommentar:

Dass durch Bewegung das Lernen von Kindern und Jugendlichen gefördert werden kann, wird spätestens seit der Etablierung der 'Exercise Neuroscience' anerkannt. Diesen Zusammenhang im schulischen Setting aktiv zu nutzen, ist eine naheliegende Konsequenz; die Möglichkeiten einer konzeptionellen Übertragung der Erkenntnisse in die Schulpraxis werden jedoch noch nicht ausgeschöpft. Das Seminar verschafft einen Überblick über verschiedene Wirkungsfelder von Bewegung auf kognitive Fähigkeiten und beschäftigt sich im Detail mit den Möglichkeiten, wie Erkenntnisse der Kognitions- und Neuropsychologie für den Schulalltag nutzbar gemacht werden können. Aus sportdidaktischer Perspektive steht zur Debatte, inwieweit die diagnosebasierte und individualisierte Förderung kognitiver Funktionen im Sportunterricht gelingen kann. Mögliche Förderinhalte werden während des Seminars praktisch erprobt und evaluiert.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 14.03.2016 -27.03.2016.

Literatur:

- Barenberg, J., Berse, T. & Dutke, S. (2011). Executive functions in learning processes: Do they benefit from physical activity? *Educational Research Review, 6* (3), 208–222.
- Boriss, K. (2012). Lernen und Bewegung - Auswirkungen körperlicher Aktivität auf kognitive Fähigkeiten und Konsequenzen für die individuelle Förderung. In N. Neuber & M. Pfitzner (Hrsg.), *Individuelle Förderung im Sport. Pädagogische Grundlagen und didaktisch-methodische Konzepte* (Begabungsforschung - Schriftenreihe des ICBF Münster/Nijmegen, S. 123–147). Münster: Lit.
- Kubesch, S. & Walk, L. (2009). Körperliches und kognitives Training exekutiver Funktionen in Kindergarten und Schule. *Sportwissenschaft, 39* (4), 309–317.

---

	wöchentlich, - , Di	*Seyda, M.*

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 14.03.2016 -27.03.2016.

---

	wöchentlich, - , Mo	*Quade, S.*

079824	Inklusion - Problem oder Chance Einzeltermin, 20.04.2017, Do 12-14, Fl 34 Einzeltermin, 20.07.2017, Do 12-14, Fl 34 wöchentlich, - , Do, Fl 018	*Duensing-Knop, F.*

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

079825	Unterschiede wahrnehmen und damit umgehen - videobasierte Wahrnehmungsschulung heterogenen Sportunterrichts	*JÃ¼rgens, M.*

	wöchentlich, - , Di, S101 (Ho 01)	

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

079826	Grenzachtender Sportunterricht wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S101 (Ho 01)	*Quade, S.*

Kommentar:

Im Sportunterricht stehen Lehrkr?fte?im direkten, zuweilen auch k?rperlichen Kontakt mit den ihnen anvertrauten Sch?lerInnen. Um einen grenzachtenden Umgang in der schulischen?Arbeit zu sichern und Handlungskompetenzen im Umgang mit Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt zu erweitern, stehen neben der Vermittlung von Grundlagenwissen zum Thema sexualisierte Gewalt, die kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Konzepten f?r einen Grenzachtenden Sportunterricht sowie die Frage nach ihrer?Notwendigkeit im Fokus dieses Seminars.?Dar?ber hinaus wird ausreichend Zeit eingeplant, um die eigenen Fragen und W?nsche der Teilnehmenden zu thematisieren.?

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

Literatur:

Swiss Olympic (2012): N?he, Distanz, Grenzen. Keine sexuellen ?bergriffe im Sport. Ittigen b. Bern. Schmidt, R.-B. (2014): Sexualisierte und sexuelle Gewalt - Herausforderungen in schulischen Kontexten. In: B?llert, K. & Wazlawik, M. (Hrsg.): Sexualisierte Gewalt. Institutionelle und professionelle Herausforderungen. Wiesbaden: Springer VS, S. 59-74. Rulofs, B. (2015): Sexualisierte Gewalt. In: Schmidt, W. (Hrsg.): Dritter Deutscher Kinder- und Jugendsportbericht. Kinder- und Jugendsport im Umbruch. Schorn- dorf: Hofmann, S. 370-392.
? ?
?

079827	Forschend Lernen im Sportunterricht der gymnasialen Oberstufe wöchentlich, - , Di, S101 (Ho 01)	*Nocon-Stoffers, R.*

Kommentar:

Der hochschuldidaktische Ansatz Forschenden Lernens hat seit Einrichtung des Praxissemesters im Lehramtsstudium in vielen Bundesl?ndern Konjunktur. Auch in schulischen Bildungsprozessen ist es als wissenschaftsprop?deutisches Lernen in der gymnasialen Oberstufe existent und gewinnt im Sinne individualisierten, selbstgesteuerten und reflexiven Lernens an Bedeutung. Im Fach Sport erh?lt Forschendes Lernen durch die anhaltende Praxis-Theorie-Diskussion besondere Relevanz. In der Veranstaltung geht es um die Frage, wie Sch?lerinnen und Sch?ler in einem Bewegungsfach forschend lernen k?nnen? Dazu werden Unterrichtsvorhaben f?r den Sportunterricht in der gymnasialen Oberstufe entwickelt und ggf. erprobt, die Aspekte Forschenden Lernens in besonderem Ma?e fokussieren. Das Seminar richtet sich besonders an Studierende im Masterstudium, die das Praxissemester absolviert haben oder zuk?nftig in das Praxissemester eintreten. Eine Kooperation mit der Zweiten Phase der Lehrerausbildung ist vorgesehen.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

Literatur:
Grundlagenliteratur: Fichten, W./ Meyer, H. (2014): Skizze einer Theorie forschenden Lernens in der Lehrer_innenbildung. In: Feyerer, E., Hirschenhauser, K., Soukup-Altrichter, K. (Hg.): Last oder Lust? Forschung und Lehrer_innenbildung. M?nster, 11-42. Huber, L. (2009): Warum Forschendes Lernen n?tig und m?glich ist. In: Huber, L./ Hellmer, J./Schneider, F. (Hg): Forschendes Lernen im Studium. Aktuelle Konzepte und Erfahrungen. Bielefeld, 9-35. Fast, N., Ukley, N., Neumann, K., & Kastrup, V. (2017). Schulsport im Blickfeld Forschenden Lernens. In R. Sch?ssler, A. Sch?ning, V. Schwier, S. Schicht, J. Gold, & U. Weyland (Eds.), *Forschendes Lernen im Praxissemester. Zug?nge, Konzepte, Erfahrungen* (pp. 316-321). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Serwe-Pandrick, E. (2013). Learning by doing and thinking? Zum Unterrichtsprinzip der “reflektierten Praxis“. In *Sportunterricht, 62*(4), S. 100-106. Schorndorf.

Projektseminare

079832	Das Spielen entdecken und SpielrÃ¤ume nutzen Blockveranstaltung + Sa und So, 09.09.2017 - 15.09.2017, - Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20, S101 (Ho 01)	*Kaundinya, U.*
Kommentar:		
Im Spielen k?nnen Grundmuster einer Gesellschaft ebenso wie eigene Verhaltensmuster erfahren und variiert werden. Diese Auseinandersetzung mit dem Selbstverst?ndnis in Bewegungs-, Spiel- und Sportsituationen ist f?r angehende Sportlehrkr?fte grundlegend. Im Vorfeld der Exkursion befassen sich die Studierenden in Kleingruppen mit ausgew?hlten theoretischen Aspekten des Spieles. Vor Ort sollen diese Aspekte im praktischen Spiel erfahren und reflektiert werden. Neben der Vorbereitungssitzung und dem Blocktermin m?ssen die Studierenden an 4-5 vorbereitenden Sitzungen in Kleingruppen im Semester teilnehmen. Die Exkursionskosten liegen insgesamt bei 180 Euro. Eine Anzahlung von 50 Euro ist bereits beim Vorbereotunbgstreffen zu leisten.		
Bemerkung:		
Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.		

	Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 16-20 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 16-20 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 16-20 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-18 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 16-20	*Eckenbach, K.*
Kommentar:		
Die Anzahl der Menschen, die aus ihren Heimatländern fliehen und Zuflucht bei uns in Deutschland suchen, ist 2015 rasant angestiegen. Neben der Erstversorgung spielt die langfristige Integration der Flüchtlinge eine große Rolle. Dafür wird dem Sport ein besonderes Potenzial zugeschrieben. Vor diesem Hintergrund greift das Seminar drei zentrale Fragen auf: Sprachförderung und Bewegung, Bildung und Sport, Integration und interkulturelles Lernen im Sport. Neben theoretischen Präsenzphasen steht die praktische Auseinandersetzung mit konkreten Sportangeboten für geflüchtete Menschen im Mittelpunkt des Seminars.		
Bemerkung:		
Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 14.03.2016 -27.03.2016.		

	wöchentlich, - , Fr	*Kaufmann, N.*

Kommentar:

In der Veranstaltung werden zunächst theoretische Grundlagen der Identitätsentwicklung von Jungen im Alter von 12-16 Jahren erarbeitet, um darauf aufbauend die Idee der Jungenförderung durch Bewegung, Spiel und Sport weiterzuentwickeln (weitere Infos unter www.jungenfoerderung-im-sport.de). Ziel dieser Phase ist der Transfer theoretischer Kenntnisse in die pädagogische Praxis. Die Ergebnisse werden dann in Kleingruppen an verschiedenen weiterführenden Partnerschulen im Raum Münster im Sportunterricht, in Arbeitsgemeinschaften und im Rahmen von Projekttagen umgesetzt und gemeinsam evaluiert. Ziel dieser zweiten Phase ist es einerseits, die eigene Lehrerfahrungen zu erweitern und zu reflektieren sowie anderseits ein Methoden-Pool aufzubauen, um Jungen durch Bewegung, Spiel und Sport in ihrer Identitätsentwicklung zu untersützten.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 21.08.2015 - 18.09.2015.

Literatur:

Blomberg, C, & Neuber, N. (Hrsg.) (2014). *Männliche Selbstvergewisserung im Sport – Beiträge zur geschlechtssensiblen Förderung von Jungen*. Wiesbaden: Springer VS. Neuber N. (2009). Supermann kann Seilchen springen. Bewegung, Spiel und Sport mit Jungen. Dortmund: Borgmann.

079833	Schulsportforschung wöchentlich, - , Di, BSH 41	*Seyda, M.*

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 04.09.2017 - 09.09.2017, - Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20	*Kaundinya, U.*

Kommentar:

Klassenfahrten gehören nach wie vor zu den Höhepunkten der schulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie sind nicht nur eine willkommene Abwechselung zum Schulalltag, sondern beinhalten auch zahlreiche Lern- und Entwicklungsgelegenheiten nicht zuletzt für die Klassengemeinschaft. Erlebnispädagogische Angebote bieten hier ein besonderes Potenzial. Im Vorfeld des Blocktermins befassen sich die Studierenden mit ausgewählten Aspekten erlebnispädagogischer Klassenfahrten. Vor Ort sollen diese Aspekte praktisch erfahren und diskutiert werden. Dabei wird die Gruppe auch vom Team des erlebnispädagogischen Schullandheims Barkhausen unterstützt. Die Gesamtkosten für die Exkursion belaufen sich in etwa auf 180 Euro. Beim Vorbereitungstreffen am Mi, dem 19.10.2016 ist bereits eine Anzahlung von 50 Euro zu leisten.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik.

Vermittlungsbezogene Praxisvertiefungen

		Eils, E.

	Einzeltermin, 04.07.2017, Di 17-19 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 09.08.2017 - 11.08.2017, -	

	wöchentlich, - , Mi Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Traber, I.*

Kommentar:

Gemeinsam Skifahren, gemeinsam die Natur erleben, neue Bewegungserfahrungen machen und eine faszinierende Sportart erlernen; nicht umsonst gehören Skiexkursionen zu den Höhepunkten des Schullebens. Um das Skifahren pädagogisch, verantwortungsvoll und interessant vermitteln zu können, benötigen viele Schulen und somit die Sportlehrer spezifische didaktische und skifahrerische Kompetenzen. Die Vermittlung muss sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Skifahrer ansprechen, fördern und fordern. In dem Seminar sollen verschiedene Methoden für Anfänger wie auch für fortgeschrittene Skifahrer theoretisch reflektiert und praktisch erprobt werden. Die Veranstaltungsteilnehmer sollen außerdem im zweiten Teil der Blockveranstaltung (ab Tag 4 oder 5) Gelerntes anwenden und die Vermittlungsansätze mit Schülern im Skigebiet umsetzen. Hierbei steht uns als Kooperationspartner eine Gruppe mit jugendlichen Schülern zur Verfügung. Die Teilnahme an der Veranstaltung setzt daher ein solides skifahrerisches Können, einen verantwortungsbewussten Umgang mit den SuS und Spaß an der Vermittlung voraus. Termin der Kompaktveranstaltung: 31.03.2017. – 8.04.2017 Ort: Fügen im Zillertal Preis: Der Preis beträgt 425 € und beinhaltet Busfahrt, Skipass, Unterkunft und Verpflegung wie angegeben und Kurtaxe.
Skipass: Hochzillertal, 6 Tage
Unterbringung: Gasthaus Aigner in Fügen (Vollpension; Mittagessen als Lunchpaket) (komfortable, neu gestaltete Zimmer mit jeweils 2-5 Betten inkl. Bad/WC) Diese Veranstaltung bitte über HISLSF wählen - Der Wahlzeitraum ist gemeinsam mit der Wahl der fachpraktischen Seminare.

Bemerkung:

Die Veranstaltung kann nur mit einer Mindestteilnehmerzahl von 13 stattfinden. Der Blocktermin beginnt am Freitag, den 31.03.17 mit der Hinfahrt ab IFS und endet am Samstag, den 8.04.17. Die Rückfahrt mit dem Bus ist organisiert und im Veranstaltungspreis enthalten. Für die verbindliche Anmeldung ist neben der Meldung in HIS eine Anzahlung der Exkursionskosten in Höhe von 200 € bis zum 21.10.16 erforderlich. Die Restzahlung von 225 € ist bis 9.01.17 zu leisten. Die Kontodaten werden noch bekannt gegeben. Der Veranstaltungsteilnehmer geht mit der Anmeldung und ersten Anzahlung einen verbindlichen "Reisevertrag" ein. Eine Rückzahlung der geleisteten Zahlung kann dann nicht mehr erfolgen, der TN aber eine Ersatzperson stellen oder zur Absicherung des Stornorisikos eine Reiserücktrittskostenversicherung abschließen.

Literatur:

Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

079840	Spielen in und mit Regelstrukturen - RÃ¼ckschlagspiele wöchentlich, - , Mo, BSH 1 wöchentlich, - , Mo, BSH 2 wöchentlich, - , Mo, BSH 3 wöchentlich, - , Mo, Beach 1 und 2 wöchentlich, - , Mo, Beach 3 und 4	*Boll, J.*

Kommentar:

Der Erwerb einer vielf?ltigen und flexiblen Vermittlungskompetenz ist f?r angehende Lehrkr?fte grundlegend. Demzufolge liegt der Schwerpunkt dieser Veranstaltung auf der sportart?bergreifenden Vermittlung von R?ckschlagspielen in der Schule. Durch Unterrichtsversuche werden

Praxiserfahrungen gesammelt und reflektiert, wobei ausgew?hlte P?dagogische Perspektiven sowie unterschiedliche Zielgruppen Ber?cksichtigung finden. F?r die Veranstaltung sind ggf. Tennisschl?ger, Badmintonschl?ger und Tischtennisschl?ger von den Studierenden mitzubringen. Trends im Bereich der R?ckschlagsportarten wie bspw. Cross-Badminton und deren Bedeutung f?r die Schule werden in dem Seminar ebenfalls aufgegriffen und praktisch erprobt. ? Neben dem w?chentlichen Termin findet in der Woche vom 26.6. bis 30.6.2017 eine Projektwoche zum Thema "R?ckschlagspiele" in Kooperation mit einem Gymnasium in Rheine statt. Die Mitarbeit und Anwesenheit wird zu bestimmten Zeiten innerhalb dieser Woche von den Studierenden erwartet. Ein genauer Plan wird zu Beginn der Veranstaltung abgesprochen.

079839	Trendsport in der Schule wöchentlich, - , Mo, USH 2 wöchentlich, - , Mo, USH 3 wöchentlich, - , Mo, Beach 1 und 2 wöchentlich, - , Mo, Beach 3 und 4	*Boll, J.*

079841	EntwicklungsfÃ¶rderung durch Bewegung, Spiel und Sport wöchentlich, - , Mi, Fl SH	*Boll, J.*

	wöchentlich, - , Mi	*Golenia, M.*

079836	Mit Unterschieden spielen - Inklusion im Sportunterricht wöchentlich, - , Do, Fl SH wöchentlich, - , Do, Fl 018	*Duensing-Knop, F.*

Kommentar:

Heterogenit?t ist kein neues Thema im Sport, r?ckt jedoch seit dem Beschluss zur Inklusion wieder mehr in den Mittelpunkt. Vielf?ltige und flexible Vermittlungskompetenzen sind grundlegend f?r den Umgang mit heterogenen Lerngruppen. Demzufolge liegt der Schwerpunkt dieser Veranstaltung auf der Erprobung von didaktischen Konzepten zum Umgang mit Heterogenit?t. Nach einen kurzen Einblick in die Grundideen der inklusiven Sportdidaktik werden durch Unterrichtsversuche Praxiserfahrungen gesammelt und reflektiert. ?

		Kaufmann, N.

	wöchentlich, - , Mi	*Kaundinya, U.*

	wöchentlich, - , Mi	*de Vries, P.*

Kommentar:

Im Rahmen der VP sollen Studierende unterstützt werden, selbstorganisiertes und projektorientiertes Lernen erfolgreich gestalten und begleiten zu können. Ziel der Veranstaltung ist die

Kompetenzerweiterung im Bereich "Lehr-/Lernarrangements gestalten zu können". Dabei sollen exemplarisch (am Beispiel Zweikampf) Konzepte und Unterrichtsentwürfe ressourcenorientiert in Teamarbeit entworfen, erprobt und reflektiert werden. Neben dem Veranstaltungstermin sind zusätzliche Termine am Berufkolleg angedacht. Termine werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

	wöchentlich, - , Mi	*Traber, I.*

Kommentar:

In der Veranstaltung "Tanzen in der Schule" wird der Vermittlung von Tanz und Tänzen als Teil unterschiedlicher Bewegungs-Kulturen besondere Beachtung geschenkt. Die pädagogische, soziale und kulturelle Bedeutung soll thematisiert und erlebt werden. Neben körperbildenden Übungen werden einfache Tänze für die Schule erarbeitet und auf unterschiedliche Weise vermittelt. Insbesondere Kreistänze bilden die Inhalte dieses Seminars. Geplant ist, das Gelernte im Rahmen von Projekttagen mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Borghorst anzuwenden. Diese Veranstaltung kann für die Tanzleiter/innenausbildung des DBT angerechnet werden. Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

	wöchentlich, - , Di	*Langer, A.*

Kommentar:

Turnen an und mit erlebnisreichen Gerätelandschaften ermöglicht u.a. die Schulung der allgemeinen motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, sowie die Förderung der Selbstwahrnehmung bei der Bewältigung herausfordernder Geräteaufbauten. Daher hat Erlebnisturnen insbesondere im Grundschulbereich ein großes Potential für den Sportunterricht. Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt auf der methodischen und didaktischen Gestaltung von Erlebnisturnen, insbesondere dem zielgerichteten Einsatz von Bewegungslandschaften und Bewegungsgeschichten. Durch Unterrichtsversuche (voraussichtlich in Kooperation mit der Dreifaltigkeitsgrundschule) werden Praxiserfahrungen gesammelt und reflektiert. Die erste Veranstaltung findet am 12.04.2016 um 8:30 Uhr in der Fliednerhalle statt.

	Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12 wöchentlich, - , Di	*Elbracht, M.*

Kommentar:

Das Medium Wasser bietet vielf?ltige M?glichkeiten unter verschiedenen Inhalten aus diesem Bereich Unterricht zu gestalten.Um nicht mit fiktiven Gruppen zu operieren, steht uns im Rahmen des Seminars ein Semester lang eine zweite.Klasse zur Verf?gung, mit der wir Unterricht planen, durchf?hren und reflektieren k?nnen. Da es sich um eine 2. Klasse der Theresien-Grundschule handelt, liegt der Schwerpunkt des Seminars darin, die eigene Lehrkompetenz zu erproben, sich mit vielf?ltigen methodischen und organisatorischen M?glichkeiten auseinanderzusetzen und Kompetenzen der Eigen- und Fremdreflexion zu erfahren. Der erste Termin findet am 18.10.16 im Seminarraum Fl 018 statt.

079835	Sportunterricht mit verschiedenen Lerngruppen Einzeltermin, 25.04.2017, Di 10-12, Fl 018 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 10-12, Fl LSB	*Kaundinya, U.*

	Einzeltermin, 02.05.2017, Di 10-12, Fl 018 Einzeltermin, 02.05.2017, Di 10-12, Fl LSB Einzeltermin, 09.05.2017, Di 10-12, Fl 018 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 10-12, Fl LSB Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 10-12, LEO 17.22 wöchentlich, - , Mi, Fl SH wöchentlich, - , Mi, Fl LSB wöchentlich, - , Mi, Fl 018 Termin s. Aushang, - , Mi, Fl 018 Termin s. Aushang, - , Mi, Fl LSB	

Kommentar:

In dieser VP werden wir mit verschiedenen Zielgruppen (Grundschule, Sekundarstufe 1 und Berufskolleg) unter der gleichen P?dagogischen Perspektive im Wasser arbeiten. Dazu werden je 6 Studierenden 3 Unterrichtsstunden f?r eine dieser Lerngruppen planen, durchf?hren und mit allen gemeinsam auswerten. Ziel ist es, durch die erlebten Sch?lergruppen im Unterricht konkrete R?ckschl?sse f?r die Planung, Durchf?hrung und Auswertung von Unterricht im Hinblick auf die angemessene Ber?cksichtigung der Voraussetzungen der SuS zu ziehen. Dazu laden wir die entsprechenden Sch?lergruppen in das Lehrschwimmbecken in der Fliednerstra?e ein. Neben dem w?chentlichen Termin beachten Sie bitte die verbindlichen Blocktermine.

079837	Bewegungstheater wöchentlich, - , Mo, USH GR	*Neuber, N.*

Kommentar:

Das Bewegungstheater bietet zahlreiche p?dagogische M?glichkeiten: Kinder k?nnen ihre Bewegungsbed?rfnisse ausleben, in unterschiedliche Rollen schl?pfen und Erlebnisse aus ihrem Lebensalltag "verarbeiten", Jugendliche k?nnen kooperieren und sich verst?ndigen, utopische Ideen entwickeln und ihre Improvisationsergebnisse vor einem Publikum pr?sentieren. Dennoch ist das darstellende Spiel *aus* und *mit* der Bewegung bei Lehrkr?ften oft mit Unsicherheiten verbunden: Wie stelle ich anregende Bewegungsaufgaben? Wie strukturiere ich einen Improvisationsprozess? Wie inszeniere ich eine Szene auf der B?hne? In der Veranstaltung werden didaktisch-methodische Grundlagen der Kreativen Bewegungserziehung im Schulsport anhand von praktischen Beispielen vermittelt und erprobt. Nach einleitenden Stunden durch den Dozenten ?bernehmen die Studierenden eigene Stundengestaltungen in Kleingruppen, die im Anschluss an die Durchf?hrung reflektiert werden.

Literatur:

Behrens, C. (2014). Sich k?rperlich ausdr?cken. *Sportp?dagogik* (3-4), 2-6. Neuber, N. (2009). *Kreative Bewegungserziehung - Bewegungstheater* (3. Aufl.). Aachen: Meyer & Meyer Neuber, N. (2010). Darstellen, Vorf?hren, Auff?hren - vom Bewegungsspiel zum Bewegungstheater. In H. Lange & S. Sinning (Hrsg.), *Handbuch Methoden im Sport - Lehren und Lernen in der Schule, im Verein und im Gesundheitssport* (S. 458-476). Balingen: Spitta. Tiedt, W. (1995). Bewegungstheater - Bewegung als Theater, Theater mit Bewegung. *Sportp?dagogik*, 19(2), 15-24.

079838	Inline-Skaten wöchentlich, - , Mo, BSH 1 wöchentlich, - , Mo, Rollsport wöchentlich, - , Mo, BSH 2 wöchentlich, - , Mo, BSH 3	*Reinhart, K.*

Praxissemester

Projektseminar "Praxissemester" in Sport

Forschungsmethoden für das Praxissemester

079926	Methodenseminar Praxissemester: PÃ¤dagogische Forschung in der Schule ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, - , Mo, BSH 41	*StrauÃŸ, B.*
Kommentar:		
Das Methodenseminar dient der methodischen Vorbereitung auf das Praxissemester. Um im Fach Sport das geforderte Studienprojekt planen, durchf?hren und dokumentieren zu k?nnen, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars mit grundlegenden Regeln und Abl?ufen empirischer Forschung vertraut gemacht. Vermittelt werden zudem verschiedene Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung, die dazu dienen, Unterricht oder schulische Ma?nahmen und Prozesse im Feld theoriegeleitet zu erkunden. Ein wichtiger Schwerpunkt des Seminars wird zudem das Thema Experimente, Fragebogenerhebung sowie Motorisches Testen sein. Hier gilt es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer f?r die M?glichkeiten aber auch Schwierigkeiten zu sensibilisieren.		
Bemerkung:		
Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.		

079919	Methodenseminar zum Praxissemester: Methoden der Unterrichtsbeobachtung und -forschung im Sport ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, - , Mo, BSH 41	*Golenia, M.*
Kommentar:		
Das Methodenseminar dient der Vorbereitung auf das Praxissemester. Um im Fach Sport das geforderte Studienprojekt planen, durchführen und dokumentieren zu können, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars mit grundlegenden Regeln und Abläufen empirischer Forschung vertraut gemacht. Vermittelt werden zudem verschiedene Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung, die dazu dienen, Unterricht oder schulische Maßnahmen und Prozesse im Feld theoriegeleitet zu erkunden. Ein wichtiger Schwerpunkt des Seminars wird zudem das Thema Unterrichtsbeobachtung (u.a. Ziele und Funktionen, Beobachtungsfelder, Kollegiales Feedback) sein. Hier gilt es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Möglichkeiten aber auch Schwierigkeiten zu sensibilisieren.		
Bemerkung:		
Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.		

MEd Gymnasien und Gesamt [E3]

079708	KÃ¶rper - historisch, soziologisch, kulturwissenschaftlich betrachtet wöchentlich, - , Mi, LEO 13.33	*Reinold, M.*
Kommentar:		
Unser K?rper ist etwas scheinbar Naturgegebenes, das eben so und nicht anders beschaffen ist. Genau beobachtet zeigt sich jedoch, dass er auf unterschiedliche Weise geformt wird: Er wird gezielt beabeitet und ver?ndert, zur Schau gestellt und inszeniert, unterschiedlich gef?hlt und erlebt. Das Seminar geht der zentralen Frage nach, wie sich Soziales und Kulturelles in menschliche K?rper einschreibt und wieder ver?ndert. Das Spektrum der zu behandelnden Themen reicht von K?rperoptimierungspraktiken wie Doping, Enhancement oder plastischer Chirurgie ?ber		

Sportpraktiken wie Bodybuilding, Boxen und Extremsport bis hin zu abstrakteren Themen wie Geschlecht, Sch?nheit und Schmerz. F?r ein sozial- und geisteswissenschaftlich fundiertes Verst?ndnis dieser Thematiken ist eine regelm??ige und gr?ndliche Lekt?re von wissenschaftlicher Literatur notwendig. Diese ist nicht immer einfach. Neben einem grunds?tzlichen Interesse f?r historische, soziologische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen wird deshalb die Bereitschaft vorausgesetzt, sich auf diese Texte einzulassen, ?ber bestimmte Fragestellungen l?nger nachzudenken und zu diskutieren. ?

Fachdidaktik

Vorlesung

079820	Fachdidaktische Konzepte wöchentlich, - , Di, LEO 17.21	*Neuber, N.*
Kommentar:		
Im Mittelpunkt sportdidaktischer Überlegungen steht die Inszenierung von Lehr-Lernprozessen im Sport. In der Vorlesung werden Voraussetzungen des Sportunterrichts, wie z.B. Kinder und Jugendliche als Zielgruppe, Kompetenzen von Sportlehrkräften oder Schulsportentwicklung, thematisiert. Auf dieser Grundlage wird dann ein Überblick zu aktuellen fachdidaktischen Konzepten, z.B. zur Körpererfahrung, zum Umgang mit Leisten und Leistung oder zur Gesundheitsförderung, gegeben. Die Vorlesung greift die Wahlpflichtthemen der Modulabschlussprüfung Sportdidaktik auf.		
Literatur:		
Wesentliche Literaturangaben beziehen sich auf die Prüfungsliteratur für das Modul Sportdidaktik. Die aktuelle Prüfungsliteratur ist im Learnweb verfügbar.		

Seminare

	wöchentlich, - , Do	*Jaitner, A.*
Kommentar:		
Dieses Seminar ermöglicht den Studierenden die Bewegungsräume und -felder von Kindern unserer Gesellschaft zu erkunden. Für den öffentlichen Raum, potentieller Bewegungsräume und -felder für Kinder von 6-14 Jahren, werden Erhebungen und Beobachtungen dokumentiert und diskutiert. In einer von Konsum und Medien geprägten Kindheit von heute sind interessante Ergebnisse der Projekte der Studierenden zu erwarten. Diese werden in Bezug zu aktuellen wissenschaftlichen Studien der motorischen, sozialen und psychischen Entwicklung von Kindern gesetzt und hinterfragt.		
Bemerkung:		
Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 21.08.2015 - 18.09.2015.		

	Blockveranstaltung + Sa und So, 07.07.2017 - 09.07.2017, -	*Neuber, N.*
Kommentar:		
Lehrer sind immer auch Fachlehrer. Was aber zeichnet Sportlehrkräfte in Abgrenzung zu Deutsch- oder Geographielehrkräften aus? Welches fachspezifische Professionswissen, welche motivationalen Orientierungen, welche pädagogischen Haltungen etc. benötigen Sport, Deutsch- oder		

Geographielehrer? Diesen und anderen Fragen zur fachbezogenen beruflichen Identität gehen wir in einer interdisziplinären Lehrveranstaltung auf der ostfriesischen Insel Spiekeroog nach. Um grundlegende Strukturen, Methoden und Paradigmen der jeweiligen Disziplin, deren Erkenntnisgewinnung und Wissensvermittlung zu verdeutlichen, wird exemplarisch an einem gemeinsamen Gegenstandsbereich, der Kategorie Raum, gearbeitet. Durch die praktische Auseinandersetzung soll eine Analyse und Offenlegung der jeweiligen Lern- und Diskurskulturen erfolgen. Die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den einzelnen Fächerkulturen bildet die Grundlage für weiterführende Überlegungen zur Entwicklung einer professionellen fachlichen Identität sowie zu möglichen fächerverbindenden Maßnahmen. Aus jedem Fach können 10 Studierende teilnehmen. Die Blockveranstaltung findet vom 26.-28.06.2015 auf Spiekeroog statt. Für die An- und Rückreise (Bus und Fähre), Gepäckservice, Unterkunft und Verpflegung sind 120 € zu veranschlagen. Es ist davon auszugehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilrückerstattung aus den zentralen Exkursionsmitteln der Universität Münster erhalten. Das verpflichtende Vorbereitungstreffen findet am Donnerstag, den 16.4.15 von 18-20 Uhrim Lernatelier der Geowissenschaften, Heisenbergstr. 2 (EG).

Bemerkung:

Bitte wählen Sie dieses Seminar über das gesonderte Wahlverfahren der Sportdidaktik vom 09.03.-20.03.2015.

	Einzeltermin, 02.07.2017, So 09-16 Einzeltermin, 02.07.2017, So 09-16 Einzeltermin, 02.07.2017, So 09-16 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-18 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 14-20 Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 14-20 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17 Einzeltermin, 02.07.2017, So 09-16	*Seyda, M.*

		Boll, J.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 21.08.2015 - 18.09.2015.

079823	Beruf Sportlehrer/in wöchentlich, - , Di, LEO 13.33	*Golenia, M.*

Kommentar:

Welches Aufgabenspektrum müssen Sportlehrkräfte heute erfüllen? Was ist der Auftrag des Schulsports in NRW? Was ist "guter" Sportunterricht? Welche Vorstellungen habe ich vom Beruf des/der Sportlehrer/in und ist das realistisch? Welche Kompetenzen sind nötig und wo stehe ich? - Den aufgeführten Fragen wird im diesem Seminar auf den Grund gegangen. Neben der Vermittlung von Wissensgrundlagen geht es auch um die Reflexion eigener Einstellungen und Erfahrungen.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

079828	Bildungs- und Unterrichtsforschung im Sport (Examens-Kolloquium)	*Neuber, N.*

	wöchentlich, - , Di, S101 (Ho 01)	

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre **Masterarbeit in der Sportp?dagogik oder Sportdidaktik** schreiben wollen. Nach einf?hrenden ?berlegungen zur Wissenschafts- und Erkenntnistheorie werden Ans?tze qualitativer und quantitativer Bildungs- und Unterrichtsforschung vorgestellt. Empirische Vorgehensweisen, die auf sportp?dagogische und sportdidaktische Abschlussarbeiten vorbereiten, werden in kleinen Studien erprobt. Dar?ber hinaus wird die Planung der eigenen Masterarbeit thematisiert. Aus diesem Grund ist die Belegung des Seminars insbesondere dann zu empfehlen, wenn das Thema der eigenen Arbeit bereits in Grundz?gen feststeht. F?r Studierende, die ihre Masterarbeit am Arbeitsbereich "Bildung und Unterricht im Sport" schreiben wollen, ist die Veranstaltung verpflichtend.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017. ?

Literatur:

Balz, E., Br?utigam, M., Miethling, W.-D. & Wolters, P. (2011). *Empirie des Schulsports.* Aachen: Meyer & Meyer. Erdmann, R. (1998). Empirische Sportp?dagogik:? Bilanz und Perspektive. In J. Thiele & M. Schierz (Hrsg.), *Standortbestimmung der Sportp?dagogik: Zehn Jahre danach* (Schriften der Deutschen Vereinigung f?r Sportwissenschaft, 97, S. 59-76). Hamburg: Czwalina.

079822	Classroom Management im Sportunterricht wöchentlich, - , Mi, LEO 13.33 wöchentlich, - , Mi, LEO SH	*Golenia, M.*

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 04.09.2017 - 09.09.2017, - Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20	*Kaundinya, U.*

Kommentar:

Klassenfahrten gehören nach wie vor zu den Höhepunkten der schulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie sind nicht nur eine willkommene Abwechselung zum Schulalltag, sondern beinhalten auch zahlreiche Lern- und Entwicklungsgelegenheiten nicht zuletzt für die Klassengemeinschaft. Erlebnispädagogische Angebote bieten hier ein besonderes Potenzial. Im Vorfeld des Blocktermins befassen sich die Studierenden mit ausgewählten Aspekten erlebnispädagogischer Klassenfahrten. Vor Ort sollen diese Aspekte praktisch erfahren und diskutiert werden. Dabei wird die Gruppe auch vom Team des erlebnispädagogischen Schullandheims Barkhausen unterstützt. Die Gesamtkosten für die Exkursion belaufen sich in etwa auf 180 Euro. Beim Vorbereitungstreffen am Mi, dem 19.10.2016 ist bereits eine Anzahlung von 50 Euro zu leisten.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik.

		Eckenbach, K.

	wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di	

Kommentar:

Im Kernlehrplan f?r das Fach Sport sowie in den Rahmenvorgaben f?r den Schulsport wird mehrfach auf die Relevanz von Wahrnehmungs- und K?rpererfahrungsprozessen hingewiesen. Bewegungserfahrungen gezielt zu erm?glichen, wird insbesondere vor dem Hintergrund der ver?nderten Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen zu einem wichtigen Ziel. In diesem Seminar wird thematisiert, wie sie genutzt werden k?nnen, um dem Bildungsbeitrag des Schulsports gerecht zu werden. Dabei werden verschiedene Perspektiven auf das fach?bergreifende Lernen durch Bewegung durchleuchtet. Theoretische Hintergr?nde werden im Seminar aufbereitet sowie ?bertragungen auf den Sportunterricht praktisch erprobt und diskutiert.

Literatur:

Giese, M. (2009). Theoretische Grundlagen eines erfahrungsorientierten und bildenden Sportunterrichts. In M. Giese (Hrsg.), *Erfahrungsorientierter und bildender Sportunterricht – Ein theoriegeleitetes Praxisbuch* (S. 13-53). Aachen: Meyer & Meyer. ? Auszug S. 13-28. Klinge, A. (2009). K?rperwahrnehmung: den K?rper wahrnehmen, mit dem K?rper wahrnehmen und verstehen. In R. Laging (Hrsg.), *Inhalte und Themen des Sportunterrichts* (S. 96-107). Hohengehren: Schneider. Kubesch, S. & Walk, L. (2009). K?rperliches und kognitives Training exekutiver Funktionen in Kindergarten und Schule. *Sportwissenschaft, 39* (4), 309–317. Laging, R. (2006). Bewegung und leibliche Bildung – Bewegungsp?dagogische ?berlegungen zum Bildungsbeitrag des Schulsports. In J. Bietz, R. Laging & M. Roscher (Hrsg.), *Bildungstheoretische Grundlagen der Bewegungs- und Sportp?dagogik* (Bewegungsp?dagogik, 2, S. 159-179). Hohengehren: Schneider. Pfitzner, M. & Eckenbach, K. (i. V.). Bewegung und Lernen. F?rderung exekutiver Funktionen in der Schulpraxis. In C. Fischer & C. Fischer-Ontrup (Hrsg.), *Tagungsband zum 5. M?nsterschen Bildungskongresses „Potenzialentwicklung. Begabungsf?rderung. Bildung der Vielfalt“*. M?nster: Waxmann. Zimmer, R. (1999). *Handbuch der Sinneswahrnehmung*. Freiburg: Herder. ? Kap. 1 (S. 15-30).

---

	wöchentlich, - , Mo	*Kaufmann, N.*

Kommentar:

Lernstandserhebung, Zentralabitur und Notenspiegel; 3-zu-0-Klatsche, Meisterschaft und Rekordjagd: Leistung und Erfolg sind feste Bestandteile in Schule und Sportverein. Im Seminar sollen zunächst die beiden Begriffe differenziert betrachtet und im pädagogischen Diskurs verortet werden. Auf dieser Basis soll dann der Bedeutung von Leistung einer- und Erfolg andererseits in den Settings Schule und Sportverein nachgegangen werden: Was zählt mehr aus Sicht von Kindern und Jugendlichen? Die Versetzung in die nächste Klassenstufe oder der Aufstieg in die nächste Liga? Was sind sie jeweils bereit dafür zu investieren? Wie steht es um ihre Motivation und was denken ihre Lehrerinnen und Lehrer bzw. Trainerinnen und Trainer darüber? Lassen sich Transfermöglichkeiten herausarbeiten, die für die beiden Syteme von Nutzen sind und die Lehr-Lernqualität verbessern können?

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 14.03.2016 -27.03.2016.

---

	wöchentlich, - , Mo	*Neuber, N.*

Kommentar:

Das deutsche Bildungssystem befindet sich in einem umfassenden Sturkturwandel. Ein zentrales Kennzeichen ist die Verzahnung von schulischen und außerschulischen Bildungsinstitutionen („Bildungsnetzwerk“). Auch der Schulsport ist davon zunehmend betroffen, etwa wenn es um die Kooperation mit außerschulischen Partnern im Ganztag geht. Im Seminar wird die Rolle des Schulsports anhand von Texten, aber auch durch die Befragung von Akteuren aus der Praxis hinterfragt.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 14.03.2016 -27.03.2016.

Literatur:

Zur Einführung: Pack, R.-P. & Ackermann, S. (2011). Sport als Netzwerkpartner in kommunalen Bildungslandschaften. In M. Krüger & N. Neuber (Hrsg.), *Bildung im Sport - Beiträge zu einer zeitgemäßen Bildungsdebatte* (S. 233-249). Wiesbaden: VS. Neuber, N. & Jordens, J. (2012). Verschlafen die Sportlehrkräfte den Ganztag? – Zum Wandel der Sportlehrerrolle in kommunalen Bildungslandschaften. *Sportunterricht*, 61 (10), 291-296. Neuber, N. & Golenia, M. (2015). Kinder- und Jugendsport als Partner in Bildungsnetzwerken – Grundlagen und Ergebnisse eines Pilotprojekts. In M. Hübner & K. Reinhart (Hrsg.), *Sport – Geschichte – Pädagogik* (S. 332-347). Hildesheim: Arete.

	Einzeltermin, 02.05.2017, Di 18-20 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.05.2017 - 26.05.2017, -	*Eckenbach, K.*

Kommentar:

Dass durch Bewegung das Lernen von Kindern und Jugendlichen gefördert werden kann, wird spätestens seit der Etablierung der 'Exercise Neuroscience' anerkannt. Diesen Zusammenhang im schulischen Setting aktiv zu nutzen, ist eine naheliegende Konsequenz; die Möglichkeiten einer konzeptionellen Übertragung der Erkenntnisse in die Schulpraxis werden jedoch noch nicht ausgeschöpft. Das Seminar verschafft einen Überblick über verschiedene Wirkungsfelder von Bewegung auf kognitive Fähigkeiten und beschäftigt sich im Detail mit den Möglichkeiten, wie Erkenntnisse der Kognitions- und Neuropsychologie für den Schulalltag nutzbar gemacht werden können. Aus sportdidaktischer Perspektive steht zur Debatte, inwieweit die diagnosebasierte und individualisierte Förderung kognitiver Funktionen im Sportunterricht gelingen kann. Mögliche Förderinhalte werden während des Seminars praktisch erprobt und evaluiert.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 14.03.2016 -27.03.2016.

Literatur:

- Barenberg, J., Berse, T. & Dutke, S. (2011). Executive functions in learning processes: Do they benefit from physical activity? *Educational Research Review*, *6* (3), 208–222.
- Boriss, K. (2012). Lernen und Bewegung - Auswirkungen körperlicher Aktivität auf kognitive Fähigkeiten und Konsequenzen für die individuelle Förderung. In N. Neuber & M. Pfitzner (Hrsg.), *Individuelle Förderung im Sport. Pädagogische Grundlagen und didaktisch-methodische Konzepte* (Begabungsforschung - Schriftenreihe des ICBF Münster/Nijmegen, S. 123–147). Münster: Lit.
- Kubesch, S. & Walk, L. (2009). Körperliches und kognitives Training exekutiver Funktionen in Kindergarten und Schule. *Sportwissenschaft, 39* (4), 309–317.

		Seyda, M.

	wöchentlich, - , Di	

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 14.03.2016 -27.03.2016.

---

	wöchentlich, - , Mo	*Quade, S.*

079824	Inklusion - Problem oder Chance Einzeltermin, 20.04.2017, Do 12-14, Fl 34 Einzeltermin, 20.07.2017, Do 12-14, Fl 34 wöchentlich, - , Do, Fl 018	*Duensing-Knop, F.*

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

079825	Unterschiede wahrnehmen und damit umgehen - videobasierte Wahrnehmungsschulung heterogenen Sportunterrichts wöchentlich, - , Di, S101 (Ho 01)	*JÃ¼rgens, M.*

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

079826	Grenzachtender Sportunterricht wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S101 (Ho 01)	*Quade, S.*

Kommentar:

Im Sportunterricht stehen Lehrkr?fte?im direkten, zuweilen auch k?rperlichen Kontakt mit den ihnen anvertrauten Sch?lerInnen. Um einen grenzachtenden Umgang in der schulischen?Arbeit zu sichern und Handlungskompetenzen im Umgang mit Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt zu erweitern, stehen neben der Vermittlung von Grundlagenwissen zum Thema sexualisierte Gewalt, die kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Konzepten f?r einen Grenzachtenden Sportunterricht sowie die Frage nach ihrer?Notwendigkeit im Fokus dieses Seminars.?Dar?ber hinaus wird ausreichend Zeit eingeplant, um die eigenen Fragen und W?nsche der Teilnehmenden zu thematisieren.?

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

Literatur:

Swiss Olympic (2012): N?he, Distanz, Grenzen. Keine sexuellen ?bergriffe im Sport. Ittigen b. Bern. Schmidt, R.-B. (2014): Sexualisierte und sexuelle Gewalt - Herausforderungen in schulischen Kontexten. In: B?llert, K. & Wazlawik, M. (Hrsg.): Sexualisierte Gewalt. Institutionelle und professionelle Herausforderungen. Wiesbaden: Springer VS, S. 59-74. Rulofs, B. (2015): Sexualisierte Gewalt. In: Schmidt, W. (Hrsg.): Dritter Deutscher Kinder- und Jugendsportbericht. Kinder- und

Jugendsport im Umbruch. Schorn- dorf: Hofmann, S. 370-392.
? ?
?

079827	Forschend Lernen im Sportunterricht der gymnasialen Oberstufe wöchentlich, - , Di, S101 (Ho 01)	*Nocon-Stoffers, R.*

Kommentar:

Der hochschuldidaktische Ansatz Forschenden Lernens hat seit Einrichtung des Praxissemesters im Lehramtsstudium in vielen Bundesl?ndern Konjunktur. Auch in schulischen Bildungsprozessen ist es als wissenschaftsprop?deutisches Lernen in der gymnasialen Oberstufe existent und gewinnt im Sinne individualisierten, selbstgesteuerten und reflexiven Lernens an Bedeutung. Im Fach Sport erh?lt Forschendes Lernen durch die anhaltende Praxis-Theorie-Diskussion besondere Relevanz. In der Veranstaltung geht es um die Frage, wie Sch?lerinnen und Sch?ler in einem Bewegungsfach forschend lernen k?nnen? Dazu werden Unterrichtsvorhaben f?r den Sportunterricht in der gymnasialen Oberstufe entwickelt und ggf. erprobt, die Aspekte Forschenden Lernens in besonderem Ma?e fokussieren. Das Seminar richtet sich besonders an Studierende im Masterstudium, die das Praxissemester absolviert haben oder zuk?nftig in das Praxissemester eintreten. Eine Kooperation mit der Zweiten Phase der Lehrerausbildung ist vorgesehen.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

Literatur:

Grundlagenliteratur: Fichten, W./ Meyer, H. (2014): Skizze einer Theorie forschenden Lernens in der Lehrer_innenbildung. In: Feyerer, E., Hirschenhauser, K., Soukup-Altrichter, K. (Hg.): Last oder Lust? Forschung und Lehrer_innenbildung. M?nster, 11-42. Huber, L. (2009): Warum Forschendes Lernen n?tig und m?glich ist. In: Huber, L./ Hellmer, J./Schneider, F. (Hg): Forschendes Lernen im Studium. Aktuelle Konzepte und Erfahrungen. Bielefeld, 9-35. Fast, N., Ukley, N., Neumann, K., & Kastrup, V. (2017). Schulsport im Blickfeld Forschenden Lernens. In R. Sch?ssler, A. Sch?ning, V. Schwier, S. Schicht, J. Gold, & U. Weyland (Eds.), *Forschendes Lernen im Praxissemester. Zug?nge, Konzepte, Erfahrungen* (pp. 316-321). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Serwe-Pandrick, E. (2013). Learning by doing and thinking? Zum Unterrichtsprinzip der “reflektierten Praxis“. In *Sportunterricht, 62*(4), S. 100-106. Schorndorf.

Projektseminare

079832	Das Spielen entdecken und SpielrÃ¤ume nutzen Blockveranstaltung + Sa und So, 09.09.2017 - 15.09.2017, - Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20, S101 (Ho 01)	*Kaundinya, U.*

Kommentar:

Im Spielen k?nnen Grundmuster einer Gesellschaft ebenso wie eigene Verhaltensmuster erfahren und variiert werden. Diese Auseinandersetzung mit dem Selbstverst?ndnis in Bewegungs-, Spiel- und Sportsituationen ist f?r angehende Sportlehrkr?fte grundlegend. Im Vorfeld der Exkursion befassen sich die Studierenden in Kleingruppen mit ausgew?hlten theoretischen Aspekten des Spieles. Vor Ort sollen diese Aspekte im praktischen Spiel erfahren und reflektiert werden. Neben der Vorbereitungssitzung und dem Blocktermin m?ssen die Studierenden an 4-5 vorbereitenden Sitzungen in Kleingruppen im Semester teilnehmen. Die Exkursionskosten liegen insgesamt bei 180 Euro. Eine Anzahlung von 50 Euro ist bereits beim Vorbereotunbgstreffen zu leisten.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

	Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 16-20 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 16-20 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 16-20 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-18 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 16-20	*Eckenbach, K.*

Kommentar:

Die Anzahl der Menschen, die aus ihren Heimatländern fliehen und Zuflucht bei uns in Deutschland suchen, ist 2015 rasant angestiegen. Neben der Erstversorgung spielt die langfristige Integration der Flüchtlinge eine große Rolle. Dafür wird dem Sport ein besonderes Potenzial zugeschrieben. Vor diesem Hintergrund greift das Seminar drei zentrale Fragen auf: Sprachförderung und Bewegung, Bildung und Sport, Integration und interkulturelles Lernen im Sport. Neben theoretischen Präsenzphasen steht die praktische Auseinandersetzung mit konkreten Sportangeboten für geflüchtete Menschen im Mittelpunkt des Seminars.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 14.03.2016 -27.03.2016.

---

	wöchentlich, - , Fr	*Kaufmann, N.*

Kommentar:

In der Veranstaltung werden zunächst theoretische Grundlagen der Identitätsentwicklung von Jungen im Alter von 12-16 Jahren erarbeitet, um darauf aufbauend die Idee der Jungenförderung durch Bewegung, Spiel und Sport weiterzuentwickeln (weitere Infos unter www.jungenfoerderung-im-sport.de). Ziel dieser Phase ist der Transfer theoretischer Kenntnisse in die pädagogische Praxis. Die Ergebnisse werden dann in Kleingruppen an verschiedenen weiterführenden Partnerschulen im Raum Münster im Sportunterricht, in Arbeitsgemeinschaften und im Rahmen von Projekttagen umgesetzt und gemeinsam evaluiert. Ziel dieser zweiten Phase ist es einerseits, die eigene Lehrerfahrungen zu erweitern und zu reflektieren sowie anderseits ein Methoden-Pool aufzubauen, um Jungen durch Bewegung, Spiel und Sport in ihrer Identitätsentwicklung zu untersützten.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 21.08.2015 - 18.09.2015.

Literatur:

Blomberg, C, & Neuber, N. (Hrsg.) (2014). *Männliche Selbstvergewisserung im Sport – Beiträge zur geschlechtssensiblen Förderung von Jungen*. Wiesbaden: Springer VS. Neuber N. (2009). Supermann kann Seilchen springen. Bewegung, Spiel und Sport mit Jungen. Dortmund: Borgmann.

079833	Schulsportforschung wöchentlich, - , Di, BSH 41	*Seyda, M.*

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 04.09.2017 - 09.09.2017, - Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20	*Kaundinya, U.*

Kommentar:

Klassenfahrten gehören nach wie vor zu den Höhepunkten der schulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie sind nicht nur eine willkommene Abwechselung zum Schulalltag, sondern beinhalten auch zahlreiche Lern- und Entwicklungsgelegenheiten nicht zuletzt für die Klassengemeinschaft. Erlebnispädagogische Angebote bieten hier ein besonderes Potenzial. Im Vorfeld des Blocktermins befassen sich die Studierenden mit ausgewählten Aspekten erlebnispädagogischer Klassenfahrten. Vor Ort sollen diese Aspekte praktisch erfahren und diskutiert werden. Dabei wird die Gruppe auch vom Team des erlebnispädagogischen Schullandheims Barkhausen unterstützt. Die Gesamtkosten für die Exkursion belaufen sich in etwa auf 180 Euro. Beim Vorbereitungstreffen am Mi, dem 19.10.2016 ist bereits eine Anzahlung von 50 Euro zu leisten.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik.

Vermittlungsbezogene Praxisvertiefungen

	Einzeltermin, 04.07.2017, Di 17-19 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 09.08.2017 - 11.08.2017, -	*Eils, E.*

	wöchentlich, - , Mi Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Traber, I.*

Kommentar:

Gemeinsam Skifahren, gemeinsam die Natur erleben, neue Bewegungserfahrungen machen und eine faszinierende Sportart erlernen; nicht umsonst gehören Skiexkursionen zu den Höhepunkten des Schullebens. Um das Skifahren pädagogisch, verantwortungsvoll und interessant vermitteln zu können, benötigen viele Schulen und somit die Sportlehrer spezifische didaktische und skifahrerische Kompetenzen. Die Vermittlung muss sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Skifahrer ansprechen, fördern und fordern. In dem Seminar sollen verschiedene Methoden für Anfänger wie auch für fortgeschrittene Skifahrer theoretisch reflektiert und praktisch erprobt werden. Die Veranstaltungsteilnehmer sollen außerdem im zweiten Teil der Blockveranstaltung (ab Tag 4 oder 5) Gelerntes anwenden und die Vermittlungsansätze mit Schülern im Skigebiet umsetzen. Hierbei steht uns als Kooperationspartner eine Gruppe mit jugendlichen Schülern zur Verfügung. Die Teilnahme an der Veranstaltung setzt daher ein solides skifahrerisches Können, einen verantwortungsbewussten Umgang mit den SuS und Spaß an der Vermittlung voraus. Termin der Kompaktveranstaltung: 31.03.2017. – 8.04.2017 Ort: Fügen im Zillertal Preis: Der Preis beträgt 425 € und beinhaltet Busfahrt, Skipass, Unterkunft und Verpflegung wie angegeben und Kurtaxe.
Skipass: Hochzillertal, 6 Tage
Unterbringung: Gasthaus Aigner in Fügen (Vollpension; Mittagessen als Lunchpaket)
(komfortable, neu gestaltete Zimmer mit jeweils 2-5 Betten inkl. Bad/WC) Diese Veranstaltung bitte über HISLSF wählen - Der Wahlzeitraum ist gemeinsam mit der Wahl der fachpraktischen Seminare.

Bemerkung:

Die Veranstaltung kann nur mit einer Mindestteilnehmerzahl von 13 stattfinden. Der Blocktermin beginnt am Freitag, den 31.03.17 mit der Hinfahrt ab IFS und endet am Samstag, den 8.04.17. Die Rückfahrt mit dem Bus ist organisiert und im Veranstaltungspreis enthalten. Für die verbindliche Anmeldung ist neben der Meldung in HIS eine Anzahlung der Exkursionskosten in Höhe von 200 € bis zum 21.10.16 erforderlich. Die Restzahlung von 225 € ist bis 9.01.17 zu leisten. Die Kontodaten werden noch bekannt gegeben. Der Veranstaltungsteilnehmer geht mit der Anmeldung und ersten Anzahlung einen verbindlichen "Reisevertrag" ein. Eine Rückzahlung der geleisteten Zahlung kann dann nicht mehr erfolgen, der TN aber eine Ersatzperson stellen oder zur Absicherung des Stornorisikos eine Reiserücktrittskostenversicherung abschließen.

Literatur:

Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

079840	Spielen in und mit Regelstrukturen - RÃ¼ckschlagspiele wöchentlich, - , Mo, BSH 1 wöchentlich, - , Mo, BSH 2 wöchentlich, - , Mo, BSH 3 wöchentlich, - , Mo, Beach 1 und 2 wöchentlich, - , Mo, Beach 3 und 4	*Boll, J.*

Kommentar:

Der Erwerb einer vielf?ltigen und flexiblen Vermittlungskompetenz ist f?r angehende Lehrkr?fte grundlegend. Demzufolge liegt der Schwerpunkt dieser Veranstaltung auf der sportart?bergreifenden Vermittlung von R?ckschlagspielen in der Schule. Durch Unterrichtsversuche werden Praxiserfahrungen gesammelt und reflektiert, wobei ausgew?hlte P?dagogische Perspektiven sowie unterschiedliche Zielgruppen Ber?cksichtigung finden. F?r die Veranstaltung sind ggf. Tennisschl?ger, Badmintonschl?ger und Tischtennisschl?ger von den Studierenden mitzubringen. Trends im Bereich der R?ckschlagsportarten wie bspw. Cross-Badminton und deren Bedeutung f?r die Schule werden in dem Seminar ebenfalls aufgegriffen und praktisch erprobt. ? Neben dem w?chentlichen Termin findet in der Woche vom 26.6. bis 30.6.2017 eine Projektwoche zum Thema "R?ckschlagspiele" in Kooperation mit einem Gymnasium in Rheine statt. Die Mitarbeit und Anwesenheit wird zu bestimmten Zeiten innerhalb dieser Woche von den Studierenden erwartet. Ein genauer Plan wird zu Beginn der Veranstaltung abgesprochen.

079839	Trendsport in der Schule wöchentlich, - , Mo, USH 2 wöchentlich, - , Mo, USH 3 wöchentlich, - , Mo, Beach 1 und 2 wöchentlich, - , Mo, Beach 3 und 4	*Boll, J.*

079841	EntwicklungsfÃ¶rderung durch Bewegung, Spiel und Sport wöchentlich, - , Mi, Fl SH	*Boll, J.*

---

	wöchentlich, - , Mi	*Golenia, M.*

079836	Mit Unterschieden spielen - Inklusion im Sportunterricht wöchentlich, - , Do, Fl SH	*Duensing-Knop, F.*

	wöchentlich, - , Do, Fl 018	

Kommentar:

Heterogenit?t ist kein neues Thema im Sport, r?ckt jedoch seit dem Beschluss zur Inklusion wieder mehr in den Mittelpunkt. Vielf?ltige und flexible Vermittlungskompetenzen sind grundlegend f?r den Umgang mit heterogenen Lerngruppen. Demzufolge liegt der Schwerpunkt dieser Veranstaltung auf der Erprobung von didaktischen Konzepten zum Umgang mit Heterogenit?t. Nach einen kurzen Einblick in die Grundideen der inklusiven Sportdidaktik werden durch Unterrichtsversuche Praxiserfahrungen gesammelt und reflektiert. ?

		Kaufmann, N.

---

	wöchentlich, - , Mi	*Kaundinya, U.*

---

	wöchentlich, - , Mi	*de Vries, P.*

Kommentar:

Im Rahmen der VP sollen Studierende unterstützt werden, selbstorganisiertes und projektorientiertes Lernen erfolgreich gestalten und begleiten zu können. Ziel der Veranstaltung ist die Kompetenzerweiterung im Bereich "Lehr-/Lernarrangements gestalten zu können". Dabei sollen exemplarisch (am Beispiel Zweikampf) Konzepte und Unterrichtsentwürfe ressourcenorientiert in Teamarbeit entworfen, erprobt und reflektiert werden. Neben dem Veranstaltungstermin sind zusätzliche Termine am Berufkolleg angedacht. Termine werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

---

	wöchentlich, - , Mi	*Traber, I.*

Kommentar:

In der Veranstaltung "Tanzen in der Schule" wird der Vermittlung von Tanz und Tänzen als Teil unterschiedlicher Bewegungs-Kulturen besondere Beachtung geschenkt. Die pädagogische, soziale und kulturelle Bedeutung soll thematisiert und erlebt werden. Neben körperbildenden Übungen werden einfache Tänze für die Schule erarbeitet und auf unterschiedliche Weise vermittelt. Insbesondere Kreistänze bilden die Inhalte dieses Seminars. Geplant ist, das Gelernte im Rahmen von Projekttagen mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Borghorst anzuwenden. Diese Veranstaltung kann für die Tanzleiter/innenausbildung des DBT angerechnet werden. Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

---

	wöchentlich, - , Di	*Langer, A.*

Kommentar:

Turnen an und mit erlebnisreichen Gerätelandschaften ermöglicht u.a. die Schulung der allgemeinen motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, sowie die Förderung der Selbstwahrnehmung bei der Bewältigung herausfordernder Geräteaufbauten. Daher hat Erlebnisturnen insbesondere im Grundschulbereich ein großes Potential für den Sportunterricht. Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt auf der methodischen und didaktischen Gestaltung von Erlebnisturnen,

insbesondere dem zielgerichteten Einsatz von Bewegungslandschaften und Bewegungsgeschichten. Durch Unterrichtsversuche (voraussichtlich in Kooperation mit der Dreifaltigkeitsgrundschule) werden Praxiserfahrungen gesammelt und reflektiert. Die erste Veranstaltung findet am 12.04.2016 um 8:30 Uhr in der Fliednerhalle statt.

	Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12 wöchentlich, - , Di	*Elbracht, M.*

Kommentar:

Das Medium Wasser bietet vielf?ltige M?glichkeiten unter verschiedenen Inhalten aus diesem Bereich Unterricht zu gestalten.Um nicht mit fiktiven Gruppen zu operieren, steht uns im Rahmen des Seminars ein Semester lang eine zweite.Klasse zur Verf?gung, mit der wir Unterricht planen, durchf?hren und reflektieren k?nnen. Da es sich um eine 2. Klasse der Theresien-Grundschule handelt, liegt der Schwerpunkt des Seminars darin, die eigene Lehrkompetenz zu erproben, sich mit vielf?ltigen methodischen und organisatorischen M?glichkeiten auseinanderzusetzen und Kompetenzen der Eigen- und Fremdreflexion zu erfahren. Der erste Termin findet am 18.10.16 im Seminarraum Fl 018 statt.

079835	Sportunterricht mit verschiedenen Lerngruppen Einzeltermin, 25.04.2017, Di 10-12, Fl 018 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 10-12, Fl LSB Einzeltermin, 02.05.2017, Di 10-12, Fl 018 Einzeltermin, 02.05.2017, Di 10-12, Fl LSB Einzeltermin, 09.05.2017, Di 10-12, Fl 018 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 10-12, Fl LSB Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 10-12, LEO 17.22 wöchentlich, - , Mi, Fl SH wöchentlich, - , Mi, Fl LSB wöchentlich, - , Mi, Fl 018 Termin s. Aushang, - , Mi, Fl 018 Termin s. Aushang, - , Mi, Fl LSB	*Kaundinya, U.*

Kommentar:

In dieser VP werden wir mit verschiedenen Zielgruppen (Grundschule, Sekundarstufe 1 und Berufskolleg) unter der gleichen P?dagogischen Perspektive im Wasser arbeiten. Dazu werden je 6 Studierenden 3 Unterrichtsstunden f?r eine dieser Lerngruppen planen, durchf?hren und mit allen gemeinsam auswerten. Ziel ist es, durch die erlebten Sch?lergruppen im Unterricht konkrete R?ckschl?sse f?r die Planung, Durchf?hrung und Auswertung von Unterricht im Hinblick auf die angemessene Ber?cksichtigung der Voraussetzungen der SuS zu ziehen. Dazu laden wir die entsprechenden Sch?lergruppen in das Lehrschwimmbecken in der Fliednerstra?e ein. Neben dem w?chentlichen Termin beachten Sie bitte die verbindlichen Blocktermine.

079837	Bewegungstheater wöchentlich, - , Mo, USH GR	*Neuber, N.*

Kommentar:

Das Bewegungstheater bietet zahlreiche p?dagogische M?glichkeiten: Kinder k?nnen ihre Bewegungsbed?rfnisse ausleben, in unterschiedliche Rollen schl?pfen und Erlebnisse aus ihrem Lebensalltag "verarbeiten", Jugendliche k?nnen kooperieren und sich verst?ndigen, utopische Ideen entwickeln und ihre Improvisationsergebnisse vor einem Publikum pr?sentieren. Dennoch ist das

darstellende Spiel *aus* und *mit* der Bewegung bei Lehrkr?ften oft mit Unsicherheiten verbunden: Wie stelle ich anregende Bewegungsaufgaben? Wie strukturiere ich einen Improvisationsprozess? Wie inszeniere ich eine Szene auf der B?hne? In der Veranstaltung werden didaktisch-methodische Grundlagen der Kreativen Bewegungserziehung im Schulsport anhand von praktischen Beispielen vermittelt und erprobt. Nach einleitenden Stunden durch den Dozenten ?bernehmen die Studierenden eigene Stundengestaltungen in Kleingruppen, die im Anschluss an die Durchf?hrung reflektiert werden.
Literatur:
Behrens, C. (2014). Sich k?rperlich ausdr?cken. *Sportp?dagogik* (3-4), 2-6. Neuber, N. (2009). *Kreative Bewegungserziehung - Bewegungstheater* (3. Aufl.). Aachen: Meyer & Meyer Neuber, N. (2010). Darstellen, Vorf?hren, Auff?hren - vom Bewegungsspiel zum Bewegungstheater. In H. Lange & S. Sinning (Hrsg.), *Handbuch Methoden im Sport - Lehren und Lernen in der Schule, im Verein und im Gesundheitssport* (S. 458-476). Balingen: Spitta. Tiedt, W. (1995). Bewegungstheater - Bewegung als Theater, Theater mit Bewegung. *Sportp?dagogik*, 19(2), 15-24.

079838	Inline-Skaten wöchentlich, - , Mo, BSH 1 wöchentlich, - , Mo, Rollsport wöchentlich, - , Mo, BSH 2 wöchentlich, - , Mo, BSH 3	*Reinhart, K.*

Fachwissenschaftliches Modul

Bewegungswissenschaft

Seminare

	wöchentlich, - , Di	*Wagner, H.*

079876	Experimentalpraktikum Einzeltermin, 18.04.2017, Di 14-16, HO 102 n. V., - , Blockterm.	*Slupinski, L.*

079877	Die Motorik des Menschen: Physiologie und Schmerzverarbeitung wöchentlich, - , Di, HO 103	*BostrÃ¶m, K.*

079883	Motorische Leistung und Training wöchentlich, - , Do, LEO 17.22	*Eils, E.*

	wöchentlich, - , Do	*BostrÃ¶m, K.*

Seminare inkl. Forschungsmethoden

	wöchentlich, - , Di	*Wagner, H.*

079876	Experimentalpraktikum Einzeltermin, 18.04.2017, Di 14-16, HO 102 n. V., - , Blockterm.	*Slupinski, L.*

079877	Die Motorik des Menschen: Physiologie und Schmerzverarbeitung wöchentlich, - , Di, HO 103	*BostrÃ¶m, K.*

079883	Motorische Leistung und Training wöchentlich, - , Do, LEO 17.22	*Eils, E.*

Trainingswissenschaft

Seminare

	wöchentlich, - , Di	*Zentgraf, K.*

079877	Die Motorik des Menschen: Physiologie und Schmerzverarbeitung wöchentlich, - , Di, HO 103	*BostrÃ¶m, K.*

079883	Motorische Leistung und Training wöchentlich, - , Do, LEO 17.22	*Eils, E.*

Seminare inkl. Forschungsmethoden

	wöchentlich, - , Di	*Zentgraf, K.*

079877	Die Motorik des Menschen: Physiologie und Schmerzverarbeitung wöchentlich, - , Di, HO 103	*BostrÃ¶m, K.*

079883	Motorische Leistung und Training wöchentlich, - , Do, LEO 17.22	*Eils, E.*

Sportmedizin

Seminare

	Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 17-19 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 17-19 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 17-19 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 17-19 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 17-19 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 17-19	*Steinbeck, J.*

Kommentar:

Vermittelt werden Grundlagen der Sportorthopädie mit den Schwerpunkten:
Diagnostische Verfahren und Therapie von Erkrankungen des Schultergelenkes
Diagnostische Verfahren und Therapie von Erkrankungen des Kniegelenkes

Verbindliche Online-Anmeldung unter http://sportmedizin.uni-muenster.de/
vom 1.09.2015 bis zum 30.09.2015
Veranstaltungstermine: 28.10./04.11./11.11./18.11./25.11/03.12.
Uhrzeit: 17.00-19.00 Uhr
Ort: Münster, von Vinke-Str. 13

Bemerkung:

079891	Sensomotorik in der medizinischen Rehabilitation wöchentlich, - , Di, HO 102	*Thorwesten, L.*

Kommentar:

Das Seminar thematisiert die Bedeutung der Sensomotorik im Rahmen der orthop?dischen Rehabilitation und beleuchtet zudem die besondere Bedeutung im Rahmen der Pr?vention von Verletzungen. **Verbindliche Online-Anmeldung unter? http://sportmedizin.uni-muenster.de/**
vom 1.03.2017 bis zum 30.03.2017

	ME M2; ME M3; ME M1; ME M8; ME M4; ME E1; ME E1; ME E2; ME E3; ME M7; ME E4 wöchentlich, - , Do	*Brand, S.*

Kommentar:

Das Seminar beschäftigt sich mit den sportmedizinischen Aspekte bei Erkrankungen des kardiopulmonalen Systems. Verbindliche Online-Anmeldung vom 01.03.2015 bis zum 29.03.2015 unter
http://sportmedizin.uni-muenster.de

---

	wöchentlich, - , Mi	*Thorwesten, L.*

Kommentar:

Das Seminar thematisiert schwerpunktmäßig die Möglichkeiten der Diagnostik des Stütz-und Bewegungsapparates sowie Interventionsoptionen bei orthopädisch-traumatologischen Schädigungen.
Verbindliche Online-Anmeldung unter http://sportmedizin.uni-muenster.de/
vom 1.03.2016 bis zum 31.03.2016

	BA BF; BA BH; BA BG; BA B2 wöchentlich, - , Di	*Liem, D.*

Kommentar:

Kenntnisse über Sportverletzungen und Sportschäden; Ursachen, Erkennen und Sofortmaßnahmen bei akuten Sportverletzungen; Ursachen von Sportschäden; evtl. Behandlungsmaßnahmen durch Sport; physikalische Behandlung. **Verbindliche Online-Anmeldung unter http://sportmedizin.uni-muenster.de/**
vom 1.03.2016 bis zum 31.03.2016

Bemerkung:

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII B 2.1, B 2.3
LPO 2003: GHR, GG, BK - Ges1-3; GG, BK Spomed A-C
BA 2005: M 4 (Sportmedizin, Ges)MA 2008: M12 (Ges) Gültig für Submodul "Sportmedizinische Aspekte der Prävention und Rehabilitaiton des Bewegungsapparates"

Literatur:

Peterson, L.; Renström, P.: Verletzungen im Sport. Deutscher Ärzteverlag
Klümper: Sporttraumatologie. Ecomed

	wöchentlich, - , Mo	*Thorwesten, L.*

Kommentar:

Die Fitnessbranche boomt, welcher Sport ist f?r wen gesund? Was ist evidenzbasiert und welche Sportart ist f?r wen zu empfehlen? Teilweise als Kompaktveranstaltung
Verbindliche Online-Anmeldung unter? http://sportmedizin.uni-muenster.de/
vom 1.03.2017 bis zum 31.03.2017

	ME M2; ME M3; ME M1; ME M7; ME M8; ME M4; ME E1; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Di	*Thorwesten, L.*

Kommentar:

Das Seminar thematisiert die Grundlagen der ambulanten orthop?dischen Rehabilitation und behandelt zudem die Grundlagen verschiedener ambulanter Behandlungsformen. Diagnostische Verfahren sowie therapeutische Interventionsm?glichkeiten in der orthop?dischen Rehabilitation runden den Themenkomplex ab. Verbindliche Online-Anmeldung vom 01.09.2016 bis 30.09.2016 unter https://campus.uni-muenster.de/sportmedizin/studium/seminaranmeldung/ ? ? ? ?

079892	Fitness als Gesundheitssport im wissenschaftlichen Fokus ME E4; ME E3; BA BG; BA BH; BA B2; BA BF wöchentlich, - , Mo, HO 102	*Thorwesten, L.*

Kommentar:

Aktuelle Fitnesstrends werden hinsichtlich ihres sportmedizinischen Anforderungsprofils gepr?ft und bewertet. Hierbei soll vor allem der Vergleich der popul?ren Fitnessliteratur im Vergleich zu aktuellen wissenschaftlich gesicherten Daten herausgearbeitet werden. Im Vordergrund steht dabei eine pr?zise Analyse des Anforderungsprofils der jeweiligen Sportart anhand der Hauptbeanspruchungsformen sowie eine Einordnung unter gesundheitssportlichen bzw. pr?ventiven oder rehabilitativen

Gesichtpunkten.

Teilweise als Kompaktveranstaltung (Siehe Aushang oder Online-Ank?ndigung)

Verbindliche Online-Anmeldung unter http://sportmedizin.uni-muenster.de/
vom 1.03.2017 bis zum 1.04.2017 (12.00 Uhr)

Bemerkung:

weitere Geltungsbereiche:
LPO 1998: P, SI, SII ? B1.3, B2.1, B2.2
LPO 2003: GHR, GG, BK - Ges 1-3; GG, BK - Spomed A-C BA 2005: M 4 (Sportmedizin, Ges)
MA 2008: M12 (Ges) Gültig für ehemaliges Submodul "Gesundheit (präventiver Schwerpunkt)"

Seminare inkl. Forschungsmethoden

079891	Sensomotorik in der medizinischen Rehabilitation wöchentlich, - , Di, HO 102	*Thorwesten, L.*

Kommentar:

Das Seminar thematisiert die Bedeutung der Sensomotorik im Rahmen der orthop?dischen Rehabilitation und beleuchtet zudem die besondere Bedeutung im Rahmen der Pr?vention von Verletzungen. **Verbindliche Online-Anmeldung unter? http://sportmedizin.uni-muenster.de/**
vom 1.03.2017 bis zum 30.03.2017

	ME M2; ME M3; ME M1; ME M8; ME M4; ME E1; ME E1; ME E2; ME E3; ME M7; ME E4 wöchentlich, - , Do	*Brand, S.*

Kommentar:

Das Seminar beschäftigt sich mit den sportmedizinischen Aspekte bei Erkrankungen des kardiopulmonalen Systems. Verbindliche Online-Anmeldung vom 01.03.2015 bis zum 29.03.2015 unter
http://sportmedizin.uni-muenster.de

---

	wöchentlich, - , Mi	*Thorwesten, L.*

Kommentar:

Das Seminar thematisiert schwerpunktmäßig die Möglichkeiten der Diagnostik des Stütz-und Bewegungsapparates sowie Interventionsoptionen bei orthopädisch-traumatologischen Schädigungen.
Verbindliche Online-Anmeldung unter http://sportmedizin.uni-muenster.de/
vom 1.03.2016 bis zum 31.03.2016

	ME M2; ME M3; ME M1; ME M7; ME M8; ME M4; ME E1; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Di	*Thorwesten, L.*

Kommentar:

Das Seminar thematisiert die Grundlagen der ambulanten orthop?dischen Rehabilitation und behandelt zudem die Grundlagen verschiedener ambulanter Behandlungsformen. Diagnostische Verfahren sowie

therapeutische Interventionsm?glichkeiten in der orthop?dischen Rehabilitation runden den Themenkomplex ab. Verbindliche Online-Anmeldung vom 01.09.2016 bis 30.09.2016 unter https://campus.uni-muenster.de/sportmedizin/studium/seminaranmeldung/ ? ? ? ?

079892	Fitness als Gesundheitssport im wissenschaftlichen Fokus ME E4; ME E3; BA BG; BA BH; BA B2; BA BF wöchentlich, - , Mo, HO 102	*Thorwesten, L.*
Kommentar:		
Aktuelle Fitnesstrends werden hinsichtlich ihres sportmedizinischen Anforderungsprofils gepr?ft und bewertet. Hierbei soll vor allem der Vergleich der popul?ren Fitnessliteratur im Vergleich zu aktuellen wissenschaftlich gesicherten Daten herausgearbeitet werden. Im Vordergrund steht dabei eine pr?zise Analyse des Anforderungsprofils der jeweiligen Sportart anhand der Hauptbeanspruchungsformen sowie eine Einordnung unter gesundheitssportlichen bzw. pr?ventiven oder rehabilitativen Gesichtpunkten. Teilweise als Kompaktveranstaltung (Siehe Aushang oder Online-Ank?ndigung) **Verbindliche Online-Anmeldung unter http://sportmedizin.uni-muenster.de/ vom 1.03.2017 bis zum 1.04.2017 (12.00 Uhr)**		
Bemerkung:		
weitere Geltungsbereiche: LPO 1998: P, SI, SII ? B1.3, B2.1, B2.2 LPO 2003: GHR, GG, BK - Ges 1-3; GG, BK - Spomed A-C BA 2005: M 4 (Sportmedizin, Ges) MA 2008: M12 (Ges) Gültig für ehemaliges Submodul "Gesundheit (präventiver Schwerpunkt)"		

Sportpsychologie

Seminare

	wöchentlich, - , Mo	*SchÃ¼cker, L.*
Kommentar:		
Im Seminar werden grundlegende Theorien und Themen der Sportpsychologie (u.a. Motivation, Konzentration, Teamentwicklung) vertieft. Fokus des Seminars liegt auf der Anwendung dieses theoretischen Wissens. Wie kann ein Vorstellungstraining bei Verletzungen unterstützen? Wie können Menschen zu Sport motiviert werden? Wie können Athletinnen und Athleten mit Druck und Stress im Leistungssport umgehen? Neben Berichten aus der sportpsychogischen Praxis im Leistungssport werden auch Weiterbildungsmöglichkeiten für Sportwissenschaftler_innen aufgezeigt.		

	wöchentlich, - , Di	*StrauÃŸ, B.*

	ME M7; ME M2; ME M3; ME E2; ME E4; ME E3 wöchentlich, - , Di	*Mentzel, S.*

		SchÃ¼cker, L.

	wöchentlich, - , Mo	

Kommentar:

Aufmerksamkeitsprozesse im Sport Aufmerksamkeit spielt in den meisten Sportarten eine bedeutende Rolle, um optimale Leistungen zu erzielen. Dabei kann Aufmerksamkeit hinsichtlich vielfältiger Facetten beleuchtet werden. Beispielsweise werden Phänomene wie das *Inattentional Blindness* oder *Choking under Pressure* im Hinblick auf zugrunde liegende Aufmerksamkeitsmechanismen untersucht. Ein Schwerpunkt wird die Frage nach der optimalen Aufmerksamkeitsfokussierung sein. Ist es sinnvoll sich auf die Einzelheiten der Bewegungsausführung zu konzentrieren oder sollte der Effekt der Bewegung im Fokus der Aufmerksamkeit stehen? Wie sollten aufmerksamkeitsbezogene Instruktionen und Feedback gestaltet werden, um das Erlernen von Bewegungen zu erleichtern?

In diesem Seminar werden aktuelle Befunde aus der sportorientierten Aufmerksamkeitsforschung für unterschiedliche Sportarten und Disziplinen gemeinsam erarbeitet, präsentiert und diskutiert. Das Lesen englischsprachiger Literatur ist vorausgesetzt.

	wöchentlich, - , Mo	*Utesch, T.*

	wöchentlich, - , Di	*Staufenbiel, K.*

Kommentar:

Im Seminar werden grundlegende Theorien und Themen der Sportpsychologie (u.a. Motivation, Konzentration, Teamentwicklung) vertieft. Fokus des Seminars liegt auf der Anwendung dieses theoretischen Wissens. Wie kann ein Vorstellungstraining bei Verletzungen unterstützen? Wie können Menschen zu Sport motiviert werden? Wie können Athletinnen und Athleten mit Druck und Stress im Leistungssport umgehen? Neben Berichten aus der sportpsychogischen Praxis im Leistungssport werden auch Weiterbildungsmöglichkeiten für Sportwissenschaftler_innen aufgezeigt.

079830	Stress in Schule, Sport und Verein wöchentlich, - , Di, S101 (Ho 01)	*Tietjens, M.*

Seminare inkl. Forschungsmethoden

079898	Projektseminar: Testen, Urteilen und Entscheiden wöchentlich, - , Do, BSH 41	*Utesch, T.*

Sportsoziologie und Sportpolitik

Seminare

079904	Korruption und Verbrechen im Sport wöchentlich, - , Mi, LEO 17.21	*Meier, H.*

	wöchentlich, - , Do	

079905	Islam und Sport wöchentlich, - , Fr, LEO 17.22	*Chababi, N.*

Seminare inkl. Forschungsmethoden

079905	Islam und Sport wöchentlich, - , Fr, LEO 17.22	*Chababi, N.*

Sportpädagogik und Sportgeschichte

Seminare

	Blockveranstaltung + Sa und So, 13.05.2017 - 14.05.2017, - Blockveranstaltung + Sa und So, 17.06.2017 - 18.06.2017, - Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 15-16	*Schulze, B.*

	wöchentlich, - , Mi	*Reinold, M.*

	wöchentlich, - , Mo	*KrÃ¼ger, M.*
Kommentar:		
Laufen gehört zu den Grundformen von Leibesübungen und Sport. Das Seminar hat zum Ziel, ausgehend von der universellen Verbreitung und Bedeutung des Laufens kulturgeschichtliche Aspekte der modernen Laufbewegung zu bearbeiten. Dies geschieht auch mit Bezug zu dem im Sommer stattfinden *Leonardo Campus Run* der WWU (voraussichtlich am 4. Mai 2015). Teil des Seiminars ist außerdem ein Workshop mit Experten zur Laufbewegung, der am 20. Juni 2015 stattfindet.		
Literatur:		
Gotaas, Thor (2012): Running. A global history. 1. Aufl. London: Reaktion. Oettermann, Stephan (1984): Läufer und Vorläufer. Zu einer Kulturgeschichte des Laufsports. Orig.-Ausg. Frankfurt am Main: Syndikat (Taschenbücher Syndikat, EVA, 40).		

	wöchentlich, - , Di	*Seyda, M.*

079709	"Skate and Create" - Die Geschichte des Skateboardens wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, S101 (Ho 01)	*Dittmann, T.*

Kommentar:

Das Skateboarden ist eine seit jahrzehnten existierende Sport- und Jugendkultur, die sich immer wieder gewandelt hat und sich bis heute einer eindeutigen Festlegung verweigert. Die Wiege des Skateboardens steht in Kalifornien/USA, aber eine seiner deutschen und europ?ischen Keimzellen liegt in M?nster, wo der Sportlehrer Eberhard "Titus" Dittmann zun?chst sich und seine Sch?ler auf ein Rollbrett stellte, eine Zeitschrift gr?ndete und schlie?lich u.a. eine Skateboard-Weltmeisterschaft organisierte. Das Seminar findet also auf "historischem Boden" statt. Es will den Urspr?ngen und der Entwicklung des Skateboardens in den USA und Deutschland nachgehen und seine besondere Kultur ("Skate and Create/Destroy") analysieren und hinterfragen. Bitte den Blocktermin (8./9.6.; 10-13, 14-16 Uhr) beachten! Bitte per Email an kai.reinhart@uni-muenster.de bewerben.

Bemerkung:

Das Seminar findet zum Teil als w?chentliche Veranstaltung und zum Teil als Blockveranstaltung (8./9.6.; 10-13, 14-16 Uhr) statt. Bei Interesse bitte per Email an kai.reinhart@uni-muenster.de bewerben.

Literatur:

Dittmann, T. (2015). Brett f?r die Welt. M?nster: Waxmann. Peters, Chr. (2016). Skateboarding. Ethnographie einer urbanen Praxis. M?nster: Waxmann. Reinhart, K. (2010). „Wir wollten einfach unser Ding machen". DDR-Sportler zwischen Fremdbestimmung und Selbstverwirklichung. Frankfurt/M.: Campus.

079821	Kinder- und Jugendsport im Verein wöchentlich, - , Do, BSH 41	*GÃ¶tschenberg, S.*

Kommentar:

Vor dem Hintergrund sozialer Umbrüche und den Veränderungen im Bildungssystem (Ganztag, G8 etc.) befindet sich der Kinder- und Jugendsport im Sportverein im Umbruch. Im ersten Teil des Seminars werden diese Veränderungen beleuchtet und auf die pädagogische Arbeit im Verein hin diskutiert. Im zweiten Teil werden Grundlagen der Filmgestaltung vermittelt, um darauf aufbauend „gute" Jugendarbeit in münsterischen Sportvereinen vor Ort zu begutachten und in kurzen Filmclips festzuhalten. Das Seminar wird in Kooperation mit dem Stadtsportbund und den Stadtwerken Münster angeboten.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie dieses Seminar über das gesonderte Wahlverfahren der Sportdidaktik vom 14.03.2016 -27.03.2016.

---

	wöchentlich, - , Do	*KrÃ¼ger, M.*

Kommentar:

Die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeira sind Anlass auf die Geschichte der Olympischen Spiele, der Olymnpischen Bewegung und der Olympischen Idee zu blicken. Dies geschieht an ausgewählten Beispielen mit dem Ziel, Anspruch und Wirklichkeit in unterschiedlichen historischen Kontexten zu beleuchten. Ein Schwerpunkt liegt bei der Rolle deutschlands in der Olympischen Bewegung und Geschichte. Außerdem wird es um die Olympische Idee als Erziehungsidee sowie ihre didaktischen und methodischen Repräsentationen gehen.

Literatur:

Krüger, Michael (2005). Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. Teil 3: Sport für alle. Schorndorf: Hofmann. Girginov, Vassil & Parry, Jim (2005). The Olympic Games Explained. A Student Guide to the Evolution of the Modern Olympic Games. London & New York:

Routledge.

	Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 30.04.2017, So 10-18	*Kalthoff, J.*
Kommentar:		
Mit der Kultur- und Alltagsgeschichte des Fußballs in der DDR sind Themen wie die Ideologie, die Spiel- und Trainingskultur, die Berichterstattung und die Fankultur angesprochen. Das Seminar ist eingebettet in ein Forschungsprojekt zum DDR-Fußball und will daher auch zu einer weitergehenden Beschäftigung mit dem Thema im Rahmen von BA- und MA-Arbeiten anregen. Für die Teilnahme ist eine schriftliche Anmeldung bis zum 1.4.2016 bei Dr. Kai Reinhart (kai.reinhart@uni-muenster.de) erforderlich. Zur Vorbereitung des Blocktermins (23./24.4.) werden nach dem 1.4. Texte und Aufgaben via Learnweb verteilt. Außerdem findet am 14.4. eine Vorbesprechung statt. Der Blocktermin selbst wird methodisch abwechslungsreich gestaltet. Zum Abschluss des Seminars muss eine Hausarbeit verfasst werden.		

079848	Sportgeschichte international wöchentlich, - , Mo, HO 103	*KrÃ¼ger, M.*
Kommentar:		
Im Seminar werden auf der Grundlage deutsch- und englischsprachiger Publikationen ausgew?hlte Aspekte der internationalen Forschung zur Geschichte des Sports und der k?rperlichen Erziehung (Physical education) behandelt. Im Mittelpunkt stehen dabei j?ngere Fachpublikationen in der Zeitschrift "The International Journal of the History of Sport" sowie die Tagungen der "International Society of the History of Sport and Physical Education".		
Literatur:		
Pope, S.W. & Nauright, John (Eds.) (2012). Routledge Companion to Sports History. London, New York: Routledge.		

Seminare inkl. Forschungsmethoden

079911	Sporthistorisches Kolloquium wöchentlich, - , Do, LEO 17.22	*KrÃ¼ger, M.*
Kommentar:		
Das Forschungskolloquium wendet sich insbesondere an Studierende im Masterstudium im Modul Sportpädagogik/ Sportgeschichte. Es dient der Vorbereitung auf Modulabschlussprüfungen sowie von Masterarbeiten. Aktuelle Forschungsprojekte sowie methodologische Fragen und Probleme bei der Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere Projekt- und Masterarbeiten stehen im Vordergrund.		
Bemerkung:		
siehe die Informationen auf der Homepage des Arbeitsbereichs Sportpädagogik & Sportgeschichte zur Prüfungsvorbereitung: http://www.uni-muenster.de/Sportwissenschaft/Paedagogik/pruefung.html		

Praxissemester

Projektseminar "Praxissemester" in Sport

Forschungsmethoden für das Praxissemester

079926	Methodenseminar Praxissemester: PÃ¤dagogische Forschung in der Schule ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, - , Mo, BSH 41	*StrauÃŸ, B.*
Kommentar:		
Das Methodenseminar dient der methodischen Vorbereitung auf das Praxissemester. Um im Fach Sport das geforderte Studienprojekt planen, durchf?hren und dokumentieren zu k?nnen, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars mit grundlegenden Regeln und Abl?ufen empirischer Forschung vertraut gemacht. Vermittelt werden zudem verschiedene Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung, die dazu dienen, Unterricht oder schulische Ma?nahmen und Prozesse im Feld theoriegeleitet zu erkunden. Ein wichtiger Schwerpunkt des Seminars wird zudem das Thema Experimente, Fragebogenerhebung sowie Motorisches Testen sein. Hier gilt es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer f?r die M?glichkeiten aber auch Schwierigkeiten zu sensibilisieren.		
Bemerkung:		
Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.		

079919	Methodenseminar zum Praxissemester: Methoden der Unterrichtsbeobachtung und -forschung im Sport ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, - , Mo, BSH 41	*Golenia, M.*
Kommentar:		
Das Methodenseminar dient der Vorbereitung auf das Praxissemester. Um im Fach Sport das geforderte Studienprojekt planen, durchführen und dokumentieren zu können, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars mit grundlegenden Regeln und Abläufen empirischer Forschung vertraut gemacht. Vermittelt werden zudem verschiedene Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung, die dazu dienen, Unterricht oder schulische Maßnahmen und Prozesse im Feld theoriegeleitet zu erkunden. Ein wichtiger Schwerpunkt des Seminars wird zudem das Thema Unterrichtsbeobachtung (u.a. Ziele und Funktionen, Beobachtungsfelder, Kollegiales Feedback) sein. Hier gilt es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Möglichkeiten aber auch Schwierigkeiten zu sensibilisieren.		
Bemerkung:		
Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.		

MEd Berufskollegs [E4]

079708	KÃ¶rper - historisch, soziologisch, kulturwissenschaftlich betrachtet wöchentlich, - , Mi, LEO 13.33	*Reinold, M.*
Kommentar:		
Unser K?rper ist etwas scheinbar Naturgegebenes, das eben so und nicht anders beschaffen ist. Genau beobachtet zeigt sich jedoch, dass er auf unterschiedliche Weise geformt wird: Er wird gezielt beabeitet und ver?ndert, zur Schau gestellt und inszeniert, unterschiedlich gef?hlt und erlebt. Das Seminar geht der zentralen Frage nach, wie sich Soziales und Kulturelles in menschliche K?rper einschreibt und wieder ver?ndert. Das Spektrum der zu behandelnden Themen reicht von K?rperoptimierungspraktiken wie Doping, Enhancement oder plastischer Chirurgie ?ber Sportpraktiken wie Bodybuilding, Boxen und Extremsport bis hin zu abstrakteren Themen wie Geschlecht, Sch?nheit und Schmerz. F?r ein sozial- und geisteswissenschaftlich fundiertes Verst?ndnis		

dieser Thematiken ist eine regelm??ige und gr?ndliche Lekt?re von wissenschaftlicher Literatur notwendig. Diese ist nicht immer einfach. Neben einem grunds?tzlichen Interesse f?r historische, soziologische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen wird deshalb die Bereitschaft vorausgesetzt, sich auf diese Texte einzulassen, ?ber bestimmte Fragestellungen l?nger nachzudenken und zu diskutieren. ?

Fachdidaktik

Vorlesung

079820	Fachdidaktische Konzepte wöchentlich, - , Di, LEO 17.21	*Neuber, N.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt sportdidaktischer Überlegungen steht die Inszenierung von Lehr-Lernprozessen im Sport. In der Vorlesung werden Voraussetzungen des Sportunterrichts, wie z.B. Kinder und Jugendliche als Zielgruppe, Kompetenzen von Sportlehrkräften oder Schulsportentwicklung, thematisiert. Auf dieser Grundlage wird dann ein Überblick zu aktuellen fachdidaktischen Konzepten, z.B. zur Körpererfahrung, zum Umgang mit Leisten und Leistung oder zur Gesundheitsförderung, gegeben. Die Vorlesung greift die Wahlpflichtthemen der Modulabschlussprüfung Sportdidaktik auf.

Literatur:

Wesentliche Literaturangaben beziehen sich auf die Prüfungsliteratur für das Modul Sportdidaktik. Die aktuelle Prüfungsliteratur ist im Learnweb verfügbar.

Seminare

	wöchentlich, - , Do	*Jaitner, A.*

Kommentar:

Dieses Seminar ermöglicht den Studierenden die Bewegungsräume und -felder von Kindern unserer Gesellschaft zu erkunden. Für den öffentlichen Raum, potentieller Bewegungsräume und -felder für Kinder von 6-14 Jahren, werden Erhebungen und Beobachtungen dokumentiert und diskutiert. In einer von Konsum und Medien geprägten Kindheit von heute sind interessante Ergebnisse der Projekte der Studierenden zu erwarten. Diese werden in Bezug zu aktuellen wissenschaftlichen Studien der motorischen, sozialen und psychischen Entwicklung von Kindern gesetzt und hinterfragt.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 21.08.2015 - 18.09.2015.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 07.07.2017 - 09.07.2017, -	*Neuber, N.*

Kommentar:

Lehrer sind immer auch Fachlehrer. Was aber zeichnet Sportlehrkräfte in Abgrenzung zu Deutsch- oder Geographielehrkräften aus? Welches fachspezifische Professionswissen, welche motivationalen Orientierungen, welche pädagogischen Haltungen etc. benötigen Sport, Deutsch- oder Geographielehrer? Diesen und anderen Fragen zur fachbezogenen beruflichen Identität gehen wir in einer interdisziplinären Lehrveranstaltung auf der ostfriesischen Insel Spiekeroog nach. Um

grundlegende Strukturen, Methoden und Paradigmen der jeweiligen Disziplin, deren Erkenntnisgewinnung und Wissensvermittlung zu verdeutlichen, wird exemplarisch an einem gemeinsamen Gegenstandsbereich, der Kategorie Raum, gearbeitet. Durch die praktische Auseinandersetzung soll eine Analyse und Offenlegung der jeweiligen Lern- und Diskurskulturen erfolgen. Die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den einzelnen Fächerkulturen bildet die Grundlage für weiterführende Überlegungen zur Entwicklung einer professionellen fachlichen Identität sowie zu möglichen fächerverbindenden Maßnahmen. Aus jedem Fach können 10 Studierende teilnehmen. Die Blockveranstaltung findet vom 26.-28.06.2015 auf Spiekeroog statt. Für die An- und Rückreise (Bus und Fähre), Gepäckservice, Unterkunft und Verpflegung sind 120 € zu veranschlagen. Es ist davon auszugehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilrückerstattung aus den zentralen Exkursionsmitteln der Universität Münster erhalten. Das verpflichtende Vorbereitungstreffen findet am Donnerstag, den 16.4.15 von 18-20 Uhrim Lernatelier der Geowissenschaften, Heisenbergstr. 2 (EG).

Bemerkung:

Bitte wählen Sie dieses Seminar über das gesonderte Wahlverfahren der Sportdidaktik vom 09.03.-20.03.2015.

	Einzeltermin, 02.07.2017, So 09-16 Einzeltermin, 02.07.2017, So 09-16 Einzeltermin, 02.07.2017, So 09-16 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-18 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 14-20 Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 14-20 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17 Einzeltermin, 02.07.2017, So 09-16	*Seyda, M.*

		Boll, J.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 21.08.2015 - 18.09.2015.

079823	Beruf Sportlehrer/in wöchentlich, - , Di, LEO 13.33	*Golenia, M.*

Kommentar:

Welches Aufgabenspektrum müssen Sportlehrkräfte heute erfüllen? Was ist der Auftrag des Schulsports in NRW? Was ist "guter" Sportunterricht? Welche Vorstellungen habe ich vom Beruf des/der Sportlehrer/in und ist das realistisch? Welche Kompetenzen sind nötig und wo stehe ich? - Den aufgeführten Fragen wird im diesem Seminar auf den Grund gegangen. Neben der Vermittlung von Wissensgrundlagen geht es auch um die Reflexion eigener Einstellungen und Erfahrungen.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

079828	Bildungs- und Unterrichtsforschung im Sport (Examens-Kolloquium) wöchentlich, - , Di, S101 (Ho 01)	*Neuber, N.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre **Masterarbeit in der Sportp?dagogik oder Sportdidaktik** schreiben wollen. Nach einf?hrenden ?berlegungen zur Wissenschafts- und Erkenntnistheorie werden Ans?tze qualitativer und quantitativer Bildungs- und Unterrichtsforschung vorgestellt. Empirische Vorgehensweisen, die auf sportp?dagogische und sportdidaktische Abschlussarbeiten vorbereiten, werden in kleinen Studien erprobt. Dar?ber hinaus wird die Planung der eigenen Masterarbeit thematisiert. Aus diesem Grund ist die Belegung des Seminars insbesondere dann zu empfehlen, wenn das Thema der eigenen Arbeit bereits in Grundz?gen feststeht. F?r Studierende, die ihre Masterarbeit am Arbeitsbereich "Bildung und Unterricht im Sport" schreiben wollen, ist die Veranstaltung verpflichtend.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017. ?

Literatur:

Balz, E., Br?utigam, M., Miethling, W.-D. & Wolters, P. (2011). *Empirie des Schulsports.* Aachen: Meyer & Meyer. Erdmann, R. (1998). Empirische Sportp?dagogik:? Bilanz und Perspektive. In J. Thiele & M. Schierz (Hrsg.), *Standortbestimmung der Sportp?dagogik: Zehn Jahre danach* (Schriften der Deutschen Vereinigung f?r Sportwissenschaft, 97, S. 59-76). Hamburg: Czwalina.

079822	Classroom Management im Sportunterricht wöchentlich, - , Mi, LEO 13.33 wöchentlich, - , Mi, LEO SH	*Golenia, M.*

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 04.09.2017 - 09.09.2017, - Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20	*Kaundinya, U.*

Kommentar:

Klassenfahrten gehören nach wie vor zu den Höhepunkten der schulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie sind nicht nur eine willkommene Abwechselung zum Schulalltag, sondern beinhalten auch zahlreiche Lern- und Entwicklungsgelegenheiten nicht zuletzt für die Klassengemeinschaft. Erlebnispädagogische Angebote bieten hier ein besonderes Potenzial. Im Vorfeld des Blocktermins befassen sich die Studierenden mit ausgewählten Aspekten erlebnispädagogischer Klassenfahrten. Vor Ort sollen diese Aspekte praktisch erfahren und diskutiert werden. Dabei wird die Gruppe auch vom Team des erlebnispädagogischen Schullandheims Barkhausen unterstützt. Die Gesamtkosten für die Exkursion belaufen sich in etwa auf 180 Euro. Beim Vorbereitungstreffen am Mi, dem 19.10.2016 ist bereits eine Anzahlung von 50 Euro zu leisten.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik.

---

	wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di	*Eckenbach, K.*

	wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di	

Kommentar:

Im Kernlehrplan f?r das Fach Sport sowie in den Rahmenvorgaben f?r den Schulsport wird mehrfach auf die Relevanz von Wahrnehmungs- und K?rpererfahrungsprozessen hingewiesen. Bewegungserfahrungen gezielt zu erm?glichen, wird insbesondere vor dem Hintergrund der ver?nderten Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen zu einem wichtigen Ziel. In diesem Seminar wird thematisiert, wie sie genutzt werden k?nnen, um dem Bildungsbeitrag des Schulsports gerecht zu werden. Dabei werden verschiedene Perspektiven auf das fach?bergreifende Lernen durch Bewegung durchleuchtet. Theoretische Hintergr?nde werden im Seminar aufbereitet sowie ?bertragungen auf den Sportunterricht praktisch erprobt und diskutiert.

Literatur:

Giese, M. (2009). Theoretische Grundlagen eines erfahrungsorientierten und bildenden Sportunterrichts. In M. Giese (Hrsg.), *Erfahrungsorientierter und bildender Sportunterricht – Ein theoriegeleitetes Praxisbuch* (S. 13-53). Aachen: Meyer & Meyer. ? Auszug S. 13-28. Klinge, A. (2009). K?rperwahrnehmung: den K?rper wahrnehmen, mit dem K?rper wahrnehmen und verstehen. In R. Laging (Hrsg.), *Inhalte und Themen des Sportunterrichts* (S. 96-107). Hohengehren: Schneider. Kubesch, S. & Walk, L. (2009). K?rperliches und kognitives Training exekutiver Funktionen in Kindergarten und Schule. *Sportwissenschaft, 39* (4), 309–317. Laging, R. (2006). Bewegung und leibliche Bildung – Bewegungsp?dagogische ?berlegungen zum Bildungsbeitrag des Schulsports. In J. Bietz, R. Laging & M. Roscher (Hrsg.), *Bildungstheoretische Grundlagen der Bewegungs- und Sportp?dagogik* (Bewegungsp?dagogik, 2, S. 159-179). Hohengehren: Schneider. Pfitzner, M. & Eckenbach, K. (i. V.). Bewegung und Lernen. F?rderung exekutiver Funktionen in der Schulpraxis. In C. Fischer & C. Fischer-Ontrup (Hrsg.), *Tagungsband zum 5. M?nsterschen Bildungskongresses „Potenzialentwicklung. Begabungsf?rderung. Bildung der Vielfalt“*. M?nster: Waxmann. Zimmer, R. (1999). *Handbuch der Sinneswahrnehmung*. Freiburg: Herder. ? Kap. 1 (S. 15-30).

---

	wöchentlich, - , Mo	*Kaufmann, N.*

Kommentar:

Lernstandserhebung, Zentralabitur und Notenspiegel; 3-zu-0-Klatsche, Meisterschaft und Rekordjagd: Leistung und Erfolg sind feste Bestandteile in Schule und Sportverein. Im Seminar sollen zunächst die beiden Begriffe differenziert betrachtet und im pädagogischen Diskurs verortet werden. Auf dieser Basis soll dann der Bedeutung von Leistung einer- und Erfolg andererseits in den Settings Schule und Sportverein nachgegangen werden: Was zählt mehr aus Sicht von Kindern und Jugendlichen? Die Versetzung in die nächste Klassenstufe oder der Aufstieg in die nächste Liga? Was sind sie jeweils bereit dafür zu investieren? Wie steht es um ihre Motivation und was denken ihre Lehrerinnen und Lehrer bzw. Trainerinnen und Trainer darüber? Lassen sich Transfermöglichkeiten herausarbeiten, die für die beiden Syteme von Nutzen sind und die Lehr-Lernqualität verbessern können?

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 14.03.2016 -27.03.2016.

---

	wöchentlich, - , Mo	*Neuber, N.*

Kommentar:

Das deutsche Bildungssystem befindet sich in einem umfassenden Sturkturwandel. Ein zentrales Kennzeichen ist die Verzahnung von schulischen und außerschulischen Bildungsinstitutionen („Bildungsnetzwerk“). Auch der Schulsport ist davon zunehmend betroffen, etwa wenn es um die

Kooperation mit außerschulischen Partnern im Ganztag geht. Im Seminar wird die Rolle des Schulsports anhand von Texten, aber auch durch die Befragung von Akteuren aus der Praxis hinterfragt.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 14.03.2016 -27.03.2016.

Literatur:

Zur Einführung: Pack, R.-P. & Ackermann, S. (2011). Sport als Netzwerkpartner in kommunalen Bildungslandschaften. In M. Krüger & N. Neuber (Hrsg.), *Bildung im Sport - Beiträge zu einer zeitgemäßen Bildungsdebatte* (S. 233-249). Wiesbaden: VS. Neuber, N. & Jordens, J. (2012). Verschlafen die Sportlehrkräfte den Ganztag? – Zum Wandel der Sportlehrerrolle in kommunalen Bildungslandschaften. *Sportunterricht*, 61 (10), 291-296. Neuber, N. & Golenia, M. (2015). Kinder- und Jugendsport als Partner in Bildungsnetzwerken – Grundlagen und Ergebnisse eines Pilotprojekts. In M. Hübner & K. Reinhart (Hrsg.), *Sport – Geschichte – Pädagogik* (S. 332-347). Hildesheim: Arete.

	Einzeltermin, 02.05.2017, Di 18-20 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.05.2017 - 26.05.2017, -	*Eckenbach, K.*

Kommentar:

Dass durch Bewegung das Lernen von Kindern und Jugendlichen gefördert werden kann, wird spätestens seit der Etablierung der 'Exercise Neuroscience' anerkannt. Diesen Zusammenhang im schulischen Setting aktiv zu nutzen, ist eine naheliegende Konsequenz; die Möglichkeiten einer konzeptionellen Übertragung der Erkenntnisse in die Schulpraxis werden jedoch noch nicht ausgeschöpft. Das Seminar verschafft einen Überblick über verschiedene Wirkungsfelder von Bewegung auf kognitive Fähigkeiten und beschäftigt sich im Detail mit den Möglichkeiten, wie Erkenntnisse der Kognitions- und Neuropsychologie für den Schulalltag nutzbar gemacht werden können. Aus sportdidaktischer Perspektive steht zur Debatte, inwieweit die diagnosebasierte und individualisierte Förderung kognitiver Funktionen im Sportunterricht gelingen kann. Mögliche Förderinhalte werden während des Seminars praktisch erprobt und evaluiert.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 14.03.2016 -27.03.2016.

Literatur:

- Barenberg, J., Berse, T. & Dutke, S. (2011). Executive functions in learning processes: Do they benefit from physical activity? *Educational Research Review, 6* (3), 208–222.
- Boriss, K. (2012). Lernen und Bewegung - Auswirkungen körperlicher Aktivität auf kognitive Fähigkeiten und Konsequenzen für die individuelle Förderung. In N. Neuber & M. Pfitzner (Hrsg.), *Individuelle Förderung im Sport. Pädagogische Grundlagen und didaktisch-methodische Konzepte* (Begabungsforschung - Schriftenreihe des ICBF Münster/Nijmegen, S. 123–147). Münster: Lit.
- Kubesch, S. & Walk, L. (2009). Körperliches und kognitives Training exekutiver Funktionen in Kindergarten und Schule. *Sportwissenschaft, 39* (4), 309–317.

---

	wöchentlich, - , Di	*Seyda, M.*

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 14.03.2016 -27.03.2016.

	wöchentlich, - , Mo	*Quade, S.*

079824	Inklusion - Problem oder Chance Einzeltermin, 20.04.2017, Do 12-14, Fl 34 Einzeltermin, 20.07.2017, Do 12-14, Fl 34 wöchentlich, - , Do, Fl 018	*Duensing-Knop, F.*

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

079825	Unterschiede wahrnehmen und damit umgehen - videobasierte Wahrnehmungsschulung heterogenen Sportunterrichts wöchentlich, - , Di, S101 (Ho 01)	*JÃ¼rgens, M.*

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

079826	Grenzachtender Sportunterricht wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S101 (Ho 01)	*Quade, S.*

Kommentar:

Im Sportunterricht stehen Lehrkr?fte?im direkten, zuweilen auch k?rperlichen Kontakt mit den ihnen anvertrauten Sch?lerInnen. Um einen grenzachtenden Umgang in der schulischen?Arbeit zu sichern und Handlungskompetenzen im Umgang mit Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt zu erweitern, stehen neben der Vermittlung von Grundlagenwissen zum Thema sexualisierte Gewalt, die kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Konzepten f?r einen Grenzachtenden Sportunterricht sowie die Frage nach ihrer?Notwendigkeit im Fokus dieses Seminars.?Dar?ber hinaus wird ausreichend Zeit eingeplant, um die eigenen Fragen und W?nsche der Teilnehmenden zu thematisieren.?

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

Literatur:

Swiss Olympic (2012): N?he, Distanz, Grenzen. Keine sexuellen ?bergriffe im Sport. Ittigen b. Bern. Schmidt, R.-B. (2014): Sexualisierte und sexuelle Gewalt - Herausforderungen in schulischen Kontexten. In: B?llert, K. & Wazlawik, M. (Hrsg.): Sexualisierte Gewalt. Institutionelle und professionelle Herausforderungen. Wiesbaden: Springer VS, S. 59-74. Rulofs, B. (2015): Sexualisierte Gewalt. In: Schmidt, W. (Hrsg.): Dritter Deutscher Kinder- und Jugendsportbericht. Kinder- und Jugendsport im Umbruch. Schorn- dorf: Hofmann, S. 370-392.
? ?
?

079827	Forschend Lernen im Sportunterricht der gymnasialen Oberstufe wöchentlich, - , Di, S101 (Ho 01)	*Nocon-Stoffers, R.*

Kommentar:

Der hochschuldidaktische Ansatz Forschenden Lernens hat seit Einrichtung des Praxissemesters im Lehramtsstudium in vielen Bundesl?ndern Konjunktur. Auch in schulischen Bildungsprozessen ist es als wissenschaftsprop?deutisches Lernen in der gymnasialen Oberstufe existent und gewinnt im Sinne individualisierten, selbstgesteuerten und reflexiven Lernens an Bedeutung. Im Fach Sport erh?lt Forschendes Lernen durch die anhaltende Praxis-Theorie-Diskussion besondere Relevanz. In der Veranstaltung geht es um die Frage, wie Sch?lerinnen und Sch?ler in einem Bewegungsfach forschend lernen k?nnen? Dazu werden Unterrichtsvorhaben f?r den Sportunterricht in der gymnasialen Oberstufe entwickelt und ggf. erprobt, die Aspekte Forschenden Lernens in besonderem Ma?e fokussieren. Das Seminar richtet sich besonders an Studierende im Masterstudium, die das Praxissemester absolviert haben oder zuk?nftig in das Praxissemester eintreten. Eine Kooperation mit der Zweiten Phase der Lehrerausbildung ist vorgesehen.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

Literatur:

Grundlagenliteratur: Fichten, W./ Meyer, H. (2014): Skizze einer Theorie forschenden Lernens in der Lehrer_innenbildung. In: Feyerer, E., Hirschenhauser, K., Soukup-Altrichter, K. (Hg.): Last oder Lust? Forschung und Lehrer_innenbildung. M?nster, 11-42. Huber, L. (2009): Warum Forschendes Lernen n?tig und m?glich ist. In: Huber, L./ Hellmer, J./Schneider, F. (Hg): Forschendes Lernen im Studium. Aktuelle Konzepte und Erfahrungen. Bielefeld, 9-35. Fast, N., Ukley, N., Neumann, K., & Kastrup, V. (2017). Schulsport im Blickfeld Forschenden Lernens. In R. Sch?ssler, A. Sch?ning, V. Schwier, S. Schicht, J. Gold, & U. Weyland (Eds.), *Forschendes Lernen im Praxissemester. Zug?nge, Konzepte, Erfahrungen* (pp. 316-321). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Serwe-Pandrick, E. (2013). Learning by doing and thinking? Zum Unterrichtsprinzip der “reflektierten Praxis“. In *Sportunterricht, 62*(4), S. 100-106. Schorndorf.

Projektseminare

079832	Das Spielen entdecken und SpielrÃ¤ume nutzen Blockveranstaltung + Sa und So, 09.09.2017 - 15.09.2017, - Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20, S101 (Ho 01)	*Kaundinya, U.*

Kommentar:

Im Spielen k?nnen Grundmuster einer Gesellschaft ebenso wie eigene Verhaltensmuster erfahren und variiert werden. Diese Auseinandersetzung mit dem Selbstverst?ndnis in Bewegungs-, Spiel- und Sportsituationen ist f?r angehende Sportlehrkr?fte grundlegend. Im Vorfeld der Exkursion befassen sich die Studierenden in Kleingruppen mit ausgew?hlten theoretischen Aspekten des Spieles. Vor Ort sollen diese Aspekte im praktischen Spiel erfahren und reflektiert werden. Neben der Vorbereitungssitzung und dem Blocktermin m?ssen die Studierenden an 4-5 vorbereitenden Sitzungen in Kleingruppen im Semester teilnehmen. Die Exkursionskosten liegen insgesamt bei 180 Euro. Eine Anzahlung von 50 Euro ist bereits beim Vorbereotunbgstreffen zu leisten.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

	Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 16-20 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 16-20 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 16-20 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-18 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 16-20	*Eckenbach, K.*

Kommentar:

Die Anzahl der Menschen, die aus ihren Heimatländern fliehen und Zuflucht bei uns in Deutschland suchen, ist 2015 rasant angestiegen. Neben der Erstversorgung spielt die langfristige Integration der Flüchtlinge eine große Rolle. Dafür wird dem Sport ein besonderes Potenzial zugeschrieben. Vor diesem Hintergrund greift das Seminar drei zentrale Fragen auf: Sprachförderung und Bewegung, Bildung und Sport, Integration und interkulturelles Lernen im Sport. Neben theoretischen Präsenzphasen steht die praktische Auseinandersetzung mit konkreten Sportangeboten für geflüchtete Menschen im Mittelpunkt des Seminars.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 14.03.2016 -27.03.2016.

---

	wöchentlich, - , Fr	*Kaufmann, N.*

Kommentar:

In der Veranstaltung werden zunächst theoretische Grundlagen der Identitätsentwicklung von Jungen im Alter von 12-16 Jahren erarbeitet, um darauf aufbauend die Idee der Jungenförderung durch Bewegung, Spiel und Sport weiterzuentwickeln (weitere Infos unter www.jungenfoerderung-im-sport.de). Ziel dieser Phase ist der Transfer theoretischer Kenntnisse in die pädagogische Praxis. Die Ergebnisse werden dann in Kleingruppen an verschiedenen weiterführenden Partnerschulen im Raum Münster im Sportuntericht, in Arbeitsgemeinschaften und im Rahmen von Projekttagen umgesetzt und gemeinsam evaluiert. Ziel dieser zweiten Phase ist es einerseits, die eigene Lehrerfahrungen zu erweitern und zu reflektieren sowie anderseits ein Methoden-Pool aufzubauen, um Jungen durch Bewegung, Spiel und Sport in ihrer Identitätsentwicklung zu untersützten.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik vom 21.08.2015 - 18.09.2015.

Literatur:

Blomberg, C, & Neuber, N. (Hrsg.) (2014). *Männliche Selbstvergewisserung im Sport – Beiträge zur geschlechtssensiblen Förderung von Jungen*. Wiesbaden: Springer VS. Neuber N. (2009). Supermann kann Seilchen springen. Bewegung, Spiel und Sport mit Jungen. Dortmund: Borgmann.

079833	Schulsportforschung wöchentlich, - , Di, BSH 41	*Seyda, M.*

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

		Kaundinya, U.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 04.09.2017 - 09.09.2017, - Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20	

Kommentar:

Klassenfahrten gehören nach wie vor zu den Höhepunkten der schulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie sind nicht nur eine willkommene Abwechselung zum Schulalltag, sondern beinhalten auch zahlreiche Lern- und Entwicklungsgelegenheiten nicht zuletzt für die Klassengemeinschaft. Erlebnispädagogische Angebote bieten hier ein besonderes Potenzial. Im Vorfeld des Blocktermins befassen sich die Studierenden mit ausgewählten Aspekten erlebnispädagogischer Klassenfahrten. Vor Ort sollen diese Aspekte praktisch erfahren und diskutiert werden. Dabei wird die Gruppe auch vom Team des erlebnispädagogischen Schullandheims Barkhausen unterstützt. Die Gesamtkosten für die Exkursion belaufen sich in etwa auf 180 Euro. Beim Vorbereitungstreffen am Mi, dem 19.10.2016 ist bereits eine Anzahlung von 50 Euro zu leisten.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie diese Veranstaltung über das gesonderte Wahlverfahren für die Sportdidaktik.

Vermittlungsbezogene Praxisvertiefungen

	Einzeltermin, 04.07.2017, Di 17-19 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 09.08.2017 - 11.08.2017, -	*Eils, E.*

	wöchentlich, - , Mi Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Traber, I.*

Kommentar:

Gemeinsam Skifahren, gemeinsam die Natur erleben, neue Bewegungserfahrungen machen und eine faszinierende Sportart erlernen; nicht umsonst gehören Skiexkursionen zu den Höhepunkten des Schullebens. Um das Skifahren pädagogisch, verantwortungsvoll und interessant vermitteln zu können, benötigen viele Schulen und somit die Sportlehrer spezifische didaktische und skifahrerische Kompetenzen. Die Vermittlung muss sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Skifahrer ansprechen, fördern und fordern. In dem Seminar sollen verschiedene Methoden für Anfänger wie auch für fortgeschrittene Skifahrer theoretisch reflektiert und praktisch erprobt werden. Die Veranstaltungsteilnehmer sollen außerdem im zweiten Teil der Blockveranstaltung (ab Tag 4 oder 5) Gelerntes anwenden und die Vermittlungsansätze mit Schülern im Skigebiet umsetzen. Hierbei steht uns als Kooperationspartner eine Gruppe mit jugendlichen Schülern zur Verfügung. Die Teilnahme an der Veranstaltung setzt daher ein solides skifahrerisches Können, einen verantwortungsbewussten Umgang mit den SuS und Spaß an der Vermittlung voraus. Termin der Kompaktveranstaltung: 31.03.2017. – 8.04.2017 Ort: Fügen im Zillertal Preis: Der Preis beträgt 425 € und beinhaltet Busfahrt, Skipass, Unterkunft und Verpflegung wie angegeben und Kurtaxe.
Skipass: Hochzillertal, 6 Tage
Unterbringung: Gasthaus Aigner in Fügen (Vollpension; Mittagessen als Lunchpaket) (komfortable, neu gestaltete Zimmer mit jeweils 2-5 Betten inkl. Bad/WC) Diese Veranstaltung bitte über HISLSF wählen - Der Wahlzeitraum ist gemeinsam mit der Wahl der fachpraktischen Seminare.

Bemerkung:

Die Veranstaltung kann nur mit einer Mindestteilnehmerzahl von 13 stattfinden. Der Blocktermin beginnt am Freitag, den 31.03.17 mit der Hinfahrt ab IFS und endet am Samstag, den 8.04.17. Die Rückfahrt mit dem Bus ist organisiert und im Veranstaltungspreis enthalten. Für die verbindliche Anmeldung ist neben der Meldung in HIS eine Anzahlung der Exkursionskosten in Höhe von 200 €

bis zum 21.10.16 erforderlich. Die Restzahlung von 225 € ist bis 9.01.17 zu leisten. Die Kontodaten werden noch bekannt gegeben. Der Veranstaltungsteilnehmer geht mit der Anmeldung und ersten Anzahlung einen verbindlichen "Reisevertrag" ein. Eine Rückzahlung der geleisteten Zahlung kann dann nicht mehr erfolgen, der TN aber eine Ersatzperson stellen oder zur Absicherung des Stornorisikos eine Reiserücktrittskostenversicherung abschließen.

Literatur:

Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

079840	Spielen in und mit Regelstrukturen - RÃ¼ckschlagspiele wöchentlich, - , Mo, BSH 1 wöchentlich, - , Mo, BSH 2 wöchentlich, - , Mo, BSH 3 wöchentlich, - , Mo, Beach 1 und 2 wöchentlich, - , Mo, Beach 3 und 4	*Boll, J.*

Kommentar:

Der Erwerb einer vielf?ltigen und flexiblen Vermittlungskompetenz ist f?r angehende Lehrkr?fte grundlegend. Demzufolge liegt der Schwerpunkt dieser Veranstaltung auf der sportart?bergreifenden Vermittlung von R?ckschlagspielen in der Schule. Durch Unterrichtsversuche werden Praxiserfahrungen gesammelt und reflektiert, wobei ausgew?hlte P?dagogische Perspektiven sowie unterschiedliche Zielgruppen Ber?cksichtigung finden. F?r die Veranstaltung sind ggf. Tennisschl?ger, Badmintonschl?ger und Tischtennisschl?ger von den Studierenden mitzubringen. Trends im Bereich der R?ckschlagsportarten wie bspw. Cross-Badminton und deren Bedeutung f?r die Schule werden in dem Seminar ebenfalls aufgegriffen und praktisch erprobt. ? Neben dem w?chentlichen Termin findet in der Woche vom 26.6. bis 30.6.2017 eine Projektwoche zum Thema "R?ckschlagspiele" in Kooperation mit einem Gymnasium in Rheine statt. Die Mitarbeit und Anwesenheit wird zu bestimmten Zeiten innerhalb dieser Woche von den Studierenden erwartet. Ein genauer Plan wird zu Beginn der Veranstaltung abgesprochen.

079839	Trendsport in der Schule wöchentlich, - , Mo, USH 2 wöchentlich, - , Mo, USH 3 wöchentlich, - , Mo, Beach 1 und 2 wöchentlich, - , Mo, Beach 3 und 4	*Boll, J.*

079841	EntwicklungsfÃ¶rderung durch Bewegung, Spiel und Sport wöchentlich, - , Mi, Fl SH	*Boll, J.*

---

	wöchentlich, - , Mi	*Golenia, M.*

079836	Mit Unterschieden spielen - Inklusion im Sportunterricht wöchentlich, - , Do, Fl SH wöchentlich, - , Do, Fl 018	*Duensing-Knop, F.*

Kommentar:

Heterogenit?t ist kein neues Thema im Sport, r?ckt jedoch seit dem Beschluss zur Inklusion wieder

mehr in den Mittelpunkt. Vielf?ltige und flexible Vermittlungskompetenzen sind grundlegend f?r den Umgang mit heterogenen Lerngruppen. Demzufolge liegt der Schwerpunkt dieser Veranstaltung auf der Erprobung von didaktischen Konzepten zum Umgang mit Heterogenit?t. Nach einen kurzen Einblick in die Grundideen der inklusiven Sportdidaktik werden durch Unterrichtsversuche Praxiserfahrungen gesammelt und reflektiert. ?

		Kaufmann, N.

	wöchentlich, - , Mi	*Kaundinya, U.*

	wöchentlich, - , Mi	*de Vries, P.*

Kommentar:

Im Rahmen der VP sollen Studierende unterstützt werden, selbstorganisiertes und projektorientiertes Lernen erfolgreich gestalten und begleiten zu können. Ziel der Veranstaltung ist die Kompetenzerweiterung im Bereich "Lehr-/Lernarrangements gestalten zu können". Dabei sollen exemplarisch (am Beispiel Zweikampf) Konzepte und Unterrichtsentwürfe ressourcenorientiert in Teamarbeit entworfen, erprobt und reflektiert werden. Neben dem Veranstaltungstermin sind zusätzliche Termine am Berufkolleg angedacht. Termine werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

	wöchentlich, - , Mi	*Traber, I.*

Kommentar:

In der Veranstaltung "Tanzen in der Schule" wird der Vermittlung von Tanz und Tänzen als Teil unterschiedlicher Bewegungs-Kulturen besondere Beachtung geschenkt. Die pädagogische, soziale und kulturelle Bedeutung soll thematisiert und erlebt werden. Neben körperbildenden Übungen werden einfache Tänze für die Schule erarbeitet und auf unterschiedliche Weise vermittelt. Insbesondere Kreistänze bilden die Inhalte dieses Seminars. Geplant ist, das Gelernte im Rahmen von Projekttagen mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Borghorst anzuwenden. Diese Veranstaltung kann für die Tanzleiter/innenausbildung des DBT angerechnet werden. Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

	wöchentlich, - , Di	*Langer, A.*

Kommentar:

Turnen an und mit erlebnisreichen Gerätelandschaften ermöglicht u.a. die Schulung der allgemeinen motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, sowie die Förderung der Selbstwahrnehmung bei der Bewältigung herausfordernder Geräteaufbauten. Daher hat Erlebnisturnen insbesondere im Grundschulbereich ein großes Potential für den Sportunterricht. Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt auf der methodischen und didaktischen Gestaltung von Erlebnisturnen, insbesondere dem zielgerichteten Einsatz von Bewegungslandschaften und Bewegungsgeschichten. Durch Unterrichtsversuche (voraussichtlich in Kooperation mit der Dreifaltigkeitsgrundschule) werden Praxiserfahrungen gesammelt und reflektiert. Die erste Veranstaltung findet am 12.04.2016 um 8:30 Uhr in der Fliednerhalle statt.

	Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12 wöchentlich, - , Di	*Elbracht, M.*

Kommentar:

Das Medium Wasser bietet vielf?ltige M?glichkeiten unter verschiedenen Inhalten aus diesem Bereich Unterricht zu gestalten.Um nicht mit fiktiven Gruppen zu operieren, steht uns im Rahmen des Seminars ein Semester lang eine zweite.Klasse zur Verf?gung, mit der wir Unterricht planen, durchf?hren und reflektieren k?nnen. Da es sich um eine 2. Klasse der Theresien-Grundschule handelt, liegt der Schwerpunkt des Seminars darin, die eigene Lehrkompetenz zu erproben, sich mit vielf?ltigen methodischen und organisatorischen M?glichkeiten auseinanderzusetzen und Kompetenzen der Eigen- und Fremdreflexion zu erfahren. Der erste Termin findet am 18.10.16 im Seminarraum Fl 018 statt.

079835	Sportunterricht mit verschiedenen Lerngruppen Einzeltermin, 25.04.2017, Di 10-12, Fl 018 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 10-12, Fl LSB Einzeltermin, 02.05.2017, Di 10-12, Fl 018 Einzeltermin, 02.05.2017, Di 10-12, Fl LSB Einzeltermin, 09.05.2017, Di 10-12, Fl 018 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 10-12, Fl LSB Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 10-12, LEO 17.22 wöchentlich, - , Mi, Fl SH wöchentlich, - , Mi, Fl LSB wöchentlich, - , Mi, Fl 018 Termin s. Aushang, - , Mi, Fl 018 Termin s. Aushang, - , Mi, Fl LSB	*Kaundinya, U.*

Kommentar:

In dieser VP werden wir mit verschiedenen Zielgruppen (Grundschule, Sekundarstufe 1 und Berufskolleg) unter der gleichen P?dagogischen Perspektive im Wasser arbeiten. Dazu werden je 6 Studierenden 3 Unterrichtsstunden f?r eine dieser Lerngruppen planen, durchf?hren und mit allen gemeinsam auswerten. Ziel ist es, durch die erlebten Sch?lergruppen im Unterricht konkrete R?ckschl?sse f?r die Planung, Durchf?hrung und Auswertung von Unterricht im Hinblick auf die angemessene Ber?cksichtigung der Voraussetzungen der SuS zu ziehen. Dazu laden wir die entsprechenden Sch?lergruppen in das Lehrschwimmbecken in der Fliednerstra?e ein. Neben dem w?chentlichen Termin beachten Sie bitte die verbindlichen Blocktermine.

079837	Bewegungstheater wöchentlich, - , Mo, USH GR	*Neuber, N.*

Kommentar:

Das Bewegungstheater bietet zahlreiche p?dagogische M?glichkeiten: Kinder k?nnen ihre Bewegungsbed?rfnisse ausleben, in unterschiedliche Rollen schl?pfen und Erlebnisse aus ihrem Lebensalltag "verarbeiten", Jugendliche k?nnen kooperieren und sich verst?ndigen, utopische Ideen entwickeln und ihre Improvisationsergebnisse vor einem Publikum pr?sentieren. Dennoch ist das darstellende Spiel *aus* und *mit* der Bewegung bei Lehrkr?ften oft mit Unsicherheiten verbunden: Wie stelle ich anregende Bewegungsaufgaben? Wie strukturiere ich einen Improvisationsprozess? Wie inszeniere ich eine Szene auf der B?hne? In der Veranstaltung werden didaktisch-methodische Grundlagen der Kreativen Bewegungserziehung im Schulsport anhand von praktischen Beispielen vermittelt und erprobt. Nach einleitenden Stunden durch den Dozenten ?bernehmen die Studierenden

eigene Stundengestaltungen in Kleingruppen, die im Anschluss an die Durchf?hrung reflektiert werden.
Literatur:
Behrens, C. (2014). Sich k?rperlich ausdr?cken. *Sportp?dagogik* (3-4), 2-6. Neuber, N. (2009). *Kreative Bewegungserziehung - Bewegungstheater* (3. Aufl.). Aachen: Meyer & Meyer Neuber, N. (2010). Darstellen, Vorf?hren, Auff?hren - vom Bewegungsspiel zum Bewegungstheater. In H. Lange & S. Sinning (Hrsg.), *Handbuch Methoden im Sport - Lehren und Lernen in der Schule, im Verein und im Gesundheitssport* (S. 458-476). Balingen: Spitta. Tiedt, W. (1995). Bewegungstheater - Bewegung als Theater, Theater mit Bewegung. *Sportp?dagogik*, 19(2), 15-24.

079838	Inline-Skaten wöchentlich, - , Mo, BSH 1 wöchentlich, - , Mo, Rollsport wöchentlich, - , Mo, BSH 2 wöchentlich, - , Mo, BSH 3	*Reinhart, K.*

Fachwissenschaftliches Modul

Bewegungswissenschaft

Seminare

	wöchentlich, - , Di	*Wagner, H.*

079876	Experimentalpraktikum Einzeltermin, 18.04.2017, Di 14-16, HO 102 n. V., - , Blockterm.	*Slupinski, L.*

079877	Die Motorik des Menschen: Physiologie und Schmerzverarbeitung wöchentlich, - , Di, HO 103	*BostrÃ¶m, K.*

079883	Motorische Leistung und Training wöchentlich, - , Do, LEO 17.22	*Eils, E.*

	wöchentlich, - , Do	*BostrÃ¶m, K.*

Seminare inkl. Forschungsmethoden

	wöchentlich, - , Di	*Wagner, H.*

079876	Experimentalpraktikum Einzeltermin, 18.04.2017, Di 14-16, HO 102 n. V., - , Blockterm.	*Slupinski, L.*

079877	Die Motorik des Menschen: Physiologie und Schmerzverarbeitung wöchentlich, - , Di, HO 103	*BostrÃ¶m, K.*

079883	Motorische Leistung und Training wöchentlich, - , Do, LEO 17.22	*Eils, E.*

Trainingswissenschaft

Seminare

	wöchentlich, - , Di	*Zentgraf, K.*

079877	Die Motorik des Menschen: Physiologie und Schmerzverarbeitung wöchentlich, - , Di, HO 103	*BostrÃ¶m, K.*

079883	Motorische Leistung und Training wöchentlich, - , Do, LEO 17.22	*Eils, E.*

Seminare inkl. Forschungsmethoden

	wöchentlich, - , Di	*Zentgraf, K.*

079877	Die Motorik des Menschen: Physiologie und Schmerzverarbeitung wöchentlich, - , Di, HO 103	*BostrÃ¶m, K.*

079883	Motorische Leistung und Training wöchentlich, - , Do, LEO 17.22	*Eils, E.*

Sportmedizin

Seminare

	Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 17-19 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 17-19 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 17-19 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 17-19 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 17-19 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 17-19	*Steinbeck, J.*

Kommentar:

Vermittelt werden Grundlagen der Sportorthopädie mit den Schwerpunkten:
Diagnostische Verfahren und Therapie von Erkrankungen des Schultergelenkes
Diagnostische Verfahren und Therapie von Erkrankungen des Kniegelenkes

Verbindliche Online-Anmeldung unter http://sportmedizin.uni-muenster.de/
vom 1.09.2015 bis zum 30.09.2015
Veranstaltungstermine: 28.10./04.11./11.11./18.11./25.11/03.12.
Uhrzeit: 17.00-19.00 Uhr
Ort: Münster, von Vinke-Str. 13

Bemerkung:

079891	Sensomotorik in der medizinischen Rehabilitation wöchentlich, - , Di, HO 102	*Thorwesten, L.*

Kommentar:

Das Seminar thematisiert die Bedeutung der Sensomotorik im Rahmen der orthop?dischen Rehabilitation und beleuchtet zudem die besondere Bedeutung im Rahmen der Pr?vention von Verletzungen. **Verbindliche Online-Anmeldung unter? http://sportmedizin.uni-muenster.de/**
vom 1.03.2017 bis zum 30.03.2017

	ME M2; ME M3; ME M1; ME M8; ME M4; ME E1; ME E1; ME E2; ME E3; ME M7; ME E4 wöchentlich, - , Do	*Brand, S.*

Kommentar:

Das Seminar beschäftigt sich mit den sportmedizinischen Aspekte bei Erkrankungen des kardiopulmonalen Systems. Verbindliche Online-Anmeldung vom 01.03.2015 bis zum 29.03.2015 unter
http://sportmedizin.uni-muenster.de

---

	wöchentlich, - , Mi	*Thorwesten, L.*

Kommentar:

Das Seminar thematisiert schwerpunktmäßig die Möglichkeiten der Diagnostik des Stütz-und Bewegungsapparates sowie Interventionsoptionen bei orthopädisch-traumatologischen Schädigungen.
Verbindliche Online-Anmeldung unter http://sportmedizin.uni-muenster.de/
vom 1.03.2016 bis zum 31.03.2016

		Liem, D.

	BA BF; BA BH; BA BG; BA B2 wöchentlich, - , Di	

Kommentar:

Kenntnisse über Sportverletzungen und Sportschäden; Ursachen, Erkennen und Sofortmaßnahmen bei akuten Sportverletzungen; Ursachen von Sportschäden; evtl. Behandlungsmaßnahmen durch Sport; physikalische Behandlung. **Verbindliche Online-Anmeldung unter http://sportmedizin.uni-muenster.de/**
vom 1.03.2016 bis zum 31.03.2016

Bemerkung:

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII B 2.1, B 2.3
LPO 2003: GHR, GG, BK - Ges1-3; GG, BK Spomed A-C
BA 2005: M 4 (Sportmedizin, Ges)MA 2008: M12 (Ges) Gültig für Submodul "Sportmedizinische Aspekte der Prävention und Rehabilitaiton des Bewegungsapparates"

Literatur:

Peterson, L.; Renström, P.: Verletzungen im Sport. Deutscher Ärzteverlag
Klümper: Sporttraumatologie. Ecomed

---

	wöchentlich, - , Mo	*Thorwesten, L.*

Kommentar:

Die Fitnessbranche boomt, welcher Sport ist f?r wen gesund? Was ist evidenzbasiert und welche Sportart ist f?r wen zu empfehlen? Teilweise als Kompaktveranstaltung
Verbindliche Online-Anmeldung unter? http://sportmedizin.uni-muenster.de/
vom 1.03.2017 bis zum 31.03.2017

	ME M2; ME M3; ME M1; ME M7; ME M8; ME M4; ME E1; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Di	*Thorwesten, L.*

Kommentar:

Das Seminar thematisiert die Grundlagen der ambulanten orthop?dischen Rehabilitation und behandelt zudem die Grundlagen verschiedener ambulanter Behandlungsformen. Diagnostische Verfahren sowie therapeutische Interventionsm?glichkeiten in der orthop?dischen Rehabilitation runden den Themenkomplex ab. Verbindliche Online-Anmeldung vom 01.09.2016 bis 30.09.2016 unter https://campus.uni-muenster.de/sportmedizin/studium/seminaranmeldung/ ? ? ? ?

079892	Fitness als Gesundheitssport im wissenschaftlichen Fokus ME E4; ME E3; BA BG; BA BH; BA B2; BA BF wöchentlich, - , Mo, HO 102	*Thorwesten, L.*

Kommentar:

Aktuelle Fitnesstrends werden hinsichtlich ihres sportmedizinischen Anforderungsprofils gepr?ft und bewertet. Hierbei soll vor allem der Vergleich der popul?ren Fitnessliteratur im Vergleich zu aktuellen wissenschaftlich gesicherten Daten herausgearbeitet werden. Im Vordergrund steht dabei eine pr?zise Analyse des Anforderungsprofils der jeweiligen Sportart anhand der Hauptbeanspruchungsformen sowie eine Einordnung unter gesundheitssportlichen bzw. pr?ventiven oder rehabilitativen Gesichtpunkten.

Teilweise als Kompaktveranstaltung (Siehe Aushang oder Online-Ank?ndigung) **Verbindliche Online-Anmeldung unter http://sportmedizin.uni-muenster.de/ vom 1.03.2017 bis zum 1.04.2017 (12.00 Uhr)**
Bemerkung:
weitere Geltungsbereiche: LPO 1998: P, SI, SII ? B1.3, B2.1, B2.2 LPO 2003: GHR, GG, BK - Ges 1-3; GG, BK - Spomed A-C BA 2005: M 4 (Sportmedizin, Ges) MA 2008: M12 (Ges) Gültig für ehemaliges Submodul "Gesundheit (präventiver Schwerpunkt)"

Seminare inkl. Forschungsmethoden

079891	Sensomotorik in der medizinischen Rehabilitation wöchentlich, - , Di, HO 102	*Thorwesten, L.*
Kommentar:		
Das Seminar thematisiert die Bedeutung der Sensomotorik im Rahmen der orthop?dischen Rehabilitation und beleuchtet zudem die besondere Bedeutung im Rahmen der Pr?vention von Verletzungen. **Verbindliche Online-Anmeldung unter? http://sportmedizin.uni-muenster.de/ vom 1.03.2017 bis zum 30.03.2017**		

	ME M2; ME M3; ME M1; ME M8; ME M4; ME E1; ME E1; ME E2; ME E3; ME M7; ME E4 wöchentlich, - , Do	*Brand, S.*
Kommentar:		
Das Seminar beschäftigt sich mit den sportmedizinischen Aspekte bei Erkrankungen des kardiopulmonalen Systems. Verbindliche Online-Anmeldung vom 01.03.2015 bis zum 29.03.2015 unter http://sportmedizin.uni-muenster.de		

	wöchentlich, - , Mi	*Thorwesten, L.*
Kommentar:		
Das Seminar thematisiert schwerpunktmäßig die Möglichkeiten der Diagnostik des Stütz-und Bewegungsapparates sowie Interventionsoptionen bei orthopädisch-traumatologischen Schädigungen. **Verbindliche Online-Anmeldung unter http://sportmedizin.uni-muenster.de/ vom 1.03.2016 bis zum 31.03.2016**		

	ME M2; ME M3; ME M1; ME M7; ME M8; ME M4; ME E1; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Di	*Thorwesten, L.*
Kommentar:		
Das Seminar thematisiert die Grundlagen der ambulanten orthop?dischen Rehabilitation und behandelt zudem die Grundlagen verschiedener ambulanter Behandlungsformen. Diagnostische Verfahren sowie therapeutische Interventionsm?glichkeiten in der orthop?dischen Rehabilitation runden den Themenkomplex ab. Verbindliche Online-Anmeldung vom 01.09.2016 bis 30.09.2016 unter		

https://campus.uni-muenster.de/sportmedizin/studium/seminaranmeldung/ ? ? ? ?

079892	Fitness als Gesundheitssport im wissenschaftlichen Fokus ME E4; ME E3; BA BG; BA BH; BA B2; BA BF wöchentlich, - , Mo, HO 102	*Thorwesten, L.*

Kommentar:

Aktuelle Fitnesstrends werden hinsichtlich ihres sportmedizinischen Anforderungsprofils gepr?ft und bewertet. Hierbei soll vor allem der Vergleich der popul?ren Fitnessliteratur im Vergleich zu aktuellen wissenschaftlich gesicherten Daten herausgearbeitet werden. Im Vordergrund steht dabei eine pr?zise Analyse des Anforderungsprofils der jeweiligen Sportart anhand der Hauptbeanspruchungsformen sowie eine Einordnung unter gesundheitssportlichen bzw. pr?ventiven oder rehabilitativen Gesichtpunkten.

Teilweise als Kompaktveranstaltung (Siehe Aushang oder Online-Ank?ndigung)

Verbindliche Online-Anmeldung unter http://sportmedizin.uni-muenster.de/
vom 1.03.2017 bis zum 1.04.2017 (12.00 Uhr)

Bemerkung:

weitere Geltungsbereiche:
LPO 1998: P, SI, SII ? B1.3, B2.1, B2.2
LPO 2003: GHR, GG, BK - Ges 1-3; GG, BK - Spomed A-C BA 2005: M 4 (Sportmedizin, Ges)
MA 2008: M12 (Ges) Gültig für ehemaliges Submodul "Gesundheit (präventiver Schwerpunkt)"

Sportpsychologie

Seminare

	wöchentlich, - , Mo	*SchÃ¼cker, L.*

Kommentar:

Im Seminar werden grundlegende Theorien und Themen der Sportpsychologie (u.a. Motivation, Konzentration, Teamentwicklung) vertieft. Fokus des Seminars liegt auf der Anwendung dieses theoretischen Wissens. Wie kann ein Vorstellungstraining bei Verletzungen unterstützen? Wie können Menschen zu Sport motiviert werden? Wie können Athletinnen und Athleten mit Druck und Stress im Leistungssport umgehen? Neben Berichten aus der sportpsychogischen Praxis im Leistungssport werden auch Weiterbildungsmöglichkeiten für Sportwissenschaftler_innen aufgezeigt.

	wöchentlich, - , Di	*StrauÃŸ, B.*

	ME M7; ME M2; ME M3; ME E2; ME E4; ME E3 wöchentlich, - , Di	*Mentzel, S.*

	wöchentlich, - , Mo	*SchÃ¼cker, L.*

Kommentar:
Aufmerksamkeitsprozesse im Sport Aufmerksamkeit spielt in den meisten Sportarten eine bedeutende Rolle, um optimale Leistungen zu erzielen. Dabei kann Aufmerksamkeit hinsichtlich vielfältiger Facetten beleuchtet werden. Beispielsweise werden Phänomene wie das *Inattentional Blindness* oder *Choking under Pressure* im Hinblick auf zugrunde liegende Aufmerksamkeitsmechanismen untersucht. Ein Schwerpunkt wird die Frage nach der optimalen Aufmerksamkeitsfokussierung sein. Ist es sinnvoll sich auf die Einzelheiten der Bewegungsausführung zu konzentrieren oder sollte der Effekt der Bewegung im Fokus der Aufmerksamkeit stehen? Wie sollten aufmerksamkeitsbezogene Instruktionen und Feedback gestaltet werden, um das Erlernen von Bewegungen zu erleichtern? In diesem Seminar werden aktuelle Befunde aus der sportorientierten Aufmerksamkeitsforschung für unterschiedliche Sportarten und Disziplinen gemeinsam erarbeitet, präsentiert und diskutiert. Das Lesen englischsprachiger Literatur ist vorausgesetzt.

	wöchentlich, - , Mo	*Utesch, T.*

	wöchentlich, - , Di	*Staufenbiel, K.*
Kommentar:		
Im Seminar werden grundlegende Theorien und Themen der Sportpsychologie (u.a. Motivation, Konzentration, Teamentwicklung) vertieft. Fokus des Seminars liegt auf der Anwendung dieses theoretischen Wissens. Wie kann ein Vorstellungstraining bei Verletzungen unterstützen? Wie können Menschen zu Sport motiviert werden? Wie können Athletinnen und Athleten mit Druck und Stress im Leistungssport umgehen? Neben Berichten aus der sportpsychogischen Praxis im Leistungssport werden auch Weiterbildungsmöglichkeiten für Sportwissenschaftler_innen aufgezeigt.		

079830	Stress in Schule, Sport und Verein wöchentlich, - , Di, S101 (Ho 01)	*Tietjens, M.*

Seminare inkl. Forschungsmethoden

079898	Projektseminar: Testen, Urteilen und Entscheiden wöchentlich, - , Do, BSH 41	*Utesch, T.*

Sportsoziologie und Sportpolitik

Seminare

079904	Korruption und Verbrechen im Sport wöchentlich, - , Mi, LEO 17.21	*Meier, H.*

	wöchentlich, - , Do	

079905	Islam und Sport wöchentlich, - , Fr, LEO 17.22	*Chababi, N.*

Seminare inkl. Forschungsmethoden

079905	Islam und Sport wöchentlich, - , Fr, LEO 17.22	*Chababi, N.*

Sportpädagogik und Sportgeschichte

Seminare

	Blockveranstaltung + Sa und So, 13.05.2017 - 14.05.2017, - Blockveranstaltung + Sa und So, 17.06.2017 - 18.06.2017, - Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 15-16	*Schulze, B.*

	wöchentlich, - , Mi	*Reinold, M.*

	wöchentlich, - , Mo	*KrÃ¼ger, M.*
Kommentar:		
Laufen gehört zu den Grundformen von Leibesübungen und Sport. Das Seminar hat zum Ziel, ausgehend von der universellen Verbreitung und Bedeutung des Laufens kulturgeschichtliche Aspekte der modernen Laufbewegung zu bearbeiten. Dies geschieht auch mit Bezug zu dem im Sommer stattfinden *Leonardo Campus Run* der WWU (voraussichtlich am 4. Mai 2015). Teil des Seiminars ist außerdem ein Workshop mit Experten zur Laufbewegung, der am 20. Juni 2015 stattfindet.		
Literatur:		
Gotaas, Thor (2012): Running. A global history. 1. Aufl. London: Reaktion. Oettermann, Stephan (1984): Läufer und Vorläufer. Zu einer Kulturgeschichte des Laufsports. Orig.-Ausg. Frankfurt am Main: Syndikat (Taschenbücher Syndikat, EVA, 40).		

	wöchentlich, - , Di	*Seyda, M.*

079709	"Skate and Create" - Die Geschichte des Skateboardens wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, S101 (Ho 01)	*Dittmann, T.*
Kommentar:		
Das Skateboarden ist eine seit jahrzehnten existierende Sport- und Jugendkultur, die sich immer		

wieder gewandelt hat und sich bis heute einer eindeutigen Festlegung verweigert. Die Wiege des Skateboardens steht in Kalifornien/USA, aber eine seiner deutschen und europ?ischen Keimzellen liegt in M?nster, wo der Sportlehrer Eberhard "Titus" Dittmann zun?chst sich und seine Sch?ler auf ein Rollbrett stellte, eine Zeitschrift gr?ndete und schlie?lich u.a. eine Skateboard-Weltmeisterschaft organisierte. Das Seminar findet also auf "historischem Boden" statt. Es will den Urspr?ngen und der Entwicklung des Skateboardens in den USA und Deutschland nachgehen und seine besondere Kultur ("Skate and Create/Destroy") analysieren und hinterfragen. Bitte den Blocktermin (8./9.6.; 10-13, 14-16 Uhr) beachten! Bitte per Email an kai.reinhart@uni-muenster.de bewerben.

Bemerkung:

Das Seminar findet zum Teil als w?chentliche Veranstaltung und zum Teil als Blockveranstaltung (8./9.6.; 10-13, 14-16 Uhr) statt. Bei Interesse bitte per Email an kai.reinhart@uni-muenster.de bewerben.

Literatur:

Dittmann, T. (2015). Brett f?r die Welt. M?nster: Waxmann. Peters, Chr. (2016). Skateboarding. Ethnographie einer urbanen Praxis. M?nster: Waxmann. Reinhart, K. (2010). „Wir wollten einfach unser Ding machen". DDR-Sportler zwischen Fremdbestimmung und Selbstverwirklichung. Frankfurt/M.: Campus.

079821	Kinder- und Jugendsport im Verein wöchentlich, - , Do, BSH 41	*GÃ¶tschenberg, S.*

Kommentar:

Vor dem Hintergrund sozialer Umbrüche und den Veränderungen im Bildungssystem (Ganztag, G8 etc.) befindet sich der Kinder- und Jugendsport im Sportverein im Umbruch. Im ersten Teil des Seminars werden diese Veränderungen beleuchtet und auf die pädagogische Arbeit im Verein hin diskutiert. Im zweiten Teil werden Grundlagen der Filmgestaltung vermittelt, um darauf aufbauend „gute" Jugendarbeit in münsterischen Sportvereinen vor Ort zu begutachten und in kurzen Filmclips festzuhalten. Das Seminar wird in Kooperation mit dem Stadtsportbund und den Stadtwerken Münster angeboten.

Bemerkung:

Bitte wählen Sie dieses Seminar über das gesonderte Wahlverfahren der Sportdidaktik vom 14.03.2016 -27.03.2016.

---

	wöchentlich, - , Do	*KrÃ¼ger, M.*

Kommentar:

Die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeira sind Anlass auf die Geschichte der Olympischen Spiele, der Olymnpischen Bewegung und der Olympischen Idee zu blicken. Dies geschieht an ausgewählten Beispielen mit dem Ziel, Anspruch und Wirklichkeit in unterschiedlichen historischen Kontexten zu beleuchten. Ein Schwerpunkt liegt bei der Rolle deutschlands in der Olympischen Bewegung und Geschichte. Außerdem wird es um die Olympische Idee als Erziehungsidee sowie ihre didaktischen und methodischen Repräsentationen gehen.

Literatur:

Krüger, Michael (2005). Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. Teil 3: Sport für alle. Schorndorf: Hofmann. Girginov, Vassil & Parry, Jim (2005). The Olympic Games Explained. A Student Guide to the Evolution of the Modern Olympic Games. London & New York: Routledge.

	Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 30.04.2017, So 10-18	*Kalthoff, J.*

Kommentar:

Mit der Kultur- und Alltagsgeschichte des Fußballs in der DDR sind Themen wie die Ideologie, die Spiel- und Trainingskultur, die Berichterstattung und die Fankultur angesprochen. Das Seminar ist eingebettet in ein Forschungsprojekt zum DDR-Fußball und will daher auch zu einer weitergehenden Beschäftigung mit dem Thema im Rahmen von BA- und MA-Arbeiten anregen. Für die Teilnahme ist eine schriftliche Anmeldung bis zum 1.4.2016 bei Dr. Kai Reinhart (kai.reinhart@uni-muenster.de) erforderlich. Zur Vorbereitung des Blocktermins (23./24.4.) werden nach dem 1.4. Texte und Aufgaben via Learnweb verteilt. Außerdem findet am 14.4. eine Vorbesprechung statt. Der Blocktermin selbst wird methodisch abwechslungsreich gestaltet. Zum Abschluss des Seminars muss eine Hausarbeit verfasst werden.

079848	Sportgeschichte international wöchentlich, - , Mo, HO 103	*KrÃ¼ger, M.*

Kommentar:

Im Seminar werden auf der Grundlage deutsch- und englischsprachiger Publikationen ausgew?hlte Aspekte der internationalen Forschung zur Geschichte des Sports und der k?rperlichen Erziehung (Physical education) behandelt. Im Mittelpunkt stehen dabei j?ngere Fachpublikationen in der Zeitschrift "The International Journal of the History of Sport" sowie die Tagungen der "International Society of the History of Sport and Physical Education".

Literatur:

Pope, S.W. & Naurright, John (Eds.) (2012). Routledge Companion to Sports History. London, New York: Routledge.

Seminare inkl. Forschungsmethoden

079911	Sporthistorisches Kolloquium wöchentlich, - , Do, LEO 17.22	*KrÃ¼ger, M.*

Kommentar:

Das Forschungskolloquium wendet sich insbesondere an Studierende im Masterstudium im Modul Sportpädagogik/ Sportgeschichte. Es dient der Vorbereitung auf Modulabschlussprüfungen sowie von Masterarbeiten. Aktuelle Forschungsprojekte sowie methodologische Fragen und Probleme bei der Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere Projekt- und Masterarbeiten stehen im Vordergrund.

Bemerkung:

siehe die Informationen auf der Homepage des Arbeitsbereichs Sportpädagogik & Sportgeschichte zur Prüfungsvorbereitung: http://www.uni-muenster.de/Sportwissenschaft/Paedagogik/pruefung.html

Praxissemester

Projektseminar "Praxissemester" in Sport

Forschungsmethoden für das Praxissemester

079926	Methodenseminar Praxissemester: PÃ¤dagogische Forschung in der Schule ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, - , Mo, BSH 41	*StrauÃŸ, B.*

Kommentar:

Das Methodenseminar dient der methodischen Vorbereitung auf das Praxissemester. Um im Fach Sport das geforderte Studienprojekt planen, durchf?hren und dokumentieren zu k?nnen, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars mit grundlegenden Regeln und Abl?ufen empirischer Forschung vertraut gemacht. Vermittelt werden zudem verschiedene Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung, die dazu dienen, Unterricht oder schulische Ma?nahmen und Prozesse im Feld theoriegeleitet zu erkunden. Ein wichtiger Schwerpunkt des Seminars wird zudem das Thema Experimente, Fragebogenerhebung sowie Motorisches Testen sein. Hier gilt es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer f?r die M?glichkeiten aber auch Schwierigkeiten zu sensibilisieren.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

079919	Methodenseminar zum Praxissemester: Methoden der Unterrichtsbeobachtung und -forschung im Sport ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, - , Mo, BSH 41	*Golenia, M.*

Kommentar:

Das Methodenseminar dient der Vorbereitung auf das Praxissemester. Um im Fach Sport das geforderte Studienprojekt planen, durchführen und dokumentieren zu können, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars mit grundlegenden Regeln und Abläufen empirischer Forschung vertraut gemacht. Vermittelt werden zudem verschiedene Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung, die dazu dienen, Unterricht oder schulische Maßnahmen und Prozesse im Feld theoriegeleitet zu erkunden. Ein wichtiger Schwerpunkt des Seminars wird zudem das Thema Unterrichtsbeobachtung (u.a. Ziele und Funktionen, Beobachtungsfelder, Kollegiales Feedback) sein. Hier gilt es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Möglichkeiten aber auch Schwierigkeiten zu sensibilisieren.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie das gesonderte Wahlverfahren f?r Seminarveranstaltungen der Sportdidaktik sowie f?r die Methodenseminare im Praxissemester vom Mo, 13.03.- So, 26.03.2017.

Bachelor of Science 2014

M1: Basic Module

M2: Lecture Module

M3: Professional Acting in Elite Sports

079949	Physical training in elite sports: Track&Field Elite Training wöchentlich, - , Di, Pl 1 wöchentlich, - , Di, HO 102 wöchentlich, - , Mi, Pl 1 wöchentlich, - , Mi, HO 102	*Zentgraf, K.*

		Fleddermann,

	wöchentlich, - , Mo	*M.*

	wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do	*Bohn, C.*

	wöchentlich, - , Mo	*Eils, E.*

079947	Physical training in elite sports: Volleyball and Beachvolleyball	*Fleddermann, M.*

079948	Physical training in elite sports: Conditioning in Sports Games Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 16-20, Pl 1 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 16-20, HO 102 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 08-16, BSH 2 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 08-16, BSH 3 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 08-16, Pl 1 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 08-17, HO 102 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 08-16, BSH 1 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 08-16, BSH 2 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 08-16, BSH 3 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 08-16, Pl 1 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 08-16, BSH 1 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 08-17, HO 102	*Braun, K.*

	wöchentlich, - , Mo	*Eils, E.*

M4: Research Design and Statistics

079952	Basic Introduction to Research Methods and Statistics wöchentlich, - , Di, BSH 41	*Mentzel, S.*

079953	Basic Project in Applied Data Aqcuisition and Analysis wöchentlich, - , Mi, BSH 41	*Chababi, N.*

079951	SPSS Tutorial group 1 wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di, LEO 17.22	*Hendker, A.*

079954	SPSS Tutorial group 2 wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di, HO 102	*Raue, C.*
	wöchentlich, - , Mi	*Raue, C.*
	wöchentlich, - , Di	*SchÃ¼cker, L.*

M5: Neuromotor Control and Modeling

	wöchentlich, - , Fr	*Kraaijenbrink, C.*
079653	Biomechanics of Human Movement wöchentlich, - , Di, BSH 41	*Kraaijenbrink, C.*
	wöchentlich, - , Di	*Bohn, C.*
079955	Motor Control of Human Movement wöchentlich, - , Mi, BSH 41	*van den Heuvel, M.*

M6: Gender and Diversity

079960	Gender Inequality in Sports wöchentlich, - , Mo, LEO 13.33	*Uhlenbrock, C.*
	wöchentlich, - , Do	*Uhlenbrock, C.*
	wöchentlich, - , Fr	*Uhlenbrock, C.*
079959	Prejudices, Exclusion and Discrimination in Sports wöchentlich, - , Do, LEO 13.33	*Meier, H.*

M7: Internship in Sport and Exercise Organizations

079963	Preparation an Retrospection Einzeltermin, 25.09.2017, Mo 09-17 Einzeltermin, 26.09.2017, Di 09-17 wöchentlich, - , Mi, S101 (Ho 01)	*Bohn, C.*

079964	Work Experience BS 82	*Bohn, C.*

M8: Sport Psychology

079968	Social Influence on Performance and Decisions wöchentlich, - , Do, BSH 41	*Raue, C.*

	wöchentlich, - , Di	*Raue, C.*

	wöchentlich, - , Mo	*Raue, C.*

079967	Motor Learning and Psychological Training wöchentlich, - , Mi, BSH 41	*Raue, C.*

M9: Neurocognition and Performance

	wöchentlich, - , Di	*Hendker, A.*

079972	Reading and Journal Club "Issues in Cognitive Neuroscience of Action" wöchentlich, - , Di, BSH 41	*Hendker, A.*

079971	Intervention Project "Plasticity and Adaptation" wöchentlich, - , Do, BSH 41	*Hendker, A.*

M10: Data Acquisition and Data Analysis

	wöchentlich, - , Mo	*Hendker, A.*

079780	Seminars in Data Acquisition & Data Analysis: Kinematics wöchentlich, - , Fr, BSH 41	*van den Heuvel, M.*

079975	Seminars in Data Acquisition & Data Analysis: Applied data aquisition in sport research Einzeltermin, 20.04.2017, Do 14-18 Einzeltermin, 20.07.2017, Do 14-18 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 14-18 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 14-18 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 14-18, Open Lab (Bewegungslabor) Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-18, Open Lab (Bewegungslabor) Einzeltermin, 06.07.2017, Do 14-18, LAH KR Einzeltermin, 27.07.2017, Do 14-18	*Mentzel, S.*

079977	Seminars in Data Acquisition & Data Analysis: Mathematical Modeling with Matlab wöchentlich, - , Mi, BSH 41	*Kraaijenbrink, C.*

079978	Seminars in Data Acquisition & Data Analysis: EEG in Sports wöchentlich, - , Mo, LEO 13.33	*Hendker, A.*

		van den Heuvel, M.

		MÃ¼ller, C.

		Kraaijenbrink, C.

	BS 82 wöchentlich, - , Blockterm. wöchentlich, - , Mi	*DreiskÃ¤mper, D.*

M11: Professional Acting in Health Sports

	wöchentlich, - , Mo	*Eils, E.*

	wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Blockterm.	*Tolentino Castro, J.*

Bemerkung:
Unfortunately, the dates for November and December had to be cancelled. These are made up in two blocks which will be announced shortly.

		Mergen, J.

079979	Physical Training in Health Groups: Neurological Patients wöchentlich, - , Fr, Fl SH	*Hendker, A.*

079982	Physical Training in Health Groups: Physical Activity Instruction of Adults with Chronic Diseases Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 12-16, Pl 1 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 12-16, LEO SH Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 12-20, HO 102 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 09-16, Pl 1 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 09-16, LEO SH Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 09-18, HO 102	*Bayer, A.*

	wöchentlich, - , Do	*MÃ¼ller, C.*

M12: Experimental Research Project

079983	Experimental Research Projects (Arbeitsbereich Training und Leistung) BS 82	*Zentgraf, K.*

079984	Experimental Research Projects (Arbeitsbereich Bewegungswissenschaft)	*Zentgraf, K.*

079985	Experimental Research Projects (Arbeitsbereich Sportpsychologie)	*Zentgraf, K.*

079986	Experimental Research Projects (Arbeitsbereich Sportsoziologie)	*Meier, H.*

M13: Scientific Internship

079987	Scientific Internship Sport Psychology BS 82	*SchÃ¼cker, L.*

079998	Scientific Internship Social Sciences	*Meier, H.*

079989	Scientific Internship Human Performance and Training	*MÃ¼ller, C.*

079990	Scientific Internship Movement Science	*Wagner, H.*

M14: Supervision and Coaching

079991	Coaching and Supervision in Scientific and Personal Skills Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, BSH 41 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-18, BSH 41 Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 10-18, BSH 41 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 09.06.2017, -, BSH 41	*Bohn, C.*

079993	Employability I - nach Angebot des Career Service	*Bohn, C.*

079992	Employability II - Workshop 14-täglich, 18.04.2017 - , Di, LAH 51	*Tietjens, M.*

079994	Completement of Self-Acting as a Test Subject	*Bohn, C.*

M15: Final Module

sport-lernen Wissenstransfer/ Fortbildungsangebot des Instituts für Sportwissenschaft

1. Zertifikatslehrgänge

(K1.01) Individuelle Förderung durch Bewegung, Spiel und Sport im Kindesalter

(K1.02) Inklusion im Schulsport

2. Tagesseminare Zertifikatskurse und allgemein

3. Weitere Veranstaltungen

4. Mehrtägige Veranstaltungen

5. Münsteraner Schulsportgespräche

6. In-House-Fortbildungen

7. Anmeldung und Stornierungsbedingungen

8. Information und Kontakt

Weitere Veranstaltungen

079762	Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum: Auswirkungen des Bewegungsmangels auf die Entwicklung von Kindern KA 72; BA LH; BA LH; BA LG; BA LG; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 14-21, S101 (Ho 01) Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 08-18, Fl 018 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 08-18, Fl SH Einzeltermin, 09.07.2017, So 09-18, Fl 018	*van Bentem, N.*

	Einzeltermin, 09.07.2017, So 09-18, Fl SH Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-18, LEO 17.21 Termin s. Aushang, - , So, USH 1 Termin s. Aushang, - , So, USH 2 Termin s. Aushang, - , So, USH 3 Termin s. Aushang, - , So, S101 (Ho 01)	

Kommentar:

Gut ausgeprägte motorische Fähigkeiten sind nicht nur eine wichtige Voraussetzung für das Erlernen neuer sportlicher Bewegungen, sondern auch für das erfolgreiche „Meistern“ des Alltags. Obwohl Entwicklungsprozesse auf allen Ebenen nicht auf das Kindesalter beschränkt sind, so gilt diese Zeitspanne nach wie vor als das „goldene Zeitalter“ der Entwicklung. In diesem Lebensabschnitt werden Erfahrungen gemacht, die ein Leben lang bedeutsam sind und in folgenden Phasen nur wesentlich schwerer zu erlernen sind. Kinder und Jugendliche wachsen heutzutage allerdings in einer anderen Umgebung auf als noch vor 30 Jahren. Gründe dafür sind aus soziologischer Sicht zum einen Veränderungen der materialen Umwelt (Stadt/Land), der familiären und sozialen Umwelt sowie der elterlichen Erziehungseinstellungen und auch der wirtschaftlichen Gegebenheiten der Familie. Diese veränderte Lebenswirklichkeit führt vielfach zu einer Bewegungsarmut der Heranwachsenden. Die Folgen dieses Bewegungsmangels sind häufig motorische und psychosoziale Defizite, eine ungenügende Fitness oder Übergewicht sowie damit assoziierte Risikofaktoren (z.B. Fehlernährung und Konsum psychoaktiver Substanzen) für die Entstehung koronarer, metabolischer und orthopädischer Erkrankungen. Aber auch mangelnde schulische Leistungen werden mit dem Bewegungsmangel in Verbidnung gebracht. Sowohl in den Medien als auch in der Wissenschaft und Politik wurde in den letzten Jahren der Eindruck vermittelt, dass sich immer mehr Kinder und Jugendliche zunehmend weniger bewegen und erhebliche motorische Defizite aufweisen. Aber handelt es sich hierbei wirklich um ein spezifisches Phänomen der letzten Jahre? Im Seminar sollen zunächst die Kennzeichen der motorischen Entwicklung von Kindern vorgestellt und untersucht werden, welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zur vielfach konstatierten Abnahme der motorischen Leistungsfähigkeit und Zunahme körperlicher Auffälligkeiten beitragen können. Danach werden grundlegende Tests zur Diagnose motorischer Defizite in der Praxis vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden sollen dann in einer Praxisphase selber motorische Tests durchführen (Einzeltermine zwischen 17.08 und 02.10.15). Die gewonnenen Daten werden dann im Seminar bewertet und abschließend Projekte entwickelt, die auf eine individuelle Förderung der einzelnen Schüler abzielen. Dazu werden verschiedene Ansatzpunkte und Methoden vorgestellt, wie zum einen Schüler mit motorischen Defiziten der Zugang zum Sport mit Hilfe verschiedener Konzepte (Körpererfahrung, Erlebnispädagogik, Abenteuer Turnen etc.) aufgezeigt werden kann und grundlegende Kompetenzen spielerisch vermittelt werden können. Darüber hinaus wird untersucht, inwieweit mit Hilfe einer bewegungsfreudigen Schulentwicklung im Rahmen des Konzeptes "gesunden Schule" ein sinnvoller Beitrag zur bewegungsorientierten Gesundheitsförderung geleistet werden kann. Dazu wird es zu Beginn des WS einen weiteren Blocktermin geben. (01.11.15 von 9-17 Uhr). Im ersten Teil des Seminars werden die theoretischen Grundlagen gelegt und Testverfahren erläutert sowie erprobt. In einem abschließenden Praxisteil werden dann gemeinsam konkrete Konzepte für eine Bewegungsförderung in der Schule erarbeitet und auf ihre Umsetzung erprobt. Im dazugehörigen Berufsfeldpraktikum werden konkrete Testungen an den münsteraner Grundschulen (2. bis 4. Klasse) durchgeführt. Mit den Testungen an den Grundschulen (zwischen 17.08 und 02.10.15), die in Kooperation mit der Bezirksregierung, dem Stadtsportbund und Vereinen durchgeführt werden, kann das Berufsfeldpraktikum (150 Stunden) an einer dieser Institutionen absolviert werden.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 08.07.2017 - 09.07.2017, - Blockveranstaltung + Sa und So, 08.07.2017 - 09.07.2017, - Blockveranstaltung + Sa und So, 08.07.2017 - 09.07.2017, - Einzeltermin, 09.07.2017, So 09-17 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 12-14	*van Bentem, N.*

	n. V., - , So	

Kommentar:

Gut ausgeprägte motorische Fähigkeiten sind nicht nur eine wichtige Voraussetzung für das Erlernen neuer sportlicher Bewegungen, sondern auch für das erfolgreiche „Meistern“ des Alltags. Obwohl Entwicklungsprozesse auf allen Ebenen nicht auf das Kindesalter beschränkt sind, so gilt diese Zeitspanne nach wie vor als das „goldene Zeitalter“ der Entwicklung. In diesem Lebensabschnitt werden Erfahrungen gemacht, die ein Leben lang bedeutsam sind und in folgenden Phasen nur wesentlich schwerer zu erlernen sind. Kinder und Jugendliche wachsen heutzutage allerdings in einer anderen Umgebung auf als noch vor 30 Jahren. Gründe dafür sind aus soziologischer Sicht zum einen Veränderungen der materialen Umwelt (Stadt/Land), der familiären und sozialen Umwelt sowie der elterlichen Erziehungseinstellungen und auch der wirtschaftlichen Gegebenheiten der Familie. Diese veränderte Lebenswirklichkeit führt vielfach zu einer Bewegungsarmut der Heranwachsenden. Die Folgen dieses Bewegungsmangels sind häufig motorische und psychosoziale Defizite, eine ungenügende Fitness oder Übergewicht sowie damit assoziierte Risikofaktoren (z.B. Fehlernährung und Konsum psychoaktiver Substanzen) für die Entstehung koronarer, metabolischer und orthopädischer Erkrankungen. Aber auch mangelnde schulische Leistungen werden mit dem Bewegungsmangel in Verbidnung gebracht. Sowohl in den Medien als auch in der Wissenschaft und Politik wurde in den letzten Jahren der Eindruck vermittelt, dass sich immer mehr Kinder und Jugendliche zunehmend weniger bewegen und erhebliche motorische Defizite aufweisen. Aber handelt es sich hierbei wirklich um ein spezifisches Phänomen der letzten Jahre? Im Seminar sollen zunächst die Kennzeichen der motorischen Entwicklung von Kindern vorgestellt und untersucht werden, welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zur vielfach konstatierten Abnahme der motorischen Leistungsfähigkeit und Zunahme körperlicher Auffälligkeiten beitragen können. Danach werden grundlegende Tests zur Diagnose motorischer Defizite in der Praxis vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden sollen dann in einer Praxisphase selber motorische Tests durchführen (Einzeltermine zwischen 29.08 und 07.10.16). Die gewonnenen Daten werden dann im Seminar bewertet und abschließend Projekte entwickelt, die auf eine individuelle Förderung der einzelnen Schüler abzielen. Dazu werden verschiedene Ansatzpunkte und Methoden vorgestellt, wie zum einen Schüler mit motorischen Defiziten der Zugang zum Sport mit Hilfe verschiedener Konzepte (Körpererfahrung, Erlebnispädagogik, Abenteuer Turnen etc.) aufgezeigt werden kann und grundlegende Kompetenzen spielerisch vermittelt werden können. Darüber hinaus wird untersucht, inwieweit mit Hilfe einer bewegungsfreudigen Schulentwicklung im Rahmen des Konzeptes "gesunden Schule" ein sinnvoller Beitrag zur bewegungsorientierten Gesundheitsförderung geleistet werden kann. Dazu wird es zu Beginn des WS einen weiteren Blocktermin geben. (06.11.16 von 9-12 Uhr). Im ersten Teil des Seminars werden die theoretischen Grundlagen gelegt und Testverfahren erläutert sowie erprobt. In einem abschließenden Praxisteil werden dann gemeinsam konkrete Konzepte für eine Bewegungsförderung in der Schule erarbeitet und auf ihre Umsetzung erprobt. Im dazugehörigen Berufsfeldpraktikum werden konkrete Testungen an den münsteraner Grundschulen (2. Klasse) durchgeführt. Mit den Testungen an den Grundschulen (zwischen 29.08 und 07.10.16), die in Kooperation mit dem Sportamt der Stadt Münster durchgeführt werden, kann das Berufsfeldpraktikum (150 Stunden) an dieser Institutionen absolviert werden.

---

	n. V., - , Blockterm.	*Wagner, H.*

079995	Sitzungen Fachbereich Sport wöchentlich, - , Mi, S101 (Ho 01)	

079997	LabTalk wöchentlich, - , Mi	*de Lussanet de la SabloniÃ¨re, M.*

Kommentar:
Jede 2. Mittwoch 12:00 – 13:00 s.t. Information & Hintergrund: Es finden jeweils 1-2 kurze Vorträge statt. Die Redezeit ist grundsätzlich etwa 20 min, mit anschließend 10 min Diskussion. In gemütliche Atmosphäre bei Tee, Kaffee und Mittagsbrot präsentieren und diskutieren angehende und erfahrenere Wissenschaftler präsentieren Forschungsergebnisse. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.
Bemerkung:
Jede 2. Mittwoch 12:00 – 13:00 s.t. Information & Hintergrund: Es finden jeweils 1-2 kurze Vorträge statt. Die Redezeit ist grundsätzlich etwa 20 min, mit anschließend 10 min Diskussion. In gemütliche Atmosphäre bei Tee, Kaffee und Mittagsbrot präsentieren und diskutieren angehende und erfahrenere Wissenschaftler präsentieren Forschungsergebnisse. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

		Schlechter, J.

079996	Teamsitzung Sportpsychologie wöchentlich, - , Di, LEO 17.22	*Halberschmidt, B.*

	wöchentlich, - , Do	*VÃ¶lker, K.*

Verwaltung

079998	PrÃ¼fungen Fachbereich Sport Einzeltermin, 12.09.2017, Di 09-12 Einzeltermin, 12.09.2017, Di 07-10 Einzeltermin, 14.09.2017, Do 07-10 Einzeltermin, 11.09.2017, Mo 07-10	*Eils, E.*

Geschichte/Philosophie

Archäologie

Informationsveranstaltung für Erstsemester

Informationsveranstaltung für Erstsemester (immer nur im WS)

Die Informationsveranstaltung wird immer nur im Wintersemester angeboten!

Klassische Archäologie

Vorlesungen

088000	Der Olymp. ArchÃ¤ologie eines Berges [griech.;rÃ¶m.] BA L2; BA L2; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, F5	*Lichtenberger, J.*

Seminare

088002	RÃ¶mische Staatsreliefs [rÃ¶m.] BA L2; BA L2; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F 153	*Lichtenberger, J.*

088001	Athen in der archaischen und klassischen Zeit [griech.] BA L2; BA L2; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F 153	*Nomicos, S.*

088019	Wohnen in der Antike [griech.;rÃ¶m] BA L2; BA B2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F 153	*Nomicos, S.*

Vertiefungsseminare

088003	Skulptur in Olympia [griech.;rÃ¶m.] BA L2; BA L2; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F 153	*Lichtenberger, J.*

Übungen

088004	RÃ¶mische GrÃ¤ber in Gallien und Germanien [rÃ¶m.] BA L2; BA L2; MA 88 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 10-12, F 153 n. V., - , Blockterm.	*Liesen, B.*
Bemerkung:		
<u>Vorbesprechung:</u> Do, 20.04.2017, 10 Uhr, F153 ? Die ?bung findet als Blockveranstaltung statt. Voraussichtlicher Termin: 06.-08.06.2017		

088005	Dea Roma / Thea RhomÃ©. Numismatische Ãœbung zu einer GÃ¶ttin und Identifikationsfigur [griech.;rÃ¶m.] BA L2; BA L2; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, F 153	*Martin, K.*

088006	Sport bei den Griechen. Agone - Athleten - Arenen [griech.] BA L2; BA L2; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F 153	*Nieswandt, H.*

088018	EinfÃ¼hrung in die Fundbearbeitung [griech.;rÃ¶m.] BA L2; BA L2; MA 88 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, F 33	*Kalaitzoglou, G.*

088020	ArchÃ¤ologische DenkmÃ¤ler rÃ¶mischer Vereine [rÃ¶m.] BA L2; BA L2; MA 88 wöchentlich, 08.05.2017 - , Mo, G 1	*Schwarzer, H.*

Praxisseminar

088007	Grundlagen der archÃ¤ologischen Vermessung und Dokumentation BA L2; BA L2; MA 88 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 12-14, F 041 n. V., - , Blockterm.	*Koprivc, U.*
Bemerkung:		
? ? **Vorbesprechung am Dienstag, 25.04.2017, 12-14 Uhr.** Die Teilnahme daran ist unbedingt erforderlich, da hier die weiteren Veranstaltungstermine vereinbart werden!		

088008	Die Modelle der "Stiftung Korfsmeyer". Erstellung einer BroschÃ¼re [griech.;rÃ¶m.] BA L2; BA L2; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, F 153	*Nieswandt, H.*

Lektüre/Tutorium

088009	MethodenlektÃ¼re MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Riedel, S.*

088010	Tutorium zur MethodenlektÃ¼re MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Riedel, S.*
Bemerkung:		
? Die Veranstaltung findet in R. 208 (Institut) statt!		

Praktika/Praxisseminare

Sonstige Lehrveranstaltungen

088173	Kolloquium "Neue Funde und Forschungen" BA L2; ME E3; ME E2; BA 82; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F4	*Funke, P.*

	Kolloquium fÃ¼r Abschlussarbeiten BA L2; BA L2; MA 88 14-täglich, 27.04.2017 - , Do	*SÃ¶ldner, M.*

088012	Kolloquium fÃ¼r Abschlussarbeiten BA L2; BA L2 n. V., - , -	*Salzmann, D.*

088011	Kolloquium fÃ¼r Abschlussarbeiten BA L2; BA L2; MA 88 n. V., - , -	*Lichtenberger, J.*

Christliche Archäologie

Vorlesung

088013	SpÃ¤tantike und byzantinische Elfenbeinarbeiten [spÃ¤tant.;byz.] BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, F5	*Koenen, U.*

Seminare/Vertiefungsseminare

088014	Elfenbeinarbeiten aus der SpÃ¤tantike und dem FrÃ¼hmittelalter [spÃ¤tant.;byz.] BA L2; BA L2; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, F 072	*Korol, D.*

088015	AusgewÃ¤hlte Beispiele der karolingischen Renaissance [spÃ¤tant.;frÃ¼hmittelalterl.] BA L2; BA L2; MA 88 n. V., - , Blockterm.	*Korol, D.*
Bemerkung:		
? Die Vorbesprechung findet am Mittwoch, 26.04.2017 um 18 Uhr in R. 208 (Institut) statt. Bei dieser Vorbesprechung wird der Termin der Blockveranstaltung festgelegt.		

Übungen

088016	SpÃ¤tantike nordafrikanische Keramik [spÃ¤tant.] BA L2; BA L2; MA 88 n. V., - , Blockterm.	*Bonnekoh, P.*

Sonstige Lehrveranstaltungen

088173	Kolloquium "Neue Funde und Forschungen" BA L2; ME E3; ME E2; BA 82; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F4	*Funke, P.*

088017	Kolloquium fÃ¼r Abschlussarbeiten BA L2; MA 88 n. V., - , -	*Korol, D.*

Christliche Archäologie / Master "Byzantinistik und Christliche Archäologie"

Übungen

Byzantinistik und Neogräzistik

Vorlesungen

088530	Byzanz und der Westen BA L2; BA 52; BA B2; 02; MA 88; MA 88; MA 88; BA B2; MA 88; A2; A2; BA L2; ; MA 88; BA L2; 96; BA 82; ME E3; ME E2; BA LH; BA BH; P1 68; P1 68; 25; A1; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 1	*GrÃ¼nbart, M.*

Kommentar:

Vorlesung „Byzanz und der Westen" Die Vorlesung behandelt die Kontakte des ostr?mischen, byzantinischen Reiches zu den westlichen Nachfolgern Roms von der Sp?tantike bis ins Sp?tmittelalter. Die Beziehungen zwischen beiden R?umen in diesem Jahrtausend gestalteten sich wechselhaft. Im politischen Bereich bilden die diplomatischen Beziehungen zu den fr?nkischen Herrschern, die Abkehr des Papsttums von Byzanz, das Zweikaiserproblem und Versuche der dynastischen Verbindung erste Schwerpunkte; die Kreuzz?ge intensivierten die Kontakte auf vielen Ebenen, verst?rkten aber auch Misstrauen und Rivalit?t, die in der Eroberung Konstantinopels 1204 durch den vierten Kreuzzug und die Etablierung lateinischer Herrschaften auf byzantinischem Gebiet gipfelten. Byzantinische Konzepte zur Bestimmung individueller und kollektiver Identit?ten wurden als Folge dessen weiterentwickelt und st?rker differenziert. Theologisch hatten sich Ost und West zu dieser Zeit bereits auseinanderentwickelt, verschiedene Versuche der kirchlichen Einigung schlugen fehl oder erwiesen sich als unwirksam. Doch setzten sich vermehrt griechische Gelehrte mit westlicher Theologie und Philosophie auseinander und wirkten auch in Italien, wodurch die dortige Renaissance wichtige Impulse erfuhr; ein Prozess, der nach dem Ende des byzantinischen Reiches durch Fl?chtlinge aus Konstantinopel verst?rkt wurde. Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Byzanz und dem Westen wurden ab dem 12. Jahrhundert von der zunehmenden Dominanz westlicher Kaufleute aus Venedig und Genua gepr?gt. Die skizzierte Bandbreite der politischen, religi?s-kirchlichen, kulturellen und ?konomischen Ebenen, auf denen Kommunikation, Kooperation und Konflikt zwischen Ost und West sichtbar sind, wird in der Veranstaltung thematisiert. Dabei sollen die byzantinische Wahrnehmung westlicher Akteure und westlicher Kultur, Mechanismen der Abgrenzung, aber auch die gerade in der Sp?tzeit zu beobachtenden Verflechtungen zwischen beiden Sph?ren ?bergeordnete Schwerpunkte bilden. ? ?

Literatur:

Odilo Engels u. a. (Hg.), Die Begegnung des Westens mit dem Osten. Kongre?akten des 4. Symposions des Medi?vistenverbandes in K?ln 1991 aus Anlass des 1000. Todestages der Kaiserin Theophanu, Sigmaringen 1993. D. J. Geanakoplos, Byzantine East and Latin West: Two worlds of Christendom in Middle Ages and Renaissance, New York 1966. H. Hunger, Graeculus perfidus, *ITALOS ITAMOS*. Il senso dell'alterit? nei rapporti graeco-romani ed italo-bizantini (Storia e Storia dell'Arte 4), Rom 1952. E. Konstantinou (Hg.), Byzanz und das Abendland im 10. und 11. Jahrhundert, K?ln u. a. 1997. M. Nicol, The Byzantine View of Western Europe, in: Greek, Roman and Byzantine Studies 8, 1967, S. 315-339. W. Ohnsorge, Ost-Rom und der Westen. Gesammelte Aufs?tze zur Geschichte der byzantinisch-abendl?ndischen Beziehungen und des Kaisertums, Darmstadt 1958 (mehrere Nachdrucke). N. G. Wilson. From Byzantium to Italy: Greek Studies in the Italian Renaissance, Baltimore 1992.

Seminare

088531	Das Bild der Anderen. Der Westen in den Augen der Byzantiner BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; ME E3; ME E2; MA 88; BA L2; BA 52; 02; MA 88; MA 88; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 428	*GrÃ¼nbart, M.*

Kommentar:

Im Anschluss an die Vorlesung werden in dem Seminar das Wissen und die Beurteilung westlicher Theologie, Philosophie, Kultur und Akteure in byzantinischen Quellen in den Blick genommen. Dabei

soll vor allem die Spannung zwischen zunehmenden Verflechtungen zwischen Ost und West und dem latenten Misstrauen, nicht selten offener Feindseligkeit vieler Quellentexte im Mittelpunkt stehen. Mit der Quellenarbeit einher geht eine allgemeine Prop?deutik.

Literatur:

Johannes Karayannopulos, G?nter Weiss, Quellenkunde zur Geschichte von Byzanz (324 - 1453), 2 Bde., Wiesbaden 1982; Herbert Hunger, Die hochsprachliche profane Literatur der Byzantiner, 2 Bde., M?nchen 1978; H.-G. Beck, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich. M?nchen ?1977. Siehe weiterhin die Literatur zur Vorlesung.

Übungen

088536	Byzantinische Objekte in deutschen DomschÃ¤tzen BA 52; BA L2; MA 88; BA BH; BA LH; BA B2; BA L2; MA 88; P1 68; P1 68; A2; A2; A2; 96 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 33	*GrÃ¼nbart, M.*

Kommentar:

Im inhaltlichen Zusammenhang mit Vorlesung und Seminar werden in der ?bung materielle Objekte aus dem byzantinischen Raum behandelt, die sich in deutschen Domsch?tzen befinden. In Absprache mit den TeilnehmerInnen soll eine Tagesexkursion zur Besichtigung einer entsprechenden Schatzkammer (z.B. Aachen, Essen) stattfinden.

088532	Vom Manuskript zum Druck: PalÃ¤ographie, Textkritik und neue Medien im Dienst des Editors BA L2; BA 52; BA L2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 4	*Toma, P.*

Kommentar:

Schriftliche Aufzeichnungen waren schon immer wichtige Quellen der Byzantinistik. Der Historiker greift wenn möglich auf kritische Editionen eines Textes zurück, die das Resultat eines zeitaufwendigen, wissenschaftlichen Editionsverfahrens sind. Dieses Editionsverfahren soll in der Veranstaltung vermittelt werden. Inhalt: Lokalisierung der den Text überliefernden Manuskripte und Beschaffung bzw. Bearbeitung damit zusammenhängender Informationen; elementare paläographische Kenntnisse; Kollation, kritische Bearbeitung des überlieferten Textes und Erstellung des kritischen Apparats; Erstellung eines Quellenapparats mit der Hilfe von Lexika und neuen Medien; Schaffung einer elektronischen Datei mit LaTeX.

Literatur:

Literatur: H.G. Beck, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich, München, 1959; E. Mioni, Introduzione alla Paleografia Greca, Padova, 1973; D. Harlfinger, Griechische Kodikologie und Textüberlieferung, Darmstadt, 1980; M.L. West, Textual criticism and editorial technique applicable to Greek and Latin texts, Stuttgart, 1973; Thesaurus Linguae Graecae (http://stephanus.tlg.uci.edu); J. Schlosser, Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit LATEX, Heidelberg [u.a.], 5. überarb. Auflage 2014.

Kolloquium

084534	Byzantinistisches Kolloquium fÃ¼r Doktoranden Einzeltermin, 25.07.2017, Di 10-14 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-18	*GrÃ¼nbart, M.*

Kommentar:

Blocktermin - Dienstag: 19.07.2016

Sprachkurse

088533	Russisch fÃ¼r Historiker II BA L2; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, RS 428	*GrÃ¼nbart, M.*
Kommentar:		
Dieser auf zwei Semester (WiSe 2016/17 und SoSe 2017) angelegte Sprachkurs soll Studierenden der Byzantinistik und anderer historischer Fächer die Fähigkeit vermitteln, fachspezifische Texte in russischer Sprache verstehen und rezipieren zu können. Eine aktive Sprachbeherrschung wird dabei nicht angestrebt, sondern im Fokus steht die Lesefähigkeit. Das Lehrmaterial wird vom Dozenten gestellt. Die erworbenen Kenntnisse werden am Ende des Semesters in einer Klausur geprüft.		
Bemerkung:		
Eine aktive Sprachbeherrschung wird nicht angestrebt, sondern im Fokus steht die Lesefähigkeit. Das Lehrmaterial wird vom Dozenten gestellt. Die erworbenen Kenntnisse werden am Ende des Semesters in einer Klausur geprüft.		

088534	Neugriechisch II BA L2; BA L2; P1 68; A2; A2; BA B2; P1 68; n. V., 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, RS 4	*GrÃ¼nbart, M.*
Bemerkung:		
Lehrveranstaltung mit Schwerpunkt Grammatik und Satzlehre. http://www.uni-muenster.de/ArbeitsstelleGriechenland		
Literatur:		
Grundlage ist das Buch Dimitrios Mastoras, Griechisch aktiv. Lehr- und Arbeitsbuch f?r Anf?nger, Buske 2015, Lektionen 10.-20. Weitere Unterlagen zur ?bung werden in der LV sowie im Moodle zur Verf?gung gestellt.		

088535	Neugriechisch: Konversationskurs ; A2; 96; A2; A2; BA B2; P1 68; P1 68; P1 68; P1 68; MA 88; P1 68 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 4	*Toma, P.*
Kommentar:		
Der Konversationskurs soll?Studierende durch aktive Teilnahme an vielf?ltigen Gespr?chssituationen eine selbst?ndige Kommunikation in Alltagssituationen erm?glichen. Dem Anlass entsprechend werden somit Wortschatz und Grammatik intensiv wiederholt. Als Basis f?r den Konversationskurs dient unterschiedliches Originalmaterial aus der griechischsprachigen Aktualit?t: Kultur, Politik, Medien, Literatur, Zeitungen, Lieder, Filme usw. Die Auswahl der Gespr?chsthemen im Konversationskurs l?sst sich allerdings nach den W?nschen der Studierende gestalten.		
Bemerkung:		
Auch für Studierende, welche Erasmus-Aufenthalte in Griechenland vorbereiten möchten.		
Literatur:		
Für den Kurs gibt es kein Lehrbuch, sondern alle notwendigen Unterlagen werden von der Dozentin im Laufe des Kurses den Studierenden zur Verfügung gestellt.		

Exkursionen

Lehrveranstaltungen für den Master "Byzantinistik und Christliche Archäologie"

Allgemeine Studien

088533	Russisch fÃ¼r Historiker II BA L2; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, RS 428	*GrÃ¼nbart, M.*

Kommentar:

Dieser auf zwei Semester (WiSe 2016/17 und SoSe 2017) angelegte Sprachkurs soll Studierenden der Byzantinistik und anderer historischer Fächer die Fähigkeit vermitteln, fachspezifische Texte in russischer Sprache verstehen und rezipieren zu können. Eine aktive Sprachbeherrschung wird dabei nicht angestrebt, sondern im Fokus steht die Lesefähigkeit. Das Lehrmaterial wird vom Dozenten gestellt. Die erworbenen Kenntnisse werden am Ende des Semesters in einer Klausur geprüft.

Bemerkung:

Eine aktive Sprachbeherrschung wird nicht angestrebt, sondern im Fokus steht die Lesefähigkeit. Das Lehrmaterial wird vom Dozenten gestellt. Die erworbenen Kenntnisse werden am Ende des Semesters in einer Klausur geprüft.

088530	Byzanz und der Westen BA L2; BA 52; BA B2; 02; MA 88; MA 88; MA 88; BA B2; MA 88; A2; A2; BA L2; ; MA 88; BA L2; 96; BA 82; ME E3; ME E2; BA LH; BA BH; P1 68; P1 68; 25; A1; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 1	*GrÃ¼nbart, M.*

Kommentar:

Vorlesung „Byzanz und der Westen" Die Vorlesung behandelt die Kontakte des ostr?mischen, byzantinischen Reiches zu den westlichen Nachfolgern Roms von der Sp?tantike bis ins Sp?tmittelalter. Die Beziehungen zwischen beiden R?umen in diesem Jahrtausend gestalteten sich wechselhaft. Im politischen Bereich bilden die diplomatischen Beziehungen zu den fr?nkischen Herrschern, die Abkehr des Papsttums von Byzanz, das Zweikaiserproblem und Versuche der dynastischen Verbindung erste Schwerpunkte; die Kreuzz?ge intensivierten die Kontakte auf vielen Ebenen, verst?rkten aber auch Misstrauen und Rivalit?t, die in der Eroberung Konstantinopels 1204 durch den vierten Kreuzzug und die Etablierung lateinischer Herrschaften auf byzantinischem Gebiet gipfelten. Byzantinische Konzepte zur Bestimmung individueller und kollektiver Identit?ten wurden als Folge dessen weiterentwickelt und st?rker differenziert. Theologisch hatten sich Ost und West zu dieser Zeit bereits auseinanderentwickelt, verschiedene Versuche der kirchlichen Einigung schlugen fehl oder erwiesen sich als unwirksam. Doch setzten sich vermehrt griechische Gelehrte mit westlicher Theologie und Philosophie auseinander und wirkten auch in Italien, wodurch die dortige Renaissance wichtige Impulse erfuhr; ein Prozess, der nach dem Ende des byzantinischen Reiches durch Fl?chtlinge aus Konstantinopel verst?rkt wurde. Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Byzanz und dem Westen wurden ab dem 12. Jahrhundert von der zunehmenden Dominanz westlicher Kaufleute aus Venedig und Genua gepr?gt. Die skizzierte Bandbreite der politischen, religi?s-kirchlichen, kulturellen und ?konomischen Ebenen, auf denen Kommunikation, Kooperation und Konflikt zwischen Ost und West sichtbar sind, wird in der Veranstaltung thematisiert. Dabei sollen die byzantinische Wahrnehmung westlicher Akteure und westlicher Kultur, Mechanismen der Abgrenzung, aber auch die gerade in der Sp?tzeit zu beobachtenden Verflechtungen zwischen beiden Sph?ren ?bergeordnete Schwerpunkte bilden. ? ?

Literatur:

Odilo Engels u. a. (Hg.), Die Begegnung des Westens mit dem Osten. Kongre?akten des 4. Symposions des Medi?vistenverbandes in K?ln 1991 aus Anlass des 1000. Todestages der Kaiserin Theophanu, Sigmaringen 1993. D. J. Geanakoplos, Byzantine East and Latin West: Two worlds of Christendom in Middle Ages and Renaissance, New York 1966. H. Hunger, Graeculus perfidus,

ITALOS ITAMOS. Il senso dell'alterit? nei rapporti graeco-romani ed italo-bizantini (Storia e Storia dell'Arte 4), Rom 1952. E. Konstantinou (Hg.), Byzanz und das Abendland im 10. und 11. Jahrhundert, K?ln u. a. 1997. M. Nicol, The Byzantine View of Western Europe, in: Greek, Roman and Byzantine Studies 8, 1967, S. 315-339. W. Ohnsorge, Ost-Rom und der Westen. Gesammelte Aufs?tze zur Geschichte der byzantinisch-abendl?ndischen Beziehungen und des Kaisertums, Darmstadt 1958 (mehrere Nachdrucke). N. G. Wilson. From Byzantium to Italy: Greek Studies in the Italian Renaissance, Baltimore 1992.

088532	Vom Manuskript zum Druck: PalÃ¤ographie, Textkritik und neue Medien im Dienst des Editors BA L2; BA 52; BA L2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 4	*Toma, P.*

Kommentar:

Schriftliche Aufzeichnungen waren schon immer wichtige Quellen der Byzantinistik. Der Historiker greift wenn möglich auf kritische Editionen eines Textes zurück, die das Resultat eines zeitaufwendigen, wissenschaftlichen Editionsverfahrens sind. Dieses Editionsverfahren soll in der Veranstaltung vermittelt werden. Inhalt: Lokalisierung der den Text überliefernden Manuskripte und Beschaffung bzw. Bearbeitung damit zusammenhängender Informationen; elementare paläographische Kenntnisse; Kollation, kritische Bearbeitung des überlieferten Textes und Erstellung des kritischen Apparats; Erstellung eines Quellenapparats mit der Hilfe von Lexika und neuen Medien; Schaffung einer elektronischen Datei mit LaTeX.

Literatur:

Literatur: H.G. Beck, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich, München, 1959; E. Mioni, Introduzione alla Paleografia Greca, Padova, 1973; D. Harlfinger, Griechische Kodikologie und Textüberlieferung, Darmstadt, 1980; M.L. West, Textual criticism and editorial technique applicable to Greek and Latin texts, Stuttgart, 1973; Thesaurus Linguae Graecae (http://stephanus.tlg.uci.edu); J. Schlosser, Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit LATEX, Heidelberg [u.a.], 5. überarb. Auflage 2014.

088534	Neugriechisch II BA L2; BA L2; P1 68; A2; A2; BA B2; P1 68; n. V., 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, RS 4	*GrÃ¼nbart, M.*

Bemerkung:

Lehrveranstaltung mit Schwerpunkt Grammatik und Satzlehre. http://www.uni-muenster.de/ArbeitsstelleGriechenland

Literatur:

Grundlage ist das Buch Dimitrios Mastoras, Griechisch aktiv. Lehr- und Arbeitsbuch f?r Anf?nger, Buske 2015, Lektionen 10.-20. Weitere Unterlagen zur ?bung werden in der LV sowie im Moodle zur Verf?gung gestellt.

088535	Neugriechisch: Konversationskurs ; A2; 96; A2; A2; BA B2; P1 68; P1 68; P1 68; P1 68; MA 88; P1 68 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 4	*Toma, P.*

Kommentar:

Der Konversationskurs soll?Studierende durch aktive Teilnahme an vielf?ltigen Gespr?chssituationen eine selbst?ndige Kommunikation in Alltagssituationen erm?glichen. Dem Anlass entsprechend werden somit Wortschatz und Grammatik intensiv wiederholt. Als Basis f?r den Konversationskurs dient unterschiedliches Originalmaterial aus der griechischsprachigen Aktualit?t: Kultur, Politik, Medien, Literatur, Zeitungen, Lieder, Filme usw. Die Auswahl der Gespr?chsthemen im

Konversationskurs l?sst sich allerdings nach den W?nschen der Studierende gestalten.
Bemerkung:
Auch für Studierende, welche Erasmus-Aufenthalte in Griechenland vorbereiten möchten.
Literatur:
Für den Kurs gibt es kein Lehrbuch, sondern alle notwendigen Unterlagen werden von der Dozentin im Laufe des Kurses den Studierenden zur Verfügung gestellt.

Studium im Alter

088530	Byzanz und der Westen BA L2; BA 52; BA B2; 02; MA 88; MA 88; MA 88; BA B2; MA 88; A2; A2; BA L2; ; MA 88; BA L2; 96; BA 82; ME E3; ME E2; BA LH; BA BH; P1 68; P1 68; 25; A1; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 1	*GrÃ¼nbart, M.*
Kommentar:		
Vorlesung „Byzanz und der Westen" Die Vorlesung behandelt die Kontakte des ostr?mischen, byzantinischen Reiches zu den westlichen Nachfolgern Roms von der Sp?tantike bis ins Sp?tmittelalter. Die Beziehungen zwischen beiden R?umen in diesem Jahrtausend gestalteten sich wechselhaft. Im politischen Bereich bilden die diplomatischen Beziehungen zu den fr?nkischen Herrschern, die Abkehr des Papsttums von Byzanz, das Zweikaiserproblem und Versuche der dynastischen Verbindung erste Schwerpunkte; die Kreuzz?ge intensivierten die Kontakte auf vielen Ebenen, verst?rkten aber auch Misstrauen und Rivalit?t, die in der Eroberung Konstantinopels 1204 durch den vierten Kreuzzug und die Etablierung lateinischer Herrschaften auf byzantinischem Gebiet gipfelten. Byzantinische Konzepte zur Bestimmung individueller und kollektiver Identit?ten wurden als Folge dessen weiterentwickelt und st?rker differenziert. Theologisch hatten sich Ost und West zu dieser Zeit bereits auseinanderentwickelt, verschiedene Versuche der kirchlichen Einigung schlugen fehl oder erwiesen sich als unwirksam. Doch setzten sich vermehrt griechische Gelehrte mit westlicher Theologie und Philosophie auseinander und wirkten auch in Italien, wodurch die dortige Renaissance wichtige Impulse erfuhr; ein Prozess, der nach dem Ende des byzantinischen Reiches durch Fl?chtlinge aus Konstantinopel verst?rkt wurde. Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Byzanz und dem Westen wurden ab dem 12. Jahrhundert von der zunehmenden Dominanz westlicher Kaufleute aus Venedig und Genua gepr?gt. Die skizzierte Bandbreite der politischen, religi?s-kirchlichen, kulturellen und ?konomischen Ebenen, auf denen Kommunikation, Kooperation und Konflikt zwischen Ost und West sichtbar sind, wird in der Veranstaltung thematisiert. Dabei sollen die byzantinische Wahrnehmung westlicher Akteure und westlicher Kultur, Mechanismen der Abgrenzung, aber auch die gerade in der Sp?tzeit zu beobachtenden Verflechtungen zwischen beiden Sph?ren ?bergeordnete Schwerpunkte bilden. ? ?		
Literatur:		
Odilo Engels u. a. (Hg.), Die Begegnung des Westens mit dem Osten. Kongre?akten des 4. Symposions des Medi?vistenverbandes in K?ln 1991 aus Anlass des 1000. Todestages der Kaiserin Theophanu, Sigmaringen 1993. D. J. Geanakoplos, Byzantine East and Latin West: Two worlds of Christendom in Middle Ages and Renaissance, New York 1966. H. Hunger, Graeculus perfidus, *ITALOS ITAMOS*. Il senso dell'alterit? nei rapporti graeco-romani ed italo-bizantini (Storia e Storia dell'Arte 4), Rom 1952. E. Konstantinou (Hg.), Byzanz und das Abendland im 10. und 11. Jahrhundert, K?ln u. a. 1997. M. Nicol, The Byzantine View of Western Europe, in: Greek, Roman and Byzantine Studies 8, 1967, S. 315-339. W. Ohnsorge, Ost-Rom und der Westen. Gesammelte Aufs?tze zur Geschichte der byzantinisch-abendl?ndischen Beziehungen und des Kaisertums, Darmstadt 1958 (mehrere Nachdrucke). N. G. Wilson. From Byzantium to Italy: Greek Studies in the Italian Renaissance, Baltimore 1992.		

088535	Neugriechisch: Konversationskurs	*Toma, P.*

	; A2; 96; A2; A2; BA B2; P1 68; P1 68; P1 68; P1 68; MA 88; P1 68 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 4	

Kommentar:

Der Konversationskurs soll?Studierende durch aktive Teilnahme an vielf?ltigen Gespr?chssituationen eine selbst?ndige Kommunikation in Alltagssituationen erm?glichen. Dem Anlass entsprechend werden somit Wortschatz und Grammatik intensiv wiederholt. Als Basis f?r den Konversationskurs dient unterschiedliches Originalmaterial aus der griechischsprachigen Aktualit?t: Kultur, Politik, Medien, Literatur, Zeitungen, Lieder, Filme usw. Die Auswahl der Gespr?chsthemen im Konversationskurs l?sst sich allerdings nach den W?nschen der Studierende gestalten.

Bemerkung:

Auch für Studierende, welche Erasmus-Aufenthalte in Griechenland vorbereiten möchten.

Literatur:

Für den Kurs gibt es kein Lehrbuch, sondern alle notwendigen Unterlagen werden von der Dozentin im Laufe des Kurses den Studierenden zur Verfügung gestellt.

Hochschultag

Klassische Philologie

Vorlesungen

088051	Philologische Grundbegriffe (II) / Basic Philological Concepts (II) ME M3; MA 88; BA 52; BA L2; LS; BA L2; ME E3; ME E3; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F5	*Arweiler, A.*

088052	Homer BA L2; BA L2; ME D3; ME M3; BA 52 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F5	*Pietsch, C.*

Seminare und Übungen für Anfänger/-innen

088073	Lat. PS (Poesie): Vergil, Aeneis, Buch 2 / Latin Introductory Seminar: Virgil, Aeneid, Book 2 BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F 234	*Schmitz, C.*

088055	Griech. SprachÃ¼bung I / Basic German-Greek Translation I BA L2; BA 52 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 229	*KrÃ¤mer, B.*

088070	Lat. SprachÃ¼bung II / Basic German-Latin Translation II BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, BA 006	*Becker, M.*

088060	Ãœbung zur Praxisphase / Seminar on the Basics of Greek and Latin Language Teaching BA L2; BA L2; BA 52 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 234	*Lucht, B.*

Bemerkung:
Beginn: 22.10.2015

088068	Lat. SprachÃ¼bung I / Basic German-Latin Translation I BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F 104	*Becker, M.*

088069	Lat. SprachÃ¼bung I / Basic German-Latin Translation I BA L2 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, F 234	*Becker, M.*

088071	Lat. PS (Poesie): Horaz, Das zweite Buch der Briefe / Latin Introductory Seminar: Horace, Epistles 2 BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F 33	*Arweiler, A.*

088056	Griech. PS: Herodots Historien Greek Introductory Seminar: Herodotus, Histories BA 52; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 229	*KrÃ¤mer, B.*

088053	Griech. LektÃ¼re: Homer, Odyssee 19 / Greek Reading Class: Homer, Odyssey ME E3; ME M3; ME D3 wöchentlich, 26.04.2017 - 19.07.2017, Mi, F 229	*Pietsch, C.*

088065	Lat. GrammatikÃ¼bung / Introduction to German-Latin Translation (with a Focus of Latin Grammar) BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, F 234	*Haselmann, H.*

088143	Ãœbung zur Metrik / Roman Metrics BA 52; BA L2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 102	*Lucht, B.*

088059	Lat. LektÃ¼re: Cicero, Catilinarische Reden / Latin Reading Class: Cicero, Against Catiline BA L2; BA 52; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, F 229	*Ã–hls, N.*

088058	Lat. LektÃ¼re: Cicero, Catilinarische Reden / Latin Reading Class: Cicero, Against Catiline BA 52; BA L2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, KTh III	*Haselmann, H.*

088066	Lat. GrammatikÃ¼bung / Introduction to German-Latin Translation (with a Focus of Latin Grammar) BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 234	*Haselmann, H.*

088063	Lat. Poesie-LektÃ¼re (M 2 BA neu): Ovid, ars amatoria / Latin Reading Class (Poetry): Ovid, ars amatoria BA L2; BA L2; BA 52 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 234	*JÃ¶ne, A.*
088075	Lat. Prosa-LektÃ¼re (M 5 BA): Plinius, epistulae / Latin Reading Class: Plinius, epistulae BA 52; BA L2; BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ES 227	*Lucht, B.*
088076	Lat. Prosa-LektÃ¼re (M 5 BA): Plinius, epistulae / Latin Reading Class: Plinius epistulae BA 52; BA L2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, F 234	*Derhard, G.*
088077	Lat. Poesie-LektÃ¼re (M 6 BA neu): Vergil, Aeneis / Latin Reading Class: Virgil, Aeneid BA L2; BA L2; BA 52 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 33	*Ameis, K.*
088078	Lat. Poesie-LektÃ¼re (M 6 BA): Vergil, Aeneis / Latin Reading Class: Virgil, Aeneid BA L2; BA L2; BA 52 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, F 072	*Haselmann, H.*
088054	Griech. LektÃ¼re: Das Wesen der Gerechtigkeit am Beispiel von Platons Politeia, Buch 1/ Greek Reading Class: The Nature of Justice in Plato's Politeia Book I ME E3; BA 52; BA L2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 234	*Schrade, S.*
088064	Repetitorium zur Geschichte der rÃ¶mischen Republik (Teil II) / Revision Course on the History of the Roman Republic (Part II) ; BA L2; BA L2; LS; BA 52 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F 234	*Pinkernell-Kreidt, S.*
088072	Lat. PS (Prosa): Cicero, Philippische Reden/ Latin Introductory Seminar: Cicero, Philippics BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 030	*Telg genannt Kortmann, J.*
088057	Lat. LektÃ¼re: Cicero, Catilinarische Reden / Latin Reading Class: Cicero, Against Catiline BA L2; BA L2; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, F 153	*Haselmann, H.*
088062	Lat. LektÃ¼re: Ovid, ars amatoria / Latin Reading Class: Ovid, ars amatoria BA L2; BA L2; BA 52	*Haselmann, H.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F 072	

Seminare und Übungen für Fortgeschrittene

	ME M3; ME M3 wöchentlich, - , Mo	*Vogel, J.*

088080	Griech. HS: Alexander von Aphrodisias, De fato. / Greek Advanced Seminar: Alexander of Aphrodisias, De fato BA L2; BA 52; ME M3; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Pietsch, C.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung findet im Dienstzimmer von Herrn Prof. Pietsch, Zi. 233, statt.		

088082	Griech. StilÃ¼bung I / Greek Prose Composition I BA L2; ME M3; ME D3; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, F 229	*Pietsch, C.*

088084	Lat. HS: Horaz, carmina / Latin Advanced Seminar: Horace, carmina ME E3; MA 88; ME M3; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 234	*HÃ¼bner, W.*

088087	Fachdidaktisches HS: Frauenbilder in der Antike / Didactics of Classics: Advanced Seminar: Ancient Female Images ME E3; ME E3; ME M3; ME M3; ME D3 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F 234	*Pinkernell-Kreidt, S.*

088091	Lat. LektÃ¼re: RÃ¶mische Literatur: Hannibal / Latin Reading Class: Roman Literature: Hannibal ME M3; ME E3; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 3	*Telg genannt Kortmann, J.*

088081	Griech. LektÃ¼re: Griechische Literatur: Aristoteles, De anima / Greek Reading Class: Greek Literature: Aristotle, De anima BA 52; BA L2; ME E3; ME M3 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Drews, F.*

088095	Lat. StilÃ¼bung I / Advanced German-Latin Translation I ME E3; ME M3 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F 104	*Becker, M.*

088096	Lat. StilÃ¼bung I / Advanced German-Latin Translation I ME E3; ME M3 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, F 234	*Becker, M.*

088097	Lat. StilÃ¼bung II / Advanced German-Latin Translation II ME E3; ME M3 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, F 33	*Becker, M.*

088083	Lat. HS: Tropen und Figuren / Latin Advanced Seminar: Tropics and Figures BA L2; MA 88; ME E3; ME M3 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F 234	*Arweiler, A.*

088090	Lat. LektÃ¼re: RÃ¶mische Literatur: Epistulae und Dialoge / Latin Reading Class: Roman Literature: Epistulae and Dialogues BA L2; MA 88; ME E3; ME M3 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F 3	*Arweiler, A.*

088088	LektÃ¼re (Fachdidaktikmodul): Cicero, Pro Sestio / Didactics of Classics: Reading Class: Cicero, Pro Sestio ME M3; ME M3; ME E3; ME E3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, F 030	*Lucht, B.*

	Projektseminar "Praxissemester (September 2016)" zur Begleitung des Praxissemesters im Semester des Praxissemesters (FortfÃ¼hrung, Teil 2) in Latein / Practical/Projekt Seminar "Internship" as Supercision of the Internship (Contimation, Part II) ME E3 Einzeltermin, 27.07.2017, Do 10-14	*Lucht, B.*

	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung, Teil 1) in Latein / Practical/Project Seminar "Internship" (Preparing, Part I) ME E3 wöchentlich, - , Blockterm.	*Lucht, B.*

088093	Lat. LektÃ¼re: RÃ¶mische Literatur: Meer und Seefahrt in der lateinischen Literatur / Latin Reading Class: Roman Literature: Sea and Navigation in Roman Literature MA 88; ME M3; BA L2; ME E3 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F 234	*Schmitz, C.*

088092	Lat. LektÃ¼re: RÃ¶mische Literatur: MÃ¤nnlichkeit und Weiblichkeit in der lateinischen Literatur / Latin Reading Class: Roman Literature: Masculinity and Femininity in Latin Literature ME M3; ME E3; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 234	*Lucht, B.*

088085	Lat. HS: Statius, Achilleis / Latin Advanced Seminar: Statius, Achilleis BA L2; BA B2; MA 88; ME E3; ME M3; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, F 234	*Schmitz, C.*

Wahlveranstaltungen

088098	Doktorandenkolloquium / Colloquium for Doctoral Candidates	*Schmitz, C.*

	P1 68; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	

	wöchentlich, - , Do	*HÃ¼bner, W.*

088097	Kolloquium MA 88; P1 68 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, F 229	*Arweiler, A.*

088144	Graeca: Griechische LektÃ¼re fÃ¼r Fortgeschrittene: Sophokles, KÃ¶nig Ã–dipus / Graeca: Greek Reading Class for Advanced Students: Sophocles, Oedipus Rex wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, F 229	*Blume, H.*

Sprachkurse

Lateinische Sprachkurse

Kurs I

088120	EinfÃ¼hrung in die lateinische Sprache I ; BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, F 234 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F 33	*Gunderloch, G.*
Bemerkung:		
Anmeldung (Verteilverfahren): Dienstag, 18.04.2017, 13.00 Uhr, F 5		

088122	EinfÃ¼hrung in die lateinische Sprache I ; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F 3 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 3	*Schmidt, G.*
Bemerkung:		
Anmeldung (Verteilverfahren): Dienstag, 18.04.2017, 13.00 Uhr, F 5		

	; BA L2 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Do	
Bemerkung:		
Anmeldung (Verteilverfahren): Dienstag, 18.04.2017, 13.00 Uhr, F 5		

088121	EinfÃ¼hrung in die lateinische Sprache I ; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F4 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 3	*Hermes, J.*

Bemerkung:		
Anmeldung (Verteilverfahren): Dienstag, 18.04.2017, 13.00 Uhr, F 5		

088123	EinfÃ¼hrung in die lateinische Sprache I ; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F4	*Tohermes, H.*
Bemerkung:		
Anmeldung (Verteilverfahren): Dienstag, 18.04.2017, 13.00 Uhr, F 5		

	; BA L2 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Do	
Bemerkung:		
Anmeldung (Verteilverfahren):Dienstag, 18.04.2017, 13.00 Uhr, F 5		

	; BA L2 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mo	
Bemerkung:		
Anmeldung (Verteilverfahren): Mo, 17.10.2016, 13.00 Uhr im Audi Max (Johannisstr. 12-20)		

Kurs II

088131	EinfÃ¼hrung in die lateinische Sprache II ; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F4	*Tohermes, H.*
Bemerkung:		
Anmeldung (Verteilverfahren): Dienstag, 18.04.2017, 14.00 Uhr, F 5		

088126	EinfÃ¼hrung in die lateinische Sprache II ; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F 029 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, F 029	*Geuting, J.*
Bemerkung:		
Anmeldung (Verteilverfahren): Dienstag, 18.04.2017, 14.00 Uhr, F 5		

088127	EinfÃ¼hrung in die lateinische Sprache II wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F4 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 3	*Hermes, J.*
Bemerkung:		
Anmeldung (Verteilverfahren): Dienstag, 18.04.2017, 14.00 Uhr, F 5		

088128	EinfÃ¼hrung in die lateinische Sprache II BA L2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 072 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F5	*Kleine Kreutzmann, M.*
Bemerkung:		
Anmeldung (Verteilverfahren): Dienstag, 18.04.2017, 14.00 Uhr, F 5		

088129	EinfÃ¼hrung in die lateinische Sprache II BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F 029 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 029	*Meier, C.*
Bemerkung:		
Anmeldung (Verteilverfahren): Dienstag, 18.04.2017, 14.00 Uhr, F 5		

088130	EinfÃ¼hrung in die lateinische Sprache II BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F 3 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 3	*Schmidt, G.*
Bemerkung:		
Anmeldung (Verteilverfahren): Dienstag, 18.04.2017, 14.00 Uhr, F 5		

Kurs III

088134	EinfÃ¼hrung in die lateinische Sprache III ; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F 072 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 072	*HÃ¼rfeld, H.*
Bemerkung:		
Anmeldung (Verteilverfahren) findet nicht statt.		

Repetitorium

088064	Repetitorium zur Geschichte der rÃ¶mischen Republik (Teil II) / Revision Course on the History of the Roman Republic (Part II) ; BA L2; BA L2; LS; BA 52 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F 234	*Pinkernell-Kreidt, S.*

Griechische Sprachkurse

088140	EinfÃ¼hrung in die griechische Sprache: Kursteil III / Introduction to Ancient Greek: Part III (Preparing for the Graecum Certificate) BA 82; ; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F 102 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, JO 1 wöchentlich, 03.04.2017 - 12.04.2017, Mo, KTh II wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, JO 1 wöchentlich, 05.04.2017 - 12.04.2017, Mi, KTh II	*Dohmen, E.*

	wöchentlich, 07.04.2017 - 12.04.2017, Fr, KTh II	

088141	EinfÃ¼hrung in die griechische Sprache: Kursteil III / Introduction to Ancient Greek: Part III (Preparing for the Graecum Certificate) BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, JO 1 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F 33	*Heisterkamp, K.*

088142	EinfÃ¼hrung in die griechische Sprache: Kursteil III / Introduction to Ancient Greek: Part III (Preparing for the Graecum Certificate) BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F5 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F5	*MÃ¼ller, A.*

Geschichte

Exkursion

088169	Antike als Argument: Die Rezeption der Alten Geschichte im Dritten Reich BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88; BA 82; BA BH; MA 88; ME E2 Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 06.08.2017, -, F 072 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-18, F 029	*Lenhard-Schramm, N.*
Bemerkung:		
Die Vorbesprechung findet am 21.04.2017 um 14:00 Uhr statt		

088170	Verteidigungsbollwerk oder Grenzzone? Der obergermanisch-rÃ¤tische Limes in SÃ¼dwestdeutschland BA L2; BA B2; BA 82; BA BH; BA LH; MA 88; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Hahn, J.*
Kommentar:		
Der obergermanisch-r?tische Limes ist das bedeutendste und gr??te Bauwerk im Bereich des r?mi?schen Deutschlands und zugleich das l?ngste Bodendenkmal Europas (sowie Weltkultur?erbe seit 2006). ?ber eine L?nge von ?ber 530 km bildete er, Ende des 1. Jahrhunderts n.Chr. begonnen und bis zum 3. Jahrhundert in verschiedenen Phasen ausgebaut und teils nach Osten vorverlegt, die Grenze zum freien Germanien. Ungeachtet seiner Ausstattung mit Kastel?len, Wacht?rmen, Mauern und Palisa?den ist seine Funktion als Grenzwall nicht zutreffend beschrie?ben; die Aufgaben des Limes waren weit vielf?ltiger und erschlie?en sich erst bei syste?matischer Begehung im Gel?nde in den verschiedenen Streckenab?schnitten, der jewei?li?gen Topographie und den anstehenden arch?ologischen Befunden. Die **dreit?gige Exkursion** hat zum Ziel, diese r?mische Grenz?an??la?ge vor Ort in Augenschein zu nehmen, auf ihre Ent?wick??lung und Funktionen hin zu untersuchen sowie die hiervon gepr?gte r?mische Siedlungs?t?tigkeit, Grenzgesellschaft und Wirtschaft zu verstehen. Die Erkundung und Besichtigung von insgesamt knapp zwei Dutzend Gel?ndepunkten, Ausgrabungen und Museen (besonders Saalburg, Aalen) soll zum einen die Eigenart der durch den Limes geschaffenen Grenzzone erschlie?en, zum anderen aber auch eine Einf?hrung in die Geschichte und Kultur des r?mi?schen Germanien insgesamt zu geben versuchen. Die Teilnahme an der ?bung & Exkursion ist auf 35 Studierende begrenzt. Sie erfolgt per Reisebus; ?bernachtet wird in Mehrbett-Zimmern in Jugendherbergen. In den Pr?fungsordnungen vorgesehene Leistungen k?nnen auf der Basis eines Referates oder einer F?hrung erbracht werden. Die Kosten f?r die Teilnahme (Fahrt, Unterbringung, Ein?trit?te), belaufen sich auf € 130,- je Teilnehmer, doch ist damit zu rechnen, dass mindestens zwei Drittel davon vom Exkursionsfond des Fachbereichs ?bernommen werden. ? Einf?hrende Literatur: Bechert, T. – Willems, W.J.H. (eds.), Die r?mische Reichsgrenze zwischen		

Mosel und Nord?seek?ste, 1995; Kemkes, M. – Scheuer?brandt, J. – Willburger, N., Am Rande des Imperiums. Der Limes, Grenze Roms zu den Barbaren, Stuttgart 2002; Rabold, B. – Schallmayer, E. – Thiel, A. (eds.), Der Limes. Die Deutsche Limes-Stra?e vom Rhein bis zur Donau. Darmstadt 2000; Schallmayer, E., Der Limes. Geschichte einer Grenze, M?nchen 2007; Kemkes, M., Der Limes. 50 Jahre Forschung und Vermittlung, Stuttgart 2014; Reuter, M. - Thiel, A., Der Limes. Auf den Spuren der R?mer, Stuttgart 2015 ? **Beginn: 26.04.2017**

Bemerkung:

Verbunden mit einer 3-t?gigen Exkursion (30. Juni - 02. Juli 2017) Freitag, 07:30 - Sonntag, 21:30 Uhr

---

088178	Exkursion: Das antike Zypern - Drehscheibe im Ã¶stlichen Mittelmeerraum	*Funke, P.*

Bemerkung:

Die Teilnahme an der Exkursion, die im September 2017 stattfinden wird (genauer Termin wird in der Vorbesprechung am 24.04.2017 bekanntgegeben) ist nur in Verbindung mit der Teilnahme an der ?bung m?glich.

088179	Exkursion: Verteidigungsbollwerk oder Grenzzone? Der obergermanisch-rÃ¤tische Limes in SÃ¼dwestdeutschland	*Hahn, J.*

Bemerkung:

Die Teilnahme an der Exkursion, die vom 30. Juni - 02. Juli 2017 stattfinden wird, ist nur in Verbindung mit der Teilnahme an der ?bung m?glich

Lektüre/Tutorium

Vorlesungen

038022	Probleme der Verfassungsgeschichte LS; BS 82; BA 82; BA B2; BA BH; A1; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 1	*Wittreck, F.*

088151	Christentum und RÃ¶mischer Staat / Christianity and the Roman State BA L2; BA B2; BA LH; BA 82; BA BH; MA 88; ME E2; ME E3; MA 88; A1; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 25.07.2017, Do, F2	*Winter, E.*

Kommentar:

Obwohl das Christentum erst zu Beginn des 4. Jhs. n. Chr. den Status einer *religio licita*, einer erlaubten Religion, erhielt, verhielt sich der r?mische Staat gegen?ber den fr?hen Christen zun?chst grunds?tzlich tolerant. Dennoch k?nnen im Verlauf der ersten drei nachchristlichen Jahrhunderte gegen die Christen gerichtete staatliche Erlasse und Repressalien ebenso wenig ?bersehen werden wie einzelne Christenverfolgungen. Die Vorlesung m?chte deren Anl?sse und Ursachen kl?ren sowie die Situation der fr?hen Christen in Staat und Gesellschaft der vorkonstantinischen Zeit analysieren. ? Quellengrundlagen: P. Guyot/R. Klein, Das fr?he Christentum bis zum Ende der Verfolgungen, Bd. 1: Die Christen im heidnischen Staat; Bd. 2: Die Christen in der heidnischen Gesellschaft, 1997 (zuerst 1993-1994). ??????????? Literatur: J. Moreau, Die Christenverfolgung im R?mischen Reich, 1971^{2}; R. Klein (Hg.): Das fr?he Christentum im r?mischen Staat, WdF 267, 1971; J. Molthagen, Der r?mische Staat und die Christen im zweiten und dritten Jahrhundert, 1975^{2}; K. Bringmann, Christentum und r?mischer Staat im ersten und zweiten Jh. n. Chr., GWU 29 (1978) 1 ff.; H. D. St?ver, Christenverfolgung im R?mischen Reich: ihre Hintergr?nde und Folgen, 1987; J. Molthagen, Christen

in der nichtchristlichen Welt des R?mischen Reiches der Kaiserzeit (1.–3. Jahrhundert n. Chr.), 2005; B. Bleckmann, Zu den Motiven der Christenverfolgung des Decius, in: Deleto paene imperio Romano. Transformationsprozesse des R?mischen Reiches im 3. Jahrhundert und ihre Rezeption in der Neuzeit. Hg. v. K.-P. Johne u.a., 2006, 57 ff.; K. Piepenbrink, Antike und Christentum, 2007.

088150	EinfÃ¼hrung in die Alte Geschichte / Introduction into Ancient History BA LH; BA 82; BA L2; BA B2; A1; MA 88; BA BH; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F2	*Zimmermann, K.*

Kommentar:

Die Vorlesung richtet sich vor allem an Studierende, die das Studium der Alten Geschichte aufnehmen; deshalb ist sie auch Pflichtelement im Einf?hrungsmodul Alte Geschichte. Sie bietet einen chronologischen und zugleich problemorientierten ?berblick ?ber die Geschichte der antiken Welt von der archaischen Zeit bis in die Sp?tantike. Zudem werden unter strukturellen Gesichtspunkten Grundlagen und Eigenart der antiken Welt ausgeleuchtet. ? Literatur: H.-J. Gehrke – H. Schneider (Hg.), Geschichte der Antike. Stuttgart 32010; W. Dahlheim, Die Antike. Griechenland und Rom, Paderborn 62002; O. Murray u.a., dtv-Geschichte der Antike, 7 Bde., M?nchen 1985ff. (und Neuauflagen; auch in zwei Sonderausgaben mit den zusammengefassten B?nden zu Griechenland bzw. Rom erh?ltlich). ?

088530	Byzanz und der Westen BA L2; BA 52; BA B2; 02; MA 88; MA 88; MA 88; BA B2; MA 88; A2; A2; BA L2; ; MA 88; BA L2; 96; BA 82; ME E3; ME E2; BA LH; BA BH; P1 68; P1 68; 25; A1; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 1	*GrÃ¼nbart, M.*

Kommentar:

Vorlesung „Byzanz und der Westen" Die Vorlesung behandelt die Kontakte des ostr?mischen, byzantinischen Reiches zu den westlichen Nachfolgern Roms von der Sp?tantike bis ins Sp?tmittelalter. Die Beziehungen zwischen beiden R?umen in diesem Jahrtausend gestalteten sich wechselhaft. Im politischen Bereich bilden die diplomatischen Beziehungen zu den fr?nkischen Herrschern, die Abkehr des Papsttums von Byzanz, das Zweikaiserproblem und Versuche der dynastischen Verbindung erste Schwerpunkte; die Kreuzz?ge intensivierten die Kontakte auf vielen Ebenen, verst?rkten aber auch Misstrauen und Rivalit?t, die in der Eroberung Konstantinopels 1204 durch den vierten Kreuzzug und die Etablierung lateinischer Herrschaften auf byzantinischem Gebiet gipfelten. Byzantinische Konzepte zur Bestimmung individueller und kollektiver Identit?ten wurden als Folge dessen weiterentwickelt und st?rker differenziert. Theologisch hatten sich Ost und West zu dieser Zeit bereits auseinanderentwickelt, verschiedene Versuche der kirchlichen Einigung schlugen fehl oder erwiesen sich als unwirksam. Doch setzten sich vermehrt griechische Gelehrte mit westlicher Theologie und Philosophie auseinander und wirkten auch in Italien, wodurch die dortige Renaissance wichtige Impulse erfuhr; ein Prozess, der nach dem Ende des byzantinischen Reiches durch Fl?chtlinge aus Konstantinopel verst?rkt wurde. Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Byzanz und dem Westen wurden ab dem 12. Jahrhundert von der zunehmenden Dominanz westlicher Kaufleute aus Venedig und Genua gepr?gt. Die skizzierte Bandbreite der politischen, religi?s-kirchlichen, kulturellen und ?konomischen Ebenen, auf denen Kommunikation, Kooperation und Konflikt zwischen Ost und West sichtbar sind, wird in der Veranstaltung thematisiert. Dabei sollen die byzantinische Wahrnehmung westlicher Akteure und westlicher Kultur, Mechanismen der Abgrenzung, aber auch die gerade in der Sp?tzeit zu beobachtenden Verflechtungen zwischen beiden Sph?ren ?bergeordnete Schwerpunkte bilden. ? ?

Literatur:

Odilo Engels u. a. (Hg.), Die Begegnung des Westens mit dem Osten. Kongre?akten des 4.

Symposions des Medi?vistenverbandes in K?ln 1991 aus Anlass des 1000. Todestages der Kaiserin Theophanu, Sigmaringen 1993. D. J. Geanakoplos, Byzantine East and Latin West: Two worlds of Christendom in Middle Ages and Renaissance, New York 1966. H. Hunger, Graeculus perfidus, *ITALOS ITAMOS*. Il senso dell'alterit? nei rapporti graeco-romani ed italo-bizantini (Storia e Storia dell'Arte 4), Rom 1952. E. Konstantinou (Hg.), Byzanz und das Abendland im 10. und 11. Jahrhundert, K?ln u. a. 1997. M. Nicol, The Byzantine View of Western Europe, in: Greek, Roman and Byzantine Studies 8, 1967, S. 315-339. W. Ohnsorge, Ost-Rom und der Westen. Gesammelte Aufs?tze zur Geschichte der byzantinisch-abendl?ndischen Beziehungen und des Kaisertums, Darmstadt 1958 (mehrere Nachdrucke). N. G. Wilson. From Byzantium to Italy: Greek Studies in the Italian Renaissance, Baltimore 1992.

088446	EinfÃ¼hrung in die Didaktik der Geschichte BA B2; BA BH; BA L2; BA LH wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, S 10	*Handro, S.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt in zentrale Felder der Geschichtsdidaktik als Wissenschaftsdisziplin ein und legt dabei einen klaren Schwerpunkt auf Fragen schulischen historischen Lernens. Dabei werden mit Theorie, Empirie und Pragmatik die drei Dimensionen geschichtsdidaktischer Forschung in exemplarischen Zug?ngen entfaltet. Zun?chst sollen auf der Ebene der theoretischen Reflexion neuere geschichtsdidaktische Positionen (z.B. Kompetenzorientierung, Interkulturelles Lernen, Inklusion, Sprachsensibler Geschichtsunterricht) und Konzepte in ihren Konsequenzen f?r die Lernziel- und Inhaltsauswahl diskutiert werden. Dar?ber hinaus gilt es, das fachspezifische Spektrum der Medien und Methoden (z.B. Quelleninterpretation, Schulbucharbeit) zu entfalten und Modelle der unterrichtspraktischen Umsetzung zu diskutieren, aber auch Fragen nach der Vernetzung schulischen und au?erschulischen historischen Lernens zu stellen. Nicht zuletzt werden neueste empirische Befunde der geschichtsdidaktischen Lehr- und Lernforschung vorgestellt, die Einblicke in die Prozesse des Wissenserwerbs und die Lernvoraussetzungen von Sch?lerinnen und Sch?lern erm?glichen.

Literatur:

- Hans-J?rgen Pandel/Gerhard Schneider (Hrsg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht. Schwalbach/Ts. 2005.
- Michele Barricelli/Martin L?cke (Hrsg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bde. Schwalbach/Ts. 2012.
- Hilke-G?nther Arndt/Meik Z?lsdorf-Kersting (Hrsg.): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch f?r die Sekundarstufe I und II. 6. ?berarb. Aufl. Berlin 2014.
- Hilke-G?nther Arndt/Saskia Handro (Hrsg.): Geschichts-Methodik. Handbuch f?r die Sekundarstufe I und II. 5. ?berarb. Aufl. Berlin 2015.

088204	Geschichte und Anthropologie – auÃŸereuropÃ¤ische Perspektiven BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88; LS wöchentlich, - , Do, F2	*Windus, A.*

Kommentar:

Unter dem Paradigma der Historischen Anthropologie haben sich in der deutschen Historiographie Forscherinnen und Forscher zusammengefunden, die sich verst?rkt seit den 1980er Jahren mit der Subjektivit?t menschlicher Lebenswirklichkeiten in ihrer historischen Dimension befassen. Hierbei stehen das Denken, Handeln und F?hlen der Akteure im Mittelpunkt, wobei die Differenz und Vielfalt menschlicher Erfahrungen betont wird. Kurioserweise liegt der Schwerpunkt dieser Str?mung auf der europ?ischen Fr?hen Neuzeit, dem Mittelalter und der Alten Geschichte, w?hrend die au?ereurop?ische Geschichte kaum Gegenstand der Debatten ist. Vielmehr kommt bei der historischen Auseinandersetzung mit nicht europ?ischen kulturellen Systemen der Disziplin der Anthropologie (im deutschen Verst?ndnis der Ethnologie bzw. Kulturanthropologie) selbst eine wichtige Rolle zu. Sie

stellt die wissenschaftlichen Kategorien zur Verf?gung, die f?r eine De-Zentrierung europ?ischer Denkweisen ?ber menschliche Kulturen und Gesellschaft erforderlich sind. Die Vorlesung gibt einen ?berblick ?ber diese verschiedenen Zug?nge zu einem „Dialog“ der Disziplinen, wobei ein Schwerpunkt auf lateinamerikanischen Fallbeispielen liegt.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Richard van D?lmen: Historische Anthropologie. Entwicklungen, Probleme, Aufgaben. K?ln u.a. 2001. Clifford Geertz: Dichte Beschreibung. Beitr?ge zum Verstehen kultureller Systeme. Frankfurt am Main 2012. Christoph Wulf: Anthropologie. Geschichte, Kultur, Philosophie. Reinbek 2004.

088176	Geschichte der griechischen Staatenwelt I: Von Troja bis Homer. Die Ã¶stliche Mittelmeerwelt von der mykenischen Zeit bis zur Archaik (12. - 8. Jh. v. Chr) BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BA BH; MA 88; ME E3; ME E2; A1; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, F2	*Funke, P.*

Kommentar:

Den Ausgangspunkt der Vorlesung bildet die Bl?tezeit der mykenischen Palastherrschaften. Hier werden nicht nur die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Binnenstrukturen der griechischen Staatenwelt des 2. Jahrtausends er?rtert; vielmehr wird es auch darum gehen, die Einbettung dieser fr?hgriechischen Staaten in die machtpolitische Gesamtkonstellation der ?stlichen Mittelmeerwelt jener Zeit darzustellen. Sodann wird die Umbruchzeit um 1200 v. Chr. zu behandeln sein, in welcher sich mit dem Zusammenbruch der mykenischen Herrschaftszentren eine grundlegende und tief greifende Wandlung in Griechenland und in der ?g?is vollzog. Das Eindringen neuer Bev?lkerungsgruppen und deren Etablierung auf dem griechischen Festland und den Inseln in den sogenannten „Dunklen Jahrhunderten” zwischen dem 11. und 8. Jahrhundert v. Chr. werden dabei im Vordergrund stehen, da sich hier die Rahmenbedingungen f?r die weitere historische Entwicklung in Griechenland ausbildeten. Im Anschluss daran wird es darum gehen, die Entstehung neuer, die griechische Geschichte in der Folgezeit pr?gender Formen politischen Handelns – vor allem eben die Genese der Polisstaaten als neuer Handlungsspielraum – vor dem Hintergrund der gro?en sozialen und wirtschaftlichen Umw?lzungen des 8./7. Jh. v. Chr. aufzuzeigen. ? Literatur: O. Murray, Das fr?he Griechenland, M?nchen 1991[4]; I. Morris / B. Powell, A New Companion to Homer, Leiden u.a. 1997; R. Osborne, Greece in the Making, 1200-479 BC., London/New York 1996; K.-W. Welwei, Die griechische Fr?hzeit 2000 bis 500 v. Chr., M?nchen 2002; J.N. Coldstream, Geometrie Greece. 900-700 BC, London 2003[2]; J. Hall, A History of the Archaic Greek World, ca. 1200 – 479 BCE, Oxford etc. 2006; K. Raaflaub – H. van Wees (Hrsg.), A Companion to Archaic Greece, Malden (Mass.) 2009; K.-J. H?lkeskamp – E. Stein-H?lkeskamp – J. Wieseh?fer, Die Dark Ages und das archaische Griechenland, in: H.-J. Gehrke / H. Schneider (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, Stuttgart 2013[4], 47-144; E. Stein-H?lkeskamp, Das archaische Griechenland. Die Stadt und das Meer, M?nchen 2015.

088202	Polen im Mittelalter. BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F4	*MÃ¼hle, E.*

Kommentar:

In den 960er Jahren tritt mit Miezsko I. der erste historisch bezeugte polnische Herrscher ins Licht der Geschichte. Bis zum Tod K?nig Kasimirs des Gro?en im Jahr 1370 haben er und seine Nachkommen, die Herrscherdynastie der Piasten, ?ber vier Jahrhunderte lang die Geschicke der polnischen L?nder bestimmt. Wie ist es ihnen gelungen, ihre gro?r?umige Herrschaft aufzurichten, diese gegen?ber inneren und ?u?eren Konkurrenten durchzusetzen, zu festigen und zu erweitern? Wie haben sie ihrem Reich Anerkennung nach Au?en verschafft und wie haben sie es im Innern ausgestaltet und organisiert? Welche Rolle hat das piastische Polen als politischer, kultureller und wirtschaftlicher Faktor im ?stlichen Europa und zugleich als ein integraler Bestandteil der lateinisch-christlichen Welt gespielt? Ausgehend von diesen Fragen wird die Vorlesung einen ?berblick ?ber die mittelalterliche

Geschichte Polens geben.
Literatur:
Einf?hrende Literatur: Eduard M?hle, Die Piasten. Polen im Mittelalter, M?nchen 2011.

088205	Von der Kleinen Eiszeit zur ErderwÃ¤rmung – Klima und Klimafolgen in der Neuzeit BA L2; BA LH; BA B2; ME E3; ME E2; MA 88; LS wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, H 4	*Ewert, U.*

Kommentar:
Bereits seit geraumer Zeit wird in Wissenschaft und ?ffentlichkeit ?ber den gegenw?rtigen Klimawandel diskutiert. Es l??t sich trefflich dar?ber streiten, ob dieser (ausschlie?lich) anthropogene Ursachen hat, doch ist die erhebliche Erw?rmung der Erdatmosph?re seit dem sp?ten 19. Jahrhundert eine Tatsache, welche unter anderem im Abschmelzen der Polkappen, und f?r uns Mitteleurop?er noch viel mehr im R?ckzug der gro?en Gletscher in den Zentralalpen deutlich sichtbar wird. Klimahistorisches Gegenbild hierzu ist die sog. „Kleine Eiszeit“, eine mehrhundertj?hrige Phase mit Gletscherwachstum und h?ufig k?hler Witterung, die ma?geblich unser Bild von der Fr?hen Neuzeit und vom 19. Jahrhundert gepr?gt hat. Doch wie schreibt man eine Geschichte des Klimas? Und welche Auswirkungen hatten und haben klimatische Anomalien und Klimawandel auf menschliche Gesellschaften, die Umwelt, den Lebensstandard und die Mentalit?t der Bev?lkerung? Die Veranstaltung soll deshalb in klimageschichtliche Konzepte, die vielf?ltigen Methoden zur Rekonstruktion historischen Klimas und die wissenschaftliche Diskussion ?ber Klimawandel einf?hren. Zudem wird ein ?berblick ?ber Studien gegeben, in denen m?gliche Auswirkungen von Klimawandel auf unterschiedliche Lebensbereiche analysiert werden, z.B. die Erforschung historischer Naturkatastrophen, die Rekonstruktion von Ern?hrungsbedingungen in der Vergangenheit oder die politischen Folgen klimatischer Schwankungen.
Literatur:
Auswahlliteratur: Wolfgang Behringer, Kulturgeschichte des Klimas. Von der Eiszeit bis zur globalen Erw?rmung, M?nchen 2007. John L. Brooke, Climate Change and the Course of Global History. A Rough Journey, New York 2014. R?diger Glaser, Klimageschichte Mitteleuropas. 1000 Jahre Wetter, Klima, Katastrophen. Mit Prognosen f?r das 21. Jahrhundert, 3. Aufl., Darmstadt 2013. Emmanuel Le Roy Ladurie, Histoire humaine et compar?e du climat. Tome I: Canicules et glaciers (XIII^{e}–XVIII^{e} si?cles), Paris 2004; Tome II: Disettes et r?volutions (1740-1860), Paris 2006; Tome III: *Le r?chauffement de 1860 ? nos jours, Paris 2009.* Emmanuel Le Roy Ladurie, Daniel Rousseau, Anouska Vasek, Les fluctuations du climat de l’an mil ? nos jours, Paris 2011. Emmanuel Le Roy Ladurie, Daniel Rousseau, Naissance de l’histoire du climat, Paris 2013. Franz Mauelshagen, Klimageschichte der Neuzeit 1500–1900, Darmstadt 2010. Geoffrey Parker, Global Crisis. War, Climate Change and Catastrophe in the Seventeenth Century, Yale University Press 2013. Christian Pfister, Wetterhernachsage – 500 Jahre Klimavariation und Naturkatastrophen, Bern 1999. Christian Pfister (Hg.), Am Tag danach. Zur Bew?ltigung von Naturkatastrophen in der Schweiz 1500–2000, Bern 2002.

088206	Probleme und Entwicklungen der internationalen Beziehungen in Europa 1919-1939 BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F2	*Ahmann, R.*

Kommentar:
Die Vorlesung behandelt Problemfelder und Entwicklungen der internationalen Beziehungen in Europa in der "twenty years' crisis" (E.H. Carr) vom Ende des Ersten Weltkrieges bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges. Zu ihren Gegenstandsbereichen geh?ren u.a.: Entstehung, Aufbau und Probleme des V?lkerbundes als internationaler Sicherheitsorganisation, die Anf?nge des Ost-West-Konflikts und die Probleme der Friedensvertr?ge nach dem Ende des Ersten Weltkrieges; die Entwicklungen neuer

Staaten, neuer Konflikte und Kooperationen im ?stlichen Europa sowie die Entwicklungen und Probleme der Au?enpolitik der Weimarer Republik, Frankreichs, Gro?britanniens und Italiens in den 1920er Jahren; Art und Bedeutung der Weltwirtschaftskrise, der Krise des Parlamentarismus und des V?lkerbundes 1929-32 sowie die Entwicklung und Bedeutung des Machtgewinns des nationalsozialistischen Deutschland in Europa in den internationalen Krisen und Konflikten von 1933 bis 1939.

Literatur:

Einf?hrende Literatur (Auswahl): I. Kershaw: H?llensturz. Europa 1914 bis 1947. M?nchen 2016; Z. Steiner: The Lights that failed. European International History 1919-1932. Oxford u.a. 2005; W.L. Bernecker: Europa zwischen den Weltkriegen 1914-1945. Stuttgart 2002; H. M?ller: Europa zwischen den Weltkriegen. M?nchen 1998; G. Niedhart: Internationale Beziehungen 1917-1947. Paderborn 1989; R. Ahmann: Nichtangriffspakte: Entwicklung und operative Nutzung in Europa 1922-1939. Baden-Baden 1988; F. S. Northedge: The League of Nations: Its Life and Times. New York 1986; H. Graml: Europa zwischen den Kriegen. M?nchen 5.Aufl. 1982; E.H. Carr: The Twenty Years‘ Crisis, 1919-1939. Neue Ausgabe New York 1964.

088201	Kulturgeschichte der Wappen im Mittelalter BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88; LS; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F4	*Hiltmann, T.*

Kommentar:

Wappen waren im Mittelalter allgegenw?rtig. Ob in F?rstenpal?sten, Kirchen oder B?rgerh?usern, auf Mauern, W?nden oder Fenstern, in Texten oder in essbare Waffeln eingebacken – sie konnten jeden ?ffentlichen und privaten Raum durchdringen. Dabei kommunizierten sie ihrer Besitzer Identit?t und Selbstverst?ndnis, konnten politische Parteinahme und soziale Stellung anzeigen und tats?chliche oder behauptete Herkunft sichtbar machen. Sie ?bertrugen Autorit?t, gew?hrten Schutz und stifteten Ged?chtnis, konnten Ehre steigern aber auch Schande anzeigen. Ihr Wert als Quellen sollte f?r die Geschichtsforschung daher betr?chtlich sein. Schaut man sich jedoch die bisherige Forschung an, ist von alledem nur wenig zu sehen. Was auch daran liegen mag, dass die Wappen bisher fast ausschlie?lich aus hilfswissenschaftlicher Perspektive verstanden und beschrieben wurden und ihr Nutzen oft nur darin gesehen wurde, ihre jeweiligen Besitzer zu identifizieren. Ziel der Vorlesung ist es daher, die Geschichte der Wappen aus einem neuen, kulturhistorischen Blickwinkel zu pr?sentieren. Hier soll nicht mehr danach gefragt werden, nach welchen Regeln Wappen zusammengesetzt waren und was sie m?glicherweise bedeuten konnten, sondern danach, wie die Wappen im Mittelalter konkret als Kommunikationsmittel eingesetzt wurden und funktionierten, welche Vorstellungen die Zeitgenossen damit verbanden und welche neuen Perspektiven auf die mittelalterliche Kommunikation, auf Kultur und Gesellschaft sich mit ihrer Hilfe entwickeln lassen. ?

088200	EinfÃ¼hrungsvorlesung: Das Mittelalter BA L2; BA B2; BA LH; LS; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F4	*Drews, W.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber die Geschichte des mittelalterlichen Jahrtausends von der Sp?tantike bis zur beginnenden Renaissancezeit. Ausgehend von einer Problematisierung von Versuchen, Beginn und Ende des Mittelalters zu datieren, werden Grundz?ge der Forschungsgeschichte ?berblicksartig vorgestellt. Thematisiert werden nicht nur die Geschichte des lateinischen Europas, sondern ebenso auch Grundlinien der Entwicklung des Byzantinischen Reiches, des Islams und des Judentums. Bei der Gegen?berstellung der Geschichten von lateinischem und griechischem Christentum sowie von unterschiedlichen j?dischen und islamischen Gemeinschaften werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede verst?ndlich gemacht; dar?ber hinaus werden Ph?nomene der Interaktion, der Verflechtung und der Hybridisierung der „Kulturen“ thematisiert, die in j?ngerer Zeit verst?rkt die Aufmerksamkeit der Forschung erregt haben. Die Vorlesung stellt wesentliche Etappen der Geschichte unterschiedlicher „Zivilisationen“ oder „Kulturen“ im mittelalterlichen

Europa sowie im – geographisch weit gefa?ten – Mittelmeergebiet vor und thematisiert dar?ber hinaus ausgew?hlte Ph?nomene von Kontinuit?t und Wandel zwischen Sp?tantike und Fr?her Neuzeit auf den Gebieten der Verfassungs-, Rechts-, Sozial-, Religions- und Kulturgeschichte.

Literatur:

Borgolte, Michael, Christen, Juden, Muselmanen. Die Erben der Antike und der Aufstieg des Abendlandes 300 bis 1400, M?nchen 2006. Mitterauer, Michael, Warum Europa? Mittelalterliche Grundlagen eines Sonderwegs, M?nchen 2003

088203	Religion und Gesellschaft in der FrÃ¼hen Neuzeit (zugleich: EinfÃ¼hrung in die FrÃ¼he Neuzeit) BA L2; BA B2; BA LH; A1; LS wöchentlich, - , Mi, F2	*Pohlig, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung wird einen breiten ?berblick ?ber das Themenfeld „Religion und Gesellschaft in der Fr?hen Neuzeit“ geben. Chronologische Abschnitte zur Reformation, zur Konfessionalisierung, zum Pietismus und zur Aufkl?ung stehen dabei neben systematischen Querschnitten – etwa zum Problem der S?kularisierung, zu Religion und Gewalt oder zu einzelnen religi?sen Gruppen (inklusive Muslimen und Juden). Dabei wird die Geschichte der Religion, der Kirche(n) und der Fr?mmigkeit als Geschichte eines gesellschaftlichen Ph?nomen gefasst: Religion in der Gesellschaft, Religion und ihre gesellschaftlichen Auswirkungen, der Einfluss einer sich wandelnden Gesellschaft auf Religion.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Ehrenpreis, Stefan/Lotz-Heumann, Ute, Reformation und konfessionelles Zeitalter, Darmstadt 2002; Holzem, Andreas, Die Konfessionsgesellschaft. Christenleben zwischen staatlichem Bekenntniszwang und religi?ser Heilshoffnung, in: Zeitschrift f?r Kirchengeschichte 110 (1999), 53-85; Sheehan, Jonathan, Enlightenment, Religion, and the Enigma of Secularization: A Review Essay, in: AHR 108 (2003), 1061-1080.

088207	Die FranzÃ¶sische Revolution BA L2; BA LH; BA B2; ME E3; ME E2; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F4 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F2	*Schmidt, R.*

Kommentar:

Die Franz?sische Revolution „wurde zum Laboratorium der Moderne, indem sie in der kurzen Spanne eines Jahrzehnts die unterschiedlichen Verfassungsformen entwickelte, die f?r das 19. und 20. Jahrhundert wirkungsm?chtig werden sollten, von der konstitutionellen Monarchie ?ber die Republik bis zur bonapartistischen Diktatur“ (Thamer). Die Ursachen und Ziele des umst?rzenden Umbruchs von 1789 erstreckten sich mit gleicher Intensit?t auf die Sph?re von Staat und Politik wie auf die prim?r lebensweltlich integrierten Daseinsbereiche des ?ffentlichen und privaten Bereichs. Immer weniger hat sich seit geraumer Zeit eine Vorstellung von der Revolution behaupten k?nnen, die in den sozial-?konomischen Wandlungsprozessen die entscheidende Z?sur der Jahre um 1789 ausmachte. Immer mehr hat sich demgegen?ber die leitende Perspektive von einem revolution?r induzierten „Bruch des gesellschaftlichen Bewu?tseins“ (Koselleck) durchgesetzt, der sich nicht nur als Folge, sondern mindestens genauso als Voraussetzung f?r die gravierenden Umbr?che in den Bereichen des kulturellen Lebens, der ver?nderten Kommunikationserfahrung und dem tiefgreifenden Wandel der Wertesysteme bewerten l??t. Die Vorlesung thematisiert die finale Krise des franz?sischen Ancien R?gimes sowie die Ursachen und Ziele, den Verlauf, die Z?suren und die Folgen der Revolution bis zum Beginn des napoleonischen Zeitalters

Bemerkung:

Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Vorlesungswoche.

Literatur:

Literatur zur Einf?hrung: Fran?ois Furet/ Denis Richet, Die Franz?sische Revolution, Frankfurt a.M. 1989. Rolf Reichardt, Das Blut der Freiheit. Franz?sische Revolution und demokratische Kultur, Frankfurt a.M. 1998. Christina Schr?er, Republik im Experiment. Symbolische Politik im revolution?ren Frankreich (1792-1799), K?ln/Weimar/Wien 2014. Hans-Ulrich Thamer, Die Franz?sische Revolution, M?nchen ^{4}2013.

088296	Krisen und Spannungen in Europa und der Welt 1880 bis 1914 BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; A1; LS wöchentlich, 20.04.2017 - , Do	*Blaschke, O.*

Kommentar:

Kulturpessimistische Zeitgenossen sahen im Fin de Si?cle eine Zeit krisenhafter Unruhe, beschleunigter Umbr?che und wachsender Spannungen zwischen sozialen Klassen und Generationen. Eine dunkle Zukunft schien sich am Horizont abzuzeichnen. Andere empfanden die Vorkriegsjahre bis zum Sommer 1914 als goldene Zeit, gepr?gt von technischem und wirtschaftlichem Fortschritt sowie von internationalen Verflechtungen, die wir heute “Globalisierung” nennen. Da? im August 1914 ein Weltkrieg bald alle Kontinente erfa?te, war damals so unverstellbar wie es heute w?re angesichts der hoffnungsstiftenden Zeit der Aufbr?che und Chancen. etwa f?r die Frauenemanzipation und f?r technische Innovationen. Die Spannung zwischen (Kultur)pessimismus und Optimismus, Technikfeindlichkeit und Fortschrittsgl?ubigkeit, Militarismus und Pazifismus, erfolgreichem Hochimperialismus und be?ngstigendem Wettr?sten, entgrenzten Umgangsformen und diskriminierendem Rassismus bildet den Gegenstand dieser Vorlesung. Sie beschr?nkt sich nicht auf Europa, sondern bezieht die Entwicklungen in den USA und Asien ein.

Literatur:

Literatur: Emily S. Rosenberg (Hg.), Geschichte der Welt. 1870-1945: Weltm?rkte und Weltkriege, M?nchen 2012; Philipp Blom, Der taumelnde Kontinent. Europa 1900-1914, M?nchen 2009; Volker Drehsen u. Walter Sparn (Hg.), Vom Weltbildwandel zur Weltanschauungsanalyse. Krisenwahrnehmung und Krisenbew?ltigung um 1900, Berlin 1996; Michael Graetz u. Aram Mattioli (Hg.), Krisenwahrnehmung im Fin de si?cle. J?dische und katholische Bildungseliten in Deutschland und der Schweiz, Z?rich 1997; Joachim Radkau, Das Zeitalter der Nervosit?t, M?nchen 1998.

Proseminare

088155	EinfÃ¼hrung in das Studium der Alten Geschichte: CaesarrÃ¤cher, Erster BÃ¼rger, Friedenskaiser: Augustus / Caesar’s Avenger, First Citizen, Emperor of Peace: Augustus BA L2; BA B2; MA 88; BA 82; BA BH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 33 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, F 33	*Meurer, T.*

Kommentar:

Mit der Verleihung des Ehrentitels *Augustus* an den ehemaligen B?rgerkriegsgeneral C. Iulius Caesar Octavianus im Jahr 27. v. Chr. l?sst die Geschichtsschreibung traditionell eine neue Binnenepoche der Antike beginnen: die r?mische Kaiserzeit. Statt wie sein Adoptivvater Caesar als Diktator auf Lebenszeit in der alten K?nigstracht aufzutreten, betonte Augustus seine Leistungen f?r die Republik und r?hmte sich, die Ordnung des Staates nach den langen B?rgerkriegswirren wiederhergestellt zu haben. Unter dem Gewand der *res publica restituta* verbargen sich einerseits tiefgreifende politische, soziale wie kulturelle Ver?nderungen; andererseits dauerten in einigen gesellschaftlichen Feldern republikanische Traditionen fort. Au?er den politischen Ereignissen interessiert uns im Proseminar daher gerade das Spannungsverh?ltnis zwischen Umbr?chen und Kontinuit?ten im Hinblick auf die Frage, inwiefern „Augustus und seine Zeit” eine Z?sur innerhalb der r?mischen Geschichte darstellten. Das Seminar f?hrt in die Grund-und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte ein (Epigraphik, Numismatik und Papyrologie), ferner werden die Hilfsmittel und Methoden vorgestellt und anhand ausgew?hlter Beispiele der Umgang mit ihnen einge?bt. F?r den Scheinerwerb sind die regelm??ige

Teilnahme, ein Referat, eine schriftliche Hausarbeit und eine Abschlussklausur obligatorisch Einf?hrende Literatur: Eck, W., Augustus und seine Zeit, M?nchen[4]2006. Kienast, D., Prinzeps und Monarch, Darmstadt[4]2009. Zanker, P., Augustus und die Macht der Bilder, M?nchen[5]2008.

Bemerkung:

?

088156	EinfÃ¼hrung in das Studium der Alten Geschichte: Alexander der GroÃŸe - Alexander the Great BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BA BH; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 33 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 3	*Sandberg, M.*

Kommentar:

„Der Name Alexander bezeichnet das Ende einer Weltepoche, den Anfang einer neuen." (J. G. Droysen). Geboren 356 v. Chr. als Sohn K?nig Philipps II. von Makedonien und der Olympias, trat Alexander mit gerade einmal 20 Jahren die Nachfolge seines Vaters an. Als er am 10. Juni 323 v. Chr. – kurz vor seinem 33. Geburtstag – in Babylon starb; hatte der Makedone nicht nur das riesige Achaimenidenreich erobert, sondern auch die Grenzen der Oikumene neu vermessen; er war seinen Helden Herakles, Dionysos und Achill nachgefolgt. Sein Mythos hatte schon in der Antike zur Nachahmung angespornt: F?r die r?mischen Kaiser war Alexander Vorbild, f?r das christliche Mittelalter der ideale Ritter, f?r die islamische Welt „Iskander", ein Gesandter Gottes und Vorl?ufer des Propheten Mohammed. F?r moderne Historiker der Wegbereiter einer Verschmelzung von Orient und Okzident, der Vision?r einer „unity of mankind" - oder ein kriegstreiberischer Tyrann. Ausgehend vom Aufstieg Makedoniens im 4.Jh.v.Chr. als neuer Hegemonialmacht in Griechenland sollen Voraussetzungen, Gr?nde, Ziele und Stationen des gro?en Alexanderzuges untersucht werden. ? Das Seminar f?hrt in die Grund- und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte ein (Epigraphik, Numismatik und Papyrologie), ferner werden die Hilfsmittel und Methoden vorgestellt und anhand ausgew?hlter Beispiele der Umgang mit ihnen einge?bt. F?r den Scheinerwerb sind die regelm??ige Teilnahme, ein Referat, eine schriftliche Hausarbeit und eine Abschlussklausur obligatorisch. ? Einf?hrende Literatur: BARCEL?, P.: Alexander der Gro?e, Darmstadt 2007; BOSWORTH, A.B.: Alexander and the East. The Tragedy of Triumph. Oxford/New York 1996; DEMANDT, A.: Alexander der Gro?e. Leben und Legende, M?nchen 2009; ENGELS, J.: Philipp II. und Alexander der Gro?e, Darmstadt 2006; ERRINGTON, R.: Geschichte Makedoniens, M?nchen 1986; FOX, R.L.: Alexander der Gro?e. Eroberer der Welt, Stuttgart 2005; GEHRKE, H.-J.: Alexander der Gro?e, M?nchen 2005; HECKEL, W./TRITLE, L.: (Hrsg.): Alexander the Great. A new History, Oxford u. a. 2009; LAUFFER, S.: Alexander der Gro?e, M?nchen 1978; WIEMER, H.-U.: Alexander der Gro?e, M?nchen 2005; WILL, W.: Alexander der Gro?e, Stuttgart 1986; WIRTH, G.: Philipp II., Stuttgart 1985.

Bemerkung:

?

088157	EinfÃ¼hrung in das Studium der Alten Geschichte: Von Diokletian zu Konstantin / From Diocletian to Constantine BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BA BH; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 33 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 33	*Winter, E.*

Kommentar:

Mit den Namen Diokletians, des Begr?nders der ersten Tetrarchie, und Konstantins, des ersten christlichen Kaisers, sind weitgehende Transformationsprozesse des Imperium Romanum verbunden, die alle Bereiche von Staat, Gesellschaft, Verwaltung, Wirtschaft, Milit?rwesen, Kultur und Religion betrafen und die diesen Abschnitt r?mischer Geschichte als eine Umbruchphase erscheinen lassen. Ziel dieses Proseminars ist es, die umfassenden Reformprogramme dieser Zeit zu erarbeiten und die sich

abzeichnenden Ver?nderungen in ihrer Bedeutung f?r die Epoche der Sp?tantike herauszustellen. ? Literatur: W. Kuhoff, Diokletian und die Epoche der Tetrarchie. Das r?mische Reich zwischen Krisenbew?ltigung und Neuaufbau (284-313 n. Chr.), 2001; J. Martin, Sp?tantike und V?lkerwanderung, 2001[4]; St. Mitchell, A History of the Later Roman Empire, AD 284-641: The Transformation of the Ancient World, 2006; A. Demand, Die Sp?tantike. R?mische Geschichte von Diocletian bis Justinian 284 – 565 n. Chr. (HAW III 6), 2007[2]; K.-P. Johne (Hg.), Die Zeit der Soldatenkaiser. Krise und Transformation des R?mischen Reiches im 3. Jahrhundert n. Chr. (235-284). Unter Mitwirkung von U. Hartmann und Th. Gerhardt, 2 Bde., 2008; K. Piepenbrink, Konstantin der Gro?e und seine Zeit, 2007[2]; I. K?nig, Die Sp?tantike, 2007; E. Hermann-Otto, Konstantin der Gro?e, 2009[2].

Bemerkung:

Das Proseminar f?ngt am Donnerstag, den 20.04.2017 an!

088154	EinfÃ¼hrung in das Studium der Alten Geschichte: Das archaische Kreta BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BA BH; MA 88 wöchentlich, 17.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 072 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 029	*Haake, M.*

Kommentar:

H?rt man von Kreta in der Antike, so denkt man schnell an Minotauros, den Palast des Minos in Knossos und an die minoische Kultur. Doch nicht um die Geschichte einer der gr??ten Mittelmeerinseln im zweiten vorchristlichen Jahrtausend soll es im Proseminar gehen, sonden um die Zeit zwischen dem achten und fr?hen f?nften Jahrundert v.Chr. Der Dichter der *Odyssee* wu?te im siebten Jahrhundert v.Chr. von 90 St?dten auf Kreta zu singen. Um die Fragen, wie sich soziale Strukturen und politische Kultur auf Kreta zueinander verhielten, wie sich politische Institutionen entwickelten, wie ausgehandelt wurde, wer an der *polis* teilhaben durfte, und wie Konflikte in den ‚face-to-face-Gesellschaften' geregelt werden sollten, wird sich der thematische Teil des Proseminars drehen. **? Literatur:** H.-J. Gehrke, Kleine Geschichte der Antike, M?nchen 2003 (zur einf?hrenden Lekt?re in das Studium der Alten Geschichte nachdr?cklich empfohlen); A. Chaniotis, Das antike Kreta, M?nchen ?2014 (zur Einf?hrung in das Seminar als Lekt?re dringend empfohlen); S. Link, Das griechische Kreta. Untersuchungen zu seiner staatlichen und gesellschaftlichen Entwicklung vom 6. bis zum 4. Jahrhundert v. Chr., Stuttgart 1994; O. Pilz – G. Seelentag (eds.), Cultural Practices and Material Culture in Archaic and Classical Crete. Proceedings of the International Conference, Mainz, May 20-21, 2011, Berlin 2014; M. Gagarin – P. Perlman, The Laws of Ancient Crete, c. 650-400 BCE, Oxford 2016; H.-J. Gehrke, Gewalt und Gesetz. Die soziale und politische Ordnung Kretas in der Archaischen und Klassischen Zeit, Klio 79, 1997, 23-68; G. Seelentag, Das archaische Kreta. Institutionalisierung im fr?hen Griechenland, Berlin 2015.

Bemerkung:

Das Proseminar beginnt am Donnerstag, den 20.04.2017 !

088152	EinfÃ¼hrung in das Studium der Alten Geschichte: Krise und Untergang in der rÃ¶mischen Republik MA 88; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 102 wöchentlich, 17.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 234	*Baumkamp, E.*

Kommentar:

Im Zentrum steht die turbulente Endphase der r?mischen Republik in der Zeit von 133 v. Chr. bis 31 v. Chr. Das Ausgreifen der r?mischen Herrschaft ?ber Italien hinaus besa? neben au?enpolitischen und wirtschaftlichen vor allem innenpolitische Konsequenzen. Den aus den Eroberungen resultierenden Problemen versuchte man, mit Reformen bzw. Restaurationsbem?hungen zu begegnen. Das Scheitern dieser Versuche f?hrte zu B?rgerkriegen, die unweigerlich mit den Namen von erfolgreichen Feldherrn wie Marius, Sulla, Pompeius oder Caesar verkn?pft sind. Ihre Desintegration in die stadtstaatlichen Strukturen in Rom selbst beschleunigte den Untergang der r?mischen Republik, auch wenn der Gro?neffe Caesars, der sp?tere Augustus, seinen Sieg in den B?rgerkriegen seinen Zeitgenossen letztlich als *res publica restituta* als wiederhergestellte Republik ‚verkaufte'. Das Seminar f?hrt in die Grund- und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte ein (Epigraphik, Numismatik und Papyrologie), ferner werden die Hilfsmittel und Methoden vorgestellt und anhand ausgew?hlter Beispiele der Umgang mit ihnen einge?bt. F?r den Scheinerwerb sind die regelm??ige Teilnahme, ein Referat, eine schriftliche Hausarbeit und eine Abschlussklausur obligatorisch. ? Einf?hrende Literatur: Baltrusch, E., Caesar und Pompeius, Darmstadt [3]2011. Jehne, M., Die r?mische Republik. Von der Gr?ndung bis Caesar, M?nchen [3]2013. Linke, B., Die r?mische Republik von den Gracchen bis Sulla, Darmstadt [3]2015.

Bemerkung:

Das Proseminar beginnt am Donnerstag, den 20.04.2017!

088153	EinfÃ¼hrung in das Studium der Alten Geschichte: Der Peloponnesische Krieg BA L2; BA B2; BA LH; BA 82; BA BH; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 33 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 33	*Baumkamp, E.*

Kommentar:

? Der Peloponnesische Krieg ersch?tterte in den Jahren 431 bis 404 vor Christus gro?e Teile der antiken Mittelmeerwelt. Zwei Bl?cke standen sich dabei gegen?ber: Der Attische-Delische Seebund unter F?hrung Athens und der Peloponnesische Bund unter seinem Hegemon Sparta. Schon der Zeitzeuge Thukydides erkannte die Bedeutung dieses Krieges in seinem Geschichtswerk. Ziel des Seminars ist es, die Ursachen zu beleuchten, die den Peloponnesischen Krieg ausl?sten, und seine Phasen n?her zu betrachten. Neben dem Krieg steht auch ein Einblick in die innere Entwicklung der beiden Stadtstaaten Athen und Sparta im Fokus des Seminars. Das Seminar f?hrt in die Grund- und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte ein (Epigraphik, Numismatik und Papyrologie), ferner werden die Hilfsmittel und Methoden vorgestellt und anhand ausgew?hlter Beispiele der Umgang mit ihnen einge?bt. F?r den Scheinerwerb sind die regelm??ige Teilnahme, ein Referat, eine schriftliche Hausarbeit und eine Abschlussklausur obligatorisch. Literatur: Bleckmann, B., Der Peloponnesische Krieg, M?nchen 2007. Bleicken, J., Die athenische Demokratie, Paderborn [4]1995. Funke, P., Athen in klassischer Zeit, M?nchen [3]2007. Schulz, R., Athen und Sparta, Darmstadt [5]2015.

Bemerkung:

?

088159	EinfÃ¼hrung in das Studium der Alten Geschichte: Olympia BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BA BH; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, F 234 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 102	*Schulz, A.*

Kommentar:

?ber die Jahrhunderte galt Olympia als eines der wichtigsten Heiligt?mer und Begegnungsst?tten im griechischen Raum. Zahlreiche, schon in der Fr?hzeit in Stein errichtete Bauten zeugen davon.Das

Proseminar soll die Fr?hzeit der panhellenischen Spiele beleuchten und ihre politische, kultische wie auch sportliche Entwicklung aufzeigen. ?Das Seminar f?hrt in die Grund- und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte ein. Ferner werden die Hilfsmittel und Methoden vorgestellt und anhand ausgew?hlter Beispiel der Umgang mit ihnen einge?bt.F?r den Scheinerwerb sind regelm??ige Teilnahme, ein Referat, eine schriftliche Hausarbeit und eine Abschlussklausur obligatorisch.??Olympia – Politics, cults and sportsFor many centuries the city of Olympia was one of the most significant holy places and meeting points in Greece. Many sites, which had been erected in stone already in early times bear testimony of Olympia's significance. The focus of this seminary lies on the early times of the panhellenic games. We will discover the political, cultural as well as sportive development of this city.?Literatur:G?nther, R., Olympia. Kult und Spiele in der Antike, Darmstadt 2004; Mythos Olympia. Kult und Spiele, hrsg. von Heilmeyer, W.-D. u. a., M?nchen 2012; Kyrieleis, H., Olympia: Arch?ologie eines Heiligtums, Darmstadt 2011; Mallwitz, A., Olympia und seine Bauten, M?nchen 1972; Sinn, U., Das antike Olympia, M?nchen 2004

Bemerkung:

?

088158	EinfÃ¼hrung in das Studium der Alten Geschichte: Die iulisch-claudischen Kaiser / The Emperors of the Iulio-Claudian Dynasty BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BA BH; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 029	*Zimmermann, K.*

Kommentar:

? Im Jahre 27 v.Chr. erhielt Octavian vom Senat so weitreichende Vollmachten, dass wir vom Ende der r?mischen Republik und dem Beginn einer neuen Staatsform – des Prinzipates – zu sprechen gewohnt sind. Ein knappes Jahrhundert sp?ter hatte sich der letzte Vertreter der durch Augustus begr?ndeten Dynastie, Nero, derma?en diskreditiert, dass es zu seinem Sturz und zu einem Jahr der K?mpfe zwischen verschiedenen Thronpr?tendenten kam. Eines indes scheint im Jahre 68 n.Chr. au?er Frage gestanden zu sein: Ein Kaiser w?rde auch in Zukunft die Geschicke des Imperium Romanum bestimmen. So wenig die letzten Vertreter des iulisch-claudischen Kaiserhauses – Caracalla, Claudius, Nero – ?berzeugen konnten, die von Augustus geschaffene Ordnung war bereits zu gefestigt, als dass es eine Alternative zu ihr gegeben h?tte. Die Epoche der iulisch-claudischen Kaiser ist mithin eine Zeit der Weichenstellung f?r die folgenden Jahrhunderte der r?mischen Geschichte. ? Literatur zur Einf?hrung: K. Christ, Geschichte der r?mischen Kaiserzeit, M?nchen ^{6}2010; W. Dahlheim, Geschichte der r?mischen Kaiserzeit (Oldenbourg Grundriss der Geschichte 3), M?nchen ^{3}2003; A. Heuss, R?mische Geschichte, Paderborn u.a. ^{6}1998.

Bemerkung:

?

088210	EinfÃ¼hrung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte: Das mittelalterliche Polen BA L2; BA B2; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 072	*MÃ¼hle, E.*

Kommentar:

Das Proseminar wird am Beispiel des mittelalterlichen Polen (10.-14. Jahrhundert) Einblicke in die Grundstrukturen mittelalterlicher Geschichte er?ffnen und exemplarisch in die Arbeitsweisen, Methoden und Hilfsmittel der Medi?vistik einf?hren. Es werden ausgew?hlte Quellen sowie zentrale Texte der einschl?gigen Sekund?rliteratur analysiert und in gemeinsamer Seminararbeit 'zum Sprechen gebracht'. Dazu sind alle im Learnweb bereitgestellten Quellentexte und Sekund?rtitel von allen TeilnehmerInnen zur jeweiligen Sitzung vorzubereiten. Intensive Mitarbeit ist mithin neben den im Modulhandbuch ausgewiesenen weiteren Anforderungen (Referat, Klausur, Hausarbeit) unerl?ssliche Voraussetzung f?r eine erfolgreiche Teilnahme.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Christian L?bke: Fr?hzeit und Mittelalter, in: Rudolf Jaworski u.a.: Eine kleine Geschichte Polens, Frankfurt a. M. 2000, S. 20-125; Eduard M?hle, Die Piasten. Polen im Mittelalter, M?nchen 2011.

088209	EinfÃ¼hrung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte: Armut und Reichtum im Mittelalter BA L2; BA B2; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 030	*Bock, N.*

Kommentar:

Weit davon entfernt ein Ph?nomen der Vergangenheit zu sein und durch den zunehmenden Reichtum der Staaten ausgel?scht worden zu sein, wird der Armut in der Gegenwart wieder verst?rkt nachgegangen. Es wird nach Faktoren gesucht, die zu ihrer Ausbreitung oder ihrer m?glichen Reduzierung beitragen k?nnen, ohne zu bestreiten, dass die Ausbreitung der Armut mit den sozialen Folgen des Kapitalismus und des Zustandes des Wohlfahrtstaates des 21. Jahrhundert verkn?pft sind - Strukturen, die es im Mittelalter so nat?rlich nicht gab. Was die mittelalterliche Geschichte zu dieser Debatte beitragen kann, ist, welche Verbindungen sich zwischen sozialen, politischen, wirtschaftlichen, religi?sen, kulturellen und materiellen Faktoren und Reichtum oder Armut herstellen lassen. Dabei war das Mittelalter weder durch eine konstant darniederliegende oder stagnierende Wirtschaft, sondern durch unterschiedliche Konjunkturen gepr?gt, welche ein st?ndig neues Austarieren des Verh?ltnisses von Arm und Reich n?tig machte. Ziel der Veranstaltung ist es, anhand von Quellen unterschiedlicher Gattungen Einblicke in die wichtigsten Strukturen des Mittelalters geboten sowie Ergebnisse der aktuellen Mittelalterforschung angewandt werden. Von der Bearbeitung des Themas ausgehend werden Grundprobleme und -begriffe des Studiums der mittelalterlichen Geschichte sowie seiner Methoden, Techniken und Hilfsmittel behandelt. F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises sind regelm??ige und aktive Teilnahme an den Sitzungen, die ?bernahme eines Referats, das Bestehen einer Abschlussklausur sowie die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit obligatorisch.

Literatur:

Literatur: Hans-Werner Goetz: Proseminar Geschichte: Mittelalter, 3. Auflage, Stuttgart 2006; Rudolf Schieffer: Christianisierung und Reichsbildungen: Europa 700-1200, M?nchen 2013; Bernd Schneidm?ller: Grenzerfahrung und monarchische Ordnung. Europa 1200-1500, M?nchen 2011; Gabriela Signori (Hg.): Prek?re ?konomien: Schulden in Sp?tmittelalter und Fr?her Neuzeit, Konstanz (u.a.) 2014 (Sp?tmittelalterstudien, 4); Petra Schulte, Peter Hesse (Hgg.): Reichtum im sp?ten Mittelalter: politische Theorie, ethische Norm, soziale Akzeptanz, Stuttgart 2015 (Vierteljahrsschrift f?r Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Beihefte, 232).

088215	EinfÃ¼hrung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte: Shades of Deviance: ReligiÃ¶se Bewegungen zwischen tolerierter Erneuerung und bekÃ¤mpfter HÃ¤resie (11.-13. Jahrhundert) BA L2; BA B2; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 029	*Arnaud, C.*

Kommentar:

Im Hochmittelalter entstanden abseits der kirchlichen Hierarchie religi?se Str?mungen, die eine neue Religiosit?t vertraten. Diese neuen religi?sen Einstellungen antworteten auf gesellschaftliche Umw?lzungen: W?hrend sich in den wachsenden St?dten ein neuartiger Wohlstand etablierten, propagierten Katharer, Waldenser, Humiliaten, Amalrikaner und Franziskaner eine radikale Idee der freiwilligen Armut. Die Kirche betrachtete diese devianten Bewegungen mit Skepsis, konnte aber deren Erfolg nicht ignorieren. Manche Bewegungen wie die Humiliaten oder die Franziskaner wurden in die kirchlichen Institutionen integriert, andere wie die Katharer und Waldenser der Ketzerei bezichtigt und hart bek?mpft. Im Seminar sollen diese Schattierungen religi?ser Devianz und ihr Aushandlungsprozess mit dem katholischen Mainstream thematisiert werden.

Literatur:

GRUNDMANN, Herbert: Religi?se Bewegungen im Mittelalter. Untersuchungen ?ber die geschichtlichen Zusammenh?nge zwischen der Ketzerei, den Bettelorden und der religi?sen Frauenbewegung im 12. und 13. Jahrhundert und ?ber die geschichtlichen Grundlagen der deutschen Mystik, Berlin 1935, ND Berlin 1977; LITTLE Lester Knox, Religious poverty and the profit economy in medieval Europe, 2. Aufl., Ithaca (NY) 1983.

088211	EinfÃ¼hrung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte: Das Bild der Anderen. Der Westen in den Augen der Byzantiner BA L2; BA B2; BA LH wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi	*GrÃ¼nbart, M.*

088214	EinfÃ¼hrung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte: Die Staufer BA L2; BA B2; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SRZ 203	*Scholl, C.*

Kommentar:

Die Staufer geh?ren zweifelsohne zu den bedeutendsten Herrscherdynastien des „deutschen“ Mittelalters. Im Proseminar wird die Geschichte der Dynastie, beginnend mit der Erhebung Friedrichs I. zum Herzog von Schwaben im Jahr 1079, bis zur Hinrichtung des letzten Staufers, Konradin, 1268 in Neapel behandelt. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei auf die Zeit der beiden zentralen Herrschergestalten der Dynastie, Friedrich I. „Barbarossa“ (1122-1190) und Friedrich II. (1194-1250), gelegt. Neben zentralen Aspekten von deren Herrschaft (Auseinandersetzungen mit dem Papsttum, den oberitalienischen St?dten, Kreuzz?gen etc.) sowie der Geschichte der Staufer generell geht es im Seminar schlie?lich noch um die Rezeption der Dynastie durch Historiker des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts, die in den Staufern den H?hepunkt der „deutschen“ K?nigsmacht im Mittelalter sahen. Vor dem Hintergrund dieser Thematik gibt der prop?deutische Teil des Proseminars einen Einblick in die Arbeitsweisen, Hilfsmittel und Methoden des Fachs Mittelalterliche Geschichte. Als Leistungsnachweise sind neben regelm??iger und aktiver Teilnahme die Beteiligung an einer Stundengestaltung, eine Abschlussklausur und eine Hausarbeit erforderlich. Anwesenheit in der ersten Sitzung ist zwingend erforderlich und kann nur durch ein ?rztliches Attest oder eine Praktikumsbescheinigung entschuldigt werden! ?

Literatur:

Literatur: Odilo Engels, Die Staufer (Kohlhammer-Urban-Taschenb?cher 154), Stuttgart ^{8}2005; Knut G?rich, Die Staufer. Herrscher und Reich, M?nchen ^{3}2011; Knut G?rich, Friedrich Barbarossa. Eine Biographie, M?nchen 2011; Hubert Houben, Kaiser Friedrich II. (1194-1250). Herrscher, Mensch, Mythos, Stuttgart u.a. 2008; Bernd Schneidm?ller, Stefan Weinfurter und Alfried Wieczorek (Hrsg.), Verwandlungen des Stauferreichs, Stuttgart 2010; Hans-Werner Goetz, Proseminar Geschichte: Mittelalter, Stuttgart ^{4}2014; Martina Hartmann, Mittelalterliche Geschichte studieren, Konstanz ^{3}2011.

088213	EinfÃ¼hrung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte: KÃ¶nigswahlen im Hoch- und SpÃ¤tmittelalter BA L2; BA B2; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, SRZ 217 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 153	*Keupp, J.*

Kommentar:

Sein st?rkster Wunsch sei es gewesen, so glaubte sich Johann Wolfgang von Goethe zu erinnern, die Pracht der Kaiserwahl des Jahres 1764 "durch eine Zauberformel (...) nur einen Augenblick zu fesseln". Das Zeremoniell von Wahl und Kr?nung n?mlich, so verstand es der Weimarer Poet, vermochte das l?ngst vergangene Reich des Mittelalters zumindest f?r einen kurzen Moment erneut zum Leben zu erwecken. Das Proseminar wird sich - gleich dem Dichterf?rsten - vom Standpunkt der Moderne dem Ph?nomen mittelalter?licher K?nigserhebung n?hern. Auch sein Ziel ist es, aus der

genauen Betrachtung der einzelnen Abl?ufe und ihrer historischen Hintergr?nde ein vertieftes Verst?ndnis des inneren Gef?ges des r?misch-deutschen Reiches zu gewinnen. Goethes "Zauberformel" wird dabei durch einen konsequenten Zugriff auf die Quellenzeugnisse der Epoche ersetzt werden, der zugleich die Ein?bung der grundlegenden Techniken fachwissenschaftlichen Arbeitens gestattet.

Literatur:

Literaturhinweis: J?rg Rogge, Die deutschen K?nige im Mittelalter. Wahl und Kr?nung. (Geschichte Kompakt). Darmstadt 2006.

088217	EinfÃ¼hrung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte: Der Schwarze Tod. Geschichte einer globalen Seuche im 14. Jahrhundert BA L2; BA B2; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, F 030	*Scholl, C.*

Kommentar:

Die Gro?e Pestwelle, die um die Mitte des 14. Jahrhunderts in Asien und Europa w?tete und die sp?ter unter dem Namen „Schwarzer Tod“ bekannt wurde, geh?rt zu den gr??ten Katastrophen des Mittelalters. Im Proseminar werden die Ursachen, globalen Dimensionen und sozialen sowie demographischen Auswirkungen der Seuche behandelt. Des Weiteren wird der Blick darauf gerichtet, welche Erkl?rungen die Zeitgenossen f?r die Pandemie hatten und wie sie auf diese reagierten. In diesem Zusammenhang liegt ein weiterer Schwerpunkt des Seminars auf den Judenverfolgungen, die durch den Vorwurf der Brunnenvergiftung ausgel?st wurden und in deren Zuge zwischen 1348 und 1351 ein gro?er Teil der j?dischen Gemeinden Mitteleuropas ausgel?scht wurde. Vor dem Hintergrund dieser Thematik gibt der prop?deutische Teil des Proseminars einen Einblick in die Arbeitsweisen, Hilfsmittel und Methoden des Fachs Mittelalterliche Geschichte. Als Leistungsnachweise sind neben regelm??iger und aktiver Teilnahme die Beteiligung an einer Stundengestaltung, eine Abschlussklausur und eine Hausarbeit erforderlich. Anwesenheit in der ersten Sitzung ist zwingend erforderlich und kann nur durch ein ?rztliches Attest oder eine Praktikumsbescheinigung entschuldigt werden! ?

Literatur:

Literatur: Klaus Bergdolt, Der Schwarze Tod in Europa. Die gro?e Pest und das Ende des Mittelalters, M?nchen ^{3}2011; Neithard Bulst, Der Schwarze Tod. Demographische, wirtschafts- und kulturgeschichtliche Aspekte der Pestkatastrophe von 1347-1352. Bilanz der neueren Forschung, in: Saeculum 30 (1979), S. 45-67; František Graus, Pest – Gei?ler – Judenmorde. Das 14. Jahrhundert als Krisenzeit, G?ttingen ^{3}1994; Kay Peter Jankrift, Krankheit und Heilkunde im Mittelalter, Darmstadt 2003; Manfred Vasold, Pest, Not und schwere Plagen. Seuchen und Epidemien vom Mittelalter bis heute, M?nchen 1991; Hans-Werner Goetz, Proseminar Geschichte: Mittelalter, Stuttgart ^{4}2014; Martina Hartmann, Mittelalterliche Geschichte studieren, Konstanz ^{3}2011.

088216	EinfÃ¼hrung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte: Die Wirtschaftsgeschichte der mittelalterlichen Stadt BA L2; BA B2; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Freitag, W.*

Kommentar:

W?hrend die Sozial- und Verfassungsgeschichte der mittelalterlichen Stadt nach wie vor beliebte Themen der Geschichtswissenschaft abgeben und auch der kommunikative Charakter von Stadt („Anwesenheitsgesellschaft“) immer mehr betont wird, ger?t die Wirtschafsgeschichte allm?hlich aus dem Blickfeld. Dabei war Stadt der zentrale Ort gewerblicher Produktion und des Handels. Letzteres wird das Proseminar aufzeigen und dabei auch neue Zugriffe der Forschung vorstellen. Dabei werden die fr?he Stadt um 1000 und die Stadt des Sp?tmittelalters gegen?bergestellt. Es geht um Marktpl?tze, H?fen und Nah- und Fernhandel, um Handwerk und Verlagsproduktion, um Kaufmanns-, Markt- und Stadtrecht sowie um die Stadtwirtschaftspolitik des Stadtherrn und des Rates. Die Einf?hrung in das

Studium der Geschichtswissenschaft erfolgt auf der Basis gemeinsamer Lekt?re von Fachtexten und von Quellen; Referate wird es lediglich in Gestalt von Personen- und Sachkommentaren geben. Im zweiten Teil der vierst?ndigen Veranstaltung lesen wir gemeinsam zentrale Texte der Geschichtswissenschaft und k?mmern uns um Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet im Seminarraum des Instituts f?r vergleichende St?dtegeschichte (K?nigsstr. 46) statt.

Literatur:

Literatur: Eberhard Isenmann, Die deutsche Stadt im Mittelalter 1150-1550. Stadtgestalt, Recht, Verfassung, Stadtregiment, Kirche, Gesellschaft, Wirtschaft, 2 Aufl. Wien - K?ln – Weimar 2012; Carl Haase (Hg.), Die Stadt des Mittelalters, Bd. 3: Wirtschaft und Gesellschaft, Darmstadt 1976.??

088220	EinfÃ¼hrung in das Studium der neueren Geschichte: Das Konfessionelle Zeitalter BA L2; BA B2; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, F 072 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, F 102	*Pohlig, M.*

Kommentar:

Das Konfessionelle Zeitalter ist eine markante Phase der fr?hneuzeitlichen Geschichte Europas, die ungef?hr von der Mitte des 16. bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts reichte. Drei Konfessionen – der r?mische Katholizismus, das Luthertum und das Reformiertentum – bildeten sich in Lehre und Praxis jeweils sehr unterschiedlich und doch strukturell ?hnlich aus. Charakteristisch ist die gesellschaftliche Dominanz religi?ser Rechtgl?ubigkeitsanspr?che und die enge Verkn?pfung von Religion, Politik und Gesellschaft. In der Forschung werden die Probleme des Konfessionellen Zeitalters unter den Stichworten „Konfessionalisierung“, „Konfessionskultur“ und „konfessionelle Ambiguit?t“ gefasst; im Seminar sollen die zugeh?rigen Forschungsdiskussionen vorgestellt und debattiert werden. Daneben steht die Lekt?re und Interpretation einschl?giger Quellen aus unterschiedlichen Bereichen (von Kirchenordnungen und Visitationsprotokollen ?ber apokalyptische Traktate bis hin zu politischen Gutachten und Reichstagsakten). Damit bietet das Konfessionelle Zeitalter gen?gend Material, um sowohl unterschiedliche Quellentypen als auch unterschiedliche methodische Zug?nge kennenzulernen und so exemplarisch in das Studium der neueren Geschichte einzuf?hren. In enger Verkn?pfung zur inhaltlichen Arbeit sollen also methodische und auch prop?deutische Grundlagen gelegt werden.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Ehrenpreis, Stefan/Lotz-Heumann, Ute, Reformation und konfessionelles Zeitalter, Darmstadt 2002.

088219	EinfÃ¼hrung in das Studium der neueren Geschichte: Luther und die Reformation BA L2; BA B2; BA LH wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F 030 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F 029	*Sikora, M.*

Kommentar:

500 Jahre Reformation - an Luther f?hrt in diesem Jahr kein Weg vorbei. Also warum nicht gleich das Einf?hrungsseminar diesem Thema widmen, damit man wenigstens Antwort geben kann, wenn man danach gefragt wird. Aber wir wollen in dem Seminar auch nicht jedem Jubil?umshype hinterherlaufen. Von Luther wird die Rede sein, nat?rlich, aber das Seminar wird nicht einfach seinen Lebenslauf nachverfolgen. Gegenstand der Debatten werden Aspekte der Reformation selbst sein, die nicht nur als epochemachendes Ereignis Interesse verdienst. Sie bietet auch in besonderer Weise die Chance, anhand unterschiedlichster Quellen unterschiedliche geschichtswissenschaftliche Herangehensweisen zu erproben, im Hinblick auf Religion und Kirche, auf Kaiser und Reich, auf

Medien und Kultur, auf Gesellschaft und Geschlechter. Vieles wird uns fremd sein, bis hin zum Deutsch der Quellen, denn wir werden uns am ?bergang von Mittelalter zu Neuzeit bewegen. Und wir werden auch nicht die Zeit haben, alle Aspekte der Reformation angemessen zu beleuchten. Vor allem werden wir uns auf die fr?he Zeit, bis etwa 1525, konzentrieren. Aber am Ende des Semesters k?nnen Sie wenigstens mitreden.

Literatur:

Erstze Literaturhinweise: Lyndal Roper: Der Mensch Martin Luther, Frankfurt a. M. 2016; Thomas Kaufmann: Erl?ste und Verdammte. Eine Geschichte der Reformation, M?nchen 2016; Heinz Schilling: Martin Luther - Rebell in einer Zeit des Umbruchs, M?nchen 2014; Helga Schnabel-Sch?le: Die Reformation 1495-1555. Politik mit Theologie und Religion, Stuttgart 2006; Johannes Burkhardt: Das Reformationsjahrhundert. Deutsche Geschichte zwischen Medienrevolution und Institutionenbildung, Stuttgart 2002; Peter Blickle: Die Reformation im Reich, 3. ?berarb. Aufl. Stuttgart 2000.

088218	EinfÃ¼hrung in das Studium der neueren Geschichte: Das KÃ¶nigtum in der FrÃ¼hen Neuzeit. Traditionen und Wandel eines europÃ¤ischen Herrschaftsmodells BA L2; BA B2; BA LH wöchentlich, - , Mi, G 32	*Krischer, A.*

Kommentar:

Krone, Reichsapfel und Zepter, Prunk und Zeremoniell – das sind typische Assoziationen, die einem zum Begriff „K?nig“ in den Sinn kommen. K?nig gab es seit der Antike, und auch heute stehen K?nige und K?niginnen an der Spitzen von sieben europ?ischen Staaten. Was aber genau zeichnete das K?nigtum in der Fr?hneuzeit aus? Welche antik-mittelalterlichen Traditionen wirkten fort, was wandelte sich und warum? Welche Bedeutung besa?en K?nig f?r die Ausbildung fr?hmoderner Staatlichkeit, welche Rolle spielten sie f?r die Au?enbeziehungen? Warum bauten sich K?nige prachtvolle Schl?sser, warum legten einige von ihnen, wie Ludwig XIV., gr??ten Wert auf das Zeremoniell, andere, wie Friedrich II. von Preu?en, scheinbar nicht den geringsten? Welche Macht besa?en K?nige eigentlich, waren sie „absolute Herrscher“? Welche Debatten gab es um das K?nigtum, welche Kritik und vom wem? Gab es au?erhalb von Europa auch K?nige? Diese und andere Fragen sollen im Seminar quellennah behandelt werden. Anhand einer Besch?ftigung mit dem K?nigtum sollen allgemeine Kennzeichen von politischer Herrschaft in der Fr?hen Neuzeit herausgearbeitet werden. Ein virtueller Reader wird ?ber das „learnweb“ zu Beginn des Semesters zur Verf?gung gestellt.

088221	EinfÃ¼hrung in das Studium der neueren Geschichte: Menschen in Bewegung. Migration im 19. und 20. Jahrhundert BA L2; BA B2; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 030	*Fertig, C.*

Kommentar:

Migration geh?rt zu den zentralen Lebenserfahrungen der vormodernen und modernen europ?ischen Gesellschaften. Arbeits- und Ausbildungswanderungen, Wanderhandel und Heiratsmigration stellten bereits in der vormodernen Alltagswelt ein wichtiges Element gesellschaftlicher Organisation dar. Mit der zunehmenden Globalisierung kamen ?berseeische Arbeitswanderungen, koloniale Siedlungswanderungen, der europ?ische Massenexodus in die Neue Welt des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts und schlie?lich im 20. Jahrhundert die Erfahrungen von Verschleppung, Vertreibung, Flucht und ‘Gastarbeiter’wanderung hinzu. Das Proseminar wird sich mit der Sozialgeschichte der Migration besch?ftigen und nach den Motiven der Wandernden, ihren Strategien, den Hindernissen, dem Gelingen und Scheitern von Migration fragen. Die inhaltliche Arbeit wird erg?nzt durch die Einf?hrung in Hilfsmittel, Methoden und Arbeitstechniken der Neueren und Neuesten Geschichte. Regelm??ige aktive Teilnahme, die Mitarbeit in einer Referatsgruppe, eine abschlie?ende Klausur und eine schriftliche Hausarbeit sind Voraussetzung f?r den Erwerb eines Leistungsnachweises.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Bade, Klaus, Leo Lucassen, Pieter C. Emmer und Jochen Oltmer (Hg.): *Enzyklop?die Migration in Europa vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart* (3., durchgesehene Aufl., Paderborn 2010); Klaus J. Bade, *Europa in Bewegung. Migration vom sp?ten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart* (M?nchen 2000); Jan Lucassen und Leo Lucassen (Hg.): *Migration, Migration History, History: Old Paradigms and New Perspectives* (Bern 1997); Jochen Oltmer, *Migration im 19. und 20. Jahrhundert* (= *Enzyklop?die deutscher Geschichte* Bd. 86, M?nchen 2009).

088222	EinfÃ¼hrung in das Studium der neueren Geschichte: Unruhen und AufstÃ¤nde im 19. und 20. Jahrhundert BA L2; BA B2; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - , Di wöchentlich, 18.04.2017 - , Di	*Krull, L.*

Kommentar:

„Alle Welt protestiert oder wird demn?chst protestieren. Die historische Protestforschung indessen scheint im Tiefschlaf zu liegen – zu gro?en Teilen jedenfalls.“ So pessimistisch res?mierte Manfred Gailus bereits vor knapp zehn Jahren den Stand der historischen Protestforschung. Seitdem hat sich an diesem Zustand nicht viel ge?ndert. Zuvor jedoch war die historische Protestforschung mehrere Jahrzehnte ein wichtiges Bet?tigungsfeld der Sozialgeschichte gewesen. Das Seminar befasst sich mit der Entwicklung der Forschungsrichtung und wird versuchen, kulturgeschichtliche Perspektiven auf den Gegenstand aufzuzeigen. Praktisch werden dazu konkrete Beispiele historischen Protests thematisiert, etwa Hungerunruhen, revolution?re Aufst?nde (frz. Revolution, 1830, 1848, 1918) und sozial motivierte Proteste (Weberaufstand, Streiks, Maschinenst?rme), wobei der zeitliche Schwerpunkt im 19. Jahrhundert und ein r?umlicher Schwerpunkt auf Westfalen liegt. Das Seminar f?hrt au?erdem in das wissenschaftliche Arbeiten sowie zentrale Arbeitstechniken, Methoden und Hilfsmittel der neueren und neuesten Geschichte ein. F?r den erfolgreichen Abschluss des Seminars sind die regelm??ige und aktive Teilnahme (inkl. w?chentlicher Lekt?re), die ?bernahme eines Kurzreferats, das Bestehen der Abschlussklausur sowie das Verfassen einer Hausarbeit (10-15 Seiten) erforderlich.

Bemerkung:

Beginn 25.4.2017. Das Seminar findet im Sitzungszimmer des Instituts f?r St?dtegeschichte, K?nigsstr. 46, statt.

Literatur:

Literatur: Manfred Gailus, Was macht eigentlich die historische Protestforschung? R?ckblicke, Res?mee, Perspektiven, in: Mitteilungsblatt des Instituts f?r soziale Bewegungen 34 (2005), S. 127-145; Thomas Lindenberger, Stra?enpolitik. Zur Sozialgeschichte der ?ffentlichen Ordnung in Berlin 1900 bis 1914, Bonn 1995 [Fallstudie zu Berlin]; Bernd-J?rgen Warneken (Hrsg.), Massenmedium Stra?e. Zur Kulturgeschichte der Demonstration, Frankfurt u.a. 1991.

088223	EinfÃ¼hrung in das Studium der neueren Geschichte: Der Traum von Fliegen - Geschichte der Luftfahrt im 19. und 20. Jahrhundert BA L2; BA B2; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 153 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 102	*Lenhard-Schramm, N.*

Kommentar:

Die Fliegerei hat die Geschichte des 20. Jahrhundert in besonderem Ma?e gepr?gt. Der uralte Traum, den Luftraum zu erobern, erhielt bereits ab dem ausgehenden 19. Jahrhundert mit der Ballonfahrt und der Gleitfliegerei gr??eren Auftrieb, wurde dann aber mit der motorisierten Luftfahrt seit Beginn des 20. Jahrhundert immer weiter verwirklicht. Neue Technologien erm?glichten, in bislang unbekannte Sph?ren vorzudringen. Die politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Auswirkungen dieser Entwicklung waren ?u?erst vielseitig. Verschiedenste Bereiche wurden durch die Luftfahrt

revolutioniert, das Milit?r ebenso wie das Verkehrswesen oder die Wissenschaft. Die Fliegerei hatte von Beginn an eine enorme wirtschaftliche Bedeutung und beschleunigte auch den Globalisierungsprozess nachhaltig. Zugleich waren mit der Fliegerei auch immer bestimmte gesellschaftliche Ordnungsvorstellungen, Ideologien und Utopien verbunden. Das Proseminar will die Entwicklung der Luftfahrt nachzeichnen und dabei deren politische, gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung beleuchten. F?r das Bestehen des Proseminars sind eine aktive Teilnahme inkl. Referat, das Bestehen einer Klausur und das Verfassen einer Hausarbeit obligatorisch.

Literatur:

Literatur: Helmuth Trischler / Kai-Uwe Schrogl (Hrsg.), *Ein Jahrhundert im Flug – Luft- und Raumfahrtforschung in Deutschland 1907–2007*. Frankfurt am Main 2007; Lutz Budra?, *Adler und Kranich. Die Lufthansa und ihre Geschichte 1926–1955*. Blessing, M?nchen 2016; Wolfgang Behringer / Constanze Ott-Koptschalijski, *Der Traum vom Fliegen: Zwischen Mythos und Technik*. Frankfurt am Main 2016.

088224	EinfÃ¼hrung in das Studium der neueren Geschichte: Vom New Deal zum Zweiten Weltkrieg: Die 1930er Jahre in den USA BA L2; BA B2; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F 029 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F 153	*Bungert, H.*

Kommentar:

Mit der Weltwirtschaftskrise 1939 begannen einschneidende Jahre f?r die Vereinigten Staaten, in denen die Regierung in einem nie dagewesenen Ma?e in Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur eingriff, um die Depression zu ?berwinden. Erste Sozialhilfeprogramme wurden eingef?hrt, Arbeitsbeschaffungsma?nahmen f?r K?nstler und Historiker, Ma?nahmen zur Regulierung der Wirtschaft. Im Seminar sollen nicht nur Wirtschaft, Politik und Kultur analysiert werden, sondern auch Auswirkungen auf die Bev?lkerung im Allgemeinen, auf ethnische Gruppen und Frauen im Besonderen. Gleichzeitig will das Seminar grundlegende Herangehensweisen, Probleme, Theorien und Methoden der neueren (US-amerikanischen) Geschichte vermitteln. Gute Englischkenntnisse sind vonn?ten, da ein Gro?teil der Quellen und Sekund?rliteratur in englischer Sprache ist.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Hamilton, David E., /The New Deal/. Boston 1998;//Rauchway, Eric, /The Great Depression and the New Deal: A Very Short Introduction/. Oxford 2008;//Patel, Kiran K., /The New Deal: A Global History/. Princeton 2016; J?rgen Heideking/Christof Mauch, /Geschichte der USA/. T?bingen, 6. Aufl., 2008.

088226	EinfÃ¼hrung in das Studium der neueren Geschichte: Das sozialistische Osteuropa 1945-1991 BA L2; BA B2; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 102	*MÃ¼hle, E.*

Kommentar:

Das Proseminar wird am Beispiel der sozialistischen Nachkriegsgesellschaften des ?stlichen Europa eine Einf?hrung in die neueste Geschichte bieten. Es werden exemplarische Schl?sseldokumente sowie zentrale Texte der einschl?gigen Sekund?rliteratur analysiert und – in Verzahnung mit einer systematischen prop?deutischen Einf?hrung in das Handwerkszeug und die Arbeit des Neuzeithistorikers – in gemeinsamer Seminararbeit 'zum Sprechen gebracht'. Dazu sind alle im Learnweb bereitgestellten Quellentexte und Sekund?rtitel von allen TeilnehmerInnen zur jeweiligen Sitzung vorzubereiten. Intensive Mitarbeit ist mithin neben den im Modulhandbuch ausgewiesenen weiteren Anforderungen (Referat, Klausur, Hausarbeit) unerl?ssliche Voraussetzung f?r eine erfolgreiche Teilnahme.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: jeweils die entsprechenden Passagen in Joachim von Puttkamer,

Ostmitteleuropa im 19. und 20. Jahrhundert, M?nchen 2010; Wlodzimierz Borodziej, Geschichte Polens im 20. Jahrhundert, M?nchen 2010; Dietmar Neutatz, Geschichte Russlands im 20. Jahrhundert, M?nchen 2013.

088225	EinfÃ¼hrung in das Studium der neueren Geschichte: Diskriminierung – Ausgrenzung – Vernichtung. Antisemitismus und Judenverfolgung in Deutschland 1933-1945 BA L2; BA B2; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 3 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 153	*Lorke, C.*

Kommentar:

Lange vor der nationalsozialistischen „Machtergreifung“ waren antij?dische Ressentiments in Deutschland verbreitet, zun?chst in Form des traditionellen Antijudaismus, sp?ter des modernen Antisemitismus bzw. des Rassenantisemitismus. Mit dem Jahr 1933 avancierte antisemitisches Gedankengut jedoch gewisserma?en zur Staatsdoktrin und m?ndete letztlich im Zuge einer „kumulativen Radikalisierung“ (Hans Mommsen) in der Shoah – der systematischen Ermordung der europ?ischen Juden. Das Proseminar beleuchtet Voraussetzungen, Hintergr?nde, Etappen und Dynamiken dieses Prozesses. Au?erdem werden die Studierenden mit den grundlegenden Methoden und Techniken der Neueren und Neuesten Geschichte vertraut gemacht. Hierf?r sind umfangreiche praktische ?bungsanteile vorgesehen. F?r einen Leistungsnachweis sind neben einer regelm??igen und aktiven Teilnahme das Halten eines Referats, das Bestehen einer Klausur sowie das Verfassen einer Hausarbeit erforderlich.

088212	EinfÃ¼hrung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte: Die Karolinger: Familien- oder Reichsgeschichte? BA L2; BA B2; BA LH wöchentlich, - , Do, F 072 wöchentlich, - , Mi, F 072	*Wagner, W.*

Kommentar:

„Wer heute ?ber Europa redet, mu? auch danach fragen, wie dieses Europa als politische Gr??e entstanden ist und welche Kr?fte es am Anfang geformt haben.“ Dies nennt der franz?sische Historiker Pierre Rich? als Leitmotiv f?r sein Buch ?ber die Familie der Karolinger. Ist Europa demnach das Ergebnis einer au?ergew?hnlichen Familiengeschichte des fr?hen Mittelalters? Oder resultiert es aus einer Entwicklung, deren gestaltende Ideen sich eher von der Tradition des Imperium Romanum ableiteten? Am Beispiel dieser und anderer Fragen zur Entstehung Europas soll mit Hilfe von urkundlichen, historiographischen, bildlichen und liturgischen Quellen sowohl in zentrale Themenbereiche der mittelalterlichen Geschichte als auch in deren grundlegende Arbeitstechniken, Methoden und Hilfsmittel eingef?hrt werden. Voraussetzungen f?r den Erwerb eines Leistungsnachweises sind regelm??ige und aktive Teilnahme am Seminar, die ?bernahme eines Referats, das Bestehen einer Abschlussklausur sowie einer schriftlichen Hausarbeit.

Literatur:

Literatur: P. Rich?, Les Carolingiens. Une famille qui fit l’Europe (1983; dt. 1987); R. Schieffer, Die Karolinger. 5. Aufl. (2014); R. Schneider, Das Frankenreich. 4. Aufl. (2001); H.-K. Schulze, Grundstrukturen der Verfassung im Mittelalter. Bd. 1-3. 4. Aufl. (2004/05).

Kurse

088227	EinfÃ¼hrung in die Wirtschaftsgeschichte BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 33	*Ewert, U.*

Kommentar:

Warum setzen sich technische Standards durch, auch wenn sie technisch nicht die bestm?glichen L?sungen bieten? Wie ver?nderte die Elektrifizierung im sp?ten 19. Jahrhundert die Produktionsabl?ufe in Gro?unternehmen? War die Sklaverei in den S?dstaaten der USA nicht nur moralisch verwerflich, sondern auch ?konomisch ineffizient? Weshalb gelang der NS-Wirtschaft 1943/44 trotz Kriegssch?den und Rohstoffknappheit eine immense Steigerung der R?stungsproduktion? Dies sind nur einige der Fragen, die Wirtschaftshistoriker mit Hilfe von Konzepten der Wirtschaftstheorie untersucht haben und auf diesem Wege zu plausiblen, teilweise erstaunlichen Antworten gelangt sind. Der Kurs ist eine Einf?hrung in eine ??konomische? Wirtschaftsgeschichte. In der als Lekt?rekurs konzipierten Veranstaltung sollen ausgew?hlte Texte der wirtschaftsgeschichtlichen Forschung gelesen werden, in denen technischer Fortschritt, Verf?gungsrechte und Anreizsysteme thematisiert werden. Wirkt ??konomische? Wirtschaftsgeschichte auch auf den ersten Blick wie eine tautologische Begriffsbildung, so erscheint dieser Zugriff angesichts der wissenschaftsgeschichtlich bedingten und insbesondere in der deutschen Wissenschaftslandschaft noch immer weitverbreiteten Trennung von Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsgeschichte als durchaus interessant. Eine Biobliographie und die im Semesterverlauf zu lesenden Texte werden den Teilnehmern in der einf?hrenden Kurssitzung zur Verf?gung gestellt werden. ?

088292	Deutsche Verfassungsgeschichte vom Ende des Alten Reiches bis zur Weimarer Republik BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Fr, F 102	*Schmidt, R.*

Kommentar:

Staatliche Macht konstituiert sich in Formen des Rechts und begr?ndet so erst ihren Legitimit?tsanspruch. Mit dem umfassenden Anspruch auf politische Teilhabe, der Erk?mpfung von subjektiven Rechten – vor allem der Menschenrechte – und dem Verlangen nach Rechtsgleichheit, -sicherheit und Freiheitssicherung waren die Untertanen vor ?ber zweihundert Jahren angetreten, das Prinzip der Volkssouver?nit?t durchzusetzen, um sich schlie?lich als Staatsb?rger ihrer neu gewonnenen politischen Autonomie zu vergewissern und ver?nderte Dimensionen der Rechtsgeltung zu institutionalisieren. Das Seminar thematisiert einleitend den konstitutionellen Diskurs um die amerikanische und franz?sische Verfassung im 18. Jahrhundert, um sich dann der Verfassungsgeschichte und –kultur der deutschen Staaten zuzuwenden.

Bemerkung:

Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Vorlesungswoche.

Literatur:

Literatur zur Einf?hrung: Peter Brandt/Martin Kirsch/Arthur Schlegelmilch (Hg,), Handbuch der europ?ischen Verfassungsgeschichte im 19. Jahrhundert. Institutionen und Rechtspraxis im gesellschaftlichen Wandel, Bd. 1: Um 1800, Bonn 2006. Wolfgang Reinhard, Geschichte der Staatsgewalt. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte Eurpopas von den Anf?ngen bis zur Gegenwart, M?nchen 2002. Manfred Botzenhart, Deutsche Verfassungsgeschichte 1806-1949, Stuttgart 1993. Dieter Grimm, Deutsche Verfassungsgeschichte 1776-1866. Vom Beginn des modernen Verfassungsstaats bis zur Aufl?sung des Deutschen Bundes, Frankfurt a.M. 1988.

Hauptseminare

088161	Kaiser Hadrian, der rastlose Kaiser – Herrscher und Imperium im hohen Prinzipat / Hadrian, the Restless Emperor - Ruler and Imperium in the Principate ME E2; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BA BH; MA 88; ME E3; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 234	*Hahn, J.*

Kommentar:

Die Regierungszeit Kaiser Hadrians (117-138), der auf eine weitere milit?rische Expansion des

Imperium Romanum verzich?tete, ist gekennzeichnet durch eine dezidierte Hinwendung zur Reorganisation zahlreicher Bereiche der inneren Struktur des Reiches: von der Verwaltung der Provinzen und St?dte ?ber gesellschaftspolitische Ma?nahmen bis hin zum Ausbau der Infra?struktur. Der ?u?ere Friede, die wirtschaftliche Prosperit?t und gesellschaftliche Mobilit?t lie?en das Imperium seit Hadrian f?r zwei Generationen eine Stabilit?ts- und Bl?teperiode erleben, die sp?ter als ‘goldenes Zeitalter’ verstanden wurde. Das Semi?nar wird vor allem die Entwicklungen im gesellschaftlichen und administrativen Bereich einer kritischen Pr?fung unterziehen. ? Teilnahmevoraussetzung: Ausreichende Grundkenntnisse des Lateinischen ? Literatur: Opper, T., Hadrian, Empire and Conflict, London 2008 (= (dt.) Hadrian. Machtmensch und M?zen, Darmstadt 2009); Speller, Following Hadrian. A Second-Century Journey through the Roman Empire, Oxford 2003; Birley, A., Hadrian. The Restless Emperor, London 1997; Zahrnt, M., Hadrian, in: M. Clauss (ed.), Die r?mischen Kaiser. 55 historische Portraits von Caesar bis Iustinian, M?nchen ^{4}2010, 124-136; Bradley, K., Recovering Hadrian, Klio 94 (2012), 130-155; Opper, T. (ed.), Hadrian: Art, Politics and Economy. The British Museum Research Publication 175, London 2013 ? **Beginn: 26.04.2017**

088162	Die „Krise“ des RÃ¶mischen Reiches im 3. Jh.n.Chr./ The „Crisis“ of the Roman Empire in the Third Century AD BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BA BH; MA 88; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 27.07.2017, Mi, F 33	*Winter, E.*

Kommentar:

Bereits in der 2. H?lfte des 2. Jhs. n. Chr., vor allem aber im Verlauf des 3. Jhs. n. Chr., wurden im Imperium Romanum auf allen Gebieten des politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, religi?sen und kulturellen Lebens Ver?nderungen erkennbar. Sie lassen diesen Zeitraum r?mischer Geschichte als eine ?bergangszeit zwischen dem Ende der hohen Kaiserzeit und der Sp?tantike erscheinen lassen, die lange Zeit in der Forschung mit dem Begriff „Krise“ beschrieben wurde. Welches waren die eigentlichen Ursachen und welches die Auswirkungen dieses viel diskutierten historischen Problems? Gab es zudem Reformbestrebungen, die sogenannte „Krise“ zu ?berwinden? Diesen Fragen nachzugehen ist zentrales Anliegen des Hauptseminars. ? ? Literatur: F. Hartmann, Herrscherwechsel und Reichskrise. Untersuchungen zu den Ursachen und Konsequenzen der Herrscherwechsel im Imperium Romanum der Soldatenkaiserzeit, 1982; G. Alf?ldy, Die Krise des R?mischen Reiches. Geschichte, Geschichtsschreibung und Geschichtsbetrachtung. Ausgew?hlte Beitr?ge, 1989; K.P. Johne (Hg.), Gesellschaft und Wirtschaft des R?mischen Reiches im 3. Jahrhundert, 1993; K. Strobel, Das Imperium Romanum im 3. Jahrhundert. Modell einer historischen Krise?, 1993; Chr. Witschel, Krise – Rezession – Stagnation? Der Westen des r?mischen Reiches im 3 Jhdt. N. Chr., 1999; W. Kuhoff, Diokletian und die Epoche der Tetrarchie, 2001; K.-P- Johne (Hg.), Die Zeit der Soldatenkaiser. Krise und Transformation des R?mischen Reiches im 3. Jahrhundert n. Chr. (235-284). Unter Mitwirkung von U. Hartmann und Th. Gebhardt. 2 Bde., 2008; C. Ando: Imperial Rome AD 193 to 284. The Critical Century, 2012; M. Sommer, ‚A vast scene of confusion‘. Die Krise des 3. Jahrhunderts in der Forschung, in: U. Babusiaux/A. Kolb (Hrsg.): Das Recht der „Soldatenkaiser“. Rechtliche Stabilit?t in Zeiten politischen Umbruchs, 2015, 15–30.

088163	KriegsfÃ¼hrung bei den Griechen / Greek Warfare BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BA BH; MA 88; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 102	*Zimmermann, K.*

Kommentar:

Polemos pater panton - „der Krieg ist Vater aller Dinge“, so urteilte bereits im 6. Jh. v. Chr. der Philosoph Heraklit ?ber ein Ph?nomen, das in der Neuzeit u.a. als „Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln“ bewertet wurde (Clausewitz) und in unserer heutigen Gesellschaft einer weitgehenden moralischen ?chtung unterliegt. Kampf und - nach M?glichkeit - Sieg pr?gten das Leben und die Vorstellungswelt des antiken Griechen; der Kampf der Helden vor Troja diente einem Alexander, der Alexanderzug sp?teren Generationen als leuchtendes Vorbild. Entwicklung von Strategie, Taktik und

Kriegstechnik, aber auch gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte sowie zentrale Aussagen zu Krieg und Kriegf?hrung in der griechischen Literatur werden Gegenstand dieser Veranstaltung sein. ? ? Literatur zur Einf?hrung: L. Burckhardt, Milit?rgeschichte der Antike, M?nchen 2008; A. Chaniotis, War in the Hellenistic World. A Social and Cultural History, Malden/Mass. u.a. 2005; V. Davis Hanson, The Wars of the Ancient Greeks and their Invention of Western Military Culture, London 1999; W.K. Pritchett, The Greek State at War, 5 Bde., Berkeley u.a. 1971-1991; J. Rich, War and Society in the Greek World, London 1993.

088160	Kaiser Konstantin und seine Zeit / Constantine and his Time BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BA BH; MA 88; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 234	*Hahn, J.*

Kommentar:

Mit Kaiser Konstantin (306-337) verbindet sich der Beginn der ebenso ?berraschenden wie tiefgreifenden religions?poli?tischen Transformation des paganen r?mischen Staates zum christlichen Imperium Romanum – mit weitreichenden Folgen f?r Kirche(n) und (pagane) Kulte wie auch Staat und Gesellschaft. Doch war Konstantins Regierungszeit gleicherma?en gepr?gt von blutigen B?rger?krie?gen, beispiellosen administrativen und milit?rischen Reformen und der Gr?ndung einer neuen Hauptstadt, Konstantinopel, an Stelle Roms. Das Seminar thematisiert die Bedingungen, unter denen Konstantin diese radikalen Politikwechsel vollzog, diskutiert das Problem seiner Pers?nlichkeit, seiner Motive und Gr?nde, und zielt auf eine kritische Auseinandersetzung mit der fragmentarischen und tendenzi?sen antiken ?berlieferung. ? Einf?hrende Literatur: R. MacMullen, Constantine, New York 1969 (exzellent geschrieben); B. Bleckmann, Konstantin der Gro?e, Reinbek 1996; N. Lenski (ed.), Cambridge Companion to the Age of Constantine, Cambridge 2006; E. Herrmann-Otto, Konstantin der Gro?e, Darmstadt 2009; M. Wallraff, Sonnenk?nig der Sp?tantike. Die Religionspolitik Konstantins des Gro?en, Freiburg 2013. ? ? **Beginn: 26.04.2017**

088241	Martin Gusindes „Anthropologie der Feuerland-Indianer“ (1931-1974) BA L2; BA B2; BA LH; MA 88; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, SRZ 19	*Windus, A.*

Kommentar:

Der aus Breslau stammende Priester Martin Gusinde ging 1911 nach Chile und arbeitete in Santiago als Lehrer sowie am neu gegr?ndeten Museum f?r Ethnologie und Anthropologie. Nach einem l?ngeren Forschungsaufenthalt bei den Mapuche f?hrte er zwischen 1918 und 1924 vier Expeditionen nach Feuerland durch, wo er die ethnischen Gruppen der Selk'nam, Y?mana und Kaw?skar erforschte. Aus diesen Feldforschungen entstanden die vier B?nder der „Anthropologie“ sowie ein umfangreiches Fotoarchiv. In dem Seminar werden wir uns wissenschaftshistorisch mit der Arbeit Gusindes und der Geschichte „anthropologischer“ Beschreibungen der Feuerland-Ethnien auseinandersetzen, wobei Texte und Fotografien in gleichem Ma?e Ber?cksichtigung finden. Neben dem Verfassen einer Hausarbeit und der ?bernahme eines m?ndlichen Beitrags ist die Bereitschaft zu eigenverantwortlichem und kooperativem Lernen sowie die regelm??ige Teilnahme und aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen und im Plenum Voraussetzung f?r die erfolgreiche Teilnahme am Seminar.

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen am Mo 30.1. - Fr 10.2.17 sowie vom 3.4. - 13.4., 10- 12 Uhr im Sekretariat (Raum 123)? aus.

Literatur:

?Einf?hrende Literatur: Anne Chapman: European Encounters with the Yaman People of Cape Horn, Before and After Darwin. Cambridge 2010. Anton Quack: Mank'?cen – Der Schattenf?nger. Martin Gusinde als Ethnograph und Fotograf der letzten Feuerland-Indianer. In: Anthropos 85, Nr. 1/3 (1990), S. 149-61. URL: http://www.jstor.org/stable/40462121.

088180	Die Zeit der Perserkriege BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BA BH; MA 88; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 072	*Funke, P.*

Kommentar:

Die Auseinandersetzungen zwischen der griechischen Staatenwelt und dem Perserreich im 5. Jh. v. Chr. werden im Zentrum dieser Lehrveranstaltung stehen. Einen ausgesprochenen Schwerpunkt werden dabei die Ursachen und Anf?nge sowie der Verlauf der „Perserkriege" in den ersten Jahrzehnten des 5. Jh.s v. Chr. bilden. Dar?ber hinaus gilt es aber auch, die Auswirkungen dieses griechisch-persischen Konfliktes auf die staatliche Entwicklung im ?stlichen Mittelmeerraum in den Blick zu nehmen. ? Literatur: A. R. Burn, Persia and the Greeks, London 1984[2]; J. Lazenby, The defence of Greece, 490-479, Warminster 1993; P. Green, The Greco-Persian Wars, Berkeley etc. 1996; G. U. Weber - J. Wieseh?fer, Das Reich der Achaimeniden. Eine Bibliographie, Berlin 1996 (umfassende Bibliographie zu allen relevanten Aspekten!); P. Briant, From Cyrus to Alexander: a History of the Persian empire, Winona Lake 2002; G. Cawkwell, The Greek Wars. The Failure of Persia, Oxford 2005; J. Wieseh?fer, Das antike Persien, D?sseldorf 2005[4]; ders., Das fr?he Persien. Geschichte eines antiken Weltreichs, M?nchen 2006[3]; W. Will, Die Perserkriege, M?nchen 2010; K. Buraselis – E. Koulakiotis (Hrsg.), Marathon. The Day After, Athen 2013.

088164	Die Poliswelt in der Krise: Der griechische Kulturraum im 4. Jh. v. Chr. BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; MA 88; BA BH; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 3	*Fell, M.*

Kommentar:

Als Charakteristikum griechischer Geschichte erscheint die permanente Auseinandersetzung, so auch zwischen einzelnen Poleis. Dieser „agon" wird auf allen Ebenen fassbar, ihm unterwerfen sich gro?e wie kleine Poleis. Einzelne steigen zu gr??erer Machtf?lle auf und wirken in mehr oder weniger gro?em Radius wie Ordnungskr?fte. Das 5. Jh. v. Chr., in dem die beiden Protagonisten Athen und Sparta mit ihren jeweiligen Verb?ndeten in einen langdauernden Krieg verwickelt waren, geht mit einem Paukenschlag zu Ende, als Athen eine vollst?ndige Niederlage erleidet, von der es sich nie wieder wirklich erholen kann. Sparta hingegen kann aus dem Vorteil, in welchem es sich 404 v. Chr. befindet, nicht den Profit ziehen, den es sich vielleicht erhofft hat. Das h?ngt vor allem damit zusammen, dass aus einer Dualit?t eine viel verwickeltere politische Landschaft entsteht, in der auch die sogenannten Mittelm?chte immer selbstbewusster mitmischen. Dieses Seminar setzt genau dort ein und verfolgt nicht nur die Versuche Athens, an Altes anzukn?pfen wie auch die Aktionen Spartas, als Ordnungsfaktor fraglos respektiert zu werden, sondern blickt auch auf Argos, Korinth oder Theben, um nur die gr??eren Poleis im Mutterland zu nennen. Chronologisch wird die Phase vom Ende des Peloponnesischen Krieges bis zum erfolgreichen Aufstieg Makedoniens in den Blick genommen, sachlich die unterschiedlichen Aspekte, welche das Griechentum in dieser Zeit charakterisieren. Es wird unternommen, sich auf diesem Weg einer Antwort auf die Frage zu n?hern, warum das 4. Jh. auf zahlreichen Ebenen so anders erscheint als das 5. Jh. Ist der Begriff der Krise genau hier zutreffend oder geh?rt er vielleicht an andere Stelle? Literatur: Zum Einstieg sind die g?ngigen ?berblickswerke geeignet, am einfachsten die entsprechenden Kapitel aus Hans-Joachim Gehrke, Helmuth Schneider (Hgg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, 4. Auflage Stuttgart 2013 (hierin insbesondere Funke zur Klassik) bzw. die einschl?gigen B?nde der Cambridge Ancient History (v.a. Band 6 der zweiten Auflage) ; Wolfgang Schuller, Griechische Geschichte, M?nchen 2008 (6. aktualisierte Aufl.) (= OGG 1A. Wenige ausgew?hlte weitere Titel: Jochen Bleicken, Die athenische Demokratie, Paderborn 1994 (2. v?llig ?berarbeitete und wesentlich erweiterte Auflage, Hardcover; oder Paderborn 1995, 4. Auflage, UTB – ?ltere Auflagen nicht verwenden!!); Mogens Herman Hansen, Die Athenische Demokratie im Zeitalter des Demosthenes. Struktur, Prinzipien und Selbstverst?ndnis, Berlin 1995; Barry S. Strauss, Athens after the Peloponnesian War. Class, Faction and Policy 403 - 386 B.C., London, Sydney 1986; Peter Funke, Hom?noia und Arch?. Athen und die griechische Staatenwelt vom Ende des Peloponnesischen Krieges bis zum K?nigsfrieden (404/3–387/6 v. Chr.), Wiesbaden 1980 (= Historia Einzelschriften 37); Ralf Urban, Der K?nigsfrieden von 387/86 v. Chr. Vorgeschichte,

Zustandekommen, Ergebnis und politische Umsetzung, Stuttgart 1991; Karl Wilhelm Welwei, Sparta. Aufstieg und Niedergang einer antiken Gro?macht, Stuttgart 2013?; Hans Beck, Polis und Koinon, Untersuchungen zur Geschichte und Struktur der griechischen Bundesstaaten im 4. Jahrhundert v. Chr., Stuttgart 1997 (= Historia Einzelschriften 114); John Buckler, The Theban Hegemony 371 – 362 BC, Cambridge MA 1980 (= Harvard Historical Studies 98). Auf weitere Literatur, etwa zu Argos, Korinth, Delphi, dem Aufstieg Makedoniens etc., die zahlreich vorhanden ist, wird hier allein wegen des Umfangs verzichtet.

088239	US-amerikanische AuÃŸenpolitik im 20. Jahrhundert BA L2; BA B2; ME E2; ME E3; BA LH; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F 102	*Bungert, H.*

Kommentar:

In dem Seminar sollen die Au?enbeziehungen der USA untersucht werden seit dem Eintritt der Vereinigten Staaten in die „gro?e Weltpolitik“ mit dem Spanisch-Amerikanischen Krieg 1898, ?ber die Weltkriege, den sogenannten Isolationismus und den Kalten Krieg bis hin zu den Irakkriegen. Dabei sollen nicht nur milit?rische, wirtschaftliche und politische Aspekte betrachtet werden, sondern auch die Faktoren Religion, Klasse, Geschlecht und Race in die Analyse einbezogen werden. Gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung, da ein Gro?teil der Quellen und Sekund?rliteratur in englischer Sprache ist.

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen vom Mo 30.1. - Fr 10.2.17 sowie vom 3.4. - 13.4., 10- 12 Uhr? im Sekretariat (Raum 123)? aus.

Literatur:

Literatur zur Vorbereitung: Michael J. Hogan/Thomas G. Paterson (Hrsg.), **/Explaining the History of American Foreign Relations/**. *Cambridge, 3. Aufl., 2016; Kaufman, Joyce P.,/A Concise History of U.S. Foreign Policy./ Lanham, MD, 3. Aufl. 2013; Klaus Schwabe, /Weltmacht und Weltordnung: Amerikanische Au?enpolitik von 1898 bis zur Gegenwart/. Paderborn, 3. Aufl., 2011; Stephan Bierling, /Geschichte der amerikanischen Au?enpolitik: Von 1917 bis zur Gegenwart/. M?nchen: Beck, 3. Aufl., 2007; Dennis Merrill/Thomas G. Paterson (Hrsg.), */Major Problems in American Foreign //Relations/*, 2 Bde. Boston, 1995 bzw. 2010.

088229	Geschichte dingfest gemacht: ZugÃ¤nge zur MaterialitÃ¤t des Mittelalters BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, F 102	*Keupp, J.*

Kommentar:

"Was gro?e Dinge angeht, die beginnen mit den kleinen!", so behauptete der Spruchdichter Reinmar von Zweter. Denn ohne Hufnagel w?rde kein Eisen halten. Ohne Hufbeschlag aber k?nne das Ross nicht laufen und keinen Ritter tragen, der auf diese Weise seine Burg nicht verteidigen und somit kein Land beherrschen k?nne. Was der Dichter des 13. Jahrhunderts postuliert, deckt sich in bemerkenswerter Weise mit den aktuellen Ans?tzen historischer Materiali?t?tsforschung. Ph?nomene wie "Landesherrschaft" oder "Rittertum" will sie nicht l?nger nur als sprachlich kodierte Gedankenbilder betrachtet wissen, sondern sie in Gestalt und Genese unmittelbar an konkrete Orte, Objekte und Praktiken ihrer Epoche r?ckbinden. Das Hauptseminar wird sich den vielf?ltigen theoretischen Zugriffsweisen auf die Objektwelt der Vergangenheit widmen und auf dieser Basis den Anteil der Dinge an der Geschichte des Mittelalters an Einzelbeispielen deutlich machen.

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen am Mo 30.1. und Di 31.1. von 10-12 im Raum 112, von Mi, den 1. 2. - Fr, den 10.2.17 sowie vom 3.4. - 13.4., 10- 12 Uhr liegen die Listen im Sekretariat (Raum 144)? aus.

Literatur:

Literaturhinweis: Stefanie Samida/Manfred K. H. Eggert/Hans Peter Hahn (Hg.): Handbuch Materielle Kultur. Bedeutungen, Konzepte, Disziplinen, Stuttgart 2014; Michael R. Ott/Rebecca Sauer/Thomas Meier (Hrsg.), Materiale Textkulturen. Konzepte – Materialien – Praktiken, (Materiale Textkulturen 1),? Berlin/Boston/M?nchen 2015.?

088231	Die Slawen im frÃ¼hen Mittelalter (6.-10. Jahrhundert) BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, - , Di, F 33	*MÃ¼hle, E.*

Kommentar:

Seit dem 6. Jahrhundert schildern byzantinische, bald darauf auch lateinische und sp?ter arabische Quellen Auftauchen und Ausbreitung slawischsprachiger Bev?lkerungsgruppen in weiten Teilen des ?stlichen Europa. Welches Bild entwarfen die genannten Quellen von diesen slawischen Migrations- und Siedelgemeinschaften und welche realen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verh?ltnisse standen hinter den verschiedenen Wahrnehmungen der nichtslawischen Beobachter. Welche Entwicklung nahmen die konkreten Verh?ltnisse der slawischen Gesellschaften im 6. bis 10. Jahrhundert, d.h. im Prozess der allm?hlichen Transformation urspr?nglich sozial undifferenzierter, akephaler „Stammesgesellschaften“ zu sozial und politisch stratifizierten gro?r?umigen Herrschaftsgebilden? Das Hauptseminar wird diesen Fragen anhand zentraler Zeugnisse der Schriftquellen, aber auch in Auseinandersetzung mit den relevanten Ergebnissen der arch?ologischen Forschung nachgehen.

Bemerkung:

Anmeldung per mail vom 30.1.-10.2. bzw. vom 3.-13.4. an remyy_00@uni-muenster.de Beginn: 18.4. 2017.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Eduard M?hle, Die Slaven im Mittelalter, Berlin 2016 (mit weiteren Literaturhinweisen).

088237	Modernes Wachstum und materieller Wohlstand – Geschichte der Industrialisierung und des Lebensstandards BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, ETH 102	*Ewert, U.*

Kommentar:

Konsumm?glichkeiten und materieller Wohlstand in modernen Volkswirtschaften sind Resultate eines fundamentalen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandels in der j?ngeren Vergangenheit. Die Industrielle Revolution im 19. Jahrhundert in Europa und Nordamerika – das zeigt die neuere wirtschaftshistorische Forschung – kam nicht von ungef?hr. Wesentliche Merkmale dieses Wandels, wie der ?bergang vom traditionalen extensiven zum modernen intensiven Wachstum, die Bedeutungszunahme internationaler M?rkte, der signifikante Anstieg des Lebensstandards und der Beginn massenhaften Konsums waren langfristig bereits seit dem ausgehenden 17. Jahrhundert vorgezeichnet. Ebenso waren die seltener werdenden Subsistenzkrisen und der Ausbruch aus der malthusianischen Bev?lkerungs- und Armutsfalle weniger Folgen der Industrialisierung, als vielmehr sie beg?nstigende Randbedingungen. Im Seminar wird der Beginn des modernen Wachstums in der Proto- und Fr?hindustrialisierung im ausgehenden 18. und beginnenden 19. Jahrhundert betrachtet, ebenso wie die nachfolgenden Industrialisierungssch?be bis in die zweite H?lfte des 20. Jahrhunderts. Untersucht werden dabei anhand von Fallbeispielen aus Europa und Nordamerika insbesondere Prozesse wie technologischer Wandel, Globalisierung und die Entstehung der Konsumgesellschaft, aber auch die Frage, welche Auswirkungen modernes Wachstum f?r materiellen Wohlstand (z.B. Einkommen und Konsum) bzw. Wohlfahrt (z.B. Lebenserwartung, Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit oder Umweltqualit?t) der Menschen im 19. und 20. Jahrhundert hatte.

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen von Mo - Fr 30.1-10.2.17 und 3.4-13.4.17 von 12 - 14 Uhr im

Sekretariat (Raum 138) aus.

Literatur:

Auswahlliteratur Robert C. Allen, The Great Divergence in European Wages and Prices from the Middle Ages to the First World War, in: *Explorations in Economic History* **38** (2001), 411-447. Jean Beaudrillard, Die Konsumgesellschaft. Ihre Mythen, ihre Strukturen, Wiesbaden 2014. Maxine Berg, Elisabeth Eger (Hgg.), Luxury in the Eighteenth Century: Debates, Desires and Delectable Goods, Basingstoke 2003. Peter Borscheid, Clemens Wischermann (Hgg.), Bilderwelt des Alltags. Werbung in der Konsumgesellschaft des 19. und 20. Jahrhunderts, Stuttgart 1995. John Brewer, Roy Porter (Hgg.), Consumption and the World of Goods, London 1993. Markus Cerman, Sheilagh C. Ogilvie (Hgg.), Proto-Industrialisierung in Europa: Industrielle Produktion vor dem Fabrikzeitalter, Wien 1994. John Kenneth Galbraith, Gesellschaft im ?berflu?, M?nchen 1982. Markus K?pker, Janine Maegraith, Human Well-Being and the ?Industrious Revolution?. Consumption, Gender and Social Capital in a German Developing Economy, 1600–1900, in: *Arbeitskreis f?r Agrargeschichte (AKA) / Newsletter* **25** (M?rz 2009), 19–41. Neil McKendrick, The Consumer Revolution of Eighteenth-Century England, in: Neil McKendrick, John Brewer, John Harold Plumb (Hgg.), The Birth of a Consumer Society. The Commercialization of Eighteenth-Century England, London 1982, 9–33. Craig Muldrew, Food, Energy and the Creation of Industriousness. Work and Material Culture in Agrarian England, 1550–1780, Cambridge 2011. Sheilagh C. Ogilvie, Consumption, Social Capital, and the ?Industrious Revolution?, in Early Modern Germany, in: *Journal of Economic History* **70** (2010), 287–325. Ulrich Pfister, Proto-Industrielles Wachstum: Ein theoretisches Modell, in: *Jahrbuch f?r Wirtschaftsgeschichte 1998/II*, 21–47. Hans-Joachim Voth, Time and Work in England, 1750–1830, Oxford 2001.

088238	AnsÃ¤tze und internationale Organisationen europÃ¤ischer Integration im 19. und 20. Jahrhundert BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, - , Di, F 072	*Ahmann, R.*

Kommentar:

Ziel des Seminars ist es, die Entstehung und Entwicklung verschiedener wichtiger Ans?tze und internationaler Organisationen europ?ischer Integration im 19. und 20. Jahrhundert zu verfolgen, dabei auch die Bedeutung von europ?ischen Bewegungen und International Non-Governmental Organizations zu erfassen und n?her zu bestimmen, was im Gesamtprozess bis zum Vertrag von Maastricht wesentliche Probleme, Alternativen, entscheidende Initialz?ndungen oder Wegmarken der europ?ischen Integration waren.

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen von Mo - Fr 30.1-10.2.17 und 3.4-13.4.17 von 10 - 12 Uhr im Sekretariat (Raum 140) aus.

Literatur:

Einf?hrende Literatur (Auswahl): W. Loth: Europas Einigung. Eine unvollendete Geschichte. Frankfurt / New York 2014; R. Ahmann/ R. Schulze/ Ch. Walter (Hrsg.): Rechtliche und politische Koordinierung der Au?enbeziehungen der Europ?ischen Gemeinschaften 1951-1992. Berlin 2010; D. Herz / Ch. Jetzlsperger: Die Europ?ische Union. M?nchen 2. Aufl. 2008; J. Elvert: Die europ?ische Integration. Darmstadt 2006; F. Knipping / M. Sch?nwald (Hrsg.): Aufbruch zum Europa der zweiten Generation. Die europ?ische Einigung 1969- 1989. Europ?ische und internationale Studien. Trier 2004; G. Brunn: Die europ?ische Einigung von 1945 bis heute. Stuttgart 2002; P. Kr?ger: Das unberechenbare Europa. Epochen des Integrationsprozesses vom sp?ten 18. Jahrhundert bis zur Europ?ischen Union. Stuttgart; B. Rosamond: Theories of European Integration. London 1999; Hagen Schulze: Phoenix Europa. Die Moderne. Von 1740 bis heute. M?nchen 1998; P.M.R. Stirk D. Weigall (Eds.): The origins and development of European Integration. London 1999; P.M.R. Stirk: A history of European Integration since 1914. London 1996; W. Loth: Der Weg nach Europa. Geschichte der europ?ischen Integration 1939-1957. G?ttingen 2.Aufl 1996; H. Berding (Hrsg.): Wirtschaftliche und politische Integration in Europa im 19. und 20. Jahrhundert. G?ttingen 1984.

	BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr	*Heinemann, I.*

088236	KontinuitÃ¤ten nach dem Bruch? 'Ehemalige' Eliten in neuen Systemen: Historische Fallbeispiele von 1789 bis 1990 BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88	*Schwartz, M.*

Kommentar:

Im Laufe der letzten 200 Jahre erfolgten - in der Regel infolge von Revolutionen oder totalen Kriegsniederlagen - Wechsel politischer Systeme, die auch mit dem Sturz oder Austausch bisheriger politischer und gesellschaftlicher F?hrungseliten verbunden waren oder zu sein schienen. Das Seminar fragt anhand diverser Fallbeispiele - beginnend mit der Franz?sischen Revolution ab 1789 und endend mit der deutsch-deutschen Vereinigung 1990 - nach Form und Ausma? von Kontinuit?ten in diesen Br?chen. Gelang es Teilen bisheriger F?hrungseliten, sich auch nach dem Systembruch zu behaupten? Wenn ja, auf welche Weise und unter welchen Bedingungen?

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen am Mo 30.1. und Di 31.1. von 10-12 im Raum 123, von Mi, den 1. 2. - Do 9.2.17 sowie vom 3.4. - 12.4., 10- 12 Uhr liegen die Listen im Sekretariat (Raum 137)? aus.

Literatur:

Einf?hrende Literatur:

Heinz Duchhardt, Historische Elitenforschung: eine Trendwende in der Geschichtswissenschaft?, M?mster 2004. Heinz Reif, Adel, Aristokratie, Elite: Sozialgeschichte von Oben, Berlin / Boston 2016. J?rgen Angelow, Entsorgt und ausgeblendet. Elitenwechsel und Meinungsf?hrerschaft in Ostdeutschland, Potsdam 2015;
Stefan Schell, Transatlantische Wechselwirkungen. Der Elitenwechsel in Deutschland nach 1945, Berlin 2011. Karsten Holste u.a. (Hg.), Aufsteigen und Obenbleiben in europ?ischen Gesellschaften des 19. Jahrhunderts: Akteure - Arenen - Aushandlungsprozesse, Berlin / Boston 2009.
Heinrich Best u.a. (Hg.), Elites and social change: the socialist and post-socialist experience, Hamburg 2009. Friederike Sattler / Christoph Boyer (Hg.), European economic elites. Between a new spirit of capitalism and the erosion of state socialism, Berlin 2009.
Wolfgang H?pken / Holm Sundhaussen (Hg.), Eliten in S?dosteuropa. Rolle, Kontinuit?ten, Br?che in Geschichte und Gegenwart, M?nchen 1998.

088230	Migrationen im Mittelalter BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, ETH 302	*Drews, W.*

Kommentar:

Migrationen sind nicht nur ein politisches und gesellschaftliches Problem der Gegenwart; auch die Geschichte der Vormoderne, namentlich des Mittelalters, war von unterschiedlichen Wanderungsbewegungen gepr?gt. In der aktuellen Geschichtswissenschaft bilden Migrationen neben der Imperiengeschichte und der Erforschung von Handelsbeziehungen eines der Hauptforschungsgebiete der neuen Globalgeschichte. Vor dem Hintergrund aktueller Diskussion in der ?ffentlichkeit ist es bemerkenswert, da? Migrationen im Mittelalter keineswegs als ungew?hnlich angesehen wurden; vielmehr ging man davon aus, da? die meisten „V?lker“ im Laufe ihrer Geschichte aus- bzw. eingewandert waren; Migrationen waren also eine Grundkonstante der Erinnerung und der Wahrnehmung. Das Hauptseminar behandelt ausgew?hlte Fallbeispiele, ausgehend von der

sogenannten V?lkerwanderung der Sp?tantike ?ber die Wanderungen und Raubz?ge der Wikinger und Normannen, die Entstehung und Entfaltung der j?dischen Diaspora bis hin zu Migrationsph?nomenen im Umfeld der fr?hen islamischen Expansion sowie der Etablierung slawischer Siedlungsformen in Mittel- und Osteuropa.

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen am Mo 30.1. und Di 31.1. von 10-12 im Raum 112, von Mi, den 1. 2. - Fr, den 10.2.17 sowie vom 3.4. - 13.4., 10- 12 Uhr liegen die Listen im Sekretariat (Raum 145)? aus.

Literatur:

Borgolte, Michael (ed.), Migrationen im Mittelalter: ein Handbuch, Berlin 2014. Borgolte, Michael / D?cker, Julia / M?llerburg, Marcel / Predatsch, Paul / Schneidm?ller, Bernd (eds.), Europa im Geflecht der Welt. Mittelalterliche Migrationen in globalen Bez?gen, Berlin 2012. Borgolte, Michael, Migrationen als transkulturelle Verflechtungen im mittelalterlichen Europa. Ein neuer Pflug f?r alte Forschungsfelder, Historische Zeitschrift 289 (2009) 261-286.

088234	Der KÃ¶nig ist tot, es lebe der KÃ¶nig! Formen und Probleme der Herrschaftsnachfolge in der FrÃ¼hen Neuzeit BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F 030	*Hecht, M.*

Kommentar:

F?r die Stabilit?t jeder politischen Ordnung ist es von Bedeutung, f?r den Fall des Todes oder Ausscheidens eines Amtsinhabers bzw. Herrschers die Nachfolgefrage so zu l?sen, dass sie als legitim empfunden wird und Akzeptanz erf?hrt. Im Seminar wollen wir uns damit besch?ftigen, wie in der Fr?hen Neuzeit (ca. 1500-1800) mit dem Problem der Herrschaftssukzession umgegangen wurde und welche Verfahren bzw. Konflikte hieraus erwuchsen. In aristokratischen bzw. monarchischen Herrschaftsordnungen spielte die Erbfolge oft eine wichtige Rolle (auch wenn nicht immer klar war, wie viele und welche S?hne/Kinder das Erbe antreten sollten), aber auch durch Wahlentscheid konnte – etwa in den Bist?mern und den Stadtrepubliken – ein Nachfolger bestimmt werden. Die Designation eines Nachfolgers durch den Herrscher war ebenso m?glich wie die milit?rische Usurpation – nicht umsonst ist das Ph?nomen des Erbfolgekrieges gerade im behandelten Zeitraum weit verbreitet. Indem wir die Schnittstelle vom ?bergang eines Herrschers zum n?chsten anhand verschiedener Einzelbeispiele in den Blick nehmen, wollen wir uns somit grunds?tzliche Einsichten in das Funktionieren politischer Ordnung in der Fr?hen Neuzeit erarbeiten.

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen am Mo 30.1. und Di 31.1. von 10-12 im Raum 140, von Mi, den 1. 2. - Fr 10.2.17 sowie vom 3.4. - 13.4., 10- 12 Uhr liegen die Listen im Sekretariat (Raum 35)? aus.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Johannes Kunisch (Hg.), Der dynastische F?rstenstaat. Zur Bedeutung von Sukzessionsordnungen f?r die Entstehung des fr?hmodernen Staates, Berlin 1982; Gerhard Pfannkuche, Patrimonium – Feudum – Territorium. Zur F?rstensukzession im Spannungsfeld von Familie, Reich und St?nden am Beispiel welfischer Herrschaft im s?chsischen Raum bis zum Jahre 1688, Berlin 2011; Stefan Willer u.a. (Hg.), Erbe. ?bertragungskonzepte zwischen Natur und Kultur, Berlin 2013.

088233	Wen heiratet der Prinz? Hochadelige EheschlieÃŸungen in SpÃ¤tmittelalter und FrÃ¼her Neuzeit BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, - , Di, F 102	*Wagner, W.*

Kommentar:

In den Monarchien vorkonstitutioneller Zeiten war die Fortpflanzung des

Herrschers das einzige Medium, das den unbestrittenen Fortbestand der Herrschaft gew?hrleisten konnte. Das gilt f?r mittelalterliche F?rsten und K?nige genauso wie f?r die doch schon so institutionalisierten Monarchien des 18. Jahrhunderts. Zur Fortpflanzung sind aber zwei n?tig, und deshalb bringt schon dieser eine einleitende Satz das ganze Gewicht monarchischer Ehen auf den Punkt. Die Eheschlie?ung war eine (fast) unausweichliche Notwendigkeit von buchst?blich staats-(oder besser: dynastie-)tragender Bedeutung. Diese lastete denn auch auf dem heiklen Vorgang der Partnerwahl. An ausgew?hlten Beispielen vom sp?ten Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert wollen wir rekonstruieren und vergleichen, wie unter diesen Voraussetzungen das Zustandekommen f?rstlicher und k?niglicher Ehen organisiert worden ist. Wir wollen Zw?nge und Spielr?ume erkunden, Risiken und Absicherungen, Praktiken und Normen. Risiken gehen wir dabei selber ein, denn traditionell werden die Ehen der Monarchen entweder umstandslos als archaische Form der B?ndnispolitik rationalisiert oder als vermeintliche Individualschicksale dem Klatsch des historischen Boulevards ?berlassen. Unseren Weg, das Famili?re als Strukturmerkmal vormoderner Politik ernst zu nehmen, m?ssen wir uns selbst erarbeiten.
Das Seminar kann als Mittelalter- oder Fr?hneuzeit-Seminar abgerechnet werden

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen am Mo 30.1. und Di 31.1. von 10-12 im Raum 112, von Mi, den 1. 2. - Fr, den 10.2.17 sowie vom 3.4. - 13.4., 10- 12 Uhr liegen die Listen im Sekretariat (Raum 145)? aus. Beginn der Veranstaltung 25.4.

Literatur:

Kulturtransfer im Sp?tmittelalter, hrsg. von Peter R?ckert / S?nke Lorenz, Ostfildern 2008, S. 185-206; Sonja D?nnebeil, Handelsobjekt Erbtochter. Zu den Verhandlungen ?ber die Verheiratung Marias von Burgund, in: Au?enpolitisches Handeln im ausgehenden Mittelalter, hrsg. v. Sonja D?nnebeil / Christine Ottner, Wien /K?ln / Weimar 2007, 159-184; Karl-Heinz Spiess: Europa heiratet. Kommunikation und Kulturtransfer im Kontext europ?ischer K?nigsheiraten des Sp?tmittelalters, in: Europa im sp?ten Mittelalter, hrsg. v. Rainer C. Schwinges / Christian Hesse / Peter Moraw, M?nchen 2006, S. 435-464; Dieter Veldtrup: Zwischen Eherecht und Familienpolitik. Studien zu den dynastischen Heiratsprojekten Karls IV., Warendorf 1988; Daniel Sch?npflug: Die Heiraten der Hohenzollern. Verwandtschaft, Politik und Ritual in Europa 1640-1918, G?ttingen 2013; Stefanie Walther: Die (Un-)Ordnung der Ehe. Normen und Praxis ernestinischer F?rstenehen in der Fr?hen Neuzeit, M?nchen 2011; Ute Essegern: H?fische Ehen als Spielfeld der Interessen, in: m?chtig. verlockend. Frauen der Welfen. Begleitband zur Ausstellung Schlo?museum Celle 14.2.-15.8.2010, hrsg. vom Bomann-Museum Celle, Abteilung Residenzmuseum im Celler Schlo?, Redaktion: Kathleen Biercamp / Juliane Schmieglitz-Otten, Celle 2010, S. 44-61; Anne-Simone Kn?fel: Dynastie und Prestige. Die Heiratspolitik der Wettiner, K?ln u. a. 2009; Judith J. Hurwich: Noble Strategies. Marriage and Sexuality in the Zimmern Chronicle, Kirksville 2006; Evelin Oberhammer: Gesegnet sei dies Band. Eheprojekte, Heiratspakten und Hochzeit im f?rstlichen Haus, in: Der ganzen Welt ein Lob und Spiegel. Das F?rstenhaus Liechtenstein in der fr?hen Neuzeit, hrsg. v. Ders., Wien / M?nchen 1990, S. 182-203.

088232	Luther als Student BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, - , Mi, F 072	*Wagner, W.*

Kommentar:

Der Eintrag vom 23. April 1501 in die Matrikel der Universit?t Erfurt ist der ?lteste urkundliche Beleg f?r Martin Luthers Leben. Warum w?hlte er Erfurt als Studienort? Wie sahen seine dortigen

Studienbedingungen aus? Hat er sich dem erniedrigenden Aufnahmeritual der "Deposition" unterziehen m?ssen und hat er es sp?ter selbst an j?ngeren Kommilitonen mitvollzogen? Welche F?cher und welche Inhalte hat er studiert und an welchen Orten? Welche akademischen Grade hat er wie schnell erworben? Wer waren seine Lehrer und wer seine Kommilitonen? Trug sein Erfurter Studienaufenthalt zu seinem sp?teren Wirken als Reformator bei? Wie hat er selbst sein Studium im Nachhinein reflektiert? Hat er sich etwa an der Universit?t Erfurt "radikalisiert"? Am Beispiel der aufgeworfenen und anderer Fragen sollen anhand von urkundlichen, historiographischen, bildlichen und liturgischen Quellen sowohl zentrale Themenbereiche der mittelalterlichen Geschichte als auch grundlegende Arbeitstechniken, Methoden und Hilfsmittel der Medi?vistik vertiefend behandelt werden.

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen am Mo 30.1. und Di 31.1. von 10-12 im Raum 112, von Mi, den 1. 2. - Fr, den 10.2.17 sowie vom 3.4. - 13.4., 10- 12 Uhr liegen die Listen im Sekretariat (Raum 144)? aus.

Literatur:

Literatur: D. EMME, Martin Luther. Seine Jugend- und Studentenzeit 1483-1505, 4. Aufl. (1985); J. PILVOUSEK, Martin Luther und Erfurt, in: J. FREITAG (Hrsg.), Luther in Erfurt und die katholische Theologie (2001), S. 13-27; K.-B. Springer, Klaus-Bernward: Luther als Student der Artes und studentisches Leben in Erfurt im Sp?tmittelalter und zu Beginn der Fr?hen Neuzeit, in: Mitteilungen des Vereins f?r die Geschichte und Altertumskunde von Erfurt 72 N.F. 19, 2011, S. 73-97.

088235	Kleidung und stÃ¤ndische Gesellschaft in der FrÃ¼hen Neuzeit BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, - , Mo, F 029	*Stollberg-Rilinger, B.*

Kommentar:

Kleidung ist zu allen Zeiten ein wesentliches symbolisches Medium, um soziale Zugeh?rigkeit und Abgrenzung, Individualit?t und Konformismus auszudr?cken. Der Streit um Kopftuch, Burka und Burkini heute ist nur ein Beispiel daf?r, wie Kleidung hoch symbolisch aufgeladen werden kann. In der modernen, individualistischen Konsumgesellschaft mit schnell wechselnder Mode funktioniert das allerdings in mancher Hinsicht anders als in der traditionalen st?ndischen Gesellschaft der Vormoderne. Kleidungsvorschriften, Einkleidungsrituale und Konflikte um die Kleidung sind deshalb ein Schl?ssel zum Verst?ndnis fr?hneuzeitlicher Sozialverh?ltnisse und ihrer inneren Logik. Die Themen des Seminars reichen von Konflikten um die Geschlechterrollen, um St?ndegrenzen und nationale Zuschreibungen bis hin zu Konflikten um religi?se Zugeh?rigkeit. Zur Verfahrensweise: Im Vordergrund steht die gemeinsame Quellenlekt?re, zu der kurze Einf?hrungsreferate gegeben werden.

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen von Mo - Fr 30.1-10.2.17 und 3.4-13.4.17 von 10 - 12 Uhr im Sekretariat (Raum 140) aus.

Literatur:

Paul M?nch, *Lebensformen in der fr?hen Neuzeit. 1500 bis 1800.* Berlin 1998. Martin Dinges, Der „feine Unterschied“. Die soziale Funktion der Kleidung in der h?fischen Gesellschaft, *in:? Zeitschrift f?r Historische Forschung 19 (1992), 49-76. Zwischen Sein und Schein. Kleidung und Identit?t im der st?ndischen Gesellschaft. Sonderheft Saeculum. Jahrbuch f?r Universalgeschichte, Bd. 44 (1993)* Ulinka Rublack,? Dressing Up. Cultural Identity in Renaissance Europe, Oxford 2010. Barbara Vinken, *Angezogen. Das Geheimnis der Mode,* Stuttgart 2013

088228	PreuÃŸen im Zeitalter der Reformen BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, - , Mo, F 234	*Schmidt, R.*

Kommentar:

Mit dem Zeitalter der Reformen, das sich nicht nur auf Preu?en, sondern zudem auf die Konf?deration des Rheinbundes bzw. s?ddeutsche Staaten erstreckte, verbanden sich ma?gebliche Initiativen zur gesellschaftspolitischen, staatlichen und wirtschaftlichen Modernisierung, die darauf zielten, den Modernisierungsvorsprung des (post) revolution?ren Frankreich aufzuholen. Zu diesem Zweck wurde eine umfangreiche Reformgesetzgebung ins Werk gesetzt, die die „Belebung des Gemeingeistes und des B?rgersinns“ (Frhr. V. Stein) bezweckte und mit der alles in allem der ?bergang von der Untertanen- zur Staatsb?rgergesellschaft eingeleitet wurde. Von der Einkommenssteuer ?ber die Gewerbefreiheit bis zur kommunalen Selbstverwaltung und zur allgemeinen Wehrpflicht wurden jene Pfeiler des modernen Staates installiert, die (zumeist) auch heute noch zum Grundbestand moderner Staatlichkeit z?hlen. Das Seminar thematisiert u.a. die verschiedenen Reformbereiche, darunter die Beseitigung von Rechtsschranken, die Implementation des Reformgedankens in der ?ffentlichen Verwaltung, Dekorporierungstendenzen in der Gesellschaft und das Vordringen der marktbedingten Klassen.

Bemerkung:

Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Vorlesungswoche. **Die Anmeldelisten liegen am Mo 30.1. und Di 31.1. von 10-12 im Raum 123, von Mi, den 1. 2. - Do 9.2.17 sowie vom 3.4. - 12.4., 10- 12 Uhr liegen die Listen im Sekretariat (Raum 137)? aus.**

Literatur:

M?nchen 2001. Stefan Haas, Die Kultur der Verwaltung. Die Umsetzung der preu?ischen Reformen 1800-1848, Frankfurt a.M./ New York Reinhart Koselleck, Preu?en zwischen Reform und Revolution. Allgemeines Landrecht, Verwaltung und soziale Bewegung von 1791-1848, Stuttgart 1967. Paul Nolte, Staatsbildung als Gesellschaftsreform. Politische Reformen in Preu?en und den s?ddeutschen Staaten 1800-1820, Frankfurt a.M./New York 1990.

088294	Krisen und AufbrÃ¼che. Europa im 17. Jahrhundert BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88 Einzeltermin, 04.08.2017, Fr 10-18, F 234 Einzeltermin, 01.08.2017, Di 10-18, F 104 Einzeltermin, 31.07.2017, Mo 10-18, F 102 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-18, F 102 Einzeltermin, 03.08.2017, Do 10-18, F 153 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 12-14, F 029	*Arndt, J.*

Kommentar:

In keinem Jahrhundert der j?ngeren Geschichte war der Anteil der Kriegsjahre in Europa gr??er als im 17. Jahrhundert. Gleichzeitig hatten die Zeitgenossen sich mit dem fortgesetzten Konfessionskonflikt des Reformationsjahrhunderts auseinanderzusetzen, sie litten unter dem Klimaminimum der "Kleinen Eiszeit", verd?chtigten sich gegenseitig der Hexerei. Dennoch erlag der Kontinent weder der klimatischen noch der osmanisch-islamischen Bedrohung, sondern errang Konfessionskompromisse, entwickelte Mechanismen der kollektiven Friedensvermittlung, genoss ein differenziertes Zeitungs- und Informationssystem und strebte in den Wissenschaften zu neuen Ufern der Erkenntnis. Das Hauptseminar wird von einem Schwerpunkt auf der politisch-konfessionellen Ebene ausgehend auch soziale, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklungsprozesse des Zeitalters zur Diskussion bringen. Um sowohl Quellentexte zu studieren als auch historiographische Bewertungen in zeitlich freierer Gestaltung zu vergleichen, wurde die Form des Blockseminars gew?hlt. Zur Vorinformation und Vergabe von Referatsthemen finden zwei Vorbesprechungen statt: ? **Fr, 03. M?rz 2017, 12.00 Uhr s.t., Raum F 102 oder Fr, 21. April 2017, 12.00 Uhr s.t., Raum NN ? Die Teilnahme an einer der beiden Vorbesprechungen ist obligatorisch.** Bei Verhinde?rung kann die Themenvergabe per Sprechstunde erfolgen. Absprachen sind m?glich ?ber das Sekretariat II (Frau K?nig, Tel. 0251 / 83-24315) oder ?ber E-Mail (arndtj@uni-muenster.de).

Literatur:

Arndt, Der Drei?igj?hrige Krieg 1618-1648, Stuttgart 2009, ^{2}2014; Heinz *Duchhardt*, Europa am Vorabend der Moderne 1650-1800, Stuttgart 2003; Axel *Gotthard*, Der Drei?igj?hrige Krieg. Eine

Einf?hrung, K?ln, Weimar, Wien 2016; Christoph *Kampmann*, Europa und das Reich im Drei?igj?hrigen Krieg, Stuttgart 2008; G?nter *Vogler*, Europas Aufbruch in die Neuzeit 1500-1650, Stuttgart 2003; Peter H. *Wilson*, Europe's Tragedy. A History of the Thirty Years War, London 2009; Martin *Wrede*, Ludwig XIV. Der Kriegsherr aus Versailles. Biographie, Darmstadt 2015.

088297	Kirche und Staat zwischen Kooperation und Konflikt seit 1789 im internationalen Vergleich BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, GEO 315	*Blaschke, O.*

Kommentar:

Sp?testens die Franz?sische Revolution, teils schon aufgekl?rte Reformen davor, zerr?tteten das ?berkommene Verh?ltnis von Staat und Kirche massiv. In der Restaurationszeit fanden beide Parteien nochmals zueinander, st?tzten sich Thron und Altar gegenseitig, bevor besonders die zweite H?lfte des 19. Jahrhunderts europaweit von Kulturk?mpfen durchzogen wurde. Das Hauptseminar zeichnet diese Konfliktlinien auf verschiedenen Ebenen auch alltags- und sozialgeschichtlich, mentalit?ts- und geschlechtergeschichtlich nach.

Literatur:

Literatur: Lisa Dittrich, Antiklerikalismus in Europa. ?ffentlichkeit und S?kularisierung in Frankreich, Spanien und Deutschland (1848–1914), G?ttingen 2014; Karl Gabriel, Das 19. Jahrhundert: Zeitalter der S?kularisierung oder widerspr?chlicher Entwicklungen? In: ders., Christel G?rtner u. Detlef Pollack (Hg.), Umstrittene S?kularisierung. Soziologische und historische Analysen zur Differenzierung von Religion und Politik, Berlin 2012, S. 417-438; Horst Gr?nder, "Krieg bis auf's Messer" - Kirche, Kirchenvolk und Kulturkampf (1872-1887), in: Franz J. Jakobi (Hg.), Geschichte der Stadt M?nster, Bd. 2, M?nster 1993, S. 131-66; Hans-Werner Hahn u. Helmut Berding, Reformen, Restauration und Revolution 1806-1848/49 (= Gebhardt, Bd. 14), Stuttgart 2010; Ernst Rudolf Huber, Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789, Bd. 1. Reform und Restauration, Stuttgart 1995 (1957; rev. Nachdr. der 2., verb. Aufl.); Wolfram Kaiser u. Christopher Clark (Hg.), Culture Wars. Secular-Catholic Conflict in Nineteenth-Century Europe, Cambridge 2003; Thomas Nipperdey, Religion im Umbruch. Deutschland 1870-1918, M?nchen 1988; auch in: ders., Deutsche Geschichte 1866-1918, Bd. 1: Arbeitswelt und B?rgergeist, M?nchen 1990, S. 428-530. ? ? ?

Oberseminare

Übungen

099194	M 3.1/M 21: Ã„gyptische DenkmÃ¤lerkunde: GrÃ¤ber und GrÃ¤berfelder des Neuen Reiches in Ã„gypten und Nubien MA 88; MA 88 n. V., - 24.07.2017, -	*AuenmÃ¼ller, J.*

Kommentar:

Treffen werden an den folgenden Tagen stattfinden: 24.04. 08.05. 22.05. 05.06. 26.06. (sic) 03.07. (sic) 17.07. (sic)

	BA LH; BA BH; BA B2; BA L2; 06; 08; 08 Termin s. Aushang, - , -	*Stephan, J.*

Kommentar:

Wie können wir wissen, was in vergangenen Jahrhunderten "Recht" war? Was ist das Besondere der Rechtsgeschichte, das sie sowohl von den dogmatischen Fächern des geltenden Rechts als auch von der allgemeinen Geschichtswissenschaft unterscheidet? Welche Wege führen von einer

Forschungsfrage - auch im Rahmen einer Seminararbeit - zur rechtshistorischen Erkenntnis? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt dieser Methodenübung. Während in den rechtshistorischen Vorlesungen die Wissensvermittlung im Vordergrund steht, werden wir in einer kleinen Gruppe **gemeinsam Quellen lesen** und dadurch **grundlegende Fähigkeiten** erschließen. Zudem wird der Prozess des Verstehens und Erklärens, der sich in der Arbeit mit Quellen und Literatur vollzieht, **theoretisch reflektiert**. Der zeitliche Schwerpunkt liegt dabei auf dem Mittelalter und der frühen Neuzeit. Teil der Übung ist eine Exkursion in das Landesarchiv Nordrhein-Westfalen mit einer Einführung in die Archivarbeit, die als Berufsfeld sowohl Historikern als auch rechtshistorisch befähigten Juristen offensteht. Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Studenten der Rechts- und der Geschichtswissenschaften sowie anderer hermeneutisch arbeitender Fächer. Die Übung vermittelt grundlegendes **Handwerkszeug für die Anfertigung rechtshistorischer Klausuren und Hausarbeiten**. Insbesondere diejenigen, die eine rechtshistorische Seminararbeit oder Dissertation planen und eine spätere Berufstätigkeit in diesem Bereich in den Blick nehmen, können von einer vorhergehenden Auseinandersetzung mit den methodischen Eigenarten des Faches profitieren. Eine vorherige oder gleichzeitige Teilnahme an einer Vorlesung zur Rechtsgeschichte ist wünschenswert, aber nicht zwingend. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte ich um eine **Anmeldung** unter jonas.stephan@uni-muenster.de unter Angabe der Semesterzahl, Matrikelnummer und eventueller rechtshistorischer Vorkenntnisse.

Bemerkung:

Anmeldung erforderlich, wann und in welchem Rhythmus die Veranstaltung stattfinden wird, lege ich mit den Teilnehmern gemeinsam fest.

Literatur:

Einführende Literatur: Schlosser/Sturm/Weber, Die rechtsgeschichtliche Exegese: Römisches Recht, Deutsches Recht, Kirchenrecht, 2. Auflage, München 1993. Kroeschell, Deutsche Rechtsgeschichte, 3 Bände, 13./9./5. Auflage, Köln 2008. Goetz, Proseminar Geschichte: Mittelalter, 3. Auflage, Stuttgart 2006. Emich, Geschichte der Frühen Neuzeit studieren, Konstanz 2006. Beck/Henning (Hg.), Die archivalischen Quellen. Mit einer Einführung in die historischen Hilfswissenschaften, 5. Aufl., Köln 2012.

088167	Familie in der griechisch-rÃ¶mischen Antike BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BA BH; MA 88; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 234	*Baumkamp, E.*

Kommentar:

Die Familie in der griechisch-r?mischen Welt steht im Mittelpunk der ?bung, um in vergleichender Perspektive die Besonderheiten der antiken Familienstrukturen zu analysieren. Hier sollen nicht nur Aspekte wie die Stellung der Frau, das Ehe- oder Familienrecht behandelt, sondern auch ein Augenmerk auf Kindererziehung und (Aus)Bildung gelegt werden. Weitere Fragen, die in der ?bung behandelt werden, besch?ftigen sich mit der Alltagskultur, d.h. mit den Lebens- und Arbeitsverh?ltnissen. Erwartet wird die Bereitschaft, sich mit den literarischen und epigraphischen Zeugnissen intensiv auseinanderzusetzen. ? Einf?hrende Literatur: Gardner, J.F., Family and Familia in Roman Law and Life, Oxford 1998. Krause, J.-U., Antike, in: A. Gestrich, J.-U. Krause, M. Mitterauer, Geschichte der Familie, Stuttgart 2003, 21-159. Marrou, H.-I., Geschichte der Erziehung im klassischen Altertum, M?nchen 1977. Schmitz, W., Haus und Familie im antiken Griechenland, M?nchen 2007.

088166	Einblicke in die Alte Geschichte. LektÃ¼re zu Kernthemen der Alten Geschichte BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BA BH; MA 88; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 102	*Baumkamp, E.*

Kommentar:

Die griechische und r?mische Geschichte der antiken Mittelmeerwelt und ihrer angrenzenden Gebiete

ist immer weniger Gegenstand des klassischen Schulunterrichts. Ziel der ?bung ist es, sich in gemeinsamer Lekt?re Kernthemen der Alten Geschichte zu n?hern. Auf diese Weise soll ein Grundverst?ndnis f?r die spezifischen Probleme und Zugangsweisen dieser Epoche erlangt werden, um das eigene Wissen ?ber die Antike ‚aufzufrischen'. Die zu lesenden Texte folgen dabei teilweise einer chronologischen Betrachtungsweise, setzen jedoch systematische Akzente. Zus?tzlich besteht die M?glichkeit spezielle Themenw?nsche der Studierenden aufzugreifen. Erwartet wird die Bereitschaft, sich mit den Texten intensiv auseinanderzusetzen. Literatur: Gehrke, H.-J. – Schneider, H., (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, Stuttgart ^{4}2013.

088165	Aelius Aristides - Eine Rede auf Rom? BA BH; BA 82; ME E2; BA L2; BA B2; BA LH; MA 88; ME E3; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 072	*Baumkamp, E.*

Kommentar:

Der aus Mysien stammende Redner Aelius Aristides lebte im zweiten Jahrhundert nach Christus. Dieses Jahrhundert war vor allem im Osten des Imperium Romanum vom Kulturph?nomen der zweiten Sophistik gepr?gt. Aristides geh?rte zu den bedeutendsten Rednern seiner Zeit, ist der Nachwelt aber auch durch seine gesundheitlichen Probleme und seine Hypochondrie in Erinnerung geblieben. Seine Rednert?tigkeit f?hrte ihn aus Kleinasien bis nach Rom. Eine seiner bekanntesten Reden ist die die so genannte Romrede. Ziel der ?bung ist es, die Rede historisch zu kontextualisieren, die Sicht eines gebildeten Hellenen auf das Imperium zu entschl?sseln und schlie?lich R?ckschl?sse auf die Integrationsraft Roms in den Provinzen zu ziehen. Literatur: Richard Klein: Die Romrede des Aelius Aristides. Einf?hrung, Darmstadt 1981.

088168	"Wer Freude hat am Klagen..." Die Gerichtsreden des spÃ¤tklassischen Athens als historische Quelle ME E3; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BA BH; MA 88; ME E2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, F 102	*Lepke, A.*

	ME E3; MA 88; BA LH; BA B2; BA L2; wöchentlich, - , Mi	*Kogman, M.*

Kommentar:

Diese Veranstaltungen beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten der visuellen Kultur in jüdischen Gesellschaften der Antike und des Mittelalters. Beginnen werden wir mit einer längeren Auseinandersetzung mit Fragen des Kulturaustausches: wie verhalten sich jüdische Künstler und Auftraggeber zur Bildkultur ihrer Umgebung? Was bestimmt die Dynamik dieses Kulturaustausches? Nach diesem ersten Teil, der auch einen chronologischen Rahmen bildet, werden wir spezifische Themen näher betrachten. Im Zentrum unseres Interesse werden verschiedene Frage stehen: Wie geht die jüdische Kultur mit Bildinhalten um? Wie ist das sogenannte Bilderverbot zu verstehen? Was sind die dominanten Medien, in denen sich die jüdische Bildkultur erhalten hat?

Bemerkung:

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen für Fachmasterstudierende des FB 09: KE1, KE3

	wöchentlich, - , Mi	*Kogman, M.*

Kommentar:

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen und ihrer künstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einführung in die Grundbegriffe und einen chronologischen Überblick. Danach werden Fallstudien spezifischer

Synagogen behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Archäologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Quellenstudium).
Bemerkung:
Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen für Fachmasterstudierende des FB 09: KE2, KE3

079713	Nach 45 Jahren: Die Olympischen Spiele von 1972 wöchentlich, - , Do, S101 (Ho 01)	*HÃ¼bner, E.*
Kommentar:		
Der Sport ist in der Gegenwart ein Massenph?nomen, das sowohl Aktive als auch Zuschauer in gro?er Zahl anzieht. Zum Sporttreiben sowie zum Zuschauen sind in den letzten einhundert Jahren zahlreiche, spezifische Anlagen und Bauwerke errichtet und somit eine sportliche Infrastruktur geschaffen worden. Eine ?ffentliche Sportanlage - oder zumindest Fu?ballplatz - geh?rt in Deutschland zum festen Erscheinungsbild einer Kommune. In der Lehrveranstaltung soll die Entwicklung der Sportbauten in Deutschland untersucht werden. Hierbei geht es nicht nur um die Genese des Sportplatzes von ersten Anf?ngen im 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart, sondern auch um die Geschichte gro?er repr?setativer Anlagen, wie den Olympiastadien in Berlin und M?nchen. Wof?r wurden sie urspr?nglich errichtet? Welche Fnktionen hatten und haben sie? Welche Aussagen lassen sich anhand ihrer ?ber Ver?nderungen im Sport aber auch in der Gesellschaft treffen? ? ?		
Literatur:		
C. Diem / M. Berner, St?dtische Sportanlagen. Ein Wegweiser f?r den Bau von Spiel- und Sportgelegenheiten (Berlin 1914). N. Heger, Das Olympische Dorf M?nchen. Planungsexperiment und Musterstadt der Moderne (Berlin 2014). M. Hell, M?nchen ?72. Olympia-Architektur damals und heute (M?nchen2012). E. H?bner, Das Olympische Dorf von 1936. Planung, Bau und Nutzungsgeschichte (Paderborn 2015). M. Marschik / R. M?llner (Hrsg.), Das Stadion. Geschichte, Architektur, Politik, ?konomie (Wien 2005). Deutsches Nationalkomitee von ICOMOS (Hrsg.),? Sport, St?tten, Kultur. Historische Sportanlagen und Denkmalpflege. Hefte des Deutschen Nationalkomitees 38 (M?nchen 2002). W. Nerdinger (Hrsg.), Architektur und Sport. Vom antiken Stadion zur modernen Arena (M?nchen 2006). R. Ortner, Sportbauten. Anlage, Bau, Ausstattung (2. Aufl., M?nchen 1956). W. Sch?che / N. Szymanski, Das Reichssportfeld. Architektur im Spannungsfeld von Sport und Macht (Berlin 2001). G. Steins, Die Berliner Hasenheide. Ihre Turnpl?tze 1811 bis 1934 (Berlin (West) 1978). ?		

088532	Vom Manuskript zum Druck: PalÃ¤ographie, Textkritik und neue Medien im Dienst des Editors BA L2; BA 52; BA L2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 4	*Toma, P.*
Kommentar:		
Schriftliche Aufzeichnungen waren schon immer wichtige Quellen der Byzantinistik. Der Historiker greift wenn möglich auf kritische Editionen eines Textes zurück, die das Resultat eines zeitaufwendigen, wissenschaftlichen Editionsverfahrens sind. Dieses Editionsverfahren soll in der Veranstaltung vermittelt werden. Inhalt: Lokalisierung der den Text überliefernden Manuskripte und Beschaffung bzw. Bearbeitung damit zusammenhängender Informationen; elementare paläographische Kenntnisse; Kollation, kritische Bearbeitung des überlieferten Textes und Erstellung des kritischen Apparats; Erstellung eines Quellenapparats mit der Hilfe von Lexika und neuen Medien; Schaffung einer elektronischen Datei mit LaTeX.		
Literatur:		
Literatur: H.G. Beck, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich, München, 1959; E. Mioni, Introduzione alla Paleografia Greca, Padova, 1973; D. Harlfinger, Griechische Kodikologie und Textüberlieferung, Darmstadt, 1980; M.L. West, Textual criticism and editorial technique applicable to Greek and Latin texts, Stuttgart, 1973; Thesaurus Linguae Graecae		

(http://stephanus.tlg.uci.edu); J. Schlosser, Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit LATEX, Heidelberg [u.a.], 5. überarb. Auflage 2014.

088536	Byzantinische Objekte in deutschen DomschÃ¤tzen BA 52; BA L2; MA 88; BA BH; BA LH; BA B2; BA L2; MA 88; P1 68; P1 68; A2; A2; A2; 96 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 33	*GrÃ¼nbart, M.*
Kommentar:		
Im inhaltlichen Zusammenhang mit Vorlesung und Seminar werden in der ?bung materielle Objekte aus dem byzantinischen Raum behandelt, die sich in deutschen Domsch?tzen befinden. In Absprache mit den TeilnehmerInnen soll eine Tagesexkursion zur Besichtigung einer entsprechenden Schatzkammer (z.B. Aachen, Essen) stattfinden.		

088463	Visual History BA LH; BA L2; BA BH; ME E3 Blockveranstaltung + Sa und So, 24.06.2017 - 25.06.2017, - Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20, F 073	*Schlutow, M.*
Kommentar:		
Bilder beeinflussen in hohem Ma?e unser Geschichtsbewusstsein. Sowohl im Geschichtsunterricht als auch in geschichtskulturellen Medien begegnen sie uns in Form unterschiedlichster Quellen und Darstellungen. Sie generieren Aufmerksamkeit, transportieren Deutungen und bleiben oft nachhaltig in der Erinnerung des Betrachters pr?sent. Sind Sch?ler jedoch ?berhaupt in der Lage, kompetent mit der Allgegenw?rtigkeit historischer Bilder umzugehen? Welchen Beitrag zur F?rderung einer „visual literacy“ kann der Geschichtsunterricht leisten? Und wie beeinflussen geschichtskulturelle Pr?sentationen von Bildern unsere Wahrnehmung von Geschichte? Diesen Fragen soll im Rahmen der ?bung zun?chst auf theoretischer und empirischer Ebene nachgegangen werden. Anschlie?end sollen verschiedene methodische Verfahren des Bildeinsatzes im Geschichtsunterricht erarbeitet und diskutiert werden.		
Bemerkung:		
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html<		

088259	Materielle Kultur in der kolonialen Gesellschaft Perus. Zwischen indigenen und spanischen EinflÃ¼ssen BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 040	*Windus, A.*
Kommentar:		
Felipe Guaman Poma de Ayalas „El primer nueva cor?nica y buen gobierno“ von 1615 stellt eines der wichtigsten kolonialzeitlichen Dokumente ?ber die Geschichte des Andenraums dar. Gegen?ber anderen zeitgen?ssischen Berichten zeichnet sie sich nicht nur dadurch aus, dass ihr Autor indigener Herkunft war, sondern auch durch ihre Form, die neben ca. 800 Textseiten aus beinahe 400 Zeichnungen besteht. Gerade letztere enthalten zahlreiche Informationen ?ber die Lebensweise und materielle Kultur der von ihm beschriebenen historischen Epochen (vorspanische Zeit, Eroberung, spanische Kolonialzeit): die Art und Verwendung von Kleidung, Werkzeugen, Instrumenten, Objekten des t?glichen Gebrauchs, Kultgegenst?nden, Architekturen, Rohstoffen etc. In der ?bung werden wir uns zun?chst grunds?tzlich mit der Bedeutung materieller Kultur f?r die Geschichtswissenschaft auseinandersetzen, um dann gemeinsam die textlichen und visuellen Beschreibungen Guaman Pomas zu analysieren. Dabei werden wir uns auch in die f?r die Nutzung der Texte und Bilder als historische Quellen erforderliche Methodologie einarbeiten. Voraussetzung f?r die erfolgreiche Teilnehme am Seminar ist neben regelm??iger Anwesenheit die ?bernahme kleinerer Beitr?ge bzw. Arbeitsaufgaben, die aktive Mitarbeit in Plenum und Arbeitsgruppen sowie die Lekt?re der erforderlichen Texte.		

Literatur:
Einf?hrende Literatur: Rolena Adorno: Guaman Poma and His Illustrated Chronicle from Colonial Peru: From a Century of Scholarship to a New Era of Reading. URL: http://wayback-01.kb.dk/wayback/20101108104655/http://www2.kb.dk/elib/mss/poma/presentation/index-en.htm Stefanie Samida, Manfred K. H. Eggert, Hans Peter Hahn: Handbuch Materielle Kultur. Bedeutungen – Konzepte – Disziplinen. Stuttgart 2014.

088169	Antike als Argument: Die Rezeption der Alten Geschichte im Dritten Reich BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88; BA 82; BA BH; MA 88; ME E2 Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 06.08.2017, -, F 072 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-18, F 029	*Lenhard-Schramm, N.*

Bemerkung:
Die Vorbesprechung findet am 21.04.2017 um 14:00 Uhr statt

088172	Das antike Zypern - Drehscheibe im Ã¶stlichen Mittelmeerraum BA L2; BA B2; BA LH; BA 82; BA BH; MA 88; MA 88; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 12-14, F 030 wöchentlich, - , Blockterm. wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 040	*Funke, P.*

Kommentar:
Die ?bung ist als eine Einf?hrung in die Geschichte des antiken Zyperns vom 2. Jtsd. v. Chr. bis in die Sp?tantike konzipiert. Sie dient als Vorbereitung f?r eine Exkursion, die f?r den September 2017 geplant ist. Die regelm??ige Teilnahme an der ?bung ist unabdingbare Voraussetzung f?r eine Teilnahme an der Exkursion. Der Besuch der Veranstaltung steht prinzipiell auch Studierenden offen, die nicht an der Exkursion teilnehmen m?chten; Exkursionsteilnehmer haben im Falle einer ?berbuchung der Lehrveranstaltung aber Vorrang. Sollten mehr Anmeldungen f?r die Exkursion eingehen als Pl?tze vorhanden sind, wird ein Auswahlverfahren durchgef?hrt. Details werden in der ersten Sitzung gekl?rt.

088171	"Orientalische Kulte" im rÃ¶mischen Reich BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; ME E2; ME E3; BA 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, F 33	*PrÃ¼tting, S.*

Kommentar:
Die mittlere und sp?te Kaiserzeit gilt als Bl?tezeit des religi?sen Pluralismus im r?mischen Reich. Insbesondere die weite Verbreitung und hohe Popularit?t ‚fremder' Gottheiten ist nicht selten als Krisenph?nomen des 2. und 3. Jhds. n. Chr. gedeutet worden, l?sst sich allerdings bereits in republikanische Zeit zur?ckverfolgen (Bacchanalien-Skandal, Einf?hrung der Magna Mater/Kybele). Der in der Forschungsliteratur des 20. Jhds. f?r dieses Ph?nomen h?ufig gebrauchte Begriff der ‚orientalischen' Kulte gilt jedoch mittlerweile als obsolet. In der ?bung wollen wir uns daher neben den verschiedenen Kulten und ihrer Verbreitung (Kybele, Attis, Isis, Sarapis, Dea Syria, Iuppiter Dolichenus, Iuppiter Heliopolitanus, Elagabal, Mithras, Sol Invictus) anhand ausgew?hlter Texte auch mit der Kategorie der ‚orientalischen' Kulte und dem Modell eines ‚religious marketplace' (J. North) kritisch auseinandersetzen. ? ?

088170	Verteidigungsbollwerk oder Grenzzone? Der obergermanisch-rÃ¤tische Limes in SÃ¼dwestdeutschland BA L2; BA B2; BA 82; BA BH; BA LH; MA 88; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Hahn, J.*

Kommentar:
Der obergermanisch-r?tische Limes ist das bedeutendste und gr??te Bauwerk im Bereich des

r?mi?schen Deutschlands und zugleich das l?ngste Bodendenkmal Europas (sowie Weltkultur?erbe seit 2006). ?ber eine L?nge von ?ber 530 km bildete er, Ende des 1. Jahrhunderts n.Chr. begonnen und bis zum 3. Jahrhundert in verschiedenen Phasen ausgebaut und teils nach Osten vorverlegt, die Grenze zum freien Germanien. Ungeachtet seiner Ausstattung mit Kastel?len, Wacht?rmen, Mauern und Palisa?den ist seine Funktion als Grenzwall nicht zutreffend beschrie?ben; die Aufgaben des Limes waren weit vielf?ltiger und erschlie?en sich erst bei syste?matischer Begehung im Gel?nde in den verschiedenen Streckenab?schnitten, der jewei?li?gen Topographie und den anstehenden arch?ologischen Befunden. Die **dreit?gige Exkursion** hat zum Ziel, diese r?mische Grenz?an??la?ge vor Ort in Augenschein zu nehmen, auf ihre Ent?wick??lung und Funktionen hin zu untersuchen sowie die hiervon gepr?gte r?mische Siedlungs?t?tigkeit, Grenzgesellschaft und Wirtschaft zu verstehen. Die Erkundung und Besichtigung von insgesamt knapp zwei Dutzend Gel?ndepunkten, Ausgrabungen und Museen (besonders Saalburg, Aalen) soll zum einen die Eigenart der durch den Limes geschaffenen Grenzzone erschlie?en, zum anderen aber auch eine Einf?hrung in die Geschichte und Kultur des r?mi?schen Germanien insgesamt zu geben versuchen. Die Teilnahme an der ?bung & Exkursion ist auf 35 Studierende begrenzt. Sie erfolgt per Reisebus; ?bernachtet wird in Mehrbett-Zimmern in Jugendherbergen. In den Pr?fungsordnungen vorgesehene Leistungen k?nnen auf der Basis eines Referates oder einer F?hrung erbracht werden. Die Kosten f?r die Teilnahme (Fahrt, Unterbringung, Ein?trit?te), belaufen sich auf € 130,- je Teilnehmer, doch ist damit zu rechnen, dass mindestens zwei Drittel davon vom Exkursionsfond des Fachbereichs ?bernommen werden. ?
Einf?hrende Literatur: Bechert, T. – Willems, W.J.H. (eds.), Die r?mische Reichsgrenze zwischen Mosel und Nord?seek?ste, 1995; Kemkes, M. – Scheuer?brandt, J. – Willburger, N., Am Rande des Imperiums. Der Limes, Grenze Roms zu den Barbaren, Stuttgart 2002; Rabold, B. – Schallmayer, E. – Thiel, A. (eds.), Der Limes. Die Deutsche Limes-Stra?e vom Rhein bis zur Donau. Darmstadt 2000; Schallmayer, E., Der Limes. Geschichte einer Grenze, M?nchen 2007; Kemkes, M., Der Limes. 50 Jahre Forschung und Vermittlung, Stuttgart 2014; Reuter, M. - Thiel, A., Der Limes. Auf den Spuren der R?mer, Stuttgart 2015 ? **Beginn: 26.04.2017**

Bemerkung:

Verbunden mit einer 3-t?gigen Exkursion (30. Juni - 02. Juli 2017) Freitag, 07:30 - Sonntag, 21:30 Uhr

---

088272	Migration und Erinnerung (1945-1955) BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 030	*Paulus, J.*

Kommentar:

In dieser ?bung soll an konkreten Beispielen – vornehmlich ?ber Ego-Dokumente und Interviews – die Erinnerungsgeschichte von (Re-)Emigration, Flucht, Vertreibung, R?ckkehr und Exil in Westfalen im Mittelpunkt der Betrachtung stehen. Ein zentrales Thema stellen hierbei zum einen die vielf?ltigen, zumeist erzwungenen Migrationserfahrungen der Verfolgten, Kriegsgefangenen, Zwangsarbeiter, Kinderlandverschickten, der ausgebombten und aufs Land gefl?chteten Bev?lkerung vor 1945, der Fl?chtlinge, Displaced Persons und der Vertriebenen sowie der R?ckkehrer nach 1945 dar. Zum anderen sollen die Erfahrungen der ortsans?ssigen Aufnahmegesellschaft in den Blick genommen werden. Geplant sind Beispiele aus allen Teilregionen Westfalens wie auch aus Vergleichsregionen.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Karl Teppe, Zwischen Besatzungsregiment und politischer Neuordnung (1945-1949). Verwaltung. Politik. Verfassung, in: Wilhelm Kohl (Hg.), Westf?lische Geschichte Bd. 2: Das 19. und das 20. Jahrhundert, D?sseldorf 1983, S. 269-339. Dagmar Kift (Hg.), Aufbau West. Neubeginn zwischen Vertreibung und Wirtschaftswunder, Essen 2005

088262	BÃ¼ndnisse in Europa von 1871 bis 1918 BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 Einzeltermin, 03.08.2017, Do 10-18, F 102	*Kruse, T.*

	Einzeltermin, 05.08.2017, Sa 08-12, F 102 Einzeltermin, 04.08.2017, Fr 10-18, F 102 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 14-16, F 153	

Kommentar:

Vor dem Ersten Weltkrieg spielten B?ndnisse in Europa eine zentrale Rolle in den zwischenstaatlichen Beziehungen. Sie sollten zum einen der Friedenssicherung, zum anderen aber auch der Einflusserweiterung innerhalb und au?erhalb Europas dienen. Einen wesentlichen Stellenwert nahm in der Zeit von 1871 bis 1890 das B?ndnissystem Otto von Bismarcks ein. Dieses erfuhr nach dem erzwungenen R?cktritt des deutschen Reichskanzlers im Jahr 1890 einen grundlegenden Wandel. Nach der ?ra Bismarck begann sich der europ?ische Kontinent in rivalisierende B?ndnisbl?cke zu spalten. Diese dienten nicht mehr prim?r der Friedenssicherung, sondern sollten f?r einen immer wahrscheinlicher werdenden Krieg zwischen den Gro?m?chten m?glichst g?nstige Voraussetzungen schaffen. Gleichwohl waren auch sie gewissen Ver?nderungen unterworfen, die Ann?herungen an den gegnerischen Block oder gar den Wechsel der B?ndniszugeh?rigkeit nicht ausschlossen. Die ?bung wird die wichtigsten europ?ischen B?ndnisse vor und w?hrend des Ersten Weltkrieges beleuchten und dabei Kontinuit?ten und Wandel aufzeigen. Im Zuge dessen werden auch weniger bekannte Aspekte von B?ndnissen und B?ndnisverhandlungen wie beispielsweise Formen der Geheimdiplomatie thematisiert. F?r die Teilnahme an der ?bung ist es obligat, an der einf?hrenden Sitzung am 19. April 2017 von 14 bis 16 Uhr teilzunehmen. Hier sollen gemeinsam die Untersuchungsfelder abgesteckt und Referatsthemen vergeben werden. F?r die Raumangabe beachten Sie bitte die Hinweise im HISLSF! Das eigentliche Blockseminar wird vom 3. bis 5. August 2017 stattfinden, Ort und Zeit werden in der Einf?hrungssitzung bekannt gegeben. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Unbedingt erforderliche Anmeldungen unter: l_graw01@uni-muenster.de.

Literatur:

Literatur: Afflerbach, Holger, Der Dreibund. Europ?ische Grossmacht- und Allianzpolitik vor dem Ersten Weltkrieg, Wien/K?ln/Weimar 2002; Angelow, J?rgen, Kalk?l und Prestige. Der Zweibund am Vorabend des Ersten Weltkrieges, Wien/K?ln/Weimar 2000; Boeckh, Katrin, Von den Balkankriegen zum Ersten Weltkrieg. Kleinstaatenpolitik und ethnische Selbstbestimmung auf dem Balkan, M?nchen 1996; Clark, Christopher, Die Schlafwandler. Wie Europa in den Ersten Weltkrieg zog, M?nchen 2013; Frehland-Wildeboer, Katja, Treue Freunde? Das B?ndnis in Europa 1714-1914, M?nchen 2010; Kennan, George F., Die schicksalhafte Allianz. Frankreich und Ru?land am Vorabend des Ersten Weltkrieges, K?ln 1990; Richter, Heinz A., Der Krieg im S?dosten, Bd. 1: Gallipoli 1915, Mainz 2013; Richter, Heinz A., Der Krieg im S?dosten, Bd. 2 Makedonien 1915-1918, Mainz 2014; Williamson, Samuel R., The politics of grand strategy. Britain and France prepare for war, 1904-1914, Cambridge 1969; Wolf, Klaus, Gallipoli 1915: Das deutsch-t?rkische Milit?rb?ndnis im Ersten Weltkrieg, Sulzbach 2008.

088261	Die Migration von Deutschen in den Mittleren Westen der USA: Transkribieren und Aufbereiten von Quellen fÃ¼r eine US-amerikanische Webseite BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 104	*Bungert, H.*

Kommentar:

Im 19. Jahrhundert stellten die Deutschen die gr??te Einwanderungsgruppe in die USA. In dem Seminar wird kurz allgemein auf die Migration von Deutschen in die USA eingegangen, um dann die Ansiedlung im Mittleren Westen in den Fokus zu nehmen. Die ?bung findet in Kooperation mit der University of Iowa statt und soll einer breiteren ?ffentlichkeit Quellen ?ber Deutsche in Iowa zug?nglich machen. Studierende in Iowa scannen Quellen aus den lokalen Archiven oder Auswandererratgeber. Studierende in M?nster helfen dabei, die Dokumente zu transkribieren (Fraktur f?r die gedruckten Quellen, Kurrentschrift f?r die handschriftlichen) und ?bersetzen diese teilweise ins Englische. Auf l?ngere Sicht soll sich eine Webseite f?r deutsche und US-amerikanische Sch?lerInnen, LehrerInnen und Studierende entwickeln.

Literatur:

Literatur zur Einf?hrung: Frank Trommler/Joseph McVeigh (Hrsg.), America and the Germans: An Assessment of a Three-Hundred-Year History, 2 Bde. Philadelphia 1985; Helbich, Wolfgang/Kamphoefner, Walter D. (Hg.), */German-American Immigration and Ethnicity in Comparative Perspective/*. Madison, WI, 2004; Conzen, Kathleen N., “Germans”, in: Thernstrom, Stephan u.a. (Hg.), /The Harvard Encyclopedia of American Ethnic Groups/. Cambridge, MA, 1980, S. 405–425; Roba, William (Hg.), */German-Iowan Studies: Selected Essays/*. New York 2004. ?

088269	Antiparlamentarisches Denken in der Weimarer Republik. Der Fall Carl Schmitt BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 030	*GroÃŸe Kracht, K.*

Kommentar:

Carl Schmitt (1888-1985) gilt als der umstrittenste deutsche Staatsrechtler und politische Theoretiker des 20. Jahrhunderts. Der von vielen als ‚Kronjurist’ des Dritten Reichs angesehene Jurist steht wie kein zweiter f?r die Kritik von Liberalismus und Parlamentarismus. Bereits in der Weimarer Republik hat seine Kritik am bestehenden politischen System Deutschlands die Geister geschieden, zugleich aber auch die Verteidiger der modernen Demokratie zu einem vertieften Verst?ndnis von Parlamentarismus und Rechtsstaatlichkeit angeregt. Schmitts Erbe wirkte bis in die Gr?ndungsgeschichte der Bundesrepublik fort und hat f?hrende Intellektuelle in Westdeutschland w?hrend der 1950er und 1960er Jahre gepr?gt. In der ?bung sollen zentrale Schriften Schmitts gelesen und kritisch diskutiert werden, auch im Hinblick auf gegenw?rtige populistische Angriffe auf Parlamentarismus und Rechtstaatlichkeit.

Literatur:

Carl Schmitt, Die geistesgeschichtliche Lage des heutigen Parlamentarismus (1923), seitdem mehrere Nachdrucke; ders. Positionen und Begriffe im Kampf mit Weimar – Genf – Versailles, 1923-1939 (1940), seitdem mehrere Nachdrucke; Stefan Breuer, Carl Schmitt im Kontext. Intellektuellenpolitik in der Weimarer Republik, Berlin 2012; Reinhard Mehring, Carl Schmitt – Aufstieg und Fall. Eine Biographie, M?nchen 2009.

088270	Wandlungen und KontinuitÃ¤ten der deutschen Beziehungen zu Russland bzw. der Sowjetunion im 19./ 20. Jahrhundert BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, F 029	*Ahmann, R.*

Kommentar:

Die ?bung behandelt die Entwicklung der Beziehungen der deutschen Staaten zu Russland bzw. der Sowjetunion von der Mitte des 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Sie analysiert insbesondere die Ru?landpolitik des Deutschen Kaiserreiches, der Weimarer Republik und der nationalsozialistischen Diktatur im jeweiligen Zusammenhang ihrer wirtschaftlichen, politischen, ideologischen und milit?rstrategischen Aspekte. Dabei beleuchtet sie Fragen und Thesen der Forschung zu Wandlungen bzw. Kontinuit?ten hinsichtlich der Art der deutsch-russischen/sowjetischen Konflikte, Verst?ndigungen bzw. Kooperationen, ihrer Hintergr?nde und Hauptakteure sowie ihrer Auswirkungen auf verschiedene Regionen Europas.

Literatur:

Einf?hrende Literatur(Auswahl): K.O. FRHR von Aretin, W. Conze (Hrsg.): Deutschland und Russland im Zeitalter des Kapitalismus 1861-1914. Wiesbaden 1977; H. M?ller- Link: Industrialisierung und Au?enpolitik. Preu?en-Deutschland und das Zarenreich von 1860-1890. G?ttingen 1977; W.Beitzel / J. N?tzold: Deutsch-sowjetische Wirtschaftsbeziehungen in der Zeit der Weimarer Republik. Baden-Baden 1979; K. Hildebrand: Das Deutsche Reich und die Sowjetunion im internationalen System 1918-1932. Wiesbaden 1977; A. Kaminsky u.a. (Hrsg.): Der Hitler-Stalin-Pakt 1939 in den Erinnerungskulturen der Europ?er. G?ttingen 2011; D. S. McMurry, Deutschland

und die Sowjetunion 1933-36. K?ln 1979; B. Pietrow: Stalinismus,Sicherheit, Offensive. Das Dritte Reich in der Konzeption der sowjetischen Au?enpolitik 1933-1941. Melsungen 1983; M. Walsdorff: Westorientierung und Ostpolitik. Stresemanns Ru?landpolitik in der Locarno-?ra. Bremen 1971. Weitere Literaturverweise erfolgen zu Beginn der Veranstaltung.

088263	Die Progressive Era in den USA, 1880-1920 BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F 030	*Roesch, C.*

Kommentar:

Die Progressive Era von 1880 bis 1920 gilt als Zeitalter der Sozialreform in den USA. Die Ambivalenzen der Moderne zwischen Urbanisierung, Technisierung und Industrialisierung aber auch Armut, Korruption und Kriminalit?t motivierten progressive Reformerinneren die Gesellschaft mit rationalen Mitteln zu verbessern. W?hrend gesellschaftliche Gro?projekte, wie die Prohibition oder die eugenische Regulierung der Bev?lkerung, klaglos scheiterten, gelten andere Reformen, etwa das Frauenwahlrecht und das Verbot der Kinderarbeit, heute als selbstverst?ndlich. Viele Institutionen, die heute pr?gend f?r die US-amerikanische Gesellschaft sind, entstanden in den Jahrzehnten um die Jahrhundertwende. In der ?bung werden wir Reformprojekte der Progressive Era kritisch betrachten und bewerten. Das Ziel der ?bung ist es, einen sicheren Umgang mit unterschiedlichen Quellengattungen einzu?ben und eine Einf?hrung in die Geschichte der Progressive Era als Zeitalter der beginnenden Moderne zu geben. Die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Literaturempfehlungen: Michael McGerr: A Fierce Discontent: The Rise and Fall of the Progressive Movement in America, 1870-1920, Oxford, London 2005; John Whiteclay Chambers: The Tyranny of Change, America in the Progressive Era, 1890-1920, New Brunswick 2004.

088268	Weimar im Westen. Die Jahre 1918-1933 in filmischen und fotografischen Quellen aus Westfalen BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*KÃ¶ster, M.*

Kommentar:

Das Kriegsende und die Revolution im November 1918 markierten in ganz Deutschland einen Epochenbruch. Politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich war die Weimarer Republik auch in Westfalen von Beginn eine Zeit der Krisen und scharfen Gegens?tze, die bis heute das ?ffentliche Bild dieser Jahre bestimmen: die innere Schw?che der Demokratie, rechts- und linksradikale Revolten, Ruhrbesetzung und Inflation, Weltwirtschaftskrise und schlie?lich der Aufstieg der Nationalsozialisten. Doch neben politischer Instabilit?t und wirtschaftlichen Depressionen kennzeichneten auch vielf?ltige kulturelle Aufbr?che die Weimarer Jahre. Einer davon verband sich mit dem noch jungen Medium Film, das damals enorme Popularit?t gewann. Film wurde nicht nur zum massenkulturellen Ph?nomen, er entwickelte sich in den 1920er Jahren genau wie die schon etwas ?ltere Fotografie auch zu einer neuen Quelle der Regionalgeschichte. So sind im Archiv des LWL-Medienzentrums f?r Westfalen eine ganze Reihe von Fotografien und Filmen aus dieser Zeit ?berliefert, die verschiedene Aspekte der Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte der Weimarer Zeit in Westfalen spiegeln. Der Umgang mit solchen visuellen Quellen bedarf spezifischer Kenntnisse – archivisch wie geschichtswissenschaftlich. Die ?bung m?chte an ausgew?hlten Beispielen aus den Jahren 1918 bis 1933 Wert und Grenzen von Filmen und Fotografien als Quellen der westf?lischen Geschichte diskutieren und zugleich einen Einblick in die Arbeit eines regionalen Medienarchivs geben.

Bemerkung:

Anmeldung unter markus.koester@uni-muenster.de. Die Veranstaltung findet im LWL Medienzentrum, F?rstenbergstr. 14, C 105 statt.

?

Literatur:

Zur Einf?hrung empfohlen: Christoph Thonfeld: Krisenjahre revisited. Die Weimarer Republik und die Klassische Moderne in der gegenw?rtigen Forschung, in: Historische Zeitschrift 302 (2016), S. 390-420*;* Ludger Grevelh?rster: Geschichte Westfalens in der Weimarer Republik. www.westfaelische-geschichte.de/web39; Klaus Kreimeier/ Antje Ehmann/ Jeanpaul Goergen (Hg.): Geschichte des dokumentarischen Films in Deutschland. Bd.2: Weimarer Republik (1918-1933), Ditzingen 2005; Wilfried Reininghaus: Fotografien in der Landes- und Ortsgeschichte Westfalens. Eine Bestandsaufnahme, in: Westf?lische Forschungen 58 (2008), S. 21-42. ?

088264	"A Nation of Drunkards"? The Temperance Movement in the United States BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, F 104	*WeiÃŸ, J.*

Kommentar:

In 1815 the Greene and Delaware Moral Society observed that the United States was threatened to become "a nation of drunkards". In fact, between 1790 and 1830 Americans drank more alcoholic beverages per capita than at any other time in the nation's history. Alcohol was pervasive in American society crossing regional, sexual, racial and class lines. In turn, the temperance movement was born which eventually lead to national Prohibition in 1920. The seminar will focus on the changing patterns of production and consumption of alcoholic beverages from the settlement period up until the early 20th century with respect to the rise of the temperance movement, its religious and nativist overtones as well as its role in the suffrage movement. The course will be taught in English.

Bemerkung:

Beginn: 25.4. 2017

Literatur:

Introductory Literature: W. J. Rorabaugh, The Alcoholic Republic, Oxford 1979; Thomas Welskopp, Amerikas gro?e Ern?chterung, Paderborn 2010.

088266	Im Kampf fÃ¼r die Demokratie: Die USA im Ersten Weltkrieg BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, F 102	*WeiÃŸ, J.*

Kommentar:

2017 markiert das 100 j?hrige Jubil?um des Kriegseintritts der USA in den Ersten Weltkrieg. In der ?bung soll die Rolle der USA anhand drei zentraler Themen untersucht werden: Der Phase der „Neutralit?t" (1914-1917); den Folgen des Kriegseintritts f?r den Verlauf und den Friedensschluss (1917-1918); sowie die R?ckwirkungen auf die US-amerikanische Gesellschaft mit einem besonderen Fokus auf die Deutsch-Amerikaner. Die Literatur und die Quellen sind vorwiegend auf Englisch.

Bemerkung:

Beginn: 25.4. 2017

088254	PalÃ¤ographische Ãœbungen an ausgewÃ¤hlten deutschsprachigen Texten des 16. bis 19. Jahrhunderts BA L2; BA B2; BA LH; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Heckl, J.*

Kommentar:

Die Studenten sollen das Lesen handschriftlicher Texte der Fr?hen Neuzeit erlernen, wobei ihnen Methoden vermittelt werden, um bestehende Probleme beim Entschl?sseln ?lterer Texte zu ?berwinden. Des Weiteren erfahren sie Grundlegendes ?ber gebr?uchliche Richtlinien bei der Transkription fr?hneuzeitlicher Quellentexte sowie aus der Aktenkunde. Eine F?hrung durch das

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen Staatsarchiv M?nster ist im Programm der ?bung ebenso enthalten wie eine Einf?hrung in die Schriftgeschichte der Neuzeit und Moderne.

	BA L2; BA LH; BA B2; ME E3; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr	*Heinemann, I.*

088250	Burgleben in Alltag und Fehde. RechnungsbÃ¼cher und Inventare des SpÃ¤tmittelalter BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do	*Keupp, J.*

Kommentar:

"bussen, pyle, krut, bedde, laken, husgerat unde cleynode" - diese Gegenst?nde z?hlte eine Urkunde des Jahres 1496 zum mobilen Inventar der Wasserburg Beverungen an der Weser. Die kurze Aufz?hlung verweist mit der Nennung von B?chsen, Pfeilen und Schie?pulver auf die Wehrhaftigkeit der Anlage, kennzeichnet sie jedoch zugleich als behagliche Wohnst?tte, die Federbetten, Leint?cher und Hausrat beherbergte und durch wertvollen Zierrat ?ber den Alltagsbedarf hinaus einen gewissen Luxus bot. Der Blick in die Rechnungsb?cher und Inventare des Sp?tmittelalters f?gt diesem Bild eine Unzahl an Details hinzu. Er informiert ?ber Erwerb, Machart, Gebrauch und Verlust von Objekten, aber auch ?ber die Obliegenheiten der Burgbesatzung in Frieden und Fehde. Unf?lle, milit?rische Konfrontationen und festliche Ereignisse werden ebenso ersichtlich wie allt?gliche Abl?ufe und Verrichtungen. Die ?bung wird gr??tenteils aus unedierten Quellenzeugnissen sch?pfen und sieht den Besuch der ?rtlichen Archive vor. Voraussetzung f?r eine Teilnahme ist die Bereitschaft, sich auf die teils schwer lesbaren Schriftzeugnisse des Sp?tmittelalters einzulassen. Aufgrund der r?umlichen Beschr?nkung in den Archiven ist die Teilnehmerzahl auf 25 begrenzt. Die Anmeldung erfolgt durch Listeneintrag im Sekretariat (Frau Br?cl, Zi. 144) an folgenden Terminen: 30.01-10.02.2017 und 03.-13.04.2017 von 10-12 Uhr ?

Literatur:

Literaturhinweis: Mark Mersiowsky, Burg und Herrschaft – ein Blick in die sp?tmittelalterliche Praxis, in: Die Burg. Wissenschaftlicher Begleitband zu den Ausstellungen 'Burg und Herrschaft' und 'Mythos Burg', hrsg. von G. Ulrich Gro?mann/Hans Ottomeyer, Dresden 2010, S. 126-133.

088256	Materielle Kultur und Konsum in der FrÃ¼hen Neuzeit BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F 030	*Haug, T.*

Kommentar:

Die Wandlungsprozesse der Fr?hen Neuzeit transformierten nicht nur abstrakte Gr??en wie ?die politische und soziale Ordnung? und das ?Wissen um die Welt?. Ihre Folgen manifestierten sich auch in ganz konkreten Objekten, die man verspeisen, am Leib tragen, in eigenen Augenschein nehmen oder f?hlen konnte (letzteres ist in Museen, von denen einige mittlerweile auch ?ber sogenannte hands-on-R?ume verf?gen, heute noch m?glich). So manifestierte sich bspw. die europ?ische Expansion, indem sie Zucker, Kaffee oder Tabak zu zunehmend allt?glichen G?tern machte. Technische und mechanische Innovationen bef?llten nicht nur f?rstliche Wunderkammern mit kuriosen Apparaten, sondern auch die Taschen mehr oder minder wohlhabender Personen z. B. mit tragbaren Uhren. Eine Reihe sozialer, ?konomischer und kultureller Prozesse trug schlie?lich entscheidend dazu bei, dass sich an vielen Orten Europas die ersten Konsumgesellschaften herausbildeten. In der ?bung wollen wir uns anhand von theoretischeren Texten aber auch ganz konkreten Fallbeispielen mit der Frage besch?ftigen, was genau uns materielle Objekte ?ber ihre Zeit und ihre Besitzer verraten k?nnen. Wie ver?nderten Luxus- und Gebrauchsgegenst?nde und ihre Zirkulation den Alltag und die Bed?rfnisse der Zeitgenossen? Welche Aussagen sollten sie ?ber den sozialen Status ihrer Besitzer machen? Ferner werden uns auch die Medien interessieren, mit denen Wissen ?ber exotische Dinge gesammelt,

Konsumg?ter beworben oder die Gefahren von neuartigem Luxus angeprangert wurden. Voraussetzungen f?r eine erfolgreiche Teilnahme sind regelm??ige Anwesenheit und Mitarbeit sowie die Bereitschaft zur regelm??igen Lekt?re der per Learnweb zur Verf?gung gestellten Texte.

Literatur:

Literaturhinweise: Kim Siebenh?ner, Things that matter. Zur Geschichte der materiellen Kultur in der Fr?hneuzeitforschung, in: Zeitschrift f?r Historische Forschung 42 (2015), S. 373-409; Reinhold Reith/Torsten Meyer (Hrsg.), Luxus und Konsum – eine historische Ann?herung, M?nster / New York 2003.

088255	ZerstÃ¶rung und Wiederaufbau – Naturkatastrophen der Neuzeit und ihre Ã¶konomischen und sozialen Folgen BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 104	*Ewert, U.*

Kommentar:

Das Erdbeben von Lissabon am 1. November 1755 wirkte auf die Zeitgenossen als geradezu paradigmatisch f?r das Verh?ltnis von Mensch, Natur und Religion. Das Ereignis verursachte eine Diskussion ?ber die Grundlagen der Philosophie der Aufkl?rung, und genau auf diesen Diskurs des 18. Jahrhunderts wird wiederum h?ufig in der neueren historischen Forschung zu Naturkatastrophen verwiesen, welche sich insbesondere f?r die Wahrnehmung solcher Katastrophen interessiert. Die Wirtschaftsgeschichte entdeckt jedoch ?ber die blo?e Wahrnehmung hinausgehende, nicht minder interessante Aspekte an dieser Thematik: Welche volkswirtschaftlichen Sch?den richteten Naturkatastrophen an? Welche einzelwirtschaftlichen Auswirkungen hatten sie? Wie wurden diese Folgen zu bew?ltigen versucht? Wovon hing es ab, ob und wie schnell die Bew?ltigung gelang? Wie wurde wieder aufgebaut? Wurde aus solchen Ereignissen f?r zuk?nftiges Krisenmanagement gelernt? Neben einer allgemeinen Einf?hrung in die ?konomik von Katastrophen sollen anhand von verschiedenen Fallstudien – u.a. Ausbruch des Krakatau 1883, Erdbeben in San Franciso 1907, Sturmflut und Hochwasser in Hamburg 1962, Erdbeben in Kobe 1995, Elbehochwasser 2002, Hurricane Katrina 2005 – diese Fragen systematisch behandelt werden.

Literatur:

?*Auswahlliteratur* Christian Pfister, Stephanie Summermatter (Hgg.), Katastrophen und ihre Bew?ltigung. Perspektiven und Positionen (*Berner Unversit?tsschriften* **49**), Bern 2004. Andreas Ranft, Stephan Selzer (Hgg.), St?dte aus Tr?mmern. Katastrophenbew?ltigung zwischen Antike und Moderne, G?ttingen 2004. Yasuyuki Sawada, The Impact of Natural and Manmade Disasters on Household Welfare, in: *Agricultural Economics* **37** (2007), 521–542. George Horwich, Economic Lessons of the Kobe Earthquake, in: *Economic Development and Cultural Change* **48** (2000), 521–542. Christian Pfister (Hg.), Am Tag danach. Zur Bew?ltigung von Naturkatastrophen in der Schweiz 1500–2000, Bern 2002. Guido N. Poliwoda, Aus Katastrophen lernen. Sachsen im Kampf gegen die Fluten der Elbe 1784 bis 1845, K?ln, Weimar, Wien 2007. ?

088260	AnsÃ¤tze der Forschung zur neuesten Geschichte der Internationalen Beziehungen BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, - , Mi, BB 4	*Ahmann, R.*

Kommentar:

Die Erforschung der Geschichte der internationalen Beziehungen hat als historische Teildisziplin in j?ngster Zeit in vielf?ltiger Weise Erneuerungen bzw. Erweiterungen erfahren. Dies im Bereich der Neuesten Geschichte nicht nur, aber insbesondere im Gefolge des Endes des Kalten Krieges, der Entwicklung neuer Konflikte und Kriegsformen sowie der j?ngsten Prozesse der Globalisierung. Ziel der ?bung ist es, die Bandbreite der Forschungsans?tze zur Neuesten Geschichte der internationalen Beziehungen zu erfassen und ihre jeweiligen Besonderheiten und Wertigkeiten zu behandeln.

Literatur:

Einf?hrende Literaturauswahl: R. Ahmann /R. Schulze /Ch. Walter: Rechtliche und politische Koordinierung der Au?enbeziehungen der europ?ischen Gemeinschaften 1951-1992. Berlin 2010: M. M?sslang, Th. Riotte (Hrsg.): The Diplomats' World. A Cultural History of Diplomacy, 1815-1914. Oxford University Press 2008; Siegfried Schieder/ Manuela Spindler (Hrsg.): Theorien der internationalen Beziehungen. 2. Aufl. Opladen 2006; Francis Fukuyama: Staaten bauen. Die neue Herausforderung internationaler Politik. Berlin 2006; Gunilla Bude/Sebastian Conrad/ Oliver Janz (Hrsg.): Transnationale Geschichte. Themen, Tendenzen und Theorien. G?ttingen 2006; E. Conze u.a. (Hrsg.): Geschichte der internationalen Beziehungen. Erneuerung und Erweiterung einer historischen Disziplin. K?ln, Weimar, Wien 2004; Herfried M?nkler: Die neuen Kriege. Reinbeck bei Hamburg 2002; J?rgen Osterhammel: Geschichtswissenschaft jenseits des Nationalstaats. Studien zu Beziehungsgeschichte und Zivilisationsvergleich. G?ttingen 2001; W.Loth / J. Osterhammel (Hrsg.): Internationale Geschichte. Themen – Ergebnisse – Aussichten. M?nchen 2000.

088257	Die Reformation auf dem Land. Eine Artikelserie im landwirtschaftlichen Wochenblatt BA L2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Freitag, W.*

Kommentar:

Das Landwirtschaftliche Wochenblatt – eine in Westfalen weit verbreitete Zeitschrift - wird im Herbst 2017 Woche f?r Woche Ortsartikel zur Reformation auf dem Land publizieren. Zus?tzlich wird es ein Internetmodul auf der Homepage der Zeitung geben. Zusammen mit dem zust?ndigen Redakteur werden wir im Seminar diese Artikel erstellen, und zwar auf der Basis von „F?llen", welche der Seminarleiter anbieten wird. Die Orts- und Regionalliteratur steht bereit. In den ersten Sitzungen wird es eine Einf?hrung in das journalistische Arbeiten geben. Es handelt sich um das vierte Kooperationsprojekt der Abteilung f?r Westf?lische Landesgeschichte mit dem Landwirtschaftlichen Wochenblatt. Beide Seiten sind sich sicher, dass auch die „Reformation auf dem Land" eine gro?e Leserschaft finden und gut ankommen wird.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet im Seminarraum des Instituts f?r vergleichende St?dtegeschichte (K?nigsstr. 46) statt.

Literatur:

Literatur: Werner Freitag, Die Reformation in Westfalen. Regionale Vielfalt, Konfessionskonflikt und Koexistenz, M?nster 2016.

088265	Kulturgeschichte des Badens (in Westfalen) BA L2; MA 88 wöchentlich, - , Mi, G 1	*Schmidt, O.*

Kommentar:

Das Seminar begleitet eine Sonderausstellung des Museums Westf?lische Salzwelten zum Thema „Baden in Westfalen. 40 Jahre Thermalbad Bad Sassendorf". Ziel ist eine vertiefte inhaltliche Auseinandersetzung mit der Badekultur und dem Kurwesen in Westfalen in der Neuzeit, besonders mit Soleb?dern. Die Entwicklung des Badewesens in medizinischer Hinsicht wird dabei ebenso ber?cksichtigt wie die Konsequenzen des Badewesens f?r die Stadtentwicklung bis heute. Die Lehrveranstaltung vermittelt Einblick in die praktische Arbeit an Sonderausstellungen in Museen und erm?glicht den Teilnehmenden die Mitarbeit an den Vermittlungsangeboten und dem Rahmenprogramm der Ausstellung.

Bemerkung:

Aufgrund des Praxischarakters ist die Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt, Anmeldungen bis zum 21.4.2017 per Mail an lena.krull@uni-muenster.de. Das Seminar findet unregelm??ig statt, erste Sitzung am 3.5., zus?tzlich 3 halbt?gige Exkursionen ins Museum Westf?lische Salzwelten in Bad Sassendorf (voraussichtl. 17.5. u. 5.7.) sowie ins Stadtarchiv Soest (voraussichtl. 14.6.).

Literatur:

Fred Kaspar, Brunnenkur und Sommerlust. Gesundbrunnen und Kleinb?der in Westfalen, Bielefeld 1993; Peter Kracht, Sassendorf. Vom S?lzerdorf zum Heilbad, M?nster 2009; Vladimir Kř?žek, Kulturgeschichte des Heilbades, Leipzig 1990.

088243	EinfÃ¼hrung in die Heraldik als Grundwissenschaft und die Arbeit mit heraldischen Quellen (Schwerpunkt Mittelalter) BA L2; BA B2; MA 88 wöchentlich, - , Mo, JO 102	*Hiltmann, T.*

Kommentar:

Die Heraldik ist eine der klassischen Hilfswissenschaften. Ihre Aufgabe wird gemeinhin darin gesehen, durch die Identifizierung unbekannter, an Urkunden, Kunstobjekten oder architektonischen ?berresten angebrachter Wappen zu deren genaueren Einordnung und Datierung beizutragen. Dies, aber auch ihre besondere Fachsprache und die etwas veralteten Hilfsmittel m?gen dazu beigetragen haben, dass der Heraldik lange Zeit ein verstaubtes Image anhaftete. Mittlerweile jedoch hat sich gezeigt, dass Wappen f?r die Forschung weit mehr leisten k?nnen, als die Identit?t ihrer jeweiligen Besitzer anzuzeigen. Gerade in kulturhistorischer Perspektive ?ffnen sie der Forschung ganz neue, bisher kaum genutzte M?glichkeiten, die uns tief in die Strukturen und Vorstellungswelten historischer Kulturen und Gesellschaften f?hren. Doch auch zur Bearbeitung solcher kulturhistorischer Fragestellungen mit Hilfe der Wappen bedarf es zun?chst einmal des notwendigen heraldischen Handwerkszeugs. Dieses zu erlernen, an ausgew?hlten Beispielen zu ?ben und anzuwenden, ist Ziel der Veranstaltung.

Bemerkung:

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um eine Anmeldung per Email (hiltmann@uni-muenster.de) gebeten.

088252	EinfÃ¼hrung in die japanische Geschichte der Vormoderne BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, F 072	

Kommentar:

Die ?bung hat das Ziel, Grundkenntnisse der japanischen Geschichte in der Vormoderne zu vermitteln. Gesellschaftliche Strukturen, Religionsgeschichte sowie unterschiedliche Sozialst?nde und deren Wandlungen werden in den Epochen Altertum, Mittelalter und in der fr?hen Neuzeit betrachtet. Dabei sollen unterschiedliche Themen, u.a. die Begriffe des Hof- und Schwertadels, diebuddhistischen und schintoistischen Institutionen, sowie die Z?sur zwischen Mittelalter und fr?her Neuzeit, auch aus vergleichender Perspektive diskutiert werden.

Literatur:

Ausgew?hlte Literatur: ADOLPHSON, Mikael S.: The Teeth and Claws of the Buddha. Monastic Warriors and S?hei in Japanese History, Honolulu 2007. BIERWIRTH, Gerhard: Bushid?. Der Weg des Kriegers ist ambivalent, M?nchen 2005. DEMEL, Walter: Verwaltung in China und Japan aus der Sicht des fr?hneuzeitlichen Europa. in: WALKENHAUS, Ralf/ MACHURA, Stefan/ NAHAMOWITZ, Peter/ TREUTNER, Erhard (Hg.): Staat im Wandel. Festschrift f?r R?diger Voigt zum 65. Geburtstag. Stuttgart 2006, S. 445-466. GERBER, Adrian: Gemeinde und Stand. Die zentraljapanische Ortschaft ?yamazaki im Sp?tmittelalter. Eine Studie in transkultureller Geschichtswissenschaft. Stuttgart 2005. HASEGAWA, Megumi: "Das st?dtische Ritual und die Symbolpolitik des Stadtherrschers im japanischen Mittelalter - das Beispiel des Gion-Festes in Kyoto". In: EHRICH, Susanne/ OBERSTE, J?rg (Hg.): St?dtische Kulte im Mittelalter. Regensburg: Schnell & Steiner (= Forum Mittelalter 6), 2010, S. 339-355. HASHIMOTO, Hirofumi , ?bersetzt v. Monika Lubitz: Herrensitze und D?rfer der Kofun-Zeit. [unter: IX Kofun-Zeit] in: WIECZOREK, Alfred/ STEINHAUS, Werner/ Sahara, Makoto (Hg.): Zeit der Morgenr?te. Japans Arch?ologie und

Geschichte bis zu den ersten Kaisern. Handbuch. Katalog, Mannheim, 2004, S. 363-369 (= Publikationen der Reiss-Engelhorn-Museen 11). HISTORISCHES MUSEUM DER PFALZ SPEYER (Hg.) : Samurai. Katalog, Ostfildern: Jan Thorbecke Verlag, 2008. GAY, Suzanne: The Moneylenders of Late Medieval Kyoto, University Hawaii Press, 2001. KLOCKE-DAFFA, Sabine/ SCHEFFLER, J?rgen/ WILBERTZ, Gisela (Hg.):Engelbert Kaempfer (1651- 1716) und die kulturelle Begegnung zwischen Europa und Asien Lemgo: Institut f?r Lippische Landeskunde, Lippe 2003. OLLMER, Klaus (Hg.): Japan im vormodernen Ostasien. St. Ingbert 2016. Z?LLNER, Reinhard: Die Ludowinger und die Takeda. Feudale Herrschaft in Th?ringen und Kai no kuni. Verlag Dieter Born, 1995. Z?LLNER: Japanische Zeitrechnung. Ein Handbuch. Iudicium 2003.Z?LLNER: Einf?hrung in die Geschichte Ostasiens. Iudicium, Neuausgabe 2007

088247	LektÃ¼reÃ¼bung: Quellen der Karolingerzeit BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 104	*Jostkleigrewe, G.*

Kommentar:

Die Zeit der ersten karolingischen Frankenk?nige gilt als eine Zeit, in der sowohl politische als auch kulturelle Neuans?tze und Erneuerungsbewegungen zu beobachten sind. Unter Karl dem Gro?en erlangte das Frankenreich imperialen Rang und erreichte eine nie gekannte Ausdehnung; Karl, der ‚pater Europae', wird heute bisweilen als Ahnherr der europ?ischen Einigung gefeiert. W?hrend Karls Herrschaft wurde die lateinische Schriftsprache normalisiert und wieder den klassischen Normen angen?hert, ein Schulsystem geplant und mit der karolingischen Minuskel ein Schrifttyp eingef?hrt, der bis heute die Grundlage unserer Schrift bildet. Die an Karls Hof versammelten Gelehrten schrieben Gedichte und verfa?ten Geschichtswerke, die sich bisweilen explizit an antike Vorbilder anlehnten. In der ?bung werden wir Ausz?ge aus verschiedenen dieser historiographischen Texte lesen und interpretieren. Dabei werden wir insbesondere danach fragen, welche Einfl?sse die oben skizzierten kulturellen Entwicklungen auf die Darstellung von Herrschaft aus?bten. Die behandelten Texte liegen zum gr??ten Teil in modernen ?bersetzungen vor. In der ?bung werden wir uns gleichwohl darum bem?hen, die Werke in ihrer mittellateinischen Originalgestalt zu w?rdigen. Lateinkenntnisse sind daher Voraussetzung f?r Teilnahme und Leistungsnachweis.

Literatur:

Literatur: Quellen zur karolingischen Reichsgeschichte, herausgegeben von Reinhold Rau (FvSt-GA, Bd. 5/1, Darmstadt 1955

088244	Les tendances actuelles de la mÃ©diÃ©vistique franÃ§aise/EinfÃ¼hrung in die franzÃ¶sischsprachige Forschung zur mittelalterlichen Geschichte: Internationale Sommerschule BA L2; BA LH; BA B2; ME E3; MA 88 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 10-18, F 104 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-18, F 104 Einzeltermin, 06.06.2017, Di 10-18, F 104 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 10-18, F 104	*Jostkleigrewe, G.*

Kommentar:

Der Blick ?ber den Tellerrand der nationalen Forschungstraditionen wird f?r alle, die kultur- und geisteswissenschaftlich arbeiten, zunehmend unerl??lich – und zwar nicht nur deshalb, weil die Forschungscommunity zunehmend international vernetzt ist, sondern auch deshalb, weil die Kenntnis anderer Forschungstraditionen die eigene Arbeit befruchten kann. In diesem Sinne fragen wir danach, welche Tendenzen die derzeitige franz?sische Mittelalterforschung pr?gen und welche Anregungspotentiale und Reibungsfl?chen sie f?r die deutsche Forschung bereith?lt. Im Juni 2017 werden wir dar?ber mit vier renommierten franz?sischen und weiteren deutschen Historikern und Historikerinnen diskutieren. Das wissenschaftliche Kolloquium wird in eine Sommerschule eingebunden werden, die von M?nsteraner Studenten als Blockveranstaltung belegt werden kann. Sommerschule und Kolloquium kn?pfen dabei an die Tradition der franz?sischsprachigen

Vortragsreihe „La jeune g?n?ration des m?di?vistes fran?ais invit?e ? M?nster“ an, die seit 2009 besteht. Deren Fokus lag bislang auf der Vorstellung von konkreten Forschungsarbeiten und ‚work in progress‘, die die aktuellen Fragestellungen der derzeitigen frankophonen Forschung illustrierten. Im Sommersemester 2017 werden wir dieses Vorgehen durch einen umfassenderen Ansatz erg?nzen und allgemeiner ?ber die aktuellen Tendenzen der frankophonen Medi?vistik, deren Anregungspotential f?r die deutsche Forschung sowie etwaige Inkompatibilit?ten nachdenken. Mit Martin Aurell, Laure Verdon, Murielle Gaude-Ferragu und St?phane P?quignot haben sich vier renommierte Kolleginnen und Kollegen aus Frankreich als Vortragende zur Verf?gung gestellt, die ?ber die folgenden Forschungsfelder referieren werden: Mentalit?s – Mentalit?ten, Gouvernementalit?s – Gouvernementalit?ten, Mat?rialit? et culture des cours – Materialit?t und Hofkultur, Diplomatie et n?gociations – Diplomatie und Verhandlungen. Die Vortr?ge des Kolloquiums werden in franz?sischer Sprache gehalten und diskutiert. Die passive Beherrschung des Franz?sischen ist daher Teilnahmevoraussetzung. Kolloquium und begleitende Blockveranstaltung finden vom 6.-9. Juni 2017 statt (Pfingstferien!); ein vorbereitender Termin wird mit den M?nsteraner Teilnehmern in der ersten Semesterh?lfte festgelegt. Anmeldungen bitte per Mail an g.jostkleigrewe@uni-muenster.de oder nils.bock@uni-muenster.de

---

088245	Egeria, Ibn Battuta und Marco Polo: Reise- und Pilgerberichte im Mittelalter BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, - , Di, F 029	*Drews, W.*

Kommentar:

Unter den ?berlieferten Pilgerberichten des Mittelalters ragt das Zeugnis der spanischen Pilgerin Egeria (Aetheria) heraus, nicht nur wegen seiner weiblichen Autorin, sondern auch wegen der detaillierten Beschreibung des Heiligen Landes, seiner Wallfahrtsziele, Kirchen und liturgischen Br?uche. Ibn Baṭṭūṭa war einer der bedeutendsten muslimischen Reisenden des Mittelalters, der die gesamte islamische Welt und Asien bis nach China, aber auch Ostafrika erkundete; obwohl seine Berichte teilweise ?bertrieben und wohl auch passagenweise erfunden sind, erlauben sie einen faszinierenden Einblick in die von mehreren Glaubensgemeinschaften gepr?gte mediterrane Welt. Marco Polo schlie?lich war der bedeutendste christliche Reisende des sp?teren Mittelalters; auch er gelangte bis nach China, und auch seine Reiseerlebnisse kennen wir nur aus seinen eigenen Berichten; auch in seinem Fall kam es zu gelegentlichen Zweifeln an der Wahrhaftigkeit seiner Schilderungen. Die ?bung stellt ausgew?hlte Passagen aus den drei Quellen vor.

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen am Mo 30.1. und Di 31.1. von 10-12 im Raum 112, von Mi, den 1. 2. - Fr 10.2.17 sowie vom 3.4. - 13.4., 10- 12 Uhr liegen die Listen im Sekretariat (Raum 145)? aus.

Literatur:

Aetheria/Egeria, Reise ins Heilige Land. Lateinisch-deutsch, herausgegeben und ?bersetzt von Kai Brodersen, Berlin 2016. Egeria's travels / Aetheria, Oxford ^{3}2006. Conermann, Stephan Die Beschreibung Indiens in der „Riḥla“ des Ibn-Baṭṭūṭa, Berlin 1993. M?nkler, Marina, Marco Polo: Leben und Legende, M?nchen 2015. M?nard, Philippe, Marco Polo: die Geschichte einer legend?ren Reise, Darmstadt 2009. Die Reisen des Ibn Baṭṭūṭa. Herausgegeben und ?bersetzt von Horst J?rgen Gr?n, M?nchen 2007. ?

088273	Entscheiden und Verhandeln in der Krise: Der Prager FrÃ¼hling 1968 BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 029	*Lehr, S.*

Kommentar:

Am 21. August 1968 marschierten die Truppen des Warschauer Paktes in der Tschechoslowakei ein und beendeten den sog. Prager Fr?hling. Im Januar desselben Jahres war mit Aleksandr Dubček als Generalsekret?r der Kommunistischen Partei eine neue politische F?hrung angetreten, die einen „Sozialismus mit menschlichem Antlitz“ anstrebte. Bereits vor der milit?rischen Intervention

kritisierte die sowjetische F?hrung ihre tschechoslowakischen Parteigenossen. Nach dem 21. August wurde die tschechoslowakische Regierung verhaftet und zun?chst nach Moskau gebracht. In der Folgezeit, die als sog. Normalisierung in die Geschichte einging, wurden die Reformen r?ckg?ngig gemacht und moskautreue Parteifunktion?re besetzten die ?mter. In der ?bung interessieren wir uns f?r die Verhandlungen und die Kommunikation zwischen den sowjetischen und tschechoslowakischen Parteif?hrern vor und nach dem Einmarsch. Wiederholt standen die Akteure vor schwierigen und komplexen Entscheidungen. Hierzu lesen wir Gespr?chsprotokolle, amtliche Aufzeichnungen und Erinnerungen.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Stefan Karner u.a. (Hg.): Prager Fr?hling. Das internationale Krisenjahr 1968. Bd. 1 (Beitr?ge) und Bd. 2 (Dokumente). K?ln 2008; Jan Pauer: *Prag 1968*. Der Einmarsch des Warschauer Paktes. Hintergr?nde, Planung, Durchf?hrung. Bremen 1995; Jarom?r Navr?til (Hg.): The Prague Spring 1968. A National Security Archive Documents Reader. Budapest 1998; Ota Šik: Prager Fr?hlingserwachen. Erinnerungen. Herford 1988; Dieter Segert: Prager Fr?hling. Gespr?che ?ber eine europ?ische Erfahrung. Wien 2008.

088258	Kleiderordnungen – Kirchenordnungen – Hofordnungen. LektÃ¼reÃ¼bung zu Normsetzungen in der FrÃ¼hen Neuzeit BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 14-täglich, 21.04.2017 - , Fr, F 3	*Hecht, M.*

Kommentar:

Im 16. und 17. Jahrhundert nimmt die Publikation von Verordnungen und Gesetzen rapide zu. Territorialf?rsten, Stadtr?te und andere Autorit?ten erlassen umfangreiche Landes- und Polizeiordnungen, aber auch Regelungen zu einzelnen Lebensbereichen, etwa in Form von Kleiderordnungen, Hochzeitsordnungen, Bettelordnungen oder Feuerordnungen. In der historischen Forschung wurde dieser verst?rkte Regelungsbedarf als Argument im Rahmen gr??erer Theorien (Sozialdisziplinierung, Konfessionalisierung, Herrschaftsrepr?sentation) verwendet und umfangreich diskutiert. In der ?bung wollen wir uns einen ?berblick zum Forschungsstand erarbeiten, im Wesentlichen jedoch durch die Autopsie ausgew?hlter – gedruckt oder handschriftlich ?berlieferter – Beispieltexte die Spezifika dieser Quellengattung erkunden.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Andrea Iseli, Gute Policey. ?ffentliche Ordnung in der Fr?hen Neuzeit, Stuttgart 2009; Irene Dingel und Armin Kohnle (Hg.), Gute Ordnung. Ordnungsmodelle und Ordnungsvorstellungen in der Reformationszeit, Leipzig 2014. ?

088251	Materielle Hinterlassenschaft der Hanse in ihrem WestfÃ¤lischen Quartier BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18, JO 102 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr - Einzeltermin, 29.04.2017, Sa - Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-18, JO 102 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 16-18, ULB 202	*Wagner, W.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt der ?bung steht die Auseinandersetzung mit einem Ausschnitt aus der materiellen ?berlieferung der Hanse in kulturgeschichtlicher Perspektive. Gegenst?nde des hansischen Alltags sollen im Hinblick auf ihre Gebrauchsweisen (Funktion) und Bedeutungen (Symbolik) analysiert werden, indem danach gefragt wird, welche sozialen Beziehungen, Mentalit?ten und Machtverh?ltnisse sie vergegenst?ndlichen. Die verschiedenen Arten der ?berlieferung (reales, abgebildetes, beschriebenes Objekt) und der Aufbewahrung von Alltagsgegenst?nden (Archive, Museen) bringen verschiedene Situations- und Nutzungskontexte mit sich, die wiederum verschiedene Perspektiven der Reflexion bedingen. F?r die sich daraus ergebenden methodischen Vorteile (direkter

Zugang), aber auch Schwierigkeiten (Entkontextualisierung durch Musealisierung) will die ?bung sensibilisieren. Mit den westf?lischen St?dten Dortmund und Soest werden im Rahmen der Exkursion per Bahn aufeinanderfolgend zwei Schwerpunkte architektonischer, archivierter und musealisierter ?berlieferung der Hanse aufgesucht. Vorbereitend werden zu Semesterbeginn im Wochenrhythmus, am 19.04. u. 26.04., zwei einf?hrende Sitzungen durchgef?hrt. Voraussetzungen f?r den erfolgreichen Besuch der ?bung sind die Teilnahme an den einf?hrenden Sitzungen und an der Exkursion sowie das Verfassen eines Essays. Zudem ist ein gewisser Eigenanteil an den Kosten der Exkursion zu ?bernehmen.

Bemerkung:

Aufgrund der begrenzten Anzahl von maximal 35 TeilnehmerInnen ist eine Anmeldung im Sekretariat der Geschichte des Fr?h- und Sp?tmittelalters – Historische Hilfswissenschaften (Raum 145) von Mo - Fr 30.1-10.2.17 und 3.4-13.4.17 von 10 - 12 Uhr erforderlich.

Literatur:

Literatur: H. KALTHOFF u.a., Einleitung. Materialit?t in Kultur und Gesellschaft, in: H. KALTHOFF u.a. (Hrsg.), Materialit?t. Herausforderungen f?r die Sozial- und Kulturwissenschaften, Paderborn 2016, S. 11–44; Th. SCHILP, Dortmund als Hansestadt, in: DERS./B. WELZEL (Hrsg.), Dortmund und die Hanse. Fernhandel und Kulturtransfer (2012), S. 57-94; W. EHBRECHT, Soest. „Mutter der Hanse“ – Wirtschafts- und sozialgeschichtliche ?berlegungen, in: G. K?HN/N. WEX (Hrsg.), Soest. Geschichte der Stadt, Band 1 (2010), S. 521–624.

088267	Politischer Totenkult in der Weimarer Republik BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 153	*Thieme, S.*

Kommentar:

Das nationale Selbstverst?ndnis in der Gesellschaft der Weimarer Republik war zentral durch die Erfahrung des vorzeitigen, gewaltsamen Lebensendes im Ersten Weltkrieg gepr?gt. Der Kriegstod wurde mit kollektiven Sinnstiftungen aufgeladen, die die Lebenden auf ein gemeinsames Ziel hin verpflichteten. F?r die „Gefallenen f?r das Vaterland“ wurde ein intensiver politischer Totenkult initiiert, der beispielsweise die Etablierung des Volkstrauertags und die Errichtung einer Vielzahl an Kriegerdenkm?lern umfasste. Zeitgleich entwickelten sich in den verschiedenen politischen Lagern Kulte um herausragende Verstorbene: von der kommunistischen Verehrung Rosa Luxemburgs und Karl Liebknechts bis zum nationalsozialistischen M?rtyrerkult um Horst Wessel. Die Weimarer Republik befand sich in einem „B?rgerkrieg der Erinnerungen“ (Wolfrum). In der ?bung werden anhand von Quellen verschiedener Gattungen und in kritischer Auseinandersetzung mit der Forschungsdebatte Inhalte, Auspr?gungen und Funktionen des politischen Totenkultes in der Weimarer Republik analysiert. Diskutiert werden sollen dabei u. a. erkennbar werdende widerstreitende Vergangenheitsdeutungen und Zukunftsvisionen f?r die Nation, die Rolle der christlichen Kirchen im politischen Totenkult sowie die Frage nach der Militarisierung der Gesellschaft der Weimarer Republik.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Behrenbeck, Sabine, Der Kult um die toten Helden. Nationalsozialistische Mythen, Riten und Symbole, K?ln 22011; Eschebach, Insa, ?ffentliches Gedenken. Deutsche Erinnerungskulturen seit der Weimarer Republik, Frankfurt am Main 2005; Kaiser, Alexandra, Von Helden und Opfern. Eine Geschichte des Volkstrauertags, Frankfurt am Main 2010; Koselleck, Reinhart und Michael Jeismann (Hrsg.), Der politische Totenkult. Kriegerdenkm?ler in der Moderne, M?nchen 1994.

088242	EinfÃ¼hrung in die historischen Hilfs-/Grundwissenschaften EinfÃ¼hrung in die historischen Hilfs-/Grundwissenschaften BA L2; BA B2; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Black-Veldtrup, M.*

Kommentar:

Anhand von Quellen aus dem Archiv (Urkunden, Akten, Siegel und Wappen) werden grundlegende, aber zugleich auch praktische Kenntnisse in den historischen Hilfs-/Grundwissenschaften vermittelt. Folgende Themen werden von den Dozentinnen und Dozenten behandelt: Schriftgeschichte, Pal?ographie, Diplomatik, Chronologie, Numismatik, Genealogie, Heraldik, Sphragistik und Aktenkunde.

088246	"Ganz Israel hat Anteil an der kommenden Welt". Tod und Totengedenken in der jÃ¼dischen Tradition des Mittelalters BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, - , Mo, F 072	*Barzen, R.*

Kommentar:

Juden und Christen der Vormoderne waren sich der Existenz einer Welt jenseits ihres eigenen Lebens und Sterbens sicher. Die postulierte Erfahrbarkeit einer Durchdringung beider Welten, sowie der Wunsch der fortbestehenden Verbundenheit zu den Verstorbenen Ausdruck zu verleihen, wollte im t?glichen Leben gestaltet werden. Diese Vorstellungen zu Tod und Jenseits, sollen aus der Perspektive der j?dischen Tradition des Mittelalters im Rahmen der ?bung n?her beleuchtet werden. Zu Beginn der ?bung werden darum zun?chst die traditionellen j?dischen Konzepte zu Tod und Totengedenken – in Abgrenzung zu christlichen Vorstellungen – n?her analysiert. Im weiteren Verlauf der ?bung richtet sich der Focus auf verschiedene Formen und Motive des j?dischen mittelalterlichen Totengedenkens im privaten und ?ffentlichen Raum. Hierzu geh?ren etwa liturgische Formen des Totengedenkens im Rahmen des synagogalen Gottesdienstes, besonders an hohen Feiertagen. Ebenso sind seit dem 12. Jahrhundert, als besondere Form des Gedenkens Totenlisten, bekannt, in denen der ersten Opfer zeitgen?ssischer Verfolgung gedacht wird. Der seit dem Ende des 13. Jahrhunderts nur f?r den aschkenasischen, mitteleurop?ischen Raum nachgewiesene Brauch, diese und andere Listen in Gemeinden zu separaten Memorb?chern zusammenzufassen und so jeder Gemeinde einen besonderen Ort der Erinnerung zu verschaffen, soll an der Handschrift des ?ltesten erhaltenen Memorbuches der Gemeinde N?rnberg (13. bis 14. Jahrhundert) in seinem historischen Kontext n?her untersucht werden. Dar?ber hinaus werden die Studierenden weitere Formen des j?dischen Totengedenkens kennen lernen und ihre variierende Relevanz f?r M?nner und Frauen analysieren. Hierzu geh?ren im Besonderen die hebr?ischen Inschriften des ?ffentlichen Raums, etwa an und in Synagogen, oder verschiedene Ged?chtniseintr?ge f?r Verstorbene in privaten Aufzeichnungen wie auch in ?ffentlich zug?nglichen hebr?ischen B?chern. Im Rahmen eines Ausblicks auf die Entwicklungen des aschkenasischen Totenged?chtnisses, w?hrend der fr?hen Neuzeit bis in unsere Tage, soll am Ende der Veranstaltung der Frage nachgegangen werden, inwieweit mittelalterliche Formen des Totengedenkens heutige Traditionen einer j?dischen Ged?chtniskultur in der Diaspora wie auch im Staat Israel weiterhin pr?gen.

Ziele:_Die Studierenden sollen mit unterschiedlichen Genres mittelalterlicher Quellen vertraut gemacht werden. Sie sollen ein tieferes und umfassenderes Verst?ndnis einer j?dischen und christlichen Perspektive zu Fragen von Tod und Totengedenken entwickeln, f?r die Periode des Mittelalters und dar?ber hinaus.

Bemerkung:

Latein- oder Hebr?ischkenntnisse sind willkommen aber nicht erforderlich. Jeder Studierende erarbeitet eine Pr?sentation, die im Laufe des Semesters vorgestellt wird (2 LP). Diese Pr?sentation kann am Ende des Semesters in schriftlicher Ausf?hrung (Essay 7 Seiten) eingereicht werden (Pr?sentation plus Essay 3 LP). max. 25 Teilnehmer. Anmeldung per mail unter barzen@uni-muenster.de

---

088248	Soest - auf den Spuren einer mittelalterlichen Stadt BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 Einzeltermin, 03.06.2017, Sa -	*Igel, K.*

	Einzeltermin, 20.04.2017, Do 10-12 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 10-12 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-14	

Kommentar:

Am Beispiel des mittelalterlichen Soest sollen in der ?bung die Methoden und Wege der Stadtgeschichtsforschung im f?cher?bergreifenden Zugriff erarbeitet und vorgestellt werden. Neben klassischen historischen Quellen stehen so auch arch?ologische, bau- und kunsthistorische Quellen im Fokus und sollen im Blick auf ihre Bedeutung f?r die Erforschung einer mittelalterlichen Stadt betrachtet werden. Die ?bung wird nach einer Einf?hrungsveranstaltung und einer Zwischenbesprechung in Form einer Blocksitzung und einer mit dieser inhaltlich verkn?pften Exkursion nach Soest stattfinden. Literaturhinweise und weitere Informationen folgen nach der Anmeldung bzw. in der Einf?hrungsveranstaltung am 20. April.

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt und eine vorherige Anmeldung an karsten.igel@uni-muenster.de daher erforderlich.

Literatur:

Literaturhinweise und weitere Informationen folgen nach der Anmeldung bzw. in der Einf?hrungsveranstaltung am 20. April.

088249	AusgewÃ¤hlte Quellen zur Spanischen Inquisition BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, - , Mi, F 104	*Rothe, S.*

Kommentar:

Die Spanische Inquisition gilt als Inbegriff des finsteren Mittelalters, der religi?sen Intoleranz und Willk?rherrschaft kirchlicher Amtstr?ger. Dieser Vorstellung, deren Wurzeln bereits in der protestantischen Kritik des 16. Jahrhunderts zu suchen sind, ist in der historischen Forschung die Bedeutung der Inquisition f?r die europ?ische Rechts- und B?rokratiegeschichte gegen?bergestellt worden. Im Mittelpunkt der ?bung stehen Quellen zur formativen Phase der Spanischen Inquisition im ausgehenden Mittelalter. Bis 1478 war die p?pstliche Ketzerinquisition in Kastilien inexistent. Dementsprechend nimmt die Frage nach den Gr?nden f?r die Etablierung der Spanischen Inquisition in der Forschung einen breiten Raum ein. Anhand dieser Frage soll die kritische Lekt?re unterschiedlicher Quellengattungen wie historiographischer Quellen, p?pstlicher und k?niglicher Urkunden, kanonischer und weltlicher Gesetzestexte sowie theologischer Traktate einge?bt werden. Die Frage nach den rechtlichen und theologischen Grundlagen erfordert einen Blick auf die Geschichte des Umgangs mit religi?ser Devianz seit fr?hchristlicher Zeit. Daneben werden wir uns der Inquisition als Organisation und insbesondere dem Verfahren der Glaubensprozesse widmen. Einmal etabliert, um gegen sogenannte „Judaisierer“ vorzugehen, er?ffnete die Inquisition bald auch Prozesse gegen Konvertiten aus dem Islam und Mystiker, ja selbst gegen die altchristliche Bev?lkerung wegen Blasphemie, sexueller Devianz, Hexerei und Aberglaube. Da die Akten dieser Prozesse einen ?beraus reichen Fundus f?r eine Vielzahl kultur- und sozialgeschichtlicher Fragestellungen bieten, werden wir uns nicht zuletzt mit ebenjenen quellenkritisch auseinandersetzen. Die Quellen werden in englischer ?bersetzung gelesen. Latein- oder Spanischkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich, aber durchaus von Vorteil. Bei Interesse w?ren auch pal?ographische Arbeiten und ?bersetzungen als Studien- bzw. Pr?fungsleistungen denkbar. ?

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen von Mo - Fr 30.1-10.2.17 und 3.4-13.4.17 von 10 - 12 Uhr im Sekretariat (Raum 145) aus.

Literatur:

?ngel Alcal? (Hrsg.), The Spanish Inquisition and the Inquisitorial Mind, New York 1987; Henry Kamen, The Spanish Inquisition. A Historical Revision, New Haven u. a. 1998; Benzion Netanyahu,

The Origins of the Inquisition in fifteenth century Spain, New York u. a. ?2001; Klaus Herbers, Geschichte Spaniens im Mittelalter. Vom Westgotenreich bis zum Ende des 15. Jahrhunderts, Stuttgart 2006; Klaus Herbers/Nikolas Jaspert (Hrsgg.), Integration – Segregation – Vertreibung. Religi?se Minderheiten und Randgruppen auf der Iberischen Halbinsel (7. - 17. Jahrhundert) (= Geschichte und Kultur der Iberischen Welt 8), Berlin u. a. 2011; J?rg Oberste, Ketzerei und Inquisition im Mittelalter, Darmstadt 2007; The Spanish Inquisition, 1478 – 1614. An Anthology of Sources, hrsg. u. ?bers. von Lu Ann Homza, Indianapolis u. a. 2006.

088253	EinfÃ¼hrung in die PalÃ¤ographie der FrÃ¼hen Neuzeit BA L2; BA B2; MA 88 wöchentlich, - , Di, F 042	*Haug, T.*

Kommentar:

Wer eine wissenschaftliche Abschlussarbeit im Fach Geschichte vorbereitet, sollte sich nicht nur in die vorhandene Literatur zum gew?hlten Thema einlesen, sondern auch nach geeignetem Quellenmaterial suchen. Dieses wird oft nicht fein s?uberlich ediert zwischen zwei Buchdeckeln zu finden sein. Oftmals erweist sich der Gang ins Archiv als unerl?sslich. Hier stellt sich insbesondere bei der Lekt?re handschriftlicher Quellen aus dem deutschen Sprachraum das Problem, dass diese oft nicht nur in einer uns bisweilen fremd anmutenden ?barocken? Sprache sondern auch in „altdeutschen“ Schriftarten verfasst sind, die ohne pal?ographische Vorkenntnisse zumeist nur mit Schwierigkeiten und ?rgerlichem Zeitverlust „entziffert“ werden k?nnen. In der ?bung soll daher vor allem anhand der Arbeit an ausgew?hlten handschriftlichen Quellenbeispielen von verschiedenen sich steigernden Schwierigkeitsgraden die pal?ographischen Grundlagen f?r das Arbeiten mit handschriftlichen deutschsprachigen Quellen vermittelt und entsprechende Lesefertigkeiten einge?bt werden. Schwerpunkt der ?bung wird vor allem die deutsche Kurrent- und Kanzleischrift des 17. und 18. Jahrhunderts sein. Allerdings sollen auch Quellen aus dem fr?hen 19. Jahrhundert mit einbezogen werden. Voraussetzungen f?r eine erfolgreiche Teilnahme sind regelm??igen Anwesenheit und Mitarbeit sowie die Bereitschaft zur sorgf?ltigen Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. Lernmaterialien und Quellenbeispiele werden per Learnweb zur Verf?gung gestellt.

088389	Spanisch fÃ¼r Historiker II wöchentlich, - , Mo, SRZ 202 wöchentlich, - , Do, SRZ 18	*Alvarez Monroy, M.*

088287	Russisch fÃ¼r Historiker: Was tun mit Lenin und Stalin. Der Kampf um eine staatstragende Geschichtskonzeption im heutigen RuÃŸland. BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F 073	*Busch, T.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt der ?bung soll die Besch?ftigung mit Quellentexten stehen, die die Versuche von offizieller Seite wiederspiegeln, die Geschichte der Sowjetunion und ihrer pr?genden Gestalten in ein offensichtlich an politischen Erfordernissen der Gegenwart orientiertes Geschichtsbild zu integrieren. Die dabei auftretenden Schwierigkeiten und Widerspr?chlichkeiten der nicht nur von offizieller Seite betriebenen Geschichtspolitik sondern auch der in dieser Hinsicht sich der politischen F?hrung geradezu andienenden russisch-orthodoxen Kirche sollen anhand von Schulb?chern, Ausstellungs- sowie Gedenkst?ttenkonzeptionen und Denkmalserrichtungen diskutiert werden. Je nach Teilnehmerinteressen und sprachlichen Voraussetzungen sollen auch Texte aus dem wissenschaftlichen Bereich herangezogen werden. In der ?bung sollen russische Quellen und Darstellungen gelesen und ?bersetzt werden. Soweit Teilnehmer in der ?bung funktionale Sprachkenntnisse gem. Stu?dienord?nung nachweisen wollen, sind Grundkenntnisse des Russischen (nicht nur des Alphabets) erforderlich. ? Allen Teilnehmern steht unabh?ngig von speziellen Sprachkenntnissen die M?glichkeit eines allgemeinen Leistungsnachweises offen.

Literatur:

Lit. zur Einf?hrung: Wolfram von Scheliha: Staatliche Geschichtsschreibung im Post-Imperium. Putins Einheitslehrbuch f?r den Geschichtsunterricht (= Dossier. Ru?land, Analyse, 17.02.2014, Website der Bundeszentrale f?r politische Bildung: http://www.bpb.de/internationales/europa/russland/179105/analyse-staatliche-geschichtsschreibung-im-post-imperium?p=all [19.12.2016]; Lars Karl, Igor J. Polianski (Hg.): Geschichtspolitik und Erinnerungskultur im neuen Russland, G?ttingen 2009 [ULB: 3K 33200; Geschichtsdidaktik: P 970-4]; Boris Dubin: Erinnern als staatliche Veranstaltung. Geschichte und Herrschaft in Russland, in Ders.; Manfred Sapper (Hg.): Das Unm?gliche leben. Studien, Essays, Erinnerungen, Berlin 2015, S. 121-132 [Slav.-Balt.-Sem.: Le Dubin TW 2015]; Tatjana Zhurzhenko: Erinnerungskonflikte. Gedenkpolitik im postsowjetischen Charkiv, in: Osteuropa 65 (2015) Nr. 4, S. 153–171 [Osteurop.Geschichte: Z 3002]

088288	BrÃ¤nde, StÃ¼rme, HungersnÃ¶te. Katastrophen im Mittelalter BA L2; BA BH; BA B2; ME E3; MA 88	*Jankrift, K.*

Kommentar:

Sturmfluten, Erdbeben, Hungern?te und Seuchen – verheerende Katastrophen sind eine Konstante in der Menschheitsgeschichte. Trotz moderner Technik ist es bis heute nicht gelungen, entfesselte Naturgewalten zu b?ndigen. Ge?ndert haben sich indes die Erkl?rungsmodelle, die Wirkung und die Bew?ltigung von Katastrophen. Anhand ausgew?hlter Quellenlekt?ren wird in dieser ?bung dem Umgang der mittelalterlichen Gesellschaften mit dieser allgegenw?rtigen Bedrohung nachgegangen. Voraussetzungen f?r die Teilnahme sind die Bereitschaft zur ?bernahme eines Kurzreferats und eine aktive Mitarbeit.

Bemerkung:

Anmeldung per mail: iska.jankrift@t-online.de

Literatur:

Kay Peter Jankrift, Br?nde, St?rme, Hungersn?te. Katastrophen in der mittelalterlichen Lebenswelt, Ostfildern 2003. Mensch. Natur. Katastrophe. Von Atlantis bis heute. Begleitband zur Sonderausstellung „Mensch. Natur. Katastrophe. Von Atlantis bis heute“ (Publikationen der Reiss-Engelhorn-Museen, 62), hg. v. Gerrit Jasper Schenk, Monica Juneja, Alfred Wieczorek und Christoph Lind, Regensburg (Schnell und Steiner) 2014.

088291	Die Geschichte der neuzeitlichen Stadt im Äœberblick BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 3	*Schmidt, R.*

Kommentar:

Schon seit l?ngerer Zeit haben in der Geschichtswissenschaft der Alltag und lebensweltlich dimensionierte Kontexte, kulturell gepr?gte Dispositionen und kleinr?umige Untersuchungsebenen vermehrt die Aufmerksamkeit der Forschung auf sich gezogen. Hat dieser in der Fach?ffentlichkeit nicht widerspruchs- und kritiklos erfolgte Trend zur Mikrohistorie auch die an die Stadtgeschichte gerichteten Fragestellungen in spezifischer Weise ver?ndert, so hat die moderne Urbanisierungsforschung in einer tendenziell gegenl?ufigen, eher strukturorientierten Perspektive die sich aus dem Modernisierungsprozess des 19. Jahrhunderts ergebenden demographischen, industriell-gewerblichen und sozialpolitischen Verwerfungen in den Blick genommen, f?r die die Stadt in gewisser Weise den Ausgangs- und Endpunkt zugleich bildete. Wie kaum eine andere Teildisziplin

der Geschichtswissenschaft hat die Stadtgeschichtsforschung darum verschiedene historiographische Richtungen und Impulse auf sich vereinigt und dabei auch von intensiver erforschten Gegenstandsbereichen der Sozialgeschichte – etwa der Geschichte des B?rgertums – profitiert. Das Seminar will l?ngsschnittartig Grundlinien der Entwicklung aufzeigen, aber auch an ausgesuchten Beispielen die Knotenpunkte der einschl?gigen Forschung thematisieren. ?

Bemerkung:

Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Vorlesungswoche.

Literatur:

Literatur zur Einf?hrung: Klaus Gerteis, Die deutschen St?dte in der Fr?hen Neuzeit. Zur Vorgeschichte der ‚b?rgerlichen Welt', Darmstadt 1986. Wolfgang R. Krabbe, Die deutsche Stadt im 19. und 20. Jahrhundert, G?ttingen 1989. Horst Matzerath, Urbanisierung in Preu?en 1815-1914, Stuttgart/Mainz 1985. J?rgen Reulecke, Geschichte der Urbanisierung in Deutschkand, Frankfurt a.M. 1985. Heinz Schilling, Die Stadt in der Fr?hen Neuzeit, M?nchen 1993. ?

088293	Wir wandern aus! Deutsche Auswanderer/innen im 19. Und 20 Jahrhundert BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do	*Jensz, F.*

Kommentar:

? Heute versuchen viele Menschen nach Deutschland zu kommen, in der Hoffnung auf ein besseres Leben. Im 19. und 20. Jahrhundert sind Millionen von Deutschen ausgewandert, die auch diese Hoffnung hatten. Manche haben sich freiwillig ein anderes Land ausgesucht, manche wurden gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Die ?bung wird einen ?berblick ?ber die deutsche Auswanderergeschichte vermitteln und sich insbesondere mit den politischen, religi?sen und wirtschaftlichen Gr?nde des Auswanderns besch?ftigen. Anhand von Briefen, Zeitungsartikeln und Handb?chern f?r deutsche Auswanderer werden Vorstellungen und Erfahrungen von deutschen Auswanderer/innen in Amerika, Australien, Afrika u.a. untersucht. Der Schwerpunkt wird auf nicht-US Migration liegen. Eine Exkursion zum deutschen Auswandererhaus in Bremerhaven wird Teil der Lehrveranstaltung sein. ?

Literatur:

Literatur: Simone Blaschka-Eick In die Neue Welt! Deutsche Auswanderer in drei Jahrhunderten (Hamburg: Rowohlt Verlag, 2010); E. G. Ravenstein, "The Laws of Migration," Journal of the Royal Statistical Society 52, no. 2 (1889): 241–305; Deutsches Auswandererhaus (Hrsg.) Pacific Palisades – Wege deutschsprachiger Schriftsteller ins kalifornische Exil 1932 – 1941 (Bremerhaven: edition DAH, 20069

	Digital Humanities – Digitale Arbeitsweisen, Methoden und Techniken BA L2; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F 102	*Hiltmann, T.*

Kommentar:

Dass der Prozess der Digitalisierung zu weitreichenden Ver?nderungen f?hrt, steht au?er Frage. Dies gilt auch f?r die Geisteswissenschaften und die Art und Weise, wie wir forschen und arbeiten. Von der einfachen Literaturrecherche ?ber die Sammlung und Strukturierung von Daten bis hin zu neuen M?glichkeiten, diese auszuwerten und zu analysieren – digitale Arbeitsweisen, Methoden und Techniken k?nnen unser Arbeiten hier erheblich vereinfachen und beschleunigen. Sie k?nnen uns dar?ber hinaus aber auch dabei helfen, ganz neue Perspektiven auf unser Material zu gewinnen und neue Fragestellungen zu entwickeln. Ziel der Veranstaltung ist es damit einerseits, grundlegende digitale Kompetenzen f?r das allt?gliche Arbeiten zu vermitteln, von der Formulierung korrekter Datenbankabfragen bis hin zur Verwendung neuer Formen der Kollaboration und Wissenschaftskommunikation. Zum anderen soll die Veranstaltung sie mit den wichtigsten Methoden und Techniken der Digital Humanities bekannt machen (insb. digitale Editionen, Semantic Web Technologien, Automatische Sprachverarbeitung, Visualisierung) und ihnen damit ein wesentliches

Grundverst?ndnis dessen vermitteln, was Digital Humanities sind und was sie leisten k?nnen.
Bemerkung:
Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um eine Anmeldung per Email (hiltmann@uni-muenster.de) gebeten.

088295	Diplomatie im Mittelalter BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 16-18, F 33 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-18, F 3 Einzeltermin, 29.07.2017, Sa 10-13, F 33 Einzeltermin, 27.07.2017, Do 14-18, KTh II	*Wilangowski, G.*
Kommentar:		
Bei seinem Staatsbesuch in Berlin im Hochsommer 2013 tat Barack Obama etwas, was bei solchen Anl?ssen eigentlich nicht ?blich ist. Auf der B?hne an der Siegess?ule zog der US-Pr?sident vor versammeltem Publikum sein Jackett aus: "Wir k?nnen ein wenig informell sein unter Freunden". Obama stellt hier durch seinen kleinen Bruch der Etikette vermeintliche Intimit?t in einer h?chst ?ffentlichen, offiziellen und formalisierten Situation her. Die Freundschaft zwischen Deutschland und den USA ist so gro? – so l?sst sich die Geste frei interpretieren – dass auch der Bruch mit dem strengen diplomatischen Protokoll nicht als Provokation, sondern im Gegenteil, als besonderer Vertrauensbeweis wahrgenommen werden kann. Auch im Mittelalter folgt diplomatisches Handeln bestimmten Regeln. Wer neben wem reitet, wie gro? und hochrangig eine Gesandtschaft ist, welchen symbolischen oder materiellen Wert ein Geschenk hat, all das wurde nicht dem Zufall ?berlassen. Die ?bung gibt einen ?berblick ?ber die wesentlichen Aspekte und Entwicklungen mittelalterlicher Diplomatie von der Karolingerzeit bis hin zur Regierungszeit Maximilians I. Im Fokus stehen neben den gerade skizzierten formalen, bisweilen rituellen Elementen von Diplomatie auch die Handlungstr?ger und deren Informationsquellen. Neben historiographischen Quellen werden dazu Instruktionen, Gesandtenberichte und Vertr?ge gemeinsam gelesen und interpretiert. Voraussetzungen f?r die Teilnahme sind die Bereitschaft zur ?bernahme eines Kurzreferats und eine aktive Mitarbeit. ?		
Bemerkung:		
Eine Anmeldung per E-Mail wird erbeten: gesa.wilangowski@uni-muenster.de		

088299	Quellen und Kontroversen zur Amerikanischen Revolution BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, GEO 315	*Blaschke, O.*
Kommentar:		
Was waren die Ursachen und Antriebskr?fte der Amerikanischen Revolution? Welche Konsequenzen zeitigte sie bis zur Verfassungsdebatte um 1787? Die ?bung geht diesen Fragen nach, behandelt zugleich unterschiedliche Theorien und Kontroversen ?ber die Revolution, die vielleicht keine war, konzentriert sich aber vor allem auf einschl?gige englischsprachige Quellen ?ber politische und soziale Zusammenh?nge zwischen 1763 und 1787, die gemeinsam gelesen und interpretiert werden. Das Buch von Dippel sollte angeschafft werden. ? Bedingung f?r Teilnahme und Leistungsnachweis: Regelm??ige Diskussionsbeitr?ge dank wirklicher Lekt?re von Texten, Pr?sentation von englischen Textpassagen.		
Literatur:		
Marion Breunig, Die amerikanische Revolution als B?rgerkrieg, M?nster 1998; Horst Dippel, Die Amerikanische Revolution 1763-1787, Frankfurt 1985; Andrew K. Frank u. Peter C. Mancall (Hg.), American Revolution. People and Perspectives, Santa Barbara 2008; J?rgen Heideking u. Christof Mauch, Geschichte der USA, T?bingen 2008 (6. Aufl.); Michael Hochgeschwender, Die Amerikanische Revolution. Geburt einer Nation 1763-1815, M?nchen 2. Auflage 2017 (2016); Dick Howard, Die Grundlegung der amerikanischen Demokratie, Frankfurt 2001; David Armitage, The		

Declaration of Independence. A Global History, Cambridge 2007; Alfred F. Young u. Gregory H. Nobles, Whose American Revolution Was It? Historians Interpret the Founding, New York 2011. Thomas Paine, Common Sense, Philadelphia 1776; Alexander Hamilton, James Madison u. John Jay, The Federalist Papers (eingeleitet von Garry Wills), New York 1982 [1787]; Herbert J. Storing, The Complete Anti-Federalist, Bd. 1-7, Chicago 1981.

Kolloquien

088175	Neue Quellen und Forschungen zur zur Alten Geschichte ME E2; ME E3; BA L2; MA 88; BA 82; BA B2; BA BH; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 229	*Funke, P.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Oberseminars steht die Auseinandersetzung mit neuem Quellenmaterial - insbesondere Inschriften - zur antiken Geschichte sowie die Diskussion neuer grundlegender Forschungsliteratur. Dar?ber hinaus wird den Studierenden und Doktoranden Gelegenheit gegeben, die von ihnen im Rahmen von Abschlussarbeiten zu untersuchenden Forschungsprobleme darzustellen und zu diskutieren. **Das Seminar findet nicht w?chentlich statt. Vom 28. April bis zum 1. Mai wird ein Blockseminar in Weimar stattfinden. Neben der Vorstellung laufender Forschungs- und Abschlu?arbeiten wird unter anderem der Besuch der Ausstellung "Winckelmann. Moderne Antike" auf dem Programm stehen.**

088444	Kolloquium fÃ¼r Staatsexamenskandidaten und Doktoranden wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 073	*SchÃ¶nemann, B.*

Kommentar:

Teilnahme auf Einladung

Bemerkung:

Teilnahme auf Einladung.

088174	Kolloquium fÃ¼r Fortgeschrittene / Colloquy for advanced students in Classics or History ME E2; ME E3; BA L2; MA 88; BA B2; BA 82; BA BH; MA 88 wöchentlich, 03.05.2017 - , Mi	*Hahn, J.*

Kommentar:

?Im Kolloquium werden aktuelle Forschungsprobleme und Neuerscheinungen aus der ganzen Breite des Faches er?rtert sowie in Arbeit befindliche wissenschaftliche Untersuchungen der Teilnehmer vorgestellt und diskutiert. Das Kolloquium steht auch j?ngeren Interessenten an der Alten Geschichte offen! Teilnahme nach pers?nlicher Voranmeldung.

Bemerkung:

Das Kolloquium findet im Dienstzimmer von Herrn Prof. Dr. Johannes Hahn, M.A., Zi. 245, F?rstenberghaus, 2. OG, statt. Termine nach Vereinbarung, Mi. 16-18 Uhr bzw. als Blockveranstaltung: Erstes Treffen: 03. Mai 2017, 16.00 Uhr s.t.

088173	Kolloquium "Neue Funde und Forschungen" BA L2; ME E3; ME E2; BA 82; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F4	*Funke, P.*

088280	Kolloquium fÃ¼r Masterstudierende und Doktoranden	*Windus, A.*

	MA 88; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 229	

088177	EMCC-Sommerschule BA L2; BA 82; MA 88; ME E3; ME E2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 26.05.2017, -	*Funke, P.*
Kommentar:		
Diese Lehrveranstaltung richtet sich ausschlie?lich an Studierende des Studiengangs „European Master of Classical Cultures", denen im Rahmen eines internationalen Blockseminars Gelegenheit gegeben wird, ihre Masterarbeiten zur Diskussion zu stellen.		
Bemerkung:		
Blockveranstaltung vom 22. - 26. Mai 2017 in Zypern. Die Teilnahme ist ausschlie?lich Studierenden des Studiengangs "European Master of Classical Cultures" vorbehalten.		

088291	Doktorandenkolloquium	*Ahmann, R.*

	ME E3; MA 88 14-täglich, - , Di	*Bungert, H.*

Geschichte: Master of Arts

Modul Historische Grundwissenschaften

Übung Historische Grundwissenschaften

088532	Vom Manuskript zum Druck: PalÃ¤ographie, Textkritik und neue Medien im Dienst des Editors BA L2; BA 52; BA L2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 4	*Toma, P.*
Kommentar:		
Schriftliche Aufzeichnungen waren schon immer wichtige Quellen der Byzantinistik. Der Historiker greift wenn möglich auf kritische Editionen eines Textes zurück, die das Resultat eines zeitaufwendigen, wissenschaftlichen Editionsverfahrens sind. Dieses Editionsverfahren soll in der Veranstaltung vermittelt werden. Inhalt: Lokalisierung der den Text überliefernden Manuskripte und Beschaffung bzw. Bearbeitung damit zusammenhängender Informationen; elementare paläographische Kenntnisse; Kollation, kritische Bearbeitung des überlieferten Textes und Erstellung des kritischen Apparats; Erstellung eines Quellenapparats mit der Hilfe von Lexika und neuen Medien; Schaffung einer elektronischen Datei mit LaTeX.		
Literatur:		
Literatur: H.G. Beck, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich, München, 1959; E. Mioni, Introduzione alla Paleografia Greca, Padova, 1973; D. Harlfinger, Griechische Kodikologie und Textüberlieferung, Darmstadt, 1980; M.L. West, Textual criticism and editorial technique applicable to Greek and Latin texts, Stuttgart, 1973; Thesaurus Linguae Graecae (http://stephanus.tlg.uci.edu); J. Schlosser, Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit LATEX, Heidelberg [u.a.], 5. überarb. Auflage 2014.		

088254	PalÃ¤ographische Ãœbungen an ausgewÃ¤hlten deutschsprachigen Texten des 16. bis 19. Jahrhunderts	*Heckl, J.*

	BA L2; BA B2; BA LH; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	

Kommentar:

Die Studenten sollen das Lesen handschriftlicher Texte der Fr?hen Neuzeit erlernen, wobei ihnen Methoden vermittelt werden, um bestehende Probleme beim Entschl?sseln ?lterer Texte zu ?berwinden. Des Weiteren erfahren sie Grundlegendes ?ber gebr?uchliche Richtlinien bei der Transkription fr?hneuzeitlicher Quellentexte sowie aus der Aktenkunde. Eine F?hrung durch das Landesarchiv Nordrhein-Westfalen Staatsarchiv M?nster ist im Programm der ?bung ebenso enthalten wie eine Einf?hrung in die Schriftgeschichte der Neuzeit und Moderne.

088250	Burgleben in Alltag und Fehde. RechnungsbÃ¼cher und Inventare des SpÃ¤tmittelalter BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do	*Keupp, J.*

Kommentar:

"bussen, pyle, krut, bedde, laken, husgerat unde cleynode" - diese Gegenst?nde z?hlte eine Urkunde des Jahres 1496 zum mobilen Inventar der Wasserburg Beverungen an der Weser. Die kurze Aufz?hlung verweist mit der Nennung von B?chsen, Pfeilen und Schie?pulver auf die Wehrhaftigkeit der Anlage, kennzeichnet sie jedoch zugleich als behagliche Wohnst?tte, die Federbetten, Leint?cher und Hausrat beherbergte und durch wertvollen Zierrat ?ber den Alltagsbedarf hinaus einen gewissen Luxus bot. Der Blick in die Rechnungsb?cher und Inventare des Sp?tmittelalters f?gt diesem Bild eine Unzahl an Details hinzu. Er informiert ?ber Erwerb, Machart, Gebrauch und Verlust von Objekten, aber auch ?ber die Obliegenheiten der Burgbesatzung in Frieden und Fehde. Unf?lle, milit?rische Konfrontationen und festliche Ereignisse werden ebenso ersichtlich wie allt?gliche Abl?ufe und Verrichtungen. Die ?bung wird gr??tenteils aus unedierten Quellenzeugnissen sch?pfen und sieht den Besuch der ?rtlichen Archive vor. Voraussetzung f?r eine Teilnahme ist die Bereitschaft, sich auf die teils schwer lesbaren Schriftzeugnisse des Sp?tmittelalters einzulassen. Aufgrund der r?umlichen Beschr?nkung in den Archiven ist die Teilnehmerzahl auf 25 begrenzt. Die Anmeldung erfolgt durch Listeneintrag im Sekretariat (Frau Br?cl, Zi. 144) an folgenden Terminen: 30.01-10.02.2017 und 03.-13.04.2017 von 10-12 Uhr ?

Literatur:

Literaturhinweis: Mark Mersiowsky, Burg und Herrschaft – ein Blick in die sp?tmittelalterliche Praxis, in: Die Burg. Wissenschaftlicher Begleitband zu den Ausstellungen 'Burg und Herrschaft' und 'Mythos Burg', hrsg. von G. Ulrich Gro?mann/Hans Ottomeyer, Dresden 2010, S. 126-133.

088243	EinfÃ¼hrung in die Heraldik als Grundwissenschaft und die Arbeit mit heraldischen Quellen (Schwerpunkt Mittelalter) BA L2; BA B2; MA 88 wöchentlich, - , Mo, JO 102	*Hiltmann, T.*

Kommentar:

Die Heraldik ist eine der klassischen Hilfswissenschaften. Ihre Aufgabe wird gemeinhin darin gesehen, durch die Identifizierung unbekannter, an Urkunden, Kunstobjekten oder architektonischen ?berresten angebrachter Wappen zu deren genaueren Einordnung und Datierung beizutragen. Dies, aber auch ihre besondere Fachsprache und die etwas veralteten Hilfsmittel m?gen dazu beigetragen haben, dass der Heraldik lange Zeit ein verstaubtes Image anhaftete. Mittlerweile jedoch hat sich gezeigt, dass Wappen f?r die Forschung weit mehr leisten k?nnen, als die Identit?t ihrer jeweiligen Besitzer anzuzeigen. Gerade in kulturhistorischer Perspektive ?ffnen sie der Forschung ganz neue, bisher kaum genutzte M?glichkeiten, die uns tief in die Strukturen und Vorstellungswelten historischer Kulturen und Gesellschaften f?hren. Doch auch zur Bearbeitung solcher kulturhistorischer Fragestellungen mit Hilfe der Wappen bedarf es zun?chst einmal des notwendigen heraldischen Handwerkszeugs. Dieses zu erlernen, an ausgew?hlten Beispielen zu ?ben und anzuwenden, ist Ziel

der Veranstaltung.

Bemerkung:

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um eine Anmeldung per Email (hiltmann@uni-muenster.de) gebeten.

088251	Materielle Hinterlassenschaft der Hanse in ihrem WestfÃ¤lischen Quartier BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18, JO 102 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr - Einzeltermin, 29.04.2017, Sa - Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-18, JO 102 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 16-18, ULB 202	*Wagner, W.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt der ?bung steht die Auseinandersetzung mit einem Ausschnitt aus der materiellen ?berlieferung der Hanse in kulturgeschichtlicher Perspektive. Gegenst?nde des hansischen Alltags sollen im Hinblick auf ihre Gebrauchsweisen (Funktion) und Bedeutungen (Symbolik) analysiert werden, indem danach gefragt wird, welche sozialen Beziehungen, Mentalit?ten und Machtverh?ltnisse sie vergegenst?ndlichen. Die verschiedenen Arten der ?berlieferung (reales, abgebildetes, beschriebenes Objekt) und der Aufbewahrung von Alltagsgegenst?nden (Archive, Museen) bringen verschiedene Situations- und Nutzungskontexte mit sich, die wiederum verschiedene Perspektiven der Reflexion bedingen. F?r die sich daraus ergebenden methodischen Vorteile (direkter Zugang), aber auch Schwierigkeiten (Entkontextualisierung durch Musealisierung) will die ?bung sensibilisieren. Mit den westf?lischen St?dten Dortmund und Soest werden im Rahmen der Exkursion per Bahn aufeinanderfolgend zwei Schwerpunkte architektonischer, archivierter und musealisierter ?berlieferung der Hanse aufgesucht. Vorbereitend werden zu Semesterbeginn im Wochenrhythmus, am 19.04. u. 26.04., zwei einf?hrende Sitzungen durchgef?hrt. Voraussetzungen f?r den erfolgreichen Besuch der ?bung sind die Teilnahme an den einf?hrenden Sitzungen und an der Exkursion sowie das Verfassen eines Essays. Zudem ist ein gewisser Eigenanteil an den Kosten der Exkursion zu ?bernehmen.

Bemerkung:

Aufgrund der begrenzten Anzahl von maximal 35 TeilnehmerInnen ist eine Anmeldung im Sekretariat der Geschichte des Fr?h- und Sp?tmittelalters – Historische Hilfswissenschaften (Raum 145) von Mo - Fr 30.1-10.2.17 und 3.4-13.4.17 von 10 - 12 Uhr erforderlich.

Literatur:

Literatur: H. KALTHOFF u.a., Einleitung. Materialit?t in Kultur und Gesellschaft, in: H. KALTHOFF u.a. (Hrsg.), Materialit?t. Herausforderungen f?r die Sozial- und Kulturwissenschaften, Paderborn 2016, S. 11–44; Th. SCHILP, Dortmund als Hansestadt, in: DERS./B. WELZEL (Hrsg.), Dortmund und die Hanse. Fernhandel und Kulturtransfer (2012), S. 57-94; W. EHBRECHT, Soest. „Mutter der Hanse“ – Wirtschafts- und sozialgeschichtliche ?berlegungen, in: G. K?HN/N. WEX (Hrsg.), Soest. Geschichte der Stadt, Band 1 (2010), S. 521–624.

088242	EinfÃ¼hrung in die historischen Hilfs-/Grundwissenschaften EinfÃ¼hrung in die historischen Hilfs-/Grundwissenschaften BA L2; BA B2; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Black-Veldtrup, M.*

Kommentar:

Anhand von Quellen aus dem Archiv (Urkunden, Akten, Siegel und Wappen) werden grundlegende, aber zugleich auch praktische Kenntnisse in den historischen Hilfs-/Grundwissenschaften vermittelt. Folgende Themen werden von den Dozentinnen und Dozenten behandelt: Schriftgeschichte, Pal?ographie, Diplomatik, Chronologie, Numismatik, Genealogie, Heraldik, Sphragistik und

Aktenkunde.

088253	EinfÃ¼hrung in die PalÃ¤ographie der FrÃ¼hen Neuzeit BA L2; BA B2; MA 88 wöchentlich, - , Di, F 042	*Haug, T.*
Kommentar:		
Wer eine wissenschaftliche Abschlussarbeit im Fach Geschichte vorbereitet, sollte sich nicht nur in die vorhandene Literatur zum gew?hlten Thema einlesen, sondern auch nach geeignetem Quellenmaterial suchen. Dieses wird oft nicht fein s?uberlich ediert zwischen zwei Buchdeckeln zu finden sein. Oftmals erweist sich der Gang ins Archiv als unerl?sslich. Hier stellt sich insbesondere bei der Lekt?re handschriftlicher Quellen aus dem deutschen Sprachraum das Problem, dass diese oft nicht nur in einer uns bisweilen fremd anmutenden ?barocken? Sprache sondern auch in „altdeutschen“ Schriftarten verfasst sind, die ohne pal?ographische Vorkenntnisse zumeist nur mit Schwierigkeiten und ?rgerlichem Zeitverlust „entziffert“ werden k?nnen. In der ?bung soll daher vor allem anhand der Arbeit an ausgew?hlten handschriftlichen Quellenbeispielen von verschiedenen sich steigernden Schwierigkeitsgraden die pal?ographischen Grundlagen f?r das Arbeiten mit handschriftlichen deutschsprachigen Quellen vermittelt und entsprechende Lesefertigkeiten einge?bt werden. Schwerpunkt der ?bung wird vor allem die deutsche Kurrent- und Kanzleischrift des 17. und 18. Jahrhunderts sein. Allerdings sollen auch Quellen aus dem fr?hen 19. Jahrhundert mit einbezogen werden. Voraussetzungen f?r eine erfolgreiche Teilnahme sind regelm??igen Anwesenheit und Mitarbeit sowie die Bereitschaft zur sorgf?ltigen Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. Lernmaterialien und Quellenbeispiele werden per Learnweb zur Verf?gung gestellt.		

	Digital Humanities – Digitale Arbeitsweisen, Methoden und Techniken BA L2; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F 102	*Hiltmann, T.*
Kommentar:		
Dass der Prozess der Digitalisierung zu weitreichenden Ver?nderungen f?hrt, steht au?er Frage. Dies gilt auch f?r die Geisteswissenschaften und die Art und Weise, wie wir forschen und arbeiten. Von der einfachen Literaturrecherche ?ber die Sammlung und Strukturierung von Daten bis hin zu neuen M?glichkeiten, diese auszuwerten und zu analysieren – digitale Arbeitsweisen, Methoden und Techniken k?nnen unser Arbeiten hier erheblich vereinfachen und beschleunigen. Sie k?nnen uns dar?ber hinaus aber auch dabei helfen, ganz neue Perspektiven auf unser Material zu gewinnen und neue Fragestellungen zu entwickeln. Ziel der Veranstaltung ist es damit einerseits, grundlegende digitale Kompetenzen f?r das allt?gliche Arbeiten zu vermitteln, von der Formulierung korrekter Datenbankabfragen bis hin zur Verwendung neuer Formen der Kollaboration und Wissenschaftskommunikation. Zum anderen soll die Veranstaltung sie mit den wichtigsten Methoden und Techniken der Digital Humanities bekannt machen (insb. digitale Editionen, Semantic Web Technologien, Automatische Sprachverarbeitung, Visualisierung) und ihnen damit ein wesentliches Grundverst?ndnis dessen vermitteln, was Digital Humanities sind und was sie leisten k?nnen.		
Bemerkung:		
Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um eine Anmeldung per Email (hiltmann@uni-muenster.de) gebeten.		

Seminar Historische Grundwissenschaften

088250	Burgleben in Alltag und Fehde. RechnungsbÃ¼cher und Inventare des SpÃ¤tmittelalter BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do	*Keupp, J.*

Kommentar:

"bussen, pyle, krut, bedde, laken, husgerat unde cleynode" - diese Gegenst?nde z?hlte eine Urkunde des Jahres 1496 zum mobilen Inventar der Wasserburg Beverungen an der Weser. Die kurze Aufz?hlung verweist mit der Nennung von B?chsen, Pfeilen und Schie?pulver auf die Wehrhaftigkeit der Anlage, kennzeichnet sie jedoch zugleich als behagliche Wohnst?tte, die Federbetten, Leint?cher und Hausrat beherbergte und durch wertvollen Zierrat ?ber den Alltagsbedarf hinaus einen gewissen Luxus bot. Der Blick in die Rechnungsb?cher und Inventare des Sp?tmittelalters f?gt diesem Bild eine Unzahl an Details hinzu. Er informiert ?ber Erwerb, Machart, Gebrauch und Verlust von Objekten, aber auch ?ber die Obliegenheiten der Burgbesatzung in Frieden und Fehde. Unf?lle, milit?rische Konfrontationen und festliche Ereignisse werden ebenso ersichtlich wie allt?gliche Abl?ufe und Verrichtungen. Die ?bung wird gr??tenteils aus unedierten Quellenzeugnissen sch?pfen und sieht den Besuch der ?rtlichen Archive vor. Voraussetzung f?r eine Teilnahme ist die Bereitschaft, sich auf die teils schwer lesbaren Schriftzeugnisse des Sp?tmittelalters einzulassen. Aufgrund der r?umlichen Beschr?nkung in den Archiven ist die Teilnehmerzahl auf 25 begrenzt. Die Anmeldung erfolgt durch Listeneintrag im Sekretariat (Frau Br?cl, Zi. 144) an folgenden Terminen: 30.01-10.02.2017 und 03.-13.04.2017 von 10-12 Uhr ?

Literatur:

Literaturhinweis: Mark Mersiowsky, Burg und Herrschaft – ein Blick in die sp?tmittelalterliche Praxis, in: Die Burg. Wissenschaftlicher Begleitband zu den Ausstellungen 'Burg und Herrschaft' und 'Mythos Burg', hrsg. von G. Ulrich Gro?mann/Hans Ottomeyer, Dresden 2010, S. 126-133.

088243	EinfÃ¼hrung in die Heraldik als Grundwissenschaft und die Arbeit mit heraldischen Quellen (Schwerpunkt Mittelalter) BA L2; BA B2; MA 88 wöchentlich, - , Mo, JO 102	*Hiltmann, T.*

Kommentar:

Die Heraldik ist eine der klassischen Hilfswissenschaften. Ihre Aufgabe wird gemeinhin darin gesehen, durch die Identifizierung unbekannter, an Urkunden, Kunstobjekten oder architektonischen ?berresten angebrachter Wappen zu deren genaueren Einordnung und Datierung beizutragen. Dies, aber auch ihre besondere Fachsprache und die etwas veralteten Hilfsmittel m?gen dazu beigetragen haben, dass der Heraldik lange Zeit ein verstaubtes Image anhaftete. Mittlerweile jedoch hat sich gezeigt, dass Wappen f?r die Forschung weit mehr leisten k?nnen, als die Identit?t ihrer jeweiligen Besitzer anzuzeigen. Gerade in kulturhistorischer Perspektive ?ffnen sie der Forschung ganz neue, bisher kaum genutzte M?glichkeiten, die uns tief in die Strukturen und Vorstellungswelten historischer Kulturen und Gesellschaften f?hren. Doch auch zur Bearbeitung solcher kulturhistorischer Fragestellungen mit Hilfe der Wappen bedarf es zun?chst einmal des notwendigen heraldischen Handwerkszeugs. Dieses zu erlernen, an ausgew?hlten Beispielen zu ?ben und anzuwenden, ist Ziel der Veranstaltung.

Bemerkung:

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um eine Anmeldung per Email (hiltmann@uni-muenster.de) gebeten.

088251	Materielle Hinterlassenschaft der Hanse in ihrem WestfÃ¤lischen Quartier BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18, JO 102 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr - Einzeltermin, 29.04.2017, Sa - Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-18, JO 102 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 16-18, ULB 202	*Wagner, W.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt der ?bung steht die Auseinandersetzung mit einem Ausschnitt aus der materiellen ?berlieferung der Hanse in kulturgeschichtlicher Perspektive. Gegenst?nde des hansischen Alltags sollen im Hinblick auf ihre Gebrauchsweisen (Funktion) und Bedeutungen (Symbolik) analysiert werden, indem danach gefragt wird, welche sozialen Beziehungen, Mentalit?ten und Machtverh?ltnisse sie vergegenst?ndlichen. Die verschiedenen Arten der ?berlieferung (reales, abgebildetes, beschriebenes Objekt) und der Aufbewahrung von Alltagsgegenst?nden (Archive, Museen) bringen verschiedene Situations- und Nutzungskontexte mit sich, die wiederum verschiedene Perspektiven der Reflexion bedingen. F?r die sich daraus ergebenden methodischen Vorteile (direkter Zugang), aber auch Schwierigkeiten (Entkontextualisierung durch Musealisierung) will die ?bung sensibilisieren. Mit den westf?lischen St?dten Dortmund und Soest werden im Rahmen der Exkursion per Bahn aufeinanderfolgend zwei Schwerpunkte architektonischer, archivierter und musealisierter ?berlieferung der Hanse aufgesucht. Vorbereitend werden zu Semesterbeginn im Wochenrhythmus, am 19.04. u. 26.04., zwei einf?hrende Sitzungen durchgef?hrt. Voraussetzungen f?r den erfolgreichen Besuch der ?bung sind die Teilnahme an den einf?hrenden Sitzungen und an der Exkursion sowie das Verfassen eines Essays. Zudem ist ein gewisser Eigenanteil an den Kosten der Exkursion zu ?bernehmen.

Bemerkung:

Aufgrund der begrenzten Anzahl von maximal 35 TeilnehmerInnen ist eine Anmeldung im Sekretariat der Geschichte des Fr?h- und Sp?tmittelalters – Historische Hilfswissenschaften (Raum 145) von Mo - Fr 30.1-10.2.17 und 3.4-13.4.17 von 10 - 12 Uhr erforderlich.

Literatur:

Literatur: H. KALTHOFF u.a., Einleitung. Materialit?t in Kultur und Gesellschaft, in: H. KALTHOFF u.a. (Hrsg.), Materialit?t. Herausforderungen f?r die Sozial- und Kulturwissenschaften, Paderborn 2016, S. 11–44; Th. SCHILP, Dortmund als Hansestadt, in: DERS./B. WELZEL (Hrsg.), Dortmund und die Hanse. Fernhandel und Kulturtransfer (2012), S. 57-94; W. EHBRECHT, Soest. „Mutter der Hanse“ – Wirtschafts- und sozialgeschichtliche ?berlegungen, in: G. K?HN/N. WEX (Hrsg.), Soest. Geschichte der Stadt, Band 1 (2010), S. 521–624.

	Digital Humanities – Digitale Arbeitsweisen, Methoden und Techniken BA L2; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F 102	*Hiltmann, T.*

Kommentar:

Dass der Prozess der Digitalisierung zu weitreichenden Ver?nderungen f?hrt, steht au?er Frage. Dies gilt auch f?r die Geisteswissenschaften und die Art und Weise, wie wir forschen und arbeiten. Von der einfachen Literaturrecherche ?ber die Sammlung und Strukturierung von Daten bis hin zu neuen M?glichkeiten, diese auszuwerten und zu analysieren – digitale Arbeitsweisen, Methoden und Techniken k?nnen unser Arbeiten hier erheblich vereinfachen und beschleunigen. Sie k?nnen uns dar?ber hinaus aber auch dabei helfen, ganz neue Perspektiven auf unser Material zu gewinnen und neue Fragestellungen zu entwickeln. Ziel der Veranstaltung ist es damit einerseits, grundlegende digitale Kompetenzen f?r das allt?gliche Arbeiten zu vermitteln, von der Formulierung korrekter Datenbankabfragen bis hin zur Verwendung neuer Formen der Kollaboration und Wissenschaftskommunikation. Zum anderen soll die Veranstaltung sie mit den wichtigsten Methoden und Techniken der Digital Humanities bekannt machen (insb. digitale Editionen, Semantic Web Technologien, Automatische Sprachverarbeitung, Visualisierung) und ihnen damit ein wesentliches Grundverst?ndnis dessen vermitteln, was Digital Humanities sind und was sie leisten k?nnen.

Bemerkung:

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um eine Anmeldung per Email (hiltmann@uni-muenster.de) gebeten.

Modul Praxis

088261	Die Migration von Deutschen in den Mittleren Westen der USA: Transkribieren und Aufbereiten von Quellen fÃ¼r eine US-amerikanische Webseite BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 104	*Bungert, H.*

Kommentar:

Im 19. Jahrhundert stellten die Deutschen die gr??te Einwanderungsgruppe in die USA. In dem Seminar wird kurz allgemein auf die Migration von Deutschen in die USA eingegangen, um dann die Ansiedlung im Mittleren Westen in den Fokus zu nehmen. Die ?bung findet in Kooperation mit der University of Iowa statt und soll einer breiteren ?ffentlichkeit Quellen ?ber Deutsche in Iowa zug?nglich machen. Studierende in Iowa scannen Quellen aus den lokalen Archiven oder Auswandererratgeber. Studierende in M?nster helfen dabei, die Dokumente zu transkribieren (Fraktur f?r die gedruckten Quellen, Kurrentschrift f?r die handschriftlichen) und ?bersetzen diese teilweise ins Englische. Auf l?ngere Sicht soll sich eine Webseite f?r deutsche und US-amerikanische Sch?lerInnen, LehrerInnen und Studierende entwickeln.

Literatur:

Literatur zur Einf?hrung: Frank Trommler/Joseph McVeigh (Hrsg.), America and the Germans: An Assessment of a Three-Hundred-Year History, 2 Bde. Philadelphia 1985; Helbich, Wolfgang/Kamphoefner, Walter D. (Hg.), */German-American Immigration and Ethnicity in Comparative Perspective/*. Madison, WI, 2004; Conzen, Kathleen N., “Germans”, in: Thernstrom, Stephan u.a. (Hg.), /The Harvard Encyclopedia of American Ethnic Groups/. Cambridge, MA, 1980, S. 405–425; Roba, William (Hg.), */German-Iowan Studies: Selected Essays/*. New York 2004. ?

088257	Die Reformation auf dem Land. Eine Artikelserie im landwirtschaftlichen Wochenblatt BA L2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Freitag, W.*

Kommentar:

Das Landwirtschaftliche Wochenblatt – eine in Westfalen weit verbreitete Zeitschrift - wird im Herbst 2017 Woche f?r Woche Ortsartikel zur Reformation auf dem Land publizieren. Zus?tzlich wird es ein Internetmodul auf der Homepage der Zeitung geben. Zusammen mit dem zust?ndigen Redakteur werden wir im Seminar diese Artikel erstellen, und zwar auf der Basis von „F?llen“, welche der Seminarleiter anbieten wird. Die Orts- und Regionalliteratur steht bereit. In den ersten Sitzungen wird es eine Einf?hrung in das journalistische Arbeiten geben. Es handelt sich um das vierte Kooperationsprojekt der Abteilung f?r Westf?lische Landesgeschichte mit dem Landwirtschaftlichen Wochenblatt. Beide Seiten sind sich sicher, dass auch die „Reformation auf dem Land“ eine gro?e Leserschaft finden und gut ankommen wird.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet im Seminarraum des Instituts f?r vergleichende St?dtegeschichte (K?nigsstr. 46) statt.

Literatur:

Literatur: Werner Freitag, Die Reformation in Westfalen. Regionale Vielfalt, Konfessionskonflikt und Koexistenz, M?nster 2016.

088285	Berufe fÃ¼r Historikerinnen und Historiker MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F 3	*Krull, L.*

Kommentar:

„Was kannst Du denn sp?ter damit machen?“ Diese oder ?hnliche Fragen zu ihrem Studienfach haben schon viele Geschichtsstudierende geh?rt. Abgesehen vom Berufsbild Lehrer*in gibt es den

klassischen Beruf f?r Historiker*innen nicht. Sie k?nnen sich auf verschiedene Arbeitsfelder spezialisieren: Museum, Archiv, Verlagswesen, ?ffentlichkeitsarbeit und viele mehr. **Was Sie erwartet:** G?ste aus verschiedenen, beispielhaften Berufsbereichen, deren individuelle Berufsbiografien im Gespr?ch erarbeitet werden. Einblick in Einstiegsm?glichkeiten und Arbeitsalltag spezifischer, f?r Geisteswissenschaftler*innen allgemein geeigneter Berufsfelder. Die M?glichkeit, sich mit Ihrer beruflichen Zukunft auseinanderzusetzen und Kontakte zu kn?pfen (z.B. f?r ein Praktikum). **Was die ?bung nicht leisten kann und will:** Ihnen die individuelle Berufsorientierung abnehmen. Alle denkbaren Berufsfelder f?r Historiker*innen vorstellen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Literatur:

Literatur: Sabine Horn (Hrsg.), Geschichte und ?ffentlichkeit. Orte – Medien – Institutionen, G?ttingen 2009; Mareike Menne, Berufe f?r Historiker, Stuttgart 2010; Frank Kleinehagenbrock/Stefan Petersen (Hrsg.), Geschichte studiert – und dann? Berufsfelder f?r Historikerinnen und Historiker sowie Studierende anderer Geisteswissenschaften. Ein Leitfaden, W?rzburg 2011 (online abrufbar unter: http://opus.bibliothek.uni-wuerzburg.de/volltexte/2012/6670/); Blog beruf:geschichte (https://beruf.hypotheses.org).

088265	Kulturgeschichte des Badens (in Westfalen) BA L2; MA 88 wöchentlich, - , Mi, G 1	*Schmidt, O.*

Kommentar:

Das Seminar begleitet eine Sonderausstellung des Museums Westf?lische Salzwelten zum Thema „Baden in Westfalen. 40 Jahre Thermalbad Bad Sassendorf“. Ziel ist eine vertiefte inhaltliche Auseinandersetzung mit der Badekultur und dem Kurwesen in Westfalen in der Neuzeit, besonders mit Soleb?dern. Die Entwicklung des Badewesens in medizinischer Hinsicht wird dabei ebenso ber?cksichtigt wie die Konsequenzen des Badewesens f?r die Stadtentwicklung bis heute. Die Lehrveranstaltung vermittelt Einblick in die praktische Arbeit an Sonderausstellungen in Museen und erm?glicht den Teilnehmenden die Mitarbeit an den Vermittlungsangeboten und dem Rahmenprogramm der Ausstellung.

Bemerkung:

Aufgrund des Praxischarakters ist die Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt, Anmeldungen bis zum 21.4.2017 per Mail an lena.krull@uni-muenster.de. Das Seminar findet unregelm??ig statt, erste Sitzung am 3.5., zus?tzlich 3 halbt?gige Exkursionen ins Museum Westf?lische Salzwelten in Bad Sassendorf (voraussichtl. 17.5. u. 5.7.) sowie ins Stadtarchiv Soest (voraussichtl. 14.6.).

Literatur:

Fred Kaspar, Brunnenkur und Sommerlust. Gesundbrunnen und Kleinb?der in Westfalen, Bielefeld 1993; Peter Kracht, Sassendorf. Vom S?lzerdorf zum Heilbad, M?nster 2009; Vladimir Kř?žek, Kulturgeschichte des Heilbades, Leipzig 1990.

088286	Praktikum MA 88	*Krull, L.*

Kommentar:

Studierende der Geschichtswissenschaft k?nnen im Rahmen des Praxismoduls des Master of Arts durch ein selbst organisiertes Praktikum mit einer Dauer von ca. acht Wochen Einblick in die Berufspraxis von Historikerinnen und Historikern gewinnen. F?r die Anrechnung ist die Vorlage einer Praktikumsbescheinigung/eines Praktikumszeugnisses sowie die Anfertigung eines Praktikumsberichts im Umfang von 15-20 Seiten erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie in der Sprechstunde der Schnittstelle Geschichte & Beruf (Dr. Lena Krull) oder in den Praktikums-FAQs unter http://www.uni-muenster.de/geschichte/beruf.

Modul Sprachen

Übung

088261	Die Migration von Deutschen in den Mittleren Westen der USA: Transkribieren und Aufbereiten von Quellen fÃ¼r eine US-amerikanische Webseite BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 104	*Bungert, H.*
Kommentar:		
Im 19. Jahrhundert stellten die Deutschen die gr??te Einwanderungsgruppe in die USA. In dem Seminar wird kurz allgemein auf die Migration von Deutschen in die USA eingegangen, um dann die Ansiedlung im Mittleren Westen in den Fokus zu nehmen. Die ?bung findet in Kooperation mit der University of Iowa statt und soll einer breiteren ?ffentlichkeit Quellen ?ber Deutsche in Iowa zug?nglich machen. Studierende in Iowa scannen Quellen aus den lokalen Archiven oder Auswandererratgeber. Studierende in M?nster helfen dabei, die Dokumente zu transkribieren (Fraktur f?r die gedruckten Quellen, Kurrentschrift f?r die handschriftlichen) und ?bersetzen diese teilweise ins Englische. Auf l?ngere Sicht soll sich eine Webseite f?r deutsche und US-amerikanische Sch?lerInnen, LehrerInnen und Studierende entwickeln.		
Literatur:		
Literatur zur Einf?hrung: Frank Trommler/Joseph McVeigh (Hrsg.), America and the Germans: An Assessment of a Three-Hundred-Year History, 2 Bde. Philadelphia 1985; Helbich, Wolfgang/Kamphoefner, Walter D. (Hg.), */German-American Immigration and Ethnicity in Comparative Perspective/*. Madison, WI, 2004; Conzen, Kathleen N., “Germans”, in: Thernstrom, Stephan u.a. (Hg.), /The Harvard Encyclopedia of American Ethnic Groups/. Cambridge, MA, 1980, S. 405–425; Roba, William (Hg.), */German-Iowan Studies: Selected Essays/*. New York 2004. ?		

088264	"A Nation of Drunkards”? The Temperance Movement in the United States BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, F 104	*WeiÃŸ, J.*
Kommentar:		
In 1815 the Greene and Delaware Moral Society observed that the United States was threatened to become “a nation of drunkards”. In fact, between 1790 and 1830 Americans drank more alcoholic beverages per capita than at any other time in the nation’s history. Alcohol was pervasive in American society crossing regional, sexual, racial and class lines. In turn, the temperance movement was born which eventually lead to national Prohibition in 1920. The seminar will focus on the changing patterns of production and consumption of alcoholic beverages from the settlement period up until the early 20th century with respect to the rise of the temperance movement, its religious and nativist overtones as well as its role in the suffrage movement. The course will be taught in English.		
Bemerkung:		
Beginn: 25.4. 2017		
Literatur:		
Introductory Literature: W. J. Rorabaugh, The Alcoholic Republic, Oxford 1979; Thomas Welskopp, Amerikas gro?e Ern?chterung, Paderborn 2010.		

088244	Les tendances actuelles de la mÃ©diÃ©vistique franÃ§aise/EinfÃ¼hrung in die franzÃ¶sischsprachige Forschung zur mittelalterlichen Geschichte: Internationale Sommerschule BA L2; BA LH; BA B2; ME E3; MA 88 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 10-18, F 104	*Jostkleigrewe, G.*

	Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-18, F 104 Einzeltermin, 06.06.2017, Di 10-18, F 104 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 10-18, F 104	

Kommentar:

Der Blick ?ber den Tellerrand der nationalen Forschungstraditionen wird f?r alle, die kultur- und geisteswissenschaftlich arbeiten, zunehmend unerl??lich – und zwar nicht nur deshalb, weil die Forschungscommunity zunehmend international vernetzt ist, sondern auch deshalb, weil die Kenntnis anderer Forschungstraditionen die eigene Arbeit befruchten kann. In diesem Sinne fragen wir danach, welche Tendenzen die derzeitige franz?sische Mittelalterforschung pr?gen und welche Anregungspotentiale und Reibungsfl?chen sie f?r die deutsche Forschung bereith?lt. Im Juni 2017 werden wir dar?ber mit vier renommierten franz?sischen und weiteren deutschen Historikern und Historikerinnen diskutieren. Das wissenschaftliche Kolloquium wird in eine Sommerschule eingebunden werden, die von M?nsteraner Studenten als Blockveranstaltung belegt werden kann. Sommerschule und Kolloquium kn?pfen dabei an die Tradition der franz?sischsprachigen Vortragsreihe „La jeune g?n?ration des m?di?vistes fran?ais invit?e ? M?nster“ an, die seit 2009 besteht. Deren Fokus lag bislang auf der Vorstellung von konkreten Forschungsarbeiten und ‚work in progress‘, die die aktuellen Fragestellungen der derzeitigen frankophonen Forschung illustrierten. Im Sommersemester 2017 werden wir dieses Vorgehen durch einen umfassenderen Ansatz erg?nzen und allgemeiner ?ber die aktuellen Tendenzen der frankophonen Medi?vistik, deren Anregungspotential f?r die deutsche Forschung sowie etwaige Inkompatibilit?ten nachdenken. Mit Martin Aurell, Laure Verdon, Murielle Gaude-Ferragu und St?phane P?quignot haben sich vier renommierte Kolleginnen und Kollegen aus Frankreich als Vortragende zur Verf?gung gestellt, die ?ber die folgenden Forschungsfelder referieren werden: Mentalit?s – Mentalit?ten, Gouvernementalit?s – Gouvernementalit?ten, Mat?rialit? et culture des cours – Materialit?t und Hofkultur, Diplomatie et n?gociations – Diplomatie und Verhandlungen. Die Vortr?ge des Kolloquiums werden in franz?sischer Sprache gehalten und diskutiert. Die passive Beherrschung des Franz?sischen ist daher Teilnahmevoraussetzung. Kolloquium und begleitende Blockveranstaltung finden vom 6.-9. Juni 2017 statt (Pfingstferien!); ein vorbereitender Termin wird mit den M?nsteraner Teilnehmern in der ersten Semesterh?lfte festgelegt. Anmeldungen bitte per Mail an g.jostkleigrewe@uni-muenster.de oder nils.bock@uni-muenster.de

---

088258	Kleiderordnungen – Kirchenordnungen – Hofordnungen. LektÃ¼reÃ¼bung zu Normsetzungen in der FrÃ¼hen Neuzeit BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 14-täglich, 21.04.2017 - , Fr, F 3	*Hecht, M.*

Kommentar:

Im 16. und 17. Jahrhundert nimmt die Publikation von Verordnungen und Gesetzen rapide zu. Territorialf?rsten, Stadtr?te und andere Autorit?ten erlassen umfangreiche Landes- und Polizeiordnungen, aber auch Regelungen zu einzelnen Lebensbereichen, etwa in Form von Kleiderordnungen, Hochzeitsordnungen, Bettelordnungen oder Feuerordnungen. In der historischen Forschung wurde dieser verst?rkte Regelungsbedarf als Argument im Rahmen gr??erer Theorien (Sozialdisziplinierung, Konfessionalisierung, Herrschaftsrepr?sentation) verwendet und umfangreich diskutiert. In der ?bung wollen wir uns einen ?berblick zum Forschungsstand erarbeiten, im Wesentlichen jedoch durch die Autopsie ausgew?hlter – gedruckt oder handschriftlich ?berlieferter – Beispieltexte die Spezifika dieser Quellengattung erkunden.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Andrea Iseli, Gute Policey. ?ffentliche Ordnung in der Fr?hen Neuzeit, Stuttgart 2009; Irene Dingel und Armin Kohnle (Hg.), Gute Ordnung. Ordnungsmodelle und Ordnungsvorstellungen in der Reformationszeit, Leipzig 2014. ?

088249	AusgewÃ¤hlte Quellen zur Spanischen Inquisition BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88	*Rothe, S.*

	wöchentlich, - , Mi, F 104	

Kommentar:

Die Spanische Inquisition gilt als Inbegriff des finsteren Mittelalters, der religi?sen Intoleranz und Willk?rherrschaft kirchlicher Amtstr?ger. Dieser Vorstellung, deren Wurzeln bereits in der protestantischen Kritik des 16. Jahrhunderts zu suchen sind, ist in der historischen Forschung die Bedeutung der Inquisition f?r die europ?ische Rechts- und B?rokratiegeschichte gegen?bergestellt worden. Im Mittelpunkt der ?bung stehen Quellen zur formativen Phase der Spanischen Inquisition im ausgehenden Mittelalter. Bis 1478 war die p?pstliche Ketzerinquisition in Kastilien inexistent. Dementsprechend nimmt die Frage nach den Gr?nden f?r die Etablierung der Spanischen Inquisition in der Forschung einen breiten Raum ein. Anhand dieser Frage soll die kritische Lekt?re unterschiedlicher Quellengattungen wie historiographischer Quellen, p?pstlicher und k?niglicher Urkunden, kanonischer und weltlicher Gesetzestexte sowie theologischer Traktate einge?bt werden. Die Frage nach den rechtlichen und theologischen Grundlagen erfordert einen Blick auf die Geschichte des Umgangs mit religi?ser Devianz seit fr?hchristlicher Zeit. Daneben werden wir uns der Inquisition als Organisation und insbesondere dem Verfahren der Glaubensprozesse widmen. Einmal etabliert, um gegen sogenannte „Judaisierer“ vorzugehen, er?ffnete die Inquisition bald auch Prozesse gegen Konvertiten aus dem Islam und Mystiker, ja selbst gegen die altchristliche Bev?lkerung wegen Blasphemie, sexueller Devianz, Hexerei und Aberglaube. Da die Akten dieser Prozesse einen ?beraus reichen Fundus f?r eine Vielzahl kultur- und sozialgeschichtlicher Fragestellungen bieten, werden wir uns nicht zuletzt mit ebenjenen quellenkritisch auseinandersetzen. Die Quellen werden in englischer ?bersetzung gelesen. Latein- oder Spanischkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich, aber durchaus von Vorteil. Bei Interesse w?ren auch pal?ographische Arbeiten und ?bersetzungen als Studien- bzw. Pr?fungsleistungen denkbar. ?

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen von Mo - Fr 30.1-10.2.17 und 3.4-13.4.17 von 10 - 12 Uhr im Sekretariat (Raum 145) aus.

Literatur:

?ngel Alcal? (Hrsg.), The Spanish Inquisition and the Inquisitorial Mind, New York 1987; Henry Kamen, The Spanish Inquisition. A Historical Revision, New Haven u. a. 1998; Benzion Netanyahu, The Origins of the Inquisition in fifteenth century Spain, New York u. a. ?2001; Klaus Herbers, Geschichte Spaniens im Mittelalter. Vom Westgotenreich bis zum Ende des 15. Jahrhunderts, Stuttgart 2006; Klaus Herbers/Nikolas Jaspert (Hrsgg.), Integration – Segregation – Vertreibung. Religi?se Minderheiten und Randgruppen auf der Iberischen Halbinsel (7. - 17. Jahrhundert) (= Geschichte und Kultur der Iberischen Welt 8), Berlin u. a. 2011; J?rg Oberste, Ketzerei und Inquisition im Mittelalter, Darmstadt 2007; The Spanish Inquisition, 1478 – 1614. An Anthology of Sources, hrsg. u. ?bers. von Lu Ann Homza, Indianapolis u. a. 2006.

088287	Russisch fÃ¼r Historiker: Was tun mit Lenin und Stalin. Der Kampf um eine staatstragende Geschichtskonzeption im heutigen RuÃŸland. BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F 073	*Busch, T.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt der ?bung soll die Besch?ftigung mit Quellentexten stehen, die die Versuche von offizieller Seite wiederspiegeln, die Geschichte der Sowjetunion und ihrer pr?genden Gestalten in ein offensichtlich an politischen Erfordernissen der Gegenwart orientiertes Geschichtsbild zu integrieren. Die dabei auftretenden Schwierigkeiten und Widerspr?chlichkeiten der nicht nur von offizieller Seite betriebenen Geschichtspolitik sondern auch der in dieser Hinsicht sich der politischen F?hrung geradezu andienenden russisch-orthodoxen Kirche sollen anhand von Schulb?chern, Ausstellungs- sowie Gedenkst?ttenkonzeptionen und Denkmalserrichtungen diskutiert werden. Je nach Teilnehmerinteressen und sprachlichen Voraussetzungen sollen auch Texte aus dem wissenschaftlichen Bereich herangezogen werden. In der ?bung sollen russische Quellen und Darstellungen gelesen und ?bersetzt werden. Soweit Teilnehmer in der ?bung funktionale

Sprachkenntnisse gem. Stu?dienord?nung nachweisen wollen, sind Grundkenntnisse des Russischen (nicht nur des Alphabets) erforderlich. ? Allen Teilnehmern steht unabh?ngig von speziellen Sprachkenntnissen die M?glichkeit eines allgemeinen Leistungsnachweises offen.

Literatur:

Lit. zur Einf?hrung: Wolfram von Scheliha: Staatliche Geschichtsschreibung im Post-Imperium. Putins Einheitslehrbuch f?r den Geschichtsunterricht (= Dossier. Ru?land, Analyse, 17.02.2014, Website der Bundeszentrale f?r politische Bildung: http://www.bpb.de/internationales/europa/russland/179105/analyse-staatliche-geschichtsschreibung-im-post-imperium?p=all [19.12.2016]; Lars Karl, Igor J. Polianski (Hg.): Geschichtspolitik und Erinnerungskultur im neuen Russland, G?ttingen 2009 [ULB: 3K 33200; Geschichtsdidaktik: P 970-4]; Boris Dubin: Erinnern als staatliche Veranstaltung. Geschichte und Herrschaft in Russland, in Ders.; Manfred Sapper (Hg.): Das Unm?gliche leben. Studien, Essays, Erinnerungen, Berlin 2015, S. 121-132 [Slav.-Balt.-Sem.: Le Dubin TW 2015]; Tatjana Zhurzhenko: Erinnerungskonflikte. Gedenkpolitik im postsowjetischen Charkiv, in: Osteuropa 65 (2015) Nr. 4, S. 153–171 [Osteurop.Geschichte: Z 3002]

088299	Quellen und Kontroversen zur Amerikanischen Revolution BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, GEO 315	*Blaschke, O.*

Kommentar:

Was waren die Ursachen und Antriebskr?fte der Amerikanischen Revolution? Welche Konsequenzen zeitigte sie bis zur Verfassungsdebatte um 1787? Die ?bung geht diesen Fragen nach, behandelt zugleich unterschiedliche Theorien und Kontroversen ?ber die Revolution, die vielleicht keine war, konzentriert sich aber vor allem auf einschl?gige englischsprachige Quellen ?ber politische und soziale Zusammenh?nge zwischen 1763 und 1787, die gemeinsam gelesen und interpretiert werden. Das Buch von Dippel sollte angeschafft werden. ? Bedingung f?r Teilnahme und Leistungsnachweis: Regelm??ige Diskussionsbeitr?ge dank wirklicher Lekt?re von Texten, Pr?sentation von englischen Textpassagen.

Literatur:

Marion Breunig, Die amerikanische Revolution als B?rgerkrieg, M?nster 1998; Horst Dippel, Die Amerikanische Revolution 1763-1787, Frankfurt 1985; Andrew K. Frank u. Peter C. Mancall (Hg.), American Revolution. People and Perspectives, Santa Barbara 2008; J?rgen Heideking u. Christof Mauch, Geschichte der USA, T?bingen 2008 (6. Aufl.); Michael Hochgeschwender, Die Amerikanische Revolution. Geburt einer Nation 1763-1815, M?nchen 2. Auflage 2017 (2016); Dick Howard, Die Grundlegung der amerikanischen Demokratie, Frankfurt 2001; David Armitage, The Declaration of Independence. A Global History, Cambridge 2007; Alfred F. Young u. Gregory H. Nobles, Whose American Revolution Was It? Historians Interpret the Founding, New York 2011. Thomas Paine, Common Sense, Philadelphia 1776; Alexander Hamilton, James Madison u. John Jay, The Federalist Papers (eingeleitet von Garry Wills), New York 1982 [1787]; Herbert J. Storing, The Complete Anti-Federalist, Bd. 1-7, Chicago 1981.

Modul Methode/Theorie

Übungen

088169	Antike als Argument: Die Rezeption der Alten Geschichte im Dritten Reich BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88; BA 82; BA BH; MA 88; ME E2 Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 06.08.2017, -, F 072 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-18, F 029	*Lenhard-Schramm, N.*
Bemerkung:		
Die Vorbesprechung findet am 21.04.2017 um 14:00 Uhr statt		

	BA L2; BA LH; BA B2; ME E3; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr	*Heinemann, I.*

088260	AnsÃ¤tze der Forschung zur neuesten Geschichte der Internationalen Beziehungen BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, - , Mi, BB 4	*Ahmann, R.*
Kommentar:		
Die Erforschung der Geschichte der internationalen Beziehungen hat als historische Teildisziplin in j?ngster Zeit in vielf?ltiger Weise Erneuerungen bzw. Erweiterungen erfahren. Dies im Bereich der Neuesten Geschichte nicht nur, aber insbesondere im Gefolge des Endes des Kalten Krieges, der Entwicklung neuer Konflikte und Kriegsformen sowie der j?ngsten Prozesse der Globalisierung. Ziel der ?bung ist es, die Bandbreite der Forschungsans?tze zur Neuesten Geschichte der internationalen Beziehungen zu erfassen und ihre jeweiligen Besonderheiten und Wertigkeiten zu behandeln.		
Literatur:		
Einf?hrende Literaturauswahl: R. Ahmann /R. Schulze /Ch. Walter: Rechtliche und politische Koordinierung der Au?enbeziehungen der europ?ischen Gemeinschaften 1951-1992. Berlin 2010: M. M?sslang, Th. Riotte (Hrsg.): The Diplomats' World. A Cultural History of Diplomacy, 1815-1914. Oxford University Press 2008; Siegfried Schieder/ Manuela Spindler (Hrsg.): Theorien der internationalen Beziehungen. 2. Aufl. Opladen 2006; Francis Fukuyama: Staaten bauen. Die neue Herausforderung internationaler Politik. Berlin 2006; Gunilla Bude/Sebastian Conrad/ Oliver Janz (Hrsg.): Transnationale Geschichte. Themen, Tendenzen und Theorien. G?ttingen 2006; E. Conze u.a. (Hrsg.): Geschichte der internationalen Beziehungen. Erneuerung und Erweiterung einer historischen Disziplin. K?ln, Weimar, Wien 2004; Herfried M?nkler: Die neuen Kriege. Reinbeck bei Hamburg 2002; J?rgen Osterhammel: Geschichtswissenschaft jenseits des Nationalstaats. Studien zu Beziehungsgeschichte und Zivilisationsvergleich. G?ttingen 2001; W.Loth / J. Osterhammel (Hrsg.): Internationale Geschichte. Themen – Ergebnisse – Aussichten. M?nchen 2000.		

088244	Les tendances actuelles de la mÃ©diÃ©vistique franÃ§aise/EinfÃ¼hrung in die franzÃ¶sischsprachige Forschung zur mittelalterlichen Geschichte: Internationale Sommerschule BA L2; BA LH; BA B2; ME E3; MA 88 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 10-18, F 104 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-18, F 104 Einzeltermin, 06.06.2017, Di 10-18, F 104 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 10-18, F 104	*Jostkleigrewe, G.*
Kommentar:		
Der Blick ?ber den Tellerrand der nationalen Forschungstraditionen wird f?r alle, die kultur- und geisteswissenschaftlich arbeiten, zunehmend unerl??lich – und zwar nicht nur deshalb, weil die Forschungscommunity zunehmend international vernetzt ist, sondern auch deshalb, weil die Kenntnis anderer Forschungstraditionen die eigene Arbeit befruchten kann. In diesem Sinne fragen wir danach, welche Tendenzen die derzeitige franz?sische Mittelalterforschung pr?gen und welche		

Anregungspotentiale und Reibungsfl?chen sie f?r die deutsche Forschung bereith?lt. Im Juni 2017 werden wir dar?ber mit vier renommierten franz?sischen und weiteren deutschen Historikern und Historikerinnen diskutieren. Das wissenschaftliche Kolloquium wird in eine Sommerschule eingebunden werden, die von M?nsteraner Studenten als Blockveranstaltung belegt werden kann. Sommerschule und Kolloquium kn?pfen dabei an die Tradition der franz?sischsprachigen Vortragsreihe „La jeune g?n?ration des m?di?vistes fran?ais invit?e ? M?nster“ an, die seit 2009 besteht. Deren Fokus lag bislang auf der Vorstellung von konkreten Forschungsarbeiten und ‚work in progress‘, die die aktuellen Fragestellungen der derzeitigen frankophonen Forschung illustrierten. Im Sommersemester 2017 werden wir dieses Vorgehen durch einen umfassenderen Ansatz erg?nzen und allgemeiner ?ber die aktuellen Tendenzen der frankophonen Medi?vistik, deren Anregungspotential f?r die deutsche Forschung sowie etwaige Inkompatibilit?ten nachdenken. Mit Martin Aurell, Laure Verdon, Murielle Gaude-Ferragu und St?phane P?quignot haben sich vier renommierte Kolleginnen und Kollegen aus Frankreich als Vortragende zur Verf?gung gestellt, die ?ber die folgenden Forschungsfelder referieren werden: Mentalit?s – Mentalit?ten, Gouvernementalit?s – Gouvernementalit?ten, Mat?rialit? et culture des cours – Materialit?t und Hofkultur, Diplomatie et n?gociations – Diplomatie und Verhandlungen. Die Vortr?ge des Kolloquiums werden in franz?sischer Sprache gehalten und diskutiert. Die passive Beherrschung des Franz?sischen ist daher Teilnahmevoraussetzung. Kolloquium und begleitende Blockveranstaltung finden vom 6.-9. Juni 2017 statt (Pfingstferien!); ein vorbereitender Termin wird mit den M?nsteraner Teilnehmern in der ersten Semesterh?lfte festgelegt. Anmeldungen bitte per Mail an g.jostkleigrewe@uni-muenster.de oder nils.bock@uni-muenster.de

Seminar

088274	Kultur, Natur, Geschichte – Amazonische Perspektiven MA 88; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, - , Do, BA 022	*Windus, A.*

Kommentar:

Die Dichotomie von Natur und Kultur geh?rt zu einem der wirkm?chtigsten Paradigmen europ?ischer Geisteswissenschaften und pr?gt auch den historischen Blick auf vergangene Kulturen und Gesellschaften ma?geblich. Nicht nur der „Entwicklungsstand“ sozialer Gemeinschaften wurde lange Zeit anhand ihres „Zivilisationsgrades“ gemessen, wor?ber der nach wir vor gebr?uchliche Begriff der „Hochkultur“ noch immer Zeugnis ablegt. Auch das in dieser Opposition enthaltene Verst?ndnis, dass es sich bei dem Menschen grunds?tzlich um ein von Tieren und Pflanzen zu unterscheidendes, von seiner Umwelt getrenntes Wesen handelt, ist ein Kernelement europazentrierter Epistemologien und damit auch ein selbstverst?ndlicher Teil der Geschichtsschreibung. Anhand der Auseinandersetzung mit anthropologischen Texten von Claude L?vi-Strauss, Eduardo Viveiros de Castro und Philippe Descola, die alle zu den ethnischen Gruppen des Amazonasgebietes gearbeitet haben, wollen wir uns in dem Seminar mit Ans?tzen besch?ftigen, die die G?ltigkeit des Kultur-Natur-Paradigmas infrage stellen. Diskutiert werden sollen diese vor dem Hintergrund der Frage, inwieweit diese auch zu einer differenzierteren Sicht auf die Geschichte Lateinamerikas beitragen k?nnen.

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen von Mo - Fr 30.1-10.2.17 und 3.4-13.4.17 von 10 - 12 Uhr im Sekretariat (Raum 123) aus.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Brigitta Hauser-Sch?ublin: Von der Natur in der Kultur und der Kultur in der Natur. Eine kritische Reflexion dieses Begriffspaares. In: Rolf Wilhelm Brednich; Annette Schneider; Ute Werner (Hrsg.): Natur – Kultur. Volkskundliche Perspektiven auf Mensch und Umwelt. M?nster u.a. 2001, S. 11-20. Eduardo Viveiros de Castro: Cosmological deixis and Amerindian perspectivism. Journal of the Royal Anthropological Institute 4.3 (1998): 469–488. DOI: 10.2307/3034157

Modul Alte Geschichte

Vorlesung

088151	Christentum und RÃ¶mischer Staat / Christianity and the Roman State BA L2; BA B2; BA LH; BA 82; BA BH; MA 88; ME E2; ME E3; MA 88; A1; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 25.07.2017, Do, F2	*Winter, E.*

Kommentar:

Obwohl das Christentum erst zu Beginn des 4. Jhs. n. Chr. den Status einer *religio licita*, einer erlaubten Religion, erhielt, verhielt sich der r?mische Staat gegen?ber den fr?hen Christen zun?chst grunds?tzlich tolerant. Dennoch k?nnen im Verlauf der ersten drei nachchristlichen Jahrhunderte gegen die Christen gerichtete staatliche Erlasse und Repressalien ebenso wenig ?bersehen werden wie einzelne Christenverfolgungen. Die Vorlesung m?chte deren Anl?sse und Ursachen kl?ren sowie die Situation der fr?hen Christen in Staat und Gesellschaft der vorkonstantinischen Zeit analysieren. ? Quellengrundlagen: P. Guyot/R. Klein, Das fr?he Christentum bis zum Ende der Verfolgungen, Bd. 1: Die Christen im heidnischen Staat; Bd. 2: Die Christen in der heidnischen Gesellschaft, 1997 (zuerst 1993-1994). ??????????? Literatur: J. Moreau, Die Christenverfolgung im R?mischen Reich, 1971^{2}; R. Klein (Hg.): Das fr?he Christentum im r?mischen Staat, WdF 267, 1971; J. Molthagen, Der r?mische Staat und die Christen im zweiten und dritten Jahrhundert, 1975^{2}; K. Bringmann, Christentum und r?mischer Staat im ersten und zweiten Jh. n. Chr., GWU 29 (1978) 1 ff.; H. D. St?ver, Christenverfolgung im R?mischen Reich: ihre Hintergr?nde und Folgen, 1987; J. Molthagen, Christen in der nichtchristlichen Welt des R?mischen Reiches der Kaiserzeit (1.–3. Jahrhundert n. Chr.), 2005; B. Bleckmann, Zu den Motiven der Christenverfolgung des Decius, in: Deleto paene imperio Romano. Transformationsprozesse des R?mischen Reiches im 3. Jahrhundert und ihre Rezeption in der Neuzeit. Hg. v. K.-P. Johne u.a., 2006, 57 ff.; K. Piepenbrink, Antike und Christentum, 2007.

088176	Geschichte der griechischen Staatenwelt I: Von Troja bis Homer. Die Ã¶stliche Mittelmeerwelt von der mykenischen Zeit bis zur Archaik (12. - 8. Jh. v. Chr) BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BA BH; MA 88; ME E3; ME E2; A1; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, F2	*Funke, P.*

Kommentar:

Den Ausgangspunkt der Vorlesung bildet die Bl?tezeit der mykenischen Palastherrschaften. Hier werden nicht nur die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Binnenstrukturen der griechischen Staatenwelt des 2. Jahrtausends er?rtert; vielmehr wird es auch darum gehen, die Einbettung dieser fr?hgriechischen Staaten in die machtpolitische Gesamtkonstellation der ?stlichen Mittelmeerwelt jener Zeit darzustellen. Sodann wird die Umbruchzeit um 1200 v. Chr. zu behandeln sein, in welcher sich mit dem Zusammenbruch der mykenischen Herrschaftszentren eine grundlegende und tief greifende Wandlung in Griechenland und in der ?g?is vollzog. Das Eindringen neuer Bev?lkerungsgruppen und deren Etablierung auf dem griechischen Festland und den Inseln in den sogenannten „Dunklen Jahrhunderten" zwischen dem 11. und 8. Jahrhundert v. Chr. werden dabei im Vordergrund stehen, da sich hier die Rahmenbedingungen f?r die weitere historische Entwicklung in Griechenland ausbildeten. Im Anschluss daran wird es darum gehen, die Entstehung neuer, die griechische Geschichte in der Folgezeit pr?gender Formen politischen Handelns – vor allem eben die Genese der Polisstaaten als neuer Handlungsspielraum – vor dem Hintergrund der gro?en sozialen und wirtschaftlichen Umw?lzungen des 8./7. Jh. v. Chr. aufzuzeigen. ? Literatur: O. Murray, Das fr?he Griechenland, M?nchen 1991^{4}; I. Morris / B. Powell, A New Companion to Homer, Leiden u.a. 1997; R. Osborne, Greece in the Making, 1200-479 BC., London/New York 1996; K.-W. Welwei, Die griechische Fr?hzeit 2000 bis 500 v. Chr., M?nchen 2002; J.N. Coldstream, Geometrie Greece. 900-700 BC, London 2003^{2}; J. Hall, A History of the Archaic Greek World, ca. 1200 – 479 BCE, Oxford etc. 2006; K. Raaflaub – H. van Wees (Hrsg.), A Companion to Archaic Greece, Malden (Mass.) 2009; K.-J. H?lkeskamp – E. Stein-H?lkeskamp – J. Wieseh?fer, Die Dark Ages und das archaische Griechenland, in: H.-J. Gehrke / H. Schneider (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, Stuttgart 2013^{4}, 47-144; E. Stein-H?lkeskamp, Das archaische Griechenland. Die Stadt und das Meer, M?nchen 2015.

Seminar

088175	Neue Quellen und Forschungen zur zur Alten Geschichte ME E2; ME E3; BA L2; MA 88; BA 82; BA B2; BA BH; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 229	*Funke, P.*
Kommentar:		
Im Mittelpunkt des Oberseminars steht die Auseinandersetzung mit neuem Quellenmaterial - insbesondere Inschriften - zur antiken Geschichte sowie die Diskussion neuer grundlegender Forschungsliteratur. Dar?ber hinaus wird den Studierenden und Doktoranden Gelegenheit gegeben, die von ihnen im Rahmen von Abschlussarbeiten zu untersuchenden Forschungsprobleme darzustellen und zu diskutieren. **Das Seminar findet nicht w?chentlich statt. Vom 28. April bis zum 1. Mai wird ein Blockseminar in Weimar stattfinden. Neben der Vorstellung laufender Forschungs- und Abschlu?arbeiten wird unter anderem der Besuch der Ausstellung "Winckelmann. Moderne Antike" auf dem Programm stehen.**		

088174	Kolloquium fÃ¼r Fortgeschrittene / Colloquy for advanced students in Classics or History ME E2; ME E3; BA L2; MA 88; BA B2; BA 82; BA BH; MA 88 wöchentlich, 03.05.2017 - , Mi	*Hahn, J.*
Kommentar:		
?Im Kolloquium werden aktuelle Forschungsprobleme und Neuerscheinungen aus der ganzen Breite des Faches er?rtert sowie in Arbeit befindliche wissenschaftliche Untersuchungen der Teilnehmer vorgestellt und diskutiert. Das Kolloquium steht auch j?ngeren Interessenten an der Alten Geschichte offen! Teilnahme nach pers?nlicher Voranmeldung.		
Bemerkung:		
Das Kolloquium findet im Dienstzimmer von Herrn Prof. Dr. Johannes Hahn, M.A., Zi. 245, F?rstenberghaus, 2. OG, statt. Termine nach Vereinbarung, Mi. 16-18 Uhr bzw. als Blockveranstaltung: Erstes Treffen: 03. Mai 2017, 16.00 Uhr s.t.		

088173	Kolloquium "Neue Funde und Forschungen" BA L2; ME E3; ME E2; BA 82; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F4	*Funke, P.*

Kolloquium

088175	Neue Quellen und Forschungen zur zur Alten Geschichte ME E2; ME E3; BA L2; MA 88; BA 82; BA B2; BA BH; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 229	*Funke, P.*
Kommentar:		
Im Mittelpunkt des Oberseminars steht die Auseinandersetzung mit neuem Quellenmaterial - insbesondere Inschriften - zur antiken Geschichte sowie die Diskussion neuer grundlegender Forschungsliteratur. Dar?ber hinaus wird den Studierenden und Doktoranden Gelegenheit gegeben, die von ihnen im Rahmen von Abschlussarbeiten zu untersuchenden Forschungsprobleme darzustellen und zu diskutieren. **Das Seminar findet nicht w?chentlich statt. Vom 28. April bis zum 1. Mai wird ein Blockseminar in Weimar stattfinden. Neben der Vorstellung laufender Forschungs- und Abschlu?arbeiten wird unter anderem der Besuch der Ausstellung "Winckelmann. Moderne Antike" auf dem Programm stehen.**		

088174	Kolloquium fÃ¼r Fortgeschrittene / Colloquy for advanced students in Classics	*Hahn, J.*

	or History ME E2; ME E3; BA L2; MA 88; BA B2; BA 82; BA BH; MA 88 wöchentlich, 03.05.2017 - , Mi	

Kommentar:

?Im Kolloquium werden aktuelle Forschungsprobleme und Neuerscheinungen aus der ganzen Breite des Faches er?rtert sowie in Arbeit befindliche wissenschaftliche Untersuchungen der Teilnehmer vorgestellt und diskutiert. Das Kolloquium steht auch j?ngeren Interessenten an der Alten Geschichte offen! Teilnahme nach pers?nlicher Voranmeldung.

Bemerkung:

Das Kolloquium findet im Dienstzimmer von Herrn Prof. Dr. Johannes Hahn, M.A., Zi. 245, F?rstenberghaus, 2. OG, statt. Termine nach Vereinbarung, Mi. 16-18 Uhr bzw. als Blockveranstaltung: Erstes Treffen: 03. Mai 2017, 16.00 Uhr s.t.

088173	Kolloquium "Neue Funde und Forschungen" BA L2; ME E3; ME E2; BA 82; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F4	*Funke, P.*

Modul Mittelalterliche Geschichte

Vorlesung

088530	Byzanz und der Westen BA L2; BA 52; BA B2; 02; MA 88; MA 88; MA 88; BA B2; MA 88; A2; A2; BA L2; ; MA 88; BA L2; 96; BA 82; ME E3; ME E2; BA LH; BA BH; P1 68; P1 68; 25; A1; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 1	*GrÃ¼nbart, M.*

Kommentar:

Vorlesung „Byzanz und der Westen" Die Vorlesung behandelt die Kontakte des ostr?mischen, byzantinischen Reiches zu den westlichen Nachfolgern Roms von der Sp?tantike bis ins Sp?tmittelalter. Die Beziehungen zwischen beiden R?umen in diesem Jahrtausend gestalteten sich wechselhaft. Im politischen Bereich bilden die diplomatischen Beziehungen zu den fr?nkischen Herrschern, die Abkehr des Papsttums von Byzanz, das Zweikaiserproblem und Versuche der dynastischen Verbindung erste Schwerpunkte; die Kreuzz?ge intensivierten die Kontakte auf vielen Ebenen, verst?rkten aber auch Misstrauen und Rivalit?t, die in der Eroberung Konstantinopels 1204 durch den vierten Kreuzzug und die Etablierung lateinischer Herrschaften auf byzantinischem Gebiet gipfelten. Byzantinische Konzepte zur Bestimmung individueller und kollektiver Identit?ten wurden als Folge dessen weiterentwickelt und st?rker differenziert. Theologisch hatten sich Ost und West zu dieser Zeit bereits auseinanderentwickelt, verschiedene Versuche der kirchlichen Einigung schlugen fehl oder erwiesen sich als unwirksam. Doch setzten sich vermehrt griechische Gelehrte mit westlicher Theologie und Philosophie auseinander und wirkten auch in Italien, wodurch die dortige Renaissance wichtige Impulse erfuhr; ein Prozess, der nach dem Ende des byzantinischen Reiches durch Fl?chtlinge aus Konstantinopel verst?rkt wurde. Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Byzanz und dem Westen wurden ab dem 12. Jahrhundert von der zunehmenden Dominanz westlicher Kaufleute aus Venedig und Genua gepr?gt. Die skizzierte Bandbreite der politischen, religi?s-kirchlichen, kulturellen und ?konomischen Ebenen, auf denen Kommunikation, Kooperation und Konflikt zwischen Ost und West sichtbar sind, wird in der Veranstaltung thematisiert. Dabei sollen die byzantinische Wahrnehmung westlicher Akteure und westlicher Kultur, Mechanismen der Abgrenzung, aber auch die gerade in der Sp?tzeit zu beobachtenden Verflechtungen zwischen beiden Sph?ren ?bergeordnete Schwerpunkte bilden. ? ?

Literatur:

Odilo Engels u. a. (Hg.), Die Begegnung des Westens mit dem Osten. Kongre?akten des 4. Symposions des Medi?vistenverbandes in K?ln 1991 aus Anlass des 1000. Todestages der Kaiserin Theophanu, Sigmaringen 1993. D. J. Geanakoplos, Byzantine East and Latin West: Two worlds of Christendom in Middle Ages and Renaissance, New York 1966. H. Hunger, Graeculus perfidus, *ITALOS ITAMOS*. Il senso dell'alterit? nei rapporti graeco-romani ed italo-bizantini (Storia e Storia dell'Arte 4), Rom 1952. E. Konstantinou (Hg.), Byzanz und das Abendland im 10. und 11. Jahrhundert, K?ln u. a. 1997. M. Nicol, The Byzantine View of Western Europe, in: Greek, Roman and Byzantine Studies 8, 1967, S. 315-339. W. Ohnsorge, Ost-Rom und der Westen. Gesammelte Aufs?tze zur Geschichte der byzantinisch-abendl?ndischen Beziehungen und des Kaisertums, Darmstadt 1958 (mehrere Nachdrucke). N. G. Wilson. From Byzantium to Italy: Greek Studies in the Italian Renaissance, Baltimore 1992.

088202	Polen im Mittelalter. BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F4	*MÃ¼hle, E.*

Kommentar:

In den 960er Jahren tritt mit Miezsko I. der erste historisch bezeugte polnische Herrscher ins Licht der Geschichte. Bis zum Tod K?nig Kasimirs des Gro?en im Jahr 1370 haben er und seine Nachkommen, die Herrscherdynastie der Piasten, ?ber vier Jahrhunderte lang die Geschicke der polnischen L?nder bestimmt. Wie ist es ihnen gelungen, ihre gro?r?umige Herrschaft aufzurichten, diese gegen?ber inneren und ?u?eren Konkurrenten durchzusetzen, zu festigen und zu erweitern? Wie haben sie ihrem Reich Anerkennung nach Au?en verschafft und wie haben sie es im Innern ausgestaltet und organisiert? Welche Rolle hat das piastische Polen als politischer, kultureller und wirtschaftlicher Faktor im ?stlichen Europa und zugleich als ein integraler Bestandteil der lateinisch-christlichen Welt gespielt? Ausgehend von diesen Fragen wird die Vorlesung einen ?berblick ?ber die mittelalterliche Geschichte Polens geben.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Eduard M?hle, Die Piasten. Polen im Mittelalter, M?nchen 2011.

088201	Kulturgeschichte der Wappen im Mittelalter BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88; LS; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F4	*Hiltmann, T.*

Kommentar:

Wappen waren im Mittelalter allgegenw?rtig. Ob in F?rstenpal?sten, Kirchen oder B?rgerh?usern, auf Mauern, W?nden oder Fenstern, in Texten oder in essbare Waffeln eingebacken – sie konnten jeden ?ffentlichen und privaten Raum durchdringen. Dabei kommunizierten sie ihrer Besitzer Identit?t und Selbstverst?ndnis, konnten politische Parteinahme und soziale Stellung anzeigen und tats?chliche oder behauptete Herkunft sichtbar machen. Sie ?bertrugen Autorit?t, gew?hrten Schutz und stifteten Ged?chtnis, konnten Ehre steigern aber auch Schande anzeigen. Ihr Wert als Quellen sollte f?r die Geschichtsforschung daher betr?chtlich sein. Schaut man sich jedoch die bisherige Forschung an, ist von alledem nur wenig zu sehen. Was auch daran liegen mag, dass die Wappen bisher fast ausschlie?lich aus hilfswissenschaftlicher Perspektive verstanden und beschrieben wurden und ihr Nutzen oft nur darin gesehen wurde, ihre jeweiligen Besitzer zu identifizieren. Ziel der Vorlesung ist es daher, die Geschichte der Wappen aus einem neuen, kulturhistorischen Blickwinkel zu pr?sentieren. Hier soll nicht mehr danach gefragt werden, nach welchen Regeln Wappen zusammengesetzt waren und was sie m?glicherweise bedeuten konnten, sondern danach, wie die Wappen im Mittelalter konkret als Kommunikationsmittel eingesetzt wurden und funktionierten, welche Vorstellungen die Zeitgenossen damit verbanden und welche neuen Perspektiven auf die mittelalterliche Kommunikation, auf Kultur und Gesellschaft sich mit ihrer Hilfe entwickeln lassen. ?

Seminar

088275	Fernhandel im Mittelalter ME E3; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F 104	*Drews, W.*

Kommentar:

Neben Migrationen und Imperiengeschichte ist Fernhandel eines der Forschungsgebiete der neueren Globalgeschichte. Dabei gilt es zu beachten, da? sich Handelsbeziehungen im Mittelalter ?berwiegend auf lokaler und regionaler Ebene vollzogen. Gleichwohl war Fernhandel ein f?r Sozial- und Kulturgeschichte wichtiges Ph?nomen. Im fr?hen Mittelalter kam in diesem Zusammenhang dem Mittelmeerhandel eine besondere Bedeutung zu; zu fragen ist dabei danach, welche G?ter getauscht wurden und welche Bev?lkerungsgruppen Tr?ger dieser Austauschbeziehungen waren. Im hohen und sp?ten Mittelalter waren nicht nur italienische Seest?dte, sondern auch katalanische Kaufleute f?hrend im Mittelmeerhandel, was mit der Etablierung maritimer Handelsimperien (Thalassokratien) verbunden war. In Nord- und Osteuropa etablierte die Hanse ein Nord- und Ostsee umspannendes Handelsnetzwerk. Die Besch?ftigung mit der Hanse kann Anla? sein, sich mit politischen Folgen von Fernhandelsbeziehungen auseinanderzusetzen, mit Auswirkungen auf die Verfassungs- und Sozialgeschichte baltischer St?dte und mit Implikationen der Austauschbeziehungen f?r die k?nstlerische Produktion in den solcherart vernetzten Gebieten.

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen am Mo 30.1. und Di 31.1. von 10-12 im Raum 112, von Mi, den 1. 2. - Fr, den 10.2.17 sowie vom 3.4. - 13.4., 10- 12 Uhr liegen die Listen im Sekretariat (Raum 145)? aus.

Literatur:

Literatur: Bohn, Robert (ed.), Fernhandel in Antike und Mittelalter, Darmstadt 2008. Ewert, Ulf Christian / Selzer, Stephan, Netzwerkorganisation im Fernhandel des Mittelalters. Wettbewerbsvorteil oder Wachstumshemmnis? in: Sydow, J?rg / Berghoff, Hartmut (eds.), Unternehmerische Netzwerke. Eine historische Organisationsform mit Zukunft?, Stuttgart 2007, 45-70. McCormick, Michael, Origins of the European economy: Communications and commerce, A.D. 300-900, Cambridge 2002.

088276	Kirchenkritik vor der Reformation? Formen und Themen des Antiklerikalismus im Mittelalter ME E3; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F 153	*Steckel, S.*

Kommentar:

Konnte im europ?ischen Christentum des Mittelalters ?ber Religion diskutiert werden??Gab es Kirchenkritik oder gar einen antiklerikalen Diskurs? Zahlreiche Quellen des europ?ischen?Mittelalters greifen tats?chlich in teils sehr farbenpr?chtigen Schilderungen Mi?st?nde der Kirche?an - seit dem Hochmittelalter zun?chst oft in lateinischen Texten, bald aber auch in den verschiedenen Volkssprachen. Dichtungen, Satiren, Predigten und?Traktate?f?hrten moralisch, wirtschaftlich oder sexuell korrumpierte Kleriker, M?nche und Nonnen vor und attackierten den institutionellen Aufbau der Kirche?in Details wie der Ablasspraxis oder in seinem Gesamtzuschnitt. Diese mittelalterlichen antiklerikalen Texte nehmen vielfach?typische Themen?reformatorisch-neuzeitlicher Traditionen vorweg.
Wie die mittelalterlichen Texte einzusch?tzen sind und welche Dynamiken sie insgesamt erkennen lassen, ist jedoch angesichts einer sehr heterogenen Forschungslage bis heute undeutlich. Klassischerweise wurden?Formen des Antiklerikalismus vor allem mit der protestantischen?Reformation assoziiert und erschienen als Anzeichen der ?berwindung des Mittelalters. Das f?hrte zu einer Fokussierung auf Antiklerikalismus des Sp?tmittelalters, die auch von den Literaturwissenschaften mitgetragen wurde - sie sahen im Aufkommen kritischer volkssprachlicher Diskussion aus der Feder von Laien oft das Erwachen eines Nationalbewusstseins und blendeten ?ltere?lateinische antiklerikale Diskurse aus. Typischerweise fokussierten zudem einige Forschungen?theologische und juristische Argumentationen, andere nahmen sich der volkssprachigen?Satiren und oft derben Erz?hlungen an.?

Das Masterseminar will dagegen verschiedene Formen des Antiklerikalismus miteinander in Verbindung bringen und bezieht die Analyse verschiedener historischer Zugriffe?in die Arbeit ein. Ziel der Veranstaltung wird einerseits sein, Formen und Themen antiklerikaler Argumentationen des Hoch- und Sp?tmittelalters kennenzulernen, zu kontextualisieren und die Eigenheiten der wichtigsten Quellengattungen?kennenzulernen (satirische/literarische Erz?hlungen,?theologisch-ekklesiologische Schriften, Predigten).?Gleichzeitig will das Masterseminar ein Bewusstsein f?r die?typischen konfessionellen und nationalen Perspektiven der Forschung des 19. und 20. Jahrhunderts f?rdern und schlie?t damit an aktuelle?Diskussionen im Zuge des?Reformationsjubil?ums 2017 an. Es wird daher auch einen Ausblick in die Reformationszeit geben. Im Zentrum der Aufmerksamkeit wird abwechselnd die gemeinsame Quellenlekt?re und -interpretation und die kritische Diskussion von Forschungsans?tzen stehen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten funktionale Lateinkenntnisse mitbringen und angesichts der Bedeutung literatur- und religionswissenschaftlicher Perspektiven?f?r die Lekt?re von Texten aus anderen Disziplinen?aufgeschlossen sein.
Bemerkung:
Die Anmeldelisten liegen am Mo 30.1. und Di 31.1. von 10-12 im Raum 112, von Mi, den 1. 2. - Fr, den 10.2.17 sowie vom 3.4. - 13.4., 10- 12 Uhr liegen die Listen im Sekretariat (Raum 144)? aus.
Literatur:
Ein ?berblick ?ber das Thema gewinnen l?sst sich beispielsweise an?Dykema, Peter A.; Oberman, Heiko A.?(Hg.): Anticlericalism in Late Medieval and Early Modern Europe, Leiden - Boston 1993 (Studies in Medieval and Reformation Thought 51).

Kolloquium

088277	Kolloquium: 500-1500 Forschungskolloquium Mittelalter ME E3; MA 88 wöchentlich, - , Mi, F 3	*Steckel, S.*

088282	Freitagskolloquium zu Problemen vergleichender StÃ¤dtegeschichte ME E3; MA 88 14-täglich, - , Fr	*Hecht, M.*

Modul Frühe Neuzeit

Vorlesung

088203	Religion und Gesellschaft in der FrÃ¼hen Neuzeit (zugleich: EinfÃ¼hrung in die FrÃ¼he Neuzeit) BA L2; BA B2; BA LH; A1; LS wöchentlich, - , Mi, F2	*Pohlig, M.*

Kommentar:
Die Vorlesung wird einen breiten ?berblick ?ber das Themenfeld „Religion und Gesellschaft in der Fr?hen Neuzeit“ geben. Chronologische Abschnitte zur Reformation, zur Konfessionalisierung, zum Pietismus und zur Aufkl?ung stehen dabei neben systematischen Querschnitten – etwa zum Problem der S?kularisierung, zu Religion und Gewalt oder zu einzelnen religi?sen Gruppen (inklusive Muslimen und Juden). Dabei wird die Geschichte der Religion, der Kirche(n) und der Fr?mmigkeit als Geschichte eines gesellschaftlichen Ph?nomen gefasst: Religion in der Gesellschaft, Religion und ihre gesellschaftlichen Auswirkungen, der Einfluss einer sich wandelnden Gesellschaft auf Religion.
Literatur:
Einf?hrende Literatur: Ehrenpreis, Stefan/Lotz-Heumann, Ute, Reformation und konfessionelles

Zeitalter, Darmstadt 2002; Holzem, Andreas, Die Konfessionsgesellschaft. Christenleben zwischen staatlichem Bekenntniszwang und religi?ser Heilshoffnung, in: Zeitschrift f?r Kirchengeschichte 110 (1999), 53-85; Sheehan, Jonathan, Enlightenment, Religion, and the Enigma of Secularization: A Review Essay, in: AHR 108 (2003), 1061-1080.

Seminar

088278	Reformation und Entscheidung MA 88; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 104	*Pohlig, M.*

Kommentar:

Die Reformation war ein entscheidungskulturelles Experimentierfeld: Es wurde eine neue Pluralit?t religi?ser Entscheidungsoptionen diskutiert, aber auch debattiert, ob man sich ?berhaupt zu entscheiden habe. Waren Glaubensfragen individuell oder kollektiv ?berhaupt entscheidbar bzw. wurden sie dies in der Reformation? Zwar propagierte die reformatorische Polemik von Beginn an einen scharfen Dualismus zwischen wahrer und falscher Kirche, doch neben der Vielzahl noch fluider Bekenntnisoptionen war ungekl?rt, wer sich wie und mit welchen Gr?nden f?r oder gegen die Reformation entscheiden konnte oder musste. Individuen oder Gruppen wie die Humanisten sahen sich anderen Entscheidungsproblemen konfrontiert als die Magistrate der St?dte; neue Quellengenres (etwa reformatorische Dialogflugschriften) und neue Entscheidungsforen (st?dtische und territoriale Religionsgespr?che) belegen die Unklarheit der Situation und die Brisanz der reformatorischen Erfahrung. Im Seminar soll, ausgehend von einigen konzeptionellen Entw?rfen zum Problem des Entscheidens, sehr quellennah versucht werden, die Probleme genauer zu konturieren und einer Beantwortung der genannten Fragen n?herzukommen. ?

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen von Mo - Fr 30.1-10.2.17 und 3.4-13.4.17 von 10 - 12 Uhr im Sekretariat (Raum 140) aus.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Kaufmann, Thomas, Personale Identit?tskonstruktionen: ‚Erfahrungsmuster' in der fr?hen Reformation, in: ders., Der Anfang der Reformation. Studien zur Kontextualit?t der Theologie, Publizistik und Inszenierung Luthers und der reformatorischen Bewegung, T?bingen 2012, 565-588; van Engen, John, Multiple Options: The World of the Fifteenth-Century Church, in: Church History 77 (2008), 257-284; Leppin, Volker, Disputationen als Medium der Theologie- und Kirchenreform in der Reformation. Zur Transformation eines akademischen Mediums, in: Lehren und Lernen im Zeitalter der Reformation, hg. v. Gerlinde Huber-Rebenich, T?bingen 2012, 115-125.

Kolloquium

088280	Kolloquium fÃ¼r Masterstudierende und Doktoranden MA 88; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 229	*Windus, A.*

088279	Forschungskolloquium FrÃ¼he Neuzeit ME E3; MA 88 wöchentlich, - , Mi, ULB 1	*Pohlig, M.*

088281	Kolloquium zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte ME E3; MA 88 14-täglich, 19.04.2017 - , Mi, ULB 201	*Ewert, U.*

Kommentar:

Im Kolloquium sollen im zweiw?chentlichen Rhythmus grundlegende Studien sowie aktuelle Ver?ffentlichungen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte gemeinsem gelesen und kritisch diskutiert werden. ?

088282	Freitagskolloquium zu Problemen vergleichender StÃ¤dtegeschichte ME E3; MA 88 14-täglich, - , Fr	*Hecht, M.*

088290	Familie und Verwandtschaft. Historische und aktuelle ZugÃ¤nge MA 88; ME E3 wöchentlich, - , Do	*Hecht, M.*
Kommentar:		
Das Forschungskolloquium bringt verschiedene Fächer, die zu den Themen „Familie und Verwandtschaft“ arbeiten, im interdisziplinären Austausch zusammen. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen ? ? ? ?		

	ME E3; MA 88 14-täglich, - , Di	*Bungert, H.*

Modul 19./20. Jahrhundert

Vorlesung

088204	Geschichte und Anthropologie – auÃŸereuropÃ¤ische Perspektiven BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88; LS wöchentlich, - , Do, F2	*Windus, A.*
Kommentar:		
Unter dem Paradigma der Historischen Anthropologie haben sich in der deutschen Historiographie Forscherinnen und Forscher zusammengefunden, die sich verst?rkt seit den 1980er Jahren mit der Subjektivit?t menschlicher Lebenswirklichkeiten in ihrer historischen Dimension befassen. Hierbei stehen das Denken, Handeln und F?hlen der Akteure im Mittelpunkt, wobei die Differenz und Vielfalt menschlicher Erfahrungen betont wird. Kurioserweise liegt der Schwerpunkt dieser Str?mung auf der europ?ischen Fr?hen Neuzeit, dem Mittelalter und der Alten Geschichte, w?hrend die au?ereurop?ische Geschichte kaum Gegenstand der Debatten ist. Vielmehr kommt bei der historischen Auseinandersetzung mit nicht europ?ischen kulturellen Systemen der Disziplin der Anthropologie (im deutschen Verst?ndnis der Ethnologie bzw. Kulturanthropologie) selbst eine wichtige Rolle zu. Sie stellt die wissenschaftlichen Kategorien zur Verf?gung, die f?r eine De-Zentrierung europ?ischer Denkweisen ?ber menschliche Kulturen und Gesellschaft erforderlich sind. Die Vorlesung gibt einen ?berblick ?ber diese verschiedenen Zug?nge zu einem „Dialog“ der Disziplinen, wobei ein Schwerpunkt auf lateinamerikanischen Fallbeispielen liegt.		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: Richard van D?lmen: Historische Anthropologie. Entwicklungen, Probleme, Aufgaben. K?ln u.a. 2001. Clifford Geertz: Dichte Beschreibung. Beitr?ge zum Verstehen kultureller Systeme. Frankfurt am Main 2012. Christoph Wulf: Anthropologie. Geschichte, Kultur, Philosophie. Reinbek 2004.		

088205	Von der Kleinen Eiszeit zur ErderwÃ¤rmung – Klima und Klimafolgen in der Neuzeit BA L2; BA LH; BA B2; ME E3; ME E2; MA 88; LS	*Ewert, U.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, H 4	

Kommentar:

Bereits seit geraumer Zeit wird in Wissenschaft und ?ffentlichkeit ?ber den gegenw?rtigen Klimawandel diskutiert. Es l??t sich trefflich dar?ber streiten, ob dieser (ausschlie?lich) anthropogene Ursachen hat, doch ist die erhebliche Erw?rmung der Erdatmosph?re seit dem sp?ten 19. Jahrhundert eine Tatsache, welche unter anderem im Abschmelzen der Polkappen, und f?r uns Mitteleurop?er noch viel mehr im R?ckzug der gro?en Gletscher in den Zentralalpen deutlich sichtbar wird. Klimahistorisches Gegenbild hierzu ist die sog. „Kleine Eiszeit“, eine mehrhundertj?hrige Phase mit Gletscherwachstum und h?ufig k?hler Witterung, die ma?geblich unser Bild von der Fr?hen Neuzeit und vom 19. Jahrhundert gepr?gt hat. Doch wie schreibt man eine Geschichte des Klimas? Und welche Auswirkungen hatten und haben klimatische Anomalien und Klimawandel auf menschliche Gesellschaften, die Umwelt, den Lebensstandard und die Mentalit?t der Bev?lkerung? Die Veranstaltung soll deshalb in klimageschichtliche Konzepte, die vielf?ltigen Methoden zur Rekonstruktion historischen Klimas und die wissenschaftliche Diskussion ?ber Klimawandel einf?hren. Zudem wird ein ?berblick ?ber Studien gegeben, in denen m?gliche Auswirkungen von Klimawandel auf unterschiedliche Lebensbereiche analysiert werden, z.B. die Erforschung historischer Naturkatastrophen, die Rekonstruktion von Ern?hrungsbedingungen in der Vergangenheit oder die politischen Folgen klimatischer Schwankungen.

Literatur:

Auswahlliteratur: Wolfgang Behringer, Kulturgeschichte des Klimas. Von der Eiszeit bis zur globalen Erw?rmung, M?nchen 2007. John L. Brooke, Climate Change and the Course of Global History. A Rough Journey, New York 2014. R?diger Glaser, Klimageschichte Mitteleuropas. 1000 Jahre Wetter, Klima, Katastrophen. Mit Prognosen f?r das 21. Jahrhundert, 3. Aufl., Darmstadt 2013. Emmanuel Le Roy Ladurie, Histoire humaine et compar?e du climat. Tome I: Canicules et glaciers (XIII^{e}–XVIII^{e} si?cles), Paris 2004; Tome II: Disettes et r?volutions (1740-1860), Paris 2006; Tome III: *Le r?chauffement de 1860 ? nos jours, Paris 2009.* Emmanuel Le Roy Ladurie, Daniel Rousseau, Anouska Vasek, Les fluctuations du climat de l’an mil ? nos jours, Paris 2011. Emmanuel Le Roy Ladurie, Daniel Rousseau, Naissance de l’histoire du climat, Paris 2013. Franz Mauelshagen, Klimageschichte der Neuzeit 1500–1900, Darmstadt 2010. Geoffrey Parker, Global Crisis. War, Climate Change and Catastrophe in the Seventeenth Century, Yale University Press 2013. Christian Pfister, Wetterhernachsage – 500 Jahre Klimavariation und Naturkatastrophen, Bern 1999. Christian Pfister (Hg.), Am Tag danach. Zur Bew?ltigung von Naturkatastrophen in der Schweiz 1500–2000, Bern 2002.

088207	Die FranzÃ¶sische Revolution BA L2; BA LH; BA B2; ME E3; ME E2; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F4 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F2	*Schmidt, R.*

Kommentar:

Die Franz?sische Revolution „wurde zum Laboratorium der Moderne, indem sie in der kurzen Spanne eines Jahrzehnts die unterschiedlichen Verfassungsformen entwickelte, die f?r das 19. und 20. Jahrhundert wirkungsm?chtig werden sollten, von der konstitutionellen Monarchie ?ber die Republik bis zur bonapartistischen Diktatur“ (Thamer). Die Ursachen und Ziele des umst?rzenden Umbruchs von 1789 erstreckten sich mit gleicher Intensit?t auf die Sph?re von Staat und Politik wie auf die prim?r lebensweltlich integrierten Daseinsbereiche des ?ffentlichen und privaten Bereichs. Immer weniger hat sich seit geraumer Zeit eine Vorstellung von der Revolution behaupten k?nnen, die in den sozial-?konomischen Wandlungsprozessen die entscheidende Z?sur der Jahre um 1789 ausmachte. Immer mehr hat sich demgegen?ber die leitende Perspektive von einem revolution?r induzierten „Bruch des gesellschaftlichen Bewu?tseins“ (Koselleck) durchgesetzt, der sich nicht nur als Folge, sondern mindestens genauso als Voraussetzung f?r die gravierenden Umbr?che in den Bereichen des kulturellen Lebens, der ver?nderten Kommunikationserfahrung und dem tiefgreifenden Wandel der Wertesysteme bewerten l??t. Die Vorlesung thematisiert die finale Krise des franz?sischen Ancien R?gimes sowie die Ursachen und Ziele, den Verlauf, die Z?suren und die Folgen der Revolution bis

zum Beginn des napoleonischen Zeitalters
Bemerkung:
Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Vorlesungswoche.
Literatur:
Literatur zur Einf?hrung: Fran?ois Furet/ Denis Richet, Die Franz?sische Revolution, Frankfurt a.M. 1989. Rolf Reichardt, Das Blut der Freiheit. Franz?sische Revolution und demokratische Kultur, Frankfurt a.M. 1998. Christina Schr?er, Republik im Experiment. Symbolische Politik im revolution?ren Frankreich (1792-1799), K?ln/Weimar/Wien 2014. Hans-Ulrich Thamer, Die Franz?sische Revolution, M?nchen ^{4}2013.

Seminar

088274	Kultur, Natur, Geschichte – Amazonische Perspektiven MA 88; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, - , Do, BA 022	*Windus, A.*
Kommentar:		
Die Dichotomie von Natur und Kultur geh?rt zu einem der wirkm?chtigsten Paradigmen europ?ischer Geisteswissenschaften und pr?gt auch den historischen Blick auf vergangene Kulturen und Gesellschaften ma?geblich. Nicht nur der „Entwicklungsstand“ sozialer Gemeinschaften wurde lange Zeit anhand ihres „Zivilisationsgrades“ gemessen, wor?ber der nach wir vor gebr?uchliche Begriff der „Hochkultur“ noch immer Zeugnis ablegt. Auch das in dieser Opposition enthaltene Verst?ndnis, dass es sich bei dem Menschen grunds?tzlich um ein von Tieren und Pflanzen zu unterscheidendes, von seiner Umwelt getrenntes Wesen handelt, ist ein Kernelement europazentrierter Epistemologien und damit auch ein selbstverst?ndlicher Teil der Geschichtsschreibung. Anhand der Auseinandersetzung mit anthropologischen Texten von Claude L?vi-Strauss, Eduardo Viveiros de Castro und Philippe Descola, die alle zu den ethnischen Gruppen des Amazonasgebietes gearbeitet haben, wollen wir uns in dem Seminar mit Ans?tzen besch?ftigen, die die G?ltigkeit des Kultur-Natur-Paradigmas infrage stellen. Diskutiert werden sollen diese vor dem Hintergrund der Frage, inwieweit diese auch zu einer differenzierteren Sicht auf die Geschichte Lateinamerikas beitragen k?nnen.		
Bemerkung:		
Die Anmeldelisten liegen von Mo - Fr 30.1-10.2.17 und 3.4-13.4.17 von 10 - 12 Uhr im Sekretariat (Raum 123) aus.		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: Brigitta Hauser-Sch?ublin: Von der Natur in der Kultur und der Kultur in der Natur. Eine kritische Reflexion dieses Begriffspaares. In: Rolf Wilhelm Brednich; Annette Schneider; Ute Werner (Hrsg.): Natur – Kultur. Volkskundliche Perspektiven auf Mensch und Umwelt. M?nster u.a. 2001, S. 11-20. Eduardo Viveiros de Castro: Cosmological deixis and Amerindian perspectivism. Journal of the Royal Anthropological Institute 4.3 (1998): 469–488. DOI: 10.2307/3034157		

088283	Staatliche Vorgaben und dÃ¶rfliches Entscheiden: Modernisierungsprozesse in den westfÃ¤lischen Landgemeinden um 1900 ME E3; MA 88 14-täglich, 21.04.2017 - , Fr	*Freitag, W.*
Kommentar:		
Das Seminar steht in Zusammenhang mit einem Forschungsprojekt im SFB 1150 „Kulturen des Entscheidens“. Thematisiert werden soll anhand westf?lischer Landgemeinden, auf welche Weise staatliche Verwaltung - repr?sentiert durch den Amtmann - und semiparlamentarische Gremien (Gemeinde- und Amtsversammlungen) Entscheidungsalternativen generierten und Entscheidungen trafen. Was unterschieden b?rokratisches Ma?nahmeentscheiden und parlamentarisches Entscheiden? Gab es Hierarchiekonflikte? Am Beispiel von vier Herausforderungen der Zeit um 1900 sollen diese		

Fragen beantwortet werden: Agrarmodernisierung und Textilindustrie in M?nster und im Tecklenburger Land, Eingemeindungen und Stadtwerdungen im „Revier der gro?en D?rfer“ (=Ruhrgebiet), Kulturkampf und seine Nachwirkungen in den Bist?mern M?nster und Paderborn sowie - regional vergleichend - der Aufbau der Daseinsvorsorge.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet im Seminarraum des Instituts f?r vergleichende St?dtegeschichte (K?nigsstr. 46) statt. Die Anmeldelisten liegen am Mo 30.1. und Di 31.1. von 10-12 im Raum 140, von Mi, den 1. 2. - Fr 10.2.17 sowie vom 3.4. - 13.4., 10- 12 Uhr liegen die Listen im Sekretariat (Raum 35)? aus.

Literatur:

Literatur: Tro?bach, Werner/Zimmermann, Clemens, Die Geschichte des Dorfes, Stuttgart 2006; Albers, Helene, Die stille Revolution auf dem Lande. Landwirtschaft und Landwirtschaftskammer in Westfalen-Lippe 1899-1999, M?nster 1999; Vonde, Detlev, Revier der gro?en D?rfer. Industrialisierung und Stadtentwicklung im Ruhrgebiet, Essen 1989; Odenbreit, Walter, Das Rheinisch-Westf?lische Amt. Geschichte, Verfassung und Verwaltung der ?mter (Kirchspielgemeinden) und amtsangeh?rigen Gemeinden, M?nster 1939.??

088298	Transnationale religiÃ¶se Bewegungen im 19. Jahrhundert ME E3; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 102	*Blaschke, O.*

Kommentar:

Im Zuge der Renaissance des Religi?sen entstanden im fr?hen 19. Jahrhundert Bewegungen, die sich nicht auf den nationalen Raum beschr?nkten, sondern mehr oder weniger deutliche transnationale Bez?ge aufwiesen, darunter insbesondere der Ultramontanismus, die Erweckungsbewegung und die Lichtfreunde, aber auch die evangelische Volksbewegung in Schweden. Das Seminar geht diesen Bewegungen nach und fragt, warum sie wuchsen und erfolgreich sein konnten. Es erkundet ferner ihre nations?bergreifenden Aspekte.

Literatur:

Literatur: Roger Aubert u.a., Die Kirche in der Gegenwart. Erster Halbbd.: Die Kirche zwischen Revolution und Restauration (= Hubert Jedin (Hg.), Hb. der Kirchengeschichte, Bd. VI), Freiburg 1971 (ND 1985); Gisela Fleckenstein u. Joachim Schmiedl (Hg.), Ultramontanismus. Tendenzen der Forschung, Paderborn 2005; Klaus Koschorke, R?ckblicke, Ausblicke. Die M?nchen-Freising-Konferenzen und das Programm einer polyzentrischen Geschichte des Weltchristentums, in: ders. u. Adrian Hermann (Hg.), Polycentric Structures in the History of World Christianity / Polyzentrische Strukturen in der Geschichte des Weltchristentums, Wiesbaden 2014, S. 435-456; Hartmut Lehmann, Protestantische Weltsichten. Transformationen seit dem 17. Jahrhundert, G?ttingen 1998; J?rgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, M?nchen 2009, S. 1239-1278; Margrit Pernau, Transnationale Geschichte, G?ttingen 2012; Bo Str?th, Der Volksbegriff in der Organisation der Religionsaus?bung Schwedens, in: Lucian H?lscher (Hg.), Baupl?ne der sichtbaren Kirche. Sprachliche Konzepte religi?ser Vergemeinschaftung in Europa, G?ttingen 2007, S. 168-195; Vincent Viaene, Nineteenth-Centruy Catholic Internationalism and its Predecessors, in: Abigail Green u. Vincent Viaene (Hg.), Religious Internationals in the Modern World, Basinstoke 2012, S. 82-110; Christoph Weber, Aufkl?rung und Orthodoxie am Mittelrhein 1820-1850, M?nchen 1973.

Kolloquium

088280	Kolloquium fÃ¼r Masterstudierende und Doktoranden MA 88; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 229	*Windus, A.*

088284	Forschungs- und Examenskolloquium zur neueren und neuesten Geschichte ME E3; MA 88 wöchentlich, - , Mi, BB 4	*Schmidt, R.*

088281	Kolloquium zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte ME E3; MA 88 14-täglich, 19.04.2017 - , Mi, ULB 201	*Ewert, U.*
Kommentar:		
Im Kolloquium sollen im zweiw?chentlichen Rhythmus grundlegende Studien sowie aktuelle Ver?ffentlichungen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte gemeinsem gelesen und kritisch diskutiert werden. ?		

088282	Freitagskolloquium zu Problemen vergleichender StÃ¤dtegeschichte ME E3; MA 88 14-täglich, - , Fr	*Hecht, M.*

088290	Familie und Verwandtschaft. Historische und aktuelle ZugÃ¤nge MA 88; ME E3 wöchentlich, - , Do	*Hecht, M.*
Kommentar:		
Das Forschungskolloquium bringt verschiedene Fächer, die zu den Themen „Familie und Verwandtschaft“ arbeiten, im interdisziplinären Austausch zusammen. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen ? ? ? ?		

	ME E3; MA 88 14-täglich, - , Di	*Bungert, H.*

Institut für Didaktik der Geschichte

Einführung in die Geschichtswissenschaft

088453	EinfÃ¼hrung in die Geschichtswissenschaft BA LG wöchentlich, 27.04.2017 - 29.07.2017, Do, F 073	*NÃ¤pel, O.*
Kommentar:		
Historisches Lernen im Sachunterricht findet lt. Richtlinien und Lehrpl?nen prim?r im Feld: Zeit und Kultur statt. Aber auch die anderen Perspektiven des Sachunterrichts lassen sich mit historischen Fragestellungen erg?nzen. Das Seminar f?hrt in die wesentlichen Bereiche der Geschichtswissenschaft (Theorie, Empirie, Pragmatik) ?berblicksartig ein. Anschlie?end werden historische Arbeitstechniken an konkreten Themen vertieft, die f?r den Sachunterricht von Bedeutung sind.		
Bemerkung:		
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.		

088487	EinfÃ¼hrung in die Geschichtswissenschaft BA LG wöchentlich, 26.04.2017 - 27.07.2017, Mi, ULB 1	*Twickler, M.*

Kommentar:

Was ist eigentlich "Geschichte" und zu welchem Zweck besch?ftigen wir uns mit ihr? Ausgehend von dieser grundlegenden Frage werden verschiedene historische Epochen, R?ume und Sektoren, Theorien, Methoden, Praxisfelder und geschichtsdidaktische Kategorien vorgestellt bzw. diskutiert. Im Laufe des Semesters sollen die Seminarteilnehmer dar?ber hinaus mit den einschl?gigen Handb?chern, Zeitschriften und Lexika vertraut gemacht werden. Regelm??ige aktive Teilnahme,?die ?bernahme eines Referats?sowie das Bestehen einer m?ndlichen Abschlusspr?fung?sind Voraussetzungen f?r den Erwerb eines Seminarscheines.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

Literatur:

Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung am 16.4.2015 ausgegeben.

088482	EinfÃ¼hrung in die Geschichtswissenschaft BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 104	*GÃ¶schl, R.*

Kommentar:

Was ist Geschichte? Warum beschäftigen wir uns mit Geschichte? Wie werden historische Erkenntnisse gewonnen? Wo und wie können diese vermittelt werden? In der Veranstaltung sollen Antworten auf diese Fragen durch eine Einführung in die grundlegenden Theorien, Methoden und Arbeitsfelder der Geschichtswissenschaft gegeben werden. Die Teilnahme an der Veranstaltung erfordert die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates. Im Anschluss an die Veranstaltung wird eine mündliche Prüfung stattfinden.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

Literatur:

Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

088481	EinfÃ¼hrung in die Geschichtswissenschaft BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, Fl 35	*GÃ¶schl, R.*

Kommentar:

Was ist Geschichte? Warum beschäftigen wir uns mit Geschichte? Wie werden historische Erkenntnisse gewonnen? Wo und wie können diese vermittelt werden? In der Veranstaltung sollen Antworten auf diese Fragen durch eine Einführung in die grundlegenden Theorien, Methoden und Arbeitsfelder der Geschichtswissenschaft gegeben werden. Die Teilnahme an der Veranstaltung erfordert die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates. Im Anschluss an die Veranstaltung wird eine mündliche Prüfung stattfinden.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

Literatur:

Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

Vorlesung

088446	EinfÃ¼hrung in die Didaktik der Geschichte BA B2; BA BH; BA L2; BA LH wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, S 10	*Handro, S.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt in zentrale Felder der Geschichtsdidaktik als Wissenschaftsdisziplin ein und legt dabei einen klaren Schwerpunkt auf Fragen schulischen historischen Lernens. Dabei werden mit Theorie, Empirie und Pragmatik die drei Dimensionen geschichtsdidaktischer Forschung in exemplarischen Zug?ngen entfaltet. Zun?chst sollen auf der Ebene der theoretischen Reflexion neuere geschichtsdidaktische Positionen (z.B. Kompetenzorientierung, Interkulturelles Lernen, Inklusion, Sprachsensibler Geschichtsunterricht) und Konzepte in ihren Konsequenzen f?r die Lernziel- und Inhaltsauswahl diskutiert werden. Dar?ber hinaus gilt es, das fachspezifische Spektrum der Medien und Methoden (z.B. Quelleninterpretation, Schulbucharbeit) zu entfalten und Modelle der unterrichtspraktischen Umsetzung zu diskutieren, aber auch Fragen nach der Vernetzung schulischen und au?erschulischen historischen Lernens zu stellen. Nicht zuletzt werden neueste empirische Befunde der geschichtsdidaktischen Lehr- und Lernforschung vorgestellt, die Einblicke in die Prozesse des Wissenserwerbs und die Lernvoraussetzungen von Sch?lerinnen und Sch?lern erm?glichen.

Literatur:

- Hans-J?rgen Pandel/Gerhard Schneider (Hrsg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht. Schwalbach/Ts. 2005.
- Michele Barricelli/Martin L?cke (Hrsg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bde. Schwalbach/Ts. 2012.
- Hilke-G?nther Arndt/Meik Z?lsdorf-Kersting (Hrsg.): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch f?r die Sekundarstufe I und II. 6. ?berarb. Aufl. Berlin 2014.
- Hilke-G?nther Arndt/Saskia Handro (Hrsg.): Geschichts-Methodik. Handbuch f?r die Sekundarstufe I und II. 5. ?berarb. Aufl. Berlin 2015.

Proseminare

088440	EinfÃ¼hrung in die Didaktik der Geschichte BA LH; BA L2; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 073	*SchÃ¶nemann, B.*

Kommentar:

Das Proseminar vermittelt einen einführenden Überblick über die Aufgaben und Arbeitsbereiche der Geschichtsdidaktik. Es behandelt theoretische, empirische und pragmatische Fragestellungen, setzt aber einen klaren Schwerpunkt im Bereich der schulischen Geschichtsvermittlung und den dafür maßgeblichen geschichtsdidaktischen Positionen. Darüber hinaus erfüllt die Veranstaltung eine propädeutische Funktion, indem sie die Teilnehmer mit fachspezifischen Arbeitstechniken vertraut macht und sie in die Nutzung der einschlägigen Handbücher, Kompendien und Periodica einweist.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

Literatur:

Hilke Günther-Arndt (Hrsg.): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. 3. Aufl. Berlin 2008.

088461	EinfÃ¼hrung in die Didaktik der Geschichte BA LH; BA BH; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - 28.07.2017, Mi, F 073	*Schlutow, M.*

Kommentar:

Das Proseminar ermöglicht einen einführenden Überblick über zentrale Aufgaben und Arbeitsbereiche der Geschichtsdidaktik. Das Selbstverständnis der Disziplin als Wissenschaft vom „Geschichtsbewusstsein in der Gesellschaft“ (Jeismann) hat dabei weitreichende Folgen für theoretische, empirische und pragmatische Fragestellungen. Denn Geschichtsdidaktik versteht sich heute zwar immer noch auch, aber nicht mehr ausschließlich als Didaktik des Geschichtsunterrichts. Da das Geschichtsbewusstsein der Schüler durch die außerschulische Geschichtskultur maßgeblich geprägt wird, gilt es auch Phänomene wie historische Museen und Ausstellungen exemplarisch in den Blick zu nehmen. Inhaltlich wird das Proseminar dementsprechend zwar einen Schwerpunkt auf Fragen nach Inhalten, Zielen, Medien und Methoden historischen Lernens im Geschichtsunterricht legen, doch auch geschichtskulturelle Fragestellungen sollen diskutiert werden.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088452	EinfÃ¼hrung in die Didaktik der Geschichte BA BH; BA LH; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 073	*NÃ¤pel, O.*

Kommentar:

Ausgehend von den Erfahrungen und Vorstellungen der TeilnehmerInnen mit bzw. zur Geschichtsdidaktik sollen diese im Verlaufe des Seminars überprüft, vertieft und erweitert werden. Wenngleich die Praxis der Geschichtsvermittlung ein wesentlicher Bestandteil des Seminars sein wird, kann eine Beschäftigung mit ihr nicht ohne theoretische Grundkenntnisse geschehen, die gerade für das spätere Berufsleben und das Referendariat von nicht zu überschätzender Bedeutung sind, da beides auf der vertieften Kenntnis dieses Bereichs fußt und sich dort sonst erst mühsam angeeignet werden muss. In einem zweiten Teil werden die hier gewonnenen Erkenntnisse auf praktische Bereiche der Geschichtsvermittlung angewendet und teilweise auch erprobt werden. Hierfür werden die SeminarteilnehmerInnen gehalten, zu von Ihnen selbst bestimmten Schwerpunkten aus den Bereichen der Praxis der Geschichtsvermittlung in Kleingruppen eigenständig Sitzungen zu planen, zu gestalten und auch durchzuführen.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088468	EinfÃ¼hrung in die Didaktik der Geschichte BA LH; BA BH; BA L2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 26.04.2017 - 28.07.2017, Mi, F 073	*Kohler, C.*

Kommentar:

Das Proseminar erm?glicht einen einf?hrenden ?berblick ?ber zentrale Aufgaben und Arbeitsbereiche der Geschichtsdidaktik. Das Selbstverst?ndnis der Disziplin als Wissenschaft vom „Geschichtsbewusstsein in der Gesellschaft” (Jeismann) hat dabei weitreichende Folgen f?r theoretische, empirische und pragmatische Fragestellungen. Denn Geschichtsdidaktik versteht sich heute zwar immer noch auch, aber nicht mehr ausschlie?lich als Didaktik des Geschichtsunterrichts. Da das Geschichtsbewusstsein der Sch?ler durch die au?erschulische Geschichtskultur ma?geblich gepr?gt wird, gilt es auch Ph?nomene wie Denkm?ler, historische Museen und Ausstellungen oder Geschichtsdokumentationen im Fernsehen n?her in den Blick zu nehmen. ?

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088486	EinfÃ¼hrung in die Didaktik der Geschichte BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, ULB 101	*Twickler, M.*
Kommentar:		
Das Proseminar soll einen Einblick in zentrale Kategorien und Positionen der Geschichtsdidaktik erm?glichen. Dabei werden sowohl theoretische und empirische als auch pragmatische Aspekte der Disziplin in den Blick genommen. Ein besonderer Fokus des Seminars liegt dabei auf der au?erschulischen Geschichtskultur. Anhand einiger Beispiele soll dabei der Begriff des ‚Historischen Lernorts' diskutiert werden. Dar?ber hinaus sollen die Teilnehmer mit den einschl?gigen geschichtsdidaktischen Handb?chern und Zeitschriften vertraut gemacht. Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.		
Bemerkung:		
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.		

088490	EinfÃ¼hrung in die Didaktik der Geschichte BA LH; BA BH; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 073 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP4 107	*Twickler, M.*
Kommentar:		
Das Proseminar soll einen Einblick in zentrale Kategorien und Positionen der Geschichtsdidaktik erm?glichen. Dabei werden sowohl theoretische und empirische als auch pragmatische Aspekte der Disziplin in den Blick genommen. Ein besonderer Fokus des Seminars liegt dabei auf der au?erschulischen Geschichtskultur. Anhand einiger Beispiele soll dabei der Begriff des ‚Historischen Lernorts' diskutiert werden. Dar?ber hinaus sollen die Teilnehmer mit den einschl?gigen geschichtsdidaktischen Handb?chern und Zeitschriften vertraut gemacht. Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.		
Bemerkung:		
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt ?ber SESAM. Bitte beachten Sie die weiterf?hrenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.		

Hauptseminare

088442	Lernort Museum ME E2; ME E3; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 073	*SchÃ¶nemann, B.*
Kommentar:		
Im Rahmen der Veranstaltung k?nnen in Absprache mit dem Lehrenden auch Leistungspunkte f?r Inklusion erworben werden.		
Bemerkung:		
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.		

088441	Methoden des Geschichtsunterrichts ME E2; ME E3; BA BH	*SchÃ¶nemann, B.*

	wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 073	

Kommentar:

Im Rahmen der Veranstaltung k?nnen in Absprache mit dem Lehrenden auch Leistungspunkte f?r Inklusion erworben werden.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088464	Historisches Lernen in der Einwanderungsgesellschaft ME E3; BA BH; ME E2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 073	*Schlutow, M.*

Kommentar:

Deutschland ist ein Einwanderungsland. W?hrend sich die bundesdeutsche Politik erst vergleichsweise sp?t zu dieser Erkenntnis durchringen konnte, ist das Ph?nomen Migration in den Klassenr?umen l?ngst zum Alltag geworden. Auch f?r das historische Lernen ergeben sich aus dieser Tatsache neue Fragestellungen und Herausforderungen, wird doch die traditionelle, nationalstaatlich ausgerichtete Perspektive des Geschichtsunterrichts massiv in Frage gestellt. Kulturelle Heterogenit?t gewinnt damit sowohl als pr?gender Faktor f?r die Lernvoraussetzungen im Geschichtsunterricht (vgl. u.a. Georgi, Meyer-Hamme) als im Hinblick auf Fragen der Auswahl von Unterrichtsgegenst?nden, -medien und -methoden an Bedeutung. Ein Ziel des Seminars ist es deshalb, die Ziele und Wege des interkulturell akzentuierten historischen Lernens im Geschichtsunterricht zu erarbeiten und zu diskutieren. Zudem sollen Fragen nach Auswirkungen der migrationsbedingten gesellschaftlichen Ver?nderungen in verschiedenen Bereichen der Geschichtskultur untersucht und diskutiert werden. Im Rahmen der Veranstaltung k?nnen in Absprache mit dem Lehrenden auch Leistungspunkte f?r Inklusion erworben werden.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html<

088447	Sprachsensibler Geschichtsunterricht. Leerformel oder Lernchance? ME E2; BA BH; ME E3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 073	*Handro, S.*

Kommentar:

Sprachsensibler Fachunterricht wird derzeit f?cher?bergreifend als schulische Herausforderung diskutiert, die sich angesichts heterogener sprachlicher Voraussetzungen Lernender stellt. Doch der Zusammenhang von Sprache und historischem Lernen muss nicht nur angesichts der Mehrsprachigkeit Lernender und inklusiver Lerngruppen neu gedacht werden. Im Zuge der Kompetenzorientierung gewinnt auch das Sprachhandeln, d.h. die Lese- und Schreibf?higkeit in den F?chern eine neue Bedeutung. Sprache und Sprachhandeln werden deutlicher als historisches Lern- und Denkwerkzeug modelliert, dessen F?rderung Voraussetzung f?r schulischen Lernerfolg aber auch geschichtskulturelle Teilhabe ist. Insbesondere f?r den Geschichtsunterricht sind sprachliche Kompetenzen zentral, denn Geschichte begegnet Sch?lerinnen und Sch?lern h?ufig als Text. Sie m?ssen Geschichte aus Quellen rekonstruieren, aber auch die unterschiedlichen Pr?sentationsformen von Geschichte und die Diskurse ?ber Geschichte in der ?ffentlichkeit „lesen" sowie die den Erz?hlungen ?ber Geschichte inh?renten narrativen Strukturen, Sinnstiftungs- und Deutungsmuster entschl?sseln. Andererseits sollen Lernende im Sinne narrativer Kompetenz bef?higt werden, Geschichte(n) zu erz?hlen. Lesen und Schreiben erweisen sich somit als auch f?r historisches Lernen und Erz?hlen zentrale Kulturtechniken, die jedoch im Fach Geschichte Spezifika aufweisen. Was hei?t es also „Geschichte zu lesen oder zu schreiben"? Was sind fachspezifische Lese- und Schreibprobleme, aber auch Lese- und Schreibstrategien? Wie konstruiere ich binnendifferenzierende Aufgabenformate oder bearbeite Quellen f?r sprachschwache Lerner? Das Seminar widmet sich auf der Basis theoretischer Modelle und empirischer Befunde

zentralen Dimensionen sprachlichen Handelns im Geschichtsunterricht. In Analyse von Schulbuch- und Sch?lertexten werden fachspezifische Problemlagen diskutiert und binnendifferenzierende Lese- und Schreibstrategien f?r den Geschichtsunterricht erarbeitet. Im Rahmen der Veranstaltung k?nnen in Absprache mit der Lehrenden auch Leistungspunkte f?r Inklusion erworben werden.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

Literatur:

- Saskia Handro (Hrsg.): Sprache und historisches Lernen (= Zeitschrift f?r Geschichtsdidaktik 14/2015), G?ttingen 2015.
- Josef Leisen: Handbuch Sprachf?rderung im Fach. Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis. 2 Bde. Stuttgart 2013.
- Saskia Handro: Sprache und historisches Lernen. Dimensionen eines Schl?sselproblems des Geschichtsunterrichts. In: Michael Becker-Mrotzek u.a. (Hrsg.): Sprache im Fach. Sprachlichkeit und fachliches Lernen. M?nster u.a. 2013, S. 317-333.
- Hilke G?nther-Arndt: Hinwendung zur Sprache in der Geschichtsdidaktik. In: Saskia Handro/Bernd Sch?nemann (Hrsg.): Geschichte und Sprache. M?nster 2010 (Zeitgeschichte – Zeitverst?ndnis, Bd. 21), S. 16–46.

088451	Aktuelle Fragen der Geschichtsdidaktik BA BH; ME E2; ME E3 wöchentlich, 25.04.2017 - 27.07.2017, Di, F 073	*NÃ¤pel, O.*

Kommentar:

Die Geschichtsdidaktik versucht den gesellschaftlichen Anforderungen an eine verantwortungsvolle historisch-politische Bildung in theoretischer, empirischer und pragmatischer Hinsicht gerecht zu werden. Da Gesellschaften einem steten Wandel unterworfen sind, muss sich auch die Geschichtsdidaktik neuen Herausforderungen stellen. Dies f?hrt in vielfacher Hinsicht zu Neuorientierungen und Kontroversen, die im Seminar aufgegriffen und diskutiert werden. Konkrete aktuelle geschichtskulturelle und -unterrichtliche Angebote sollen darauf aufbauend untersucht werden, inwieweit sie diesen Herausforderungen gerecht werden. Die Pr?missen anspruchsvoller Lehr-/Lerneinheiten sollen pragmatisch und somit berufsqualifizierend im Seminar einge?bt und umgesetzt werden. Die TeilnehmerInnen werden daher in Kleingruppen zu eigenen Themeneinheiten der Geschichtsdidaktik Sitzungen konzipieren, Materialien gestalten und entsprechend umsetzen. Im Rahmen der Veranstaltung k?nnen in Absprache mit dem Lehrenden auch Leistungspunkte f?r Inklusion erworben werden.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088470	Nation und Nationalismus als Gegenstand historischen Lernens ME E2; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 073	*Kohler, C.*

Kommentar:

Nation, Nationalbewegungen und Nationalismus sind keine nat?rlichen Ph?nomene, sondern historische Konstrukte. Mit ihnen besch?ftigen sich traditionell nicht nur die universit?ren Geisteswissenschaften, ihre Entstehung und Entwicklung sind ebenso curricular verankerter Gegenstand des Geschichtsunterrichts. Im ersten Teil des Seminars wird es darum gehen, sich dem Konstrukt der Nation aus theoretischer und historischer Perspektive zu n?hern. Hierf?r werden zun?chst unterschiedliche Nationalismustheorien diskutiert, bevor anschlie?end die „Erfindung der

Nation” (Anderson) im 19. Jahrhundert durch die europ?ischen Nationalbewegungen in den Fokus r?ckt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Analyse geschichtskultureller Ph?nomene wie Nationaldenkm?lern oder Nationalmuseen, in denen sich konkrete Vorstellungen der Nation widerspiegeln. Der zweite Teil des Seminars lotet die didaktischen Potentiale des Themas f?r das historische Lernen aus. Mit Blick auf den Kernlehrplan des Landes NRW, der f?r den Unterricht in der Sekundarstufe II das Inhaltsfeld 6 „Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identit?t im 19. und 20. Jahrhundert” vorschreibt, werden m?gliche Zugriffe auf den Gegenstand diskutiert. Neben der Analyse aktueller Schulb?cher und Unterrichtsmaterialien soll es darum gehen, die Erkenntnisse aus dem ersten Teil des Seminars in eigene Stunden- bzw. Reihenkonzeptionen zu ?berf?hren. Im Rahmen der Veranstaltung k?nnen in Absprache mit dem Lehrenden auch Leistungspunkte f?r Inklusion erworben werden.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html<

Übungen

088460	Unterrichtsplanung Geschichte BA LH; ME E3 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Schlutow, M.*

Kommentar:

Unterrichtsplanung gehört ohne Frage zu den wichtigsten Aufgaben eines Geschichtslehrers. Trotzdem fühlen sich angehende Geschichtslehrer auf dieses Tätigkeitsfeld oft schlecht vorbereitet (vgl. Kanert 2014, S. 237). Umso wichtiger ist es deshalb für Studierende des Lehramtes Geschichte, die relevanten geschichtsdidaktischen Ansätze zur Unterrichtsplanung zu kennen. Dementsprechend ist es das Ziel dieser Veranstaltung, in einem ersten Schritt die theoretischen Grundlagen der Unterrichtsplanung im Fach Geschichte zu erarbeiten. In einem zweiten Schritt sollen diese hinsichtlich ihrer unterrichtspraktischen Relevanz in unterschiedlichen Lehr-Lernkonzepten des Geschichtsunterrichts – darbietend, erarbeitend, aufgabenbasiert, projektförmig oder erkundend – diskutiert werden.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088449	Grenzerfahrungen. Die Berliner Mauer in geographischer, historischer und literarischer Perspektive BA L2; ME E3 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 30.06.2017, -	*Handro, S.*

Kommentar:

Mit dem historischen Raum der Berliner Mauer verbinden sich sowohl geschichtswissenschaftlich relevante Fragen zur Geschichte der deutsch-deutschen Teilung als auch Diskurse um den geschichtskulturellen und geschichtspolitischen Umgang mit diesem hochgradig symbolisch impr?gnierten deutsch-deutschen Erinnerungsort. Die interdisziplin?re Exkursion verfolgt eine zweifache Zielstellung. *Zum einen* sollen in geschichtsdidaktischer Perspektive Zug?nge zur „Mauer” als historischen Lern- und Erinnerungsort erarbeitet und auf der Basis einer erkundenden Erschlie?ung der „Mauerlandschaft” sowie durch Projektarbeit in ausgew?hlten Gedenkst?tten diskutiert werden. *Zum anderen* gilt es, in Zusammenarbeit mit Lehramtsstudierenden der Geografie und Germanistik im Rahmen einer interdisziplin?ren Blockveranstaltung die eigene fachliche berufliche Identit?t zu st?rken bzw. Potentiale einer f?cherverbindenden Exkursionsdidaktik aufzuzeigen. Neben der geschichtswissenschaftlichen und didaktischen Analyse des historischen Raumes bietet somit die Exkursion unter dem Titel „Grenzerfahrungen” die M?glichkeit, grundlegende Strukturen, Methoden

und Paradigmen der jeweiligen Disziplin, d.h. die Epistemologie des Faches und damit verbundene Formen der Wissensvermittlung an einem gemeinsamen Gegenstandsbereich zu erarbeiten. Durch die praktische Auseinandersetzung soll eine Analyse und Offenlegung der jeweiligen Lern- und Diskurskulturen erfolgen. Die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den F?cherkulturen dient insofern als Reflexionsrahmen zur Entwicklung einer professionellen fachlichen Identit?t Lehramtsstudierender, die letztlich auch die Basis f?r f?cherverbindende Lehr- und Lernkonzepte bildet. **?**
Die Blockveranstaltung findet vom 26.06.-30.06.2017 in Berlin statt. F?r die An- und R?ckreise, Unterkunft, Verpflegung sowie Eintritts- und F?hrungskosten sind 230,00 € zu veranschlagen. Es ist davon auszugehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilr?ckerstattung aus den zentralen Exkursionsmitteln der Universit?t M?nster erhalten. Aus organisatorischen Gr?nden muss die verbindliche Anmeldung bis zum 28.02. 2017 erfolgen. Das verpflichtende Vorbereitungstreffen f?r alle Exkursionsteilnehmer findet am 21.04.2017, 14.00-17.00 Uhr im Geographie Lernatelier, Heisenbergstr. 2 statt.

Bemerkung:

Leitung: Marion B?nninghausen, Saskia Handro, Michael Hemmer **Ort und Zeit:** 26.06.-30.06.2017 plus Vorbereitungstreffen **Teilnehmerzahl:** insgesamt 30, 10 Studierende pro Fach begrenzt **Ende der Anmeldungsfrist:** 28.02.2017

Literatur:

- Klaus-Dietmar Henke (Hrsg.): Die Mauer. Errichtung, ?berwindung, Erinnerung. M?nchen 2009.
- Ulrich Mayer: Historische Orte als Lernorte. In: Ders. u.a. (Hrsg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht. 2. Aufl. Schwalbach/Ts. 2007, S. 389-407.

088454	Geschichte Digital - als Teil von Geschichtskultur und Geschichtsunterricht BA LH; ME E3; BA L2 wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, F 073	*NÃ¤pel, O.*

Kommentar:

Das in unserer Welt immer bedeutsamer werdende Web 2.0 mit seinen vielf?ltigen Angeboten und Nutzungsm?glichkeiten bietet einen hochspannenden Erfahrungsraum. Auch ‚Geschichte' findet sich hier in unterschiedlichster Form und Auspr?gung. Dabei sind die Zielsetzungen vieler solcher Angebote nicht immer mit den Vorstellungen der Geschichtsdidaktik ?bereinstimmend. Die ?bung wird sich nicht in ‚Medienschelte' angesichts der vielfach beobachtbaren inhaltlichen und didaktischen M?ngel ersch?pfen, sondern vielmehr ausgehend von der Diskussion, ob die Zielsetzungen der Geschichtsdidaktik, ihre Konzepte und Kategorien sich sinnvoll auf die gesamtgesellschaftliche Besch?ftigung mit Vergangenheit ?bertragen lassen, versuchen, diese Prinzipien in bestehenden Angeboten wiederzuerkennen. Nach der kritisch-analytischen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Angeboten, soll der Versuch unternommen werden, Angebote weiter oder eigene selber zu entwickeln (zumindest konzeptionell), ggfls. auch umzusetzen, um das volle Potenzial historischer Bildung im, ?ber und mit dem Web 2.0 auszusch?pfen. Die Anbindung solcher Angebote an den Geschichtsunterricht wird ebenfalls ein Schwerpunkt der Veranstaltung sein.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088469	Quellenarbeit im Geschichtsunterricht ME E3; BA LH wöchentlich, 25.04.2017 - 27.07.2017, Di, F 073	*Kohler, C.*

Kommentar:

Ziel des Geschichtsunterrichts ist die F?rderung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins und damit verbunden die F?higkeit zum historischen Denken. Basis hierf?r ist nicht nur Wissen ?ber den historischen Erkenntnisprozess, sondern vielmehr auch die F?higkeit, entsprechende Methoden zur Durchf?hrung dieses Prozesses anwenden und reflektieren zu k?nnen. Entsprechend kommt im Geschichtsunterricht der Arbeit mit und an Quellen zentrale Bedeutung zu. In der ?bung geht es zun?chst darum, sich der Quellenarbeit auf theoretischer Ebene aus geschichtswissenschaftlicher und geschichtsdidaktischer Perspektive zu n?hern. Anschlie?end werden unterrichtspragmatische Aspekte der Arbeit mit verschiedenen Text-, Bild- und Sachquellen erprobt und er?rtert. Dabei werden auch empirische Befunde zur Quellenarbeit – v.a. im Hinblick auf sch?lerseitige Rezeptionsprozesse und Verst?ndnisschwierigkeiten – gesichtet und im Hinblick auf m?gliche Konsequenzen f?r die sp?tere unterrichtspraktische T?tigkeit diskutiert.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088476	Geschichtsdidaktische Perspektiven auf soziale Ungleichheit - Herangehensweisen und Methoden ME E3; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 073	*Hoffrogge, J.*

Kommentar:

F?r Siegfried Kawerau war sie in den 1920er-Jahren noch der Ausgangspunkt der Geschichtsdidaktik, Hans-J?rgen Pandel r?umte ihr in seinem Dimensionenmodell des Geschichtsbewusstseins eine eigene Kategorie ein – in der gegenw?rtigen geschichtsdidaktischen Debatte fristet die soziale Ungleichheit dagegen ein Nischendasein. Fragen sozialer Ungleichheit werden politisch jedoch weiterhin kontrovers diskutiert. Und auch in der Geschichtsdidaktik k?nnten sie bald wieder an Bedeutung gewinnen – etwa unter den Aspekten der Heterogenit?t, Diversity oder Intersektionalit?t, die einleitend er?rtert werden. Die Veranstaltung wird sich dem Thema dann mittels einer Analyse ausgew?hlter Schulb?cher und Kernlehrpl?ne n?hern, weshalb die entsprechenden Methoden ebenfalls Lerngegenstand der ?bung sind. ?

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

Literatur:

- Burzan, Nicole: Soziale Ungleicheit. Eine Einf?hrung in zentrale Theorien, Wiesbaden 2004
- Handro, Saskia/Sch?nemann, Bernd (Hrsg.): Geschichtsdidaktische Lehrplanforschung. Methoden – Analysen – Perspektiven, M?nster 2004
- Pandel, Hans-J?rgen: Dimensionen des Geschichtsbewusstseins. Ein Versuch, seine Struktur f?r Empirie und Pragmatik diskutierbar zu machen, in: Geschichtsdidaktik 12,2 (1987), S. 130-142
- Sandk?hler, Thomas: Die Geschichtsdidaktik der V?ter, in: Michael Wildt (Hrsg.), Geschichte denken. Perspektiven auf die Geschichtsschreibung heute, G?ttingen 2014, S. 260-279
- Sch?nemann, Bernd/Th?nemann, Holger: Schulbucharbeit. Das Geschichtslehrbuch in der Unterrichtspraxis, Schwalbach/Ts. 2010

088488	"KriegerdenkmÃ¤ler in der Friedensstadt": Durch MÃ¼nsteraner Geschichte(n) ME E3; BA LH Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 18-20 Einzeltermin, 15.09.2017, Fr 10-16 Einzeltermin, 22.09.2017, Fr 10-17	*Twickler, M.*

Kommentar:

„Wenn wir durch M?nster spazieren oder mit dem Rad die Stadt erkunden, dann sehen wir das uns Bekannte, Vertraute und Allt?gliche… Aber vieles, was einst einmal da war, von dem heute nur mehr Spuren ?berdauert haben, oder manches, das inzwischen so gut versteckt ist, dass es kaum auff?llt, bleibt verborgen. Dabei sind es oft gerade diese Orte, die besonders spannend und faszinierend sein k?nnen. Viele von ihnen haben eine ganz spezielle und einzigartige Geschichte." Diese einleitenden Worte des im Jahr 2016 herausgegebenen 5-b?ndigen Radtourenf?hrer „Durch M?nsteraner Geschichte(n)" wecken gewiss Interesse. Die ?bung wird sich mit der 3. Route der Tour auseinandersetzen und die Konzeption des Teilbandes zu „Kriegerdenkm?lern in der Stadt des Friedens" kritisch hinterfragen. Neben einer didaktischen Einordnung und Kontextualisierung im Hinblick auf eine ?berregionale Kriegerdenkmalskultur soll die vorgeschlagene Route auch tats?chlich erkundet werden. Bitte beachten: Diese ?bung wird als Blockseminar veranstaltet. Die Teilnahme an den oben genannten Terminen ist dabei obligatorisch. Veranstaltungsort f?r alle Termine: F-271 (2. Etage, F?rstenberghaus, Innenneubau)

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html

Literatur:

Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

088491	Medienkompetenz im Geschichtsunterricht - Typologien, Praxisbeispiele und didaktische Konsequenzen ME E3; BA LH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 073	*Twickler, M.*

Kommentar:

Die angebotene ?bung soll verschiedene Facetten des Medienbegriffs f?r den Geschichtsunterricht fokussieren und versteht sich somit als Erg?nzung/Vertiefung zu den ?blicherweise in den Proseminaren vermittelten Inhalten. Dabei wird es sowohl um den Kompetenzbegriff als auch um verschiedene Typologien des Medienbegriffs selbst gehen. Im Anschluss an diese Ausgangs?berlegungen sollen einzelne Mediengattungen in Bezug auf ihre spezifische Bedeutung f?r den Geschichtsunterricht untersucht werden. ?

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html

Literatur:

Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

088489	Guter Geschichtsunterricht? Empirische Zugriffe und (fach-)spezifische GÃ¼tekriterien in der Diskussion ME E3; BA LH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Twickler, M.*

Kommentar:

Das Herausarbeiten von G?tekriterien guten/gelingenden Geschichtsunterrichts bezeichnet seit geraumer Zeit ein ebenso bedeutsames wie problematisches Aufgabenfeld der Geschichtsdidaktik. Die ?bung soll sich zun?chst den beiden wohl bekanntesten empirischen Ans?tzen zur Beantwortung dieser Frage widmen, die verwendeten Methoden kritisch hinterfragen sowie die Konsequenzen kontrovers diskutieren. In einem zweiten Schritt sollen bereits zum Konsens geh?rende geschichtsdidaktische Prinzipien im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit im Schulbetrieb ?berpr?ft werden.

Bemerkung:
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html
Literatur:
Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

088494	Lesestrategien im Geschichtsunterricht – Ein Praxisprojekt ME E3; BA LH wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, F 073	*Kilimann, V.*

Kommentar:
Lesestrategien verbinden wir prim?r mit einem systematischen Lesef?rderprogramm im Deutschunterricht. In Zeiten von Inklusion und Migration gewinnt das Training von Textverstehen mittels Lesestrategien weiter an Relevanz und wird im Kontext der versch?rften Debatte um Binnendifferenzierung, Diagnostik und individuelle F?rderung in der Unterrichtspraxis und im Zusammenhang mit einer „durchg?ngigen Sprachf?rderung“ um die Diskussion dom?nenspezifischen Sprachhandelns erweitert. Da der Geschichtsunterricht auf sprachliches Material angewiesen und Textverstehen f?r historisches Lernen grundlegend ist, sollten fachspezifische Lesestrategien auch Bestandteil des Geschichtsunterrichts sein. Gleichwohl stellt die Kenntnis und Erprobung fachspezifischer Lesestrategien eine Herausforderung der Geschichtslehrerausbildung dar. Die ?bung greift dieses Problem auf, indem die Studierenden fachspezifisches Professionswissen im Bereich der Diagnose von Textschwierigkeiten und Textverstehenshemmungen von Sch?lerinnen und Sch?lern sowie der Entwicklung fachspezifischer Lesestrategien gewinnen. Auf der Grundlage von theoretischen Konzepten sollen Unterrichtssettings, binnendifferenzierende Materialien mit lokalgeschichtlichem Bezug sowie fachspezifische Lesestrategien f?r die Vermittlung und das Training von historischem Textverstehen entwickelt, in Laborklassen erprobt und im Schulkontext an Kooperationsschulen durchgef?hrt werden. Die ?bung findet im Rahmen des Teilprojekts 4 „Praxisprojekte in Kooperationsschulen“ des Programms „Qualit?tsoffensive Lehrerbildung“ an der Universit?t M?nster statt, in dem die F?cher Geschichte, Deutsch, Geographie und Mathematik schulische Praxisprojekte zum Thema „Textverstehen in allen F?chern und inklusiven Kontexten“ konzipieren und gemeinsam mit Studierenden, Sch?lern und Lehrkr?ften ausgestalten und umsetzen. Die inhaltliche Konzeption der ?bung gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil, wobei die zeitliche Umsetzung an den Schulen in Absprache mit diesen geschieht. Ein abschlie?ender Teil dient der reflektierten Praxiserfahrung.
Bemerkung:
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088492	Auf den Spuren der Stadtgeschichte - ArchivpÃ¤dagogische Angebote im Stadtarchiv BA LH; BA L2; ME E3 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-18 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 16-18, F 229 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-16 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-16 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 10-16	*Link, R.*

Kommentar:
Geschichtsunterricht ohne Quellen ist nahezu nicht vorstellbar. Dabei ist zu unterscheiden zwischen didaktisch aufbereiteten „Quellen” im Schulbuch und zeitgen?ssischen unredigierten Materialien/Dokumenten in den Archiven (z.B. Protokolle von Hexenprozessen, Zeitungsartikel zur Revolutionszeit 1848, Akten und Fotos zum Ersten und Zweiten Weltkrieg, Plakate und Akten aus der Nachkriegszeit usw.). Diese Prim?rquellen stellen inhaltlich und formal durchaus eine

Herausforderung f?r Sch?lerinnen und Sch?ler dar, dennoch sind sie f?r das historische Lernen (nicht nur) in der Schule unverzichtbar. Das methodische und inhaltliche Spektrum f?r die Besch?ftigung mit archivischen Quellen in der Sekundarstufe 1 und 2 reicht von einer Unterrichtsstunde im Archiv bis zur eigenst?ndigen historischen Projektarbeit. Dabei deckt die Quellenarbeit im au?erschulischen Lernort „Archiv" die Kompetenzbereiche ab, die in den aktuellen Kernlehrpl?nen gefordert werden und verhilft Sch?lerinnen und Sch?lern zu einem reflektierteren Umgang mit Geschichte. In dieser ?bung geht es darum, Quellenarbeit in Archiven methodisch und didaktisch anhand konkreter Beispiele kennenzulernen und mit den Quellen des Stadtarchivs M?nster eigene unterrichtstaugliche Module zu entwickeln.
Bemerkung:
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.
Literatur:
Michael Sauer (Hrsg.): Spurensucher. Ein Praxisbuch f?r historische Projektarbeit. Edition K?rber-Stiftung, Hamburg 2014; Lange, Thomas/ Lux, Thomas, Historisches Lernen im Archiv, Schwalbach/Ts. 2004.

Forschungsmethoden für das Praxissemester

088479	Forschungsmethoden fÃ¼r das Praxissemester ME E2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 073	*Nientied, I.*
Kommentar:		
Das Seminar bietet eine theoretisch fundierte sowie praxisnahe Einf?hrung in die empirische Erforschung von Geschichtsunterricht, indem es „klassische" Seminarsitzungen an der Universit?t mit einer praktischen Datenerhebungsphase an einer Kooperationsschule verbindet. Am Beginn des Semesters steht eine einf?hrende Seminarphase, in der die Grundlagen empirischer Forschungst?tigkeit behandelt und verschiedene Erhebungsmethoden in Hinblick auf ihr spezifisch geschichtsdidaktisches Erkenntnispotential diskutiert werden. Darauf folgt ein erster Blocktermin an der Universit?t, an welchem die TeilnehmerInnen bereitgestellte Erhebungsinstrumente in Gruppenarbeit analysieren und ihre eigene Datenerhebung vorbereiten. An einem zweiten Blocktermin an der Kooperationsschule erheben die Studierenden im Geschichtsunterricht in ihren Arbeitsgruppen authentische Daten (schriftliche Befragung, Interview, Gruppendiskussion). An einem dritten Blocktermin werden Auswertungsmethoden gemeinsam erarbeitet und die erhobenen Daten aufbereitet, regelgeleitet analysiert und interpretiert. Die Praxisbl?cke werden durch E-Learning begleitet.		
Bemerkung:		
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.		

088480	Forschungsmethoden fÃ¼r das Praxissemester ME E2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 073	*Nientied, I.*
Kommentar:		
Das Seminar bietet eine theoretisch fundierte und praxisnah ausgerichtete Einf?hrung in empirische Forschungsmethoden. Diese werden f?r die Umsetzung von Studienprojekten im Praxissemester ben?tigt. Die Veranstaltung legt den Schwerpunkt auf offene, nicht-standardisierte, subjektnahe Ans?tze (Leitfadeninterviews, halbstrukturierte Beobachtungen, offene schriftliche Befragungen etc.). Es findet eine gr?ndliche und interaktive Einf?hrung in verschiedene, geschichtsdidaktisch gesch?rfte		

Erhebungs- und Auswertungsmethoden statt, wobei eine Haltung forschenden Lernens schon im Seminar durch eigenes Ausprobieren und Ein?ben angebahnt werden soll.
Ziel ist es, die TeilnehmerInnen darauf vorzubereiten, in der schulpraktischen Phase ein eigenes, themengerechtes Methodendesign zu entwickeln, eine (kleinere) geschichtsdidaktische Studie selbst?ndig durchzuf?hren und so vertiefte Einblicke in schulisches historisches Lehren und Lernen zu erlangen. Die Forschungsmethoden werden nicht inhaltsentkoppelt, sondern anhand verschiedener Schl?sselfragen der geschichtsdidaktischen Lehr-Lern-Forschung behandelt (Sch?lervorstellungen, sprachsensibler Geschichtsunterricht, Sch?lerurteile zu Geschichtsunterrichtsqualit?t, individualisierende Lernaufgaben, Heterogenit?t und Differenzierung etc.). Praktische ?bungen werden an authentischem Datenmaterial durchgef?hrt, z.B. an Sch?lerinterviews, Stundentranskripten, Frageb?gen.

Studienleistung: Lerntagebuch.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

Historisches Lernen im Sachunterricht

Spezialvorlesung

088443	Geschichtsdidaktische Grundbegriffe. Zur Semantik historischen Denkens, Lehrens und Lernens in Schule und Gesellschaft BA BH; ME E3; ME E2 wöchentlich, 27.04.2017 - 28.07.2017, Do, F4	*SchÃ¶nemann, B.*

Kommentar:

Die Spezialvorlesung befasst sich mit neueren geschichtsdidaktischen Positionen und Konzepten der letzten drei Jahrzehnte und pr?sentiert auf diese Weise den j?ngeren disziplin?ren Diskurs in seiner inhaltlichen Breite und seinen thematischen Schwerpunkten. Jede Position wird zun?chst in ihrer individuellen Besonderheit erfasst, bevor mit Hilfe ?bergreifender Analysekriterien die Voraussetzungen f?r einen Vergleich geschaffen werden. Ausblicke auf unterschiedliche geschichtsdidaktische Praxisfelder, in denen die vorgestellten Ans?tze wirksam werden, verdeutlichen Zusammenh?nge, die sonst eher unterbelichtet bleiben – zum Beispiel zwischen entdeckendem Lernen und der Entwicklung des reinen Arbeitsbuches, zwischen forschendem Lernen und historischer Projektarbeit, zwischen erkundendem Lernen und regionaler Geschichtskultur.

Literatur:

Bernd Schönemann/Holger Thünemann: Schulbucharbeit. Das Geschichtslehrbuch in der Unterrichtspraxis. Schwalbach/Ts. 2010; Hans-Jürgen Pandel: Quelleninterpretation. Die schriftliche Quelle im Geschichtsunterricht. 3. Aufl. Schwalbach/Ts. 2006.

Geschichte: Master of Education

Master of Education Grundschule (2011 + 2014)

Seminar

088448	"Wie es wirklich gewesen ist ..." Forschungswerkstatt zu SchÃ¼lervorstellungen ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 073	*Handro, S.*

Kommentar:

Haben Grundschulkinder aufgrund ihrer Lernvoraussetzungen ?berhaupt einen Zugang zur Geschichte? Sind sie in der Lage, die Spezifik historischen Denkens nachzuvollziehen? Welche Vorstellungen haben Grundsch?ler von Geschichte? Welche epistemischen Vorstellungen von Lernenden lassen sich rekonstruieren? Diese Fragestellungen verfolgt die diesj?hrige Forschungswerkstatt. Die Kenntnis grundlegender Sch?lervorstellungen und damit verbundener Vorwissenskonzepte ist einem konstruktivistischen Lernverst?ndnis folgend grundlegend f?r die Planung historischer Lehr- und Lernprozesse. Ausgehend vom theoretischen Modell der Conceptual-Change-Forschung werden im Seminar zun?chst ausgew?hlte Studien zu Sch?lervorstellungen diskutiert. Im zweiten Teil des Seminars haben die Teilnehmer die Gelegenheit, eigene Forschungsfragestellungen zu formulieren, Untersuchungsdesigns zu entwickeln und in einem explorativen Zugriff durch eigenst?ndige Erhebungen der Sch?lervorstellungen empirisch zu erkunden. Die hier erarbeiteten Fragestellungen und Untersuchungsdesigns bieten zudem Anregungen f?r weiterf?hrende Untersuchungen im Rahmen des Studienprojekts im Praxissemester.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

Literatur:

- Hilke G?nther-Arndt: Conceptual-Change Forschung: Eine Aufgabe f?r die Geschichtsdidaktik? In: Dies./ Michael Sauer (Hrsg.): Geschichtsdidaktik empirisch. Untersuchungen zum historischen Denken. Berlin 2010, S. 251-277.
- Helmut Beilner: Empirische Erkundungen zum Geschichtsbewusstsein am Ende der Grundschule. In: Waltraud Schreiber (Hrsg.): Erste Begegnungen mit Geschichte. Grundlagen historischen Lernens. Bd. 1, Neuried 1999, 119-151.
- Rainer Krieger: Mehr M?glichkeiten als Grenzen – Anmerkungen eines Psychologen. In: Klaus Bergmann/Rita Rohrbach (Hrsg.): Kinder entdecken Geschichte. Theorie und Praxis historischen Lernens in der Grundschule und im fr?hen Geschichtsunterricht. Schwalbach/Ts 2001, S. 32-50.

Übung

088462	AuÃŸerschulische Lernorte interaktiv. Die "PÃ¤dagogische Landkarte NRW" aus geschichtsdidaktischer Perspektive (in Kooperation mit dem LWL Medienzentrum fÃ¼r Westfalen) ME E3 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 073	*Schlutow, M.*

Kommentar:

Das Aufsuchen au?erschulischer Lernorte ist im Geschichtsunterricht von besonderer Bedeutung f?r die F?rderung „geschichtskultureller Kompetenz“ (Pandel) und wird sowohl von den Lehrkr?ften als auch von den Sch?lerinnen und Sch?lern in der Regel als Bereicherung wahrgenommen. Organisation und Planung des „erkundenden Geschichtsunterrichts“ (G?nther-Arndt) gelten jedoch als aufwendig. Das LWL Medienzentrum f?r Westfalen hat deshalb eine online verf?gbare „P?dagogische Landkarte NRW“ als Hilfestellung f?r Lehrkr?fte entwickelt, um die verschiedensten au?erschulischen Lernorte zu finden und deren Angebote zu nutzen. Das Ziel dieser ?bung, die in Kooperation mit dem LWL Medienzentrum f?r Westfalen durchgef?hrt wird, ist es dementsprechend, das Angebot der „P?dagogischen Landkarte“ kennenzulernen, aus geschichtsdidaktischer Perspektive zu diskutieren und eigene Angebote zu ihrer Nutzung zu entwickeln. Im Hauptteil der Veranstaltung gilt es deshalb, zu ausgesuchten geschichtsdidaktisch relevanten au?erschulischen Lernorten in M?nster und Umgebung Lernmaterialien (u.a. mit der App „biparcours“) zu entwickeln und die Lernorte in Form kleiner Beitr?ge auf dem Blog der „P?dagogischen Landkarte“ vorzustellen. Links: <http://www.lwl.org/paedagogische-landkarte/Start>, <https://biparcours.de/>

Bemerkung:
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

Master of Education Gymnasium/Gesamtschule (2011 + 2014)

Vorlesung zur Fachdidaktik (Spezialvorlesung)

088443	Geschichtsdidaktische Grundbegriffe. Zur Semantik historischen Denkens, Lehrens und Lernens in Schule und Gesellschaft BA BH; ME E3; ME E2 wöchentlich, 27.04.2017 - 28.07.2017, Do, F4	*SchÃ¶nemann, B.*
Kommentar:		
Die Spezialvorlesung befasst sich mit neueren geschichtsdidaktischen Positionen und Konzepten der letzten drei Jahrzehnte und pr?sentiert auf diese Weise den j?ngeren disziplin?ren Diskurs in seiner inhaltlichen Breite und seinen thematischen Schwerpunkten. Jede Position wird zun?chst in ihrer individuellen Besonderheit erfasst, bevor mit Hilfe ?bergreifender Analysekriterien die Voraussetzungen f?r einen Vergleich geschaffen werden. Ausblicke auf unterschiedliche geschichtsdidaktische Praxisfelder, in denen die vorgestellten Ans?tze wirksam werden, verdeutlichen Zusammenh?nge, die sonst eher unterbelichtet bleiben – zum Beispiel zwischen entdeckendem Lernen und der Entwicklung des reinen Arbeitsbuches, zwischen forschendem Lernen und historischer Projektarbeit, zwischen erkundendem Lernen und regionaler Geschichtskultur.		
Literatur:		
Bernd Schönemann/Holger Thünemann: Schulbucharbeit. Das Geschichtslehrbuch in der Unterrichtspraxis. Schwalbach/Ts. 2010; Hans-Jürgen Pandel: Quelleninterpretation. Die schriftliche Quelle im Geschichtsunterricht. 3. Aufl. Schwalbach/Ts. 2006.		

Proseminare

088440	EinfÃ¼hrung in die Didaktik der Geschichte BA LH; BA L2; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 073	*SchÃ¶nemann, B.*
Kommentar:		
Das Proseminar vermittelt einen einführenden Überblick über die Aufgaben und Arbeitsbereiche der Geschichtsdidaktik. Es behandelt theoretische, empirische und pragmatische Fragestellungen, setzt aber einen klaren Schwerpunkt im Bereich der schulischen Geschichtsvermittlung und den dafür maßgeblichen geschichtsdidaktischen Positionen. Darüber hinaus erfüllt die Veranstaltung eine propädeutische Funktion, indem sie die Teilnehmer mit fachspezifischen Arbeitstechniken vertraut macht und sie in die Nutzung der einschlägigen Handbücher, Kompendien und Periodica einweist.		
Bemerkung:		
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.		
Literatur:		
Hilke Günther-Arndt (Hrsg.): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. 3. Aufl. Berlin 2008.		

088461	EinfÃ¼hrung in die Didaktik der Geschichte	*Schlutow, M.*

	BA LH; BA BH; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - 28.07.2017, Mi, F 073	

Kommentar:

Das Proseminar ermöglicht einen einführenden Überblick über zentrale Aufgaben und Arbeitsbereiche der Geschichtsdidaktik. Das Selbstverständnis der Disziplin als Wissenschaft vom „Geschichtsbewusstsein in der Gesellschaft“ (Jeismann) hat dabei weitreichende Folgen für theoretische, empirische und pragmatische Fragestellungen. Denn Geschichtsdidaktik versteht sich heute zwar immer noch auch, aber nicht mehr ausschließlich als Didaktik des Geschichtsunterrichts. Da das Geschichtsbewusstsein der Schüler durch die außerschulische Geschichtskultur maßgeblich geprägt wird, gilt es auch Phänomene wie historische Museen und Ausstellungen exemplarisch in den Blick zu nehmen. Inhaltlich wird das Proseminar dementsprechend zwar einen Schwerpunkt auf Fragen nach Inhalten, Zielen, Medien und Methoden historischen Lernens im Geschichtsunterricht legen, doch auch geschichtskulturelle Fragestellungen sollen diskutiert werden.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088452	EinfÃ¼hrung in die Didaktik der Geschichte BA BH; BA LH; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 073	*NÃ¤pel, O.*

Kommentar:

Ausgehend von den Erfahrungen und Vorstellungen der TeilnehmerInnen mit bzw. zur Geschichtsdidaktik sollen diese im Verlaufe des Seminars überprüft, vertieft und erweitert werden. Wenngleich die Praxis der Geschichtsvermittlung ein wesentlicher Bestandteil des Seminars sein wird, kann eine Beschäftigung mit ihr nicht ohne theoretische Grundkenntnisse geschehen, die gerade für das spätere Berufsleben und das Referendariat von nicht zu überschätzender Bedeutung sind, da beides auf der vertieften Kenntnis dieses Bereichs fußt und sich dort sonst erst mühsam angeeignet werden muss. In einem zweiten Teil werden die hier gewonnenen Erkenntnisse auf praktische Bereiche der Geschichtsvermittlung angewendet und teilweise auch erprobt werden. Hierfür werden die SeminarteilnehmerInnen gehalten, zu von Ihnen selbst bestimmten Schwerpunkten aus den Bereichen der Praxis der Geschichtsvermittlung in Kleingruppen eigenständig Sitzungen zu planen, zu gestalten und auch durchzuführen.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088468	EinfÃ¼hrung in die Didaktik der Geschichte BA LH; BA BH; BA L2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 26.04.2017 - 28.07.2017, Mi, F 073	*Kohler, C.*

Kommentar:

Das Proseminar erm?glicht einen einf?hrenden ?berblick ?ber zentrale Aufgaben und Arbeitsbereiche der Geschichtsdidaktik. Das Selbstverst?ndnis der Disziplin als Wissenschaft vom „Geschichtsbewusstsein in der Gesellschaft” (Jeismann) hat dabei weitreichende Folgen f?r theoretische, empirische und pragmatische Fragestellungen. Denn Geschichtsdidaktik versteht sich heute zwar immer noch auch, aber nicht mehr ausschlie?lich als Didaktik des Geschichtsunterrichts. Da das Geschichtsbewusstsein der Sch?ler durch die au?erschulische Geschichtskultur ma?geblich gepr?gt wird, gilt es auch Ph?nomene wie Denkm?ler, historische Museen und Ausstellungen oder Geschichtsdokumentationen im Fernsehen n?her in den Blick zu nehmen. ?

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden

Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088486	EinfÃ¼hrung in die Didaktik der Geschichte BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, ULB 101	*Twickler, M.*
Kommentar:		
Das Proseminar soll einen Einblick in zentrale Kategorien und Positionen der Geschichtsdidaktik erm?glichen. Dabei werden sowohl theoretische und empirische als auch pragmatische Aspekte der Disziplin in den Blick genommen. Ein besonderer Fokus des Seminars liegt dabei auf der au?erschulischen Geschichtskultur. Anhand einiger Beispiele soll dabei der Begriff des ‚Historischen Lernorts' diskutiert werden. Dar?ber hinaus sollen die Teilnehmer mit den einschl?gigen geschichtsdidaktischen Handb?chern und Zeitschriften vertraut gemacht. Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.		
Bemerkung:		
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.		

088490	EinfÃ¼hrung in die Didaktik der Geschichte BA LH; BA BH; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 073 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP4 107	*Twickler, M.*
Kommentar:		
Das Proseminar soll einen Einblick in zentrale Kategorien und Positionen der Geschichtsdidaktik erm?glichen. Dabei werden sowohl theoretische und empirische als auch pragmatische Aspekte der Disziplin in den Blick genommen. Ein besonderer Fokus des Seminars liegt dabei auf der au?erschulischen Geschichtskultur. Anhand einiger Beispiele soll dabei der Begriff des ‚Historischen Lernorts' diskutiert werden. Dar?ber hinaus sollen die Teilnehmer mit den einschl?gigen geschichtsdidaktischen Handb?chern und Zeitschriften vertraut gemacht. Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.		
Bemerkung:		
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt ?ber SESAM. Bitte beachten Sie die weiterf?hrenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.		

Hauptseminare

088442	Lernort Museum ME E2; ME E3; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 073	*SchÃ¶nemann, B.*
Kommentar:		
Im Rahmen der Veranstaltung k?nnen in Absprache mit dem Lehrenden auch Leistungspunkte f?r Inklusion erworben werden.		
Bemerkung:		
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.		

088441	Methoden des Geschichtsunterrichts ME E2; ME E3; BA BH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 073	*SchÃ¶nemann, B.*

Kommentar:
Im Rahmen der Veranstaltung k?nnen in Absprache mit dem Lehrenden auch Leistungspunkte f?r Inklusion erworben werden.
Bemerkung:
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088464	Historisches Lernen in der Einwanderungsgesellschaft ME E3; BA BH; ME E2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 073	*Schlutow, M.*

Kommentar:
Deutschland ist ein Einwanderungsland. W?hrend sich die bundesdeutsche Politik erst vergleichsweise sp?t zu dieser Erkenntnis durchringen konnte, ist das Ph?nomen Migration in den Klassenr?umen l?ngst zum Alltag geworden. Auch f?r das historische Lernen ergeben sich aus dieser Tatsache neue Fragestellungen und Herausforderungen, wird doch die traditionelle, nationalstaatlich ausgerichtete Perspektive des Geschichtsunterrichts massiv in Frage gestellt. Kulturelle Heterogenit?t gewinnt damit sowohl als pr?gender Faktor f?r die Lernvoraussetzungen im Geschichtsunterricht (vgl. u.a. Georgi, Meyer-Hamme) als im Hinblick auf Fragen der Auswahl von Unterrichtsgegenst?nden, -medien und -methoden an Bedeutung. Ein Ziel des Seminars ist es deshalb, die Ziele und Wege des interkulturell akzentuierten historischen Lernens im Geschichtsunterricht zu erarbeiten und zu diskutieren. Zudem sollen Fragen nach Auswirkungen der migrationsbedingten gesellschaftlichen Ver?nderungen in verschiedenen Bereichen der Geschichtskultur untersucht und diskutiert werden. Im Rahmen der Veranstaltung k?nnen in Absprache mit dem Lehrenden auch Leistungspunkte f?r Inklusion erworben werden.
Bemerkung:
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html<

088447	Sprachsensibler Geschichtsunterricht. Leerformel oder Lernchance? ME E2; BA BH; ME E3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 073	*Handro, S.*

Kommentar:
Sprachsensibler Fachunterricht wird derzeit f?cher?bergreifend als schulische Herausforderung diskutiert, die sich angesichts heterogener sprachlicher Voraussetzungen Lernender stellt. Doch der Zusammenhang von Sprache und historischem Lernen muss nicht nur angesichts der Mehrsprachigkeit Lernender und inklusiver Lerngruppen neu gedacht werden. Im Zuge der Kompetenzorientierung gewinnt auch das Sprachhandeln, d.h. die Lese- und Schreibf?higkeit in den F?chern eine neue Bedeutung. Sprache und Sprachhandeln werden deutlicher als historisches Lern- und Denkwerkzeug modelliert, dessen F?rderung Voraussetzung f?r schulischen Lernerfolg aber auch geschichtskulturelle Teilhabe ist. Insbesondere f?r den Geschichtsunterricht sind sprachliche Kompetenzen zentral, denn Geschichte begegnet Sch?lerinnen und Sch?lern h?ufig als Text. Sie m?ssen Geschichte aus Quellen rekonstruieren, aber auch die unterschiedlichen Pr?sentationsformen von Geschichte und die Diskurse ?ber Geschichte in der ?ffentlichkeit „lesen" sowie die den Erz?hlungen ?ber Geschichte inh?renten narrativen Strukturen, Sinnstiftungs- und Deutungsmuster entschl?sseln. Andererseits sollen Lernende im Sinne narrativer Kompetenz bef?higt werden, Geschichte(n) zu erz?hlen. Lesen und Schreiben erweisen sich somit als auch f?r historisches Lernen und Erz?hlen zentrale Kulturtechniken, die jedoch im Fach Geschichte Spezifika aufweisen. Was hei?t es also „Geschichte zu lesen oder zu schreiben"? Was sind fachspezifische Lese- und Schreibprobleme, aber auch Lese- und Schreibstrategien? Wie konstruiere ich binnendifferenzierende Aufgabenformate oder bearbeite Quellen f?r sprachschwache Lerner? Das Seminar widmet sich auf der Basis theoretischer Modelle und empirischer Befunde zentralen Dimensionen sprachlichen Handelns im Geschichtsunterricht. In Analyse von Schulbuch-

und Sch?lertexten werden fachspezifische Problemlagen diskutiert und binnendifferenzierende Lese- und Schreibstrategien f?r den Geschichtsunterricht erarbeitet. Im Rahmen der Veranstaltung k?nnen in Absprache mit der Lehrenden auch Leistungspunkte f?r Inklusion erworben werden.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

Literatur:

- Saskia Handro (Hrsg.): Sprache und historisches Lernen (= Zeitschrift f?r Geschichtsdidaktik 14/2015), G?ttingen 2015.
- Josef Leisen: Handbuch Sprachf?rderung im Fach. Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis. 2 Bde. Stuttgart 2013.
- Saskia Handro: Sprache und historisches Lernen. Dimensionen eines Schl?sselproblems des Geschichtsunterrichts. In: Michael Becker-Mrotzek u.a. (Hrsg.): Sprache im Fach. Sprachlichkeit und fachliches Lernen. M?nster u.a. 2013, S. 317-333.
- Hilke G?nther-Arndt: Hinwendung zur Sprache in der Geschichtsdidaktik. In: Saskia Handro/Bernd Sch?nemann (Hrsg.): Geschichte und Sprache. M?nster 2010 (Zeitgeschichte – Zeitverst?ndnis, Bd. 21), S. 16–46.

088451	Aktuelle Fragen der Geschichtsdidaktik BA BH; ME E2; ME E3 wöchentlich, 25.04.2017 - 27.07.2017, Di, F 073	*NÃ¤pel, O.*

Kommentar:

Die Geschichtsdidaktik versucht den gesellschaftlichen Anforderungen an eine verantwortungsvolle historisch-politische Bildung in theoretischer, empirischer und pragmatischer Hinsicht gerecht zu werden. Da Gesellschaften einem steten Wandel unterworfen sind, muss sich auch die Geschichtsdidaktik neuen Herausforderungen stellen. Dies f?hrt in vielfacher Hinsicht zu Neuorientierungen und Kontroversen, die im Seminar aufgegriffen und diskutiert werden. Konkrete aktuelle geschichtskulturelle und -unterrichtliche Angebote sollen darauf aufbauend untersucht werden, inwieweit sie diesen Herausforderungen gerecht werden. Die Pr?missen anspruchsvoller Lehr-/Lerneinheiten sollen pragmatisch und somit berufsqualifizierend im Seminar einge?bt und umgesetzt werden. Die TeilnehmerInnen werden daher in Kleingruppen zu eigenen Themeneinheiten der Geschichtsdidaktik Sitzungen konzipieren, Materialien gestalten und entsprechend umsetzen. Im Rahmen der Veranstaltung k?nnen in Absprache mit dem Lehrenden auch Leistungspunkte f?r Inklusion erworben werden.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088470	Nation und Nationalismus als Gegenstand historischen Lernens ME E2; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 073	*Kohler, C.*

Kommentar:

Nation, Nationalbewegungen und Nationalismus sind keine nat?rlichen Ph?nomene, sondern historische Konstrukte. Mit ihnen besch?ftigen sich traditionell nicht nur die universit?ren Geisteswissenschaften, ihre Entstehung und Entwicklung sind ebenso curricular verankerter Gegenstand des Geschichtsunterrichts. Im ersten Teil des Seminars wird es darum gehen, sich dem Konstrukt der Nation aus theoretischer und historischer Perspektive zu n?hern. Hierf?r werden zun?chst unterschiedliche Nationalismustheorien diskutiert, bevor anschlie?end die „Erfindung der Nation” (Anderson) im 19. Jahrhundert durch die europ?ischen Nationalbewegungen in den Fokus

r?ckt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Analyse geschichtskultureller Ph?nomene wie Nationaldenkm?lern oder Nationalmuseen, in denen sich konkrete Vorstellungen der Nation widerspiegeln. Der zweite Teil des Seminars lotet die didaktischen Potentiale des Themas f?r das historische Lernen aus. Mit Blick auf den Kernlehrplan des Landes NRW, der f?r den Unterricht in der Sekundarstufe II das Inhaltsfeld 6 „Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identit?t im 19. und 20. Jahrhundert" vorschreibt, werden m?gliche Zugriffe auf den Gegenstand diskutiert. Neben der Analyse aktueller Schulb?cher und Unterrichtsmaterialien soll es darum gehen, die Erkenntnisse aus dem ersten Teil des Seminars in eigene Stunden- bzw. Reihenkonzeptionen zu ?berf?hren. Im Rahmen der Veranstaltung k?nnen in Absprache mit dem Lehrenden auch Leistungspunkte f?r Inklusion erworben werden.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html<

Übungen

088460	Unterrichtsplanung Geschichte BA LH; ME E3 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Schlutow, M.*

Kommentar:

Unterrichtsplanung gehört ohne Frage zu den wichtigsten Aufgaben eines Geschichtslehrers. Trotzdem fühlen sich angehende Geschichtslehrer auf dieses Tätigkeitsfeld oft schlecht vorbereitet (vgl. Kanert 2014, S. 237). Umso wichtiger ist es deshalb für Studierende des Lehramtes Geschichte, die relevanten geschichtsdidaktischen Ansätze zur Unterrichtsplanung zu kennen. Dementsprechend ist es das Ziel dieser Veranstaltung, in einem ersten Schritt die theoretischen Grundlagen der Unterrichtsplanung im Fach Geschichte zu erarbeiten. In einem zweiten Schritt sollen diese hinsichtlich ihrer unterrichtspraktischen Relevanz in unterschiedlichen Lehr-Lernkonzepten des Geschichtsunterrichts – darbietend, erarbeitend, aufgabenbasiert, projektförmig oder erkundend – diskutiert werden.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088462	AuÃŸerschulische Lernorte interaktiv. Die "PÃ¤dagogische Landkarte NRW" aus geschichtsdidaktischer Perspektive (in Kooperation mit dem LWL Medienzentrum fÃ¼r Westfalen) ME E3 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 073	*Schlutow, M.*

Kommentar:

Das Aufsuchen au?erschulischer Lernorte ist im Geschichtsunterricht von besonderer Bedeutung f?r die F?rderung „geschichtskultureller Kompetenz" (Pandel) und wird sowohl von den Lehrkr?ften als auch von den Sch?lerinnen und Sch?lern in der Regel als Bereicherung wahrgenommen. Organisation und Planung des „erkundenden Geschichtsunterrichts" (G?nther-Arndt) gelten jedoch als aufwendig. Das LWL Medienzentrum f?r Westfalen hat deshalb eine online verf?gbare „P?dagogische Landkarte NRW" als Hilfestellung f?r Lehrkr?fte entwickelt, um die verschiedensten au?erschulischen Lernorte zu finden und deren Angebote zu nutzen. Das Ziel dieser ?bung, die in Kooperation mit dem LWL Medienzentrum f?r Westfalen durchgef?hrt wird, ist es dementsprechend, das Angebot der „P?dagogischen Landkarte" kennenzulernen, aus geschichtsdidaktischer Perspektive zu diskutieren und eigene Angebote zu ihrer Nutzung zu entwickeln. Im Hauptteil der Veranstaltung gilt es deshalb, zu ausgesuchten geschichtsdidaktisch relevanten au?erschulischen Lernorten in M?nster und Umgebung Lernmaterialien (u.a. mit der App „biparcours") zu entwickeln und die Lernorte in Form

kleiner Beitr?ge auf dem Blog der „P?dagogischen Landkarte“ vorzustellen. Links: <http://www.lwl.org/paedagogische-landkarte/Start>, <https://biparcours.de/>

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088449	Grenzerfahrungen. Die Berliner Mauer in geographischer, historischer und literarischer Perspektive BA L2; ME E3 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 30.06.2017, -	*Handro, S.*

Kommentar:

Mit dem historischen Raum der Berliner Mauer verbinden sich sowohl geschichtswissenschaftlich relevante Fragen zur Geschichte der deutsch-deutschen Teilung als auch Diskurse um den geschichtskulturellen und geschichtspolitischen Umgang mit diesem hochgradig symbolisch impr?gnierten deutsch-deutschen Erinnerungsort. Die interdisziplin?re Exkursion verfolgt eine zweifache Zielstellung. *Zum einen* sollen in geschichtsdidaktischer Perspektive Zug?nge zur „Mauer” als historischen Lern- und Erinnerungsort erarbeitet und auf der Basis einer erkundenden Erschlie?ung der „Mauerlandschaft” sowie durch Projektarbeit in ausgew?hlten Gedenkst?tten diskutiert werden. *Zum anderen* gilt es, in Zusammenarbeit mit Lehramtsstudierenden der Geografie und Germanistik im Rahmen einer interdisziplin?ren Blockveranstaltung die eigene fachliche berufliche Identit?t zu st?rken bzw. Potentiale einer f?cherverbindenden Exkursionsdidaktik aufzuzeigen. Neben der geschichtswissenschaftlichen und didaktischen Analyse des historischen Raumes bietet somit die Exkursion unter dem Titel „Grenzerfahrungen” die M?glichkeit, grundlegende Strukturen, Methoden und Paradigmen der jeweiligen Disziplin, d.h. die Epistemologie des Faches und damit verbundene Formen der Wissensvermittlung an einem gemeinsamen Gegenstandsbereich zu erarbeiten. Durch die praktische Auseinandersetzung soll eine Analyse und Offenlegung der jeweiligen Lern- und Diskurskulturen erfolgen. Die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den F?cherkulturen dient insofern als Reflexionsrahmen zur Entwicklung einer professionellen fachlichen Identit?t Lehramtsstudierender, die letztlich auch die Basis f?r f?cherverbindende Lehr- und Lernkonzepte bildet. **?**
Die Blockveranstaltung findet vom 26.06.-30.06.2017 in Berlin statt. F?r die An- und R?ckreise, Unterkunft, Verpflegung sowie Eintritts- und F?hrungskosten sind 230,00 € zu veranschlagen. Es ist davon auszugehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilr?ckerstattung aus den zentralen Exkursionsmitteln der Universit?t M?nster erhalten. Aus organisatorischen Gr?nden muss die verbindliche Anmeldung bis zum 28.02. 2017 erfolgen. Das verpflichtende Vorbereitungstreffen f?r alle Exkursionsteilnehmer findet am 21.04.2017, 14.00-17.00 Uhr im Geographie Lernatelier, Heisenbergstr. 2 statt.

Bemerkung:

Leitung: Marion B?nninghausen, Saskia Handro, Michael Hemmer **Ort und Zeit:** 26.06.-30.06.2017 plus Vorbereitungstreffen **Teilnehmerzahl:** insgesamt 30, 10 Studierende pro Fach begrenzt **Ende der Anmeldungsfrist:** 28.02.2017

Literatur:

- Klaus-Dietmar Henke (Hrsg.): Die Mauer. Errichtung, ?berwindung, Erinnerung. M?nchen 2009.
- Ulrich Mayer: Historische Orte als Lernorte. In: Ders. u.a. (Hrsg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht. 2. Aufl. Schwalbach/Ts. 2007, S. 389-407.

088463	Visual History BA LH; BA L2; BA BH; ME E3 Blockveranstaltung + Sa und So, 24.06.2017 - 25.06.2017, -	*Schlutow, M.*

	Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20, F 073	

Kommentar:

Bilder beeinflussen in hohem Ma?e unser Geschichtsbewusstsein. Sowohl im Geschichtsunterricht als auch in geschichtskulturellen Medien begegnen sie uns in Form unterschiedlichster Quellen und Darstellungen. Sie generieren Aufmerksamkeit, transportieren Deutungen und bleiben oft nachhaltig in der Erinnerung des Betrachters pr?sent. Sind Sch?ler jedoch ?berhaupt in der Lage, kompetent mit der Allgegenw?rtigkeit historischer Bilder umzugehen? Welchen Beitrag zur F?rderung einer „visual literacy“ kann der Geschichtsunterricht leisten? Und wie beeinflussen geschichtskulturelle Pr?sentationen von Bildern unsere Wahrnehmung von Geschichte? Diesen Fragen soll im Rahmen der ?bung zun?chst auf theoretischer und empirischer Ebene nachgegangen werden. Anschlie?end sollen verschiedene methodische Verfahren des Bildeinsatzes im Geschichtsunterricht erarbeitet und diskutiert werden.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html<

088454	Geschichte Digital - als Teil von Geschichtskultur und Geschichtsunterricht BA LH; ME E3; BA L2 wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, F 073	*NÃ¤pel, O.*

Kommentar:

Das in unserer Welt immer bedeutsamer werdende Web 2.0 mit seinen vielf?ltigen Angeboten und Nutzungsm?glichkeiten bietet einen hochspannenden Erfahrungsraum. Auch ‚Geschichte‘ findet sich hier in unterschiedlichster Form und Auspr?gung. Dabei sind die Zielsetzungen vieler solcher Angebote nicht immer mit den Vorstellungen der Geschichtsdidaktik ?bereinstimmend. Die ?bung wird sich nicht in ‚Medienschelte‘ angesichts der vielfach beobachtbaren inhaltlichen und didaktischen M?ngel ersch?pfen, sondern vielmehr ausgehend von der Diskussion, ob die Zielsetzungen der Geschichtsdidaktik, ihre Konzepte und Kategorien sich sinnvoll auf die gesamtgesellschaftliche Besch?ftigung mit Vergangenheit ?bertragen lassen, versuchen, diese Prinzipien in bestehenden Angeboten wiederzuerkennen. Nach der kritisch-analytischen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Angeboten, soll der Versuch unternommen werden, Angebote weiter oder eigene selber zu entwickeln (zumindest konzeptionell), ggfls. auch umzusetzen, um das volle Potenzial historischer Bildung im, ?ber und mit dem Web 2.0 auszusch?pfen. Die Anbindung solcher Angebote an den Geschichtsunterricht wird ebenfalls ein Schwerpunkt der Veranstaltung sein.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088469	Quellenarbeit im Geschichtsunterricht ME E3; BA LH wöchentlich, 25.04.2017 - 27.07.2017, Di, F 073	*Kohler, C.*

Kommentar:

Ziel des Geschichtsunterrichts ist die F?rderung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins und damit verbunden die F?higkeit zum historischen Denken. Basis hierf?r ist nicht nur Wissen ?ber den historischen Erkenntnisprozess, sondern vielmehr auch die F?higkeit, entsprechende Methoden zur Durchf?hrung dieses Prozesses anwenden und reflektieren zu k?nnen. Entsprechend kommt im Geschichtsunterricht der Arbeit mit und an Quellen zentrale Bedeutung zu. In der ?bung geht es zun?chst darum, sich der Quellenarbeit auf theoretischer Ebene aus geschichtswissenschaftlicher und geschichtsdidaktischer Perspektive zu n?hern. Anschlie?end werden unterrichtspragmatische Aspekte der Arbeit mit verschiedenen Text-, Bild- und Sachquellen erprobt und er?rtert. Dabei werden auch empirische Befunde zur Quellenarbeit – v.a. im Hinblick auf sch?lerseitige Rezeptionsprozesse und Verst?ndnisschwierigkeiten – gesichtet und im Hinblick auf m?gliche Konsequenzen f?r die sp?tere

unterrichtspraktische T?tigkeit diskutiert.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088476	Geschichtsdidaktische Perspektiven auf soziale Ungleichheit - Herangehensweisen und Methoden ME E3; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 073	*Hoffrogge, J.*

Kommentar:

F?r Siegfried Kawerau war sie in den 1920er-Jahren noch der Ausgangspunkt der Geschichtsdidaktik, Hans-J?rgen Pandel r?umte ihr in seinem Dimensionenmodell des Geschichtsbewusstseins eine eigene Kategorie ein – in der gegenw?rtigen geschichtsdidaktischen Debatte fristet die soziale Ungleichheit dagegen ein Nischendasein. Fragen sozialer Ungleichheit werden politisch jedoch weiterhin kontrovers diskutiert. Und auch in der Geschichtsdidaktik k?nnten sie bald wieder an Bedeutung gewinnen – etwa unter den Aspekten der Heterogenit?t, Diversity oder Intersektionalit?t, die einleitend er?rtert werden. Die Veranstaltung wird sich dem Thema dann mittels einer Analyse ausgew?hlter Schulb?cher und Kernlehrpl?ne n?hern, weshalb die entsprechenden Methoden ebenfalls Lerngegenstand der ?bung sind. ?

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

Literatur:

- Burzan, Nicole: Soziale Ungleicheit. Eine Einf?hrung in zentrale Theorien, Wiesbaden 2004
- Handro, Saskia/Sch?nemann, Bernd (Hrsg.): Geschichtsdidaktische Lehrplanforschung. Methoden – Analysen – Perspektiven, M?nster 2004
- Pandel, Hans-J?rgen: Dimensionen des Geschichtsbewusstseins. Ein Versuch, seine Struktur f?r Empirie und Pragmatik diskutierbar zu machen, in: Geschichtsdidaktik 12,2 (1987), S. 130-142
- Sandk?hler, Thomas: Die Geschichtsdidaktik der V?ter, in: Michael Wildt (Hrsg.), Geschichte denken. Perspektiven auf die Geschichtsschreibung heute, G?ttingen 2014, S. 260-279
- Sch?nemann, Bernd/Th?nemann, Holger: Schulbucharbeit. Das Geschichtslehrbuch in der Unterrichtspraxis, Schwalbach/Ts. 2010

088488	"KriegerdenkmÃ¤ler in der Friedensstadt": Durch MÃ¼nsteraner Geschichte(n) ME E3; BA LH Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 18-20 Einzeltermin, 15.09.2017, Fr 10-16 Einzeltermin, 22.09.2017, Fr 10-17	*Twickler, M.*

Kommentar:

„Wenn wir durch M?nster spazieren oder mit dem Rad die Stadt erkunden, dann sehen wir das uns Bekannte, Vertraute und Allt?gliche… Aber vieles, was einst einmal da war, von dem heute nur mehr Spuren ?berdauert haben, oder manches, das inzwischen so gut versteckt ist, dass es kaum auff?llt, bleibt verborgen. Dabei sind es oft gerade diese Orte, die besonders spannend und faszinierend sein k?nnen. Viele von ihnen haben eine ganz spezielle und einzigartige Geschichte.” Diese einleitenden Worte des im Jahr 2016 herausgegebenen 5-b?ndigen Radtourenf?hrer „Durch M?nsteraner Geschichte(n)” wecken gewiss Interesse. Die ?bung wird sich mit der 3. Route der Tour auseinandersetzen und die Konzeption des Teilbandes zu „Kriegerdenkm?lern in der Stadt des

Friedens" kritisch hinterfragen. Neben einer didaktischen Einordnung und Kontextualisierung im Hinblick auf eine ?berregionale Kriegerdenkmalskultur soll die vorgeschlagene Route auch tats?chlich erkundet werden. Bitte beachten: Diese ?bung wird als Blockseminar veranstaltet. Die Teilnahme an den oben genannten Terminen ist dabei obligatorisch. Veranstaltungsort f?r alle Termine: F-271 (2. Etage, F?rstenberghaus, Innenneubau)
Bemerkung:
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html
Literatur:
Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

088491	Medienkompetenz im Geschichtsunterricht - Typologien, Praxisbeispiele und didaktische Konsequenzen ME E3; BA LH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 073	*Twickler, M.*
Kommentar:		
Die angebotene ?bung soll verschiedene Facetten des Medienbegriffs f?r den Geschichtsunterricht fokussieren und versteht sich somit als Erg?nzung/Vertiefung zu den ?blicherweise in den Proseminaren vermittelten Inhalten. Dabei wird es sowohl um den Kompetenzbegriff als auch um verschiedene Typologien des Medienbegriffs selbst gehen. Im Anschluss an diese Ausgangs?berlegungen sollen einzelne Mediengattungen in Bezug auf ihre spezifische Bedeutung f?r den Geschichtsunterricht untersucht werden. ?		
Bemerkung:		
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html		
Literatur:		
Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.		

088489	Guter Geschichtsunterricht? Empirische Zugriffe und (fach-)spezifische GÃ¼tekriterien in der Diskussion ME E3; BA LH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Twickler, M.*
Kommentar:		
Das Herausarbeiten von G?tekriterien guten/gelingenden Geschichtsunterrichts bezeichnet seit geraumer Zeit ein ebenso bedeutsames wie problematisches Aufgabenfeld der Geschichtsdidaktik. Die ?bung soll sich zun?chst den beiden wohl bekanntesten empirischen Ans?tzen zur Beantwortung dieser Frage widmen, die verwendeten Methoden kritisch hinterfragen sowie die Konsequenzen kontrovers diskutieren. In einem zweiten Schritt sollen bereits zum Konsens geh?rende geschichtsdidaktische Prinzipien im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit im Schulbetrieb ?berpr?ft werden.		
Bemerkung:		
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html		
Literatur:		
Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.		

088494	Lesestrategien im Geschichtsunterricht – Ein Praxisprojekt ME E3; BA LH	*Kilimann, V.*

	wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, F 073	

Kommentar:

Lesestrategien verbinden wir prim?r mit einem systematischen Lesef?rderprogramm im Deutschunterricht. In Zeiten von Inklusion und Migration gewinnt das Training von Textverstehen mittels Lesestrategien weiter an Relevanz und wird im Kontext der versch?rften Debatte um Binnendifferenzierung, Diagnostik und individuelle F?rderung in der Unterrichtspraxis und im Zusammenhang mit einer „durchg?ngigen Sprachf?rderung“ um die Diskussion dom?nenspezifischen Sprachhandelns erweitert. Da der Geschichtsunterricht auf sprachliches Material angewiesen und Textverstehen f?r historisches Lernen grundlegend ist, sollten fachspezifische Lesestrategien auch Bestandteil des Geschichtsunterrichts sein. Gleichwohl stellt die Kenntnis und Erprobung fachspezifischer Lesestrategien eine Herausforderung der Geschichtslehrerausbildung dar. Die ?bung greift dieses Problem auf, indem die Studierenden fachspezifisches Professionswissen im Bereich der Diagnose von Textschwierigkeiten und Textverstehenshemmungen von Sch?lerinnen und Sch?lern sowie der Entwicklung fachspezifischer Lesestrategien gewinnen. Auf der Grundlage von theoretischen Konzepten sollen Unterrichtssettings, binnendifferenzierende Materialien mit lokalgeschichtlichem Bezug sowie fachspezifische Lesestrategien f?r die Vermittlung und das Training von historischem Textverstehen entwickelt, in Laborklassen erprobt und im Schulkontext an Kooperationsschulen durchgef?hrt werden. Die ?bung findet im Rahmen des Teilprojekts 4 „Praxisprojekte in Kooperationsschulen“ des Programms „Qualit?tsoffensive Lehrerbildung“ an der Universit?t M?nster statt, in dem die F?cher Geschichte, Deutsch, Geographie und Mathematik schulische Praxisprojekte zum Thema „Textverstehen in allen F?chern und inklusiven Kontexten“ konzipieren und gemeinsam mit Studierenden, Sch?lern und Lehrkr?ften ausgestalten und umsetzen. Die inhaltliche Konzeption der ?bung gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil, wobei die zeitliche Umsetzung an den Schulen in Absprache mit diesen geschieht. Ein abschlie?ender Teil dient der reflektierten Praxiserfahrung.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088492	Auf den Spuren der Stadtgeschichte - ArchivpÃ¤dagogische Angebote im Stadtarchiv BA LH; BA L2; ME E3 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-18 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 16-18, F 229 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-16 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-16 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 10-16	*Link, R.*

Kommentar:

Geschichtsunterricht ohne Quellen ist nahezu nicht vorstellbar. Dabei ist zu unterscheiden zwischen didaktisch aufbereiteten „Quellen” im Schulbuch und zeitgen?ssischen unredigierten Materialien/Dokumenten in den Archiven (z.B. Protokolle von Hexenprozessen, Zeitungsartikel zur Revolutionszeit 1848, Akten und Fotos zum Ersten und Zweiten Weltkrieg, Plakate und Akten aus der Nachkriegszeit usw.). Diese Prim?rquellen stellen inhaltlich und formal durchaus eine Herausforderung f?r Sch?lerinnen und Sch?ler dar, dennoch sind sie f?r das historische Lernen (nicht nur) in der Schule unverzichtbar. Das methodische und inhaltliche Spektrum f?r die Besch?ftigung mit archivischen Quellen in der Sekundarstufe 1 und 2 reicht von einer Unterrichtsstunde im Archiv bis zur eigenst?ndigen historischen Projektarbeit. Dabei deckt die Quellenarbeit im au?erschulischen Lernort „Archiv” die Kompetenzbereiche ab, die in den aktuellen Kernlehrpl?nen gefordert werden und verhilft Sch?lerinnen und Sch?lern zu einem reflektierteren Umgang mit Geschichte. In dieser ?bung geht es darum, Quellenarbeit in Archiven methodisch und didaktisch anhand konkreter Beispiele kennenzulernen und mit den Quellen des Stadtarchivs M?nster eigene unterrichtstaugliche Module zu entwickeln.

Bemerkung:
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.
Literatur:
Michael Sauer (Hrsg.): Spurensucher. Ein Praxisbuch f?r historische Projektarbeit. Edition K?rber-Stiftung, Hamburg 2014; Lange, Thomas/ Lux, Thomas, Historisches Lernen im Archiv, Schwalbach/Ts. 2004.

Forschungsmethoden für das Praxissemester

088479	Forschungsmethoden fÃ¼r das Praxissemester ME E2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 073	*Nientied, I.*
Kommentar:		
Das Seminar bietet eine theoretisch fundierte sowie praxisnahe Einf?hrung in die empirische Erforschung von Geschichtsunterricht, indem es „klassische" Seminarsitzungen an der Universit?t mit einer praktischen Datenerhebungsphase an einer Kooperationsschule verbindet. Am Beginn des Semesters steht eine einf?hrende Seminarphase, in der die Grundlagen empirischer Forschungst?tigkeit behandelt und verschiedene Erhebungsmethoden in Hinblick auf ihr spezifisch geschichtsdidaktisches Erkenntnispotential diskutiert werden. Darauf folgt ein erster Blocktermin an der Universit?t, an welchem die TeilnehmerInnen bereitgestellte Erhebungsinstrumente in Gruppenarbeit analysieren und ihre eigene Datenerhebung vorbereiten. An einem zweiten Blocktermin an der Kooperationsschule erheben die Studierenden im Geschichtsunterricht in ihren Arbeitsgruppen authentische Daten (schriftliche Befragung, Interview, Gruppendiskussion). An einem dritten Blocktermin werden Auswertungsmethoden gemeinsam erarbeitet und die erhobenen Daten aufbereitet, regelgeleitet analysiert und interpretiert. Die Praxisbl?cke werden durch E-Learning begleitet.		
Bemerkung:		
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.		

088480	Forschungsmethoden fÃ¼r das Praxissemester ME E2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 073	*Nientied, I.*
Kommentar:		
Das Seminar bietet eine theoretisch fundierte und praxisnah ausgerichtete Einf?hrung in empirische Forschungsmethoden. Diese werden f?r die Umsetzung von Studienprojekten im Praxissemester ben?tigt. Die Veranstaltung legt den Schwerpunkt auf offene, nicht-standardisierte, subjektnahe Ans?tze (Leitfadeninterviews, halbstrukturierte Beobachtungen, offene schriftliche Befragungen etc.). Es findet eine gr?ndliche und interaktive Einf?hrung in verschiedene, geschichtsdidaktisch gesch?rfte Erhebungs- und Auswertungsmethoden statt, wobei eine Haltung forschenden Lernens schon im Seminar durch eigenes Ausprobieren und Ein?ben angebahnt werden soll. Ziel ist es, die TeilnehmerInnen darauf vorzubereiten, in der schulpraktischen Phase ein eigenes, themengerechtes Methodendesign zu entwickeln, eine (kleinere) geschichtsdidaktische Studie selbst?ndig durchzuf?hren und so vertiefte Einblicke in schulisches historisches Lehren und Lernen zu erlangen. Die Forschungsmethoden werden nicht inhaltsentkoppelt, sondern anhand verschiedener Schl?sselfragen der geschichtsdidaktischen Lehr-Lern-Forschung behandelt (Sch?lervorstellungen, sprachsensibler Geschichtsunterricht, Sch?lerurteile zu Geschichtsunterrichtsqualit?t, individualisierende Lernaufgaben, Heterogenit?t und Differenzierung etc.). Praktische ?bungen werden an authentischem Datenmaterial durchgef?hrt, z.B. an Sch?lerinterviews, Stundentranskripten,		

Frageb?gen. Studienleistung: Lerntagebuch.
Bemerkung:
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

Master of Education Haupt- und Realschule (2011 + 2014)

Vorlesung zur Fachdidaktik (Spezialvorlesung)

Hauptseminare

088442	Lernort Museum ME E2; ME E3; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 073	*SchÃ¶nemann, B.*
Kommentar:		
Im Rahmen der Veranstaltung k?nnen in Absprache mit dem Lehrenden auch Leistungspunkte f?r Inklusion erworben werden.		
Bemerkung:		
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.		

088441	Methoden des Geschichtsunterrichts ME E2; ME E3; BA BH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 073	*SchÃ¶nemann, B.*
Kommentar:		
Im Rahmen der Veranstaltung k?nnen in Absprache mit dem Lehrenden auch Leistungspunkte f?r Inklusion erworben werden.		
Bemerkung:		
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.		

088464	Historisches Lernen in der Einwanderungsgesellschaft ME E3; BA BH; ME E2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 073	*Schlutow, M.*
Kommentar:		
Deutschland ist ein Einwanderungsland. W?hrend sich die bundesdeutsche Politik erst vergleichsweise sp?t zu dieser Erkenntnis durchringen konnte, ist das Ph?nomen Migration in den Klassenr?umen l?ngst zum Alltag geworden. Auch f?r das historische Lernen ergeben sich aus dieser Tatsache neue Fragestellungen und Herausforderungen, wird doch die traditionelle, nationalstaatlich ausgerichtete Perspektive des Geschichtsunterrichts massiv in Frage gestellt. Kulturelle Heterogenit?t gewinnt damit sowohl als pr?gender Faktor f?r die Lernvoraussetzungen im Geschichtsunterricht (vgl. u.a. Georgi, Meyer-Hamme) als im Hinblick auf Fragen der Auswahl von Unterrichtsgegenst?nden, -medien und -methoden an Bedeutung. Ein Ziel des Seminars ist es deshalb, die Ziele und Wege des interkulturell akzentuierten historischen Lernens im Geschichtsunterricht zu erarbeiten und zu diskutieren. Zudem sollen Fragen nach Auswirkungen der migrationsbedingten gesellschaftlichen Ver?nderungen in verschiedenen Bereichen der Geschichtskultur untersucht und diskutiert werden. Im Rahmen der Veranstaltung k?nnen in Absprache mit dem Lehrenden auch Leistungspunkte f?r Inklusion erworben		

werden.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html<

088447	Sprachsensibler Geschichtsunterricht. Leerformel oder Lernchance? ME E2; BA BH; ME E3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 073	*Handro, S.*

Kommentar:

Sprachsensibler Fachunterricht wird derzeit f?cher?bergreifend als schulische Herausforderung diskutiert, die sich angesichts heterogener sprachlicher Voraussetzungen Lernender stellt. Doch der Zusammenhang von Sprache und historischem Lernen muss nicht nur angesichts der Mehrsprachigkeit Lernender und inklusiver Lerngruppen neu gedacht werden. Im Zuge der Kompetenzorientierung gewinnt auch das Sprachhandeln, d.h. die Lese- und Schreibf?higkeit in den F?chern eine neue Bedeutung. Sprache und Sprachhandeln werden deutlicher als historisches Lern- und Denkwerkzeug modelliert, dessen F?rderung Voraussetzung f?r schulischen Lernerfolg aber auch geschichtskulturelle Teilhabe ist. Insbesondere f?r den Geschichtsunterricht sind sprachliche Kompetenzen zentral, denn Geschichte begegnet Sch?lerinnen und Sch?lern h?ufig als Text. Sie m?ssen Geschichte aus Quellen rekonstruieren, aber auch die unterschiedlichen Pr?sentationsformen von Geschichte und die Diskurse ?ber Geschichte in der ?ffentlichkeit „lesen" sowie die den Erz?hlungen ?ber Geschichte inh?renten narrativen Strukturen, Sinnstiftungs- und Deutungsmuster entschl?sseln. Andererseits sollen Lernende im Sinne narrativer Kompetenz bef?higt werden, Geschichte(n) zu erz?hlen. Lesen und Schreiben erweisen sich somit als auch f?r historisches Lernen und Erz?hlen zentrale Kulturtechniken, die jedoch im Fach Geschichte Spezifika aufweisen. Was hei?t es also „Geschichte zu lesen oder zu schreiben"? Was sind fachspezifische Lese- und Schreibprobleme, aber auch Lese- und Schreibstrategien? Wie konstruiere ich binnendifferenzierende Aufgabenformate oder bearbeite Quellen f?r sprachschwache Lerner? Das Seminar widmet sich auf der Basis theoretischer Modelle und empirischer Befunde zentralen Dimensionen sprachlichen Handelns im Geschichtsunterricht. In Analyse von Schulbuch- und Sch?lertexten werden fachspezifische Problemlagen diskutiert und binnendifferenzierende Lese- und Schreibstrategien f?r den Geschichtsunterricht erarbeitet. Im Rahmen der Veranstaltung k?nnen in Absprache mit der Lehrenden auch Leistungspunkte f?r Inklusion erworben werden.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

Literatur:

- Saskia Handro (Hrsg.): Sprache und historisches Lernen (= Zeitschrift f?r Geschichtsdidaktik 14/2015), G?ttingen 2015.
- Josef Leisen: Handbuch Sprachf?rderung im Fach. Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis. 2 Bde. Stuttgart 2013.
- Saskia Handro: Sprache und historisches Lernen. Dimensionen eines Schl?sselproblems des Geschichtsunterrichts. In: Michael Becker-Mrotzek u.a. (Hrsg.): Sprache im Fach. Sprachlichkeit und fachliches Lernen. M?nster u.a. 2013, S. 317-333.
- Hilke G?nther-Arndt: Hinwendung zur Sprache in der Geschichtsdidaktik. In: Saskia Handro/Bernd Sch?nemann (Hrsg.): Geschichte und Sprache. M?nster 2010 (Zeitgeschichte – Zeitverst?ndnis, Bd. 21), S. 16–46.

088451	Aktuelle Fragen der Geschichtsdidaktik BA BH; ME E2; ME E3 wöchentlich, 25.04.2017 - 27.07.2017, Di, F 073	*NÃ¤pel, O.*

Kommentar:

Die Geschichtsdidaktik versucht den gesellschaftlichen Anforderungen an eine verantwortungsvolle historisch-politische Bildung in theoretischer, empirischer und pragmatischer Hinsicht gerecht zu werden. Da Gesellschaften einem steten Wandel unterworfen sind, muss sich auch die Geschichtsdidaktik neuen Herausforderungen stellen. Dies f?hrt in vielfacher Hinsicht zu Neuorientierungen und Kontroversen, die im Seminar aufgegriffen und diskutiert werden. Konkrete aktuelle geschichtskulturelle und -unterrichtliche Angebote sollen darauf aufbauend untersucht werden, inwieweit sie diesen Herausforderungen gerecht werden. Die Pr?missen anspruchsvoller Lehr-/Lerneinheiten sollen pragmatisch und somit berufsqualifizierend im Seminar einge?bt und umgesetzt werden. Die TeilnehmerInnen werden daher in Kleingruppen zu eigenen Themeneinheiten der Geschichtsdidaktik Sitzungen konzipieren, Materialien gestalten und entsprechend umsetzen. Im Rahmen der Veranstaltung k?nnen in Absprache mit dem Lehrenden auch Leistungspunkte f?r Inklusion erworben werden.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088470	Nation und Nationalismus als Gegenstand historischen Lernens ME E2; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 073	*Kohler, C.*

Kommentar:

Nation, Nationalbewegungen und Nationalismus sind keine nat?rlichen Ph?nomene, sondern historische Konstrukte. Mit ihnen besch?ftigen sich traditionell nicht nur die universit?ren Geisteswissenschaften, ihre Entstehung und Entwicklung sind ebenso curricular verankerter Gegenstand des Geschichtsunterrichts. Im ersten Teil des Seminars wird es darum gehen, sich dem Konstrukt der Nation aus theoretischer und historischer Perspektive zu n?hern. Hierf?r werden zun?chst unterschiedliche Nationalismustheorien diskutiert, bevor anschlie?end die „Erfindung der Nation" (Anderson) im 19. Jahrhundert durch die europ?ischen Nationalbewegungen in den Fokus r?ckt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Analyse geschichtskultureller Ph?nomene wie Nationaldenkm?lern oder Nationalmuseen, in denen sich konkrete Vorstellungen der Nation widerspiegeln. Der zweite Teil des Seminars lotet die didaktischen Potentiale des Themas f?r das historische Lernen aus. Mit Blick auf den Kernlehrplan des Landes NRW, der f?r den Unterricht in der Sekundarstufe II das Inhaltsfeld 6 „Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identit?t im 19. und 20. Jahrhundert" vorschreibt, werden m?gliche Zugriffe auf den Gegenstand diskutiert. Neben der Analyse aktueller Schulb?cher und Unterrichtsmaterialien soll es darum gehen, die Erkenntnisse aus dem ersten Teil des Seminars in eigene Stunden- bzw. Reihenkonzeptionen zu ?berf?hren. Im Rahmen der Veranstaltung k?nnen in Absprache mit dem Lehrenden auch Leistungspunkte f?r Inklusion erworben werden.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html<

Übungen

088460	Unterrichtsplanung Geschichte BA LH; ME E3 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Schlutow, M.*

Kommentar:

Unterrichtsplanung gehört ohne Frage zu den wichtigsten Aufgaben eines Geschichtslehrers. Trotzdem fühlen sich angehende Geschichtslehrer auf dieses Tätigkeitsfeld oft schlecht vorbereitet (vgl. Kanert 2014, S. 237). Umso wichtiger ist es deshalb für Studierende des Lehramtes Geschichte, die relevanten geschichtsdidaktischen Ansätze zur Unterrichtsplanung zu kennen. Dementsprechend

ist es das Ziel dieser Veranstaltung, in einem ersten Schritt die theoretischen Grundlagen der Unterrichtsplanung im Fach Geschichte zu erarbeiten. In einem zweiten Schritt sollen diese hinsichtlich ihrer unterrichtspraktischen Relevanz in unterschiedlichen Lehr-Lernkonzepten des Geschichtsunterrichts – darbietend, erarbeitend, aufgabenbasiert, projektförmig oder erkundend – diskutiert werden.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088449	Grenzerfahrungen. Die Berliner Mauer in geographischer, historischer und literarischer Perspektive BA L2; ME E3 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 30.06.2017, -	*Handro, S.*

Kommentar:

Mit dem historischen Raum der Berliner Mauer verbinden sich sowohl geschichtswissenschaftlich relevante Fragen zur Geschichte der deutsch-deutschen Teilung als auch Diskurse um den geschichtskulturellen und geschichtspolitischen Umgang mit diesem hochgradig symbolisch impr?gnierten deutsch-deutschen Erinnerungsort. Die interdisziplin?re Exkursion verfolgt eine zweifache Zielstellung. *Zum einen* sollen in geschichtsdidaktischer Perspektive Zug?nge zur „Mauer" als historischen Lern- und Erinnerungsort erarbeitet und auf der Basis einer erkundenden Erschlie?ung der „Mauerlandschaft" sowie durch Projektarbeit in ausgew?hlten Gedenkst?tten diskutiert werden. *Zum anderen* gilt es, in Zusammenarbeit mit Lehramtsstudierenden der Geografie und Germanistik im Rahmen einer interdisziplin?ren Blockveranstaltung die eigene fachliche berufliche Identit?t zu st?rken bzw. Potentiale einer f?cherverbindenden Exkursionsdidaktik aufzuzeigen. Neben der geschichtswissenschaftlichen und didaktischen Analyse des historischen Raumes bietet somit die Exkursion unter dem Titel „Grenzerfahrungen" die M?glichkeit, grundlegende Strukturen, Methoden und Paradigmen der jeweiligen Disziplin, d.h. die Epistemologie des Faches und damit verbundene Formen der Wissensvermittlung an einem gemeinsamen Gegenstandsbereich zu erarbeiten. Durch die praktische Auseinandersetzung soll eine Analyse und Offenlegung der jeweiligen Lern- und Diskurskulturen erfolgen. Die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den F?cherkulturen dient insofern als Reflexionsrahmen zur Entwicklung einer professionellen fachlichen Identit?t Lehramtsstudierender, die letztlich auch die Basis f?r f?cherverbindende Lehr- und Lernkonzepte bildet. **?**
Die Blockveranstaltung findet vom 26.06.-30.06.2017 in Berlin statt. F?r die An- und R?ckreise, Unterkunft, Verpflegung sowie Eintritts- und F?hrungskosten sind 230,00 € zu veranschlagen. Es ist davon auszugehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilr?ckerstattung aus den zentralen Exkursionsmitteln der Universit?t M?nster erhalten. Aus organisatorischen Gr?nden muss die verbindliche Anmeldung bis zum 28.02. 2017 erfolgen. Das verpflichtende Vorbereitungstreffen f?r alle Exkursionsteilnehmer findet am 21.04.2017, 14.00-17.00 Uhr im Geographie Lernatelier, Heisenbergstr. 2 statt.

Bemerkung:

Leitung: Marion B?nninghausen, Saskia Handro, Michael Hemmer **Ort und Zeit:** 26.06.-30.06.2017 plus Vorbereitungstreffen **Teilnehmerzahl:** insgesamt 30, 10 Studierende pro Fach begrenzt **Ende der Anmeldungsfrist:** 28.02.2017

Literatur:

- Klaus-Dietmar Henke (Hrsg.): Die Mauer. Errichtung, ?berwindung, Erinnerung. M?nchen 2009.
- Ulrich Mayer: Historische Orte als Lernorte. In: Ders. u.a. (Hrsg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht. 2. Aufl. Schwalbach/Ts. 2007, S. 389-407.

088463	Visual History BA LH; BA L2; BA BH; ME E3 Blockveranstaltung + Sa und So, 24.06.2017 - 25.06.2017, - Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20, F 073	*Schlutow, M.*

Kommentar:

Bilder beeinflussen in hohem Ma?e unser Geschichtsbewusstsein. Sowohl im Geschichtsunterricht als auch in geschichtskulturellen Medien begegnen sie uns in Form unterschiedlichster Quellen und Darstellungen. Sie generieren Aufmerksamkeit, transportieren Deutungen und bleiben oft nachhaltig in der Erinnerung des Betrachters pr?sent. Sind Sch?ler jedoch ?berhaupt in der Lage, kompetent mit der Allgegenw?rtigkeit historischer Bilder umzugehen? Welchen Beitrag zur F?rderung einer „visual literacy“ kann der Geschichtsunterricht leisten? Und wie beeinflussen geschichtskulturelle Pr?sentationen von Bildern unsere Wahrnehmung von Geschichte? Diesen Fragen soll im Rahmen der ?bung zun?chst auf theoretischer und empirischer Ebene nachgegangen werden. Anschlie?end sollen verschiedene methodische Verfahren des Bildeinsatzes im Geschichtsunterricht erarbeitet und diskutiert werden.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html<

088454	Geschichte Digital - als Teil von Geschichtskultur und Geschichtsunterricht BA LH; ME E3; BA L2 wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, F 073	*NÃ¤pel, O.*

Kommentar:

Das in unserer Welt immer bedeutsamer werdende Web 2.0 mit seinen vielf?ltigen Angeboten und Nutzungsm?glichkeiten bietet einen hochspannenden Erfahrungsraum. Auch ‚Geschichte‘ findet sich hier in unterschiedlichster Form und Auspr?gung. Dabei sind die Zielsetzungen vieler solcher Angebote nicht immer mit den Vorstellungen der Geschichtsdidaktik ?bereinstimmend. Die ?bung wird sich nicht in ‚Medienschelte‘ angesichts der vielfach beobachtbaren inhaltlichen und didaktischen M?ngel ersch?pfen, sondern vielmehr ausgehend von der Diskussion, ob die Zielsetzungen der Geschichtsdidaktik, ihre Konzepte und Kategorien sich sinnvoll auf die gesamtgesellschaftliche Besch?ftigung mit Vergangenheit ?bertragen lassen, versuchen, diese Prinzipien in bestehenden Angeboten wiederzuerkennen. Nach der kritisch-analytischen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Angeboten, soll der Versuch unternommen werden, Angebote weiter oder eigene selber zu entwickeln (zumindest konzeptionell), ggfls. auch umzusetzen, um das volle Potenzial historischer Bildung im, ?ber und mit dem Web 2.0 auszusch?pfen. Die Anbindung solcher Angebote an den Geschichtsunterricht wird ebenfalls ein Schwerpunkt der Veranstaltung sein.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088469	Quellenarbeit im Geschichtsunterricht ME E3; BA LH wöchentlich, 25.04.2017 - 27.07.2017, Di, F 073	*Kohler, C.*

Kommentar:

Ziel des Geschichtsunterrichts ist die F?rderung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins und damit verbunden die F?higkeit zum historischen Denken. Basis hierf?r ist nicht nur Wissen ?ber den historischen Erkenntnisprozess, sondern vielmehr auch die F?higkeit, entsprechende Methoden zur Durchf?hrung dieses Prozesses anwenden und reflektieren zu k?nnen. Entsprechend kommt im Geschichtsunterricht der Arbeit mit und an Quellen zentrale Bedeutung zu. In der ?bung geht es zun?chst darum, sich der Quellenarbeit auf theoretischer Ebene aus geschichtswissenschaftlicher und geschichtsdidaktischer Perspektive zu n?hern. Anschlie?end werden unterrichtspragmatische Aspekte

der Arbeit mit verschiedenen Text-, Bild- und Sachquellen erprobt und er?rtert. Dabei werden auch empirische Befunde zur Quellenarbeit – v.a. im Hinblick auf sch?lerseitige Rezeptionsprozesse und Verst?ndnisschwierigkeiten – gesichtet und im Hinblick auf m?gliche Konsequenzen f?r die sp?tere unterrichtspraktische T?tigkeit diskutiert.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088488	"KriegerdenkmÃ¤ler in der Friedensstadt": Durch MÃ¼nsteraner Geschichte(n) ME E3; BA LH Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 18-20 Einzeltermin, 15.09.2017, Fr 10-16 Einzeltermin, 22.09.2017, Fr 10-17	*Twickler, M.*

Kommentar:

„Wenn wir durch M?nster spazieren oder mit dem Rad die Stadt erkunden, dann sehen wir das uns Bekannte, Vertraute und Allt?gliche… Aber vieles, was einst einmal da war, von dem heute nur mehr Spuren ?berdauert haben, oder manches, das inzwischen so gut versteckt ist, dass es kaum auff?llt, bleibt verborgen. Dabei sind es oft gerade diese Orte, die besonders spannend und faszinierend sein k?nnen. Viele von ihnen haben eine ganz spezielle und einzigartige Geschichte." Diese einleitenden Worte des im Jahr 2016 herausgegebenen 5-b?ndigen Radtourenf?hrer „Durch M?nsteraner Geschichte(n)" wecken gewiss Interesse. Die ?bung wird sich mit der 3. Route der Tour auseinandersetzen und die Konzeption des Teilbandes zu „Kriegerdenkm?lern in der Stadt des Friedens" kritisch hinterfragen. Neben einer didaktischen Einordnung und Kontextualisierung im Hinblick auf eine ?berregionale Kriegerdenkmalskultur soll die vorgeschlagene Route auch tats?chlich erkundet werden. Bitte beachten: Diese ?bung wird als Blockseminar veranstaltet. Die Teilnahme an den oben genannten Terminen ist dabei obligatorisch. Veranstaltungsort f?r alle Termine: F-271 (2. Etage, F?rstenberghaus, Innenneubau)

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html

Literatur:

Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

088491	Medienkompetenz im Geschichtsunterricht - Typologien, Praxisbeispiele und didaktische Konsequenzen ME E3; BA LH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 073	*Twickler, M.*

Kommentar:

Die angebotene ?bung soll verschiedene Facetten des Medienbegriffs f?r den Geschichtsunterricht fokussieren und versteht sich somit als Erg?nzung/Vertiefung zu den ?blicherweise in den Proseminaren vermittelten Inhalten. Dabei wird es sowohl um den Kompetenzbegriff als auch um verschiedene Typologien des Medienbegriffs selbst gehen. Im Anschluss an diese Ausgangs?berlegungen sollen einzelne Mediengattungen in Bezug auf ihre spezifische Bedeutung f?r den Geschichtsunterricht untersucht werden. ?

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html

Literatur:

Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

088489	Guter Geschichtsunterricht? Empirische Zugriffe und (fach-)spezifische GÃ¼tekriterien in der Diskussion ME E3; BA LH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Twickler, M.*

Kommentar:
Das Herausarbeiten von G?tekriterien guten/gelingenden Geschichtsunterrichts bezeichnet seit geraumer Zeit ein ebenso bedeutsames wie problematisches Aufgabenfeld der Geschichtsdidaktik. Die ?bung soll sich zun?chst den beiden wohl bekanntesten empirischen Ans?tzen zur Beantwortung dieser Frage widmen, die verwendeten Methoden kritisch hinterfragen sowie die Konsequenzen kontrovers diskutieren. In einem zweiten Schritt sollen bereits zum Konsens geh?rende geschichtsdidaktische Prinzipien im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit im Schulbetrieb ?berpr?ft werden.
Bemerkung:
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html
Literatur:
Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

088492	Auf den Spuren der Stadtgeschichte - ArchivpÃ¤dagogische Angebote im Stadtarchiv BA LH; BA L2; ME E3 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-18 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 16-18, F 229 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-16 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 14-16 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 10-16	*Link, R.*

Kommentar:
Geschichtsunterricht ohne Quellen ist nahezu nicht vorstellbar. Dabei ist zu unterscheiden zwischen didaktisch aufbereiteten „Quellen" im Schulbuch und zeitgen?ssischen unredigierten Materialien/Dokumenten in den Archiven (z.B. Protokolle von Hexenprozessen, Zeitungsartikel zur Revolutionszeit 1848, Akten und Fotos zum Ersten und Zweiten Weltkrieg, Plakate und Akten aus der Nachkriegszeit usw.). Diese Prim?rquellen stellen inhaltlich und formal durchaus eine Herausforderung f?r Sch?lerinnen und Sch?ler dar, dennoch sind sie f?r das historische Lernen (nicht nur) in der Schule unverzichtbar. Das methodische und inhaltliche Spektrum f?r die Besch?ftigung mit archivischen Quellen in der Sekundarstufe 1 und 2 reicht von einer Unterrichtsstunde im Archiv bis zur eigenst?ndigen historischen Projektarbeit. Dabei deckt die Quellenarbeit im au?erschulischen Lernort „Archiv" die Kompetenzbereiche ab, die in den aktuellen Kernlehrpl?nen gefordert werden und verhilft Sch?lerinnen und Sch?lern zu einem reflektierteren Umgang mit Geschichte. In dieser ?bung geht es darum, Quellenarbeit in Archiven methodisch und didaktisch anhand konkreter Beispiele kennenzulernen und mit den Quellen des Stadtarchivs M?nster eigene unterrichtstaugliche Module zu entwickeln.
Bemerkung:
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.
Literatur:
Michael Sauer (Hrsg.): Spurensucher. Ein Praxisbuch f?r historische Projektarbeit. Edition K?rber-Stiftung, Hamburg 2014; Lange, Thomas/ Lux, Thomas, Historisches Lernen im Archiv, Schwalbach/Ts. 2004.

Forschungsmethoden für das Praxissemester

088479	Forschungsmethoden fÃ¼r das Praxissemester ME E2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 073	*Nientied, I.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine theoretisch fundierte sowie praxisnahe Einf?hrung in die empirische Erforschung von Geschichtsunterricht, indem es „klassische" Seminarsitzungen an der Universit?t mit einer praktischen Datenerhebungsphase an einer Kooperationsschule verbindet. Am Beginn des Semesters steht eine einf?hrende Seminarphase, in der die Grundlagen empirischer Forschungst?tigkeit behandelt und verschiedene Erhebungsmethoden in Hinblick auf ihr spezifisch geschichtsdidaktisches Erkenntnispotential diskutiert werden. Darauf folgt ein erster Blocktermin an der Universit?t, an welchem die TeilnehmerInnen bereitgestellte Erhebungsinstrumente in Gruppenarbeit analysieren und ihre eigene Datenerhebung vorbereiten. An einem zweiten Blocktermin an der Kooperationsschule erheben die Studierenden im Geschichtsunterricht in ihren Arbeitsgruppen authentische Daten (schriftliche Befragung, Interview, Gruppendiskussion). An einem dritten Blocktermin werden Auswertungsmethoden gemeinsam erarbeitet und die erhobenen Daten aufbereitet, regelgeleitet analysiert und interpretiert. Die Praxisbl?cke werden durch E-Learning begleitet.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088480	Forschungsmethoden fÃ¼r das Praxissemester ME E2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 073	*Nientied, I.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine theoretisch fundierte und praxisnah ausgerichtete Einf?hrung in empirische Forschungsmethoden. Diese werden f?r die Umsetzung von Studienprojekten im Praxissemester ben?tigt. Die Veranstaltung legt den Schwerpunkt auf offene, nicht-standardisierte, subjektnahe Ans?tze (Leitfadeninterviews, halbstrukturierte Beobachtungen, offene schriftliche Befragungen etc.). Es findet eine gr?ndliche und interaktive Einf?hrung in verschiedene, geschichtsdidaktisch gesch?rfte Erhebungs- und Auswertungsmethoden statt, wobei eine Haltung forschenden Lernens schon im Seminar durch eigenes Ausprobieren und Ein?ben angebahnt werden soll.
Ziel ist es, die TeilnehmerInnen darauf vorzubereiten, in der schulpraktischen Phase ein eigenes, themengerechtes Methodendesign zu entwickeln, eine (kleinere) geschichtsdidaktische Studie selbst?ndig durchzuf?hren und so vertiefte Einblicke in schulisches historisches Lehren und Lernen zu erlangen. Die Forschungsmethoden werden nicht inhaltsentkoppelt, sondern anhand verschiedener Schl?sselfragen der geschichtsdidaktischen Lehr-Lern-Forschung behandelt (Sch?lervorstellungen, sprachsensibler Geschichtsunterricht, Sch?lerurteile zu Geschichtsunterrichtsqualit?t, individualisierende Lernaufgaben, Heterogenit?t und Differenzierung etc.). Praktische ?bungen werden an authentischem Datenmaterial durchgef?hrt, z.B. an Sch?lerinterviews, Stundentranskripten, Frageb?gen.

Studienleistung: Lerntagebuch.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

Ur- und Frühgeschichte / Archäologie - Geschichte - Landschaft

Bachelor-Studiengang "Archäologie-Geschichte-Landschaft" (Studienbeginn ab WiSe 14/15)

Modul 1 (Einführungsmodul A: Methoden, Begriffe und Theorien)

088390	GrundzÃ¼ge der Vorgeschichte Westdeutschlands BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1; LS wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, S 2	*Gleser, R.*
Kommentar:		
Ziel der Vorlesung wird es sein, die arch?ologischen Hinterlassenschaften der vorgeschichtlichen Epochen und Perioden vom ersten Auftreten des Menschen an diachron nach chorologischen, chronologischen, morphologischen und funktionalen Aspekten vorzustellen. Es werden daraus zugleich Hypothesen in Bezug auf die jeweils erreichten Organisationsformen des vorgeschichtlichen Menschen herausgestellt und deren Relevanz f?r die pr?historische Forschung ?berpr?ft.		
Literatur:		
S. von Schnurbein (Hg.), Atlas der Vorgeschichte. Europa von den ersten Menschen bis Christi Geburt (Stuttgart 2009 und weitere Aufl.); U. von Freeden / S. von Schnurbein (Hg.), Spuren der Jahrtausende: Arch?ologie und Geschichte in Deutschland (Stuttgart 2002); W. Menghin (Hg.), Menschen, Zeiten, R?ume. Arch?ologie in Deutschland. Ausstellungskatalog Berlin und Bonn (Stuttgart 2002).		

088405	ArchÃ¤ologie der VÃ¶lkerwanderungszeit BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, H 4	*Stauch, E.*

088402	Geschichte und ArchÃ¤ologie Anatoliens BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, F4	*Mielke, D.*
Kommentar:		
Auf Grund seiner reichhaltigen und langen Geschichte sowie seiner geographischen Lage wird Anatolien gerne mit Phrasen wie „Wiege der Zivilisation“, „Schmelztiegel der Kulturen“ oder „Br?cke zwischen Orient und Okzident“ bekleidet. Hier finden sich nicht nur die ?ltesten monumentalen Bildwerke der Menschheit oder die ersten st?dtischen Siedlungen. Von Anatolien aus hat sich auch die sesshafte Lebensweise nach Europa verbreitet. Jenseits von abgegriffenen Phrasen ist es das Ziel der Vorlesung, einen kritischen ?berblick zur reichhaltigen Kulturgeschichte und Arch?ologie Anatoliens von den ersten menschlichen Anf?ngen bis zur klassischen Antike zu geben.		
Literatur:		
A. Sagona – P. Zimansky, Ancient Turkey, Routledge world archaeology (London, New York 2009), S. R. Steadman – J. G. McMahon (Hrsg.), The Oxford Handbook of Ancient Anatolia. 10, 000-323 BCE (Oxford, New York 2011).		

Modul 2 (Einführungsmodul B: Physische Geographie)

148621	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs A BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH; BS B2; 25; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BA L2; BA B2 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*
Kommentar:		
Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in		

Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (A)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **A** (**Keplin**, Hollens) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 28.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 12.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 07.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148645	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs B BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; 24; BS LH; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS L2; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (B)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen (Ausnahme: Samstag, den 13.05.2017) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **B** (**Keplin**, Hollens) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 28.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Sa., 13.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 07.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148646	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs C BS 82; BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS	*Hollens, H.*

	B2; BS BH; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (C)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Samstagen (Ausnahme: Freitag, den 12.05.17) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **C** (**Hollens**, Keplin) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 29.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 12.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion H?ger/Rieselfelder; Treff: Lidl-Parkplatz Grevener/Fresnostr. (Fahrrad notwendig f?r Exkursion) Gel?ndetermin 3: **Sa., 08.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148647	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs D BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (D)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Samstagen (Ausnahme: Freitag, den 19.05.17) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **D** (**Hollens**, Keplin) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 29.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion H?ger/Rieselfelder; Treff: Lidl-Parkplatz Grevener/Fresnostr. (Fahrrad notwendig f?r Exkursion) Gel?ndetermin 3: **Sa., 08.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148648	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs E BA L2; BS 82; BA L2; BS L2; 02; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (E)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **E** (**Hamer**, Gabel) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 05.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 8:30** (bis ca. 12:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 30.6.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148649	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs F BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; 02; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (F)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **F** (**Hamer**, Gabel) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 05.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 8:30**

(bis ca. 12:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 30.6.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148650	ÃœbungzurphysischenGeographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs G BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; 24; BS L2; 02; 11; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (G)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden prim?r an Samstagen statt (Ausnahme: Freitag, den 19.05.2017). F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **G** (**Gabel**, Meyer) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 06.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 12:00** (bis ca. 15:30) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Sa., 01.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148651	ÃœbungzurphysischenGeographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs H BA L2; BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BA L2 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (H)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden prim?r an Samstagen statt (Ausnahme: Freitag, den 19.05.2017). F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **H** (**Gabel**, Meyer) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal

(Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 06.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 12:00** (bis ca. 15:30) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Sa., 01.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

Modul 3 (Aufbaumodul A: Landschafts- und Siedlungsentwicklung)

Modul 4 (Aufbaumodul B: Wirtschaftliche Entwicklung)

088400	WirtschaftsarchÃ¤ologie: eine EinfÃ¼hrung BA L2; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, RK29 114	*N., N.*

Kommentar:

Das Seminar vermittelt einen Einblick in das wirtschaftliche Handeln des Menschen. Die Entwicklung und der Bestand fr?her Gesellschaften hing wesentlich von deren F?higkeit ab, Ressourcen zu erkennen, zu erschlie?en und zu nutzen. Im Fokus des Seminars stehen daher Rohstoffgewinnung, Ressourcennutzung und die sich daraus ergebenden Umweltver?nderungen und Gesellschaftsentwicklungen. An Beispielen aus verschiedenen Epochen werden Abl?ufe des Wirtschaftskreislaufes (Produktion, Distribution, Konsumption) und das Konzept Arbeit analysiert und diskutiert.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: U. Recker/M. Schefzik, Wirtschaftsarch?ologie: Gegenstand – Methode – Forschungsstand. In: B. Kasten (Hrsg.), T?tigkeitsfelder und Erfahrungshorizonte des l?ndlichen Menschen in der fr?hmittelalterlichen Grundherrschaft (bis ca. 1000). Festschrift f?r Dieter H?germann zum 65. Geburtstag (M?nchen 2006) 267-286; A. Zimmermann/T. Kerig (eds.), Economic archaeology. From structure to performance in European archaeology. Universit?tsforsch. Pr?hist. Arch. 237 (Bonn 2013). ?

088403	Eisenzeit in Westfalen BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, RK29 114	*Tappert, C.*

Kommentar:

Arch?ologisch-kulturell geh?rt Westfalen w?hrend der Eisenzeit (ca. 800 v. Chr. – Chr. Geb.) zur Kontaktzone zwischen der "Hallstatt-" bzw. "Lat?nekultur" im s?dlichen und der "Jastorfkultur" im n?rdlichen Mitteleuropa. Aufgrund schriftlicher antiker Quellen wird der Hallstatt-/Lat?nebereich den historischen Kelten, der Jastorfbereich – ab dem 1. Jh. v. Chr. – Germanen zugeschrieben. Zwischen 12 v. Chr. und 16 n. Chr. steht Westfalen selbst im Fokus der Weltgeschichte, als Rom versucht, sein Imperium in rechtsrheinisches Gebiet bis zur Elbe auszudehnen. Arch?ologisch ist die r?mische Pr?senz durch Milit?rlager wie Bergkamen-Oberaden oder Haltern belegt. Im Rahmen der ?bung soll auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstandes die einheimische Besiedlungs-, Kultur- und Wirtschaftsentwicklung Westfalens vom Beginn der Eisenzeit bis zur r?mischen Okkupation betrachtet werden.

Literatur:

J. Gaffrey/E. Cichy/M. Zeiler, Westfalen in der Eisenzeit (Mainz 2015)

Modul 5 (Praxismodul: Praxisbezogenes Arbeiten)

088399	BestimmungsÃ¼bung von Tierknochen aus Porta Westfalica-Eisbergen	

	BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, RK29 114	

Kommentar:

Tierknochen sind neben Keramikfragmenten mit die quantitativ am h?ufigsten vertretenen Funde bei Ausgrabungen. Ihre Bestimmung und Auswertung kann Erkenntnisse zur Ern?hrung des Menschen in der Vor- und Fr?hgeschichte liefern, aber auch Aussagen zum Stand der Domestikation und Tierzucht, der Nutzung von Tieren als Fleisch- und Rohstofflieferanten oder Arbeitskr?fte sowie im Bereich der Religion erlauben. Die ?bung vermittelt an Hand von Originalmaterial Grundkenntnisse des Knochenbaus der h?ufigsten Hauss?ugetiere. Dabei stehen die Morphologie, aber auch das Erkennen von pathologischen Ver?nderungen und Schlacht- und Zerlegungsspuren im Fokus der Betrachtungen.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: N. Benecke, Der Mensch und seine Haustiere. Die Geschichte einer jahrtausendealten Beziehung (Stuttgart 2001^{2}); R. Nickel/A. Schummer/E. Seiferle, Lehrbuch der Anatomie der Haustiere. I: Bewegungsapparat (Berlin, Hamburg 2003).

088395	Vom Bombenschutt zurÃ¼ck in die Wissenschaft: Aufarbeitung von im Krieg verloren gegangenem Fundmaterial aus westfÃ¤lischen MegalithgrÃ¤bern. Teil II BA L2; BA L2 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 14-16, RK29 114 Einzeltermin, 20.06.2017, Di 12-16, RK29 114 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 12-16, RK29 114 Einzeltermin, 11.07.2017, Di 12-16, RK29 114 Einzeltermin, 04.07.2017, Di 12-16, RK29 114 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 12-16, RK29 114 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 12-16, RK29 114 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 12-18, RK29 114 Einzeltermin, 21.07.2017, Fr 12-18, RK29 114	*Schierhold, K.*

Kommentar:

Bereits in den 1920er und 1930er Jahren wurden in Westfalen einige Megalithgr?ber der sp?ten Jungsteinzeit ausgegraben, so z.B. die Gr?ber von Lengerich-Wechte, Kr. Steinfurt und die Teufelssteine bei Heiden, Kr. Borken. Im Zweiten Weltkrieg wurde auch das Magazin des Landesmuseums f?r Vor- und Fr?hgeschichte von Bomben getroffen. Viele Funde aller Epochen konnten zwar aus dem Schutt gerettet werden, doch ist eine R?ckf?hrung in die Best?nde anhand eindeutiger Zuweisungen bis heute nicht vollst?ndig gelungen. Die ?bung hat zum Ziel, die in Teil I der ?bung im WiSe 2015/16 aus dem so genannten „Bombenschutt" herausgefilterten Funde aus den genannten Megalithgr?bern weiter zu bearbeiten. Zum Teil handelt es sich um bereits publizierte verzierte Keramik der Trichterbecherkultur, die anhand der Publikationsabbildungen entsprechend zugeordnet werden soll. Dabei wird in Gruppen die Typochronologie der wichtigsten Keramikgattung des nordwestdeutschen Neolithikums anhand originalen Fundmaterials erarbeitet. Informationen zum Ablauf werden in der Einf?hrungsveranstaltung (25.04.17) bekannt gegeben.

088404	ArchÃ¤ologisches Zeichnen BA L2; BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, RK29 114	*Tappert, C.*

Kommentar:

Das Anfertigen von Zeichnungen geh?rt zu den grundlegenden Techniken, die zur Aufnahme und Dokumentation arch?ologischer Funde Verwendung finden. In der ?bung werden anhand von Objekten aus der Lehrsammlung verschiedene Zeichentechniken vermittelt und von den Teilnehmer/Innen selbst angewendet. H?chstens 14 Teilnehmer/Innen.

088409	Grundlagen der menschlichen Osteologie und EinfÃ¼hrung in die Methoden der Biologischen Anthropologie BA L2; BA L2 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-16, RK29 114 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 12-20, RK29 114 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 14-18, RK29 114 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-20, RK29 114 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-20, RK29 114	*Marschner, A.*

Kommentar:

Im arch?ologischen Quellenmaterial stellen menschliche Skelettreste den direktesten Zugang zum Leben vergangener Populationen dar. Gegenstand der Forschung der Biologischen Anthropologie ist hierbei die Rekonstruktion individueller biologischer Daten. Ziel der ?bung ist es, eine Einf?hrung in die Terminologie der menschlichen Osteologie zu liefern und auf Basis dieser einen ?berblick zu den Methoden der Biologischen Anthropologie (u.a. Alters- und Geschlechtsanalysen, Pal?opathologie) zu verschaffen.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Grupe, G./Harbeck, M./McGlynn, G.C., Pr?historische Anthropologie (Berlin 2015); Schwartz, J.H., Skeleton Keys (New York 1995); White, T.D. & Folkens, P.A., The Human Bone Manual (Amsterdam 2005).

Modul 6 A (Vertiefungsmodul 1: Ur- und Frühgeschichte)

088390	GrundzÃ¼ge der Vorgeschichte Westdeutschlands BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1; LS wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, S 2	*Gleser, R.*

Kommentar:

Ziel der Vorlesung wird es sein, die arch?ologischen Hinterlassenschaften der vorgeschichtlichen Epochen und Perioden vom ersten Auftreten des Menschen an diachron nach chorologischen, chronologischen, morphologischen und funktionalen Aspekten vorzustellen. Es werden daraus zugleich Hypothesen in Bezug auf die jeweils erreichten Organisationsformen des vorgeschichtlichen Menschen herausgestellt und deren Relevanz f?r die pr?historische Forschung ?berpr?ft.

Literatur:

S. von Schnurbein (Hg.), Atlas der Vorgeschichte. Europa von den ersten Menschen bis Christi Geburt (Stuttgart 2009 und weitere Aufl.); U. von Freeden / S. von Schnurbein (Hg.), Spuren der Jahrtausende: Arch?ologie und Geschichte in Deutschland (Stuttgart 2002); W. Menghin (Hg.), Menschen, Zeiten, R?ume. Arch?ologie in Deutschland. Ausstellungskatalog Berlin und Bonn (Stuttgart 2002).

088391	Grabbeigaben aus Edel- und Buntmetall – Klassifikation und Kontext BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, RK29 114	*Gleser, R.*

Kommentar:

Wertvolle Metallfunde spiegeln Rang und Reichtum von Individuen und geben zugleich Auskunft ?ber den Wissensbestand von Gesellschaften. Im Seminar wird den Anf?ngen des Ph?nomens reicher Metallbeigaben in Gr?bern Eurasiens nachgesp?rt sowie die Entwicklung der Metallbeigabe bis zu den F?rsten- bzw. H?uptlingsgr?bern der mediterranen Randkulturen aufgezeigt.

Literatur:

H. Meller (Hg.), Metalle der Macht: fr?hes Gold und Silber. 6. Mitteldeutscher Arch?ologentag Halle 2013 (Halle 2014); Gold und Kult der Bronzezeit. Ausstellungskatalog N?rnberg (2003); C. Elu?re, Das Gold der Kelten (M?nchen 1987). ?

088398	Kursbuch Bodenkenkmalpflege BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 114	*Rind, M.*
Kommentar:		
Im Rahmen des Seminars sollen die vom Deutschen Nationalkomitee f?r Denkmalschutz herausgegebenen Texte zum „Kursbuch Bodendenkmalpflege“ ?berarbeitet und aktualisiert werden. Dabei erhalten die Studierenden einen Einblick in die Strukturen der Bodendenkmalpflege und die gesetzlichen Rahmenbedingungen in den Bundesl?ndern.		
Literatur:		
H. G. Horn (Deutsches Nationalkomitee f?r Denkmalschutz) (Hrsg.), Fragen und Antworten zur Bodendenkmalpflege - ein Kursbuch 66 (B?hl 2002).		

088402	Geschichte und ArchÃ¤ologie Anatoliens BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, F4	*Mielke, D.*
Kommentar:		
Auf Grund seiner reichhaltigen und langen Geschichte sowie seiner geographischen Lage wird Anatolien gerne mit Phrasen wie „Wiege der Zivilisation“, „Schmelztiegel der Kulturen“ oder „Br?cke zwischen Orient und Okzident“ bekleidet. Hier finden sich nicht nur die ?ltesten monumentalen Bildwerke der Menschheit oder die ersten st?dtischen Siedlungen. Von Anatolien aus hat sich auch die sesshafte Lebensweise nach Europa verbreitet. Jenseits von abgegriffenen Phrasen ist es das Ziel der Vorlesung, einen kritischen ?berblick zur reichhaltigen Kulturgeschichte und Arch?ologie Anatoliens von den ersten menschlichen Anf?ngen bis zur klassischen Antike zu geben.		
Literatur:		
A. Sagona – P. Zimansky, Ancient Turkey, Routledge world archaeology (London, New York 2009), S. R. Steadman – J. G. McMahon (Hrsg.), The Oxford Handbook of Ancient Anatolia. 10, 000-323 BCE (Oxford, New York 2011).		

Modul 6 B (Vertiefungsmodul 2: Ur- und Frühgeschichte)

088391	Grabbeigaben aus Edel- und Buntmetall – Klassifikation und Kontext BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, RK29 114	*Gleser, R.*
Kommentar:		
Wertvolle Metallfunde spiegeln Rang und Reichtum von Individuen und geben zugleich Auskunft ?ber den Wissensbestand von Gesellschaften. Im Seminar wird den Anf?ngen des Ph?nomens reicher Metallbeigaben in Gr?bern Eurasiens nachgesp?rt sowie die Entwicklung der Metallbeigabe bis zu den F?rsten- bzw. H?uptlingsgr?bern der mediterranen Randkulturen aufgezeigt.		
Literatur:		
H. Meller (Hg.), Metalle der Macht: fr?hes Gold und Silber. 6. Mitteldeutscher Arch?ologentag Halle 2013 (Halle 2014); Gold und Kult der Bronzezeit. Ausstellungskatalog N?rnberg (2003); C. Elu?re, Das Gold der Kelten (M?nchen 1987). ?		

088398	Kursbuch Bodenkenkmalpflege BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 114	*Rind, M.*
Kommentar:		

Im Rahmen des Seminars sollen die vom Deutschen Nationalkomitee f?r Denkmalschutz herausgegebenen Texte zum „Kursbuch Bodendenkmalpflege“ ?berarbeitet und aktualisiert werden. Dabei erhalten die Studierenden einen Einblick in die Strukturen der Bodendenkmalpflege und die gesetzlichen Rahmenbedingungen in den Bundesl?ndern.
Literatur:
H. G. Horn (Deutsches Nationalkomitee f?r Denkmalschutz) (Hrsg.), Fragen und Antworten zur Bodendenkmalpflege - ein Kursbuch 66 (B?hl 2002).

088410	Neolithikum in Westfalen BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, RK29 114	*N., N.*
Kommentar:		
Die ?bung befasst sich mit neuen Forschungsergebnissen zur Zeit des 6. bis 3. Jahrtausends v. Chr. in Westfalen. Kulturph?nomene wie die Bandkeramik und R?ssener Kultur, die Trichterbecherkultur mit ihren lokalen Auspr?gungen, Glockenbecher und Schnurkeramik mit ihrer jeweiligen spezifischen Siedlungsweise und ihren Bestattungsriten stehen im Fokus. Aber auch m?gliche Kontakte zu weiter n?rdlich und westlich lebenden J?ger-, Sammler- und Fischerpopulationen sollen in der ?bung genauer beleuchtet werden, um das kulturelle Mosaik in Abgrenzung zum Rheinland besser verstehen zu k?nnen.		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: Th. Otten/J. Kunow/M. M. Rind/M. Trier (Hrsg.), Revolution Jungsteinzeit. Begleitkatalog zur Arch?ologischen Landesausstellung Nordrhein-Westfalen (Bonn 2015).		

Modul 7 A (Vertiefungsmodul 1: Frühgeschichte und Mittelalter)

088398	Kursbuch Bodenkenkmalpflege BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 114	*Rind, M.*
Kommentar:		
Im Rahmen des Seminars sollen die vom Deutschen Nationalkomitee f?r Denkmalschutz herausgegebenen Texte zum „Kursbuch Bodendenkmalpflege“ ?berarbeitet und aktualisiert werden. Dabei erhalten die Studierenden einen Einblick in die Strukturen der Bodendenkmalpflege und die gesetzlichen Rahmenbedingungen in den Bundesl?ndern.		
Literatur:		
H. G. Horn (Deutsches Nationalkomitee f?r Denkmalschutz) (Hrsg.), Fragen und Antworten zur Bodendenkmalpflege - ein Kursbuch 66 (B?hl 2002).		

088405	ArchÃ¤ologie der VÃ¶lkerwanderungszeit BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, H 4	*Stauch, E.*

088406	ArchÃ¤ologische Forschungen zu FrÃ¼hgeschichte und Mittelalter im Raum zwischen Taunus und Schwarzwald. Seminar mit anschlieÃŸender Exkursion in der vorlesungsfreien Zeit nach dem SS 17 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, RK29 114 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 14-16, RK29 114 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-18, RK29 114	*Stauch, E.*
Kommentar:		

Einf?hrungsveranstaltung: 26.4.2017, 14-16 Uhr Blockveranstaltung: Fr 14.7.17, 12-18 Uhr; Sa 15.7.17, 10-18 Uhr.

Modul 7 B (Vertiefungsmodul 2: Frühgeschichte und Mittelalter)

088398	Kursbuch Bodenkenkmalpflege BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 114	*Rind, M.*
Kommentar:		
Im Rahmen des Seminars sollen die vom Deutschen Nationalkomitee f?r Denkmalschutz herausgegebenen Texte zum „Kursbuch Bodendenkmalpflege“ ?berarbeitet und aktualisiert werden. Dabei erhalten die Studierenden einen Einblick in die Strukturen der Bodendenkmalpflege und die gesetzlichen Rahmenbedingungen in den Bundesl?ndern.		
Literatur:		
H. G. Horn (Deutsches Nationalkomitee f?r Denkmalschutz) (Hrsg.), Fragen und Antworten zur Bodendenkmalpflege - ein Kursbuch 66 (B?hl 2002).		

	BA L2; BA L2 n. V., - , Blockterm.	*Banghard, K.*
Kommentar:		
Reihengr?berfelder bieten eine einzigartige Chance f?r die Sozialgeschichte. Hier stehen gro?e Datenmengen in pr?zisen, h?ufig generationengenau fassbaren Zeitschnitten f?r die Auswertung bereit. Anthropologie und Arch?ologie k?nnen dabei in einer neuen Dimension zusammenwirken. Aber gerade die enorme Datenmenge schreckt viele davon ab, sich mit der Bearbeitung von Reihengr?berfeldern zu besch?ftigen. In der ?bung wird versucht, diesen Vorbehalten mit einem einfachen ?berblick zu den Leittypen entgegenzuwirken. Vermittelt werden dabei die Grundz?ge der Chronologie und - nebenbei - sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Erkenntnism?glichkeiten.		

088406	ArchÃ¤ologische Forschungen zu FrÃ¼hgeschichte und Mittelalter im Raum zwischen Taunus und Schwarzwald. Seminar mit anschlieÃŸender Exkursion in der vorlesungsfreien Zeit nach dem SS 17 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, RK29 114 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 14-16, RK29 114 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-18, RK29 114	*Stauch, E.*
Kommentar:		
Einf?hrungsveranstaltung: 26.4.2017, 14-16 Uhr Blockveranstaltung: Fr 14.7.17, 12-18 Uhr; Sa 15.7.17, 10-18 Uhr.		

088410	Auf den Spuren des "Osemunds" im MÃ¤rkischen Sauerland. ProspektionsÃ¼bung zu spÃ¤tmittelalterlichen bis frÃ¼hneuzeitlichen technischen Bodendenkmalen. BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-16, RK29 114 n. V., - , Blockterm.	*Luke, S.*
Kommentar:		
Vorbesprechung am Semesteranfang sowie zwei bis drei Gel?ndetermine (Samstag/Sonntag) im M?rkischen Sauerland		

Kurzbeschreibung:
Die angebotene ?bung dient der Einf?hrung in grundlegende Techniken der arch?ologischen Gel?ndeprospektion. Der m?rkische Osemund ist ein herausragendes Beispiel technischer Innovation in der ?bergangsphase von der direkten zur indirekten Eisenerzeugung. Ziel wird es sein, die Relikte derartiger Anlagen im Gel?nde ausfindig zu machen und diese einer ersten Dokumentation zuzuf?hren.
Aufgrund organisatorischer Erw?gungen ist die Teilnehmerzahl auf 15 (20) Personen begrenzt. Die Anfahrt ins Gel?nde muss mit privaten PKW erfolgen. Es w?re daher von?Vorteil,?wenn?bereits?im?Vorfeld?oder bei der?Vorbesprechung? Fahrgemeinschaften gebildet werden w?rden.

Bachelor-Studiengang "Archäologie-Geschichte-Landschaft"

BA Modul 1 (Einführungsmodul A)

088390	GrundzÃ¼ge der Vorgeschichte Westdeutschlands BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1; LS wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, S 2	*Gleser, R.*

Kommentar:

Ziel der Vorlesung wird es sein, die arch?ologischen Hinterlassenschaften der vorgeschichtlichen Epochen und Perioden vom ersten Auftreten des Menschen an diachron nach chorologischen, chronologischen, morphologischen und funktionalen Aspekten vorzustellen. Es werden daraus zugleich Hypothesen in Bezug auf die jeweils erreichten Organisationsformen des vorgeschichtlichen Menschen herausgestellt und deren Relevanz f?r die pr?historische Forschung ?berpr?ft.

Literatur:

S. von Schnurbein (Hg.), Atlas der Vorgeschichte. Europa von den ersten Menschen bis Christi Geburt (Stuttgart 2009 und weitere Aufl.); U. von Freeden / S. von Schnurbein (Hg.), Spuren der Jahrtausende: Arch?ologie und Geschichte in Deutschland (Stuttgart 2002); W. Menghin (Hg.), Menschen, Zeiten, R?ume. Arch?ologie in Deutschland. Ausstellungskatalog Berlin und Bonn (Stuttgart 2002).

088402	Geschichte und ArchÃ¤ologie Anatoliens BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, F4	*Mielke, D.*

Kommentar:

Auf Grund seiner reichhaltigen und langen Geschichte sowie seiner geographischen Lage wird Anatolien gerne mit Phrasen wie „Wiege der Zivilisation“, „Schmelztiegel der Kulturen“ oder „Br?cke zwischen Orient und Okzident“ bekleidet. Hier finden sich nicht nur die ?ltesten monumentalen Bildwerke der Menschheit oder die ersten st?dtischen Siedlungen. Von Anatolien aus hat sich auch die sesshafte Lebensweise nach Europa verbreitet. Jenseits von abgegriffenen Phrasen ist es das Ziel der Vorlesung, einen kritischen ?berblick zur reichhaltigen Kulturgeschichte und Arch?ologie Anatoliens von den ersten menschlichen Anf?ngen bis zur klassischen Antike zu geben.

Literatur:

A. Sagona – P. Zimansky, Ancient Turkey, Routledge world archaeology (London, New York 2009), S. R. Steadman – J. G. McMahon (Hrsg.), The Oxford Handbook of Ancient Anatolia. 10, 000-323 BCE (Oxford, New York 2011).

088405	ArchÃ¤ologie der VÃ¶lkerwanderungszeit BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; LS; A1	*Stauch, E.*

	wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, H 4	

BA Modul 2 (Einführungsmodul B)

148621	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs A BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH; BS B2; 25; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BA L2; BA B2 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (A)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **A** (**Keplin**, Hollens) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 28.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 12.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 07.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148645	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs B BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; 24; BS LH; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS L2; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (B)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen (Ausnahme: Samstag, den 13.05.2017) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **B** (**Keplin**, Hollens) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2)

Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 28.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Sa., 13.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 07.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148646	ÃœbungzurphysischenGeographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs C BS 82; BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (C)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Samstagen (Ausnahme: Freitag, den 12.05.17) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **C** (**Hollens**, Keplin) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 29.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 12.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion H?ger/Rieselfelder; Treff: Lidl-Parkplatz Grevener/Fresnostr. (Fahrrad notwendig f?r Exkursion) Gel?ndetermin 3: **Sa., 08.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148647	ÃœbungzurphysischenGeographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs D BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (D)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Samstagen (Ausnahme: Freitag, den 19.05.17) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere

Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **D** (**Hollens**, Keplin) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 29.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion H?ger/Rieselfelder; Treff: Lidl-Parkplatz Grevener/Fresnostr. (Fahrrad notwendig f?r Exkursion) Gel?ndetermin 3: **Sa., 08.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148648	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs E BA L2; BS 82; BA L2; BS L2; 02; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (E)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **E** (**Hamer**, Gabel) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 05.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 8:30** (bis ca. 12:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 30.6.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148649	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs F BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; 02; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (F)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden

an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **F** (**Hamer**, Gabel) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 05.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 8:30** (bis ca. 12:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 30.6.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148650	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs G BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; 24; BS L2; 02; 11; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (G)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden prim?r an Samstagen statt (Ausnahme: Freitag, den 19.05.2017). F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **G** (**Gabel**, Meyer) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 06.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 12:00** (bis ca. 15:30) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Sa., 01.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148651	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs H BA L2; BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BA L2 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse

haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (H)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden prim?r an Samstagen statt (Ausnahme: Freitag, den 19.05.2017). F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **H** (**Gabel**, Meyer) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 06.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 12:00** (bis ca. 15:30) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Sa., 01.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

BA Modul 3 (Aufbaumodul)

088400	WirtschaftsarchÃ¤ologie: eine EinfÃ¼hrung BA L2; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, RK29 114	*N., N.*

Kommentar:

Das Seminar vermittelt einen Einblick in das wirtschaftliche Handeln des Menschen. Die Entwicklung und der Bestand fr?her Gesellschaften hing wesentlich von deren F?higkeit ab, Ressourcen zu erkennen, zu erschlie?en und zu nutzen. Im Fokus des Seminars stehen daher Rohstoffgewinnung, Ressourcennutzung und die sich daraus ergebenden Umweltver?nderungen und Gesellschaftsentwicklungen. An Beispielen aus verschiedenen Epochen werden Abl?ufe des Wirtschaftskreislaufes (Produktion, Distribution, Konsumption) und das Konzept Arbeit analysiert und diskutiert.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: U. Recker/M. Schefzik, Wirtschaftsarch?ologie: Gegenstand – Methode – Forschungsstand. In: B. Kasten (Hrsg.), T?tigkeitsfelder und Erfahrungshorizonte des l?ndlichen Menschen in der fr?hmittelalterlichen Grundherrschaft (bis ca. 1000). Festschrift f?r Dieter H?germann zum 65. Geburtstag (M?nchen 2006) 267-286; A. Zimmermann/T. Kerig (eds.), Economic archaeology. From structure to performance in European archaeology. Universit?tsforsch. Pr?hist. Arch. 237 (Bonn 2013). ?

088403	Eisenzeit in Westfalen BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, RK29 114	*Tappert, C.*

Kommentar:

Arch?ologisch-kulturell geh?rt Westfalen w?hrend der Eisenzeit (ca. 800 v. Chr. – Chr. Geb.) zur Kontaktzone zwischen der "Hallstatt-" bzw. "Lat?nekultur" im s?dlichen und der "Jastorfkultur" im n?rdlichen Mitteleuropa. Aufgrund schriftlicher antiker Quellen wird der Hallstatt-/Lat?nebereich den historischen Kelten, der Jastorfbereich – ab dem 1. Jh. v. Chr. – Germanen zugeschrieben. Zwischen 12 v. Chr. und 16 n. Chr. steht Westfalen selbst im Fokus der Weltgeschichte, als Rom versucht, sein Imperium in rechtsrheinisches Gebiet bis zur Elbe auszudehnen. Arch?ologisch ist die r?mische Pr?senz durch Milit?rlager wie Bergkamen-Oberaden oder Haltern belegt. Im Rahmen der ?bung soll auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstandes die einheimische Besiedlungs-, Kultur- und Wirtschaftsentwicklung Westfalens vom Beginn der Eisenzeit bis zur r?mischen Okkupation

betrachtet werden.
Literatur:
J. Gaffrey/E. Cichy/M. Zeiler, Westfalen in der Eisenzeit (Mainz 2015)

BA Modul 4 (Praxismodul)

088399	BestimmungsÃ¼bung von Tierknochen aus Porta Westfalica-Eisbergen BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, RK29 114	
Kommentar:		
Tierknochen sind neben Keramikfragmenten mit die quantitativ am h?ufigsten vertretenen Funde bei Ausgrabungen. Ihre Bestimmung und Auswertung kann Erkenntnisse zur Ern?hrung des Menschen in der Vor- und Fr?hgeschichte liefern, aber auch Aussagen zum Stand der Domestikation und Tierzucht, der Nutzung von Tieren als Fleisch- und Rohstofflieferanten oder Arbeitskr?fte sowie im Bereich der Religion erlauben. Die ?bung vermittelt an Hand von Originalmaterial Grundkenntnisse des Knochenbaus der h?ufigsten Hauss?ugetiere. Dabei stehen die Morphologie, aber auch das Erkennen von pathologischen Ver?nderungen und Schlacht- und Zerlegungsspuren im Fokus der Betrachtungen.		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: N. Benecke, Der Mensch und seine Haustiere. Die Geschichte einer jahrtausendealten Beziehung (Stuttgart 2001^{2}); R. Nickel/A. Schummer/E. Seiferle, Lehrbuch der Anatomie der Haustiere. I: Bewegungsapparat (Berlin, Hamburg 2003).		

088395	Vom Bombenschutt zurÃ¼ck in die Wissenschaft: Aufarbeitung von im Krieg verloren gegangenem Fundmaterial aus westfÃ¤lischen MegalithgrÃ¤bern. Teil II BA L2; BA L2 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 14-16, RK29 114 Einzeltermin, 20.06.2017, Di 12-16, RK29 114 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 12-16, RK29 114 Einzeltermin, 11.07.2017, Di 12-16, RK29 114 Einzeltermin, 04.07.2017, Di 12-16, RK29 114 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 12-16, RK29 114 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 12-16, RK29 114 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 12-18, RK29 114 Einzeltermin, 21.07.2017, Fr 12-18, RK29 114	*Schierhold, K.*
Kommentar:		
Bereits in den 1920er und 1930er Jahren wurden in Westfalen einige Megalithgr?ber der sp?ten Jungsteinzeit ausgegraben, so z.B. die Gr?ber von Lengerich-Wechte, Kr. Steinfurt und die Teufelssteine bei Heiden, Kr. Borken. Im Zweiten Weltkrieg wurde auch das Magazin des Landesmuseums f?r Vor- und Fr?hgeschichte von Bomben getroffen. Viele Funde aller Epochen konnten zwar aus dem Schutt gerettet werden, doch ist eine R?ckf?hrung in die Best?nde anhand eindeutiger Zuweisungen bis heute nicht vollst?ndig gelungen. Die ?bung hat zum Ziel, die in Teil I der ?bung im WiSe 2015/16 aus dem so genannten „Bombenschutt" herausgefilterten Funde aus den genannten Megalithgr?bern weiter zu bearbeiten. Zum Teil handelt es sich um bereits publizierte verzierte Keramik der Trichterbecherkultur, die anhand der Publikationsabbildungen entsprechend zugeordnet werden soll. Dabei wird in Gruppen die Typochronologie der wichtigsten Keramikgattung des nordwestdeutschen Neolithikums anhand originalen Fundmaterials erarbeitet. Informationen zum Ablauf werden in der Einf?hrungsveranstaltung (25.04.17) bekannt gegeben.		

088404	ArchÃ¤ologisches Zeichnen	*Tappert, C.*

	BA L2; BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, RK29 114	
Kommentar:		
Das Anfertigen von Zeichnungen geh?rt zu den grundlegenden Techniken, die zur Aufnahme und Dokumentation arch?ologischer Funde Verwendung finden. In der ?bung werden anhand von Objekten aus der Lehrsammlung verschiedene Zeichentechniken vermittelt und von den Teilnehmer/Innen selbst angewendet. H?chstens 14 Teilnehmer/Innen.		

088409	Grundlagen der menschlichen Osteologie und EinfÃ¼hrung in die Methoden der Biologischen Anthropologie BA L2; BA L2 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-16, RK29 114 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 12-20, RK29 114 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 14-18, RK29 114 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-20, RK29 114 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-20, RK29 114	*Marschner, A.*
Kommentar:		
Im arch?ologischen Quellenmaterial stellen menschliche Skelettreste den direktesten Zugang zum Leben vergangener Populationen dar. Gegenstand der Forschung der Biologischen Anthropologie ist hierbei die Rekonstruktion individueller biologischer Daten. Ziel der ?bung ist es, eine Einf?hrung in die Terminologie der menschlichen Osteologie zu liefern und auf Basis dieser einen ?berblick zu den Methoden der Biologischen Anthropologie (u.a. Alters- und Geschlechtsanalysen, Pal?opathologie) zu verschaffen.		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: Grupe, G./Harbeck, M./McGlynn, G.C., Pr?historische Anthropologie (Berlin 2015); Schwartz, J.H., Skeleton Keys (New York 1995); White, T.D. & Folkens, P.A., The Human Bone Manual (Amsterdam 2005).		

BA Modul 5 (Vertiefungsmodul A)

088390	GrundzÃ¼ge der Vorgeschichte Westdeutschlands BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1; LS wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, S 2	*Gleser, R.*
Kommentar:		
Ziel der Vorlesung wird es sein, die arch?ologischen Hinterlassenschaften der vorgeschichtlichen Epochen und Perioden vom ersten Auftreten des Menschen an diachron nach chorologischen, chronologischen, morphologischen und funktionalen Aspekten vorzustellen. Es werden daraus zugleich Hypothesen in Bezug auf die jeweils erreichten Organisationsformen des vorgeschichtlichen Menschen herausgestellt und deren Relevanz f?r die pr?historische Forschung ?berpr?ft.		
Literatur:		
S. von Schnurbein (Hg.), Atlas der Vorgeschichte. Europa von den ersten Menschen bis Christi Geburt (Stuttgart 2009 und weitere Aufl.); U. von Freeden / S. von Schnurbein (Hg.), Spuren der Jahrtausende: Arch?ologie und Geschichte in Deutschland (Stuttgart 2002); W. Menghin (Hg.), Menschen, Zeiten, R?ume. Arch?ologie in Deutschland. Ausstellungskatalog Berlin und Bonn (Stuttgart 2002).		

088391	Grabbeigaben aus Edel- und Buntmetall – Klassifikation und Kontext BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, RK29 114	*Gleser, R.*

Kommentar:
Wertvolle Metallfunde spiegeln Rang und Reichtum von Individuen und geben zugleich Auskunft ?ber den Wissensbestand von Gesellschaften. Im Seminar wird den Anf?ngen des Ph?nomens reicher Metallbeigaben in Gr?bern Eurasiens nachgesp?rt sowie die Entwicklung der Metallbeigabe bis zu den F?rsten- bzw. H?uptlingsgr?bern der mediterranen Randkulturen aufgezeigt.
Literatur:
H. Meller (Hg.), Metalle der Macht: fr?hes Gold und Silber. 6. Mitteldeutscher Arch?ologentag Halle 2013 (Halle 2014); Gold und Kult der Bronzezeit. Ausstellungskatalog N?rnberg (2003); C. Elu?re, Das Gold der Kelten (M?nchen 1987). ?

088398	Kursbuch Bodenkenkmalpflege BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 114	*Rind, M.*
Kommentar:		
Im Rahmen des Seminars sollen die vom Deutschen Nationalkomitee f?r Denkmalschutz herausgegebenen Texte zum „Kursbuch Bodendenkmalpflege“ ?berarbeitet und aktualisiert werden. Dabei erhalten die Studierenden einen Einblick in die Strukturen der Bodendenkmalpflege und die gesetzlichen Rahmenbedingungen in den Bundesl?ndern.		
Literatur:		
H. G. Horn (Deutsches Nationalkomitee f?r Denkmalschutz) (Hrsg.), Fragen und Antworten zur Bodendenkmalpflege - ein Kursbuch 66 (B?hl 2002).		

088402	Geschichte und ArchÃ¤ologie Anatoliens BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, F4	*Mielke, D.*
Kommentar:		
Auf Grund seiner reichhaltigen und langen Geschichte sowie seiner geographischen Lage wird Anatolien gerne mit Phrasen wie „Wiege der Zivilisation“, „Schmelztiegel der Kulturen“ oder „Br?cke zwischen Orient und Okzident“ bekleidet. Hier finden sich nicht nur die ?ltesten monumentalen Bildwerke der Menschheit oder die ersten st?dtischen Siedlungen. Von Anatolien aus hat sich auch die sesshafte Lebensweise nach Europa verbreitet. Jenseits von abgegriffenen Phrasen ist es das Ziel der Vorlesung, einen kritischen ?berblick zur reichhaltigen Kulturgeschichte und Arch?ologie Anatoliens von den ersten menschlichen Anf?ngen bis zur klassischen Antike zu geben.		
Literatur:		
A. Sagona – P. Zimansky, Ancient Turkey, Routledge world archaeology (London, New York 2009), S. R. Steadman – J. G. McMahon (Hrsg.), The Oxford Handbook of Ancient Anatolia. 10, 000-323 BCE (Oxford, New York 2011).		

088410	Neolithikum in Westfalen BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, RK29 114	*N., N.*
Kommentar:		
Die ?bung befasst sich mit neuen Forschungsergebnissen zur Zeit des 6. bis 3. Jahrtausends v. Chr. in Westfalen. Kulturph?nomene wie die Bandkeramik und R?ssener Kultur, die Trichterbecherkultur mit ihren lokalen Auspr?gungen, Glockenbecher und Schnurkeramik mit ihrer jeweiligen spezifischen Siedlungsweise und ihren Bestattungsriten stehen im Fokus. Aber auch m?gliche Kontakte zu weiter n?rdlich und westlich lebenden J?ger-, Sammler- und Fischerpopulationen sollen in der ?bung genauer beleuchtet werden, um das kulturelle Mosaik in Abgrenzung zum Rheinland besser verstehen zu k?nnen.		

Literatur:
Einf?hrende Literatur: Th. Otten/J. Kunow/M. M. Rind/M. Trier (Hrsg.), Revolution Jungsteinzeit. Begleitkatalog zur Arch?ologischen Landesausstellung Nordrhein-Westfalen (Bonn 2015).

BA Modul 6 (Vertiefungsmodul B)

088398	Kursbuch Bodenkenkmalpflege BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 114	*Rind, M.*
Kommentar:		
Im Rahmen des Seminars sollen die vom Deutschen Nationalkomitee f?r Denkmalschutz herausgegebenen Texte zum „Kursbuch Bodendenkmalpflege“ ?berarbeitet und aktualisiert werden. Dabei erhalten die Studierenden einen Einblick in die Strukturen der Bodendenkmalpflege und die gesetzlichen Rahmenbedingungen in den Bundesl?ndern.		
Literatur:		
H. G. Horn (Deutsches Nationalkomitee f?r Denkmalschutz) (Hrsg.), Fragen und Antworten zur Bodendenkmalpflege - ein Kursbuch 66 (B?hl 2002).		

	BA L2; BA L2 n. V., - , Blockterm.	*Banghard, K.*
Kommentar:		
Reihengr?berfelder bieten eine einzigartige Chance f?r die Sozialgeschichte. Hier stehen gro?e Datenmengen in pr?zisen, h?ufig generationengenau fassbaren Zeitschnitten f?r die Auswertung bereit. Anthropologie und Arch?ologie k?nnen dabei in einer neuen Dimension zusammenwirken. Aber gerade die enorme Datenmenge schreckt viele davon ab, sich mit der Bearbeitung von Reihengr?berfeldern zu besch?ftigen. In der ?bung wird versucht, diesen Vorbehalten mit einem einfachen ?berblick zu den Leittypen entgegenzuwirken. Vermittelt werden dabei die Grundz?ge der Chronologie und - nebenbei - sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Erkenntnism?glichkeiten.		

088405	ArchÃ¤ologie der VÃ¶lkerwanderungszeit BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, H 4	*Stauch, E.*

088406	ArchÃ¤ologische Forschungen zu FrÃ¼hgeschichte und Mittelalter im Raum zwischen Taunus und Schwarzwald. Seminar mit anschlieÃŸender Exkursion in der vorlesungsfreien Zeit nach dem SS 17 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, RK29 114 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 14-16, RK29 114 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-18, RK29 114	*Stauch, E.*
Kommentar:		
Einf?hrungsveranstaltung: 26.4.2017, 14-16 Uhr Blockveranstaltung: Fr 14.7.17, 12-18 Uhr; Sa 15.7.17, 10-18 Uhr.		

088410	Auf den Spuren des "Osemunds" im MÃ¤rkischen Sauerland. ProspektionsÃ¼bung zu spÃ¤tmittelalterlichen bis frÃ¼hneuzeitlichen technischen Bodendenkmalen. BA L2; BA L2	*Luke, S.*

	Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-16, RK29 114 n. V., - , Blockterm.	

Kommentar:

Vorbesprechung am Semesteranfang sowie zwei bis drei Gel?ndetermine (Samstag/Sonntag) im M?rkischen Sauerland

Kurzbeschreibung:
Die angebotene ?bung dient der Einf?hrung in grundlegende Techniken der arch?ologischen Gel?ndeprospektion. Der m?rkische Osemund ist ein herausragendes Beispiel technischer Innovation in der ?bergangsphase von der direkten zur indirekten Eisenerzeugung. Ziel wird es sein, die Relikte derartiger Anlagen im Gel?nde ausfindig zu machen und diese einer ersten Dokumentation zuzuf?hren.
Aufgrund organisatorischer Erw?gungen ist die Teilnehmerzahl auf 15 (20) Personen begrenzt. Die Anfahrt ins Gel?nde muss mit privaten PKW erfolgen. Es w?re daher von?Vorteil,?wenn?bereits?im?Vorfeld?oder bei der?Vorbesprechung? Fahrgemeinschaften gebildet werden w?rden.

Master-Studiengang "Ur- und Frühgeschichte"

MA Modul 1: Epochen der Ur- und Frühgeschichte Europas

088390	GrundzÃ¼ge der Vorgeschichte Westdeutschlands BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1; LS wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, S 2	*Gleser, R.*

Kommentar:

Ziel der Vorlesung wird es sein, die arch?ologischen Hinterlassenschaften der vorgeschichtlichen Epochen und Perioden vom ersten Auftreten des Menschen an diachron nach chorologischen, chronologischen, morphologischen und funktionalen Aspekten vorzustellen. Es werden daraus zugleich Hypothesen in Bezug auf die jeweils erreichten Organisationsformen des vorgeschichtlichen Menschen herausgestellt und deren Relevanz f?r die pr?historische Forschung ?berpr?ft.

Literatur:

S. von Schnurbein (Hg.), Atlas der Vorgeschichte. Europa von den ersten Menschen bis Christi Geburt (Stuttgart 2009 und weitere Aufl.); U. von Freeden / S. von Schnurbein (Hg.), Spuren der Jahrtausende: Arch?ologie und Geschichte in Deutschland (Stuttgart 2002); W. Menghin (Hg.), Menschen, Zeiten, R?ume. Arch?ologie in Deutschland. Ausstellungskatalog Berlin und Bonn (Stuttgart 2002).

088392	Das vierte vorchristliche Jahrtausend und die Secondary Products Revolution MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, RK29 114	*Gleser, R.*

Kommentar:

Das vierte vorchristliche Jahrtausend ist von der j?ngeren Forschung in Bezug auf die Quantit?t der in jener Zeit ersonnenen technischen Errungenschaften und damit verkn?pften Institutionen als besonders bedeutsam erkannt worden. Im Seminar wird die Frage gestellt, warum es gerade in dieser Zeit, die in Deutschland als sp?tes Jung- und als Sp?tneolithikum bezeichnet wird, zu zahlreichen herausragenden Leistungen kommen konnte.

Literatur:

A. Sherratt, Plough and pastoralism: Aspects of the secondary products revolution. in: I. Hodder et al. (ed.), Pattern of the Past. Studies in honour of David Clarke (Cambridge 1981) 261-305; S. Hansen, The 4th millennium. A Watershed in European Prehistory. In: B. Horejs/M. Mehofer (eds)., Westerm

Anatolia before Troy. Proto-Urbanisation in the 4th millennium BC? International Symposium Vienna 2012 (Vienna 2014) 243-259.

088398	Kursbuch Bodenkenkmalpflege BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 114	*Rind, M.*
Kommentar:		
Im Rahmen des Seminars sollen die vom Deutschen Nationalkomitee f?r Denkmalschutz herausgegebenen Texte zum „Kursbuch Bodendenkmalpflege“ ?berarbeitet und aktualisiert werden. Dabei erhalten die Studierenden einen Einblick in die Strukturen der Bodendenkmalpflege und die gesetzlichen Rahmenbedingungen in den Bundesl?ndern.		
Literatur:		
H. G. Horn (Deutsches Nationalkomitee f?r Denkmalschutz) (Hrsg.), Fragen und Antworten zur Bodendenkmalpflege - ein Kursbuch 66 (B?hl 2002).		

088402	Geschichte und ArchÃ¤ologie Anatoliens BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, F4	*Mielke, D.*
Kommentar:		
Auf Grund seiner reichhaltigen und langen Geschichte sowie seiner geographischen Lage wird Anatolien gerne mit Phrasen wie „Wiege der Zivilisation“, „Schmelztiegel der Kulturen“ oder „Br?cke zwischen Orient und Okzident“ bekleidet. Hier finden sich nicht nur die ?ltesten monumentalen Bildwerke der Menschheit oder die ersten st?dtischen Siedlungen. Von Anatolien aus hat sich auch die sesshafte Lebensweise nach Europa verbreitet. Jenseits von abgegriffenen Phrasen ist es das Ziel der Vorlesung, einen kritischen ?berblick zur reichhaltigen Kulturgeschichte und Arch?ologie Anatoliens von den ersten menschlichen Anf?ngen bis zur klassischen Antike zu geben.		
Literatur:		
A. Sagona – P. Zimansky, Ancient Turkey, Routledge world archaeology (London, New York 2009), S. R. Steadman – J. G. McMahon (Hrsg.), The Oxford Handbook of Ancient Anatolia. 10, 000-323 BCE (Oxford, New York 2011).		

088405	ArchÃ¤ologie der VÃ¶lkerwanderungszeit BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, H 4	*Stauch, E.*

088406	ArchÃ¤ologische Forschungen zu FrÃ¼hgeschichte und Mittelalter im Raum zwischen Taunus und Schwarzwald. Seminar mit anschlieÃŸender Exkursion in der vorlesungsfreien Zeit nach dem SS 17 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, RK29 114 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 14-16, RK29 114 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-18, RK29 114	*Stauch, E.*
Kommentar:		
Einf?hrungsveranstaltung: 26.4.2017, 14-16 Uhr Blockveranstaltung: Fr 14.7.17, 12-18 Uhr; Sa 15.7.17, 10-18 Uhr.		

MA Modul 2: Angewandte Methodik

088396	Theorie und Anwendung statistischer Methoden zur GrÃ¤berfeld- und Siedlungsanalyse MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SRZ 102 CIP	*Siegmund, F.*

Kommentar:

Das Seminar f?hrt in jene Bereiche der Statistik und quantitativen Methoden ein, die bei der Merkmalanalyse und Typologie von Fundgattungen zur Anwendung kommen. W?hrend der Veranstaltung erweitern die Teilnehmer ihre Erfahrungen im Arbeiten mit einer Tabellenkalkulation (CALC oder MS-Excel) und erlernen den Umgang mit dem Statistikprogrammen SPSS. Am Ende der Veranstaltung werden die Teilnehmer in der Lage sein, eigene Probleme mit diesen Werkzeugen selbst?ndig zu l?sen. Als Anwendungsfall dienen Saxe und Lanzenspitzen, im praktischen Teil wird ausgew?hltes Fundmaterial von fr?hmittelalterlichen Gr?berfeldern aus M?nchen und Umgebung analysiert.

Literatur:

Literatur Grundlagen Typologie & Chronologie: U. Koch, Das Reihengr?berfeld bei Schretzheim. German. Denkm?ler d. V?lkerwanderungszeit A 13 (Berlin 1977). - U. Koch, Die fr?nkischen Gr?berfelder von Bargen und Berghausen in Nordbaden. Forsch. u. Ber. z. Vor-. und Fr?hgesch. in Baden-W?rttemberg 12 (Stuttgart 1982). - F. Siegmund Merowingerzeit am Niederrhein. Rhein. Ausgrabungen 34 (K?ln 1998). - U. Koch, Das alamannisch-fr?nkische Gr?berfeld bei Pleidelsheim. Forsch. u. Ber. z. Vor- u. Fr?hgesch. in Baden-W?rttemberg 60 (Stuttgart 2001). - E. Stauch, Wenigumstadt. Universit?tsforsch. z. Pr?histor. Arch. 111 (Bonn 2004).

MA Modul 3: Aktuelle Forschungsproblematik

088390	GrundzÃ¼ge der Vorgeschichte Westdeutschlands BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1; LS wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, S 2	*Gleser, R.*

Kommentar:

Ziel der Vorlesung wird es sein, die arch?ologischen Hinterlassenschaften der vorgeschichtlichen Epochen und Perioden vom ersten Auftreten des Menschen an diachron nach chorologischen, chronologischen, morphologischen und funktionalen Aspekten vorzustellen. Es werden daraus zugleich Hypothesen in Bezug auf die jeweils erreichten Organisationsformen des vorgeschichtlichen Menschen herausgestellt und deren Relevanz f?r die pr?historische Forschung ?berpr?ft.

Literatur:

S. von Schnurbein (Hg.), Atlas der Vorgeschichte. Europa von den ersten Menschen bis Christi Geburt (Stuttgart 2009 und weitere Aufl.); U. von Freeden / S. von Schnurbein (Hg.), Spuren der Jahrtausende: Arch?ologie und Geschichte in Deutschland (Stuttgart 2002); W. Menghin (Hg.), Menschen, Zeiten, R?ume. Arch?ologie in Deutschland. Ausstellungskatalog Berlin und Bonn (Stuttgart 2002).

088392	Das vierte vorchristliche Jahrtausend und die Secondary Products Revolution MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, RK29 114	*Gleser, R.*

Kommentar:

Das vierte vorchristliche Jahrtausend ist von der j?ngeren Forschung in Bezug auf die Quantit?t der in jener Zeit ersonnenen technischen Errungenschaften und damit verkn?pften Institutionen als besonders bedeutsam erkannt worden. Im Seminar wird die Frage gestellt, warum es gerade in dieser Zeit, die in Deutschland als sp?tes Jung- und als Sp?tneolithikum bezeichnet wird, zu zahlreichen herausragenden Leistungen kommen konnte.

Literatur:

A. Sherratt, Plough and pastoralism: Aspects of the secondary products revolution. in: I. Hodder et al. (ed.), Pattern of the Past. Studies in honour of David Clarke (Cambridge 1981) 261-305; S. Hansen, The 4th millennium. A Watershed in European Prehistory. In: B. Horejs/M. Mehofer (eds)., Westerm Anatolia before Troy. Proto-Urbanisation in the 4th millennium BC? International Symposium Vienna 2012 (Vienna 2014) 243-259.

088398	Kursbuch Bodenkenkmalpflege BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 114	*Rind, M.*

Kommentar:

Im Rahmen des Seminars sollen die vom Deutschen Nationalkomitee f?r Denkmalschutz herausgegebenen Texte zum „Kursbuch Bodendenkmalpflege“ ?berarbeitet und aktualisiert werden. Dabei erhalten die Studierenden einen Einblick in die Strukturen der Bodendenkmalpflege und die gesetzlichen Rahmenbedingungen in den Bundesl?ndern.

Literatur:

H. G. Horn (Deutsches Nationalkomitee f?r Denkmalschutz) (Hrsg.), Fragen und Antworten zur Bodendenkmalpflege - ein Kursbuch 66 (B?hl 2002).

088402	Geschichte und ArchÃ¤ologie Anatoliens BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, F4	*Mielke, D.*

Kommentar:

Auf Grund seiner reichhaltigen und langen Geschichte sowie seiner geographischen Lage wird Anatolien gerne mit Phrasen wie „Wiege der Zivilisation“, „Schmelztiegel der Kulturen“ oder „Br?cke zwischen Orient und Okzident“ bekleidet. Hier finden sich nicht nur die ?ltesten monumentalen Bildwerke der Menschheit oder die ersten st?dtischen Siedlungen. Von Anatolien aus hat sich auch die sesshafte Lebensweise nach Europa verbreitet. Jenseits von abgegriffenen Phrasen ist es das Ziel der Vorlesung, einen kritischen ?berblick zur reichhaltigen Kulturgeschichte und Arch?ologie Anatoliens von den ersten menschlichen Anf?ngen bis zur klassischen Antike zu geben.

Literatur:

A. Sagona – P. Zimansky, Ancient Turkey, Routledge world archaeology (London, New York 2009), S. R. Steadman – J. G. McMahon (Hrsg.), The Oxford Handbook of Ancient Anatolia. 10, 000-323 BCE (Oxford, New York 2011).

088405	ArchÃ¤ologie der VÃ¶lkerwanderungszeit BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, H 4	*Stauch, E.*

088406	ArchÃ¤ologische Forschungen zu FrÃ¼hgeschichte und Mittelalter im Raum zwischen Taunus und Schwarzwald. Seminar mit anschlieÃŸender Exkursion in der vorlesungsfreien Zeit nach dem SS 17 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, RK29 114 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 14-16, RK29 114 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-18, RK29 114	*Stauch, E.*

Kommentar:

Einf?hrungsveranstaltung: 26.4.2017, 14-16 Uhr Blockveranstaltung: Fr 14.7.17, 12-18 Uhr; Sa 15.7.17, 10-18 Uhr.

MA Modul 4: Archäologien der Alten Welt

099194	M 3.1/M 21: Ã„gyptische DenkmÃ¤lerkunde: GrÃ¤ber und GrÃ¤berfelder des Neuen Reiches in Ã„gypten und Nubien MA 88; MA 88 n. V., - 24.07.2017, -	*AuenmÃ¼ller, J.*
Kommentar:		
Treffen werden an den folgenden Tagen stattfinden: 24.04. 08.05. 22.05. 05.06. 26.06. (sic) 03.07. (sic) 17.07. (sic)		

099195	M 3.2/M 21: Methoden der Ã¤gyptischen DenkmÃ¤lerkunde MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 123	*BlÃ¶baum, A.*
Kommentar:		
<span style="font-size: 11.0pt; font-family: 'Times New Roman'; mso-fareast-font-family: 'Times New Roman'; mso-ansi-language: DE; mso-fareast-language: EN-US; mso-bidi-language: AR-SA;">Auf vielen häufig belegten Objekten befinden sich formelhafte Texte, deren Kenntnis einen zwar gleichförmigen, aber großen Textkorpus erschließen hilft. Gemeinsam werden Opferformel, Kanopensprüche, Uschebtisprüche etc. in verschiedenen Varianten gelesen, in einem zweiten Schritt werden nur fragmentarisch erhaltene Objekte hinsichtlich der Inschriften ergänzt.		

099138	VMb/M 9.4: SiedlungsarchÃ¤ologie II: Uruk und sein Hinterland zur Seleukidenzeit BA B2; BA L2; MA 88; MA 88; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 52	*Dittmann, R.*

099139	M 1.2: Methodologische Grundlagen der Altertumskunde und ArchÃ¤ologie: FrÃ¼hdynastische Rundbilder – Flawed from the Beginning MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 428	*Dittmann, R.*

099141	M 9.3: Vorderasiatische Altertumskunde II: Die Ã„lterfrÃ¼hdynastische Zeit – Zeit des Umbruchs MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, RS 428	*Dittmann, R.*

MA Modul 5: Praxis

088393	Kolloquium: Praktika und neue Forschungen in der urgeschichtlichen ArchÃ¤ologie MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, RK29 114	*Gleser, R.*

088407	Neue Forschungen zur Ur- und FrÃ¼hgeschichte sowie MittelalterarchÃ¤ologie MA 88; MA 88 n. V., - , -	*Stauch, E.*

MA Modul 6: Exkursionen

088394	Dokumentation von Fundmaterial der Grabungskampagne 2016 in der spÃ¤tlatÃ¨nezeitlichen Nekropole von Bierfeld/Sitzerath MA 88; MA 88 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 16-18, RK29 114 n. V., - , Blockterm.	*N., N.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: Mi 3.05.17, 16-18 Uhr Blockveranstaltung nach dem Ende der Vorlesungszeit in Nonnweiler (Saarland) Teilnehmerbegrenzung: 8 Personen ?		

088401	Dokumentation von Fundmaterial der Grabungskampagne 2016 in der spÃ¤tlatÃ¨nezeitlichen Nekropole von Bierfeld/Sitzerath MA 88; MA 88 n. V., - , Blockterm.	*Gleser, R.*
Kommentar:		
Teilnehmerbegrenzung: 8 Personen Exkursion zum Seminar (088394)		

088406	ArchÃ¤ologische Forschungen zu FrÃ¼hgeschichte und Mittelalter im Raum zwischen Taunus und Schwarzwald. Seminar mit anschlieÃŸender Exkursion in der vorlesungsfreien Zeit nach dem SS 17 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, RK29 114 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 14-16, RK29 114 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-18, RK29 114	*Stauch, E.*
Kommentar:		
Einf?hrungsveranstaltung: 26.4.2017, 14-16 Uhr Blockveranstaltung: Fr 14.7.17, 12-18 Uhr; Sa 15.7.17, 10-18 Uhr.		

088408	Exkursion zum Seminar „ArchÃ¤ologische Forschungen zu FrÃ¼hgeschichte und Mittelalter im Raum zwischen Taunus und Schwarzwald“ MA 88; MA 88 n. V., - , -	*Stauch, E.*

MA Modul 7: Masterarbeit

088393	Kolloquium: Praktika und neue Forschungen in der urgeschichtlichen ArchÃ¤ologie MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, RK29 114	*Gleser, R.*

088407	Neue Forschungen zur Ur- und FrÃ¼hgeschichte sowie MittelalterarchÃ¤ologie MA 88; MA 88 n. V., - , -	*Stauch, E.*

Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit

Vorlesung

088512	Der neulateinische Humanismus in Italien (bis 1520) A1; LS; MA 88; MA 88; MA 88; A2; BA 82; BA B2; BA L2	*Peters, C.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BO 304	

Kommentar:

? Im Italien des 14. und 15. Jahrhunderts wurden Weichen gestellt, die die Geschichte Europas durch die gesamte Fr?he Neuzeit und bis heute gepr?gt haben, politisch, wirtschaftlich, wissenschaftlich – und kulturell: Enorme Fortschritte im Handel, im Finanzwesen und der Technologie gingen einher mit der selbstbewussten Aneignung einer als der vergangenen Epoche ?berlegenen Antike. Der Humanismus begann als gelehrte Bewegung mit Protagonisten wie Francesco Petrarca (1304–1374) oder Giovanni Boccaccio (1313–1375) und wurde von einer intellektuellen Avantgarde und Interessenvertretung eines Berufsstandes schnell zu einer Str?mung, die den literarischen und k?nstlerischen Geschmack einer ganzen Epoche bestimmte und ihre Wirkst?tten, allen voran Florenz, zu internationalen kulturellen Leuchtt?rmen machte. Humanisten, oft selbst politisch aktiv, erschlossen die antike lateinische (und sp?ter auch griechische Literatur) und brachten bedeutende Werke in der Rhetorik, der Geschichtsschreibung, der politischen Theorie und Philosophie hervor, verhalfen aber auch der lateinischen Dichtung zu einer neuen Bl?tezeit. Die Vorlesung stellt Schl?sselautoren und -texte der Epoche vor und beleuchtet ihre Entstehungsbedingungen. Dabei sollen Kontinuit?ten aus dem Mittelalter ebenso wenig au?er Acht gelassen werden wie die Wirkm?chtigkeit der humanistischen Antikenverehrung bis in unsere Zeit hinein. ? **?** ? ?

Bemerkung:

Sprechstunden nach Vereinbarung u. nach den Veranstaltungen

Literatur:

Hans Baron, *B?rgersinn und Humanismus im Florenz der Renaissance*, Berlin 1992; Eugenio Garin, *Der italienische Humanismus*, Bern 1947; James Hankins, *Renaissance Civic Humanism. Reappraisals and Reflections*, Ideas in Context 57, Cambridge/New York, 2003; John M. Najemy, *A History of Florence. 1200-1575*, Chichester ^{2}2008; Ronald G. Witt, *In the Footsteps of the Ancients*, Leiden 2000 **?**

Proseminar

Hauptseminar

Seminare

	MA 88; MA 88; A2; MA 88; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Enenkel, K.*

Kommentar:

Die Pal?ographie geh?rt zum unentbehrlichen Grundlagenwissen f?r u.a. Historiker, Philologen, Philosophen und Theologen. Sie verschafft Zugang zu dem umfangreichen Text-, Quellen- und Archivmaterial, das noch nicht durch moderne Texteditionen erschlossen wurde. Ziel der Lehrveranstaltung ist, die Teilnehmer durch eine intensive Besch?ftigung mit ausgew?hlten Textbeispielen mit den Eigenheiten der verschiedenen „gotischen“ Schriftarten, mit dem System und den aktuellen Formen der Abk?rzungen, mit charakteristischen ?berlieferungsproblemen sowie mit sonstigen grundlegenden Begriffen der pal?ographischen Wissenschaft vertraut zu machen. Kopien der ausgew?hlten Textvorlagen werden in der Veranstaltung gestellt. **?**

Bemerkung:

Sprechstunde nach Vereinbarung und nach den Veranstaltungen

Literatur:

B. Bischoff, *Pal?ographie des r?mischen Altertums und des abendl?ndischen Mittelalters*,

Berlin 1986 (Grundlagen der Germanistik, 24), 2 Aufl.; A. Derolez, *The Paleography of Gothic Manuscript Books, from the Twelfth to the early Sixteenth Century*, Cambridge, 2003 (Cambridge Studies in Paleography and Codicology, 9); Ernst Crous/ Joachim Kirchner, *Die gotischen Schriftarten*, Braunschweig 1970.

Forschungskolloquium

088513	Forschungskolloquium: Diskussion Ã¼ber neue mittel- und neulateinische Forschungsprojekte MA 88 14-täglich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BO 304	*Enenkel, K.*
Bemerkung:		
Die Termine und Themen werden per Rundmail bekannt gegeben. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 0251/83-24130 oder unter mlat@uni-muenster.de.		

Übungen

	MA 88; MA 88; A2; MA 88; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Enenkel, K.*
Kommentar:		
Die Pal?ographie geh?rt zum unentbehrlichen Grundlagenwissen f?r u.a. Historiker, Philologen, Philosophen und Theologen. Sie verschafft Zugang zu dem umfangreichen Text-, Quellen- und Archivmaterial, das noch nicht durch moderne Texteditionen erschlossen wurde. Ziel der Lehrveranstaltung ist, die Teilnehmer durch eine intensive Besch?ftigung mit ausgew?hlten Textbeispielen mit den Eigenheiten der verschiedenen „gotischen“ Schriftarten, mit dem System und den aktuellen Formen der Abk?rzungen, mit charakteristischen ?berlieferungsproblemen sowie mit sonstigen grundlegenden Begriffen der pal?ographischen Wissenschaft vertraut zu machen. Kopien der ausgew?hlten Textvorlagen werden in der Veranstaltung gestellt. **?**		
Bemerkung:		
Sprechstunde nach Vereinbarung und nach den Veranstaltungen		
Literatur:		
B. Bischoff, *Pal?ographie des r?mischen Altertums und des abendl?ndischen Mittelalters*, Berlin 1986 (Grundlagen der Germanistik, 24), 2 Aufl.; A. Derolez, *The Paleography of Gothic Manuscript Books, from the Twelfth to the early Sixteenth Century*, Cambridge, 2003 (Cambridge Studies in Paleography and Codicology, 9); Ernst Crous/ Joachim Kirchner, *Die gotischen Schriftarten*, Braunschweig 1970.		

088515	Seminar/LektÃ¼reÃ¼bung: 'Rapularius', 'Asinarius' und andere lateinische ‚MÃ¤rchen‘ des Mittelalters LS; MA 88; MA 88; MA 88; A2; BA 82; BA B2; BA L2; A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BO 304	*Selent, C.*
Kommentar:		
In die Sammlung der Kinder- und Hausm?rchen der Br?der Grimm fanden zwei M?rchen Eingang, die, in etwas anderer Form, bereits im Mittelalter als lateinische Versdichtungen vorlagen. Der *Rapularius*, aus dem ‚Das R?bchen‘ wurde, und der *Asinarius*, sp?ter als ‚Das Eselein‘ bekannt, stehen im Mittelpunkt des Kurses. Textgrundlage f?r die Lekt?re sind sowohl die Editionen als auch (soweit		

m?glich) ?berlieferte Handschriften. Neben den beiden genannten Texten werden weitere mittelalterliche literarische ‚Spuren' bekannter M?rchen verfolgt. Die M?rchenforschung, ein weiterer Schwerpunkt des Kurses, dient dar?ber hinaus zur literatur- und mentalit?tsgeschichtlichen Kontextualisierung der Dichtungen.

Bemerkung:

Sprechstunde nach Vereinbarung und nach den Veranstaltungen

Literatur:

? Arbeitstext: *Asinarius und Rapularius*, hg. v. Karl Langosch, Heidelberg 1929. *Waltharius, Ruodlieb, M?rchenepen. Lateinische Epik des Mittelalters mit deutschen Versen*, hg. u. ?bertr. v. Karl Langosch, Darmstadt 1956[1]/1960[2], S. 308-331 und 333-357. [Sammlung mittelalterlicher Texte 10] Karl Langosch, Artikel *Asinarius*, in: *Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon*, begr?ndet v. Wolfgang Stammler u. fortgef?hrt v. Karl Langosch, hg. v. Kurt Ruh u.a., Bd. 1, 1978[2] [ND 2010], Sp. 509-510. Franz Josef Worstbrock, Artikel *Rapularius*, in: *Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon*, begr?ndet v. Wolfgang Stammler u. fortgef?hrt v. Karl Langosch, hg. v. Kurt Ruh u.a., Bd. 7, 1989[2] [ND 2010], Sp. 1000-1002. Jan M. Ziolkowski, *Fairy Tales from Before Fairy Tales: The Medieval Latin Past of Wonderful Lies*, University of Michigan Press, Ann Arbor 2008. ?

088511	Seminar/LektÃ¼reÃ¼bung: 'ex septentrione lux' - Skandinavien in der mittel- und neulateinischen Literatur MA 88; ME E3; A1; MA 88; MA 88; A2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BO 304	*Peters, C.*

Kommentar:

? Die Weltregion von Island bis zum Baltikum ist eine der faszinierendsten Nischen der lateinischen Literaturgeschichte. Im fr?hen Mittelalter fern, fremd und bedrohlich konnte Skandinavien dennoch nicht von einer christlichen Kultur, die alle V?lker zum Teil ihrer Heilsgemeinschaft machen musste, ignoriert werden und so ging die Erschlie?ung der Region einher mit allerlei Abenteuergeschichten, Konfrontation mit dem Anderen und Projektion von Fantastischem bei gleichzeitigem kulturellem Austausch an den Schnittfl?chen (z. B. zwischen dem Reich und D?nemark). Seinen Niederschlag findet das in lateinischen Heiligenviten ebenso wie in Geschichten der d?nischen K?nige. Als mit dem Beginn der fr?hen Neuzeit die K?nigreiche des Nordens? immer st?rker auf eine Machtstellung eigenen Rechts im Zusammenspiel der europ?ischen M?chte dr?ngten, versuchten sie auch, ?ber die Produktion lateinischer Literatur und Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs des Kontinents die Begegnung auf Augenh?he zu unterstreichen. Die Besch?ftigung mit lateinischen Texten ?ber und aus Skandinavien in Mittelalter und Fr?her Neuzeit aus allen Gattungen gibt einen spannenden Einblick sowohl in den Umgang mit den Kulturen des Nordens als auch in den Prozess der Aneignung von Fremdem in der europ?ischen Vormoderne. Die Texte zur Veranstaltung werden gestellt (nur f?r Teilnehmer aus nicht-latinistischen Studieng?ngen), je nach Verf?gbarkeit mit deutscher ?bersetzung. Solide Lateinkenntnisse werden dennoch dringend empfohlen. ?

Literatur:

Apotheose des Nordens, hg. v. Stefan Bauhaus/Bernd Roling/Bernhard Schirg, Berlin 2017; Sten Lindroth, *Svensk L?rdomshistoria*, 4 Bde., Stockholm 1975–1981; *A History of Nordic Neo-Latin Literature*, hg. v. Minna Skafte Jensen, Odense 1995.

088510	Seminar: Jesuitendramen: pÃ¤dagogisches Werkzeug oder groÃŸes Theater? MA 88; A1; MA 88; MA 88; A2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BO 304	*Peters, C.*

Kommentar:

Die 1534 von Ignatius von Loyola ins Leben gerufene Gesellschaft Jesu (*Societas Jesu*/SJ) ist nicht nur die erfolgreichste Neugr?ndung eines Ordens in der Fr?hen Neuzeit – so erfolgreich, dass sich zahlreiche dunkle Legenden und Verschw?rungstheorien um ihren Einfluss in der Weltgeschichte

ranken – sondern auch der einflussreichste Bildungstr?ger einer ganzen Epoche gewesen. Viele Millionen Sch?ler besuchten bis zur Aufhebung des Ordens 1773 die fortschrittlichen und gut ausgestatteten Schulen des Ordens – und trugen damit der ?berschneidung von Interessen der st?dtischen Bev?lkerung nach hochwertiger und kostenloser Bildung ihrer Kinder einerseits und den gegenreformatorischen Bestrebungen der katholischen Kirche andererseits, Rechnung. Eines der wichtigsten didaktischen Instrumente der Jesuitenkollegien waren die regelm??ig und zu einer Vielzahl von Gelegenheiten aufgef?hrten lateinischen Theaterst?cke, die Lehrer und Sch?ler gemeinsam zu diesem Zweck anfertigten und inszenierten. Die Schulen gaben damit eine Leistungsschau und einen ?ffentlichen Nachweis ihrer Kompetenz ab und die st?dtische ?ffentlichkeit konnte sich vom Bildungserfolg der den Jesuiten anvertrauten Kinder ?berzeugen. In der Lehrveranstaltung sollen schwerpunktm??ig Dramen des 1588 gegr?ndeten M?nsteraner Jesuitenkollegiums gelesen und gemeinsam mit dramentheoretischen und p?dagogischen Texten der Jesuiten auf die Medialit?t jesuitischer und vormoderner Erziehung und Bildung allgemein gepr?ft werden. Die Texte werden in ?bersetzung gestellt, dennoch sind solide Lateinkenntnisse angeraten. Die Veranstaltung kann von Studierenden des **Master of Education** f?r das Modul **TEB** und von Studierenden des **Master of Arts EW** f?r das Modul **MB2** besucht werden. Pr?fungsleistung gem?? Studienordnung nach Vereinbarung.

Literatur:

Vincent Duminuco S.J., *The Jesuit Ratio Studiorum: 400th Anniversary Perspectives*, Fordham 2000; *The Jesuit Ratio Studiorum of 1599*, transl. into English, with an Introduction and Explanatory Notes by Allan P. Farrell, S.J., Washington D.C. 1970; Judi Loach, “Revolutionary Pedagogues? How Jesuits Used Education to Change Society”, in: *The Jesuits* II, hg. v. John W, O’Malley u.a., Toronto u.a. 2006, 66–85; Peter S. Mack, “Neo-Latin and Renaissance Schools”, in: Ford, Philip u.a. (Hrsgg.): *Brill’s Encyclopaedia of the Neo-Latin World*. Bd. 1: Macropaedia, Leiden/Boston 2014, 55–61; Sieglind Stork, *Das Theater der Jesuiten in M?nster*. 1588–1773, M?nster 2013; Jonathan Wright, *God's Soldiers: Adventure, Politics, Intrigue, and Power - A History of the Jesuits*, New York u.a. 2005.

088514	Seminar/LektÃ¼reÃ¼bung: Texte zur 'vita monastica' (14.-16.Jh.) MA 88; A1; MA 88; MA 88; A2; BA L2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 04.08.2017, -, BO 304	*Enenkel, K.*

Kommentar:

? Im Mittelalter war die *vita monastica* die Lebensform der Intellektuellen par excellence. Die Reflexion ?ber die „richtige“ Lebensform erh?lt in Zeiten des Umbruchs eine neue Qualit?t, besonders im 14. Jahrhundert, in dem neue Intellektuelle die B?hne betreten und sich in ihrer Existenz legitimieren, und im 16. Jahrhundert, als die Reformation die *vita monastica* bedrohte und in den protestantischen Gebieten Europas die meisten Kl?ster geschlossen wurden. Die Lehrveranstaltung ist der Lekt?re zweier bedeutender Texte gewidmet, eines Prosatraktates und eines langen strophischen Gedichtes (nach dem *Stabat-Mater*-Schema): Francesco Petrarcas (1304-1374) *De vita solitaria* und Cornelius Musius‘ *Solitudo laudata* (1566). Musius‘ Gedicht wurde in jenem Jahr verfasst, in dem in den Niederlanden im Zuge des Bildersturms zahlreiche Kl?ster gepl?ndert wurden. Das Gedicht ist zugleich eine Anklage gegen die Reformation. Petrarcas Schrift, die in der Klosterlandschaft des 14. und 15. Jh. in ganz Europa verbreitet war, bek?mpft die neuen st?dtischen Intellektuellen, von denen sie sich absetzt und denen sie die “heilige Einsamkeit” au?erhalb der Stadt gegen?berstellt. Die *sacra solitudo* entpuppt sich in Petrarcas Schrift als der ideale Ort nicht nur des M?nchs und Einsiedlers, sondern des modernen Philosophen und humanistischen Intellektuellen. ? ? ? **? ?**

Philosophie

1 Bachelor (2-Fach, Version 1: 2004, Version 2: 2008)

Modul A

A1: Vorlesung: Logik und Argumentationstheorie (Die Logik-Vorlesung nach Ihrer Studienordnung entspricht im WS 2017/18 einem Seminar/Übung. Bitte kontaktieren Sie die Studienberatung des Philosophischen Seminars, falls Sie A1 noch belegen müssen.)

A2: Seminar/Übung: Logik und Argumentationstheorie (Das Logik-Seminar/Übung nach Ihrer Studienordnung entspricht im WS 2017/18 der Logik-Vorlesung. Bitte kontaktieren Sie die Studienberatung des Philosophischen Seminars, falls Sie A2 noch belegen müssen.)

A3: Vorlesung: Logik, Sprache und Text

A4: Seminar/Übung: Logik, Sprache, Text

A5: Studentische Arbeitsgruppen

088554	Schreibwerkstatt BA L2; BA B2; BA LH; BA BH	

Kommentar:

In der Schreibwerkstatt erlernen Sie das erste wichtige Handwerkszeug f?r das Lesen und Schreiben philosophischer Texte. Wie erschlie?e ich mir einen schwierigen philosophischen Text? Wie rekonstruiere ich ein Argument? Wie finde ich ein Thema f?r meine Hausarbeit? Wie muss ich vorgehen, wenn ich eine Hausarbeit, einen Essay, ein Exzerpt o.?. schreiben soll? Die Schreibwerkstatt bietet Ihnen Informationen, Tipps und ?bungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben in der Philosophie. Au?erdem bekommen Sie Feedback auf eigene Texte. *Voraussetzung f?r den Besuch eines Tutoriums:* 1) Sie m?ssen im gleichen Semester ein Philosophie-Seminar besuchen, f?r das Sie eine schriftliche Arbeit erstellen. In der Schreibwerkstatt bekommen Sie Unterst?tzung beim Verfassen dieser Arbeit. 2) Sie m?ssen in der vorlesungsfreien Zeit an einer Studiengruppe (Umfang: 10 Stunden) und einem Feedbackgespr?ch teilnehmen, d.h., Sie m?ssen zu den entsprechenden Terminen in M?nster sein. *Organisation der Schreibwerkstatt:* Die Schreibwerkstatt besteht aus 14t?glichen Treffen in der Vorlesungszeit plus Studiengruppen, die sich in der vorlesungsfreien Zeit treffen. Die Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden gemeinsam mit der Gruppe vereinbart.
?

088555	Schreibwerkstatt BA L2; BA B2; BA LH; BA BH	

Kommentar:

In der Schreibwerkstatt erlernen Sie das erste wichtige Handwerkszeug f?r das Lesen und Schreiben philosophischer Texte. Wie erschlie?e ich mir einen schwierigen philosophischen Text? Wie rekonstruiere ich ein Argument? Wie finde ich ein Thema f?r meine Hausarbeit? Wie muss ich vorgehen, wenn ich eine Hausarbeit, einen Essay, ein Exzerpt o.?. schreiben soll? Die Schreibwerkstatt bietet Ihnen Informationen, Tipps und ?bungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben in der Philosophie. Au?erdem bekommen Sie Feedback auf eigene Texte. *Voraussetzung f?r den Besuch eines Tutoriums:* 1) Sie m?ssen im gleichen Semester ein Philosophie-Seminar besuchen, f?r das Sie eine schriftliche Arbeit erstellen. In der Schreibwerkstatt bekommen Sie Unterst?tzung beim Verfassen dieser Arbeit. 2) Sie m?ssen in der vorlesungsfreien Zeit an einer Studiengruppe (Umfang: 10

Stunden) und einem Feedbackgespr?ch teilnehmen, d.h., Sie m?ssen zu den entsprechenden Terminen in M?nster sein. *Organisation der Schreibwerkstatt:* Die Schreibwerkstatt besteht aus 14t?glichen Treffen in der Vorlesungszeit plus Studiengruppen, die sich in der vorlesungsfreien Zeit treffen. Die Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden gemeinsam mit der Gruppe vereinbart.
?

088556	Schreibwerkstatt BA L2; BA B2; BA LH; BA BH	

Kommentar:

In der Schreibwerkstatt erlernen Sie das erste wichtige Handwerkszeug f?r das Lesen und Schreiben philosophischer Texte. Wie erschlie?e ich mir einen schwierigen philosophischen Text? Wie rekonstruiere ich ein Argument? Wie finde ich ein Thema f?r meine Hausarbeit? Wie muss ich vorgehen, wenn ich eine Hausarbeit, einen Essay, ein Exzerpt o.?. schreiben soll? Die Schreibwerkstatt bietet Ihnen Informationen, Tipps und ?bungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben in der Philosophie. Au?erdem bekommen Sie Feedback auf eigene Texte. *Voraussetzung f?r den Besuch eines Tutoriums:* 1) Sie m?ssen im gleichen Semester ein Philosophie-Seminar besuchen, f?r das Sie eine schriftliche Arbeit erstellen. In der Schreibwerkstatt bekommen Sie Unterst?tzung beim Verfassen dieser Arbeit. 2) Sie m?ssen in der vorlesungsfreien Zeit an einer Studiengruppe (Umfang: 10 Stunden) und einem Feedbackgespr?ch teilnehmen, d.h., Sie m?ssen zu den entsprechenden Terminen in M?nster sein. *Organisation der Schreibwerkstatt:* Die Schreibwerkstatt besteht aus 14t?glichen Treffen in der Vorlesungszeit plus Studiengruppen, die sich in der vorlesungsfreien Zeit treffen. Die Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden gemeinsam mit der Gruppe vereinbart.
?

088557	Schreibwerkstatt BA B2; BA LH; BA BH; BA L2	

Kommentar:

In der Schreibwerkstatt erlernen Sie das erste wichtige Handwerkszeug f?r das Lesen und Schreiben philosophischer Texte. Wie erschlie?e ich mir einen schwierigen philosophischen Text? Wie rekonstruiere ich ein Argument? Wie finde ich ein Thema f?r meine Hausarbeit? Wie muss ich vorgehen, wenn ich eine Hausarbeit, einen Essay, ein Exzerpt o.?. schreiben soll? Die Schreibwerkstatt bietet Ihnen Informationen, Tipps und ?bungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben in der Philosophie. Au?erdem bekommen Sie Feedback auf eigene Texte. *Voraussetzung f?r den Besuch eines Tutoriums:* 1) Sie m?ssen im gleichen Semester ein Philosophie-Seminar besuchen, f?r das Sie eine schriftliche Arbeit erstellen. In der Schreibwerkstatt bekommen Sie Unterst?tzung beim Verfassen dieser Arbeit. 2) Sie m?ssen in der vorlesungsfreien Zeit an einer Studiengruppe (Umfang: 10 Stunden) und einem Feedbackgespr?ch teilnehmen, d.h., Sie m?ssen zu den entsprechenden Terminen in M?nster sein. *Organisation der Schreibwerkstatt:* Die Schreibwerkstatt besteht aus 14t?glichen Treffen in der Vorlesungszeit plus Studiengruppen, die sich in der vorlesungsfreien Zeit treffen. Die Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden gemeinsam mit der Gruppe vereinbart.
?

088558	Schreibwerkstatt	

	BA L2; BA B2; BA LH; BA BH	

Kommentar:

In der Schreibwerkstatt erlernen Sie das erste wichtige Handwerkszeug f?r das Lesen und Schreiben philosophischer Texte. Wie erschlie?e ich mir einen schwierigen philosophischen Text? Wie rekonstruiere ich ein Argument? Wie finde ich ein Thema f?r meine Hausarbeit? Wie muss ich vorgehen, wenn ich eine Hausarbeit, einen Essay, ein Exzerpt o.?. schreiben soll? Die Schreibwerkstatt bietet Ihnen Informationen, Tipps und ?bungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben in der Philosophie. Au?erdem bekommen Sie Feedback auf eigene Texte. *Voraussetzung f?r den Besuch eines Tutoriums:* 1) Sie m?ssen im gleichen Semester ein Philosophie-Seminar besuchen, f?r das Sie eine schriftliche Arbeit erstellen. In der Schreibwerkstatt bekommen Sie Unterst?tzung beim Verfassen dieser Arbeit. 2) Sie m?ssen in der vorlesungsfreien Zeit an einer Studiengruppe (Umfang: 10 Stunden) und einem Feedbackgespr?ch teilnehmen, d.h., Sie m?ssen zu den entsprechenden Terminen in M?nster sein. *Organisation der Schreibwerkstatt:* Die Schreibwerkstatt besteht aus 14t?glichen Treffen in der Vorlesungszeit plus Studiengruppen, die sich in der vorlesungsfreien Zeit treffen. Die Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden gemeinsam mit der Gruppe vereinbart.

Modul E

E1: Vorlesung: Erkenntnistheorie

E2: Seminar/Übung: Erkenntnistheorie

088566	Leibniz: Monadologie und andere metaphysische Schriften BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Mesch, W.*

Kommentar:

Im Zentrum der Metaphysik von Leibniz stehen Monaden, die als einfache Substanzen aufgefasst werden. Ihre Einfachheit schlie?t aus, dass sie Teile, Ausdehnung oder Gestalt besitzen. Au?erdem k?nnen sie nicht auf nat?rlichem Wege entstehen oder vergehen. Dennoch besitzen sie eigene Qualit?ten, die sie von allen anderen Monaden unterscheiden, und zwar derart, dass sie selbst Prinzipien dieser Individualit?t sein m?ssen. Dabei ist jede Monade „ein kleiner Spiegel" des Universums, das sie in einer bestimmten Hinsicht vorstellt und darstellt, obwohl verschiedene Monaden verschiedene Deutlichkeitsgrade erreichen.???? – Das Seminar wird versuchen, die Grundz?ge dieser Metaphysik zu erarbeiten und ihre Verbindung ontologischer, epistemologischer, naturphilosophischer und theologischer Aspekte zu erschlie?en. Als Einstieg bietet sich die fr?he „Metaphysische Abhandlung" an. Erst danach soll die sp?te „Monadologie" behandelt werden. Die zur selben Zeit entstandene Schrift „Auf Vernunft gegr?ndete Prinzipien der Natur und der Gnade" m?chte ich erg?nzend heranziehen. – Alle drei (recht kurzen) Texte finden sich in der zweisprachigen Ausgabe von Ulrich Johannes Schneider (bei Meiner).
?

Literatur:

Zur Vorbereitung empfehle ich: Michael-Thomas Liske, Leibniz. M?nchen 2000; Hubertus Busche (Hrsg.), Leibniz. Monadologie, Berlin 2009; Thomas Leinkauf: Einheit, Natur, Geist. Berlin 2012.

088631	Descartes: Meditationes de prima philosophia	*Leinkauf, T.*

	BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	

Kommentar:

Descartes‘ zentrale Abhandlung Meditationes de prima philosophia sind ein Meilenstein der Denkgeschichte, sie fundieren metaphysische und erkenntnistheoretische alle sp?teren Schriften von Descartes und sie bilden bis in die Gegenwart hinein einen Punkt des Ansto?es durch ihre radikalen, im Denken des sp?ten Humanismus und der Zweiten Scholastik vorbereiteten Positionen. Das Seminar will in die systematische Denkform einf?hren, der Text soll gr?ndlich diskutiert werden.
?

Literatur:

Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe bilden.

E3: Vorlesung: Metaphysik

088559	Metaphysik BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Audi Max	*Strobach, N.*

Kommentar:

„Bewundert viel und viel gescholten...” - das kann man auch von der Metaphysik sagen. Ihr Themenb?ndel l?sst sich bis hin zu Texten Platons wiedererkennen, ihr (wohl unfreiwillig entstandener) Name bis zu Aristoteles zur?ckverfolgen. Erste Philosophie sollte sie sein, traute es sich zuweilen gar zu, Wissen ?ber Gott, Freiheit und Unsterblichkeit zu etablieren. „Selbst?bersch?tzung” diagnostizierte Kant, „Unsinn” diagnostizierten die Logischen Empiristen. Nun geht es in der Metaphysik (wie in der Mathematik) zwar oft um etwas, das man prinzipiell nicht sehen kann. Und in der zur Metaphysik geh?renden Ontologie wird das Seiende in gr??ter Allgemeinheit betrachtet. Das l?sst die Metaphysik heute (wie die Physik) mit dem Anspruch auf Wissen vorsichtig sein, obendrein da (anders als in Physik und Mathematik) Dissens unter Experten der Normalfall ist. Aber das hei?t nicht, dass nicht doch eine metaphysische Theorie plausibler sein k?nnte als die andere. Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte zeigt: Man kann sich vern?nftig ?ber Metaphysik streiten. Ihre Fragen sind uns nah. In sie soll, in systematischer wie historischer Hinsicht, diese Vorlesung einf?hren.
?

Literatur:

Als begleitende Lekt?re bietet sich an: Christof Rapp, Metaphysik, M?nchen: Beck 2016. Mehr Literaturhinweise und Einzelheiten stehen rechtzeitig im Learnweb.????????????

E4: Seminar/Übung: Metaphysik

088560	Plotin, Enneaden (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch

orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?

088561	Plotin, Enneaden (Gruppe 2) BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 1	*Vieth, A.*

Kommentar:

Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?

088562	Formen der Metaphysikkritik BA L2; BA LH; BA B2; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Scholz, O.*

Kommentar:

Die Geschichte der Metaphysik wird von einer Geschichte ihrer Kritik begleitet. In diesem Seminar wollen wir prominente Formen der Metaphysikkritik anhand der folgenden Leitfragen untersuchen: -???? Was wird an der Metaphysik bem?ngelt? -???? Wie wird die Kritik begr?ndet? -???? Wie soll die Metaphysik reformiert bzw. wodurch soll sie ersetzt werden?

Literatur:

Zur Vorbereitung und Orientierung: Krampf, Wilhelm: *Die Metaphysik und ihre Gegner*, Meisenheim am Glan 1973. Kondylis, Panajotis: *Die neuzeitliche Metaphysikkritik*, Stuttgart 1990. Guderian, Myung Hee: *Perspektiven der Metaphysikkritik. Typologie und Analyse metaphysikkritischer Argumente*, Paderborn 2009.

088563	David Hume An Enquiry Concerning Human Understanding BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Krohs, U.*

Kommentar:

David Hume betrachtet Sinneseindr?cke als einzige Grundlage menschlicher Erkenntnis. Dieser empiristische Ansatz f?hrt ihn u.a. zu einem skeptischen Zweifel an der Objektivit?t kausaler Zusammenh?nge, denn Kausalit?t ist nicht sinnlich wahrnehmbar und kann somit nicht unter die von den Sinneseindr?cken hervorgerufenen Vorstellungen z?hlen. Jedoch werden weitergehende Erkenntnisanspr?che, beispielsweise bez?glich kausaler Zusammenh?nge, die ja nicht unmittelbar sinnlich wahrnehmbar sind, nun problematisch. Hume l?st dieses Problem, indem er kausale Erwartungen, dass also z.B. die Sonne morgen wieder aufgehe, als allein in Gewohnheit gegr?ndet rekonstruiert. Mit Humes „Enquiry concerning human understanding“ lesen wir einen klassischen Text, der neben der genannten Problematik zahlreiche weitere Themen und immer noch aktuelle Probleme aus verschiedenen Gebieten der Philosophie behandelt. Im Seminar sollen deshalb neben der Textinterpretation immer auch die jeweils angesprochenen Probleme aus der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftsphilosophie und der Philosophie des Geistes in den Blick genommen werden.

Literatur:

Deutsche ?bersetzungen k?nnen als Interpretationshilfe gerne herangezogen werden. Als Grundlage

f?r das Seminar dient jedoch vornehmlich der Englische Text. Geeignete Ausgaben sind z.B.: -???? David Hume; An Enquiry Concerning Human Understanding, ed. L.A. Selby-Bigge (separat bei Simon & Brown oder zusammen mit Enquiry. Concerning the principles of morals bei Oxford University Press). David Hume: Eine Untersuchung ?ber den menschlichen Verstand: Mit Kommentar von Lambert Wiesing (Suhrkamp).

088564	Platon: Menon BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA BH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh V	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

Der Dialog *Menon* eignet sich hervorragend, um in das Platonische Denken einzuf?hren. Wie so h?ufig in den Dialogen Platons, bildet auch hier eine „Was ist X?"-Frage den inhaltlichen Dreh- und Angelpunkt, und zwar: „Was ist Tugend?". Wesentliche Aspekte des sich zwischen Sokrates und Menon, Mitglied einer wohlhabenden thessalischen Adelsfamilie, entfaltenden Gespr?chs sind der sokratische Elenchos, die Anamnesis-Lehre und die Hypothesis-Methode.

Literatur:

Platon:?? Menon,?? griechisch/deutsch,?? ?bers.?? u.?? hrsg.?? v.?? Margarita?? Kranz,?? Stuttgart?? 1994?? (Reclam UB?? 2047). Es kann auch jede andere ?bersetzung benutzt werden, in die die Paginierung der Stephanus-Ausgabe (z.B. 80e) eingetragen ist.

088565	Kant: Kritik der Urteilskraft BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 1	*Engel, R.*

Kommentar:

Nach Kant zerf?llt die Philosophie in zwei Bereiche: den der theoretischen Vernunft, deren Gegenstand die Natur in ihrer sinnlichen Erfahrbarkeit und begrifflichen Bestimmung ist, und den der praktischen Vernunft, deren Gegenst?nde der Wille, die Moral, das Recht und die Religion sind. Mit seiner dritten *Kritik* will Kant die Bereiche der theoretischen und der praktischen Vernunft vermitteln und damit die Kluft zwischen Sinnlichkeit und Moral, Natur und Freiheit ?berbr?cken. Die Vermittlungsinstanz ist f?r Kant die *Urteilskraft*. Im ersten Teil entfaltet Kant seine kritische Lehre vom ?sthetischen Urteil. Hier geht es um Geschmacksurteile und deren subjektive Allgemeinheit, um das „Sch?ne und Erhabene" und das „Genie". Im zweiten Teil legt Kant die Natur mittels des Begriffs der „Zweckm??igkeit" aus und zeigt, wie sich Natur und Freiheit ?ber diesen Begriff vermitteln lassen. Im Zentrum des Seminars soll das Problem der Struktur des ?sthetischen Urteils stehen. Kants Konzept bietet facettenreiche Perspektiven f?r aktuelle kunst- und literaturwissenschaftliche sowie anthropologische Fragestellungen.

Literatur:

Immanuel Kant: Kritik der Urteilskraft [1790], AA Bd. V Ursula Franke (Hrsg.) (2000): Kants Schl?ssel zur Kritik des Geschmacks. ?sthetische Erfahrung heute – Studien zur Aktualtit?t von Kants ‚Kritik der Urteilskraft'. Sonderheft des Jahrgangs 2000 der Zeitschrift f?r ?sthetik und Allgemeine Kunstwissenschaft.

088566	Leibniz: Monadologie und andere metaphysische Schriften BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Mesch, W.*

Kommentar:

Im Zentrum der Metaphysik von Leibniz stehen Monaden, die als einfache Substanzen aufgefasst werden. Ihre Einfachheit schlie?t aus, dass sie Teile, Ausdehnung oder Gestalt besitzen. Au?erdem k?nnen sie nicht auf nat?rlichem Wege entstehen oder vergehen.

Dennoch besitzen sie eigene Qualit?ten, die sie von allen anderen Monaden unterscheiden, und zwar derart, dass sie selbst Prinzipien dieser Individualit?t sein m?ssen. Dabei ist jede Monade „ein kleiner Spiegel" des Universums, das sie in einer bestimmten Hinsicht vorstellt und darstellt, obwohl verschiedene Monaden verschiedene Deutlichkeitsgrade erreichen.???? – Das Seminar wird versuchen, die Grundz?ge dieser Metaphysik zu erarbeiten und ihre Verbindung ontologischer, epistemologischer, naturphilosophischer und theologischer Aspekte zu erschlie?en. Als Einstieg bietet sich die fr?he „Metaphysische Abhandlung" an. Erst danach soll die sp?te „Monadologie" behandelt werden. Die zur selben Zeit entstandene Schrift „Auf Vernunft gegr?ndete Prinzipien der Natur und der Gnade" m?chte ich erg?nzend heranziehen. – Alle drei (recht kurzen) Texte finden sich in der zweisprachigen Ausgabe von Ulrich Johannes Schneider (bei Meiner).
?

Literatur:

Zur Vorbereitung empfehle ich: Michael-Thomas Liske, Leibniz. M?nchen 2000; Hubertus Busche (Hrsg.), Leibniz. Monadologie, Berlin 2009; Thomas Leinkauf: Einheit, Natur, Geist. Berlin 2012.

088567	Logik II: Logik der Ethik BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Strobach, N.*

Kommentar:

Schon in der Pionierphase der Modallogik in den 1950er Jahren fiel auf, dass eine ihrer Varianten eine Deutung mit den W?rtern „erlaubt" und „geboten" zulie?. Die Entdeckung dieser so genannten deontischen Logik r?umte auf mit dem Vorurteil, dass Ethik am Ma?stab der Logik gemessen sinnlos sei, warf aber neue philosophische Grundsatzfragen auf. Noch heute relativ wenig bearbeitet ist die Idee, die Zeit in die deontische Logik mit einzubeziehen. Gerade das liegt aber nahe, da man immer mehr auf die Bedeutung der Zeit f?r die Ethik aufmerksam wird. Wir wollen uns zun?chst mit Grundz?gen der deontischen Modallogik besch?ftigen, und zwar anhand von Kap. 7 meines Logikbuchs und anhand von Ausschnitten aus Ulrich Nortmanns Buch „Deontische Logik ohne Paradoxien", um sodann neuere Aufs?tze zur Temporalisierung der deontischen Logik zu lesen. Die Texte stehen rechtzeitig im Learnweb bereit. Das Seminar ist so angelegt, dass ein Einstieg *nach* dem ersten Logikkurs denkbar ist. Vorkenntnisse im Umfang dieses Kurses sind aber zwingend erforderlich. Die Teilnahme an diesem Seminar z?hlt *nicht* als Alternative zum Kurs „Logik und Argumentationstheorie".??

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung" („metaphysical grounding") genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all' diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher

Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren. ?
Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088631	Descartes: Meditationes de prima philosophia BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Leinkauf, T.*
Kommentar:		
Descartes‘ zentrale Abhandlung Meditationes de prima philosophia sind ein Meilenstein der Denkgeschichte, sie fundieren metaphysische und erkenntnistheoretische alle sp?teren Schriften von Descartes und sie bilden bis in die Gegenwart hinein einen Punkt des Ansto?es durch ihre radikalen, im Denken des sp?ten Humanismus und der Zweiten Scholastik vorbereiteten Positionen. Das Seminar will in die systematische Denkform einf?hren, der Text soll gr?ndlich diskutiert werden. ?		
Literatur:		
Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe bilden.		

Modul G

G1: Vorlesung: Politische Philosophie

088578	Politische Philosophie/Sozialphilosophie BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*Seidel-Saul, C.*
Kommentar:		
Die Vorlesung gibt einen historisch-systematischen ?berblick ?ber die zentralen Fragen, Begriffe, Thesen und Argumente der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie: (Wie) L?sst sich staatliche Autorit?t legitimieren und unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Wann ist die institutionelle Grundstruktur einer Gesellschaft gerecht? Gibt es dar?ber hinaus so etwas wie Forderungen globaler Verteilungsgerechtigkeit und wie sollte man Eigentum, Chancen oder Ressourcen global verteilen? Was ist politische Freiheit? Ist die Demokratie die beste Staatsform? Muss eine multikulturelle Gesellschaft Minderheiten besondere Rechte einr?umen und was erfordert Toleranz (z.B. gegen?ber religi?sen Praktiken) in diesem Kontext? In der Vorlesung werden klassische und zeitgen?ssische Antworten auf diese Fragen vorgestellt und kritisch diskutiert.		

Literatur:
-???? Celikates, Robin & Gosepath, Stefan (2013): Politische Philosophie. (Grundkurs Philosophie, Bd. 6) Stuttgart: Reclam. -???? Horn, Christoph (2012): Einf?hrung in die Politische Philosophie. (3. Aufl.) Darmstadt: WBG. -???? Swift, Adam (2013): Political Philosophy. A Beginners' Guide for Students and Politicians. (3. Aufl.) Cambridge: Polity Press. -???? Wolff, Jonathan. (2015): An Introduction to Political Philosophy. (3. Aufl.) Oxford: Oxford University Press.

G2: Seminar/Übung: Politische Philosophie und Sozialphilosophie

G3: Seminar: Klassische Texte zur Politischen Philosophie und Sozialphilosophie

088581	Camus: Der Mensch in der Revolte wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:
In seinem Essay *Der Mythos des Sisyphos* entfaltet Camus seine Philosophie des Absurden – habe einen die Erkenntnis, dass das Leben sinnlos und absurd ist, erst einmal angesprungen, so m?sse man an dieser Erkenntnis, die zudem die einzig wahre sei, festhalten und das eigene Leben mit ihr in Einklang bringen. Auch ein sinnloses Leben k?nne durchaus ein lebenswertes sein – der Selbstmord m?sse nicht zwangsl?ufig aus der Erkenntnis der Absurdit?t des Lebens folgen. Drei Konsequenzen seien aus dem Absurden f?r einen weisen Umgang mit dem Leben zu ziehen: Revolte, Freiheit und Leidenschaft. In seiner Essay-Sammlung *Der Mensch in der Revolte* setzt sich Camus mit der ersten Schlussfolgerung aus dem Absurden auseinander – der Revolte.

Literatur:
Camus, Albert: *Der Mensch in der Revolte.* Reinbek bei Hamburg, Rowohlt.

088579	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:
Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088580	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 2) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Vieth, A.*

Kommentar:
Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.

G4: Seminar: Aktuelle Probleme der Politischen Philosophie und Sozialphilosophie

088581	Camus: Der Mensch in der Revolte wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

In seinem Essay *Der Mythos des Sisyphos* entfaltet Camus seine Philosophie des Absurden – habe einen die Erkenntnis, dass das Leben sinnlos und absurd ist, erst einmal angesprungen, so m?sse man an dieser Erkenntnis, die zudem die einzig wahre sei, festhalten und das eigene Leben mit ihr in Einklang bringen. Auch ein sinnloses Leben k?nne durchaus ein lebenswertes sein – der Selbstmord m?sse nicht zwangsl?ufig aus der Erkenntnis der Absurdit?t des Lebens folgen. Drei Konsequenzen seien aus dem Absurden f?r einen weisen Umgang mit dem Leben zu ziehen: Revolte, Freiheit und Leidenschaft. In seiner Essay-Sammlung *Der Mensch in der Revolte* setzt sich Camus mit der ersten Schlussfolgerung aus dem Absurden auseinander – der Revolte.

Literatur:

Camus, Albert: *Der Mensch in der Revolte.* Reinbek bei Hamburg, Rowohlt.

088579	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus,

Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088580	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 2) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Vieth, A.*
Kommentar:		
Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.		

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*
Kommentar:		
"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.		
Literatur:		
Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.		

G5: Hausarbeit zu einem Thema aus G3/g2 und G4/g3

088582	Hausarbeit zu einem Thema aus G3/g2 und G4/g3 BA B2; BA BH	

Modul H

H1: Vorlesung: Ethik

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	*Quante, M.*

Kommentar:

Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ?
?

Literatur:

Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt ^{5}2013.

H2: Seminar/Übung: Ethik

088567	Logik II: Logik der Ethik BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Strobach, N.*

Kommentar:

Schon in der Pionierphase der Modallogik in den 1950er Jahren fiel auf, dass eine ihrer Varianten eine Deutung mit den W?rtern „erlaubt" und „geboten" zulie?. Die Entdeckung dieser so genannten deontischen Logik r?umte auf mit dem Vorurteil, dass Ethik am Ma?stab der Logik gemessen sinnlos sei, warf aber neue philosophische Grundsatzfragen auf. Noch heute relativ wenig bearbeitet ist die Idee, die Zeit in die deontische Logik mit einzubeziehen. Gerade das liegt aber nahe, da man immer mehr auf die Bedeutung der Zeit f?r die Ethik aufmerksam wird. Wir wollen uns zun?chst mit Grundz?gen der deontischen Modallogik besch?ftigen, und zwar anhand von Kap. 7 meines Logikbuchs und anhand von Ausschnitten aus Ulrich Nortmanns Buch „Deontische Logik ohne Paradoxien", um sodann neuere Aufs?tze zur Temporalisierung der deontischen Logik zu lesen. Die Texte stehen rechtzeitig im Learnweb bereit. Das Seminar ist so angelegt, dass ein Einstieg *nach* dem ersten Logikkurs denkbar ist. Vorkenntnisse im Umfang dieses Kurses sind aber zwingend erforderlich. Die Teilnahme an diesem Seminar z?hlt *nicht* als Alternative zum Kurs „Logik und Argumentationstheorie".??

088569	Natur und Wert der Gleichheit BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Chancengleichheit, gleicher Zugang zu Bildung, Gleichstellung oder gleicher Lohn f?r gleiche Arbeit – die Idee der Gleichheit wird nicht nur im politischen Tagesgeschehen, sondern auch in der Moraltheorie und der politischen Philosophie kontrovers diskutiert. Die philosophische Auseinandersetzung zielt dabei auf die Kl?rung von sehr grundlegenden Fragen ab: In welcher Hinsicht (in Bezug auf was) sollte Gleichheit herrschen – Gleichheit von Ressourcen, Wohlergehen, Chancen? Ist Gleichheit ?berhaupt intrinsisch wertvoll? Ist Gleichheit konstitutiver Bestandteil von Gerechtigkeit? Welches Verh?ltnis besteht zwischen der Idee der moralischen Gleichheit und der Idee der Gleichverteilung? Und ist Gleichheit ?berhaupt als distributives oder vielmehr als sozial-relationales Ideal zu verstehen? Diese und ?hnliche Fragen werden im Seminar anhand

zeitgen?ssischer Texte (u.a. Rawls, Dworkin, Nagel, Sen, Williams, Parfit, Frankfurt, Anderson, Scheffler, Scanlon) behandelt. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Arneson, Richard (2013): "Egalitarianism". In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Summer 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/sum2013/entries/egalitarianism/. -???? Clayton, Matthew & Williams, Andrew (2000): "Some Questions for Egalitarians." In: Clayton, Matthew & Williams, Andrew (Hg.): The Ideal of Equality. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan, S. 1-19. -???? Gosepath, Stefan (2011): "Equality", In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2011 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2011/entries/equality/. Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (2007): "An Introduction to Contemporary Egalitarianism." In: Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (Hg.): Egalitarianism. New Essays on the Nature and Value of Equality. Oxford: Clarendon Press, S. 1-37.

088572	Seneca, Schriften zur Ethik BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Mischer, S.*

Kommentar:

Der r?mische Philosoph Seneca, geboren um 4 v. Chr., wird der sp?ten Phase der Stoa zugerechnet, einer der wichtigsten und einflussreichsten Str?mungen der antiken Philosophie. Auch wenn in dieser sp?ten Phase kaum noch originelle Ideen entwickelt werden, verdanken wir ihr unsere Kenntnis der stoischen Philosophie, ist doch aus der fr?hen und mittleren Stoa praktisch nichts an Texten erhalten. Seneca, der als Erzieher, politischer Berater und Redenschreiber in Neros Diensten stand und dabei ein immenses Verm?gen anh?ufen konnte, entfaltet in Traktaten und Briefen das Ideal eines stoischen Weisen, der durch Selbstbetrachtung, philosophisches Studium und die ?bernahme von sozialer Verantwortung zum Seelenfrieden findet. Die Philosophie ist nach Senecas ?berzeugung kein leerer Zeitvertreib, sondern dazu da, die Seele zu bilden und uns den richtigen Kurs durch unser Leben zu weisen; daher finden sich in seinen Texten nicht nur allgemeine Reflexionen, sondern auch zahlreiche ganz konkrete Hinweise zur Lebensf?hrung. Wir werden im Seminar Ausz?ge aus verschiedenen Schriften Senecas lesen. Genauere Angaben folgen zu Semesterbeginn. ?
?

Literatur:

Zur Einf?hrung in die stoische Philosophie: Malte Hossenfelder: Stoa, Epikureismus und Skepsis, (Die Philosophie der Antike 3), (Geschichte der Philosophie, hg. von Wolfgang R?d, Band III), M?nchen 1985

088574	EinfÃ¼hrung in die Handlungs- und Entscheidungstheorie BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 401	*Rojek, T.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine grundlegende Einf?hrung in die philosophische Handlungstheorie und klassische Positionen derselben. Wir werden in der zweiten H?lfte des Seminars auch einen Ausblick auf die Entscheidungstheorie vornehmen. ?
?

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung des Seminars bekannt gegeben.

088575	Aristoteles: Nikomachische Ethik BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Mesch, W.*

Kommentar:

Aristoteles untersucht in seiner *Nikomachischen Ethik*, was ein gutes Leben (*eudaimonia*) ist und wie es sich erreichen l?sst. Anders als Platon setzt er weniger auf ein philosophisches Wissen, das sich theoretischer Vernunft verdankt, als auf eine ethische Tugend (*arete*), die wir durch Gew?hnung an richtiges Handeln erwerben. Ein gutes Leben wird demnach vor allem durch eine tugendhafte Charakterbildung erm?glicht. Zwar rechnet auch Aristoteles damit, dass sich die Praxis im theoretischen Leben vollendet, aber die unverzichtbare Grundlage liefern ethische Tugenden wie Besonnenheit, Tapferkeit und Gerechtigkeit. In ihrer Erl?uterung greifen moralphilosophische, psychologische und handlungstheoretische Analysen ineinander. Wir werden durch die gemeinsame Lekt?re zentraler Passagen versuchen, diese wirkungsm?chtige Konzeption zu erschlie?en.

Literatur:

Text: Deutsche ?bersetzungen bei dtv, Reclam oder Meiner. Griechisches Original bei Oxford Classical Library – Literatur zur Vorbereitung: Otfried H?ffe (Hrsg.), Aristoteles. Nikomachische Ethik. Berlin 2006 (2. A.); Richard Kraut (Hrsg.), The Blackwell Guide to Aristotle?s Nicomachean Ethics, Oxford 2006; Ursula Wolf, Aristoteles? Nikomachische Ethik, Darmstadt 2013 (3. A.); Walter Mesch, Aristoteles ?ber das gute Leben, M?nster 2015.

088576	Deontologische Ethik und ihre Probleme BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088571	Grundkurs Ethik BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2	*Ach, J.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 116	

Kommentar:

Der Kurs gibt einen ?berblick ?ber zentrale Fragen und Probleme der Ethik – von der Frage, was moralische Probleme sind und wie man moralisch argumentiert, ?ber die wichtigsten ethischen Theorien (Tugendethik, Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus) bis zu den metaethischen und handlungstheoretischen Grundlagen der Ethik. ?

Literatur:

Ach, Johann S. / Bayertz, Kurt / Quante, Michael / Siep, Ludwig (Hrsg.): *Grundkurs Ethik. Band 1: Grundlagen*. 4. Vollst. ?berarb. u. erw. Aufl. M?nster 2016.

088573	Immanuel Kant. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh I	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Die Grundlegung zur Metaphysik der Sitten ist einer der wenigen Texte, die man unbedingt gelesen und idealerweise verstanden haben muss, um in der praktischen Philosophie mitreden zu k?nnen. Wichtige Diskussionslinien der neueren politischen Philosophie und Moralphilosophie lassen sich durch ihre jeweilige Stellung zum Kantischen Versuch einer allein vernunftbasierten Moralbegr?ndung begreifen. In diesem Seminar sollen in der gemeinsamen Lekt?re die zentralen Bestimmungen und Argumente der Grundlegung erarbeitet werden. Der Text ist in zahlreichen Ausgaben erh?ltlich. Es empfiehlt sich die Anschaffung einer Version der Grundlegung, in der die Seitenzahlen der Akademie-Ausgabe enthalten sind.
?

088638	EinfÃ¼hrung in die Metaethik BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82	*Franken, D.*

Kommentar:

Moralische Urteile sind Urteile dar?ber, was (in einem moralischen Sinn) gut ist und dar?ber, was man tun soll, weil es (in eben diesem Sinn) gut ist. Beispiele f?r moralische Urteile sind „Man soll nicht t?ten", „Es ist gut, Bed?rftigen zu helfen", „Versprechen sind einzuhalten" usw. Die Philosophie kennt zwei Disziplinen, die sich aus verschiedenen Perspektiven mit derartigen Urteilen befassen, die Ethik und die Metaethik. Die Ethik befasst sich mit den Inhalten moralischer Urteile. D.h. sie fragt danach, ob bestimmte moralische Urteile wahr sind und warum sie wahr sind. Die deutlich j?ngere Disziplin der Metaethik befasst sich dagegen nicht mit den Inhalten moralischer Urteile, sondern mit dem Status moralischer Urteile als solcher. In der Metaethik geht es also nicht um die Wahrheit oder die Begr?ndung moralischer Urteile, sondern um die Frage, von welcher Art diese Urteile eigentlich sind. Die Fragen, die sich aus dieser grundlegenden Fragestellung ergeben lassen sich wiederum verschiedenen philosophischen Disziplinen zuzuordnen. Die folgende Aufz?hlung gibt einen ersten ?berblick: Sprachphilosophische Fragestellungen: Welchem Typ von Ausdr?cken geh?ren moralische Urteile an? Dr?cken sie Tatsachen aus, oder haben sie eine andere Funktion? Metaphysische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie moralische Tatsachen? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) von moralischen Urteilen unabh?ngig, oder nicht? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) auf nicht-moralische Tatsachen reduzierbar, oder handelt es sich um Tatsachen sui generis? Epistemische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie die Rechtfertigung moralischer Urteile? Und wenn ja, worin k?nnte diese Rechtfertigung bestehen? Fragestellungen aus der Philosophie des Geistes: Welche Art von

mentalen Zust?nden dr?cken wir durch moralische Urteile aus? Dr?cken wir ?berzeugungen aus, oder ?hneln die betreffenden Zust?nde eher W?nschen oder Hoffnungen? Mit diesen und ?hnlichen Fragen werden wir uns im Seminar befassen. ?
Literatur:
Die Literatur zum Seminar wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

H3: Seminar: Theoretische Ethik

088567	Logik II: Logik der Ethik BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Strobach, N.*
Kommentar:		
Schon in der Pionierphase der Modallogik in den 1950er Jahren fiel auf, dass eine ihrer Varianten eine Deutung mit den W?rtern „erlaubt" und „geboten" zulie?. Die Entdeckung dieser so genannten deontischen Logik r?umte auf mit dem Vorurteil, dass Ethik am Ma?stab der Logik gemessen sinnlos sei, warf aber neue philosophische Grundsatzfragen auf. Noch heute relativ wenig bearbeitet ist die Idee, die Zeit in die deontische Logik mit einzubeziehen. Gerade das liegt aber nahe, da man immer mehr auf die Bedeutung der Zeit f?r die Ethik aufmerksam wird. Wir wollen uns zun?chst mit Grundz?gen der deontischen Modallogik besch?ftigen, und zwar anhand von Kap. 7 meines Logikbuchs und anhand von Ausschnitten aus Ulrich Nortmanns Buch „Deontische Logik ohne Paradoxien", um sodann neuere Aufs?tze zur Temporalisierung der deontischen Logik zu lesen. Die Texte stehen rechtzeitig im Learnweb bereit. Das Seminar ist so angelegt, dass ein Einstieg *nach* dem ersten Logikkurs denkbar ist. Vorkenntnisse im Umfang dieses Kurses sind aber zwingend erforderlich. Die Teilnahme an diesem Seminar z?hlt *nicht* als Alternative zum Kurs „Logik und Argumentationstheorie".??		

088569	Natur und Wert der Gleichheit BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Seidel-Saul, C.*
Kommentar:		
Chancengleichheit, gleicher Zugang zu Bildung, Gleichstellung oder gleicher Lohn f?r gleiche Arbeit – die Idee der Gleichheit wird nicht nur im politischen Tagesgeschehen, sondern auch in der Moraltheorie und der politischen Philosophie kontrovers diskutiert. Die philosophische Auseinandersetzung zielt dabei auf die Kl?rung von sehr grundlegenden Fragen ab: In welcher Hinsicht (in Bezug auf was) sollte Gleichheit herrschen – Gleichheit von Ressourcen, Wohlergehen, Chancen? Ist Gleichheit ?berhaupt intrinsisch wertvoll? Ist Gleichheit konstitutiver Bestandteil von Gerechtigkeit? Welches Verh?ltnis besteht zwischen der Idee der moralischen Gleichheit und der Idee der Gleichverteilung? Und ist Gleichheit ?berhaupt als distributives oder vielmehr als sozial-relationales Ideal zu verstehen? Diese und ?hnliche Fragen werden im Seminar anhand zeitgen?ssischer Texte (u.a. Rawls, Dworkin, Nagel, Sen, Williams, Parfit, Frankfurt, Anderson, Scheffler, Scanlon) behandelt. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.		
Literatur:		
Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Arneson, Richard (2013): "Egalitarianism". In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Summer 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/sum2013/entries/egalitarianism/. -???? Clayton, Matthew & Williams, Andrew (2000): "Some Questions for Egalitarians." In: Clayton, Matthew & Williams,		

Andrew (Hg.): The Ideal of Equality. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan, S. 1-19. -????
Gosepath, Stefan (2011): "Equality", In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2011 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2011/entries/equality/.
Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (2007): "An Introduction to Contemporary Egalitarianism." In: Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (Hg.): Egalitarianism. New Essays on the Nature and Value of Equality. Oxford: Clarendon Press, S. 1-37.

088572	Seneca, Schriften zur Ethik BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Mischer, S.*

Kommentar:

Der r?mische Philosoph Seneca, geboren um 4 v. Chr., wird der sp?ten Phase der Stoa zugerechnet, einer der wichtigsten und einflussreichsten Str?mungen der antiken Philosophie. Auch wenn in dieser sp?ten Phase kaum noch originelle Ideen entwickelt werden, verdanken wir ihr unsere Kenntnis der stoischen Philosophie, ist doch aus der fr?hen und mittleren Stoa praktisch nichts an Texten erhalten. Seneca, der als Erzieher, politischer Berater und Redenschreiber in Neros Diensten stand und dabei ein immenses Verm?gen anh?ufen konnte, entfaltet in Traktaten und Briefen das Ideal eines stoischen Weisen, der durch Selbstbetrachtung, philosophisches Studium und die ?bernahme von sozialer Verantwortung zum Seelenfrieden findet. Die Philosophie ist nach Senecas ?berzeugung kein leerer Zeitvertreib, sondern dazu da, die Seele zu bilden und uns den richtigen Kurs durch unser Leben zu weisen; daher finden sich in seinen Texten nicht nur allgemeine Reflexionen, sondern auch zahlreiche ganz konkrete Hinweise zur Lebensf?hrung. Wir werden im Seminar Ausz?ge aus verschiedenen Schriften Senecas lesen. Genauere Angaben folgen zu Semesterbeginn. ?
?

Literatur:

Zur Einf?hrung in die stoische Philosophie: Malte Hossenfelder: Stoa, Epikureismus und Skepsis, (Die Philosophie der Antike 3), (Geschichte der Philosophie, hg. von Wolfgang R?d, Band III), M?nchen 1985

088574	EinfÃ¼hrung in die Handlungs- und Entscheidungstheorie BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 401	*Rojek, T.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine grundlegende Einf?hrung in die philosophische Handlungstheorie und klassische Positionen derselben. Wir werden in der zweiten H?lfte des Seminars auch einen Ausblick auf die Entscheidungstheorie vornehmen. ?
?

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung des Seminars bekannt gegeben.

088575	Aristoteles: Nikomachische Ethik BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Mesch, W.*

Kommentar:

Aristoteles untersucht in seiner *Nikomachischen Ethik*, was ein gutes Leben (*eudaimonia*) ist und wie es sich erreichen l?sst. Anders als Platon setzt er weniger auf ein philosophisches Wissen, das sich

theoretischer Vernunft verdankt, als auf eine ethische Tugend (*arete*), die wir durch Gew?hnung an richtiges Handeln erwerben. Ein gutes Leben wird demnach vor allem durch eine tugendhafte Charakterbildung erm?glicht. Zwar rechnet auch Aristoteles damit, dass sich die Praxis im theoretischen Leben vollendet, aber die unverzichtbare Grundlage liefern ethische Tugenden wie Besonnenheit, Tapferkeit und Gerechtigkeit. In ihrer Erl?uterung greifen moralphilosophische, psychologische und handlungstheoretische Analysen ineinander. Wir werden durch die gemeinsame Lekt?re zentraler Passagen versuchen, diese wirkungsm?chtige Konzeption zu erschlie?en.

Literatur:

Text: Deutsche ?bersetzungen bei dtv, Reclam oder Meiner. Griechisches Original bei Oxford Classical Library – Literatur zur Vorbereitung: Otfried H?ffe (Hrsg.), Aristoteles. Nikomachische Ethik. Berlin 2006 (2. A.); Richard Kraut (Hrsg.), The Blackwell Guide to Aristotle?s Nicomachean Ethics, Oxford 2006; Ursula Wolf, Aristoteles? Nikomachische Ethik, Darmstadt 2013 (3. A.); Walter Mesch, Aristoteles ?ber das gute Leben, M?nster 2015.

088576	Deontologische Ethik und ihre Probleme BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088571	Grundkurs Ethik BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 116	*Ach, J.*

Kommentar:

Der Kurs gibt einen ?berblick ?ber zentrale Fragen und Probleme der Ethik – von der Frage, was moralische Probleme sind und wie man moralisch argumentiert, ?ber die wichtigsten ethischen Theorien (Tugendethik, Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus) bis zu den metaethischen und handlungstheoretischen Grundlagen der Ethik. ?

Literatur:

Ach, Johann S. / Bayertz, Kurt / Quante, Michael / Siep, Ludwig (Hrsg.): *Grundkurs Ethik. Band 1:*

Grundlagen. 4. Vollst. ?berarb. u. erw. Aufl. M?nster 2016.

088573	Immanuel Kant. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh I	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Die Grundlegung zur Metaphysik der Sitten ist einer der wenigen Texte, die man unbedingt gelesen und idealerweise verstanden haben muss, um in der praktischen Philosophie mitreden zu k?nnen. Wichtige Diskussionslinien der neueren politischen Philosophie und Moralphilosophie lassen sich durch ihre jeweilige Stellung zum Kantischen Versuch einer allein vernunftbasierten Moralbegr?ndung begreifen. In diesem Seminar sollen in der gemeinsamen Lekt?re die zentralen Bestimmungen und Argumente der Grundlegung erarbeitet werden. Der Text ist in zahlreichen Ausgaben erh?ltlich. Es empfiehlt sich die Anschaffung einer Version der Grundlegung, in der die Seitenzahlen der Akademie-Ausgabe enthalten sind.
?

088638	EinfÃ¼hrung in die Metaethik BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82	*Franken, D.*

Kommentar:

Moralische Urteile sind Urteile dar?ber, was (in einem moralischen Sinn) gut ist und dar?ber, was man tun soll, weil es (in eben diesem Sinn) gut ist. Beispiele f?r moralische Urteile sind „Man soll nicht t?ten", „Es ist gut, Bed?rftigen zu helfen", „Versprechen sind einzuhalten" usw. Die Philosophie kennt zwei Disziplinen, die sich aus verschiedenen Perspektiven mit derartigen Urteilen befassen, die Ethik und die Metaethik. Die Ethik befasst sich mit den Inhalten moralischer Urteile. D.h. sie fragt danach, ob bestimmte moralische Urteile wahr sind und warum sie wahr sind. Die deutlich j?ngere Disziplin der Metaethik befasst sich dagegen nicht mit den Inhalten moralischer Urteile, sondern mit dem Status moralischer Urteile als solcher. In der Metaethik geht es also nicht um die Wahrheit oder die Begr?ndung moralischer Urteile, sondern um die Frage, von welcher Art diese Urteile eigentlich sind. Die Fragen, die sich aus dieser grundlegenden Fragestellung ergeben lassen sich wiederum verschiedenen philosophischen Disziplinen zuzuordnen. Die folgende Aufz?hlung gibt einen ersten ?berblick: Sprachphilosophische Fragestellungen: Welchem Typ von Ausdr?cken geh?ren moralische Urteile an? Dr?cken sie Tatsachen aus, oder haben sie eine andere Funktion? Metaphysische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie moralische Tatsachen? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) von moralischen Urteilen unabh?ngig, oder nicht? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) auf nicht-moralische Tatsachen reduzierbar, oder handelt es sich um Tatsachen sui generis? Epistemische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie die Rechtfertigung moralischer Urteile? Und wenn ja, worin k?nnte diese Rechtfertigung bestehen? Fragestellungen aus der Philosophie des Geistes: Welche Art von mentalen Zust?nden dr?cken wir durch moralische Urteile aus? Dr?cken wir ?berzeugungen aus, oder ?hneln die betreffenden Zust?nde eher W?nschen oder Hoffnungen? Mit diesen und ?hnlichen Fragen werden wir uns im Seminar befassen.
?

Literatur:

Die Literatur zum Seminar wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

H4: Seminar: Angewandte Ethik

H5: Hausarbeit zu einem Thema aus H3 und H4

088577	Hausarbeit zu einem Thema aus H3/H4 BA B2	

Modul F/AP

Modul F (Freies Modul; vor WS 08/09)

F1: Vorlesung: Thema des freien Moduls

F2: Seminar/Übung: Vertiefung der Vorlesungsinhalte

F3: Seminar: Systematische Vertiefung des Themas

F4: Seminar: Historische Vertiefung des Themas

F5: zentrale Modulprüfung

Modul AP (Angewandte Philosophie; nach WS 08/09)

AP1: Vorlesung: Forschungsvorlesung

AP2: Seminar/Übung: Systematische Aspekte Angwandter Philosophie

AP3: Seminar/Übung: Systematische Vertiefung im Bereich der Angewandten Philosophie

088592	Eigentum: klassische Theorien wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh II	*Mischer, S.*

Kommentar:

Mein Butterbrot, meine Jacke, mein Computer, mein Geld: Dass uns Sachen geh?ren, dass wir ?ber sie verf?gen k?nnen und andere sie uns nicht einfach gegen unseren Willen wegnehmen d?rfen, ist f?r die meisten von uns selbstverst?ndlich. Dabei wurde erst im r?mischen Recht explizit ausbuchstabiert, was Eigentum bedeutet und welche Rechte es einschlie?t, und erst in der Neuzeit setzte eine intensive philosophische Diskussion ?ber die Legitimation von Eigentumsanspr?chen ein. Im Seminar wollen wir uns vor allem mit den wegbereitenden klassischen Positionen zu diesem Thema befassen; wir werden dazu unter anderem Ausz?ge aus Werken von Locke, Rousseau und Hume studieren. Die Texte werden zu Beginn des Semesters in einem Reader im Learnweb bereit gestellt.
?

Literatur:

Zur Einf?hrung: Andreas Eckl und Bernd Ludwig (Hg.): Was ist Eigentum? Philosophische Positionen von Platon bis Habermas. M?nchen 2005 Jeremy Waldron: Property law. In A Companion to Philosophy of Law and Legal Theory. Ed. by Dennis Patterson, Oxford (Blackwell) 1999 u.?. S.3-23

088593	Pierre Hadot: Philosophie als Lebensform	*Mooren, N.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 201	

Kommentar:

Ist es das Ziel des Philosophierens ein koh?rentes wissenschaftliches System zu entwickeln? Oder ist das Ziel der Philosophie vielmehr ein praktisches, indem sie durch theoretische Einsichten einen Beitrag zum guten Leben des Menschen leistet? In seinem Buch *Philosophie als Lebensform* (1981) geht es Pierre Hadot um die Antwort, die antike Philosophen wie Sokrates, Epikur, Seneca oder Marc Aurel auf diese metaphilosophische Frage nach dem Ziel und Zweck des Philosophierens gegeben haben. Hadot will zeigen, dass man das Wesen der Werke dieser Autoren missversteht, wenn man es auf einen rein theoretischen Diskurs beschr?nkt, in dem es darum ginge Kenntnisse abstrakter Theorien zu vermitteln. Was diese Autoren ihren Sch?lern vermitteln wollten, sei vielmehr eine bestimmte Art die Welt zu betrachten sowie eine bestimmte Art zu leben, die zu einem Teil des t?glichen Lebens werden sollte. Im Seminar soll es um die geistigen ?bungen gehen, die die genannten Autoren zur Aneignung eines philosophischen Lebens empfehlen. Zu diesen ?bungen geh?ren Meditations?bungen, die Erforschung des eigenen Gewissens, Techniken der Selbstbeherrschung und die Therapie der Leidenschaften. Dar?ber hinaus gilt es im Seminar zu erschlie?en, was die antiken Philosophen meinen, wenn sie sagen, dass Philosophieren nicht nur ?bungen im *Leben lernen*, sondern auch im Sterben lernen umfasst.

Literatur:

Textgrundlage: Pierre Hadot. *Philosophie als Lebensform. Antike und moderne Exerzitien der Wahrheit*. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt am Main 2011 oder andere Auflage.

088594	Arne Naess - vom Logischen Empirismus zur TiefenÃ¶kologie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Michel, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Besch?ftigung mit einer schillernden, aber in Deutschland erstaunlich unbekannten Pers?nlichkeit: Es geht um Arne N?ss (1912–2009), einen der wohl einflussreichsten und sicher bekanntesten Philosophen Norwegens. Philosophisch bekannt wurde N?ss durch Arbeiten zur Logik, zur Sprachphilosophie, zur Argumentationstheorie und zur Philosophiegeschichte. Gr??ere Ber?hmtheit erlangte er aber vor allem als einer der Mitbegr?nder der These der Tiefen?kologie (auch als „?kosophie" bekannt). ? Wir wollen im Seminar einige der wichtigsten Aspekte der Philosophie von Arne N?ss nachvollziehen. Dazu werden wir mit der Entwicklung seiner Sprach- und Naturphilosophie beginnen, die ihren Ausgang in N?ss' Kontakt mit dem Wiener Kreis Mitte der 1930er Jahren hat. Vor allem wollen wir uns aber mit der Tiefen?kologie auseinandersetzen.

088634	Faire Chancen auf Bildung, Gesundheit und saubere Entwicklung? Nationale und globale Gerechtigkeit in konkreten Kontexten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Wenn man sich f?r Gerechtigkeit einsetzen m?chte, hat man es in vielen Kontexten nicht leicht. Ein Teil der Schwierigkeiten hat damit zu tun, dass nicht immer klar ist, wof?r genau man sich eigentlich einsetzen muss: -???? Zielt Gerechtigkeit im Bildungswesen auf so etwas wie Chancengleichheit? Besteht Chancengleichheit hier in gleichen Chancen auf ein bestimmtes Bildungsniveau (unabh?ngig von Geschlecht, sozialer Herkunft? oder gar Begabung) oder in gleichen Chancen auf ein gelungenes Leben (insofern dieses von Bildung abh?ngt)? Sind Schulgeld, Studiengeb?hren oder die sog. "Begabtenf?rderung" damit kompatibel? -???? Wie sieht eine gerechte Verteilung medizinischer Ressourcen aus, die der Tatsache Rechnung tr?gt, dass – sowohl zwischen verschiedenen Staaten als

auch innerhalb einzelner Staaten – erhebliche Unterschiede in der Kindersterblichkeit, der Lebenserwartung oder dem Zugang zu Medikamenten bestehen? Und wann sind die Chancen auf Spenderorgane eigentlich fair verteilt? -???? Was erfordert Gerechtigkeit in Kontexten wie Umwelt- oder Klimaschutz, in denen einerseits die nat?rlichen Lebensgrundlagen der Menschheit und andererseits die Chancen auf wirtschaftliche Entwicklung und Bek?mpfung von Armut gewahrt werden sollen? Wer muss f?r die Chancen auf "saubere" oder "nachhaltige" Entwicklung aufkommen? In diesem Seminar werden wir zeitgen?ssischen Texte zu diesen Fragen diskutieren. Ziel ist es, die Idee der Gerechtigkeit – sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene – in angewandten Kontexten (Bildungssystem, Gesundheitswesen, saubere Entwicklung) genauer zu untersuchen und auf einer allgemeineren gerechtigkeitstheoretischen Ebene zu reflektieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Meyer, Kirsten (Hg.) (2014): Education, Justice and the Human Good. Fairness and Equality in the Educational System. London/New York: Routledge. -???? Eyal, Nir et al. (Hg.) (2013): Inequalities in Health. Concepts, Measures, and Ethics. Oxford: Oxford University Press.

088635	Freiheit versus Verantwortung - eine wissenschaftsethische Frage wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Artikel f?nf des Grundgesetzes r?umt in Deutschland lebenden und arbeitenden Wissenschaftlern umfangreiche Freiheitsrechte f?r ihre Forschung ein. Aber wie weitreichend sind diese Rechte tats?chlich und vor allem wie umfangreich *sollten* sie sein? Wissenschaft findet nicht in einem isolierten Raum statt. Im Gegenteil, als soziales System ist die Wissenschaft mit einer Vielzahl anderer Systeme vernetzt und verbunden. Wissenschaftler arbeiten als Berater in der Politik. Wissenschaftliche Ergebnisse werden im Ausbildungswesen (Schule, Universit?t etc.) vermittelt. Forschungsergebnisse werden f?r die Entwicklung neuer Technologien verwendet und entsprechend vermarktet. Dies sind nur einige Beispiele f?r die Verzahnung der Wissenschaft mit anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Politik, Bildungswesen und ?konomie. Spricht diese Einbettung der Wissenschaft in das gesellschaftliche Gef?ge f?r eine Einschr?nkung der Wissenschaftsfreiheit? Und wenn ja, in welcher Hinsicht? Erw?chst aus diesen ?berlegungen nicht sogar eine plausible Forderung nach einer (st?rkeren) Verantwortung der Wissenschaftler f?r ihre Arbeit und deren Einfluss auf andere gesellschaftliche Subsysteme? Im Rahmen des Seminars werden wir uns kritisch mit der Rolle der Wissenschaftler im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung auseinandersetzen. Neben einigen einf?hrenden und erg?nzenden Texten werden wir hierzu insbesondere l?ngere Abschnitte aus Torsten Wilholts Buch „Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen“ lesen. Dieses Buch ist daher zur Anschaffung empfohlen. ?
?

Literatur:

- Wilholt, T. (2012): *Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen*. Berlin: suhrkamp.
- Reydon, T. (2013): *Wissenschaftsethik – eine Einf?hrung*. Stuttgart: Ulmer UTB.

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*

Kommentar:

Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und

Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

AP4: Seminar/Übung: Historische Vertiefung im Bereich der Angewandten Philosophie

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:
Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ? ?
Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

088592	Eigentum: klassische Theorien wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh II	*Mischer, S.*

Kommentar:
Mein Butterbrot, meine Jacke, mein Computer, mein Geld: Dass uns Sachen geh?ren, dass wir ?ber sie verf?gen k?nnen und andere sie uns nicht einfach gegen unseren Willen wegnehmen d?rfen, ist f?r die meisten von uns selbstverst?ndlich. Dabei wurde erst im

r?mischen Recht explizit ausbuchstabiert, was Eigentum bedeutet und welche Rechte es einschlie?t, und erst in der Neuzeit setzte eine intensive philosophische Diskussion ?ber die Legitimation von Eigentumsanspr?chen ein. Im Seminar wollen wir uns vor allem mit den wegbereitenden klassischen Positionen zu diesem Thema befassen; wir werden dazu unter anderem Ausz?ge aus Werken von Locke, Rousseau und Hume studieren. Die Texte werden zu Beginn des Semesters in einem Reader im Learnweb bereit gestellt.
?

Literatur:

Zur Einf?hrung: Andreas Eckl und Bernd Ludwig (Hg.): Was ist Eigentum? Philosophische Positionen von Platon bis Habermas. M?nchen 2005 Jeremy Waldron: Property law. In A Companion to Philosophy of Law and Legal Theory. Ed. by Dennis Patterson, Oxford (Blackwell) 1999 u.?. S.3-23

088593	Pierre Hadot: Philosophie als Lebensform wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 201	*Mooren, N.*

Kommentar:

Ist es das Ziel des Philosophierens ein koh?rentes wissenschaftliches System zu entwickeln? Oder ist das Ziel der Philosophie vielmehr ein praktisches, indem sie durch theoretische Einsichten einen Beitrag zum guten Leben des Menschen leistet? In seinem Buch *Philosophie als Lebensform* (1981) geht es Pierre Hadot um die Antwort, die antike Philosophen wie Sokrates, Epikur, Seneca oder Marc Aurel auf diese metaphilosophische Frage nach dem Ziel und Zweck des Philosophierens gegeben haben. Hadot will zeigen, dass man das Wesen der Werke dieser Autoren missversteht, wenn man es auf einen rein theoretischen Diskurs beschr?nkt, in dem es darum ginge Kenntnisse abstrakter Theorien zu vermitteln. Was diese Autoren ihren Sch?lern vermitteln wollten, sei vielmehr eine bestimmte Art die Welt zu betrachten sowie eine bestimmte Art zu leben, die zu einem Teil des t?glichen Lebens werden sollte. Im Seminar soll es um die geistigen ?bungen gehen, die die genannten Autoren zur Aneignung eines philosophischen Lebens empfehlen. Zu diesen ?bungen geh?ren Meditations?bungen, die Erforschung des eigenen Gewissens, Techniken der Selbstbeherrschung und die Therapie der Leidenschaften. Dar?ber hinaus gilt es im Seminar zu erschlie?en, was die antiken Philosophen meinen, wenn sie sagen, dass Philosophieren nicht nur ?bungen im *Leben lernen*, sondern auch im Sterben lernen umfasst.

Literatur:

Textgrundlage: Pierre Hadot. *Philosophie als Lebensform. Antike und moderne Exerzitien der Wahrheit*. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt am Main 2011 oder andere Auflage.

088594	Arne Naess - vom Logischen Empirismus zur TiefenÃ¶kologie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Michel, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Besch?ftigung mit einer schillernden, aber in Deutschland erstaunlich unbekannten Pers?nlichkeit: Es geht um Arne N?ss (1912–2009), einen der wohl einflussreichsten und sicher bekanntesten Philosophen Norwegens. Philosophisch bekannt wurde N?ss durch Arbeiten zur Logik, zur Sprachphilosophie, zur Argumentationstheorie und zur Philosophiegeschichte. Gr??ere Ber?hmtheit erlangte er aber vor allem als einer der Mitbegr?nder der These der Tiefen?kologie (auch als „?kosophie" bekannt). ? Wir wollen im Seminar einige der wichtigsten Aspekte der Philosophie von Arne N?ss nachvollziehen. Dazu werden wir mit der Entwicklung seiner Sprach- und Naturphilosophie beginnen, die ihren Ausgang in N?ss' Kontakt mit dem Wiener Kreis Mitte der 1930er Jahren hat. Vor allem wollen wir uns aber mit der Tiefen?kologie

auseinandersetzen.

088634	Faire Chancen auf Bildung, Gesundheit und saubere Entwicklung? Nationale und globale Gerechtigkeit in konkreten Kontexten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Wenn man sich f?r Gerechtigkeit einsetzen m?chte, hat man es in vielen Kontexten nicht leicht. Ein Teil der Schwierigkeiten hat damit zu tun, dass nicht immer klar ist, wof?r genau man sich eigentlich einsetzen muss: -???? Zielt Gerechtigkeit im Bildungswesen auf so etwas wie Chancengleichheit? Besteht Chancengleichheit hier in gleichen Chancen auf ein bestimmtes Bildungsniveau (unabh?ngig von Geschlecht, sozialer Herkunft? oder gar Begabung) oder in gleichen Chancen auf ein gelungenes Leben (insofern dieses von Bildung abh?ngt)? Sind Schulgeld, Studiengeb?hren oder die sog. "Begabtenf?rderung" damit kompatibel? -???? Wie sieht eine gerechte Verteilung medizinischer Ressourcen aus, die der Tatsache Rechnung tr?gt, dass – sowohl zwischen verschiedenen Staaten als auch innerhalb einzelner Staaten – erhebliche Unterschiede in der Kindersterblichkeit, der Lebenserwartung oder dem Zugang zu Medikamenten bestehen? Und wann sind die Chancen auf Spenderorgane eigentlich fair verteilt? -???? Was erfordert Gerechtigkeit in Kontexten wie Umwelt- oder Klimaschutz, in denen einerseits die nat?rlichen Lebensgrundlagen der Menschheit und andererseits die Chancen auf wirtschaftliche Entwicklung und Bek?mpfung von Armut gewahrt werden sollen? Wer muss f?r die Chancen auf "saubere" oder "nachhaltige" Entwicklung aufkommen? In diesem Seminar werden wir zeitgen?ssischen Texte zu diesen Fragen diskutieren. Ziel ist es, die Idee der Gerechtigkeit – sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene – in angewandten Kontexten (Bildungssystem, Gesundheitswesen, saubere Entwicklung) genauer zu untersuchen und auf einer allgemeineren gerechtigkeitstheoretischen Ebene zu reflektieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Meyer, Kirsten (Hg.) (2014): Education, Justice and the Human Good. Fairness and Equality in the Educational System. London/New York: Routledge. -???? Eyal, Nir et al. (Hg.) (2013): Inequalities in Health. Concepts, Measures, and Ethics. Oxford: Oxford University Press.

088635	Freiheit versus Verantwortung - eine wissenschaftsethische Frage wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Artikel f?nf des Grundgesetzes r?umt in Deutschland lebenden und arbeitenden Wissenschaftlern umfangreiche Freiheitsrechte f?r ihre Forschung ein. Aber wie weitreichend sind diese Rechte tats?chlich und vor allem wie umfangreich *sollten* sie sein? Wissenschaft findet nicht in einem isolierten Raum statt. Im Gegenteil, als soziales System ist die Wissenschaft mit einer Vielzahl anderer Systeme vernetzt und verbunden. Wissenschaftler arbeiten als Berater in der Politik. Wissenschaftliche Ergebnisse werden im Ausbildungswesen (Schule, Universit?t etc.) vermittelt. Forschungsergebnisse werden f?r die Entwicklung neuer Technologien verwendet und entsprechend vermarktet. Dies sind nur einige Beispiele f?r die Verzahnung der Wissenschaft mit anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Politik, Bildungswesen und ?konomie. Spricht diese Einbettung der Wissenschaft in das gesellschaftliche Gef?ge f?r eine Einschr?nkung der Wissenschaftsfreiheit? Und wenn ja, in welcher Hinsicht? Erw?chst aus diesen ?berlegungen nicht sogar eine plausible Forderung nach einer (st?rkeren) Verantwortung der

Wissenschaftler f?r ihre Arbeit und deren Einfluss auf andere gesellschaftliche Subsysteme? Im Rahmen des Seminars werden wir uns kritisch mit der Rolle der Wissenschaftler im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung auseinandersetzen. Neben einigen einf?hrenden und erg?nzenden Texten werden wir hierzu insbesondere l?ngere Abschnitte aus Torsten Wilholts Buch „Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen“ lesen. Dieses Buch ist daher zur Anschaffung empfohlen. ?
?

Literatur:

- Wilholt, T. (2012): *Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen*. Berlin: suhrkamp.
- Reydon, T. (2013): *Wissenschaftsethik – eine Einf?hrung*. Stuttgart: Ulmer UTB.

Modul W

W1: Vorlesung: Wahrheit und Wirklichkeit

088586	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsphilosophie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F5	*N., N.*

Kommentar:

Eine Biologin entdeckt den molekularen Mechanismus hinter einer Krankheit und ein Medikament wird entwickelt; ein ?konom formuliert ein pr?ziseres Modell der Kapitalm?rkte und eine neue Wirtschaftspolitik wird initiiert; eine Literaturwissenschaftlerin interpretiert ein Buch und legt die Grundlagen f?r das Verst?ndnis einer ganzen Epoche. Diese Beispiele illustrieren, wie vielf?ltig wissenschaftliche T?tigkeiten sind, wie weitreichend sie unsere moderne Lebenswelt beeinflussen und wie grundlegend sie unser Bild von der Welt pr?gen. Die Wissenschaftsphilosophie wirft von au?en einen Blick auf die Wissenschaften, ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse. Sie fragt zum Beispiel, wann eine Theorie ?berhaupt als wissenschaftlich gilt und was es ist, das wissenschaftliche Theorien (im Gegensatz zu nicht-wissenschaftlichen) so verl?sslich macht. Andererseits zeigt sie auch die Grenzen der Wissenschaften und die Fehlschl?sse auf, die Wissenschaftler begehen k?nnen (und uns dann m?glicherweise falsch informieren). M?ssen wir erwarten, dass wissenschaftliche Revolutionen geschehen werden, die unser heutiges Wissen ?ber den Haufen werfen? Was sind eigentlich Naturgesetze und geschehen soziale Prozesse auch in gesetzartiger Weise? Informieren uns wissenschaftliche Theorien dar?ber, wie die Welt beschaffen ist oder sind sie nur hilfreiche Konstrukte? Haben Geistes- und Naturwissenschaften etwas gemeinsam? In diese und andere Fragen soll dieser Grundkurs einf?hren und zum Nachdenken ?ber die eigenen Studienf?cher anregen. W?hrend die Wissenschaftsphilosophie urspr?nglich aus der Besch?ftigung mit den Naturwissenschaften entstanden ist, werden wir hier auch die Wissenschaftsphilosophie der Sozial- und Geisteswissenschaften behandeln.
?

W2: Seminar/Übung: Wahrheit und Wirklichkeit

W3: Seminar: Wissenschaft und Medien

088587	Philosophie der Quantenphysik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Rohs, P.*

Kommentar:

Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren, Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*

Kommentar:

Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie

wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

W4: Seminar: Ästhetik und Kulturphilosophie

2 Bachelor (2-Fach, PO 2011)

Modul L

L1: Vorlesung: Logik und Argumentationstheorie

L2: Übung/Seminar: Logik und Argumentationstheorie

L3: Schreibwerkstatt

088554	Schreibwerkstatt BA L2; BA B2; BA LH; BA BH	

Kommentar:

In der Schreibwerkstatt erlernen Sie das erste wichtige Handwerkszeug f?r das Lesen und Schreiben philosophischer Texte. Wie erschlie?e ich mir einen schwierigen philosophischen Text? Wie rekonstruiere ich ein Argument? Wie finde ich ein Thema f?r meine Hausarbeit? Wie muss ich vorgehen, wenn ich eine Hausarbeit, einen Essay, ein Exzerpt o.?. schreiben soll? Die Schreibwerkstatt bietet Ihnen Informationen, Tipps und ?bungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben in der Philosophie. Au?erdem bekommen Sie Feedback auf eigene Texte. *Voraussetzung f?r den Besuch eines Tutoriums:* 1) Sie m?ssen im gleichen Semester ein Philosophie-Seminar besuchen, f?r das Sie eine schriftliche Arbeit erstellen. In der Schreibwerkstatt bekommen Sie Unterst?tzung beim Verfassen dieser Arbeit. 2) Sie m?ssen in der vorlesungsfreien Zeit an einer Studiengruppe (Umfang: 10 Stunden) und einem Feedbackgespr?ch teilnehmen, d.h., Sie m?ssen zu den entsprechenden Terminen in M?nster sein. *Organisation der Schreibwerkstatt:* Die Schreibwerkstatt besteht aus 14t?glichen Treffen in der Vorlesungszeit plus Studiengruppen, die sich in der vorlesungsfreien Zeit treffen. Die Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden gemeinsam mit der Gruppe vereinbart.
?

088555	Schreibwerkstatt BA L2; BA B2; BA LH; BA BH	

Kommentar:

In der Schreibwerkstatt erlernen Sie das erste wichtige Handwerkszeug f?r das Lesen und Schreiben philosophischer Texte. Wie erschlie?e ich mir einen schwierigen philosophischen Text? Wie rekonstruiere ich ein Argument? Wie finde ich ein Thema f?r meine Hausarbeit? Wie muss ich vorgehen, wenn ich eine Hausarbeit, einen Essay, ein Exzerpt o.?. schreiben soll? Die Schreibwerkstatt bietet Ihnen Informationen, Tipps und ?bungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben in der Philosophie. Au?erdem bekommen Sie Feedback auf eigene Texte. *Voraussetzung f?r den Besuch eines Tutoriums:* 1) Sie m?ssen im gleichen Semester ein Philosophie-Seminar besuchen, f?r das Sie eine schriftliche Arbeit erstellen. In der Schreibwerkstatt bekommen Sie Unterst?tzung beim Verfassen dieser Arbeit. 2) Sie m?ssen in der vorlesungsfreien Zeit an einer Studiengruppe (Umfang: 10 Stunden) und einem Feedbackgespr?ch teilnehmen, d.h., Sie m?ssen zu den entsprechenden Terminen in M?nster sein. *Organisation der Schreibwerkstatt:* Die Schreibwerkstatt besteht aus 14t?glichen Treffen in der Vorlesungszeit plus Studiengruppen, die sich in der vorlesungsfreien Zeit treffen. Die Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden gemeinsam mit der Gruppe vereinbart.
?

088556	Schreibwerkstatt BA L2; BA B2; BA LH; BA BH	

Kommentar:

In der Schreibwerkstatt erlernen Sie das erste wichtige Handwerkszeug f?r das Lesen und Schreiben philosophischer Texte. Wie erschlie?e ich mir einen schwierigen philosophischen Text? Wie rekonstruiere ich ein Argument? Wie finde ich ein Thema f?r meine Hausarbeit? Wie muss ich vorgehen, wenn ich eine Hausarbeit, einen Essay, ein Exzerpt o.?. schreiben soll? Die Schreibwerkstatt bietet Ihnen Informationen, Tipps und ?bungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben in der Philosophie. Au?erdem bekommen Sie Feedback auf eigene Texte. *Voraussetzung f?r den Besuch eines Tutoriums:* 1) Sie m?ssen im gleichen Semester ein Philosophie-Seminar besuchen, f?r das Sie eine schriftliche Arbeit erstellen. In der Schreibwerkstatt bekommen Sie Unterst?tzung beim Verfassen dieser Arbeit. 2) Sie m?ssen in der vorlesungsfreien Zeit an einer Studiengruppe (Umfang: 10 Stunden) und einem Feedbackgespr?ch teilnehmen, d.h., Sie m?ssen zu den entsprechenden Terminen in M?nster sein. *Organisation der Schreibwerkstatt:* Die Schreibwerkstatt besteht aus 14t?glichen Treffen in der Vorlesungszeit plus Studiengruppen, die sich in der vorlesungsfreien Zeit treffen. Die Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden gemeinsam mit der Gruppe vereinbart.
?

088557	Schreibwerkstatt BA B2; BA LH; BA BH; BA L2	

Kommentar:

In der Schreibwerkstatt erlernen Sie das erste wichtige Handwerkszeug f?r das Lesen und Schreiben philosophischer Texte. Wie erschlie?e ich mir einen schwierigen philosophischen Text? Wie rekonstruiere ich ein Argument? Wie finde ich ein Thema f?r meine Hausarbeit? Wie muss ich vorgehen, wenn ich eine Hausarbeit, einen Essay, ein Exzerpt o.?. schreiben soll? Die Schreibwerkstatt bietet Ihnen Informationen, Tipps und ?bungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben in der Philosophie. Au?erdem bekommen Sie Feedback auf eigene Texte. *Voraussetzung f?r den Besuch eines Tutoriums:* 1) Sie m?ssen im gleichen Semester ein Philosophie-Seminar besuchen, f?r das Sie eine schriftliche Arbeit erstellen. In der Schreibwerkstatt bekommen Sie Unterst?tzung beim Verfassen dieser Arbeit. 2) Sie m?ssen in der vorlesungsfreien Zeit an einer Studiengruppe (Umfang: 10 Stunden) und einem Feedbackgespr?ch teilnehmen, d.h., Sie m?ssen zu den entsprechenden Terminen in M?nster sein. *Organisation der Schreibwerkstatt:* Die Schreibwerkstatt besteht aus 14t?glichen Treffen in der Vorlesungszeit plus Studiengruppen, die sich in der vorlesungsfreien Zeit treffen. Die Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden gemeinsam mit der Gruppe vereinbart.
?

088558	Schreibwerkstatt BA L2; BA B2; BA LH; BA BH	

Kommentar:

In der Schreibwerkstatt erlernen Sie das erste wichtige Handwerkszeug f?r das Lesen und Schreiben philosophischer Texte. Wie erschlie?e ich mir einen schwierigen philosophischen Text? Wie rekonstruiere ich ein Argument? Wie finde ich ein Thema f?r meine Hausarbeit? Wie muss ich vorgehen, wenn ich eine Hausarbeit, einen Essay, ein Exzerpt o.?. schreiben

soll? Die Schreibwerkstatt bietet Ihnen Informationen, Tipps und ?bungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben in der Philosophie. Au?erdem bekommen Sie Feedback auf eigene Texte. *Voraussetzung f?r den Besuch eines Tutoriums:* 1) Sie m?ssen im gleichen Semester ein Philosophie-Seminar besuchen, f?r das Sie eine schriftliche Arbeit erstellen. In der Schreibwerkstatt bekommen Sie Unterst?tzung beim Verfassen dieser Arbeit. 2) Sie m?ssen in der vorlesungsfreien Zeit an einer Studiengruppe (Umfang: 10 Stunden) und einem Feedbackgespr?ch teilnehmen, d.h., Sie m?ssen zu den entsprechenden Terminen in M?nster sein. *Organisation der Schreibwerkstatt:* Die Schreibwerkstatt besteht aus 14t?glichen Treffen in der Vorlesungszeit plus Studiengruppen, die sich in der vorlesungsfreien Zeit treffen. Die Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden gemeinsam mit der Gruppe vereinbart.

Modul S

S1: Vorlesung/Grundkurs: Sprachphilosophie

S2: Seminar: Sprachphilosophie (mit Modulprüfung)

Modul E

E1: Vorlesung/Grundkurs: Ethik

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	*Quante, M.*

Kommentar:

Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ?
?

Literatur:

Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt ^{5}2013.

E2: Seminar: Theoretische Ethik (mit Modulprüfung)

088567	Logik II: Logik der Ethik BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Strobach, N.*

Kommentar:

Schon in der Pionierphase der Modallogik in den 1950er Jahren fiel auf, dass eine ihrer Varianten eine Deutung mit den W?rtern „erlaubt" und „geboten" zulie?. Die Entdeckung dieser so genannten deontischen Logik r?umte auf mit dem Vorurteil, dass Ethik am Ma?stab der Logik gemessen sinnlos sei, warf aber neue philosophische Grundsatzfragen auf. Noch heute relativ wenig bearbeitet ist die Idee, die Zeit in die deontische Logik mit

einzubeziehen. Gerade das liegt aber nahe, da man immer mehr auf die Bedeutung der Zeit f?r die Ethik aufmerksam wird. Wir wollen uns zun?chst mit Grundz?gen der deontischen Modallogik besch?ftigen, und zwar anhand von Kap. 7 meines Logikbuchs und anhand von Ausschnitten aus Ulrich Nortmanns Buch „Deontische Logik ohne Paradoxien", um sodann neuere Aufs?tze zur Temporalisierung der deontischen Logik zu lesen. Die Texte stehen rechtzeitig im Learnweb bereit. Das Seminar ist so angelegt, dass ein Einstieg *nach* dem ersten Logikkurs denkbar ist. Vorkenntnisse im Umfang dieses Kurses sind aber zwingend erforderlich. Die Teilnahme an diesem Seminar z?hlt *nicht* als Alternative zum Kurs „Logik und Argumentationstheorie".??

088569	Natur und Wert der Gleichheit BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Chancengleichheit, gleicher Zugang zu Bildung, Gleichstellung oder gleicher Lohn f?r gleiche Arbeit – die Idee der Gleichheit wird nicht nur im politischen Tagesgeschehen, sondern auch in der Moraltheorie und der politischen Philosophie kontrovers diskutiert. Die philosophische Auseinandersetzung zielt dabei auf die Kl?rung von sehr grundlegenden Fragen ab: In welcher Hinsicht (in Bezug auf was) sollte Gleichheit herrschen – Gleichheit von Ressourcen, Wohlergehen, Chancen? Ist Gleichheit ?berhaupt intrinsisch wertvoll? Ist Gleichheit konstitutiver Bestandteil von Gerechtigkeit? Welches Verh?ltnis besteht zwischen der Idee der moralischen Gleichheit und der Idee der Gleichverteilung? Und ist Gleichheit ?berhaupt als distributives oder vielmehr als sozial-relationales Ideal zu verstehen? Diese und ?hnliche Fragen werden im Seminar anhand zeitgen?ssischer Texte (u.a. Rawls, Dworkin, Nagel, Sen, Williams, Parfit, Frankfurt, Anderson, Scheffler, Scanlon) behandelt. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Arneson, Richard (2013): "Egalitarianism". In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Summer 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/sum2013/entries/egalitarianism/. -???? Clayton, Matthew & Williams, Andrew (2000): "Some Questions for Egalitarians." In: Clayton, Matthew & Williams, Andrew (Hg.): The Ideal of Equality. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan, S. 1-19. -???? Gosepath, Stefan (2011): "Equality", In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2011 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2011/entries/equality/. Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (2007): "An Introduction to Contemporary Egalitarianism." In: Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (Hg.): Egalitarianism. New Essays on the Nature and Value of Equality. Oxford: Clarendon Press, S. 1-37.

088572	Seneca, Schriften zur Ethik BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Mischer, S.*

Kommentar:

Der r?mische Philosoph Seneca, geboren um 4 v. Chr., wird der sp?ten Phase der Stoa zugerechnet, einer der wichtigsten und einflussreichsten Str?mungen der antiken Philosophie. Auch wenn in dieser sp?ten Phase kaum noch originelle Ideen entwickelt werden, verdanken wir ihr unsere Kenntnis der stoischen Philosophie, ist doch aus der fr?hen und mittleren Stoa praktisch nichts an Texten erhalten. Seneca, der als Erzieher, politischer Berater und Redenschreiber in Neros Diensten stand und dabei ein immenses Verm?gen anh?ufen konnte, entfaltet in Traktaten und Briefen das Ideal eines stoischen Weisen, der durch Selbstbetrachtung, philosophisches Studium und die ?bernahme von sozialer

Verantwortung zum Seelenfrieden findet. Die Philosophie ist nach Senecas ?berzeugung kein leerer Zeitvertreib, sondern dazu da, die Seele zu bilden und uns den richtigen Kurs durch unser Leben zu weisen; daher finden sich in seinen Texten nicht nur allgemeine Reflexionen, sondern auch zahlreiche ganz konkrete Hinweise zur Lebensf?hrung. Wir werden im Seminar Ausz?ge aus verschiedenen Schriften Senecas lesen. Genauere Angaben folgen zu Semesterbeginn. ?
?

Literatur:

Zur Einf?hrung in die stoische Philosophie: Malte Hossenfelder: Stoa, Epikureismus und Skepsis, (Die Philosophie der Antike 3), (Geschichte der Philosophie, hg. von Wolfgang R?d, Band III), M?nchen 1985

088574	EinfÃ¼hrung in die Handlungs- und Entscheidungstheorie BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 401	*Rojek, T.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine grundlegende Einf?hrung in die philosophische Handlungstheorie und klassische Positionen derselben. Wir werden in der zweiten H?lfte des Seminars auch einen Ausblick auf die Entscheidungstheorie vornehmen. ?
?

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung des Seminars bekannt gegeben.

088575	Aristoteles: Nikomachische Ethik BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Mesch, W.*

Kommentar:

Aristoteles untersucht in seiner *Nikomachischen Ethik*, was ein gutes Leben (*eudaimonia*) ist und wie es sich erreichen l?sst. Anders als Platon setzt er weniger auf ein philosophisches Wissen, das sich theoretischer Vernunft verdankt, als auf eine ethische Tugend (*arete*), die wir durch Gew?hnung an richtiges Handeln erwerben. Ein gutes Leben wird demnach vor allem durch eine tugendhafte Charakterbildung erm?glicht. Zwar rechnet auch Aristoteles damit, dass sich die Praxis im theoretischen Leben vollendet, aber die unverzichtbare Grundlage liefern ethische Tugenden wie Besonnenheit, Tapferkeit und Gerechtigkeit. In ihrer Erl?uterung greifen moralphilosophische, psychologische und handlungstheoretische Analysen ineinander. Wir werden durch die gemeinsame Lekt?re zentraler Passagen versuchen, diese wirkungsm?chtige Konzeption zu erschlie?en.

Literatur:

Text: Deutsche ?bersetzungen bei dtv, Reclam oder Meiner. Griechisches Original bei Oxford Classical Library – Literatur zur Vorbereitung: Otfried H?ffe (Hrsg.), Aristoteles. Nikomachische Ethik. Berlin 2006 (2. A.); Richard Kraut (Hrsg.), The Blackwell Guide to Aristotle?s Nicomachean Ethics, Oxford 2006; Ursula Wolf, Aristoteles? Nikomachische Ethik, Darmstadt 2013 (3. A.); Walter Mesch, Aristoteles ?ber das gute Leben, M?nster 2015.

088576	Deontologische Ethik und ihre Probleme BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088570	John St. Mill: The Subjection of Women	*Derpmann, S.*

	BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088571	Grundkurs Ethik BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 116	*Ach, J.*

Kommentar:

Der Kurs gibt einen ?berblick ?ber zentrale Fragen und Probleme der Ethik – von der Frage, was moralische Probleme sind und wie man moralisch argumentiert, ?ber die wichtigsten ethischen Theorien (Tugendethik, Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus) bis zu den metaethischen und handlungstheoretischen Grundlagen der Ethik. ?

Literatur:

Ach, Johann S. / Bayertz, Kurt / Quante, Michael / Siep, Ludwig (Hrsg.): *Grundkurs Ethik. Band 1: Grundlagen*. 4. Vollst. ?berarb. u. erw. Aufl. M?nster 2016.

088573	Immanuel Kant. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh I	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Die Grundlegung zur Metaphysik der Sitten ist einer der wenigen Texte, die man unbedingt gelesen und idealerweise verstanden haben muss, um in der praktischen Philosophie mitreden zu k?nnen. Wichtige Diskussionslinien der neueren politischen Philosophie und Moralphilosophie lassen sich durch ihre jeweilige Stellung zum Kantischen Versuch einer allein vernunftbasierten Moralbegr?ndung begreifen. In diesem Seminar sollen in der gemeinsamen Lekt?re die zentralen Bestimmungen und Argumente der Grundlegung erarbeitet werden. Der Text ist in zahlreichen Ausgaben erh?ltlich. Es empfiehlt sich die Anschaffung einer Version der Grundlegung, in der die Seitenzahlen der Akademie-Ausgabe enthalten sind.
?

088638	EinfÃ¼hrung in die Metaethik	*Franken, D.*

	BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82	

Kommentar:

Moralische Urteile sind Urteile dar?ber, was (in einem moralischen Sinn) gut ist und dar?ber, was man tun soll, weil es (in eben diesem Sinn) gut ist. Beispiele f?r moralische Urteile sind „Man soll nicht t?ten", „Es ist gut, Bed?rftigen zu helfen", „Versprechen sind einzuhalten" usw. Die Philosophie kennt zwei Disziplinen, die sich aus verschiedenen Perspektiven mit derartigen Urteilen befassen, die Ethik und die Metaethik. Die Ethik befasst sich mit den Inhalten moralischer Urteile. D.h. sie fragt danach, ob bestimmte moralische Urteile wahr sind und warum sie wahr sind. Die deutlich j?ngere Disziplin der Metaethik befasst sich dagegen nicht mit den Inhalten moralischer Urteile, sondern mit dem Status moralischer Urteile als solcher. In der Metaethik geht es also nicht um die Wahrheit oder die Begr?ndung moralischer Urteile, sondern um die Frage, von welcher Art diese Urteile eigentlich sind. Die Fragen, die sich aus dieser grundlegenden Fragestellung ergeben lassen sich wiederum verschiedenen philosophischen Disziplinen zuzuordnen. Die folgende Aufz?hlung gibt einen ersten ?berblick: Sprachphilosophische Fragestellungen: Welchem Typ von Ausdr?cken geh?ren moralische Urteile an? Dr?cken sie Tatsachen aus, oder haben sie eine andere Funktion? Metaphysische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie moralische Tatsachen? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) von moralischen Urteilen unabh?ngig, oder nicht? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) auf nicht-moralische Tatsachen reduzierbar, oder handelt es sich um Tatsachen sui generis? Epistemische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie die Rechtfertigung moralischer Urteile? Und wenn ja, worin k?nnte diese Rechtfertigung bestehen? Fragestellungen aus der Philosophie des Geistes: Welche Art von mentalen Zust?nden dr?cken wir durch moralische Urteile aus? Dr?cken wir ?berzeugungen aus, oder ?hneln die betreffenden Zust?nde eher W?nschen oder Hoffnungen? Mit diesen und ?hnlichen Fragen werden wir uns im Seminar befassen.
?

Literatur:

Die Literatur zum Seminar wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

E3: Seminar: Theoretische Ethik

088567	Logik II: Logik der Ethik BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Strobach, N.*

Kommentar:

Schon in der Pionierphase der Modallogik in den 1950er Jahren fiel auf, dass eine ihrer Varianten eine Deutung mit den W?rtern „erlaubt" und „geboten" zulie?. Die Entdeckung dieser so genannten deontischen Logik r?umte auf mit dem Vorurteil, dass Ethik am Ma?stab der Logik gemessen sinnlos sei, warf aber neue philosophische Grundsatzfragen auf. Noch heute relativ wenig bearbeitet ist die Idee, die Zeit in die deontische Logik mit einzubeziehen. Gerade das liegt aber nahe, da man immer mehr auf die Bedeutung der Zeit f?r die Ethik aufmerksam wird. Wir wollen uns zun?chst mit Grundz?gen der deontischen Modallogik besch?ftigen, und zwar anhand von Kap. 7 meines Logikbuchs und anhand von Ausschnitten aus Ulrich Nortmanns Buch „Deontische Logik ohne Paradoxien", um sodann neuere Aufs?tze zur Temporalisierung der deontischen Logik zu lesen. Die Texte stehen rechtzeitig im Learnweb bereit. Das Seminar ist so angelegt, dass ein Einstieg *nach* dem ersten Logikkurs denkbar ist. Vorkenntnisse im Umfang dieses Kurses sind aber zwingend erforderlich. Die Teilnahme an diesem Seminar z?hlt *nicht* als Alternative zum Kurs „Logik

und Argumentationstheorie”.??

088569	Natur und Wert der Gleichheit BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Chancengleichheit, gleicher Zugang zu Bildung, Gleichstellung oder gleicher Lohn f?r gleiche Arbeit – die Idee der Gleichheit wird nicht nur im politischen Tagesgeschehen, sondern auch in der Moraltheorie und der politischen Philosophie kontrovers diskutiert. Die philosophische Auseinandersetzung zielt dabei auf die Kl?rung von sehr grundlegenden Fragen ab: In welcher Hinsicht (in Bezug auf was) sollte Gleichheit herrschen – Gleichheit von Ressourcen, Wohlergehen, Chancen? Ist Gleichheit ?berhaupt intrinsisch wertvoll? Ist Gleichheit konstitutiver Bestandteil von Gerechtigkeit? Welches Verh?ltnis besteht zwischen der Idee der moralischen Gleichheit und der Idee der Gleichverteilung? Und ist Gleichheit ?berhaupt als distributives oder vielmehr als sozial-relationales Ideal zu verstehen? Diese und ?hnliche Fragen werden im Seminar anhand zeitgen?ssischer Texte (u.a. Rawls, Dworkin, Nagel, Sen, Williams, Parfit, Frankfurt, Anderson, Scheffler, Scanlon) behandelt. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Arneson, Richard (2013): "Egalitarianism". In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Summer 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/sum2013/entries/egalitarianism/. -???? Clayton, Matthew & Williams, Andrew (2000): "Some Questions for Egalitarians." In: Clayton, Matthew & Williams, Andrew (Hg.): The Ideal of Equality. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan, S. 1-19. -???? Gosepath, Stefan (2011): "Equality", In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2011 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2011/entries/equality/. Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (2007): "An Introduction to Contemporary Egalitarianism." In: Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (Hg.): Egalitarianism. New Essays on the Nature and Value of Equality. Oxford: Clarendon Press, S. 1-37.

088572	Seneca, Schriften zur Ethik BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Mischer, S.*

Kommentar:

Der r?mische Philosoph Seneca, geboren um 4 v. Chr., wird der sp?ten Phase der Stoa zugerechnet, einer der wichtigsten und einflussreichsten Str?mungen der antiken Philosophie. Auch wenn in dieser sp?ten Phase kaum noch originelle Ideen entwickelt werden, verdanken wir ihr unsere Kenntnis der stoischen Philosophie, ist doch aus der fr?hen und mittleren Stoa praktisch nichts an Texten erhalten. Seneca, der als Erzieher, politischer Berater und Redenschreiber in Neros Diensten stand und dabei ein immenses Verm?gen anh?ufen konnte, entfaltet in Traktaten und Briefen das Ideal eines stoischen Weisen, der durch Selbstbetrachtung, philosophisches Studium und die ?bernahme von sozialer Verantwortung zum Seelenfrieden findet. Die Philosophie ist nach Senecas ?berzeugung kein leerer Zeitvertreib, sondern dazu da, die Seele zu bilden und uns den richtigen Kurs durch unser Leben zu weisen; daher finden sich in seinen Texten nicht nur allgemeine Reflexionen, sondern auch zahlreiche ganz konkrete Hinweise zur Lebensf?hrung. Wir werden im Seminar Ausz?ge aus verschiedenen Schriften Senecas lesen. Genauere Angaben folgen zu Semesterbeginn. ?

?

Literatur:

Zur Einf?hrung in die stoische Philosophie: Malte Hossenfelder: Stoa, Epikureismus und Skepsis, (Die Philosophie der Antike 3), (Geschichte der Philosophie, hg. von Wolfgang R?d, Band III), M?nchen 1985

088574	EinfÃ¼hrung in die Handlungs- und Entscheidungstheorie BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 401	*Rojek, T.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine grundlegende Einf?hrung in die philosophische Handlungstheorie und klassische Positionen derselben. Wir werden in der zweiten H?lfte des Seminars auch einen Ausblick auf die Entscheidungstheorie vornehmen. ?
?

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung des Seminars bekannt gegeben.

088575	Aristoteles: Nikomachische Ethik BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Mesch, W.*

Kommentar:

Aristoteles untersucht in seiner *Nikomachischen Ethik*, was ein gutes Leben (*eudaimonia*) ist und wie es sich erreichen l?sst. Anders als Platon setzt er weniger auf ein philosophisches Wissen, das sich theoretischer Vernunft verdankt, als auf eine ethische Tugend (*arete*), die wir durch Gew?hnung an richtiges Handeln erwerben. Ein gutes Leben wird demnach vor allem durch eine tugendhafte Charakterbildung erm?glicht. Zwar rechnet auch Aristoteles damit, dass sich die Praxis im theoretischen Leben vollendet, aber die unverzichtbare Grundlage liefern ethische Tugenden wie Besonnenheit, Tapferkeit und Gerechtigkeit. In ihrer Erl?uterung greifen moralphilosophische, psychologische und handlungstheoretische Analysen ineinander. Wir werden durch die gemeinsame Lekt?re zentraler Passagen versuchen, diese wirkungsm?chtige Konzeption zu erschlie?en.

Literatur:

Text: Deutsche ?bersetzungen bei dtv, Reclam oder Meiner. Griechisches Original bei Oxford Classical Library – Literatur zur Vorbereitung: Otfried H?ffe (Hrsg.), Aristoteles. Nikomachische Ethik. Berlin 2006 (2. A.); Richard Kraut (Hrsg.), The Blackwell Guide to Aristotle?s Nicomachean Ethics, Oxford 2006; Ursula Wolf, Aristoteles? Nikomachische Ethik, Darmstadt 2013 (3. A.); Walter Mesch, Aristoteles ?ber das gute Leben, M?nster 2015.

088576	Deontologische Ethik und ihre Probleme BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare

Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088571	Grundkurs Ethik BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 116	*Ach, J.*

Kommentar:

Der Kurs gibt einen ?berblick ?ber zentrale Fragen und Probleme der Ethik – von der Frage, was moralische Probleme sind und wie man moralisch argumentiert, ?ber die wichtigsten ethischen Theorien (Tugendethik, Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus) bis zu den metaethischen und handlungstheoretischen Grundlagen der Ethik. ?

Literatur:

Ach, Johann S. / Bayertz, Kurt / Quante, Michael / Siep, Ludwig (Hrsg.): *Grundkurs Ethik. Band 1: Grundlagen*. 4. Vollst. ?berarb. u. erw. Aufl. M?nster 2016.

088573	Immanuel Kant. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh I	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Die Grundlegung zur Metaphysik der Sitten ist einer der wenigen Texte, die man unbedingt gelesen und idealerweise verstanden haben muss, um in der praktischen Philosophie mitreden zu k?nnen. Wichtige Diskussionslinien der neueren politischen Philosophie und Moralphilosophie lassen sich durch ihre jeweilige Stellung zum Kantischen Versuch einer allein vernunftbasierten Moralbegr?ndung begreifen. In diesem Seminar sollen in der gemeinsamen Lekt?re die zentralen Bestimmungen und Argumente der Grundlegung erarbeitet werden. Der Text ist in zahlreichen Ausgaben erh?ltlich. Es empfiehlt sich die Anschaffung einer Version der Grundlegung, in der die Seitenzahlen der Akademie-Ausgabe enthalten sind.
?

088638	EinfÃ¼hrung in die Metaethik BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82	*Franken, D.*

Kommentar:

Moralische Urteile sind Urteile dar?ber, was (in einem moralischen Sinn) gut ist und dar?ber, was man tun soll, weil es (in eben diesem Sinn) gut ist. Beispiele f?r moralische Urteile sind „Man soll nicht t?ten", „Es ist gut, Bed?rftigen zu helfen", „Versprechen sind einzuhalten" usw. Die Philosophie kennt zwei Disziplinen, die sich aus verschiedenen Perspektiven mit derartigen Urteilen befassen, die Ethik und die Metaethik. Die Ethik befasst sich mit den

Inhalten moralischer Urteile. D.h. sie fragt danach, ob bestimmte moralische Urteile wahr sind und warum sie wahr sind. Die deutlich j?ngere Disziplin der Metaethik befasst sich dagegen nicht mit den Inhalten moralischer Urteile, sondern mit dem Status moralischer Urteile als solcher. In der Metaethik geht es also nicht um die Wahrheit oder die Begr?ndung moralischer Urteile, sondern um die Frage, von welcher Art diese Urteile eigentlich sind. Die Fragen, die sich aus dieser grundlegenden Fragestellung ergeben lassen sich wiederum verschiedenen philosophischen Disziplinen zuzuordnen. Die folgende Aufz?hlung gibt einen ersten ?berblick: Sprachphilosophische Fragestellungen: Welchem Typ von Ausdr?cken geh?ren moralische Urteile an? Dr?cken sie Tatsachen aus, oder haben sie eine andere Funktion? Metaphysische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie moralische Tatsachen? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) von moralischen Urteilen unabh?ngig, oder nicht? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) auf nicht-moralische Tatsachen reduzierbar, oder handelt es sich um Tatsachen sui generis? Epistemische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie die Rechtfertigung moralischer Urteile? Und wenn ja, worin k?nnte diese Rechtfertigung bestehen? Fragestellungen aus der Philosophie des Geistes: Welche Art von mentalen Zust?nden dr?cken wir durch moralische Urteile aus? Dr?cken wir ?berzeugungen aus, oder ?hneln die betreffenden Zust?nde eher W?nschen oder Hoffnungen? Mit diesen und ?hnlichen Fragen werden wir uns im Seminar befassen.
?

Literatur:

Die Literatur zum Seminar wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

E4: Seminar: Bereichsethik (mit Modulprüfung)

E5: Seminar: Bereichsethik

Modul M

M1: Vorlesung/Grundkurs: Metaphysik

088559	Metaphysik BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Audi Max	*Strobach, N.*

Kommentar:

„Bewundert viel und viel gescholten...” - das kann man auch von der Metaphysik sagen. Ihr Themenb?ndel l?sst sich bis hin zu Texten Platons wiedererkennen, ihr (wohl unfreiwillig entstandener) Name bis zu Aristoteles zur?ckverfolgen. Erste Philosophie sollte sie sein, traute es sich zuweilen gar zu, Wissen ?ber Gott, Freiheit und Unsterblichkeit zu etablieren. „Selbst?bersch?tzung” diagnostizierte Kant, „Unsinn” diagnostizierten die Logischen Empiristen. Nun geht es in der Metaphysik (wie in der Mathematik) zwar oft um etwas, das man prinzipiell nicht sehen kann. Und in der zur Metaphysik geh?renden Ontologie wird das Seiende in gr??ter Allgemeinheit betrachtet. Das l?sst die Metaphysik heute (wie die Physik) mit dem Anspruch auf Wissen vorsichtig sein, obendrein da (anders als in Physik und Mathematik) Dissens unter Experten der Normalfall ist. Aber das hei?t nicht, dass nicht doch eine metaphysische Theorie plausibler sein k?nnte als die andere. Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte zeigt: Man kann sich vern?nftig ?ber Metaphysik streiten. Ihre Fragen sind uns nah. In sie soll, in systematischer wie historischer Hinsicht, diese Vorlesung einf?hren.
?

Literatur:
Als begleitende Lekt?re bietet sich an: Christof Rapp, Metaphysik, M?nchen: Beck 2016. Mehr Literaturhinweise und Einzelheiten stehen rechtzeitig im Learnweb.????????????

M2: Vorlesung/Grundkurs: Erkenntnistheorie

M3: Seminar: Metaphysik/Erkenntnistheorie (mit Modulprüfung)

088560	Plotin, Enneaden (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:
Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?

088561	Plotin, Enneaden (Gruppe 2) BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 1	*Vieth, A.*

Kommentar:
Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?

088562	Formen der Metaphysikkritik BA L2; BA LH; BA B2; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Scholz, O.*

Kommentar:
Die Geschichte der Metaphysik wird von einer Geschichte ihrer Kritik begleitet. In diesem Seminar wollen wir prominente Formen der Metaphysikkritik anhand der folgenden Leitfragen untersuchen: -???? Was wird an der Metaphysik bem?ngelt? -???? Wie wird die Kritik begr?ndet? -???? Wie soll die Metaphysik reformiert bzw. wodurch soll sie ersetzt werden?
Literatur:
Zur Vorbereitung und Orientierung: Krampf, Wilhelm: *Die Metaphysik und ihre Gegner*, Meisenheim am Glan 1973. Kondylis, Panajotis: *Die neuzeitliche Metaphysikkritik*, Stuttgart 1990. Guderian, Myung Hee: *Perspektiven der Metaphysikkritik. Typologie und Analyse metaphysikkritischer Argumente*, Paderborn 2009.

088563	David Hume An Enquiry Concerning Human Understanding	*Krohs, U.*

	BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	

Kommentar:

David Hume betrachtet Sinneseindr?cke als einzige Grundlage menschlicher Erkenntnis. Dieser empiristische Ansatz f?hrt ihn u.a. zu einem skeptischen Zweifel an der Objektivit?t kausaler Zusammenh?nge, denn Kausalit?t ist nicht sinnlich wahrnehmbar und kann somit nicht unter die von den Sinneseindr?cken hervorgerufenen Vorstellungen z?hlen. Jedoch werden weitergehende Erkenntnisanspr?che, beispielsweise bez?glich kausaler Zusammenh?nge, die ja nicht unmittelbar sinnlich wahrnehmbar sind, nun problematisch. Hume l?st dieses Problem, indem er kausale Erwartungen, dass also z.B. die Sonne morgen wieder aufgehe, als allein in Gewohnheit gegr?ndet rekonstruiert. Mit Humes „Enquiry concerning human understanding“ lesen wir einen klassischen Text, der neben der genannten Problematik zahlreiche weitere Themen und immer noch aktuelle Probleme aus verschiedenen Gebieten der Philosophie behandelt. Im Seminar sollen deshalb neben der Textinterpretation immer auch die jeweils angesprochenen Probleme aus der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftsphilosophie und der Philosophie des Geistes in den Blick genommen werden.

Literatur:

Deutsche ?bersetzungen k?nnen als Interpretationshilfe gerne herangezogen werden. Als Grundlage f?r das Seminar dient jedoch vornehmlich der Englische Text. Geeignete Ausgaben sind z.B.: -???? David Hume; An Enquiry Concerning Human Understanding, ed. L.A. Selby-Bigge (separat bei Simon & Brown oder zusammen mit Enquiry. Concerning the principles of morals bei Oxford University Press). David Hume: Eine Untersuchung ?ber den menschlichen Verstand: Mit Kommentar von Lambert Wiesing (Suhrkamp).

088564	Platon: Menon BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA BH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh V	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

Der Dialog *Menon* eignet sich hervorragend, um in das Platonische Denken einzuf?hren. Wie so h?ufig in den Dialogen Platons, bildet auch hier eine „Was ist X?“-Frage den inhaltlichen Dreh- und Angelpunkt, und zwar: „Was ist Tugend?“. Wesentliche Aspekte des sich zwischen Sokrates und Menon, Mitglied einer wohlhabenden thessalischen Adelsfamilie, entfaltenden Gespr?chs sind der sokratische Elenchos, die Anamnesis-Lehre und die Hypothesis-Methode.

Literatur:

Platon:?? Menon,?? griechisch/deutsch,?? ?bers.?? u.?? hrsg.?? v.?? Margarita?? Kranz,?? Stuttgart?? 1994?? (Reclam UB?? 2047). Es kann auch jede andere ?bersetzung benutzt werden, in die die Paginierung der Stephanus-Ausgabe (z.B. 80e) eingetragen ist.

088565	Kant: Kritik der Urteilskraft BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 1	*Engel, R.*

Kommentar:

Nach Kant zerf?llt die Philosophie in zwei Bereiche: den der theoretischen Vernunft, deren Gegenstand die Natur in ihrer sinnlichen Erfahrbarkeit und begrifflichen Bestimmung ist, und den der praktischen Vernunft, deren Gegenst?nde der Wille, die Moral, das Recht und die Religion sind. Mit seiner dritten *Kritik* will Kant die Bereiche der theoretischen und der praktischen Vernunft vermitteln und damit die Kluft zwischen Sinnlichkeit und Moral, Natur und Freiheit ?berbr?cken. Die Vermittlungsinstanz ist f?r Kant die *Urteilskraft*. Im ersten Teil entfaltet Kant seine kritische Lehre vom ?sthetischen Urteil. Hier geht es um Geschmacksurteile und deren subjektive Allgemeinheit, um das „Sch?ne und Erhabene“ und das „Genie“. Im zweiten Teil legt Kant die Natur mittels des Begriffs der „Zweckm??igkeit“ aus und zeigt, wie sich Natur und Freiheit ?ber diesen Begriff vermitteln lassen. Im Zentrum des Seminars soll das Problem der Struktur des ?sthetischen Urteils stehen. Kants

Konzept bietet facettenreiche Perspektiven f?r aktuelle kunst- und literaturwissenschaftliche sowie anthropologische Fragestellungen.

Literatur:

Immanuel Kant: Kritik der Urteilskraft [1790], AA Bd. V Ursula Franke (Hrsg.) (2000): Kants Schl?ssel zur Kritik des Geschmacks. ?sthetische Erfahrung heute – Studien zur Aktualtit?t von Kants ‚Kritik der Urteilskraft'. Sonderheft des Jahrgangs 2000 der Zeitschrift f?r ?sthetik und Allgemeine Kunstwissenschaft.

088566	Leibniz: Monadologie und andere metaphysische Schriften BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Mesch, W.*

Kommentar:

Im Zentrum der Metaphysik von Leibniz stehen Monaden, die als einfache Substanzen aufgefasst werden. Ihre Einfachheit schlie?t aus, dass sie Teile, Ausdehnung oder Gestalt besitzen. Au?erdem k?nnen sie nicht auf nat?rlichem Wege entstehen oder vergehen. Dennoch besitzen sie eigene Qualit?ten, die sie von allen anderen Monaden unterscheiden, und zwar derart, dass sie selbst Prinzipien dieser Individualit?t sein m?ssen. Dabei ist jede Monade „ein kleiner Spiegel" des Universums, das sie in einer bestimmten Hinsicht vorstellt und darstellt, obwohl verschiedene Monaden verschiedene Deutlichkeitsgrade erreichen.???? – Das Seminar wird versuchen, die Grundz?ge dieser Metaphysik zu erarbeiten und ihre Verbindung ontologischer, epistemologischer, naturphilosophischer und theologischer Aspekte zu erschlie?en. Als Einstieg bietet sich die fr?he „Metaphysische Abhandlung" an. Erst danach soll die sp?te „Monadologie" behandelt werden. Die zur selben Zeit entstandene Schrift „Auf Vernunft gegr?ndete Prinzipien der Natur und der Gnade" m?chte ich erg?nzend heranziehen. – Alle drei (recht kurzen) Texte finden sich in der zweisprachigen Ausgabe von Ulrich Johannes Schneider (bei Meiner).
?

Literatur:

Zur Vorbereitung empfehle ich: Michael-Thomas Liske, Leibniz. M?nchen 2000; Hubertus Busche (Hrsg.), Leibniz. Monadologie, Berlin 2009; Thomas Leinkauf: Einheit, Natur, Geist. Berlin 2012.

088567	Logik II: Logik der Ethik BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Strobach, N.*

Kommentar:

Schon in der Pionierphase der Modallogik in den 1950er Jahren fiel auf, dass eine ihrer Varianten eine Deutung mit den W?rtern „erlaubt" und „geboten" zulie?. Die Entdeckung dieser so genannten deontischen Logik r?umte auf mit dem Vorurteil, dass Ethik am Ma?stab der Logik gemessen sinnlos sei, warf aber neue philosophische Grundsatzfragen auf. Noch heute relativ wenig bearbeitet ist die Idee, die Zeit in die deontische Logik mit einzubeziehen. Gerade das liegt aber nahe, da man immer mehr auf die Bedeutung der Zeit f?r die Ethik aufmerksam wird. Wir wollen uns zun?chst mit Grundz?gen der deontischen Modallogik besch?ftigen, und zwar anhand von Kap. 7 meines Logikbuchs und anhand von Ausschnitten aus Ulrich Nortmanns Buch „Deontische Logik ohne Paradoxien", um sodann neuere Aufs?tze zur Temporalisierung der deontischen Logik zu lesen. Die Texte stehen rechtzeitig im Learnweb bereit. Das Seminar ist so angelegt, dass ein Einstieg *nach* dem ersten Logikkurs denkbar ist. Vorkenntnisse im Umfang dieses Kurses sind aber zwingend erforderlich. Die Teilnahme an diesem Seminar z?hlt *nicht* als Alternative zum Kurs „Logik

und Argumentationstheorie”.??

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung“ („metaphysical grounding“) genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all’ diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088631	Descartes: Meditationes de prima philosophia BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Descartes‘ zentrale Abhandlung Meditationes de prima philosophia sind ein Meilenstein der Denkgeschichte, sie fundieren metaphysische und erkenntnistheoretische alle sp?teren Schriften von Descartes und sie bilden bis in die Gegenwart hinein einen Punkt des Ansto?es durch ihre radikalen, im Denken des sp?ten Humanismus und der Zweiten Scholastik vorbereiteten Positionen. Das Seminar will in die systematische Denkform einf?hren, der Text soll gr?ndlich diskutiert werden.
?

Literatur:

Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe bilden.

M4: Seminar: Metaphysik/Erkenntnistheorie

088560	Plotin, Enneaden (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?

088561	Plotin, Enneaden (Gruppe 2) BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 1	*Vieth, A.*

Kommentar:

Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?

088562	Formen der Metaphysikkritik BA L2; BA LH; BA B2; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Scholz, O.*

Kommentar:

Die Geschichte der Metaphysik wird von einer Geschichte ihrer Kritik begleitet. In diesem Seminar wollen wir prominente Formen der Metaphysikkritik anhand der folgenden Leitfragen untersuchen: -???? Was wird an der Metaphysik bem?ngelt? -???? Wie wird die Kritik begr?ndet? -???? Wie soll die Metaphysik reformiert bzw. wodurch soll sie ersetzt werden?

Literatur:

Zur Vorbereitung und Orientierung: Krampf, Wilhelm: *Die Metaphysik und ihre Gegner*, Meisenheim am Glan 1973. Kondylis, Panajotis: *Die neuzeitliche Metaphysikkritik*, Stuttgart 1990. Guderian, Myung Hee: *Perspektiven der Metaphysikkritik. Typologie und Analyse metaphysikkritischer Argumente*, Paderborn 2009.

088563	David Hume An Enquiry Concerning Human Understanding BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Krohs, U.*

Kommentar:

David Hume betrachtet Sinneseindr?cke als einzige Grundlage menschlicher Erkenntnis. Dieser empiristische Ansatz f?hrt ihn u.a. zu einem skeptischen Zweifel an der Objektivit?t kausaler Zusammenh?nge, denn Kausalit?t ist nicht sinnlich wahrnehmbar und kann somit nicht unter die von den Sinneseindr?cken hervorgerufenen Vorstellungen z?hlen. Jedoch werden weitergehende Erkenntnisanspr?che, beispielsweise bez?glich kausaler Zusammenh?nge, die ja nicht unmittelbar sinnlich wahrnehmbar sind, nun problematisch. Hume l?st dieses Problem, indem er kausale

Erwartungen, dass also z.B. die Sonne morgen wieder aufgehe, als allein in Gewohnheit gegr?ndet rekonstruiert. Mit Humes „Enquiry concerning human understanding“ lesen wir einen klassischen Text, der neben der genannten Problematik zahlreiche weitere Themen und immer noch aktuelle Probleme aus verschiedenen Gebieten der Philosophie behandelt. Im Seminar sollen deshalb neben der Textinterpretation immer auch die jeweils angesprochenen Probleme aus der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftsphilosophie und der Philosophie des Geistes in den Blick genommen werden.

Literatur:

Deutsche ?bersetzungen k?nnen als Interpretationshilfe gerne herangezogen werden. Als Grundlage f?r das Seminar dient jedoch vornehmlich der Englische Text. Geeignete Ausgaben sind z.B.: -???? David Hume; An Enquiry Concerning Human Understanding, ed. L.A. Selby-Bigge (separat bei Simon & Brown oder zusammen mit Enquiry. Concerning the principles of morals bei Oxford University Press). David Hume: Eine Untersuchung ?ber den menschlichen Verstand: Mit Kommentar von Lambert Wiesing (Suhrkamp).

088564	Platon: Menon BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA BH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh V	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

Der Dialog *Menon* eignet sich hervorragend, um in das Platonische Denken einzuf?hren. Wie so h?ufig in den Dialogen Platons, bildet auch hier eine „Was ist X?“-Frage den inhaltlichen Dreh- und Angelpunkt, und zwar: „Was ist Tugend?“. Wesentliche Aspekte des sich zwischen Sokrates und Menon, Mitglied einer wohlhabenden thessalischen Adelsfamilie, entfaltenden Gespr?chs sind der sokratische Elenchos, die Anamnesis-Lehre und die Hypothesis-Methode.

Literatur:

Platon:?? Menon,?? griechisch/deutsch,?? ?bers.?? u.?? hrsg.?? v.?? Margarita?? Kranz,?? Stuttgart?? 1994?? (Reclam UB?? 2047). Es kann auch jede andere ?bersetzung benutzt werden, in die die Paginierung der Stephanus-Ausgabe (z.B. 80e) eingetragen ist.

088565	Kant: Kritik der Urteilskraft BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 1	*Engel, R.*

Kommentar:

Nach Kant zerf?llt die Philosophie in zwei Bereiche: den der theoretischen Vernunft, deren Gegenstand die Natur in ihrer sinnlichen Erfahrbarkeit und begrifflichen Bestimmung ist, und den der praktischen Vernunft, deren Gegenst?nde der Wille, die Moral, das Recht und die Religion sind. Mit seiner dritten *Kritik* will Kant die Bereiche der theoretischen und der praktischen Vernunft vermitteln und damit die Kluft zwischen Sinnlichkeit und Moral, Natur und Freiheit ?berbr?cken. Die Vermittlungsinstanz ist f?r Kant die *Urteilskraft*. Im ersten Teil entfaltet Kant seine kritische Lehre vom ?sthetischen Urteil. Hier geht es um Geschmacksurteile und deren subjektive Allgemeinheit, um das „Sch?ne und Erhabene“ und das „Genie“. Im zweiten Teil legt Kant die Natur mittels des Begriffs der „Zweckm??igkeit“ aus und zeigt, wie sich Natur und Freiheit ?ber diesen Begriff vermitteln lassen. Im Zentrum des Seminars soll das Problem der Struktur des ?sthetischen Urteils stehen. Kants Konzept bietet facettenreiche Perspektiven f?r aktuelle kunst- und literaturwissenschaftliche sowie anthropologische Fragestellungen.

Literatur:

Immanuel Kant: Kritik der Urteilskraft [1790], AA Bd. V Ursula Franke (Hrsg.) (2000): Kants Schl?ssel zur Kritik des Geschmacks. ?sthetische Erfahrung heute – Studien zur Aktualtit?t von Kants ‚Kritik der Urteilskraft‘. Sonderheft des Jahrgangs 2000 der Zeitschrift f?r ?sthetik und Allgemeine Kunstwissenschaft.

088566	Leibniz: Monadologie und andere metaphysische Schriften BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Mesch, W.*

Kommentar:

Im Zentrum der Metaphysik von Leibniz stehen Monaden, die als einfache Substanzen aufgefasst werden. Ihre Einfachheit schlie?t aus, dass sie Teile, Ausdehnung oder Gestalt besitzen. Au?erdem k?nnen sie nicht auf nat?rlichem Wege entstehen oder vergehen. Dennoch besitzen sie eigene Qualit?ten, die sie von allen anderen Monaden unterscheiden, und zwar derart, dass sie selbst Prinzipien dieser Individualit?t sein m?ssen. Dabei ist jede Monade „ein kleiner Spiegel" des Universums, das sie in einer bestimmten Hinsicht vorstellt und darstellt, obwohl verschiedene Monaden verschiedene Deutlichkeitsgrade erreichen.???? – Das Seminar wird versuchen, die Grundz?ge dieser Metaphysik zu erarbeiten und ihre Verbindung ontologischer, epistemologischer, naturphilosophischer und theologischer Aspekte zu erschlie?en. Als Einstieg bietet sich die fr?he „Metaphysische Abhandlung" an. Erst danach soll die sp?te „Monadologie" behandelt werden. Die zur selben Zeit entstandene Schrift „Auf Vernunft gegr?ndete Prinzipien der Natur und der Gnade" m?chte ich erg?nzend heranziehen. – Alle drei (recht kurzen) Texte finden sich in der zweisprachigen Ausgabe von Ulrich Johannes Schneider (bei Meiner).
?

Literatur:

Zur Vorbereitung empfehle ich: Michael-Thomas Liske, Leibniz. M?nchen 2000; Hubertus Busche (Hrsg.), Leibniz. Monadologie, Berlin 2009; Thomas Leinkauf: Einheit, Natur, Geist. Berlin 2012.

088567	Logik II: Logik der Ethik BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Strobach, N.*

Kommentar:

Schon in der Pionierphase der Modallogik in den 1950er Jahren fiel auf, dass eine ihrer Varianten eine Deutung mit den W?rtern „erlaubt" und „geboten" zulie?. Die Entdeckung dieser so genannten deontischen Logik r?umte auf mit dem Vorurteil, dass Ethik am Ma?stab der Logik gemessen sinnlos sei, warf aber neue philosophische Grundsatzfragen auf. Noch heute relativ wenig bearbeitet ist die Idee, die Zeit in die deontische Logik mit einzubeziehen. Gerade das liegt aber nahe, da man immer mehr auf die Bedeutung der Zeit f?r die Ethik aufmerksam wird. Wir wollen uns zun?chst mit Grundz?gen der deontischen Modallogik besch?ftigen, und zwar anhand von Kap. 7 meines Logikbuchs und anhand von Ausschnitten aus Ulrich Nortmanns Buch „Deontische Logik ohne Paradoxien", um sodann neuere Aufs?tze zur Temporalisierung der deontischen Logik zu lesen. Die Texte stehen rechtzeitig im Learnweb bereit. Das Seminar ist so angelegt, dass ein Einstieg *nach* dem ersten Logikkurs denkbar ist. Vorkenntnisse im Umfang dieses Kurses sind aber zwingend erforderlich. Die Teilnahme an diesem Seminar z?hlt *nicht* als Alternative zum Kurs „Logik und Argumentationstheorie".??

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte

„metaphysische Fundierung“ („metaphysical grounding“) genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all’ diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088631	Descartes: Meditationes de prima philosophia BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Descartes‘ zentrale Abhandlung Meditationes de prima philosophia sind ein Meilenstein der Denkgeschichte, sie fundieren metaphysische und erkenntnistheoretische alle sp?teren Schriften von Descartes und sie bilden bis in die Gegenwart hinein einen Punkt des Ansto?es durch ihre radikalen, im Denken des sp?ten Humanismus und der Zweiten Scholastik vorbereiteten Positionen. Das Seminar will in die systematische Denkform einf?hren, der Text soll gr?ndlich diskutiert werden.
?

Literatur:

Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe bilden.

Modul P

P1: Vorlesung/Grundkurs: Politische Philosophie und Sozialphilosophie

088578	Politische Philosophie/Sozialphilosophie BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen historisch-systematischen ?berblick ?ber die zentralen Fragen, Begriffe, Thesen und Argumente der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie: (Wie) L?sst sich

staatliche Autorit?t legitimieren und unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Wann ist die institutionelle Grundstruktur einer Gesellschaft gerecht? Gibt es dar?ber hinaus so etwas wie Forderungen globaler Verteilungsgerechtigkeit und wie sollte man Eigentum, Chancen oder Ressourcen global verteilen? Was ist politische Freiheit? Ist die Demokratie die beste Staatsform? Muss eine multikulturelle Gesellschaft Minderheiten besondere Rechte einr?umen und was erfordert Toleranz (z.B. gegen?ber religi?sen Praktiken) in diesem Kontext? In der Vorlesung werden klassische und zeitgen?ssische Antworten auf diese Fragen vorgestellt und kritisch diskutiert.

Literatur:

-???? Celikates, Robin & Gosepath, Stefan (2013): Politische Philosophie. (Grundkurs Philosophie, Bd. 6) Stuttgart: Reclam. -???? Horn, Christoph (2012): Einf?hrung in die Politische Philosophie. (3. Aufl.) Darmstadt: WBG. -???? Swift, Adam (2013): Political Philosophy. A Beginners' Guide for Students and Politicians. (3. Aufl.) Cambridge: Polity Press. -???? Wolff, Jonathan. (2015): An Introduction to Political Philosophy. (3. Aufl.) Oxford: Oxford University Press.

P2: Seminar: Politische Philosophie/Sozialphilosophie

088581	Camus: Der Mensch in der Revolte wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

In seinem Essay *Der Mythos des Sisyphos* entfaltet Camus seine Philosophie des Absurden – habe einen die Erkenntnis, dass das Leben sinnlos und absurd ist, erst einmal angesprungen, so m?sse man an dieser Erkenntnis, die zudem die einzig wahre sei, festhalten und das eigene Leben mit ihr in Einklang bringen. Auch ein sinnloses Leben k?nne durchaus ein lebenswertes sein – der Selbstmord m?sse nicht zwangsl?ufig aus der Erkenntnis der Absurdit?t des Lebens folgen. Drei Konsequenzen seien aus dem Absurden f?r einen weisen Umgang mit dem Leben zu ziehen: Revolte, Freiheit und Leidenschaft. In seiner Essay-Sammlung *Der Mensch in der Revolte* setzt sich Camus mit der ersten Schlussfolgerung aus dem Absurden auseinander – der Revolte.

Literatur:

Camus, Albert: *Der Mensch in der Revolte.* Reinbek bei Hamburg, Rowohlt.

088579	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088580	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 2) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Vieth, A.*

Kommentar:

Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen

Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.

P3: Seminar: Politische Philosophie/Sozialphilosophie (mit Modulprüfung)

088581	Camus: Der Mensch in der Revolte wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

In seinem Essay *Der Mythos des Sisyphos* entfaltet Camus seine Philosophie des Absurden – habe einen die Erkenntnis, dass das Leben sinnlos und absurd ist, erst einmal angesprungen, so m?sse man an dieser Erkenntnis, die zudem die einzig wahre sei, festhalten und das eigene Leben mit ihr in Einklang bringen. Auch ein sinnloses Leben k?nne durchaus ein lebenswertes sein – der Selbstmord m?sse nicht zwangsl?ufig aus der Erkenntnis der Absurdit?t des Lebens folgen. Drei Konsequenzen seien aus dem Absurden f?r einen weisen Umgang mit dem Leben zu ziehen: Revolte, Freiheit und Leidenschaft. In seiner Essay-Sammlung *Der Mensch in der Revolte* setzt sich Camus mit der ersten Schlussfolgerung aus dem Absurden auseinander – der Revolte.

Literatur:

Camus, Albert: *Der Mensch in der Revolte*. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt.

088579	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:
Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088580	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 2) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Vieth, A.*

Kommentar:
Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:
"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.
Literatur:
Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.

Modul F

F1: Vorlesung: Forschungsvorlesung

088595	Klassische Zeittheorien	*Mesch, W.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	

Kommentar:

Die Frage nach der Zeit besch?ftigt die Philosophie, seit es sie gibt. Im Zentrum steht dabei durchg?ngig das Verh?ltnis von Zeit und Bewegung. Allerdings wird dieses bis heute kontrovers diskutiert und auf verschiedene Themenfelder bezogen. Es geht nicht nur um Naturphilosophie und Kosmologie, sondern auch um Metaphysik und Erkenntnistheorie, ja sogar um Psychologie und Ethik. Die Vorlesung setzt sich mit diesen Dimensionen des Zeitproblems auseinander, indem sie eine Reihe klassischer Positionen behandelt. Dabei schl?gt sie einen weiten Bogen von antiken Theorien bis ins 20. Jahrhundert. Ein besonderes Gewicht soll auf die Verbindung theoretischer und praktischer Aspekte des Zeitproblems gelegt werden.

F2: Freies Studienprojekt (mit Modulabschlussprüfung) Bitte informieren Sie sich unter: http://www.uni-muenster.de/PhilSem/studienberatung/pruefung/map/pbachelor1.html

Modul K

K1: Vorlesung/Grundkurs: Kulturphilosophie und Ästhetik

K2: Seminar: Kulturphilosophie und Ästhetik (mit Modulprüfung)

Modul A

A1: Vorlesung oder Seminar: Angewandte Ethik

088592	Eigentum: klassische Theorien wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh II	*Mischer, S.*

Kommentar:

Mein Butterbrot, meine Jacke, mein Computer, mein Geld: Dass uns Sachen geh?ren, dass wir ?ber sie verf?gen k?nnen und andere sie uns nicht einfach gegen unseren Willen wegnehmen d?rfen, ist f?r die meisten von uns selbstverst?ndlich. Dabei wurde erst im r?mischen Recht explizit ausbuchstabiert, was Eigentum bedeutet und welche Rechte es einschlie?t, und erst in der Neuzeit setzte eine intensive philosophische Diskussion ?ber die Legitimation von Eigentumsanspr?chen ein. Im Seminar wollen wir uns vor allem mit den wegbereitenden klassischen Positionen zu diesem Thema befassen; wir werden dazu unter anderem Ausz?ge aus Werken von Locke, Rousseau und Hume studieren. Die Texte werden zu Beginn des Semesters in einem Reader im Learnweb bereit gestellt.
?

Literatur:

Zur Einf?hrung: Andreas Eckl und Bernd Ludwig (Hg.): Was ist Eigentum? Philosophische Positionen von Platon bis Habermas. M?nchen 2005 Jeremy Waldron: Property law. In A Companion to Philosophy of Law and Legal Theory. Ed. by Dennis Patterson, Oxford (Blackwell) 1999 u.?. S.3-23

088593	Pierre Hadot: Philosophie als Lebensform wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 201	*Mooren, N.*

Kommentar:

Ist es das Ziel des Philosophierens ein koh?rentes wissenschaftliches System zu entwickeln? Oder ist das Ziel der Philosophie vielmehr ein praktisches, indem sie durch theoretische Einsichten einen Beitrag zum guten Leben des Menschen leistet? In seinem Buch *Philosophie als Lebensform* (1981) geht es Pierre Hadot um die Antwort, die antike Philosophen wie Sokrates, Epikur, Seneca oder Marc Aurel auf diese metaphilosophische Frage nach dem Ziel und Zweck des Philosophierens gegeben haben. Hadot will zeigen, dass man das Wesen der Werke dieser Autoren missversteht, wenn man es auf einen rein theoretischen Diskurs beschr?nkt, in dem es darum ginge Kenntnisse abstrakter Theorien zu vermitteln. Was diese Autoren ihren Sch?lern vermitteln wollten, sei vielmehr eine bestimmte Art die Welt zu betrachten sowie eine bestimmte Art zu leben, die zu einem Teil des t?glichen Lebens werden sollte. Im Seminar soll es um die geistigen ?bungen gehen, die die genannten Autoren zur Aneignung eines philosophischen Lebens empfehlen. Zu diesen ?bungen geh?ren Meditations?bungen, die Erforschung des eigenen Gewissens, Techniken der Selbstbeherrschung und die Therapie der Leidenschaften. Dar?ber hinaus gilt es im Seminar zu erschlie?en, was die antiken Philosophen meinen, wenn sie sagen, dass Philosophieren nicht nur ?bungen im *Leben lernen*, sondern auch im Sterben lernen umfasst.

Literatur:

Textgrundlage: Pierre Hadot. *Philosophie als Lebensform. Antike und moderne Exerzitien der Wahrheit*. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt am Main 2011 oder andere Auflage.

088594	Arne Naess - vom Logischen Empirismus zur TiefenÃ¶kologie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Michel, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Besch?ftigung mit einer schillernden, aber in Deutschland erstaunlich unbekannten Pers?nlichkeit: Es geht um Arne N?ss (1912–2009), einen der wohl einflussreichsten und sicher bekanntesten Philosophen Norwegens. Philosophisch bekannt wurde N?ss durch Arbeiten zur Logik, zur Sprachphilosophie, zur Argumentationstheorie und zur Philosophiegeschichte. Gr??ere Ber?hmtheit erlangte er aber vor allem als einer der Mitbegr?nder der These der Tiefen?kologie (auch als „?kosophie" bekannt). ? Wir wollen im Seminar einige der wichtigsten Aspekte der Philosophie von Arne N?ss nachvollziehen. Dazu werden wir mit der Entwicklung seiner Sprach- und Naturphilosophie beginnen, die ihren Ausgang in N?ss' Kontakt mit dem Wiener Kreis Mitte der 1930er Jahren hat. Vor allem wollen wir uns aber mit der Tiefen?kologie auseinandersetzen.

088634	Faire Chancen auf Bildung, Gesundheit und saubere Entwicklung? Nationale und globale Gerechtigkeit in konkreten Kontexten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Wenn man sich f?r Gerechtigkeit einsetzen m?chte, hat man es in vielen Kontexten nicht leicht. Ein Teil der Schwierigkeiten hat damit zu tun, dass nicht immer klar ist, wof?r genau man sich eigentlich einsetzen muss: -???? Zielt Gerechtigkeit im Bildungswesen auf so etwas wie Chancengleichheit? Besteht Chancengleichheit hier in gleichen Chancen auf ein bestimmtes Bildungsniveau (unabh?ngig von Geschlecht, sozialer Herkunft? oder gar Begabung) oder in gleichen Chancen auf ein gelungenes Leben (insofern dieses von Bildung abh?ngt)? Sind Schulgeld, Studiengeb?hren oder die sog. "Begabtenf?rderung" damit kompatibel? -???? Wie sieht eine gerechte Verteilung medizinischer Ressourcen aus, die der Tatsache Rechnung tr?gt, dass – sowohl zwischen verschiedenen Staaten als auch innerhalb einzelner Staaten – erhebliche Unterschiede in der Kindersterblichkeit, der Lebenserwartung oder dem Zugang zu Medikamenten bestehen? Und wann sind die Chancen auf Spenderorgane eigentlich fair verteilt? -???? Was erfordert Gerechtigkeit in Kontexten wie Umwelt-

oder Klimaschutz, in denen einerseits die nat?rlichen Lebensgrundlagen der Menschheit und andererseits die Chancen auf wirtschaftliche Entwicklung und Bek?mpfung von Armut gewahrt werden sollen? Wer muss f?r die Chancen auf "saubere" oder "nachhaltige" Entwicklung aufkommen? In diesem Seminar werden wir zeitgen?ssischen Texte zu diesen Fragen diskutieren. Ziel ist es, die Idee der Gerechtigkeit – sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene – in angewandten Kontexten (Bildungssystem, Gesundheitswesen, saubere Entwicklung) genauer zu untersuchen und auf einer allgemeineren gerechtigkeitstheoretischen Ebene zu reflektieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Meyer, Kirsten (Hg.) (2014): Education, Justice and the Human Good. Fairness and Equality in the Educational System. London/New York: Routledge. -???? Eyal, Nir et al. (Hg.) (2013): Inequalities in Health. Concepts, Measures, and Ethics. Oxford: Oxford University Press.

088635	Freiheit versus Verantwortung - eine wissenschaftsethische Frage wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Artikel f?nf des Grundgesetzes r?umt in Deutschland lebenden und arbeitenden Wissenschaftlern umfangreiche Freiheitsrechte f?r ihre Forschung ein. Aber wie weitreichend sind diese Rechte tats?chlich und vor allem wie umfangreich *sollten* sie sein? Wissenschaft findet nicht in einem isolierten Raum statt. Im Gegenteil, als soziales System ist die Wissenschaft mit einer Vielzahl anderer Systeme vernetzt und verbunden. Wissenschaftler arbeiten als Berater in der Politik. Wissenschaftliche Ergebnisse werden im Ausbildungswesen (Schule, Universit?t etc.) vermittelt. Forschungsergebnisse werden f?r die Entwicklung neuer Technologien verwendet und entsprechend vermarktet. Dies sind nur einige Beispiele f?r die Verzahnung der Wissenschaft mit anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Politik, Bildungswesen und ?konomie. Spricht diese Einbettung der Wissenschaft in das gesellschaftliche Gef?ge f?r eine Einschr?nkung der Wissenschaftsfreiheit? Und wenn ja, in welcher Hinsicht? Erw?chst aus diesen ?berlegungen nicht sogar eine plausible Forderung nach einer (st?rkeren) Verantwortung der Wissenschaftler f?r ihre Arbeit und deren Einfluss auf andere gesellschaftliche Subsysteme? Im Rahmen des Seminars werden wir uns kritisch mit der Rolle der Wissenschaftler im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung auseinandersetzen. Neben einigen einf?hrenden und erg?nzenden Texten werden wir hierzu insbesondere l?ngere Abschnitte aus Torsten Wilholts Buch „Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen“ lesen. Dieses Buch ist daher zur Anschaffung empfohlen. ?
?

Literatur:

- Wilholt, T. (2012): *Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen*. Berlin: suhrkamp.
- Reydon, T. (2013): *Wissenschaftsethik – eine Einf?hrung*. Stuttgart: Ulmer UTB.

A2: Vorlesung oder Seminar: Wissenschaftstheorie

088586	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsphilosophie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F5	*N., N.*

Kommentar:

Eine Biologin entdeckt den molekularen Mechanismus hinter einer Krankheit und ein Medikament wird entwickelt; ein ?konom formuliert ein pr?ziseres Modell der Kapitalm?rkte und eine neue Wirtschaftspolitik wird initiiert; eine Literaturwissenschaftlerin interpretiert ein Buch und legt die Grundlagen f?r das Verst?ndnis einer ganzen Epoche. Diese Beispiele illustrieren, wie vielf?ltig wissenschaftliche T?tigkeiten sind, wie weitreichend sie unsere moderne Lebenswelt beeinflussen und wie grundlegend sie unser Bild von der Welt pr?gen. Die Wissenschaftsphilosophie wirft von au?en einen Blick auf die Wissenschaften, ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse. Sie fragt zum Beispiel, wann eine Theorie ?berhaupt als wissenschaftlich gilt und was es ist, das wissenschaftliche Theorien (im Gegensatz zu nicht-wissenschaftlichen) so verl?sslich macht. Andererseits zeigt sie auch die Grenzen der Wissenschaften und die Fehlschl?sse auf, die Wissenschaftler begehen k?nnen (und uns dann m?glicherweise falsch informieren). M?ssen wir erwarten, dass wissenschaftliche Revolutionen geschehen werden, die unser heutiges Wissen ?ber den Haufen werfen? Was sind eigentlich Naturgesetze und geschehen soziale Prozesse auch in gesetzartiger Weise? Informieren uns wissenschaftliche Theorien dar?ber, wie die Welt beschaffen ist oder sind sie nur hilfreiche Konstrukte? Haben Geistes- und Naturwissenschaften etwas gemeinsam? In diese und andere Fragen soll dieser Grundkurs einf?hren und zum Nachdenken ?ber die eigenen Studienf?cher anregen. W?hrend die Wissenschaftsphilosophie urspr?nglich aus der Besch?ftigung mit den Naturwissenschaften entstanden ist, werden wir hier auch die Wissenschaftsphilosophie der Sozial- und Geisteswissenschaften behandeln.
?

088587	Philosophie der Quantenphysik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Rohs, P.*

Kommentar:

Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung

grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:
Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren, Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.
Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:
Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g.

Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*

Kommentar:

Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind

Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ? ?
Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

A3: Studienprojekt zu einem Thema aus der Angewandten Ethik (mit Modulabschlussprüfung) Bitte informieren Sie sich unter: http://www.uni-muenster.de/PhilSem/studienberatung/pruefung/map/pbachelor1.html

A4: Studienprojekt zu einem Thema aus der Wissenschaftstheorie (mit Modulabschlussprüfung) Bitte informieren Sie sich unter: http://www.uni-muenster.de/PhilSem/studienberatung/pruefung/map/pbachelor1.html

3 Bachelor (KiJu, Version 1: 2004, Version 2: 2008)

Modul a

a1: Vorlesung: Logik und Argumentationstheorie (Die Logik-Vorlesung nach Ihrer Studienordnung entspricht im WS 2017/18 einem Seminar/Übung. Bitte kontaktieren Sie die Studienberatung des Philosophischen Seminars, falls Sie A1 noch belegen müssen.)

088560	Plotin, Enneaden (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Vieth, A.*
Kommentar:		
Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als		

Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?

088561	Plotin, Enneaden (Gruppe 2) BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 1	*Vieth, A.*

Kommentar:

Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?

088562	Formen der Metaphysikkritik BA L2; BA LH; BA B2; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Scholz, O.*

Kommentar:

Die Geschichte der Metaphysik wird von einer Geschichte ihrer Kritik begleitet. In diesem Seminar wollen wir prominente Formen der Metaphysikkritik anhand der folgenden Leitfragen untersuchen: -???? Was wird an der Metaphysik bem?ngelt? -???? Wie wird die Kritik begr?ndet? -???? Wie soll die Metaphysik reformiert bzw. wodurch soll sie ersetzt werden?

Literatur:

Zur Vorbereitung und Orientierung: Krampf, Wilhelm: *Die Metaphysik und ihre Gegner*, Meisenheim am Glan 1973. Kondylis, Panajotis: *Die neuzeitliche Metaphysikkritik*, Stuttgart 1990. Guderian, Myung Hee: *Perspektiven der Metaphysikkritik. Typologie und Analyse metaphysikkritischer Argumente*, Paderborn 2009.

088563	David Hume An Enquiry Concerning Human Understanding BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Krohs, U.*

Kommentar:

David Hume betrachtet Sinneseindr?cke als einzige Grundlage menschlicher Erkenntnis. Dieser empiristische Ansatz f?hrt ihn u.a. zu einem skeptischen Zweifel an der Objektivit?t kausaler Zusammenh?nge, denn Kausalit?t ist nicht sinnlich wahrnehmbar und kann somit nicht unter die von den Sinneseindr?cken hervorgerufenen Vorstellungen z?hlen. Jedoch werden weitergehende Erkenntnisanspr?che, beispielsweise bez?glich kausaler Zusammenh?nge, die ja nicht unmittelbar sinnlich wahrnehmbar sind, nun problematisch. Hume l?st dieses Problem, indem er kausale Erwartungen, dass also z.B. die Sonne morgen wieder aufgehe, als allein in Gewohnheit gegr?ndet rekonstruiert. Mit Humes „Enquiry concerning human understanding“ lesen wir einen klassischen Text, der neben der genannten Problematik zahlreiche weitere Themen und immer noch aktuelle Probleme aus verschiedenen Gebieten der Philosophie behandelt. Im Seminar sollen deshalb neben der Textinterpretation immer auch die jeweils angesprochenen Probleme aus der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftsphilosophie und der Philosophie des Geistes in den Blick genommen werden.

Literatur:

Deutsche ?bersetzungen k?nnen als Interpretationshilfe gerne herangezogen werden. Als Grundlage f?r das Seminar dient jedoch vornehmlich der Englische Text. Geeignete Ausgaben sind z.B.: -???? David Hume; An Enquiry Concerning Human Understanding, ed. L.A. Selby-Bigge (separat bei Simon & Brown oder zusammen mit Enquiry. Concerning the principles of morals bei Oxford University Press). David Hume: Eine Untersuchung ?ber den menschlichen Verstand: Mit Kommentar von Lambert Wiesing (Suhrkamp).

088564	Platon: Menon BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA BH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh V	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

Der Dialog *Menon* eignet sich hervorragend, um in das Platonische Denken einzuf?hren. Wie so h?ufig in den Dialogen Platons, bildet auch hier eine „Was ist X?“-Frage den inhaltlichen Dreh- und Angelpunkt, und zwar: „Was ist Tugend?“. Wesentliche Aspekte des sich zwischen Sokrates und Menon, Mitglied einer wohlhabenden thessalischen Adelsfamilie, entfaltenden Gespr?chs sind der sokratische Elenchos, die Anamnesis-Lehre und die Hypothesis-Methode.

Literatur:

Platon:?? Menon,?? griechisch/deutsch,?? ?bers.?? u.?? hrsg.?? v.?? Margarita?? Kranz,?? Stuttgart?? 1994?? (Reclam UB?? 2047). Es kann auch jede andere ?bersetzung benutzt werden, in die die Paginierung der Stephanus-Ausgabe (z.B. 80e) eingetragen ist.

088565	Kant: Kritik der Urteilskraft BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 1	*Engel, R.*

Kommentar:

Nach Kant zerf?llt die Philosophie in zwei Bereiche: den der theoretischen Vernunft, deren Gegenstand die Natur in ihrer sinnlichen Erfahrbarkeit und begrifflichen Bestimmung ist, und den der praktischen Vernunft, deren Gegenst?nde der Wille, die Moral, das Recht und die Religion sind. Mit seiner dritten *Kritik* will Kant die Bereiche der theoretischen und der praktischen Vernunft vermitteln und damit die Kluft zwischen Sinnlichkeit und Moral, Natur und Freiheit ?berbr?cken. Die Vermittlungsinstanz ist f?r Kant die *Urteilskraft*. Im ersten Teil entfaltet Kant seine kritische Lehre vom ?sthetischen Urteil. Hier geht es um Geschmacksurteile und deren subjektive Allgemeinheit, um das „Sch?ne und Erhabene“ und das „Genie“. Im zweiten Teil legt Kant die Natur mittels des Begriffs der „Zweckm??igkeit“ aus und zeigt, wie sich Natur und Freiheit ?ber diesen Begriff vermitteln lassen. Im Zentrum des Seminars soll das Problem der Struktur des ?sthetischen Urteils stehen. Kants Konzept bietet facettenreiche Perspektiven f?r aktuelle kunst- und literaturwissenschaftliche sowie anthropologische Fragestellungen.

Literatur:

Immanuel Kant: Kritik der Urteilskraft [1790], AA Bd. V Ursula Franke (Hrsg.) (2000): Kants Schl?ssel zur Kritik des Geschmacks. ?sthetische Erfahrung heute – Studien zur Aktualtit?t von Kants ‚Kritik der Urteilskraft‘. Sonderheft des Jahrgangs 2000 der Zeitschrift f?r ?sthetik und Allgemeine Kunstwissenschaft.

088566	Leibniz: Monadologie und andere metaphysische Schriften BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Mesch, W.*

Kommentar:

Im Zentrum der Metaphysik von Leibniz stehen Monaden, die als einfache Substanzen aufgefasst werden. Ihre Einfachheit schlie?t aus, dass sie Teile, Ausdehnung oder Gestalt

besitzen. Au?erdem k?nnen sie nicht auf nat?rlichem Wege entstehen oder vergehen. Dennoch besitzen sie eigene Qualit?ten, die sie von allen anderen Monaden unterscheiden, und zwar derart, dass sie selbst Prinzipien dieser Individualit?t sein m?ssen. Dabei ist jede Monade „ein kleiner Spiegel" des Universums, das sie in einer bestimmten Hinsicht vorstellt und darstellt, obwohl verschiedene Monaden verschiedene Deutlichkeitsgrade erreichen.???? – Das Seminar wird versuchen, die Grundz?ge dieser Metaphysik zu erarbeiten und ihre Verbindung ontologischer, epistemologischer, naturphilosophischer und theologischer Aspekte zu erschlie?en. Als Einstieg bietet sich die fr?he „Metaphysische Abhandlung" an. Erst danach soll die sp?te „Monadologie" behandelt werden. Die zur selben Zeit entstandene Schrift „Auf Vernunft gegr?ndete Prinzipien der Natur und der Gnade" m?chte ich erg?nzend heranziehen. – Alle drei (recht kurzen) Texte finden sich in der zweisprachigen Ausgabe von Ulrich Johannes Schneider (bei Meiner).
?

Literatur:

Zur Vorbereitung empfehle ich: Michael-Thomas Liske, Leibniz. M?nchen 2000; Hubertus Busche (Hrsg.), Leibniz. Monadologie, Berlin 2009; Thomas Leinkauf: Einheit, Natur, Geist. Berlin 2012.

088567	Logik II: Logik der Ethik BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Strobach, N.*

Kommentar:

Schon in der Pionierphase der Modallogik in den 1950er Jahren fiel auf, dass eine ihrer Varianten eine Deutung mit den W?rtern „erlaubt" und „geboten" zulie?. Die Entdeckung dieser so genannten deontischen Logik r?umte auf mit dem Vorurteil, dass Ethik am Ma?stab der Logik gemessen sinnlos sei, warf aber neue philosophische Grundsatzfragen auf. Noch heute relativ wenig bearbeitet ist die Idee, die Zeit in die deontische Logik mit einzubeziehen. Gerade das liegt aber nahe, da man immer mehr auf die Bedeutung der Zeit f?r die Ethik aufmerksam wird. Wir wollen uns zun?chst mit Grundz?gen der deontischen Modallogik besch?ftigen, und zwar anhand von Kap. 7 meines Logikbuchs und anhand von Ausschnitten aus Ulrich Nortmanns Buch „Deontische Logik ohne Paradoxien", um sodann neuere Aufs?tze zur Temporalisierung der deontischen Logik zu lesen. Die Texte stehen rechtzeitig im Learnweb bereit. Das Seminar ist so angelegt, dass ein Einstieg *nach* dem ersten Logikkurs denkbar ist. Vorkenntnisse im Umfang dieses Kurses sind aber zwingend erforderlich. Die Teilnahme an diesem Seminar z?hlt *nicht* als Alternative zum Kurs „Logik und Argumentationstheorie".??

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung" („metaphysical grounding") genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all' diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so

wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088631	Descartes: Meditationes de prima philosophia BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Descartes‘ zentrale Abhandlung Meditationes de prima philosophia sind ein Meilenstein der Denkgeschichte, sie fundieren metaphysische und erkenntnistheoretische alle sp?teren Schriften von Descartes und sie bilden bis in die Gegenwart hinein einen Punkt des Ansto?es durch ihre radikalen, im Denken des sp?ten Humanismus und der Zweiten Scholastik vorbereiteten Positionen. Das Seminar will in die systematische Denkform einf?hren, der Text soll gr?ndlich diskutiert werden.
?

Literatur:

Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe bilden.

a2: Seminar/Übung: Logik und Argumentationstheorie (Das Logik-Seminar/Übung nach Ihrer Studienordnung entspricht im WS 2017/18 der Logik-Vorlesung. Bitte kontaktieren Sie die Studienberatung des Philosophischen Seminars, falls Sie A2 noch belegen müssen.)

a3: Seminar/Übung: Logik, Sprache, Text

a4: Studentische Arbeitsgruppe

088554	Schreibwerkstatt BA L2; BA B2; BA LH; BA BH	

Kommentar:

In der Schreibwerkstatt erlernen Sie das erste wichtige Handwerkszeug f?r das Lesen und Schreiben philosophischer Texte. Wie erschlie?e ich mir einen schwierigen philosophischen Text? Wie rekonstruiere ich ein Argument? Wie finde ich ein Thema f?r meine Hausarbeit? Wie muss ich vorgehen, wenn ich eine Hausarbeit, einen Essay, ein Exzerpt o.?. schreiben

soll? Die Schreibwerkstatt bietet Ihnen Informationen, Tipps und ?bungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben in der Philosophie. Au?erdem bekommen Sie Feedback auf eigene Texte. *Voraussetzung f?r den Besuch eines Tutoriums:* 1) Sie m?ssen im gleichen Semester ein Philosophie-Seminar besuchen, f?r das Sie eine schriftliche Arbeit erstellen. In der Schreibwerkstatt bekommen Sie Unterst?tzung beim Verfassen dieser Arbeit. 2) Sie m?ssen in der vorlesungsfreien Zeit an einer Studiengruppe (Umfang: 10 Stunden) und einem Feedbackgespr?ch teilnehmen, d.h., Sie m?ssen zu den entsprechenden Terminen in M?nster sein. *Organisation der Schreibwerkstatt:* Die Schreibwerkstatt besteht aus 14t?glichen Treffen in der Vorlesungszeit plus Studiengruppen, die sich in der vorlesungsfreien Zeit treffen. Die Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden gemeinsam mit der Gruppe vereinbart.
?

088555	Schreibwerkstatt BA L2; BA B2; BA LH; BA BH	

Kommentar:

In der Schreibwerkstatt erlernen Sie das erste wichtige Handwerkszeug f?r das Lesen und Schreiben philosophischer Texte. Wie erschlie?e ich mir einen schwierigen philosophischen Text? Wie rekonstruiere ich ein Argument? Wie finde ich ein Thema f?r meine Hausarbeit? Wie muss ich vorgehen, wenn ich eine Hausarbeit, einen Essay, ein Exzerpt o.?. schreiben soll? Die Schreibwerkstatt bietet Ihnen Informationen, Tipps und ?bungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben in der Philosophie. Au?erdem bekommen Sie Feedback auf eigene Texte. *Voraussetzung f?r den Besuch eines Tutoriums:* 1) Sie m?ssen im gleichen Semester ein Philosophie-Seminar besuchen, f?r das Sie eine schriftliche Arbeit erstellen. In der Schreibwerkstatt bekommen Sie Unterst?tzung beim Verfassen dieser Arbeit. 2) Sie m?ssen in der vorlesungsfreien Zeit an einer Studiengruppe (Umfang: 10 Stunden) und einem Feedbackgespr?ch teilnehmen, d.h., Sie m?ssen zu den entsprechenden Terminen in M?nster sein. *Organisation der Schreibwerkstatt:* Die Schreibwerkstatt besteht aus 14t?glichen Treffen in der Vorlesungszeit plus Studiengruppen, die sich in der vorlesungsfreien Zeit treffen. Die Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden gemeinsam mit der Gruppe vereinbart.
?

088556	Schreibwerkstatt BA L2; BA B2; BA LH; BA BH	

Kommentar:

In der Schreibwerkstatt erlernen Sie das erste wichtige Handwerkszeug f?r das Lesen und Schreiben philosophischer Texte. Wie erschlie?e ich mir einen schwierigen philosophischen Text? Wie rekonstruiere ich ein Argument? Wie finde ich ein Thema f?r meine Hausarbeit? Wie muss ich vorgehen, wenn ich eine Hausarbeit, einen Essay, ein Exzerpt o.?. schreiben soll? Die Schreibwerkstatt bietet Ihnen Informationen, Tipps und ?bungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben in der Philosophie. Au?erdem bekommen Sie Feedback auf eigene Texte. *Voraussetzung f?r den Besuch eines Tutoriums:* 1) Sie m?ssen im gleichen Semester ein Philosophie-Seminar besuchen, f?r das Sie eine schriftliche Arbeit erstellen. In der Schreibwerkstatt bekommen Sie Unterst?tzung beim Verfassen dieser Arbeit. 2) Sie m?ssen in der vorlesungsfreien Zeit an einer Studiengruppe (Umfang: 10 Stunden) und einem Feedbackgespr?ch teilnehmen, d.h., Sie m?ssen zu den entsprechenden Terminen in M?nster sein. *Organisation der Schreibwerkstatt:* Die Schreibwerkstatt besteht

aus 14t?glichen Treffen in der Vorlesungszeit plus Studiengruppen, die sich in der vorlesungsfreien Zeit treffen. Die Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden gemeinsam mit der Gruppe vereinbart.
?

088557	Schreibwerkstatt BA B2; BA LH; BA BH; BA L2	

Kommentar:

In der Schreibwerkstatt erlernen Sie das erste wichtige Handwerkszeug f?r das Lesen und Schreiben philosophischer Texte. Wie erschlie?e ich mir einen schwierigen philosophischen Text? Wie rekonstruiere ich ein Argument? Wie finde ich ein Thema f?r meine Hausarbeit? Wie muss ich vorgehen, wenn ich eine Hausarbeit, einen Essay, ein Exzerpt o.?. schreiben soll? Die Schreibwerkstatt bietet Ihnen Informationen, Tipps und ?bungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben in der Philosophie. Au?erdem bekommen Sie Feedback auf eigene Texte. *Voraussetzung f?r den Besuch eines Tutoriums:* 1) Sie m?ssen im gleichen Semester ein Philosophie-Seminar besuchen, f?r das Sie eine schriftliche Arbeit erstellen. In der Schreibwerkstatt bekommen Sie Unterst?tzung beim Verfassen dieser Arbeit. 2) Sie m?ssen in der vorlesungsfreien Zeit an einer Studiengruppe (Umfang: 10 Stunden) und einem Feedbackgespr?ch teilnehmen, d.h., Sie m?ssen zu den entsprechenden Terminen in M?nster sein. *Organisation der Schreibwerkstatt:* Die Schreibwerkstatt besteht aus 14t?glichen Treffen in der Vorlesungszeit plus Studiengruppen, die sich in der vorlesungsfreien Zeit treffen. Die Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden gemeinsam mit der Gruppe vereinbart.
?

088558	Schreibwerkstatt BA L2; BA B2; BA LH; BA BH	

Kommentar:

In der Schreibwerkstatt erlernen Sie das erste wichtige Handwerkszeug f?r das Lesen und Schreiben philosophischer Texte. Wie erschlie?e ich mir einen schwierigen philosophischen Text? Wie rekonstruiere ich ein Argument? Wie finde ich ein Thema f?r meine Hausarbeit? Wie muss ich vorgehen, wenn ich eine Hausarbeit, einen Essay, ein Exzerpt o.?. schreiben soll? Die Schreibwerkstatt bietet Ihnen Informationen, Tipps und ?bungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben in der Philosophie. Au?erdem bekommen Sie Feedback auf eigene Texte. *Voraussetzung f?r den Besuch eines Tutoriums:* 1) Sie m?ssen im gleichen Semester ein Philosophie-Seminar besuchen, f?r das Sie eine schriftliche Arbeit erstellen. In der Schreibwerkstatt bekommen Sie Unterst?tzung beim Verfassen dieser Arbeit. 2) Sie m?ssen in der vorlesungsfreien Zeit an einer Studiengruppe (Umfang: 10 Stunden) und einem Feedbackgespr?ch teilnehmen, d.h., Sie m?ssen zu den entsprechenden Terminen in M?nster sein. *Organisation der Schreibwerkstatt:* Die Schreibwerkstatt besteht aus 14t?glichen Treffen in der Vorlesungszeit plus Studiengruppen, die sich in der vorlesungsfreien Zeit treffen. Die Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden gemeinsam mit der Gruppe vereinbart.

Modul e

e1: Vorlesung: Erkenntnistheorie

e2: Seminar/Übung: Erkenntnistheorie

e3: Vorlesung: Metaphysik

088559	Metaphysik BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Audi Max	*Strobach, N.*

Kommentar:

„Bewundert viel und viel gescholten...” - das kann man auch von der Metaphysik sagen. Ihr Themenb?ndel l?sst sich bis hin zu Texten Platons wiedererkennen, ihr (wohl unfreiwillig entstandener) Name bis zu Aristoteles zur?ckverfolgen. Erste Philosophie sollte sie sein, traute es sich zuweilen gar zu, Wissen ?ber Gott, Freiheit und Unsterblichkeit zu etablieren. „Selbst?bersch?tzung” diagnostizierte Kant, „Unsinn” diagnostizierten die Logischen Empiristen. Nun geht es in der Metaphysik (wie in der Mathematik) zwar oft um etwas, das man prinzipiell nicht sehen kann. Und in der zur Metaphysik geh?renden Ontologie wird das Seiende in gr??ter Allgemeinheit betrachtet. Das l?sst die Metaphysik heute (wie die Physik) mit dem Anspruch auf Wissen vorsichtig sein, obendrein da (anders als in Physik und Mathematik) Dissens unter Experten der Normalfall ist. Aber das hei?t nicht, dass nicht doch eine metaphysische Theorie plausibler sein k?nnte als die andere. Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte zeigt: Man kann sich vern?nftig ?ber Metaphysik streiten. Ihre Fragen sind uns nah. In sie soll, in systematischer wie historischer Hinsicht, diese Vorlesung einf?hren.
?

Literatur:

Als begleitende Lekt?re bietet sich an: Christof Rapp, Metaphysik, M?nchen: Beck 2016. Mehr Literaturhinweise und Einzelheiten stehen rechtzeitig im Learnweb.????????????

Modul g

g1: Vorlesung: Politische Philosophie

088578	Politische Philosophie/Sozialphilosophie BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen historisch-systematischen ?berblick ?ber die zentralen Fragen, Begriffe, Thesen und Argumente der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie: (Wie) L?sst sich staatliche Autorit?t legitimieren und unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Wann ist die institutionelle Grundstruktur einer Gesellschaft gerecht? Gibt es dar?ber hinaus so etwas wie Forderungen globaler Verteilungsgerechtigkeit und wie sollte man Eigentum, Chancen oder Ressourcen global verteilen? Was ist politische Freiheit? Ist die Demokratie die beste Staatsform? Muss eine multikulturelle Gesellschaft Minderheiten besondere Rechte einr?umen und was erfordert Toleranz (z.B. gegen?ber religi?sen Praktiken) in diesem Kontext? In der Vorlesung werden klassische und zeitgen?ssische Antworten auf diese Fragen vorgestellt und kritisch diskutiert.

Literatur:

-???? Celikates, Robin & Gosepath, Stefan (2013): Politische Philosophie. (Grundkurs Philosophie, Bd. 6) Stuttgart: Reclam. -???? Horn, Christoph (2012): Einf?hrung in die Politische Philosophie. (3. Aufl.) Darmstadt: WBG. -???? Swift, Adam (2013): Political Philosophy. A Beginners' Guide for Students and Politicians. (3. Aufl.) Cambridge: Polity Press. -???? Wolff, Jonathan. (2015): An

Introduction to Political Philosophy. (3. Aufl.) Oxford: Oxford University Press.

g2: Seminar/Übung: Aktuelle Probleme der politischen Philosophie

088579	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Vieth, A.*
Kommentar:		
Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.		

088580	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 2) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Vieth, A.*
Kommentar:		
Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.		

g3: Seminar/Übung: Aktuelle Probleme der Sozialphilosophie

088581	Camus: Der Mensch in der Revolte wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Dresenkamp, T.*
Kommentar:		
In seinem Essay *Der Mythos des Sisyphos* entfaltet Camus seine Philosophie des Absurden – habe einen die Erkenntnis, dass das Leben sinnlos und absurd ist, erst einmal angesprungen, so m?sse man an dieser Erkenntnis, die zudem die einzig wahre sei, festhalten und das eigene Leben mit ihr in Einklang bringen. Auch ein sinnloses Leben k?nne durchaus ein lebenswertes sein – der Selbstmord m?sse nicht zwangsl?ufig aus der Erkenntnis der Absurdit?t des Lebens folgen. Drei Konsequenzen seien aus dem Absurden f?r einen weisen Umgang mit dem Leben zu ziehen: Revolte, Freiheit und Leidenschaft. In seiner Essay-Sammlung *Der Mensch in der Revolte* setzt sich Camus mit der ersten Schlussfolgerung aus dem Absurden auseinander – der Revolte.		
Literatur:		
Camus, Albert: *Der Mensch in der Revolte*. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt.		

088579	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Vieth, A.*
Kommentar:		

Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088580	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 2) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Vieth, A.*

Kommentar:

Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.

g4: Hausarbeit

088582	Hausarbeit zu einem Thema aus G3/g2 und G4/g3 BA B2; BA BH	

Modul h

h1: Vorlesung: Ethik

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	*Quante, M.*

Kommentar:

Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ?
?

Literatur:

Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt ^{5}2013.

h2: Seminar/Übung: Ethik

088569	Natur und Wert der Gleichheit BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Chancengleichheit, gleicher Zugang zu Bildung, Gleichstellung oder gleicher Lohn f?r gleiche Arbeit – die Idee der Gleichheit wird nicht nur im politischen Tagesgeschehen, sondern auch in der Moraltheorie und der politischen Philosophie kontrovers diskutiert. Die philosophische Auseinandersetzung zielt dabei auf die Kl?rung von sehr grundlegenden Fragen ab: In welcher Hinsicht (in Bezug auf was) sollte Gleichheit herrschen – Gleichheit von Ressourcen, Wohlergehen, Chancen? Ist Gleichheit ?berhaupt intrinsisch wertvoll? Ist Gleichheit konstitutiver Bestandteil von Gerechtigkeit? Welches Verh?ltnis besteht zwischen der Idee der moralischen Gleichheit und der Idee der Gleichverteilung? Und ist Gleichheit ?berhaupt als distributives oder vielmehr als sozial-relationales Ideal zu verstehen? Diese und ?hnliche Fragen werden im Seminar anhand zeitgen?ssischer Texte (u.a. Rawls, Dworkin, Nagel, Sen, Williams, Parfit, Frankfurt, Anderson, Scheffler, Scanlon) behandelt. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Arneson, Richard (2013): "Egalitarianism". In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Summer 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/sum2013/entries/egalitarianism/. -???? Clayton, Matthew & Williams, Andrew (2000): "Some Questions for Egalitarians." In: Clayton, Matthew & Williams, Andrew (Hg.): The Ideal of Equality. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan, S. 1-19. -???? Gosepath, Stefan (2011): "Equality", In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2011 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2011/entries/equality/. Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (2007): "An Introduction to Contemporary Egalitarianism." In: Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (Hg.): Egalitarianism. New Essays on the Nature and Value of Equality. Oxford: Clarendon Press, S. 1-37.

088572	Seneca, Schriften zur Ethik BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Mischer, S.*

Kommentar:

Der r?mische Philosoph Seneca, geboren um 4 v. Chr., wird der sp?ten Phase der Stoa zugerechnet, einer der wichtigsten und einflussreichsten Str?mungen der antiken Philosophie. Auch wenn in dieser sp?ten Phase kaum noch originelle Ideen entwickelt werden, verdanken wir ihr unsere Kenntnis der stoischen Philosophie, ist doch aus der fr?hen und mittleren Stoa praktisch nichts an Texten erhalten. Seneca, der als Erzieher, politischer Berater und Redenschreiber in Neros Diensten stand und dabei ein immenses Verm?gen anh?ufen konnte, entfaltet in Traktaten und Briefen das Ideal eines stoischen Weisen, der durch Selbstbetrachtung, philosophisches Studium und die ?bernahme von sozialer Verantwortung zum Seelenfrieden findet. Die Philosophie ist nach Senecas ?berzeugung kein leerer Zeitvertreib, sondern dazu da, die Seele zu bilden und uns den richtigen Kurs durch unser Leben zu weisen; daher finden sich in seinen Texten nicht nur allgemeine Reflexionen, sondern auch zahlreiche ganz konkrete Hinweise zur Lebensf?hrung. Wir werden im Seminar Ausz?ge aus verschiedenen Schriften Senecas lesen. Genauere Angaben folgen zu Semesterbeginn. ?
?

Literatur:

Zur Einf?hrung in die stoische Philosophie: Malte Hossenfelder: Stoa, Epikureismus und Skepsis, (Die Philosophie der Antike 3), (Geschichte der Philosophie, hg. von Wolfgang R?d, Band III), M?nchen 1985

088574	EinfÃ¼hrung in die Handlungs- und Entscheidungstheorie BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 401	*Rojek, T.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine grundlegende Einf?hrung in die philosophische Handlungstheorie und klassische Positionen derselben. Wir werden in der zweiten H?lfte des Seminars auch einen Ausblick auf die Entscheidungstheorie vornehmen. ?
?

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung des Seminars bekannt gegeben.

088575	Aristoteles: Nikomachische Ethik BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Mesch, W.*

Kommentar:

Aristoteles untersucht in seiner *Nikomachischen Ethik*, was ein gutes Leben (*eudaimonia*) ist und wie es sich erreichen l?sst. Anders als Platon setzt er weniger auf ein philosophisches Wissen, das sich theoretischer Vernunft verdankt, als auf eine ethische Tugend (*arete*), die wir durch Gew?hnung an richtiges Handeln erwerben. Ein gutes Leben wird demnach vor allem durch eine tugendhafte Charakterbildung erm?glicht. Zwar rechnet auch Aristoteles damit, dass sich die Praxis im theoretischen Leben vollendet, aber die unverzichtbare Grundlage liefern ethische Tugenden wie Besonnenheit, Tapferkeit und Gerechtigkeit. In ihrer Erl?uterung greifen moralphilosophische, psychologische und handlungstheoretische Analysen ineinander. Wir werden durch die gemeinsame Lekt?re zentraler Passagen versuchen, diese wirkungsm?chtige Konzeption zu erschlie?en.

Literatur:

Text: Deutsche ?bersetzungen bei dtv, Reclam oder Meiner. Griechisches Original bei Oxford Classical Library – Literatur zur Vorbereitung: Otfried H?ffe (Hrsg.), Aristoteles. Nikomachische

Ethik. Berlin 2006 (2. A.); Richard Kraut (Hrsg.), The Blackwell Guide to Aristotle?s Nicomachean Ethics, Oxford 2006; Ursula Wolf, Aristoteles? Nikomachische Ethik, Darmstadt 2013 (3. A.); Walter Mesch, Aristoteles ?ber das gute Leben, M?nster 2015.

088576	Deontologische Ethik und ihre Probleme BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088571	Grundkurs Ethik BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 116	*Ach, J.*

Kommentar:

Der Kurs gibt einen ?berblick ?ber zentrale Fragen und Probleme der Ethik – von der Frage, was moralische Probleme sind und wie man moralisch argumentiert, ?ber die wichtigsten ethischen Theorien (Tugendethik, Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus) bis zu den metaethischen und handlungstheoretischen Grundlagen der Ethik. ?

Literatur:

Ach, Johann S. / Bayertz, Kurt / Quante, Michael / Siep, Ludwig (Hrsg.): *Grundkurs Ethik. Band 1: Grundlagen*. 4. Vollst. ?berarb. u. erw. Aufl. M?nster 2016.

088573	Immanuel Kant. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh I	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Die Grundlegung zur Metaphysik der Sitten ist einer der wenigen Texte, die man unbedingt gelesen und idealerweise verstanden haben muss, um in der praktischen Philosophie mitreden zu k?nnen. Wichtige Diskussionslinien der neueren politischen Philosophie und

Moralphilosophie lassen sich durch ihre jeweilige Stellung zum Kantischen Versuch einer allein vernunftbasierten Moralbegr?ndung begreifen. In diesem Seminar sollen in der gemeinsamen Lekt?re die zentralen Bestimmungen und Argumente der Grundlegung erarbeitet werden. Der Text ist in zahlreichen Ausgaben erh?ltlich. Es empfiehlt sich die Anschaffung einer Version der Grundlegung, in der die Seitenzahlen der Akademie-Ausgabe enthalten sind.
?

088638	EinfÃ¼hrung in die Metaethik BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82	*Franken, D.*

Kommentar:

Moralische Urteile sind Urteile dar?ber, was (in einem moralischen Sinn) gut ist und dar?ber, was man tun soll, weil es (in eben diesem Sinn) gut ist. Beispiele f?r moralische Urteile sind „Man soll nicht t?ten", „Es ist gut, Bed?rftigen zu helfen", „Versprechen sind einzuhalten" usw. Die Philosophie kennt zwei Disziplinen, die sich aus verschiedenen Perspektiven mit derartigen Urteilen befassen, die Ethik und die Metaethik. Die Ethik befasst sich mit den Inhalten moralischer Urteile. D.h. sie fragt danach, ob bestimmte moralische Urteile wahr sind und warum sie wahr sind. Die deutlich j?ngere Disziplin der Metaethik befasst sich dagegen nicht mit den Inhalten moralischer Urteile, sondern mit dem Status moralischer Urteile als solcher. In der Metaethik geht es also nicht um die Wahrheit oder die Begr?ndung moralischer Urteile, sondern um die Frage, von welcher Art diese Urteile eigentlich sind. Die Fragen, die sich aus dieser grundlegenden Fragestellung ergeben lassen sich wiederum verschiedenen philosophischen Disziplinen zuzuordnen. Die folgende Aufz?hlung gibt einen ersten ?berblick: Sprachphilosophische Fragestellungen: Welchem Typ von Ausdr?cken geh?ren moralische Urteile an? Dr?cken sie Tatsachen aus, oder haben sie eine andere Funktion? Metaphysische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie moralische Tatsachen? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) von moralischen Urteilen unabh?ngig, oder nicht? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) auf nicht-moralische Tatsachen reduzierbar, oder handelt es sich um Tatsachen sui generis? Epistemische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie die Rechtfertigung moralischer Urteile? Und wenn ja, worin k?nnte diese Rechtfertigung bestehen? Fragestellungen aus der Philosophie des Geistes: Welche Art von mentalen Zust?nden dr?cken wir durch moralische Urteile aus? Dr?cken wir ?berzeugungen aus, oder ?hneln die betreffenden Zust?nde eher W?nschen oder Hoffnungen? Mit diesen und ?hnlichen Fragen werden wir uns im Seminar befassen.
?

Literatur:

Die Literatur zum Seminar wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

h3: Seminar: Angewandte Ethik

Modul d/db

d1/db1: Vorlesung: Lehren und Lernen der Philosophie

d2/db2: Seminar/Übung: Übung zu d1

d3/db3: Seminar/Übung: Fachdidaktik Praktische Philosophie

088585	Hermeneutik als Methode des Philosophierens und des Philosophieunterrichts wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 201	*Engel, R.*

Kommentar:

Im Methodenparadigma, das Ekkehard Martens f?r die Didaktik der Philosophie konzipierte, nimmt die Hermeneutik als die Kunst der Auslegung von Texten, Bildern, lebensweltlichen Situationen, historischen tradierten Erkenntnisbem?hungen und nicht zuletzt im Verstehen des Anderen und des eigenen Selbst eine wichtige Stelle ein. Dabei ist die Hermeneutik als Richtung der Philosophie eine Methode, die nicht sowohl ihr Streben nach Wahrheit begr?ndet als zugleich die un?berwindbare Grenze dieses Strebens in der Befangenheit des Wahrheitssuchenden in seinem historisch bedingten Lebenszusammenhang in ihre Erkenntnis einbezieht. In dieser Form geht sie zur?ck auf die systematische Begr?ndung der geisteswissenschaftlichen in Abgrenzung zur naturwissenschaftlichen Erkenntnis vor allem durch H.G. Gadamer. Er schreibt ?ber die Hermeneutik: „Ihr Anliegen ist, Erfahrung von Wahrheit, die den Kontrollbereich wissenschaftlicher Methodik ?bersteigt, ?berall aufzusuchen, wo sie begegnet, und auf die ihr eigene Legitimation zu befragen." Viele Themen, die zum Spektrum des Faches Praktische Philosophie geh?ren, z.B. zum Fragenkreis 6: „Wahrheit; Wirklichkeit und Medien", erweisen sich als Deutungsfelder der Hermeneutik f?r Sch?lerinnen und Sch?ler. Am Anfang des Semesters steht die Erarbeitung der philosophischen Hermeneutik nach H.G. Gadamer. Danach werden didaktische Umsetzungen der Konzepte des Textverstehens erarbeitet, die es erm?glichen, Lernfelder im Fach Praktische Philosophie aufzubauen, die einen Lernzuwachs f?r die Kompetenz des Verstehens im allgemeinen erm?glichen. Ziel eines solchen Unterrichts ist es, dass die Sch?ler und Sch?lerinnen sich der Vielschichtigkeit, der zirkularen Struktur und damit der Grenzen von Deutungsprozessen bewusst werden, dass sie bereit und in der Lage sind, eigene Vorverst?ndnisse gegebenenfalls zu revidieren. ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Gadamer, Hans-Georg (1990-1995): *Wahrheit in den Geisteswissenschaften,* Ges. Werke, T?bingen, Bd. 2: Wahrheit und Methode, S. 37-43.

1. *Vom Zirkel des Verstehens.* A.a.O., S. 57-65.

Martens, Ekkehard (2012[6]): Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts. Philosophieren als elementare Kulturtechnik. Siebert Verlag, Hannover, S. 43-95) Runtenberg, Christa (2002): *Produktionsorientierte Verfahren der Textinterpretation,* in: ZDPE 2/2002, S. 115-121. Gefert, Christian (2002): Didaktik des theatralen Philosophierens. Untersuchungen zum Zusammenspiel argumentativ-diskursiver und theatral-pr?sentativer Verfahren bei der Texter?ffnung in philosophischen Bildungsprozessen. Dresdner Hefte f?r Philosophie. Hrsg. v. Thomas Rentsch und Johannes Rohbeck, (Thelem Verlag) Dresden. (ausgew?hlte Passagen)

088596	Philosophieren mit MÃ¤rchen und Fabeln im Fach Praktische Philosophie und im Philosophieren mit Kindern wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Engel, R.*

Kommentar:
M?rchen und Fabeln versuchen Antworten zu geben auf die existenziellen philosophischen Fragen der Menschen nach seinem Sein in der Welt, nach dem Guten und B?sen, nach Weltanfang, Natur und Geist, Freiheit, Tod und Unsterblichkeit. Dabei verdichten sie in gro?er Anschaulichkeit und mit klaren moralischen Parteiungen exemplarische Erfahrungen der Menschen in ihrer Suche nach Sinn und sprechen j?ngere Sch?lerinnen und Sch?ler in ihrer Gef?hlswelt an. Dies erm?glicht eine nachhaltige Identifikation j?ngerer Sch?lerinnen und Sch?ler mit den M?rchenfiguren und Fabelwesen und deren Bem?hungen um Antworten auf jene Fragen. So k?nnen M?rchen Kindern helfen, ihre eigenen Erfahrungen zu verarbeiten und weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt stehen dabei Symbole und Handlungen bzw. Verhaltensweisen, die es zu entschl?sseln und f?r sich selbst neu zu deuten gilt. Der Philosophieunterricht gewinnt in der Arbeit mit M?rchen und Fabeln eine Form der pr?sentativen Welt- und Sinndeutung, die die Keime f?r eine diskursive Er?rterung der Sinnangebote in sich tr?gt und unter Einsatz geeigneter didaktischer Methoden zu reflektierten Deutungen anleiten kann.
Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Bruno Bettelheim (1980): Kinder brauchen M?rchen. M?nchen (DTV). Barbara Br?ning, Ute Rossow (2000): Wenn das Leben an Grenzen st??t: Philosophieren mit M?rchen ?ber Grenzsituationen. Leibniz-B?cherwarte. Barbara Br?ning, Ekkehard Martens (2007): Anschaulich philosophieren: Mit M?rchen, Fabeln, Bildern und Filmen. Weinheim (Beltz-Verlag) Ekkehard Martens (1999): Philosophieren mit Kindern. Stuttgart (Reclam).

d4/db4: Kernpraktikum

Modul m/mb

m1/mb1: Vorlesung: Anthropologie und Kulturphilosophie

m2/mb2: Vorlesung/Seminar: Religionswissenschaft (abrahamitisch)

018017	Proseminar: EinfÃ¼hrung in den Islam BA BH; BA BH; ZK ZH; ZK ZG; KE 04; BA LH; BA LF; BA L2; BA LG; 09; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*Emirahmetoglu, E.*

Kommentar:
Das Ziel dieses Seminars besteht darin, eine einführende Studie über die Geschichte, Glaubensbekenntnisse und Praktiken des Islam anzubieten. In diesem Zusammenhang werden konfessionelle Spaltungen, rituelle Praktiken, die rechtlichen Schulen und die mystischen Tendenzen in der islamischen Tradition behandelt. Darüber hinaus wird die Präsenz des Islam in der modernen Welt thematisiert.
Bemerkung:
Sprechstunde: Donnerstags, 16:00-17:00 Uhr
Literatur:
Die Basistexte und eine Literaturliste werden im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur einführenden Lektüre: Mahmoud M. Ayoub, Islam: Faith and History, Oneworld: 2004. Annemarie Schimmel, Die Religion des Islam: Eine Einführung, Reclam: 2010.

018022	Vorlesung: Die Passionsgeschichte ME E3; ME E4; A1; MA 88; 11; P1 07; 04; LS; 21; 24; 27; 25; ME M2; ME M1; ZK ZH; ZK ZG; 09; 02; ME E3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, HHü	*FÃ¶rster, N.*

Kommentar:

Die Vorlesung wird die Passionsgeschichte der kanonischen Evangelien in exegetischer und historischer Hinsicht behandeln. Ein Ziel ist es, die theologische Deutung des Todes Jesu bei den jeweiligen Autoren zu er?rtern. Au?erdem sollen die Passionserz?hlungen in der au?erkanonischen Evangelien?berlieferung ber?cksichtigt werden.

Literatur:

R. E. Brown, The Death of the Messiah. From Gethsemane to the Grave. A Commentary on the Passion Narratives in the Four Gospels, 2 Bde., ABRL, New York 1994.

028497	Blockseminar:„Der letzte Zweck der anderen GeschÃ¶pfe sind nicht wir“ (Enzyklika Laudato Si 83) Oder: Vom Projekt der Theologischen Zoologie BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; MA 88; BA 5G; BA 5H; BA 52; BA 5F; MT 09; KE 04; MA 88 n. V., - , Blockterm.	*Hagencord, R.*

Kommentar:

Der Kulturkritiker Rupert Sheldrake sagt: In unserer Gesellschaft gibt es nur noch zwei Kategorien von Tieren: Die einen verw?hnen wir mit Haustierfutter, und die anderen werden dazu verarbeitet. Und beides stimmt nicht: (Haus-)Tiere sind nicht bessere Menschen, und (Nutz-)Tiere nicht Rohlinge der Fleisch-, Eier- und Milchindustrie. Was sind sie dann, unsere Mitgesch?pfe, und wie kann ein angemessener Umgang mit ihnen aussehen und eine Spiritualit?t, in der die Natur Ort der Gotteserfahrung ist? In seiner Enzyklika Laudato Si gibt Papst Franziskus dazu starke Impulse. Unser Seminar folgt der Spur der Enzyklika in folgender Weise: Wir verbinden theologische mit verhaltens- und evolutionsbiologischen Forschungsergebnissen zum Verh?ltnis des Menschen zu seinen Mitgesch?pfen; lassen uns auf das Wissen anderer Religionen ein; machen Erfahrungen in der Natur und mit Tieren; besch?ftigen uns mit Fragen der Biodiversit?t und Artenschutz und nicht zuletzt auch mit der politischen Dimension dieses Themas. Dazu suchen wir besondere Orte auf. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Bemerkung:

Sektion C (Philosophie).
Unter "Studieng?nge" erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Studierende im Theologischen Vollstudium k?nnen dieses Seminar nicht f?r die Sektion C (Systematische Theologie) w?hlen, sondern nur im Rahmen des Basismoduls Philosophie studieren. Teilnahmebegrenzung auf 20 Personen! (Exkursionen) F?r die Teilnahme ist eine Anmeldung per E-Mail bis **zum 10.04.2017** an: **philgrun@uni-muenster.de** erforderlich. Bitte geben Sie in der E-Mail Ihren Vor- und Nachnamen, Ihre Matrikelnummer und Ihren Studiengang an.
Achtung! Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an zwei Exkursionen verpflichtend ist.
? **Termine und Orte:** ?05.05. 10 – 18 Uhr Seminar im Haus Mariengrund 0106.??? 8 – 12 Uhr Hof Lohmann in Warendorf-Freckenhorst 02.06. ? 9:30 – 15:00 Allwetterzoo M?nster 23.06.?? 10 – 13 Uhr Haus Mariengrund **Leitung und Mitwirkende**: Asmaa El- Maaroufi, Institut f?r Islamische Studien Uschi Gohl, Reitp?dagogin Hof Lohmann Georg Schwake, Leiter Hof Lohmann Dr. Daniel Steinke, Kirchenhistoriker Dr. Dirk Wewers, Kurator im Zoo ? ? ? ? **?** ? ? ?

Literatur:

Literatur wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt.

m3/mb3: Vorlesung/Seminar: Religionswissenschaft

4 Bachelor (HRGe, PO 2011)

Modul l

l1: Seminar: Einführung in die Argumentationstheorie

088550	Argumentationsrekonstruktion am Beispiel von Singers Praktischer Ethik BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, DPL 303	

Kommentar:

Peter Singer ist einer der bekanntesten und zugleich umstrittensten zeitgen?ssischen Philosophen. Seine Thesen werden h?ufig aus dem Kontext ge- und als indiskutabel zerrissen – obwohl sich seine Texte durch eine klare Argumentationsstruktur auszeichnen und die Auseinandersetzung mit Singers Argumenten unabh?ngig davon, ob diese letztendlich ?berzeugen, zum Nachdenken anregt. Im Seminar wird die Argumentation zu einigen der von Singer in seiner ‚Praktischen Ethik' behandelten zentralen Probleme unserer Zeit (u. a. zur Tierethik, Sterbehilfe und Weltarmut) rekonstruiert und kritisch gepr?ft. Informationen zu den Leistungsanforderungen folgen in der ersten Sitzung.

Literatur:

Peter Singer, Praktische Ethik, 3. Auflage, Stuttgart 2013.

088551	Argumentationsrekonstruktion am Beispiel von Singers Praktischer Ethik BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, DPL 303	

Kommentar:

Peter Singer ist einer der bekanntesten und zugleich umstrittensten zeitgen?ssischen Philosophen. Seine Thesen werden h?ufig aus dem Kontext ge- und als indiskutabel zerrissen – obwohl sich seine Texte durch eine klare Argumentationsstruktur auszeichnen und die Auseinandersetzung mit Singers Argumenten unabh?ngig davon, ob diese letztendlich ?berzeugen, zum Nachdenken anregt. Im Seminar wird die Argumentation zu einigen der von Singer in seiner ‚Praktischen Ethik' behandelten zentralen Probleme unserer Zeit (u. a. zur Tierethik, Sterbehilfe und Weltarmut) rekonstruiert und kritisch gepr?ft. Informationen zu den Leistungsanforderungen folgen in der ersten Sitzung.

Literatur:

Peter Singer, Praktische Ethik, 3. Auflage, Stuttgart 2013.

088552	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren ME E4; ME E1; BA LH; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, DPL 303	

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.

088553	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, DPL 303	

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.

088641	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, DPL 303	

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.
?

088642	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, DPL 303	*N., N.*

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.
?

l2: Schreibwerkstatt

088554	Schreibwerkstatt BA L2; BA B2; BA LH; BA BH	

Kommentar:

In der Schreibwerkstatt erlernen Sie das erste wichtige Handwerkszeug f?r das Lesen und Schreiben philosophischer Texte. Wie erschlie?e ich mir einen schwierigen philosophischen Text? Wie rekonstruiere ich ein Argument? Wie finde ich ein Thema f?r meine Hausarbeit? Wie muss ich vorgehen, wenn ich eine Hausarbeit, einen Essay, ein Exzerpt o.?. schreiben soll? Die Schreibwerkstatt bietet Ihnen Informationen, Tipps und ?bungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben in der Philosophie. Au?erdem bekommen Sie Feedback auf eigene Texte. *Voraussetzung f?r den Besuch eines Tutoriums:* 1) Sie m?ssen im gleichen Semester ein Philosophie-Seminar besuchen, f?r das Sie eine schriftliche Arbeit erstellen. In der Schreibwerkstatt bekommen Sie Unterst?tzung beim Verfassen dieser Arbeit. 2) Sie m?ssen in der vorlesungsfreien Zeit an einer Studiengruppe (Umfang: 10 Stunden) und einem Feedbackgespr?ch teilnehmen, d.h., Sie m?ssen zu den entsprechenden Terminen in M?nster sein. *Organisation der Schreibwerkstatt:* Die Schreibwerkstatt besteht aus 14t?glichen Treffen in der Vorlesungszeit plus Studiengruppen, die sich in der vorlesungsfreien Zeit treffen. Die Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden gemeinsam mit der Gruppe vereinbart.
?

088555	Schreibwerkstatt BA L2; BA B2; BA LH; BA BH	

Kommentar:

In der Schreibwerkstatt erlernen Sie das erste wichtige Handwerkszeug f?r das Lesen und Schreiben philosophischer Texte. Wie erschlie?e ich mir einen schwierigen philosophischen Text? Wie rekonstruiere ich ein Argument? Wie finde ich ein Thema f?r meine Hausarbeit? Wie muss ich vorgehen, wenn ich eine Hausarbeit, einen Essay, ein Exzerpt o.?. schreiben soll? Die Schreibwerkstatt bietet Ihnen Informationen, Tipps und ?bungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben in der Philosophie. Au?erdem bekommen Sie Feedback auf eigene Texte. *Voraussetzung f?r den Besuch eines Tutoriums:* 1) Sie m?ssen im gleichen Semester ein Philosophie-Seminar besuchen, f?r das Sie eine schriftliche Arbeit erstellen. In der Schreibwerkstatt bekommen Sie Unterst?tzung beim Verfassen dieser Arbeit. 2) Sie m?ssen in der vorlesungsfreien Zeit an einer Studiengruppe (Umfang: 10 Stunden) und einem Feedbackgespr?ch teilnehmen, d.h., Sie m?ssen zu den entsprechenden Terminen in M?nster sein. *Organisation der Schreibwerkstatt:* Die Schreibwerkstatt besteht aus 14t?glichen Treffen in der Vorlesungszeit plus Studiengruppen, die sich in der vorlesungsfreien Zeit treffen. Die Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden gemeinsam mit der Gruppe vereinbart.
?

088556	Schreibwerkstatt BA L2; BA B2; BA LH; BA BH	

Kommentar:

In der Schreibwerkstatt erlernen Sie das erste wichtige Handwerkszeug f?r das Lesen und Schreiben philosophischer Texte. Wie erschlie?e ich mir einen schwierigen philosophischen Text? Wie rekonstruiere ich ein Argument? Wie finde ich ein Thema f?r meine Hausarbeit? Wie muss ich vorgehen, wenn ich eine Hausarbeit, einen Essay, ein Exzerpt o.?. schreiben soll? Die Schreibwerkstatt bietet Ihnen Informationen, Tipps und ?bungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben in der Philosophie. Au?erdem bekommen Sie Feedback auf eigene Texte. *Voraussetzung f?r den Besuch eines Tutoriums:* 1) Sie m?ssen

im gleichen Semester ein Philosophie-Seminar besuchen, f?r das Sie eine schriftliche Arbeit erstellen. In der Schreibwerkstatt bekommen Sie Unterst?tzung beim Verfassen dieser Arbeit. 2) Sie m?ssen in der vorlesungsfreien Zeit an einer Studiengruppe (Umfang: 10 Stunden) und einem Feedbackgespr?ch teilnehmen, d.h., Sie m?ssen zu den entsprechenden Terminen in M?nster sein. *Organisation der Schreibwerkstatt:* Die Schreibwerkstatt besteht aus 14t?glichen Treffen in der Vorlesungszeit plus Studiengruppen, die sich in der vorlesungsfreien Zeit treffen. Die Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden gemeinsam mit der Gruppe vereinbart.
?

088557	Schreibwerkstatt BA B2; BA LH; BA BH; BA L2	

Kommentar:

In der Schreibwerkstatt erlernen Sie das erste wichtige Handwerkszeug f?r das Lesen und Schreiben philosophischer Texte. Wie erschlie?e ich mir einen schwierigen philosophischen Text? Wie rekonstruiere ich ein Argument? Wie finde ich ein Thema f?r meine Hausarbeit? Wie muss ich vorgehen, wenn ich eine Hausarbeit, einen Essay, ein Exzerpt o.?. schreiben soll? Die Schreibwerkstatt bietet Ihnen Informationen, Tipps und ?bungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben in der Philosophie. Au?erdem bekommen Sie Feedback auf eigene Texte. *Voraussetzung f?r den Besuch eines Tutoriums:* 1) Sie m?ssen im gleichen Semester ein Philosophie-Seminar besuchen, f?r das Sie eine schriftliche Arbeit erstellen. In der Schreibwerkstatt bekommen Sie Unterst?tzung beim Verfassen dieser Arbeit. 2) Sie m?ssen in der vorlesungsfreien Zeit an einer Studiengruppe (Umfang: 10 Stunden) und einem Feedbackgespr?ch teilnehmen, d.h., Sie m?ssen zu den entsprechenden Terminen in M?nster sein. *Organisation der Schreibwerkstatt:* Die Schreibwerkstatt besteht aus 14t?glichen Treffen in der Vorlesungszeit plus Studiengruppen, die sich in der vorlesungsfreien Zeit treffen. Die Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden gemeinsam mit der Gruppe vereinbart.
?

088558	Schreibwerkstatt BA L2; BA B2; BA LH; BA BH	

Kommentar:

In der Schreibwerkstatt erlernen Sie das erste wichtige Handwerkszeug f?r das Lesen und Schreiben philosophischer Texte. Wie erschlie?e ich mir einen schwierigen philosophischen Text? Wie rekonstruiere ich ein Argument? Wie finde ich ein Thema f?r meine Hausarbeit? Wie muss ich vorgehen, wenn ich eine Hausarbeit, einen Essay, ein Exzerpt o.?. schreiben soll? Die Schreibwerkstatt bietet Ihnen Informationen, Tipps und ?bungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben in der Philosophie. Au?erdem bekommen Sie Feedback auf eigene Texte. *Voraussetzung f?r den Besuch eines Tutoriums:* 1) Sie m?ssen im gleichen Semester ein Philosophie-Seminar besuchen, f?r das Sie eine schriftliche Arbeit erstellen. In der Schreibwerkstatt bekommen Sie Unterst?tzung beim Verfassen dieser Arbeit. 2) Sie m?ssen in der vorlesungsfreien Zeit an einer Studiengruppe (Umfang: 10 Stunden) und einem Feedbackgespr?ch teilnehmen, d.h., Sie m?ssen zu den entsprechenden Terminen in M?nster sein. *Organisation der Schreibwerkstatt:* Die Schreibwerkstatt besteht aus 14t?glichen Treffen in der Vorlesungszeit plus Studiengruppen, die sich in der vorlesungsfreien Zeit treffen. Die Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden gemeinsam mit der Gruppe vereinbart.

l3: Vorlesung/Grundkurs: Sprachphilosophie

Modul e

e1: Vorlesung/Grundkurs: Ethik

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	*Quante, M.*

Kommentar:

Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ?
?

Literatur:

Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt [5]2013.

e2: Seminar: Theoretische Ethik

088569	Natur und Wert der Gleichheit BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Chancengleichheit, gleicher Zugang zu Bildung, Gleichstellung oder gleicher Lohn f?r gleiche Arbeit – die Idee der Gleichheit wird nicht nur im politischen Tagesgeschehen, sondern auch in der Moraltheorie und der politischen Philosophie kontrovers diskutiert. Die philosophische Auseinandersetzung zielt dabei auf die Kl?rung von sehr grundlegenden Fragen ab: In welcher Hinsicht (in Bezug auf was) sollte Gleichheit herrschen – Gleichheit von Ressourcen, Wohlergehen, Chancen? Ist Gleichheit ?berhaupt intrinsisch wertvoll? Ist Gleichheit konstitutiver Bestandteil von Gerechtigkeit? Welches Verh?ltnis besteht zwischen der Idee der moralischen Gleichheit und der Idee der Gleichverteilung? Und ist Gleichheit ?berhaupt als distributives oder vielmehr als sozial-relationales Ideal zu verstehen? Diese und ?hnliche Fragen werden im Seminar anhand zeitgen?ssischer Texte (u.a. Rawls, Dworkin, Nagel, Sen, Williams, Parfit, Frankfurt, Anderson, Scheffler, Scanlon) behandelt. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Arneson, Richard (2013): "Egalitarianism". In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Summer 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/sum2013/entries/egalitarianism/. -???? Clayton, Matthew & Williams, Andrew (2000): "Some Questions for Egalitarians." In: Clayton, Matthew & Williams, Andrew (Hg.): The Ideal of Equality. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan, S. 1-19. -???? Gosepath, Stefan (2011): "Equality", In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2011 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2011/entries/equality/. Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (2007): "An Introduction to Contemporary Egalitarianism." In: Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (Hg.): Egalitarianism. New Essays on the Nature and Value of Equality. Oxford: Clarendon Press, S. 1-37.

088572	Seneca, Schriften zur Ethik BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Mischer, S.*

Kommentar:

Der r?mische Philosoph Seneca, geboren um 4 v. Chr., wird der sp?ten Phase der Stoa zugerechnet, einer der wichtigsten und einflussreichsten Str?mungen der antiken Philosophie. Auch wenn in dieser sp?ten Phase kaum noch originelle Ideen entwickelt werden, verdanken wir ihr unsere Kenntnis der stoischen Philosophie, ist doch aus der fr?hen und mittleren Stoa praktisch nichts an Texten erhalten. Seneca, der als Erzieher, politischer Berater und Redenschreiber in Neros Diensten stand und dabei ein immenses Verm?gen anh?ufen konnte, entfaltet in Traktaten und Briefen das Ideal eines stoischen Weisen, der durch Selbstbetrachtung, philosophisches Studium und die ?bernahme von sozialer Verantwortung zum Seelenfrieden findet. Die Philosophie ist nach Senecas ?berzeugung kein leerer Zeitvertreib, sondern dazu da, die Seele zu bilden und uns den richtigen Kurs durch unser Leben zu weisen; daher finden sich in seinen Texten nicht nur allgemeine Reflexionen, sondern auch zahlreiche ganz konkrete Hinweise zur Lebensf?hrung. Wir werden im Seminar Ausz?ge aus verschiedenen Schriften Senecas lesen. Genauere Angaben folgen zu Semesterbeginn. ?
?

Literatur:

Zur Einf?hrung in die stoische Philosophie: Malte Hossenfelder: Stoa, Epikureismus und Skepsis, (Die Philosophie der Antike 3), (Geschichte der Philosophie, hg. von Wolfgang R?d, Band III), M?nchen 1985

088574	EinfÃ¼hrung in die Handlungs- und Entscheidungstheorie BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 401	*Rojek, T.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine grundlegende Einf?hrung in die philosophische Handlungstheorie und klassische Positionen derselben. Wir werden in der zweiten H?lfte des Seminars auch einen Ausblick auf die Entscheidungstheorie vornehmen. ?
?

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung des Seminars bekannt gegeben.

088575	Aristoteles: Nikomachische Ethik BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Mesch, W.*

Kommentar:

Aristoteles untersucht in seiner *Nikomachischen Ethik*, was ein gutes Leben (*eudaimonia*) ist und wie es sich erreichen l?sst. Anders als Platon setzt er weniger auf ein philosophisches Wissen, das sich theoretischer Vernunft verdankt, als auf eine ethische Tugend (*arete*), die wir durch Gew?hnung an richtiges Handeln erwerben. Ein gutes Leben wird demnach vor allem durch eine tugendhafte Charakterbildung erm?glicht. Zwar rechnet auch Aristoteles damit, dass sich die Praxis im theoretischen Leben vollendet, aber die unverzichtbare Grundlage liefern ethische Tugenden wie Besonnenheit, Tapferkeit und Gerechtigkeit. In ihrer Erl?uterung greifen moralphilosophische, psychologische und handlungstheoretische Analysen ineinander. Wir werden durch die gemeinsame Lekt?re zentraler Passagen versuchen, diese wirkungsm?chtige Konzeption zu erschlie?en.

Literatur:

Text: Deutsche ?bersetzungen bei dtv, Reclam oder Meiner. Griechisches Original bei Oxford Classical Library – Literatur zur Vorbereitung: Otfried H?ffe (Hrsg.), Aristoteles. Nikomachische Ethik. Berlin 2006 (2. A.); Richard Kraut (Hrsg.), The Blackwell Guide to Aristotle?s Nicomachean Ethics, Oxford 2006; Ursula Wolf, Aristoteles? Nikomachische Ethik, Darmstadt 2013 (3. A.); Walter Mesch, Aristoteles ?ber das gute Leben, M?nster 2015.

088576	Deontologische Ethik und ihre Probleme BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088571	Grundkurs Ethik BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 116	*Ach, J.*

Kommentar:

Der Kurs gibt einen ?berblick ?ber zentrale Fragen und Probleme der Ethik – von der Frage, was moralische Probleme sind und wie man moralisch argumentiert, ?ber die wichtigsten ethischen Theorien (Tugendethik, Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus) bis zu den metaethischen und handlungstheoretischen Grundlagen der Ethik. ?

Literatur:

Ach, Johann S. / Bayertz, Kurt / Quante, Michael / Siep, Ludwig (Hrsg.): *Grundkurs Ethik. Band 1: Grundlagen*. 4. Vollst. ?berarb. u. erw. Aufl. M?nster 2016.

088573	Immanuel Kant. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh I	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Die Grundlegung zur Metaphysik der Sitten ist einer der wenigen Texte, die man unbedingt gelesen und idealerweise verstanden haben muss, um in der praktischen Philosophie mitreden zu k?nnen. Wichtige Diskussionslinien der neueren politischen Philosophie und Moralphilosophie lassen sich durch ihre jeweilige Stellung zum Kantischen Versuch einer allein vernunftbasierten Moralbegr?ndung begreifen. In diesem Seminar sollen in der gemeinsamen Lekt?re die zentralen Bestimmungen und Argumente der Grundlegung erarbeitet werden. Der Text ist in zahlreichen Ausgaben erh?ltlich. Es empfiehlt sich die Anschaffung einer Version der Grundlegung, in der die Seitenzahlen der Akademie-Ausgabe enthalten sind.
?

088638	EinfÃ¼hrung in die Metaethik BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82	*Franken, D.*

Kommentar:

Moralische Urteile sind Urteile dar?ber, was (in einem moralischen Sinn) gut ist und dar?ber, was man tun soll, weil es (in eben diesem Sinn) gut ist. Beispiele f?r moralische Urteile sind „Man soll nicht t?ten", „Es ist gut, Bed?rftigen zu helfen", „Versprechen sind einzuhalten" usw. Die Philosophie kennt zwei Disziplinen, die sich aus verschiedenen Perspektiven mit derartigen Urteilen befassen, die Ethik und die Metaethik. Die Ethik befasst sich mit den Inhalten moralischer Urteile. D.h. sie fragt danach, ob bestimmte moralische Urteile wahr sind und warum sie wahr sind. Die deutlich j?ngere Disziplin der Metaethik befasst sich dagegen nicht mit den Inhalten moralischer Urteile, sondern mit dem Status moralischer Urteile als solcher. In der Metaethik geht es also nicht um die Wahrheit oder die Begr?ndung moralischer Urteile, sondern um die Frage, von welcher Art diese Urteile eigentlich sind. Die Fragen, die sich aus dieser grundlegenden Fragestellung ergeben lassen sich wiederum verschiedenen philosophischen Disziplinen zuzuordnen. Die folgende Aufz?hlung gibt einen ersten ?berblick: Sprachphilosophische Fragestellungen: Welchem Typ von Ausdr?cken geh?ren moralische Urteile an? Dr?cken sie Tatsachen aus, oder haben sie eine andere Funktion? Metaphysische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie moralische Tatsachen? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) von moralischen Urteilen unabh?ngig, oder nicht? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) auf nicht-moralische Tatsachen reduzierbar, oder handelt es sich um Tatsachen sui generis? Epistemische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie die Rechtfertigung moralischer Urteile? Und wenn ja, worin k?nnte diese Rechtfertigung bestehen? Fragestellungen aus der Philosophie des Geistes: Welche Art von mentalen Zust?nden dr?cken wir durch moralische Urteile aus? Dr?cken wir ?berzeugungen aus, oder ?hneln die betreffenden Zust?nde eher W?nschen oder Hoffnungen? Mit diesen und ?hnlichen Fragen werden wir uns im Seminar befassen.
?

Literatur:

Die Literatur zum Seminar wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

e3: Seminar: Theoretische Ethik

088569	Natur und Wert der Gleichheit BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Chancengleichheit, gleicher Zugang zu Bildung, Gleichstellung oder gleicher Lohn f?r gleiche Arbeit

– die Idee der Gleichheit wird nicht nur im politischen Tagesgeschehen, sondern auch in der Moraltheorie und der politischen Philosophie kontrovers diskutiert. Die philosophische Auseinandersetzung zielt dabei auf die Kl?rung von sehr grundlegenden Fragen ab: In welcher Hinsicht (in Bezug auf was) sollte Gleichheit herrschen – Gleichheit von Ressourcen, Wohlergehen, Chancen? Ist Gleichheit ?berhaupt intrinsisch wertvoll? Ist Gleichheit konstitutiver Bestandteil von Gerechtigkeit? Welches Verh?ltnis besteht zwischen der Idee der moralischen Gleichheit und der Idee der Gleichverteilung? Und ist Gleichheit ?berhaupt als distributives oder vielmehr als sozial-relationales Ideal zu verstehen? Diese und ?hnliche Fragen werden im Seminar anhand zeitgen?ssischer Texte (u.a. Rawls, Dworkin, Nagel, Sen, Williams, Parfit, Frankfurt, Anderson, Scheffler, Scanlon) behandelt. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Arneson, Richard (2013): "Egalitarianism". In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Summer 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/sum2013/entries/egalitarianism/. -???? Clayton, Matthew & Williams, Andrew (2000): "Some Questions for Egalitarians." In: Clayton, Matthew & Williams, Andrew (Hg.): The Ideal of Equality. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan, S. 1-19. -???? Gosepath, Stefan (2011): "Equality", In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2011 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2011/entries/equality/. Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (2007): "An Introduction to Contemporary Egalitarianism." In: Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (Hg.): Egalitarianism. New Essays on the Nature and Value of Equality. Oxford: Clarendon Press, S. 1-37.

088572	Seneca, Schriften zur Ethik BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Mischer, S.*

Kommentar:

Der r?mische Philosoph Seneca, geboren um 4 v. Chr., wird der sp?ten Phase der Stoa zugerechnet, einer der wichtigsten und einflussreichsten Str?mungen der antiken Philosophie. Auch wenn in dieser sp?ten Phase kaum noch originelle Ideen entwickelt werden, verdanken wir ihr unsere Kenntnis der stoischen Philosophie, ist doch aus der fr?hen und mittleren Stoa praktisch nichts an Texten erhalten. Seneca, der als Erzieher, politischer Berater und Redenschreiber in Neros Diensten stand und dabei ein immenses Verm?gen anh?ufen konnte, entfaltet in Traktaten und Briefen das Ideal eines stoischen Weisen, der durch Selbstbetrachtung, philosophisches Studium und die ?bernahme von sozialer Verantwortung zum Seelenfrieden findet. Die Philosophie ist nach Senecas ?berzeugung kein leerer Zeitvertreib, sondern dazu da, die Seele zu bilden und uns den richtigen Kurs durch unser Leben zu weisen; daher finden sich in seinen Texten nicht nur allgemeine Reflexionen, sondern auch zahlreiche ganz konkrete Hinweise zur Lebensf?hrung. Wir werden im Seminar Ausz?ge aus verschiedenen Schriften Senecas lesen. Genauere Angaben folgen zu Semesterbeginn. ?
?

Literatur:

Zur Einf?hrung in die stoische Philosophie: Malte Hossenfelder: Stoa, Epikureismus und Skepsis, (Die Philosophie der Antike 3), (Geschichte der Philosophie, hg. von Wolfgang R?d, Band III), M?nchen 1985

088574	EinfÃ¼hrung in die Handlungs- und Entscheidungstheorie BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 401	*Rojek, T.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine grundlegende Einf?hrung in die philosophische Handlungstheorie und klassische Positionen derselben. Wir werden in der zweiten H?lfte des Seminars auch einen Ausblick auf die Entscheidungstheorie vornehmen. ?
?

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung des Seminars bekannt gegeben.

088575	Aristoteles: Nikomachische Ethik BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Mesch, W.*

Kommentar:

Aristoteles untersucht in seiner *Nikomachischen Ethik*, was ein gutes Leben (*eudaimonia*) ist und wie es sich erreichen l?sst. Anders als Platon setzt er weniger auf ein philosophisches Wissen, das sich theoretischer Vernunft verdankt, als auf eine ethische Tugend (*arete*), die wir durch Gew?hnung an richtiges Handeln erwerben. Ein gutes Leben wird demnach vor allem durch eine tugendhafte Charakterbildung erm?glicht. Zwar rechnet auch Aristoteles damit, dass sich die Praxis im theoretischen Leben vollendet, aber die unverzichtbare Grundlage liefern ethische Tugenden wie Besonnenheit, Tapferkeit und Gerechtigkeit. In ihrer Erl?uterung greifen moralphilosophische, psychologische und handlungstheoretische Analysen ineinander. Wir werden durch die gemeinsame Lekt?re zentraler Passagen versuchen, diese wirkungsm?chtige Konzeption zu erschlie?en.

Literatur:

Text: Deutsche ?bersetzungen bei dtv, Reclam oder Meiner. Griechisches Original bei Oxford Classical Library – Literatur zur Vorbereitung: Otfried H?ffe (Hrsg.), Aristoteles. Nikomachische Ethik. Berlin 2006 (2. A.); Richard Kraut (Hrsg.), The Blackwell Guide to Aristotle?s Nicomachean Ethics, Oxford 2006; Ursula Wolf, Aristoteles? Nikomachische Ethik, Darmstadt 2013 (3. A.); Walter Mesch, Aristoteles ?ber das gute Leben, M?nster 2015.

088576	Deontologische Ethik und ihre Probleme BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie

beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088571	Grundkurs Ethik BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 116	*Ach, J.*

Kommentar:

Der Kurs gibt einen ?berblick ?ber zentrale Fragen und Probleme der Ethik – von der Frage, was moralische Probleme sind und wie man moralisch argumentiert, ?ber die wichtigsten ethischen Theorien (Tugendethik, Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus) bis zu den metaethischen und handlungstheoretischen Grundlagen der Ethik. ?

Literatur:

Ach, Johann S. / Bayertz, Kurt / Quante, Michael / Siep, Ludwig (Hrsg.): *Grundkurs Ethik. Band 1: Grundlagen*. 4. Vollst. ?berarb. u. erw. Aufl. M?nster 2016.

088573	Immanuel Kant. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh I	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Die Grundlegung zur Metaphysik der Sitten ist einer der wenigen Texte, die man unbedingt gelesen und idealerweise verstanden haben muss, um in der praktischen Philosophie mitreden zu k?nnen. Wichtige Diskussionslinien der neueren politischen Philosophie und Moralphilosophie lassen sich durch ihre jeweilige Stellung zum Kantischen Versuch einer allein vernunftbasierten Moralbegr?ndung begreifen. In diesem Seminar sollen in der gemeinsamen Lekt?re die zentralen Bestimmungen und Argumente der Grundlegung erarbeitet werden. Der Text ist in zahlreichen Ausgaben erh?ltlich. Es empfiehlt sich die Anschaffung einer Version der Grundlegung, in der die Seitenzahlen der Akademie-Ausgabe enthalten sind.
?

088638	EinfÃ¼hrung in die Metaethik BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82	*Franken, D.*

Kommentar:

Moralische Urteile sind Urteile dar?ber, was (in einem moralischen Sinn) gut ist und dar?ber, was man tun soll, weil es (in eben diesem Sinn) gut ist. Beispiele f?r moralische Urteile sind „Man soll nicht t?ten", „Es ist gut, Bed?rftigen zu helfen", „Versprechen sind einzuhalten" usw. Die Philosophie kennt zwei Disziplinen, die sich aus verschiedenen Perspektiven mit derartigen Urteilen befassen, die Ethik und die Metaethik. Die Ethik befasst sich mit den Inhalten moralischer Urteile. D.h. sie fragt danach, ob bestimmte moralische Urteile wahr sind und warum sie wahr sind. Die deutlich j?ngere Disziplin der Metaethik befasst sich dagegen nicht mit den Inhalten moralischer Urteile, sondern mit dem Status moralischer Urteile als solcher. In der Metaethik geht es also nicht um die Wahrheit oder die Begr?ndung moralischer Urteile, sondern um die Frage, von welcher Art diese Urteile eigentlich sind. Die Fragen, die sich aus dieser grundlegenden Fragestellung ergeben lassen sich wiederum verschiedenen philosophischen Disziplinen zuzuordnen. Die folgende Aufz?hlung gibt einen

ersten ?berblick: Sprachphilosophische Fragestellungen: Welchem Typ von Ausdr?cken geh?ren moralische Urteile an? Dr?cken sie Tatsachen aus, oder haben sie eine andere Funktion? Metaphysische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie moralische Tatsachen? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) von moralischen Urteilen unabh?ngig, oder nicht? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) auf nicht-moralische Tatsachen reduzierbar, oder handelt es sich um Tatsachen sui generis? Epistemische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie die Rechtfertigung moralischer Urteile? Und wenn ja, worin k?nnte diese Rechtfertigung bestehen? Fragestellungen aus der Philosophie des Geistes: Welche Art von mentalen Zust?nden dr?cken wir durch moralische Urteile aus? Dr?cken wir ?berzeugungen aus, oder ?hneln die betreffenden Zust?nde eher W?nschen oder Hoffnungen? Mit diesen und ?hnlichen Fragen werden wir uns im Seminar befassen. ?
Literatur:
Die Literatur zum Seminar wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

e4: Seminar: Bereichsethik

e5: Seminar: Bereichsethik

Modul m

m1: Vorlesung/Grundkurs: Metaphysik

088559	Metaphysik BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Audi Max	*Strobach, N.*
Kommentar:		
„Bewundert viel und viel gescholten...” - das kann man auch von der Metaphysik sagen. Ihr Themenb?ndel l?sst sich bis hin zu Texten Platons wiedererkennen, ihr (wohl unfreiwillig entstandener) Name bis zu Aristoteles zur?ckverfolgen. Erste Philosophie sollte sie sein, traute es sich zuweilen gar zu, Wissen ?ber Gott, Freiheit und Unsterblichkeit zu etablieren. „Selbst?bersch?tzung” diagnostizierte Kant, „Unsinn” diagnostizierten die Logischen Empiristen. Nun geht es in der Metaphysik (wie in der Mathematik) zwar oft um etwas, das man prinzipiell nicht sehen kann. Und in der zur Metaphysik geh?renden Ontologie wird das Seiende in gr??ter Allgemeinheit betrachtet. Das l?sst die Metaphysik heute (wie die Physik) mit dem Anspruch auf Wissen vorsichtig sein, obendrein da (anders als in Physik und Mathematik) Dissens unter Experten der Normalfall ist. Aber das hei?t nicht, dass nicht doch eine metaphysische Theorie plausibler sein k?nnte als die andere. Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte zeigt: Man kann sich vern?nftig ?ber Metaphysik streiten. Ihre Fragen sind uns nah. In sie soll, in systematischer wie historischer Hinsicht, diese Vorlesung einf?hren. ?		
Literatur:		
Als begleitende Lekt?re bietet sich an: Christof Rapp, Metaphysik, M?nchen: Beck 2016. Mehr Literaturhinweise und Einzelheiten stehen rechtzeitig im Learnweb.????????????		

m2: Vorlesung/Grundkurs: Erkenntnistheorie

m3: Seminar: Metaphysik/Erkenntnistheorie

088560	Plotin, Enneaden (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?

088561	Plotin, Enneaden (Gruppe 2) BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 1	*Vieth, A.*

Kommentar:

Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?

088562	Formen der Metaphysikkritik BA L2; BA LH; BA B2; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Scholz, O.*

Kommentar:

Die Geschichte der Metaphysik wird von einer Geschichte ihrer Kritik begleitet. In diesem Seminar wollen wir prominente Formen der Metaphysikkritik anhand der folgenden Leitfragen untersuchen: -???? Was wird an der Metaphysik bem?ngelt? -???? Wie wird die Kritik begr?ndet? -???? Wie soll die Metaphysik reformiert bzw. wodurch soll sie ersetzt werden?

Literatur:

Zur Vorbereitung und Orientierung: Krampf, Wilhelm: *Die Metaphysik und ihre Gegner*, Meisenheim am Glan 1973. Kondylis, Panajotis: *Die neuzeitliche Metaphysikkritik*, Stuttgart 1990. Guderian, Myung Hee: *Perspektiven der Metaphysikkritik. Typologie und Analyse metaphysikkritischer Argumente*, Paderborn 2009.

088563	David Hume An Enquiry Concerning Human Understanding BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Krohs, U.*

Kommentar:

David Hume betrachtet Sinneseindr?cke als einzige Grundlage menschlicher Erkenntnis. Dieser empiristische Ansatz f?hrt ihn u.a. zu einem skeptischen Zweifel an der Objektivit?t kausaler Zusammenh?nge, denn Kausalit?t ist nicht sinnlich wahrnehmbar und kann somit nicht unter die von den Sinneseindr?cken hervorgerufenen Vorstellungen z?hlen. Jedoch werden weitergehende Erkenntnisanspr?che, beispielsweise bez?glich kausaler Zusammenh?nge, die ja nicht unmittelbar sinnlich wahrnehmbar sind, nun problematisch. Hume l?st dieses Problem, indem er kausale

Erwartungen, dass also z.B. die Sonne morgen wieder aufgehe, als allein in Gewohnheit gegr?ndet rekonstruiert. Mit Humes „Enquiry concerning human understanding“ lesen wir einen klassischen Text, der neben der genannten Problematik zahlreiche weitere Themen und immer noch aktuelle Probleme aus verschiedenen Gebieten der Philosophie behandelt. Im Seminar sollen deshalb neben der Textinterpretation immer auch die jeweils angesprochenen Probleme aus der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftsphilosophie und der Philosophie des Geistes in den Blick genommen werden.

Literatur:

Deutsche ?bersetzungen k?nnen als Interpretationshilfe gerne herangezogen werden. Als Grundlage f?r das Seminar dient jedoch vornehmlich der Englische Text. Geeignete Ausgaben sind z.B.: -???? David Hume; An Enquiry Concerning Human Understanding, ed. L.A. Selby-Bigge (separat bei Simon & Brown oder zusammen mit Enquiry. Concerning the principles of morals bei Oxford University Press). David Hume: Eine Untersuchung ?ber den menschlichen Verstand: Mit Kommentar von Lambert Wiesing (Suhrkamp).

088564	Platon: Menon BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA BH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh V	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

Der Dialog *Menon* eignet sich hervorragend, um in das Platonische Denken einzuf?hren. Wie so h?ufig in den Dialogen Platons, bildet auch hier eine „Was ist X?“-Frage den inhaltlichen Dreh- und Angelpunkt, und zwar: „Was ist Tugend?“. Wesentliche Aspekte des sich zwischen Sokrates und Menon, Mitglied einer wohlhabenden thessalischen Adelsfamilie, entfaltenden Gespr?chs sind der sokratische Elenchos, die Anamnesis-Lehre und die Hypothesis-Methode.

Literatur:

Platon:?? Menon,?? griechisch/deutsch,?? ?bers.?? u.?? hrsg.?? v.?? Margarita?? Kranz,?? Stuttgart?? 1994?? (Reclam UB?? 2047). Es kann auch jede andere ?bersetzung benutzt werden, in die die Paginierung der Stephanus-Ausgabe (z.B. 80e) eingetragen ist.

088565	Kant: Kritik der Urteilskraft BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 1	*Engel, R.*

Kommentar:

Nach Kant zerf?llt die Philosophie in zwei Bereiche: den der theoretischen Vernunft, deren Gegenstand die Natur in ihrer sinnlichen Erfahrbarkeit und begrifflichen Bestimmung ist, und den der praktischen Vernunft, deren Gegenst?nde der Wille, die Moral, das Recht und die Religion sind. Mit seiner dritten *Kritik* will Kant die Bereiche der theoretischen und der praktischen Vernunft vermitteln und damit die Kluft zwischen Sinnlichkeit und Moral, Natur und Freiheit ?berbr?cken. Die Vermittlungsinstanz ist f?r Kant die *Urteilskraft*. Im ersten Teil entfaltet Kant seine kritische Lehre vom ?sthetischen Urteil. Hier geht es um Geschmacksurteile und deren subjektive Allgemeinheit, um das „Sch?ne und Erhabene“ und das „Genie“. Im zweiten Teil legt Kant die Natur mittels des Begriffs der „Zweckm??igkeit“ aus und zeigt, wie sich Natur und Freiheit ?ber diesen Begriff vermitteln lassen. Im Zentrum des Seminars soll das Problem der Struktur des ?sthetischen Urteils stehen. Kants Konzept bietet facettenreiche Perspektiven f?r aktuelle kunst- und literaturwissenschaftliche sowie anthropologische Fragestellungen.

Literatur:

Immanuel Kant: Kritik der Urteilskraft [1790], AA Bd. V Ursula Franke (Hrsg.) (2000): Kants Schl?ssel zur Kritik des Geschmacks. ?sthetische Erfahrung heute – Studien zur Aktualtit?t von Kants ‚Kritik der Urteilskraft‘. Sonderheft des Jahrgangs 2000 der Zeitschrift f?r ?sthetik und Allgemeine Kunstwissenschaft.

088566	Leibniz: Monadologie und andere metaphysische Schriften BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Mesch, W.*

Kommentar:

Im Zentrum der Metaphysik von Leibniz stehen Monaden, die als einfache Substanzen aufgefasst werden. Ihre Einfachheit schlie?t aus, dass sie Teile, Ausdehnung oder Gestalt besitzen. Au?erdem k?nnen sie nicht auf nat?rlichem Wege entstehen oder vergehen. Dennoch besitzen sie eigene Qualit?ten, die sie von allen anderen Monaden unterscheiden, und zwar derart, dass sie selbst Prinzipien dieser Individualit?t sein m?ssen. Dabei ist jede Monade „ein kleiner Spiegel" des Universums, das sie in einer bestimmten Hinsicht vorstellt und darstellt, obwohl verschiedene Monaden verschiedene Deutlichkeitsgrade erreichen.???? – Das Seminar wird versuchen, die Grundz?ge dieser Metaphysik zu erarbeiten und ihre Verbindung ontologischer, epistemologischer, naturphilosophischer und theologischer Aspekte zu erschlie?en. Als Einstieg bietet sich die fr?he „Metaphysische Abhandlung" an. Erst danach soll die sp?te „Monadologie" behandelt werden. Die zur selben Zeit entstandene Schrift „Auf Vernunft gegr?ndete Prinzipien der Natur und der Gnade" m?chte ich erg?nzend heranziehen. – Alle drei (recht kurzen) Texte finden sich in der zweisprachigen Ausgabe von Ulrich Johannes Schneider (bei Meiner).
?

Literatur:

Zur Vorbereitung empfehle ich: Michael-Thomas Liske, Leibniz. M?nchen 2000; Hubertus Busche (Hrsg.), Leibniz. Monadologie, Berlin 2009; Thomas Leinkauf: Einheit, Natur, Geist. Berlin 2012.

088567	Logik II: Logik der Ethik BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Strobach, N.*

Kommentar:

Schon in der Pionierphase der Modallogik in den 1950er Jahren fiel auf, dass eine ihrer Varianten eine Deutung mit den W?rtern „erlaubt" und „geboten" zulie?. Die Entdeckung dieser so genannten deontischen Logik r?umte auf mit dem Vorurteil, dass Ethik am Ma?stab der Logik gemessen sinnlos sei, warf aber neue philosophische Grundsatzfragen auf. Noch heute relativ wenig bearbeitet ist die Idee, die Zeit in die deontische Logik mit einzubeziehen. Gerade das liegt aber nahe, da man immer mehr auf die Bedeutung der Zeit f?r die Ethik aufmerksam wird. Wir wollen uns zun?chst mit Grundz?gen der deontischen Modallogik besch?ftigen, und zwar anhand von Kap. 7 meines Logikbuchs und anhand von Ausschnitten aus Ulrich Nortmanns Buch „Deontische Logik ohne Paradoxien", um sodann neuere Aufs?tze zur Temporalisierung der deontischen Logik zu lesen. Die Texte stehen rechtzeitig im Learnweb bereit. Das Seminar ist so angelegt, dass ein Einstieg *nach* dem ersten Logikkurs denkbar ist. Vorkenntnisse im Umfang dieses Kurses sind aber zwingend erforderlich. Die Teilnahme an diesem Seminar z?hlt *nicht* als Alternative zum Kurs „Logik und Argumentationstheorie".??

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte

„metaphysische Fundierung“ („metaphysical grounding“) genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all’ diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088631	Descartes: Meditationes de prima philosophia BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Descartes‘ zentrale Abhandlung Meditationes de prima philosophia sind ein Meilenstein der Denkgeschichte, sie fundieren metaphysische und erkenntnistheoretische alle sp?teren Schriften von Descartes und sie bilden bis in die Gegenwart hinein einen Punkt des Ansto?es durch ihre radikalen, im Denken des sp?ten Humanismus und der Zweiten Scholastik vorbereiteten Positionen. Das Seminar will in die systematische Denkform einf?hren, der Text soll gr?ndlich diskutiert werden.
?

Literatur:

Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe bilden.

Modul p

p1: Vorlesung/Grundkurs: Politische Philosophie

088578	Politische Philosophie/Sozialphilosophie BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen historisch-systematischen ?berblick ?ber die zentralen Fragen, Begriffe, Thesen und Argumente der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie: (Wie) L?sst sich

staatliche Autorit?t legitimieren und unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Wann ist die institutionelle Grundstruktur einer Gesellschaft gerecht? Gibt es dar?ber hinaus so etwas wie Forderungen globaler Verteilungsgerechtigkeit und wie sollte man Eigentum, Chancen oder Ressourcen global verteilen? Was ist politische Freiheit? Ist die Demokratie die beste Staatsform? Muss eine multikulturelle Gesellschaft Minderheiten besondere Rechte einr?umen und was erfordert Toleranz (z.B. gegen?ber religi?sen Praktiken) in diesem Kontext? In der Vorlesung werden klassische und zeitgen?ssische Antworten auf diese Fragen vorgestellt und kritisch diskutiert.

Literatur:

-???? Celikates, Robin & Gosepath, Stefan (2013): Politische Philosophie. (Grundkurs Philosophie, Bd. 6) Stuttgart: Reclam. -???? Horn, Christoph (2012): Einf?hrung in die Politische Philosophie. (3. Aufl.) Darmstadt: WBG. -???? Swift, Adam (2013): Political Philosophy. A Beginners' Guide for Students and Politicians. (3. Aufl.) Cambridge: Polity Press. -???? Wolff, Jonathan. (2015): An Introduction to Political Philosophy. (3. Aufl.) Oxford: Oxford University Press.

p2: Seminar: Politische Philosophie/Sozialphilosophie

088581	Camus: Der Mensch in der Revolte wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

In seinem Essay *Der Mythos des Sisyphos* entfaltet Camus seine Philosophie des Absurden – habe einen die Erkenntnis, dass das Leben sinnlos und absurd ist, erst einmal angesprungen, so m?sse man an dieser Erkenntnis, die zudem die einzig wahre sei, festhalten und das eigene Leben mit ihr in Einklang bringen. Auch ein sinnloses Leben k?nne durchaus ein lebenswertes sein – der Selbstmord m?sse nicht zwangsl?ufig aus der Erkenntnis der Absurdit?t des Lebens folgen. Drei Konsequenzen seien aus dem Absurden f?r einen weisen Umgang mit dem Leben zu ziehen: Revolte, Freiheit und Leidenschaft. In seiner Essay-Sammlung *Der Mensch in der Revolte* setzt sich Camus mit der ersten Schlussfolgerung aus dem Absurden auseinander – der Revolte.

Literatur:

Camus, Albert: *Der Mensch in der Revolte.* Reinbek bei Hamburg, Rowohlt.

088579	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088580	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 2) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Vieth, A.*

Kommentar:

Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen

Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*
Kommentar:		
"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.		
Literatur:		
Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.		

Modul r

r1: Vorlesung/Grundkurs: Religionsphilosophie und Anthropologie

r2: Seminar: Anthropologie

088584	Tod & Sterben wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Herrgen, M.*
Kommentar:		
Der Tod erzwingt eine Auseinandersetzung mit der Endlichkeit menschlichen Lebens – sowohl in der Anerkennung der eigenen Sterblichkeit als auch in der Teilhabe am „Tod des Anderen“ –, die sich als eine existentielle Herausforderung zeigt. Motive der Furcht, der Hoffnung auf ein Leben danach, Verleugnungen oder Tabuisierungen durchziehen die geistes- und kulturgeschichtlichen Deutungsmuster des Todes. Philosophiegeschichtlich l?sst sich eine ‚Polarit?t‘ zwischen positiven und negativen Bestimmungen des Todes finden, aber auch Argumente f?r dessen ethische Indifferenz wurden entwickelt. Menschliche Bem?hungen, einen Umgang mit Tod & Sterben zu finden, scheinen auf eine paradoxe Situation hinzuweisen, wenn „Philosophieren hei?t sterben lernen“ (Montaigne) die Lebensf?hrung lediglich als eine Vorbereitung auf den Tod erscheinen l?sst. Im Seminar sollen die anthropologischen Probleme freigelegt werden (Bedeutung des Todes f?r das menschliche Leben, wie beispielsweise bei Scheler als „Erkenntnistheorie des Todes“ entwickelt), die zu Fragen der		

praktischen Philosophie f?hren (moralische Probleme des Todes und des T?tens). Gegenw?rtige Debatten zu ethischen Aspekten bzw. zur Vertretbarkeit der Selbstt?tung, Abtreibung und Sterbehilfe zeigen auch die lebensweltliche Notwendigkeit auf, „Tod & Sterben“ philosophisch zu analysieren.
Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
-???? Ari?s, Philippe (2009): Geschichte des Todes. M?nchen: Dt. Taschenbuch-Verl. (Dtv, 30169). -???? Wittwer, H?ctor (2009): Philosophie des Todes. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie, Nr. 20326). -???? Wittwer, H?ctor; Sch?fer, Daniel; Frewer et al. (Hg.) (2010): Sterben und Tod. Geschichte - Theorie - Ethik. Stuttgart: Metzler.

r3: Seminar: Religionsphilosophie

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

r4: Vorlesung oder Seminar: Religionswissenschaft systematisch

018092	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie BA BG; BA B2; 09; ZK ZG; KE 04; P1 07; A1; BA LH; ME E3; ME E2; ZK ZH; ME M8; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA 52; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; LS; BA BF; 27; 25; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 2	*Heinrich, F.*

Kommentar:
Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in die grundlegenden Methodenprobleme, die Wissenschaftsgeschichte und „klassische Ans?tze“ der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie.
Bemerkung:
Sprechstunde:?? nach Vereinbarung Montags 16-18 Uhr ? **?**
Literatur:
Einf?hrende Literatur: Hans-J?rgen Greschat: Was ist Religionswissenschaft?, Stuttgart 1988; Klaus Hock: Einf?hrung in die interkulturelle Theologie, Darmstadt 2011; ders.: Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002; Die Identit?t der Religionswissenschaft. Hrsg. von Gebhard L?hr, Frankfurt a. M. 2000; Hans-Georg Kippenberg: Die Entdeckung der Religionsgeschichte, M?nchen 1997; Andreas Nehring: Postkoloniale Religionswissenschaft. Geschichte – Diskurs – Alterit?ten, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos, Wiesbaden 2012, S. 327-343; Religionen – Dialog – Gesellschaft: Analysen zur gegenw?rtigen Situation und Impulse f?r eine dialogische Theologie. Hrsg. von Katajun Amirpur / Wolfram Wei?e, M?nster 2015; Fritz Stolz: Grundz?ge der Religionswissenschaft, G?ttingen 2014 (5.Aufl.); Udo Tworuschka: Einf?hrung in die Geschichte der Religionswissenschaft, Darmstadt 2015; ders.: Religionswissenschaft: Wegbereiter und Klassiker, K?ln: 2011; Jacques Waardenburg: Religionen und Religion: systematische Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Berlin 1986; Hartmut Zinser: Grundfragen der Religionswissenschaft, Paderborn: Sch?ningh 2010.

r5: Vorlesung oder Seminar: Religionswissenschaft historisch/asiatisch

r6: Vorlesung oder Seminar: Religionswissenschaft historisch/europäisch bzw. abrahamitisch

018017	Proseminar: EinfÃ¼hrung in den Islam BA BH; BA BH; ZK ZH; ZK ZG; KE 04; BA LH; BA LF; BA L2; BA LG; 09; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*Emirahmetoglu, E.*

Kommentar:

Das Ziel dieses Seminars besteht darin, eine einführende Studie über die Geschichte, Glaubensbekenntnisse und Praktiken des Islam anzubieten. In diesem Zusammenhang werden konfessionelle Spaltungen, rituelle Praktiken, die rechtlichen Schulen und die mystischen Tendenzen in der islamischen Tradition behandelt. Darüber hinaus wird die Präsenz des Islam in der modernen Welt thematisiert.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstags, 16:00-17:00 Uhr

Literatur:

Die Basistexte und eine Literaturliste werden im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur einführenden Lektüre: Mahmoud M. Ayoub, Islam: Faith and History, Oneworld: 2004. Annemarie Schimmel, Die Religion des Islam: Eine Einführung, Reclam: 2010.

018022	Vorlesung: Die Passionsgeschichte ME E3; ME E4; A1; MA 88; 11; P1 07; 04; LS; 21; 24; 27; 25; ME M2; ME M1; ZK ZH; ZK ZG; 09; 02; ME E3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, HHü	*FÃ¶rster, N.*

Kommentar:

Die Vorlesung wird die Passionsgeschichte der kanonischen Evangelien in exegetischer und historischer Hinsicht behandeln. Ein Ziel ist es, die theologische Deutung des Todes Jesu bei den jeweiligen Autoren zu er?rtern. Au?erdem sollen die Passionserz?hlungen in der au?erkanonischen Evangelien?berlieferung ber?cksichtigt werden.

Literatur:

R. E. Brown, The Death of the Messiah. From Gethsemane to the Grave. A Commentary on the Passion Narratives in the Four Gospels, 2 Bde., ABRL, New York 1994.

028497	Blockseminar:„Der letzte Zweck der anderen GeschÃ¶pfe sind nicht wir“ (Enzyklika Laudato Si 83) Oder: Vom Projekt der Theologischen Zoologie BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; MA 88; BA 5G; BA 5H; BA 52; BA 5F; MT 09; KE 04; MA 88 n. V., - , Blockterm.	*Hagencord, R.*

Kommentar:

Der Kulturkritiker Rupert Sheldrake sagt: In unserer Gesellschaft gibt es nur noch zwei Kategorien von Tieren: Die einen verw?hnen wir mit Haustierfutter, und die anderen werden dazu verarbeitet. Und beides stimmt nicht: (Haus-)Tiere sind nicht bessere Menschen, und (Nutz-)Tiere nicht Rohlinge der Fleisch-, Eier- und Milchindustrie. Was sind sie dann, unsere Mitgesch?pfe, und wie kann ein angemessener Umgang mit ihnen aussehen und eine Spiritualit?t, in der die Natur Ort der Gotteserfahrung ist? In seiner Enzyklika Laudato Si gibt Papst Franziskus dazu starke Impulse. Unser Seminar folgt der Spur der Enzyklika in folgender Weise: Wir verbinden theologische mit verhaltens- und evolutionsbiologischen Forschungsergebnissen zum Verh?ltnis des Menschen zu seinen

Mitgesch?pfen; lassen uns auf das Wissen anderer Religionen ein; machen Erfahrungen in der Natur und mit Tieren; besch?ftigen uns mit Fragen der Biodiversit?t und Artenschutz und nicht zuletzt auch mit der politischen Dimension dieses Themas. Dazu suchen wir besondere Orte auf. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Bemerkung:

Sektion C (Philosophie).
Unter "Studieng?nge" erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Studierende im Theologischen Vollstudium k?nnen dieses Seminar nicht f?r die Sektion C (Systematische Theologie) w?hlen, sondern nur im Rahmen des Basismoduls Philosophie studieren. Teilnahmebegrenzung auf 20 Personen! (Exkursionen) F?r die Teilnahme ist eine Anmeldung per E-Mail bis **zum 10.04.2017** an: **philgrun@uni-muenster.de** erforderlich. Bitte geben Sie in der E-Mail Ihren Vor- und Nachnamen, Ihre Matrikelnummer und Ihren Studiengang an.
Achtung! Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an zwei Exkursionen verpflichtend ist.
? **Termine und Orte:** ?05.05. 10 – 18 Uhr Seminar im Haus Mariengrund 0106.??? 8 – 12 Uhr Hof Lohmann in Warendorf-Freckenhorst 02.06. ? 9:30 – 15:00 Allwetterzoo M?nster 23.06.?? 10 – 13 Uhr Haus Mariengrund **Leitung und Mitwirkende**: Asmaa El- Maaroufi, Institut f?r Islamische Studien Uschi Gohl, Reitp?dagogin Hof Lohmann Georg Schwake, Leiter Hof Lohmann Dr. Daniel Steinke, Kirchenhistoriker Dr. Dirk Wewers, Kurator im Zoo ? ? ? ? **?** ? ? ?

Literatur:

Literatur wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt.

Modul a

a1: Vorlesung oder Seminar: Angewandte Ethik

088592	Eigentum: klassische Theorien wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh II	*Mischer, S.*

Kommentar:

Mein Butterbrot, meine Jacke, mein Computer, mein Geld: Dass uns Sachen geh?ren, dass wir ?ber sie verf?gen k?nnen und andere sie uns nicht einfach gegen unseren Willen wegnehmen d?rfen, ist f?r die meisten von uns selbstverst?ndlich. Dabei wurde erst im r?mischen Recht explizit ausbuchstabiert, was Eigentum bedeutet und welche Rechte es einschlie?t, und erst in der Neuzeit setzte eine intensive philosophische Diskussion ?ber die Legitimation von Eigentumsanspr?chen ein. Im Seminar wollen wir uns vor allem mit den wegbereitenden klassischen Positionen zu diesem Thema befassen; wir werden dazu unter anderem Ausz?ge aus Werken von Locke, Rousseau und Hume studieren. Die Texte werden zu Beginn des Semesters in einem Reader im Learnweb bereit gestellt.
?

Literatur:

Zur Einf?hrung: Andreas Eckl und Bernd Ludwig (Hg.): Was ist Eigentum? Philosophische Positionen von Platon bis Habermas. M?nchen 2005 Jeremy Waldron: Property law. In A Companion to Philosophy of Law and Legal Theory. Ed. by Dennis Patterson, Oxford (Blackwell) 1999 u.?. S.3-23

088593	Pierre Hadot: Philosophie als Lebensform wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 201	*Mooren, N.*

Kommentar:

Ist es das Ziel des Philosophierens ein koh?rentes wissenschaftliches System zu entwickeln? Oder ist

das Ziel der Philosophie vielmehr ein praktisches, indem sie durch theoretische Einsichten einen Beitrag zum guten Leben des Menschen leistet? In seinem Buch *Philosophie als Lebensform* (1981) geht es Pierre Hadot um die Antwort, die antike Philosophen wie Sokrates, Epikur, Seneca oder Marc Aurel auf diese metaphilosophische Frage nach dem Ziel und Zweck des Philosophierens gegeben haben. Hadot will zeigen, dass man das Wesen der Werke dieser Autoren missversteht, wenn man es auf einen rein theoretischen Diskurs beschr?nkt, in dem es darum ginge Kenntnisse abstrakter Theorien zu vermitteln. Was diese Autoren ihren Sch?lern vermitteln wollten, sei vielmehr eine bestimmte Art die Welt zu betrachten sowie eine bestimmte Art zu leben, die zu einem Teil des t?glichen Lebens werden sollte. Im Seminar soll es um die geistigen ?bungen gehen, die die genannten Autoren zur Aneignung eines philosophischen Lebens empfehlen. Zu diesen ?bungen geh?ren Meditations?bungen, die Erforschung des eigenen Gewissens, Techniken der Selbstbeherrschung und die Therapie der Leidenschaften. Dar?ber hinaus gilt es im Seminar zu erschlie?en, was die antiken Philosophen meinen, wenn sie sagen, dass Philosophieren nicht nur ?bungen im *Leben lernen*, sondern auch im Sterben lernen umfasst.

Literatur:

Textgrundlage: Pierre Hadot. *Philosophie als Lebensform. Antike und moderne Exerzitien der Wahrheit*. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt am Main 2011 oder andere Auflage.

088594	Arne Naess - vom Logischen Empirismus zur TiefenÃ¶kologie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Michel, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Besch?ftigung mit einer schillernden, aber in Deutschland erstaunlich unbekannten Pers?nlichkeit: Es geht um Arne N?ss (1912–2009), einen der wohl einflussreichsten und sicher bekanntesten Philosophen Norwegens. Philosophisch bekannt wurde N?ss durch Arbeiten zur Logik, zur Sprachphilosophie, zur Argumentationstheorie und zur Philosophiegeschichte. Gr??ere Ber?hmtheit erlangte er aber vor allem als einer der Mitbegr?nder der These der Tiefen?kologie (auch als „?kosophie" bekannt). ? Wir wollen im Seminar einige der wichtigsten Aspekte der Philosophie von Arne N?ss nachvollziehen. Dazu werden wir mit der Entwicklung seiner Sprach- und Naturphilosophie beginnen, die ihren Ausgang in N?ss' Kontakt mit dem Wiener Kreis Mitte der 1930er Jahren hat. Vor allem wollen wir uns aber mit der Tiefen?kologie auseinandersetzen.

088634	Faire Chancen auf Bildung, Gesundheit und saubere Entwicklung? Nationale und globale Gerechtigkeit in konkreten Kontexten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Wenn man sich f?r Gerechtigkeit einsetzen m?chte, hat man es in vielen Kontexten nicht leicht. Ein Teil der Schwierigkeiten hat damit zu tun, dass nicht immer klar ist, wof?r genau man sich eigentlich einsetzen muss: -???? Zielt Gerechtigkeit im Bildungswesen auf so etwas wie Chancengleichheit? Besteht Chancengleichheit hier in gleichen Chancen auf ein bestimmtes Bildungsniveau (unabh?ngig von Geschlecht, sozialer Herkunft? oder gar Begabung) oder in gleichen Chancen auf ein gelungenes Leben (insofern dieses von Bildung abh?ngt)? Sind Schulgeld, Studiengeb?hren oder die sog. "Begabtenf?rderung" damit kompatibel? -???? Wie sieht eine gerechte Verteilung medizinischer Ressourcen aus, die der Tatsache Rechnung tr?gt, dass – sowohl zwischen verschiedenen Staaten als auch innerhalb einzelner Staaten – erhebliche Unterschiede in der Kindersterblichkeit, der Lebenserwartung oder dem Zugang zu Medikamenten bestehen? Und wann sind die Chancen auf Spenderorgane eigentlich fair verteilt? -???? Was erfordert Gerechtigkeit in Kontexten wie Umwelt- oder Klimaschutz, in denen einerseits die nat?rlichen Lebensgrundlagen der Menschheit und

andererseits die Chancen auf wirtschaftliche Entwicklung und Bek?mpfung von Armut gewahrt werden sollen? Wer muss f?r die Chancen auf "saubere" oder "nachhaltige" Entwicklung aufkommen? In diesem Seminar werden wir zeitgen?ssischen Texte zu diesen Fragen diskutieren. Ziel ist es, die Idee der Gerechtigkeit – sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene – in angewandten Kontexten (Bildungssystem, Gesundheitswesen, saubere Entwicklung) genauer zu untersuchen und auf einer allgemeineren gerechtigkeitstheoretischen Ebene zu reflektieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.
Literatur:
Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Meyer, Kirsten (Hg.) (2014): Education, Justice and the Human Good. Fairness and Equality in the Educational System. London/New York: Routledge. -???? Eyal, Nir et al. (Hg.) (2013): Inequalities in Health. Concepts, Measures, and Ethics. Oxford: Oxford University Press.

088635	Freiheit versus Verantwortung - eine wissenschaftsethische Frage wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:
Artikel f?nf des Grundgesetzes r?umt in Deutschland lebenden und arbeitenden Wissenschaftlern umfangreiche Freiheitsrechte f?r ihre Forschung ein. Aber wie weitreichend sind diese Rechte tats?chlich und vor allem wie umfangreich *sollten* sie sein? Wissenschaft findet nicht in einem isolierten Raum statt. Im Gegenteil, als soziales System ist die Wissenschaft mit einer Vielzahl anderer Systeme vernetzt und verbunden. Wissenschaftler arbeiten als Berater in der Politik. Wissenschaftliche Ergebnisse werden im Ausbildungswesen (Schule, Universit?t etc.) vermittelt. Forschungsergebnisse werden f?r die Entwicklung neuer Technologien verwendet und entsprechend vermarktet. Dies sind nur einige Beispiele f?r die Verzahnung der Wissenschaft mit anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Politik, Bildungswesen und ?konomie. Spricht diese Einbettung der Wissenschaft in das gesellschaftliche Gef?ge f?r eine Einschr?nkung der Wissenschaftsfreiheit? Und wenn ja, in welcher Hinsicht? Erw?chst aus diesen ?berlegungen nicht sogar eine plausible Forderung nach einer (st?rkeren) Verantwortung der Wissenschaftler f?r ihre Arbeit und deren Einfluss auf andere gesellschaftliche Subsysteme? Im Rahmen des Seminars werden wir uns kritisch mit der Rolle der Wissenschaftler im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung auseinandersetzen. Neben einigen einf?hrenden und erg?nzenden Texten werden wir hierzu insbesondere l?ngere Abschnitte aus Torsten Wilholts Buch „Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen“ lesen. Dieses Buch ist daher zur Anschaffung empfohlen. ? ?
Literatur:
• Wilholt, T. (2012): *Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen*. Berlin: suhrkamp. • Reydon, T. (2013): *Wissenschaftsethik – eine Einf?hrung*. Stuttgart: Ulmer UTB.

a2: Vorlesung oder Seminar: Wissenschaftstheorie

088587	Philosophie der Quantenphysik	*Rohs, P.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	

Kommentar:

Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren, Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und

Erweiterung.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*

Kommentar:

Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem

Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft” gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen‘”? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ? ?
Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

a3: Seminar: Philosophieren mit Kindern (mit Modulabschlussprüfung)

088596	Philosophieren mit MÃ¤rchen und Fabeln im Fach Praktische Philosophie und im Philosophieren mit Kindern wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Engel, R.*
Kommentar:		

M?rchen und Fabeln versuchen Antworten zu geben auf die existenziellen philosophischen Fragen der Menschen nach seinem Sein in der Welt, nach dem Guten und B?sen, nach Weltanfang, Natur und Geist, Freiheit, Tod und Unsterblichkeit. Dabei verdichten sie in gro?er Anschaulichkeit und mit klaren moralischen Parteiungen exemplarische Erfahrungen der Menschen in ihrer Suche nach Sinn und sprechen j?ngere Sch?lerinnen und Sch?ler in ihrer Gef?hlswelt an. Dies erm?glicht eine nachhaltige Identifikation j?ngerer Sch?lerinnen und Sch?ler mit den M?rchenfiguren und Fabelwesen und deren Bem?hungen um Antworten auf jene Fragen. So k?nnen M?rchen Kindern helfen, ihre eigenen Erfahrungen zu verarbeiten und weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt stehen dabei Symbole und Handlungen bzw. Verhaltensweisen, die es zu entschl?sseln und f?r sich selbst neu zu deuten gilt. Der Philosophieunterricht gewinnt in der Arbeit mit M?rchen und Fabeln eine Form der pr?sentativen Welt- und Sinndeutung, die die Keime f?r eine diskursive Er?rterung der Sinnangebote in sich tr?gt und unter Einsatz geeigneter didaktischer Methoden zu reflektierten Deutungen anleiten kann.
Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Bruno Bettelheim (1980): Kinder brauchen M?rchen. M?nchen (DTV). Barbara Br?ning, Ute Rossow (2000): Wenn das Leben an Grenzen st??t: Philosophieren mit M?rchen ?ber Grenzsituationen. Leibniz-B?cherwarte. Barbara Br?ning, Ekkehard Martens (2007): Anschaulich philosophieren: Mit M?rchen, Fabeln, Bildern und Filmen. Weinheim (Beltz-Verlag) Ekkehard Martens (1999): Philosophieren mit Kindern. Stuttgart (Reclam).

Modul f

f1: Vorlesung: Forschungsvorlesung

088595	Klassische Zeittheorien wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	*Mesch, W.*
Kommentar:		
Die Frage nach der Zeit besch?ftigt die Philosophie, seit es sie gibt. Im Zentrum steht dabei durchg?ngig das Verh?ltnis von Zeit und Bewegung. Allerdings wird dieses bis heute kontrovers diskutiert und auf verschiedene Themenfelder bezogen. Es geht nicht nur um Naturphilosophie und Kosmologie, sondern auch um Metaphysik und Erkenntnistheorie, ja sogar um Psychologie und Ethik. Die Vorlesung setzt sich mit diesen Dimensionen des Zeitproblems auseinander, indem sie eine Reihe klassischer Positionen behandelt. Dabei schl?gt sie einen weiten Bogen von antiken Theorien bis ins 20. Jahrhundert. Ein besonderes Gewicht soll auf die Verbindung theoretischer und praktischer Aspekte des Zeitproblems gelegt werden.		

f2: Freies Studienprojekt (mit Modulabschlussprüfung) Bitte informieren Sie sich unter: http://www.uni-muenster.de/PhilSem/studienberatung/pruefung/map/pbachelor1.html

5 Master of Arts Philosophie (Version 2007)

I Zentrale Fragen der theoretischen Philosophie

I.1 Seminar

I.2 Seminar

I.3 Seminar, Kolloquium, Übung

II Zentrale Fragen der praktischen Philosophie

II.1 Seminar

II.2 Seminar

II.3 Seminar, Kolloqium, Übung

III Geschichte der Philosophie

III.1 Seminar

III.2 Seminar

III.3 Seminar, Kolloqium, Übung

IV Anthropologie und Kulturphilosophie

IV.1 Seminar

IV.2 Seminar

IV.3 Seminar, Kolloqium, Übung

V Vertiefungs- und Spezialisierungsmodul zur theoretischen Philosophie

V.1 Seminar

V.2 Seminar

V.3 Seminar, Kolloqium, Übung

VI Vertiefungs- und Spezialisierungsmodul zur praktischen Philosophie

VI.1 Seminar

VI.2 Seminar

VI.3 Seminar, Kolloqium, Übung

VII Masterarbeit

6 Master of Arts Philosophie (Version 2009)

I Zentrale Fragen der theoretischen Philosophie

I.1 Seminar (Prüfungsleistung)

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit" und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit" ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze. ?

?

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*

Kommentar:

Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?

Literatur:

Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit	*Oliveri, L.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber’s Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio“ in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen“ der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung“ („metaphysical grounding“) genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all’ diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren

konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb

Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

I.1 Seminar (Studienleistung)

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit" und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit" ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze. ?

?

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*

Kommentar:

Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?

Literatur:

Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski,

Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber's Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio" in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen" der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung" („metaphysical grounding") genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all' diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding", in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground", in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:
Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

I.2 Seminar (Prüfungsleistung

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:
Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit" und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit" ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze. ? ?
Literatur:
Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*

Kommentar:
Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?
Literatur:
Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die*

wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet

werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber's Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio" in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen" der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung" („metaphysical grounding") genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all' diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding", in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground", in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus	*Leinkauf, T.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten

Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.
Literatur:
Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

I.2 Seminar (Studienleistung)

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*
Kommentar:		
Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit" und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit" ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze. ? ?		
Literatur:		
Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*
Kommentar:		
Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?		

Literatur:

Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und

Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber's Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio" in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen" der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung" („metaphysical grounding") genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all' diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding", in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground", in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch

Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

I.3 Seminar/Kolloquium/Übung (Prüfungsleistung)

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit" und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit" ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze.
?
?

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*

Kommentar:

Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?

Literatur:

Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber's Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio" in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen" der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung" („metaphysical grounding") genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all' diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding", in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin

(Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und

Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

I.3 Seminar/Kolloquium/Übung (Studienleistung)

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit” und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit” ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze.
?
?

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften	*Scholz, O.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	

Kommentar:

Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?

Literatur:

Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber's Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio" in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen" der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung" („metaphysical grounding") genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all' diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen,

mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

II Zentrale Fragen der praktischen Philosophie

II.1 Seminar (Prüfungsleistung)

088602	Weltarmut und Ethik (Teil 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088603	Weltarmut und Ethik (Teil 2) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 104	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass

Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088604	Gutes Leben im Alter wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 33	*Mooren, N.*

Kommentar:

Die Menschen werden im Durchschnitt immer ?lter und gewinnen damit gegen?ber vorangegangenen Generationen an Lebensjahren dazu. In den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft bringt die steigende Lebenserwartung aber auch neue Herausforderungen mit sich: Mediziner m?ssen sich verst?rkt mit Erkrankungen des Alters (etwa Demenz) auseinandersetzen; mehr Menschen als je zuvor sind auf die Unterst?tzung ihrer Angeh?rigen oder auf institutionelle Pflegeeinrichtungen angewiesen und Politiker stehen vor dem Problem, auf die Folgen der sog. ?beralterung der Gesellschaft f?r das Rentensystem zu reagieren. Auch im Rahmen der philosophischen Ethik stellen sich in Anbetracht dieser Ver?nderungen neue Fragen, etwa nach den besonderen Herausforderungen, die das Alter als Lebensform mit sich bringt, um dann vor diesem Hintergrund die Frage zu beantworten, was zum guten und gelingenden Leben im fortgeschrittenen Alter dazu geh?rt. Im Seminar soll versucht werden, Alter nicht allein unter dem Aspekt des Verlusts an Selbst?ndigkeit und Vitalit?t zu betrachten, sondern auch zu diskutieren, inwiefern die Lebenserfahrung ?lterer Menschen nicht auch als Vorzug des Alters anzusehen ist und eine Ressource darstellt, die J?ngeren (noch) nicht zur Verf?gung steht. Autoren wie Platon, Seneca, Montaigne, Simone de Beauvoir und Odo Marquard haben sich auf unterschiedliche Art und Weise mit der Frage nach den Bedingungen eines guten Lebens im Alter besch?ftigt. Ihre Stellungsnahmen sollen im Seminar die Gelegenheit bieten, die oben genannten Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Literatur:

Textgrundlage: *Gutes Leben im Alter. Die philosophischen Grundlagen*. Herausgegeben von Thomas Rentsch und Morris Vollmann. Reclam: Stuttgart 2015.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um

Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.

Literatur:

Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.

088636	EinfÃ¼hrung in die Rechtsphilosophie wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 042	*Mohseni, A.*

Kommentar:

Das Seminar bietet einen ?berblick ?ber die Geschichte und die gegenw?rtigen Debatten der analytischen Rechtsphilosophie. Verhandelt werden folgende Fragen: Wodurch zeichnen sich Rechtssysteme aus? Sind der Gehalt und die Geltung rechtlicher Normen unabh?ngig von Moralit?t bestimmbar? Wodurch ist Rechtsstaatlichkeit ausgezeichnet? Diese grundlegenden Fragen sind im anglo-amerikanischen Raum in den letzten Jahrzehnten unter der Rubrik ?general jurisprudence? diskutiert worden. Die klassische Gegen?berstellung von ?Positivismus? und ?Naturrecht? ist dabei in ihren Konturen gesch?rft, zugleich aber auch grundlegend problematisiert worden. Eine Textsammlung, Literaturhinweise und ein Semesterplan werden in der ersten Seminarsitzung bereitgestellt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur gr?ndlichen Lekt?re und zur aktiven Teilnahme am Seminargeschehen.
?

II.1 Seminar (Studienleistung)

088602	Weltarmut und Ethik (Teil 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088603	Weltarmut und Ethik (Teil 2) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 104	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088604	Gutes Leben im Alter wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 33	*Mooren, N.*

Kommentar:

Die Menschen werden im Durchschnitt immer ?lter und gewinnen damit gegen?ber vorangegangenen Generationen an Lebensjahren dazu. In den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft bringt die

steigende Lebenserwartung aber auch neue Herausforderungen mit sich: Mediziner m?ssen sich verst?rkt mit Erkrankungen des Alters (etwa Demenz) auseinandersetzen; mehr Menschen als je zuvor sind auf die Unterst?tzung ihrer Angeh?rigen oder auf institutionelle Pflegeeinrichtungen angewiesen und Politiker stehen vor dem Problem, auf die Folgen der sog. ?beralterung der Gesellschaft f?r das Rentensystem zu reagieren. Auch im Rahmen der philosophischen Ethik stellen sich in Anbetracht dieser Ver?nderungen neue Fragen, etwa nach den besonderen Herausforderungen, die das Alter als Lebensform mit sich bringt, um dann vor diesem Hintergrund die Frage zu beantworten, was zum guten und gelingenden Leben im fortgeschrittenen Alter dazu geh?rt. Im Seminar soll versucht werden, Alter nicht allein unter dem Aspekt des Verlusts an Selbst?ndigkeit und Vitalit?t zu betrachten, sondern auch zu diskutieren, inwiefern die Lebenserfahrung ?lterer Menschen nicht auch als Vorzug des Alters anzusehen ist und eine Ressource darstellt, die J?ngeren (noch) nicht zur Verf?gung steht. Autoren wie Platon, Seneca, Montaigne, Simone de Beauvoir und Odo Marquard haben sich auf unterschiedliche Art und Weise mit der Frage nach den Bedingungen eines guten Lebens im Alter besch?ftigt. Ihre Stellungsnahmen sollen im Seminar die Gelegenheit bieten, die oben genannten Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Literatur:

Textgrundlage: *Gutes Leben im Alter. Die philosophischen Grundlagen*. Herausgegeben von Thomas Rentsch und Morris Vollmann. Reclam: Stuttgart 2015.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.

Literatur:

Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.

088636	EinfÃ¼hrung in die Rechtsphilosophie wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 042	*Mohseni, A.*

Kommentar:

Das Seminar bietet einen ?berblick ?ber die Geschichte und die gegenw?rtigen Debatten der analytischen Rechtsphilosophie. Verhandelt werden folgende Fragen: Wodurch zeichnen sich Rechtssysteme aus? Sind der Gehalt und die Geltung rechtlicher Normen unabh?ngig von Moralit?t bestimmbar? Wodurch ist Rechtsstaatlichkeit ausgezeichnet? Diese grundlegenden Fragen sind im anglo-amerikanischen Raum in den letzten Jahrzehnten unter der Rubrik ?general jurisprudence? diskutiert worden. Die klassische Gegen?berstellung von ?Positivismus? und ?Naturrecht? ist dabei in ihren Konturen gesch?rft, zugleich aber auch grundlegend problematisiert worden. Eine Textsammlung, Literaturhinweise und ein Semesterplan werden in der ersten Seminarsitzung bereitgestellt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur gr?ndlichen Lekt?re und zur aktiven Teilnahme am Seminargeschehen.
?

II.2 Seminar (Prüfungsleistung)

088602	Weltarmut und Ethik (Teil 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die

w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088603	Weltarmut und Ethik (Teil 2) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 104	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088604	Gutes Leben im Alter wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 33	*Mooren, N.*

Kommentar:

Die Menschen werden im Durchschnitt immer ?lter und gewinnen damit gegen?ber vorangegangenen Generationen an Lebensjahren dazu. In den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft bringt die steigende Lebenserwartung aber auch neue Herausforderungen mit sich: Mediziner m?ssen sich verst?rkt mit Erkrankungen des Alters (etwa Demenz) auseinandersetzen; mehr Menschen als je zuvor sind auf die Unterst?tzung ihrer Angeh?rigen oder auf institutionelle Pflegeeinrichtungen angewiesen und Politiker stehen vor dem Problem, auf die Folgen der sog. ?beralterung der Gesellschaft f?r das Rentensystem zu reagieren. Auch im Rahmen der philosophischen Ethik stellen sich in Anbetracht dieser Ver?nderungen neue Fragen, etwa nach den besonderen Herausforderungen, die das Alter als Lebensform mit sich bringt, um dann vor diesem Hintergrund die Frage zu beantworten, was zum guten und gelingenden Leben im fortgeschrittenen Alter dazu geh?rt. Im Seminar soll versucht werden, Alter nicht allein unter dem Aspekt des Verlusts an Selbst?ndigkeit und Vitalit?t zu betrachten, sondern auch zu diskutieren, inwiefern die Lebenserfahrung ?lterer Menschen nicht auch als Vorzug des Alters anzusehen ist und eine Ressource darstellt, die J?ngeren (noch) nicht zur Verf?gung steht. Autoren wie Platon, Seneca, Montaigne, Simone de Beauvoir und Odo Marquard haben sich auf unterschiedliche Art und Weise mit der Frage nach den Bedingungen eines guten Lebens im Alter besch?ftigt. Ihre Stellungsnahmen sollen im Seminar die Gelegenheit bieten, die oben genannten Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Literatur:

Textgrundlage: *Gutes Leben im Alter. Die philosophischen Grundlagen*. Herausgegeben von Thomas Rentsch und Morris Vollmann. Reclam: Stuttgart 2015.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.

Literatur:

Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.

088636	EinfÃ¼hrung in die Rechtsphilosophie wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 042	*Mohseni, A.*

Kommentar:
Das Seminar bietet einen ?berblick ?ber die Geschichte und die gegenw?rtigen Debatten der analytischen Rechtsphilosophie. Verhandelt werden folgende Fragen: Wodurch zeichnen sich Rechtssysteme aus? Sind der Gehalt und die Geltung rechtlicher Normen unabh?ngig von Moralit?t bestimmbar? Wodurch ist Rechtsstaatlichkeit ausgezeichnet? Diese grundlegenden Fragen sind im anglo-amerikanischen Raum in den letzten Jahrzehnten unter der Rubrik ?general jurisprudence? diskutiert worden. Die klassische Gegen?berstellung von ?Positivismus? und ?Naturrecht? ist dabei in ihren Konturen gesch?rft, zugleich aber auch grundlegend problematisiert worden. Eine Textsammlung, Literaturhinweise und ein Semesterplan werden in der ersten Seminarsitzung bereitgestellt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur gr?ndlichen Lekt?re und zur aktiven Teilnahme am Seminargeschehen. ?

II.2 Seminar (Studienleistung)

088602	Weltarmut und Ethik (Teil 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:
Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden. ?

088603	Weltarmut und Ethik (Teil 2) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 104	*Vieth, A.*

Kommentar:
Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen

Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088604	Gutes Leben im Alter wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 33	*Mooren, N.*

Kommentar:

Die Menschen werden im Durchschnitt immer ?lter und gewinnen damit gegen?ber vorangegangenen Generationen an Lebensjahren dazu. In den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft bringt die steigende Lebenserwartung aber auch neue Herausforderungen mit sich: Mediziner m?ssen sich verst?rkt mit Erkrankungen des Alters (etwa Demenz) auseinandersetzen; mehr Menschen als je zuvor sind auf die Unterst?tzung ihrer Angeh?rigen oder auf institutionelle Pflegeeinrichtungen angewiesen und Politiker stehen vor dem Problem, auf die Folgen der sog. ?beralterung der Gesellschaft f?r das Rentensystem zu reagieren. Auch im Rahmen der philosophischen Ethik stellen sich in Anbetracht dieser Ver?nderungen neue Fragen, etwa nach den besonderen Herausforderungen, die das Alter als Lebensform mit sich bringt, um dann vor diesem Hintergrund die Frage zu beantworten, was zum guten und gelingenden Leben im fortgeschrittenen Alter dazu geh?rt. Im Seminar soll versucht werden, Alter nicht allein unter dem Aspekt des Verlusts an Selbst?ndigkeit und Vitalit?t zu betrachten, sondern auch zu diskutieren, inwiefern die Lebenserfahrung ?lterer Menschen nicht auch als Vorzug des Alters anzusehen ist und eine Ressource darstellt, die J?ngeren (noch) nicht zur Verf?gung steht. Autoren wie Platon, Seneca, Montaigne, Simone de Beauvoir und Odo Marquard haben sich auf unterschiedliche Art und Weise mit der Frage nach den Bedingungen eines guten Lebens im Alter besch?ftigt. Ihre Stellungsnahmen sollen im Seminar die Gelegenheit bieten, die oben genannten Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Literatur:

Textgrundlage: *Gutes Leben im Alter. Die philosophischen Grundlagen*. Herausgegeben von Thomas Rentsch und Morris Vollmann. Reclam: Stuttgart 2015.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der	*Scholz, O.*

	SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.

Literatur:

Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.

088636	EinfÃ¼hrung in die Rechtsphilosophie wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 042	*Mohseni, A.*

Kommentar:

Das Seminar bietet einen ?berblick ?ber die Geschichte und die gegenw?rtigen Debatten der analytischen Rechtsphilosophie. Verhandelt werden folgende Fragen: Wodurch zeichnen sich Rechtssysteme aus? Sind der Gehalt und die Geltung rechtlicher Normen unabh?ngig von Moralit?t bestimmbar? Wodurch ist Rechtsstaatlichkeit ausgezeichnet? Diese grundlegenden Fragen sind im anglo-amerikanischen Raum in den letzten Jahrzehnten unter der Rubrik ?general jurisprudence? diskutiert worden. Die klassische Gegen?berstellung von ?Positivismus? und ?Naturrecht? ist dabei in ihren Konturen gesch?rft, zugleich aber auch grundlegend problematisiert worden. Eine Textsammlung, Literaturhinweise und ein Semesterplan werden in der ersten Seminarsitzung bereitgestellt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur gr?ndlichen Lekt?re und zur aktiven Teilnahme am Seminargeschehen.
?

II.3 Seminar/Kolloquium/Übung (Prüfungsleistung)

088602	Weltarmut und Ethik (Teil 1)	*Vieth, A.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088603	Weltarmut und Ethik (Teil 2) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 104	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088604	Gutes Leben im Alter wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 33	*Mooren, N.*

Kommentar:

Die Menschen werden im Durchschnitt immer ?lter und gewinnen damit gegen?ber vorangegangenen Generationen an Lebensjahren dazu. In den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft bringt die steigende Lebenserwartung aber auch neue Herausforderungen mit sich: Mediziner m?ssen sich verst?rkt mit Erkrankungen des Alters (etwa Demenz) auseinandersetzen; mehr Menschen als je zuvor sind auf die Unterst?tzung ihrer Angeh?rigen oder auf institutionelle Pflegeeinrichtungen angewiesen und Politiker stehen vor dem Problem, auf die Folgen der sog. ?beralterung der Gesellschaft f?r das Rentensystem zu reagieren. Auch im Rahmen der philosophischen Ethik stellen sich in Anbetracht

dieser Ver?nderungen neue Fragen, etwa nach den besonderen Herausforderungen, die das Alter als Lebensform mit sich bringt, um dann vor diesem Hintergrund die Frage zu beantworten, was zum guten und gelingenden Leben im fortgeschrittenen Alter dazu geh?rt. Im Seminar soll versucht werden, Alter nicht allein unter dem Aspekt des Verlusts an Selbst?ndigkeit und Vitalit?t zu betrachten, sondern auch zu diskutieren, inwiefern die Lebenserfahrung ?lterer Menschen nicht auch als Vorzug des Alters anzusehen ist und eine Ressource darstellt, die J?ngeren (noch) nicht zur Verf?gung steht. Autoren wie Platon, Seneca, Montaigne, Simone de Beauvoir und Odo Marquard haben sich auf unterschiedliche Art und Weise mit der Frage nach den Bedingungen eines guten Lebens im Alter besch?ftigt. Ihre Stellungsnahmen sollen im Seminar die Gelegenheit bieten, die oben genannten Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Literatur:

Textgrundlage: *Gutes Leben im Alter. Die philosophischen Grundlagen*. Herausgegeben von Thomas Rentsch und Morris Vollmann. Reclam: Stuttgart 2015.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.

Literatur:

Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.

088636	EinfÃ¼hrung in die Rechtsphilosophie wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 042	*Mohseni, A.*

Kommentar:

Das Seminar bietet einen ?berblick ?ber die Geschichte und die gegenw?rtigen Debatten der analytischen Rechtsphilosophie. Verhandelt werden folgende Fragen: Wodurch zeichnen sich Rechtssysteme aus? Sind der Gehalt und die Geltung rechtlicher Normen unabh?ngig von Moralit?t bestimmbar? Wodurch ist Rechtsstaatlichkeit ausgezeichnet? Diese grundlegenden Fragen sind im anglo-amerikanischen Raum in den letzten Jahrzehnten unter der Rubrik ?general jurisprudence? diskutiert worden. Die klassische Gegen?berstellung von ?Positivismus? und ?Naturrecht? ist dabei in ihren Konturen gesch?rft, zugleich aber auch grundlegend problematisiert worden. Eine Textsammlung, Literaturhinweise und ein Semesterplan werden in der ersten Seminarsitzung bereitgestellt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur gr?ndlichen Lekt?re und zur aktiven Teilnahme am Seminargeschehen.
?

II.3 Seminar/Kolloquium/Übung (Studienleistung)

088602	Weltarmut und Ethik (Teil 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088603	Weltarmut und Ethik (Teil 2) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 104	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088604	Gutes Leben im Alter wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 33	*Mooren, N.*

Kommentar:

Die Menschen werden im Durchschnitt immer ?lter und gewinnen damit gegen?ber vorangegangenen Generationen an Lebensjahren dazu. In den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft bringt die steigende Lebenserwartung aber auch neue Herausforderungen mit sich: Mediziner m?ssen sich verst?rkt mit Erkrankungen des Alters (etwa Demenz) auseinandersetzen; mehr Menschen als je zuvor sind auf die Unterst?tzung ihrer Angeh?rigen oder auf institutionelle Pflegeeinrichtungen angewiesen und Politiker stehen vor dem Problem, auf die Folgen der sog. ?beralterung der Gesellschaft f?r das Rentensystem zu reagieren. Auch im Rahmen der philosophischen Ethik stellen sich in Anbetracht dieser Ver?nderungen neue Fragen, etwa nach den besonderen Herausforderungen, die das Alter als Lebensform mit sich bringt, um dann vor diesem Hintergrund die Frage zu beantworten, was zum guten und gelingenden Leben im fortgeschrittenen Alter dazu geh?rt. Im Seminar soll versucht werden, Alter nicht allein unter dem Aspekt des Verlusts an Selbst?ndigkeit und Vitalit?t zu betrachten, sondern auch zu diskutieren, inwiefern die Lebenserfahrung ?lterer Menschen nicht auch als Vorzug des Alters anzusehen ist und eine Ressource darstellt, die J?ngeren (noch) nicht zur Verf?gung steht. Autoren wie Platon, Seneca, Montaigne, Simone de Beauvoir und Odo Marquard haben sich auf unterschiedliche Art und Weise mit der Frage nach den Bedingungen eines guten Lebens im Alter besch?ftigt. Ihre Stellungsnahmen sollen im Seminar die Gelegenheit bieten, die oben genannten Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Literatur:

Textgrundlage: *Gutes Leben im Alter. Die philosophischen Grundlagen*. Herausgegeben von Thomas Rentsch und Morris Vollmann. Reclam: Stuttgart 2015.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.

Literatur:

Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.

088636	EinfÃ¼hrung in die Rechtsphilosophie wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 042	*Mohseni, A.*

Kommentar:

Das Seminar bietet einen ?berblick ?ber die Geschichte und die gegenw?rtigen Debatten der analytischen Rechtsphilosophie. Verhandelt werden folgende Fragen: Wodurch zeichnen sich Rechtssysteme aus? Sind der Gehalt und die Geltung rechtlicher Normen unabh?ngig

von Moralit?t bestimmbar? Wodurch ist Rechtsstaatlichkeit ausgezeichnet? Diese grundlegenden Fragen sind im anglo-amerikanischen Raum in den letzten Jahrzehnten unter der Rubrik ?general jurisprudence? diskutiert worden. Die klassische Gegen?berstellung von ?Positivismus? und ?Naturrecht? ist dabei in ihren Konturen gesch?rft, zugleich aber auch grundlegend problematisiert worden. Eine Textsammlung, Literaturhinweise und ein Semesterplan werden in der ersten Seminarsitzung bereitgestellt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur gr?ndlichen Lekt?re und zur aktiven Teilnahme am Seminargeschehen. ?

III Geschichte der Philosophie

III.1 Seminar

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*
Kommentar:		
Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.		

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*
Kommentar:		
In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.		
Literatur:		
Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.		

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung	*Lorenz, S.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio“ in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen“ der Epoche deutlich wird.

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes

Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.
Literatur:
Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*
Kommentar:		
Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.		
Literatur:		
Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.		

088637	Der Begriff der frÃ¼hen Neuzeit im Denken Diltheys und Cassirers wöchentlich, 18.04.2017 - 24.07.2017, Di, ULB 201	*Leinkauf, T.*
Kommentar:		
Sowohl Dilthey als auch Cassirer haben in ihrem umfangreichen Werk zentrale und wirkungsgeschichtlich bedeutende Stellungnahmen zur Philosophie der Renaissance und der Fr?hen Neuzeit gegeben. Im Seminar soll hiervon eine Auswahl gelesen werden und die Gemeinsamkeiten sowie Differenzen der verschiedenen Positionen herausgearbeitet werden.		
Literatur:		
Textbasis bilden bei Dilthey die Gesammelten Schriften, (Leipzig 1927 ff) Stuttgart-G?ttingen 1959 ff, dort zentral die B?nde 2 und 7 und die Sammlung ‚Weltanschauung und Analyse des Menschen seit Renaissance und Reformation', G?ttingen 1957 (1970), sowie bei Cassirer die Gesammelten Werke in der kritischen Hamburger Ausgabe, Hamburg 1998 ff, dort grundlegend die B?nde 2, 3 und 14.		

III.2 Seminar

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*
Kommentar:		
Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles' „De interpretatione" (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie		

anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal'), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht" (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?" (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?" (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio" in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen" der Epoche deutlich wird.

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende

Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.

Literatur:

Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.

088637	Der Begriff der frÃ¼hen Neuzeit im Denken Diltheys und Cassirers wöchentlich, 18.04.2017 - 24.07.2017, Di, ULB 201	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Sowohl Dilthey als auch Cassirer haben in ihrem umfangreichen Werk zentrale und wirkungsgeschichtlich bedeutende Stellungnahmen zur Philosophie der Renaissance und der Fr?hen Neuzeit gegeben. Im Seminar soll hiervon eine Auswahl gelesen werden und die Gemeinsamkeiten sowie Differenzen der verschiedenen Positionen herausgearbeitet werden.
Literatur:
Textbasis bilden bei Dilthey die Gesammelten Schriften, (Leipzig 1927 ff) Stuttgart-G?ttingen 1959 ff, dort zentral die B?nde 2 und 7 und die Sammlung ‚Weltanschauung und Analyse des Menschen seit Renaissance und Reformation', G?ttingen 1957 (1970), sowie bei Cassirer die Gesammelten Werke in der kritischen Hamburger Ausgabe, Hamburg 1998 ff, dort grundlegend die B?nde 2, 3 und 14.

III.3 Angeleitetes Selbststudium

088618	Selbststudium zur Geschichte der Philosophie MA 88	

IV Anthropologie und Kulturphilosophie

IV.1 Seminar

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*
Kommentar:		
Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der" (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?		

088637	Der Begriff der frÃ¼hen Neuzeit im Denken Diltheys und Cassirers wöchentlich, 18.04.2017 - 24.07.2017, Di, ULB 201	*Leinkauf, T.*
Kommentar:		
Sowohl Dilthey als auch Cassirer haben in ihrem umfangreichen Werk zentrale und wirkungsgeschichtlich bedeutende Stellungnahmen zur Philosophie der Renaissance und der Fr?hen Neuzeit gegeben. Im Seminar soll hiervon eine Auswahl gelesen werden und die Gemeinsamkeiten sowie Differenzen der verschiedenen Positionen herausgearbeitet werden.		
Literatur:		
Textbasis bilden bei Dilthey die Gesammelten Schriften, (Leipzig 1927 ff) Stuttgart-G?ttingen 1959 ff, dort zentral die B?nde 2 und 7 und die Sammlung ‚Weltanschauung und Analyse des Menschen seit Renaissance und Reformation', G?ttingen 1957 (1970), sowie bei Cassirer die Gesammelten Werke in der kritischen Hamburger Ausgabe, Hamburg 1998 ff, dort grundlegend die B?nde 2, 3 und 14.		

088640	Mit Filmen philosophieren? wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Eine Philosophie des Films gibt es, genau genommen, bereits seit den Anf?ngen des Mediums selbst. Sie findet ihre philosophischen Bezugspunkte in so unterschiedlichen Bereichen wie der ?sthetik, der Ontologie, der Erkenntnistheorie und der Ethik. Ein Teilbereich dieses philosophischen Untersuchungsgebiets betrifft die Frage, ob und, wenn ja, inwiefern man mit Filmen philosophieren kann. Einige Philosophen vertreten in diesem Zusammenhang die starke These, dass man mit Filmen genuine philosophische Erkenntnisse gewinnen k?nne. Diese Auffassung hat geradezu einen Hype ausgel?st, der zu einer Reihe von Publikationen nach dem Schema „Philosophie und x“ gef?hrt hat, wobei die Variable x durch beliebige Filmtitel ersetzt werden kann. Aber was k?nnen Filme tats?chlich aus philosophischer Perspektive heraus leisten? Was genau ist unter der These „Philosophie durch Filme / Philosophie mit Filmen“ zu verstehen? Welche Einw?nde wurden in der Debatte dagegen vorgebracht? K?nnen diese Einw?nde entkr?ftet werden? Anhand ausgew?hlter Beispiele werden wir uns im Rahmen des Seminars mit diesen Fragestellungen kritisch auseinandersetzen. ?
?

Literatur:

- Zur Vorbereitung empfohlen: Falzon, C.: „Philosophy through Film“. *Internet Encyclopedia of Philosophy (IEP)*, http://www.iep.utm.edu/phi-film/.
- Viele aktuelle Beitr?ge finden sich im Open Access Journal *Film-Philosophy*, http://www.film-philosophy.com/.
- Als Grundlage f?r die Film- und Fernsehanalyse empfohlen: Hickethier, K. (2001): *Film- und Fernsehanalyse*. 3. Aufl., Stuttgart, Weimar: Metzler.

?
?

IV.2 Seminar

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??

?

088637	Der Begriff der frÃ¼hen Neuzeit im Denken Diltheys und Cassirers wöchentlich, 18.04.2017 - 24.07.2017, Di, ULB 201	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Sowohl Dilthey als auch Cassirer haben in ihrem umfangreichen Werk zentrale und wirkungsgeschichtlich bedeutende Stellungnahmen zur Philosophie der Renaissance und der Fr?hen Neuzeit gegeben. Im Seminar soll hiervon eine Auswahl gelesen werden und die Gemeinsamkeiten sowie Differenzen der verschiedenen Positionen herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textbasis bilden bei Dilthey die Gesammelten Schriften, (Leipzig 1927 ff) Stuttgart-G?ttingen 1959 ff, dort zentral die B?nde 2 und 7 und die Sammlung ‚Weltanschauung und Analyse des Menschen seit Renaissance und Reformation', G?ttingen 1957 (1970), sowie bei Cassirer die Gesammelten Werke in der kritischen Hamburger Ausgabe, Hamburg 1998 ff, dort grundlegend die B?nde 2, 3 und 14.

088640	Mit Filmen philosophieren? wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Eine Philosophie des Films gibt es, genau genommen, bereits seit den Anf?ngen des Mediums selbst. Sie findet ihre philosophischen Bezugspunkte in so unterschiedlichen Bereichen wie der ?sthetik, der Ontologie, der Erkenntnistheorie und der Ethik. Ein Teilbereich dieses philosophischen Untersuchungsgebiets betrifft die Frage, ob und, wenn ja, inwiefern man mit Filmen philosophieren kann. Einige Philosophen vertreten in diesem Zusammenhang die starke These, dass man mit Filmen genuine philosophische Erkenntnisse gewinnen k?nne. Diese Auffassung hat geradezu einen Hype ausgel?st, der zu einer Reihe von Publikationen nach dem Schema „Philosophie und x" gef?hrt hat, wobei die Variable x durch beliebige Filmtitel ersetzt werden kann. Aber was k?nnen Filme tats?chlich aus philosophischer Perspektive heraus leisten? Was genau ist unter der These „Philosophie durch Filme / Philosophie mit Filmen" zu verstehen? Welche Einw?nde wurden in der Debatte dagegen vorgebracht? K?nnen diese Einw?nde entkr?ftet werden? Anhand ausgew?hlter Beispiele werden wir uns im Rahmen des Seminars mit diesen Fragestellungen kritisch auseinandersetzen. ?
?

Literatur:

- Zur Vorbereitung empfohlen: Falzon, C.: „Philosophy through Film". *Internet Encyclopedia of Philosophy (IEP)*, http://www.iep.utm.edu/phi-film/.
- Viele aktuelle Beitr?ge finden sich im Open Access Journal *Film-Philosophy*, http://www.film-philosophy.com/.
- Als Grundlage f?r die Film- und Fernsehanalyse empfohlen: Hickethier, K. (2001): *Film- und Fernsehanalyse*. 3. Aufl., Stuttgart, Weimar: Metzler.

?
?

IV.3 Seminar

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?

088637	Der Begriff der frÃ¼hen Neuzeit im Denken Diltheys und Cassirers wöchentlich, 18.04.2017 - 24.07.2017, Di, ULB 201	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Sowohl Dilthey als auch Cassirer haben in ihrem umfangreichen Werk zentrale und wirkungsgeschichtlich bedeutende Stellungnahmen zur Philosophie der Renaissance und der Fr?hen Neuzeit gegeben. Im Seminar soll hiervon eine Auswahl gelesen werden und die Gemeinsamkeiten sowie Differenzen der verschiedenen Positionen herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textbasis bilden bei Dilthey die Gesammelten Schriften, (Leipzig 1927 ff) Stuttgart-G?ttingen 1959 ff, dort zentral die B?nde 2 und 7 und die Sammlung ‚Weltanschauung und Analyse des Menschen seit Renaissance und Reformation‘, G?ttingen 1957 (1970), sowie bei Cassirer die Gesammelten Werke in der kritischen Hamburger Ausgabe, Hamburg 1998 ff, dort grundlegend die B?nde 2, 3 und 14.

088640	Mit Filmen philosophieren? wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Eine Philosophie des Films gibt es, genau genommen, bereits seit den Anf?ngen des Mediums selbst. Sie findet ihre philosophischen Bezugspunkte in so unterschiedlichen Bereichen wie der ?sthetik, der Ontologie, der Erkenntnistheorie und der Ethik. Ein Teilbereich dieses philosophischen Untersuchungsgebiets betrifft die Frage, ob und, wenn ja, inwiefern man mit Filmen philosophieren kann. Einige Philosophen vertreten in diesem Zusammenhang die starke These, dass man mit Filmen genuine philosophische Erkenntnisse gewinnen k?nne. Diese Auffassung hat geradezu einen Hype ausgel?st, der zu einer Reihe von Publikationen nach dem Schema „Philosophie und x“ gef?hrt hat, wobei die Variable x durch beliebige Filmtitel ersetzt werden kann. Aber was k?nnen Filme tats?chlich aus philosophischer Perspektive heraus leisten? Was genau ist unter der These „Philosophie durch Filme / Philosophie mit Filmen“ zu verstehen? Welche Einw?nde wurden in der Debatte dagegen vorgebracht? K?nnen diese Einw?nde entkr?ftet werden? Anhand

ausgew?hlter Beispiele werden wir uns im Rahmen des Seminars mit diesen Fragestellungen kritisch auseinandersetzen. ?
?

Literatur:

- Zur Vorbereitung empfohlen: Falzon, C.: „Philosophy through Film“. *Internet Encyclopedia of Philosophy (IEP)*, http://www.iep.utm.edu/phi-film/.
- Viele aktuelle Beitr?ge finden sich im Open Access Journal *Film-Philosophy*, http://www.film-philosophy.com/.
- Als Grundlage f?r die Film- und Fernsehanalyse empfohlen: Hickethier, K. (2001): *Film- und Fernsehanalyse*. 3. Aufl., Stuttgart, Weimar: Metzler.

?
?

V Methodische Vertiefung theoretische Philosophie

V.1 Seminar

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit” und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit” ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze.
?

?
Literatur:
Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*
Kommentar:		
Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?		
Literatur:		
Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.		

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*
Kommentar:		
Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.		

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*
Kommentar:		
Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es		

sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber's Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio" in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen" der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung" („metaphysical grounding") genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all' diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo	*Seide, A.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

V.2 Seminar

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit” und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit” ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der

Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze.
?
?

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*

Kommentar:

Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?

Literatur:

Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen

ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber's Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio“ in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen“ der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung“ („metaphysical grounding“) genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all' diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher

Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

VI Methodische Vertiefung praktische Philosophie

VI.1 Seminar

088602	Weltarmut und Ethik (Teil 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088603	Weltarmut und Ethik (Teil 2) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 104	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088604	Gutes Leben im Alter wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 33	*Mooren, N.*

Kommentar:

Die Menschen werden im Durchschnitt immer ?lter und gewinnen damit gegen?ber vorangegangenen Generationen an Lebensjahren dazu. In den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft bringt die steigende Lebenserwartung aber auch neue Herausforderungen mit sich: Mediziner m?ssen sich verst?rkt mit Erkrankungen des Alters (etwa Demenz) auseinandersetzen; mehr Menschen als je zuvor sind auf die Unterst?tzung ihrer Angeh?rigen oder auf institutionelle Pflegeeinrichtungen angewiesen und Politiker stehen vor dem Problem, auf die Folgen der sog. ?beralterung der Gesellschaft f?r das Rentensystem zu reagieren. Auch im Rahmen der philosophischen Ethik stellen sich in Anbetracht dieser Ver?nderungen neue Fragen, etwa nach den besonderen Herausforderungen, die das Alter als Lebensform mit sich bringt, um dann vor diesem Hintergrund die Frage zu beantworten, was zum guten und gelingenden Leben im fortgeschrittenen Alter dazu geh?rt. Im Seminar soll versucht werden, Alter nicht allein unter dem Aspekt des Verlusts an Selbst?ndigkeit und Vitalit?t zu betrachten, sondern auch zu diskutieren, inwiefern die Lebenserfahrung ?lterer Menschen nicht auch als Vorzug des Alters anzusehen ist und eine Ressource darstellt, die J?ngeren (noch) nicht zur Verf?gung steht. Autoren wie Platon, Seneca, Montaigne, Simone de Beauvoir und Odo Marquard haben sich auf unterschiedliche Art und Weise mit der Frage nach den Bedingungen eines guten Lebens im Alter besch?ftigt. Ihre Stellungsnahmen sollen im Seminar die Gelegenheit bieten, die oben genannten Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Literatur:

Textgrundlage: *Gutes Leben im Alter. Die philosophischen Grundlagen*. Herausgegeben von Thomas Rentsch und Morris Vollmann. Reclam: Stuttgart 2015.

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.

Literatur:

Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.

088636	EinfÃ¼hrung in die Rechtsphilosophie wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 042	*Mohseni, A.*

Kommentar:
Das Seminar bietet einen ?berblick ?ber die Geschichte und die gegenw?rtigen Debatten der analytischen Rechtsphilosophie. Verhandelt werden folgende Fragen: Wodurch zeichnen sich Rechtssysteme aus? Sind der Gehalt und die Geltung rechtlicher Normen unabh?ngig von Moralit?t bestimmbar? Wodurch ist Rechtsstaatlichkeit ausgezeichnet? Diese grundlegenden Fragen sind im anglo-amerikanischen Raum in den letzten Jahrzehnten unter der Rubrik ?general jurisprudence? diskutiert worden. Die klassische Gegen?berstellung von ?Positivismus? und ?Naturrecht? ist dabei in ihren Konturen gesch?rft, zugleich aber auch grundlegend problematisiert worden. Eine Textsammlung, Literaturhinweise und ein Semesterplan werden in der ersten Seminarsitzung bereitgestellt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur gr?ndlichen Lekt?re und zur aktiven Teilnahme am Seminargeschehen. ?

VI.2 Seminar

088602	Weltarmut und Ethik (Teil 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:
Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden. ?

088603	Weltarmut und Ethik (Teil 2) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 104	*Vieth, A.*

Kommentar:
Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen

Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088604	Gutes Leben im Alter wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 33	*Mooren, N.*

Kommentar:

Die Menschen werden im Durchschnitt immer ?lter und gewinnen damit gegen?ber vorangegangenen Generationen an Lebensjahren dazu. In den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft bringt die steigende Lebenserwartung aber auch neue Herausforderungen mit sich: Mediziner m?ssen sich verst?rkt mit Erkrankungen des Alters (etwa Demenz) auseinandersetzen; mehr Menschen als je zuvor sind auf die Unterst?tzung ihrer Angeh?rigen oder auf institutionelle Pflegeeinrichtungen angewiesen und Politiker stehen vor dem Problem, auf die Folgen der sog. ?beralterung der Gesellschaft f?r das Rentensystem zu reagieren. Auch im Rahmen der philosophischen Ethik stellen sich in Anbetracht dieser Ver?nderungen neue Fragen, etwa nach den besonderen Herausforderungen, die das Alter als Lebensform mit sich bringt, um dann vor diesem Hintergrund die Frage zu beantworten, was zum guten und gelingenden Leben im fortgeschrittenen Alter dazu geh?rt. Im Seminar soll versucht werden, Alter nicht allein unter dem Aspekt des Verlusts an Selbst?ndigkeit und Vitalit?t zu betrachten, sondern auch zu diskutieren, inwiefern die Lebenserfahrung ?lterer Menschen nicht auch als Vorzug des Alters anzusehen ist und eine Ressource darstellt, die J?ngeren (noch) nicht zur Verf?gung steht. Autoren wie Platon, Seneca, Montaigne, Simone de Beauvoir und Odo Marquard haben sich auf unterschiedliche Art und Weise mit der Frage nach den Bedingungen eines guten Lebens im Alter besch?ftigt. Ihre Stellungsnahmen sollen im Seminar die Gelegenheit bieten, die oben genannten Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Literatur:

Textgrundlage: *Gutes Leben im Alter. Die philosophischen Grundlagen*. Herausgegeben von Thomas Rentsch und Morris Vollmann. Reclam: Stuttgart 2015.

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die

Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.

Literatur:

Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.

088636	EinfÃ¼hrung in die Rechtsphilosophie wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 042	*Mohseni, A.*

Kommentar:

Das Seminar bietet einen ?berblick ?ber die Geschichte und die gegenw?rtigen Debatten der analytischen Rechtsphilosophie. Verhandelt werden folgende Fragen: Wodurch zeichnen sich Rechtssysteme aus? Sind der Gehalt und die Geltung rechtlicher Normen unabh?ngig von Moralit?t bestimmbar? Wodurch ist Rechtsstaatlichkeit ausgezeichnet? Diese grundlegenden Fragen sind im anglo-amerikanischen Raum in den letzten Jahrzehnten unter der Rubrik ?general jurisprudence? diskutiert worden. Die klassische Gegen?berstellung von ?Positivismus? und ?Naturrecht? ist dabei in ihren Konturen gesch?rft, zugleich aber auch grundlegend problematisiert worden. Eine Textsammlung, Literaturhinweise und ein Semesterplan werden in der ersten Seminarsitzung bereitgestellt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur gr?ndlichen Lekt?re und zur aktiven Teilnahme am Seminargeschehen.
?

VII Inhaltliche Spezialisierung theoretische Philosophie

VII.1 Seminar

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit" und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit" ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze. ?
?

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*

Kommentar:

Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?

Literatur:

Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster

2015, S. 147-171.

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen

1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber's Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio" in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen" der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung" („metaphysical grounding") genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all' diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding", in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground", in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:
Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

VII.2 Seminar

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:
Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit" und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit" ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze. ? ?
Literatur:
Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*

Kommentar:
Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?
Literatur:
Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die*

wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet

werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber's Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio" in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen" der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung" („metaphysical grounding") genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all' diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding", in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground", in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus	*Leinkauf, T.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten

Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.
Literatur:
Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

VIII Inhaltliche Spezialisierung praktische Philosophie

VIII.1 Seminar

088602	Weltarmut und Ethik (Teil 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Vieth, A.*
Kommentar:		
Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden. ?		

088603	Weltarmut und Ethik (Teil 2) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 104	*Vieth, A.*
Kommentar:		
Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r		

zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088604	Gutes Leben im Alter wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 33	*Mooren, N.*

Kommentar:

Die Menschen werden im Durchschnitt immer ?lter und gewinnen damit gegen?ber vorangegangenen Generationen an Lebensjahren dazu. In den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft bringt die steigende Lebenserwartung aber auch neue Herausforderungen mit sich: Mediziner m?ssen sich verst?rkt mit Erkrankungen des Alters (etwa Demenz) auseinandersetzen; mehr Menschen als je zuvor sind auf die Unterst?tzung ihrer Angeh?rigen oder auf institutionelle Pflegeeinrichtungen angewiesen und Politiker stehen vor dem Problem, auf die Folgen der sog. ?beralterung der Gesellschaft f?r das Rentensystem zu reagieren. Auch im Rahmen der philosophischen Ethik stellen sich in Anbetracht dieser Ver?nderungen neue Fragen, etwa nach den besonderen Herausforderungen, die das Alter als Lebensform mit sich bringt, um dann vor diesem Hintergrund die Frage zu beantworten, was zum guten und gelingenden Leben im fortgeschrittenen Alter dazu geh?rt. Im Seminar soll versucht werden, Alter nicht allein unter dem Aspekt des Verlusts an Selbst?ndigkeit und Vitalit?t zu betrachten, sondern auch zu diskutieren, inwiefern die Lebenserfahrung ?lterer Menschen nicht auch als Vorzug des Alters anzusehen ist und eine Ressource darstellt, die J?ngeren (noch) nicht zur Verf?gung steht. Autoren wie Platon, Seneca, Montaigne, Simone de Beauvoir und Odo Marquard haben sich auf unterschiedliche Art und Weise mit der Frage nach den Bedingungen eines guten Lebens im Alter besch?ftigt. Ihre Stellungsnahmen sollen im Seminar die Gelegenheit bieten, die oben genannten Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Literatur:

Textgrundlage: *Gutes Leben im Alter. Die philosophischen Grundlagen*. Herausgegeben von Thomas Rentsch und Morris Vollmann. Reclam: Stuttgart 2015.

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.

Literatur:

Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.

088636	EinfÃ¼hrung in die Rechtsphilosophie wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 042	*Mohseni, A.*

Kommentar:

Das Seminar bietet einen ?berblick ?ber die Geschichte und die gegenw?rtigen Debatten der analytischen Rechtsphilosophie. Verhandelt werden folgende Fragen: Wodurch zeichnen sich Rechtssysteme aus? Sind der Gehalt und die Geltung rechtlicher Normen unabh?ngig von Moralit?t bestimmbar? Wodurch ist Rechtsstaatlichkeit ausgezeichnet? Diese grundlegenden Fragen sind im anglo-amerikanischen Raum in den letzten Jahrzehnten unter der Rubrik ?general jurisprudence? diskutiert worden. Die klassische Gegen?berstellung von ?Positivismus? und ?Naturrecht? ist dabei in ihren Konturen gesch?rft, zugleich aber auch grundlegend problematisiert worden. Eine Textsammlung, Literaturhinweise und ein Semesterplan werden in der ersten Seminarsitzung bereitgestellt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur gr?ndlichen Lekt?re und zur aktiven Teilnahme am Seminargeschehen.
?

VIII.2 Seminar

088602	Weltarmut und Ethik (Teil 1)	*Vieth, A.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088603	Weltarmut und Ethik (Teil 2) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 104	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088604	Gutes Leben im Alter wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 33	*Mooren, N.*

Kommentar:

Die Menschen werden im Durchschnitt immer ?lter und gewinnen damit gegen?ber vorangegangenen Generationen an Lebensjahren dazu. In den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft bringt die steigende Lebenserwartung aber auch neue Herausforderungen mit sich: Mediziner m?ssen sich verst?rkt mit Erkrankungen des Alters (etwa Demenz) auseinandersetzen; mehr Menschen als je zuvor sind auf die Unterst?tzung ihrer Angeh?rigen oder auf institutionelle Pflegeeinrichtungen angewiesen und Politiker stehen vor dem Problem, auf die Folgen der sog. ?beralterung der Gesellschaft f?r das

Rentensystem zu reagieren. Auch im Rahmen der philosophischen Ethik stellen sich in Anbetracht dieser Ver?nderungen neue Fragen, etwa nach den besonderen Herausforderungen, die das Alter als Lebensform mit sich bringt, um dann vor diesem Hintergrund die Frage zu beantworten, was zum guten und gelingenden Leben im fortgeschrittenen Alter dazu geh?rt. Im Seminar soll versucht werden, Alter nicht allein unter dem Aspekt des Verlusts an Selbst?ndigkeit und Vitalit?t zu betrachten, sondern auch zu diskutieren, inwiefern die Lebenserfahrung ?lterer Menschen nicht auch als Vorzug des Alters anzusehen ist und eine Ressource darstellt, die J?ngeren (noch) nicht zur Verf?gung steht. Autoren wie Platon, Seneca, Montaigne, Simone de Beauvoir und Odo Marquard haben sich auf unterschiedliche Art und Weise mit der Frage nach den Bedingungen eines guten Lebens im Alter besch?ftigt. Ihre Stellungsnahmen sollen im Seminar die Gelegenheit bieten, die oben genannten Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Literatur:

Textgrundlage: *Gutes Leben im Alter. Die philosophischen Grundlagen*. Herausgegeben von Thomas Rentsch und Morris Vollmann. Reclam: Stuttgart 2015.

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-*

Lexikon, 3 B?nde, Berlin 2015.

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*
Kommentar:		
Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.		
Literatur:		
Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.		

088636	EinfÃ¼hrung in die Rechtsphilosophie wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 042	*Mohseni, A.*
Kommentar:		
Das Seminar bietet einen ?berblick ?ber die Geschichte und die gegenw?rtigen Debatten der analytischen Rechtsphilosophie. Verhandelt werden folgende Fragen: Wodurch zeichnen sich Rechtssysteme aus? Sind der Gehalt und die Geltung rechtlicher Normen unabh?ngig von Moralit?t bestimmbar? Wodurch ist Rechtsstaatlichkeit ausgezeichnet? Diese grundlegenden Fragen sind im anglo-amerikanischen Raum in den letzten Jahrzehnten unter der Rubrik ?general jurisprudence? diskutiert worden. Die klassische Gegen?berstellung von ?Positivismus? und ?Naturrecht? ist dabei in ihren Konturen gesch?rft, zugleich aber auch grundlegend problematisiert worden. Eine Textsammlung, Literaturhinweise und ein Semesterplan werden in der ersten Seminarsitzung bereitgestellt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur gr?ndlichen Lekt?re und zur aktiven Teilnahme am Seminargeschehen. ?		

IX Forschung und Vermittlung

IX.1 optional: Vermittlungstätigkeit/Arbeitsgruppe/Teilnahme Münstersche Vorlesungen

Aktive Teilnahme an den Münsterschen Vorlesungen

088627	Aktive Teilnahme an den MÃ¼nsterschen Vorlesungen MA 88	

Arbeitsgruppe

088626	Arbeitskeis MA 88; MA 88	

Tutorium/Lehrtätigkeit

088628	VermittlungstÃ¤tigkeit MA 88; MA 88	

IX.2 optional: Vermittlungstätigkeit/Arbeitsgruppe/Teilnahme Münstersche Vorlesungen

Aktive Teilnahme an den Münsterschen Vorlesungen

088627	Aktive Teilnahme an den MÃ¼nsterschen Vorlesungen MA 88	

Arbeitsgruppe

088626	Arbeitskeis MA 88; MA 88	

Tutorium/Lehrtätigkeit

088628	VermittlungstÃ¤tigkeit MA 88; MA 88	

X Masterarbeit

088619	Kolloquium zur Besprechung von Abschlussarbeiten wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, DPL 303	*Krohs, U.*
Kommentar:		
Das Kolloquium bietet die Gelegenheit, Teile von Qualifikationsarbeiten (von Bachelorarbeiten bis zur Habilitationsschrift) konstruktiver Kritik auszusetzen. Die Vorbesprechung und die Terminvergabe finden in der ersten Sitzung statt.		

088622	Kolloquium zur Besprechung von Abschlussarbeiten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 202	*Mesch, W.*
Kommentar:		
Das Kolloquium gibt die M?glichkeit zur Besprechung von Abschlussarbeiten. Welchen Text wir zum Einstieg lesen, wird den Teilnehmer/innen vor Beginn des Semesters mitgeteilt. Vorschl?ge sind wie immer willkommen.		

088623	Kolloquium zur Besprechung von Abschlussarbeiten wöchentlich, - , Di, DPL 303	*Leinkauf, T.*

088620	Kolloquium zur Besprechung von Abschlussarbeiten Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 12-13, DPL 223 n. V., - , Blockterm.	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:
In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsprojekte – insbesondere Masterarbeiten und Dissertationen zu Themen der ?sthetik, Artefaktphilosophie, Wissenschaftstheorie der Kulturwissen?schaften, zur Ethik oder zur Politischen Philosophie – vorgestellt und ausf?hrlich diskutiert. Au?erdem k?nnen Strategien zur zeitnahen Fertigstellung von Qualifikationsschriften erarbeitet werden. ? Das Kolloquium findet in diesem Semester als Blockveranstaltung statt, an zwei Samstagen oder einem Wochenende innerhalb der Vorlesungszeit oder in unmittelbarem Anschluss daran. Der genaue Termin und der Ablauf werden bei einer Vorbesprechung gemeinsam festgelegt. Wer am Kolloquium teilneh?men m?chte, wird gebeten, sich fr?hzeitig per E-Mail bei mir anzumelden (res@wwu.de) und an der Vorbesprechung am Mittwoch, 19. April 2016, 12 Uhr c. t. bis 13 Uhr (Domplatz 6, Raum 303) teilzunehmen. ?

7 Master of Arts Philosophie (Version 2013)

Theoretische Philosophie

Seminar zur Theoretischen Philosophie

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:
Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit” und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit” ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze. ? ?

Literatur:		
Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*
Kommentar:		
Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?		
Literatur:		
Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.		

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*
Kommentar:		
Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.		

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*
Kommentar:		
Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die		

Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber's Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio" in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen" der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung" („metaphysical grounding") genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all' diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:
Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.
Literatur:
Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

Seminar zur Theoretischen Philosophie

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:
Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit” und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit” ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und

dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze.
?
?

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*

Kommentar:

Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?

Literatur:

Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman

„Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber’s Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio“ in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen“ der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung“ („metaphysical grounding“) genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all’ diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in

diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

Praktische Philosophie

Seminar zur Praktischen Philosophie

088602	Weltarmut und Ethik (Teil 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088603	Weltarmut und Ethik (Teil 2)	*Vieth, A.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 104	

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088604	Gutes Leben im Alter wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 33	*Mooren, N.*

Kommentar:

Die Menschen werden im Durchschnitt immer ?lter und gewinnen damit gegen?ber vorangegangenen Generationen an Lebensjahren dazu. In den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft bringt die steigende Lebenserwartung aber auch neue Herausforderungen mit sich: Mediziner m?ssen sich verst?rkt mit Erkrankungen des Alters (etwa Demenz) auseinandersetzen; mehr Menschen als je zuvor sind auf die Unterst?tzung ihrer Angeh?rigen oder auf institutionelle Pflegeeinrichtungen angewiesen und Politiker stehen vor dem Problem, auf die Folgen der sog. ?beralterung der Gesellschaft f?r das Rentensystem zu reagieren. Auch im Rahmen der philosophischen Ethik stellen sich in Anbetracht dieser Ver?nderungen neue Fragen, etwa nach den besonderen Herausforderungen, die das Alter als Lebensform mit sich bringt, um dann vor diesem Hintergrund die Frage zu beantworten, was zum guten und gelingenden Leben im fortgeschrittenen Alter dazu geh?rt. Im Seminar soll versucht werden, Alter nicht allein unter dem Aspekt des Verlusts an Selbst?ndigkeit und Vitalit?t zu betrachten, sondern auch zu diskutieren, inwiefern die Lebenserfahrung ?lterer Menschen nicht auch als Vorzug des Alters anzusehen ist und eine Ressource darstellt, die J?ngeren (noch) nicht zur Verf?gung steht. Autoren wie Platon, Seneca, Montaigne, Simone de Beauvoir und Odo Marquard haben sich auf unterschiedliche Art und Weise mit der Frage nach den Bedingungen eines guten Lebens im Alter besch?ftigt. Ihre Stellungsnahmen sollen im Seminar die Gelegenheit bieten, die oben genannten Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Literatur:

Textgrundlage: *Gutes Leben im Alter. Die philosophischen Grundlagen*. Herausgegeben von Thomas Rentsch und Morris Vollmann. Reclam: Stuttgart 2015.

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann	*Drews, F.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.

Literatur:

Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.

088636	EinfÃ¼hrung in die Rechtsphilosophie wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 042	*Mohseni, A.*

Kommentar:

Das Seminar bietet einen ?berblick ?ber die Geschichte und die gegenw?rtigen Debatten der analytischen Rechtsphilosophie. Verhandelt werden folgende Fragen: Wodurch zeichnen sich Rechtssysteme aus? Sind der Gehalt und die Geltung rechtlicher Normen unabh?ngig von Moralit?t bestimmbar? Wodurch ist Rechtsstaatlichkeit ausgezeichnet? Diese grundlegenden Fragen sind im anglo-amerikanischen Raum in den letzten Jahrzehnten unter der Rubrik ?general jurisprudence? diskutiert worden. Die klassische Gegen?berstellung von ?Positivismus? und ?Naturrecht? ist dabei in ihren Konturen gesch?rft, zugleich aber auch grundlegend problematisiert worden. Eine Textsammlung, Literaturhinweise und ein Semesterplan werden in der ersten Seminarsitzung bereitgestellt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur gr?ndlichen Lekt?re und zur aktiven Teilnahme am Seminargeschehen.
?

Seminar zur Praktischen Philosophie

088602	Weltarmut und Ethik (Teil 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088603	Weltarmut und Ethik (Teil 2) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 104	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein

angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088604	Gutes Leben im Alter wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 33	*Mooren, N.*

Kommentar:

Die Menschen werden im Durchschnitt immer ?lter und gewinnen damit gegen?ber vorangegangenen Generationen an Lebensjahren dazu. In den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft bringt die steigende Lebenserwartung aber auch neue Herausforderungen mit sich: Mediziner m?ssen sich verst?rkt mit Erkrankungen des Alters (etwa Demenz) auseinandersetzen; mehr Menschen als je zuvor sind auf die Unterst?tzung ihrer Angeh?rigen oder auf institutionelle Pflegeeinrichtungen angewiesen und Politiker stehen vor dem Problem, auf die Folgen der sog. ?beralterung der Gesellschaft f?r das Rentensystem zu reagieren. Auch im Rahmen der philosophischen Ethik stellen sich in Anbetracht dieser Ver?nderungen neue Fragen, etwa nach den besonderen Herausforderungen, die das Alter als Lebensform mit sich bringt, um dann vor diesem Hintergrund die Frage zu beantworten, was zum guten und gelingenden Leben im fortgeschrittenen Alter dazu geh?rt. Im Seminar soll versucht werden, Alter nicht allein unter dem Aspekt des Verlusts an Selbst?ndigkeit und Vitalit?t zu betrachten, sondern auch zu diskutieren, inwiefern die Lebenserfahrung ?lterer Menschen nicht auch als Vorzug des Alters anzusehen ist und eine Ressource darstellt, die J?ngeren (noch) nicht zur Verf?gung steht. Autoren wie Platon, Seneca, Montaigne, Simone de Beauvoir und Odo Marquard haben sich auf unterschiedliche Art und Weise mit der Frage nach den Bedingungen eines guten Lebens im Alter besch?ftigt. Ihre Stellungsnahmen sollen im Seminar die Gelegenheit bieten, die oben genannten Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Literatur:

Textgrundlage: *Gutes Leben im Alter. Die philosophischen Grundlagen*. Herausgegeben von Thomas Rentsch und Morris Vollmann. Reclam: Stuttgart 2015.

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um

Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.

Literatur:

Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.

088636	EinfÃ¼hrung in die Rechtsphilosophie wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 042	*Mohseni, A.*

Kommentar:

Das Seminar bietet einen ?berblick ?ber die Geschichte und die gegenw?rtigen Debatten der analytischen Rechtsphilosophie. Verhandelt werden folgende Fragen: Wodurch zeichnen sich Rechtssysteme aus? Sind der Gehalt und die Geltung rechtlicher Normen unabh?ngig von Moralit?t bestimmbar? Wodurch ist Rechtsstaatlichkeit ausgezeichnet? Diese grundlegenden Fragen sind im anglo-amerikanischen Raum in den letzten Jahrzehnten unter der Rubrik ?general jurisprudence? diskutiert worden. Die klassische Gegen?berstellung von ?Positivismus? und ?Naturrecht? ist dabei in ihren Konturen gesch?rft, zugleich aber auch grundlegend problematisiert worden. Eine Textsammlung, Literaturhinweise und ein Semesterplan werden in der ersten Seminarsitzung bereitgestellt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur gr?ndlichen Lekt?re und zur aktiven Teilnahme am Seminargeschehen.
?

Geschichte der Philosophie

Seminar zur Geschichte der Philosophie

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio“ in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen“ der Epoche deutlich wird.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus	*Leinkauf, T.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem

Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.
Literatur:
Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*
Kommentar:		
Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.		
Literatur:		
Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.		

088637	Der Begriff der frÃ¼hen Neuzeit im Denken Diltheys und Cassirers wöchentlich, 18.04.2017 - 24.07.2017, Di, ULB 201	*Leinkauf, T.*
Kommentar:		
Sowohl Dilthey als auch Cassirer haben in ihrem umfangreichen Werk zentrale und wirkungsgeschichtlich bedeutende Stellungnahmen zur Philosophie der Renaissance und der Fr?hen Neuzeit gegeben. Im Seminar soll hiervon eine Auswahl gelesen werden und die Gemeinsamkeiten sowie Differenzen der verschiedenen Positionen herausgearbeitet werden.		
Literatur:		
Textbasis bilden bei Dilthey die Gesammelten Schriften, (Leipzig 1927 ff) Stuttgart-G?ttingen 1959 ff, dort zentral die B?nde 2 und 7 und die Sammlung ‚Weltanschauung und Analyse des Menschen seit Renaissance und Reformation', G?ttingen 1957 (1970), sowie bei Cassirer die Gesammelten Werke in der kritischen Hamburger Ausgabe, Hamburg 1998 ff, dort grundlegend die B?nde 2, 3 und 14.		

Seminar zur Geschichte der Philosophie

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*
Kommentar:		
Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles' „De interpretatione" (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein		

Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal'), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht" (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?" (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?" (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio" in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen" der Epoche deutlich wird.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen

Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.
Literatur:
Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.

088637	Der Begriff der frÃ¼hen Neuzeit im Denken Diltheys und Cassirers wöchentlich, 18.04.2017 - 24.07.2017, Di, ULB 201	*Leinkauf, T.*
Kommentar:		
Sowohl Dilthey als auch Cassirer haben in ihrem umfangreichen Werk zentrale und wirkungsgeschichtlich bedeutende Stellungnahmen zur Philosophie der Renaissance und der Fr?hen Neuzeit gegeben. Im Seminar soll hiervon eine Auswahl gelesen werden und die Gemeinsamkeiten sowie Differenzen der verschiedenen Positionen herausgearbeitet werden.		
Literatur:		
Textbasis bilden bei Dilthey die Gesammelten Schriften, (Leipzig 1927 ff) Stuttgart-G?ttingen 1959 ff, dort zentral die B?nde 2 und 7 und die Sammlung ‚Weltanschauung und Analyse des Menschen seit Renaissance und Reformation', G?ttingen 1957 (1970), sowie bei Cassirer die Gesammelten Werke in der kritischen Hamburger Ausgabe, Hamburg 1998 ff, dort grundlegend die B?nde 2, 3 und 14.		

Kulturphilosophie und Ästhetik

Seminar zur Kulturphilosophie/Ästhetik

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*
Kommentar:		
Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der" (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?		

088637	Der Begriff der frÃ¼hen Neuzeit im Denken Diltheys und Cassirers wöchentlich, 18.04.2017 - 24.07.2017, Di, ULB 201	*Leinkauf, T.*
Kommentar:		
Sowohl Dilthey als auch Cassirer haben in ihrem umfangreichen Werk zentrale und		

wirkungsgeschichtlich bedeutende Stellungnahmen zur Philosophie der Renaissance und der Fr?hen Neuzeit gegeben. Im Seminar soll hiervon eine Auswahl gelesen werden und die Gemeinsamkeiten sowie Differenzen der verschiedenen Positionen herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textbasis bilden bei Dilthey die Gesammelten Schriften, (Leipzig 1927 ff) Stuttgart-G?ttingen 1959 ff, dort zentral die B?nde 2 und 7 und die Sammlung ‚Weltanschauung und Analyse des Menschen seit Renaissance und Reformation', G?ttingen 1957 (1970), sowie bei Cassirer die Gesammelten Werke in der kritischen Hamburger Ausgabe, Hamburg 1998 ff, dort grundlegend die B?nde 2, 3 und 14.

088640	Mit Filmen philosophieren? wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Eine Philosophie des Films gibt es, genau genommen, bereits seit den Anf?ngen des Mediums selbst. Sie findet ihre philosophischen Bezugspunkte in so unterschiedlichen Bereichen wie der ?sthetik, der Ontologie, der Erkenntnistheorie und der Ethik. Ein Teilbereich dieses philosophischen Untersuchungsgebiets betrifft die Frage, ob und, wenn ja, inwiefern man mit Filmen philosophieren kann. Einige Philosophen vertreten in diesem Zusammenhang die starke These, dass man mit Filmen genuine philosophische Erkenntnisse gewinnen k?nne. Diese Auffassung hat geradezu einen Hype ausgel?st, der zu einer Reihe von Publikationen nach dem Schema „Philosophie und x" gef?hrt hat, wobei die Variable x durch beliebige Filmtitel ersetzt werden kann. Aber was k?nnen Filme tats?chlich aus philosophischer Perspektive heraus leisten? Was genau ist unter der These „Philosophie durch Filme / Philosophie mit Filmen" zu verstehen? Welche Einw?nde wurden in der Debatte dagegen vorgebracht? K?nnen diese Einw?nde entkr?ftet werden? Anhand ausgew?hlter Beispiele werden wir uns im Rahmen des Seminars mit diesen Fragestellungen kritisch auseinandersetzen. ?
?

Literatur:

- Zur Vorbereitung empfohlen: Falzon, C.: „Philosophy through Film". *Internet Encyclopedia of Philosophy (IEP)*, http://www.iep.utm.edu/phi-film/.
- Viele aktuelle Beitr?ge finden sich im Open Access Journal *Film-Philosophy*, http://www.film-philosophy.com/.
- Als Grundlage f?r die Film- und Fernsehanalyse empfohlen: Hickethier, K. (2001): *Film- und Fernsehanalyse*. 3. Aufl., Stuttgart, Weimar: Metzler.

?
?

Seminar zur Kulturphilosophie/Ästhetik

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an

?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088637	Der Begriff der frÃ¼hen Neuzeit im Denken Diltheys und Cassirers wöchentlich, 18.04.2017 - 24.07.2017, Di, ULB 201	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Sowohl Dilthey als auch Cassirer haben in ihrem umfangreichen Werk zentrale und wirkungsgeschichtlich bedeutende Stellungnahmen zur Philosophie der Renaissance und der Fr?hen Neuzeit gegeben. Im Seminar soll hiervon eine Auswahl gelesen werden und die Gemeinsamkeiten sowie Differenzen der verschiedenen Positionen herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textbasis bilden bei Dilthey die Gesammelten Schriften, (Leipzig 1927 ff) Stuttgart-G?ttingen 1959 ff, dort zentral die B?nde 2 und 7 und die Sammlung ‚Weltanschauung und Analyse des Menschen seit Renaissance und Reformation‘, G?ttingen 1957 (1970), sowie bei Cassirer die Gesammelten Werke in der kritischen Hamburger Ausgabe, Hamburg 1998 ff, dort grundlegend die B?nde 2, 3 und 14.

088640	Mit Filmen philosophieren? wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Eine Philosophie des Films gibt es, genau genommen, bereits seit den Anf?ngen des Mediums selbst. Sie findet ihre philosophischen Bezugspunkte in so unterschiedlichen Bereichen wie der ?sthetik, der Ontologie, der Erkenntnistheorie und der Ethik. Ein Teilbereich dieses philosophischen Untersuchungsgebiets betrifft die Frage, ob und, wenn ja, inwiefern man mit Filmen philosophieren kann. Einige Philosophen vertreten in diesem Zusammenhang die starke These, dass man mit Filmen genuine philosophische Erkenntnisse gewinnen k?nne. Diese Auffassung hat geradezu einen Hype ausgel?st, der zu einer Reihe von Publikationen nach dem Schema „Philosophie und x“ gef?hrt hat, wobei die Variable x durch beliebige Filmtitel ersetzt werden kann. Aber was k?nnen Filme tats?chlich aus philosophischer Perspektive heraus leisten? Was genau ist unter der These „Philosophie durch Filme / Philosophie mit Filmen“ zu verstehen? Welche Einw?nde wurden in der Debatte dagegen vorgebracht? K?nnen diese Einw?nde entkr?ftet werden? Anhand ausgew?hlter Beispiele werden wir uns im Rahmen des Seminars mit diesen Fragestellungen kritisch auseinandersetzen. ?
?

Literatur:

- Zur Vorbereitung empfohlen: Falzon, C.: „Philosophy through Film“. *Internet*

Encyclopedia of Philosophy (IEP), http://www.iep.utm.edu/phi-film/.

- Viele aktuelle Beitr?ge finden sich im Open Access Journal *Film-Philosophy*, http://www.film-philosophy.com/.
- Als Grundlage f?r die Film- und Fernsehanalyse empfohlen: Hickethier, K. (2001): *Film- und Fernsehanalyse*. 3. Aufl., Stuttgart, Weimar: Metzler.

?
?

Schwerpunkt Theoretische Philosophie

Seminar zur Theoretischen Philosophie

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit" und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit" ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze.
?
?

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*

Kommentar:

Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?

Literatur:

Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften	*Scholz, O.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber's Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio" in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen" der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung" („metaphysical grounding") genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all' diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding", in: Zalta, Edward

N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu

verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

Seminar zur Theoretischen Philosophie

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit” und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit” ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze.
?
?

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*

Kommentar:

Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?

Literatur:

Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber's Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio" in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen" der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung" („metaphysical grounding") genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all' diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der

Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

Schwerpunkt Praktische Philosophie

Seminar zur Praktischen Philosophie

088602	Weltarmut und Ethik (Teil 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088603	Weltarmut und Ethik (Teil 2) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 104	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und

Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088604	Gutes Leben im Alter wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 33	*Mooren, N.*

Kommentar:

Die Menschen werden im Durchschnitt immer ?lter und gewinnen damit gegen?ber vorangegangenen Generationen an Lebensjahren dazu. In den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft bringt die steigende Lebenserwartung aber auch neue Herausforderungen mit sich: Mediziner m?ssen sich verst?rkt mit Erkrankungen des Alters (etwa Demenz) auseinandersetzen; mehr Menschen als je zuvor sind auf die Unterst?tzung ihrer Angeh?rigen oder auf institutionelle Pflegeeinrichtungen angewiesen und Politiker stehen vor dem Problem, auf die Folgen der sog. ?beralterung der Gesellschaft f?r das Rentensystem zu reagieren. Auch im Rahmen der philosophischen Ethik stellen sich in Anbetracht dieser Ver?nderungen neue Fragen, etwa nach den besonderen Herausforderungen, die das Alter als Lebensform mit sich bringt, um dann vor diesem Hintergrund die Frage zu beantworten, was zum guten und gelingenden Leben im fortgeschrittenen Alter dazu geh?rt. Im Seminar soll versucht werden, Alter nicht allein unter dem Aspekt des Verlusts an Selbst?ndigkeit und Vitalit?t zu betrachten, sondern auch zu diskutieren, inwiefern die Lebenserfahrung ?lterer Menschen nicht auch als Vorzug des Alters anzusehen ist und eine Ressource darstellt, die J?ngeren (noch) nicht zur Verf?gung steht. Autoren wie Platon, Seneca, Montaigne, Simone de Beauvoir und Odo Marquard haben sich auf unterschiedliche Art und Weise mit der Frage nach den Bedingungen eines guten Lebens im Alter besch?ftigt. Ihre Stellungsnahmen sollen im Seminar die Gelegenheit bieten, die oben genannten Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Literatur:

Textgrundlage: *Gutes Leben im Alter. Die philosophischen Grundlagen*. Herausgegeben von Thomas Rentsch und Morris Vollmann. Reclam: Stuttgart 2015.

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie

einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.

Literatur:

Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.

088636	EinfÃ¼hrung in die Rechtsphilosophie wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 042	*Mohseni, A.*

Kommentar:

Das Seminar bietet einen ?berblick ?ber die Geschichte und die gegenw?rtigen Debatten der analytischen Rechtsphilosophie. Verhandelt werden folgende Fragen: Wodurch zeichnen sich Rechtssysteme aus? Sind der Gehalt und die Geltung rechtlicher Normen unabh?ngig von Moralit?t bestimmbar? Wodurch ist Rechtsstaatlichkeit ausgezeichnet? Diese grundlegenden Fragen sind im anglo-amerikanischen Raum in den letzten Jahrzehnten unter

der Rubrik ?general jurisprudence? diskutiert worden. Die klassische Gegen?berstellung von ?Positivismus? und ?Naturrecht? ist dabei in ihren Konturen gesch?rft, zugleich aber auch grundlegend problematisiert worden. Eine Textsammlung, Literaturhinweise und ein Semesterplan werden in der ersten Seminarsitzung bereitgestellt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur gr?ndlichen Lekt?re und zur aktiven Teilnahme am Seminargeschehen.
?

Seminar zur Praktischen Philosophie

088602	Weltarmut und Ethik (Teil 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088603	Weltarmut und Ethik (Teil 2) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 104	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088604	Gutes Leben im Alter wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 33	*Mooren, N.*

Kommentar:

Die Menschen werden im Durchschnitt immer ?lter und gewinnen damit gegen?ber vorangegangenen Generationen an Lebensjahren dazu. In den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft bringt die steigende Lebenserwartung aber auch neue Herausforderungen mit sich: Mediziner m?ssen sich verst?rkt mit Erkrankungen des Alters (etwa Demenz) auseinandersetzen; mehr Menschen als je zuvor sind auf die Unterst?tzung ihrer Angeh?rigen oder auf institutionelle Pflegeeinrichtungen angewiesen und Politiker stehen vor dem Problem, auf die Folgen der sog. ?beralterung der Gesellschaft f?r das Rentensystem zu reagieren. Auch im Rahmen der philosophischen Ethik stellen sich in Anbetracht dieser Ver?nderungen neue Fragen, etwa nach den besonderen Herausforderungen, die das Alter als Lebensform mit sich bringt, um dann vor diesem Hintergrund die Frage zu beantworten, was zum guten und gelingenden Leben im fortgeschrittenen Alter dazu geh?rt. Im Seminar soll versucht werden, Alter nicht allein unter dem Aspekt des Verlusts an Selbst?ndigkeit und Vitalit?t zu betrachten, sondern auch zu diskutieren, inwiefern die Lebenserfahrung ?lterer Menschen nicht auch als Vorzug des Alters anzusehen ist und eine Ressource darstellt, die J?ngeren (noch) nicht zur Verf?gung steht. Autoren wie Platon, Seneca, Montaigne, Simone de Beauvoir und Odo Marquard haben sich auf unterschiedliche Art und Weise mit der Frage nach den Bedingungen eines guten Lebens im Alter besch?ftigt. Ihre Stellungsnahmen sollen im Seminar die Gelegenheit bieten, die oben genannten Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Literatur:

Textgrundlage: *Gutes Leben im Alter. Die philosophischen Grundlagen*. Herausgegeben von Thomas Rentsch und Morris Vollmann. Reclam: Stuttgart 2015.

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte)	*Scholz, O.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.

Literatur:

Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.

088636	EinfÃ¼hrung in die Rechtsphilosophie wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 042	*Mohseni, A.*

Kommentar:

Das Seminar bietet einen ?berblick ?ber die Geschichte und die gegenw?rtigen Debatten der analytischen Rechtsphilosophie. Verhandelt werden folgende Fragen: Wodurch zeichnen sich Rechtssysteme aus? Sind der Gehalt und die Geltung rechtlicher Normen unabh?ngig von Moralit?t bestimmbar? Wodurch ist Rechtsstaatlichkeit ausgezeichnet? Diese grundlegenden Fragen sind im anglo-amerikanischen Raum in den letzten Jahrzehnten unter der Rubrik ?general jurisprudence? diskutiert worden. Die klassische Gegen?berstellung von ?Positivismus? und ?Naturrecht? ist dabei in ihren Konturen gesch?rft, zugleich aber auch grundlegend problematisiert worden. Eine Textsammlung, Literaturhinweise und ein Semesterplan werden in der ersten Seminarsitzung bereitgestellt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur gr?ndlichen Lekt?re und zur aktiven Teilnahme am Seminargeschehen.
?

Schwerpunkt Geschichte der Philosophie

Seminar zur Geschichte der Philosophie

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit	*Oliveri, L.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio“ in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen“ der Epoche deutlich wird.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische

Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage,

herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.

Literatur:

Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.

088637	Der Begriff der frÃ¼hen Neuzeit im Denken Diltheys und Cassirers wöchentlich, 18.04.2017 - 24.07.2017, Di, ULB 201	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Sowohl Dilthey als auch Cassirer haben in ihrem umfangreichen Werk zentrale und wirkungsgeschichtlich bedeutende Stellungnahmen zur Philosophie der Renaissance und der Fr?hen Neuzeit gegeben. Im Seminar soll hiervon eine Auswahl gelesen werden und die Gemeinsamkeiten sowie Differenzen der verschiedenen Positionen herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textbasis bilden bei Dilthey die Gesammelten Schriften, (Leipzig 1927 ff) Stuttgart-G?ttingen 1959 ff, dort zentral die B?nde 2 und 7 und die Sammlung ‚Weltanschauung und Analyse des Menschen seit Renaissance und Reformation', G?ttingen 1957 (1970), sowie bei Cassirer die Gesammelten Werke in der kritischen Hamburger Ausgabe, Hamburg 1998 ff, dort grundlegend die B?nde 2, 3 und 14.

Seminar zur Geschichte der Philosophie

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles' „De interpretatione" (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal'), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch

fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio“ in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen“ der Epoche deutlich wird.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und

begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.

Literatur:

Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.

088637	Der Begriff der frÃ¼hen Neuzeit im Denken Diltheys und Cassirers wöchentlich, 18.04.2017 - 24.07.2017, Di, ULB 201	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Sowohl Dilthey als auch Cassirer haben in ihrem umfangreichen Werk zentrale und wirkungsgeschichtlich bedeutende Stellungnahmen zur Philosophie der Renaissance und der Fr?hen Neuzeit gegeben. Im Seminar soll hiervon eine Auswahl gelesen werden und die Gemeinsamkeiten sowie Differenzen der verschiedenen Positionen herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textbasis bilden bei Dilthey die Gesammelten Schriften, (Leipzig 1927 ff) Stuttgart-G?ttingen 1959 ff, dort zentral die B?nde 2 und 7 und die Sammlung ‚Weltanschauung und Analyse des Menschen seit Renaissance und Reformation', G?ttingen 1957 (1970), sowie bei Cassirer die Gesammelten Werke in der kritischen Hamburger Ausgabe, Hamburg 1998 ff, dort grundlegend die B?nde 2, 3 und 14.

Schwerpunkt Kulturphilosophie und Ästhetik

Seminar zur Kulturphilosophie/Ästhetik

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der" (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088637	Der Begriff der frÃ¼hen Neuzeit im Denken Diltheys und Cassirers wöchentlich, 18.04.2017 - 24.07.2017, Di, ULB 201	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Sowohl Dilthey als auch Cassirer haben in ihrem umfangreichen Werk zentrale und wirkungsgeschichtlich bedeutende Stellungnahmen zur Philosophie der Renaissance und der Fr?hen Neuzeit gegeben. Im Seminar soll hiervon eine Auswahl gelesen werden und die Gemeinsamkeiten sowie Differenzen der verschiedenen Positionen herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textbasis bilden bei Dilthey die Gesammelten Schriften, (Leipzig 1927 ff) Stuttgart-G?ttingen 1959 ff,

dort zentral die B?nde 2 und 7 und die Sammlung ‚Weltanschauung und Analyse des Menschen seit Renaissance und Reformation', G?ttingen 1957 (1970), sowie bei Cassirer die Gesammelten Werke in der kritischen Hamburger Ausgabe, Hamburg 1998 ff, dort grundlegend die B?nde 2, 3 und 14.

088640	Mit Filmen philosophieren? wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Eine Philosophie des Films gibt es, genau genommen, bereits seit den Anf?ngen des Mediums selbst. Sie findet ihre philosophischen Bezugspunkte in so unterschiedlichen Bereichen wie der ?sthetik, der Ontologie, der Erkenntnistheorie und der Ethik. Ein Teilbereich dieses philosophischen Untersuchungsgebiets betrifft die Frage, ob und, wenn ja, inwiefern man mit Filmen philosophieren kann. Einige Philosophen vertreten in diesem Zusammenhang die starke These, dass man mit Filmen genuine philosophische Erkenntnisse gewinnen k?nne. Diese Auffassung hat geradezu einen Hype ausgel?st, der zu einer Reihe von Publikationen nach dem Schema „Philosophie und x" gef?hrt hat, wobei die Variable x durch beliebige Filmtitel ersetzt werden kann. Aber was k?nnen Filme tats?chlich aus philosophischer Perspektive heraus leisten? Was genau ist unter der These „Philosophie durch Filme / Philosophie mit Filmen" zu verstehen? Welche Einw?nde wurden in der Debatte dagegen vorgebracht? K?nnen diese Einw?nde entkr?ftet werden? Anhand ausgew?hlter Beispiele werden wir uns im Rahmen des Seminars mit diesen Fragestellungen kritisch auseinandersetzen. ?
?

Literatur:

- Zur Vorbereitung empfohlen: Falzon, C.: „Philosophy through Film". *Internet Encyclopedia of Philosophy (IEP)*, http://www.iep.utm.edu/phi-film/.
- Viele aktuelle Beitr?ge finden sich im Open Access Journal *Film-Philosophy*, http://www.film-philosophy.com/.
- Als Grundlage f?r die Film- und Fernsehanalyse empfohlen: Hickethier, K. (2001): *Film- und Fernsehanalyse*. 3. Aufl., Stuttgart, Weimar: Metzler.

?
?

Seminar zur Kulturphilosophie/Ästhetik

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der" (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es

sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088637	Der Begriff der frÃ¼hen Neuzeit im Denken Diltheys und Cassirers wöchentlich, 18.04.2017 - 24.07.2017, Di, ULB 201	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Sowohl Dilthey als auch Cassirer haben in ihrem umfangreichen Werk zentrale und wirkungsgeschichtlich bedeutende Stellungnahmen zur Philosophie der Renaissance und der Fr?hen Neuzeit gegeben. Im Seminar soll hiervon eine Auswahl gelesen werden und die Gemeinsamkeiten sowie Differenzen der verschiedenen Positionen herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textbasis bilden bei Dilthey die Gesammelten Schriften, (Leipzig 1927 ff) Stuttgart-G?ttingen 1959 ff, dort zentral die B?nde 2 und 7 und die Sammlung ‚Weltanschauung und Analyse des Menschen seit Renaissance und Reformation', G?ttingen 1957 (1970), sowie bei Cassirer die Gesammelten Werke in der kritischen Hamburger Ausgabe, Hamburg 1998 ff, dort grundlegend die B?nde 2, 3 und 14.

088640	Mit Filmen philosophieren? wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Eine Philosophie des Films gibt es, genau genommen, bereits seit den Anf?ngen des Mediums selbst. Sie findet ihre philosophischen Bezugspunkte in so unterschiedlichen Bereichen wie der ?sthetik, der Ontologie, der Erkenntnistheorie und der Ethik. Ein Teilbereich dieses philosophischen Untersuchungsgebiets betrifft die Frage, ob und, wenn ja, inwiefern man mit Filmen philosophieren kann. Einige Philosophen vertreten in diesem Zusammenhang die starke These, dass man mit Filmen genuine philosophische Erkenntnisse gewinnen k?nne. Diese Auffassung hat geradezu einen Hype ausgel?st, der zu einer Reihe von Publikationen nach dem Schema „Philosophie und x" gef?hrt hat, wobei die Variable x durch beliebige Filmtitel ersetzt werden kann. Aber was k?nnen Filme tats?chlich aus philosophischer Perspektive heraus leisten? Was genau ist unter der These „Philosophie durch Filme / Philosophie mit Filmen" zu verstehen? Welche Einw?nde wurden in der Debatte dagegen vorgebracht? K?nnen diese Einw?nde entkr?ftet werden? Anhand ausgew?hlter Beispiele werden wir uns im Rahmen des Seminars mit diesen Fragestellungen kritisch auseinandersetzen. ?
?

Literatur:

- Zur Vorbereitung empfohlen: Falzon, C.: „Philosophy through Film". *Internet Encyclopedia of Philosophy (IEP)*, http://www.iep.utm.edu/phi-film/.
- Viele aktuelle Beitr?ge finden sich im Open Access Journal *Film-Philosophy*, http://www.film-philosophy.com/.
- Als Grundlage f?r die Film- und Fernsehanalyse empfohlen: Hickethier, K. (2001):

Film- und Fernsehanalyse. 3. Aufl., Stuttgart, Weimar: Metzler.

?
?

Individuelle Vertiefung

Seminar nach freier Wahl

088585	Hermeneutik als Methode des Philosophierens und des Philosophieunterrichts wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 201	*Engel, R.*

Kommentar:

Im Methodenparadigma, das Ekkehard Martens f?r die Didaktik der Philosophie konzipierte, nimmt die Hermeneutik als die Kunst der Auslegung von Texten, Bildern, lebensweltlichen Situationen, historischen tradierten Erkenntnisbem?hungen und nicht zuletzt im Verstehen des Anderen und des eigenen Selbst eine wichtige Stelle ein. Dabei ist die Hermeneutik als Richtung der Philosophie eine Methode, die nicht sowohl ihr Streben nach Wahrheit begr?ndet als zugleich die un?berwindbare Grenze dieses Strebens in der Befangenheit des Wahrheitssuchenden in seinem historisch bedingten Lebenszusammenhang in ihre Erkenntnis einbezieht. In dieser Form geht sie zur?ck auf die systematische Begr?ndung der geisteswissenschaftlichen in Abgrenzung zur naturwissenschaftlichen Erkenntnis vor allem durch H.G. Gadamer. Er schreibt ?ber die Hermeneutik: „Ihr Anliegen ist, Erfahrung von Wahrheit, die den Kontrollbereich wissenschaftlicher Methodik ?bersteigt, ?berall aufzusuchen, wo sie begegnet, und auf die ihr eigene Legitimation zu befragen." Viele Themen, die zum Spektrum des Faches Praktische Philosophie geh?ren, z.B. zum Fragenkreis 6: „Wahrheit; Wirklichkeit und Medien", erweisen sich als Deutungsfelder der Hermeneutik f?r Sch?lerinnen und Sch?ler. Am Anfang des Semesters steht die Erarbeitung der philosophischen Hermeneutik nach H.G. Gadamer. Danach werden didaktische Umsetzungen der Konzepte des Textverstehens erarbeitet, die es erm?glichen, Lernfelder im Fach Praktische Philosophie aufzubauen, die einen Lernzuwachs f?r die Kompetenz des Verstehens im allgemeinen erm?glichen. Ziel eines solchen Unterrichts ist es, dass die Sch?ler und Sch?lerinnen sich der Vielschichtigkeit, der zirkularen Struktur und damit der Grenzen von Deutungsprozessen bewusst werden, dass sie bereit und in der Lage sind, eigene Vorverst?ndnisse gegebenenfalls zu revidieren. ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Gadamer, Hans-Georg (1990-1995): *Wahrheit in den Geisteswissenschaften,* Ges. Werke, T?bingen, Bd. 2: Wahrheit und Methode, S. 37-43.

1. *Vom Zirkel des Verstehens.* A.a.O., S. 57-65.

Martens, Ekkehard (2012[6]): Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts. Philosophieren als elementare Kulturtechnik. Siebert Verlag, Hannover, S. 43-95) Runtenberg, Christa (2002):

Produktionsorientierte Verfahren der Textinterpretation, in: ZDPE 2/2002, S. 115-121. Gefert, Christian (2002): Didaktik des theatralen Philosophierens. Untersuchungen zum Zusammenspiel argumentativ-diskursiver und theatral-pr?sentativer Verfahren bei der Texter?ffnung in philosophischen Bildungsprozessen. Dresdner Hefte f?r Philosophie. Hrsg. v. Thomas Rentsch und Johannes Rohbeck, (Thelem Verlag) Dresden. (ausgew?hlte Passagen)

088601	Philosophie und Sprache, Sprachberrschung und Philosophieunterricht ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 201	*Brinkmeier, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung im f?cher?bergreifenden DaZ-Modul richtet sich in erster Linie an Lehramtsstudierende in den MEd-Studieng?ngen Philosophie/Praktische Philosophie und Praktische Philosophie (2014ff). Sie soll k?nftige Philosophielehrerinnen und –lehrer f?r die sprachlichen Schwierigkeiten sensibilisieren, vor die sich Sch?lerinnen und Sch?ler mit Deutsch als Zweitsprache bei der Lekt?re deutschsprachiger philosophischer Texte h?ufig gestellt sehen. Das Seminar gliedert sich in drei Teile: Im ersten, theoretischen Teil soll der Frage nachgegangen werden, warum im Vergleich zu anderen F?chern die Sprache f?r die Philosophie nicht nur wichtig, sondern wesentlich ist. Wir werden dar?ber nachdenken, was daraus f?r das Philosophieren im Allgemeinen und f?r das Philosophieren mit Sch?lerinnen und Sch?lern, vor allem solchen mit Zuwanderungsgeschichte, im Besonderen folgt. Im zweiten Teil folgen praktische ?bungen, in denen anhand einschl?giger philosophischer Texte typische sprachliche, insbesondere grammatische Schwierigkeitsbereiche des Deutschen aufgezeigt werden sollen, die ein angemessenes Textverst?ndnis erschweren k?nnen. Im darauf folgenden dritten Teil soll das erworbenene sprachliche Wissen anhand von gebr?uchlichen Unterrichtsmaterialien erweitert, vertieft und durch einige didaktische ?berlegungen erg?nzt werden.
?

088602	Weltarmut und Ethik (Teil 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088603	Weltarmut und Ethik (Teil 2)	*Vieth, A.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 104	

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088604	Gutes Leben im Alter wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 33	*Mooren, N.*

Kommentar:

Die Menschen werden im Durchschnitt immer ?lter und gewinnen damit gegen?ber vorangegangenen Generationen an Lebensjahren dazu. In den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft bringt die steigende Lebenserwartung aber auch neue Herausforderungen mit sich: Mediziner m?ssen sich verst?rkt mit Erkrankungen des Alters (etwa Demenz) auseinandersetzen; mehr Menschen als je zuvor sind auf die Unterst?tzung ihrer Angeh?rigen oder auf institutionelle Pflegeeinrichtungen angewiesen und Politiker stehen vor dem Problem, auf die Folgen der sog. ?beralterung der Gesellschaft f?r das Rentensystem zu reagieren. Auch im Rahmen der philosophischen Ethik stellen sich in Anbetracht dieser Ver?nderungen neue Fragen, etwa nach den besonderen Herausforderungen, die das Alter als Lebensform mit sich bringt, um dann vor diesem Hintergrund die Frage zu beantworten, was zum guten und gelingenden Leben im fortgeschrittenen Alter dazu geh?rt. Im Seminar soll versucht werden, Alter nicht allein unter dem Aspekt des Verlusts an Selbst?ndigkeit und Vitalit?t zu betrachten, sondern auch zu diskutieren, inwiefern die Lebenserfahrung ?lterer Menschen nicht auch als Vorzug des Alters anzusehen ist und eine Ressource darstellt, die J?ngeren (noch) nicht zur Verf?gung steht. Autoren wie Platon, Seneca, Montaigne, Simone de Beauvoir und Odo Marquard haben sich auf unterschiedliche Art und Weise mit der Frage nach den Bedingungen eines guten Lebens im Alter besch?ftigt. Ihre Stellungsnahmen sollen im Seminar die Gelegenheit bieten, die oben genannten Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Literatur:

Textgrundlage: *Gutes Leben im Alter. Die philosophischen Grundlagen*. Herausgegeben von Thomas Rentsch und Morris Vollmann. Reclam: Stuttgart 2015.

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen	*Krohs, U.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	

Kommentar:

Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit" und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit" ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze. ?
?

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*

Kommentar:

Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?

Literatur:

Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte

Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber’s Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio“ in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen“ der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung“ („metaphysical grounding“) genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all’ diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch

Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.

Literatur:

Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.

088637	Der Begriff der frÃ¼hen Neuzeit im Denken Diltheys und Cassirers wöchentlich, 18.04.2017 - 24.07.2017, Di, ULB 201	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Sowohl Dilthey als auch Cassirer haben in ihrem umfangreichen Werk zentrale und wirkungsgeschichtlich bedeutende Stellungnahmen zur Philosophie der Renaissance und der Fr?hen Neuzeit gegeben. Im Seminar soll hiervon eine Auswahl gelesen werden und die Gemeinsamkeiten sowie Differenzen der verschiedenen Positionen herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textbasis bilden bei Dilthey die Gesammelten Schriften, (Leipzig 1927 ff) Stuttgart-G?ttingen 1959 ff, dort zentral die B?nde 2 und 7 und die Sammlung ‚Weltanschauung und Analyse des Menschen seit Renaissance und Reformation', G?ttingen 1957 (1970), sowie bei Cassirer die Gesammelten Werke in der kritischen Hamburger Ausgabe, Hamburg 1998 ff, dort grundlegend die B?nde 2, 3 und 14.

088636	EinfÃ¼hrung in die Rechtsphilosophie wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 042	*Mohseni, A.*

Kommentar:

Das Seminar bietet einen ?berblick ?ber die Geschichte und die gegenw?rtigen Debatten der analytischen Rechtsphilosophie. Verhandelt werden folgende Fragen: Wodurch zeichnen sich Rechtssysteme aus? Sind der Gehalt und die Geltung rechtlicher Normen unabh?ngig von Moralit?t bestimmbar? Wodurch ist Rechtsstaatlichkeit ausgezeichnet? Diese grundlegenden Fragen sind im anglo-amerikanischen Raum in den letzten Jahrzehnten unter der Rubrik ?general jurisprudence? diskutiert worden. Die klassische Gegen?berstellung von

?Positivismus? und ?Naturrecht? ist dabei in ihren Konturen gesch?rft, zugleich aber auch grundlegend problematisiert worden. Eine Textsammlung, Literaturhinweise und ein Semesterplan werden in der ersten Seminarsitzung bereitgestellt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur gr?ndlichen Lekt?re und zur aktiven Teilnahme am Seminargeschehen.
?

088640	Mit Filmen philosophieren? wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Eine Philosophie des Films gibt es, genau genommen, bereits seit den Anf?ngen des Mediums selbst. Sie findet ihre philosophischen Bezugspunkte in so unterschiedlichen Bereichen wie der ?sthetik, der Ontologie, der Erkenntnistheorie und der Ethik. Ein Teilbereich dieses philosophischen Untersuchungsgebiets betrifft die Frage, ob und, wenn ja, inwiefern man mit Filmen philosophieren kann. Einige Philosophen vertreten in diesem Zusammenhang die starke These, dass man mit Filmen genuine philosophische Erkenntnisse gewinnen k?nne. Diese Auffassung hat geradezu einen Hype ausgel?st, der zu einer Reihe von Publikationen nach dem Schema „Philosophie und x“ gef?hrt hat, wobei die Variable x durch beliebige Filmtitel ersetzt werden kann. Aber was k?nnen Filme tats?chlich aus philosophischer Perspektive heraus leisten? Was genau ist unter der These „Philosophie durch Filme / Philosophie mit Filmen“ zu verstehen? Welche Einw?nde wurden in der Debatte dagegen vorgebracht? K?nnen diese Einw?nde entkr?ftet werden? Anhand ausgew?hlter Beispiele werden wir uns im Rahmen des Seminars mit diesen Fragestellungen kritisch auseinandersetzen. ?
?

Literatur:

- Zur Vorbereitung empfohlen: Falzon, C.: „Philosophy through Film“. *Internet Encyclopedia of Philosophy (IEP)*, http://www.iep.utm.edu/phi-film/.
- Viele aktuelle Beitr?ge finden sich im Open Access Journal *Film-Philosophy*, http://www.film-philosophy.com/.
- Als Grundlage f?r die Film- und Fernsehanalyse empfohlen: Hickethier, K. (2001): *Film- und Fernsehanalyse*. 3. Aufl., Stuttgart, Weimar: Metzler.

?
?

Seminar nach freier Wahl

088585	Hermeneutik als Methode des Philosophierens und des Philosophieunterrichts wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 201	*Engel, R.*

Kommentar:

Im Methodenparadigma, das Ekkehard Martens f?r die Didaktik der Philosophie konzipierte, nimmt die Hermeneutik als die Kunst der Auslegung von Texten, Bildern, lebensweltlichen Situationen, historischen tradierten Erkenntnisbem?hungen und nicht zuletzt im Verstehen

des Anderen und des eigenen Selbst eine wichtige Stelle ein. Dabei ist die Hermeneutik als Richtung der Philosophie eine Methode, die nicht sowohl ihr Streben nach Wahrheit begr?ndet als zugleich die un?berwindbare Grenze dieses Strebens in der Befangenheit des Wahrheitssuchenden in seinem historisch bedingten Lebenszusammenhang in ihre Erkenntnis einbezieht. In dieser Form geht sie zur?ck auf die systematische Begr?ndung der geisteswissenschaftlichen in Abgrenzung zur naturwissenschaftlichen Erkenntnis vor allem durch H.G. Gadamer. Er schreibt ?ber die Hermeneutik: „Ihr Anliegen ist, Erfahrung von Wahrheit, die den Kontrollbereich wissenschaftlicher Methodik ?bersteigt, ?berall aufzusuchen, wo sie begegnet, und auf die ihr eigene Legitimation zu befragen." Viele Themen, die zum Spektrum des Faches Praktische Philosophie geh?ren, z.B. zum Fragenkreis 6: „Wahrheit; Wirklichkeit und Medien", erweisen sich als Deutungsfelder der Hermeneutik f?r Sch?lerinnen und Sch?ler. Am Anfang des Semesters steht die Erarbeitung der philosophischen Hermeneutik nach H.G. Gadamer. Danach werden didaktische Umsetzungen der Konzepte des Textverstehens erarbeitet, die es erm?glichen, Lernfelder im Fach Praktische Philosophie aufzubauen, die einen Lernzuwachs f?r die Kompetenz des Verstehens im allgemeinen erm?glichen. Ziel eines solchen Unterrichts ist es, dass die Sch?ler und Sch?lerinnen sich der Vielschichtigkeit, der zirkularen Struktur und damit der Grenzen von Deutungsprozessen bewusst werden, dass sie bereit und in der Lage sind, eigene Vorverst?ndnisse gegebenenfalls zu revidieren. ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Gadamer, Hans-Georg (1990-1995): *Wahrheit in den Geisteswissenschaften,* Ges. Werke, T?bingen, Bd. 2: Wahrheit und Methode, S. 37-43.

1. *Vom Zirkel des Verstehens.* A.a.O., S. 57-65.

Martens, Ekkehard (2012[6]): Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts. Philosophieren als elementare Kulturtechnik. Siebert Verlag, Hannover, S. 43-95) Runtenberg, Christa (2002): *Produktionsorientierte Verfahren der Textinterpretation,* in: ZDPE 2/2002, S. 115-121. Gefert, Christian (2002): Didaktik des theatralen Philosophierens. Untersuchungen zum Zusammenspiel argumentativ-diskursiver und theatral-pr?sentativer Verfahren bei der Texter?ffnung in philosophischen Bildungsprozessen. Dresdner Hefte f?r Philosophie. Hrsg. v. Thomas Rentsch und Johannes Rohbeck, (Thelem Verlag) Dresden. (ausgew?hlte Passagen)

088601	Philosophie und Sprache, Sprachberrschung und Philosophieunterricht ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 201	*Brinkmeier, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung im f?cher?bergreifenden DaZ-Modul richtet sich in erster Linie an Lehramtsstudierende in den MEd-Studieng?ngen Philosophie/Praktische Philosophie und Praktische Philosophie (2014ff). Sie soll k?nftige Philosophielehrerinnen und –lehrer f?r die sprachlichen Schwierigkeiten sensibilisieren, vor die sich Sch?lerinnen und Sch?ler mit Deutsch als Zweitsprache bei der Lekt?re deutschsprachiger philosophischer Texte h?ufig gestellt sehen. Das Seminar gliedert sich in drei Teile: Im ersten, theoretischen Teil soll der

Frage nachgegangen werden, warum im Vergleich zu anderen F?chern die Sprache f?r die Philosophie nicht nur wichtig, sondern wesentlich ist. Wir werden dar?ber nachdenken, was daraus f?r das Philosophieren im Allgemeinen und f?r das Philosophieren mit Sch?lerinnen und Sch?lern, vor allem solchen mit Zuwanderungsgeschichte, im Besonderen folgt. Im zweiten Teil folgen praktische ?bungen, in denen anhand einschl?giger philosophischer Texte typische sprachliche, insbesondere grammatische Schwierigkeitsbereiche des Deutschen aufgezeigt werden sollen, die ein angemessenes Textverst?ndnis erschweren k?nnen. Im darauf folgenden dritten Teil soll das erworbenene sprachliche Wissen anhand von gebr?uchlichen Unterrichtsmaterialien erweitert, vertieft und durch einige didaktische ?berlegungen erg?nzt werden.
?

088602	Weltarmut und Ethik (Teil 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088603	Weltarmut und Ethik (Teil 2) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 104	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die

w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088604	Gutes Leben im Alter wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 33	*Mooren, N.*

Kommentar:

Die Menschen werden im Durchschnitt immer ?lter und gewinnen damit gegen?ber vorangegangenen Generationen an Lebensjahren dazu. In den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft bringt die steigende Lebenserwartung aber auch neue Herausforderungen mit sich: Mediziner m?ssen sich verst?rkt mit Erkrankungen des Alters (etwa Demenz) auseinandersetzen; mehr Menschen als je zuvor sind auf die Unterst?tzung ihrer Angeh?rigen oder auf institutionelle Pflegeeinrichtungen angewiesen und Politiker stehen vor dem Problem, auf die Folgen der sog. ?beralterung der Gesellschaft f?r das Rentensystem zu reagieren. Auch im Rahmen der philosophischen Ethik stellen sich in Anbetracht dieser Ver?nderungen neue Fragen, etwa nach den besonderen Herausforderungen, die das Alter als Lebensform mit sich bringt, um dann vor diesem Hintergrund die Frage zu beantworten, was zum guten und gelingenden Leben im fortgeschrittenen Alter dazu geh?rt. Im Seminar soll versucht werden, Alter nicht allein unter dem Aspekt des Verlusts an Selbst?ndigkeit und Vitalit?t zu betrachten, sondern auch zu diskutieren, inwiefern die Lebenserfahrung ?lterer Menschen nicht auch als Vorzug des Alters anzusehen ist und eine Ressource darstellt, die J?ngeren (noch) nicht zur Verf?gung steht. Autoren wie Platon, Seneca, Montaigne, Simone de Beauvoir und Odo Marquard haben sich auf unterschiedliche Art und Weise mit der Frage nach den Bedingungen eines guten Lebens im Alter besch?ftigt. Ihre Stellungsnahmen sollen im Seminar die Gelegenheit bieten, die oben genannten Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Literatur:

Textgrundlage: *Gutes Leben im Alter. Die philosophischen Grundlagen*. Herausgegeben von Thomas Rentsch und Morris Vollmann. Reclam: Stuttgart 2015.

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit" und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit" ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und

der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze. ?

?

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*

Kommentar:

Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?

Literatur:

Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber’s Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio“ in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen“ der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung“ („metaphysical grounding“) genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all’ diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie	*Schmidt, A.*

	14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.

Literatur:

Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.

088637	Der Begriff der frÃ¼hen Neuzeit im Denken Diltheys und Cassirers wöchentlich, 18.04.2017 - 24.07.2017, Di, ULB 201	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Sowohl Dilthey als auch Cassirer haben in ihrem umfangreichen Werk zentrale und wirkungsgeschichtlich bedeutende Stellungnahmen zur Philosophie der Renaissance und der Fr?hen Neuzeit gegeben. Im Seminar soll hiervon eine Auswahl gelesen werden und die Gemeinsamkeiten sowie Differenzen der verschiedenen Positionen herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textbasis bilden bei Dilthey die Gesammelten Schriften, (Leipzig 1927 ff) Stuttgart-G?ttingen 1959 ff, dort zentral die B?nde 2 und 7 und die Sammlung ‚Weltanschauung und Analyse des Menschen seit Renaissance und Reformation', G?ttingen 1957 (1970), sowie bei Cassirer die Gesammelten Werke in der kritischen Hamburger Ausgabe, Hamburg 1998 ff, dort grundlegend die B?nde 2, 3 und 14.

088636	EinfÃ¼hrung in die Rechtsphilosophie wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 042	*Mohseni, A.*

Kommentar:

Das Seminar bietet einen ?berblick ?ber die Geschichte und die gegenw?rtigen Debatten der analytischen Rechtsphilosophie. Verhandelt werden folgende Fragen: Wodurch zeichnen sich Rechtssysteme aus? Sind der Gehalt und die Geltung rechtlicher Normen unabh?ngig von Moralit?t bestimmbar? Wodurch ist Rechtsstaatlichkeit ausgezeichnet? Diese grundlegenden Fragen sind im anglo-amerikanischen Raum in den letzten Jahrzehnten unter der Rubrik ?general jurisprudence? diskutiert worden. Die klassische Gegen?berstellung von ?Positivismus? und ?Naturrecht? ist dabei in ihren Konturen gesch?rft, zugleich aber auch grundlegend problematisiert worden. Eine Textsammlung, Literaturhinweise und ein Semesterplan werden in der ersten Seminarsitzung bereitgestellt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur gr?ndlichen Lekt?re und zur aktiven Teilnahme am Seminargeschehen.
?

088640	Mit Filmen philosophieren? wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Eine Philosophie des Films gibt es, genau genommen, bereits seit den Anf?ngen des Mediums selbst. Sie findet ihre philosophischen Bezugspunkte in so unterschiedlichen Bereichen wie der ?sthetik, der Ontologie, der Erkenntnistheorie und der Ethik. Ein Teilbereich dieses philosophischen Untersuchungsgebiets betrifft die Frage, ob und, wenn ja,

inwiefern man mit Filmen philosophieren kann. Einige Philosophen vertreten in diesem Zusammenhang die starke These, dass man mit Filmen genuine philosophische Erkenntnisse gewinnen k?nne. Diese Auffassung hat geradezu einen Hype ausgel?st, der zu einer Reihe von Publikationen nach dem Schema „Philosophie und x“ gef?hrt hat, wobei die Variable x durch beliebige Filmtitel ersetzt werden kann. Aber was k?nnen Filme tats?chlich aus philosophischer Perspektive heraus leisten? Was genau ist unter der These „Philosophie durch Filme / Philosophie mit Filmen“ zu verstehen? Welche Einw?nde wurden in der Debatte dagegen vorgebracht? K?nnen diese Einw?nde entkr?ftet werden? Anhand ausgew?hlter Beispiele werden wir uns im Rahmen des Seminars mit diesen Fragestellungen kritisch auseinandersetzen. ?
?

Literatur:

- Zur Vorbereitung empfohlen: Falzon, C.: „Philosophy through Film“. *Internet Encyclopedia of Philosophy (IEP)*, http://www.iep.utm.edu/phi-film/.
- Viele aktuelle Beitr?ge finden sich im Open Access Journal *Film-Philosophy*, http://www.film-philosophy.com/.
- Als Grundlage f?r die Film- und Fernsehanalyse empfohlen: Hickethier, K. (2001): *Film- und Fernsehanalyse*. 3. Aufl., Stuttgart, Weimar: Metzler.

?
?

Seminar nach freier Wahl

088585	Hermeneutik als Methode des Philosophierens und des Philosophieunterrichts wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 201	*Engel, R.*

Kommentar:

Im Methodenparadigma, das Ekkehard Martens f?r die Didaktik der Philosophie konzipierte, nimmt die Hermeneutik als die Kunst der Auslegung von Texten, Bildern, lebensweltlichen Situationen, historischen tradierten Erkenntnisbem?hungen und nicht zuletzt im Verstehen des Anderen und des eigenen Selbst eine wichtige Stelle ein. Dabei ist die Hermeneutik als Richtung der Philosophie eine Methode, die nicht sowohl ihr Streben nach Wahrheit begr?ndet als zugleich die un?berwindbare Grenze dieses Strebens in der Befangenheit des Wahrheitssuchenden in seinem historisch bedingten Lebenszusammenhang in ihre Erkenntnis einbezieht. In dieser Form geht sie zur?ck auf die systematische Begr?ndung der geisteswissenschaftlichen in Abgrenzung zur naturwissenschaftlichen Erkenntnis vor allem durch H.G. Gadamer. Er schreibt ?ber die Hermeneutik: „Ihr Anliegen ist, Erfahrung von Wahrheit, die den Kontrollbereich wissenschaftlicher Methodik ?bersteigt, ?berall aufzusuchen, wo sie begegnet, und auf die ihr eigene Legitimation zu befragen.” Viele Themen, die zum Spektrum des Faches Praktische Philosophie geh?ren, z.B. zum Fragenkreis 6: „Wahrheit; Wirklichkeit und Medien”, erweisen sich als Deutungsfelder der Hermeneutik f?r Sch?lerinnen und Sch?ler. Am Anfang des Semesters steht die Erarbeitung der philosophischen Hermeneutik nach H.G. Gadamer. Danach werden didaktische Umsetzungen der Konzepte des Textverstehens erarbeitet, die es erm?glichen, Lernfelder im Fach Praktische Philosophie aufzubauen, die einen Lernzuwachs f?r die Kompetenz des Verstehens im allgemeinen erm?glichen. Ziel eines solchen Unterrichts ist es, dass die

Sch?ler und Sch?lerinnen sich der Vielschichtigkeit, der zirkularen Struktur und damit der Grenzen von Deutungsprozessen bewusst werden, dass sie bereit und in der Lage sind, eigene Vorverst?ndnisse gegebenenfalls zu revidieren. ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Gadamer, Hans-Georg (1990-1995): *Wahrheit in den Geisteswissenschaften,* Ges. Werke, T?bingen, Bd. 2: Wahrheit und Methode, S. 37-43.

1. *Vom Zirkel des Verstehens.* A.a.O., S. 57-65.

Martens, Ekkehard (2012[6]): Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts. Philosophieren als elementare Kulturtechnik. Siebert Verlag, Hannover, S. 43-95) Runtenberg, Christa (2002): *Produktionsorientierte Verfahren der Textinterpretation,* in: ZDPE 2/2002, S. 115-121. Gefert, Christian (2002): Didaktik des theatralen Philosophierens. Untersuchungen zum Zusammenspiel argumentativ-diskursiver und theatral-pr?sentativer Verfahren bei der Texter?ffnung in philosophischen Bildungsprozessen. Dresdner Hefte f?r Philosophie. Hrsg. v. Thomas Rentsch und Johannes Rohbeck, (Thelem Verlag) Dresden. (ausgew?hlte Passagen)

088601	Philosophie und Sprache, Sprachberrschung und Philosophieunterricht ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 201	*Brinkmeier, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung im f?cher?bergreifenden DaZ-Modul richtet sich in erster Linie an Lehramtsstudierende in den MEd-Studieng?ngen Philosophie/Praktische Philosophie und Praktische Philosophie (2014ff). Sie soll k?nftige Philosophielehrerinnen und –lehrer f?r die sprachlichen Schwierigkeiten sensibilisieren, vor die sich Sch?lerinnen und Sch?ler mit Deutsch als Zweitsprache bei der Lekt?re deutschsprachiger philosophischer Texte h?ufig gestellt sehen. Das Seminar gliedert sich in drei Teile: Im ersten, theoretischen Teil soll der Frage nachgegangen werden, warum im Vergleich zu anderen F?chern die Sprache f?r die Philosophie nicht nur wichtig, sondern wesentlich ist. Wir werden dar?ber nachdenken, was daraus f?r das Philosophieren im Allgemeinen und f?r das Philosophieren mit Sch?lerinnen und Sch?lern, vor allem solchen mit Zuwanderungsgeschichte, im Besonderen folgt. Im zweiten Teil folgen praktische ?bungen, in denen anhand einschl?giger philosophischer Texte typische sprachliche, insbesondere grammatische Schwierigkeitsbereiche des Deutschen aufgezeigt werden sollen, die ein angemessenes Textverst?ndnis erschweren k?nnen. Im darauf folgenden dritten Teil soll das erworbenene sprachliche Wissen anhand von gebr?uchlichen Unterrichtsmaterialien erweitert, vertieft und durch einige didaktische ?berlegungen erg?nzt werden.
?

088602	Weltarmut und Ethik (Teil 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088603	Weltarmut und Ethik (Teil 2) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 104	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088604	Gutes Leben im Alter wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 33	*Mooren, N.*

Kommentar:

Die Menschen werden im Durchschnitt immer ?lter und gewinnen damit gegen?ber vorangegangenen Generationen an Lebensjahren dazu. In den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft bringt die steigende Lebenserwartung aber auch neue Herausforderungen mit sich: Mediziner m?ssen sich verst?rkt mit Erkrankungen des Alters (etwa Demenz) auseinandersetzen; mehr Menschen als je zuvor sind auf die Unterst?tzung ihrer Angeh?rigen oder auf institutionelle Pflegeeinrichtungen angewiesen und Politiker stehen vor dem Problem, auf die Folgen der sog. ?beralterung der Gesellschaft f?r das Rentensystem zu reagieren. Auch im Rahmen der philosophischen Ethik stellen sich in Anbetracht dieser Ver?nderungen neue Fragen, etwa nach den besonderen Herausforderungen, die das Alter als Lebensform mit sich bringt, um dann vor diesem Hintergrund die Frage zu beantworten, was zum

guten und gelingenden Leben im fortgeschrittenen Alter dazu geh?rt. Im Seminar soll versucht werden, Alter nicht allein unter dem Aspekt des Verlusts an Selbst?ndigkeit und Vitalit?t zu betrachten, sondern auch zu diskutieren, inwiefern die Lebenserfahrung ?lterer Menschen nicht auch als Vorzug des Alters anzusehen ist und eine Ressource darstellt, die J?ngeren (noch) nicht zur Verf?gung steht. Autoren wie Platon, Seneca, Montaigne, Simone de Beauvoir und Odo Marquard haben sich auf unterschiedliche Art und Weise mit der Frage nach den Bedingungen eines guten Lebens im Alter besch?ftigt. Ihre Stellungsnahmen sollen im Seminar die Gelegenheit bieten, die oben genannten Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Literatur:

Textgrundlage: *Gutes Leben im Alter. Die philosophischen Grundlagen*. Herausgegeben von Thomas Rentsch und Morris Vollmann. Reclam: Stuttgart 2015.

088605	Die Philosophie von Joseph Raz. Seminar zur Vorbereitung auf die MÃ¼nsterschen Vorlesungen wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit" und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit" ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze.
?
?

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*

Kommentar:

Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in

nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?

Literatur:

Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber's Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht" (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?" (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?" (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio" in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen" der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung" („metaphysical grounding") genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all' diesen Redeweisen

zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.

Literatur:

Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.

088637	Der Begriff der frÃ¼hen Neuzeit im Denken Diltheys und Cassirers wöchentlich, 18.04.2017 - 24.07.2017, Di, ULB 201	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Sowohl Dilthey als auch Cassirer haben in ihrem umfangreichen Werk zentrale und wirkungsgeschichtlich bedeutende Stellungnahmen zur Philosophie der Renaissance und der Fr?hen Neuzeit gegeben. Im Seminar soll hiervon eine Auswahl gelesen werden und die Gemeinsamkeiten sowie Differenzen der verschiedenen Positionen herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textbasis bilden bei Dilthey die Gesammelten Schriften, (Leipzig 1927 ff) Stuttgart-G?ttingen 1959 ff, dort zentral die B?nde 2 und 7 und die Sammlung ‚Weltanschauung und Analyse des Menschen seit Renaissance und Reformation', G?ttingen 1957 (1970), sowie bei Cassirer die Gesammelten Werke in der kritischen Hamburger Ausgabe, Hamburg 1998 ff, dort grundlegend die B?nde 2, 3 und 14.

088636	EinfÃ¼hrung in die Rechtsphilosophie wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 042	*Mohseni, A.*

Kommentar:

Das Seminar bietet einen ?berblick ?ber die Geschichte und die gegenw?rtigen Debatten der analytischen Rechtsphilosophie. Verhandelt werden folgende Fragen: Wodurch zeichnen sich Rechtssysteme aus? Sind der Gehalt und die Geltung rechtlicher Normen unabh?ngig von Moralit?t bestimmbar? Wodurch ist Rechtsstaatlichkeit ausgezeichnet? Diese grundlegenden Fragen sind im anglo-amerikanischen Raum in den letzten Jahrzehnten unter der Rubrik ?general jurisprudence? diskutiert worden. Die klassische Gegen?berstellung von ?Positivismus? und ?Naturrecht? ist dabei in ihren Konturen gesch?rft, zugleich aber auch grundlegend problematisiert worden. Eine Textsammlung, Literaturhinweise und ein Semesterplan werden in der ersten Seminarsitzung bereitgestellt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur gr?ndlichen Lekt?re und zur aktiven Teilnahme am Seminargeschehen.
?

088640	Mit Filmen philosophieren? wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Eine Philosophie des Films gibt es, genau genommen, bereits seit den Anf?ngen des Mediums selbst. Sie findet ihre philosophischen Bezugspunkte in so unterschiedlichen Bereichen wie der ?sthetik, der Ontologie, der Erkenntnistheorie und der Ethik. Ein Teilbereich dieses philosophischen Untersuchungsgebiets betrifft die Frage, ob und, wenn ja, inwiefern man mit Filmen philosophieren kann. Einige Philosophen vertreten in diesem Zusammenhang die starke These, dass man mit Filmen genuine philosophische Erkenntnisse gewinnen k?nne. Diese Auffassung hat geradezu einen Hype ausgel?st, der zu einer Reihe von Publikationen nach dem Schema „Philosophie und x" gef?hrt hat, wobei die Variable x durch beliebige Filmtitel ersetzt werden kann. Aber was k?nnen Filme tats?chlich aus philosophischer Perspektive heraus leisten? Was genau ist unter der These „Philosophie durch Filme / Philosophie mit Filmen" zu verstehen? Welche Einw?nde wurden in der Debatte dagegen vorgebracht? K?nnen diese Einw?nde entkr?ftet werden? Anhand ausgew?hlter Beispiele werden wir uns im Rahmen des Seminars mit diesen Fragestellungen kritisch auseinandersetzen. ?
?

Literatur:

- Zur Vorbereitung empfohlen: Falzon, C.: „Philosophy through Film". *Internet Encyclopedia of Philosophy (IEP)*, http://www.iep.utm.edu/phi-film/.
- Viele aktuelle Beitr?ge finden sich im Open Access Journal *Film-Philosophy*, http://www.film-philosophy.com/.

- Als Grundlage f?r die Film- und Fernsehanalyse empfohlen: Hickethier, K. (2001): *Film- und Fernsehanalyse*. 3. Aufl., Stuttgart, Weimar: Metzler.

?
?

Forschung und Vermittlung

Arbeitskreis (Über bestehende Arbeitskreise am Philosophischen Seminar können Sie sich auf der Homepage unter https://www.uni-muenster.de/PhilSem/veranstaltungen/arbeitskreise/arbeitskreise.html informieren)

088626	Arbeitskeis MA 88; MA 88	

Vermittlungstätigkeit

088628	VermittlungstÃ¤tigkeit MA 88; MA 88	

Masterarbeit

Masterarbeitskolloquium

088619	Kolloquium zur Besprechung von Abschlussarbeiten wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, DPL 303	*Krohs, U.*
Kommentar:		
Das Kolloquium bietet die Gelegenheit, Teile von Qualifikationsarbeiten (von Bachelorarbeiten bis zur Habilitationsschrift) konstruktiver Kritik auszusetzen. Die Vorbesprechung und die Terminvergabe finden in der ersten Sitzung statt.		

088622	Kolloquium zur Besprechung von Abschlussarbeiten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 202	*Mesch, W.*
Kommentar:		
Das Kolloquium gibt die M?glichkeit zur Besprechung von Abschlussarbeiten. Welchen Text wir zum Einstieg lesen, wird den Teilnehmer/innen vor Beginn des Semesters mitgeteilt. Vorschl?ge sind wie immer willkommen.		

088623	Kolloquium zur Besprechung von Abschlussarbeiten wöchentlich, - , Di, DPL 303	*Leinkauf, T.*

088620	Kolloquium zur Besprechung von Abschlussarbeiten Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 12-13, DPL 223	*Seidel-Saul, C.*

	n. V., - , Blockterm.	

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsprojekte – insbesondere Masterarbeiten und Dissertationen zu Themen der ?sthetik, Artefaktphilosophie, Wissenschaftstheorie der Kulturwissen?schaften, zur Ethik oder zur Politischen Philosophie – vorgestellt und ausf?hrlich diskutiert. Au?erdem k?nnen Strategien zur zeitnahen Fertigstellung von Qualifikationsschriften erarbeitet werden. ? Das Kolloquium findet in diesem Semester als Blockveranstaltung statt, an zwei Samstagen oder einem Wochenende innerhalb der Vorlesungszeit oder in unmittelbarem Anschluss daran. Der genaue Termin und der Ablauf werden bei einer Vorbesprechung gemeinsam festgelegt. Wer am Kolloquium teilneh?men m?chte, wird gebeten, sich fr?hzeitig per E-Mail bei mir anzumelden (res@wwu.de) und an der Vorbesprechung am Mittwoch, 19. April 2016, 12 Uhr c. t. bis 13 Uhr (Domplatz 6, Raum 303) teilzunehmen.
?

8 Master of Arts Wissenschaftsphilosophie

Modul GW: Grundlagen der Wissenschaftsphilosophie

Übung GW-1: Theorien und Positionen der Wissenschaftsphilosophie

Seminar GW-2: Grundlagen der Wissenschaftsphilosophie I

Seminar GW-3: Grundlagen der Wissenschaftsphilosophie II

Modul IF: Interdisziplinäre Forschungsfelder

Seminar IF-1: Interdisziplinäre Forschungsfelder I

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann	*Drews, F.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio“ in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen“ der Epoche deutlich wird.

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

Seminar IF-2: Interdisziplinäre Forschungsfelder II

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*
Kommentar:		
Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.		

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*
Kommentar:		
Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?		

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*
Kommentar:		
Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio“ in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen“ der Epoche deutlich wird.		

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo	*Seide, A.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

Modul OW: Ontologie der Wissenschaften

Seminar OW-1: Metaphysik

Seminar OW-2: Naturphilosophie

Modul SW: Spezielle Wissenschaftsphilosophie

Seminar SW-1: Wissenschaftsphilosophie der Naturwissenschaften

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit” und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit” ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet.

Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze.
?
?

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung“ („metaphysical grounding“) genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all’ diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

Seminar SW-2: Wissenschaftsphilosophie der Sozialwissenschaften

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und

Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.
Literatur:
Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber's Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

Seminar SW-3: Wissenschaftsphilosophie der Geistes-/Kulturwissenschaften

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*
Kommentar:		
Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?		
Literatur:		
Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.		

Modul AF: Aktuelle Forschungsfelder

Seminar AF-1: Aktuelle Forschungsfelder I

Seminar AF-2: Aktuelle Forschungsfelder II

Modul FP: Forschung und Praxis

Berufsqualifizierendes Praktikum

Projektarbeit

Konferenz

Modul MA: Masterarbeit

088619	Kolloquium zur Besprechung von Abschlussarbeiten wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, DPL 303	*Krohs, U.*
Kommentar:		
Das Kolloquium bietet die Gelegenheit, Teile von Qualifikationsarbeiten (von Bachelorarbeiten bis zur Habilitationsschrift) konstruktiver Kritik auszusetzen. Die		

Vorbesprechung und die Terminvergabe finden in der ersten Sitzung statt.

088622	Kolloquium zur Besprechung von Abschlussarbeiten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 202	*Mesch, W.*
Kommentar:		
Das Kolloquium gibt die M?glichkeit zur Besprechung von Abschlussarbeiten. Welchen Text wir zum Einstieg lesen, wird den Teilnehmer/innen vor Beginn des Semesters mitgeteilt. Vorschl?ge sind wie immer willkommen.		

088623	Kolloquium zur Besprechung von Abschlussarbeiten wöchentlich, - , Di, DPL 303	*Leinkauf, T.*

088620	Kolloquium zur Besprechung von Abschlussarbeiten Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 12-13, DPL 223 n. V., - , Blockterm.	*Seidel-Saul, C.*
Kommentar:		
In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsprojekte – insbesondere Masterarbeiten und Dissertationen zu Themen der ?sthetik, Artefaktphilosophie, Wissenschaftstheorie der Kulturwissen?schaften, zur Ethik oder zur Politischen Philosophie – vorgestellt und ausf?hrlich diskutiert. Au?erdem k?nnen Strategien zur zeitnahen Fertigstellung von Qualifikationsschriften erarbeitet werden. ? Das Kolloquium findet in diesem Semester als Blockveranstaltung statt, an zwei Samstagen oder einem Wochenende innerhalb der Vorlesungszeit oder in unmittelbarem Anschluss daran. Der genaue Termin und der Ablauf werden bei einer Vorbesprechung gemeinsam festgelegt. Wer am Kolloquium teilneh?men m?chte, wird gebeten, sich fr?hzeitig per E-Mail bei mir anzumelden (res@wwu.de) und an der Vorbesprechung am Mittwoch, 19. April 2016, 12 Uhr c. t. bis 13 Uhr (Domplatz 6, Raum 303) teilzunehmen. ?		

9 Master of Education Praktische Philosophie HRGes (Modellversuch)

088619	Kolloquium zur Besprechung von Abschlussarbeiten wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, DPL 303	*Krohs, U.*
Kommentar:		
Das Kolloquium bietet die Gelegenheit, Teile von Qualifikationsarbeiten (von Bachelorarbeiten bis zur Habilitationsschrift) konstruktiver Kritik auszusetzen. Die Vorbesprechung und die Terminvergabe finden in der ersten Sitzung statt.		

088622	Kolloquium zur Besprechung von Abschlussarbeiten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 202	*Mesch, W.*
Kommentar:		
Das Kolloquium gibt die M?glichkeit zur Besprechung von Abschlussarbeiten. Welchen Text wir zum		

Einstieg lesen, wird den Teilnehmer/innen vor Beginn des Semesters mitgeteilt. Vorschl?ge sind wie immer willkommen.

088620	Kolloquium zur Besprechung von Abschlussarbeiten Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 12-13, DPL 223 n. V., - , Blockterm.	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsprojekte – insbesondere Masterarbeiten und Dissertationen zu Themen der ?sthetik, Artefaktphilosophie, Wissenschaftstheorie der Kulturwissen?schaften, zur Ethik oder zur Politischen Philosophie – vorgestellt und ausf?hrlich diskutiert. Au?erdem k?nnen Strategien zur zeitnahen Fertigstellung von Qualifikationsschriften erarbeitet werden. ? Das Kolloquium findet in diesem Semester als Blockveranstaltung statt, an zwei Samstagen oder einem Wochenende innerhalb der Vorlesungszeit oder in unmittelbarem Anschluss daran. Der genaue Termin und der Ablauf werden bei einer Vorbesprechung gemeinsam festgelegt. Wer am Kolloquium teilneh?men m?chte, wird gebeten, sich fr?hzeitig per E-Mail bei mir anzumelden (res@wwu.de) und an der Vorbesprechung am Mittwoch, 19. April 2016, 12 Uhr c. t. bis 13 Uhr (Domplatz 6, Raum 303) teilzunehmen.
?

Modul w

w1: Vorlesung: Wahrheit und Wirklichkeit

w2: Übung/Seminar: Metaphysik/Ontologie

w3: Übung/Seminar: Sprach-, Medien- und Technikphilosophie

088587	Philosophie der Quantenphysik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Rohs, P.*

Kommentar:

Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren, Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen'

Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*

Kommentar:

Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend

zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ? ?
Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

10 Master of Education Praktische Philosophie HRGes (LABG 2009)

Methodenseminar (Praxissemester)

Modul fu

fu1: Vorlesung: Lehren und Lernen der Philosophie

fu2: Seminar: Lehren und Lernen der Philosophie

fu3: Seminar: Fachdidaktik Praktische Philosophie

088599	Urteilsbildungsprozesse im Philosophie- und Praktischen Philosophieunterricht wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 153	*Sikorski, D.*

fu4: Seminar: Didaktische Erschließung ausgewählter Probleme und Themen/Medien und Methoden

088585	Hermeneutik als Methode des Philosophierens und des Philosophieunterrichts wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 201	*Engel, R.*

Kommentar:

Im Methodenparadigma, das Ekkehard Martens f?r die Didaktik der Philosophie konzipierte, nimmt die Hermeneutik als die Kunst der Auslegung von Texten, Bildern, lebensweltlichen Situationen, historischen tradierten Erkenntnisbem?hungen und nicht zuletzt im Verstehen des Anderen und des eigenen Selbst eine wichtige Stelle ein. Dabei ist die Hermeneutik als Richtung der Philosophie eine Methode, die nicht sowohl ihr Streben nach Wahrheit begr?ndet als zugleich die un?berwindbare Grenze dieses Strebens in der Befangenheit des Wahrheitssuchenden in seinem historisch bedingten Lebenszusammenhang in ihre Erkenntnis einbezieht. In dieser Form geht sie zur?ck auf die systematische Begr?ndung der geisteswissenschaftlichen in Abgrenzung zur naturwissenschaftlichen Erkenntnis vor allem durch H.G. Gadamer. Er schreibt ?ber die Hermeneutik: „Ihr Anliegen ist, Erfahrung von Wahrheit, die den Kontrollbereich wissenschaftlicher Methodik ?bersteigt, ?berall aufzusuchen, wo sie begegnet, und auf die ihr eigene Legitimation zu befragen." Viele Themen, die zum Spektrum des Faches Praktische Philosophie geh?ren, z.B. zum Fragenkreis 6: „Wahrheit; Wirklichkeit und Medien", erweisen sich als Deutungsfelder der Hermeneutik f?r Sch?lerinnen und Sch?ler. Am Anfang des Semesters steht die Erarbeitung der philosophischen Hermeneutik nach H.G. Gadamer. Danach werden didaktische Umsetzungen der Konzepte des Textverstehens erarbeitet, die es erm?glichen, Lernfelder im Fach Praktische Philosophie aufzubauen, die einen Lernzuwachs f?r die Kompetenz des Verstehens im allgemeinen erm?glichen. Ziel eines solchen Unterrichts ist es, dass die Sch?ler und Sch?lerinnen sich der Vielschichtigkeit, der zirkularen Struktur und damit der Grenzen von Deutungsprozessen bewusst werden, dass sie bereit und in der Lage sind, eigene Vorverst?ndnisse gegebenenfalls zu revidieren. ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Gadamer, Hans-Georg (1990-1995): *Wahrheit in den Geisteswissenschaften,* Ges. Werke, T?bingen, Bd. 2: Wahrheit und Methode, S. 37-43.

1. *Vom Zirkel des Verstehens.* A.a.O., S. 57-65.

Martens, Ekkehard (2012[6]): Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts. Philosophieren als elementare Kulturtechnik. Siebert Verlag, Hannover, S. 43-95) Runtenberg, Christa (2002): *Produktionsorientierte Verfahren der Textinterpretation,* in: ZDPE 2/2002, S. 115-121. Gefert, Christian (2002): Didaktik des theatralen Philosophierens. Untersuchungen zum Zusammenspiel argumentativ-diskursiver und theatral-pr?sentativer Verfahren bei der Texter?ffnung in philosophischen Bildungsprozessen. Dresdner Hefte f?r Philosophie. Hrsg. v. Thomas Rentsch und Johannes Rohbeck, (Thelem Verlag) Dresden. (ausgew?hlte Passagen)

088596	Philosophieren mit MÃ¤rchen und Fabeln im Fach Praktische Philosophie und im Philosophieren mit Kindern wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Engel, R.*

Kommentar:

M?rchen und Fabeln versuchen Antworten zu geben auf die existenziellen philosophischen Fragen der Menschen nach seinem Sein in der Welt, nach dem Guten und B?sen, nach Weltanfang, Natur und

Geist, Freiheit, Tod und Unsterblichkeit. Dabei verdichten sie in gro?er Anschaulichkeit und mit klaren moralischen Parteiungen exemplarische Erfahrungen der Menschen in ihrer Suche nach Sinn und sprechen j?ngere Sch?lerinnen und Sch?ler in ihrer Gef?hlswelt an. Dies erm?glicht eine nachhaltige Identifikation j?ngerer Sch?lerinnen und Sch?ler mit den M?rchenfiguren und Fabelwesen und deren Bem?hungen um Antworten auf jene Fragen. So k?nnen M?rchen Kindern helfen, ihre eigenen Erfahrungen zu verarbeiten und weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt stehen dabei Symbole und Handlungen bzw. Verhaltensweisen, die es zu entschl?sseln und f?r sich selbst neu zu deuten gilt. Der Philosophieunterricht gewinnt in der Arbeit mit M?rchen und Fabeln eine Form der pr?sentativen Welt- und Sinndeutung, die die Keime f?r eine diskursive Er?rterung der Sinnangebote in sich tr?gt und unter Einsatz geeigneter didaktischer Methoden zu reflektierten Deutungen anleiten kann.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Bruno Bettelheim (1980): Kinder brauchen M?rchen. M?nchen (DTV). Barbara Br?ning, Ute Rossow (2000): Wenn das Leben an Grenzen st??t: Philosophieren mit M?rchen ?ber Grenzsituationen. Leibniz-B?cherwarte. Barbara Br?ning, Ekkehard Martens (2007): Anschaulich philosophieren: Mit M?rchen, Fabeln, Bildern und Filmen. Weinheim (Beltz-Verlag) Ekkehard Martens (1999): Philosophieren mit Kindern. Stuttgart (Reclam).

fu5: Seminar: Didaktische Erschließung ausgewählter Probleme und Themen/Medien und Methoden

088585	Hermeneutik als Methode des Philosophierens und des Philosophieunterrichts wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 201	*Engel, R.*

Kommentar:

Im Methodenparadigma, das Ekkehard Martens f?r die Didaktik der Philosophie konzipierte, nimmt die Hermeneutik als die Kunst der Auslegung von Texten, Bildern, lebensweltlichen Situationen, historischen tradierten Erkenntnisbem?hungen und nicht zuletzt im Verstehen des Anderen und des eigenen Selbst eine wichtige Stelle ein. Dabei ist die Hermeneutik als Richtung der Philosophie eine Methode, die nicht sowohl ihr Streben nach Wahrheit begr?ndet als zugleich die un?berwindbare Grenze dieses Strebens in der Befangenheit des Wahrheitssuchenden in seinem historisch bedingten Lebenszusammenhang in ihre Erkenntnis einbezieht. In dieser Form geht sie zur?ck auf die systematische Begr?ndung der geisteswissenschaftlichen in Abgrenzung zur naturwissenschaftlichen Erkenntnis vor allem durch H.G. Gadamer. Er schreibt ?ber die Hermeneutik: „Ihr Anliegen ist, Erfahrung von Wahrheit, die den Kontrollbereich wissenschaftlicher Methodik ?bersteigt, ?berall aufzusuchen, wo sie begegnet, und auf die ihr eigene Legitimation zu befragen.” Viele Themen, die zum Spektrum des Faches Praktische Philosophie geh?ren, z.B. zum Fragenkreis 6: „Wahrheit; Wirklichkeit und Medien”, erweisen sich als Deutungsfelder der Hermeneutik f?r Sch?lerinnen und Sch?ler. Am Anfang des Semesters steht die Erarbeitung der philosophischen Hermeneutik nach H.G. Gadamer. Danach werden didaktische Umsetzungen der Konzepte des Textverstehens erarbeitet, die es erm?glichen, Lernfelder im Fach Praktische Philosophie aufzubauen, die einen Lernzuwachs f?r die Kompetenz des Verstehens im allgemeinen erm?glichen. Ziel eines solchen Unterrichts ist es, dass die Sch?ler und Sch?lerinnen sich der Vielschichtigkeit, der zirkularen Struktur und damit der Grenzen von Deutungsprozessen bewusst werden, dass sie bereit und in der Lage sind,

eigene Vorverst?ndnisse gegebenenfalls zu revidieren. ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Gadamer, Hans-Georg (1990-1995): *Wahrheit in den Geisteswissenschaften,* Ges. Werke, T?bingen, Bd. 2: Wahrheit und Methode, S. 37-43.

1. *Vom Zirkel des Verstehens.* A.a.O., S. 57-65.

Martens, Ekkehard (2012[6]): Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts. Philosophieren als elementare Kulturtechnik. Siebert Verlag, Hannover, S. 43-95) Runtenberg, Christa (2002): *Produktionsorientierte Verfahren der Textinterpretation,* in: ZDPE 2/2002, S. 115-121. Gefert, Christian (2002): Didaktik des theatralen Philosophierens. Untersuchungen zum Zusammenspiel argumentativ-diskursiver und theatral-pr?sentativer Verfahren bei der Texter?ffnung in philosophischen Bildungsprozessen. Dresdner Hefte f?r Philosophie. Hrsg. v. Thomas Rentsch und Johannes Rohbeck, (Thelem Verlag) Dresden. (ausgew?hlte Passagen)

088596	Philosophieren mit MÃ¤rchen und Fabeln im Fach Praktische Philosophie und im Philosophieren mit Kindern wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Engel, R.*

Kommentar:

M?rchen und Fabeln versuchen Antworten zu geben auf die existenziellen philosophischen Fragen der Menschen nach seinem Sein in der Welt, nach dem Guten und B?sen, nach Weltanfang, Natur und Geist, Freiheit, Tod und Unsterblichkeit. Dabei verdichten sie in gro?er Anschaulichkeit und mit klaren moralischen Parteiungen exemplarische Erfahrungen der Menschen in ihrer Suche nach Sinn und sprechen j?ngere Sch?lerinnen und Sch?ler in ihrer Gef?hlswelt an. Dies erm?glicht eine nachhaltige Identifikation j?ngerer Sch?lerinnen und Sch?ler mit den M?rchenfiguren und Fabelwesen und deren Bem?hungen um Antworten auf jene Fragen. So k?nnen M?rchen Kindern helfen, ihre eigenen Erfahrungen zu verarbeiten und weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt stehen dabei Symbole und Handlungen bzw. Verhaltensweisen, die es zu entschl?sseln und f?r sich selbst neu zu deuten gilt. Der Philosophieunterricht gewinnt in der Arbeit mit M?rchen und Fabeln eine Form der pr?sentativen Welt- und Sinndeutung, die die Keime f?r eine diskursive Er?rterung der Sinnangebote in sich tr?gt und unter Einsatz geeigneter didaktischer Methoden zu reflektierten Deutungen anleiten kann.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Bruno Bettelheim (1980): Kinder brauchen M?rchen. M?nchen (DTV). Barbara Br?ning, Ute Rossow (2000): Wenn das Leben an Grenzen st??t: Philosophieren mit M?rchen ?ber Grenzsituationen. Leibniz-B?cherwarte. Barbara Br?ning, Ekkehard Martens (2007): Anschaulich philosophieren: Mit M?rchen, Fabeln, Bildern und Filmen. Weinheim (Beltz-Verlag) Ekkehard Martens (1999): Philosophieren mit Kindern. Stuttgart (Reclam).

fu6: Projekt: Studienprojekt im Anschluss an fu4

Studienprojekt zum Seminar von Dr. R. Engel (088585)

088585	Hermeneutik als Methode des Philosophierens und des Philosophieunterrichts wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 201	*Engel, R.*

Kommentar:

Im Methodenparadigma, das Ekkehard Martens f?r die Didaktik der Philosophie konzipierte, nimmt die Hermeneutik als die Kunst der Auslegung von Texten, Bildern, lebensweltlichen Situationen, historischen tradierten Erkenntnisbem?hungen und nicht zuletzt im Verstehen des Anderen und des eigenen Selbst eine wichtige Stelle ein. Dabei ist die Hermeneutik als Richtung der Philosophie eine Methode, die nicht sowohl ihr Streben nach Wahrheit begr?ndet als zugleich die un?berwindbare Grenze dieses Strebens in der Befangenheit des Wahrheitssuchenden in seinem historisch bedingten Lebenszusammenhang in ihre Erkenntnis einbezieht. In dieser Form geht sie zur?ck auf die systematische Begr?ndung der geisteswissenschaftlichen in Abgrenzung zur naturwissenschaftlichen Erkenntnis vor allem durch H.G. Gadamer. Er schreibt ?ber die Hermeneutik: „Ihr Anliegen ist, Erfahrung von Wahrheit, die den Kontrollbereich wissenschaftlicher Methodik ?bersteigt, ?berall aufzusuchen, wo sie begegnet, und auf die ihr eigene Legitimation zu befragen." Viele Themen, die zum Spektrum des Faches Praktische Philosophie geh?ren, z.B. zum Fragenkreis 6: „Wahrheit; Wirklichkeit und Medien", erweisen sich als Deutungsfelder der Hermeneutik f?r Sch?lerinnen und Sch?ler. Am Anfang des Semesters steht die Erarbeitung der philosophischen Hermeneutik nach H.G. Gadamer. Danach werden didaktische Umsetzungen der Konzepte des Textverstehens erarbeitet, die es erm?glichen, Lernfelder im Fach Praktische Philosophie aufzubauen, die einen Lernzuwachs f?r die Kompetenz des Verstehens im allgemeinen erm?glichen. Ziel eines solchen Unterrichts ist es, dass die Sch?ler und Sch?lerinnen sich der Vielschichtigkeit, der zirkularen Struktur und damit der Grenzen von Deutungsprozessen bewusst werden, dass sie bereit und in der Lage sind, eigene Vorverst?ndnisse gegebenenfalls zu revidieren. ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Gadamer, Hans-Georg (1990-1995): *Wahrheit in den Geisteswissenschaften,* Ges. Werke, T?bingen, Bd. 2: Wahrheit und Methode, S. 37-43.

1. *Vom Zirkel des Verstehens.* A.a.O., S. 57-65.

Martens, Ekkehard (2012[6]): Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts. Philosophieren als elementare Kulturtechnik. Siebert Verlag, Hannover, S. 43-95) Runtenberg, Christa (2002): *Produktionsorientierte Verfahren der Textinterpretation,* in: ZDPE 2/2002, S. 115-121. Gefert, Christian (2002): Didaktik des theatralen Philosophierens. Untersuchungen zum Zusammenspiel argumentativ-diskursiver und theatral-pr?sentativer Verfahren bei der Texter?ffnung in philosophischen Bildungsprozessen. Dresdner Hefte f?r Philosophie. Hrsg. v. Thomas Rentsch und Johannes Rohbeck, (Thelem Verlag) Dresden. (ausgew?hlte Passagen)

Studienprojekt zum Seminar von Dr. R. Engel (088596)

088596	Philosophieren mit MÃ¤rchen und Fabeln im Fach Praktische Philosophie und im Philosophieren mit Kindern wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Engel, R.*

Kommentar:

M?rchen und Fabeln versuchen Antworten zu geben auf die existenziellen philosophischen Fragen der Menschen nach seinem Sein in der Welt, nach dem Guten und B?sen, nach Weltanfang, Natur und Geist, Freiheit, Tod und Unsterblichkeit. Dabei verdichten sie in gro?er Anschaulichkeit und mit klaren moralischen Parteiungen exemplarische Erfahrungen der Menschen in ihrer Suche nach Sinn und sprechen j?ngere Sch?lerinnen und Sch?ler in ihrer Gef?hlswelt an. Dies erm?glicht eine nachhaltige Identifikation j?ngerer Sch?lerinnen und Sch?ler mit den M?rchenfiguren und Fabelwesen und deren Bem?hungen um Antworten auf jene Fragen. So k?nnen M?rchen Kindern helfen, ihre eigenen Erfahrungen zu verarbeiten und weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt stehen dabei Symbole und Handlungen bzw. Verhaltensweisen, die es zu entschl?sseln und f?r sich selbst neu zu deuten gilt. Der Philosophieunterricht gewinnt in der Arbeit mit M?rchen und Fabeln eine Form der pr?sentativen Welt- und Sinndeutung, die die Keime f?r eine diskursive Er?rterung der Sinnangebote in sich tr?gt und unter Einsatz geeigneter didaktischer Methoden zu reflektierten Deutungen anleiten kann.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Bruno Bettelheim (1980): Kinder brauchen M?rchen. M?nchen (DTV). Barbara Br?ning, Ute Rossow (2000): Wenn das Leben an Grenzen st??t: Philosophieren mit M?rchen ?ber Grenzsituationen. Leibniz-B?cherwarte. Barbara Br?ning, Ekkehard Martens (2007): Anschaulich philosophieren: Mit M?rchen, Fabeln, Bildern und Filmen. Weinheim (Beltz-Verlag) Ekkehard Martens (1999): Philosophieren mit Kindern. Stuttgart (Reclam).

11 Master of Education Philosophie/Praktische Philosophie GymGes (Modellversuch)

088619	Kolloquium zur Besprechung von Abschlussarbeiten wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, DPL 303	*Krohs, U.*

Kommentar:

Das Kolloquium bietet die Gelegenheit, Teile von Qualifikationsarbeiten (von Bachelorarbeiten bis zur Habilitationsschrift) konstruktiver Kritik auszusetzen. Die Vorbesprechung und die Terminvergabe finden in der ersten Sitzung statt.

088622	Kolloquium zur Besprechung von Abschlussarbeiten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 202	*Mesch, W.*

Kommentar:

Das Kolloquium gibt die M?glichkeit zur Besprechung von Abschlussarbeiten. Welchen Text wir zum Einstieg lesen, wird den Teilnehmer/innen vor Beginn des Semesters mitgeteilt. Vorschl?ge sind wie immer willkommen.

088620	Kolloquium zur Besprechung von Abschlussarbeiten Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 12-13, DPL 223 n. V., - , Blockterm.	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsprojekte – insbesondere Masterarbeiten und Dissertationen zu Themen der ?sthetik, Artefaktphilosophie, Wissenschaftstheorie der Kulturwissen?schaften, zur Ethik oder zur Politischen Philosophie – vorgestellt und ausf?hrlich diskutiert. Au?erdem k?nnen Strategien zur zeitnahen Fertigstellung von Qualifikationsschriften erarbeitet werden. ? Das Kolloquium findet in diesem Semester als Blockveranstaltung statt, an zwei Samstagen oder einem Wochenende innerhalb der Vorlesungszeit oder in unmittelbarem Anschluss daran. Der genaue Termin und der Ablauf werden bei einer Vorbesprechung gemeinsam festgelegt. Wer am Kolloquium teilneh?men m?chte, wird gebeten, sich fr?hzeitig per E-Mail bei mir anzumelden (res@wwu.de) und an der Vorbesprechung am Mittwoch, 19. April 2016, 12 Uhr c. t. bis 13 Uhr (Domplatz 6, Raum 303) teilzunehmen.
?

Modul D

D1: Vorlesung: Lehren und Lernen der Philosophie

D2: Seminar/Übung: Lehren und Lernen der Philosophie

D3: Seminar Fachdidaktik: Praktische Philosophie

088585	Hermeneutik als Methode des Philosophierens und des Philosophieunterrichts wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 201	*Engel, R.*

Kommentar:

Im Methodenparadigma, das Ekkehard Martens f?r die Didaktik der Philosophie konzipierte, nimmt die Hermeneutik als die Kunst der Auslegung von Texten, Bildern, lebensweltlichen Situationen, historischen tradierten Erkenntnisbem?hungen und nicht zuletzt im Verstehen des Anderen und des eigenen Selbst eine wichtige Stelle ein. Dabei ist die Hermeneutik als Richtung der Philosophie eine Methode, die nicht sowohl ihr Streben nach Wahrheit begr?ndet als zugleich die un?berwindbare Grenze dieses Strebens in der Befangenheit des Wahrheitssuchenden in seinem historisch bedingten Lebenszusammenhang in ihre Erkenntnis einbezieht. In dieser Form geht sie zur?ck auf die systematische Begr?ndung der geisteswissenschaftlichen in Abgrenzung zur naturwissenschaftlichen Erkenntnis vor allem durch H.G. Gadamer. Er schreibt ?ber die Hermeneutik: „Ihr Anliegen ist, Erfahrung von Wahrheit, die den Kontrollbereich wissenschaftlicher Methodik ?bersteigt, ?berall aufzusuchen, wo sie begegnet, und auf die ihr eigene Legitimation zu befragen.” Viele Themen, die zum Spektrum des Faches Praktische Philosophie geh?ren, z.B. zum Fragenkreis 6: „Wahrheit; Wirklichkeit und Medien”, erweisen sich als Deutungsfelder der Hermeneutik f?r Sch?lerinnen und Sch?ler. Am Anfang des Semesters steht die Erarbeitung der philosophischen Hermeneutik nach H.G. Gadamer. Danach werden didaktische Umsetzungen der Konzepte des Textverstehens erarbeitet, die es erm?glichen, Lernfelder im Fach Praktische Philosophie aufzubauen, die einen Lernzuwachs f?r die Kompetenz des Verstehens im allgemeinen erm?glichen. Ziel eines solchen Unterrichts ist es, dass die

Sch?ler und Sch?lerinnen sich der Vielschichtigkeit, der zirkularen Struktur und damit der Grenzen von Deutungsprozessen bewusst werden, dass sie bereit und in der Lage sind, eigene Vorverst?ndnisse gegebenenfalls zu revidieren. ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Gadamer, Hans-Georg (1990-1995): *Wahrheit in den Geisteswissenschaften,* Ges. Werke, T?bingen, Bd. 2: Wahrheit und Methode, S. 37-43.

1. *Vom Zirkel des Verstehens.* A.a.O., S. 57-65.

Martens, Ekkehard (2012[6]): Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts. Philosophieren als elementare Kulturtechnik. Siebert Verlag, Hannover, S. 43-95) Runtenberg, Christa (2002): *Produktionsorientierte Verfahren der Textinterpretation,* in: ZDPE 2/2002, S. 115-121. Gefert, Christian (2002): Didaktik des theatralen Philosophierens. Untersuchungen zum Zusammenspiel argumentativ-diskursiver und theatral-pr?sentativer Verfahren bei der Texter?ffnung in philosophischen Bildungsprozessen. Dresdner Hefte f?r Philosophie. Hrsg. v. Thomas Rentsch und Johannes Rohbeck, (Thelem Verlag) Dresden. (ausgew?hlte Passagen)

088596	Philosophieren mit MÃ¤rchen und Fabeln im Fach Praktische Philosophie und im Philosophieren mit Kindern wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Engel, R.*

Kommentar:

M?rchen und Fabeln versuchen Antworten zu geben auf die existenziellen philosophischen Fragen der Menschen nach seinem Sein in der Welt, nach dem Guten und B?sen, nach Weltanfang, Natur und Geist, Freiheit, Tod und Unsterblichkeit. Dabei verdichten sie in gro?er Anschaulichkeit und mit klaren moralischen Parteiungen exemplarische Erfahrungen der Menschen in ihrer Suche nach Sinn und sprechen j?ngere Sch?lerinnen und Sch?ler in ihrer Gef?hlswelt an. Dies erm?glicht eine nachhaltige Identifikation j?ngerer Sch?lerinnen und Sch?ler mit den M?rchenfiguren und Fabelwesen und deren Bem?hungen um Antworten auf jene Fragen. So k?nnen M?rchen Kindern helfen, ihre eigenen Erfahrungen zu verarbeiten und weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt stehen dabei Symbole und Handlungen bzw. Verhaltensweisen, die es zu entschl?sseln und f?r sich selbst neu zu deuten gilt. Der Philosophieunterricht gewinnt in der Arbeit mit M?rchen und Fabeln eine Form der pr?sentativen Welt- und Sinndeutung, die die Keime f?r eine diskursive Er?rterung der Sinnangebote in sich tr?gt und unter Einsatz geeigneter didaktischer Methoden zu reflektierten Deutungen anleiten kann.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Bruno Bettelheim (1980): Kinder brauchen M?rchen. M?nchen (DTV). Barbara Br?ning, Ute Rossow (2000): Wenn das Leben an Grenzen st??t: Philosophieren mit M?rchen ?ber Grenzsituationen. Leibniz-B?cherwarte. Barbara Br?ning, Ekkehard Martens (2007): Anschaulich philosophieren: Mit M?rchen, Fabeln, Bildern und Filmen. Weinheim (Beltz-Verlag) Ekkehard Martens (1999):

Philosophieren mit Kindern. Stuttgart (Reclam).

D4: Seminar: Fachdidaktik Philosophie

088599	Urteilsbildungsprozesse im Philosophie- und Praktischen Philosophieunterricht wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 153	*Sikorski, D.*

Modul M

M1: Vorlesung Mensch und Kultur

M2: Vorlesung/Seminar Religionswissenschaften

018093	Hauptseminar: HybriditÃ¤tskonzepte in religionswissenschaftlicher und interkulturell-theologischer Perspektive (Interkulturelle/interreligiÃ¶se Theologie 4) ME E2; ME E4; ME E3; ME E1; ME E1; 09; ME M7; ME M8; 25; BA B2; KE 04; 11; ME M3; P1 07; 27; ME M4; BA L2; BA L2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	*Heinrich, F.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Im Mittelpunkt des Seminars steht die ausf?hrliche und gr?ndliche Lekt?re von Homi K. Bhabbas "The Location of Culture" und Peter Burkes "Cultural Hybridity". Entlang dieser Texte wird diskutiert, worin sich diese Ans?tze von Synkretismus oder Kreolisierungskonzepten unterscheiden und inwiefern durch die Rede von "Hybridit?t" neue Forschungsans?tze und Perspektiven in der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie erschlossen werden.

Bemerkung:

Sprechstunde:?? nach Vereinbarung oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Comparative Theology in the Millennial Classroom. Hybrid Identities, Negotiated Boundaries. Ed. By Mar Brecht / Reid B. Locklin, New York / London 2016; Homi K. Bhabha: The Location of Culture. With a new Preface by the Author, London / New York 1994; Peter Burke: Cultural Hybridity, Cambridge 2009; Cornelia Sieber: Der ‘dritte Raum des Aussprechens’ – Hybridit?t – Minderheitendifferenz. Hom K. Bhabha: “The Location of Culture, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos,? Wiesbaden 2012, S. 97-108.

018092	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie BA BG; BA B2; 09; ZK ZG; KE 04; P1 07; A1; BA LH; ME E3; ME E2; ZK ZH; ME M8; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA 52; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; LS; BA BF; 27; 25; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 2	*Heinrich, F.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in die grundlegenden Methodenprobleme, die Wissenschaftsgeschichte und „klassische Ans?tze“ der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie.

Bemerkung:

Sprechstunde:?? nach Vereinbarung Montags 16-18 Uhr ? **?**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Hans-J?rgen Greschat: Was ist Religionswissenschaft?, Stuttgart 1988; Klaus Hock: Einf?hrung in die interkulturelle Theologie, Darmstadt 2011; ders.: Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002; Die Identit?t der Religionswissenschaft. Hrsg. von Gebhard L?hr, Frankfurt a. M. 2000; Hans-Georg Kippenberg: Die Entdeckung der Religionsgeschichte, M?nchen 1997; Andreas Nehring: Postkoloniale Religionswissenschaft. Geschichte – Diskurs – Alterit?ten, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos, Wiesbaden 2012, S. 327-343; Religionen – Dialog – Gesellschaft: Analysen zur gegenw?rtigen Situation und Impulse f?r eine dialogische Theologie. Hrsg. von Katajun Amirpur / Wolfram Wei?e, M?nster 2015; Fritz Stolz: Grundz?ge der Religionswissenschaft, G?ttingen 2014 (5.Aufl.); Udo Tworuschka: Einf?hrung in die Geschichte der Religionswissenschaft, Darmstadt 2015; ders.: Religionswissenschaft: Wegbereiter und Klassiker, K?ln: 2011; Jacques Waardenburg: Religionen und Religion: systematische Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Berlin 1986; Hartmut Zinser: Grundfragen der Religionswissenschaft, Paderborn: Sch?ningh 2010.

018017	Proseminar: EinfÃ¼hrung in den Islam BA BH; BA BH; ZK ZH; ZK ZG; KE 04; BA LH; BA LF; BA L2; BA LG; 09; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*Emirahmetoglu, E.*

Kommentar:

Das Ziel dieses Seminars besteht darin, eine einführende Studie über die Geschichte, Glaubensbekenntnisse und Praktiken des Islam anzubieten. In diesem Zusammenhang werden konfessionelle Spaltungen, rituelle Praktiken, die rechtlichen Schulen und die mystischen Tendenzen in der islamischen Tradition behandelt. Darüber hinaus wird die Präsenz des Islam in der modernen Welt thematisiert.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstags, 16:00-17:00 Uhr

Literatur:

Die Basistexte und eine Literaturliste werden im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur einführenden Lektüre: Mahmoud M. Ayoub, Islam: Faith and History, Oneworld: 2004. Annemarie Schimmel, Die Religion des Islam: Eine Einführung, Reclam: 2010.

018022	Vorlesung: Die Passionsgeschichte ME E3; ME E4; A1; MA 88; 11; P1 07; 04; LS; 21; 24; 27; 25; ME M2; ME M1; ZK ZH; ZK ZG; 09; 02; ME E3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, HHü	*FÃ¶rster, N.*

Kommentar:

Die Vorlesung wird die Passionsgeschichte der kanonischen Evangelien in exegetischer und historischer Hinsicht behandeln. Ein Ziel ist es, die theologische Deutung des Todes Jesu bei den jeweiligen Autoren zu er?rtern. Au?erdem sollen die Passionserz?hlungen in der au?erkanonischen Evangelien?berlieferung ber?cksichtigt werden.

Literatur:

R. E. Brown, The Death of the Messiah. From Gethsemane to the Grave. A Commentary on the Passion Narratives in the Four Gospels, 2 Bde., ABRL, New York 1994.

M3: Vorlesung/Seminar Religionswissenschaften

018093	Hauptseminar: HybriditÃ¤tskonzepte in religionswissenschaftlicher und interkulturell-theologischer Perspektive (Interkulturelle/interreligiÃ¶se	*Heinrich, F.*

	Theologie 4) ME E2; ME E4; ME E3; ME E1; ME E1; 09; ME M7; ME M8; 25; BA B2; KE 04; 11; ME M3; P1 07; 27; ME M4; BA L2; BA L2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Im Mittelpunkt des Seminars steht die ausf?hrliche und gr?ndliche Lekt?re von Homi K. Bhabbas "The Location of Culture" und Peter Burkes "Cultural Hybridity". Entlang dieser Texte wird diskutiert, worin sich diese Ans?tze von Synkretismus oder Kreolisierungskonzepten unterscheiden und inwiefern durch die Rede von "Hybridit?t" neue Forschungsans?tze und Perspektiven in der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie erschlossen werden.

Bemerkung:

Sprechstunde:?? nach Vereinbarung oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Comparative Theology in the Millennial Classroom. Hybrid Identities, Negotiated Boundaries. Ed. By Mar Brecht / Reid B. Locklin, New York / London 2016; Homi K. Bhabha: The Location of Culture. With a new Preface by the Author, London / New York 1994; Peter Burke: Cultural Hybridity, Cambridge 2009; Cornelia Sieber: Der ‘dritte Raum des Aussprechens’ – Hybridit?t – Minderheitendifferenz. Hom K. Bhabha: “The Location of Culture, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos,? Wiesbaden 2012, S. 97-108.

018092	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie BA BG; BA B2; 09; ZK ZG; KE 04; P1 07; A1; BA LH; ME E3; ME E2; ZK ZH; ME M8; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA 52; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; LS; BA BF; 27; 25; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 2	*Heinrich, F.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in die grundlegenden Methodenprobleme, die Wissenschaftsgeschichte und „klassische Ans?tze“ der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie.

Bemerkung:

Sprechstunde:?? nach Vereinbarung Montags 16-18 Uhr ? **?**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Hans-J?rgen Greschat: Was ist Religionswissenschaft?, Stuttgart 1988; Klaus Hock: Einf?hrung in die interkulturelle Theologie, Darmstadt 2011; ders.: Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002; Die Identit?t der Religionswissenschaft. Hrsg. von Gebhard L?hr, Frankfurt a. M. 2000; Hans-Georg Kippenberg: Die Entdeckung der Religionsgeschichte, M?nchen 1997; Andreas Nehring: Postkoloniale Religionswissenschaft. Geschichte – Diskurs – Alterit?ten, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos, Wiesbaden 2012, S. 327-343; Religionen – Dialog – Gesellschaft: Analysen zur gegenw?rtigen Situation und Impulse f?r eine dialogische Theologie. Hrsg. von Katajun Amirpur / Wolfram Wei?e, M?nster 2015; Fritz Stolz: Grundz?ge der Religionswissenschaft, G?ttingen 2014 (5.Aufl.); Udo Tworuschka: Einf?hrung in die Geschichte der Religionswissenschaft, Darmstadt 2015; ders.: Religionswissenschaft: Wegbereiter und Klassiker, K?ln: 2011; Jacques Waardenburg: Religionen und Religion: systematische Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Berlin 1986; Hartmut Zinser: Grundfragen der Religionswissenschaft, Paderborn: Sch?ningh 2010.

018017	Proseminar: EinfÃ¼hrung in den Islam BA BH; BA BH; ZK ZH; ZK ZG; KE 04; BA LH; BA LF; BA L2; BA LG; 09; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA	*Emirahmetoglu, E.*

	52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	

Kommentar:

Das Ziel dieses Seminars besteht darin, eine einführende Studie über die Geschichte, Glaubensbekenntnisse und Praktiken des Islam anzubieten. In diesem Zusammenhang werden konfessionelle Spaltungen, rituelle Praktiken, die rechtlichen Schulen und die mystischen Tendenzen in der islamischen Tradition behandelt. Darüber hinaus wird die Präsenz des Islam in der modernen Welt thematisiert.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstags, 16:00-17:00 Uhr

Literatur:

Die Basistexte und eine Literaturliste werden im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur einführenden Lektüre: Mahmoud M. Ayoub, Islam: Faith and History, Oneworld: 2004. Annemarie Schimmel, Die Religion des Islam: Eine Einführung, Reclam: 2010.

018022	Vorlesung: Die Passionsgeschichte ME E3; ME E4; A1; MA 88; 11; P1 07; 04; LS; 21; 24; 27; 25; ME M2; ME M1; ZK ZH; ZK ZG; 09; 02; ME E3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, HHü	*FÃ¶rster, N.*

Kommentar:

Die Vorlesung wird die Passionsgeschichte der kanonischen Evangelien in exegetischer und historischer Hinsicht behandeln. Ein Ziel ist es, die theologische Deutung des Todes Jesu bei den jeweiligen Autoren zu er?rtern. Au?erdem sollen die Passionserz?hlungen in der au?erkanonischen Evangelien?berlieferung ber?cksichtigt werden.

Literatur:

R. E. Brown, The Death of the Messiah. From Gethsemane to the Grave. A Commentary on the Passion Narratives in the Four Gospels, 2 Bde., ABRL, New York 1994.

M4: Seminar Anthropologie/Kulturphilosophie

088584	Tod & Sterben wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Herrgen, M.*

Kommentar:

Der Tod erzwingt eine Auseinandersetzung mit der Endlichkeit menschlichen Lebens – sowohl in der Anerkennung der eigenen Sterblichkeit als auch in der Teilhabe am „Tod des Anderen“ –, die sich als eine existentielle Herausforderung zeigt. Motive der Furcht, der Hoffnung auf ein Leben danach, Verleugnungen oder Tabuisierungen durchziehen die geistes- und kulturgeschichtlichen Deutungsmuster des Todes. Philosophiegeschichtlich l?sst sich eine ‚Polarit?t‘ zwischen positiven und negativen Bestimmungen des Todes finden, aber auch Argumente f?r dessen ethische Indifferenz wurden entwickelt. Menschliche Bem?hungen, einen Umgang mit Tod & Sterben zu finden, scheinen auf eine paradoxe Situation hinzuweisen, wenn „Philosophieren hei?t sterben lernen“ (Montaigne) die Lebensf?hrung lediglich als eine Vorbereitung auf den Tod erscheinen l?sst. Im Seminar sollen die anthropologischen Probleme freigelegt werden (Bedeutung des Todes f?r das menschliche Leben, wie beispielsweise bei Scheler als „Erkenntnistheorie des Todes“ entwickelt), die zu Fragen der praktischen Philosophie f?hren (moralische Probleme des Todes und des T?tens). Gegenw?rtige Debatten zu ethischen Aspekten bzw. zur Vertretbarkeit der Selbstt?tung, Abtreibung und Sterbehilfe zeigen auch die lebensweltliche Notwendigkeit auf, „Tod & Sterben“ philosophisch zu analysieren.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

-???? Ari?s, Philippe (2009): Geschichte des Todes. M?nchen: Dt. Taschenbuch-Verl. (Dtv, 30169). -???? Wittwer, H?ctor (2009): Philosophie des Todes. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie, Nr. 20326). -???? Wittwer, H?ctor; Sch?fer, Daniel; Frewer et al. (Hg.) (2010): Sterben und Tod. Geschichte - Theorie - Ethik. Stuttgart: Metzler.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088640	Mit Filmen philosophieren? wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Eine Philosophie des Films gibt es, genau genommen, bereits seit den Anf?ngen des Mediums selbst. Sie findet ihre philosophischen Bezugspunkte in so unterschiedlichen Bereichen wie der ?sthetik, der Ontologie, der Erkenntnistheorie und der Ethik. Ein Teilbereich dieses philosophischen Untersuchungsgebiets betrifft die Frage, ob und, wenn ja, inwiefern man mit Filmen philosophieren kann. Einige Philosophen vertreten in diesem Zusammenhang die starke These, dass man mit Filmen genuine philosophische Erkenntnisse gewinnen k?nne. Diese Auffassung hat geradezu einen Hype ausgel?st, der zu einer Reihe von Publikationen nach dem Schema „Philosophie und x“ gef?hrt hat, wobei die Variable x durch beliebige Filmtitel ersetzt werden kann. Aber was k?nnen Filme tats?chlich aus philosophischer Perspektive heraus leisten? Was genau ist unter der These „Philosophie durch Filme / Philosophie mit Filmen“ zu verstehen? Welche Einw?nde wurden in der Debatte dagegen vorgebracht? K?nnen diese Einw?nde entkr?ftet werden? Anhand ausgew?hlter Beispiele werden wir uns im Rahmen des Seminars mit diesen Fragestellungen kritisch auseinandersetzen. ?
?

Literatur:

- Zur Vorbereitung empfohlen: Falzon, C.: „Philosophy through Film“. *Internet Encyclopedia of Philosophy (IEP)*, http://www.iep.utm.edu/phi-film/.
- Viele aktuelle Beitr?ge finden sich im Open Access Journal *Film-Philosophy*, http://www.film-philosophy.com/.
- Als Grundlage f?r die Film- und Fernsehanalyse empfohlen: Hickethier, K. (2001): *Film- und Fernsehanalyse*. 3. Aufl., Stuttgart, Weimar: Metzler.

?
?

M5: Seminar Ästhetik

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088640	Mit Filmen philosophieren? wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶Ÿner, N.*

Kommentar:

Eine Philosophie des Films gibt es, genau genommen, bereits seit den Anf?ngen des Mediums selbst. Sie findet ihre philosophischen Bezugspunkte in so unterschiedlichen Bereichen wie der ?sthetik, der Ontologie, der Erkenntnistheorie und der Ethik. Ein Teilbereich dieses philosophischen Untersuchungsgebiets betrifft die Frage, ob und, wenn ja, inwiefern man mit Filmen philosophieren kann. Einige Philosophen vertreten in diesem Zusammenhang die starke These, dass man mit Filmen genuine philosophische Erkenntnisse gewinnen k?nne. Diese Auffassung hat geradezu einen Hype ausgel?st, der zu einer Reihe von Publikationen nach dem Schema „Philosophie und x“ gef?hrt hat, wobei die Variable x durch beliebige Filmtitel ersetzt werden kann. Aber was k?nnen Filme tats?chlich aus philosophischer Perspektive heraus leisten? Was genau ist unter der These „Philosophie durch Filme / Philosophie mit Filmen“ zu verstehen? Welche Einw?nde wurden in der Debatte dagegen vorgebracht? K?nnen diese Einw?nde entkr?ftet werden? Anhand ausgew?hlter Beispiele werden wir uns im Rahmen des Seminars mit diesen Fragestellungen kritisch auseinandersetzen. ?
?

Literatur:

- Zur Vorbereitung empfohlen: Falzon, C.: „Philosophy through Film“. *Internet Encyclopedia of Philosophy (IEP)*, http://www.iep.utm.edu/phi-film/.
- Viele aktuelle Beitr?ge finden sich im Open Access Journal *Film-Philosophy*, http://www.film-philosophy.com/.
- Als Grundlage f?r die Film- und Fernsehanalyse empfohlen: Hickethier, K. (2001): *Film- und Fernsehanalyse*. 3. Aufl., Stuttgart, Weimar: Metzler.

?
?

12 Master of Education Philosophie/Praktische Philosophie GymGes (LABG 2009)

Methodenseminar (Praxissemester)

Modul FU

FU1: Vorlesung/Grundkurs: Lehren und Lernen der Philosophie

FU2: Seminar: Lehren und Lernen der Philosophie

FU3: Seminar Fachdidaktik Philosophie/Praktische Philosophie

088599	Urteilsbildungsprozesse im Philosophie- und Praktischen Philosophieunterricht wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 153	*Sikorski, D.*

FU4: Didaktische Erschließung ausgewählter Probleme und Themen/Medien und Methoden

088585	Hermeneutik als Methode des Philosophierens und des Philosophieunterrichts wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 201	*Engel, R.*

Kommentar:

Im Methodenparadigma, das Ekkehard Martens f?r die Didaktik der Philosophie konzipierte, nimmt die Hermeneutik als die Kunst der Auslegung von Texten, Bildern, lebensweltlichen Situationen, historischen tradierten Erkenntnisbem?hungen und nicht zuletzt im Verstehen des Anderen und des eigenen Selbst eine wichtige Stelle ein. Dabei ist die Hermeneutik als Richtung der Philosophie eine Methode, die nicht sowohl ihr Streben nach Wahrheit begr?ndet als zugleich die un?berwindbare Grenze dieses Strebens in der Befangenheit des Wahrheitssuchenden in seinem historisch bedingten Lebenszusammenhang in ihre Erkenntnis einbezieht. In dieser Form geht sie zur?ck auf die systematische Begr?ndung der geisteswissenschaftlichen in Abgrenzung zur naturwissenschaftlichen Erkenntnis vor allem durch H.G. Gadamer. Er schreibt ?ber die Hermeneutik: „Ihr Anliegen ist, Erfahrung von Wahrheit, die den Kontrollbereich wissenschaftlicher Methodik ?bersteigt, ?berall aufzusuchen, wo sie begegnet, und auf die ihr eigene Legitimation zu befragen.” Viele Themen, die zum Spektrum des Faches Praktische Philosophie geh?ren, z.B. zum

Fragenkreis 6: „Wahrheit; Wirklichkeit und Medien", erweisen sich als Deutungsfelder der Hermeneutik f?r Sch?lerinnen und Sch?ler. Am Anfang des Semesters steht die Erarbeitung der philosophischen Hermeneutik nach H.G. Gadamer. Danach werden didaktische Umsetzungen der Konzepte des Textverstehens erarbeitet, die es erm?glichen, Lernfelder im Fach Praktische Philosophie aufzubauen, die einen Lernzuwachs f?r die Kompetenz des Verstehens im allgemeinen erm?glichen. Ziel eines solchen Unterrichts ist es, dass die Sch?ler und Sch?lerinnen sich der Vielschichtigkeit, der zirkularen Struktur und damit der Grenzen von Deutungsprozessen bewusst werden, dass sie bereit und in der Lage sind, eigene Vorverst?ndnisse gegebenenfalls zu revidieren. ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Gadamer, Hans-Georg (1990-1995): *Wahrheit in den Geisteswissenschaften,* Ges. Werke, T?bingen, Bd. 2: Wahrheit und Methode, S. 37-43.

1. *Vom Zirkel des Verstehens.* A.a.O., S. 57-65.

Martens, Ekkehard (2012[6]): Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts. Philosophieren als elementare Kulturtechnik. Siebert Verlag, Hannover, S. 43-95) Runtenberg, Christa (2002): *Produktionsorientierte Verfahren der Textinterpretation,* in: ZDPE 2/2002, S. 115-121. Gefert, Christian (2002): Didaktik des theatralen Philosophierens. Untersuchungen zum Zusammenspiel argumentativ-diskursiver und theatral-pr?sentativer Verfahren bei der Texter?ffnung in philosophischen Bildungsprozessen. Dresdner Hefte f?r Philosophie. Hrsg. v. Thomas Rentsch und Johannes Rohbeck, (Thelem Verlag) Dresden. (ausgew?hlte Passagen)

088596	Philosophieren mit MÃ¤rchen und Fabeln im Fach Praktische Philosophie und im Philosophieren mit Kindern wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Engel, R.*

Kommentar:

M?rchen und Fabeln versuchen Antworten zu geben auf die existenziellen philosophischen Fragen der Menschen nach seinem Sein in der Welt, nach dem Guten und B?sen, nach Weltanfang, Natur und Geist, Freiheit, Tod und Unsterblichkeit. Dabei verdichten sie in gro?er Anschaulichkeit und mit klaren moralischen Parteiungen exemplarische Erfahrungen der Menschen in ihrer Suche nach Sinn und sprechen j?ngere Sch?lerinnen und Sch?ler in ihrer Gef?hlswelt an. Dies erm?glicht eine nachhaltige Identifikation j?ngerer Sch?lerinnen und Sch?ler mit den M?rchenfiguren und Fabelwesen und deren Bem?hungen um Antworten auf jene Fragen. So k?nnen M?rchen Kindern helfen, ihre eigenen Erfahrungen zu verarbeiten und weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt stehen dabei Symbole und Handlungen bzw. Verhaltensweisen, die es zu entschl?sseln und f?r sich selbst neu zu deuten gilt. Der Philosophieunterricht gewinnt in der Arbeit mit M?rchen und Fabeln eine Form der pr?sentativen Welt- und Sinndeutung, die die Keime f?r eine diskursive Er?rterung der Sinnangebote in sich tr?gt und unter Einsatz geeigneter didaktischer Methoden zu reflektierten Deutungen anleiten kann.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:
Bruno Bettelheim (1980): Kinder brauchen M?rchen. M?nchen (DTV). Barbara Br?ning, Ute Rossow (2000): Wenn das Leben an Grenzen st??t: Philosophieren mit M?rchen ?ber Grenzsituationen. Leibniz-B?cherwarte. Barbara Br?ning, Ekkehard Martens (2007): Anschaulich philosophieren: Mit M?rchen, Fabeln, Bildern und Filmen. Weinheim (Beltz-Verlag) Ekkehard Martens (1999): Philosophieren mit Kindern. Stuttgart (Reclam).

FU5: Didaktische Erschließung ausgewählter Probleme und Themen(Medien und Methoden

088585	Hermeneutik als Methode des Philosophierens und des Philosophieunterrichts wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 201	*Engel, R.*

Kommentar:
Im Methodenparadigma, das Ekkehard Martens f?r die Didaktik der Philosophie konzipierte, nimmt die Hermeneutik als die Kunst der Auslegung von Texten, Bildern, lebensweltlichen Situationen, historischen tradierten Erkenntnisbem?hungen und nicht zuletzt im Verstehen des Anderen und des eigenen Selbst eine wichtige Stelle ein. Dabei ist die Hermeneutik als Richtung der Philosophie eine Methode, die nicht sowohl ihr Streben nach Wahrheit begr?ndet als zugleich die un?berwindbare Grenze dieses Strebens in der Befangenheit des Wahrheitssuchenden in seinem historisch bedingten Lebenszusammenhang in ihre Erkenntnis einbezieht. In dieser Form geht sie zur?ck auf die systematische Begr?ndung der geisteswissenschaftlichen in Abgrenzung zur naturwissenschaftlichen Erkenntnis vor allem durch H.G. Gadamer. Er schreibt ?ber die Hermeneutik: „Ihr Anliegen ist, Erfahrung von Wahrheit, die den Kontrollbereich wissenschaftlicher Methodik ?bersteigt, ?berall aufzusuchen, wo sie begegnet, und auf die ihr eigene Legitimation zu befragen." Viele Themen, die zum Spektrum des Faches Praktische Philosophie geh?ren, z.B. zum Fragenkreis 6: „Wahrheit; Wirklichkeit und Medien", erweisen sich als Deutungsfelder der Hermeneutik f?r Sch?lerinnen und Sch?ler. Am Anfang des Semesters steht die Erarbeitung der philosophischen Hermeneutik nach H.G. Gadamer. Danach werden didaktische Umsetzungen der Konzepte des Textverstehens erarbeitet, die es erm?glichen, Lernfelder im Fach Praktische Philosophie aufzubauen, die einen Lernzuwachs f?r die Kompetenz des Verstehens im allgemeinen erm?glichen. Ziel eines solchen Unterrichts ist es, dass die Sch?ler und Sch?lerinnen sich der Vielschichtigkeit, der zirkularen Struktur und damit der Grenzen von Deutungsprozessen bewusst werden, dass sie bereit und in der Lage sind, eigene Vorverst?ndnisse gegebenenfalls zu revidieren. ? ?

Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:
Gadamer, Hans-Georg (1990-1995): *Wahrheit in den Geisteswissenschaften,* Ges. Werke, T?bingen, Bd. 2: Wahrheit und Methode, S. 37-43. 1. *Vom Zirkel des Verstehens.* A.a.O., S. 57-65. Martens, Ekkehard (2012[6]): Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts. Philosophieren als

elementare Kulturtechnik. Siebert Verlag, Hannover, S. 43-95) Runtenberg, Christa (2002): *Produktionsorientierte Verfahren der Textinterpretation,* in: ZDPE 2/2002, S. 115-121. Gefert, Christian (2002): Didaktik des theatralen Philosophierens. Untersuchungen zum Zusammenspiel argumentativ-diskursiver und theatral-pr?sentativer Verfahren bei der Texter?ffnung in philosophischen Bildungsprozessen. Dresdner Hefte f?r Philosophie. Hrsg. v. Thomas Rentsch und Johannes Rohbeck, (Thelem Verlag) Dresden. (ausgew?hlte Passagen)

088596	Philosophieren mit MÃ¤rchen und Fabeln im Fach Praktische Philosophie und im Philosophieren mit Kindern wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Engel, R.*

Kommentar:

M?rchen und Fabeln versuchen Antworten zu geben auf die existenziellen philosophischen Fragen der Menschen nach seinem Sein in der Welt, nach dem Guten und B?sen, nach Weltanfang, Natur und Geist, Freiheit, Tod und Unsterblichkeit. Dabei verdichten sie in gro?er Anschaulichkeit und mit klaren moralischen Parteiungen exemplarische Erfahrungen der Menschen in ihrer Suche nach Sinn und sprechen j?ngere Sch?lerinnen und Sch?ler in ihrer Gef?hlswelt an. Dies erm?glicht eine nachhaltige Identifikation j?ngerer Sch?lerinnen und Sch?ler mit den M?rchenfiguren und Fabelwesen und deren Bem?hungen um Antworten auf jene Fragen. So k?nnen M?rchen Kindern helfen, ihre eigenen Erfahrungen zu verarbeiten und weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt stehen dabei Symbole und Handlungen bzw. Verhaltensweisen, die es zu entschl?sseln und f?r sich selbst neu zu deuten gilt. Der Philosophieunterricht gewinnt in der Arbeit mit M?rchen und Fabeln eine Form der pr?sentativen Welt- und Sinndeutung, die die Keime f?r eine diskursive Er?rterung der Sinnangebote in sich tr?gt und unter Einsatz geeigneter didaktischer Methoden zu reflektierten Deutungen anleiten kann.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Bruno Bettelheim (1980): Kinder brauchen M?rchen. M?nchen (DTV). Barbara Br?ning, Ute Rossow (2000): Wenn das Leben an Grenzen st??t: Philosophieren mit M?rchen ?ber Grenzsituationen. Leibniz-B?cherwarte. Barbara Br?ning, Ekkehard Martens (2007): Anschaulich philosophieren: Mit M?rchen, Fabeln, Bildern und Filmen. Weinheim (Beltz-Verlag) Ekkehard Martens (1999): Philosophieren mit Kindern. Stuttgart (Reclam).

FU6: Projekt: Studienprojekt (im Anschluss an FU4, Seminar: Didaktische Erschließung ausgewählter Probleme und Themen/Medien und Methoden)

Studienprojekt zum Seminar von Dr. R. Engel (088585)

088585	Hermeneutik als Methode des Philosophierens und des Philosophieunterrichts wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 201	*Engel, R.*

Kommentar:

Im Methodenparadigma, das Ekkehard Martens f?r die Didaktik der Philosophie konzipierte, nimmt die Hermeneutik als die Kunst der Auslegung von Texten, Bildern, lebensweltlichen Situationen, historischen tradierten Erkenntnisbem?hungen und nicht zuletzt im Verstehen des Anderen und des eigenen Selbst eine wichtige Stelle ein. Dabei ist die Hermeneutik als Richtung der Philosophie eine Methode, die nicht sowohl ihr Streben nach Wahrheit

begr?ndet als zugleich die un?berwindbare Grenze dieses Strebens in der Befangenheit des Wahrheitssuchenden in seinem historisch bedingten Lebenszusammenhang in ihre Erkenntnis einbezieht. In dieser Form geht sie zur?ck auf die systematische Begr?ndung der geisteswissenschaftlichen in Abgrenzung zur naturwissenschaftlichen Erkenntnis vor allem durch H.G. Gadamer. Er schreibt ?ber die Hermeneutik: „Ihr Anliegen ist, Erfahrung von Wahrheit, die den Kontrollbereich wissenschaftlicher Methodik ?bersteigt, ?berall aufzusuchen, wo sie begegnet, und auf die ihr eigene Legitimation zu befragen." Viele Themen, die zum Spektrum des Faches Praktische Philosophie geh?ren, z.B. zum Fragenkreis 6: „Wahrheit; Wirklichkeit und Medien", erweisen sich als Deutungsfelder der Hermeneutik f?r Sch?lerinnen und Sch?ler. Am Anfang des Semesters steht die Erarbeitung der philosophischen Hermeneutik nach H.G. Gadamer. Danach werden didaktische Umsetzungen der Konzepte des Textverstehens erarbeitet, die es erm?glichen, Lernfelder im Fach Praktische Philosophie aufzubauen, die einen Lernzuwachs f?r die Kompetenz des Verstehens im allgemeinen erm?glichen. Ziel eines solchen Unterrichts ist es, dass die Sch?ler und Sch?lerinnen sich der Vielschichtigkeit, der zirkularen Struktur und damit der Grenzen von Deutungsprozessen bewusst werden, dass sie bereit und in der Lage sind, eigene Vorverst?ndnisse gegebenenfalls zu revidieren. ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Gadamer, Hans-Georg (1990-1995): *Wahrheit in den Geisteswissenschaften,* Ges. Werke, T?bingen, Bd. 2: Wahrheit und Methode, S. 37-43.

1. *Vom Zirkel des Verstehens.* A.a.O., S. 57-65.

Martens, Ekkehard (2012[6]): Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts. Philosophieren als elementare Kulturtechnik. Siebert Verlag, Hannover, S. 43-95) Runtenberg, Christa (2002): *Produktionsorientierte Verfahren der Textinterpretation,* in: ZDPE 2/2002, S. 115-121. Gefert, Christian (2002): Didaktik des theatralen Philosophierens. Untersuchungen zum Zusammenspiel argumentativ-diskursiver und theatral-pr?sentativer Verfahren bei der Texter?ffnung in philosophischen Bildungsprozessen. Dresdner Hefte f?r Philosophie. Hrsg. v. Thomas Rentsch und Johannes Rohbeck, (Thelem Verlag) Dresden. (ausgew?hlte Passagen)

Studienprojekt zum Seminar von Dr. R. Engel (088596)

088596	Philosophieren mit MÃ¤rchen und Fabeln im Fach Praktische Philosophie und im Philosophieren mit Kindern wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Engel, R.*

Kommentar:

M?rchen und Fabeln versuchen Antworten zu geben auf die existenziellen philosophischen Fragen der Menschen nach seinem Sein in der Welt, nach dem Guten und B?sen, nach Weltanfang, Natur und Geist, Freiheit, Tod und Unsterblichkeit. Dabei verdichten sie in gro?er Anschaulichkeit und mit klaren moralischen Parteiungen exemplarische Erfahrungen der Menschen in ihrer Suche nach Sinn und sprechen j?ngere Sch?lerinnen und Sch?ler in ihrer Gef?hlswelt an. Dies erm?glicht eine nachhaltige Identifikation j?ngerer Sch?lerinnen und Sch?ler mit den M?rchenfiguren und Fabelwesen

und deren Bem?hungen um Antworten auf jene Fragen. So k?nnen M?rchen Kindern helfen, ihre eigenen Erfahrungen zu verarbeiten und weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt stehen dabei Symbole und Handlungen bzw. Verhaltensweisen, die es zu entschl?sseln und f?r sich selbst neu zu deuten gilt. Der Philosophieunterricht gewinnt in der Arbeit mit M?rchen und Fabeln eine Form der pr?sentativen Welt- und Sinndeutung, die die Keime f?r eine diskursive Er?rterung der Sinnangebote in sich tr?gt und unter Einsatz geeigneter didaktischer Methoden zu reflektierten Deutungen anleiten kann.
Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Bruno Bettelheim (1980): Kinder brauchen M?rchen. M?nchen (DTV). Barbara Br?ning, Ute Rossow (2000): Wenn das Leben an Grenzen st??t: Philosophieren mit M?rchen ?ber Grenzsituationen. Leibniz-B?cherwarte. Barbara Br?ning, Ekkehard Martens (2007): Anschaulich philosophieren: Mit M?rchen, Fabeln, Bildern und Filmen. Weinheim (Beltz-Verlag) Ekkehard Martens (1999): Philosophieren mit Kindern. Stuttgart (Reclam).

Modul RA

RA1: Vorlesung/Grundkurs: Religion und Anthropologie

RA2: Seminar: Anthropologie

088584	Tod & Sterben wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Herrgen, M.*
Kommentar:		
Der Tod erzwingt eine Auseinandersetzung mit der Endlichkeit menschlichen Lebens – sowohl in der Anerkennung der eigenen Sterblichkeit als auch in der Teilhabe am „Tod des Anderen“ –, die sich als eine existentielle Herausforderung zeigt. Motive der Furcht, der Hoffnung auf ein Leben danach, Verleugnungen oder Tabuisierungen durchziehen die geistes- und kulturgeschichtlichen Deutungsmuster des Todes. Philosophiegeschichtlich l?sst sich eine ‚Polarit?t‘ zwischen positiven und negativen Bestimmungen des Todes finden, aber auch Argumente f?r dessen ethische Indifferenz wurden entwickelt. Menschliche Bem?hungen, einen Umgang mit Tod & Sterben zu finden, scheinen auf eine paradoxe Situation hinzuweisen, wenn „Philosophieren hei?t sterben lernen“ (Montaigne) die Lebensf?hrung lediglich als eine Vorbereitung auf den Tod erscheinen l?sst. Im Seminar sollen die anthropologischen Probleme freigelegt werden (Bedeutung des Todes f?r das menschliche Leben, wie beispielsweise bei Scheler als „Erkenntnistheorie des Todes“ entwickelt), die zu Fragen der praktischen Philosophie f?hren (moralische Probleme des Todes und des T?tens). Gegenw?rtige Debatten zu ethischen Aspekten bzw. zur Vertretbarkeit der Selbstt?tung, Abtreibung und Sterbehilfe zeigen auch die lebensweltliche Notwendigkeit auf, „Tod & Sterben“ philosophisch zu analysieren.		
Bemerkung:		
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.		
Literatur:		
-???? Ari?s, Philippe (2009): Geschichte des Todes. M?nchen: Dt. Taschenbuch-Verl. (Dtv, 30169). -???? Wittwer, H?ctor (2009): Philosophie des Todes. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie, Nr. 20326). -???? Wittwer, H?ctor; Sch?fer, Daniel; Frewer et al. (Hg.) (2010): Sterben und Tod.		

Geschichte - Theorie - Ethik. Stuttgart: Metzler.

RA3: Seminar: Religionsphilosophie

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

Modul RW

RW1: Vorlesung/Seminar: Religionswissenschaft (systematisch)

018093	Hauptseminar: HybriditÃ¤tskonzepte in religionswissenschaftlicher und interkulturell-theologischer Perspektive (Interkulturelle/interreligiÃ¶se Theologie 4) ME E2; ME E4; ME E3; ME E1; ME E1; 09; ME M7; ME M8; 25; BA B2; KE 04; 11; ME M3; P1 07; 27; ME M4; BA L2; BA L2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	*Heinrich, F.*

Kommentar:
Inhaltliche Schwerpunkte: Im Mittelpunkt des Seminars steht die ausf?hrliche und gr?ndliche Lekt?re von Homi K. Bhabbas "The Location of Culture" und Peter Burkes "Cultural Hybridity". Entlang dieser Texte wird diskutiert, worin sich diese Ans?tze von Synkretismus oder Kreolisierungskonzepten unterscheiden und inwiefern durch die Rede von "Hybridit?t" neue Forschungsans?tze und Perspektiven in der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie erschlossen werden.
Bemerkung:
Sprechstunde:?? nach Vereinbarung oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung
Literatur:
Einf?hrende Literatur: Comparative Theology in the Millennial Classroom. Hybrid Identities, Negotiated Boundaries. Ed. By Mar Brecht / Reid B. Locklin, New York / London 2016; Homi K. Bhabha: The Location of Culture. With a new Preface by the Author, London / New York 1994; Peter Burke: Cultural Hybridity, Cambridge 2009; Cornelia Sieber: Der ‘dritte Raum des Aussprechens’ – Hybridit?t – Minderheitendifferenz. Hom K. Bhabha: “The Location of Culture, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos,? Wiesbaden 2012, S. 97-108.

018092	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie BA BG; BA B2; 09; ZK ZG; KE 04; P1 07; A1; BA LH; ME E3; ME E2; ZK ZH; ME M8; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA 52; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; LS; BA BF; 27; 25; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 2	*Heinrich, F.*

Kommentar:
Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in die grundlegenden Methodenprobleme, die Wissenschaftsgeschichte und „klassische Ans?tze“ der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie.
Bemerkung:
Sprechstunde:?? nach Vereinbarung Montags 16-18 Uhr ? **?**
Literatur:
Einf?hrende Literatur: Hans-J?rgen Greschat: Was ist Religionswissenschaft?, Stuttgart 1988; Klaus

Hock: Einf?hrung in die interkulturelle Theologie, Darmstadt 2011; ders.: Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002; Die Identit?t der Religionswissenschaft. Hrsg. von Gebhard L?hr, Frankfurt a. M. 2000; Hans-Georg Kippenberg: Die Entdeckung der Religionsgeschichte, M?nchen 1997; Andreas Nehring: Postkoloniale Religionswissenschaft. Geschichte – Diskurs – Alterit?ten, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos, Wiesbaden 2012, S. 327-343; Religionen – Dialog – Gesellschaft: Analysen zur gegenw?rtigen Situation und Impulse f?r eine dialogische Theologie. Hrsg. von Katajun Amirpur / Wolfram Wei?e, M?nster 2015; Fritz Stolz: Grundz?ge der Religionswissenschaft, G?ttingen 2014 (5.Aufl.); Udo Tworuschka: Einf?hrung in die Geschichte der Religionswissenschaft, Darmstadt 2015; ders.: Religionswissenschaft: Wegbereiter und Klassiker, K?ln: 2011; Jacques Waardenburg: Religionen und Religion: systematische Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Berlin 1986; Hartmut Zinser: Grundfragen der Religionswissenschaft, Paderborn: Sch?ningh 2010.

RW2: Vorlesung/Seminar: Religionswissenschaft (historisch/asiatisch)

RW3: Vorlesung/Seminar: Religionswissenschaft (historisch/europäisch bzw. abrahamitisch)

018017	Proseminar: EinfÃ¼hrung in den Islam BA BH; BA BH; ZK ZH; ZK ZG; KE 04; BA LH; BA LF; BA L2; BA LG; 09; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*Emirahmetoglu, E.*

Kommentar:

Das Ziel dieses Seminars besteht darin, eine einführende Studie über die Geschichte, Glaubensbekenntnisse und Praktiken des Islam anzubieten. In diesem Zusammenhang werden konfessionelle Spaltungen, rituelle Praktiken, die rechtlichen Schulen und die mystischen Tendenzen in der islamischen Tradition behandelt. Darüber hinaus wird die Präsenz des Islam in der modernen Welt thematisiert.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstags, 16:00-17:00 Uhr

Literatur:

Die Basistexte und eine Literaturliste werden im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur einführenden Lektüre: Mahmoud M. Ayoub, Islam: Faith and History, Oneworld: 2004. Annemarie Schimmel, Die Religion des Islam: Eine Einführung, Reclam: 2010.

018022	Vorlesung: Die Passionsgeschichte ME E3; ME E4; A1; MA 88; 11; P1 07; 04; LS; 21; 24; 27; 25; ME M2; ME M1; ZK ZH; ZK ZG; 09; 02; ME E3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, HHü	*FÃ¶rster, N.*

Kommentar:

Die Vorlesung wird die Passionsgeschichte der kanonischen Evangelien in exegetischer und historischer Hinsicht behandeln. Ein Ziel ist es, die theologische Deutung des Todes Jesu bei den jeweiligen Autoren zu er?rtern. Au?erdem sollen die Passionserz?hlungen in der au?erkanonischen Evangelien?berlieferung ber?cksichtigt werden.

Literatur:

R. E. Brown, The Death of the Messiah. From Gethsemane to the Grave. A Commentary on the Passion Narratives in the Four Gospels, 2 Bde., ABRL, New York 1994.

13 Lehramt (Zwischenstudienordnungen, LPO 2003)

GyGe (Einschreibung WiSe 2003-SoSe 2005)

Grundstudium (nicht modularisiert, Grundkurse)

Hauptstudium (modularisiert)

Modul W

088587	Philosophie der Quantenphysik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Rohs, P.*

Kommentar:

Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren, Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie

postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*

Kommentar:

Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

Modul M

Veranstaltungen in der Philosophie

088584	Tod & Sterben wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Herrgen, M.*
Kommentar:		
Der Tod erzwingt eine Auseinandersetzung mit der Endlichkeit menschlichen Lebens – sowohl in der Anerkennung der eigenen Sterblichkeit als auch in der Teilhabe am „Tod des Anderen“ –, die sich als eine existentielle Herausforderung zeigt. Motive der Furcht, der Hoffnung auf ein Leben danach, Verleugnungen oder Tabuisierungen durchziehen die geistes- und kulturgeschichtlichen Deutungsmuster des Todes. Philosophiegeschichtlich l?sst sich eine ‚Polarit?t‘ zwischen positiven und negativen Bestimmungen des Todes finden, aber auch Argumente f?r dessen ethische Indifferenz wurden entwickelt. Menschliche Bem?hungen, einen Umgang mit Tod & Sterben zu finden, scheinen auf eine paradoxe Situation hinzuweisen, wenn „Philosophieren hei?t sterben lernen“ (Montaigne) die Lebensf?hrung lediglich als eine Vorbereitung auf den Tod erscheinen l?sst. Im Seminar sollen die anthropologischen Probleme freigelegt werden (Bedeutung des Todes f?r das menschliche Leben, wie beispielsweise bei Scheler als „Erkenntnistheorie des Todes“ entwickelt), die zu Fragen der praktischen Philosophie f?hren (moralische Probleme des Todes und des T?tens). Gegenw?rtige Debatten zu ethischen Aspekten bzw. zur Vertretbarkeit der Selbstt?tung, Abtreibung und Sterbehilfe zeigen auch die lebensweltliche Notwendigkeit auf, „Tod & Sterben“ philosophisch zu analysieren.		
Bemerkung:		
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.		
Literatur:		
-???? Ari?s, Philippe (2009): Geschichte des Todes. M?nchen: Dt. Taschenbuch-Verl. (Dtv, 30169). -???? Wittwer, H?ctor (2009): Philosophie des Todes. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie, Nr. 20326). -???? Wittwer, H?ctor; Sch?fer, Daniel; Frewer et al. (Hg.) (2010): Sterben und Tod. Geschichte - Theorie - Ethik. Stuttgart: Metzler.		

Religionswissenschaftliche Veranstaltungen

018093	Hauptseminar: HybriditÃ¤tskonzepte in religionswissenschaftlicher und interkulturell-theologischer Perspektive (Interkulturelle/interreligiÃ¶se Theologie 4) ME E2; ME E4; ME E3; ME E1; ME E1; 09; ME M7; ME M8; 25; BA B2; KE 04; 11; ME M3; P1 07; 27; ME M4; BA L2; BA L2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	*Heinrich, F.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Im Mittelpunkt des Seminars steht die ausf?hrliche und gr?ndliche Lekt?re		

von Homi K. Bhabbas "The Location of Culture" und Peter Burkes "Cultural Hybridity". Entlang dieser Texte wird diskutiert, worin sich diese Ans?tze von Synkretismus oder Kreolisierungskonzepten unterscheiden und inwiefern durch die Rede von "Hybridit?t" neue Forschungsans?tze und Perspektiven in der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie erschlossen werden.
Bemerkung:
Sprechstunde:?? nach Vereinbarung oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung
Literatur:
Einf?hrende Literatur: Comparative Theology in the Millennial Classroom. Hybrid Identities, Negotiated Boundaries. Ed. By Mar Brecht / Reid B. Locklin, New York / London 2016; Homi K. Bhabha: The Location of Culture. With a new Preface by the Author, London / New York 1994; Peter Burke: Cultural Hybridity, Cambridge 2009; Cornelia Sieber: Der ‘dritte Raum des Aussprechens’ – Hybridit?t – Minderheitendifferenz. Hom K. Bhabha: “The Location of Culture, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos,? Wiesbaden 2012, S. 97-108.

018092	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie BA BG; BA B2; 09; ZK ZG; KE 04; P1 07; A1; BA LH; ME E3; ME E2; ZK ZH; ME M8; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA 52; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; LS; BA BF; 27; 25; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 2	*Heinrich, F.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in die grundlegenden Methodenprobleme, die Wissenschaftsgeschichte und „klassische Ans?tze“ der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie.		
Bemerkung:		
Sprechstunde:?? nach Vereinbarung Montags 16-18 Uhr ? **?**		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: Hans-J?rgen Greschat: Was ist Religionswissenschaft?, Stuttgart 1988; Klaus Hock: Einf?hrung in die interkulturelle Theologie, Darmstadt 2011; ders.: Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002; Die Identit?t der Religionswissenschaft. Hrsg. von Gebhard L?hr, Frankfurt a. M. 2000; Hans-Georg Kippenberg: Die Entdeckung der Religionsgeschichte, M?nchen 1997; Andreas Nehring: Postkoloniale Religionswissenschaft. Geschichte – Diskurs – Alterit?ten, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos, Wiesbaden 2012, S. 327-343; Religionen – Dialog – Gesellschaft: Analysen zur gegenw?rtigen Situation und Impulse f?r eine dialogische Theologie. Hrsg. von Katajun Amirpur / Wolfram Wei?e, M?nster 2015; Fritz Stolz: Grundz?ge der Religionswissenschaft, G?ttingen 2014 (5.Aufl.); Udo Tworuschka: Einf?hrung in die Geschichte der Religionswissenschaft, Darmstadt 2015; ders.: Religionswissenschaft: Wegbereiter und Klassiker, K?ln: 2011; Jacques Waardenburg: Religionen und Religion: systematische Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Berlin 1986; Hartmut Zinser: Grundfragen der Religionswissenschaft, Paderborn: Sch?ningh 2010.		

018017	Proseminar: EinfÃ¼hrung in den Islam BA BH; BA BH; ZK ZH; ZK ZG; KE 04; BA LH; BA LF; BA L2; BA LG; 09; BA B2; BA BF; BA BG; BA BH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 106b	*Emirahmetoglu, E.*
Kommentar:		
Das Ziel dieses Seminars besteht darin, eine einführende Studie über die Geschichte, Glaubensbekenntnisse und Praktiken des Islam anzubieten. In diesem Zusammenhang werden konfessionelle Spaltungen, rituelle Praktiken, die rechtlichen Schulen und die mystischen Tendenzen		

in der islamischen Tradition behandelt. Darüber hinaus wird die Präsenz des Islam in der modernen Welt thematisiert.
Bemerkung:
Sprechstunde: Donnerstags, 16:00-17:00 Uhr
Literatur:
Die Basistexte und eine Literaturliste werden im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur einführenden Lektüre: Mahmoud M. Ayoub, Islam: Faith and History, Oneworld: 2004. Annemarie Schimmel, Die Religion des Islam: Eine Einführung, Reclam: 2010.

018022	Vorlesung: Die Passionsgeschichte ME E3; ME E4; A1; MA 88; 11; P1 07; 04; LS; 21; 24; 27; 25; ME M2; ME M1; ZK ZH; ZK ZG; 09; 02; ME E3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, HHü	*FÃ¶rster, N.*
Kommentar:		
Die Vorlesung wird die Passionsgeschichte der kanonischen Evangelien in exegetischer und historischer Hinsicht behandeln. Ein Ziel ist es, die theologische Deutung des Todes Jesu bei den jeweiligen Autoren zu er?rtern. Au?erdem sollen die Passionserz?hlungen in der au?erkanonischen Evangelien?berlieferung ber?cksichtigt werden.		
Literatur:		
R. E. Brown, The Death of the Messiah. From Gethsemane to the Grave. A Commentary on the Passion Narratives in the Four Gospels, 2 Bde., ABRL, New York 1994.		

Modul D

088585	Hermeneutik als Methode des Philosophierens und des Philosophieunterrichts wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 201	*Engel, R.*
Kommentar:		
Im Methodenparadigma, das Ekkehard Martens f?r die Didaktik der Philosophie konzipierte, nimmt die Hermeneutik als die Kunst der Auslegung von Texten, Bildern, lebensweltlichen Situationen, historischen tradierten Erkenntnisbem?hungen und nicht zuletzt im Verstehen des Anderen und des eigenen Selbst eine wichtige Stelle ein. Dabei ist die Hermeneutik als Richtung der Philosophie eine Methode, die nicht sowohl ihr Streben nach Wahrheit begr?ndet als zugleich die un?berwindbare Grenze dieses Strebens in der Befangenheit des Wahrheitssuchenden in seinem historisch bedingten Lebenszusammenhang in ihre Erkenntnis einbezieht. In dieser Form geht sie zur?ck auf die systematische Begr?ndung der geisteswissenschaftlichen in Abgrenzung zur naturwissenschaftlichen Erkenntnis vor allem durch H.G. Gadamer. Er schreibt ?ber die Hermeneutik: „Ihr Anliegen ist, Erfahrung von Wahrheit, die den Kontrollbereich wissenschaftlicher Methodik ?bersteigt, ?berall aufzusuchen, wo sie begegnet, und auf die ihr eigene Legitimation zu befragen.” Viele Themen, die zum Spektrum des Faches Praktische Philosophie geh?ren, z.B. zum Fragenkreis 6: „Wahrheit; Wirklichkeit und Medien”, erweisen sich als Deutungsfelder der Hermeneutik f?r Sch?lerinnen und Sch?ler. Am Anfang des Semesters steht die Erarbeitung der philosophischen Hermeneutik nach H.G. Gadamer. Danach werden didaktische Umsetzungen der Konzepte des Textverstehens erarbeitet, die es erm?glichen, Lernfelder im Fach Praktische Philosophie aufzubauen, die einen Lernzuwachs f?r die Kompetenz des Verstehens im allgemeinen erm?glichen. Ziel eines solchen Unterrichts ist es, dass die		

Sch?ler und Sch?lerinnen sich der Vielschichtigkeit, der zirkularen Struktur und damit der Grenzen von Deutungsprozessen bewusst werden, dass sie bereit und in der Lage sind, eigene Vorverst?ndnisse gegebenenfalls zu revidieren. ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Gadamer, Hans-Georg (1990-1995): *Wahrheit in den Geisteswissenschaften,* Ges. Werke, T?bingen, Bd. 2: Wahrheit und Methode, S. 37-43.

1. *Vom Zirkel des Verstehens.* A.a.O., S. 57-65.

Martens, Ekkehard (2012[6]): Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts. Philosophieren als elementare Kulturtechnik. Siebert Verlag, Hannover, S. 43-95) Runtenberg, Christa (2002): *Produktionsorientierte Verfahren der Textinterpretation,* in: ZDPE 2/2002, S. 115-121. Gefert, Christian (2002): Didaktik des theatralen Philosophierens. Untersuchungen zum Zusammenspiel argumentativ-diskursiver und theatral-pr?sentativer Verfahren bei der Texter?ffnung in philosophischen Bildungsprozessen. Dresdner Hefte f?r Philosophie. Hrsg. v. Thomas Rentsch und Johannes Rohbeck, (Thelem Verlag) Dresden. (ausgew?hlte Passagen)

088596	Philosophieren mit MÃ¤rchen und Fabeln im Fach Praktische Philosophie und im Philosophieren mit Kindern wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Engel, R.*

Kommentar:

M?rchen und Fabeln versuchen Antworten zu geben auf die existenziellen philosophischen Fragen der Menschen nach seinem Sein in der Welt, nach dem Guten und B?sen, nach Weltanfang, Natur und Geist, Freiheit, Tod und Unsterblichkeit. Dabei verdichten sie in gro?er Anschaulichkeit und mit klaren moralischen Parteiungen exemplarische Erfahrungen der Menschen in ihrer Suche nach Sinn und sprechen j?ngere Sch?lerinnen und Sch?ler in ihrer Gef?hlswelt an. Dies erm?glicht eine nachhaltige Identifikation j?ngerer Sch?lerinnen und Sch?ler mit den M?rchenfiguren und Fabelwesen und deren Bem?hungen um Antworten auf jene Fragen. So k?nnen M?rchen Kindern helfen, ihre eigenen Erfahrungen zu verarbeiten und weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt stehen dabei Symbole und Handlungen bzw. Verhaltensweisen, die es zu entschl?sseln und f?r sich selbst neu zu deuten gilt. Der Philosophieunterricht gewinnt in der Arbeit mit M?rchen und Fabeln eine Form der pr?sentativen Welt- und Sinndeutung, die die Keime f?r eine diskursive Er?rterung der Sinnangebote in sich tr?gt und unter Einsatz geeigneter didaktischer Methoden zu reflektierten Deutungen anleiten kann.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Bruno Bettelheim (1980): Kinder brauchen M?rchen. M?nchen (DTV). Barbara Br?ning, Ute Rossow (2000): Wenn das Leben an Grenzen st??t: Philosophieren mit M?rchen ?ber Grenzsituationen. Leibniz-B?cherwarte. Barbara Br?ning, Ekkehard Martens (2007): Anschaulich philosophieren: Mit M?rchen, Fabeln, Bildern und Filmen. Weinheim (Beltz-Verlag) Ekkehard Martens (1999):

Philosophieren mit Kindern. Stuttgart (Reclam).

088599	Urteilsbildungsprozesse im Philosophie- und Praktischen Philosophieunterricht wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 153	*Sikorski, D.*

Wahlpflicht Soziologie (DS)

Modul F-Angewandte Philosophie (F-AP)

GHRGe (Einschreibung WiSe 2003-SoSe 2005)

Grundstudium (nicht modularisiert, Grundkurse)

Hauptstudium (modularisiert)

Modul w

088587	Philosophie der Quantenphysik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Rohs, P.*

Kommentar:

Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren, Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*

Kommentar:

Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere

Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

Modul d

088585	Hermeneutik als Methode des Philosophierens und des Philosophieunterrichts wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 201	*Engel, R.*

Kommentar:

Im Methodenparadigma, das Ekkehard Martens f?r die Didaktik der Philosophie konzipierte, nimmt die Hermeneutik als die Kunst der Auslegung von Texten, Bildern, lebensweltlichen Situationen, historischen tradierten Erkenntnisbem?hungen und nicht zuletzt im Verstehen des Anderen und des eigenen Selbst eine wichtige Stelle ein. Dabei ist die Hermeneutik als Richtung der Philosophie eine Methode, die nicht sowohl ihr Streben nach Wahrheit begr?ndet als zugleich die un?berwindbare Grenze dieses Strebens in der Befangenheit des Wahrheitssuchenden in seinem historisch bedingten Lebenszusammenhang in ihre Erkenntnis einbezieht. In dieser Form geht sie zur?ck auf die systematische Begr?ndung der geisteswissenschaftlichen in Abgrenzung zur naturwissenschaftlichen Erkenntnis vor allem durch H.G. Gadamer. Er schreibt ?ber die Hermeneutik: „Ihr Anliegen ist, Erfahrung von Wahrheit, die den Kontrollbereich wissenschaftlicher Methodik ?bersteigt, ?berall aufzusuchen, wo sie begegnet, und auf die ihr eigene Legitimation zu befragen.” Viele Themen, die zum Spektrum des Faches Praktische Philosophie geh?ren, z.B. zum Fragenkreis 6: „Wahrheit; Wirklichkeit und Medien”, erweisen sich als Deutungsfelder der Hermeneutik f?r Sch?lerinnen und Sch?ler. Am Anfang des Semesters steht die Erarbeitung der philosophischen Hermeneutik nach H.G. Gadamer. Danach werden didaktische Umsetzungen der Konzepte des Textverstehens erarbeitet, die es erm?glichen, Lernfelder im Fach Praktische Philosophie aufzubauen, die einen Lernzuwachs f?r die Kompetenz des Verstehens im allgemeinen erm?glichen. Ziel eines solchen Unterrichts ist es, dass die Sch?ler und Sch?lerinnen sich der Vielschichtigkeit, der zirkularen Struktur und damit der Grenzen von Deutungsprozessen bewusst werden, dass sie bereit und in der Lage sind, eigene Vorverst?ndnisse gegebenenfalls zu revidieren. ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung

grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Gadamer, Hans-Georg (1990-1995): *Wahrheit in den Geisteswissenschaften,* Ges. Werke, T?bingen, Bd. 2: Wahrheit und Methode, S. 37-43. 1. *Vom Zirkel des Verstehens.* A.a.O., S. 57-65. Martens, Ekkehard (2012[6]): Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts. Philosophieren als elementare Kulturtechnik. Siebert Verlag, Hannover, S. 43-95) Runtenberg, Christa (2002): *Produktionsorientierte Verfahren der Textinterpretation,* in: ZDPE 2/2002, S. 115-121. Gefert, Christian (2002): Didaktik des theatralen Philosophierens. Untersuchungen zum Zusammenspiel argumentativ-diskursiver und theatral-pr?sentativer Verfahren bei der Texter?ffnung in philosophischen Bildungsprozessen. Dresdner Hefte f?r Philosophie. Hrsg. v. Thomas Rentsch und Johannes Rohbeck, (Thelem Verlag) Dresden. (ausgew?hlte Passagen)

088596	Philosophieren mit MÃ¤rchen und Fabeln im Fach Praktische Philosophie und im Philosophieren mit Kindern wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Engel, R.*
Kommentar:		
M?rchen und Fabeln versuchen Antworten zu geben auf die existenziellen philosophischen Fragen der Menschen nach seinem Sein in der Welt, nach dem Guten und B?sen, nach Weltanfang, Natur und Geist, Freiheit, Tod und Unsterblichkeit. Dabei verdichten sie in gro?er Anschaulichkeit und mit klaren moralischen Parteiungen exemplarische Erfahrungen der Menschen in ihrer Suche nach Sinn und sprechen j?ngere Sch?lerinnen und Sch?ler in ihrer Gef?hlswelt an. Dies erm?glicht eine nachhaltige Identifikation j?ngerer Sch?lerinnen und Sch?ler mit den M?rchenfiguren und Fabelwesen und deren Bem?hungen um Antworten auf jene Fragen. So k?nnen M?rchen Kindern helfen, ihre eigenen Erfahrungen zu verarbeiten und weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt stehen dabei Symbole und Handlungen bzw. Verhaltensweisen, die es zu entschl?sseln und f?r sich selbst neu zu deuten gilt. Der Philosophieunterricht gewinnt in der Arbeit mit M?rchen und Fabeln eine Form der pr?sentativen Welt- und Sinndeutung, die die Keime f?r eine diskursive Er?rterung der Sinnangebote in sich tr?gt und unter Einsatz geeigneter didaktischer Methoden zu reflektierten Deutungen anleiten kann.		
Bemerkung:		
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.		
Literatur:		
Bruno Bettelheim (1980): Kinder brauchen M?rchen. M?nchen (DTV). Barbara Br?ning, Ute Rossow (2000): Wenn das Leben an Grenzen st??t: Philosophieren mit M?rchen ?ber Grenzsituationen. Leibniz-B?cherwarte. Barbara Br?ning, Ekkehard Martens (2007): Anschaulich philosophieren: Mit M?rchen, Fabeln, Bildern und Filmen. Weinheim (Beltz-Verlag) Ekkehard Martens (1999): Philosophieren mit Kindern. Stuttgart (Reclam).		

088599	Urteilsbildungsprozesse im Philosophie- und Praktischen Philosophieunterricht wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 153	*Sikorski, D.*

ds (Veranstaltungen für die, die Soziologie nicht im Rahmen der Erziehungswissenschaften belegt haben)

Modul m

Veranstaltungen in der Philosophie

Religionswissenschaftliche Veranstaltungen

14 Alte Lehrämter (Sek I/II, LPO 94/98, Einschreibung bis SoSe 2003)

Grundstudium

Hauptstudium

088595	Klassische Zeittheorien wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	*Mesch, W.*

Kommentar:

Die Frage nach der Zeit besch?ftigt die Philosophie, seit es sie gibt. Im Zentrum steht dabei durchg?ngig das Verh?ltnis von Zeit und Bewegung. Allerdings wird dieses bis heute kontrovers diskutiert und auf verschiedene Themenfelder bezogen. Es geht nicht nur um Naturphilosophie und Kosmologie, sondern auch um Metaphysik und Erkenntnistheorie, ja sogar um Psychologie und Ethik. Die Vorlesung setzt sich mit diesen Dimensionen des Zeitproblems auseinander, indem sie eine Reihe klassischer Positionen behandelt. Dabei schl?gt sie einen weiten Bogen von antiken Theorien bis ins 20. Jahrhundert. Ein besonderes Gewicht soll auf die Verbindung theoretischer und praktischer Aspekte des Zeitproblems gelegt werden.

088587	Philosophie der Quantenphysik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Rohs, P.*

Kommentar:

Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:
Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:
Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren, Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.
Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:
Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der

Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

088602	Weltarmut und Ethik (Teil 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088603	Weltarmut und Ethik (Teil 2) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 104	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die

Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088604	Gutes Leben im Alter wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 33	*Mooren, N.*

Kommentar:

Die Menschen werden im Durchschnitt immer ?lter und gewinnen damit gegen?ber vorangegangenen Generationen an Lebensjahren dazu. In den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft bringt die steigende Lebenserwartung aber auch neue Herausforderungen mit sich: Mediziner m?ssen sich verst?rkt mit Erkrankungen des Alters (etwa Demenz) auseinandersetzen; mehr Menschen als je zuvor sind auf die Unterst?tzung ihrer Angeh?rigen oder auf institutionelle Pflegeeinrichtungen angewiesen und Politiker stehen vor dem Problem, auf die Folgen der sog. ?beralterung der Gesellschaft f?r das Rentensystem zu reagieren. Auch im Rahmen der philosophischen Ethik stellen sich in Anbetracht dieser Ver?nderungen neue Fragen, etwa nach den besonderen Herausforderungen, die das Alter als Lebensform mit sich bringt, um dann vor diesem Hintergrund die Frage zu beantworten, was zum guten und gelingenden Leben im fortgeschrittenen Alter dazu geh?rt. Im Seminar soll versucht werden, Alter nicht allein unter dem Aspekt des Verlusts an Selbst?ndigkeit und Vitalit?t zu betrachten, sondern auch zu diskutieren, inwiefern die Lebenserfahrung ?lterer Menschen nicht auch als Vorzug des Alters anzusehen ist und eine Ressource darstellt, die J?ngeren (noch) nicht zur Verf?gung steht. Autoren wie Platon, Seneca, Montaigne, Simone de Beauvoir und Odo Marquard haben sich auf unterschiedliche Art und Weise mit der Frage nach den Bedingungen eines guten Lebens im Alter besch?ftigt. Ihre Stellungsnahmen sollen im Seminar die Gelegenheit bieten, die oben genannten Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Literatur:

Textgrundlage: *Gutes Leben im Alter. Die philosophischen Grundlagen*. Herausgegeben von Thomas Rentsch und Morris Vollmann. Reclam: Stuttgart 2015.

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit” und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit” ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet.

Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze. ?

?

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*

Kommentar:

Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?

Literatur:

Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber's Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht" (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?" (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?" (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio" in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen" der Epoche deutlich wird.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*

Kommentar:

Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und

Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

15 Wahlpflicht Philosophie im Master of Education Erziehungswissenschaft

Modul G

G1: Vorlesung: Politische Philosophie und Sozialphilosophie

088578	Politische Philosophie/Sozialphilosophie BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*Seidel-Saul, C.*
Kommentar:		
Die Vorlesung gibt einen historisch-systematischen ?berblick ?ber die zentralen Fragen, Begriffe, Thesen und Argumente der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie: (Wie) L?sst sich staatliche Autorit?t legitimieren und unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Wann ist die institutionelle Grundstruktur einer Gesellschaft gerecht? Gibt es dar?ber hinaus so etwas wie Forderungen globaler Verteilungsgerechtigkeit und wie sollte man Eigentum, Chancen oder Ressourcen global verteilen? Was ist politische Freiheit? Ist die Demokratie die beste Staatsform? Muss eine multikulturelle Gesellschaft Minderheiten besondere Rechte einr?umen und was erfordert Toleranz (z.B. gegen?ber religi?sen Praktiken) in diesem Kontext? In der Vorlesung werden klassische und zeitgen?ssische Antworten auf diese Fragen vorgestellt und kritisch diskutiert.		
Literatur:		
-???? Celikates, Robin & Gosepath, Stefan (2013): Politische Philosophie. (Grundkurs Philosophie, Bd. 6) Stuttgart: Reclam. -???? Horn, Christoph (2012): Einf?hrung in die Politische Philosophie. (3. Aufl.) Darmstadt: WBG. -???? Swift, Adam (2013): Political Philosophy. A Beginners' Guide for Students and Politicians. (3. Aufl.) Cambridge: Polity Press. -???? Wolff, Jonathan. (2015): An Introduction to Political Philosophy. (3. Aufl.) Oxford: Oxford University Press.		

G2: Seminar/Übung: Politische Philosophie und Sozialphilosophie

088581	Camus: Der Mensch in der Revolte wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Dresenkamp, T.*
Kommentar:		
In seinem Essay *Der Mythos des Sisyphos* entfaltet Camus seine Philosophie des Absurden – habe einen die Erkenntnis, dass das Leben sinnlos und absurd ist, erst einmal angesprungen, so m?sse man an dieser Erkenntnis, die zudem die einzig wahre sei, festhalten und das eigene Leben mit ihr in Einklang bringen. Auch ein sinnloses Leben k?nne durchaus ein lebenswertes sein – der Selbstmord m?sse nicht zwangsl?ufig aus der Erkenntnis der Absurdit?t des Lebens folgen. Drei Konsequenzen seien aus dem Absurden f?r einen weisen Umgang mit dem Leben zu ziehen: Revolte, Freiheit und Leidenschaft. In seiner Essay-Sammlung *Der Mensch in der Revolte* setzt sich Camus mit der ersten Schlussfolgerung aus dem Absurden auseinander – der Revolte.		
Literatur:		
Camus, Albert: *Der Mensch in der Revolte.* Reinbek bei Hamburg, Rowohlt.		

088579	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088580	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 2) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Vieth, A.*

Kommentar:

Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.

G3: Seminar: Klassische Texte zur Politischen Philosophie und Sozialphilosophie

088581	Camus: Der Mensch in der Revolte wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

In seinem Essay *Der Mythos des Sisyphos* entfaltet Camus seine Philosophie des Absurden – habe einen die Erkenntnis, dass das Leben sinnlos und absurd ist, erst einmal angesprungen, so m?sse man an dieser Erkenntnis, die zudem die einzig wahre sei, festhalten und das eigene Leben mit ihr in Einklang bringen. Auch ein sinnloses Leben k?nne durchaus ein lebenswertes sein – der Selbstmord m?sse nicht zwangsl?ufig aus der Erkenntnis der Absurdit?t des Lebens folgen. Drei Konsequenzen seien aus dem Absurden f?r einen weisen Umgang mit dem Leben zu ziehen: Revolte, Freiheit und Leidenschaft. In seiner Essay-Sammlung *Der Mensch in der Revolte* setzt sich Camus mit der ersten Schlussfolgerung aus dem Absurden auseinander – der Revolte.

Literatur:

Camus, Albert: *Der Mensch in der Revolte*. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt.

088579	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088580	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 2) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Vieth, A.*

Kommentar:

Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber

dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.

G4: Seminar: Aktuelle Probleme der Politischen Philosophie und Sozialphilosophie

088581	Camus: Der Mensch in der Revolte wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

In seinem Essay *Der Mythos des Sisyphos* entfaltet Camus seine Philosophie des Absurden – habe einen die Erkenntnis, dass das Leben sinnlos und absurd ist, erst einmal angesprungen, so m?sse man an dieser Erkenntnis, die zudem die einzig wahre sei, festhalten und das eigene Leben mit ihr in Einklang bringen. Auch ein sinnloses Leben k?nne durchaus ein lebenswertes sein – der Selbstmord m?sse nicht zwangsl?ufig aus der Erkenntnis der Absurdit?t des Lebens folgen. Drei Konsequenzen seien aus dem Absurden f?r einen weisen Umgang mit dem Leben zu ziehen: Revolte, Freiheit und Leidenschaft. In seiner Essay-Sammlung *Der Mensch in der Revolte* setzt sich Camus mit der ersten Schlussfolgerung aus dem Absurden auseinander – der Revolte.

Literatur:

Camus, Albert: *Der Mensch in der Revolte*. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt.

088579	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088580	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 2) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Vieth, A.*

Kommentar:

Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen

Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.

Modul H

H1: Vorlesung: Ethik

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	*Quante, M.*

Kommentar:

Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ?
?

Literatur:

Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt ^{5}2013.

H2: Seminar/Übung: Ethik

088569	Natur und Wert der Gleichheit BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Chancengleichheit, gleicher Zugang zu Bildung, Gleichstellung oder gleicher Lohn f?r gleiche Arbeit – die Idee der Gleichheit wird nicht nur im politischen Tagesgeschehen, sondern auch in der Moraltheorie und der politischen Philosophie kontrovers diskutiert. Die philosophische Auseinandersetzung zielt dabei auf die Kl?rung von sehr grundlegenden Fragen ab: In welcher Hinsicht (in Bezug auf was) sollte Gleichheit herrschen – Gleichheit von Ressourcen, Wohlergehen, Chancen? Ist Gleichheit ?berhaupt intrinsisch wertvoll? Ist Gleichheit konstitutiver Bestandteil von Gerechtigkeit? Welches Verh?ltnis besteht zwischen der Idee der moralischen Gleichheit und der Idee der Gleichverteilung? Und ist Gleichheit ?berhaupt als distributives oder vielmehr als sozial-relationales Ideal zu verstehen? Diese und ?hnliche Fragen werden im Seminar anhand zeitgen?ssischer Texte (u.a. Rawls, Dworkin, Nagel, Sen, Williams, Parfit, Frankfurt, Anderson, Scheffler, Scanlon) behandelt. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Arneson, Richard (2013): "Egalitarianism". In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Summer 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/sum2013/entries/egalitarianism/. -???? Clayton, Matthew & Williams, Andrew (2000): "Some Questions for Egalitarians." In: Clayton, Matthew & Williams, Andrew (Hg.): The Ideal of Equality. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan, S. 1-19. -???? Gosepath, Stefan (2011): "Equality", In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2011 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2011/entries/equality/. Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (2007): "An Introduction to Contemporary Egalitarianism." In: Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (Hg.): Egalitarianism. New Essays on the Nature and Value of Equality. Oxford: Clarendon Press, S. 1-37.

088572	Seneca, Schriften zur Ethik BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Mischer, S.*

Kommentar:

Der r?mische Philosoph Seneca, geboren um 4 v. Chr., wird der sp?ten Phase der Stoa zugerechnet, einer der wichtigsten und einflussreichsten Str?mungen der antiken Philosophie. Auch wenn in dieser sp?ten Phase kaum noch originelle Ideen entwickelt werden, verdanken wir ihr unsere Kenntnis der stoischen Philosophie, ist doch aus der fr?hen und mittleren Stoa praktisch nichts an Texten erhalten. Seneca, der als Erzieher, politischer Berater und Redenschreiber in Neros Diensten stand und dabei ein immenses Verm?gen anh?ufen konnte, entfaltet in Traktaten und Briefen das Ideal eines stoischen Weisen, der durch Selbstbetrachtung, philosophisches Studium und die ?bernahme von sozialer Verantwortung zum Seelenfrieden findet. Die Philosophie ist nach Senecas ?berzeugung kein leerer Zeitvertreib, sondern dazu da, die Seele zu bilden und uns den richtigen Kurs durch unser Leben zu weisen; daher finden sich in seinen Texten nicht nur allgemeine Reflexionen, sondern auch zahlreiche ganz konkrete Hinweise zur Lebensf?hrung. Wir werden im Seminar Ausz?ge aus verschiedenen Schriften Senecas lesen. Genauere Angaben folgen zu Semesterbeginn. ?

?

Literatur:

Zur Einf?hrung in die stoische Philosophie: Malte Hossenfelder: Stoa, Epikureismus und Skepsis, (Die Philosophie der Antike 3), (Geschichte der Philosophie, hg. von Wolfgang R?d, Band III), M?nchen

1985

088574	EinfÃ¼hrung in die Handlungs- und Entscheidungstheorie BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 401	*Rojek, T.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine grundlegende Einf?hrung in die philosophische Handlungstheorie und klassische Positionen derselben. Wir werden in der zweiten H?lfte des Seminars auch einen Ausblick auf die Entscheidungstheorie vornehmen. ?
?

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung des Seminars bekannt gegeben.

088575	Aristoteles: Nikomachische Ethik BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Mesch, W.*

Kommentar:

Aristoteles untersucht in seiner *Nikomachischen Ethik*, was ein gutes Leben (*eudaimonia*) ist und wie es sich erreichen l?sst. Anders als Platon setzt er weniger auf ein philosophisches Wissen, das sich theoretischer Vernunft verdankt, als auf eine ethische Tugend (*arete*), die wir durch Gew?hnung an richtiges Handeln erwerben. Ein gutes Leben wird demnach vor allem durch eine tugendhafte Charakterbildung erm?glicht. Zwar rechnet auch Aristoteles damit, dass sich die Praxis im theoretischen Leben vollendet, aber die unverzichtbare Grundlage liefern ethische Tugenden wie Besonnenheit, Tapferkeit und Gerechtigkeit. In ihrer Erl?uterung greifen moralphilosophische, psychologische und handlungstheoretische Analysen ineinander. Wir werden durch die gemeinsame Lekt?re zentraler Passagen versuchen, diese wirkungsm?chtige Konzeption zu erschlie?en.

Literatur:

Text: Deutsche ?bersetzungen bei dtv, Reclam oder Meiner. Griechisches Original bei Oxford Classical Library – Literatur zur Vorbereitung: Otfried H?ffe (Hrsg.), Aristoteles. Nikomachische Ethik. Berlin 2006 (2. A.); Richard Kraut (Hrsg.), The Blackwell Guide to Aristotle?s Nicomachean Ethics, Oxford 2006; Ursula Wolf, Aristoteles? Nikomachische Ethik, Darmstadt 2013 (3. A.); Walter Mesch, Aristoteles ?ber das gute Leben, M?nster 2015.

088576	Deontologische Ethik und ihre Probleme BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil

der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088571	Grundkurs Ethik BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 116	*Ach, J.*

Kommentar:

Der Kurs gibt einen ?berblick ?ber zentrale Fragen und Probleme der Ethik – von der Frage, was moralische Probleme sind und wie man moralisch argumentiert, ?ber die wichtigsten ethischen Theorien (Tugendethik, Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus) bis zu den metaethischen und handlungstheoretischen Grundlagen der Ethik. ?

Literatur:

Ach, Johann S. / Bayertz, Kurt / Quante, Michael / Siep, Ludwig (Hrsg.): *Grundkurs Ethik. Band 1: Grundlagen*. 4. Vollst. ?berarb. u. erw. Aufl. M?nster 2016.

088573	Immanuel Kant. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh I	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Die Grundlegung zur Metaphysik der Sitten ist einer der wenigen Texte, die man unbedingt gelesen und idealerweise verstanden haben muss, um in der praktischen Philosophie mitreden zu k?nnen. Wichtige Diskussionslinien der neueren politischen Philosophie und Moralphilosophie lassen sich durch ihre jeweilige Stellung zum Kantischen Versuch einer allein vernunftbasierten Moralbegr?ndung begreifen. In diesem Seminar sollen in der gemeinsamen Lekt?re die zentralen Bestimmungen und Argumente der Grundlegung erarbeitet werden. Der Text ist in zahlreichen Ausgaben erh?ltlich. Es empfiehlt sich die Anschaffung einer Version der Grundlegung, in der die Seitenzahlen der Akademie-Ausgabe enthalten sind.
?

088638	EinfÃ¼hrung in die Metaethik BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82	*Franken, D.*

Kommentar:

Moralische Urteile sind Urteile dar?ber, was (in einem moralischen Sinn) gut ist und dar?ber, was man tun soll, weil es (in eben diesem Sinn) gut ist. Beispiele f?r moralische Urteile sind „Man soll nicht t?ten", „Es ist gut, Bed?rftigen zu helfen", „Versprechen sind einzuhalten" usw. Die Philosophie kennt zwei Disziplinen, die sich aus verschiedenen Perspektiven mit derartigen Urteilen befassen, die Ethik und die Metaethik. Die Ethik befasst sich mit den Inhalten moralischer Urteile. D.h. sie fragt danach, ob bestimmte moralische Urteile wahr sind und warum sie wahr sind. Die deutlich j?ngere Disziplin der Metaethik befasst sich

dagegen nicht mit den Inhalten moralischer Urteile, sondern mit dem Status moralischer Urteile als solcher. In der Metaethik geht es also nicht um die Wahrheit oder die Begr?ndung moralischer Urteile, sondern um die Frage, von welcher Art diese Urteile eigentlich sind. Die Fragen, die sich aus dieser grundlegenden Fragestellung ergeben lassen sich wiederum verschiedenen philosophischen Disziplinen zuzuordnen. Die folgende Aufz?hlung gibt einen ersten ?berblick: Sprachphilosophische Fragestellungen: Welchem Typ von Ausdr?cken geh?ren moralische Urteile an? Dr?cken sie Tatsachen aus, oder haben sie eine andere Funktion? Metaphysische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie moralische Tatsachen? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) von moralischen Urteilen unabh?ngig, oder nicht? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) auf nicht-moralische Tatsachen reduzierbar, oder handelt es sich um Tatsachen sui generis? Epistemische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie die Rechtfertigung moralischer Urteile? Und wenn ja, worin k?nnte diese Rechtfertigung bestehen? Fragestellungen aus der Philosophie des Geistes: Welche Art von mentalen Zust?nden dr?cken wir durch moralische Urteile aus? Dr?cken wir ?berzeugungen aus, oder ?hneln die betreffenden Zust?nde eher W?nschen oder Hoffnungen? Mit diesen und ?hnlichen Fragen werden wir uns im Seminar befassen.
?

Literatur:

Die Literatur zum Seminar wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

H3: Seminar: Theoretische Ethik

088569	Natur und Wert der Gleichheit BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Chancengleichheit, gleicher Zugang zu Bildung, Gleichstellung oder gleicher Lohn f?r gleiche Arbeit – die Idee der Gleichheit wird nicht nur im politischen Tagesgeschehen, sondern auch in der Moraltheorie und der politischen Philosophie kontrovers diskutiert. Die philosophische Auseinandersetzung zielt dabei auf die Kl?rung von sehr grundlegenden Fragen ab: In welcher Hinsicht (in Bezug auf was) sollte Gleichheit herrschen – Gleichheit von Ressourcen, Wohlergehen, Chancen? Ist Gleichheit ?berhaupt intrinsisch wertvoll? Ist Gleichheit konstitutiver Bestandteil von Gerechtigkeit? Welches Verh?ltnis besteht zwischen der Idee der moralischen Gleichheit und der Idee der Gleichverteilung? Und ist Gleichheit ?berhaupt als distributives oder vielmehr als sozial-relationales Ideal zu verstehen? Diese und ?hnliche Fragen werden im Seminar anhand zeitgen?ssischer Texte (u.a. Rawls, Dworkin, Nagel, Sen, Williams, Parfit, Frankfurt, Anderson, Scheffler, Scanlon) behandelt. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Arneson, Richard (2013): "Egalitarianism". In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Summer 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/sum2013/entries/egalitarianism/. -???? Clayton, Matthew & Williams, Andrew (2000): "Some Questions for Egalitarians." In: Clayton, Matthew & Williams, Andrew (Hg.): The Ideal of Equality. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan, S. 1-19. -???? Gosepath, Stefan (2011): "Equality", In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2011 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2011/entries/equality/. Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (2007): "An Introduction to Contemporary Egalitarianism." In: Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (Hg.): Egalitarianism. New Essays on the Nature and Value of Equality. Oxford: Clarendon Press, S. 1-37.

088572	Seneca, Schriften zur Ethik BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Mischer, S.*

Kommentar:

Der r?mische Philosoph Seneca, geboren um 4 v. Chr., wird der sp?ten Phase der Stoa zugerechnet, einer der wichtigsten und einflussreichsten Str?mungen der antiken Philosophie. Auch wenn in dieser sp?ten Phase kaum noch originelle Ideen entwickelt werden, verdanken wir ihr unsere Kenntnis der stoischen Philosophie, ist doch aus der fr?hen und mittleren Stoa praktisch nichts an Texten erhalten. Seneca, der als Erzieher, politischer Berater und Redenschreiber in Neros Diensten stand und dabei ein immenses Verm?gen anh?ufen konnte, entfaltet in Traktaten und Briefen das Ideal eines stoischen Weisen, der durch Selbstbetrachtung, philosophisches Studium und die ?bernahme von sozialer Verantwortung zum Seelenfrieden findet. Die Philosophie ist nach Senecas ?berzeugung kein leerer Zeitvertreib, sondern dazu da, die Seele zu bilden und uns den richtigen Kurs durch unser Leben zu weisen; daher finden sich in seinen Texten nicht nur allgemeine Reflexionen, sondern auch zahlreiche ganz konkrete Hinweise zur Lebensf?hrung. Wir werden im Seminar Ausz?ge aus verschiedenen Schriften Senecas lesen. Genauere Angaben folgen zu Semesterbeginn. ?
?

Literatur:

Zur Einf?hrung in die stoische Philosophie: Malte Hossenfelder: Stoa, Epikureismus und Skepsis, (Die Philosophie der Antike 3), (Geschichte der Philosophie, hg. von Wolfgang R?d, Band III), M?nchen 1985

088574	EinfÃ¼hrung in die Handlungs- und Entscheidungstheorie BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 401	*Rojek, T.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine grundlegende Einf?hrung in die philosophische Handlungstheorie und klassische Positionen derselben. Wir werden in der zweiten H?lfte des Seminars auch einen Ausblick auf die Entscheidungstheorie vornehmen. ?
?

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung des Seminars bekannt gegeben.

088575	Aristoteles: Nikomachische Ethik BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Mesch, W.*

Kommentar:

Aristoteles untersucht in seiner *Nikomachischen Ethik*, was ein gutes Leben (*eudaimonia*) ist und wie es sich erreichen l?sst. Anders als Platon setzt er weniger auf ein philosophisches Wissen, das sich theoretischer Vernunft verdankt, als auf eine ethische Tugend (*arete*), die wir durch Gew?hnung an richtiges Handeln erwerben. Ein gutes Leben wird demnach vor allem durch eine tugendhafte Charakterbildung erm?glicht. Zwar rechnet auch Aristoteles damit, dass sich die Praxis im theoretischen Leben vollendet, aber die unverzichtbare Grundlage liefern ethische Tugenden wie Besonnenheit, Tapferkeit und Gerechtigkeit. In ihrer Erl?uterung greifen moralphilosophische, psychologische und handlungstheoretische Analysen ineinander. Wir werden durch die gemeinsame Lekt?re zentraler Passagen versuchen, diese wirkungsm?chtige Konzeption zu erschlie?en.

Literatur:

Text: Deutsche ?bersetzungen bei dtv, Reclam oder Meiner. Griechisches Original bei Oxford Classical Library – Literatur zur Vorbereitung: Otfried H?ffe (Hrsg.), Aristoteles. Nikomachische Ethik. Berlin 2006 (2. A.); Richard Kraut (Hrsg.), The Blackwell Guide to Aristotle?s Nicomachean Ethics, Oxford 2006; Ursula Wolf, Aristoteles? Nikomachische Ethik, Darmstadt 2013 (3. A.); Walter Mesch, Aristoteles ?ber das gute Leben, M?nster 2015.

088576	Deontologische Ethik und ihre Probleme BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088571	Grundkurs Ethik BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 116	*Ach, J.*

Kommentar:

Der Kurs gibt einen ?berblick ?ber zentrale Fragen und Probleme der Ethik – von der Frage, was moralische Probleme sind und wie man moralisch argumentiert, ?ber die wichtigsten ethischen Theorien (Tugendethik, Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus) bis zu den metaethischen und handlungstheoretischen Grundlagen der Ethik. ?

Literatur:

Ach, Johann S. / Bayertz, Kurt / Quante, Michael / Siep, Ludwig (Hrsg.): *Grundkurs Ethik. Band 1: Grundlagen*. 4. Vollst. ?berarb. u. erw. Aufl. M?nster 2016.

088573	Immanuel Kant. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh I	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Die Grundlegung zur Metaphysik der Sitten ist einer der wenigen Texte, die man unbedingt gelesen und idealerweise verstanden haben muss, um in der praktischen Philosophie mitreden zu k?nnen. Wichtige Diskussionslinien der neueren politischen Philosophie und Moralphilosophie lassen sich durch ihre jeweilige Stellung zum Kantischen Versuch einer allein vernunftbasierten Moralbegr?ndung begreifen. In diesem Seminar sollen in der gemeinsamen Lekt?re die zentralen Bestimmungen und Argumente der Grundlegung erarbeitet werden. Der Text ist in zahlreichen Ausgaben erh?ltlich. Es empfiehlt sich die Anschaffung einer Version der Grundlegung, in der die Seitenzahlen der Akademie-Ausgabe enthalten sind.
?

088638	EinfÃ¼hrung in die Metaethik BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82	*Franken, D.*

Kommentar:

Moralische Urteile sind Urteile dar?ber, was (in einem moralischen Sinn) gut ist und dar?ber, was man tun soll, weil es (in eben diesem Sinn) gut ist. Beispiele f?r moralische Urteile sind „Man soll nicht t?ten", „Es ist gut, Bed?rftigen zu helfen", „Versprechen sind einzuhalten" usw. Die Philosophie kennt zwei Disziplinen, die sich aus verschiedenen Perspektiven mit derartigen Urteilen befassen, die Ethik und die Metaethik. Die Ethik befasst sich mit den Inhalten moralischer Urteile. D.h. sie fragt danach, ob bestimmte moralische Urteile wahr sind und warum sie wahr sind. Die deutlich j?ngere Disziplin der Metaethik befasst sich dagegen nicht mit den Inhalten moralischer Urteile, sondern mit dem Status moralischer Urteile als solcher. In der Metaethik geht es also nicht um die Wahrheit oder die Begr?ndung moralischer Urteile, sondern um die Frage, von welcher Art diese Urteile eigentlich sind. Die Fragen, die sich aus dieser grundlegenden Fragestellung ergeben lassen sich wiederum verschiedenen philosophischen Disziplinen zuzuordnen. Die folgende Aufz?hlung gibt einen ersten ?berblick: Sprachphilosophische Fragestellungen: Welchem Typ von Ausdr?cken geh?ren moralische Urteile an? Dr?cken sie Tatsachen aus, oder haben sie eine andere Funktion? Metaphysische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie moralische Tatsachen? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) von moralischen Urteilen unabh?ngig, oder nicht? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) auf nicht-moralische Tatsachen reduzierbar, oder handelt es sich um Tatsachen sui generis? Epistemische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie die Rechtfertigung moralischer Urteile? Und wenn ja, worin k?nnte diese Rechtfertigung bestehen? Fragestellungen aus der Philosophie des Geistes: Welche Art von mentalen Zust?nden dr?cken wir durch moralische Urteile aus? Dr?cken wir ?berzeugungen aus, oder ?hneln die betreffenden Zust?nde eher W?nschen oder Hoffnungen? Mit diesen und ?hnlichen Fragen werden wir uns im Seminar befassen.
?

Literatur:

Die Literatur zum Seminar wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

H4: Seminar: Angewandte Ethik

088593	Pierre Hadot: Philosophie als Lebensform wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 201	*Mooren, N.*

Kommentar:

Ist es das Ziel des Philosophierens ein koh?rentes wissenschaftliches System zu entwickeln? Oder ist

das Ziel der Philosophie vielmehr ein praktisches, indem sie durch theoretische Einsichten einen Beitrag zum guten Leben des Menschen leistet? In seinem Buch *Philosophie als Lebensform* (1981) geht es Pierre Hadot um die Antwort, die antike Philosophen wie Sokrates, Epikur, Seneca oder Marc Aurel auf diese metaphilosophische Frage nach dem Ziel und Zweck des Philosophierens gegeben haben. Hadot will zeigen, dass man das Wesen der Werke dieser Autoren missversteht, wenn man es auf einen rein theoretischen Diskurs beschr?nkt, in dem es darum ginge Kenntnisse abstrakter Theorien zu vermitteln. Was diese Autoren ihren Sch?lern vermitteln wollten, sei vielmehr eine bestimmte Art die Welt zu betrachten sowie eine bestimmte Art zu leben, die zu einem Teil des t?glichen Lebens werden sollte. Im Seminar soll es um die geistigen ?bungen gehen, die die genannten Autoren zur Aneignung eines philosophischen Lebens empfehlen. Zu diesen ?bungen geh?ren Meditations?bungen, die Erforschung des eigenen Gewissens, Techniken der Selbstbeherrschung und die Therapie der Leidenschaften. Dar?ber hinaus gilt es im Seminar zu erschlie?en, was die antiken Philosophen meinen, wenn sie sagen, dass Philosophieren nicht nur ?bungen im *Leben lernen*, sondern auch im Sterben lernen umfasst.

Literatur:

Textgrundlage: Pierre Hadot. *Philosophie als Lebensform. Antike und moderne Exerzitien der Wahrheit*. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt am Main 2011 oder andere Auflage.

088594	Arne Naess - vom Logischen Empirismus zur TiefenÃ¶kologie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Michel, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Besch?ftigung mit einer schillernden, aber in Deutschland erstaunlich unbekannten Pers?nlichkeit: Es geht um Arne N?ss (1912–2009), einen der wohl einflussreichsten und sicher bekanntesten Philosophen Norwegens. Philosophisch bekannt wurde N?ss durch Arbeiten zur Logik, zur Sprachphilosophie, zur Argumentationstheorie und zur Philosophiegeschichte. Gr??ere Ber?hmtheit erlangte er aber vor allem als einer der Mitbegr?nder der These der Tiefen?kologie (auch als „?kosophie" bekannt). ? Wir wollen im Seminar einige der wichtigsten Aspekte der Philosophie von Arne N?ss nachvollziehen. Dazu werden wir mit der Entwicklung seiner Sprach- und Naturphilosophie beginnen, die ihren Ausgang in N?ss' Kontakt mit dem Wiener Kreis Mitte der 1930er Jahren hat. Vor allem wollen wir uns aber mit der Tiefen?kologie auseinandersetzen.

088634	Faire Chancen auf Bildung, Gesundheit und saubere Entwicklung? Nationale und globale Gerechtigkeit in konkreten Kontexten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Wenn man sich f?r Gerechtigkeit einsetzen m?chte, hat man es in vielen Kontexten nicht leicht. Ein Teil der Schwierigkeiten hat damit zu tun, dass nicht immer klar ist, wof?r genau man sich eigentlich einsetzen muss: -???? Zielt Gerechtigkeit im Bildungswesen auf so etwas wie Chancengleichheit? Besteht Chancengleichheit hier in gleichen Chancen auf ein bestimmtes Bildungsniveau (unabh?ngig von Geschlecht, sozialer Herkunft? oder gar Begabung) oder in gleichen Chancen auf ein gelungenes Leben (insofern dieses von Bildung abh?ngt)? Sind Schulgeld, Studiengeb?hren oder die sog. "Begabtenf?rderung" damit kompatibel? -???? Wie sieht eine gerechte Verteilung medizinischer Ressourcen aus, die der Tatsache Rechnung tr?gt, dass – sowohl zwischen verschiedenen Staaten als auch innerhalb einzelner Staaten – erhebliche Unterschiede in der Kindersterblichkeit, der Lebenserwartung oder dem Zugang zu Medikamenten bestehen? Und wann sind die Chancen auf Spenderorgane eigentlich fair verteilt? -???? Was erfordert Gerechtigkeit in Kontexten wie Umwelt- oder Klimaschutz, in denen einerseits die nat?rlichen Lebensgrundlagen der Menschheit und

andererseits die Chancen auf wirtschaftliche Entwicklung und Bek?mpfung von Armut gewahrt werden sollen? Wer muss f?r die Chancen auf "saubere" oder "nachhaltige" Entwicklung aufkommen? In diesem Seminar werden wir zeitgen?ssischen Texte zu diesen Fragen diskutieren. Ziel ist es, die Idee der Gerechtigkeit – sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene – in angewandten Kontexten (Bildungssystem, Gesundheitswesen, saubere Entwicklung) genauer zu untersuchen und auf einer allgemeineren gerechtigkeitstheoretischen Ebene zu reflektieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Meyer, Kirsten (Hg.) (2014): Education, Justice and the Human Good. Fairness and Equality in the Educational System. London/New York: Routledge. -???? Eyal, Nir et al. (Hg.) (2013): Inequalities in Health. Concepts, Measures, and Ethics. Oxford: Oxford University Press.

088635	Freiheit versus Verantwortung - eine wissenschaftsethische Frage wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Artikel f?nf des Grundgesetzes r?umt in Deutschland lebenden und arbeitenden Wissenschaftlern umfangreiche Freiheitsrechte f?r ihre Forschung ein. Aber wie weitreichend sind diese Rechte tats?chlich und vor allem wie umfangreich *sollten* sie sein? Wissenschaft findet nicht in einem isolierten Raum statt. Im Gegenteil, als soziales System ist die Wissenschaft mit einer Vielzahl anderer Systeme vernetzt und verbunden. Wissenschaftler arbeiten als Berater in der Politik. Wissenschaftliche Ergebnisse werden im Ausbildungswesen (Schule, Universit?t etc.) vermittelt. Forschungsergebnisse werden f?r die Entwicklung neuer Technologien verwendet und entsprechend vermarktet. Dies sind nur einige Beispiele f?r die Verzahnung der Wissenschaft mit anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Politik, Bildungswesen und ?konomie. Spricht diese Einbettung der Wissenschaft in das gesellschaftliche Gef?ge f?r eine Einschr?nkung der Wissenschaftsfreiheit? Und wenn ja, in welcher Hinsicht? Erw?chst aus diesen ?berlegungen nicht sogar eine plausible Forderung nach einer (st?rkeren) Verantwortung der Wissenschaftler f?r ihre Arbeit und deren Einfluss auf andere gesellschaftliche Subsysteme? Im Rahmen des Seminars werden wir uns kritisch mit der Rolle der Wissenschaftler im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung auseinandersetzen. Neben einigen einf?hrenden und erg?nzenden Texten werden wir hierzu insbesondere l?ngere Abschnitte aus Torsten Wilholts Buch „Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen“ lesen. Dieses Buch ist daher zur Anschaffung empfohlen. ?
?

Literatur:

- Wilholt, T. (2012): *Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen*. Berlin: suhrkamp.
- Reydon, T. (2013): *Wissenschaftsethik – eine Einf?hrung*. Stuttgart: Ulmer UTB.

16 Wahlpflicht Philosophie im Bachelor of Arts Erziehungswissenschaft

Einschreibung bis SS 2012

Modul A: Logik

A1: Vorlesung: Logik und Argumentationstheorie (Die Logik-Vorlesung nach Ihrer Studienordnung entspricht im WS 2017/18 einem Seminar/Übung. Bitte kontaktieren Sie die Studienberatung des Philosophischen Seminars.)

A2: Seminar/Übung: Logik und Argumentationstheorie (Das Logik-Seminar/Übung nach Ihrer Studienordnung entspricht im WS 2017/18 der Logik-Vorlesung. Bitte kontaktieren Sie die Studienberatung des Philosophischen Seminars.)

A3: Vorlesung: Logik, Sprache und Text

A4: Seminar/Übung: Logik, Sprache und Text

Modul E: Erkenntnistheorie/Metaphysik

E1: Vorlesung Erkenntnistheorie

E2: Seminar /Übung Erkenntnistheorie

088563	David Hume An Enquiry Concerning Human Understanding BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Krohs, U.*

Kommentar:

David Hume betrachtet Sinneseindr?cke als einzige Grundlage menschlicher Erkenntnis. Dieser empiristische Ansatz f?hrt ihn u.a. zu einem skeptischen Zweifel an der Objektivit?t kausaler Zusammenh?nge, denn Kausalit?t ist nicht sinnlich wahrnehmbar und kann somit nicht unter die von den Sinneseindr?cken hervorgerufenen Vorstellungen z?hlen. Jedoch werden weitergehende Erkenntnisanspr?che, beispielsweise bez?glich kausaler Zusammenh?nge, die ja nicht unmittelbar sinnlich wahrnehmbar sind, nun problematisch. Hume l?st dieses Problem, indem er kausale Erwartungen, dass also z.B. die Sonne morgen wieder aufgehe, als allein in Gewohnheit gegr?ndet rekonstruiert. Mit Humes „Enquiry concerning human understanding“ lesen wir einen klassischen Text, der neben der genannten Problematik zahlreiche weitere Themen und immer noch aktuelle Probleme aus verschiedenen Gebieten der Philosophie behandelt. Im Seminar sollen deshalb neben der Textinterpretation immer auch die jeweils angesprochenen Probleme aus der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftsphilosophie und der Philosophie des Geistes in den Blick genommen werden.

Literatur:

Deutsche ?bersetzungen k?nnen als Interpretationshilfe gerne herangezogen werden. Als Grundlage f?r das Seminar dient jedoch vornehmlich der Englische Text. Geeignete Ausgaben sind z.B.: -???? David Hume; An Enquiry Concerning Human Understanding, ed. L.A. Selby-Bigge (separat bei Simon & Brown oder zusammen mit Enquiry. Concerning the principles of morals bei Oxford University Press). David Hume: Eine Untersuchung ?ber den menschlichen Verstand: Mit Kommentar von Lambert Wiesing (Suhrkamp).

088564	Platon: Menon BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA BH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh V	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

Der Dialog *Menon* eignet sich hervorragend, um in das Platonische Denken einzuf?hren. Wie so h?ufig in den Dialogen Platons, bildet auch hier eine „Was ist X?“-Frage den inhaltlichen Dreh- und Angelpunkt, und zwar: „Was ist Tugend?“. Wesentliche Aspekte des sich zwischen Sokrates und

Menon, Mitglied einer wohlhabenden thessalischen Adelsfamilie, entfaltenden Gespr?chs sind der sokratische Elenchos, die Anamnesis-Lehre und die Hypothesis-Methode.
Literatur:
Platon:?? Menon,?? griechisch/deutsch,?? ?bers.?? u.?? hrsg.?? v.?? Margarita?? Kranz,?? Stuttgart?? 1994?? (Reclam UB?? 2047). Es kann auch jede andere ?bersetzung benutzt werden, in die die Paginierung der Stephanus-Ausgabe (z.B. 80e) eingetragen ist.

088565	Kant: Kritik der Urteilskraft BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 1	*Engel, R.*

Kommentar:
Nach Kant zerf?llt die Philosophie in zwei Bereiche: den der theoretischen Vernunft, deren Gegenstand die Natur in ihrer sinnlichen Erfahrbarkeit und begrifflichen Bestimmung ist, und den der praktischen Vernunft, deren Gegenst?nde der Wille, die Moral, das Recht und die Religion sind. Mit seiner dritten *Kritik* will Kant die Bereiche der theoretischen und der praktischen Vernunft vermitteln und damit die Kluft zwischen Sinnlichkeit und Moral, Natur und Freiheit ?berbr?cken. Die Vermittlungsinstanz ist f?r Kant die *Urteilskraft*. Im ersten Teil entfaltet Kant seine kritische Lehre vom ?sthetischen Urteil. Hier geht es um Geschmacksurteile und deren subjektive Allgemeinheit, um das „Sch?ne und Erhabene“ und das „Genie“. Im zweiten Teil legt Kant die Natur mittels des Begriffs der „Zweckm??igkeit“ aus und zeigt, wie sich Natur und Freiheit ?ber diesen Begriff vermitteln lassen. Im Zentrum des Seminars soll das Problem der Struktur des ?sthetischen Urteils stehen. Kants Konzept bietet facettenreiche Perspektiven f?r aktuelle kunst- und literaturwissenschaftliche sowie anthropologische Fragestellungen.
Literatur:
Immanuel Kant: Kritik der Urteilskraft [1790], AA Bd. V Ursula Franke (Hrsg.) (2000): Kants Schl?ssel zur Kritik des Geschmacks. ?sthetische Erfahrung heute – Studien zur Aktualtit?t von Kants ‚Kritik der Urteilskraft‘. Sonderheft des Jahrgangs 2000 der Zeitschrift f?r ?sthetik und Allgemeine Kunstwissenschaft.

E3: Vorlesung Metaphysik

088559	Metaphysik BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Audi Max	*Strobach, N.*

Kommentar:
„Bewundert viel und viel gescholten...” - das kann man auch von der Metaphysik sagen. Ihr Themenb?ndel l?sst sich bis hin zu Texten Platons wiedererkennen, ihr (wohl unfreiwillig entstandener) Name bis zu Aristoteles zur?ckverfolgen. Erste Philosophie sollte sie sein, traute es sich zuweilen gar zu, Wissen ?ber Gott, Freiheit und Unsterblichkeit zu etablieren. „Selbst?bersch?tzung” diagnostizierte Kant, „Unsinn” diagnostizierten die Logischen Empiristen. Nun geht es in der Metaphysik (wie in der Mathematik) zwar oft um etwas, das man prinzipiell nicht sehen kann. Und in der zur Metaphysik geh?renden Ontologie wird das Seiende in gr??ter Allgemeinheit betrachtet. Das l?sst die Metaphysik heute (wie die Physik) mit dem Anspruch auf Wissen vorsichtig sein, obendrein da (anders als in Physik und Mathematik) Dissens unter Experten der Normalfall ist. Aber das hei?t nicht, dass nicht doch eine metaphysische Theorie plausibler sein k?nnte als die andere. Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte zeigt: Man kann sich vern?nftig ?ber Metaphysik streiten. Ihre Fragen sind uns nah. In sie soll, in systematischer wie historischer Hinsicht, diese Vorlesung einf?hren. ?

Literatur:
Als begleitende Lekt?re bietet sich an: Christof Rapp, Metaphysik, M?nchen: Beck 2016. Mehr Literaturhinweise und Einzelheiten stehen rechtzeitig im Learnweb.????????????

E4: Seminar/Übung Metaphysik

088560	Plotin, Enneaden (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Vieth, A.*
Kommentar:		
Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?		

088561	Plotin, Enneaden (Gruppe 2) BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 1	*Vieth, A.*
Kommentar:		
Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?		

088562	Formen der Metaphysikkritik BA L2; BA LH; BA B2; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Scholz, O.*
Kommentar:		
Die Geschichte der Metaphysik wird von einer Geschichte ihrer Kritik begleitet. In diesem Seminar wollen wir prominente Formen der Metaphysikkritik anhand der folgenden Leitfragen untersuchen: -???? Was wird an der Metaphysik bem?ngelt? -???? Wie wird die Kritik begr?ndet? -???? Wie soll die Metaphysik reformiert bzw. wodurch soll sie ersetzt werden?		
Literatur:		
Zur Vorbereitung und Orientierung: Krampf, Wilhelm: *Die Metaphysik und ihre Gegner*, Meisenheim am Glan 1973. Kondylis, Panajotis: *Die neuzeitliche Metaphysikkritik*, Stuttgart 1990. Guderian, Myung Hee: *Perspektiven der Metaphysikkritik. Typologie und Analyse metaphysikkritischer Argumente*, Paderborn 2009.		

088563	David Hume An Enquiry Concerning Human Understanding BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Krohs, U.*

Kommentar:

David Hume betrachtet Sinneseindr?cke als einzige Grundlage menschlicher Erkenntnis. Dieser empiristische Ansatz f?hrt ihn u.a. zu einem skeptischen Zweifel an der Objektivit?t kausaler Zusammenh?nge, denn Kausalit?t ist nicht sinnlich wahrnehmbar und kann somit nicht unter die von den Sinneseindr?cken hervorgerufenen Vorstellungen z?hlen. Jedoch werden weitergehende Erkenntnisanspr?che, beispielsweise bez?glich kausaler Zusammenh?nge, die ja nicht unmittelbar sinnlich wahrnehmbar sind, nun problematisch. Hume l?st dieses Problem, indem er kausale Erwartungen, dass also z.B. die Sonne morgen wieder aufgehe, als allein in Gewohnheit gegr?ndet rekonstruiert. Mit Humes „Enquiry concerning human understanding“ lesen wir einen klassischen Text, der neben der genannten Problematik zahlreiche weitere Themen und immer noch aktuelle Probleme aus verschiedenen Gebieten der Philosophie behandelt. Im Seminar sollen deshalb neben der Textinterpretation immer auch die jeweils angesprochenen Probleme aus der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftsphilosophie und der Philosophie des Geistes in den Blick genommen werden.

Literatur:

Deutsche ?bersetzungen k?nnen als Interpretationshilfe gerne herangezogen werden. Als Grundlage f?r das Seminar dient jedoch vornehmlich der Englische Text. Geeignete Ausgaben sind z.B.: -???? David Hume; An Enquiry Concerning Human Understanding, ed. L.A. Selby-Bigge (separat bei Simon & Brown oder zusammen mit Enquiry. Concerning the principles of morals bei Oxford University Press). David Hume: Eine Untersuchung ?ber den menschlichen Verstand: Mit Kommentar von Lambert Wiesing (Suhrkamp).

088564	Platon: Menon BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA BH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh V	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

Der Dialog *Menon* eignet sich hervorragend, um in das Platonische Denken einzuf?hren. Wie so h?ufig in den Dialogen Platons, bildet auch hier eine „Was ist X?“-Frage den inhaltlichen Dreh- und Angelpunkt, und zwar: „Was ist Tugend?“. Wesentliche Aspekte des sich zwischen Sokrates und Menon, Mitglied einer wohlhabenden thessalischen Adelsfamilie, entfaltenden Gespr?chs sind der sokratische Elenchos, die Anamnesis-Lehre und die Hypothesis-Methode.

Literatur:

Platon:?? Menon,?? griechisch/deutsch,?? ?bers.?? u.?? hrsg.?? v.?? Margarita?? Kranz,?? Stuttgart?? 1994?? (Reclam UB?? 2047). Es kann auch jede andere ?bersetzung benutzt werden, in die die Paginierung der Stephanus-Ausgabe (z.B. 80e) eingetragen ist.

088565	Kant: Kritik der Urteilskraft BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 1	*Engel, R.*

Kommentar:

Nach Kant zerf?llt die Philosophie in zwei Bereiche: den der theoretischen Vernunft, deren Gegenstand die Natur in ihrer sinnlichen Erfahrbarkeit und begrifflichen Bestimmung ist, und den der praktischen Vernunft, deren Gegenst?nde der Wille, die Moral, das Recht und die Religion sind. Mit seiner dritten *Kritik* will Kant die Bereiche der theoretischen und der praktischen Vernunft vermitteln und damit die Kluft zwischen Sinnlichkeit und Moral, Natur und Freiheit ?berbr?cken. Die Vermittlungsinstanz ist f?r Kant die *Urteilskraft*. Im ersten Teil entfaltet Kant seine kritische Lehre vom ?sthetischen Urteil. Hier geht es um Geschmacksurteile und deren subjektive Allgemeinheit, um das „Sch?ne und Erhabene“ und das „Genie“. Im zweiten Teil legt Kant die Natur mittels des Begriffs der „Zweckm??igkeit“ aus und zeigt, wie sich Natur und Freiheit ?ber diesen Begriff vermitteln lassen. Im Zentrum des Seminars soll das Problem der Struktur des ?sthetischen Urteils stehen. Kants Konzept bietet facettenreiche Perspektiven f?r aktuelle kunst- und literaturwissenschaftliche sowie anthropologische Fragestellungen.

Literatur:

Immanuel Kant: Kritik der Urteilskraft [1790], AA Bd. V Ursula Franke (Hrsg.) (2000): Kants Schl?ssel zur Kritik des Geschmacks. ?sthetische Erfahrung heute – Studien zur Aktualtit?t von Kants ‚Kritik der Urteilskraft'. Sonderheft des Jahrgangs 2000 der Zeitschrift f?r ?sthetik und Allgemeine Kunstwissenschaft.

088566	Leibniz: Monadologie und andere metaphysische Schriften BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Mesch, W.*

Kommentar:

Im Zentrum der Metaphysik von Leibniz stehen Monaden, die als einfache Substanzen aufgefasst werden. Ihre Einfachheit schlie?t aus, dass sie Teile, Ausdehnung oder Gestalt besitzen. Au?erdem k?nnen sie nicht auf nat?rlichem Wege entstehen oder vergehen. Dennoch besitzen sie eigene Qualit?ten, die sie von allen anderen Monaden unterscheiden, und zwar derart, dass sie selbst Prinzipien dieser Individualit?t sein m?ssen. Dabei ist jede Monade „ein kleiner Spiegel" des Universums, das sie in einer bestimmten Hinsicht vorstellt und darstellt, obwohl verschiedene Monaden verschiedene Deutlichkeitsgrade erreichen.???? – Das Seminar wird versuchen, die Grundz?ge dieser Metaphysik zu erarbeiten und ihre Verbindung ontologischer, epistemologischer, naturphilosophischer und theologischer Aspekte zu erschlie?en. Als Einstieg bietet sich die fr?he „Metaphysische Abhandlung" an. Erst danach soll die sp?te „Monadologie" behandelt werden. Die zur selben Zeit entstandene Schrift „Auf Vernunft gegr?ndete Prinzipien der Natur und der Gnade" m?chte ich erg?nzend heranziehen. – Alle drei (recht kurzen) Texte finden sich in der zweisprachigen Ausgabe von Ulrich Johannes Schneider (bei Meiner).
?

Literatur:

Zur Vorbereitung empfehle ich: Michael-Thomas Liske, Leibniz. M?nchen 2000; Hubertus Busche (Hrsg.), Leibniz. Monadologie, Berlin 2009; Thomas Leinkauf: Einheit, Natur, Geist. Berlin 2012.

088567	Logik II: Logik der Ethik BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Strobach, N.*

Kommentar:

Schon in der Pionierphase der Modallogik in den 1950er Jahren fiel auf, dass eine ihrer Varianten eine Deutung mit den W?rtern „erlaubt" und „geboten" zulie?. Die Entdeckung dieser so genannten deontischen Logik r?umte auf mit dem Vorurteil, dass Ethik am Ma?stab der Logik gemessen sinnlos sei, warf aber neue philosophische Grundsatzfragen auf. Noch heute relativ wenig bearbeitet ist die Idee, die Zeit in die deontische Logik mit einzubeziehen. Gerade das liegt aber nahe, da man immer mehr auf die Bedeutung der Zeit f?r die Ethik aufmerksam wird. Wir wollen uns zun?chst mit Grundz?gen der deontischen Modallogik besch?ftigen, und zwar anhand von Kap. 7 meines Logikbuchs und anhand von Ausschnitten aus Ulrich Nortmanns Buch „Deontische Logik ohne Paradoxien", um sodann neuere Aufs?tze zur Temporalisierung der deontischen Logik zu lesen. Die Texte stehen rechtzeitig im Learnweb bereit. Das Seminar ist so angelegt, dass ein Einstieg *nach* dem ersten Logikkurs denkbar ist. Vorkenntnisse im Umfang dieses Kurses sind aber zwingend erforderlich. Die Teilnahme an diesem Seminar z?hlt *nicht* als Alternative zum Kurs „Logik und Argumentationstheorie".??

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung“ („metaphysical grounding“) genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all’ diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088631	Descartes: Meditationes de prima philosophia BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Descartes‘ zentrale Abhandlung Meditationes de prima philosophia sind ein Meilenstein der Denkgeschichte, sie fundieren metaphysische und erkenntnistheoretische alle sp?teren Schriften von Descartes und sie bilden bis in die Gegenwart hinein einen Punkt des Ansto?es durch ihre radikalen, im Denken des sp?ten Humanismus und der Zweiten Scholastik vorbereiteten Positionen. Das Seminar will in die systematische Denkform einf?hren, der Text soll gr?ndlich diskutiert werden.
?

Literatur:

Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe bilden.

Modul G: Politische Philosophie und Sozialphilosophie

G1: Vorlesung Politische Philosophie und Sozialphilosophie

088578	Politische Philosophie/Sozialphilosophie	*Seidel-*

	BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*Saul, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen historisch-systematischen ?berblick ?ber die zentralen Fragen, Begriffe, Thesen und Argumente der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie: (Wie) L?sst sich staatliche Autorit?t legitimieren und unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Wann ist die institutionelle Grundstruktur einer Gesellschaft gerecht? Gibt es dar?ber hinaus so etwas wie Forderungen globaler Verteilungsgerechtigkeit und wie sollte man Eigentum, Chancen oder Ressourcen global verteilen? Was ist politische Freiheit? Ist die Demokratie die beste Staatsform? Muss eine multikulturelle Gesellschaft Minderheiten besondere Rechte einr?umen und was erfordert Toleranz (z.B. gegen?ber religi?sen Praktiken) in diesem Kontext? In der Vorlesung werden klassische und zeitgen?ssische Antworten auf diese Fragen vorgestellt und kritisch diskutiert.

Literatur:

-???? Celikates, Robin & Gosepath, Stefan (2013): Politische Philosophie. (Grundkurs Philosophie, Bd. 6) Stuttgart: Reclam. -???? Horn, Christoph (2012): Einf?hrung in die Politische Philosophie. (3. Aufl.) Darmstadt: WBG. -???? Swift, Adam (2013): Political Philosophy. A Beginners' Guide for Students and Politicians. (3. Aufl.) Cambridge: Polity Press. -???? Wolff, Jonathan. (2015): An Introduction to Political Philosophy. (3. Aufl.) Oxford: Oxford University Press.

G2: Seminar/Übung Politische Philosophie und Sozialphilosophie

G3: Seminar Klassische Texte zur Politischen Philosophie und Sozialphilosophie

088581	Camus: Der Mensch in der Revolte wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

In seinem Essay *Der Mythos des Sisyphos* entfaltet Camus seine Philosophie des Absurden – habe einen die Erkenntnis, dass das Leben sinnlos und absurd ist, erst einmal angesprungen, so m?sse man an dieser Erkenntnis, die zudem die einzig wahre sei, festhalten und das eigene Leben mit ihr in Einklang bringen. Auch ein sinnloses Leben k?nne durchaus ein lebenswertes sein – der Selbstmord m?sse nicht zwangsl?ufig aus der Erkenntnis der Absurdit?t des Lebens folgen. Drei Konsequenzen seien aus dem Absurden f?r einen weisen Umgang mit dem Leben zu ziehen: Revolte, Freiheit und Leidenschaft. In seiner Essay-Sammlung *Der Mensch in der Revolte* setzt sich Camus mit der ersten Schlussfolgerung aus dem Absurden auseinander – der Revolte.

Literatur:

Camus, Albert: *Der Mensch in der Revolte.* Reinbek bei Hamburg, Rowohlt.

088579	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088580	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 2) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Vieth, A.*

Kommentar:

Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.

G4: Seminar Aktuelle Probleme der Politischen Philosophie und Sozialphilosophie

088581	Camus: Der Mensch in der Revolte wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

In seinem Essay *Der Mythos des Sisyphos* entfaltet Camus seine Philosophie des Absurden – habe einen die Erkenntnis, dass das Leben sinnlos und absurd ist, erst einmal angesprungen, so m?sse man an dieser Erkenntnis, die zudem die einzig wahre sei, festhalten und das eigene Leben mit ihr in Einklang bringen. Auch ein sinnloses Leben k?nne durchaus ein lebenswertes sein – der Selbstmord m?sse nicht zwangsl?ufig aus der Erkenntnis der Absurdit?t des Lebens folgen. Drei Konsequenzen seien aus dem Absurden f?r einen weisen Umgang mit dem Leben zu ziehen: Revolte, Freiheit und Leidenschaft. In seiner Essay-Sammlung *Der Mensch in der Revolte* setzt sich Camus mit der ersten

Schlussfolgerung aus dem Absurden auseinander – der Revolte.
Literatur:
Camus, Albert: *Der Mensch in der Revolte*. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt.

088579	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Vieth, A.*
Kommentar:		
Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.		

088580	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 2) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Vieth, A.*
Kommentar:		
Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.		

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*
Kommentar:		
"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.		
Literatur:		
Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro,		

Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.

G5: Hausarbeit zu G3 oder G4

088582	Hausarbeit zu einem Thema aus G3/g2 und G4/g3 BA B2; BA BH	

Modul H: Ethik

H1: Vorlesung Ethik

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	*Quante, M.*

Kommentar:

Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ?
?

Literatur:

Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt ^{5}2013.

H2: Seminar/Übung Ethik

088569	Natur und Wert der Gleichheit BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Chancengleichheit, gleicher Zugang zu Bildung, Gleichstellung oder gleicher Lohn f?r gleiche Arbeit – die Idee der Gleichheit wird nicht nur im politischen Tagesgeschehen, sondern auch in der Moraltheorie und der politischen Philosophie kontrovers diskutiert. Die philosophische Auseinandersetzung zielt dabei auf die Kl?rung von sehr grundlegenden Fragen ab: In welcher Hinsicht (in Bezug auf was) sollte Gleichheit herrschen – Gleichheit von Ressourcen, Wohlergehen, Chancen? Ist Gleichheit ?berhaupt intrinsisch wertvoll? Ist Gleichheit konstitutiver Bestandteil von Gerechtigkeit? Welches Verh?ltnis besteht zwischen der Idee der moralischen Gleichheit und der Idee der Gleichverteilung? Und ist Gleichheit ?berhaupt als distributives oder vielmehr als sozial-relationales Ideal zu verstehen? Diese und ?hnliche Fragen werden im Seminar anhand zeitgen?ssischer Texte (u.a. Rawls, Dworkin, Nagel, Sen, Williams, Parfit, Frankfurt, Anderson, Scheffler, Scanlon) behandelt. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Arneson, Richard (2013): "Egalitarianism". In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Summer 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/sum2013/entries/egalitarianism/. -???? Clayton, Matthew &

Williams, Andrew (2000): "Some Questions for Egalitarians." In: Clayton, Matthew & Williams, Andrew (Hg.): The Ideal of Equality. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan, S. 1-19. -???? Gosepath, Stefan (2011): "Equality", In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2011 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2011/entries/equality/. Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (2007): "An Introduction to Contemporary Egalitarianism." In: Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (Hg.): Egalitarianism. New Essays on the Nature and Value of Equality. Oxford: Clarendon Press, S. 1-37.

088572	Seneca, Schriften zur Ethik BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Mischer, S.*

Kommentar:

Der r?mische Philosoph Seneca, geboren um 4 v. Chr., wird der sp?ten Phase der Stoa zugerechnet, einer der wichtigsten und einflussreichsten Str?mungen der antiken Philosophie. Auch wenn in dieser sp?ten Phase kaum noch originelle Ideen entwickelt werden, verdanken wir ihr unsere Kenntnis der stoischen Philosophie, ist doch aus der fr?hen und mittleren Stoa praktisch nichts an Texten erhalten. Seneca, der als Erzieher, politischer Berater und Redenschreiber in Neros Diensten stand und dabei ein immenses Verm?gen anh?ufen konnte, entfaltet in Traktaten und Briefen das Ideal eines stoischen Weisen, der durch Selbstbetrachtung, philosophisches Studium und die ?bernahme von sozialer Verantwortung zum Seelenfrieden findet. Die Philosophie ist nach Senecas ?berzeugung kein leerer Zeitvertreib, sondern dazu da, die Seele zu bilden und uns den richtigen Kurs durch unser Leben zu weisen; daher finden sich in seinen Texten nicht nur allgemeine Reflexionen, sondern auch zahlreiche ganz konkrete Hinweise zur Lebensf?hrung. Wir werden im Seminar Ausz?ge aus verschiedenen Schriften Senecas lesen. Genauere Angaben folgen zu Semesterbeginn. ?
?

Literatur:

Zur Einf?hrung in die stoische Philosophie: Malte Hossenfelder: Stoa, Epikureismus und Skepsis, (Die Philosophie der Antike 3), (Geschichte der Philosophie, hg. von Wolfgang R?d, Band III), M?nchen 1985

088574	EinfÃ¼hrung in die Handlungs- und Entscheidungstheorie BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 401	*Rojek, T.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine grundlegende Einf?hrung in die philosophische Handlungstheorie und klassische Positionen derselben. Wir werden in der zweiten H?lfte des Seminars auch einen Ausblick auf die Entscheidungstheorie vornehmen. ?
?

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung des Seminars bekannt gegeben.

088575	Aristoteles: Nikomachische Ethik BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Mesch, W.*

Kommentar:

Aristoteles untersucht in seiner *Nikomachischen Ethik*, was ein gutes Leben (*eudaimonia*) ist und wie

es sich erreichen l?sst. Anders als Platon setzt er weniger auf ein philosophisches Wissen, das sich theoretischer Vernunft verdankt, als auf eine ethische Tugend (*arete*), die wir durch Gew?hnung an richtiges Handeln erwerben. Ein gutes Leben wird demnach vor allem durch eine tugendhafte Charakterbildung erm?glicht. Zwar rechnet auch Aristoteles damit, dass sich die Praxis im theoretischen Leben vollendet, aber die unverzichtbare Grundlage liefern ethische Tugenden wie Besonnenheit, Tapferkeit und Gerechtigkeit. In ihrer Erl?uterung greifen moralphilosophische, psychologische und handlungstheoretische Analysen ineinander. Wir werden durch die gemeinsame Lekt?re zentraler Passagen versuchen, diese wirkungsm?chtige Konzeption zu erschlie?en.

Literatur:

Text: Deutsche ?bersetzungen bei dtv, Reclam oder Meiner. Griechisches Original bei Oxford Classical Library – Literatur zur Vorbereitung: Otfried H?ffe (Hrsg.), Aristoteles. Nikomachische Ethik. Berlin 2006 (2. A.); Richard Kraut (Hrsg.), The Blackwell Guide to Aristotle?s Nicomachean Ethics, Oxford 2006; Ursula Wolf, Aristoteles? Nikomachische Ethik, Darmstadt 2013 (3. A.); Walter Mesch, Aristoteles ?ber das gute Leben, M?nster 2015.

088576	Deontologische Ethik und ihre Probleme BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088571	Grundkurs Ethik BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 116	*Ach, J.*

Kommentar:

Der Kurs gibt einen ?berblick ?ber zentrale Fragen und Probleme der Ethik – von der Frage, was moralische Probleme sind und wie man moralisch argumentiert, ?ber die wichtigsten ethischen Theorien (Tugendethik, Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus) bis zu den metaethischen und handlungstheoretischen Grundlagen der Ethik. ?

Literatur:

Ach, Johann S. / Bayertz, Kurt / Quante, Michael / Siep, Ludwig (Hrsg.): *Grundkurs Ethik. Band 1: Grundlagen*. 4. Vollst. ?berarb. u. erw. Aufl. M?nster 2016.

088573	Immanuel Kant. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh I	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Die Grundlegung zur Metaphysik der Sitten ist einer der wenigen Texte, die man unbedingt gelesen und idealerweise verstanden haben muss, um in der praktischen Philosophie mitreden zu k?nnen. Wichtige Diskussionslinien der neueren politischen Philosophie und Moralphilosophie lassen sich durch ihre jeweilige Stellung zum Kantischen Versuch einer allein vernunftbasierten Moralbegr?ndung begreifen. In diesem Seminar sollen in der gemeinsamen Lekt?re die zentralen Bestimmungen und Argumente der Grundlegung erarbeitet werden. Der Text ist in zahlreichen Ausgaben erh?ltlich. Es empfiehlt sich die Anschaffung einer Version der Grundlegung, in der die Seitenzahlen der Akademie-Ausgabe enthalten sind.
?

088638	EinfÃ¼hrung in die Metaethik BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82	*Franken, D.*

Kommentar:

Moralische Urteile sind Urteile dar?ber, was (in einem moralischen Sinn) gut ist und dar?ber, was man tun soll, weil es (in eben diesem Sinn) gut ist. Beispiele f?r moralische Urteile sind „Man soll nicht t?ten", „Es ist gut, Bed?rftigen zu helfen", „Versprechen sind einzuhalten" usw. Die Philosophie kennt zwei Disziplinen, die sich aus verschiedenen Perspektiven mit derartigen Urteilen befassen, die Ethik und die Metaethik. Die Ethik befasst sich mit den Inhalten moralischer Urteile. D.h. sie fragt danach, ob bestimmte moralische Urteile wahr sind und warum sie wahr sind. Die deutlich j?ngere Disziplin der Metaethik befasst sich dagegen nicht mit den Inhalten moralischer Urteile, sondern mit dem Status moralischer Urteile als solcher. In der Metaethik geht es also nicht um die Wahrheit oder die Begr?ndung moralischer Urteile, sondern um die Frage, von welcher Art diese Urteile eigentlich sind. Die Fragen, die sich aus dieser grundlegenden Fragestellung ergeben lassen sich wiederum verschiedenen philosophischen Disziplinen zuzuordnen. Die folgende Aufz?hlung gibt einen ersten ?berblick: Sprachphilosophische Fragestellungen: Welchem Typ von Ausdr?cken geh?ren moralische Urteile an? Dr?cken sie Tatsachen aus, oder haben sie eine andere Funktion? Metaphysische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie moralische Tatsachen? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) von moralischen Urteilen unabh?ngig, oder nicht? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) auf nicht-moralische Tatsachen reduzierbar, oder handelt es sich um Tatsachen sui generis? Epistemische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie die Rechtfertigung moralischer Urteile? Und wenn ja, worin k?nnte diese Rechtfertigung bestehen? Fragestellungen aus der Philosophie des Geistes: Welche Art von mentalen Zust?nden dr?cken wir durch moralische Urteile aus? Dr?cken wir ?berzeugungen aus, oder ?hneln die betreffenden Zust?nde eher W?nschen oder Hoffnungen? Mit diesen und ?hnlichen Fragen werden wir uns im Seminar befassen.
?

Literatur:

Die Literatur zum Seminar wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

H3: Seminar Theoretische Ethik

088569	Natur und Wert der Gleichheit BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Chancengleichheit, gleicher Zugang zu Bildung, Gleichstellung oder gleicher Lohn f?r gleiche Arbeit – die Idee der Gleichheit wird nicht nur im politischen Tagesgeschehen, sondern auch in der Moraltheorie und der politischen Philosophie kontrovers diskutiert. Die philosophische Auseinandersetzung zielt dabei auf die Kl?rung von sehr grundlegenden Fragen ab: In welcher Hinsicht (in Bezug auf was) sollte Gleichheit herrschen – Gleichheit von Ressourcen, Wohlergehen, Chancen? Ist Gleichheit ?berhaupt intrinsisch wertvoll? Ist Gleichheit konstitutiver Bestandteil von Gerechtigkeit? Welches Verh?ltnis besteht zwischen der Idee der moralischen Gleichheit und der Idee der Gleichverteilung? Und ist Gleichheit ?berhaupt als distributives oder vielmehr als sozial-relationales Ideal zu verstehen? Diese und ?hnliche Fragen werden im Seminar anhand zeitgen?ssischer Texte (u.a. Rawls, Dworkin, Nagel, Sen, Williams, Parfit, Frankfurt, Anderson, Scheffler, Scanlon) behandelt. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Arneson, Richard (2013): "Egalitarianism". In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Summer 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/sum2013/entries/egalitarianism/. -???? Clayton, Matthew & Williams, Andrew (2000): "Some Questions for Egalitarians." In: Clayton, Matthew & Williams, Andrew (Hg.): The Ideal of Equality. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan, S. 1-19. -???? Gosepath, Stefan (2011): "Equality", In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2011 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2011/entries/equality/. Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (2007): "An Introduction to Contemporary Egalitarianism." In: Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (Hg.): Egalitarianism. New Essays on the Nature and Value of Equality. Oxford: Clarendon Press, S. 1-37.

088572	Seneca, Schriften zur Ethik BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Mischer, S.*

Kommentar:

Der r?mische Philosoph Seneca, geboren um 4 v. Chr., wird der sp?ten Phase der Stoa zugerechnet, einer der wichtigsten und einflussreichsten Str?mungen der antiken Philosophie. Auch wenn in dieser sp?ten Phase kaum noch originelle Ideen entwickelt werden, verdanken wir ihr unsere Kenntnis der stoischen Philosophie, ist doch aus der fr?hen und mittleren Stoa praktisch nichts an Texten erhalten. Seneca, der als Erzieher, politischer Berater und Redenschreiber in Neros Diensten stand und dabei ein immenses Verm?gen anh?ufen konnte, entfaltet in Traktaten und Briefen das Ideal eines stoischen Weisen, der durch Selbstbetrachtung, philosophisches Studium und die ?bernahme von sozialer Verantwortung zum Seelenfrieden findet. Die Philosophie ist nach Senecas ?berzeugung kein leerer Zeitvertreib, sondern dazu da, die Seele zu bilden und uns den richtigen Kurs durch unser Leben zu weisen; daher finden sich in seinen Texten nicht nur allgemeine Reflexionen, sondern auch zahlreiche ganz konkrete Hinweise zur Lebensf?hrung. Wir werden im Seminar Ausz?ge aus verschiedenen Schriften Senecas lesen. Genauere Angaben folgen zu Semesterbeginn. ?
?

Literatur:

Zur Einf?hrung in die stoische Philosophie: Malte Hossenfelder: Stoa, Epikureismus und Skepsis, (Die Philosophie der Antike 3), (Geschichte der Philosophie, hg. von Wolfgang R?d, Band III), M?nchen 1985

088574	EinfÃ¼hrung in die Handlungs- und Entscheidungstheorie BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 401	*Rojek, T.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine grundlegende Einf?hrung in die philosophische Handlungstheorie und klassische Positionen derselben. Wir werden in der zweiten H?lfte des Seminars auch einen Ausblick auf die Entscheidungstheorie vornehmen. ?
?

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung des Seminars bekannt gegeben.

088575	Aristoteles: Nikomachische Ethik BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Mesch, W.*

Kommentar:

Aristoteles untersucht in seiner *Nikomachischen Ethik*, was ein gutes Leben (*eudaimonia*) ist und wie es sich erreichen l?sst. Anders als Platon setzt er weniger auf ein philosophisches Wissen, das sich theoretischer Vernunft verdankt, als auf eine ethische Tugend (*arete*), die wir durch Gew?hnung an richtiges Handeln erwerben. Ein gutes Leben wird demnach vor allem durch eine tugendhafte Charakterbildung erm?glicht. Zwar rechnet auch Aristoteles damit, dass sich die Praxis im theoretischen Leben vollendet, aber die unverzichtbare Grundlage liefern ethische Tugenden wie Besonnenheit, Tapferkeit und Gerechtigkeit. In ihrer Erl?uterung greifen moralphilosophische, psychologische und handlungstheoretische Analysen ineinander. Wir werden durch die gemeinsame Lekt?re zentraler Passagen versuchen, diese wirkungsm?chtige Konzeption zu erschlie?en.

Literatur:

Text: Deutsche ?bersetzungen bei dtv, Reclam oder Meiner. Griechisches Original bei Oxford Classical Library – Literatur zur Vorbereitung: Otfried H?ffe (Hrsg.), Aristoteles. Nikomachische Ethik. Berlin 2006 (2. A.); Richard Kraut (Hrsg.), The Blackwell Guide to Aristotle?s Nicomachean Ethics, Oxford 2006; Ursula Wolf, Aristoteles? Nikomachische Ethik, Darmstadt 2013 (3. A.); Walter Mesch, Aristoteles ?ber das gute Leben, M?nster 2015.

088576	Deontologische Ethik und ihre Probleme BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare

Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088571	Grundkurs Ethik BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 116	*Ach, J.*

Kommentar:

Der Kurs gibt einen ?berblick ?ber zentrale Fragen und Probleme der Ethik – von der Frage, was moralische Probleme sind und wie man moralisch argumentiert, ?ber die wichtigsten ethischen Theorien (Tugendethik, Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus) bis zu den metaethischen und handlungstheoretischen Grundlagen der Ethik. ?

Literatur:

Ach, Johann S. / Bayertz, Kurt / Quante, Michael / Siep, Ludwig (Hrsg.): *Grundkurs Ethik. Band 1: Grundlagen*. 4. Vollst. ?berarb. u. erw. Aufl. M?nster 2016.

088573	Immanuel Kant. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh I	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Die Grundlegung zur Metaphysik der Sitten ist einer der wenigen Texte, die man unbedingt gelesen und idealerweise verstanden haben muss, um in der praktischen Philosophie mitreden zu k?nnen. Wichtige Diskussionslinien der neueren politischen Philosophie und Moralphilosophie lassen sich durch ihre jeweilige Stellung zum Kantischen Versuch einer allein vernunftbasierten Moralbegr?ndung begreifen. In diesem Seminar sollen in der gemeinsamen Lekt?re die zentralen Bestimmungen und Argumente der Grundlegung erarbeitet werden. Der Text ist in zahlreichen Ausgaben erh?ltlich. Es empfiehlt sich die Anschaffung einer Version der Grundlegung, in der die Seitenzahlen der Akademie-Ausgabe enthalten sind.
?

088638	EinfÃ¼hrung in die Metaethik BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82	*Franken, D.*

Kommentar:

Moralische Urteile sind Urteile dar?ber, was (in einem moralischen Sinn) gut ist und dar?ber, was man tun soll, weil es (in eben diesem Sinn) gut ist. Beispiele f?r moralische Urteile sind „Man soll nicht t?ten", „Es ist gut, Bed?rftigen zu helfen", „Versprechen sind einzuhalten" usw. Die Philosophie kennt zwei Disziplinen, die sich aus verschiedenen Perspektiven mit derartigen Urteilen befassen, die Ethik und die Metaethik. Die Ethik befasst sich mit den

Inhalten moralischer Urteile. D.h. sie fragt danach, ob bestimmte moralische Urteile wahr sind und warum sie wahr sind. Die deutlich j?ngere Disziplin der Metaethik befasst sich dagegen nicht mit den Inhalten moralischer Urteile, sondern mit dem Status moralischer Urteile als solcher. In der Metaethik geht es also nicht um die Wahrheit oder die Begr?ndung moralischer Urteile, sondern um die Frage, von welcher Art diese Urteile eigentlich sind. Die Fragen, die sich aus dieser grundlegenden Fragestellung ergeben lassen sich wiederum verschiedenen philosophischen Disziplinen zuzuordnen. Die folgende Aufz?hlung gibt einen ersten ?berblick: Sprachphilosophische Fragestellungen: Welchem Typ von Ausdr?cken geh?ren moralische Urteile an? Dr?cken sie Tatsachen aus, oder haben sie eine andere Funktion? Metaphysische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie moralische Tatsachen? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) von moralischen Urteilen unabh?ngig, oder nicht? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) auf nicht-moralische Tatsachen reduzierbar, oder handelt es sich um Tatsachen sui generis? Epistemische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie die Rechtfertigung moralischer Urteile? Und wenn ja, worin k?nnte diese Rechtfertigung bestehen? Fragestellungen aus der Philosophie des Geistes: Welche Art von mentalen Zust?nden dr?cken wir durch moralische Urteile aus? Dr?cken wir ?berzeugungen aus, oder ?hneln die betreffenden Zust?nde eher W?nschen oder Hoffnungen? Mit diesen und ?hnlichen Fragen werden wir uns im Seminar befassen.
?

Literatur:

Die Literatur zum Seminar wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

H4: Seminar Angewandte Ethik

088593	Pierre Hadot: Philosophie als Lebensform wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 201	*Mooren, N.*

Kommentar:

Ist es das Ziel des Philosophierens ein koh?rentes wissenschaftliches System zu entwickeln? Oder ist das Ziel der Philosophie vielmehr ein praktisches, indem sie durch theoretische Einsichten einen Beitrag zum guten Leben des Menschen leistet? In seinem Buch *Philosophie als Lebensform* (1981) geht es Pierre Hadot um die Antwort, die antike Philosophen wie Sokrates, Epikur, Seneca oder Marc Aurel auf diese metaphilosophische Frage nach dem Ziel und Zweck des Philosophierens gegeben haben. Hadot will zeigen, dass man das Wesen der Werke dieser Autoren missversteht, wenn man es auf einen rein theoretischen Diskurs beschr?nkt, in dem es darum ginge Kenntnisse abstrakter Theorien zu vermitteln. Was diese Autoren ihren Sch?lern vermitteln wollten, sei vielmehr eine bestimmte Art die Welt zu betrachten sowie eine bestimmte Art zu leben, die zu einem Teil des t?glichen Lebens werden sollte. Im Seminar soll es um die geistigen ?bungen gehen, die die genannten Autoren zur Aneignung eines philosophischen Lebens empfehlen. Zu diesen ?bungen geh?ren Meditations?bungen, die Erforschung des eigenen Gewissens, Techniken der Selbstbeherrschung und die Therapie der Leidenschaften. Dar?ber hinaus gilt es im Seminar zu erschlie?en, was die antiken Philosophen meinen, wenn sie sagen, dass Philosophieren nicht nur ?bungen im *Leben lernen*, sondern auch im Sterben lernen umfasst.

Literatur:

Textgrundlage: Pierre Hadot. *Philosophie als Lebensform. Antike und moderne Exerzitien der Wahrheit*. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt am Main 2011 oder andere Auflage.

088594	Arne Naess - vom Logischen Empirismus zur TiefenÃ¶kologie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Michel, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Besch?ftigung mit einer schillernden, aber in Deutschland erstaunlich unbekannten Pers?nlichkeit: Es geht um Arne N?ss (1912–2009), einen der wohl einflussreichsten und sicher bekanntesten Philosophen Norwegens. Philosophisch bekannt wurde N?ss durch Arbeiten zur Logik, zur Sprachphilosophie, zur Argumentationstheorie und zur Philosophiegeschichte. Gr??ere Ber?hmtheit erlangte er aber vor allem als einer der Mitbegr?nder der These der Tiefen?kologie (auch als „?kosophie" bekannt). ? Wir wollen im Seminar einige der wichtigsten Aspekte der Philosophie von Arne N?ss nachvollziehen. Dazu werden wir mit der Entwicklung seiner Sprach- und Naturphilosophie beginnen, die ihren Ausgang in N?ss' Kontakt mit dem Wiener Kreis Mitte der 1930er Jahren hat. Vor allem wollen wir uns aber mit der Tiefen?kologie auseinandersetzen.

088634	Faire Chancen auf Bildung, Gesundheit und saubere Entwicklung? Nationale und globale Gerechtigkeit in konkreten Kontexten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Wenn man sich f?r Gerechtigkeit einsetzen m?chte, hat man es in vielen Kontexten nicht leicht. Ein Teil der Schwierigkeiten hat damit zu tun, dass nicht immer klar ist, wof?r genau man sich eigentlich einsetzen muss: -???? Zielt Gerechtigkeit im Bildungswesen auf so etwas wie Chancengleichheit? Besteht Chancengleichheit hier in gleichen Chancen auf ein bestimmtes Bildungsniveau (unabh?ngig von Geschlecht, sozialer Herkunft? oder gar Begabung) oder in gleichen Chancen auf ein gelungenes Leben (insofern dieses von Bildung abh?ngt)? Sind Schulgeld, Studiengeb?hren oder die sog. "Begabtenf?rderung" damit kompatibel? -???? Wie sieht eine gerechte Verteilung medizinischer Ressourcen aus, die der Tatsache Rechnung tr?gt, dass – sowohl zwischen verschiedenen Staaten als auch innerhalb einzelner Staaten – erhebliche Unterschiede in der Kindersterblichkeit, der Lebenserwartung oder dem Zugang zu Medikamenten bestehen? Und wann sind die Chancen auf Spenderorgane eigentlich fair verteilt? -???? Was erfordert Gerechtigkeit in Kontexten wie Umwelt- oder Klimaschutz, in denen einerseits die nat?rlichen Lebensgrundlagen der Menschheit und andererseits die Chancen auf wirtschaftliche Entwicklung und Bek?mpfung von Armut gewahrt werden sollen? Wer muss f?r die Chancen auf "saubere" oder "nachhaltige" Entwicklung aufkommen? In diesem Seminar werden wir zeitgen?ssischen Texte zu diesen Fragen diskutieren. Ziel ist es, die Idee der Gerechtigkeit – sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene – in angewandten Kontexten (Bildungssystem, Gesundheitswesen, saubere Entwicklung) genauer zu untersuchen und auf einer allgemeineren gerechtigkeitstheoretischen Ebene zu reflektieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Meyer, Kirsten (Hg.) (2014): Education, Justice and the Human Good. Fairness and Equality in the Educational System. London/New York: Routledge. -???? Eyal, Nir et al. (Hg.) (2013): Inequalities in Health. Concepts, Measures, and Ethics. Oxford: Oxford University Press.

088635	Freiheit versus Verantwortung - eine wissenschaftsethische Frage wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Artikel f?nf des Grundgesetzes r?umt in Deutschland lebenden und arbeitenden Wissenschaftlern umfangreiche Freiheitsrechte f?r ihre Forschung ein. Aber wie

weitreichend sind diese Rechte tats?chlich und vor allem wie umfangreich *sollten* sie sein? Wissenschaft findet nicht in einem isolierten Raum statt. Im Gegenteil, als soziales System ist die Wissenschaft mit einer Vielzahl anderer Systeme vernetzt und verbunden. Wissenschaftler arbeiten als Berater in der Politik. Wissenschaftliche Ergebnisse werden im Ausbildungswesen (Schule, Universit?t etc.) vermittelt. Forschungsergebnisse werden f?r die Entwicklung neuer Technologien verwendet und entsprechend vermarktet. Dies sind nur einige Beispiele f?r die Verzahnung der Wissenschaft mit anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Politik, Bildungswesen und ?konomie. Spricht diese Einbettung der Wissenschaft in das gesellschaftliche Gef?ge f?r eine Einschr?nkung der Wissenschaftsfreiheit? Und wenn ja, in welcher Hinsicht? Erw?chst aus diesen ?berlegungen nicht sogar eine plausible Forderung nach einer (st?rkeren) Verantwortung der Wissenschaftler f?r ihre Arbeit und deren Einfluss auf andere gesellschaftliche Subsysteme? Im Rahmen des Seminars werden wir uns kritisch mit der Rolle der Wissenschaftler im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung auseinandersetzen. Neben einigen einf?hrenden und erg?nzenden Texten werden wir hierzu insbesondere l?ngere Abschnitte aus Torsten Wilholts Buch „Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen“ lesen. Dieses Buch ist daher zur Anschaffung empfohlen. ?
?

Literatur:

- Wilholt, T. (2012): *Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen*. Berlin: suhrkamp.
- Reydon, T. (2013): *Wissenschaftsethik – eine Einf?hrung*. Stuttgart: Ulmer UTB.

H5: Hausarbeit zu einem Thema aus H3 oder H4

088577	Hausarbeit zu einem Thema aus H3/H4 BA B2	

Einschreibung ab WiSe 2012/13

Modul E: Ethik

E1: Vorlesung/Grundkurs Ethik

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	*Quante, M.*

Kommentar:

Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ?
?

Literatur:

Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt [5]2013.

E2: Seminar zur Theoretischen Ethik (mit Modulprüfung)

088569	Natur und Wert der Gleichheit BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Chancengleichheit, gleicher Zugang zu Bildung, Gleichstellung oder gleicher Lohn f?r gleiche Arbeit – die Idee der Gleichheit wird nicht nur im politischen Tagesgeschehen, sondern auch in der Moraltheorie und der politischen Philosophie kontrovers diskutiert. Die philosophische Auseinandersetzung zielt dabei auf die Kl?rung von sehr grundlegenden Fragen ab: In welcher Hinsicht (in Bezug auf was) sollte Gleichheit herrschen – Gleichheit von Ressourcen, Wohlergehen, Chancen? Ist Gleichheit ?berhaupt intrinsisch wertvoll? Ist Gleichheit konstitutiver Bestandteil von Gerechtigkeit? Welches Verh?ltnis besteht zwischen der Idee der moralischen Gleichheit und der Idee der Gleichverteilung? Und ist Gleichheit ?berhaupt als distributives oder vielmehr als sozial-relationales Ideal zu verstehen? Diese und ?hnliche Fragen werden im Seminar anhand zeitgen?ssischer Texte (u.a. Rawls, Dworkin, Nagel, Sen, Williams, Parfit, Frankfurt, Anderson, Scheffler, Scanlon) behandelt. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Arneson, Richard (2013): "Egalitarianism". In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Summer 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/sum2013/entries/egalitarianism/. -???? Clayton, Matthew & Williams, Andrew (2000): "Some Questions for Egalitarians." In: Clayton, Matthew & Williams, Andrew (Hg.): The Ideal of Equality. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan, S. 1-19. -???? Gosepath, Stefan (2011): "Equality", In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2011 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2011/entries/equality/. Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (2007): "An Introduction to Contemporary Egalitarianism." In: Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (Hg.): Egalitarianism. New Essays on the Nature and Value of Equality. Oxford: Clarendon Press, S. 1-37.

088572	Seneca, Schriften zur Ethik BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Mischer, S.*

Kommentar:

Der r?mische Philosoph Seneca, geboren um 4 v. Chr., wird der sp?ten Phase der Stoa zugerechnet, einer der wichtigsten und einflussreichsten Str?mungen der antiken Philosophie. Auch wenn in dieser sp?ten Phase kaum noch originelle Ideen entwickelt werden, verdanken wir ihr unsere Kenntnis der stoischen Philosophie, ist doch aus der fr?hen und mittleren Stoa praktisch nichts an Texten erhalten. Seneca, der als Erzieher, politischer Berater und Redenschreiber in Neros Diensten stand und dabei ein immenses Verm?gen anh?ufen konnte, entfaltet in Traktaten und Briefen das Ideal eines stoischen Weisen, der durch Selbstbetrachtung, philosophisches Studium und die ?bernahme von sozialer Verantwortung zum Seelenfrieden findet. Die Philosophie ist nach Senecas ?berzeugung kein leerer Zeitvertreib, sondern dazu da, die Seele zu bilden und uns den richtigen Kurs durch unser Leben zu weisen; daher finden sich in seinen Texten nicht nur allgemeine Reflexionen, sondern auch zahlreiche ganz konkrete Hinweise zur Lebensf?hrung. Wir werden im Seminar Ausz?ge aus verschiedenen Schriften Senecas lesen. Genauere Angaben folgen zu

Semesterbeginn. ?
?

Literatur:

Zur Einf?hrung in die stoische Philosophie: Malte Hossenfelder: Stoa, Epikureismus und Skepsis, (Die Philosophie der Antike 3), (Geschichte der Philosophie, hg. von Wolfgang R?d, Band III), M?nchen 1985

088574	EinfÃ¼hrung in die Handlungs- und Entscheidungstheorie BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 401	*Rojek, T.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine grundlegende Einf?hrung in die philosophische Handlungstheorie und klassische Positionen derselben. Wir werden in der zweiten H?lfte des Seminars auch einen Ausblick auf die Entscheidungstheorie vornehmen. ?
?

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung des Seminars bekannt gegeben.

088575	Aristoteles: Nikomachische Ethik BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Mesch, W.*

Kommentar:

Aristoteles untersucht in seiner *Nikomachischen Ethik*, was ein gutes Leben (*eudaimonia*) ist und wie es sich erreichen l?sst. Anders als Platon setzt er weniger auf ein philosophisches Wissen, das sich theoretischer Vernunft verdankt, als auf eine ethische Tugend (*arete*), die wir durch Gew?hnung an richtiges Handeln erwerben. Ein gutes Leben wird demnach vor allem durch eine tugendhafte Charakterbildung erm?glicht. Zwar rechnet auch Aristoteles damit, dass sich die Praxis im theoretischen Leben vollendet, aber die unverzichtbare Grundlage liefern ethische Tugenden wie Besonnenheit, Tapferkeit und Gerechtigkeit. In ihrer Erl?uterung greifen moralphilosophische, psychologische und handlungstheoretische Analysen ineinander. Wir werden durch die gemeinsame Lekt?re zentraler Passagen versuchen, diese wirkungsm?chtige Konzeption zu erschlie?en.

Literatur:

Text: Deutsche ?bersetzungen bei dtv, Reclam oder Meiner. Griechisches Original bei Oxford Classical Library – Literatur zur Vorbereitung: Otfried H?ffe (Hrsg.), Aristoteles. Nikomachische Ethik. Berlin 2006 (2. A.); Richard Kraut (Hrsg.), The Blackwell Guide to Aristotle?s Nicomachean Ethics, Oxford 2006; Ursula Wolf, Aristoteles? Nikomachische Ethik, Darmstadt 2013 (3. A.); Walter Mesch, Aristoteles ?ber das gute Leben, M?nster 2015.

088576	Deontologische Ethik und ihre Probleme BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088571	Grundkurs Ethik BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 116	*Ach, J.*

Kommentar:

Der Kurs gibt einen ?berblick ?ber zentrale Fragen und Probleme der Ethik – von der Frage, was moralische Probleme sind und wie man moralisch argumentiert, ?ber die wichtigsten ethischen Theorien (Tugendethik, Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus) bis zu den metaethischen und handlungstheoretischen Grundlagen der Ethik. ?

Literatur:

Ach, Johann S. / Bayertz, Kurt / Quante, Michael / Siep, Ludwig (Hrsg.): *Grundkurs Ethik. Band 1: Grundlagen*. 4. Vollst. ?berarb. u. erw. Aufl. M?nster 2016.

088573	Immanuel Kant. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh I	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Die Grundlegung zur Metaphysik der Sitten ist einer der wenigen Texte, die man unbedingt gelesen und idealerweise verstanden haben muss, um in der praktischen Philosophie mitreden zu k?nnen. Wichtige Diskussionslinien der neueren politischen Philosophie und Moralphilosophie lassen sich durch ihre jeweilige Stellung zum Kantischen Versuch einer allein vernunftbasierten Moralbegr?ndung begreifen. In diesem Seminar sollen in der gemeinsamen Lekt?re die zentralen Bestimmungen und Argumente der Grundlegung erarbeitet werden. Der Text ist in zahlreichen Ausgaben erh?ltlich. Es empfiehlt sich die Anschaffung einer Version der Grundlegung, in der die Seitenzahlen der Akademie-Ausgabe enthalten sind.
?

088638	EinfÃ¼hrung in die Metaethik BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82	*Franken, D.*

Kommentar:

Moralische Urteile sind Urteile dar?ber, was (in einem moralischen Sinn) gut ist und dar?ber,

was man tun soll, weil es (in eben diesem Sinn) gut ist. Beispiele f?r moralische Urteile sind „Man soll nicht t?ten", „Es ist gut, Bed?rftigen zu helfen", „Versprechen sind einzuhalten" usw. Die Philosophie kennt zwei Disziplinen, die sich aus verschiedenen Perspektiven mit derartigen Urteilen befassen, die Ethik und die Metaethik. Die Ethik befasst sich mit den Inhalten moralischer Urteile. D.h. sie fragt danach, ob bestimmte moralische Urteile wahr sind und warum sie wahr sind. Die deutlich j?ngere Disziplin der Metaethik befasst sich dagegen nicht mit den Inhalten moralischer Urteile, sondern mit dem Status moralischer Urteile als solcher. In der Metaethik geht es also nicht um die Wahrheit oder die Begr?ndung moralischer Urteile, sondern um die Frage, von welcher Art diese Urteile eigentlich sind. Die Fragen, die sich aus dieser grundlegenden Fragestellung ergeben lassen sich wiederum verschiedenen philosophischen Disziplinen zuzuordnen. Die folgende Aufz?hlung gibt einen ersten ?berblick: Sprachphilosophische Fragestellungen: Welchem Typ von Ausdr?cken geh?ren moralische Urteile an? Dr?cken sie Tatsachen aus, oder haben sie eine andere Funktion? Metaphysische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie moralische Tatsachen? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) von moralischen Urteilen unabh?ngig, oder nicht? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) auf nicht-moralische Tatsachen reduzierbar, oder handelt es sich um Tatsachen sui generis? Epistemische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie die Rechtfertigung moralischer Urteile? Und wenn ja, worin k?nnte diese Rechtfertigung bestehen? Fragestellungen aus der Philosophie des Geistes: Welche Art von mentalen Zust?nden dr?cken wir durch moralische Urteile aus? Dr?cken wir ?berzeugungen aus, oder ?hneln die betreffenden Zust?nde eher W?nschen oder Hoffnungen? Mit diesen und ?hnlichen Fragen werden wir uns im Seminar befassen.
?

Literatur:

Die Literatur zum Seminar wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

E3: Seminar zur Theoretischen Ethik (ohne Modulprüfung)

088569	Natur und Wert der Gleichheit BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Chancengleichheit, gleicher Zugang zu Bildung, Gleichstellung oder gleicher Lohn f?r gleiche Arbeit – die Idee der Gleichheit wird nicht nur im politischen Tagesgeschehen, sondern auch in der Moraltheorie und der politischen Philosophie kontrovers diskutiert. Die philosophische Auseinandersetzung zielt dabei auf die Kl?rung von sehr grundlegenden Fragen ab: In welcher Hinsicht (in Bezug auf was) sollte Gleichheit herrschen – Gleichheit von Ressourcen, Wohlergehen, Chancen? Ist Gleichheit ?berhaupt intrinsisch wertvoll? Ist Gleichheit konstitutiver Bestandteil von Gerechtigkeit? Welches Verh?ltnis besteht zwischen der Idee der moralischen Gleichheit und der Idee der Gleichverteilung? Und ist Gleichheit ?berhaupt als distributives oder vielmehr als sozial-relationales Ideal zu verstehen? Diese und ?hnliche Fragen werden im Seminar anhand zeitgen?ssischer Texte (u.a. Rawls, Dworkin, Nagel, Sen, Williams, Parfit, Frankfurt, Anderson, Scheffler, Scanlon) behandelt. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Arneson, Richard (2013): "Egalitarianism". In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Summer 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/sum2013/entries/egalitarianism/. -???? Clayton, Matthew & Williams, Andrew (2000): "Some Questions for Egalitarians." In: Clayton, Matthew & Williams, Andrew (Hg.): The Ideal of Equality. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan, S. 1-19. -????

Gosepath, Stefan (2011): "Equality", In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2011 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2011/entries/equality/.
Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (2007): "An Introduction to Contemporary Egalitarianism." In: Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (Hg.): Egalitarianism. New Essays on the Nature and Value of Equality. Oxford: Clarendon Press, S. 1-37.

088572	Seneca, Schriften zur Ethik BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Mischer, S.*

Kommentar:

Der r?mische Philosoph Seneca, geboren um 4 v. Chr., wird der sp?ten Phase der Stoa zugerechnet, einer der wichtigsten und einflussreichsten Str?mungen der antiken Philosophie. Auch wenn in dieser sp?ten Phase kaum noch originelle Ideen entwickelt werden, verdanken wir ihr unsere Kenntnis der stoischen Philosophie, ist doch aus der fr?hen und mittleren Stoa praktisch nichts an Texten erhalten. Seneca, der als Erzieher, politischer Berater und Redenschreiber in Neros Diensten stand und dabei ein immenses Verm?gen anh?ufen konnte, entfaltet in Traktaten und Briefen das Ideal eines stoischen Weisen, der durch Selbstbetrachtung, philosophisches Studium und die ?bernahme von sozialer Verantwortung zum Seelenfrieden findet. Die Philosophie ist nach Senecas ?berzeugung kein leerer Zeitvertreib, sondern dazu da, die Seele zu bilden und uns den richtigen Kurs durch unser Leben zu weisen; daher finden sich in seinen Texten nicht nur allgemeine Reflexionen, sondern auch zahlreiche ganz konkrete Hinweise zur Lebensf?hrung. Wir werden im Seminar Ausz?ge aus verschiedenen Schriften Senecas lesen. Genauere Angaben folgen zu Semesterbeginn. ?
?

Literatur:

Zur Einf?hrung in die stoische Philosophie: Malte Hossenfelder: Stoa, Epikureismus und Skepsis, (Die Philosophie der Antike 3), (Geschichte der Philosophie, hg. von Wolfgang R?d, Band III), M?nchen 1985

088574	EinfÃ¼hrung in die Handlungs- und Entscheidungstheorie BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 401	*Rojek, T.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine grundlegende Einf?hrung in die philosophische Handlungstheorie und klassische Positionen derselben. Wir werden in der zweiten H?lfte des Seminars auch einen Ausblick auf die Entscheidungstheorie vornehmen. ?
?

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung des Seminars bekannt gegeben.

088575	Aristoteles: Nikomachische Ethik BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Mesch, W.*

Kommentar:

Aristoteles untersucht in seiner *Nikomachischen Ethik*, was ein gutes Leben (*eudaimonia*) ist und wie es sich erreichen l?sst. Anders als Platon setzt er weniger auf ein philosophisches Wissen, das sich theoretischer Vernunft verdankt, als auf eine ethische Tugend (*arete*), die wir durch Gew?hnung an

richtiges Handeln erwerben. Ein gutes Leben wird demnach vor allem durch eine tugendhafte Charakterbildung erm?glicht. Zwar rechnet auch Aristoteles damit, dass sich die Praxis im theoretischen Leben vollendet, aber die unverzichtbare Grundlage liefern ethische Tugenden wie Besonnenheit, Tapferkeit und Gerechtigkeit. In ihrer Erl?uterung greifen moralphilosophische, psychologische und handlungstheoretische Analysen ineinander. Wir werden durch die gemeinsame Lekt?re zentraler Passagen versuchen, diese wirkungsm?chtige Konzeption zu erschlie?en.

Literatur:

Text: Deutsche ?bersetzungen bei dtv, Reclam oder Meiner. Griechisches Original bei Oxford Classical Library – Literatur zur Vorbereitung: Otfried H?ffe (Hrsg.), Aristoteles. Nikomachische Ethik. Berlin 2006 (2. A.); Richard Kraut (Hrsg.), The Blackwell Guide to Aristotle?s Nicomachean Ethics, Oxford 2006; Ursula Wolf, Aristoteles? Nikomachische Ethik, Darmstadt 2013 (3. A.); Walter Mesch, Aristoteles ?ber das gute Leben, M?nster 2015.

088576	Deontologische Ethik und ihre Probleme BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088571	Grundkurs Ethik BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 116	*Ach, J.*

Kommentar:

Der Kurs gibt einen ?berblick ?ber zentrale Fragen und Probleme der Ethik – von der Frage, was moralische Probleme sind und wie man moralisch argumentiert, ?ber die wichtigsten ethischen Theorien (Tugendethik, Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus) bis zu den metaethischen und handlungstheoretischen Grundlagen der Ethik. ?

Literatur:

Ach, Johann S. / Bayertz, Kurt / Quante, Michael / Siep, Ludwig (Hrsg.): *Grundkurs Ethik. Band 1: Grundlagen*. 4. Vollst. ?berarb. u. erw. Aufl. M?nster 2016.

088573	Immanuel Kant. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh I	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Die Grundlegung zur Metaphysik der Sitten ist einer der wenigen Texte, die man unbedingt gelesen und idealerweise verstanden haben muss, um in der praktischen Philosophie mitreden zu k?nnen. Wichtige Diskussionslinien der neueren politischen Philosophie und Moralphilosophie lassen sich durch ihre jeweilige Stellung zum Kantischen Versuch einer allein vernunftbasierten Moralbegr?ndung begreifen. In diesem Seminar sollen in der gemeinsamen Lekt?re die zentralen Bestimmungen und Argumente der Grundlegung erarbeitet werden. Der Text ist in zahlreichen Ausgaben erh?ltlich. Es empfiehlt sich die Anschaffung einer Version der Grundlegung, in der die Seitenzahlen der Akademie-Ausgabe enthalten sind.
?

088638	EinfÃ¼hrung in die Metaethik BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82	*Franken, D.*

Kommentar:

Moralische Urteile sind Urteile dar?ber, was (in einem moralischen Sinn) gut ist und dar?ber, was man tun soll, weil es (in eben diesem Sinn) gut ist. Beispiele f?r moralische Urteile sind „Man soll nicht t?ten", „Es ist gut, Bed?rftigen zu helfen", „Versprechen sind einzuhalten" usw. Die Philosophie kennt zwei Disziplinen, die sich aus verschiedenen Perspektiven mit derartigen Urteilen befassen, die Ethik und die Metaethik. Die Ethik befasst sich mit den Inhalten moralischer Urteile. D.h. sie fragt danach, ob bestimmte moralische Urteile wahr sind und warum sie wahr sind. Die deutlich j?ngere Disziplin der Metaethik befasst sich dagegen nicht mit den Inhalten moralischer Urteile, sondern mit dem Status moralischer Urteile als solcher. In der Metaethik geht es also nicht um die Wahrheit oder die Begr?ndung moralischer Urteile, sondern um die Frage, von welcher Art diese Urteile eigentlich sind. Die Fragen, die sich aus dieser grundlegenden Fragestellung ergeben lassen sich wiederum verschiedenen philosophischen Disziplinen zuzuordnen. Die folgende Aufz?hlung gibt einen ersten ?berblick: Sprachphilosophische Fragestellungen: Welchem Typ von Ausdr?cken geh?ren moralische Urteile an? Dr?cken sie Tatsachen aus, oder haben sie eine andere Funktion? Metaphysische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie moralische Tatsachen? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) von moralischen Urteilen unabh?ngig, oder nicht? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) auf nicht-moralische Tatsachen reduzierbar, oder handelt es sich um Tatsachen sui generis? Epistemische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie die Rechtfertigung moralischer Urteile? Und wenn ja, worin k?nnte diese Rechtfertigung bestehen? Fragestellungen aus der Philosophie des Geistes: Welche Art von mentalen Zust?nden dr?cken wir durch moralische Urteile aus? Dr?cken wir ?berzeugungen aus, oder ?hneln die betreffenden Zust?nde eher W?nschen oder Hoffnungen? Mit diesen und ?hnlichen Fragen werden wir uns im Seminar befassen.
?

Literatur:

Die Literatur zum Seminar wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

E4: Seminar zur Bereichsethik (mit Modulprüfung)

088592	Eigentum: klassische Theorien wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh II	*Mischer, S.*

Kommentar:

Mein Butterbrot, meine Jacke, mein Computer, mein Geld: Dass uns Sachen geh?ren, dass wir ?ber sie verf?gen k?nnen und andere sie uns nicht einfach gegen unseren Willen wegnehmen d?rfen, ist f?r die meisten von uns selbstverst?ndlich. Dabei wurde erst im r?mischen Recht explizit ausbuchstabiert, was Eigentum bedeutet und welche Rechte es einschlie?t, und erst in der Neuzeit setzte eine intensive philosophische Diskussion ?ber die Legitimation von Eigentumsanspr?chen ein. Im Seminar wollen wir uns vor allem mit den wegbereitenden klassischen Positionen zu diesem Thema befassen; wir werden dazu unter anderem Ausz?ge aus Werken von Locke, Rousseau und Hume studieren. Die Texte werden zu Beginn des Semesters in einem Reader im Learnweb bereit gestellt.
?

Literatur:

Zur Einf?hrung: Andreas Eckl und Bernd Ludwig (Hg.): Was ist Eigentum? Philosophische Positionen von Platon bis Habermas. M?nchen 2005 Jeremy Waldron: Property law. In A Companion to Philosophy of Law and Legal Theory. Ed. by Dennis Patterson, Oxford (Blackwell) 1999 u.?. S.3-23

088593	Pierre Hadot: Philosophie als Lebensform wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 201	*Mooren, N.*

Kommentar:

Ist es das Ziel des Philosophierens ein koh?rentes wissenschaftliches System zu entwickeln? Oder ist das Ziel der Philosophie vielmehr ein praktisches, indem sie durch theoretische Einsichten einen Beitrag zum guten Leben des Menschen leistet? In seinem Buch *Philosophie als Lebensform* (1981) geht es Pierre Hadot um die Antwort, die antike Philosophen wie Sokrates, Epikur, Seneca oder Marc Aurel auf diese metaphilosophische Frage nach dem Ziel und Zweck des Philosophierens gegeben haben. Hadot will zeigen, dass man das Wesen der Werke dieser Autoren missversteht, wenn man es auf einen rein theoretischen Diskurs beschr?nkt, in dem es darum ginge Kenntnisse abstrakter Theorien zu vermitteln. Was diese Autoren ihren Sch?lern vermitteln wollten, sei vielmehr eine bestimmte Art die Welt zu betrachten sowie eine bestimmte Art zu leben, die zu einem Teil des t?glichen Lebens werden sollte. Im Seminar soll es um die geistigen ?bungen gehen, die die genannten Autoren zur Aneignung eines philosophischen Lebens empfehlen. Zu diesen ?bungen geh?ren Meditations?bungen, die Erforschung des eigenen Gewissens, Techniken der Selbstbeherrschung und die Therapie der Leidenschaften. Dar?ber hinaus gilt es im Seminar zu erschlie?en, was die antiken Philosophen meinen, wenn sie sagen, dass Philosophieren nicht nur ?bungen im *Leben lernen*, sondern auch im Sterben lernen umfasst.

Literatur:

Textgrundlage: Pierre Hadot. *Philosophie als Lebensform. Antike und moderne Exerzitien der Wahrheit*. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt am Main 2011 oder andere Auflage.

088594	Arne Naess - vom Logischen Empirismus zur TiefenÃ¶kologie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Michel, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Besch?ftigung mit einer schillernden, aber in Deutschland erstaunlich unbekannten Pers?nlichkeit: Es geht um Arne N?ss (1912–2009), einen der wohl einflussreichsten und sicher bekanntesten Philosophen Norwegens.

Philosophisch bekannt wurde N?ss durch Arbeiten zur Logik, zur Sprachphilosophie, zur Argumentationstheorie und zur Philosophiegeschichte. Gr??ere Ber?hmtheit erlangte er aber vor allem als einer der Mitbegr?nder der These der Tiefen?kologie (auch als „?kosophie" bekannt). ? Wir wollen im Seminar einige der wichtigsten Aspekte der Philosophie von Arne N?ss nachvollziehen. Dazu werden wir mit der Entwicklung seiner Sprach- und Naturphilosophie beginnen, die ihren Ausgang in N?ss' Kontakt mit dem Wiener Kreis Mitte der 1930er Jahren hat. Vor allem wollen wir uns aber mit der Tiefen?kologie auseinandersetzen.

088634	Faire Chancen auf Bildung, Gesundheit und saubere Entwicklung? Nationale und globale Gerechtigkeit in konkreten Kontexten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Wenn man sich f?r Gerechtigkeit einsetzen m?chte, hat man es in vielen Kontexten nicht leicht. Ein Teil der Schwierigkeiten hat damit zu tun, dass nicht immer klar ist, wof?r genau man sich eigentlich einsetzen muss: -???? Zielt Gerechtigkeit im Bildungswesen auf so etwas wie Chancengleichheit? Besteht Chancengleichheit hier in gleichen Chancen auf ein bestimmtes Bildungsniveau (unabh?ngig von Geschlecht, sozialer Herkunft? oder gar Begabung) oder in gleichen Chancen auf ein gelungenes Leben (insofern dieses von Bildung abh?ngt)? Sind Schulgeld, Studiengeb?hren oder die sog. "Begabtenf?rderung" damit kompatibel? -???? Wie sieht eine gerechte Verteilung medizinischer Ressourcen aus, die der Tatsache Rechnung tr?gt, dass – sowohl zwischen verschiedenen Staaten als auch innerhalb einzelner Staaten – erhebliche Unterschiede in der Kindersterblichkeit, der Lebenserwartung oder dem Zugang zu Medikamenten bestehen? Und wann sind die Chancen auf Spenderorgane eigentlich fair verteilt? -???? Was erfordert Gerechtigkeit in Kontexten wie Umwelt- oder Klimaschutz, in denen einerseits die nat?rlichen Lebensgrundlagen der Menschheit und andererseits die Chancen auf wirtschaftliche Entwicklung und Bek?mpfung von Armut gewahrt werden sollen? Wer muss f?r die Chancen auf "saubere" oder "nachhaltige" Entwicklung aufkommen? In diesem Seminar werden wir zeitgen?ssischen Texte zu diesen Fragen diskutieren. Ziel ist es, die Idee der Gerechtigkeit – sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene – in angewandten Kontexten (Bildungssystem, Gesundheitswesen, saubere Entwicklung) genauer zu untersuchen und auf einer allgemeineren gerechtigkeitstheoretischen Ebene zu reflektieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Meyer, Kirsten (Hg.) (2014): Education, Justice and the Human Good. Fairness and Equality in the Educational System. London/New York: Routledge. -???? Eyal, Nir et al. (Hg.) (2013): Inequalities in Health. Concepts, Measures, and Ethics. Oxford: Oxford University Press.

088635	Freiheit versus Verantwortung - eine wissenschaftsethische Frage wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Artikel f?nf des Grundgesetzes r?umt in Deutschland lebenden und arbeitenden Wissenschaftlern umfangreiche Freiheitsrechte f?r ihre Forschung ein. Aber wie weitreichend sind diese Rechte tats?chlich und vor allem wie umfangreich *sollten* sie sein? Wissenschaft findet nicht in einem isolierten Raum statt. Im Gegenteil, als soziales System ist die Wissenschaft mit einer Vielzahl anderer Systeme vernetzt und verbunden. Wissenschaftler arbeiten als Berater in der Politik. Wissenschaftliche Ergebnisse werden im

Ausbildungswesen (Schule, Universit?t etc.) vermittelt. Forschungsergebnisse werden f?r die Entwicklung neuer Technologien verwendet und entsprechend vermarktet. Dies sind nur einige Beispiele f?r die Verzahnung der Wissenschaft mit anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Politik, Bildungswesen und ?konomie. Spricht diese Einbettung der Wissenschaft in das gesellschaftliche Gef?ge f?r eine Einschr?nkung der Wissenschaftsfreiheit? Und wenn ja, in welcher Hinsicht? Erw?chst aus diesen ?berlegungen nicht sogar eine plausible Forderung nach einer (st?rkeren) Verantwortung der Wissenschaftler f?r ihre Arbeit und deren Einfluss auf andere gesellschaftliche Subsysteme? Im Rahmen des Seminars werden wir uns kritisch mit der Rolle der Wissenschaftler im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung auseinandersetzen. Neben einigen einf?hrenden und erg?nzenden Texten werden wir hierzu insbesondere l?ngere Abschnitte aus Torsten Wilholts Buch „Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen“ lesen. Dieses Buch ist daher zur Anschaffung empfohlen. ?
?

Literatur:

- Wilholt, T. (2012): *Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen*. Berlin: suhrkamp.
- Reydon, T. (2013): *Wissenschaftsethik – eine Einf?hrung*. Stuttgart: Ulmer UTB.

E5: Seminar zur Bereichsethik (ohne Modulprüfung)

088592	Eigentum: klassische Theorien wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh II	*Mischer, S.*

Kommentar:

Mein Butterbrot, meine Jacke, mein Computer, mein Geld: Dass uns Sachen geh?ren, dass wir ?ber sie verf?gen k?nnen und andere sie uns nicht einfach gegen unseren Willen wegnehmen d?rfen, ist f?r die meisten von uns selbstverst?ndlich. Dabei wurde erst im r?mischen Recht explizit ausbuchstabiert, was Eigentum bedeutet und welche Rechte es einschlie?t, und erst in der Neuzeit setzte eine intensive philosophische Diskussion ?ber die Legitimation von Eigentumsanspr?chen ein. Im Seminar wollen wir uns vor allem mit den wegbereitenden klassischen Positionen zu diesem Thema befassen; wir werden dazu unter anderem Ausz?ge aus Werken von Locke, Rousseau und Hume studieren. Die Texte werden zu Beginn des Semesters in einem Reader im Learnweb bereit gestellt.
?

Literatur:

Zur Einf?hrung: Andreas Eckl und Bernd Ludwig (Hg.): Was ist Eigentum? Philosophische Positionen von Platon bis Habermas. M?nchen 2005 Jeremy Waldron: Property law. In A Companion to Philosophy of Law and Legal Theory. Ed. by Dennis Patterson, Oxford (Blackwell) 1999 u.?. S.3-23

088593	Pierre Hadot: Philosophie als Lebensform wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 201	*Mooren, N.*

Kommentar:

Ist es das Ziel des Philosophierens ein koh?rentes wissenschaftliches System zu entwickeln? Oder ist das Ziel der Philosophie vielmehr ein praktisches, indem sie durch theoretische Einsichten einen Beitrag zum guten Leben des Menschen leistet? In seinem Buch *Philosophie als Lebensform* (1981) geht es Pierre Hadot um die Antwort, die antike Philosophen wie Sokrates, Epikur, Seneca oder Marc Aurel auf diese metaphilosophische Frage nach dem Ziel und Zweck des Philosophierens gegeben haben. Hadot will zeigen, dass man das Wesen der Werke dieser Autoren missversteht, wenn man es auf einen rein theoretischen Diskurs beschr?nkt, in dem es darum ginge Kenntnisse abstrakter Theorien zu vermitteln. Was diese Autoren ihren Sch?lern vermitteln wollten, sei vielmehr eine bestimmte Art die Welt zu betrachten sowie eine bestimmte Art zu leben, die zu einem Teil des t?glichen Lebens werden sollte. Im Seminar soll es um die geistigen ?bungen gehen, die die genannten Autoren zur Aneignung eines philosophischen Lebens empfehlen. Zu diesen ?bungen geh?ren Meditations?bungen, die Erforschung des eigenen Gewissens, Techniken der Selbstbeherrschung und die Therapie der Leidenschaften. Dar?ber hinaus gilt es im Seminar zu erschlie?en, was die antiken Philosophen meinen, wenn sie sagen, dass Philosophieren nicht nur ?bungen im *Leben lernen*, sondern auch im Sterben lernen umfasst.

Literatur:

Textgrundlage: Pierre Hadot. *Philosophie als Lebensform. Antike und moderne Exerzitien der Wahrheit*. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt am Main 2011 oder andere Auflage.

088594	Arne Naess - vom Logischen Empirismus zur TiefenÃ¶kologie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Michel, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Besch?ftigung mit einer schillernden, aber in Deutschland erstaunlich unbekannten Pers?nlichkeit: Es geht um Arne N?ss (1912–2009), einen der wohl einflussreichsten und sicher bekanntesten Philosophen Norwegens. Philosophisch bekannt wurde N?ss durch Arbeiten zur Logik, zur Sprachphilosophie, zur Argumentationstheorie und zur Philosophiegeschichte. Gr??ere Ber?hmtheit erlangte er aber vor allem als einer der Mitbegr?nder der These der Tiefen?kologie (auch als „?kosophie" bekannt). ? Wir wollen im Seminar einige der wichtigsten Aspekte der Philosophie von Arne N?ss nachvollziehen. Dazu werden wir mit der Entwicklung seiner Sprach- und Naturphilosophie beginnen, die ihren Ausgang in N?ss' Kontakt mit dem Wiener Kreis Mitte der 1930er Jahren hat. Vor allem wollen wir uns aber mit der Tiefen?kologie auseinandersetzen.

088634	Faire Chancen auf Bildung, Gesundheit und saubere Entwicklung? Nationale und globale Gerechtigkeit in konkreten Kontexten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Wenn man sich f?r Gerechtigkeit einsetzen m?chte, hat man es in vielen Kontexten nicht leicht. Ein Teil der Schwierigkeiten hat damit zu tun, dass nicht immer klar ist, wof?r genau man sich eigentlich einsetzen muss: -???? Zielt Gerechtigkeit im Bildungswesen auf so etwas wie Chancengleichheit? Besteht Chancengleichheit hier in gleichen Chancen auf ein bestimmtes Bildungsniveau (unabh?ngig von Geschlecht, sozialer Herkunft? oder gar Begabung) oder in gleichen Chancen auf ein gelungenes Leben (insofern dieses von Bildung abh?ngt)? Sind Schulgeld, Studiengeb?hren oder die sog. "Begabtenf?rderung" damit kompatibel? -???? Wie sieht eine gerechte Verteilung medizinischer Ressourcen aus, die der Tatsache Rechnung tr?gt, dass – sowohl zwischen verschiedenen Staaten als auch innerhalb einzelner Staaten – erhebliche Unterschiede in der Kindersterblichkeit, der Lebenserwartung oder dem Zugang zu Medikamenten bestehen? Und wann sind die Chancen auf Spenderorgane eigentlich fair verteilt? -???? Was erfordert Gerechtigkeit in Kontexten wie Umwelt-

oder Klimaschutz, in denen einerseits die nat?rlichen Lebensgrundlagen der Menschheit und andererseits die Chancen auf wirtschaftliche Entwicklung und Bek?mpfung von Armut gewahrt werden sollen? Wer muss f?r die Chancen auf "saubere" oder "nachhaltige" Entwicklung aufkommen? In diesem Seminar werden wir zeitgen?ssischen Texte zu diesen Fragen diskutieren. Ziel ist es, die Idee der Gerechtigkeit – sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene – in angewandten Kontexten (Bildungssystem, Gesundheitswesen, saubere Entwicklung) genauer zu untersuchen und auf einer allgemeineren gerechtigkeitstheoretischen Ebene zu reflektieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Meyer, Kirsten (Hg.) (2014): Education, Justice and the Human Good. Fairness and Equality in the Educational System. London/New York: Routledge. -???? Eyal, Nir et al. (Hg.) (2013): Inequalities in Health. Concepts, Measures, and Ethics. Oxford: Oxford University Press.

088635	Freiheit versus Verantwortung - eine wissenschaftsethische Frage wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Artikel f?nf des Grundgesetzes r?umt in Deutschland lebenden und arbeitenden Wissenschaftlern umfangreiche Freiheitsrechte f?r ihre Forschung ein. Aber wie weitreichend sind diese Rechte tats?chlich und vor allem wie umfangreich *sollten* sie sein? Wissenschaft findet nicht in einem isolierten Raum statt. Im Gegenteil, als soziales System ist die Wissenschaft mit einer Vielzahl anderer Systeme vernetzt und verbunden. Wissenschaftler arbeiten als Berater in der Politik. Wissenschaftliche Ergebnisse werden im Ausbildungswesen (Schule, Universit?t etc.) vermittelt. Forschungsergebnisse werden f?r die Entwicklung neuer Technologien verwendet und entsprechend vermarktet. Dies sind nur einige Beispiele f?r die Verzahnung der Wissenschaft mit anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Politik, Bildungswesen und ?konomie. Spricht diese Einbettung der Wissenschaft in das gesellschaftliche Gef?ge f?r eine Einschr?nkung der Wissenschaftsfreiheit? Und wenn ja, in welcher Hinsicht? Erw?chst aus diesen ?berlegungen nicht sogar eine plausible Forderung nach einer (st?rkeren) Verantwortung der Wissenschaftler f?r ihre Arbeit und deren Einfluss auf andere gesellschaftliche Subsysteme? Im Rahmen des Seminars werden wir uns kritisch mit der Rolle der Wissenschaftler im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung auseinandersetzen. Neben einigen einf?hrenden und erg?nzenden Texten werden wir hierzu insbesondere l?ngere Abschnitte aus Torsten Wilholts Buch „Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen“ lesen. Dieses Buch ist daher zur Anschaffung empfohlen. ?
?

Literatur:

- Wilholt, T. (2012): *Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen*. Berlin: suhrkamp.
- Reydon, T. (2013): *Wissenschaftsethik – eine Einf?hrung*. Stuttgart: Ulmer UTB.

Modul P: Politische Philosophie und Sozialphilosophie

P1: Vorlesung/Grundkurs Politische und Sozialphilosophie

088578	Politische Philosophie/Sozialphilosophie BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*Seidel-Saul, C.*
Kommentar:		
Die Vorlesung gibt einen historisch-systematischen ?berblick ?ber die zentralen Fragen, Begriffe, Thesen und Argumente der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie: (Wie) L?sst sich staatliche Autorit?t legitimieren und unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Wann ist die institutionelle Grundstruktur einer Gesellschaft gerecht? Gibt es dar?ber hinaus so etwas wie Forderungen globaler Verteilungsgerechtigkeit und wie sollte man Eigentum, Chancen oder Ressourcen global verteilen? Was ist politische Freiheit? Ist die Demokratie die beste Staatsform? Muss eine multikulturelle Gesellschaft Minderheiten besondere Rechte einr?umen und was erfordert Toleranz (z.B. gegen?ber religi?sen Praktiken) in diesem Kontext? In der Vorlesung werden klassische und zeitgen?ssische Antworten auf diese Fragen vorgestellt und kritisch diskutiert.		
Literatur:		
-???? Celikates, Robin & Gosepath, Stefan (2013): Politische Philosophie. (Grundkurs Philosophie, Bd. 6) Stuttgart: Reclam. -???? Horn, Christoph (2012): Einf?hrung in die Politische Philosophie. (3. Aufl.) Darmstadt: WBG. -???? Swift, Adam (2013): Political Philosophy. A Beginners' Guide for Students and Politicians. (3. Aufl.) Cambridge: Polity Press. -???? Wolff, Jonathan. (2015): An Introduction to Political Philosophy. (3. Aufl.) Oxford: Oxford University Press.		

P2: Seminar Politische und Sozialphilosophie (ohne Modulprüfung)

088581	Camus: Der Mensch in der Revolte wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Dresenkamp, T.*
Kommentar:		
In seinem Essay *Der Mythos des Sisyphos* entfaltet Camus seine Philosophie des Absurden – habe einen die Erkenntnis, dass das Leben sinnlos und absurd ist, erst einmal angesprungen, so m?sse man an dieser Erkenntnis, die zudem die einzig wahre sei, festhalten und das eigene Leben mit ihr in Einklang bringen. Auch ein sinnloses Leben k?nne durchaus ein lebenswertes sein – der Selbstmord m?sse nicht zwangsl?ufig aus der Erkenntnis der Absurdit?t des Lebens folgen. Drei Konsequenzen seien aus dem Absurden f?r einen weisen Umgang mit dem Leben zu ziehen: Revolte, Freiheit und Leidenschaft. In seiner Essay-Sammlung *Der Mensch in der Revolte* setzt sich Camus mit der ersten Schlussfolgerung aus dem Absurden auseinander – der Revolte.		
Literatur:		
Camus, Albert: *Der Mensch in der Revolte.* Reinbek bei Hamburg, Rowohlt.		

088579	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Vieth, A.*
Kommentar:		
Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie		

er?ffnen.

088580	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 2) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Vieth, A.*
Kommentar:		
Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.		

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*
Kommentar:		
"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.		
Literatur:		
Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.		

P3: Seminar Politische und Sozialphilosophie (mit Modulprüfung)

088581	Camus: Der Mensch in der Revolte wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Dresenkamp, T.*
Kommentar:		
In seinem Essay *Der Mythos des Sisyphos* entfaltet Camus seine Philosophie des Absurden – habe einen die Erkenntnis, dass das Leben sinnlos und absurd ist, erst einmal angesprungen, so m?sse man an dieser Erkenntnis, die zudem die einzig wahre sei, festhalten und das eigene Leben mit ihr in Einklang bringen. Auch ein sinnloses Leben k?nne durchaus ein lebenswertes sein – der Selbstmord m?sse nicht zwangsl?ufig aus der Erkenntnis der Absurdit?t des Lebens folgen. Drei Konsequenzen		

seien aus dem Absurden f?r einen weisen Umgang mit dem Leben zu ziehen: Revolte, Freiheit und Leidenschaft. In seiner Essay-Sammlung *Der Mensch in der Revolte* setzt sich Camus mit der ersten Schlussfolgerung aus dem Absurden auseinander – der Revolte.

Literatur:

Camus, Albert: *Der Mensch in der Revolte.* Reinbek bei Hamburg, Rowohlt.

088579	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088580	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 2) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Vieth, A.*

Kommentar:

Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL =

https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.

Modul M: Metaphysik und Erkenntnistheorie

M1: Vorlesung/Grundkurs Metaphysik

088559	Metaphysik BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Audi Max	*Strobach, N.*

Kommentar:

„Bewundert viel und viel gescholten...” - das kann man auch von der Metaphysik sagen. Ihr Themenb?ndel l?sst sich bis hin zu Texten Platons wiedererkennen, ihr (wohl unfreiwillig entstandener) Name bis zu Aristoteles zur?ckverfolgen. Erste Philosophie sollte sie sein, traute es sich zuweilen gar zu, Wissen ?ber Gott, Freiheit und Unsterblichkeit zu etablieren. „Selbst?bersch?tzung” diagnostizierte Kant, „Unsinn” diagnostizierten die Logischen Empiristen. Nun geht es in der Metaphysik (wie in der Mathematik) zwar oft um etwas, das man prinzipiell nicht sehen kann. Und in der zur Metaphysik geh?renden Ontologie wird das Seiende in gr??ter Allgemeinheit betrachtet. Das l?sst die Metaphysik heute (wie die Physik) mit dem Anspruch auf Wissen vorsichtig sein, obendrein da (anders als in Physik und Mathematik) Dissens unter Experten der Normalfall ist. Aber das hei?t nicht, dass nicht doch eine metaphysische Theorie plausibler sein k?nnte als die andere. Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte zeigt: Man kann sich vern?nftig ?ber Metaphysik streiten. Ihre Fragen sind uns nah. In sie soll, in systematischer wie historischer Hinsicht, diese Vorlesung einf?hren. ?

Literatur:

Als begleitende Lekt?re bietet sich an: Christof Rapp, Metaphysik, M?nchen: Beck 2016. Mehr Literaturhinweise und Einzelheiten stehen rechtzeitig im Learnweb.????????????

M2: Vorlesung/Grundkurs Erkenntnistheorie

M3: Seminar zur Metaphysik/Erkenntnistheorie (mit Modulprüfung)

088560	Plotin, Enneaden (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?

088561	Plotin, Enneaden (Gruppe 2) BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 1	*Vieth, A.*

Kommentar:

Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?

088562	Formen der Metaphysikkritik BA L2; BA LH; BA B2; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Scholz, O.*

Kommentar:

Die Geschichte der Metaphysik wird von einer Geschichte ihrer Kritik begleitet. In diesem Seminar wollen wir prominente Formen der Metaphysikkritik anhand der folgenden Leitfragen untersuchen: -???? Was wird an der Metaphysik bem?ngelt? -???? Wie wird die Kritik begr?ndet? -???? Wie soll die Metaphysik reformiert bzw. wodurch soll sie ersetzt werden?

Literatur:

Zur Vorbereitung und Orientierung: Krampf, Wilhelm: *Die Metaphysik und ihre Gegner*, Meisenheim am Glan 1973. Kondylis, Panajotis: *Die neuzeitliche Metaphysikkritik*, Stuttgart 1990. Guderian, Myung Hee: *Perspektiven der Metaphysikkritik. Typologie und Analyse metaphysikkritischer Argumente*, Paderborn 2009.

088563	David Hume An Enquiry Concerning Human Understanding BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Krohs, U.*

Kommentar:

David Hume betrachtet Sinneseindr?cke als einzige Grundlage menschlicher Erkenntnis. Dieser empiristische Ansatz f?hrt ihn u.a. zu einem skeptischen Zweifel an der Objektivit?t kausaler Zusammenh?nge, denn Kausalit?t ist nicht sinnlich wahrnehmbar und kann somit nicht unter die von den Sinneseindr?cken hervorgerufenen Vorstellungen z?hlen. Jedoch werden weitergehende Erkenntnisanspr?che, beispielsweise bez?glich kausaler Zusammenh?nge, die ja nicht unmittelbar sinnlich wahrnehmbar sind, nun problematisch. Hume l?st dieses Problem, indem er kausale Erwartungen, dass also z.B. die Sonne morgen wieder aufgehe, als allein in Gewohnheit gegr?ndet rekonstruiert. Mit Humes „Enquiry concerning human understanding“ lesen wir einen klassischen Text, der neben der genannten Problematik zahlreiche weitere Themen und immer noch aktuelle Probleme aus verschiedenen Gebieten der Philosophie behandelt. Im Seminar sollen deshalb neben der Textinterpretation immer auch die jeweils angesprochenen Probleme aus der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftsphilosophie und der Philosophie des Geistes in den Blick genommen werden.

Literatur:

Deutsche ?bersetzungen k?nnen als Interpretationshilfe gerne herangezogen werden. Als Grundlage f?r das Seminar dient jedoch vornehmlich der Englische Text. Geeignete Ausgaben sind z.B.: -???? David Hume; An Enquiry Concerning Human Understanding, ed. L.A. Selby-Bigge (separat bei Simon & Brown oder zusammen mit Enquiry. Concerning the principles of morals bei Oxford University Press). David Hume: Eine Untersuchung ?ber den menschlichen Verstand: Mit Kommentar von Lambert Wiesing (Suhrkamp).

088564	Platon: Menon BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA BH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh V	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

Der Dialog *Menon* eignet sich hervorragend, um in das Platonische Denken einzuf?hren. Wie so h?ufig in den Dialogen Platons, bildet auch hier eine „Was ist X?"-Frage den inhaltlichen Dreh- und Angelpunkt, und zwar: „Was ist Tugend?". Wesentliche Aspekte des sich zwischen Sokrates und Menon, Mitglied einer wohlhabenden thessalischen Adelsfamilie, entfaltenden Gespr?chs sind der sokratische Elenchos, die Anamnesis-Lehre und die Hypothesis-Methode.

Literatur:

Platon:?? Menon,?? griechisch/deutsch,?? ?bers.?? u.?? hrsg.?? v.?? Margarita?? Kranz,?? Stuttgart?? 1994?? (Reclam UB?? 2047). Es kann auch jede andere ?bersetzung benutzt werden, in die die Paginierung der Stephanus-Ausgabe (z.B. 80e) eingetragen ist.

088565	Kant: Kritik der Urteilskraft BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 1	*Engel, R.*

Kommentar:

Nach Kant zerf?llt die Philosophie in zwei Bereiche: den der theoretischen Vernunft, deren Gegenstand die Natur in ihrer sinnlichen Erfahrbarkeit und begrifflichen Bestimmung ist, und den der praktischen Vernunft, deren Gegenst?nde der Wille, die Moral, das Recht und die Religion sind. Mit seiner dritten *Kritik* will Kant die Bereiche der theoretischen und der praktischen Vernunft vermitteln und damit die Kluft zwischen Sinnlichkeit und Moral, Natur und Freiheit ?berbr?cken. Die Vermittlungsinstanz ist f?r Kant die *Urteilskraft*. Im ersten Teil entfaltet Kant seine kritische Lehre vom ?sthetischen Urteil. Hier geht es um Geschmacksurteile und deren subjektive Allgemeinheit, um das „Sch?ne und Erhabene" und das „Genie". Im zweiten Teil legt Kant die Natur mittels des Begriffs der „Zweckm??igkeit" aus und zeigt, wie sich Natur und Freiheit ?ber diesen Begriff vermitteln lassen. Im Zentrum des Seminars soll das Problem der Struktur des ?sthetischen Urteils stehen. Kants Konzept bietet facettenreiche Perspektiven f?r aktuelle kunst- und literaturwissenschaftliche sowie anthropologische Fragestellungen.

Literatur:

Immanuel Kant: Kritik der Urteilskraft [1790], AA Bd. V Ursula Franke (Hrsg.) (2000): Kants Schl?ssel zur Kritik des Geschmacks. ?sthetische Erfahrung heute – Studien zur Aktualtit?t von Kants ‚Kritik der Urteilskraft'. Sonderheft des Jahrgangs 2000 der Zeitschrift f?r ?sthetik und Allgemeine Kunstwissenschaft.

088566	Leibniz: Monadologie und andere metaphysische Schriften BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Mesch, W.*

Kommentar:

Im Zentrum der Metaphysik von Leibniz stehen Monaden, die als einfache Substanzen aufgefasst werden. Ihre Einfachheit schlie?t aus, dass sie Teile, Ausdehnung oder Gestalt besitzen. Au?erdem k?nnen sie nicht auf nat?rlichem Wege entstehen oder vergehen. Dennoch besitzen sie eigene Qualit?ten, die sie von allen anderen Monaden unterscheiden, und zwar derart, dass sie selbst Prinzipien dieser Individualit?t sein m?ssen. Dabei ist jede Monade „ein kleiner Spiegel" des Universums, das sie in einer bestimmten Hinsicht vorstellt und darstellt, obwohl verschiedene Monaden verschiedene Deutlichkeitsgrade erreichen.???? – Das Seminar wird versuchen, die Grundz?ge dieser Metaphysik zu erarbeiten und ihre

Verbindung ontologischer, epistemologischer, naturphilosophischer und theologischer Aspekte zu erschlie?en. Als Einstieg bietet sich die fr?he „Metaphysische Abhandlung” an. Erst danach soll die sp?te „Monadologie” behandelt werden. Die zur selben Zeit entstandene Schrift „Auf Vernunft gegr?ndete Prinzipien der Natur und der Gnade” m?chte ich erg?nzend heranziehen. – Alle drei (recht kurzen) Texte finden sich in der zweisprachigen Ausgabe von Ulrich Johannes Schneider (bei Meiner).
?

Literatur:

Zur Vorbereitung empfehle ich: Michael-Thomas Liske, Leibniz. M?nchen 2000; Hubertus Busche (Hrsg.), Leibniz. Monadologie, Berlin 2009; Thomas Leinkauf: Einheit, Natur, Geist. Berlin 2012.

088567	Logik II: Logik der Ethik BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Strobach, N.*

Kommentar:

Schon in der Pionierphase der Modallogik in den 1950er Jahren fiel auf, dass eine ihrer Varianten eine Deutung mit den W?rtern „erlaubt” und „geboten” zulie?. Die Entdeckung dieser so genannten deontischen Logik r?umte auf mit dem Vorurteil, dass Ethik am Ma?stab der Logik gemessen sinnlos sei, warf aber neue philosophische Grundsatzfragen auf. Noch heute relativ wenig bearbeitet ist die Idee, die Zeit in die deontische Logik mit einzubeziehen. Gerade das liegt aber nahe, da man immer mehr auf die Bedeutung der Zeit f?r die Ethik aufmerksam wird. Wir wollen uns zun?chst mit Grundz?gen der deontischen Modallogik besch?ftigen, und zwar anhand von Kap. 7 meines Logikbuchs und anhand von Ausschnitten aus Ulrich Nortmanns Buch „Deontische Logik ohne Paradoxien”, um sodann neuere Aufs?tze zur Temporalisierung der deontischen Logik zu lesen. Die Texte stehen rechtzeitig im Learnweb bereit. Das Seminar ist so angelegt, dass ein Einstieg *nach* dem ersten Logikkurs denkbar ist. Vorkenntnisse im Umfang dieses Kurses sind aber zwingend erforderlich. Die Teilnahme an diesem Seminar z?hlt *nicht* als Alternative zum Kurs „Logik und Argumentationstheorie”.??

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung“ („metaphysical grounding“) genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all’ diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088631	Descartes: Meditationes de prima philosophia BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Leinkauf, T.*
Kommentar:		
Descartes‘ zentrale Abhandlung Meditationes de prima philosophia sind ein Meilenstein der Denkgeschichte, sie fundieren metaphysische und erkenntnistheoretische alle sp?teren Schriften von Descartes und sie bilden bis in die Gegenwart hinein einen Punkt des Ansto?es durch ihre radikalen, im Denken des sp?ten Humanismus und der Zweiten Scholastik vorbereiteten Positionen. Das Seminar will in die systematische Denkform einf?hren, der Text soll gr?ndlich diskutiert werden. ?		
Literatur:		
Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe bilden.		

M4: Seminar zur Metaphysik/Erkenntnistheorie (ohne Modulprüfung)

088560	Plotin, Enneaden (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Vieth, A.*
Kommentar:		
Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?		

088561	Plotin, Enneaden (Gruppe 2) BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 1	*Vieth, A.*
Kommentar:		
Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch		

orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?

088562	Formen der Metaphysikkritik BA L2; BA LH; BA B2; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Scholz, O.*

Kommentar:

Die Geschichte der Metaphysik wird von einer Geschichte ihrer Kritik begleitet. In diesem Seminar wollen wir prominente Formen der Metaphysikkritik anhand der folgenden Leitfragen untersuchen: -???? Was wird an der Metaphysik bem?ngelt? -???? Wie wird die Kritik begr?ndet? -???? Wie soll die Metaphysik reformiert bzw. wodurch soll sie ersetzt werden?

Literatur:

Zur Vorbereitung und Orientierung: Krampf, Wilhelm: *Die Metaphysik und ihre Gegner*, Meisenheim am Glan 1973. Kondylis, Panajotis: *Die neuzeitliche Metaphysikkritik*, Stuttgart 1990. Guderian, Myung Hee: *Perspektiven der Metaphysikkritik. Typologie und Analyse metaphysikkritischer Argumente*, Paderborn 2009.

088563	David Hume An Enquiry Concerning Human Understanding BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Krohs, U.*

Kommentar:

David Hume betrachtet Sinneseindr?cke als einzige Grundlage menschlicher Erkenntnis. Dieser empiristische Ansatz f?hrt ihn u.a. zu einem skeptischen Zweifel an der Objektivit?t kausaler Zusammenh?nge, denn Kausalit?t ist nicht sinnlich wahrnehmbar und kann somit nicht unter die von den Sinneseindr?cken hervorgerufenen Vorstellungen z?hlen. Jedoch werden weitergehende Erkenntnisanspr?che, beispielsweise bez?glich kausaler Zusammenh?nge, die ja nicht unmittelbar sinnlich wahrnehmbar sind, nun problematisch. Hume l?st dieses Problem, indem er kausale Erwartungen, dass also z.B. die Sonne morgen wieder aufgehe, als allein in Gewohnheit gegr?ndet rekonstruiert. Mit Humes „Enquiry concerning human understanding“ lesen wir einen klassischen Text, der neben der genannten Problematik zahlreiche weitere Themen und immer noch aktuelle Probleme aus verschiedenen Gebieten der Philosophie behandelt. Im Seminar sollen deshalb neben der Textinterpretation immer auch die jeweils angesprochenen Probleme aus der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftsphilosophie und der Philosophie des Geistes in den Blick genommen werden.

Literatur:

Deutsche ?bersetzungen k?nnen als Interpretationshilfe gerne herangezogen werden. Als Grundlage f?r das Seminar dient jedoch vornehmlich der Englische Text. Geeignete Ausgaben sind z.B.: -???? David Hume; An Enquiry Concerning Human Understanding, ed. L.A. Selby-Bigge (separat bei Simon & Brown oder zusammen mit Enquiry. Concerning the principles of morals bei Oxford University Press). David Hume: Eine Untersuchung ?ber den menschlichen Verstand: Mit Kommentar von Lambert Wiesing (Suhrkamp).

088564	Platon: Menon BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA BH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh V	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

Der Dialog *Menon* eignet sich hervorragend, um in das Platonische Denken einzuf?hren. Wie so h?ufig in den Dialogen Platons, bildet auch hier eine „Was ist X?“-Frage den inhaltlichen Dreh- und Angelpunkt, und zwar: „Was ist Tugend?“. Wesentliche Aspekte des sich zwischen Sokrates und

Menon, Mitglied einer wohlhabenden thessalischen Adelsfamilie, entfaltenden Gespr?chs sind der sokratische Elenchos, die Anamnesis-Lehre und die Hypothesis-Methode.

Literatur:

Platon:?? Menon,?? griechisch/deutsch,?? ?bers.?? u.?? hrsg.?? v.?? Margarita?? Kranz,?? Stuttgart?? 1994?? (Reclam UB?? 2047). Es kann auch jede andere ?bersetzung benutzt werden, in die die Paginierung der Stephanus-Ausgabe (z.B. 80e) eingetragen ist.

088565	Kant: Kritik der Urteilskraft BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 1	*Engel, R.*

Kommentar:

Nach Kant zerf?llt die Philosophie in zwei Bereiche: den der theoretischen Vernunft, deren Gegenstand die Natur in ihrer sinnlichen Erfahrbarkeit und begrifflichen Bestimmung ist, und den der praktischen Vernunft, deren Gegenst?nde der Wille, die Moral, das Recht und die Religion sind. Mit seiner dritten *Kritik* will Kant die Bereiche der theoretischen und der praktischen Vernunft vermitteln und damit die Kluft zwischen Sinnlichkeit und Moral, Natur und Freiheit ?berbr?cken. Die Vermittlungsinstanz ist f?r Kant die *Urteilskraft*. Im ersten Teil entfaltet Kant seine kritische Lehre vom ?sthetischen Urteil. Hier geht es um Geschmacksurteile und deren subjektive Allgemeinheit, um das „Sch?ne und Erhabene“ und das „Genie“. Im zweiten Teil legt Kant die Natur mittels des Begriffs der „Zweckm??igkeit“ aus und zeigt, wie sich Natur und Freiheit ?ber diesen Begriff vermitteln lassen. Im Zentrum des Seminars soll das Problem der Struktur des ?sthetischen Urteils stehen. Kants Konzept bietet facettenreiche Perspektiven f?r aktuelle kunst- und literaturwissenschaftliche sowie anthropologische Fragestellungen.

Literatur:

Immanuel Kant: Kritik der Urteilskraft [1790], AA Bd. V Ursula Franke (Hrsg.) (2000): Kants Schl?ssel zur Kritik des Geschmacks. ?sthetische Erfahrung heute – Studien zur Aktualtit?t von Kants ‚Kritik der Urteilskraft‘. Sonderheft des Jahrgangs 2000 der Zeitschrift f?r ?sthetik und Allgemeine Kunstwissenschaft.

088566	Leibniz: Monadologie und andere metaphysische Schriften BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Mesch, W.*

Kommentar:

Im Zentrum der Metaphysik von Leibniz stehen Monaden, die als einfache Substanzen aufgefasst werden. Ihre Einfachheit schlie?t aus, dass sie Teile, Ausdehnung oder Gestalt besitzen. Au?erdem k?nnen sie nicht auf nat?rlichem Wege entstehen oder vergehen. Dennoch besitzen sie eigene Qualit?ten, die sie von allen anderen Monaden unterscheiden, und zwar derart, dass sie selbst Prinzipien dieser Individualit?t sein m?ssen. Dabei ist jede Monade „ein kleiner Spiegel” des Universums, das sie in einer bestimmten Hinsicht vorstellt und darstellt, obwohl verschiedene Monaden verschiedene Deutlichkeitsgrade erreichen.???? – Das Seminar wird versuchen, die Grundz?ge dieser Metaphysik zu erarbeiten und ihre Verbindung ontologischer, epistemologischer, naturphilosophischer und theologischer Aspekte zu erschlie?en. Als Einstieg bietet sich die fr?he „Metaphysische Abhandlung” an. Erst danach soll die sp?te „Monadologie” behandelt werden. Die zur selben Zeit entstandene Schrift „Auf Vernunft gegr?ndete Prinzipien der Natur und der Gnade” m?chte ich erg?nzend heranziehen. – Alle drei (recht kurzen) Texte finden sich in der zweisprachigen Ausgabe von Ulrich Johannes Schneider (bei Meiner).
?

Literatur:

Zur Vorbereitung empfehle ich: Michael-Thomas Liske, Leibniz. M?nchen 2000; Hubertus Busche (Hrsg.), Leibniz. Monadologie, Berlin 2009; Thomas Leinkauf: Einheit, Natur, Geist. Berlin 2012.

088567	Logik II: Logik der Ethik BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Strobach, N.*

Kommentar:

Schon in der Pionierphase der Modallogik in den 1950er Jahren fiel auf, dass eine ihrer Varianten eine Deutung mit den W?rtern „erlaubt" und „geboten" zulie?. Die Entdeckung dieser so genannten deontischen Logik r?umte auf mit dem Vorurteil, dass Ethik am Ma?stab der Logik gemessen sinnlos sei, warf aber neue philosophische Grundsatzfragen auf. Noch heute relativ wenig bearbeitet ist die Idee, die Zeit in die deontische Logik mit einzubeziehen. Gerade das liegt aber nahe, da man immer mehr auf die Bedeutung der Zeit f?r die Ethik aufmerksam wird. Wir wollen uns zun?chst mit Grundz?gen der deontischen Modallogik besch?ftigen, und zwar anhand von Kap. 7 meines Logikbuchs und anhand von Ausschnitten aus Ulrich Nortmanns Buch „Deontische Logik ohne Paradoxien", um sodann neuere Aufs?tze zur Temporalisierung der deontischen Logik zu lesen. Die Texte stehen rechtzeitig im Learnweb bereit. Das Seminar ist so angelegt, dass ein Einstieg *nach* dem ersten Logikkurs denkbar ist. Vorkenntnisse im Umfang dieses Kurses sind aber zwingend erforderlich. Die Teilnahme an diesem Seminar z?hlt *nicht* als Alternative zum Kurs „Logik und Argumentationstheorie".??

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung" („metaphysical grounding") genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all' diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding", in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge

University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088631	Descartes: Meditationes de prima philosophia BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Descartes‘ zentrale Abhandlung Meditationes de prima philosophia sind ein Meilenstein der Denkgeschichte, sie fundieren metaphysische und erkenntnistheoretische alle sp?teren Schriften von Descartes und sie bilden bis in die Gegenwart hinein einen Punkt des Ansto?es durch ihre radikalen, im Denken des sp?ten Humanismus und der Zweiten Scholastik vorbereiteten Positionen. Das Seminar will in die systematische Denkform einf?hren, der Text soll gr?ndlich diskutiert werden.
?

Literatur:

Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe bilden.

Modul W: Wissenschaftsphilosophie

W1: Vorlesung oder Einführungsseminar Wissenschaftsphilosophie

088586	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsphilosophie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F5	*N., N.*

Kommentar:

Eine Biologin entdeckt den molekularen Mechanismus hinter einer Krankheit und ein Medikament wird entwickelt; ein ?konom formuliert ein pr?ziseres Modell der Kapitalm?rkte und eine neue Wirtschaftspolitik wird initiiert; eine Literaturwissenschaftlerin interpretiert ein Buch und legt die Grundlagen f?r das Verst?ndnis einer ganzen Epoche. Diese Beispiele illustrieren, wie vielf?ltig wissenschaftliche T?tigkeiten sind, wie weitreichend sie unsere moderne Lebenswelt beeinflussen und wie grundlegend sie unser Bild von der Welt pr?gen. Die Wissenschaftsphilosophie wirft von au?en einen Blick auf die Wissenschaften, ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse. Sie fragt zum Beispiel, wann eine Theorie ?berhaupt als wissenschaftlich gilt und was es ist, das wissenschaftliche Theorien (im Gegensatz zu nicht-wissenschaftlichen) so verl?sslich macht. Andererseits zeigt sie auch die Grenzen der Wissenschaften und die Fehlschl?sse auf, die Wissenschaftler begehen k?nnen (und uns dann m?glicherweise falsch informieren). M?ssen wir erwarten, dass wissenschaftliche Revolutionen geschehen werden, die unser heutiges Wissen ?ber den Haufen werfen? Was sind eigentlich Naturgesetze und geschehen soziale Prozesse auch in gesetzartiger Weise? Informieren uns wissenschaftliche Theorien dar?ber, wie die Welt beschaffen ist oder sind sie nur hilfreiche Konstrukte? Haben Geistes- und Naturwissenschaften etwas gemeinsam? In diese und andere Fragen soll dieser Grundkurs einf?hren und zum Nachdenken ?ber die eigenen Studienf?cher anregen. W?hrend die Wissenschaftsphilosophie urspr?nglich aus der Besch?ftigung mit den Naturwissenschaften entstanden ist, werden wir hier auch die Wissenschaftsphilosophie der Sozial- und Geisteswissenschaften behandeln.
?

318425	Zentrale Begriffe der Wissenschaftstheorie ; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H; A1; BS 82 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 18-20, F 072 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 08.08.2017 - 11.08.2017, -, F 072	*Seidel, M.*

Bemerkung:

Obligatorische Vorbesprechung am 26.06.2017 um 18 Uhr c.t.

Literatur:

Bartels, A./St?ckler, M. 2007: Wissenschaftstheorie: Ein Studienbuch. Paderborn: Mentis.

W2: Schwerpunktseminar zur Wissenschaftsphilosophie (mit Modulprüfung)

088587	Philosophie der Quantenphysik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Rohs, P.*

Kommentar:

Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren, Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie

auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive	*Zenker, K.*

	wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	

318420	Relativismus in der Wissenschaftstheorie ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Seidel, M.*
Literatur:		
Irlenborn, B. 2016: Relativismus. Berlin: De Gruyter.		

318421	Klassiker der Wissenschaftstheorie: Carl Gustav Hempel – Aspekte wissenschaftlicher ErklÃ¤rung ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Seidel, M.*
Literatur:		
Hempel, C.G. 1977: Aspekte wissenschaftlicher Erkl?rung. Berlin: De Gruyter.		

318422	Zwei Kulturen: KÃ¶nnen Geistes- und Naturwissenschaftler miteinander reden? ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Steinbrink, L.*

318423	Arbeitskreis Wissenschaftstheorie ; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 072	*Seidel, M.*

318424	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsethik ; A1; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 18-20, F 072 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 03.08.2017, -, F 072	*Seidel, M.*
Bemerkung:		
Obligatorische Vorbesprechung am 19.06.2017 um 18 Uhr c.t.		
Literatur:		
Reydon T. 2013: Wissenschaftsethik - Eine Einf?hrung.? Stuttgart: Ulmer (UTB).		

318426	Geist & Gehirn – EinfÃ¼hrung in die Philosophie der Neuro- und Kognitionswissenschaften ; A1; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 siehe Stundenplan, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Rosenhagen, T.*
Kommentar:		
Das Seminar ist als Webinar konzipiert und wird daher vollst?ndig ?ber das Learnweb der WWU abgewickelt. Folgende Aspekte haben sich als massive Vorteile des Online-Formats herausgestellt: 1) Das Online-Format bringt Flexibilit?t mit sich. Zum einen m?ssen Studierende zu keinem Zeitpunkt physisch an der Universit?t anwesend sein. Au?erdem haben Studierende je nach Aufgabentyp einen gr??eren oder kleineren Spielraum mit Blick darauf, wann genau in der jeweiligen Woche sie diese Aufgaben bearbeiten. Viele Aufgaben erfordern es, mit anderen f?r das Seminar eingeschriebenen		

Studierenden zu kooperieren oder/und sich an einer Diskussion mit diesen zu beteiligen. Diese Aufgaben k?nnen entsprechend in der Regel nicht ”auf den letzten Dr?cker” bearbeitet werden. Dennoch steht es Studierenden innerhalb des durch die jeweilige Wocheneinheit vorgegebenen zeitlichen Rahmens in nicht unbetr?chtlichem Ausma?e frei, die Aufgaben zu einem von ihnen selbst gew?hlten Zeitpunkt zu bearbeiten. Das Online-Format kommt daher besonders solchen Studierenden entgegen, die nicht direkt in M?nster leben oder f?r die es aus anderen Gr?nden schwierig ist, w?chentlich zu einem regelm??igen Termin zu erscheinen. Es kommt auch solchen Studierenden besonders entegegen, deren andere Verbindlichkeiten im Laufe des Semesters variieren, so dass sie ihre Zeit f?r das Bearbeiten von Aufgaben flexibel einteilen k?nnen m?ssen.

2) Inhaltliche Durchdringung: Ein gro?er Vorteil des Online-Formats besteht darin, dass die diskutierten Themen weitaus vielf?ltiger diskutiert werden k?nnen, da stets mehrere Diskussionsthreads gleichzeitig aktiv sind. Der Umstand, dass Diskussionen im Forum schriftlich festgehalten sind, macht es zudem einfach, auf Diskussionen aus Vorwochen und auf andere Diskussionsthreads Bezug zu nehmen. Das erworbene Wissen wird dadurch besser vernetzt und neu Erlerntes kann best?ndig auf bereits Diskutiertes zur?ckbezogen werden. Zudem bringen unterschiedliche TeilnehmerInnen aus ihren Heimatdisziplinen ganz unterschiedliches Hintergrundwissen ein und k?nnen die Diskussion dadurch auf vielf?ltige Weise bereichern.

3) Studierende gewinnen erweiterte Medienkompetenzen, n?hern sich dem Material aus unterschiedlichen Perspektiven (als Lernende, als Kollaborierende, als wechselseitig Evaluierende und sogar als potentielle Pr?fer) und probieren sich darin, argumentative Zusammenh?nge in andere Darstellungsmedien zu ?bertragen.

Bemerkung:

Obligatorische Voranmeldung bis zum 10.04.2017 beim Dozenten unter trr39@pitt.edu.

318427	Fragestellungen und Vorgehen in den Lebenswissenschaften ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-16, F 030 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 09.06.2017, -, F 072	*Behl, T.*

Bemerkung:

Obligatorische Vorbesprechung: Freitag 05.05.2017 von 14:15-15:45.

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*

Kommentar:

Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte”, existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft” gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern

berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen‘”? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

W3: Schwerpunktseminar zur Wissenschaftsphilosophie (ohne Modulprüfung)

088587	Philosophie der Quantenphysik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Rohs, P.*

Kommentar:

Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers

diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren, Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

318420	Relativismus in der Wissenschaftstheorie ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Seidel, M.*

Literatur:

Irlenborn, B. 2016: Relativismus. Berlin: De Gruyter.

318421	Klassiker der Wissenschaftstheorie: Carl Gustav Hempel – Aspekte wissenschaftlicher ErklÃ¤rung ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Seidel, M.*

Literatur:

Hempel, C.G. 1977: Aspekte wissenschaftlicher Erkl?rung. Berlin: De Gruyter.

318422	Zwei Kulturen: KÃ¶nnen Geistes- und Naturwissenschaftler miteinander reden? ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*Steinbrink, L.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	

318423	Arbeitskreis Wissenschaftstheorie ; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 072	*Seidel, M.*

318424	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsethik ; A1; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 18-20, F 072 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 03.08.2017, -, F 072	*Seidel, M.*
Bemerkung:		
Obligatorische Vorbesprechung am 19.06.2017 um 18 Uhr c.t.		
Literatur:		
Reydon T. 2013: Wissenschaftsethik - Eine Einf?hrung.? Stuttgart: Ulmer (UTB).		

318427	Fragestellungen und Vorgehen in den Lebenswissenschaften ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-16, F 030 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 09.06.2017, -, F 072	*Behl, T.*
Bemerkung:		
Obligatorische Vorbesprechung: Freitag 05.05.2017 von 14:15-15:45.		

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*
Kommentar:		
Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und		

differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

17 Wahlpflicht Philosophie im Bachelor of Science Mathematik

Einschreibung bis SS 2012

Modul A: Logik

A1: Vorlesung Logik und Argumentationstheorie (Die Logik-Vorlesung nach Ihrer Studienordnung entspricht im WS 2017/18 einem Seminar/Übung. Bitte kontaktieren Sie die Studienberatung des Philosophischen Seminars, falls Sie A1 noch belegen müssen.)

A2: Seminar/Übung Logik und Argumentationstheorie (Das Logik-Seminar/Übung nach Ihrer Studienordnung entspricht im WS 2017/18 der Logik-Vorlesung. Bitte kontaktieren Sie die Studienberatung des Philosophischen Seminars, falls Sie A2 noch belegen müssen.)

A3: Vorlesung Logik, Sprache und Text

A4: Seminar/Übung Logik, Sprache und Text

Modul E: Erkenntnistheorie/Metaphysik

E1: Vorlesung Erkenntnistheorie

E2: Seminar/Übung Erkenntnistheorie

088563	David Hume An Enquiry Concerning Human Understanding BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Krohs, U.*

Kommentar:

David Hume betrachtet Sinneseindr?cke als einzige Grundlage menschlicher Erkenntnis. Dieser empiristische Ansatz f?hrt ihn u.a. zu einem skeptischen Zweifel an der Objektivit?t kausaler Zusammenh?nge, denn Kausalit?t ist nicht sinnlich wahrnehmbar und kann somit nicht unter die von den Sinneseindr?cken hervorgerufenen Vorstellungen z?hlen. Jedoch werden weitergehende Erkenntnisanspr?che, beispielsweise bez?glich kausaler Zusammenh?nge, die ja nicht unmittelbar sinnlich wahrnehmbar sind, nun problematisch. Hume l?st dieses Problem, indem er kausale Erwartungen, dass also z.B. die Sonne morgen wieder aufgehe, als allein in Gewohnheit gegr?ndet rekonstruiert. Mit Humes „Enquiry concerning human understanding“ lesen wir einen klassischen Text, der neben der genannten Problematik zahlreiche weitere Themen und immer noch aktuelle Probleme aus verschiedenen Gebieten der Philosophie behandelt. Im Seminar sollen deshalb neben der Textinterpretation immer auch die jeweils angesprochenen Probleme aus der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftsphilosophie und der Philosophie des Geistes in den Blick genommen werden.

Literatur:

Deutsche ?bersetzungen k?nnen als Interpretationshilfe gerne herangezogen werden. Als Grundlage f?r das Seminar dient jedoch vornehmlich der Englische Text. Geeignete Ausgaben sind z.B.: -???? David Hume; An Enquiry Concerning Human Understanding, ed. L.A. Selby-Bigge (separat bei Simon & Brown oder zusammen mit Enquiry. Concerning the principles of morals bei Oxford University Press). David Hume: Eine Untersuchung ?ber den menschlichen Verstand: Mit Kommentar von Lambert Wiesing (Suhrkamp).

088564	Platon: Menon BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA BH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh V	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

Der Dialog *Menon* eignet sich hervorragend, um in das Platonische Denken einzuf?hren. Wie so h?ufig in den Dialogen Platons, bildet auch hier eine „Was ist X?“-Frage den inhaltlichen Dreh- und Angelpunkt, und zwar: „Was ist Tugend?“. Wesentliche Aspekte des sich zwischen Sokrates und Menon, Mitglied einer wohlhabenden thessalischen Adelsfamilie, entfaltenden Gespr?chs sind der sokratische Elenchos, die Anamnesis-Lehre und die Hypothesis-Methode.

Literatur:

Platon:?? Menon,?? griechisch/deutsch,?? ?bers.?? u.?? hrsg.?? v.?? Margarita?? Kranz,?? Stuttgart?? 1994?? (Reclam UB?? 2047). Es kann auch jede andere ?bersetzung benutzt werden, in die die Paginierung der Stephanus-Ausgabe (z.B. 80e) eingetragen ist.

088565	Kant: Kritik der Urteilskraft BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 1	*Engel, R.*

Kommentar:

Nach Kant zerf?llt die Philosophie in zwei Bereiche: den der theoretischen Vernunft, deren Gegenstand die Natur in ihrer sinnlichen Erfahrbarkeit und begrifflichen Bestimmung ist, und den der

praktischen Vernunft, deren Gegenst?nde der Wille, die Moral, das Recht und die Religion sind. Mit seiner dritten *Kritik* will Kant die Bereiche der theoretischen und der praktischen Vernunft vermitteln und damit die Kluft zwischen Sinnlichkeit und Moral, Natur und Freiheit ?berbr?cken. Die Vermittlungsinstanz ist f?r Kant die *Urteilskraft*. Im ersten Teil entfaltet Kant seine kritische Lehre vom ?sthetischen Urteil. Hier geht es um Geschmacksurteile und deren subjektive Allgemeinheit, um das „Sch?ne und Erhabene“ und das „Genie“. Im zweiten Teil legt Kant die Natur mittels des Begriffs der „Zweckm??igkeit“ aus und zeigt, wie sich Natur und Freiheit ?ber diesen Begriff vermitteln lassen. Im Zentrum des Seminars soll das Problem der Struktur des ?sthetischen Urteils stehen. Kants Konzept bietet facettenreiche Perspektiven f?r aktuelle kunst- und literaturwissenschaftliche sowie anthropologische Fragestellungen.

Literatur:

Immanuel Kant: Kritik der Urteilskraft [1790], AA Bd. V Ursula Franke (Hrsg.) (2000): Kants Schl?ssel zur Kritik des Geschmacks. ?sthetische Erfahrung heute – Studien zur Aktualtit?t von Kants ‚Kritik der Urteilskraft‘. Sonderheft des Jahrgangs 2000 der Zeitschrift f?r ?sthetik und Allgemeine Kunstwissenschaft.

088567	Logik II: Logik der Ethik BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Strobach, N.*

Kommentar:

Schon in der Pionierphase der Modallogik in den 1950er Jahren fiel auf, dass eine ihrer Varianten eine Deutung mit den W?rtern „erlaubt” und „geboten” zulie?. Die Entdeckung dieser so genannten deontischen Logik r?umte auf mit dem Vorurteil, dass Ethik am Ma?stab der Logik gemessen sinnlos sei, warf aber neue philosophische Grundsatzfragen auf. Noch heute relativ wenig bearbeitet ist die Idee, die Zeit in die deontische Logik mit einzubeziehen. Gerade das liegt aber nahe, da man immer mehr auf die Bedeutung der Zeit f?r die Ethik aufmerksam wird. Wir wollen uns zun?chst mit Grundz?gen der deontischen Modallogik besch?ftigen, und zwar anhand von Kap. 7 meines Logikbuchs und anhand von Ausschnitten aus Ulrich Nortmanns Buch „Deontische Logik ohne Paradoxien”, um sodann neuere Aufs?tze zur Temporalisierung der deontischen Logik zu lesen. Die Texte stehen rechtzeitig im Learnweb bereit. Das Seminar ist so angelegt, dass ein Einstieg *nach* dem ersten Logikkurs denkbar ist. Vorkenntnisse im Umfang dieses Kurses sind aber zwingend erforderlich. Die Teilnahme an diesem Seminar z?hlt *nicht* als Alternative zum Kurs „Logik und Argumentationstheorie”.??

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung“ („metaphysical grounding“) genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all’ diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in

diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren. ?
Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088631	Descartes: Meditationes de prima philosophia BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Leinkauf, T.*
Kommentar:		
Descartes‘ zentrale Abhandlung Meditationes de prima philosophia sind ein Meilenstein der Denkgeschichte, sie fundieren metaphysische und erkenntnistheoretische alle sp?teren Schriften von Descartes und sie bilden bis in die Gegenwart hinein einen Punkt des Ansto?es durch ihre radikalen, im Denken des sp?ten Humanismus und der Zweiten Scholastik vorbereiteten Positionen. Das Seminar will in die systematische Denkform einf?hren, der Text soll gr?ndlich diskutiert werden. ?		
Literatur:		
Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe bilden.		

E4: Seminar/Übung Metaphysik

088560	Plotin, Enneaden (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Vieth, A.*
Kommentar:		
Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?		

088561	Plotin, Enneaden (Gruppe 2) BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 1	*Vieth, A.*
Kommentar:		

Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?

088562	Formen der Metaphysikkritik BA L2; BA LH; BA B2; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Scholz, O.*

Kommentar:

Die Geschichte der Metaphysik wird von einer Geschichte ihrer Kritik begleitet. In diesem Seminar wollen wir prominente Formen der Metaphysikkritik anhand der folgenden Leitfragen untersuchen: -???? Was wird an der Metaphysik bem?ngelt? -???? Wie wird die Kritik begr?ndet? -???? Wie soll die Metaphysik reformiert bzw. wodurch soll sie ersetzt werden?

Literatur:

Zur Vorbereitung und Orientierung: Krampf, Wilhelm: *Die Metaphysik und ihre Gegner*, Meisenheim am Glan 1973. Kondylis, Panajotis: *Die neuzeitliche Metaphysikkritik*, Stuttgart 1990. Guderian, Myung Hee: *Perspektiven der Metaphysikkritik. Typologie und Analyse metaphysikkritischer Argumente*, Paderborn 2009.

088563	David Hume An Enquiry Concerning Human Understanding BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Krohs, U.*

Kommentar:

David Hume betrachtet Sinneseindr?cke als einzige Grundlage menschlicher Erkenntnis. Dieser empiristische Ansatz f?hrt ihn u.a. zu einem skeptischen Zweifel an der Objektivit?t kausaler Zusammenh?nge, denn Kausalit?t ist nicht sinnlich wahrnehmbar und kann somit nicht unter die von den Sinneseindr?cken hervorgerufenen Vorstellungen z?hlen. Jedoch werden weitergehende Erkenntnisanspr?che, beispielsweise bez?glich kausaler Zusammenh?nge, die ja nicht unmittelbar sinnlich wahrnehmbar sind, nun problematisch. Hume l?st dieses Problem, indem er kausale Erwartungen, dass also z.B. die Sonne morgen wieder aufgehe, als allein in Gewohnheit gegr?ndet rekonstruiert. Mit Humes „Enquiry concerning human understanding“ lesen wir einen klassischen Text, der neben der genannten Problematik zahlreiche weitere Themen und immer noch aktuelle Probleme aus verschiedenen Gebieten der Philosophie behandelt. Im Seminar sollen deshalb neben der Textinterpretation immer auch die jeweils angesprochenen Probleme aus der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftsphilosophie und der Philosophie des Geistes in den Blick genommen werden.

Literatur:

Deutsche ?bersetzungen k?nnen als Interpretationshilfe gerne herangezogen werden. Als Grundlage f?r das Seminar dient jedoch vornehmlich der Englische Text. Geeignete Ausgaben sind z.B.: -???? David Hume; An Enquiry Concerning Human Understanding, ed. L.A. Selby-Bigge (separat bei Simon & Brown oder zusammen mit Enquiry. Concerning the principles of morals bei Oxford University Press). David Hume: Eine Untersuchung ?ber den menschlichen Verstand: Mit Kommentar von Lambert Wiesing (Suhrkamp).

088564	Platon: Menon BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA BH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh V	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

Der Dialog *Menon* eignet sich hervorragend, um in das Platonische Denken einzuf?hren. Wie so h?ufig in den Dialogen Platons, bildet auch hier eine „Was ist X?“-Frage den inhaltlichen Dreh- und Angelpunkt, und zwar: „Was ist Tugend?“. Wesentliche Aspekte des sich zwischen Sokrates und Menon, Mitglied einer wohlhabenden thessalischen Adelsfamilie, entfaltenden Gespr?chs sind der sokratische Elenchos, die Anamnesis-Lehre und die Hypothesis-Methode.

Literatur:

Platon:?? Menon,?? griechisch/deutsch,?? ?bers.?? u.?? hrsg.?? v.?? Margarita?? Kranz,?? Stuttgart?? 1994?? (Reclam UB?? 2047). Es kann auch jede andere ?bersetzung benutzt werden, in die die Paginierung der Stephanus-Ausgabe (z.B. 80e) eingetragen ist.

088565	Kant: Kritik der Urteilskraft BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 1	*Engel, R.*

Kommentar:

Nach Kant zerf?llt die Philosophie in zwei Bereiche: den der theoretischen Vernunft, deren Gegenstand die Natur in ihrer sinnlichen Erfahrbarkeit und begrifflichen Bestimmung ist, und den der praktischen Vernunft, deren Gegenst?nde der Wille, die Moral, das Recht und die Religion sind. Mit seiner dritten *Kritik* will Kant die Bereiche der theoretischen und der praktischen Vernunft vermitteln und damit die Kluft zwischen Sinnlichkeit und Moral, Natur und Freiheit ?berbr?cken. Die Vermittlungsinstanz ist f?r Kant die *Urteilskraft*. Im ersten Teil entfaltet Kant seine kritische Lehre vom ?sthetischen Urteil. Hier geht es um Geschmacksurteile und deren subjektive Allgemeinheit, um das „Sch?ne und Erhabene“ und das „Genie“. Im zweiten Teil legt Kant die Natur mittels des Begriffs der „Zweckm??igkeit“ aus und zeigt, wie sich Natur und Freiheit ?ber diesen Begriff vermitteln lassen. Im Zentrum des Seminars soll das Problem der Struktur des ?sthetischen Urteils stehen. Kants Konzept bietet facettenreiche Perspektiven f?r aktuelle kunst- und literaturwissenschaftliche sowie anthropologische Fragestellungen.

Literatur:

Immanuel Kant: Kritik der Urteilskraft [1790], AA Bd. V Ursula Franke (Hrsg.) (2000): Kants Schl?ssel zur Kritik des Geschmacks. ?sthetische Erfahrung heute – Studien zur Aktualtit?t von Kants ‚Kritik der Urteilskraft‘. Sonderheft des Jahrgangs 2000 der Zeitschrift f?r ?sthetik und Allgemeine Kunstwissenschaft.

088566	Leibniz: Monadologie und andere metaphysische Schriften BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Mesch, W.*

Kommentar:

Im Zentrum der Metaphysik von Leibniz stehen Monaden, die als einfache Substanzen aufgefasst werden. Ihre Einfachheit schlie?t aus, dass sie Teile, Ausdehnung oder Gestalt besitzen. Au?erdem k?nnen sie nicht auf nat?rlichem Wege entstehen oder vergehen. Dennoch besitzen sie eigene Qualit?ten, die sie von allen anderen Monaden unterscheiden, und zwar derart, dass sie selbst Prinzipien dieser Individualit?t sein m?ssen. Dabei ist jede Monade „ein kleiner Spiegel” des Universums, das sie in einer bestimmten Hinsicht vorstellt und darstellt, obwohl verschiedene Monaden verschiedene Deutlichkeitsgrade erreichen.???? – Das Seminar wird versuchen, die Grundz?ge dieser Metaphysik zu erarbeiten und ihre Verbindung ontologischer, epistemologischer, naturphilosophischer und theologischer Aspekte zu erschlie?en. Als Einstieg bietet sich die fr?he „Metaphysische Abhandlung” an. Erst danach soll die sp?te „Monadologie” behandelt werden. Die zur selben Zeit entstandene Schrift „Auf Vernunft gegr?ndete Prinzipien der Natur und der Gnade” m?chte ich

erg?nzend heranziehen. – Alle drei (recht kurzen) Texte finden sich in der zweisprachigen Ausgabe von Ulrich Johannes Schneider (bei Meiner).
?

Literatur:

Zur Vorbereitung empfehle ich: Michael-Thomas Liske, Leibniz. M?nchen 2000; Hubertus Busche (Hrsg.), Leibniz. Monadologie, Berlin 2009; Thomas Leinkauf: Einheit, Natur, Geist. Berlin 2012.

088567	Logik II: Logik der Ethik BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Strobach, N.*

Kommentar:

Schon in der Pionierphase der Modallogik in den 1950er Jahren fiel auf, dass eine ihrer Varianten eine Deutung mit den W?rtern „erlaubt" und „geboten" zulie?. Die Entdeckung dieser so genannten deontischen Logik r?umte auf mit dem Vorurteil, dass Ethik am Ma?stab der Logik gemessen sinnlos sei, warf aber neue philosophische Grundsatzfragen auf. Noch heute relativ wenig bearbeitet ist die Idee, die Zeit in die deontische Logik mit einzubeziehen. Gerade das liegt aber nahe, da man immer mehr auf die Bedeutung der Zeit f?r die Ethik aufmerksam wird. Wir wollen uns zun?chst mit Grundz?gen der deontischen Modallogik besch?ftigen, und zwar anhand von Kap. 7 meines Logikbuchs und anhand von Ausschnitten aus Ulrich Nortmanns Buch „Deontische Logik ohne Paradoxien", um sodann neuere Aufs?tze zur Temporalisierung der deontischen Logik zu lesen. Die Texte stehen rechtzeitig im Learnweb bereit. Das Seminar ist so angelegt, dass ein Einstieg *nach* dem ersten Logikkurs denkbar ist. Vorkenntnisse im Umfang dieses Kurses sind aber zwingend erforderlich. Die Teilnahme an diesem Seminar z?hlt *nicht* als Alternative zum Kurs „Logik und Argumentationstheorie".??

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung" („metaphysical grounding") genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all' diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088631	Descartes: Meditationes de prima philosophia BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Leinkauf, T.*
Kommentar:		
Descartes‘ zentrale Abhandlung Meditationes de prima philosophia sind ein Meilenstein der Denkgeschichte, sie fundieren metaphysische und erkenntnistheoretische alle sp?teren Schriften von Descartes und sie bilden bis in die Gegenwart hinein einen Punkt des Ansto?es durch ihre radikalen, im Denken des sp?ten Humanismus und der Zweiten Scholastik vorbereiteten Positionen. Das Seminar will in die systematische Denkform einf?hren, der Text soll gr?ndlich diskutiert werden. ?		
Literatur:		
Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe bilden.		

Modul G: Politische Philosophie und Sozialphilosophie

G1: Vorlesung Politische Philosophie und Sozialphilosophie

088578	Politische Philosophie/Sozialphilosophie BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*Seidel-Saul, C.*
Kommentar:		
Die Vorlesung gibt einen historisch-systematischen ?berblick ?ber die zentralen Fragen, Begriffe, Thesen und Argumente der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie: (Wie) L?sst sich staatliche Autorit?t legitimieren und unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Wann ist die institutionelle Grundstruktur einer Gesellschaft gerecht? Gibt es dar?ber hinaus so etwas wie Forderungen globaler Verteilungsgerechtigkeit und wie sollte man Eigentum, Chancen oder Ressourcen global verteilen? Was ist politische Freiheit? Ist die Demokratie die beste Staatsform? Muss eine multikulturelle Gesellschaft Minderheiten besondere Rechte einr?umen und was erfordert Toleranz (z.B. gegen?ber religi?sen Praktiken) in diesem Kontext? In der Vorlesung werden klassische und zeitgen?ssische Antworten auf diese Fragen vorgestellt und kritisch diskutiert.		
Literatur:		
-???? Celikates, Robin & Gosepath, Stefan (2013): Politische Philosophie. (Grundkurs Philosophie, Bd. 6) Stuttgart: Reclam. -???? Horn, Christoph (2012): Einf?hrung in die Politische Philosophie. (3. Aufl.) Darmstadt: WBG. -???? Swift, Adam (2013): Political Philosophy. A Beginners' Guide for Students and Politicians. (3. Aufl.) Cambridge: Polity Press. -???? Wolff, Jonathan. (2015): An Introduction to Political Philosophy. (3. Aufl.) Oxford: Oxford University Press.		

G3: Seminar Klassische Texte zur Politischen Philosophie und Sozialphilosophie

G4: Seminar Aktuelle Probleme der Politischen Philosophie und Sozialphilosophie

088581	Camus: Der Mensch in der Revolte wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

In seinem Essay *Der Mythos des Sisyphos* entfaltet Camus seine Philosophie des Absurden – habe einen die Erkenntnis, dass das Leben sinnlos und absurd ist, erst einmal angesprungen, so m?sse man an dieser Erkenntnis, die zudem die einzig wahre sei, festhalten und das eigene Leben mit ihr in Einklang bringen. Auch ein sinnloses Leben k?nne durchaus ein lebenswertes sein – der Selbstmord m?sse nicht zwangsl?ufig aus der Erkenntnis der Absurdit?t des Lebens folgen. Drei Konsequenzen seien aus dem Absurden f?r einen weisen Umgang mit dem Leben zu ziehen: Revolte, Freiheit und Leidenschaft. In seiner Essay-Sammlung *Der Mensch in der Revolte* setzt sich Camus mit der ersten Schlussfolgerung aus dem Absurden auseinander – der Revolte.

Literatur:

Camus, Albert: *Der Mensch in der Revolte*. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt.

088579	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088580	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 2) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Vieth, A.*

Kommentar:

Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber

dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.

Modul H: Ethik

H1: Vorlesung Ethik

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	*Quante, M.*

Kommentar:

Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ?
?

Literatur:

Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt ^{5}2013.

H2: Seminar/Übung Ethik

088569	Natur und Wert der Gleichheit BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Chancengleichheit, gleicher Zugang zu Bildung, Gleichstellung oder gleicher Lohn f?r gleiche Arbeit – die Idee der Gleichheit wird nicht nur im politischen Tagesgeschehen, sondern auch in der Moraltheorie und der politischen Philosophie kontrovers diskutiert. Die philosophische Auseinandersetzung zielt dabei auf die Kl?rung von sehr grundlegenden Fragen ab: In welcher Hinsicht (in Bezug auf was) sollte Gleichheit herrschen – Gleichheit von Ressourcen, Wohlergehen, Chancen? Ist Gleichheit ?berhaupt intrinsisch wertvoll? Ist Gleichheit konstitutiver Bestandteil von Gerechtigkeit? Welches Verh?ltnis besteht zwischen der Idee der moralischen Gleichheit und der Idee der Gleichverteilung? Und ist Gleichheit ?berhaupt als distributives oder vielmehr als sozial-relationales Ideal zu verstehen? Diese und ?hnliche Fragen werden im Seminar anhand zeitgen?ssischer Texte (u.a. Rawls, Dworkin, Nagel, Sen, Williams, Parfit, Frankfurt, Anderson, Scheffler, Scanlon) behandelt. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft

zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Arneson, Richard (2013): "Egalitarianism". In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Summer 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/sum2013/entries/egalitarianism/. -???? Clayton, Matthew & Williams, Andrew (2000): "Some Questions for Egalitarians." In: Clayton, Matthew & Williams, Andrew (Hg.): The Ideal of Equality. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan, S. 1-19. -???? Gosepath, Stefan (2011): "Equality", In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2011 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2011/entries/equality/. Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (2007): "An Introduction to Contemporary Egalitarianism." In: Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (Hg.): Egalitarianism. New Essays on the Nature and Value of Equality. Oxford: Clarendon Press, S. 1-37.

088572	Seneca, Schriften zur Ethik BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Mischer, S.*

Kommentar:

Der r?mische Philosoph Seneca, geboren um 4 v. Chr., wird der sp?ten Phase der Stoa zugerechnet, einer der wichtigsten und einflussreichsten Str?mungen der antiken Philosophie. Auch wenn in dieser sp?ten Phase kaum noch originelle Ideen entwickelt werden, verdanken wir ihr unsere Kenntnis der stoischen Philosophie, ist doch aus der fr?hen und mittleren Stoa praktisch nichts an Texten erhalten. Seneca, der als Erzieher, politischer Berater und Redenschreiber in Neros Diensten stand und dabei ein immenses Verm?gen anh?ufen konnte, entfaltet in Traktaten und Briefen das Ideal eines stoischen Weisen, der durch Selbstbetrachtung, philosophisches Studium und die ?bernahme von sozialer Verantwortung zum Seelenfrieden findet. Die Philosophie ist nach Senecas ?berzeugung kein leerer Zeitvertreib, sondern dazu da, die Seele zu bilden und uns den richtigen Kurs durch unser Leben zu weisen; daher finden sich in seinen Texten nicht nur allgemeine Reflexionen, sondern auch zahlreiche ganz konkrete Hinweise zur Lebensf?hrung. Wir werden im Seminar Ausz?ge aus verschiedenen Schriften Senecas lesen. Genauere Angaben folgen zu Semesterbeginn. ?
?

Literatur:

Zur Einf?hrung in die stoische Philosophie: Malte Hossenfelder: Stoa, Epikureismus und Skepsis, (Die Philosophie der Antike 3), (Geschichte der Philosophie, hg. von Wolfgang R?d, Band III), M?nchen 1985

088574	EinfÃ¼hrung in die Handlungs- und Entscheidungstheorie BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 401	*Rojek, T.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine grundlegende Einf?hrung in die philosophische Handlungstheorie und klassische Positionen derselben. Wir werden in der zweiten H?lfte des Seminars auch einen Ausblick auf die Entscheidungstheorie vornehmen. ?
?

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung des Seminars bekannt gegeben.

088575	Aristoteles: Nikomachische Ethik BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Mesch, W.*

Kommentar:

Aristoteles untersucht in seiner *Nikomachischen Ethik*, was ein gutes Leben (*eudaimonia*) ist und wie es sich erreichen l?sst. Anders als Platon setzt er weniger auf ein philosophisches Wissen, das sich theoretischer Vernunft verdankt, als auf eine ethische Tugend (*arete*), die wir durch Gew?hnung an richtiges Handeln erwerben. Ein gutes Leben wird demnach vor allem durch eine tugendhafte Charakterbildung erm?glicht. Zwar rechnet auch Aristoteles damit, dass sich die Praxis im theoretischen Leben vollendet, aber die unverzichtbare Grundlage liefern ethische Tugenden wie Besonnenheit, Tapferkeit und Gerechtigkeit. In ihrer Erl?uterung greifen moralphilosophische, psychologische und handlungstheoretische Analysen ineinander. Wir werden durch die gemeinsame Lekt?re zentraler Passagen versuchen, diese wirkungsm?chtige Konzeption zu erschlie?en.

Literatur:

Text: Deutsche ?bersetzungen bei dtv, Reclam oder Meiner. Griechisches Original bei Oxford Classical Library – Literatur zur Vorbereitung: Otfried H?ffe (Hrsg.), Aristoteles. Nikomachische Ethik. Berlin 2006 (2. A.); Richard Kraut (Hrsg.), The Blackwell Guide to Aristotle?s Nicomachean Ethics, Oxford 2006; Ursula Wolf, Aristoteles? Nikomachische Ethik, Darmstadt 2013 (3. A.); Walter Mesch, Aristoteles ?ber das gute Leben, M?nster 2015.

088576	Deontologische Ethik und ihre Probleme BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088571	Grundkurs Ethik BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 116	*Ach, J.*

Kommentar:

Der Kurs gibt einen ?berblick ?ber zentrale Fragen und Probleme der Ethik – von der Frage, was moralische Probleme sind und wie man moralisch argumentiert, ?ber die wichtigsten ethischen Theorien (Tugendethik, Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus) bis zu den metaethischen und handlungstheoretischen Grundlagen der Ethik. ?

Literatur:

Ach, Johann S. / Bayertz, Kurt / Quante, Michael / Siep, Ludwig (Hrsg.): *Grundkurs Ethik. Band 1: Grundlagen*. 4. Vollst. ?berarb. u. erw. Aufl. M?nster 2016.

088573	Immanuel Kant. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh I	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Die Grundlegung zur Metaphysik der Sitten ist einer der wenigen Texte, die man unbedingt gelesen und idealerweise verstanden haben muss, um in der praktischen Philosophie mitreden zu k?nnen. Wichtige Diskussionslinien der neueren politischen Philosophie und Moralphilosophie lassen sich durch ihre jeweilige Stellung zum Kantischen Versuch einer allein vernunftbasierten Moralbegr?ndung begreifen. In diesem Seminar sollen in der gemeinsamen Lekt?re die zentralen Bestimmungen und Argumente der Grundlegung erarbeitet werden. Der Text ist in zahlreichen Ausgaben erh?ltlich. Es empfiehlt sich die Anschaffung einer Version der Grundlegung, in der die Seitenzahlen der Akademie-Ausgabe enthalten sind.
?

088638	EinfÃ¼hrung in die Metaethik BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82	*Franken, D.*

Kommentar:

Moralische Urteile sind Urteile dar?ber, was (in einem moralischen Sinn) gut ist und dar?ber, was man tun soll, weil es (in eben diesem Sinn) gut ist. Beispiele f?r moralische Urteile sind „Man soll nicht t?ten", „Es ist gut, Bed?rftigen zu helfen", „Versprechen sind einzuhalten" usw. Die Philosophie kennt zwei Disziplinen, die sich aus verschiedenen Perspektiven mit derartigen Urteilen befassen, die Ethik und die Metaethik. Die Ethik befasst sich mit den Inhalten moralischer Urteile. D.h. sie fragt danach, ob bestimmte moralische Urteile wahr sind und warum sie wahr sind. Die deutlich j?ngere Disziplin der Metaethik befasst sich dagegen nicht mit den Inhalten moralischer Urteile, sondern mit dem Status moralischer Urteile als solcher. In der Metaethik geht es also nicht um die Wahrheit oder die Begr?ndung moralischer Urteile, sondern um die Frage, von welcher Art diese Urteile eigentlich sind. Die Fragen, die sich aus dieser grundlegenden Fragestellung ergeben lassen sich wiederum verschiedenen philosophischen Disziplinen zuzuordnen. Die folgende Aufz?hlung gibt einen ersten ?berblick: Sprachphilosophische Fragestellungen: Welchem Typ von Ausdr?cken geh?ren moralische Urteile an? Dr?cken sie Tatsachen aus, oder haben sie eine andere Funktion? Metaphysische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie moralische Tatsachen? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) von moralischen Urteilen unabh?ngig, oder nicht? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) auf nicht-moralische Tatsachen reduzierbar, oder handelt es sich um Tatsachen sui generis? Epistemische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie die Rechtfertigung moralischer Urteile? Und wenn ja, worin k?nnte diese Rechtfertigung bestehen? Fragestellungen aus der Philosophie des Geistes: Welche Art von mentalen Zust?nden dr?cken wir durch moralische Urteile aus? Dr?cken wir ?berzeugungen aus, oder ?hneln die betreffenden Zust?nde eher W?nschen oder Hoffnungen? Mit diesen und

?hnlichen Fragen werden wir uns im Seminar befassen. ?
Literatur:
Die Literatur zum Seminar wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

H3: Seminar Theoretische Ethik

088569	Natur und Wert der Gleichheit BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Seidel-Saul, C.*
Kommentar:		
Chancengleichheit, gleicher Zugang zu Bildung, Gleichstellung oder gleicher Lohn f?r gleiche Arbeit – die Idee der Gleichheit wird nicht nur im politischen Tagesgeschehen, sondern auch in der Moraltheorie und der politischen Philosophie kontrovers diskutiert. Die philosophische Auseinandersetzung zielt dabei auf die Kl?rung von sehr grundlegenden Fragen ab: In welcher Hinsicht (in Bezug auf was) sollte Gleichheit herrschen – Gleichheit von Ressourcen, Wohlergehen, Chancen? Ist Gleichheit ?berhaupt intrinsisch wertvoll? Ist Gleichheit konstitutiver Bestandteil von Gerechtigkeit? Welches Verh?ltnis besteht zwischen der Idee der moralischen Gleichheit und der Idee der Gleichverteilung? Und ist Gleichheit ?berhaupt als distributives oder vielmehr als sozial-relationales Ideal zu verstehen? Diese und ?hnliche Fragen werden im Seminar anhand zeitgen?ssischer Texte (u.a. Rawls, Dworkin, Nagel, Sen, Williams, Parfit, Frankfurt, Anderson, Scheffler, Scanlon) behandelt. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.		
Literatur:		
Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Arneson, Richard (2013): "Egalitarianism". In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Summer 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/sum2013/entries/egalitarianism/. -???? Clayton, Matthew & Williams, Andrew (2000): "Some Questions for Egalitarians." In: Clayton, Matthew & Williams, Andrew (Hg.): The Ideal of Equality. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan, S. 1-19. -???? Gosepath, Stefan (2011): "Equality", In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2011 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2011/entries/equality/. Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (2007): "An Introduction to Contemporary Egalitarianism." In: Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (Hg.): Egalitarianism. New Essays on the Nature and Value of Equality. Oxford: Clarendon Press, S. 1-37.		

088572	Seneca, Schriften zur Ethik BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Mischer, S.*
Kommentar:		
Der r?mische Philosoph Seneca, geboren um 4 v. Chr., wird der sp?ten Phase der Stoa zugerechnet, einer der wichtigsten und einflussreichsten Str?mungen der antiken Philosophie. Auch wenn in dieser sp?ten Phase kaum noch originelle Ideen entwickelt werden, verdanken wir ihr unsere Kenntnis der stoischen Philosophie, ist doch aus der fr?hen und mittleren Stoa praktisch nichts an Texten erhalten. Seneca, der als Erzieher, politischer Berater und Redenschreiber in Neros Diensten stand und dabei ein immenses Verm?gen anh?ufen konnte, entfaltet in Traktaten und Briefen das Ideal eines stoischen Weisen, der durch Selbstbetrachtung, philosophisches Studium und die ?bernahme von sozialer Verantwortung zum Seelenfrieden findet. Die Philosophie ist nach Senecas ?berzeugung kein leerer Zeitvertreib, sondern dazu da, die Seele zu bilden und uns den richtigen Kurs durch		

unser Leben zu weisen; daher finden sich in seinen Texten nicht nur allgemeine Reflexionen, sondern auch zahlreiche ganz konkrete Hinweise zur Lebensf?hrung. Wir werden im Seminar Ausz?ge aus verschiedenen Schriften Senecas lesen. Genauere Angaben folgen zu Semesterbeginn. ?
?

Literatur:

Zur Einf?hrung in die stoische Philosophie: Malte Hossenfelder: Stoa, Epikureismus und Skepsis, (Die Philosophie der Antike 3), (Geschichte der Philosophie, hg. von Wolfgang R?d, Band III), M?nchen 1985

088574	EinfÃ¼hrung in die Handlungs- und Entscheidungstheorie BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 401	*Rojek, T.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine grundlegende Einf?hrung in die philosophische Handlungstheorie und klassische Positionen derselben. Wir werden in der zweiten H?lfte des Seminars auch einen Ausblick auf die Entscheidungstheorie vornehmen. ?
?

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung des Seminars bekannt gegeben.

088575	Aristoteles: Nikomachische Ethik BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Mesch, W.*

Kommentar:

Aristoteles untersucht in seiner *Nikomachischen Ethik*, was ein gutes Leben (*eudaimonia*) ist und wie es sich erreichen l?sst. Anders als Platon setzt er weniger auf ein philosophisches Wissen, das sich theoretischer Vernunft verdankt, als auf eine ethische Tugend (*arete*), die wir durch Gew?hnung an richtiges Handeln erwerben. Ein gutes Leben wird demnach vor allem durch eine tugendhafte Charakterbildung erm?glicht. Zwar rechnet auch Aristoteles damit, dass sich die Praxis im theoretischen Leben vollendet, aber die unverzichtbare Grundlage liefern ethische Tugenden wie Besonnenheit, Tapferkeit und Gerechtigkeit. In ihrer Erl?uterung greifen moralphilosophische, psychologische und handlungstheoretische Analysen ineinander. Wir werden durch die gemeinsame Lekt?re zentraler Passagen versuchen, diese wirkungsm?chtige Konzeption zu erschlie?en.

Literatur:

Text: Deutsche ?bersetzungen bei dtv, Reclam oder Meiner. Griechisches Original bei Oxford Classical Library – Literatur zur Vorbereitung: Otfried H?ffe (Hrsg.), Aristoteles. Nikomachische Ethik. Berlin 2006 (2. A.); Richard Kraut (Hrsg.), The Blackwell Guide to Aristotle?s Nicomachean Ethics, Oxford 2006; Ursula Wolf, Aristoteles? Nikomachische Ethik, Darmstadt 2013 (3. A.); Walter Mesch, Aristoteles ?ber das gute Leben, M?nster 2015.

088576	Deontologische Ethik und ihre Probleme BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2	*Derpmann, S.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088571	Grundkurs Ethik BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 116	*Ach, J.*

Kommentar:

Der Kurs gibt einen ?berblick ?ber zentrale Fragen und Probleme der Ethik – von der Frage, was moralische Probleme sind und wie man moralisch argumentiert, ?ber die wichtigsten ethischen Theorien (Tugendethik, Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus) bis zu den metaethischen und handlungstheoretischen Grundlagen der Ethik. ?

Literatur:

Ach, Johann S. / Bayertz, Kurt / Quante, Michael / Siep, Ludwig (Hrsg.): *Grundkurs Ethik. Band 1: Grundlagen*. 4. Vollst. ?berarb. u. erw. Aufl. M?nster 2016.

088573	Immanuel Kant. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh I	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Die Grundlegung zur Metaphysik der Sitten ist einer der wenigen Texte, die man unbedingt gelesen und idealerweise verstanden haben muss, um in der praktischen Philosophie mitreden zu k?nnen. Wichtige Diskussionslinien der neueren politischen Philosophie und Moralphilosophie lassen sich durch ihre jeweilige Stellung zum Kantischen Versuch einer allein vernunftbasierten Moralbegr?ndung begreifen. In diesem Seminar sollen in der gemeinsamen Lekt?re die zentralen Bestimmungen und Argumente der Grundlegung erarbeitet werden. Der Text ist in zahlreichen Ausgaben erh?ltlich. Es empfiehlt sich die Anschaffung einer Version der Grundlegung, in der die Seitenzahlen der Akademie-Ausgabe enthalten sind.
?

088638	EinfÃ¼hrung in die Metaethik BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82	*Franken, D.*

Kommentar:
Moralische Urteile sind Urteile dar?ber, was (in einem moralischen Sinn) gut ist und dar?ber, was man tun soll, weil es (in eben diesem Sinn) gut ist. Beispiele f?r moralische Urteile sind „Man soll nicht t?ten", „Es ist gut, Bed?rftigen zu helfen", „Versprechen sind einzuhalten" usw. Die Philosophie kennt zwei Disziplinen, die sich aus verschiedenen Perspektiven mit derartigen Urteilen befassen, die Ethik und die Metaethik. Die Ethik befasst sich mit den Inhalten moralischer Urteile. D.h. sie fragt danach, ob bestimmte moralische Urteile wahr sind und warum sie wahr sind. Die deutlich j?ngere Disziplin der Metaethik befasst sich dagegen nicht mit den Inhalten moralischer Urteile, sondern mit dem Status moralischer Urteile als solcher. In der Metaethik geht es also nicht um die Wahrheit oder die Begr?ndung moralischer Urteile, sondern um die Frage, von welcher Art diese Urteile eigentlich sind. Die Fragen, die sich aus dieser grundlegenden Fragestellung ergeben lassen sich wiederum verschiedenen philosophischen Disziplinen zuzuordnen. Die folgende Aufz?hlung gibt einen ersten ?berblick: Sprachphilosophische Fragestellungen: Welchem Typ von Ausdr?cken geh?ren moralische Urteile an? Dr?cken sie Tatsachen aus, oder haben sie eine andere Funktion? Metaphysische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie moralische Tatsachen? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) von moralischen Urteilen unabh?ngig, oder nicht? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) auf nicht-moralische Tatsachen reduzierbar, oder handelt es sich um Tatsachen sui generis? Epistemische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie die Rechtfertigung moralischer Urteile? Und wenn ja, worin k?nnte diese Rechtfertigung bestehen? Fragestellungen aus der Philosophie des Geistes: Welche Art von mentalen Zust?nden dr?cken wir durch moralische Urteile aus? Dr?cken wir ?berzeugungen aus, oder ?hneln die betreffenden Zust?nde eher W?nschen oder Hoffnungen? Mit diesen und ?hnlichen Fragen werden wir uns im Seminar befassen. ?
Literatur:
Die Literatur zum Seminar wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Einschreibung ab WiSe 2012/13

Modul M: Metaphysik und Erkenntnistheorie

M1: Vorlesung/Grundkurs: Metaphysik

088559	Metaphysik BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Audi Max	*Strobach, N.*
Kommentar:		
„Bewundert viel und viel gescholten..." - das kann man auch von der Metaphysik sagen. Ihr Themenb?ndel l?sst sich bis hin zu Texten Platons wiedererkennen, ihr (wohl unfreiwillig entstandener) Name bis zu Aristoteles zur?ckverfolgen. Erste Philosophie sollte sie sein, traute es sich zuweilen gar zu, Wissen ?ber Gott, Freiheit und Unsterblichkeit zu etablieren. „Selbst?bersch?tzung" diagnostizierte Kant, „Unsinn" diagnostizierten die Logischen Empiristen. Nun geht es in der Metaphysik (wie in der Mathematik) zwar oft um etwas, das man prinzipiell nicht sehen kann. Und in der zur Metaphysik geh?renden Ontologie wird das Seiende in gr??ter Allgemeinheit betrachtet. Das l?sst die Metaphysik heute (wie die Physik) mit dem Anspruch auf Wissen vorsichtig sein, obendrein da (anders als in Physik und Mathematik) Dissens unter Experten der Normalfall ist. Aber das hei?t nicht, dass nicht doch		

eine metaphysische Theorie plausibler sein k?nnte als die andere. Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte zeigt: Man kann sich vern?nftig ?ber Metaphysik streiten. Ihre Fragen sind uns nah. In sie soll, in systematischer wie historischer Hinsicht, diese Vorlesung einf?hren. ?

Literatur:

Als begleitende Lekt?re bietet sich an: Christof Rapp, Metaphysik, M?nchen: Beck 2016. Mehr Literaturhinweise und Einzelheiten stehen rechtzeitig im Learnweb.????????????

M2: Vorlesung/Grundkurs: Erkenntnistheorie

M3: Seminar zur Metaphysik/Erkenntnistheorie (mit Modulprüfung)

088560	Plotin, Enneaden (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?

088561	Plotin, Enneaden (Gruppe 2) BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 1	*Vieth, A.*

Kommentar:

Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?

088562	Formen der Metaphysikkritik BA L2; BA LH; BA B2; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Scholz, O.*

Kommentar:

Die Geschichte der Metaphysik wird von einer Geschichte ihrer Kritik begleitet. In diesem Seminar wollen wir prominente Formen der Metaphysikkritik anhand der folgenden Leitfragen untersuchen: -???? Was wird an der Metaphysik bem?ngelt? -???? Wie wird die Kritik begr?ndet? -???? Wie soll die Metaphysik reformiert bzw. wodurch soll sie ersetzt werden?

Literatur:

Zur Vorbereitung und Orientierung: Krampf, Wilhelm: *Die Metaphysik und ihre Gegner*, Meisenheim am Glan 1973. Kondylis, Panajotis: *Die neuzeitliche Metaphysikkritik*, Stuttgart 1990. Guderian,

Myung Hee: *Perspektiven der Metaphysikkritik. Typologie und Analyse metaphysikkritischer Argumente*, Paderborn 2009.

088563	David Hume An Enquiry Concerning Human Understanding BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Krohs, U.*

Kommentar:

David Hume betrachtet Sinneseindr?cke als einzige Grundlage menschlicher Erkenntnis. Dieser empiristische Ansatz f?hrt ihn u.a. zu einem skeptischen Zweifel an der Objektivit?t kausaler Zusammenh?nge, denn Kausalit?t ist nicht sinnlich wahrnehmbar und kann somit nicht unter die von den Sinneseindr?cken hervorgerufenen Vorstellungen z?hlen. Jedoch werden weitergehende Erkenntnisanspr?che, beispielsweise bez?glich kausaler Zusammenh?nge, die ja nicht unmittelbar sinnlich wahrnehmbar sind, nun problematisch. Hume l?st dieses Problem, indem er kausale Erwartungen, dass also z.B. die Sonne morgen wieder aufgehe, als allein in Gewohnheit gegr?ndet rekonstruiert. Mit Humes „Enquiry concerning human understanding“ lesen wir einen klassischen Text, der neben der genannten Problematik zahlreiche weitere Themen und immer noch aktuelle Probleme aus verschiedenen Gebieten der Philosophie behandelt. Im Seminar sollen deshalb neben der Textinterpretation immer auch die jeweils angesprochenen Probleme aus der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftsphilosophie und der Philosophie des Geistes in den Blick genommen werden.

Literatur:

Deutsche ?bersetzungen k?nnen als Interpretationshilfe gerne herangezogen werden. Als Grundlage f?r das Seminar dient jedoch vornehmlich der Englische Text. Geeignete Ausgaben sind z.B.: -???? David Hume; An Enquiry Concerning Human Understanding, ed. L.A. Selby-Bigge (separat bei Simon & Brown oder zusammen mit Enquiry. Concerning the principles of morals bei Oxford University Press). David Hume: Eine Untersuchung ?ber den menschlichen Verstand: Mit Kommentar von Lambert Wiesing (Suhrkamp).

088564	Platon: Menon BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA BH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh V	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

Der Dialog *Menon* eignet sich hervorragend, um in das Platonische Denken einzuf?hren. Wie so h?ufig in den Dialogen Platons, bildet auch hier eine „Was ist X?“-Frage den inhaltlichen Dreh- und Angelpunkt, und zwar: „Was ist Tugend?“. Wesentliche Aspekte des sich zwischen Sokrates und Menon, Mitglied einer wohlhabenden thessalischen Adelsfamilie, entfaltenden Gespr?chs sind der sokratische Elenchos, die Anamnesis-Lehre und die Hypothesis-Methode.

Literatur:

Platon:?? Menon,?? griechisch/deutsch,?? ?bers.?? u.?? hrsg.?? v.?? Margarita?? Kranz,?? Stuttgart?? 1994?? (Reclam UB?? 2047). Es kann auch jede andere ?bersetzung benutzt werden, in die die Paginierung der Stephanus-Ausgabe (z.B. 80e) eingetragen ist.

088565	Kant: Kritik der Urteilskraft BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 1	*Engel, R.*

Kommentar:

Nach Kant zerf?llt die Philosophie in zwei Bereiche: den der theoretischen Vernunft, deren Gegenstand die Natur in ihrer sinnlichen Erfahrbarkeit und begrifflichen Bestimmung ist, und den der praktischen Vernunft, deren Gegenst?nde der Wille, die Moral, das Recht und die Religion sind. Mit seiner dritten *Kritik* will Kant die Bereiche der theoretischen und der praktischen Vernunft vermitteln und damit die Kluft zwischen Sinnlichkeit und Moral, Natur und Freiheit ?berbr?cken. Die

Vermittlungsinstanz ist f?r Kant die *Urteilskraft*. Im ersten Teil entfaltet Kant seine kritische Lehre vom ?sthetischen Urteil. Hier geht es um Geschmacksurteile und deren subjektive Allgemeinheit, um das „Sch?ne und Erhabene“ und das „Genie“. Im zweiten Teil legt Kant die Natur mittels des Begriffs der „Zweckm??igkeit“ aus und zeigt, wie sich Natur und Freiheit ?ber diesen Begriff vermitteln lassen. Im Zentrum des Seminars soll das Problem der Struktur des ?sthetischen Urteils stehen. Kants Konzept bietet facettenreiche Perspektiven f?r aktuelle kunst- und literaturwissenschaftliche sowie anthropologische Fragestellungen.

Literatur:

Immanuel Kant: Kritik der Urteilskraft [1790], AA Bd. V Ursula Franke (Hrsg.) (2000): Kants Schl?ssel zur Kritik des Geschmacks. ?sthetische Erfahrung heute – Studien zur Aktualtit?t von Kants ‚Kritik der Urteilskraft‘. Sonderheft des Jahrgangs 2000 der Zeitschrift f?r ?sthetik und Allgemeine Kunstwissenschaft.

088567	Logik II: Logik der Ethik BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Strobach, N.*

Kommentar:

Schon in der Pionierphase der Modallogik in den 1950er Jahren fiel auf, dass eine ihrer Varianten eine Deutung mit den W?rtern „erlaubt” und „geboten” zulie?. Die Entdeckung dieser so genannten deontischen Logik r?umte auf mit dem Vorurteil, dass Ethik am Ma?stab der Logik gemessen sinnlos sei, warf aber neue philosophische Grundsatzfragen auf. Noch heute relativ wenig bearbeitet ist die Idee, die Zeit in die deontische Logik mit einzubeziehen. Gerade das liegt aber nahe, da man immer mehr auf die Bedeutung der Zeit f?r die Ethik aufmerksam wird. Wir wollen uns zun?chst mit Grundz?gen der deontischen Modallogik besch?ftigen, und zwar anhand von Kap. 7 meines Logikbuchs und anhand von Ausschnitten aus Ulrich Nortmanns Buch „Deontische Logik ohne Paradoxien”, um sodann neuere Aufs?tze zur Temporalisierung der deontischen Logik zu lesen. Die Texte stehen rechtzeitig im Learnweb bereit. Das Seminar ist so angelegt, dass ein Einstieg *nach* dem ersten Logikkurs denkbar ist. Vorkenntnisse im Umfang dieses Kurses sind aber zwingend erforderlich. Die Teilnahme an diesem Seminar z?hlt *nicht* als Alternative zum Kurs „Logik und Argumentationstheorie”.??

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung“ („metaphysical grounding“) genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all’ diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088631	Descartes: Meditationes de prima philosophia BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Leinkauf, T.*
Kommentar:		
Descartes‘ zentrale Abhandlung Meditationes de prima philosophia sind ein Meilenstein der Denkgeschichte, sie fundieren metaphysische und erkenntnistheoretische alle sp?teren Schriften von Descartes und sie bilden bis in die Gegenwart hinein einen Punkt des Ansto?es durch ihre radikalen, im Denken des sp?ten Humanismus und der Zweiten Scholastik vorbereiteten Positionen. Das Seminar will in die systematische Denkform einf?hren, der Text soll gr?ndlich diskutiert werden. ?		
Literatur:		
Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe bilden.		

M4: Seminar zur Metaphysik/Erkenntnistheorie (ohne Modulprüfung)

088560	Plotin, Enneaden (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Vieth, A.*
Kommentar:		
Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?		

088561	Plotin, Enneaden (Gruppe 2) BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 1	*Vieth, A.*
Kommentar:		
Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch		

orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?

088562	Formen der Metaphysikkritik BA L2; BA LH; BA B2; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Scholz, O.*

Kommentar:

Die Geschichte der Metaphysik wird von einer Geschichte ihrer Kritik begleitet. In diesem Seminar wollen wir prominente Formen der Metaphysikkritik anhand der folgenden Leitfragen untersuchen: -???? Was wird an der Metaphysik bem?ngelt? -???? Wie wird die Kritik begr?ndet? -???? Wie soll die Metaphysik reformiert bzw. wodurch soll sie ersetzt werden?

Literatur:

Zur Vorbereitung und Orientierung: Krampf, Wilhelm: *Die Metaphysik und ihre Gegner*, Meisenheim am Glan 1973. Kondylis, Panajotis: *Die neuzeitliche Metaphysikkritik*, Stuttgart 1990. Guderian, Myung Hee: *Perspektiven der Metaphysikkritik. Typologie und Analyse metaphysikkritischer Argumente*, Paderborn 2009.

088563	David Hume An Enquiry Concerning Human Understanding BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Krohs, U.*

Kommentar:

David Hume betrachtet Sinneseindr?cke als einzige Grundlage menschlicher Erkenntnis. Dieser empiristische Ansatz f?hrt ihn u.a. zu einem skeptischen Zweifel an der Objektivit?t kausaler Zusammenh?nge, denn Kausalit?t ist nicht sinnlich wahrnehmbar und kann somit nicht unter die von den Sinneseindr?cken hervorgerufenen Vorstellungen z?hlen. Jedoch werden weitergehende Erkenntnisanspr?che, beispielsweise bez?glich kausaler Zusammenh?nge, die ja nicht unmittelbar sinnlich wahrnehmbar sind, nun problematisch. Hume l?st dieses Problem, indem er kausale Erwartungen, dass also z.B. die Sonne morgen wieder aufgehe, als allein in Gewohnheit gegr?ndet rekonstruiert. Mit Humes „Enquiry concerning human understanding“ lesen wir einen klassischen Text, der neben der genannten Problematik zahlreiche weitere Themen und immer noch aktuelle Probleme aus verschiedenen Gebieten der Philosophie behandelt. Im Seminar sollen deshalb neben der Textinterpretation immer auch die jeweils angesprochenen Probleme aus der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftsphilosophie und der Philosophie des Geistes in den Blick genommen werden.

Literatur:

Deutsche ?bersetzungen k?nnen als Interpretationshilfe gerne herangezogen werden. Als Grundlage f?r das Seminar dient jedoch vornehmlich der Englische Text. Geeignete Ausgaben sind z.B.: -???? David Hume; An Enquiry Concerning Human Understanding, ed. L.A. Selby-Bigge (separat bei Simon & Brown oder zusammen mit Enquiry. Concerning the principles of morals bei Oxford University Press). David Hume: Eine Untersuchung ?ber den menschlichen Verstand: Mit Kommentar von Lambert Wiesing (Suhrkamp).

088564	Platon: Menon BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA BH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh V	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

Der Dialog *Menon* eignet sich hervorragend, um in das Platonische Denken einzuf?hren. Wie so h?ufig in den Dialogen Platons, bildet auch hier eine „Was ist X?“-Frage den inhaltlichen Dreh- und Angelpunkt, und zwar: „Was ist Tugend?“. Wesentliche Aspekte des sich zwischen Sokrates und

Menon, Mitglied einer wohlhabenden thessalischen Adelsfamilie, entfaltenden Gespr?chs sind der sokratische Elenchos, die Anamnesis-Lehre und die Hypothesis-Methode.

Literatur:

Platon:?? Menon,?? griechisch/deutsch,?? ?bers.?? u.?? hrsg.?? v.?? Margarita?? Kranz,?? Stuttgart?? 1994?? (Reclam UB?? 2047). Es kann auch jede andere ?bersetzung benutzt werden, in die die Paginierung der Stephanus-Ausgabe (z.B. 80e) eingetragen ist.

088565	Kant: Kritik der Urteilskraft BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 1	*Engel, R.*

Kommentar:

Nach Kant zerf?llt die Philosophie in zwei Bereiche: den der theoretischen Vernunft, deren Gegenstand die Natur in ihrer sinnlichen Erfahrbarkeit und begrifflichen Bestimmung ist, und den der praktischen Vernunft, deren Gegenst?nde der Wille, die Moral, das Recht und die Religion sind. Mit seiner dritten *Kritik* will Kant die Bereiche der theoretischen und der praktischen Vernunft vermitteln und damit die Kluft zwischen Sinnlichkeit und Moral, Natur und Freiheit ?berbr?cken. Die Vermittlungsinstanz ist f?r Kant die *Urteilskraft*. Im ersten Teil entfaltet Kant seine kritische Lehre vom ?sthetischen Urteil. Hier geht es um Geschmacksurteile und deren subjektive Allgemeinheit, um das „Sch?ne und Erhabene“ und das „Genie“. Im zweiten Teil legt Kant die Natur mittels des Begriffs der „Zweckm??igkeit“ aus und zeigt, wie sich Natur und Freiheit ?ber diesen Begriff vermitteln lassen. Im Zentrum des Seminars soll das Problem der Struktur des ?sthetischen Urteils stehen. Kants Konzept bietet facettenreiche Perspektiven f?r aktuelle kunst- und literaturwissenschaftliche sowie anthropologische Fragestellungen.

Literatur:

Immanuel Kant: Kritik der Urteilskraft [1790], AA Bd. V Ursula Franke (Hrsg.) (2000): Kants Schl?ssel zur Kritik des Geschmacks. ?sthetische Erfahrung heute – Studien zur Aktualtit?t von Kants ‚Kritik der Urteilskraft‘. Sonderheft des Jahrgangs 2000 der Zeitschrift f?r ?sthetik und Allgemeine Kunstwissenschaft.

088566	Leibniz: Monadologie und andere metaphysische Schriften BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Mesch, W.*

Kommentar:

Im Zentrum der Metaphysik von Leibniz stehen Monaden, die als einfache Substanzen aufgefasst werden. Ihre Einfachheit schlie?t aus, dass sie Teile, Ausdehnung oder Gestalt besitzen. Au?erdem k?nnen sie nicht auf nat?rlichem Wege entstehen oder vergehen. Dennoch besitzen sie eigene Qualit?ten, die sie von allen anderen Monaden unterscheiden, und zwar derart, dass sie selbst Prinzipien dieser Individualit?t sein m?ssen. Dabei ist jede Monade „ein kleiner Spiegel” des Universums, das sie in einer bestimmten Hinsicht vorstellt und darstellt, obwohl verschiedene Monaden verschiedene Deutlichkeitsgrade erreichen.???? – Das Seminar wird versuchen, die Grundz?ge dieser Metaphysik zu erarbeiten und ihre Verbindung ontologischer, epistemologischer, naturphilosophischer und theologischer Aspekte zu erschlie?en. Als Einstieg bietet sich die fr?he „Metaphysische Abhandlung” an. Erst danach soll die sp?te „Monadologie” behandelt werden. Die zur selben Zeit entstandene Schrift „Auf Vernunft gegr?ndete Prinzipien der Natur und der Gnade” m?chte ich erg?nzend heranziehen. – Alle drei (recht kurzen) Texte finden sich in der zweisprachigen Ausgabe von Ulrich Johannes Schneider (bei Meiner).
?

Literatur:

Zur Vorbereitung empfehle ich: Michael-Thomas Liske, Leibniz. M?nchen 2000; Hubertus Busche (Hrsg.), Leibniz. Monadologie, Berlin 2009; Thomas Leinkauf: Einheit, Natur, Geist. Berlin 2012.

088567	Logik II: Logik der Ethik BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Strobach, N.*

Kommentar:

Schon in der Pionierphase der Modallogik in den 1950er Jahren fiel auf, dass eine ihrer Varianten eine Deutung mit den W?rtern „erlaubt" und „geboten" zulie?. Die Entdeckung dieser so genannten deontischen Logik r?umte auf mit dem Vorurteil, dass Ethik am Ma?stab der Logik gemessen sinnlos sei, warf aber neue philosophische Grundsatzfragen auf. Noch heute relativ wenig bearbeitet ist die Idee, die Zeit in die deontische Logik mit einzubeziehen. Gerade das liegt aber nahe, da man immer mehr auf die Bedeutung der Zeit f?r die Ethik aufmerksam wird. Wir wollen uns zun?chst mit Grundz?gen der deontischen Modallogik besch?ftigen, und zwar anhand von Kap. 7 meines Logikbuchs und anhand von Ausschnitten aus Ulrich Nortmanns Buch „Deontische Logik ohne Paradoxien", um sodann neuere Aufs?tze zur Temporalisierung der deontischen Logik zu lesen. Die Texte stehen rechtzeitig im Learnweb bereit. Das Seminar ist so angelegt, dass ein Einstieg *nach* dem ersten Logikkurs denkbar ist. Vorkenntnisse im Umfang dieses Kurses sind aber zwingend erforderlich. Die Teilnahme an diesem Seminar z?hlt *nicht* als Alternative zum Kurs „Logik und Argumentationstheorie".??

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung" („metaphysical grounding") genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all' diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding", in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge

University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088631	Descartes: Meditationes de prima philosophia BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Leinkauf, T.*
Kommentar:		
Descartes‘ zentrale Abhandlung Meditationes de prima philosophia sind ein Meilenstein der Denkgeschichte, sie fundieren metaphysische und erkenntnistheoretische alle sp?teren Schriften von Descartes und sie bilden bis in die Gegenwart hinein einen Punkt des Ansto?es durch ihre radikalen, im Denken des sp?ten Humanismus und der Zweiten Scholastik vorbereiteten Positionen. Das Seminar will in die systematische Denkform einf?hren, der Text soll gr?ndlich diskutiert werden. ?		
Literatur:		
Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe bilden.		

Modul E: Ethik

E1: Vorlesung/Grundkurs Ethik

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	*Quante, M.*
Kommentar:		
Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ? ?		
Literatur:		
Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt ^{5}2013.		

E2: Seminar zur Theoretischen Ethik (mit Modulprüfung)

088569	Natur und Wert der Gleichheit BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Seidel-Saul, C.*
Kommentar:		
Chancengleichheit, gleicher Zugang zu Bildung, Gleichstellung oder gleicher Lohn f?r gleiche Arbeit – die Idee der Gleichheit wird nicht nur im politischen Tagesgeschehen, sondern auch in der Moraltheorie und der politischen Philosophie kontrovers diskutiert. Die philosophische Auseinandersetzung zielt dabei auf die Kl?rung von sehr grundlegenden Fragen ab: In welcher Hinsicht (in Bezug auf was) sollte Gleichheit herrschen – Gleichheit von Ressourcen, Wohlergehen, Chancen? Ist Gleichheit ?berhaupt intrinsisch wertvoll? Ist Gleichheit konstitutiver Bestandteil von		

Gerechtigkeit? Welches Verh?ltnis besteht zwischen der Idee der moralischen Gleichheit und der Idee der Gleichverteilung? Und ist Gleichheit ?berhaupt als distributives oder vielmehr als sozial-relationales Ideal zu verstehen? Diese und ?hnliche Fragen werden im Seminar anhand zeitgen?ssischer Texte (u.a. Rawls, Dworkin, Nagel, Sen, Williams, Parfit, Frankfurt, Anderson, Scheffler, Scanlon) behandelt. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Arneson, Richard (2013): "Egalitarianism". In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Summer 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/sum2013/entries/egalitarianism/. -???? Clayton, Matthew & Williams, Andrew (2000): "Some Questions for Egalitarians." In: Clayton, Matthew & Williams, Andrew (Hg.): The Ideal of Equality. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan, S. 1-19. -???? Gosepath, Stefan (2011): "Equality", In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2011 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2011/entries/equality/. Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (2007): "An Introduction to Contemporary Egalitarianism." In: Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (Hg.): Egalitarianism. New Essays on the Nature and Value of Equality. Oxford: Clarendon Press, S. 1-37.

088572	Seneca, Schriften zur Ethik BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Mischer, S.*

Kommentar:

Der r?mische Philosoph Seneca, geboren um 4 v. Chr., wird der sp?ten Phase der Stoa zugerechnet, einer der wichtigsten und einflussreichsten Str?mungen der antiken Philosophie. Auch wenn in dieser sp?ten Phase kaum noch originelle Ideen entwickelt werden, verdanken wir ihr unsere Kenntnis der stoischen Philosophie, ist doch aus der fr?hen und mittleren Stoa praktisch nichts an Texten erhalten. Seneca, der als Erzieher, politischer Berater und Redenschreiber in Neros Diensten stand und dabei ein immenses Verm?gen anh?ufen konnte, entfaltet in Traktaten und Briefen das Ideal eines stoischen Weisen, der durch Selbstbetrachtung, philosophisches Studium und die ?bernahme von sozialer Verantwortung zum Seelenfrieden findet. Die Philosophie ist nach Senecas ?berzeugung kein leerer Zeitvertreib, sondern dazu da, die Seele zu bilden und uns den richtigen Kurs durch unser Leben zu weisen; daher finden sich in seinen Texten nicht nur allgemeine Reflexionen, sondern auch zahlreiche ganz konkrete Hinweise zur Lebensf?hrung. Wir werden im Seminar Ausz?ge aus verschiedenen Schriften Senecas lesen. Genauere Angaben folgen zu Semesterbeginn. ?
?

Literatur:

Zur Einf?hrung in die stoische Philosophie: Malte Hossenfelder: Stoa, Epikureismus und Skepsis, (Die Philosophie der Antike 3), (Geschichte der Philosophie, hg. von Wolfgang R?d, Band III), M?nchen 1985

088574	EinfÃ¼hrung in die Handlungs- und Entscheidungstheorie BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 401	*Rojek, T.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine grundlegende Einf?hrung in die philosophische Handlungstheorie und klassische Positionen derselben. Wir werden in der zweiten H?lfte des Seminars auch einen Ausblick auf die Entscheidungstheorie vornehmen. ?

?

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung des Seminars bekannt gegeben.

088575	Aristoteles: Nikomachische Ethik BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Mesch, W.*

Kommentar:

Aristoteles untersucht in seiner *Nikomachischen Ethik*, was ein gutes Leben (*eudaimonia*) ist und wie es sich erreichen l?sst. Anders als Platon setzt er weniger auf ein philosophisches Wissen, das sich theoretischer Vernunft verdankt, als auf eine ethische Tugend (*arete*), die wir durch Gew?hnung an richtiges Handeln erwerben. Ein gutes Leben wird demnach vor allem durch eine tugendhafte Charakterbildung erm?glicht. Zwar rechnet auch Aristoteles damit, dass sich die Praxis im theoretischen Leben vollendet, aber die unverzichtbare Grundlage liefern ethische Tugenden wie Besonnenheit, Tapferkeit und Gerechtigkeit. In ihrer Erl?uterung greifen moralphilosophische, psychologische und handlungstheoretische Analysen ineinander. Wir werden durch die gemeinsame Lekt?re zentraler Passagen versuchen, diese wirkungsm?chtige Konzeption zu erschlie?en.

Literatur:

Text: Deutsche ?bersetzungen bei dtv, Reclam oder Meiner. Griechisches Original bei Oxford Classical Library – Literatur zur Vorbereitung: Otfried H?ffe (Hrsg.), Aristoteles. Nikomachische Ethik. Berlin 2006 (2. A.); Richard Kraut (Hrsg.), The Blackwell Guide to Aristotle?s Nicomachean Ethics, Oxford 2006; Ursula Wolf, Aristoteles? Nikomachische Ethik, Darmstadt 2013 (3. A.); Walter Mesch, Aristoteles ?ber das gute Leben, M?nster 2015.

088576	Deontologische Ethik und ihre Probleme BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088571	Grundkurs Ethik BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 116	*Ach, J.*

Kommentar:

Der Kurs gibt einen ?berblick ?ber zentrale Fragen und Probleme der Ethik – von der Frage, was moralische Probleme sind und wie man moralisch argumentiert, ?ber die wichtigsten ethischen Theorien (Tugendethik, Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus) bis zu den metaethischen und handlungstheoretischen Grundlagen der Ethik. ?

Literatur:

Ach, Johann S. / Bayertz, Kurt / Quante, Michael / Siep, Ludwig (Hrsg.): *Grundkurs Ethik. Band 1: Grundlagen*. 4. Vollst. ?berarb. u. erw. Aufl. M?nster 2016.

088573	Immanuel Kant. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh I	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Die Grundlegung zur Metaphysik der Sitten ist einer der wenigen Texte, die man unbedingt gelesen und idealerweise verstanden haben muss, um in der praktischen Philosophie mitreden zu k?nnen. Wichtige Diskussionslinien der neueren politischen Philosophie und Moralphilosophie lassen sich durch ihre jeweilige Stellung zum Kantischen Versuch einer allein vernunftbasierten Moralbegr?ndung begreifen. In diesem Seminar sollen in der gemeinsamen Lekt?re die zentralen Bestimmungen und Argumente der Grundlegung erarbeitet werden. Der Text ist in zahlreichen Ausgaben erh?ltlich. Es empfiehlt sich die Anschaffung einer Version der Grundlegung, in der die Seitenzahlen der Akademie-Ausgabe enthalten sind.
?

088638	EinfÃ¼hrung in die Metaethik BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82	*Franken, D.*

Kommentar:

Moralische Urteile sind Urteile dar?ber, was (in einem moralischen Sinn) gut ist und dar?ber, was man tun soll, weil es (in eben diesem Sinn) gut ist. Beispiele f?r moralische Urteile sind „Man soll nicht t?ten", „Es ist gut, Bed?rftigen zu helfen", „Versprechen sind einzuhalten" usw. Die Philosophie kennt zwei Disziplinen, die sich aus verschiedenen Perspektiven mit derartigen Urteilen befassen, die Ethik und die Metaethik. Die Ethik befasst sich mit den Inhalten moralischer Urteile. D.h. sie fragt danach, ob bestimmte moralische Urteile wahr sind und warum sie wahr sind. Die deutlich j?ngere Disziplin der Metaethik befasst sich dagegen nicht mit den Inhalten moralischer Urteile, sondern mit dem Status moralischer Urteile als solcher. In der Metaethik geht es also nicht um die Wahrheit oder die Begr?ndung moralischer Urteile, sondern um die Frage, von welcher Art diese Urteile eigentlich sind. Die Fragen, die sich aus dieser grundlegenden Fragestellung ergeben lassen sich wiederum verschiedenen philosophischen Disziplinen zuzuordnen. Die folgende Aufz?hlung gibt einen ersten ?berblick: Sprachphilosophische Fragestellungen: Welchem Typ von Ausdr?cken geh?ren moralische Urteile an? Dr?cken sie Tatsachen aus, oder haben sie eine andere Funktion? Metaphysische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie moralische Tatsachen? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) von moralischen Urteilen unabh?ngig, oder nicht? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) auf nicht-moralische Tatsachen reduzierbar, oder handelt es sich um Tatsachen sui generis? Epistemische Fragestellungen: Gibt es so

etwas wie die Rechtfertigung moralischer Urteile? Und wenn ja, worin k?nnte diese Rechtfertigung bestehen? Fragestellungen aus der Philosophie des Geistes: Welche Art von mentalen Zust?nden dr?cken wir durch moralische Urteile aus? Dr?cken wir ?berzeugungen aus, oder ?hneln die betreffenden Zust?nde eher W?nschen oder Hoffnungen? Mit diesen und ?hnlichen Fragen werden wir uns im Seminar befassen. ?
Literatur:
Die Literatur zum Seminar wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

E3: Seminar zur Theoretischen Ethik (ohne Modulprüfung)

088569	Natur und Wert der Gleichheit BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Seidel-Saul, C.*
Kommentar:		
Chancengleichheit, gleicher Zugang zu Bildung, Gleichstellung oder gleicher Lohn f?r gleiche Arbeit – die Idee der Gleichheit wird nicht nur im politischen Tagesgeschehen, sondern auch in der Moraltheorie und der politischen Philosophie kontrovers diskutiert. Die philosophische Auseinandersetzung zielt dabei auf die Kl?rung von sehr grundlegenden Fragen ab: In welcher Hinsicht (in Bezug auf was) sollte Gleichheit herrschen – Gleichheit von Ressourcen, Wohlergehen, Chancen? Ist Gleichheit ?berhaupt intrinsisch wertvoll? Ist Gleichheit konstitutiver Bestandteil von Gerechtigkeit? Welches Verh?ltnis besteht zwischen der Idee der moralischen Gleichheit und der Idee der Gleichverteilung? Und ist Gleichheit ?berhaupt als distributives oder vielmehr als sozial-relationales Ideal zu verstehen? Diese und ?hnliche Fragen werden im Seminar anhand zeitgen?ssischer Texte (u.a. Rawls, Dworkin, Nagel, Sen, Williams, Parfit, Frankfurt, Anderson, Scheffler, Scanlon) behandelt. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.		
Literatur:		
Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Arneson, Richard (2013): "Egalitarianism". In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Summer 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/sum2013/entries/egalitarianism/. -???? Clayton, Matthew & Williams, Andrew (2000): "Some Questions for Egalitarians." In: Clayton, Matthew & Williams, Andrew (Hg.): The Ideal of Equality. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan, S. 1-19. -???? Gosepath, Stefan (2011): "Equality", In: Zalta, Edward N. (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2011 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2011/entries/equality/. Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (2007): "An Introduction to Contemporary Egalitarianism." In: Holtug, Nils & Lippert-Rasmussen, Kasper (Hg.): Egalitarianism. New Essays on the Nature and Value of Equality. Oxford: Clarendon Press, S. 1-37.		

088572	Seneca, Schriften zur Ethik BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Mischer, S.*
Kommentar:		
Der r?mische Philosoph Seneca, geboren um 4 v. Chr., wird der sp?ten Phase der Stoa zugerechnet, einer der wichtigsten und einflussreichsten Str?mungen der antiken Philosophie. Auch wenn in dieser sp?ten Phase kaum noch originelle Ideen entwickelt werden, verdanken wir ihr unsere Kenntnis der stoischen Philosophie, ist doch aus der fr?hen und mittleren Stoa praktisch nichts an Texten erhalten. Seneca, der als Erzieher, politischer Berater und Redenschreiber in Neros Diensten stand und dabei ein immenses Verm?gen		

anh?ufen konnte, entfaltet in Traktaten und Briefen das Ideal eines stoischen Weisen, der durch Selbstbetrachtung, philosophisches Studium und die ?bernahme von sozialer Verantwortung zum Seelenfrieden findet. Die Philosophie ist nach Senecas ?berzeugung kein leerer Zeitvertreib, sondern dazu da, die Seele zu bilden und uns den richtigen Kurs durch unser Leben zu weisen; daher finden sich in seinen Texten nicht nur allgemeine Reflexionen, sondern auch zahlreiche ganz konkrete Hinweise zur Lebensf?hrung. Wir werden im Seminar Ausz?ge aus verschiedenen Schriften Senecas lesen. Genauere Angaben folgen zu Semesterbeginn. ?
?

Literatur:

Zur Einf?hrung in die stoische Philosophie: Malte Hossenfelder: Stoa, Epikureismus und Skepsis, (Die Philosophie der Antike 3), (Geschichte der Philosophie, hg. von Wolfgang R?d, Band III), M?nchen 1985

088574	EinfÃ¼hrung in die Handlungs- und Entscheidungstheorie BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 401	*Rojek, T.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine grundlegende Einf?hrung in die philosophische Handlungstheorie und klassische Positionen derselben. Wir werden in der zweiten H?lfte des Seminars auch einen Ausblick auf die Entscheidungstheorie vornehmen. ?
?

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung des Seminars bekannt gegeben.

088575	Aristoteles: Nikomachische Ethik BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Mesch, W.*

Kommentar:

Aristoteles untersucht in seiner *Nikomachischen Ethik*, was ein gutes Leben (*eudaimonia*) ist und wie es sich erreichen l?sst. Anders als Platon setzt er weniger auf ein philosophisches Wissen, das sich theoretischer Vernunft verdankt, als auf eine ethische Tugend (*arete*), die wir durch Gew?hnung an richtiges Handeln erwerben. Ein gutes Leben wird demnach vor allem durch eine tugendhafte Charakterbildung erm?glicht. Zwar rechnet auch Aristoteles damit, dass sich die Praxis im theoretischen Leben vollendet, aber die unverzichtbare Grundlage liefern ethische Tugenden wie Besonnenheit, Tapferkeit und Gerechtigkeit. In ihrer Erl?uterung greifen moralphilosophische, psychologische und handlungstheoretische Analysen ineinander. Wir werden durch die gemeinsame Lekt?re zentraler Passagen versuchen, diese wirkungsm?chtige Konzeption zu erschlie?en.

Literatur:

Text: Deutsche ?bersetzungen bei dtv, Reclam oder Meiner. Griechisches Original bei Oxford Classical Library – Literatur zur Vorbereitung: Otfried H?ffe (Hrsg.), Aristoteles. Nikomachische Ethik. Berlin 2006 (2. A.); Richard Kraut (Hrsg.), The Blackwell Guide to Aristotle?s Nicomachean Ethics, Oxford 2006; Ursula Wolf, Aristoteles? Nikomachische Ethik, Darmstadt 2013 (3. A.); Walter Mesch, Aristoteles ?ber das gute Leben, M?nster 2015.

088576	Deontologische Ethik und ihre Probleme BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088571	Grundkurs Ethik BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 116	*Ach, J.*

Kommentar:

Der Kurs gibt einen ?berblick ?ber zentrale Fragen und Probleme der Ethik – von der Frage, was moralische Probleme sind und wie man moralisch argumentiert, ?ber die wichtigsten ethischen Theorien (Tugendethik, Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus) bis zu den metaethischen und handlungstheoretischen Grundlagen der Ethik. ?

Literatur:

Ach, Johann S. / Bayertz, Kurt / Quante, Michael / Siep, Ludwig (Hrsg.): *Grundkurs Ethik. Band 1: Grundlagen*. 4. Vollst. ?berarb. u. erw. Aufl. M?nster 2016.

088573	Immanuel Kant. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh I	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Die Grundlegung zur Metaphysik der Sitten ist einer der wenigen Texte, die man unbedingt gelesen und idealerweise verstanden haben muss, um in der praktischen Philosophie mitreden zu k?nnen. Wichtige Diskussionslinien der neueren politischen Philosophie und Moralphilosophie lassen sich durch ihre jeweilige Stellung zum Kantischen Versuch einer allein vernunftbasierten Moralbegr?ndung begreifen. In diesem Seminar sollen in der gemeinsamen Lekt?re die zentralen Bestimmungen und Argumente der Grundlegung erarbeitet werden. Der Text ist in zahlreichen Ausgaben erh?ltlich. Es empfiehlt sich die Anschaffung einer Version der Grundlegung, in der die Seitenzahlen der Akademie-Ausgabe enthalten sind.
?

088638	EinfÃ¼hrung in die Metaethik BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82	*Franken, D.*

Kommentar:

Moralische Urteile sind Urteile dar?ber, was (in einem moralischen Sinn) gut ist und dar?ber, was man tun soll, weil es (in eben diesem Sinn) gut ist. Beispiele f?r moralische Urteile sind „Man soll nicht t?ten", „Es ist gut, Bed?rftigen zu helfen", „Versprechen sind einzuhalten" usw. Die Philosophie kennt zwei Disziplinen, die sich aus verschiedenen Perspektiven mit derartigen Urteilen befassen, die Ethik und die Metaethik. Die Ethik befasst sich mit den Inhalten moralischer Urteile. D.h. sie fragt danach, ob bestimmte moralische Urteile wahr sind und warum sie wahr sind. Die deutlich j?ngere Disziplin der Metaethik befasst sich dagegen nicht mit den Inhalten moralischer Urteile, sondern mit dem Status moralischer Urteile als solcher. In der Metaethik geht es also nicht um die Wahrheit oder die Begr?ndung moralischer Urteile, sondern um die Frage, von welcher Art diese Urteile eigentlich sind. Die Fragen, die sich aus dieser grundlegenden Fragestellung ergeben lassen sich wiederum verschiedenen philosophischen Disziplinen zuzuordnen. Die folgende Aufz?hlung gibt einen ersten ?berblick: Sprachphilosophische Fragestellungen: Welchem Typ von Ausdr?cken geh?ren moralische Urteile an? Dr?cken sie Tatsachen aus, oder haben sie eine andere Funktion? Metaphysische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie moralische Tatsachen? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) von moralischen Urteilen unabh?ngig, oder nicht? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) auf nicht-moralische Tatsachen reduzierbar, oder handelt es sich um Tatsachen sui generis? Epistemische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie die Rechtfertigung moralischer Urteile? Und wenn ja, worin k?nnte diese Rechtfertigung bestehen? Fragestellungen aus der Philosophie des Geistes: Welche Art von mentalen Zust?nden dr?cken wir durch moralische Urteile aus? Dr?cken wir ?berzeugungen aus, oder ?hneln die betreffenden Zust?nde eher W?nschen oder Hoffnungen? Mit diesen und ?hnlichen Fragen werden wir uns im Seminar befassen.
?

Literatur:

Die Literatur zum Seminar wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

E4: Seminar zur Bereichsethik (mit Modulprüfung)

088592	Eigentum: klassische Theorien wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh II	*Mischer, S.*

Kommentar:

Mein Butterbrot, meine Jacke, mein Computer, mein Geld: Dass uns Sachen geh?ren, dass wir ?ber sie verf?gen k?nnen und andere sie uns nicht einfach gegen unseren Willen wegnehmen d?rfen, ist f?r die meisten von uns selbstverst?ndlich. Dabei wurde erst im r?mischen Recht explizit ausbuchstabiert, was Eigentum bedeutet und welche Rechte es einschlie?t, und erst in der Neuzeit setzte eine intensive philosophische Diskussion ?ber die Legitimation von Eigentumsanspr?chen ein. Im Seminar wollen wir uns vor allem mit den wegbereitenden klassischen Positionen zu diesem Thema befassen; wir werden dazu unter anderem Ausz?ge aus Werken von Locke, Rousseau und Hume studieren. Die Texte werden zu Beginn des Semesters in einem Reader im Learnweb bereit gestellt.
?

Literatur:

Zur Einf?hrung: Andreas Eckl und Bernd Ludwig (Hg.): Was ist Eigentum? Philosophische Positionen von Platon bis Habermas. M?nchen 2005 Jeremy Waldron: Property law. In A Companion to Philosophy of Law and Legal Theory. Ed. by Dennis Patterson, Oxford (Blackwell) 1999 u.?. S.3-23

088593	Pierre Hadot: Philosophie als Lebensform wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 201	*Mooren, N.*

Kommentar:

Ist es das Ziel des Philosophierens ein koh?rentes wissenschaftliches System zu entwickeln? Oder ist das Ziel der Philosophie vielmehr ein praktisches, indem sie durch theoretische Einsichten einen Beitrag zum guten Leben des Menschen leistet? In seinem Buch *Philosophie als Lebensform* (1981) geht es Pierre Hadot um die Antwort, die antike Philosophen wie Sokrates, Epikur, Seneca oder Marc Aurel auf diese metaphilosophische Frage nach dem Ziel und Zweck des Philosophierens gegeben haben. Hadot will zeigen, dass man das Wesen der Werke dieser Autoren missversteht, wenn man es auf einen rein theoretischen Diskurs beschr?nkt, in dem es darum ginge Kenntnisse abstrakter Theorien zu vermitteln. Was diese Autoren ihren Sch?lern vermitteln wollten, sei vielmehr eine bestimmte Art die Welt zu betrachten sowie eine bestimmte Art zu leben, die zu einem Teil des t?glichen Lebens werden sollte. Im Seminar soll es um die geistigen ?bungen gehen, die die genannten Autoren zur Aneignung eines philosophischen Lebens empfehlen. Zu diesen ?bungen geh?ren Meditations?bungen, die Erforschung des eigenen Gewissens, Techniken der Selbstbeherrschung und die Therapie der Leidenschaften. Dar?ber hinaus gilt es im Seminar zu erschlie?en, was die antiken Philosophen meinen, wenn sie sagen, dass Philosophieren nicht nur ?bungen im *Leben lernen*, sondern auch im Sterben lernen umfasst.

Literatur:

Textgrundlage: Pierre Hadot. *Philosophie als Lebensform. Antike und moderne Exerzitien der Wahrheit.* Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt am Main 2011 oder andere Auflage.

088594	Arne Naess - vom Logischen Empirismus zur TiefenÃ¶kologie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Michel, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Besch?ftigung mit einer schillernden, aber in Deutschland erstaunlich unbekannten Pers?nlichkeit: Es geht um Arne N?ss (1912–2009), einen der wohl einflussreichsten und sicher bekanntesten Philosophen Norwegens. Philosophisch bekannt wurde N?ss durch Arbeiten zur Logik, zur Sprachphilosophie, zur Argumentationstheorie und zur Philosophiegeschichte. Gr??ere Ber?hmtheit erlangte er aber vor allem als einer der Mitbegr?nder der These der Tiefen?kologie (auch als „?kosophie" bekannt). ? Wir wollen im Seminar einige der wichtigsten Aspekte der Philosophie von Arne N?ss nachvollziehen. Dazu werden wir mit der Entwicklung seiner Sprach- und Naturphilosophie beginnen, die ihren Ausgang in N?ss' Kontakt mit dem Wiener Kreis Mitte der 1930er Jahren hat. Vor allem wollen wir uns aber mit der Tiefen?kologie auseinandersetzen.

088634	Faire Chancen auf Bildung, Gesundheit und saubere Entwicklung? Nationale und globale Gerechtigkeit in konkreten Kontexten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Wenn man sich f?r Gerechtigkeit einsetzen m?chte, hat man es in vielen Kontexten nicht leicht. Ein

Teil der Schwierigkeiten hat damit zu tun, dass nicht immer klar ist, wof?r genau man sich eigentlich einsetzen muss: -???? Zielt Gerechtigkeit im Bildungswesen auf so etwas wie Chancengleichheit? Besteht Chancengleichheit hier in gleichen Chancen auf ein bestimmtes Bildungsniveau (unabh?ngig von Geschlecht, sozialer Herkunft? oder gar Begabung) oder in gleichen Chancen auf ein gelungenes Leben (insofern dieses von Bildung abh?ngt)? Sind Schulgeld, Studiengeb?hren oder die sog. "Begabtenf?rderung" damit kompatibel? -???? Wie sieht eine gerechte Verteilung medizinischer Ressourcen aus, die der Tatsache Rechnung tr?gt, dass – sowohl zwischen verschiedenen Staaten als auch innerhalb einzelner Staaten – erhebliche Unterschiede in der Kindersterblichkeit, der Lebenserwartung oder dem Zugang zu Medikamenten bestehen? Und wann sind die Chancen auf Spenderorgane eigentlich fair verteilt? -???? Was erfordert Gerechtigkeit in Kontexten wie Umwelt- oder Klimaschutz, in denen einerseits die nat?rlichen Lebensgrundlagen der Menschheit und andererseits die Chancen auf wirtschaftliche Entwicklung und Bek?mpfung von Armut gewahrt werden sollen? Wer muss f?r die Chancen auf "saubere" oder "nachhaltige" Entwicklung aufkommen? In diesem Seminar werden wir zeitgen?ssischen Texte zu diesen Fragen diskutieren. Ziel ist es, die Idee der Gerechtigkeit – sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene – in angewandten Kontexten (Bildungssystem, Gesundheitswesen, saubere Entwicklung) genauer zu untersuchen und auf einer allgemeineren gerechtigkeitstheoretischen Ebene zu reflektieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Meyer, Kirsten (Hg.) (2014): Education, Justice and the Human Good. Fairness and Equality in the Educational System. London/New York: Routledge. -???? Eyal, Nir et al. (Hg.) (2013): Inequalities in Health. Concepts, Measures, and Ethics. Oxford: Oxford University Press.

088635	Freiheit versus Verantwortung - eine wissenschaftsethische Frage wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Artikel f?nf des Grundgesetzes r?umt in Deutschland lebenden und arbeitenden Wissenschaftlern umfangreiche Freiheitsrechte f?r ihre Forschung ein. Aber wie weitreichend sind diese Rechte tats?chlich und vor allem wie umfangreich *sollten* sie sein? Wissenschaft findet nicht in einem isolierten Raum statt. Im Gegenteil, als soziales System ist die Wissenschaft mit einer Vielzahl anderer Systeme vernetzt und verbunden. Wissenschaftler arbeiten als Berater in der Politik. Wissenschaftliche Ergebnisse werden im Ausbildungswesen (Schule, Universit?t etc.) vermittelt. Forschungsergebnisse werden f?r die Entwicklung neuer Technologien verwendet und entsprechend vermarktet. Dies sind nur einige Beispiele f?r die Verzahnung der Wissenschaft mit anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Politik, Bildungswesen und ?konomie. Spricht diese Einbettung der Wissenschaft in das gesellschaftliche Gef?ge f?r eine Einschr?nkung der Wissenschaftsfreiheit? Und wenn ja, in welcher Hinsicht? Erw?chst aus diesen ?berlegungen nicht sogar eine plausible Forderung nach einer (st?rkeren) Verantwortung der Wissenschaftler f?r ihre Arbeit und deren Einfluss auf andere gesellschaftliche Subsysteme? Im Rahmen des Seminars werden wir uns kritisch mit der Rolle der Wissenschaftler im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung auseinandersetzen. Neben einigen einf?hrenden und erg?nzenden Texten werden wir hierzu insbesondere l?ngere Abschnitte aus Torsten Wilholts Buch „Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen“ lesen. Dieses Buch ist daher zur Anschaffung empfohlen. ?
?

Literatur:

- Wilholt, T. (2012): *Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen*. Berlin: suhrkamp.
- Reydon, T. (2013): *Wissenschaftsethik – eine Einf?hrung*. Stuttgart: Ulmer UTB.

E5: Seminar zur Bereichsethik (ohne Modulprüfung)

088592	Eigentum: klassische Theorien wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh II	*Mischer, S.*

Kommentar:

Mein Butterbrot, meine Jacke, mein Computer, mein Geld: Dass uns Sachen geh?ren, dass wir ?ber sie verf?gen k?nnen und andere sie uns nicht einfach gegen unseren Willen wegnehmen d?rfen, ist f?r die meisten von uns selbstverst?ndlich. Dabei wurde erst im r?mischen Recht explizit ausbuchstabiert, was Eigentum bedeutet und welche Rechte es einschlie?t, und erst in der Neuzeit setzte eine intensive philosophische Diskussion ?ber die Legitimation von Eigentumsanspr?chen ein. Im Seminar wollen wir uns vor allem mit den wegbereitenden klassischen Positionen zu diesem Thema befassen; wir werden dazu unter anderem Ausz?ge aus Werken von Locke, Rousseau und Hume studieren. Die Texte werden zu Beginn des Semesters in einem Reader im Learnweb bereit gestellt.
?

Literatur:

Zur Einf?hrung: Andreas Eckl und Bernd Ludwig (Hg.): Was ist Eigentum? Philosophische Positionen von Platon bis Habermas. M?nchen 2005 Jeremy Waldron: Property law. In A Companion to Philosophy of Law and Legal Theory. Ed. by Dennis Patterson, Oxford (Blackwell) 1999 u.?. S.3-23

088593	Pierre Hadot: Philosophie als Lebensform wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 201	*Mooren, N.*

Kommentar:

Ist es das Ziel des Philosophierens ein koh?rentes wissenschaftliches System zu entwickeln? Oder ist das Ziel der Philosophie vielmehr ein praktisches, indem sie durch theoretische Einsichten einen Beitrag zum guten Leben des Menschen leistet? In seinem Buch *Philosophie als Lebensform* (1981) geht es Pierre Hadot um die Antwort, die antike Philosophen wie Sokrates, Epikur, Seneca oder Marc Aurel auf diese metaphilosophische Frage nach dem Ziel und Zweck des Philosophierens gegeben haben. Hadot will zeigen, dass man das Wesen der Werke dieser Autoren missversteht, wenn man es auf einen rein theoretischen Diskurs beschr?nkt, in dem es darum ginge Kenntnisse abstrakter Theorien zu vermitteln. Was diese Autoren ihren Sch?lern vermitteln wollten, sei vielmehr eine bestimmte Art die Welt zu betrachten sowie eine bestimmte Art zu leben, die zu einem Teil des t?glichen Lebens werden sollte. Im Seminar soll es um die geistigen ?bungen gehen, die die genannten Autoren zur Aneignung eines philosophischen Lebens empfehlen. Zu diesen ?bungen geh?ren Meditations?bungen, die Erforschung des eigenen Gewissens, Techniken der Selbstbeherrschung und die Therapie der Leidenschaften. Dar?ber hinaus gilt es im Seminar zu erschlie?en, was die antiken Philosophen meinen, wenn sie sagen, dass Philosophieren nicht nur ?bungen im *Leben lernen*, sondern auch im Sterben lernen umfasst.

Literatur:

Textgrundlage: Pierre Hadot. *Philosophie als Lebensform. Antike und moderne Exerzitien der*

Wahrheit. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt am Main 2011 oder andere Auflage.

088594	Arne Naess - vom Logischen Empirismus zur TiefenÃ¶kologie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Michel, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Besch?ftigung mit einer schillernden, aber in Deutschland erstaunlich unbekannten Pers?nlichkeit: Es geht um Arne N?ss (1912–2009), einen der wohl einflussreichsten und sicher bekanntesten Philosophen Norwegens. Philosophisch bekannt wurde N?ss durch Arbeiten zur Logik, zur Sprachphilosophie, zur Argumentationstheorie und zur Philosophiegeschichte. Gr??ere Ber?hmtheit erlangte er aber vor allem als einer der Mitbegr?nder der These der Tiefen?kologie (auch als „?kosophie" bekannt). ? Wir wollen im Seminar einige der wichtigsten Aspekte der Philosophie von Arne N?ss nachvollziehen. Dazu werden wir mit der Entwicklung seiner Sprach- und Naturphilosophie beginnen, die ihren Ausgang in N?ss' Kontakt mit dem Wiener Kreis Mitte der 1930er Jahren hat. Vor allem wollen wir uns aber mit der Tiefen?kologie auseinandersetzen.

088634	Faire Chancen auf Bildung, Gesundheit und saubere Entwicklung? Nationale und globale Gerechtigkeit in konkreten Kontexten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Wenn man sich f?r Gerechtigkeit einsetzen m?chte, hat man es in vielen Kontexten nicht leicht. Ein Teil der Schwierigkeiten hat damit zu tun, dass nicht immer klar ist, wof?r genau man sich eigentlich einsetzen muss: -???? Zielt Gerechtigkeit im Bildungswesen auf so etwas wie Chancengleichheit? Besteht Chancengleichheit hier in gleichen Chancen auf ein bestimmtes Bildungsniveau (unabh?ngig von Geschlecht, sozialer Herkunft? oder gar Begabung) oder in gleichen Chancen auf ein gelungenes Leben (insofern dieses von Bildung abh?ngt)? Sind Schulgeld, Studiengeb?hren oder die sog. "Begabtenf?rderung" damit kompatibel? -???? Wie sieht eine gerechte Verteilung medizinischer Ressourcen aus, die der Tatsache Rechnung tr?gt, dass – sowohl zwischen verschiedenen Staaten als auch innerhalb einzelner Staaten – erhebliche Unterschiede in der Kindersterblichkeit, der Lebenserwartung oder dem Zugang zu Medikamenten bestehen? Und wann sind die Chancen auf Spenderorgane eigentlich fair verteilt? -???? Was erfordert Gerechtigkeit in Kontexten wie Umwelt- oder Klimaschutz, in denen einerseits die nat?rlichen Lebensgrundlagen der Menschheit und andererseits die Chancen auf wirtschaftliche Entwicklung und Bek?mpfung von Armut gewahrt werden sollen? Wer muss f?r die Chancen auf "saubere" oder "nachhaltige" Entwicklung aufkommen? In diesem Seminar werden wir zeitgen?ssischen Texte zu diesen Fragen diskutieren. Ziel ist es, die Idee der Gerechtigkeit – sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene – in angewandten Kontexten (Bildungssystem, Gesundheitswesen, saubere Entwicklung) genauer zu untersuchen und auf einer allgemeineren gerechtigkeitstheoretischen Ebene zu reflektieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Meyer, Kirsten (Hg.) (2014): Education, Justice and the Human Good. Fairness and Equality in the Educational System. London/New York: Routledge. -???? Eyal, Nir et al. (Hg.) (2013): Inequalities in Health. Concepts, Measures, and Ethics. Oxford: Oxford University Press.

088635	Freiheit versus Verantwortung - eine wissenschaftsethische Frage	*MÃ¶ÄŸner, N.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	

Kommentar:

Artikel f?nf des Grundgesetzes r?umt in Deutschland lebenden und arbeitenden Wissenschaftlern umfangreiche Freiheitsrechte f?r ihre Forschung ein. Aber wie weitreichend sind diese Rechte tats?chlich und vor allem wie umfangreich *sollten* sie sein? Wissenschaft findet nicht in einem isolierten Raum statt. Im Gegenteil, als soziales System ist die Wissenschaft mit einer Vielzahl anderer Systeme vernetzt und verbunden. Wissenschaftler arbeiten als Berater in der Politik. Wissenschaftliche Ergebnisse werden im Ausbildungswesen (Schule, Universit?t etc.) vermittelt. Forschungsergebnisse werden f?r die Entwicklung neuer Technologien verwendet und entsprechend vermarktet. Dies sind nur einige Beispiele f?r die Verzahnung der Wissenschaft mit anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Politik, Bildungswesen und ?konomie. Spricht diese Einbettung der Wissenschaft in das gesellschaftliche Gef?ge f?r eine Einschr?nkung der Wissenschaftsfreiheit? Und wenn ja, in welcher Hinsicht? Erw?chst aus diesen ?berlegungen nicht sogar eine plausible Forderung nach einer (st?rkeren) Verantwortung der Wissenschaftler f?r ihre Arbeit und deren Einfluss auf andere gesellschaftliche Subsysteme? Im Rahmen des Seminars werden wir uns kritisch mit der Rolle der Wissenschaftler im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung auseinandersetzen. Neben einigen einf?hrenden und erg?nzenden Texten werden wir hierzu insbesondere l?ngere Abschnitte aus Torsten Wilholts Buch „Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen“ lesen. Dieses Buch ist daher zur Anschaffung empfohlen. ?
?

Literatur:

- Wilholt, T. (2012): *Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen*. Berlin: suhrkamp.
- Reydon, T. (2013): *Wissenschaftsethik – eine Einf?hrung*. Stuttgart: Ulmer UTB.

Modul P: Politische Philosophie und Sozialphilosophie

P1: Vorlesung/Grundkurs Politische und Sozialphilosophie

088578	Politische Philosophie/Sozialphilosophie BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen historisch-systematischen ?berblick ?ber die zentralen Fragen, Begriffe, Thesen und Argumente der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie: (Wie) L?sst sich staatliche Autorit?t legitimieren und unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Wann ist die institutionelle Grundstruktur einer Gesellschaft gerecht? Gibt es dar?ber hinaus so etwas wie Forderungen globaler Verteilungsgerechtigkeit und wie sollte man Eigentum, Chancen oder Ressourcen global verteilen? Was ist politische Freiheit? Ist die Demokratie die beste Staatsform? Muss eine multikulturelle Gesellschaft Minderheiten besondere Rechte einr?umen und was erfordert Toleranz (z.B. gegen?ber religi?sen Praktiken) in diesem Kontext? In der Vorlesung werden klassische und zeitgen?ssische Antworten auf diese Fragen vorgestellt und kritisch diskutiert.

Literatur:
-???? Celikates, Robin & Gosepath, Stefan (2013): Politische Philosophie. (Grundkurs Philosophie, Bd. 6) Stuttgart: Reclam. -???? Horn, Christoph (2012): Einf?hrung in die Politische Philosophie. (3. Aufl.) Darmstadt: WBG. -???? Swift, Adam (2013): Political Philosophy. A Beginners' Guide for Students and Politicians. (3. Aufl.) Cambridge: Polity Press. -???? Wolff, Jonathan. (2015): An Introduction to Political Philosophy. (3. Aufl.) Oxford: Oxford University Press.

P2: Seminar Politische und Sozialphilosophie (ohne Modulprüfung)

088581	Camus: Der Mensch in der Revolte wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:
In seinem Essay *Der Mythos des Sisyphos* entfaltet Camus seine Philosophie des Absurden – habe einen die Erkenntnis, dass das Leben sinnlos und absurd ist, erst einmal angesprungen, so m?sse man an dieser Erkenntnis, die zudem die einzig wahre sei, festhalten und das eigene Leben mit ihr in Einklang bringen. Auch ein sinnloses Leben k?nne durchaus ein lebenswertes sein – der Selbstmord m?sse nicht zwangsl?ufig aus der Erkenntnis der Absurdit?t des Lebens folgen. Drei Konsequenzen seien aus dem Absurden f?r einen weisen Umgang mit dem Leben zu ziehen: Revolte, Freiheit und Leidenschaft. In seiner Essay-Sammlung *Der Mensch in der Revolte* setzt sich Camus mit der ersten Schlussfolgerung aus dem Absurden auseinander – der Revolte.
Literatur:
Camus, Albert: *Der Mensch in der Revolte.* Reinbek bei Hamburg, Rowohlt.

088579	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:
Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088580	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 2) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Vieth, A.*

Kommentar:
Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat	*Seidel-Saul,*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*C.*

Kommentar:

"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.

P3: Seminar Politische und Sozialphilosophie (mit Modulprüfung)

088581	Camus: Der Mensch in der Revolte wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

In seinem Essay *Der Mythos des Sisyphos* entfaltet Camus seine Philosophie des Absurden – habe einen die Erkenntnis, dass das Leben sinnlos und absurd ist, erst einmal angesprungen, so m?sse man an dieser Erkenntnis, die zudem die einzig wahre sei, festhalten und das eigene Leben mit ihr in Einklang bringen. Auch ein sinnloses Leben k?nne durchaus ein lebenswertes sein – der Selbstmord m?sse nicht zwangsl?ufig aus der Erkenntnis der Absurdit?t des Lebens folgen. Drei Konsequenzen seien aus dem Absurden f?r einen weisen Umgang mit dem Leben zu ziehen: Revolte, Freiheit und Leidenschaft. In seiner Essay-Sammlung *Der Mensch in der Revolte* setzt sich Camus mit der ersten Schlussfolgerung aus dem Absurden auseinander – der Revolte.

Literatur:

Camus, Albert: *Der Mensch in der Revolte*. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt.

088579	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll

einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088580	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 2) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Vieth, A.*

Kommentar:

Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.

Modul W: Wissenschaftsphilosophie

W1: Vorlesung oder Einführungsseminar Wissenschaftsphilosophie

088586	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsphilosophie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F5	*N., N.*

Kommentar:

Eine Biologin entdeckt den molekularen Mechanismus hinter einer Krankheit und ein Medikament wird entwickelt; ein ?konom formuliert ein pr?ziseres Modell der

Kapitalm?rkte und eine neue Wirtschaftspolitik wird initiiert; eine Literaturwissenschaftlerin interpretiert ein Buch und legt die Grundlagen f?r das Verst?ndnis einer ganzen Epoche. Diese Beispiele illustrieren, wie vielf?ltig wissenschaftliche T?tigkeiten sind, wie weitreichend sie unsere moderne Lebenswelt beeinflussen und wie grundlegend sie unser Bild von der Welt pr?gen. Die Wissenschaftsphilosophie wirft von au?en einen Blick auf die Wissenschaften, ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse. Sie fragt zum Beispiel, wann eine Theorie ?berhaupt als wissenschaftlich gilt und was es ist, das wissenschaftliche Theorien (im Gegensatz zu nicht-wissenschaftlichen) so verl?sslich macht. Andererseits zeigt sie auch die Grenzen der Wissenschaften und die Fehlschl?sse auf, die Wissenschaftler begehen k?nnen (und uns dann m?glicherweise falsch informieren). M?ssen wir erwarten, dass wissenschaftliche Revolutionen geschehen werden, die unser heutiges Wissen ?ber den Haufen werfen? Was sind eigentlich Naturgesetze und geschehen soziale Prozesse auch in gesetzartiger Weise? Informieren uns wissenschaftliche Theorien dar?ber, wie die Welt beschaffen ist oder sind sie nur hilfreiche Konstrukte? Haben Geistes- und Naturwissenschaften etwas gemeinsam? In diese und andere Fragen soll dieser Grundkurs einf?hren und zum Nachdenken ?ber die eigenen Studienf?cher anregen. W?hrend die Wissenschaftsphilosophie urspr?nglich aus der Besch?ftigung mit den Naturwissenschaften entstanden ist, werden wir hier auch die Wissenschaftsphilosophie der Sozial- und Geisteswissenschaften behandeln.
?

318425	Zentrale Begriffe der Wissenschaftstheorie ; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H; A1; BS 82 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 18-20, F 072 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 08.08.2017 - 11.08.2017, -, F 072	*Seidel, M.*
Bemerkung:		
Obligatorische Vorbesprechung am 26.06.2017 um 18 Uhr c.t.		
Literatur:		
Bartels, A./St?ckler, M. 2007: Wissenschaftstheorie: Ein Studienbuch. Paderborn: Mentis.		

W2: Schwerpunktseminar zur Wissenschaftsphilosophie (mit Modulprüfung)

088587	Philosophie der Quantenphysik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Rohs, P.*
Kommentar:		
Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche		

Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren, Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde

nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?

?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

318420	Relativismus in der Wissenschaftstheorie ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Seidel, M.*

Literatur:

Irlenborn, B. 2016: Relativismus. Berlin: De Gruyter.

318421	Klassiker der Wissenschaftstheorie: Carl Gustav Hempel – Aspekte wissenschaftlicher ErklÃ¤rung ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Seidel, M.*

Literatur:

Hempel, C.G. 1977: Aspekte wissenschaftlicher Erkl?rung. Berlin: De Gruyter.

318422	Zwei Kulturen: KÃ¶nnen Geistes- und Naturwissenschaftler miteinander reden? ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Steinbrink, L.*

318423	Arbeitskreis Wissenschaftstheorie ; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 072	*Seidel, M.*

318424	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsethik	*Seidel, M.*

	; A1; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 18-20, F 072 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 03.08.2017, -, F 072	

Bemerkung:

Obligatorische Vorbesprechung am 19.06.2017 um 18 Uhr c.t.

Literatur:

Reydon T. 2013: Wissenschaftsethik - Eine Einf?hrung.? Stuttgart: Ulmer (UTB).

318426	Geist & Gehirn – EinfÃ¼hrung in die Philosophie der Neuro- und Kognitionswissenschaften ; A1; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 siehe Stundenplan, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Rosenhagen, T.*

Kommentar:

Das Seminar ist als Webinar konzipiert und wird daher vollst?ndig ?ber das Learnweb der WWU abgewickelt.

Folgende Aspekte haben sich als massive Vorteile des Online-Formats herausgestellt:

1) Das Online-Format bringt Flexibilit?t mit sich. Zum einen m?ssen Studierende zu keinem Zeitpunkt physisch an der Universit?t anwesend sein. Au?erdem haben Studierende je nach Aufgabentyp einen gr??eren oder kleineren Spielraum mit Blick darauf, wann genau in der jeweiligen Woche sie diese Aufgaben bearbeiten. Viele Aufgaben erfordern es, mit anderen f?r das Seminar eingeschriebenen Studierenden zu kooperieren oder/und sich an einer Diskussion mit diesen zu beteiligen. Diese Aufgaben k?nnen entsprechend in der Regel nicht ”auf den letzten Dr?cker” bearbeitet werden. Dennoch steht es Studierenden innerhalb des durch die jeweilige Wocheneinheit vorgegebenen zeitlichen Rahmens in nicht unbetr?chtlichem Ausma?e frei, die Aufgaben zu einem von ihnen selbst gew?hlten Zeitpunkt zu bearbeiten. Das Online-Format kommt daher besonders solchen Studierenden entgegen, die nicht direkt in M?nster leben oder f?r die es aus anderen Gr?nden schwierig ist, w?chentlich zu einem regelm??igen Termin zu erscheinen. Es kommt auch solchen Studierenden besonders entegegen, deren andere Verbindlichkeiten im Laufe des Semesters variieren, so dass sie ihre Zeit f?r das Bearbeiten von Aufgaben flexibel einteilen k?nnen m?ssen.

2) Inhaltliche Durchdringung: Ein gro?er Vorteil des Online-Formats besteht darin, dass die diskutierten Themen weitaus vielf?ltiger diskutiert werden k?nnen, da stets mehrere Diskussionsthreads gleichzeitig aktiv sind. Der Umstand, dass Diskussionen im Forum schriftlich festgehalten sind, macht es zudem einfach, auf Diskussionen aus Vorwochen und auf andere Diskussionsthreads Bezug zu nehmen. Das erworbene Wissen wird dadurch besser vernetzt und neu Erlerntes kann best?ndig auf bereits Diskutiertes zur?ckbezogen werden. Zudem bringen unterschiedliche TeilnehmerInnen aus ihren Heimatdisziplinen ganz unterschiedliches Hintergrundwissen ein und k?nnen die Diskussion dadurch auf vielf?ltige Weise bereichern.

3) Studierende gewinnen erweiterte Medienkompetenzen, n?hern sich dem Material aus unterschiedlichen Perspektiven (als Lernende, als Kollaborierende, als wechselseitig Evaluierende und sogar als potentielle Pr?fer) und probieren sich darin, argumentative Zusammenh?nge in andere Darstellungsmedien zu ?bertragen.

Bemerkung:

Obligatorische Voranmeldung bis zum 10.04.2017 beim Dozenten unter trr39@pitt.edu.

318427	Fragestellungen und Vorgehen in den Lebenswissenschaften ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-16, F 030	*Behl, T.*

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 09.06.2017, -, F 072	

Bemerkung:

Obligatorische Vorbesprechung: Freitag 05.05.2017 von 14:15-15:45.

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*

Kommentar:

Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind

historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ? ?
Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

W3: Schwerpunktseminar zur Wissenschaftsphilosophie (ohne Modulprüfung)

088587	Philosophie der Quantenphysik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Rohs, P.*

Kommentar:
Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ? ?
Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:
Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren,

Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

318420	Relativismus in der Wissenschaftstheorie ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Seidel, M.*
Literatur:		
Irlenborn, B. 2016: Relativismus. Berlin: De Gruyter.		

318421	Klassiker der Wissenschaftstheorie: Carl Gustav Hempel – Aspekte wissenschaftlicher ErklÃ¤rung ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Seidel, M.*
Literatur:		
Hempel, C.G. 1977: Aspekte wissenschaftlicher Erkl?rung. Berlin: De Gruyter.		

318422	Zwei Kulturen: KÃ¶nnen Geistes- und Naturwissenschaftler miteinander reden? ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Steinbrink, L.*

318423	Arbeitskreis Wissenschaftstheorie ; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 072	*Seidel, M.*

318424	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsethik ; A1; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 18-20, F 072 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 03.08.2017, -, F 072	*Seidel, M.*
Bemerkung:		
Obligatorische Vorbesprechung am 19.06.2017 um 18 Uhr c.t.		
Literatur:		
Reydon T. 2013: Wissenschaftsethik - Eine Einf?hrung.? Stuttgart: Ulmer (UTB).		

318427	Fragestellungen und Vorgehen in den Lebenswissenschaften ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-16, F 030 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 09.06.2017, -, F 072	*Behl, T.*
Bemerkung:		
Obligatorische Vorbesprechung: Freitag 05.05.2017 von 14:15-15:45.		

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*
Kommentar:		

Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

18 Wahlpflicht Philosophie im Master of Science Mathematik (Version 2010)

I Zentrale Fragen der theoretischen Philosophie

I.1 Seminar

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit" und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit" ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze.
?
?

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*

Kommentar:

Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?

Literatur:

Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber’s Methodology. The Unification of*

the Cultural and Social Sciences, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio“ in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen“ der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung“ („metaphysical grounding“) genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all’ diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.

?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort

eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

I.2 Seminar

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit" und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit" ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze.
?
?

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*

Kommentar:

Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?

Literatur:

Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber’s Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund,

Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio“ in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen“ der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung“ („metaphysical grounding“) genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all’ diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische

Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage,

herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

II Zentrale Fragen der praktischen Philosophie

II.1 Seminar

088602	Weltarmut und Ethik (Teil 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088603	Weltarmut und Ethik (Teil 2) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 104	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088604	Gutes Leben im Alter	*Mooren, N.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 33	

Kommentar:

Die Menschen werden im Durchschnitt immer ?lter und gewinnen damit gegen?ber vorangegangenen Generationen an Lebensjahren dazu. In den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft bringt die steigende Lebenserwartung aber auch neue Herausforderungen mit sich: Mediziner m?ssen sich verst?rkt mit Erkrankungen des Alters (etwa Demenz) auseinandersetzen; mehr Menschen als je zuvor sind auf die Unterst?tzung ihrer Angeh?rigen oder auf institutionelle Pflegeeinrichtungen angewiesen und Politiker stehen vor dem Problem, auf die Folgen der sog. ?beralterung der Gesellschaft f?r das Rentensystem zu reagieren. Auch im Rahmen der philosophischen Ethik stellen sich in Anbetracht dieser Ver?nderungen neue Fragen, etwa nach den besonderen Herausforderungen, die das Alter als Lebensform mit sich bringt, um dann vor diesem Hintergrund die Frage zu beantworten, was zum guten und gelingenden Leben im fortgeschrittenen Alter dazu geh?rt. Im Seminar soll versucht werden, Alter nicht allein unter dem Aspekt des Verlusts an Selbst?ndigkeit und Vitalit?t zu betrachten, sondern auch zu diskutieren, inwiefern die Lebenserfahrung ?lterer Menschen nicht auch als Vorzug des Alters anzusehen ist und eine Ressource darstellt, die J?ngeren (noch) nicht zur Verf?gung steht. Autoren wie Platon, Seneca, Montaigne, Simone de Beauvoir und Odo Marquard haben sich auf unterschiedliche Art und Weise mit der Frage nach den Bedingungen eines guten Lebens im Alter besch?ftigt. Ihre Stellungsnahmen sollen im Seminar die Gelegenheit bieten, die oben genannten Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Literatur:

Textgrundlage: *Gutes Leben im Alter. Die philosophischen Grundlagen*. Herausgegeben von Thomas Rentsch und Morris Vollmann. Reclam: Stuttgart 2015.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie

als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.
Literatur:
Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088636	EinfÃ¼hrung in die Rechtsphilosophie wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 042	*Mohseni, A.*
Kommentar:		
Das Seminar bietet einen ?berblick ?ber die Geschichte und die gegenw?rtigen Debatten der analytischen Rechtsphilosophie. Verhandelt werden folgende Fragen: Wodurch zeichnen sich Rechtssysteme aus? Sind der Gehalt und die Geltung rechtlicher Normen unabh?ngig von Moralit?t bestimmbar? Wodurch ist Rechtsstaatlichkeit ausgezeichnet? Diese grundlegenden Fragen sind im anglo-amerikanischen Raum in den letzten Jahrzehnten unter der Rubrik ?general jurisprudence? diskutiert worden. Die klassische Gegen?berstellung von ?Positivismus? und ?Naturrecht? ist dabei in ihren Konturen gesch?rft, zugleich aber auch grundlegend problematisiert worden. Eine Textsammlung, Literaturhinweise und ein Semesterplan werden in der ersten Seminarsitzung bereitgestellt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur gr?ndlichen Lekt?re und zur aktiven Teilnahme am Seminargeschehen. ?		

II.2 Seminar

088602	Weltarmut und Ethik (Teil 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Vieth, A.*
Kommentar:		
Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden. ?		

088603	Weltarmut und Ethik (Teil 2) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 104	*Vieth, A.*
Kommentar:		

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088604	Gutes Leben im Alter wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 33	*Mooren, N.*

Kommentar:

Die Menschen werden im Durchschnitt immer ?lter und gewinnen damit gegen?ber vorangegangenen Generationen an Lebensjahren dazu. In den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft bringt die steigende Lebenserwartung aber auch neue Herausforderungen mit sich: Mediziner m?ssen sich verst?rkt mit Erkrankungen des Alters (etwa Demenz) auseinandersetzen; mehr Menschen als je zuvor sind auf die Unterst?tzung ihrer Angeh?rigen oder auf institutionelle Pflegeeinrichtungen angewiesen und Politiker stehen vor dem Problem, auf die Folgen der sog. ?beralterung der Gesellschaft f?r das Rentensystem zu reagieren. Auch im Rahmen der philosophischen Ethik stellen sich in Anbetracht dieser Ver?nderungen neue Fragen, etwa nach den besonderen Herausforderungen, die das Alter als Lebensform mit sich bringt, um dann vor diesem Hintergrund die Frage zu beantworten, was zum guten und gelingenden Leben im fortgeschrittenen Alter dazu geh?rt. Im Seminar soll versucht werden, Alter nicht allein unter dem Aspekt des Verlusts an Selbst?ndigkeit und Vitalit?t zu betrachten, sondern auch zu diskutieren, inwiefern die Lebenserfahrung ?lterer Menschen nicht auch als Vorzug des Alters anzusehen ist und eine Ressource darstellt, die J?ngeren (noch) nicht zur Verf?gung steht. Autoren wie Platon, Seneca, Montaigne, Simone de Beauvoir und Odo Marquard haben sich auf unterschiedliche Art und Weise mit der Frage nach den Bedingungen eines guten Lebens im Alter besch?ftigt. Ihre Stellungsnahmen sollen im Seminar die Gelegenheit bieten, die oben genannten Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Literatur:

Textgrundlage: *Gutes Leben im Alter. Die philosophischen Grundlagen*. Herausgegeben von Thomas Rentsch und Morris Vollmann. Reclam: Stuttgart 2015.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich

philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088636	EinfÃ¼hrung in die Rechtsphilosophie wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 042	*Mohseni, A.*

Kommentar:

Das Seminar bietet einen ?berblick ?ber die Geschichte und die gegenw?rtigen Debatten der analytischen Rechtsphilosophie. Verhandelt werden folgende Fragen: Wodurch zeichnen sich Rechtssysteme aus? Sind der Gehalt und die Geltung rechtlicher Normen unabh?ngig von Moralit?t bestimmbar? Wodurch ist Rechtsstaatlichkeit ausgezeichnet? Diese grundlegenden Fragen sind im anglo-amerikanischen Raum in den letzten Jahrzehnten unter der Rubrik ?general jurisprudence? diskutiert worden. Die klassische Gegen?berstellung von ?Positivismus? und ?Naturrecht? ist dabei in ihren Konturen gesch?rft, zugleich aber auch grundlegend problematisiert worden. Eine Textsammlung, Literaturhinweise und ein Semesterplan werden in der ersten Seminarsitzung bereitgestellt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur gr?ndlichen Lekt?re und zur aktiven Teilnahme am Seminargeschehen.
?

III Geschichte der Philosophie

III.1 Seminar

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus

kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio“ in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen“ der Epoche deutlich wird.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus	*Bunte, M.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	

Kommentar:

Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.

Literatur:

Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.

III.2 Seminar

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung	*Lorenz, S.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio“ in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen“ der Epoche deutlich wird.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.

Literatur:

Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.

IV Anthropologie und Kulturphilosophie

IV.1 Seminar

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt

die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?

IV.2 Seminar

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?

V Methodische Vertiefung theoretische Philosophie

V.1 Seminar

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit” und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit” ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und

dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze.
?
?

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*

Kommentar:

Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?

Literatur:

Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman

„Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber’s Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio“ in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen“ der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung“ („metaphysical grounding“) genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all’ diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in

diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

VI Inhaltliche Spezialisierung theoretische Philosophie

VI.1 Seminar

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit” und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit” ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und

dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze.
?
?

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*

Kommentar:

Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?

Literatur:

Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman

„Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber’s Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio“ in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen“ der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung“ („metaphysical grounding“) genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all’ diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in

diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

19 Wahlpflicht Philosophie im Master of Science Mathematik (Version 2013)

Theoretische Philosophie

Seminar zur theoretischen Philosophie

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit” und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit” ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise

manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze. ?

?

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*

Kommentar:

Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?

Literatur:

Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie

einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber's Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio“ in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen“ der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung“ („metaphysical grounding“) genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all' diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so

wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985

(vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

Modulprüfung

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit” und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit” ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und

dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze.
?
?

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*

Kommentar:

Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?

Literatur:

Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman

„Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber’s Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio“ in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen“ der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung“ („metaphysical grounding“) genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all’ diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in

diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

Praktische Philosophie

Seminar zur praktischen Philosophie

088602	Weltarmut und Ethik (Teil 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088603	Weltarmut und Ethik (Teil 2)	*Vieth, A.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 104	

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088604	Gutes Leben im Alter wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 33	*Mooren, N.*

Kommentar:

Die Menschen werden im Durchschnitt immer ?lter und gewinnen damit gegen?ber vorangegangenen Generationen an Lebensjahren dazu. In den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft bringt die steigende Lebenserwartung aber auch neue Herausforderungen mit sich: Mediziner m?ssen sich verst?rkt mit Erkrankungen des Alters (etwa Demenz) auseinandersetzen; mehr Menschen als je zuvor sind auf die Unterst?tzung ihrer Angeh?rigen oder auf institutionelle Pflegeeinrichtungen angewiesen und Politiker stehen vor dem Problem, auf die Folgen der sog. ?beralterung der Gesellschaft f?r das Rentensystem zu reagieren. Auch im Rahmen der philosophischen Ethik stellen sich in Anbetracht dieser Ver?nderungen neue Fragen, etwa nach den besonderen Herausforderungen, die das Alter als Lebensform mit sich bringt, um dann vor diesem Hintergrund die Frage zu beantworten, was zum guten und gelingenden Leben im fortgeschrittenen Alter dazu geh?rt. Im Seminar soll versucht werden, Alter nicht allein unter dem Aspekt des Verlusts an Selbst?ndigkeit und Vitalit?t zu betrachten, sondern auch zu diskutieren, inwiefern die Lebenserfahrung ?lterer Menschen nicht auch als Vorzug des Alters anzusehen ist und eine Ressource darstellt, die J?ngeren (noch) nicht zur Verf?gung steht. Autoren wie Platon, Seneca, Montaigne, Simone de Beauvoir und Odo Marquard haben sich auf unterschiedliche Art und Weise mit der Frage nach den Bedingungen eines guten Lebens im Alter besch?ftigt. Ihre Stellungsnahmen sollen im Seminar die Gelegenheit bieten, die oben genannten Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Literatur:

Textgrundlage: *Gutes Leben im Alter. Die philosophischen Grundlagen*. Herausgegeben von Thomas Rentsch und Morris Vollmann. Reclam: Stuttgart 2015.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an

?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088636	EinfÃ¼hrung in die Rechtsphilosophie wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 042	*Mohseni, A.*

Kommentar:

Das Seminar bietet einen ?berblick ?ber die Geschichte und die gegenw?rtigen Debatten der analytischen Rechtsphilosophie. Verhandelt werden folgende Fragen: Wodurch zeichnen sich Rechtssysteme aus? Sind der Gehalt und die Geltung rechtlicher Normen unabh?ngig von Moralit?t bestimmbar? Wodurch ist Rechtsstaatlichkeit ausgezeichnet? Diese grundlegenden Fragen sind im anglo-amerikanischen Raum in den letzten Jahrzehnten unter der Rubrik ?general jurisprudence? diskutiert worden. Die klassische Gegen?berstellung von ?Positivismus? und ?Naturrecht? ist dabei in ihren Konturen gesch?rft, zugleich aber auch grundlegend problematisiert worden. Eine Textsammlung, Literaturhinweise und ein Semesterplan werden in der ersten Seminarsitzung bereitgestellt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur gr?ndlichen Lekt?re und zur aktiven Teilnahme am Seminargeschehen.
?

Modulprüfung

088602	Weltarmut und Ethik (Teil 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088603	Weltarmut und Ethik (Teil 2) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 104	*Vieth, A.*

Kommentar:

Berichte von Hungerkatastrophen und Armut in der Welt rufen Emp?rung hervor. Inwiefern handelt es sich dabei um ein ethisches Problem? Inwiefern handelt es sich ?berhaupt um ein philosophisch zu bew?ltigendes Problem? Denn immerhin helfen nicht Konzepte und Theorien, sondern Essen und Geld, wenn es um Hunger und Armut geht. Hinzu kommt, dass Ph?nomene der Armut teil des nur umrisshaft erkennbaren "Globalisierungsprojektes" sind. Dessen Akteure entziehen sich der Fassbarkeit weitgehend. Andere Akteure sind internationale Institutionen und private Hilfsorganisationen – nicht zuletzt die Armen und die Reichen selbst. Das Seminar widmet sich Grenzfragen der Ethik, insofern sie Anwendung findet auf dr?ngende Probleme. Es widmet sich ebenso der Grenze zwischen ethischen Fragestellungen und solchen der politischen Philosophie. Sodann geht es um ein angemessenes Verst?ndnis von "Angewandter Philosophie". Die Veranstaltung ist vierst?ndig konzipiert (Teil 1 und Teil 2): Thematisch stellt sie eine Einheit dar, die w?chentlich in vier Stunden intensive Diskussionen erlaubt. Pr?fungstechnisch kann sie f?r zwei Modulelemente angerechnet werden.
?

088604	Gutes Leben im Alter wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 33	*Mooren, N.*

Kommentar:

Die Menschen werden im Durchschnitt immer ?lter und gewinnen damit gegen?ber vorangegangenen Generationen an Lebensjahren dazu. In den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft bringt die steigende Lebenserwartung aber auch neue Herausforderungen mit sich: Mediziner m?ssen sich verst?rkt mit Erkrankungen des Alters (etwa Demenz) auseinandersetzen; mehr Menschen als je zuvor sind auf die Unterst?tzung ihrer Angeh?rigen oder auf institutionelle Pflegeeinrichtungen angewiesen und Politiker stehen vor dem Problem, auf die Folgen der sog. ?beralterung der Gesellschaft f?r das Rentensystem zu reagieren. Auch im Rahmen der philosophischen Ethik stellen sich in Anbetracht dieser Ver?nderungen neue Fragen, etwa nach den besonderen Herausforderungen, die das Alter als Lebensform mit sich bringt, um dann vor diesem Hintergrund die Frage zu beantworten, was zum

guten und gelingenden Leben im fortgeschrittenen Alter dazu geh?rt. Im Seminar soll versucht werden, Alter nicht allein unter dem Aspekt des Verlusts an Selbst?ndigkeit und Vitalit?t zu betrachten, sondern auch zu diskutieren, inwiefern die Lebenserfahrung ?lterer Menschen nicht auch als Vorzug des Alters anzusehen ist und eine Ressource darstellt, die J?ngeren (noch) nicht zur Verf?gung steht. Autoren wie Platon, Seneca, Montaigne, Simone de Beauvoir und Odo Marquard haben sich auf unterschiedliche Art und Weise mit der Frage nach den Bedingungen eines guten Lebens im Alter besch?ftigt. Ihre Stellungsnahmen sollen im Seminar die Gelegenheit bieten, die oben genannten Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Literatur:

Textgrundlage: *Gutes Leben im Alter. Die philosophischen Grundlagen*. Herausgegeben von Thomas Rentsch und Morris Vollmann. Reclam: Stuttgart 2015.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088636	EinfÃ¼hrung in die Rechtsphilosophie wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 042	*Mohseni, A.*

Kommentar:

Das Seminar bietet einen ?berblick ?ber die Geschichte und die gegenw?rtigen Debatten der

analytischen Rechtsphilosophie. Verhandelt werden folgende Fragen: Wodurch zeichnen sich Rechtssysteme aus? Sind der Gehalt und die Geltung rechtlicher Normen unabh?ngig von Moralit?t bestimmbar? Wodurch ist Rechtsstaatlichkeit ausgezeichnet? Diese grundlegenden Fragen sind im anglo-amerikanischen Raum in den letzten Jahrzehnten unter der Rubrik ?general jurisprudence? diskutiert worden. Die klassische Gegen?berstellung von ?Positivismus? und ?Naturrecht? ist dabei in ihren Konturen gesch?rft, zugleich aber auch grundlegend problematisiert worden. Eine Textsammlung, Literaturhinweise und ein Semesterplan werden in der ersten Seminarsitzung bereitgestellt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur gr?ndlichen Lekt?re und zur aktiven Teilnahme am Seminargeschehen.
?

Geschichte der Philosophie

Seminar zur Geschichte der Philosophie

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio“ in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen“ der Epoche deutlich wird.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.

Literatur:

Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.

Modulprüfung

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz,

Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088615	Kant Ã¼ber AufklÃ¤rung (Interpretation und Kommentierung der SchlÃ¼sseltexte) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Scholz, O.*

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kants Aufs?tze „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltb?rgerlicher Absicht“ (1784), „Beantwortung der Frage: Was ist Aufkl?rung?“ (1784) und „Was hei?t: Sich im Denken orientieren?“ (1786) Satz f?r Satz interpretiert und kommentiert werden. Dazu werden zahlreiche Parallelstellen aus anderen Werken, Briefen, Vorlesungsnachschriften und nachgelassenen Reflexionen herangezogen. Das Seminar dient sowohl der Einf?hrung in Kants kritische Philosophie als auch der Ein?bung der methodischen Interpretation philosophischer Werke.

Literatur:

Zur Vorbereitung und als wissenschaftliches Hilfsmittel: Willaschek, Marcus u.a. (Hrsg.): *Kant-Lexikon*, 3 B?nde, Berlin 2015.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio“ in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen“ der Epoche deutlich wird.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren

k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

088614	Neukantianismus und Post-Neukantianismus wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 030	*Bunte, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminares ist es, einen m?glichst breiten ?berblick ?ber die zentralen Problemstellungen des Neukantianismus in seinen verschiedenen Spielarten zu geben. Dabei soll insbesondere der Gedanke leitend sein, dass es sich hierbei nicht um abgelegte und historisch makulierte Theorien handelt, sondern sich die (neu-)kantische Philosophie als lebendige

Traditionslinie bis in die Gegenwart hinein verfolgen l?sst.
Literatur:
Ollig, Hans-Ludwig (Hrsg.): Neukantianismus. Texte der Marburger und der S?dwestdeutschen Schule, ihrer Vorl?ufer und Kritiker, Stuttgart 1982. Zeidler, Kurt Walter: Kritische Dialektik und Transzendentalontologie, Bonn 1995.

Kulturphilosophie und Ästhetik

Seminar zur Kulturphilosophie und Ästhetik

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*
Kommentar:		
Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?		

Modulprüfung

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*
Kommentar:		
Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ?? ?		

Schwerpunkt theoretische Philosophie

Seminar zur theoretischen Philosophie

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit" und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit" ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze.
?
?

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*

Kommentar:

Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?

Literatur:

Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus

kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber’s Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio“ in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen“ der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung“ („metaphysical grounding“) genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all’ diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie	*Schmidt, A.*

	14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	

Kommentar:

PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten.
?

Literatur:

Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.

Literatur:

Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

Modulabschlussprüfung

088606	Naturgesetze, KausalitÃ¤t und Dispositionen	*Krohs, U.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	

Kommentar:

Viele in den Naturwissenschaften aufgestellte Gesetze beschreiben kausale Abh?ngigkeiten, andere lediglich systematische Zusammenh?nge. K?nnen Vertreter beider Klassen gleicherma?en als Naturgesetze gelten? Kann zumindest Notwendigkeit des beschriebenen Zusammenhangs verlangt werden? Was hie?e dann „Notwendigkeit" und wie k?nnte sie erkannt werden? Der Versuch, den Begriff des Naturgesetzes auf den der Kausalit?t zur?ckzuf?hren, verweist erneut auf eine Debatte, in der die Frage nach der Notwendigkeit eines beschriebenen Zusammenhangs eine entscheidende Rolle spielt. Viele Kausalit?tstheorien fordern explizit eine notwendige Verkn?pfung von Ursache und Wirkung. Doch w?hrend sich semantisch recht gut beschreiben l?sst, was „Notwendigkeit" ist (n?mlich Wahrheit in allen m?glichen Welten), bleibt die Frage nach der ontischen Gr?ndung von Modalit?ten kontrovers. Von einer umfassenden Theorie der Kausalit?t und der Gesetzlichkeit der Natur kann gefordert werden, dass sie diese Frage beantwortet. Wichtigster Kandidat f?r eine solche Gr?ndung in der Welt sind Dispositionen: Eigenschaften, die nur unter bestimmten Bedingungen manifest werden (wie z.B. L?slichkeit), sich bei Eintritt der Realisierungsbedingungen aber notwendigerweise manifestieren. ? Wir werden die wichtigsten gegenw?rtigen Ans?tze zur Theorie der Naturgesetze, zum Kausalbegriff und zur Rolle von Dispositionen eingehend erarbeiten und dabei sehen, wie offen das Feld nach wie vor ist und wie unterschiedlich die L?sungsans?tze. ?
?

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

088607	Verstehen und Interpretation in den Geisteswissenschaften wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Scholz, O.*

Kommentar:

Eine zentrale Aufgabe der Geisteswissenschaften besteht darin, Texte und andere Sinngebilde in nichtarbitr?rer Weise zu interpretieren. Welche Ziele verfolgen Interpretationen von Rede, Text, Bildern und anderen Artefakten? Welche Methoden sind geeignet, diese Ziele zu erreichen?

Literatur:

Textgrundlage: B?hler, Axel (Hrsg.): *Hermeneutik. Basistexte zur Einf?hrung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation*, Heidelberg 2003, ?2008. Zur Vertiefung: Scholz, Oliver R.: *Verstehen und Rationalit?t*, Frankfurt am Main 1999, ?2001, ?2016. – Scholz, Oliver R.: Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und Methoden, in: Borkowski, Jan u.a. (Hrsg.): *Literatur interpretieren. Interdisziplin?re Beitr?ge zur Theorie und Praxis*, M?nster 2015, S. 147-171.

088608	Sprache und Denken in der frÃ¼hen Neuzeit wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Oliveri, L.*

Kommentar:

Kann man denken, ohne seine Gedanken in einer Sprache zu artikulieren? Ist Sprache lediglich ein Mittel zur Kommunikation unserer Gedanken oder besitzt sie dar?ber hinaus kognitive Funktionen? Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie diese und verwandte Fragen von der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts diskutiert wurden. Ausgehend von

einer Er?rterung der Einleitungss?tze von Aristoteles‘ „De interpretatione” (peri hermeneias / Lehre vom Satz) und ihrer Kommentierung durch Boethius, die f?r weit mehr als ein Jahrtausend die Grundlage der Sprachphilosophie und Semantik gebildet haben, werden die spezifischen (oder vermeintlichen) Neuans?tze der fr?hneuzeitlichen Sprachphilosophie anhand von Texten von Bacon, Hobbes, Locke, Arnauld (‚Logique de Port-Royal‘), Leibniz, Thomasius, Condillac (u.a.) behandelt. Lateinische u. franz?sische Quellentexte werden auch in deutscher ?bersetzung zur Verf?gung gestellt. Ziel des Seminars ist es, einen historisch fundierten Zugang zu auch heute noch intensiv diskutierten Themen der Sprach- und Erkenntnistheorie zu er?ffnen.

088612	Philosophie im Josephsroman von Thomas Mann wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 072	*Drews, F.*

Kommentar:

Was sich mit der deutschen Sprache machen l?sst, das hat Thomas Mann (1875-1955) bis an ?u?erste Grenzen gezeigt. Besonders in sein sp?tes Werk l?sst er zweifellos auch Philosophie einflie?en. Dabei arbeitet er mit allen M?glichkeiten, die er als Schriftsteller hat. Wir wollen ein Experiment wagen, n?mlich: ausgew?hlte Passagen aus dem vierb?ndigen Roman „Joseph und seine Br?der“ (1933/1943), die mehr oder weniger offensichtlich philosophisches Potential haben, als philosophische Texte lesen. In einigen F?llen bietet es sich an, Vergleichs- und Kontrast-Texte anderer Autoren heranzuziehen. Vielleicht erlaubt die Textsorte einen etwas anderen Zugang zu philosophischen Problemen. Es k?nnte um die Zeit gehen, um personale Identit?t, um Paradigmen wissenschaftlicher Gemeinschaften, um Naturgesetze und Handlungsfreiheit, um Tatkraft und Mitleid und um vieles mehr.?? ??
?

088613	Max Weber: Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 102	*Scholz, O.*

Kommentar:

In Auseinandersetzung mit der methodologischen Literatur des 19. und fr?hen 20. Jahrhunderts hat Max Weber (1864-1920) eine eigenst?ndige Konzeption der Handlungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelt, an die bis heute zahlreiche Historiker und Soziologen ankn?pfen. Diese Konzeption, die eine Theorie der kausalen Analyse und Erkl?rung individuellen und sozialen Handelns einschlie?t, soll aus den Aufs?tzen und Rezensionen zur Wissenschaftslehre herausgearbeitet werden.

Literatur:

Textgrundlage: Weber, Max: *Gesammelte Aufs?tze zur Wissenschaftslehre*, 4. Auflage, T?bingen 1973. Zur Vorbereitung und Vertiefung: Ringer, Fritz: *Max Weber’s Methodology. The Unification of the Cultural and Social Sciences*, Cambridge, Mass. und London 1997. M?ller, Hans-Peter/Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Max Weber-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart und Weimar 2014.

088616	Leibniz und der prÃ¤moderne Rationalismus: eine EinfÃ¼hrung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 214	*Lorenz, S.*

Kommentar:

Die Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) macht den Begriff der „ratio“ in ganz besonderer Weise zum Dreh- und Angelpunkt und dies so sehr, da? etwa

auch Gott an rationale Prinzipien gebunden erscheint. Das Seminar m?chte anhand ausgew?hlter Texte (eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt) in die Grundz?ge der Leibnizschen Philosophie einf?hren, soda? deren Spezifik gegen?ber anderen „Rationalismen“ der Epoche deutlich wird.

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung“ („metaphysical grounding“) genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all’ diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088632	Spinoza, Ethica, Liber primus wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 203	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Lekt?re-und Interpretationsgegenstand ist das erste Buch von Spinozas Hauptwerk. Die dort eingestellten Grunds?tze sowie ihre logische und systematisch-argumentationslogische Vernetzung sollen eingehend diskutiert werden sowie mit Grundpositionen anderer Autoren konfrontiert werden. Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe des Spinoza-Textes sein.
?

088633	Der Fortschritt in der Philosophie 14-täglich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Schmidt, A.*

Kommentar:
PhilosophInnen sollen sich in der Geschichte der Philosophie gut auskennen und orientieren k?nnen, und zwar so, dass sie vergangene Positionen nicht blo? archivarisch nebeneinanderstellen, sondern diese in ihrer dialektischen Entwicklungslogik verstehen und begreifen. Doch gibt es eine solche Entwicklungslogik ?berhaupt? Kann gar von einem Fortschritt in der Philosophie gesprochen werden? Hinweise dazu finden wir bei dem heute beinahe vergessenen Sch?ler Max Horkheimers, Karl Heinz Haag, der 1983 in seinem fulminanten B?chlein ?ber den Fortschritt in der Philosophie die Dialektik von Metaphysik und Vernunft beschreibt und dabei fr?her ansetzt als die Kritische Theorie, die sich vor allem auf den Vernunftbegriff der Aufkl?rung und seine instrumentelle Verselbst?ndigung konzentriert hat und die Vorgeschichte unbeleuchtet lie?. Die Seminarsitzungen finden vierzehnt?gig statt; in jeder Sitzung wird je eins der acht Kapitel des Seminartexts gelesen und diskutiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Seminar durch hinf?hrende Referate zu den jeweiligen Themen vorbereiten. ?
Literatur:
Seminartext: Karl Heinz Haag: *Der Fortschritt in der Philosophie*. Frankfurt: Suhrkamp 1985 (vergriffen).

088617	Fichte - Wissenschaftslehre nova methodo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 107	*Seide, A.*

Kommentar:
Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Idealismus. Ausgehend von der Philosophie Kants, von der er stark beeindruckt war, entwickelte Fichte seinen eigenen philosophischen Ansatz, dem er den Namen „Wissenschaftslehre“ gab. Sein im Rahmen der Wissenschaftslehre vertretener Anspruch bestand darin, die gesamte Philosophie aus einem einzigen, mit Gewissheit geltenden Prinzip abzuleiten. ? Fichte hat seine Wissenschaftslehre immer wieder neu verfasst; es liegen mehrere Fassungen vor. Sein erster Darstellungsversuch in der 1794/95 erschienenen „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ entstand unter hohem Zeitdruck und Fichte war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Deshalb schob er 1797/98 den „Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre“ nach, in der Hoffnung, darin seine Position verst?ndlicher darstellen zu k?nnen. Diese Version ist leider unabgeschlossen geblieben – der „Versuch“ umfasst nur eine Erste und eine Zweite Einleitung sowie ein erstes Kapitel. Gl?cklicherweise liegen jedoch Nachschriften von Vorlesungen Fichtes aus dieser Phase der Entwicklung seiner Wissenschaftslehre vor. Die wichtigste hiervon, die Nachschrift von Karl Christian Friedrich Krause aus dem Wintersemester 1798/99, liegt diesem Seminar zugrunde. Sie gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse der Entwicklung der Wissenschaftslehre in den fr?hen Jahren bis 1800, in denen Fichtes Einfluss auf die Philosophie am gr??ten war.
Literatur:
Prim?rliteratur: Fichte, Johann Gottlieb: Wissenschaftslehre nova methodo, 2., verbesserte Auflage, herausgegeben von Peter Erich Fuchs, Hamburg 1994. ? Zur Einf?hrung: Rohs, Peter: Johann Gottlieb Fichte, M?nchen 1991 (2., ?berarbeitete Auflage: 2007) (Beck'sche Reihe Denker).

20 Wahlpflicht Philosophie im Bachelor of Science Physik

Einschreibung bis SS 2012

Modul A

A1: Vorlesung Logik und Argumentationstheorie (Die Logik-Vorlesung nach Ihrer Studienordnung entspricht im WS 2017/18 einem Seminar/Übung. Bitte kontaktieren Sie die Studienberatung des Philosophischen Seminars, falls Sie A1 noch belegen müssen.)

A2: Seminar/Übung Logik und Argumentationstheorie (Das Logik-Seminar/Übung nach Ihrer Studienordnung entspricht im WS 2017/18 der Logik-Vorlesung. Bitte kontaktieren Sie die Studienberatung des Philosophischen Seminars, falls Sie A2 noch belegen müssen.)

A4: Seminar/Übung Logik, Sprache und Text

Modul E

E1: Vorlesung Erkenntnistheorie

E2: Seminar/Übung Erkenntnistheorie

088563	David Hume An Enquiry Concerning Human Understanding BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Krohs, U.*

Kommentar:

David Hume betrachtet Sinneseindr?cke als einzige Grundlage menschlicher Erkenntnis. Dieser empiristische Ansatz f?hrt ihn u.a. zu einem skeptischen Zweifel an der Objektivit?t kausaler Zusammenh?nge, denn Kausalit?t ist nicht sinnlich wahrnehmbar und kann somit nicht unter die von den Sinneseindr?cken hervorgerufenen Vorstellungen z?hlen. Jedoch werden weitergehende Erkenntnisanspr?che, beispielsweise bez?glich kausaler Zusammenh?nge, die ja nicht unmittelbar sinnlich wahrnehmbar sind, nun problematisch. Hume l?st dieses Problem, indem er kausale Erwartungen, dass also z.B. die Sonne morgen wieder aufgehe, als allein in Gewohnheit gegr?ndet rekonstruiert. Mit Humes „Enquiry concerning human understanding“ lesen wir einen klassischen Text, der neben der genannten Problematik zahlreiche weitere Themen und immer noch aktuelle Probleme aus verschiedenen Gebieten der Philosophie behandelt. Im Seminar sollen deshalb neben der Textinterpretation immer auch die jeweils angesprochenen Probleme aus der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftsphilosophie und der Philosophie des Geistes in den Blick genommen werden.

Literatur:

Deutsche ?bersetzungen k?nnen als Interpretationshilfe gerne herangezogen werden. Als Grundlage f?r das Seminar dient jedoch vornehmlich der Englische Text. Geeignete Ausgaben sind z.B.: -???? David Hume; An Enquiry Concerning Human Understanding, ed. L.A. Selby-Bigge (separat bei Simon & Brown oder zusammen mit Enquiry. Concerning the principles of morals bei Oxford University Press). David Hume: Eine Untersuchung ?ber den menschlichen Verstand: Mit Kommentar von Lambert Wiesing (Suhrkamp).

088564	Platon: Menon BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA BH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh V	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

Der Dialog *Menon* eignet sich hervorragend, um in das Platonische Denken einzuf?hren. Wie so h?ufig in den Dialogen Platons, bildet auch hier eine „Was ist X?“-Frage den inhaltlichen Dreh- und Angelpunkt, und zwar: „Was ist Tugend?“. Wesentliche Aspekte des sich zwischen Sokrates und Menon, Mitglied einer wohlhabenden thessalischen Adelsfamilie, entfaltenden Gespr?chs sind der sokratische Elenchos, die Anamnesis-Lehre und die Hypothesis-Methode.

Literatur:
Platon:?? Menon,?? griechisch/deutsch,?? ?bers.?? u.?? hrsg.?? v.?? Margarita?? Kranz,?? Stuttgart?? 1994?? (Reclam UB?? 2047). Es kann auch jede andere ?bersetzung benutzt werden, in die die Paginierung der Stephanus-Ausgabe (z.B. 80e) eingetragen ist.

088565	Kant: Kritik der Urteilskraft BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 1	*Engel, R.*

Kommentar:
Nach Kant zerf?llt die Philosophie in zwei Bereiche: den der theoretischen Vernunft, deren Gegenstand die Natur in ihrer sinnlichen Erfahrbarkeit und begrifflichen Bestimmung ist, und den der praktischen Vernunft, deren Gegenst?nde der Wille, die Moral, das Recht und die Religion sind. Mit seiner dritten *Kritik* will Kant die Bereiche der theoretischen und der praktischen Vernunft vermitteln und damit die Kluft zwischen Sinnlichkeit und Moral, Natur und Freiheit ?berbr?cken. Die Vermittlungsinstanz ist f?r Kant die *Urteilskraft*. Im ersten Teil entfaltet Kant seine kritische Lehre vom ?sthetischen Urteil. Hier geht es um Geschmacksurteile und deren subjektive Allgemeinheit, um das „Sch?ne und Erhabene“ und das „Genie“. Im zweiten Teil legt Kant die Natur mittels des Begriffs der „Zweckm??igkeit“ aus und zeigt, wie sich Natur und Freiheit ?ber diesen Begriff vermitteln lassen. Im Zentrum des Seminars soll das Problem der Struktur des ?sthetischen Urteils stehen. Kants Konzept bietet facettenreiche Perspektiven f?r aktuelle kunst- und literaturwissenschaftliche sowie anthropologische Fragestellungen.

Literatur:
Immanuel Kant: Kritik der Urteilskraft [1790], AA Bd. V Ursula Franke (Hrsg.) (2000): Kants Schl?ssel zur Kritik des Geschmacks. ?sthetische Erfahrung heute – Studien zur Aktualtit?t von Kants ‚Kritik der Urteilskraft‘. Sonderheft des Jahrgangs 2000 der Zeitschrift f?r ?sthetik und Allgemeine Kunstwissenschaft.

088567	Logik II: Logik der Ethik BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Strobach, N.*

Kommentar:
Schon in der Pionierphase der Modallogik in den 1950er Jahren fiel auf, dass eine ihrer Varianten eine Deutung mit den W?rtern „erlaubt” und „geboten” zulie?. Die Entdeckung dieser so genannten deontischen Logik r?umte auf mit dem Vorurteil, dass Ethik am Ma?stab der Logik gemessen sinnlos sei, warf aber neue philosophische Grundsatzfragen auf. Noch heute relativ wenig bearbeitet ist die Idee, die Zeit in die deontische Logik mit einzubeziehen. Gerade das liegt aber nahe, da man immer mehr auf die Bedeutung der Zeit f?r die Ethik aufmerksam wird. Wir wollen uns zun?chst mit Grundz?gen der deontischen Modallogik besch?ftigen, und zwar anhand von Kap. 7 meines Logikbuchs und anhand von Ausschnitten aus Ulrich Nortmanns Buch „Deontische Logik ohne Paradoxien”, um sodann neuere Aufs?tze zur Temporalisierung der deontischen Logik zu lesen. Die Texte stehen rechtzeitig im Learnweb bereit. Das Seminar ist so angelegt, dass ein Einstieg *nach* dem ersten Logikkurs denkbar ist. Vorkenntnisse im Umfang dieses Kurses sind aber zwingend erforderlich. Die Teilnahme an diesem Seminar z?hlt *nicht* als Alternative zum Kurs „Logik und Argumentationstheorie”.??

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82	*Pleitz, M.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung“ („metaphysical grounding“) genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all’ diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088631	Descartes: Meditationes de prima philosophia BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Descartes‘ zentrale Abhandlung Meditationes de prima philosophia sind ein Meilenstein der Denkgeschichte, sie fundieren metaphysische und erkenntnistheoretische alle sp?teren Schriften von Descartes und sie bilden bis in die Gegenwart hinein einen Punkt des Ansto?es durch ihre radikalen, im Denken des sp?ten Humanismus und der Zweiten Scholastik vorbereiteten Positionen. Das Seminar will in die systematische Denkform einf?hren, der Text soll gr?ndlich diskutiert werden.
?

Literatur:

Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe bilden.

E4: Seminar/Übung Metaphysik

088560	Plotin, Enneaden (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter

der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?

088561	Plotin, Enneaden (Gruppe 2) BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 1	*Vieth, A.*

Kommentar:

Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?

088562	Formen der Metaphysikkritik BA L2; BA LH; BA B2; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Scholz, O.*

Kommentar:

Die Geschichte der Metaphysik wird von einer Geschichte ihrer Kritik begleitet. In diesem Seminar wollen wir prominente Formen der Metaphysikkritik anhand der folgenden Leitfragen untersuchen: -???? Was wird an der Metaphysik bem?ngelt? -???? Wie wird die Kritik begr?ndet? -???? Wie soll die Metaphysik reformiert bzw. wodurch soll sie ersetzt werden?

Literatur:

Zur Vorbereitung und Orientierung: Krampf, Wilhelm: *Die Metaphysik und ihre Gegner*, Meisenheim am Glan 1973. Kondylis, Panajotis: *Die neuzeitliche Metaphysikkritik*, Stuttgart 1990. Guderian, Myung Hee: *Perspektiven der Metaphysikkritik. Typologie und Analyse metaphysikkritischer Argumente*, Paderborn 2009.

088563	David Hume An Enquiry Concerning Human Understanding BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Krohs, U.*

Kommentar:

David Hume betrachtet Sinneseindr?cke als einzige Grundlage menschlicher Erkenntnis. Dieser empiristische Ansatz f?hrt ihn u.a. zu einem skeptischen Zweifel an der Objektivit?t kausaler Zusammenh?nge, denn Kausalit?t ist nicht sinnlich wahrnehmbar und kann somit nicht unter die von den Sinneseindr?cken hervorgerufenen Vorstellungen z?hlen. Jedoch werden weitergehende Erkenntnisanspr?che, beispielsweise bez?glich kausaler Zusammenh?nge, die ja nicht unmittelbar sinnlich wahrnehmbar sind, nun problematisch. Hume l?st dieses Problem, indem er kausale Erwartungen, dass also z.B. die Sonne morgen wieder aufgehe, als allein in Gewohnheit gegr?ndet rekonstruiert. Mit Humes „Enquiry concerning human understanding“ lesen wir einen klassischen Text, der neben der genannten Problematik zahlreiche weitere Themen und immer noch aktuelle Probleme aus verschiedenen Gebieten der Philosophie behandelt. Im Seminar sollen deshalb neben der Textinterpretation immer auch die jeweils angesprochenen Probleme aus der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftsphilosophie und der Philosophie des Geistes in den Blick genommen werden.

Literatur:

Deutsche ?bersetzungen k?nnen als Interpretationshilfe gerne herangezogen werden. Als Grundlage f?r das Seminar dient jedoch vornehmlich der Englische Text. Geeignete Ausgaben sind z.B.: -???? David Hume; An Enquiry Concerning Human Understanding, ed. L.A. Selby-Bigge (separat bei Simon & Brown oder zusammen mit Enquiry. Concerning the principles of morals bei Oxford University Press). David Hume: Eine Untersuchung ?ber den menschlichen Verstand: Mit Kommentar von Lambert Wiesing (Suhrkamp).

088564	Platon: Menon BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA BH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh V	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

Der Dialog *Menon* eignet sich hervorragend, um in das Platonische Denken einzuf?hren. Wie so h?ufig in den Dialogen Platons, bildet auch hier eine „Was ist X?"-Frage den inhaltlichen Dreh- und Angelpunkt, und zwar: „Was ist Tugend?". Wesentliche Aspekte des sich zwischen Sokrates und Menon, Mitglied einer wohlhabenden thessalischen Adelsfamilie, entfaltenden Gespr?chs sind der sokratische Elenchos, die Anamnesis-Lehre und die Hypothesis-Methode.

Literatur:

Platon:?? Menon,?? griechisch/deutsch,?? ?bers.?? u.?? hrsg.?? v.?? Margarita?? Kranz,?? Stuttgart?? 1994?? (Reclam UB?? 2047). Es kann auch jede andere ?bersetzung benutzt werden, in die die Paginierung der Stephanus-Ausgabe (z.B. 80e) eingetragen ist.

088565	Kant: Kritik der Urteilskraft BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 1	*Engel, R.*

Kommentar:

Nach Kant zerf?llt die Philosophie in zwei Bereiche: den der theoretischen Vernunft, deren Gegenstand die Natur in ihrer sinnlichen Erfahrbarkeit und begrifflichen Bestimmung ist, und den der praktischen Vernunft, deren Gegenst?nde der Wille, die Moral, das Recht und die Religion sind. Mit seiner dritten *Kritik* will Kant die Bereiche der theoretischen und der praktischen Vernunft vermitteln und damit die Kluft zwischen Sinnlichkeit und Moral, Natur und Freiheit ?berbr?cken. Die Vermittlungsinstanz ist f?r Kant die *Urteilskraft*. Im ersten Teil entfaltet Kant seine kritische Lehre vom ?sthetischen Urteil. Hier geht es um Geschmacksurteile und deren subjektive Allgemeinheit, um das „Sch?ne und Erhabene" und das „Genie". Im zweiten Teil legt Kant die Natur mittels des Begriffs der „Zweckm??igkeit" aus und zeigt, wie sich Natur und Freiheit ?ber diesen Begriff vermitteln lassen. Im Zentrum des Seminars soll das Problem der Struktur des ?sthetischen Urteils stehen. Kants Konzept bietet facettenreiche Perspektiven f?r aktuelle kunst- und literaturwissenschaftliche sowie anthropologische Fragestellungen.

Literatur:

Immanuel Kant: Kritik der Urteilskraft [1790], AA Bd. V Ursula Franke (Hrsg.) (2000): Kants Schl?ssel zur Kritik des Geschmacks. ?sthetische Erfahrung heute – Studien zur Aktualtit?t von Kants ‚Kritik der Urteilskraft'. Sonderheft des Jahrgangs 2000 der Zeitschrift f?r ?sthetik und Allgemeine Kunstwissenschaft.

088566	Leibniz: Monadologie und andere metaphysische Schriften BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Mesch, W.*

Kommentar:

Im Zentrum der Metaphysik von Leibniz stehen Monaden, die als einfache Substanzen

aufgefasst werden. Ihre Einfachheit schlie?t aus, dass sie Teile, Ausdehnung oder Gestalt besitzen. Au?erdem k?nnen sie nicht auf nat?rlichem Wege entstehen oder vergehen. Dennoch besitzen sie eigene Qualit?ten, die sie von allen anderen Monaden unterscheiden, und zwar derart, dass sie selbst Prinzipien dieser Individualit?t sein m?ssen. Dabei ist jede Monade „ein kleiner Spiegel" des Universums, das sie in einer bestimmten Hinsicht vorstellt und darstellt, obwohl verschiedene Monaden verschiedene Deutlichkeitsgrade erreichen.???? – Das Seminar wird versuchen, die Grundz?ge dieser Metaphysik zu erarbeiten und ihre Verbindung ontologischer, epistemologischer, naturphilosophischer und theologischer Aspekte zu erschlie?en. Als Einstieg bietet sich die fr?he „Metaphysische Abhandlung" an. Erst danach soll die sp?te „Monadologie" behandelt werden. Die zur selben Zeit entstandene Schrift „Auf Vernunft gegr?ndete Prinzipien der Natur und der Gnade" m?chte ich erg?nzend heranziehen. – Alle drei (recht kurzen) Texte finden sich in der zweisprachigen Ausgabe von Ulrich Johannes Schneider (bei Meiner).
?

Literatur:

Zur Vorbereitung empfehle ich: Michael-Thomas Liske, Leibniz. M?nchen 2000; Hubertus Busche (Hrsg.), Leibniz. Monadologie, Berlin 2009; Thomas Leinkauf: Einheit, Natur, Geist. Berlin 2012.

088567	Logik II: Logik der Ethik BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Strobach, N.*

Kommentar:

Schon in der Pionierphase der Modallogik in den 1950er Jahren fiel auf, dass eine ihrer Varianten eine Deutung mit den W?rtern „erlaubt" und „geboten" zulie?. Die Entdeckung dieser so genannten deontischen Logik r?umte auf mit dem Vorurteil, dass Ethik am Ma?stab der Logik gemessen sinnlos sei, warf aber neue philosophische Grundsatzfragen auf. Noch heute relativ wenig bearbeitet ist die Idee, die Zeit in die deontische Logik mit einzubeziehen. Gerade das liegt aber nahe, da man immer mehr auf die Bedeutung der Zeit f?r die Ethik aufmerksam wird. Wir wollen uns zun?chst mit Grundz?gen der deontischen Modallogik besch?ftigen, und zwar anhand von Kap. 7 meines Logikbuchs und anhand von Ausschnitten aus Ulrich Nortmanns Buch „Deontische Logik ohne Paradoxien", um sodann neuere Aufs?tze zur Temporalisierung der deontischen Logik zu lesen. Die Texte stehen rechtzeitig im Learnweb bereit. Das Seminar ist so angelegt, dass ein Einstieg *nach* dem ersten Logikkurs denkbar ist. Vorkenntnisse im Umfang dieses Kurses sind aber zwingend erforderlich. Die Teilnahme an diesem Seminar z?hlt *nicht* als Alternative zum Kurs „Logik und Argumentationstheorie".??

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung" („metaphysical grounding") genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all' diesen Redeweisen

zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088631	Descartes: Meditationes de prima philosophia BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Descartes‘ zentrale Abhandlung Meditationes de prima philosophia sind ein Meilenstein der Denkgeschichte, sie fundieren metaphysische und erkenntnistheoretische alle sp?teren Schriften von Descartes und sie bilden bis in die Gegenwart hinein einen Punkt des Ansto?es durch ihre radikalen, im Denken des sp?ten Humanismus und der Zweiten Scholastik vorbereiteten Positionen. Das Seminar will in die systematische Denkform einf?hren, der Text soll gr?ndlich diskutiert werden.
?

Literatur:

Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe bilden.

Einschreibung ab WS 2012/13

Philosophie für Physiker

M1: Vorlesung/Grundkurs: Metaphysik

088559	Metaphysik BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Audi Max	*Strobach, N.*

Kommentar:

„Bewundert viel und viel gescholten...” - das kann man auch von der Metaphysik sagen. Ihr Themenb?ndel l?sst sich bis hin zu Texten Platons wiedererkennen, ihr (wohl unfreiwillig entstandener) Name bis zu Aristoteles zur?ckverfolgen. Erste Philosophie sollte sie sein, traute es sich zuweilen gar zu, Wissen ?ber Gott, Freiheit und Unsterblichkeit zu etablieren. „Selbst?bersch?tzung” diagnostizierte Kant, „Unsinn” diagnostizierten die Logischen

Empiristen. Nun geht es in der Metaphysik (wie in der Mathematik) zwar oft um etwas, das man prinzipiell nicht sehen kann. Und in der zur Metaphysik geh?renden Ontologie wird das Seiende in gr??ter Allgemeinheit betrachtet. Das l?sst die Metaphysik heute (wie die Physik) mit dem Anspruch auf Wissen vorsichtig sein, obendrein da (anders als in Physik und Mathematik) Dissens unter Experten der Normalfall ist. Aber das hei?t nicht, dass nicht doch eine metaphysische Theorie plausibler sein k?nnte als die andere. Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte zeigt: Man kann sich vern?nftig ?ber Metaphysik streiten. Ihre Fragen sind uns nah. In sie soll, in systematischer wie historischer Hinsicht, diese Vorlesung einf?hren. ?

Literatur:

Als begleitende Lekt?re bietet sich an: Christof Rapp, Metaphysik, M?nchen: Beck 2016. Mehr Literaturhinweise und Einzelheiten stehen rechtzeitig im Learnweb.?????????????

M2: Vorlesung/Grundkurs: Erkenntnistheorie

M3: Seminar zur Metaphysik/Erkenntnistheorie (ohne Modulprüfung)

088560	Plotin, Enneaden (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?

088561	Plotin, Enneaden (Gruppe 2) BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 1	*Vieth, A.*

Kommentar:

Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?

088562	Formen der Metaphysikkritik BA L2; BA LH; BA B2; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Scholz, O.*

Kommentar:

Die Geschichte der Metaphysik wird von einer Geschichte ihrer Kritik begleitet. In diesem Seminar wollen wir prominente Formen der Metaphysikkritik anhand der folgenden Leitfragen untersuchen: -

???? Was wird an der Metaphysik bem?ngelt? -???? Wie wird die Kritik begr?ndet? -???? Wie soll die Metaphysik reformiert bzw. wodurch soll sie ersetzt werden?

Literatur:

Zur Vorbereitung und Orientierung: Krampf, Wilhelm: *Die Metaphysik und ihre Gegner*, Meisenheim am Glan 1973. Kondylis, Panajotis: *Die neuzeitliche Metaphysikkritik*, Stuttgart 1990. Guderian, Myung Hee: *Perspektiven der Metaphysikkritik. Typologie und Analyse metaphysikkritischer Argumente*, Paderborn 2009.

088563	David Hume An Enquiry Concerning Human Understanding BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Krohs, U.*

Kommentar:

David Hume betrachtet Sinneseindr?cke als einzige Grundlage menschlicher Erkenntnis. Dieser empiristische Ansatz f?hrt ihn u.a. zu einem skeptischen Zweifel an der Objektivit?t kausaler Zusammenh?nge, denn Kausalit?t ist nicht sinnlich wahrnehmbar und kann somit nicht unter die von den Sinneseindr?cken hervorgerufenen Vorstellungen z?hlen. Jedoch werden weitergehende Erkenntnisanspr?che, beispielsweise bez?glich kausaler Zusammenh?nge, die ja nicht unmittelbar sinnlich wahrnehmbar sind, nun problematisch. Hume l?st dieses Problem, indem er kausale Erwartungen, dass also z.B. die Sonne morgen wieder aufgehe, als allein in Gewohnheit gegr?ndet rekonstruiert. Mit Humes „Enquiry concerning human understanding“ lesen wir einen klassischen Text, der neben der genannten Problematik zahlreiche weitere Themen und immer noch aktuelle Probleme aus verschiedenen Gebieten der Philosophie behandelt. Im Seminar sollen deshalb neben der Textinterpretation immer auch die jeweils angesprochenen Probleme aus der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftsphilosophie und der Philosophie des Geistes in den Blick genommen werden.

Literatur:

Deutsche ?bersetzungen k?nnen als Interpretationshilfe gerne herangezogen werden. Als Grundlage f?r das Seminar dient jedoch vornehmlich der Englische Text. Geeignete Ausgaben sind z.B.: -???? David Hume; An Enquiry Concerning Human Understanding, ed. L.A. Selby-Bigge (separat bei Simon & Brown oder zusammen mit Enquiry. Concerning the principles of morals bei Oxford University Press). David Hume: Eine Untersuchung ?ber den menschlichen Verstand: Mit Kommentar von Lambert Wiesing (Suhrkamp).

088564	Platon: Menon BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA BH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh V	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

Der Dialog *Menon* eignet sich hervorragend, um in das Platonische Denken einzuf?hren. Wie so h?ufig in den Dialogen Platons, bildet auch hier eine „Was ist X?“-Frage den inhaltlichen Dreh- und Angelpunkt, und zwar: „Was ist Tugend?“. Wesentliche Aspekte des sich zwischen Sokrates und Menon, Mitglied einer wohlhabenden thessalischen Adelsfamilie, entfaltenden Gespr?chs sind der sokratische Elenchos, die Anamnesis-Lehre und die Hypothesis-Methode.

Literatur:

Platon:?? Menon,?? griechisch/deutsch,?? ?bers.?? u.?? hrsg.?? v.?? Margarita?? Kranz,?? Stuttgart?? 1994?? (Reclam UB?? 2047). Es kann auch jede andere ?bersetzung benutzt werden, in die die Paginierung der Stephanus-Ausgabe (z.B. 80e) eingetragen ist.

088565	Kant: Kritik der Urteilskraft BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 1	*Engel, R.*

Kommentar:

Nach Kant zerf?llt die Philosophie in zwei Bereiche: den der theoretischen Vernunft, deren Gegenstand die Natur in ihrer sinnlichen Erfahrbarkeit und begrifflichen Bestimmung ist, und den der praktischen Vernunft, deren Gegenst?nde der Wille, die Moral, das Recht und die Religion sind. Mit seiner dritten *Kritik* will Kant die Bereiche der theoretischen und der praktischen Vernunft vermitteln und damit die Kluft zwischen Sinnlichkeit und Moral, Natur und Freiheit ?berbr?cken. Die Vermittlungsinstanz ist f?r Kant die *Urteilskraft*. Im ersten Teil entfaltet Kant seine kritische Lehre vom ?sthetischen Urteil. Hier geht es um Geschmacksurteile und deren subjektive Allgemeinheit, um das „Sch?ne und Erhabene“ und das „Genie“. Im zweiten Teil legt Kant die Natur mittels des Begriffs der „Zweckm??igkeit“ aus und zeigt, wie sich Natur und Freiheit ?ber diesen Begriff vermitteln lassen. Im Zentrum des Seminars soll das Problem der Struktur des ?sthetischen Urteils stehen. Kants Konzept bietet facettenreiche Perspektiven f?r aktuelle kunst- und literaturwissenschaftliche sowie anthropologische Fragestellungen.

Literatur:

Immanuel Kant: Kritik der Urteilskraft [1790], AA Bd. V Ursula Franke (Hrsg.) (2000): Kants Schl?ssel zur Kritik des Geschmacks. ?sthetische Erfahrung heute – Studien zur Aktualtit?t von Kants ‚Kritik der Urteilskraft‘. Sonderheft des Jahrgangs 2000 der Zeitschrift f?r ?sthetik und Allgemeine Kunstwissenschaft.

088566	Leibniz: Monadologie und andere metaphysische Schriften BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Mesch, W.*

Kommentar:

Im Zentrum der Metaphysik von Leibniz stehen Monaden, die als einfache Substanzen aufgefasst werden. Ihre Einfachheit schlie?t aus, dass sie Teile, Ausdehnung oder Gestalt besitzen. Au?erdem k?nnen sie nicht auf nat?rlichem Wege entstehen oder vergehen. Dennoch besitzen sie eigene Qualit?ten, die sie von allen anderen Monaden unterscheiden, und zwar derart, dass sie selbst Prinzipien dieser Individualit?t sein m?ssen. Dabei ist jede Monade „ein kleiner Spiegel” des Universums, das sie in einer bestimmten Hinsicht vorstellt und darstellt, obwohl verschiedene Monaden verschiedene Deutlichkeitsgrade erreichen.???? – Das Seminar wird versuchen, die Grundz?ge dieser Metaphysik zu erarbeiten und ihre Verbindung ontologischer, epistemologischer, naturphilosophischer und theologischer Aspekte zu erschlie?en. Als Einstieg bietet sich die fr?he „Metaphysische Abhandlung” an. Erst danach soll die sp?te „Monadologie” behandelt werden. Die zur selben Zeit entstandene Schrift „Auf Vernunft gegr?ndete Prinzipien der Natur und der Gnade” m?chte ich erg?nzend heranziehen. – Alle drei (recht kurzen) Texte finden sich in der zweisprachigen Ausgabe von Ulrich Johannes Schneider (bei Meiner).
?

Literatur:

Zur Vorbereitung empfehle ich: Michael-Thomas Liske, Leibniz. M?nchen 2000; Hubertus Busche (Hrsg.), Leibniz. Monadologie, Berlin 2009; Thomas Leinkauf: Einheit, Natur, Geist. Berlin 2012.

088567	Logik II: Logik der Ethik BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Strobach, N.*

Kommentar:

Schon in der Pionierphase der Modallogik in den 1950er Jahren fiel auf, dass eine ihrer Varianten eine Deutung mit den W?rtern „erlaubt” und „geboten” zulie?. Die Entdeckung dieser so genannten deontischen Logik r?umte auf mit dem Vorurteil, dass Ethik am Ma?stab der Logik gemessen sinnlos sei, warf aber neue philosophische Grundsatzfragen auf. Noch

heute relativ wenig bearbeitet ist die Idee, die Zeit in die deontische Logik mit einzubeziehen. Gerade das liegt aber nahe, da man immer mehr auf die Bedeutung der Zeit f?r die Ethik aufmerksam wird. Wir wollen uns zun?chst mit Grundz?gen der deontischen Modallogik besch?ftigen, und zwar anhand von Kap. 7 meines Logikbuchs und anhand von Ausschnitten aus Ulrich Nortmanns Buch „Deontische Logik ohne Paradoxien", um sodann neuere Aufs?tze zur Temporalisierung der deontischen Logik zu lesen. Die Texte stehen rechtzeitig im Learnweb bereit. Das Seminar ist so angelegt, dass ein Einstieg *nach* dem ersten Logikkurs denkbar ist. Vorkenntnisse im Umfang dieses Kurses sind aber zwingend erforderlich. Die Teilnahme an diesem Seminar z?hlt *nicht* als Alternative zum Kurs „Logik und Argumentationstheorie".??

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung" („metaphysical grounding") genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all' diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding", in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground", in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088631	Descartes: Meditationes de prima philosophia BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Descartes' zentrale Abhandlung Meditationes de prima philosophia sind ein Meilenstein der Denkgeschichte, sie fundieren metaphysische und erkenntnistheoretische alle sp?teren Schriften von Descartes und sie bilden bis in die Gegenwart hinein einen Punkt des Ansto?es durch ihre radikalen, im Denken des sp?ten Humanismus und der Zweiten Scholastik

vorbereiteten Positionen. Das Seminar will in die systematische Denkform einf?hren, der Text soll gr?ndlich diskutiert werden. ?
Literatur:
Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe bilden.

M4: Seminar zur Metaphysik/Erkenntnistheorie

088560	Plotin, Enneaden (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Vieth, A.*
Kommentar:		
Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?		

088561	Plotin, Enneaden (Gruppe 2) BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 1	*Vieth, A.*
Kommentar:		
Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?		

088562	Formen der Metaphysikkritik BA L2; BA LH; BA B2; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Scholz, O.*
Kommentar:		
Die Geschichte der Metaphysik wird von einer Geschichte ihrer Kritik begleitet. In diesem Seminar wollen wir prominente Formen der Metaphysikkritik anhand der folgenden Leitfragen untersuchen: -???? Was wird an der Metaphysik bem?ngelt? -???? Wie wird die Kritik begr?ndet? -???? Wie soll die Metaphysik reformiert bzw. wodurch soll sie ersetzt werden?		
Literatur:		
Zur Vorbereitung und Orientierung: Krampf, Wilhelm: *Die Metaphysik und ihre Gegner*, Meisenheim am Glan 1973. Kondylis, Panajotis: *Die neuzeitliche Metaphysikkritik*, Stuttgart 1990. Guderian, Myung Hee: *Perspektiven der Metaphysikkritik. Typologie und Analyse metaphysikkritischer Argumente*, Paderborn 2009.		

088563	David Hume An Enquiry Concerning Human Understanding BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Krohs, U.*

Kommentar:

David Hume betrachtet Sinneseindr?cke als einzige Grundlage menschlicher Erkenntnis. Dieser empiristische Ansatz f?hrt ihn u.a. zu einem skeptischen Zweifel an der Objektivit?t kausaler Zusammenh?nge, denn Kausalit?t ist nicht sinnlich wahrnehmbar und kann somit nicht unter die von den Sinneseindr?cken hervorgerufenen Vorstellungen z?hlen. Jedoch werden weitergehende Erkenntnisanspr?che, beispielsweise bez?glich kausaler Zusammenh?nge, die ja nicht unmittelbar sinnlich wahrnehmbar sind, nun problematisch. Hume l?st dieses Problem, indem er kausale Erwartungen, dass also z.B. die Sonne morgen wieder aufgehe, als allein in Gewohnheit gegr?ndet rekonstruiert. Mit Humes „Enquiry concerning human understanding“ lesen wir einen klassischen Text, der neben der genannten Problematik zahlreiche weitere Themen und immer noch aktuelle Probleme aus verschiedenen Gebieten der Philosophie behandelt. Im Seminar sollen deshalb neben der Textinterpretation immer auch die jeweils angesprochenen Probleme aus der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftsphilosophie und der Philosophie des Geistes in den Blick genommen werden.

Literatur:

Deutsche ?bersetzungen k?nnen als Interpretationshilfe gerne herangezogen werden. Als Grundlage f?r das Seminar dient jedoch vornehmlich der Englische Text. Geeignete Ausgaben sind z.B.: -???? David Hume; An Enquiry Concerning Human Understanding, ed. L.A. Selby-Bigge (separat bei Simon & Brown oder zusammen mit Enquiry. Concerning the principles of morals bei Oxford University Press). David Hume: Eine Untersuchung ?ber den menschlichen Verstand: Mit Kommentar von Lambert Wiesing (Suhrkamp).

088564	Platon: Menon BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA BH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh V	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

Der Dialog *Menon* eignet sich hervorragend, um in das Platonische Denken einzuf?hren. Wie so h?ufig in den Dialogen Platons, bildet auch hier eine „Was ist X?“-Frage den inhaltlichen Dreh- und Angelpunkt, und zwar: „Was ist Tugend?“. Wesentliche Aspekte des sich zwischen Sokrates und Menon, Mitglied einer wohlhabenden thessalischen Adelsfamilie, entfaltenden Gespr?chs sind der sokratische Elenchos, die Anamnesis-Lehre und die Hypothesis-Methode.

Literatur:

Platon:?? Menon,?? griechisch/deutsch,?? ?bers.?? u.?? hrsg.?? v.?? Margarita?? Kranz,?? Stuttgart?? 1994?? (Reclam UB?? 2047). Es kann auch jede andere ?bersetzung benutzt werden, in die die Paginierung der Stephanus-Ausgabe (z.B. 80e) eingetragen ist.

088565	Kant: Kritik der Urteilskraft BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 1	*Engel, R.*

Kommentar:

Nach Kant zerf?llt die Philosophie in zwei Bereiche: den der theoretischen Vernunft, deren Gegenstand die Natur in ihrer sinnlichen Erfahrbarkeit und begrifflichen Bestimmung ist, und den der praktischen Vernunft, deren Gegenst?nde der Wille, die Moral, das Recht und die Religion sind. Mit seiner dritten *Kritik* will Kant die Bereiche der theoretischen und der praktischen Vernunft vermitteln und damit die Kluft zwischen Sinnlichkeit und Moral, Natur und Freiheit ?berbr?cken. Die Vermittlungsinstanz ist f?r Kant die *Urteilskraft*. Im ersten Teil entfaltet Kant seine kritische Lehre vom ?sthetischen Urteil. Hier geht es um Geschmacksurteile und deren subjektive Allgemeinheit, um das „Sch?ne und Erhabene“ und das „Genie“. Im zweiten Teil legt Kant die Natur mittels des Begriffs der „Zweckm??igkeit“ aus und zeigt, wie sich Natur und Freiheit ?ber diesen Begriff vermitteln

lassen. Im Zentrum des Seminars soll das Problem der Struktur des ?sthetischen Urteils stehen. Kants Konzept bietet facettenreiche Perspektiven f?r aktuelle kunst- und literaturwissenschaftliche sowie anthropologische Fragestellungen.

Literatur:

Immanuel Kant: Kritik der Urteilskraft [1790], AA Bd. V Ursula Franke (Hrsg.) (2000): Kants Schl?ssel zur Kritik des Geschmacks. ?sthetische Erfahrung heute – Studien zur Aktualtit?t von Kants ‚Kritik der Urteilskraft'. Sonderheft des Jahrgangs 2000 der Zeitschrift f?r ?sthetik und Allgemeine Kunstwissenschaft.

088566	Leibniz: Monadologie und andere metaphysische Schriften BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Mesch, W.*

Kommentar:

Im Zentrum der Metaphysik von Leibniz stehen Monaden, die als einfache Substanzen aufgefasst werden. Ihre Einfachheit schlie?t aus, dass sie Teile, Ausdehnung oder Gestalt besitzen. Au?erdem k?nnen sie nicht auf nat?rlichem Wege entstehen oder vergehen. Dennoch besitzen sie eigene Qualit?ten, die sie von allen anderen Monaden unterscheiden, und zwar derart, dass sie selbst Prinzipien dieser Individualit?t sein m?ssen. Dabei ist jede Monade „ein kleiner Spiegel" des Universums, das sie in einer bestimmten Hinsicht vorstellt und darstellt, obwohl verschiedene Monaden verschiedene Deutlichkeitsgrade erreichen.???? – Das Seminar wird versuchen, die Grundz?ge dieser Metaphysik zu erarbeiten und ihre Verbindung ontologischer, epistemologischer, naturphilosophischer und theologischer Aspekte zu erschlie?en. Als Einstieg bietet sich die fr?he „Metaphysische Abhandlung" an. Erst danach soll die sp?te „Monadologie" behandelt werden. Die zur selben Zeit entstandene Schrift „Auf Vernunft gegr?ndete Prinzipien der Natur und der Gnade" m?chte ich erg?nzend heranziehen. – Alle drei (recht kurzen) Texte finden sich in der zweisprachigen Ausgabe von Ulrich Johannes Schneider (bei Meiner).
?

Literatur:

Zur Vorbereitung empfehle ich: Michael-Thomas Liske, Leibniz. M?nchen 2000; Hubertus Busche (Hrsg.), Leibniz. Monadologie, Berlin 2009; Thomas Leinkauf: Einheit, Natur, Geist. Berlin 2012.

088567	Logik II: Logik der Ethik BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Strobach, N.*

Kommentar:

Schon in der Pionierphase der Modallogik in den 1950er Jahren fiel auf, dass eine ihrer Varianten eine Deutung mit den W?rtern „erlaubt" und „geboten" zulie?. Die Entdeckung dieser so genannten deontischen Logik r?umte auf mit dem Vorurteil, dass Ethik am Ma?stab der Logik gemessen sinnlos sei, warf aber neue philosophische Grundsatzfragen auf. Noch heute relativ wenig bearbeitet ist die Idee, die Zeit in die deontische Logik mit einzubeziehen. Gerade das liegt aber nahe, da man immer mehr auf die Bedeutung der Zeit f?r die Ethik aufmerksam wird. Wir wollen uns zun?chst mit Grundz?gen der deontischen Modallogik besch?ftigen, und zwar anhand von Kap. 7 meines Logikbuchs und anhand von Ausschnitten aus Ulrich Nortmanns Buch „Deontische Logik ohne Paradoxien", um sodann neuere Aufs?tze zur Temporalisierung der deontischen Logik zu lesen. Die Texte stehen rechtzeitig im Learnweb bereit. Das Seminar ist so angelegt, dass ein Einstieg *nach* dem ersten Logikkurs denkbar ist. Vorkenntnisse im Umfang dieses Kurses sind aber zwingend

erforderlich. Die Teilnahme an diesem Seminar z?hlt *nicht* als Alternative zum Kurs „Logik und Argumentationstheorie”.??

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung“ („metaphysical grounding“) genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all’ diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088631	Descartes: Meditationes de prima philosophia BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Descartes‘ zentrale Abhandlung Meditationes de prima philosophia sind ein Meilenstein der Denkgeschichte, sie fundieren metaphysische und erkenntnistheoretische alle sp?teren Schriften von Descartes und sie bilden bis in die Gegenwart hinein einen Punkt des Ansto?es durch ihre radikalen, im Denken des sp?ten Humanismus und der Zweiten Scholastik vorbereiteten Positionen. Das Seminar will in die systematische Denkform einf?hren, der Text soll gr?ndlich diskutiert werden.
?

Literatur:

Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe bilden.

W1: Vorlesung/Einführungsseminar: Wissenschaftsphilosophie

088586	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsphilosophie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F5	*N., N.*

Kommentar:

Eine Biologin entdeckt den molekularen Mechanismus hinter einer Krankheit und ein Medikament wird entwickelt; ein ?konom formuliert ein pr?ziseres Modell der Kapitalm?rkte und eine neue Wirtschaftspolitik wird initiiert; eine Literaturwissenschaftlerin interpretiert ein Buch und legt die Grundlagen f?r das Verst?ndnis einer ganzen Epoche. Diese Beispiele illustrieren, wie vielf?ltig wissenschaftliche T?tigkeiten sind, wie weitreichend sie unsere moderne Lebenswelt beeinflussen und wie grundlegend sie unser Bild von der Welt pr?gen. Die Wissenschaftsphilosophie wirft von au?en einen Blick auf die Wissenschaften, ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse. Sie fragt zum Beispiel, wann eine Theorie ?berhaupt als wissenschaftlich gilt und was es ist, das wissenschaftliche Theorien (im Gegensatz zu nicht-wissenschaftlichen) so verl?sslich macht. Andererseits zeigt sie auch die Grenzen der Wissenschaften und die Fehlschl?sse auf, die Wissenschaftler begehen k?nnen (und uns dann m?glicherweise falsch informieren). M?ssen wir erwarten, dass wissenschaftliche Revolutionen geschehen werden, die unser heutiges Wissen ?ber den Haufen werfen? Was sind eigentlich Naturgesetze und geschehen soziale Prozesse auch in gesetzartiger Weise? Informieren uns wissenschaftliche Theorien dar?ber, wie die Welt beschaffen ist oder sind sie nur hilfreiche Konstrukte? Haben Geistes- und Naturwissenschaften etwas gemeinsam? In diese und andere Fragen soll dieser Grundkurs einf?hren und zum Nachdenken ?ber die eigenen Studienf?cher anregen. W?hrend die Wissenschaftsphilosophie urspr?nglich aus der Besch?ftigung mit den Naturwissenschaften entstanden ist, werden wir hier auch die Wissenschaftsphilosophie der Sozial- und Geisteswissenschaften behandeln.
?

318425	Zentrale Begriffe der Wissenschaftstheorie ; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H; A1; BS 82 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 18-20, F 072 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 08.08.2017 - 11.08.2017, -, F 072	*Seidel, M.*

Bemerkung:

Obligatorische Vorbesprechung am 26.06.2017 um 18 Uhr c.t.

Literatur:

Bartels, A./St?ckler, M. 2007: Wissenschaftstheorie: Ein Studienbuch. Paderborn: Mentis.

W2: Seminar zur Wissenschaftsphilosophie (mit Modulprüfung)

088587	Philosophie der Quantenphysik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Rohs, P.*

Kommentar:

Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar

wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren, Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit	*Zenker, K.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

318420	Relativismus in der Wissenschaftstheorie ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Seidel, M.*

Literatur:

Irlenborn, B. 2016: Relativismus. Berlin: De Gruyter.

318421	Klassiker der Wissenschaftstheorie: Carl Gustav Hempel – Aspekte wissenschaftlicher ErklÃ¤rung ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Seidel, M.*

Literatur:

Hempel, C.G. 1977: Aspekte wissenschaftlicher Erkl?rung. Berlin: De Gruyter.

318422	Zwei Kulturen: KÃ¶nnen Geistes- und Naturwissenschaftler miteinander reden? ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Steinbrink, L.*

318423	Arbeitskreis Wissenschaftstheorie ; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 072	*Seidel, M.*

318424	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsethik ; A1; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 18-20, F 072 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 03.08.2017, -, F 072	*Seidel, M.*

Bemerkung:

Obligatorische Vorbesprechung am 19.06.2017 um 18 Uhr c.t.

Literatur:

Reydon T. 2013: Wissenschaftsethik - Eine Einf?hrung.? Stuttgart: Ulmer (UTB).

318426	Geist & Gehirn – EinfÃ¼hrung in die Philosophie der Neuro- und Kognitionswissenschaften ; A1; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 siehe Stundenplan, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Rosenhagen, T.*

Kommentar:

Das Seminar ist als Webinar konzipiert und wird daher vollst?ndig ?ber das Learnweb der WWU abgewickelt.

Folgende Aspekte haben sich als massive Vorteile des Online-Formats herausgestellt:

1) Das Online-Format bringt Flexibilit?t mit sich. Zum einen m?ssen Studierende zu keinem Zeitpunkt physisch an der Universit?t anwesend sein. Au?erdem haben Studierende je nach Aufgabentyp einen gr??eren oder kleineren Spielraum mit Blick darauf, wann genau in der jeweiligen Woche sie diese Aufgaben bearbeiten. Viele Aufgaben erfordern es, mit anderen f?r das Seminar eingeschriebenen Studierenden zu kooperieren oder/und sich an einer Diskussion mit diesen zu beteiligen. Diese Aufgaben k?nnen entsprechend in der Regel nicht ”auf den letzten Dr?cker” bearbeitet werden. Dennoch steht es Studierenden innerhalb des durch die jeweilige Wocheneinheit vorgegebenen zeitlichen Rahmens in nicht unbetr?chtlichem Ausma?e frei, die Aufgaben zu einem von ihnen selbst gew?hlten Zeitpunkt zu bearbeiten. Das Online-Format kommt daher besonders solchen Studierenden entgegen, die nicht direkt in M?nster leben oder f?r die es aus anderen Gr?nden schwierig ist, w?chentlich zu einem regelm??igen Termin zu erscheinen. Es kommt auch solchen Studierenden besonders entegegen, deren andere Verbindlichkeiten im Laufe des Semesters variieren, so dass sie ihre Zeit f?r das Bearbeiten von Aufgaben flexibel einteilen k?nnen m?ssen.

2) Inhaltliche Durchdringung: Ein gro?er Vorteil des Online-Formats besteht darin, dass die diskutierten Themen weitaus vielf?ltiger diskutiert werden k?nnen, da stets mehrere Diskussionsthreads gleichzeitig aktiv sind. Der Umstand, dass Diskussionen im Forum schriftlich festgehalten sind, macht es zudem einfach, auf Diskussionen aus Vorwochen und auf andere Diskussionsthreads Bezug zu nehmen. Das erworbene Wissen wird dadurch besser vernetzt und neu Erlerntes kann best?ndig auf bereits Diskutiertes zur?ckbezogen werden. Zudem bringen unterschiedliche TeilnehmerInnen aus ihren Heimatdisziplinen ganz unterschiedliches Hintergrundwissen ein und k?nnen die Diskussion dadurch auf vielf?ltige Weise bereichern.

3) Studierende gewinnen erweiterte Medienkompetenzen, n?hern sich dem Material aus unterschiedlichen Perspektiven (als Lernende, als Kollaborierende, als wechselseitig Evaluierende und sogar als potentielle Pr?fer) und probieren sich darin, argumentative Zusammenh?nge in andere Darstellungsmedien zu ?bertragen.

Bemerkung:
Obligatorische Voranmeldung bis zum 10.04.2017 beim Dozenten unter trr39@pitt.edu.

318427	Fragestellungen und Vorgehen in den Lebenswissenschaften ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-16, F 030 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 09.06.2017, -, F 072	*Behl, T.*

Bemerkung:
Obligatorische Vorbesprechung: Freitag 05.05.2017 von 14:15-15:45.

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*

Kommentar:

Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen

Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ? ?
Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

W3: Seminar zur Wissenschaftsphilosophie (ohne Modulprüfung)

088587	Philosophie der Quantenphysik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Rohs, P.*
Kommentar:		
Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ? ?		
Bemerkung:		
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.		
Literatur:		
Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.		

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften	*Krohs, U.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	

Kommentar:

Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren, Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und

Erweiterung.
Literatur:
Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

318420	Relativismus in der Wissenschaftstheorie ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Seidel, M.*
Literatur:		
Irlenborn, B. 2016: Relativismus. Berlin: De Gruyter.		

318421	Klassiker der Wissenschaftstheorie: Carl Gustav Hempel – Aspekte wissenschaftlicher ErklÃ¤rung ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Seidel, M.*
Literatur:		
Hempel, C.G. 1977: Aspekte wissenschaftlicher Erkl?rung. Berlin: De Gruyter.		

318422	Zwei Kulturen: KÃ¶nnen Geistes- und Naturwissenschaftler miteinander reden? ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Steinbrink, L.*

318423	Arbeitskreis Wissenschaftstheorie ; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 072	*Seidel, M.*

318424	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsethik ; A1; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 18-20, F 072 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 03.08.2017, -, F 072	*Seidel, M.*
Bemerkung:		
Obligatorische Vorbesprechung am 19.06.2017 um 18 Uhr c.t.		
Literatur:		
Reydon T. 2013: Wissenschaftsethik - Eine Einf?hrung.? Stuttgart: Ulmer (UTB).		

318427	Fragestellungen und Vorgehen in den Lebenswissenschaften ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-16, F 030 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 09.06.2017, -, F 072	*Behl, T.*
Bemerkung:		

Obligatorische Vorbesprechung: Freitag 05.05.2017 von 14:15-15:45.

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*

Kommentar:

Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ?
?

Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

W4: Seminar zur Wissenschaftsphilosophie (ohne Modulprüfung)

088587	Philosophie der Quantenphysik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Rohs, P.*
Kommentar:		
Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ? ?		
Bemerkung:		
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.		
Literatur:		
Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.		

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*
Kommentar:		
Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren, Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine		

Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive	*Zenker, K.*

	wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	

318420	Relativismus in der Wissenschaftstheorie ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Seidel, M.*
Literatur:		
Irlenborn, B. 2016: Relativismus. Berlin: De Gruyter.		

318421	Klassiker der Wissenschaftstheorie: Carl Gustav Hempel – Aspekte wissenschaftlicher ErklÃ¤rung ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Seidel, M.*
Literatur:		
Hempel, C.G. 1977: Aspekte wissenschaftlicher Erkl?rung. Berlin: De Gruyter.		

318422	Zwei Kulturen: KÃ¶nnen Geistes- und Naturwissenschaftler miteinander reden? ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Steinbrink, L.*

318423	Arbeitskreis Wissenschaftstheorie ; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 072	*Seidel, M.*

318424	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsethik ; A1; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 18-20, F 072 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 03.08.2017, -, F 072	*Seidel, M.*
Bemerkung:		
Obligatorische Vorbesprechung am 19.06.2017 um 18 Uhr c.t.		
Literatur:		
Reydon T. 2013: Wissenschaftsethik - Eine Einf?hrung.? Stuttgart: Ulmer (UTB).		

318427	Fragestellungen und Vorgehen in den Lebenswissenschaften ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-16, F 030 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 09.06.2017, -, F 072	*Behl, T.*
Bemerkung:		
Obligatorische Vorbesprechung: Freitag 05.05.2017 von 14:15-15:45.		

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*
Kommentar:		
Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten		

Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

21 Wahlpflicht Philosophie im Bachelor of Science Informatik

Einschreibung ab WS 2012/13

Modul M: Metaphysik und Erkenntnistheorie

M1: Vorlesung/Grundkurs: Metaphysik

088559	Metaphysik BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Audi Max	*Strobach, N.*

Kommentar:

„Bewundert viel und viel gescholten...” - das kann man auch von der Metaphysik sagen. Ihr Themenb?ndel l?sst sich bis hin zu Texten Platons wiedererkennen, ihr (wohl unfreiwillig entstandener) Name bis zu Aristoteles zur?ckverfolgen. Erste Philosophie sollte sie sein, traute es sich zuweilen gar zu, Wissen ?ber Gott, Freiheit und Unsterblichkeit zu etablieren. „Selbst?bersch?tzung” diagnostizierte Kant, „Unsinn” diagnostizierten die Logischen Empiristen. Nun geht es in der Metaphysik (wie in der Mathematik) zwar oft um etwas, das man prinzipiell nicht sehen kann. Und in der zur Metaphysik geh?renden Ontologie wird das Seiende in gr??ter Allgemeinheit betrachtet. Das l?sst die Metaphysik heute (wie die Physik) mit dem Anspruch auf Wissen vorsichtig sein, obendrein da (anders als in Physik und Mathematik) Dissens unter Experten der Normalfall ist. Aber das hei?t nicht, dass nicht doch eine metaphysische Theorie plausibler sein k?nnte als die andere. Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte zeigt: Man kann sich vern?nftig ?ber Metaphysik streiten. Ihre Fragen sind uns nah. In sie soll, in systematischer wie historischer Hinsicht, diese Vorlesung einf?hren. ?

Literatur:

Als begleitende Lekt?re bietet sich an: Christof Rapp, Metaphysik, M?nchen: Beck 2016. Mehr Literaturhinweise und Einzelheiten stehen rechtzeitig im Learnweb.????????????

M2: Vorlesung/Grundkurs: Erkenntnistheorie

M3: Seminar zur Metaphysik/Erkenntnistheorie (mit Modulprüfung)

088560	Plotin, Enneaden (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?

088561	Plotin, Enneaden (Gruppe 2)	*Vieth, A.*

	BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 1	

Kommentar:

Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?

088562	Formen der Metaphysikkritik BA L2; BA LH; BA B2; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Scholz, O.*

Kommentar:

Die Geschichte der Metaphysik wird von einer Geschichte ihrer Kritik begleitet. In diesem Seminar wollen wir prominente Formen der Metaphysikkritik anhand der folgenden Leitfragen untersuchen: -???? Was wird an der Metaphysik bem?ngelt? -???? Wie wird die Kritik begr?ndet? -???? Wie soll die Metaphysik reformiert bzw. wodurch soll sie ersetzt werden?

Literatur:

Zur Vorbereitung und Orientierung: Krampf, Wilhelm: *Die Metaphysik und ihre Gegner*, Meisenheim am Glan 1973. Kondylis, Panajotis: *Die neuzeitliche Metaphysikkritik*, Stuttgart 1990. Guderian, Myung Hee: *Perspektiven der Metaphysikkritik. Typologie und Analyse metaphysikkritischer Argumente*, Paderborn 2009.

088563	David Hume An Enquiry Concerning Human Understanding BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Krohs, U.*

Kommentar:

David Hume betrachtet Sinneseindr?cke als einzige Grundlage menschlicher Erkenntnis. Dieser empiristische Ansatz f?hrt ihn u.a. zu einem skeptischen Zweifel an der Objektivit?t kausaler Zusammenh?nge, denn Kausalit?t ist nicht sinnlich wahrnehmbar und kann somit nicht unter die von den Sinneseindr?cken hervorgerufenen Vorstellungen z?hlen. Jedoch werden weitergehende Erkenntnisanspr?che, beispielsweise bez?glich kausaler Zusammenh?nge, die ja nicht unmittelbar sinnlich wahrnehmbar sind, nun problematisch. Hume l?st dieses Problem, indem er kausale Erwartungen, dass also z.B. die Sonne morgen wieder aufgehe, als allein in Gewohnheit gegr?ndet rekonstruiert. Mit Humes „Enquiry concerning human understanding“ lesen wir einen klassischen Text, der neben der genannten Problematik zahlreiche weitere Themen und immer noch aktuelle Probleme aus verschiedenen Gebieten der Philosophie behandelt. Im Seminar sollen deshalb neben der Textinterpretation immer auch die jeweils angesprochenen Probleme aus der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftsphilosophie und der Philosophie des Geistes in den Blick genommen werden.

Literatur:

Deutsche ?bersetzungen k?nnen als Interpretationshilfe gerne herangezogen werden. Als Grundlage f?r das Seminar dient jedoch vornehmlich der Englische Text. Geeignete Ausgaben sind z.B.: -???? David Hume; An Enquiry Concerning Human Understanding, ed. L.A. Selby-Bigge (separat bei Simon & Brown oder zusammen mit Enquiry. Concerning the principles of morals bei Oxford University Press). David Hume: Eine Untersuchung ?ber den menschlichen Verstand: Mit Kommentar von Lambert Wiesing (Suhrkamp).

088564	Platon: Menon BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA BH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh V	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

Der Dialog *Menon* eignet sich hervorragend, um in das Platonische Denken einzuf?hren. Wie so h?ufig in den Dialogen Platons, bildet auch hier eine „Was ist X?"-Frage den inhaltlichen Dreh- und Angelpunkt, und zwar: „Was ist Tugend?". Wesentliche Aspekte des sich zwischen Sokrates und Menon, Mitglied einer wohlhabenden thessalischen Adelsfamilie, entfaltenden Gespr?chs sind der sokratische Elenchos, die Anamnesis-Lehre und die Hypothesis-Methode.

Literatur:

Platon:?? Menon,?? griechisch/deutsch,?? ?bers.?? u.?? hrsg.?? v.?? Margarita?? Kranz,?? Stuttgart?? 1994?? (Reclam UB?? 2047). Es kann auch jede andere ?bersetzung benutzt werden, in die die Paginierung der Stephanus-Ausgabe (z.B. 80e) eingetragen ist.

088565	Kant: Kritik der Urteilskraft BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 1	*Engel, R.*

Kommentar:

Nach Kant zerf?llt die Philosophie in zwei Bereiche: den der theoretischen Vernunft, deren Gegenstand die Natur in ihrer sinnlichen Erfahrbarkeit und begrifflichen Bestimmung ist, und den der praktischen Vernunft, deren Gegenst?nde der Wille, die Moral, das Recht und die Religion sind. Mit seiner dritten *Kritik* will Kant die Bereiche der theoretischen und der praktischen Vernunft vermitteln und damit die Kluft zwischen Sinnlichkeit und Moral, Natur und Freiheit ?berbr?cken. Die Vermittlungsinstanz ist f?r Kant die *Urteilskraft*. Im ersten Teil entfaltet Kant seine kritische Lehre vom ?sthetischen Urteil. Hier geht es um Geschmacksurteile und deren subjektive Allgemeinheit, um das „Sch?ne und Erhabene" und das „Genie". Im zweiten Teil legt Kant die Natur mittels des Begriffs der „Zweckm??igkeit" aus und zeigt, wie sich Natur und Freiheit ?ber diesen Begriff vermitteln lassen. Im Zentrum des Seminars soll das Problem der Struktur des ?sthetischen Urteils stehen. Kants Konzept bietet facettenreiche Perspektiven f?r aktuelle kunst- und literaturwissenschaftliche sowie anthropologische Fragestellungen.

Literatur:

Immanuel Kant: Kritik der Urteilskraft [1790], AA Bd. V Ursula Franke (Hrsg.) (2000): Kants Schl?ssel zur Kritik des Geschmacks. ?sthetische Erfahrung heute – Studien zur Aktualtit?t von Kants ‚Kritik der Urteilskraft'. Sonderheft des Jahrgangs 2000 der Zeitschrift f?r ?sthetik und Allgemeine Kunstwissenschaft.

088566	Leibniz: Monadologie und andere metaphysische Schriften BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Mesch, W.*

Kommentar:

Im Zentrum der Metaphysik von Leibniz stehen Monaden, die als einfache Substanzen aufgefasst werden. Ihre Einfachheit schlie?t aus, dass sie Teile, Ausdehnung oder Gestalt besitzen. Au?erdem k?nnen sie nicht auf nat?rlichem Wege entstehen oder vergehen. Dennoch besitzen sie eigene Qualit?ten, die sie von allen anderen Monaden unterscheiden, und zwar derart, dass sie selbst Prinzipien dieser Individualit?t sein m?ssen. Dabei ist jede Monade „ein kleiner Spiegel" des Universums, das sie in einer bestimmten Hinsicht vorstellt und darstellt, obwohl verschiedene Monaden verschiedene Deutlichkeitsgrade erreichen.???? – Das Seminar wird versuchen, die Grundz?ge dieser Metaphysik zu erarbeiten und ihre Verbindung ontologischer, epistemologischer, naturphilosophischer und theologischer

Aspekte zu erschlie?en. Als Einstieg bietet sich die fr?he „Metaphysische Abhandlung” an. Erst danach soll die sp?te „Monadologie” behandelt werden. Die zur selben Zeit entstandene Schrift „Auf Vernunft gegr?ndete Prinzipien der Natur und der Gnade” m?chte ich erg?nzend heranziehen. – Alle drei (recht kurzen) Texte finden sich in der zweisprachigen Ausgabe von Ulrich Johannes Schneider (bei Meiner).
?

Literatur:

Zur Vorbereitung empfehle ich: Michael-Thomas Liske, Leibniz. M?nchen 2000; Hubertus Busche (Hrsg.), Leibniz. Monadologie, Berlin 2009; Thomas Leinkauf: Einheit, Natur, Geist. Berlin 2012.

088567	Logik II: Logik der Ethik BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Strobach, N.*

Kommentar:

Schon in der Pionierphase der Modallogik in den 1950er Jahren fiel auf, dass eine ihrer Varianten eine Deutung mit den W?rtern „erlaubt” und „geboten” zulie?. Die Entdeckung dieser so genannten deontischen Logik r?umte auf mit dem Vorurteil, dass Ethik am Ma?stab der Logik gemessen sinnlos sei, warf aber neue philosophische Grundsatzfragen auf. Noch heute relativ wenig bearbeitet ist die Idee, die Zeit in die deontische Logik mit einzubeziehen. Gerade das liegt aber nahe, da man immer mehr auf die Bedeutung der Zeit f?r die Ethik aufmerksam wird. Wir wollen uns zun?chst mit Grundz?gen der deontischen Modallogik besch?ftigen, und zwar anhand von Kap. 7 meines Logikbuchs und anhand von Ausschnitten aus Ulrich Nortmanns Buch „Deontische Logik ohne Paradoxien”, um sodann neuere Aufs?tze zur Temporalisierung der deontischen Logik zu lesen. Die Texte stehen rechtzeitig im Learnweb bereit. Das Seminar ist so angelegt, dass ein Einstieg *nach* dem ersten Logikkurs denkbar ist. Vorkenntnisse im Umfang dieses Kurses sind aber zwingend erforderlich. Die Teilnahme an diesem Seminar z?hlt *nicht* als Alternative zum Kurs „Logik und Argumentationstheorie”.??

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung“ („metaphysical grounding“) genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all’ diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung

grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding“, in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground“, in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088631	Descartes: Meditationes de prima philosophia BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Leinkauf, T.*
Kommentar:		
Descartes‘ zentrale Abhandlung Meditationes de prima philosophia sind ein Meilenstein der Denkgeschichte, sie fundieren metaphysische und erkenntnistheoretische alle sp?teren Schriften von Descartes und sie bilden bis in die Gegenwart hinein einen Punkt des Ansto?es durch ihre radikalen, im Denken des sp?ten Humanismus und der Zweiten Scholastik vorbereiteten Positionen. Das Seminar will in die systematische Denkform einf?hren, der Text soll gr?ndlich diskutiert werden. ?		
Literatur:		
Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe bilden.		

M4: Seminar zur Metaphysik/Erkenntnistheorie (ohne Modulprüfung)

088560	Plotin, Enneaden (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Vieth, A.*
Kommentar:		
Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?		

088561	Plotin, Enneaden (Gruppe 2) BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 1	*Vieth, A.*
Kommentar:		
Plotin war ein hellenistischer Philosoph des 3. Jahrhunderts. Er gilt heute als der wichtigste Vertreter der Schule des Neuplatonismus. Diese Schule f?hrt ihr philosophisches Denken auf Platon und seine Schule zur?ck. Diese Schulbeziehung ist erst in der Neuzeit formuliert waren. Plotin selbst sah sich als Platonsch?ler. Er integrierte in sein philosophisches Denken neben den hellenistischen Schulen auch orientalische Geistesrichtungen. Es sollen die Enneaden I 6, V, I9, V1 gelesen und diskutiert werden (Das Sch?ne, das Eine, der Geist, die Seele, der Mensch). Ziel der Veranstaltung ist es, die		

neuplatonische Metaphysik und Ontologie zu studieren. Sie finden den Text hier: www.zeno.org/Philosophie/M/Plotin/Enneaden (Griechisch Kenntnisse sind herzlich willkommen.) ?

088562	Formen der Metaphysikkritik BA L2; BA LH; BA B2; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Scholz, O.*

Kommentar:

Die Geschichte der Metaphysik wird von einer Geschichte ihrer Kritik begleitet. In diesem Seminar wollen wir prominente Formen der Metaphysikkritik anhand der folgenden Leitfragen untersuchen: -???? Was wird an der Metaphysik bem?ngelt? -???? Wie wird die Kritik begr?ndet? -???? Wie soll die Metaphysik reformiert bzw. wodurch soll sie ersetzt werden?

Literatur:

Zur Vorbereitung und Orientierung: Krampf, Wilhelm: *Die Metaphysik und ihre Gegner*, Meisenheim am Glan 1973. Kondylis, Panajotis: *Die neuzeitliche Metaphysikkritik*, Stuttgart 1990. Guderian, Myung Hee: *Perspektiven der Metaphysikkritik. Typologie und Analyse metaphysikkritischer Argumente*, Paderborn 2009.

088563	David Hume An Enquiry Concerning Human Understanding BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Krohs, U.*

Kommentar:

David Hume betrachtet Sinneseindr?cke als einzige Grundlage menschlicher Erkenntnis. Dieser empiristische Ansatz f?hrt ihn u.a. zu einem skeptischen Zweifel an der Objektivit?t kausaler Zusammenh?nge, denn Kausalit?t ist nicht sinnlich wahrnehmbar und kann somit nicht unter die von den Sinneseindr?cken hervorgerufenen Vorstellungen z?hlen. Jedoch werden weitergehende Erkenntnisanspr?che, beispielsweise bez?glich kausaler Zusammenh?nge, die ja nicht unmittelbar sinnlich wahrnehmbar sind, nun problematisch. Hume l?st dieses Problem, indem er kausale Erwartungen, dass also z.B. die Sonne morgen wieder aufgehe, als allein in Gewohnheit gegr?ndet rekonstruiert. Mit Humes „Enquiry concerning human understanding“ lesen wir einen klassischen Text, der neben der genannten Problematik zahlreiche weitere Themen und immer noch aktuelle Probleme aus verschiedenen Gebieten der Philosophie behandelt. Im Seminar sollen deshalb neben der Textinterpretation immer auch die jeweils angesprochenen Probleme aus der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftsphilosophie und der Philosophie des Geistes in den Blick genommen werden.

Literatur:

Deutsche ?bersetzungen k?nnen als Interpretationshilfe gerne herangezogen werden. Als Grundlage f?r das Seminar dient jedoch vornehmlich der Englische Text. Geeignete Ausgaben sind z.B.: -???? David Hume; An Enquiry Concerning Human Understanding, ed. L.A. Selby-Bigge (separat bei Simon & Brown oder zusammen mit Enquiry. Concerning the principles of morals bei Oxford University Press). David Hume: Eine Untersuchung ?ber den menschlichen Verstand: Mit Kommentar von Lambert Wiesing (Suhrkamp).

088564	Platon: Menon BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA BH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh V	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

Der Dialog *Menon* eignet sich hervorragend, um in das Platonische Denken einzuf?hren. Wie so h?ufig in den Dialogen Platons, bildet auch hier eine „Was ist X?“-Frage den inhaltlichen Dreh- und Angelpunkt, und zwar: „Was ist Tugend?“. Wesentliche Aspekte des sich zwischen Sokrates und Menon, Mitglied einer wohlhabenden thessalischen Adelsfamilie, entfaltenden Gespr?chs sind der sokratische Elenchos, die Anamnesis-Lehre und die Hypothesis-Methode.

Literatur:

Platon:?? Menon,?? griechisch/deutsch,?? ?bers.?? u.?? hrsg.?? v.?? Margarita?? Kranz,?? Stuttgart?? 1994?? (Reclam UB?? 2047). Es kann auch jede andere ?bersetzung benutzt werden, in die die Paginierung der Stephanus-Ausgabe (z.B. 80e) eingetragen ist.

088565	Kant: Kritik der Urteilskraft BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 1	*Engel, R.*

Kommentar:

Nach Kant zerf?llt die Philosophie in zwei Bereiche: den der theoretischen Vernunft, deren Gegenstand die Natur in ihrer sinnlichen Erfahrbarkeit und begrifflichen Bestimmung ist, und den der praktischen Vernunft, deren Gegenst?nde der Wille, die Moral, das Recht und die Religion sind. Mit seiner dritten *Kritik* will Kant die Bereiche der theoretischen und der praktischen Vernunft vermitteln und damit die Kluft zwischen Sinnlichkeit und Moral, Natur und Freiheit ?berbr?cken. Die Vermittlungsinstanz ist f?r Kant die *Urteilskraft*. Im ersten Teil entfaltet Kant seine kritische Lehre vom ?sthetischen Urteil. Hier geht es um Geschmacksurteile und deren subjektive Allgemeinheit, um das „Sch?ne und Erhabene“ und das „Genie“. Im zweiten Teil legt Kant die Natur mittels des Begriffs der „Zweckm??igkeit“ aus und zeigt, wie sich Natur und Freiheit ?ber diesen Begriff vermitteln lassen. Im Zentrum des Seminars soll das Problem der Struktur des ?sthetischen Urteils stehen. Kants Konzept bietet facettenreiche Perspektiven f?r aktuelle kunst- und literaturwissenschaftliche sowie anthropologische Fragestellungen.

Literatur:

Immanuel Kant: Kritik der Urteilskraft [1790], AA Bd. V Ursula Franke (Hrsg.) (2000): Kants Schl?ssel zur Kritik des Geschmacks. ?sthetische Erfahrung heute – Studien zur Aktualtit?t von Kants ‚Kritik der Urteilskraft‘. Sonderheft des Jahrgangs 2000 der Zeitschrift f?r ?sthetik und Allgemeine Kunstwissenschaft.

088566	Leibniz: Monadologie und andere metaphysische Schriften BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Mesch, W.*

Kommentar:

Im Zentrum der Metaphysik von Leibniz stehen Monaden, die als einfache Substanzen aufgefasst werden. Ihre Einfachheit schlie?t aus, dass sie Teile, Ausdehnung oder Gestalt besitzen. Au?erdem k?nnen sie nicht auf nat?rlichem Wege entstehen oder vergehen. Dennoch besitzen sie eigene Qualit?ten, die sie von allen anderen Monaden unterscheiden, und zwar derart, dass sie selbst Prinzipien dieser Individualit?t sein m?ssen. Dabei ist jede Monade „ein kleiner Spiegel” des Universums, das sie in einer bestimmten Hinsicht vorstellt und darstellt, obwohl verschiedene Monaden verschiedene Deutlichkeitsgrade erreichen.???? – Das Seminar wird versuchen, die Grundz?ge dieser Metaphysik zu erarbeiten und ihre Verbindung ontologischer, epistemologischer, naturphilosophischer und theologischer Aspekte zu erschlie?en. Als Einstieg bietet sich die fr?he „Metaphysische Abhandlung” an. Erst danach soll die sp?te „Monadologie” behandelt werden. Die zur selben Zeit entstandene Schrift „Auf Vernunft gegr?ndete Prinzipien der Natur und der Gnade” m?chte ich erg?nzend heranziehen. – Alle drei (recht kurzen) Texte finden sich in der zweisprachigen Ausgabe von Ulrich Johannes Schneider (bei Meiner).
?

Literatur:

Zur Vorbereitung empfehle ich: Michael-Thomas Liske, Leibniz. M?nchen 2000; Hubertus Busche (Hrsg.), Leibniz. Monadologie, Berlin 2009; Thomas Leinkauf: Einheit, Natur, Geist. Berlin 2012.

088567	Logik II: Logik der Ethik BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Strobach, N.*

Kommentar:

Schon in der Pionierphase der Modallogik in den 1950er Jahren fiel auf, dass eine ihrer Varianten eine Deutung mit den W?rtern „erlaubt" und „geboten" zulie?. Die Entdeckung dieser so genannten deontischen Logik r?umte auf mit dem Vorurteil, dass Ethik am Ma?stab der Logik gemessen sinnlos sei, warf aber neue philosophische Grundsatzfragen auf. Noch heute relativ wenig bearbeitet ist die Idee, die Zeit in die deontische Logik mit einzubeziehen. Gerade das liegt aber nahe, da man immer mehr auf die Bedeutung der Zeit f?r die Ethik aufmerksam wird. Wir wollen uns zun?chst mit Grundz?gen der deontischen Modallogik besch?ftigen, und zwar anhand von Kap. 7 meines Logikbuchs und anhand von Ausschnitten aus Ulrich Nortmanns Buch „Deontische Logik ohne Paradoxien", um sodann neuere Aufs?tze zur Temporalisierung der deontischen Logik zu lesen. Die Texte stehen rechtzeitig im Learnweb bereit. Das Seminar ist so angelegt, dass ein Einstieg *nach* dem ersten Logikkurs denkbar ist. Vorkenntnisse im Umfang dieses Kurses sind aber zwingend erforderlich. Die Teilnahme an diesem Seminar z?hlt *nicht* als Alternative zum Kurs „Logik und Argumentationstheorie".??

088629	Metaphysische Fundierung BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 201	*Pleitz, M.*

Kommentar:

In der Philosophie wird seit eh und je oft nach dem gefragt, was in der neueren Debatte „metaphysische Fundierung" („metaphysical grounding") genannt wird: Ist eine Handlung gut, *weil* die G?tter sie lieben, oder umgekehrt? Existiert etwas Zusammengesetztes *dadurch*, dass seine Teile existieren, oder umgekehrt? *Basiert* die Tatsache, dass a F ist, auf der Tatsache, dass a F-heit exemplifiziert? *Beruht* das Grinsen der Cheshire Cat *ontologisch* auf ihrem Gesicht? Usw. In den letzten Jahren wurde der all' diesen Redeweisen zugrundeliegende Begriff der Fundierung durch teils formale Theorien genauer gefasst (so wie einige Jahrzehnte vorher der Begriff der Modalit?t durch die Semantik m?glicher Welten), und dadurch f?r neue Anwendungsfragen fruchtbar gemacht. Das Seminar soll in diese neuere Debatte ?ber Fundierung einf?hren.
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Erste Lesehinweise: Bliss, Ricki / Trogdon, Kelly 2014: „Metaphysical Grounding", in: Zalta, Edward N. (Hg.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter 2014 Edition)*, URL = http://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/grounding/. Correia, Fabrice / Schnieder, Benjamin (Hg.) 2012: *Metaphysical Grounding: Understanding the Structure of Reality*, Cambridge: Cambridge University Press. Darin vor allem die Einleitung und der Text von Kit Fine: Fine, Kit 2012: „Guide to Ground", in: Correia / Schnieder 2012: 37-80.

088631	Descartes: Meditationes de prima philosophia BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 24	*Leinkauf, T.*

Kommentar:

Descartes‘ zentrale Abhandlung Meditationes de prima philosophia sind ein Meilenstein der Denkgeschichte, sie fundieren metaphysische und erkenntnistheoretische alle sp?teren Schriften von Descartes und sie bilden bis in die Gegenwart hinein einen Punkt des Ansto?es durch ihre radikalen, im Denken des sp?ten Humanismus und der Zweiten Scholastik vorbereiteten Positionen. Das Seminar will in die systematische Denkform einf?hren, der Text soll gr?ndlich diskutiert werden.
?

Literatur:

Textgrundlage kann jede zweisprachige Ausgabe bilden.

Modul E: Ethik

E1: Vorlesung/Grundkurs: Ethik

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	*Quante, M.*

Kommentar:

Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ?
?

Literatur:

Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt ^{5}2013.

E2: Seminar zur Theoretischen Ethik (mit Modulprüfung)

088572	Seneca, Schriften zur Ethik BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Mischer, S.*

Kommentar:

Der r?mische Philosoph Seneca, geboren um 4 v. Chr., wird der sp?ten Phase der Stoa zugerechnet, einer der wichtigsten und einflussreichsten Str?mungen der antiken Philosophie. Auch wenn in dieser sp?ten Phase kaum noch originelle Ideen entwickelt werden, verdanken wir ihr unsere Kenntnis der stoischen Philosophie, ist doch aus der fr?hen und mittleren Stoa praktisch nichts an Texten erhalten. Seneca, der als Erzieher, politischer Berater und Redenschreiber in Neros Diensten stand und dabei ein immenses Verm?gen anh?ufen konnte, entfaltet in Traktaten und Briefen das Ideal eines stoischen Weisen, der durch Selbstbetrachtung, philosophisches Studium und die ?bernahme von sozialer Verantwortung zum Seelenfrieden findet. Die Philosophie ist nach Senecas ?berzeugung kein

leerer Zeitvertreib, sondern dazu da, die Seele zu bilden und uns den richtigen Kurs durch unser Leben zu weisen; daher finden sich in seinen Texten nicht nur allgemeine Reflexionen, sondern auch zahlreiche ganz konkrete Hinweise zur Lebensf?hrung. Wir werden im Seminar Ausz?ge aus verschiedenen Schriften Senecas lesen. Genauere Angaben folgen zu Semesterbeginn. ?
?

Literatur:

Zur Einf?hrung in die stoische Philosophie: Malte Hossenfelder: Stoa, Epikureismus und Skepsis, (Die Philosophie der Antike 3), (Geschichte der Philosophie, hg. von Wolfgang R?d, Band III), M?nchen 1985

088574	EinfÃ¼hrung in die Handlungs- und Entscheidungstheorie BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 401	*Rojek, T.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine grundlegende Einf?hrung in die philosophische Handlungstheorie und klassische Positionen derselben. Wir werden in der zweiten H?lfte des Seminars auch einen Ausblick auf die Entscheidungstheorie vornehmen. ?
?

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung des Seminars bekannt gegeben.

088575	Aristoteles: Nikomachische Ethik BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Mesch, W.*

Kommentar:

Aristoteles untersucht in seiner *Nikomachischen Ethik*, was ein gutes Leben (*eudaimonia*) ist und wie es sich erreichen l?sst. Anders als Platon setzt er weniger auf ein philosophisches Wissen, das sich theoretischer Vernunft verdankt, als auf eine ethische Tugend (*arete*), die wir durch Gew?hnung an richtiges Handeln erwerben. Ein gutes Leben wird demnach vor allem durch eine tugendhafte Charakterbildung erm?glicht. Zwar rechnet auch Aristoteles damit, dass sich die Praxis im theoretischen Leben vollendet, aber die unverzichtbare Grundlage liefern ethische Tugenden wie Besonnenheit, Tapferkeit und Gerechtigkeit. In ihrer Erl?uterung greifen moralphilosophische, psychologische und handlungstheoretische Analysen ineinander. Wir werden durch die gemeinsame Lekt?re zentraler Passagen versuchen, diese wirkungsm?chtige Konzeption zu erschlie?en.

Literatur:

Text: Deutsche ?bersetzungen bei dtv, Reclam oder Meiner. Griechisches Original bei Oxford Classical Library – Literatur zur Vorbereitung: Otfried H?ffe (Hrsg.), Aristoteles. Nikomachische Ethik. Berlin 2006 (2. A.); Richard Kraut (Hrsg.), The Blackwell Guide to Aristotle?s Nicomachean Ethics, Oxford 2006; Ursula Wolf, Aristoteles? Nikomachische Ethik, Darmstadt 2013 (3. A.); Walter Mesch, Aristoteles ?ber das gute Leben, M?nster 2015.

088576	Deontologische Ethik und ihre Probleme BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME	*Derpmann, S.*

	E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088571	Grundkurs Ethik BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 116	*Ach, J.*

Kommentar:

Der Kurs gibt einen ?berblick ?ber zentrale Fragen und Probleme der Ethik – von der Frage, was moralische Probleme sind und wie man moralisch argumentiert, ?ber die wichtigsten ethischen Theorien (Tugendethik, Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus) bis zu den metaethischen und handlungstheoretischen Grundlagen der Ethik. ?

Literatur:

Ach, Johann S. / Bayertz, Kurt / Quante, Michael / Siep, Ludwig (Hrsg.): *Grundkurs Ethik. Band 1: Grundlagen*. 4. Vollst. ?berarb. u. erw. Aufl. M?nster 2016.

088573	Immanuel Kant. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh I	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Die Grundlegung zur Metaphysik der Sitten ist einer der wenigen Texte, die man unbedingt gelesen und idealerweise verstanden haben muss, um in der praktischen Philosophie mitreden zu k?nnen. Wichtige Diskussionslinien der neueren politischen Philosophie und Moralphilosophie lassen sich durch ihre jeweilige Stellung zum Kantischen Versuch einer allein vernunftbasierten Moralbegr?ndung begreifen. In diesem Seminar sollen in der gemeinsamen Lekt?re die zentralen Bestimmungen und Argumente der Grundlegung erarbeitet werden. Der Text ist in zahlreichen Ausgaben erh?ltlich. Es empfiehlt sich die Anschaffung einer Version der Grundlegung, in der die Seitenzahlen der Akademie-Ausgabe enthalten sind.
?

088638	EinfÃ¼hrung in die Metaethik BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82	*Franken, D.*

Kommentar:

Moralische Urteile sind Urteile dar?ber, was (in einem moralischen Sinn) gut ist und dar?ber, was man tun soll, weil es (in eben diesem Sinn) gut ist. Beispiele f?r moralische Urteile sind „Man soll nicht t?ten", „Es ist gut, Bed?rftigen zu helfen", „Versprechen sind einzuhalten" usw. Die Philosophie kennt zwei Disziplinen, die sich aus verschiedenen Perspektiven mit derartigen Urteilen befassen, die Ethik und die Metaethik. Die Ethik befasst sich mit den Inhalten moralischer Urteile. D.h. sie fragt danach, ob bestimmte moralische Urteile wahr sind und warum sie wahr sind. Die deutlich j?ngere Disziplin der Metaethik befasst sich dagegen nicht mit den Inhalten moralischer Urteile, sondern mit dem Status moralischer Urteile als solcher. In der Metaethik geht es also nicht um die Wahrheit oder die Begr?ndung moralischer Urteile, sondern um die Frage, von welcher Art diese Urteile eigentlich sind. Die Fragen, die sich aus dieser grundlegenden Fragestellung ergeben lassen sich wiederum verschiedenen philosophischen Disziplinen zuzuordnen. Die folgende Aufz?hlung gibt einen ersten ?berblick: Sprachphilosophische Fragestellungen: Welchem Typ von Ausdr?cken geh?ren moralische Urteile an? Dr?cken sie Tatsachen aus, oder haben sie eine andere Funktion? Metaphysische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie moralische Tatsachen? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) von moralischen Urteilen unabh?ngig, oder nicht? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) auf nicht-moralische Tatsachen reduzierbar, oder handelt es sich um Tatsachen sui generis? Epistemische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie die Rechtfertigung moralischer Urteile? Und wenn ja, worin k?nnte diese Rechtfertigung bestehen? Fragestellungen aus der Philosophie des Geistes: Welche Art von mentalen Zust?nden dr?cken wir durch moralische Urteile aus? Dr?cken wir ?berzeugungen aus, oder ?hneln die betreffenden Zust?nde eher W?nschen oder Hoffnungen? Mit diesen und ?hnlichen Fragen werden wir uns im Seminar befassen.
?

Literatur:

Die Literatur zum Seminar wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

E3: Seminar zur Theoretischen Ethik (ohne Modulprüfung)

088572	Seneca, Schriften zur Ethik BA L2; BA B2; BA BH; BA LH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Mischer, S.*

Kommentar:

Der r?mische Philosoph Seneca, geboren um 4 v. Chr., wird der sp?ten Phase der Stoa zugerechnet, einer der wichtigsten und einflussreichsten Str?mungen der antiken Philosophie. Auch wenn in dieser sp?ten Phase kaum noch originelle Ideen entwickelt werden, verdanken wir ihr unsere Kenntnis der stoischen Philosophie, ist doch aus der fr?hen und mittleren Stoa praktisch nichts an Texten erhalten. Seneca, der als Erzieher, politischer Berater und Redenschreiber in Neros Diensten stand und dabei ein immenses Verm?gen anh?ufen konnte, entfaltet in Traktaten und Briefen das Ideal eines stoischen Weisen, der durch Selbstbetrachtung, philosophisches Studium und die ?bernahme von sozialer Verantwortung zum Seelenfrieden findet. Die Philosophie ist nach Senecas ?berzeugung kein leerer Zeitvertreib, sondern dazu da, die Seele zu bilden und uns den richtigen Kurs durch unser Leben zu weisen; daher finden sich in seinen Texten nicht nur allgemeine Reflexionen, sondern auch zahlreiche ganz konkrete Hinweise zur Lebensf?hrung. Wir werden im Seminar Ausz?ge aus verschiedenen Schriften Senecas lesen. Genauere Angaben folgen zu Semesterbeginn. ?
?

Literatur:

Zur Einf?hrung in die stoische Philosophie: Malte Hossenfelder: Stoa, Epikureismus und Skepsis, (Die Philosophie der Antike 3), (Geschichte der Philosophie, hg. von Wolfgang R?d, Band III), M?nchen 1985

088574	EinfÃ¼hrung in die Handlungs- und Entscheidungstheorie BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 401	*Rojek, T.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine grundlegende Einf?hrung in die philosophische Handlungstheorie und klassische Positionen derselben. Wir werden in der zweiten H?lfte des Seminars auch einen Ausblick auf die Entscheidungstheorie vornehmen. ?
?

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung des Seminars bekannt gegeben.

088575	Aristoteles: Nikomachische Ethik BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 202	*Mesch, W.*

Kommentar:

Aristoteles untersucht in seiner *Nikomachischen Ethik*, was ein gutes Leben (*eudaimonia*) ist und wie es sich erreichen l?sst. Anders als Platon setzt er weniger auf ein philosophisches Wissen, das sich theoretischer Vernunft verdankt, als auf eine ethische Tugend (*arete*), die wir durch Gew?hnung an richtiges Handeln erwerben. Ein gutes Leben wird demnach vor allem durch eine tugendhafte Charakterbildung erm?glicht. Zwar rechnet auch Aristoteles damit, dass sich die Praxis im theoretischen Leben vollendet, aber die unverzichtbare Grundlage liefern ethische Tugenden wie Besonnenheit, Tapferkeit und Gerechtigkeit. In ihrer Erl?uterung greifen moralphilosophische, psychologische und handlungstheoretische Analysen ineinander. Wir werden durch die gemeinsame Lekt?re zentraler Passagen versuchen, diese wirkungsm?chtige Konzeption zu erschlie?en.

Literatur:

Text: Deutsche ?bersetzungen bei dtv, Reclam oder Meiner. Griechisches Original bei Oxford Classical Library – Literatur zur Vorbereitung: Otfried H?ffe (Hrsg.), Aristoteles. Nikomachische Ethik. Berlin 2006 (2. A.); Richard Kraut (Hrsg.), The Blackwell Guide to Aristotle?s Nicomachean Ethics, Oxford 2006; Ursula Wolf, Aristoteles? Nikomachische Ethik, Darmstadt 2013 (3. A.); Walter Mesch, Aristoteles ?ber das gute Leben, M?nster 2015.

088576	Deontologische Ethik und ihre Probleme BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 101	*Stoppenbrink, K.*

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer

Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088571	Grundkurs Ethik BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 116	*Ach, J.*

Kommentar:

Der Kurs gibt einen ?berblick ?ber zentrale Fragen und Probleme der Ethik – von der Frage, was moralische Probleme sind und wie man moralisch argumentiert, ?ber die wichtigsten ethischen Theorien (Tugendethik, Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus) bis zu den metaethischen und handlungstheoretischen Grundlagen der Ethik. ?

Literatur:

Ach, Johann S. / Bayertz, Kurt / Quante, Michael / Siep, Ludwig (Hrsg.): *Grundkurs Ethik. Band 1: Grundlagen*. 4. Vollst. ?berarb. u. erw. Aufl. M?nster 2016.

088573	Immanuel Kant. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh I	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Die Grundlegung zur Metaphysik der Sitten ist einer der wenigen Texte, die man unbedingt gelesen und idealerweise verstanden haben muss, um in der praktischen Philosophie mitreden zu k?nnen. Wichtige Diskussionslinien der neueren politischen Philosophie und Moralphilosophie lassen sich durch ihre jeweilige Stellung zum Kantischen Versuch einer allein vernunftbasierten Moralbegr?ndung begreifen. In diesem Seminar sollen in der gemeinsamen Lekt?re die zentralen Bestimmungen und Argumente der Grundlegung erarbeitet werden. Der Text ist in zahlreichen Ausgaben erh?ltlich. Es empfiehlt sich die Anschaffung einer Version der Grundlegung, in der die Seitenzahlen der Akademie-Ausgabe enthalten sind.
?

088638	EinfÃ¼hrung in die Metaethik BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82	*Franken, D.*

Kommentar:

Moralische Urteile sind Urteile dar?ber, was (in einem moralischen Sinn) gut ist und dar?ber, was man tun soll, weil es (in eben diesem Sinn) gut ist. Beispiele f?r moralische Urteile sind „Man soll nicht t?ten", „Es ist gut, Bed?rftigen zu helfen", „Versprechen sind einzuhalten" usw. Die Philosophie kennt zwei Disziplinen, die sich aus verschiedenen Perspektiven mit

derartigen Urteilen befassen, die Ethik und die Metaethik. Die Ethik befasst sich mit den Inhalten moralischer Urteile. D.h. sie fragt danach, ob bestimmte moralische Urteile wahr sind und warum sie wahr sind. Die deutlich j?ngere Disziplin der Metaethik befasst sich dagegen nicht mit den Inhalten moralischer Urteile, sondern mit dem Status moralischer Urteile als solcher. In der Metaethik geht es also nicht um die Wahrheit oder die Begr?ndung moralischer Urteile, sondern um die Frage, von welcher Art diese Urteile eigentlich sind. Die Fragen, die sich aus dieser grundlegenden Fragestellung ergeben lassen sich wiederum verschiedenen philosophischen Disziplinen zuzuordnen. Die folgende Aufz?hlung gibt einen ersten ?berblick: Sprachphilosophische Fragestellungen: Welchem Typ von Ausdr?cken geh?ren moralische Urteile an? Dr?cken sie Tatsachen aus, oder haben sie eine andere Funktion? Metaphysische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie moralische Tatsachen? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) von moralischen Urteilen unabh?ngig, oder nicht? Sind moralische Tatsachen (wenn es sie gibt) auf nicht-moralische Tatsachen reduzierbar, oder handelt es sich um Tatsachen sui generis? Epistemische Fragestellungen: Gibt es so etwas wie die Rechtfertigung moralischer Urteile? Und wenn ja, worin k?nnte diese Rechtfertigung bestehen? Fragestellungen aus der Philosophie des Geistes: Welche Art von mentalen Zust?nden dr?cken wir durch moralische Urteile aus? Dr?cken wir ?berzeugungen aus, oder ?hneln die betreffenden Zust?nde eher W?nschen oder Hoffnungen? Mit diesen und ?hnlichen Fragen werden wir uns im Seminar befassen.
?

Literatur:

Die Literatur zum Seminar wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

E4: Seminar zur Bereichsethik (mit Modulprüfung)

088592	Eigentum: klassische Theorien wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh II	*Mischer, S.*

Kommentar:

Mein Butterbrot, meine Jacke, mein Computer, mein Geld: Dass uns Sachen geh?ren, dass wir ?ber sie verf?gen k?nnen und andere sie uns nicht einfach gegen unseren Willen wegnehmen d?rfen, ist f?r die meisten von uns selbstverst?ndlich. Dabei wurde erst im r?mischen Recht explizit ausbuchstabiert, was Eigentum bedeutet und welche Rechte es einschlie?t, und erst in der Neuzeit setzte eine intensive philosophische Diskussion ?ber die Legitimation von Eigentumsanspr?chen ein. Im Seminar wollen wir uns vor allem mit den wegbereitenden klassischen Positionen zu diesem Thema befassen; wir werden dazu unter anderem Ausz?ge aus Werken von Locke, Rousseau und Hume studieren. Die Texte werden zu Beginn des Semesters in einem Reader im Learnweb bereit gestellt.
?

Literatur:

Zur Einf?hrung: Andreas Eckl und Bernd Ludwig (Hg.): Was ist Eigentum? Philosophische Positionen von Platon bis Habermas. M?nchen 2005 Jeremy Waldron: Property law. In A Companion to Philosophy of Law and Legal Theory. Ed. by Dennis Patterson, Oxford (Blackwell) 1999 u.?. S.3-23

088593	Pierre Hadot: Philosophie als Lebensform wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 201	*Mooren, N.*

Kommentar:

Ist es das Ziel des Philosophierens ein koh?rentes wissenschaftliches System zu entwickeln? Oder ist das Ziel der Philosophie vielmehr ein praktisches, indem sie durch theoretische Einsichten einen Beitrag zum guten Leben des Menschen leistet? In seinem Buch *Philosophie als Lebensform* (1981) geht es Pierre Hadot um die Antwort, die antike Philosophen wie Sokrates, Epikur, Seneca oder Marc Aurel auf diese metaphilosophische Frage nach dem Ziel und Zweck des Philosophierens gegeben haben. Hadot will zeigen, dass man das Wesen der Werke dieser Autoren missversteht, wenn man es auf einen rein theoretischen Diskurs beschr?nkt, in dem es darum ginge Kenntnisse abstrakter Theorien zu vermitteln. Was diese Autoren ihren Sch?lern vermitteln wollten, sei vielmehr eine bestimmte Art die Welt zu betrachten sowie eine bestimmte Art zu leben, die zu einem Teil des t?glichen Lebens werden sollte. Im Seminar soll es um die geistigen ?bungen gehen, die die genannten Autoren zur Aneignung eines philosophischen Lebens empfehlen. Zu diesen ?bungen geh?ren Meditations?bungen, die Erforschung des eigenen Gewissens, Techniken der Selbstbeherrschung und die Therapie der Leidenschaften. Dar?ber hinaus gilt es im Seminar zu erschlie?en, was die antiken Philosophen meinen, wenn sie sagen, dass Philosophieren nicht nur ?bungen im *Leben lernen*, sondern auch im Sterben lernen umfasst.

Literatur:

Textgrundlage: Pierre Hadot. *Philosophie als Lebensform. Antike und moderne Exerzitien der Wahrheit*. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt am Main 2011 oder andere Auflage.

088594	Arne Naess - vom Logischen Empirismus zur TiefenÃ¶kologie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Michel, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Besch?ftigung mit einer schillernden, aber in Deutschland erstaunlich unbekannten Pers?nlichkeit: Es geht um Arne N?ss (1912–2009), einen der wohl einflussreichsten und sicher bekanntesten Philosophen Norwegens. Philosophisch bekannt wurde N?ss durch Arbeiten zur Logik, zur Sprachphilosophie, zur Argumentationstheorie und zur Philosophiegeschichte. Gr??ere Ber?hmtheit erlangte er aber vor allem als einer der Mitbegr?nder der These der Tiefen?kologie (auch als „?kosophie" bekannt). ? Wir wollen im Seminar einige der wichtigsten Aspekte der Philosophie von Arne N?ss nachvollziehen. Dazu werden wir mit der Entwicklung seiner Sprach- und Naturphilosophie beginnen, die ihren Ausgang in N?ss' Kontakt mit dem Wiener Kreis Mitte der 1930er Jahren hat. Vor allem wollen wir uns aber mit der Tiefen?kologie auseinandersetzen.

088634	Faire Chancen auf Bildung, Gesundheit und saubere Entwicklung? Nationale und globale Gerechtigkeit in konkreten Kontexten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Wenn man sich f?r Gerechtigkeit einsetzen m?chte, hat man es in vielen Kontexten nicht leicht. Ein Teil der Schwierigkeiten hat damit zu tun, dass nicht immer klar ist, wof?r genau man sich eigentlich einsetzen muss: -???? Zielt Gerechtigkeit im Bildungswesen auf so etwas wie Chancengleichheit? Besteht Chancengleichheit hier in gleichen Chancen auf ein bestimmtes Bildungsniveau (unabh?ngig von Geschlecht, sozialer Herkunft? oder gar Begabung) oder in gleichen Chancen auf ein gelungenes Leben (insofern dieses von Bildung abh?ngt)? Sind Schulgeld, Studiengeb?hren oder die sog. "Begabtenf?rderung" damit kompatibel? -???? Wie sieht eine gerechte Verteilung medizinischer Ressourcen aus, die der Tatsache Rechnung tr?gt, dass – sowohl zwischen verschiedenen Staaten als auch innerhalb einzelner Staaten – erhebliche Unterschiede in der Kindersterblichkeit, der Lebenserwartung oder dem Zugang zu Medikamenten bestehen? Und wann sind die Chancen auf Spenderorgane eigentlich fair verteilt? -???? Was erfordert Gerechtigkeit in Kontexten wie Umwelt-

oder Klimaschutz, in denen einerseits die nat?rlichen Lebensgrundlagen der Menschheit und andererseits die Chancen auf wirtschaftliche Entwicklung und Bek?mpfung von Armut gewahrt werden sollen? Wer muss f?r die Chancen auf "saubere" oder "nachhaltige" Entwicklung aufkommen? In diesem Seminar werden wir zeitgen?ssischen Texte zu diesen Fragen diskutieren. Ziel ist es, die Idee der Gerechtigkeit – sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene – in angewandten Kontexten (Bildungssystem, Gesundheitswesen, saubere Entwicklung) genauer zu untersuchen und auf einer allgemeineren gerechtigkeitstheoretischen Ebene zu reflektieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Meyer, Kirsten (Hg.) (2014): Education, Justice and the Human Good. Fairness and Equality in the Educational System. London/New York: Routledge. -???? Eyal, Nir et al. (Hg.) (2013): Inequalities in Health. Concepts, Measures, and Ethics. Oxford: Oxford University Press.

088635	Freiheit versus Verantwortung - eine wissenschaftsethische Frage wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Artikel f?nf des Grundgesetzes r?umt in Deutschland lebenden und arbeitenden Wissenschaftlern umfangreiche Freiheitsrechte f?r ihre Forschung ein. Aber wie weitreichend sind diese Rechte tats?chlich und vor allem wie umfangreich *sollten* sie sein? Wissenschaft findet nicht in einem isolierten Raum statt. Im Gegenteil, als soziales System ist die Wissenschaft mit einer Vielzahl anderer Systeme vernetzt und verbunden. Wissenschaftler arbeiten als Berater in der Politik. Wissenschaftliche Ergebnisse werden im Ausbildungswesen (Schule, Universit?t etc.) vermittelt. Forschungsergebnisse werden f?r die Entwicklung neuer Technologien verwendet und entsprechend vermarktet. Dies sind nur einige Beispiele f?r die Verzahnung der Wissenschaft mit anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Politik, Bildungswesen und ?konomie. Spricht diese Einbettung der Wissenschaft in das gesellschaftliche Gef?ge f?r eine Einschr?nkung der Wissenschaftsfreiheit? Und wenn ja, in welcher Hinsicht? Erw?chst aus diesen ?berlegungen nicht sogar eine plausible Forderung nach einer (st?rkeren) Verantwortung der Wissenschaftler f?r ihre Arbeit und deren Einfluss auf andere gesellschaftliche Subsysteme? Im Rahmen des Seminars werden wir uns kritisch mit der Rolle der Wissenschaftler im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung auseinandersetzen. Neben einigen einf?hrenden und erg?nzenden Texten werden wir hierzu insbesondere l?ngere Abschnitte aus Torsten Wilholts Buch „Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen“ lesen. Dieses Buch ist daher zur Anschaffung empfohlen. ?
?

Literatur:

- Wilholt, T. (2012): *Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen*. Berlin: suhrkamp.
- Reydon, T. (2013): *Wissenschaftsethik – eine Einf?hrung*. Stuttgart: Ulmer UTB.

E5: Seminar zur Bereichsethik (ohne Modulprüfung)

088592	Eigentum: klassische Theorien wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh II	*Mischer, S.*

Kommentar:

Mein Butterbrot, meine Jacke, mein Computer, mein Geld: Dass uns Sachen geh?ren, dass wir ?ber sie verf?gen k?nnen und andere sie uns nicht einfach gegen unseren Willen wegnehmen d?rfen, ist f?r die meisten von uns selbstverst?ndlich. Dabei wurde erst im r?mischen Recht explizit ausbuchstabiert, was Eigentum bedeutet und welche Rechte es einschlie?t, und erst in der Neuzeit setzte eine intensive philosophische Diskussion ?ber die Legitimation von Eigentumsanspr?chen ein. Im Seminar wollen wir uns vor allem mit den wegbereitenden klassischen Positionen zu diesem Thema befassen; wir werden dazu unter anderem Ausz?ge aus Werken von Locke, Rousseau und Hume studieren. Die Texte werden zu Beginn des Semesters in einem Reader im Learnweb bereit gestellt.
?

Literatur:

Zur Einf?hrung: Andreas Eckl und Bernd Ludwig (Hg.): Was ist Eigentum? Philosophische Positionen von Platon bis Habermas. M?nchen 2005 Jeremy Waldron: Property law. In A Companion to Philosophy of Law and Legal Theory. Ed. by Dennis Patterson, Oxford (Blackwell) 1999 u.?. S.3-23

088593	Pierre Hadot: Philosophie als Lebensform wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 201	*Mooren, N.*

Kommentar:

Ist es das Ziel des Philosophierens ein koh?rentes wissenschaftliches System zu entwickeln? Oder ist das Ziel der Philosophie vielmehr ein praktisches, indem sie durch theoretische Einsichten einen Beitrag zum guten Leben des Menschen leistet? In seinem Buch *Philosophie als Lebensform* (1981) geht es Pierre Hadot um die Antwort, die antike Philosophen wie Sokrates, Epikur, Seneca oder Marc Aurel auf diese metaphilosophische Frage nach dem Ziel und Zweck des Philosophierens gegeben haben. Hadot will zeigen, dass man das Wesen der Werke dieser Autoren missversteht, wenn man es auf einen rein theoretischen Diskurs beschr?nkt, in dem es darum ginge Kenntnisse abstrakter Theorien zu vermitteln. Was diese Autoren ihren Sch?lern vermitteln wollten, sei vielmehr eine bestimmte Art die Welt zu betrachten sowie eine bestimmte Art zu leben, die zu einem Teil des t?glichen Lebens werden sollte. Im Seminar soll es um die geistigen ?bungen gehen, die die genannten Autoren zur Aneignung eines philosophischen Lebens empfehlen. Zu diesen ?bungen geh?ren Meditations?bungen, die Erforschung des eigenen Gewissens, Techniken der Selbstbeherrschung und die Therapie der Leidenschaften. Dar?ber hinaus gilt es im Seminar zu erschlie?en, was die antiken Philosophen meinen, wenn sie sagen, dass Philosophieren nicht nur ?bungen im *Leben lernen*, sondern auch im Sterben lernen umfasst.

Literatur:

Textgrundlage: Pierre Hadot. *Philosophie als Lebensform. Antike und moderne Exerzitien der Wahrheit*. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt am Main 2011 oder andere Auflage.

088594	Arne Naess - vom Logischen Empirismus zur TiefenÃ¶kologie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Michel, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Besch?ftigung mit einer schillernden, aber in Deutschland erstaunlich unbekannten Pers?nlichkeit: Es geht um Arne N?ss (1912–2009), einen der wohl einflussreichsten und sicher bekanntesten Philosophen Norwegens.

Philosophisch bekannt wurde N?ss durch Arbeiten zur Logik, zur Sprachphilosophie, zur Argumentationstheorie und zur Philosophiegeschichte. Gr??ere Ber?hmtheit erlangte er aber vor allem als einer der Mitbegr?nder der These der Tiefen?kologie (auch als „?kosophie" bekannt). ? Wir wollen im Seminar einige der wichtigsten Aspekte der Philosophie von Arne N?ss nachvollziehen. Dazu werden wir mit der Entwicklung seiner Sprach- und Naturphilosophie beginnen, die ihren Ausgang in N?ss' Kontakt mit dem Wiener Kreis Mitte der 1930er Jahren hat. Vor allem wollen wir uns aber mit der Tiefen?kologie auseinandersetzen.

088634	Faire Chancen auf Bildung, Gesundheit und saubere Entwicklung? Nationale und globale Gerechtigkeit in konkreten Kontexten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Wenn man sich f?r Gerechtigkeit einsetzen m?chte, hat man es in vielen Kontexten nicht leicht. Ein Teil der Schwierigkeiten hat damit zu tun, dass nicht immer klar ist, wof?r genau man sich eigentlich einsetzen muss: -???? Zielt Gerechtigkeit im Bildungswesen auf so etwas wie Chancengleichheit? Besteht Chancengleichheit hier in gleichen Chancen auf ein bestimmtes Bildungsniveau (unabh?ngig von Geschlecht, sozialer Herkunft? oder gar Begabung) oder in gleichen Chancen auf ein gelungenes Leben (insofern dieses von Bildung abh?ngt)? Sind Schulgeld, Studiengeb?hren oder die sog. "Begabtenf?rderung" damit kompatibel? -???? Wie sieht eine gerechte Verteilung medizinischer Ressourcen aus, die der Tatsache Rechnung tr?gt, dass – sowohl zwischen verschiedenen Staaten als auch innerhalb einzelner Staaten – erhebliche Unterschiede in der Kindersterblichkeit, der Lebenserwartung oder dem Zugang zu Medikamenten bestehen? Und wann sind die Chancen auf Spenderorgane eigentlich fair verteilt? -???? Was erfordert Gerechtigkeit in Kontexten wie Umwelt- oder Klimaschutz, in denen einerseits die nat?rlichen Lebensgrundlagen der Menschheit und andererseits die Chancen auf wirtschaftliche Entwicklung und Bek?mpfung von Armut gewahrt werden sollen? Wer muss f?r die Chancen auf "saubere" oder "nachhaltige" Entwicklung aufkommen? In diesem Seminar werden wir zeitgen?ssischen Texte zu diesen Fragen diskutieren. Ziel ist es, die Idee der Gerechtigkeit – sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene – in angewandten Kontexten (Bildungssystem, Gesundheitswesen, saubere Entwicklung) genauer zu untersuchen und auf einer allgemeineren gerechtigkeitstheoretischen Ebene zu reflektieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Meyer, Kirsten (Hg.) (2014): Education, Justice and the Human Good. Fairness and Equality in the Educational System. London/New York: Routledge. -???? Eyal, Nir et al. (Hg.) (2013): Inequalities in Health. Concepts, Measures, and Ethics. Oxford: Oxford University Press.

088635	Freiheit versus Verantwortung - eine wissenschaftsethische Frage wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Artikel f?nf des Grundgesetzes r?umt in Deutschland lebenden und arbeitenden Wissenschaftlern umfangreiche Freiheitsrechte f?r ihre Forschung ein. Aber wie weitreichend sind diese Rechte tats?chlich und vor allem wie umfangreich *sollten* sie sein? Wissenschaft findet nicht in einem isolierten Raum statt. Im Gegenteil, als soziales System ist die Wissenschaft mit einer Vielzahl anderer Systeme vernetzt und verbunden. Wissenschaftler arbeiten als Berater in der Politik. Wissenschaftliche Ergebnisse werden im

Ausbildungswesen (Schule, Universit?t etc.) vermittelt. Forschungsergebnisse werden f?r die Entwicklung neuer Technologien verwendet und entsprechend vermarktet. Dies sind nur einige Beispiele f?r die Verzahnung der Wissenschaft mit anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Politik, Bildungswesen und ?konomie. Spricht diese Einbettung der Wissenschaft in das gesellschaftliche Gef?ge f?r eine Einschr?nkung der Wissenschaftsfreiheit? Und wenn ja, in welcher Hinsicht? Erw?chst aus diesen ?berlegungen nicht sogar eine plausible Forderung nach einer (st?rkeren) Verantwortung der Wissenschaftler f?r ihre Arbeit und deren Einfluss auf andere gesellschaftliche Subsysteme? Im Rahmen des Seminars werden wir uns kritisch mit der Rolle der Wissenschaftler im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung auseinandersetzen. Neben einigen einf?hrenden und erg?nzenden Texten werden wir hierzu insbesondere l?ngere Abschnitte aus Torsten Wilholts Buch „Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen“ lesen. Dieses Buch ist daher zur Anschaffung empfohlen. ?
?

Literatur:

- Wilholt, T. (2012): *Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen*. Berlin: suhrkamp.
- Reydon, T. (2013): *Wissenschaftsethik – eine Einf?hrung*. Stuttgart: Ulmer UTB.

Modul P: Politische Philosophie und Sozialphilosophie

P1: Vorlesung/Grundkurs Politische und Sozialphilosophie

088578	Politische Philosophie/Sozialphilosophie BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen historisch-systematischen ?berblick ?ber die zentralen Fragen, Begriffe, Thesen und Argumente der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie: (Wie) L?sst sich staatliche Autorit?t legitimieren und unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Wann ist die institutionelle Grundstruktur einer Gesellschaft gerecht? Gibt es dar?ber hinaus so etwas wie Forderungen globaler Verteilungsgerechtigkeit und wie sollte man Eigentum, Chancen oder Ressourcen global verteilen? Was ist politische Freiheit? Ist die Demokratie die beste Staatsform? Muss eine multikulturelle Gesellschaft Minderheiten besondere Rechte einr?umen und was erfordert Toleranz (z.B. gegen?ber religi?sen Praktiken) in diesem Kontext? In der Vorlesung werden klassische und zeitgen?ssische Antworten auf diese Fragen vorgestellt und kritisch diskutiert.

Literatur:

-???? Celikates, Robin & Gosepath, Stefan (2013): Politische Philosophie. (Grundkurs Philosophie, Bd. 6) Stuttgart: Reclam. -???? Horn, Christoph (2012): Einf?hrung in die Politische Philosophie. (3. Aufl.) Darmstadt: WBG. -???? Swift, Adam (2013): Political Philosophy. A Beginners' Guide for Students and Politicians. (3. Aufl.) Cambridge: Polity Press. -???? Wolff, Jonathan. (2015): An Introduction to Political Philosophy. (3. Aufl.) Oxford: Oxford University Press.

P2: Seminar Politische und Sozialphilosophie (ohne Modulprüfung)

088581	Camus: Der Mensch in der Revolte wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Dresenkamp, T.*

Kommentar:

In seinem Essay *Der Mythos des Sisyphos* entfaltet Camus seine Philosophie des Absurden – habe einen die Erkenntnis, dass das Leben sinnlos und absurd ist, erst einmal angesprungen, so m?sse man an dieser Erkenntnis, die zudem die einzig wahre sei, festhalten und das eigene Leben mit ihr in Einklang bringen. Auch ein sinnloses Leben k?nne durchaus ein lebenswertes sein – der Selbstmord m?sse nicht zwangsl?ufig aus der Erkenntnis der Absurdit?t des Lebens folgen. Drei Konsequenzen seien aus dem Absurden f?r einen weisen Umgang mit dem Leben zu ziehen: Revolte, Freiheit und Leidenschaft. In seiner Essay-Sammlung *Der Mensch in der Revolte* setzt sich Camus mit der ersten Schlussfolgerung aus dem Absurden auseinander – der Revolte.

Literatur:

Camus, Albert: *Der Mensch in der Revolte*. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt.

088579	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Vieth, A.*

Kommentar:

Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088580	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 2) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Vieth, A.*

Kommentar:

Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber

dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.
Literatur:
Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.

P3: Seminar Politische und Sozialphilosophie (mit Modulprüfung)

088581	Camus: Der Mensch in der Revolte wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Dresenkamp, T.*
Kommentar:		
In seinem Essay *Der Mythos des Sisyphos* entfaltet Camus seine Philosophie des Absurden – habe einen die Erkenntnis, dass das Leben sinnlos und absurd ist, erst einmal angesprungen, so m?sse man an dieser Erkenntnis, die zudem die einzig wahre sei, festhalten und das eigene Leben mit ihr in Einklang bringen. Auch ein sinnloses Leben k?nne durchaus ein lebenswertes sein – der Selbstmord m?sse nicht zwangsl?ufig aus der Erkenntnis der Absurdit?t des Lebens folgen. Drei Konsequenzen seien aus dem Absurden f?r einen weisen Umgang mit dem Leben zu ziehen: Revolte, Freiheit und Leidenschaft. In seiner Essay-Sammlung *Der Mensch in der Revolte* setzt sich Camus mit der ersten Schlussfolgerung aus dem Absurden auseinander – der Revolte.		
Literatur:		
Camus, Albert: *Der Mensch in der Revolte*. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt.		

088579	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 1) BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 101	*Vieth, A.*
Kommentar:		
Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.		

088580	EinfÃ¼hrung in die Politische Philosophie (Gruppe 2) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Vieth, A.*
Kommentar:		
Die Politische Philosophie befasst sich mit Fragen nach dem sozialen oder asozialen Wesen des Menschen. Je nachdem wie man diese Frage beantwortet, kommt man zu unterschiedlichen Konzepten der Gerechtigkeit und Gleichheit. In diesem Seminar sollen gegenw?rtige Positionen des Politischen		

Denkens in der Philosophie behandelt werden. (Utilitarismus, Liberale Gleichheit, Libertarismus, Marxismus, Kommunitarismus, Feminismus.) Das Studium dieser Positionen und ihr Vergleich soll einen systematischen ?berblick ?ber die systematischen Optionen in der Politischen Philosophie er?ffnen.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.

Modul W: Wissenschaftsphilosophie

W1: Vorlesung oder Einführungsseminar Wissenschaftsphilosophie

088586	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsphilosophie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F5	*N., N.*

Kommentar:

Eine Biologin entdeckt den molekularen Mechanismus hinter einer Krankheit und ein Medikament wird entwickelt; ein ?konom formuliert ein pr?ziseres Modell der Kapitalm?rkte und eine neue Wirtschaftspolitik wird initiiert; eine Literaturwissenschaftlerin interpretiert ein Buch und legt die Grundlagen f?r das Verst?ndnis einer ganzen Epoche. Diese Beispiele illustrieren, wie vielf?ltig wissenschaftliche T?tigkeiten sind, wie weitreichend sie unsere moderne Lebenswelt beeinflussen und wie grundlegend sie unser Bild von der Welt pr?gen. Die Wissenschaftsphilosophie wirft von au?en einen Blick auf die Wissenschaften, ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse. Sie fragt zum Beispiel, wann eine Theorie ?berhaupt als wissenschaftlich gilt und was es ist, das wissenschaftliche Theorien (im Gegensatz zu nicht-wissenschaftlichen) so verl?sslich macht. Andererseits zeigt sie auch die Grenzen der Wissenschaften und die Fehlschl?sse auf, die Wissenschaftler begehen k?nnen (und uns dann m?glicherweise falsch informieren). M?ssen wir erwarten, dass

wissenschaftliche Revolutionen geschehen werden, die unser heutiges Wissen ?ber den Haufen werfen? Was sind eigentlich Naturgesetze und geschehen soziale Prozesse auch in gesetzartiger Weise? Informieren uns wissenschaftliche Theorien dar?ber, wie die Welt beschaffen ist oder sind sie nur hilfreiche Konstrukte? Haben Geistes- und Naturwissenschaften etwas gemeinsam? In diese und andere Fragen soll dieser Grundkurs einf?hren und zum Nachdenken ?ber die eigenen Studienf?cher anregen. W?hrend die Wissenschaftsphilosophie urspr?nglich aus der Besch?ftigung mit den Naturwissenschaften entstanden ist, werden wir hier auch die Wissenschaftsphilosophie der Sozial- und Geisteswissenschaften behandeln.
?

318425	Zentrale Begriffe der Wissenschaftstheorie ; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H; A1; BS 82 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 18-20, F 072 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 08.08.2017 - 11.08.2017, -, F 072	*Seidel, M.*

Bemerkung:

Obligatorische Vorbesprechung am 26.06.2017 um 18 Uhr c.t.

Literatur:

Bartels, A./St?ckler, M. 2007: Wissenschaftstheorie: Ein Studienbuch. Paderborn: Mentis.

W2: Schwerpunktseminar zur Wissenschaftsphilosophie (mit Modulprüfung)

088587	Philosophie der Quantenphysik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Rohs, P.*

Kommentar:

Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren, Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

318420	Relativismus in der Wissenschaftstheorie ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Seidel, M.*
Literatur:		
Irlenborn, B. 2016: Relativismus. Berlin: De Gruyter.		

318421	Klassiker der Wissenschaftstheorie: Carl Gustav Hempel – Aspekte wissenschaftlicher ErklÃ¤rung ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Seidel, M.*
Literatur:		
Hempel, C.G. 1977: Aspekte wissenschaftlicher Erkl?rung. Berlin: De Gruyter.		

318422	Zwei Kulturen: KÃ¶nnen Geistes- und Naturwissenschaftler miteinander reden? ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Steinbrink, L.*

318423	Arbeitskreis Wissenschaftstheorie ; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 072	*Seidel, M.*

318424	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsethik ; A1; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 18-20, F 072 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 03.08.2017, -, F 072	*Seidel, M.*
Bemerkung:		
Obligatorische Vorbesprechung am 19.06.2017 um 18 Uhr c.t.		
Literatur:		
Reydon T. 2013: Wissenschaftsethik - Eine Einf?hrung.? Stuttgart: Ulmer (UTB).		

318426	Geist & Gehirn – EinfÃ¼hrung in die Philosophie der Neuro- und Kognitionswissenschaften ; A1; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*Rosenhagen, T.*

	siehe Stundenplan, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	

Kommentar:

Das Seminar ist als Webinar konzipiert und wird daher vollst?ndig ?ber das Learnweb der WWU abgewickelt.

Folgende Aspekte haben sich als massive Vorteile des Online-Formats herausgestellt:

1) Das Online-Format bringt Flexibilit?t mit sich. Zum einen m?ssen Studierende zu keinem Zeitpunkt physisch an der Universit?t anwesend sein. Au?erdem haben Studierende je nach Aufgabentyp einen gr??eren oder kleineren Spielraum mit Blick darauf, wann genau in der jeweiligen Woche sie diese Aufgaben bearbeiten. Viele Aufgaben erfordern es, mit anderen f?r das Seminar eingeschriebenen Studierenden zu kooperieren oder/und sich an einer Diskussion mit diesen zu beteiligen. Diese Aufgaben k?nnen entsprechend in der Regel nicht ”auf den letzten Dr?cker” bearbeitet werden. Dennoch steht es Studierenden innerhalb des durch die jeweilige Wocheneinheit vorgegebenen zeitlichen Rahmens in nicht unbetr?chtlichem Ausma?e frei, die Aufgaben zu einem von ihnen selbst gew?hlten Zeitpunkt zu bearbeiten. Das Online-Format kommt daher besonders solchen Studierenden entgegen, die nicht direkt in M?nster leben oder f?r die es aus anderen Gr?nden schwierig ist, w?chentlich zu einem regelm??igen Termin zu erscheinen. Es kommt auch solchen Studierenden besonders entegegen, deren andere Verbindlichkeiten im Laufe des Semesters variieren, so dass sie ihre Zeit f?r das Bearbeiten von Aufgaben flexibel einteilen k?nnen m?ssen.

2) Inhaltliche Durchdringung: Ein gro?er Vorteil des Online-Formats besteht darin, dass die diskutierten Themen weitaus vielf?ltiger diskutiert werden k?nnen, da stets mehrere Diskussionsthreads gleichzeitig aktiv sind. Der Umstand, dass Diskussionen im Forum schriftlich festgehalten sind, macht es zudem einfach, auf Diskussionen aus Vorwochen und auf andere Diskussionsthreads Bezug zu nehmen. Das erworbene Wissen wird dadurch besser vernetzt und neu Erlerntes kann best?ndig auf bereits Diskutiertes zur?ckbezogen werden. Zudem bringen unterschiedliche TeilnehmerInnen aus ihren Heimatdisziplinen ganz unterschiedliches Hintergrundwissen ein und k?nnen die Diskussion dadurch auf vielf?ltige Weise bereichern.

3) Studierende gewinnen erweiterte Medienkompetenzen, n?hern sich dem Material aus unterschiedlichen Perspektiven (als Lernende, als Kollaborierende, als wechselseitig Evaluierende und sogar als potentielle Pr?fer) und probieren sich darin, argumentative Zusammenh?nge in andere Darstellungsmedien zu ?bertragen.

Bemerkung:

Obligatorische Voranmeldung bis zum 10.04.2017 beim Dozenten unter trr39@pitt.edu.

318427	Fragestellungen und Vorgehen in den Lebenswissenschaften ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-16, F 030 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 09.06.2017, -, F 072	*Behl, T.*

Bemerkung:

Obligatorische Vorbesprechung: Freitag 05.05.2017 von 14:15-15:45.

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*

Kommentar:

Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie

wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

W3: Schwerpunktseminar zur Wissenschaftsphilosophie (ohne Modulprüfung)

088587	Philosophie der Quantenphysik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Rohs, P.*

Kommentar:

Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren, Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung

grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:
Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ? ?
Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

318420	Relativismus in der Wissenschaftstheorie ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Seidel, M.*

Literatur:
Irlenborn, B. 2016: Relativismus. Berlin: De Gruyter.

318421	Klassiker der Wissenschaftstheorie: Carl Gustav Hempel – Aspekte wissenschaftlicher ErklÃ¤rung ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*Seidel, M.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	
Literatur:		
Hempel, C.G. 1977: Aspekte wissenschaftlicher Erkl?rung. Berlin: De Gruyter.		

318422	Zwei Kulturen: KÃ¶nnen Geistes- und Naturwissenschaftler miteinander reden? ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Steinbrink, L.*

318423	Arbeitskreis Wissenschaftstheorie ; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 072	*Seidel, M.*

318424	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsethik ; A1; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 18-20, F 072 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 03.08.2017, -, F 072	*Seidel, M.*
Bemerkung:		
Obligatorische Vorbesprechung am 19.06.2017 um 18 Uhr c.t.		
Literatur:		
Reydon T. 2013: Wissenschaftsethik - Eine Einf?hrung.? Stuttgart: Ulmer (UTB).		

318427	Fragestellungen und Vorgehen in den Lebenswissenschaften ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-16, F 030 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 09.06.2017, -, F 072	*Behl, T.*
Bemerkung:		
Obligatorische Vorbesprechung: Freitag 05.05.2017 von 14:15-15:45.		

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*
Kommentar:		
Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst		

innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

22 Philosophicum elementare im Master of Education Bildungswissenschaften (LABG 2009)

Die Lehreinheit Philosophie bietet das Philosophicum elementare in vier Profilvarianten an, von denen Lehramtsstudierende eine auswählen.

Berufskolleg

Profilvariante Argumentationstheorie und Argumentationstechnik

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088559	Metaphysik BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Audi Max	*Strobach, N.*

Kommentar:

„Bewundert viel und viel gescholten...” - das kann man auch von der Metaphysik sagen. Ihr Themenb?ndel l?sst sich bis hin zu Texten Platons wiedererkennen, ihr (wohl unfreiwillig entstandener) Name bis zu Aristoteles zur?ckverfolgen. Erste Philosophie sollte sie sein, traute es sich zuweilen gar zu, Wissen ?ber Gott, Freiheit und Unsterblichkeit zu etablieren. „Selbst?bersch?tzung” diagnostizierte Kant, „Unsinn” diagnostizierten die Logischen Empiristen. Nun geht es in der Metaphysik (wie in der Mathematik) zwar oft um etwas, das man prinzipiell nicht sehen kann. Und in der zur Metaphysik geh?renden Ontologie wird das Seiende in gr??ter Allgemeinheit betrachtet. Das l?sst die Metaphysik heute (wie die Physik) mit dem Anspruch auf Wissen vorsichtig sein, obendrein da (anders als in Physik und Mathematik) Dissens unter Experten der Normalfall ist. Aber das hei?t nicht, dass nicht doch eine metaphysische Theorie plausibler sein k?nnte als die andere. Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte zeigt: Man kann sich vern?nftig ?ber Metaphysik streiten. Ihre Fragen sind uns nah. In sie soll, in systematischer wie historischer Hinsicht, diese Vorlesung einf?hren.
?

Literatur:

Als begleitende Lekt?re bietet sich an: Christof Rapp, Metaphysik, M?nchen: Beck 2016. Mehr Literaturhinweise und Einzelheiten stehen rechtzeitig im Learnweb.????????????

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	*Quante, M.*

Kommentar:

Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ?
?

Literatur:

Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt ^{5}2013.

088578	Politische Philosophie/Sozialphilosophie BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen historisch-systematischen ?berblick ?ber die zentralen Fragen, Begriffe, Thesen und Argumente der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie: (Wie) L?sst sich staatliche Autorit?t legitimieren und unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Wann ist die institutionelle Grundstruktur einer Gesellschaft gerecht? Gibt es dar?ber hinaus so etwas wie Forderungen globaler Verteilungsgerechtigkeit und wie sollte man Eigentum, Chancen oder Ressourcen global verteilen? Was ist politische Freiheit? Ist die Demokratie die beste

Staatsform? Muss eine multikulturelle Gesellschaft Minderheiten besondere Rechte einr?umen und was erfordert Toleranz (z.B. gegen?ber religi?sen Praktiken) in diesem Kontext? In der Vorlesung werden klassische und zeitgen?ssische Antworten auf diese Fragen vorgestellt und kritisch diskutiert.

Literatur:

-???? Celikates, Robin & Gosepath, Stefan (2013): Politische Philosophie. (Grundkurs Philosophie, Bd. 6) Stuttgart: Reclam. -???? Horn, Christoph (2012): Einf?hrung in die Politische Philosophie. (3. Aufl.) Darmstadt: WBG. -???? Swift, Adam (2013): Political Philosophy. A Beginners' Guide for Students and Politicians. (3. Aufl.) Cambridge: Polity Press. -???? Wolff, Jonathan. (2015): An Introduction to Political Philosophy. (3. Aufl.) Oxford: Oxford University Press.

088583	EinfÃ¼hrung in die philosophische Anthropologie Einzeltermin, 17.07.2017, Mo 14-16, H 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 202	*Herrgen, M.*

Kommentar:

In nahezu allen Lebensbereichen werden wir mit Grundannahmen zum Wesen bzw. der Natur des Menschen konfrontiert, die sich in im- oder expliziten Menschenbildern artikulieren. Die philosophische Anthropologie stellt sich dem Problem, dass in der Frage „Was ist der Mensch?“ Subjekt und Objekt zusammenfallen. Die Beantwortung der Frage muss sich sowohl mit einem Allgemeinverst?ndnis des Menschen als auch mit der individuellen Dimension der Frage („Wer bin ich?“) auseinandersetzen. Im Grundkurs werden in einem einleitenden Prop?deutikum die lebensweltlichen Bez?ge der philosophischen Anthropologie erarbeitet, ‚klassische‘ Kennzeichnungen des Menschen besprochen (*animal rationale, Homo faber, zoon politikon* etc.), systematisch dann die Grundpositionen der prominentesten Vertreter der Philosophischen Anthropologie (Scheler, Plessner & Gehlen) vorgestellt. Des Weiteren werden aktuelle Aspekte der Anthropologie (bspw. das Normalismus-Problem im Kontext der Inklusion) er?rtert und seminaristisch diskutiert.

Literatur:

-??????? Hartung, Gerald (2008): Philosophische Anthropologie. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie). -??????? Thies, Christian (2009): Einf?hrung in die philosophische Anthropologie. Darmstadt: WBG.

088586	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsphilosophie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F5	*N., N.*

Kommentar:

Eine Biologin entdeckt den molekularen Mechanismus hinter einer Krankheit und ein Medikament wird entwickelt; ein ?konom formuliert ein pr?ziseres Modell der Kapitalm?rkte und eine neue Wirtschaftspolitik wird initiiert; eine Literaturwissenschaftlerin interpretiert ein Buch und legt die Grundlagen f?r das Verst?ndnis einer ganzen Epoche. Diese Beispiele illustrieren, wie vielf?ltig wissenschaftliche T?tigkeiten sind, wie weitreichend sie unsere moderne Lebenswelt beeinflussen und wie grundlegend sie unser Bild von der Welt pr?gen. Die Wissenschaftsphilosophie wirft von au?en einen Blick auf die Wissenschaften, ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse. Sie fragt zum Beispiel, wann eine Theorie ?berhaupt als wissenschaftlich gilt und was es ist, das wissenschaftliche Theorien (im Gegensatz zu nicht-wissenschaftlichen) so verl?sslich macht. Andererseits zeigt sie auch die Grenzen der Wissenschaften und die Fehlschl?sse auf, die Wissenschaftler begehen k?nnen (und uns dann m?glicherweise falsch informieren). M?ssen wir erwarten, dass wissenschaftliche Revolutionen geschehen werden, die unser heutiges Wissen ?ber den Haufen werfen? Was sind eigentlich Naturgesetze und geschehen soziale Prozesse auch in gesetzartiger Weise? Informieren uns wissenschaftliche Theorien dar?ber, wie die Welt

beschaffen ist oder sind sie nur hilfreiche Konstrukte? Haben Geistes- und Naturwissenschaften etwas gemeinsam? In diese und andere Fragen soll dieser Grundkurs einf?hren und zum Nachdenken ?ber die eigenen Studienf?cher anregen. W?hrend die Wissenschaftsphilosophie urspr?nglich aus der Besch?ftigung mit den Naturwissenschaften entstanden ist, werden wir hier auch die Wissenschaftsphilosophie der Sozial- und Geisteswissenschaften behandeln.
?

PHE2: Seminar

088593	Pierre Hadot: Philosophie als Lebensform wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 201	*Mooren, N.*

Kommentar:

Ist es das Ziel des Philosophierens ein koh?rentes wissenschaftliches System zu entwickeln? Oder ist das Ziel der Philosophie vielmehr ein praktisches, indem sie durch theoretische Einsichten einen Beitrag zum guten Leben des Menschen leistet? In seinem Buch *Philosophie als Lebensform* (1981) geht es Pierre Hadot um die Antwort, die antike Philosophen wie Sokrates, Epikur, Seneca oder Marc Aurel auf diese metaphilosophische Frage nach dem Ziel und Zweck des Philosophierens gegeben haben. Hadot will zeigen, dass man das Wesen der Werke dieser Autoren missversteht, wenn man es auf einen rein theoretischen Diskurs beschr?nkt, in dem es darum ginge Kenntnisse abstrakter Theorien zu vermitteln. Was diese Autoren ihren Sch?lern vermitteln wollten, sei vielmehr eine bestimmte Art die Welt zu betrachten sowie eine bestimmte Art zu leben, die zu einem Teil des t?glichen Lebens werden sollte. Im Seminar soll es um die geistigen ?bungen gehen, die die genannten Autoren zur Aneignung eines philosophischen Lebens empfehlen. Zu diesen ?bungen geh?ren Meditations?bungen, die Erforschung des eigenen Gewissens, Techniken der Selbstbeherrschung und die Therapie der Leidenschaften. Dar?ber hinaus gilt es im Seminar zu erschlie?en, was die antiken Philosophen meinen, wenn sie sagen, dass Philosophieren nicht nur ?bungen im *Leben lernen*, sondern auch im Sterben lernen umfasst.

Literatur:

Textgrundlage: Pierre Hadot. *Philosophie als Lebensform. Antike und moderne Exerzitien der Wahrheit*. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt am Main 2011 oder andere Auflage.

088550	Argumentationsrekonstruktion am Beispiel von Singers Praktischer Ethik BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, DPL 303	

Kommentar:

Peter Singer ist einer der bekanntesten und zugleich umstrittensten zeitgen?ssischen Philosophen. Seine Thesen werden h?ufig aus dem Kontext ge- und als indiskutabel zerrissen – obwohl sich seine Texte durch eine klare Argumentationsstruktur auszeichnen und die Auseinandersetzung mit Singers Argumenten unabh?ngig davon, ob diese letztendlich ?berzeugen, zum Nachdenken anregt. Im Seminar wird die Argumentation zu einigen der von Singer in seiner ‚Praktischen Ethik' behandelten zentralen Probleme unserer Zeit (u. a. zur Tierethik, Sterbehilfe und Weltarmut) rekonstruiert und kritisch gepr?ft. Informationen zu den Leistungsanforderungen folgen in der ersten Sitzung.

Literatur:

Peter Singer, Praktische Ethik, 3. Auflage, Stuttgart 2013.

088551	Argumentationsrekonstruktion am Beispiel von Singers Praktischer Ethik BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2	

	wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, DPL 303	

Kommentar:

Peter Singer ist einer der bekanntesten und zugleich umstrittensten zeitgen?ssischen Philosophen. Seine Thesen werden h?ufig aus dem Kontext ge- und als indiskutabel zerrissen – obwohl sich seine Texte durch eine klare Argumentationsstruktur auszeichnen und die Auseinandersetzung mit Singers Argumenten unabh?ngig davon, ob diese letztendlich ?berzeugen, zum Nachdenken anregt. Im Seminar wird die Argumentation zu einigen der von Singer in seiner ‚Praktischen Ethik' behandelten zentralen Probleme unserer Zeit (u. a. zur Tierethik, Sterbehilfe und Weltarmut) rekonstruiert und kritisch gepr?ft. Informationen zu den Leistungsanforderungen folgen in der ersten Sitzung.

Literatur:

Peter Singer, Praktische Ethik, 3. Auflage, Stuttgart 2013.

088552	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren ME E4; ME E1; BA LH; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, DPL 303	

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.

088553	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, DPL 303	

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.

088641	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, DPL 303	

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird

hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung. ?

Profilvariante Philosophische Anthropologie

PHE1: Einführungsvorlesung/Seminar

088583	EinfÃ¼hrung in die philosophische Anthropologie Einzeltermin, 17.07.2017, Mo 14-16, H 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 202	*Herrgen, M.*
Kommentar:		
In nahezu allen Lebensbereichen werden wir mit Grundannahmen zum Wesen bzw. der Natur des Menschen konfrontiert, die sich in im- oder expliziten Menschenbildern artikulieren. Die philosophische Anthropologie stellt sich dem Problem, dass in der Frage „Was ist der Mensch?“ Subjekt und Objekt zusammenfallen. Die Beantwortung der Frage muss sich sowohl mit einem Allgemeinverst?ndnis des Menschen als auch mit der individuellen Dimension der Frage („Wer bin ich?“) auseinandersetzen. Im Grundkurs werden in einem einleitenden Prop?deutikum die lebensweltlichen Bez?ge der philosophischen Anthropologie erarbeitet, ‚klassische‘ Kennzeichnungen des Menschen besprochen (*animal rationale, Homo faber, zoon politikon* etc.), systematisch dann die Grundpositionen der prominentesten Vertreter der Philosophischen Anthropologie (Scheler, Plessner & Gehlen) vorgestellt. Des Weiteren werden aktuelle Aspekte der Anthropologie (bspw. das Normalismus-Problem im Kontext der Inklusion) er?rtert und seminaristisch diskutiert.		
Literatur:		
-??????? Hartung, Gerald (2008): Philosophische Anthropologie. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie). -??????? Thies, Christian (2009): Einf?hrung in die philosophische Anthropologie. Darmstadt: WBG.		

PHE2: Seminar

088584	Tod & Sterben wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Herrgen, M.*
Kommentar:		
Der Tod erzwingt eine Auseinandersetzung mit der Endlichkeit menschlichen Lebens – sowohl in der Anerkennung der eigenen Sterblichkeit als auch in der Teilhabe am „Tod des Anderen“ –, die sich als eine existentielle Herausforderung zeigt. Motive der Furcht, der Hoffnung auf ein Leben danach, Verleugnungen oder Tabuisierungen durchziehen die geistes- und kulturgeschichtlichen Deutungsmuster des Todes. Philosophiegeschichtlich l?sst sich eine ‚Polarit?t‘ zwischen positiven und negativen Bestimmungen des Todes finden, aber auch Argumente f?r dessen ethische Indifferenz wurden entwickelt. Menschliche Bem?hungen, einen Umgang mit Tod & Sterben zu finden, scheinen auf eine paradoxe Situation hinzuweisen, wenn „Philosophieren hei?t sterben lernen“ (Montaigne) die Lebensf?hrung lediglich als eine Vorbereitung auf den Tod erscheinen l?sst. Im Seminar sollen die anthropologischen Probleme freigelegt werden (Bedeutung des Todes f?r das menschliche Leben, wie beispielsweise bei Scheler als „Erkenntnistheorie des Todes“ entwickelt), die zu Fragen der		

praktischen Philosophie f?hren (moralische Probleme des Todes und des T?tens). Gegenw?rtige Debatten zu ethischen Aspekten bzw. zur Vertretbarkeit der Selbstt?tung, Abtreibung und Sterbehilfe zeigen auch die lebensweltliche Notwendigkeit auf, „Tod & Sterben“ philosophisch zu analysieren.
Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
-???? Ari?s, Philippe (2009): Geschichte des Todes. M?nchen: Dt. Taschenbuch-Verl. (Dtv, 30169). -???? Wittwer, H?ctor (2009): Philosophie des Todes. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie, Nr. 20326). -???? Wittwer, H?ctor; Sch?fer, Daniel; Frewer et al. (Hg.) (2010): Sterben und Tod. Geschichte - Theorie - Ethik. Stuttgart: Metzler.

Profilvariante Wissenschaftsphilosophie und Wissenschaftspropädeutik

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088586	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsphilosophie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F5	*N., N.*
Kommentar:		
Eine Biologin entdeckt den molekularen Mechanismus hinter einer Krankheit und ein Medikament wird entwickelt; ein ?konom formuliert ein pr?ziseres Modell der Kapitalm?rkte und eine neue Wirtschaftspolitik wird initiiert; eine Literaturwissenschaftlerin interpretiert ein Buch und legt die Grundlagen f?r das Verst?ndnis einer ganzen Epoche. Diese Beispiele illustrieren, wie vielf?ltig wissenschaftliche T?tigkeiten sind, wie weitreichend sie unsere moderne Lebenswelt beeinflussen und wie grundlegend sie unser Bild von der Welt pr?gen. Die Wissenschaftsphilosophie wirft von au?en einen Blick auf die Wissenschaften, ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse. Sie fragt zum Beispiel, wann eine Theorie ?berhaupt als wissenschaftlich gilt und was es ist, das wissenschaftliche Theorien (im Gegensatz zu nicht-wissenschaftlichen) so verl?sslich macht. Andererseits zeigt sie auch die Grenzen der Wissenschaften und die Fehlschl?sse auf, die Wissenschaftler begehen k?nnen (und uns dann m?glicherweise falsch informieren). M?ssen wir erwarten, dass wissenschaftliche Revolutionen geschehen werden, die unser heutiges Wissen ?ber den Haufen werfen? Was sind eigentlich Naturgesetze und geschehen soziale Prozesse auch in gesetzartiger Weise? Informieren uns wissenschaftliche Theorien dar?ber, wie die Welt beschaffen ist oder sind sie nur hilfreiche Konstrukte? Haben Geistes- und Naturwissenschaften etwas gemeinsam? In diese und andere Fragen soll dieser Grundkurs einf?hren und zum Nachdenken ?ber die eigenen Studienf?cher anregen. W?hrend die Wissenschaftsphilosophie urspr?nglich aus der Besch?ftigung mit den Naturwissenschaften entstanden ist, werden wir hier auch die Wissenschaftsphilosophie der Sozial- und Geisteswissenschaften behandeln. ?		

PHE2: Seminar

088587	Philosophie der Quantenphysik	*Rohs, P.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	

Kommentar:

Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren, Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*

Kommentar:

Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer

Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

Profilvariante Angewandte Praktische Philosophie

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	*Quante, M.*

Kommentar:

Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ?
?

Literatur:

Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt ^{5}2013.

088578	Politische Philosophie/Sozialphilosophie BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen historisch-systematischen ?berblick ?ber die zentralen Fragen, Begriffe, Thesen und Argumente der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie: (Wie) L?sst sich staatliche Autorit?t legitimieren und unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Wann ist die institutionelle Grundstruktur einer Gesellschaft gerecht? Gibt es dar?ber hinaus so etwas wie Forderungen globaler Verteilungsgerechtigkeit und wie sollte man Eigentum, Chancen oder Ressourcen global verteilen? Was ist politische Freiheit? Ist die Demokratie die beste Staatsform? Muss eine multikulturelle Gesellschaft Minderheiten besondere Rechte einr?umen und was erfordert Toleranz (z.B. gegen?ber religi?sen Praktiken) in diesem Kontext? In der Vorlesung werden klassische und zeitgen?ssische Antworten auf diese Fragen vorgestellt und kritisch diskutiert.

Literatur:

-???? Celikates, Robin & Gosepath, Stefan (2013): Politische Philosophie. (Grundkurs Philosophie, Bd. 6) Stuttgart: Reclam. -???? Horn, Christoph (2012): Einf?hrung in die Politische Philosophie. (3. Aufl.) Darmstadt: WBG. -???? Swift, Adam (2013): Political Philosophy. A Beginners' Guide for Students and Politicians. (3. Aufl.) Cambridge: Polity Press. -???? Wolff, Jonathan. (2015): An Introduction to Political Philosophy. (3. Aufl.) Oxford: Oxford University Press.

PHE2: Seminar

088592	Eigentum: klassische Theorien wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh II	*Mischer, S.*

Kommentar:

Mein Butterbrot, meine Jacke, mein Computer, mein Geld: Dass uns Sachen geh?ren, dass wir ?ber sie verf?gen k?nnen und andere sie uns nicht einfach gegen unseren Willen wegnehmen d?rfen, ist f?r die meisten von uns selbstverst?ndlich. Dabei wurde erst im r?mischen Recht explizit ausbuchstabiert, was Eigentum bedeutet und welche Rechte es einschlie?t, und erst in der Neuzeit setzte eine intensive philosophische Diskussion ?ber die Legitimation von Eigentumsanspr?chen ein. Im Seminar wollen wir uns vor allem mit den wegbereitenden klassischen Positionen zu diesem Thema befassen; wir werden dazu unter

anderem Ausz?ge aus Werken von Locke, Rousseau und Hume studieren. Die Texte werden zu Beginn des Semesters in einem Reader im Learnweb bereit gestellt.
?

Literatur:

Zur Einf?hrung: Andreas Eckl und Bernd Ludwig (Hg.): Was ist Eigentum? Philosophische Positionen von Platon bis Habermas. M?nchen 2005 Jeremy Waldron: Property law. In A Companion to Philosophy of Law and Legal Theory. Ed. by Dennis Patterson, Oxford (Blackwell) 1999 u.?. S.3-23

088594	Arne Naess - vom Logischen Empirismus zur TiefenÃ¶kologie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Michel, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Besch?ftigung mit einer schillernden, aber in Deutschland erstaunlich unbekannten Pers?nlichkeit: Es geht um Arne N?ss (1912–2009), einen der wohl einflussreichsten und sicher bekanntesten Philosophen Norwegens. Philosophisch bekannt wurde N?ss durch Arbeiten zur Logik, zur Sprachphilosophie, zur Argumentationstheorie und zur Philosophiegeschichte. Gr??ere Ber?hmtheit erlangte er aber vor allem als einer der Mitbegr?nder der These der Tiefen?kologie (auch als „?kosophie" bekannt). ? Wir wollen im Seminar einige der wichtigsten Aspekte der Philosophie von Arne N?ss nachvollziehen. Dazu werden wir mit der Entwicklung seiner Sprach- und Naturphilosophie beginnen, die ihren Ausgang in N?ss' Kontakt mit dem Wiener Kreis Mitte der 1930er Jahren hat. Vor allem wollen wir uns aber mit der Tiefen?kologie auseinandersetzen.

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088634	Faire Chancen auf Bildung, Gesundheit und saubere Entwicklung? Nationale und globale Gerechtigkeit in konkreten Kontexten	*Seidel-Saul, C.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	

Kommentar:

Wenn man sich f?r Gerechtigkeit einsetzen m?chte, hat man es in vielen Kontexten nicht leicht. Ein Teil der Schwierigkeiten hat damit zu tun, dass nicht immer klar ist, wof?r genau man sich eigentlich einsetzen muss: -???? Zielt Gerechtigkeit im Bildungswesen auf so etwas wie Chancengleichheit? Besteht Chancengleichheit hier in gleichen Chancen auf ein bestimmtes Bildungsniveau (unabh?ngig von Geschlecht, sozialer Herkunft? oder gar Begabung) oder in gleichen Chancen auf ein gelungenes Leben (insofern dieses von Bildung abh?ngt)? Sind Schulgeld, Studiengeb?hren oder die sog. "Begabtenf?rderung" damit kompatibel? -???? Wie sieht eine gerechte Verteilung medizinischer Ressourcen aus, die der Tatsache Rechnung tr?gt, dass – sowohl zwischen verschiedenen Staaten als auch innerhalb einzelner Staaten – erhebliche Unterschiede in der Kindersterblichkeit, der Lebenserwartung oder dem Zugang zu Medikamenten bestehen? Und wann sind die Chancen auf Spenderorgane eigentlich fair verteilt? -???? Was erfordert Gerechtigkeit in Kontexten wie Umwelt- oder Klimaschutz, in denen einerseits die nat?rlichen Lebensgrundlagen der Menschheit und andererseits die Chancen auf wirtschaftliche Entwicklung und Bek?mpfung von Armut gewahrt werden sollen? Wer muss f?r die Chancen auf "saubere" oder "nachhaltige" Entwicklung aufkommen? In diesem Seminar werden wir zeitgen?ssischen Texte zu diesen Fragen diskutieren. Ziel ist es, die Idee der Gerechtigkeit – sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene – in angewandten Kontexten (Bildungssystem, Gesundheitswesen, saubere Entwicklung) genauer zu untersuchen und auf einer allgemeineren gerechtigkeitstheoretischen Ebene zu reflektieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Meyer, Kirsten (Hg.) (2014): Education, Justice and the Human Good. Fairness and Equality in the Educational System. London/New York: Routledge. -???? Eyal, Nir et al. (Hg.) (2013): Inequalities in Health. Concepts, Measures, and Ethics. Oxford: Oxford University Press.

088635	Freiheit versus Verantwortung - eine wissenschaftsethische Frage wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Artikel f?nf des Grundgesetzes r?umt in Deutschland lebenden und arbeitenden Wissenschaftlern umfangreiche Freiheitsrechte f?r ihre Forschung ein. Aber wie weitreichend sind diese Rechte tats?chlich und vor allem wie umfangreich *sollten* sie sein? Wissenschaft findet nicht in einem isolierten Raum statt. Im Gegenteil, als soziales System ist die Wissenschaft mit einer Vielzahl anderer Systeme vernetzt und verbunden. Wissenschaftler arbeiten als Berater in der Politik. Wissenschaftliche Ergebnisse werden im Ausbildungswesen (Schule, Universit?t etc.) vermittelt. Forschungsergebnisse werden f?r die Entwicklung neuer Technologien verwendet und entsprechend vermarktet. Dies sind nur einige Beispiele f?r die Verzahnung der Wissenschaft mit anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Politik, Bildungswesen und ?konomie. Spricht diese Einbettung der Wissenschaft in das gesellschaftliche Gef?ge f?r eine Einschr?nkung der Wissenschaftsfreiheit? Und wenn ja, in welcher Hinsicht? Erw?chst aus diesen ?berlegungen nicht sogar eine plausible Forderung nach einer (st?rkeren) Verantwortung der Wissenschaftler f?r ihre Arbeit und deren Einfluss auf andere gesellschaftliche Subsysteme? Im Rahmen des Seminars werden wir uns kritisch mit der Rolle der Wissenschaftler im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung auseinandersetzen. Neben einigen einf?hrenden und erg?nzenden Texten werden wir hierzu insbesondere l?ngere Abschnitte aus Torsten Wilholts Buch „Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen“ lesen. Dieses Buch ist daher zur Anschaffung empfohlen. ?

?

Literatur:

- Wilholt, T. (2012): *Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen*. Berlin: suhrkamp.
- Reydon, T. (2013): *Wissenschaftsethik – eine Einf?hrung*. Stuttgart: Ulmer UTB.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.

Grundschulen

Profilvariante Argumentationstheorie und Argumentationstechnik

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088559	Metaphysik BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Audi Max	*Strobach, N.*

Kommentar:

„Bewundert viel und viel gescholten...” - das kann man auch von der Metaphysik sagen. Ihr Themenb?ndel l?sst sich bis hin zu Texten Platons wiedererkennen, ihr (wohl unfreiwillig entstandener) Name bis zu Aristoteles zur?ckverfolgen. Erste Philosophie sollte sie sein, traute es sich zuweilen gar zu, Wissen ?ber Gott, Freiheit und Unsterblichkeit zu etablieren.

„Selbst?bersch?tzung" diagnostizierte Kant, „Unsinn" diagnostizierten die Logischen Empiristen. Nun geht es in der Metaphysik (wie in der Mathematik) zwar oft um etwas, das man prinzipiell nicht sehen kann. Und in der zur Metaphysik geh?renden Ontologie wird das Seiende in gr??ter Allgemeinheit betrachtet. Das l?sst die Metaphysik heute (wie die Physik) mit dem Anspruch auf Wissen vorsichtig sein, obendrein da (anders als in Physik und Mathematik) Dissens unter Experten der Normalfall ist. Aber das hei?t nicht, dass nicht doch eine metaphysische Theorie plausibler sein k?nnte als die andere. Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte zeigt: Man kann sich vern?nftig ?ber Metaphysik streiten. Ihre Fragen sind uns nah. In sie soll, in systematischer wie historischer Hinsicht, diese Vorlesung einf?hren.
?

Literatur:

Als begleitende Lekt?re bietet sich an: Christof Rapp, Metaphysik, M?nchen: Beck 2016. Mehr Literaturhinweise und Einzelheiten stehen rechtzeitig im Learnweb.????????????

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	*Quante, M.*

Kommentar:

Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ?
?

Literatur:

Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt ^{5}2013.

088578	Politische Philosophie/Sozialphilosophie BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen historisch-systematischen ?berblick ?ber die zentralen Fragen, Begriffe, Thesen und Argumente der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie: (Wie) L?sst sich staatliche Autorit?t legitimieren und unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Wann ist die institutionelle Grundstruktur einer Gesellschaft gerecht? Gibt es dar?ber hinaus so etwas wie Forderungen globaler Verteilungsgerechtigkeit und wie sollte man Eigentum, Chancen oder Ressourcen global verteilen? Was ist politische Freiheit? Ist die Demokratie die beste Staatsform? Muss eine multikulturelle Gesellschaft Minderheiten besondere Rechte einr?umen und was erfordert Toleranz (z.B. gegen?ber religi?sen Praktiken) in diesem Kontext? In der Vorlesung werden klassische und zeitgen?ssische Antworten auf diese Fragen vorgestellt und kritisch diskutiert.

Literatur:

-???? Celikates, Robin & Gosepath, Stefan (2013): Politische Philosophie. (Grundkurs Philosophie, Bd. 6) Stuttgart: Reclam. -???? Horn, Christoph (2012): Einf?hrung in die Politische Philosophie. (3. Aufl.) Darmstadt: WBG. -???? Swift, Adam (2013): Political Philosophy. A Beginners' Guide for Students and Politicians. (3. Aufl.) Cambridge: Polity Press. -???? Wolff, Jonathan. (2015): An Introduction to Political Philosophy. (3. Aufl.) Oxford: Oxford University Press.

088583	EinfÃ¼hrung in die philosophische Anthropologie Einzeltermin, 17.07.2017, Mo 14-16, H 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 202	*Herrgen, M.*

Kommentar:

In nahezu allen Lebensbereichen werden wir mit Grundannahmen zum Wesen bzw. der Natur des Menschen konfrontiert, die sich in im- oder expliziten Menschenbildern artikulieren. Die philosophische Anthropologie stellt sich dem Problem, dass in der Frage „Was ist der Mensch?“ Subjekt und Objekt zusammenfallen. Die Beantwortung der Frage muss sich sowohl mit einem Allgemeinverst?ndnis des Menschen als auch mit der individuellen Dimension der Frage („Wer bin ich?“) auseinandersetzen. Im Grundkurs werden in einem einleitenden Prop?deutikum die lebensweltlichen Bez?ge der philosophischen Anthropologie erarbeitet, ‚klassische‘ Kennzeichnungen des Menschen besprochen (*animal rationale, Homo faber, zoon politikon* etc.), systematisch dann die Grundpositionen der prominentesten Vertreter der Philosophischen Anthropologie (Scheler, Plessner & Gehlen) vorgestellt. Des Weiteren werden aktuelle Aspekte der Anthropologie (bspw. das Normalismus-Problem im Kontext der Inklusion) er?rtert und seminaristisch diskutiert.

Literatur:

-??????? Hartung, Gerald (2008): Philosophische Anthropologie. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie). -??????? Thies, Christian (2009): Einf?hrung in die philosophische Anthropologie. Darmstadt: WBG.

088586	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsphilosophie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F5	*N., N.*

Kommentar:

Eine Biologin entdeckt den molekularen Mechanismus hinter einer Krankheit und ein Medikament wird entwickelt; ein ?konom formuliert ein pr?ziseres Modell der Kapitalm?rkte und eine neue Wirtschaftspolitik wird initiiert; eine Literaturwissenschaftlerin interpretiert ein Buch und legt die Grundlagen f?r das Verst?ndnis einer ganzen Epoche. Diese Beispiele illustrieren, wie vielf?ltig wissenschaftliche T?tigkeiten sind, wie weitreichend sie unsere moderne Lebenswelt beeinflussen und wie grundlegend sie unser Bild von der Welt pr?gen. Die Wissenschaftsphilosophie wirft von au?en einen Blick auf die Wissenschaften, ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse. Sie fragt zum Beispiel, wann eine Theorie ?berhaupt als wissenschaftlich gilt und was es ist, das wissenschaftliche Theorien (im Gegensatz zu nicht-wissenschaftlichen) so verl?sslich macht. Andererseits zeigt sie auch die Grenzen der Wissenschaften und die Fehlschl?sse auf, die Wissenschaftler begehen k?nnen (und uns dann m?glicherweise falsch informieren). M?ssen wir erwarten, dass wissenschaftliche Revolutionen geschehen werden, die unser heutiges Wissen ?ber den Haufen werfen? Was sind eigentlich Naturgesetze und geschehen soziale Prozesse auch in gesetzartiger Weise? Informieren uns wissenschaftliche Theorien dar?ber, wie die Welt beschaffen ist oder sind sie nur hilfreiche Konstrukte? Haben Geistes- und Naturwissenschaften etwas gemeinsam? In diese und andere Fragen soll dieser Grundkurs einf?hren und zum Nachdenken ?ber die eigenen Studienf?cher anregen. W?hrend die Wissenschaftsphilosophie urspr?nglich aus der Besch?ftigung mit den Naturwissenschaften entstanden ist, werden wir hier auch die Wissenschaftsphilosophie der Sozial- und Geisteswissenschaften behandeln.
?

PHE2: Seminar

088550	Argumentationsrekonstruktion am Beispiel von Singers Praktischer Ethik BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, DPL 303	

Kommentar:

Peter Singer ist einer der bekanntesten und zugleich umstrittensten zeitgen?ssischen Philosophen. Seine Thesen werden h?ufig aus dem Kontext ge- und als indiskutabel zerrissen – obwohl sich seine Texte durch eine klare Argumentationsstruktur auszeichnen und die Auseinandersetzung mit Singers Argumenten unabh?ngig davon, ob diese letztendlich ?berzeugen, zum Nachdenken anregt. Im Seminar wird die Argumentation zu einigen der von Singer in seiner ‚Praktischen Ethik' behandelten zentralen Probleme unserer Zeit (u. a. zur Tierethik, Sterbehilfe und Weltarmut) rekonstruiert und kritisch gepr?ft. Informationen zu den Leistungsanforderungen folgen in der ersten Sitzung.

Literatur:

Peter Singer, Praktische Ethik, 3. Auflage, Stuttgart 2013.

088551	Argumentationsrekonstruktion am Beispiel von Singers Praktischer Ethik BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, DPL 303	

Kommentar:

Peter Singer ist einer der bekanntesten und zugleich umstrittensten zeitgen?ssischen Philosophen. Seine Thesen werden h?ufig aus dem Kontext ge- und als indiskutabel zerrissen – obwohl sich seine Texte durch eine klare Argumentationsstruktur auszeichnen und die Auseinandersetzung mit Singers Argumenten unabh?ngig davon, ob diese letztendlich ?berzeugen, zum Nachdenken anregt. Im Seminar wird die Argumentation zu einigen der von Singer in seiner ‚Praktischen Ethik' behandelten zentralen Probleme unserer Zeit (u. a. zur Tierethik, Sterbehilfe und Weltarmut) rekonstruiert und kritisch gepr?ft. Informationen zu den Leistungsanforderungen folgen in der ersten Sitzung.

Literatur:

Peter Singer, Praktische Ethik, 3. Auflage, Stuttgart 2013.

088552	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren ME E4; ME E1; BA LH; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, DPL 303	

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.

088553	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, DPL 303	

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher

inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.

088641	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, DPL 303	

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.
?

Profilvariante Philosophische Anthropologie

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088583	EinfÃ¼hrung in die philosophische Anthropologie Einzeltermin, 17.07.2017, Mo 14-16, H 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 202	*Herrgen, M.*

Kommentar:

In nahezu allen Lebensbereichen werden wir mit Grundannahmen zum Wesen bzw. der Natur des Menschen konfrontiert, die sich in im- oder expliziten Menschenbildern artikulieren. Die philosophische Anthropologie stellt sich dem Problem, dass in der Frage „Was ist der Mensch?“ Subjekt und Objekt zusammenfallen. Die Beantwortung der Frage muss sich sowohl mit einem Allgemeinverst?ndnis des Menschen als auch mit der individuellen Dimension der Frage („Wer bin ich?“) auseinandersetzen. Im Grundkurs werden in einem einleitenden Prop?deutikum die lebensweltlichen Bez?ge der philosophischen Anthropologie erarbeitet, ‚klassische‘ Kennzeichnungen des Menschen besprochen (*animal rationale, Homo faber, zoon politikon* etc.), systematisch dann die Grundpositionen der prominentesten Vertreter der Philosophischen Anthropologie (Scheler, Plessner & Gehlen) vorgestellt. Des Weiteren werden aktuelle Aspekte der Anthropologie (bspw. das Normalismus-Problem im Kontext der Inklusion) er?rtert und seminaristisch diskutiert.

Literatur:

-??????? Hartung, Gerald (2008): Philosophische Anthropologie. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie). -??????? Thies, Christian (2009): Einf?hrung in die philosophische Anthropologie. Darmstadt: WBG.

PHE2: Seminar

088584	Tod & Sterben wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Herrgen, M.*

Kommentar:

Der Tod erzwingt eine Auseinandersetzung mit der Endlichkeit menschlichen Lebens – sowohl in der Anerkennung der eigenen Sterblichkeit als auch in der Teilhabe am „Tod des Anderen“ –, die sich als eine existentielle Herausforderung zeigt. Motive der Furcht, der Hoffnung auf ein Leben danach, Verleugnungen oder Tabuisierungen durchziehen die geistes- und kulturgeschichtlichen Deutungsmuster des Todes. Philosophiegeschichtlich l?sst sich eine ‚Polarit?t‘ zwischen positiven und negativen Bestimmungen des Todes finden, aber auch Argumente f?r dessen ethische Indifferenz wurden entwickelt. Menschliche Bem?hungen, einen Umgang mit Tod & Sterben zu finden, scheinen auf eine paradoxe Situation hinzuweisen, wenn „Philosophieren hei?t sterben lernen“ (Montaigne) die Lebensf?hrung lediglich als eine Vorbereitung auf den Tod erscheinen l?sst. Im Seminar sollen die anthropologischen Probleme freigelegt werden (Bedeutung des Todes f?r das menschliche Leben, wie beispielsweise bei Scheler als „Erkenntnistheorie des Todes“ entwickelt), die zu Fragen der praktischen Philosophie f?hren (moralische Probleme des Todes und des T?tens). Gegenw?rtige Debatten zu ethischen Aspekten bzw. zur Vertretbarkeit der Selbstt?tung, Abtreibung und Sterbehilfe zeigen auch die lebensweltliche Notwendigkeit auf, „Tod & Sterben“ philosophisch zu analysieren.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

-???? Ari?s, Philippe (2009): Geschichte des Todes. M?nchen: Dt. Taschenbuch-Verl. (Dtv, 30169). -???? Wittwer, H?ctor (2009): Philosophie des Todes. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie, Nr. 20326). -???? Wittwer, H?ctor; Sch?fer, Daniel; Frewer et al. (Hg.) (2010): Sterben und Tod. Geschichte - Theorie - Ethik. Stuttgart: Metzler.

Profilvariante Wissenschaftsphilosophie und Wissenschaftspropädeutik

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088586	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsphilosophie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F5	*N., N.*

Kommentar:

Eine Biologin entdeckt den molekularen Mechanismus hinter einer Krankheit und ein Medikament wird entwickelt; ein ?konom formuliert ein pr?ziseres Modell der Kapitalm?rkte und eine neue Wirtschaftspolitik wird initiiert; eine Literaturwissenschaftlerin interpretiert ein Buch und legt die Grundlagen f?r das Verst?ndnis einer ganzen Epoche. Diese Beispiele illustrieren, wie vielf?ltig wissenschaftliche T?tigkeiten sind, wie weitreichend sie unsere moderne Lebenswelt beeinflussen und wie grundlegend sie unser Bild von der Welt pr?gen. Die Wissenschaftsphilosophie wirft von au?en einen Blick auf die Wissenschaften, ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse. Sie fragt zum Beispiel, wann eine Theorie ?berhaupt als wissenschaftlich gilt und was es ist, das wissenschaftliche Theorien (im Gegensatz zu nicht-wissenschaftlichen) so verl?sslich macht. Andererseits zeigt sie auch die Grenzen der Wissenschaften und die Fehlschl?sse auf, die Wissenschaftler begehen

k?nnen (und uns dann m?glicherweise falsch informieren). M?ssen wir erwarten, dass wissenschaftliche Revolutionen geschehen werden, die unser heutiges Wissen ?ber den Haufen werfen? Was sind eigentlich Naturgesetze und geschehen soziale Prozesse auch in gesetzartiger Weise? Informieren uns wissenschaftliche Theorien dar?ber, wie die Welt beschaffen ist oder sind sie nur hilfreiche Konstrukte? Haben Geistes- und Naturwissenschaften etwas gemeinsam? In diese und andere Fragen soll dieser Grundkurs einf?hren und zum Nachdenken ?ber die eigenen Studienf?cher anregen. W?hrend die Wissenschaftsphilosophie urspr?nglich aus der Besch?ftigung mit den Naturwissenschaften entstanden ist, werden wir hier auch die Wissenschaftsphilosophie der Sozial- und Geisteswissenschaften behandeln.
?

PHE2: Seminar

088587	Philosophie der Quantenphysik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Rohs, P.*

Kommentar:

Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren,

Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*

Kommentar:

Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind

historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ? ?
Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

Profilvariante Angewandte Praktische Philosophie

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	*Quante, M.*
Kommentar:		
Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ? ?		
Literatur:		
Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt ^{5}2013.		

088578	Politische Philosophie/Sozialphilosophie BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*Seidel-Saul, C.*
Kommentar:		
Die Vorlesung gibt einen historisch-systematischen ?berblick ?ber die zentralen Fragen, Begriffe, Thesen und Argumente der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie: (Wie) L?sst sich staatliche Autorit?t legitimieren und unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Wann ist die institutionelle Grundstruktur einer Gesellschaft gerecht? Gibt es dar?ber hinaus so etwas wie Forderungen globaler Verteilungsgerechtigkeit und wie sollte man Eigentum, Chancen oder Ressourcen global verteilen? Was ist politische Freiheit? Ist die Demokratie die beste Staatsform? Muss eine multikulturelle Gesellschaft Minderheiten besondere Rechte einr?umen und was erfordert Toleranz (z.B. gegen?ber religi?sen Praktiken) in diesem Kontext? In der Vorlesung werden klassische und zeitgen?ssische Antworten auf diese Fragen vorgestellt und kritisch diskutiert.		
Literatur:		
-???? Celikates, Robin & Gosepath, Stefan (2013): Politische Philosophie. (Grundkurs Philosophie, Bd. 6) Stuttgart: Reclam. -???? Horn, Christoph (2012): Einf?hrung in die Politische Philosophie. (3. Aufl.) Darmstadt: WBG. -???? Swift, Adam (2013): Political Philosophy. A Beginners' Guide for Students and Politicians. (3. Aufl.) Cambridge: Polity Press. -???? Wolff, Jonathan. (2015): An		

Introduction to Political Philosophy. (3. Aufl.) Oxford: Oxford University Press.

PHE2: Seminar

088592	Eigentum: klassische Theorien wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh II	*Mischer, S.*
Kommentar:		
Mein Butterbrot, meine Jacke, mein Computer, mein Geld: Dass uns Sachen geh?ren, dass wir ?ber sie verf?gen k?nnen und andere sie uns nicht einfach gegen unseren Willen wegnehmen d?rfen, ist f?r die meisten von uns selbstverst?ndlich. Dabei wurde erst im r?mischen Recht explizit ausbuchstabiert, was Eigentum bedeutet und welche Rechte es einschlie?t, und erst in der Neuzeit setzte eine intensive philosophische Diskussion ?ber die Legitimation von Eigentumsanspr?chen ein. Im Seminar wollen wir uns vor allem mit den wegbereitenden klassischen Positionen zu diesem Thema befassen; wir werden dazu unter anderem Ausz?ge aus Werken von Locke, Rousseau und Hume studieren. Die Texte werden zu Beginn des Semesters in einem Reader im Learnweb bereit gestellt. ?		
Literatur:		
Zur Einf?hrung: Andreas Eckl und Bernd Ludwig (Hg.): Was ist Eigentum? Philosophische Positionen von Platon bis Habermas. M?nchen 2005 Jeremy Waldron: Property law. In A Companion to Philosophy of Law and Legal Theory. Ed. by Dennis Patterson, Oxford (Blackwell) 1999 u.?. S.3-23		

088593	Pierre Hadot: Philosophie als Lebensform wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 201	*Mooren, N.*
Kommentar:		
Ist es das Ziel des Philosophierens ein koh?rentes wissenschaftliches System zu entwickeln? Oder ist das Ziel der Philosophie vielmehr ein praktisches, indem sie durch theoretische Einsichten einen Beitrag zum guten Leben des Menschen leistet? In seinem Buch *Philosophie als Lebensform* (1981) geht es Pierre Hadot um die Antwort, die antike Philosophen wie Sokrates, Epikur, Seneca oder Marc Aurel auf diese metaphilosophische Frage nach dem Ziel und Zweck des Philosophierens gegeben haben. Hadot will zeigen, dass man das Wesen der Werke dieser Autoren missversteht, wenn man es auf einen rein theoretischen Diskurs beschr?nkt, in dem es darum ginge Kenntnisse abstrakter Theorien zu vermitteln. Was diese Autoren ihren Sch?lern vermitteln wollten, sei vielmehr eine bestimmte Art die Welt zu betrachten sowie eine bestimmte Art zu leben, die zu einem Teil des t?glichen Lebens werden sollte. Im Seminar soll es um die geistigen ?bungen gehen, die die genannten Autoren zur Aneignung eines philosophischen Lebens empfehlen. Zu diesen ?bungen geh?ren Meditations?bungen, die Erforschung des eigenen Gewissens, Techniken der Selbstbeherrschung und die Therapie der Leidenschaften. Dar?ber hinaus gilt es im Seminar zu erschlie?en, was die antiken Philosophen meinen, wenn sie sagen, dass Philosophieren nicht nur ?bungen im *Leben lernen*, sondern auch im Sterben lernen umfasst.		
Literatur:		
Textgrundlage: Pierre Hadot. *Philosophie als Lebensform. Antike und moderne Exerzitien der Wahrheit.* Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt am Main 2011 oder andere Auflage.		

088594	Arne Naess - vom Logischen Empirismus zur TiefenÃ¶kologie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Michel, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Besch?ftigung mit einer schillernden, aber in Deutschland erstaunlich unbekannten Pers?nlichkeit: Es geht um Arne N?ss (1912–2009), einen der wohl einflussreichsten und sicher bekanntesten Philosophen Norwegens. Philosophisch bekannt wurde N?ss durch Arbeiten zur Logik, zur Sprachphilosophie, zur Argumentationstheorie und zur Philosophiegeschichte. Gr??ere Ber?hmtheit erlangte er aber vor allem als einer der Mitbegr?nder der These der Tiefen?kologie (auch als „?kosophie" bekannt). ? Wir wollen im Seminar einige der wichtigsten Aspekte der Philosophie von Arne N?ss nachvollziehen. Dazu werden wir mit der Entwicklung seiner Sprach- und Naturphilosophie beginnen, die ihren Ausgang in N?ss' Kontakt mit dem Wiener Kreis Mitte der 1930er Jahren hat. Vor allem wollen wir uns aber mit der Tiefen?kologie auseinandersetzen.

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088634	Faire Chancen auf Bildung, Gesundheit und saubere Entwicklung? Nationale und globale Gerechtigkeit in konkreten Kontexten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Wenn man sich f?r Gerechtigkeit einsetzen m?chte, hat man es in vielen Kontexten nicht leicht. Ein Teil der Schwierigkeiten hat damit zu tun, dass nicht immer klar ist, wof?r genau man sich eigentlich einsetzen muss: -???? Zielt Gerechtigkeit im Bildungswesen auf so etwas wie Chancengleichheit? Besteht Chancengleichheit hier in gleichen Chancen auf ein bestimmtes Bildungsniveau (unabh?ngig von Geschlecht, sozialer Herkunft? oder gar Begabung) oder in gleichen Chancen auf ein gelungenes Leben (insofern dieses von Bildung abh?ngt)? Sind Schulgeld, Studiengeb?hren oder die sog. "Begabtenf?rderung" damit kompatibel? -???? Wie sieht eine gerechte Verteilung medizinischer Ressourcen aus, die der Tatsache Rechnung tr?gt, dass – sowohl zwischen verschiedenen Staaten als auch innerhalb einzelner Staaten – erhebliche Unterschiede in der Kindersterblichkeit, der Lebenserwartung oder dem Zugang zu Medikamenten bestehen? Und wann sind die Chancen auf

Spenderorgane eigentlich fair verteilt? -???? Was erfordert Gerechtigkeit in Kontexten wie Umwelt- oder Klimaschutz, in denen einerseits die nat?rlichen Lebensgrundlagen der Menschheit und andererseits die Chancen auf wirtschaftliche Entwicklung und Bek?mpfung von Armut gewahrt werden sollen? Wer muss f?r die Chancen auf "saubere" oder "nachhaltige" Entwicklung aufkommen? In diesem Seminar werden wir zeitgen?ssischen Texte zu diesen Fragen diskutieren. Ziel ist es, die Idee der Gerechtigkeit – sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene – in angewandten Kontexten (Bildungssystem, Gesundheitswesen, saubere Entwicklung) genauer zu untersuchen und auf einer allgemeineren gerechtigkeitstheoretischen Ebene zu reflektieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Meyer, Kirsten (Hg.) (2014): Education, Justice and the Human Good. Fairness and Equality in the Educational System. London/New York: Routledge. -???? Eyal, Nir et al. (Hg.) (2013): Inequalities in Health. Concepts, Measures, and Ethics. Oxford: Oxford University Press.

088635	Freiheit versus Verantwortung - eine wissenschaftsethische Frage wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Artikel f?nf des Grundgesetzes r?umt in Deutschland lebenden und arbeitenden Wissenschaftlern umfangreiche Freiheitsrechte f?r ihre Forschung ein. Aber wie weitreichend sind diese Rechte tats?chlich und vor allem wie umfangreich *sollten* sie sein? Wissenschaft findet nicht in einem isolierten Raum statt. Im Gegenteil, als soziales System ist die Wissenschaft mit einer Vielzahl anderer Systeme vernetzt und verbunden. Wissenschaftler arbeiten als Berater in der Politik. Wissenschaftliche Ergebnisse werden im Ausbildungswesen (Schule, Universit?t etc.) vermittelt. Forschungsergebnisse werden f?r die Entwicklung neuer Technologien verwendet und entsprechend vermarktet. Dies sind nur einige Beispiele f?r die Verzahnung der Wissenschaft mit anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Politik, Bildungswesen und ?konomie. Spricht diese Einbettung der Wissenschaft in das gesellschaftliche Gef?ge f?r eine Einschr?nkung der Wissenschaftsfreiheit? Und wenn ja, in welcher Hinsicht? Erw?chst aus diesen ?berlegungen nicht sogar eine plausible Forderung nach einer (st?rkeren) Verantwortung der Wissenschaftler f?r ihre Arbeit und deren Einfluss auf andere gesellschaftliche Subsysteme? Im Rahmen des Seminars werden wir uns kritisch mit der Rolle der Wissenschaftler im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung auseinandersetzen. Neben einigen einf?hrenden und erg?nzenden Texten werden wir hierzu insbesondere l?ngere Abschnitte aus Torsten Wilholts Buch „Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen“ lesen. Dieses Buch ist daher zur Anschaffung empfohlen. ?
?

Literatur:

- Wilholt, T. (2012): *Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen*. Berlin: suhrkamp.
- Reydon, T. (2013): *Wissenschaftsethik – eine Einf?hrung*. Stuttgart: Ulmer UTB.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat	*Seidel-Saul,*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*C.*

Kommentar:

"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.

Gymnasien und Gesamtschulen

Profilvariante Argumentationstheorie und Argumentationstechnik

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088559	Metaphysik BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Audi Max	*Strobach, N.*

Kommentar:

„Bewundert viel und viel gescholten...” - das kann man auch von der Metaphysik sagen. Ihr Themenb?ndel l?sst sich bis hin zu Texten Platons wiedererkennen, ihr (wohl unfreiwillig entstandener) Name bis zu Aristoteles zur?ckverfolgen. Erste Philosophie sollte sie sein, traute es sich zuweilen gar zu, Wissen ?ber Gott, Freiheit und Unsterblichkeit zu etablieren. „Selbst?bersch?tzung” diagnostizierte Kant, „Unsinn” diagnostizierten die Logischen Empiristen. Nun geht es in der Metaphysik (wie in der Mathematik) zwar oft um etwas, das man prinzipiell nicht sehen kann. Und in der zur Metaphysik geh?renden Ontologie wird das Seiende in gr??ter Allgemeinheit betrachtet. Das l?sst die Metaphysik heute (wie die Physik) mit dem Anspruch auf Wissen vorsichtig sein, obendrein da (anders als in Physik und Mathematik) Dissens unter Experten der Normalfall ist. Aber das hei?t nicht, dass nicht doch eine metaphysische Theorie plausibler sein k?nnte als die andere. Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte zeigt: Man kann sich vern?nftig ?ber Metaphysik streiten. Ihre Fragen sind uns nah. In sie soll, in systematischer wie historischer Hinsicht, diese Vorlesung einf?hren.
?

Literatur:

Als begleitende Lekt?re bietet sich an: Christof Rapp, Metaphysik, M?nchen: Beck 2016. Mehr Literaturhinweise und Einzelheiten stehen rechtzeitig im Learnweb.????????????

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	*Quante, M.*

Kommentar:

Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ?
?

Literatur:

Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt ^{5}2013.

088578	Politische Philosophie/Sozialphilosophie BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen historisch-systematischen ?berblick ?ber die zentralen Fragen, Begriffe, Thesen und Argumente der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie: (Wie) L?sst sich staatliche Autorit?t legitimieren und unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Wann ist die institutionelle Grundstruktur einer Gesellschaft gerecht? Gibt es dar?ber hinaus so etwas wie Forderungen globaler Verteilungsgerechtigkeit und wie sollte man Eigentum, Chancen oder Ressourcen global verteilen? Was ist politische Freiheit? Ist die Demokratie die beste Staatsform? Muss eine multikulturelle Gesellschaft Minderheiten besondere Rechte einr?umen und was erfordert Toleranz (z.B. gegen?ber religi?sen Praktiken) in diesem Kontext? In der Vorlesung werden klassische und zeitgen?ssische Antworten auf diese Fragen vorgestellt und kritisch diskutiert.

Literatur:

-???? Celikates, Robin & Gosepath, Stefan (2013): Politische Philosophie. (Grundkurs Philosophie, Bd. 6) Stuttgart: Reclam. -???? Horn, Christoph (2012): Einf?hrung in die Politische Philosophie. (3. Aufl.) Darmstadt: WBG. -???? Swift, Adam (2013): Political Philosophy. A Beginners' Guide for Students and Politicians. (3. Aufl.) Cambridge: Polity Press. -???? Wolff, Jonathan. (2015): An Introduction to Political Philosophy. (3. Aufl.) Oxford: Oxford University Press.

088583	EinfÃ¼hrung in die philosophische Anthropologie Einzeltermin, 17.07.2017, Mo 14-16, H 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 202	*Herrgen, M.*

Kommentar:

In nahezu allen Lebensbereichen werden wir mit Grundannahmen zum Wesen bzw. der Natur des Menschen konfrontiert, die sich in im- oder expliziten Menschenbildern artikulieren. Die philosophische Anthropologie stellt sich dem Problem, dass in der Frage „Was ist der Mensch?“ Subjekt und Objekt zusammenfallen. Die Beantwortung der Frage muss sich sowohl mit einem Allgemeinverst?ndnis des Menschen als auch mit der individuellen Dimension der Frage („Wer bin ich?“) auseinandersetzen. Im Grundkurs werden in einem einleitenden Prop?deutikum die

lebensweltlichen Bez?ge der philosophischen Anthropologie erarbeitet, ‚klassische' Kennzeichnungen des Menschen besprochen (*animal rationale, Homo faber, zoon politikon* etc.), systematisch dann die Grundpositionen der prominentesten Vertreter der Philosophischen Anthropologie (Scheler, Plessner & Gehlen) vorgestellt. Des Weiteren werden aktuelle Aspekte der Anthropologie (bspw. das Normalismus-Problem im Kontext der Inklusion) er?rtert und seminaristisch diskutiert.

Literatur:

-??????? Hartung, Gerald (2008): Philosophische Anthropologie. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie). -??????? Thies, Christian (2009): Einf?hrung in die philosophische Anthropologie. Darmstadt: WBG.

088586	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsphilosophie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F5	*N., N.*

Kommentar:

Eine Biologin entdeckt den molekularen Mechanismus hinter einer Krankheit und ein Medikament wird entwickelt; ein ?konom formuliert ein pr?ziseres Modell der Kapitalm?rkte und eine neue Wirtschaftspolitik wird initiiert; eine Literaturwissenschaftlerin interpretiert ein Buch und legt die Grundlagen f?r das Verst?ndnis einer ganzen Epoche. Diese Beispiele illustrieren, wie vielf?ltig wissenschaftliche T?tigkeiten sind, wie weitreichend sie unsere moderne Lebenswelt beeinflussen und wie grundlegend sie unser Bild von der Welt pr?gen. Die Wissenschaftsphilosophie wirft von au?en einen Blick auf die Wissenschaften, ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse. Sie fragt zum Beispiel, wann eine Theorie ?berhaupt als wissenschaftlich gilt und was es ist, das wissenschaftliche Theorien (im Gegensatz zu nicht-wissenschaftlichen) so verl?sslich macht. Andererseits zeigt sie auch die Grenzen der Wissenschaften und die Fehlschl?sse auf, die Wissenschaftler begehen k?nnen (und uns dann m?glicherweise falsch informieren). M?ssen wir erwarten, dass wissenschaftliche Revolutionen geschehen werden, die unser heutiges Wissen ?ber den Haufen werfen? Was sind eigentlich Naturgesetze und geschehen soziale Prozesse auch in gesetzartiger Weise? Informieren uns wissenschaftliche Theorien dar?ber, wie die Welt beschaffen ist oder sind sie nur hilfreiche Konstrukte? Haben Geistes- und Naturwissenschaften etwas gemeinsam? In diese und andere Fragen soll dieser Grundkurs einf?hren und zum Nachdenken ?ber die eigenen Studienf?cher anregen. W?hrend die Wissenschaftsphilosophie urspr?nglich aus der Besch?ftigung mit den Naturwissenschaften entstanden ist, werden wir hier auch die Wissenschaftsphilosophie der Sozial- und Geisteswissenschaften behandeln.
?

PHE2: Seminar

088550	Argumentationsrekonstruktion am Beispiel von Singers Praktischer Ethik BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, DPL 303	

Kommentar:

Peter Singer ist einer der bekanntesten und zugleich umstrittensten zeitgen?ssischen Philosophen. Seine Thesen werden h?ufig aus dem Kontext ge- und als indiskutabel zerrissen – obwohl sich seine Texte durch eine klare Argumentationsstruktur auszeichnen und die Auseinandersetzung mit Singers Argumenten unabh?ngig davon, ob diese letztendlich ?berzeugen, zum Nachdenken anregt. Im Seminar wird die Argumentation zu einigen der von Singer in seiner ‚Praktischen Ethik' behandelten zentralen Probleme unserer Zeit (u. a. zur Tierethik, Sterbehilfe und Weltarmut) rekonstruiert und kritisch gepr?ft. Informationen zu den Leistungsanforderungen folgen in der ersten Sitzung.

Literatur:
Peter Singer, Praktische Ethik, 3. Auflage, Stuttgart 2013.

088551	Argumentationsrekonstruktion am Beispiel von Singers Praktischer Ethik BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, DPL 303	

Kommentar:
Peter Singer ist einer der bekanntesten und zugleich umstrittensten zeitgen?ssischen Philosophen. Seine Thesen werden h?ufig aus dem Kontext ge- und als indiskutabel zerrissen – obwohl sich seine Texte durch eine klare Argumentationsstruktur auszeichnen und die Auseinandersetzung mit Singers Argumenten unabh?ngig davon, ob diese letztendlich ?berzeugen, zum Nachdenken anregt. Im Seminar wird die Argumentation zu einigen der von Singer in seiner ‚Praktischen Ethik' behandelten zentralen Probleme unserer Zeit (u. a. zur Tierethik, Sterbehilfe und Weltarmut) rekonstruiert und kritisch gepr?ft. Informationen zu den Leistungsanforderungen folgen in der ersten Sitzung.
Literatur:
Peter Singer, Praktische Ethik, 3. Auflage, Stuttgart 2013.

088552	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren ME E4; ME E1; BA LH; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, DPL 303	

Kommentar:
Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.

088553	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, DPL 303	

Kommentar:
Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.

088641	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren	

	wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, DPL 303	

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.
?

Profilvariante Philosophische Anthropologie

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088583	EinfÃ¼hrung in die philosophische Anthropologie Einzeltermin, 17.07.2017, Mo 14-16, H 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 202	*Herrgen, M.*

Kommentar:

In nahezu allen Lebensbereichen werden wir mit Grundannahmen zum Wesen bzw. der Natur des Menschen konfrontiert, die sich in im- oder expliziten Menschenbildern artikulieren. Die philosophische Anthropologie stellt sich dem Problem, dass in der Frage „Was ist der Mensch?“ Subjekt und Objekt zusammenfallen. Die Beantwortung der Frage muss sich sowohl mit einem Allgemeinverst?ndnis des Menschen als auch mit der individuellen Dimension der Frage („Wer bin ich?“) auseinandersetzen. Im Grundkurs werden in einem einleitenden Prop?deutikum die lebensweltlichen Bez?ge der philosophischen Anthropologie erarbeitet, ‚klassische‘ Kennzeichnungen des Menschen besprochen (*animal rationale*, *Homo faber*, *zoon politikon* etc.), systematisch dann die Grundpositionen der prominentesten Vertreter der Philosophischen Anthropologie (Scheler, Plessner & Gehlen) vorgestellt. Des Weiteren werden aktuelle Aspekte der Anthropologie (bspw. das Normalismus-Problem im Kontext der Inklusion) er?rtert und seminaristisch diskutiert.

Literatur:

-??????? Hartung, Gerald (2008): Philosophische Anthropologie. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie). -??????? Thies, Christian (2009): Einf?hrung in die philosophische Anthropologie. Darmstadt: WBG.

PHE2: Seminar

088584	Tod & Sterben wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Herrgen, M.*

Kommentar:

Der Tod erzwingt eine Auseinandersetzung mit der Endlichkeit menschlichen Lebens – sowohl in der Anerkennung der eigenen Sterblichkeit als auch in der Teilhabe am „Tod des Anderen“ –, die sich als eine existentielle Herausforderung zeigt. Motive der Furcht, der Hoffnung auf ein Leben danach, Verleugnungen oder Tabuisierungen durchziehen die geistes- und kulturgeschichtlichen Deutungsmuster des Todes. Philosophiegeschichtlich l?sst sich eine ‚Polarit?t‘ zwischen positiven und

negativen Bestimmungen des Todes finden, aber auch Argumente f?r dessen ethische Indifferenz wurden entwickelt. Menschliche Bem?hungen, einen Umgang mit Tod & Sterben zu finden, scheinen auf eine paradoxe Situation hinzuweisen, wenn „Philosophieren hei?t sterben lernen“ (Montaigne) die Lebensf?hrung lediglich als eine Vorbereitung auf den Tod erscheinen l?sst. Im Seminar sollen die anthropologischen Probleme freigelegt werden (Bedeutung des Todes f?r das menschliche Leben, wie beispielsweise bei Scheler als „Erkenntnistheorie des Todes“ entwickelt), die zu Fragen der praktischen Philosophie f?hren (moralische Probleme des Todes und des T?tens). Gegenw?rtige Debatten zu ethischen Aspekten bzw. zur Vertretbarkeit der Selbstt?tung, Abtreibung und Sterbehilfe zeigen auch die lebensweltliche Notwendigkeit auf, „Tod & Sterben“ philosophisch zu analysieren.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

-???? Ari?s, Philippe (2009): Geschichte des Todes. M?nchen: Dt. Taschenbuch-Verl. (Dtv, 30169). -???? Wittwer, H?ctor (2009): Philosophie des Todes. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie, Nr. 20326). -???? Wittwer, H?ctor; Sch?fer, Daniel; Frewer et al. (Hg.) (2010): Sterben und Tod. Geschichte - Theorie - Ethik. Stuttgart: Metzler.

Profilvariante Wissenschaftsphilosophie und Wissenschaftspropädeutik

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088586	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsphilosophie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F5	*N., N.*

Kommentar:

Eine Biologin entdeckt den molekularen Mechanismus hinter einer Krankheit und ein Medikament wird entwickelt; ein ?konom formuliert ein pr?ziseres Modell der Kapitalm?rkte und eine neue Wirtschaftspolitik wird initiiert; eine Literaturwissenschaftlerin interpretiert ein Buch und legt die Grundlagen f?r das Verst?ndnis einer ganzen Epoche. Diese Beispiele illustrieren, wie vielf?ltig wissenschaftliche T?tigkeiten sind, wie weitreichend sie unsere moderne Lebenswelt beeinflussen und wie grundlegend sie unser Bild von der Welt pr?gen. Die Wissenschaftsphilosophie wirft von au?en einen Blick auf die Wissenschaften, ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse. Sie fragt zum Beispiel, wann eine Theorie ?berhaupt als wissenschaftlich gilt und was es ist, das wissenschaftliche Theorien (im Gegensatz zu nicht-wissenschaftlichen) so verl?sslich macht. Andererseits zeigt sie auch die Grenzen der Wissenschaften und die Fehlschl?sse auf, die Wissenschaftler begehen k?nnen (und uns dann m?glicherweise falsch informieren). M?ssen wir erwarten, dass wissenschaftliche Revolutionen geschehen werden, die unser heutiges Wissen ?ber den Haufen werfen? Was sind eigentlich Naturgesetze und geschehen soziale Prozesse auch in gesetzartiger Weise? Informieren uns wissenschaftliche Theorien dar?ber, wie die Welt beschaffen ist oder sind sie nur hilfreiche Konstrukte? Haben Geistes- und Naturwissenschaften etwas gemeinsam? In diese und andere Fragen soll dieser Grundkurs einf?hren und zum Nachdenken ?ber die eigenen Studienf?cher anregen. W?hrend die Wissenschaftsphilosophie urspr?nglich aus der Besch?ftigung mit den Naturwissenschaften entstanden ist, werden wir hier auch die Wissenschaftsphilosophie der Sozial- und Geisteswissenschaften behandeln.
?

PHE2: Seminar

088587	Philosophie der Quantenphysik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Rohs, P.*

Kommentar:

Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren, Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*

Kommentar:

Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie

wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

Profilvariante Angewandte Praktische Philosophie

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	*Quante, M.*
Kommentar:		
Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ? ?		
Literatur:		
Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt ^{5}2013.		

088578	Politische Philosophie/Sozialphilosophie BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*Seidel-Saul, C.*
Kommentar:		
Die Vorlesung gibt einen historisch-systematischen ?berblick ?ber die zentralen Fragen, Begriffe, Thesen und Argumente der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie: (Wie) L?sst sich staatliche Autorit?t legitimieren und unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Wann ist die institutionelle Grundstruktur einer Gesellschaft gerecht? Gibt es dar?ber hinaus so etwas wie Forderungen globaler Verteilungsgerechtigkeit und wie sollte man Eigentum, Chancen oder Ressourcen global verteilen? Was ist politische Freiheit? Ist die Demokratie die beste Staatsform? Muss eine multikulturelle Gesellschaft Minderheiten besondere Rechte einr?umen und was erfordert Toleranz (z.B. gegen?ber religi?sen Praktiken) in diesem Kontext? In der Vorlesung werden klassische und zeitgen?ssische Antworten auf diese Fragen vorgestellt und kritisch diskutiert.		
Literatur:		
-???? Celikates, Robin & Gosepath, Stefan (2013): Politische Philosophie. (Grundkurs Philosophie, Bd. 6) Stuttgart: Reclam. -???? Horn, Christoph (2012): Einf?hrung in die Politische Philosophie. (3. Aufl.) Darmstadt: WBG. -???? Swift, Adam (2013): Political Philosophy. A Beginners' Guide for Students and Politicians. (3. Aufl.) Cambridge: Polity Press. -???? Wolff, Jonathan. (2015): An Introduction to Political Philosophy. (3. Aufl.) Oxford: Oxford University Press.		

PHE2: Seminar

088592	Eigentum: klassische Theorien wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh II	*Mischer, S.*
Kommentar:		
Mein Butterbrot, meine Jacke, mein Computer, mein Geld: Dass uns Sachen geh?ren, dass wir ?ber sie verf?gen k?nnen und andere sie uns nicht einfach gegen unseren Willen wegnehmen d?rfen, ist f?r die meisten von uns selbstverst?ndlich. Dabei wurde erst im r?mischen Recht explizit ausbuchstabiert, was Eigentum bedeutet und welche Rechte es einschlie?t, und erst in der Neuzeit setzte eine intensive philosophische Diskussion ?ber die		

Legitimation von Eigentumsanspr?chen ein. Im Seminar wollen wir uns vor allem mit den wegbereitenden klassischen Positionen zu diesem Thema befassen; wir werden dazu unter anderem Ausz?ge aus Werken von Locke, Rousseau und Hume studieren. Die Texte werden zu Beginn des Semesters in einem Reader im Learnweb bereit gestellt.
?

Literatur:

Zur Einf?hrung: Andreas Eckl und Bernd Ludwig (Hg.): Was ist Eigentum? Philosophische Positionen von Platon bis Habermas. M?nchen 2005 Jeremy Waldron: Property law. In A Companion to Philosophy of Law and Legal Theory. Ed. by Dennis Patterson, Oxford (Blackwell) 1999 u.?. S.3-23

088593	Pierre Hadot: Philosophie als Lebensform wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 201	*Mooren, N.*

Kommentar:

Ist es das Ziel des Philosophierens ein koh?rentes wissenschaftliches System zu entwickeln? Oder ist das Ziel der Philosophie vielmehr ein praktisches, indem sie durch theoretische Einsichten einen Beitrag zum guten Leben des Menschen leistet? In seinem Buch *Philosophie als Lebensform* (1981) geht es Pierre Hadot um die Antwort, die antike Philosophen wie Sokrates, Epikur, Seneca oder Marc Aurel auf diese metaphilosophische Frage nach dem Ziel und Zweck des Philosophierens gegeben haben. Hadot will zeigen, dass man das Wesen der Werke dieser Autoren missversteht, wenn man es auf einen rein theoretischen Diskurs beschr?nkt, in dem es darum ginge Kenntnisse abstrakter Theorien zu vermitteln. Was diese Autoren ihren Sch?lern vermitteln wollten, sei vielmehr eine bestimmte Art die Welt zu betrachten sowie eine bestimmte Art zu leben, die zu einem Teil des t?glichen Lebens werden sollte. Im Seminar soll es um die geistigen ?bungen gehen, die die genannten Autoren zur Aneignung eines philosophischen Lebens empfehlen. Zu diesen ?bungen geh?ren Meditations?bungen, die Erforschung des eigenen Gewissens, Techniken der Selbstbeherrschung und die Therapie der Leidenschaften. Dar?ber hinaus gilt es im Seminar zu erschlie?en, was die antiken Philosophen meinen, wenn sie sagen, dass Philosophieren nicht nur ?bungen im *Leben lernen*, sondern auch im Sterben lernen umfasst.

Literatur:

Textgrundlage: Pierre Hadot. *Philosophie als Lebensform. Antike und moderne Exerzitien der Wahrheit*. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt am Main 2011 oder andere Auflage.

088594	Arne Naess - vom Logischen Empirismus zur TiefenÃ¶kologie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Michel, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Besch?ftigung mit einer schillernden, aber in Deutschland erstaunlich unbekannten Pers?nlichkeit: Es geht um Arne N?ss (1912–2009), einen der wohl einflussreichsten und sicher bekanntesten Philosophen Norwegens. Philosophisch bekannt wurde N?ss durch Arbeiten zur Logik, zur Sprachphilosophie, zur Argumentationstheorie und zur Philosophiegeschichte. Gr??ere Ber?hmtheit erlangte er aber vor allem als einer der Mitbegr?nder der These der Tiefen?kologie (auch als „?kosophie" bekannt). ? Wir wollen im Seminar einige der wichtigsten Aspekte der Philosophie von Arne N?ss nachvollziehen. Dazu werden wir mit der Entwicklung seiner Sprach- und Naturphilosophie beginnen, die ihren Ausgang in N?ss' Kontakt mit dem Wiener Kreis Mitte der 1930er Jahren hat. Vor allem wollen wir uns aber mit der Tiefen?kologie auseinandersetzen.

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088634	Faire Chancen auf Bildung, Gesundheit und saubere Entwicklung? Nationale und globale Gerechtigkeit in konkreten Kontexten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Wenn man sich f?r Gerechtigkeit einsetzen m?chte, hat man es in vielen Kontexten nicht leicht. Ein Teil der Schwierigkeiten hat damit zu tun, dass nicht immer klar ist, wof?r genau man sich eigentlich einsetzen muss: -???? Zielt Gerechtigkeit im Bildungswesen auf so etwas wie Chancengleichheit? Besteht Chancengleichheit hier in gleichen Chancen auf ein bestimmtes Bildungsniveau (unabh?ngig von Geschlecht, sozialer Herkunft? oder gar Begabung) oder in gleichen Chancen auf ein gelungenes Leben (insofern dieses von Bildung abh?ngt)? Sind Schulgeld, Studiengeb?hren oder die sog. "Begabtenf?rderung" damit kompatibel? -???? Wie sieht eine gerechte Verteilung medizinischer Ressourcen aus, die der Tatsache Rechnung tr?gt, dass – sowohl zwischen verschiedenen Staaten als auch innerhalb einzelner Staaten – erhebliche Unterschiede in der Kindersterblichkeit, der Lebenserwartung oder dem Zugang zu Medikamenten bestehen? Und wann sind die Chancen auf Spenderorgane eigentlich fair verteilt? -???? Was erfordert Gerechtigkeit in Kontexten wie Umwelt- oder Klimaschutz, in denen einerseits die nat?rlichen Lebensgrundlagen der Menschheit und andererseits die Chancen auf wirtschaftliche Entwicklung und Bek?mpfung von Armut gewahrt werden sollen? Wer muss f?r die Chancen auf "saubere" oder "nachhaltige" Entwicklung aufkommen? In diesem Seminar werden wir zeitgen?ssischen Texte zu diesen Fragen diskutieren. Ziel ist es, die Idee der Gerechtigkeit – sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene – in angewandten Kontexten (Bildungssystem, Gesundheitswesen, saubere Entwicklung) genauer zu untersuchen und auf einer allgemeineren gerechtigkeitstheoretischen Ebene zu reflektieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Meyer, Kirsten (Hg.) (2014): Education, Justice and the Human Good. Fairness and Equality in the Educational System. London/New York: Routledge. -???? Eyal, Nir et al. (Hg.) (2013): Inequalities in Health. Concepts, Measures, and Ethics. Oxford: Oxford University Press.

088635	Freiheit versus Verantwortung - eine wissenschaftsethische Frage wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Artikel f?nf des Grundgesetzes r?umt in Deutschland lebenden und arbeitenden Wissenschaftlern umfangreiche Freiheitsrechte f?r ihre Forschung ein. Aber wie weitreichend sind diese Rechte tats?chlich und vor allem wie umfangreich *sollten* sie sein? Wissenschaft findet nicht in einem isolierten Raum statt. Im Gegenteil, als soziales System ist die Wissenschaft mit einer Vielzahl anderer Systeme vernetzt und verbunden. Wissenschaftler arbeiten als Berater in der Politik. Wissenschaftliche Ergebnisse werden im Ausbildungswesen (Schule, Universit?t etc.) vermittelt. Forschungsergebnisse werden f?r die Entwicklung neuer Technologien verwendet und entsprechend vermarktet. Dies sind nur einige Beispiele f?r die Verzahnung der Wissenschaft mit anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Politik, Bildungswesen und ?konomie. Spricht diese Einbettung der Wissenschaft in das gesellschaftliche Gef?ge f?r eine Einschr?nkung der Wissenschaftsfreiheit? Und wenn ja, in welcher Hinsicht? Erw?chst aus diesen ?berlegungen nicht sogar eine plausible Forderung nach einer (st?rkeren) Verantwortung der Wissenschaftler f?r ihre Arbeit und deren Einfluss auf andere gesellschaftliche Subsysteme? Im Rahmen des Seminars werden wir uns kritisch mit der Rolle der Wissenschaftler im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung auseinandersetzen. Neben einigen einf?hrenden und erg?nzenden Texten werden wir hierzu insbesondere l?ngere Abschnitte aus Torsten Wilholts Buch „Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen“ lesen. Dieses Buch ist daher zur Anschaffung empfohlen. ?
?

Literatur:

- Wilholt, T. (2012): *Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen*. Berlin: suhrkamp.
- Reydon, T. (2013): *Wissenschaftsethik – eine Einf?hrung*. Stuttgart: Ulmer UTB.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:
Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.

Haupt-, Real- und Gesamtschulen

Profilvariante Argumentationstheorie und Argumentationstechnik

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088559	Metaphysik BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Audi Max	*Strobach, N.*

Kommentar:
„Bewundert viel und viel gescholten...” - das kann man auch von der Metaphysik sagen. Ihr Themenb?ndel l?sst sich bis hin zu Texten Platons wiedererkennen, ihr (wohl unfreiwillig entstandener) Name bis zu Aristoteles zur?ckverfolgen. Erste Philosophie sollte sie sein, traute es sich zuweilen gar zu, Wissen ?ber Gott, Freiheit und Unsterblichkeit zu etablieren. „Selbst?bersch?tzung” diagnostizierte Kant, „Unsinn” diagnostizierten die Logischen Empiristen. Nun geht es in der Metaphysik (wie in der Mathematik) zwar oft um etwas, das man prinzipiell nicht sehen kann. Und in der zur Metaphysik geh?renden Ontologie wird das Seiende in gr??ter Allgemeinheit betrachtet. Das l?sst die Metaphysik heute (wie die Physik) mit dem Anspruch auf Wissen vorsichtig sein, obendrein da (anders als in Physik und Mathematik) Dissens unter Experten der Normalfall ist. Aber das hei?t nicht, dass nicht doch eine metaphysische Theorie plausibler sein k?nnte als die andere. Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte zeigt: Man kann sich vern?nftig ?ber Metaphysik streiten. Ihre Fragen sind uns nah. In sie soll, in systematischer wie historischer Hinsicht, diese Vorlesung einf?hren. ?

Literatur:
Als begleitende Lekt?re bietet sich an: Christof Rapp, Metaphysik, M?nchen: Beck 2016. Mehr Literaturhinweise und Einzelheiten stehen rechtzeitig im Learnweb.????????????

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	*Quante, M.*

Kommentar:
Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ? ?

Literatur:

Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt ^{5}2013.

088578	Politische Philosophie/Sozialphilosophie BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen historisch-systematischen ?berblick ?ber die zentralen Fragen, Begriffe, Thesen und Argumente der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie: (Wie) L?sst sich staatliche Autorit?t legitimieren und unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Wann ist die institutionelle Grundstruktur einer Gesellschaft gerecht? Gibt es dar?ber hinaus so etwas wie Forderungen globaler Verteilungsgerechtigkeit und wie sollte man Eigentum, Chancen oder Ressourcen global verteilen? Was ist politische Freiheit? Ist die Demokratie die beste Staatsform? Muss eine multikulturelle Gesellschaft Minderheiten besondere Rechte einr?umen und was erfordert Toleranz (z.B. gegen?ber religi?sen Praktiken) in diesem Kontext? In der Vorlesung werden klassische und zeitgen?ssische Antworten auf diese Fragen vorgestellt und kritisch diskutiert.

Literatur:

-???? Celikates, Robin & Gosepath, Stefan (2013): Politische Philosophie. (Grundkurs Philosophie, Bd. 6) Stuttgart: Reclam. -???? Horn, Christoph (2012): Einf?hrung in die Politische Philosophie. (3. Aufl.) Darmstadt: WBG. -???? Swift, Adam (2013): Political Philosophy. A Beginners' Guide for Students and Politicians. (3. Aufl.) Cambridge: Polity Press. -???? Wolff, Jonathan. (2015): An Introduction to Political Philosophy. (3. Aufl.) Oxford: Oxford University Press.

088586	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsphilosophie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F5	*N., N.*

Kommentar:

Eine Biologin entdeckt den molekularen Mechanismus hinter einer Krankheit und ein Medikament wird entwickelt; ein ?konom formuliert ein pr?ziseres Modell der Kapitalm?rkte und eine neue Wirtschaftspolitik wird initiiert; eine Literaturwissenschaftlerin interpretiert ein Buch und legt die Grundlagen f?r das Verst?ndnis einer ganzen Epoche. Diese Beispiele illustrieren, wie vielf?ltig wissenschaftliche T?tigkeiten sind, wie weitreichend sie unsere moderne Lebenswelt beeinflussen und wie grundlegend sie unser Bild von der Welt pr?gen. Die Wissenschaftsphilosophie wirft von au?en einen Blick auf die Wissenschaften, ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse. Sie fragt zum Beispiel, wann eine Theorie ?berhaupt als wissenschaftlich gilt und was es ist, das wissenschaftliche Theorien (im Gegensatz zu nicht-wissenschaftlichen) so verl?sslich macht. Andererseits zeigt sie auch die Grenzen der Wissenschaften und die Fehlschl?sse auf, die Wissenschaftler begehen k?nnen (und uns dann m?glicherweise falsch informieren). M?ssen wir erwarten, dass wissenschaftliche Revolutionen geschehen werden, die unser heutiges Wissen ?ber den Haufen werfen? Was sind eigentlich Naturgesetze und geschehen soziale Prozesse auch in gesetzartiger Weise? Informieren uns wissenschaftliche Theorien dar?ber, wie die Welt beschaffen ist oder sind sie nur hilfreiche Konstrukte? Haben Geistes- und Naturwissenschaften etwas gemeinsam? In diese und andere Fragen soll dieser Grundkurs einf?hren und zum Nachdenken ?ber die eigenen Studienf?cher anregen. W?hrend die Wissenschaftsphilosophie urspr?nglich aus der Besch?ftigung mit den Naturwissenschaften entstanden ist, werden wir hier auch die Wissenschaftsphilosophie der Sozial- und

Geisteswissenschaften behandeln.
?

PHE2: Seminar

088550	Argumentationsrekonstruktion am Beispiel von Singers Praktischer Ethik BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, DPL 303	

Kommentar:

Peter Singer ist einer der bekanntesten und zugleich umstrittensten zeitgen?ssischen Philosophen. Seine Thesen werden h?ufig aus dem Kontext ge- und als indiskutabel zerrissen – obwohl sich seine Texte durch eine klare Argumentationsstruktur auszeichnen und die Auseinandersetzung mit Singers Argumenten unabh?ngig davon, ob diese letztendlich ?berzeugen, zum Nachdenken anregt. Im Seminar wird die Argumentation zu einigen der von Singer in seiner ‚Praktischen Ethik' behandelten zentralen Probleme unserer Zeit (u. a. zur Tierethik, Sterbehilfe und Weltarmut) rekonstruiert und kritisch gepr?ft. Informationen zu den Leistungsanforderungen folgen in der ersten Sitzung.

Literatur:

Peter Singer, Praktische Ethik, 3. Auflage, Stuttgart 2013.

088551	Argumentationsrekonstruktion am Beispiel von Singers Praktischer Ethik BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, DPL 303	

Kommentar:

Peter Singer ist einer der bekanntesten und zugleich umstrittensten zeitgen?ssischen Philosophen. Seine Thesen werden h?ufig aus dem Kontext ge- und als indiskutabel zerrissen – obwohl sich seine Texte durch eine klare Argumentationsstruktur auszeichnen und die Auseinandersetzung mit Singers Argumenten unabh?ngig davon, ob diese letztendlich ?berzeugen, zum Nachdenken anregt. Im Seminar wird die Argumentation zu einigen der von Singer in seiner ‚Praktischen Ethik' behandelten zentralen Probleme unserer Zeit (u. a. zur Tierethik, Sterbehilfe und Weltarmut) rekonstruiert und kritisch gepr?ft. Informationen zu den Leistungsanforderungen folgen in der ersten Sitzung.

Literatur:

Peter Singer, Praktische Ethik, 3. Auflage, Stuttgart 2013.

088552	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren ME E4; ME E1; BA LH; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, DPL 303	

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.

088553	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, DPL 303	

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.

088641	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, DPL 303	

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.
?

PHE3: Seminar

Profilvariante Philosophische Anthropologie

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

PHE2: Seminar

088584	Tod & Sterben wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Herrgen, M.*

Kommentar:

Der Tod erzwingt eine Auseinandersetzung mit der Endlichkeit menschlichen Lebens – sowohl in der Anerkennung der eigenen Sterblichkeit als auch in der Teilhabe am „Tod des Anderen“ –, die sich als eine existentielle Herausforderung zeigt. Motive der Furcht, der Hoffnung auf ein Leben danach, Verleugnungen oder Tabuisierungen durchziehen die geistes- und kulturgeschichtlichen Deutungsmuster des Todes. Philosophiegeschichtlich l?sst sich eine ‚Polarit?t‘ zwischen positiven und negativen Bestimmungen des Todes finden, aber auch Argumente f?r dessen ethische Indifferenz wurden entwickelt. Menschliche Bem?hungen, einen Umgang mit Tod & Sterben zu finden, scheinen auf eine paradoxe Situation hinzuweisen, wenn „Philosophieren hei?t sterben lernen“ (Montaigne) die

Lebensf?hrung lediglich als eine Vorbereitung auf den Tod erscheinen l?sst. Im Seminar sollen die anthropologischen Probleme freigelegt werden (Bedeutung des Todes f?r das menschliche Leben, wie beispielsweise bei Scheler als „Erkenntnistheorie des Todes“ entwickelt), die zu Fragen der praktischen Philosophie f?hren (moralische Probleme des Todes und des T?tens). Gegenw?rtige Debatten zu ethischen Aspekten bzw. zur Vertretbarkeit der Selbstt?tung, Abtreibung und Sterbehilfe zeigen auch die lebensweltliche Notwendigkeit auf, „Tod & Sterben“ philosophisch zu analysieren.
Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
-???? Ari?s, Philippe (2009): Geschichte des Todes. M?nchen: Dt. Taschenbuch-Verl. (Dtv, 30169). -???? Wittwer, H?ctor (2009): Philosophie des Todes. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie, Nr. 20326). -???? Wittwer, H?ctor; Sch?fer, Daniel; Frewer et al. (Hg.) (2010): Sterben und Tod. Geschichte - Theorie - Ethik. Stuttgart: Metzler.

PHE3: Seminar

088584	Tod & Sterben wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Herrgen, M.*
Kommentar:		
Der Tod erzwingt eine Auseinandersetzung mit der Endlichkeit menschlichen Lebens – sowohl in der Anerkennung der eigenen Sterblichkeit als auch in der Teilhabe am „Tod des Anderen“ –, die sich als eine existentielle Herausforderung zeigt. Motive der Furcht, der Hoffnung auf ein Leben danach, Verleugnungen oder Tabuisierungen durchziehen die geistes- und kulturgeschichtlichen Deutungsmuster des Todes. Philosophiegeschichtlich l?sst sich eine ‚Polarit?t‘ zwischen positiven und negativen Bestimmungen des Todes finden, aber auch Argumente f?r dessen ethische Indifferenz wurden entwickelt. Menschliche Bem?hungen, einen Umgang mit Tod & Sterben zu finden, scheinen auf eine paradoxe Situation hinzuweisen, wenn „Philosophieren hei?t sterben lernen“ (Montaigne) die Lebensf?hrung lediglich als eine Vorbereitung auf den Tod erscheinen l?sst. Im Seminar sollen die anthropologischen Probleme freigelegt werden (Bedeutung des Todes f?r das menschliche Leben, wie beispielsweise bei Scheler als „Erkenntnistheorie des Todes“ entwickelt), die zu Fragen der praktischen Philosophie f?hren (moralische Probleme des Todes und des T?tens). Gegenw?rtige Debatten zu ethischen Aspekten bzw. zur Vertretbarkeit der Selbstt?tung, Abtreibung und Sterbehilfe zeigen auch die lebensweltliche Notwendigkeit auf, „Tod & Sterben“ philosophisch zu analysieren.		
Bemerkung:		
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.		
Literatur:		
-???? Ari?s, Philippe (2009): Geschichte des Todes. M?nchen: Dt. Taschenbuch-Verl. (Dtv, 30169). -???? Wittwer, H?ctor (2009): Philosophie des Todes. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie, Nr. 20326). -???? Wittwer, H?ctor; Sch?fer, Daniel; Frewer et al. (Hg.) (2010): Sterben und Tod. Geschichte - Theorie - Ethik. Stuttgart: Metzler.		

Profilvariante Wissenschaftsphilosophie und Wissenschaftspropädeutik

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088586	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsphilosophie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F5	*N., N.*

Kommentar:

Eine Biologin entdeckt den molekularen Mechanismus hinter einer Krankheit und ein Medikament wird entwickelt; ein ?konom formuliert ein pr?ziseres Modell der Kapitalm?rkte und eine neue Wirtschaftspolitik wird initiiert; eine Literaturwissenschaftlerin interpretiert ein Buch und legt die Grundlagen f?r das Verst?ndnis einer ganzen Epoche. Diese Beispiele illustrieren, wie vielf?ltig wissenschaftliche T?tigkeiten sind, wie weitreichend sie unsere moderne Lebenswelt beeinflussen und wie grundlegend sie unser Bild von der Welt pr?gen. Die Wissenschaftsphilosophie wirft von au?en einen Blick auf die Wissenschaften, ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse. Sie fragt zum Beispiel, wann eine Theorie ?berhaupt als wissenschaftlich gilt und was es ist, das wissenschaftliche Theorien (im Gegensatz zu nicht-wissenschaftlichen) so verl?sslich macht. Andererseits zeigt sie auch die Grenzen der Wissenschaften und die Fehlschl?sse auf, die Wissenschaftler begehen k?nnen (und uns dann m?glicherweise falsch informieren). M?ssen wir erwarten, dass wissenschaftliche Revolutionen geschehen werden, die unser heutiges Wissen ?ber den Haufen werfen? Was sind eigentlich Naturgesetze und geschehen soziale Prozesse auch in gesetzartiger Weise? Informieren uns wissenschaftliche Theorien dar?ber, wie die Welt beschaffen ist oder sind sie nur hilfreiche Konstrukte? Haben Geistes- und Naturwissenschaften etwas gemeinsam? In diese und andere Fragen soll dieser Grundkurs einf?hren und zum Nachdenken ?ber die eigenen Studienf?cher anregen. W?hrend die Wissenschaftsphilosophie urspr?nglich aus der Besch?ftigung mit den Naturwissenschaften entstanden ist, werden wir hier auch die Wissenschaftsphilosophie der Sozial- und Geisteswissenschaften behandeln.
?

PHE2: Seminar

088587	Philosophie der Quantenphysik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Rohs, P.*

Kommentar:

Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren, Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen'

Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*

Kommentar:

Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend

zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

PHE3: Seminar

088587	Philosophie der Quantenphysik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Rohs, P.*

Kommentar:

Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ?
?

Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:
Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren, Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.
Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:
Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles.

Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*

Kommentar:

Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht

Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ? ?
Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

Profilvariante Angewandte Praktische Philosophie

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	*Quante, M.*
Kommentar:		
Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ? ?		
Literatur:		
Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt ^{5}2013.		

088578	Politische Philosophie/Sozialphilosophie BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*Seidel-Saul, C.*
Kommentar:		

Die Vorlesung gibt einen historisch-systematischen ?berblick ?ber die zentralen Fragen, Begriffe, Thesen und Argumente der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie: (Wie) L?sst sich staatliche Autorit?t legitimieren und unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Wann ist die institutionelle Grundstruktur einer Gesellschaft gerecht? Gibt es dar?ber hinaus so etwas wie Forderungen globaler Verteilungsgerechtigkeit und wie sollte man Eigentum, Chancen oder Ressourcen global verteilen? Was ist politische Freiheit? Ist die Demokratie die beste Staatsform? Muss eine multikulturelle Gesellschaft Minderheiten besondere Rechte einr?umen und was erfordert Toleranz (z.B. gegen?ber religi?sen Praktiken) in diesem Kontext? In der Vorlesung werden klassische und zeitgen?ssische Antworten auf diese Fragen vorgestellt und kritisch diskutiert.

Literatur:

-???? Celikates, Robin & Gosepath, Stefan (2013): Politische Philosophie. (Grundkurs Philosophie, Bd. 6) Stuttgart: Reclam. -???? Horn, Christoph (2012): Einf?hrung in die Politische Philosophie. (3. Aufl.) Darmstadt: WBG. -???? Swift, Adam (2013): Political Philosophy. A Beginners' Guide for Students and Politicians. (3. Aufl.) Cambridge: Polity Press. -???? Wolff, Jonathan. (2015): An Introduction to Political Philosophy. (3. Aufl.) Oxford: Oxford University Press.

PHE2: Seminar

088592	Eigentum: klassische Theorien wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh II	*Mischer, S.*

Kommentar:

Mein Butterbrot, meine Jacke, mein Computer, mein Geld: Dass uns Sachen geh?ren, dass wir ?ber sie verf?gen k?nnen und andere sie uns nicht einfach gegen unseren Willen wegnehmen d?rfen, ist f?r die meisten von uns selbstverst?ndlich. Dabei wurde erst im r?mischen Recht explizit ausbuchstabiert, was Eigentum bedeutet und welche Rechte es einschlie?t, und erst in der Neuzeit setzte eine intensive philosophische Diskussion ?ber die Legitimation von Eigentumsanspr?chen ein. Im Seminar wollen wir uns vor allem mit den wegbereitenden klassischen Positionen zu diesem Thema befassen; wir werden dazu unter anderem Ausz?ge aus Werken von Locke, Rousseau und Hume studieren. Die Texte werden zu Beginn des Semesters in einem Reader im Learnweb bereit gestellt.
?

Literatur:

Zur Einf?hrung: Andreas Eckl und Bernd Ludwig (Hg.): Was ist Eigentum? Philosophische Positionen von Platon bis Habermas. M?nchen 2005 Jeremy Waldron: Property law. In A Companion to Philosophy of Law and Legal Theory. Ed. by Dennis Patterson, Oxford (Blackwell) 1999 u.?. S.3-23

088593	Pierre Hadot: Philosophie als Lebensform wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 201	*Mooren, N.*

Kommentar:

Ist es das Ziel des Philosophierens ein koh?rentes wissenschaftliches System zu entwickeln? Oder ist das Ziel der Philosophie vielmehr ein praktisches, indem sie durch theoretische Einsichten einen Beitrag zum guten Leben des Menschen leistet? In seinem Buch *Philosophie als Lebensform* (1981) geht es Pierre Hadot um die Antwort, die antike Philosophen wie Sokrates, Epikur, Seneca oder Marc Aurel auf diese metaphilosophische Frage nach dem Ziel und Zweck des Philosophierens gegeben haben. Hadot will zeigen, dass man das Wesen der Werke dieser Autoren missversteht, wenn man es auf einen rein theoretischen Diskurs beschr?nkt, in dem es darum ginge Kenntnisse abstrakter Theorien zu vermitteln. Was diese Autoren ihren Sch?lern vermitteln wollten, sei vielmehr eine bestimmte Art die Welt zu betrachten sowie eine bestimmte Art zu leben, die zu einem Teil des

t?glichen Lebens werden sollte. Im Seminar soll es um die geistigen ?bungen gehen, die die genannten Autoren zur Aneignung eines philosophischen Lebens empfehlen. Zu diesen ?bungen geh?ren Meditations?bungen, die Erforschung des eigenen Gewissens, Techniken der Selbstbeherrschung und die Therapie der Leidenschaften. Dar?ber hinaus gilt es im Seminar zu erschlie?en, was die antiken Philosophen meinen, wenn sie sagen, dass Philosophieren nicht nur ?bungen im *Leben lernen*, sondern auch im Sterben lernen umfasst.

Literatur:

Textgrundlage: Pierre Hadot. *Philosophie als Lebensform. Antike und moderne Exerzitien der Wahrheit*. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt am Main 2011 oder andere Auflage.

088594	Arne Naess - vom Logischen Empirismus zur TiefenÃ¶kologie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Michel, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Besch?ftigung mit einer schillernden, aber in Deutschland erstaunlich unbekannten Pers?nlichkeit: Es geht um Arne N?ss (1912–2009), einen der wohl einflussreichsten und sicher bekanntesten Philosophen Norwegens. Philosophisch bekannt wurde N?ss durch Arbeiten zur Logik, zur Sprachphilosophie, zur Argumentationstheorie und zur Philosophiegeschichte. Gr??ere Ber?hmtheit erlangte er aber vor allem als einer der Mitbegr?nder der These der Tiefen?kologie (auch als „?kosophie" bekannt). ? Wir wollen im Seminar einige der wichtigsten Aspekte der Philosophie von Arne N?ss nachvollziehen. Dazu werden wir mit der Entwicklung seiner Sprach- und Naturphilosophie beginnen, die ihren Ausgang in N?ss' Kontakt mit dem Wiener Kreis Mitte der 1930er Jahren hat. Vor allem wollen wir uns aber mit der Tiefen?kologie auseinandersetzen.

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088634	Faire Chancen auf Bildung, Gesundheit und saubere Entwicklung? Nationale	*Seidel-Saul,*

	und globale Gerechtigkeit in konkreten Kontexten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*C.*

Kommentar:

Wenn man sich f?r Gerechtigkeit einsetzen m?chte, hat man es in vielen Kontexten nicht leicht. Ein Teil der Schwierigkeiten hat damit zu tun, dass nicht immer klar ist, wof?r genau man sich eigentlich einsetzen muss: -???? Zielt Gerechtigkeit im Bildungswesen auf so etwas wie Chancengleichheit? Besteht Chancengleichheit hier in gleichen Chancen auf ein bestimmtes Bildungsniveau (unabh?ngig von Geschlecht, sozialer Herkunft? oder gar Begabung) oder in gleichen Chancen auf ein gelungenes Leben (insofern dieses von Bildung abh?ngt)? Sind Schulgeld, Studiengeb?hren oder die sog. "Begabtenf?rderung" damit kompatibel? -???? Wie sieht eine gerechte Verteilung medizinischer Ressourcen aus, die der Tatsache Rechnung tr?gt, dass – sowohl zwischen verschiedenen Staaten als auch innerhalb einzelner Staaten – erhebliche Unterschiede in der Kindersterblichkeit, der Lebenserwartung oder dem Zugang zu Medikamenten bestehen? Und wann sind die Chancen auf Spenderorgane eigentlich fair verteilt? -???? Was erfordert Gerechtigkeit in Kontexten wie Umwelt- oder Klimaschutz, in denen einerseits die nat?rlichen Lebensgrundlagen der Menschheit und andererseits die Chancen auf wirtschaftliche Entwicklung und Bek?mpfung von Armut gewahrt werden sollen? Wer muss f?r die Chancen auf "saubere" oder "nachhaltige" Entwicklung aufkommen? In diesem Seminar werden wir zeitgen?ssischen Texte zu diesen Fragen diskutieren. Ziel ist es, die Idee der Gerechtigkeit – sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene – in angewandten Kontexten (Bildungssystem, Gesundheitswesen, saubere Entwicklung) genauer zu untersuchen und auf einer allgemeineren gerechtigkeitstheoretischen Ebene zu reflektieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Meyer, Kirsten (Hg.) (2014): Education, Justice and the Human Good. Fairness and Equality in the Educational System. London/New York: Routledge. -???? Eyal, Nir et al. (Hg.) (2013): Inequalities in Health. Concepts, Measures, and Ethics. Oxford: Oxford University Press.

088635	Freiheit versus Verantwortung - eine wissenschaftsethische Frage wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Artikel f?nf des Grundgesetzes r?umt in Deutschland lebenden und arbeitenden Wissenschaftlern umfangreiche Freiheitsrechte f?r ihre Forschung ein. Aber wie weitreichend sind diese Rechte tats?chlich und vor allem wie umfangreich *sollten* sie sein? Wissenschaft findet nicht in einem isolierten Raum statt. Im Gegenteil, als soziales System ist die Wissenschaft mit einer Vielzahl anderer Systeme vernetzt und verbunden. Wissenschaftler arbeiten als Berater in der Politik. Wissenschaftliche Ergebnisse werden im Ausbildungswesen (Schule, Universit?t etc.) vermittelt. Forschungsergebnisse werden f?r die Entwicklung neuer Technologien verwendet und entsprechend vermarktet. Dies sind nur einige Beispiele f?r die Verzahnung der Wissenschaft mit anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Politik, Bildungswesen und ?konomie. Spricht diese Einbettung der Wissenschaft in das gesellschaftliche Gef?ge f?r eine Einschr?nkung der Wissenschaftsfreiheit? Und wenn ja, in welcher Hinsicht? Erw?chst aus diesen ?berlegungen nicht sogar eine plausible Forderung nach einer (st?rkeren) Verantwortung der Wissenschaftler f?r ihre Arbeit und deren Einfluss auf andere gesellschaftliche Subsysteme? Im Rahmen des Seminars werden wir uns kritisch mit der Rolle der Wissenschaftler im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung auseinandersetzen. Neben einigen einf?hrenden und erg?nzenden Texten werden wir hierzu insbesondere l?ngere Abschnitte

aus Torsten Wilholts Buch „Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen“ lesen. Dieses Buch ist daher zur Anschaffung empfohlen. ? ?
Literatur:
• Wilholt, T. (2012): *Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen*. Berlin: suhrkamp. • Reydon, T. (2013): *Wissenschaftsethik – eine Einf?hrung*. Stuttgart: Ulmer UTB.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*
Kommentar:		
"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.		
Literatur:		
Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.		

PHE3: Seminar

088592	Eigentum: klassische Theorien wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh II	*Mischer, S.*
Kommentar:		
Mein Butterbrot, meine Jacke, mein Computer, mein Geld: Dass uns Sachen geh?ren, dass wir ?ber sie verf?gen k?nnen und andere sie uns nicht einfach gegen unseren Willen wegnehmen d?rfen, ist f?r die meisten von uns selbstverst?ndlich. Dabei wurde erst im r?mischen Recht explizit ausbuchstabiert, was Eigentum bedeutet und welche Rechte es einschlie?t, und erst in der Neuzeit setzte eine intensive philosophische Diskussion ?ber die Legitimation von Eigentumsanspr?chen ein. Im Seminar wollen wir uns vor allem mit den wegbereitenden klassischen Positionen zu diesem Thema befassen; wir werden dazu unter		

anderem Ausz?ge aus Werken von Locke, Rousseau und Hume studieren. Die Texte werden zu Beginn des Semesters in einem Reader im Learnweb bereit gestellt.
?

Literatur:

Zur Einf?hrung: Andreas Eckl und Bernd Ludwig (Hg.): Was ist Eigentum? Philosophische Positionen von Platon bis Habermas. M?nchen 2005 Jeremy Waldron: Property law. In A Companion to Philosophy of Law and Legal Theory. Ed. by Dennis Patterson, Oxford (Blackwell) 1999 u.?. S.3-23

088593	Pierre Hadot: Philosophie als Lebensform wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 201	*Mooren, N.*

Kommentar:

Ist es das Ziel des Philosophierens ein koh?rentes wissenschaftliches System zu entwickeln? Oder ist das Ziel der Philosophie vielmehr ein praktisches, indem sie durch theoretische Einsichten einen Beitrag zum guten Leben des Menschen leistet? In seinem Buch *Philosophie als Lebensform* (1981) geht es Pierre Hadot um die Antwort, die antike Philosophen wie Sokrates, Epikur, Seneca oder Marc Aurel auf diese metaphilosophische Frage nach dem Ziel und Zweck des Philosophierens gegeben haben. Hadot will zeigen, dass man das Wesen der Werke dieser Autoren missversteht, wenn man es auf einen rein theoretischen Diskurs beschr?nkt, in dem es darum ginge Kenntnisse abstrakter Theorien zu vermitteln. Was diese Autoren ihren Sch?lern vermitteln wollten, sei vielmehr eine bestimmte Art die Welt zu betrachten sowie eine bestimmte Art zu leben, die zu einem Teil des t?glichen Lebens werden sollte. Im Seminar soll es um die geistigen ?bungen gehen, die die genannten Autoren zur Aneignung eines philosophischen Lebens empfehlen. Zu diesen ?bungen geh?ren Meditations?bungen, die Erforschung des eigenen Gewissens, Techniken der Selbstbeherrschung und die Therapie der Leidenschaften. Dar?ber hinaus gilt es im Seminar zu erschlie?en, was die antiken Philosophen meinen, wenn sie sagen, dass Philosophieren nicht nur ?bungen im *Leben lernen*, sondern auch im Sterben lernen umfasst.

Literatur:

Textgrundlage: Pierre Hadot. *Philosophie als Lebensform. Antike und moderne Exerzitien der Wahrheit*. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt am Main 2011 oder andere Auflage.

088594	Arne Naess - vom Logischen Empirismus zur TiefenÃ¶kologie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Michel, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Besch?ftigung mit einer schillernden, aber in Deutschland erstaunlich unbekannten Pers?nlichkeit: Es geht um Arne N?ss (1912–2009), einen der wohl einflussreichsten und sicher bekanntesten Philosophen Norwegens. Philosophisch bekannt wurde N?ss durch Arbeiten zur Logik, zur Sprachphilosophie, zur Argumentationstheorie und zur Philosophiegeschichte. Gr??ere Ber?hmtheit erlangte er aber vor allem als einer der Mitbegr?nder der These der Tiefen?kologie (auch als „?kosophie" bekannt). ? Wir wollen im Seminar einige der wichtigsten Aspekte der Philosophie von Arne N?ss nachvollziehen. Dazu werden wir mit der Entwicklung seiner Sprach- und Naturphilosophie beginnen, die ihren Ausgang in N?ss' Kontakt mit dem Wiener Kreis Mitte der 1930er Jahren hat. Vor allem wollen wir uns aber mit der Tiefen?kologie auseinandersetzen.

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME	*Derpmann, S.*

	E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088634	Faire Chancen auf Bildung, Gesundheit und saubere Entwicklung? Nationale und globale Gerechtigkeit in konkreten Kontexten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Wenn man sich f?r Gerechtigkeit einsetzen m?chte, hat man es in vielen Kontexten nicht leicht. Ein Teil der Schwierigkeiten hat damit zu tun, dass nicht immer klar ist, wof?r genau man sich eigentlich einsetzen muss: -???? Zielt Gerechtigkeit im Bildungswesen auf so etwas wie Chancengleichheit? Besteht Chancengleichheit hier in gleichen Chancen auf ein bestimmtes Bildungsniveau (unabh?ngig von Geschlecht, sozialer Herkunft? oder gar Begabung) oder in gleichen Chancen auf ein gelungenes Leben (insofern dieses von Bildung abh?ngt)? Sind Schulgeld, Studiengeb?hren oder die sog. "Begabtenf?rderung" damit kompatibel? -???? Wie sieht eine gerechte Verteilung medizinischer Ressourcen aus, die der Tatsache Rechnung tr?gt, dass – sowohl zwischen verschiedenen Staaten als auch innerhalb einzelner Staaten – erhebliche Unterschiede in der Kindersterblichkeit, der Lebenserwartung oder dem Zugang zu Medikamenten bestehen? Und wann sind die Chancen auf Spenderorgane eigentlich fair verteilt? -???? Was erfordert Gerechtigkeit in Kontexten wie Umwelt- oder Klimaschutz, in denen einerseits die nat?rlichen Lebensgrundlagen der Menschheit und andererseits die Chancen auf wirtschaftliche Entwicklung und Bek?mpfung von Armut gewahrt werden sollen? Wer muss f?r die Chancen auf "saubere" oder "nachhaltige" Entwicklung aufkommen? In diesem Seminar werden wir zeitgen?ssischen Texte zu diesen Fragen diskutieren. Ziel ist es, die Idee der Gerechtigkeit – sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene – in angewandten Kontexten (Bildungssystem, Gesundheitswesen, saubere Entwicklung) genauer zu untersuchen und auf einer allgemeineren gerechtigkeitstheoretischen Ebene zu reflektieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Meyer, Kirsten (Hg.) (2014): Education, Justice and the Human Good. Fairness and Equality in the Educational System. London/New York: Routledge. -???? Eyal, Nir et al. (Hg.) (2013): Inequalities in Health. Concepts, Measures, and Ethics. Oxford: Oxford University Press.

088635	Freiheit versus Verantwortung - eine wissenschaftsethische Frage wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 153	*MÃ¶ÃŸner, N.*

Kommentar:

Artikel f?nf des Grundgesetzes r?umt in Deutschland lebenden und arbeitenden Wissenschaftlern umfangreiche Freiheitsrechte f?r ihre Forschung ein. Aber wie weitreichend sind diese Rechte tats?chlich und vor allem wie umfangreich *sollten* sie sein? Wissenschaft findet nicht in einem isolierten Raum statt. Im Gegenteil, als soziales System ist die Wissenschaft mit einer Vielzahl anderer Systeme vernetzt und verbunden. Wissenschaftler arbeiten als Berater in der Politik. Wissenschaftliche Ergebnisse werden im Ausbildungswesen (Schule, Universit?t etc.) vermittelt. Forschungsergebnisse werden f?r die Entwicklung neuer Technologien verwendet und entsprechend vermarktet. Dies sind nur einige Beispiele f?r die Verzahnung der Wissenschaft mit anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Politik, Bildungswesen und ?konomie. Spricht diese Einbettung der Wissenschaft in das gesellschaftliche Gef?ge f?r eine Einschr?nkung der Wissenschaftsfreiheit? Und wenn ja, in welcher Hinsicht? Erw?chst aus diesen ?berlegungen nicht sogar eine plausible Forderung nach einer (st?rkeren) Verantwortung der Wissenschaftler f?r ihre Arbeit und deren Einfluss auf andere gesellschaftliche Subsysteme? Im Rahmen des Seminars werden wir uns kritisch mit der Rolle der Wissenschaftler im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung auseinandersetzen. Neben einigen einf?hrenden und erg?nzenden Texten werden wir hierzu insbesondere l?ngere Abschnitte aus Torsten Wilholts Buch „Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen“ lesen. Dieses Buch ist daher zur Anschaffung empfohlen. ?
?

Literatur:

- Wilholt, T. (2012): *Die Freiheit der Forschung. Begr?ndungen und Begrenzungen*. Berlin: suhrkamp.
- Reydon, T. (2013): *Wissenschaftsethik – eine Einf?hrung*. Stuttgart: Ulmer UTB.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.

23 Erziehungswissenschaftliches Begleitstudium (Wahlfach Philosophie)

Grundstudium

Hauptstudium

Kunstgeschichte

Bachelorstudiengang ab WS 2013/2014

Modul 1: Epochen I Mittelalter

Epochenvorlesung Mittelalter

Übungen zur Epoche Mittelalter

Modulabschlussprüfung

Modul 2: Elementare Methoden und Arbeitstechniken I

Propädeutikum Malerei und Graphik

Proseminar Methoden und Geschichte der Kunstgeschichte

Modulabschlussprüfung

Modul 3: Epoche II Renaissance

Epochenvorlesung Renaissance

088700	Epochenvorlesung Renaissance BA L2; BA L2 wöchentlich, - , Di, F5	*Krems, E.*
Kommentar:		
Die Vorlesung gibt einen ?berblick ?ber die bildenden K?nste und Architektur der Zeit von ca. 1300 bis ca. 1600. Italien, Deutschland, die Niederlande und Frankreich stehen im Zentrum. Anhand verschiedener Kunstgattungen (Baukunst, Malerei, Skulptur), K?nstlern und Auftraggebern gilt es, einen Einblick in diese h?chst produktive Epoche zu verschaffen. Dies erfolgt exemplarisch, um auch der Bedeutung einzelner Werke und besonders brisanten Fragestellungen (Rolle der Antike, Kunst und Religion, Kunst und Politik) gerecht werden zu k?nnen. Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Beginn 25.04.		

Übungen zur Epochenvorlesung Renaissance

088703	Ãœbung zur Epoche Renaissance BA L2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, ULB 1	*Weigel, T.*

Kommentar:

Die ?bung vermittelt einen ?berblick ?ber die Entwicklung der Baukunst sowie der Bildk?nste in der betreffenden Epoche. Voraussetzungen f?r den Erwerb von Leistungspunkten: Leistungspunkte werden dann erteilt, wenn im Laufe des Semesters ein Kurzreferat von ca. 10 Minuten Dauer gehalten worden ist (unbenotete Studienleistung). Die Referatstermine werden in der ersten Sitzung, die Referatsthemen dahingegen von Woche zu Woche vergeben. Hinweise zur Voranmeldung: Bitte beachten Sie eine rechtzeitige Anmeldung per HIS-LSF / QISPOS.

Literatur:

Kunst-Epochen, Bde 5 (N. Wolf), 6 (M. Wundram), 7 (E. Lein / M. Wundram) ([Reclams] Universal-Bibliothek Nr. 18172-18174), Stuttgart 2002-2008. The Pelican History of Art, Bde Z4 (A. Blunt), Z25 (Th. M?ller), Z26 (Ch. Seymour?Jr), Z28 (J. White), Z31 (G. von der Osten / H. Vey), Z35 (S. J. Freedberg), Z38 (L. H. Heydenreich / W. Lotz), Harmondsworth, 1953ff. (z.T. mehrfach wiederaufgelegt; letzte Neuausgabe: New Haven, Conn. / London, Yale University Press). Pfisterer, Ulrich (Hrsg.): Die Kunstliteratur der italienischen Renaissance. Eine Geschichte in Quellen, Stuttgart 2002. Propyl?en-Kunstgeschichte in 18 B?nden, hrsg. unter Beratung von K. Bittel [et al.], Bde 7 (J. Bialostocki), 8 (G. Kauffmann), Berlin, 1970-72 (Vollst. Nachdr., Frankfurt am Main [u.a.], 1984). Universum der Kunst, hrsg. von A. Malraux und A. Parrot [u. a.], Bde 30 (L. H. Heydenreich), 31 (A. Chastel), 32 (A. Chastel), 33 (L. H. Heydenreich/G. Passavant), 34 (A. Erlande-Brandenburg), 35 (R. Recht / A. Ch?telet), 42 (D. Arasse / A. T?nnesmann), M?nchen 1965-97

088734	Ãœbung zur Epoche Renaissance BA L2; BA L2	*N., N.*

Kommentar:

? ?

088701	Ãœbung zur Epoche Renaissance BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, ULB 1	*Witte, A.*

Kommentar:

Die ?bung dient einerseits zur Vertiefung der Epochenvorlesung „Sp?tmittelalter/Renaissance", andererseits als Vorbereitung auf die Modulabschlussklausur des Sommersemesters 2017. Regelm??ige aktive Teilnahme (z. T. vor Originalwerken), Besuch der Epochenvorlesung, ?bernahme eines Referates in der Gruppe (Nachbereitung der Vorlesung), Teilnahme an der Modulabschlussklausur (Benotung). Maximale Teilnehmerzahl: 30 Diese Veranstaltung wird mehrfach angeboten.?Verbindliche Anmeldung unter andrea.witte@uni-muenster.de bis zum 1.4.2017 und im LSF. Beginn: Dienstag, 25.04.2017, 8-10 Uhr, ULB 1

Literatur:

Peter Burke: Die europ?ische Renaissance. Zentren und Peripherien, M?nchen 2005. Ders.: The Italian Renaissance: Culture and Society in Italy, Cambridge 2014. Ulrich Pfisterer (Hrsg.): Die Kunstliteratur der italienischen Renaissance. Eine Geschichte in Quellen, Stuttgart 2002. Landfester, Manfred (Hrsg.): Renaissance-Humanismus: Lexikon zur Antikenrezeption. (Der neue Pauly: Supplemente 9) Stuttgart 2014. Joachim Poeschke: Die Skulptur der Renaissance in Italien, 2 Bde., M?nchen 1990. Volker Reinhardt: Die Renaissance in Italien. Geschichte und Kultur, M?nchen 2002. Andreas T?nnesmann: Die Kunst der Renaissance, M?nchen 2007. Rolf Toman (Hrsg.): Die Kunst der italienischen Renaissance: Architektur, Skulptur, Malerei, Zeichnung, Potsdam 2009. (Weiterf?hrende Literatur in der Vorlesung von Prof. Dr. Krems)?

Modulabschlussprüfung

Modul 4: Elementare Methoden und Arbeitstechniken II

Propädeutikum Architektur und Skulptur

088704	PropÃ¤deutikum Architektur und Skulptur BA L2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, ULB 1	*Weigel, T.*

Kommentar:

Das Prop?deutikum bietet eine Einf?hrung in die Gegenstandsbereiche sowie die historische Entwicklung, Typologie und die Fachterminologie der Baukunst und der Skulptur/Plastik. Voraussetzungen f?r die Erteilung von Leistungspunkten: Regelm??ige, aktive Teilnahme (im Prop?deutikum besteht Anwesenheitspflicht!). Leistungspunkte k?nnen nur dann erteilt werden, wenn im Laufe des Semesters ein etwa zehnmin?tiges Kurzreferat gehalten worden ist (unbenotete Studienleistung). Au?erdem ist die Teilnahme an der zugeh?rigen Modulabschlusspr?fung (schriftliche Klausur) verbindlich, deren Termin zu Beginn des Semesters bekanntgegeben wird. Hinweise zur Voranmeldung, Vorbesprechung, zum Zeitpunkt der Referatsvergabe: Bitte beachten Sie eine fristgerechte Anmeldung per HIS-LSF / QISPOS. Im elektronischen Leistungsverbuchungssystem nicht angemeldeten Studierenden k?nnen keine Leistungspunkte zuerkannt werden. Die Termine f?r die Kurzreferate werden in der ersten Sitzung vergeben; die Referatsthemen werden dahingegen von Woche zu Woche vergeben. Ort: Raum 1542 / ULB 1 Termin: Donnerstags, 16-18 Uhr Beginn am: 20. 4. 2017

Literatur:

Belting, Hans [et al.]: Kunstgeschichte. Eine Einf?hrung. 7., ?berarb. u. erw. Aufl., Berlin 2008 Binding, G?nther: Architektonische Formenlehre. 5. Aufl. (verklein., sonst unver?nd. Nachdr. der 4., ?berarb. u. erg. Aufl. 1998), Darmstadt 2009. Duby, Georges (Hrsg.): Skulptur von der Antike bis zur Gegenwart, K?ln 2013. Jahn, Johannes, und Stefanie Lieb: W?rterbuch der Kunst. 13., vollst. ?berarb. u. erg. Aufl. (Kr?ners Taschenausgabe; Bd.?165), Stuttgart 2008. Kleines W?rterbuch der Architektur. 12. Aufl., Stuttgart 2008. Koch, Wilfried: Baustilkunde. Das Standardwerk zur europ?ischen Baukunst von der Antike bis zur Gegenwart [mit mehrsprachigem Register der Fachbegriffe]. 31., aktual. Aufl., G?tersloh 2013. Koepf, Hans, und G?nther Binding: Bildw?rterbuch der Architektur, mit engl., franz?s., italien. und span. Fachglossar. 5., durchges. u. erg. Aufl. (Kr?ners Taschenausgabe; Bd. 194), Stuttgart 2016. M?ller, Werner, und Gunther Vogel: dtv-Atlas zur Baukunst. Tafeln und Texte. 2 Bde., 14. bzw. 13.?durchges. Aufl., M?nchen 2005 (1. Aufl. 1974 bzw. 1981). Partsch, Susanna: Einf?hrung in das Studium der Kunstgeschichte (RUB; 19149), Stuttgart 2014. Pevsner, Nikolaus, John Fleming und Hugh Honour: Lexikon der Weltarchitektur, 2., erw. Aufl., M?nchen 1987. Prochno, Renate: Das Studium der Kunstgeschichte. Eine praxisorientierte Einf?hrung. 3., ?berarb. Aufl., Berlin 2008. Wolf, Norbert: Meisterwerke der Skulptur, Stuttgart 2007

088706	PropÃ¤deutikum Architektur und Skulptur BA L2; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, ULB 1	*Witte, A.*

Kommentar:

Anhand ausgew?hlter Kunstwerke (von der Antike bis zum 21. Jhd.) wird grundlegendes Wissen zur Architektur, Skulptur und Plastik in L?ngs- und Querschnitten, z. T. vor Originalen vermittelt. Dabei werden Sie die Fachterminologie der Gattungen einschlie?lich ihrer Grundlagenliteratur, sowie die dazu notwendigen bibliographischen Hilfsmittel kennenlernen (Literaturrecherche, Techniken des Beschreibens, Umgang mit Quellen, etc.). Zudem soll das eigenst?ndige und wissenschaftliche Arbeiten anhand von Werkanalysen erlernt werden. Dar?ber hinaus m?chte ich Ihnen die F?higkeit vermitteln, das erworbene Wissen zu ordnen, kritisch zu pr?fen und in Form von Referaten und Hausarbeiten pr?sentieren zu k?nnen. Regelm??ige, aktive Teilnahme. Neben einem Kurzreferat wird

in der letzten Vorlesungswoche eine Klausur geschrieben (Benotung). Maximale Teilnehmerzahl: 30. Diese Veranstaltung wird dreifach angeboten. Verbindliche Anmeldung unter andrea.witte@uni-muenster.de bis zum 1.4.2017 und im LSF. Beginn: Mittwoch, 26.04.2017, 8-10 Uhr, ULB 1

Literatur:

Binding, G?nther: Architektonische Formenlehre. 5. Aufl., Darmstadt 2009. Duby, Georges; Daval Jean-Luc (Hrsg.): Skulptur von der Antike bis zur Gegenwart. 2 Bde., K?ln 2013. D?rre, Stefan: Seemanns Lexikon der Skulptur: Bildhauer, Epochen, Themen, Techniken. E. A. Seemann Verlag, Leipzig 2007. Evers, Bernd; Thoenes, Christof: Architektur-Theorie von der Renaissance bis zur Gegenwart. K?ln 2011. Herbert, George: The elements of sculpture. Berlin 2014. Kemp, Wolfgang: Architektur analysieren. Eine Einf?hrung in acht Kapiteln, M?nchen 2009. Koch, Wilfried: Baustilkunde. Das Standardwerk zur europ?ischen Baukunst von der Antike bis zur Gegenwart. 31. aktualisierte Aufl., G?tersloh, M?nchen 2013. Pevsner, Nikolaus; Nerdinger Winfried: Europ?ische Architektur von den Anf?ngen bis zur Gegenwart, 9. ?berarb. u. neugestaltete Ausgabe M?nchen 2008. Trier, Eduard: Bildhauertheorien im 20. Jhd. Berlin 1980. Wolf, Norbert, Meisterwerke der Skulptur, Stuttgart 2007

088705	PropÃ¤deutikum Architektur und Skulptur BA L2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, ULB 1	*Weigel, T.*

Kommentar:

Das Prop?deutikum bietet eine Einf?hrung in die Gegenstandsbereiche sowie die historische Entwicklung, Typologie und die Fachterminologie der Baukunst und der Skulptur/Plastik. Voraussetzungen f?r die Erteilung von Leistungspunkten: Regelm??ige, aktive Teilnahme (im Prop?deutikum besteht Anwesenheitspflicht!). Leistungspunkte k?nnen nur dann erteilt werden, wenn im Laufe des Semesters ein etwa zehnmin?tiges Kurzreferat gehalten worden ist (unbenotete Studienleistung). Au?erdem ist die Teilnahme an der zugeh?rigen Modulabschlusspr?fung (schriftliche Klausur) verbindlich, deren Termin zu Beginn des Semesters bekanntgegeben wird. Hinweise zur Voranmeldung, Vorbesprechung, zum Zeitpunkt der Referatsvergabe: Bitte beachten Sie eine fristgerechte Anmeldung per HIS-LSF / QISPOS. Im elektronischen Leistungsverbuchungssystem nicht angemeldeten Studierenden k?nnen keine Leistungspunkte zuerkannt werden. Die Termine f?r die Kurzreferate werden in der ersten Sitzung vergeben; die Referatsthemen werden dahingegen von Woche zu Woche vergeben. Ort: Raum 1542 / ULB 1 Termin: Donnerstags, 12-14 Uhr Beginn am: 20. 4. 2017

Literatur:

Belting, Hans [et al.]: Kunstgeschichte. Eine Einf?hrung. 7., ?berarb. u. erw. Aufl., Berlin 2008 Binding, G?nther: Architektonische Formenlehre. 5. Aufl. (verklein., sonst unver?nd. Nachdr. der 4., ?berarb. u. erg. Aufl. 1998), Darmstadt 2009. Duby, Georges (Hrsg.): Skulptur von der Antike bis zur Gegenwart, K?ln 2013. Jahn, Johannes, und Stefanie Lieb: W?rterbuch der Kunst. 13., vollst. ?berarb. u. erg. Aufl. (Kr?ners Taschenausgabe; Bd.?165), Stuttgart 2008. Kleines W?rterbuch der Architektur. 12. Aufl., Stuttgart 2008. Koch, Wilfried: Baustilkunde. Das Standardwerk zur europ?ischen Baukunst von der Antike bis zur Gegenwart [mit mehrsprachigem Register der Fachbegriffe]. 31., aktual. Aufl., G?tersloh 2013. Koepf, Hans, und G?nther Binding: Bildw?rterbuch der Architektur, mit engl., franz?s., italien. und span. Fachglossar. 5., durchges. u. erg. Aufl. (Kr?ners Taschenausgabe; Bd. 194), Stuttgart 2016. M?ller, Werner, und Gunther Vogel: dtv-Atlas zur Baukunst. Tafeln und Texte. 2 Bde., 14. bzw. 13.?durchges. Aufl., M?nchen 2005 (1. Aufl. 1974 bzw. 1981). Partsch, Susanna: Einf?hrung in das Studium der Kunstgeschichte (RUB; 19149), Stuttgart 2014. Pevsner, Nikolaus, John Fleming und Hugh Honour: Lexikon der Weltarchitektur, 2., erw. Aufl., M?nchen 1987. Prochno, Renate: Das Studium der Kunstgeschichte. Eine praxisorientierte Einf?hrung. 3., ?berarb. Aufl., Berlin 2008. Wolf, Norbert: Meisterwerke der Skulptur, Stuttgart 2007

Proseminar

088709	Das venezianische Altarbild der Renaissance BA L2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, ULB 1	*Weigel, T.*

Kommentar:

Das Seminar verfolgt das Ziel, einen ?ber?blick ?ber die Spezifika, die formale Vielfalt, die Rahmenbedingungen der Entstehung und die historische Entwicklung venezianischer Altarbilder der Re?naissance anhand einiger ausgew?hlter Hauptwerke unterschiedlicher K?nstler zu vermitteln. Voraussetzungen f?r die Erteilung von Leistungspunkten: Leistungspunkte sowie eine Benotung der Pr?fungsleistung werden auf der Grundlage von schriftlich verfassten Hausarbeiten (inkl. Referat und PowerPoint-Pr?sentation) vergeben. Die Textfassung ist bis sp?testens Freitag, den 11. August 2017, einzureichen. Hinweise zur Voranmeldung, Vorbesprechung, zum Zeitpunkt der Referatsvergabe: Vorbesprechung und Referatsvergabe am Freitag, dem 17. Februar 2017, 11 Uhr c. t., im Raum ULB 01. Ort: ULB 1 Zeit: Dienstags, 14−16 Uhr Beginn: Dienstag, 18. April 2017
?

Literatur:

Brucher, G?nther: Geschichte der venezianischen Malerei, Bd. 1-3. – K?ln [u. a.]: B?hlau, 2007-2013. Burckhardt, Jacob: Das Altarbild, in: Ders.: Das Altarbild ? Das Portr?t in der Malerei · Die Samm?ler. Beitr?ge zur Kunstgeschichte von Italien. Aus dem Nachlass hrsg. von Stella von Boch, Johannes Hartau, Kerstin Hengevoss-D?rkop und Martin Warnke (Jacob Burck?hardt, Werke. Kritische Gesamtausgabe. Hrsg. von der Jacob Burckhardt-Stiftung Basel; Bd.?6). – M?nchen: C. H. Beck; Basel: Schwabe & Co. AG, 2000. – S.?7-138. Humfrey, Peter: The Altarpiece in Renaissance Venice. – New Haven / London: Yale University Press, 1993. Humfrey, Peter: La pala d'altare veneta nell'et? delle riforme, in: La pittura nel Veneto: Il Cinquecento. Bd.?3, hrsg. von Mauro Lucco. – Mailand: Electa, 1999. – S.?1119-1180. Huse, Norbert: Malerei, in: Ders. u. Wolfgang Wolters: Venedig. Die Kunst der Renaissance. Ar?chitektur, Skulptur, Malerei: 1460−1590. 2., durchges. Aufl. – Darmstadt: Wiss. Buchges., 1996. – S.?211-220, 256-274, 318-331

088707	Museen vor Ort: Bauwerk - Sammlung - Kunstvermittlung BA L2; BA L2 n. V., 25.04.2017 - , Di	*Merz, J.*

Kommentar:

regelm??ige Teilnahme – ?bernahme eines Referats – Hausarbeit
keine Voranmeldung – Vergabe der Referate in der ersten Sitzung Di. 18-20 Uhr, Seminarraum 106/107 und vor Ort
Beginn: 25. April

088710	(entfÃ¤llt) "The True Artist Helps the World by Revealing Mystic Truths" - Bruce Nauman BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Frohne, U.*

Kommentar:

ACHTUNG! Die Veranstaltung entf?llt. Stattdessen wird ein Proseminar zu "Performance und Aktionskunst" (088733) von Corinna K?hn angeboten. ? Die vielf?ltigen Arbeitsweisen des amerikanischen K?nstlers Bruce Naumans stehen beispielhaft f?r den Wandel des Kunstbegriffs seit den 1960er Jahren. Prozessuale Strukturen sind kennzeichnend f?r die Zeichnungen, Fotografien, Skulpturen, Performances und audio-visuellen Installationen Naumans, die nicht nur der Auffassung vom Kunstwerk eine zeitliche Dimension zuschreiben, sondern auch Sprache als plastisches Material einsetzen und in unterschiedlichen Bezugnahmen auf k?nstlerische Arbeitsweisen die Rolle der K?nstlers im ausgehenden 20. Jahrhundert befragen. Das Seminar widmet sich der Analyse von Werkbeispielen aus dem Oeuvre Naumans und der vergleichenden Einordnung in den kunsthistorischen Kontext. ? Voraussetzung f?r den Leistungsnachweis sind die regelm??ige

Teilnahme, die Pr?sentation eines Referats und die Einreichung einer schriftlichen Hausarbeit. Ein Thesenpapier ist eine Woche vor der Referatspr?sentation einzureichen.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet im Raum 106/107 des Instituts für Kunstgeschichte statt.

Literatur:

AC. Bruce Nauman - Mapping the Studio I (Fat Chance John Cage): Mapping the Studio 1 (Fat Chance John Cage), Ausst. Kat. Museum Ludwig K?ln
2003. Parveen Adams, „Bruce Nauman and the object of anxiety", in: October, Nr. 83, 1998, S. 96-113. Beatrice von Bismarck, Bruce Nauman. Der wahre K?nstler. The True Artist, Ostfildern 1998. Bruce Nauman. Image/Text 1966-1996, Ausst. Kat. Kunstmuseum Wolfsburg et al. 1997/98. Bruce Nauman. Versuchsanordnungen, Hamburg 1998. Kathryn Chiong, Steven Connor, Raymond Federman, und Sabine Folie (Hg.), Samuel Beckett, Bruce Nauman, Wien 2000. Christopher Cordes (Hg.), Bruce Nauman. Prints 1970-89. A Catalogue Raisonn?, New York 1989. Coosje van Bruggen, Bruce Nauman, Basel 1988. Susan Cross, Bruce Nauman. Theatres of Experience, Ostfildern 2004. Emma Dexter, Bruce Nauman -- Raw Materials: Raw Material, London 2004. Christine Hoffmann (Hg.), Bruce Nauman Interviews 1967-1988, Amsterdam 1996. Philipp Kaiser, Bruce Nauman. Mapping the Studio, Basel 2002. Janet Kraynak, ?Pay Attention Please: Bruce Nauman's Words: Writings and Interviews: Bruce Nauman's Words, Writings and Interviews, Cambridge, Mass. 2005. Constance Lewallen, A Rose Has No Teeth: Bruce Nauman in the 1960s, Los Angeles 2007. Robert C. Morgan, Bruce Nauman, Baltimore 2002. Edelbert K?b, Achim Hochd?rfer und Stefan Neuner, Bruce Nauman. Audio-Video Underground Chamber: Audio-video Underground Chamber, N?rnberg 2005. Neon-Kunst. Bruce Nauman. Richard Serra. Keith Sonnier, Ausst. Kat. St?dtisches Museum Abteiberg M?nchengladbach 1987. Brenda Richardson, ?Bruce Nauman: Neons, Ausst. Kat. Baltimore Museum of Art, 1982. Sammlungsbl?cke. Stiftung Fr?hlich, Ausst. Kat. Kunsthalle T?bingen et al. 1996-1997. Lawrence Sillars, Make Me Think Me, London 2006.

088708	Botticelli BA L2; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Jacobsen, W.*

Bemerkung:

Findet im Raum 106/107 des Instituts für Kunstgeschichte statt.

088733	Performance und Aktionskunst BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di	*N., N.*

Kommentar:

Das Seminar f?hrt in die k?nstlerische Praxis der „Performance" und „Aktion" ein und gibt anhand zentraler Beispiele einen ?berblick ?ber die historischen Entwicklungen. Zugleich werden die Begrifflichkeiten und theoretischen Grundlagen f?r eine kunsthistorische Ann?herung an diese ephemeren Kunstformen vermittelt und der geistesgeschichtliche Kontext sowie die soziopolitischen Zusammenh?nge reflektiert, in denen sich das oftmals widerst?ndige Ausdruckspotential dieser Praktiken seit den sp?ten 1960er Jahren international formierte. Neben Pr?figurationen der Aktionskunst im Futurismus und durch Dada werden u.a. Happening, Fluxus, Body Art, Kritischer Feminismus, Selbstverletzung und Autoaggression sowie ein Schwerpunkt zur Performance und Aktionskunst in totalit?ren Regimen Ostmitteleuropas und Lateinamerikas behandelt sowie Fragen der Medialisierung, der wissenschaftlichen Analyse und der musealen Pr?sentation angesprochen. ? Voraussetzung f?r den Leistungsnachweis sind die regelm??ige Teilnahme, die Pr?sentation eines Referats und die Einreichung einer schriftlichen Hausarbeit. Ein Thesenpapier ist eine Woche vor der Referatspr?sentation einzureichen.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet in Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte statt.

Literatur:
Hans D. Christ/Iris Dressler (Hg.), *Subversive Praktiken. Kunst unter Bedingungen politischer Repression. 60er – 80er / S?damerika /Europa*, Ausstellungskatalog W?rttembergischer Kunstverein Stuttgart, Ostfildern 2010. Barbara Clausen (Hg.), *After the Act. Die (Re)Pr?sentation der Performancekunst*, Wien 2006. Thomas Dreher, *Performance Art nach 1945. Aktionstheater und Intermedia*, M?nchen 2001. Barbara Engelbach, *Zwischen Body Art und Videokunst. K?rper und Video in der Aktionskunst um 1970*, M?nchen 2001. Erika Fischer-Lichte, *?sthetik des Performativen*, Frankfurt 2004. Roselee Goldberg, *Live art 1909 to the present*, London 1979. Christian Janecke, *Performance und Bild, Performance als Bild*, Berlin 2004. Elisabeth Jappe, *Performance, Ritual, Prozess. Handbuch der Aktionskunst in Europa*, M?nchen 1993. Petra Maria Meyer (Hg.), *Performance im medialen Wandel*, M?nchen 2006. Bojana Pejic (Hg.), *Gender Check. Feminity and Masculinity in the Art of Eastern Europe*, Ausstellungskatalog Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien u.a., Warschau/K?ln 2009. Ursula Peters (Hg.), *Fluxus. Aspekte eines Ph?nomens*, Ausstellungskatalog Von der Heydt-Museum Wuppertal, Wuppertal 1981. Paul Schimmel (Hg.), *Out of Actions. Aktionismus, Body Art & Performance 1949-1979*, Ausstellungskatalog The Museum of Contemporary Art Los Angeles, Museum f?r Angewandte Kunst Wien u.a., Ostfildern 1998. Gabriele Schor (Hg.), *Feministische Avantgarde. Kunst der 1970er-Jahre aus der Sammlung Verbund Wien*, Ausstellungskatalog Galleria Nazionale d'Arte Moderna Rom u.a., M?nchen 2015. Hanns W. Sohm (Hg.), *Happening & Fluxus. Materialien*, Ausstellungskatalog K?lnischer Kunstverein, K?ln 1970. Petra Stegmann (Hg.), *Fluxus East: Fluxus-Netzwerke in Mittelosteuropa*, Ausstellungskatalog K?nstlerhaus Bethanien Berlin u.a., Berlin 2007. Uwe Wirth (Hg.), *Performanz. Zwischen Sprachphilosophie und Kulturwissenschaften*, Frankfurt am Main 2002.

Modul 5: Epoche III 17./18. Jahrhundert

Epochenvorlesung 17./18. Jahrhundert

Übungen zur Epoche 17./18. Jahrhundert

Modulabschlussprüfung

Modul 6: Epochen IV 19. und 20. Jahrhundert

Epochenvorlesung 19. und 20. Jahrhundert

Übungen zur Epoche 19. und 20. Jahrhundert

Modulabschlussprüfung

Modul 7: Praxisfelder der Kunstgeschichte

Praxisseminar I

088712	Geschichte und Theorie der Konservierung und Restaurierung BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, ULB 1	*Wohl, D.*
Kommentar:		
Es werden Arbeits- und Denkweisen bei der Konservierung und Restaurierung von Werken der bildenden Kunst dargestellt. Die wichtigsten Verfahren werden beschrieben und dabei die zugrunde liegende Theorie sowie die historische Entwicklung er?rtert. Die Erweiterung des Kunstbegriffs im 20. Jahrhundert und deren Auswirkungen auf die Theorie der Konservierung und Restaurierung werden umfangreich erl?utert. ? Voraussetzung f?r den Scheinerwerb ist die Teilnahme an der Klausur. ?		

Hinweise zur Voranmeldung: Keine Teilnahme ohne Besuch der Einf?hrungsveranstaltung am 21.4.2017 m?glich! ? Beginn: Freitag, 21.4.2017, 16:00 Uhr c.t., ULB1 ? ?

088713	Kunstvermittlung 2.0 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Witte, A.*

Kommentar:

„Kultur macht Spa?. Die Tour f?r Museumshasser" (NRW-Forum in D?sseldorf), interaktive Spiele wie „Pok?mon GO" oder eine „QR-Code-Rallye" per Smartphone sollen junges Publikum in die Museen locken. „F?hrungen f?r Erwachsene mit Babys" (Lenbachhaus M?nchen), „F?hrungen f?r Menschen mit Demenz" (Ruhrmuseum Essen) oder „F?hrungen f?r Blinde" (National Gallery, London) gilt es als neue Zielgruppen mit innovativen Beteiligungsm?glichkeiten zu generieren. Diese f?hrten in der j?ngsten Vergangenheit zu unterschiedlichsten Vermittlungskonzepten. Im Seminar sollen Beispiele von der objektorientierten Kunstvermittlung ?ber Formen der Partizipation als Selbststeuerung objektbasierenden Lernens bis hin zur Interactive Media vorgestellt und analysiert werden. Die Veranstaltung dient der Planung, Erstellung und dem Marketing personaler und medialer Vermittlungsformen f?r Sammlungs- und Ausstellungsinhalte. Voraussetzung f?r den Leistungsnachweis sind die regelm??ige und aktive Teilnahme sowie die Pr?sentation eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung. Maximale Teilnehmerzahl: 20. Verbindliche Anmeldung unter andrea.witte@uni-muenster.de bis zum 1.4.2017 und im LSF. Beginn: Donnerstag, 27.04.2017, 10-12 Uhr, Raum 106/107

Bemerkung:

Findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt.

Literatur:

Allen, Felicity (Hg.): Education. Documents of Contemporary Art, London, Cambridge 2011. Baumann, Sabine; Baumann, Leonie (Hgg.): Kunstvermittlung zwischen Konformit?t und Widerst?ndigkeit, Wolfenb?tteler Akademie-Texte. Bd. 39, Wolfenb?ttel 2009. Danko, Dagmar; Moeschler, Olivier; Schumacher, Florian (Hgg.): Kunst und ?ffentlichkeit, Wiesbaden 2015. Gritschke, Caroline; Ziese, Maren: Gefl?chtete und Kulturelle Bildung. Formate und Konzepte f?r ein neues Praxisfeld, Bielefeld 2016. Meyer, Torsten; Kolb, Gila (Hgg.): Art Education. Ein Reader, What's next?, Bd. 2, M?nchen 2015. M?rsch, Carmen (Hg.): Kunstvermittlung II. Zwischen kritischer Praxis und Dienstleistung auf der documenta 12. Ergebnisse eines Forschungsprojekts, Z?rich, Berlin 2009. Nida-R?melin, Julian; Steinbrenner, Jakob (Hgg.): Kunst und Philosophie: Kunstvermittlung in den Medien, Ostfildern 2011. Puffert, Rahel: Die Kunst und ihre Folgen. Zur Genealogie der Kunstvermittlung, Bielefeld 2013. Settele, Bernadett; M?rsch, Carmen (Hgg.): Kunstvermittlung in Transformation. Perspektiven und Ergebnisse eines Forschungsprojektes, Z?rich 2012. Wieczorek, Wanda et al. (Hgg.): Kunstvermittlung I. Arbeit mit dem Publikum, ?ffnung der Institution. Formate und Methoden der Kunstvermittlung auf der documenta 12, Z?rich, Berlin 2009

088714	Ãœbung: Historische Maltechniken. Teil 2: Barock BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr	*Wohl, D.*

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die historische Maltechniken kennenlernen und ihre Ausf?hrung erproben wollen. Auf der Grundlage historischer maltechnischer Prinzipien wird eine Malerei mit modernem Malmaterial ausgef?hrt. Diese Maltechniken unterscheiden sich so grundlegend von den heute angewendeten, dass theoretische Zusammenh?nge erkl?rt werden m?ssen. ? Voraussetzung f?r den Scheinerwerb ist die regelm??ige Anwesenheit und die Teilnahme an einer Klausur. Hinweise zur Voranmeldung: Keine Teilnahme ohne Besuch der Einf?hrungsveranstaltung am 21.4.2017 (Platzvergabe nach Anmeldungszeitpunkt in QISPOS). Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgr?nden begrenzt. ? Beginn: Freitag 21.4.2017, 10:00 Uhr c.t. Atelier f?r k?nstlerische Techniken,

Scharnhorststr.110

088711	EinfÃ¼hrung in die Denkmalpflege MA 88; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, - , Fr	*Karnau, O.*
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt.		

Praxisseminar II

088712	Geschichte und Theorie der Konservierung und Restaurierung BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, ULB 1	*Wohl, D.*
Kommentar:		
Es werden Arbeits- und Denkweisen bei der Konservierung und Restaurierung von Werken der bildenden Kunst dargestellt. Die wichtigsten Verfahren werden beschrieben und dabei die zugrunde liegende Theorie sowie die historische Entwicklung er?rtert. Die Erweiterung des Kunstbegriffs im 20. Jahrhundert und deren Auswirkungen auf die Theorie der Konservierung und Restaurierung werden umfangreich erl?utert. ? Voraussetzung f?r den Scheinerwerb ist die Teilnahme an der Klausur. ? Hinweise zur Voranmeldung: Keine Teilnahme ohne Besuch der Einf?hrungsveranstaltung am 21.4.2017 m?glich! ? Beginn: Freitag, 21.4.2017, 16:00 Uhr c.t., ULB1 ? ?		

088713	Kunstvermittlung 2.0 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Witte, A.*
Kommentar:		
„Kultur macht Spa?. Die Tour f?r Museumshasser” (NRW-Forum in D?sseldorf), interaktive Spiele wie „Pok?mon GO” oder eine „QR-Code-Rallye” per Smartphone sollen junges Publikum in die Museen locken. „F?hrungen f?r Erwachsene mit Babys” (Lenbachhaus M?nchen), „F?hrungen f?r Menschen mit Demenz” (Ruhrmuseum Essen) oder „F?hrungen f?r Blinde” (National Gallery, London) gilt es als neue Zielgruppen mit innovativen Beteiligungsm?glichkeiten zu generieren. Diese f?hrten in der j?ngsten Vergangenheit zu unterschiedlichsten Vermittlungskonzepten. Im Seminar sollen Beispiele von der objektorientierten Kunstvermittlung ?ber Formen der Partizipation als Selbststeuerung objektbasierenden Lernens bis hin zur Interactive Media vorgestellt und analysiert werden. Die Veranstaltung dient der Planung, Erstellung und dem Marketing personaler und medialer Vermittlungsformen f?r Sammlungs- und Ausstellungsinhalte. Voraussetzung f?r den Leistungsnachweis sind die regelm??ige und aktive Teilnahme sowie die Pr?sentation eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung. Maximale Teilnehmerzahl: 20. Verbindliche Anmeldung unter andrea.witte@uni-muenster.de bis zum 1.4.2017 und im LSF. Beginn: Donnerstag, 27.04.2017, 10-12 Uhr, Raum 106/107		
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt.		
Literatur:		
Allen, Felicity (Hg.): Education. Documents of Contemporary Art, London, Cambridge 2011. Baumann, Sabine; Baumann, Leonie (Hgg.): Kunstvermittlung zwischen Konformit?t und Widerst?ndigkeit, Wolfenb?tteler Akademie-Texte. Bd. 39, Wolfenb?ttel 2009. Danko, Dagmar; Moeschler, Olivier; Schumacher, Florian (Hgg.): Kunst und ?ffentlichkeit, Wiesbaden 2015. Gritschke, Caroline; Ziese, Maren: Gefl?chtete und Kulturelle Bildung. Formate und Konzepte f?r ein neues Praxisfeld, Bielefeld 2016. Meyer, Torsten; Kolb, Gila (Hgg.): Art Education. Ein Reader, What’s next?, Bd. 2, M?nchen 2015. M?rsch, Carmen (Hg.): Kunstvermittlung II. Zwischen kritischer		

Praxis und Dienstleistung auf der documenta 12. Ergebnisse eines Forschungsprojekts, Z?rich, Berlin 2009. Nida-R?melin, Julian; Steinbrenner, Jakob (Hgg.): Kunst und Philosophie: Kunstvermittlung in den Medien, Ostfildern 2011. Puffert, Rahel: Die Kunst und ihre Folgen. Zur Genealogie der Kunstvermittlung, Bielefeld 2013. Settele, Bernadett; M?rsch, Carmen (Hgg.): Kunstvermittlung in Transformation. Perspektiven und Ergebnisse eines Forschungsprojektes, Z?rich 2012. Wieczorek, Wanda et al. (Hgg.): Kunstvermittlung I. Arbeit mit dem Publikum, ?ffnung der Institution. Formate und Methoden der Kunstvermittlung auf der documenta 12, Z?rich, Berlin 2009

088714	Ãœbung: Historische Maltechniken. Teil 2: Barock BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr	*Wohl, D.*

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die historische Maltechniken kennenlernen und ihre Ausf?hrung erproben wollen. Auf der Grundlage historischer maltechnischer Prinzipien wird eine Malerei mit modernem Malmaterial ausgef?hrt. Diese Maltechniken unterscheiden sich so grundlegend von den heute angewendeten, dass theoretische Zusammenh?nge erkl?rt werden m?ssen. ? Voraussetzung f?r den Scheinerwerb ist die regelm??ige Anwesenheit und die Teilnahme an einer Klausur. Hinweise zur Voranmeldung: Keine Teilnahme ohne Besuch der Einf?hrungsveranstaltung am 21.4.2017 (Platzvergabe nach Anmeldungszeitpunkt in QISPOS). Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgr?nden begrenzt. ? Beginn: Freitag 21.4.2017, 10:00 Uhr c.t. Atelier f?r k?nstlerische Techniken, Scharnhorststr.110

088711	EinfÃ¼hrung in die Denkmalpflege MA 88; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, - , Fr	*Karnau, O.*

Bemerkung:

Findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt.

Praktikum

Modul 8: Wissenschaftliche Methodik

Proseminare

088709	Das venezianische Altarbild der Renaissance BA L2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, ULB 1	*Weigel, T.*

Kommentar:

Das Seminar verfolgt das Ziel, einen ?ber?blick ?ber die Spezifika, die formale Vielfalt, die Rahmenbedingungen der Entstehung und die historische Entwicklung venezianischer Altarbilder der Re?naissance anhand einiger ausgew?hlter Hauptwerke unterschiedlicher K?nstler zu vermitteln. Voraussetzungen f?r die Erteilung von Leistungspunkten: Leistungspunkte sowie eine Benotung der Pr?fungsleistung werden auf der Grundlage von schriftlich verfassten Hausarbeiten (inkl. Referat und PowerPoint-Pr?sentation) vergeben. Die Textfassung ist bis sp?testens Freitag, den 11. August 2017, einzureichen. Hinweise zur Voranmeldung, Vorbesprechung, zum Zeitpunkt der Referatsvergabe: Vorbesprechung und Referatsvergabe am Freitag, dem 17. Februar 2017, 11 Uhr c. t., im Raum ULB 01. Ort: ULB 1 Zeit: Dienstags, 14−16 Uhr Beginn: Dienstag, 18. April 2017
?

Literatur:

Brucher, G?nther: Geschichte der venezianischen Malerei, Bd. 1-3. – K?ln [u. a.]: B?hlau, 2007-2013.

Burckhardt, Jacob: Das Altarbild, in: Ders.: Das Altarbild ? Das Portr?t in der Malerei · Die Samm?ler. Beitr?ge zur Kunstgeschichte von Italien. Aus dem Nachlass hrsg. von Stella von Boch, Johannes Hartau, Kerstin Hengevoss-D?rkop und Martin Warnke (Jacob Burck?hardt, Werke. Kritische Gesamtausgabe. Hrsg. von der Jacob Burckhardt-Stiftung Basel; Bd.?6). – M?nchen: C. H. Beck; Basel: Schwabe & Co. AG, 2000. – S.?7-138. Humfrey, Peter: The Altarpiece in Renaissance Venice. – New Haven / London: Yale University Press, 1993. Humfrey, Peter: La pala d'altare veneta nell'et? delle riforme, in: La pittura nel Veneto: Il Cinquecento. Bd.?3, hrsg. von Mauro Lucco. – Mailand: Electa, 1999. – S.?1119-1180. Huse, Norbert: Malerei, in: Ders. u. Wolfgang Wolters: Venedig. Die Kunst der Renaissance. Ar?chitektur, Skulptur, Malerei: 1460−1590. 2., durchges. Aufl. – Darmstadt: Wiss. Buchges., 1996. – S.?211-220, 256-274, 318-331

088707	Museen vor Ort: Bauwerk - Sammlung - Kunstvermittlung BA L2; BA L2 n. V., 25.04.2017 - , Di	*Merz, J.*

Kommentar:

regelm??ige Teilnahme – ?bernahme eines Referats – Hausarbeit
keine Voranmeldung – Vergabe der Referate in der ersten Sitzung Di. 18-20 Uhr, Seminarraum 106/107 und vor Ort
Beginn: 25. April

088710	(entfÃ¤llt) "The True Artist Helps the World by Revealing Mystic Truths" - Bruce Nauman BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Frohne, U.*

Kommentar:

ACHTUNG! Die Veranstaltung entf?llt. Stattdessen wird ein Proseminar zu "Performance und Aktionskunst" (088733) von Corinna K?hn angeboten. ? Die vielf?ltigen Arbeitsweisen des amerikanischen K?nstlers Bruce Naumans stehen beispielhaft f?r den Wandel des Kunstbegriffs seit den 1960er Jahren. Prozessuale Strukturen sind kennzeichnend f?r die Zeichnungen, Fotografien, Skulpturen, Performances und audio-visuellen Installationen Naumans, die nicht nur der Auffassung vom Kunstwerk eine zeitliche Dimension zuschreiben, sondern auch Sprache als plastisches Material einsetzen und in unterschiedlichen Bezugnahmen auf k?nstlerische Arbeitsweisen die Rolle der K?nstlers im ausgehenden 20. Jahrhundert befragen. Das Seminar widmet sich der Analyse von Werkbeispielen aus dem Oeuvre Naumans und der vergleichenden Einordnung in den kunsthistorischen Kontext. ? Voraussetzung f?r den Leistungsnachweis sind die regelm??ige Teilnahme, die Pr?sentation eines Referats und die Einreichung einer schriftlichen Hausarbeit. Ein Thesenpapier ist eine Woche vor der Referatspr?sentation einzureichen.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet im Raum 106/107 des Instituts für Kunstgeschichte statt.

Literatur:

AC. Bruce Nauman - Mapping the Studio I (Fat Chance John Cage): Mapping the Studio 1 (Fat Chance John Cage), Ausst. Kat. Museum Ludwig K?ln
2003. Parveen Adams, „Bruce Nauman and the object of anxiety", in: October, Nr. 83, 1998, S. 96-113. Beatrice von Bismarck, Bruce Nauman. Der wahre K?nstler. The True Artist, Ostfildern 1998. Bruce Nauman. Image/Text 1966-1996, Ausst. Kat. Kunstmuseum Wolfsburg et al. 1997/98. Bruce Nauman. Versuchsanordnungen, Hamburg 1998. Kathryn Chiong, Steven Connor, Raymond Federman, und Sabine Folie (Hg.), Samuel Beckett, Bruce Nauman, Wien 2000. Christopher Cordes (Hg.), Bruce Nauman. Prints 1970-89. A Catalogue Raisonn?, New York 1989. Coosje van Bruggen, Bruce Nauman, Basel 1988. Susan Cross, Bruce Nauman. Theatres of Experience, Ostfildern 2004. Emma Dexter, Bruce Nauman -- Raw Materials: Raw Material, London 2004. Christine Hoffmann (Hg.), Bruce Nauman Interviews 1967-1988, Amsterdam 1996. Philipp Kaiser, Bruce Nauman.

Mapping the Studio, Basel 2002. Janet Kraynak, ?Pay Attention Please: Bruce Nauman's Words: Writings and Interviews: Bruce Nauman's Words, Writings and Interviews, Cambridge, Mass. 2005. Constance Lewallen, A Rose Has No Teeth: Bruce Nauman in the 1960s, Los Angeles 2007. Robert C. Morgan, Bruce Nauman, Baltimore 2002. Edelbert K?b, Achim Hochd?rfer und Stefan Neuner, Bruce Nauman. Audio-Video Underground Chamber: Audio-video Underground Chamber, N?rnberg 2005. Neon-Kunst. Bruce Nauman. Richard Serra. Keith Sonnier, Ausst. Kat. St?dtisches Museum Abteiberg M?nchengladbach 1987. Brenda Richardson, ?Bruce Nauman: Neons, Ausst. Kat. Baltimore Museum of Art, 1982. Sammlungsbl?cke. Stiftung Fr?hlich, Ausst. Kat. Kunsthalle T?bingen et al. 1996-1997. Lawrence Sillars, Make Me Think Me, London 2006.

088708	Botticelli BA L2; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Jacobsen, W.*

Bemerkung:

Findet im Raum 106/107 des Instituts für Kunstgeschichte statt.

088733	Performance und Aktionskunst BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di	*N., N.*

Kommentar:

Das Seminar f?hrt in die k?nstlerische Praxis der „Performance“ und „Aktion“ ein und gibt anhand zentraler Beispiele einen ?berblick ?ber die historischen Entwicklungen. Zugleich werden die Begrifflichkeiten und theoretischen Grundlagen f?r eine kunsthistorische Ann?herung an diese ephemeren Kunstformen vermittelt und der geistesgeschichtliche Kontext sowie die soziopolitischen Zusammenh?nge reflektiert, in denen sich das oftmals widerst?ndige Ausdruckspotential dieser Praktiken seit den sp?ten 1960er Jahren international formierte. Neben Pr?figurationen der Aktionskunst im Futurismus und durch Dada werden u.a. Happening, Fluxus, Body Art, Kritischer Feminismus, Selbstverletzung und Autoaggression sowie ein Schwerpunkt zur Performance und Aktionskunst in totalit?ren Regimen Ostmitteleuropas und Lateinamerikas behandelt sowie Fragen der Medialisierung, der wissenschaftlichen Analyse und der musealen Pr?sentation angesprochen. ? Voraussetzung f?r den Leistungsnachweis sind die regelm??ige Teilnahme, die Pr?sentation eines Referats und die Einreichung einer schriftlichen Hausarbeit. Ein Thesenpapier ist eine Woche vor der Referatspr?sentation einzureichen.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet in Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte statt.

Literatur:

Hans D. Christ/Iris Dressler (Hg.), *Subversive Praktiken. Kunst unter Bedingungen politischer Repression. 60er – 80er / S?damerika /Europa*, Ausstellungskatalog W?rttembergischer Kunstverein Stuttgart, Ostfildern 2010. Barbara Clausen (Hg.), *After the Act. Die (Re)Pr?sentation der Performancekunst*, Wien 2006. Thomas Dreher, *Performance Art nach 1945. Aktionstheater und Intermedia*, M?nchen 2001. Barbara Engelbach, *Zwischen Body Art und Videokunst. K?rper und Video in der Aktionskunst um 1970*, M?nchen 2001. Erika Fischer-Lichte, *?sthetik des Performativen*, Frankfurt 2004. Roselee Goldberg, *Live art 1909 to the present*, London 1979. Christian Janecke, *Performance und Bild, Performance als Bild*, Berlin 2004. Elisabeth Jappe, *Performance, Ritual, Prozess. Handbuch der Aktionskunst in Europa*, M?nchen 1993. Petra Maria Meyer (Hg.), *Performance im medialen Wandel*, M?nchen 2006. Bojana Pejic (Hg.), *Gender Check. Feminity and Masculinity in the Art of Eastern Europe*, Ausstellungskatalog Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien u.a., Warschau/K?ln 2009. Ursula Peters (Hg.), *Fluxus. Aspekte eines Ph?nomens*, Ausstellungskatalog Von der Heydt-Museum Wuppertal, Wuppertal 1981. Paul Schimmel (Hg.), *Out of Actions. Aktionismus, Body Art & Performance 1949-1979*, Ausstellungskatalog The Museum of Contemporary Art Los Angeles, Museum f?r Angewandte Kunst Wien u.a., Ostfildern 1998. Gabriele

Schor (Hg.), *Feministische Avantgarde. Kunst der 1970er-Jahre aus der Sammlung Verbund Wien*, Ausstellungskatalog Galleria Nazionale d'Arte Moderna Rom u.a., M?nchen 2015. Hanns W. Sohm (Hg.), *Happening & Fluxus. Materialien*, Ausstellungskatalog K?lnischer Kunstverein, K?ln 1970. Petra Stegmann (Hg.), *Fluxus East: Fluxus-Netzwerke in Mittelosteuropa*, Ausstellungskatalog K?nstlerhaus Bethanien Berlin u.a., Berlin 2007. Uwe Wirth (Hg.), *Performanz. Zwischen Sprachphilosophie und Kulturwissenschaften*, Frankfurt am Main 2002.

Hauptseminare

088717	I grandi disegni italiani - Inhalt und Anspruch einer Publikationsreihe BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Merz, J.*
Kommentar:		
regelm??ige Teilnahme – ?bernahme eines Referats – Hausarbeit keine Voranmeldung – Vergabe der Referate in der ersten Sitzung passive Italienisch-Kenntnisse erforderlich Mo, 18-20 Uhr, Seminarraum 106/7 Beginn: 24.April		
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.		

088720	Tendenzen der amerikanischen Kunst nach dem Zweiten Weltkrieg BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, ULB 1	*MÃ¼ller, M.*
Kommentar:		
? ?		
Bemerkung:		
Findet im Medienraum des Picasso-Museums statt!		

088716	Architektur 1920 - 1940 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Jacobsen, W.*
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.		

088719	Das Schloss in MÃ¼nster BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Krems, E.*
Kommentar:		
?R 106/107 Beginn: 27.04. Am 26. August 1767 wurde der Grundstein f?r das Residenzschloss M?nster gelegt, ein Datum, das sich im Jahr 2017 zum 250sten Mal j?hrt. Wir nehmen dieses Jubil?um zum Anlass, um das Schloss in besonders intensiver Weise zu untersuchen. Kunst- und kulturhistorische Fragen werden gleicherma?en im Zentrum stehen, um die Bedeutung dieser vergleichsweise sp?t entstandenen f?rstbisch?flichen Residenz zu ermessen. Die in M?nster vorhandenen originalen Bauzeichnungen und Schriftquellen bieten die einmalige M?glichkeit, die im Hauptseminar thematisierten Forschungsmethoden praktisch zu erproben und zu vertiefen sowie die verschiedenen M?nsteraner Einrichtungen und Institute besser kennenzulernen (LWL-Landesmuseum, Stadtmuseum, Landesarchiv etc.). Zugleich dient das Hauptseminar als Vorbereitung auf die ebenfalls noch in 2017 geplante Tagung zum M?nsteraner Residenzschloss. ?		
Literatur:		

Johann Conrad Schlaun, 1695-1773. Architektur des Sp?tbarock in Europa, Kat. Ausst., hrsg. v. Klaus Bu?mann, Florian Matzner, Ulrich Schulze, Stuttgart 1995.

088715	Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Frohne, U.*

Kommentar:

Das Ausstellungsgeschehen f?r Gegenwartskunst hat sich im Zuge der globalen Verbreitung und Rezeption von Kunst stark ausdifferenziert. Begleitet wird diese Tendenz von einer intensiven Diskursentwicklung zu kuratorischen Praxisformen, die auf die Sinnzusammenh?nge, die Bedingungen und die Regeln des ?ffentlich-Werdens von Kunst bezogen neue Perspektiven auf das Vermittlungs- und Interventionspotential von Ausstellungsereignissen er?ffnen. Anl?sslich der Er?ffnung und parallelen Laufzeit wichtiger ?berblicksausstellungen im Sommer 2017 (*Biennale di Venezia*, *documenta 14*, *Skulptur Projekte M?nster*) geht das Seminar der Gattungsgeschichte der Kunstausstellung seit Beginn des 20. Jahrhunderts nach. In Verbindung mit einer insgesamt siebent?gigen Exkursion zur *documenta 14*, die erstmalig an zwei Orten – in Athen und Kassel – stattfinden wird, richtet sich der Fokus auf die Vervielf?ltigung der zyklischen Gro?ausstellungen und die Spezifik der globalen Kunstbiennalen (S?o Paulo, Havanna, Dakhar, Johannesburg, Istanbul etc.). **?** Voraussetzung f?r den Scheinerwerb sind die regelm??ige Teilnahme an den Seminarveranstaltungen, an der Exkursion (Athen und Kassel) und die Pr?sentation eines Referats sowie die Einreichung einer schriftlichen Hausarbeit zum Ende des Sommersemesters 2017 (01. 10. 2017). Die Vorbesprechung zur Exkursion findet am 21. Dezember im Institut f?r Kunstgeschichte um 12:15 Uhr in Raum 106/107 statt.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte statt.

Literatur:

Alder, Barbara /Brok, Barbara den, *Die perfekte Ausstellung. Ein Praxisleitfaden zum Projektmanagment von Ausstellungen*, Bielefeld 2012. *?* Altshuler, Bruce (Hg.), *Museums and Contemporary Art. Collecting the New*, 2005. ? Bal, Mieke, *Double Exposures. The Subject of Cultural Analysis*, New York/London 1996. *? Das neue Ausstellen*, Kunstforum International Nr. 186, Juni – Juli 2007. **?** Franck, Klaus, *Ausstellungen. Exhibitions*, Stuttgart 1961. **?** Groos, Ulrike / Preu?, Sebastian (Hg.), German Art in S?o Paulo. Deutsche Kunst auf der Biennale 1951-2012 ? Hanak-Lettner, Werner, *Die Ausstellung als Drama. Wie das Museum aus dem Theater entstand*, Bielefeld 2011. **?** Hantelmann, Dorothea von/Meister, Caroline (Hg.), *Die Ausstellung. Politik eines Rituals*, Z?rich/Berlin 2010 ? John, Jennifer/ Richter, Dorothee /Schade, Sigrid (Hg.), *Revisionen des Displays. Ausstellungs-Szenarien, ihre Lekt?ren und ihr Publikum*, Z?rich 2008. ? Kimpel, Harald, *documenta. Die ?berschau. F?nf Jahrzehnte Weltkunstaustellung in Stichw?rtern*, K?ln 2002. ? Marincola, Paula (Hg.), *What Makes A Great Exhibition?* Philadelphia 2006. ? Obrist, Hans Ulrich, *A Brief History of Curating*, Documents Series 3, hg. v. Lionel Bovier und Xavier Douroux, Z?rich/Dijon 2008. ? O'Neill, Paul (Hg.), *Curating Subjects*, De Appel, Amsterdam 2007. ? Wonisch, Regina /H?bel, Thomas (Hg.), *Konzepte – Kontexte – Kontroversen*, Bielefeld 2012. Ziese, Maren, *Kuratoren und Besucher. Modelle kuratorischer Praxis in Kunstausstellungen*, Bielefeld 2010. **?** Sowie eine Auswahl der Texte, die auf der Website der Documenta 14 publiziert sind: http://www.documenta14.de/de/

088718	Mittelalterliche SchmuckfuÃŸbÃ¶den BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 17.04.2017 - , Mo, ULB 1	*Weigel, T.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminars sind historische Schmuckfu?b?den in Europa von der Sp?tantike bis zum hohen Mittelalter. Dabei werden sowohl die diversen Ausgangsmaterialien und werktechnologischen Kategorien vorgestellt (Stift- und Plattenmosaiken, Kosmatenb?den, inkrustierte B?den, einschlie?lich

der Schmuckestriche, Ziegelb?den usw.) als auch Fragen der Beziehung zum architektonischen Umraum, der formalen Gestaltung, der Ikonographie und Symbolik, des Text-Bild-Verh?ltnisses, der Auftraggeberschaft und dergleichen behandelt. Voraussetzungen f?r die Erteilung von Leistungspunkten bzw. Seminarscheinen: Voraussetzung f?r die Teilnahme ist die Immatrikulation im Fach Kunstgeschichte an der WWU M?nster. F?r die Erteilung von Leistungspunkten plus benoteten Leistungsnachweisen bzw. Seminarscheinen ist die regelm??ige aktive Teilnahme am Seminar erforderlich. Benotete Scheine bzw. Leistungsnachweise werden auf der Grundlage von schriftlich ausgearbeiteten Hausarbeiten (incl. Referat plus PowerPoint-Pr?sentation) vergeben. Die schriftliche Fassung des Referates (Hausarbeit) ist bis sp?testens Freitag, den 11.?August 2017 einzureichen. Hinweise zur Voranmeldung, Vorbesprechung, zum Zeitpunkt der Referatsvergabe: Vorbesprechung und Referatsvergabe am Donnerstag, dem 16. Februar 2017, 11 Uhr c. t., im Raum ULB 01. Ort: ULB 01 Zeit: Montags, 14-16 Uhr Beginn am: 24. 4. 2017 (entgegen der Voreinstellung/Vorank?ndigung)

Bemerkung:

Entgegen der Ank?ndigung beginnt das Hauptseminar am 24.04.2017!

Literatur:

Fawcett, Jane (Hrsg.): Historic Floors. Their History and Conservation. Published in association with ICOMOS UK (Butterworth-Heinemann Series in Conservation and Museology), Oxford [u. a.] 1998. Guiglia Guidobaldi, Alessandra: [Art.] “Pavimento”, in: Enciclopedia dell’Arte Medievale, hrsg. von Angiola Maria Romanini, Bd. 9, Rom 1998, S. 264-276. Kier, Hiltrud: Der mittelalterliche Schmuckfu?boden, unter besonderer Ber?cksichtigung des Rheinlandes (Die Kunstdenkm?ler des Rheinlandes. Im Auftrage des Landschaftsverbandes Rheinland, hrsg. von Rudolf Wesenberg; Beiheft 14), D?sseldorf 1970. Wihr, Rolf: Fu?b?den. Stein, Mosaik, Keramik, Estrich – Geschichte, Herstellung, Restaurierung, M?nchen 1985

Lektürekurs

088732	LektÃ¼rekurs zum Hauptseminar "Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte" BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Mo	*N., N.*

Bemerkung:

Findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt

Modul 9 Vertiefung I

Vertiefungsvorlesung

088722	Fragen und Probleme der Zeichenkunst und Zeichnungsforschung (Fortsetzung) BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F5	*Merz, J.*

Kommentar:

BA Modul 9, 10 – MA Modul 2,3,4,5,6 – Aufbaustudiengang regelm??ige Teilnahme keine Voranmeldung einf?hrende Literatur: Walter Koschatzky, Die Kunst der Zeichnung, Salzburg 1980 u.?. Do, 10-12 Uhr, H?rsaal F 5 Beginn: 27.April

088723	Versailles BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Jacobsen, W.*

088721	Ã„sthetik des Widerstands - KÃ¼nstlerische Formen des Protests	*Frohne, U.*

	BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F5	

Kommentar:

Das kritische Potenzial der Kunst kennzeichnet der Philosoph Jacques Ranci?re als ihre Fahigkeit im Politischen zu wirken. Laut Ranci?re ist die Widerst?ndigkeit der Kunst auf das Engste verflochten mit ihrer ?sthetischen Autonomie. Die forcierte Auseinandersetzung mit dem komplexen Verh?ltnis zwischen Kunst und gesellschaftlichen Prozessen f?llt in die Zeiten des Vietnamkriegs, der globalen nuklearen Bedrohung und studentischen Protestbewegung der 1960er und 1970er Jahre bildet den Angelpunkt eines ?berblicks ?ber die ?ber k?nstlerische Praxen des Dissenses bis in die Gegenwart. Die Vorlesung entwickelt Analysen beispielhafter k?nstlerischer Konzepte, die sich im Spannungsfeld zwischen den sozialen, politischen und normativen Realit?ten positionieren. ? Die Vorlesung wendet sich an Studierende der BA- und MA-Studieng?nge.

Literatur:

Baatz, Ursula, *Bilderstreit. Pressefreiheit? Blasphemie? Globale Politik?*, Wien 2006. ? Babias, Marius, *Kunst in der Arena der Politik. Subjektproduktion, Kunstpraxis, Transkulturalit?t*, K?ln 2008. ? Bryan-Wilson, Julia, *Art Workers. Radical Practice in the Vietnam War Era*, Berkeley 2009. ? Bussmann, Klaus, *Kunst und Politik*, Karlsruhe, Badischer Kunstverein 1970. ? Frohne, Ursula und Held, Jutta (Hg.), *Kunst und Politik, Schwerpunkt 9: Kunst und Politik heute?, Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft, G?ttingen 2008. ?* Funke, Bettina, *Verortetes Ringen. Jacques Ranci?re und die Politik der* Kunst, M?nchen 2008. ? Kester, Grant H., *Art, Activism, and Oppositionality*, Durham 1998. ? *Kunst ist Revolution oder Der K?nstler in der Konsumgesellschaft*, K?ln 1969. ? Pohl, Frances K. (Hg.), *Kunst und Politik, Schwerpunkt 7: Kunst und Arbeit, Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft*, G?ttingen 2005. ? Ranci?re, Jacques, *Ist Kunst widerst?ndig?*, Berlin 2008. Warnke, Martin (Hg,), *Politische Kunst, Geb?rden und Gebahren*, Berlin 2004. ? Weibel, Peter (Hg.), *Global Acitvism. Art and Conflict in the 21st Century*, Cambridge, Mass., 2015

Hauptseminare

088717	I grandi disegni italiani - Inhalt und Anspruch einer Publikationsreihe BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Merz, J.*

Kommentar:

regelm??ige Teilnahme – ?bernahme eines Referats – Hausarbeit keine Voranmeldung – Vergabe der Referate in der ersten Sitzung passive Italienisch-Kenntnisse erforderlich Mo, 18-20 Uhr, Seminarraum 106/7 Beginn: 24.April

Bemerkung:

Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.

088720	Tendenzen der amerikanischen Kunst nach dem Zweiten Weltkrieg BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, ULB 1	*MÃ¼ller, M.*

Kommentar:

? ?

Bemerkung:

Findet im Medienraum des Picasso-Museums statt!

088716	Architektur 1920 - 1940 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Jacobsen, W.*

Bemerkung:

Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.

088719	Das Schloss in MÃ¼nster BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Krems, E.*

Kommentar:

?R 106/107 Beginn: 27.04. Am 26. August 1767 wurde der Grundstein f?r das Residenzschloss M?nster gelegt, ein Datum, das sich im Jahr 2017 zum 250sten Mal j?hrt. Wir nehmen dieses Jubil?um zum Anlass, um das Schloss in besonders intensiver Weise zu untersuchen. Kunst- und kulturhistorische Fragen werden gleicherma?en im Zentrum stehen, um die Bedeutung dieser vergleichsweise sp?t entstandenen f?rstbisch?flichen Residenz zu ermessen. Die in M?nster vorhandenen originalen Bauzeichnungen und Schriftquellen bieten die einmalige M?glichkeit, die im Hauptseminar thematisierten Forschungsmethoden praktisch zu erproben und zu vertiefen sowie die verschiedenen M?nsteraner Einrichtungen und Institute besser kennenzulernen (LWL-Landesmuseum, Stadtmuseum, Landesarchiv etc.). Zugleich dient das Hauptseminar als Vorbereitung auf die ebenfalls noch in 2017 geplante Tagung zum M?nsteraner Residenzschloss. ?

Literatur:

Johann Conrad Schlaun, 1695-1773. Architektur des Sp?tbarock in Europa, Kat. Ausst., hrsg. v. Klaus Bu?mann, Florian Matzner, Ulrich Schulze, Stuttgart 1995.

088715	Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Frohne, U.*

Kommentar:

Das Ausstellungsgeschehen f?r Gegenwartskunst hat sich im Zuge der globalen Verbreitung und Rezeption von Kunst stark ausdifferenziert. Begleitet wird diese Tendenz von einer intensiven Diskursentwicklung zu kuratorischen Praxisformen, die auf die Sinnzusammenh?nge, die Bedingungen und die Regeln des ?ffentlich-Werdens von Kunst bezogen neue Perspektiven auf das Vermittlungs- und Interventionspotential von Ausstellungsereignissen er?ffnen. Anl?sslich der Er?ffnung und parallelen Laufzeit wichtiger ?berblicksausstellungen im Sommer 2017 (*Biennale di Venezia*, *documenta 14*, *Skulptur Projekte M?nster*) geht das Seminar der Gattungsgeschichte der Kunstausstellung seit Beginn des 20. Jahrhunderts nach. In Verbindung mit einer insgesamt siebent?gigen Exkursion zur *documenta 14*, die erstmalig an zwei Orten – in Athen und Kassel – stattfinden wird, richtet sich der Fokus auf die Vervielf?ltigung der zyklischen Gro?ausstellungen und die Spezifik der globalen Kunstbiennalen (S?o Paulo, Havanna, Dakhar, Johannesburg, Istanbul etc.). **?** Voraussetzung f?r den Scheinerwerb sind die regelm??ige Teilnahme an den Seminarveranstaltungen, an der Exkursion (Athen und Kassel) und die Pr?sentation eines Referats sowie die Einreichung einer schriftlichen Hausarbeit zum Ende des Sommersemesters 2017 (01. 10. 2017). Die Vorbesprechung zur Exkursion findet am 21. Dezember im Institut f?r Kunstgeschichte um 12:15 Uhr in Raum 106/107 statt.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte statt.

Literatur:

Alder, Barbara /Brok, Barbara den, *Die perfekte Ausstellung. Ein Praxisleitfaden zum Projektmanagment von Ausstellungen*, Bielefeld 2012. *?* Altshuler, Bruce (Hg.), *Museums and Contemporary Art. Collecting the New*, 2005. ? Bal, Mieke, *Double Exposures. The Subject of Cultural Analysis*, New York/London 1996. *? Das neue Ausstellen*, Kunstforum International Nr. 186, Juni – Juli 2007. **?** Franck, Klaus, *Ausstellungen. Exhibitions*, Stuttgart 1961. **?** Groos, Ulrike / Preu?, Sebastian (Hg.), German Art in S?o Paulo. Deutsche Kunst auf der Biennale 1951-2012 ? Hanak-

Lettner, Werner, *Die Ausstellung als Drama. Wie das Museum aus dem Theater entstand*, Bielefeld 2011. **?** Hantelmann, Dorothea von/Meister, Caroline (Hg.), *Die Ausstellung. Politik eines Rituals*, Z?rich/Berlin 2010 ? John, Jennifer/ Richter, Dorothee /Schade, Sigrid (Hg.), *Revisionen des Displays. Ausstellungs-Szenarien, ihre Lekt?ren und ihr Publikum*, Z?rich 2008. ? Kimpel, Harald, *documenta. Die ?berschau. F?nf Jahrzehnte Weltkunstaustellung in Stichw?rtern*, K?ln 2002. ? Marincola, Paula (Hg.), *What Makes A Great Exhibition?* Philadelphia 2006. ? Obrist, Hans Ulrich, *A Brief History of Curating*, Documents Series 3, hg. v. Lionel Bovier und Xavier Douroux, Z?rich/Dijon 2008. ? O'Neill, Paul (Hg.), *Curating Subjects*, De Appel, Amsterdam 2007. ? Wonisch, Regina /H?bel, Thomas (Hg.), *Konzepte – Kontexte – Kontroversen*, Bielefeld 2012. Ziese, Maren, *Kuratoren und Besucher. Modelle kuratorischer Praxis in Kunstausstellungen*, Bielefeld 2010. **?** Sowie eine Auswahl der Texte, die auf der Website der Documenta 14 publiziert sind: http://www.documenta14.de/de/

088718	Mittelalterliche SchmuckfuÃŸbÃ¶den BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 17.04.2017 - , Mo, ULB 1	*Weigel, T.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminars sind historische Schmuckfu?b?den in Europa von der Sp?tantike bis zum hohen Mittelalter. Dabei werden sowohl die diversen Ausgangsmaterialien und werktechnologischen Kategorien vorgestellt (Stift- und Plattenmosaiken, Kosmatenb?den, inkrustierte B?den, einschlie?lich der Schmuckestriche, Ziegelb?den usw.) als auch Fragen der Beziehung zum architektonischen Umraum, der formalen Gestaltung, der Ikonographie und Symbolik, des Text-Bild-Verh?ltnisses, der Auftraggeberschaft und dergleichen behandelt. Voraussetzungen f?r die Erteilung von Leistungspunkten bzw. Seminarscheinen: Voraussetzung f?r die Teilnahme ist die Immatrikulation im Fach Kunstgeschichte an der WWU M?nster. F?r die Erteilung von Leistungspunkten plus benoteten Leistungsnachweisen bzw. Seminarscheinen ist die regelm??ige aktive Teilnahme am Seminar erforderlich. Benotete Scheine bzw. Leistungsnachweise werden auf der Grundlage von schriftlich ausgearbeiteten Hausarbeiten (incl. Referat plus PowerPoint-Pr?sentation) vergeben. Die schriftliche Fassung des Referates (Hausarbeit) ist bis sp?testens Freitag, den 11.?August 2017 einzureichen. Hinweise zur Voranmeldung, Vorbesprechung, zum Zeitpunkt der Referatsvergabe: Vorbesprechung und Referatsvergabe am Donnerstag, dem 16. Februar 2017, 11 Uhr c. t., im Raum ULB 01. Ort: ULB 01 Zeit: Montags, 14-16 Uhr Beginn am: 24. 4. 2017 (entgegen der Voreinstellung/Vorank?ndigung)

Bemerkung:

Entgegen der Ank?ndigung beginnt das Hauptseminar am 24.04.2017!

Literatur:

Fawcett, Jane (Hrsg.): Historic Floors. Their History and Conservation. Published in association with ICOMOS UK (Butterworth-Heinemann Series in Conservation and Museology), Oxford [u. a.] 1998. Guiglia Guidobaldi, Alessandra: [Art.] "Pavimento", in: Enciclopedia dell'Arte Medievale, hrsg. von Angiola Maria Romanini, Bd. 9, Rom 1998, S. 264-276. Kier, Hiltrud: Der mittelalterliche Schmuckfu?boden, unter besonderer Ber?cksichtigung des Rheinlandes (Die Kunstdenkm?ler des Rheinlandes. Im Auftrage des Landschaftsverbandes Rheinland, hrsg. von Rudolf Wesenberg; Beiheft 14), D?sseldorf 1970. Wihr, Rolf: Fu?b?den. Stein, Mosaik, Keramik, Estrich – Geschichte, Herstellung, Restaurierung, M?nchen 1985

Kolloquium Methodische Kompetenz

088724	Kolloquium MA 88; BA L2; MA 88; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Weigel, T.*

Kommentar:

Das Seminar dient den in den betreffenden Modulbeschreibungen definierten Zielen, insbesondere der Vorstellung und Diskussion von Examensarbeiten, die im Entstehen begriffen sind. Voraussetzungen

f?r die Erteilung von Leistungspunkten bzw. Seminarscheinen: Siehe die jeweiligen Modulbeschreibungen. Hinweise zur Voranmeldung, Vorbesprechung, zum Zeitpunkt der Referatsvergabe: Die Anmeldung erfolgt in der Sprechstunde des Dozenten. Ort: Raum 116/117, Domplatz 6 Zeit: Mittwochs, 14-16 Uhr Beginn am: 19. 4. 2017 ? ?

Bemerkung:

Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.

Literatur:

entfällt

088725	Kolloquium BA L2; MA 88; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Frohne, U.*

Kommentar:

Das Kolloquium dient der Vorstellung von Qualifikationsarbeiten und Promotionsprojekten, begleitet von Lektüre aktueller Forschungspublikationen und Methodendiskussionen. Eine Literaturliste wird im Anschluss an das erste Treffen bereitgestellt.

Bemerkung:

Das Kolloquium findet im Raum 106/107 des Instituts für Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt

---

088726	Kolloquium BA L2; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Merz, J.*

Kommentar:

Kolloquium f?r ExamenskandidatInnen Laufende Abschlussarbeiten und neue Forschungen BA Modul 11 – MA Modul 11 – Aufbaustudiengang regelm??ige Teilnahme – Referat do, 16 s.t. - 18:15 Uhr, Seminarraum 106/107 und nach Vereinbarung Beginn: 27. April

---

088727	Kolloquium BA L2; MA 88; BA L2 n. V., 28.04.2017 - , Fr	*Krems, E.*

Kommentar:

Das Kolloquium wird zweigeteilt: **Kolloquium f?r Bachelorstudierende:** F?r diejenigen, die erst im folgenden Semester bzw. in einem anderen Fach ihre Bachelorarbeit schreiben und sich ?ber Qispos angemeldet haben, gilt es, die methodische Kompetenz anhand eines ausgew?hlten Themas zu pr?sentieren. Diejenigen, die im Fach Kunstgeschichte in diesem Semester eine Bachelorarbeit schreiben, werden ihr Thema vorstellen. Sitzung 1: 28.04., 9-12 Uhr Sitzung 2: 12.05., 9-12 Uhr Sitzung 3: 30.06., 9-12 Uhr Sitzung 4: 14.07., 9-12 Uhr ? ? **Kolloquium f?r Masterstudierende und Doktorand/innen:** Diejenigen, die eine Master- oder Doktorarbeit schreiben, stellen ihre Arbeit im Kolloquium vor. Es werden aktuelle Fach- sowie Methodenfragen diskutiert. Die Termine werden per Email den Absolventen mitgeteilt.

Bemerkung:

Findet im Raum 106/107 des Instituts für Kunstgeschichte statt.

088728	Kolloquium BA L2; MA 88; BA L2 n. V., - , Blockterm.	*Jacobsen, W.*

Kommentar:

Das Kolloquium dient der Vorstellung und Diskussion der in Vorbereitung befindlichen Bachelor, Magister- und Doktorarbeiten sowie vertiefender Fachdiskussionen allgemeinerer Art. Die wissenschaftlich-interllektuelle Sch?rfung, die in den neuen Studieng?ngen oft zu kurz kommt, hat hier ein Forum. Voraussetzungen f?r Scheinerwerb: Vortrag eigener Arbeitskapitel, Teilnahme an der Diskussion. Hinweise zu Voranmeldung, Vorbesprechung, Zeitpunkt der Referats?bergabe: Anmeldung in meiner Sprechstunde ist erforderlich. Blockveranstaltung, Termine werden bekannt gegeben ?
Bemerkung:
Findet im Raum 106/107 des Instituts für Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt.

Lektürekurs

088732	LektÃ¼rekurs zum Hauptseminar "Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte" BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Mo	*N., N.*
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt		

Modul 10: Vertiefung II

Vertiefungsvorlesung

088722	Fragen und Probleme der Zeichenkunst und Zeichnungsforschung (Fortsetzung) BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F5	*Merz, J.*
Kommentar:		
BA Modul 9, 10 – MA Modul 2,3,4,5,6 – Aufbaustudiengang regelm??ige Teilnahme keine Voranmeldung einf?hrende Literatur: Walter Koschatzky, Die Kunst der Zeichnung, Salzburg 1980 u.?. Do, 10-12 Uhr, H?rsaal F 5 Beginn: 27.April		

088723	Versailles BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Jacobsen, W.*

088721	Ã„sthetik des Widerstands - KÃ¼nstlerische Formen des Protests BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F5	*Frohne, U.*
Kommentar:		
Das kritische Potenzial der Kunst kennzeichnet der Philosoph Jacques Ranci?re als ihre Fahigkeit im Politischen zu wirken. Laut Ranci?re ist die Widerst?ndigkeit der Kunst auf das Engste verflochten mit ihrer ?sthetischen Autonomie. Die forcierte Auseinandersetzung mit dem komplexen Verh?ltnis zwischen Kunst und gesellschaftlichen Prozessen f?llt in die Zeiten des Vietnamkriegs, der globalen nuklearen Bedrohung und studentischen Protestbewegung der 1960er und 1970er Jahre bildet den Angelpunkt eines ?berblicks ?ber die ?ber k?nstlerische Praxen des Dissenses bis in die Gegenwart. Die Vorlesung entwickelt Analysen beispielhafter k?nstlerischer Konzepte, die sich im Spannungsfeld zwischen den sozialen, politischen und normativen Realit?ten positionieren. ? Die Vorlesung wendet sich an Studierende der BA- und MA-Studieng?nge.		

Literatur:
Baatz, Ursula, *Bilderstreit. Pressefreiheit? Blasphemie? Globale Politik?*, Wien 2006. ? Babias, Marius, *Kunst in der Arena der Politik. Subjektproduktion, Kunstpraxis, Transkulturalit?t*, K?ln 2008. ? Bryan-Wilson, Julia, *Art Workers. Radical Practice in the Vietnam War Era*, Berkeley 2009. ? Bussmann, Klaus, *Kunst und Politik*, Karlsruhe, Badischer Kunstverein 1970. ? Frohne, Ursula und Held, Jutta (Hg.), *Kunst und Politik, Schwerpunkt 9: Kunst und Politik heute?, Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft, G?ttingen 2008. ?* Funke, Bettina, *Verortetes Ringen. Jacques Ranci?re und die Politik der* Kunst, M?nchen 2008. ? Kester, Grant H., *Art, Activism, and Oppositionality*, Durham 1998. ? *Kunst ist Revolution oder Der K?nstler in der Konsumgesellschaft*, K?ln 1969. ? Pohl, Frances K. (Hg.), *Kunst und Politik, Schwerpunkt 7: Kunst und Arbeit, Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft*, G?ttingen 2005. ? Ranci?re, Jacques, *Ist Kunst widerst?ndig?*, Berlin 2008. Warnke, Martin (Hg,), *Politische Kunst, Geb?rden und Gebahren*, Berlin 2004. ? Weibel, Peter (Hg.), *Global Acitvism. Art and Conflict in the 21st Century*, Cambridge, Mass., 2015

Hauptseminar (wenn BA-Arbeit nicht in KG geschrieben wird)

088717	I grandi disegni italiani - Inhalt und Anspruch einer Publikationsreihe BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Merz, J.*
Kommentar:		
regelm??ige Teilnahme – ?bernahme eines Referats – Hausarbeit keine Voranmeldung – Vergabe der Referate in der ersten Sitzung passive Italienisch-Kenntnisse erforderlich Mo, 18-20 Uhr, Seminarraum 106/7 Beginn: 24.April		
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.		

088720	Tendenzen der amerikanischen Kunst nach dem Zweiten Weltkrieg BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, ULB 1	*MÃ¼ller, M.*
Kommentar:		
? ?		
Bemerkung:		
Findet im Medienraum des Picasso-Museums statt!		

088716	Architektur 1920 - 1940 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Jacobsen, W.*
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.		

088719	Das Schloss in MÃ¼nster BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Krems, E.*
Kommentar:		
?R 106/107 Beginn: 27.04. Am 26. August 1767 wurde der Grundstein f?r das Residenzschloss M?nster gelegt, ein Datum, das sich im Jahr 2017 zum 250sten Mal j?hrt. Wir nehmen dieses Jubil?um zum Anlass, um das Schloss in besonders intensiver Weise zu untersuchen. Kunst- und kulturhistorische Fragen werden gleicherma?en im Zentrum stehen, um die Bedeutung dieser		

vergleichsweise sp?t entstandenen f?rstbisch?flichen Residenz zu ermessen. Die in M?nster vorhandenen originalen Bauzeichnungen und Schriftquellen bieten die einmalige M?glichkeit, die im Hauptseminar thematisierten Forschungsmethoden praktisch zu erproben und zu vertiefen sowie die verschiedenen M?nsteraner Einrichtungen und Institute besser kennenzulernen (LWL-Landesmuseum, Stadtmuseum, Landesarchiv etc.). Zugleich dient das Hauptseminar als Vorbereitung auf die ebenfalls noch in 2017 geplante Tagung zum M?nsteraner Residenzschloss. ?

Literatur:

Johann Conrad Schlaun, 1695-1773. Architektur des Sp?tbarock in Europa, Kat. Ausst., hrsg. v. Klaus Bu?mann, Florian Matzner, Ulrich Schulze, Stuttgart 1995.

088715	Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Frohne, U.*

Kommentar:

Das Ausstellungsgeschehen f?r Gegenwartskunst hat sich im Zuge der globalen Verbreitung und Rezeption von Kunst stark ausdifferenziert. Begleitet wird diese Tendenz von einer intensiven Diskursentwicklung zu kuratorischen Praxisformen, die auf die Sinnzusammenh?nge, die Bedingungen und die Regeln des ?ffentlich-Werdens von Kunst bezogen neue Perspektiven auf das Vermittlungs- und Interventionspotential von Ausstellungsereignissen er?ffnen. Anl?sslich der Er?ffnung und parallelen Laufzeit wichtiger ?berblicksausstellungen im Sommer 2017 (*Biennale di Venezia*, *documenta 14*, *Skulptur Projekte M?nster*) geht das Seminar der Gattungsgeschichte der Kunstausstellung seit Beginn des 20. Jahrhunderts nach. In Verbindung mit einer insgesamt siebent?gigen Exkursion zur *documenta 14*, die erstmalig an zwei Orten – in Athen und Kassel – stattfinden wird, richtet sich der Fokus auf die Vervielf?ltigung der zyklischen Gro?ausstellungen und die Spezifik der globalen Kunstbiennalen (S?o Paulo, Havanna, Dakhar, Johannesburg, Istanbul etc.). **?** Voraussetzung f?r den Scheinerwerb sind die regelm??ige Teilnahme an den Seminarveranstaltungen, an der Exkursion (Athen und Kassel) und die Pr?sentation eines Referats sowie die Einreichung einer schriftlichen Hausarbeit zum Ende des Sommersemesters 2017 (01. 10. 2017). Die Vorbesprechung zur Exkursion findet am 21. Dezember im Institut f?r Kunstgeschichte um 12:15 Uhr in Raum 106/107 statt.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte statt.

Literatur:

Alder, Barbara /Brok, Barbara den, *Die perfekte Ausstellung. Ein Praxisleitfaden zum Projektmanagment von Ausstellungen*, Bielefeld 2012. *?* Altshuler, Bruce (Hg.), *Museums and Contemporary Art. Collecting the New*, 2005. ? Bal, Mieke, *Double Exposures. The Subject of Cultural Analysis*, New York/London 1996. *? Das neue Ausstellen*, Kunstforum International Nr. 186, Juni – Juli 2007. **?** Franck, Klaus, *Ausstellungen. Exhibitions*, Stuttgart 1961. **?** Groos, Ulrike / Preu?, Sebastian (Hg.), German Art in S?o Paulo. Deutsche Kunst auf der Biennale 1951-2012 ? Hanak-Lettner, Werner, *Die Ausstellung als Drama. Wie das Museum aus dem Theater entstand*, Bielefeld 2011. **?** Hantelmann, Dorothea von/Meister, Caroline (Hg.), *Die Ausstellung. Politik eines Rituals*, Z?rich/Berlin 2010 ? John, Jennifer/ Richter, Dorothee /Schade, Sigrid (Hg.), *Revisionen des Displays. Ausstellungs-Szenarien, ihre Lekt?ren und ihr Publikum*, Z?rich 2008. ? Kimpel, Harald, *documenta. Die ?berschau. F?nf Jahrzehnte Weltkunstaustellung in Stichw?rtern*, K?ln 2002. ? Marincola, Paula (Hg.), *What Makes A Great Exhibition?* Philadelphia 2006. ? Obrist, Hans Ulrich, *A Brief History of Curating*, Documents Series 3, hg. v. Lionel Bovier und Xavier Douroux, Z?rich/Dijon 2008. ? O'Neill, Paul (Hg.), *Curating Subjects*, De Appel, Amsterdam 2007. ? Wonisch, Regina /H?bel, Thomas (Hg.), *Konzepte – Kontexte – Kontroversen*, Bielefeld 2012. Ziese, Maren, *Kuratoren und Besucher. Modelle kuratorischer Praxis in Kunstausstellungen*, Bielefeld 2010. **?** Sowie eine Auswahl der Texte, die auf der Website der Documenta 14 publiziert sind: http://www.documenta14.de/de/

088718	Mittelalterliche SchmuckfuÃŸbÃ¶den BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 17.04.2017 - , Mo, ULB 1	*Weigel, T.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminars sind historische Schmuckfu?b?den in Europa von der Sp?tantike bis zum hohen Mittelalter. Dabei werden sowohl die diversen Ausgangsmaterialien und werktechnologischen Kategorien vorgestellt (Stift- und Plattenmosaiken, Kosmatenb?den, inkrustierte B?den, einschlie?lich der Schmuckestriche, Ziegelb?den usw.) als auch Fragen der Beziehung zum architektonischen Umraum, der formalen Gestaltung, der Ikonographie und Symbolik, des Text-Bild-Verh?ltnisses, der Auftraggeberschaft und dergleichen behandelt. Voraussetzungen f?r die Erteilung von Leistungspunkten bzw. Seminarscheinen: Voraussetzung f?r die Teilnahme ist die Immatrikulation im Fach Kunstgeschichte an der WWU M?nster. F?r die Erteilung von Leistungspunkten plus benoteten Leistungsnachweisen bzw. Seminarscheinen ist die regelm??ige aktive Teilnahme am Seminar erforderlich. Benotete Scheine bzw. Leistungsnachweise werden auf der Grundlage von schriftlich ausgearbeiteten Hausarbeiten (incl. Referat plus PowerPoint-Pr?sentation) vergeben. Die schriftliche Fassung des Referates (Hausarbeit) ist bis sp?testens Freitag, den 11.?August 2017 einzureichen. Hinweise zur Voranmeldung, Vorbesprechung, zum Zeitpunkt der Referatsvergabe: Vorbesprechung und Referatsvergabe am Donnerstag, dem 16. Februar 2017, 11 Uhr c. t., im Raum ULB 01. Ort: ULB 01 Zeit: Montags, 14-16 Uhr Beginn am: 24. 4. 2017 (entgegen der Voreinstellung/Vorank?ndigung)

Bemerkung:

Entgegen der Ank?ndigung beginnt das Hauptseminar am 24.04.2017!

Literatur:

Fawcett, Jane (Hrsg.): Historic Floors. Their History and Conservation. Published in association with ICOMOS UK (Butterworth-Heinemann Series in Conservation and Museology), Oxford [u. a.] 1998. Guiglia Guidobaldi, Alessandra: [Art.] “Pavimento”, in: Enciclopedia dell’Arte Medievale, hrsg. von Angiola Maria Romanini, Bd. 9, Rom 1998, S. 264-276. Kier, Hiltrud: Der mittelalterliche Schmuckfu?boden, unter besonderer Ber?cksichtigung des Rheinlandes (Die Kunstdenkm?ler des Rheinlandes. Im Auftrage des Landschaftsverbandes Rheinland, hrsg. von Rudolf Wesenberg; Beiheft 14), D?sseldorf 1970. Wihr, Rolf: Fu?b?den. Stein, Mosaik, Keramik, Estrich – Geschichte, Herstellung, Restaurierung, M?nchen 1985

Hauptseminar (wenn BA-Arbeit in KG geschrieben wird)

088717	I grandi disegni italiani - Inhalt und Anspruch einer Publikationsreihe BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Merz, J.*

Kommentar:

regelm??ige Teilnahme – ?bernahme eines Referats – Hausarbeit keine Voranmeldung – Vergabe der Referate in der ersten Sitzung passive Italienisch-Kenntnisse erforderlich Mo, 18-20 Uhr, Seminarraum 106/7 Beginn: 24.April

Bemerkung:

Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.

088720	Tendenzen der amerikanischen Kunst nach dem Zweiten Weltkrieg BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, ULB 1	*MÃ¼ller, M.*

Kommentar:

? ?

Bemerkung:

Findet im Medienraum des Picasso-Museums statt!

088716	Architektur 1920 - 1940 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Jacobsen, W.*
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.		

088719	Das Schloss in MÃ¼nster BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Krems, E.*
Kommentar:		
?R 106/107 Beginn: 27.04. Am 26. August 1767 wurde der Grundstein f?r das Residenzschloss M?nster gelegt, ein Datum, das sich im Jahr 2017 zum 250sten Mal j?hrt. Wir nehmen dieses Jubil?um zum Anlass, um das Schloss in besonders intensiver Weise zu untersuchen. Kunst- und kulturhistorische Fragen werden gleicherma?en im Zentrum stehen, um die Bedeutung dieser vergleichsweise sp?t entstandenen f?rstbisch?flichen Residenz zu ermessen. Die in M?nster vorhandenen originalen Bauzeichnungen und Schriftquellen bieten die einmalige M?glichkeit, die im Hauptseminar thematisierten Forschungsmethoden praktisch zu erproben und zu vertiefen sowie die verschiedenen M?nsteraner Einrichtungen und Institute besser kennenzulernen (LWL-Landesmuseum, Stadtmuseum, Landesarchiv etc.). Zugleich dient das Hauptseminar als Vorbereitung auf die ebenfalls noch in 2017 geplante Tagung zum M?nsteraner Residenzschloss. ?		
Literatur:		
Johann Conrad Schlaun, 1695-1773. Architektur des Sp?tbarock in Europa, Kat. Ausst., hrsg. v. Klaus Bu?mann, Florian Matzner, Ulrich Schulze, Stuttgart 1995.		

088715	Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Frohne, U.*
Kommentar:		
Das Ausstellungsgeschehen f?r Gegenwartskunst hat sich im Zuge der globalen Verbreitung und Rezeption von Kunst stark ausdifferenziert. Begleitet wird diese Tendenz von einer intensiven Diskursentwicklung zu kuratorischen Praxisformen, die auf die Sinnzusammenh?nge, die Bedingungen und die Regeln des ?ffentlich-Werdens von Kunst bezogen neue Perspektiven auf das Vermittlungs- und Interventionspotential von Ausstellungsereignissen er?ffnen. Anl?sslich der Er?ffnung und parallelen Laufzeit wichtiger ?berblicksausstellungen im Sommer 2017 (*Biennale di Venezia*, *documenta 14*, *Skulptur Projekte M?nster*) geht das Seminar der Gattungsgeschichte der Kunstausstellung seit Beginn des 20. Jahrhunderts nach. In Verbindung mit einer insgesamt siebent?gigen Exkursion zur *documenta 14*, die erstmalig an zwei Orten – in Athen und Kassel – stattfinden wird, richtet sich der Fokus auf die Vervielf?ltigung der zyklischen Gro?ausstellungen und die Spezifik der globalen Kunstbiennalen (S?o Paulo, Havanna, Dakhar, Johannesburg, Istanbul etc.). **?** Voraussetzung f?r den Scheinerwerb sind die regelm??ige Teilnahme an den Seminarveranstaltungen, an der Exkursion (Athen und Kassel) und die Pr?sentation eines Referats sowie die Einreichung einer schriftlichen Hausarbeit zum Ende des Sommersemesters 2017 (01. 10. 2017). Die Vorbesprechung zur Exkursion findet am 21. Dezember im Institut f?r Kunstgeschichte um 12:15 Uhr in Raum 106/107 statt.		
Bemerkung:		
Die Veranstaltung findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte statt.		
Literatur:		

Alder, Barbara /Brok, Barbara den, *Die perfekte Ausstellung. Ein Praxisleitfaden zum Projektmanagment von Ausstellungen*, Bielefeld 2012. *?* Altshuler, Bruce (Hg.), *Museums and Contemporary Art. Collecting the New*, 2005. ? Bal, Mieke, *Double Exposures. The Subject of Cultural Analysis*, New York/London 1996. *? Das neue Ausstellen*, Kunstforum International Nr. 186, Juni – Juli 2007. **?** Franck, Klaus, *Ausstellungen. Exhibitions*, Stuttgart 1961. **?** Groos, Ulrike / Preu?, Sebastian (Hg.), German Art in S?o Paulo. Deutsche Kunst auf der Biennale 1951-2012 ? Hanak-Lettner, Werner, *Die Ausstellung als Drama. Wie das Museum aus dem Theater entstand*, Bielefeld 2011. **?** Hantelmann, Dorothea von/Meister, Caroline (Hg.), *Die Ausstellung. Politik eines Rituals*, Z?rich/Berlin 2010 ? John, Jennifer/ Richter, Dorothee /Schade, Sigrid (Hg.), *Revisionen des Displays. Ausstellungs-Szenarien, ihre Lekt?ren und ihr Publikum*, Z?rich 2008. ? Kimpel, Harald, *documenta. Die ?berschau. F?nf Jahrzehnte Weltkunstaustellung in Stichw?rtern*, K?ln 2002. ? Marincola, Paula (Hg.), *What Makes A Great Exhibition?* Philadelphia 2006. ? Obrist, Hans Ulrich, *A Brief History of Curating*, Documents Series 3, hg. v. Lionel Bovier und Xavier Douroux, Z?rich/Dijon 2008. ? O'Neill, Paul (Hg.), *Curating Subjects*, De Appel, Amsterdam 2007. ? Wonisch, Regina /H?bel, Thomas (Hg.), *Konzepte – Kontexte – Kontroversen*, Bielefeld 2012. Ziese, Maren, *Kuratoren und Besucher. Modelle kuratorischer Praxis in Kunstausstellungen*, Bielefeld 2010. **?** Sowie eine Auswahl der Texte, die auf der Website der Documenta 14 publiziert sind: http://www.documenta14.de/de/

088718	Mittelalterliche SchmuckfuÃŸbÃ¶den BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 17.04.2017 - , Mo, ULB 1	*Weigel, T.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminars sind historische Schmuckfu?b?den in Europa von der Sp?tantike bis zum hohen Mittelalter. Dabei werden sowohl die diversen Ausgangsmaterialien und werktechnologischen Kategorien vorgestellt (Stift- und Plattenmosaiken, Kosmatenb?den, inkrustierte B?den, einschlie?lich der Schmuckestriche, Ziegelb?den usw.) als auch Fragen der Beziehung zum architektonischen Umraum, der formalen Gestaltung, der Ikonographie und Symbolik, des Text-Bild-Verh?ltnisses, der Auftraggeberschaft und dergleichen behandelt. Voraussetzungen f?r die Erteilung von Leistungspunkten bzw. Seminarscheinen: Voraussetzung f?r die Teilnahme ist die Immatrikulation im Fach Kunstgeschichte an der WWU M?nster. F?r die Erteilung von Leistungspunkten plus benoteten Leistungsnachweisen bzw. Seminarscheinen ist die regelm??ige aktive Teilnahme am Seminar erforderlich. Benotete Scheine bzw. Leistungsnachweise werden auf der Grundlage von schriftlich ausgearbeiteten Hausarbeiten (incl. Referat plus PowerPoint-Pr?sentation) vergeben. Die schriftliche Fassung des Referates (Hausarbeit) ist bis sp?testens Freitag, den 11.?August 2017 einzureichen. Hinweise zur Voranmeldung, Vorbesprechung, zum Zeitpunkt der Referatsvergabe: Vorbesprechung und Referatsvergabe am Donnerstag, dem 16. Februar 2017, 11 Uhr c. t., im Raum ULB 01. Ort: ULB 01 Zeit: Montags, 14-16 Uhr Beginn am: 24. 4. 2017 (entgegen der Voreinstellung/Vorank?ndigung)

Bemerkung:

Entgegen der Ank?ndigung beginnt das Hauptseminar am 24.04.2017!

Literatur:

Fawcett, Jane (Hrsg.): Historic Floors. Their History and Conservation. Published in association with ICOMOS UK (Butterworth-Heinemann Series in Conservation and Museology), Oxford [u. a.] 1998. Guiglia Guidobaldi, Alessandra: [Art.] "Pavimento", in: Enciclopedia dell'Arte Medievale, hrsg. von Angiola Maria Romanini, Bd. 9, Rom 1998, S. 264-276. Kier, Hiltrud: Der mittelalterliche Schmuckfu?boden, unter besonderer Ber?cksichtigung des Rheinlandes (Die Kunstdenkm?ler des Rheinlandes. Im Auftrage des Landschaftsverbandes Rheinland, hrsg. von Rudolf Wesenberg; Beiheft 14), D?sseldorf 1970. Wihr, Rolf: Fu?b?den. Stein, Mosaik, Keramik, Estrich – Geschichte, Herstellung, Restaurierung, M?nchen 1985

Kolloquium Wissenschaftliches Arbeiten (wenn BA-Arbeit in KG geschrieben wird)

088724	Kolloquium	*Weigel, T.*

	MA 88; BA L2; MA 88; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	

Kommentar:

Das Seminar dient den in den betreffenden Modulbeschreibungen definierten Zielen, insbesondere der Vorstellung und Diskussion von Examensarbeiten, die im Entstehen begriffen sind. Voraussetzungen f?r die Erteilung von Leistungspunkten bzw. Seminarscheinen: Siehe die jeweiligen Modulbeschreibungen. Hinweise zur Voranmeldung, Vorbesprechung, zum Zeitpunkt der Referatsvergabe: Die Anmeldung erfolgt in der Sprechstunde des Dozenten. Ort: Raum 116/117, Domplatz 6 Zeit: Mittwochs, 14-16 Uhr Beginn am: 19. 4. 2017 ? ?

Bemerkung:

Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.

Literatur:

entfällt

088725	Kolloquium BA L2; MA 88; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Frohne, U.*

Kommentar:

Das Kolloquium dient der Vorstellung von Qualifikationsarbeiten und Promotionsprojekten, begleitet von Lektüre aktueller Forschungspublikationen und Methodendiskussionen. Eine Literaturliste wird im Anschluss an das erste Treffen bereitgestellt.

Bemerkung:

Das Kolloquium findet im Raum 106/107 des Instituts für Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt

---

088726	Kolloquium BA L2; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Merz, J.*

Kommentar:

Kolloquium f?r ExamenskandidatInnen Laufende Abschlussarbeiten und neue Forschungen BA Modul 11 – MA Modul 11 – Aufbaustudiengang regelm??ige Teilnahme – Referat do, 16 s.t. - 18:15 Uhr, Seminarraum 106/107 und nach Vereinbarung Beginn: 27. April

---

088727	Kolloquium BA L2; MA 88; BA L2 n. V., 28.04.2017 - , Fr	*Krems, E.*

Kommentar:

Das Kolloquium wird zweigeteilt: **Kolloquium f?r Bachelorstudierende:** F?r diejenigen, die erst im folgenden Semester bzw. in einem anderen Fach ihre Bachelorarbeit schreiben und sich ?ber Qispos angemeldet haben, gilt es, die methodische Kompetenz anhand eines ausgew?hlten Themas zu pr?sentieren. Diejenigen, die im Fach Kunstgeschichte in diesem Semester eine Bachelorarbeit schreiben, werden ihr Thema vorstellen. Sitzung 1: 28.04., 9-12 Uhr Sitzung 2: 12.05., 9-12 Uhr Sitzung 3: 30.06., 9-12 Uhr Sitzung 4: 14.07., 9-12 Uhr ? ? **Kolloquium f?r Masterstudierende und Doktorand/innen:** Diejenigen, die eine Master- oder Doktorarbeit schreiben, stellen ihre Arbeit im Kolloquium vor. Es werden aktuelle Fach- sowie Methodenfragen diskutiert. Die Termine werden per Email den Absolventen mitgeteilt.

Bemerkung:

Findet im Raum 106/107 des Instituts für Kunstgeschichte statt.

088728	Kolloquium BA L2; MA 88; BA L2 n. V., - , Blockterm.	*Jacobsen, W.*

Kommentar:

Das Kolloquium dient der Vorstellung und Diskussion der in Vorbereitung befindlichen Bachelor, Magister- und Doktorarbeiten sowie vertiefender Fachdiskussionen allgemeinerer Art. Die wissenschaftlich-interllektuelle Sch?rfung, die in den neuen Studieng?ngen oft zu kurz kommt, hat hier ein Forum.
Voraussetzungen f?r Scheinerwerb: Vortrag eigener Arbeitskapitel, Teilnahme an der Diskussion.
Hinweise zu Voranmeldung, Vorbesprechung, Zeitpunkt der Referats?bergabe: Anmeldung in meiner Sprechstunde ist erforderlich.

Blockveranstaltung, Termine werden bekannt gegeben ?

Bemerkung:

Findet im Raum 106/107 des Instituts für Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt.

Kolloquium Wissenschaftliches Arbeiten (wenn BA-Arbeit nicht in KG geschrieben wird)

088724	Kolloquium MA 88; BA L2; MA 88; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Weigel, T.*

Kommentar:

Das Seminar dient den in den betreffenden Modulbeschreibungen definierten Zielen, insbesondere der Vorstellung und Diskussion von Examensarbeiten, die im Entstehen begriffen sind. Voraussetzungen f?r die Erteilung von Leistungspunkten bzw. Seminarscheinen: Siehe die jeweiligen Modulbeschreibungen. Hinweise zur Voranmeldung, Vorbesprechung, zum Zeitpunkt der Referatsvergabe: Die Anmeldung erfolgt in der Sprechstunde des Dozenten. Ort: Raum 116/117, Domplatz 6 Zeit: Mittwochs, 14-16 Uhr Beginn am: 19. 4. 2017 ? ?

Bemerkung:

Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.

Literatur:

entfällt

088725	Kolloquium BA L2; MA 88; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Frohne, U.*

Kommentar:

Das Kolloquium dient der Vorstellung von Qualifikationsarbeiten und Promotionsprojekten, begleitet von Lektüre aktueller Forschungspublikationen und Methodendiskussionen. Eine Literaturliste wird im Anschluss an das erste Treffen bereitgestellt.

Bemerkung:

Das Kolloquium findet im Raum 106/107 des Instituts für Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt

---

088726	Kolloquium BA L2; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Merz, J.*

Kommentar:

Kolloquium f?r ExamenskandidatInnen Laufende Abschlussarbeiten und neue Forschungen BA Modul 11 – MA Modul 11 – Aufbaustudiengang regelm??ige Teilnahme – Referat do, 16 s.t. - 18:15 Uhr, Seminarraum 106/107 und nach Vereinbarung Beginn: 27. April

088727	Kolloquium BA L2; MA 88; BA L2 n. V., 28.04.2017 - , Fr	*Krems, E.*
Kommentar:		
Das Kolloquium wird zweigeteilt: **Kolloquium f?r Bachelorstudierende:** F?r diejenigen, die erst im folgenden Semester bzw. in einem anderen Fach ihre Bachelorarbeit schreiben und sich ?ber Qispos angemeldet haben, gilt es, die methodische Kompetenz anhand eines ausgew?hlten Themas zu pr?sentieren. Diejenigen, die im Fach Kunstgeschichte in diesem Semester eine Bachelorarbeit schreiben, werden ihr Thema vorstellen. Sitzung 1: 28.04., 9-12 Uhr Sitzung 2: 12.05., 9-12 Uhr Sitzung 3: 30.06., 9-12 Uhr Sitzung 4: 14.07., 9-12 Uhr ? ? **Kolloquium f?r Masterstudierende und Doktorand/innen:** Diejenigen, die eine Master- oder Doktorarbeit schreiben, stellen ihre Arbeit im Kolloquium vor. Es werden aktuelle Fach- sowie Methodenfragen diskutiert. Die Termine werden per Email den Absolventen mitgeteilt.		
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts für Kunstgeschichte statt.		

088728	Kolloquium BA L2; MA 88; BA L2 n. V., - , Blockterm.	*Jacobsen, W.*
Kommentar:		
Das Kolloquium dient der Vorstellung und Diskussion der in Vorbereitung befindlichen Bachelor, Magister- und Doktorarbeiten sowie vertiefender Fachdiskussionen allgemeinerer Art. Die wissenschaftlich-interllektuelle Sch?rfung, die in den neuen Studieng?ngen oft zu kurz kommt, hat hier ein Forum. Voraussetzungen f?r Scheinerwerb: Vortrag eigener Arbeitskapitel, Teilnahme an der Diskussion. Hinweise zu Voranmeldung, Vorbesprechung, Zeitpunkt der Referats?bergabe: Anmeldung in meiner Sprechstunde ist erforderlich. Blockveranstaltung, Termine werden bekannt gegeben ?		
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts für Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt.		

Lektürekurs

088732	LektÃ¼rekurs zum Hauptseminar "Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte" BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Mo	*N., N.*
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt		

Masterstudiengang ab WS 2015/2016

Modul 1A, Vertiefung I: Architektur/Raum

Vorlesungen oder Übungen

088723	Versailles BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Jacobsen, W.*

Hauptseminare

Hauptseminare

088716	Architektur 1920 - 1940 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Jacobsen, W.*
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.		

088719	Das Schloss in MÃ¼nster BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Krems, E.*
Kommentar:		
?R 106/107 Beginn: 27.04. Am 26. August 1767 wurde der Grundstein f?r das Residenzschloss M?nster gelegt, ein Datum, das sich im Jahr 2017 zum 250sten Mal j?hrt. Wir nehmen dieses Jubil?um zum Anlass, um das Schloss in besonders intensiver Weise zu untersuchen. Kunst- und kulturhistorische Fragen werden gleicherma?en im Zentrum stehen, um die Bedeutung dieser vergleichsweise sp?t entstandenen f?rstbisch?flichen Residenz zu ermessen. Die in M?nster vorhandenen originalen Bauzeichnungen und Schriftquellen bieten die einmalige M?glichkeit, die im Hauptseminar thematisierten Forschungsmethoden praktisch zu erproben und zu vertiefen sowie die verschiedenen M?nsteraner Einrichtungen und Institute besser kennenzulernen (LWL-Landesmuseum, Stadtmuseum, Landesarchiv etc.). Zugleich dient das Hauptseminar als Vorbereitung auf die ebenfalls noch in 2017 geplante Tagung zum M?nsteraner Residenzschloss. ?		
Literatur:		
Johann Conrad Schlaun, 1695-1773. Architektur des Sp?tbarock in Europa, Kat. Ausst., hrsg. v. Klaus Bu?mann, Florian Matzner, Ulrich Schulze, Stuttgart 1995.		

088718	Mittelalterliche SchmuckfuÃŸbÃ¶den BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 17.04.2017 - , Mo, ULB 1	*Weigel, T.*
Kommentar:		
Gegenstand des Seminars sind historische Schmuckfu?b?den in Europa von der Sp?tantike bis zum hohen Mittelalter. Dabei werden sowohl die diversen Ausgangsmaterialien und werktechnologischen Kategorien vorgestellt (Stift- und Plattenmosaiken, Kosmatenb?den, inkrustierte B?den, einschlie?lich der Schmuckestriche, Ziegelb?den usw.) als auch Fragen der Beziehung zum architektonischen Umraum, der formalen Gestaltung, der Ikonographie und Symbolik, des Text-Bild-Verh?ltnisses, der Auftraggeberschaft und dergleichen behandelt. Voraussetzungen f?r die Erteilung von Leistungspunkten bzw. Seminarscheinen: Voraussetzung f?r die Teilnahme ist die Immatrikulation im Fach Kunstgeschichte an der WWU M?nster. F?r die Erteilung von Leistungspunkten plus benoteten Leistungsnachweisen bzw. Seminarscheinen ist die regelm??ige aktive Teilnahme am Seminar erforderlich. Benotete Scheine bzw. Leistungsnachweise werden auf der Grundlage von schriftlich ausgearbeiteten Hausarbeiten (incl. Referat plus PowerPoint-Pr?sentation) vergeben. Die schriftliche Fassung des Referates (Hausarbeit) ist bis sp?testens Freitag, den 11.?August 2017 einzureichen. Hinweise zur Voranmeldung, Vorbesprechung, zum Zeitpunkt der Referatsvergabe: Vorbesprechung und Referatsvergabe am Donnerstag, dem 16. Februar 2017, 11 Uhr c. t., im Raum ULB 01. Ort: ULB		

01 Zeit: Montags, 14-16 Uhr Beginn am: 24. 4. 2017 (entgegen der Voreinstellung/Vorank?ndigung)
Bemerkung:
Entgegen der Ank?ndigung beginnt das Hauptseminar am 24.04.2017!
Literatur:
Fawcett, Jane (Hrsg.): Historic Floors. Their History and Conservation. Published in association with ICOMOS UK (Butterworth-Heinemann Series in Conservation and Museology), Oxford [u. a.] 1998. Guiglia Guidobaldi, Alessandra: [Art.] “Pavimento”, in: Enciclopedia dell’Arte Medievale, hrsg. von Angiola Maria Romanini, Bd. 9, Rom 1998, S. 264-276. Kier, Hiltrud: Der mittelalterliche Schmuckfu?boden, unter besonderer Ber?cksichtigung des Rheinlandes (Die Kunstdenkm?ler des Rheinlandes. Im Auftrage des Landschaftsverbandes Rheinland, hrsg. von Rudolf Wesenberg; Beiheft 14), D?sseldorf 1970. Wihr, Rolf: Fu?b?den. Stein, Mosaik, Keramik, Estrich – Geschichte, Herstellung, Restaurierung, M?nchen 1985

Modul 1B, Vertiefung I: Bildkünste

Vorlesungen oder Übungen

088722	Fragen und Probleme der Zeichenkunst und Zeichnungsforschung (Fortsetzung) BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F5	*Merz, J.*
Kommentar:		
BA Modul 9, 10 – MA Modul 2,3,4,5,6 – Aufbaustudiengang regelm??ige Teilnahme keine Voranmeldung einf?hrende Literatur: Walter Koschatzky, Die Kunst der Zeichnung, Salzburg 1980 u.?. Do, 10-12 Uhr, H?rsaal F 5 Beginn: 27.April		

088723	Versailles BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Jacobsen, W.*

088721	Ã„sthetik des Widerstands - KÃ¼nstlerische Formen des Protests BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F5	*Frohne, U.*
Kommentar:		
Das kritische Potenzial der Kunst kennzeichnet der Philosoph Jacques Ranci?re als ihre Fahigkeit im Politischen zu wirken. Laut Ranci?re ist die Widerst?ndigkeit der Kunst auf das Engste verflochten mit ihrer ?sthetischen Autonomie. Die forcierte Auseinandersetzung mit dem komplexen Verh?ltnis zwischen Kunst und gesellschaftlichen Prozessen f?llt in die Zeiten des Vietnamkriegs, der globalen nuklearen Bedrohung und studentischen Protestbewegung der 1960er und 1970er Jahre bildet den Angelpunkt eines ?berblicks ?ber die ?ber k?nstlerische Praxen des Dissenses bis in die Gegenwart. Die Vorlesung entwickelt Analysen beispielhafter k?nstlerischer Konzepte, die sich im Spannungsfeld zwischen den sozialen, politischen und normativen Realit?ten positionieren. ? Die Vorlesung wendet sich an Studierende der BA- und MA-Studieng?nge.		
Literatur:		
Baatz, Ursula, *Bilderstreit. Pressefreiheit? Blasphemie? Globale Politik?*, Wien 2006. ? Babias, Marius, *Kunst in der Arena der Politik. Subjektproduktion, Kunstpraxis, Transkulturalit?t*, K?ln 2008. ? Bryan-Wilson, Julia, *Art Workers. Radical Practice in the Vietnam War Era*, Berkeley 2009. ? Bussmann, Klaus, *Kunst und Politik*, Karlsruhe, Badischer Kunstverein 1970. ? Frohne, Ursula und Held, Jutta (Hg.), *Kunst und Politik, Schwerpunkt 9: Kunst und Politik heute?, Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft, G?ttingen 2008. ?* Funke, Bettina, *Verortetes Ringen. Jacques Ranci?re und*		

die Politik der Kunst, M?nchen 2008. ? Kester, Grant H., *Art, Activism, and Oppositionality*, Durham 1998. ? *Kunst ist Revolution oder Der K?nstler in der Konsumgesellschaft*, K?ln 1969. ? Pohl, Frances K. (Hg.), *Kunst und Politik, Schwerpunkt 7: Kunst und Arbeit, Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft*, G?ttingen 2005. ? Ranci?re, Jacques, *Ist Kunst widerst?ndig?*, Berlin 2008. Warnke, Martin (Hg,), *Politische Kunst, Geb?rden und Gebahren*, Berlin 2004. ? Weibel, Peter (Hg.), *Global Acitvism. Art and Conflict in the 21st Century*, Cambridge, Mass., 2015

Hauptseminare

088717	I grandi disegni italiani - Inhalt und Anspruch einer Publikationsreihe BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Merz, J.*
Kommentar:		
regelm??ige Teilnahme – ?bernahme eines Referats – Hausarbeit keine Voranmeldung – Vergabe der Referate in der ersten Sitzung passive Italienisch-Kenntnisse erforderlich Mo, 18-20 Uhr, Seminarraum 106/7 Beginn: 24.April		
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.		

088720	Tendenzen der amerikanischen Kunst nach dem Zweiten Weltkrieg BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, ULB 1	*MÃ¼ller, M.*
Kommentar:		
? ?		
Bemerkung:		
Findet im Medienraum des Picasso-Museums statt!		

088716	Architektur 1920 - 1940 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Jacobsen, W.*
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.		

088719	Das Schloss in MÃ¼nster BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Krems, E.*
Kommentar:		
?R 106/107 Beginn: 27.04. Am 26. August 1767 wurde der Grundstein f?r das Residenzschloss M?nster gelegt, ein Datum, das sich im Jahr 2017 zum 250sten Mal j?hrt. Wir nehmen dieses Jubil?um zum Anlass, um das Schloss in besonders intensiver Weise zu untersuchen. Kunst- und kulturhistorische Fragen werden gleicherma?en im Zentrum stehen, um die Bedeutung dieser vergleichsweise sp?t entstandenen f?rstbisch?flichen Residenz zu ermessen. Die in M?nster vorhandenen originalen Bauzeichnungen und Schriftquellen bieten die einmalige M?glichkeit, die im Hauptseminar thematisierten Forschungsmethoden praktisch zu erproben und zu vertiefen sowie die verschiedenen M?nsteraner Einrichtungen und Institute besser kennenzulernen (LWL-Landesmuseum, Stadtmuseum, Landesarchiv etc.). Zugleich dient das Hauptseminar als Vorbereitung auf die ebenfalls noch in 2017 geplante Tagung zum M?nsteraner Residenzschloss. ?		
Literatur:		

Johann Conrad Schlaun, 1695-1773. Architektur des Sp?tbarock in Europa, Kat. Ausst., hrsg. v. Klaus Bu?mann, Florian Matzner, Ulrich Schulze, Stuttgart 1995.

088715	Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Frohne, U.*

Kommentar:

Das Ausstellungsgeschehen f?r Gegenwartskunst hat sich im Zuge der globalen Verbreitung und Rezeption von Kunst stark ausdifferenziert. Begleitet wird diese Tendenz von einer intensiven Diskursentwicklung zu kuratorischen Praxisformen, die auf die Sinnzusammenh?nge, die Bedingungen und die Regeln des ?ffentlich-Werdens von Kunst bezogen neue Perspektiven auf das Vermittlungs- und Interventionspotential von Ausstellungsereignissen er?ffnen. Anl?sslich der Er?ffnung und parallelen Laufzeit wichtiger ?berblicksausstellungen im Sommer 2017 (*Biennale di Venezia*, *documenta 14*, *Skulptur Projekte M?nster*) geht das Seminar der Gattungsgeschichte der Kunstausstellung seit Beginn des 20. Jahrhunderts nach. In Verbindung mit einer insgesamt siebent?gigen Exkursion zur *documenta 14*, die erstmalig an zwei Orten – in Athen und Kassel – stattfinden wird, richtet sich der Fokus auf die Vervielf?ltigung der zyklischen Gro?ausstellungen und die Spezifik der globalen Kunstbiennalen (S?o Paulo, Havanna, Dakhar, Johannesburg, Istanbul etc.). **?** Voraussetzung f?r den Scheinerwerb sind die regelm??ige Teilnahme an den Seminarveranstaltungen, an der Exkursion (Athen und Kassel) und die Pr?sentation eines Referats sowie die Einreichung einer schriftlichen Hausarbeit zum Ende des Sommersemesters 2017 (01. 10. 2017). Die Vorbesprechung zur Exkursion findet am 21. Dezember im Institut f?r Kunstgeschichte um 12:15 Uhr in Raum 106/107 statt.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte statt.

Literatur:

Alder, Barbara /Brok, Barbara den, *Die perfekte Ausstellung. Ein Praxisleitfaden zum Projektmanagment von Ausstellungen*, Bielefeld 2012. *?* Altshuler, Bruce (Hg.), *Museums and Contemporary Art. Collecting the New*, 2005. ? Bal, Mieke, *Double Exposures. The Subject of Cultural Analysis*, New York/London 1996. *? Das neue Ausstellen*, Kunstforum International Nr. 186, Juni – Juli 2007. **?** Franck, Klaus, *Ausstellungen. Exhibitions*, Stuttgart 1961. **?** Groos, Ulrike / Preu?, Sebastian (Hg.), German Art in S?o Paulo. Deutsche Kunst auf der Biennale 1951-2012 ? Hanak-Lettner, Werner, *Die Ausstellung als Drama. Wie das Museum aus dem Theater entstand*, Bielefeld 2011. **?** Hantelmann, Dorothea von/Meister, Caroline (Hg.), *Die Ausstellung. Politik eines Rituals*, Z?rich/Berlin 2010 ? John, Jennifer/ Richter, Dorothee /Schade, Sigrid (Hg.), *Revisionen des Displays. Ausstellungs-Szenarien, ihre Lekt?ren und ihr Publikum*, Z?rich 2008. ? Kimpel, Harald, *documenta. Die ?berschau. F?nf Jahrzehnte Weltkunstaustellung in Stichw?rtern*, K?ln 2002. ? Marincola, Paula (Hg.), *What Makes A Great Exhibition?* Philadelphia 2006. ? Obrist, Hans Ulrich, *A Brief History of Curating*, Documents Series 3, hg. v. Lionel Bovier und Xavier Douroux, Z?rich/Dijon 2008. ? O'Neill, Paul (Hg.), *Curating Subjects*, De Appel, Amsterdam 2007. ? Wonisch, Regina /H?bel, Thomas (Hg.), *Konzepte – Kontexte – Kontroversen*, Bielefeld 2012. Ziese, Maren, *Kuratoren und Besucher. Modelle kuratorischer Praxis in Kunstausstellungen*, Bielefeld 2010. **?** Sowie eine Auswahl der Texte, die auf der Website der Documenta 14 publiziert sind: http://www.documenta14.de/de/

088718	Mittelalterliche SchmuckfuÃŸbÃ¶den BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 17.04.2017 - , Mo, ULB 1	*Weigel, T.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminars sind historische Schmuckfu?b?den in Europa von der Sp?tantike bis zum hohen Mittelalter. Dabei werden sowohl die diversen Ausgangsmaterialien und werktechnologischen Kategorien vorgestellt (Stift- und Plattenmosaiken, Kosmatenb?den, inkrustierte B?den, einschlie?lich

der Schmuckestriche, Ziegelb?den usw.) als auch Fragen der Beziehung zum architektonischen Umraum, der formalen Gestaltung, der Ikonographie und Symbolik, des Text-Bild-Verh?ltnisses, der Auftraggeberschaft und dergleichen behandelt. Voraussetzungen f?r die Erteilung von Leistungspunkten bzw. Seminarscheinen: Voraussetzung f?r die Teilnahme ist die Immatrikulation im Fach Kunstgeschichte an der WWU M?nster. F?r die Erteilung von Leistungspunkten plus benoteten Leistungsnachweisen bzw. Seminarscheinen ist die regelm??ige aktive Teilnahme am Seminar erforderlich. Benotete Scheine bzw. Leistungsnachweise werden auf der Grundlage von schriftlich ausgearbeiteten Hausarbeiten (incl. Referat plus PowerPoint-Pr?sentation) vergeben. Die schriftliche Fassung des Referates (Hausarbeit) ist bis sp?testens Freitag, den 11.?August 2017 einzureichen. Hinweise zur Voranmeldung, Vorbesprechung, zum Zeitpunkt der Referatsvergabe: Vorbesprechung und Referatsvergabe am Donnerstag, dem 16. Februar 2017, 11 Uhr c. t., im Raum ULB 01. Ort: ULB 01 Zeit: Montags, 14-16 Uhr Beginn am: 24. 4. 2017 (entgegen der Voreinstellung/Vorank?ndigung)

Bemerkung:

Entgegen der Ank?ndigung beginnt das Hauptseminar am 24.04.2017!

Literatur:

Fawcett, Jane (Hrsg.): Historic Floors. Their History and Conservation. Published in association with ICOMOS UK (Butterworth-Heinemann Series in Conservation and Museology), Oxford [u. a.] 1998. Guiglia Guidobaldi, Alessandra: [Art.] “Pavimento”, in: Enciclopedia dell’Arte Medievale, hrsg. von Angiola Maria Romanini, Bd. 9, Rom 1998, S. 264-276. Kier, Hiltrud: Der mittelalterliche Schmuckfu?boden, unter besonderer Ber?cksichtigung des Rheinlandes (Die Kunstdenkm?ler des Rheinlandes. Im Auftrage des Landschaftsverbandes Rheinland, hrsg. von Rudolf Wesenberg; Beiheft 14), D?sseldorf 1970. Wihr, Rolf: Fu?b?den. Stein, Mosaik, Keramik, Estrich – Geschichte, Herstellung, Restaurierung, M?nchen 1985

Lektürekurs

088732	LektÃ¼rekurs zum Hauptseminar "Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte" BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Mo	*N., N.*

Bemerkung:

Findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt

Modul 1M, Vertiefung I: Moderne/Neue Medien

Vorlesungen oder Übungen

088721	Ã„sthetik des Widerstands - KÃ¼nstlerische Formen des Protests BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F5	*Frohne, U.*

Kommentar:

Das kritische Potenzial der Kunst kennzeichnet der Philosoph Jacques Ranci?re als ihre Fahigkeit im Politischen zu wirken. Laut Ranci?re ist die Widerst?ndigkeit der Kunst auf das Engste verflochten mit ihrer ?sthetischen Autonomie. Die forcierte Auseinandersetzung mit dem komplexen Verh?ltnis zwischen Kunst und gesellschaftlichen Prozessen f?llt in die Zeiten des Vietnamkriegs, der globalen nuklearen Bedrohung und studentischen Protestbewegung der 1960er und 1970er Jahre bildet den Angelpunkt eines ?berblicks ?ber die ?ber k?nstlerische Praxen des Dissenses bis in die Gegenwart. Die Vorlesung entwickelt Analysen beispielhafter k?nstlerischer Konzepte, die sich im Spannungsfeld zwischen den sozialen, politischen und normativen Realit?ten positionieren. ? Die Vorlesung wendet sich an Studierende der BA- und MA-Studieng?nge.

Literatur:

Baatz, Ursula, *Bilderstreit. Pressefreiheit? Blasphemie? Globale Politik?*, Wien 2006. ? Babias, Marius, *Kunst in der Arena der Politik. Subjektproduktion, Kunstpraxis, Transkulturalit?t*, K?ln 2008. ? Bryan-Wilson, Julia, *Art Workers. Radical Practice in the Vietnam War Era*, Berkeley 2009. ? Bussmann, Klaus, *Kunst und Politik*, Karlsruhe, Badischer Kunstverein 1970. ? Frohne, Ursula und Held, Jutta (Hg.), *Kunst und Politik, Schwerpunkt 9: Kunst und Politik heute?, Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft, G?ttingen 2008. ?* Funke, Bettina, *Verortetes Ringen. Jacques Ranci?re und die Politik der* Kunst, M?nchen 2008. ? Kester, Grant H., *Art, Activism, and Oppositionality*, Durham 1998. ? *Kunst ist Revolution oder Der K?nstler in der Konsumgesellschaft*, K?ln 1969. ? Pohl, Frances K. (Hg.), *Kunst und Politik, Schwerpunkt 7: Kunst und Arbeit, Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft*, G?ttingen 2005. ? Ranci?re, Jacques, *Ist Kunst widerst?ndig?*, Berlin 2008. Warnke, Martin (Hg,), *Politische Kunst, Geb?rden und Gebahren*, Berlin 2004. ? Weibel, Peter (Hg.), *Global Acitvism. Art and Conflict in the 21st Century*, Cambridge, Mass., 2015

Hauptseminare

088720	Tendenzen der amerikanischen Kunst nach dem Zweiten Weltkrieg BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, ULB 1	*MÃ¼ller, M.*

Kommentar:

? ?

Bemerkung:

Findet im Medienraum des Picasso-Museums statt!

088715	Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Frohne, U.*

Kommentar:

Das Ausstellungsgeschehen f?r Gegenwartskunst hat sich im Zuge der globalen Verbreitung und Rezeption von Kunst stark ausdifferenziert. Begleitet wird diese Tendenz von einer intensiven Diskursentwicklung zu kuratorischen Praxisformen, die auf die Sinnzusammenh?nge, die Bedingungen und die Regeln des ?ffentlich-Werdens von Kunst bezogen neue Perspektiven auf das Vermittlungs- und Interventionspotential von Ausstellungsereignissen er?ffnen. Anl?sslich der Er?ffnung und parallelen Laufzeit wichtiger ?berblicksausstellungen im Sommer 2017 (*Biennale di Venezia*, *documenta 14*, *Skulptur Projekte M?nster*) geht das Seminar der Gattungsgeschichte der Kunstausstellung seit Beginn des 20. Jahrhunderts nach. In Verbindung mit einer insgesamt siebent?gigen Exkursion zur *documenta 14*, die erstmalig an zwei Orten – in Athen und Kassel – stattfinden wird, richtet sich der Fokus auf die Vervielf?ltigung der zyklischen Gro?ausstellungen und die Spezifik der globalen Kunstbiennalen (S?o Paulo, Havanna, Dakhar, Johannesburg, Istanbul etc.). **?** Voraussetzung f?r den Scheinerwerb sind die regelm??ige Teilnahme an den Seminarveranstaltungen, an der Exkursion (Athen und Kassel) und die Pr?sentation eines Referats sowie die Einreichung einer schriftlichen Hausarbeit zum Ende des Sommersemesters 2017 (01. 10. 2017). Die Vorbesprechung zur Exkursion findet am 21. Dezember im Institut f?r Kunstgeschichte um 12:15 Uhr in Raum 106/107 statt.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte statt.

Literatur:

Alder, Barbara /Brok, Barbara den, *Die perfekte Ausstellung. Ein Praxisleitfaden zum Projektmanagment von Ausstellungen*, Bielefeld 2012. *?* Altshuler, Bruce (Hg.), *Museums and Contemporary Art. Collecting the New*, 2005. ? Bal, Mieke, *Double Exposures. The Subject of Cultural Analysis*, New York/London 1996. *? Das neue Ausstellen*, Kunstforum International Nr. 186,

Juni – Juli 2007. **?** Franck, Klaus, *Ausstellungen. Exhibitions*, Stuttgart 1961. **?** Groos, Ulrike / Preu?, Sebastian (Hg.), German Art in S?o Paulo. Deutsche Kunst auf der Biennale 1951-2012 ? Hanak-Lettner, Werner, *Die Ausstellung als Drama. Wie das Museum aus dem Theater entstand*, Bielefeld 2011. **?** Hantelmann, Dorothea von/Meister, Caroline (Hg.), *Die Ausstellung. Politik eines Rituals*, Z?rich/Berlin 2010 ? John, Jennifer/ Richter, Dorothee /Schade, Sigrid (Hg.), *Revisionen des Displays. Ausstellungs-Szenarien, ihre Lekt?ren und ihr Publikum*, Z?rich 2008. ? Kimpel, Harald, *documenta. Die ?berschau. F?nf Jahrzehnte Weltkunstaustellung in Stichw?rtern*, K?ln 2002. ? Marincola, Paula (Hg.), *What Makes A Great Exhibition?* Philadelphia 2006. ? Obrist, Hans Ulrich, *A Brief History of Curating*, Documents Series 3, hg. v. Lionel Bovier und Xavier Douroux, Z?rich/Dijon 2008. ? O'Neill, Paul (Hg.), *Curating Subjects*, De Appel, Amsterdam 2007. ? Wonisch, Regina /H?bel, Thomas (Hg.), *Konzepte – Kontexte – Kontroversen*, Bielefeld 2012. Ziese, Maren, *Kuratoren und Besucher. Modelle kuratorischer Praxis in Kunstausstellungen*, Bielefeld 2010. **?** Sowie eine Auswahl der Texte, die auf der Website der Documenta 14 publiziert sind: http://www.documenta14.de/de/

Lektürekurs

088732	LektÃ¼rekurs zum Hauptseminar "Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte" BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Mo	*N., N.*
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt		

Modul 2: Praxis und Feldstudien I

Übungen vor Originalen

088729	Berlin: Italienische und nordalpine Kunst vom 15.-17. Jahrhundert MA 88; MA 88 wöchentlich, - , -	*Krems, E.*
Kommentar:		
Ziel: Berlin Termin: 06. - 09.07.2017 Vorbesprechung mit Verteilung der Referate: Mittwoch, 10.05.2017, Raum 106/107, 13:15 Uhr Mit dem Bode-Museum und der Gem?ldegalerie finden sich zwei Institutionen in Berlin, die eine gro?e Dichte an hochkar?tigen Werken italienischer und nordalpiner Malerei und Skulptur aufweisen. Hier bestehen beste Bedingungen, um ?ber diese Werke - auch? im Vergleich - zu diskutieren. Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschr?nkt.		

088730	Kurs vor Originalen MA 88; MA 88	*Niebaum, J.*

Praxisseminare

088712	Geschichte und Theorie der Konservierung und Restaurierung BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, ULB 1	*Wohl, D.*
Kommentar:		
Es werden Arbeits- und Denkweisen bei der Konservierung und Restaurierung von Werken der bildenden Kunst dargestellt. Die wichtigsten Verfahren werden beschrieben und dabei die zugrunde liegende Theorie sowie die historische Entwicklung er?rtert. Die Erweiterung des Kunstbegriffs im 20. Jahrhundert und deren Auswirkungen auf die Theorie der Konservierung und Restaurierung werden umfangreich erl?utert. ? Voraussetzung f?r den Scheinerwerb ist die Teilnahme an der Klausur. ?		

Hinweise zur Voranmeldung: Keine Teilnahme ohne Besuch der Einf?hrungsveranstaltung am 21.4.2017 m?glich! ? Beginn: Freitag, 21.4.2017, 16:00 Uhr c.t., ULB1 ? ?

088713	Kunstvermittlung 2.0 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Witte, A.*

Kommentar:

„Kultur macht Spa?. Die Tour f?r Museumshasser" (NRW-Forum in D?sseldorf), interaktive Spiele wie „Pok?mon GO" oder eine „QR-Code-Rallye" per Smartphone sollen junges Publikum in die Museen locken. „F?hrungen f?r Erwachsene mit Babys" (Lenbachhaus M?nchen), „F?hrungen f?r Menschen mit Demenz" (Ruhrmuseum Essen) oder „F?hrungen f?r Blinde" (National Gallery, London) gilt es als neue Zielgruppen mit innovativen Beteiligungsm?glichkeiten zu generieren. Diese f?hrten in der j?ngsten Vergangenheit zu unterschiedlichsten Vermittlungskonzepten. Im Seminar sollen Beispiele von der objektorientierten Kunstvermittlung ?ber Formen der Partizipation als Selbststeuerung objektbasierenden Lernens bis hin zur Interactive Media vorgestellt und analysiert werden. Die Veranstaltung dient der Planung, Erstellung und dem Marketing personaler und medialer Vermittlungsformen f?r Sammlungs- und Ausstellungsinhalte. Voraussetzung f?r den Leistungsnachweis sind die regelm??ige und aktive Teilnahme sowie die Pr?sentation eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung. Maximale Teilnehmerzahl: 20. Verbindliche Anmeldung unter andrea.witte@uni-muenster.de bis zum 1.4.2017 und im LSF. Beginn: Donnerstag, 27.04.2017, 10-12 Uhr, Raum 106/107

Bemerkung:

Findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt.

Literatur:

Allen, Felicity (Hg.): Education. Documents of Contemporary Art, London, Cambridge 2011. Baumann, Sabine; Baumann, Leonie (Hgg.): Kunstvermittlung zwischen Konformit?t und Widerst?ndigkeit, Wolfenb?tteler Akademie-Texte. Bd. 39, Wolfenb?ttel 2009. Danko, Dagmar; Moeschler, Olivier; Schumacher, Florian (Hgg.): Kunst und ?ffentlichkeit, Wiesbaden 2015. Gritschke, Caroline; Ziese, Maren: Gefl?chtete und Kulturelle Bildung. Formate und Konzepte f?r ein neues Praxisfeld, Bielefeld 2016. Meyer, Torsten; Kolb, Gila (Hgg.): Art Education. Ein Reader, What's next?, Bd. 2, M?nchen 2015. M?rsch, Carmen (Hg.): Kunstvermittlung II. Zwischen kritischer Praxis und Dienstleistung auf der documenta 12. Ergebnisse eines Forschungsprojekts, Z?rich, Berlin 2009. Nida-R?melin, Julian; Steinbrenner, Jakob (Hgg.): Kunst und Philosophie: Kunstvermittlung in den Medien, Ostfildern 2011. Puffert, Rahel: Die Kunst und ihre Folgen. Zur Genealogie der Kunstvermittlung, Bielefeld 2013. Settele, Bernadett; M?rsch, Carmen (Hgg.): Kunstvermittlung in Transformation. Perspektiven und Ergebnisse eines Forschungsprojektes, Z?rich 2012. Wieczorek, Wanda et al. (Hgg.): Kunstvermittlung I. Arbeit mit dem Publikum, ?ffnung der Institution. Formate und Methoden der Kunstvermittlung auf der documenta 12, Z?rich, Berlin 2009

088714	Ãœbung: Historische Maltechniken. Teil 2: Barock BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr	*Wohl, D.*

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die historische Maltechniken kennenlernen und ihre Ausf?hrung erproben wollen. Auf der Grundlage historischer maltechnischer Prinzipien wird eine Malerei mit modernem Malmaterial ausgef?hrt. Diese Maltechniken unterscheiden sich so grundlegend von den heute angewendeten, dass theoretische Zusammenh?nge erkl?rt werden m?ssen. ? Voraussetzung f?r den Scheinerwerb ist die regelm??ige Anwesenheit und die Teilnahme an einer Klausur. Hinweise zur Voranmeldung: Keine Teilnahme ohne Besuch der Einf?hrungsveranstaltung am 21.4.2017 (Platzvergabe nach Anmeldungszeitpunkt in QISPOS). Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgr?nden begrenzt. ? Beginn: Freitag 21.4.2017, 10:00 Uhr c.t. Atelier f?r k?nstlerische Techniken,

Scharnhorststr.110

088711	EinfÃ¼hrung in die Denkmalpflege MA 88; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, - , Fr	*Karnau, O.*
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt.		

Modul 3A, Vertiefung II: Architektur/Raum

Vorlesungen oder Übungen

088723	Versailles BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Jacobsen, W.*

Hauptseminare

088716	Architektur 1920 - 1940 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Jacobsen, W.*
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.		

088719	Das Schloss in MÃ¼nster BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Krems, E.*
Kommentar:		
?R 106/107 Beginn: 27.04. Am 26. August 1767 wurde der Grundstein f?r das Residenzschloss M?nster gelegt, ein Datum, das sich im Jahr 2017 zum 250sten Mal j?hrt. Wir nehmen dieses Jubil?um zum Anlass, um das Schloss in besonders intensiver Weise zu untersuchen. Kunst- und kulturhistorische Fragen werden gleicherma?en im Zentrum stehen, um die Bedeutung dieser vergleichsweise sp?t entstandenen f?rstbisch?flichen Residenz zu ermessen. Die in M?nster vorhandenen originalen Bauzeichnungen und Schriftquellen bieten die einmalige M?glichkeit, die im Hauptseminar thematisierten Forschungsmethoden praktisch zu erproben und zu vertiefen sowie die verschiedenen M?nsteraner Einrichtungen und Institute besser kennenzulernen (LWL-Landesmuseum, Stadtmuseum, Landesarchiv etc.). Zugleich dient das Hauptseminar als Vorbereitung auf die ebenfalls noch in 2017 geplante Tagung zum M?nsteraner Residenzschloss. ?		
Literatur:		
Johann Conrad Schlaun, 1695-1773. Architektur des Sp?tbarock in Europa, Kat. Ausst., hrsg. v. Klaus Bu?mann, Florian Matzner, Ulrich Schulze, Stuttgart 1995.		

088718	Mittelalterliche SchmuckfuÃŸbÃ¶den BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 17.04.2017 - , Mo, ULB 1	*Weigel, T.*
Kommentar:		
Gegenstand des Seminars sind historische Schmuckfu?b?den in Europa von der Sp?tantike bis zum hohen Mittelalter. Dabei werden sowohl die diversen Ausgangsmaterialien und werktechnologischen		

Kategorien vorgestellt (Stift- und Plattenmosaiken, Kosmatenb?den, inkrustierte B?den, einschlie?lich der Schmuckestriche, Ziegelb?den usw.) als auch Fragen der Beziehung zum architektonischen Umraum, der formalen Gestaltung, der Ikonographie und Symbolik, des Text-Bild-Verh?ltnisses, der Auftraggeberschaft und dergleichen behandelt. Voraussetzungen f?r die Erteilung von Leistungspunkten bzw. Seminarscheinen: Voraussetzung f?r die Teilnahme ist die Immatrikulation im Fach Kunstgeschichte an der WWU M?nster. F?r die Erteilung von Leistungspunkten plus benoteten Leistungsnachweisen bzw. Seminarscheinen ist die regelm??ige aktive Teilnahme am Seminar erforderlich. Benotete Scheine bzw. Leistungsnachweise werden auf der Grundlage von schriftlich ausgearbeiteten Hausarbeiten (incl. Referat plus PowerPoint-Pr?sentation) vergeben. Die schriftliche Fassung des Referates (Hausarbeit) ist bis sp?testens Freitag, den 11.?August 2017 einzureichen. Hinweise zur Voranmeldung, Vorbesprechung, zum Zeitpunkt der Referatsvergabe: Vorbesprechung und Referatsvergabe am Donnerstag, dem 16. Februar 2017, 11 Uhr c. t., im Raum ULB 01. Ort: ULB 01 Zeit: Montags, 14-16 Uhr Beginn am: 24. 4. 2017 (entgegen der Voreinstellung/Vorank?ndigung)
Bemerkung:
Entgegen der Ank?ndigung beginnt das Hauptseminar am 24.04.2017!
Literatur:
Fawcett, Jane (Hrsg.): Historic Floors. Their History and Conservation. Published in association with ICOMOS UK (Butterworth-Heinemann Series in Conservation and Museology), Oxford [u. a.] 1998. Guiglia Guidobaldi, Alessandra: [Art.] “Pavimento”, in: Enciclopedia dell’Arte Medievale, hrsg. von Angiola Maria Romanini, Bd. 9, Rom 1998, S. 264-276. Kier, Hiltrud: Der mittelalterliche Schmuckfu?boden, unter besonderer Ber?cksichtigung des Rheinlandes (Die Kunstdenkm?ler des Rheinlandes. Im Auftrage des Landschaftsverbandes Rheinland, hrsg. von Rudolf Wesenberg; Beiheft 14), D?sseldorf 1970. Wihr, Rolf: Fu?b?den. Stein, Mosaik, Keramik, Estrich – Geschichte, Herstellung, Restaurierung, M?nchen 1985

Modul 3B, Vertiefung II: Bildkünste

Vorlesungen oder Übungen

088722	Fragen und Probleme der Zeichenkunst und Zeichnungsforschung (Fortsetzung) BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F5	*Merz, J.*
Kommentar:		
BA Modul 9, 10 – MA Modul 2,3,4,5,6 – Aufbaustudiengang regelm??ige Teilnahme keine Voranmeldung einf?hrende Literatur: Walter Koschatzky, Die Kunst der Zeichnung, Salzburg 1980 u.?. Do, 10-12 Uhr, H?rsaal F 5 Beginn: 27.April		

088723	Versailles BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Jacobsen, W.*

088721	Ã„sthetik des Widerstands - KÃ¼nstlerische Formen des Protests BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F5	*Frohne, U.*
Kommentar:		
Das kritische Potenzial der Kunst kennzeichnet der Philosoph Jacques Ranci?re als ihre Fahigkeit im Politischen zu wirken. Laut Ranci?re ist die Widerst?ndigkeit der Kunst auf das Engste verflochten mit ihrer ?sthetischen Autonomie. Die forcierte Auseinandersetzung mit dem komplexen Verh?ltnis zwischen Kunst und gesellschaftlichen Prozessen f?llt in die Zeiten des Vietnamkriegs, der globalen nuklearen Bedrohung und studentischen Protestbewegung der 1960er und 1970er Jahre bildet den		

Angelpunkt eines ?berblicks ?ber die ?ber k?nstlerische Praxen des Dissenses bis in die Gegenwart. Die Vorlesung entwickelt Analysen beispielhafter k?nstlerischer Konzepte, die sich im Spannungsfeld zwischen den sozialen, politischen und normativen Realit?ten positionieren. ? Die Vorlesung wendet sich an Studierende der BA- und MA-Studieng?nge.
Literatur:
Baatz, Ursula, *Bilderstreit. Pressefreiheit? Blasphemie? Globale Politik?*, Wien 2006. ? Babias, Marius, *Kunst in der Arena der Politik. Subjektproduktion, Kunstpraxis, Transkulturalit?t*, K?ln 2008. ? Bryan-Wilson, Julia, *Art Workers. Radical Practice in the Vietnam War Era*, Berkeley 2009. ? Bussmann, Klaus, *Kunst und Politik*, Karlsruhe, Badischer Kunstverein 1970. ? Frohne, Ursula und Held, Jutta (Hg.), *Kunst und Politik, Schwerpunkt 9: Kunst und Politik heute?, Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft, G?ttingen 2008. ?* Funke, Bettina, *Verortetes Ringen. Jacques Ranci?re und die Politik der* Kunst, M?nchen 2008. ? Kester, Grant H., *Art, Activism, and Oppositionality*, Durham 1998. ? *Kunst ist Revolution oder Der K?nstler in der Konsumgesellschaft*, K?ln 1969. ? Pohl, Frances K. (Hg.), *Kunst und Politik, Schwerpunkt 7: Kunst und Arbeit, Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft*, G?ttingen 2005. ? Ranci?re, Jacques, *Ist Kunst widerst?ndig?*, Berlin 2008. Warnke, Martin (Hg,), *Politische Kunst, Geb?rden und Gebahren*, Berlin 2004. ? Weibel, Peter (Hg.), *Global Acitvism. Art and Conflict in the 21st Century*, Cambridge, Mass., 2015

Hauptseminare

088717	I grandi disegni italiani - Inhalt und Anspruch einer Publikationsreihe BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Merz, J.*
Kommentar:		
regelm??ige Teilnahme – ?bernahme eines Referats – Hausarbeit keine Voranmeldung – Vergabe der Referate in der ersten Sitzung passive Italienisch-Kenntnisse erforderlich Mo, 18-20 Uhr, Seminarraum 106/7 Beginn: 24.April		
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.		

088720	Tendenzen der amerikanischen Kunst nach dem Zweiten Weltkrieg BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, ULB 1	*MÃ¼ller, M.*
Kommentar:		
? ?		
Bemerkung:		
Findet im Medienraum des Picasso-Museums statt!		

088716	Architektur 1920 - 1940 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Jacobsen, W.*
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.		

088719	Das Schloss in MÃ¼nster BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Krems, E.*
Kommentar:		

?R 106/107 Beginn: 27.04. Am 26. August 1767 wurde der Grundstein f?r das Residenzschloss M?nster gelegt, ein Datum, das sich im Jahr 2017 zum 250sten Mal j?hrt. Wir nehmen dieses Jubil?um zum Anlass, um das Schloss in besonders intensiver Weise zu untersuchen. Kunst- und kulturhistorische Fragen werden gleicherma?en im Zentrum stehen, um die Bedeutung dieser vergleichsweise sp?t entstandenen f?rstbisch?flichen Residenz zu ermessen. Die in M?nster vorhandenen originalen Bauzeichnungen und Schriftquellen bieten die einmalige M?glichkeit, die im Hauptseminar thematisierten Forschungsmethoden praktisch zu erproben und zu vertiefen sowie die verschiedenen M?nsteraner Einrichtungen und Institute besser kennenzulernen (LWL-Landesmuseum, Stadtmuseum, Landesarchiv etc.). Zugleich dient das Hauptseminar als Vorbereitung auf die ebenfalls noch in 2017 geplante Tagung zum M?nsteraner Residenzschloss. ?

Literatur:

Johann Conrad Schlaun, 1695-1773. Architektur des Sp?tbarock in Europa, Kat. Ausst., hrsg. v. Klaus Bu?mann, Florian Matzner, Ulrich Schulze, Stuttgart 1995.

088715	Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Frohne, U.*

Kommentar:

Das Ausstellungsgeschehen f?r Gegenwartskunst hat sich im Zuge der globalen Verbreitung und Rezeption von Kunst stark ausdifferenziert. Begleitet wird diese Tendenz von einer intensiven Diskursentwicklung zu kuratorischen Praxisformen, die auf die Sinnzusammenh?nge, die Bedingungen und die Regeln des ?ffentlich-Werdens von Kunst bezogen neue Perspektiven auf das Vermittlungs- und Interventionspotential von Ausstellungsereignissen er?ffnen. Anl?sslich der Er?ffnung und parallelen Laufzeit wichtiger ?berblicksausstellungen im Sommer 2017 (*Biennale di Venezia*, *documenta 14*, *Skulptur Projekte M?nster*) geht das Seminar der Gattungsgeschichte der Kunstausstellung seit Beginn des 20. Jahrhunderts nach. In Verbindung mit einer insgesamt siebent?gigen Exkursion zur *documenta 14*, die erstmalig an zwei Orten – in Athen und Kassel – stattfinden wird, richtet sich der Fokus auf die Vervielf?ltigung der zyklischen Gro?ausstellungen und die Spezifik der globalen Kunstbiennalen (S?o Paulo, Havanna, Dakhar, Johannesburg, Istanbul etc.). **?** Voraussetzung f?r den Scheinerwerb sind die regelm??ige Teilnahme an den Seminarveranstaltungen, an der Exkursion (Athen und Kassel) und die Pr?sentation eines Referats sowie die Einreichung einer schriftlichen Hausarbeit zum Ende des Sommersemesters 2017 (01. 10. 2017). Die Vorbesprechung zur Exkursion findet am 21. Dezember im Institut f?r Kunstgeschichte um 12:15 Uhr in Raum 106/107 statt.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte statt.

Literatur:

Alder, Barbara /Brok, Barbara den, *Die perfekte Ausstellung. Ein Praxisleitfaden zum Projektmanagment von Ausstellungen*, Bielefeld 2012. *?* Altshuler, Bruce (Hg.), *Museums and Contemporary Art. Collecting the New*, 2005. ? Bal, Mieke, *Double Exposures. The Subject of Cultural Analysis*, New York/London 1996. *? Das neue Ausstellen*, Kunstforum International Nr. 186, Juni – Juli 2007. **?** Franck, Klaus, *Ausstellungen. Exhibitions*, Stuttgart 1961. **?** Groos, Ulrike / Preu?, Sebastian (Hg.), German Art in S?o Paulo. Deutsche Kunst auf der Biennale 1951-2012 ? Hanak-Lettner, Werner, *Die Ausstellung als Drama. Wie das Museum aus dem Theater entstand*, Bielefeld 2011. **?** Hantelmann, Dorothea von/Meister, Caroline (Hg.), *Die Ausstellung. Politik eines Rituals*, Z?rich/Berlin 2010 ? John, Jennifer/ Richter, Dorothee /Schade, Sigrid (Hg.), *Revisionen des Displays. Ausstellungs-Szenarien, ihre Lekt?ren und ihr Publikum*, Z?rich 2008. ? Kimpel, Harald, *documenta. Die ?berschau. F?nf Jahrzehnte Weltkunstaustellung in Stichw?rtern*, K?ln 2002. ? Marincola, Paula (Hg.), *What Makes A Great Exhibition?* Philadelphia 2006. ? Obrist, Hans Ulrich, *A Brief History of Curating*, Documents Series 3, hg. v. Lionel Bovier und Xavier Douroux, Z?rich/Dijon 2008. ? O'Neill, Paul (Hg.), *Curating Subjects*, De Appel, Amsterdam 2007. ? Wonisch, Regina /H?bel, Thomas (Hg.), *Konzepte – Kontexte – Kontroversen*, Bielefeld 2012. Ziese, Maren, *Kuratoren und*

Besucher. Modelle kuratorischer Praxis in Kunstausstellungen, Bielefeld 2010. **?** Sowie eine Auswahl der Texte, die auf der Website der Documenta 14 publiziert sind: http://www.documenta14.de/de/

088718	Mittelalterliche SchmuckfuÃŸbÃ¶den BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 17.04.2017 - , Mo, ULB 1	*Weigel, T.*
Kommentar:		
Gegenstand des Seminars sind historische Schmuckfu?b?den in Europa von der Sp?tantike bis zum hohen Mittelalter. Dabei werden sowohl die diversen Ausgangsmaterialien und werktechnologischen Kategorien vorgestellt (Stift- und Plattenmosaiken, Kosmatenb?den, inkrustierte B?den, einschlie?lich der Schmuckestriche, Ziegelb?den usw.) als auch Fragen der Beziehung zum architektonischen Umraum, der formalen Gestaltung, der Ikonographie und Symbolik, des Text-Bild-Verh?ltnisses, der Auftraggeberschaft und dergleichen behandelt. Voraussetzungen f?r die Erteilung von Leistungspunkten bzw. Seminarscheinen: Voraussetzung f?r die Teilnahme ist die Immatrikulation im Fach Kunstgeschichte an der WWU M?nster. F?r die Erteilung von Leistungspunkten plus benoteten Leistungsnachweisen bzw. Seminarscheinen ist die regelm??ige aktive Teilnahme am Seminar erforderlich. Benotete Scheine bzw. Leistungsnachweise werden auf der Grundlage von schriftlich ausgearbeiteten Hausarbeiten (incl. Referat plus PowerPoint-Pr?sentation) vergeben. Die schriftliche Fassung des Referates (Hausarbeit) ist bis sp?testens Freitag, den 11.?August 2017 einzureichen. Hinweise zur Voranmeldung, Vorbesprechung, zum Zeitpunkt der Referatsvergabe: Vorbesprechung und Referatsvergabe am Donnerstag, dem 16. Februar 2017, 11 Uhr c. t., im Raum ULB 01. Ort: ULB 01 Zeit: Montags, 14-16 Uhr Beginn am: 24. 4. 2017 (entgegen der Voreinstellung/Vorank?ndigung)		
Bemerkung:		
Entgegen der Ank?ndigung beginnt das Hauptseminar am 24.04.2017!		
Literatur:		
Fawcett, Jane (Hrsg.): Historic Floors. Their History and Conservation. Published in association with ICOMOS UK (Butterworth-Heinemann Series in Conservation and Museology), Oxford [u. a.] 1998. Guiglia Guidobaldi, Alessandra: [Art.] “Pavimento”, in: Enciclopedia dell’Arte Medievale, hrsg. von Angiola Maria Romanini, Bd. 9, Rom 1998, S. 264-276. Kier, Hiltrud: Der mittelalterliche Schmuckfu?boden, unter besonderer Ber?cksichtigung des Rheinlandes (Die Kunstdenkm?ler des Rheinlandes. Im Auftrage des Landschaftsverbandes Rheinland, hrsg. von Rudolf Wesenberg; Beiheft 14), D?sseldorf 1970. Wihr, Rolf: Fu?b?den. Stein, Mosaik, Keramik, Estrich – Geschichte, Herstellung, Restaurierung, M?nchen 1985		

Lektürekurs

088732	LektÃ¼rekurs zum Hauptseminar "Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte" BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Mo	*N., N.*
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt		

Modul 3M, Vertiefung II: Moderne/Neue Medien

Vorlesungen oder Übungen

088721	Ã„sthetik des Widerstands - KÃ¼nstlerische Formen des Protests BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F5	*Frohne, U.*
Kommentar:		

Das kritische Potenzial der Kunst kennzeichnet der Philosoph Jacques Ranci?re als ihre Fahigkeit im Politischen zu wirken. Laut Ranci?re ist die Widerst?ndigkeit der Kunst auf das Engste verflochten mit ihrer ?sthetischen Autonomie. Die forcierte Auseinandersetzung mit dem komplexen Verh?ltnis zwischen Kunst und gesellschaftlichen Prozessen f?llt in die Zeiten des Vietnamkriegs, der globalen nuklearen Bedrohung und studentischen Protestbewegung der 1960er und 1970er Jahre bildet den Angelpunkt eines ?berblicks ?ber die ?ber k?nstlerische Praxen des Dissenses bis in die Gegenwart. Die Vorlesung entwickelt Analysen beispielhafter k?nstlerischer Konzepte, die sich im Spannungsfeld zwischen den sozialen, politischen und normativen Realit?ten positionieren. ? Die Vorlesung wendet sich an Studierende der BA- und MA-Studieng?nge.

Literatur:

Baatz, Ursula, *Bilderstreit. Pressefreiheit? Blasphemie? Globale Politik?*, Wien 2006. ? Babias, Marius, *Kunst in der Arena der Politik. Subjektproduktion, Kunstpraxis, Transkulturalit?t*, K?ln 2008. ? Bryan-Wilson, Julia, *Art Workers. Radical Practice in the Vietnam War Era*, Berkeley 2009. ? Bussmann, Klaus, *Kunst und Politik*, Karlsruhe, Badischer Kunstverein 1970. ? Frohne, Ursula und Held, Jutta (Hg.), *Kunst und Politik, Schwerpunkt 9: Kunst und Politik heute?, Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft, G?ttingen 2008. ?* Funke, Bettina, *Verortetes Ringen. Jacques Ranci?re und die Politik der* Kunst, M?nchen 2008. ? Kester, Grant H., *Art, Activism, and Oppositionality*, Durham 1998. ? *Kunst ist Revolution oder Der K?nstler in der Konsumgesellschaft*, K?ln 1969. ? Pohl, Frances K. (Hg.), *Kunst und Politik, Schwerpunkt 7: Kunst und Arbeit, Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft*, G?ttingen 2005. ? Ranci?re, Jacques, *Ist Kunst widerst?ndig?*, Berlin 2008. Warnke, Martin (Hg,), *Politische Kunst, Geb?rden und Gebahren*, Berlin 2004. ? Weibel, Peter (Hg.), *Global Acitvism. Art and Conflict in the 21st Century*, Cambridge, Mass., 2015

Hauptseminare

088720	Tendenzen der amerikanischen Kunst nach dem Zweiten Weltkrieg BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, ULB 1	*MÃ¼ller, M.*

Kommentar:

? ?

Bemerkung:

Findet im Medienraum des Picasso-Museums statt!

088715	Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Frohne, U.*

Kommentar:

Das Ausstellungsgeschehen f?r Gegenwartskunst hat sich im Zuge der globalen Verbreitung und Rezeption von Kunst stark ausdifferenziert. Begleitet wird diese Tendenz von einer intensiven Diskursentwicklung zu kuratorischen Praxisformen, die auf die Sinnzusammenh?nge, die Bedingungen und die Regeln des ?ffentlich-Werdens von Kunst bezogen neue Perspektiven auf das Vermittlungs- und Interventionspotential von Ausstellungsereignissen er?ffnen. Anl?sslich der Er?ffnung und parallelen Laufzeit wichtiger ?berblicksausstellungen im Sommer 2017 (*Biennale di Venezia*, *documenta 14*, *Skulptur Projekte M?nster*) geht das Seminar der Gattungsgeschichte der Kunstausstellung seit Beginn des 20. Jahrhunderts nach. In Verbindung mit einer insgesamt siebent?gigen Exkursion zur *documenta 14*, die erstmalig an zwei Orten – in Athen und Kassel – stattfinden wird, richtet sich der Fokus auf die Vervielf?ltigung der zyklischen Gro?ausstellungen und die Spezifik der globalen Kunstbiennalen (S?o Paulo, Havanna, Dakhar, Johannesburg, Istanbul etc.). **?** Voraussetzung f?r den Scheinerwerb sind die regelm??ige Teilnahme an den Seminarveranstaltungen, an der Exkursion (Athen und Kassel) und die Pr?sentation eines Referats sowie die Einreichung einer schriftlichen Hausarbeit zum Ende des Sommersemesters 2017 (01. 10.

2017). Die Vorbesprechung zur Exkursion findet am 21. Dezember im Institut f?r Kunstgeschichte um 12:15 Uhr in Raum 106/107 statt.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte statt.

Literatur:

Alder, Barbara /Brok, Barbara den, *Die perfekte Ausstellung. Ein Praxisleitfaden zum Projektmanagment von Ausstellungen*, Bielefeld 2012. *?* Altshuler, Bruce (Hg.), *Museums and Contemporary Art. Collecting the New*, 2005. ? Bal, Mieke, *Double Exposures. The Subject of Cultural Analysis*, New York/London 1996. *? Das neue Ausstellen*, Kunstforum International Nr. 186, Juni – Juli 2007. **?** Franck, Klaus, *Ausstellungen. Exhibitions*, Stuttgart 1961. **?** Groos, Ulrike / Preu?, Sebastian (Hg.), German Art in S?o Paulo. Deutsche Kunst auf der Biennale 1951-2012 ? Hanak-Lettner, Werner, *Die Ausstellung als Drama. Wie das Museum aus dem Theater entstand*, Bielefeld 2011. **?** Hantelmann, Dorothea von/Meister, Caroline (Hg.), *Die Ausstellung. Politik eines Rituals*, Z?rich/Berlin 2010 ? John, Jennifer/ Richter, Dorothee /Schade, Sigrid (Hg.), *Revisionen des Displays. Ausstellungs-Szenarien, ihre Lekt?ren und ihr Publikum*, Z?rich 2008. ? Kimpel, Harald, *documenta. Die ?berschau. F?nf Jahrzehnte Weltkunstaustellung in Stichw?rtern*, K?ln 2002. ? Marincola, Paula (Hg.), *What Makes A Great Exhibition?* Philadelphia 2006. ? Obrist, Hans Ulrich, *A Brief History of Curating*, Documents Series 3, hg. v. Lionel Bovier und Xavier Douroux, Z?rich/Dijon 2008. ? O'Neill, Paul (Hg.), *Curating Subjects*, De Appel, Amsterdam 2007. ? Wonisch, Regina /H?bel, Thomas (Hg.), *Konzepte – Kontexte – Kontroversen*, Bielefeld 2012. Ziese, Maren, *Kuratoren und Besucher. Modelle kuratorischer Praxis in Kunstausstellungen*, Bielefeld 2010. **?** Sowie eine Auswahl der Texte, die auf der Website der Documenta 14 publiziert sind: http://www.documenta14.de/de/

Lektürekurs

088732	LektÃ¼rekurs zum Hauptseminar "Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte" BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Mo	*N., N.*

Bemerkung:

Findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt

Modul 4: Praxis und Feldstudien II

Exkursionen/Hauptseminare

088715	Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Frohne, U.*

Kommentar:

Das Ausstellungsgeschehen f?r Gegenwartskunst hat sich im Zuge der globalen Verbreitung und Rezeption von Kunst stark ausdifferenziert. Begleitet wird diese Tendenz von einer intensiven Diskursentwicklung zu kuratorischen Praxisformen, die auf die Sinnzusammenh?nge, die Bedingungen und die Regeln des ?ffentlich-Werdens von Kunst bezogen neue Perspektiven auf das Vermittlungs- und Interventionspotential von Ausstellungsereignissen er?ffnen. Anl?sslich der Er?ffnung und parallelen Laufzeit wichtiger ?berblicksausstellungen im Sommer 2017 (*Biennale di Venezia*, *documenta 14*, *Skulptur Projekte M?nster*) geht das Seminar der Gattungsgeschichte der Kunstausstellung seit Beginn des 20. Jahrhunderts nach. In Verbindung mit einer insgesamt siebent?gigen Exkursion zur *documenta 14*, die erstmalig an zwei Orten – in Athen und Kassel – stattfinden wird, richtet sich der Fokus auf die Vervielf?ltigung der zyklischen Gro?ausstellungen und die Spezifik der globalen Kunstbiennalen (S?o Paulo, Havanna, Dakhar, Johannesburg, Istanbul etc.). **?** Voraussetzung f?r den Scheinerwerb sind die regelm??ige Teilnahme an den

Seminarveranstaltungen, an der Exkursion (Athen und Kassel) und die Pr?sentation eines Referats sowie die Einreichung einer schriftlichen Hausarbeit zum Ende des Sommersemesters 2017 (01. 10. 2017). Die Vorbesprechung zur Exkursion findet am 21. Dezember im Institut f?r Kunstgeschichte um 12:15 Uhr in Raum 106/107 statt.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte statt.

Literatur:

Alder, Barbara /Brok, Barbara den, *Die perfekte Ausstellung. Ein Praxisleitfaden zum Projektmanagment von Ausstellungen*, Bielefeld 2012. *?* Altshuler, Bruce (Hg.), *Museums and Contemporary Art. Collecting the New*, 2005. ? Bal, Mieke, *Double Exposures. The Subject of Cultural Analysis*, New York/London 1996. *? Das neue Ausstellen*, Kunstforum International Nr. 186, Juni – Juli 2007. **?** Franck, Klaus, *Ausstellungen. Exhibitions*, Stuttgart 1961. **?** Groos, Ulrike / Preu?, Sebastian (Hg.), German Art in S?o Paulo. Deutsche Kunst auf der Biennale 1951-2012 ? Hanak-Lettner, Werner, *Die Ausstellung als Drama. Wie das Museum aus dem Theater entstand*, Bielefeld 2011. **?** Hantelmann, Dorothea von/Meister, Caroline (Hg.), *Die Ausstellung. Politik eines Rituals*, Z?rich/Berlin 2010 ? John, Jennifer/ Richter, Dorothee /Schade, Sigrid (Hg.), *Revisionen des Displays. Ausstellungs-Szenarien, ihre Lekt?ren und ihr Publikum*, Z?rich 2008. ? Kimpel, Harald, *documenta. Die ?berschau. F?nf Jahrzehnte Weltkunstaustellung in Stichw?rtern*, K?ln 2002. ? Marincola, Paula (Hg.), *What Makes A Great Exhibition?* Philadelphia 2006. ? Obrist, Hans Ulrich, *A Brief History of Curating*, Documents Series 3, hg. v. Lionel Bovier und Xavier Douroux, Z?rich/Dijon 2008. ? O'Neill, Paul (Hg.), *Curating Subjects*, De Appel, Amsterdam 2007. ? Wonisch, Regina /H?bel, Thomas (Hg.), *Konzepte – Kontexte – Kontroversen*, Bielefeld 2012. Ziese, Maren, *Kuratoren und Besucher. Modelle kuratorischer Praxis in Kunstausstellungen*, Bielefeld 2010. **?** Sowie eine Auswahl der Texte, die auf der Website der Documenta 14 publiziert sind: http://www.documenta14.de/de/

088731	Documenta 14: Athen und Kassel MA 88	*Frohne, U.*

Praxisseminare

088712	Geschichte und Theorie der Konservierung und Restaurierung BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, ULB 1	*Wohl, D.*

Kommentar:

Es werden Arbeits- und Denkweisen bei der Konservierung und Restaurierung von Werken der bildenden Kunst dargestellt. Die wichtigsten Verfahren werden beschrieben und dabei die zugrunde liegende Theorie sowie die historische Entwicklung er?rtert. Die Erweiterung des Kunstbegriffs im 20. Jahrhundert und deren Auswirkungen auf die Theorie der Konservierung und Restaurierung werden umfangreich erl?utert. ? Voraussetzung f?r den Scheinerwerb ist die Teilnahme an der Klausur. ? Hinweise zur Voranmeldung: Keine Teilnahme ohne Besuch der Einf?hrungsveranstaltung am 21.4.2017 m?glich! ? Beginn: Freitag, 21.4.2017, 16:00 Uhr c.t., ULB1 ? ?

088713	Kunstvermittlung 2.0 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Witte, A.*

Kommentar:

„Kultur macht Spa?. Die Tour f?r Museumshasser" (NRW-Forum in D?sseldorf), interaktive Spiele wie „Pok?mon GO" oder eine „QR-Code-Rallye" per Smartphone sollen junges Publikum in die Museen locken. „F?hrungen f?r Erwachsene mit Babys" (Lenbachhaus M?nchen), „F?hrungen f?r Menschen mit Demenz" (Ruhrmuseum Essen) oder „F?hrungen f?r Blinde" (National Gallery,

London) gilt es als neue Zielgruppen mit innovativen Beteiligungsm?glichkeiten zu generieren. Diese f?hrten in der j?ngsten Vergangenheit zu unterschiedlichsten Vermittlungskonzepten. Im Seminar sollen Beispiele von der objektorientierten Kunstvermittlung ?ber Formen der Partizipation als Selbststeuerung objektbasierenden Lernens bis hin zur Interactive Media vorgestellt und analysiert werden. Die Veranstaltung dient der Planung, Erstellung und dem Marketing personaler und medialer Vermittlungsformen f?r Sammlungs- und Ausstellungsinhalte. Voraussetzung f?r den Leistungsnachweis sind die regelm??ige und aktive Teilnahme sowie die Pr?sentation eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung. Maximale Teilnehmerzahl: 20. Verbindliche Anmeldung unter andrea.witte@uni-muenster.de bis zum 1.4.2017 und im LSF. Beginn: Donnerstag, 27.04.2017, 10-12 Uhr, Raum 106/107

Bemerkung:

Findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt.

Literatur:

Allen, Felicity (Hg.): Education. Documents of Contemporary Art, London, Cambridge 2011. Baumann, Sabine; Baumann, Leonie (Hgg.): Kunstvermittlung zwischen Konformit?t und Widerst?ndigkeit, Wolfenb?tteler Akademie-Texte. Bd. 39, Wolfenb?ttel 2009. Danko, Dagmar; Moeschler, Olivier; Schumacher, Florian (Hgg.): Kunst und ?ffentlichkeit, Wiesbaden 2015. Gritschke, Caroline; Ziese, Maren: Gefl?chtete und Kulturelle Bildung. Formate und Konzepte f?r ein neues Praxisfeld, Bielefeld 2016. Meyer, Torsten; Kolb, Gila (Hgg.): Art Education. Ein Reader, What's next?, Bd. 2, M?nchen 2015. M?rsch, Carmen (Hg.): Kunstvermittlung II. Zwischen kritischer Praxis und Dienstleistung auf der documenta 12. Ergebnisse eines Forschungsprojekts, Z?rich, Berlin 2009. Nida-R?melin, Julian; Steinbrenner, Jakob (Hgg.): Kunst und Philosophie: Kunstvermittlung in den Medien, Ostfildern 2011. Puffert, Rahel: Die Kunst und ihre Folgen. Zur Genealogie der Kunstvermittlung, Bielefeld 2013. Settele, Bernadett; M?rsch, Carmen (Hgg.): Kunstvermittlung in Transformation. Perspektiven und Ergebnisse eines Forschungsprojektes, Z?rich 2012. Wieczorek, Wanda et al. (Hgg.): Kunstvermittlung I. Arbeit mit dem Publikum, ?ffnung der Institution. Formate und Methoden der Kunstvermittlung auf der documenta 12, Z?rich, Berlin 2009

088714	Ãœbung: Historische Maltechniken. Teil 2: Barock BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr	*Wohl, D.*

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die historische Maltechniken kennenlernen und ihre Ausf?hrung erproben wollen. Auf der Grundlage historischer maltechnischer Prinzipien wird eine Malerei mit modernem Malmaterial ausgef?hrt. Diese Maltechniken unterscheiden sich so grundlegend von den heute angewendeten, dass theoretische Zusammenh?nge erkl?rt werden m?ssen. ? Voraussetzung f?r den Scheinerwerb ist die regelm??ige Anwesenheit und die Teilnahme an einer Klausur. Hinweise zur Voranmeldung: Keine Teilnahme ohne Besuch der Einf?hrungsveranstaltung am 21.4.2017 (Platzvergabe nach Anmeldungszeitpunkt in QISPOS). Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgr?nden begrenzt. ? Beginn: Freitag 21.4.2017, 10:00 Uhr c.t. Atelier f?r k?nstlerische Techniken, Scharnhorststr.110

088711	EinfÃ¼hrung in die Denkmalpflege MA 88; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, - , Fr	*Karnau, O.*

Bemerkung:

Findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt.

Lektürekurs

088732	LektÃ¼rekurs zum Hauptseminar "Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte" BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Mo	*N., N.*
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt		

Modul 5A, Vertiefung III: Architektur/Raum

Vorlesungen oder Übungen

088723	Versailles BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Jacobsen, W.*

Hauptseminare

088716	Architektur 1920 - 1940 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Jacobsen, W.*
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.		

088719	Das Schloss in MÃ¼nster BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Krems, E.*
Kommentar:		
?R 106/107 Beginn: 27.04. Am 26. August 1767 wurde der Grundstein f?r das Residenzschloss M?nster gelegt, ein Datum, das sich im Jahr 2017 zum 250sten Mal j?hrt. Wir nehmen dieses Jubil?um zum Anlass, um das Schloss in besonders intensiver Weise zu untersuchen. Kunst- und kulturhistorische Fragen werden gleicherma?en im Zentrum stehen, um die Bedeutung dieser vergleichsweise sp?t entstandenen f?rstbisch?flichen Residenz zu ermessen. Die in M?nster vorhandenen originalen Bauzeichnungen und Schriftquellen bieten die einmalige M?glichkeit, die im Hauptseminar thematisierten Forschungsmethoden praktisch zu erproben und zu vertiefen sowie die verschiedenen M?nsteraner Einrichtungen und Institute besser kennenzulernen (LWL-Landesmuseum, Stadtmuseum, Landesarchiv etc.). Zugleich dient das Hauptseminar als Vorbereitung auf die ebenfalls noch in 2017 geplante Tagung zum M?nsteraner Residenzschloss. ?		
Literatur:		
Johann Conrad Schlaun, 1695-1773. Architektur des Sp?tbarock in Europa, Kat. Ausst., hrsg. v. Klaus Bu?mann, Florian Matzner, Ulrich Schulze, Stuttgart 1995.		

088718	Mittelalterliche SchmuckfuÃŸbÃ¶den BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 17.04.2017 - , Mo, ULB 1	*Weigel, T.*
Kommentar:		
Gegenstand des Seminars sind historische Schmuckfu?b?den in Europa von der Sp?tantike bis zum hohen Mittelalter. Dabei werden sowohl die diversen Ausgangsmaterialien und werktechnologischen Kategorien vorgestellt (Stift- und Plattenmosaiken, Kosmatenb?den, inkrustierte B?den, einschlie?lich der Schmuckestriche, Ziegelb?den usw.) als auch Fragen der Beziehung zum architektonischen Umraum, der formalen Gestaltung, der Ikonographie und Symbolik, des Text-Bild-Verh?ltnisses, der		

Auftraggeberschaft und dergleichen behandelt. Voraussetzungen f?r die Erteilung von Leistungspunkten bzw. Seminarscheinen: Voraussetzung f?r die Teilnahme ist die Immatrikulation im Fach Kunstgeschichte an der WWU M?nster. F?r die Erteilung von Leistungspunkten plus benoteten Leistungsnachweisen bzw. Seminarscheinen ist die regelm??ige aktive Teilnahme am Seminar erforderlich. Benotete Scheine bzw. Leistungsnachweise werden auf der Grundlage von schriftlich ausgearbeiteten Hausarbeiten (incl. Referat plus PowerPoint-Pr?sentation) vergeben. Die schriftliche Fassung des Referates (Hausarbeit) ist bis sp?testens Freitag, den 11.?August 2017 einzureichen. Hinweise zur Voranmeldung, Vorbesprechung, zum Zeitpunkt der Referatsvergabe: Vorbesprechung und Referatsvergabe am Donnerstag, dem 16. Februar 2017, 11 Uhr c. t., im Raum ULB 01. Ort: ULB 01 Zeit: Montags, 14-16 Uhr Beginn am: 24. 4. 2017 (entgegen der Voreinstellung/Vorank?ndigung)

Bemerkung:

Entgegen der Ank?ndigung beginnt das Hauptseminar am 24.04.2017!

Literatur:

Fawcett, Jane (Hrsg.): Historic Floors. Their History and Conservation. Published in association with ICOMOS UK (Butterworth-Heinemann Series in Conservation and Museology), Oxford [u. a.] 1998. Guiglia Guidobaldi, Alessandra: [Art.] “Pavimento”, in: Enciclopedia dell’Arte Medievale, hrsg. von Angiola Maria Romanini, Bd. 9, Rom 1998, S. 264-276. Kier, Hiltrud: Der mittelalterliche Schmuckfu?boden, unter besonderer Ber?cksichtigung des Rheinlandes (Die Kunstdenkm?ler des Rheinlandes. Im Auftrage des Landschaftsverbandes Rheinland, hrsg. von Rudolf Wesenberg; Beiheft 14), D?sseldorf 1970. Wihr, Rolf: Fu?b?den. Stein, Mosaik, Keramik, Estrich – Geschichte, Herstellung, Restaurierung, M?nchen 1985

Modul 5B, Vertiefung III: Bildkünste

Vorlesungen oder Übungen

088722	Fragen und Probleme der Zeichenkunst und Zeichnungsforschung (Fortsetzung) BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F5	*Merz, J.*

Kommentar:

BA Modul 9, 10 – MA Modul 2,3,4,5,6 – Aufbaustudiengang regelm??ige Teilnahme keine Voranmeldung einf?hrende Literatur: Walter Koschatzky, Die Kunst der Zeichnung, Salzburg 1980 u.?. Do, 10-12 Uhr, H?rsaal F 5 Beginn: 27.April

088723	Versailles BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Jacobsen, W.*

088721	Ã„sthetik des Widerstands - KÃ¼nstlerische Formen des Protests BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F5	*Frohne, U.*

Kommentar:

Das kritische Potenzial der Kunst kennzeichnet der Philosoph Jacques Ranci?re als ihre Fahigkeit im Politischen zu wirken. Laut Ranci?re ist die Widerst?ndigkeit der Kunst auf das Engste verflochten mit ihrer ?sthetischen Autonomie. Die forcierte Auseinandersetzung mit dem komplexen Verh?ltnis zwischen Kunst und gesellschaftlichen Prozessen f?llt in die Zeiten des Vietnamkriegs, der globalen nuklearen Bedrohung und studentischen Protestbewegung der 1960er und 1970er Jahre bildet den Angelpunkt eines ?berblicks ?ber die ?ber k?nstlerische Praxen des Dissenses bis in die Gegenwart. Die Vorlesung entwickelt Analysen beispielhafter k?nstlerischer Konzepte, die sich im Spannungsfeld zwischen den sozialen, politischen und normativen Realit?ten positionieren. ? Die Vorlesung wendet

sich an Studierende der BA- und MA-Studieng?nge.
Literatur:
Baatz, Ursula, *Bilderstreit. Pressefreiheit? Blasphemie? Globale Politik?*, Wien 2006. ? Babias, Marius, *Kunst in der Arena der Politik. Subjektproduktion, Kunstpraxis, Transkulturalit?t*, K?ln 2008. ? Bryan-Wilson, Julia, *Art Workers. Radical Practice in the Vietnam War Era*, Berkeley 2009. ? Bussmann, Klaus, *Kunst und Politik*, Karlsruhe, Badischer Kunstverein 1970. ? Frohne, Ursula und Held, Jutta (Hg.), *Kunst und Politik, Schwerpunkt 9: Kunst und Politik heute?, Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft, G?ttingen 2008. ?* Funke, Bettina, *Verortetes Ringen. Jacques Ranci?re und die Politik der* Kunst, M?nchen 2008. ? Kester, Grant H., *Art, Activism, and Oppositionality*, Durham 1998. ? *Kunst ist Revolution oder Der K?nstler in der Konsumgesellschaft*, K?ln 1969. ? Pohl, Frances K. (Hg.), *Kunst und Politik, Schwerpunkt 7: Kunst und Arbeit, Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft*, G?ttingen 2005. ? Ranci?re, Jacques, *Ist Kunst widerst?ndig?*, Berlin 2008. Warnke, Martin (Hg,), *Politische Kunst, Geb?rden und Gebahren*, Berlin 2004. ? Weibel, Peter (Hg.), *Global Acitvism. Art and Conflict in the 21st Century*, Cambridge, Mass., 2015

Hauptseminare

088717	I grandi disegni italiani - Inhalt und Anspruch einer Publikationsreihe BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Merz, J.*
Kommentar:		
regelm??ige Teilnahme – ?bernahme eines Referats – Hausarbeit keine Voranmeldung – Vergabe der Referate in der ersten Sitzung passive Italienisch-Kenntnisse erforderlich Mo, 18-20 Uhr, Seminarraum 106/7 Beginn: 24.April		
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.		

088720	Tendenzen der amerikanischen Kunst nach dem Zweiten Weltkrieg BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, ULB 1	*MÃ¼ller, M.*
Kommentar:		
? ?		
Bemerkung:		
Findet im Medienraum des Picasso-Museums statt!		

088716	Architektur 1920 - 1940 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Jacobsen, W.*
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.		

088719	Das Schloss in MÃ¼nster BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Krems, E.*
Kommentar:		
?R 106/107 Beginn: 27.04. Am 26. August 1767 wurde der Grundstein f?r das Residenzschloss M?nster gelegt, ein Datum, das sich im Jahr 2017 zum 250sten Mal j?hrt. Wir nehmen dieses Jubil?um		

zum Anlass, um das Schloss in besonders intensiver Weise zu untersuchen. Kunst- und kulturhistorische Fragen werden gleicherma?en im Zentrum stehen, um die Bedeutung dieser vergleichsweise sp?t entstandenen f?rstbisch?flichen Residenz zu ermessen. Die in M?nster vorhandenen originalen Bauzeichnungen und Schriftquellen bieten die einmalige M?glichkeit, die im Hauptseminar thematisierten Forschungsmethoden praktisch zu erproben und zu vertiefen sowie die verschiedenen M?nsteraner Einrichtungen und Institute besser kennenzulernen (LWL-Landesmuseum, Stadtmuseum, Landesarchiv etc.). Zugleich dient das Hauptseminar als Vorbereitung auf die ebenfalls noch in 2017 geplante Tagung zum M?nsteraner Residenzschloss. ?

Literatur:

Johann Conrad Schlaun, 1695-1773. Architektur des Sp?tbarock in Europa, Kat. Ausst., hrsg. v. Klaus Bu?mann, Florian Matzner, Ulrich Schulze, Stuttgart 1995.

088715	Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Frohne, U.*

Kommentar:

Das Ausstellungsgeschehen f?r Gegenwartskunst hat sich im Zuge der globalen Verbreitung und Rezeption von Kunst stark ausdifferenziert. Begleitet wird diese Tendenz von einer intensiven Diskursentwicklung zu kuratorischen Praxisformen, die auf die Sinnzusammenh?nge, die Bedingungen und die Regeln des ?ffentlich-Werdens von Kunst bezogen neue Perspektiven auf das Vermittlungs- und Interventionspotential von Ausstellungsereignissen er?ffnen. Anl?sslich der Er?ffnung und parallelen Laufzeit wichtiger ?berblicksausstellungen im Sommer 2017 (*Biennale di Venezia*, *documenta 14*, *Skulptur Projekte M?nster*) geht das Seminar der Gattungsgeschichte der Kunstausstellung seit Beginn des 20. Jahrhunderts nach. In Verbindung mit einer insgesamt siebent?gigen Exkursion zur *documenta 14*, die erstmalig an zwei Orten – in Athen und Kassel – stattfinden wird, richtet sich der Fokus auf die Vervielf?ltigung der zyklischen Gro?ausstellungen und die Spezifik der globalen Kunstbiennalen (S?o Paulo, Havanna, Dakhar, Johannesburg, Istanbul etc.). **?** Voraussetzung f?r den Scheinerwerb sind die regelm??ige Teilnahme an den Seminarveranstaltungen, an der Exkursion (Athen und Kassel) und die Pr?sentation eines Referats sowie die Einreichung einer schriftlichen Hausarbeit zum Ende des Sommersemesters 2017 (01. 10. 2017). Die Vorbesprechung zur Exkursion findet am 21. Dezember im Institut f?r Kunstgeschichte um 12:15 Uhr in Raum 106/107 statt.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte statt.

Literatur:

Alder, Barbara /Brok, Barbara den, *Die perfekte Ausstellung. Ein Praxisleitfaden zum Projektmanagment von Ausstellungen*, Bielefeld 2012. *?* Altshuler, Bruce (Hg.), *Museums and Contemporary Art. Collecting the New*, 2005. ? Bal, Mieke, *Double Exposures. The Subject of Cultural Analysis*, New York/London 1996. *? Das neue Ausstellen*, Kunstforum International Nr. 186, Juni – Juli 2007. **?** Franck, Klaus, *Ausstellungen. Exhibitions*, Stuttgart 1961. **?** Groos, Ulrike / Preu?, Sebastian (Hg.), German Art in S?o Paulo. Deutsche Kunst auf der Biennale 1951-2012 ? Hanak-Lettner, Werner, *Die Ausstellung als Drama. Wie das Museum aus dem Theater entstand*, Bielefeld 2011. **?** Hantelmann, Dorothea von/Meister, Caroline (Hg.), *Die Ausstellung. Politik eines Rituals*, Z?rich/Berlin 2010 ? John, Jennifer/ Richter, Dorothee /Schade, Sigrid (Hg.), *Revisionen des Displays. Ausstellungs-Szenarien, ihre Lekt?ren und ihr Publikum*, Z?rich 2008. ? Kimpel, Harald, *documenta. Die ?berschau. F?nf Jahrzehnte Weltkunstaustellung in Stichw?rtern*, K?ln 2002. ? Marincola, Paula (Hg.), *What Makes A Great Exhibition?* Philadelphia 2006. ? Obrist, Hans Ulrich, *A Brief History of Curating*, Documents Series 3, hg. v. Lionel Bovier und Xavier Douroux, Z?rich/Dijon 2008. ? O'Neill, Paul (Hg.), *Curating Subjects*, De Appel, Amsterdam 2007. ? Wonisch, Regina /H?bel, Thomas (Hg.), *Konzepte – Kontexte – Kontroversen*, Bielefeld 2012. Ziese, Maren, *Kuratoren und Besucher. Modelle kuratorischer Praxis in Kunstausstellungen*, Bielefeld 2010. **?** Sowie eine Auswahl der Texte, die auf der Website der Documenta 14 publiziert sind: http://www.documenta14.de/de/

088718	Mittelalterliche SchmuckfuÃŸbÃ¶den BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 17.04.2017 - , Mo, ULB 1	*Weigel, T.*
Kommentar:		
Gegenstand des Seminars sind historische Schmuckfu?b?den in Europa von der Sp?tantike bis zum hohen Mittelalter. Dabei werden sowohl die diversen Ausgangsmaterialien und werktechnologischen Kategorien vorgestellt (Stift- und Plattenmosaiken, Kosmatenb?den, inkrustierte B?den, einschlie?lich der Schmuckestriche, Ziegelb?den usw.) als auch Fragen der Beziehung zum architektonischen Umraum, der formalen Gestaltung, der Ikonographie und Symbolik, des Text-Bild-Verh?ltnisses, der Auftraggeberschaft und dergleichen behandelt. Voraussetzungen f?r die Erteilung von Leistungspunkten bzw. Seminarscheinen: Voraussetzung f?r die Teilnahme ist die Immatrikulation im Fach Kunstgeschichte an der WWU M?nster. F?r die Erteilung von Leistungspunkten plus benoteten Leistungsnachweisen bzw. Seminarscheinen ist die regelm??ige aktive Teilnahme am Seminar erforderlich. Benotete Scheine bzw. Leistungsnachweise werden auf der Grundlage von schriftlich ausgearbeiteten Hausarbeiten (incl. Referat plus PowerPoint-Pr?sentation) vergeben. Die schriftliche Fassung des Referates (Hausarbeit) ist bis sp?testens Freitag, den 11.?August 2017 einzureichen. Hinweise zur Voranmeldung, Vorbesprechung, zum Zeitpunkt der Referatsvergabe: Vorbesprechung und Referatsvergabe am Donnerstag, dem 16. Februar 2017, 11 Uhr c. t., im Raum ULB 01. Ort: ULB 01 Zeit: Montags, 14-16 Uhr Beginn am: 24. 4. 2017 (entgegen der Voreinstellung/Vorank?ndigung)		
Bemerkung:		
Entgegen der Ank?ndigung beginnt das Hauptseminar am 24.04.2017!		
Literatur:		
Fawcett, Jane (Hrsg.): Historic Floors. Their History and Conservation. Published in association with ICOMOS UK (Butterworth-Heinemann Series in Conservation and Museology), Oxford [u. a.] 1998. Guiglia Guidobaldi, Alessandra: [Art.] “Pavimento”, in: Enciclopedia dell’Arte Medievale, hrsg. von Angiola Maria Romanini, Bd. 9, Rom 1998, S. 264-276. Kier, Hiltrud: Der mittelalterliche Schmuckfu?boden, unter besonderer Ber?cksichtigung des Rheinlandes (Die Kunstdenkm?ler des Rheinlandes. Im Auftrage des Landschaftsverbandes Rheinland, hrsg. von Rudolf Wesenberg; Beiheft 14), D?sseldorf 1970. Wihr, Rolf: Fu?b?den. Stein, Mosaik, Keramik, Estrich – Geschichte, Herstellung, Restaurierung, M?nchen 1985		

Lektürekurs

088732	LektÃ¼rekurs zum Hauptseminar "Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte" BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Mo	*N., N.*
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt		

Modul 5M, Vertiefung III: Moderne/Neue Medien

Vorlesungen oder Übungen

088721	Ã„sthetik des Widerstands - KÃ¼nstlerische Formen des Protests BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F5	*Frohne, U.*
Kommentar:		
Das kritische Potenzial der Kunst kennzeichnet der Philosoph Jacques Ranci?re als ihre Fahigkeit im Politischen zu wirken. Laut Ranci?re ist die Widerst?ndigkeit der Kunst auf das Engste verflochten		

mit ihrer ?sthetischen Autonomie. Die forcierte Auseinandersetzung mit dem komplexen Verh?ltnis zwischen Kunst und gesellschaftlichen Prozessen f?llt in die Zeiten des Vietnamkriegs, der globalen nuklearen Bedrohung und studentischen Protestbewegung der 1960er und 1970er Jahre bildet den Angelpunkt eines ?berblicks ?ber die ?ber k?nstlerische Praxen des Dissenses bis in die Gegenwart. Die Vorlesung entwickelt Analysen beispielhafter k?nstlerischer Konzepte, die sich im Spannungsfeld zwischen den sozialen, politischen und normativen Realit?ten positionieren. ? Die Vorlesung wendet sich an Studierende der BA- und MA-Studieng?nge.

Literatur:

Baatz, Ursula, *Bilderstreit. Pressefreiheit? Blasphemie? Globale Politik?*, Wien 2006. ? Babias, Marius, *Kunst in der Arena der Politik. Subjektproduktion, Kunstpraxis, Transkulturalit?t*, K?ln 2008. ? Bryan-Wilson, Julia, *Art Workers. Radical Practice in the Vietnam War Era*, Berkeley 2009. ? Bussmann, Klaus, *Kunst und Politik*, Karlsruhe, Badischer Kunstverein 1970. ? Frohne, Ursula und Held, Jutta (Hg.), *Kunst und Politik, Schwerpunkt 9: Kunst und Politik heute?, Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft, G?ttingen 2008. ?* Funke, Bettina, *Verortetes Ringen. Jacques Ranci?re und die Politik der* Kunst, M?nchen 2008. ? Kester, Grant H., *Art, Activism, and Oppositionality*, Durham 1998. ? *Kunst ist Revolution oder Der K?nstler in der Konsumgesellschaft*, K?ln 1969. ? Pohl, Frances K. (Hg.), *Kunst und Politik, Schwerpunkt 7: Kunst und Arbeit, Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft*, G?ttingen 2005. ? Ranci?re, Jacques, *Ist Kunst widerst?ndig?*, Berlin 2008. Warnke, Martin (Hg,), *Politische Kunst, Geb?rden und Gebahren*, Berlin 2004. ? Weibel, Peter (Hg.), *Global Acitvism. Art and Conflict in the 21st Century*, Cambridge, Mass., 2015

Hauptseminare

088720	Tendenzen der amerikanischen Kunst nach dem Zweiten Weltkrieg BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, ULB 1	*MÃ¼ller, M.*

Kommentar:

? ?

Bemerkung:

Findet im Medienraum des Picasso-Museums statt!

088715	Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Frohne, U.*

Kommentar:

Das Ausstellungsgeschehen f?r Gegenwartskunst hat sich im Zuge der globalen Verbreitung und Rezeption von Kunst stark ausdifferenziert. Begleitet wird diese Tendenz von einer intensiven Diskursentwicklung zu kuratorischen Praxisformen, die auf die Sinnzusammenh?nge, die Bedingungen und die Regeln des ?ffentlich-Werdens von Kunst bezogen neue Perspektiven auf das Vermittlungs- und Interventionspotential von Ausstellungsereignissen er?ffnen. Anl?sslich der Er?ffnung und parallelen Laufzeit wichtiger ?berblicksausstellungen im Sommer 2017 (*Biennale di Venezia*, *documenta 14*, *Skulptur Projekte M?nster*) geht das Seminar der Gattungsgeschichte der Kunstausstellung seit Beginn des 20. Jahrhunderts nach. In Verbindung mit einer insgesamt siebent?gigen Exkursion zur *documenta 14*, die erstmalig an zwei Orten – in Athen und Kassel – stattfinden wird, richtet sich der Fokus auf die Vervielf?ltigung der zyklischen Gro?ausstellungen und die Spezifik der globalen Kunstbiennalen (S?o Paulo, Havanna, Dakhar, Johannesburg, Istanbul etc.). **?** Voraussetzung f?r den Scheinerwerb sind die regelm??ige Teilnahme an den Seminarveranstaltungen, an der Exkursion (Athen und Kassel) und die Pr?sentation eines Referats sowie die Einreichung einer schriftlichen Hausarbeit zum Ende des Sommersemesters 2017 (01. 10. 2017). Die Vorbesprechung zur Exkursion findet am 21. Dezember im Institut f?r Kunstgeschichte um 12:15 Uhr in Raum 106/107 statt.

Bemerkung:
Die Veranstaltung findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte statt.
Literatur:
Alder, Barbara /Brok, Barbara den, *Die perfekte Ausstellung. Ein Praxisleitfaden zum Projektmanagment von Ausstellungen*, Bielefeld 2012. *?* Altshuler, Bruce (Hg.), *Museums and Contemporary Art. Collecting the New*, 2005. ? Bal, Mieke, *Double Exposures. The Subject of Cultural Analysis*, New York/London 1996. *? Das neue Ausstellen*, Kunstforum International Nr. 186, Juni – Juli 2007. **?** Franck, Klaus, *Ausstellungen. Exhibitions*, Stuttgart 1961. **?** Groos, Ulrike / Preu?, Sebastian (Hg.), German Art in S?o Paulo. Deutsche Kunst auf der Biennale 1951-2012 ? Hanak-Lettner, Werner, *Die Ausstellung als Drama. Wie das Museum aus dem Theater entstand*, Bielefeld 2011. **?** Hantelmann, Dorothea von/Meister, Caroline (Hg.), *Die Ausstellung. Politik eines Rituals*, Z?rich/Berlin 2010 ? John, Jennifer/ Richter, Dorothee /Schade, Sigrid (Hg.), *Revisionen des Displays. Ausstellungs-Szenarien, ihre Lekt?ren und ihr Publikum*, Z?rich 2008. ? Kimpel, Harald, *documenta. Die ?berschau. F?nf Jahrzehnte Weltkunstaustellung in Stichw?rtern*, K?ln 2002. ? Marincola, Paula (Hg.), *What Makes A Great Exhibition?* Philadelphia 2006. ? Obrist, Hans Ulrich, *A Brief History of Curating*, Documents Series 3, hg. v. Lionel Bovier und Xavier Douroux, Z?rich/Dijon 2008. ? O'Neill, Paul (Hg.), *Curating Subjects*, De Appel, Amsterdam 2007. ? Wonisch, Regina /H?bel, Thomas (Hg.), *Konzepte – Kontexte – Kontroversen*, Bielefeld 2012. Ziese, Maren, *Kuratoren und Besucher. Modelle kuratorischer Praxis in Kunstausstellungen*, Bielefeld 2010. **?** Sowie eine Auswahl der Texte, die auf der Website der Documenta 14 publiziert sind: http://www.documenta14.de/de/

Lektürekurs

088732	LektÃ¼rekurs zum Hauptseminar "Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte" BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Mo	*N., N.*
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt		

Modul 6: Praxis und Feldstudien III

Übungen vor Originalen

088729	Berlin: Italienische und nordalpine Kunst vom 15.-17. Jahrhundert MA 88; MA 88 wöchentlich, - , -	*Krems, E.*
Kommentar:		
Ziel: Berlin Termin: 06. - 09.07.2017 Vorbesprechung mit Verteilung der Referate: Mittwoch, 10.05.2017, Raum 106/107, 13:15 Uhr Mit dem Bode-Museum und der Gem?ldegalerie finden sich zwei Institutionen in Berlin, die eine gro?e Dichte an hochkar?tigen Werken italienischer und nordalpiner Malerei und Skulptur aufweisen. Hier bestehen beste Bedingungen, um ?ber diese Werke - auch? im Vergleich - zu diskutieren. Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschr?nkt.		

088730	Kurs vor Originalen MA 88; MA 88	*Niebaum, J.*

Oberseminare mit Workshop

Modul 7: Eigenständige Studien

Modulabschlussprüfung

Praktikum

Lehrimporte aus Nachbardisziplinen

Kunstakademie-Import

Sprachkurse

Auslandsstudium

Career-Service

Tutorium

Konferenzbericht

Modul 8: Masterarbeit

Masterarbeit Kunstgeschichte

Kolloquium

088724	Kolloquium MA 88; BA L2; MA 88; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Weigel, T.*
Kommentar:		
Das Seminar dient den in den betreffenden Modulbeschreibungen definierten Zielen, insbesondere der Vorstellung und Diskussion von Examensarbeiten, die im Entstehen begriffen sind. Voraussetzungen f?r die Erteilung von Leistungspunkten bzw. Seminarscheinen: Siehe die jeweiligen Modulbeschreibungen. Hinweise zur Voranmeldung, Vorbesprechung, zum Zeitpunkt der Referatsvergabe: Die Anmeldung erfolgt in der Sprechstunde des Dozenten. Ort: Raum 116/117, Domplatz 6 Zeit: Mittwochs, 14-16 Uhr Beginn am: 19. 4. 2017 ? ?		
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.		
Literatur:		
entfällt		

088725	Kolloquium BA L2; MA 88; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Frohne, U.*
Kommentar:		
Das Kolloquium dient der Vorstellung von Qualifikationsarbeiten und Promotionsprojekten, begleitet von Lektüre aktueller Forschungspublikationen und Methodendiskussionen. Eine Literaturliste wird im Anschluss an das erste Treffen bereitgestellt.		
Bemerkung:		
Das Kolloquium findet im Raum 106/107 des Instituts für Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt		

088726	Kolloquium BA L2; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Merz, J.*

Kommentar:

Kolloquium f?r ExamenskandidatInnen Laufende Abschlussarbeiten und neue Forschungen BA Modul 11 – MA Modul 11 – Aufbaustudiengang regelm??ige Teilnahme – Referat do, 16 s.t. - 18:15 Uhr, Seminarraum 106/107 und nach Vereinbarung Beginn: 27. April

---

088727	Kolloquium BA L2; MA 88; BA L2 n. V., 28.04.2017 - , Fr	*Krems, E.*

Kommentar:

Das Kolloquium wird zweigeteilt: **Kolloquium f?r Bachelorstudierende:** F?r diejenigen, die erst im folgenden Semester bzw. in einem anderen Fach ihre Bachelorarbeit schreiben und sich ?ber Qispos angemeldet haben, gilt es, die methodische Kompetenz anhand eines ausgew?hlten Themas zu pr?sentieren. Diejenigen, die im Fach Kunstgeschichte in diesem Semester eine Bachelorarbeit schreiben, werden ihr Thema vorstellen. Sitzung 1: 28.04., 9-12 Uhr Sitzung 2: 12.05., 9-12 Uhr Sitzung 3: 30.06., 9-12 Uhr Sitzung 4: 14.07., 9-12 Uhr ? ? **Kolloquium f?r Masterstudierende und Doktorand/innen:** Diejenigen, die eine Master- oder Doktorarbeit schreiben, stellen ihre Arbeit im Kolloquium vor. Es werden aktuelle Fach- sowie Methodenfragen diskutiert. Die Termine werden per Email den Absolventen mitgeteilt.

Bemerkung:

Findet im Raum 106/107 des Instituts für Kunstgeschichte statt.

088728	Kolloquium BA L2; MA 88; BA L2 n. V., - , Blockterm.	*Jacobsen, W.*

Kommentar:

Das Kolloquium dient der Vorstellung und Diskussion der in Vorbereitung befindlichen Bachelor, Magister- und Doktorarbeiten sowie vertiefender Fachdiskussionen allgemeinerer Art. Die wissenschaftlich-interllektuelle Sch?rfung, die in den neuen Studieng?ngen oft zu kurz kommt, hat hier ein Forum.
Voraussetzungen f?r Scheinerwerb: Vortrag eigener Arbeitskapitel, Teilnahme an der Diskussion.
Hinweise zu Voranmeldung, Vorbesprechung, Zeitpunkt der Referats?bergabe: Anmeldung in meiner Sprechstunde ist erforderlich.

Blockveranstaltung, Termine werden bekannt gegeben ?

Bemerkung:

Findet im Raum 106/107 des Instituts für Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt.

Masterstudiengang

Modul 1: Kunstgeschichte des Mittelalters

Vorlesungen

Hauptseminare

Übungen

Modul 2: Kunstgeschichte des Spätmittelalters und der Renaissance

Vorlesungen

088722	Fragen und Probleme der Zeichenkunst und Zeichnungsforschung (Fortsetzung) BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F5	*Merz, J.*
Kommentar:		
BA Modul 9, 10 – MA Modul 2,3,4,5,6 – Aufbaustudiengang regelm??ige Teilnahme keine Voranmeldung einf?hrende Literatur: Walter Koschatzky, Die Kunst der Zeichnung, Salzburg 1980 u.?. Do, 10-12 Uhr, H?rsaal F 5 Beginn: 27.April		

Hauptseminare

088717	I grandi disegni italiani - Inhalt und Anspruch einer Publikationsreihe BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Merz, J.*
Kommentar:		
regelm??ige Teilnahme – ?bernahme eines Referats – Hausarbeit keine Voranmeldung – Vergabe der Referate in der ersten Sitzung passive Italienisch-Kenntnisse erforderlich Mo, 18-20 Uhr, Seminarraum 106/7 Beginn: 24.April		
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.		

088716	Architektur 1920 - 1940 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Jacobsen, W.*
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.		

088718	Mittelalterliche SchmuckfuÃŸbÃ¶den BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 17.04.2017 - , Mo, ULB 1	*Weigel, T.*
Kommentar:		
Gegenstand des Seminars sind historische Schmuckfu?b?den in Europa von der Sp?tantike bis zum hohen Mittelalter. Dabei werden sowohl die diversen Ausgangsmaterialien und werktechnologischen Kategorien vorgestellt (Stift- und Plattenmosaiken, Kosmatenb?den, inkrustierte B?den, einschlie?lich der Schmuckestriche, Ziegelb?den usw.) als auch Fragen der Beziehung zum architektonischen Umraum, der formalen Gestaltung, der Ikonographie und Symbolik, des Text-Bild-Verh?ltnisses, der Auftraggeberschaft und dergleichen behandelt. Voraussetzungen f?r die Erteilung von Leistungspunkten bzw. Seminarscheinen: Voraussetzung f?r die Teilnahme ist die Immatrikulation im Fach Kunstgeschichte an der WWU M?nster. F?r die Erteilung von Leistungspunkten plus benoteten Leistungsnachweisen bzw. Seminarscheinen ist die regelm??ige aktive Teilnahme am Seminar erforderlich. Benotete Scheine bzw. Leistungsnachweise werden auf der Grundlage von schriftlich ausgearbeiteten Hausarbeiten (incl. Referat plus PowerPoint-Pr?sentation) vergeben. Die schriftliche Fassung des Referates (Hausarbeit) ist bis sp?testens Freitag, den 11.?August 2017 einzureichen. Hinweise zur Voranmeldung, Vorbesprechung, zum Zeitpunkt der Referatsvergabe: Vorbesprechung und Referatsvergabe am Donnerstag, dem 16. Februar 2017, 11 Uhr c. t., im Raum ULB 01. Ort: ULB 01 Zeit: Montags, 14-16 Uhr Beginn am: 24. 4. 2017 (entgegen der Voreinstellung/Vorank?ndigung)		

Bemerkung:
Entgegen der Ank?ndigung beginnt das Hauptseminar am 24.04.2017!
Literatur:
Fawcett, Jane (Hrsg.): Historic Floors. Their History and Conservation. Published in association with ICOMOS UK (Butterworth-Heinemann Series in Conservation and Museology), Oxford [u. a.] 1998. Guiglia Guidobaldi, Alessandra: [Art.] “Pavimento”, in: Enciclopedia dell’Arte Medievale, hrsg. von Angiola Maria Romanini, Bd. 9, Rom 1998, S. 264-276. Kier, Hiltrud: Der mittelalterliche Schmuckfu?boden, unter besonderer Ber?cksichtigung des Rheinlandes (Die Kunstdenkm?ler des Rheinlandes. Im Auftrage des Landschaftsverbandes Rheinland, hrsg. von Rudolf Wesenberg; Beiheft 14), D?sseldorf 1970. Wihr, Rolf: Fu?b?den. Stein, Mosaik, Keramik, Estrich – Geschichte, Herstellung, Restaurierung, M?nchen 1985

Übungen

Modul 3: Kunstgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts

Vorlesungen

088722	Fragen und Probleme der Zeichenkunst und Zeichnungsforschung (Fortsetzung) BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F5	*Merz, J.*
Kommentar:		
BA Modul 9, 10 – MA Modul 2,3,4,5,6 – Aufbaustudiengang regelm??ige Teilnahme keine Voranmeldung einf?hrende Literatur: Walter Koschatzky, Die Kunst der Zeichnung, Salzburg 1980 u.?. Do, 10-12 Uhr, H?rsaal F 5 Beginn: 27.April		

088723	Versailles BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Jacobsen, W.*

Hauptseminare

088717	I grandi disegni italiani - Inhalt und Anspruch einer Publikationsreihe BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Merz, J.*
Kommentar:		
regelm??ige Teilnahme – ?bernahme eines Referats – Hausarbeit keine Voranmeldung – Vergabe der Referate in der ersten Sitzung passive Italienisch-Kenntnisse erforderlich Mo, 18-20 Uhr, Seminarraum 106/7 Beginn: 24.April		
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.		

088719	Das Schloss in MÃ¼nster BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Krems, E.*
Kommentar:		
?R 106/107 Beginn: 27.04. Am 26. August 1767 wurde der Grundstein f?r das Residenzschloss M?nster gelegt, ein Datum, das sich im Jahr 2017 zum 250sten Mal j?hrt. Wir nehmen dieses Jubil?um		

zum Anlass, um das Schloss in besonders intensiver Weise zu untersuchen. Kunst- und kulturhistorische Fragen werden gleicherma?en im Zentrum stehen, um die Bedeutung dieser vergleichsweise sp?t entstandenen f?rstbisch?flichen Residenz zu ermessen. Die in M?nster vorhandenen originalen Bauzeichnungen und Schriftquellen bieten die einmalige M?glichkeit, die im Hauptseminar thematisierten Forschungsmethoden praktisch zu erproben und zu vertiefen sowie die verschiedenen M?nsteraner Einrichtungen und Institute besser kennenzulernen (LWL-Landesmuseum, Stadtmuseum, Landesarchiv etc.). Zugleich dient das Hauptseminar als Vorbereitung auf die ebenfalls noch in 2017 geplante Tagung zum M?nsteraner Residenzschloss. ?

Literatur:

Johann Conrad Schlaun, 1695-1773. Architektur des Sp?tbarock in Europa, Kat. Ausst., hrsg. v. Klaus Bu?mann, Florian Matzner, Ulrich Schulze, Stuttgart 1995.

Übungen

Modul 4: Kunstgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Vorlesungen

088721	Ã„sthetik des Widerstands - KÃ¼nstlerische Formen des Protests BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F5	*Frohne, U.*

Kommentar:

Das kritische Potenzial der Kunst kennzeichnet der Philosoph Jacques Ranci?re als ihre Fahigkeit im Politischen zu wirken. Laut Ranci?re ist die Widerst?ndigkeit der Kunst auf das Engste verflochten mit ihrer ?sthetischen Autonomie. Die forcierte Auseinandersetzung mit dem komplexen Verh?ltnis zwischen Kunst und gesellschaftlichen Prozessen f?llt in die Zeiten des Vietnamkriegs, der globalen nuklearen Bedrohung und studentischen Protestbewegung der 1960er und 1970er Jahre bildet den Angelpunkt eines ?berblicks ?ber die ?ber k?nstlerische Praxen des Dissenses bis in die Gegenwart. Die Vorlesung entwickelt Analysen beispielhafter k?nstlerischer Konzepte, die sich im Spannungsfeld zwischen den sozialen, politischen und normativen Realit?ten positionieren. ? Die Vorlesung wendet sich an Studierende der BA- und MA-Studieng?nge.

Literatur:

Baatz, Ursula, *Bilderstreit. Pressefreiheit? Blasphemie? Globale Politik?*, Wien 2006. ? Babias, Marius, *Kunst in der Arena der Politik. Subjektproduktion, Kunstpraxis, Transkulturalit?t*, K?ln 2008. ? Bryan-Wilson, Julia, *Art Workers. Radical Practice in the Vietnam War Era*, Berkeley 2009. ? Bussmann, Klaus, *Kunst und Politik*, Karlsruhe, Badischer Kunstverein 1970. ? Frohne, Ursula und Held, Jutta (Hg.), *Kunst und Politik, Schwerpunkt 9: Kunst und Politik heute?, Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft, G?ttingen 2008. ?* Funke, Bettina, *Verortetes Ringen. Jacques Ranci?re und die Politik der* Kunst, M?nchen 2008. ? Kester, Grant H., *Art, Activism, and Oppositionality*, Durham 1998. ? *Kunst ist Revolution oder Der K?nstler in der Konsumgesellschaft*, K?ln 1969. ? Pohl, Frances K. (Hg.), *Kunst und Politik, Schwerpunkt 7: Kunst und Arbeit, Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft*, G?ttingen 2005. ? Ranci?re, Jacques, *Ist Kunst widerst?ndig?*, Berlin 2008. Warnke, Martin (Hg,), *Politische Kunst, Geb?rden und Gebahren*, Berlin 2004. ? Weibel, Peter (Hg.), *Global Acitvism. Art and Conflict in the 21st Century*, Cambridge, Mass., 2015

Hauptseminare

088720	Tendenzen der amerikanischen Kunst nach dem Zweiten Weltkrieg BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, ULB 1	*MÃ¼ller, M.*

Kommentar:

? ?
Bemerkung:
Findet im Medienraum des Picasso-Museums statt!

088715	Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Frohne, U.*
Kommentar:		
Das Ausstellungsgeschehen f?r Gegenwartskunst hat sich im Zuge der globalen Verbreitung und Rezeption von Kunst stark ausdifferenziert. Begleitet wird diese Tendenz von einer intensiven Diskursentwicklung zu kuratorischen Praxisformen, die auf die Sinnzusammenh?nge, die Bedingungen und die Regeln des ?ffentlich-Werdens von Kunst bezogen neue Perspektiven auf das Vermittlungs- und Interventionspotential von Ausstellungsereignissen er?ffnen. Anl?sslich der Er?ffnung und parallelen Laufzeit wichtiger ?berblicksausstellungen im Sommer 2017 (*Biennale di Venezia*, *documenta 14*, *Skulptur Projekte M?nster*) geht das Seminar der Gattungsgeschichte der Kunstausstellung seit Beginn des 20. Jahrhunderts nach. In Verbindung mit einer insgesamt siebent?gigen Exkursion zur *documenta 14*, die erstmalig an zwei Orten – in Athen und Kassel – stattfinden wird, richtet sich der Fokus auf die Vervielf?ltigung der zyklischen Gro?ausstellungen und die Spezifik der globalen Kunstbiennalen (S?o Paulo, Havanna, Dakhar, Johannesburg, Istanbul etc.). **?** Voraussetzung f?r den Scheinerwerb sind die regelm??ige Teilnahme an den Seminarveranstaltungen, an der Exkursion (Athen und Kassel) und die Pr?sentation eines Referats sowie die Einreichung einer schriftlichen Hausarbeit zum Ende des Sommersemesters 2017 (01. 10. 2017). Die Vorbesprechung zur Exkursion findet am 21. Dezember im Institut f?r Kunstgeschichte um 12:15 Uhr in Raum 106/107 statt.		
Bemerkung:		
Die Veranstaltung findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte statt.		
Literatur:		
Alder, Barbara /Brok, Barbara den, *Die perfekte Ausstellung. Ein Praxisleitfaden zum Projektmanagment von Ausstellungen*, Bielefeld 2012. *?* Altshuler, Bruce (Hg.), *Museums and Contemporary Art. Collecting the New*, 2005. ? Bal, Mieke, *Double Exposures. The Subject of Cultural Analysis*, New York/London 1996. *? Das neue Ausstellen*, Kunstforum International Nr. 186, Juni – Juli 2007. **?** Franck, Klaus, *Ausstellungen. Exhibitions*, Stuttgart 1961. **?** Groos, Ulrike / Preu?, Sebastian (Hg.), German Art in S?o Paulo. Deutsche Kunst auf der Biennale 1951-2012 ? Hanak-Lettner, Werner, *Die Ausstellung als Drama. Wie das Museum aus dem Theater entstand*, Bielefeld 2011. **?** Hantelmann, Dorothea von/Meister, Caroline (Hg.), *Die Ausstellung. Politik eines Rituals*, Z?rich/Berlin 2010 ? John, Jennifer/ Richter, Dorothee /Schade, Sigrid (Hg.), *Revisionen des Displays. Ausstellungs-Szenarien, ihre Lekt?ren und ihr Publikum*, Z?rich 2008. ? Kimpel, Harald, *documenta. Die ?berschau. F?nf Jahrzehnte Weltkunstaustellung in Stichw?rtern*, K?ln 2002. ? Marincola, Paula (Hg.), *What Makes A Great Exhibition?* Philadelphia 2006. ? Obrist, Hans Ulrich, *A Brief History of Curating*, Documents Series 3, hg. v. Lionel Bovier und Xavier Douroux, Z?rich/Dijon 2008. ? O'Neill, Paul (Hg.), *Curating Subjects*, De Appel, Amsterdam 2007. ? Wonisch, Regina /H?bel, Thomas (Hg.), *Konzepte – Kontexte – Kontroversen*, Bielefeld 2012. Ziese, Maren, *Kuratoren und Besucher. Modelle kuratorischer Praxis in Kunstausstellungen*, Bielefeld 2010. **?** Sowie eine Auswahl der Texte, die auf der Website der Documenta 14 publiziert sind: http://www.documenta14.de/de/		

Übungen

Lektürekurs

088732	LektÃ¼rekurs zum Hauptseminar "Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte" BA L2; MA 88; MA 88	*N., N.*

	wöchentlich, - , Mo	
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt		

Modul 5: Epochenschwerpunkt

Modul 6: Themen und Gattungen

Vorlesungen

088722	Fragen und Probleme der Zeichenkunst und Zeichnungsforschung (Fortsetzung) BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F5	*Merz, J.*
Kommentar:		
BA Modul 9, 10 – MA Modul 2,3,4,5,6 – Aufbaustudiengang regelm??ige Teilnahme keine Voranmeldung einf?hrende Literatur: Walter Koschatzky, Die Kunst der Zeichnung, Salzburg 1980 u.?. Do, 10-12 Uhr, H?rsaal F 5 Beginn: 27.April		

088723	Versailles BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Jacobsen, W.*

088721	Ã„sthetik des Widerstands - KÃ¼nstlerische Formen des Protests BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F5	*Frohne, U.*
Kommentar:		
Das kritische Potenzial der Kunst kennzeichnet der Philosoph Jacques Ranci?re als ihre Fahigkeit im Politischen zu wirken. Laut Ranci?re ist die Widerst?ndigkeit der Kunst auf das Engste verflochten mit ihrer ?sthetischen Autonomie. Die forcierte Auseinandersetzung mit dem komplexen Verh?ltnis zwischen Kunst und gesellschaftlichen Prozessen f?llt in die Zeiten des Vietnamkriegs, der globalen nuklearen Bedrohung und studentischen Protestbewegung der 1960er und 1970er Jahre bildet den Angelpunkt eines ?berblicks ?ber die ?ber k?nstlerische Praxen des Dissenses bis in die Gegenwart. Die Vorlesung entwickelt Analysen beispielhafter k?nstlerischer Konzepte, die sich im Spannungsfeld zwischen den sozialen, politischen und normativen Realit?ten positionieren. ? Die Vorlesung wendet sich an Studierende der BA- und MA-Studieng?nge.		
Literatur:		
Baatz, Ursula, *Bilderstreit. Pressefreiheit? Blasphemie? Globale Politik?*, Wien 2006. ? Babias, Marius, *Kunst in der Arena der Politik. Subjektproduktion, Kunstpraxis, Transkulturalit?t*, K?ln 2008. ? Bryan-Wilson, Julia, *Art Workers. Radical Practice in the Vietnam War Era*, Berkeley 2009. ? Bussmann, Klaus, *Kunst und Politik*, Karlsruhe, Badischer Kunstverein 1970. ? Frohne, Ursula und Held, Jutta (Hg.), *Kunst und Politik, Schwerpunkt 9: Kunst und Politik heute?, Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft, G?ttingen 2008. ?* Funke, Bettina, *Verortetes Ringen. Jacques Ranci?re und die Politik der* Kunst, M?nchen 2008. ? Kester, Grant H., *Art, Activism, and Oppositionality*, Durham 1998. ? *Kunst ist Revolution oder Der K?nstler in der Konsumgesellschaft*, K?ln 1969. ? Pohl, Frances K. (Hg.), *Kunst und Politik, Schwerpunkt 7: Kunst und Arbeit, Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft*, G?ttingen 2005. ? Ranci?re, Jacques, *Ist Kunst widerst?ndig?*, Berlin 2008. Warnke, Martin (Hg,), *Politische Kunst, Geb?rden und Gebahren*, Berlin 2004. ? Weibel, Peter (Hg.), *Global Acitvism. Art and Conflict in the 21st Century*, Cambridge, Mass., 2015		

Hauptseminare

088717	I grandi disegni italiani - Inhalt und Anspruch einer Publikationsreihe BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Merz, J.*

Kommentar:

regelm??ige Teilnahme – ?bernahme eines Referats – Hausarbeit keine Voranmeldung – Vergabe der Referate in der ersten Sitzung passive Italienisch-Kenntnisse erforderlich Mo, 18-20 Uhr, Seminarraum 106/7 Beginn: 24.April

Bemerkung:

Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.

088720	Tendenzen der amerikanischen Kunst nach dem Zweiten Weltkrieg BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, ULB 1	*MÃ¼ller, M.*

Kommentar:

? ?

Bemerkung:

Findet im Medienraum des Picasso-Museums statt!

088716	Architektur 1920 - 1940 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Jacobsen, W.*

Bemerkung:

Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.

088719	Das Schloss in MÃ¼nster BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Krems, E.*

Kommentar:

?R 106/107 Beginn: 27.04. Am 26. August 1767 wurde der Grundstein f?r das Residenzschloss M?nster gelegt, ein Datum, das sich im Jahr 2017 zum 250sten Mal j?hrt. Wir nehmen dieses Jubil?um zum Anlass, um das Schloss in besonders intensiver Weise zu untersuchen. Kunst- und kulturhistorische Fragen werden gleicherma?en im Zentrum stehen, um die Bedeutung dieser vergleichsweise sp?t entstandenen f?rstbisch?flichen Residenz zu ermessen. Die in M?nster vorhandenen originalen Bauzeichnungen und Schriftquellen bieten die einmalige M?glichkeit, die im Hauptseminar thematisierten Forschungsmethoden praktisch zu erproben und zu vertiefen sowie die verschiedenen M?nsteraner Einrichtungen und Institute besser kennenzulernen (LWL-Landesmuseum, Stadtmuseum, Landesarchiv etc.). Zugleich dient das Hauptseminar als Vorbereitung auf die ebenfalls noch in 2017 geplante Tagung zum M?nsteraner Residenzschloss. ?

Literatur:

Johann Conrad Schlaun, 1695-1773. Architektur des Sp?tbarock in Europa, Kat. Ausst., hrsg. v. Klaus Bu?mann, Florian Matzner, Ulrich Schulze, Stuttgart 1995.

088715	Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Frohne, U.*

Kommentar:

Das Ausstellungsgeschehen f?r Gegenwartskunst hat sich im Zuge der globalen Verbreitung und

Rezeption von Kunst stark ausdifferenziert. Begleitet wird diese Tendenz von einer intensiven Diskursentwicklung zu kuratorischen Praxisformen, die auf die Sinnzusammenh?nge, die Bedingungen und die Regeln des ?ffentlich-Werdens von Kunst bezogen neue Perspektiven auf das Vermittlungs- und Interventionspotential von Ausstellungsereignissen er?ffnen. Anl?sslich der Er?ffnung und parallelen Laufzeit wichtiger ?berblicksausstellungen im Sommer 2017 (*Biennale di Venezia*, *documenta 14*, *Skulptur Projekte M?nster*) geht das Seminar der Gattungsgeschichte der Kunstausstellung seit Beginn des 20. Jahrhunderts nach. In Verbindung mit einer insgesamt siebent?gigen Exkursion zur *documenta 14*, die erstmalig an zwei Orten – in Athen und Kassel – stattfinden wird, richtet sich der Fokus auf die Vervielf?ltigung der zyklischen Gro?ausstellungen und die Spezifik der globalen Kunstbiennalen (S?o Paulo, Havanna, Dakhar, Johannesburg, Istanbul etc.). **?** Voraussetzung f?r den Scheinerwerb sind die regelm??ige Teilnahme an den Seminarveranstaltungen, an der Exkursion (Athen und Kassel) und die Pr?sentation eines Referats sowie die Einreichung einer schriftlichen Hausarbeit zum Ende des Sommersemesters 2017 (01. 10. 2017). Die Vorbesprechung zur Exkursion findet am 21. Dezember im Institut f?r Kunstgeschichte um 12:15 Uhr in Raum 106/107 statt.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte statt.

Literatur:

Alder, Barbara /Brok, Barbara den, *Die perfekte Ausstellung. Ein Praxisleitfaden zum Projektmanagment von Ausstellungen*, Bielefeld 2012. *?* Altshuler, Bruce (Hg.), *Museums and Contemporary Art. Collecting the New*, 2005. ? Bal, Mieke, *Double Exposures. The Subject of Cultural Analysis*, New York/London 1996. *? Das neue Ausstellen*, Kunstforum International Nr. 186, Juni – Juli 2007. **?** Franck, Klaus, *Ausstellungen. Exhibitions*, Stuttgart 1961. **?** Groos, Ulrike / Preu?, Sebastian (Hg.), German Art in S?o Paulo. Deutsche Kunst auf der Biennale 1951-2012 ? Hanak-Lettner, Werner, *Die Ausstellung als Drama. Wie das Museum aus dem Theater entstand*, Bielefeld 2011. **?** Hantelmann, Dorothea von/Meister, Caroline (Hg.), *Die Ausstellung. Politik eines Rituals*, Z?rich/Berlin 2010 ? John, Jennifer/ Richter, Dorothee /Schade, Sigrid (Hg.), *Revisionen des Displays. Ausstellungs-Szenarien, ihre Lekt?ren und ihr Publikum*, Z?rich 2008. ? Kimpel, Harald, *documenta. Die ?berschau. F?nf Jahrzehnte Weltkunstaustellung in Stichw?rtern*, K?ln 2002. ? Marincola, Paula (Hg.), *What Makes A Great Exhibition?* Philadelphia 2006. ? Obrist, Hans Ulrich, *A Brief History of Curating*, Documents Series 3, hg. v. Lionel Bovier und Xavier Douroux, Z?rich/Dijon 2008. ? O'Neill, Paul (Hg.), *Curating Subjects*, De Appel, Amsterdam 2007. ? Wonisch, Regina /H?bel, Thomas (Hg.), *Konzepte – Kontexte – Kontroversen*, Bielefeld 2012. Ziese, Maren, *Kuratoren und Besucher. Modelle kuratorischer Praxis in Kunstausstellungen*, Bielefeld 2010. **?** Sowie eine Auswahl der Texte, die auf der Website der Documenta 14 publiziert sind: http://www.documenta14.de/de/

088718	Mittelalterliche SchmuckfuÃŸbÃ¶den BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 17.04.2017 - , Mo, ULB 1	*Weigel, T.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminars sind historische Schmuckfu?b?den in Europa von der Sp?tantike bis zum hohen Mittelalter. Dabei werden sowohl die diversen Ausgangsmaterialien und werktechnologischen Kategorien vorgestellt (Stift- und Plattenmosaiken, Kosmatenb?den, inkrustierte B?den, einschlie?lich der Schmuckestriche, Ziegelb?den usw.) als auch Fragen der Beziehung zum architektonischen Umraum, der formalen Gestaltung, der Ikonographie und Symbolik, des Text-Bild-Verh?ltnisses, der Auftraggeberschaft und dergleichen behandelt. Voraussetzungen f?r die Erteilung von Leistungspunkten bzw. Seminarscheinen: Voraussetzung f?r die Teilnahme ist die Immatrikulation im Fach Kunstgeschichte an der WWU M?nster. F?r die Erteilung von Leistungspunkten plus benoteten Leistungsnachweisen bzw. Seminarscheinen ist die regelm??ige aktive Teilnahme am Seminar erforderlich. Benotete Scheine bzw. Leistungsnachweise werden auf der Grundlage von schriftlich ausgearbeiteten Hausarbeiten (incl. Referat plus PowerPoint-Pr?sentation) vergeben. Die schriftliche Fassung des Referates (Hausarbeit) ist bis sp?testens Freitag, den 11.?August 2017 einzureichen. Hinweise zur Voranmeldung, Vorbesprechung, zum Zeitpunkt der Referatsvergabe: Vorbesprechung

und Referatsvergabe am Donnerstag, dem 16. Februar 2017, 11 Uhr c. t., im Raum ULB 01. Ort: ULB 01 Zeit: Montags, 14-16 Uhr Beginn am: 24. 4. 2017 (entgegen der Voreinstellung/Vorank?ndigung)
Bemerkung:
Entgegen der Ank?ndigung beginnt das Hauptseminar am 24.04.2017!
Literatur:
Fawcett, Jane (Hrsg.): Historic Floors. Their History and Conservation. Published in association with ICOMOS UK (Butterworth-Heinemann Series in Conservation and Museology), Oxford [u. a.] 1998. Guiglia Guidobaldi, Alessandra: [Art.] “Pavimento”, in: Enciclopedia dell’Arte Medievale, hrsg. von Angiola Maria Romanini, Bd. 9, Rom 1998, S. 264-276. Kier, Hiltrud: Der mittelalterliche Schmuckfu?boden, unter besonderer Ber?cksichtigung des Rheinlandes (Die Kunstdenkm?ler des Rheinlandes. Im Auftrage des Landschaftsverbandes Rheinland, hrsg. von Rudolf Wesenberg; Beiheft 14), D?sseldorf 1970. Wihr, Rolf: Fu?b?den. Stein, Mosaik, Keramik, Estrich – Geschichte, Herstellung, Restaurierung, M?nchen 1985

Übungen

Modul 7: Praxis und Beruf

088712	Geschichte und Theorie der Konservierung und Restaurierung BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, ULB 1	*Wohl, D.*
Kommentar:		
Es werden Arbeits- und Denkweisen bei der Konservierung und Restaurierung von Werken der bildenden Kunst dargestellt. Die wichtigsten Verfahren werden beschrieben und dabei die zugrunde liegende Theorie sowie die historische Entwicklung er?rtert. Die Erweiterung des Kunstbegriffs im 20. Jahrhundert und deren Auswirkungen auf die Theorie der Konservierung und Restaurierung werden umfangreich erl?utert. ? Voraussetzung f?r den Scheinerwerb ist die Teilnahme an der Klausur. ? Hinweise zur Voranmeldung: Keine Teilnahme ohne Besuch der Einf?hrungsveranstaltung am 21.4.2017 m?glich! ? Beginn: Freitag, 21.4.2017, 16:00 Uhr c.t., ULB1 ? ?		

088713	Kunstvermittlung 2.0 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Witte, A.*
Kommentar:		
„Kultur macht Spa?. Die Tour f?r Museumshasser” (NRW-Forum in D?sseldorf), interaktive Spiele wie „Pok?mon GO” oder eine „QR-Code-Rallye” per Smartphone sollen junges Publikum in die Museen locken. „F?hrungen f?r Erwachsene mit Babys” (Lenbachhaus M?nchen), „F?hrungen f?r Menschen mit Demenz” (Ruhrmuseum Essen) oder „F?hrungen f?r Blinde” (National Gallery, London) gilt es als neue Zielgruppen mit innovativen Beteiligungsm?glichkeiten zu generieren. Diese f?hrten in der j?ngsten Vergangenheit zu unterschiedlichsten Vermittlungskonzepten. Im Seminar sollen Beispiele von der objektorientierten Kunstvermittlung ?ber Formen der Partizipation als Selbststeuerung objektbasierenden Lernens bis hin zur Interactive Media vorgestellt und analysiert werden. Die Veranstaltung dient der Planung, Erstellung und dem Marketing personaler und medialer Vermittlungsformen f?r Sammlungs- und Ausstellungsinhalte. Voraussetzung f?r den Leistungsnachweis sind die regelm??ige und aktive Teilnahme sowie die Pr?sentation eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung. Maximale Teilnehmerzahl: 20. Verbindliche Anmeldung unter andrea.witte@uni-muenster.de bis zum 1.4.2017 und im LSF. Beginn: Donnerstag, 27.04.2017, 10-12 Uhr, Raum 106/107		
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt.		

Literatur:
Allen, Felicity (Hg.): Education. Documents of Contemporary Art, London, Cambridge 2011. Baumann, Sabine; Baumann, Leonie (Hgg.): Kunstvermittlung zwischen Konformit?t und Widerst?ndigkeit, Wolfenb?tteler Akademie-Texte. Bd. 39, Wolfenb?ttel 2009. Danko, Dagmar; Moeschler, Olivier; Schumacher, Florian (Hgg.): Kunst und ?ffentlichkeit, Wiesbaden 2015. Gritschke, Caroline; Ziese, Maren: Gefl?chtete und Kulturelle Bildung. Formate und Konzepte f?r ein neues Praxisfeld, Bielefeld 2016. Meyer, Torsten; Kolb, Gila (Hgg.): Art Education. Ein Reader, What's next?, Bd. 2, M?nchen 2015. M?rsch, Carmen (Hg.): Kunstvermittlung II. Zwischen kritischer Praxis und Dienstleistung auf der documenta 12. Ergebnisse eines Forschungsprojekts, Z?rich, Berlin 2009. Nida-R?melin, Julian; Steinbrenner, Jakob (Hgg.): Kunst und Philosophie: Kunstvermittlung in den Medien, Ostfildern 2011. Puffert, Rahel: Die Kunst und ihre Folgen. Zur Genealogie der Kunstvermittlung, Bielefeld 2013. Settele, Bernadett; M?rsch, Carmen (Hgg.): Kunstvermittlung in Transformation. Perspektiven und Ergebnisse eines Forschungsprojektes, Z?rich 2012. Wieczorek, Wanda et al. (Hgg.): Kunstvermittlung I. Arbeit mit dem Publikum, ?ffnung der Institution. Formate und Methoden der Kunstvermittlung auf der documenta 12, Z?rich, Berlin 2009

088714	Ãœbung: Historische Maltechniken. Teil 2: Barock BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr	*Wohl, D.*

Kommentar:
Die Veranstaltung richtet sich an alle, die historische Maltechniken kennenlernen und ihre Ausf?hrung erproben wollen. Auf der Grundlage historischer maltechnischer Prinzipien wird eine Malerei mit modernem Malmaterial ausgef?hrt. Diese Maltechniken unterscheiden sich so grundlegend von den heute angewendeten, dass theoretische Zusammenh?nge erkl?rt werden m?ssen. ? Voraussetzung f?r den Scheinerwerb ist die regelm??ige Anwesenheit und die Teilnahme an einer Klausur. Hinweise zur Voranmeldung: Keine Teilnahme ohne Besuch der Einf?hrungsveranstaltung am 21.4.2017 (Platzvergabe nach Anmeldungszeitpunkt in QISPOS). Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgr?nden begrenzt. ? Beginn: Freitag 21.4.2017, 10:00 Uhr c.t. Atelier f?r k?nstlerische Techniken, Scharnhorststr.110

088711	EinfÃ¼hrung in die Denkmalpflege MA 88; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, - , Fr	*Karnau, O.*

Bemerkung:
Findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt.

Modul 8: Wissenschaft vor Originalen I

088715	Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Frohne, U.*

Kommentar:
Das Ausstellungsgeschehen f?r Gegenwartskunst hat sich im Zuge der globalen Verbreitung und Rezeption von Kunst stark ausdifferenziert. Begleitet wird diese Tendenz von einer intensiven Diskursentwicklung zu kuratorischen Praxisformen, die auf die Sinnzusammenh?nge, die Bedingungen und die Regeln des ?ffentlich-Werdens von Kunst bezogen neue Perspektiven auf das Vermittlungs- und Interventionspotential von Ausstellungsereignissen er?ffnen. Anl?sslich der Er?ffnung und parallelen Laufzeit wichtiger ?berblicksausstellungen im Sommer 2017 (*Biennale di Venezia*, *documenta 14*, *Skulptur Projekte M?nster*) geht das Seminar der Gattungsgeschichte der Kunstausstellung seit Beginn des 20. Jahrhunderts nach. In Verbindung mit einer insgesamt siebent?gigen Exkursion zur *documenta 14*, die erstmalig an zwei Orten – in Athen und Kassel –

stattfinden wird, richtet sich der Fokus auf die Vervielf?ltigung der zyklischen Gro?ausstellungen und die Spezifik der globalen Kunstbiennalen (S?o Paulo, Havanna, Dakhar, Johannesburg, Istanbul etc.). **?** Voraussetzung f?r den Scheinerwerb sind die regelm??ige Teilnahme an den Seminarveranstaltungen, an der Exkursion (Athen und Kassel) und die Pr?sentation eines Referats sowie die Einreichung einer schriftlichen Hausarbeit zum Ende des Sommersemesters 2017 (01. 10. 2017). Die Vorbesprechung zur Exkursion findet am 21. Dezember im Institut f?r Kunstgeschichte um 12:15 Uhr in Raum 106/107 statt.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte statt.

Literatur:

Alder, Barbara /Brok, Barbara den, *Die perfekte Ausstellung. Ein Praxisleitfaden zum Projektmanagment von Ausstellungen*, Bielefeld 2012. *?* Altshuler, Bruce (Hg.), *Museums and Contemporary Art. Collecting the New*, 2005. ? Bal, Mieke, *Double Exposures. The Subject of Cultural Analysis*, New York/London 1996. *? Das neue Ausstellen*, Kunstforum International Nr. 186, Juni – Juli 2007. **?** Franck, Klaus, *Ausstellungen. Exhibitions*, Stuttgart 1961. **?** Groos, Ulrike / Preu?, Sebastian (Hg.), German Art in S?o Paulo. Deutsche Kunst auf der Biennale 1951-2012 ? Hanak-Lettner, Werner, *Die Ausstellung als Drama. Wie das Museum aus dem Theater entstand*, Bielefeld 2011. **?** Hantelmann, Dorothea von/Meister, Caroline (Hg.), *Die Ausstellung. Politik eines Rituals*, Z?rich/Berlin 2010 ? John, Jennifer/ Richter, Dorothee /Schade, Sigrid (Hg.), *Revisionen des Displays. Ausstellungs-Szenarien, ihre Lekt?ren und ihr Publikum*, Z?rich 2008. ? Kimpel, Harald, *documenta. Die ?berschau. F?nf Jahrzehnte Weltkunstaustellung in Stichw?rtern*, K?ln 2002. ? Marincola, Paula (Hg.), *What Makes A Great Exhibition?* Philadelphia 2006. ? Obrist, Hans Ulrich, *A Brief History of Curating*, Documents Series 3, hg. v. Lionel Bovier und Xavier Douroux, Z?rich/Dijon 2008. ? O'Neill, Paul (Hg.), *Curating Subjects*, De Appel, Amsterdam 2007. ? Wonisch, Regina /H?bel, Thomas (Hg.), *Konzepte – Kontexte – Kontroversen*, Bielefeld 2012. Ziese, Maren, *Kuratoren und Besucher. Modelle kuratorischer Praxis in Kunstausstellungen*, Bielefeld 2010. **?** Sowie eine Auswahl der Texte, die auf der Website der Documenta 14 publiziert sind: http://www.documenta14.de/de/

088731	Documenta 14: Athen und Kassel MA 88	*Frohne, U.*

Lektürekurs

088732	LektÃ¼rekurs zum Hauptseminar "Ausstellungskunst und kuratorische Konzepte" BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Mo	*N., N.*

Bemerkung:

Findet im Raum 106/107 des Instituts f?r Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt

Modul 9: Wissenschaft vor Originalen II

Kurs

088729	Berlin: Italienische und nordalpine Kunst vom 15.-17. Jahrhundert MA 88; MA 88 wöchentlich, - , -	*Krems, E.*

Kommentar:

Ziel: Berlin Termin: 06. - 09.07.2017 Vorbesprechung mit Verteilung der Referate: Mittwoch, 10.05.2017, Raum 106/107, 13:15 Uhr Mit dem Bode-Museum und der Gem?ldegalerie finden sich zwei Institutionen in Berlin, die eine gro?e Dichte an hochkar?tigen Werken italienischer und

nordalpiner Malerei und Skulptur aufweisen. Hier bestehen beste Bedingungen, um ?ber diese Werke - auch? im Vergleich - zu diskutieren. Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschr?nkt.

088730	Kurs vor Originalen MA 88; MA 88	*Niebaum, J.*

Modul 10: Lehrimporte aus Nachbardisziplinen

Modul 11: Mastermodul

088724	Kolloquium MA 88; BA L2; MA 88; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Weigel, T.*
Kommentar:		
Das Seminar dient den in den betreffenden Modulbeschreibungen definierten Zielen, insbesondere der Vorstellung und Diskussion von Examensarbeiten, die im Entstehen begriffen sind. Voraussetzungen f?r die Erteilung von Leistungspunkten bzw. Seminarscheinen: Siehe die jeweiligen Modulbeschreibungen. Hinweise zur Voranmeldung, Vorbesprechung, zum Zeitpunkt der Referatsvergabe: Die Anmeldung erfolgt in der Sprechstunde des Dozenten. Ort: Raum 116/117, Domplatz 6 Zeit: Mittwochs, 14-16 Uhr Beginn am: 19. 4. 2017 ? ?		
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts, Domplatz 6 statt.		
Literatur:		
entfällt		

088725	Kolloquium BA L2; MA 88; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Frohne, U.*
Kommentar:		
Das Kolloquium dient der Vorstellung von Qualifikationsarbeiten und Promotionsprojekten, begleitet von Lektüre aktueller Forschungspublikationen und Methodendiskussionen. Eine Literaturliste wird im Anschluss an das erste Treffen bereitgestellt.		
Bemerkung:		
Das Kolloquium findet im Raum 106/107 des Instituts für Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt		

088726	Kolloquium BA L2; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Merz, J.*
Kommentar:		
Kolloquium f?r ExamenskandidatInnen Laufende Abschlussarbeiten und neue Forschungen BA Modul 11 – MA Modul 11 – Aufbaustudiengang regelm??ige Teilnahme – Referat do, 16 s.t. - 18:15 Uhr, Seminarraum 106/107 und nach Vereinbarung Beginn: 27. April		

088727	Kolloquium BA L2; MA 88; BA L2 n. V., 28.04.2017 - , Fr	*Krems, E.*
Kommentar:		

Das Kolloquium wird zweigeteilt: **Kolloquium f?r Bachelorstudierende:** F?r diejenigen, die erst im folgenden Semester bzw. in einem anderen Fach ihre Bachelorarbeit schreiben und sich ?ber Qispos angemeldet haben, gilt es, die methodische Kompetenz anhand eines ausgew?hlten Themas zu pr?sentieren. Diejenigen, die im Fach Kunstgeschichte in diesem Semester eine Bachelorarbeit schreiben, werden ihr Thema vorstellen. Sitzung 1: 28.04., 9-12 Uhr Sitzung 2: 12.05., 9-12 Uhr Sitzung 3: 30.06., 9-12 Uhr Sitzung 4: 14.07., 9-12 Uhr ? ? **Kolloquium f?r Masterstudierende und Doktorand/innen:** Diejenigen, die eine Master- oder Doktorarbeit schreiben, stellen ihre Arbeit im Kolloquium vor. Es werden aktuelle Fach- sowie Methodenfragen diskutiert. Die Termine werden per Email den Absolventen mitgeteilt.
Bemerkung:
Findet im Raum 106/107 des Instituts für Kunstgeschichte statt.

088728	Kolloquium BA L2; MA 88; BA L2 n. V., - , Blockterm.	*Jacobsen, W.*
Kommentar:		
Das Kolloquium dient der Vorstellung und Diskussion der in Vorbereitung befindlichen Bachelor, Magister- und Doktorarbeiten sowie vertiefender Fachdiskussionen allgemeinerer Art. Die wissenschaftlich-interllektuelle Sch?rfung, die in den neuen Studieng?ngen oft zu kurz kommt, hat hier ein Forum. Voraussetzungen f?r Scheinerwerb: Vortrag eigener Arbeitskapitel, Teilnahme an der Diskussion. Hinweise zu Voranmeldung, Vorbesprechung, Zeitpunkt der Referats?bergabe: Anmeldung in meiner Sprechstunde ist erforderlich. Blockveranstaltung, Termine werden bekannt gegeben ?		
Bemerkung:		
Findet im Raum 106/107 des Instituts für Kunstgeschichte, Domplatz 6 statt.		

Musikwissenschaft und Musikpädagogik

Fach Musikwissenschaft

M A S T E R (nur Anmeldung über QisPos/LSF für BA-Studierende Musikwiss.)

Master - Modul 4 (Prüfungsordnung ab WS 2016/17)

088783	Robert Schumann als Liedkomponist MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 1	

088784	Musikstadt Wien: Brahms - Mahler - SchÃ¶nberg MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 1	*Heidrich, J.*
Kommentar:		
Mit Exkursion		

Master-Modul 4 (Prüfungsordnung vor WS 2016/17)

088777	"DonÂ´t call it jazz, itÂ´s social music!" Aspekte der Jazzgeschichte des	*Glowotz, D.*

	20./21. Jahrhunderts BA L2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 1	

088783	Robert Schumann als Liedkomponist MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 1	

Master - Modul 5 (Prüfungsordnung ab WS 2016/17)

088778	Musikkulturen SÃ¼dostasiens BA L2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 1	*JÃ¤ger, R.*

088785	Die Musik des Vorderen Orients und ihre Kontexte in Quellen aus dem 19. Jahrhundert MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 2	*JÃ¤ger, R.*

Master - Modul 5 (Prüfungsordnung vor WS 2016/17)

088780	Werkzeuge des Musikhistorikers BA L2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 1	*Heidrich, J.*

088786	Richard Wagner - Schriften und Ã„sthetik MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 1	

Master - Modul 6 (Prüfungsordnung ab WS 2016/17)

088786	Richard Wagner - Schriften und Ã„sthetik MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 1	

088787	Stationen der Musikhistoriographie MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 2	*Heidrich, J.*

Master - Modul 6 (Prüfungsordnung vor WS 2016/17)

088784	Musikstadt Wien: Brahms - Mahler - SchÃ¶nberg MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 1	*Heidrich, J.*
Kommentar:		
Mit Exkursion		

088787	Stationen der Musikhistoriographie	*Heidrich, J.*

	MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 2	

Master - Modul 7 (Prüfungsordnung ab WS 2016/17)

088777	"DonÂ´t call it jazz, itÂ´s social music!" Aspekte der Jazzgeschichte des 20./21. Jahrhunderts BA L2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 1	*Glowotz, D.*

088783	Robert Schumann als Liedkomponist MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 1	

Master - Modul 8 (Prüfungsordnung ab WS 2016/17)

088781	Musik in der Literatur des Fin de SiÃ¨cle BA L2; MA 88	

088787	Stationen der Musikhistoriographie MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 2	*Heidrich, J.*

Master - Modul 9 (Prüfungsordnung ab WS 2016/17)

088779	Berufsfeld Musiktheatervermittlung BA L2; MA 88 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-16, PS 1 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 09-19, PS 1 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 09-21, PS 1	

Kommentar:

Das Berufsfeld der Musik(theater)vermittlung an Opern- und Konzerth?usern bekommt seit einigen Jahren eine immer gr??ere Bedeutung. Mit den Chancen und Herausforderungen dieser Arbeit wollen wir uns im Seminar widmen. Im ersten Blockseminar wird die praktische musiktheatervermittelnde Arbeit am Beispiel der Komischen Oper Berlin vorgestellt und zum Teil praktisch erfahren: Kinderkonzerte, Konzertdramaturgie, Vermittlungsmethoden und Workshopgestaltung f?r Kinder und Erwachsene zu Repertoire- und Kinderopern, Projektentwicklung, Veranstaltungsmanagement, Arbeit mit Sponsoren und F?rderern, zielgruppenspezifische und interkulturelle Arbeit, das Opernhaus als Institution, lokale, nationale und internationale Netzwerkarbeit, Ver?ffentlichungen etc.. F?r das zweite Blockseminar bereitet jede(r) Studierende nach Absprache ein Teilgebiet des Vorgestellten vertiefend vor und pr?sentiert die neugewonnenen Erkenntnisse praxisbezogen. Anne-Katrin Ostrop

Master - Modul 10 (Prüfungsordnung vor WS 2016/17)

088782	Examenskolloqium BA L2; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-16, PS 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 2	*JÃ¤ger, R.*

Master - Modul 10 (Prüfungsordnung ab WS 2016/17)

088782	Examenskolloqium BA L2; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-16, PS 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 2	*JÃ¤ger, R.*

Bachelor - Modul 1

088771	Harmonielehre II BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 1	*CÃ¡ceres, D.*

088771	Harmonielehre II BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 1	*CÃ¡ceres, D.*

088772	Analyse von Werken der Ã¤lteren Musikgeschichte BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 1	*Memering, R.*

Bachelor - Modul 2

088773	Instrumentenkunde BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 1	*Helvaci, Z.*

088774	Musikgeschichte im Ãœberblick nach 1900 BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 1	*JÃ¤ger, R.*

Bachelor - Modul 3

088775	Formen und Gattungen in der Musik des Mittelalters und der Renaissance BA L2 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 10-12, PS 2 wöchentlich, 20.04.2017 - 25.05.2017, Do, PS 1 wöchentlich, 08.06.2017 - 08.06.2017, Do, PS 1	*Heidrich, J.*

088776	Notenschriften vor 1600: Mensuralnotation, Orgel- und Lautentabulaturen BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 1	*Glowotz, D.*

Bachelor - Modul 4

088777	"DonÂ´t call it jazz, itÂ´s social music!" Aspekte der Jazzgeschichte des 20./21. Jahrhunderts BA L2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 1	*Glowotz, D.*

088778	Musikkulturen SÃ¼dostasiens BA L2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 1	*JÃ¤ger, R.*

Bachelor - Modul 5

088782	DreiwÃ¶chiges Praktikum BA L2	*Custodis, M.*
Bemerkung:		
Das Anmeldeformular zum Praktikum erhalten Sie im Geschäftszimmer Musikwissenschaft.		

088779	Berufsfeld Musiktheatervermittlung BA L2; MA 88 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-16, PS 1 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 09-19, PS 1 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 09-21, PS 1	
Kommentar:		
Das Berufsfeld der Musik(theater)vermittlung an Opern- und Konzerth?usern bekommt seit einigen Jahren eine immer gr??ere Bedeutung. Mit den Chancen und Herausforderungen dieser Arbeit wollen wir uns im Seminar widmen. Im ersten Blockseminar wird die praktische musiktheatervermittelnde Arbeit am Beispiel der Komischen Oper Berlin vorgestellt und zum Teil praktisch erfahren: Kinderkonzerte, Konzertdramaturgie, Vermittlungsmethoden und Workshopgestaltung f?r Kinder und Erwachsene zu Repertoire- und Kinderopern, Projektentwicklung, Veranstaltungsmanagement, Arbeit mit Sponsoren und F?rderern, zielgruppenspezifische und interkulturelle Arbeit, das Opernhaus als Institution, lokale, nationale und internationale Netzwerkarbeit, Ver?ffentlichungen etc.. F?r das zweite Blockseminar bereitet jede(r) Studierende nach Absprache ein Teilgebiet des Vorgestellten vertiefend vor und pr?sentiert die neugewonnenen Erkenntnisse praxisbezogen. Anne-Katrin Ostrop		

088780	Werkzeuge des Musikhistorikers BA L2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 1	*Heidrich, J.*

Bachelor - Modul 6

088781	Musik in der Literatur des Fin de SiÃ¨cle BA L2; MA 88	

088782	Examenskolloqium BA L2; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-16, PS 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 2	*JÃ¤ger, R.*

Collegium musicum instrumentale

088770	GroÃŸes Orchester (fÃ¼r Studierende aller Fachbereiche) Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 15-22, H 1 Einzeltermin, 09.07.2017, So 10-18, H 1	*Tiedemann, J.*

	Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 19-22, H 1 Einzeltermin, 11.07.2017, Di 19-22, H 1 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 19-22, H 1 wöchentlich, 20.04.2017 - 06.07.2017, Do, H 1	

Institut für Musikpädagogik

Lehramt GHR (LPO 2003, auslaufend SoSe 2016)

a

BKJ(G) / BKJ(HRGe) (Modellversuch, MEd auslaufend WiSe 2017/18)

Modul 1: Künstlerische Praxis

Modul 2: Musikalische Praxis

Modul 3: Musikpädagogische und musikwissenschaftliche Grundlagen

Teilbereich 1 - Musikpädagogik

088859	Grundlagen der Musikpsychologie und MusikpÃ¤dagogik (2) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Musikkapelle	*SchlÃ¤bitz, N.*

088866	Als Musik und Kunst dem Bildunsgtraum(a) erlagen BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*

088877	MÃ¶glichkeiten und Grenzen von Musikvermittlung BA L2; BA LH; BA LG Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 08-18, PS 043 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 08-18, PS 043 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 19-22	*Schwanse, U.*
Kommentar:		
Eine Thematik, die heute viel diskutiert wird, ist die Verbindung von Schule und Kultur. Ein wichtiges Ziel des Musikunterrichts sollte darin bestehen, die Sch?lerinnen und Sch?ler zu gemeinsamen Konzertbesuchen anzuregen und ihnen Live-Musik-Erlebnisse anzubieten. Wir gehen der Frage nach M?glichkeiten und Grenzen derartiger Projekte f?r den Schullalltag nach und betrachten die inhaltlichen Konsequenzen f?r den Musikunterricht. ? Gemeinsamer Konzertbesuch: Fr. 21.04.2017 um 19.30 Uhr im Musiktheater M?nster		

088906	Inklusion im Musikunterricht BA LH; BA LG; BA L2; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 043	*SÃ¼selbeck, L.*
Kommentar:		
Das Seminar soll wesentliche Grundlagen von Inklusion, individueller Förderung, Gemeinsamem Unterricht usw. vermitteln und dabei basierend auf theoretischen Grundlagen konkrete Handlungsmöglichkeiten für den (Musik)-Unterricht bieten. Ich möchte mit euch/Ihnen Theorie und Praxis verknüpfen und dabei zusätzlich wichtige Grundkompetenzen einer Lehrerin/eines Lehrer		

thematisieren, die euch/Ihnen spätestens im Referendariat begegnen, z.B. Moderation von Unterrichtsgesprächen, Phasierung von Unterricht, sinnvolle Gestaltung von Arbeitsblättern, praktisches Arbeiten.

Teilbereich 2 - Musikdidaktik

088859	Grundlagen der Musikpsychologie und MusikpÃ¤dagogik (2) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Musikkapelle	*SchlÃ¤bitz, N.*

088862	HÃ¶r mal! Zur HÃ¶rerziehung im Musikunterricht (geÃ¶ffnet als Begleitseminar zum Kernpraktikum) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 313	*Lindenbaum, W.*

088871	Improvisation in Musik und Theater BA LG; BA LH; BA L2 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 15-20, PS 501 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-17, PS 501 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 15-20, PS 501 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-17, PS 501	*Siedenburg, I.*

088906	Inklusion im Musikunterricht BA LH; BA LG; BA L2; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 043	*SÃ¼selbeck, L.*
Kommentar:		
Das Seminar soll wesentliche Grundlagen von Inklusion, individueller Förderung, Gemeinsamem Unterricht usw. vermitteln und dabei basierend auf theoretischen Grundlagen konkrete Handlungsmöglichkeiten für den (Musik)-Unterricht bieten. Ich möchte mit euch/Ihnen Theorie und Praxis verknüpfen und dabei zusätzlich wichtige Grundkompetenzen einer Lehrerin/eines Lehrer thematisieren, die euch/Ihnen spätestens im Referendariat begegnen, z.B. Moderation von Unterrichtsgesprächen, Phasierung von Unterricht, sinnvolle Gestaltung von Arbeitsblättern, praktisches Arbeiten.		

Teilbereich 3 - Systematische Musikpädagogik

088859	Grundlagen der Musikpsychologie und MusikpÃ¤dagogik (2) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Musikkapelle	*SchlÃ¤bitz, N.*

088866	Als Musik und Kunst dem Bildunsgtraum(a) erlagen BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*

Teilbereich 4 - Musiklernen in der Lebensspanne

088859	Grundlagen der Musikpsychologie und MusikpÃ¤dagogik (2) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Musikkapelle	*SchlÃ¤bitz, N.*

088877	MÃ¶glichkeiten und Grenzen von Musikvermittlung BA L2; BA LH; BA LG Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 08-18, PS 043 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 08-18, PS 043 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 19-22	*Schwanse, U.*

Kommentar:

Eine Thematik, die heute viel diskutiert wird, ist die Verbindung von Schule und Kultur. Ein wichtiges Ziel des Musikunterrichts sollte darin bestehen, die Sch?lerinnen und Sch?ler zu gemeinsamen Konzertbesuchen anzuregen und ihnen Live-Musik-Erlebnisse anzubieten. Wir gehen der Frage nach M?glichkeiten und Grenzen derartiger Projekte f?r den Schullalltag nach und betrachten die inhaltlichen Konsequenzen f?r den Musikunterricht. ? Gemeinsamer Konzertbesuch: Fr. 21.04.2017 um 19.30 Uhr im Musiktheater M?nster

Modul 4: Musik und Kultur

Teilbereich 1 - Musik bis etwa 1750 / der Klassik und Romantik / seit 1900 / Weltmusik

088858	Musikgeschichte im Ãœberblick II BA LG; BA LH; BA L2 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-12, PS 043 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-18, PS 043 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-18, PS 043	*Schwanse, U.*

Kommentar:

Der zweite Vorlesungsteil „Musikgeschichte im ?berblick“ behandelt in unmittelbarer Fortsetzung die Musikgeschichte von 1800 bis zur Gegenwart. Dabei stehen historisch wesentliche musikalische Ereignisse und ?sthetische Auffassungen im Vordergrund.
Die wichtigsten Komponisten werden in ihrer Bedeutung f?r die musikgeschichtliche Entwicklung kurz skizziert. Daneben werden gattungsspezifische Aspekte und insbesondere kompositorische Verfahrensweisen des 19. und 20. Jahrhunderts n?her betrachtet.
F?r eine aktive Nacharbeit steht eine H?rliste zur Verf?gung.

088866	Als Musik und Kunst dem Bildunsgtraum(a) erlagen BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*

088878	Johannes Brahms und der Parteienstreit im 19. Jahrhundert BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 312	*Giljohann, M.*

Kommentar:

Johannes Brahms und der Parteienstreit im 19. Jahrhundert ? Der **Parteienstreit** zwischen den sogenannten **„Klassizisten”** oder **„Traditionalisten”** auf der einen und den **„Neudeutschen”** bzw. der **„Fortschrittspartei”** auf der anderen Seite schlug hohe Wellen in der zweiten H?lfte des 19. Jahrhunderts in der mitteleurop?ischen Musik. Die erste Gruppe setzte sich zusammen u.a. aus dem in Musikerkreisen schon damals hochgesch?tzten jungen Johannes Brahms, dem einflussreichen Geiger und Brahms-F?rderer Joseph Joachim, dem (lange in M?nster wirkenden) Komponisten und Dirigenten Julius Otto Grimm, dem Dirigenten des Breslauer Orchestervereins Bernhard Scholz, sowie sp?ter dem Brahms und seine Musik bewundernden Wiener Musikkritiker Eduard Hanslick. Auf der Seite der „Neudeutschen” fanden sich zun?chst der Musikkritiker und Journalist Franz Brendel, der

1844 die Nachfolge Robert Schumanns als Leiter der Leipziger „Neuen Zeitschrift f?r Musik" antrat sowie die Komponisten Hector Berlioz, Franz Liszt, Richard Wagner und sp?ter Hugo Wolff, schlie?lich wurde Anton Bruckner als symphonischer Gegenspieler Brahms' ohne eigene Aktivit?t in diesen Parteienstreit mit hineingezogen. Auff?llig ist hier bereits, dass die ma?geblichen Komponisten der „Neudeutschen" (Berlioz und Liszt) keine Deutschen waren und Richard Wagners Schwerpunkt trotz zweier kaum bedeutender fr?her Sinfonien im Komponieren von Opern/Musikdramen bestand. Gleichwohl ist Wagner durch seine ph?nomenale Art der Orchestersprache und sein Schrifttum eine entscheidende Gestalt in diesem Parteienstreit. 1860 erschien ein kurzes Manifest, in dem die vier unterzeichner Brahms, Grimm, Joachim und Scholz ihren Unmut dar?ber bekunden, dass die NZfM unter Franz Brendel in ihren Rezensionen und Artikeln eben die musikalische und musik?sthetische Richtung bevorzuge und f?rdere, die dem ?sthetischen Empfinden der Unterzeichner zuwider war, n?mlich die Programm-Sinfonien von Berlioz' und insbesondere die Sinfonischen Dichtungen Franz Liszts. Im Seminar soll diese Weichenstellung insbesondere auf dem Gebiet der Sinfonischen Musik umfassend aufgearbeitet werden. Johannes Brahms hat mehrfach in M?nster konzertiert und am 25. Januar 1881 in M?nster in einem Sinfoniekonzert im Theater u.a. seine zweite Sinfonie dirigiert und als Pianist Robert Schumanns halbst?ndige C-Dur-Fantasie op.17 gespielt.? Es ist vorgesehen, dass die Studierenden Referate („Mitgestaltung einer Veranstaltungseinheit einer Veranstaltungsreihe") halten, in denen sie konzentriert bestimmte Aspekte ausarbeiten und zur Diskussion stellen. Als Seminarleiter ?bernehme und erg?nze ich entsprechend. Es sollen also nicht die kompletten Sitzungen mit Referaten zugebracht werden. Wie immer geht es in meinen Seminaren um einen Einblick in die entsprechende Epoche anhand gro?er Komponisten und deren Schaffen. Wir werden nat?rlich viel h?ren und zur Repertoire-Kenntnis beitragen, ohne die Diskussionen ?ber Komponisten sinnlos w?ren. Wer teilnehmen m?chte, sollte bereit sein, Werke kennenzulernen und im Referat vorzustellen. Literaturhinweise kommen, ein Seminar-Apparat mit den wichtigsten Titeln wird eingerichtet. Alles zum Ablauf und zu den Regularien dann in der ersten Sitzung am 27. 04. 2017 um 14.15 Uhr in Raum 312. Bitte Aush?nge am schwarzen Brett und an der T?r meines Raumes 216 beachten, wo Anfang April auch ein Seminarplan mit Referatsthemen und -terminen h?ngen wird. Wie wir dann organisatorisch vorgehen, h?ngt auch von der Zahl der Teilnehmer ab. Stand 30. 01. 2017?? Markus Giljohann

Literatur:

Constantin Floros Johannes Brahms, „frei, aber einsam"; ein Leben f?r eine poetische Musik Arche-Verlag, Z?rich 1997, **ISBN:**3-7160-3900-4.? Signatur 1.7 F 128.1 / ULB 3F 31489 / Stadtbibliothek S Brahms, J. 2 ? Johannes Forner Brahms, ein Sommerkomponist Insel-Verlag, Frankfurt a.M. 1997, **ISBN:**3-458-16849-4.? Signatur 1.7 F 148 / ULB 3F 22250 / Stadtbibliothek S Brahms, J. 2 ? Andreas Ickstadt Aspekte der Melancholie bei Johannes Brahms K?nigshausen & Neumann, W?rzburg 2015, **ISBN:** 978-3-8260-5625-3. Signatur noch nicht vergeben

088879	Von der Programmmusik zur Filmmusik BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 312	*Giljohann, M.*

	BA L2; BA LG; BA LH Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Giljohann, M.*

Kommentar:

Das Seminar **"Von der Programm-Musik zur Film-Musik"** im SS 2017 wird einen Bogen spannen von den ersten programmatischen Sinfonien des fr?hen 19. Jahrhunderts (Beethovens "Pastorale", Berlioz' "Symphonie fantastique") ?ber die Sinfonischen Dichtungen von Franz Liszt, Richard Strauss, Anton Dvorak (!), Paul Dukas und anderer bis hin zur Film-Musik der vergangenen Jahrzehnte (John Williams, Hans Zimmer, Howard Shore, James Horner, Ennio Morricone u.a.). Studierende, die bereits selbst Film-Musik komponiert haben und/oder einen Einblick in die Realisierung von Film-Musik geben m?chten, sind nat?rlich willkommen. Voraussetzung f?r die Teilnahme sind abgeschlossene Harmonie- und Analyse-Kurse, ggf. sonst bitte R?cksprache mit mir. Das Seminar wird in Form von Referaten ("Mitgestaltung einer Veranstaltungseinheit") durchgef?hrt. Anfang des Semesters wird eine Themenliste aush?ngen, bitte baldm?glichst schon eintragen. Modalit?ten und weitere Themenvergabe werden in der ersten Sitzung am 25. 04. 2017 besprochen. Die Themen sind absichtlich offen formuliert und k?nnen pr?zisiert werden, eigene Themenvorschl?ge sind erw?nscht. Noch ein Wort: Meine Seminare sind ausdr?cklich nicht didaktisch ausgerichtet, sondern musikhistorisch und zur Bildung und Erweiterung Ihrer Repertoire-Kenntnis. Gleichwohl sollte immer bedacht werden, welches Thema sich f?r die Schule besonders eignen k?nnte. Und da kann ich voraussagen: Musik wohl aller Sitzungen, die wir haben werden, eignet sich sehr gut, um in der Schule behandelt zu werden! Stand 30. 01. 2017?? Markus Giljohann

Literatur:

Rudolf Kloiber Handbuch der symphonischen Dichtung Sign. 03. K 48,2 ? Claudia Bullerjahn Grundlagen der Wirkung von Filmmusik 2001 Sign. 4.5.31 43 ? Stand 30. 01. 2017?? MG

	BA LH; BA LG; BA L2 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Giljohann, M.*

Kommentar:

Wien, Wien und immer wieder Wien!? -? Wie konnte das passieren? Die Donau-Metropole als musikalische Hauptstadt Europas von der Wiener Klassik bis zur Zweiten Wiener Schule Ausgerechnet in Wien, der Stadt der Wiener Klassik mit Haydn, Mozart, Beethoven und Schubert, sp?ter mit Brahms, Bruckner und Mahler und der Walzerdynastie um Johann Strauss (Sohn), ausgerechnet in dieser Stadt bildet sich eine Zweite Schule (nach der Ersten, der Wiener Klassik) und zertr?mmert mit der Einf?hrung der Zw?lftonmusik alles bis dahin g?ltige Regelwerk, alles an ?sthetischen Auffassungen, was sch?n und gut sei. Arnold Sch?nberg, Anton von Webern und Alban Berg sind die Begr?nder dieser sogenannten **Zweiten Wiener Schule**. Es gibt Musiker, die der Auffassung sind, dass der musik?sthetische Schaden, den die **Dodekaphonie** ?ber die westliche Musikkultur gebracht hat, kaum je zu beheben sei. In dem Seminar wird aber zun?chst die Wiener Klassik beleuchtet, ebenso die dreieinhalb Jahrzehnte ab 1862, in denen Brahms und ab 1868 auch Bruckner in Wien wirkten, und nat?rlich n?hern wir uns dann der Frage, wie es zu einer so radikalen Abkehr von allem Vertrauten kommen konnte. **"Wie konnte das passieren?"** ist der Titel eines wunderbaren Songs unserer Kollegin f?r Jazz-Gesang Nikola Materne. Es ist vorgesehen, dass Studierende Referate halten ("Mitgestaltung einer Veranstaltungseinheit einer Veranstaltungsreihe"), in denen sie konzentriert bestimmte Aspekte ausarbeiten und zur Diskussion stellen. Als Seminarleiter ?bernehme und erg?nze ich entsprechend. Es sollen also nicht die komplette Sitzungen mit Referaten zugebracht werden. Wie immer geht es in meinen Seminaren um einen Einblick in die entsprechende Epoche anhand gro?er Komponisten und deren Schaffen. Wir werden nat?rlich viel h?ren und zur Repertoire-Kenntnis beitragen, ohne die Diskussionen ?ber Komponisten sinnlos w?ren. Wer teilnehmen m?chte, sollte bereit sein, Werke kennenzulernen und im Referat vorzustellen.

Literaturhinweise kommen, ein Seminar-Apparat mit den wichtigsten Titeln wird eingerichtet. Alles zum Ablauf und zu den Regularien dann in der ersten Sitzung. Bitte Aush?nge am schwarzen Brett und an der T?r meines Zimmers 2016 beachten, wo auch ein Seminar-Plan mit Referatsthemen und -terminen ab Anfang April h?ngen wird. Zu welchem Termin das Seminar stattfindet und in welcher Form - m?glicherweise als Block - h?ngt auch von der Zahl der Anmeldungen ab.
? Stand 01. 02. 2017?? Markus Giljohann ?

Literatur:

Angelika Abel Musik?sthetik der klassischen Moderne??? Th. Mann – Th. W. Adorno – A. Sch?nberg Fink, M?nchen 2003 ? Hans Joachim Vetter Die Musik unseres Jahrhunderts (gemeint ist die Musik des 20. Jahrhunderts)????????? Bausteine f?r Musikerziehung und Musikpflege B. Schott’s S?hne, Mainz 1966 ? ?Stand 30. 01. 2017?? MG

	BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Korten, M.*

Kommentar:

Im Seminar werden Werke aus verschiedene Epochen vorgestellt, die zum g?ngigen Repertoire in der Schule geh?ren. Dar?ber hinaus sollte nat?rlich jeder Studierende ?ber Kenntnisse bestimmter Standardwerke der Musikgeschichte verf?gen. Zudem muss auch hinterfragt werden, ob bzw. warum die angebotenen Werke einen Platz im Kanon des Faches Musik haben sollten… Im Mittelpunkt des Seminars stehen Orchesterwerke, Vokalkompositionen, Solokonzerte sowie Sakralwerke, die f?r den Musikunterricht eine differenzierte Begr?ndung sowie zum Teil kreative Analyseans?tze fordern. Einzelne Werke k?nnen nach Wunsch selbstverst?ndlich ausgetauscht oder zus?tzlich eingebaut werden. Der analytische Blick auf Entwicklung und Ver?nderung von Satzformen, Kompositionsstilen und Gattungsmustern bildet das Fundament zu einer kritisch konstruktiven Auseinander-setzung mit den einzelnen Werken und ihre Einbindung in die sp?tere Unterrichtst?tigkeit. Das Seminar bietet somit dem Einzelnen auch die M?glichkeit, seine pers?nlichen Werkkenntnisse zu vertiefen, auszubauen. ? Herzliche Einladung zur aktiven Mitarbeit!

Teilbereich 2 - Jugendkulturen / Populäre Musik

088863	Singin' Other People's Songs - Cover - Remix - Mashup BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 313	*Lindenbaum, W.*

088861	Motown - Zur Geschichte eines Labels A1; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 313	*Lindenbaum, W.*

088860	Geschichte der Popmusik II A1; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 313	*Lindenbaum, W.*

088866	Als Musik und Kunst dem Bildunsgtraum(a) erlagen BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*

088868	Theorien der PopulÃ¤ren Musik BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*

088872	PopulÃ¤re Musik und Gender BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 312	*Siedenburg, I.*

Modul 5a: Musik, Individuum und Gesellschaft

Teilbereich 1 - Musiksoziologie

088859	Grundlagen der Musikpsychologie und MusikpÃ¤dagogik (2) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Musikkapelle	*SchlÃ¤bitz, N.*

Teilbereich 2 - Musikpsychologie

088859	Grundlagen der Musikpsychologie und MusikpÃ¤dagogik (2) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Musikkapelle	*SchlÃ¤bitz, N.*

Teilbereich 3 - Interkulturelle Musikpädagogik

088862	HÃ¶r mal! Zur HÃ¶rerziehung im Musikunterricht (geÃ¶ffnet als Begleitseminar zum Kernpraktikum) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 313	*Lindenbaum, W.*

088871	Improvisation in Musik und Theater BA LG; BA LH; BA L2 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 15-20, PS 501 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-17, PS 501 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 15-20, PS 501 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-17, PS 501	*Siedenburg, I.*

088877	MÃ¶glichkeiten und Grenzen von Musikvermittlung BA L2; BA LH; BA LG Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 08-18, PS 043 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 08-18, PS 043 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 19-22	*Schwanse, U.*
Kommentar:		
Eine Thematik, die heute viel diskutiert wird, ist die Verbindung von Schule und Kultur. Ein wichtiges Ziel des Musikunterrichts sollte darin bestehen, die Sch?lerinnen und Sch?ler zu gemeinsamen Konzertbesuchen anzuregen und ihnen Live-Musik-Erlebnisse anzubieten. Wir gehen der Frage nach M?glichkeiten und Grenzen derartiger Projekte f?r den Schullalltag nach und betrachten die inhaltlichen Konsequenzen f?r den Musikunterricht. ? Gemeinsamer Konzertbesuch: Fr. 21.04.2017 um 19.30 Uhr im Musiktheater M?nster		

088906	Inklusion im Musikunterricht BA LH; BA LG; BA L2; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 043	*SÃ¼selbeck, L.*

Kommentar:

Das Seminar soll wesentliche Grundlagen von Inklusion, individueller Förderung, Gemeinsamem Unterricht usw. vermitteln und dabei basierend auf theoretischen Grundlagen konkrete Handlungsmöglichkeiten für den (Musik)-Unterricht bieten. Ich möchte mit euch/Ihnen Theorie und Praxis verknüpfen und dabei zusätzlich wichtige Grundkompetenzen einer Lehrerin/eines Lehrer thematisieren, die euch/Ihnen spätestens im Referendariat begegnen, z.B. Moderation von Unterrichtsgesprächen, Phasierung von Unterricht, sinnvolle Gestaltung von Arbeitsblättern, praktisches Arbeiten.

Teilbereich 4 - Musikästhetik

088866	Als Musik und Kunst dem Bildunsgtraum(a) erlagen BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*

	BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Korten, M.*

Kommentar:

Im Seminar werden Werke aus verschiedene Epochen vorgestellt, die zum g?ngigen Repertoire in der Schule geh?ren. Dar?ber hinaus sollte nat?rlich jeder Studierende ?ber Kenntnisse bestimmter Standardwerke der Musikgeschichte verf?gen. Zudem muss auch hinterfragt werden, ob bzw. warum die angebotenen Werke einen Platz im Kanon des Faches Musik haben sollten… Im Mittelpunkt des Seminars stehen Orchesterwerke, Vokalkompositionen, Solokonzerte sowie Sakralwerke, die f?r den Musikunterricht eine differenzierte Begr?ndung sowie zum Teil kreative Analyseans?tze fordern. Einzelne Werke k?nnen nach Wunsch selbstverst?ndlich ausgetauscht oder zus?tzlich eingebaut werden. Der analytische Blick auf Entwicklung und Ver?nderung von Satzformen, Kompositionsstilen und Gattungsmustern bildet das Fundament zu einer kritisch konstruktiven Auseinander-setzung mit den einzelnen Werken und ihre Einbindung in die sp?tere Unterrichtst?tigkeit. Das Seminar bietet somit dem Einzelnen auch die M?glichkeit, seine pers?nlichen Werkkenntnisse zu vertiefen, auszubauen. ? Herzliche Einladung zur aktiven Mitarbeit!

Modul 5b: Musik und Medien

Teilbereich 1 - Multimedia

088882	Arrangieren fÃ¼r die Schule BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Korten, M.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an angehende Musiklehrer, die f?r den Unterricht sowie f?r au?erunterrichtliche Angebote (Schulband, Orchester, Musical-AG, Projektgruppen etc.) Arrangements erstellen wollen. Auf der Basis verschiedener theoretischer Grundlagen werden einfache S?tze bis hin zu komplexen Arrangements thematisiert. Hierzu geh?ren auch die historische Entwicklung sowie das Verst?ndnis von verschiedenen Bearbeitungsans?tzen und Modellen. Ziel des Seminars ist es, reflektierte Erfahrungen bei der Erstellung verschiedener Arrangements zu sammeln sowie individuelle Kompetenzen auszubauen. Grunds?tzlich m?ssen folgende Voraussetzungen zur Teilnahme erf?llt werden:

1. Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.
2. Ausarbeitung der gestellten Hausaufgaben.
3. Kontinuierliche Teilnahme an den durchgef?hrten Veranstaltungen (Lernschrittalgorithmus).
4. Benutzung eines Notationsprogramms (z.B. Finale, Sibelius o.a.) auf einem eigenen Notebook (dies kann max. auch in Zweiergruppen geschehen).

Kreative Gestaltungsans?tze, individuelle Begleitung sowie vielf?ltige, in der Praxis erprobte Vorlagen und Modelle werden die einzelnen Seminarsitzungen pr?gen. Gest?tzt werden die Ausarbeitungen mit Dokumentationen aus praxiserprobten Projekten! Herzliche Einladung zur konstanten und konstruktiven Mitarbeit!

088863	Singin' Other People's Songs - Cover - Remix - Mashup BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 313	*Lindenbaum, W.*

	ME E3; ME E2; BA L2; BA LH; BA LF; ME E4; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Rotsch, T.*

Kommentar:

Inhalte:

- Erstellen von Konzepten f?r multimediale Klassenprojekte
- ?berblick ?ber technische Medien und Tools (Apps, Webseiten)
- Methodik und Didaktik: Gezieltes Erm?glichen von Partizipation, Motivationsf?rderung, Intrinsisches Lernen, Vermittlungsmethoden f?r Gruppenunterricht und Projektarbeit

Qualifikationsziele:

- Kenntnisse ?ber aktuelle Musikapps und Online Tools bzw. Webseiten im musikalischen Kontext und deren Funktionsweise
- Fertigkeiten im Umgang mit den Musik-Apps, Selbsterfahrung, Reflexion, Praxisorientierung
- Analyse und Kenntnisse der (Pop)musikalischen sowie medialen Lebenswelt der SuS
- ?berblick ?ber didaktische Prinzipien und Funktionsweisen im Kreativenbereich
- Kreativit?tstechniken
- Kompositions und Programmiertechniken zeitgen?ssischer Popmusik

Kompetenzen:

Die Teilnehmer_innen sind in der Lage, unter Ber?cksichtigung der kennengelernten Methoden Konzepte f?r den eigenen Unterricht zu erstellen und in der Praxis anzuwenden.
Sie k?nnen die behandelten Programme bzw. Apps gezielt im Unterricht einsetzen und deren didaktischen Nutzen reflektiert beurteilen.

Teilbereich 2 - Produktion, Präsentation, Publikation

Teilbereich 3 - Medienreflexion

088872	PopulÃ¤re Musik und Gender BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 312	*Siedenburg, I.*

	ME E3; ME E2; BA L2; BA LH; BA LF; ME E4; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Rotsch, T.*

Kommentar:

Inhalte:

- Erstellen von Konzepten f?r multimediale Klassenprojekte
- ?berblick ?ber technische Medien und Tools (Apps, Webseiten)
- Methodik und Didaktik: Gezieltes Erm?glichen von Partizipation, Motivationsf?rderung, Intrinsisches Lernen, Vermittlungsmethoden f?r Gruppenunterricht und Projektarbeit

Qualifikationsziele:

- Kenntnisse ?ber aktuelle Musikapps und Online Tools bzw. Webseiten im musikalischen Kontext und deren Funktionsweise
- Fertigkeiten im Umgang mit den Musik-Apps, Selbsterfahrung, Reflexion, Praxisorientierung
- Analyse und Kenntnisse der (Pop)musikalischen sowie medialen Lebenswelt der SuS
- ?berblick ?ber didaktische Prinzipien und Funktionsweisen im Kreativenbereich
- Kreativit?tstechniken
- Kompositions und Programmiertechniken zeitgen?ssischer Popmusik

Kompetenzen:

Die Teilnehmer_innen sind in der Lage, unter Ber?cksichtigung der kennengelernten Methoden Konzepte f?r den eigenen Unterricht zu erstellen und in der Praxis anzuwenden.
Sie k?nnen die behandelten Programme bzw. Apps gezielt im Unterricht einsetzen und deren didaktischen Nutzen reflektiert beurteilen.

Teilbereich 4 - Performance

088882	Arrangieren fÃ¼r die Schule BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Korten, M.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an angehende Musiklehrer, die f?r den Unterricht sowie f?r au?erunterrichtliche Angebote (Schulband, Orchester, Musical-AG, Projektgruppen etc.) Arrangements erstellen wollen. Auf der Basis verschiedener theoretischer Grundlagen werden einfache S?tze bis hin zu komplexen Arrangements thematisiert. Hierzu geh?ren auch die historische Entwicklung sowie das Verst?ndnis von verschiedenen Bearbeitungsans?tzen und Modellen. Ziel des Seminars ist es, reflektierte Erfahrungen bei der Erstellung verschiedener Arrangements zu sammeln sowie individuelle Kompetenzen auszubauen. Grunds?tzlich m?ssen folgende Voraussetzungen zur Teilnahme erf?llt werden:

1. Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.
2. Ausarbeitung der gestellten Hausaufgaben.
3. Kontinuierliche Teilnahme an den durchgef?hrten Veranstaltungen (Lernschrittalgorithmus).
4. Benutzung eines Notationsprogramms (z.B. Finale, Sibelius o.a.) auf einem eigenen Notebook (dies kann max. auch in Zweiergruppen geschehen).

Kreative Gestaltungsans?tze, individuelle Begleitung sowie vielf?ltige, in der Praxis erprobte Vorlagen und Modelle werden die einzelnen Seminarsitzungen pr?gen. Gest?tzt werden die Ausarbeitungen mit Dokumentationen aus praxiserprobten Projekten! Herzliche Einladung zur

konstanten und konstruktiven Mitarbeit!

088863	Singin' Other People's Songs - Cover - Remix - Mashup BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 313	*Lindenbaum, W.*

088871	Improvisation in Musik und Theater BA LG; BA LH; BA L2 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 15-20, PS 501 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-17, PS 501 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 15-20, PS 501 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-17, PS 501	*Siedenburg, I.*

	ME E3; ME E2; BA L2; BA LH; BA LF; ME E4; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Rotsch, T.*

Kommentar:

Inhalte:

- Erstellen von Konzepten f?r multimediale Klassenprojekte
- ?berblick ?ber technische Medien und Tools (Apps, Webseiten)
- Methodik und Didaktik: Gezieltes Erm?glichen von Partizipation, Motivationsf?rderung, Intrinsisches Lernen, Vermittlungsmethoden f?r Gruppenunterricht und Projektarbeit

Qualifikationsziele:

- Kenntnisse ?ber aktuelle Musikapps und Online Tools bzw. Webseiten im musikalischen Kontext und deren Funktionsweise
- Fertigkeiten im Umgang mit den Musik-Apps, Selbsterfahrung, Reflexion, Praxisorientierung
- Analyse und Kenntnisse der (Pop)musikalischen sowie medialen Lebenswelt der SuS
- ?berblick ?ber didaktische Prinzipien und Funktionsweisen im Kreativenbereich
- Kreativit?tstechniken
- Kompositions und Programmiertechniken zeitgen?ssischer Popmusik

Kompetenzen:

Die Teilnehmer_innen sind in der Lage, unter Ber?cksichtigung der kennengelernten Methoden Konzepte f?r den eigenen Unterricht zu erstellen und in der Praxis anzuwenden.
Sie k?nnen die behandelten Programme bzw. Apps gezielt im Unterricht einsetzen und deren didaktischen Nutzen reflektiert beurteilen.

Modul 6: Musik und Aktion

Teilbereich 1 - Dirigieren

Teilbereich 2 - Leitung vokaler/instrumentaler Ensembles / Produktion mit Neuen Medien / Musik und Szene

B2F Musikpraxis und neue Medien (Modellversuch, MEd auslaufend WiSe 2018/19)

Modul 1: Künstlerische Praxis

Modul 2: Musikalische Praxis

Modul 3a: Schulische und außerschulische Aspekte der Musikpädagogik

Teilbereich 1 - Musikpädagogik

088859	Grundlagen der Musikpsychologie und MusikpÃ¤dagogik (2) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Musikkapelle	*SchlÃ¤bitz, N.*

088866	Als Musik und Kunst dem Bildunsgtraum(a) erlagen BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*

088877	MÃ¶glichkeiten und Grenzen von Musikvermittlung BA L2; BA LH; BA LG Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 08-18, PS 043 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 08-18, PS 043 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 19-22	*Schwanse, U.*
Kommentar:		
Eine Thematik, die heute viel diskutiert wird, ist die Verbindung von Schule und Kultur. Ein wichtiges Ziel des Musikunterrichts sollte darin bestehen, die Sch?lerinnen und Sch?ler zu gemeinsamen Konzertbesuchen anzuregen und ihnen Live-Musik-Erlebnisse anzubieten. Wir gehen der Frage nach M?glichkeiten und Grenzen derartiger Projekte f?r den Schullalltag nach und betrachten die inhaltlichen Konsequenzen f?r den Musikunterricht. ? Gemeinsamer Konzertbesuch: Fr. 21.04.2017 um 19.30 Uhr im Musiktheater M?nster		

088906	Inklusion im Musikunterricht BA LH; BA LG; BA L2; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 043	*SÃ¼selbeck, L.*
Kommentar:		
Das Seminar soll wesentliche Grundlagen von Inklusion, individueller Förderung, Gemeinsamem Unterricht usw. vermitteln und dabei basierend auf theoretischen Grundlagen konkrete Handlungsmöglichkeiten für den (Musik)-Unterricht bieten. Ich möchte mit euch/Ihnen Theorie und Praxis verknüpfen und dabei zusätzlich wichtige Grundkompetenzen einer Lehrerin/eines Lehrer thematisieren, die euch/Ihnen spätestens im Referendariat begegnen, z.B. Moderation von Unterrichtsgesprächen, Phasierung von Unterricht, sinnvolle Gestaltung von Arbeitsblättern, praktisches Arbeiten.		

Teilbereich 2 - Musikdidaktik

088859	Grundlagen der Musikpsychologie und MusikpÃ¤dagogik (2) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Musikkapelle	*SchlÃ¤bitz, N.*

088862	HÃ¶r mal! Zur HÃ¶rerziehung im Musikunterricht (geÃ¶ffnet als Begleitseminar zum Kernpraktikum) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 313	*Lindenbaum, W.*

088871	Improvisation in Musik und Theater BA LG; BA LH; BA L2 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 15-20, PS 501 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-17, PS 501 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 15-20, PS 501 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-17, PS 501	*Siedenburg, I.*

088906	Inklusion im Musikunterricht BA LH; BA LG; BA L2; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 043	*SÃ¼selbeck, L.*
Kommentar:		
Das Seminar soll wesentliche Grundlagen von Inklusion, individueller Förderung, Gemeinsamem Unterricht usw. vermitteln und dabei basierend auf theoretischen Grundlagen konkrete Handlungsmöglichkeiten für den (Musik)-Unterricht bieten. Ich möchte mit euch/Ihnen Theorie und Praxis verknüpfen und dabei zusätzlich wichtige Grundkompetenzen einer Lehrerin/eines Lehrer thematisieren, die euch/Ihnen spätestens im Referendariat begegnen, z.B. Moderation von Unterrichtsgesprächen, Phasierung von Unterricht, sinnvolle Gestaltung von Arbeitsblättern, praktisches Arbeiten.		

Teilbereich 3 - Systematische Musikpädagogik

088859	Grundlagen der Musikpsychologie und MusikpÃ¤dagogik (2) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Musikkapelle	*SchlÃ¤bitz, N.*

088866	Als Musik und Kunst dem Bildunsgtraum(a) erlagen BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*

Teilbereich 4 - Musiklernen in der Lebensspanne

088859	Grundlagen der Musikpsychologie und MusikpÃ¤dagogik (2) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Musikkapelle	*SchlÃ¤bitz, N.*

088877	MÃ¶glichkeiten und Grenzen von Musikvermittlung BA L2; BA LH; BA LG Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 08-18, PS 043 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 08-18, PS 043 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 19-22	*Schwanse, U.*
Kommentar:		
Eine Thematik, die heute viel diskutiert wird, ist die Verbindung von Schule und Kultur. Ein wichtiges Ziel des Musikunterrichts sollte darin bestehen, die Sch?lerinnen und Sch?ler zu gemeinsamen Konzertbesuchen anzuregen und ihnen Live-Musik-Erlebnisse anzubieten. Wir gehen der Frage nach M?glichkeiten und Grenzen derartiger Projekte f?r den Schullalltag nach und betrachten die inhaltlichen Konsequenzen f?r den Musikunterricht. ? Gemeinsamer Konzertbesuch: Fr. 21.04.2017 um 19.30 Uhr im Musiktheater M?nster		

Modul 3b: Musikwissenschaftliche Grundlagen

Teilbereich 1 - Musikgeschichtliche Grundlagen

088858	Musikgeschichte im Ãœberblick II BA LG; BA LH; BA L2 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-12, PS 043 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-18, PS 043 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-18, PS 043	*Schwanse, U.*

Kommentar:

Der zweite Vorlesungsteil „Musikgeschichte im ?berblick“ behandelt in unmittelbarer Fortsetzung die Musikgeschichte von 1800 bis zur Gegenwart. Dabei stehen historisch wesentliche musikalische Ereignisse und ?sthetische Auffassungen im Vordergrund.
Die wichtigsten Komponisten werden in ihrer Bedeutung f?r die musikgeschichtliche Entwicklung kurz skizziert. Daneben werden gattungsspezifische Aspekte und insbesondere kompositorische Verfahrensweisen des 19. und 20. Jahrhunderts n?her betrachtet.
F?r eine aktive Nacharbeit steht eine H?rliste zur Verf?gung.

	BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Korten, M.*

Kommentar:

Im Seminar werden Werke aus verschiedene Epochen vorgestellt, die zum g?ngigen Repertoire in der Schule geh?ren. Dar?ber hinaus sollte nat?rlich jeder Studierende ?ber Kenntnisse bestimmter Standardwerke der Musikgeschichte verf?gen. Zudem muss auch hinterfragt werden, ob bzw. warum die angebotenen Werke einen Platz im Kanon des Faches Musik haben sollten… Im Mittelpunkt des Seminars stehen Orchesterwerke, Vokalkompositionen, Solokonzerte sowie Sakralwerke, die f?r den Musikunterricht eine differenzierte Begr?ndung sowie zum Teil kreative Analyseans?tze fordern. Einzelne Werke k?nnen nach Wunsch selbstverst?ndlich ausgetauscht oder zus?tzlich eingebaut werden. Der analytische Blick auf Entwicklung und Ver?nderung von Satzformen, Kompositionsstilen und Gattungsmustern bildet das Fundament zu einer kritisch konstruktiven Auseinander-setzung mit den einzelnen Werken und ihre Einbindung in die sp?tere Unterrichtst?tigkeit. Das Seminar bietet somit dem Einzelnen auch die M?glichkeit, seine pers?nlichen Werkkenntnisse zu vertiefen, auszubauen. ? Herzliche Einladung zur aktiven Mitarbeit!

Teilbereich 2 - Einführung Systematische Musikwissenschaft

Modul 4: Musik und Kultur

Teilbereich 1 - Musik bis etwa 1750 / der Klassik und Romantik / seit 1900 / Weltmusik

088858	Musikgeschichte im Ãœberblick II BA LG; BA LH; BA L2 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-12, PS 043 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-18, PS 043 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-18, PS 043	*Schwanse, U.*

Kommentar:

Der zweite Vorlesungsteil „Musikgeschichte im ?berblick“ behandelt in unmittelbarer Fortsetzung die Musikgeschichte von 1800 bis zur Gegenwart. Dabei stehen historisch wesentliche musikalische Ereignisse und ?sthetische Auffassungen im Vordergrund.
Die wichtigsten Komponisten werden in ihrer Bedeutung f?r die musikgeschichtliche Entwicklung kurz skizziert. Daneben werden gattungsspezifische Aspekte und insbesondere kompositorische Verfahrensweisen des 19. und 20. Jahrhunderts n?her betrachtet.

F?r eine aktive Nacharbeit steht eine H?rliste zur Verf?gung.

088866	Als Musik und Kunst dem Bildunsgtraum(a) erlagen BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*

088878	Johannes Brahms und der Parteienstreit im 19. Jahrhundert BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 312	*Giljohann, M.*

Kommentar:

Johannes Brahms und der Parteienstreit im 19. Jahrhundert ? Der **Parteienstreit** zwischen den sogenannten **„Klassizisten”** oder **„Traditionalisten”** auf der einen und den **„Neudeutschen”** bzw. der **„Fortschrittspartei”** auf der anderen Seite schlug hohe Wellen in der zweiten H?lfte des 19. Jahrhunderts in der mitteleurop?ischen Musik. Die erste Gruppe setzte sich zusammen u.a. aus dem in Musikerkreisen schon damals hochgesch?tzten jungen Johannes Brahms, dem einflussreichen Geiger und Brahms-F?rderer Joseph Joachim, dem (lange in M?nster wirkenden) Komponisten und Dirigenten Julius Otto Grimm, dem Dirigenten des Breslauer Orchestervereins Bernhard Scholz, sowie sp?ter dem Brahms und seine Musik bewundernden Wiener Musikkritiker Eduard Hanslick. Auf der Seite der „Neudeutschen” fanden sich zun?chst der Musikkritiker und Journalist Franz Brendel, der 1844 die Nachfolge Robert Schumanns als Leiter der Leipziger „Neuen Zeitschrift f?r Musik” antrat sowie die Komponisten Hector Berlioz, Franz Liszt, Richard Wagner und sp?ter Hugo Wolff, schlie?lich wurde Anton Bruckner als symphonischer Gegenspieler Brahms’ ohne eigene Aktivit?t in diesen Parteienstreit mit hineingezogen. Auff?llig ist hier bereits, dass die ma?geblichen Komponisten der „Neudeutschen” (Berlioz und Liszt) keine Deutschen waren und Richard Wagners Schwerpunkt trotz zweier kaum bedeutender fr?her Sinfonien im Komponieren von Opern/Musikdramen bestand. Gleichwohl ist Wagner durch seine ph?nomenale Art der Orchestersprache und sein Schrifttum eine entscheidende Gestalt in diesem Parteienstreit. 1860 erschien ein kurzes Manifest, in dem die vier unterzeichner Brahms, Grimm, Joachim und Scholz ihren Unmut dar?ber bekunden, dass die NZfM unter Franz Brendel in ihren Rezensionen und Artikeln eben die musikalische und musik?sthetische Richtung bevorzuge und f?rdere, die dem ?sthetischen Empfinden der Unterzeichner zuwider war, n?mlich die Programm-Sinfonien von Berlioz’ und insbesondere die Sinfonischen Dichtungen Franz Liszts. Im Seminar soll diese Weichenstellung insbesondere auf dem Gebiet der Sinfonischen Musik umfassend aufgearbeitet werden. Johannes Brahms hat mehrfach in M?nster konzertiert und am 25. Januar 1881 in M?nster in einem Sinfoniekonzert im Theater u.a. seine zweite Sinfonie dirigiert und als Pianist Robert Schumanns halbst?ndige C-Dur-Fantasie op.17 gespielt.? Es ist vorgesehen, dass die Studierenden Referate („Mitgestaltung einer Veranstaltungseinheit einer Veranstaltungsreihe”) halten, in denen sie konzentriert bestimmte Aspekte ausarbeiten und zur Diskussion stellen. Als Seminarleiter ?bernehme und erg?nze ich entsprechend. Es sollen also nicht die kompletten Sitzungen mit Referaten zugebracht werden. Wie immer geht es in meinen Seminaren um einen Einblick in die entsprechende Epoche anhand gro?er Komponisten und deren Schaffen. Wir werden nat?rlich viel h?ren und zur Repertoire-Kenntnis beitragen, ohne die Diskussionen ?ber Komponisten sinnlos w?ren. Wer teilnehmen m?chte, sollte bereit sein, Werke kennenzulernen und im Referat vorzustellen. Literaturhinweise kommen, ein Seminar-Apparat mit den wichtigsten Titeln wird eingerichtet. Alles zum Ablauf und zu den Regularien dann in der ersten Sitzung am 27. 04. 2017 um 14.15 Uhr in Raum 312. Bitte Aush?nge am schwarzen Brett und an der T?r meines Raumes 216 beachten, wo Anfang April auch ein Seminarplan mit Referatsthemen und -terminen h?ngen wird. Wie wir dann

organisatorisch vorgehen, h?ngt auch von der Zahl der Teilnehmer ab. Stand 30. 01. 2017?? Markus Giljohann

Literatur:

Constantin Floros Johannes Brahms, „frei, aber einsam”; ein Leben f?r eine poetische Musik Arche-Verlag, Z?rich 1997, **ISBN:**3-7160-3900-4.? Signatur 1.7 F 128.1 / ULB 3F 31489 / Stadtbibliothek S Brahms, J. 2 ? Johannes Forner Brahms, ein Sommerkomponist Insel-Verlag, Frankfurt a.M. 1997, **ISBN:**3-458-16849-4.? Signatur 1.7 F 148 / ULB 3F 22250 / Stadtbibliothek S Brahms, J. 2 ? Andreas Ickstadt Aspekte der Melancholie bei Johannes Brahms K?nigshausen & Neumann, W?rzburg 2015, **ISBN:** 978-3-8260-5625-3. Signatur noch nicht vergeben

088879	Von der Programmmusik zur Filmmusik BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 312	*Giljohann, M.*

	BA L2; BA LG; BA LH Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Giljohann, M.*

Kommentar:

Das Seminar **"Von der Programm-Musik zur Film-Musik"** im SS 2017 wird einen Bogen spannen von den ersten programmatischen Sinfonien des fr?hen 19. Jahrhunderts (Beethovens "Pastorale", Berlioz' "Symphonie fantastique") ?ber die Sinfonischen Dichtungen von Franz Liszt, Richard Strauss, Anton Dvorak (!), Paul Dukas und anderer bis hin zur Film-Musik der vergangenen Jahrzehnte (John Williams, Hans Zimmer, Howard Shore, James Horner, Ennio Morricone u.a.). Studierende, die bereits selbst Film-Musik komponiert haben und/oder einen Einblick in die Realisierung von Film-Musik geben m?chten, sind nat?rlich willkommen. Voraussetzung f?r die Teilnahme sind abgeschlossene Harmonie- und Analyse-Kurse, ggf. sonst bitte R?cksprache mit mir. Das Seminar wird in Form von Referaten ("Mitgestaltung einer Veranstaltungseinheit") durchgef?hrt. Anfang des Semesters wird eine Themenliste aush?ngen, bitte baldm?glichst schon eintragen. Modalit?ten und weitere Themenvergabe werden in der ersten Sitzung am 25. 04. 2017 besprochen. Die Themen sind absichtlich offen formuliert und k?nnen pr?zisiert werden, eigene Themenvorschl?ge sind erw?nscht. Noch ein Wort: Meine Seminare sind ausdr?cklich nicht didaktisch ausgerichtet, sondern musikhistorisch und zur Bildung und Erweiterung Ihrer Repertoire-Kenntnis. Gleichwohl sollte immer bedacht werden, welches Thema sich f?r die Schule besonders eignen k?nnte. Und da kann ich voraussagen: Musik wohl aller Sitzungen, die wir haben werden, eignet sich sehr gut, um in der Schule behandelt zu werden! Stand 30. 01. 2017?? Markus Giljohann

Literatur:

Rudolf Kloiber Handbuch der symphonischen Dichtung Sign. 03. K 48,2 ? Claudia Bullerjahn Grundlagen der Wirkung von Filmmusik 2001 Sign. 4.5.31 43 ? Stand 30. 01. 2017?? MG

	BA LH; BA LG; BA L2 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Giljohann, M.*

Kommentar:

Wien, Wien und immer wieder Wien!? -? Wie konnte das passieren? Die Donau-Metropole als musikalische Hauptstadt Europas von der Wiener Klassik bis zur Zweiten Wiener Schule Ausgerechnet in Wien, der Stadt der Wiener Klassik mit Haydn, Mozart,

Beethoven und Schubert, sp?ter mit Brahms, Bruckner und Mahler und der Walzerdynastie um Johann Strauss (Sohn), ausgerechnet in dieser Stadt bildet sich eine Zweite Schule (nach der Ersten, der Wiener Klassik) und zertr?mmert mit der Einf?hrung der Zw?lftonmusik alles bis dahin g?ltige Regelwerk, alles an ?sthetischen Auffassungen, was sch?n und gut sei. Arnold Sch?nberg, Anton von Webern und Alban Berg sind die Begr?nder dieser sogenannten **Zweiten Wiener Schule**. Es gibt Musiker, die der Auffassung sind, dass der musik?sthetische Schaden, den die **Dodekaphonie** ?ber die westliche Musikkultur gebracht hat, kaum je zu beheben sei. In dem Seminar wird aber zun?chst die Wiener Klassik beleuchtet, ebenso die dreieinhalb Jahrzehnte ab 1862, in denen Brahms und ab 1868 auch Bruckner in Wien wirkten, und nat?rlich n?hern wir uns dann der Frage, wie es zu einer so radikalen Abkehr von allem Vertrauten kommen konnte. **"Wie konnte das passieren?"** ist der Titel eines wunderbaren Songs unserer Kollegin f?r Jazz-Gesang Nikola Materne. Es ist vorgesehen, dass Studierende Referate halten ("Mitgestaltung einer Veranstaltungseinheit einer Veranstaltungsreihe"), in denen sie konzentriert bestimmte Aspekte ausarbeiten und zur Diskussion stellen. Als Seminarleiter ?bernehme und erg?nze ich entsprechend. Es sollen also nicht die komplette Sitzungen mit Referaten zugebracht werden. Wie immer geht es in meinen Seminaren um einen Einblick in die entsprechende Epoche anhand gro?er Komponisten und deren Schaffen. Wir werden nat?rlich viel h?ren und zur Repertoire-Kenntnis beitragen, ohne die Diskussionen ?ber Komponisten sinnlos w?ren. Wer teilnehmen m?chte, sollte bereit sein, Werke kennenzulernen und im Referat vorzustellen. Literaturhinweise kommen, ein Seminar-Apparat mit den wichtigsten Titeln wird eingerichtet. Alles zum Ablauf und zu den Regularien dann in der ersten Sitzung. Bitte Aush?nge am schwarzen Brett und an der T?r meines Zimmers 2016 beachten, wo auch ein Seminar-Plan mit Referatsthemen und -terminen ab Anfang April h?ngen wird. Zu welchem Termin das Seminar stattfindet und in welcher Form - m?glicherweise als Block - h?ngt auch von der Zahl der Anmeldungen ab.
? Stand 01. 02. 2017?? Markus Giljohann ?

Literatur:

Angelika Abel Musik?sthetik der klassischen Moderne??? Th. Mann – Th. W. Adorno – A. Sch?nberg Fink, M?nchen 2003 ? Hans Joachim Vetter Die Musik unseres Jahrhunderts (gemeint ist die Musik des 20. Jahrhunderts)????????? Bausteine f?r Musikerziehung und Musikpflege B. Schott’s S?hne, Mainz 1966 ? ?Stand 30. 01. 2017?? MG

	BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Korten, M.*

Kommentar:

Im Seminar werden Werke aus verschiedene Epochen vorgestellt, die zum g?ngigen Repertoire in der Schule geh?ren. Dar?ber hinaus sollte nat?rlich jeder Studierende ?ber Kenntnisse bestimmter Standardwerke der Musikgeschichte verf?gen. Zudem muss auch hinterfragt werden, ob bzw. warum die angebotenen Werke einen Platz im Kanon des Faches Musik haben sollten… Im Mittelpunkt des Seminars stehen Orchesterwerke, Vokalkompositionen, Solokonzerte sowie Sakralwerke, die f?r den Musikunterricht eine differenzierte Begr?ndung sowie zum Teil kreative Analyseans?tze fordern. Einzelne Werke k?nnen nach Wunsch selbstverst?ndlich ausgetauscht oder zus?tzlich eingebaut werden. Der analytische Blick auf Entwicklung und Ver?nderung von Satzformen, Kompositionsstilen und Gattungsmustern bildet das Fundament zu einer kritisch konstruktiven Auseinander-setzung mit den einzelnen Werken und ihre Einbindung in die sp?tere Unterrichtst?tigkeit. Das Seminar bietet somit dem Einzelnen auch die M?glichkeit, seine pers?nlichen Werkkenntnisse zu vertiefen, auszubauen. ? Herzliche Einladung zur aktiven Mitarbeit!

Teilbereich 2 - Jugendkulturen / Populäre Musik

088863	Singin' Other People's Songs - Cover - Remix - Mashup BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 313	*Lindenbaum, W.*

088861	Motown - Zur Geschichte eines Labels A1; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 313	*Lindenbaum, W.*

088860	Geschichte der Popmusik II A1; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 313	*Lindenbaum, W.*

088866	Als Musik und Kunst dem Bildunsgtraum(a) erlagen BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*

088868	Theorien der PopulÃ¤ren Musik BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*

088872	PopulÃ¤re Musik und Gender BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 312	*Siedenburg, I.*

Modul 5a: Musik, Individuum und Gesellschaft

Teilbereich 1 - Musiksoziologie

088859	Grundlagen der Musikpsychologie und MusikpÃ¤dagogik (2) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Musikkapelle	*SchlÃ¤bitz, N.*

Teilbereich 2 - Musikpsychologie

088859	Grundlagen der Musikpsychologie und MusikpÃ¤dagogik (2) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Musikkapelle	*SchlÃ¤bitz, N.*

Teilbereich 3 - Interkulturelle Musikpädagogik

088862	HÃ¶r mal! Zur HÃ¶rerziehung im Musikunterricht (geÃ¶ffnet als Begleitseminar zum Kernpraktikum) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 313	*Lindenbaum, W.*

088871	Improvisation in Musik und Theater	*Siedenburg, I.*

	BA LG; BA LH; BA L2 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 15-20, PS 501 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-17, PS 501 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 15-20, PS 501 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-17, PS 501	

088877	MÃ¶glichkeiten und Grenzen von Musikvermittlung BA L2; BA LH; BA LG Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 08-18, PS 043 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 08-18, PS 043 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 19-22	*Schwanse, U.*

Kommentar:

Eine Thematik, die heute viel diskutiert wird, ist die Verbindung von Schule und Kultur. Ein wichtiges Ziel des Musikunterrichts sollte darin bestehen, die Sch?lerinnen und Sch?ler zu gemeinsamen Konzertbesuchen anzuregen und ihnen Live-Musik-Erlebnisse anzubieten. Wir gehen der Frage nach M?glichkeiten und Grenzen derartiger Projekte f?r den Schullalltag nach und betrachten die inhaltlichen Konsequenzen f?r den Musikunterricht. ? Gemeinsamer Konzertbesuch: Fr. 21.04.2017 um 19.30 Uhr im Musiktheater M?nster

088906	Inklusion im Musikunterricht BA LH; BA LG; BA L2; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 043	*SÃ¼selbeck, L.*

Kommentar:

Das Seminar soll wesentliche Grundlagen von Inklusion, individueller Förderung, Gemeinsamem Unterricht usw. vermitteln und dabei basierend auf theoretischen Grundlagen konkrete Handlungsmöglichkeiten für den (Musik)-Unterricht bieten. Ich möchte mit euch/Ihnen Theorie und Praxis verknüpfen und dabei zusätzlich wichtige Grundkompetenzen einer Lehrerin/eines Lehrer thematisieren, die euch/Ihnen spätestens im Referendariat begegnen, z.B. Moderation von Unterrichtsgesprächen, Phasierung von Unterricht, sinnvolle Gestaltung von Arbeitsblättern, praktisches Arbeiten.

Teilbereich 4 - Musikästhetik

088866	Als Musik und Kunst dem Bildunsgtraum(a) erlagen BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*

	BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Korten, M.*

Kommentar:

Im Seminar werden Werke aus verschiedene Epochen vorgestellt, die zum g?ngigen Repertoire in der Schule geh?ren. Dar?ber hinaus sollte nat?rlich jeder Studierende ?ber Kenntnisse bestimmter Standardwerke der Musikgeschichte verf?gen. Zudem muss auch hinterfragt werden, ob bzw. warum die angebotenen Werke einen Platz im Kanon des Faches Musik haben sollten… Im Mittelpunkt des Seminars stehen Orchesterwerke, Vokalkompositionen, Solokonzerte sowie Sakralwerke, die f?r den Musikunterricht eine differenzierte Begr?ndung sowie zum Teil kreative Analyseans?tze fordern. Einzelne Werke k?nnen nach Wunsch selbstverst?ndlich ausgetauscht oder zus?tzlich eingebaut werden. Der analytische Blick auf Entwicklung und Ver?nderung von Satzformen, Kompositionsstilen und Gattungsmustern bildet das Fundament zu einer kritisch konstruktiven Auseinander-setzung mit

den einzelnen Werken und ihre Einbindung in die sp?tere Unterrichtst?tigkeit. Das Seminar bietet somit dem Einzelnen auch die M?glichkeit, seine pers?nlichen Werkkenntnisse zu vertiefen, auszubauen. ? Herzliche Einladung zur aktiven Mitarbeit!

Modul 5b: Musik und Medien

Teilbereich 1 - Multimedia

088882	Arrangieren fÃ¼r die Schule BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Korten, M.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an angehende Musiklehrer, die f?r den Unterricht sowie f?r au?erunterrichtliche Angebote (Schulband, Orchester, Musical-AG, Projektgruppen etc.) Arrangements erstellen wollen. Auf der Basis verschiedener theoretischer Grundlagen werden einfache S?tze bis hin zu komplexen Arrangements thematisiert. Hierzu geh?ren auch die historische Entwicklung sowie das Verst?ndnis von verschiedenen Bearbeitungsans?tzen und Modellen. Ziel des Seminars ist es, reflektierte Erfahrungen bei der Erstellung verschiedener Arrangements zu sammeln sowie individuelle Kompetenzen auszubauen. Grunds?tzlich m?ssen folgende Voraussetzungen zur Teilnahme erf?llt werden:

1. Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.
2. Ausarbeitung der gestellten Hausaufgaben.
3. Kontinuierliche Teilnahme an den durchgef?hrten Veranstaltungen (Lernschrittalgorithmus).
4. Benutzung eines Notationsprogramms (z.B. Finale, Sibelius o.a.) auf einem eigenen Notebook (dies kann max. auch in Zweiergruppen geschehen).

Kreative Gestaltungsans?tze, individuelle Begleitung sowie vielf?ltige, in der Praxis erprobte Vorlagen und Modelle werden die einzelnen Seminarsitzungen pr?gen. Gest?tzt werden die Ausarbeitungen mit Dokumentationen aus praxiserprobten Projekten! Herzliche Einladung zur konstanten und konstruktiven Mitarbeit!

088863	Singin' Other People's Songs - Cover - Remix - Mashup BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 313	*Lindenbaum, W.*

	ME E3; ME E2; BA L2; BA LH; BA LF; ME E4; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Rotsch, T.*

Kommentar:

Inhalte:

- Erstellen von Konzepten f?r multimediale Klassenprojekte
- ?berblick ?ber technische Medien und Tools (Apps, Webseiten)
- Methodik und Didaktik: Gezieltes Erm?glichen von Partizipation, Motivationsf?rderung, Intrinsisches Lernen, Vermittlungsmethoden f?r Gruppenunterricht und Projektarbeit

Qualifikationsziele:

- Kenntnisse ?ber aktuelle Musikapps und Online Tools bzw. Webseiten im musikalischen Kontext und deren Funktionsweise

- Fertigkeiten im Umgang mit den Musik-Apps, Selbsterfahrung, Reflexion, Praxisorientierung
- Analyse und Kenntnisse der (Pop)musikalischen sowie medialen Lebenswelt der SuS
- ?berblick ?ber didaktische Prinzipien und Funktionsweisen im Kreativenbereich
- Kreativit?tstechniken
- Kompositions und Programmiertechniken zeitgen?ssischer Popmusik

Kompetenzen:

Die Teilnehmer_innen sind in der Lage, unter Ber?cksichtigung der kennengelernten Methoden Konzepte f?r den eigenen Unterricht zu erstellen und in der Praxis anzuwenden.
Sie k?nnen die behandelten Programme bzw. Apps gezielt im Unterricht einsetzen und deren didaktischen Nutzen reflektiert beurteilen.

Teilbereich 2 - Produktion, Präsentation, Publikation

Teilbereich 3 - Medienreflexion

088872	PopulÃ¤re Musik und Gender BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 312	*Siedenburg, I.*

	ME E3; ME E2; BA L2; BA LH; BA LF; ME E4; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Rotsch, T.*

Kommentar:

Inhalte:

- Erstellen von Konzepten f?r multimediale Klassenprojekte
- ?berblick ?ber technische Medien und Tools (Apps, Webseiten)
- Methodik und Didaktik: Gezieltes Erm?glichen von Partizipation, Motivationsf?rderung, Intrinsisches Lernen, Vermittlungsmethoden f?r Gruppenunterricht und Projektarbeit

Qualifikationsziele:

- Kenntnisse ?ber aktuelle Musikapps und Online Tools bzw. Webseiten im musikalischen Kontext und deren Funktionsweise
- Fertigkeiten im Umgang mit den Musik-Apps, Selbsterfahrung, Reflexion, Praxisorientierung
- Analyse und Kenntnisse der (Pop)musikalischen sowie medialen Lebenswelt der SuS
- ?berblick ?ber didaktische Prinzipien und Funktionsweisen im Kreativenbereich
- Kreativit?tstechniken
- Kompositions und Programmiertechniken zeitgen?ssischer Popmusik

Kompetenzen:

Die Teilnehmer_innen sind in der Lage, unter Ber?cksichtigung der kennengelernten Methoden Konzepte f?r den eigenen Unterricht zu erstellen und in der Praxis anzuwenden.
Sie k?nnen die behandelten Programme bzw. Apps gezielt im Unterricht einsetzen und deren didaktischen Nutzen reflektiert beurteilen.

Teilbereich 4 - Performance

088882	Arrangieren fÃ¼r die Schule	*Korten, M.*

	BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an angehende Musiklehrer, die f?r den Unterricht sowie f?r au?erunterrichtliche Angebote (Schulband, Orchester, Musical-AG, Projektgruppen etc.) Arrangements erstellen wollen. Auf der Basis verschiedener theoretischer Grundlagen werden einfache S?tze bis hin zu komplexen Arrangements thematisiert. Hierzu geh?ren auch die historische Entwicklung sowie das Verst?ndnis von verschiedenen Bearbeitungsans?tzen und Modellen. Ziel des Seminars ist es, reflektierte Erfahrungen bei der Erstellung verschiedener Arrangements zu sammeln sowie individuelle Kompetenzen auszubauen. Grunds?tzlich m?ssen folgende Voraussetzungen zur Teilnahme erf?llt werden:

1. Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.
2. Ausarbeitung der gestellten Hausaufgaben.
3. Kontinuierliche Teilnahme an den durchgef?hrten Veranstaltungen (Lernschrittalgorithmus).
4. Benutzung eines Notationsprogramms (z.B. Finale, Sibelius o.a.) auf einem eigenen Notebook (dies kann max. auch in Zweiergruppen geschehen).

Kreative Gestaltungsans?tze, individuelle Begleitung sowie vielf?ltige, in der Praxis erprobte Vorlagen und Modelle werden die einzelnen Seminarsitzungen pr?gen. Gest?tzt werden die Ausarbeitungen mit Dokumentationen aus praxiserprobten Projekten! Herzliche Einladung zur konstanten und konstruktiven Mitarbeit!

088863	Singin' Other People's Songs - Cover - Remix - Mashup BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 313	*Lindenbaum, W.*

088871	Improvisation in Musik und Theater BA LG; BA LH; BA L2 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 15-20, PS 501 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-17, PS 501 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 15-20, PS 501 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-17, PS 501	*Siedenburg, I.*

	ME E3; ME E2; BA L2; BA LH; BA LF; ME E4; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Rotsch, T.*

Kommentar:

Inhalte:

- Erstellen von Konzepten f?r multimediale Klassenprojekte
- ?berblick ?ber technische Medien und Tools (Apps, Webseiten)
- Methodik und Didaktik: Gezieltes Erm?glichen von Partizipation, Motivationsf?rderung, Intrinsisches Lernen, Vermittlungsmethoden f?r Gruppenunterricht und Projektarbeit

Qualifikationsziele:

- Kenntnisse ?ber aktuelle Musikapps und Online Tools bzw. Webseiten im musikalischen Kontext und deren Funktionsweise
- Fertigkeiten im Umgang mit den Musik-Apps, Selbsterfahrung, Reflexion, Praxisorientierung
- Analyse und Kenntnisse der (Pop)musikalischen sowie medialen Lebenswelt der SuS

- ?berblick ?ber didaktische Prinzipien und Funktionsweisen im Kreativenbereich
- Kreativit?tstechniken
- Kompositions und Programmiertechniken zeitgen?ssischer Popmusik

Kompetenzen:

Die Teilnehmer_innen sind in der Lage, unter Ber?cksichtigung der kennengelernten Methoden Konzepte f?r den eigenen Unterricht zu erstellen und in der Praxis anzuwenden.
Sie k?nnen die behandelten Programme bzw. Apps gezielt im Unterricht einsetzen und deren didaktischen Nutzen reflektiert beurteilen.

Modul 6: Musik und Aktion

Teilbereich 1 - Dirigieren

Teilbereich 2 - Leitung vokaler/instrumentaler Ensembles / Produktion mit Neuen Medien / Musik und Szene

MEd(G) / MEd(HRGe) (Modellversuch, auslaufend WiSe 2017/18)

Modul: Forschendes Musik-Lehren und -Lernen

088905	Musikunterricht planen, beobachten und reflektieren ME M3; ME M2; ME M1; ME E1; ME E4; ME E2; ME E3 n. V., - , Blockterm. wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 043	*Harbig, G.*

MEd(GyGe) (Modellversuch, auslaufend WiSe 2018/19)

Modul 1: Künstlerische Praxis mit didaktischem Schwerpunkt

088904	Schulpraktisches Klavierspiel ME E3; ME E4; ME M3 wöchentlich, - , Einzelt.	*KÃ¼per-Wohlers, A.*

Modul 2: Forschendes Musik-Lehren und -Lernen

088905	Musikunterricht planen, beobachten und reflektieren ME M3; ME M2; ME M1; ME E1; ME E4; ME E2; ME E3 n. V., - , Blockterm. wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 043	*Harbig, G.*

088869	Unterrichtsdidaktische Modelle ME E2; ME E4; ME E3; ME M3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*
Kommentar:		
Studierende im Master of Education Modellversuch besuchen dieses Seminar als "Masterkolloquium" zur Vorbereitung der mdl. Prüfung.		

Bachelor G (LABG 2009, ab WiSe 2011/12)

Modul 1: Künstlerische Praxis I (Einführungsmodul)

Erstinstrument

088821	BlockflÃ¶te BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Janotta, J.*
088827	Gitarre (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, F.*
088831	Klavier (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*SchÃ¤fermeyer, J.*
088833	Posaune BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, A.*
088836	Schlagzeug BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Sicking, A.*
088820	Akkordeon BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Kruck, R.*
088823	(E-)Gitarre (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, F.*
088824	Fagott BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Bade, O.*
088825	Gesang (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Latour, R.*
088826	Gesang (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Mayr, T.*
088828	Horn BA L2; BA LG; BA LH; BA LF wöchentlich, - , Einzelt.	*Koch, M.*

088829	Klarinette BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Flaswinkel, K.*

088830	Klavier (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Masuch, D.*

088834	QuerflÃ¶te BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*GrÃ¶ll, B.*

088835	Saxophon BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Elsner, A.*

088837	Trompete BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, G.*

088838	Tuba BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, A.*

088840	Violine BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, S.*

088841	Violoncello BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Lenz, F.*

088832	Oboe BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Einzelt.	*Lebowsky, K.*

088822	E-Bass BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, - , Einzelt.	*Frontzek, M.*
Kommentar:		
Termin nach Absprache Bitte auf Aushänge achten - mit Vorbesprechungsterminen und Unterrichtsbeginn		

088839	Viola BA LG; BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, S.*

Zweitinstrument

088821	BlockflÃ¶te BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Janotta, J.*
088827	Gitarre (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, F.*
088831	Klavier (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*SchÃ¤fermeyer, J.*
088833	Posaune BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, A.*
088836	Schlagzeug BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Sicking, A.*
088820	Akkordeon BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Kruck, R.*
088823	(E-)Gitarre (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, F.*
088824	Fagott BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Bade, O.*
088825	Gesang (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Latour, R.*
088826	Gesang (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Mayr, T.*
088828	Horn BA L2; BA LG; BA LH; BA LF wöchentlich, - , Einzelt.	*Koch, M.*
088829	Klarinette BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Flaswinkel, K.*

088830	Klavier (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Masuch, D.*

088834	QuerflÃ¶te BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*GrÃ¶ll, B.*

088835	Saxophon BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Elsner, A.*

088837	Trompete BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, G.*

088838	Tuba BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, A.*

088840	Violine BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, S.*

088841	Violoncello BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Lenz, F.*

088832	Oboe BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Einzelt.	*Lebowsky, K.*

088822	E-Bass BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, - , Einzelt.	*Frontzek, M.*
Kommentar:		
Termin nach Absprache Bitte auf Aushänge achten - mit Vorbesprechungsterminen und Unterrichtsbeginn		

088839	Viola BA LG; BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, S.*

Modul 2: Künstlerische Praxis II (Abschlussmodul)

Erstinstrument

088821	BlockflÃ¶te BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Janotta, J.*
088827	Gitarre (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, F.*
088831	Klavier (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*SchÃ¤fermeyer, J.*
088833	Posaune BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, A.*
088836	Schlagzeug BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Sicking, A.*
088820	Akkordeon BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Kruck, R.*
088823	(E-)Gitarre (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, F.*
088824	Fagott BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Bade, O.*
088825	Gesang (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Latour, R.*
088826	Gesang (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Mayr, T.*
088828	Horn BA L2; BA LG; BA LH; BA LF wöchentlich, - , Einzelt.	*Koch, M.*
088829	Klarinette BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Flaswinkel, K.*

088830	Klavier (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Masuch, D.*

088834	QuerflÃ¶te BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*GrÃ¶ll, B.*

088835	Saxophon BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Elsner, A.*

088837	Trompete BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, G.*

088838	Tuba BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, A.*

088840	Violine BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, S.*

088841	Violoncello BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Lenz, F.*

088832	Oboe BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Einzelt.	*Lebowsky, K.*

088822	E-Bass BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, - , Einzelt.	*Frontzek, M.*
Kommentar:		
Termin nach Absprache Bitte auf Aushänge achten - mit Vorbesprechungsterminen und Unterrichtsbeginn		

088839	Viola BA LG; BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, S.*

Modul 3: Musikalische Praxis

Stimmbildung/Musical-Workshop

088843	Musical-Workshop BA L2; BA LF; BA LH; BA LG Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 12-13, PS 501 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, Musikkapelle	*Langguth, L.*

088842	Stimmbildung BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Mayr, T.*

Musikalische Gundlagen (Harmonielehre und Gehörbildung)

088844	GehÃ¶rbildung II BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 313	*Lindenbaum, W.*
Kommentar:		
Das Konzept dieses Kurses verbindet Theorie mit Hörverständnis mit Schwerpunkt in der Harmonik.		

088848	GehÃ¶rbildung II BA LH; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 312	*Mack, P.*
Kommentar:		

088847	GehÃ¶rbildung II BA LH; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 312	*Mack, P.*

088845	GehÃ¶rbildung II BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 313	*Lindenbaum, W.*
Kommentar:		
Das Konzept dieses Kurses verbindet Theorie mit Hörverständnis mit Schwerpunkt in der Harmonik.		

088846	GehÃ¶rbildung II BA LH; BA L2 wöchentlich, - , Di, PS 313	*Lindenbaum, W.*
Kommentar:		
Das Konzept dieses Kurses verbindet Theorie mit Hörverständnis mit dem Schwerpunkt in der Harmonik		

Grundlagen des Dirigierens

088853	Grundkurs Dirigieren I BA LG; BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Keveceg, H.*

Musikalische Analyse

Modul 4: Musikpädagogik und Musikwissenschaft

Teilgebiet 1: Musikwissenschaftliche und musikgeschichtliche Grundlagen

088858	Musikgeschichte im Ãœberblick II BA LG; BA LH; BA L2 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-12, PS 043 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-18, PS 043 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-18, PS 043	*Schwanse, U.*
Kommentar:		
Der zweite Vorlesungsteil „Musikgeschichte im ?berblick“ behandelt in unmittelbarer Fortsetzung die Musikgeschichte von 1800 bis zur Gegenwart. Dabei stehen historisch wesentliche musikalische Ereignisse und ?sthetische Auffassungen im Vordergrund. Die wichtigsten Komponisten werden in ihrer Bedeutung f?r die musikgeschichtliche Entwicklung kurz skizziert. Daneben werden gattungsspezifische Aspekte und insbesondere kompositorische Verfahrensweisen des 19. und 20. Jahrhunderts n?her betrachtet. F?r eine aktive Nacharbeit steht eine H?rliste zur Verf?gung.		

Teilgebiet 2: Musikpädagogik und Musikdidaktik

088859	Grundlagen der Musikpsychologie und MusikpÃ¤dagogik (2) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Musikkapelle	*SchlÃ¤bitz, N.*

Modul 5: Musik, Individuum und Gesellschaft (Fachdidaktik)

Teilgebiet 1: Musikvermittlung / Lebenslanges Lernen in globalen Kontexten

088862	HÃ¶r mal! Zur HÃ¶rerziehung im Musikunterricht (geÃ¶ffnet als Begleitseminar zum Kernpraktikum) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 313	*Lindenbaum, W.*

088876	LehrerInnen im Grundschulalltag Ã¼ber die Schulter geschaut BA L2; BA LH; BA LG n. V., - , Einzelt. wöchentlich, 19.04.2017 - 19.04.2017, Mi, PS 043 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.04.2017, Do, PS 043	*Schwanse, U.*
Kommentar:		
In diesem Seminar steht die Arbeit von Grundschullehrer/innen bei einem Familienkonzertprojekt im Vordergrund. Wir werden erfahren, inwiefern dieses den Schulalltag bestimmt und welchen Platz die Konzertvorbereitungen im Musikunterricht einnehmen. Dabei werden vielf?ltige Unterrichtsmethoden vorgestellt, die Zugleich als „Handwerkszeug“ f?r den sp?teren Musikunterricht dienen k?nnen. ? Konzertbesuch: n.V. und Spielplan		

088877	MÃ¶glichkeiten und Grenzen von Musikvermittlung BA L2; BA LH; BA LG Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 08-18, PS 043 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 08-18, PS 043 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 19-22	*Schwanse, U.*

Kommentar:
Eine Thematik, die heute viel diskutiert wird, ist die Verbindung von Schule und Kultur. Ein wichtiges Ziel des Musikunterrichts sollte darin bestehen, die Sch?lerinnen und Sch?ler zu gemeinsamen Konzertbesuchen anzuregen und ihnen Live-Musik-Erlebnisse anzubieten. Wir gehen der Frage nach M?glichkeiten und Grenzen derartiger Projekte f?r den Schullalltag nach und betrachten die inhaltlichen Konsequenzen f?r den Musikunterricht. ? Gemeinsamer Konzertbesuch: Fr. 21.04.2017 um 19.30 Uhr im Musiktheater M?nster

088906	Inklusion im Musikunterricht BA LH; BA LG; BA L2; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 043	*SÃ¼selbeck, L.*
Kommentar:		
Das Seminar soll wesentliche Grundlagen von Inklusion, individueller Förderung, Gemeinsamem Unterricht usw. vermitteln und dabei basierend auf theoretischen Grundlagen konkrete Handlungsmöglichkeiten für den (Musik)-Unterricht bieten. Ich möchte mit euch/Ihnen Theorie und Praxis verknüpfen und dabei zusätzlich wichtige Grundkompetenzen einer Lehrerin/eines Lehrer thematisieren, die euch/Ihnen spätestens im Referendariat begegnen, z.B. Moderation von Unterrichtsgesprächen, Phasierung von Unterricht, sinnvolle Gestaltung von Arbeitsblättern, praktisches Arbeiten.		

Teilgebiet 2: Musiksoziologie / Musikpsychologie

088859	Grundlagen der Musikpsychologie und MusikpÃ¤dagogik (2) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Musikkapelle	*SchlÃ¤bitz, N.*

*** Modul 6: Musik und Medien - nicht für Bachelor G ***

Modul 7: Musik und Kultur

Teilgebiet 1: Musik als Dokument der Geschichte / Musik im Kontext der Künste

088858	Musikgeschichte im Ãœberblick II BA LG; BA LH; BA L2 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-12, PS 043 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-18, PS 043 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-18, PS 043	*Schwanse, U.*
Kommentar:		
Der zweite Vorlesungsteil „Musikgeschichte im ?berblick“ behandelt in unmittelbarer Fortsetzung die Musikgeschichte von 1800 bis zur Gegenwart. Dabei stehen historisch wesentliche musikalische Ereignisse und ?sthetische Auffassungen im Vordergrund. Die wichtigsten Komponisten werden in ihrer Bedeutung f?r die musikgeschichtliche Entwicklung kurz skizziert. Daneben werden gattungsspezifische Aspekte und insbesondere kompositorische Verfahrensweisen des 19. und 20. Jahrhunderts n?her betrachtet. F?r eine aktive Nacharbeit steht eine H?rliste zur Verf?gung.		

088866	Als Musik und Kunst dem Bildunsgtraum(a) erlagen BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*

088878	Johannes Brahms und der Parteienstreit im 19. Jahrhundert BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 312	*Giljohann, M.*

Kommentar:

Johannes Brahms und der Parteienstreit im 19. Jahrhundert ? Der **Parteienstreit** zwischen den sogenannten **„Klassizisten”** oder **„Traditionalisten”** auf der einen und den **„Neudeutschen”** bzw. der **„Fortschrittspartei”** auf der anderen Seite schlug hohe Wellen in der zweiten H?lfte des 19. Jahrhunderts in der mitteleurop?ischen Musik. Die erste Gruppe setzte sich zusammen u.a. aus dem in Musikerkreisen schon damals hochgesch?tzten jungen Johannes Brahms, dem einflussreichen Geiger und Brahms-F?rderer Joseph Joachim, dem (lange in M?nster wirkenden) Komponisten und Dirigenten Julius Otto Grimm, dem Dirigenten des Breslauer Orchestervereins Bernhard Scholz, sowie sp?ter dem Brahms und seine Musik bewundernden Wiener Musikkritiker Eduard Hanslick. Auf der Seite der „Neudeutschen” fanden sich zun?chst der Musikkritiker und Journalist Franz Brendel, der 1844 die Nachfolge Robert Schumanns als Leiter der Leipziger „Neuen Zeitschrift f?r Musik” antrat sowie die Komponisten Hector Berlioz, Franz Liszt, Richard Wagner und sp?ter Hugo Wolff, schlie?lich wurde Anton Bruckner als symphonischer Gegenspieler Brahms’ ohne eigene Aktivit?t in diesen Parteienstreit mit hineingezogen. Auff?llig ist hier bereits, dass die ma?geblichen Komponisten der „Neudeutschen” (Berlioz und Liszt) keine Deutschen waren und Richard Wagners Schwerpunkt trotz zweier kaum bedeutender fr?her Sinfonien im Komponieren von Opern/Musikdramen bestand. Gleichwohl ist Wagner durch seine ph?nomenale Art der Orchestersprache und sein Schrifttum eine entscheidende Gestalt in diesem Parteienstreit. 1860 erschien ein kurzes Manifest, in dem die vier unterzeichner Brahms, Grimm, Joachim und Scholz ihren Unmut dar?ber bekunden, dass die NZfM unter Franz Brendel in ihren Rezensionen und Artikeln eben die musikalische und musik?sthetische Richtung bevorzuge und f?rdere, die dem ?sthetischen Empfinden der Unterzeichner zuwider war, n?mlich die Programm-Sinfonien von Berlioz’ und insbesondere die Sinfonischen Dichtungen Franz Liszts. Im Seminar soll diese Weichenstellung insbesondere auf dem Gebiet der Sinfonischen Musik umfassend aufgearbeitet werden. Johannes Brahms hat mehrfach in M?nster konzertiert und am 25. Januar 1881 in M?nster in einem Sinfoniekonzert im Theater u.a. seine zweite Sinfonie dirigiert und als Pianist Robert Schumanns halbst?ndige C-Dur-Fantasie op.17 gespielt.? Es ist vorgesehen, dass die Studierenden Referate („Mitgestaltung einer Veranstaltungseinheit einer Veranstaltungsreihe”) halten, in denen sie konzentriert bestimmte Aspekte ausarbeiten und zur Diskussion stellen. Als Seminarleiter ?bernehme und erg?nze ich entsprechend. Es sollen also nicht die kompletten Sitzungen mit Referaten zugebracht werden. Wie immer geht es in meinen Seminaren um einen Einblick in die entsprechende Epoche anhand gro?er Komponisten und deren Schaffen. Wir werden nat?rlich viel h?ren und zur Repertoire-Kenntnis beitragen, ohne die Diskussionen ?ber Komponisten sinnlos w?ren. Wer teilnehmen m?chte, sollte bereit sein, Werke kennenzulernen und im Referat vorzustellen. Literaturhinweise kommen, ein Seminar-Apparat mit den wichtigsten Titeln wird eingerichtet. Alles zum Ablauf und zu den Regularien dann in der ersten Sitzung am 27. 04. 2017 um 14.15 Uhr in Raum 312. Bitte Aush?nge am schwarzen Brett und an der T?r meines Raumes 216 beachten, wo Anfang April auch ein Seminarplan mit Referatsthemen und -terminen h?ngen wird. Wie wir dann organisatorisch vorgehen, h?ngt auch von der Zahl der Teilnehmer ab. Stand 30. 01. 2017?? Markus Giljohann

Literatur:

Constantin Floros Johannes Brahms, „frei, aber einsam”; ein Leben f?r eine poetische Musik Arche-Verlag, Z?rich 1997, **ISBN:**3-7160-3900-4.? Signatur 1.7 F 128.1 / ULB 3F 31489 / Stadtbibliothek S Brahms, J. 2 ? Johannes Forner Brahms, ein Sommerkomponist Insel-

Verlag, Frankfurt a.M. 1997, **ISBN:**3-458-16849-4.? Signatur 1.7 F 148 / ULB 3F 22250 / Stadtbibliothek S Brahms, J. 2 ? Andreas Ickstadt Aspekte der Melancholie bei Johannes Brahms K?nigshausen & Neumann, W?rzburg 2015, **ISBN:** 978-3-8260-5625-3. Signatur noch nicht vergeben

088879	Von der Programmmusik zur Filmmusik BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 312	*Giljohann, M.*

	BA L2; BA LG; BA LH Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Giljohann, M.*

Kommentar:

Das Seminar **"Von der Programm-Musik zur Film-Musik"** im SS 2017 wird einen Bogen spannen von den ersten programmatischen Sinfonien des fr?hen 19. Jahrhunderts (Beethovens "Pastorale", Berlioz' "Symphonie fantastique") ?ber die Sinfonischen Dichtungen von Franz Liszt, Richard Strauss, Anton Dvorak (!), Paul Dukas und anderer bis hin zur Film-Musik der vergangenen Jahrzehnte (John Williams, Hans Zimmer, Howard Shore, James Horner, Ennio Morricone u.a.). Studierende, die bereits selbst Film-Musik komponiert haben und/oder einen Einblick in die Realisierung von Film-Musik geben m?chten, sind nat?rlich willkommen. Voraussetzung f?r die Teilnahme sind abgeschlossene Harmonie- und Analyse-Kurse, ggf. sonst bitte R?cksprache mit mir. Das Seminar wird in Form von Referaten ("Mitgestaltung einer Veranstaltungseinheit") durchgef?hrt. Anfang des Semesters wird eine Themenliste aush?ngen, bitte baldm?glichst schon eintragen. Modalit?ten und weitere Themenvergabe werden in der ersten Sitzung am 25. 04. 2017 besprochen. Die Themen sind absichtlich offen formuliert und k?nnen pr?zisiert werden, eigene Themenvorschl?ge sind erw?nscht. Noch ein Wort: Meine Seminare sind ausdr?cklich nicht didaktisch ausgerichtet, sondern musikhistorisch und zur Bildung und Erweiterung Ihrer Repertoire-Kenntnis. Gleichwohl sollte immer bedacht werden, welches Thema sich f?r die Schule besonders eignen k?nnte. Und da kann ich voraussagen: Musik wohl aller Sitzungen, die wir haben werden, eignet sich sehr gut, um in der Schule behandelt zu werden! Stand 30. 01. 2017?? Markus Giljohann

Literatur:

Rudolf Kloiber Handbuch der symphonischen Dichtung Sign. 03. K 48,2 ? Claudia Bullerjahn Grundlagen der Wirkung von Filmmusik 2001 Sign. 4.5.31 43 ? Stand 30. 01. 2017?? MG

	BA LH; BA LG; BA L2 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Giljohann, M.*

Kommentar:

Wien, Wien und immer wieder Wien!? -? Wie konnte das passieren? Die Donau-Metropole als musikalische Hauptstadt Europas von der Wiener Klassik bis zur Zweiten Wiener Schule Ausgerechnet in Wien, der Stadt der Wiener Klassik mit Haydn, Mozart, Beethoven und Schubert, sp?ter mit Brahms, Bruckner und Mahler und der Walzerdynastie um Johann Strauss (Sohn), ausgerechnet in dieser Stadt bildet sich eine Zweite Schule (nach der Ersten, der Wiener Klassik) und zertr?mmert mit der Einf?hrung der Zw?lftonmusik alles bis dahin g?ltige Regelwerk, alles an ?sthetischen Auffassungen, was sch?n und gut sei. Arnold Sch?nberg, Anton von Webern und Alban Berg sind die Begr?nder dieser sogenannten **Zweiten Wiener Schule**. Es gibt Musiker, die der Auffassung sind, dass der musik?sthetische

Schaden, den die **Dodekaphonie** ?ber die westliche Musikkultur gebracht hat, kaum je zu beheben sei. In dem Seminar wird aber zun?chst die Wiener Klassik beleuchtet, ebenso die dreieinhalb Jahrzehnte ab 1862, in denen Brahms und ab 1868 auch Bruckner in Wien wirkten, und nat?rlich n?hern wir uns dann der Frage, wie es zu einer so radikalen Abkehr von allem Vertrauten kommen konnte. **"Wie konnte das passieren?"** ist der Titel eines wunderbaren Songs unserer Kollegin f?r Jazz-Gesang Nikola Materne. Es ist vorgesehen, dass Studierende Referate halten ("Mitgestaltung einer Veranstaltungseinheit einer Veranstaltungsreihe"), in denen sie konzentriert bestimmte Aspekte ausarbeiten und zur Diskussion stellen. Als Seminarleiter ?bernehme und erg?nze ich entsprechend. Es sollen also nicht die komplette Sitzungen mit Referaten zugebracht werden. Wie immer geht es in meinen Seminaren um einen Einblick in die entsprechende Epoche anhand gro?er Komponisten und deren Schaffen. Wir werden nat?rlich viel h?ren und zur Repertoire-Kenntnis beitragen, ohne die Diskussionen ?ber Komponisten sinnlos w?ren. Wer teilnehmen m?chte, sollte bereit sein, Werke kennenzulernen und im Referat vorzustellen. Literaturhinweise kommen, ein Seminar-Apparat mit den wichtigsten Titeln wird eingerichtet. Alles zum Ablauf und zu den Regularien dann in der ersten Sitzung. Bitte Aush?nge am schwarzen Brett und an der T?r meines Zimmers 2016 beachten, wo auch ein Seminar-Plan mit Referatsthemen und -terminen ab Anfang April h?ngen wird. Zu welchem Termin das Seminar stattfindet und in welcher Form - m?glicherweise als Block - h?ngt auch von der Zahl der Anmeldungen ab.
? Stand 01. 02. 2017?? Markus Giljohann ?

Literatur:

Angelika Abel Musik?sthetik der klassischen Moderne??? Th. Mann – Th. W. Adorno – A. Sch?nberg Fink, M?nchen 2003 ? Hans Joachim Vetter Die Musik unseres Jahrhunderts (gemeint ist die Musik des 20. Jahrhunderts)????????? Bausteine f?r Musikerziehung und Musikpflege B. Schott’s S?hne, Mainz 1966 ? ?Stand 30. 01. 2017?? MG

	BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Korten, M.*

Kommentar:

Im Seminar werden Werke aus verschiedene Epochen vorgestellt, die zum g?ngigen Repertoire in der Schule geh?ren. Dar?ber hinaus sollte nat?rlich jeder Studierende ?ber Kenntnisse bestimmter Standardwerke der Musikgeschichte verf?gen. Zudem muss auch hinterfragt werden, ob bzw. warum die angebotenen Werke einen Platz im Kanon des Faches Musik haben sollten… Im Mittelpunkt des Seminars stehen Orchesterwerke, Vokalkompositionen, Solokonzerte sowie Sakralwerke, die f?r den Musikunterricht eine differenzierte Begr?ndung sowie zum Teil kreative Analyseans?tze fordern. Einzelne Werke k?nnen nach Wunsch selbstverst?ndlich ausgetauscht oder zus?tzlich eingebaut werden. Der analytische Blick auf Entwicklung und Ver?nderung von Satzformen, Kompositionsstilen und Gattungsmustern bildet das Fundament zu einer kritisch konstruktiven Auseinander-setzung mit den einzelnen Werken und ihre Einbindung in die sp?tere Unterrichtst?tigkeit. Das Seminar bietet somit dem Einzelnen auch die M?glichkeit, seine pers?nlichen Werkkenntnisse zu vertiefen, auszubauen. ? Herzliche Einladung zur aktiven Mitarbeit!

088917	Vom Kunstlied zum Rocksong BA LF; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 313	*Korten, M.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Betrachtung verschiedener Lieder vom 19. Jahrhundert bis

zur Gegenwart sowie deren Einsatzm?glichkeiten im Musikunterricht vor dem Hintergrund verschiedener p?dagogischer Blickwinkel.
Die Auswahl der Lieder beginnt beim romantischen Kunstlied und endet beim Rocksong der Gegenwart. Somit wird die Entwicklung dieser Vokalgattung ebenso thematisiert wie die speziellen Stilmerkmale und die Methoden der Vermarktung in den diversen Medien.
Der didaktische Blickwinkel mit den differenzierten Einsatzm?glichkeiten im aktuellen Musikunterricht wird grunds?tzlich immer mit einbezogen.
Eine genaue Abstimmung der Liedauswahl wird gemeinsam in der ersten Sitzung erfolgen. Ziel ist es, m?glichst vielf?ltige Kompositionen auszuw?hlen, um ein breites Spektrum an Kenntnissen und Erkenntnissen zu erm?glichen. ? Das Seminar bietet somit dem Einzelnen auch die M?glichkeiten, seine pers?nlichen Werkkenntnisse sowie methodisch-didaktischen Kompetenzen auszubauen.
Voraussetzung f?r die Teilnahme im Seminar ist eine aktive und konstante Mitarbeit! N?heres zur Organisation werden wir in der ersten Veranstaltung besprechen.

Teilgebiet 2: Jugendkulturen / Populäre Musik

088861	Motown - Zur Geschichte eines Labels A1; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 313	*Lindenbaum, W.*

088860	Geschichte der Popmusik II A1; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 313	*Lindenbaum, W.*

088866	Als Musik und Kunst dem Bildunsgtraum(a) erlagen BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*

088868	Theorien der PopulÃ¤ren Musik BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*

088872	PopulÃ¤re Musik und Gender BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 312	*Siedenburg, I.*

088917	Vom Kunstlied zum Rocksong BA LF; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 313	*Korten, M.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Betrachtung verschiedener Lieder vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart sowie deren Einsatzm?glichkeiten im Musikunterricht vor dem Hintergrund verschiedener p?dagogischer Blickwinkel.
Die Auswahl der Lieder beginnt beim romantischen Kunstlied und endet beim Rocksong der Gegenwart. Somit wird die Entwicklung dieser Vokalgattung ebenso thematisiert wie die speziellen Stilmerkmale und die Methoden der Vermarktung in den diversen Medien.
Der didaktische Blickwinkel mit den differenzierten Einsatzm?glichkeiten im aktuellen Musikunterricht wird grunds?tzlich immer mit einbezogen.
Eine genaue Abstimmung der Liedauswahl wird gemeinsam in der ersten Sitzung erfolgen. Ziel ist es, m?glichst vielf?ltige Kompositionen auszuw?hlen, um ein breites Spektrum an Kenntnissen und

Erkenntnissen zu erm?glichen. ? Das Seminar bietet somit dem Einzelnen auch die M?glichkeiten, seine pers?nlichen Werkkenntnisse sowie methodisch-didaktischen Kompetenzen auszubauen. Voraussetzung f?r die Teilnahme im Seminar ist eine aktive und konstante Mitarbeit! N?heres zur Organisation werden wir in der ersten Veranstaltung besprechen.

Modul 8: Musik und Aktion

Kinderchorleitung

088899	Kinderchorleitung II BA LG; BA LH; BA L2; ME E4; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Musikkapelle	*Seele-Brandt, F.*
Kommentar:		
Beginn jeweils zum Wintersemester Mit dem Seminar werden wachsende Anfragen nach spezifischen Inhalten zum Thema Kinderstimmbildung und Kinderchorleitung aufgegriffen. Das zur Verfügung stehende Stundenkontingent erlaubt grundlegende Einblicke in das überaus komplexe und vielschichtige Thema; es sollen Grundkenntnisse und Basiskompetenz vermittelt werden sowie Anregungen für weitergehendes Studium. Theoretische Grundlagen u. a. zu Entwicklingspsychologie, Kinderstimme, Methodik, Literatur wechseln mit praktischen, punktuellen Intensiv- Erfahrungen. Kombination mit Chorleitung denkbar und sinnvoll.		
Bemerkung:		

088900	Kinderchorleitung (Ãœbung zu "Kinderchorleitung I" und "Kinderchorleitung II") ME E4; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG n. V., - , Blockterm.	*Seele-Brandt, F.*

Bachelor HRGe (LABG 2009, ab WiSe 2011/12)

Modul 1: Künstlerische Praxis I (Einführungsmodul)

Erstinstrument

088821	BlockflÃ¶te BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Janotta, J.*

088827	Gitarre (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, F.*

088831	Klavier (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*SchÃ¤fermeyer, J.*

088833	Posaune BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, A.*

088836	Schlagzeug BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Sicking, A.*

088820	Akkordeon BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Kruck, R.*

088823	(E-)Gitarre (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, F.*

088824	Fagott BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Bade, O.*

088825	Gesang (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Latour, R.*

088826	Gesang (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Mayr, T.*

088828	Horn BA L2; BA LG; BA LH; BA LF wöchentlich, - , Einzelt.	*Koch, M.*

088829	Klarinette BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Flaswinkel, K.*

088830	Klavier (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Masuch, D.*

088834	QuerflÃ¶te BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*GrÃ¶ll, B.*

088835	Saxophon BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Elsner, A.*

088837	Trompete BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, G.*

088838	Tuba BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, A.*

088840	Violine BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, S.*

088841	Violoncello BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Lenz, F.*

088832	Oboe BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Einzelt.	*Lebowsky, K.*

088822	E-Bass BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, - , Einzelt.	*Frontzek, M.*
Kommentar:		
Termin nach Absprache Bitte auf Aushänge achten - mit Vorbesprechungsterminen und Unterrichtsbeginn		

088839	Viola BA LG; BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, S.*

Zweitinstrument

088821	BlockflÃ¶te BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Janotta, J.*

088827	Gitarre (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, F.*

088831	Klavier (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*SchÃ¤fermeyer, J.*

088833	Posaune BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, A.*

088836	Schlagzeug BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Sicking, A.*

088820	Akkordeon BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Kruck, R.*
088823	(E-)Gitarre (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, F.*
088824	Fagott BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Bade, O.*
088825	Gesang (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Latour, R.*
088826	Gesang (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Mayr, T.*
088828	Horn BA L2; BA LG; BA LH; BA LF wöchentlich, - , Einzelt.	*Koch, M.*
088829	Klarinette BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Flaswinkel, K.*
088830	Klavier (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Masuch, D.*
088834	QuerflÃ¶te BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*GrÃ¶ll, B.*
088835	Saxophon BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Elsner, A.*
088837	Trompete BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, G.*
088838	Tuba BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, A.*

088840	Violine BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, S.*

088841	Violoncello BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Lenz, F.*

088832	Oboe BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Einzelt.	*Lebowsky, K.*

088822	E-Bass BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, - , Einzelt.	*Frontzek, M.*
Kommentar:		
Termin nach Absprache Bitte auf Aushänge achten - mit Vorbesprechungsterminen und Unterrichtsbeginn		

088839	Viola BA LG; BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, S.*

Modul 2: Künstlerische Praxis II (Abschlussmodul)

Zweitinstrument

088821	BlockflÃ¶te BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Janotta, J.*

088827	Gitarre (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, F.*

088831	Klavier (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*SchÃ¤fermeyer, J.*

088833	Posaune BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, A.*

088836	Schlagzeug BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Sicking, A.*

088820	Akkordeon BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Kruck, R.*
088823	(E-)Gitarre (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, F.*
088824	Fagott BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Bade, O.*
088825	Gesang (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Latour, R.*
088826	Gesang (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Mayr, T.*
088828	Horn BA L2; BA LG; BA LH; BA LF wöchentlich, - , Einzelt.	*Koch, M.*
088829	Klarinette BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Flaswinkel, K.*
088830	Klavier (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Masuch, D.*
088834	QuerflÃ¶te BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*GrÃ¶ll, B.*
088835	Saxophon BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Elsner, A.*
088837	Trompete BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, G.*
088838	Tuba BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, A.*

088840	Violine BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, S.*

088841	Violoncello BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Lenz, F.*

088832	Oboe BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Einzelt.	*Lebowsky, K.*

088822	E-Bass BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, - , Einzelt.	*Frontzek, M.*
Kommentar:		
Termin nach Absprache Bitte auf Aushänge achten - mit Vorbesprechungsterminen und Unterrichtsbeginn		

088839	Viola BA LG; BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, S.*

Modul 3: Musikalische Praxis

Stimmbildung/Musical-Workshop

088843	Musical-Workshop BA L2; BA LF; BA LH; BA LG Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 12-13, PS 501 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, Musikkapelle	*Langguth, L.*

088842	Stimmbildung BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Mayr, T.*

Gehörbildung

088844	GehÃ¶rbildung II BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 313	*Lindenbaum, W.*
Kommentar:		
Das Konzept dieses Kurses verbindet Theorie mit Hörverständnis mit Schwerpunkt in der Harmonik.		

088848	GehÃ¶rbildung II BA LH; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 312	*Mack, P.*
Kommentar:		

088847	GehÃ¶rbildung II BA LH; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 312	*Mack, P.*

088845	GehÃ¶rbildung II BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 313	*Lindenbaum, W.*
Kommentar:		
Das Konzept dieses Kurses verbindet Theorie mit Hörverständnis mit Schwerpunkt in der Harmonik.		

088846	GehÃ¶rbildung II BA LH; BA L2 wöchentlich, - , Di, PS 313	*Lindenbaum, W.*
Kommentar:		
Das Konzept dieses Kurses verbindet Theorie mit Hörverständnis mit dem Schwerpunkt in der Harmonik		

Harmonielehre

088849	Harmonielehre II BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 312	*Giljohann, M.*
Kommentar:		
Fortsetzung des Kurses Harmonielehre I Thematische Schwerpunkte: • Sequenzen • Harmonisieren einfacher Lieder • vierstimmiger Satz. 60-minütige Abschluss-Klausur Ende des Semesters		
Literatur:		
Literatur-Liste wurde besprochen.		

088852	Harmonielehre II BA LH; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 312	*Giljohann, M.*
Kommentar:		
Fortsetzung des Kurses Harmonielehre I. Thematische Schwerpunkte: • Sequenzen • Harmonisieren einfacher Lieder • vierstimmiger Satz. 60-minütige Abschluss-Klausur Ende des Semesters.		
Literatur:		

Literatur-Liste wurde besprochen.

088850	Harmonielehre II BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 312	*Giljohann, M.*

Kommentar:

Fortsetzung des Kurses Harmonielehre I Thematische Schwerpunkte:

- Sequenzen
- Harmonisieren einfacher Lieder
- vierstimmiger Satz.

60-minütige Abschluss-Klausur Ende des Semesters

088851	Harmonielehre II BA L2; BA LH wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 312	*Giljohann, M.*

Kommentar:

Fortsetzung des Kurses Harmonielehre I Thematische Schwerpunkte:

- Sequenzen
- Harmonisieren einfacher Lieder
- vierstimmiger Satz.

60-minütige Abschluss-Klausur Ende des Semesters.

Literatur:

Literaturliste wurde besprochen.

Grundlagen des Dirigierens

088853	Grundkurs Dirigieren I BA LG; BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Keveceg, H.*

Musikalische Analyse

Modul 4: Musikpädagogik und Musikwissenschaft

Teilgebiet 1: Musikwissenschaftliche und musikgeschichtliche Grundlagen

088858	Musikgeschichte im Ãœberblick II BA LG; BA LH; BA L2 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-12, PS 043 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-18, PS 043 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-18, PS 043	*Schwanse, U.*

Kommentar:

Der zweite Vorlesungsteil „Musikgeschichte im ?berblick“ behandelt in unmittelbarer Fortsetzung die Musikgeschichte von 1800 bis zur Gegenwart. Dabei stehen historisch wesentliche musikalische Ereignisse und ?sthetische Auffassungen im Vordergrund.

Die wichtigsten Komponisten werden in ihrer Bedeutung f?r die musikgeschichtliche Entwicklung kurz skizziert. Daneben werden gattungsspezifische Aspekte und insbesondere kompositorische Verfahrensweisen des 19. und 20. Jahrhunderts n?her betrachtet. F?r eine aktive Nacharbeit steht eine H?rliste zur Verf?gung.

Teilgebiet 2: Musikpädagogik und Musikdidaktik

088859	Grundlagen der Musikpsychologie und MusikpÃ¤dagogik (2) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Musikkapelle	*SchlÃ¤bitz, N.*

Modul 5: Musik, Individuum und Gesellschaft (Fachdidaktik)

Teilgebiet 1: Musikvermittlung / Lebenslanges Lernen in globalen Kontexten

088862	HÃ¶r mal! Zur HÃ¶rerziehung im Musikunterricht (geÃ¶ffnet als Begleitseminar zum Kernpraktikum) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 313	*Lindenbaum, W.*

088876	LehrerInnen im Grundschulalltag Ã¼ber die Schulter geschaut BA L2; BA LH; BA LG n. V., - , Einzelt. wöchentlich, 19.04.2017 - 19.04.2017, Mi, PS 043 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.04.2017, Do, PS 043	*Schwanse, U.*
Kommentar:		
In diesem Seminar steht die Arbeit von Grundschullehrer/innen bei einem Familienkonzertprojekt im Vordergrund. Wir werden erfahren, inwiefern dieses den Schulalltag bestimmt und welchen Platz die Konzertvorbereitungen im Musikunterricht einnehmen. Dabei werden vielf?ltige Unterrichtsmethoden vorgestellt, die Zugleich als „Handwerkszeug“ f?r den sp?teren Musikunterricht dienen k?nnen. ? Konzertbesuch: n.V. und Spielplan		

088877	MÃ¶glichkeiten und Grenzen von Musikvermittlung BA L2; BA LH; BA LG Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 08-18, PS 043 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 08-18, PS 043 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 19-22	*Schwanse, U.*
Kommentar:		
Eine Thematik, die heute viel diskutiert wird, ist die Verbindung von Schule und Kultur. Ein wichtiges Ziel des Musikunterrichts sollte darin bestehen, die Sch?lerinnen und Sch?ler zu gemeinsamen Konzertbesuchen anzuregen und ihnen Live-Musik-Erlebnisse anzubieten. Wir gehen der Frage nach M?glichkeiten und Grenzen derartiger Projekte f?r den Schullalltag nach und betrachten die inhaltlichen Konsequenzen f?r den Musikunterricht. ? Gemeinsamer Konzertbesuch: Fr. 21.04.2017 um 19.30 Uhr im Musiktheater M?nster		

088906	Inklusion im Musikunterricht BA LH; BA LG; BA L2; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 043	*SÃ¼selbeck, L.*
Kommentar:		

Das Seminar soll wesentliche Grundlagen von Inklusion, individueller Förderung, Gemeinsamem Unterricht usw. vermitteln und dabei basierend auf theoretischen Grundlagen konkrete Handlungsmöglichkeiten für den (Musik)-Unterricht bieten. Ich möchte mit euch/Ihnen Theorie und Praxis verknüpfen und dabei zusätzlich wichtige Grundkompetenzen einer Lehrerin/eines Lehrer thematisieren, die euch/Ihnen spätestens im Referendariat begegnen, z.B. Moderation von Unterrichtsgesprächen, Phasierung von Unterricht, sinnvolle Gestaltung von Arbeitsblättern, praktisches Arbeiten.

Teilgebiet 2: Musiksoziologie / Musikpsychologie

088859	Grundlagen der Musikpsychologie und MusikpÃ¤dagogik (2) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Musikkapelle	*SchlÃ¤bitz, N.*

Modul 6: Musik und Medien

Teilgebiet 1: Grundlagen der Medientechnik

088881	Grundlagen der Medientechnik BA L2; BA LH wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 313	*Meier, J.*

088880	Grundlagen der Medientechnik BA LF; BA LH; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 313	*Meier, J.*

Teilgebiet 2: Medienreflexion

088867	Musik und Massenmedien BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*

088872	PopulÃ¤re Musik und Gender BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 312	*Siedenburg, I.*

	ME E3; ME E2; BA L2; BA LH; BA LF; ME E4; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Rotsch, T.*
Kommentar:		
Inhalte: • Erstellen von Konzepten f?r multimediale Klassenprojekte • ?berblick ?ber technische Medien und Tools (Apps, Webseiten) • Methodik und Didaktik: Gezieltes Erm?glichen von Partizipation, Motivationsf?rderung, Intrinsisches Lernen, Vermittlungsmethoden f?r Gruppenunterricht und Projektarbeit Qualifikationsziele:		

- Kenntnisse ?ber aktuelle Musikapps und Online Tools bzw. Webseiten im musikalischen Kontext und deren Funktionsweise
- Fertigkeiten im Umgang mit den Musik-Apps, Selbsterfahrung, Reflexion, Praxisorientierung
- Analyse und Kenntnisse der (Pop)musikalischen sowie medialen Lebenswelt der SuS
- ?berblick ?ber didaktische Prinzipien und Funktionsweisen im Kreativenbereich
- Kreativit?tstechniken
- Kompositions und Programmiertechniken zeitgen?ssischer Popmusik

Kompetenzen:

Die Teilnehmer_innen sind in der Lage, unter Ber?cksichtigung der kennengelernten Methoden Konzepte f?r den eigenen Unterricht zu erstellen und in der Praxis anzuwenden.
Sie k?nnen die behandelten Programme bzw. Apps gezielt im Unterricht einsetzen und deren didaktischen Nutzen reflektiert beurteilen.

Teilgebiet 3: Multimedia / Performance

088882	Arrangieren fÃ¼r die Schule BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Korten, M.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an angehende Musiklehrer, die f?r den Unterricht sowie f?r au?erunterrichtliche Angebote (Schulband, Orchester, Musical-AG, Projektgruppen etc.) Arrangements erstellen wollen. Auf der Basis verschiedener theoretischer Grundlagen werden einfache S?tze bis hin zu komplexen Arrangements thematisiert. Hierzu geh?ren auch die historische Entwicklung sowie das Verst?ndnis von verschiedenen Bearbeitungsans?tzen und Modellen. Ziel des Seminars ist es, reflektierte Erfahrungen bei der Erstellung verschiedener Arrangements zu sammeln sowie individuelle Kompetenzen auszubauen. Grunds?tzlich m?ssen folgende Voraussetzungen zur Teilnahme erf?llt werden:

1. Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.
2. Ausarbeitung der gestellten Hausaufgaben.
3. Kontinuierliche Teilnahme an den durchgef?hrten Veranstaltungen (Lernschrittalgorithmus).
4. Benutzung eines Notationsprogramms (z.B. Finale, Sibelius o.a.) auf einem eigenen Notebook (dies kann max. auch in Zweiergruppen geschehen).

Kreative Gestaltungsans?tze, individuelle Begleitung sowie vielf?ltige, in der Praxis erprobte Vorlagen und Modelle werden die einzelnen Seminarsitzungen pr?gen. Gest?tzt werden die Ausarbeitungen mit Dokumentationen aus praxiserprobten Projekten! Herzliche Einladung zur konstanten und konstruktiven Mitarbeit!

088863	Singin' Other People's Songs - Cover - Remix - Mashup BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 313	*Lindenbaum, W.*

	ME E3; ME E2; BA L2; BA LH; BA LF; ME E4; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Rotsch, T.*

Kommentar:

Inhalte:

- Erstellen von Konzepten f?r multimediale Klassenprojekte
- ?berblick ?ber technische Medien und Tools (Apps, Webseiten)
- Methodik und Didaktik: Gezieltes Erm?glichen von Partizipation, Motivationsf?rderung, Intrinsisches Lernen, Vermittlungsmethoden f?r Gruppenunterricht und Projektarbeit

Qualifikationsziele:

- Kenntnisse ?ber aktuelle Musikapps und Online Tools bzw. Webseiten im musikalischen Kontext und deren Funktionsweise
- Fertigkeiten im Umgang mit den Musik-Apps, Selbsterfahrung, Reflexion, Praxisorientierung
- Analyse und Kenntnisse der (Pop)musikalischen sowie medialen Lebenswelt der SuS
- ?berblick ?ber didaktische Prinzipien und Funktionsweisen im Kreativenbereich
- Kreativit?tstechniken
- Kompositions und Programmiertechniken zeitgen?ssischer Popmusik

Kompetenzen:

Die Teilnehmer_innen sind in der Lage, unter Ber?cksichtigung der kennengelernten Methoden Konzepte f?r den eigenen Unterricht zu erstellen und in der Praxis anzuwenden.
Sie k?nnen die behandelten Programme bzw. Apps gezielt im Unterricht einsetzen und deren didaktischen Nutzen reflektiert beurteilen.

Modul 7: Musik und Kultur

Teilgebiet 1: Musik als Dokument der Geschichte / Musik im Kontext der Künste

088858	Musikgeschichte im Ãœberblick II BA LG; BA LH; BA L2 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-12, PS 043 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-18, PS 043 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-18, PS 043	*Schwanse, U.*

Kommentar:

Der zweite Vorlesungsteil „Musikgeschichte im ?berblick“ behandelt in unmittelbarer Fortsetzung die Musikgeschichte von 1800 bis zur Gegenwart. Dabei stehen historisch wesentliche musikalische Ereignisse und ?sthetische Auffassungen im Vordergrund.
Die wichtigsten Komponisten werden in ihrer Bedeutung f?r die musikgeschichtliche Entwicklung kurz skizziert. Daneben werden gattungsspezifische Aspekte und insbesondere kompositorische Verfahrensweisen des 19. und 20. Jahrhunderts n?her betrachtet.
F?r eine aktive Nacharbeit steht eine H?rliste zur Verf?gung.

088866	Als Musik und Kunst dem Bildunsgtraum(a) erlagen BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*

088878	Johannes Brahms und der Parteienstreit im 19. Jahrhundert BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 312	*Giljohann, M.*

Kommentar:

Johannes Brahms und der Parteienstreit im 19. Jahrhundert ? Der **Parteienstreit** zwischen den sogenannten **„Klassizisten”** oder **„Traditionalisten”** auf der einen und den

„Neudeutschen” bzw. der **„Fortschrittspartei”** auf der anderen Seite schlug hohe Wellen in der zweiten H?lfte des 19. Jahrhunderts in der mitteleurop?ischen Musik. Die erste Gruppe setzte sich zusammen u.a. aus dem in Musikerkreisen schon damals hochgesch?tzten jungen Johannes Brahms, dem einflussreichen Geiger und Brahms-F?rderer Joseph Joachim, dem (lange in M?nster wirkenden) Komponisten und Dirigenten Julius Otto Grimm, dem Dirigenten des Breslauer Orchestervereins Bernhard Scholz, sowie sp?ter dem Brahms und seine Musik bewundernden Wiener Musikkritiker Eduard Hanslick. Auf der Seite der „Neudeutschen” fanden sich zun?chst der Musikkritiker und Journalist Franz Brendel, der 1844 die Nachfolge Robert Schumanns als Leiter der Leipziger „Neuen Zeitschrift f?r Musik” antrat sowie die Komponisten Hector Berlioz, Franz Liszt, Richard Wagner und sp?ter Hugo Wolff, schlie?lich wurde Anton Bruckner als symphonischer Gegenspieler Brahms’ ohne eigene Aktivit?t in diesen Parteienstreit mit hineingezogen. Auff?llig ist hier bereits, dass die ma?geblichen Komponisten der „Neudeutschen” (Berlioz und Liszt) keine Deutschen waren und Richard Wagners Schwerpunkt trotz zweier kaum bedeutender fr?her Sinfonien im Komponieren von Opern/Musikdramen bestand. Gleichwohl ist Wagner durch seine ph?nomenale Art der Orchestersprache und sein Schrifttum eine entscheidende Gestalt in diesem Parteienstreit. 1860 erschien ein kurzes Manifest, in dem die vier unterzeichner Brahms, Grimm, Joachim und Scholz ihren Unmut dar?ber bekunden, dass die NZfM unter Franz Brendel in ihren Rezensionen und Artikeln eben die musikalische und musik?sthetische Richtung bevorzuge und f?rdere, die dem ?sthetischen Empfinden der Unterzeichner zuwider war, n?mlich die Programm-Sinfonien von Berlioz’ und insbesondere die Sinfonischen Dichtungen Franz Liszts. Im Seminar soll diese Weichenstellung insbesondere auf dem Gebiet der Sinfonischen Musik umfassend aufgearbeitet werden. Johannes Brahms hat mehrfach in M?nster konzertiert und am 25. Januar 1881 in M?nster in einem Sinfoniekonzert im Theater u.a. seine zweite Sinfonie dirigiert und als Pianist Robert Schumanns halbst?ndige C-Dur-Fantasie op.17 gespielt.? Es ist vorgesehen, dass die Studierenden Referate („Mitgestaltung einer Veranstaltungseinheit einer Veranstaltungsreihe”) halten, in denen sie konzentriert bestimmte Aspekte ausarbeiten und zur Diskussion stellen. Als Seminarleiter ?bernehme und erg?nze ich entsprechend. Es sollen also nicht die kompletten Sitzungen mit Referaten zugebracht werden. Wie immer geht es in meinen Seminaren um einen Einblick in die entsprechende Epoche anhand gro?er Komponisten und deren Schaffen. Wir werden nat?rlich viel h?ren und zur Repertoire-Kenntnis beitragen, ohne die Diskussionen ?ber Komponisten sinnlos w?ren. Wer teilnehmen m?chte, sollte bereit sein, Werke kennenzulernen und im Referat vorzustellen. Literaturhinweise kommen, ein Seminar-Apparat mit den wichtigsten Titeln wird eingerichtet. Alles zum Ablauf und zu den Regularien dann in der ersten Sitzung am 27. 04. 2017 um 14.15 Uhr in Raum 312. Bitte Aush?nge am schwarzen Brett und an der T?r meines Raumes 216 beachten, wo Anfang April auch ein Seminarplan mit Referatsthemen und -terminen h?ngen wird. Wie wir dann organisatorisch vorgehen, h?ngt auch von der Zahl der Teilnehmer ab. Stand 30. 01. 2017?? Markus Giljohann

Literatur:

Constantin Floros Johannes Brahms, „frei, aber einsam”; ein Leben f?r eine poetische Musik Arche-Verlag, Z?rich 1997, **ISBN:**3-7160-3900-4.? Signatur 1.7 F 128.1 / ULB 3F 31489 / Stadtbibliothek S Brahms, J. 2 ? Johannes Forner Brahms, ein Sommerkomponist Insel-Verlag, Frankfurt a.M. 1997, **ISBN:**3-458-16849-4.? Signatur 1.7 F 148 / ULB 3F 22250 / Stadtbibliothek S Brahms, J. 2 ? Andreas Ickstadt Aspekte der Melancholie bei Johannes Brahms K?nigshausen & Neumann, W?rzburg 2015, **ISBN:** 978-3-8260-5625-3. Signatur noch nicht vergeben

088879	Von der Programmmusik zur Filmmusik	*Giljohann, M.*

	BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 312	

	BA L2; BA LG; BA LH Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Giljohann, M.*

Kommentar:

Das Seminar **"Von der Programm-Musik zur Film-Musik"** im SS 2017 wird einen Bogen spannen von den ersten programmatischen Sinfonien des fr?hen 19. Jahrhunderts (Beethovens "Pastorale", Berlioz' "Symphonie fantastique") ?ber die Sinfonischen Dichtungen von Franz Liszt, Richard Strauss, Anton Dvorak (!), Paul Dukas und anderer bis hin zur Film-Musik der vergangenen Jahrzehnte (John Williams, Hans Zimmer, Howard Shore, James Horner, Ennio Morricone u.a.). Studierende, die bereits selbst Film-Musik komponiert haben und/oder einen Einblick in die Realisierung von Film-Musik geben m?chten, sind nat?rlich willkommen. Voraussetzung f?r die Teilnahme sind abgeschlossene Harmonie- und Analyse-Kurse, ggf. sonst bitte R?cksprache mit mir. Das Seminar wird in Form von Referaten ("Mitgestaltung einer Veranstaltungseinheit") durchgef?hrt. Anfang des Semesters wird eine Themenliste aush?ngen, bitte baldm?glichst schon eintragen. Modalit?ten und weitere Themenvergabe werden in der ersten Sitzung am 25. 04. 2017 besprochen. Die Themen sind absichtlich offen formuliert und k?nnen pr?zisiert werden, eigene Themenvorschl?ge sind erw?nscht. Noch ein Wort: Meine Seminare sind ausdr?cklich nicht didaktisch ausgerichtet, sondern musikhistorisch und zur Bildung und Erweiterung Ihrer Repertoire-Kenntnis. Gleichwohl sollte immer bedacht werden, welches Thema sich f?r die Schule besonders eignen k?nnte. Und da kann ich voraussagen: Musik wohl aller Sitzungen, die wir haben werden, eignet sich sehr gut, um in der Schule behandelt zu werden! Stand 30. 01. 2017?? Markus Giljohann

Literatur:

Rudolf Kloiber Handbuch der symphonischen Dichtung Sign. 03. K 48,2 ? Claudia Bullerjahn Grundlagen der Wirkung von Filmmusik 2001 Sign. 4.5.31 43 ? Stand 30. 01. 2017?? MG

	BA LH; BA LG; BA L2 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Giljohann, M.*

Kommentar:

Wien, Wien und immer wieder Wien!? -? Wie konnte das passieren? Die Donau-Metropole als musikalische Hauptstadt Europas von der Wiener Klassik bis zur Zweiten Wiener Schule Ausgerechnet in Wien, der Stadt der Wiener Klassik mit Haydn, Mozart, Beethoven und Schubert, sp?ter mit Brahms, Bruckner und Mahler und der Walzerdynastie um Johann Strauss (Sohn), ausgerechnet in dieser Stadt bildet sich eine Zweite Schule (nach der Ersten, der Wiener Klassik) und zertr?mmert mit der Einf?hrung der Zw?lftonmusik alles bis dahin g?ltige Regelwerk, alles an ?sthetischen Auffassungen, was sch?n und gut sei. Arnold Sch?nberg, Anton von Webern und Alban Berg sind die Begr?nder dieser sogenannten **Zweiten Wiener Schule**. Es gibt Musiker, die der Auffassung sind, dass der musik?sthetische Schaden, den die **Dodekaphonie** ?ber die westliche Musikkultur gebracht hat, kaum je zu beheben sei. In dem Seminar wird aber zun?chst die Wiener Klassik beleuchtet, ebenso die dreieinhalb Jahrzehnte ab 1862, in denen Brahms und ab 1868 auch Bruckner in Wien wirkten, und nat?rlich n?hern wir uns dann der Frage, wie es zu einer so radikalen Abkehr von allem Vertrauten kommen konnte. **"Wie konnte das passieren?"** ist der Titel eines wunderbaren Songs unserer Kollegin f?r Jazz-Gesang Nikola Materne. Es ist vorgesehen, dass Studierende Referate halten ("Mitgestaltung einer Veranstaltungseinheit einer

Veranstaltungsreihe"), in denen sie konzentriert bestimmte Aspekte ausarbeiten und zur Diskussion stellen. Als Seminarleiter ?bernehme und erg?nze ich entsprechend. Es sollen also nicht die komplette Sitzungen mit Referaten zugebracht werden. Wie immer geht es in meinen Seminaren um einen Einblick in die entsprechende Epoche anhand gro?er Komponisten und deren Schaffen. Wir werden nat?rlich viel h?ren und zur Repertoire-Kenntnis beitragen, ohne die Diskussionen ?ber Komponisten sinnlos w?ren. Wer teilnehmen m?chte, sollte bereit sein, Werke kennenzulernen und im Referat vorzustellen. Literaturhinweise kommen, ein Seminar-Apparat mit den wichtigsten Titeln wird eingerichtet. Alles zum Ablauf und zu den Regularien dann in der ersten Sitzung. Bitte Aush?nge am schwarzen Brett und an der T?r meines Zimmers 2016 beachten, wo auch ein Seminar-Plan mit Referatsthemen und -terminen ab Anfang April h?ngen wird. Zu welchem Termin das Seminar stattfindet und in welcher Form - m?glicherweise als Block - h?ngt auch von der Zahl der Anmeldungen ab.
? Stand 01. 02. 2017?? Markus Giljohann ?

Literatur:

Angelika Abel Musik?sthetik der klassischen Moderne??? Th. Mann – Th. W. Adorno – A. Sch?nberg Fink, M?nchen 2003 ? Hans Joachim Vetter Die Musik unseres Jahrhunderts (gemeint ist die Musik des 20. Jahrhunderts)????????? Bausteine f?r Musikerziehung und Musikpflege B. Schott’s S?hne, Mainz 1966 ? ?Stand 30. 01. 2017?? MG

	BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Korten, M.*

Kommentar:

Im Seminar werden Werke aus verschiedene Epochen vorgestellt, die zum g?ngigen Repertoire in der Schule geh?ren. Dar?ber hinaus sollte nat?rlich jeder Studierende ?ber Kenntnisse bestimmter Standardwerke der Musikgeschichte verf?gen. Zudem muss auch hinterfragt werden, ob bzw. warum die angebotenen Werke einen Platz im Kanon des Faches Musik haben sollten… Im Mittelpunkt des Seminars stehen Orchesterwerke, Vokalkompositionen, Solokonzerte sowie Sakralwerke, die f?r den Musikunterricht eine differenzierte Begr?ndung sowie zum Teil kreative Analyseans?tze fordern. Einzelne Werke k?nnen nach Wunsch selbstverst?ndlich ausgetauscht oder zus?tzlich eingebaut werden. Der analytische Blick auf Entwicklung und Ver?nderung von Satzformen, Kompositionsstilen und Gattungsmustern bildet das Fundament zu einer kritisch konstruktiven Auseinander-setzung mit den einzelnen Werken und ihre Einbindung in die sp?tere Unterrichtst?tigkeit. Das Seminar bietet somit dem Einzelnen auch die M?glichkeit, seine pers?nlichen Werkkenntnisse zu vertiefen, auszubauen. ? Herzliche Einladung zur aktiven Mitarbeit!

088917	Vom Kunstlied zum Rocksong BA LF; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 313	*Korten, M.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Betrachtung verschiedener Lieder vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart sowie deren Einsatzm?glichkeiten im Musikunterricht vor dem Hintergrund verschiedener p?dagogischer Blickwinkel.
Die Auswahl der Lieder beginnt beim romantischen Kunstlied und endet beim Rocksong der Gegenwart. Somit wird die Entwicklung dieser Vokalgattung ebenso thematisiert wie die speziellen Stilmerkmale und die Methoden der Vermarktung in den diversen Medien.
Der didaktische Blickwinkel mit den differenzierten Einsatzm?glichkeiten im aktuellen Musikunterricht wird grunds?tzlich immer mit einbezogen.

Eine genaue Abstimmung der Liedauswahl wird gemeinsam in der ersten Sitzung erfolgen. Ziel ist es, m?glichst vielf?ltige Kompositionen auszuw?hlen, um ein breites Spektrum an Kenntnissen und Erkenntnissen zu erm?glichen. ? Das Seminar bietet somit dem Einzelnen auch die M?glichkeiten, seine pers?nlichen Werkkenntnisse sowie methodisch-didaktischen Kompetenzen auszubauen. Voraussetzung f?r die Teilnahme im Seminar ist eine aktive und konstante Mitarbeit! N?heres zur Organisation werden wir in der ersten Veranstaltung besprechen.

Teilgebiet 2: Jugendkulturen / Populäre Musik

088863	Singin' Other People's Songs - Cover - Remix - Mashup BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 313	*Lindenbaum, W.*

088861	Motown - Zur Geschichte eines Labels A1; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 313	*Lindenbaum, W.*

088860	Geschichte der Popmusik II A1; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 313	*Lindenbaum, W.*

088866	Als Musik und Kunst dem Bildunsgtraum(a) erlagen BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*

088868	Theorien der PopulÃ¤ren Musik BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*

088872	PopulÃ¤re Musik und Gender BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 312	*Siedenburg, I.*

088917	Vom Kunstlied zum Rocksong BA LF; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 313	*Korten, M.*

Kommentar:
Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Betrachtung verschiedener Lieder vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart sowie deren Einsatzm?glichkeiten im Musikunterricht vor dem Hintergrund verschiedener p?dagogischer Blickwinkel. Die Auswahl der Lieder beginnt beim romantischen Kunstlied und endet beim Rocksong der Gegenwart. Somit wird die Entwicklung dieser Vokalgattung ebenso thematisiert wie die speziellen Stilmerkmale und die Methoden der Vermarktung in den diversen Medien. Der didaktische Blickwinkel mit den differenzierten Einsatzm?glichkeiten im aktuellen Musikunterricht wird grunds?tzlich immer mit einbezogen. Eine genaue Abstimmung der Liedauswahl wird gemeinsam in der ersten Sitzung erfolgen. Ziel ist es, m?glichst vielf?ltige Kompositionen auszuw?hlen, um ein breites Spektrum an Kenntnissen und Erkenntnissen zu erm?glichen. ? Das Seminar bietet somit dem Einzelnen auch die M?glichkeiten, seine pers?nlichen Werkkenntnisse sowie methodisch-didaktischen Kompetenzen auszubauen. Voraussetzung f?r die Teilnahme im Seminar ist eine aktive und konstante Mitarbeit! N?heres zur

Organisation werden wir in der ersten Veranstaltung besprechen.

Modul 8: Musik und Aktion

Teilgebiet 1: Schulpraktisches Instrumentalspiel

088953	Popchor a-capella ; BA L2; BA LF; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 501	*Leidreiter, H.*

088887	Gitarrenspiel fÃ¼r fortgeschrittene AnfÃ¤nger ME E4; ME E1; BA L2; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 312	*Bey, S.*

088886	Gitarrenspiel fÃ¼r AnfÃ¤nger ME E4; ME E1; BA L2; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 312	*Bey, S.*

088888	KÃ¼nstlerisches Instrumentalspiel mit didaktischer Orientierung "Jazzgitarre" BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 Termin s. Aushang, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Holtmann, F.*

Kommentar:

Diese Einführung versteht sich als zeitgemäße Ergänzung zum Literaturspiel. Ausgehend vom diatonischen System uns seinen entsprechenden Stufenakkorden und -skalen werden die theoretischen Grundlagen mit dem Ziel des spontanen Musizierens erarbeitet. Jazz- und popmusikalische Genre sollen in ihren Spielweisen und Konstruktionsprinzipien zugänglich und erklärbar gemacht werden. Harmonisches Grundverständnis wird direkt aus dem Instrument bezogen, betrachtet und praktisch umgesetzt. Inhalte:

- die Durskala und ihre Modi
- pentatonische Leitern
- Akkordbildung und ? -verbindungen
- Arpeggien
- harmonische Analyse zur praktischen Anwendung von Skalen nach ?lead sheets? (Kurzdarstellung der Form mit Akkord-symbolen und Meldoie)
- Rhythmik-Groove

088889	KÃ¼nstlerisches Instrumentalspiel mit didaktischer Orientierung "Klavier" BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 Termin s. Aushang, - , Einzelt.	*Otto, H.*

Kommentar:

- Kennenlernen gängiger Formen aus dem Bereich der Popularmusik (Blues, Rhythmen, Changes etc.). Behandlung unterschiedlicher Phrasierungen (binär, tenär).
- Hören formaler und harmonischer Strukturen anhand ausgewählter Beispiele.
- Spielen nach Harmoniesymbolen.

088884	Bandpraxis fÃ¼r Studierende BA L2; BA LF; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Knautz, J.*

088883	Bandcoaching "Jazz Combo" ME E1; ME E4; BA LH; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 404	*Frontzek, M.*
Kommentar:		
?		

088885	Bandpraxis fÃ¼r Studierende ME E1; ME E4; BA LH; BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, PS 501	*Fleige, M.*

088918	EinfÃ¼hrung in die Praxis Neuer Musik BA LH; BA L2; ME E1 n. V., - , Einzelt.	*Holtbernd, J.*
Kommentar:		
Anmeldung bis zum 15.04.2017 bitte mit Instrumentenangabe an Frau Holtbernd: hanholt@gmx.de ? ?		

Teilgebiet 2: Musik im Klassenverband

088890	KÃ¼nstlerisches Instrumentalspiel mit didaktischer Orientierung "Musik im Klassenverband" BA L2; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 501	*Elsner, A.*

088873	"On the jazzy side of Pop": Kreativer Umgang mit Popsongs ME E4; ME E3; ME E2; ME E1; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Siedenburg, I.*

Teilgebiet 3: Leitung vokaler/instrumentaler Ensembles / Produktion mit Neuen Medien / Musik und Szene

088891	Leitung vokaler Ensembles I BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Musikkapelle	*Wirtz, T.*
Kommentar:		
Theoretische und praktische Vertiefung zu • Differenziertes Dirigat • Erarbeitung von detaillierten Probenphasen • Vorbereitung der Praxiseinheit in der "Chorpraxis" Planungs- und Auswertungsgespräche der Probensituation in der "Chorpraxis".		

088892	Leitung vokaler Ensembles II	*Wirtz, T.*

	BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Musikkapelle	

Kommentar:

Theoretische und praktische Vertiefung zu Leitung vokaler Ensembles I

- Differenziertes Dirigat
- Erarbeitung von detaillierten Probenplänen
- Vorbereitung der Praxiseinheit in der "Chorpraxis"

Planungs- und Auswertungsgespräche der Probensituationen aus der Veranstaltung "Chorpraxis". Viele Studierende besuchen das Seminar zweimal, um mehr Praxisanteile (Dirigat in der "Chorpraxis") zu gewinnen.

088893	Chorpraxis (Ãœbung zu "Leitung vokaler Ensembles I" und "Leitung vokaler Ensembles II") BA LH; ME E4; ME E1; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Musikkapelle	*Wirtz, T.*

Kommentar:

Für alle Studierende des Instituts offene Kern- Veranstaltung der Chorleitungsausbildung.
ExamenskandidatInnen des Seminars erproben das Geübte in der realen Chorsituation.
Die zweisemestrige Teilnahme an der Chorpraxis ist für die Kurse Leitung vokaler Ensembles I + II bindend.

088894	Percussion-Grundkurs BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 501	*Sicking, A.*

Kommentar:

In diesem Seminar werden die Grundlagen südamerikanischer Percussion- Musik vermittelt (Spielweise von Congas, Bongos, Kuhglocken, Timbales, etc.). Beginnend mit sehr einfachen Rhythmen, die auch von Schulkindern bereits nach kurzer Zeit beherrscht werden können, vertiefen wir unser Wissen in komplexere Formen wie den 6/8-Takt bis hin zu authentischen Rhythmen und Schlagformen, Solospiel und Frage- und Antwort (call und response). Einstudiert werden diese Rhythmen anhand einfacher Arrangements in Form von ?leadsheets?, in die auch Improvisationen und Tuttibreak-Einwürfe eingearbeitet sind.

088895	Percussion-Ensemble ME E4; ME E1; BA L2; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 501	*Sicking, A.*

Kommentar:

Aufbauend auf den Percussion ? Grundkurs erarbeiten wir im Ensemble komplizierte Arrangements, in denen auch Vibra- und Marimbaphon als Melodie- bzw. Begleitinstrumente eingesetzt werden. Wir vertiefen unser Wissen im praktischen Spiel und lernen Breaks zu erfinden und zu notieren. Ziel dieses Seminars ist es, eigene Head-Arrangements zu schreiben und unter Berücksichtigung der Grundlagen von Ensembleleitung, wie Hören und Dirigieren einzustudieren.

088896	Percussion (Ãœbung zu "Percussion-Grundkurs" und "Percussion-Ensemble") ME E1; ME E4; BA LH; BA L2 wöchentlich, - , Mi, PS 501	*Sicking, A.*

Kommentar:

Die Übung findet von den Studierenden selbstorganisiert statt und bietet die Möglichkeit

- zur Vertiefung der Fertigkeiten im Instrumentalspiel und des Spiels in der Gruppe für Studierende des Grundkurses sowie
- zur Erprobung und Reflexion von Arrangements (auch für die Prüfung) von Studierenden des Ensemble-Kurses.

088899	Kinderchorleitung II BA LG; BA LH; BA L2; ME E4; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Musikkapelle	*Seele-Brandt, F.*

Kommentar:

Beginn jeweils zum Wintersemester Mit dem Seminar werden wachsende Anfragen nach spezifischen Inhalten zum Thema Kinderstimmbildung und Kinderchorleitung aufgegriffen. Das zur Verfügung stehende Stundenkontingent erlaubt grundlegende Einblicke in das überaus komplexe und vielschichtige Thema; es sollen Grundkenntnisse und Basiskompetenz vermittelt werden sowie Anregungen für weitergehendes Studium. Theoretische Grundlagen u. a. zu Entwicklingspsychologie, Kinderstimme, Methodik, Literatur wechseln mit praktischen, punktuellen Intensiv- Erfahrungen. Kombination mit Chorleitung denkbar und sinnvoll.

Bemerkung:

088900	Kinderchorleitung (Ãœbung zu "Kinderchorleitung I" und "Kinderchorleitung II") ME E4; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG n. V., - , Blockterm.	*Seele-Brandt, F.*

088897	Orchesterleitung ME E1; ME E4; BA LH; BA L2 n. V., - , Blockterm. wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 501	*Becker, R.*

Kommentar:

Inhalt des Seminars ist das Erlernen von Grundlagen zur Leitung eines Orchesters oder Ensembles. Folgende Themen werden u.a. behandelt:
•?? ?Grundlagen der Dirigiertechnik und elementare Bewegungsabl?ufe
•?? ?musikalische Gestaltung und angemessener Dirigierausdruck
•?? ?Literaturauswahl und Partiturerarbeitung
•?? ?Probengestaltung und Probenmethodik
•?? ?Rolle des Dirigenten / Ensembleleiters

Die Teilnahme ist sowohl f?r Dirigieranf?nger als auch f?r Studierende mit Dirigiererfahrung m?glich. Die Aufgabenstellungen werden den F?higkeiten der Teilnehmer jeweils angepasst. Das Arbeitsmaterial wird im Seminar besprochen und teilweise ausgegeben.
In der schulischen Praxis nimmt die Leitung von Bl?serklassen eine immer gr??ere Bedeutung ein. Daher ist eine Einf?hrung in die Struktur und Leitung von Bl?serklassen ebenfalls Bestandteil dieses Seminars.

Zu allen Themenfeldern wird es Praxisphasen geben, in denen die Teilnehmer, z.B. durch die Leitung eines Bl?ser- oder Streicherensembles oder eines Blasorchesters, die Anwendung des erarbeiteten Stoffes erproben k?nnen. Wer gerne in einem Streicher- oder Bl?serensemble mitwirken m?chten ist herzlich willkommen.

F?r weitere Fragen stehe ich gerne zur Verf?gung: Rainer Becker, E-Mail: mail.becker@web.de

088901	Recording und kreative Arbeit im Tonstudio ME E4; ME E1; BA L2; BA LH Einzeltermin, 10.04.2017, Mo 10-17, PS 404 Einzeltermin, 11.04.2017, Di 10-17, PS 404 Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 10-17, PS 404	*Kramer, J.*
Kommentar:		
Ein Einstieg in den Kurs ist jedes Semester möglich.		

088902	Recording und kreative Arbeit im Tonstudio (Ãœbung zu "Recording und kreative Arbeit im Tonstudio") ME E4; ME E1; BA L2; BA LH n. V., - , Blockterm.	*Kramer, J.*
Kommentar:		
Die begleitende Übung zum zweisemestrigen Tonstudio-Seminar ermöglicht die intensive eigene Arbeit an Projekten (z.B. für die Prüfung). Die Übung findet nach Absprache teils gekoppelt an die Seminarzeit statt, anonsten steht das Tonstudio zu den Präsenzzeiten sowie zu mit den Hilfskräften zu vereinbarenden Zeiten zur Übung zur Verfügung.		

Zwei-Fach-Bachelor Musik/Musikpraxis und neue Medien / Bachelor BK (LABG 2009, ab WS 2011/12)

Modul 1: Künstlerische Praxis I (Einführungsmodul)

Erstinstrument

088821	BlockflÃ¶te BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Janotta, J.*

088827	Gitarre (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, F.*

088831	Klavier (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*SchÃ¤fermeyer, J.*

088833	Posaune BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, A.*

088836	Schlagzeug BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Sicking, A.*

088820	Akkordeon BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Kruck, R.*
088823	(E-)Gitarre (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, F.*
088824	Fagott BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Bade, O.*
088825	Gesang (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Latour, R.*
088826	Gesang (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Mayr, T.*
088828	Horn BA L2; BA LG; BA LH; BA LF wöchentlich, - , Einzelt.	*Koch, M.*
088829	Klarinette BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Flaswinkel, K.*
088830	Klavier (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Masuch, D.*
088834	QuerflÃ¶te BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*GrÃ¶ll, B.*
088835	Saxophon BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Elsner, A.*
088837	Trompete BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, G.*
088838	Tuba BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, A.*

088840	Violine BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, S.*

088841	Violoncello BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Lenz, F.*

088832	Oboe BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Einzelt.	*Lebowsky, K.*

088822	E-Bass BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, - , Einzelt.	*Frontzek, M.*
Kommentar:		
Termin nach Absprache Bitte auf Aushänge achten - mit Vorbesprechungsterminen und Unterrichtsbeginn		

088839	Viola BA LG; BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, S.*

Zweitinstrument

088821	BlockflÃ¶te BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Janotta, J.*

088827	Gitarre (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, F.*

088831	Klavier (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*SchÃ¤fermeyer, J.*

088833	Posaune BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, A.*

088836	Schlagzeug BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Sicking, A.*

088820	Akkordeon BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Kruck, R.*

088823	(E-)Gitarre (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, F.*
088824	Fagott BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Bade, O.*
088825	Gesang (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Latour, R.*
088826	Gesang (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Mayr, T.*
088828	Horn BA L2; BA LG; BA LH; BA LF wöchentlich, - , Einzelt.	*Koch, M.*
088829	Klarinette BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Flaswinkel, K.*
088830	Klavier (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Masuch, D.*
088834	QuerflÃ¶te BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*GrÃ¶ll, B.*
088835	Saxophon BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Elsner, A.*
088837	Trompete BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, G.*
088838	Tuba BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, A.*
088840	Violine BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, S.*

088841	Violoncello BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Lenz, F.*

088832	Oboe BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Einzelt.	*Lebowsky, K.*

088822	E-Bass BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, - , Einzelt.	*Frontzek, M.*
Kommentar:		
Termin nach Absprache Bitte auf Aushänge achten - mit Vorbesprechungsterminen und Unterrichtsbeginn		

088839	Viola BA LG; BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, S.*

Modul 2: Künstlerische Praxis II (Abschlussmodul)

Erstinstrument

088821	BlockflÃ¶te BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Janotta, J.*

088827	Gitarre (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, F.*

088831	Klavier (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*SchÃ¤fermeyer, J.*

088833	Posaune BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, A.*

088836	Schlagzeug BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Sicking, A.*

088820	Akkordeon BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Kruck, R.*

088823	(E-)Gitarre (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, F.*
088824	Fagott BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Bade, O.*
088825	Gesang (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Latour, R.*
088826	Gesang (Profil "Klassik") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Mayr, T.*
088828	Horn BA L2; BA LG; BA LH; BA LF wöchentlich, - , Einzelt.	*Koch, M.*
088829	Klarinette BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Flaswinkel, K.*
088830	Klavier (Profil "Jazz/Rock/Pop") BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Masuch, D.*
088834	QuerflÃ¶te BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*GrÃ¶ll, B.*
088835	Saxophon BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Elsner, A.*
088837	Trompete BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, G.*
088838	Tuba BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Holtmann, A.*
088840	Violine BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, S.*

088841	Violoncello BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Lenz, F.*

088832	Oboe BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Einzelt.	*Lebowsky, K.*

088822	E-Bass BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, - , Einzelt.	*Frontzek, M.*
Kommentar:		
Termin nach Absprache Bitte auf Aushänge achten - mit Vorbesprechungsterminen und Unterrichtsbeginn		

088839	Viola BA LG; BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Einzelt.	*FrÃ¶hlich, S.*

Modul 3: Musikalische Praxis

Stimmbildung/Musical-Workshop

088843	Musical-Workshop BA L2; BA LF; BA LH; BA LG Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 12-13, PS 501 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, Musikkapelle	*Langguth, L.*

088842	Stimmbildung BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Einzelt.	*Mayr, T.*

Gehörbildung

088844	GehÃ¶rbildung II BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 313	*Lindenbaum, W.*
Kommentar:		
Das Konzept dieses Kurses verbindet Theorie mit Hörverständnis mit Schwerpunkt in der Harmonik.		

088848	GehÃ¶rbildung II BA LH; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 312	*Mack, P.*
Kommentar:		

088847	GehÃ¶rbildung II	*Mack, P.*

	BA LH; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 312	

088845	GehÃ¶rbildung II BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 313	*Lindenbaum, W.*
Kommentar:		
Das Konzept dieses Kurses verbindet Theorie mit Hörverständnis mit Schwerpunkt in der Harmonik.		

088846	GehÃ¶rbildung II BA LH; BA L2 wöchentlich, - , Di, PS 313	*Lindenbaum, W.*
Kommentar:		
Das Konzept dieses Kurses verbindet Theorie mit Hörverständnis mit dem Schwerpunkt in der Harmonik		

Harmonielehre

088849	Harmonielehre II BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 312	*Giljohann, M.*
Kommentar:		
Fortsetzung des Kurses Harmonielehre I Thematische Schwerpunkte: • Sequenzen • Harmonisieren einfacher Lieder • vierstimmiger Satz. 60-minütige Abschluss-Klausur Ende des Semesters		
Literatur:		
Literatur-Liste wurde besprochen.		

088852	Harmonielehre II BA LH; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 312	*Giljohann, M.*
Kommentar:		
Fortsetzung des Kurses Harmonielehre I. Thematische Schwerpunkte: • Sequenzen • Harmonisieren einfacher Lieder • vierstimmiger Satz. 60-minütige Abschluss-Klausur Ende des Semesters.		
Literatur:		
Literatur-Liste wurde besprochen.		

088850	Harmonielehre II BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 312	*Giljohann, M.*

Kommentar:

Fortsetzung des Kurses Harmonielehre I Thematische Schwerpunkte:

- Sequenzen
- Harmonisieren einfacher Lieder
- vierstimmiger Satz.

60-minütige Abschluss-Klausur Ende des Semesters

088851	Harmonielehre II BA L2; BA LH wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 312	*Giljohann, M.*

Kommentar:

Fortsetzung des Kurses Harmonielehre I Thematische Schwerpunkte:

- Sequenzen
- Harmonisieren einfacher Lieder
- vierstimmiger Satz.

60-minütige Abschluss-Klausur Ende des Semesters.

Literatur:

Literaturliste wurde besprochen.

Dirigieren

088853	Grundkurs Dirigieren I BA LG; BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Keveceg, H.*

088854	Grundkurs Dirigieren II BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Wirtz, T.*

088855	Grundkurs Dirigieren II BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Musikkapelle	*Wirtz, T.*

Musikalische Analyse

088856	Analyse II BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 043	*Haspel, U.*

088857	Analyse II BA L2	*Haspel, U.*

	wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 312	

Modul 4: Musikpädagogik und Musikwissenschaft

Teilgebiet 1: Musikwissenschaftliche und musikgeschichtliche Grundlagen

088858	Musikgeschichte im Ãœberblick II BA LG; BA LH; BA L2 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-12, PS 043 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-18, PS 043 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-18, PS 043	*Schwanse, U.*

Kommentar:

Der zweite Vorlesungsteil „Musikgeschichte im ?berblick“ behandelt in unmittelbarer Fortsetzung die Musikgeschichte von 1800 bis zur Gegenwart. Dabei stehen historisch wesentliche musikalische Ereignisse und ?sthetische Auffassungen im Vordergrund.
Die wichtigsten Komponisten werden in ihrer Bedeutung f?r die musikgeschichtliche Entwicklung kurz skizziert. Daneben werden gattungsspezifische Aspekte und insbesondere kompositorische Verfahrensweisen des 19. und 20. Jahrhunderts n?her betrachtet.
F?r eine aktive Nacharbeit steht eine H?rliste zur Verf?gung.

Teilgebiet 2: Musikpädagogik und Musikdidaktik

088859	Grundlagen der Musikpsychologie und MusikpÃ¤dagogik (2) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Musikkapelle	*SchlÃ¤bitz, N.*

Modul 5: Musik, Individuum und Gesellschaft (Fachdidaktik)

Teilgebiet 1: Musikvermittlung / Lebenslanges Lernen in globalen Kontexten

088862	HÃ¶r mal! Zur HÃ¶rerziehung im Musikunterricht (geÃ¶ffnet als Begleitseminar zum Kernpraktikum) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 313	*Lindenbaum, W.*

088876	LehrerInnen im Grundschulalltag Ã¼ber die Schulter geschaut BA L2; BA LH; BA LG n. V., - , Einzelt. wöchentlich, 19.04.2017 - 19.04.2017, Mi, PS 043 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.04.2017, Do, PS 043	*Schwanse, U.*

Kommentar:

In diesem Seminar steht die Arbeit von Grundschullehrer/innen bei einem Familienkonzertprojekt im Vordergrund. Wir werden erfahren, inwiefern dieses den Schulalltag bestimmt und welchen Platz die Konzertvorbereitungen im Musikunterricht einnehmen. Dabei werden vielf?ltige Unterrichtsmethoden vorgestellt, die Zugleich als „Handwerkszeug“ f?r den sp?teren Musikunterricht dienen k?nnen. ? Konzertbesuch: n.V. und Spielplan

088877	MÃ¶glichkeiten und Grenzen von Musikvermittlung BA L2; BA LH; BA LG Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 08-18, PS 043	*Schwanse, U.*

	Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 08-18, PS 043 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 19-22	

Kommentar:

Eine Thematik, die heute viel diskutiert wird, ist die Verbindung von Schule und Kultur. Ein wichtiges Ziel des Musikunterrichts sollte darin bestehen, die Sch?lerinnen und Sch?ler zu gemeinsamen Konzertbesuchen anzuregen und ihnen Live-Musik-Erlebnisse anzubieten. Wir gehen der Frage nach M?glichkeiten und Grenzen derartiger Projekte f?r den Schullalltag nach und betrachten die inhaltlichen Konsequenzen f?r den Musikunterricht. ? Gemeinsamer Konzertbesuch: Fr. 21.04.2017 um 19.30 Uhr im Musiktheater M?nster

088906	Inklusion im Musikunterricht BA LH; BA LG; BA L2; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 043	*SÃ¼selbeck, L.*

Kommentar:

Das Seminar soll wesentliche Grundlagen von Inklusion, individueller Förderung, Gemeinsamem Unterricht usw. vermitteln und dabei basierend auf theoretischen Grundlagen konkrete Handlungsmöglichkeiten für den (Musik)-Unterricht bieten. Ich möchte mit euch/Ihnen Theorie und Praxis verknüpfen und dabei zusätzlich wichtige Grundkompetenzen einer Lehrerin/eines Lehrer thematisieren, die euch/Ihnen spätestens im Referendariat begegnen, z.B. Moderation von Unterrichtsgesprächen, Phasierung von Unterricht, sinnvolle Gestaltung von Arbeitsblättern, praktisches Arbeiten.

Teilgebiet 2: Musiksoziologie / Musikpsychologie

088859	Grundlagen der Musikpsychologie und MusikpÃ¤dagogik (2) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Musikkapelle	*SchlÃ¤bitz, N.*

Modul 6: Musik und Medien

Teilgebiet 1: Grundlagen der Medientechnik

088881	Grundlagen der Medientechnik BA L2; BA LH wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 313	*Meier, J.*

088880	Grundlagen der Medientechnik BA LF; BA LH; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 313	*Meier, J.*

Teilgebiet 2: Medienreflexion

088867	Musik und Massenmedien BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*

088872	PopulÃ¤re Musik und Gender BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 312	*Siedenburg, I.*

	ME E3; ME E2; BA L2; BA LH; BA LF; ME E4; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Rotsch, T.*

Kommentar:

Inhalte:

- Erstellen von Konzepten f?r multimediale Klassenprojekte
- ?berblick ?ber technische Medien und Tools (Apps, Webseiten)
- Methodik und Didaktik: Gezieltes Erm?glichen von Partizipation, Motivationsf?rderung, Intrinsisches Lernen, Vermittlungsmethoden f?r Gruppenunterricht und Projektarbeit

Qualifikationsziele:

- Kenntnisse ?ber aktuelle Musikapps und Online Tools bzw. Webseiten im musikalischen Kontext und deren Funktionsweise
- Fertigkeiten im Umgang mit den Musik-Apps, Selbsterfahrung, Reflexion, Praxisorientierung
- Analyse und Kenntnisse der (Pop)musikalischen sowie medialen Lebenswelt der SuS
- ?berblick ?ber didaktische Prinzipien und Funktionsweisen im Kreativenbereich
- Kreativit?tstechniken
- Kompositions und Programmiertechniken zeitgen?ssischer Popmusik

Kompetenzen:

Die Teilnehmer_innen sind in der Lage, unter Ber?cksichtigung der kennengelernten Methoden Konzepte f?r den eigenen Unterricht zu erstellen und in der Praxis anzuwenden.
Sie k?nnen die behandelten Programme bzw. Apps gezielt im Unterricht einsetzen und deren didaktischen Nutzen reflektiert beurteilen.

Teilgebiet 3: Multimedia / Performance

088882	Arrangieren fÃ¼r die Schule BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Korten, M.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an angehende Musiklehrer, die f?r den Unterricht sowie f?r au?erunterrichtliche Angebote (Schulband, Orchester, Musical-AG, Projektgruppen etc.) Arrangements erstellen wollen. Auf der Basis verschiedener theoretischer Grundlagen werden einfache S?tze bis hin zu komplexen Arrangements thematisiert. Hierzu geh?ren auch die historische Entwicklung sowie das Verst?ndnis von verschiedenen Bearbeitungsans?tzen und Modellen. Ziel des Seminars ist es, reflektierte Erfahrungen bei der Erstellung verschiedener Arrangements zu sammeln sowie individuelle Kompetenzen auszubauen. Grunds?tzlich m?ssen folgende Voraussetzungen zur Teilnahme erf?llt werden:

1. Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.
2. Ausarbeitung der gestellten Hausaufgaben.
3. Kontinuierliche Teilnahme an den durchgef?hrten Veranstaltungen (Lernschrittalgorithmus).
4. Benutzung eines Notationsprogramms (z.B. Finale, Sibelius o.a.) auf einem eigenen Notebook (dies kann max. auch in Zweiergruppen geschehen).

Kreative Gestaltungsans?tze, individuelle Begleitung sowie vielf?ltige, in der Praxis erprobte Vorlagen und Modelle werden die einzelnen Seminarsitzungen pr?gen. Gest?tzt werden die

Ausarbeitungen mit Dokumentationen aus praxiserprobten Projekten! Herzliche Einladung zur konstanten und konstruktiven Mitarbeit!

088863	Singin' Other People's Songs - Cover - Remix - Mashup BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 313	*Lindenbaum, W.*

	ME E3; ME E2; BA L2; BA LH; BA LF; ME E4; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Rotsch, T.*

Kommentar:

Inhalte:

- Erstellen von Konzepten f?r multimediale Klassenprojekte
- ?berblick ?ber technische Medien und Tools (Apps, Webseiten)
- Methodik und Didaktik: Gezieltes Erm?glichen von Partizipation, Motivationsf?rderung, Intrinsisches Lernen, Vermittlungsmethoden f?r Gruppenunterricht und Projektarbeit

Qualifikationsziele:

- Kenntnisse ?ber aktuelle Musikapps und Online Tools bzw. Webseiten im musikalischen Kontext und deren Funktionsweise
- Fertigkeiten im Umgang mit den Musik-Apps, Selbsterfahrung, Reflexion, Praxisorientierung
- Analyse und Kenntnisse der (Pop)musikalischen sowie medialen Lebenswelt der SuS
- ?berblick ?ber didaktische Prinzipien und Funktionsweisen im Kreativenbereich
- Kreativit?tstechniken
- Kompositions und Programmiertechniken zeitgen?ssischer Popmusik

Kompetenzen:

Die Teilnehmer_innen sind in der Lage, unter Ber?cksichtigung der kennengelernten Methoden Konzepte f?r den eigenen Unterricht zu erstellen und in der Praxis anzuwenden.
Sie k?nnen die behandelten Programme bzw. Apps gezielt im Unterricht einsetzen und deren didaktischen Nutzen reflektiert beurteilen.

Modul 7: Musik und Kultur

Teilgebiet 1: Musik als Dokument der Geschichte / Musik im Kontext der Künste

088858	Musikgeschichte im Ãœberblick II BA LG; BA LH; BA L2 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 08-12, PS 043 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-18, PS 043 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 08-18, PS 043	*Schwanse, U.*

Kommentar:

Der zweite Vorlesungsteil „Musikgeschichte im ?berblick“ behandelt in unmittelbarer Fortsetzung die Musikgeschichte von 1800 bis zur Gegenwart. Dabei stehen historisch wesentliche musikalische Ereignisse und ?sthetische Auffassungen im Vordergrund.
Die wichtigsten Komponisten werden in ihrer Bedeutung f?r die musikgeschichtliche Entwicklung kurz skizziert. Daneben werden gattungsspezifische Aspekte und insbesondere kompositorische Verfahrensweisen des 19. und 20. Jahrhunderts n?her betrachtet.

F?r eine aktive Nacharbeit steht eine H?rliste zur Verf?gung.

088866	Als Musik und Kunst dem Bildunsgtraum(a) erlagen BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*

088878	Johannes Brahms und der Parteienstreit im 19. Jahrhundert BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 312	*Giljohann, M.*

Kommentar:

Johannes Brahms und der Parteienstreit im 19. Jahrhundert ? Der **Parteienstreit** zwischen den sogenannten **„Klassizisten”** oder **„Traditionalisten”** auf der einen und den **„Neudeutschen”** bzw. der **„Fortschrittspartei”** auf der anderen Seite schlug hohe Wellen in der zweiten H?lfte des 19. Jahrhunderts in der mitteleurop?ischen Musik. Die erste Gruppe setzte sich zusammen u.a. aus dem in Musikerkreisen schon damals hochgesch?tzten jungen Johannes Brahms, dem einflussreichen Geiger und Brahms-F?rderer Joseph Joachim, dem (lange in M?nster wirkenden) Komponisten und Dirigenten Julius Otto Grimm, dem Dirigenten des Breslauer Orchestervereins Bernhard Scholz, sowie sp?ter dem Brahms und seine Musik bewundernden Wiener Musikkritiker Eduard Hanslick. Auf der Seite der „Neudeutschen” fanden sich zun?chst der Musikkritiker und Journalist Franz Brendel, der 1844 die Nachfolge Robert Schumanns als Leiter der Leipziger „Neuen Zeitschrift f?r Musik” antrat sowie die Komponisten Hector Berlioz, Franz Liszt, Richard Wagner und sp?ter Hugo Wolff, schlie?lich wurde Anton Bruckner als symphonischer Gegenspieler Brahms’ ohne eigene Aktivit?t in diesen Parteienstreit mit hineingezogen. Auff?llig ist hier bereits, dass die ma?geblichen Komponisten der „Neudeutschen” (Berlioz und Liszt) keine Deutschen waren und Richard Wagners Schwerpunkt trotz zweier kaum bedeutender fr?her Sinfonien im Komponieren von Opern/Musikdramen bestand. Gleichwohl ist Wagner durch seine ph?nomenale Art der Orchestersprache und sein Schrifttum eine entscheidende Gestalt in diesem Parteienstreit. 1860 erschien ein kurzes Manifest, in dem die vier unterzeichner Brahms, Grimm, Joachim und Scholz ihren Unmut dar?ber bekunden, dass die NZfM unter Franz Brendel in ihren Rezensionen und Artikeln eben die musikalische und musik?sthetische Richtung bevorzuge und f?rdere, die dem ?sthetischen Empfinden der Unterzeichner zuwider war, n?mlich die Programm-Sinfonien von Berlioz’ und insbesondere die Sinfonischen Dichtungen Franz Liszts. Im Seminar soll diese Weichenstellung insbesondere auf dem Gebiet der Sinfonischen Musik umfassend aufgearbeitet werden. Johannes Brahms hat mehrfach in M?nster konzertiert und am 25. Januar 1881 in M?nster in einem Sinfoniekonzert im Theater u.a. seine zweite Sinfonie dirigiert und als Pianist Robert Schumanns halbst?ndige C-Dur-Fantasie op.17 gespielt.? Es ist vorgesehen, dass die Studierenden Referate („Mitgestaltung einer Veranstaltungseinheit einer Veranstaltungsreihe”) halten, in denen sie konzentriert bestimmte Aspekte ausarbeiten und zur Diskussion stellen. Als Seminarleiter ?bernehme und erg?nze ich entsprechend. Es sollen also nicht die kompletten Sitzungen mit Referaten zugebracht werden. Wie immer geht es in meinen Seminaren um einen Einblick in die entsprechende Epoche anhand gro?er Komponisten und deren Schaffen. Wir werden nat?rlich viel h?ren und zur Repertoire-Kenntnis beitragen, ohne die Diskussionen ?ber Komponisten sinnlos w?ren. Wer teilnehmen m?chte, sollte bereit sein, Werke kennenzulernen und im Referat vorzustellen. Literaturhinweise kommen, ein Seminar-Apparat mit den wichtigsten Titeln wird eingerichtet. Alles zum Ablauf und zu den Regularien dann in der ersten Sitzung am 27. 04. 2017 um 14.15 Uhr in Raum 312. Bitte Aush?nge am schwarzen Brett und an der T?r meines Raumes 216 beachten, wo Anfang April auch ein Seminarplan mit Referatsthemen und -terminen h?ngen wird. Wie wir dann

organisatorisch vorgehen, h?ngt auch von der Zahl der Teilnehmer ab. Stand 30. 01. 2017?? Markus Giljohann

Literatur:

Constantin Floros Johannes Brahms, „frei, aber einsam”; ein Leben f?r eine poetische Musik Arche-Verlag, Z?rich 1997, **ISBN:**3-7160-3900-4.? Signatur 1.7 F 128.1 / ULB 3F 31489 / Stadtbibliothek S Brahms, J. 2 ? Johannes Forner Brahms, ein Sommerkomponist Insel-Verlag, Frankfurt a.M. 1997, **ISBN:**3-458-16849-4.? Signatur 1.7 F 148 / ULB 3F 22250 / Stadtbibliothek S Brahms, J. 2 ? Andreas Ickstadt Aspekte der Melancholie bei Johannes Brahms K?nigshausen & Neumann, W?rzburg 2015, **ISBN:** 978-3-8260-5625-3. Signatur noch nicht vergeben

088879	Von der Programmmusik zur Filmmusik BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 312	*Giljohann, M.*

	BA L2; BA LG; BA LH Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Giljohann, M.*

Kommentar:

Das Seminar **"Von der Programm-Musik zur Film-Musik"** im SS 2017 wird einen Bogen spannen von den ersten programmatischen Sinfonien des fr?hen 19. Jahrhunderts (Beethovens "Pastorale", Berlioz' "Symphonie fantastique") ?ber die Sinfonischen Dichtungen von Franz Liszt, Richard Strauss, Anton Dvorak (!), Paul Dukas und anderer bis hin zur Film-Musik der vergangenen Jahrzehnte (John Williams, Hans Zimmer, Howard Shore, James Horner, Ennio Morricone u.a.). Studierende, die bereits selbst Film-Musik komponiert haben und/oder einen Einblick in die Realisierung von Film-Musik geben m?chten, sind nat?rlich willkommen. Voraussetzung f?r die Teilnahme sind abgeschlossene Harmonie- und Analyse-Kurse, ggf. sonst bitte R?cksprache mit mir. Das Seminar wird in Form von Referaten ("Mitgestaltung einer Veranstaltungseinheit") durchgef?hrt. Anfang des Semesters wird eine Themenliste aush?ngen, bitte baldm?glichst schon eintragen. Modalit?ten und weitere Themenvergabe werden in der ersten Sitzung am 25. 04. 2017 besprochen. Die Themen sind absichtlich offen formuliert und k?nnen pr?zisiert werden, eigene Themenvorschl?ge sind erw?nscht. Noch ein Wort: Meine Seminare sind ausdr?cklich nicht didaktisch ausgerichtet, sondern musikhistorisch und zur Bildung und Erweiterung Ihrer Repertoire-Kenntnis. Gleichwohl sollte immer bedacht werden, welches Thema sich f?r die Schule besonders eignen k?nnte. Und da kann ich voraussagen: Musik wohl aller Sitzungen, die wir haben werden, eignet sich sehr gut, um in der Schule behandelt zu werden! Stand 30. 01. 2017?? Markus Giljohann

Literatur:

Rudolf Kloiber Handbuch der symphonischen Dichtung Sign. 03. K 48,2 ? Claudia Bullerjahn Grundlagen der Wirkung von Filmmusik 2001 Sign. 4.5.31 43 ? Stand 30. 01. 2017?? MG

	BA LH; BA LG; BA L2 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Giljohann, M.*

Kommentar:

Wien, Wien und immer wieder Wien!? -? Wie konnte das passieren? Die Donau-Metropole als musikalische Hauptstadt Europas von der Wiener Klassik bis zur Zweiten Wiener Schule Ausgerechnet in Wien, der Stadt der Wiener Klassik mit Haydn, Mozart,

Beethoven und Schubert, sp?ter mit Brahms, Bruckner und Mahler und der Walzerdynastie um Johann Strauss (Sohn), ausgerechnet in dieser Stadt bildet sich eine Zweite Schule (nach der Ersten, der Wiener Klassik) und zertr?mmert mit der Einf?hrung der Zw?lftonmusik alles bis dahin g?ltige Regelwerk, alles an ?sthetischen Auffassungen, was sch?n und gut sei. Arnold Sch?nberg, Anton von Webern und Alban Berg sind die Begr?nder dieser sogenannten **Zweiten Wiener Schule**. Es gibt Musiker, die der Auffassung sind, dass der musik?sthetische Schaden, den die **Dodekaphonie** ?ber die westliche Musikkultur gebracht hat, kaum je zu beheben sei. In dem Seminar wird aber zun?chst die Wiener Klassik beleuchtet, ebenso die dreieinhalb Jahrzehnte ab 1862, in denen Brahms und ab 1868 auch Bruckner in Wien wirkten, und nat?rlich n?hern wir uns dann der Frage, wie es zu einer so radikalen Abkehr von allem Vertrauten kommen konnte. **"Wie konnte das passieren?"** ist der Titel eines wunderbaren Songs unserer Kollegin f?r Jazz-Gesang Nikola Materne. Es ist vorgesehen, dass Studierende Referate halten ("Mitgestaltung einer Veranstaltungseinheit einer Veranstaltungsreihe"), in denen sie konzentriert bestimmte Aspekte ausarbeiten und zur Diskussion stellen. Als Seminarleiter ?bernehme und erg?nze ich entsprechend. Es sollen also nicht die komplette Sitzungen mit Referaten zugebracht werden. Wie immer geht es in meinen Seminaren um einen Einblick in die entsprechende Epoche anhand gro?er Komponisten und deren Schaffen. Wir werden nat?rlich viel h?ren und zur Repertoire-Kenntnis beitragen, ohne die Diskussionen ?ber Komponisten sinnlos w?ren. Wer teilnehmen m?chte, sollte bereit sein, Werke kennenzulernen und im Referat vorzustellen. Literaturhinweise kommen, ein Seminar-Apparat mit den wichtigsten Titeln wird eingerichtet. Alles zum Ablauf und zu den Regularien dann in der ersten Sitzung. Bitte Aush?nge am schwarzen Brett und an der T?r meines Zimmers 2016 beachten, wo auch ein Seminar-Plan mit Referatsthemen und -terminen ab Anfang April h?ngen wird. Zu welchem Termin das Seminar stattfindet und in welcher Form - m?glicherweise als Block - h?ngt auch von der Zahl der Anmeldungen ab.
? Stand 01. 02. 2017?? Markus Giljohann ?

Literatur:

Angelika Abel Musik?sthetik der klassischen Moderne??? Th. Mann – Th. W. Adorno – A. Sch?nberg Fink, M?nchen 2003 ? Hans Joachim Vetter Die Musik unseres Jahrhunderts (gemeint ist die Musik des 20. Jahrhunderts)????????? Bausteine f?r Musikerziehung und Musikpflege B. Schott’s S?hne, Mainz 1966 ? ?Stand 30. 01. 2017?? MG

	BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Korten, M.*

Kommentar:

Im Seminar werden Werke aus verschiedene Epochen vorgestellt, die zum g?ngigen Repertoire in der Schule geh?ren. Dar?ber hinaus sollte nat?rlich jeder Studierende ?ber Kenntnisse bestimmter Standardwerke der Musikgeschichte verf?gen. Zudem muss auch hinterfragt werden, ob bzw. warum die angebotenen Werke einen Platz im Kanon des Faches Musik haben sollten… Im Mittelpunkt des Seminars stehen Orchesterwerke, Vokalkompositionen, Solokonzerte sowie Sakralwerke, die f?r den Musikunterricht eine differenzierte Begr?ndung sowie zum Teil kreative Analyseans?tze fordern. Einzelne Werke k?nnen nach Wunsch selbstverst?ndlich ausgetauscht oder zus?tzlich eingebaut werden. Der analytische Blick auf Entwicklung und Ver?nderung von Satzformen, Kompositionsstilen und Gattungsmustern bildet das Fundament zu einer kritisch konstruktiven Auseinander-setzung mit den einzelnen Werken und ihre Einbindung in die sp?tere Unterrichtst?tigkeit. Das Seminar bietet somit dem Einzelnen auch die M?glichkeit, seine pers?nlichen Werkkenntnisse zu vertiefen, auszubauen. ? Herzliche Einladung zur aktiven Mitarbeit!

088917	Vom Kunstlied zum Rocksong BA LF; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 313	*Korten, M.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Betrachtung verschiedener Lieder vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart sowie deren Einsatzm?glichkeiten im Musikunterricht vor dem Hintergrund verschiedener p?dagogischer Blickwinkel.
Die Auswahl der Lieder beginnt beim romantischen Kunstlied und endet beim Rocksong der Gegenwart. Somit wird die Entwicklung dieser Vokalgattung ebenso thematisiert wie die speziellen Stilmerkmale und die Methoden der Vermarktung in den diversen Medien.
Der didaktische Blickwinkel mit den differenzierten Einsatzm?glichkeiten im aktuellen Musikunterricht wird grunds?tzlich immer mit einbezogen.
Eine genaue Abstimmung der Liedauswahl wird gemeinsam in der ersten Sitzung erfolgen. Ziel ist es, m?glichst vielf?ltige Kompositionen auszuw?hlen, um ein breites Spektrum an Kenntnissen und Erkenntnissen zu erm?glichen. ? Das Seminar bietet somit dem Einzelnen auch die M?glichkeiten, seine pers?nlichen Werkkenntnisse sowie methodisch-didaktischen Kompetenzen auszubauen.
Voraussetzung f?r die Teilnahme im Seminar ist eine aktive und konstante Mitarbeit! N?heres zur Organisation werden wir in der ersten Veranstaltung besprechen.

Teilgebiet 2: Jugendkulturen / Populäre Musik

088863	Singin' Other People's Songs - Cover - Remix - Mashup BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 313	*Lindenbaum, W.*
088861	Motown - Zur Geschichte eines Labels A1; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 313	*Lindenbaum, W.*
088860	Geschichte der Popmusik II A1; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 313	*Lindenbaum, W.*
088866	Als Musik und Kunst dem Bildunsgtraum(a) erlagen BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*
088868	Theorien der PopulÃ¤ren Musik BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*
088872	PopulÃ¤re Musik und Gender BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 312	*Siedenburg, I.*
088917	Vom Kunstlied zum Rocksong BA LF; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 313	*Korten, M.*

Kommentar:
Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Betrachtung verschiedener Lieder vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart sowie deren Einsatzm?glichkeiten im Musikunterricht vor dem Hintergrund verschiedener p?dagogischer Blickwinkel. Die Auswahl der Lieder beginnt beim romantischen Kunstlied und endet beim Rocksong der Gegenwart. Somit wird die Entwicklung dieser Vokalgattung ebenso thematisiert wie die speziellen Stilmerkmale und die Methoden der Vermarktung in den diversen Medien. Der didaktische Blickwinkel mit den differenzierten Einsatzm?glichkeiten im aktuellen Musikunterricht wird grunds?tzlich immer mit einbezogen. Eine genaue Abstimmung der Liedauswahl wird gemeinsam in der ersten Sitzung erfolgen. Ziel ist es, m?glichst vielf?ltige Kompositionen auszuw?hlen, um ein breites Spektrum an Kenntnissen und Erkenntnissen zu erm?glichen. ? Das Seminar bietet somit dem Einzelnen auch die M?glichkeiten, seine pers?nlichen Werkkenntnisse sowie methodisch-didaktischen Kompetenzen auszubauen. Voraussetzung f?r die Teilnahme im Seminar ist eine aktive und konstante Mitarbeit! N?heres zur Organisation werden wir in der ersten Veranstaltung besprechen.

Modul 8: Musik und Aktion

Teilgebiet 1: Schulpraktisches Instrumentalspiel

088953	Popchor a-capella ; BA L2; BA LF; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 501	*Leidreiter, H.*

088887	Gitarrenspiel fÃ¼r fortgeschrittene AnfÃ¤nger ME E4; ME E1; BA L2; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 312	*Bey, S.*

088886	Gitarrenspiel fÃ¼r AnfÃ¤nger ME E4; ME E1; BA L2; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 312	*Bey, S.*

088888	KÃ¼nstlerisches Instrumentalspiel mit didaktischer Orientierung "Jazzgitarre" BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 Termin s. Aushang, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Holtmann, F.*

Kommentar:
Diese Einführung versteht sich als zeitgemäße Ergänzung zum Literaturspiel. Ausgehend vom diatonischen System uns seinen entsprechenden Stufenakkorden und -skalen werden die theoretischen Grundlagen mit dem Ziel des spontanen Musizierens erarbeitet. Jazz- und popmusikalische Genre sollen in ihren Spielweisen und Konstruktionsprinzipien zugänglich und erklärbar gemacht werden. Harmonisches Grundverständnis wird direkt aus dem Instrument bezogen, betrachtet und praktisch umgesetzt. Inhalte: • die Durskala und ihre Modi • pentatonische Leitern • Akkordbildung und ? -verbindungen • Arpeggien • harmonische Analyse zur praktischen Anwendung von Skalen nach ?lead sheets? (Kurzdarstellung der Form mit Akkord-symbolen und Meldoie)

- Rhythmik-Groove

088889	KÃ¼nstlerisches Instrumentalspiel mit didaktischer Orientierung "Klavier" BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 Termin s. Aushang, - , Einzelt.	*Otto, H.*

Kommentar:

- Kennenlernen gängiger Formen aus dem Bereich der Popularmusik (Blues, Rhythmen, Changes etc.). Behandlung unterschiedlicher Phrasierungen (binär, tenär).
- Hören formaler und harmonischer Strukturen anhand ausgewählter Beispiele.
- Spielen nach Harmoniesymbolen.

088884	Bandpraxis fÃ¼r Studierende BA L2; BA LF; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Knautz, J.*

088883	Bandcoaching "Jazz Combo" ME E1; ME E4; BA LH; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 404	*Frontzek, M.*

Kommentar:

?

088885	Bandpraxis fÃ¼r Studierende ME E1; ME E4; BA LH; BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, PS 501	*Fleige, M.*

088918	EinfÃ¼hrung in die Praxis Neuer Musik BA LH; BA L2; ME E1 n. V., - , Einzelt.	*Holtbernd, J.*

Kommentar:

Anmeldung bis zum 15.04.2017 bitte mit Instrumentenangabe an Frau Holtbernd: hanholt@gmx.de ? ?

Teilgebiet 2: Musik im Klassenverband

088890	KÃ¼nstlerisches Instrumentalspiel mit didaktischer Orientierung "Musik im Klassenverband" BA L2; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 501	*Elsner, A.*

088873	"On the jazzy side of Pop": Kreativer Umgang mit Popsongs ME E4; ME E3; ME E2; ME E1; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Siedenburg, I.*

Teilgebiet 3: Leitung vokaler/instrumentaler Ensembles / Produktion mit Neuen Medien / Musik und Szene

088891	Leitung vokaler Ensembles I BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Musikkapelle	*Wirtz, T.*

Kommentar:

Theoretische und praktische Vertiefung zu

- Differenziertes Dirigat
- Erarbeitung von detaillierten Probenphasen
- Vorbereitung der Praxiseinheit in der "Chorpraxis"

Planungs- und Auswertungsgespräche der Probensituation in der "Chorpraxis".

088892	Leitung vokaler Ensembles II BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Musikkapelle	*Wirtz, T.*

Kommentar:

Theoretische und praktische Vertiefung zu Leitung vokaler Ensembles I

- Differenziertes Dirigat
- Erarbeitung von detaillierten Probenplänen
- Vorbereitung der Praxiseinheit in der "Chorpraxis"

Planungs- und Auswertungsgespräche der Probensituationen aus der Veranstaltung "Chorpraxis". Viele Studierende besuchen das Seminar zweimal, um mehr Praxisanteile (Dirigat in der "Chorpraxis") zu gewinnen.

088893	Chorpraxis (Ãœbung zu "Leitung vokaler Ensembles I" und "Leitung vokaler Ensembles II") BA LH; ME E4; ME E1; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Musikkapelle	*Wirtz, T.*

Kommentar:

Für alle Studierende des Instituts offene Kern- Veranstaltung der Chorleitungsausbildung. ExamenskandidatInnen des Seminars erproben das Geübte in der realen Chorsituation.
Die zweisemestrige Teilnahme an der Chorpraxis ist für die Kurse Leitung vokaler Ensembles I + II bindend.

088894	Percussion-Grundkurs BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 501	*Sicking, A.*

Kommentar:

In diesem Seminar werden die Grundlagen südamerikanischer Percussion- Musik vermittelt (Spielweise von Congas, Bongos, Kuhglocken, Timbales, etc.). Beginnend mit sehr einfachen Rhythmen, die auch von Schulkindern bereits nach kurzer Zeit beherrscht werden können, vertiefen wir unser Wissen in komplexere Formen wie den 6/8-Takt bis hin zu authentischen Rhythmen und Schlagformen, Solospiel und Frage- und Antwort (call und response). Einstudiert werden diese Rhythmen anhand einfacher Arrangements in Form von ?leadsheets?, in die auch Improvisationen und Tuttibreak-Einwürfe eingearbeitet sind.

088895	Percussion-Ensemble	*Sicking, A.*

	ME E4; ME E1; BA L2; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 501	

Kommentar:

Aufbauend auf den Percussion ? Grundkurs erarbeiten wir im Ensemble komplizierte Arrangements, in denen auch Vibra- und Marimbaphon als Melodie- bzw. Begleitinstrumente eingesetzt werden. Wir vertiefen unser Wissen im praktischen Spiel und lernen Breaks zu erfinden und zu notieren. Ziel dieses Seminars ist es, eigene Head-Arrangements zu schreiben und unter Berücksichtigung der Grundlagen von Ensembleleitung, wie Hören und Dirigieren einzustudieren.

088896	Percussion (Ãœbung zu "Percussion-Grundkurs" und "Percussion-Ensemble") ME E1; ME E4; BA LH; BA L2 wöchentlich, - , Mi, PS 501	*Sicking, A.*

Kommentar:

Die Übung findet von den Studierenden selbstorganisiert statt und bietet die Möglichkeit

- zur Vertiefung der Fertigkeiten im Instrumentalspiel und des Spiels in der Gruppe für Studierende des Grundkurses sowie
- zur Erprobung und Reflexion von Arrangements (auch für die Prüfung) von Studierenden des Ensemble-Kurses.

088899	Kinderchorleitung II BA LG; BA LH; BA L2; ME E4; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Musikkapelle	*Seele-Brandt, F.*

Kommentar:

Beginn jeweils zum Wintersemester Mit dem Seminar werden wachsende Anfragen nach spezifischen Inhalten zum Thema Kinderstimmbildung und Kinderchorleitung aufgegriffen. Das zur Verfügung stehende Stundenkontingent erlaubt grundlegende Einblicke in das überaus komplexe und vielschichtige Thema; es sollen Grundkenntnisse und Basiskompetenz vermittelt werden sowie Anregungen für weitergehendes Studium. Theoretische Grundlagen u. a. zu Entwicklingspsychologie, Kinderstimme, Methodik, Literatur wechseln mit praktischen, punktuellen Intensiv- Erfahrungen. Kombination mit Chorleitung denkbar und sinnvoll.

Bemerkung:

088900	Kinderchorleitung (Ãœbung zu "Kinderchorleitung I" und "Kinderchorleitung II") ME E4; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG n. V., - , Blockterm.	*Seele-Brandt, F.*

088897	Orchesterleitung ME E1; ME E4; BA LH; BA L2 n. V., - , Blockterm. wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 501	*Becker, R.*

Kommentar:

Inhalt des Seminars ist das Erlernen von Grundlagen zur Leitung eines Orchesters oder Ensembles. Folgende Themen werden u.a. behandelt:
•?? ?Grundlagen der Dirigiertechnik und elementare Bewegungsabl?ufe
•?? ?musikalische Gestaltung und angemessener Dirigierausdruck
•?? ?Literaturauswahl und Partiturerarbeitung

•?? ?Probengestaltung und Probenmethodik
•?? ?Rolle des Dirigenten / Ensembleleiters

Die Teilnahme ist sowohl f?r Dirigieranf?nger als auch f?r Studierende mit Dirigiererfahrung m?glich. Die Aufgabenstellungen werden den F?higkeiten der Teilnehmer jeweils angepasst. Das Arbeitsmaterial wird im Seminar besprochen und teilweise ausgegeben.
In der schulischen Praxis nimmt die Leitung von Bl?serklassen eine immer gr??ere Bedeutung ein. Daher ist eine Einf?hrung in die Struktur und Leitung von Bl?serklassen ebenfalls Bestandteil dieses Seminars.

Zu allen Themenfeldern wird es Praxisphasen geben, in denen die Teilnehmer, z.B. durch die Leitung eines Bl?ser- oder Streicherensembles oder eines Blasorchesters, die Anwendung des erarbeiteten Stoffes erproben k?nnen. Wer gerne in einem Streicher- oder Bl?serensemble mitwirken m?chten ist herzlich willkommen.

F?r weitere Fragen stehe ich gerne zur Verf?gung:
Rainer Becker, E-Mail: mail.becker@web.de

088901	Recording und kreative Arbeit im Tonstudio ME E4; ME E1; BA L2; BA LH Einzeltermin, 10.04.2017, Mo 10-17, PS 404 Einzeltermin, 11.04.2017, Di 10-17, PS 404 Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 10-17, PS 404	*Kramer, J.*

Kommentar:

Ein Einstieg in den Kurs ist jedes Semester möglich.

088902	Recording und kreative Arbeit im Tonstudio (Ãœbung zu "Recording und kreative Arbeit im Tonstudio") ME E4; ME E1; BA L2; BA LH n. V., - , Blockterm.	*Kramer, J.*

Kommentar:

Die begleitende Übung zum zweisemestrigen Tonstudio-Seminar ermöglicht die intensive eigene Arbeit an Projekten (z.B. für die Prüfung). Die Übung findet nach Absprache teils gekoppelt an die Seminarzeit statt, anonsten steht das Tonstudio zu den Präsenzzeiten sowie zu mit den Hilfskräften zu vereinbarenden Zeiten zur Übung zur Verfügung.

MEd(G) (LABG 2009, ab WiSe 2014/15)

Modul 1: Musikalische Praxis

Teilgebiet 1: Modelle des Musizierens mit Gruppen

088873	"On the jazzy side of Pop": Kreativer Umgang mit Popsongs ME E4; ME E3; ME E2; ME E1; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Siedenburg, I.*

Teilgebiet 2: Rhythmik/Tanz

088903	Rhythmik fÃ¼r die Schule ME E4; ME E3; ME E2; ME E1	*Korten, M.*

	n. V., - , Einzelt. wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	

Modul 2: Projektplanung

088905	Musikunterricht planen, beobachten und reflektieren ME M3; ME M2; ME M1; ME E1; ME E4; ME E2; ME E3 n. V., - , Blockterm. wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 043	*Harbig, G.*

Modul 3: Musikalische Forschung

Musikpädagogische Forschung

Musik-/Medienforschung

MEd(G) mit Vertiefung (LABG 2009, ab WiSe 2014/15)

Modul 1: Musikalische Praxis

Teilgebiet 1: Modelle des Musizierens mit Gruppen

088873	"On the jazzy side of Pop": Kreativer Umgang mit Popsongs ME E4; ME E3; ME E2; ME E1; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Siedenburg, I.*

Teilgebiet 2: Rhythmik/Tanz

088903	Rhythmik fÃ¼r die Schule ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 n. V., - , Einzelt. wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Korten, M.*

Modul 2: Projektplanung

088905	Musikunterricht planen, beobachten und reflektieren ME M3; ME M2; ME M1; ME E1; ME E4; ME E2; ME E3 n. V., - , Blockterm. wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 043	*Harbig, G.*

Modul 3: Musikalische Forschung

Musikpädagogische Forschung

Musik-/Medienforschung

Musikpädagogisches Blockseminar

088865	Exkursion (MusikpÃ¤dagogisches Blockseminar)	*Lindenbaum,*

	ME E1; ME E2; ME E3 n. V., - , Blockterm.	*W.*

088874	Pop und Jazz fÃ¼r Kinder ME E1; ME E2; ME E3 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Siedenburg, I.*

088906	Inklusion im Musikunterricht BA LH; BA LG; BA L2; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 043	*SÃ¼selbeck, L.*
Kommentar:		
Das Seminar soll wesentliche Grundlagen von Inklusion, individueller Förderung, Gemeinsamem Unterricht usw. vermitteln und dabei basierend auf theoretischen Grundlagen konkrete Handlungsmöglichkeiten für den (Musik)-Unterricht bieten. Ich möchte mit euch/Ihnen Theorie und Praxis verknüpfen und dabei zusätzlich wichtige Grundkompetenzen einer Lehrerin/eines Lehrer thematisieren, die euch/Ihnen spätestens im Referendariat begegnen, z.B. Moderation von Unterrichtsgesprächen, Phasierung von Unterricht, sinnvolle Gestaltung von Arbeitsblättern, praktisches Arbeiten.		

Modul 4: Musik arrangieren und zur Musik agieren

Teilgebiet 1: Schulpraktisches Instrumentalspiel

088953	Popchor a-capella ; BA L2; BA LF; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 501	*Leidreiter, H.*

088887	Gitarrenspiel fÃ¼r fortgeschrittene AnfÃ¤nger ME E4; ME E1; BA L2; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 312	*Bey, S.*

088886	Gitarrenspiel fÃ¼r AnfÃ¤nger ME E4; ME E1; BA L2; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 312	*Bey, S.*

088888	KÃ¼nstlerisches Instrumentalspiel mit didaktischer Orientierung "Jazzgitarre" BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 Termin s. Aushang, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Holtmann, F.*
Kommentar:		
Diese Einführung versteht sich als zeitgemäße Ergänzung zum Literaturspiel. Ausgehend vom diatonischen System uns seinen entsprechenden Stufenakkorden und -skalen werden die theoretischen Grundlagen mit dem Ziel des spontanen Musizierens erarbeitet. Jazz- und popmusikalische Genre sollen in ihren Spielweisen und Konstruktionsprinzipien zugänglich und erklärbar gemacht werden. Harmonisches Grundverständnis wird direkt aus dem Instrument bezogen, betrachtet und praktisch umgesetzt. Inhalte: • die Durskala und ihre Modi • pentatonische Leitern		

- Akkordbildung und ? -verbindungen
- Arpeggien
- harmonische Analyse zur praktischen Anwendung von Skalen nach ?lead sheets? (Kurzdarstellung der Form mit Akkord-symbolen und Meldoie)
- Rhythmik-Groove

088889	KÃ¼nstlerisches Instrumentalspiel mit didaktischer Orientierung "Klavier" BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 Termin s. Aushang, - , Einzelt.	*Otto, H.*

Kommentar:

- Kennenlernen gängiger Formen aus dem Bereich der Popularmusik (Blues, Rhythmen, Changes etc.). Behandlung unterschiedlicher Phrasierungen (binär, tenär).
- Hören formaler und harmonischer Strukturen anhand ausgewählter Beispiele.
- Spielen nach Harmoniesymbolen.

088884	Bandpraxis fÃ¼r Studierende BA L2; BA LF; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Knautz, J.*

088883	Bandcoaching "Jazz Combo" ME E1; ME E4; BA LH; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 404	*Frontzek, M.*

Kommentar:

?

088885	Bandpraxis fÃ¼r Studierende ME E1; ME E4; BA LH; BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, PS 501	*Fleige, M.*

088918	EinfÃ¼hrung in die Praxis Neuer Musik BA LH; BA L2; ME E1 n. V., - , Einzelt.	*Holtbernd, J.*

Kommentar:

Anmeldung bis zum 15.04.2017 bitte mit Instrumentenangabe an Frau Holtbernd: hanholt@gmx.de ? ?

Teilgebiet 2: Arrangements für musikalische Gruppen

088882	Arrangieren fÃ¼r die Schule BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Korten, M.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an angehende Musiklehrer, die f?r den Unterricht sowie f?r au?erunterrichtliche Angebote (Schulband, Orchester, Musical-AG, Projektgruppen etc.) Arrangements erstellen wollen. Auf der Basis verschiedener theoretischer Grundlagen werden einfache S?tze bis hin zu komplexen Arrangements thematisiert. Hierzu geh?ren auch die historische

Entwicklung sowie das Verst?ndnis von verschiedenen Bearbeitungsans?tzen und Modellen. Ziel des Seminars ist es, reflektierte Erfahrungen bei der Erstellung verschiedener Arrangements zu sammeln sowie individuelle Kompetenzen auszubauen. Grunds?tzlich m?ssen folgende Voraussetzungen zur Teilnahme erf?llt werden:

1. Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.
2. Ausarbeitung der gestellten Hausaufgaben.
3. Kontinuierliche Teilnahme an den durchgef?hrten Veranstaltungen (Lernschrittalgorithmus).
4. Benutzung eines Notationsprogramms (z.B. Finale, Sibelius o.a.) auf einem eigenen Notebook (dies kann max. auch in Zweiergruppen geschehen).

Kreative Gestaltungsans?tze, individuelle Begleitung sowie vielf?ltige, in der Praxis erprobte Vorlagen und Modelle werden die einzelnen Seminarsitzungen pr?gen. Gest?tzt werden die Ausarbeitungen mit Dokumentationen aus praxiserprobten Projekten! Herzliche Einladung zur konstanten und konstruktiven Mitarbeit!

	ME E3; ME E2; BA L2; BA LH; BA LF; ME E4; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Rotsch, T.*

Kommentar:

Inhalte:

- Erstellen von Konzepten f?r multimediale Klassenprojekte
- ?berblick ?ber technische Medien und Tools (Apps, Webseiten)
- Methodik und Didaktik: Gezieltes Erm?glichen von Partizipation, Motivationsf?rderung, Intrinsisches Lernen, Vermittlungsmethoden f?r Gruppenunterricht und Projektarbeit

Qualifikationsziele:

- Kenntnisse ?ber aktuelle Musikapps und Online Tools bzw. Webseiten im musikalischen Kontext und deren Funktionsweise
- Fertigkeiten im Umgang mit den Musik-Apps, Selbsterfahrung, Reflexion, Praxisorientierung
- Analyse und Kenntnisse der (Pop)musikalischen sowie medialen Lebenswelt der SuS
- ?berblick ?ber didaktische Prinzipien und Funktionsweisen im Kreativenbereich
- Kreativit?tstechniken
- Kompositions und Programmiertechniken zeitgen?ssischer Popmusik

Kompetenzen:

Die Teilnehmer_innen sind in der Lage, unter Ber?cksichtigung der kennengelernten Methoden Konzepte f?r den eigenen Unterricht zu erstellen und in der Praxis anzuwenden.
Sie k?nnen die behandelten Programme bzw. Apps gezielt im Unterricht einsetzen und deren didaktischen Nutzen reflektiert beurteilen.

088918	EinfÃ¼hrung in die Praxis Neuer Musik BA LH; BA L2; ME E1 n. V., - , Einzelt.	*Holtbernd, J.*

Kommentar:

Anmeldung bis zum 15.04.2017 bitte mit Instrumentenangabe an Frau Holtbernd:
hanholt@gmx.de ? ?

Teilgebiet 3: Leitung vokaler/instrumentaler Gruppen

088891	Leitung vokaler Ensembles I BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Musikkapelle	*Wirtz, T.*

Kommentar:

Theoretische und praktische Vertiefung zu

- Differenziertes Dirigat
- Erarbeitung von detaillierten Probenphasen
- Vorbereitung der Praxiseinheit in der "Chorpraxis"

Planungs- und Auswertungsgespräche der Probensituation in der "Chorpraxis".

088892	Leitung vokaler Ensembles II BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Musikkapelle	*Wirtz, T.*

Kommentar:

Theoretische und praktische Vertiefung zu Leitung vokaler Ensembles I

- Differenziertes Dirigat
- Erarbeitung von detaillierten Probenplänen
- Vorbereitung der Praxiseinheit in der "Chorpraxis"

Planungs- und Auswertungsgespräche der Probensituationen aus der Veranstaltung "Chorpraxis". Viele Studierende besuchen das Seminar zweimal, um mehr Praxisanteile (Dirigat in der "Chorpraxis") zu gewinnen.

088893	Chorpraxis (Ãœbung zu "Leitung vokaler Ensembles I" und "Leitung vokaler Ensembles II") BA LH; ME E4; ME E1; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Musikkapelle	*Wirtz, T.*

Kommentar:

Für alle Studierende des Instituts offene Kern- Veranstaltung der Chorleitungsausbildung. ExamenskandidatInnen des Seminars erproben das Geübte in der realen Chorsituation.
Die zweisemestrige Teilnahme an der Chorpraxis ist für die Kurse Leitung vokaler Ensembles I + II bindend.

088894	Percussion-Grundkurs BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 501	*Sicking, A.*

Kommentar:

In diesem Seminar werden die Grundlagen südamerikanischer Percussion- Musik vermittelt (Spielweise von Congas, Bongos, Kuhglocken, Timbales, etc.). Beginnend mit sehr einfachen Rhythmen, die auch von Schulkindern bereits nach kurzer Zeit beherrscht werden können, vertiefen wir unser Wissen in komplexere Formen wie den 6/8-Takt bis hin zu authentischen Rhythmen und Schlagformen, Solospiel und Frage- und Antwort (call und response). Einstudiert werden diese Rhythmen anhand einfacher Arrangements in Form von ?leadsheets?, in die auch Improvisationen und Tuttibreak-Einwürfe eingearbeitet sind.

088895	Percussion-Ensemble	*Sicking, A.*

	ME E4; ME E1; BA L2; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 501	

Kommentar:

Aufbauend auf den Percussion ? Grundkurs erarbeiten wir im Ensemble komplizierte Arrangements, in denen auch Vibra- und Marimbaphon als Melodie- bzw. Begleitinstrumente eingesetzt werden. Wir vertiefen unser Wissen im praktischen Spiel und lernen Breaks zu erfinden und zu notieren. Ziel dieses Seminars ist es, eigene Head-Arrangements zu schreiben und unter Berücksichtigung der Grundlagen von Ensembleleitung, wie Hören und Dirigieren einzustudieren.

088896	Percussion (Ãœbung zu "Percussion-Grundkurs" und "Percussion-Ensemble") ME E1; ME E4; BA LH; BA L2 wöchentlich, - , Mi, PS 501	*Sicking, A.*

Kommentar:

Die Übung findet von den Studierenden selbstorganisiert statt und bietet die Möglichkeit

- zur Vertiefung der Fertigkeiten im Instrumentalspiel und des Spiels in der Gruppe für Studierende des Grundkurses sowie
- zur Erprobung und Reflexion von Arrangements (auch für die Prüfung) von Studierenden des Ensemble-Kurses.

088897	Orchesterleitung ME E1; ME E4; BA LH; BA L2 n. V., - , Blockterm. wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 501	*Becker, R.*

Kommentar:

Inhalt des Seminars ist das Erlernen von Grundlagen zur Leitung eines Orchesters oder Ensembles. Folgende Themen werden u.a. behandelt:
•?? ?Grundlagen der Dirigiertechnik und elementare Bewegungsabl?ufe
•?? ?musikalische Gestaltung und angemessener Dirigierausdruck
•?? ?Literaturauswahl und Partiturerarbeitung
•?? ?Probengestaltung und Probenmethodik
•?? ?Rolle des Dirigenten / Ensembleleiters

Die Teilnahme ist sowohl f?r Dirigieranf?nger als auch f?r Studierende mit Dirigiererfahrung m?glich. Die Aufgabenstellungen werden den F?higkeiten der Teilnehmer jeweils angepasst. Das Arbeitsmaterial wird im Seminar besprochen und teilweise ausgegeben.
In der schulischen Praxis nimmt die Leitung von Bl?serklassen eine immer gr??ere Bedeutung ein. Daher ist eine Einf?hrung in die Struktur und Leitung von Bl?serklassen ebenfalls Bestandteil dieses Seminars.

Zu allen Themenfeldern wird es Praxisphasen geben, in denen die Teilnehmer, z.B. durch die Leitung eines Bl?ser- oder Streicherensembles oder eines Blasorchesters, die Anwendung des erarbeiteten Stoffes erproben k?nnen. Wer gerne in einem Streicher- oder Bl?serensemble mitwirken m?chten ist herzlich willkommen.

F?r weitere Fragen stehe ich gerne zur Verf?gung:
Rainer Becker, E-Mail: mail.becker@web.de

088901	Recording und kreative Arbeit im Tonstudio ME E4; ME E1; BA L2; BA LH	*Kramer, J.*

	Einzeltermin, 10.04.2017, Mo 10-17, PS 404 Einzeltermin, 11.04.2017, Di 10-17, PS 404 Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 10-17, PS 404	

Kommentar:

Ein Einstieg in den Kurs ist jedes Semester möglich.

088902	Recording und kreative Arbeit im Tonstudio (Ãœbung zu "Recording und kreative Arbeit im Tonstudio") ME E4; ME E1; BA L2; BA LH n. V., - , Blockterm.	*Kramer, J.*

Kommentar:

Die begleitende Übung zum zweisemestrigen Tonstudio-Seminar ermöglicht die intensive eigene Arbeit an Projekten (z.B. für die Prüfung). Die Übung findet nach Absprache teils gekoppelt an die Seminarzeit statt, anonsten steht das Tonstudio zu den Präsenzzeiten sowie zu mit den Hilfskräften zu vereinbarenden Zeiten zur Übung zur Verfügung.

MEd(HRGe) (LABG 2009, ab WiSe 2014/15)

Modul 1: Musikalische Praxis

Teilgebiet 1: Modelle des Musizierens mit Gruppen

088873	"On the jazzy side of Pop": Kreativer Umgang mit Popsongs ME E4; ME E3; ME E2; ME E1; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Siedenburg, I.*

Teilgebiet 2: Rhythmik/Tanz

088903	Rhythmik fÃ¼r die Schule ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 n. V., - , Einzelt. wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Korten, M.*

Modul 2: Projektplanung

088905	Musikunterricht planen, beobachten und reflektieren ME M3; ME M2; ME M1; ME E1; ME E4; ME E2; ME E3 n. V., - , Blockterm. wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 043	*Harbig, G.*

088869	Unterrichtsdidaktische Modelle ME E2; ME E4; ME E3; ME M3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*

Kommentar:

Studierende im Master of Education Modellversuch besuchen dieses Seminar als "Masterkolloquium" zur Vorbereitung der mdl. Prüfung.

Modul 3: Musikalische Forschung

Musikpädagogische Forschung

Musik-/Medienforschung

Musikpädagogisches Blockseminar

088865	Exkursion (MusikpÃ¤dagogisches Blockseminar) ME E1; ME E2; ME E3 n. V., - , Blockterm.	*Lindenbaum, W.*

088874	Pop und Jazz fÃ¼r Kinder ME E1; ME E2; ME E3 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Siedenburg, I.*

088906	Inklusion im Musikunterricht BA LH; BA LG; BA L2; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 043	*SÃ¼selbeck, L.*
Kommentar:		
Das Seminar soll wesentliche Grundlagen von Inklusion, individueller Förderung, Gemeinsamem Unterricht usw. vermitteln und dabei basierend auf theoretischen Grundlagen konkrete Handlungsmöglichkeiten für den (Musik)-Unterricht bieten. Ich möchte mit euch/Ihnen Theorie und Praxis verknüpfen und dabei zusätzlich wichtige Grundkompetenzen einer Lehrerin/eines Lehrer thematisieren, die euch/Ihnen spätestens im Referendariat begegnen, z.B. Moderation von Unterrichtsgesprächen, Phasierung von Unterricht, sinnvolle Gestaltung von Arbeitsblättern, praktisches Arbeiten.		

MEd(GyGe) (LABG 2009, ab WiSe 2014/15)

Modul 1: Musikalische Praxis

Teilgebiet 1: Modelle des Musizierens mit Gruppen

088873	"On the jazzy side of Pop": Kreativer Umgang mit Popsongs ME E4; ME E3; ME E2; ME E1; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Siedenburg, I.*

Teilgebiet 2: Rhythmik/Tanz

088903	Rhythmik fÃ¼r die Schule ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 n. V., - , Einzelt. wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Korten, M.*

Teilgebiet 3: Instrumentalspiel

088904	Schulpraktisches Klavierspiel ME E3; ME E4; ME M3 wöchentlich, - , Einzelt.	*KÃ¼per-Wohlers, A.*

Modul 2: Projektplanung

088905	Musikunterricht planen, beobachten und reflektieren ME M3; ME M2; ME M1; ME E1; ME E4; ME E2; ME E3 n. V., - , Blockterm. wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 043	*Harbig, G.*

088869	Unterrichtsdidaktische Modelle ME E2; ME E4; ME E3; ME M3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*
Kommentar:		
Studierende im Master of Education Modellversuch besuchen dieses Seminar als "Masterkolloquium" zur Vorbereitung der mdl. Prüfung.		

Modul 3: Musikalische Forschung

Musikpädagogische Forschung

Musik-/Medienforschung

Musikwissenschaftliche Forschung

088866	Als Musik und Kunst dem Bildunsgtraum(a) erlagen BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*

Musikpädagogisches Blockseminar

088865	Exkursion (MusikpÃ¤dagogisches Blockseminar) ME E1; ME E2; ME E3 n. V., - , Blockterm.	*Lindenbaum, W.*

088874	Pop und Jazz fÃ¼r Kinder ME E1; ME E2; ME E3 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Siedenburg, I.*

088906	Inklusion im Musikunterricht BA LH; BA LG; BA L2; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 043	*SÃ¼selbeck, L.*
Kommentar:		
Das Seminar soll wesentliche Grundlagen von Inklusion, individueller Förderung, Gemeinsamem Unterricht usw. vermitteln und dabei basierend auf theoretischen Grundlagen konkrete Handlungsmöglichkeiten für den (Musik)-Unterricht bieten. Ich möchte mit euch/Ihnen Theorie und Praxis verknüpfen und dabei zusätzlich wichtige Grundkompetenzen einer Lehrerin/eines Lehrer thematisieren, die euch/Ihnen spätestens im Referendariat begegnen, z.B. Moderation von Unterrichtsgesprächen, Phasierung von Unterricht, sinnvolle Gestaltung von Arbeitsblättern, praktisches Arbeiten.		

MEd(BK) (LABG 2009, ab WiSe 2014/15)

Modul 1: Musikalische Praxis

Teilgebiet 1: Modelle des Musizierens mit Gruppen

088873	"On the jazzy side of Pop": Kreativer Umgang mit Popsongs ME E4; ME E3; ME E2; ME E1; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Siedenburg, I.*

Teilgebiet 2: Rhythmik/Tanz

088903	Rhythmik fÃ¼r die Schule ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 n. V., - , Einzelt. wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Korten, M.*

Teilgebiet 3: Instrumentalspiel

088904	Schulpraktisches Klavierspiel ME E3; ME E4; ME M3 wöchentlich, - , Einzelt.	*KÃ¼per-Wohlers, A.*

Modul 2: Projektplanung

088905	Musikunterricht planen, beobachten und reflektieren ME M3; ME M2; ME M1; ME E1; ME E4; ME E2; ME E3 n. V., - , Blockterm. wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 043	*Harbig, G.*

088869	Unterrichtsdidaktische Modelle ME E2; ME E4; ME E3; ME M3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*SchlÃ¤bitz, N.*
Kommentar:		
Studierende im Master of Education Modellversuch besuchen dieses Seminar als "Masterkolloquium" zur Vorbereitung der mdl. Prüfung.		

Modul 3: Musik arrangieren und zur Musik agieren

Teilgebiet 1: Schulpraktisches Instrumentalspiel

088953	Popchor a-capella ; BA L2; BA LF; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 501	*Leidreiter, H.*

088887	Gitarrenspiel fÃ¼r fortgeschrittene AnfÃ¤nger ME E4; ME E1; BA L2; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 312	*Bey, S.*

088886	Gitarrenspiel fÃ¼r AnfÃ¤nger	*Bey, S.*

	ME E4; ME E1; BA L2; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 312	

088888	KÃ¼nstlerisches Instrumentalspiel mit didaktischer Orientierung "Jazzgitarre" BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 Termin s. Aushang, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Holtmann, F.*

Kommentar:

Diese Einführung versteht sich als zeitgemäße Ergänzung zum Literaturspiel. Ausgehend vom diatonischen System uns seinen entsprechenden Stufenakkorden und -skalen werden die theoretischen Grundlagen mit dem Ziel des spontanen Musizierens erarbeitet. Jazz- und popmusikalische Genre sollen in ihren Spielweisen und Konstruktionsprinzipien zugänglich und erklärbar gemacht werden. Harmonisches Grundverständnis wird direkt aus dem Instrument bezogen, betrachtet und praktisch umgesetzt. Inhalte:

- die Durskala und ihre Modi
- pentatonische Leitern
- Akkordbildung und ? -verbindungen
- Arpeggien
- harmonische Analyse zur praktischen Anwendung von Skalen nach ?lead sheets? (Kurzdarstellung der Form mit Akkord-symbolen und Meldoie)
- Rhythmik-Groove

088889	KÃ¼nstlerisches Instrumentalspiel mit didaktischer Orientierung "Klavier" BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 Termin s. Aushang, - , Einzelt.	*Otto, H.*

Kommentar:

- Kennenlernen gängiger Formen aus dem Bereich der Popularmusik (Blues, Rhythmen, Changes etc.). Behandlung unterschiedlicher Phrasierungen (binär, tenär).
- Hören formaler und harmonischer Strukturen anhand ausgewählter Beispiele.
- Spielen nach Harmoniesymbolen.

088884	Bandpraxis fÃ¼r Studierende BA L2; BA LF; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Knautz, J.*

088883	Bandcoaching "Jazz Combo" ME E1; ME E4; BA LH; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 404	*Frontzek, M.*

Kommentar:

?

088885	Bandpraxis fÃ¼r Studierende ME E1; ME E4; BA LH; BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, PS 501	*Fleige, M.*

088918	EinfÃ¼hrung in die Praxis Neuer Musik	*Holtbernd, J.*

	BA LH; BA L2; ME E1 n. V., - , Einzelt.	
Kommentar:		
Anmeldung bis zum 15.04.2017 bitte mit Instrumentenangabe an Frau Holtbernd: hanholt@gmx.de ? ?		

Teilgebiet 2: Arrangements für musikalische Gruppen

088882	Arrangieren fÃ¼r die Schule BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Korten, M.*
Kommentar:		
Das Seminar richtet sich an angehende Musiklehrer, die f?r den Unterricht sowie f?r au?erunterrichtliche Angebote (Schulband, Orchester, Musical-AG, Projektgruppen etc.) Arrangements erstellen wollen. Auf der Basis verschiedener theoretischer Grundlagen werden einfache S?tze bis hin zu komplexen Arrangements thematisiert. Hierzu geh?ren auch die historische Entwicklung sowie das Verst?ndnis von verschiedenen Bearbeitungsans?tzen und Modellen. Ziel des Seminars ist es, reflektierte Erfahrungen bei der Erstellung verschiedener Arrangements zu sammeln sowie individuelle Kompetenzen auszubauen. Grunds?tzlich m?ssen folgende Voraussetzungen zur Teilnahme erf?llt werden: 1. Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit. 2. Ausarbeitung der gestellten Hausaufgaben. 3. Kontinuierliche Teilnahme an den durchgef?hrten Veranstaltungen (Lernschrittalgorithmus). 4. Benutzung eines Notationsprogramms (z.B. Finale, Sibelius o.a.) auf einem eigenen Notebook (dies kann max. auch in Zweiergruppen geschehen). Kreative Gestaltungsans?tze, individuelle Begleitung sowie vielf?ltige, in der Praxis erprobte Vorlagen und Modelle werden die einzelnen Seminarsitzungen pr?gen. Gest?tzt werden die Ausarbeitungen mit Dokumentationen aus praxiserprobten Projekten! Herzliche Einladung zur konstanten und konstruktiven Mitarbeit!		

088918	EinfÃ¼hrung in die Praxis Neuer Musik BA LH; BA L2; ME E1 n. V., - , Einzelt.	*Holtbernd, J.*
Kommentar:		
Anmeldung bis zum 15.04.2017 bitte mit Instrumentenangabe an Frau Holtbernd: hanholt@gmx.de ? ?		

Teilgebiet 3: Leitung vokaler/instrumentaler Gruppen

088891	Leitung vokaler Ensembles I BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Musikkapelle	*Wirtz, T.*
Kommentar:		
Theoretische und praktische Vertiefung zu • Differenziertes Dirigat • Erarbeitung von detaillierten Probenphasen		

- Vorbereitung der Praxiseinheit in der "Chorpraxis"

Planungs- und Auswertungsgespräche der Probensituation in der "Chorpraxis".

088892	Leitung vokaler Ensembles II BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Musikkapelle	*Wirtz, T.*

Kommentar:

Theoretische und praktische Vertiefung zu Leitung vokaler Ensembles I

- Differenziertes Dirigat
- Erarbeitung von detaillierten Probenplänen
- Vorbereitung der Praxiseinheit in der "Chorpraxis"

Planungs- und Auswertungsgespräche der Probensituationen aus der Veranstaltung "Chorpraxis". Viele Studierende besuchen das Seminar zweimal, um mehr Praxisanteile (Dirigat in der "Chorpraxis") zu gewinnen.

088893	Chorpraxis (Ãœbung zu "Leitung vokaler Ensembles I" und "Leitung vokaler Ensembles II") BA LH; ME E4; ME E1; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Musikkapelle	*Wirtz, T.*

Kommentar:

Für alle Studierende des Instituts offene Kern- Veranstaltung der Chorleitungsausbildung. ExamenskandidatInnen des Seminars erproben das Geübte in der realen Chorsituation.
Die zweisemestrige Teilnahme an der Chorpraxis ist für die Kurse Leitung vokaler Ensembles I + II bindend.

088894	Percussion-Grundkurs BA L2; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 501	*Sicking, A.*

Kommentar:

In diesem Seminar werden die Grundlagen südamerikanischer Percussion- Musik vermittelt (Spielweise von Congas, Bongos, Kuhglocken, Timbales, etc.). Beginnend mit sehr einfachen Rhythmen, die auch von Schulkindern bereits nach kurzer Zeit beherrscht werden können, vertiefen wir unser Wissen in komplexere Formen wie den 6/8-Takt bis hin zu authentischen Rhythmen und Schlagformen, Solospiel und Frage- und Antwort (call und response). Einstudiert werden diese Rhythmen anhand einfacher Arrangements in Form von ?leadsheets?, in die auch Improvisationen und Tuttibreak-Einwürfe eingearbeitet sind.

088895	Percussion-Ensemble ME E4; ME E1; BA L2; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 501	*Sicking, A.*

Kommentar:

Aufbauend auf den Percussion ? Grundkurs erarbeiten wir im Ensemble komplizierte Arrangements, in denen auch Vibra- und Marimbaphon als Melodie- bzw. Begleitinstrumente eingesetzt werden. Wir vertiefen unser Wissen im praktischen Spiel und lernen Breaks zu erfinden und zu notieren. Ziel dieses Seminars ist es, eigene Head-Arrangements zu schreiben und unter Berücksichtigung der Grundlagen von Ensembleleitung, wie Hören und Dirigieren einzustudieren.

088896	Percussion (Ãœbung zu "Percussion-Grundkurs" und "Percussion-Ensemble") ME E1; ME E4; BA LH; BA L2 wöchentlich, - , Mi, PS 501	*Sicking, A.*

Kommentar:

Die Übung findet von den Studierenden selbstorganisiert statt und bietet die Möglichkeit

- zur Vertiefung der Fertigkeiten im Instrumentalspiel und des Spiels in der Gruppe für Studierende des Grundkurses sowie
- zur Erprobung und Reflexion von Arrangements (auch für die Prüfung) von Studierenden des Ensemble-Kurses.

088899	Kinderchorleitung II BA LG; BA LH; BA L2; ME E4; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Musikkapelle	*Seele-Brandt, F.*

Kommentar:

Beginn jeweils zum Wintersemester Mit dem Seminar werden wachsende Anfragen nach spezifischen Inhalten zum Thema Kinderstimmbildung und Kinderchorleitung aufgegriffen. Das zur Verfügung stehende Stundenkontingent erlaubt grundlegende Einblicke in das überaus komplexe und vielschichtige Thema; es sollen Grundkenntnisse und Basiskompetenz vermittelt werden sowie Anregungen für weitergehendes Studium. Theoretische Grundlagen u. a. zu Entwicklingspsychologie, Kinderstimme, Methodik, Literatur wechseln mit praktischen, punktuellen Intensiv- Erfahrungen. Kombination mit Chorleitung denkbar und sinnvoll.

Bemerkung:

088900	Kinderchorleitung (Ãœbung zu "Kinderchorleitung I" und "Kinderchorleitung II") ME E4; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG n. V., - , Blockterm.	*Seele-Brandt, F.*

088897	Orchesterleitung ME E1; ME E4; BA LH; BA L2 n. V., - , Blockterm. wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 501	*Becker, R.*

Kommentar:

Inhalt des Seminars ist das Erlernen von Grundlagen zur Leitung eines Orchesters oder Ensembles. Folgende Themen werden u.a. behandelt:
•?? ?Grundlagen der Dirigiertechnik und elementare Bewegungsabl?ufe
•?? ?musikalische Gestaltung und angemessener Dirigierausdruck
•?? ?Literaturauswahl und Partiturerarbeitung
•?? ?Probengestaltung und Probenmethodik
•?? ?Rolle des Dirigenten / Ensembleleiters

Die Teilnahme ist sowohl f?r Dirigieranf?nger als auch f?r Studierende mit Dirigiererfahrung m?glich. Die Aufgabenstellungen werden den F?higkeiten der Teilnehmer jeweils angepasst. Das Arbeitsmaterial wird im Seminar besprochen und teilweise ausgegeben.
In der schulischen Praxis nimmt die Leitung von Bl?serklassen eine immer gr??ere Bedeutung ein. Daher ist eine Einf?hrung in die Struktur und Leitung von Bl?serklassen ebenfalls Bestandteil dieses Seminars.

Zu allen Themenfeldern wird es Praxisphasen geben, in denen die Teilnehmer, z.B. durch die Leitung eines Bl?ser- oder Streicherensembles oder eines Blasorchesters, die Anwendung des erarbeiteten Stoffes erproben k?nnen. Wer gerne in einem Streicher- oder Bl?serensemble mitwirken m?chten ist herzlich willkommen.

F?r weitere Fragen stehe ich gerne zur Verf?gung:
Rainer Becker, E-Mail: mail.becker@web.de

088901	Recording und kreative Arbeit im Tonstudio ME E4; ME E1; BA L2; BA LH Einzeltermin, 10.04.2017, Mo 10-17, PS 404 Einzeltermin, 11.04.2017, Di 10-17, PS 404 Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 10-17, PS 404	*Kramer, J.*
Kommentar:		
Ein Einstieg in den Kurs ist jedes Semester möglich.		

088902	Recording und kreative Arbeit im Tonstudio (Ãœbung zu "Recording und kreative Arbeit im Tonstudio") ME E4; ME E1; BA L2; BA LH n. V., - , Blockterm.	*Kramer, J.*
Kommentar:		
Die begleitende Übung zum zweisemestrigen Tonstudio-Seminar ermöglicht die intensive eigene Arbeit an Projekten (z.B. für die Prüfung). Die Übung findet nach Absprache teils gekoppelt an die Seminarzeit statt, anonsten steht das Tonstudio zu den Präsenzzeiten sowie zu mit den Hilfskräften zu vereinbarenden Zeiten zur Übung zur Verfügung.		

Masterstudiengang "Klinische Musiktherapie"

KM 12: Abschlussmodul Forschung und Vermittlung

088961	Musiktherapeutische Studientage MA 88 Einzeltermin, 17.04.2017, Mo -	*TÃ¼pker, R.*

Weitere Veranstaltungen

088960	Doktorandenkolloquium MA 88 n. V., - , -	*TÃ¼pker, R.*

088962	Fachtagung MA 88 n. V., 01.07.2017 - 02.07.2017, Sa	*TÃ¼pker, R.*

weitere Veranstaltungen / Praktika / Kolloquia

088911	Gedenktage 2017 - Zu Ludwig van Beethoven, Edvard Grieg und George Gershwin	*DorfmÃ¼ller, J.*

	A1 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 14-16, Musikkapelle Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 14-16, Musikkapelle Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 14-16, Musikkapelle Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 14-16, Musikkapelle Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 14-16, Musikkapelle Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 14-16, Musikkapelle Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 14-16, Musikkapelle Einzeltermin, 19.07.2017, Mi 14-16, Musikkapelle	

088959	Studentenorchester wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*During, C.*

088957	UniversitÃ¤tschor wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 4	*Haspel, U.*
Kommentar:		
Der Universitätschor ist offen für alle Studierenden und Angehörigen der Universität. Er bietet auch Sängerinnen und Sängern mit weniger Chorerfahrung die Möglichkeit, in wöchentlichen Proben die eigene Stimme in der gemeinschaftlichen Arbeit zu entwickeln. Für die Aufnahme in den Universitätschor ist eine Rücksprache mit dem Chorleiter erforderlich. Neue Stimmen werden unter Berücksichtigung der Klangbalance des Chores aufgenommen (nur zu Vorlesungsbeginn).		

088956	Oratorienchor MÃ¼nster wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 4	
Bemerkung:		
Offen für alle Fachbereiche		

088958	Konzerte des UniversitÃ¤tschores, des Madrigalchores und des Ensemble 22 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 4	*Haspel, U.*

088955	Institutschor MusikpÃ¤dagogik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 047 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Musikkapelle wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 042 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 043	*Haspel, U.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung ist gekoppelt an die Proben und Konzerten des Studentischen Madrigalchores (Mo 20 - 22 Uhr, MuKa, Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik, Philippistr. 2		

088954	Studentischer Madrigalchor wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Musikkapelle wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 043 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 047	*Haspel, U.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 042	
Kommentar:		
Offen für alle Fachbereiche		

088887	Gitarrenspiel fÃ¼r fortgeschrittene AnfÃ¤nger ME E4; ME E1; BA L2; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 312	*Bey, S.*

088886	Gitarrenspiel fÃ¼r AnfÃ¤nger ME E4; ME E1; BA L2; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 312	*Bey, S.*

088910	Ensemble 22 - Kammerensemble wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Haspel, U.*

088870	Doktorandenkolloquium P0 65; P0 65; P0 65; P0 65 n. V., - , Einzelt.	*SchlÃ¤bitz, N.*

088875	Kolloquium fÃ¼r Abschlussarbeiten wöchentlich, 26.04.2017 - 04.06.2017, Mi, PS 501	*Siedenburg, I.*

088907	Akademische Orgelstunde (Dominikanerkirche MÃ¼nster) wöchentlich, - , Mi	*DorfmÃ¼ller, J.*

088951	Big-Band I BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; BA B2; BA BH; BA BG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 501	*Elsner, A.*
Kommentar:		
offen für alle Fachbereiche Informationen erhalten Sie über Herrn Elsner ansgarelsner@gmx.de		

088952	Big-Band II wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 501	*Bracht, R.*
Kommentar:		
offen für alle Fachbereiche Informationen erhalten Sie von Herrn Bracht zwilling@muenster.de		

088908	Doktorandenkolloquium n. V., - , Einzelt.	*Ditzig-Engelhardt, U.*

088909	Doktorandenkolloquium	*DorfmÃ¼ller, J.*

	n. V., - , Einzelt.	

088950	Galaxy Brass- Das BlechblÃ¤serensemble der WWU MÃ¼nster wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 501	*Holtmann, A.*
Kommentar:		
offen für alle Fachbereiche		

088883	Bandcoaching "Jazz Combo" ME E1; ME E4; BA LH; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 404	*Frontzek, M.*
Kommentar:		
?		

088862	HÃ¶r mal! Zur HÃ¶rerziehung im Musikunterricht (geÃ¶ffnet als Begleitseminar zum Kernpraktikum) BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 313	*Lindenbaum, W.*

088865	Exkursion (MusikpÃ¤dagogisches Blockseminar) ME E1; ME E2; ME E3 n. V., - , Blockterm.	*Lindenbaum, W.*

088906	Inklusion im Musikunterricht BA LH; BA LG; BA L2; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PS 043	*SÃ¼selbeck, L.*
Kommentar:		
Das Seminar soll wesentliche Grundlagen von Inklusion, individueller Förderung, Gemeinsamem Unterricht usw. vermitteln und dabei basierend auf theoretischen Grundlagen konkrete Handlungsmöglichkeiten für den (Musik)-Unterricht bieten. Ich möchte mit euch/Ihnen Theorie und Praxis verknüpfen und dabei zusätzlich wichtige Grundkompetenzen einer Lehrerin/eines Lehrer thematisieren, die euch/Ihnen spätestens im Referendariat begegnen, z.B. Moderation von Unterrichtsgesprächen, Phasierung von Unterricht, sinnvolle Gestaltung von Arbeitsblättern, praktisches Arbeiten.		

088949	Lux Aeterna 2017 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-18, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 14.05.2017, So 09-18, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-18, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 02.07.2017, So 09-18, M B 1 (M 1) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Musikkapelle	*DorfmÃ¼ller, J.*

Volkskunde/Europäische Ethnologie

BA-Studiengang Kultur- und Sozialanthropologie

Modul 2

Vorlesung Forschungsfelder

089063	Forschungsfelder BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.3	*Hartmann, A.*

Übungen Empirische Verfahren

089066	Empirische Verfahren BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, F 072	*Gies-Powroznik, N.*

089067	Empirische Verfahren BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, F 030	*Gies-Powroznik, N.*

089068	Empirische Verfahren BA L2 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 12-15, RK40.13 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 12-15, F 040 Einzeltermin, 06.07.2017, Do 12-14, SP4 108 Einzeltermin, 20.07.2017, Do 12-15, F 040 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 12-16, SP4 108 wöchentlich, 20.04.2017 - 25.05.2017, Do, SP4 108	*Strauss, A.*

Kommentar:

Veranstaltungsbeschreibung Titel: ?bung „Empirische Methoden“ **Termin und Ort:** 20.04.17 - 15.06.17, Do 12.00-14.00 Uhr, 15.00 Uhr bzw. 16.00 Uhr **Beschreibung:** Die ?bung ist Bestandteil des Moduls 2 des BA Studienganges Kultur- und Sozialanthropologie. Das Modul soll Studierenden einen ?berblick ?ber die Breite und Komplexit?t der Forschungsfelder vermitteln. Es sollen die F?higkeiten erlernt werden, die empirische Grundlage kultur- und sozialanthropologischer Befunde zu erkennen, kritisch zu reflektieren und zu er?rtern. Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden zudem ?ber die F?higkeit verf?gen, Fragestellungen und deren empirische Erschlie?ung argumentativ und methodisch zu verbinden. Die ?bung „Empirische Methoden“ vermittelt einen einf?hrenden ?berblick ?ber den Prozess empirischer Sozialforschung von der Planung ?ber die Durchf?hrung bis hin zur Auswertung. Im Fokus stehen dabei die in der Kultur- und Sozialanthropologie gel?ufigen Methoden der teilnehmenden Beobachtung und des qualitativen Interviews. Die Erarbeitung der Inhalte erfolgt ?ber die Lekt?re von methodologischen Texten zur Forschungspraxis sowie ?ber begleitete empirische „Feldforschungsprojekte“ der Studierenden. Es k?nnen 6 LP erworben werden (1 LP= 1 ECTS Credit-Point = 30 Stunden Arbeitsaufwand-> 30 h, 2 SWS Pr?senzzeit (‚on campus‘) + 150 h Selbststudium (‚off campus‘)). Die Studienleistung besteht in der Durchf?hrung einer empirischen ?bung und Kurzpr?sentationen bei denen die Ergebnisse der Projektarbeit vorgestellt und im Plenum diskutiert werden. Eine regelm??ige Vorbereitung der Sitzungen (Lesen der Lekt?re, Erledigen von kleineren Rechercheaufgaben) wird erwartet. In der ?bung d?rfen die Studierenden bei maximal zwei Terminen fehlen. Die Anwesenheit ist notwendig, da die Veranstaltung dem praktischen methodischen ?ben und dessen Reflexion dient. Bei mehr als zweimaligem Fehlen wird die Zulassung zur Modulabschlusspr?fung verweigert. **Lehrziele:** -????????? Sie haben einen ?berblick ?ber verschiedene Verfahren der Datenerhebung in der Kultur- und Sozialanthropologie und k?nnen ausgew?hlte Methoden anwenden. -????????? Sie k?nnen empirische Verfahren in der Kultur- und Sozialanthropologie benennen, er?rtern und kritisch reflektieren. -????????? Sie haben die F?higkeit Fragestellungen und deren empirische Erschlie?ung argumentativ und methodisch zu verbinden. -????????? Sie kennen ausgew?hlte methodologische Texte zur Forschungspraxis. -????????? Sie setzen sich aktiv mit verschiedenen ethischen Leitlinien in der Kultur- und Sozialanthropologie

auseinander. **Methoden/Arbeitsformen:** Anwendungsorientierte ?bungen, Feedbackrunden, themenzentrierte Diskussionen, angeleitete Gruppenarbeit, Reflexion, Besprechen anschaulicher Beispiele, Pr?sentation von Arbeitsergebnissen **Dozentin:** Annika Strauss, M. A. (Ethnologie)

089069	Empirische Verfahren BA L2 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 11-17, ULB 1 Einzeltermin, 09.07.2017, So 11-17, ULB 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, F 030	*Schoormann, M.*

Seminare Forschungsfelder

089064	Anthropologie der Sinne BA L2 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-16, ULB 201 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-17 Einzeltermin, 21.05.2017, So 10-17, ULB 201 Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 10-17, ULB 201 Einzeltermin, 28.05.2017, So 10-17, ULB 201	*Holwitt, P.*

Kommentar:

Seminar: Anthropologie der Sinne - (Pablo Holwitt, M.A.)
Sinnliche Wahrnehmung ist eine fundamentale Bedingung daf?r, wie Menschen miteinander und mit ihrer Umwelt interagieren. Aus anthropologischer Sicht ist Wahrnehmung dabei sowohl durch physiologische Charakteristika, als auch durch kulturelle Pr?gungen und Gewohnheiten bedingt. Wie wir sehen, h?ren, riechen, schmecken und f?hlen ist Ergebnis von komplexen Lern- und Sozialisationsprozessen, die zu unterschiedlichen Ergebnissen f?hren. Ger?che, die bei manchen Menschen Entz?cken hervorrufen, ekeln andere und Ger?usche, die bei manchen ein Gef?hl von Heimat und Vertrautheit erzeugen, verursachen bei anderen ein Gef?hl der Fremdheit. Die Untersuchung verschiedener sinnlich-?sthetischer Pr?ferenzen erlaubt es, die enge Verbindung von K?rper und Gesellschaft, ?sthetik und Moral, sowie die Konstruktion von Kategorien des Eigenen und des Fremden verstehen.
Daraus ergeben sich Fragen, wie etwa: Was bedeuten verschiedene Ger?che, Ger?usche und Bilder f?r Menschen in unterschiedlichen Kulturen und Epochen? Wie sind unsere Sinne mit bestimmten Wertesystemen und Moralvorstellungen verschr?nkt? Wie beeinflussen sie unsere Urteile ?ber andere Menschen und Lebensweisen?
Das Seminar richtet sich an Studierende des Modul 2 des BA-Studiengangs Kultur- & Sozialanthropologie. Es ist als Blockseminar konzipiert und thematisch in mehrere Sitzungen gegliedert, die sich unter anderem anthropologischen Arbeiten zu verschiedenen sinnlichen Dom?nen (Sehen, H?ren, Riechen, Schmecken, Tasten/F?hlen), der Interaktion der Sinne, historischer Sinnesforschung, sowie Sinnlichkeit und Stadterleben widmen. Voraussetzungen f?r die Teilnahme sind die Bereitschaft, sich aktiv in die Diskussionen im Seminar einzubringen und f?r jede Sitzung einen Text vorzubereiten, sowie die ?bernahme eines Referates inklusive Anfertigung eines Thesenpapiers. Das Seminar wird auf deutsch abgehalten, allerdings sind gute Englischkenntnisse notwendig, da die Forschungsliteratur vorwiegend in Englisch vorliegt.
Einf?hrungsliteratur:
Classen, Constance (1997): Foundations for an Anthropology of the Senses. In: International Social Sciences Journal 49 (153), pp. 401-412.
Herzfeld, Michael (2001): Anthropology: Theoretical practice in culture and society. Malden, MA: Blackwell. (Chapter 11)
Howes, David (2003): Sensual relations. Engaging the senses in culture and social theory. Ann Arbor: The University of Michigan Press. (Chapter 2)

089065	EinfÃ¼hrung in die Medizinethnologie	*Otten, T.*

	BA L2 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-16, ULB 201 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 10-18, ULB 201 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-18, ULB 201 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-14, ULB 201 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-18, ULB 201	

Kommentar:

Einf?hrung in die Medizinethnologie Seminar Nr. 089065 ? Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-14 - ULB?201 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-18 - ULB 201 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 10-18 - ULB 201 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-18 - Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-16 - ULB 201 ? Wie entwickelte sich die Erforschung von medizinischen Vorstellungen und Anwendungen zu einem eigenst?ndigen Zweig der Ethnologie? Welche Theorien trugen ma?geblich zur Entwicklung des Arbeitsgebietes bei? Im Seminar werden Disziplinen der Medical Anthropology, Medizinethnologie und Ethnomedizin vorgestellt und die unterschiedlichen Ans?tze der Forschungsrichtungen wissenschaftshistorisch hergeleitet und diskutiert. Im weiteren Verlauf des Seminars befassen wir uns vor dem Hintergrund der kulturellen Konstruktion von Medizin mit Konzepten von Person, K?rper, Alter, Gender, Ritualen, International Health und Ethik.

089010	Erinnerungs- und Gedenkkultur(en). NS-GedenkstÃ¤tten in Nordrhein-Westfalen. einschl. Exkursion BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.4	*Smigla-Zywocki, J.*

089011	Helden und Idole BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.4	*Hartmann, A.*

Modul 4

Projektseminare Forschung

089070	Transkulturelle Psychiatrie BA L2 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-16, STU 105 (2.10) Termin s. Aushang, 29.06.2017 - 29.06.2017, Do Termin s. Aushang, 30.06.2017 - 30.06.2017, Fr	*Heyken, E.*

Kommentar:

Institut f?r Ethnologie Sommersemester 2017 Modul 4: Projektseminar Forschung 089070: Transkulturelle Psychiatrie (2) Dozent_innen: Edda Heyken M.A., Dr. Jos?-Marie Koussemou **Termine:** ? ? 21.04.2017: 14-18 Uhr 12.05.2017: 14-18 Uhr 13.05.2017: 10-16 Uhr 29.06.2017 (Exkursion) 30.06.2017 (Exkursion) ?**Beschreibung:** Das Projektseminar richtet sich an Studierende des BA-Studiengangs Kultur- & Sozialanthropologie (Modul 4), die im Verlauf des Semesters Einblicke in das interdisziplin?re Arbeitsfeld der Transkulturellen Psychiatrie erhalten bzw. vertiefen. Eine verbindliche **Anmeldung** f?r die Lehrveranstaltung mit Name, Vorname, Matrikel-Nr. und Veranstaltungs-Nr. erfolgt per E-Mail an ifethno@uni-muenster.de (im Gesch?ftszimmer bei Frau Osterheider) **bis zum 15. M?rz 2017**. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Pl?tze limitiert. Ziele der Veranstaltung sind u.a. die Erarbeitung der Entwicklungsgeschichte und theoretischer Grundlagen der Transkulturellen Psychiatrie aus der Perspektive der Sozialanthropologie (Edda Heyken M.A.) und der klinischen (Ethno-) Psychiatrie (Dr. Jos?-Marie Koussemou). Das Ziel des Seminars ist die

Verkn?pfung der erlernten Inhalte mit den praktischen Forschungsmethoden der Kultur- & Sozialanthropologie w?hrend des Praxissemesters: Die Studierenden werden in Kleingruppen ein eigenst?ndiges Forschungsprojekt entwickeln und konzeptualisieren, durchf?hren und abschlie?end pr?sentieren. Teil des Seminars ist eine Exkursion nach Berlin zur psychiatrisch-psychotherapeutischen Spezialambulanz f?r vietnamesische Migrant_Innen an die Charit? Berlin, Campus Benjamin Franklin. ? ?

089012	Sehen lernen. Private Bilder kulturanthropologisch erforschen BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.4	*Geuenich, M.*

Kommentar:

Sie liegen auf Dachb?den, vergessen und verstaubt: Super 8-Filmrollen aus den 1960er, 70er, 80er Jahren Jahren. Dabei eignen sich jene Filme, in denen Familien ihre Erinnerungen festhielten, hervorragend als Quelle f?r kulturanthropologische Fragestellungen: Was f?r ein Bild von Kindheit steckt in den Filmen? Wie ?nderten sich Feiern und Essen? Wie h?ngen Reisen, Filmen und Konsum miteinander zusammen? F?r das Seminar "Sehen lernen. Private Bilder kulturanthropologisch erforscht" 'entstauben' wir die Filmrollen und erproben die M?glichkeiten des kulturwissenschaftlichen Umgangs mit dieser Alltagsquelle. Daf?r nutzen wir privaten Amateurfilmbest?nde aus dem Filmarchiv des LWL-Medienzentrums. Gemeinsam erarbeiten wir Fragen an das Material, theoretische Zug?nge und Methoden zum Umgang mit Bildern. Die Forschungsarbeit findet in mehreren Kleingruppen statt - die Gruppen erarbeiten selbst?ndig Fragestellung, Forschungsdesign und f?rdern erste Ergebnisse zutage. Hierzu stehen insgesamt zehn Wochen Bearbeitungszeit w?hrend des Semesters zur Verf?gung - w?hrend dieses Zeitraums werden Termine zur Kl?rung von Problemen und Fragen angeboten. Die Forschungsskizzen und Ergebnisse der Einzelgruppen werden abschlie?end auf Postern vorgestellt. Zur Auswertung der Filmbest?nde besteht die M?glichkeit, mit Software zur qualitativen Datenanalyse zu arbeiten (MAXQDA).

089013	Hochstapler und BetrÃ¼ger. Kulturtechniken der LÃ¼ge BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.4	*Hartmann, A.*

Übung Berufsfelder

089071	Audio-Visuelle ReprÃ¤sentation Anthropologischer Feldforschung BA L2 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 11-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 07.05.2017, So 11-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 11-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 18.06.2017, So 11-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 11-18, STU 105 (2.10)	*Samland, A.*

Kommentar:

Audio-Visuelle Repr?sentation Anthropologischer Feldforschung ? Visuelle Anthropologie: Die Studierenden f?hren im Rahmen dieses Seminars in Kleingruppen eine Feldforschung im Raum M?nster durch. Dabei nehmen sie Videokameras mit und produzieren einen anthropologischen Kurzfilm, der das Thema und die Ergebnisse ihrer Forschung repr?sentiert. Das Seminar trainiert die Teilnehmer_innen in Videoproduktion und Videoschnitt. ? Studierende m?ssen sich bis sp?testens 09.04.17 per E-Mail bei Andreas Samland photonik@gmx.de und (Kopie) Thomas John thomas.john@fu-berlin.de anmelden. Im Anhang dieser Anmeldungsemail m?ssen drei Fotos mitgesendet werden. Die Fotos sollen versuchen ein soziales Ph?nomen oder eine soziale Realit?t zu repr?sentieren. Eventuell k?nnten sie auch dabei

eine kleine „Geschichte“ erz?hlen. Die Fotos k?nnen auch mit einem Smartphone aufgenommen werden. Wichtig ist nicht technische professionelle Qualit?t, sondern, dass die Fotos einen anthropologischen Einblick in ein kulturelles/soziales Ph?nomen geben. Au?erdem m?ssen Studierende einen Text mitsenden, in welchem sie kurz darlegen, wor?ber sie gerne einen anthropologischen Kurzfilm produzieren w?rden. Anmeldungen ohne die drei Fotos und den Text werden nicht angenommen. ? Bis zur ersten Sitzung (06.05.) muss ein Aufsatz gelesen, ein Film geschaut und dazu einige Fragen schriftlich beantwortet werden. Die Literatur und der Film werden nach dem 09.04. zur Verf?gung gestellt und digital an angenommene Teilnehmer_innen versandt. ? Die Termine f?r das Seminar sind folgende: <ol start="6">
11-18 Uhr
11-18 Uhr??????????????????
11-18 Uhr
11-18 Uhr
11-18 Uhr ? Da es sich um ein Praxisseminar handelt und praktische ?bungen im Seminar eine gro?e Rolle spielen, ist die Teilnahme an allen Terminen absolut Pflicht. ?

089072	Interkulturelles Lernen in der Schule - praxisbezogenes Seminar zur Vermittlung von Interkultureller Kompetenz BA L2 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 10-17, ULB 201 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-14, ULB 201 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-17, ULB 201 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-17, ULB 201	*Bertels, U.*

089014	Praktikum Kulturjournalismus/Mediengeschichte einschl. Exkursion BA L2 14-täglich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.4	*Rumpf, W.*

Kommentar:

Was ist Kultur? Was ist das Feuilleton entstanden? Was ist Kulturjournalismus?
Schreiben f?r Print oder Radio, was ist der Unterschied?
Wissenschaftliches Schreiben vs. journalistisches Schreiben f?r einen Leser oder H?rer, wo ist Einfachheit und Verst?ndlichkeit gefragt?
Wir diskutieren journalistische Stilformen anhand von aktuellen Beispielen, TV-und Radiobeitr?gen.
Analyse verschiedener Textsorten
im Rundfunk anhand ausgew?hlter Beispiele: Nachrichtenminute, Kommentar, Glosse, Moderation, Reportage, Interview, Gespr?ch,
Feature. Radio-Tatort.
Ferner Wege der Recherche, um eine Rezensionen zu schreiben. Welchen Bildungshorizont braucht der Kulturjournalist?
In der Praxis werden wir tagesaktuelle Kulturnachrichten machen: Aus den Agenturmeldungen des Vortages wird in Gruppen eine
Newsshow mit Kulturnachrichten hergestellt und pr?sentiert. Ferner werden wir einen Spielfilm oder eine TV-Doku sehen und eine
Kritik schreiben.

Analysiert werden aktuelle Radio-Beitr?ge, ein Feature, ein H?rspiel, der Radio-Tatort
Eine Sitzung widmet sich dem Thema Medienforschung: Seit wann gibt es das? Wie werden Quoten ermittelt, wie funktionieren
Musiktiteltests, Umfragen. Wie arbeitet die ARD-Medienforschung, wie die GfK, der Gesellschaft f?r Kommunikationsforschung.
Wie gehen die Redakteure in den Funkh?usern damit um. Die Teilnehmer werden selber Testpersonen beim Musiktest.
Das Seminar beinhaltet auch eine Exkursion zu Radio Bremen: Funkhaus-F?hrung, Besuch der Archive (Wort, Musik), der Studios,
der Teamfl?che, der Musikredaktion. Vorstellung des Musikplanungs- und Redaktionssystems, woran

sich eine Debatte ?ber Berufsperspektiven und Anforderungsprofile von freien Autoren/Moderatoren anschlie?t.
Literatur:
G?nter Reuss (1999): Ressort Feuilleton. Kulturjournalismus f?r Massenmedien. UVK Medienverlag Konstanz. Hans-J?rgen Koch/Hermann Glaser (2005) Ganz Ohr. Eine Kulturgeschichte des Radios in Deutschland. B?hlau-Verlag K?ln. Wolfgang Rumpf (2010): Popmusik & Medien. LIT Verlag M?nster. Weitere Aufs?tze unter www.wolfgangrumpf.de

Modul 6

Forschungskolloquien

089016	Forschungskolloquium BA L2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.4	*Timm, E.*
Kommentar:		
Im Forschungskolloquium entwickeln und reflektieren die Studierenden ihre BA-Arbeit hinsichtlich des Forschungsstandes, der Fragestellung, der Methodik und der Thesen. Als Studienleistung pr?sentieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Bachelorarbeit. Diese Leistung wird nicht benotet, sondern mit bestanden/nicht bestanden verbucht.		

089075	Forschungskolloquium BA L2; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 14-16, SP4 107 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-16, ULB 201 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, ULB 201 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 10-16, ULB 201 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 10-14, ULB 201	*Koch, J.*

Seminare Anwendungen

089017	Das Einfamilienhaus: gebaut, bewohnt, begehrt BA L2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.4	*Timm, E.*

089018	Statussymbole BA L2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.4	*Hartmann, A.*

089076	Narratives of Marriages in India BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, STU 105 (2.10)	*Pande, M.*

Seminare Forschungsfragen

089015	Medien erforschen einschl. Exkursion BA L2; BA L2	*Thalheim, S.*

	Blockveranstaltung + Sa und So, 08.07.2017 - 09.07.2017, -, SCH 100.4 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-16, SCH 100.4 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.04.2017, Di, SCH 100.4	

Kommentar:

In dem Seminar Forschungsfelder geht es nicht um die Frage, was Medien sind, sondern wie sich Medien kulturanthropologisch erforschen lassen. Dazu werden die Studierenden unterschiedliche medienhistorische und medienethnografische Konzepte und Fallstudien zur Rezeptions-, Produktions-, Distributions- sowie Nutzungsforschung und Technikgeschichte selbstst?ndig erarbeiten.
Abschlie?end werden diese unterschiedlichen Ans?tze und Fallstudien in Form einer zweit?gigen studentischen Konferenz (Blocktermin) von den Studierenden vorgestellt und diskutiert.

089073	Contested Childhoods BA L2; BA L2 wöchentlich, 02.05.2017 - 25.07.2017, Di, STU 105 (2.10)	*Henderson, P.*

089074	Migration BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-17, STU 102 (2.4) Einzeltermin, 03.06.2017, Sa 10-17, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-17, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-17, STU 105 (2.10)	*Beckmann, A.*

Masterstudiengang Kulturanthropologie/Volkskunde

Modul 3 Vertiefungsmodul

Seminar

089020	Kulturtheorien MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.412	*Timm, E.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung bietet eine Einf?hrung in ausgew?hlte Theorien zu Kultur und Gesellschaft. Die Auseinandersetzung mit einzelnen Ans?tzen wird gerahmt von einem ?berblick zu Definition, Dimension, Geschichte, Nutzung und Kritiken des Kulturbegriffs.
Im Hauptteil des Seminars stehen sowohl klassische als auch neuere kultur- und gesellschaftstheoretische Beitr?ge und Exempel ihrer Verwendung auf der Tagesordnung: die Theorie vom Prozess der Zivilisation, Frankfurter Schule/Kritische Theorie/Kulturindustriethese und Cultural Studies, praxeologische Kulturtheorie, Diskursanalyse, Frauen- und Geschlechterforschung, Akteur-Netzwerk-Theorie, Theorien des Subjekts und der Subjektivierung, regulationstheoretische Horizonte sowie Zug?nge der Postcolonial Studies.
Auf der Grundlage von Referaten und Lekt?rediskussion wird ein vergleichender ?berblick der Theorien erarbeitet, der diese wissenschaftshistorisch verortet (einschlie?lich des politischen, ?konomischen, sozialen und kulturellen Kontexts ihrer Epistemologien) sowie ihre zentralen Begriffe, Fragestellungen, Thesen und Hauptaussagen zueinander in Kontakt bringt und kritisch diskutiert. Exemplarische Fallstudien verdeutlichen, wie theoretische Zug?nge und empirische Befunde zueinander stehen.

Literatur:

Beck, Stefan: Natur | Kultur. ?berlegungen zu einer relationalen Anthropologie. In: Zeitschrift f?r Volkskunde 104/II (2008), S. 161-199.

B?hme, Hartmut: Vom Cultus zur Kultur(wissenschaft). Zur historischen Semantik des Kulturbegriffs. In: Renate Glaser; Matthias Luserke (Hg.): Literaturwissenschaft – Kulturwissenschaft. Positionen, Themen, Perspektiven. Opladen 1996, S. 48-68.

Bogusz, Tanja: Nicht Naturalismus, nicht Konstruktivismus. Wissenschaftstheoretische turns als Paradigmenj?ger. In: Tanja Bogusz; Estrid S?rensen: Naturalismus und Konstruktivismus – Zur Produktivit?t einer Dichotomie. Berliner Bl?tter. Ethnographische und Ethnologische Beitr?ge. Sonderheft 55 (2011), S. 93-111.

Timm, Elisabeth: Artikel "Zivilisation, Zivilisierung". In: Enzyklop?die des M?rchens. Handw?rterbuch zur historischen und vergleichenden Erz?hlforschung Bd. 14, Ber-lin/Boston 2013, Sp. 1385-1389.

Timm, Elisabeth: Artikel "Kulturimperialismus". In: Historisch-kritisches W?rterbuch des Marxismus Bd. 8/I, hg. von Wolfgang Fritz Haug, Frigga Haug und Peter Jehle, Hamburg 2012, Sp. 393-405.

Warneken, Bernd J?rgen: Zum Kulturbegriff der Empirischen Kulturwissenschaft. In: Sieg-fried Fr?hlich (Hg.): KULTUR – Ein interdisziplin?res Kolloquium zur Begrifflichkeit. Halle (Saale) 2000, S. 207-213

Vorlesungsseminar

089019	Das VermÃ¤chtnis. Imperative der Ãœberlieferung MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.412	*Hartmann, A.*

Modul 4 Praxismodul

Übung zum Praktikum

	MA 88 n. V., - , -	*Timm, E.*

089023	#mehralsdagegen 1968ff. Protest an den Schulen einschl. Exkursion MA 88	*Cantauw, C.*
Kommentar:		
Termine und Infos siehe Praktikum 14002 (Veranstaltungs-Nr. 089024).		

Praktikum

	MA 88 n. V., - , -	*Timm, E.*

089024	#mehralsdagegen 1968ff. Protest an den Schulen einschl. Exkursion MA 88 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa - Einzeltermin, 18.04.2017, Di 16-18, SCH 100.4 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 16-20, SCH 100.4	*Cantauw, C.*

	Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-13, SCH 100.4 Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 10-13, SCH 100.4 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa -	

Kommentar:

Terminplanung:

18.04.2017, 16-18 Uhr, M?nster, Vorstellung des Praxisseminars, grundlegende Literatur (Einf?hrung in das Thema); (Ggf. gemeinsame Sitzung mit den Gestaltern); Verteilung der Themen f?r die 10min?tigen Kurzreferate

25.04.2017, 16-20 Uhr, M?nster, 10min?tige Kurzreferate zu verschiedenen Themen im Rahmen der 68er Bewegung/en; Pr?sentation von Quellen; Vergabe von Themen

17.-28. KW: Selbst?ndige Erarbeitung der einzelnen Ausstellungseinheiten

13.05.2017,10-13 Uhr, M?nster, Materialwerkstatt I: die Studierenden pr?sentieren jeweils 5 Ausstellungsobjekte zu ihrem Themenbereich 27.05.2017, 10-13 Uhr, M?nster, Materialwerkstatt II: dito 24.06.2017, 08:34-16:22 Uhr, Lemgo, Kennenlernen des Museums und des Ausstellungsraums; Input: Kulturhistorische Ausstellungen konzipieren und durchf?hren (Basics); (Termin ggf. mit den Gestaltern)

15.07.2017, 08:34-16:22, Lemgo, Materialwerkstatt III: dito und Textentw?rfe f?r die Ausstellungstexte und die Katalogtexte

? Der Zweite Teil der Lehrveranstaltung findet im Wintersemester 2017/2018 als Modul 5 statt. Pr?sentation in M?nster: Januar 2018 Er?ffnung der Ausstellung in Lemgo: 20. KW 2018

Modul 7 Forschungsmodul 2

Kolloquium

089025	Master- und Doktorandenkolloquium P1 68; P1 68; MA 88	*Timm, E.*

089026	Master- und Doktorandenkolloquium P1 68; P1 68; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.412	*Hartmann, A.*

Modul 8 Abschlussmodul

Promotionsstudiengang Kulturanthropologie/Volkskunde

Kolloquium

089025	Master- und Doktorandenkolloquium P1 68; P1 68; MA 88	*Timm, E.*

089026	Master- und Doktorandenkolloquium P1 68; P1 68; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.412	*Hartmann, A.*

Ethnologie

089060	Institutscolloquium MA 88 14-täglich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, STU 105 (2.10) 14-täglich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, STU 104 (2.1)	*Basu, H.*

089061	Mitarbeiterbesprechung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, STU 104 (2.1)	

BA-Studiengang Kultur- und Sozialanthropologie

Modul 2

Vorlesung Forschungsfelder

089063	Forschungsfelder BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.3	*Hartmann, A.*

Übungen Empirische Verfahren

089066	Empirische Verfahren BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, F 072	*Gies-Powroznik, N.*

089067	Empirische Verfahren BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, F 030	*Gies-Powroznik, N.*

089068	Empirische Verfahren BA L2 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 12-15, RK40.13 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 12-15, F 040 Einzeltermin, 06.07.2017, Do 12-14, SP4 108 Einzeltermin, 20.07.2017, Do 12-15, F 040 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 12-16, SP4 108 wöchentlich, 20.04.2017 - 25.05.2017, Do, SP4 108	*Strauss, A.*

Kommentar:

Veranstaltungsbeschreibung Titel: ?bung „Empirische Methoden“ **Termin und Ort:** 20.04.17 - 15.06.17, Do 12.00-14.00 Uhr, 15.00 Uhr bzw. 16.00 Uhr **Beschreibung:** Die ?bung ist Bestandteil des Moduls 2 des BA Studienganges Kultur- und Sozialanthropologie. Das Modul soll Studierenden einen ?berblick ?ber die Breite und Komplexit?t der Forschungsfelder vermitteln. Es sollen die F?higkeiten erlernt werden, die empirische Grundlage kultur- und sozialanthropologischer Befunde zu erkennen, kritisch zu reflektieren und zu er?rtern. Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden zudem ?ber die F?higkeit verf?gen, Fragestellungen und deren empirische Erschlie?ung argumentativ und methodisch zu verbinden. Die ?bung „Empirische Methoden“ vermittelt einen einf?hrenden ?berblick ?ber den Prozess empirischer Sozialforschung von der Planung ?ber die Durchf?hrung bis hin zur Auswertung. Im Fokus stehen dabei die in der Kultur- und Sozialanthropologie gel?ufigen

Methoden der teilnehmenden Beobachtung und des qualitativen Interviews. Die Erarbeitung der Inhalte erfolgt ?ber die Lekt?re von methodologischen Texten zur Forschungspraxis sowie ?ber begleitete empirische „Feldforschungsprojekte“ der Studierenden. Es k?nnen 6 LP erworben werden (1 LP= 1 ECTS Credit-Point = 30 Stunden Arbeitsaufwand-> 30 h, 2 SWS Pr?senzzeit (‚on campus‘) + 150 h Selbststudium (‚off campus‘)). Die Studienleistung besteht in der Durchf?hrung einer empirischen ?bung und Kurzpr?sentationen bei denen die Ergebnisse der Projektarbeit vorgestellt und im Plenum diskutiert werden. Eine regelm??ige Vorbereitung der Sitzungen (Lesen der Lekt?re, Erledigen von kleineren Rechercheaufgaben) wird erwartet. In der ?bung d?rfen die Studierenden bei maximal zwei Terminen fehlen. Die Anwesenheit ist notwendig, da die Veranstaltung dem praktischen methodischen ?ben und dessen Reflexion dient. Bei mehr als zweimaligem Fehlen wird die Zulassung zur Modulabschlusspr?fung verweigert. **Lehrziele:** -????????? Sie haben einen ?berblick ?ber verschiedene Verfahren der Datenerhebung in der Kultur- und Sozialanthropologie und k?nnen ausgew?hlte Methoden anwenden. -????????? Sie k?nnen empirische Verfahren in der Kultur- und Sozialanthropologie benennen, er?rtern und kritisch reflektieren. -????????? Sie haben die F?higkeit Fragestellungen und deren empirische Erschlie?ung argumentativ und methodisch zu verbinden. -????????? Sie kennen ausgew?hlte methodologische Texte zur Forschungspraxis. -????????? Sie setzen sich aktiv mit verschiedenen ethischen Leitlinien in der Kultur- und Sozialanthropologie auseinander. **Methoden/Arbeitsformen:** Anwendungsorientierte ?bungen, Feedbackrunden, themenzentrierte Diskussionen, angeleitete Gruppenarbeit, Reflexion, Besprechen anschaulicher Beispiele, Pr?sentation von Arbeitsergebnissen **Dozentin:** Annika Strauss, M. A. (Ethnologie)

089069	Empirische Verfahren BA L2 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 11-17, ULB 1 Einzeltermin, 09.07.2017, So 11-17, ULB 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, F 030	*Schoormann, M.*

Seminare Forschungsfelder

089064	Anthropologie der Sinne BA L2 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-16, ULB 201 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-17 Einzeltermin, 21.05.2017, So 10-17, ULB 201 Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 10-17, ULB 201 Einzeltermin, 28.05.2017, So 10-17, ULB 201	*Holwitt, P.*

Kommentar:

Seminar: Anthropologie der Sinne - (Pablo Holwitt, M.A.)
Sinnliche Wahrnehmung ist eine fundamentale Bedingung daf?r, wie Menschen miteinander und mit ihrer Umwelt interagieren. Aus anthropologischer Sicht ist Wahrnehmung dabei sowohl durch physiologische Charakteristika, als auch durch kulturelle Pr?gungen und Gewohnheiten bedingt. Wie wir sehen, h?ren, riechen, schmecken und f?hlen ist Ergebnis von komplexen Lern- und Sozialisationsprozessen, die zu unterschiedlichen Ergebnissen f?hren. Ger?che, die bei manchen Menschen Entz?cken hervorrufen, ekeln andere und Ger?usche, die bei manchen ein Gef?hl von Heimat und Vertrautheit erzeugen, verursachen bei anderen ein Gef?hl der Fremdheit. Die Untersuchung verschiedener sinnlich-?sthetischer Pr?ferenzen erlaubt es, die enge Verbindung von K?rper und Gesellschaft, ?sthetik und Moral, sowie die Konstruktion von Kategorien des Eigenen und des Fremden verstehen.
Daraus ergeben sich Fragen, wie etwa: Was bedeuten verschiedene Ger?che, Ger?usche und Bilder f?r Menschen in unterschiedlichen Kulturen und Epochen? Wie sind unsere Sinne mit bestimmten Wertesystemen und Moralvorstellungen verschr?nkt? Wie beeinflussen sie unsere Urteile ?ber andere Menschen und Lebensweisen?
Das Seminar richtet sich an Studierende des Modul 2 des BA-Studiengangs Kultur- &

Sozialanthropologie. Es ist als Blockseminar konzipiert und thematisch in mehrere Sitzungen gegliedert, die sich unter anderem anthropologischen Arbeiten zu verschiedenen sinnlichen Dom?nen (Sehen, H?ren, Riechen, Schmecken, Tasten/F?hlen), der Interaktion der Sinne, historischer Sinnesforschung, sowie Sinnlichkeit und Stadterleben widmen. Voraussetzungen f?r die Teilnahme sind die Bereitschaft, sich aktiv in die Diskussionen im Seminar einzubringen und f?r jede Sitzung einen Text vorzubereiten, sowie die ?bernahme eines Referates inklusive Anfertigung eines Thesenpapiers. Das Seminar wird auf deutsch abgehalten, allerdings sind gute Englischkenntnisse notwendig, da die Forschungsliteratur vorwiegend in Englisch vorliegt.
Einf?hrungsliteratur:
Classen, Constance (1997): Foundations for an Anthropology of the Senses. In: International Social Sciences Journal 49 (153), pp. 401-412.
Herzfeld, Michael (2001): Anthropology: Theoretical practice in culture and society. Malden, MA: Blackwell. (Chapter 11)
Howes, David (2003): Sensual relations. Engaging the senses in culture and social theory. Ann Arbor: The University of Michigan Press. (Chapter 2)

089065	EinfÃ¼hrung in die Medizinethnologie BA L2 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-16, ULB 201 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 10-18, ULB 201 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-18, ULB 201 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-14, ULB 201 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-18, ULB 201	*Otten, T.*

Kommentar:

Einf?hrung in die Medizinethnologie Seminar Nr. 089065 ? Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-14 - ULB?201 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-18 - ULB 201 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 10-18 - ULB 201 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-18 - Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-16 - ULB 201 ? Wie entwickelte sich die Erforschung von medizinischen Vorstellungen und Anwendungen zu einem eigenst?ndigen Zweig der Ethnologie? Welche Theorien trugen ma?geblich zur Entwicklung des Arbeitsgebietes bei? Im Seminar werden Disziplinen der Medical Anthropology, Medizinethnologie und Ethnomedizin vorgestellt und die unterschiedlichen Ans?tze der Forschungsrichtungen wissenschaftshistorisch hergeleitet und diskutiert. Im weiteren Verlauf des Seminars befassen wir uns vor dem Hintergrund der kulturellen Konstruktion von Medizin mit Konzepten von Person, K?rper, Alter, Gender, Ritualen, International Health und Ethik.

089010	Erinnerungs- und Gedenkkultur(en). NS-GedenkstÃ¤tten in Nordrhein-Westfalen. einschl. Exkursion BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.4	*Smigla-Zywocki, J.*

089011	Helden und Idole BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.4	*Hartmann, A.*

Modul 4

Projektseminare Forschung

089070	Transkulturelle Psychiatrie BA L2 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-18, STU 105 (2.10)	*Heyken, E.*

	Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-16, STU 105 (2.10) Termin s. Aushang, 29.06.2017 - 29.06.2017, Do Termin s. Aushang, 30.06.2017 - 30.06.2017, Fr	

Kommentar:

Institut f?r Ethnologie Sommersemester 2017 Modul 4: Projektseminar Forschung 089070: Transkulturelle Psychiatrie (2) Dozent_innen: Edda Heyken M.A., Dr. Jos?-Marie Koussemou **Termine:** ? ? 21.04.2017: 14-18 Uhr 12.05.2017: 14-18 Uhr 13.05.2017: 10-16 Uhr 29.06.2017 (Exkursion) 30.06.2017 (Exkursion) ?**Beschreibung:** Das Projektseminar richtet sich an Studierende des BA-Studiengangs Kultur- & Sozialanthropologie (Modul 4), die im Verlauf des Semesters Einblicke in das interdisziplin?re Arbeitsfeld der Transkulturellen Psychiatrie erhalten bzw. vertiefen. Eine verbindliche **Anmeldung** f?r die Lehrveranstaltung mit Name, Vorname, Matrikel-Nr. und Veranstaltungs-Nr. erfolgt per E-Mail an ifethno@uni-muenster.de (im Gesch?ftszimmer bei Frau Osterheider) **bis zum 15. M?rz 2017**. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Pl?tze limitiert. Ziele der Veranstaltung sind u.a. die Erarbeitung der Entwicklungsgeschichte und theoretischer Grundlagen der Transkulturellen Psychiatrie aus der Perspektive der Sozialanthropologie (Edda Heyken M.A.) und der klinischen (Ethno-) Psychiatrie (Dr. Jos?-Marie Koussemou). Das Ziel des Seminars ist die Verkn?pfung der erlernten Inhalte mit den praktischen Forschungsmethoden der Kultur- & Sozialanthropologie w?hrend des Praxissemesters: Die Studierenden werden in Kleingruppen ein eigenst?ndiges Forschungsprojekt entwickeln und konzeptualisieren, durchf?hren und abschlie?end pr?sentieren. Teil des Seminars ist eine Exkursion nach Berlin zur psychiatrisch-psychotherapeutischen Spezialambulanz f?r vietnamesische Migrant_Innen an die Charit? Berlin, Campus Benjamin Franklin. ? ?

089012	Sehen lernen. Private Bilder kulturanthropologisch erforschen BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.4	*Geuenich, M.*

Kommentar:

Sie liegen auf Dachb?den, vergessen und verstaubt: Super 8-Filmrollen aus den 1960er, 70er, 80er Jahren Jahren. Dabei eignen sich jene Filme, in denen Familien ihre Erinnerungen festhielten, hervorragend als Quelle f?r kulturanthropologische Fragestellungen: Was f?r ein Bild von Kindheit steckt in den Filmen? Wie ?nderten sich Feiern und Essen? Wie h?ngen Reisen, Filmen und Konsum miteinander zusammen? F?r das Seminar "Sehen lernen. Private Bilder kulturanthropologisch erforscht" 'entstauben' wir die Filmrollen und erproben die M?glichkeiten des kulturwissenschaftlichen Umgangs mit dieser Alltagsquelle. Daf?r nutzen wir privaten Amateurfilmbest?nde aus dem Filmarchiv des LWL-Medienzentrums. Gemeinsam erarbeiten wir Fragen an das Material, theoretische Zug?nge und Methoden zum Umgang mit Bildern. Die Forschungsarbeit findet in mehreren Kleingruppen statt - die Gruppen erarbeiten selbst?ndig Fragestellung, Forschungsdesign und f?rdern erste Ergebnisse zutage. Hierzu stehen insgesamt zehn Wochen Bearbeitungszeit w?hrend des Semesters zur Verf?gung - w?hrend dieses Zeitraums werden Termine zur Kl?rung von Problemen und Fragen angeboten. Die Forschungsskizzen und Ergebnisse der Einzelgruppen werden abschlie?end auf Postern vorgestellt. Zur Auswertung der Filmbest?nde besteht die M?glichkeit, mit Software zur qualitativen Datenanalyse zu arbeiten (MAXQDA).

089013	Hochstapler und BetrÃ¼ger. Kulturtechniken der LÃ¼ge BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.4	*Hartmann, A.*

Übungen Berufsfelder

089071	Audio-Visuelle ReprÃ¤sentation Anthropologischer Feldforschung BA L2 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 11-18, STU 105 (2.10)	*Samland, A.*

	Einzeltermin, 07.05.2017, So 11-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 11-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 18.06.2017, So 11-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 11-18, STU 105 (2.10)	

Kommentar:

Audio-Visuelle Repr?sentation Anthropologischer Feldforschung ? Visuelle Anthropologie: Die Studierenden f?hren im Rahmen dieses Seminars in Kleingruppen eine Feldforschung im Raum M?nster durch. Dabei nehmen sie Videokameras mit und produzieren einen anthropologischen Kurzfilm, der das Thema und die Ergebnisse ihrer Forschung repr?sentiert. Das Seminar trainiert die Teilnehmer_innen in Videoproduktion und Videoschnitt. ? Studierende m?ssen sich bis sp?testens 09.04.17 per E-Mail bei Andreas Samland photonik@gmx.de und (Kopie) Thomas John thomas.john@fu-berlin.de anmelden. Im Anhang dieser Anmeldungsemail m?ssen drei Fotos mitgesendet werden. Die Fotos sollen versuchen ein soziales Ph?nomen oder eine soziale Realit?t zu repr?sentieren. Eventuell k?nnten sie auch dabei eine kleine „Geschichte“ erz?hlen. Die Fotos k?nnen auch mit einem Smartphone aufgenommen werden. Wichtig ist nicht technische professionelle Qualit?t, sondern, dass die Fotos einen anthropologischen Einblick in ein kulturelles/soziales Ph?nomen geben. Au?erdem m?ssen Studierende einen Text mitsenden, in welchem sie kurz darlegen, wor?ber sie gerne einen anthropologischen Kurzfilm produzieren w?rden. Anmeldungen ohne die drei Fotos und den Text werden nicht angenommen. ? Bis zur ersten Sitzung (06.05.) muss ein Aufsatz gelesen, ein Film geschaut und dazu einige Fragen schriftlich beantwortet werden. Die Literatur und der Film werden nach dem 09.04. zur Verf?gung gestellt und digital an angenommene Teilnehmer_innen versandt. ? Die Termine f?r das Seminar sind folgende: <ol start="6">
11-18 Uhr
11-18 Uhr??????????????????
11-18 Uhr
11-18 Uhr
11-18 Uhr ? Da es sich um ein Praxisseminar handelt und praktische ?bungen im Seminar eine gro?e Rolle spielen, ist die Teilnahme an allen Terminen absolut Pflicht. ?

089072	Interkulturelles Lernen in der Schule - praxisbezogenes Seminar zur Vermittlung von Interkultureller Kompetenz BA L2 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 10-17, ULB 201 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-14, ULB 201 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-17, ULB 201 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-17, ULB 201	*Bertels, U.*

089014	Praktikum Kulturjournalismus/Mediengeschichte einschl. Exkursion BA L2 14-täglich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 100.4	*Rumpf, W.*

Kommentar:

Was ist Kultur? Was ist das Feuilleton entstanden? Was ist Kulturjournalismus?
Schreiben f?r Print oder Radio, was ist der Unterschied?
Wissenschaftliches Schreiben vs. journalistisches Schreiben f?r einen Leser oder H?rer, wo ist Einfachheit und Verst?ndlichkeit gefragt?
Wir diskutieren journalistische Stilformen anhand von aktuellen Beispielen, TV-und Radiobeitr?gen.
Analyse verschiedener Textsorten
im Rundfunk anhand ausgew?hlter Beispiele: Nachrichtenminute, Kommentar, Glosse, Moderation, Reportage, Interview, Gespr?ch,
Feature. Radio-Tatort.
Ferner Wege der Recherche, um eine Rezensionen zu schreiben. Welchen Bildungshorizont braucht der Kulturjournalist?

In der Praxis werden wir tagesaktuelle Kulturnachrichten machen: Aus den Agenturmeldungen des Vortages wird in Gruppen eine Newsshow mit Kulturnachrichten hergestellt und pr?sentiert. Ferner werden wir einen Spielfilm oder eine TV-Doku sehen und eine Kritik schreiben. Analysiert werden aktuelle Radio-Beitr?ge, ein Feature, ein H?rspiel, der Radio-Tatort Eine Sitzung widmet sich dem Thema Medienforschung: Seit wann gibt es das? Wie werden Quoten ermittelt, wie funktionieren Musiktiteltests, Umfragen. Wie arbeitet die ARD-Medienforschung, wie die GfK, der Gesellschaft f?r Kommunikationsforschung. Wie gehen die Redakteure in den Funkh?usern damit um. Die Teilnehmer werden selber Testpersonen beim Musiktest. Das Seminar beinhaltet auch eine Exkursion zu Radio Bremen: Funkhaus-F?hrung, Besuch der Archive (Wort, Musik), der Studios, der Teamfl?che, der Musikredaktion. Vorstellung des Musikplanungs- und Redaktionssystems, woran sich eine Debatte ?ber Berufsperspektiven und Anforderungsprofile von freien Autoren/Moderatoren anschlie?t.
Literatur:
G?nter Reuss (1999): Ressort Feuilleton. Kulturjournalismus f?r Massenmedien. UVK Medienverlag Konstanz. Hans-J?rgen Koch/Hermann Glaser (2005) Ganz Ohr. Eine Kulturgeschichte des Radios in Deutschland. B?hlau-Verlag K?ln. Wolfgang Rumpf (2010): Popmusik & Medien. LIT Verlag M?nster. Weitere Aufs?tze unter www.wolfgangrumpf.de

Modul 6

Forschungskolloquien

089016	Forschungskolloquium BA L2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.4	*Timm, E.*
Kommentar:		
Im Forschungskolloquium entwickeln und reflektieren die Studierenden ihre BA-Arbeit hinsichtlich des Forschungsstandes, der Fragestellung, der Methodik und der Thesen. Als Studienleistung pr?sentieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Bachelorarbeit. Diese Leistung wird nicht benotet, sondern mit bestanden/nicht bestanden verbucht.		

089075	Forschungskolloquium BA L2; BA L2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 14-16, SP4 107 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-16, ULB 201 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, ULB 201 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 10-16, ULB 201 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 10-14, ULB 201	*Koch, J.*

Seminare Anwendungen

089017	Das Einfamilienhaus: gebaut, bewohnt, begehrt BA L2; BA L2	*Timm, E.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.4	

089018	Statussymbole BA L2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.4	*Hartmann, A.*

089076	Narratives of Marriages in India BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, STU 105 (2.10)	*Pande, M.*

Seminare Forschungsfragen

089015	Medien erforschen einschl. Exkursion BA L2; BA L2 Blockveranstaltung + Sa und So, 08.07.2017 - 09.07.2017, -, SCH 100.4 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-16, SCH 100.4 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.04.2017, Di, SCH 100.4	*Thalheim, S.*
Kommentar:		
In dem Seminar Forschungsfelder geht es nicht um die Frage, was Medien sind, sondern wie sich Medien kulturanthropologisch erforschen lassen. Dazu werden die Studierenden unterschiedliche medienhistorische und medienethnografische Konzepte und Fallstudien zur Rezeptions-, Produktions-, Distributions- sowie Nutzungsforschung und Technikgeschichte selbstst?ndig erarbeiten. Abschlie?end werden diese unterschiedlichen Ans?tze und Fallstudien in Form einer zweit?gigen studentischen Konferenz (Blocktermin) von den Studierenden vorgestellt und diskutiert.		

089073	Contested Childhoods BA L2; BA L2 wöchentlich, 02.05.2017 - 25.07.2017, Di, STU 105 (2.10)	*Henderson, P.*

089074	Migration BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-17, STU 102 (2.4) Einzeltermin, 03.06.2017, Sa 10-17, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-17, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-17, STU 105 (2.10)	*Beckmann, A.*

Master-Studiengang Social Anthropology/Sozialanthropologie

Modul 1

Seminar

089078	"Are You Nuts?!" - Mental Health in Social & Medical Anthropology MA 88; MA 88 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 14-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 06.07.2017, Do 14-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 13.07.2017, Do 14-18, STU 105 (2.10) wöchentlich, 20.04.2017 - 04.05.2017, Do, STU 105 (2.10)	*Kurz, H.*

Kommentar:
Master-Seminar: *'Are you nuts?'* - Mental Health in Social and Medical Anthropology ? 'Are you nuts?!' is a common English expression of amazement, disconcertment or disagreement with individually or commonly perceived strange or abnormal behavior. Saying 'you lost it' might be even worse as it might mean that you would need psychiatric treatment. In Germany, people sometimes 'turn the wheel' („am Rad drehen“), 'lack some cups' („nicht alle Tassen im Schrank haben“) or need a screwdriver („eine Schraube locker haben“), while in Brazil you become a fruit („goiaba“) or were hit by something („pancada“). Other cultures offer different, nonverbal communication forms like possession, mediumship, or shamanism, to express and explain deviant behaviour or distress which might correspond to psychiatric categories of emotional, psychological, or mental distress. But as lines between idiom, meaning, and consequences are blurred, differences in perceiving and sanctioning abnormal behaviour might not only occur in between but even within given cultures. Being in line with concepts deriving from a hegemonial status and missionary practice of disciplines like biomedicine and psychiatry, in social and medical anthropology these phenomena are summarized by the term 'mental health', while at the same time questioning the underlying Cartesian concept of body-mind-division. Crucial is experience, its communication, interpretation and treatment, and thus to understand cultural meaning and social sanctions of perceived abnormal practice and discourse. The interdisciplinary field of Trans- or Crosscultural Psychiatry contributes to the description and understanding of different levels, categories, explanations, forms of communications, habits and treatments related to mental health in different cultures, but also regarding cultural processes of change and exchange in times of globalization, migration, and increasing escape, questioning old and postulating new diagnosis and treatment skills, and thus challenging existing health care systems. The seminar is directed towards students of the Master-Program Social Anthropology and will offer some insights into the interdisciplinary field of Trans/Cultural Psychiatry and Medical Anthropology. One aim is to establish and to intensify theoretical knowledge in Social Anthropology and to apply it to ethnographical data related to mental health. To achieve this, innovative teaching methods are applied to allow dynamic and experience-based discussions and learning processes. The view of social anthropology on emotional distress within different social contexts will be explored and discussed. Individuals who within any certain cultural frame dismiss social norms are everywhere perceived as deviant, sick, or crazy, and will experience certain healing rituals or other therapeutic treatments. The relationship of categories like 'normal' and 'anormal' in this context will be displayed and questioned, and examples will be introduced and discussed. Within this seminar, regulary and active participation is mandatory. Literature will have to be read and discussed, and a group presentation is to be performed, including a PowerPoint-Presentation or a summarizing paper. Literature, papers, and presentations will be placed within the BSCW-Server for up- and download. ? Date: Thursdays (04/20, 04/27, 05/04, 06/01, 06/22, 07/06, 07/13), 2-6 pm, at the IfE Language: English Contact: Helmar Kurz, M.A. (hkurz_01@wwu.de)

Modul 3

Seminar

089077	Psychiatry in Anthropology MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, STU 102 (2.4)	*Basu, H.*
Kommentar:		
Kommentar Mod 4 Translocal Relationships Course Name: Psychiatry in Anthropology Mon 16-18h Begin: 24. 04. 2017 ? This course introduces students to the anthropological engagement with madness, mental illness/mental health embedded in psychiatric discourses (Transcultural Psychiatry). What is cultural about illness? How did psychiatry become autonomous from religious interpretations in European history? And how was psychiatry institutionalized in colonial settings? After exploring these questions, we shall look at the encounters between religion and psychiatry in the context of contemporary globalized modernities and finally come to the problem of migration and mental illness.		

In addition to theoretical and ethnographic texts we will explore the topic through ethnographic films. Students interested in getting insights into a clinical setting of transcultural psychiatry may take part in an excursion to a psychiatric hospital in Berlin. ? Course requirements (6 CP, workload 180hrs): Completion of mandatory assignments for each session: 1) 2 summaries of texts 2) 1 interpretation of films by applying key concepts 3) 2 Team presentations 4) 2 Small group presentations 5) 1 Response paper 6) 1 resum? of class (presentation, feedback, discussion) ?

089078	"Are You Nuts?!" - Mental Health in Social & Medical Anthropology MA 88; MA 88 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 14-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 06.07.2017, Do 14-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 13.07.2017, Do 14-18, STU 105 (2.10) wöchentlich, 20.04.2017 - 04.05.2017, Do, STU 105 (2.10)	*Kurz, H.*

Kommentar:

Master-Seminar: *'Are you nuts?'* - Mental Health in Social and Medical Anthropology ? 'Are you nuts?!' is a common English expression of amazement, disconcertment or disagreement with individually or commonly perceived strange or abnormal behavior. Saying 'you lost it' might be even worse as it might mean that you would need psychiatric treatment. In Germany, people sometimes 'turn the wheel' („am Rad drehen“), 'lack some cups' („nicht alle Tassen im Schrank haben“) or need a screwdriver („eine Schraube locker haben“), while in Brazil you become a fruit („goiaba“) or were hit by something („pancada“). Other cultures offer different, nonverbal communication forms like possession, mediumship, or shamanism, to express and explain deviant behaviour or distress which might correspond to psychiatric categories of emotional, psychological, or mental distress. But as lines between idiom, meaning, and consequences are blurred, differences in perceiving and sanctioning abnormal behaviour might not only occur in between but even within given cultures. Being in line with concepts deriving from a hegemonial status and missionary practice of disciplines like biomedicine and psychiatry, in social and medical anthropology these phenomena are summarized by the term 'mental health', while at the same time questioning the underlying Cartesian concept of body-mind-division. Crucial is experience, its communication, interpretation and treatment, and thus to understand cultural meaning and social sanctions of perceived abnormal practice and discourse. The interdisciplinary field of Trans- or Crosscultural Psychiatry contributes to the description and understanding of different levels, categories, explanations, forms of communications, habits and treatments related to mental health in different cultures, but also regarding cultural processes of change and exchange in times of globalization, migration, and increasing escape, questioning old and postulating new diagnosis and treatment skills, and thus challenging existing health care systems. The seminar is directed towards students of the Master-Program Social Anthropology and will offer some insights into the interdisciplinary field of Trans/Cultural Psychiatry and Medical Anthropology. One aim is to establish and to intensify theoretical knowledge in Social Anthropology and to apply it to ethnographical data related to mental health. To achieve this, innovative teaching methods are applied to allow dynamic and experience-based discussions and learning processes. The view of social anthropology on emotional distress within different social contexts will be explored and discussed. Individuals who within any certain cultural frame dismiss social norms are everywhere perceived as deviant, sick, or crazy, and will experience certain healing rituals or other therapeutic treatments. The relationship of categories like 'normal' and 'anormal' in this context will be displayed and questioned, and examples will be introduced and discussed. Within this seminar, regulary and active participation is mandatory. Literature will have to be read and discussed, and a group presentation is to be performed, including a PowerPoint-Presentation or a summarizing paper. Literature, papers, and presentations will be placed within the BSCW-Server for up- and download. ? Date: Thursdays (04/20, 04/27, 05/04, 06/01, 06/22, 07/06, 07/13), 2-6 pm, at the IfE Language: English Contact: Helmar Kurz, M.A. (hkurz_01@wwu.de)

089079	Practices of Representation	

	MA 88; MA 88	

089080	Writing a Project Proposal MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, STU 105 (2.10)	*Basu, H.*

Modul 4

Übung

089078	"Are You Nuts?!" - Mental Health in Social & Medical Anthropology MA 88; MA 88 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 14-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 06.07.2017, Do 14-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 13.07.2017, Do 14-18, STU 105 (2.10) wöchentlich, 20.04.2017 - 04.05.2017, Do, STU 105 (2.10)	*Kurz, H.*

Kommentar:

Master-Seminar: *'Are you nuts?'* - Mental Health in Social and Medical Anthropology ? 'Are you nuts?!' is a common English expression of amazement, disconcertment or disagreement with individually or commonly perceived strange or abnormal behavior. Saying 'you lost it' might be even worse as it might mean that you would need psychiatric treatment. In Germany, people sometimes 'turn the wheel' („am Rad drehen“), 'lack some cups' („nicht alle Tassen im Schrank haben“) or need a screwdriver („eine Schraube locker haben“), while in Brazil you become a fruit („goiaba“) or were hit by something („pancada“). Other cultures offer different, nonverbal communication forms like possession, mediumship, or shamanism, to express and explain deviant behaviour or distress which might correspond to psychiatric categories of emotional, psychological, or mental distress. But as lines between idiom, meaning, and consequences are blurred, differences in perceiving and sanctioning abnormal behaviour might not only occur in between but even within given cultures. Being in line with concepts deriving from a hegemonial status and missionary practice of disciplines like biomedicine and psychiatry, in social and medical anthropology these phenomena are summarized by the term 'mental health', while at the same time questioning the underlying Cartesian concept of body-mind-division. Crucial is experience, its communication, interpretation and treatment, and thus to understand cultural meaning and social sanctions of perceived abnormal practice and discourse. The interdisciplinary field of Trans- or Crosscultural Psychiatry contributes to the description and understanding of different levels, categories, explanations, forms of communications, habits and treatments related to mental health in different cultures, but also regarding cultural processes of change and exchange in times of globalization, migration, and increasing escape, questioning old and postulating new diagnosis and treatment skills, and thus challenging existing health care systems. The seminar is directed towards students of the Master-Program Social Anthropology and will offer some insights into the interdisciplinary field of Trans/Cultural Psychiatry and Medical Anthropology. One aim is to establish and to intensify theoretical knowledge in Social Anthropology and to apply it to ethnographical data related to mental health. To achieve this, innovative teaching methods are applied to allow dynamic and experience-based discussions and learning processes. The view of social anthropology on emotional distress within different social contexts will be explored and discussed. Individuals who within any certain cultural frame dismiss social norms are everywhere perceived as deviant, sick, or crazy, and will experience certain healing rituals or other therapeutic treatments. The relationship of categories like 'normal' and 'anormal' in this context will be displayed and questioned, and examples will be introduced and discussed. Within this seminar, regulary and active participation is mandatory. Literature will have to be read and discussed, and a group presentation is to be performed, including a PowerPoint-Presentation or a summarizing paper. Literature, papers, and presentations will be placed within the BSCW-Server for up- and download. ? Date: Thursdays (04/20, 04/27, 05/04, 06/01, 06/22, 07/06, 07/13), 2-6 pm, at the IfE Language: English Contact: Helmar

Kurz, M.A. (hkurz_01@wwu.de)

089079	Practices of Representation MA 88; MA 88	

Seminar

089077	Psychiatry in Anthropology MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, STU 102 (2.4)	*Basu, H.*
Kommentar:		
Kommentar Mod 4 Translocal Relationships Course Name: Psychiatry in Anthropology Mon 16-18h Begin: 24. 04. 2017 ? This course introduces students to the anthropological engagement with madness, mental illness/mental health embedded in psychiatric discourses (Transcultural Psychiatry). What is cultural about illness? How did psychiatry become autonomous from religious interpretations in European history? And how was psychiatry institutionalized in colonial settings? After exploring these questions, we shall look at the encounters between religion and psychiatry in the context of contemporary globalized modernities and finally come to the problem of migration and mental illness. In addition to theoretical and ethnographic texts we will explore the topic through ethnographic films. Students interested in getting insights into a clinical setting of transcultural psychiatry may take part in an excursion to a psychiatric hospital in Berlin. ? Course requirements (6 CP, workload 180hrs): Completion of mandatory assignments for each session: 1) 2 summaries of texts 2) 1 interpretation of films by applying key concepts 3) 2 Team presentations 4) 2 Small group presentations 5) 1 Response paper 6) 1 resum? of class (presentation, feedback, discussion) ?		

089082	Regional Ethnographies of India MA 88; MA 88 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-16, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 10-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-16, STU 105 (2.10)	*Otten, T.*

089083	A Kinship of Bones: AIDS, Intimacy and Care in Rural KwaZulu-Natal MA 88; MA 88 wöchentlich, 04.05.2017 - 27.07.2017, Do, STU 105 (2.10)	*Henderson, P.*

Institutscolloquium

089060	Institutscolloquium MA 88 14-täglich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, STU 105 (2.10) 14-täglich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, STU 104 (2.1)	*Basu, H.*

Modul 5

Seminar

089080	Writing a Project Proposal MA 88; MA 88	*Basu, H.*

	wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, STU 105 (2.10)	

089081	Preparing for Fieldwork MA 88; MA 88 14-täglich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, STU 102 (2.4)	*Koch, J.*

Modul 6

088274	Kultur, Natur, Geschichte – Amazonische Perspektiven MA 88; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, - , Do, BA 022	*Windus, A.*

Kommentar:

Die Dichotomie von Natur und Kultur geh?rt zu einem der wirkm?chtigsten Paradigmen europ?ischer Geisteswissenschaften und pr?gt auch den historischen Blick auf vergangene Kulturen und Gesellschaften ma?geblich. Nicht nur der „Entwicklungsstand“ sozialer Gemeinschaften wurde lange Zeit anhand ihres „Zivilisationsgrades“ gemessen, wor?ber der nach wir vor gebr?uchliche Begriff der „Hochkultur“ noch immer Zeugnis ablegt. Auch das in dieser Opposition enthaltene Verst?ndnis, dass es sich bei dem Menschen grunds?tzlich um ein von Tieren und Pflanzen zu unterscheidendes, von seiner Umwelt getrenntes Wesen handelt, ist ein Kernelement europazentrierter Epistemologien und damit auch ein selbstverst?ndlicher Teil der Geschichtsschreibung. Anhand der Auseinandersetzung mit anthropologischen Texten von Claude L?vi-Strauss, Eduardo Viveiros de Castro und Philippe Descola, die alle zu den ethnischen Gruppen des Amazonasgebietes gearbeitet haben, wollen wir uns in dem Seminar mit Ans?tzen besch?ftigen, die die G?ltigkeit des Kultur-Natur-Paradigmas infrage stellen. Diskutiert werden sollen diese vor dem Hintergrund der Frage, inwieweit diese auch zu einer differenzierteren Sicht auf die Geschichte Lateinamerikas beitragen k?nnen.

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen von Mo - Fr 30.1-10.2.17 und 3.4-13.4.17 von 10 - 12 Uhr im Sekretariat (Raum 123) aus.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Brigitta Hauser-Sch?ublin: Von der Natur in der Kultur und der Kultur in der Natur. Eine kritische Reflexion dieses Begriffspaares. In: Rolf Wilhelm Brednich; Annette Schneider; Ute Werner (Hrsg.): Natur – Kultur. Volkskundliche Perspektiven auf Mensch und Umwelt. M?nster u.a. 2001, S. 11-20. Eduardo Viveiros de Castro: Cosmological deixis and Amerindian perspectivism. Journal of the Royal Anthropological Institute 4.3 (1998): 469–488. DOI: 10.2307/3034157

Seminar

089082	Regional Ethnographies of India MA 88; MA 88 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-16, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 10-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-16, STU 105 (2.10)	*Otten, T.*

089083	A Kinship of Bones: AIDS, Intimacy and Care in Rural KwaZulu-Natal MA 88; MA 88 wöchentlich, 04.05.2017 - 27.07.2017, Do, STU 105 (2.10)	*Henderson, P.*

Promotionsstudium

089084	Master- and PhD-Colloquium wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, STU 102 (2.4)	*Basu, H.*

Interdisziplinäre Zypern-Studien

089120	BeitrÃ¤ge zur Kulturgeschichte Zyperns, Teil 6 Termin s. Aushang, - , -	*Rogge, S.*
Kommentar:		
Ort und Zeit: s. Aushang Verschiedene Referenten		

088172	Das antike Zypern - Drehscheibe im Ã¶stlichen Mittelmeerraum BA L2; BA B2; BA LH; BA 82; BA BH; MA 88; MA 88; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 12-14, F 030 wöchentlich, - , Blockterm. wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 040	*Funke, P.*
Kommentar:		
Die ?bung ist als eine Einf?hrung in die Geschichte des antiken Zyperns vom 2. Jtsd. v. Chr. bis in die Sp?tantike konzipiert. Sie dient als Vorbereitung f?r eine Exkursion, die f?r den September 2017 geplant ist. Die regelm??ige Teilnahme an der ?bung ist unabdingbare Voraussetzung f?r eine Teilnahme an der Exkursion. Der Besuch der Veranstaltung steht prinzipiell auch Studierenden offen, die nicht an der Exkursion teilnehmen m?chten; Exkursionsteilnehmer haben im Falle einer ?berbuchung der Lehrveranstaltung aber Vorrang. Sollten mehr Anmeldungen f?r die Exkursion eingehen als Pl?tze vorhanden sind, wird ein Auswahlverfahren durchgef?hrt. Details werden in der ersten Sitzung gekl?rt.		

088178	Exkursion: Das antike Zypern - Drehscheibe im Ã¶stlichen Mittelmeerraum	*Funke, P.*
Bemerkung:		
Die Teilnahme an der Exkursion, die im September 2017 stattfinden wird (genauer Termin wird in der Vorbesprechung am 24.04.2017 bekanntgegeben) ist nur in Verbindung mit der Teilnahme an der ?bung m?glich.		

Interdisziplinäre Mittelalterstudien (IMAS)

Modul 1 - Kernmodul: Methoden und Kompetenzen der mediävistischen Text- und Kulturwissenschaft (M1)

	MA 88; MA 88; A2; MA 88; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Enenkel, K.*
Kommentar:		
Die Pal?ographie geh?rt zum unentbehrlichen Grundlagenwissen f?r u.a. Historiker, Philologen, Philosophen und Theologen. Sie verschafft Zugang zu dem umfangreichen Text-, Quellen- und Archivmaterial, das noch nicht durch moderne Texteditionen erschlossen wurde. Ziel der Lehrveranstaltung ist, die Teilnehmer durch eine intensive Besch?ftigung mit ausgew?hlten Textbeispielen mit den Eigenheiten der verschiedenen „gotischen“ Schriftarten, mit dem System und den aktuellen Formen der Abk?rzungen, mit charakteristischen ?berlieferungsproblemen sowie mit sonstigen grundlegenden Begriffen der pal?ographischen		

Wissenschaft vertraut zu machen. Kopien der ausgew?hlten Textvorlagen werden in der Veranstaltung gestellt. **?**

Bemerkung:

Sprechstunde nach Vereinbarung und nach den Veranstaltungen

Literatur:

B. Bischoff, *Pal?ographie des r?mischen Altertums und des abendl?ndischen Mittelalters*, Berlin 1986 (Grundlagen der Germanistik, 24), 2 Aufl.; A. Derolez, *The Paleography of Gothic Manuscript Books, from the Twelfth to the early Sixteenth Century*, Cambridge, 2003 (Cambridge Studies in Paleography and Codicology, 9); Ernst Crous/ Joachim Kirchner, *Die gotischen Schriftarten*, Braunschweig 1970.

088512	Der neulateinische Humanismus in Italien (bis 1520) A1; LS; MA 88; MA 88; MA 88; A2; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BO 304	*Peters, C.*

Kommentar:

? Im Italien des 14. und 15. Jahrhunderts wurden Weichen gestellt, die die Geschichte Europas durch die gesamte Fr?he Neuzeit und bis heute gepr?gt haben, politisch, wirtschaftlich, wissenschaftlich – und kulturell: Enorme Fortschritte im Handel, im Finanzwesen und der Technologie gingen einher mit der selbstbewussten Aneignung einer als der vergangenen Epoche ?berlegenen Antike. Der Humanismus begann als gelehrte Bewegung mit Protagonisten wie Francesco Petrarca (1304–1374) oder Giovanni Boccaccio (1313–1375) und wurde von einer intellektuellen Avantgarde und Interessenvertretung eines Berufsstandes schnell zu einer Str?mung, die den literarischen und k?nstlerischen Geschmack einer ganzen Epoche bestimmte und ihre Wirkst?tten, allen voran Florenz, zu internationalen kulturellen Leuchtt?rmen machte. Humanisten, oft selbst politisch aktiv, erschlossen die antike lateinische (und sp?ter auch griechische Literatur) und brachten bedeutende Werke in der Rhetorik, der Geschichtsschreibung, der politischen Theorie und Philosophie hervor, verhalfen aber auch der lateinischen Dichtung zu einer neuen Bl?tezeit. Die Vorlesung stellt Schl?sselautoren und -texte der Epoche vor und beleuchtet ihre Entstehungsbedingungen. Dabei sollen Kontinuit?ten aus dem Mittelalter ebenso wenig au?er Acht gelassen werden wie die Wirkm?chtigkeit der humanistischen Antikenverehrung bis in unsere Zeit hinein. ? **?** ? ?

Bemerkung:

Sprechstunden nach Vereinbarung u. nach den Veranstaltungen

Literatur:

Hans Baron, *B?rgersinn und Humanismus im Florenz der Renaissance*, Berlin 1992; Eugenio Garin, *Der italienische Humanismus*, Bern 1947; James Hankins, *Renaissance Civic Humanism. Reappraisals and Reflections*, Ideas in Context 57, Cambridge/New York, 2003; John M. Najemy, *A History of Florence. 1200-1575*, Chichester ^{2}2008; Ronald G. Witt, *In the Footsteps of the Ancients*, Leiden 2000 **?**

088515	Seminar/LektÃ¼reÃ¼bung: 'Rapularius', 'Asinarius' und andere lateinische ‚MÃ¤rchen' des Mittelalters LS; MA 88; MA 88; MA 88; A2; BA 82; BA B2; BA L2; A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BO 304	*Selent, C.*

Kommentar:

In die Sammlung der Kinder- und Hausm?rchen der Br?der Grimm fanden zwei M?rchen Eingang, die, in etwas anderer Form, bereits im Mittelalter als lateinische Versdichtungen vorlagen. Der *Rapularius*, aus dem ‚Das R?bchen' wurde, und der *Asinarius*, sp?ter als ‚Das Eselein' bekannt, stehen im Mittelpunkt des Kurses. Textgrundlage f?r die Lekt?re sind sowohl die Editionen als auch (soweit m?glich) ?berlieferte Handschriften. Neben den beiden genannten Texten werden weitere

mittelalterliche literarische ‚Spuren' bekannter M?rchen verfolgt. Die M?rchenforschung, ein weiterer Schwerpunkt des Kurses, dient dar?ber hinaus zur literatur- und mentalit?tsgeschichtlichen Kontextualisierung der Dichtungen.

Bemerkung:

Sprechstunde nach Vereinbarung und nach den Veranstaltungen

Literatur:

? Arbeitstext: *Asinarius und Rapularius*, hg. v. Karl Langosch, Heidelberg 1929. *Waltharius, Ruodlieb, M?rchenepen. Lateinische Epik des Mittelalters mit deutschen Versen*, hg. u. ?bertr. v. Karl Langosch, Darmstadt 1956[1]/1960[2], S. 308-331 und 333-357. [Sammlung mittelalterlicher Texte 10] Karl Langosch, Artikel *Asinarius*, in: *Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon*, begr?ndet v. Wolfgang Stammler u. fortgef?hrt v. Karl Langosch, hg. v. Kurt Ruh u.a., Bd. 1, 1978[2] [ND 2010], Sp. 509-510. Franz Josef Worstbrock, Artikel *Rapularius*, in: *Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon*, begr?ndet v. Wolfgang Stammler u. fortgef?hrt v. Karl Langosch, hg. v. Kurt Ruh u.a., Bd. 7, 1989[2] [ND 2010], Sp. 1000-1002. Jan M. Ziolkowski, *Fairy Tales from Before Fairy Tales: The Medieval Latin Past of Wonderful Lies*, University of Michigan Press, Ann Arbor 2008. ?

088511	Seminar/LektÃ¼reÃ¼bung: 'ex septentrione lux' - Skandinavien in der mittel- und neulateinischen Literatur MA 88; ME E3; A1; MA 88; MA 88; A2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BO 304	*Peters, C.*

Kommentar:

? Die Weltregion von Island bis zum Baltikum ist eine der faszinierendsten Nischen der lateinischen Literaturgeschichte. Im fr?hen Mittelalter fern, fremd und bedrohlich konnte Skandinavien dennoch nicht von einer christlichen Kultur, die alle V?lker zum Teil ihrer Heilsgemeinschaft machen musste, ignoriert werden und so ging die Erschlie?ung der Region einher mit allerlei Abenteuergeschichten, Konfrontation mit dem Anderen und Projektion von Fantastischem bei gleichzeitigem kulturellem Austausch an den Schnittfl?chen (z. B. zwischen dem Reich und D?nemark). Seinen Niederschlag findet das in lateinischen Heiligenviten ebenso wie in Geschichten der d?nischen K?nige. Als mit dem Beginn der fr?hen Neuzeit die K?nigreiche des Nordens? immer st?rker auf eine Machtstellung eigenen Rechts im Zusammenspiel der europ?ischen M?chte dr?ngten, versuchten sie auch, ?ber die Produktion lateinischer Literatur und Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs des Kontinents die Begegnung auf Augenh?he zu unterstreichen. Die Besch?ftigung mit lateinischen Texten ?ber und aus Skandinavien in Mittelalter und Fr?her Neuzeit aus allen Gattungen gibt einen spannenden Einblick sowohl in den Umgang mit den Kulturen des Nordens als auch in den Prozess der Aneignung von Fremdem in der europ?ischen Vormoderne. Die Texte zur Veranstaltung werden gestellt (nur f?r Teilnehmer aus nicht-latinistischen Studieng?ngen), je nach Verf?gbarkeit mit deutscher ?bersetzung. Solide Lateinkenntnisse werden dennoch dringend empfohlen. ?

Literatur:

Apotheose des Nordens, hg. v. Stefan Bauhaus/Bernd Roling/Bernhard Schirg, Berlin 2017; Sten Lindroth, *Svensk L?rdomshistoria*, 4 Bde., Stockholm 1975–1981; *A History of Nordic Neo-Latin Literature*, hg. v. Minna Skafte Jensen, Odense 1995.

088510	Seminar: Jesuitendramen: pÃ¤dagogisches Werkzeug oder groÃŸes Theater? MA 88; A1; MA 88; MA 88; A2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BO 304	*Peters, C.*

Kommentar:

Die 1534 von Ignatius von Loyola ins Leben gerufene Gesellschaft Jesu (*Societas Jesu*/SJ) ist nicht nur die erfolgreichste Neugr?ndung eines Ordens in der Fr?hen Neuzeit – so erfolgreich, dass sich zahlreiche dunkle Legenden und Verschw?rungstheorien um ihren Einfluss in der Weltgeschichte ranken – sondern auch der einflussreichste Bildungstr?ger einer ganzen Epoche gewesen. Viele

Millionen Sch?ler besuchten bis zur Aufhebung des Ordens 1773 die fortschrittlichen und gut ausgestatteten Schulen des Ordens – und trugen damit der ?berschneidung von Interessen der st?dtischen Bev?lkerung nach hochwertiger und kostenloser Bildung ihrer Kinder einerseits und den gegenreformatorischen Bestrebungen der katholischen Kirche andererseits, Rechnung. Eines der wichtigsten didaktischen Instrumente der Jesuitenkollegien waren die regelm??ig und zu einer Vielzahl von Gelegenheiten aufgef?hrten lateinischen Theaterst?cke, die Lehrer und Sch?ler gemeinsam zu diesem Zweck anfertigten und inszenierten. Die Schulen gaben damit eine Leistungsschau und einen ?ffentlichen Nachweis ihrer Kompetenz ab und die st?dtische ?ffentlichkeit konnte sich vom Bildungserfolg der den Jesuiten anvertrauten Kinder ?berzeugen. In der Lehrveranstaltung sollen schwerpunktm??ig Dramen des 1588 gegr?ndeten M?nsteraner Jesuitenkollegiums gelesen und gemeinsam mit dramentheoretischen und p?dagogischen Texten der Jesuiten auf die Medialit?t jesuitischer und vormoderner Erziehung und Bildung allgemein gepr?ft werden. Die Texte werden in ?bersetzung gestellt, dennoch sind solide Lateinkenntnisse angeraten. Die Veranstaltung kann von Studierenden des **Master of Education** f?r das Modul **TEB** und von Studierenden des **Master of Arts EW** f?r das Modul **MB2** besucht werden. Pr?fungsleistung gem?? Studienordnung nach Vereinbarung.

Literatur:

Vincent Duminuco S.J., *The Jesuit Ratio Studiorum: 400th Anniversary Perspectives*, Fordham 2000; *The Jesuit Ratio Studiorum of 1599*, transl. into English, with an Introduction and Explanatory Notes by Allan P. Farrell, S.J., Washington D.C. 1970; Judi Loach, “Revolutionary Pedagogues? How Jesuits Used Education to Change Society”, in: *The Jesuits* II, hg. v. John W, O’Malley u.a., Toronto u.a. 2006, 66–85; Peter S. Mack, “Neo-Latin and Renaissance Schools”, in: Ford, Philip u.a. (Hrsgg.): *Brill’s Encyclopaedia of the Neo-Latin World*. Bd. 1: Macropaedia, Leiden/Boston 2014, 55–61; Sieglind Stork, *Das Theater der Jesuiten in M?nster*. 1588–1773, M?nster 2013; Jonathan Wright, *God's Soldiers: Adventure, Politics, Intrigue, and Power - A History of the Jesuits*, New York u.a. 2005.

088514	Seminar/LektÃ¼reÃ¼bung: Texte zur 'vita monastica' (14.-16.Jh.) MA 88; A1; MA 88; MA 88; A2; BA L2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 04.08.2017, -, BO 304	*Enenkel, K.*

Kommentar:

? Im Mittelalter war die *vita monastica* die Lebensform der Intellektuellen par excellence. Die Reflexion ?ber die „richtige“ Lebensform erh?lt in Zeiten des Umbruchs eine neue Qualit?t, besonders im 14. Jahrhundert, in dem neue Intellektuelle die B?hne betreten und sich in ihrer Existenz legitimieren, und im 16. Jahrhundert, als die Reformation die *vita monastica* bedrohte und in den protestantischen Gebieten Europas die meisten Kl?ster geschlossen wurden. Die Lehrveranstaltung ist der Lekt?re zweier bedeutender Texte gewidmet, eines Prosatraktates und eines langen strophischen Gedichtes (nach dem *Stabat-Mater*-Schema): Francesco Petrarcas (1304-1374) *De vita solitaria* und Cornelius Musius‘ *Solitudo laudata* (1566). Musius‘ Gedicht wurde in jenem Jahr verfasst, in dem in den Niederlanden im Zuge des Bildersturms zahlreiche Kl?ster gepl?ndert wurden. Das Gedicht ist zugleich eine Anklage gegen die Reformation. Petrarcas Schrift, die in der Klosterlandschaft des 14. und 15. Jh. in ganz Europa verbreitet war, bek?mpft die neuen st?dtischen Intellektuellen, von denen sie sich absetzt und denen sie die “heilige Einsamkeit” au?erhalb der Stadt gegen?berstellt. Die *sacra solitudo* entpuppt sich in Petrarcas Schrift als der ideale Ort nicht nur des M?nchs und Einsiedlers, sondern des modernen Philosophen und humanistischen Intellektuellen. ? ? ? **? ?**

Seminar zur lateinischen Literatur

088511	Seminar/LektÃ¼reÃ¼bung: 'ex septentrione lux' - Skandinavien in der mittel- und neulateinischen Literatur MA 88; ME E3; A1; MA 88; MA 88; A2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BO 304	*Peters, C.*

Kommentar:

? Die Weltregion von Island bis zum Baltikum ist eine der faszinierendsten Nischen der lateinischen Literaturgeschichte. Im fr?hen Mittelalter fern, fremd und bedrohlich konnte Skandinavien dennoch nicht von einer christlichen Kultur, die alle V?lker zum Teil ihrer Heilsgemeinschaft machen musste, ignoriert werden und so ging die Erschlie?ung der Region einher mit allerlei Abenteuergeschichten, Konfrontation mit dem Anderen und Projektion von Fantastischem bei gleichzeitigem kulturellem Austausch an den Schnittfl?chen (z. B. zwischen dem Reich und D?nemark). Seinen Niederschlag findet das in lateinischen Heiligenviten ebenso wie in Geschichten der d?nischen K?nige. Als mit dem Beginn der fr?hen Neuzeit die K?nigreiche des Nordens? immer st?rker auf eine Machtstellung eigenen Rechts im Zusammenspiel der europ?ischen M?chte dr?ngten, versuchten sie auch, ?ber die Produktion lateinischer Literatur und Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs des Kontinents die Begegnung auf Augenh?he zu unterstreichen. Die Besch?ftigung mit lateinischen Texten ?ber und aus Skandinavien in Mittelalter und Fr?her Neuzeit aus allen Gattungen gibt einen spannenden Einblick sowohl in den Umgang mit den Kulturen des Nordens als auch in den Prozess der Aneignung von Fremdem in der europ?ischen Vormoderne. Die Texte zur Veranstaltung werden gestellt (nur f?r Teilnehmer aus nicht-latinistischen Studieng?ngen), je nach Verf?gbarkeit mit deutscher ?bersetzung. Solide Lateinkenntnisse werden dennoch dringend empfohlen. ?

Literatur:

Apotheose des Nordens, hg. v. Stefan Bauhaus/Bernd Roling/Bernhard Schirg, Berlin 2017; Sten Lindroth, *Svensk L?rdomshistoria*, 4 Bde., Stockholm 1975–1981; *A History of Nordic Neo-Latin Literature*, hg. v. Minna Skafte Jensen, Odense 1995.

088510	Seminar: Jesuitendramen: pÃ¤dagogisches Werkzeug oder groÃŸes Theater? MA 88; A1; MA 88; MA 88; A2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BO 304	*Peters, C.*

Kommentar:

Die 1534 von Ignatius von Loyola ins Leben gerufene Gesellschaft Jesu (*Societas Jesu*/SJ) ist nicht nur die erfolgreichste Neugr?ndung eines Ordens in der Fr?hen Neuzeit – so erfolgreich, dass sich zahlreiche dunkle Legenden und Verschw?rungstheorien um ihren Einfluss in der Weltgeschichte ranken – sondern auch der einflussreichste Bildungstr?ger einer ganzen Epoche gewesen. Viele Millionen Sch?ler besuchten bis zur Aufhebung des Ordens 1773 die fortschrittlichen und gut ausgestatteten Schulen des Ordens – und trugen damit der ?berschneidung von Interessen der st?dtischen Bev?lkerung nach hochwertiger und kostenloser Bildung ihrer Kinder einerseits und den gegenreformatorischen Bestrebungen der katholischen Kirche andererseits, Rechnung. Eines der wichtigsten didaktischen Instrumente der Jesuitenkollegien waren die regelm??ig und zu einer Vielzahl von Gelegenheiten aufgef?hrten lateinischen Theaterst?cke, die Lehrer und Sch?ler gemeinsam zu diesem Zweck anfertigten und inszenierten. Die Schulen gaben damit eine Leistungsschau und einen ?ffentlichen Nachweis ihrer Kompetenz ab und die st?dtische ?ffentlichkeit konnte sich vom Bildungserfolg der den Jesuiten anvertrauten Kinder ?berzeugen. In der Lehrveranstaltung sollen schwerpunktm??ig Dramen des 1588 gegr?ndeten M?nsteraner Jesuitenkollegiums gelesen und gemeinsam mit dramentheoretischen und p?dagogischen Texten der Jesuiten auf die Medialit?t jesuitischer und vormoderner Erziehung und Bildung allgemein gepr?ft werden. Die Texte werden in ?bersetzung gestellt, dennoch sind solide Lateinkenntnisse angeraten. Die Veranstaltung kann von Studierenden des **Master of Education** f?r das Modul **TEB** und von Studierenden des **Master of Arts EW** f?r das Modul **MB2** besucht werden. Pr?fungsleistung gem?? Studienordnung nach Vereinbarung.

Literatur:

Vincent Duminuco S.J., *The Jesuit Ratio Studiorum: 400th Anniversary Perspectives*, Fordham 2000; *The Jesuit Ratio Studiorum of 1599*, transl. into English, with an Introduction and Explanatory Notes by Allan P. Farrell, S.J., Washington D.C. 1970; Judi Loach, “Revolutionary Pedagogues? How Jesuits Used Education to Change Society”, in: *The Jesuits* II, hg. v. John W, O’Malley u.a., Toronto u.a. 2006, 66–85; Peter S. Mack, “Neo-Latin and Renaissance Schools”, in: Ford, Philip u.a. (Hrsgg.):

Brill's Encyclopaedia of the Neo-Latin World. Bd. 1: Macropaedia, Leiden/Boston 2014, 55–61; Sieglind Stork, *Das Theater der Jesuiten in M?nster*. 1588–1773, M?nster 2013; Jonathan Wright, *God's Soldiers: Adventure, Politics, Intrigue, and Power - A History of the Jesuits*, New York u.a. 2005.

088514	Seminar/LektÃ¼reÃ¼bung: Texte zur 'vita monastica' (14.-16.Jh.) MA 88; A1; MA 88; MA 88; A2; BA L2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 04.08.2017, -, BO 304	*Enenkel, K.*

Kommentar:

? Im Mittelalter war die *vita monastica* die Lebensform der Intellektuellen par excellence. Die Reflexion ?ber die „richtige" Lebensform erh?lt in Zeiten des Umbruchs eine neue Qualit?t, besonders im 14. Jahrhundert, in dem neue Intellektuelle die B?hne betreten und sich in ihrer Existenz legitimieren, und im 16. Jahrhundert, als die Reformation die *vita monastica* bedrohte und in den protestantischen Gebieten Europas die meisten Kl?ster geschlossen wurden. Die Lehrveranstaltung ist der Lekt?re zweier bedeutender Texte gewidmet, eines Prosatraktates und eines langen strophischen Gedichtes (nach dem *Stabat-Mater*-Schema): Francesco Petrarcas (1304-1374) *De vita solitaria* und Cornelius Musius' *Solitudo laudata* (1566). Musius' Gedicht wurde in jenem Jahr verfasst, in dem in den Niederlanden im Zuge des Bildersturms zahlreiche Kl?ster gepl?ndert wurden. Das Gedicht ist zugleich eine Anklage gegen die Reformation. Petrarcas Schrift, die in der Klosterlandschaft des 14. und 15. Jh. in ganz Europa verbreitet war, bek?mpft die neuen st?dtischen Intellektuellen, von denen sie sich absetzt und denen sie die "heilige Einsamkeit" au?erhalb der Stadt gegen?berstellt. Die *sacra solitudo* entpuppt sich in Petrarcas Schrift als der ideale Ort nicht nur des M?nchs und Einsiedlers, sondern des modernen Philosophen und humanistischen Intellektuellen. ? ? ? **? ?**

Tutorium zur lateinischen Literatur

Übung zu Paläographie/Kodikologie/Editorik

088532	Vom Manuskript zum Druck: PalÃ¤ographie, Textkritik und neue Medien im Dienst des Editors BA L2; BA 52; BA L2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 4	*Toma, P.*

Kommentar:

Schriftliche Aufzeichnungen waren schon immer wichtige Quellen der Byzantinistik. Der Historiker greift wenn möglich auf kritische Editionen eines Textes zurück, die das Resultat eines zeitaufwendigen, wissenschaftlichen Editionsverfahrens sind. Dieses Editionsverfahren soll in der Veranstaltung vermittelt werden. Inhalt: Lokalisierung der den Text überliefernden Manuskripte und Beschaffung bzw. Bearbeitung damit zusammenhängender Informationen; elementare paläographische Kenntnisse; Kollation, kritische Bearbeitung des überlieferten Textes und Erstellung des kritischen Apparats; Erstellung eines Quellenapparats mit der Hilfe von Lexika und neuen Medien; Schaffung einer elektronischen Datei mit LaTeX.

Literatur:

Literatur: H.G. Beck, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich, München, 1959; E. Mioni, Introduzione alla Paleografia Greca, Padova, 1973; D. Harlfinger, Griechische Kodikologie und Textüberlieferung, Darmstadt, 1980; M.L. West, Textual criticism and editorial technique applicable to Greek and Latin texts, Stuttgart, 1973; Thesaurus Linguae Graecae (http://stephanus.tlg.uci.edu); J. Schlosser, Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit LATEX, Heidelberg [u.a.], 5. überarb. Auflage 2014.

088253	EinfÃ¼hrung in die PalÃ¤ographie der FrÃ¼hen Neuzeit BA L2; BA B2; MA 88	*Haug, T.*

	wöchentlich, - , Di, F 042	

Kommentar:

Wer eine wissenschaftliche Abschlussarbeit im Fach Geschichte vorbereitet, sollte sich nicht nur in die vorhandene Literatur zum gew?hlten Thema einlesen, sondern auch nach geeignetem Quellenmaterial suchen. Dieses wird oft nicht fein s?uberlich ediert zwischen zwei Buchdeckeln zu finden sein. Oftmals erweist sich der Gang ins Archiv als unerl?sslich. Hier stellt sich insbesondere bei der Lekt?re handschriftlicher Quellen aus dem deutschen Sprachraum das Problem, dass diese oft nicht nur in einer uns bisweilen fremd anmutenden ?barocken? Sprache sondern auch in „altdeutschen“ Schriftarten verfasst sind, die ohne pal?ographische Vorkenntnisse zumeist nur mit Schwierigkeiten und ?rgerlichem Zeitverlust „entziffert“ werden k?nnen. In der ?bung soll daher vor allem anhand der Arbeit an ausgew?hlten handschriftlichen Quellenbeispielen von verschiedenen sich steigernden Schwierigkeitsgraden die pal?ographischen Grundlagen f?r das Arbeiten mit handschriftlichen deutschsprachigen Quellen vermittelt und entsprechende Lesefertigkeiten einge?bt werden. Schwerpunkt der ?bung wird vor allem die deutsche Kurrent- und Kanzleischrift des 17. und 18. Jahrhunderts sein. Allerdings sollen auch Quellen aus dem fr?hen 19. Jahrhundert mit einbezogen werden. Voraussetzungen f?r eine erfolgreiche Teilnahme sind regelm??igen Anwesenheit und Mitarbeit sowie die Bereitschaft zur sorgf?ltigen Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. Lernmaterialien und Quellenbeispiele werden per Learnweb zur Verf?gung gestellt.

Vorlesung zu Kernfragen der mediävistischen Text- und Kulturwissenschaft

Modul 2 - Aufbaumodul A: Literaturen des Mittelalters I (M2)

	MA 88; MA 88; A2; MA 88; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Enenkel, K.*

Kommentar:

Die Pal?ographie geh?rt zum unentbehrlichen Grundlagenwissen f?r u.a. Historiker, Philologen, Philosophen und Theologen. Sie verschafft Zugang zu dem umfangreichen Text-, Quellen- und Archivmaterial, das noch nicht durch moderne Texteditionen erschlossen wurde. Ziel der Lehrveranstaltung ist, die Teilnehmer durch eine intensive Besch?ftigung mit ausgew?hlten Textbeispielen mit den Eigenheiten der verschiedenen „gotischen“ Schriftarten, mit dem System und den aktuellen Formen der Abk?rzungen, mit charakteristischen ?berlieferungsproblemen sowie mit sonstigen grundlegenden Begriffen der pal?ographischen Wissenschaft vertraut zu machen. Kopien der ausgew?hlten Textvorlagen werden in der Veranstaltung gestellt. **?**

Bemerkung:

Sprechstunde nach Vereinbarung und nach den Veranstaltungen

Literatur:

B. Bischoff, *Pal?ographie des r?mischen Altertums und des abendl?ndischen Mittelalters*, Berlin 1986 (Grundlagen der Germanistik, 24), 2 Aufl.; A. Derolez, *The Paleography of Gothic Manuscript Books, from the Twelfth to the early Sixteenth Century*, Cambridge, 2003 (Cambridge Studies in Paleography and Codicology, 9); Ernst Crous/ Joachim Kirchner, *Die gotischen Schriftarten*, Braunschweig 1970.

088512	Der neulateinische Humanismus in Italien (bis 1520) A1; LS; MA 88; MA 88; MA 88; A2; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BO 304	*Peters, C.*

Kommentar:

? Im Italien des 14. und 15. Jahrhunderts wurden Weichen gestellt, die die Geschichte Europas durch die gesamte Fr?he Neuzeit und bis heute gepr?gt haben, politisch, wirtschaftlich, wissenschaftlich – und kulturell: Enorme Fortschritte im Handel, im Finanzwesen und der Technologie gingen einher mit der selbstbewussten Aneignung einer als der vergangenen Epoche ?berlegenen Antike. Der Humanismus begann als gelehrte Bewegung mit Protagonisten wie Francesco Petrarca (1304–1374) oder Giovanni Boccaccio (1313–1375) und wurde von einer intellektuellen Avantgarde und Interessenvertretung eines Berufsstandes schnell zu einer Str?mung, die den literarischen und k?nstlerischen Geschmack einer ganzen Epoche bestimmte und ihre Wirkst?tten, allen voran Florenz, zu internationalen kulturellen Leuchtt?rmen machte. Humanisten, oft selbst politisch aktiv, erschlossen die antike lateinische (und sp?ter auch griechische Literatur) und brachten bedeutende Werke in der Rhetorik, der Geschichtsschreibung, der politischen Theorie und Philosophie hervor, verhalfen aber auch der lateinischen Dichtung zu einer neuen Bl?tezeit. Die Vorlesung stellt Schl?sselautoren und -texte der Epoche vor und beleuchtet ihre Entstehungsbedingungen. Dabei sollen Kontinuit?ten aus dem Mittelalter ebenso wenig au?er Acht gelassen werden wie die Wirkm?chtigkeit der humanistischen Antikenverehrung bis in unsere Zeit hinein. ? **?** ? ?

Bemerkung:

Sprechstunden nach Vereinbarung u. nach den Veranstaltungen

Literatur:

Hans Baron, *B?rgersinn und Humanismus im Florenz der Renaissance*, Berlin 1992; Eugenio Garin, *Der italienische Humanismus*, Bern 1947; James Hankins, *Renaissance Civic Humanism. Reappraisals and Reflections*, Ideas in Context 57, Cambridge/New York, 2003; John M. Najemy, *A History of Florence. 1200-1575*, Chichester ^{2}2008; Ronald G. Witt, *In the Footsteps of the Ancients*, Leiden 2000 **?**

088515	Seminar/LektÃ¼reÃ¼bung: 'Rapularius', 'Asinarius' und andere lateinische ‚MÃ¤rchen' des Mittelalters LS; MA 88; MA 88; MA 88; A2; BA 82; BA B2; BA L2; A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BO 304	*Selent, C.*

Kommentar:

In die Sammlung der Kinder- und Hausm?rchen der Br?der Grimm fanden zwei M?rchen Eingang, die, in etwas anderer Form, bereits im Mittelalter als lateinische Versdichtungen vorlagen. Der *Rapularius*, aus dem ‚Das R?bchen' wurde, und der *Asinarius*, sp?ter als ‚Das Eselein' bekannt, stehen im Mittelpunkt des Kurses. Textgrundlage f?r die Lekt?re sind sowohl die Editionen als auch (soweit m?glich) ?berlieferte Handschriften. Neben den beiden genannten Texten werden weitere mittelalterliche literarische ‚Spuren' bekannter M?rchen verfolgt. Die M?rchenforschung, ein weiterer Schwerpunkt des Kurses, dient dar?ber hinaus zur literatur- und mentalit?tsgeschichtlichen Kontextualisierung der Dichtungen.

Bemerkung:

Sprechstunde nach Vereinbarung und nach den Veranstaltungen

Literatur:

? Arbeitstext: *Asinarius und Rapularius*, hg. v. Karl Langosch, Heidelberg 1929. *Waltharius, Ruodlieb, M?rchenepen. Lateinische Epik des Mittelalters mit deutschen Versen*, hg. u. ?bertr. v. Karl Langosch, Darmstadt 1956^{1}/1960^{2}, S. 308-331 und 333-357. [Sammlung mittelalterlicher Texte 10] Karl Langosch, Artikel *Asinarius*, in: *Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon*, begr?ndet v. Wolfgang Stammler u. fortgef?hrt v. Karl Langosch, hg. v. Kurt Ruh u.a., Bd. 1, 1978^{2} [ND 2010], Sp. 509-510. Franz Josef Worstbrock, Artikel *Rapularius*, in: *Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon*, begr?ndet v. Wolfgang Stammler u. fortgef?hrt v. Karl Langosch, hg. v. Kurt Ruh u.a., Bd. 7, 1989^{2} [ND 2010], Sp. 1000-1002. Jan M. Ziolkowski, *Fairy Tales from Before Fairy Tales: The Medieval Latin Past of Wonderful Lies*, University of Michigan Press, Ann Arbor 2008. ?

088511	Seminar/LektÃ¼reÃ¼bung: 'ex septentrione lux' - Skandinavien in der mittel- und neulateinischen Literatur MA 88; ME E3; A1; MA 88; MA 88; A2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BO 304	*Peters, C.*

Kommentar:

? Die Weltregion von Island bis zum Baltikum ist eine der faszinierendsten Nischen der lateinischen Literaturgeschichte. Im fr?hen Mittelalter fern, fremd und bedrohlich konnte Skandinavien dennoch nicht von einer christlichen Kultur, die alle V?lker zum Teil ihrer Heilsgemeinschaft machen musste, ignoriert werden und so ging die Erschlie?ung der Region einher mit allerlei Abenteuergeschichten, Konfrontation mit dem Anderen und Projektion von Fantastischem bei gleichzeitigem kulturellem Austausch an den Schnittfl?chen (z. B. zwischen dem Reich und D?nemark). Seinen Niederschlag findet das in lateinischen Heiligenviten ebenso wie in Geschichten der d?nischen K?nige. Als mit dem Beginn der fr?hen Neuzeit die K?nigreiche des Nordens? immer st?rker auf eine Machtstellung eigenen Rechts im Zusammenspiel der europ?ischen M?chte dr?ngten, versuchten sie auch, ?ber die Produktion lateinischer Literatur und Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs des Kontinents die Begegnung auf Augenh?he zu unterstreichen. Die Besch?ftigung mit lateinischen Texten ?ber und aus Skandinavien in Mittelalter und Fr?her Neuzeit aus allen Gattungen gibt einen spannenden Einblick sowohl in den Umgang mit den Kulturen des Nordens als auch in den Prozess der Aneignung von Fremdem in der europ?ischen Vormoderne. Die Texte zur Veranstaltung werden gestellt (nur f?r Teilnehmer aus nicht-latinistischen Studieng?ngen), je nach Verf?gbarkeit mit deutscher ?bersetzung. Solide Lateinkenntnisse werden dennoch dringend empfohlen. ?

Literatur:

Apotheose des Nordens, hg. v. Stefan Bauhaus/Bernd Roling/Bernhard Schirg, Berlin 2017; Sten Lindroth, *Svensk L?rdomshistoria*, 4 Bde., Stockholm 1975–1981; *A History of Nordic Neo-Latin Literature*, hg. v. Minna Skafte Jensen, Odense 1995.

088510	Seminar: Jesuitendramen: pÃ¤dagogisches Werkzeug oder groÃŸes Theater? MA 88; A1; MA 88; MA 88; A2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BO 304	*Peters, C.*

Kommentar:

Die 1534 von Ignatius von Loyola ins Leben gerufene Gesellschaft Jesu (*Societas Jesu*/SJ) ist nicht nur die erfolgreichste Neugr?ndung eines Ordens in der Fr?hen Neuzeit – so erfolgreich, dass sich zahlreiche dunkle Legenden und Verschw?rungstheorien um ihren Einfluss in der Weltgeschichte ranken – sondern auch der einflussreichste Bildungstr?ger einer ganzen Epoche gewesen. Viele Millionen Sch?ler besuchten bis zur Aufhebung des Ordens 1773 die fortschrittlichen und gut ausgestatteten Schulen des Ordens – und trugen damit der ?berschneidung von Interessen der st?dtischen Bev?lkerung nach hochwertiger und kostenloser Bildung ihrer Kinder einerseits und den gegenreformatorischen Bestrebungen der katholischen Kirche andererseits, Rechnung. Eines der wichtigsten didaktischen Instrumente der Jesuitenkollegien waren die regelm??ig und zu einer Vielzahl von Gelegenheiten aufgef?hrten lateinischen Theaterst?cke, die Lehrer und Sch?ler gemeinsam zu diesem Zweck anfertigten und inszenierten. Die Schulen gaben damit eine Leistungsschau und einen ?ffentlichen Nachweis ihrer Kompetenz ab und die st?dtische ?ffentlichkeit konnte sich vom Bildungserfolg der den Jesuiten anvertrauten Kinder ?berzeugen. In der Lehrveranstaltung sollen schwerpunktm??ig Dramen des 1588 gegr?ndeten M?nsteraner Jesuitenkollegiums gelesen und gemeinsam mit dramentheoretischen und p?dagogischen Texten der Jesuiten auf die Medialit?t jesuitischer und vormoderner Erziehung und Bildung allgemein gepr?ft werden. Die Texte werden in ?bersetzung gestellt, dennoch sind solide Lateinkenntnisse angeraten. Die Veranstaltung kann von Studierenden des **Master of Education** f?r das Modul **TEB** und von Studierenden des **Master of Arts EW** f?r das Modul **MB2** besucht werden. Pr?fungsleistung gem?? Studienordnung nach Vereinbarung.

Literatur:

Vincent Duminuco S.J., *The Jesuit Ratio Studiorum: 400th Anniversary Perspectives*, Fordham 2000;

The Jesuit Ratio Studiorum of 1599, transl. into English, with an Introduction and Explanatory Notes by Allan P. Farrell, S.J., Washington D.C. 1970; Judi Loach, “Revolutionary Pedagogues? How Jesuits Used Education to Change Society”, in: *The Jesuits* II, hg. v. John W, O’Malley u.a., Toronto u.a. 2006, 66–85; Peter S. Mack, “Neo-Latin and Renaissance Schools”, in: Ford, Philip u.a. (Hrsgg.): *Brill’s Encyclopaedia of the Neo-Latin World*. Bd. 1: Macropaedia, Leiden/Boston 2014, 55–61; Sieglind Stork, *Das Theater der Jesuiten in M?nster*. 1588–1773, M?nster 2013; Jonathan Wright, *God's Soldiers: Adventure, Politics, Intrigue, and Power - A History of the Jesuits*, New York u.a. 2005.

088514	Seminar/LektÃ¼reÃ¼bung: Texte zur 'vita monastica' (14.-16.Jh.) MA 88; A1; MA 88; MA 88; A2; BA L2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 04.08.2017, -, BO 304	*Enenkel, K.*

Kommentar:

? Im Mittelalter war die *vita monastica* die Lebensform der Intellektuellen par excellence. Die Reflexion ?ber die „richtige“ Lebensform erh?lt in Zeiten des Umbruchs eine neue Qualit?t, besonders im 14. Jahrhundert, in dem neue Intellektuelle die B?hne betreten und sich in ihrer Existenz legitimieren, und im 16. Jahrhundert, als die Reformation die *vita monastica* bedrohte und in den protestantischen Gebieten Europas die meisten Kl?ster geschlossen wurden. Die Lehrveranstaltung ist der Lekt?re zweier bedeutender Texte gewidmet, eines Prosatraktates und eines langen strophischen Gedichtes (nach dem *Stabat-Mater*-Schema): Francesco Petrarcas (1304-1374) *De vita solitaria* und Cornelius Musius‘ *Solitudo laudata* (1566). Musius‘ Gedicht wurde in jenem Jahr verfasst, in dem in den Niederlanden im Zuge des Bildersturms zahlreiche Kl?ster gepl?ndert wurden. Das Gedicht ist zugleich eine Anklage gegen die Reformation. Petrarcas Schrift, die in der Klosterlandschaft des 14. und 15. Jh. in ganz Europa verbreitet war, bek?mpft die neuen st?dtischen Intellektuellen, von denen sie sich absetzt und denen sie die “heilige Einsamkeit” au?erhalb der Stadt gegen?berstellt. Die *sacra solitudo* entpuppt sich in Petrarcas Schrift als der ideale Ort nicht nur des M?nchs und Einsiedlers, sondern des modernen Philosophen und humanistischen Intellektuellen. ? ? ? **? ?**

Seminar: Deutsche Literatur

098254	Gottfried von StraÃŸburg: Tristan ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; ME E2; ME E2; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 17	*Tomasek, T.*

Vorlesung: Deutsche Literatur

Vorlesung oder Übung aus einer anderen Literatur des Mittelalters

088511	Seminar/LektÃ¼reÃ¼bung: 'ex septentrione lux' - Skandinavien in der mittel- und neulateinischen Literatur MA 88; ME E3; A1; MA 88; MA 88; A2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BO 304	*Peters, C.*

Kommentar:

? Die Weltregion von Island bis zum Baltikum ist eine der faszinierendsten Nischen der lateinischen Literaturgeschichte. Im fr?hen Mittelalter fern, fremd und bedrohlich konnte Skandinavien dennoch nicht von einer christlichen Kultur, die alle V?lker zum Teil ihrer Heilsgemeinschaft machen musste, ignoriert werden und so ging die Erschlie?ung der Region einher mit allerlei Abenteuergeschichten, Konfrontation mit dem Anderen und Projektion von Fantastischem bei gleichzeitigem kulturellem Austausch an den Schnittfl?chen (z. B. zwischen dem Reich und D?nemark). Seinen Niederschlag findet das in lateinischen Heiligenviten ebenso wie in Geschichten der d?nischen K?nige. Als mit dem Beginn der fr?hen Neuzeit die K?nigreiche des Nordens? immer st?rker auf eine Machtstellung

eigenen Rechts im Zusammenspiel der europ?ischen M?chte dr?ngten, versuchten sie auch, ?ber die Produktion lateinischer Literatur und Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs des Kontinents die Begegnung auf Augenh?he zu unterstreichen. Die Besch?ftigung mit lateinischen Texten ?ber und aus Skandinavien in Mittelalter und Fr?her Neuzeit aus allen Gattungen gibt einen spannenden Einblick sowohl in den Umgang mit den Kulturen des Nordens als auch in den Prozess der Aneignung von Fremdem in der europ?ischen Vormoderne. Die Texte zur Veranstaltung werden gestellt (nur f?r Teilnehmer aus nicht-latinistischen Studieng?ngen), je nach Verf?gbarkeit mit deutscher ?bersetzung. Solide Lateinkenntnisse werden dennoch dringend empfohlen. ?

Literatur:

Apotheose des Nordens, hg. v. Stefan Bauhaus/Bernd Roling/Bernhard Schirg, Berlin 2017; Sten Lindroth, *Svensk L?rdomshistoria*, 4 Bde., Stockholm 1975–1981; *A History of Nordic Neo-Latin Literature*, hg. v. Minna Skafte Jensen, Odense 1995.

088510	Seminar: Jesuitendramen: pÃ¤dagogisches Werkzeug oder groÃŸes Theater? MA 88; A1; MA 88; MA 88; A2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BO 304	*Peters, C.*

Kommentar:

Die 1534 von Ignatius von Loyola ins Leben gerufene Gesellschaft Jesu (*Societas Jesu*/SJ) ist nicht nur die erfolgreichste Neugr?ndung eines Ordens in der Fr?hen Neuzeit – so erfolgreich, dass sich zahlreiche dunkle Legenden und Verschw?rungstheorien um ihren Einfluss in der Weltgeschichte ranken – sondern auch der einflussreichste Bildungstr?ger einer ganzen Epoche gewesen. Viele Millionen Sch?ler besuchten bis zur Aufhebung des Ordens 1773 die fortschrittlichen und gut ausgestatteten Schulen des Ordens – und trugen damit der ?berschneidung von Interessen der st?dtischen Bev?lkerung nach hochwertiger und kostenloser Bildung ihrer Kinder einerseits und den gegenreformatorischen Bestrebungen der katholischen Kirche andererseits, Rechnung. Eines der wichtigsten didaktischen Instrumente der Jesuitenkollegien waren die regelm??ig und zu einer Vielzahl von Gelegenheiten aufgef?hrten lateinischen Theaterst?cke, die Lehrer und Sch?ler gemeinsam zu diesem Zweck anfertigten und inszenierten. Die Schulen gaben damit eine Leistungsschau und einen ?ffentlichen Nachweis ihrer Kompetenz ab und die st?dtische ?ffentlichkeit konnte sich vom Bildungserfolg der den Jesuiten anvertrauten Kinder ?berzeugen. In der Lehrveranstaltung sollen schwerpunktm??ig Dramen des 1588 gegr?ndeten M?nsteraner Jesuitenkollegiums gelesen und gemeinsam mit dramentheoretischen und p?dagogischen Texten der Jesuiten auf die Medialit?t jesuitischer und vormoderner Erziehung und Bildung allgemein gepr?ft werden. Die Texte werden in ?bersetzung gestellt, dennoch sind solide Lateinkenntnisse angeraten. Die Veranstaltung kann von Studierenden des **Master of Education** f?r das Modul **TEB** und von Studierenden des **Master of Arts EW** f?r das Modul **MB2** besucht werden. Pr?fungsleistung gem?? Studienordnung nach Vereinbarung.

Literatur:

Vincent Duminuco S.J., *The Jesuit Ratio Studiorum: 400th Anniversary Perspectives*, Fordham 2000; *The Jesuit Ratio Studiorum of 1599*, transl. into English, with an Introduction and Explanatory Notes by Allan P. Farrell, S.J., Washington D.C. 1970; Judi Loach, “Revolutionary Pedagogues? How Jesuits Used Education to Change Society”, in: *The Jesuits* II, hg. v. John W, O’Malley u.a., Toronto u.a. 2006, 66–85; Peter S. Mack, “Neo-Latin and Renaissance Schools”, in: Ford, Philip u.a. (Hrsgg.): *Brill’s Encyclopaedia of the Neo-Latin World*. Bd. 1: Macropaedia, Leiden/Boston 2014, 55–61; Sieglind Stork, *Das Theater der Jesuiten in M?nster*. 1588–1773, M?nster 2013; Jonathan Wright, *God's Soldiers: Adventure, Politics, Intrigue, and Power - A History of the Jesuits*, New York u.a. 2005.

088514	Seminar/LektÃ¼reÃ¼bung: Texte zur 'vita monastica' (14.-16.Jh.) MA 88; A1; MA 88; MA 88; A2; BA L2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 04.08.2017, -, BO 304	*Enenkel, K.*

Kommentar:

? Im Mittelalter war die *vita monastica* die Lebensform der Intellektuellen par excellence. Die Reflexion ?ber die „richtige“ Lebensform erh?lt in Zeiten des Umbruchs eine neue Qualit?t, besonders im 14. Jahrhundert, in dem neue Intellektuelle die B?hne betreten und sich in ihrer Existenz legitimieren, und im 16. Jahrhundert, als die Reformation die *vita monastica* bedrohte und in den protestantischen Gebieten Europas die meisten Kl?ster geschlossen wurden. Die Lehrveranstaltung ist der Lekt?re zweier bedeutender Texte gewidmet, eines Prosatraktates und eines langen strophischen Gedichtes (nach dem *Stabat-Mater*-Schema): Francesco Petrarcas (1304-1374) *De vita solitaria* und Cornelius Musius‘ *Solitudo laudata* (1566). Musius‘ Gedicht wurde in jenem Jahr verfasst, in dem in den Niederlanden im Zuge des Bildersturms zahlreiche Kl?ster gepl?ndert wurden. Das Gedicht ist zugleich eine Anklage gegen die Reformation. Petrarcas Schrift, die in der Klosterlandschaft des 14. und 15. Jh. in ganz Europa verbreitet war, bek?mpft die neuen st?dtischen Intellektuellen, von denen sie sich absetzt und denen sie die “heilige Einsamkeit” au?erhalb der Stadt gegen?berstellt. Die *sacra solitudo* entpuppt sich in Petrarcas Schrift als der ideale Ort nicht nur des M?nchs und Einsiedlers, sondern des modernen Philosophen und humanistischen Intellektuellen. ? ? ? **? ?**

Modul 3 - Aufbaumodul B: Geschichte und Gesellschaft des Mittelalters (M3)

Seminar zur Geschichte des Mittelalters

088229	Geschichte dingfest gemacht: ZugÃ¤nge zur MaterialitÃ¤t des Mittelalters BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, F 102	*Keupp, J.*

Kommentar:

"Was gro?e Dinge angeht, die beginnen mit den kleinen!", so behauptete der Spruchdichter Reinmar von Zweter. Denn ohne Hufnagel w?rde kein Eisen halten. Ohne Hufbeschlag aber k?nne das Ross nicht laufen und keinen Ritter tragen, der auf diese Weise seine Burg nicht verteidigen und somit kein Land beherrschen k?nne. Was der Dichter des 13. Jahrhunderts postuliert, deckt sich in bemerkenswerter Weise mit den aktuellen Ans?tzen historischer Materiali?t?tsforschung. Ph?nomene wie "Landesherrschaft" oder "Rittertum" will sie nicht l?nger nur als sprachlich kodierte Gedankenbilder betrachtet wissen, sondern sie in Gestalt und Genese unmittelbar an konkrete Orte, Objekte und Praktiken ihrer Epoche r?ckbinden. Das Hauptseminar wird sich den vielf?ltigen theoretischen Zugriffsweisen auf die Objektwelt der Vergangenheit widmen und auf dieser Basis den Anteil der Dinge an der Geschichte des Mittelalters an Einzelbeispielen deutlich machen.

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen am Mo 30.1. und Di 31.1. von 10-12 im Raum 112, von Mi, den 1. 2. - Fr, den 10.2.17 sowie vom 3.4. - 13.4., 10- 12 Uhr liegen die Listen im Sekretariat (Raum 144)? aus.

Literatur:

Literaturhinweis: Stefanie Samida/Manfred K. H. Eggert/Hans Peter Hahn (Hg.): Handbuch Materielle Kultur. Bedeutungen, Konzepte, Disziplinen, Stuttgart 2014; Michael R. Ott/Rebecca Sauer/Thomas Meier (Hrsg.), Materiale Textkulturen. Konzepte – Materialien – Praktiken, (Materiale Textkulturen 1),? Berlin/Boston/M?nchen 2015.?

088231	Die Slawen im frÃ¼hen Mittelalter (6.-10. Jahrhundert) BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, - , Di, F 33	*MÃ¼hle, E.*

Kommentar:

Seit dem 6. Jahrhundert schildern byzantinische, bald darauf auch lateinische und sp?ter arabische Quellen Auftauchen und Ausbreitung slawischsprachiger Bev?lkerungsgruppen in weiten Teilen des ?stlichen Europa. Welches Bild entwarfen die genannten Quellen von diesen slawischen Migrations- und Siedelgemeinschaften und welche realen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verh?ltnisse

standen hinter den verschiedenen Wahrnehmungen der nichtslawischen Beobachter. Welche Entwicklung nahmen die konkreten Verh?ltnisse der slawischen Gesellschaften im 6. bis 10. Jahrhundert, d.h. im Prozess der allm?hlichen Transformation urspr?nglich sozial undifferenzierter, akephaler „Stammesgesellschaften“ zu sozial und politisch stratifizierten gro?r?umigen Herrschaftsgebilden? Das Hauptseminar wird diesen Fragen anhand zentraler Zeugnisse der Schriftquellen, aber auch in Auseinandersetzung mit den relevanten Ergebnissen der arch?ologischen Forschung nachgehen.

Bemerkung:

Anmeldung per mail vom 30.1.-10.2. bzw. vom 3.-13.4. an remyy_00@uni-muenster.de Beginn: 18.4. 2017.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Eduard M?hle, Die Slaven im Mittelalter, Berlin 2016 (mit weiteren Literaturhinweisen).

088230	Migrationen im Mittelalter BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, ETH 302	*Drews, W.*

Kommentar:

Migrationen sind nicht nur ein politisches und gesellschaftliches Problem der Gegenwart; auch die Geschichte der Vormoderne, namentlich des Mittelalters, war von unterschiedlichen Wanderungsbewegungen gepr?gt. In der aktuellen Geschichtswissenschaft bilden Migrationen neben der Imperiengeschichte und der Erforschung von Handelsbeziehungen eines der Hauptforschungsgebiete der neuen Globalgeschichte. Vor dem Hintergrund aktueller Diskussion in der ?ffentlichkeit ist es bemerkenswert, da? Migrationen im Mittelalter keineswegs als ungew?hnlich angesehen wurden; vielmehr ging man davon aus, da? die meisten „V?lker“ im Laufe ihrer Geschichte aus- bzw. eingewandert waren; Migrationen waren also eine Grundkonstante der Erinnerung und der Wahrnehmung. Das Hauptseminar behandelt ausgew?hlte Fallbeispiele, ausgehend von der sogenannten V?lkerwanderung der Sp?tantike ?ber die Wanderungen und Raubz?ge der Wikinger und Normannen, die Entstehung und Entfaltung der j?dischen Diaspora bis hin zu Migrationsph?nomenen im Umfeld der fr?hen islamischen Expansion sowie der Etablierung slawischer Siedlungsformen in Mittel- und Osteuropa.

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen am Mo 30.1. und Di 31.1. von 10-12 im Raum 112, von Mi, den 1. 2. - Fr, den 10.2.17 sowie vom 3.4. - 13.4., 10- 12 Uhr liegen die Listen im Sekretariat (Raum 145)? aus.

Literatur:

Borgolte, Michael (ed.), Migrationen im Mittelalter: ein Handbuch, Berlin 2014. Borgolte, Michael / D?cker, Julia / M?llerburg, Marcel / Predatsch, Paul / Schneidm?ller, Bernd (eds.), Europa im Geflecht der Welt. Mittelalterliche Migrationen in globalen Bez?gen, Berlin 2012. Borgolte, Michael, Migrationen als transkulturelle Verflechtungen im mittelalterlichen Europa. Ein neuer Pflug f?r alte Forschungsfelder, Historische Zeitschrift 289 (2009) 261-286.

088232	Luther als Student BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, - , Mi, F 072	*Wagner, W.*

Kommentar:

Der Eintrag vom 23. April 1501 in die Matrikel der Universit?t Erfurt ist der ?lteste urkundliche Beleg f?r Martin Luthers Leben. Warum w?hlte er Erfurt als Studienort? Wie sahen seine dortigen Studienbedingungen aus? Hat er sich dem erniedrigenden Aufnahmeritual der "Deposition" unterziehen m?ssen und hat er es sp?ter selbst an j?ngeren Kommilitonen mitvollzogen? Welche

F?cher und welche Inhalte hat er studiert und an welchen Orten? Welche akademischen Grade hat er wie schnell erworben? Wer waren seine Lehrer und wer seine Kommilitonen? Trug sein Erfurter Studienaufenthalt zu seinem sp?teren Wirken als Reformator bei? Wie hat er selbst sein Studium im Nachhinein reflektiert? Hat er sich etwa an der Universit?t Erfurt "radikalisiert"? Am Beispiel der aufgeworfenen und anderer Fragen sollen anhand von urkundlichen, historiographischen, bildlichen und liturgischen Quellen sowohl zentrale Themenbereiche der mittelalterlichen Geschichte als auch grundlegende Arbeitstechniken, Methoden und Hilfsmittel der Medi?vistik vertiefend behandelt werden.

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen am Mo 30.1. und Di 31.1. von 10-12 im Raum 112, von Mi, den 1. 2. - Fr, den 10.2.17 sowie vom 3.4. - 13.4., 10- 12 Uhr liegen die Listen im Sekretariat (Raum 144)? aus.

Literatur:

Literatur: D. EMME, Martin Luther. Seine Jugend- und Studentenzeit 1483-1505, 4. Aufl. (1985); J. PILVOUSEK, Martin Luther und Erfurt, in: J. FREITAG (Hrsg.), Luther in Erfurt und die katholische Theologie (2001), S. 13-27; K.-B. Springer, Klaus-Bernward: Luther als Student der Artes und studentisches Leben in Erfurt im Sp?tmittelalter und zu Beginn der Fr?hen Neuzeit, in: Mitteilungen des Vereins f?r die Geschichte und Altertumskunde von Erfurt 72 N.F. 19, 2011, S. 73-97.

Übung zur Geschichte des Mittelalters

088532	Vom Manuskript zum Druck: PalÃ¤ographie, Textkritik und neue Medien im Dienst des Editors BA L2; BA 52; BA L2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 4	*Toma, P.*

Kommentar:

Schriftliche Aufzeichnungen waren schon immer wichtige Quellen der Byzantinistik. Der Historiker greift wenn möglich auf kritische Editionen eines Textes zurück, die das Resultat eines zeitaufwendigen, wissenschaftlichen Editionsverfahrens sind. Dieses Editionsverfahren soll in der Veranstaltung vermittelt werden. Inhalt: Lokalisierung der den Text überliefernden Manuskripte und Beschaffung bzw. Bearbeitung damit zusammenhängender Informationen; elementare paläographische Kenntnisse; Kollation, kritische Bearbeitung des überlieferten Textes und Erstellung des kritischen Apparats; Erstellung eines Quellenapparats mit der Hilfe von Lexika und neuen Medien; Schaffung einer elektronischen Datei mit LaTeX.

Literatur:

Literatur: H.G. Beck, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich, München, 1959; E. Mioni, Introduzione alla Paleografia Greca, Padova, 1973; D. Harlfinger, Griechische Kodikologie und Textüberlieferung, Darmstadt, 1980; M.L. West, Textual criticism and editorial technique applicable to Greek and Latin texts, Stuttgart, 1973; Thesaurus Linguae Graecae (http://stephanus.tlg.uci.edu); J. Schlosser, Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit LATEX, Heidelberg [u.a.], 5. überarb. Auflage 2014.

088250	Burgleben in Alltag und Fehde. RechnungsbÃ¼cher und Inventare des SpÃ¤tmittelalter BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do	*Keupp, J.*

Kommentar:

"bussen, pyle, krut, bedde, laken, husgerat unde cleynode" - diese Gegenst?nde z?hlte eine Urkunde des Jahres 1496 zum mobilen Inventar der Wasserburg Beverungen an der Weser. Die kurze Aufz?hlung verweist mit der Nennung von B?chsen, Pfeilen und Schie?pulver auf die Wehrhaftigkeit

der Anlage, kennzeichnet sie jedoch zugleich als behagliche Wohnst?tte, die Federbetten, Leint?cher und Hausrat beherbergte und durch wertvollen Zierrat ?ber den Alltagsbedarf hinaus einen gewissen Luxus bot. Der Blick in die Rechnungsb?cher und Inventare des Sp?tmittelalters f?gt diesem Bild eine Unzahl an Details hinzu. Er informiert ?ber Erwerb, Machart, Gebrauch und Verlust von Objekten, aber auch ?ber die Obliegenheiten der Burgbesatzung in Frieden und Fehde. Unf?lle, milit?rische Konfrontationen und festliche Ereignisse werden ebenso ersichtlich wie allt?gliche Abl?ufe und Verrichtungen. Die ?bung wird gr??tenteils aus unedierten Quellenzeugnissen sch?pfen und sieht den Besuch der ?rtlichen Archive vor. Voraussetzung f?r eine Teilnahme ist die Bereitschaft, sich auf die teils schwer lesbaren Schriftzeugnisse des Sp?tmittelalters einzulassen. Aufgrund der r?umlichen Beschr?nkung in den Archiven ist die Teilnehmerzahl auf 25 begrenzt. Die Anmeldung erfolgt durch Listeneintrag im Sekretariat (Frau Br?cl, Zi. 144) an folgenden Terminen: 30.01-10.02.2017 und 03.-13.04.2017 von 10-12 Uhr ?

Literatur:

Literaturhinweis: Mark Mersiowsky, Burg und Herrschaft – ein Blick in die sp?tmittelalterliche Praxis, in: Die Burg. Wissenschaftlicher Begleitband zu den Ausstellungen 'Burg und Herrschaft' und 'Mythos Burg', hrsg. von G. Ulrich Gro?mann/Hans Ottomeyer, Dresden 2010, S. 126-133.

088247	LektÃ¼reÃ¼bung: Quellen der Karolingerzeit BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 104	*Jostkleigrewe, G.*

Kommentar:

Die Zeit der ersten karolingischen Frankenk?nige gilt als eine Zeit, in der sowohl politische als auch kulturelle Neuans?tze und Erneuerungsbewegungen zu beobachten sind. Unter Karl dem Gro?en erlangte das Frankenreich imperialen Rang und erreichte eine nie gekannte Ausdehnung; Karl, der ‚pater Europae', wird heute bisweilen als Ahnherr der europ?ischen Einigung gefeiert. W?hrend Karls Herrschaft wurde die lateinische Schriftsprache normalisiert und wieder den klassischen Normen angen?hert, ein Schulsystem geplant und mit der karolingischen Minuskel ein Schrifttyp eingef?hrt, der bis heute die Grundlage unserer Schrift bildet. Die an Karls Hof versammelten Gelehrten schrieben Gedichte und verfa?ten Geschichtswerke, die sich bisweilen explizit an antike Vorbilder anlehnten. In der ?bung werden wir Ausz?ge aus verschiedenen dieser historiographischen Texte lesen und interpretieren. Dabei werden wir insbesondere danach fragen, welche Einfl?sse die oben skizzierten kulturellen Entwicklungen auf die Darstellung von Herrschaft aus?bten. Die behandelten Texte liegen zum gr??ten Teil in modernen ?bersetzungen vor. In der ?bung werden wir uns gleichwohl darum bem?hen, die Werke in ihrer mittellateinischen Originalgestalt zu w?rdigen. Lateinkenntnisse sind daher Voraussetzung f?r Teilnahme und Leistungsnachweis.

Literatur:

Literatur: Quellen zur karolingischen Reichsgeschichte, herausgegeben von Reinhold Rau (FvSt-GA, Bd. 5/1, Darmstadt 1955

088245	Egeria, Ibn Battuta und Marco Polo: Reise- und Pilgerberichte im Mittelalter BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, - , Di, F 029	*Drews, W.*

Kommentar:

Unter den ?berlieferten Pilgerberichten des Mittelalters ragt das Zeugnis der spanischen Pilgerin Egeria (Aetheria) heraus, nicht nur wegen seiner weiblichen Autorin, sondern auch wegen der detaillierten Beschreibung des Heiligen Landes, seiner Wallfahrtsziele, Kirchen und liturgischen Br?uche. Ibn Baṭṭūṭa war einer der bedeutendsten muslimischen Reisenden des Mittelalters, der die gesamte islamische Welt und Asien bis nach China, aber auch Ostafrika erkundete; obwohl seine Berichte teilweise ?bertrieben und wohl auch passagenweise erfunden sind, erlauben sie einen faszinierenden Einblick in die von mehreren Glaubensgemeinschaften gepr?gte mediterrane Welt. Marco Polo schlie?lich war der bedeutendste christliche Reisende des sp?teren Mittelalters; auch er

gelangte bis nach China, und auch seine Reiseerlebnisse kennen wir nur aus seinen eigenen Berichten; auch in seinem Fall kam es zu gelegentlichen Zweifeln an der Wahrhaftigkeit seiner Schilderungen. Die ?bung stellt ausgew?hlte Passagen aus den drei Quellen vor.

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen am Mo 30.1. und Di 31.1. von 10-12 im Raum 112, von Mi, den 1. 2. - Fr 10.2.17 sowie vom 3.4. - 13.4., 10- 12 Uhr liegen die Listen im Sekretariat (Raum 145)? aus.

Literatur:

Aetheria/Egeria, Reise ins Heilige Land. Lateinisch-deutsch, herausgegeben und ?bersetzt von Kai Brodersen, Berlin 2016. Egeria's travels / Aetheria, Oxford ^{3}2006. Conermann, Stephan Die Beschreibung Indiens in der „Riḥla“ des Ibn-Baṭṭūṭa, Berlin 1993. M?nkler, Marina, Marco Polo: Leben und Legende, M?nchen 2015. M?nard, Philippe, Marco Polo: die Geschichte einer legend?ren Reise, Darmstadt 2009. Die Reisen des Ibn Baṭṭūṭa. Herausgegeben und ?bersetzt von Horst J?rgen Gr?n, M?nchen 2007. ?

088251	Materielle Hinterlassenschaft der Hanse in ihrem WestfÃ¤lischen Quartier BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18, JO 102 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr - Einzeltermin, 29.04.2017, Sa - Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-18, JO 102 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 16-18, ULB 202	*Wagner, W.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt der ?bung steht die Auseinandersetzung mit einem Ausschnitt aus der materiellen ?berlieferung der Hanse in kulturgeschichtlicher Perspektive. Gegenst?nde des hansischen Alltags sollen im Hinblick auf ihre Gebrauchsweisen (Funktion) und Bedeutungen (Symbolik) analysiert werden, indem danach gefragt wird, welche sozialen Beziehungen, Mentalit?ten und Machtverh?ltnisse sie vergegenst?ndlichen. Die verschiedenen Arten der ?berlieferung (reales, abgebildetes, beschriebenes Objekt) und der Aufbewahrung von Alltagsgegenst?nden (Archive, Museen) bringen verschiedene Situations- und Nutzungskontexte mit sich, die wiederum verschiedene Perspektiven der Reflexion bedingen. F?r die sich daraus ergebenden methodischen Vorteile (direkter Zugang), aber auch Schwierigkeiten (Entkontextualisierung durch Musealisierung) will die ?bung sensibilisieren. Mit den westf?lischen St?dten Dortmund und Soest werden im Rahmen der Exkursion per Bahn aufeinanderfolgend zwei Schwerpunkte architektonischer, archivierter und musealisierter ?berlieferung der Hanse aufgesucht. Vorbereitend werden zu Semesterbeginn im Wochenrhythmus, am 19.04. u. 26.04., zwei einf?hrende Sitzungen durchgef?hrt. Voraussetzungen f?r den erfolgreichen Besuch der ?bung sind die Teilnahme an den einf?hrenden Sitzungen und an der Exkursion sowie das Verfassen eines Essays. Zudem ist ein gewisser Eigenanteil an den Kosten der Exkursion zu ?bernehmen.

Bemerkung:

Aufgrund der begrenzten Anzahl von maximal 35 TeilnehmerInnen ist eine Anmeldung im Sekretariat der Geschichte des Fr?h- und Sp?tmittelalters – Historische Hilfswissenschaften (Raum 145) von Mo - Fr 30.1-10.2.17 und 3.4-13.4.17 von 10 - 12 Uhr erforderlich.

Literatur:

Literatur: H. KALTHOFF u.a., Einleitung. Materialit?t in Kultur und Gesellschaft, in: H. KALTHOFF u.a. (Hrsg.), Materialit?t. Herausforderungen f?r die Sozial- und Kulturwissenschaften, Paderborn 2016, S. 11–44; Th. SCHILP, Dortmund als Hansestadt, in: DERS./B. WELZEL (Hrsg.), Dortmund und die Hanse. Fernhandel und Kulturtransfer (2012), S. 57-94; W. EHBRECHT, Soest. „Mutter der Hanse“ – Wirtschafts- und sozialgeschichtliche ?berlegungen, in: G. K?HN/N. WEX (Hrsg.), Soest. Geschichte der Stadt, Band 1 (2010), S. 521–624.

088246	"Ganz Israel hat Anteil an der kommenden Welt". Tod und Totengedenken in	*Barzen, R.*

	der jÃ¼dischen Tradition des Mittelalters BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, - , Mo, F 072	

Kommentar:

Juden und Christen der Vormoderne waren sich der Existenz einer Welt jenseits ihres eigenen Lebens und Sterbens sicher. Die postulierte Erfahrbarkeit einer Durchdringung beider Welten, sowie der Wunsch der fortbestehenden Verbundenheit zu den Verstorbenen Ausdruck zu verleihen, wollte im t?glichen Leben gestaltet werden. Diese Vorstellungen zu Tod und Jenseits, sollen aus der Perspektive der j?dischen Tradition des Mittelalters im Rahmen der ?bung n?her beleuchtet werden. Zu Beginn der ?bung werden darum zun?chst die traditionellen j?dischen Konzepte zu Tod und Totengedenken – in Abgrenzung zu christlichen Vorstellungen – n?her analysiert. Im weiteren Verlauf der ?bung richtet sich der Focus auf verschiedene Formen und Motive des j?dischen mittelalterlichen Totengedenkens im privaten und ?ffentlichen Raum. Hierzu geh?ren etwa liturgische Formen des Totengedenkens im Rahmen des synagogalen Gottesdienstes, besonders an hohen Feiertagen. Ebenso sind seit dem 12. Jahrhundert, als besondere Form des Gedenkens Totenlisten, bekannt, in denen der ersten Opfer zeitgen?ssischer Verfolgung gedacht wird. Der seit dem Ende des 13. Jahrhunderts nur f?r den aschkenasischen, mitteleurop?ischen Raum nachgewiesene Brauch, diese und andere Listen in Gemeinden zu separaten Memorb?chern zusammenzufassen und so jeder Gemeinde einen besonderen Ort der Erinnerung zu verschaffen, soll an der Handschrift des ?ltesten erhaltenen Memorbuches der Gemeinde N?rnberg (13. bis 14. Jahrhundert) in seinem historischen Kontext n?her untersucht werden. Dar?ber hinaus werden die Studierenden weitere Formen des j?dischen Totengedenkens kennen lernen und ihre variierende Relevanz f?r M?nner und Frauen analysieren. Hierzu geh?ren im Besonderen die hebr?ischen Inschriften des ?ffentlichen Raums, etwa an und in Synagogen, oder verschiedene Ged?chtniseintr?ge f?r Verstorbene in privaten Aufzeichnungen wie auch in ?ffentlich zug?nglichen hebr?ischen B?chern. Im Rahmen eines Ausblicks auf die Entwicklungen des aschkenasischen Totenged?chtnisses, w?hrend der fr?hen Neuzeit bis in unsere Tage, soll am Ende der Veranstaltung der Frage nachgegangen werden, inwieweit mittelalterliche Formen des Totengedenkens heutige Traditionen einer j?dischen Ged?chtniskultur in der Diaspora wie auch im Staat Israel weiterhin pr?gen.

Ziele:_Die Studierenden sollen mit unterschiedlichen Genres mittelalterlicher Quellen vertraut gemacht werden. Sie sollen ein tieferes und umfassenderes Verst?ndnis einer j?dischen und christlichen Perspektive zu Fragen von Tod und Totengedenken entwickeln, f?r die Periode des Mittelalters und dar?ber hinaus.

Bemerkung:

Latein- oder Hebr?ischkenntnisse sind willkommen aber nicht erforderlich. Jeder Studierende erarbeitet eine Pr?sentation, die im Laufe des Semesters vorgestellt wird (2 LP). Diese Pr?sentation kann am Ende des Semesters in schriftlicher Ausf?hrung (Essay 7 Seiten) eingereicht werden (Pr?sentation plus Essay 3 LP). max. 25 Teilnehmer. Anmeldung per mail unter barzen@uni-muenster.de

---

088248	Soest - auf den Spuren einer mittelalterlichen Stadt BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 Einzeltermin, 03.06.2017, Sa - Einzeltermin, 20.04.2017, Do 10-12 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 10-12 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-14	*Igel, K.*

Kommentar:

Am Beispiel des mittelalterlichen Soest sollen in der ?bung die Methoden und Wege der Stadtgeschichtsforschung im f?cher?bergreifenden Zugriff erarbeitet und vorgestellt werden. Neben klassischen historischen Quellen stehen so auch arch?ologische, bau- und kunsthistorische Quellen im Fokus und sollen im Blick auf ihre Bedeutung f?r die Erforschung einer mittelalterlichen Stadt betrachtet werden. Die ?bung wird nach einer Einf?hrungsveranstaltung und einer

Zwischenbesprechung in Form einer Blocksitzung und einer mit dieser inhaltlich verkn?pften Exkursion nach Soest stattfinden. Literaturhinweise und weitere Informationen folgen nach der Anmeldung bzw. in der Einf?hrungsveranstaltung am 20. April.
Bemerkung:
Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt und eine vorherige Anmeldung an karsten.igel@uni-muenster.de daher erforderlich.
Literatur:
Literaturhinweise und weitere Informationen folgen nach der Anmeldung bzw. in der Einf?hrungsveranstaltung am 20. April.

Vorlesung zur Geschichte des Mittelalters

088530	Byzanz und der Westen BA L2; BA 52; BA B2; 02; MA 88; MA 88; MA 88; BA B2; MA 88; A2; A2; BA L2; ; MA 88; BA L2; 96; BA 82; ME E3; ME E2; BA LH; BA BH; P1 68; P1 68; 25; A1; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 1	*GrÃ¼nbart, M.*

Kommentar:
Vorlesung „Byzanz und der Westen" Die Vorlesung behandelt die Kontakte des ostr?mischen, byzantinischen Reiches zu den westlichen Nachfolgern Roms von der Sp?tantike bis ins Sp?tmittelalter. Die Beziehungen zwischen beiden R?umen in diesem Jahrtausend gestalteten sich wechselhaft. Im politischen Bereich bilden die diplomatischen Beziehungen zu den fr?nkischen Herrschern, die Abkehr des Papsttums von Byzanz, das Zweikaiserproblem und Versuche der dynastischen Verbindung erste Schwerpunkte; die Kreuzz?ge intensivierten die Kontakte auf vielen Ebenen, verst?rkten aber auch Misstrauen und Rivalit?t, die in der Eroberung Konstantinopels 1204 durch den vierten Kreuzzug und die Etablierung lateinischer Herrschaften auf byzantinischem Gebiet gipfelten. Byzantinische Konzepte zur Bestimmung individueller und kollektiver Identit?ten wurden als Folge dessen weiterentwickelt und st?rker differenziert. Theologisch hatten sich Ost und West zu dieser Zeit bereits auseinanderentwickelt, verschiedene Versuche der kirchlichen Einigung schlugen fehl oder erwiesen sich als unwirksam. Doch setzten sich vermehrt griechische Gelehrte mit westlicher Theologie und Philosophie auseinander und wirkten auch in Italien, wodurch die dortige Renaissance wichtige Impulse erfuhr; ein Prozess, der nach dem Ende des byzantinischen Reiches durch Fl?chtlinge aus Konstantinopel verst?rkt wurde. Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Byzanz und dem Westen wurden ab dem 12. Jahrhundert von der zunehmenden Dominanz westlicher Kaufleute aus Venedig und Genua gepr?gt. Die skizzierte Bandbreite der politischen, religi?s-kirchlichen, kulturellen und ?konomischen Ebenen, auf denen Kommunikation, Kooperation und Konflikt zwischen Ost und West sichtbar sind, wird in der Veranstaltung thematisiert. Dabei sollen die byzantinische Wahrnehmung westlicher Akteure und westlicher Kultur, Mechanismen der Abgrenzung, aber auch die gerade in der Sp?tzeit zu beobachtenden Verflechtungen zwischen beiden Sph?ren ?bergeordnete Schwerpunkte bilden. ? ?
Literatur:
Odilo Engels u. a. (Hg.), Die Begegnung des Westens mit dem Osten. Kongre?akten des 4. Symposions des Medi?vistenverbandes in K?ln 1991 aus Anlass des 1000. Todestages der Kaiserin Theophanu, Sigmaringen 1993. D. J. Geanakoplos, Byzantine East and Latin West: Two worlds of Christendom in Middle Ages and Renaissance, New York 1966. H. Hunger, Graeculus perfidus, *ITALOS ITAMOS*. Il senso dell'alterit? nei rapporti graeco-romani ed italo-bizantini (Storia e Storia dell'Arte 4), Rom 1952. E. Konstantinou (Hg.), Byzanz und das Abendland im 10. und 11. Jahrhundert, K?ln u. a. 1997. M. Nicol, The Byzantine View of Western Europe, in: Greek, Roman and Byzantine Studies 8, 1967, S. 315-339. W. Ohnsorge, Ost-Rom und der Westen. Gesammelte Aufs?tze zur Geschichte der byzantinisch-abendl?ndischen Beziehungen und des Kaisertums, Darmstadt 1958 (mehrere Nachdrucke). N. G. Wilson. From Byzantium to Italy: Greek Studies in the Italian Renaissance, Baltimore 1992.

088202	Polen im Mittelalter. BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F4	*MÃ¼hle, E.*

Kommentar:

In den 960er Jahren tritt mit Miezsko I. der erste historisch bezeugte polnische Herrscher ins Licht der Geschichte. Bis zum Tod K?nig Kasimirs des Gro?en im Jahr 1370 haben er und seine Nachkommen, die Herrscherdynastie der Piasten, ?ber vier Jahrhunderte lang die Geschicke der polnischen L?nder bestimmt. Wie ist es ihnen gelungen, ihre gro?r?umige Herrschaft aufzurichten, diese gegen?ber inneren und ?u?eren Konkurrenten durchzusetzen, zu festigen und zu erweitern? Wie haben sie ihrem Reich Anerkennung nach Au?en verschafft und wie haben sie es im Innern ausgestaltet und organisiert? Welche Rolle hat das piastische Polen als politischer, kultureller und wirtschaftlicher Faktor im ?stlichen Europa und zugleich als ein integraler Bestandteil der lateinisch-christlichen Welt gespielt? Ausgehend von diesen Fragen wird die Vorlesung einen ?berblick ?ber die mittelalterliche Geschichte Polens geben.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Eduard M?hle, Die Piasten. Polen im Mittelalter, M?nchen 2011.

088201	Kulturgeschichte der Wappen im Mittelalter BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88; LS; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F4	*Hiltmann, T.*

Kommentar:

Wappen waren im Mittelalter allgegenw?rtig. Ob in F?rstenpal?sten, Kirchen oder B?rgerh?usern, auf Mauern, W?nden oder Fenstern, in Texten oder in essbare Waffeln eingebacken – sie konnten jeden ?ffentlichen und privaten Raum durchdringen. Dabei kommunizierten sie ihrer Besitzer Identit?t und Selbstverst?ndnis, konnten politische Parteinahme und soziale Stellung anzeigen und tats?chliche oder behauptete Herkunft sichtbar machen. Sie ?bertrugen Autorit?t, gew?hrten Schutz und stifteten Ged?chtnis, konnten Ehre steigern aber auch Schande anzeigen. Ihr Wert als Quellen sollte f?r die Geschichtsforschung daher betr?chtlich sein. Schaut man sich jedoch die bisherige Forschung an, ist von alledem nur wenig zu sehen. Was auch daran liegen mag, dass die Wappen bisher fast ausschlie?lich aus hilfswissenschaftlicher Perspektive verstanden und beschrieben wurden und ihr Nutzen oft nur darin gesehen wurde, ihre jeweiligen Besitzer zu identifizieren. Ziel der Vorlesung ist es daher, die Geschichte der Wappen aus einem neuen, kulturhistorischen Blickwinkel zu pr?sentieren. Hier soll nicht mehr danach gefragt werden, nach welchen Regeln Wappen zusammengesetzt waren und was sie m?glicherweise bedeuten konnten, sondern danach, wie die Wappen im Mittelalter konkret als Kommunikationsmittel eingesetzt wurden und funktionierten, welche Vorstellungen die Zeitgenossen damit verbanden und welche neuen Perspektiven auf die mittelalterliche Kommunikation, auf Kultur und Gesellschaft sich mit ihrer Hilfe entwickeln lassen. ?

Modul 4 - Vertiefungsmodul A: Kulturwissenschaftliches und ideengeschichtliches Perspektivmodul (Nachbardisziplinen) (M4)

Übung oder Seminar (anderes mediävistisches Fach 1)

088703	Ãœbung zur Epoche Renaissance BA L2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, ULB 1	*Weigel, T.*

Kommentar:

Die ?bung vermittelt einen ?berblick ?ber die Entwicklung der Baukunst sowie der Bildk?nste in der betreffenden Epoche. Voraussetzungen f?r den Erwerb von Leistungspunkten: Leistungspunkte werden dann erteilt, wenn im Laufe des Semesters ein Kurzreferat von ca. 10 Minuten Dauer gehalten

worden ist (unbenotete Studienleistung). Die Referatstermine werden in der ersten Sitzung, die Referatsthemen dahingegen von Woche zu Woche vergeben. Hinweise zur Voranmeldung: Bitte beachten Sie eine rechtzeitige Anmeldung per HIS-LSF / QISPOS.

Literatur:

Kunst-Epochen, Bde 5 (N. Wolf), 6 (M. Wundram), 7 (E. Lein / M. Wundram) ([Reclams] Universal-Bibliothek Nr. 18172-18174), Stuttgart 2002-2008. The Pelican History of Art, Bde Z4 (A. Blunt), Z25 (Th. M?ller), Z26 (Ch. Seymour?Jr), Z28 (J. White), Z31 (G. von der Osten / H. Vey), Z35 (S. J. Freedberg), Z38 (L. H. Heydenreich / W. Lotz), Harmondsworth, 1953ff. (z.T. mehrfach wiederaufgelegt; letzte Neuausgabe: New Haven, Conn. / London, Yale University Press). Pfisterer, Ulrich (Hrsg.): Die Kunstliteratur der italienischen Renaissance. Eine Geschichte in Quellen, Stuttgart 2002. Propyl?en-Kunstgeschichte in 18 B?nden, hrsg. unter Beratung von K. Bittel [et al.], Bde 7 (J. Bialostocki), 8 (G. Kauffmann), Berlin, 1970-72 (Vollst. Nachdr., Frankfurt am Main [u.a.], 1984). Universum der Kunst, hrsg. von A. Malraux und A. Parrot [u. a.], Bde 30 (L. H. Heydenreich), 31 (A. Chastel), 32 (A. Chastel), 33 (L. H. Heydenreich/G. Passavant), 34 (A. Erlande-Brandenburg), 35 (R. Recht / A. Ch?telet), 42 (D. Arasse / A. T?nnesmann), M?nchen 1965-97

088734	Ãœbung zur Epoche Renaissance BA L2; BA L2	*N., N.*

Kommentar:

? ?

088701	Ãœbung zur Epoche Renaissance BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, ULB 1	*Witte, A.*

Kommentar:

Die ?bung dient einerseits zur Vertiefung der Epochenvorlesung „Sp?tmittelalter/Renaissance", andererseits als Vorbereitung auf die Modulabschlussklausur des Sommersemesters 2017. Regelm??ige aktive Teilnahme (z. T. vor Originalwerken), Besuch der Epochenvorlesung, ?bernahme eines Referates in der Gruppe (Nachbereitung der Vorlesung), Teilnahme an der Modulabschlussklausur (Benotung). Maximale Teilnehmerzahl: 30 Diese Veranstaltung wird mehrfach angeboten.?Verbindliche Anmeldung unter andrea.witte@uni-muenster.de bis zum 1.4.2017 und im LSF. Beginn: Dienstag, 25.04.2017, 8-10 Uhr, ULB 1

Literatur:

Peter Burke: Die europ?ische Renaissance. Zentren und Peripherien, M?nchen 2005. Ders.: The Italian Renaissance: Culture and Society in Italy, Cambridge 2014. Ulrich Pfisterer (Hrsg.): Die Kunstliteratur der italienischen Renaissance. Eine Geschichte in Quellen, Stuttgart 2002. Landfester, Manfred (Hrsg.): Renaissance-Humanismus: Lexikon zur Antikenrezeption. (Der neue Pauly: Supplemente 9) Stuttgart 2014. Joachim Poeschke: Die Skulptur der Renaissance in Italien, 2 Bde., M?nchen 1990. Volker Reinhardt: Die Renaissance in Italien. Geschichte und Kultur, M?nchen 2002. Andreas T?nnesmann: Die Kunst der Renaissance, M?nchen 2007. Rolf Toman (Hrsg.): Die Kunst der italienischen Renaissance: Architektur, Skulptur, Malerei, Zeichnung, Potsdam 2009. (Weiterf?hrende Literatur in der Vorlesung von Prof. Dr. Krems)?

088531	Das Bild der Anderen. Der Westen in den Augen der Byzantiner BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; ME E3; ME E2; MA 88; BA L2; BA 52; 02; MA 88; MA 88; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 428	*GrÃ¼nbart, M.*

Kommentar:

Im Anschluss an die Vorlesung werden in dem Seminar das Wissen und die Beurteilung westlicher Theologie, Philosophie, Kultur und Akteure in byzantinischen Quellen in den Blick genommen. Dabei

soll vor allem die Spannung zwischen zunehmenden Verflechtungen zwischen Ost und West und dem latenten Misstrauen, nicht selten offener Feindseligkeit vieler Quellentexte im Mittelpunkt stehen. Mit der Quellenarbeit einher geht eine allgemeine Prop?deutik.

Literatur:

Johannes Karayannopulos, G?nter Weiss, Quellenkunde zur Geschichte von Byzanz (324 - 1453), 2 Bde., Wiesbaden 1982; Herbert Hunger, Die hochsprachliche profane Literatur der Byzantiner, 2 Bde., M?nchen 1978; H.-G. Beck, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich. M?nchen ?1977. Siehe weiterhin die Literatur zur Vorlesung.

088536	Byzantinische Objekte in deutschen DomschÃ¤tzen BA 52; BA L2; MA 88; BA BH; BA LH; BA B2; BA L2; MA 88; P1 68; P1 68; A2; A2; A2; 96 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 33	*GrÃ¼nbart, M.*

Kommentar:

Im inhaltlichen Zusammenhang mit Vorlesung und Seminar werden in der ?bung materielle Objekte aus dem byzantinischen Raum behandelt, die sich in deutschen Domsch?tzen befinden. In Absprache mit den TeilnehmerInnen soll eine Tagesexkursion zur Besichtigung einer entsprechenden Schatzkammer (z.B. Aachen, Essen) stattfinden.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088406	ArchÃ¤ologische Forschungen zu FrÃ¼hgeschichte und Mittelalter im Raum	*Stauch, E.*

	zwischen Taunus und Schwarzwald. Seminar mit anschlieÃŸender Exkursion in der vorlesungsfreien Zeit nach dem SS 17 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, RK29 114 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 14-16, RK29 114 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-18, RK29 114	

Kommentar:

Einf?hrungsveranstaltung: 26.4.2017, 14-16 Uhr Blockveranstaltung: Fr 14.7.17, 12-18 Uhr; Sa 15.7.17, 10-18 Uhr.

088775	Formen und Gattungen in der Musik des Mittelalters und der Renaissance BA L2 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 10-12, PS 2 wöchentlich, 20.04.2017 - 25.05.2017, Do, PS 1 wöchentlich, 08.06.2017 - 08.06.2017, Do, PS 1	*Heidrich, J.*

088014	Elfenbeinarbeiten aus der SpÃ¤tantike und dem FrÃ¼hmittelalter [spÃ¤tant.;byz.] BA L2; BA L2; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, F 072	*Korol, D.*

088015	AusgewÃ¤hlte Beispiele der karolingischen Renaissance [spÃ¤tant.;frÃ¼hmittelalterl.] BA L2; BA L2; MA 88 n. V., - , Blockterm.	*Korol, D.*

Bemerkung:

? Die Vorbesprechung findet am Mittwoch, 26.04.2017 um 18 Uhr in R. 208 (Institut) statt. Bei dieser Vorbesprechung wird der Termin der Blockveranstaltung festgelegt.

Übung oder Seminar (anderes mediävistisches Fach 2)

088703	Ãœbung zur Epoche Renaissance BA L2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, ULB 1	*Weigel, T.*

Kommentar:

Die ?bung vermittelt einen ?berblick ?ber die Entwicklung der Baukunst sowie der Bildk?nste in der betreffenden Epoche. Voraussetzungen f?r den Erwerb von Leistungspunkten: Leistungspunkte werden dann erteilt, wenn im Laufe des Semesters ein Kurzreferat von ca. 10 Minuten Dauer gehalten worden ist (unbenotete Studienleistung). Die Referatstermine werden in der ersten Sitzung, die Referatsthemen dahingegen von Woche zu Woche vergeben. Hinweise zur Voranmeldung: Bitte beachten Sie eine rechtzeitige Anmeldung per HIS-LSF / QISPOS.

Literatur:

Kunst-Epochen, Bde 5 (N. Wolf), 6 (M. Wundram), 7 (E. Lein / M. Wundram) ([Reclams] Universal-Bibliothek Nr. 18172-18174), Stuttgart 2002-2008. The Pelican History of Art, Bde Z4 (A. Blunt), Z25 (Th. M?ller), Z26 (Ch. Seymour?Jr), Z28 (J. White), Z31 (G. von der Osten / H. Vey), Z35 (S. J. Freedberg), Z38 (L. H. Heydenreich / W. Lotz), Harmondsworth, 1953ff. (z.T. mehrfach wiederaufgelegt; letzte Neuausgabe: New Haven, Conn. / London, Yale University Press). Pfisterer, Ulrich (Hrsg.): Die Kunstliteratur der italienischen Renaissance. Eine Geschichte in Quellen, Stuttgart 2002. Propyl?en-Kunstgeschichte in 18 B?nden, hrsg. unter Beratung von K. Bittel [et al.], Bde 7 (J.

Bialostocki), 8 (G. Kauffmann), Berlin, 1970-72 (Vollst. Nachdr., Frankfurt am Main [u.a.], 1984). Universum der Kunst, hrsg. von A. Malraux und A. Parrot [u. a.], Bde 30 (L. H. Heydenreich), 31 (A. Chastel), 32 (A. Chastel), 33 (L. H. Heydenreich/G. Passavant), 34 (A. Erlande-Brandenburg), 35 (R. Recht / A. Ch?telet), 42 (D. Arasse / A. T?nnesmann), M?nchen 1965-97

088734	Ãœbung zur Epoche Renaissance BA L2; BA L2	*N., N.*
Kommentar:		
? ?		

088701	Ãœbung zur Epoche Renaissance BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, ULB 1	*Witte, A.*
Kommentar:		
Die ?bung dient einerseits zur Vertiefung der Epochenvorlesung „Sp?tmittelalter/Renaissance", andererseits als Vorbereitung auf die Modulabschlussklausur des Sommersemesters 2017. Regelm??ige aktive Teilnahme (z. T. vor Originalwerken), Besuch der Epochenvorlesung, ?bernahme eines Referates in der Gruppe (Nachbereitung der Vorlesung), Teilnahme an der Modulabschlussklausur (Benotung). Maximale Teilnehmerzahl: 30 Diese Veranstaltung wird mehrfach angeboten.?Verbindliche Anmeldung unter andrea.witte@uni-muenster.de bis zum 1.4.2017 und im LSF. Beginn: Dienstag, 25.04.2017, 8-10 Uhr, ULB 1		
Literatur:		
Peter Burke: Die europ?ische Renaissance. Zentren und Peripherien, M?nchen 2005. Ders.: The Italian Renaissance: Culture and Society in Italy, Cambridge 2014. Ulrich Pfisterer (Hrsg.): Die Kunstliteratur der italienischen Renaissance. Eine Geschichte in Quellen, Stuttgart 2002. Landfester, Manfred (Hrsg.): Renaissance-Humanismus: Lexikon zur Antikenrezeption. (Der neue Pauly: Supplemente 9) Stuttgart 2014. Joachim Poeschke: Die Skulptur der Renaissance in Italien, 2 Bde., M?nchen 1990. Volker Reinhardt: Die Renaissance in Italien. Geschichte und Kultur, M?nchen 2002. Andreas T?nnesmann: Die Kunst der Renaissance, M?nchen 2007. Rolf Toman (Hrsg.): Die Kunst der italienischen Renaissance: Architektur, Skulptur, Malerei, Zeichnung, Potsdam 2009. (Weiterf?hrende Literatur in der Vorlesung von Prof. Dr. Krems)?		

088531	Das Bild der Anderen. Der Westen in den Augen der Byzantiner BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; ME E3; ME E2; MA 88; BA L2; BA 52; 02; MA 88; MA 88; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 428	*GrÃ¼nbart, M.*
Kommentar:		
Im Anschluss an die Vorlesung werden in dem Seminar das Wissen und die Beurteilung westlicher Theologie, Philosophie, Kultur und Akteure in byzantinischen Quellen in den Blick genommen. Dabei soll vor allem die Spannung zwischen zunehmenden Verflechtungen zwischen Ost und West und dem latenten Misstrauen, nicht selten offener Feindseligkeit vieler Quellentexte im Mittelpunkt stehen. Mit der Quellenarbeit einher geht eine allgemeine Prop?deutik.		
Literatur:		
Johannes Karayannopulos, G?nter Weiss, Quellenkunde zur Geschichte von Byzanz (324 - 1453), 2 Bde., Wiesbaden 1982; Herbert Hunger, Die hochsprachliche profane Literatur der Byzantiner, 2 Bde., M?nchen 1978; H.-G. Beck, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich. M?nchen ?1977. Siehe weiterhin die Literatur zur Vorlesung.		

088536	Byzantinische Objekte in deutschen DomschÃ¤tzen	*GrÃ¼nbart, M.*

	BA 52; BA L2; MA 88; BA BH; BA LH; BA B2; BA L2; MA 88; P1 68; P1 68; A2; A2; A2; 96 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 33	

Kommentar:

Im inhaltlichen Zusammenhang mit Vorlesung und Seminar werden in der ?bung materielle Objekte aus dem byzantinischen Raum behandelt, die sich in deutschen Domsch?tzen befinden. In Absprache mit den TeilnehmerInnen soll eine Tagesexkursion zur Besichtigung einer entsprechenden Schatzkammer (z.B. Aachen, Essen) stattfinden.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

088406	ArchÃ¤ologische Forschungen zu FrÃ¼hgeschichte und Mittelalter im Raum zwischen Taunus und Schwarzwald. Seminar mit anschlieÃŸender Exkursion in der vorlesungsfreien Zeit nach dem SS 17 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, RK29 114 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 14-16, RK29 114 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-18, RK29 114	*Stauch, E.*

Kommentar:

Einf?hrungsveranstaltung: 26.4.2017, 14-16 Uhr Blockveranstaltung: Fr 14.7.17, 12-18 Uhr; Sa 15.7.17, 10-18 Uhr.

088775	Formen und Gattungen in der Musik des Mittelalters und der Renaissance BA L2 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 10-12, PS 2 wöchentlich, 20.04.2017 - 25.05.2017, Do, PS 1 wöchentlich, 08.06.2017 - 08.06.2017, Do, PS 1	*Heidrich, J.*

088014	Elfenbeinarbeiten aus der SpÃ¤tantike und dem FrÃ¼hmittelalter [spÃ¤tant.;byz.] BA L2; BA L2; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, F 072	*Korol, D.*

088015	AusgewÃ¤hlte Beispiele der karolingischen Renaissance [spÃ¤tant.;frÃ¼hmittelalterl.] BA L2; BA L2; MA 88 n. V., - , Blockterm.	*Korol, D.*

Bemerkung:

? Die Vorbesprechung findet am Mittwoch, 26.04.2017 um 18 Uhr in R. 208 (Institut) statt. Bei dieser Vorbesprechung wird der Termin der Blockveranstaltung festgelegt.

Vorlesung, Übung oder Seminar (anderes mediävistisches Fach 1)

088700	Epochenvorlesung Renaissance BA L2; BA L2 wöchentlich, - , Di, F5	*Krems, E.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen ?berblick ?ber die bildenden K?nste und Architektur der Zeit von ca. 1300 bis ca. 1600. Italien, Deutschland, die Niederlande und Frankreich stehen im Zentrum. Anhand verschiedener Kunstgattungen (Baukunst, Malerei, Skulptur), K?nstlern und Auftraggebern gilt es, einen Einblick in diese h?chst produktive Epoche zu verschaffen. Dies erfolgt exemplarisch, um auch der Bedeutung einzelner Werke und besonders brisanten Fragestellungen (Rolle der Antike, Kunst und Religion, Kunst und Politik) gerecht werden zu k?nnen. Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Beginn 25.04.

088530	Byzanz und der Westen BA L2; BA 52; BA B2; 02; MA 88; MA 88; MA 88; BA B2; MA 88; A2; A2; BA L2; ; MA 88; BA L2; 96; BA 82; ME E3; ME E2; BA LH; BA BH; P1 68; P1 68; 25; A1; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 1	*GrÃ¼nbart, M.*

Kommentar:

Vorlesung „Byzanz und der Westen" Die Vorlesung behandelt die Kontakte des ostr?mischen, byzantinischen Reiches zu den westlichen Nachfolgern Roms von der Sp?tantike bis ins Sp?tmittelalter. Die Beziehungen zwischen beiden R?umen in diesem Jahrtausend gestalteten sich wechselhaft. Im politischen Bereich bilden die diplomatischen Beziehungen zu den fr?nkischen Herrschern, die Abkehr des Papsttums von Byzanz, das Zweikaiserproblem und Versuche der dynastischen Verbindung erste Schwerpunkte; die Kreuzz?ge intensivierten die Kontakte auf vielen Ebenen, verst?rkten aber auch Misstrauen und Rivalit?t, die in der Eroberung Konstantinopels 1204 durch den vierten Kreuzzug und die Etablierung lateinischer Herrschaften auf byzantinischem Gebiet gipfelten. Byzantinische Konzepte zur Bestimmung individueller und kollektiver Identit?ten wurden als Folge dessen weiterentwickelt und st?rker differenziert. Theologisch hatten sich Ost und West zu dieser Zeit bereits auseinanderentwickelt, verschiedene Versuche der kirchlichen Einigung schlugen fehl oder erwiesen sich als unwirksam. Doch setzten sich vermehrt griechische Gelehrte mit westlicher Theologie und Philosophie auseinander und wirkten auch in Italien, wodurch die dortige Renaissance wichtige Impulse erfuhr; ein Prozess, der nach dem Ende des byzantinischen Reiches durch Fl?chtlinge aus Konstantinopel verst?rkt wurde. Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Byzanz und dem Westen wurden ab dem 12. Jahrhundert von der zunehmenden Dominanz westlicher Kaufleute aus Venedig und Genua gepr?gt. Die skizzierte Bandbreite der politischen, religi?s-kirchlichen, kulturellen und ?konomischen Ebenen, auf denen Kommunikation, Kooperation und Konflikt zwischen Ost und West sichtbar sind, wird in der Veranstaltung thematisiert. Dabei sollen die byzantinische Wahrnehmung westlicher Akteure und westlicher Kultur, Mechanismen der Abgrenzung, aber auch die gerade in der Sp?tzeit zu beobachtenden Verflechtungen zwischen beiden Sph?ren ?bergeordnete Schwerpunkte bilden. ? ?

Literatur:

Odilo Engels u. a. (Hg.), Die Begegnung des Westens mit dem Osten. Kongre?akten des 4. Symposions des Medi?vistenverbandes in K?ln 1991 aus Anlass des 1000. Todestages der Kaiserin Theophanu, Sigmaringen 1993. D. J. Geanakoplos, Byzantine East and Latin West: Two worlds of Christendom in Middle Ages and Renaissance, New York 1966. H. Hunger, Graeculus perfidus, *ITALOS ITAMOS*. Il senso dell'alterit? nei rapporti graeco-romani ed italo-bizantini (Storia e Storia dell'Arte 4), Rom 1952. E. Konstantinou (Hg.), Byzanz und das Abendland im 10. und 11. Jahrhundert, K?ln u. a. 1997. M. Nicol, The Byzantine View of Western Europe, in: Greek, Roman and Byzantine Studies 8, 1967, S. 315-339. W. Ohnsorge, Ost-Rom und der Westen. Gesammelte Aufs?tze zur Geschichte der byzantinisch-abendl?ndischen Beziehungen und des Kaisertums, Darmstadt 1958 (mehrere Nachdrucke). N. G. Wilson. From Byzantium to Italy: Greek Studies in the Italian Renaissance, Baltimore 1992.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit	*Zenker, K.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088405	ArchÃ¤ologie der VÃ¶lkerwanderungszeit BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, H 4	*Stauch, E.*

088776	Notenschriften vor 1600: Mensuralnotation, Orgel- und Lautentabulaturen BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 1	*Glowotz, D.*

088013	SpÃ¤tantike und byzantinische Elfenbeinarbeiten [spÃ¤tant.;byz.] BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, F5	*Koenen, U.*

Vorlesung, Übung oder Seminar (anderes mediävististisches Fach 2)

088700	Epochenvorlesung Renaissance BA L2; BA L2 wöchentlich, - , Di, F5	*Krems, E.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen ?berblick ?ber die bildenden K?nste und Architektur der Zeit von ca. 1300 bis ca. 1600. Italien, Deutschland, die Niederlande und Frankreich stehen im Zentrum. Anhand verschiedener Kunstgattungen (Baukunst, Malerei, Skulptur), K?nstlern und Auftraggebern gilt es, einen Einblick in diese h?chst produktive Epoche zu verschaffen. Dies erfolgt exemplarisch, um auch

der Bedeutung einzelner Werke und besonders brisanten Fragestellungen (Rolle der Antike, Kunst und Religion, Kunst und Politik) gerecht werden zu k?nnen. Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Beginn 25.04.

088530	Byzanz und der Westen BA L2; BA 52; BA B2; 02; MA 88; MA 88; MA 88; BA B2; MA 88; A2; A2; BA L2; ; MA 88; BA L2; 96; BA 82; ME E3; ME E2; BA LH; BA BH; P1 68; P1 68; 25; A1; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 1	*GrÃ¼nbart, M.*

Kommentar:

Vorlesung „Byzanz und der Westen" Die Vorlesung behandelt die Kontakte des ostr?mischen, byzantinischen Reiches zu den westlichen Nachfolgern Roms von der Sp?tantike bis ins Sp?tmittelalter. Die Beziehungen zwischen beiden R?umen in diesem Jahrtausend gestalteten sich wechselhaft. Im politischen Bereich bilden die diplomatischen Beziehungen zu den fr?nkischen Herrschern, die Abkehr des Papsttums von Byzanz, das Zweikaiserproblem und Versuche der dynastischen Verbindung erste Schwerpunkte; die Kreuzz?ge intensivierten die Kontakte auf vielen Ebenen, verst?rkten aber auch Misstrauen und Rivalit?t, die in der Eroberung Konstantinopels 1204 durch den vierten Kreuzzug und die Etablierung lateinischer Herrschaften auf byzantinischem Gebiet gipfelten. Byzantinische Konzepte zur Bestimmung individueller und kollektiver Identit?ten wurden als Folge dessen weiterentwickelt und st?rker differenziert. Theologisch hatten sich Ost und West zu dieser Zeit bereits auseinanderentwickelt, verschiedene Versuche der kirchlichen Einigung schlugen fehl oder erwiesen sich als unwirksam. Doch setzten sich vermehrt griechische Gelehrte mit westlicher Theologie und Philosophie auseinander und wirkten auch in Italien, wodurch die dortige Renaissance wichtige Impulse erfuhr; ein Prozess, der nach dem Ende des byzantinischen Reiches durch Fl?chtlinge aus Konstantinopel verst?rkt wurde. Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Byzanz und dem Westen wurden ab dem 12. Jahrhundert von der zunehmenden Dominanz westlicher Kaufleute aus Venedig und Genua gepr?gt. Die skizzierte Bandbreite der politischen, religi?s-kirchlichen, kulturellen und ?konomischen Ebenen, auf denen Kommunikation, Kooperation und Konflikt zwischen Ost und West sichtbar sind, wird in der Veranstaltung thematisiert. Dabei sollen die byzantinische Wahrnehmung westlicher Akteure und westlicher Kultur, Mechanismen der Abgrenzung, aber auch die gerade in der Sp?tzeit zu beobachtenden Verflechtungen zwischen beiden Sph?ren ?bergeordnete Schwerpunkte bilden. ? ?

Literatur:

Odilo Engels u. a. (Hg.), Die Begegnung des Westens mit dem Osten. Kongre?akten des 4. Symposions des Medi?vistenverbandes in K?ln 1991 aus Anlass des 1000. Todestages der Kaiserin Theophanu, Sigmaringen 1993. D. J. Geanakoplos, Byzantine East and Latin West: Two worlds of Christendom in Middle Ages and Renaissance, New York 1966. H. Hunger, Graeculus perfidus, *ITALOS ITAMOS*. Il senso dell'alterit? nei rapporti graeco-romani ed italo-bizantini (Storia e Storia dell'Arte 4), Rom 1952. E. Konstantinou (Hg.), Byzanz und das Abendland im 10. und 11. Jahrhundert, K?ln u. a. 1997. M. Nicol, The Byzantine View of Western Europe, in: Greek, Roman and Byzantine Studies 8, 1967, S. 315-339. W. Ohnsorge, Ost-Rom und der Westen. Gesammelte Aufs?tze zur Geschichte der byzantinisch-abendl?ndischen Beziehungen und des Kaisertums, Darmstadt 1958 (mehrere Nachdrucke). N. G. Wilson. From Byzantium to Italy: Greek Studies in the Italian Renaissance, Baltimore 1992.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

088405	ArchÃ¤ologie der VÃ¶lkerwanderungszeit BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, H 4	*Stauch, E.*

088776	Notenschriften vor 1600: Mensuralnotation, Orgel- und Lautentabulaturen BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 1	*Glowotz, D.*

088013	SpÃ¤tantike und byzantinische Elfenbeinarbeiten [spÃ¤tant.;byz.] BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, F5	*Koenen, U.*

Modul 5 - Aufbaumodul C: Literaturen des Mittelalters II (M5)

	MA 88; MA 88; A2; MA 88; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Enenkel, K.*

Kommentar:

Die Pal?ographie geh?rt zum unentbehrlichen Grundlagenwissen f?r u.a. Historiker, Philologen, Philosophen und Theologen. Sie verschafft Zugang zu dem umfangreichen Text-, Quellen- und Archivmaterial, das noch nicht durch moderne Texteditionen erschlossen wurde. Ziel der Lehrveranstaltung ist, die Teilnehmer durch eine intensive Besch?ftigung mit ausgew?hlten Textbeispielen mit den Eigenheiten der verschiedenen „gotischen“ Schriftarten, mit dem System und den aktuellen Formen der Abk?rzungen, mit charakteristischen ?berlieferungsproblemen sowie mit sonstigen grundlegenden Begriffen der pal?ographischen Wissenschaft vertraut zu machen. Kopien der ausgew?hlten Textvorlagen werden in der Veranstaltung gestellt. **?**

Bemerkung:

Sprechstunde nach Vereinbarung und nach den Veranstaltungen

Literatur:

B. Bischoff, *Pal?ographie des r?mischen Altertums und des abendl?ndischen Mittelalters*, Berlin 1986 (Grundlagen der Germanistik, 24), 2 Aufl.; A. Derolez, *The Paleography of Gothic Manuscript Books, from the Twelfth to the early Sixteenth Century*, Cambridge, 2003 (Cambridge Studies in Paleography and Codicology, 9); Ernst Crous/ Joachim Kirchner, *Die gotischen Schriftarten*, Braunschweig 1970.

088512	Der neulateinische Humanismus in Italien (bis 1520) A1; LS; MA 88; MA 88; MA 88; A2; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BO 304	*Peters, C.*

Kommentar:

? Im Italien des 14. und 15. Jahrhunderts wurden Weichen gestellt, die die Geschichte Europas durch die gesamte Fr?he Neuzeit und bis heute gepr?gt haben, politisch, wirtschaftlich, wissenschaftlich – und kulturell: Enorme Fortschritte im Handel, im Finanzwesen und der Technologie gingen einher mit der selbstbewussten Aneignung einer als der vergangenen Epoche ?berlegenen Antike. Der Humanismus begann als gelehrte Bewegung mit Protagonisten wie Francesco Petrarca (1304–1374) oder Giovanni Boccaccio (1313–1375) und wurde von einer intellektuellen Avantgarde und Interessenvertretung eines Berufsstandes schnell zu einer Str?mung, die den literarischen und k?nstlerischen Geschmack einer ganzen Epoche bestimmte und ihre Wirkst?tten, allen voran Florenz, zu internationalen kulturellen Leuchtt?rmen machte. Humanisten, oft selbst politisch aktiv, erschlossen die antike lateinische (und sp?ter auch griechische Literatur) und brachten bedeutende Werke in der Rhetorik, der Geschichtsschreibung, der politischen Theorie und Philosophie hervor, verhalfen aber auch der lateinischen Dichtung zu einer neuen Bl?tezeit. Die Vorlesung stellt

Schl?sselautoren und -texte der Epoche vor und beleuchtet ihre Entstehungsbedingungen. Dabei sollen Kontinuit?ten aus dem Mittelalter ebenso wenig au?er Acht gelassen werden wie die Wirkm?chtigkeit der humanistischen Antikenverehrung bis in unsere Zeit hinein. ? **?** ? ?

Bemerkung:

Sprechstunden nach Vereinbarung u. nach den Veranstaltungen

Literatur:

Hans Baron, *B?rgersinn und Humanismus im Florenz der Renaissance*, Berlin 1992; Eugenio Garin, *Der italienische Humanismus*, Bern 1947; James Hankins, *Renaissance Civic Humanism. Reappraisals and Reflections*, Ideas in Context 57, Cambridge/New York, 2003; John M. Najemy, *A History of Florence. 1200-1575*, Chichester ^{2}2008; Ronald G. Witt, *In the Footsteps of the Ancients*, Leiden 2000 **?**

088515	Seminar/LektÃ¼reÃ¼bung: 'Rapularius', 'Asinarius' und andere lateinische ‚MÃ¤rchen' des Mittelalters LS; MA 88; MA 88; MA 88; A2; BA 82; BA B2; BA L2; A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BO 304	*Selent, C.*

Kommentar:

In die Sammlung der Kinder- und Hausm?rchen der Br?der Grimm fanden zwei M?rchen Eingang, die, in etwas anderer Form, bereits im Mittelalter als lateinische Versdichtungen vorlagen. Der *Rapularius*, aus dem ‚Das R?bchen' wurde, und der *Asinarius*, sp?ter als ‚Das Eselein' bekannt, stehen im Mittelpunkt des Kurses. Textgrundlage f?r die Lekt?re sind sowohl die Editionen als auch (soweit m?glich) ?berlieferte Handschriften. Neben den beiden genannten Texten werden weitere mittelalterliche literarische ‚Spuren' bekannter M?rchen verfolgt. Die M?rchenforschung, ein weiterer Schwerpunkt des Kurses, dient dar?ber hinaus zur literatur- und mentalit?tsgeschichtlichen Kontextualisierung der Dichtungen.

Bemerkung:

Sprechstunde nach Vereinbarung und nach den Veranstaltungen

Literatur:

? Arbeitstext: *Asinarius und Rapularius*, hg. v. Karl Langosch, Heidelberg 1929. *Waltharius, Ruodlieb, M?rchenepen. Lateinische Epik des Mittelalters mit deutschen Versen*, hg. u. ?bertr. v. Karl Langosch, Darmstadt 1956^{1}/1960^{2}, S. 308-331 und 333-357. [Sammlung mittelalterlicher Texte 10] Karl Langosch, Artikel *Asinarius*, in: *Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon*, begr?ndet v. Wolfgang Stammler u. fortgef?hrt v. Karl Langosch, hg. v. Kurt Ruh u.a., Bd. 1, 1978^{2} [ND 2010], Sp. 509-510. Franz Josef Worstbrock, Artikel *Rapularius*, in: *Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon*, begr?ndet v. Wolfgang Stammler u. fortgef?hrt v. Karl Langosch, hg. v. Kurt Ruh u.a., Bd. 7, 1989^{2} [ND 2010], Sp. 1000-1002. Jan M. Ziolkowski, *Fairy Tales from Before Fairy Tales: The Medieval Latin Past of Wonderful Lies*, University of Michigan Press, Ann Arbor 2008. ?

088511	Seminar/LektÃ¼reÃ¼bung: 'ex septentrione lux' - Skandinavien in der mittel- und neulateinischen Literatur MA 88; ME E3; A1; MA 88; MA 88; A2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BO 304	*Peters, C.*

Kommentar:

? Die Weltregion von Island bis zum Baltikum ist eine der faszinierendsten Nischen der lateinischen Literaturgeschichte. Im fr?hen Mittelalter fern, fremd und bedrohlich konnte Skandinavien dennoch nicht von einer christlichen Kultur, die alle V?lker zum Teil ihrer Heilsgemeinschaft machen musste, ignoriert werden und so ging die Erschlie?ung der Region einher mit allerlei Abenteuergeschichten, Konfrontation mit dem Anderen und Projektion von Fantastischem bei gleichzeitigem kulturellem Austausch an den Schnittfl?chen (z. B. zwischen dem Reich und D?nemark). Seinen Niederschlag

findet das in lateinischen Heiligenviten ebenso wie in Geschichten der d?nischen K?nige. Als mit dem Beginn der fr?hen Neuzeit die K?nigreiche des Nordens? immer st?rker auf eine Machtstellung eigenen Rechts im Zusammenspiel der europ?ischen M?chte dr?ngten, versuchten sie auch, ?ber die Produktion lateinischer Literatur und Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs des Kontinents die Begegnung auf Augenh?he zu unterstreichen. Die Besch?ftigung mit lateinischen Texten ?ber und aus Skandinavien in Mittelalter und Fr?her Neuzeit aus allen Gattungen gibt einen spannenden Einblick sowohl in den Umgang mit den Kulturen des Nordens als auch in den Prozess der Aneignung von Fremdem in der europ?ischen Vormoderne. Die Texte zur Veranstaltung werden gestellt (nur f?r Teilnehmer aus nicht-latinistischen Studieng?ngen), je nach Verf?gbarkeit mit deutscher ?bersetzung. Solide Lateinkenntnisse werden dennoch dringend empfohlen. ?

Literatur:

Apotheose des Nordens, hg. v. Stefan Bauhaus/Bernd Roling/Bernhard Schirg, Berlin 2017; Sten Lindroth, *Svensk L?rdomshistoria*, 4 Bde., Stockholm 1975–1981; *A History of Nordic Neo-Latin Literature*, hg. v. Minna Skafte Jensen, Odense 1995.

088510	Seminar: Jesuitendramen: pÃ¤dagogisches Werkzeug oder groÃŸes Theater? MA 88; A1; MA 88; MA 88; A2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BO 304	*Peters, C.*

Kommentar:

Die 1534 von Ignatius von Loyola ins Leben gerufene Gesellschaft Jesu (*Societas Jesu*/SJ) ist nicht nur die erfolgreichste Neugr?ndung eines Ordens in der Fr?hen Neuzeit – so erfolgreich, dass sich zahlreiche dunkle Legenden und Verschw?rungstheorien um ihren Einfluss in der Weltgeschichte ranken – sondern auch der einflussreichste Bildungstr?ger einer ganzen Epoche gewesen. Viele Millionen Sch?ler besuchten bis zur Aufhebung des Ordens 1773 die fortschrittlichen und gut ausgestatteten Schulen des Ordens – und trugen damit der ?berschneidung von Interessen der st?dtischen Bev?lkerung nach hochwertiger und kostenloser Bildung ihrer Kinder einerseits und den gegenreformatorischen Bestrebungen der katholischen Kirche andererseits, Rechnung. Eines der wichtigsten didaktischen Instrumente der Jesuitenkollegien waren die regelm??ig und zu einer Vielzahl von Gelegenheiten aufgef?hrten lateinischen Theaterst?cke, die Lehrer und Sch?ler gemeinsam zu diesem Zweck anfertigten und inszenierten. Die Schulen gaben damit eine Leistungsschau und einen ?ffentlichen Nachweis ihrer Kompetenz ab und die st?dtische ?ffentlichkeit konnte sich vom Bildungserfolg der den Jesuiten anvertrauten Kinder ?berzeugen. In der Lehrveranstaltung sollen schwerpunktm??ig Dramen des 1588 gegr?ndeten M?nsteraner Jesuitenkollegiums gelesen und gemeinsam mit dramentheoretischen und p?dagogischen Texten der Jesuiten auf die Medialit?t jesuitischer und vormoderner Erziehung und Bildung allgemein gepr?ft werden. Die Texte werden in ?bersetzung gestellt, dennoch sind solide Lateinkenntnisse angeraten. Die Veranstaltung kann von Studierenden des **Master of Education** f?r das Modul **TEB** und von Studierenden des **Master of Arts EW** f?r das Modul **MB2** besucht werden. Pr?fungsleistung gem?? Studienordnung nach Vereinbarung.

Literatur:

Vincent Duminuco S.J., *The Jesuit Ratio Studiorum: 400th Anniversary Perspectives*, Fordham 2000; *The Jesuit Ratio Studiorum of 1599*, transl. into English, with an Introduction and Explanatory Notes by Allan P. Farrell, S.J., Washington D.C. 1970; Judi Loach, “Revolutionary Pedagogues? How Jesuits Used Education to Change Society”, in: *The Jesuits* II, hg. v. John W, O’Malley u.a., Toronto u.a. 2006, 66–85; Peter S. Mack, “Neo-Latin and Renaissance Schools”, in: Ford, Philip u.a. (Hrsgg.): *Brill’s Encyclopaedia of the Neo-Latin World*. Bd. 1: Macropaedia, Leiden/Boston 2014, 55–61; Sieglind Stork, *Das Theater der Jesuiten in M?nster*. 1588–1773, M?nster 2013; Jonathan Wright, *God's Soldiers: Adventure, Politics, Intrigue, and Power - A History of the Jesuits*, New York u.a. 2005.

088514	Seminar/LektÃ¼reÃ¼bung: Texte zur 'vita monastica' (14.-16.Jh.) MA 88; A1; MA 88; MA 88; A2; BA L2	*Enenkel, K.*

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 04.08.2017, -, BO 304	

Kommentar:

? Im Mittelalter war die *vita monastica* die Lebensform der Intellektuellen par excellence. Die Reflexion ?ber die „richtige“ Lebensform erh?lt in Zeiten des Umbruchs eine neue Qualit?t, besonders im 14. Jahrhundert, in dem neue Intellektuelle die B?hne betreten und sich in ihrer Existenz legitimieren, und im 16. Jahrhundert, als die Reformation die *vita monastica* bedrohte und in den protestantischen Gebieten Europas die meisten Kl?ster geschlossen wurden. Die Lehrveranstaltung ist der Lekt?re zweier bedeutender Texte gewidmet, eines Prosatraktates und eines langen strophischen Gedichtes (nach dem *Stabat-Mater*-Schema): Francesco Petrarcas (1304-1374) *De vita solitaria* und Cornelius Musius‘ *Solitudo laudata* (1566). Musius‘ Gedicht wurde in jenem Jahr verfasst, in dem in den Niederlanden im Zuge des Bildersturms zahlreiche Kl?ster gepl?ndert wurden. Das Gedicht ist zugleich eine Anklage gegen die Reformation. Petrarcas Schrift, die in der Klosterlandschaft des 14. und 15. Jh. in ganz Europa verbreitet war, bek?mpft die neuen st?dtischen Intellektuellen, von denen sie sich absetzt und denen sie die “heilige Einsamkeit” au?erhalb der Stadt gegen?berstellt. Die *sacra solitudo* entpuppt sich in Petrarcas Schrift als der ideale Ort nicht nur des M?nchs und Einsiedlers, sondern des modernen Philosophen und humanistischen Intellektuellen. ? ? ? **? ?**

Kolloquium Mittel- und Neulatein

088513	Forschungskolloquium: Diskussion Ã¼ber neue mittel- und neulateinische Forschungsprojekte MA 88 14-täglich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BO 304	*Enenkel, K.*

Bemerkung:

Die Termine und Themen werden per Rundmail bekannt gegeben. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 0251/83-24130 oder unter mlat@uni-muenster.de.

Seminar Lateinische Literatur

088511	Seminar/LektÃ¼reÃ¼bung: 'ex septentrione lux' - Skandinavien in der mittel- und neulateinischen Literatur MA 88; ME E3; A1; MA 88; MA 88; A2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BO 304	*Peters, C.*

Kommentar:

? Die Weltregion von Island bis zum Baltikum ist eine der faszinierendsten Nischen der lateinischen Literaturgeschichte. Im fr?hen Mittelalter fern, fremd und bedrohlich konnte Skandinavien dennoch nicht von einer christlichen Kultur, die alle V?lker zum Teil ihrer Heilsgemeinschaft machen musste, ignoriert werden und so ging die Erschlie?ung der Region einher mit allerlei Abenteuergeschichten, Konfrontation mit dem Anderen und Projektion von Fantastischem bei gleichzeitigem kulturellem Austausch an den Schnittfl?chen (z. B. zwischen dem Reich und D?nemark). Seinen Niederschlag findet das in lateinischen Heiligenviten ebenso wie in Geschichten der d?nischen K?nige. Als mit dem Beginn der fr?hen Neuzeit die K?nigreiche des Nordens? immer st?rker auf eine Machtstellung eigenen Rechts im Zusammenspiel der europ?ischen M?chte dr?ngten, versuchten sie auch, ?ber die Produktion lateinischer Literatur und Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs des Kontinents die Begegnung auf Augenh?he zu unterstreichen. Die Besch?ftigung mit lateinischen Texten ?ber und aus Skandinavien in Mittelalter und Fr?her Neuzeit aus allen Gattungen gibt einen spannenden Einblick sowohl in den Umgang mit den Kulturen des Nordens als auch in den Prozess der Aneignung von Fremdem in der europ?ischen Vormoderne. Die Texte zur Veranstaltung werden gestellt (nur f?r Teilnehmer aus nicht-latinistischen Studieng?ngen), je nach Verf?gbarkeit mit deutscher ?bersetzung. Solide Lateinkenntnisse werden dennoch dringend empfohlen. ?

Literatur:

Apotheose des Nordens, hg. v. Stefan Bauhaus/Bernd Roling/Bernhard Schirg, Berlin 2017; Sten Lindroth, *Svensk L?rdomshistoria*, 4 Bde., Stockholm 1975–1981; *A History of Nordic Neo-Latin Literature*, hg. v. Minna Skafte Jensen, Odense 1995.

088510	Seminar: Jesuitendramen: pÃ¤dagogisches Werkzeug oder groÃŸes Theater? MA 88; A1; MA 88; MA 88; A2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BO 304	*Peters, C.*

Kommentar:

Die 1534 von Ignatius von Loyola ins Leben gerufene Gesellschaft Jesu (*Societas Jesu*/SJ) ist nicht nur die erfolgreichste Neugr?ndung eines Ordens in der Fr?hen Neuzeit – so erfolgreich, dass sich zahlreiche dunkle Legenden und Verschw?rungstheorien um ihren Einfluss in der Weltgeschichte ranken – sondern auch der einflussreichste Bildungstr?ger einer ganzen Epoche gewesen. Viele Millionen Sch?ler besuchten bis zur Aufhebung des Ordens 1773 die fortschrittlichen und gut ausgestatteten Schulen des Ordens – und trugen damit der ?berschneidung von Interessen der st?dtischen Bev?lkerung nach hochwertiger und kostenloser Bildung ihrer Kinder einerseits und den gegenreformatorischen Bestrebungen der katholischen Kirche andererseits, Rechnung. Eines der wichtigsten didaktischen Instrumente der Jesuitenkollegien waren die regelm??ig und zu einer Vielzahl von Gelegenheiten aufgef?hrten lateinischen Theaterst?cke, die Lehrer und Sch?ler gemeinsam zu diesem Zweck anfertigten und inszenierten. Die Schulen gaben damit eine Leistungsschau und einen ?ffentlichen Nachweis ihrer Kompetenz ab und die st?dtische ?ffentlichkeit konnte sich vom Bildungserfolg der den Jesuiten anvertrauten Kinder ?berzeugen. In der Lehrveranstaltung sollen schwerpunktm??ig Dramen des 1588 gegr?ndeten M?nsteraner Jesuitenkollegiums gelesen und gemeinsam mit dramentheoretischen und p?dagogischen Texten der Jesuiten auf die Medialit?t jesuitischer und vormoderner Erziehung und Bildung allgemein gepr?ft werden. Die Texte werden in ?bersetzung gestellt, dennoch sind solide Lateinkenntnisse angeraten. Die Veranstaltung kann von Studierenden des **Master of Education** f?r das Modul **TEB** und von Studierenden des **Master of Arts EW** f?r das Modul **MB2** besucht werden. Pr?fungsleistung gem?? Studienordnung nach Vereinbarung.

Literatur:

Vincent Duminuco S.J., *The Jesuit Ratio Studiorum: 400th Anniversary Perspectives*, Fordham 2000; *The Jesuit Ratio Studiorum of 1599*, transl. into English, with an Introduction and Explanatory Notes by Allan P. Farrell, S.J., Washington D.C. 1970; Judi Loach, “Revolutionary Pedagogues? How Jesuits Used Education to Change Society”, in: *The Jesuits* II, hg. v. John W, O’Malley u.a., Toronto u.a. 2006, 66–85; Peter S. Mack, “Neo-Latin and Renaissance Schools”, in: Ford, Philip u.a. (Hrsgg.): *Brill’s Encyclopaedia of the Neo-Latin World*. Bd. 1: Macropaedia, Leiden/Boston 2014, 55–61; Sieglind Stork, *Das Theater der Jesuiten in M?nster*. 1588–1773, M?nster 2013; Jonathan Wright, *God's Soldiers: Adventure, Politics, Intrigue, and Power - A History of the Jesuits*, New York u.a. 2005.

088514	Seminar/LektÃ¼reÃ¼bung: Texte zur 'vita monastica' (14.-16.Jh.) MA 88; A1; MA 88; MA 88; A2; BA L2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 04.08.2017, -, BO 304	*Enenkel, K.*

Kommentar:

? Im Mittelalter war die *vita monastica* die Lebensform der Intellektuellen par excellence. Die Reflexion ?ber die „richtige“ Lebensform erh?lt in Zeiten des Umbruchs eine neue Qualit?t, besonders im 14. Jahrhundert, in dem neue Intellektuelle die B?hne betreten und sich in ihrer Existenz legitimieren, und im 16. Jahrhundert, als die Reformation die *vita monastica* bedrohte und in den protestantischen Gebieten Europas die meisten Kl?ster geschlossen wurden. Die Lehrveranstaltung ist der Lekt?re zweier bedeutender Texte gewidmet, eines Prosatraktates und eines langen strophischen Gedichtes (nach dem *Stabat-Mater*-Schema): Francesco Petrarcas (1304-1374) *De vita solitaria* und Cornelius Musius‘ *Solitudo laudata* (1566). Musius‘ Gedicht wurde in jenem Jahr verfasst, in dem in den Niederlanden im Zuge des Bildersturms zahlreiche Kl?ster gepl?ndert wurden. Das Gedicht ist

zugleich eine Anklage gegen die Reformation. Petrarcas Schrift, die in der Klosterlandschaft des 14. und 15. Jh. in ganz Europa verbreitet war, bek?mpft die neuen st?dtischen Intellektuellen, von denen sie sich absetzt und denen sie die “heilige Einsamkeit” au?erhalb der Stadt gegen?berstellt. Die *sacra solitudo* entpuppt sich in Petrarcas Schrift als der ideale Ort nicht nur des M?nchs und Einsiedlers, sondern des modernen Philosophen und humanistischen Intellektuellen. ? ? ? **? ?**

Vorlesung Lateinische Literatur

Modul 6 - Vertiefungsmodul: Kulturwissenschaftliches und ideengeschichtliches Vertiefungsmodul (M6)

Seminar zu einer mediävistischen Schwerpunktdisziplin

088531	Das Bild der Anderen. Der Westen in den Augen der Byzantiner BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; ME E3; ME E2; MA 88; BA L2; BA 52; 02; MA 88; MA 88; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 428	*GrÃ¼nbart, M.*

Kommentar:

Im Anschluss an die Vorlesung werden in dem Seminar das Wissen und die Beurteilung westlicher Theologie, Philosophie, Kultur und Akteure in byzantinischen Quellen in den Blick genommen. Dabei soll vor allem die Spannung zwischen zunehmenden Verflechtungen zwischen Ost und West und dem latenten Misstrauen, nicht selten offener Feindseligkeit vieler Quellentexte im Mittelpunkt stehen. Mit der Quellenarbeit einher geht eine allgemeine Prop?deutik.

Literatur:

Johannes Karayannopulos, G?nter Weiss, Quellenkunde zur Geschichte von Byzanz (324 - 1453), 2 Bde., Wiesbaden 1982; Herbert Hunger, Die hochsprachliche profane Literatur der Byzantiner, 2 Bde., M?nchen 1978; H.-G. Beck, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich. M?nchen ?1977. Siehe weiterhin die Literatur zur Vorlesung.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen‘ (im Unterschied zu ‚Meinung‘, ‚?berzeugung‘ usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen‘ Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen‘ Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und

Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

088718	Mittelalterliche SchmuckfuÃŸbÃ¶den BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 17.04.2017 - , Mo, ULB 1	*Weigel, T.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminars sind historische Schmuckfu?b?den in Europa von der Sp?tantike bis zum hohen Mittelalter. Dabei werden sowohl die diversen Ausgangsmaterialien und werktechnologischen Kategorien vorgestellt (Stift- und Plattenmosaiken, Kosmatenb?den, inkrustierte B?den, einschlie?lich der Schmuckestriche, Ziegelb?den usw.) als auch Fragen der Beziehung zum architektonischen Umraum, der formalen Gestaltung, der Ikonographie und Symbolik, des Text-Bild-Verh?ltnisses, der Auftraggeberschaft und dergleichen behandelt. Voraussetzungen f?r die Erteilung von Leistungspunkten bzw. Seminarscheinen: Voraussetzung f?r die Teilnahme ist die Immatrikulation im Fach Kunstgeschichte an der WWU M?nster. F?r die Erteilung von Leistungspunkten plus benoteten Leistungsnachweisen bzw. Seminarscheinen ist die regelm??ige aktive Teilnahme am Seminar erforderlich. Benotete Scheine bzw. Leistungsnachweise werden auf der Grundlage von schriftlich ausgearbeiteten Hausarbeiten (incl. Referat plus PowerPoint-Pr?sentation) vergeben. Die schriftliche Fassung des Referates (Hausarbeit) ist bis sp?testens Freitag, den 11.?August 2017 einzureichen. Hinweise zur Voranmeldung, Vorbesprechung, zum Zeitpunkt der Referatsvergabe: Vorbesprechung und Referatsvergabe am Donnerstag, dem 16. Februar 2017, 11 Uhr c. t., im Raum ULB 01. Ort: ULB 01 Zeit: Montags, 14-16 Uhr Beginn am: 24. 4. 2017 (entgegen der Voreinstellung/Vorank?ndigung)

Bemerkung:

Entgegen der Ank?ndigung beginnt das Hauptseminar am 24.04.2017!

Literatur:

Fawcett, Jane (Hrsg.): Historic Floors. Their History and Conservation. Published in association with ICOMOS UK (Butterworth-Heinemann Series in Conservation and Museology), Oxford [u. a.] 1998. Guiglia Guidobaldi, Alessandra: [Art.] “Pavimento”, in: Enciclopedia dell’Arte Medievale, hrsg. von Angiola Maria Romanini, Bd. 9, Rom 1998, S. 264-276. Kier, Hiltrud: Der mittelalterliche Schmuckfu?boden, unter besonderer Ber?cksichtigung des Rheinlandes (Die Kunstdenkm?ler des Rheinlandes. Im Auftrage des Landschaftsverbandes Rheinland, hrsg. von Rudolf Wesenberg; Beiheft 14), D?sseldorf 1970. Wihr, Rolf: Fu?b?den. Stein, Mosaik, Keramik, Estrich – Geschichte, Herstellung, Restaurierung, M?nchen 1985

088406	ArchÃ¤ologische Forschungen zu FrÃ¼hgeschichte und Mittelalter im Raum zwischen Taunus und Schwarzwald. Seminar mit anschlieÃŸender Exkursion in der vorlesungsfreien Zeit nach dem SS 17 BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, RK29 114 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 14-16, RK29 114 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-18, RK29 114	*Stauch, E.*

Kommentar:

Einf?hrungsveranstaltung: 26.4.2017, 14-16 Uhr Blockveranstaltung: Fr 14.7.17, 12-18 Uhr; Sa 15.7.17, 10-18 Uhr.

088775	Formen und Gattungen in der Musik des Mittelalters und der Renaissance BA L2 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 10-12, PS 2 wöchentlich, 20.04.2017 - 25.05.2017, Do, PS 1 wöchentlich, 08.06.2017 - 08.06.2017, Do, PS 1	*Heidrich, J.*

088229	Geschichte dingfest gemacht: ZugÃ¤nge zur MaterialitÃ¤t des Mittelalters BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, F 102	*Keupp, J.*

Kommentar:

"Was gro?e Dinge angeht, die beginnen mit den kleinen!", so behauptete der Spruchdichter Reinmar von Zweter. Denn ohne Hufnagel w?rde kein Eisen halten. Ohne Hufbeschlag aber k?nne das Ross nicht laufen und keinen Ritter tragen, der auf diese Weise seine Burg nicht verteidigen und somit kein Land beherrschen k?nne. Was der Dichter des 13. Jahrhunderts postuliert, deckt sich in bemerkenswerter Weise mit den aktuellen Ans?tzen historischer Materiali?t?tsforschung. Ph?nomene wie "Landesherrschaft" oder "Rittertum" will sie nicht l?nger nur als sprachlich kodierte Gedankenbilder betrachtet wissen, sondern sie in Gestalt und Genese unmittelbar an konkrete Orte, Objekte und Praktiken ihrer Epoche r?ckbinden. Das Hauptseminar wird sich den vielf?ltigen theoretischen Zugriffsweisen auf die Objektwelt der Vergangenheit widmen und auf dieser Basis den Anteil der Dinge an der Geschichte des Mittelalters an Einzelbeispielen deutlich machen.

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen am Mo 30.1. und Di 31.1. von 10-12 im Raum 112, von Mi, den 1. 2. - Fr, den 10.2.17 sowie vom 3.4. - 13.4., 10- 12 Uhr liegen die Listen im Sekretariat (Raum 144)? aus.

Literatur:

Literaturhinweis: Stefanie Samida/Manfred K. H. Eggert/Hans Peter Hahn (Hg.): Handbuch Materielle Kultur. Bedeutungen, Konzepte, Disziplinen, Stuttgart 2014; Michael R. Ott/Rebecca Sauer/Thomas Meier (Hrsg.), Materiale Textkulturen. Konzepte – Materialien – Praktiken, (Materiale Textkulturen 1),? Berlin/Boston/M?nchen 2015.?

088231	Die Slawen im frÃ¼hen Mittelalter (6.-10. Jahrhundert) BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, - , Di, F 33	*MÃ¼hle, E.*

Kommentar:

Seit dem 6. Jahrhundert schildern byzantinische, bald darauf auch lateinische und sp?ter arabische Quellen Auftauchen und Ausbreitung slawischsprachiger Bev?lkerungsgruppen in weiten Teilen des ?stlichen Europa. Welches Bild entwarfen die genannten Quellen von diesen slawischen Migrations- und Siedelgemeinschaften und welche realen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verh?ltnisse standen hinter den verschiedenen Wahrnehmungen der nichtslawischen Beobachter. Welche Entwicklung nahmen die konkreten Verh?ltnisse der slawischen Gesellschaften im 6. bis 10. Jahrhundert, d.h. im Prozess der allm?hlichen Transformation urspr?nglich sozial undifferenzierter, akephaler „Stammesgesellschaften“ zu sozial und politisch stratifizierten gro?r?umigen Herrschaftsgebilden? Das Hauptseminar wird diesen Fragen anhand zentraler Zeugnisse der Schriftquellen, aber auch in Auseinandersetzung mit den relevanten Ergebnissen der arch?ologischen Forschung nachgehen.

Bemerkung:

Anmeldung per mail vom 30.1.-10.2. bzw. vom 3.-13.4. an remyy_00@uni-muenster.de Beginn: 18.4. 2017.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Eduard M?hle, Die Slaven im Mittelalter, Berlin 2016 (mit weiteren Literaturhinweisen).

088230	Migrationen im Mittelalter BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, ETH 302	*Drews, W.*

Kommentar:

Migrationen sind nicht nur ein politisches und gesellschaftliches Problem der Gegenwart; auch die Geschichte der Vormoderne, namentlich des Mittelalters, war von unterschiedlichen Wanderungsbewegungen gepr?gt. In der aktuellen Geschichtswissenschaft bilden Migrationen neben der Imperiengeschichte und der Erforschung von Handelsbeziehungen eines der Hauptforschungsgebiete der neuen Globalgeschichte. Vor dem Hintergrund aktueller Diskussion in der ?ffentlichkeit ist es bemerkenswert, da? Migrationen im Mittelalter keineswegs als ungew?hnlich angesehen wurden; vielmehr ging man davon aus, da? die meisten „V?lker“ im Laufe ihrer Geschichte aus- bzw. eingewandert waren; Migrationen waren also eine Grundkonstante der Erinnerung und der Wahrnehmung. Das Hauptseminar behandelt ausgew?hlte Fallbeispiele, ausgehend von der sogenannten V?lkerwanderung der Sp?tantike ?ber die Wanderungen und Raubz?ge der Wikinger und Normannen, die Entstehung und Entfaltung der j?dischen Diaspora bis hin zu Migrationsph?nomenen im Umfeld der fr?hen islamischen Expansion sowie der Etablierung slawischer Siedlungsformen in Mittel- und Osteuropa.

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen am Mo 30.1. und Di 31.1. von 10-12 im Raum 112, von Mi, den 1. 2. - Fr, den 10.2.17 sowie vom 3.4. - 13.4., 10- 12 Uhr liegen die Listen im Sekretariat (Raum 145)? aus.

Literatur:

Borgolte, Michael (ed.), Migrationen im Mittelalter: ein Handbuch, Berlin 2014. Borgolte, Michael / D?cker, Julia / M?llerburg, Marcel / Predatsch, Paul / Schneidm?ller, Bernd (eds.), Europa im Geflecht der Welt. Mittelalterliche Migrationen in globalen Bez?gen, Berlin 2012. Borgolte, Michael, Migrationen als transkulturelle Verflechtungen im mittelalterlichen Europa. Ein neuer Pflug f?r alte Forschungsfelder, Historische Zeitschrift 289 (2009) 261-286.

088232	Luther als Student BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, - , Mi, F 072	*Wagner, W.*

Kommentar:

Der Eintrag vom 23. April 1501 in die Matrikel der Universit?t Erfurt ist der ?lteste urkundliche Beleg f?r Martin Luthers Leben. Warum w?hlte er Erfurt als Studienort? Wie sahen seine dortigen Studienbedingungen aus? Hat er sich dem erniedrigenden Aufnahmeritual der "Deposition" unterziehen m?ssen und hat er es sp?ter selbst an j?ngeren Kommilitonen mitvollzogen? Welche F?cher und welche Inhalte hat er studiert und an welchen Orten? Welche akademischen Grade hat er wie schnell erworben? Wer waren seine Lehrer und wer seine Kommilitonen? Trug sein Erfurter Studienaufenthalt zu seinem sp?teren Wirken als Reformator bei? Wie hat er selbst sein Studium im Nachhinein reflektiert? Hat er sich etwa an der Universit?t Erfurt "radikalisiert"? Am Beispiel der aufgeworfenen und anderer Fragen sollen anhand von urkundlichen, historiographischen, bildlichen und liturgischen Quellen sowohl zentrale Themenbereiche der mittelalterlichen Geschichte als auch grundlegende Arbeitstechniken, Methoden und Hilfsmittel der Medi?vistik vertiefend behandelt werden.

Bemerkung:
Die Anmeldelisten liegen am Mo 30.1. und Di 31.1. von 10-12 im Raum 112, von Mi, den 1. 2. - Fr, den 10.2.17 sowie vom 3.4. - 13.4., 10- 12 Uhr liegen die Listen im Sekretariat (Raum 144)? aus.
Literatur:
Literatur: D. EMME, Martin Luther. Seine Jugend- und Studentenzeit 1483-1505, 4. Aufl. (1985); J. PILVOUSEK, Martin Luther und Erfurt, in: J. FREITAG (Hrsg.), Luther in Erfurt und die katholische Theologie (2001), S. 13-27; K.-B. Springer, Klaus-Bernward: Luther als Student der Artes und studentisches Leben in Erfurt im Sp?tmittelalter und zu Beginn der Fr?hen Neuzeit, in: Mitteilungen des Vereins f?r die Geschichte und Altertumskunde von Erfurt 72 N.F. 19, 2011, S. 73-97.

088014	Elfenbeinarbeiten aus der SpÃ¤tantike und dem FrÃ¼hmittelalter [spÃ¤tant.;byz.] BA L2; BA L2; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, F 072	*Korol, D.*

088015	AusgewÃ¤hlte Beispiele der karolingischen Renaissance [spÃ¤tant.;frÃ¼hmittelalterl.] BA L2; BA L2; MA 88 n. V., - , Blockterm.	*Korol, D.*
Bemerkung:		
? Die Vorbesprechung findet am Mittwoch, 26.04.2017 um 18 Uhr in R. 208 (Institut) statt. Bei dieser Vorbesprechung wird der Termin der Blockveranstaltung festgelegt.		

Übung zu einer mediävistischen Schwerpunktdisziplin

088532	Vom Manuskript zum Druck: PalÃ¤ographie, Textkritik und neue Medien im Dienst des Editors BA L2; BA 52; BA L2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 4	*Toma, P.*
Kommentar:		
Schriftliche Aufzeichnungen waren schon immer wichtige Quellen der Byzantinistik. Der Historiker greift wenn möglich auf kritische Editionen eines Textes zurück, die das Resultat eines zeitaufwendigen, wissenschaftlichen Editionsverfahrens sind. Dieses Editionsverfahren soll in der Veranstaltung vermittelt werden. Inhalt: Lokalisierung der den Text überliefernden Manuskripte und Beschaffung bzw. Bearbeitung damit zusammenhängender Informationen; elementare paläographische Kenntnisse; Kollation, kritische Bearbeitung des überlieferten Textes und Erstellung des kritischen Apparats; Erstellung eines Quellenapparats mit der Hilfe von Lexika und neuen Medien; Schaffung einer elektronischen Datei mit LaTeX.		
Literatur:		
Literatur: H.G. Beck, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich, München, 1959; E. Mioni, Introduzione alla Paleografia Greca, Padova, 1973; D. Harlfinger, Griechische Kodikologie und Textüberlieferung, Darmstadt, 1980; M.L. West, Textual criticism and editorial technique applicable to Greek and Latin texts, Stuttgart, 1973; Thesaurus Linguae Graecae (http://stephanus.tlg.uci.edu); J. Schlosser, Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit LATEX, Heidelberg [u.a.], 5. überarb. Auflage 2014.		

088536	Byzantinische Objekte in deutschen DomschÃ¤tzen BA 52; BA L2; MA 88; BA BH; BA LH; BA B2; BA L2; MA 88; P1 68; P1	*GrÃ¼nbart, M.*

	68; A2; A2; A2; 96 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 33	

Kommentar:

Im inhaltlichen Zusammenhang mit Vorlesung und Seminar werden in der ?bung materielle Objekte aus dem byzantinischen Raum behandelt, die sich in deutschen Domsch?tzen befinden. In Absprache mit den TeilnehmerInnen soll eine Tagesexkursion zur Besichtigung einer entsprechenden Schatzkammer (z.B. Aachen, Essen) stattfinden.

088776	Notenschriften vor 1600: Mensuralnotation, Orgel- und Lautentabulaturen BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 1	*Glowotz, D.*

088250	Burgleben in Alltag und Fehde. RechnungsbÃ¼cher und Inventare des SpÃ¤tmittelalter BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do	*Keupp, J.*

Kommentar:

"bussen, pyle, krut, bedde, laken, husgerat unde cleynode" - diese Gegenst?nde z?hlte eine Urkunde des Jahres 1496 zum mobilen Inventar der Wasserburg Beverungen an der Weser. Die kurze Aufz?hlung verweist mit der Nennung von B?chsen, Pfeilen und Schie?pulver auf die Wehrhaftigkeit der Anlage, kennzeichnet sie jedoch zugleich als behagliche Wohnst?tte, die Federbetten, Leint?cher und Hausrat beherbergte und durch wertvollen Zierrat ?ber den Alltagsbedarf hinaus einen gewissen Luxus bot. Der Blick in die Rechnungsb?cher und Inventare des Sp?tmittelalters f?gt diesem Bild eine Unzahl an Details hinzu. Er informiert ?ber Erwerb, Machart, Gebrauch und Verlust von Objekten, aber auch ?ber die Obliegenheiten der Burgbesatzung in Frieden und Fehde. Unf?lle, milit?rische Konfrontationen und festliche Ereignisse werden ebenso ersichtlich wie allt?gliche Abl?ufe und Verrichtungen. Die ?bung wird gr??tenteils aus unedierten Quellenzeugnissen sch?pfen und sieht den Besuch der ?rtlichen Archive vor. Voraussetzung f?r eine Teilnahme ist die Bereitschaft, sich auf die teils schwer lesbaren Schriftzeugnisse des Sp?tmittelalters einzulassen. Aufgrund der r?umlichen Beschr?nkung in den Archiven ist die Teilnehmerzahl auf 25 begrenzt. Die Anmeldung erfolgt durch Listeneintrag im Sekretariat (Frau Br?cl, Zi. 144) an folgenden Terminen: 30.01-10.02.2017 und 03.-13.04.2017 von 10-12 Uhr ?

Literatur:

Literaturhinweis: Mark Mersiowsky, Burg und Herrschaft – ein Blick in die sp?tmittelalterliche Praxis, in: Die Burg. Wissenschaftlicher Begleitband zu den Ausstellungen 'Burg und Herrschaft' und 'Mythos Burg', hrsg. von G. Ulrich Gro?mann/Hans Ottomeyer, Dresden 2010, S. 126-133.

088247	LektÃ¼reÃ¼bung: Quellen der Karolingerzeit BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 104	*Jostkleigrewe, G.*

Kommentar:

Die Zeit der ersten karolingischen Frankenk?nige gilt als eine Zeit, in der sowohl politische als auch kulturelle Neuans?tze und Erneuerungsbewegungen zu beobachten sind. Unter Karl dem Gro?en erlangte das Frankenreich imperialen Rang und erreichte eine nie gekannte Ausdehnung; Karl, der ‚pater Europae', wird heute bisweilen als Ahnherr der europ?ischen Einigung gefeiert. W?hrend Karls Herrschaft wurde die lateinische Schriftsprache normalisiert und wieder den klassischen Normen angen?hert, ein Schulsystem geplant und mit der karolingischen Minuskel ein Schrifttyp eingef?hrt, der bis heute die Grundlage unserer Schrift bildet. Die an Karls Hof versammelten Gelehrten schrieben Gedichte und verfa?ten Geschichtswerke, die sich bisweilen explizit an antike Vorbilder anlehnten. In der ?bung werden wir Ausz?ge aus verschiedenen dieser historiographischen Texte lesen und interpretieren. Dabei werden wir insbesondere danach fragen, welche Einfl?sse die oben skizzierten

kulturellen Entwicklungen auf die Darstellung von Herrschaft aus?bten. Die behandelten Texte liegen zum gr??ten Teil in modernen ?bersetzungen vor. In der ?bung werden wir uns gleichwohl darum bem?hen, die Werke in ihrer mittellateinischen Originalgestalt zu w?rdigen. Lateinkenntnisse sind daher Voraussetzung f?r Teilnahme und Leistungsnachweis.

Literatur:

Literatur: Quellen zur karolingischen Reichsgeschichte, herausgegeben von Reinhold Rau (FvSt-GA, Bd. 5/1, Darmstadt 1955

088245	Egeria, Ibn Battuta und Marco Polo: Reise- und Pilgerberichte im Mittelalter BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, - , Di, F 029	*Drews, W.*

Kommentar:

Unter den ?berlieferten Pilgerberichten des Mittelalters ragt das Zeugnis der spanischen Pilgerin Egeria (Aetheria) heraus, nicht nur wegen seiner weiblichen Autorin, sondern auch wegen der detaillierten Beschreibung des Heiligen Landes, seiner Wallfahrtsziele, Kirchen und liturgischen Br?uche. Ibn Baṭṭūṭa war einer der bedeutendsten muslimischen Reisenden des Mittelalters, der die gesamte islamische Welt und Asien bis nach China, aber auch Ostafrika erkundete; obwohl seine Berichte teilweise ?bertrieben und wohl auch passagenweise erfunden sind, erlauben sie einen faszinierenden Einblick in die von mehreren Glaubensgemeinschaften gepr?gte mediterrane Welt. Marco Polo schlie?lich war der bedeutendste christliche Reisende des sp?teren Mittelalters; auch er gelangte bis nach China, und auch seine Reiseerlebnisse kennen wir nur aus seinen eigenen Berichten; auch in seinem Fall kam es zu gelegentlichen Zweifeln an der Wahrhaftigkeit seiner Schilderungen. Die ?bung stellt ausgew?hlte Passagen aus den drei Quellen vor.

Bemerkung:

Die Anmeldelisten liegen am Mo 30.1. und Di 31.1. von 10-12 im Raum 112, von Mi, den 1. 2. - Fr 10.2.17 sowie vom 3.4. - 13.4., 10- 12 Uhr liegen die Listen im Sekretariat (Raum 145)? aus.

Literatur:

Aetheria/Egeria, Reise ins Heilige Land. Lateinisch-deutsch, herausgegeben und ?bersetzt von Kai Brodersen, Berlin 2016. Egeria's travels / Aetheria, Oxford ^{3}2006. Conermann, Stephan Die Beschreibung Indiens in der „Riḥla“ des Ibn-Baṭṭūṭa, Berlin 1993. M?nkler, Marina, Marco Polo: Leben und Legende, M?nchen 2015. M?nard, Philippe, Marco Polo: die Geschichte einer legend?ren Reise, Darmstadt 2009. Die Reisen des Ibn Baṭṭūṭa. Herausgegeben und ?bersetzt von Horst J?rgen Gr?n, M?nchen 2007. ?

088251	Materielle Hinterlassenschaft der Hanse in ihrem WestfÃ¤lischen Quartier BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18, JO 102 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr - Einzeltermin, 29.04.2017, Sa - Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-18, JO 102 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 16-18, ULB 202	*Wagner, W.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt der ?bung steht die Auseinandersetzung mit einem Ausschnitt aus der materiellen ?berlieferung der Hanse in kulturgeschichtlicher Perspektive. Gegenst?nde des hansischen Alltags sollen im Hinblick auf ihre Gebrauchsweisen (Funktion) und Bedeutungen (Symbolik) analysiert werden, indem danach gefragt wird, welche sozialen Beziehungen, Mentalit?ten und Machtverh?ltnisse sie vergegenst?ndlichen. Die verschiedenen Arten der ?berlieferung (reales, abgebildetes, beschriebenes Objekt) und der Aufbewahrung von Alltagsgegenst?nden (Archive, Museen) bringen verschiedene Situations- und Nutzungskontexte mit sich, die wiederum verschiedene Perspektiven der Reflexion bedingen. F?r die sich daraus ergebenden methodischen Vorteile (direkter Zugang), aber auch Schwierigkeiten (Entkontextualisierung durch Musealisierung) will die ?bung

sensibilisieren. Mit den westf?lischen St?dten Dortmund und Soest werden im Rahmen der Exkursion per Bahn aufeinanderfolgend zwei Schwerpunkte architektonischer, archivierter und musealisierter ?berlieferung der Hanse aufgesucht. Vorbereitend werden zu Semesterbeginn im Wochenrhythmus, am 19.04. u. 26.04., zwei einf?hrende Sitzungen durchgef?hrt. Voraussetzungen f?r den erfolgreichen Besuch der ?bung sind die Teilnahme an den einf?hrenden Sitzungen und an der Exkursion sowie das Verfassen eines Essays. Zudem ist ein gewisser Eigenanteil an den Kosten der Exkursion zu ?bernehmen.

Bemerkung:

Aufgrund der begrenzten Anzahl von maximal 35 TeilnehmerInnen ist eine Anmeldung im Sekretariat der Geschichte des Fr?h- und Sp?tmittelalters – Historische Hilfswissenschaften (Raum 145) von Mo - Fr 30.1-10.2.17 und 3.4-13.4.17 von 10 - 12 Uhr erforderlich.

Literatur:

Literatur: H. KALTHOFF u.a., Einleitung. Materialit?t in Kultur und Gesellschaft, in: H. KALTHOFF u.a. (Hrsg.), Materialit?t. Herausforderungen f?r die Sozial- und Kulturwissenschaften, Paderborn 2016, S. 11–44; Th. SCHILP, Dortmund als Hansestadt, in: DERS./B. WELZEL (Hrsg.), Dortmund und die Hanse. Fernhandel und Kulturtransfer (2012), S. 57-94; W. EHBRECHT, Soest. „Mutter der Hanse“ – Wirtschafts- und sozialgeschichtliche ?berlegungen, in: G. K?HN/N. WEX (Hrsg.), Soest. Geschichte der Stadt, Band 1 (2010), S. 521–624.

088246	"Ganz Israel hat Anteil an der kommenden Welt". Tod und Totengedenken in der jÃ¼dischen Tradition des Mittelalters BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, - , Mo, F 072	*Barzen, R.*

Kommentar:

Juden und Christen der Vormoderne waren sich der Existenz einer Welt jenseits ihres eigenen Lebens und Sterbens sicher. Die postulierte Erfahrbarkeit einer Durchdringung beider Welten, sowie der Wunsch der fortbestehenden Verbundenheit zu den Verstorbenen Ausdruck zu verleihen, wollte im t?glichen Leben gestaltet werden. Diese Vorstellungen zu Tod und Jenseits, sollen aus der Perspektive der j?dischen Tradition des Mittelalters im Rahmen der ?bung n?her beleuchtet werden. Zu Beginn der ?bung werden darum zun?chst die traditionellen j?dischen Konzepte zu Tod und Totengedenken – in Abgrenzung zu christlichen Vorstellungen – n?her analysiert. Im weiteren Verlauf der ?bung richtet sich der Focus auf verschiedene Formen und Motive des j?dischen mittelalterlichen Totengedenkens im privaten und ?ffentlichen Raum. Hierzu geh?ren etwa liturgische Formen des Totengedenkens im Rahmen des synagogalen Gottesdienstes, besonders an hohen Feiertagen. Ebenso sind seit dem 12. Jahrhundert, als besondere Form des Gedenkens Totenlisten, bekannt, in denen der ersten Opfer zeitgen?ssischer Verfolgung gedacht wird. Der seit dem Ende des 13. Jahrhunderts nur f?r den aschkenasischen, mitteleurop?ischen Raum nachgewiesene Brauch, diese und andere Listen in Gemeinden zu separaten Memorb?chern zusammenzufassen und so jeder Gemeinde einen besonderen Ort der Erinnerung zu verschaffen, soll an der Handschrift des ?ltesten erhaltenen Memorbuches der Gemeinde N?rnberg (13. bis 14. Jahrhundert) in seinem historischen Kontext n?her untersucht werden. Dar?ber hinaus werden die Studierenden weitere Formen des j?dischen Totengedenkens kennen lernen und ihre variierende Relevanz f?r M?nner und Frauen analysieren. Hierzu geh?ren im Besonderen die hebr?ischen Inschriften des ?ffentlichen Raums, etwa an und in Synagogen, oder verschiedene Ged?chtniseintr?ge f?r Verstorbene in privaten Aufzeichnungen wie auch in ?ffentlich zug?nglichen hebr?ischen B?chern. Im Rahmen eines Ausblicks auf die Entwicklungen des aschkenasischen Totenged?chtnisses, w?hrend der fr?hen Neuzeit bis in unsere Tage, soll am Ende der Veranstaltung der Frage nachgegangen werden, inwieweit mittelalterliche Formen des Totengedenkens heutige Traditionen einer j?dischen Ged?chtniskultur in der Diaspora wie auch im Staat Israel weiterhin pr?gen.

Ziele:_Die Studierenden sollen mit unterschiedlichen Genres mittelalterlicher Quellen vertraut gemacht werden. Sie sollen ein tieferes und umfassenderes Verst?ndnis einer j?dischen und christlichen Perspektive zu Fragen von Tod und Totengedenken entwickeln, f?r die Periode des

Mittelalters und dar?ber hinaus.
Bemerkung:
Latein- oder Hebr?ischkenntnisse sind willkommen aber nicht erforderlich. Jeder Studierende erarbeitet eine Pr?sentation, die im Laufe des Semesters vorgestellt wird (2 LP). Diese Pr?sentation kann am Ende des Semesters in schriftlicher Ausf?hrung (Essay 7 Seiten) eingereicht werden (Pr?sentation plus Essay 3 LP). max. 25 Teilnehmer. Anmeldung per mail unter barzen@uni-muenster.de

088248	Soest - auf den Spuren einer mittelalterlichen Stadt BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 Einzeltermin, 03.06.2017, Sa - Einzeltermin, 20.04.2017, Do 10-12 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 10-12 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-14	*Igel, K.*
Kommentar:		
Am Beispiel des mittelalterlichen Soest sollen in der ?bung die Methoden und Wege der Stadtgeschichtsforschung im f?cher?bergreifenden Zugriff erarbeitet und vorgestellt werden. Neben klassischen historischen Quellen stehen so auch arch?ologische, bau- und kunsthistorische Quellen im Fokus und sollen im Blick auf ihre Bedeutung f?r die Erforschung einer mittelalterlichen Stadt betrachtet werden. Die ?bung wird nach einer Einf?hrungsveranstaltung und einer Zwischenbesprechung in Form einer Blocksitzung und einer mit dieser inhaltlich verkn?pften Exkursion nach Soest stattfinden. Literaturhinweise und weitere Informationen folgen nach der Anmeldung bzw. in der Einf?hrungsveranstaltung am 20. April.		
Bemerkung:		
Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt und eine vorherige Anmeldung an karsten.igel@uni-muenster.de daher erforderlich.		
Literatur:		
Literaturhinweise und weitere Informationen folgen nach der Anmeldung bzw. in der Einf?hrungsveranstaltung am 20. April.		

Vorlesung zu einer mediävistischen Schwerpunktdisziplin

088700	Epochenvorlesung Renaissance BA L2; BA L2 wöchentlich, - , Di, F5	*Krems, E.*
Kommentar:		
Die Vorlesung gibt einen ?berblick ?ber die bildenden K?nste und Architektur der Zeit von ca. 1300 bis ca. 1600. Italien, Deutschland, die Niederlande und Frankreich stehen im Zentrum. Anhand verschiedener Kunstgattungen (Baukunst, Malerei, Skulptur), K?nstlern und Auftraggebern gilt es, einen Einblick in diese h?chst produktive Epoche zu verschaffen. Dies erfolgt exemplarisch, um auch der Bedeutung einzelner Werke und besonders brisanten Fragestellungen (Rolle der Antike, Kunst und Religion, Kunst und Politik) gerecht werden zu k?nnen. Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Beginn 25.04.		

088530	Byzanz und der Westen BA L2; BA 52; BA B2; 02; MA 88; MA 88; MA 88; BA B2; MA 88; A2; A2; BA L2; ; MA 88; BA L2; 96; BA 82; ME E3; ME E2; BA LH; BA BH; P1 68; P1 68; 25; A1; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 1	*GrÃ¼nbart, M.*

Kommentar:

Vorlesung „Byzanz und der Westen" Die Vorlesung behandelt die Kontakte des ostr?mischen, byzantinischen Reiches zu den westlichen Nachfolgern Roms von der Sp?tantike bis ins Sp?tmittelalter. Die Beziehungen zwischen beiden R?umen in diesem Jahrtausend gestalteten sich wechselhaft. Im politischen Bereich bilden die diplomatischen Beziehungen zu den fr?nkischen Herrschern, die Abkehr des Papsttums von Byzanz, das Zweikaiserproblem und Versuche der dynastischen Verbindung erste Schwerpunkte; die Kreuzz?ge intensivierten die Kontakte auf vielen Ebenen, verst?rkten aber auch Misstrauen und Rivalit?t, die in der Eroberung Konstantinopels 1204 durch den vierten Kreuzzug und die Etablierung lateinischer Herrschaften auf byzantinischem Gebiet gipfelten. Byzantinische Konzepte zur Bestimmung individueller und kollektiver Identit?ten wurden als Folge dessen weiterentwickelt und st?rker differenziert. Theologisch hatten sich Ost und West zu dieser Zeit bereits auseinanderentwickelt, verschiedene Versuche der kirchlichen Einigung schlugen fehl oder erwiesen sich als unwirksam. Doch setzten sich vermehrt griechische Gelehrte mit westlicher Theologie und Philosophie auseinander und wirkten auch in Italien, wodurch die dortige Renaissance wichtige Impulse erfuhr; ein Prozess, der nach dem Ende des byzantinischen Reiches durch Fl?chtlinge aus Konstantinopel verst?rkt wurde. Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Byzanz und dem Westen wurden ab dem 12. Jahrhundert von der zunehmenden Dominanz westlicher Kaufleute aus Venedig und Genua gepr?gt. Die skizzierte Bandbreite der politischen, religi?s-kirchlichen, kulturellen und ?konomischen Ebenen, auf denen Kommunikation, Kooperation und Konflikt zwischen Ost und West sichtbar sind, wird in der Veranstaltung thematisiert. Dabei sollen die byzantinische Wahrnehmung westlicher Akteure und westlicher Kultur, Mechanismen der Abgrenzung, aber auch die gerade in der Sp?tzeit zu beobachtenden Verflechtungen zwischen beiden Sph?ren ?bergeordnete Schwerpunkte bilden. ? ?

Literatur:

Odilo Engels u. a. (Hg.), Die Begegnung des Westens mit dem Osten. Kongre?akten des 4. Symposions des Medi?vistenverbandes in K?ln 1991 aus Anlass des 1000. Todestages der Kaiserin Theophanu, Sigmaringen 1993. D. J. Geanakoplos, Byzantine East and Latin West: Two worlds of Christendom in Middle Ages and Renaissance, New York 1966. H. Hunger, Graeculus perfidus, *ITALOS ITAMOS*. Il senso dell'alterit? nei rapporti graeco-romani ed italo-bizantini (Storia e Storia dell'Arte 4), Rom 1952. E. Konstantinou (Hg.), Byzanz und das Abendland im 10. und 11. Jahrhundert, K?ln u. a. 1997. M. Nicol, The Byzantine View of Western Europe, in: Greek, Roman and Byzantine Studies 8, 1967, S. 315-339. W. Ohnsorge, Ost-Rom und der Westen. Gesammelte Aufs?tze zur Geschichte der byzantinisch-abendl?ndischen Beziehungen und des Kaisertums, Darmstadt 1958 (mehrere Nachdrucke). N. G. Wilson. From Byzantium to Italy: Greek Studies in the Italian Renaissance, Baltimore 1992.

088405	ArchÃ¤ologie der VÃ¶lkerwanderungszeit BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, H 4	*Stauch, E.*

088202	Polen im Mittelalter. BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F4	*MÃ¼hle, E.*

Kommentar:

In den 960er Jahren tritt mit Miezsko I. der erste historisch bezeugte polnische Herrscher ins Licht der Geschichte. Bis zum Tod K?nig Kasimirs des Gro?en im Jahr 1370 haben er und seine Nachkommen, die Herrscherdynastie der Piasten, ?ber vier Jahrhunderte lang die Geschicke der polnischen L?nder bestimmt. Wie ist es ihnen gelungen, ihre gro?r?umige Herrschaft aufzurichten, diese gegen?ber inneren und ?u?eren Konkurrenten durchzusetzen, zu festigen und zu erweitern? Wie haben sie ihrem Reich Anerkennung nach Au?en verschafft und wie haben sie es im Innern ausgestaltet und organisiert? Welche Rolle hat das piastische Polen als politischer, kultureller und wirtschaftlicher Faktor im ?stlichen Europa und zugleich als ein integraler Bestandteil der lateinisch-christlichen Welt

gespielt? Ausgehend von diesen Fragen wird die Vorlesung einen ?berblick ?ber die mittelalterliche Geschichte Polens geben.
Literatur:
Einf?hrende Literatur: Eduard M?hle, Die Piasten. Polen im Mittelalter, M?nchen 2011.

088201	Kulturgeschichte der Wappen im Mittelalter BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88; LS; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F4	*Hiltmann, T.*
Kommentar:		
Wappen waren im Mittelalter allgegenw?rtig. Ob in F?rstenpal?sten, Kirchen oder B?rgerh?usern, auf Mauern, W?nden oder Fenstern, in Texten oder in essbare Waffeln eingebacken – sie konnten jeden ?ffentlichen und privaten Raum durchdringen. Dabei kommunizierten sie ihrer Besitzer Identit?t und Selbstverst?ndnis, konnten politische Parteinahme und soziale Stellung anzeigen und tats?chliche oder behauptete Herkunft sichtbar machen. Sie ?bertrugen Autorit?t, gew?hrten Schutz und stifteten Ged?chtnis, konnten Ehre steigern aber auch Schande anzeigen. Ihr Wert als Quellen sollte f?r die Geschichtsforschung daher betr?chtlich sein. Schaut man sich jedoch die bisherige Forschung an, ist von alledem nur wenig zu sehen. Was auch daran liegen mag, dass die Wappen bisher fast ausschlie?lich aus hilfswissenschaftlicher Perspektive verstanden und beschrieben wurden und ihr Nutzen oft nur darin gesehen wurde, ihre jeweiligen Besitzer zu identifizieren. Ziel der Vorlesung ist es daher, die Geschichte der Wappen aus einem neuen, kulturhistorischen Blickwinkel zu pr?sentieren. Hier soll nicht mehr danach gefragt werden, nach welchen Regeln Wappen zusammengesetzt waren und was sie m?glicherweise bedeuten konnten, sondern danach, wie die Wappen im Mittelalter konkret als Kommunikationsmittel eingesetzt wurden und funktionierten, welche Vorstellungen die Zeitgenossen damit verbanden und welche neuen Perspektiven auf die mittelalterliche Kommunikation, auf Kultur und Gesellschaft sich mit ihrer Hilfe entwickeln lassen. ?		

088013	SpÃ¤tantike und byzantinische Elfenbeinarbeiten [spÃ¤tant.;byz.] BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, F5	*Koenen, U.*

Modul 7 - Praxis und Berufsfeldorientierung (M7)

Exkursionen

Praktikum

Praktische Übung

088532	Vom Manuskript zum Druck: PalÃ¤ographie, Textkritik und neue Medien im Dienst des Editors BA L2; BA 52; BA L2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 4	*Toma, P.*
Kommentar:		
Schriftliche Aufzeichnungen waren schon immer wichtige Quellen der Byzantinistik. Der Historiker greift wenn möglich auf kritische Editionen eines Textes zurück, die das Resultat eines zeitaufwendigen, wissenschaftlichen Editionsverfahrens sind. Dieses Editionsverfahren soll in der Veranstaltung vermittelt werden. Inhalt: Lokalisierung der den Text überliefernden Manuskripte und Beschaffung bzw. Bearbeitung damit zusammenhängender Informationen; elementare paläographische Kenntnisse; Kollation, kritische Bearbeitung des überlieferten Textes und Erstellung des kritischen Apparats; Erstellung eines Quellenapparats mit der Hilfe von Lexika und neuen Medien; Schaffung einer elektronischen Datei mit LaTeX.		

Literatur:
Literatur: H.G. Beck, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich, München, 1959; E. Mioni, Introduzione alla Paleografia Greca, Padova, 1973; D. Harlfinger, Griechische Kodikologie und Textüberlieferung, Darmstadt, 1980; M.L. West, Textual criticism and editorial technique applicable to Greek and Latin texts, Stuttgart, 1973; Thesaurus Linguae Graecae (http://stephanus.tlg.uci.edu); J. Schlosser, Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit LATEX, Heidelberg [u.a.], 5. überarb. Auflage 2014.

088254	PalÃ¤ographische Ãœbungen an ausgewÃ¤hlten deutschsprachigen Texten des 16. bis 19. Jahrhunderts BA L2; BA B2; BA LH; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Heckl, J.*

Kommentar:
Die Studenten sollen das Lesen handschriftlicher Texte der Fr?hen Neuzeit erlernen, wobei ihnen Methoden vermittelt werden, um bestehende Probleme beim Entschl?sseln ?lterer Texte zu ?berwinden. Des Weiteren erfahren sie Grundlegendes ?ber gebr?uchliche Richtlinien bei der Transkription fr?hneuzeitlicher Quellentexte sowie aus der Aktenkunde. Eine F?hrung durch das Landesarchiv Nordrhein-Westfalen Staatsarchiv M?nster ist im Programm der ?bung ebenso enthalten wie eine Einf?hrung in die Schriftgeschichte der Neuzeit und Moderne.

088253	EinfÃ¼hrung in die PalÃ¤ographie der FrÃ¼hen Neuzeit BA L2; BA B2; MA 88 wöchentlich, - , Di, F 042	*Haug, T.*

Kommentar:
Wer eine wissenschaftliche Abschlussarbeit im Fach Geschichte vorbereitet, sollte sich nicht nur in die vorhandene Literatur zum gew?hlten Thema einlesen, sondern auch nach geeignetem Quellenmaterial suchen. Dieses wird oft nicht fein s?uberlich ediert zwischen zwei Buchdeckeln zu finden sein. Oftmals erweist sich der Gang ins Archiv als unerl?sslich. Hier stellt sich insbesondere bei der Lekt?re handschriftlicher Quellen aus dem deutschen Sprachraum das Problem, dass diese oft nicht nur in einer uns bisweilen fremd anmutenden ?barocken? Sprache sondern auch in „altdeutschen“ Schriftarten verfasst sind, die ohne pal?ographische Vorkenntnisse zumeist nur mit Schwierigkeiten und ?rgerlichem Zeitverlust „entziffert“ werden k?nnen. In der ?bung soll daher vor allem anhand der Arbeit an ausgew?hlten handschriftlichen Quellenbeispielen von verschiedenen sich steigernden Schwierigkeitsgraden die pal?ographischen Grundlagen f?r das Arbeiten mit handschriftlichen deutschsprachigen Quellen vermittelt und entsprechende Lesefertigkeiten einge?bt werden. Schwerpunkt der ?bung wird vor allem die deutsche Kurrent- und Kanzleischrift des 17. und 18. Jahrhunderts sein. Allerdings sollen auch Quellen aus dem fr?hen 19. Jahrhundert mit einbezogen werden. Voraussetzungen f?r eine erfolgreiche Teilnahme sind regelm??igen Anwesenheit und Mitarbeit sowie die Bereitschaft zur sorgf?ltigen Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. Lernmaterialien und Quellenbeispiele werden per Learnweb zur Verf?gung gestellt.

Übung aus dem Gebiet der Fachdidaktik oder der historischen Hilfswissenschaften

088532	Vom Manuskript zum Druck: PalÃ¤ographie, Textkritik und neue Medien im Dienst des Editors BA L2; BA 52; BA L2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 4	*Toma, P.*

Kommentar:
Schriftliche Aufzeichnungen waren schon immer wichtige Quellen der Byzantinistik. Der Historiker greift wenn möglich auf kritische Editionen eines Textes zurück, die das Resultat eines zeitaufwendigen, wissenschaftlichen Editionsverfahrens sind. Dieses Editionsverfahren soll in der

Veranstaltung vermittelt werden. Inhalt: Lokalisierung der den Text überliefernden Manuskripte und Beschaffung bzw. Bearbeitung damit zusammenhängender Informationen; elementare paläographische Kenntnisse; Kollation, kritische Bearbeitung des überlieferten Textes und Erstellung des kritischen Apparats; Erstellung eines Quellenapparats mit der Hilfe von Lexika und neuen Medien; Schaffung einer elektronischen Datei mit LaTeX.

Literatur:

Literatur: H.G. Beck, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich, München, 1959; E. Mioni, Introduzione alla Paleografia Greca, Padova, 1973; D. Harlfinger, Griechische Kodikologie und Textüberlieferung, Darmstadt, 1980; M.L. West, Textual criticism and editorial technique applicable to Greek and Latin texts, Stuttgart, 1973; Thesaurus Linguae Graecae (http://stephanus.tlg.uci.edu); J. Schlosser, Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit LATEX, Heidelberg [u.a.], 5. überarb. Auflage 2014.

088254	PalÃ¤ographische Ãœbungen an ausgewÃ¤hlten deutschsprachigen Texten des 16. bis 19. Jahrhunderts BA L2; BA B2; BA LH; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Heckl, J.*

Kommentar:

Die Studenten sollen das Lesen handschriftlicher Texte der Fr?hen Neuzeit erlernen, wobei ihnen Methoden vermittelt werden, um bestehende Probleme beim Entschl?sseln ?lterer Texte zu ?berwinden. Des Weiteren erfahren sie Grundlegendes ?ber gebr?uchliche Richtlinien bei der Transkription fr?hneuzeitlicher Quellentexte sowie aus der Aktenkunde. Eine F?hrung durch das Landesarchiv Nordrhein-Westfalen Staatsarchiv M?nster ist im Programm der ?bung ebenso enthalten wie eine Einf?hrung in die Schriftgeschichte der Neuzeit und Moderne.

088253	EinfÃ¼hrung in die PalÃ¤ographie der FrÃ¼hen Neuzeit BA L2; BA B2; MA 88 wöchentlich, - , Di, F 042	*Haug, T.*

Kommentar:

Wer eine wissenschaftliche Abschlussarbeit im Fach Geschichte vorbereitet, sollte sich nicht nur in die vorhandene Literatur zum gew?hlten Thema einlesen, sondern auch nach geeignetem Quellenmaterial suchen. Dieses wird oft nicht fein s?uberlich ediert zwischen zwei Buchdeckeln zu finden sein. Oftmals erweist sich der Gang ins Archiv als unerl?sslich. Hier stellt sich insbesondere bei der Lekt?re handschriftlicher Quellen aus dem deutschen Sprachraum das Problem, dass diese oft nicht nur in einer uns bisweilen fremd anmutenden ?barocken? Sprache sondern auch in „altdeutschen“ Schriftarten verfasst sind, die ohne pal?ographische Vorkenntnisse zumeist nur mit Schwierigkeiten und ?rgerlichem Zeitverlust „entziffert“ werden k?nnen. In der ?bung soll daher vor allem anhand der Arbeit an ausgew?hlten handschriftlichen Quellenbeispielen von verschiedenen sich steigernden Schwierigkeitsgraden die pal?ographischen Grundlagen f?r das Arbeiten mit handschriftlichen deutschsprachigen Quellen vermittelt und entsprechende Lesefertigkeiten einge?bt werden. Schwerpunkt der ?bung wird vor allem die deutsche Kurrent- und Kanzleischrift des 17. und 18. Jahrhunderts sein. Allerdings sollen auch Quellen aus dem fr?hen 19. Jahrhundert mit einbezogen werden. Voraussetzungen f?r eine erfolgreiche Teilnahme sind regelm??igen Anwesenheit und Mitarbeit sowie die Bereitschaft zur sorgf?ltigen Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. Lernmaterialien und Quellenbeispiele werden per Learnweb zur Verf?gung gestellt.

Veranstaltung aus dem Angebot des Career Service 1

Veranstaltung aus dem Angebot des Career Service 2

Modul 8 - Spezialisierungsmodul (M8)

Kolloquium Mittel- und Neulatein

Seminar Spezialisierungsgebiet aus der Mediävistik I

098254	Gottfried von StraÃŸburg: Tristan ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; ME E2; ME E2; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 17	*Tomasek, T.*

Seminar Spezialisierungsgebiet aus der Mediävistik II

Modul 9 - Abschlussmodul (M9)

Kolloqium (oder Oberseminar) mit Präsentation und Diskussion einer Projektskizze

Masterarbeit

Philologie

Ägyptologie und Koptologie

B.A.: Antike Kulturen Ägyptens und Vorderasiens

1. Semester

Vorlesungen

2. Semester

Seminare

099176	GM 2a: Grundelemente des MittelÃ¤gyptischen (mit Tutorium) BA L2; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, RS 2	*AuenmÃ¼ller, J.*

099177	GM 2a/M 5a.2: Grundelemente des Akkadischen (mit Tutorium) BA L2; MA 88; LS; A1; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 2	*Neumann, H.*

099178	GM 2b: ArchÃ¤ologische und philologische Quellen AltÃ¤gyptens: Die wichtigsten FundplÃ¤tze des pharaonischen Ã„gyptens BA L2; MA 88; A1; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*BlÃ¶baum, A.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SV 2, SV 3, KE 2, KE 3		

099179	GM 2b: Ã„gypten in der SpÃ¤tantike BA L2; BA B2; BA L2; MA 88; A1; BA L2	*Emmel, S.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, RS 2	
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3		

099180	GM 2b: Philologische Quellen Altvorderasiens BA L2; MA 88; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 2	*Neumann, H.*

099181	GM 2b: ArchÃ¤ologische Quellen Altvorderasiens BA L2; MA 88; A1; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - 28.07.2017, Do, RS 2	*Dittmann, R.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3		

3. Semester

Vorlesungen

Seminare

4. Semester

Seminare

099190	AM 1c: MittelÃ¤gyptisch III: MittelÃ¤gyptische ErzÃ¤hlungen BA B2; BA L2; MA 88; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, RS 123	*WÃ¼thrich, A.*

099182	AM 1c: Koptisch I (mit Tutorium) BA B2; BA L2; MA 88; A1; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 123	*Emmel, S.*
Kommentar:		
Einführung in die Wortklassen (Wortschatz und Paradigmen) und Satzarten (Syntax) des sahidischen Dialekts des Koptischen. Jede Woche gibt es eine neue Vokabelliste, Übungssätze (Hausaufgaben), grammatikalische Erläuterungen und ein Quiz (vom Lehrer korrigiert aber nicht benotet).		
Literatur:		
Emmel, St. Ein Lehrbuch der sahidisch-koptischen Grammatik, immer noch vorläufige, zweisprachige [und noch nicht veröffentlichte] Ausgabe, Münster 2004. [Wird vom Prof. am Anfang des Semesters zur Verfügung gestellt.] Auch hilfreich u. U. sind: Layton, B. *Coptic in Twenty Lessons: Introduction to Sahidic Coptic, with Exercises and Vocabularies*. Leuven etc. 2007. Plisch, U.-K. *Einführung in die koptische Sprache, sahidischer Dialekt*. Wiesbaden 1999.		

099135	AM 1c: Akkadisch III: Altbabylonische Briefe BA B2; BA L2; MA 88; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, RS 52	*Neumann, H.*

099183	AM 1c/M 6.2: Sumerisch II: Gudea-Inschriften BA B2; BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 428	*Artemov, N.*

099184	AM 2b/AM 3b: Seminar Ã„gyptologie: Die Literatur des alten Ã„gypten A1; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*BlÃ¶baum, A.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SV 2, SV 3, LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, KE 4		

099186	AM 2b/AM 3b: Seminar Vorderasiatische Altertumskunde: FrÃ¼hbronzezeitliche Komplexe Anatoliens A1; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*Dittmann, R.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3		

099185	AM 2b/AM 3b: Seminar Altorientalische Philologie: Altbabylonische SchÃ¶pfungsmythen MA 88; BA L2; A1; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*Artemov, N.*

5. Semester

Vorlesungen

Seminare

6. Semester

Seminare

099184	AM 2b/AM 3b: Seminar Ã„gyptologie: Die Literatur des alten Ã„gypten A1; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*BlÃ¶baum, A.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SV 2, SV 3, LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, KE 4		

099186	AM 2b/AM 3b: Seminar Vorderasiatische Altertumskunde: FrÃ¼hbronzezeitliche Komplexe Anatoliens A1; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*Dittmann, R.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3		

099185	AM 2b/AM 3b: Seminar Altorientalische Philologie: Altbabylonische SchÃ¶pfungsmythen MA 88; BA L2; A1; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*Artemov, N.*

099191	VMb/M 2.3: MittelÃ¤gyptische LektÃ¼re fÃ¼r Fortgeschrittene II/Ã„gyptische LektÃ¼re I: Die Entstehung der Welt: kosmogonische Texte BA B2; MA 88; MA 88; BA L2; BA L2 14-täglich, 02.05.2017 - 28.07.2017, Di, RS 123	*WÃ¼thrich, A.*

099192	VMb/M 7.3: Koptisch III/Sahidische LektÃ¼re fÃ¼r Fortgeschrittene BA B2; BA L2; MA 88; MA 88; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 123	*Emmel, S.*

099138	VMb/M 9.4: SiedlungsarchÃ¤ologie II: Uruk und sein Hinterland zur Seleukidenzeit BA B2; BA L2; MA 88; MA 88; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 52	*Dittmann, R.*

099136	VMb/M 5.4: Akkadische LektÃ¼re fÃ¼r Fortgeschrittene II: Altbabylonische Hymnen in akkadischer Sprache: Das Agušaya-Lied BA B2; BA L2; MA 88; MA 88; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - 28.07.2017, Mi, RS 428	*Artemov, N.*

099137	VMb/M 6a.2: Sumerische LektÃ¼re/Sumerisch fÃ¼r Fortgeschrittene II: Altsumerische Inschriften: Die Geier-Stele des Eanatum MA 88; BA B2; BA L2; MA 88; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, RS 52	*Neumann, H.*

M.A.: Sprachen und Kulturen Ägyptens und Altvorderasiens

1. Semester

Seminare

Vorlesungen

Selbststudium

Praktika

2. Semester

Seminare

099139	M 1.2: Methodologische Grundlagen der Altertumskunde und ArchÃ¤ologie: FrÃ¼hdynastische Rundbilder – Flawed from the Beginning MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 428	*Dittmann, R.*

099191	VMb/M 2.3: MittelÃ¤gyptische LektÃ¼re fÃ¼r Fortgeschrittene II/Ã„gyptische LektÃ¼re I: Die Entstehung der Welt: kosmogonische Texte BA B2; MA 88; MA 88; BA L2; BA L2 14-täglich, 02.05.2017 - 28.07.2017, Di, RS 123	*WÃ¼thrich, A.*

	MA 88; MA 88 14-täglich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, RS 123	*WÃ¼thrich, A.*

099194	M 3.1/M 21: Ã„gyptische DenkmÃ¤lerkunde: GrÃ¤ber und GrÃ¤berfelder des Neuen Reiches in Ã„gypten und Nubien MA 88; MA 88 n. V., - 24.07.2017, -	*AuenmÃ¼ller, J.*
Kommentar:		
Treffen werden an den folgenden Tagen stattfinden: 24.04. 08.05. 22.05. 05.06. 26.06. (sic) 03.07. (sic) 17.07. (sic)		

099195	M 3.2/M 21: Methoden der Ägyptischen DenkmÃ¤lerkunde MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 123	*BlÃ¶baum, A.*
Kommentar:		
<span style="font-size: 11.0pt; font-family: 'Times New Roman'; mso-fareast-font-family: 'Times New Roman'; mso-ansi-language: DE; mso-fareast-language: EN-US; mso-bidi-language: AR-SA;">Auf vielen häufig belegten Objekten befinden sich formelhafte Texte, deren Kenntnis einen zwar gleichförmigen, aber großen Textkorpus erschließen hilft. Gemeinsam werden Opferformel, Kanopensprüche, Uschebtisprüche etc. in verschiedenen Varianten gelesen, in einem zweiten Schritt werden nur fragmentarisch erhaltene Objekte hinsichtlich der Inschriften ergänzt.		

099187	M 4.2: ArchÃ¤ologie Vorderasiens: Kommunikation und Altvorderasiatische DenkmÃ¤ler MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 52	*Dittmann, R.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3, KV 2		

099140	M 5.3: Akkadisch fÃ¼r Fortgeschrittene II: SpÃ¤tbabylonische Texte der hellenistischen Zeit	*Neumann, H.*

	MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 428	

099136	VMb/M 5.4: Akkadische LektÃ¼re fÃ¼r Fortgeschrittene II: Altbabylonische Hymnen in akkadischer Sprache: Das Agušaya-Lied BA B2; BA L2; MA 88; MA 88; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - 28.07.2017, Mi, RS 428	*Artemov, N.*

099177	GM 2a/M 5a.2: Grundelemente des Akkadischen (mit Tutorium) BA L2; MA 88; LS; A1; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 2	*Neumann, H.*

099183	AM 1c/M 6.2: Sumerisch II: Gudea-Inschriften BA B2; BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 428	*Artemov, N.*

099137	VMb/M 6a.2: Sumerische LektÃ¼re/Sumerisch fÃ¼r Fortgeschrittene II: Altsumerische Inschriften: Die Geier-Stele des Eanatum MA 88; BA B2; BA L2; MA 88; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, RS 52	*Neumann, H.*

099192	VMb/M 7.3: Koptisch III/Sahidische LektÃ¼re fÃ¼r Fortgeschrittene BA B2; BA L2; MA 88; MA 88; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 123	*Emmel, S.*

	MA 88; MA 88 n. V., - 26.07.2017, -	*Emmel, S.*

099189	M 8.4: Das Schicksal der spÃ¤tantiken koptischen Kultur BA B2; BA B2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 123	*Emmel, S.*
Kommentar:		
Das Seminar begleitet die Vorlesung M 8.3. Primärquellen, die für die in der Vorlesung vorgetragenen Themen relevant sind, werden in Übersetzung gelesen, kritisch analysiert und diskutiert.		
Literatur:		
Siehe die Literatur zur Vorlesung M 8.3. Weitere Literatur wird im Laufe des Semesters bekannt gemacht.		

099141	M 9.3: Vorderasiatische Altertumskunde II: Die Ã„lterfrÃ¼hdynastische Zeit – Zeit des Umbruchs MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, RS 428	*Dittmann, R.*

099138	VMb/M 9.4: SiedlungsarchÃ¤ologie II: Uruk und sein Hinterland zur Seleukidenzeit BA B2; BA L2; MA 88; MA 88; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 52	*Dittmann, R.*

Vorlesung

099188	M 8.3: Das Schicksal der Kopten: Verfolgung und Eroberung BA L2; BA B2; BA B2; MA 88; A1; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 123	*Emmel, S.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte der „Christenverfolgungen“ in den ersten drei Jahrhunderten des Christentums, insb. in der römischen Provinz Aegyptus, und ihre Folgen im 4. Jahrhundert, als das Christentum zur Staatsreligion des Imperium romanum wurde und fing an, das „Heidentum“ und verschiedene christliche „Häresien“ zu bekämpfen. Danach wird die Geschichte des Konzils von Chalkedon im Jahre 451, und die „monophysitische“ Spaltung zwischen der ägyptischen Kirche und der Reichskirche vorgestellt, die zur Verfolgung der ägyptischen Christen (d. h. der Kopten) fuhrte. Mit den arabischen Eroberungen in der Mitte des 7. Jahrhunderts beginnt die allmähliche Arabisierung und Islamisierung Ägyptens, wobei die Kopten eine immer kleinere Minderheit in ihrem eigenen Land wurden, manchmal von ägyptischen Muslimen verfolgt. Thematisiert werden auch die Entwicklung der Heiligenverehrung in Ägypten und des koptischen Heiligenkalenders, das Selbstbewußtsein der Kopten als eine verfolgte Gemeinschaft („Kirche der Märtyrer“) und die Entstehung einer koptischen Diaspora in Europe, den USA und Australien in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE3

Literatur:

Boochs, Wolfgang (Hrsg.). *Geschichte und Geist der koptischen Kirche*. Langwaden 2004. 2. Aufl. Aachen 2009. Krause, Martin (Hrsg.). *Ägypten in spätantik-christlicher Zeit. Einführung in die koptische Kultur*. Wiesbaden 1998. Gerhards, Albert, und Heinzgerd Brakmann (Hrsg.). *Die koptische Kirche. Einführung in das ägyptische Christentum*. Stuttgart etc. 1994. Davis, Stephen J. *The Early Coptic Papacy: The Egyptian Church and Its Leadership in Late Antiquity*. Kairo – New York 2004. Swanson, Mark N. *The Coptic Papacy in Islamic Egypt (641–1517)*. Kairo – New York 2010. Farag, Lois M. *The Coptic Christian Heritage: History, Faith and Culture*. London – New York 2014.

Selbststudium

099197	M 10.1: Forschungsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Ã„gyptologie MA 88 wöchentlich, - 28.07.2017, Do	*Lohwasser, A.*

Kommentar:

Siehe "Kolloquium für Abschlusskandidaten der Ägyptologie und Koptologie

099144	M 10.2: Forschungsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Altorientalische Philologie MA 88 n. V., - , -	*Neumann, H.*

Bemerkung:

Vorbesprechung am Freitag, 21.10.2011 um 11 Uhr in Raum 52, Rosenstr. 9

099198	M 10.3: Forschungsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Koptologie MA 88 n. V., - , -	*Emmel, S.*

099145	M 10.4: Forschungsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Vorderasiatische Altertumskunde MA 88 n. V., - , -	*Dittmann, R.*

099199	M 11.1: Publikationsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Ã„gyptologie MA 88 n. V., - , -	*Lohwasser, A.*

099142	M 11.2: Publikationsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Altorientalische Philologie MA 88 n. V., - , -	*Neumann, H.*

099200	M 11.3: Publikationsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Koptologie MA 88 n. V., - , -	*Emmel, S.*

099143	M 11.4: Publikationsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Vorderasiatische Altertumskunde MA 88 n. V., - , -	*Dittmann, R.*

Praktika

099201	M 18: Berufspraxis I MA 88 n. V., - , -	*Neumann, H.*

099202	M 19: Berufspraxis II MA 88 n. V., - , -	*Neumann, H.*

099203	M 20: Berufspraxis MA 88 n. V., - , -	*Lohwasser, A.*

3. Semester

Seminare

Vorlesungen

Selbststudium

Praktika

M 21: Ergänzende Studien

099146	Geographische Informationssysteme in der ArchÃ¤ologie MA 88; MA 88 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 09-18, RS 2 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 09-18, RS 2 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 09-18, RS 2	*Lohwasser, A.*

Kommentar:

Verarbeitung raumbezogener Daten wird in der Arch?ologie immer wichtiger. Die ?bung dient der Vermittlung unterschiedicher Methoden zur Gewinnung, Verarbeitung, Interpretation und Visualisierung von arch?ologisch relevanten Befunden mit topographischem Bezug. Aufnahme von Geodaten im Gel?nde, Durchf?hrung einer Modellfernkundung, Einspeisung der Daten in Geodatenbank, Weiterverarbeitung.

099194	M 3.1/M 21: Ã„gyptische DenkmÃ¤lerkunde: GrÃ¤ber und GrÃ¤berfelder des Neuen Reiches in Ã„gypten und Nubien MA 88; MA 88 n. V., - 24.07.2017, -	*AuenmÃ¼ller, J.*

Kommentar:

Treffen werden an den folgenden Tagen stattfinden: 24.04. 08.05. 22.05. 05.06. 26.06. (sic) 03.07. (sic) 17.07. (sic)

099195	M 3.2/M 21: Methoden der Ã¤gyptischen DenkmÃ¤lerkunde MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 123	*BlÃ¶baum, A.*

Kommentar:

<span style="font-size: 11.0pt; font-family: 'Times New Roman'; mso-fareast-font-family: 'Times New Roman'; mso-ansi-language: DE; mso-fareast-language: EN-US; mso-bidi-language: AR-SA;">Auf vielen häufig belegten Objekten befinden sich formelhafte Texte, deren Kenntnis einen zwar gleichförmigen, aber großen Textkorpus erschließen hilft. Gemeinsam werden Opferformel, Kanopensprüche, Uschebtisprüche etc. in verschiedenen Varianten gelesen, in einem zweiten Schritt werden nur fragmentarisch erhaltene Objekte hinsichtlich der Inschriften ergänzt.

099147	M 21: Didaktische Methoden des Koptisch-Unterrichts, fÃ¼r Fortgeschrittene MA 88; MA 88 n. V., - 28.07.2017, -	*Emmel, S.*

028091	Vorlesung: SchÃ¶pfungsmythen - biblische, altorientalische und geschlechterspezifische Aspekte ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; KE 04; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 201	*Neumann, H.*

Kommentar:

Die Sch?pfungsgeschichten der Hebr?ischen Bibel stehen in einem breiten Kontext altorientalischer Sch?pfungsmythen. Im Seminar wird in Kooperation zwischen alttestamentlicher und altorientalistischer Wissenschaft den gemeinsamen Traditionen und spezifischen Ausformungen biblischer und altmesopotamischer Sch?pfungstexte nachgegangen.

Bemerkung:

FB02: Sektion A (Exegese AT und Feministische Theologie)
FB09: Altorientalische Philologie

Unter „Studieng?nge” in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.
Literatur:
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

018006	Ãœbung: PhÃ¶nizisch 11; KE 04; 02; 09; P1 07; 25; MA 88; S2; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*Kottsieper, I.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: Die ph?nizischen St?dte an der libanesischen K?ste, die den Untergang der Stadtstaatenkultur in Syrien am Ende des 2. Jtsd.v.Chr. weitgehend unversehrt ?berstanden hatten, waren f?r die kulturelle Entwicklung der syrisch-pal?stinischen Staaten des 1. Jtsd.v.Chr. von Bedeutung. So ?bernahmen diese die ph?nizische Alphabetschrift und Texte aus Zincirli lassen erkennen, dass bis zum Aufstieg des Aram?ischen als Lingua franca das Ph?nizische als Schriftsprache weit verbreitet war. Auf Zypern und in den ph?nizischen Tochterst?dten am Mittelmeer (so z.B. in Nordafrika und an der heutigen franz?sischen und spanischen Mittelmeerk?ste) waren das Ph?nizische und seine sp?tere Form, das Punische bis weit in die r?mische Zeit verbreitet. Der kulturelle Einfluss des Ph?niker auch auf Israel und Juda schl?gt sich z.B. in der Tradition nieder, dass David und Salomo Ph?nizier zum Bau des Palastes und des Tempels und zum Aufbau einer Handelsflotte herangezogen haben sollen. Die ?ltere ph?nizische Sprache ist in einigen Inschriften bezeugt, die aus den ph?nizischen Mutterst?dten und anderen Orten wie Zencirli und Zypern stammen und interessante Einblicke in die Kultur und Religion der Levante im 1. Jtsd. v.Chr. erlauben. Als naher Verwandter des Hebr?ischen ist das Ph?nizische auch f?r den Hebraisten von Interesse. In der ?bung soll die Kenntnis dieser Sprache vermittelt und an ausgew?hlten Inschriften einge?bt werden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde nach Vereinbarung		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: Charles R. Krahmalkov, A Phoenician-Punic Grammar, Brill / Leiden 2001 (= HdO I/54); Johannes Friedrich / Wolfgang R?llig: Ph?nizisch-punische Grammatik, 3. Auflage, neu bearbeitet v. M. G. Amadasi Guzzo, Rom 1999 (= Analecta Orientalia. Band 55); Jacob Hoftijzer / Karel Jongeling: Dictionary of North-West-Semitic Inscriptions. Leiden 1995 (= HDO I/21.1-2); Charles R. Krahmalkov: Phoenician-Punic Dictionary, Leuven 2000 (= OLA 90).		

018021	Ãœbung: Ugaritische LektÃ¼re (mit Hebr.) MA 88; S2; 09; 25; P1 07; KE 04; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*MÃ¼ller, R.*
Kommentar:		
: In der Lekt?re?bung werden Ausz?ge aus dem ugaritischen Kirta-Epos (KTU 1.14-1.16) anhand von Keilschrifttafeln und Transliteration gelesen. Die ?bung setzt Grundkenntnisse des Ugaritischen voraus, wie sie etwa in der ?bung „Einf?hrung in die Ugaritische Sprache“ im vorausgehenden WS vermittelt wurden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Mittwoch, 12-13 Uhr		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: M?ller, Reinhard / Pakkala, Juha / ter Haar Romeny, Bas, Evidence of Editing. Growth and Change of Texts in the Hebrew Bible, SBLRBS 75, Atlanta 2014. Tov, Emanuel, Textual Criticism of the Hebrew Bible, 3. Aufl., Minneapolis 2012. Wellhausen, Julius, Der Text der B?cher Samuelis, G?ttingen 1871.		

Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde

	Sitzung/Tagung des Dekanats wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 428	

	Institutsbesprechung wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 52	

	BA/MA-Sitzung wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, RS 52	

	Kolloquium mit Anschlussveranstaltung wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, RS 52 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, RS 428	

	OLZ-Besprechung wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, RS 52	

I. BA : Antike Kulturen Ägyptens und Vorderasiens

2. Semester

Seminare

099177	GM 2a/M 5a.2: Grundelemente des Akkadischen (mit Tutorium) BA L2; MA 88; LS; A1; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 2	*Neumann, H.*

099176	GM 2a: Grundelemente des MittelÃ¤gyptischen (mit Tutorium) BA L2; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, RS 2	*AuenmÃ¼ller, J.*

099180	GM 2b: Philologische Quellen Altvorderasiens BA L2; MA 88; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 2	*Neumann, H.*

099181	GM 2b: ArchÃ¤ologische Quellen Altvorderasiens BA L2; MA 88; A1; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - 28.07.2017, Do, RS 2	*Dittmann, R.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3		

099178	GM 2b: ArchÃ¤ologische und philologische Quellen AltÃ¤gyptens: Die wichtigsten FundplÃ¤tze des pharaonischen Ã„gyptens BA L2; MA 88; A1; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*BlÃ¶baum, A.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SV 2, SV 3, KE 2, KE 3		

099179	GM 2b: Ã„gypten in der SpÃ¤tantike BA L2; BA B2; BA L2; MA 88; A1; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, RS 2	*Emmel, S.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3		

4. Semester

Seminare

099135	AM 1c: Akkadisch III: Altbabylonische Briefe BA B2; BA L2; MA 88; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, RS 52	*Neumann, H.*

099183	AM 1c/M 6.2: Sumerisch II: Gudea-Inschriften BA B2; BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 428	*Artemov, N.*

099190	AM 1c: MittelÃ¤gyptisch III: MittelÃ¤gyptische ErzÃ¤hlungen BA B2; BA L2; MA 88; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, RS 123	*WÃ¼thrich, A.*

099182	AM 1c: Koptisch I (mit Tutorium) BA B2; BA L2; MA 88; A1; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 123	*Emmel, S.*
Kommentar:		
Einführung in die Wortklassen (Wortschatz und Paradigmen) und Satzarten (Syntax) des sahidischen Dialekts des Koptischen. Jede Woche gibt es eine neue Vokabelliste, Übungssätze (Hausaufgaben), grammatikalische Erläuterungen und ein Quiz (vom Lehrer korrigiert aber nicht benotet).		
Literatur:		
Emmel, St. Ein Lehrbuch der sahidisch-koptischen Grammatik, immer noch vorläufige, zweisprachige [und noch nicht veröffentlichte] Ausgabe, Münster 2004. [Wird vom Prof. am Anfang des Semesters zur Verfügung gestellt.] Auch hilfreich u. U. sind: Layton, B. *Coptic in Twenty Lessons: Introduction to Sahidic Coptic, with Exercises and Vocabularies*. Leuven etc. 2007. Plisch, U.-K. *Einführung in die koptische Sprache, sahidischer*		

Dialekt. Wiesbaden 1999.

4. und 6. Semester

Seminare

099185	AM 2b/AM 3b: Seminar Altorientalische Philologie: Altbabylonische SchÃ¶pfungsmythen MA 88; BA L2; A1; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*Artemov, N.*

099186	AM 2b/AM 3b: Seminar Vorderasiatische Altertumskunde: FrÃ¼hbronzezeitliche Komplexe Anatoliens A1; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*Dittmann, R.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3		

099184	AM 2b/AM 3b: Seminar Ã„gyptologie: Die Literatur des alten Ã„gypten A1; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*BlÃ¶baum, A.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SV 2, SV 3, LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, KE 4		

6. Semester

Seminare

099136	VMb/M 5.4: Akkadische LektÃ¼re fÃ¼r Fortgeschrittene II: Altbabylonische Hymnen in akkadischer Sprache: Das Agušaya-Lied BA B2; BA L2; MA 88; MA 88; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - 28.07.2017, Mi, RS 428	*Artemov, N.*

099137	VMb/M 6a.2: Sumerische LektÃ¼re/Sumerisch fÃ¼r Fortgeschrittene II: Altsumerische Inschriften: Die Geier-Stele des Eanatum MA 88; BA B2; BA L2; MA 88; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, RS 52	*Neumann, H.*

099138	VMb/M 9.4: SiedlungsarchÃ¤ologie II: Uruk und sein Hinterland zur Seleukidenzeit BA B2; BA L2; MA 88; MA 88; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 52	*Dittmann, R.*

099191	VMb/M 2.3: MittelÃ¤gyptische LektÃ¼re fÃ¼r Fortgeschrittene II/Ã„gyptische LektÃ¼re I: Die Entstehung der Welt: kosmogonische Texte	*WÃ¼thrich, A.*

	BA B2; MA 88; MA 88; BA L2; BA L2 14-täglich, 02.05.2017 - 28.07.2017, Di, RS 123	

099192	VMb/M 7.3: Koptisch III/Sahidische LektÃ¼re fÃ¼r Fortgeschrittene BA B2; BA L2; MA 88; MA 88; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 123	*Emmel, S.*

II. MA: Sprachen und Kulturen Ägyptens und Altvorderasiens

2. Semester

Seminare

099139	M 1.2: Methodologische Grundlagen der Altertumskunde und ArchÃ¤ologie: FrÃ¼hdynastische Rundbilder – Flawed from the Beginning MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 428	*Dittmann, R.*

099191	VMb/M 2.3: MittelÃ¤gyptische LektÃ¼re fÃ¼r Fortgeschrittene II/Ã„gyptische LektÃ¼re I: Die Entstehung der Welt: kosmogonische Texte BA B2; MA 88; MA 88; BA L2; BA L2 14-täglich, 02.05.2017 - 28.07.2017, Di, RS 123	*WÃ¼thrich, A.*

	MA 88; MA 88 14-täglich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, RS 123	*WÃ¼thrich, A.*

099194	M 3.1/M 21: Ã„gyptische DenkmÃ¤lerkunde: GrÃ¤ber und GrÃ¤berfelder des Neuen Reiches in Ã„gypten und Nubien MA 88; MA 88 n. V., - 24.07.2017, -	*AuenmÃ¼ller, J.*
Kommentar:		
Treffen werden an den folgenden Tagen stattfinden: 24.04. 08.05. 22.05. 05.06. 26.06. (sic) 03.07. (sic) 17.07. (sic)		

099195	M 3.2/M 21: Methoden der Ã¤gyptischen DenkmÃ¤lerkunde MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 123	*BlÃ¶baum, A.*
Kommentar:		
<span style="font-size: 11.0pt; font-family: 'Times New Roman'; mso-fareast-font-family: 'Times New Roman'; mso-ansi-language: DE; mso-fareast-language: EN-US; mso-bidi-language: AR-SA;">Auf vielen häufig belegten Objekten befinden sich formelhafte Texte, deren Kenntnis einen zwar gleichförmigen, aber großen Textkorpus erschließen hilft. Gemeinsam werden Opferformel, Kanopensprüche, Uschebtisprüche etc. in verschiedenen Varianten gelesen, in einem zweiten Schritt werden nur fragmentarisch erhaltene Objekte hinsichtlich der Inschriften ergänzt.		

099187	M 4.2: ArchÃ¤ologie Vorderasiens: Kommunikation und Altvorderasiatische DenkmÃ¤ler	*Dittmann, R.*

	MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 52	
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3, KV 2		

099140	M 5.3: Akkadisch fÃ¼r Fortgeschrittene II: SpÃ¤tbabylonische Texte der hellenistischen Zeit MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 428	*Neumann, H.*

099136	VMb/M 5.4: Akkadische LektÃ¼re fÃ¼r Fortgeschrittene II: Altbabylonische Hymnen in akkadischer Sprache: Das Agušaya-Lied BA B2; BA L2; MA 88; MA 88; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - 28.07.2017, Mi, RS 428	*Artemov, N.*

099177	GM 2a/M 5a.2: Grundelemente des Akkadischen (mit Tutorium) BA L2; MA 88; LS; A1; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 2	*Neumann, H.*

099183	AM 1c/M 6.2: Sumerisch II: Gudea-Inschriften BA B2; BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 428	*Artemov, N.*

099137	VMb/M 6a.2: Sumerische LektÃ¼re/Sumerisch fÃ¼r Fortgeschrittene II: Altsumerische Inschriften: Die Geier-Stele des Eanatum MA 88; BA B2; BA L2; MA 88; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, RS 52	*Neumann, H.*

099192	VMb/M 7.3: Koptisch III/Sahidische LektÃ¼re fÃ¼r Fortgeschrittene BA B2; BA L2; MA 88; MA 88; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 123	*Emmel, S.*

	MA 88; MA 88 n. V., - 26.07.2017, -	*Emmel, S.*

099189	M 8.4: Das Schicksal der spÃ¤tantiken koptischen Kultur BA B2; BA B2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 123	*Emmel, S.*
Kommentar:		
Das Seminar begleitet die Vorlesung M 8.3. Primärquellen, die für die in der Vorlesung vorgetragenen Themen relevant sind, werden in Übersetzung gelesen, kritisch analysiert und diskutiert.		
Literatur:		
Siehe die Literatur zur Vorlesung M 8.3. Weitere Literatur wird im Laufe des Semesters bekannt gemacht.		

099141	M 9.3: Vorderasiatische Altertumskunde II: Die Ã„lterfrÃ¼hdynastische Zeit – Zeit des Umbruchs MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, RS 428	*Dittmann, R.*

099138	VMb/M 9.4: SiedlungsarchÃ¤ologie II: Uruk und sein Hinterland zur Seleukidenzeit BA B2; BA L2; MA 88; MA 88; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 52	*Dittmann, R.*

Vorlesung

099188	M 8.3: Das Schicksal der Kopten: Verfolgung und Eroberung BA L2; BA B2; BA B2; MA 88; A1; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 123	*Emmel, S.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte der „Christenverfolgungen“ in den ersten drei Jahrhunderten des Christentums, insb. in der römischen Provinz Aegyptus, und ihre Folgen im 4. Jahrhundert, als das Christentum zur Staatsreligion des Imperium romanum wurde und fing an, das „Heidentum“ und verschiedene christliche „Häresien“ zu bekämpfen. Danach wird die Geschichte des Konzils von Chalkedon im Jahre 451, und die „monophysitische“ Spaltung zwischen der ägyptischen Kirche und der Reichskirche vorgestellt, die zur Verfolgung der ägyptischen Christen (d. h. der Kopten) fuhrte. Mit den arabischen Eroberungen in der Mitte des 7. Jahrhunderts beginnt die allmähliche Arabisierung und Islamisierung Ägyptens, wobei die Kopten eine immer kleinere Minderheit in ihrem eigenen Land wurden, manchmal von ägyptischen Muslimen verfolgt. Thematisiert werden auch die Entwicklung der Heiligenverehrung in Ägypten und des koptischen Heiligenkalenders, das Selbstbewußtsein der Kopten als eine verfolgte Gemeinschaft („Kirche der Märtyrer“) und die Entstehung einer koptischen Diaspora in Europe, den USA und Australien in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE3

Literatur:

Boochs, Wolfgang (Hrsg.). *Geschichte und Geist der koptischen Kirche*. Langwaden 2004. 2. Aufl. Aachen 2009. Krause, Martin (Hrsg.). *Ägypten in spätantik-christlicher Zeit. Einführung in die koptische Kultur*. Wiesbaden 1998. Gerhards, Albert, und Heinzgerd Brakmann (Hrsg.). *Die koptische Kirche. Einführung in das ägyptische Christentum*. Stuttgart etc. 1994. Davis, Stephen J. *The Early Coptic Papacy: The Egyptian Church and Its Leadership in Late Antiquity*. Kairo – New York 2004. Swanson, Mark N. *The Coptic Papacy in Islamic Egypt (641–1517)*. Kairo – New York 2010. Farag, Lois M. *The Coptic Christian Heritage: History, Faith and Culture*. London – New York 2014.

Selbststudium

099197	M 10.1: Forschungsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Ã„gyptologie MA 88 wöchentlich, - 28.07.2017, Do	*Lohwasser, A.*

Kommentar:

Siehe "Kolloquium für Abschlusskandidaten der Ägyptologie und Koptologie

099144	M 10.2: Forschungsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Altorientalische Philologie MA 88 n. V., - , -	*Neumann, H.*
Bemerkung:		
Vorbesprechung am Freitag, 21.10.2011 um 11 Uhr in Raum 52, Rosenstr. 9		

099198	M 10.3: Forschungsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Koptologie MA 88 n. V., - , -	*Emmel, S.*

099145	M 10.4: Forschungsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Vorderasiatische Altertumskunde MA 88 n. V., - , -	*Dittmann, R.*

099199	M 11.1: Publikationsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Ã„gyptologie MA 88 n. V., - , -	*Lohwasser, A.*

099142	M 11.2: Publikationsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Altorientalische Philologie MA 88 n. V., - , -	*Neumann, H.*

099200	M 11.3: Publikationsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Koptologie MA 88 n. V., - , -	*Emmel, S.*

099143	M 11.4: Publikationsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Vorderasiatische Altertumskunde MA 88 n. V., - , -	*Dittmann, R.*

Praktika

099201	M 18: Berufspraxis I MA 88 n. V., - , -	*Neumann, H.*

099202	M 19: Berufspraxis II MA 88 n. V., - , -	*Neumann, H.*

099203	M 20: Berufspraxis MA 88 n. V., - , -	*Lohwasser, A.*

Ergänzende Studien

028091	Vorlesung: SchÃ¶pfungsmythen - biblische, altorientalische und geschlechterspezifische Aspekte ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; KE 04; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 201	*Neumann, H.*

Kommentar:

Die Sch?pfungsgeschichten der Hebr?ischen Bibel stehen in einem breiten Kontext altorientalischer Sch?pfungsmythen. Im Seminar wird in Kooperation zwischen alttestamentlicher und altorientalistischer Wissenschaft den gemeinsamen Traditionen und spezifischen Ausformungen biblischer und altmesopotamischer Sch?pfungstexte nachgegangen.

Bemerkung:

FB02: Sektion A (Exegese AT und Feministische Theologie)
FB09: Altorientalische Philologie
Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

099146	Geographische Informationssysteme in der ArchÃ¤ologie MA 88; MA 88 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 09-18, RS 2 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 09-18, RS 2 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 09-18, RS 2	*Lohwasser, A.*

Kommentar:

Verarbeitung raumbezogener Daten wird in der Arch?ologie immer wichtiger. Die ?bung dient der Vermittlung unterschiedicher Methoden zur Gewinnung, Verarbeitung, Interpretation und Visualisierung von arch?ologisch relevanten Befunden mit topographischem Bezug. Aufnahme von Geodaten im Gel?nde, Durchf?hrung einer Modellfernkundung, Einspeisung der Daten in Geodatenbank, Weiterverarbeitung.

018006	Ãœbung: PhÃ¶nizisch 11; KE 04; 02; 09; P1 07; 25; MA 88; S2; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*Kottsieper, I.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Die ph?nizischen St?dte an der libanesischen K?ste, die den Untergang der Stadtstaatenkultur in Syrien am Ende des 2. Jtsd.v.Chr. weitgehend unversehrt ?berstanden hatten, waren f?r die kulturelle Entwicklung der syrisch-pal?stinischen Staaten des 1. Jtsd.v.Chr. von Bedeutung. So ?bernahmen diese die ph?nizische Alphabetschrift und Texte aus Zincirli lassen erkennen, dass bis zum Aufstieg des Aram?ischen als Lingua franca das Ph?nizische als Schriftsprache weit verbreitet war. Auf Zypern und in den ph?nizischen Tochterst?dten am Mittelmeer (so z.B. in Nordafrika und an der heutigen franz?sischen und spanischen Mittelmeerk?ste) waren das Ph?nizische und seine sp?tere Form, das Punische bis weit in die r?mische Zeit verbreitet. Der kulturelle Einfluss des Ph?niker auch auf Israel und Juda schl?gt sich z.B. in der Tradition nieder, dass David und Salomo Ph?nizier zum Bau des Palastes und des Tempels und zum Aufbau einer Handelsflotte herangezogen haben sollen. Die ?ltere ph?nizische Sprache ist in einigen Inschriften bezeugt, die aus den ph?nizischen Mutterst?dten und anderen Orten wie Zencirli und Zypern stammen und interessante Einblicke in die Kultur und Religion der Levante im 1. Jtsd. v.Chr. erlauben. Als naher Verwandter des Hebr?ischen ist das Ph?nizische auch f?r den Hebraisten von Interesse. In der ?bung soll die Kenntnis dieser Sprache vermittelt und an ausgew?hlten Inschriften einge?bt werden.

Bemerkung:
Sprechstunde nach Vereinbarung
Literatur:
Einf?hrende Literatur: Charles R. Krahmalkov, A Phoenician-Punic Grammar, Brill / Leiden 2001 (= HdO I/54); Johannes Friedrich / Wolfgang R?llig: Ph?nizisch-punische Grammatik, 3. Auflage, neu bearbeitet v. M. G. Amadasi Guzzo, Rom 1999 (= Analecta Orientalia. Band 55); Jacob Hoftijzer / Karel Jongeling: Dictionary of North-West-Semitic Inscriptions. Leiden 1995 (= HDO I/21.1-2); Charles R. Krahmalkov: Phoenician-Punic Dictionary, Leuven 2000 (= OLA 90).

018021	Ãœbung: Ugaritische LektÃ¼re (mit Hebr.) MA 88; S2; 09; 25; P1 07; KE 04; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 101	*MÃ¼ller, R.*
Kommentar:		
: In der Lekt?re?bung werden Ausz?ge aus dem ugaritischen Kirta-Epos (KTU 1.14-1.16) anhand von Keilschrifttafeln und Transliteration gelesen. Die ?bung setzt Grundkenntnisse des Ugaritischen voraus, wie sie etwa in der ?bung „Einf?hrung in die Ugaritische Sprache“ im vorausgehenden WS vermittelt wurden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Mittwoch, 12-13 Uhr		
Literatur:		
Einf?hrende Literatur: M?ller, Reinhard / Pakkala, Juha / ter Haar Romeny, Bas, Evidence of Editing. Growth and Change of Texts in the Hebrew Bible, SBLRBS 75, Atlanta 2014. Tov, Emanuel, Textual Criticism of the Hebrew Bible, 3. Aufl., Minneapolis 2012. Wellhausen, Julius, Der Text der B?cher Samuelis, G?ttingen 1871.		

099194	M 3.1/M 21: Ã„gyptische DenkmÃ¤lerkunde: GrÃ¤ber und GrÃ¤berfelder des Neuen Reiches in Ã„gypten und Nubien MA 88; MA 88 n. V., - 24.07.2017, -	*AuenmÃ¼ller, J.*
Kommentar:		
Treffen werden an den folgenden Tagen stattfinden: 24.04. 08.05. 22.05. 05.06. 26.06. (sic) 03.07. (sic) 17.07. (sic)		

099195	M 3.2/M 21: Methoden der Ägyptischen DenkmÃ¤lerkunde MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 123	*BlÃ¶baum, A.*
Kommentar:		
<span style="font-size: 11.0pt; font-family: 'Times New Roman'; mso-fareast-font-family: 'Times New Roman'; mso-ansi-language: DE; mso-fareast-language: EN-US; mso-bidi-language: AR-SA;">Auf vielen häufig belegten Objekten befinden sich formelhafte Texte, deren Kenntnis einen zwar gleichförmigen, aber großen Textkorpus erschließen hilft. Gemeinsam werden Opferformel, Kanopensprüche, Uschebtisprüche etc. in verschiedenen Varianten gelesen, in einem zweiten Schritt werden nur fragmentarisch erhaltene Objekte hinsichtlich der Inschriften ergänzt.		

099147	M 21: Didaktische Methoden des Koptisch-Unterrichts, fÃ¼r Fortgeschrittene MA 88; MA 88 n. V., - 28.07.2017, -	*Emmel, S.*

Arabistik und Islamwissenschaft

Zertifikatskurs Islamisches Recht

099217	Seminar zum Islamischen Recht BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 105	*N., N.*

099229	ReligiÃ¶se Paralleljustiz BA L2; MA 88 n. V., - , -	*N., N.*

099240	Islamische Staatskonzeption und islamisch geprÃ¤gte Politik BA L2; BA L2; BA B2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh IV	*N., N.*

099241	Grundkonzeptionen islamisch geprÃ¤gten Zivil- und Handelsrechts BA L2; BA L2; BA B2; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, RS 23	*N., N.*

099242	Scharia und deutsches Recht: Theorien, Terminologien und Rechtspraxis BA L2; BA L2; BA B2; MA 88 n. V., - , -	*N., N.*

2-Fach-Bachelor Islamwissenschaft/Arabistik

Modul A2 - Arabisch 2

099211	Arabisch II BA L2 wöchentlich, - , Fr, RS 225 wöchentlich, - , Mo, RS 225 wöchentlich, - , Di, RS 225	*Stehli-Werbeck, U.*

099212	Arabisch II BA L2 wöchentlich, - , Di, RS 225 wöchentlich, - , Mi, RS 225 wöchentlich, - , Do, RS 225	*Shraim, I.*

099225	Tutorium zu Arabisch II BA L2 wöchentlich, - , -	*GrÃ¼ters, M.*

Modul A3 - Arabisch 3

Modul A4 - Arabisch 4

099213	Syntax und Stilistik	*Shraim, I.*

	BA L2 wöchentlich, - , Di, RS 201	

099214	Konversation I BA L2 wöchentlich, - , Do, RS 225	*Shraim, I.*

Modul B - Einführung in die Islamwissenschaft

099208	Islamische Welt(en). RÃ¤ume und Regionen BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, HHü	*SchÃ¶ller, M.*

099210	EinfÃ¼hrung in wissenschaftliches Arbeiten in der Islamwissenschaft II BA L2 wöchentlich, - , Mo, RS 225 wöchentlich, - , Di, RS 201 wöchentlich, - , Mi, RS 225 wöchentlich, - , Do, RS 201	*Tuncer, B.*

Modul E1 - Geschichte

	BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Mi	*Biesterfeldt, H.*

Modul E2 - Religion

099209	EinfÃ¼hrung in die Theologie, Philosophie, Mystik des Islams BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*SchÃ¶ller, M.*

099215	AusgewÃ¤hlte Texte zu Theologie, Philosophie, Mystik BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Mo, RS 201	*Papoutsakis, N.*
Kommentar:		
Ziel dieser ?bung ist es, einerseits die Sprachkenntnisse der Studierenden zu vertiefen, andererseits sie in die Grundtexte der islamischen Religion und Theologie einzuf?hren. Wir werden Ausz?ge aus dem Koran, aus Korankommentaren, *Ḥadiṯ*-Sammlungen, Prophetengeschichten, sowie aus wichtigen theologischen und mystischen Werken lesen.		

099235	AusgewÃ¤hlte Texte zu Theologie, Philosophie, Mystik BA L2 wöchentlich, - , Mi, RS 201	*SchÃ¶ller, M.*

099216	Geschichte der Schia BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Mo, RS 225	*Rambod, M.*

Kommentar:
In diesem Seminar werden wir im Rahmen der Entwicklungsgeschichte des Schiitentums versuchen zu analysieren, welche Rolle die Schiiten bei der Bildung und Lehre der islamischen Theologie, spekulative Theologie, Koraninterpretation, Theosophie und Mystik gespielt hatten. Von der Teilnehmern wird erwartet Referate zu halten und Hausarbeiten (ca. 10 Seiten) anzufertigen.

099228	EinfÃ¼hrung in den Sufismus BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Fr, RS 428	*Yildirim, C.*
Kommentar:		
Ziel des Seminars ist es, ein Basiswissen ?ber den Sufismus zu vermitteln, das den Zugang zu den Originaltexten erleichtert. Auf der Grundlage von Kurzreferaten der TeilnehmerInnen wie auch der Lekt?re vorrangig sekund?rer Quellen sollen historische Ph?nomene (wie *malāmatiyya*) und theologische Konzepte (wie *waḥdat al-wuǧūd*) vorgestellt und diskutiert werden. Voraussetzung f?r eine Studienleistung ist die aktive Teilnahme, ein ca. 15-minutiges Referat mit Handout sowie dessen schriftliche Ausarbeitung oder alternativ die Erstellung einer m?glichst umfassenden, kommentierten Bibliographie zu einem Themenschwerpunkt. **Abgabefrist: 30.9.2017**. ? Vorbereitende Literatur Chittick, William: „Sufism and Islam", in: Sufism, hrsg. v. Jean-Louis Michon, Bloomington 2006, S. 21-32. Gramlich, Richard: Der eine Gott – Grundz?ge der Mystik des islamischen Monotheismus, Wiesbaden 1998. Trimingham, John Spencer: The Sufi Orders in Islam, Oxford 1971. Kissling, Hans Joachim: „Die islamischen Derwischorden", in: Zeitschrift f?r Religions- und Geistesgeschichte Vol. 12, No. 1 (1960), pp. 1-16. (http://www.jstor.org/stable/23896126)		

Modul E3 - Recht und Politik

099217	Seminar zum Islamischen Recht BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 105	*N., N.*

	BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, - , -	*N., N.*

099240	Islamische Staatskonzeption und islamisch geprÃ¤gte Politik BA L2; BA L2; BA B2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh IV	*N., N.*

099241	Grundkonzeptionen islamisch geprÃ¤gten Zivil- und Handelsrechts BA L2; BA L2; BA B2; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, RS 23	*N., N.*

099242	Scharia und deutsches Recht: Theorien, Terminologien und Rechtspraxis BA L2; BA L2; BA B2; MA 88 n. V., - , -	*N., N.*

Modul E4 - Literatur

099218	EinfÃ¼hrung in die Geschichte der arabischen Literatur BA L2; BA L2; BA B2	*Winckler, B.*

	wöchentlich, - , Di, RS 225	

Kommentar:

Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber die arabische Literaturgeschichte von der vorislamischen Zeit bis zur Gegenwart. Der erste Teil (Nefeli Papoutsakis) ist der Vormoderne gewidmet. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die Literatur der vor- und fr?hislamischen, umayyadischen und abbasidischen Zeit gelegt. Anhand von repr?sentativen Texten und Textausz?gen werden die wichtigsten Gattungen der vormodernen arabischen sch?nen Literatur und deren Entwicklung vorgestellt. Der zweite Teil (Barbara Winckler) stellt zentrale Themen und Tendenzen der modernen arabischen Literatur vor und diskutiert ihre Ausgestaltung anhand ausgew?hlter AutorInnen und Texte unterschiedlicher Gattungen (Prosa, Dichtung, Theater/Performance, bis hin zur *graphic novel*). Der Fokus liegt dabei auf der Auseinandersetzung der Literatur mit individuellen wie gesellschaftlichen, lokalen wie globalen Gegebenheiten, vom 19. Jahrhundert bis in die j?ngste Zeit. ? Literatur zur Einf?hrung: *The Cambridge History of Arabic Literature*, 6?Bde., Cambridge 1983-2008; Roger Allen: *An Introduction to Arabic Literature*, Cambridge 2000; Beatrice Gr?ndler, Verena Klemm, Barbara Winckler: „Arabische Literatur“, in: *Islam. Einheit und Vielfalt einer Weltreligion*, hg. v. Rainer Brunner, Stuttgart 2016, S.?349-378; Ewald Wagner: *Grundz?ge der klassischen arabischen Dichtung*, 2?Bde., Darmstadt 1987-88; Wiebke Walther: *Kleine Geschichte der arabischen Literatur*, M?nchen 2004; *Arabische Literatur, postmodern*, hg. v. Angelika Neuwirth, Andreas Pflitsch, Barbara Winckler, M?nchen 2004.

099231	LektÃ¼rekurs Vormoderne Literatur BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Fr, RS 201	*von Hees, S.*

099232	LektÃ¼rekurs Moderne Literatur BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Do, RS 1	*Abboud, A.*

099233	Seminar Moderne Literatur BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Di, RS 225	*Winckler, B.*

099234	Seminar Vormoderne Literatur BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Do, RS 225	*von Hees, S.*

Modul E5 - Interdisziplinäre Zugänge zur Islamwissenschaft

088530	Byzanz und der Westen BA L2; BA 52; BA B2; 02; MA 88; MA 88; MA 88; BA B2; MA 88; A2; A2; BA L2; ; MA 88; BA L2; 96; BA 82; ME E3; ME E2; BA LH; BA BH; P1 68; P1 68; 25; A1; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 1	*GrÃ¼nbart, M.*

Kommentar:

Vorlesung „Byzanz und der Westen” Die Vorlesung behandelt die Kontakte des ostr?mischen, byzantinischen Reiches zu den westlichen Nachfolgern Roms von der Sp?tantike bis ins Sp?tmittelalter. Die Beziehungen zwischen beiden R?umen in diesem Jahrtausend gestalteten sich wechselhaft. Im politischen Bereich bilden die diplomatischen Beziehungen zu den fr?nkischen Herrschern, die Abkehr des Papsttums von Byzanz, das Zweikaiserproblem und Versuche der dynastischen Verbindung erste Schwerpunkte; die Kreuzz?ge intensivierten die Kontakte auf vielen

Ebenen, verst?rkten aber auch Misstrauen und Rivalit?t, die in der Eroberung Konstantinopels 1204 durch den vierten Kreuzzug und die Etablierung lateinischer Herrschaften auf byzantinischem Gebiet gipfelten. Byzantinische Konzepte zur Bestimmung individueller und kollektiver Identit?ten wurden als Folge dessen weiterentwickelt und st?rker differenziert. Theologisch hatten sich Ost und West zu dieser Zeit bereits auseinanderentwickelt, verschiedene Versuche der kirchlichen Einigung schlugen fehl oder erwiesen sich als unwirksam. Doch setzten sich vermehrt griechische Gelehrte mit westlicher Theologie und Philosophie auseinander und wirkten auch in Italien, wodurch die dortige Renaissance wichtige Impulse erfuhr; ein Prozess, der nach dem Ende des byzantinischen Reiches durch Fl?chtlinge aus Konstantinopel verst?rkt wurde. Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Byzanz und dem Westen wurden ab dem 12. Jahrhundert von der zunehmenden Dominanz westlicher Kaufleute aus Venedig und Genua gepr?gt. Die skizzierte Bandbreite der politischen, religi?s-kirchlichen, kulturellen und ?konomischen Ebenen, auf denen Kommunikation, Kooperation und Konflikt zwischen Ost und West sichtbar sind, wird in der Veranstaltung thematisiert. Dabei sollen die byzantinische Wahrnehmung westlicher Akteure und westlicher Kultur, Mechanismen der Abgrenzung, aber auch die gerade in der Sp?tzeit zu beobachtenden Verflechtungen zwischen beiden Sph?ren ?bergeordnete Schwerpunkte bilden. ? ?

Literatur:

Odilo Engels u. a. (Hg.), Die Begegnung des Westens mit dem Osten. Kongre?akten des 4. Symposions des Medi?vistenverbandes in K?ln 1991 aus Anlass des 1000. Todestages der Kaiserin Theophanu, Sigmaringen 1993. D. J. Geanakoplos, Byzantine East and Latin West: Two worlds of Christendom in Middle Ages and Renaissance, New York 1966. H. Hunger, Graeculus perfidus, *ITALOS ITAMOS*. Il senso dell'alterit? nei rapporti graeco-romani ed italo-bizantini (Storia e Storia dell'Arte 4), Rom 1952. E. Konstantinou (Hg.), Byzanz und das Abendland im 10. und 11. Jahrhundert, K?ln u. a. 1997. M. Nicol, The Byzantine View of Western Europe, in: Greek, Roman and Byzantine Studies 8, 1967, S. 315-339. W. Ohnsorge, Ost-Rom und der Westen. Gesammelte Aufs?tze zur Geschichte der byzantinisch-abendl?ndischen Beziehungen und des Kaisertums, Darmstadt 1958 (mehrere Nachdrucke). N. G. Wilson. From Byzantium to Italy: Greek Studies in the Italian Renaissance, Baltimore 1992.

028342	Vorlesung: Krise des Engagements: Wie politisch ist die Interkulturelle Theologie? ME E2; ME E4; ME E3; ME E1; ME E1; ME M8; ME M4; ME M3; MA 88; KE 04; MT 09; MA 88; BA L2; BA L2; BA B2; BA L2 14-täglich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, B 2.04 (2,69)	*Hintersteiner, N.*

Kommentar:

Angesichts der aktuellen globalen Krisen, geopolitischen Konflikte globaler Migration, unsicherer Zukunft und Unstabilit?t, interkulturellem Stress, diverser Rechtsrucke in der Politik, etc. wird zunehmend Ausweglosigkeit, Frustration und insgesamt eine”Krise des Engagements” wahrgenommen – auch unter sozial/politisch/kulturell engagierten WissenschafterInnen. Wie sieht die Situation der Theologie und mancher ihrer neueren Gebiete vor diesem Hintergrund aus? Die LV besch?ftigt sich diesbez?glich vor allem mit den Feldern der „Interkulturellen Theologie” und der „Interreligi?sen Studien”. Sind diese Studien zu sehr an ideale dialogische Situationen gebunden und f?r politisch turbulente und konfliktreiche Situationen im Ansatz zu labil? Wie steht es um das „politische Engagement” in diesen Gebieten und wie k?nnen Sie zur ?berwindung der Krise des Engagements beitragen? Um diese Fragen zu sondieren, erm?glicht die LV und die damit verbundene Blockveranstaltung Begegnungen mit neuen Ans?tzen und Projekten in interkultureller Theologie und interreligi?sen Studien, die mit Religion und Politik, Migration und interkulturellem Stress, Trauma und Konflikttransformation, sowie Religion und Friedensforschung zu tun haben. Programm der Blockveranstaltung: http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/fb2/d-praktischetheologie/missionswissenschaft/2017_esitis_conferene_programme_240082016.pdf.?
Beginn: MI 19.April 2017

Bemerkung:

Sektion C (Missionswissenschaft u. außereuropäische Theologien) Unter "Studiengänge" in LSF

erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Literatur: Jeff Nowers and Nestor Medina, *Theology and the Crisis of Engagement: Essays on the Relationship between Theology and the Social Sciences, Eugene*, OR: Wipf and Stock 2013. ?

028346	Hauptseminar: Among Shas and Sultans: Catholic Missionaries in Early Modern Asia BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MT 09; KE 04 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, B 1.04 (1,50)	*Manteghi Amin, H.*

Kommentar:

Dieser Kurs thematisiert die Pr?senz und die Aktivit?ten der Missionare in der fr?hen Neuzeit in Asien. Er untersucht ihre Gr?nde und Beweggr?nde, ihre Interaktion mit den Einheimischen und diskutiert diese im Kontext verschiedener Interessenslagen. Der Schwerpunkt des Kurses ist hierbei ein historisch-kultureller Ansatz. Dieser Kurs ist insbesondere darauf ausgerichtet, den Studierenden ein tiefergehendes Verst?ndnis der historischen Hintergr?nde der Aktivit?ten der Missionare in Asien zu vermitteln. Zudem gew?hrt dieser Kurs einen Einblick in einige Kernpunkte und Debatten ?ber die islamisch-christliche Kontroverse und die Bedeutung der Missionare im kulturellen Austausch zwischen West und Ost. Einzelne Sektionen sind den verschiedenen katholischen Orden (Jesuiten, Karmeliten und Augustinern) unter Ber?cksichtigung verschiedener relevanter Gebiete gewidmet. Anmerkung: Unterrichtssprache ist Englisch. Beginn: 25. April 2017, DI 14-16 (2SWS)

Literatur:

Literatur: Arnulf Camps, *Studies in Asian Mission History*, (Leiden: Brill, 2000)

028522	Asiatische Religionen A1; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; MT 09; KE 04 wöchentlich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*N., N.*

Bemerkung:

BA-Pflichtveranstaltung 2. Fachsemester. ?

099227	EinfÃ¼hrung in die arabische Kalligraphie BA L2 wöchentlich, - , Mi, RS 225	*Shraim, I.*

Kommentar:

Festgelegte Regeln f?r harmonische Proportion der einzelnen Buchstaben in einem kalligraphischen Werk, Kreativit?t bei der Entwicklung verschiedener Schriftstile und feine Anfertigung von Schreibutensilien charakterisieren die arabische Kalligraphie (griechisch kalligraphia, ?sch?ne Schrift, die Kunst des Sch?nschreibens) ?ber Jahrhunderte hinweg in der islamischen Kultur. Der Kurs bietet die M?glichkeit, Einblicke in die Geschichte und die ?sthetik der arabischen Kalligraphie zu gewinnen sowie eigene Handschrift durch praktische ?bungen sowohl mit dem Schreibrohr als auch mit dem normalen Stift zu verbessern. ?

Bemerkung:

F?r entstehende Materialkosten werden 15 Euro erhoben.

Literatur:

Sheila Blair: Islamic Calligraphy. Edinburgh University Press, 2006.

099229	ReligiÃ¶se Paralleljustiz	*N., N.*

	BA L2; MA 88 n. V., - , -	

099230	Architektur islamisch geprÃ¤gter Kulturen BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Do, RS 225	*Springberg-Hinsen, M.*

Kommentar:

?***Inhalt*** Die Regionen und L?nder, in denen Muslime leben, weisen eine Vielzahl architektonischer Traditionen im Hinblick auf Bauformen und Dekor auf, die wir gemeinhin als typisch islamisch wahrnehmen. Die ?bung widmet sich den verschiedenen Bautypen - beginnend mit der Moschee, dem islamischen Geb?ude par excellence, ?ber Grabbauten, Wohngeb?ude bis hin zu zeitgen?ssischen Botschaftsgeb?uden, Moscheen, Museen und Hotels. Der zeitliche Rahmen reicht dabei vom 7. Jahrhundert bis in die Gegenwart, von den fr?hen Moscheen und Palastbauten der Umayyaden- und Abbasidenzeit bis zum Bauen in der islamischen Welt in der globalisierten Moderne und Postmoderne. Der geographische Fokus liegt auf dem arabischen, iranischen und t?rkischen Kulturraum, doch werden wir auch Bauten in Europa, Amerika und Ostasien in den Blick nehmen. Folgende Fragen werden dabei eine Rolle spielen: Welche Elemente geh?ren zu einer Moschee? Wann und warum sind unterschiedliche Moscheetypen entstanden? Welche naturr?umli?chen und historischen Faktoren haben die Entstehung und Weiterentwicklung unterschiedli?cher Bauformen beeinflusst? Weisen diese Bauten gemeinsame, spezifisch islamische Merkmale auf? Was ist eigentlich spezifisch islamisch? Welche Funktionen erf?llen Geb?ude in islamisch gepr?gten Gesellschaften und in der muslimischen Diaspora? Welche „islamischen" Elemente sind in der westlichen Architektur rezipiert worden und wie haben sich Kontakte mit dem Westen in der Architektur der islamisch gepr?gten Welt ausgewirkt? Die TeilnehmerInnen sollen in der ?bung die wichtigsten Charakteristika verschiedener Epochen und Regionen kennenlernen und dadurch zu einer kritischen Einordnung historischer und zeitgen?ssischer Bauten bef?higt werden. ? ***Methodik*** Impulsreferate, Partner-, Gruppen-, Plenumsdiskussion anhand von Bildmaterial, (ggf. ?bersetzten) Quellen- und Sekund?rtexten ? ***Teilnahmemodalit?ten und Pr?fungsleistung*** Voraussetzungen f?r den Erwerb von 3 LP sind die ?bernahme eines Kurzreferats (<15 min) sowie die regelm??ige Vorbereitung auf die Sitzungen. Hierzu werden im Learnweb Aufgaben eingestellt, die von den TeilnehmerInnen vor den jeweiligen Sitzungen bearbeitet und online eingereicht werden. Diese Aufgaben bilden das Portfolio, das nach Ende des Semesters in ausgedruckter Form als Pr?fungsleistung eingereicht wird. Letzter Abgabetermin ist der 30. September 2017. ? Wichtig: Gro?e Teile der einschl?gigen wissenschaftlichen Literatur zum Thema sind auf Englisch publiziert. Daher sind gute Lesekenntnisse im Englischen und die Bereitschaft zur Lekt?re englischer Texte unverzichtbare Voraussetzung f?r die Teilnahme. ? ***Zielgruppe*** BA-Studierende ab dem zweiten Fachsemester. Vo?raussetzung f?r die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der *Einf?hrung in die Islamwis?senschaft I*. Fortgeschrittene Arabischkenntnisse sind nicht erforderlich. ? ***Literatur zur Einf?hrung*** Hillenbrand, Robert: Islamic Architecture. Form, Function and Meaning, Edinburgh 1994 Michell, George (Hg.): Architecture of the Islamic World. Its History and Social Meaning, London 1978 Welzbacher, Christian: Euroislam-Architektur. Die neuen Moscheen des Abendlandes, Amsterdam 2008 (SUN Statements No. 1)

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3

099243	Normative Betrachtungsweisen auf beschreibende und darstellende Kunst im Islam BA L2; MA 88 wöchentlich, - , Fr, RS 1	*N., N.*

Allgemeine Studien

099204	Persisch I	*Hedjazi, F.*

	MA 88 wöchentlich, - , Mo, RS 225 wöchentlich, - , Mi, RS 225	

099205	Persisch III MA 88 wöchentlich, - , Mo, RS 201	*Rambod, M.*
Kommentar:		
Nach einer Zusammenfassung der persischen Grammatik werden wir uns mit einfacheren Texten der iranischen Schulb?cher besch?ftigen, und danach aus wissenschaftlichen B?chern einige Ausz?ge lesen, ?bersetzen und ?ber die Inhalte auf Persisch kleine Konversationen durchf?hren.		

099206	TÃ¼rkisch I MA 88 wöchentlich, - , Fr, RS 225	*PrÃ¤tor, S.*

099207	Praktikum fÃ¼r IslamwissenschaftlerInnen MA 88 n. V., - , -	*Springberg-Hinsen, M.*
Kommentar:		
Das *Praktikum f?r IslamwissenschaftlerInnen* besteht aus zwei Elementen: 1. Fachspezifische E-Learning-Einheit Das Institut f?r Arabistik und Islamwissenschaft kooperiert mit dem Career Service der WWU. Teil des *Praktikums f?r IslamwissenschaftlerInnen* ist die vom Career Service entwickelte und in Zusammenarbeit mit dem Institut auf die fachspezifischen Erfordernisse zugeschnittene E-Learning-Einheit *Das Praktikum in zehn Schritten*, die zur Vorbereitung und Unterst?tzung w?hrend des Praktikums und zu dessen Reflexion dient. Den Link zu der E-Learning-Einheit erhalten Sie bei der Dozentin. 2. Selbstorganisiertes mindestens 4-w?chiges Praktikum mit fachspezifischem Bezug, das den Studierenden Einblick in ein f?r IslamwissenschaftlerInnen relevantes Berufsfeld und Praxiserfahrung vermitteln soll. Wenn Sie ein Praktikum planen, vereinbaren Sie bitte im Vorfeld einen Beratungstermin mit der Dozentin unter **springberg@uni-muenster.de** . Pr?fungsleistung Praktikumsbericht im Umfang von 6-8 Seiten, der eine dreiseitige Reflektion der E-Learning-Einheit enth?lt und dem eine Praktikumsbescheinigung oder ein Praktikumszeugnis des Arbeitgebers in Kopie angef?gt ist. Mindestens 4-w?chiges Vollzeitpraktikum mit Praktikumsbericht, 6-8 Seiten -> 8 LP Mindestens 6-w?chiges Vollzeitpraktikum mit Praktikumsbericht, 6-8 Seiten -> 10 LP		

099226	Jordanisch-PalÃ¤stinensisches Arabisch I wöchentlich, - , Di, RS 201 wöchentlich, - , Do, RS 201	*Shraim, I.*

2-Fach-Bachelor Arabisch-Islamische Kultur

Grundmodul 1 (GM 1) - Modernes Hocharabisch

Grundmodul 2 (GM 2) - Einführung in die Hilfsmittel der Arabistik und Islamwissenschaft

Aufbaumodul 1 (AM 1) - Hocharabisch

Aufbaumodul 2a (AM 2a) - Historische Anthropologie des Vorderen Orients

088530	Byzanz und der Westen BA L2; BA 52; BA B2; 02; MA 88; MA 88; MA 88; BA B2; MA 88; A2; A2; BA L2; ; MA 88; BA L2; 96; BA 82; ME E3; ME E2; BA LH; BA BH; P1 68; P1 68; 25; A1; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 1	*GrÃ¼nbart, M.*

Kommentar:

Vorlesung „Byzanz und der Westen" Die Vorlesung behandelt die Kontakte des ostr?mischen, byzantinischen Reiches zu den westlichen Nachfolgern Roms von der Sp?tantike bis ins Sp?tmittelalter. Die Beziehungen zwischen beiden R?umen in diesem Jahrtausend gestalteten sich wechselhaft. Im politischen Bereich bilden die diplomatischen Beziehungen zu den fr?nkischen Herrschern, die Abkehr des Papsttums von Byzanz, das Zweikaiserproblem und Versuche der dynastischen Verbindung erste Schwerpunkte; die Kreuzz?ge intensivierten die Kontakte auf vielen Ebenen, verst?rkten aber auch Misstrauen und Rivalit?t, die in der Eroberung Konstantinopels 1204 durch den vierten Kreuzzug und die Etablierung lateinischer Herrschaften auf byzantinischem Gebiet gipfelten. Byzantinische Konzepte zur Bestimmung individueller und kollektiver Identit?ten wurden als Folge dessen weiterentwickelt und st?rker differenziert. Theologisch hatten sich Ost und West zu dieser Zeit bereits auseinanderentwickelt, verschiedene Versuche der kirchlichen Einigung schlugen fehl oder erwiesen sich als unwirksam. Doch setzten sich vermehrt griechische Gelehrte mit westlicher Theologie und Philosophie auseinander und wirkten auch in Italien, wodurch die dortige Renaissance wichtige Impulse erfuhr; ein Prozess, der nach dem Ende des byzantinischen Reiches durch Fl?chtlinge aus Konstantinopel verst?rkt wurde. Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Byzanz und dem Westen wurden ab dem 12. Jahrhundert von der zunehmenden Dominanz westlicher Kaufleute aus Venedig und Genua gepr?gt. Die skizzierte Bandbreite der politischen, religi?s-kirchlichen, kulturellen und ?konomischen Ebenen, auf denen Kommunikation, Kooperation und Konflikt zwischen Ost und West sichtbar sind, wird in der Veranstaltung thematisiert. Dabei sollen die byzantinische Wahrnehmung westlicher Akteure und westlicher Kultur, Mechanismen der Abgrenzung, aber auch die gerade in der Sp?tzeit zu beobachtenden Verflechtungen zwischen beiden Sph?ren ?bergeordnete Schwerpunkte bilden. ? ?

Literatur:

Odilo Engels u. a. (Hg.), Die Begegnung des Westens mit dem Osten. Kongre?akten des 4. Symposions des Medi?vistenverbandes in K?ln 1991 aus Anlass des 1000. Todestages der Kaiserin Theophanu, Sigmaringen 1993. D. J. Geanakoplos, Byzantine East and Latin West: Two worlds of Christendom in Middle Ages and Renaissance, New York 1966. H. Hunger, Graeculus perfidus, *ITALOS ITAMOS*. Il senso dell'alterit? nei rapporti graeco-romani ed italo-bizantini (Storia e Storia dell'Arte 4), Rom 1952. E. Konstantinou (Hg.), Byzanz und das Abendland im 10. und 11. Jahrhundert, K?ln u. a. 1997. M. Nicol, The Byzantine View of Western Europe, in: Greek, Roman and Byzantine Studies 8, 1967, S. 315-339. W. Ohnsorge, Ost-Rom und der Westen. Gesammelte Aufs?tze zur Geschichte der byzantinisch-abendl?ndischen Beziehungen und des Kaisertums, Darmstadt 1958 (mehrere Nachdrucke). N. G. Wilson. From Byzantium to Italy: Greek Studies in the Italian Renaissance, Baltimore 1992.

028342	Vorlesung: Krise des Engagements: Wie politisch ist die Interkulturelle Theologie? ME E2; ME E4; ME E3; ME E1; ME E1; ME M8; ME M4; ME M3; MA 88; KE 04; MT 09; MA 88; BA L2; BA L2; BA B2; BA L2 14-täglich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, B 2.04 (2,69)	*Hintersteiner, N.*

Kommentar:

Angesichts der aktuellen globalen Krisen, geopolitischen Konflikte globaler Migration, unsicherer Zukunft und Unstabilit?t, interkulturellem Stress, diverser Rechtsrucke in der Politik, etc. wird zunehmend Ausweglosigkeit, Frustration und insgesamt eine"Krise des Engagements" wahrgenommen – auch unter sozial/politisch/kulturell engagierten WissenschafterInnen. Wie sieht die Situation der Theologie und mancher ihrer neueren Gebiete vor diesem Hintergrund aus? Die LV besch?ftigt sich diesbez?glich vor allem mit den Feldern der „Interkulturellen Theologie" und der „Interreligi?sen Studien". Sind diese Studien zu sehr an ideale dialogische Situationen gebunden und f?r politisch turbulente und konfliktreiche Situationen im Ansatz zu labil? Wie steht es um das „politische Engagement" in diesen Gebieten und wie k?nnen Sie zur ?berwindung der Krise des Engagements beitragen? Um diese Fragen zu sondieren, erm?glicht die LV und die damit verbundene Blockveranstaltung Begegnungen mit neuen Ans?tzen und Projekten in interkultureller Theologie und interreligi?sen Studien, die mit Religion und Politik, Migration und interkulturellem Stress, Trauma und Konflikttransformation, sowie Religion und Friedensforschung zu tun haben. Programm der Blockveranstaltung: http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/fb2/d-praktischetheologie/missionswissenschaft/2017_esitis_conferene_programme_240082016.pdf.?
Beginn: MI 19.April 2017

Bemerkung:

Sektion C (Missionswissenschaft u. außereuropäische Theologien) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Literatur: Jeff Nowers and Nestor Medina, *Theology and the Crisis of Engagement: Essays on the Relationship between Theology and the Social Sciences, Eugene,* OR: Wipf and Stock 2013. ?

099227	EinfÃ¼hrung in die arabische Kalligraphie BA L2 wöchentlich, - , Mi, RS 225	*Shraim, I.*

Kommentar:

Festgelegte Regeln f?r harmonische Proportion der einzelnen Buchstaben in einem kalligraphischen Werk, Kreativit?t bei der Entwicklung verschiedener Schriftstile und feine Anfertigung von Schreibutensilien charakterisieren die arabische Kalligraphie (griechisch kalligraphia, ?sch?ne Schrift, die Kunst des Sch?nschreibens) ?ber Jahrhunderte hinweg in der islamischen Kultur. Der Kurs bietet die M?glichkeit, Einblicke in die Geschichte und die ?sthetik der arabischen Kalligraphie zu gewinnen sowie eigene Handschrift durch praktische ?bungen sowohl mit dem Schreibrohr als auch mit dem normalen Stift zu verbessern. ?

Bemerkung:

F?r entstehende Materialkosten werden 15 Euro erhoben.

Literatur:

Sheila Blair: Islamic Calligraphy. Edinburgh University Press, 2006.

099230	Architektur islamisch geprÃ¤gter Kulturen BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Do, RS 225	*Springberg-Hinsen, M.*

Kommentar:

?***Inhalt*** Die Regionen und L?nder, in denen Muslime leben, weisen eine Vielzahl architektonischer Traditionen im Hinblick auf Bauformen und Dekor auf, die wir gemeinhin als typisch islamisch wahrnehmen. Die ?bung widmet sich den verschiedenen Bautypen - beginnend mit der Moschee, dem islamischen Geb?ude par excellence, ?ber Grabbauten, Wohngeb?ude bis hin zu zeitgen?ssischen Botschaftsgeb?uden, Moscheen, Museen und Hotels. Der zeitliche Rahmen reicht dabei vom 7. Jahrhundert bis in die Gegenwart, von den fr?hen Moscheen und Palastbauten der Umayyaden- und

Abbasidenzeit bis zum Bauen in der islamischen Welt in der globalisierten Moderne und Postmoderne. Der geographische Fokus liegt auf dem arabischen, iranischen und t?rkischen Kulturraum, doch werden wir auch Bauten in Europa, Amerika und Ostasien in den Blick nehmen. Folgende Fragen werden dabei eine Rolle spielen: Welche Elemente geh?ren zu einer Moschee? Wann und warum sind unterschiedliche Moscheetypen entstanden? Welche naturr?umli?chen und historischen Faktoren haben die Entstehung und Weiterentwicklung unterschiedli?cher Bauformen beeinflusst? Weisen diese Bauten gemeinsame, spezifisch islamische Merkmale auf? Was ist eigentlich spezifisch islamisch? Welche Funktionen erf?llen Geb?ude in islamisch gepr?gten Gesellschaften und in der muslimischen Diaspora? Welche „islamischen" Elemente sind in der westlichen Architektur rezipiert worden und wie haben sich Kontakte mit dem Westen in der Architektur der islamisch gepr?gten Welt ausgewirkt? Die TeilnehmerInnen sollen in der ?bung die wichtigsten Charakteristika verschiedener Epochen und Regionen kennenlernen und dadurch zu einer kritischen Einordnung historischer und zeitgen?ssischer Bauten bef?higt werden. ? ***Methodik*** Impulsreferate, Partner-, Gruppen-, Plenumsdiskussion anhand von Bildmaterial, (ggf. ?bersetzten) Quellen- und Sekund?rtexten ? ***Teilnahmemodalit?ten und Pr?fungsleistung*** Voraussetzungen f?r den Erwerb von 3 LP sind die ?bernahme eines Kurzreferats (<15 min) sowie die regelm??ige Vorbereitung auf die Sitzungen. Hierzu werden im Learnweb Aufgaben eingestellt, die von den TeilnehmerInnen vor den jeweiligen Sitzungen bearbeitet und online eingereicht werden. Diese Aufgaben bilden das Portfolio, das nach Ende des Semesters in ausgedruckter Form als Pr?fungsleistung eingereicht wird. Letzter Abgabetermin ist der 30. September 2017. ? Wichtig: Gro?e Teile der einschl?gigen wissenschaftlichen Literatur zum Thema sind auf Englisch publiziert. Daher sind gute Lesekenntnisse im Englischen und die Bereitschaft zur Lekt?re englischer Texte unverzichtbare Voraussetzung f?r die Teilnahme. ? ***Zielgruppe*** BA-Studierende ab dem zweiten Fachsemester. Vo?raussetzung f?r die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der *Einf?hrung in die Islamwis?senschaft I*. Fortgeschrittene Arabischkenntnisse sind nicht erforderlich. ? ***Literatur zur Einf?hrung*** Hillenbrand, Robert: Islamic Architecture. Form, Function and Meaning, Edinburgh 1994 Michell, George (Hg.): Architecture of the Islamic World. Its History and Social Meaning, London 1978 Welzbacher, Christian: Euroislam-Architektur. Die neuen Moscheen des Abendlandes, Amsterdam 2008 (SUN Statements No. 1)

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3

Aufbaumodul 3 (AM 3) - Geschichte der arabisch-islamischen Welt

	BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Mi	*Biesterfeldt, H.*

Aufbaumodul 4 (AM 4) - Islamische Theologie, Philosophie, Mystik

099209	EinfÃ¼hrung in die Theologie, Philosophie, Mystik des Islams BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*SchÃ¶ller, M.*

099215	AusgewÃ¤hlte Texte zu Theologie, Philosophie, Mystik BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Mo, RS 201	*Papoutsakis, N.*

Kommentar:

Ziel dieser ?bung ist es, einerseits die Sprachkenntnisse der Studierenden zu vertiefen, andererseits sie in die Grundtexte der islamischen Religion und Theologie einzuf?hren. Wir werden Ausz?ge aus dem Koran, aus Korankommentaren, *Ḥadiṯ*-Sammlungen, Prophetengeschichten, sowie aus wichtigen theologischen und mystischen Werken lesen.

099235	AusgewÃ¤hlte Texte zu Theologie, Philosophie, Mystik BA L2 wöchentlich, - , Mi, RS 201	*SchÃ¶ller, M.*

099216	Geschichte der Schia BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Mo, RS 225	*Rambod, M.*
Kommentar:		
In diesem Seminar werden wir im Rahmen der Entwicklungsgeschichte des Schiitentums versuchen zu analysieren, welche Rolle die Schiiten bei der Bildung und Lehre der islamischen Theologie, spekulative Theologie, Koraninterpretation, Theosophie und Mystik gespielt hatten. Von der Teilnehmern wird erwartet Referate zu halten und Hausarbeiten (ca. 10 Seiten) anzufertigen.		

099228	EinfÃ¼hrung in den Sufismus BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Fr, RS 428	*Yildirim, C.*
Kommentar:		
Ziel des Seminars ist es, ein Basiswissen ?ber den Sufismus zu vermitteln, das den Zugang zu den Originaltexten erleichtert. Auf der Grundlage von Kurzreferaten der TeilnehmerInnen wie auch der Lekt?re vorrangig sekund?rer Quellen sollen historische Ph?nomene (wie *malāmatiyya*) und theologische Konzepte (wie *waḥdat al-wuǧūd*) vorgestellt und diskutiert werden. Voraussetzung f?r eine Studienleistung ist die aktive Teilnahme, ein ca. 15-minutiges Referat mit Handout sowie dessen schriftliche Ausarbeitung oder alternativ die Erstellung einer m?glichst umfassenden, kommentierten Bibliographie zu einem Themenschwerpunkt. **Abgabefrist: 30.9.2017**. ? Vorbereitende Literatur Chittick, William: „Sufism and Islam", in: Sufism, hrsg. v. Jean-Louis Michon, Bloomington 2006, S. 21-32. Gramlich, Richard: Der eine Gott – Grundz?ge der Mystik des islamischen Monotheismus, Wiesbaden 1998. Trimingham, John Spencer: The Sufi Orders in Islam, Oxford 1971. Kissling, Hans Joachim: „Die islamischen Derwischorden", in: Zeitschrift f?r Religions- und Geistesgeschichte Vol. 12, No. 1 (1960), pp. 1-16. (http://www.jstor.org/stable/23896126)		

Aufbaumodul 5 (AM 5) - Recht und Politik

099217	Seminar zum Islamischen Recht BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 105	*N., N.*

	BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, - , -	*N., N.*

099240	Islamische Staatskonzeption und islamisch geprÃ¤gte Politik BA L2; BA L2; BA B2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh IV	*N., N.*

099241	Grundkonzeptionen islamisch geprÃ¤gten Zivil- und Handelsrechts BA L2; BA L2; BA B2; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, RS 23	*N., N.*

099242	Scharia und deutsches Recht: Theorien, Terminologien und Rechtspraxis BA L2; BA L2; BA B2; MA 88 n. V., - , -	*N., N.*

Aufbaumodul 6 (AM 6) - Arabische Literatur

099218	EinfÃ¼hrung in die Geschichte der arabischen Literatur BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Di, RS 225	*Winckler, B.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber die arabische Literaturgeschichte von der vorislamischen Zeit bis zur Gegenwart. Der erste Teil (Nefeli Papoutsakis) ist der Vormoderne gewidmet. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die Literatur der vor- und fr?hislamischen, umayyadischen und abbasidischen Zeit gelegt. Anhand von repr?sentativen Texten und Textausz?gen werden die wichtigsten Gattungen der vormodernen arabischen sch?nen Literatur und deren Entwicklung vorgestellt. Der zweite Teil (Barbara Winckler) stellt zentrale Themen und Tendenzen der modernen arabischen Literatur vor und diskutiert ihre Ausgestaltung anhand ausgew?hlter AutorInnen und Texte unterschiedlicher Gattungen (Prosa, Dichtung, Theater/Performance, bis hin zur *graphic novel*). Der Fokus liegt dabei auf der Auseinandersetzung der Literatur mit individuellen wie gesellschaftlichen, lokalen wie globalen Gegebenheiten, vom 19. Jahrhundert bis in die j?ngste Zeit. ? Literatur zur Einf?hrung: *The Cambridge History of Arabic Literature*, 6?Bde., Cambridge 1983-2008; Roger Allen: *An Introduction to Arabic Literature*, Cambridge 2000; Beatrice Gr?ndler, Verena Klemm, Barbara Winckler: „Arabische Literatur“, in: *Islam. Einheit und Vielfalt einer Weltreligion*, hg. v. Rainer Brunner, Stuttgart 2016, S.?349-378; Ewald Wagner: *Grundz?ge der klassischen arabischen Dichtung*, 2?Bde., Darmstadt 1987-88; Wiebke Walther: *Kleine Geschichte der arabischen Literatur*, M?nchen 2004; *Arabische Literatur, postmodern*, hg. v. Angelika Neuwirth, Andreas Pflitsch, Barbara Winckler, M?nchen 2004.		

099231	LektÃ¼rekurs Vormoderne Literatur BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Fr, RS 201	*von Hees, S.*

099232	LektÃ¼rekurs Moderne Literatur BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Do, RS 1	*Abboud, A.*

099233	Seminar Moderne Literatur BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Di, RS 225	*Winckler, B.*

099234	Seminar Vormoderne Literatur BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Do, RS 225	*von Hees, S.*

Allgemeine Studien

099204	Persisch I MA 88 wöchentlich, - , Mo, RS 225 wöchentlich, - , Mi, RS 225	*Hedjazi, F.*

099205	Persisch III MA 88 wöchentlich, - , Mo, RS 201	*Rambod, M.*
Kommentar:		
Nach einer Zusammenfassung der persischen Grammatik werden wir uns mit einfacheren Texten der iranischen Schulb?cher besch?ftigen, und danach aus wissenschaftlichen B?chern einige Ausz?ge lesen, ?bersetzen und ?ber die Inhalte auf Persisch kleine Konversationen durchf?hren.		

099206	TÃ¼rkisch I MA 88 wöchentlich, - , Fr, RS 225	*PrÃ¤tor, S.*

099207	Praktikum fÃ¼r IslamwissenschaftlerInnen MA 88 n. V., - , -	*Springberg-Hinsen, M.*
Kommentar:		
Das *Praktikum f?r IslamwissenschaftlerInnen* besteht aus zwei Elementen: 1. Fachspezifische E-Learning-Einheit Das Institut f?r Arabistik und Islamwissenschaft kooperiert mit dem Career Service der WWU. Teil des *Praktikums f?r IslamwissenschaftlerInnen* ist die vom Career Service entwickelte und in Zusammenarbeit mit dem Institut auf die fachspezifischen Erfordernisse zugeschnittene E-Learning-Einheit *Das Praktikum in zehn Schritten*, die zur Vorbereitung und Unterst?tzung w?hrend des Praktikums und zu dessen Reflexion dient. Den Link zu der E-Learning-Einheit erhalten Sie bei der Dozentin. 2. Selbstorganisiertes mindestens 4-w?chiges Praktikum mit fachspezifischem Bezug, das den Studierenden Einblick in ein f?r IslamwissenschaftlerInnen relevantes Berufsfeld und Praxiserfahrung vermitteln soll. Wenn Sie ein Praktikum planen, vereinbaren Sie bitte im Vorfeld einen Beratungstermin mit der Dozentin unter **springberg@uni-muenster.de** . Pr?fungsleistung Praktikumsbericht im Umfang von 6-8 Seiten, der eine dreiseitige Reflektion der E-Learning-Einheit enth?lt und dem eine Praktikumsbescheinigung oder ein Praktikumszeugnis des Arbeitgebers in Kopie angef?gt ist. Mindestens 4-w?chiges Vollzeitpraktikum mit Praktikumsbericht, 6-8 Seiten -> 8 LP Mindestens 6-w?chiges Vollzeitpraktikum mit Praktikumsbericht, 6-8 Seiten -> 10 LP		

099226	Jordanisch-PalÃ¤stinensisches Arabisch I wöchentlich, - , Di, RS 201 wöchentlich, - , Do, RS 201	*Shraim, I.*

Zusatzmodul: Modul 5 (M 5) - Sprache aus dem Master "Islamwissenschaft & Arabistik"

099221	Lexikographie wöchentlich, - , Mi, RS 201	*Biesterfeldt, H.*

099222	Grammatik wöchentlich, - , Mi, RS 201	*Biesterfeldt, H.*

Masterstudiengang Islamwissenschaft und Arabistik (Studienbeginn WS 2011/12 bis WS 2015/16)

Modul 1 (M 1) - Grundlagentexte des Islams

099219	Koran wöchentlich, - , Mo, RS 201	*Papoutsakis, N.*

099220	Grundlagentexte des Islams MA 88 wöchentlich, - , Do, RS 201	*SchÃ¶ller, M.*

Modul 2 (M 2 G) - Islamische Geschichte

Modul 2 (M 2 REL) - Religiöse Diskurstraditionen im Islam

Modul 2 (M 2 R) - Islamisches Recht im gesellschaftlichen Kontext

Modul 2 (M 2 L) - Arabische Literatur

Modul 3 (M 3 G) - Politik und Gesellschaft

Modul 3 (M 3 REL) - Sprache und Islam

Modul 3 (M 3 R) - Islamisches Recht: Systematik und Quellenlehre

Modul 3 (M 3 L) - Sprache und Islam

Modul 5 (M 5) - Sprache

099204	Persisch I MA 88 wöchentlich, - , Mo, RS 225 wöchentlich, - , Mi, RS 225	*Hedjazi, F.*

099205	Persisch III MA 88 wöchentlich, - , Mo, RS 201	*Rambod, M.*
Kommentar:		
Nach einer Zusammenfassung der persischen Grammatik werden wir uns mit einfacheren Texten der iranischen Schulb?cher besch?ftigen, und danach aus wissenschaftlichen B?chern einige Ausz?ge lesen, ?bersetzen und ?ber die Inhalte auf Persisch kleine Konversationen durchf?hren.		

099206	TÃ¼rkisch I MA 88 wöchentlich, - , Fr, RS 225	*PrÃ¤tor, S.*

099221	Lexikographie wöchentlich, - , Mi, RS 201	*Biesterfeldt, H.*

099222	Grammatik wöchentlich, - , Mi, RS 201	*Biesterfeldt, H.*

Modul 6 (M 6 C) - Zusatzkompetenz: Interdisziplinäre Studien

	ME E3; MA 88; BA LH; BA B2; BA L2; wöchentlich, - , Mi	*Kogman, M.*
Kommentar:		
Diese Veranstaltungen beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten der visuellen Kultur in jüdischen Gesellschaften der Antike und des Mittelalters. Beginnen werden wir mit einer längeren Auseinandersetzung mit Fragen des Kulturaustausches: wie verhalten sich jüdische Künstler und Auftraggeber zur Bildkultur ihrer Umgebung? Was bestimmt die Dynamik dieses Kulturaustausches? Nach diesem ersten Teil, der auch einen chronologischen Rahmen bildet, werden wir spezifische Themen näher betrachten. Im Zentrum unseres Interesse werden verschiedene Frage stehen: Wie geht die jüdische Kultur mit Bildinhalten um? Wie ist das sogenannte Bilderverbot zu verstehen? Was sind die dominanten Medien, in denen sich die jüdische Bildkultur erhalten hat?		
Bemerkung:		
Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen für Fachmasterstudierende des FB 09: KE1, KE3		

098227	*Rhetoriktradition in Ost und West ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	*Bauer, T.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4.		

088530	Byzanz und der Westen BA L2; BA 52; BA B2; 02; MA 88; MA 88; MA 88; BA B2; MA 88; A2; A2; BA L2; ; MA 88; BA L2; 96; BA 82; ME E3; ME E2; BA LH; BA BH; P1 68; P1 68; 25; A1; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 1	*GrÃ¼nbart, M.*
Kommentar:		
Vorlesung „Byzanz und der Westen" Die Vorlesung behandelt die Kontakte des ostr?mischen, byzantinischen Reiches zu den westlichen Nachfolgern Roms von der Sp?tantike bis ins Sp?tmittelalter. Die Beziehungen zwischen beiden R?umen in diesem Jahrtausend gestalteten sich wechselhaft. Im politischen Bereich bilden die diplomatischen Beziehungen zu den fr?nkischen Herrschern, die Abkehr des Papsttums von Byzanz, das Zweikaiserproblem und Versuche der dynastischen Verbindung erste Schwerpunkte; die Kreuzz?ge intensivierten die Kontakte auf vielen		

Ebenen, verst?rkten aber auch Misstrauen und Rivalit?t, die in der Eroberung Konstantinopels 1204 durch den vierten Kreuzzug und die Etablierung lateinischer Herrschaften auf byzantinischem Gebiet gipfelten. Byzantinische Konzepte zur Bestimmung individueller und kollektiver Identit?ten wurden als Folge dessen weiterentwickelt und st?rker differenziert. Theologisch hatten sich Ost und West zu dieser Zeit bereits auseinanderentwickelt, verschiedene Versuche der kirchlichen Einigung schlugen fehl oder erwiesen sich als unwirksam. Doch setzten sich vermehrt griechische Gelehrte mit westlicher Theologie und Philosophie auseinander und wirkten auch in Italien, wodurch die dortige Renaissance wichtige Impulse erfuhr; ein Prozess, der nach dem Ende des byzantinischen Reiches durch Fl?chtlinge aus Konstantinopel verst?rkt wurde. Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Byzanz und dem Westen wurden ab dem 12. Jahrhundert von der zunehmenden Dominanz westlicher Kaufleute aus Venedig und Genua gepr?gt. Die skizzierte Bandbreite der politischen, religi?s-kirchlichen, kulturellen und ?konomischen Ebenen, auf denen Kommunikation, Kooperation und Konflikt zwischen Ost und West sichtbar sind, wird in der Veranstaltung thematisiert. Dabei sollen die byzantinische Wahrnehmung westlicher Akteure und westlicher Kultur, Mechanismen der Abgrenzung, aber auch die gerade in der Sp?tzeit zu beobachtenden Verflechtungen zwischen beiden Sph?ren ?bergeordnete Schwerpunkte bilden. ? ?

Literatur:

Odilo Engels u. a. (Hg.), Die Begegnung des Westens mit dem Osten. Kongre?akten des 4. Symposions des Medi?vistenverbandes in K?ln 1991 aus Anlass des 1000. Todestages der Kaiserin Theophanu, Sigmaringen 1993. D. J. Geanakoplos, Byzantine East and Latin West: Two worlds of Christendom in Middle Ages and Renaissance, New York 1966. H. Hunger, Graeculus perfidus, *ITALOS ITAMOS*. Il senso dell'alterit? nei rapporti graeco-romani ed italo-bizantini (Storia e Storia dell'Arte 4), Rom 1952. E. Konstantinou (Hg.), Byzanz und das Abendland im 10. und 11. Jahrhundert, K?ln u. a. 1997. M. Nicol, The Byzantine View of Western Europe, in: Greek, Roman and Byzantine Studies 8, 1967, S. 315-339. W. Ohnsorge, Ost-Rom und der Westen. Gesammelte Aufs?tze zur Geschichte der byzantinisch-abendl?ndischen Beziehungen und des Kaisertums, Darmstadt 1958 (mehrere Nachdrucke). N. G. Wilson. From Byzantium to Italy: Greek Studies in the Italian Renaissance, Baltimore 1992.

028346	Hauptseminar: Among Shas and Sultans: Catholic Missionaries in Early Modern Asia BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MT 09; KE 04 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, B 1.04 (1,50)	*Manteghi Amin, H.*

Kommentar:

Dieser Kurs thematisiert die Pr?senz und die Aktivit?ten der Missionare in der fr?hen Neuzeit in Asien. Er untersucht ihre Gr?nde und Beweggr?nde, ihre Interaktion mit den Einheimischen und diskutiert diese im Kontext verschiedener Interessenslagen. Der Schwerpunkt des Kurses ist hierbei ein historisch-kultureller Ansatz. Dieser Kurs ist insbesondere darauf ausgerichtet, den Studierenden ein tiefergehendes Verst?ndnis der historischen Hintergr?nde der Aktivit?ten der Missionare in Asien zu vermitteln. Zudem gew?hrt dieser Kurs einen Einblick in einige Kernpunkte und Debatten ?ber die islamisch-christliche Kontroverse und die Bedeutung der Missionare im kulturellen Austausch zwischen West und Ost. Einzelne Sektionen sind den verschiedenen katholischen Orden (Jesuiten, Karmeliten und Augustinern) unter Ber?cksichtigung verschiedener relevanter Gebiete gewidmet. Anmerkung: Unterrichtssprache ist Englisch. Beginn: 25. April 2017, DI 14-16 (2SWS)

Literatur:

Literatur: Arnulf Camps, *Studies in Asian Mission History*, (Leiden: Brill, 2000)

068509	Sozialstruktur und Kultur (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; A1; MA 88; BA B2; LS; 27; 24; 25; ; BA B2; BA BG; BA BH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA	*Ernst, S.*

	L2; BA LH; BA LH; BA LG; ME M3; BA LF; ME M4; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-14, SCH 109.6 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	

Kommentar:

In dieser Vorlesung soll ein ?berblick ?ber die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Anhand der Betrachtung von Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen und Bildung sollen wichtige Indikatoren sozialer Ungleichheiten analysiert werden.

Literatur:

B. Aulenbacher et al. 2007(Hg): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft, VS Wiesbaden Gei?ler, Rainer 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag Hradil, Stefan 2004: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Kaelble, Hartmut 2007: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, M?nchen: Beck G. Mikl-Horke 2007: Industrie- und Arbeitssoziologie, M?nchen, Wien Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden

---

068515	Nationalstaat, Globalisierung, Weltgesellschaft (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; ME M4; BA LF; ME M3; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA BH; BA BG; BA B2; ; 25; 24; 27; LS; BA B2; MA 88; A1; ME E3; ME E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Kauppert, M.*

Kommentar:

In der Vorlesung geht es um die gesellschaftstheoretische Rekonstruktion der Entstehung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert und deren Transformation im 20. Jahrhundert unter dem Vorzeichen dessen, was man gemeinhin „Globalisierung“ nennt. Aus einer soziologischen Perspektive l?sst sich dieser Prozess u.a. als die Entstehung einer Weltgesellschaft beschreiben.

Literatur:

Theresa Wobbe, Weltgesellschaft. Bielefeld 1999.

068519	Alternative ReligiÃ¶sitÃ¤t BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Kauppert, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminars sind relativ neue religi?se Bewegungen wie sie einerseits durch die Revitalisierung und Modifikation traditioneller Heilsangebote (z.B. Pfingstbewegung), andererseits aber auch durch einen sp?tmodernen Synkretismus (z.B. New Age und Esoterik) religi?sen Glaubens und religi?ser Praktiken gekennzeichnet sind.

Literatur:

Hubert Knoblauch, Religionssoziologie. Berlin 1990, S. 170-188

028351	Sprachkurs: Christliches Arabisch Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 15-17 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 15-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 15-17, KTh III wöchentlich, 10.07.2017 - 07.08.2017, Mo, KTh IV wöchentlich, 12.07.2017 - 09.08.2017, Mi, KTh III wöchentlich, 14.07.2017 - 11.08.2017, Fr, KTh III	*Talia, S.*

Kommentar:
Der 6-w?chige fortgeschrittene Kurs f?hrt in verschiedene Themen des christlichen Arabisch durch Lesen von Originaltexten hinein. Diese decken Theologie, Philosophie, christlich-muslimische Apologetik und Geschichte der intra-christlichen Debatten ab. Dar?ber hinaus werden wichtige Sammlungen christlich-arabischer Handschriften analysiert. ?
Bemerkung:
?Am **03.07.2017** (Mo) und am **05.07.2017** (Mi) findet die Veranstaltung in **Raum B 3.02** (H?fferstift, 3.Etage) statt. **Anmeldungen zum Sprachkurs ?ber Frau Dr. Haila Manteghi Amin: mantgegi@uni-muenster.de** ? ? **?**

	wöchentlich, - , -	*Bauer, T.*

099227	EinfÃ¼hrung in die arabische Kalligraphie BA L2 wöchentlich, - , Mi, RS 225	*Shraim, I.*

Kommentar:
Festgelegte Regeln f?r harmonische Proportion der einzelnen Buchstaben in einem kalligraphischen Werk, Kreativit?t bei der Entwicklung verschiedener Schriftstile und feine Anfertigung von Schreibutensilien charakterisieren die arabische Kalligraphie (griechisch kalligraphia, ?sch?ne Schrift, die Kunst des Sch?nschreibens) ?ber Jahrhunderte hinweg in der islamischen Kultur. Der Kurs bietet die M?glichkeit, Einblicke in die Geschichte und die ?sthetik der arabischen Kalligraphie zu gewinnen sowie eigene Handschrift durch praktische ?bungen sowohl mit dem Schreibrohr als auch mit dem normalen Stift zu verbessern. ?
Bemerkung:
F?r entstehende Materialkosten werden 15 Euro erhoben.
Literatur:
Sheila Blair: Islamic Calligraphy. Edinburgh University Press, 2006.

099230	Architektur islamisch geprÃ¤gter Kulturen BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Do, RS 225	*Springberg-Hinsen, M.*

Kommentar:
?***Inhalt*** Die Regionen und L?nder, in denen Muslime leben, weisen eine Vielzahl architektonischer Traditionen im Hinblick auf Bauformen und Dekor auf, die wir gemeinhin als typisch islamisch wahrnehmen. Die ?bung widmet sich den verschiedenen Bautypen - beginnend mit der Moschee, dem islamischen Geb?ude par excellence, ?ber Grabbauten, Wohngeb?ude bis hin zu zeitgen?ssischen Botschaftsgeb?uden, Moscheen, Museen und Hotels. Der zeitliche Rahmen reicht dabei vom 7. Jahrhundert bis in die Gegenwart, von den fr?hen Moscheen und Palastbauten der Umayyaden- und Abbasidenzeit bis zum Bauen in der islamischen Welt in der globalisierten Moderne und Postmoderne. Der geographische Fokus liegt auf dem arabischen, iranischen und t?rkischen Kulturraum, doch werden wir auch Bauten in Europa, Amerika und Ostasien in den Blick nehmen. Folgende Fragen werden dabei eine Rolle spielen: Welche Elemente geh?ren zu einer Moschee? Wann und warum sind unterschiedliche Moscheetypen entstanden? Welche naturr?umli?chen und historischen Faktoren haben die Entstehung und Weiterentwicklung unterschiedli?cher Bauformen beeinflusst? Weisen diese Bauten gemeinsame, spezifisch islamische Merkmale auf? Was ist eigentlich spezifisch islamisch? Welche Funktionen erf?llen Geb?ude in islamisch gepr?gten Gesellschaften und in der muslimischen Diaspora? Welche „islamischen" Elemente sind in der westlichen Architektur rezipiert worden und wie haben sich Kontakte mit dem Westen in der Architektur der islamisch gepr?gten Welt ausgewirkt?

Die TeilnehmerInnen sollen in der ?bung die wichtigsten Charakteristika verschiedener Epochen und Regionen kennenlernen und dadurch zu einer kritischen Einordnung historischer und zeitgen?ssischer Bauten bef?higt werden. ? ***Methodik*** Impulsreferate, Partner-, Gruppen-, Plenumsdiskussion anhand von Bildmaterial, (ggf. ?bersetzten) Quellen- und Sekund?rtexten ? ***Teilnahmemodalit?ten und Pr?fungsleistung*** Voraussetzungen f?r den Erwerb von 3 LP sind die ?bernahme eines Kurzreferats (<15 min) sowie die regelm??ige Vorbereitung auf die Sitzungen. Hierzu werden im Learnweb Aufgaben eingestellt, die von den TeilnehmerInnen vor den jeweiligen Sitzungen bearbeitet und online eingereicht werden. Diese Aufgaben bilden das Portfolio, das nach Ende des Semesters in ausgedruckter Form als Pr?fungsleistung eingereicht wird. Letzter Abgabetermin ist der 30. September 2017. ? Wichtig: Gro?e Teile der einschl?gigen wissenschaftlichen Literatur zum Thema sind auf Englisch publiziert. Daher sind gute Lesekenntnisse im Englischen und die Bereitschaft zur Lekt?re englischer Texte unverzichtbare Voraussetzung f?r die Teilnahme. ? ***Zielgruppe*** BA-Studierende ab dem zweiten Fachsemester. Vo?raussetzung f?r die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der *Einf?hrung in die Islamwis?senschaft I*. Fortgeschrittene Arabischkenntnisse sind nicht erforderlich. ? ***Literatur zur Einf?hrung*** Hillenbrand, Robert: Islamic Architecture. Form, Function and Meaning, Edinburgh 1994 Michell, George (Hg.): Architecture of the Islamic World. Its History and Social Meaning, London 1978 Welzbacher, Christian: Euroislam-Architektur. Die neuen Moscheen des Abendlandes, Amsterdam 2008 (SUN Statements No. 1)
Bemerkung:
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3

Modul 7 (M 7) - Mastermodul

099238	Mastercolloquium MA 88 wöchentlich, - , -	*Papoutsakis, N.*

Masterstudiengang Islamwissenschaft und Arabistik (Studienbeginn WS 2016/17)

Mastermodul

099238	Mastercolloquium MA 88 wöchentlich, - , -	*Papoutsakis, N.*

Islamische Geschichte (Schwerpunktmodul im Schwerpunkt Geschichte)

Politik und Gesellschaft (Schwerpunktmodul im Schwerpunkt Geschichte)

Literatur und Gesellschaft (Schwerpunktmodul im Schwerpunkt Arabische Literatur)

Literatur und Ästhetik (Schwerpunktmodul im Schwerpunkt Arabische Literatur)

Islamisches Recht im gesellschaftlichen Kontext (Schwerpunktmodul im Schwerpunkt Recht)

Islamisches Recht: Systematik und Quellenlehre (Schwerpunktmodul im Schwerpunkt Recht)

Religiöse Diskurstraditionen im Islam (Schwerpunktmodul im Schwerpunkt Religion)

099219	Koran wöchentlich, - , Mo, RS 201	*Papoutsakis, N.*

099220	Grundlagentexte des Islams MA 88 wöchentlich, - , Do, RS 201	*SchÃ¶ller, M.*

Sprache und Islam (Schwerpunktmodul im Schwerpunkt Religion)

Sprache

099204	Persisch I MA 88 wöchentlich, - , Mo, RS 225 wöchentlich, - , Mi, RS 225	*Hedjazi, F.*

099205	Persisch III MA 88 wöchentlich, - , Mo, RS 201	*Rambod, M.*
Kommentar:		
Nach einer Zusammenfassung der persischen Grammatik werden wir uns mit einfacheren Texten der iranischen Schulb?cher besch?ftigen, und danach aus wissenschaftlichen B?chern einige Ausz?ge lesen, ?bersetzen und ?ber die Inhalte auf Persisch kleine Konversationen durchf?hren.		

099206	TÃ¼rkisch I MA 88 wöchentlich, - , Fr, RS 225	*PrÃ¤tor, S.*

099221	Lexikographie wöchentlich, - , Mi, RS 201	*Biesterfeldt, H.*

099222	Grammatik wöchentlich, - , Mi, RS 201	*Biesterfeldt, H.*

099226	Jordanisch-PalÃ¤stinensisches Arabisch I wöchentlich, - , Di, RS 201 wöchentlich, - , Do, RS 201	*Shraim, I.*

Zusatzkompetenz: Interdisziplinäre Studien

	ME E3; MA 88; BA LH; BA B2; BA L2; wöchentlich, - , Mi	*Kogman, M.*
Kommentar:		

Diese Veranstaltungen beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten der visuellen Kultur in jüdischen Gesellschaften der Antike und des Mittelalters. Beginnen werden wir mit einer längeren Auseinandersetzung mit Fragen des Kulturaustausches: wie verhalten sich jüdische Künstler und Auftraggeber zur Bildkultur ihrer Umgebung? Was bestimmt die Dynamik dieses Kulturaustausches? Nach diesem ersten Teil, der auch einen chronologischen Rahmen bildet, werden wir spezifische Themen näher betrachten. Im Zentrum unseres Interesse werden verschiedene Frage stehen: Wie geht die jüdische Kultur mit Bildinhalten um? Wie ist das sogenannte Bilderverbot zu verstehen? Was sind die dominanten Medien, in denen sich die jüdische Bildkultur erhalten hat?

Bemerkung:

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen für Fachmasterstudierende des FB 09: KE1, KE3

098227	*Rhetoriktradition in Ost und West ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	*Bauer, T.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte beim Dozenten.
Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4.

088530	Byzanz und der Westen BA L2; BA 52; BA B2; 02; MA 88; MA 88; MA 88; BA B2; MA 88; A2; A2; BA L2; ; MA 88; BA L2; 96; BA 82; ME E3; ME E2; BA LH; BA BH; P1 68; P1 68; 25; A1; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 1	*GrÃ¼nbart, M.*

Kommentar:

Vorlesung „Byzanz und der Westen" Die Vorlesung behandelt die Kontakte des ostr?mischen, byzantinischen Reiches zu den westlichen Nachfolgern Roms von der Sp?tantike bis ins Sp?tmittelalter. Die Beziehungen zwischen beiden R?umen in diesem Jahrtausend gestalteten sich wechselhaft. Im politischen Bereich bilden die diplomatischen Beziehungen zu den fr?nkischen Herrschern, die Abkehr des Papsttums von Byzanz, das Zweikaiserproblem und Versuche der dynastischen Verbindung erste Schwerpunkte; die Kreuzz?ge intensivierten die Kontakte auf vielen Ebenen, verst?rkten aber auch Misstrauen und Rivalit?t, die in der Eroberung Konstantinopels 1204 durch den vierten Kreuzzug und die Etablierung lateinischer Herrschaften auf byzantinischem Gebiet gipfelten. Byzantinische Konzepte zur Bestimmung individueller und kollektiver Identit?ten wurden als Folge dessen weiterentwickelt und st?rker differenziert. Theologisch hatten sich Ost und West zu dieser Zeit bereits auseinanderentwickelt, verschiedene Versuche der kirchlichen Einigung schlugen fehl oder erwiesen sich als unwirksam. Doch setzten sich vermehrt griechische Gelehrte mit westlicher Theologie und Philosophie auseinander und wirkten auch in Italien, wodurch die dortige Renaissance wichtige Impulse erfuhr; ein Prozess, der nach dem Ende des byzantinischen Reiches durch Fl?chtlinge aus Konstantinopel verst?rkt wurde. Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Byzanz und dem Westen wurden ab dem 12. Jahrhundert von der zunehmenden Dominanz westlicher Kaufleute aus Venedig und Genua gepr?gt. Die skizzierte Bandbreite der politischen, religi?s-kirchlichen, kulturellen und ?konomischen Ebenen, auf denen Kommunikation, Kooperation und Konflikt zwischen Ost und West sichtbar sind, wird in der Veranstaltung thematisiert. Dabei sollen die byzantinische Wahrnehmung westlicher Akteure und westlicher Kultur, Mechanismen der Abgrenzung, aber auch die gerade in der Sp?tzeit zu beobachtenden Verflechtungen zwischen beiden Sph?ren ?bergeordnete Schwerpunkte bilden. ? ?

Literatur:

Odilo Engels u. a. (Hg.), Die Begegnung des Westens mit dem Osten. Kongre?akten des 4. Symposions des Medi?vistenverbandes in K?ln 1991 aus Anlass des 1000. Todestages der Kaiserin Theophanu, Sigmaringen 1993. D. J. Geanakoplos, Byzantine East and Latin West: Two worlds of

Christendom in Middle Ages and Renaissance, New York 1966. H. Hunger, Graeculus perfidus, *ITALOS ITAMOS*. Il senso dell'alterit? nei rapporti graeco-romani ed italo-bizantini (Storia e Storia dell'Arte 4), Rom 1952. E. Konstantinou (Hg.), Byzanz und das Abendland im 10. und 11. Jahrhundert, K?ln u. a. 1997. M. Nicol, The Byzantine View of Western Europe, in: Greek, Roman and Byzantine Studies 8, 1967, S. 315-339. W. Ohnsorge, Ost-Rom und der Westen. Gesammelte Aufs?tze zur Geschichte der byzantinisch-abendl?ndischen Beziehungen und des Kaisertums, Darmstadt 1958 (mehrere Nachdrucke). N. G. Wilson. From Byzantium to Italy: Greek Studies in the Italian Renaissance, Baltimore 1992.

028346	Hauptseminar: Among Shas and Sultans: Catholic Missionaries in Early Modern Asia BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MA 88; MT 09; KE 04 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, B 1.04 (1,50)	*Manteghi Amin, H.*

Kommentar:

Dieser Kurs thematisiert die Pr?senz und die Aktivit?ten der Missionare in der fr?hen Neuzeit in Asien. Er untersucht ihre Gr?nde und Beweggr?nde, ihre Interaktion mit den Einheimischen und diskutiert diese im Kontext verschiedener Interessenslagen. Der Schwerpunkt des Kurses ist hierbei ein historisch-kultureller Ansatz. Dieser Kurs ist insbesondere darauf ausgerichtet, den Studierenden ein tiefergehendes Verst?ndnis der historischen Hintergr?nde der Aktivit?ten der Missionare in Asien zu vermitteln. Zudem gew?hrt dieser Kurs einen Einblick in einige Kernpunkte und Debatten ?ber die islamisch-christliche Kontroverse und die Bedeutung der Missionare im kulturellen Austausch zwischen West und Ost. Einzelne Sektionen sind den verschiedenen katholischen Orden (Jesuiten, Karmeliten und Augustinern) unter Ber?cksichtigung verschiedener relevanter Gebiete gewidmet. Anmerkung: Unterrichtssprache ist Englisch. Beginn: 25. April 2017, DI 14-16 (2SWS)

Literatur:

Literatur: Arnulf Camps, *Studies in Asian Mission History*, (Leiden: Brill, 2000)

068509	Sozialstruktur und Kultur (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; A1; MA 88; BA B2; LS; 27; 24; 25; ; BA B2; BA BG; BA BH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; ME M3; BA LF; ME M4; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-14, SCH 109.6 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Ernst, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung soll ein ?berblick ?ber die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Anhand der Betrachtung von Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen und Bildung sollen wichtige Indikatoren sozialer Ungleichheiten analysiert werden.

Literatur:

B. Aulenbacher et al. 2007(Hg): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft, VS Wiesbaden Gei?ler, Rainer 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag Hradil, Stefan 2004: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Kaelble, Hartmut 2007: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, M?nchen: Beck G. Mikl-Horke 2007: Industrie- und Arbeitssoziologie, M?nchen, Wien Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden

---

068515	Nationalstaat, Globalisierung, Weltgesellschaft (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; ME M4; BA LF; ME M3; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA BH; BA BG; BA B2; ; 25; 24; 27; LS; BA B2; MA 88; A1; ME E3; ME	*Kauppert, M.*

	E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.5	

Kommentar:

In der Vorlesung geht es um die gesellschaftstheoretische Rekonstruktion der Entstehung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert und deren Transformation im 20. Jahrhundert unter dem Vorzeichen dessen, was man gemeinhin „Globalisierung“ nennt. Aus einer soziologischen Perspektive l?sst sich dieser Prozess u.a. als die Entstehung einer Weltgesellschaft beschreiben.

Literatur:

Theresa Wobbe, Weltgesellschaft. Bielefeld 1999.

068519	Alternative ReligiÃ¶sitÃ¤t BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Kauppert, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminars sind relativ neue religi?se Bewegungen wie sie einerseits durch die Revitalisierung und Modifikation traditioneller Heilsangebote (z.B. Pfingstbewegung), andererseits aber auch durch einen sp?tmodernen Synkretismus (z.B. New Age und Esoterik) religi?sen Glaubens und religi?ser Praktiken gekennzeichnet sind.

Literatur:

Hubert Knoblauch, Religionssoziologie. Berlin 1990, S. 170-188

028522	Asiatische Religionen A1; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; MT 09; KE 04 wöchentlich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*N., N.*

Bemerkung:

BA-Pflichtveranstaltung 2. Fachsemester. ?

028351	Sprachkurs: Christliches Arabisch Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 15-17 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 15-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 15-17, KTh III wöchentlich, 10.07.2017 - 07.08.2017, Mo, KTh IV wöchentlich, 12.07.2017 - 09.08.2017, Mi, KTh III wöchentlich, 14.07.2017 - 11.08.2017, Fr, KTh III	*Talia, S.*

Kommentar:

Der 6-w?chige fortgeschrittene Kurs f?hrt in verschiedene Themen des christlichen Arabisch durch Lesen von Originaltexten hinein. Diese decken Theologie, Philosophie, christlich-muslimische Apologetik und Geschichte der intra-christlichen Debatten ab. Dar?ber hinaus werden wichtige Sammlungen christlich-arabischer Handschriften analysiert. ?

Bemerkung:

?Am **03.07.2017** (Mo) und am **05.07.2017** (Mi) findet die Veranstaltung in **Raum B 3.02** (H?fferstift, 3.Etage) statt. **Anmeldungen zum Sprachkurs ?ber Frau Dr. Haila Manteghi Amin: mantgegi@uni-muenster.de** ? ? **?**

		Bauer, T.

	wöchentlich, - , -	

099227	EinfÃ¼hrung in die arabische Kalligraphie BA L2 wöchentlich, - , Mi, RS 225	*Shraim, I.*

Kommentar:

Festgelegte Regeln f?r harmonische Proportion der einzelnen Buchstaben in einem kalligraphischen Werk, Kreativit?t bei der Entwicklung verschiedener Schriftstile und feine Anfertigung von Schreibutensilien charakterisieren die arabische Kalligraphie (griechisch kalligraphia, ?sch?ne Schrift, die Kunst des Sch?nschreibens) ?ber Jahrhunderte hinweg in der islamischen Kultur. Der Kurs bietet die M?glichkeit, Einblicke in die Geschichte und die ?sthetik der arabischen Kalligraphie zu gewinnen sowie eigene Handschrift durch praktische ?bungen sowohl mit dem Schreibrohr als auch mit dem normalen Stift zu verbessern. ?

Bemerkung:

F?r entstehende Materialkosten werden 15 Euro erhoben.

Literatur:

Sheila Blair: Islamic Calligraphy. Edinburgh University Press, 2006.

099229	ReligiÃ¶se Paralleljustiz BA L2; MA 88 n. V., - , -	*N., N.*

099230	Architektur islamisch geprÃ¤gter Kulturen BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Do, RS 225	*Springberg-Hinsen, M.*

Kommentar:

?***Inhalt*** Die Regionen und L?nder, in denen Muslime leben, weisen eine Vielzahl architektonischer Traditionen im Hinblick auf Bauformen und Dekor auf, die wir gemeinhin als typisch islamisch wahrnehmen. Die ?bung widmet sich den verschiedenen Bautypen - beginnend mit der Moschee, dem islamischen Geb?ude par excellence, ?ber Grabbauten, Wohngeb?ude bis hin zu zeitgen?ssischen Botschaftsgeb?uden, Moscheen, Museen und Hotels. Der zeitliche Rahmen reicht dabei vom 7. Jahrhundert bis in die Gegenwart, von den fr?hen Moscheen und Palastbauten der Umayyaden- und Abbasidenzeit bis zum Bauen in der islamischen Welt in der globalisierten Moderne und Postmoderne. Der geographische Fokus liegt auf dem arabischen, iranischen und t?rkischen Kulturraum, doch werden wir auch Bauten in Europa, Amerika und Ostasien in den Blick nehmen. Folgende Fragen werden dabei eine Rolle spielen: Welche Elemente geh?ren zu einer Moschee? Wann und warum sind unterschiedliche Moscheetypen entstanden? Welche naturr?umli?chen und historischen Faktoren haben die Entstehung und Weiterentwicklung unterschiedli?cher Bauformen beeinflusst? Weisen diese Bauten gemeinsame, spezifisch islamische Merkmale auf? Was ist eigentlich spezifisch islamisch? Welche Funktionen erf?llen Geb?ude in islamisch gepr?gten Gesellschaften und in der muslimischen Diaspora? Welche „islamischen" Elemente sind in der westlichen Architektur rezipiert worden und wie haben sich Kontakte mit dem Westen in der Architektur der islamisch gepr?gten Welt ausgewirkt? Die TeilnehmerInnen sollen in der ?bung die wichtigsten Charakteristika verschiedener Epochen und Regionen kennenlernen und dadurch zu einer kritischen Einordnung historischer und zeitgen?ssischer Bauten bef?higt werden. ? ***Methodik*** Impulsreferate, Partner-, Gruppen-, Plenumsdiskussion anhand von Bildmaterial, (ggf. ?bersetzten) Quellen- und Sekund?rtexten ? ***Teilnahmemodalit?ten und Pr?fungsleistung*** Voraussetzungen f?r den Erwerb von 3 LP sind die ?bernahme eines Kurzreferats (<15 min) sowie die regelm??ige Vorbereitung auf die Sitzungen. Hierzu werden im Learnweb Aufgaben eingestellt, die von den TeilnehmerInnen vor den jeweiligen Sitzungen bearbeitet und online eingereicht werden. Diese Aufgaben bilden das Portfolio, das nach Ende des Semesters in ausgedruckter Form als Pr?fungsleistung eingereicht wird. Letzter Abgabetermin ist der 30. September

2017. ? Wichtig: Gro?e Teile der einschl?gigen wissenschaftlichen Literatur zum Thema sind auf Englisch publiziert. Daher sind gute Lesekenntnisse im Englischen und die Bereitschaft zur Lekt?re englischer Texte unverzichtbare Voraussetzung f?r die Teilnahme. ? ***Zielgruppe*** BA-Studierende ab dem zweiten Fachsemester. Vo?raussetzung f?r die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der *Einf?hrung in die Islamwis?senschaft I*. Fortgeschrittene Arabischkenntnisse sind nicht erforderlich. ? ***Literatur zur Einf?hrung*** Hillenbrand, Robert: Islamic Architecture. Form, Function and Meaning, Edinburgh 1994 Michell, George (Hg.): Architecture of the Islamic World. Its History and Social Meaning, London 1978 Welzbacher, Christian: Euroislam-Architektur. Die neuen Moscheen des Abendlandes, Amsterdam 2008 (SUN Statements No. 1)

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3

099240	Islamische Staatskonzeption und islamisch geprÃ¤gte Politik BA L2; BA L2; BA B2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh IV	*N., N.*

099241	Grundkonzeptionen islamisch geprÃ¤gten Zivil- und Handelsrechts BA L2; BA L2; BA B2; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, RS 23	*N., N.*

099242	Scharia und deutsches Recht: Theorien, Terminologien und Rechtspraxis BA L2; BA L2; BA B2; MA 88 n. V., - , -	*N., N.*

099243	Normative Betrachtungsweisen auf beschreibende und darstellende Kunst im Islam BA L2; MA 88 wöchentlich, - , Fr, RS 1	*N., N.*

Zusatzkompetenz: Praktikum

099237	Zusatzkompetenz Praktikum MA 88 n. V., - , -	*Springberg-Hinsen, M.*

Kommentar:

Beschreibung Das Praktikum im Modul Zusatzkompetenz besteht aus zwei Elementen:
1. Fachspezifische E-Learning-Einheit
Das Institut f?r Arabistik und Islamwissenschaft kooperiert mit dem Career Service der WWU. Teil des Praktikums ist die vom Career Service entwickelte und in Zusammenarbeit mit dem Institut auf die fachspezifischen Erfordernisse zugeschnittene E-Learning-Einheit *Das Praktikum in zehn Schritten*, die zur Vorbereitung und Unterst?tzung w?hrend des Praktikums und zu dessen Reflexion dient. Den Link zu der E-Learning-Einheit erhalten Sie bei der Dozentin.
2. Selbstorganisiertes, mindestens 8-w?chiges Vollzeitpraktikum mit fachspezifischem Bezug, das den Studierenden Einblick in ein f?r IslamwissenschaftlerInnen relevantes Berufsfeld und Praxiserfahrung vermitteln soll.

Wenn Sie ein Praktikum planen, vereinbaren Sie bitte im Vorfeld einen Beratungstermin mit der Dozentin unter springberg@uni-muenster.de .

Pr?fungsleistung

Praktikumsbericht im Umfang von 10 Seiten, der eine dreiseitige Reflexion der E-Learning-Einheit enth?lt und dem eine Praktikumsbescheinigung oder ein Praktikumszeugnis des Arbeitgebers in Kopie angef?gt ist.

Doktorandenstudium

099224	an-Nawadji als Dichter und Anthologist wöchentlich, - , Mi	*Bauer, T.*

Extracurriculare Veranstaltungen

028349	Sprachkurs: 8-Wochen-Intensivsprachkurs Theologisches Arabisch I (Grundkurs) KE 04; ME E3; ME E4; ME E1; ME E1; MA 88; MT 09; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; wöchentlich, 08.05.2017 - 03.07.2017, Mo, B 2.04 (2,69) wöchentlich, 03.05.2017 - 05.07.2017, Mi, B 2.04 (2,69) wöchentlich, 05.05.2017 - 07.07.2017, Fr, KTh IV	*Talia, S.*

Kommentar:

Der 8-w?chige Intensivsprachkurs lehrt die arabische Schrift und vermittelt Basiskenntnisse in der Morphologie, Grammatik, Syntax und Grundvokabular des Klassischen Arabisch, wie es sich im Koran, der fr?hen islamischen Theologie sowie in der parallel entstandenen arabisch christlich-theologischen Literatur findet. Der Gesamtumfang des Kurses (100 Stunden) entspricht dem europ?ischen Spracherwerbstandard? f?r die Stufe Klassisches Arabisch I. Kurs nur f?r Studierende ohne Vorkenntnisse in Arabisch! ?

Bemerkung:

Anmeldungen zum Sprachkurs ?ber Frau Dr. Haila Manteghi Amin: manteghi@uni-muenster.de

028350	Sprachkurs: 6-Wochen-Intensivsprachkurs Theologisches Arabisch II (Aufbaukurs)) KE 04; ME E3; ME E1; ME E1; ME E4; MA 88; MT 09; BA 52; BA 5H; BA 5F; BA 5G; BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-12 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-12, KTh IV Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 10-12 wöchentlich, 10.07.2017 - 07.08.2017, Mo, KTh IV wöchentlich, 12.07.2017 - 09.08.2017, Mi, KTh III wöchentlich, 14.07.2017 - 11.08.2017, Fr, KTh III	*Talia, S.*

Kommentar:

THEOLOGISCHES ARABISCH II
Der 6-w?chige Sprachkurs wendet sich an Studierende, die grundlegende Kenntnisse in der arabischen Sprache (modern oder klassisch) haben. Kenntnisse in Morphologie, Grammatik, Syntax und Vokabular des klassischen Arabisch werden vertieft.

Bemerkung:

Am **03.07.2017** (Mo) und am? **05.07.2017** (Mi) findet die Veranstaltung in **Raum B 3.02** (H?fferstift, 3. Etage) statt. **Anmeldungen zum Sprachkurs ?ber Frau Dr. Haila Manteghi Amin: manteghi@uni-muenster.de**

Baltische und Finnougrische Philologie

Vorlesungen

Hauptseminare

Proseminare

Übungen

099265	Finnische LektÃ¼re und Konversation A1 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BA 316	*Ludden, A.*

Sprachkurse

Lettisch

099260	Lettisch II A1; BA L2; BA B2; wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BA 316 wöchentlich, - , Mo, BA 316	*Huelmann, M.*

099262	Lettisch I A1; BA L2; BA B2; wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BA 316 wöchentlich, - , Di, BA 316	*Huelmann, M.*

Litauisch

099261	Litauisch II A1; BA L2; BA B2; wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BA 316 wöchentlich, - , Mo, BA 316	*Huelmann, M.*

099266	Litauisch I A1; BA L2; ; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BA 316 wöchentlich, - , Di, BA 316	*Huelmann, M.*

Finnisch

099264	Finnisch II A1; wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BA 006	*Ludden, A.*

Englisches Seminar

Bachelor 1. Studienjahr (Studiengänge G, HRGe, BK, 2fachBA)

Grundkurs 1: Introduction to Linguistics I

Grundkurs 2: Introduction to Linguistics II

	BA L2; BA LF; BA LH; BA LG	*O'Dwyer, F.*
098639	Introduction to English Linguistics II (Gruppe II) BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Do, ES 130	*Handl, S.*
098650	Introduction to English Linguistics II (Gruppe XIII) BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Di, ES 130	*Jansen, L.*
098640	Introduction to English Linguistics II (Gruppe III) BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Do, ES 130	*Handl, S.*
	Introduction to English Linguistics II (Gruppe IV) (entfÃ¤llt!!!) BA LH; BA LF; BA LG; BA L2 wöchentlich, - , Fr, ES 131	*Handl, S.*
098642	Introduction to English Linguistics II (Gruppe V) BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 18	*Lensing, I.*
098643	Introduction to English Linguistics II (Gruppe VI) BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 18	*Lensing, I.*
098645	Introduction to English Linguistics II (Gruppe VIII) BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Mi, ES 226	*Lensing, I.*
098647	Introduction to English Linguistics II (Gruppe X) BA LH; BA L2; BA LF; BA LG wöchentlich, - , Mo, ES 130	*Durgasingh, R.*
098648	Introduction to English Linguistics II (Gruppe XI) BA L2; BA LH; BA LF; BA LG wöchentlich, - , Di, ES 130	*Durgasingh, R.*
098649	Introduction to English Linguistics II (Gruppe XII) BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Di, ES 226	*O'Dwyer, F.*

098651	Introduction to English Linguistics II (Gruppe XIV) BA L2; BA LH; BA LG; BA LF wöchentlich, - , Di, ES 130	*Jansen, L.*

098644	Introduction to English Linguistics II (Gruppe VII) BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Mi, ES 226	*Lensing, I.*

098646	Introduction to English Linguistics II (Gruppe IX) BA LF; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, - , Di, ES 130	*O'Dwyer, F.*

098653	Introduction to English Linguistics II (Gruppe XVI) BA LF; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Di, ES 226	*Schaub, S.*

098652	Introduction to English Linguistics II (Gruppe XV) BA L2; BA LH; BA LG; BA LF wöchentlich, - , Di, ES 226	*Schaub, S.*

Übungen (HRGe, BK, 2fachBA (1./2. Semester - Wahlpflicht -)

Integrated Language Skills

098617	Integrated Language Skills: Gruppe I BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Mi, ES 2	*Meinig, S.*
Bemerkung:		

098618	Integrated Language Skills: Gruppe II BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Do, ES 2	*Meinig, S.*
Kommentar:		
This course combines elements of practical language exercises, German to English translation, as well as certain peculiarities of English grammar. Using as a basis varied and contemporary sources including press and magazine articles, students will be expected to identify, analyze and put into practice selected grammatical phenomena from the English language at a demanding level of language competence. Homework texts and other course material will be provided via the server and all students will be expected to come prepared for each session. At the end of the course there will be a final exam (*Klausur*). The grade for this final exam constitutes 20% of the final grade for this module.		

098619	Integrated Language Skills: Gruppe III BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Fr, ES 2	*Meinig, S.*

098620	Integrated Language Skills: Gruppe IV BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Mo, ES 3	*Rasing, R.*

Kommentar:
This course combines elements of practical language exercises, German to English translation, as well as certain peculiarities of English grammar. Using as a basis varied and contemporary sources including press and magazine articles, students will be expected to identify, analyze and put into practice selected grammatical phenomena from the English language at a demanding level of language competence. Homework texts and other course material will be provided via the server and all students will be expected to come prepared for each session. At the end of the course there will be a final exam (*Klausur*). The grade for this final exam constitutes 20% of the final grade for this module.

098621	Integrated Language Skills: Gruppe V BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Mo, ES 3	*Rasing, R.*
Bemerkung:		
This course will start in the very first week of term.		

098622	Integrated Language Skills: Gruppe VI BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Mi, ES 3	*Becker, J.*

098623	Integrated Language Skills: Gruppe VII BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Mi, ES 2	*Becker, J.*

Spoken English

098624	Spoken English: Gruppe I BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Mi, ES 2	*Meinig, S.*
Kommentar:		
The aim of this course is to improve on students' spoken English. We will do this by **examining** the lexis, the sounds, and the rhythm of English systematically and in detail, by **giving** students the opportunity to hear and use the spoken language in its different forms and registers, and by **providing** students with important feedback and strategies to improve their spoken English based on a recording of them we will do at the start of term. The main focus will be on **consolidating** practical skills, and thus participants will be expected to actively take part.		

098625	Spoken English: Gruppe II BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Do, ES 2	*Meinig, S.*
Kommentar:		
The aim of this course is to improve on students' spoken English. We will do this by **examining** the lexis, the sounds, and the rhythm of English systematically and in detail, by **giving** students the opportunity to hear and use the spoken language in its different forms and registers, and by **providing** students with important feedback and strategies to improve their spoken English based on a recording of them we will do at the start of term. The main focus will be on **consolidating** practical skills, and thus participants will be expected to actively take part.		

098626	Spoken English: Gruppe III BA L2; BA LF; BA LH	*Meinig, S.*

	wöchentlich, - , Do, ES 2	

098627	Spoken English: Gruppe IV BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Fr, ES 2	*Meinig, S.*

098628	Spoken English: Gruppe V BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Di, ES 2	*Rasing, R.*

098629	Spoken English: Gruppe VI BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Do, ES 3	*Rasing, R.*

098630	Spoken English: Gruppe VII BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Do, ES 3	*Rasing, R.*

098632	Spoken English: Gruppe IX BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Mo, ES 2	*Becker, J.*

098631	Spoken English: Gruppe VIII BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Do, ES 3	*Rasing, R.*

098635	Spoken English: Gruppe X BA LF; BA LH; BA L2 wöchentlich, - , Di, ES 2	*Becker, J.*

Spoken English (Studiengang G)

098633	Spoken English: Gruppe II (nur G) BA LG wöchentlich, - , Mo, ES 2	*Becker, J.*

098634	Spoken English: Gruppe I (nur G) BA LG wöchentlich, - , Mo, ES 202	*Gut, U.*

098636	Spoken English: Gruppe III (nur G) BA LG wöchentlich, - , Di, ES 2	*Becker, J.*

098637	Spoken English: Gruppe IV (nur G) BA LG wöchentlich, - , Fr, AE 11	*Meinig, S.*

Grundkurs 1: Introduction to Literary and Cultural Studies I

Grundkurs 2: Introduction to Literary and Cultural Studies II

098656	Introduction to Literary and Cultural Studies II: Gruppe III BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, ES 227	*Thiemann, A.*

Kommentar:

Introduction to Literary and Cultural Studies is a two-semester course concluding with a written exam at the end of the summer term.
Part I of the course took place in the winter semester and covered both literary and non-literary cultural representations.
In the summer semester, part two of the course focuses on literature. It provides an overview of literary genres and discusses methods and tools for textual analysis and interpretation. Reading American, British, and postcolonial texts, students are introduced to the practice of literary and cultural studies. Building on the knowledge acquired in the winter term, they learn how to combine specific critical and theoretical perspectives with detailed exploration of three set texts.

Bemerkung:

?

Literatur:

William Shakespeare. *Hamlet*. c. 1599. Ed. Ann Thompson and Neil Taylor. London: Arden, 2006. Print. Walt Whitman.*?Leaves of Grass.* 1855. In: Whitman. *Leaves of Grass and Other Writings*. Ed. Michael Moon. New York: W.W. Norton 2002. Print. Tsitsi Dangarembga, *Nervous Conditions*. Banbury: Ayebia Clarke Publishing, Ltd., 2004. ? Students need to purchase a copy of each of these and must have read all three texts by the beginning of the summer semester.

098657	Introduction to Literary and Cultural Studies II: Gruppe IV BA L2; BA LG; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Mo, ES 227	*Quabeck, F.*

Kommentar:

Introduction to Literary and Cultural Studies is a two-semester course concluding with a written exam at the end of the summer term.
Part I of the course took place in the winter semester and covered both literary and non-literary cultural representations.
In the summer semester, part two of the course focuses on literature. It provides an overview of literary genres and discusses methods and tools for textual analysis and interpretation. Reading American, British, and postcolonial texts, students are introduced to the practice of literary and cultural studies. Building on the knowledge acquired in the winter term, they learn how to combine specific critical and theoretical perspectives with detailed exploration of three set texts.

Literatur:

William Shakespeare. *Hamlet*. c. 1599. Ed. Ann Thompson and Neil Taylor. London: Arden, 2006. Print. Walt Whitman. *Leaves of Grass.* 1855. In: Whitman. *Leaves of Grass and Other Writings*. Ed. Michael Moon. New York: W.W. Norton 2002. Print. Tsitsi Dangarembga, *Nervous Conditions*. Banbury: Ayebia Clarke Publishing, Ltd., 2004. Students need to purchase a copy of each of these and must have read all three texts by the beginning of the summer semester.

098658	Introduction to Literary and Cultural Studies II: Gruppe V BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Mi, ES 130	*KÃ¶gler, C.*

Kommentar:

Introduction to Literary and Cultural Studies is a two-semester course concluding with a written exam at the end of the summer term.
Part I of the course took place in the winter semester and covered both literary and non-literary cultural representations.
In the summer semester, part two of the course focuses on literature. It provides an overview of literary genres and discusses methods and tools for textual analysis and interpretation. Reading American, British, and postcolonial texts, students are introduced to the practice of literary and cultural studies. Building on the knowledge acquired in the winter term, they learn how to combine specific critical and theoretical perspectives with detailed exploration of three set texts.

Bemerkung:

?

Literatur:

William Shakespeare. *Hamlet*. c. 1599. Ed. Ann Thompson and Neil Taylor. London: Arden, 2006. Print. Walt Whitman. *Leaves of Grass*. 1855. In: Whitman. *Leaves of Grass and Other Writings*. Ed. Michael Moon. New York: W.W. Norton 2002. Print. Tsitsi Dangarembga, *Nervous Conditions*. Banbury: Ayebia Clarke Publishing, Ltd., 2004. Students need to purchase a copy of each of these and must have read all three texts by the beginning of the summer semester.

098659	Introduction to Literary and Cultural Studies II: Gruppe VI BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ES 131	*Reddig, J.*

Kommentar:

Introduction to Literary and Cultural Studies is a two-semester course concluding with a written exam at the end of the summer term.
Part I of the course took place in the winter semester and covered both literary and non-literary cultural representations.
In the summer semester, part two of the course focuses on literature. It provides an overview of literary genres and discusses methods and tools for textual analysis and interpretation. Reading American, British, and postcolonial texts, students are introduced to the practice of literary and cultural studies. Building on the knowledge acquired in the winter term, they learn how to combine specific critical and theoretical perspectives with detailed exploration of three set texts.

Bemerkung:

Note that this class will start in the first ”Vorlesungswoche.”

Literatur:

William Shakespeare. *Hamlet*. c. 1599. Ed. Ann Thompson and Neil Taylor. London: Arden, 2006. Print. ISBN: 978-1-904271-33-8 Walt Whitman. *Leaves of Grass*. 1855. In: Whitman. *Leaves of Grass and Other Writings*. Ed. Michael Moon. New York: W.W. Norton 2002. Print. ISBN 978-0-393-97496-6 Tsitsi Dangarembga, *Nervous Conditions*. Banbury: Ayebia Clarke Publishing, Ltd., 2004. Students need to purchase a copy of each of these and must have read all three texts by the beginning of the summer semester.

098660	Introduction to Literary and Cultural Studies II: Gruppe VII BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Di, ES 227	*Schmitz, M.*

Kommentar:

Introduction to Literary and Cultural Studies?is a two-semester course concluding with a written exam at the end of the summer term. Part I of the course took place in the winter semester and covered both literary and non-literary cultural representations. In the summer semester, part two of the course focuses on literature. It provides an overview of literary genres and discusses methods and tools for textual analysis and interpretation. Reading American, British, and postcolonial texts, students are

introduced to the practice of literary and cultural studies. Building on the knowledge acquired in the winter term, they learn how to combine specific critical and theoretical perspectives with detailed exploration of three set texts. ? First class meeting: 19.04.2017 ?
Bemerkung:
?
Literatur:
William Shakespeare.?*Hamlet*. c. 1599. Ed. Ann Thompson and Neil Taylor. London: Arden, 2006. Print. Walt Whitman. ”Leaves of Grass.” 1855. In: Whitman.?*Leaves of Grass and Other Writings*. Ed. Michael Moon. New York: W.W. Norton 2002. Print. Tsitsi Dangarembga,?*Nervous Conditions*. Banbury: Ayebia Clarke Publishing, Ltd., 2004. ? Students need to purchase a copy of each of these and must have read all three texts by the beginning of the summer semester.

098662	Introduction to Literary and Cultural Studies II: Gruppe IX BA L2; BA LG; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Mi, ES 227	*Tronicke, M.*

Kommentar:
Introduction to Literary and Cultural Studies is a two-semester course concluding with a written exam at the end of the summer term. Part I of the course took place in the winter semester and covered both literary and non-literary cultural representations. In the summer semester, part two of the course focuses on literature. It provides an overview of literary genres and discusses methods and tools for textual analysis and interpretation. Reading American, British, and postcolonial texts, students are introduced to the practice of literary and cultural studies. Building on the knowledge acquired in the winter term, they learn how to combine specific critical and theoretical perspectives with detailed exploration of three set texts.
Bemerkung:
?
Literatur:
William Shakespeare. *Hamlet*. c. 1599. Ed. Ann Thompson and Neil Taylor. London: Arden, 2006. Print. Walt Whitman. *Leaves of Grass*. 1855. In: Whitman. *Leaves of Grass and Other Writings*. Ed. Michael Moon. New York: W.W. Norton 2002. Print. Tsitsi Dangarembga. *Nervous Conditions*. Banbury: Ayebia Clarke Publishing, Ltd., 2004. Print. Students need to purchase a copy of each of these and must have read all three texts by the beginning of the summer semester.

098663	Introduction to Literary and Cultural Studies II: Gruppe X BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Do, ES 131	*Batzke, I.*

Kommentar:
Introduction to Literary and Cultural Studies is a two-semester course concluding with a written exam at the end of the summer term. Part I of the course took place in the winter semester and covered both literary and non-literary cultural representations. In the summer semester, part two of the course focuses on literature. It provides an overview of literary genres and discusses methods and tools for textual analysis and interpretation. Reading American, British, and postcolonial texts, students are introduced to the practice of literary and cultural studies. Building on the knowledge acquired in the winter term, they learn how to combine specific critical and theoretical perspectives with detailed exploration of three set texts.
Bemerkung:
?
Literatur:

William Shakespeare. *Hamlet*. c. 1599. Ed. Ann Thompson and Neil Taylor. London: Arden, 2006. Print. Walt Whitman. “Leaves of Grass.” 1855. In: Whitman. *Leaves of Grass and Other Writings*. Ed. Michael Moon. New York: W.W. Norton 2002. Print. Tsitsi Dangarembga, *Nervous Conditions*. Banbury: Ayebia Clarke Publishing, Ltd., 2004. Students need to purchase a copy of each of these and must have read all three texts by the beginning of the summer semester.

098664	Introduction to Literary and Cultural Studies II: Gruppe XI BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Mi, ES 131	*Erbacher, E.*

Kommentar:

Introduction to Literary and Cultural Studies is a two-semester course concluding with a written exam at the end of the summer term.
Part I of the course took place in the winter semester and covered both literary and non-literary cultural representations.
In the summer semester, part two of the course focuses on literature. It provides an overview of literary genres and discusses methods and tools for textual analysis and interpretation. Reading American, British, and postcolonial texts, students are introduced to the practice of literary and cultural studies. Building on the knowledge acquired in the winter term, they learn how to combine specific critical and theoretical perspectives with detailed exploration of three set texts.

Bemerkung:

?

Literatur:

William Shakespeare. *Hamlet*. c. 1599. Ed. Ann Thompson and Neil Taylor. London: Arden, 2006. Print. Walt Whitman. "Leaves of Grass." 1855. In: Whitman. *Leaves of Grass and Other Writings*. Ed. Michael Moon. New York: W.W. Norton 2002. Print. Tsitsi Dangarembga. *Nervous Conditions*. Banbury: Ayebia Clarke, 2004. Students need to purchase a copy of each of these and must have read all three texts by the beginning of the summer semester.

098665	Introduction to Literary and Cultural Studies II: Gruppe XII BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, ES 131	*Erbacher, E.*

Kommentar:

Introduction to Literary and Cultural Studies is a two-semester course concluding with a written exam at the end of the summer term.
Part I of the course took place in the winter semester and covered both literary and non-literary cultural representations.
In the summer semester, part two of the course focuses on literature. It provides an overview of literary genres and discusses methods and tools for textual analysis and interpretation. Reading American, British, and postcolonial texts, students are introduced to the practice of literary and cultural studies. Building on the knowledge acquired in the winter term, they learn how to combine specific critical and theoretical perspectives with detailed exploration of three set texts.

Literatur:

William Shakespeare. *Hamlet*. c. 1599. Ed. Ann Thompson and Neil Taylor. London: Arden, 2006. Print. Walt Whitman. "Leaves of Grass." 1855. In: Whitman. *Leaves of Grass and Other Writings*. Ed. Michael Moon. New York: W.W. Norton 2002. Print. Tsitsi Dangarembga. *Nervous Conditions*. Banbury: Ayebia Clarke, 2004. Students need to purchase a copy of each of these and must have read all three texts by the beginning of the summer semester.

098654	Introduction to Literary and Cultural Studies II: Gruppe I BA L2; BA LF; BA LG; BA LH	*Nyangulu, D.*

	wöchentlich, - , Di, ES 24	

Kommentar:

Introduction to Literary and Cultural Studies is a two-semester course concluding with a written exam at the end of the summer term.
Part I of the course took place in the winter semester and covered both literary and non-literary cultural representations.
In the summer semester, part two of the course focuses on literature. It provides an overview of literary genres and discusses methods and tools for textual analysis and interpretation. Reading American, British, and postcolonial texts, students are introduced to the practice of literary and cultural studies. Building on the knowledge acquired in the winter term, they learn how to combine specific critical and theoretical perspectives with detailed exploration of three set texts.

Literatur:

William Shakespeare. *Hamlet*. c. 1599. Ed. Ann Thompson and Neil Taylor. London: Arden, 2006. Print. Walt Whitman.*?Leaves of Grass.* 1855. In: Whitman. *Leaves of Grass and Other Writings*. Ed. Michael Moon. New York: W.W. Norton 2002. Print. Tsitsi Dangarembga, *Nervous Conditions*. Banbury: Ayebia Clarke Publishing, Ltd., 2004. ? Students need to purchase a copy of each of these and must have read all three texts by the beginning of the summer semester.

098655	Introduction to Literary and Cultural Studies II: Gruppe II BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Mo, ES 227	*Quabeck, F.*

Kommentar:

Introduction to Literary and Cultural Studies is a two-semester course concluding with a written exam at the end of the summer term.
Part I of the course took place in the winter semester and covered both literary and non-literary cultural representations.
In the summer semester, part two of the course focuses on literature. It provides an overview of literary genres and discusses methods and tools for textual analysis and interpretation. Reading American, British, and postcolonial texts, students are introduced to the practice of literary and cultural studies. Building on the knowledge acquired in the winter term, they learn how to combine specific critical and theoretical perspectives with detailed exploration of three set texts.

Literatur:

William Shakespeare. *Hamlet*. c. 1599. Ed. Ann Thompson and Neil Taylor. London: Arden, 2006. Print. Walt Whitman.*?Leaves of Grass.* 1855. In: Whitman. *Leaves of Grass and Other Writings*. Ed. Michael Moon. New York: W.W. Norton 2002. Print. Tsitsi Dangarembga, *Nervous Conditions*. Banbury: Ayebia Clarke Publishing, Ltd., 2004. ? Students need to purchase a copy of each of these and must have read all three texts by the beginning of the summer semester.

098661	Introduction to Literary and Cultural Studies II: Gruppe VIII BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Di, ES 24	*Reddig, J.*

Kommentar:

Introduction to Literary and Cultural Studies is a two-semester course concluding with a written exam at the end of the summer term.
Part I of the course took place in the winter semester and covered both literary and non-literary cultural representations.
In the summer semester, part two of the course focuses on literature. It provides an overview of literary genres and discusses methods and tools for textual analysis and interpretation. Reading American, British, and postcolonial texts, students are introduced to the practice of literary and cultural studies. Building on the knowledge acquired in the winter term, they learn how to combine specific critical and theoretical perspectives with detailed exploration of three set texts.

Bemerkung:
Note that this class will start in the first “Vorlesungswoche.”
Literatur:
William Shakespeare. *Hamlet*. c. 1599. Ed. Ann Thompson and Neil Taylor. London: Arden, 2006. Print. Walt Whitman. *Leaves of Grass*. 1855. In: Whitman. *Leaves of Grass and Other Writings*. Ed. Michael Moon. New York: W.W. Norton 2002. Print. Tsitsi Dangarembga. *Nervous Conditions*. Banbury: Ayebia Clarke Publishing, Ltd., 2004. Students need to purchase a copy of each of these and must have read all three texts by the beginning of the summer semester.

Übung: Academic Skills I

098669	Academic Skills II: Gruppe IV (nur fÃ¼r G-Studierende: Academic Skills I) BA B2; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Di, ES 226	*Fehn, S.*

Academic Skills II (HRGe, BK, 2fachBA)

098675	Academic Skills II: Gruppe X BA B2; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Mi, ES 227	*Lindenberg, N.*

098676	Academic Skills II: Gruppe XI BA B2; BA LF; BA LH; BA L2 wöchentlich, - , Mi, ES 227	*N., N.*
Bemerkung:		
First session: April 18th!		

098669	Academic Skills II: Gruppe IV (nur fÃ¼r G-Studierende: Academic Skills I) BA B2; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, - , Di, ES 226	*Fehn, S.*

	Academic Skills II: Gruppe V (entfÃ¤llt!!) BA B2; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Mi, ES 226	*Fehn, S.*

098672	Academic Skills II: Gruppe VII BA B2; BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Fr, ES 130	*Lenhardt, C.*
Kommentar:		
Academic Skills II follows up questions and issues raised in Academic Skills I. Furthermore, secondary literature will be the main focus of this class, so that students learn how to deal with other scholars’ opinions and incorporate them critically into their own works.		

098673	Academic Skills II: Gruppe VIII BA B2; BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Fr, ES 130	*Sander, A.*

098666	Academic Skills II: Gruppe I - BLOCKSEMINAR in den Pfingstferien! BA B2; BA L2; BA LH; BA LF Termin s. Aushang, 06.06.2017 - 09.06.2017, Di	*Magiera, A.*
Bemerkung:		
Der Kurs findet als Blockveranstaltung in der Pfingstwoche von Dienstag bis Freitag, 10-15 Uhr statt.?		

098667	Academic Skills II: Gruppe II BA B2; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Di, ES 227	*Lindenberg, N.*
Bemerkung:		
First session: April 18th!		

098668	Academic Skills II: Gruppe III BA B2; BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Do, ES 227	*Stroh, S.*
Kommentar:		
Academic Skills II follows up questions and issues raised in Academic Skills I. The focus will be on conducting oral presentations and on handling secondary literature so that students learn how to deal with other scholars' opinions and incorporate them critically into their own works.		

098671	Academic Skills II: Gruppe VI BA B2; BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Di, ES 24	*Nyangulu, D.*
Kommentar:		
This course builds up on skills learnt in Academic Skills I. Focus in this course will be on conducting oral presentations and improving critical reading skills. Students will be expected to actively participate in class and give an oral presentation on a topic of their choice.		

098674	Academic Skills II: Gruppe IX BA B2; BA LF; BA LH; BA L2 wöchentlich, - , Fr, ES 226	*Jain (Punamiya), J.*

098795	Academic Skills II: Gruppe XII BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Do, ES 226	*N., N.*

098799	Academic Skills II: Gruppe XIII - NEU!!! BA B2; BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Di, ES 3	*Schumacher, A.*
Bemerkung:		
Platzvergabe: Studienberatungsb?ro		

Bachelor 2. Studienjahr (Studiengänge G, HRGe, BK, 2fachBA)

Vorlesungen

Vorlesung Linguistics

098677	English text Linguistics BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2 wöchentlich, - , Fr, Audi Max	*Handl, S.*

Kommentar:

The aim of the lecture is to give an introduction to the linguistic description of written and spoken texts. The first part of the lecture will concentrate on basic terms and theories in the field of text-linguistics. We will cover fundamental notions (such as *style*, *cohesion*, *coherence*, *thematic progression*, etc.) and also address the question as to how text-types or genres can be categorized. The second part of the semester will be devoted to putting theory into practice, i.e. to the analysis of concrete genres or text-types (e.g. spontaneous spoken discourse, newspaper articles, political speeches, Internet language, song lyrics, etc.). Emphasis will also be put on the relationship between textual and pictorial elements in certain kinds of text, for instance in ads. To round off, we will consider a few relevant psycholinguistic issues: how is textual material decoded and understood by addressees? Which parts/aspects of a text are likely to be remembered and which are not?

Literatur:

A select bibliography will be provided in the first meeting. Recommended preparatory reading: Beaugrande, Robert-Alain de and Wolfgang U. Dressler (1981), *Introduction to text linguistics*, London – New York: Longman, ch. 1. Schubert, Christoph (2012), *Englische Textlinguistik. Eine Einf?hrung*, 2. Aufl., Berlin: Erich Schmidt, Kap. 1, 4.

098678	Accents of English BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, ES 131	*Gut, U.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: Englischkenntnisse B2/C1 Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 2

Vorlesung Literary and Cultural Studies

098679	British Modernist Literature ME E3; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; ME M4; ME M3; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA L2; BA LH; A1; BA LG; BA LF; ME M7; ME M2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, Audi Max	*Stierstorfer, K.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, LV 4, KE 3, KE 4

098680	From Equiano to Evaristo: Black and Asian British textuality from the eighteenth century until today ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; wöchentlich, - , Di, Audi Max

Kommentar:

„Man Moses, you are still living in the Dark Ages! You don’t even know that we have cre
powerful books what making the whole world realize our existence and our struggle.”
43) For well over two centuries now, black and Asian authors have written and publ
English literature beyond recognition. The lecture course surveys this extensive and varied body of black and Asian Bri
Equiano’s Interesting Narrative (1789), Mary Prince’s History (1831), Mary Seacole’s W

India Calling (1934), Samuel Selvon’s The Lonely Londoners (1956), Salman Rushdie’s White Teeth (2000), and Bernardine Evaristo’s Mr Loverman (2013). These texts not only forg connections between Africa, Asia, the Caribbean, and the UK. Increasingly, the sense of a literary tradition and a cultur writing; such dialogues will be observed in terms of form, thematics, and language. This lecture explores the cultural lo terminology such as ”black British” and ”British Asian”, situating cultural production in British, postcolonial, diasporic reading samples or audio-visual material to be discussed in the lecture will be made available via learnweb.</p><p styl href="https://youtu.be/vJXDcKNVBDI" target="_blank" data-saferedirecturl="https://www.google.com/url?hl=en- GB&q=https://youtu.be/vJXDcKNVBDI&source=gmail&ust=1486390281952000&usg=AFQjCNENJ000_RUmTUW style="text-align: justify;"><a href="https://literature.britishcouncil.org/blog/2016/diverse-voices-new-directions-the-b New Directions (Berlin)</p>
Literatur:
Olaudah Equiano’s?*Interesting Narrative?*(1789) Mary Prince’s?*History?*(1831) Mary Seacole’?*Wonderful Adventures* Selvon’s?*The Lonely Londoners?*(1956) Salman Rushdie’s?*The Satanic Verses?*(1988) Zadie Smith’s?*White Teeth?*(20

Seminare

Seminar Linguistics

098685	English From Its Beginnings to Shakespeare BA L2; BA LG; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Do, ES 226	*Lensing, I.*
Kommentar:		
In your first year of study you were introduced to the history of English only briefly. This course gives you the opportunity to learn more about the origin of the English language and about its linguistic development within its literary, historical, political, and sociocultural contexts until (and including) Shakespeare. ? ?		
Bemerkung:		
In case this seminar does not fit your schedule: There is a parallel seminar Thu 12-14.		
Literatur:		
Texts will be made available in class.		

098686	English From Its Beginnings to Shakespeare BA L2; BA LG; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Do, ES 226	*Lensing, I.*
Kommentar:		
In your first year of study you were introduced to the history of English only briefly. This course gives you the opportunity to learn more about the origin of the English language and about its linguistic development within its literary, historical, political, and sociocultural contexts until (and including) Shakespeare. ?		
Bemerkung:		
In case this seminar does not fit your schedule: There is a parallel seminar Thu 10-12.		
Literatur:		
Texts will be made available in class. ?		

098681	Contrastive Linguistics BA L2; BA LG; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Fr, AE 11	*Handl, S.*
Kommentar:		

This seminar aims to provide an introductory overview of some key issues in contrastive linguistics, a field of linguistics that deals with the synchronic comparison of languages and highlights the structural differences – but also the similarities – between them. In this class, we will focus on the comparison of English and German. However, to enlarge the scope of the seminar, students who speak other languages as well as English and German are particularly welcome. After a short consideration of language typology, we will concentrate on some central branches of linguistics, such as phonology, morphology, semantics, lexicology and syntax, and contrast the English system with the German (and further) one(s). Culturally and socially determined linguistic phenomena will also be discussed, such as (dis)similarities regarding categorization, the use of linguistic politeness, the role of dialects, etc.

Literatur:

A seminar bibliography will be provided in the first meeting. Recommended preparatory reading: Kortmann, Bernd (2005), *Linguistics: Essentials*, Berlin: Cornelsen, chap. 5. Ringbom, H. (1994), "Contrastive analysis", in R.E. Asher, ed., *The encyclopedia of language and linguistics*, Vol. 2, Oxford etc.: Pergamon, 737-742.

098682	Varieties of English around the Globe BA L2; BA LG; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Mi, ES 202	*Meer, P.*

Kommentar:

In today's globalized world, English is spoken almost all over the planet. However, English is far from being one homogeneous language. Instead, many different varieties of English exist all over the globe. This course introduces you to this plurality of different varieties and to the field of World Englishes. After an introduction to theories and models in World Englishes research, we will explore linguistic differences and similarities between a number of standard and non-standard varieties of English as spoken, for instance, in Britain, the United States, Australia, the English-speaking Caribbean and continental Europe. In addition to a linguistic description of these varieties, we will also investigate relevant socio-historical developments in the contexts in question and focus on language ideologies and attitudes connected to these Englishes. We are going to work with a variety of different sources and linguistic tools, such as written and spoken linguistic data, electronic corpora and language attitude surveys. Throughout the course, you will develop your own mini-research projects, which you will present at the end of term and which may form the basis for your term papers.

Bemerkung:

Class starts on 19 April, 2017. Please make sure to come to the first meeting.

Literatur:

Texts for weekly reading assignments will be announced at the beginning of the semester.

098683	English in the Caribbean (nicht G) BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Mo, ES 202	*Durgasingh, R.*

098684	Staging Language: The Sociolinguistics of Performance BA L2; BA LG; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Mi, ES 3	*Jansen, L.*

098641	Contrastive linguistics BA L2; BA LG; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Fr, ES 131	*Handl, S.*

Kommentar:

This seminar aims to provide an introductory overview of some key issues in contrastive linguistics, a

field of linguistics that deals with the synchronic comparison of languages and highlights the structural differences – but also the similarities – between them. In this class, we will focus on the comparison of English and German. However, to enlarge the scope of the seminar, students who speak other languages as well as English and German are particularly welcome. After a short consideration of language typology, we will concentrate on some central branches of linguistics, such as phonology, morphology, semantics, lexicology and syntax, and contrast the English system with the German (and further) one(s). Culturally and socially determined linguistic phenomena will also be discussed, such as (dis)similarities regarding categorization, the use of linguistic politeness, the role of dialects, etc.
Literatur:
A seminar bibliography will be provided in the first meeting. Recommended preparatory reading: Kortmann, Bernd (2005), *Linguistics: Essentials*, Berlin: Cornelsen, chap. 5. Ringbom, H. (1994), ”Contrastive analysis”, in R.E. Asher, ed., *The encyclopedia of language and linguistics*, Vol. 2, Oxford etc.: Pergamon, 737-742.

Seminar Literary and Cultural Studies

098691	Cyberpunk BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Fr, ES 226	*Lenhardt, C.*
Kommentar:		
“In the twenty-first century, cyberpunk has become a clich?. ‘Hacker’ is a mainstream term; virtual realities are a common experience” (Lavigne 3). In the early 1980s, however, the Internet, viruses, avatars, identity thieves, and cyberspace were concepts firmly rooted in the dystopian realm of techno-aesthetic science fiction narratives. The lone “console cowboy” (half hardboiled antihero and half bioengineered hacker), who authors like William Gibson, Vernor Vinge, and Bruce Sterling envision at the center of a new computerized world, quickly triggered academic debates regarding issues of technology, postmodernity, body and gender politics. While the first wave of American cyberpunk is almost exclusively defined by male authors, the 1990s subsequently produced a broad range of works by female authors such as Pat Cadigan, Lisa Mason, and Marge Piercy. In this seminar, we will mainly examine American cyberpunk novels of the 1980s and 1990s, as well as cyberpunk manifestation in film. Texts discussed in class will include *Neuromancer* by William Gibson (1984), *Islands in the Net* by Bruce Sterling (1988), *Synners* by Pat Cadigan (1991), *He, She and It* by Marge Piercy (1991), and Larissa Lai’s long poem “Rachel” (2009). Furthermore, we will discuss Ridley Scott's *Blade Runner* (1982) and The Wachowskis’ *The Matrix* (1999). Mandatory reading during the semester break: *Neuromancer* and *He, She and It*. ? This is a ”Literary and Cultural Studies Level I” seminar that requires a research paper (3.500 words, end term) formatted according to the MLA 8th ed. style sheet and a presentation in class (20 minutes). ? First session: April 21, 2017.		

098688	Adaptation and Enlightenment: The Eighteenth Century on Film BA LH; BA LF; BA L2; BA LG wöchentlich, - , Do, ES 24	*KÃ¶gler, C.*
Kommentar:		
The Eighteenth Century continues to be narrated - in public media; in schools; and sometimes at?universities - as a century of Enlightenment, a century in which the populations of Western Europe and America threw off their shackles of dogma. The Eighteenth Century continues to be a hypermediated period, featuring not only in literary productions as well as historical canons, but also in films. In this seminar, we will engage with a range of films, those that showcase particular events of the Eighteenth century (such as "Amzaing Grace," 2006) and those that adapt a particular novel or autobiography to the screen (such as the BBC adaptation of Richardson's?*Clarissa*). Our task will be to engage critically with these materials, particularly inquiring into their politics of representation: why are specific?characters featured as protagonists? Who is presented in a favourable or unfavourable light??Do these representations exhibit awareness of the somewhat 'un-enlightened'		

features of the Eighteenth century, such as its continuing marginalisation and supression of women and people of colour, of colonialism and slavery? How do these representations (re-)produce marginalisign forces?such as racism, sexisms and heteronormativity?? The materials for this course will be announced in due course.

098687	Rereading the Black Atlantic BA LH; BA L2; BA LF; BA LG wöchentlich, - , Do, ES 131	*Tu, J.*

Kommentar:

With Paul Gilroy's The Black Atlantic: Modernity and Double Consciousness (1993) as the starting point of this seminar, we will read recent texts and theory that confront the "intercultural and transnational formation" Gilroy calls the Black Atlantic, with a portion of the seminar focusing on Germany's role within this constellation. Novels, among others, may include John A. William's Clifford's Blues (1999), Esi Edugyan's Half-Blood Blues (2011), and selections from Arriving in the Future: Stores of home and exile, an anthology of poetry and creative writing by black writers in Germany (2014). Theoretical texts, among others, may include Toni Morrison's Playing in the Dark: Whiteness and the Literary Imagination (1992), Kwame Anthony Appiah's Lines of Descent: W.E.B. Du Bois and the Emergence of Identity (2014), Alexander Weheliye's Habeas Viscus: Racializing Assemblages, Biopolitics, and Black Feminist Theories of the Human (2014), Lisa Lowe The Intimacies of Four Continents (2015), Nadia Ellis' Territories of the Soul: Queered Belonging in the Black Diaspora (2015), and the writings of Sylvia Wynter.

098690	Borders and Crossings in International Cinema and TV BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Mo, ES 131	*Espinoza Garrido, F.*

Kommentar:

This class will explore a range of questions surrounding filmic representations of national and regional boundaries. How to these portrayals negotiate questions of national and transnational identities and belongings? How can they be read with relation to underlying power structures and current and historical discourses on migration and immigration? How can we understand (and/or dismantle) the construction of borders as historiography? As such questions will be addressed on the basis of the specific cinematic mediation of borders with a focus on cinematic form (discours), the first part of the class will include an introduction to film studies.

Literatur:

All students must be familiar with the following films/TV series before the first session:
The Bridge, Season 1 (FX, 2013-2014)
Bhaji on the Beach (Gurinder Chadha, 1993)
District 9 (Neill Blomkamp, 2009)

098689	British Modernism BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Mi, ES 226	*Tronicke, M.*

Kommentar:

This seminar will focus on early twentieth-century British literature that can be subsumed under the label ‘modernist.’ At the turn of the century, modernist authors felt the Victorian mechanics and aesthetics of (literary) representation were no longer adequate to capture the fast-changing spirit of modernity. They called for a ‘tradition of the new,’ moving away from realism, materialism, and traditional notions of genre towards the radical and experimental. In doing so, authors such as Ezra Pound, Henry James, Virginia Woolf, James Joyce and Katherine Mansfield radically transformed the literary establishment. After examining the exact meaning of the term ‘modernism’ and its wider cultural implications, we will begin by addressing Modernism as a wider cultural phenomenon that

found expressions in architecture, painting, photography, and film. Primarily, however, we will concentrate on literary representations. By looking at Henry James's *What Maisie Knew* (1897), Virgina Woolf's *Mrs Dalloway* (1925) as well as a number of short stories and poems, we will discuss the following questions: What are 'adequate' ways of representing the human psyche and human experience? How was narrative transformed under the pressures to express the new experience of the modern world? And how did the modernist novel both transmit and contest modernity as elaborated in contemporary philosophy, psychology, sociology?
Bemerkung:
There will be no preliminary meeting; further information will be distributed via email. The seminar will start in the second week of term, i.e. on **26 April 2017**.
Literatur:
Henry James, *What Maisie Knew* (any edition) Virginia Woolf, *Mrs Dalloway* (any edition) Shorter texts and poems will be made available electronically. Participants are required to have read both novels **by the beginning of term**.

Grundkurs 1: Introduction to EFL I

Grundkurs 2: Introduction to EFL II

098707	Introduction to EFL II: Gruppe V BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Di, ES 131	*Padberg-Schmitt, B.*

098703	Introduction to EFL II: Gruppe I BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2 wöchentlich, - , Di, ES 131	*Padberg-Schmitt, B.*

098708	Introduction to EFL II: Gruppe VI BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Di, ES 131	*Seeger, I.*

098712	Introduction to EFL II: Gruppe X BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF wöchentlich, - , Mi, ES 131	*Leeck, P.*
Kommentar:		
The aim of this course is to familiarize students with basic concepts and principles of teaching English as a foreign language and to discuss them in the light of practical application and classroom procedure. The course includes a discussion of the following aspects: teaching language skills, developing competences, teaching literature, teaching culture, media in the language classroom, teaching methods, approaches to TEFL, and principles of lesson planning. Participants will improve on their theoretical understanding of teaching English as a foreign language and how to creatively apply this knowledge to practice.		
Literatur:		
M?ller-Hartmann, A. & Schocker-von Ditfurth, M. (2004). Introduction to English Language Teaching. Stuttgart: Klett.		

098713	Introduction to EFL II: Gruppe XI (entfÃ¤llt!!) BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Do, ES 131	*N., N.*

098706	Introduction to EFL II: Gruppe IV BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA LH; BA LF; BA LG; BA L2 wöchentlich, - , Mo, ES 227	*Wagenknecht, N.*

Kommentar:

The aim of this course is to familiarise students with basic concepts and principles of teaching English as a foreign language and to discuss them in the light of practical application and classroom procedure. The course includes a discussion of the following aspects:
teaching language skills,
developing competences,
teaching literature,
teaching culture,
media in the language classroom,
teaching methods,
approaches to TEFL,
and principles of lesson planning.
Participants will improve on their theoretical understanding of teaching English as a foreign language and how to creatively apply this knowledge to practice.

Literatur:

M?ller-Hartmann, A. & Schocker-von Ditfurth, M. (2004). Introduction to English Language Teaching. Stuttgart: Klett.

098709	Introduction to EFL II: Gruppe VII BA BH; BA BG; BA BF; BA LG; BA B2; BA LF; BA L2; BA LH wöchentlich, - , Di, ES 24	*Seeger, I.*

098710	Introduction to EFL II: Gruppe VIII (enfÃ¤llt!) BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH	

Kommentar:

The aim of this course is to familiarize students with basic concepts and principles of teaching English as a foreign language and to discuss them in the light of practical application and classroom procedure. The course includes a discussion of the following aspects: teaching language skills, developing competences, teaching literature, teaching culture, media in the language classroom, teaching methods, approaches to TEFL, and principles of lesson planning. Participants will improve on their theoretical understanding of teaching English as a foreign language and how to creatively apply this knowledge to practice.

Literatur:

M?ller-Hartmann, A. & Schocker-von Ditfurth, M. (2004). Introduction to English Language Teaching. Stuttgart: Klett.

098711	Introduction to EFL II: Gruppe IX BA BF; BA BG; BA BH; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA B2 wöchentlich, - , Mi, ES 131	*N., N.*

098704	Introduction to EFL II: Gruppe II BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ES 131	*Gabel, S.*

Kommentar:

The aim of this course is to familiarize students with basic concepts and principles of teaching English

as a foreign language and to discuss them in the light of practical application and classroom procedure. The course includes a discussion of the following aspects: teaching language skills, developing competences, teaching literature, teaching culture, media in the language classroom, teaching methods, approaches to TEFL, and principles of lesson planning. Participants will improve on their theoretical understanding of teaching English as a foreign language and how to creatively apply this knowledge to practice.
Literatur:
M?ller-Hartmann, A. & Schocker-von Ditfurth, M. (2004). Introduction to English Language Teaching. Stuttgart: Klett.

098705	Introduction to EFL II: Gruppe III BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Mo, ES 131	*Gabel, S.*

Kommentar:
The aim of this course is to familiarize students with basic concepts and principles of teaching English as a foreign language and to discuss them in the light of practical application and classroom procedure. The course includes a discussion of the following aspects: teaching language skills, developing competences, teaching literature, teaching culture, media in the language classroom, teaching methods, approaches to TEFL, and principles of lesson planning. Participants will improve on their theoretical understanding of teaching English as a foreign language and how to creatively apply this knowledge to practice.
Literatur:
M?ller-Hartmann, A. & Schocker-von Ditfurth, M. (2004). Introduction to English Language Teaching. Stuttgart: Klett.

Übung: Classroom Discourse

098714	Classroom Discourse: Gruppe I BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Mo, ES 3	*Seeger, I.*

098715	Classroom Discourse: Gruppe II BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Mo, ES 3	*Seeger, I.*

Übungen: HRGe, BK, 2fachBA (3./4. Semester - Wahlpflicht -)

Material Analysis and Design

098695	Material Analysis and Design: Gruppe I ME E1; BA LF; BA LH; BA L2 wöchentlich, - , Mo, ES 130	*Saller, M.*

098696	Material Analysis and Design: Gruppe II ME E1; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Mo, ES 226	*Padberg-Schmitt, B.*

098697	Material Analysis and Design: Gruppe III ME E1; BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Mo, ES 226	*Padberg-Schmitt, B.*

098700	Material Analysis and Design: Gruppe VI ME E1; BA LF; BA LH; BA L2 wöchentlich, - , Fr, ES 3	*Gabel, S.*

Kommentar:

In this course we will explore, evaluate and develop printed, audio-visual (e.g. films) and computerized learning materials. Starting off with discussion of different learner types, quality markers of teaching material and task design, we will have a close look at various types of media that can used in ELT. Emphasis will be placed on questions of classroom implementation, classroom scenarios and material design, so that, among other things, you will be enabled to produce learning materials of various kind.

098701	Material Analysis and Design: Gruppe VII ME E1; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Fr, ES 3	*Gabel, S.*

Kommentar:

In this course we will explore, evaluate and develop printed, audio-visual (e.g. films) and computerized learning materials. Starting off with discussion of different learner types, quality markers of teaching material and task design, we will have a close look at various types of media that can used in ELT. Emphasis will be placed on questions of classroom implementation, classroom scenarios and material design, so that, among other things, you will be enabled to produce learning materials of various kind.

098698	Material Analysis and Design: Gruppe IV ME E1; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Do, ES 130	*Saller, M.*

098702	Material Analysis and Design: Gruppe VIII BA LH; BA LF; BA L2; ME E1 wöchentlich, - , Mo, ES 226	*Seeger, I.*

098699	Material Analysis and Design: Gruppe V BA L2; BA LF; BA LH; ME E1 wöchentlich, - , Mo, ES 130	*Saller, M.*

Communicating Texts and Theories

098693	Communicating Texts and Theories: Gruppe I BA L2; ME E1; BA LH; BA LF wöchentlich, - , Fr, ES 131	*Tu, J.*
Kommentar:		
In dieser ?bung werden die im Grundlagenmodul erworbenen Grundkenntnisse und F?higkeiten in Spezialisierungsgebieten differenziert und gefestigt. Die detaillierten methodischen Kenntnisse werden zur Anwendung gebracht, indem sie auf historisch oder systematisch definierte Themen aus den Bereichen British, American und/oder Postcolonial Studies bezogen werden. Somit sollen die Studierenden lernen, eigene Forschungsfragen ?ber britische, amerikanische und postkoloniale Literatur- und Kulturph?nomene zu formulieren.		
Literatur:		
Please purchase and read the following primary texts: ? Du Bois, W.E.B. The Souls of Black Folk, Norton Critical Edition, 2007, ISBN: 978-0393973938 Du Bois, W.E.B. Dark Princess, Banner Books, 1995, ISBN: 978-0878057658		

098694	Communicating Texts and Theories: Gruppe II ME E1; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Fr, ES 131	*Tu, J.*
Kommentar:		
In dieser ?bung werden die im Grundlagenmodul erworbenen Grundkenntnisse und F?higkeiten in Spezialisierungsgebieten differenziert und gefestigt. Die detaillierten methodischen Kenntnisse werden zur Anwendung gebracht, indem sie auf historisch oder systematisch definierte Themen aus den Bereichen British, American und/oder Postcolonial Studies bezogen werden. Somit sollen die Studierenden lernen, eigene Forschungsfragen ?ber britische, amerikanische und postkoloniale Literatur- und Kulturph?nomene zu formulieren.		
Literatur:		
Please purchase and read the following primary texts: ? Du Bois, W.E.B. The Souls of Black Folk, Norton Critical Edition, 2007, ISBN: 978-0393973938 Du Bois, W.E.B. Dark Princess, Banner Books, 1995, ISBN: 978-0878057658		

Communicating Linguistic Methods and Theories

098692	Gruppe I: Communicating Linguistic Methods and Theories BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Mo, ES 202	*N., N.*

Bachelor 3. Studienjahr (Studiengänge G, HRGe, BK, 2fachBA)

Vorlesungen

Vorlesung Language in Context

098717	Introduction to Multilingualism MA 88; ME E3; ME E4; MA 88; BA LG; ME M7; BA LH; BA LF; BA L2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME M4; MA 88 wöchentlich, - , Di, Audi Max	*Poarch, G.*

098678	Accents of English BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; MA 88; MA	*Gut, U.*

	88; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, ES 131	
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: Englischkenntnisse B2/C1 Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 2		

Vorlesung Literary and Cultural Studies

098679	British Modernist Literature ME E3; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; ME M4; ME M3; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA L2; BA LH; A1; BA LG; BA LF; ME M7; ME M2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, Audi Max	*Stierstorfer, K.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, LV 4, KE 3, KE 4		

098680	From Equiano to Evaristo: Black and Asian British textuality from the eighteenth century until today ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; wöchentlich, - , Di, Audi Max
Kommentar:	
„Man Moses, you are still living in the Dark Ages! You don't even know that we have cre powerful books what making the whole world realize our existence and our struggle." 43) For well over two centuries now, black and Asian authors have written and publ English literature beyond recognition. The lecture course surveys this extensive and varied body of black and Asian Bri Equiano's Interesting Narrative (1789), Mary Prince's History (1831), Mary Seacole's W India Calling (1934), Samuel Selvon's The Lonely Londoners (1956), Salman Rushdie's White Teeth (2000), and Bernardine Evaristo's Mr Loverman (2013). These texts not only forg connections between Africa, Asia, the Caribbean, and the UK. Increasingly, the sense of a literary tradition and a cultur writing; such dialogues will be observed in terms of form, thematics, and language. This lecture explores the cultural lo terminology such as "black British" and "British Asian", situating cultural production in British, postcolonial, diasporic reading samples or audio-visual material to be discussed in the lecture will be made available via learnweb. <p styl href="https://youtu.be/vJXDcKNVBDI" target="_blank" data-saferedirecturl="https://www.google.com/url?hl=en-GB&q=https://youtu.be/vJXDcKNVBDI&source=gmail&ust=1486390281952000&usg=AFQjCNENJ000_RUmTUW style="text-align: justify;"><a href="https://literature.britishcouncil.org/blog/2016/diverse-voices-new-directions-the-b New Directions (Berlin)	
Literatur:	
Olaudah Equiano's?*Interesting Narrative?*(1789) Mary Prince's?*History?*(1831) Mary Seacole'?*Wonderful Adventures* Selvon's?*The Lonely Londoners?*(1956) Salman Rushdie's?*The Satanic Verses?*(1988) Zadie Smith's?*White Teeth?*(20	

Vorlesung Selected Aspects of SLA/ELT

098716	Selected Aspects of SLA/ELT (ZeitÃ¤nderung!) ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME M3; ME M7; ME M4; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Mi, Audi Max	*N., N.*

Seminare

Seminar Language in Context

098719	Old English Riddles BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Mo, ES 227	*Lensing, I.*

Kommentar:

Riddles belong to the oldest forms of human expression in verse. The Old English riddles of the Anglo-Saxons, dating from the first half of the 8th century, belong to the most charming of their kind. We shall start off with general topics such as the ancient tradition of riddling as such and various forms of riddles. We shall then focus on the corpus of Anglo-Saxon riddles, the manuscript in which they have come down to us and probable ways of reception. We shall read, closely translate and thoroughly investigate into the language of the riddles. In doing so, all levels of linguistics will be considered. Last but not least, we shall try to solve a number of these riddles and, in exchange, they will give us an insight into the cultural, social, religious and everyday life and thought of the Anglo-Saxons. ? ? ?

Bemerkung:

no preliminary meeting

Literatur:

Texts will be made available.

098718	Grammatical Change in Contemporary English BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Mi, ES 202	*Schaub, S.*

Kommentar:

The English language is subject to constant change. While the effects of long-term change (such as from Old English to Modern English) are striking, short-term changes to the grammatical structure of English are less easily detectable. In our seminar, we will trace recent changes to English grammar by means of diachronic comparable corpora of 20th- and 21st-century English (LOB/FLOB, BROWN/FROWN, as well as several online corpora). We will primarily address the following questions: ? - Which grammatical structures are particularly susceptible to variation and change? - How fast is English grammar changing, and which areas of language use are mostly affected? - Which factors influence/shape grammatical change in English? ? Students need to have completed the course 'Communicating Linguistic Methods and Theories' (or take it simultaneously). Students are furthermore expected to enjoy working with computers, and should have a basic command of software relevant for data analysis (e.g. Excel, compression software). Advanced knowledge in corpus linguistics?(beyond what is taught in the Methods course) is not required.

Literatur:

The primary reference for our seminar is Leech, Geoffrey / Hundt, Marianne / Mair, Christian / Smith, Nicholas. 2009. Change in Contemporary English. Cambridge: Cambridge University Press. Students are not(!) required to purchase the book.

098720	Mobile English - Mobile Speakers BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Mi, ES 202	*Hartmann, J.*

Kommentar:

This class explores mobility within the worldwide English language complex from different angles. We will focus on the global spread of English that has been driven by the mobility of speakers and linguistic resources. After looking at theoretical models of global Englishes we will turn to individual settings, their sociolinguistic situations and linguistic features. We will then look at linguistic repertoires and experiences in contexts of mobility and migration. An overarching question will be

which ideologies and inequalities play a role in the language use and attitudes in particular settings. Throughout the class different sources and data (e.g. excerpts from literary texts and interviews, corpus data or attitude surveys) will be used. You will collect your own datasets or work with existing linguistic corpora and apply qualitative and / or quantitative methods of analysis (e.g. close text analysis, corpus analysis or statistical analysis). You are expected to present your own research projects and previous research at the appropriate level in written and / or oral form depending on the requirements of your course of studies.

Bemerkung:

This class starts in the first week of term (19 Apr). Make sure to come to the first session for organizational issues.

Seminar Literary and Cultural Studies Level II

098723	Thoreau BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Mo, ES 226	*Erbacher, E.*

Kommentar:

Henry David Thoreau (1817–1862) is widely considered to be one of America's most influential writers and philosophers, contributing to a number of issues crucial not only to the mid-nineteenth century but also reverberating until today. Influenced by Transcendentalism, especially Ralph Waldo Emerson, his essays and books fundamentally discuss topics ranging from abolitionism and politics to nature and the economy. At least since the publication of *Walden* in 1854, a reflection on simple living in nature, he was primarily regarded as a writer of nature whose environmental consciousness and thoughts about self-reliance not only contributed to the efforts to preserve wilderness in the U.S. but were also inspirational to the Beat, the hippie and the environmental movements as well as to contemporary hipster culture. Many of his other writings became widely appreciated only later, most notably his essay "Civil Disobedience" from 1849 which, as a political treatise on the relationship between the individual and government, has been influential not only on figures such as Mahatma Gandhi and Martin Luther King, Jr. but also on the current Black Lives Matter movement. On the occasion of Thoreau's 200th birthday, this seminar will explore not only the historical importance of Thoreau's writings as a critical commentator on American culture but also their potential salience for current debates. Focusing primarily on the key texts *Walden* and "Civil Disobedience", we will discuss Thoreau's ideas on the relationship between the self and nature and between nature and technology, on the role of capitalism and the Puritan work ethic, on slavery and abolitionism and on the function, role, and limits of government. As such, Thoreau's remarks touch upon central and basic tenets of American culture and self-conception. In order to explore the continuing impact and relevance of Thoreau's ideas, the seminar will collaborate with a planned theater production based on Thoreau's writings to take place in M?nster in July 2017.

Literatur:

Thoreau, Henry David. *Walden, Civil Disobedience, and Other Writings*. Edited by William John Rossi, W.W. Norton, 2008. [ISBN: 978-0-393-93090-0]

098721	Criticism, Theory and Practice BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Mi, ES 130	*Nyangulu, D.*

Kommentar:

This writing-intensive course brings into practice the art of criticism and applying theory. We will work with a 'keywords model' approach where each student or a group of students will decide on a particular keyword (for eg. feminism, neo-colonialism, post-truth, cosmopolitanism, etc). The student(s) will research what the keyword means and how it is used in different contexts. What kind of debates is the keyword entangled in or what kind of debates does it generate? The student(s) will

present his/her findings in class as well as write an article (about 500 - 1000 words) demonstrating how the keyword can be applied, for example, to interpret a work of art, a political speech or a topical issue in the news. We will maintain a webpage where we will publish the articles (students can choose whether to publish anonymously or not). All students will be expected to?**actively**?participate in class activities as well as critique the work of their peers. Students wishing to take part in this course must have an interest in writing and a keen interest in current global affairs. A course folder will be made available on Learnweb and it can be unlocked with the key "theory" (without the quotes) after logging in with your university credentials. Recommended readings to prepare you for this course include the Oxford Very Short Introduction Series to Critical Theory/Literary Theory and M.H Abrams A Glossary of Literary Terms. Students will also be expected to hand in an original term-paper at the end of the course.

098722	'The Problem Body' - Representations of Disability in American Film BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Di, ES 3	*Magiera, A.*

Kommentar:

In this course we will look at historical and contemporary representations of disability, people with disabilities and 'problematic bodies' in American film and how these constructions intersect with issues of gender, sexuality and race. We will further develop an understanding of disability as a conceptual category that changes over time and explore the function representations of dis/ability have in American culture. There will be a substantial amount of theoretical texts from the field of disability studies and we will also incorporate feminist, queer, and postcolonial perspectives which will provide the tools for interpreting the films.? We will watch a number of mainstream films, but also alternative representations from the disability community. Basic techniques for interpreting the medium of film will also be introduced.? ?

Seminar Focus on the Learner

098729	Fachdidaktisches Seminar (entfÃ¤llt!!) BA L2; BA LF; BA LH; BA LG	*N., N.*

098728	Motivational Strategies in the EFL Classroom BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Mo, ES 24	*Seeger, I.*

098726	Teaching Young Learners BA LG; BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Mo, ES 227	*Leeck, P.*

Kommentar:

In this seminar we will take a look a t some aspects of teaching young learners (elementary school students; depending on the students signing up for this course also 5th and 6th graders) and the special requirements it involves. We will also look at assessing young learners.?There will be some practial application whenever possible, so participants are encouraged to bring material they have already acquired. Topics include story-telling, using songs, videos and games. Active participation is important! Your personal experiences are very much appreciated!

Literatur:

A list will be provided in the course.

098727	Focus on the Learner: American Folklore in the EFL Classroom BA L2; BA LF; BA LH; BA LG	*Padberg-Schmitt, B.*

	wöchentlich, - , Mi, ES 24	

098724	The role of assessment for language learning and teaching BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Di, ES 227	*N., N.*

098725	Collaborative Writing BA LG; BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Do, ES 226	*Saller, M.*

Focus on the Learner (G)

Vorlesung Selected Aspects of SLA/ELT

098716	Selected Aspects of SLA/ELT (ZeitÃ¤nderung!) ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME M3; ME M7; ME M4; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Mi, Audi Max	*N., N.*

Culture and Communication

098730	Tutorial/Begleitseminar BA LH; BA LG; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Fr	*Sander, A.*

098679	British Modernist Literature ME E3; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; ME M4; ME M3; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA L2; BA LH; A1; BA LG; BA LF; ME M7; ME M2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, Audi Max	*Stierstorfer, K.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, LV 4, KE 3, KE 4		

098687	Rereading the Black Atlantic BA LH; BA L2; BA LF; BA LG wöchentlich, - , Do, ES 131	*Tu, J.*
Kommentar:		
With Paul Gilroy's The Black Atlantic: Modernity and Double Consciousness (1993) as the starting point of this seminar, we will read recent texts and theory that confront the "intercultural and transnational formation" Gilroy calls the Black Atlantic, with a portion of the seminar focusing on Germany's role within this constellation. Novels, among others, may include John A. William's Clifford's Blues (1999), Esi Edugyan's Half-Blood Blues (2011), and selections from Arriving in the Future: Stores of home and exile, an anthology of poetry and creative writing by black writers in Germany (2014). Theoretical texts, among others, may include Toni Morrison's Playing in the Dark: Whiteness and the Literary Imagination (1992), Kwame Anthony Appiah's Lines of Descent: W.E.B. Du Bois and the Emergence of Identity (2014), Alexander Weheliye's Habeas Viscus: Racializing Assemblages, Biopolitics, and Black Feminist Theories of the Human (2014), Lisa Lowe The		

Intimacies of Four Continents (2015), Nadia Ellis' Territories of the Soul: Queered Belonging in the Black Diaspora (2015), and the writings of Sylvia Wynter.

098717	Introduction to Multilingualism MA 88; ME E3; ME E4; MA 88; BA LG; ME M7; BA LH; BA LF; BA L2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME M4; MA 88 wöchentlich, - , Di, Audi Max	*Poarch, G.*

098732	Gruppe I (interkulturelles Dossier - abroad) BA LH; BA LF; BA L2	*Sander, A.*

098734	Gruppe II (Interkulturelles Dossier - at home) BA L2; BA LF; BA LH	*Sander, A.*

098690	Borders and Crossings in International Cinema and TV BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Mo, ES 131	*Espinoza Garrido, F.*

Kommentar:

This class will explore a range of questions surrounding filmic representations of national and regional boundaries. How to these portrayals negotiate questions of national and transnational identities and belongings? How can they be read with relation to underlying power structures and current and historical discourses on migration and immigration? How can we understand (and/or dismantle) the construction of borders as historiography? As such questions will be addressed on the basis of the specific cinematic mediation of borders with a focus on cinematic form (discours), the first part of the class will include an introduction to film studies.

Literatur:

All students must be familiar with the following films/TV series before the first session:
The Bridge, Season 1 (FX, 2013-2014)
Bhaji on the Beach (Gurinder Chadha, 1993)
District 9 (Neill Blomkamp, 2009)

098680	From Equiano to Evaristo: Black and Asian British textuality from the eighteenth century until today ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; wöchentlich, - , Di, Audi Max	

Kommentar:

„Man Moses, you are still living in the Dark Ages! You don’t even know that we have cre
powerful books what making the whole world realize our existence and our struggle.”
43) For well over two centuries now, black and Asian authors have written and publi
English literature beyond recognition. The lecture course surveys this extensive and varied body of black and Asian Bri
Equiano’s Interesting Narrative (1789), Mary Prince’s History (1831), Mary Seacole’s W
India Calling (1934), Samuel Selvon’s The Lonely Londoners (1956), Salman Rushdie’s
White Teeth (2000), and Bernardine Evaristo’s Mr Loverman (2013). These texts not only forg
connections between Africa, Asia, the Caribbean, and the UK. Increasingly, the sense of a literary tradition and a cultur
writing; such dialogues will be observed in terms of form, thematics, and language. This lecture explores the cultural lo
terminology such as ”black British” and ”British Asian”, situating cultural production in British, postcolonial, diasporic
reading samples or audio-visual material to be discussed in the lecture will be made available via learnweb. <p styl
href="https://youtu.be/vJXDcKNVBDI" target="_blank" data-saferedirecturl="https://www.google.com/url?hl=en-
GB&q=https://youtu.be/vJXDcKNVBDI&source=gmail&ust=1486390281952000&usg=AFQjCNENJ000_RUmTUW
style="text-align: justify;"><a href="https://literature.britishcouncil.org/blog/2016/diverse-voices-new-directions-the-b
New Directions (Berlin)

Literatur:

Olaudah Equiano's?*Interesting Narrative?*(1789) Mary Prince's?*History?*(1831) Mary Seacole'?*Wonderful Adventures*
Selvon's?*The Lonely Londoners?*(1956) Salman Rushdie's?*The Satanic Verses?*(1988) Zadie Smith's?*White Teeth?*(20

098678	Accents of English BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, ES 131	*Gut, U.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: Englischkenntnisse B2/C1 Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 2

098731	Tutorial/Begleitseminar BA L2; BA LF; BA LG; BA LH 14-täglich, - , Mo	*Fehn, S.*

098733	The Changing Value(s) of the Book: From Manuscripts to E-Books MA 88; ME M3; ME M4; ME M7; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

The book as a medium underwent multiple changes throughout its history. In codex-form, it developed from manuscripts towards a mass-produced industrialized combination of cultural object and commercial commodity all the way to e-books readable on a computer screen, a smartphone or a tablet PC. This lecture takes a closer look at these changes and introduces the concept of book value categories to explain why the book took the forms it did. ? Date of first meeting: 24 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 1, LE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4 ?

Literatur:

- Briggs, Asa, and Peter Burke. *A Social History of the Media: From Gutenberg to the Internet.* 3rd ed., Cambridge, 2009.
- Eisenstein, Elizabeth Lewisohn. *Divine Art, Infernal Machine: The Reception of Printing in the West from First Impressions to the Sense of an Ending.* Philadelphia, 2011.
- Howsam, Leslie, ed. *The Cambridge Companion to the History of the Book.* Cambridge, 2015.
- Lyons, Martyn. *A History of Reading and Writing in the Western World.* Houndmills, Basingstoke, 2010.
- Suarez, Michael F., and H. R. Woudhuysen, eds. *The Book: A Global History.* Oxford, 2013.
- van der Weel, Adriaan. *Changing our Textual Minds: Towards a Digital Order of Knowledge.* Manchester, 2011.

098796	Revisiting Myths, Rewriting History: Indian Literature in English BA L2; BA LG; BA LH; BA LF Blockveranstaltung + Sa und So, 05.05.2017 - 20.05.2017, - Termin s. Aushang, - , Fr, ES 226 Termin s. Aushang, - , Sa, ES 226	

Kommentar:

In British India the Hindu religion, which is followed by an overwhelming majority of Indians, tended to be dismissed a multitude of Hindu gods and goddesses were often ridiculed as entities with multiple heads and hands. Alternatively Hi *Vedas*, the *Upanishads* and the *Gita*, were studied as philosophy and translated in acts of what Edward Said called 'Ori colonial Indian elite often sought to distance themselves from the so-called superstitious elements in Hinduism and wer religious practices. Treatises were written in defense of Hinduism by educationists and activists such as Raja Ram Moh Debendranath Tagore had started the Brahmo Samaj, a monotheistic , reformist movement in Hindu religion. Not surpr Literature in English in the 19th century and right up to the last quarter of the 20th century was socio-political, reformist The first Indian novel written in English by Bankim Chandra Chatterjee in 1864, *Rajmohan's Wife* had a feisty woman upon social reform. The early 20th century novelists Mulk Raj Anand and R.K. Narayan were also focused upon social Raja Rao their contemporary did engage with Hinduism but at the philosophical level. The writers who followed - Naya Markandaya, Shashi Deshpande, Kushwant Singh - were also in the main social commentators and in the case of the wo women's issues. It's only in the 1980s that we find Indian writers in English reclaiming myths and revisiting history in generation that had grown up in postcolonial India and were comfortable in their brown skins and with their Indian Eng the colonial baggage of having to prove themselves to the white man. This was the generation that began to resist and c stereotypes about their religions, myths and histories. Salman Rushdie's *Midnight's Children* (1981) was in the vangua also brought in postmodernist discourse in the form of magic realism. Among the other writers who turned to myth and *The Great Indian Novel* (1989). Rushdie's text utilized the ancient literary traditions of Indian epics such as the Mahabh form of the sutradhaar or narrator and reclaimed colonial Indian history or contextualized postcolonial Indian history w writers such as Githa Hariharan in *The Thousand Faces of Night* (1992) and Chitra Bannerjee Divakaruni in *The Palace* offered feminist re-workings of the *Mahabharata*. This course will study some of the late 20th century and early 21st cen from the point of view of how they have revisited ancient myths and reclaimed their histories. The listed target texts wo the course and the articles detailed in the secondary readings list would be required reading for classroom discussion.

Literatur:

Target Texts: Midnight's Children, Salman Rushdie
The Thousand Faces o Hariharan
The Palace of Illusions, Chitra Bannerjee Divakaruni Secondary Readings Navarro-Tejero, Modern Indian Women Writers in English????????? http://www.literature-study-online.com/essays/indian-women-book.htm ? <ol start Chakrabarti, Reclaiming India's History – Myth, History And Historiography In Shashi Tharoor's The Great Indi Novel. Http://Www.Ennenjanyt.Net/2007/0 India%E2%80%99s-History-%E2%80%93-Myth-History-And-Historiography-In-Shashi-Tharoor%E2%80%99s-The- Novel/ ? <ol start="3">
Snigdha Mishra, Social Realism in The Thousand Faces of Night</e href="http://www.researchscholar.co.in/downloads/64-dr.-snigdha-mishra.pdf">http://www.researchscholar.co.in/down mishra.pdf ? <ol start="4">
Jennifer Santos, Historical Truth in Salman Rushdie's Midnight' of Perspective <a href="http://www.gradnet.de/papers/pomo01.paper/Santos01.pdf">http://www.gradnet.de/papers/pomo01.paper/Santos start="5">
Julia Hoydis, A Palace of Her Own: Feminine Identity in the Great Indian Story http://www.genderforum.org/issues of-her-own/ ? <ol start="6">
Nancy Yadav, Divakaruni's The Palace of Illusions href="http://www.museindia.com/featurecontent.asp?issid=62&id=5929">http://www.museindia.com/featurecontent.as

---

098797	Stepping Across Lines of Caste and Gender: Indian Literature in English Blockveranstaltung + Sa und So, 05.05.2017 - 20.05.2017, - Termin s. Aushang, - , Sa, ES 130 Termin s. Aushang, - , Fr, ES 130

Kommentar:

This block seminar shall focus upon issues of caste and gender in Indian Literature in English and explore how this wri the age old institutions of caste and patriarchy in Indian society. The caste system in India recognizes the Brahmins (pri and rulers) and Vaishyas (entrepreneurs and professionals) as the upper castes. The Shudras (manual labourers) were co caste and their touch was supposed to pollute the upper castes. Hence they were also termed the untouchables. Social re and 20th centuries such as Jyotiba Phule, E.V. R. Periyar, Dr. B.R. Ambedkar and Mahatma Gandhi had worked relentl caste system and hoped for its eventual abolition. Caste however is still an all pervasive reality in postcolonial Indian so

based discrimination has been outlawed by the Indian constitution and is punishable under Indian legal statutes. Ironica
practice religions other than Hinduism, such as Christianity, Islam and Sikkhism, covertly subscribe to caste based disc
themselves. Patriarchal norms too have been challenged by laws that are woman friendly such as the age of marriage, d
laws. However, patriarchy continues to oppress and exploit Indian women belonging to all religious groups. Female inf
practiced for centuries by a patriarchal society is now supplemented by modern technology in the form of female foetic
machines that reveal the in-vitro sex of the foetus. Women of all castes and classes, continue to be subjected to sexual h
killing - this notwithstanding laws that are punitive of such acts. While writers in all Indian languages have written on i
exploitation and oppression by social norms of caste and patriarchy, not all their texts are available in English translatio
focus on Indian writers in English. The selected target texts are - Arundhati Roy's *The God of Small Things* (1995) whi
exploitation and violence at the cross roads of caste and gender, in a Syrian Christian community, in the Communist ru
Deshpande's *The Binding Vine* (1993) tells the tales of multi-generational women who belong to different castes, some
rape and marital violence. Shauna Singh Baldwin's *The Selector of Souls* (2012) is a searing indictment of a society in
subjected to patriarchal violence and female foetuses are aborted thereby denying the girl child the right to even draw h
target texts would be studied in detail during the course and the articles detailed in the secondary readings list would be
classroom discussion.

Literatur:

Target Texts: Arundhati Roy, The God of Small Things
Shash
Binding Vine
Shauna Singh Baldwin, The Selector of Souls Seconda
Readings: ? Grishma Khobragade, Intersections of Class and Community in Shashi Desh
Vine <a
href="http://www.galaxyimrj.com/V1/n3/Grishma.pdf">http://www.galaxyimrj.com/V1/n3/Grishma.pdf ?
start="2">
Subhash Chandra, Theory, Movement, Context: Women in Culture and Literature in India
href="http://intersections.anu.edu.au/issue22/chandra_intro.htm">http://intersections.anu.edu.au/issue22/chandra_intro
start="3">
Nirjharini Triparthy, Exploring Caste, Discriminating Gender and Challenging Socio-Cultural Politics: R
Roy's God of Small Things <a href="http://ijellh.com/exploring-caste-discriminating-gender-and-challen
politics-reflecting-arundhati-roys-god-small-things/">http://ijellh.com/exploring-caste-discriminating-gender-and-chall
politics-reflecting-arundhati-roys-god-small-things/ ? <ol start="4">
Ajay Sekhar, Older than the C
Caste in "The God of Small Things" <a
href="https://www.jstor.org/stable/4413900">https://www.jstor.org/stable/4413900 ? <ol start="5"><l
Relationships, Family Influence, and Gender Politics <a href="http://humanities.wisc.edu/assets/misc/Un
_Love,_Family,_and_Gender.pdf">http://humanities.wisc.edu/assets/misc/Unit_6-_Love,_Family,_and_Gender.pdf</a
start="6">
Ramnath Kesarwani, A World Of Not Their Own: Shauna Singh Baldwin's The Selector Of Souls And T
Inequality In India http:/
content/uploads/2015/08/The-Selector-of-Souls.pdf ?

Work Experience

	Gruppe II: Intercultural Studies ohne Dossier (G) BA LG	*Sander, A.*

	Gruppe I: Intercultural Studies mit Dossier (2fach BA, HRGe, BK) BA LH; BA LF; BA L2	*Sander, A.*

Master of Education (Gym/Ges, BK)

Vorlesungen

Vorlesung Linguistics (nur BK)

098717	Introduction to Multilingualism MA 88; ME E3; ME E4; MA 88; BA LG; ME M7; BA LH; BA LF; BA L2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME M4; MA 88	*Poarch, G.*

	wöchentlich, - , Di, Audi Max	

Vorlesung Linguistic Aspects of ELT

098716	Selected Aspects of SLA/ELT (ZeitÃ¤nderung!) ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME M3; ME M7; ME M4; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Mi, Audi Max	*N., N.*

Vorlesung Literatur- und Kulturwissenschaft

098679	British Modernist Literature ME E3; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; ME M4; ME M3; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA L2; BA LH; A1; BA LG; BA LF; ME M7; ME M2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, Audi Max	*Stierstorfer, K.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, LV 4, KE 3, KE 4		

098680	From Equiano to Evaristo: Black and Asian British textuality from the eighteenth century until today ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; wöchentlich, - , Di, Audi Max
Kommentar:	
„Man Moses, you are still living in the Dark Ages! You don't even know that we have cre powerful books what making the whole world realize our existence and our struggle." 43) For well over two centuries now, black and Asian authors have written and publ English literature beyond recognition. The lecture course surveys this extensive and varied body of black and Asian Bri Equiano's Interesting Narrative (1789), Mary Prince's History (1831), Mary Seacole's W India Calling (1934), Samuel Selvon's The Lonely Londoners (1956), Salman Rushdie's White Teeth (2000), and Bernardine Evaristo's Mr Loverman (2013). These texts not only forg connections between Africa, Asia, the Caribbean, and the UK. Increasingly, the sense of a literary tradition and a cultur writing; such dialogues will be observed in terms of form, thematics, and language. This lecture explores the cultural lo terminology such as "black British" and "British Asian", situating cultural production in British, postcolonial, diasporic reading samples or audio-visual material to be discussed in the lecture will be made available via learnweb. <p styl href="https://youtu.be/vJXDcKNVBDI" target="_blank" data-saferedirecturl="https://www.google.com/url?hl=en-GB&q=https://youtu.be/vJXDcKNVBDI&source=gmail&ust=1486390281952000&usg=AFQjCNENJ000_RUmTUW style="text-align: justify;"><a href="https://literature.britishcouncil.org/blog/2016/diverse-voices-new-directions-the-b New Directions (Berlin)	
Literatur:	
Olaudah Equiano's?*Interesting Narrative?*(1789) Mary Prince's?*History?*(1831) Mary Seacole'?*Wonderful Adventures* Selvon's?*The Lonely Londoners?*(1956) Salman Rushdie's?*The Satanic Verses?*(1988) Zadie Smith's?*White Teeth?*(20	

098733	The Changing Value(s) of the Book: From Manuscripts to E-Books MA 88; ME M3; ME M4; ME M7; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, AE 11	*Rosenberg, S.*
Kommentar:		
The book as a medium underwent multiple changes throughout its history. In codex-form, it developed		

from manuscripts towards a mass-produced industrialized combination of cultural object and commercial commodity all the way to e-books readable on a computer screen, a smartphone or a tablet PC. This lecture takes a closer look at these changes and introduces the concept of book value categories to explain why the book took the forms it did. ? Date of first meeting: 24 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 1, LE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4 ?

Literatur:

- Briggs, Asa, and Peter Burke. *A Social History of the Media: From Gutenberg to the Internet.* 3rd ed., Cambridge, 2009.
- Eisenstein, Elizabeth Lewisohn. *Divine Art, Infernal Machine: The Reception of Printing in the West from First Impressions to the Sense of an Ending.* Philadelphia, 2011.
- Howsam, Leslie, ed. *The Cambridge Companion to the History of the Book.* Cambridge, 2015.
- Lyons, Martyn. *A History of Reading and Writing in the Western World.* Houndmills, Basingstoke, 2010.
- Suarez, Michael F., and H. R. Woudhuysen, eds. *The Book: A Global History.* Oxford, 2013.
- van der Weel, Adriaan. *Changing our Textual Minds: Towards a Digital Order of Knowledge.* Manchester, 2011.

Seminare

Seminar Level 2 Literatur- und Kulturwissenschaft

098738	Writing Colonial Slavery MA 88; MA 88; ME M7; ME M3; ME M4; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, ES 226	*Thiemann, A.*

Kommentar:

In the seventeenth century, England acquired several colonies in the Caribbean and North American and stepped up to become the dominant player in the transatlantic slave trade. Even though the first English slaving voyage took place as early as 1562, it took more than a century until the issue of colonial slavery figured prominently in the British literary imagination. This class focuses on lyrical, dramatic and narrative depictions of slavery that were published between the late seventeenth and the late eighteenth century.

Literatur:

Basker, James G. Introduction to *Amazing Grace: An Anthology of Poems about Slavery, 1660-1810*, xxxiii-lv. Edited by James G. Basker. New Haven: Yale University Press, 2002. Further texts will be announced soon.

098737	The Leviathan of the Victorian Novel: Mudie's Select Library MA 88; ME M3; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

When Charles Edward Mudie started his "Select Library" in 1842, he launched a business that would affect the nineteenth-century book market in Britain for decades. Even though novels were gaining momentum and literacy rates were rising, books became more and more expensive. While national libraries did not include this genre in their stock (since it was deemed inappropriate), Mudie’s circulating library did include it and thus filled a promising market niche. Consequently, the library?had an astonishing influence on the British book market, forcing the so-called ”three-decker”

as a standard format for novels, and even dictating success and failure of contemporary authors. This seminar will analyze the nineteenth-century book market in Britain with Mudie's "Select Library" at its centre. We will therefore also deal with the aspects, functions and history of libraries before we discuss the importance, raise and fall of Mudie and his circulating library. Apart from the main subject, students should be prepared to work with theoretical approaches to book studies in the first meetings. Students are also expected to take over presentations and work in groups. ? Date of first meeting: 25 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3. LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4 ?

Literatur:

- Altick, Richard Daniel. *The English Common Reader: A Social History of the Mass Reading Public, 1800-1900.* 2nd ed., Columbus, Ohio, 1998.
- Crawford, Alice, ed. *The Meaning of the Library: A Cultural History.* Princeton, 2015.
- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed., London, 2006.
- Griest, Guinevere L.?*Mudie's Circulating Library and the Victorian Novel.?*Newton Abbot, 1970.
- McKitterick, David, ed. *The Cambridge History of the?Book in Britain: Volume VI, 1830-1914*. Cambridge, 2009.

098764	queer/in black britain ME E1; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; ME M1; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 131	*Stein, M.*

Kommentar:

Creative and polemical texts have the power to make visible, to challenge, to resist, to rewrite, and to overcome dominant versions of sexuality, race, and textuality. Britain's Lesbian Gay Bisexual Transgender and Queer poets, dramatists, novelists, and filmmakers of African, Asian, and Caribbean descent frequently challenge and critically revise heteronormativity and hegemonic whiteness. Their representations can generate visibility and voice, carve out and reclaim cultural space, and construct agency. They question how we think about identity, sexuality, gender, the body; how these categories interrelate; which rights they secure their bearers. This class engages with intersections of race, sexuality, identification, and textuality. We will explore a range of work by black and Asian British LGBTQ writers, considering connections between creativity and existence, sexuality and community, the oral and the scribal, focusing on the performativity of languages, genres and identifications. Apart from the novels by Jackie Kay and Bernardine Evaristo (below), we will also read work by Barbara Burford, Suniti Namjoshi, Valerie Mason-John, and Ayub Khan-Din, films by Isaac Julien and H. Kureishi/St. Frears, theoretical texts by Kobena Mercer and Sara Ahmed, and criticism by Kei Miller, Kanika Batra, and others. In order to take this class, please read the following novels during the semester break; in the first seminar session, a quiz on these texts will make sure that all participants have done their reading: Jackie Kay, *Trumpet*. Picador 1998. Bernardine Evaristo, *Mr Loverman*. Penguin 2013. Both books are in stock at ROSTA bookshop, Aegidiistr. 12.

098796	Revisiting Myths, Rewriting History: Indian Literature in English BA L2; BA LG; BA LH; BA LF Blockveranstaltung + Sa und So, 05.05.2017 - 20.05.2017, - Termin s. Aushang, - , Fr, ES 226 Termin s. Aushang, - , Sa, ES 226

Kommentar:

In British India the Hindu religion, which is followed by an overwhelming majority of Indians, tended to be dismissed a multitude of Hindu gods and goddesses were often ridiculed as entities with multiple heads and hands. Alternatively Hi *Vedas*, the *Upanishads* and the *Gita*, were studied as philosophy and translated in acts of what Edward Said called 'Ori colonial Indian elite often sought to distance themselves from the so-called superstitious elements in Hinduism and wer religious practices. Treatises were written in defense of Hinduism by educationists and activists such as Raja Ram Moh Debendranath Tagore had started the Brahmo Samaj, a monotheistic , reformist movement in Hindu religion. Not surpr Literature in English in the 19th century and right up to the last quarter of the 20th century was socio-political, reformist The first Indian novel written in English by Bankim Chandra Chatterjee in 1864, *Rajmohan's Wife* had a feisty woman upon social reform. The early 20th century novelists Mulk Raj Anand and R.K. Narayan were also focused upon social Raja Rao their contemporary did engage with Hinduism but at the philosophical level. The writers who followed - Naya Markandaya, Shashi Deshpande, Kushwant Singh - were also in the main social commentators and in the case of the wo women's issues. It's only in the 1980s that we find Indian writers in English reclaiming myths and revisiting history in generation that had grown up in postcolonial India and were comfortable in their brown skins and with their Indian Eng the colonial baggage of having to prove themselves to the white man. This was the generation that began to resist and c stereotypes about their religions, myths and histories. Salman Rushdie's *Midnight's Children* (1981) was in the vangua also brought in postmodernist discourse in the form of magic realism. Among the other writers who turned to myth and *The Great Indian Novel* (1989). Rushdie's text utilized the ancient literary traditions of Indian epics such as the Mahabh form of the sutradhaar or narrator and reclaimed colonial Indian history or contextualized postcolonial Indian history w writers such as Githa Hariharan in *The Thousand Faces of Night* (1992) and Chitra Bannerjee Divakaruni in *The Palace* offered feminist re-workings of the *Mahabharata*. This course will study some of the late 20th century and early 21st cen from the point of view of how they have revisited ancient myths and reclaimed their histories. The listed target texts wo the course and the articles detailed in the secondary readings list would be required reading for classroom discussion.

Literatur:

Target Texts: Midnight's Children, Salman Rushdie
The Thousand Faces o Hariharan
The Palace of Illusions, Chitra Bannerjee Divakaruni Secondary Readings Navarro-Tejero, Modern Indian Women Writers in English????????? http://www.literature-study-online.com/essays/indian-women-book.htm ? <ol start Chakrabarti, Reclaiming India's History – Myth, History And Historiography In Shashi Tharoor's The Great Indi Novel. Http://Www.Ennenjanyt.Net/2007/0 India%E2%80%99s-History-%E2%80%93-Myth-History-And-Historiography-In-Shashi-Tharoor%E2%80%99s-The- Novel/ ? <ol start="3">
Snigdha Mishra, Social Realism in The Thousand Faces of Night</e href="http://www.researchscholar.co.in/downloads/64-dr.-snigdha-mishra.pdf">http://www.researchscholar.co.in/down mishra.pdf ? <ol start="4">
Jennifer Santos, Historical Truth in Salman Rushdie's Midnight' of Perspective <a href="http://www.gradnet.de/papers/pomo01.paper/Santos01.pdf">http://www.gradnet.de/papers/pomo01.paper/Santos start="5">
Julia Hoydis, A Palace of Her Own: Feminine Identity in the Great Indian Story http://www.genderforum.org/issues of-her-own/ ? <ol start="6">
Nancy Yadav, Divakaruni's The Palace of Illusions href="http://www.museindia.com/featurecontent.asp?issid=62&id=5929">http://www.museindia.com/featurecontent.as

098797	Stepping Across Lines of Caste and Gender: Indian Literature in English Blockveranstaltung + Sa und So, 05.05.2017 - 20.05.2017, - Termin s. Aushang, - , Sa, ES 130 Termin s. Aushang, - , Fr, ES 130

Kommentar:

This block seminar shall focus upon issues of caste and gender in Indian Literature in English and explore how this wri the age old institutions of caste and patriarchy in Indian society. The caste system in India recognizes the Brahmins (pri and rulers) and Vaishyas (entrepreneurs and professionals) as the upper castes. The Shudras (manual labourers) were co caste and their touch was supposed to pollute the upper castes. Hence they were also termed the untouchables. Social re and 20th centuries such as Jyotiba Phule, E.V. R. Periyar, Dr. B.R. Ambedkar and Mahatma Gandhi had worked relentl caste system and hoped for its eventual abolition. Caste however is still an all pervasive reality in postcolonial Indian so

based discrimination has been outlawed by the Indian constitution and is punishable under Indian legal statutes. Ironica
practice religions other than Hinduism, such as Christianity, Islam and Sikkhism, covertly subscribe to caste based disc
themselves. Patriarchal norms too have been challenged by laws that are woman friendly such as the age of marriage, d
laws. However, patriarchy continues to oppress and exploit Indian women belonging to all religious groups. Female inf
practiced for centuries by a patriarchal society is now supplemented by modern technology in the form of female foetic
machines that reveal the in-vitro sex of the foetus. Women of all castes and classes, continue to be subjected to sexual h
killing - this notwithstanding laws that are punitive of such acts. While writers in all Indian languages have written on i
exploitation and oppression by social norms of caste and patriarchy, not all their texts are available in English translatio
focus on Indian writers in English. The selected target texts are - Arundhati Roy's *The God of Small Things* (1995) whi
exploitation and violence at the cross roads of caste and gender, in a Syrian Christian community, in the Communist ru
Deshpande's *The Binding Vine* (1993) tells the tales of multi-generational women who belong to different castes, some
rape and marital violence. Shauna Singh Baldwin's *The Selector of Souls* (2012) is a searing indictment of a society in
subjected to patriarchal violence and female foetuses are aborted thereby denying the girl child the right to even draw h
target texts would be studied in detail during the course and the articles detailed in the secondary readings list would be
classroom discussion.

Literatur:

Target Texts: Arundhati Roy, The God of Small Things
Shash
Binding Vine
Shauna Singh Baldwin, The Selector of Souls Seconda
Readings: ? Grishma Khobragade, Intersections of Class and Community in Shashi Desh
Vine <a
href="http://www.galaxyimrj.com/V1/n3/Grishma.pdf">http://www.galaxyimrj.com/V1/n3/Grishma.pdf ?
start="2">
Subhash Chandra, Theory, Movement, Context: Women in Culture and Literature in India
href="http://intersections.anu.edu.au/issue22/chandra_intro.htm">http://intersections.anu.edu.au/issue22/chandra_intro
start="3">
Nirjharini Triparthy, Exploring Caste, Discriminating Gender and Challenging Socio-Cultural Politics: R
Roy's God of Small Things <a href="http://ijellh.com/exploring-caste-discriminating-gender-and-challen
politics-reflecting-arundhati-roys-god-small-things/">http://ijellh.com/exploring-caste-discriminating-gender-and-chall
politics-reflecting-arundhati-roys-god-small-things/ ? <ol start="4">
Ajay Sekhar, Older than the C
Caste in "The God of Small Things" <a
href="https://www.jstor.org/stable/4413900">https://www.jstor.org/stable/4413900 ? <ol start="5"><l
Relationships, Family Influence, and Gender Politics <a href="http://humanities.wisc.edu/assets/misc/Un
_Love,_Family,_and_Gender.pdf">http://humanities.wisc.edu/assets/misc/Unit_6-_Love,_Family,_and_Gender.pdf</a
start="6">
Ramnath Kesarwani, A World Of Not Their Own: Shauna Singh Baldwin's The Selector Of Souls And T
Inequality In India http:/
content/uploads/2015/08/The-Selector-of-Souls.pdf ?

Seminar Level 2 Sprachwissenschaft

098735	English in Scotland ME M4; ME M3; ME M7; BA L2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; MA 88 wöchentlich, - , Mo, ES 2	*Gut, U.*

Kommentar:

This seminar explores the history, role, use and structure of English in Scotland. We will investigate the history of English and other languages spoken in Scotland, discover the current status of English in Scotland and the attitudes speakers have towards it, and we will explore the specific shape of the Scottish English phonology, morphology, syntax and lexicon. This seminar requires you to take part in a mini project on English in Scotland, whose results will be presented in class.

098736	Words ME E2; ME E4; ME E3; ME M4; ME M3; ME M7; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 130	*Handl, S.*

Kommentar:

In this seminar, we will analyze words from two related points of view: from a word-formation

perspective as well as from the viewpoint of lexicology. Whereas the former discipline mainly concentrates on the structural characteristics of word-formation patterns (such as affixation, compounding, zero-derivation/conversion, etc.), the focus of the latter lies on the relationships between the elements that make up the vocabulary of a language, i.e. its lexicon. Questions we will address include the following: What means do speakers of English have at their disposal when they want to enlarge the lexicon (e.g. word-formation patterns, borrowing, semantic transfer)? Which (pragmatic, textual, etc.) functions are connected to the different options? Why are some new words and meanings 'successful', i.e. accepted by the speech community, while others are not? What happens to new words and meanings once they have become established parts of the lexicon and gained currency? In what way can the meaning of a word be said to depend on the meanings of other words? Which role do paradigmatic as well as syntagmatic relations between words play for our understanding of their semantics?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot f?r diese Veranstaltung bitte im Studienb?ro (student advisory office) der Anglistik nach freien Pl?tzen fragen. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1

Literatur:

A seminar bibliography will be provided in the first meeting. Recommended preparatory reading: Lipka, Leonhard (2002), *English lexicology. Lexical structure, word semantics & word-formation*, 3rd ed. of *An outline of English lexicology*, T?bingen: Narr, 9-21. Schmid, Hans-J?rg (2011), *English morphology and word-formation. An introduction*, 2nd rev. and transl. ed., Berlin: Erich Schmidt, chs. 1, 5.

098768	Old English Elegiac Poetry: The Wanderer and The Seafarer ME M7; ME M3; ME M4; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; MA 88 wöchentlich, - , Mo, AE 11	*Lensing, I.*

Kommentar:

To the wide range of Anglo-Saxon "wisdom literature" belong nine poems that are subsumed under the genre of the elegy. *The Wanderer* and *The Seafarer* are, for good reasons, the most popular and the most studied of these elegies. They share the topic of life as a pilgrimage on earth. The "Wanderer" has lost his lord and friends in battle. In his fear and sorrow of heart, he laments, meditates, and reflects his fate of an unintended exile; he has become a lonely *ear?stapa*. The man who becomes a Saefarer has suffered cold, hunger, and dire poverty. He sets off deliberately in his solitary boat on the wintry sea, seeking to leave the world. Their journeys are the departure over land or sea to the yet unknown country of man's hope and desire. Their inner monologues and mind-cleansing reflections as well as their self-discipline and fulfillment of duty brings them to the other, transcendental world. The poems are about "the true riddle of my own self" (*The Seafarer*, l.1). We shall read and discuss the two elegies on all linguistic levels: phonology, morphology and word-formation, syntax, lexis and semantics, pragmatics, rhetorical and stylistic features. We shall also touch upon matters of Anglo-Saxon social life, religion, and culture as they come up.??

Bemerkung:

no preliminary meeting

Literatur:

Texts will be made available. ? ? ?

Seminar Text(s) in ELT

098740	Competence-oriented language teaching with literature and film ME E4; ME M7; ME E1; ME E2; ME E3; ME M4; ME M3 wöchentlich, - , Mi, ES 130	*N., N.*

Seminar Linguistic Aspects of ELT

098739	Language Learning Strategies ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; ME M4; ME M3 wöchentlich, - , Di	*Leeck, P.*
Kommentar:		
In this course we will take a deeper look at different language learning strategies. We will look at (and try out) memory strategies, cognitive strategies, compensation strategies and more.		
Literatur:		
<cite class="citation book">Oxford, Rebecca (1990). Language Learning Strategies: What Every Teacher Should Know. NY: Newbury House Publisher.</cite>		

Übungen

Translation German/English

Seminal Texts

	ME E3; ME E2; ME E4; ME E1 14-täglich, - , Fr	*Saller, M.*

Master of Education (G, HRGe)

Seminare

Seminar Level 2 Literatur- und Kulturwissenschaft

098738	Writing Colonial Slavery MA 88; MA 88; ME M7; ME M3; ME M4; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, ES 226	*Thiemann, A.*
Kommentar:		
In the seventeenth century, England acquired several colonies in the Caribbean and North American and stepped up to become the dominant player in the transatlantic slave trade. Even though the first English slaving voyage took place as early as 1562, it took more than a century until the issue of colonial slavery figured prominently in the British literary imagination. This class focuses on lyrical, dramatic and narrative depictions of slavery that were published between the late seventeenth and the late eighteenth century.		
Literatur:		
Basker, James G. Introduction to *Amazing Grace: An Anthology of Poems about Slavery, 1660-1810,* xxxiii-lv. Edited by James G. Basker. New Haven: Yale University Press, 2002. Further texts will be announced soon.		

098764	queer/in black britain ME E1; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; ME M1; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 131	*Stein, M.*
Kommentar:		

Creative and polemical texts have the power to make visible, to challenge, to resist, to rewrite, and to overcome dominant versions of sexuality, race, and textuality. Britain's Lesbian Gay Bisexual Transgender and Queer poets, dramatists, novelists, and filmmakers of African, Asian, and Caribbean descent frequently challenge and critically revise heteronormativity and hegemonic whiteness. Their representations can generate visibility and voice, carve out and reclaim cultural space, and construct agency. They question how we think about identity, sexuality, gender, the body; how these categories interrelate; which rights they secure their bearers. This class engages with intersections of race, sexuality, identification, and textuality. We will explore a range of work by black and Asian British LGBTQ writers, considering connections between creativity and existence, sexuality and community, the oral and the scribal, focusing on the performativity of languages, genres and identifications. Apart from the novels by Jackie Kay and Bernardine Evaristo (below), we will also read work by Barbara Burford, Suniti Namjoshi, Valerie Mason-John, and Ayub Khan-Din, films by Isaac Julien and H. Kureishi/St. Frears, theoretical texts by Kobena Mercer and Sara Ahmed, and criticism by Kei Miller, Kanika Batra, and others. In order to take this class, please read the following novels during the semester break; in the first seminar session, a quiz on these texts will make sure that all participants have done their reading: Jackie Kay, *Trumpet*. Picador 1998. Bernardine Evaristo, *Mr Loverman*. Penguin 2013. Both books are in stock at ROSTA bookshop, Aegidiistr. 12.

Seminar Level 2 Sprachwissenschaft

098742	The Age Factor in Second Language Acquisition ME M1; ME M2; ME E1 wöchentlich, - , Do, ES 130	*Kopeckova, R.*

Übungen

Reading and Presentation Skills (nur G)

Translation German/English

Master of Education LABG 2009 (Gym/Ges, BK) - Studienbeginn ab WiSe 2014/15

Vorlesungen

Vorlesung Sprachwissenschaft

098678	Accents of English BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, ES 131	*Gut, U.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: Englischkenntnisse B2/C1 Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 2		

Vorlesung Literaturwissenschaft

098679	British Modernist Literature ME E3; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; ME M4; ME M3; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA L2; BA LH; A1; BA LG; BA LF; ME M7; ME M2; MA 88; MA 88; MA 88	*Stierstorfer, K.*

	wöchentlich, - , Di, Audi Max	

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, LV 4, KE 3, KE 4

098680	From Equiano to Evaristo: Black and Asian British textuality from the eighteenth century until today ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; wöchentlich, - , Di, Audi Max	

Kommentar:

„Man Moses, you are still living in the Dark Ages! You don’t even know that we have cre
powerful books what making the whole world realize our existence and our struggle.”
43) For well over two centuries now, black and Asian authors have written and publ
English literature beyond recognition. The lecture course surveys this extensive and varied body of black and Asian Bri
Equiano’s Interesting Narrative (1789), Mary Prince’s History (1831), Mary Seacole’s W
India Calling (1934), Samuel Selvon’s The Lonely Londoners (1956), Salman Rushdie’s
White Teeth (2000), and Bernardine Evaristo’s Mr Loverman (2013). These texts not only forg
connections between Africa, Asia, the Caribbean, and the UK. Increasingly, the sense of a literary tradition and a cultur
writing; such dialogues will be observed in terms of form, thematics, and language. This lecture explores the cultural lo
terminology such as ”black British” and ”British Asian”, situating cultural production in British, postcolonial, diasporic
reading samples or audio-visual material to be discussed in the lecture will be made available via learnweb. <p styl
href="https://youtu.be/vJXDcKNVBDI" target="_blank" data-saferedirecturl="https://www.google.com/url?hl=en-
GB&q=https://youtu.be/vJXDcKNVBDI&source=gmail&ust=1486390281952000&usg=AFQjCNENJ000_RUmTUW
style="text-align: justify;"><a href="https://literature.britishcouncil.org/blog/2016/diverse-voices-new-directions-the-b
New Directions (Berlin)

Literatur:

Olaudah Equiano’s?*Interesting Narrative?*(1789) Mary Prince’s?*History?*(1831) Mary Seacole’?*Wonderful Adventures*
Selvon’s?*The Lonely Londoners?*(1956) Salman Rushdie’s?*The Satanic Verses?*(1988) Zadie Smith’s?*White Teeth?*(20

098733	The Changing Value(s) of the Book: From Manuscripts to E-Books MA 88; ME M3; ME M4; ME M7; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

The book as a medium underwent multiple changes throughout its history. In codex-form, it developed from manuscripts towards a mass-produced industrialized combination of cultural object and commercial commodity all the way to e-books readable on a computer screen, a smartphone or a tablet PC. This lecture takes a closer look at these changes and introduces the concept of book value categories to explain why the book took the forms it did. ? Date of first meeting: 24 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 1, LE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4 ?

Literatur:

- Briggs, Asa, and Peter Burke. *A Social History of the Media: From Gutenberg to the Internet.* 3rd ed., Cambridge, 2009.
- Eisenstein, Elizabeth Lewisohn. *Divine Art, Infernal Machine: The Reception of Printing in the West from First Impressions to the Sense of an Ending.* Philadelphia, 2011.
- Howsam, Leslie, ed. *The Cambridge Companion to the History of the Book.* Cambridge, 2015.
- Lyons, Martyn. *A History of Reading and Writing in the Western World.* Houndmills, Basingstoke, 2010.

- Suarez, Michael F., and H. R. Woudhuysen, eds. *The Book: A Global History*. Oxford, 2013.
- van der Weel, Adriaan. *Changing our Textual Minds: Towards a Digital Order of Knowledge*. Manchester, 2011.

Seminare

Seminar Fachdidaktik (Pflicht)

098761	Increasing learner autonomy of young EFL learners ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, - , Di, ES 130	*Leeck, P.*
Kommentar:		
Learner autonomy is highly valued in Western culture and seen as an important way to help learners become life-long learners. This goal is already set out for elementary school students, as pointed out by the curriculum for NRW. In this course we want to explore ways of initiating and increasing learner autonomy with young learners. We will also dicuss the limitations that beginners will inevitably face. The topics include station learning, TBLL, portfolio work and course book analysis. Your personal experiences are very welcome.		
Literatur:		
A list will be provided in the course.		

098739	Language Learning Strategies ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; ME M4; ME M3 wöchentlich, - , Di	*Leeck, P.*
Kommentar:		
In this course we will take a deeper look at different language learning strategies. We will look at (and try out) memory strategies, cognitive strategies, compensation strategies and more.		
Literatur:		
<cite class="citation book">Oxford, Rebecca (1990). Language Learning Strategies: What Every Teacher Should Know. NY: Newbury House Publisher.</cite>		

098740	Competence-oriented language teaching with literature and film ME E4; ME M7; ME E1; ME E2; ME E3; ME M4; ME M3 wöchentlich, - , Mi, ES 130	*N., N.*

098759	(Semi-)Autonomous Film and Literature Projects ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, - , Mi, ES 130	*Seeger, I.*

098760	Global Education in the Language Classroom - BLOCKSEMINAR IN DEN PFINGSTFERIEN ME E2; ME E4; ME E1; ME E3 Einzeltermin, 06.06.2017, Di 09-18, ES 3 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 09-18, ES 3 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 09-18, ES 3	*N., N.*

Seminar Sprachwissenschaft (Wahlpflicht)

098765	Sociopragmatics ME E4; ME E3; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 227	*O'Dwyer, F.*

098767	Language-based Action research ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Di, ES 226	*O'Dwyer, F.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende Fachmasterstudierende anderer F?cher des FB 09 bitte ?ber das Studienberatungsb?ro des Englischen Seminars Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE1, SE2, SE3, KE1, KE2, KE4

098735	English in Scotland ME M4; ME M3; ME M7; BA L2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; MA 88 wöchentlich, - , Mo, ES 2	*Gut, U.*

Kommentar:

This seminar explores the history, role, use and structure of English in Scotland. We will investigate the history of English and other languages spoken in Scotland, discover the current status of English in Scotland and the attitudes speakers have towards it, and we will explore the specific shape of the Scottish English phonology, morphology, syntax and lexicon. This seminar requires you to take part in a mini project on English in Scotland, whose results will be presented in class.

098736	Words ME E2; ME E4; ME E3; ME M4; ME M3; ME M7; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 130	*Handl, S.*

Kommentar:

In this seminar, we will analyze words from two related points of view: from a word-formation perspective as well as from the viewpoint of lexicology. Whereas the former discipline mainly concentrates on the structural characteristics of word-formation patterns (such as affixation, compounding, zero-derivation/conversion, etc.), the focus of the latter lies on the relationships between the elements that make up the vocabulary of a language, i.e. its lexicon. Questions we will address include the following: What means do speakers of English have at their disposal when they want to enlarge the lexicon (e.g. word-formation patterns, borrowing, semantic transfer)? Which (pragmatic, textual, etc.) functions are connected to the different options? Why are some new words and meanings ‘successful’, i.e. accepted by the speech community, while others are not? What happens to new words and meanings once they have become established parts of the lexicon and gained currency? In what way can the meaning of a word be said to depend on the meanings of other words? Which role do paradigmatic as well as syntagmatic relations between words play for our understanding of their semantics?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot f?r diese Veranstaltung bitte im Studienb?ro (student advisory office) der Anglistik nach freien Pl?tzen fragen. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1

Literatur:

A seminar bibliography will be provided in the first meeting. Recommended preparatory reading: Lipka, Leonhard (2002), *English lexicology. Lexical structure, word semantics & word-formation*, 3rd ed. of *An outline of English lexicology*, T?bingen: Narr, 9-21. Schmid, Hans-J?rg (2011), *English morphology and word-formation. An introduction*, 2nd rev. and transl. ed., Berlin: Erich Schmidt, chs.

1, 5.

098766	Variation in Englishes - corpus linguistic perspectives MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, - , Di, ES 202	*HÃ¤nsel, E.*

Kommentar:

This course uses linguistic corpora to analyze linguistic variation in and between different varieties of English worldwide. Students will learn the necessary basics for corpus linguistic analyses. Students will learn to apply quantitative (e.g. using Excel and RBRUL) and qualitative (e.g. discourse analysis) approaches to analyze linguistic variation. We will use online as well as offline corpora: mainly the Corpus of Global Web-Based English (GloWbE) and the International Corpus of English (ICE). With these corpora we will investigate morpho-syntactic, lexical, orthographic, and pragmatic variation. The course includes: theoretical considerations on corpus linguistics and varieties of English, student presentations of previous corpus linguistic research, and mainly hands-on analyses in class. No extra prior statistical knowledge is required –basic knowledge in corpus linguistic as taught in the introduction classes is sufficient. Class starts in the first week of the lecture period. Come to the first session for organizational issues.

098768	Old English Elegiac Poetry: The Wanderer and The Seafarer ME M7; ME M3; ME M4; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; MA 88 wöchentlich, - , Mo, AE 11	*Lensing, I.*

Kommentar:

To the wide range of Anglo-Saxon “wisdom literature” belong nine poems that are subsumed under the genre of the elegy. *The Wanderer* and *The Seafarer* are, for good reasons, the most popular and the most studied of these elegies. They share the topic of life as a pilgrimage on earth. The “Wanderer” has lost his lord and friends in battle. In his fear and sorrow of heart, he laments, meditates, and reflects his fate of an unintended exile; he has become a lonely *ear?stapa*. The man who becomes a Saefarer has suffered cold, hunger, and dire poverty. He sets off deliberately in his solitary boat on the wintry sea, seeking to leave the world. Their journeys are the departure over land or sea to the yet unknown country of man’s hope and desire. Their inner monologues and mind-cleansing reflections as well as their self-discipline and fulfillment of duty brings them to the other, transcendental world. The poems are about “the true riddle of my own self” (*The Seafarer*, l.1). We shall read and discuss the two elegies on all linguistic levels: phonology, morphology and word-formation, syntax, lexis and semantics, pragmatics, rhetorical and stylistic features. We shall also touch upon matters of Anglo-Saxon social life, religion, and culture as they come up.??

Bemerkung:

no preliminary meeting

Literatur:

Texts will be made available. ? ? ?

Seminar Literaturwissenschaft (Wahlpflicht)

098762	"Send these to Me"? Refugees in American and Postcolonial Literature MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ES 2	*Reddig, J.*

Kommentar:

On a broad thematic level, by engaging the refugee debate this class intervenes into a key cultural discourse of contemporary Germany, Europe, and beyond. In this sense, in roughly the first third of the seminar, we will examine basic conceptual questions of definition as well as historical backgrounds and socio-economic factors pertaining to the current status and development of global

forced migration. On a more specific level, the class is institutionally set in the American studies section of the English Department and takes a literary and cultural studies approach in regard of a relatively narrow contextual scope: it deals with refugee imaginaries that are set partly in the Greater Horn of Africa and partly in the United States. In that sense, we will explore (at least) two of the most prominent and celebrated primary texts offering refugee narratives that have in recent years made it into the American literary canon – Eggers's *What Is the What* and Mengestu's *The Beautiful Things That Heaven Bears* –, and we shall attempt to develop in-depth analyses of how they interact with, and re-negotiate, the conceptual frameworks and contexts studied beforehand. (As conditioned by external factors, it is still possible that we'll ultimately include a third primary text.) Organizationally, the conceptual contents covered in the former part of the seminar will be chosen and provided by the teacher. They will be situated at the intersection of American studies, postcolonial/decolonial studies, and Black studies scholarship. With respect to the seminar's latter part, students will form small study groups (on an obligatory basis), and will in these groups be responsible for one session of text-context-analysis each. This organizational approach is supposed to replace the classic – and oftentimes generally unproductive – succession of distinct "Referate."

Bemerkung:

Note that this class will start in the first "Vorlesungswoche."

Literatur:

Eggers, Dave. *What Is the What: The Autobiography of Valentino Achak Deng*. New York: Penguin, 2006. Mengestu, Dinaw. *The Beautiful Things That Heaven Bears*. New York: Riverhead, 2007.

098738	Writing Colonial Slavery MA 88; MA 88; ME M7; ME M3; ME M4; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, ES 226	*Thiemann, A.*

Kommentar:

In the seventeenth century, England acquired several colonies in the Caribbean and North American and stepped up to become the dominant player in the transatlantic slave trade. Even though the first English slaving voyage took place as early as 1562, it took more than a century until the issue of colonial slavery figured prominently in the British literary imagination. This class focuses on lyrical, dramatic and narrative depictions of slavery that were published between the late seventeenth and the late eighteenth century.

Literatur:

Basker, James G. Introduction to *Amazing Grace: An Anthology of Poems about Slavery, 1660-1810*, xxxiii-lv. Edited by James G. Basker. New Haven: Yale University Press, 2002. Further texts will be announced soon.

098737	The Leviathan of the Victorian Novel: Mudie's Select Library MA 88; ME M3; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

When Charles Edward Mudie started his "Select Library" in 1842, he launched a business that would affect the nineteenth-century book market in Britain for decades. Even though novels were gaining momentum and literacy rates were rising, books became more and more expensive. While national libraries did not include this genre in their stock (since it was deemed inappropriate), Mudie's circulating library did include it and thus filled a promising market niche. Consequently, the library?had an astonishing influence on the British book market, forcing the so-called "three-decker" as a standard format for novels, and even dictating success and failure of contemporary authors. This seminar will analyze the nineteenth-century book market in Britain with Mudie's "Select Library" at its centre. We will therefore also deal with the aspects, functions and history of libraries before we discuss the importance, raise and fall of Mudie and his circulating library. Apart from the main subject, students should be prepared to work with theoretical approaches to book studies in the first

meetings. Students are also expected to take over presentations and work in groups. ? Date of first meeting: 25 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3. LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4 ?

Literatur:

- Altick, Richard Daniel. *The English Common Reader: A Social History of the Mass Reading Public, 1800-1900.* 2nd ed., Columbus, Ohio, 1998.
- Crawford, Alice, ed. *The Meaning of the Library: A Cultural History.* Princeton, 2015.
- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed., London, 2006.
- Griest, Guinevere L.?*Mudie's Circulating Library and the Victorian Novel.?*Newton Abbot, 1970.
- McKitterick, David, ed. *The Cambridge History of the?Book in Britain: Volume VI, 1830-1914*. Cambridge, 2009.

098764	queer/in black britain ME E1; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; ME M1; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 131	*Stein, M.*

Kommentar:

Creative and polemical texts have the power to make visible, to challenge, to resist, to rewrite, and to overcome dominant versions of sexuality, race, and textuality. Britain’s Lesbian Gay Bisexual Transgender and Queer poets, dramatists, novelists, and filmmakers of African, Asian, and Caribbean descent frequently challenge and critically revise heteronormativity and hegemonic whiteness. Their representations can generate visibility and voice, carve out and reclaim cultural space, and construct agency. They question how we think about identity, sexuality, gender, the body; how these categories interrelate; which rights they secure their bearers. This class engages with intersections of race, sexuality, identification, and textuality. We will explore a range of work by black and Asian British LGBTQ writers, considering connections between creativity and existence, sexuality and community, the oral and the scribal, focusing on the performativity of languages, genres and identifications. Apart from the novels by Jackie Kay and Bernardine Evaristo (below), we will also read work by Barbara Burford, Suniti Namjoshi, Valerie Mason-John, and Ayub Khan-Din, films by Isaac Julien and H. Kureishi/St. Frears, theoretical texts by Kobena Mercer and Sara Ahmed, and criticism by Kei Miller, Kanika Batra, and others. In order to take this class, please read the following novels during the semester break; in the first seminar session, a quiz on these texts will make sure that all participants have done their reading: Jackie Kay, *Trumpet*. Picador 1998. Bernardine Evaristo, *Mr Loverman*. Penguin 2013. Both books are in stock at ROSTA bookshop, Aegidiistr. 12.

098763	Britain's Epic Tradition ME E4; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; ME M3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, ES 226	*Stierstorfer, K.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4

098794	Early Printing in England MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3	*Rosenberg, S.*

	wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AE 11	

Kommentar:

Despite occasional sceptical remarks about the technology of the printing press by contemporaries, printing quickly spread over the European continent in the fifteenth century. England's first printing press, however, was established roughly twenty years after Gutenberg's press. Consequently, due to imports and manuscript production, books were no market niche in England, and the quality of European printed books could hardly be matched by English presses in their early stages. Nevertheless, William Caxton, an English merchant with an avid interest in literature, established the first printing shop in England with a policy that focused on texts in the English vernacular rather than in Latin, the European *lingua franca* in early modern times. It was due to this decision that his printing business succeeded and influenced his followers as well as literary life in England. This seminar will look at early printing in Europe (an era which is oftentimes compared to the so-called 'digital age') before it will focus on England's first presses. Since printing turned the book into a 'mass-produced' commodity, it will be interesting to see which printers succeeded economically with their businesses and which failed. The early printed book is special as it can be described as a transitional medium between the manuscript and the modern book. Therefore, we will also discuss their main features. All participants are expected to actively participate and present papers in class for discussion. First meeting: 26 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 2, LE 3, LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4

Literatur:

- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed. London, 2006.
- Hellinga, Lotte, and Joseph Burney Trapp, eds. *The Cambridge History of the Book in Britain: Volume III, 1400-1557.* Cambridge, 1999.
- Hellinga, Lotte. *William Caxton and Early Printing in England.* London, 2010.
- Hotchkiss, Valerie R., and Fred C. Robinson. *English in Print from Caxton to Shakespeare to Milton.* Urbana, 2008.
- Pettegree, Andrew. *The Book in the Renaissance.* New Haven, 2010.

098670	Second Hand Smoke - Writings by Children of Jewish Holocaust Survivors ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, - , Mi, ES 226	*Fehn, S.*

Kommentar:

Jewish writers of the second generation as children of Holocaust survivors share the experience of facing a trauma they did not live through. Nonetheless, the testimonies of survivors as a legacy of perpetration have shaped their identities, their lives and their works, and often form a crucial part of their own family stories. Concurrently, 2G writings reflect the belated struggle of a generation which in most cases does not even share mother tongue or home country with the preceding one. During this course we will discuss texts – an extremely broad category in this context as it incorporates novels, memoirs, graphic novels and others – of a very diverse group of writers. An attempt to classify the writings cannot follow the characteristics of literary genres but has to focus on the one shared feature: the post-memorial perspective on the Holocaust. We will shed light on this aspect by exploring the concept of "trauma" and memory in literature, discussing trauma and/ or memory as possibly transgenerational, and investigating the autobiographical. Please note that you will be expected to have read the following texts: Epstein, Helen. *Children of the Holocaust – Conversations with Sons and Daughters of Survivors*. Penguin, 1988. Rosenbaum, Thane. *Second Hand Smoke*. St. Martin's Griffin, 1999. Spiegelman, Art. *The Complete Maus*. Penguin, 1996. ? Epstein and Rosenbaum can be ordered online as well as purchased in book shops. In both cases, e-book issues can be used. We will, however,

need the printed version of *Maus* for fruitful class discussions. Rosta (ROSTA Buchladen, Aegidiiestr. 12) will have several copies in stock for students of this seminar.
Literatur:
Epstein, Helen. *Children of the Holocaust – Conversations with Sons and Daughters of Survivors.* Penguin, 1988. Rosenbaum, Thane. *Second Hand Smoke.* St. Martin's Griffin, 1999. Spiegelman, Art. *The Complete Maus*. Penguin, 1996.

Seminare (Profile Module)

098762	"Send these to Me"? Refugees in American and Postcolonial Literature MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ES 2	*Reddig, J.*
Kommentar:		
On a broad thematic level, by engaging the refugee debate this class intervenes into a key cultural discourse of contemporary Germany, Europe, and beyond. In this sense, in roughly the first third of the seminar, we will examine basic conceptual questions of definition as well as historical backgrounds and socio-economic factors pertaining to the current status and development of global forced migration. On a more specific level, the class is institutionally set in the American studies section of the English Department and takes a literary and cultural studies approach in regard of a relatively narrow contextual scope: it deals with refugee imaginaries that are set partly in the Greater Horn of Africa and partly in the United States. In that sense, we will explore (at least) two of the most prominent and celebrated primary texts offering refugee narratives that have in recent years made it into the American literary canon – Eggers's *What Is the What* and Mengestu's *The Beautiful Things That Heaven Bears* –, and we shall attempt to develop in-depth analyses of how they interact with, and re-negotiate, the conceptual frameworks and contexts studied beforehand. (As conditioned by external factors, it is still possible that we'll ultimately include a third primary text.) Organizationally, the conceptual contents covered in the former part of the seminar will be chosen and provided by the teacher. They will be situated at the intersection of American studies, postcolonial/decolonial studies, and Black studies scholarship. With respect to the seminar's latter part, students will form small study groups (on an obligatory basis), and will in these groups be responsible for one session of text-context-analysis each. This organizational approach is supposed to replace the classic – and oftentimes generally unproductive – succession of distinct "Referate."		
Bemerkung:		
Note that this class will start in the first "Vorlesungswoche."		
Literatur:		
Eggers, Dave. *What Is the What: The Autobiography of Valentino Achak Deng*. New York: Penguin, 2006. Mengestu, Dinaw. *The Beautiful Things That Heaven Bears*. New York: Riverhead, 2007.		

098765	Sociopragmatics ME E4; ME E3; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 227	*O'Dwyer, F.*

098767	Language-based Action research ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Di, ES 226	*O'Dwyer, F.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende Fachmasterstudierende anderer F?cher des FB 09 bitte ?ber das Studienberatungsb?ro des Englischen Seminars Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE1, SE2, SE3, KE1, KE2, KE4		

098735	English in Scotland ME M4; ME M3; ME M7; BA L2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; MA 88 wöchentlich, - , Mo, ES 2	*Gut, U.*

Kommentar:

This seminar explores the history, role, use and structure of English in Scotland. We will investigate the history of English and other languages spoken in Scotland, discover the current status of English in Scotland and the attitudes speakers have towards it, and we will explore the specific shape of the Scottish English phonology, morphology, syntax and lexicon. This seminar requires you to take part in a mini project on English in Scotland, whose results will be presented in class.

098738	Writing Colonial Slavery MA 88; MA 88; ME M7; ME M3; ME M4; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, ES 226	*Thiemann, A.*

Kommentar:

In the seventeenth century, England acquired several colonies in the Caribbean and North American and stepped up to become the dominant player in the transatlantic slave trade. Even though the first English slaving voyage took place as early as 1562, it took more than a century until the issue of colonial slavery figured prominently in the British literary imagination. This class focuses on lyrical, dramatic and narrative depictions of slavery that were published between the late seventeenth and the late eighteenth century.

Literatur:

Basker, James G. Introduction to *Amazing Grace: An Anthology of Poems about Slavery, 1660-1810*, xxxiii-lv. Edited by James G. Basker. New Haven: Yale University Press, 2002. Further texts will be announced soon.

098736	Words ME E2; ME E4; ME E3; ME M4; ME M3; ME M7; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 130	*Handl, S.*

Kommentar:

In this seminar, we will analyze words from two related points of view: from a word-formation perspective as well as from the viewpoint of lexicology. Whereas the former discipline mainly concentrates on the structural characteristics of word-formation patterns (such as affixation, compounding, zero-derivation/conversion, etc.), the focus of the latter lies on the relationships between the elements that make up the vocabulary of a language, i.e. its lexicon. Questions we will address include the following: What means do speakers of English have at their disposal when they want to enlarge the lexicon (e.g. word-formation patterns, borrowing, semantic transfer)? Which (pragmatic, textual, etc.) functions are connected to the different options? Why are some new words and meanings ‘successful’, i.e. accepted by the speech community, while others are not? What happens to new words and meanings once they have become established parts of the lexicon and gained currency? In what way can the meaning of a word be said to depend on the meanings of other words? Which role do paradigmatic as well as syntagmatic relations between words play for our understanding of their semantics?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot f?r diese Veranstaltung bitte im Studienb?ro (student advisory office) der Anglistik nach freien Pl?tzen fragen. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1

Literatur:

A seminar bibliography will be provided in the first meeting. Recommended preparatory reading: Lipka, Leonhard (2002), *English lexicology. Lexical structure, word semantics & word-formation*, 3rd ed. of *An outline of English lexicology*, T?bingen: Narr, 9-21. Schmid, Hans-J?rg (2011), *English*

morphology and word-formation. An introduction, 2nd rev. and transl. ed., Berlin: Erich Schmidt, chs. 1, 5.

098737	The Leviathan of the Victorian Novel: Mudie's Select Library MA 88; ME M3; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

When Charles Edward Mudie started his "Select Library" in 1842, he launched a business that would affect the nineteenth-century book market in Britain for decades. Even though novels were gaining momentum and literacy rates were rising, books became more and more expensive. While national libraries did not include this genre in their stock (since it was deemed inappropriate), Mudie's circulating library did include it and thus filled a promising market niche. Consequently, the library?had an astonishing influence on the British book market, forcing the so-called "three-decker" as a standard format for novels, and even dictating success and failure of contemporary authors. This seminar will analyze the nineteenth-century book market in Britain with Mudie's "Select Library" at its centre. We will therefore also deal with the aspects, functions and history of libraries before we discuss the importance, raise and fall of Mudie and his circulating library. Apart from the main subject, students should be prepared to work with theoretical approaches to book studies in the first meetings. Students are also expected to take over presentations and work in groups. ? Date of first meeting: 25 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3. LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4 ?

Literatur:

- Altick, Richard Daniel. *The English Common Reader: A Social History of the Mass Reading Public, 1800-1900.* 2nd ed., Columbus, Ohio, 1998.
- Crawford, Alice, ed. *The Meaning of the Library: A Cultural History.* Princeton, 2015.
- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed., London, 2006.
- Griest, Guinevere L.?*Mudie's Circulating Library and the Victorian Novel.?*Newton Abbot, 1970.
- McKitterick, David, ed. *The Cambridge History of the?Book in Britain: Volume VI, 1830-1914*. Cambridge, 2009.

098764	queer/in black britain ME E1; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; ME M1; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 131	*Stein, M.*

Kommentar:

Creative and polemical texts have the power to make visible, to challenge, to resist, to rewrite, and to overcome dominant versions of sexuality, race, and textuality. Britain's Lesbian Gay Bisexual Transgender and Queer poets, dramatists, novelists, and filmmakers of African, Asian, and Caribbean descent frequently challenge and critically revise heteronormativity and hegemonic whiteness. Their representations can generate visibility and voice, carve out and reclaim cultural space, and construct agency. They question how we think about identity, sexuality, gender, the body; how these categories interrelate; which rights they secure their bearers. This class engages with intersections of race, sexuality, identification, and textuality. We will explore a range of work by black and Asian British LGBTQ writers, considering connections between creativity and existence, sexuality and community, the oral and the scribal, focusing on the performativity of languages, genres and identifications. Apart from the novels by Jackie Kay and Bernardine Evaristo (below), we will also read work by Barbara

Burford, Suniti Namjoshi, Valerie Mason-John, and Ayub Khan-Din, films by Isaac Julien and H. Kureishi/St. Frears, theoretical texts by Kobena Mercer and Sara Ahmed, and criticism by Kei Miller, Kanika Batra, and others. In order to take this class, please read the following novels during the semester break; in the first seminar session, a quiz on these texts will make sure that all participants have done their reading: Jackie Kay, *Trumpet*. Picador 1998. Bernardine Evaristo, *Mr Loverman*. Penguin 2013. Both books are in stock at ROSTA bookshop, Aegidiistr. 12.

098763	Britain's Epic Tradition ME E4; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; ME M3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, ES 226	*Stierstorfer, K.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4

098766	Variation in Englishes - corpus linguistic perspectives MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, - , Di, ES 202	*HÃ¤nsel, E.*

Kommentar:

This course uses linguistic corpora to analyze linguistic variation in and between different varieties of English worldwide. Students will learn the necessary basics for corpus linguistic analyses. Students will learn to apply quantitative (e.g. using Excel and RBRUL) and qualitative (e.g. discourse analysis) approaches to analyze linguistic variation. We will use online as well as offline corpora: mainly the Corpus of Global Web-Based English (GloWbE) and the International Corpus of English (ICE). With these corpora we will investigate morpho-syntactic, lexical, orthographic, and pragmatic variation. The course includes: theoretical considerations on corpus linguistics and varieties of English, student presentations of previous corpus linguistic research, and mainly hands-on analyses in class. No extra prior statistical knowledge is required –basic knowledge in corpus linguistic as taught in the introduction classes is sufficient. Class starts in the first week of the lecture period. Come to the first session for organizational issues.

098768	Old English Elegiac Poetry: The Wanderer and The Seafarer ME M7; ME M3; ME M4; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; MA 88 wöchentlich, - , Mo, AE 11	*Lensing, I.*

Kommentar:

To the wide range of Anglo-Saxon “wisdom literature” belong nine poems that are subsumed under the genre of the elegy. *The Wanderer* and *The Seafarer* are, for good reasons, the most popular and the most studied of these elegies. They share the topic of life as a pilgrimage on earth. The “Wanderer” has lost his lord and friends in battle. In his fear and sorrow of heart, he laments, meditates, and reflects his fate of an unintended exile; he has become a lonely *ear?stapa*. The man who becomes a Saefarer has suffered cold, hunger, and dire poverty. He sets off deliberately in his solitary boat on the wintry sea, seeking to leave the world. Their journeys are the departure over land or sea to the yet unknown country of man’s hope and desire. Their inner monologues and mind-cleansing reflections as well as their self-discipline and fulfillment of duty brings them to the other, transcendental world. The poems are about “the true riddle of my own self” (*The Seafarer*, l.1). We shall read and discuss the two elegies on all linguistic levels: phonology, morphology and word-formation, syntax, lexis and semantics, pragmatics, rhetorical and stylistic features. We shall also touch upon matters of Anglo-Saxon social life, religion, and culture as they come up.??

Bemerkung:

no preliminary meeting

Literatur:
Texts will be made available. ? ? ?

Seminar Students for Students (ab SoSe 2014)

098769	Sociolinguistics ME E4; ME E2; ME E3; ME E1 wöchentlich, - , Di, ES 202	*Westphal, M.*

098771	Postcolonialism ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, - , Do, ES 2	*Schmitz, M.*

Kommentar:
This Students-for-Students-class sets focus on postcolonial creative works and postcolonial theory. It starts from the premise that colonial and postcolonial narratives are linked through both the Eurocentric neglect of non-European experiences and ongoing non-Western critical re-visions of that very neglect. In class presentations can revolve around any topic across spatial and temporal locations related to the historical dialectics between culture and imperialism on the one hand and hegemonic Western discourses and subaltern counter-discourses on the other. ? The course assist students in guiding their fellow-students through the complex debates concerned with postcolonial literatures and cultures as well as with postcolonial criticism as a strategy of critical (re-)reading the overlapping histories of imperialism and resistance to imperialism as well as criticizing the continuing effects of these histories. Presentations are expected to interpretively illustrate postcolonial key-concepts and critical tools such as contrapuntal reading, dialogic imagination, discourse/counter-discourse, archive/counter-archive, worldliness, voyage in, writing back, or polyphony. Such presentations can either draw on selected readings of literary texts or other cultural representations or on a work of theory to develop in-class strategies of including what was and all too often still is forcibly excluded hence pedagogically/interpretively linking the colonial past and our postcolonial present. ? Students are expected to design (with the lecturer's assistance outside the classroom) and to conduct one (sub-)session and contribute regularly to discussions in class. Introductory reading: Robert J.C. Young. *Postcolonialism. A Very Short Introduction* (Oxford: Oxford University Press, 2003) ? First class meeting: 20.04.2017 ? **?**
Literatur:
Introductory reading: Robert J.C. Young. *Postcolonialism. A Very Short Introduction* (Oxford: Oxford University Press, 2003) ?

098770	Students for Students - Seminal Texts in EFL Teaching ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, - , Do, ES 2	*Padberg-Schmitt, B.*

098772	Slave Narratives and Neo-Slave Narratives ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, - , Mi, ES 3	*Erbacher, E.*

Kommentar:
Slave narratives are one of the most important genre in North American literary history, already in the colonial and early national periods the first autobiographical accounts of transformations from slavery to freedom were written. The antebellum slave narrative, especially Frederick Douglass's *Narrative of the Life of Frederick Douglass, An American Slave, Written by Himself* (1845) is considered the "classic" slave narrative, providing the model for similar emancipatory life stories by male as well as

female slaves. Whereas many of the seminal male narratives such as Douglass's, Olaudah Equiano's, Solomon Northrup's or Henry Box Brown's describe their struggle for freedom in religious terms and base it on the pursuit of literacy, narratives by female slaves, such as Harriet Jacobs's *Incidents in the Life of a Slave Girl* (1861), add to this by depicting the striving for freedom as being also an ongoing struggle against sexual harassment. While the end of slavery in the U.S. led to decline in classic slave narratives, the Civil Rights Movement and the Black Feminist Movement led to renewed interest in narratives about black history and slavery since the 1970s and thus to the development of neo-slave narratives. Prominently represented by writers such as Sherley Ann Williams and Toni Morrison, the genre is enjoying great literary and commercial success until today and thus continues to be of great relevance. In this students-for-students seminar, we will start by discussing Douglass's autobiography as an important example of the classic slave narrative. Meanwhile, students will develop a syllabus of their own, exploring the genre's conventions and transformations in the 19th century as well as focusing on the important topics and issues, on the narrative developments and potentials and problems of late 20th century neo-slave narratives.
Literatur:
Douglass, Frederick. *Narrative of the Life of Frederick Douglass*. 1845. *The Classic Slave Narratives*. Edited by Henry Louis Gates, Jr., Signet Classics, 2012. 323-436. [ISBN: 978-0451532138]

Übung (Profile Module)

Übung British, American and Postcolonial Cultures - Past and Present

098775	Ãœbung British, American and Postcolonial Cultures – Past and Present (Gruppe II) ME E3; ME E4; ME E1; ME E2 wöchentlich, - , Do, AE 11	*Becker, J.*
098773	Ãœbung British, American and Postcolonial Cultures – Past and Present (Gruppe I) ME E1; ME E2; ME E4; ME E3 wöchentlich, - , Mi, ES 2	*Rasing, R.*
098774	Ãœbung British, American and Postcolonial Cultures – Past and Present (Gruppe II) ME E3; ME E4; ME E2; ME E1 wöchentlich, - , Di, ES 130	*Rasing, R.*
098776	Ãœbung British, American and Postcolonial Cultures – Past and Present (Gruppe IV) ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 wöchentlich, - , Do, AE 11	*Becker, J.*

MEd Gym/Ges, BK - LZV-Konto (E3 LZV 14 und E4 LZV 14)

098716	Selected Aspects of SLA/ELT (ZeitÃ¤nderung!) ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME M3; ME M7; ME M4; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Mi, Audi Max	*N., N.*
098679	British Modernist Literature	*Stierstorfer, K.*

	ME E3; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; ME M4; ME M3; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA L2; BA LH; A1; BA LG; BA LF; ME M7; ME M2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, Audi Max	

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, LV 4, KE 3, KE 4

098717	Introduction to Multilingualism MA 88; ME E3; ME E4; MA 88; BA LG; ME M7; BA LH; BA LF; BA L2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME M4; MA 88 wöchentlich, - , Di, Audi Max	*Poarch, G.*

098680	From Equiano to Evaristo: Black and Asian British textuality from the eighteenth century until today ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; wöchentlich, - , Di, Audi Max

Kommentar:

„Man Moses, you are still living in the Dark Ages! You don’t even know that we have cre
powerful books what making the whole world realize our existence and our struggle.”
43) For well over two centuries now, black and Asian authors have written and publ
English literature beyond recognition. The lecture course surveys this extensive and varied body of black and Asian Bri
Equiano’s Interesting Narrative (1789), Mary Prince’s History (1831), Mary Seacole’s W
India Calling (1934), Samuel Selvon’s The Lonely Londoners (1956), Salman Rushdie’s
White Teeth (2000), and Bernardine Evaristo’s Mr Loverman (2013). These texts not only forg
connections between Africa, Asia, the Caribbean, and the UK. Increasingly, the sense of a literary tradition and a cultur
writing; such dialogues will be observed in terms of form, thematics, and language. This lecture explores the cultural lo
terminology such as ”black British” and ”British Asian”, situating cultural production in British, postcolonial, diasporic
reading samples or audio-visual material to be discussed in the lecture will be made available via learnweb. <p styl
href="https://youtu.be/vJXDcKNVBDI" target="_blank" data-saferedirecturl="https://www.google.com/url?hl=en-
GB&q=https://youtu.be/vJXDcKNVBDI&source=gmail&ust=1486390281952000&usg=AFQjCNENJ000_RUmTUW
style="text-align: justify;"><a href="https://literature.britishcouncil.org/blog/2016/diverse-voices-new-directions-the-b
New Directions (Berlin)

Literatur:

Olaudah Equiano’s?*Interesting Narrative?*(1789) Mary Prince’s?*History?*(1831) Mary Seacole’?*Wonderful Adventures*
Selvon’s?*The Lonely Londoners?*(1956) Salman Rushdie’s?*The Satanic Verses?*(1988) Zadie Smith’s?*White Teeth?*(20

MEd Gym/Ges, BK - LZV-Konto (E3 LZV un E4 LZV)

Master of Education LABG 2009 (G) - Studienbeginn ab WiSe 2014/15

Seminare

Seminar Fachdidaktik (Pflicht)

098761	Increasing learner autonomy of young EFL learners ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, - , Di, ES 130	*Leeck, P.*

Kommentar:

Learner autonomy is highly valued in Western culture and seen as an important way to help learners

become life-long learners. This goal is already set out for elementary school students, as pointed out by the curriculum for NRW. In this course we want to explore ways of initiating and increasing learner autonomy with young learners. We will also dicuss the limitations that beginners will inevitably face. The topics include station learning, TBLL, portfolio work and course book analysis. Your personal experiences are very welcome.
Literatur:
A list will be provided in the course.

098739	Language Learning Strategies ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; ME M4; ME M3 wöchentlich, - , Di	*Leeck, P.*
Kommentar:		
In this course we will take a deeper look at different language learning strategies. We will look at (and try out) memory strategies, cognitive strategies, compensation strategies and more.		
Literatur:		
<cite class="citation book">Oxford, Rebecca (1990). Language Learning Strategies: What Every Teacher Should Know. NY: Newbury House Publisher.</cite>		

098740	Competence-oriented language teaching with literature and film ME E4; ME M7; ME E1; ME E2; ME E3; ME M4; ME M3 wöchentlich, - , Mi, ES 130	*N., N.*

098759	(Semi-)Autonomous Film and Literature Projects ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, - , Mi, ES 130	*Seeger, I.*

098760	Global Education in the Language Classroom - BLOCKSEMINAR IN DEN PFINGSTFERIEN ME E2; ME E4; ME E1; ME E3 Einzeltermin, 06.06.2017, Di 09-18, ES 3 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 09-18, ES 3 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 09-18, ES 3	*N., N.*

Seminar Sprachwissenschaft (Wahlpflicht)

098742	The Age Factor in Second Language Acquisition ME M1; ME M2; ME E1 wöchentlich, - , Do, ES 130	*Kopeckova, R.*

Seminar Literaturwissenschaft (Wahlpflicht)

098738	Writing Colonial Slavery MA 88; MA 88; ME M7; ME M3; ME M4; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, ES 226	*Thiemann, A.*
Kommentar:		
In the seventeenth century, England acquired several colonies in the Caribbean and North American and stepped up to become the dominant player in the transatlantic slave trade. Even though the first		

English slaving voyage took place as early as 1562, it took more than a century until the issue of colonial slavery figured prominently in the British literary imagination. This class focuses on lyrical, dramatic and narrative depictions of slavery that were published between the late seventeenth and the late eighteenth century.

Literatur:

Basker, James G. Introduction to *Amazing Grace: An Anthology of Poems about Slavery, 1660-1810*, xxxiii-lv. Edited by James G. Basker. New Haven: Yale University Press, 2002. Further texts will be announced soon.

098764	queer/in black britain ME E1; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; ME M1; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 131	*Stein, M.*

Kommentar:

Creative and polemical texts have the power to make visible, to challenge, to resist, to rewrite, and to overcome dominant versions of sexuality, race, and textuality. Britain's Lesbian Gay Bisexual Transgender and Queer poets, dramatists, novelists, and filmmakers of African, Asian, and Caribbean descent frequently challenge and critically revise heteronormativity and hegemonic whiteness. Their representations can generate visibility and voice, carve out and reclaim cultural space, and construct agency. They question how we think about identity, sexuality, gender, the body; how these categories interrelate; which rights they secure their bearers. This class engages with intersections of race, sexuality, identification, and textuality. We will explore a range of work by black and Asian British LGBTQ writers, considering connections between creativity and existence, sexuality and community, the oral and the scribal, focusing on the performativity of languages, genres and identifications. Apart from the novels by Jackie Kay and Bernardine Evaristo (below), we will also read work by Barbara Burford, Suniti Namjoshi, Valerie Mason-John, and Ayub Khan-Din, films by Isaac Julien and H. Kureishi/St. Frears, theoretical texts by Kobena Mercer and Sara Ahmed, and criticism by Kei Miller, Kanika Batra, and others. In order to take this class, please read the following novels during the semester break; in the first seminar session, a quiz on these texts will make sure that all participants have done their reading: Jackie Kay, *Trumpet*. Picador 1998. Bernardine Evaristo, *Mr Loverman*. Penguin 2013. Both books are in stock at ROSTA bookshop, Aegidiistr. 12.

098670	Second Hand Smoke - Writings by Children of Jewish Holocaust Survivors ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, - , Mi, ES 226	*Fehn, S.*

Kommentar:

Jewish writers of the second generation as children of Holocaust survivors share the experience of facing a trauma they did not live through. Nonetheless, the testimonies of survivors as a legacy of perpetration have shaped their identities, their lives and their works, and often form a crucial part of their own family stories. Concurrently, 2G writings reflect the belated struggle of a generation which in most cases does not even share mother tongue or home country with the preceding one. During this course we will discuss texts – an extremely broad category in this context as it incorporates novels, memoirs, graphic novels and others – of a very diverse group of writers. An attempt to classify the writings cannot follow the characteristics of literary genres but has to focus on the one shared feature: the post-memorial perspective on the Holocaust. We will shed light on this aspect by exploring the concept of "trauma" and memory in literature, discussing trauma and/ or memory as possibly transgenerational, and investigating the autobiographical. Please note that you will be expected to have read the following texts: Epstein, Helen. *Children of the Holocaust – Conversations with Sons and Daughters of Survivors.* Penguin, 1988. Rosenbaum, Thane. *Second Hand Smoke.* St. Martin's Griffin, 1999. Spiegelman, Art. *The Complete Maus*. Penguin, 1996. ? Epstein and Rosenbaum can be ordered online as well as purchased in book shops. In both cases, e-book issues can be used. We will, however, need the printed version of *Maus* for fruitful class discussions. Rosta (ROSTA Buchladen, Aegidiiestr. 12) will have several copies in stock for students of this seminar.

Literatur:
Epstein, Helen. *Children of the Holocaust – Conversations with Sons and Daughters of Survivors.* Penguin, 1988. Rosenbaum, Thane. *Second Hand Smoke.* St. Martin's Griffin, 1999. Spiegelman, Art. *The Complete Maus*. Penguin, 1996.

Seminare (Profile Module)

098764	queer/in black britain ME E1; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; ME M1; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 131	*Stein, M.*

Kommentar:
Creative and polemical texts have the power to make visible, to challenge, to resist, to rewrite, and to overcome dominant versions of sexuality, race, and textuality. Britain's Lesbian Gay Bisexual Transgender and Queer poets, dramatists, novelists, and filmmakers of African, Asian, and Caribbean descent frequently challenge and critically revise heteronormativity and hegemonic whiteness. Their representations can generate visibility and voice, carve out and reclaim cultural space, and construct agency. They question how we think about identity, sexuality, gender, the body; how these categories interrelate; which rights they secure their bearers. This class engages with intersections of race, sexuality, identification, and textuality. We will explore a range of work by black and Asian British LGBTQ writers, considering connections between creativity and existence, sexuality and community, the oral and the scribal, focusing on the performativity of languages, genres and identifications. Apart from the novels by Jackie Kay and Bernardine Evaristo (below), we will also read work by Barbara Burford, Suniti Namjoshi, Valerie Mason-John, and Ayub Khan-Din, films by Isaac Julien and H. Kureishi/St. Frears, theoretical texts by Kobena Mercer and Sara Ahmed, and criticism by Kei Miller, Kanika Batra, and others. In order to take this class, please read the following novels during the semester break; in the first seminar session, a quiz on these texts will make sure that all participants have done their reading: Jackie Kay, *Trumpet*. Picador 1998. Bernardine Evaristo, *Mr Loverman*. Penguin 2013. Both books are in stock at ROSTA bookshop, Aegidiistr. 12.

Seminar Students for Students (ab SoSe 2014)

098769	Sociolinguistics ME E4; ME E2; ME E3; ME E1 wöchentlich, - , Di, ES 202	*Westphal, M.*

098771	Postcolonialism ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, - , Do, ES 2	*Schmitz, M.*

Kommentar:
This Students-for-Students-class sets focus on postcolonial creative works and postcolonial theory. It starts from the premise that colonial and postcolonial narratives are linked through both the Eurocentric neglect of non-European experiences and ongoing non-Western critical re-visions of that very neglect. In class presentations can revolve around any topic across spatial and temporal locations related to the historical dialectics between culture and imperialism on the one hand and hegemonic Western discourses and subaltern counter-discourses on the other. ? The course assist students in guiding their fellow-students through the complex debates concerned with postcolonial literatures and cultures as well as with postcolonial criticism as a strategy of critical (re-)reading the overlapping histories of imperialism and resistance to imperialism as well as criticizing the continuing effects of these histories. Presentations are expected to interpretively illustrate postcolonial key-concepts and critical tools such as contrapuntal reading, dialogic imagination, discourse/counter-discourse, archive/counter-archive, worldliness, voyage in, writing back, or polyphony. Such presentations can

either draw on selected readings of literary texts or other cultural representations or on a work of theory to develop in-class strategies of including what was and all too often still is forcibly excluded hence pedagogically/interpretively linking the colonial past and our postcolonial present. ? Students are expected to design (with the lecturer's assistance outside the classroom) and to conduct one (sub-)session and contribute regularly to discussions in class. Introductory reading: Robert J.C. Young. *Postcolonialism. A Very Short Introduction* (Oxford: Oxford University Press, 2003) ? First class meeting: 20.04.2017 ?
?

Literatur:

Introductory reading: Robert J.C. Young. *Postcolonialism. A Very Short Introduction* (Oxford: Oxford University Press, 2003) ?

098770	Students for Students - Seminal Texts in EFL Teaching ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, - , Do, ES 2	*Padberg-Schmitt, B.*

098772	Slave Narratives and Neo-Slave Narratives ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, - , Mi, ES 3	*Erbacher, E.*

Kommentar:

Slave narratives are one of the most important genre in North American literary history, already in the colonial and early national periods the first autobiographical accounts of transformations from slavery to freedom were written. The antebellum slave narrative, especially Frederick Douglass's *Narrative of the Life of Frederick Douglass, An American Slave, Written by Himself* (1845) is considered the "classic" slave narrative, providing the model for similar emancipatory life stories by male as well as female slaves. Whereas many of the seminal male narratives such as Douglass's, Olaudah Equiano's, Solomon Northrup's or Henry Box Brown's describe their struggle for freedom in religious terms and base it on the pursuit of literacy, narratives by female slaves, such as Harriet Jacobs's *Incidents in the Life of a Slave Girl* (1861), add to this by depicting the striving for freedom as being also an ongoing struggle against sexual harassment. While the end of slavery in the U.S. led to decline in classic slave narratives, the Civil Rights Movement and the Black Feminist Movement led to renewed interest in narratives about black history and slavery since the 1970s and thus to the development of neo-slave narratives. Prominently represented by writers such as Sherley Ann Williams and Toni Morrison, the genre is enjoying great literary and commercial success until today and thus continues to be of great relevance. In this students-for-students seminar, we will start by discussing Douglass's autobiography as an important example of the classic slave narrative. Meanwhile, students will develop a syllabus of their own, exploring the genre's conventions and transformations in the 19th century as well as focusing on the important topics and issues, on the narrative developments and potentials and problems of late 20th century neo-slave narratives.

Literatur:

Douglass, Frederick. *Narrative of the Life of Frederick Douglass*. 1845. *The Classic Slave Narratives*. Edited by Henry Louis Gates, Jr., Signet Classics, 2012. 323-436. [ISBN: 978-0451532138]

Übung (Profile Module)

Übung British, American and Postcolonial Cultures - Past and Present

098775	Ãœbung British, American and Postcolonial Cultures – Past and Present (Gruppe II) ME E3; ME E4; ME E1; ME E2 wöchentlich, - , Do, AE 11	*Becker, J.*

098773	Ãœbung British, American and Postcolonial Cultures – Past and Present (Gruppe I) ME E1; ME E2; ME E4; ME E3 wöchentlich, - , Mi, ES 2	*Rasing, R.*

098774	Ãœbung British, American and Postcolonial Cultures – Past and Present (Gruppe II) ME E3; ME E4; ME E2; ME E1 wöchentlich, - , Di, ES 130	*Rasing, R.*

098776	Ãœbung British, American and Postcolonial Cultures – Past and Present (Gruppe IV) ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 wöchentlich, - , Do, AE 11	*Becker, J.*

Übungen (Module Vertiefung)

Übung Material Analysis and Design - Workshop

098702	Material Analysis and Design: Gruppe VIII BA LH; BA LF; BA L2; ME E1 wöchentlich, - , Mo, ES 226	*Seeger, I.*

098699	Material Analysis and Design: Gruppe V BA L2; BA LF; BA LH; ME E1 wöchentlich, - , Mo, ES 130	*Saller, M.*

098696	Material Analysis and Design: Gruppe II ME E1; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Mo, ES 226	*Padberg-Schmitt, B.*

098697	Material Analysis and Design: Gruppe III ME E1; BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, - , Mo, ES 226	*Padberg-Schmitt, B.*

098700	Material Analysis and Design: Gruppe VI ME E1; BA LF; BA LH; BA L2 wöchentlich, - , Fr, ES 3	*Gabel, S.*
Kommentar:		
In this course we will explore, evaluate and develop printed, audio-visual (e.g. films) and computerized learning materials. Starting off with discussion of different learner types, quality markers of teaching material and task design, we will have a close look at various types of media that can used in ELT. Emphasis will be placed on questions of classroom implementation, classroom scenarios and material design, so that, among other things, you will be enabled to produce learning materials of various kind.		

098701	Material Analysis and Design: Gruppe VII ME E1; BA L2; BA LF; BA LH	*Gabel, S.*

	wöchentlich, - , Fr, ES 3	

Kommentar:

In this course we will explore, evaluate and develop printed, audio-visual (e.g. films) and computerized learning materials. Starting off with discussion of different learner types, quality markers of teaching material and task design, we will have a close look at various types of media that can used in ELT. Emphasis will be placed on questions of classroom implementation, classroom scenarios and material design, so that, among other things, you will be enabled to produce learning materials of various kind.

098698	Material Analysis and Design: Gruppe IV ME E1; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Do, ES 130	*Saller, M.*

098695	Material Analysis and Design: Gruppe I ME E1; BA LF; BA LH; BA L2 wöchentlich, - , Mo, ES 130	*Saller, M.*

Übung Communicating Texts and Theories

098693	Communicating Texts and Theories: Gruppe I BA L2; ME E1; BA LH; BA LF wöchentlich, - , Fr, ES 131	*Tu, J.*

Kommentar:

In dieser ?bung werden die im Grundlagenmodul erworbenen Grundkenntnisse und F?higkeiten in Spezialisierungsgebieten differenziert und gefestigt. Die detaillierten methodischen Kenntnisse werden zur Anwendung gebracht, indem sie auf historisch oder systematisch definierte Themen aus den Bereichen British, American und/oder Postcolonial Studies bezogen werden. Somit sollen die Studierenden lernen, eigene Forschungsfragen ?ber britische, amerikanische und postkoloniale Literatur- und Kulturph?nomene zu formulieren.

Literatur:

Please purchase and read the following primary texts: ? Du Bois, W.E.B. The Souls of Black Folk, Norton Critical Edition, 2007, ISBN: 978-0393973938 Du Bois, W.E.B. Dark Princess, Banner Books, 1995, ISBN: 978-0878057658

098694	Communicating Texts and Theories: Gruppe II ME E1; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Fr, ES 131	*Tu, J.*

Kommentar:

In dieser ?bung werden die im Grundlagenmodul erworbenen Grundkenntnisse und F?higkeiten in Spezialisierungsgebieten differenziert und gefestigt. Die detaillierten methodischen Kenntnisse werden zur Anwendung gebracht, indem sie auf historisch oder systematisch definierte Themen aus den Bereichen British, American und/oder Postcolonial Studies bezogen werden. Somit sollen die Studierenden lernen, eigene Forschungsfragen ?ber britische, amerikanische und postkoloniale Literatur- und Kulturph?nomene zu formulieren.

Literatur:

Please purchase and read the following primary texts: ? Du Bois, W.E.B. The Souls of Black Folk, Norton Critical Edition, 2007, ISBN: 978-0393973938 Du Bois, W.E.B. Dark Princess, Banner Books, 1995, ISBN: 978-0878057658

Seminare Vertiefungsmodul (nur G - ab SoSe 2014)

098763	Britain's Epic Tradition ME E4; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; ME M3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, ES 226	*Stierstorfer, K.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4		

Seminar Sprachwissenschaft (Wahlpflicht)

098742	The Age Factor in Second Language Acquisition ME M1; ME M2; ME E1 wöchentlich, - , Do, ES 130	*Kopeckova, R.*

Seminar Literaturwissenschaft (Wahlpflicht)

098738	Writing Colonial Slavery MA 88; MA 88; ME M7; ME M3; ME M4; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, ES 226	*Thiemann, A.*
Kommentar:		
In the seventeenth century, England acquired several colonies in the Caribbean and North American and stepped up to become the dominant player in the transatlantic slave trade. Even though the first English slaving voyage took place as early as 1562, it took more than a century until the issue of colonial slavery figured prominently in the British literary imagination. This class focuses on lyrical, dramatic and narrative depictions of slavery that were published between the late seventeenth and the late eighteenth century.		
Literatur:		
Basker, James G. Introduction to *Amazing Grace: An Anthology of Poems about Slavery, 1660-1810*, xxxiii-lv. Edited by James G. Basker. New Haven: Yale University Press, 2002. Further texts will be announced soon.		

098763	Britain's Epic Tradition ME E4; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; ME M3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, ES 226	*Stierstorfer, K.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4		

MEd G - LZV-Konto (E1 LZV)

MEd G - LZV-Konto (E1 LZV 14)

098716	Selected Aspects of SLA/ELT (ZeitÃ¤nderung!) ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME M3; ME M7; ME M4; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Mi, Audi Max	*N., N.*

098679	British Modernist Literature ME E3; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; ME M4; ME M3; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA L2; BA LH; A1; BA LG; BA LF; ME M7; ME M2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, Audi Max	*Stierstorfer, K.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, LV 4, KE 3, KE 4		

098717	Introduction to Multilingualism MA 88; ME E3; ME E4; MA 88; BA LG; ME M7; BA LH; BA LF; BA L2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME M4; MA 88 wöchentlich, - , Di, Audi Max	*Poarch, G.*

098680	From Equiano to Evaristo: Black and Asian British textuality from the eighteenth century until today ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; wöchentlich, - , Di, Audi Max
Kommentar:	
„Man Moses, you are still living in the Dark Ages! You don't even know that we have cre powerful books what making the whole world realize our existence and our struggle." 43) For well over two centuries now, black and Asian authors have written and publ English literature beyond recognition. The lecture course surveys this extensive and varied body of black and Asian Bri Equiano's Interesting Narrative (1789), Mary Prince's History (1831), Mary Seacole's W India Calling (1934), Samuel Selvon's The Lonely Londoners (1956), Salman Rushdie's White Teeth (2000), and Bernardine Evaristo's Mr Loverman (2013). These texts not only forg connections between Africa, Asia, the Caribbean, and the UK. Increasingly, the sense of a literary tradition and a cultur writing; such dialogues will be observed in terms of form, thematics, and language. This lecture explores the cultural lo terminology such as "black British" and "British Asian", situating cultural production in British, postcolonial, diasporic reading samples or audio-visual material to be discussed in the lecture will be made available via learnweb. <p styl href="https://youtu.be/vJXDcKNVBDI" target="_blank" data-saferedirecturl="https://www.google.com/url?hl=en-GB&q=https://youtu.be/vJXDcKNVBDI&source=gmail&ust=1486390281952000&usg=AFQjCNENJ000_RUmTUW style="text-align: justify;"><a href="https://literature.britishcouncil.org/blog/2016/diverse-voices-new-directions-the-b New Directions (Berlin)	
Literatur:	
Olaudah Equiano's?*Interesting Narrative?*(1789) Mary Prince's?*History?*(1831) Mary Seacole'?*Wonderful Adventures* Selvon's?*The Lonely Londoners?*(1956) Salman Rushdie's?*The Satanic Verses?*(1988) Zadie Smith's?*White Teeth?*(20	

Master of Education LABG 2009 (HRGe) - Studienbeginn ab WiSe 2014/15

Übung (Profile Module)

Übung British, American and Postcolonial Cultures - Past and Present

098775	Ãœbung British, American and Postcolonial Cultures – Past and Present (Gruppe II) ME E3; ME E4; ME E1; ME E2 wöchentlich, - , Do, AE 11	*Becker, J.*

098773	Ãœbung British, American and Postcolonial Cultures – Past and Present (Gruppe I) ME E1; ME E2; ME E4; ME E3 wöchentlich, - , Mi, ES 2	*Rasing, R.*

098774	Ãœbung British, American and Postcolonial Cultures – Past and Present (Gruppe II) ME E3; ME E4; ME E2; ME E1 wöchentlich, - , Di, ES 130	*Rasing, R.*

098776	Ãœbung British, American and Postcolonial Cultures – Past and Present (Gruppe IV) ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 wöchentlich, - , Do, AE 11	*Becker, J.*

Seminare

Seminar Fachdidaktik (Pflicht)

098761	Increasing learner autonomy of young EFL learners ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, - , Di, ES 130	*Leeck, P.*
Kommentar:		
Learner autonomy is highly valued in Western culture and seen as an important way to help learners become life-long learners. This goal is already set out for elementary school students, as pointed out by the curriculum for NRW. In this course we want to explore ways of initiating and increasing learner autonomy with young learners. We will also dicuss the limitations that beginners will inevitably face. The topics include station learning, TBLL, portfolio work and course book analysis. Your personal experiences are very welcome.		
Literatur:		
A list will be provided in the course.		

098739	Language Learning Strategies ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; ME M4; ME M3 wöchentlich, - , Di	*Leeck, P.*
Kommentar:		
In this course we will take a deeper look at different language learning strategies. We will look at (and try out) memory strategies, cognitive strategies, compensation strategies and more.		
Literatur:		
<cite class="citation book">Oxford, Rebecca (1990). Language Learning Strategies: What Every Teacher Should Know. NY: Newbury House Publisher.</cite>		

098740	Competence-oriented language teaching with literature and film ME E4; ME M7; ME E1; ME E2; ME E3; ME M4; ME M3 wöchentlich, - , Mi, ES 130	*N., N.*

098759	(Semi-)Autonomous Film and Literature Projects	*Seeger, I.*

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, - , Mi, ES 130	

098760	Global Education in the Language Classroom - BLOCKSEMINAR IN DEN PFINGSTFERIEN ME E2; ME E4; ME E1; ME E3 Einzeltermin, 06.06.2017, Di 09-18, ES 3 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 09-18, ES 3 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 09-18, ES 3	*N., N.*

Seminar Sprachwissenschaft (Wahlpflicht)

098765	Sociopragmatics ME E4; ME E3; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 227	*O'Dwyer, F.*

098767	Language-based Action research ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Di, ES 226	*O'Dwyer, F.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende Fachmasterstudierende anderer F?cher des FB 09 bitte ?ber das Studienberatungsb?ro des Englischen Seminars Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE1, SE2, SE3, KE1, KE2, KE4

098736	Words ME E2; ME E4; ME E3; ME M4; ME M3; ME M7; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 130	*Handl, S.*

Kommentar:

In this seminar, we will analyze words from two related points of view: from a word-formation perspective as well as from the viewpoint of lexicology. Whereas the former discipline mainly concentrates on the structural characteristics of word-formation patterns (such as affixation, compounding, zero-derivation/conversion, etc.), the focus of the latter lies on the relationships between the elements that make up the vocabulary of a language, i.e. its lexicon. Questions we will address include the following: What means do speakers of English have at their disposal when they want to enlarge the lexicon (e.g. word-formation patterns, borrowing, semantic transfer)? Which (pragmatic, textual, etc.) functions are connected to the different options? Why are some new words and meanings ‘successful’, i.e. accepted by the speech community, while others are not? What happens to new words and meanings once they have become established parts of the lexicon and gained currency? In what way can the meaning of a word be said to depend on the meanings of other words? Which role do paradigmatic as well as syntagmatic relations between words play for our understanding of their semantics?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot f?r diese Veranstaltung bitte im Studienb?ro (student advisory office) der Anglistik nach freien Pl?tzen fragen. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1

Literatur:

A seminar bibliography will be provided in the first meeting. Recommended preparatory reading: Lipka, Leonhard (2002), *English lexicology. Lexical structure, word semantics & word-formation*, 3rd ed. of *An outline of English lexicology*, T?bingen: Narr, 9-21. Schmid, Hans-J?rg (2011), *English morphology and word-formation. An introduction*, 2nd rev. and transl. ed., Berlin: Erich Schmidt, chs.

1, 5.

098766	Variation in Englishes - corpus linguistic perspectives MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, - , Di, ES 202	*HÃ¤nsel, E.*

Kommentar:

This course uses linguistic corpora to analyze linguistic variation in and between different varieties of English worldwide. Students will learn the necessary basics for corpus linguistic analyses. Students will learn to apply quantitative (e.g. using Excel and RBRUL) and qualitative (e.g. discourse analysis) approaches to analyze linguistic variation. We will use online as well as offline corpora: mainly the Corpus of Global Web-Based English (GloWbE) and the International Corpus of English (ICE). With these corpora we will investigate morpho-syntactic, lexical, orthographic, and pragmatic variation. The course includes: theoretical considerations on corpus linguistics and varieties of English, student presentations of previous corpus linguistic research, and mainly hands-on analyses in class. No extra prior statistical knowledge is required –basic knowledge in corpus linguistic as taught in the introduction classes is sufficient. Class starts in the first week of the lecture period. Come to the first session for organizational issues.

098768	Old English Elegiac Poetry: The Wanderer and The Seafarer ME M7; ME M3; ME M4; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; MA 88 wöchentlich, - , Mo, AE 11	*Lensing, I.*

Kommentar:

To the wide range of Anglo-Saxon “wisdom literature” belong nine poems that are subsumed under the genre of the elegy. *The Wanderer* and *The Seafarer* are, for good reasons, the most popular and the most studied of these elegies. They share the topic of life as a pilgrimage on earth. The “Wanderer” has lost his lord and friends in battle. In his fear and sorrow of heart, he laments, meditates, and reflects his fate of an unintended exile; he has become a lonely *ear?stapa*. The man who becomes a Saefarer has suffered cold, hunger, and dire poverty. He sets off deliberately in his solitary boat on the wintry sea, seeking to leave the world. Their journeys are the departure over land or sea to the yet unknown country of man’s hope and desire. Their inner monologues and mind-cleansing reflections as well as their self-discipline and fulfillment of duty brings them to the other, transcendental world. The poems are about “the true riddle of my own self” (*The Seafarer*, l.1). We shall read and discuss the two elegies on all linguistic levels: phonology, morphology and word-formation, syntax, lexis and semantics, pragmatics, rhetorical and stylistic features. We shall also touch upon matters of Anglo-Saxon social life, religion, and culture as they come up.??

Bemerkung:

no preliminary meeting

Literatur:

Texts will be made available. ? ? ?

Seminar Literaturwissenschaft (Wahlpflicht)

098762	"Send these to Me"? Refugees in American and Postcolonial Literature MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ES 2	*Reddig, J.*

Kommentar:

On a broad thematic level, by engaging the refugee debate this class intervenes into a key cultural discourse of contemporary Germany, Europe, and beyond. In this sense, in roughly the first third of the seminar, we will examine basic conceptual questions of definition as well as historical backgrounds and socio-economic factors pertaining to the current status and development of global

forced migration. On a more specific level, the class is institutionally set in the American studies section of the English Department and takes a literary and cultural studies approach in regard of a relatively narrow contextual scope: it deals with refugee imaginaries that are set partly in the Greater Horn of Africa and partly in the United States. In that sense, we will explore (at least) two of the most prominent and celebrated primary texts offering refugee narratives that have in recent years made it into the American literary canon – Eggers's *What Is the What* and Mengestu's *The Beautiful Things That Heaven Bears* –, and we shall attempt to develop in-depth analyses of how they interact with, and re-negotiate, the conceptual frameworks and contexts studied beforehand. (As conditioned by external factors, it is still possible that we'll ultimately include a third primary text.) Organizationally, the conceptual contents covered in the former part of the seminar will be chosen and provided by the teacher. They will be situated at the intersection of American studies, postcolonial/decolonial studies, and Black studies scholarship. With respect to the seminar's latter part, students will form small study groups (on an obligatory basis), and will in these groups be responsible for one session of text-context-analysis each. This organizational approach is supposed to replace the classic – and oftentimes generally unproductive – succession of distinct "Referate."

Bemerkung:

Note that this class will start in the first "Vorlesungswoche."

Literatur:

Eggers, Dave. *What Is the What: The Autobiography of Valentino Achak Deng*. New York: Penguin, 2006. Mengestu, Dinaw. *The Beautiful Things That Heaven Bears*. New York: Riverhead, 2007.

098738	Writing Colonial Slavery MA 88; MA 88; ME M7; ME M3; ME M4; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, ES 226	*Thiemann, A.*

Kommentar:

In the seventeenth century, England acquired several colonies in the Caribbean and North American and stepped up to become the dominant player in the transatlantic slave trade. Even though the first English slaving voyage took place as early as 1562, it took more than a century until the issue of colonial slavery figured prominently in the British literary imagination. This class focuses on lyrical, dramatic and narrative depictions of slavery that were published between the late seventeenth and the late eighteenth century.

Literatur:

Basker, James G. Introduction to *Amazing Grace: An Anthology of Poems about Slavery, 1660-1810*, xxxiii-lv. Edited by James G. Basker. New Haven: Yale University Press, 2002. Further texts will be announced soon.

098764	queer/in black britain ME E1; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; ME M1; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 131	*Stein, M.*

Kommentar:

Creative and polemical texts have the power to make visible, to challenge, to resist, to rewrite, and to overcome dominant versions of sexuality, race, and textuality. Britain's Lesbian Gay Bisexual Transgender and Queer poets, dramatists, novelists, and filmmakers of African, Asian, and Caribbean descent frequently challenge and critically revise heteronormativity and hegemonic whiteness. Their representations can generate visibility and voice, carve out and reclaim cultural space, and construct agency. They question how we think about identity, sexuality, gender, the body; how these categories interrelate; which rights they secure their bearers. This class engages with intersections of race, sexuality, identification, and textuality. We will explore a range of work by black and Asian British LGBTQ writers, considering connections between creativity and existence, sexuality and community, the oral and the scribal, focusing on the performativity of languages, genres and identifications. Apart from the novels by Jackie Kay and Bernardine Evaristo (below), we will also read work by Barbara

Burford, Suniti Namjoshi, Valerie Mason-John, and Ayub Khan-Din, films by Isaac Julien and H. Kureishi/St. Frears, theoretical texts by Kobena Mercer and Sara Ahmed, and criticism by Kei Miller, Kanika Batra, and others. In order to take this class, please read the following novels during the semester break; in the first seminar session, a quiz on these texts will make sure that all participants have done their reading: Jackie Kay, *Trumpet*. Picador 1998. Bernardine Evaristo, *Mr Loverman*. Penguin 2013. Both books are in stock at ROSTA bookshop, Aegidiistr. 12.

098763	Britain's Epic Tradition ME E4; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; ME M3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, ES 226	*Stierstorfer, K.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4

098670	Second Hand Smoke - Writings by Children of Jewish Holocaust Survivors ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88 wöchentlich, - , Mi, ES 226	*Fehn, S.*

Kommentar:

Jewish writers of the second generation as children of Holocaust survivors share the experience of facing a trauma they did not live through. Nonetheless, the testimonies of survivors as a legacy of perpetration have shaped their identities, their lives and their works, and often form a crucial part of their own family stories. Concurrently, 2G writings reflect the belated struggle of a generation which in most cases does not even share mother tongue or home country with the preceding one. During this course we will discuss texts – an extremely broad category in this context as it incorporates novels, memoirs, graphic novels and others – of a very diverse group of writers. An attempt to classify the writings cannot follow the characteristics of literary genres but has to focus on the one shared feature: the post-memorial perspective on the Holocaust. We will shed light on this aspect by exploring the concept of "trauma" and memory in literature, discussing trauma and/ or memory as possibly transgenerational, and investigating the autobiographical. Please note that you will be expected to have read the following texts: Epstein, Helen. *Children of the Holocaust – Conversations with Sons and Daughters of Survivors.* Penguin, 1988. Rosenbaum, Thane. *Second Hand Smoke.* St. Martin's Griffin, 1999. Spiegelman, Art. *The Complete Maus*. Penguin, 1996. ? Epstein and Rosenbaum can be ordered online as well as purchased in book shops. In both cases, e-book issues can be used. We will, however, need the printed version of *Maus* for fruitful class discussions. Rosta (ROSTA Buchladen, Aegidiiestr. 12) will have several copies in stock for students of this seminar.

Literatur:

Epstein, Helen. *Children of the Holocaust – Conversations with Sons and Daughters of Survivors.* Penguin, 1988. Rosenbaum, Thane. *Second Hand Smoke.* St. Martin's Griffin, 1999. Spiegelman, Art. *The Complete Maus*. Penguin, 1996.

Seminare (Profile Module)

098765	Sociopragmatics ME E4; ME E3; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 227	*O'Dwyer, F.*

098767	Language-based Action research ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Di, ES 226	*O'Dwyer, F.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende Fachmasterstudierende anderer F?cher des FB 09 bitte ?ber das Studienberatungsb?ro des Englischen Seminars Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE1, SE2, SE3, KE1, KE2, KE4

098738	Writing Colonial Slavery MA 88; MA 88; ME M7; ME M3; ME M4; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, ES 226	*Thiemann, A.*

Kommentar:

In the seventeenth century, England acquired several colonies in the Caribbean and North American and stepped up to become the dominant player in the transatlantic slave trade. Even though the first English slaving voyage took place as early as 1562, it took more than a century until the issue of colonial slavery figured prominently in the British literary imagination. This class focuses on lyrical, dramatic and narrative depictions of slavery that were published between the late seventeenth and the late eighteenth century.

Literatur:

Basker, James G. Introduction to *Amazing Grace: An Anthology of Poems about Slavery, 1660-1810*, xxxiii-lv. Edited by James G. Basker. New Haven: Yale University Press, 2002. Further texts will be announced soon.

098736	Words ME E2; ME E4; ME E3; ME M4; ME M3; ME M7; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 130	*Handl, S.*

Kommentar:

In this seminar, we will analyze words from two related points of view: from a word-formation perspective as well as from the viewpoint of lexicology. Whereas the former discipline mainly concentrates on the structural characteristics of word-formation patterns (such as affixation, compounding, zero-derivation/conversion, etc.), the focus of the latter lies on the relationships between the elements that make up the vocabulary of a language, i.e. its lexicon. Questions we will address include the following: What means do speakers of English have at their disposal when they want to enlarge the lexicon (e.g. word-formation patterns, borrowing, semantic transfer)? Which (pragmatic, textual, etc.) functions are connected to the different options? Why are some new words and meanings ‘successful’, i.e. accepted by the speech community, while others are not? What happens to new words and meanings once they have become established parts of the lexicon and gained currency? In what way can the meaning of a word be said to depend on the meanings of other words? Which role do paradigmatic as well as syntagmatic relations between words play for our understanding of their semantics?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot f?r diese Veranstaltung bitte im Studienb?ro (student advisory office) der Anglistik nach freien Pl?tzen fragen. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1

Literatur:

A seminar bibliography will be provided in the first meeting. Recommended preparatory reading: Lipka, Leonhard (2002), *English lexicology. Lexical structure, word semantics & word-formation*, 3rd ed. of *An outline of English lexicology*, T?bingen: Narr, 9-21. Schmid, Hans-J?rg (2011), *English morphology and word-formation. An introduction*, 2nd rev. and transl. ed., Berlin: Erich Schmidt, chs. 1, 5.

098764	queer/in black britain ME E1; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; ME M1; MA 88	*Stein, M.*

	wöchentlich, - , Do, ES 131	

Kommentar:

Creative and polemical texts have the power to make visible, to challenge, to resist, to rewrite, and to overcome dominant versions of sexuality, race, and textuality. Britain's Lesbian Gay Bisexual Transgender and Queer poets, dramatists, novelists, and filmmakers of African, Asian, and Caribbean descent frequently challenge and critically revise heteronormativity and hegemonic whiteness. Their representations can generate visibility and voice, carve out and reclaim cultural space, and construct agency. They question how we think about identity, sexuality, gender, the body; how these categories interrelate; which rights they secure their bearers. This class engages with intersections of race, sexuality, identification, and textuality. We will explore a range of work by black and Asian British LGBTQ writers, considering connections between creativity and existence, sexuality and community, the oral and the scribal, focusing on the performativity of languages, genres and identifications. Apart from the novels by Jackie Kay and Bernardine Evaristo (below), we will also read work by Barbara Burford, Suniti Namjoshi, Valerie Mason-John, and Ayub Khan-Din, films by Isaac Julien and H. Kureishi/St. Frears, theoretical texts by Kobena Mercer and Sara Ahmed, and criticism by Kei Miller, Kanika Batra, and others. In order to take this class, please read the following novels during the semester break; in the first seminar session, a quiz on these texts will make sure that all participants have done their reading: Jackie Kay, *Trumpet*. Picador 1998. Bernardine Evaristo, *Mr Loverman*. Penguin 2013. Both books are in stock at ROSTA bookshop, Aegidiistr. 12.

Seminar Students for Students (ab SoSe 2014)

098769	Sociolinguistics ME E4; ME E2; ME E3; ME E1 wöchentlich, - , Di, ES 202	*Westphal, M.*

098771	Postcolonialism ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, - , Do, ES 2	*Schmitz, M.*

Kommentar:

This Students-for-Students-class sets focus on postcolonial creative works and postcolonial theory. It starts from the premise that colonial and postcolonial narratives are linked through both the Eurocentric neglect of non-European experiences and ongoing non-Western critical re-visions of that very neglect. In class presentations can revolve around any topic across spatial and temporal locations related to the historical dialectics between culture and imperialism on the one hand and hegemonic Western discourses and subaltern counter-discourses on the other. ? The course assist students in guiding their fellow-students through the complex debates concerned with postcolonial literatures and cultures as well as with postcolonial criticism as a strategy of critical (re-)reading the overlapping histories of imperialism and resistance to imperialism as well as criticizing the continuing effects of these histories. Presentations are expected to interpretively illustrate postcolonial key-concepts and critical tools such as contrapuntal reading, dialogic imagination, discourse/counter-discourse, archive/counter-archive, worldliness, voyage in, writing back, or polyphony. Such presentations can either draw on selected readings of literary texts or other cultural representations or on a work of theory to develop in-class strategies of including what was and all too often still is forcibly excluded hence pedagogically/interpretively linking the colonial past and our postcolonial present. ? Students are expected to design (with the lecturer's assistance outside the classroom) and to conduct one (sub-)session and contribute regularly to discussions in class. Introductory reading: Robert J.C. Young. *Postcolonialism. A Very Short Introduction* (Oxford: Oxford University Press, 2003) ? First class meeting: 20.04.2017 ?
?

Literatur:

Introductory reading: Robert J.C. Young. *Postcolonialism. A Very Short Introduction* (Oxford: Oxford

University Press, 2003) ?

098770	Students for Students - Seminal Texts in EFL Teaching ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, - , Do, ES 2	*Padberg-Schmitt, B.*

098772	Slave Narratives and Neo-Slave Narratives ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, - , Mi, ES 3	*Erbacher, E.*
Kommentar:		
Slave narratives are one of the most important genre in North American literary history, already in the colonial and early national periods the first autobiographical accounts of transformations from slavery to freedom were written. The antebellum slave narrative, especially Frederick Douglass's *Narrative of the Life of Frederick Douglass, An American Slave, Written by Himself* (1845) is considered the "classic" slave narrative, providing the model for similar emancipatory life stories by male as well as female slaves. Whereas many of the seminal male narratives such as Douglass's, Olaudah Equiano's, Solomon Northrup's or Henry Box Brown's describe their struggle for freedom in religious terms and base it on the pursuit of literacy, narratives by female slaves, such as Harriet Jacobs's *Incidents in the Life of a Slave Girl* (1861), add to this by depicting the striving for freedom as being also an ongoing struggle against sexual harassment. While the end of slavery in the U.S. led to decline in classic slave narratives, the Civil Rights Movement and the Black Feminist Movement led to renewed interest in narratives about black history and slavery since the 1970s and thus to the development of neo-slave narratives. Prominently represented by writers such as Sherley Ann Williams and Toni Morrison, the genre is enjoying great literary and commercial success until today and thus continues to be of great relevance. In this students-for-students seminar, we will start by discussing Douglass's autobiography as an important example of the classic slave narrative. Meanwhile, students will develop a syllabus of their own, exploring the genre's conventions and transformations in the 19th century as well as focusing on the important topics and issues, on the narrative developments and potentials and problems of late 20th century neo-slave narratives.		
Literatur:		
Douglass, Frederick. *Narrative of the Life of Frederick Douglass*. 1845. *The Classic Slave Narratives*. Edited by Henry Louis Gates, Jr., Signet Classics, 2012. 323-436. [ISBN: 978-0451532138]		

MEd HRGe - LZV-Konto (E2 LZV)

MEd HRGe - LZV-Konto (E2 LZV 14)

098716	Selected Aspects of SLA/ELT (ZeitÃ¤nderung!) ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME M3; ME M7; ME M4; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Mi, Audi Max	*N., N.*

098679	British Modernist Literature ME E3; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; ME M4; ME M3; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA L2; BA LH; A1; BA LG; BA LF; ME M7; ME M2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, Audi Max	*Stierstorfer, K.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r		

Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, LV 4, KE 3, KE 4

098717	Introduction to Multilingualism MA 88; ME E3; ME E4; MA 88; BA LG; ME M7; BA LH; BA LF; BA L2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME M4; MA 88 wöchentlich, - , Di, Audi Max	*Poarch, G.*

098680	From Equiano to Evaristo: Black and Asian British textuality from the eighteenth century until today ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; wöchentlich, - , Di, Audi Max

Kommentar:

„Man Moses, you are still living in the Dark Ages! You don't even know that we have cre
powerful books what making the whole world realize our existence and our struggle."
43) For well over two centuries now, black and Asian authors have written and publ
English literature beyond recognition. The lecture course surveys this extensive and varied body of black and Asian Bri
Equiano's Interesting Narrative (1789), Mary Prince's History (1831), Mary Seacole's W
India Calling (1934), Samuel Selvon's The Lonely Londoners (1956), Salman Rushdie's
White Teeth (2000), and Bernardine Evaristo's Mr Loverman (2013). These texts not only for
connections between Africa, Asia, the Caribbean, and the UK. Increasingly, the sense of a literary tradition and a cultur
writing; such dialogues will be observed in terms of form, thematics, and language. This lecture explores the cultural lo
terminology such as "black British" and "British Asian", situating cultural production in British, postcolonial, diasporic
reading samples or audio-visual material to be discussed in the lecture will be made available via learnweb. <p styl
href="https://youtu.be/vJXDcKNVBDI" target="_blank" data-saferedirecturl="https://www.google.com/url?hl=en-
GB&q=https://youtu.be/vJXDcKNVBDI&source=gmail&ust=1486390281952000&usg=AFQjCNENJ000_RUmTUW
style="text-align: justify;"><a href="https://literature.britishcouncil.org/blog/2016/diverse-voices-new-directions-the-b
New Directions (Berlin)

Literatur:

Olaudah Equiano's?*Interesting Narrative?*(1789) Mary Prince's?*History?*(1831) Mary Seacole'?*Wonderful Adventures*
Selvon's?*The Lonely Londoners?*(1956) Salman Rushdie's?*The Satanic Verses?*(1988) Zadie Smith's?*White Teeth?*(20

Master of Arts : National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language

Pflichtmodul: Foundations of National and Transnational Studies: History, Theory and Methods

Seminar : Language in context

098765	Sociopragmatics ME E4; ME E3; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 227	*O'Dwyer, F.*

Seminar : Nation, nationalism, transnationalism: historical & theoretical foundations

Vorlesung Book Studies: Text, book and culture

Advanced language course

Research Module I

Vorlesung Hotspots: Work in progress in literature, culture and language

Postgraduate class

098779	Postgraduate Class (Literary Studies) MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Mi, AE 209	*Stein, M.*
Kommentar:		
This is the second of a two-semester postgraduate class for students of National & Transnational Studies. Designed to assist students in independent studies that may lead to their final Master theses it is organized as a combination of presentations, in-class discussions and individual supervision outside the classroom.? Providing a collaborative forum for the critical reflection of provisional research conceptions and first results it aims at guiding through the often difficult process of finding a topic, conceptualizing its exploration, and composing a first draft of an expose.? Participants are expected to present their projects, hypotheses, theoretical references, methods and preliminary results and to perform at least one writing assignment. They will receive feedback and advice, both thematic and organizational. Details will be discussed in the first class meeting.		

098780	Postgraduate Class (Linguistics) MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, ES 202	*O'Dwyer, F.*

Independent study

	Independent Study Group (Linguistics) MA 88	*O'Dwyer, F.*

	Independent Study Group (Literary Studies)	*Stein, M.*

Pflichtmodul: Nationalism, Transnationalism, Transculturalism : Literary, Cultural and Linguistic Manifestations

Seminar

Literary/Cultural Studies

098738	Writing Colonial Slavery MA 88; MA 88; ME M7; ME M3; ME M4; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, ES 226	*Thiemann, A.*
Kommentar:		
In the seventeenth century, England acquired several colonies in the Caribbean and North American and stepped up to become the dominant player in the transatlantic slave trade. Even though the first English slaving voyage took place as early as 1562, it took more than a century until the issue of colonial slavery figured prominently in the British literary imagination. This class focuses on lyrical, dramatic and narrative depictions of slavery that were published between the late seventeenth and the late eighteenth century.		
Literatur:		
Basker, James G. Introduction to *Amazing Grace: An Anthology of Poems about Slavery, 1660-1810*, xxxiii-lv. Edited by James G. Basker. New Haven: Yale University Press, 2002. Further texts will be announced soon.		

098764	queer/in black britain ME E1; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; ME M1; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 131	*Stein, M.*

Kommentar:

Creative and polemical texts have the power to make visible, to challenge, to resist, to rewrite, and to overcome dominant versions of sexuality, race, and textuality. Britain's Lesbian Gay Bisexual Transgender and Queer poets, dramatists, novelists, and filmmakers of African, Asian, and Caribbean descent frequently challenge and critically revise heteronormativity and hegemonic whiteness. Their representations can generate visibility and voice, carve out and reclaim cultural space, and construct agency. They question how we think about identity, sexuality, gender, the body; how these categories interrelate; which rights they secure their bearers. This class engages with intersections of race, sexuality, identification, and textuality. We will explore a range of work by black and Asian British LGBTQ writers, considering connections between creativity and existence, sexuality and community, the oral and the scribal, focusing on the performativity of languages, genres and identifications. Apart from the novels by Jackie Kay and Bernardine Evaristo (below), we will also read work by Barbara Burford, Suniti Namjoshi, Valerie Mason-John, and Ayub Khan-Din, films by Isaac Julien and H. Kureishi/St. Frears, theoretical texts by Kobena Mercer and Sara Ahmed, and criticism by Kei Miller, Kanika Batra, and others. In order to take this class, please read the following novels during the semester break; in the first seminar session, a quiz on these texts will make sure that all participants have done their reading: Jackie Kay, *Trumpet*. Picador 1998. Bernardine Evaristo, *Mr Loverman*. Penguin 2013. Both books are in stock at ROSTA bookshop, Aegidiistr. 12.

098763	Britain's Epic Tradition ME E4; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; ME M3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, ES 226	*Stierstorfer, K.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4

Linguistics

098765	Sociopragmatics ME E4; ME E3; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 227	*O'Dwyer, F.*

098735	English in Scotland ME M4; ME M3; ME M7; BA L2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; MA 88 wöchentlich, - , Mo, ES 2	*Gut, U.*

Kommentar:

This seminar explores the history, role, use and structure of English in Scotland. We will investigate the history of English and other languages spoken in Scotland, discover the current status of English in Scotland and the attitudes speakers have towards it, and we will explore the specific shape of the Scottish English phonology, morphology, syntax and lexicon. This seminar requires you to take part in a mini project on English in Scotland, whose results will be presented in class.

098766	Variation in Englishes - corpus linguistic perspectives MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, - , Di, ES 202	*HÃ¤nsel, E.*

Kommentar:

This course uses linguistic corpora to analyze linguistic variation in and between different varieties of English worldwide. Students will learn the necessary basics for corpus linguistic analyses. Students will learn to apply quantitative (e.g. using Excel and RBRUL) and qualitative (e.g. discourse analysis) approaches to analyze linguistic variation. We will use online as well as offline corpora: mainly the Corpus of Global Web-Based English (GloWbE) and the International Corpus of English (ICE). With these corpora we will investigate morpho-syntactic, lexical, orthographic, and pragmatic variation. The course includes: theoretical considerations on corpus linguistics and varieties of English, student presentations of previous corpus linguistic research, and mainly hands-on analyses in class. No extra prior statistical knowledge is required –basic knowledge in corpus linguistic as taught in the introduction classes is sufficient. Class starts in the first week of the lecture period. Come to the first session for organizational issues.

Book Studies

098737	The Leviathan of the Victorian Novel: Mudie's Select Library MA 88; ME M3; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

When Charles Edward Mudie started his "Select Library" in 1842, he launched a business that would affect the nineteenth-century book market in Britain for decades. Even though novels were gaining momentum and literacy rates were rising, books became more and more expensive. While national libraries did not include this genre in their stock (since it was deemed inappropriate), Mudie’s circulating library did include it and thus filled a promising market niche. Consequently, the library?had an astonishing influence on the British book market, forcing the so-called ”three-decker” as a standard format for novels, and even dictating success and failure of contemporary authors. This seminar will analyze the nineteenth-century book market in Britain with Mudie’s "Select Library" at its centre. We will therefore also deal with the aspects, functions and history of libraries before we discuss the importance, raise and fall of Mudie and his circulating library. Apart from the main subject, students should be prepared to work with theoretical approaches to book studies in the first meetings. Students are also expected to take over presentations and work in groups. ? Date of first meeting: 25 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3. LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4 ?

Literatur:

- Altick, Richard Daniel. *The English Common Reader: A Social History of the Mass Reading Public, 1800-1900.* 2nd ed., Columbus, Ohio, 1998.
- Crawford, Alice, ed. *The Meaning of the Library: A Cultural History.* Princeton, 2015.
- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed., London, 2006.
- Griest, Guinevere L.?*Mudie's Circulating Library and the Victorian Novel.?*Newton Abbot, 1970.
- McKitterick, David, ed. *The Cambridge History of the?Book in Britain: Volume VI, 1830-1914*. Cambridge, 2009.

098794	Early Printing in England MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

Despite occasional sceptical remarks about the technology of the printing press by contemporaries, printing quickly spread over the European continent in the fifteenth century. England's first printing press, however, was established roughly twenty years after Gutenberg's press. Consequently, due to imports and manuscript production, books were no market niche in England, and the quality of European printed books could hardly be matched by English presses in their early stages. Nevertheless, William Caxton, an English merchant with an avid interest in literature, established the first printing shop in England with a policy that focused on texts in the English vernacular rather than in Latin, the European *lingua franca* in early modern times. It was due to this decision that his printing business succeeded and influenced his followers as well as literary life in England. This seminar will look at early printing in Europe (an era which is oftentimes compared to the so-called 'digital age') before it will focus on England's first presses. Since printing turned the book into a 'mass-produced' commodity, it will be interesting to see which printers succeeded economically with their businesses and which failed. The early printed book is special as it can be described as a transitional medium between the manuscript and the modern book. Therefore, we will also discuss their main features. All participants are expected to actively participate and present papers in class for discussion. First meeting: 26 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 2, LE 3, LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4

Literatur:

- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed. London, 2006.
- Hellinga, Lotte, and Joseph Burney Trapp, eds. *The Cambridge History of the Book in Britain: Volume III, 1400-1557.* Cambridge, 1999.
- Hellinga, Lotte. *William Caxton and Early Printing in England.* London, 2010.
- Hotchkiss, Valerie R., and Fred C. Robinson. *English in Print from Caxton to Shakespeare to Milton.* Urbana, 2008.
- Pettegree, Andrew. *The Book in the Renaissance.* New Haven, 2010.

Vorlesung

Literary/Cultural Studies

098680	From Equiano to Evaristo: Black and Asian British textuality from the eighteenth century until today ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; wöchentlich, - , Di, Audi Max

Kommentar:

„Man Moses, you are still living in the Dark Ages! You don't even know that we have cre
powerful books what making the whole world realize our existence and our struggle."
43) For well over two centuries now, black and Asian authors have written and publ
English literature beyond recognition. The lecture course surveys this extensive and varied body of black and Asian Bri
Equiano's Interesting Narrative (1789), Mary Prince's History (1831), Mary Seacole's W
India Calling (1934), Samuel Selvon's The Lonely Londoners (1956), Salman Rushdie's
White Teeth (2000), and Bernardine Evaristo's Mr Loverman (2013). These texts not only forg
connections between Africa, Asia, the Caribbean, and the UK. Increasingly, the sense of a literary tradition and a cultur
writing; such dialogues will be observed in terms of form, thematics, and language. This lecture explores the cultural lo
terminology such as "black British" and "British Asian", situating cultural production in British, postcolonial, diasporic
reading samples or audio-visual material to be discussed in the lecture will be made available via learnweb. <p styl
href="https://youtu.be/vJXDcKNVBDI" target="_blank" data-saferedirecturl="https://www.google.com/url?hl=en-
GB&q=https://youtu.be/vJXDcKNVBDI&source=gmail&ust=1486390281952000&usg=AFQjCNENJ000_RUmTUW

style="text-align: justify;"><a href="https://literature.britishcouncil.org/blog/2016/diverse-voices-new-directions-the-b New Directions (Berlin)</p>
Literatur:
Olaudah Equiano's?*Interesting Narrative?*(1789) Mary Prince's?*History?*(1831) Mary Seacole'?*Wonderful Adventures* Selvon's?*The Lonely Londoners?*(1956) Salman Rushdie's?*The Satanic Verses?*(1988) Zadie Smith's?*White Teeth?*(20

Linguistics

098678	Accents of English BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, ES 131	*Gut, U.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: Englischkenntnisse B2/C1 Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 2		

Begleitkurs zur Vorlesung / Supplementary Class

098778	Social Variation in accents MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 202	*O'Dwyer, F.*

098777	Supplementary Class (Lecture Professor Stein) MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Mo, ES 202	*Espinoza Garrido, F.*
Bemerkung:		
This seminar accompanies Prof. Mark Stein's weekly lecture "From Equiano to Evaristo: Black and Asian British textuality from the eighteenth century until today." It is designed to explore particular aspects discussed in the lecture in more detail, and also expand the lecture with regard to particular themes and media, such as Black and Asian British film and TV. This means that we will engage with additional theoretical and fictional texts on a week by week basis. Students are also encouraged to contribute their choice of texts if they wish.		

Pflichtmodul: Minorities and Migration

Seminar

Literary/Cultural Studies

098762	"Send these to Me"? Refugees in American and Postcolonial Literature MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ES 2	*Reddig, J.*
Kommentar:		
On a broad thematic level, by engaging the refugee debate this class intervenes into a key cultural discourse of contemporary Germany, Europe, and beyond. In this sense, in roughly the first third of the seminar, we will examine basic conceptual questions of definition as well as historical backgrounds and socio-economic factors pertaining to the current status and development of global forced migration. On a more specific level, the class is institutionally set in the American studies		

section of the English Department and takes a literary and cultural studies approach in regard of a relatively narrow contextual scope: it deals with refugee imaginaries that are set partly in the Greater Horn of Africa and partly in the United States. In that sense, we will explore (at least) two of the most prominent and celebrated primary texts offering refugee narratives that have in recent years made it into the American literary canon – Eggers's *What Is the What* and Mengestu's *The Beautiful Things That Heaven Bears* –, and we shall attempt to develop in-depth analyses of how they interact with, and re-negotiate, the conceptual frameworks and contexts studied beforehand. (As conditioned by external factors, it is still possible that we'll ultimately include a third primary text.) Organizationally, the conceptual contents covered in the former part of the seminar will be chosen and provided by the teacher. They will be situated at the intersection of American studies, postcolonial/decolonial studies, and Black studies scholarship. With respect to the seminar's latter part, students will form small study groups (on an obligatory basis), and will in these groups be responsible for one session of text-context-analysis each. This organizational approach is supposed to replace the classic – and oftentimes generally unproductive – succession of distinct "Referate."

Bemerkung:

Note that this class will start in the first "Vorlesungswoche."

Literatur:

Eggers, Dave. *What Is the What: The Autobiography of Valentino Achak Deng*. New York: Penguin, 2006. Mengestu, Dinaw. *The Beautiful Things That Heaven Bears*. New York: Riverhead, 2007.

098738	Writing Colonial Slavery MA 88; MA 88; ME M7; ME M3; ME M4; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, ES 226	*Thiemann, A.*

Kommentar:

In the seventeenth century, England acquired several colonies in the Caribbean and North American and stepped up to become the dominant player in the transatlantic slave trade. Even though the first English slaving voyage took place as early as 1562, it took more than a century until the issue of colonial slavery figured prominently in the British literary imagination. This class focuses on lyrical, dramatic and narrative depictions of slavery that were published between the late seventeenth and the late eighteenth century.

Literatur:

Basker, James G. Introduction to *Amazing Grace: An Anthology of Poems about Slavery, 1660-1810*, xxxiii-lv. Edited by James G. Basker. New Haven: Yale University Press, 2002. Further texts will be announced soon.

098764	queer/in black britain ME E1; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; ME M1; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 131	*Stein, M.*

Kommentar:

Creative and polemical texts have the power to make visible, to challenge, to resist, to rewrite, and to overcome dominant versions of sexuality, race, and textuality. Britain's Lesbian Gay Bisexual Transgender and Queer poets, dramatists, novelists, and filmmakers of African, Asian, and Caribbean descent frequently challenge and critically revise heteronormativity and hegemonic whiteness. Their representations can generate visibility and voice, carve out and reclaim cultural space, and construct agency. They question how we think about identity, sexuality, gender, the body; how these categories interrelate; which rights they secure their bearers. This class engages with intersections of race, sexuality, identification, and textuality. We will explore a range of work by black and Asian British LGBTQ writers, considering connections between creativity and existence, sexuality and community, the oral and the scribal, focusing on the performativity of languages, genres and identifications. Apart from the novels by Jackie Kay and Bernardine Evaristo (below), we will also read work by Barbara Burford, Suniti Namjoshi, Valerie Mason-John, and Ayub Khan-Din, films by Isaac Julien and H.

Kureishi/St. Frears, theoretical texts by Kobena Mercer and Sara Ahmed, and criticism by Kei Miller, Kanika Batra, and others. In order to take this class, please read the following novels during the semester break; in the first seminar session, a quiz on these texts will make sure that all participants have done their reading: Jackie Kay, *Trumpet*. Picador 1998. Bernardine Evaristo, *Mr Loverman*. Penguin 2013. Both books are in stock at ROSTA bookshop, Aegidiistr. 12.

Linguistics

098720	Mobile English - Mobile Speakers BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Mi, ES 202	*Hartmann, J.*

Kommentar:

This class explores mobility within the worldwide English language complex from different angles. We will focus on the global spread of English that has been driven by the mobility of speakers and linguistic resources. After looking at theoretical models of global Englishes we will turn to individual settings, their sociolinguistic situations and linguistic features. We will then look at linguistic repertoires and experiences in contexts of mobility and migration. An overarching question will be which ideologies and inequalities play a role in the language use and attitudes in particular settings. Throughout the class different sources and data (e.g. excerpts from literary texts and interviews, corpus data or attitude surveys) will be used. You will collect your own datasets or work with existing linguistic corpora and apply qualitative and / or quantitative methods of analysis (e.g. close text analysis, corpus analysis or statistical analysis). You are expected to present your own research projects and previous research at the appropriate level in written and / or oral form depending on the requirements of your course of studies.

Bemerkung:

This class starts in the first week of term (19 Apr). Make sure to come to the first session for organizational issues.

098766	Variation in Englishes - corpus linguistic perspectives MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, - , Di, ES 202	*HÃ¤nsel, E.*

Kommentar:

This course uses linguistic corpora to analyze linguistic variation in and between different varieties of English worldwide. Students will learn the necessary basics for corpus linguistic analyses. Students will learn to apply quantitative (e.g. using Excel and RBRUL) and qualitative (e.g. discourse analysis) approaches to analyze linguistic variation. We will use online as well as offline corpora: mainly the Corpus of Global Web-Based English (GloWbE) and the International Corpus of English (ICE). With these corpora we will investigate morpho-syntactic, lexical, orthographic, and pragmatic variation. The course includes: theoretical considerations on corpus linguistics and varieties of English, student presentations of previous corpus linguistic research, and mainly hands-on analyses in class. No extra prior statistical knowledge is required –basic knowledge in corpus linguistic as taught in the introduction classes is sufficient. Class starts in the first week of the lecture period. Come to the first session for organizational issues.

Pflichtmodul: Culture Contact, Culture Conflict

Seminar

Literary/Cultural Studies

Linguistics

Book Studies

Lecture Course

Literary/Cultural Studies

098679	British Modernist Literature ME E3; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; ME M4; ME M3; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA L2; BA LH; A1; BA LG; BA LF; ME M7; ME M2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, Audi Max	*Stierstorfer, K.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, LV 4, KE 3, KE 4		

Linguistics

Pflichtmodul: External Module

Pflichtmodul: Work Experience

Different types of assignments possible, depending on courses chosen

Research Module II

Postgraduate class

098781	Postgraduate Class (Literary Studies) MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Mi, ES 3	*Schmitz, M.*
Kommentar:		
This postgraduate class is designed to assist 4th-semester M.A. students of National & Transnational Studies program and the British, American and Postcolonial Studies program with regard to their individual MA thesis projects. It provides feedback and advice, both thematic and organizational. Focusing on the participants' questions, problems, and needs it provides a collaborative forum for the critical reflection of research questions and hypotheses, theoretical and methodological conceptions as well as first results. ? In addition there will be the chance to discuss students' career plans for the time after their M.A. graduation. Advice will be given on both academic and non-academic options. Those planning academic careers will also have the opportunity to discuss provisional ideas for their planned PhD projects and fellowship applications, and receive advice on other aspects of academic career-building. ? Students are expected to give an oral presentation on their individual project and contribute regularly to discussions in class. ? The postgraduate class is organized as a combination of in-class discussions and individual supervision outside the classroom. Details will be discussed during the first class meeting. ? First class meeting: 18.04.2017 ?		

098782	Postgraduate Class: (Linguistics) MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 202	*Deuber, D.*

Independent study

	Independent Study Group (Linguistics) MA 88	*Deuber, D.*

	Independent Study Group (Literary Studies) MA 88	*Schmitz, M.*

M.A. (Master of Arts) Thesis

disputatio

M.A. thesis

Master of Arts : British, American and Postcolonial Studies

Pflichtmodul I,1: Survey, Tools and Methods

Literaturwissenschaftliches Seminar mit Research Workshop

Sprachwissenschaftliche Vorlesung mit Research Workshop

Vorlesung Text, Book and Culture mit Kolloquium

Pflichtmodul I,2: Advanced Studies in Literature, Culture, Linguistics, and Book Studies

Vorlesung : Hotspots in Literary / Cultural Studies and Linguistics

Seminar Literature, Culture

Seminar

Seminar Linguistics

Seminar

Lecture Book Studies

Pflichtmodul I,3: Work Experience

Lehrtätigkeit: Tutor/in

Praktikum

	Internship/Praktikum MA 88	*Fehn, S.*
Bemerkung:		
2 stg., n. V. (DiZi)		

Praktikums-/Tutoriumsbericht

Modul II.1: Historical and Social Perspectives

II.1.1 : Texts & Categories in Historical Perspectives

Seminar

098762	"Send these to Me"? Refugees in American and Postcolonial Literature MA 88; MA 88; ME E3; ME E2; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ES 2	*Reddig, J.*

Kommentar:

On a broad thematic level, by engaging the refugee debate this class intervenes into a key cultural discourse of contemporary Germany, Europe, and beyond. In this sense, in roughly the first third of the seminar, we will examine basic conceptual questions of definition as well as historical backgrounds and socio-economic factors pertaining to the current status and development of global forced migration. On a more specific level, the class is institutionally set in the American studies section of the English Department and takes a literary and cultural studies approach in regard of a relatively narrow contextual scope: it deals with refugee imaginaries that are set partly in the Greater Horn of Africa and partly in the United States. In that sense, we will explore (at least) two of the most prominent and celebrated primary texts offering refugee narratives that have in recent years made it into the American literary canon – Eggers's *What Is the What* and Mengestu's *The Beautiful Things That Heaven Bears* –, and we shall attempt to develop in-depth analyses of how they interact with, and re-negotiate, the conceptual frameworks and contexts studied beforehand. (As conditioned by external factors, it is still possible that we'll ultimately include a third primary text.) Organizationally, the conceptual contents covered in the former part of the seminar will be chosen and provided by the teacher. They will be situated at the intersection of American studies, postcolonial/decolonial studies, and Black studies scholarship. With respect to the seminar's latter part, students will form small study groups (on an obligatory basis), and will in these groups be responsible for one session of text-context-analysis each. This organizational approach is supposed to replace the classic – and oftentimes generally unproductive – succession of distinct "Referate."

Bemerkung:

Note that this class will start in the first "Vorlesungswoche."

Literatur:

Eggers, Dave. *What Is the What: The Autobiography of Valentino Achak Deng*. New York: Penguin, 2006. Mengestu, Dinaw. *The Beautiful Things That Heaven Bears*. New York: Riverhead, 2007.

098738	Writing Colonial Slavery MA 88; MA 88; ME M7; ME M3; ME M4; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, ES 226	*Thiemann, A.*

Kommentar:

In the seventeenth century, England acquired several colonies in the Caribbean and North American and stepped up to become the dominant player in the transatlantic slave trade. Even though the first English slaving voyage took place as early as 1562, it took more than a century until the issue of colonial slavery figured prominently in the British literary imagination. This class focuses on lyrical, dramatic and narrative depictions of slavery that were published between the late seventeenth and the late eighteenth century.

Literatur:

Basker, James G. Introduction to *Amazing Grace: An Anthology of Poems about Slavery, 1660-1810*, xxxiii-lv. Edited by James G. Basker. New Haven: Yale University Press, 2002. Further texts will be announced soon.

098764	queer/in black britain ME E1; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; ME M1; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 131	*Stein, M.*

Kommentar:

Creative and polemical texts have the power to make visible, to challenge, to resist, to rewrite, and to overcome dominant versions of sexuality, race, and textuality. Britain's Lesbian Gay Bisexual Transgender and Queer poets, dramatists, novelists, and filmmakers of African, Asian, and Caribbean descent frequently challenge and critically revise heteronormativity and hegemonic whiteness. Their representations can generate visibility and voice, carve out and reclaim cultural space, and construct agency. They question how we think about identity, sexuality, gender, the body; how these categories interrelate; which rights they secure their bearers. This class engages with intersections of race, sexuality, identification, and textuality. We will explore a range of work by black and Asian British LGBTQ writers, considering connections between creativity and existence, sexuality and community, the oral and the scribal, focusing on the performativity of languages, genres and identifications. Apart from the novels by Jackie Kay and Bernardine Evaristo (below), we will also read work by Barbara Burford, Suniti Namjoshi, Valerie Mason-John, and Ayub Khan-Din, films by Isaac Julien and H. Kureishi/St. Frears, theoretical texts by Kobena Mercer and Sara Ahmed, and criticism by Kei Miller, Kanika Batra, and others. In order to take this class, please read the following novels during the semester break; in the first seminar session, a quiz on these texts will make sure that all participants have done their reading: Jackie Kay, *Trumpet*. Picador 1998. Bernardine Evaristo, *Mr Loverman*. Penguin 2013. Both books are in stock at ROSTA bookshop, Aegidiistr. 12.

Vorlesung

098679	British Modernist Literature ME E3; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; ME M4; ME M3; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA L2; BA LH; A1; BA LG; BA LF; ME M7; ME M2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, Audi Max	*Stierstorfer, K.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, LV 4, KE 3, KE 4

098680	From Equiano to Evaristo: Black and Asian British textuality from the eighteenth century until today ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; wöchentlich, - , Di, Audi Max

Kommentar:

„Man Moses, you are still living in the Dark Ages! You don't even know that we have cre
powerful books what making the whole world realize our existence and our struggle."
43) For well over two centuries now, black and Asian authors have written and publ
English literature beyond recognition. The lecture course surveys this extensive and varied body of black and Asian Bri
Equiano's Interesting Narrative (1789), Mary Prince's History (1831), Mary Seacole's W
India Calling (1934), Samuel Selvon's The Lonely Londoners (1956), Salman Rushdie's
White Teeth (2000), and Bernardine Evaristo's Mr Loverman (2013). These texts not only forg
connections between Africa, Asia, the Caribbean, and the UK. Increasingly, the sense of a literary tradition and a cultur
writing; such dialogues will be observed in terms of form, thematics, and language. This lecture explores the cultural lo
terminology such as "black British" and "British Asian", situating cultural production in British, postcolonial, diasporic
reading samples or audio-visual material to be discussed in the lecture will be made available via learnweb. <p styl
href="https://youtu.be/vJXDcKNVBDI" target="_blank" data-saferedirecturl="https://www.google.com/url?hl=en-
GB&q=https://youtu.be/vJXDcKNVBDI&source=gmail&ust=1486390281952000&usg=AFQjCNENJ000_RUmTUW
style="text-align: justify;"><a href="https://literature.britishcouncil.org/blog/2016/diverse-voices-new-directions-the-b

New Directions (Berlin)</p>
Literatur:
Olaudah Equiano's?*Interesting Narrative?*(1789) Mary Prince's?*History?*(1831) Mary Seacole'?*Wonderful Adventures* Selvon's?*The Lonely Londoners?*(1956) Salman Rushdie's?*The Satanic Verses?*(1988) Zadie Smith's?*White Teeth?*(20

II.1.2. : Language & Linguistics in Social and Historical Perspectives

Seminar

098766	Variation in Englishes - corpus linguistic perspectives MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, - , Di, ES 202	*HÃ¤nsel, E.*
Kommentar:		
This course uses linguistic corpora to analyze linguistic variation in and between different varieties of English worldwide. Students will learn the necessary basics for corpus linguistic analyses. Students will learn to apply quantitative (e.g. using Excel and RBRUL) and qualitative (e.g. discourse analysis) approaches to analyze linguistic variation. We will use online as well as offline corpora: mainly the Corpus of Global Web-Based English (GloWbE) and the International Corpus of English (ICE). With these corpora we will investigate morpho-syntactic, lexical, orthographic, and pragmatic variation. The course includes: theoretical considerations on corpus linguistics and varieties of English, student presentations of previous corpus linguistic research, and mainly hands-on analyses in class. No extra prior statistical knowledge is required –basic knowledge in corpus linguistic as taught in the introduction classes is sufficient. Class starts in the first week of the lecture period. Come to the first session for organizational issues.		

098768	Old English Elegiac Poetry: The Wanderer and The Seafarer ME M7; ME M3; ME M4; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; MA 88 wöchentlich, - , Mo, AE 11	*Lensing, I.*
Kommentar:		
To the wide range of Anglo-Saxon "wisdom literature" belong nine poems that are subsumed under the genre of the elegy. *The Wanderer* and *The Seafarer* are, for good reasons, the most popular and the most studied of these elegies. They share the topic of life as a pilgrimage on earth. The "Wanderer" has lost his lord and friends in battle. In his fear and sorrow of heart, he laments, meditates, and reflects his fate of an unintended exile; he has become a lonely *ear?stapa*. The man who becomes a Saefarer has suffered cold, hunger, and dire poverty. He sets off deliberately in his solitary boat on the wintry sea, seeking to leave the world. Their journeys are the departure over land or sea to the yet unknown country of man's hope and desire. Their inner monologues and mind-cleansing reflections as well as their self-discipline and fulfillment of duty brings them to the other, transcendental world. The poems are about "the true riddle of my own self" (*The Seafarer*, l.1). We shall read and discuss the two elegies on all linguistic levels: phonology, morphology and word-formation, syntax, lexis and semantics, pragmatics, rhetorical and stylistic features. We shall also touch upon matters of Anglo-Saxon social life, religion, and culture as they come up.??		
Bemerkung:		
no preliminary meeting		
Literatur:		
Texts will be made available. ? ? ?		

Vorlesung

098678	Accents of English BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, ES 131	*Gut, U.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: Englischkenntnisse B2/C1 Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 2

II.1.3. : The Book in History

Seminar mit Research Workshop

098783	Research Workshop Book Studies MA 88; MA 88	*N., N.*

098794	Early Printing in England MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

Despite occasional sceptical remarks about the technology of the printing press by contemporaries, printing quickly spread over the European continent in the fifteenth century. England's first printing press, however, was established roughly twenty years after Gutenberg's press. Consequently, due to imports and manuscript production, books were no market niche in England, and the quality of European printed books could hardly be matched by English presses in their early stages. Nevertheless, William Caxton, an English merchant with an avid interest in literature, established the first printing shop in England with a policy that focused on texts in the English vernacular rather than in Latin, the European *lingua franca* in early modern times. It was due to this decision that his printing business succeeded and influenced his followers as well as literary life in England. This seminar will look at early printing in Europe (an era which is oftentimes compared to the so-called 'digital age') before it will focus on England's first presses. Since printing turned the book into a 'mass-produced' commodity, it will be interesting to see which printers succeeded economically with their businesses and which failed. The early printed book is special as it can be described as a transitional medium between the manuscript and the modern book. Therefore, we will also discuss their main features. All participants are expected to actively participate and present papers in class for discussion. First meeting: 26 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 2, LE 3, LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4

Literatur:

- Feather, John. *A History of British Publishing*. 2nd ed. London, 2006.
- Hellinga, Lotte, and Joseph Burney Trapp, eds. *The Cambridge History of the Book in Britain: Volume III, 1400-1557*. Cambridge, 1999.
- Hellinga, Lotte. *William Caxton and Early Printing in England.* London, 2010.
- Hotchkiss, Valerie R., and Fred C. Robinson. *English in Print from Caxton to Shakespeare to Milton.* Urbana, 2008.
- Pettegree, Andrew. *The Book in the Renaissance.* New Haven, 2010.

Vorlesung

098733	The Changing Value(s) of the Book: From Manuscripts to E-Books MA 88; ME M3; ME M4; ME M7; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

The book as a medium underwent multiple changes throughout its history. In codex-form, it developed from manuscripts towards a mass-produced industrialized combination of cultural object and commercial commodity all the way to e-books readable on a computer screen, a smartphone or a tablet PC. This lecture takes a closer look at these changes and introduces the concept of book value categories to explain why the book took the forms it did. ? Date of first meeting: 24 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 1, LE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4 ?

Literatur:

- Briggs, Asa, and Peter Burke. *A Social History of the Media: From Gutenberg to the Internet.* 3rd ed., Cambridge, 2009.
- Eisenstein, Elizabeth Lewisohn. *Divine Art, Infernal Machine: The Reception of Printing in the West from First Impressions to the Sense of an Ending.* Philadelphia, 2011.
- Howsam, Leslie, ed. *The Cambridge Companion to the History of the Book.* Cambridge, 2015.
- Lyons, Martyn. *A History of Reading and Writing in the Western World.* Houndmills, Basingstoke, 2010.
- Suarez, Michael F., and H. R. Woudhuysen, eds. *The Book: A Global History.* Oxford, 2013.
- van der Weel, Adriaan. *Changing our Textual Minds: Towards a Digital Order of Knowledge.* Manchester, 2011.

Modul II.2 : Systematic Perspectives

Seminar

098735	English in Scotland ME M4; ME M3; ME M7; BA L2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; MA 88 wöchentlich, - , Mo, ES 2	*Gut, U.*

Kommentar:

This seminar explores the history, role, use and structure of English in Scotland. We will investigate the history of English and other languages spoken in Scotland, discover the current status of English in Scotland and the attitudes speakers have towards it, and we will explore the specific shape of the Scottish English phonology, morphology, syntax and lexicon. This seminar requires you to take part in a mini project on English in Scotland, whose results will be presented in class.

098736	Words ME E2; ME E4; ME E3; ME M4; ME M3; ME M7; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 130	*Handl, S.*

Kommentar:

In this seminar, we will analyze words from two related points of view: from a word-formation perspective as well as from the viewpoint of lexicology. Whereas the former discipline mainly concentrates on the structural characteristics of word-formation patterns (such as affixation, compounding, zero-derivation/conversion, etc.), the focus of the latter lies on the relationships

between the elements that make up the vocabulary of a language, i.e. its lexicon. Questions we will address include the following: What means do speakers of English have at their disposal when they want to enlarge the lexicon (e.g. word-formation patterns, borrowing, semantic transfer)? Which (pragmatic, textual, etc.) functions are connected to the different options? Why are some new words and meanings ‘successful’, i.e. accepted by the speech community, while others are not? What happens to new words and meanings once they have become established parts of the lexicon and gained currency? In what way can the meaning of a word be said to depend on the meanings of other words? Which role do paradigmatic as well as syntagmatic relations between words play for our understanding of their semantics?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot f?r diese Veranstaltung bitte im Studienb?ro (student advisory office) der Anglistik nach freien Pl?tzen fragen. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1

Literatur:

A seminar bibliography will be provided in the first meeting. Recommended preparatory reading: Lipka, Leonhard (2002), *English lexicology. Lexical structure, word semantics & word-formation*, 3rd ed. of *An outline of English lexicology*, T?bingen: Narr, 9-21. Schmid, Hans-J?rg (2011), *English morphology and word-formation. An introduction*, 2nd rev. and transl. ed., Berlin: Erich Schmidt, chs. 1, 5.

098737	The Leviathan of the Victorian Novel: Mudie's Select Library MA 88; ME M3; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

When Charles Edward Mudie started his "Select Library" in 1842, he launched a business that would affect the nineteenth-century book market in Britain for decades. Even though novels were gaining momentum and literacy rates were rising, books became more and more expensive. While national libraries did not include this genre in their stock (since it was deemed inappropriate), Mudie’s circulating library did include it and thus filled a promising market niche. Consequently, the library?had an astonishing influence on the British book market, forcing the so-called ”three-decker” as a standard format for novels, and even dictating success and failure of contemporary authors. This seminar will analyze the nineteenth-century book market in Britain with Mudie’s "Select Library" at its centre. We will therefore also deal with the aspects, functions and history of libraries before we discuss the importance, raise and fall of Mudie and his circulating library. Apart from the main subject, students should be prepared to work with theoretical approaches to book studies in the first meetings. Students are also expected to take over presentations and work in groups. ? Date of first meeting: 25 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3. LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4 ?

Literatur:

- Altick, Richard Daniel. *The English Common Reader: A Social History of the Mass Reading Public, 1800-1900.* 2nd ed., Columbus, Ohio, 1998.
- Crawford, Alice, ed. *The Meaning of the Library: A Cultural History.* Princeton, 2015.
- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed., London, 2006.
- Griest, Guinevere L.?*Mudie's Circulating Library and the Victorian Novel.*?Newton Abbot, 1970.
- McKitterick, David, ed. *The Cambridge History of the?Book in Britain: Volume VI, 1830-*

1914. Cambridge, 2009.

098764	queer/in black britain ME E1; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; ME M1; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 131	*Stein, M.*

Kommentar:

Creative and polemical texts have the power to make visible, to challenge, to resist, to rewrite, and to overcome dominant versions of sexuality, race, and textuality. Britain's Lesbian Gay Bisexual Transgender and Queer poets, dramatists, novelists, and filmmakers of African, Asian, and Caribbean descent frequently challenge and critically revise heteronormativity and hegemonic whiteness. Their representations can generate visibility and voice, carve out and reclaim cultural space, and construct agency. They question how we think about identity, sexuality, gender, the body; how these categories interrelate; which rights they secure their bearers. This class engages with intersections of race, sexuality, identification, and textuality. We will explore a range of work by black and Asian British LGBTQ writers, considering connections between creativity and existence, sexuality and community, the oral and the scribal, focusing on the performativity of languages, genres and identifications. Apart from the novels by Jackie Kay and Bernardine Evaristo (below), we will also read work by Barbara Burford, Suniti Namjoshi, Valerie Mason-John, and Ayub Khan-Din, films by Isaac Julien and H. Kureishi/St. Frears, theoretical texts by Kobena Mercer and Sara Ahmed, and criticism by Kei Miller, Kanika Batra, and others. In order to take this class, please read the following novels during the semester break; in the first seminar session, a quiz on these texts will make sure that all participants have done their reading: Jackie Kay, *Trumpet*. Picador 1998. Bernardine Evaristo, *Mr Loverman*. Penguin 2013. Both books are in stock at ROSTA bookshop, Aegidiistr. 12.

098763	Britain's Epic Tradition ME E4; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; ME M3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, ES 226	*Stierstorfer, K.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4

Advanced Academic Skills I

	Advanced Academic Writing MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Mi	*Becker, J.*

098779	Postgraduate Class (Literary Studies) MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Mi, AE 209	*Stein, M.*

Kommentar:

This is the second of a two-semester postgraduate class for students of National & Transnational Studies. Designed to assist students in independent studies that may lead to their final Master theses it is organized as a combination of presentations, in-class discussions and individual supervision outside the classroom.? Providing a collaborative forum for the critical reflection of provisional research conceptions and first results it aims at guiding through the often difficult process of finding a topic, conceptualizing its exploration, and composing a first draft of an expose.? Participants are expected to present their projects, hypotheses, theoretical references, methods and preliminary results and to

perform at least one writing assignment. They will receive feedback and advice, both thematic and organizational. Details will be discussed in the first class meeting.

098782	Postgraduate Class: (Linguistics) MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 202	*Deuber, D.*

Modul III.1 : Interdisciplinary Perspectives: Exchange & Transformation

Seminar

098738	Writing Colonial Slavery MA 88; MA 88; ME M7; ME M3; ME M4; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, ES 226	*Thiemann, A.*
Kommentar:		
In the seventeenth century, England acquired several colonies in the Caribbean and North American and stepped up to become the dominant player in the transatlantic slave trade. Even though the first English slaving voyage took place as early as 1562, it took more than a century until the issue of colonial slavery figured prominently in the British literary imagination. This class focuses on lyrical, dramatic and narrative depictions of slavery that were published between the late seventeenth and the late eighteenth century.		
Literatur:		
Basker, James G. Introduction to *Amazing Grace: An Anthology of Poems about Slavery, 1660-1810*, xxxiii-lv. Edited by James G. Basker. New Haven: Yale University Press, 2002. Further texts will be announced soon.		

Advanced Academic Skills II

Modul III.2: External Module

Modul III.3.1 : Research Module (Literary Studies and Book Studies)

Postgraduate class

098781	Postgraduate Class (Literary Studies) MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Mi, ES 3	*Schmitz, M.*
Kommentar:		
This postgraduate class is designed to assist 4th-semester M.A. students of National & Transnational Studies program and the British, American and Postcolonial Studies program with regard to their individual MA thesis projects. It provides feedback and advice, both thematic and organizational. Focusing on the participants' questions, problems, and needs it provides a collaborative forum for the critical reflection of research questions and hypotheses, theoretical and methodological conceptions as well as first results. ? In addition there will be the chance to discuss students' career plans for the time after their M.A. graduation. Advice will be given on both academic and non-academic options. Those planning academic careers will also have the opportunity to discuss provisional ideas for their planned PhD projects and fellowship applications, and receive advice on other aspects of academic career-building. ? Students are expected to give an oral presentation on their individual project and contribute regularly to discussions in class. ? The postgraduate class is organized as a combination of in-class discussions and individual supervision outside the classroom. Details will be discussed during the first		

class meeting. ? First class meeting: 18.04.2017 ?		

098786	Postgraduate Class (Book Studies) MA 88; MA 88	*N., N.*
Kommentar:		
This course will focus on current research issues in book studies and is addressed to advanced students in their second year of the master programme ‘British, American and Postcolonial Studies.’ The general objective is to support students with a focus on book studies to develop and formulate their individual research projects (in particular with regard to their master theses) that will be discussed in class. It will also help students with the individual study requirements of the research module (seminal reading lists: book studies and annotated bibliography). This course requires active participation, including presentations of their current research projects in class.		
Bemerkung:		
Date of first meeting: 21 April 2016		
Literatur:		
Texts: • Finkelstein, David, and Alistair McCleery, eds. *The Book History Reader*. 2nd ed., London, 2006. • ---. *An Introduction to Book History*. 2nd ed., London, 2013. • Howsam, Leslie, ed. *The Cambridge Companion to the History of the Book.* Cambridge, 2015. • ---. *Old Books and New Histories: An Orientation to Studies in Book and Print Culture*. Toronto, 2006. • Suarez, Michael F., and H. R. Woudhuysen, eds. *The Book: A Global History.* Oxford, 2013.		

Modul III.3.2 Research Module (Linguistics)

Postgraduate Class

098784	Postgraduate Class (Linguistics) MA 88; MA 88	

098792	Kolloquium P1 68; MA 88 wöchentlich, - , Di, AE 11	*Gut, U.*

Modul MA-Thesis

Promotionsstudiengang Anglistik / Amerikanistik

Oberseminare

098790	Doktorandenkolloquium P1 68 n. V., - , -	*Stierstorfer, K.*

098791	Doktorandenseminar	*Gut, U.*

	P1 68 n. V., - , -	

098788	"Postcolonial, Transnational, and Transcultural Studies" P1 68 14-täglich, - , Di	*Stein, M.*

098787	Doktorandenkolloquium P1 68 wöchentlich, - , Do, ES 202	*Deuber, D.*

098789	Doktorandenkolloquium P1 68 wöchentlich, - , Do, AE 209	*MÃ¼ller-OberhÃ¤user, G.*

Kolloquium

098792	Kolloquium P1 68; MA 88 wöchentlich, - , Di, AE 11	*Gut, U.*

098793	Betreuungsseminar Literatur- und Kulturwissenschaft MA 88; MA 88; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; P1 68 wöchentlich, - , Do, AE 11	*Stein, M.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist auf die Bed?rfnisse von Studierenden zugeschnitten, die sich bei mir zum Examen anmelden m?chten oder angemeldet haben, oder die bei mir eine Modulabschlusspr?fung absolvieren. Die Veranstaltung befasst sich - in getrennten Sitzungen - mit allen Pr?fungstypen; es geht um Modulabschlusspr?fungen (m?ndlich, schriftlich), Klausuren, m?ndliche Abschluss?pr?fungen (Staatsexamen/Magister), sowie um die Planung und Begleitung von schriftlichen Hausarbeiten bzw. B.A.- und M.A.-Arbeiten. Spezifische Probleme und Strategien der Pr?fungsvorbereitung werden besprochen; Pr?fungs?simulationen k?nnen durchgef?hrt werden. TeilnehmerInnen besuchen ausgew?hlte, f?r sie relevante, Sitzungen. Details k?nnen dem Syllabus entnommen werden (s. Aushang). (Do 14-16 h, ungerade Wochen).
Eine pers?nliche Anmeldung ist nicht erforderlich, sie erfolgt in der ersten Sitzung, aber die elektronische Anmeldung in HISLSF ist erforderlich, wenn ihr Studiengang ein Betreuungsseminar erfordert.

Bemerkung:

fortnightly, odd weeks

09879	Examenskolloquium MA 88; MA 88; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; P1 68 14-täglich, - , Do, AE 11	*Stein, M.*

Kommentar:

F?r Studierende, deren BA-, MA-, MAed-Arbeit durch mich betreut werden, findet 14-t?gig ein Examenskolloquium (Do, 14-16h, gerade Wochen) statt. Hier werden Projekte vorgestellt und diskutiert. Details k?nnen dem Syllabus entnommen werden (s. Aushang). Eine pers?nliche

Anmeldung ist nicht erforderlich. Die elektronische Anmeldung in HISLSF ist nur dann erforderlich, wenn ihr Studiengang ein Betreuungsseminar erfordert. ?
Bemerkung:
fortnightly, even weeks

Sonderveranstaltungen

	Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 09-20 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 09-20 wöchentlich, - , Mi	

	Vorbesprechung B.A.-AKÃ„V und M.A.-SKÃ„A Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12	*Emmel, S.*

	Hochschultag 2016: Das Studium der Anglistik in MÃ¼nster (Fehn,Stroh, Fb9 24505) Einzeltermin, 04.05.2017, Do 10-12	*Stroh, S.*

	Klausurtermine Anglistik Oktober 2016 Einzeltermin, 04.04.2017, Di 10-12 Einzeltermin, 07.04.2017, Fr 09-13 Einzeltermin, 06.04.2017, Do 10-13 Einzeltermin, 05.04.2017, Mi 10-12 Einzeltermin, 04.04.2017, Di 12-16 Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 10-13 Einzeltermin, 17.04.2017, Mo 10-12 Einzeltermin, 11.04.2017, Di 09-14	

	EinfÃ¼hrungsveranstaltungen fÃ¼r Erstsemester WiSe 2016-17 Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 10-12 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 10-12 Einzeltermin, 17.04.2017, Mo 09-10 Einzeltermin, 17.04.2017, Mo 14-16 Einzeltermin, 17.04.2017, Mo 10-12 Einzeltermin, 11.04.2017, Di 10-12	*Stroh, S.*

	Kongress am Lehrstuhl Postcolonial Studies	

	VortrÃ¤ge der Dt.-Britischen Gesellschaft Einzeltermin, 25.04.2017, Di 20-21, ES 131 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 20-21, ES 131 Einzeltermin, 20.06.2017, Di 20-21, ES 131 Einzeltermin, 07.09.2017, Do 20-21, ES 131	*Spieckermann, M.*

	Erneuerung Medientechnik in ES333, ES226, ES203	

	TEFL-Day 2017 Einzeltermin, 03.08.2017, Do 08-20 Einzeltermin, 03.08.2017, Do 08-20 Einzeltermin, 03.08.2017, Do 08-20 Einzeltermin, 03.08.2017, Do 08-20 Einzeltermin, 03.08.2017, Do 08-20 Einzeltermin, 03.08.2017, Do 08-20 Einzeltermin, 03.08.2017, Do 08-20 Einzeltermin, 03.08.2017, Do 08-20	

	Klausurtermine Anglistik Februar/MÃ¤rz 2017 Einzeltermin, 21.08.2017, Mo 09-14 Einzeltermin, 25.08.2017, Fr 10-12 Einzeltermin, 24.08.2017, Do 10-12 Einzeltermin, 23.08.2017, Mi 09-12 Einzeltermin, 22.08.2017, Di 09-12 Einzeltermin, 21.08.2017, Mo 15-17 Einzeltermin, 24.08.2017, Do 13-16 Einzeltermin, 22.08.2017, Di 13-18	

	Klausurtermine Anglistik Juli/August 2017 Einzeltermin, 31.07.2017, Mo 10-12, Audi Max Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 15-18, F1 Einzeltermin, 01.08.2017, Di 15-18, F1 Einzeltermin, 03.08.2017, Do 10-12, Audi Max Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-13, F1 Einzeltermin, 04.08.2017, Fr 15-18, F1	

	BaumaÃŸnahmen Blockveranstaltung + Sa und So, 03.04.2017 - 31.07.2017, -, ES 333	*Fehn, S.*

	Klausurtermin April 2017 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-12, Audi Max Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-12, ES 131 Einzeltermin, 05.04.2017, Mi 09-12, ES 131	

	Mid-term Meeting Praxissemestergruppen (P. Leek) Einzeltermin, 10.04.2017, Mo 10-14, ES 130	*Leeck, P.*

	InfoVeranstaltung Master of Education Fach Englisch Einzeltermin, 18.04.2017, Di 08-10, Audi Max	*Stroh, S.*

	NTS Master of Arts Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 18-20, ES 131	

Graduierten Kolleg Literarische Form

	Forschungskolloquium GRK Literarische Form 14-täglich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Stein, M.*

Study India Certificate

Module 1: "Study India: Transdisciplinary Perspectives"

Übungen

Seminare

	BA B2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 02.05.2017 - 25.07.2017, Di	*Wilke, A.*

Kommentar:

Der asiatische Kulturraum ist von einer gro?en religi?sen Vielfalt gepr?gt – angefangen mit den vielf?ltigen Traditionen des Hinduismus. Das Seminar ist vorlesungsbegleitend und erweitert zugleich den Vorlesungsstoff auf das Modulthema „Asiatische Religionen“ hin. Vermittelt werden fundierte Grundlagen zu Religion und Gesellschaft der gro?en Religionskulturen Asiens der Geschichte und Gegenwart: Traditionen des Hinduismus, regionale Vielfalt des Buddhismus, Parsismus, Sikhismus, chinesische Religionen (Konfuzianismus, Taoismus, Volksreligiosit?t), Shinto. Die Referate dienen dabei auch zur Einf?hrung der Pr?sentation und Diskussion von Quellentexten. Ein Schwerpunkt liegt auf den Sakralliteraturen des Hinduismus und Buddhismus, z.B. Passagen aus den Upanisaden, der Bhagavad-Gita, Purana-Literatur und religi?sen Hymnik im Hinduismus oder aus den Predigten Buddhas und der Weisheitsliteratur im Buddhismus. Exemplarisch werden auch Quellen anderer Religionskulturen, z.B. Passagen aus dem Adi Grant, der zentralen Sakralliteratur der Sikhs, oder taoistischer Literatur, behandelt.

Bemerkung:

Pflichtveranstaltung f?r B.A.-Studierende im 2. Fachsemester. Es ist aber auch m?glich, alternativ das Seminar „?stliche Religionen im deutschsprachigen Raum” zu besuchen.

Literatur:

Antes, Peter (Hrsg.). 1996. *Die Religionen der Gegenwart*, M?nchen: Beck, S. 111–135 (Hinduismus), 136–160 (Sikhismus), 161–186 (Parsismus), 187–211 (Buddhismus), S. 212–238 (Chinesische Religionen). Hutter, Manfred. 2005. *Die Weltreligionen*, M?nchen: Beck, S. 18–35 (Buddhismus), 72–86 (Daoismus), 121–138 (Hinduismus). King, Richard. 1999. *Orientalism and Religion: postcolonial theory, India and "the Mystic East"*, London: Routledge, S. 62–81. Malinar, Angelika. 2009. Hinduismus Reader. Ausf?hrliche Literaturliste in der Vorlesung.

018137	EinfÃ¼hrung in den Buddhismus BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA LH; BA 5F; BA 5G; BA 5H; 02; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 304	*VÃ¶lker, F.*

Literatur:

- Br?ck, Michael von: Einf?hrung in den Buddhismus. Frankfurt am Main: Verlag der Weltreligionen 2007.
- Schmidt-Leukel, Perry: Understanding Buddhism. Edinburgh: Dundedin Academic Press 2008.

089076	Narratives of Marriages in India BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, STU 105 (2.10)	*Pande, M.*

089082	Regional Ethnographies of India MA 88; MA 88 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-16, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 10-18, STU 105 (2.10) Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-16, STU 105 (2.10)	*Otten, T.*

098796	Revisiting Myths, Rewriting History: Indian Literature in English BA L2; BA LG; BA LH; BA LF Blockveranstaltung + Sa und So, 05.05.2017 - 20.05.2017, - Termin s. Aushang, - , Fr, ES 226 Termin s. Aushang, - , Sa, ES 226

Kommentar:

In British India the Hindu religion, which is followed by an overwhelming majority of Indians, tended to be dismissed a multitude of Hindu gods and goddesses were often ridiculed as entities with multiple heads and hands. Alternatively Hi *Vedas*, the *Upanishads* and the *Gita*, were studied as philosophy and translated in acts of what Edward Said called 'Ori colonial Indian elite often sought to distance themselves from the so-called superstitious elements in Hinduism and wer religious practices. Treatises were written in defense of Hinduism by educationists and activists such as Raja Ram Moh Debendranath Tagore had started the Brahmo Samaj, a monotheistic , reformist movement in Hindu religion. Not surpr Literature in English in the 19th century and right up to the last quarter of the 20th century was socio-political, reformist The first Indian novel written in English by Bankim Chandra Chatterjee in 1864, *Rajmohan's Wife* had a feisty woman upon social reform. The early 20th century novelists Mulk Raj Anand and R.K. Narayan were also focused upon social Raja Rao their contemporary did engage with Hinduism but at the philosophical level. The writers who followed - Naya Markandaya, Shashi Deshpande, Kushwant Singh - were also in the main social commentators and in the case of the wo women's issues. It's only in the 1980s that we find Indian writers in English reclaiming myths and revisiting history in generation that had grown up in postcolonial India and were comfortable in their brown skins and with their Indian Eng the colonial baggage of having to prove themselves to the white man. This was the generation that began to resist and c stereotypes about their religions, myths and histories. Salman Rushdie's *Midnight's Children* (1981) was in the vangua also brought in postmodernist discourse in the form of magic realism. Among the other writers who turned to myth and *The Great Indian Novel* (1989). Rushdie's text utilized the ancient literary traditions of Indian epics such as the Mahabh form of the sutradhaar or narrator and reclaimed colonial Indian history or contextualized postcolonial Indian history w writers such as Githa Hariharan in *The Thousand Faces of Night* (1992) and Chitra Bannerjee Divakaruni in *The Palace* offered feminist re-workings of the *Mahabharata*. This course will study some of the late 20th century and early 21st cen from the point of view of how they have revisited ancient myths and reclaimed their histories. The listed target texts wo the course and the articles detailed in the secondary readings list would be required reading for classroom discussion.

Literatur:

Target Texts: Midnight's Children, Salman Rushdie
The Thousand Faces o Hariharan
The Palace of Illusions, Chitra Bannerjee Divakaruni Secondary Readings Navarro-Tejero, Modern Indian Women Writers in English????????? http://www.literature-study-online.com/essays/indian-women-book.htm ? <ol start Chakrabarti, Reclaiming India's History – Myth, History And Historiography In Shashi Tharoor's The Great Indi Novel. <a href="Http://Www.Ennenjanyt.Net/2007/09/Reclaiming-India%E2%80%99s-History-%

And-Historiography-In-Shashi-Tharoor%E2%80%99s-The-Great-Indian-Novel/">Http://Www.Ennenjanyt.Net/2007/0
India%E2%80%99s-History-%E2%80%93-Myth-History-And-Historiography-In-Shashi-Tharoor%E2%80%99s-The-
Novel/ ? <ol start="3">
Snigdha Mishra, Social Realism in The Thousand Faces of Night</e
href="http://www.researchscholar.co.in/downloads/64-dr.-snigdha-mishra.pdf">http://www.researchscholar.co.in/down
mishra.pdf ? <ol start="4">
Jennifer Santos, Historical Truth in Salman Rushdie's Midnight'
of Perspective <a
href="http://www.gradnet.de/papers/pomo01.paper/Santos01.pdf">http://www.gradnet.de/papers/pomo01.paper/Santos
start="5">
Julia Hoydis, A Palace of Her Own: Feminine Identity in the Great Indian Story <a
href="http://www.genderforum.org/issues/passages-to-india/a-palace-of-her-own/">http://www.genderforum.org/issue
of-her-own/ ? <ol start="6">
Nancy Yadav, Divakaruni's The Palace of Illusions
href="http://www.museindia.com/featurecontent.asp?issid=62&id=5929">http://www.museindia.com/featurecontent.a

---

098797	Stepping Across Lines of Caste and Gender: Indian Literature in English Blockveranstaltung + Sa und So, 05.05.2017 - 20.05.2017, - Termin s. Aushang, - , Sa, ES 130 Termin s. Aushang, - , Fr, ES 130

Kommentar:

This block seminar shall focus upon issues of caste and gender in Indian Literature in English and explore how this wri
the age old institutions of caste and patriarchy in Indian society. The caste system in India recognizes the Brahmins (pri
and rulers) and Vaishyas (entrepreneurs and professionals) as the upper castes. The Shudras (manual labourers) were co
caste and their touch was supposed to pollute the upper castes. Hence they were also termed the untouchables. Social re
and 20th centuries such as Jyotiba Phule, E.V. R. Periyar, Dr. B.R. Ambedkar and Mahatma Gandhi had worked relentl
caste system and hoped for its eventual abolition. Caste however is still an all pervasive reality in postcolonial Indian so
based discrimination has been outlawed by the Indian constitution and is punishable under Indian legal statutes. Ironica
practice religions other than Hinduism, such as Christianity, Islam and Sikkhism, covertly subscribe to caste based disc
themselves. Patriarchal norms too have been challenged by laws that are woman friendly such as the age of marriage, d
laws. However, patriarchy continues to oppress and exploit Indian women belonging to all religious groups. Female inf
practiced for centuries by a patriarchal society is now supplemented by modern technology in the form of female foetic
machines that reveal the in-vitro sex of the foetus. Women of all castes and classes, continue to be subjected to sexual h
killing - this notwithstanding laws that are punitive of such acts. While writers in all Indian languages have written on i
exploitation and oppression by social norms of caste and patriarchy, not all their texts are available in English translatio
focus on Indian writers in English. The selected target texts are - Arundhati Roy's *The God of Small Things* (1995) whi
exploitation and violence at the cross roads of caste and gender, in a Syrian Christian community, in the Communist ru
Deshpande's *The Binding Vine* (1993) tells the tales of multi-generational women who belong to different castes, some
rape and marital violence. Shauna Singh Baldwin's *The Selector of Souls* (2012) is a searing indictment of a society in
subjected to patriarchal violence and female foetuses are aborted thereby denying the girl child the right to even draw h
target texts would be studied in detail during the course and the articles detailed in the secondary readings list would be
classroom discussion.

Literatur:

Target Texts: Arundhati Roy, The God of Small Things
Shash
Binding Vine
Shauna Singh Baldwin, The Selector of Souls Seconda
Readings: ? Grishma Khobragade, Intersections of Class and Community in Shashi Desh
Vine <a
href="http://www.galaxyimrj.com/V1/n3/Grishma.pdf">http://www.galaxyimrj.com/V1/n3/Grishma.pdf ?
start="2">
Subhash Chandra, Theory, Movement, Context: Women in Culture and Literature in India
href="http://intersections.anu.edu.au/issue22/chandra_intro.htm">http://intersections.anu.edu.au/issue22/chandra_intro
start="3">
Nirjharini Triparthy, Exploring Caste, Discriminating Gender and Challenging Socio-Cultural Politics: R
Roy's God of Small Things <a href="http://ijellh.com/exploring-caste-discriminating-gender-and-challen
politics-reflecting-arundhati-roys-god-small-things/">http://ijellh.com/exploring-caste-discriminating-gender-and-chall
politics-reflecting-arundhati-roys-god-small-things/ ? <ol start="4">
Ajay Sekhar, Older than the C
Caste in "The God of Small Things" <a
href="https://www.jstor.org/stable/4413900">https://www.jstor.org/stable/4413900 ? <ol start="5"><l

Relationships, Family Influence, and Gender Politics   <a href="http://humanities.wisc.edu/assets/misc/Un _Love,_Family,_and_Gender.pdf">http://humanities.wisc.edu/assets/misc/Unit_6-_Love,_Family,_and_Gender.pdf</a start="6"> - Ramnath Kesarwani, A World Of Not Their Own: Shauna Singh Baldwin's The Selector Of Souls And T Inequality In India   http:/ content/uploads/2015/08/The-Selector-of-Souls.pdf ?

Vorlesungen

098680	From Equiano to Evaristo: Black and Asian British textuality from the eighteenth century until today ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; wöchentlich, - , Di, Audi Max

Kommentar:

„Man Moses, you are still living in the Dark Ages! You don't even know that we have cre
powerful books what making the whole world realize our existence and our struggle."
43) For well over two centuries now, black and Asian authors have written and publi
English literature beyond recognition. The lecture course surveys this extensive and varied body of black and Asian Bri
Equiano's Interesting Narrative (1789), Mary Prince's History (1831), Mary Seacole's W
India Calling (1934), Samuel Selvon's The Lonely Londoners (1956), Salman Rushdie's
White Teeth (2000), and Bernardine Evaristo's Mr Loverman (2013). These texts not only forg
connections between Africa, Asia, the Caribbean, and the UK. Increasingly, the sense of a literary tradition and a cultur
writing; such dialogues will be observed in terms of form, thematics, and language. This lecture explores the cultural lo
terminology such as "black British" and "British Asian", situating cultural production in British, postcolonial, diasporic
reading samples or audio-visual material to be discussed in the lecture will be made available via learnweb. <p styl
href="https://youtu.be/vJXDcKNVBDI" target="_blank" data-saferedirecturl="https://www.google.com/url?hl=en-
GB&q=https://youtu.be/vJXDcKNVBDI&source=gmail&ust=1486390281952000&usg=AFQjCNENJ000_RUmTUW
style="text-align: justify;"><a href="https://literature.britishcouncil.org/blog/2016/diverse-voices-new-directions-the-b
New Directions (Berlin)

Literatur:

Olaudah Equiano's?*Interesting Narrative?*(1789) Mary Prince's?*History?*(1831) Mary Seacole'?*Wonderful Adventures*
Selvon's?*The Lonely Londoners?*(1956) Salman Rushdie's?*The Satanic Verses?*(1988) Zadie Smith's?*White Teeth?*(20

Module 2: "Study India: Cultures in Contact"

Self-Study

Sprachkurse

028533	Tamil fÃ¼r Einsteiger BA B2; BA B2; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-14, RK40.4 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 11-15, RK40.4 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 11-15, RK40.4 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 11-14, RK40.4 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 11-15, RK40.4 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 11-14, RK40.4	*Niklas, U.*

028534	Tamil fÃ¼r Fortgeschrittene BA L2; BA L2; BA B2; BA B2 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-16, RK40.4 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 15-17, RK40.4 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-16, RK40.4	*Niklas, U.*

	Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 15-17, RK40.4 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 15-17, RK40.4 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-16, RK40.4	

Kommentar:

Tamil ist die wichtigste Sprache im südindischen Raum und wird von der großen Gruppe der srilankischen Migranten in Deutschland gesprochen. Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Tamilisch.

Geistesgeschichte im Vorderen Orient in nachantiker Zeit

099361	Ãœberlieferung und Tradition im Islam wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 216	*Kalisch, S.*

099359	EinfÃ¼hrung in den Islam wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, G 32	*Kalisch, S.*

099363	EinfÃ¼hrung in die Sunna 14-täglich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, SRZ 216	*Kalisch, S.*

099360	EinfÃ¼hrung in den Koran wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, F 040	*Kalisch, S.*

099362	Die Schiiten wöchentlich, - , Mi, SCH 100.05	*Kalisch, S.*

Germanistik

A Grundlagenmodule

1) Grundlagenmodul "Sprachliches und literarisches Lernen" (für BA G "sprachliche Grundbildung" und BA HRSGe)

1. Werkstatt "Sprachliches Lernen" (im WS nur für BA G, im SoSe nur für BA HRGe)

098025	Werkstatt "Sprachliches Lernen" BA LH; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 011	*Schroeter-Brauss, S.*

098027	Werkstatt "Sprachliches Lernen" - ULI ID 1005s - NN2 BA LH; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 011	

098026	* Werkstatt "Sprachliches Lernen"	*Schroeter-*

	BA LH; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 18	*Brauss, S.*

098024	Werkstatt "Sprachliches Lernen" BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 011	*Schroeter-Brauss, S.*

2. Werkstatt "Literarisches Lernen" (im WS nur für BA G, im SoSe nur für BA HRGe)

098141	*Werkstatt "Literarisches Lernen" BA LH; BA LG; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 011	*Friker, K.*

098142	*Werkstatt "Literarisches Lernen" BA LH; BA LG; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 011	*Morbach, A.*

098143	*Werkstatt "Literarisches Lernen" BA LH; BA LG; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 011	*Henke, I.*
Kommentar:		
Aufgrund dienstlicher Verpflichtungen beginnt diese Veranstaltung erst in der 2. Vorlesungswoche (27.04.)		

098144	*Werkstatt "Literarisches Lernen" BA LG; BA LG; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 116	*Schwarze, J.*
Kommentar:		
Wegen einer dienstlichen Verpflichtung beginnt das Seminar erst in der zweiten Vorlesungswoche (27.4.).		

3. Grammatik der deutschen Sprache

098040	Grammatik der deutschen Sprache BA LH; BA L2; BA LF; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 06	*Lotze, N.*
Kommentar:		
Die ?bung soll in die Grundbegriffe der Morphologie und Syntax der deutschen Sprache einf?hren. Anhand von Beispielen aus dem t?glichen Sprachgebrauch sollen erste Analyseversuche unternommen werden, um ein grunds?tzliches Verst?ndnis f?r grammatische Strukturen und Funktionen zu entwickeln.		

098039	Grammatik der deutschen Sprache BA LH; BA L2; BA LF; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 06	*Bauer, N.*

098038	Grammatik der deutschen Sprache	*KochskÃ¤mper,*

	BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 06	*B.*

098037	Grammatik der deutschen Sprache BA LH; BA L2; BA LF; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 06	*KochskÃ¤mper, B.*

098036	Grammatik der deutschen Sprache BA LH; BA L2; BA LF; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 116	*Payk, F.*

098035	Grammatik der deutschen Sprache BA LG; BA LF; BA L2; BA LH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 05	*Kwekkeboom, S.*

098363	Grammatik der deutschen Sprache BA LG; BA LF; BA L2; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 010	*Zitta, E.*

4. Vorlesung: Grundfragen der Sprach- und Literaturdidaktik (nur im SoSe)

098022	Grundfragen der Sprach- und Literaturdidaktik (in Verbindung mit einem Tutorium) BA LH; BA LG; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, Audi Max	*Stude, J.*
Kommentar:		
Die Vorlesung f?hrt in Verbindung mit einem Tutorium in den Deutschunterricht der Grundschule und der Sekundarstufe I ein. Sie vermittelt wesentliche Erkenntnisse zu den Grundlagen des Faches und den zentralen Lern- bzw. Arbeitsbereichen. Dabei macht sie mit aktuellen Positionen der Sprachdidaktik, Literaturdidaktik sowie Mediendidaktik vertraut und stellt Bez?ge zum konkreten Unterrichtshandeln her. (Die Vorlesung schlie?t mit einer Klausur ab.)		

4.1 Tutorien zur Vorlesung

098290	Tutorium GSL 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 07	*N., N.*

098291	Tutorium GSL 2 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 07	*N., N.*

098292	Tutorium GSL 3 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 07	*N., N.*

098293	Tutorium GSL 4	*N., N.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 07	
098294	Tutorium GSL 5 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 07	*N., N.*
098295	Tutorium GSL 6 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 07	*N., N.*
098296	Tutorium GSL 7 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 19	*N., N.*
098297	Tutorium GSL 8 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 07	*N., N.*
098298	Tutorium GSL 9 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 07	*N., N.*
098299	Tutorium GSL 10 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 07	*N., N.*
098300	Tutorium GSL 11 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 07	*N., N.*
098301	Tutorium GSL 12 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 07	*N., N.*
098302	Tutorium GSL 13 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 011	*N., N.*
098303	Tutorium GSL 14 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 011	*N., N.*
098304	Tutorium GSL 15 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 011	*N., N.*
098305	Tutorium GSL 16	*N., N.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 19	

098306	Tutorium GSL 17 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 18	*N., N.*

098307	Tutorium GSL 18 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 18	*N., N.*

098308	Tutorium GSL 19 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 17	*N., N.*

098309	Tutorium GSL 20 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 118	*N., N.*

098310	Tutorium GSL 21 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 118	*N., N.*

098311	Tutorium GSL 22 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 010	*N., N.*

098312	Tutorium GSL 23 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 116	*N., N.*

098313	Tutorium GSL 24 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 05	*N., N.*

098314	Tutorium GSL 25 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 116	*N., N.*

5. BOK: Berufsorientierte Kompetenzen

318154	Die Kunst der VerhandlungsfÃ¼hrung - alles Theater? Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 30.08.2017, -	*Seifert, J.*
Kommentar:		
Wir verhandeln viel h?ufiger als wir glauben. Eine Verhandlung ist genau genommen eine spezifische Form des Gespr?chs. Auch wenn es bei unseren allt?glichen Verhandlungen nicht immer gleich um Tod oder Leben, Sieg oder Niederlage geht, wie etwa im Drama, so spielen Emotionen und Status, die		

Art der Argumentation und die Wahl der Strategie doch eine wichtige Rolle. Ziel dieser ?bung ist ein produktives Verstehen dieser Zusammenh?nge. Vor diesem Hintergrund werden exemplarisch Situationen aus der Theaterliteratur „spielend" untersucht und in Bezug gesetzt zu ganz realen Interaktionsprozessen. Die Basis bilden daher ?bungen zur konstruktiven Gespr?chsf?hrung. Aspekte wie Status, Macht, nonverbale Botschaften und Beziehung werden mit theaterp?dagogischem Ansatz und anhand von Szenen aus verschiedenen Dramen bearbeitet. Das Ziel ist, Strategien erkennen und Taktiken entlarven, um in Gespr?chen und Verhandlungen situationsspezifisch angemessen und konstruktiv zu handeln. B?hnenerfahrung ist f?r die Teilnahme nicht notwendig. ?

318151	Teamtraining - selbstbewusst im Team Blockveranstaltung (Mo-Fr), 30.08.2017 - 01.09.2017, -	*Reindl, C.*

Kommentar:

Sie arbeiten immer häufiger in Teams - oftmals sogar in verschiedenen Teams gleichzeitig - angefangen vielleicht bei Ihrer WG oder beim Jobben neben dem Studium bis hin zu Referatsgruppen. Auch später im Berufsleben werden Sie wahrscheinlich in Teams arbeiten und/oder Teams führen: in Ihrer Abteilung und in diversen Projektteams. Vielleicht ist Ihnen nicht immer klar, „was eigentlich grad läuft" im Team…. Wir wollen uns in dieser Übung damit beschäftigen, wie Teams funktionieren und wie Sie sich selbst in Gruppen einbringen und verhalten. Inhalte: Dynamik in Gruppen erkennen und steuern (Triebkräfte, Prozess, Struktur); Einzelne Themen und Aufgaben in Gruppen kennen lernen und diskutieren (Beziehung, Feedback, Vertrauen, Rollen und Funktionen, Kommunikation, Entscheidung, Autorität und Führung); Erlebnisorientierte Übungen und Reflexion der Prozesse und des Verhaltens; Transfer in den Alltag von Studium und Beruf; Individuelles Feedback (Selbst- und Fremdwahrnehmung). Methoden und Arbeitsformen: Impulsreferate, Lehrgespräche, Gruppen- und Einzelarbeit, praktische erlebnisorientierte Übungen, Einsatz geeigneter Medien

---

318101	KÃ¶rpersprache und Sprechausdruck im Beruf wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Appel, H.*

Kommentar:

In dieser Übung wird das Bewusstsein für die nonverbalen Anteile der Kommunikation geschärft. In praktischen Übungen wird die Wahrnehmung des Körpers und der Stimme trainiert und die eigene Körpersprache reflektiert. Darüber hinaus geht es um Themen wie Körpersprache und Status und den Einsatz der nonverbalen Signale in wichtigen Rede- und Gesprächssituationen. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318103	GesprÃ¤che mit Kindern ; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Appel, H.*

Kommentar:

In verschiedenen Altersstufen reagiert ein Kind in eigener Weise auf die Ansprache durch einen Erwachsenen. Daher werden uns zwei Fragen durch das Seminar leiten: Was ver?ndert sich dabei im Laufe der Entwicklung? Und vor allem: Was braucht ein Kind, um sich wirklich verstanden zu f?hlen und um den Erwachsenen verstehen zu k?nnen? Wissen und Empathie?bungen helfen uns Erwachsenen, einf?hlsamer mit Kindern umgehen zu k?nnen. Ein weiteres Thema ist der Umgang mit Autorit?t und Macht. Ein rebellisches Kind soll uns nicht auf der Nase herum tanzen und gleichzeitig m?chten wir das Kind auch nicht unterdr?cken, so dass es sich zur?ckzieht und die F?higkeit verliert, seine eigenen Grenzen zu sch?tzen. Eine hilfreiche Orientierung f?r P?dagogen und Eltern gibt die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Mit ihrer Unterst?tzung wird die Beziehung zwischen dem Erwachsenen und dem Kind friedlicher und f?r beide Seiten klarer und angenehmer. Zu guter Letzt besch?ftigen wir uns auch mit der Frage, ob das Sprechen mit Kindern eine besondere

Melodie erfordert: Welche Wirkung hat unser Tonfall? Oft macht vor allem der Ton die Musik!

318102	Streitschlichtung / Mediation wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Appel, H.*

Kommentar:

Wenn zwei sich streiten...? kann ein Dritter oft helfen, den Konflikt zu kl?ren. Voraussetzung sind eine allparteiliche Haltung und das Handwerkszeug des Mediators. Beides wird in diesem Seminar einge?bt. Sie lernen, eine beiden Parteien zugewandte und konstruktive Haltung einzunehmen. Die Struktur eines solchen kl?renden Gespr?chs wird einge?bt und wichtige kommunikative Werkzeuge erprobt, die f?r das gegenseitige Verstehen und Finden von L?sungen unerl?sslich sind. Weiterhin lernen Sie sogenannte "Notfallhilfen" kennen, die Sie im Umgang mit starken Emotionen ben?tigen. Wenn gew?nscht, thematisieren wir auch Konfliktf?lle, in denen mehr als zwei Parteien beteiligt sind.

318104	Vorlesen und kreatives PrÃ¤sentieren von Texten ; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Giese, S.*

Kommentar:

Vorlesen ist eine echte Kunst. Texte und Gedichte sprechen oder Nachrichten seri?s vermitteln ebenfalls. In diesem Kurs sollen die Grundkenntnisse des interpretierenden Textsprechens vermittelt und spielerisch erprobt werden. Wie betone ich richtig, wie kann ich meine Stimme modulieren und variieren und wie schaffe ich es, einen Text nicht einfach nur „abzulesen“ und lebendig zu gestalten? Wie kann ich verschiedenen Figuren unterschiedliche Stimmen geben, die zu ihnen passen und nicht albern wirken? Und vor allem: wie schaffe ich es, eine Bindung zu meinem Publikum aufzubauen und fesselnd zu pr?sentieren? Durch Stimm?bungen und viele Textbeispiele aus unterschiedlichsten Genres sowie durch Spielszenen soll herausgefunden werden, wie man es schaffen kann, immer den richtigen Ton zu treffen. Au?erdem wird ein Einblick in die Grundfertigkeiten vor dem Mikrofon gegeben.

098000	GesprÃ¤che im schulischen Alltag. Ãœbungen zu Eltern- und SchÃ¼lergesprÃ¤chen wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Havers, B.*

Kommentar:

Im schulischen Alltag ist eine der zentralen Herausforderung, rasch und flexibel in sehr unterschiedlichen Kommunikationssitua-tionen zu handeln, das bedeutet insbesondere miteinander sprechen zu können. Dabei kommt es darauf an, die eigene Rolle und die Erwartungen der Gesprächsteilnehmer/innen einschätzen zu können. Voraussetzung für erfolgreiches Unterrichten, Beraten, Verhan¬deln und Klären ist die Fähigkeit, die eigene Haltung reflektieren zu können. Es ist hilf¬reich, authentisch und auf eine für andere eindeutige und verständliche Weise die ver-schiedenen Rollen ausfüllen zu können. Dazu braucht es vor allem eine klare innere Hal-tung, die der Situationen angepasst ist und die sich in der jeweils gebrauchten Formulierung, der Körpersprache und allen paraverbalen Signalen ausdrückt. So ist es ein großer Un-terschied, mit Eltern in einem Beratungs-gespräch zu kommunizieren, oder dieselben Eltern im Rahmen eines Elternabends zu erleben. Informiere ich Kinder in einer Klein¬gruppe oder führe ich ein Einzel-gespräch? Wie ist meine Haltung gegenüber diesen Gesprächsteilnehmern, was will ich wie erreichen? Im Seminar werden langjährige Schulerfahr-ungen mit Wissen aus der Kom¬munikations-forschung und Methoden der Rollenarbeit miteinander verbunden und für die Anforde-rungen des Lehrerberufs frucht¬bar gemacht. Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, Mün¬chen/Basel 2005; Lepschy, Annette, Wider die Sinnlosigkeit von Besprechungen! Bespre¬chungsziele und ihre kommunikativen Bear-beitungsmöglichkeiten; in Mönnich, Annette (Hg.) Rhetorik zwischen Tradition und Inno¬vation

(Sprache und Sprechen Bd. 36) Mün¬chen/Basel 1999, 191-201; Zuschlag/
Bernd/Thielke, Konfliktsituationen im Alltag, Göttingen 1998; Walker, Jamie (Hrsg.), Mediation in der Schule, Berlin 2001; Hart, Sura, Kindle Hodsen, Victoria, Das respekt¬volle Klassenzimmer, Paderborn 2010; Hart, Sura, Kindle Hodsen, Victoria, Empathie im Klassenzimmer, Paderborn 2010.

318106	Gedichte sprechen und interpretieren ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Durch das Sprechen wird ein Gedicht sinnlich erfahrbar – und durch die Erarbeitung einer eigenen Sprechfassung kann man auch zu einer Interpretation des Textes finden. Das Interpretieren ist dabei nicht Selbstzweck, sondern wird in einen kreativen Zusammenhang eingebunden. Die Kombination von Dichtungssprechen und Interpretation wird im Seminar praktisch erprobt und methodisch reflektiert. Eingeladen sind alle, die einfach gerne Gedichte sprechen möchten und / oder das demnächst auch mit SchülerInnen tun werden.
Bitte bringen Sie ein Gedicht mit, an dem Sie im Seminar gerne arbeiten möchten.
Literatur: Cornelia Ertmer: Gestaltendes Sprechen in der Schule. Münster 1996.

318107	Sicher auftreten und souverÃ¤n mit StÃ¶rungen umgehen - fÃ¼r angehende LehrerInnen wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Der Auftritt vor einer Gruppe – in Studium und Beruf spielt er eine wichtige Rolle, vor allem für angehende LehrerInnen. Ob er gelingt, das hängt vom Inhalt des Gesagten ab – aber fast noch mehr vom körpersprachlichen, stimmlichen und sprecherischen Ausdruck und davon, ob ein guter Kontakt zu den ZuhörerInnen hergestellt werden kann. Das Seminar bietet die Gelegenheit, sich dem Thema zunächst spielerisch und erprobend zu nähern und dann verschiedene Auftrittssituationen zu planen und praktisch durchzuführen. Das Feedback der Gruppe und der Seminarleitung gibt Aufschluss über die eigene Wirkung – immer mit dem Ziel, einen Zugewinn an Selbstsicherheit zu erreichen. Für den schulischen Kontext werden wir zudem die Möglichkeiten im Umgang mit Störungen reflektieren und erproben. Literatur: Händel, Daniel / Kresimon, Andrea / Schneider, Jost: Schlüsselkompetenzen: Reden – Argumentieren – Überzeugen. Stuttgart 2007. Rhode, Rudi / Meis, Mona Sabine: Wenn Nervensä¬gen an unseren Nerven sägen: So lösen Sie Konflikte mit Kindern und Jugendlichen sicher und selbstbewusst. 8. Auflage. München 2006.

098003	Gedichte (sprechen) in der Grundschule ; ME E4; ME E1; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Kresimon, A.*

Kommentar:

„Mit Gedichten muss man sich ein bisschen aufhalten, um manchmal erst herauszufinden, was schön daran ist.“ (B. Brecht). Wir stellen Überlegungen an, welche Gedichte für Kinder geeignet sein können, was ein kindgerechter Zu- und Umgang mit Gedichten sein kann und welche didaktischen Möglichkeiten dazu in der Primarstufe zur Verfügung stehen. Im Vordergrund stehen kreative Methoden und vor allem die Möglichkeiten, die das Sprechen von Gedichten bietet. Literatur: Schulz, Gudrun: Umgang mit Gedichten. Berlin 1997.

318109	Referieren, vortragen, darstellen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:
Wer hat es noch nicht erlebt: Das Referat war inhaltlich gut vorbereitet, und trotzdem ging alles schief. Der Seminarraum ist immer auch eine Bühne, auf der Persönlichkeiten auftreten. Inhalte müssen adäquat transportiert werden, um wirken zu können. Wenn aber Darstellung und Selbstdarstellung nur so schwer voneinander zu trennen sind, gilt es, auch die letztgenannten Fähigkeiten an der Universität zu schulen, um im Beruf, angefangen beim Vorstellungsgespräch, Erfolg zu haben. Mit Hilfe sprecherzieherischer Mittel und durch praktische Übungen sollen Schlüsselkompetenzen wie die überzeugende Darstellung eines Sachverhalts, die Präsentation eines gelungenen Referats oder das Halten eines kurzen Vortrags geübt werden. Literatur: Marita Pabst-Weinschenk: Reden im Studium. Frankfurt/Main 2004.

318110	Forschen - dokumentieren - prÃ¤sentieren: Zur Geschichte der StudiobÃ¼hne (Teil V) wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:
In dieser ?bung werden wir gemeinsam die Geschichte der Studiob?hne der Universit?t seit 1949 erforschen, dokumentieren und zur Er?ffnung der neuen R?ume am Domplatz im Oktober 2017 die Ergebnisse in einem Katalog, einer Ausstellung sowie in Vortragsform pr?sentieren. Diese ?bung ist als Projektseminar angelegt und besch?ftigt schwerpunktm??ig sich mit der Planung und praktischen Herstellung der Er?ffnungsausstellung im Foyer des Philosophikums. Sie bietet insbesondere Studierenden der Germanistik, Geschichte, Kommunikationswissenschaft sowie aus den Bereichen Design und Kunst wertvolle Erfahrungen in Recherche, Dokumentation, Redaktion und Pr?sentation sowie speziell in der Konzeption und Durchf?hrung einer Ausstellung f?r die interessierte ?ffentlichkeit. Dazu geh?ren nat?rlich die entsprechenden Werbema?nahmen (Plakate, Flyer) und eine gute Pressearbeit. Hier wird f?r das Leben gelernt!

318105	Wer lehren will, muss sprechen kÃ¶nnen. Rhetorik fÃ¼r angehende Lehrerinnen und Lehrer ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Lepschy, A.*

Kommentar:
Lehren bedeutet Kommunizieren! Sich verständlich ausdrücken, überzeugen, motivieren, klären, nachfragen, erläutern, etwas vereinbaren, beraten, kritisieren, beurteilen, schlichten – Sprechhandlungen, die zum Berufsalltag jedes Lehrers und jeder Lehrerin gehören. In jeder Kommunikationssituation den richtigen Ton treffen und eine situationsangemessene Sprache finden – dies steht im Mittelpunkt des Seminars. Themenschwerpunkte: Reflexion des eigenen Sprechhandelns, Feedbackkriterien für Rede und Gespräch, sich selbst präsentieren: Wirkung von Stimme, Sprechausdruck, Mimik und Gestik, Berufstypische Rede- u. Gesprächssituationen (z.B. Vorstellung eines Schulprojektes auf dem Elternabend; Eröffnung einer Feier usw., Elterngespräch),Gliederungshilfen für verschiedene Redeanlässe (Gesellschafts-, Überzeugungs- und Informationsrede. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318114	Umgang mit StÃ¶rungen und Konflikten im Schulalltag ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Lepschy, A.*

Kommentar:
Wir werden uns in diesem Seminar mit schwierigen Gespr?chs- und Kontaktsituationen im schulischen Alltag besch?ftigen. Themenschwerpunkte werden sein: Wie funktionieren Gespr?che? Welche Ursachen sind daf?r verantwortlich, dass Gespr?che gest?rt sind oder sogar scheitern? Wie k?nnen Gespr?che? gelingen? Welche Deeskalationsm?glichkeiten gibt es f?r den Umgang mit

schwierigen Sch?lern? Wie leitet man einen Elternabend? Wie f?hrt man ein Elterngespr?ch? Wie gehe ich mit Kritik und Beschwerden von Eltern oder Sch?lerInnen um? Wir werden anhand verschiedener ?bungen und Simulationen Kommunikationspraxis analysieren und erproben.
Literatur: Hennig,C./Ehinger, W., Das Elterngespr?ch in der Schule, Donauw?rth 2006; Roggenkamp, A./Rother, T./Schneider, J., Schwierige Elterngespr?che erfolgreich meistern – Das Praxisbuch, Donauw?rth 2014; Plath, M., Spielend unterrichten und Kommunikation gestalten. Weinheim/ Basel 2010; Lohmann, G., Mit Sch?lern klarkommen, Berlin 2003; Rhode, R./Meis, S., Wenn Nervens?gen an unseren Nerven s?gen, M?nchen 8. A. 2012; dies., Wer schreit, hat schon verloren, M?nchen 3. A. 2010; Nolting, H.P., St?rungen in der Schulklasse, Weinheim/Basel 9.A. 2011.

318115	Theater und Rezitation im Deutschunterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

Nicht nur, wer eine Theater-AG an seiner späteren Schule gründen will, ist herzlich zu diesem Seminar eingeladen. Lyrikrezitation und das szenische Spiel bieten einen besonderen Zugang zu Texten und somit eine gute Ergänzung zur theoretischen Analyse in der Literaturwissenschaft. In drei Tagen werden Methoden vorgestellt, mit denen Texte zum Leben erweckt werden durch ihre sprecherische Interpretation, vom Improtheater bis zur klassischen Rezitation. Literatur: Hans Martin Ritter, Sprechen auf der Bühne, Berlin 1999; Scheller, Ingo, Szenisches Spiel, Berlin 1998.

318116	Rederhetorik fÃ¼r AnfÃ¤nger ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

Dieses Seminar ist für Anfänger in der Rhetorik gedacht, die Sicherheit beim Reden vor Gruppen gewinnen wollen. In kleinen Schritten werden aufeinander aufbauend Fertigkeiten trainiert, die zu klarem Auftreten und gut strukturierter Rede führen. Konstruktives Feedback wird individuell gegeben. Im Laufe des Seminars wird es mehrere Gelegenheiten geben, vor der Gruppe zu sprechen, eine 10minütige Rede steht am Ende. Inhalte: Individuelle Vorbereitung: Lampenfieber und Konzentration – Persönliche Stil- und Wirkungsmittel – Vorbereitung einer Rede: Ziel, Zielgruppe, der Weg zum Ziel, Medien – Umgang mit Einwänden, Blackout und Nervosität im Kontakt mit fachlichen oder anderen Autoritäten – Körpersprache: Stand/Haltung, Atmung und Stimme, Gestik und Mimik, Blickkontakt.

318117	Stimmtraining wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

In diesem Seminar haben TeilnehmerInnen die M?glichkeit, an Resonanz und Ausdruckskraft ihrer Stimme zu arbeiten. Der Schwerpunkt der Stimmarbeit wird auf Entspannungs- und Atem?bungen liegen. Das Seminar ist praktisch angelegt, d.h. Theorieteile kommen nur insofern vor, als sie den TN die M?glichkeit bieten, eine Leistung f?r die Verbuchung zu erbringen und somit zu helfen, Prozesse im K?rper besser zu verstehen.
Wer sich nach dem stressigen Unitag auf ruhige, entspannende ?bungen einlassen m?chte, kann hier gut teilnehmen. Wer Schwierigkeiten hat, sich auf die Wahrnehmung des eigenen K?rpers einzulassen, ruhige ?bungen im Liegen mitzumachen, die eigene Stimme bei ?bungen wahrzunehmen, wird hier eher nicht richtig aufgehoben sein. Der Effekt der ?bungen beruht auch auf der Wiederholung, d.h.,

dass sich das Konzept nicht ?ndern wird und es hier keine M?glichkeit gibt, die Inhalte mitzubestimmen.
Im Laufe des Semesters wird es m?glich sein, auch individuell zu beraten und zu trainieren.
Ziel ist, Sprechatmung und Stimmvolumen (Tragf?higkeit, Lautst?rke, Resonanz) zu optimieren.

318118	Rederhetorik fÃ¼r AnfÃ¤nger - VortrÃ¤ge interessant und verstÃ¤ndlich gestalten wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Neumann, J.*

Kommentar:

In dieser ?bung erarbeiten und ?ben wir Grundlagen interessanten und verst?ndlichen Vortragens ein. Die klassische Rhetoriklehre der Antike bietet uns mit der Beschreibung der f?nf Produktionsstadien der Rede von der Ideenfindung (inventio) bis zur Darbietung (actio) eine elementare Gliederungshilfe. Daran entlang werden vielf?ltige Methoden angewandt, um von der Situationsanalyse ?ber ein erstes Mind Mapping, ?ber die Anordnung und Gliederung der Gedanken und die sprachliche ?berarbeitung sowie ?bungen zu Stimme, Sprechweise und K?rpereinsatz zu einer ansprechenden Vortragstechnik zu finden. Sie erhalten damit Handwerkszeug f?r Referate, Pr?sentationen und andere Vortragssituationen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Stellen Sie sich bitte darauf ein, dass alle Teilnehmenden einzeln vor der Gruppe sprechen werden. Literatur-empfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318119	BÃ¼hnentraining - vom KÃ¶rper zur Stimme BA LG; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Neumann, J.*

Kommentar:

Wer vor anderen auftritt, sei es als Darsteller auf der Bühne oder als Lehrkraft im Klassenraum, zeigt sich und gibt damit viel von sich preis. Bei Auftritten vor Gruppen präsent, sicher und authentisch zu sein, kann man üben. Der überzeugende Ausdruck ist das Resultat vieler Faktoren. Die Veranstaltung soll dabei helfen, diese auf experimentelle Weise individuell auszuloten, und zu erleben, was es heißen kann, eine Rolle auszufüllen und insbesondere auch stimmlich zu „verkörpern“. Vielfältige Aufwärm-, Atem- und Improvisations-Übungen ergänzen sich in dieser Übung mit Rezitation, Gesang, sportlichem Körpereinsatz und tänzerischen Elementen ... nicht nur für Leute, die Theater spielen. Voraussetzung für die Teilnahme sind Experimentierfreude und Neugier; es wird keine Bühnenerfahrung erwartet.

318120	Stimm- und Sprechtraining ; BA BG; BA BH; BA BG; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 02.08.2017, Mo	*Neumann, J.*

Kommentar:

Als prim?r muskul?re Vorg?nge sind Atmung, Stimmgebung und andere K?rperbewegungen eng miteinander verbunden. Wird ein Bereich bearbeitet, ver?ndern sich die anderen mit. So k?nnen wir durch atemverbundene Bewegungen Verspannungen im K?rper l?sen, durch ganzk?rperliche Aktivierung die Stimme entlasten oder durch das pr?zise Sprechen von Lauten auf die ?konomie der Atmung einwirken. Das f?rdert Leistungsf?higkeit, Ausdauer und Gesundheit. Besonders in der Vorbereitung auf einen Sprechberuf ist es hilfreich, sich mit dem Zusammenspiel dieser Prozesse zu besch?ftigen, Verfahren der Stimmschonung und -pflege kennen zu lernen, die eigene Wahrnehmung zu differenzieren, Fehlspannungen und anderen St?rfaktoren vorzubeugen und den situationsangemessenen, unangestrengten Stimmeinsatz zu trainieren. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318121	ZuhÃ¶ren	*Neumann, J.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	

Kommentar:

Einander zuzuh?ren ist ein wesentlicher Schl?ssel zu erfolgreicher Verst?ndigung. Allzu oft gehen wir voreilig davon aus, verstanden zu haben, allzu schnell ?berlagert das, was wir uns denken, das, was der oder die Andere wirklich gesagt hat. So kommt es zu Missverst?ndnissen und Fehlinterpreta-tionen, die den weiteren Verlauf der Kommunikation beeinflussen. Genau zuzuh?ren kann man ?ben. Die Veranstaltung gibt Ihnen Methoden an die Hand, die das Verstehen absichern und erleichtern sowie Ihr eigenes verst?ndliches Kommunizieren in vielf?ltigen Situationen trainieren (Beratungsgespr?che, Konflikte, Erkl?rungen, Referate, u.v.m.). Wir besch?ftigen uns mit Bedingungen und Facetten des Zuh?rprozesses, um uns f?r die inh?renten Schwierigkeiten zu sensibilisieren, und erfahren das Zuh?ren als ?sthetischen H?rgenuss, als Mittel zur Steuerung von Gespr?chsprozessen, zur Regulierung von Spannungen und zur Verbesserung des kommunikativen Miteinanders. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318122	Die Revolution ist der Krieg der Freiheit gegen ihre Feinde Einzeltermin, 27.04.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-22 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 16-22	*HeÃŸe, J.*

Kommentar:

Mit drei zeitgen?ssischen St?cken setzt sich das Theater M?nster mit hochaktuellen Fragen ?ber das Verh?ltnis von staatlicher Sicherheit und pers?nlicher Freiheit, von politischer Einflussnahme und individuellem Gl?ck auseinander: „La R?volution – Wir schaffen das schon“ von Jo?l Pommerat verwandelt den Zuschauerraum in die Nationalversammlung, in der die explosiven Debatten ?ber die Konstitution einer neuen Staatsform ausgehandelt werden und wirft so einen Blick in die Geschichte der Franz?sischen Revolution von atemberaubender Lebendigkeit. „Demut vor deinen Taten, Baby“ von Laura Naumann erw?gt die Tauglichkeit von vorget?uschten Terroranschl?gen, um den Menschen das Begl?ckende an einem Leben im Hier und Jetzt nahezubringen. Und „Plan D“ ist die Urauff?hrung des gleichnamigen Romans von Simon Urban, einem deutsch-deutschen Thriller ?ber politischen und menschlichen Verrat in einem fiktiven Deutschland des Jahres 2011, in dem es die Wiedervereinigung nie gegeben hat. Das Seminar untersucht die k?nstlerische Auseinandersetzung der Inszenierungen mit ihrer Zeit und fragt nach Wirkungsm?glichkeiten des Theaters. Die Vorstellungsbesuche der drei St?cke sind Teil der Veranstaltung.

318124	TRIUMPH DER FREIHEIT. Die franzÃ¶sische Revolution auf der TheaterbÃ¼hne Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20	*TÃ¼rk, W.*

Kommentar:

Mit dem wichtigsten franz?sischen Theaterpreis, dem Moli?re 2016 ausgezeichnet, z?hlte Jo?l Pommerats Schauspiel „?a ira“ zu den B?hnenereignissen des vergangenen Jahres. Das St?ck schildert in szenischen Gro?gem?lden die Franz?sische Revolution als Geburtskampf einer neuen Epoche und schl?gt dabei B?gen in die politische Wirklichkeit unserer Tage und das Ringen um den Erhalt des europ?ischen Gedankens. Ausgehend von einer Analyse des Textes und einem Vorstellungsbesuch im Theater M?nster m?chte das Seminar ausgew?hlte B?hnenwerke von Georg B?chner, Arthur Schnitzler und Peter Weiss untersuchen, in denen der Untergang des Ancien R?gime, das Ringen um

die richtige politische Idee und die Revolution in ihrem wechselvollen Verlauf theatralisch umgesetzt werden.
Textausgaben: Georg B?chner, Dantons Tod (Reclams Universalbibliothek 6060), Arthur Schnitzler, Der gr?ne Kakadu (Reclams Universalbibliothek 8399), Peter Weiss, Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats dargestellt durch die Schauspielgruppe des Hospizes zu Charenton unter Anleitung des Herrn de Sade (edition suhrkamp 68). Den Text „?a ira“ von Jo?l Pommerat erhalten die Seminarteilnehmer in deutscher ?bersetzung in der ersten Sitzung ausgeh?ndigt.

318127	Stimme/Mediensprechen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	*Aich, J.*

Kommentar:

Wie liest man Nachrichten im Radio oder Fernsehen so, dass die Zuhörer/-innen glauben, man erzähle sie ihnen? Wie spricht man einen Radiobeitrag, ohne ins Leiern zu verfallen? Wie nimmt man Hörer/-innen mit auf eine Ohrenreise, die so spannend ist, dass sie rundherum alles vergessen? Indem man verstanden hat, was man da spricht (liest), und indem man mit jemandem spricht, so natürlich wie im richtigen Leben. In dieser Übung arbeiten wir intensiv an Zuhörerbezug und Lesetechnik, um zu einer natürlichen Mikrofonstimme zu gelangen. Grundlage der Arbeit an Texten sind Atem-, Stimm-, Artikulations- und Sprechausdrucksübungen. In jedem Sprechberuf (z.B. Lehrer/ -in) und auch im Studium ist der bewusste Umgang mit diesen sog. Elementarprozessen von entscheidender Bedeutung, sowohl für das Gelingen von Kommunikation als auch für den optimalen und schonenden Einsatz der Stimme. Die Teilnehmer/-innen können sprecherisch geschriebene Texte aus ihrer eigenen Praxis (zum Beispiel im Radio) mitbringen: Meldungen, Beiträge, Moderationen, Features, kurze Geschichten, Wissenschaftstexte o.ä. Pro Teilnehmer/ -in werden mehrere Sprechversuche aufgenommen. Nach dem Abhören gibt der Leiter praktische Hinweise zur individuellen Weiterentwicklung. Literatur: Wachtel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hörfunk und Fernsehen. 4. Aufl. Konstanz 2000./ Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor dem Publikum. 2. Aufl. München 2002 (mit CD). Joachim Aich: Erfolgsgeheimnis Stimme. Besser sprechen - mehr erreichen, Berlin 2009.

318128	Unterrichtsmethoden erproben (fÃ¼r angehende Lehrer/innen der Mittel- und Oberstufe) Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

Vom Unterrichtsgespräch über das Lerntempoduett und Schülerpräsentationen bis hin zum Rollenspiel gibt es eine Fülle von Methoden, die der Erschließung von Lernstoff dienen. In dieser Übung schauen wir auf die rhetorische und didaktische Umsetzung von Unterrichtsmethoden. Wir erproben sie in Unterrichtssimulationen und reflektieren ihre Einsatzmöglichkeiten, Chancen und den Umgang mit möglichen Schwierigkeiten bei der Umsetzung.

Literatur: Wolfgang Mattes: Methoden für den Unterricht. Kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende. Braunschweig 2011.

318129	KonfliktklÃ¤rung in Gruppen und Teams ; BA LG Blockveranstaltung (Mo-Fr), 11.09.2017 - 14.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

Selbst wenn Sie viel allein arbeiten: Sie sind fast immer auf die Kooperation mit Kollegen und Partnern angewiesen. Wie schön ist es, wenn Hand in Hand gearbeitet wird und das Team reibungslos funktioniert. Das ist nur leider selten der Fall. Wo Menschen zusam-menkommen entstehen Konflikte.

Im Seminar lernen Sie die Hintergründe der Konflikte kennen und üben den konstruktiven Umgang damit.

318113	KÃ¶rpersprache fÃ¼r angehende Lehrer/innen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 07.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

In dieser Übung wird das Bewusstsein für die nonverbalen Anteile der Kommunikation geschärft. In praktischen Übungen wird die Wahrnehmung des Körpers und der Stimme trainiert und die eigene Körpersprache reflektiert. Darüber hinaus geht es um Themen wie Körpersprache und Status und den Einsatz der nonverbalen Signale in wichtigen Rede- und Gesprächssituationen. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318130	Rhetorik fÃ¼r Frauen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 14.08.2017 - 16.08.2017, -	*Bertling, M.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Im Verlauf des Seminars werden eigene Reden erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Literatur: Heilmann, Christa M.: Frauensprechen - Männersprechen. Geschlechtsspezifisches Sprechverhalten. Sprache und Sprechen Bd. 30. München 1995. / Neuhäuser-Metternich, Sylvia: Kommunikation im Berufsalltag. München 1994.

318131	Schwierige GesprÃ¤che im schulischen Alltag Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	*Bertling, M.*

Kommentar:

Neben dem Unterrichtsgespräch gibt es auch andere typische Gesprächssituationen und - konstellationen, die innerhalb des schulischen Alltags relevant sind: Elterngespräche, Elternabende, Gespräche im Kollegium, Projektgruppengespräche usw. Diese Gespräche stellen häufig eine ebenso große Herausforderung wie das Unterrichtsgespräch dar. In diesem Seminar wird erarbeitet, wie man Gespräche ziel- und personenorientiert vorbereiten und durch-führen kann. Mit Hilfe von Rollenspielen und Praxissimulationen kann das eigene Gesprächsverhalten professionalisiert wer-den. Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, München/Basel 2005.

318132	Schlagfertigkeit - Selbstsicher agieren und reagieren Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Giese, S.*

Kommentar:

Selbstsicher Auftreten, direkt die richtigen Worte finden oder nach einem unfairen Angriff die Gesprächshandlung klar abzubrechen, ist im Rahmen der Höflichkeit oft gar nicht so einfach. Doch Schlagfertigkeit und das damit verbundene Sprechdenken kann man trainieren. Und zudem mit einer Methode, die Spaß macht: Übungen und Spiele aus dem Improvisationstheater verbunden mit Basisübungen aus dem Bereich der Rede- und Gesprächsrhetorik. In diesem Seminar soll anhand dieser Methodik praktisch erprobt werden, wie man schwierige Situationen souverän meistern kann und zugleich eine Einführung in die Gesprächsführung gegeben werden.

Empfohlene Literatur: Pawlowski, Klaus: Konstruktiv Gespräche führen. München, 2005; Johnstone, Keith: Impro. London, 2007; Thiele, Albert: Argumentieren unter Stress. München, 2012.

318133	KÃ¶rper, PrÃ¤senz und Stimme - KÃ¶rper- und BÃ¼hnentraining fÃ¼r Studierende der Sprecherziehung Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	*Giese, S.*

Kommentar:

Die Anmeldung erfolgt persönlich bei Frau Giese! In England hat sich im letzten Jahrzehnt eine ganz eigene Tradition des Körpertheaters entwickelt, welches bewusst alle Genregrenzen zwischen Wort- und Tanztheater aufzuheben versucht. Dieses „Physical Theatre“ eignet sich aufgrund seiner Idee der Gleichstellung von Text und Bewegung für die Kombination mit Ansätzen aus der sprecherzieherischen Schauspielarbeit. Diese Methode versteht sich keineswegs als Ersatz, sondern als Komplement zur sprecherzieherischen Arbeit an und mit einem (Schauspiel-)Text. Daher sollen in diesem Seminar ausgewählte Übungen aus dem Physical Theatre mit weiteren Ansätzen aus der Ästhetischen Kommunikation kombiniert und Raum für Präsenz- und umfassendes Körperstimmtraining geschaffen werden. Außerdem werden wir mit diesen Methoden an der Gestaltung der Weihnachtsrezitation arbeiten. Unbedingt bequeme Klamotten mitbringen!

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 06.09.2017, -	*Haag, B.*

Kommentar:

Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)?
Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 07.09.2017 - 09.09.2017, -	*Haag, B.*

Kommentar:

Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)?
Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden,

Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.

318136	Stimmproblemen vorbeugen und die Klasse mit dem gezielten Einsatz von Stimme und KÃ¶rpersprache fÃ¼hren. Ãœbung fÃ¼r angehende Lehrer/Innen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 29.08.2017 - 31.08.2017, -	*Kober, M.*

Kommentar:

Das Seminar setzt sich mit der Bedeutung von Stimme und K?rpersprache im Zusammenhang mit gutem Classroom-Management auseinander. Beidem kommt zentrale Bedeutung zu: bei der Verst?ndlichkeit der Lehrerbeitr?ge, beim Setzen motivierender Impulse, bei der wertsch?tzenden Kommunikation mit den Sch?lern und beim Umgang mit St?rungen. Au?erdem erf?hrt der Sch?ler (meist unbewusst) ?ber Stimmklang und K?rpersprache des Lehrers sehr viel ?ber dessen Grundgestimmtheit, seine innere ?berzeugung und Motivation. Im Seminar geht es darum, sich der eigenen Wirkung in unterschiedlichen schulischen Kontexten bewusst zu werden, sein stimmliches und k?rpersprachliches Repertoire zu erweitern und die zur Verf?gung stehenden Gestaltungsmittel schlie?lich gezielt einsetzen zu k?nnen. Au?erdem werden zahlreiche ?bungen vorgestellt, mit denen man die Stimme trainieren und gesund erhalten kann. Bitte bequeme Kleidung tragen und warme Socken mitbringen.

318137	Stimm- und Sprechtraining fÃ¼r einen Ã¼berzeugenden Auftritt Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Kober, M.*

Kommentar:

Ist der Auftritt vor Gruppen (in Diskussion, Pr?sentation, Referat etc.) ein wichtiger Bestandteil Ihrer angestrebten beruflichen T?tigkeit? Ist es dabei wichtig f?r Sie, ?berzeugend Ihre Meinung vor Anderen zu vertreten? Ist Ihnen bewusst, dass eine wesentliche Komponente f?r Ihre Glaubw?rdigkeit und ?berzeugungskraft in Ihrem stimmlich-k?rpersprachlichen Ausdruck liegt? Sich widersprechende verbale und nonverbale Botschaften k?nnen zu einem schweren Stand vor den Zuh?ren/- innen f?hren und dar?ber hinaus ihre stimmliche wie psychische Gesundheit gef?hrden.In dieser ?bung wird in angenehmer Atmosph?re daran gearbeitet, den eigenen sprecherisch-stimmlichen Auftritt zu analysieren. Davon ausgehend wird in Gruppen- und Einzelarbeit daran gearbeitet, die eigenen stimmlich-sprecherischen F?higkeiten und Kenntnisse auszubauen. Themen sind: Die Gewinnung von mehr Souver?nit?t. Abbau von Nervosit?t. Eine verbesserte Pr?senz vor Gruppen. Motivierende sprecherische Akzente setzen k?nnen. Erkennen der Zusammenh?nge von Stimmgesundheit und kongruentem wirkungsvollen Ausdruck.

318138	Frei sprechen, vortragen und erzÃ¤hlen ME E2; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 05.09.2017 - 07.09.2017, -	*Kresimon, A.*

Kommentar:

In der Schule und in vielen anderen Berufsfeldern ist es von immenser Wichtigkeit, sicher und souver?n vor einer Gruppe auftreten zu k?nnen, die eigene Nervosit?t im Griff zu haben, einen guten Kontakt zum Auditorium aufzubauen, sich selbst und die gegebenen Inhalte gut pr?sentieren zu k?nnen und dabei sowohl k?rpersprachlich als auch sprecherisch-stimmlich ?berzeugend zu wirken. An diesen Basis-Kompetenzen werden wir im Seminar arbeiten, mit K?rper-, Atem- und Stimm-?bungen, mit spielerischen Formen und konkreten Auftrittssituationen, mit Feedback aus der Gruppe und von der Seminarleitung. Neben ?bungen zum freien Reden und Vortragen wollen wir auch unsere Erz?hlf?higkeiten weiterentwickeln und die M?glichkeiten des Erz?hlens in verschiedenen Kontexten ausloten.

Literatur: H?ndel, Daniel / Kresimon, Andrea / Schneider, Jost: Schl?sselkompetenzen: Reden – Argumentieren – ?berzeugen. Stuttgart 2007. Oehlmann, Christa Gisela: Einfach erz?hlen. Ein ?bungsbuch zum Erlernen des freien und des gestalteten m?ndlichen Erz?hlens. Paderborn 2001.

098004	Vorlesen und ErzÃ¤hlen in der Schule Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 28.09.2017, -	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Für angehende Lehrer_innen ist es eine zentrale Kompetenz, ansprechend und interessant vorlesen und erzählen zu können – im Deutschunterricht und auch in allen anderen Fächern! Das Seminar bietet verschiedene Übungsformen, um an diesen Fähigkeiten zu arbeiten – das meiste ist dabei auch direkt auf die Arbeit mit SuS übertragbar, deren Vorlese- und Erzählkompetenz ja im Unterricht ebenfalls zu entwickeln ist. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Techniken und Gestaltungsmög-lichkeiten des Vorlesen und Erzählens, die Arbeit an einem guten Zuhörerkontakt und am passenden Einsatz von Sprechausdruck, Gestik und Mimik. Praktische und spielerische Arbeitsformen wechseln sich mit theoretischen Grundlagen, Reflektion und Diskussion ab. Bei Bedarf sind auch Übungen zur Stimme und zur Artikulation Bestandteil des Seminars.
Literatur: Schweinsberg-Reichart, Ilse: Vorlesen - Erzählen. Werkhefte zur Sprecherziehung. Freiburg 1975. Rossié, Michael: Sprechertraining: Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. 2., überarbeitete Auflage. München 2000. Oehlmann, Christa Gisela: Einfach erzählen. Ein Übungsbuch zum Erlernen des freien und des gestalteten mündlichen Erzählens. Paderborn 2001.

318140	Deeskalation in der Schule Einzeltermin, 23.08.2017, Mi 10-18 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 22.08.2017, -	*Leifeld, A.*

Kommentar:

Im Rahmen dieser Blockveranstaltung setzen sich die Teilnehmer mit den Themen Gewalt und Deeskalation in der Schule auseinander. Es werden zum einen Theorien zur Konfliktentstehung und Gewalt beleuchtet. Zum anderen werden viele praktische Übungen durchgeführt, welche die Handlungskompetenzen zukünftiger Lehrer im Umgang mit Gewalt und Konflikten bei Kindern und Jugendlichen erweitern. Dabei werden sicheres Auftreten, souveränes Handeln sowie konstruktive Konfliktlösungen im Schulalltag vorgestellt und erprobt. Schwerpunkte: Konflikt- und Gewalttheorien: Konfliktstufen, Kommunikation und Verhalten zwischen Schülern und Lehrern, Gute Vorbereitung auf Konfliktsituationen, Kontrollierte Eskalation; das Kollegium/ die Schule: Strukturen, die Gewalt und Konflikte begünstigen oder minimieren, Kommunikation und Verhalten zwischen den Schülern, Stärkung des Sozialverhaltens, Stärkung durch Selbstbehauptung; mögliche Umsetzung der Seminarinhalte im Unterricht: z.B. Unterrichtseinheit „Soziales Lernen“ oder Unterrichtseinheit „Ringen und Kämpfen“

318141	ErklÃ¤ren - Veranschaulichen - Visualisieren im Unterricht ; BA LH; BA LF Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Sie bekommen in dieser Übung einen Methodenkoffer an die Hand, mit dem Sie Ihre (Lehrer-)Vorträge, Unterrichtseinstiege, Referate lebendiger, anschaulicher und zuhörerfreundlicher aufbereiten können. Sie erhalten eine Einführung in die Welt des visuellen Denkens und erproben Methoden, wie Sie Inhalte in anschauliche Bilder umwandeln können. Wir werden im Seminar mit Metaplanwänden, Flipchart und Powerpoint arbeiten.
Themenschwerpunkte: Strukturierung von Informationen (Lehrervortrag, Referat etc.); Concept Map

zur Aufbereitung von Materialsammlungen; Einführung in das visuelle Denken; Wie entwickelt man eine Bild-Idee? Die vier Verständlichkeitsmacher als Grundlage für anschauliche Sachvorträge; Mit dem „Storyboard“ Präsentationen vorbereitend strukturieren; Umgang mit Flächen, Farben und Schriften; Geeignete Visualisierungsformen für verschiedene Inhalte auswählen.
Einführende Literatur: Grießbach, T./Lepschy, A., Rhetorik der Rede. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, St. Ingbert 2015; Hierhold, Emil, Sicher präsentieren – wirksam vortragen, Heidelberg 2006; Langer/Schulz von Thun/Tausch, Sich verständlich ausdrücken, 9.A. München/Basel 2011; Grell, Jochen/Grell, Monika, Unterrichtsrezepte, Weinheim/Berlin 1983

318142	Rhetorik fÃ¼r die Schule ; BA LG Blockveranstaltung + Sa und So, 25.09.2017 - 27.09.2017, -	*Lepschy, A.*

Kommentar:

In diesem Seminar wird die persönliche Sprechwirkung in verschiedenen Kommunikationssituationen reflektiert und verbessert. Anhand verschiedener Rede- und Gesprächssimulationen erhalten die Studierenden ein differenziertes Feedback. Darüber hinaus bietet das Seminar die Möglichkeit, neu Erlerntes praktisch zu erproben und zu vertiefen. Themenschwerpunkte: Atmung und Stimme ökonomisch einsetzen; Sprechausdrucksmittel kennen und wirkungsvoll einsetzen lernen (Sprechtempo, Betonung etc.), Gliederungsmöglichkeiten für Statements und Reden; Grundlagen der Gesprächsführung. **Einführende Literatur**: Pabst-Weinschenk, Marita: Reden im Studium. Ein Trainingsprogramm, Frankfurt 1995; Wagner, Roland: Grundlagen der mündlichen Kommunikation. Sprechpädagogische Informationsbausteine für alle, die viel und gut reden müssen, 6. erw. Aufl., BVS/Pädagogische Hochschule Hei¬delberg 1995

318143	PrÃ¤sentationstechniken fÃ¼r Frauen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	*Leyer, N.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Zudem wird Unterstützung im professionellen Visualisieren geboten. In den drei Tagen werden Kurzpräsentationen erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Jede Teilnehmerin erhält in Anschluss an das Seminar die Möglichkeit zu einem individuellen Coaching mit der Seminarleiterin. Literatur: Hartmann, Martin/Funk, Rüdiger & Horst Nietmann: Präsentieren. Präsentationen: zielgerichtet und adressatenorientiert. Weinheim/Basel/Berlin 2012. - Seifert, Josef W.: Visualisieren. Präsentieren. Moderieren. Offenbach 2011.

318144	Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. M.B. Rosenberg Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Lohmann, A.*

Kommentar:

Wir betrachten unsere Art zu sprechen vielleicht nicht als "gewaltt?tig", dennoch f?hren Worte dort, wo Menschen zusammen arbeiten und leben manchmal zu Konflikten, Missverst?ndnissen und ?rger. Oft merken wir gar nicht, wie viel Gewalt in unseren Worten steckt - bis aus ein Streit entsteht ist- oder Kollegen sich verletzend anschweigen, Sch?ler rebellieren, Eltern schwierig werden, Freunde wegbleiben…
Diese Konflikte behindern die Arbeit, gef?hrden die Beziehungen und kosten Zeit oder Geld.

Dieses Seminar bietet eine Einf?hrung in die Gewaltfreie Kommunikation (GfK), die von Dr. Marshall B. Rosenberg vor ?ber 30 Jahren auf der Grundlage der humanistischen Psychologie Carl Rogers entwickelt wurde.
Methode und Haltung der GfK erm?glichen:
•?? ?selbstbewusster und gelassener f?r sich einzutreten;
•?? ?die Gr?nde f?r ?unverst?ndliches? Verhalten anderer zu verstehen;
•?? ?schwierige Gespr?che konstruktiv zu f?hren;
•?? ?gemeinsame, tragf?hige L?sungen zu finden
Damit k?nnen aus „Gespr?chsgegnern" wieder „Gespr?chspartner" werden und die GfK unterst?tzt uns bei der Gestaltung und Umsetzung einer (Schul-) Kultur, in der alle Beteiligten respektvoll, unterst?tzend und gemeinschaftlich leben und arbeiten.
Arbeitsformen: Inputs, Plenum, Kleingruppen, Einzelarbeit, Praxissimulation
Die Veranstaltung hat einen hohen Praxisanteil, daher ist die Bereitschaft, sich pers?nlich einzubringen, Voraussetzung f?r die Teilnahme.
Buchempfehlung: Dr. M.B.Rosenberg: Konflikte l?sen durch Gewaltfreie Kommunikation- ein Interview (auch als H?rbuch).

318145	Verhandlungen effektiv fÃ¼hren - selbstsicher Interessen vertreten Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Marx, H.*

Kommentar:

In dieser Veranstaltung leiten uns die Fragen: Was macht eine gute Verhandlung aus? Welche kommunikativen Kompetenzen helfen in dieser besonderen Gesprächs-situation? Wie bestimme ich den Gesprächsverslauf so, dass alle Beteiligten Ihre Interessen vertreten können, dabei das Gesicht wahren und zielgerichtet miteinander auf ein einvernehmliches Ergebnis hinarbeiten?
Themenschwerpunkte: Verhandlungen plan-en, punktgenau argumentieren, selbstsicheres Auftreten, Gespräche leiten, auf Interessen konzentrieren statt auf Positionen, mit Einwänden umgehen.
Impulsreferate, Einzel- und Gruppenübungen, Praxissimulationen, Video-Feedback.

318146	"Stimmige Worte" - Sprechen in den Medien Blockveranstaltung + Sa und So, 09.09.2017 - 10.09.2017, - Einzeltermin, 02.09.2017, Sa 09-17	*Menne, M.*

Bemerkung:

Ob Hörfunk, Fernsehen oder Filmproduktionen: Das Sprechen für die Medien stellt stimmlich und sprecherisch besondere Anforderungen. Von der „lockereren" Moderation bis zur seriösen Nachricht; vom spannenden Beitrag, über den informativen Dokumentarfilm bis zur anschaulichen Reportage; von der amüsanten Geschichte über die bunte Meldung bis zum Gedicht. – Es sind es die unterschiedlichsten Sprechsituationen, die es zu bewältigen gilt. Wie schafft man es, dass alles möglichst natürlich und eben nicht abgelesen klingt? Das soll im Blockseminar praktisch erprobt werden. Dieses Seminar will helfen, die individuellen sprecherischen Fähigkeiten für die Medienarbeit zu entdecken und zu entwickeln. Neben Hinweisen zu den Grundlagen von Atem, Stimme, Sprechaus¬druck und Leselehre wird mit literarischen und journalistischen Texten das Sprechen für die Arbeit vor dem Mikrofon erprobt. Dazu kommen Übungen zum Schreiben fürs Hören und zum freien Sprechen. Begleitende Atem- und Stimmübungen sollen auch die körperli¬chen Voraussetzungen für das Sprechen in den Medien schaffen. Eigene journalistische oder auch literarische Texte der Teilnehmer sind erwünscht. Literaturauswahl: Hermann, Inge; Krol, Reinhard; Bauer, Gabi: Das Mo-derationshandbuch. Souverän vor Mikro & Kamera. Tübingen; Basel (UTB) 2002. Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsen¬tieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. 7. Aufl. Berlin (Springer) 2013. Rossié, Michael: Frei sprechen in Radio, Fernsehen und vor Publikum. Ein Training für Moderatoren und Redner. Berlin (Springer) 2013. Schür¬mann, Uwe: Vorlesen und Vortragen leicht gemacht. München (Reinhardt) 2010. Wach¬tel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hör-funk und Fernsehen. 6. Aufl. Konstanz (UVK) 2009.Wachtel,

Stefan: Schreiben fürs Hören.5. Aufl. Konstanz (UVK) 2013.

318147	Rhetorik fÃ¼r den Lehreralltag ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Multmeier, X.*

Kommentar:

In dieser Übung werden Situationen des Schulalltags aus rhetorischer Sicht beleuchtet. Welche Hilfen aus der Rederhetorik kann ich einsetzen, um z.B. einen Elternabend gut zu gestalten? Wie präsentiere ich mich körpersprachlich? Gesprächsrhetorik ist ein weiterer Schwerpunkt: Wie strukturiere ich Gespräche mit Eltern, wie wirke und bleibe ich auch bei schwierigen Gesprächen ruhig, wie kann ich eine konstruktive Haltung entwickeln und sicher durch das Gespräch führen?

318148	Handwerkszeug Vortragssprechen Blockveranstaltung + Sa und So, 01.09.2017 - 03.09.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Vor Gruppen zu sprechen, zu referieren, vorzutragen oder zu präsentieren stellt für viele Menschen eine Herausforderung dar. Die Übung gibt Ihnen praktische Hilfestellungen und Methoden an die Hand, die Sie beim Strukturieren Ihrer Ideen zum Thema, beim Versprachlichen und Anordnen der Bestandteile nach den Gesetzmäßigkeiten bestimmter Redeformate, beim publikumsbezogenen Sprechen u.a.m. unterstützen sollen. Viele kleine Redeübungen trainieren das Auftreten und freie Reden, womit auch das Lampenfieber reduziert werden kann. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318149	Vorlesen und Rezitieren Blockveranstaltung + Sa und So, 22.09.2017 - 24.09.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Einen literarischen Text vor Publikum vorzulesen, braucht vielf?ltige Kompetenzen: verst?ndlich artikulieren, gliedernd betonen, sprecherisch ansprechend gestalten, beim Lesen schon den n?chsten Sinnschritt ?berblicken, die H?rer in den Text hineinziehen, damit Bilder in ihren K?pfen entstehen, sich f?r eine Lesart und damit auch eine Interpretation des Textes entscheiden und diese ?berzeugend darbieten. Eine besondere Rolle nehmen dabei Gedichte ein, weil die gebundene, rhythmisch und klanglich angelegte Sprache oft anderen Gesetzen folgt als Prosa. Diesen Zusammenh?ngen gehen wir im Kurs durch viele praktische ?bungen nach. Sie lernen Methoden der Texterschlie?ung und Vorbereitung f?r den Vortrag, erforschen das Zusammenspiel von Atemf?hrung, Stimmgebung und Sprechweise und erweitern Ihr Ausdrucksrepertoire. Empfohlene Literatur: E. Ockel: Vorlesen als Aufgabe und Gegenstand des Deutschunterrichts. Hohengehren 2000.

318150	Miteinander statt gegeneinander - kooperative GesprÃ¤chsfÃ¼hrung Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 06.08.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Gespräche, in denen es keine Verlierer gibt, können nur gelingen, wenn die Beteiligten die Bereitschaft mitbringen, auf Augenhöhe zu kommunizieren, auch in schwierigen Situationen die Begegnung mit einem Gegenüber zuzulassen und so „etwas zur gemeinsamen Sache zu machen bzw. etwas gemeinsam zur Sache zu machen“ (Geissner). Dabei hilft das bewusste Einnehmen einer grundsätzlich wohlwollenden Haltung. Zudem können gezielt eingesetzte rhetorische Techniken und Methoden, Kommunikationsmodelle und andere Werkzeuge dazu beitragen, Gesprächsprozesse besser zu verstehen und mitzugestalten. Dies soll im Kurs erfahren und erprobt werden.

Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318152	Konflikt und Mediation ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 28.09.2017, -	*Rother, T.*
Kommentar:		
Konflikte tauchen nicht nur im privaten Kontext auf. Auch die Berufswelt und besonders der Kontext Schule sind von regelmäßigen Konfliktsituationen geprägt. Oft werden solche Konflikte nicht oder erst spät bearbeitet. Diese Übung soll Sie in die Lage versetzen, Konflikte selbstständig und aktiv zu bearbeiten und zu lösen, bzw. andere Personen bei der Lösung von Konflikten zu unterstützen. Einerseits werden Sie lernen, Konflikte besser zu verstehen: Wie entstehen Konflikte? Wie funktionieren Eskalationsmechanismen? Wie lassen sich Hintergründe von Konflikten beleuchten? Andererseits werden Sie konkrete und praktische Maßnahmen kennenlernen und erproben, mit denen sich Konflikte konstruktiv bearbeiten lassen. Schwerpunkte der praktischen Konfliktbe-wältigung können sein: Konfliktprävention - besonders in der Schule, Techniken der Kooperativen Gesprächsführung, Eskalierende und deeskalierende Gesprächsstrategien, Lösungsorientierte Konfliktgespräche, Mediation als Methode der Konfliktbearbeitung. Literatur: Glasl, Friedrich; Weeks, Dudley (2008): Die Kernkompetenzen für Mediation und Konfliktmanagement. Stuttgart.		

318153	Mit der Stimme fÃ¼hren - Stimmig prÃ¤sentieren. Stimmtraining auf Basis der AAP Blockveranstaltung + Sa und So, 24.08.2017 - 26.08.2017, -	*SchÃ¼rmann, U.*
Kommentar:		
Juristen, Betriebswirtschaftler, Presse- und Mediensprecher sind nur eine kleine Auswahl aus den Berufen, in denen die Art des Sprechens und des Stimmklanges entscheidend dazu beitragen, eine konstruktive, lösungsorientierte Atmosphäre zu schaffen und sympathisch bei den Gesprächspartnern anzukommen. Stimme und Sprechweise funktionieren zwar weitgehend automatisiert, doch lassen sich durch viele kleine und große Tipps erstaunliche Veränderungen in der persönlichen Wirkung erzielen. In dieser Übung geht es darum, diese „Schaltstellen“ zu erkennen und in individuellen Maßnahmeplänen wunschgemäß zu entwickeln.		

318155	Wir lesen WÃ¶rter, aber wir sprechen Bilder: Vorlesen und szenisches Sprechen im Deutschunterricht Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.09.2017 - 08.09.2017, -	*Seifert, J.*
Kommentar:		
Der Anfang: bedrucktes Papier. Eine Geschichte oder ein Dialog. Das Ziel: den Zuhörer mit der Stimme fesseln, die Figuren lebendig werden lassen, den fremden Text sich so ein-ver-leiben, dass er wie ein eigener klingt. Wie geht das? Es ist ein Zusammenwirken aus Atem, Stimme, Artikulation und der Verbindung von Impuls und Klang, Absicht und Ausdruck, Emotion und Sprech-Handlung. Elemente aus dem Schauspieltraining bilden die Grundlage unserer Arbeit. Die Mittel der sprecherischen Gestaltung literarischer bzw. dramatischer Texte werden hier vorgestellt, praktisch erprobt und Wege aufgezeigt, wie diese im Deutschunterricht angewandt werden können. Diese Übung vermittelt außerdem ein gutes Fundament für alle sprecherischen Anforderungen in Vortragssituationen. Bühnenerfahrung wird nicht vorausgesetzt.		

318112	Vom Sprechstil zum HÃ¶rspiel Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Nebert, A.*

Kommentar:

Der Sprechausdruck ist für das alltägliche Sprechen ein entscheidendes Instrument der Kommunikation. In einer Hörspielwerkstatt soll der Sprechausdruck in Verbindung mit einer konkreten Ausdruckssituation ausprobiert und in Verbindung mit dem gestischen Sprechen vor medialem Hintergrund geübt: Aber welche stilistischen Mittel funktionieren", und welche nicht? Was "fordert" der Text ein und wie kann der Sprecher damit umgehen? In Übungen werden Grundlagen der sprechkünstlerischen Interpretation erläutert, über die Gestaltung und die ästhetische Wirkung diskutiert - und textadäquate Stimmungen erzeugt. Ziel der Übung ist es, ein Kurzhörspiel zur Verwendung im schulischen Deutschunterricht zu produzieren. Ein weiterer Teil beschäftigt sich mit den technischen Notwendigkeiten des Hörspiels und dem "Bau" der Audiodateien. Literatur: Spang, Wolfgang (2006): Qualität im Radio. St. Ingbert, Krech, Eva-Maria (1987): Vortragskunst. Leipzig, Pabst-Weinschenk, Marita (2004): Grundlagen der Sprechwissenschaft

---

318123	"Alle mal lachen!". Kabarett und Comedy. Vom geschliffenen Wort zum szenischen Spiel Blockveranstaltung + Sa und So, 01.07.2017 - 02.07.2017, - Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-17	*Menne, M.*

Kommentar:

Ob im Fernsehen, im Radio oder auf der Bühne: Über Comedy und Kabarett wird weiter viel gelacht. Auch in der Schule sind Sketche und witzige Monologe oft Grundlage für Erfahrungen mit szenischem Spiel. Lehrer sind da als Impulsgeber und zuweilen auch als Akteure gefordert. Aber das, was leicht und heiter daherkommen soll, ist oft schwer und macht viel Arbeit. Wie schreibt man einen satirischen Text? Was ist eigentlich komisch? Wie bringe ich mein Publikum zum Lachen oder wenigstens zum Schmunzeln? All das soll in dieser Übung praktisch erprobt werden. Neben eigenen Schreibversuchen steht das Sprechen und Spielen auf der Bühne im Mittelpunkt. Übungen zu Atem, Stimme und Sprech-ausdruck sowie Improvisations- und Theaterübungen schaffen die Basis für die Arbeit mit eigenen und fremden Texten. Literatur: Hirsch; Eike Christian: Der Witzableiter oder Schule des Gelächters, München (dtv) 1991. Lodge, David: Das Handwerk des Schreibens, Zürich (Haffmanns) 2001. Maak, Michael: Comedy. 1000 Wege zum guten Gag. Berlin (Hentschel) 2007. Rossie, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. München (List) 2002. Ritter; Hans Martin: Sprechen auf der Bühne. Ein Lehr- und Arbeitsbuch Berlin (Henschel) 1999. Vorhaus, John: Handwerk Humor, Frankfurt a.M., 2.Aufl. (Zweitausendeins) 2001.

316124	Die politische Debatte Blockveranstaltung + Sa und So, 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:

In dieser Übung werden grundlegende Modelle des Argumentierens vermittelt, wie sie in der Öffentlichkeit erlebt und genutzt werden können. Dabei geht es darum, ein beliebiges politisches Thema zeiteffizient vorzubereiten und sich einen schnellen Überblick über möglichst viele Argumente zu verschaffen. Wie werden Argumente letztlich aufgebaut, um sie überzeugend und publikumswirksam zu nutzen? Wie funktionieren die grundlegenden Techniken der Schlagfertigkeit? Es werden Argumentations-Strukturen und Argumentationsstrategien besprochen und geübt, die sich in Diskussionen und Debatten bewährt haben. Dabei werden auch unfaire und demagogische Strategien und die entsprechenden Gegenmittel besprochen. Letztlich wird es auch um die Vermittlungsproblematik gehen: Recht haben allein genügt nicht, logisch aufgebaute Argumente auch nicht - wie gelingt es, Menschen wirklich zu überzeugen? Wie vermeidet man Widerstände auf der anderen Seite oder im Publikum, und nach welchen Kriterien entscheidet die Öffentlichkeit, wer Recht hat? Die Übung besteht aus einer Vielzahl an praktischen Übungen im Debattieren, die vorbereitet werden durch theoretischen Input für die Praxis der Überzeugungsarbeit.

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt dieser Übung steht das Phänomen Lampenfieber. Jeder kennt es. Fast jeder hat es. Lampenfieber verhindert manches universitäre Referat und manchen beruflichen Vortrag. Viele Betroffene leiden schon Tage oder Wochen vor einem Auftritt und suchen nicht selten ihr Heil in Medikamenten oder Alkohol. Was aber hilft wirklich? Im Mittelpunkt des Seminars stehen verschiedene Übungen und Techniken zur Überwindung von Lampenfieber und Auftrittsangst. Zunächst wird es darum gehen, das Phänomen Lampenfieber hinsichtlich seiner Erscheinungsformen zu betrachten. Was sind die körperlichen, geistigen und seelischen Auswirkungen der Angst vor fremden Augen und Ohren? Was sind die Ursachen für die Entstehung des Lampenfiebers? Warum generiert die eine Situation einen Black Out und die andere nur ein Magengrummeln? Schritt für Schritt werden kleine Übungen eingeführt, die zur Bühnenwellness führen werden. Die Teilnehmer lernen verschiedene moderne Techniken zur Bewältigung von Auftritts-Stress kennen: Angefangen bei einfachen Coping-Strategien, wie sie von Bühnenprofis bei leichteren bis mittleren Formen eingesetzt werden über hilfreiche Atem- und Schnellentspannungstechniken bis zu ernsthaften Selbstcoaching-Methoden, die auch bei heftigem Lampenfieber Anwendung finden. Das Seminar soll Spaß machen, das Thema "Lampenfieber" entdramatisieren, eventuelle negative Auftrittserfahrungen aus Schule und Studium entkatastrophisieren und Ressourcen für kommende Auftritte aufbauen. Die meisten Übungen werden in kleinen Gruppen durchgeführt.

2) Grundlagenmodul "Fachwissenschaft" (für BA HRSGe "Deutsch") - nur im Wintersemester!

3) Grundlagenmodul Sprache (für ZFB und BA BK "Deutsch")

1. Vorlesung: Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft

098009	EinfÃ¼hrung in die germanistische Sprachwissenschaft BA L2; BA LF wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, S 10	*Dimroth, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Betrachtungsweisen der Sprachwissenschaft des Deutschen ein und behandelt, nach einer allgemeinen Einf?hrung, die zentralen Struktur- und Analysebereiche Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik. Dabei soll auch auf Spracherwerb und Sprachwandel eingegangen werden. Voraussetzungen f?r eine Leistungsbest?tigung sind die regelm??ige Teilnahme an der Vorlesung und an einem Tutorium, sowie die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur. Eventuelle weitere Leistungsanforderungen werden noch bekannt gegeben.

Literatur:

Meibauer, J. et al. (2015): Einf?hrung in die germanistische Linguistik. 3. Aufl., Stuttgart: Metzler
Pittner, K. & Berman, J. (2008). Deutshe Syntax. 3. Auflage. T?bingen: Narr.

	Tutorenbesprechung - Sprachwissenschaft wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 18	*Dimroth, C.*

1.1 Tutorien zur Vorlesung

098315	Tutorium Sprache 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 18	
098316	Tutorium Sprache 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 18	
098317	Tutorium Sprache 3 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 18	
098318	Tutorium Sprache 4 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 18	
098319	Tutorium Sprache 5 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	
098320	Tutorium Sprache 6 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	
098321	Tutorium Sprache 7 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	
098322	Tutorium Sprache 8 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	
098323	Tutorium Sprache 9 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 18	
098324	Tutorium Sprache 10 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 18	
098325	Tutorium Sprache 11 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 18	
098326	Tutorium Sprache 12 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 18	

098327	Tutorium Sprache 13 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 18	

	wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	

	wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	

	wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	

	wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	

	wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	

	wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	

	wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	

2. Einführung in die älteren Sprachstufen

098028	EinfÃ¼hrung in die Ã¤lteren Sprachstufen des Deutschen BA L2; BA LF wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 19	*Kwekkeboom, S.*

098029	EinfÃ¼hrung in die Ã¤lteren Sprachstufen des Deutschen BA L2; BA LF wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 06	*Payk, F.*

098030	EinfÃ¼hrung in die Ã¤lteren Sprachstufen des Deutschen BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 06	*KochskÃ¤mper, B.*

098031	EinfÃ¼hrung in die Ã¤lteren Sprachstufen des Deutschen BA L2; BA LF	*KochskÃ¤mper, B.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 06	

098032	EinfÃ¼hrung in die Ã¤lteren Sprachstufen des Deutschen BA L2; BA LF wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 06	*Bismark, H.*
Literatur:		
Ein Reader ist ab Vorlesungsbeginn in Franks Copy-Shop, Frauenstr. 28-29, erh?ltlich. Hennig, Beate: Klei?nes Mittelhochdeutsches W?rterbuch. 6. Aufl. T?bingen 2014. Zur begleitenden Lekt?re ist dar?ber hinaus die Einf?hrung von Thordis Hennings (Einf?hrung in das Mittelhochdeutsche. 2. Aufl. Berlin 2003) zu empfehlen.		

098034	EinfÃ¼hrung in die Ã¤lteren Sprachstufen des Deutschen BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 06	*Krokowski, T.*

098033	EinfÃ¼hrung in die Ã¤lteren Sprachstufen des Deutschen BA LF; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 06	*Krokowski, T.*

3. Grammatik der deutschen Sprache

098040	Grammatik der deutschen Sprache BA LH; BA L2; BA LF; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 06	*Lotze, N.*
Kommentar:		
Die ?bung soll in die Grundbegriffe der Morphologie und Syntax der deutschen Sprache einf?hren. Anhand von Beispielen aus dem t?glichen Sprachgebrauch sollen erste Analyseversuche unternommen werden, um ein grunds?tzliches Verst?ndnis f?r grammatische Strukturen und Funktionen zu entwickeln.		

098039	Grammatik der deutschen Sprache BA LH; BA L2; BA LF; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 06	*Bauer, N.*

098038	Grammatik der deutschen Sprache BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 06	*KochskÃ¤mper, B.*

098037	Grammatik der deutschen Sprache BA LH; BA L2; BA LF; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 06	*KochskÃ¤mper, B.*

098036	Grammatik der deutschen Sprache BA LH; BA L2; BA LF; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 116	*Payk, F.*

098035	Grammatik der deutschen Sprache BA LG; BA LF; BA L2; BA LH	*Kwekkeboom, S.*

	wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 05	

098281	Grammatik der deutschen Sprache BA LF; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 06	*Frilling, S.*

098349	Grammatik der deutschen Sprache - Frau ElsÃ¤ÃŸer wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	

4. BOK (Berufsorientierte Kompetenzen)

318154	Die Kunst der VerhandlungsfÃ¼hrung - alles Theater? Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 30.08.2017, -	*Seifert, J.*
Kommentar:		
Wir verhandeln viel h?ufiger als wir glauben. Eine Verhandlung ist genau genommen eine spezifische Form des Gespr?chs. Auch wenn es bei unseren allt?glichen Verhandlungen nicht immer gleich um Tod oder Leben, Sieg oder Niederlage geht, wie etwa im Drama, so spielen Emotionen und Status, die Art der Argumentation und die Wahl der Strategie doch eine wichtige Rolle. Ziel dieser ?bung ist ein produktives Verstehen dieser Zusammenh?nge. Vor diesem Hintergrund werden exemplarisch Situationen aus der Theaterliteratur „spielend" untersucht und in Bezug gesetzt zu ganz realen Interaktionsprozessen. Die Basis bilden daher ?bungen zur konstruktiven Gespr?chsf?hrung. Aspekte wie Status, Macht, nonverbale Botschaften und Beziehung werden mit theaterp?dagogischem Ansatz und anhand von Szenen aus verschiedenen Dramen bearbeitet. Das Ziel ist, Strategien erkennen und Taktiken entlarven, um in Gespr?chen und Verhandlungen situationsspezifisch angemessen und konstruktiv zu handeln. B?hnenerfahrung ist f?r die Teilnahme nicht notwendig. ?		

318151	Teamtraining - selbstbewusst im Team Blockveranstaltung (Mo-Fr), 30.08.2017 - 01.09.2017, -	*Reindl, C.*
Kommentar:		
Sie arbeiten immer häufiger in Teams - oftmals sogar in verschiedenen Teams gleichzeitig - angefangen vielleicht bei Ihrer WG oder beim Jobben neben dem Studium bis hin zu Referatsgruppen. Auch später im Berufsleben werden Sie wahrscheinlich in Teams arbeiten und/oder Teams führen: in Ihrer Abteilung und in diversen Projektteams. Vielleicht ist Ihnen nicht immer klar, „was eigentlich grad läuft" im Team…. Wir wollen uns in dieser Übung damit beschäftigen, wie Teams funktionieren und wie Sie sich selbst in Gruppen einbringen und verhalten. Inhalte: Dynamik in Gruppen erkennen und steuern (Triebkräfte, Prozess, Struktur); Einzelne Themen und Aufgaben in Gruppen kennen lernen und diskutieren (Beziehung, Feedback, Vertrauen, Rollen und Funktionen, Kommunikation, Entscheidung, Autorität und Führung); Erlebnisorientierte Übungen und Reflexion der Prozesse und des Verhaltens; Transfer in den Alltag von Studium und Beruf; Individuelles Feedback (Selbst- und Fremdwahrnehmung). Methoden und Arbeitsformen: Impulsreferate, Lehrgespräche, Gruppen- und Einzelarbeit, praktische erlebnisorientierte Übungen, Einsatz geeigneter Medien		

318103	GesprÃ¤che mit Kindern ; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Appel, H.*
Kommentar:		
In verschiedenen Altersstufen reagiert ein Kind in eigener Weise auf die Ansprache durch einen		

Erwachsenen. Daher werden uns zwei Fragen durch das Seminar leiten: Was ver?ndert sich dabei im Laufe der Entwicklung? Und vor allem: Was braucht ein Kind, um sich wirklich verstanden zu f?hlen und um den Erwachsenen verstehen zu k?nnen? Wissen und Empathie?bungen helfen uns Erwachsenen, einf?hlsamer mit Kindern umgehen zu k?nnen. Ein weiteres Thema ist der Umgang mit Autorit?t und Macht. Ein rebellisches Kind soll uns nicht auf der Nase herum tanzen und gleichzeitig m?chten wir das Kind auch nicht unterdr?cken, so dass es sich zur?ckzieht und die F?higkeit verliert, seine eigenen Grenzen zu sch?tzen. Eine hilfreiche Orientierung f?r P?dagogen und Eltern gibt die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Mit ihrer Unterst?tzung wird die Beziehung zwischen dem Erwachsenen und dem Kind friedlicher und f?r beide Seiten klarer und angenehmer. Zu guter Letzt besch?ftigen wir uns auch mit der Frage, ob das Sprechen mit Kindern eine besondere Melodie erfordert: Welche Wirkung hat unser Tonfall? Oft macht vor allem der Ton die Musik!

318102	Streitschlichtung / Mediation wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Appel, H.*

Kommentar:

Wenn zwei sich streiten...? kann ein Dritter oft helfen, den Konflikt zu kl?ren. Voraussetzung sind eine allparteiliche Haltung und das Handwerkszeug des Mediators. Beides wird in diesem Seminar einge?bt. Sie lernen, eine beiden Parteien zugewandte und konstruktive Haltung einzunehmen. Die Struktur eines solchen kl?renden Gespr?chs wird einge?bt und wichtige kommunikative Werkzeuge erprobt, die f?r das gegenseitige Verstehen und Finden von L?sungen unerl?sslich sind. Weiterhin lernen Sie sogenannte "Notfallhilfen" kennen, die Sie im Umgang mit starken Emotionen ben?tigen. Wenn gew?nscht, thematisieren wir auch Konfliktf?lle, in denen mehr als zwei Parteien beteiligt sind.

318104	Vorlesen und kreatives PrÃ¤sentieren von Texten ; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Giese, S.*

Kommentar:

Vorlesen ist eine echte Kunst. Texte und Gedichte sprechen oder Nachrichten seri?s vermitteln ebenfalls. In diesem Kurs sollen die Grundkenntnisse des interpretierenden Textsprechens vermittelt und spielerisch erprobt werden. Wie betone ich richtig, wie kann ich meine Stimme modulieren und variieren und wie schaffe ich es, einen Text nicht einfach nur „abzulesen“ und lebendig zu gestalten? Wie kann ich verschiedenen Figuren unterschiedliche Stimmen geben, die zu ihnen passen und nicht albern wirken? Und vor allem: wie schaffe ich es, eine Bindung zu meinem Publikum aufzubauen und fesselnd zu pr?sentieren? Durch Stimm?bungen und viele Textbeispiele aus unterschiedlichsten Genres sowie durch Spielszenen soll herausgefunden werden, wie man es schaffen kann, immer den richtigen Ton zu treffen. Au?erdem wird ein Einblick in die Grundfertigkeiten vor dem Mikrofon gegeben.

098000	GesprÃ¤che im schulischen Alltag. Ãœbungen zu Eltern- und SchÃ¼lergesprÃ¤chen wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Havers, B.*

Kommentar:

Im schulischen Alltag ist eine der zentralen Herausforderung, rasch und flexibel in sehr unterschiedlichen Kommunikationssitua-tionen zu handeln, das bedeutet insbesondere miteinander sprechen zu können. Dabei kommt es darauf an, die eigene Rolle und die Erwartungen der Gesprächsteilnehmer/innen einschätzen zu können. Voraussetzung für erfolgreiches Unterrichten, Beraten, Verhan¬deln und Klären ist die Fähigkeit, die eigene Haltung reflektieren zu können. Es ist hilf¬reich, authentisch und auf eine für andere eindeutige und verständliche Weise die ver-schiedenen Rollen ausfüllen zu können. Dazu braucht es vor allem eine klare innere Hal-tung, die der Situationen

angepasst ist und die sich in der jeweils gebrauchten Formulierung, der Körpersprache und allen paraverbalen Signalen ausdrückt. So ist es ein großer Un-terschied, mit Eltern in einem Beratungs-gespräch zu kommunizieren, oder dieselben Eltern im Rahmen eines Elternabends zu erleben. Informiere ich Kinder in einer Klein¬gruppe oder führe ich ein Einzel-gespräch? Wie ist meine Haltung gegenüber diesen Gesprächsteilnehmern, was will ich wie erreichen? Im Seminar werden langjährige Schulerfahr-ungen mit Wissen aus der Kom¬munikations-forschung und Methoden der Rollenarbeit miteinander verbunden und für die Anforde-rungen des Lehrerberufs frucht¬bar gemacht. Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, Mün¬chen/Basel 2005; Lepschy, Annette, Wider die Sinnlosigkeit von Besprechungen! Bespre¬chungsziele und ihre kommunikativen Bear-beitungsmöglichkeiten; in Mönnich, Annette (Hg.) Rhetorik zwischen Tradition und Inno¬vation (Sprache und Sprechen Bd. 36) Mün¬chen/Basel 1999, 191-201; Zuschlag/
Bernd/Thielke, Konfliktsituationen im Alltag, Göttingen 1998; Walker, Jamie (Hrsg.), Mediation in der Schule, Berlin 2001; Hart, Sura, Kindle Hodsen, Victoria, Das respekt¬volle Klassenzimmer, Paderborn 2010; Hart, Sura, Kindle Hodsen, Victoria, Empathie im Klassenzimmer, Paderborn 2010.

098003	Gedichte (sprechen) in der Grundschule ; ME E4; ME E1; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Kresimon, A.*

Kommentar:

„Mit Gedichten muss man sich ein bisschen aufhalten, um manchmal erst herauszufinden, was schön daran ist.“ (B. Brecht). Wir stellen Überlegungen an, welche Gedichte für Kinder geeignet sein können, was ein kindgerechter Zu- und Umgang mit Gedichten sein kann und welche didaktischen Möglichkeiten dazu in der Primarstufe zur Verfügung stehen. Im Vordergrund stehen kreative Methoden und vor allem die Möglichkeiten, die das Sprechen von Gedichten bietet. Literatur: Schulz, Gudrun: Umgang mit Gedichten. Berlin 1997.

318109	Referieren, vortragen, darstellen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

Wer hat es noch nicht erlebt: Das Referat war inhaltlich gut vorbereitet, und trotzdem ging alles schief. Der Seminarraum ist immer auch eine Bühne, auf der Persönlichkeiten auftreten. Inhalte müssen adäquat transportiert werden, um wirken zu können. Wenn aber Darstellung und Selbstdarstellung nur so schwer voneinander zu trennen sind, gilt es, auch die letztgenannten Fähigkeiten an der Universität zu schulen, um im Beruf, angefangen beim Vorstellungsgespräch, Erfolg zu haben. Mit Hilfe sprecherzieherischer Mittel und durch praktische Übungen sollen Schlüsselkompetenzen wie die überzeugende Darstellung eines Sachverhalts, die Präsentation eines gelungenen Referats oder das Halten eines kurzen Vortrags geübt werden. Literatur: Marita Pabst-Weinschenk: Reden im Studium. Frankfurt/Main 2004.

318117	Stimmtraining wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

In diesem Seminar haben TeilnehmerInnen die M?glichkeit, an Resonanz und Ausdruckskraft ihrer Stimme zu arbeiten. Der Schwerpunkt der Stimmarbeit wird auf Entspannungs- und Atem?bungen liegen. Das Seminar ist praktisch angelegt, d.h. Theorieteile kommen nur insofern vor, als sie den TN die M?glichkeit bieten, eine Leistung f?r die Verbuchung zu erbringen und somit zu helfen, Prozesse im K?rper besser zu verstehen.
Wer sich nach dem stressigen Unitag auf ruhige, entspannende ?bungen einlassen m?chte, kann hier gut teilnehmen. Wer Schwierigkeiten hat, sich auf die Wahrnehmung des eigenen K?rpers einzulassen,

ruhige ?bungen im Liegen mitzumachen, die eigene Stimme bei ?bungen wahrzunehmen, wird hier eher nicht richtig aufgehoben sein. Der Effekt der ?bungen beruht auch auf der Wiederholung, d.h., dass sich das Konzept nicht ?ndern wird und es hier keine M?glichkeit gibt, die Inhalte mitzubestimmen.
Im Laufe des Semesters wird es m?glich sein, auch individuell zu beraten und zu trainieren.
Ziel ist, Sprechatmung und Stimmvolumen (Tragf?higkeit, Lautst?rke, Resonanz) zu optimieren.

318118	Rederhetorik fÃ¼r AnfÃ¤nger - VortrÃ¤ge interessant und verstÃ¤ndlich gestalten wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Neumann, J.*

Kommentar:

In dieser ?bung erarbeiten und ?ben wir Grundlagen interessanten und verst?ndlichen Vortragens ein. Die klassische Rhetoriklehre der Antike bietet uns mit der Beschreibung der f?nf Produktionsstadien der Rede von der Ideenfindung (inventio) bis zur Darbietung (actio) eine elementare Gliederungshilfe. Daran entlang werden vielf?ltige Methoden angewandt, um von der Situationsanalyse ?ber ein erstes Mind Mapping, ?ber die Anordnung und Gliederung der Gedanken und die sprachliche ?berarbeitung sowie ?bungen zu Stimme, Sprechweise und K?rpereinsatz zu einer ansprechenden Vortragstechnik zu finden. Sie erhalten damit Handwerkszeug f?r Referate, Pr?sentationen und andere Vortragssituationen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Stellen Sie sich bitte darauf ein, dass alle Teilnehmenden einzeln vor der Gruppe sprechen werden. Literatur-empfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318119	BÃ¼hnentraining - vom KÃ¶rper zur Stimme BA LG; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Neumann, J.*

Kommentar:

Wer vor anderen auftritt, sei es als Darsteller auf der Bühne oder als Lehrkraft im Klassenraum, zeigt sich und gibt damit viel von sich preis. Bei Auftritten vor Gruppen präsent, sicher und authentisch zu sein, kann man üben. Der überzeugende Ausdruck ist das Resultat vieler Faktoren. Die Veranstaltung soll dabei helfen, diese auf experimentelle Weise individuell auszuloten, und zu erleben, was es heißen kann, eine Rolle auszufüllen und insbesondere auch stimmlich zu „verkörpern“. Vielfältige Aufwärm-, Atem- und Improvisations-Übungen ergänzen sich in dieser Übung mit Rezitation, Gesang, sportlichem Körpereinsatz und tänzerischen Elementen ... nicht nur für Leute, die Theater spielen. Voraussetzung für die Teilnahme sind Experimentierfreude und Neugier; es wird keine Bühnenerfahrung erwartet.

318120	Stimm- und Sprechtraining ; BA BG; BA BH; BA BG; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 02.08.2017, Mo	*Neumann, J.*

Kommentar:

Als prim?r muskul?re Vorg?nge sind Atmung, Stimmgebung und andere K?rperbewegungen eng miteinander verbunden. Wird ein Bereich bearbeitet, ver?ndern sich die anderen mit. So k?nnen wir durch atemverbundene Bewegungen Verspannungen im K?rper l?sen, durch ganzk?rperliche Aktivierung die Stimme entlasten oder durch das pr?zise Sprechen von Lauten auf die ?konomie der Atmung einwirken. Das f?rdert Leistungsf?higkeit, Ausdauer und Gesundheit. Besonders in der Vorbereitung auf einen Sprechberuf ist es hilfreich, sich mit dem Zusammenspiel dieser Prozesse zu besch?ftigen, Verfahren der Stimmschonung und -pflege kennen zu lernen, die eigene Wahrnehmung zu differenzieren, Fehlspannungen und anderen St?rfaktoren vorzubeugen und den situationsangemessenen, unangestrengten Stimmeinsatz zu trainieren. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318122	Die Revolution ist der Krieg der Freiheit gegen ihre Feinde Einzeltermin, 27.04.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-22 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 16-22	*HeÃŸe, J.*

Kommentar:

Mit drei zeitgen?ssischen St?cken setzt sich das Theater M?nster mit hochaktuellen Fragen ?ber das Verh?ltnis von staatlicher Sicherheit und pers?nlicher Freiheit, von politischer Einflussnahme und individuellem Gl?ck auseinander: „La R?volution – Wir schaffen das schon“ von Jo?l Pommerat verwandelt den Zuschauerraum in die Nationalversammlung, in der die explosiven Debatten ?ber die Konstitution einer neuen Staatsform ausgehandelt werden und wirft so einen Blick in die Geschichte der Franz?sischen Revolution von atemberaubender Lebendigkeit. „Demut vor deinen Taten, Baby“ von Laura Naumann erw?gt die Tauglichkeit von vorget?uschten Terroranschl?gen, um den Menschen das Begl?ckende an einem Leben im Hier und Jetzt nahezubringen. Und „Plan D“ ist die Urauff?hrung des gleichnamigen Romans von Simon Urban, einem deutsch-deutschen Thriller ?ber politischen und menschlichen Verrat in einem fiktiven Deutschland des Jahres 2011, in dem es die Wiedervereinigung nie gegeben hat. Das Seminar untersucht die k?nstlerische Auseinandersetzung der Inszenierungen mit ihrer Zeit und fragt nach Wirkungsm?glichkeiten des Theaters. Die Vorstellungsbesuche der drei St?cke sind Teil der Veranstaltung.

318124	TRIUMPH DER FREIHEIT. Die franzÃ¶sische Revolution auf der TheaterbÃ¼hne Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20	*TÃ¼rk, W.*

Kommentar:

Mit dem wichtigsten franz?sischen Theaterpreis, dem Moli?re 2016 ausgezeichnet, z?hlte Jo?l Pommerats Schauspiel „?a ira“ zu den B?hnenereignissen des vergangenen Jahres. Das St?ck schildert in szenischen Gro?gem?lden die Franz?sische Revolution als Geburtskampf einer neuen Epoche und schl?gt dabei B?gen in die politische Wirklichkeit unserer Tage und das Ringen um den Erhalt des europ?ischen Gedankens. Ausgehend von einer Analyse des Textes und einem Vorstellungsbesuch im Theater M?nster m?chte das Seminar ausgew?hlte B?hnenwerke von Georg B?chner, Arthur Schnitzler und Peter Weiss untersuchen, in denen der Untergang des Ancien R?gime, das Ringen um die richtige politische Idee und die Revolution in ihrem wechselvollen Verlauf theatralisch umgesetzt werden.
Textausgaben: Georg B?chner, Dantons Tod (Reclams Universalbibliothek 6060), Arthur Schnitzler, Der gr?ne Kakadu (Reclams Universalbibliothek 8399), Peter Weiss, Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats dargestellt durch die Schauspielgruppe des Hospizes zu Charenton unter Anleitung des Herrn de Sade (edition suhrkamp 68). Den Text „?a ira“ von Jo?l Pommerat erhalten die Seminarteilnehmer in deutscher ?bersetzung in der ersten Sitzung ausgeh?ndigt.

318127	Stimme/Mediensprechen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	*Aich, J.*

Kommentar:

Wie liest man Nachrichten im Radio oder Fernsehen so, dass die Zuhörer/-innen glauben, man erzähle sie ihnen? Wie spricht man einen Radiobeitrag, ohne ins Leiern zu verfallen? Wie nimmt man Hörer/-

innen mit auf eine Ohrenreise, die so spannend ist, dass sie rundherum alles vergessen? Indem man verstanden hat, was man da spricht (liest), und indem man mit jemandem spricht, so natürlich wie im richtigen Leben. In dieser Übung arbeiten wir intensiv an Zuhörerbezug und Lesetechnik, um zu einer natürlichen Mikrofonstimme zu gelangen. Grundlage der Arbeit an Texten sind Atem-, Stimm-, Artikulations- und Sprechausdrucksübungen. In jedem Sprechberuf (z.B. Lehrer/ -in) und auch im Studium ist der bewusste Umgang mit diesen sog. Elementarprozessen von entscheidender Bedeutung, sowohl für das Gelingen von Kommunikation als auch für den optimalen und schonenden Einsatz der Stimme. Die Teilnehmer/-innen können sprecherisch geschriebene Texte aus ihrer eigenen Praxis (zum Beispiel im Radio) mitbringen: Meldungen, Beiträge, Moderationen, Features, kurze Geschichten, Wissenschaftstexte o.ä. Pro Teilnehmer/ -in werden mehrere Sprechversuche aufgenommen. Nach dem Abhören gibt der Leiter praktische Hinweise zur individuellen Weiterentwicklung. Literatur: Wachtel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hörfunk und Fernsehen. 4. Aufl. Konstanz 2000./ Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor dem Publikum. 2. Aufl. München 2002 (mit CD). Joachim Aich: Erfolgsgeheimnis Stimme. Besser sprechen - mehr erreichen, Berlin 2009.

318128	Unterrichtsmethoden erproben (fÃ¼r angehende Lehrer/innen der Mittel- und Oberstufe) Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

Vom Unterrichtsgespräch über das Lerntempoduett und Schülerpräsentationen bis hin zum Rollenspiel gibt es eine Fülle von Methoden, die der Erschließung von Lernstoff dienen. In dieser Übung schauen wir auf die rhetorische und didaktische Umsetzung von Unterrichtsmethoden. Wir erproben sie in Unterrichtssimulationen und reflektieren ihre Einsatzmöglichkeiten, Chancen und den Umgang mit möglichen Schwierigkeiten bei der Umsetzung.

Literatur: Wolfgang Mattes: Methoden für den Unterricht. Kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende. Braunschweig 2011.

318129	KonfliktklÃ¤rung in Gruppen und Teams ; BA LG Blockveranstaltung (Mo-Fr), 11.09.2017 - 14.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

Selbst wenn Sie viel allein arbeiten: Sie sind fast immer auf die Kooperation mit Kollegen und Partnern angewiesen. Wie schön ist es, wenn Hand in Hand gearbeitet wird und das Team reibungslos funktioniert. Das ist nur leider selten der Fall. Wo Menschen zusam-menkommen entstehen Konflikte. Im Seminar lernen Sie die Hintergründe der Konflikte kennen und üben den konstruktiven Umgang damit.

318113	KÃ¶rpersprache fÃ¼r angehende Lehrer/innen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 07.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

In dieser Übung wird das Bewusstsein für die nonverbalen Anteile der Kommunikation geschärft. In praktischen Übungen wird die Wahrnehmung des Körpers und der Stimme trainiert und die eigene Körpersprache reflektiert. Darüber hinaus geht es um Themen wie Körpersprache und Status und den Einsatz der nonverbalen Signale in wichtigen Rede- und Gesprächssituationen. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318130	Rhetorik fÃ¼r Frauen	*Bertling, M.*

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 14.08.2017 - 16.08.2017, -	

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Im Verlauf des Seminars werden eigene Reden erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Literatur: Heilmann, Christa M.: Frauensprechen - Männersprechen. Geschlechtsspezifisches Sprechverhalten. Sprache und Sprechen Bd. 30. München 1995. / Neuhäuser-Metternich, Sylvia: Kommunikation im Berufsalltag. München 1994.

318131	Schwierige GesprÃ¤che im schulischen Alltag Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	*Bertling, M.*

Kommentar:

Neben dem Unterrichtsgespräch gibt es auch andere typische Gesprächssituationen und - konstella-tionen, die innerhalb des schulischen Alltags relevant sind: Elterngespräche, Elternabende, Gespräche im Kollegium, Projektgruppengespräche usw. Diese Gespräche stellen häufig eine ebenso große Herausforderung wie das Unterrichtsgespräch dar. In diesem Seminar wird erarbeitet, wie man Gespräche ziel- und personenorientiert vorbereiten und durch-führen kann. Mit Hilfe von Rollenspielen und Praxissimulationen kann das eigene Gesprächsverhalten professionalisiert wer-den. Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, München/Basel 2005.

318132	Schlagfertigkeit - Selbstsicher agieren und reagieren Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Giese, S.*

Kommentar:

Selbstsicher Auftreten, direkt die richtigen Worte finden oder nach einem unfairen Angriff die Gesprächshandlung klar abzubrechen, ist im Rahmen der Höflichkeit oft gar nicht so einfach. Doch Schlagfertigkeit und das damit verbundene Sprechdenken kann man trainieren. Und zudem mit einer Methode, die Spaß macht: Übungen und Spiele aus dem Improvisationstheater verbunden mit Basisübungen aus dem Bereich der Rede- und Gesprächsrhetorik. In diesem Seminar soll anhand dieser Methodik praktisch erprobt werden, wie man schwierige Situationen souverän meistern kann und zugleich eine Einführung in die Gesprächsführung gegeben werden.

Empfohlene Literatur: Pawlowski, Klaus: Konstruktiv Gespräche führen. München, 2005; Johnstone, Keith: Impro. London, 2007; Thiele, Albert: Argumentieren unter Stress. München, 2012.

318133	KÃ¶rper, PrÃ¤senz und Stimme - KÃ¶rper- und BÃ¼hnentraining fÃ¼r Studierende der Sprecherziehung Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	*Giese, S.*

Kommentar:

Die Anmeldung erfolgt persönlich bei Frau Giese! In England hat sich im letzten Jahrzehnt eine ganz eigene Tradition des Körpertheaters entwickelt, welches bewusst alle Genregrenzen zwischen Wort- und Tanztheater aufzuheben versucht. Dieses „Physical Theatre“ eignet sich aufgrund seiner Idee der Gleichstellung von Text und Bewegung für die Kombination mit Ansätzen aus der sprecherzieherischen Schauspielarbeit. Diese Methode versteht sich keineswegs als Ersatz, sondern als

Komplement zur sprecherzieherischen Arbeit an und mit einem (Schauspiel-)Text. Daher sollen in diesem Seminar ausgewählte Übungen aus dem Physical Theatre mit weiteren Ansätzen aus der Ästhetischen Kommunikation kombiniert und Raum für Präsenz- und umfassendes Körperstimmtraining geschaffen werden. Außerdem werden wir mit diesen Methoden an der Gestaltung der Weihnachtsrezitation arbeiten. Unbedingt bequeme Klamotten mitbringen!

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 06.09.2017, -	*Haag, B.*

Kommentar:

Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)?
Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 07.09.2017 - 09.09.2017, -	*Haag, B.*

Kommentar:

Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)?
Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.

318136	Stimmproblemen vorbeugen und die Klasse mit dem gezielten Einsatz von Stimme und KÃ¶rpersprache fÃ¼hren. Ãœbung fÃ¼r angehende Lehrer/Innen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 29.08.2017 - 31.08.2017, -	*Kober, M.*

Kommentar:

Das Seminar setzt sich mit der Bedeutung von Stimme und K?rpersprache im Zusammenhang mit gutem Classroom-Management auseinander. Beidem kommt zentrale Bedeutung zu: bei der Verst?ndlichkeit der Lehrerbeitr?ge, beim Setzen motivierender Impulse, bei der wertsch?tzenden Kommunikation mit den Sch?lern und beim Umgang mit St?rungen. Au?erdem erf?hrt der Sch?ler (meist unbewusst) ?ber Stimmklang und K?rpersprache des Lehrers sehr viel ?ber dessen Grundgestimmtheit, seine innere ?berzeugung und Motivation. Im Seminar geht es darum, sich der

eigenen Wirkung in unterschiedlichen schulischen Kontexten bewusst zu werden, sein stimmliches und k?rpersprachliches Repertoire zu erweitern und die zur Verf?gung stehenden Gestaltungsmittel schlie?lich gezielt einsetzen zu k?nnen. Au?erdem werden zahlreiche ?bungen vorgestellt, mit denen man die Stimme trainieren und gesund erhalten kann. Bitte bequeme Kleidung tragen und warme Socken mitbringen.

318137	Stimm- und Sprechtraining fÃ¼r einen Ã¼berzeugenden Auftritt Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Kober, M.*

Kommentar:

Ist der Auftritt vor Gruppen (in Diskussion, Pr?sentation, Referat etc.) ein wichtiger Bestandteil Ihrer angestrebten beruflichen T?tigkeit? Ist es dabei wichtig f?r Sie, ?berzeugend Ihre Meinung vor Anderen zu vertreten? Ist Ihnen bewusst, dass eine wesentliche Komponente f?r Ihre Glaubw?rdigkeit und ?berzeugungskraft in Ihrem stimmlich-k?rpersprachlichen Ausdruck liegt? Sich widersprechende verbale und nonverbale Botschaften k?nnen zu einem schweren Stand vor den Zuh?ren/- innen f?hren und dar?ber hinaus ihre stimmliche wie psychische Gesundheit gef?hrden.In dieser ?bung wird in angenehmer Atmosph?re daran gearbeitet, den eigenen sprecherisch-stimmlichen Auftritt zu analysieren. Davon ausgehend wird in Gruppen- und Einzelarbeit daran gearbeitet, die eigenen stimmlich-sprecherischen F?higkeiten und Kenntnisse auszubauen. Themen sind: Die Gewinnung von mehr Souver?nit?t. Abbau von Nervosit?t. Eine verbesserte Pr?senz vor Gruppen. Motivierende sprecherische Akzente setzen k?nnen. Erkennen der Zusammenh?nge von Stimmgesundheit und kongruentem wirkungsvollen Ausdruck.

318138	Frei sprechen, vortragen und erzÃ¤hlen ME E2; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 05.09.2017 - 07.09.2017, -	*Kresimon, A.*

Kommentar:

In der Schule und in vielen anderen Berufsfeldern ist es von immenser Wichtigkeit, sicher und souver?n vor einer Gruppe auftreten zu k?nnen, die eigene Nervosit?t im Griff zu haben, einen guten Kontakt zum Auditorium aufzubauen, sich selbst und die gegebenen Inhalte gut pr?sentieren zu k?nnen und dabei sowohl k?rpersprachlich als auch sprecherisch-stimmlich ?berzeugend zu wirken. An diesen Basis-Kompetenzen werden wir im Seminar arbeiten, mit K?rper-, Atem- und Stimm-?bungen, mit spielerischen Formen und konkreten Auftrittssituationen, mit Feedback aus der Gruppe und von der Seminarleitung. Neben ?bungen zum freien Reden und Vortragen wollen wir auch unsere Erz?hlf?higkeiten weiterentwickeln und die M?glichkeiten des Erz?hlens in verschiedenen Kontexten ausloten.
Literatur: H?ndel, Daniel / Kresimon, Andrea / Schneider, Jost: Schl?sselkompetenzen: Reden – Argumentieren – ?berzeugen. Stuttgart 2007. Oehlmann, Christa Gisela: Einfach erz?hlen. Ein ?bungsbuch zum Erlernen des freien und des gestalteten m?ndlichen Erz?hlens. Paderborn 2001.

318140	Deeskalation in der Schule Einzeltermin, 23.08.2017, Mi 10-18 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 22.08.2017, -	*Leifeld, A.*

Kommentar:

Im Rahmen dieser Blockveranstaltung setzen sich die Teilnehmer mit den Themen Gewalt und Deeskalation in der Schule auseinander. Es werden zum einen Theorien zur Konfliktentstehung und Gewalt beleuchtet. Zum anderen werden viele praktische Übungen durchgeführt, welche die Handlungskompetenzen zukünftiger Lehrer im Umgang mit Gewalt und Konflikten bei Kindern und Jugendlichen erweitern. Dabei werden sicheres Auftreten, souveränes Handeln sowie konstruktive

Konfliktlösungen im Schulalltag vorgestellt und erprobt. Schwerpunkte: Konflikt- und Gewalttheorien: Konfliktstufen, Kommunikation und Verhalten zwischen Schülern und Lehrern, Gute Vorbereitung auf Konfliktsituationen, Kontrollierte Eskalation; das Kollegium/ die Schule: Strukturen, die Gewalt und Konflikte begünstigen oder minimieren, Kommunikation und Verhalten zwischen den Schülern, Stärkung des Sozialverhaltens, Stärkung durch Selbstbehauptung; mögliche Umsetzung der Seminarinhalte im Unterricht: z.B. Unterrichtseinheit „Soziales Lernen“ oder Unterrichtseinheit „Ringen und Kämpfen“

318141	ErklÃ¤ren - Veranschaulichen - Visualisieren im Unterricht ; BA LH; BA LF Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Sie bekommen in dieser Übung einen Methodenkoffer an die Hand, mit dem Sie Ihre (Lehrer-)Vorträge, Unterrichtseinstiege, Referate lebendiger, anschaulicher und zuhörerfreundlicher aufbereiten können. Sie erhalten eine Einführung in die Welt des visuellen Denkens und erproben Methoden, wie Sie Inhalte in anschauliche Bilder umwandeln können. Wir werden im Seminar mit Metaplanwänden, Flipchart und Powerpoint arbeiten.
Themenschwerpunkte: Strukturierung von Informationen (Lehrervortrag, Referat etc.); Concept Map zur Aufbereitung von Materialsammlungen; Einführung in das visuelle Denken; Wie entwickelt man eine Bild-Idee? Die vier Verständlichkeitsmacher als Grundlage für anschauliche Sachvorträge; Mit dem „Storyboard“ Präsentationen vorbereitend strukturieren; Umgang mit Flächen, Farben und Schriften; Geeignete Visualisierungsformen für verschiedene Inhalte auswählen.
Einführende Literatur: Grießbach, T./Lepschy, A., Rhetorik der Rede. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, St. Ingbert 2015; Hierhold, Emil, Sicher präsentieren – wirksam vortragen, Heidelberg 2006; Langer/Schulz von Thun/Tausch, Sich verständlich ausdrücken, 9.A. München/Basel 2011; Grell, Jochen/Grell, Monika, Unterrichtsrezepte, Weinheim/Berlin 1983

318142	Rhetorik fÃ¼r die Schule ; BA LG Blockveranstaltung + Sa und So, 25.09.2017 - 27.09.2017, -	*Lepschy, A.*

Kommentar:

In diesem Seminar wird die persönliche Sprechwirkung in verschiedenen Kommunikationssituationen reflektiert und verbessert. Anhand verschiedener Rede- und Gesprächssimulationen erhalten die Studierenden ein differenziertes Feedback. Darüber hinaus bietet das Seminar die Möglichkeit, neu Erlerntes praktisch zu erproben und zu vertiefen. Themenschwerpunkte: Atmung und Stimme ökonomisch einsetzen; Sprechausdrucksmittel kennen und wirkungsvoll einsetzen lernen (Sprechtempo, Betonung etc.), Gliederungsmöglichkeiten für Statements und Reden; Grundlagen der Gesprächsführung. **Einführende Literatur**: Pabst-Weinschenk, Marita: Reden im Studium. Ein Trainingsprogramm, Frankfurt 1995; Wagner, Roland: Grundlagen der mündlichen Kommunikation. Sprechpädagogische Informationsbausteine für alle, die viel und gut reden müssen, 6. erw. Aufl., BVS/Pädagogische Hochschule Hei¬delberg 1995

318143	PrÃ¤sentationstechniken fÃ¼r Frauen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	*Leyer, N.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen

das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Zudem wird Unterstützung im professionellen Visualisieren geboten. In den drei Tagen werden Kurzpräsentationen erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Jede Teilnehmerin erhält in Anschluss an das Seminar die Möglichkeit zu einem individuellen Coaching mit der Seminarleiterin. Literatur: Hartmann, Martin/Funk, Rüdiger & Horst Nietmann: Präsentieren. Präsentationen: zielgerichtet und adressatenorientiert. Weinheim/Basel/Berlin 2012. - Seifert, Josef W.: Visualisieren. Präsentieren. Moderieren. Offenbach 2011.

318144	Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. M.B. Rosenberg Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Lohmann, A.*

Kommentar:

Wir betrachten unsere Art zu sprechen vielleicht nicht als "gewaltt?tig", dennoch f?hren Worte dort, wo Menschen zusammen arbeiten und leben manchmal zu Konflikten, Missverst?ndnissen und ?rger. Oft merken wir gar nicht, wie viel Gewalt in unseren Worten steckt - bis aus ein Streit entsteht ist- oder Kollegen sich verletzend anschweigen, Sch?ler rebellieren, Eltern schwierig werden, Freunde wegbleiben…
Diese Konflikte behindern die Arbeit, gef?hrden die Beziehungen und kosten Zeit oder Geld.
Dieses Seminar bietet eine Einf?hrung in die Gewaltfreie Kommunikation (GfK), die von Dr. Marshall B. Rosenberg vor ?ber 30 Jahren auf der Grundlage der humanistischen Psychologie Carl Rogers entwickelt wurde.
Methode und Haltung der GfK erm?glichen:
•?? ?selbstbewusster und gelassener f?r sich einzutreten;
•?? ?die Gr?nde f?r ?unverst?ndliches? Verhalten anderer zu verstehen;
•?? ?schwierige Gespr?che konstruktiv zu f?hren;
•?? ?gemeinsame, tragf?hige L?sungen zu finden
Damit k?nnen aus „Gespr?chsgegnern" wieder „Gespr?chspartner" werden und die GfK unterst?tzt uns bei der Gestaltung und Umsetzung einer (Schul-) Kultur, in der alle Beteiligten respektvoll, unterst?tzend und gemeinschaftlich leben und arbeiten.
Arbeitsformen: Inputs, Plenum, Kleingruppen, Einzelarbeit, Praxissimulation
Die Veranstaltung hat einen hohen Praxisanteil, daher ist die Bereitschaft, sich pers?nlich einzubringen, Voraussetzung f?r die Teilnahme.
Buchempfehlung: Dr. M.B.Rosenberg: Konflikte l?sen durch Gewaltfreie Kommunikation- ein Interview (auch als H?rbuch).

318145	Verhandlungen effektiv fÃ¼hren - selbstsicher Interessen vertreten Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Marx, H.*

Kommentar:

In dieser Veranstaltung leiten uns die Fragen: Was macht eine gute Verhandlung aus? Welche kommunikativen Kompetenzen helfen in dieser besonderen Gesprächs-situation? Wie bestimme ich den Gesprächsverslauf so, dass alle Beteiligten Ihre Interessen vertreten können, dabei das Gesicht wahren und zielgerichtet miteinander auf ein einvernehmliches Ergebnis hinarbeiten?
Themenschwerpunkte: Verhandlungen plan-en, punktgenau argumentieren, selbstsicheres Auftreten, Gespräche leiten, auf Interessen konzentrieren statt auf Positionen, mit Einwänden umgehen.
Impulsreferate, Einzel- und Gruppenübungen, Praxissimulationen, Video-Feedback.

318146	"Stimmige Worte" - Sprechen in den Medien Blockveranstaltung + Sa und So, 09.09.2017 - 10.09.2017, - Einzeltermin, 02.09.2017, Sa 09-17	*Menne, M.*

Bemerkung:

Ob Hörfunk, Fernsehen oder Filmproduktionen: Das Sprechen für die Medien stellt stimmlich und sprecherisch besondere Anforderungen. Von der „lockereren“ Moderation bis zur seriösen Nachricht; vom spannenden Beitrag, über den informativen Dokumentarfilm bis zur anschaulichen Reportage; von der amüsanten Geschichte über die bunte Meldung bis zum Gedicht. – Es sind es die unterschiedlichsten Sprechsituationen, die es zu bewältigen gilt. Wie schafft man es, dass alles möglichst natürlich und eben nicht abgelesen klingt? Das soll im Blockseminar praktisch erprobt werden. Dieses Seminar will helfen, die individuellen sprecherischen Fähigkeiten für die Medienarbeit zu entdecken und zu entwickeln. Neben Hinweisen zu den Grundlagen von Atem, Stimme, Sprechaus¬druck und Leselehre wird mit literarischen und journalistischen Texten das Sprechen für die Arbeit vor dem Mikrofon erprobt. Dazu kommen Übungen zum Schreiben fürs Hören und zum freien Sprechen. Begleitende Atem- und Stimmübungen sollen auch die körperli¬chen Voraussetzungen für das Sprechen in den Medien schaffen. Eigene journalistische oder auch literarische Texte der Teilnehmer sind erwünscht. Literaturauswahl: Hermann, Inge; Krol, Reinhard; Bauer, Gabi: Das Mo-derationshandbuch. Souverän vor Mikro & Kamera. Tübingen; Basel (UTB) 2002. Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsen¬tieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. 7. Aufl. Berlin (Springer) 2013. Rossié, Michael: Frei sprechen in Radio, Fernsehen und vor Publikum. Ein Training für Moderatoren und Redner. Berlin (Springer) 2013. Schür¬mann, Uwe: Vorlesen und Vortragen leicht gemacht. München (Reinhardt) 2010. Wach¬tel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hör-funk und Fernsehen. 6. Aufl. Konstanz (UVK) 2009.Wachtel, Stefan: Schreiben fürs Hören.5. Aufl. Konstanz (UVK) 2013.

318147	Rhetorik fÃ¼r den Lehreralltag ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Multmeier, X.*

Kommentar:

In dieser Übung werden Situationen des Schulalltags aus rhetorischer Sicht beleuchtet. Welche Hilfen aus der Rederhetorik kann ich einsetzen, um z.B. einen Elternabend gut zu gestalten? Wie präsentiere ich mich körpersprachlich? Gesprächsrhetorik ist ein weiterer Schwerpunkt: Wie strukturiere ich Gespräche mit Eltern, wie wirke und bleibe ich auch bei schwierigen Gesprächen ruhig, wie kann ich eine konstruktive Haltung entwickeln und sicher durch das Gespräch führen?

318149	Vorlesen und Rezitieren Blockveranstaltung + Sa und So, 22.09.2017 - 24.09.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Einen literarischen Text vor Publikum vorzulesen, braucht vielf?ltige Kompetenzen: verst?ndlich artikulieren, gliedernd betonen, sprecherisch ansprechend gestalten, beim Lesen schon den n?chsten Sinnschritt ?berblicken, die H?rer in den Text hineinziehen, damit Bilder in ihren K?pfen entstehen, sich f?r eine Lesart und damit auch eine Interpretation des Textes entscheiden und diese ?berzeugend darbieten. Eine besondere Rolle nehmen dabei Gedichte ein, weil die gebundene, rhythmisch und klanglich angelegte Sprache oft anderen Gesetzen folgt als Prosa. Diesen Zusammenh?ngen gehen wir im Kurs durch viele praktische ?bungen nach. Sie lernen Methoden der Texterschlie?ung und Vorbereitung f?r den Vortrag, erforschen das Zusammenspiel von Atemf?hrung, Stimmgebung und Sprechweise und erweitern Ihr Ausdrucksrepertoire. Empfohlene Literatur: E. Ockel: Vorlesen als Aufgabe und Gegenstand des Deutschunterrichts. Hohengehren 2000.

318150	Miteinander statt gegeneinander - kooperative GesprÃ¤chsfÃ¼hrung Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 06.08.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Gespräche, in denen es keine Verlierer gibt, können nur gelingen, wenn die Beteiligten die

Bereitschaft mitbringen, auf Augenhöhe zu kommunizieren, auch in schwierigen Situationen die Begegnung mit einem Gegenüber zuzulassen und so „etwas zur gemeinsamen Sache zu machen bzw. etwas gemeinsam zur Sache zu machen“ (Geissner). Dabei hilft das bewusste Einnehmen einer grundsätzlich wohlwollenden Haltung. Zudem können gezielt eingesetzte rhetorische Techniken und Methoden, Kommunikationsmodelle und andere Werkzeuge dazu beitragen, Gesprächsprozesse besser zu verstehen und mitzugestalten. Dies soll im Kurs erfahren und erprobt werden. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318152	Konflikt und Mediation ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 28.09.2017, -	*Rother, T.*

Kommentar:

Konflikte tauchen nicht nur im privaten Kontext auf. Auch die Berufswelt und besonders der Kontext Schule sind von regelmäßigen Konfliktsituationen geprägt. Oft werden solche Konflikte nicht oder erst spät bearbeitet. Diese Übung soll Sie in die Lage versetzen, Konflikte selbstständig und aktiv zu bearbeiten und zu lösen, bzw. andere Personen bei der Lösung von Konflikten zu unterstützen. Einerseits werden Sie lernen, Konflikte besser zu verstehen: Wie entstehen Konflikte? Wie funktionieren Eskalationsmechanismen? Wie lassen sich Hintergründe von Konflikten beleuchten? Andererseits werden Sie konkrete und praktische Maßnahmen kennenlernen und erproben, mit denen sich Konflikte konstruktiv bearbeiten lassen. Schwerpunkte der praktischen Konfliktbe-wältigung können sein: Konfliktprävention - besonders in der Schule, Techniken der Kooperativen Gesprächsführung, Eskalierende und deeskalierende Gesprächsstrategien, Lösungsorientierte Konfliktgespräche, Mediation als Methode der Konfliktbearbeitung. Literatur: Glasl, Friedrich; Weeks, Dudley (2008): Die Kernkompetenzen für Mediation und Konfliktmanagement. Stuttgart.

318153	Mit der Stimme fÃ¼hren - Stimmig prÃ¤sentieren. Stimmtraining auf Basis der AAP Blockveranstaltung + Sa und So, 24.08.2017 - 26.08.2017, -	*SchÃ¼rmann, U.*

Kommentar:

Juristen, Betriebswirtschaftler, Presse- und Mediensprecher sind nur eine kleine Auswahl aus den Berufen, in denen die Art des Sprechens und des Stimmklanges entscheidend dazu beitragen, eine konstruktive, lösungsorientierte Atmosphäre zu schaffen und sympathisch bei den Gesprächspartnern anzukommen. Stimme und Sprechweise funktionieren zwar weitgehend automatisiert, doch lassen sich durch viele kleine und große Tipps erstaunliche Veränderungen in der persönlichen Wirkung erzielen. In dieser Übung geht es darum, diese „Schaltstellen“ zu erkennen und in individuellen Maßnahmeplänen wunschgemäß zu entwickeln.

318112	Vom Sprechstil zum HÃ¶rspiel Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Nebert, A.*

Kommentar:

Der Sprechausdruck ist für das alltägliche Sprechen ein entscheidendes Instrument der Kommunikation. In einer Hörspielwerkstatt soll der Sprechausdruck in Verbindung mit einer konkreten Ausdruckssituation ausprobiert und in Verbindung mit dem gestischen Sprechen vor medialem Hintergrund geübt: Aber welche stilistischen Mittel funktionieren", und welche nicht? Was "fordert" der Text ein und wie kann der Sprecher damit umgehen? In Übungen werden Grundlagen der sprechkünstlerischen Interpretation erläutert, über die Gestaltung und die ästhetische Wirkung diskutiert - und textadäquate Stimmungen erzeugt. Ziel der Übung ist es, ein Kurzhörspiel zur Verwendung im schulischen Deutschunterricht zu produzieren. Ein weiterer Teil beschäftigt sich mit den technischen Notwendigkeiten des Hörspiels und dem "Bau" der Audiodateien. Literatur: Spang,

Wolfgang (2006): Qualität im Radio. St. Ingbert, Krech, Eva-Maria (1987): Vortragskunst. Leipzig, Pabst-Weinschenk, Marita (2004): Grundlagen der Sprechwissenschaft

318123	"Alle mal lachen!". Kabarett und Comedy. Vom geschliffenen Wort zum szenischen Spiel Blockveranstaltung + Sa und So, 01.07.2017 - 02.07.2017, - Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-17	*Menne, M.*

Kommentar:

Ob im Fernsehen, im Radio oder auf der Bühne: Über Comedy und Kabarett wird weiter viel gelacht. Auch in der Schule sind Sketche und witzige Monologe oft Grundlage für Erfahrungen mit szenischem Spiel. Lehrer sind da als Impulsgeber und zuweilen auch als Akteure gefordert. Aber das, was leicht und heiter daherkommen soll, ist oft schwer und macht viel Arbeit. Wie schreibt man einen satirischen Text? Was ist eigentlich komisch? Wie bringe ich mein Publikum zum Lachen oder wenigstens zum Schmunzeln? All das soll in dieser Übung praktisch erprobt werden. Neben eigenen Schreibversuchen steht das Sprechen und Spielen auf der Bühne im Mittelpunkt. Übungen zu Atem, Stimme und Sprech-ausdruck sowie Improvisations- und Theaterübungen schaffen die Basis für die Arbeit mit eigenen und fremden Texten. Literatur: Hirsch; Eike Christian: Der Witzableiter oder Schule des Gelächters, München (dtv) 1991. Lodge, David: Das Handwerk des Schreibens, Zürich (Haffmanns) 2001. Maak, Michael: Comedy. 1000 Wege zum guten Gag. Berlin (Hentschel) 2007. Rossie, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. München (List) 2002. Ritter; Hans Martin: Sprechen auf der Bühne. Ein Lehr- und Arbeitsbuch Berlin (Henschel) 1999. Vorhaus, John: Handwerk Humor, Frankfurt a.M., 2.Aufl. (Zweitausendeins) 2001.

316124	Die politische Debatte Blockveranstaltung + Sa und So, 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:

In dieser Übung werden grundlegende Modelle des Argumentierens vermittelt, wie sie in der Öffentlichkeit erlebt und genutzt werden können. Dabei geht es darum, ein beliebiges politisches Thema zeiteffizient vorzubereiten und sich einen schnellen Überblick über möglichst viele Argumente zu verschaffen. Wie werden Argumente letztlich aufgebaut, um sie überzeugend und publikumswirksam zu nutzen? Wie funktionieren die grundlegenden Techniken der Schlagfertigkeit? Es werden Argumentations-Strukturen und Argumentationsstrategien besprochen und geübt, die sich in Diskussionen und Debatten bewährt haben. Dabei werden auch unfaire und demagogische Strategien und die entsprechenden Gegenmittel besprochen. Letztlich wird es auch um die Vermittlungsproblematik gehen: Recht haben allein genügt nicht, logisch aufgebaute Argumente auch nicht - wie gelingt es, Menschen wirklich zu überzeugen? Wie vermeidet man Widerstände auf der anderen Seite oder im Publikum, und nach welchen Kriterien entscheidet die Öffentlichkeit, wer Recht hat? Die Übung besteht aus einer Vielzahl an praktischen Übungen im Debattieren, die vorbereitet werden durch theoretischen Input für die Praxis der Überzeugungsarbeit.

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt dieser Übung steht das Phänomen Lampenfieber. Jeder kennt es. Fast jeder hat es. Lampenfieber verhindert manches universitäre Referat und manchen beruflichen Vortrag. Viele Betroffene leiden schon Tage oder Wochen vor einem Auftritt und suchen nicht selten ihr Heil in Medikamenten oder Alkohol. Was aber hilft wirklich? Im Mittelpunkt des Seminars stehen verschiedene Übungen und Techniken zur Überwindung von Lampenfieber und Auftrittsangst.

Zunächst wird es darum gehen, das Phänomen Lampenfieber hinsichtlich seiner Erscheinungsformen zu betrachten. Was sind die körperlichen, geistigen und seelischen Auswirkungen der Angst vor fremden Augen und Ohren? Was sind die Ursachen für die Entstehung des Lampenfiebers? Warum generiert die eine Situation einen Black Out und die andere nur ein Magengrummeln? Schritt für Schritt werden kleine Übungen eingeführt, die zur Bühnenwellness führen werden. Die Teilnehmer lernen verschiedene moderne Techniken zur Bewältigung von Auftritts-Stress kennen: Angefangen bei einfachen Coping-Strategien, wie sie von Bühnenprofis bei leichteren bis mittleren Formen eingesetzt werden über hilfreiche Atem- und Schnellentspannungstechniken bis zu ernsthaften Selbstcoaching-Methoden, die auch bei heftigem Lampenfieber Anwendung finden. Das Seminar soll Spaß machen, das Thema "Lampenfieber" entdramatisieren, eventuelle negative Auftrittserfahrungen aus Schule und Studium entkatastrophisieren und Ressourcen für kommende Auftritte aufbauen. Die meisten Übungen werden in kleinen Gruppen durchgeführt.

4) Grundlagenmodul Literatur (für ZFB und BA BK "Deutsch")

1. Vorlesung: Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft

098008	EinfÃ¼hrung in die germanistische Literaturwissenschaft BA L2; BA LF wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, S 10	*Herrmann, B.*

1.1 Tutorien ("Literaturwissenschaftliches Propädeutikum") zur Vorlesung

098328	Tutorium Literatur 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 010	

098329	Tutorium Literatur 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 010	

098330	Tutorium Literatur 3 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 010	

098331	Tutorium Literatur 4 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 010	

098332	Tutorium Literatur 5 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 010	

098333	Tutorium Literatur 6 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 010	

098334	Tutorium Literatur 7	

	wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 010	

098335	Tutorium Literatur 8 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 010	

098336	Tutorium Literatur 9 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 010	

098337	Tutorium Literatur 10 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 010	

098338	Tutorium Literatur 11 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 010	

098339	Tutorium Literatur 12 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 010	

098340	Tutorium Literatur 13 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	

098341	Tutorium Literatur 14 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 011	

098342	Tutorium Literatur 15 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 18	

098343	Tutorium Literatur 16 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 116	

2. Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft

098150	EinfÃ¼hrung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft BA L2; BA LF wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 17	*Grabbe, K.*

098149	EinfÃ¼hrung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 17	*BrÃ¶ssel, S.*

Kommentar:
Das Seminar f?hrt ein in die Arbeitsfelder der germanistischen Literaturwissenschaft, den Umgang mit zentralen literaturwissenschaftlichen Terminologien und behandelt wesentliche Aspekte der Methodologie.
Literatur:
Anzuschaffen und vor Seminarbeginn **durchzuarbeiten** sind: Krah, Hans: *Einf?hrung in die Literaturwissenschaft/Textanalyse*. 2. Aufl. Kiel 2006. Hebbel, Friedrich: *Maria Magdalena* (1844). Stuttgart 2002 (= Reclams Universal-Bibliothek Nr. 3173). Gutzkow, Karl: *Imagina Unruh* (1849). Im Internet: Digitale Gesamtausgabe (http://projects.exeter.ac.uk/gutzkow/Gutzneu/gesamtausgabe/index.htm; 16.10.15).

098146	EinfÃ¼hrung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft BA LF; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 17	*Gunia, J.*

098147	EinfÃ¼hrung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 17	*HÃ¤nselmann, M.*

098151	EinfÃ¼hrung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 17	*Korten, L.*

098148	EinfÃ¼hrung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft BA L2; BA LF wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 17	*Gunia, J.*

098145	EinfÃ¼hrung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft BA L2; BA LF wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 17	*LÃ¤mke, O.*

3. Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters

098152	EinfÃ¼hrung in die deutsche Literatur des Mittelalters BA LF; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 116	*Quast, B.*
Kommentar:		
Anhand des *Nibelungenlieds* soll in die Literatur und Kultur des Mittelalters eingef?hrt werden. Es geht dem Seminar vor allem darum, die besonderen Produktions- und Rezeptionsbedingungen mittelalterlicher Manuskriptkultur zu veranschaulichen, um so Kontinuit?ten und Diskontinuit?ten der Literaturentwicklung vom Mittelalter bis in die Moderne in den Blick nehmen zu k?nnen. Textgrundlage: Das Nibelungenlied. Nach der Handschrift B herausgegeben von Ursula Schulze. Ins Neuhochdeutsche ?bersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse, Stuttgart 2011 (Reclams Universal-Bibliothek).		

098157	EinfÃ¼hrung in die deutsche Literatur des Mittelalters BA L2; BA LF wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 17	*Engel, M.*

Kommentar:
Anhand des Artusromans *Erec* Hartmanns von Aue und weiterer Textbeispiele f?hrt das Seminar in die deutsche Literatur des Mittelalters ein. Im Fokus stehen dabei sowohl kulturhistorische Aspekte als auch Erz?hlverfahren und -programme. Textgrundlage: Hartmann von Aue: Erec. Mittelhochdeutsch / Neuhochdeutsch. Hrsg., ?bersetzt und kommentiert von Volker Mertens. Suttgart: Reclam 2008 (= RUB 18530). Ein Reader mit weiterer Literatur liegt zu Beginn des Semesters vor.

098154	EinfÃ¼hrung in die deutsche Literatur des Mittelalters BA L2; BA LF wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 17	*SchÃ¤fer, F.*
Kommentar:		
Anhand ausgew?hlter Texte und Textausz?ge soll ein Streifzug durch die deutsche Literaturgeschichte vom 8. bis zum 15. Jahrhundert unternommen werden. Die Auswahl deckt ein breites Spektrum an Gattungen bzw. Textsorten (Epik, Lyrik, Gebrauchstexte u.a.), sprachlichen Gestaltungsformen (Stabreim, Endreim, Prosa) und Themen ab.		

098159	EinfÃ¼hrung in die deutsche Literatur des Mittelalters BA L2; BA LF wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 17	*Bismark, H.*
Literatur:		
Ein Reader ist ab Vorlesungsbeginn erh?ltlich in Franks Copy-Shop, Frauenstr. 28-29. Hennig, Beate: Klei?nes Mittelhochdeutsches W?rterbuch. 6. Aufl. T?bingen 2014. Zur begleitenden Lekt?re ist dar?ber hinaus die Einf?hrung von Hilkert Weddige (Einf?hrung in die germanistische Medi?vistik. 8., durchges. Aufl. M?nchen 2014) zu empfehlen.		

098155	EinfÃ¼hrung in die deutsche Literatur des Mittelalters BA L2; BA LF wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 19	*Hoffmann, K.*
Kommentar:		
Anhand von Hartmanns von Aue "Erec" und Ausz?gen weiterer mittelhochdeutscher Texte soll in die deutsche Literatur des Mittelalters wie in ihren kulturhistorischen Kontext eingef?hrt werden. Textgrundlage: Hartmann von Aue: Erec. Hrsg. von Manfred G?nter Scholz. ?bersetzt von Susanne Held. Frankfurt a. Main 2007 (= Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch 20). Ein Reader mit weiteren Texten zum Seminar wird zu Beginn des Semesters vorliegen.		

098153	EinfÃ¼hrung in die deutsche Literatur des Mittelalters BA L2; BA LF wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 17	*SchÃ¤fer, F.*
Kommentar:		
Anhand ausgew?hlter Texte und Textausz?ge soll ein Streifzug durch die deutsche Literaturgeschichte vom 8. bis zum 15. Jahrhundert unternommen werden. Die Auswahl deckt ein breites Spektrum an Gattungen bzw. Textsorten (Epik, Lyrik, Gebrauchstexte u.a.), sprachlichen Gestaltungsformen (Stabreim, Endreim, Prosa) und Themen ab.		

098158	EinfÃ¼hrung in die deutsche Literatur des Mittelalters BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 17	*Bismark, H.*
Literatur:		

Ein Reader ist ab Vorlesungsbeginn erh?ltlich in Franks Copy-Shop, Frauenstr. 28-29. Hennig, Beate: Klei?nes Mittelhochdeutsches W?rterbuch. 6. Aufl. T?bingen 2014. Zur begleitenden Lekt?re ist dar?ber hinaus die Einf?hrung von Hilkert Weddige (Einf?hrung in die germanistische Medi?vistik. 8., durchges. Aufl. M?nchen 2014) zu empfehlen.

098156	EinfÃ¼hrung in die deutsche Literatur des Mittelalters BA L2; BA LF wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 17	*Buhr, B.*

4. BOK (Berufsorientierte Kompetenzen)

318154	Die Kunst der VerhandlungsfÃ¼hrung - alles Theater? Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 30.08.2017, -	*Seifert, J.*

Kommentar:

Wir verhandeln viel h?ufiger als wir glauben. Eine Verhandlung ist genau genommen eine spezifische Form des Gespr?chs. Auch wenn es bei unseren allt?glichen Verhandlungen nicht immer gleich um Tod oder Leben, Sieg oder Niederlage geht, wie etwa im Drama, so spielen Emotionen und Status, die Art der Argumentation und die Wahl der Strategie doch eine wichtige Rolle. Ziel dieser ?bung ist ein produktives Verstehen dieser Zusammenh?nge. Vor diesem Hintergrund werden exemplarisch Situationen aus der Theaterliteratur „spielend" untersucht und in Bezug gesetzt zu ganz realen Interaktionsprozessen. Die Basis bilden daher ?bungen zur konstruktiven Gespr?chsf?hrung. Aspekte wie Status, Macht, nonverbale Botschaften und Beziehung werden mit theaterp?dagogischem Ansatz und anhand von Szenen aus verschiedenen Dramen bearbeitet. Das Ziel ist, Strategien erkennen und Taktiken entlarven, um in Gespr?chen und Verhandlungen situationsspezifisch angemessen und konstruktiv zu handeln. B?hnenerfahrung ist f?r die Teilnahme nicht notwendig. ?

318151	Teamtraining - selbstbewusst im Team Blockveranstaltung (Mo-Fr), 30.08.2017 - 01.09.2017, -	*Reindl, C.*

Kommentar:

Sie arbeiten immer häufiger in Teams - oftmals sogar in verschiedenen Teams gleichzeitig - angefangen vielleicht bei Ihrer WG oder beim Jobben neben dem Studium bis hin zu Referatsgruppen. Auch später im Berufsleben werden Sie wahrscheinlich in Teams arbeiten und/oder Teams führen: in Ihrer Abteilung und in diversen Projektteams. Vielleicht ist Ihnen nicht immer klar, „was eigentlich grad läuft" im Team…. Wir wollen uns in dieser Übung damit beschäftigen, wie Teams funktionieren und wie Sie sich selbst in Gruppen einbringen und verhalten. Inhalte: Dynamik in Gruppen erkennen und steuern (Triebkräfte, Prozess, Struktur); Einzelne Themen und Aufgaben in Gruppen kennen lernen und diskutieren (Beziehung, Feedback, Vertrauen, Rollen und Funktionen, Kommunikation, Entscheidung, Autorität und Führung); Erlebnisorientierte Übungen und Reflexion der Prozesse und des Verhaltens; Transfer in den Alltag von Studium und Beruf; Individuelles Feedback (Selbst- und Fremdwahrnehmung). Methoden und Arbeitsformen: Impulsreferate, Lehrgespräche, Gruppen- und Einzelarbeit, praktische erlebnisorientierte Übungen, Einsatz geeigneter Medien

318103	GesprÃ¤che mit Kindern ; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Appel, H.*

Kommentar:

In verschiedenen Altersstufen reagiert ein Kind in eigener Weise auf die Ansprache durch einen Erwachsenen. Daher werden uns zwei Fragen durch das Seminar leiten: Was ver?ndert sich dabei im

Laufe der Entwicklung? Und vor allem: Was braucht ein Kind, um sich wirklich verstanden zu f?hlen und um den Erwachsenen verstehen zu k?nnen? Wissen und Empathie?bungen helfen uns Erwachsenen, einf?hlsamer mit Kindern umgehen zu k?nnen. Ein weiteres Thema ist der Umgang mit Autorit?t und Macht. Ein rebellisches Kind soll uns nicht auf der Nase herum tanzen und gleichzeitig m?chten wir das Kind auch nicht unterdr?cken, so dass es sich zur?ckzieht und die F?higkeit verliert, seine eigenen Grenzen zu sch?tzen. Eine hilfreiche Orientierung f?r P?dagogen und Eltern gibt die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Mit ihrer Unterst?tzung wird die Beziehung zwischen dem Erwachsenen und dem Kind friedlicher und f?r beide Seiten klarer und angenehmer. Zu guter Letzt besch?ftigen wir uns auch mit der Frage, ob das Sprechen mit Kindern eine besondere Melodie erfordert: Welche Wirkung hat unser Tonfall? Oft macht vor allem der Ton die Musik!

318102	Streitschlichtung / Mediation wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Appel, H.*

Kommentar:

Wenn zwei sich streiten...? kann ein Dritter oft helfen, den Konflikt zu kl?ren. Voraussetzung sind eine allparteiliche Haltung und das Handwerkszeug des Mediators. Beides wird in diesem Seminar einge?bt. Sie lernen, eine beiden Parteien zugewandte und konstruktive Haltung einzunehmen. Die Struktur eines solchen kl?renden Gespr?chs wird einge?bt und wichtige kommunikative Werkzeuge erprobt, die f?r das gegenseitige Verstehen und Finden von L?sungen unerl?sslich sind. Weiterhin lernen Sie sogenannte "Notfallhilfen" kennen, die Sie im Umgang mit starken Emotionen ben?tigen. Wenn gew?nscht, thematisieren wir auch Konfliktf?lle, in denen mehr als zwei Parteien beteiligt sind.

318104	Vorlesen und kreatives PrÃ¤sentieren von Texten ; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Giese, S.*

Kommentar:

Vorlesen ist eine echte Kunst. Texte und Gedichte sprechen oder Nachrichten seri?s vermitteln ebenfalls. In diesem Kurs sollen die Grundkenntnisse des interpretierenden Textsprechens vermittelt und spielerisch erprobt werden. Wie betone ich richtig, wie kann ich meine Stimme modulieren und variieren und wie schaffe ich es, einen Text nicht einfach nur „abzulesen“ und lebendig zu gestalten? Wie kann ich verschiedenen Figuren unterschiedliche Stimmen geben, die zu ihnen passen und nicht albern wirken? Und vor allem: wie schaffe ich es, eine Bindung zu meinem Publikum aufzubauen und fesselnd zu pr?sentieren? Durch Stimm?bungen und viele Textbeispiele aus unterschiedlichsten Genres sowie durch Spielszenen soll herausgefunden werden, wie man es schaffen kann, immer den richtigen Ton zu treffen. Au?erdem wird ein Einblick in die Grundfertigkeiten vor dem Mikrofon gegeben.

098000	GesprÃ¤che im schulischen Alltag. Ãœbungen zu Eltern- und SchÃ¼lergesprÃ¤chen wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Havers, B.*

Kommentar:

Im schulischen Alltag ist eine der zentralen Herausforderung, rasch und flexibel in sehr unterschiedlichen Kommunikationssitua-tionen zu handeln, das bedeutet insbesondere miteinander sprechen zu können. Dabei kommt es darauf an, die eigene Rolle und die Erwartungen der Gesprächsteilnehmer/innen einschätzen zu können. Voraussetzung für erfolgreiches Unterrichten, Beraten, Verhan¬deln und Klären ist die Fähigkeit, die eigene Haltung reflektieren zu können. Es ist hilf¬reich, authentisch und auf eine für andere eindeutige und verständliche Weise die ver-schiedenen Rollen ausfüllen zu können. Dazu braucht es vor allem eine klare innere Hal-tung, die der Situationen angepasst ist und die sich in der jeweils gebrauchten Formulierung, der Körpersprache und allen

paraverbalen Signalen ausdrückt. So ist es ein großer Un-terschied, mit Eltern in einem Beratungs-gespräch zu kommunizieren, oder dieselben Eltern im Rahmen eines Elternabends zu erleben. Informiere ich Kinder in einer Klein¬gruppe oder führe ich ein Einzel-gespräch? Wie ist meine Haltung gegenüber diesen Gesprächsteilnehmern, was will ich wie erreichen? Im Seminar werden langjährige Schulerfahr-ungen mit Wissen aus der Kom¬munikations-forschung und Methoden der Rollenarbeit miteinander verbunden und für die Anforde-rungen des Lehrerberufs frucht¬bar gemacht. Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, Mün¬chen/Basel 2005; Lepschy, Annette, Wider die Sinnlosigkeit von Besprechungen! Bespre¬chungsziele und ihre kommunikativen Bear-beitungsmöglichkeiten; in Mönnich, Annette (Hg.) Rhetorik zwischen Tradition und Inno¬vation (Sprache und Sprechen Bd. 36) Mün¬chen/Basel 1999, 191-201; Zuschlag/ Bernd/Thielke, Konfliktsituationen im Alltag, Göttingen 1998; Walker, Jamie (Hrsg.), Mediation in der Schule, Berlin 2001; Hart, Sura, Kindle Hodsen, Victoria, Das respekt¬volle Klassenzimmer, Paderborn 2010; Hart, Sura, Kindle Hodsen, Victoria, Empathie im Klassenzimmer, Paderborn 2010.

098003	Gedichte (sprechen) in der Grundschule ; ME E4; ME E1; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Kresimon, A.*

Kommentar:

„Mit Gedichten muss man sich ein bisschen aufhalten, um manchmal erst herauszufinden, was schön daran ist.“ (B. Brecht). Wir stellen Überlegungen an, welche Gedichte für Kinder geeignet sein können, was ein kindgerechter Zu- und Umgang mit Gedichten sein kann und welche didaktischen Möglichkeiten dazu in der Primarstufe zur Verfügung stehen. Im Vordergrund stehen kreative Methoden und vor allem die Möglichkeiten, die das Sprechen von Gedichten bietet. Literatur: Schulz, Gudrun: Umgang mit Gedichten. Berlin 1997.

318109	Referieren, vortragen, darstellen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

Wer hat es noch nicht erlebt: Das Referat war inhaltlich gut vorbereitet, und trotzdem ging alles schief. Der Seminarraum ist immer auch eine Bühne, auf der Persönlichkeiten auftreten. Inhalte müssen adäquat transportiert werden, um wirken zu können. Wenn aber Darstellung und Selbstdarstellung nur so schwer voneinander zu trennen sind, gilt es, auch die letztgenannten Fähigkeiten an der Universität zu schulen, um im Beruf, angefangen beim Vorstellungsgespräch, Erfolg zu haben. Mit Hilfe sprecherzieherischer Mittel und durch praktische Übungen sollen Schlüsselkompetenzen wie die überzeugende Darstellung eines Sachverhalts, die Präsentation eines gelungenen Referats oder das Halten eines kurzen Vortrags geübt werden. Literatur: Marita Pabst-Weinschenk: Reden im Studium. Frankfurt/Main 2004.

318117	Stimmtraining wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

In diesem Seminar haben TeilnehmerInnen die M?glichkeit, an Resonanz und Ausdruckskraft ihrer Stimme zu arbeiten. Der Schwerpunkt der Stimmarbeit wird auf Entspannungs- und Atem?bungen liegen. Das Seminar ist praktisch angelegt, d.h. Theorieteile kommen nur insofern vor, als sie den TN die M?glichkeit bieten, eine Leistung f?r die Verbuchung zu erbringen und somit zu helfen, Prozesse im K?rper besser zu verstehen.
Wer sich nach dem stressigen Unitag auf ruhige, entspannende ?bungen einlassen m?chte, kann hier gut teilnehmen. Wer Schwierigkeiten hat, sich auf die Wahrnehmung des eigenen K?rpers einzulassen, ruhige ?bungen im Liegen mitzumachen, die eigene Stimme bei ?bungen wahrzunehmen, wird hier

eher nicht richtig aufgehoben sein. Der Effekt der ?bungen beruht auch auf der Wiederholung, d.h., dass sich das Konzept nicht ?ndern wird und es hier keine M?glichkeit gibt, die Inhalte mitzubestimmen.
Im Laufe des Semesters wird es m?glich sein, auch individuell zu beraten und zu trainieren.
Ziel ist, Sprechatmung und Stimmvolumen (Tragf?higkeit, Lautst?rke, Resonanz) zu optimieren.

318118	Rederhetorik fÃ¼r AnfÃ¤nger - VortrÃ¤ge interessant und verstÃ¤ndlich gestalten wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Neumann, J.*

Kommentar:

In dieser ?bung erarbeiten und ?ben wir Grundlagen interessanten und verst?ndlichen Vortragens ein. Die klassische Rhetoriklehre der Antike bietet uns mit der Beschreibung der f?nf Produktionsstadien der Rede von der Ideenfindung (inventio) bis zur Darbietung (actio) eine elementare Gliederungshilfe. Daran entlang werden vielf?ltige Methoden angewandt, um von der Situationsanalyse ?ber ein erstes Mind Mapping, ?ber die Anordnung und Gliederung der Gedanken und die sprachliche ?berarbeitung sowie ?bungen zu Stimme, Sprechweise und K?rpereinsatz zu einer ansprechenden Vortragstechnik zu finden. Sie erhalten damit Handwerkszeug f?r Referate, Pr?sentationen und andere Vortragssituationen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Stellen Sie sich bitte darauf ein, dass alle Teilnehmenden einzeln vor der Gruppe sprechen werden. Literatur-empfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318119	BÃ¼hnentraining - vom KÃ¶rper zur Stimme BA LG; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Neumann, J.*

Kommentar:

Wer vor anderen auftritt, sei es als Darsteller auf der Bühne oder als Lehrkraft im Klassenraum, zeigt sich und gibt damit viel von sich preis. Bei Auftritten vor Gruppen präsent, sicher und authentisch zu sein, kann man üben. Der überzeugende Ausdruck ist das Resultat vieler Faktoren. Die Veranstaltung soll dabei helfen, diese auf experimentelle Weise individuell auszuloten, und zu erleben, was es heißen kann, eine Rolle auszufüllen und insbesondere auch stimmlich zu „verkörpern“. Vielfältige Aufwärm-, Atem- und Improvisations-Übungen ergänzen sich in dieser Übung mit Rezitation, Gesang, sportlichem Körpereinsatz und tänzerischen Elementen ... nicht nur für Leute, die Theater spielen. Voraussetzung für die Teilnahme sind Experimentierfreude und Neugier; es wird keine Bühnenerfahrung erwartet.

318120	Stimm- und Sprechtraining ; BA BG; BA BH; BA BG; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 02.08.2017, Mo	*Neumann, J.*

Kommentar:

Als prim?r muskul?re Vorg?nge sind Atmung, Stimmgebung und andere K?rperbewegungen eng miteinander verbunden. Wird ein Bereich bearbeitet, ver?ndern sich die anderen mit. So k?nnen wir durch atemverbundene Bewegungen Verspannungen im K?rper l?sen, durch ganzk?rperliche Aktivierung die Stimme entlasten oder durch das pr?zise Sprechen von Lauten auf die ?konomie der Atmung einwirken. Das f?rdert Leistungsf?higkeit, Ausdauer und Gesundheit. Besonders in der Vorbereitung auf einen Sprechberuf ist es hilfreich, sich mit dem Zusammenspiel dieser Prozesse zu besch?ftigen, Verfahren der Stimmschonung und -pflege kennen zu lernen, die eigene Wahrnehmung zu differenzieren, Fehlspannungen und anderen St?rfaktoren vorzubeugen und den situationsangemessenen, unangestrengten Stimmeinsatz zu trainieren. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318122	Die Revolution ist der Krieg der Freiheit gegen ihre Feinde Einzeltermin, 27.04.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-22 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 16-22	*HeÃŸe, J.*

Kommentar:

Mit drei zeitgen?ssischen St?cken setzt sich das Theater M?nster mit hochaktuellen Fragen ?ber das Verh?ltnis von staatlicher Sicherheit und pers?nlicher Freiheit, von politischer Einflussnahme und individuellem Gl?ck auseinander: „La R?volution – Wir schaffen das schon“ von Jo?l Pommerat verwandelt den Zuschauerraum in die Nationalversammlung, in der die explosiven Debatten ?ber die Konstitution einer neuen Staatsform ausgehandelt werden und wirft so einen Blick in die Geschichte der Franz?sischen Revolution von atemberaubender Lebendigkeit. „Demut vor deinen Taten, Baby“ von Laura Naumann erw?gt die Tauglichkeit von vorget?uschten Terroranschl?gen, um den Menschen das Begl?ckende an einem Leben im Hier und Jetzt nahezubringen. Und „Plan D“ ist die Urauff?hrung des gleichnamigen Romans von Simon Urban, einem deutsch-deutschen Thriller ?ber politischen und menschlichen Verrat in einem fiktiven Deutschland des Jahres 2011, in dem es die Wiedervereinigung nie gegeben hat. Das Seminar untersucht die k?nstlerische Auseinandersetzung der Inszenierungen mit ihrer Zeit und fragt nach Wirkungsm?glichkeiten des Theaters. Die Vorstellungsbesuche der drei St?cke sind Teil der Veranstaltung.

318124	TRIUMPH DER FREIHEIT. Die franzÃ¶sische Revolution auf der TheaterbÃ¼hne Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20	*TÃ¼rk, W.*

Kommentar:

Mit dem wichtigsten franz?sischen Theaterpreis, dem Moli?re 2016 ausgezeichnet, z?hlte Jo?l Pommerats Schauspiel „?a ira“ zu den B?hnenereignissen des vergangenen Jahres. Das St?ck schildert in szenischen Gro?gem?lden die Franz?sische Revolution als Geburtskampf einer neuen Epoche und schl?gt dabei B?gen in die politische Wirklichkeit unserer Tage und das Ringen um den Erhalt des europ?ischen Gedankens. Ausgehend von einer Analyse des Textes und einem Vorstellungsbesuch im Theater M?nster m?chte das Seminar ausgew?hlte B?hnenwerke von Georg B?chner, Arthur Schnitzler und Peter Weiss untersuchen, in denen der Untergang des Ancien R?gime, das Ringen um die richtige politische Idee und die Revolution in ihrem wechselvollen Verlauf theatralisch umgesetzt werden.
Textausgaben: Georg B?chner, Dantons Tod (Reclams Universalbibliothek 6060), Arthur Schnitzler, Der gr?ne Kakadu (Reclams Universalbibliothek 8399), Peter Weiss, Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats dargestellt durch die Schauspielgruppe des Hospizes zu Charenton unter Anleitung des Herrn de Sade (edition suhrkamp 68). Den Text „?a ira“ von Jo?l Pommerat erhalten die Seminarteilnehmer in deutscher ?bersetzung in der ersten Sitzung ausgeh?ndigt.

318127	Stimme/Mediensprechen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	*Aich, J.*

Kommentar:

Wie liest man Nachrichten im Radio oder Fernsehen so, dass die Zuhörer/-innen glauben, man erzähle sie ihnen? Wie spricht man einen Radiobeitrag, ohne ins Leiern zu verfallen? Wie nimmt man Hörer/-innen mit auf eine Ohrenreise, die so spannend ist, dass sie rundherum alles vergessen? Indem man

verstanden hat, was man da spricht (liest), und indem man mit jemandem spricht, so natürlich wie im richtigen Leben. In dieser Übung arbeiten wir intensiv an Zuhörerbezug und Lesetechnik, um zu einer natürlichen Mikrofonstimme zu gelangen. Grundlage der Arbeit an Texten sind Atem-, Stimm-, Artikulations- und Sprechausdrucksübungen. In jedem Sprechberuf (z.B. Lehrer/ -in) und auch im Studium ist der bewusste Umgang mit diesen sog. Elementarprozessen von entscheidender Bedeutung, sowohl für das Gelingen von Kommunikation als auch für den optimalen und schonenden Einsatz der Stimme. Die Teilnehmer/-innen können sprecherisch geschriebene Texte aus ihrer eigenen Praxis (zum Beispiel im Radio) mitbringen: Meldungen, Beiträge, Moderationen, Features, kurze Geschichten, Wissenschaftstexte o.ä. Pro Teilnehmer/ -in werden mehrere Sprechversuche aufgenommen. Nach dem Abhören gibt der Leiter praktische Hinweise zur individuellen Weiterentwicklung. Literatur: Wachtel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hörfunk und Fernsehen. 4. Aufl. Konstanz 2000./ Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor dem Publikum. 2. Aufl. München 2002 (mit CD). Joachim Aich: Erfolgsgeheimnis Stimme. Besser sprechen - mehr erreichen, Berlin 2009.

318128	Unterrichtsmethoden erproben (fÃ¼r angehende Lehrer/innen der Mittel- und Oberstufe) Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

Vom Unterrichtsgespräch über das Lerntempoduett und Schülerpräsentationen bis hin zum Rollenspiel gibt es eine Fülle von Methoden, die der Erschließung von Lernstoff dienen. In dieser Übung schauen wir auf die rhetorische und didaktische Umsetzung von Unterrichtsmethoden. Wir erproben sie in Unterrichtssimulationen und reflektieren ihre Einsatzmöglichkeiten, Chancen und den Umgang mit möglichen Schwierigkeiten bei der Umsetzung.

Literatur: Wolfgang Mattes: Methoden für den Unterricht. Kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende. Braunschweig 2011.

318129	KonfliktklÃ¤rung in Gruppen und Teams ; BA LG Blockveranstaltung (Mo-Fr), 11.09.2017 - 14.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

Selbst wenn Sie viel allein arbeiten: Sie sind fast immer auf die Kooperation mit Kollegen und Partnern angewiesen. Wie schön ist es, wenn Hand in Hand gearbeitet wird und das Team reibungslos funktioniert. Das ist nur leider selten der Fall. Wo Menschen zusam-menkommen entstehen Konflikte. Im Seminar lernen Sie die Hintergründe der Konflikte kennen und üben den konstruktiven Umgang damit.

318113	KÃ¶rpersprache fÃ¼r angehende Lehrer/innen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 07.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

In dieser Übung wird das Bewusstsein für die nonverbalen Anteile der Kommunikation geschärft. In praktischen Übungen wird die Wahrnehmung des Körpers und der Stimme trainiert und die eigene Körpersprache reflektiert. Darüber hinaus geht es um Themen wie Körpersprache und Status und den Einsatz der nonverbalen Signale in wichtigen Rede- und Gesprächssituationen. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318130	Rhetorik fÃ¼r Frauen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4;	*Bertling, M.*

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 14.08.2017 - 16.08.2017, -	

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Im Verlauf des Seminars werden eigene Reden erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Literatur: Heilmann, Christa M.: Frauensprechen - Männersprechen. Geschlechtsspezifisches Sprechverhalten. Sprache und Sprechen Bd. 30. München 1995. / Neuhäuser-Metternich, Sylvia: Kommunikation im Berufsalltag. München 1994.

318131	Schwierige GesprÃ¤che im schulischen Alltag Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	*Bertling, M.*

Kommentar:

Neben dem Unterrichtsgespräch gibt es auch andere typische Gesprächssituationen und - konstella-tionen, die innerhalb des schulischen Alltags relevant sind: Elterngespräche, Elternabende, Gespräche im Kollegium, Projektgruppengespräche usw. Diese Gespräche stellen häufig eine ebenso große Herausforderung wie das Unterrichtsgespräch dar. In diesem Seminar wird erarbeitet, wie man Gespräche ziel- und personenorientiert vorbereiten und durch-führen kann. Mit Hilfe von Rollenspielen und Praxissimulationen kann das eigene Gesprächsverhalten professionalisiert wer-den. Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, München/Basel 2005.

318132	Schlagfertigkeit - Selbstsicher agieren und reagieren Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Giese, S.*

Kommentar:

Selbstsicher Auftreten, direkt die richtigen Worte finden oder nach einem unfairen Angriff die Gesprächshandlung klar abzubrechen, ist im Rahmen der Höflichkeit oft gar nicht so einfach. Doch Schlagfertigkeit und das damit verbundene Sprechdenken kann man trainieren. Und zudem mit einer Methode, die Spaß macht: Übungen und Spiele aus dem Improvisationstheater verbunden mit Basisübungen aus dem Bereich der Rede- und Gesprächsrhetorik. In diesem Seminar soll anhand dieser Methodik praktisch erprobt werden, wie man schwierige Situationen souverän meistern kann und zugleich eine Einführung in die Gesprächsführung gegeben werden.

Empfohlene Literatur: Pawlowski, Klaus: Konstruktiv Gespräche führen. München, 2005; Johnstone, Keith: Impro. London, 2007; Thiele, Albert: Argumentieren unter Stress. München, 2012.

318133	KÃ¶rper, PrÃ¤senz und Stimme - KÃ¶rper- und BÃ¼hnentraining fÃ¼r Studierende der Sprecherziehung Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	*Giese, S.*

Kommentar:

Die Anmeldung erfolgt persönlich bei Frau Giese! In England hat sich im letzten Jahrzehnt eine ganz eigene Tradition des Körpertheaters entwickelt, welches bewusst alle Genregrenzen zwischen Wort- und Tanztheater aufzuheben versucht. Dieses „Physical Theatre“ eignet sich aufgrund seiner Idee der Gleichstellung von Text und Bewegung für die Kombination mit Ansätzen aus der sprecherzieherischen Schauspielarbeit. Diese Methode versteht sich keineswegs als Ersatz, sondern als Komplement zur sprecherzieherischen Arbeit an und mit einem (Schauspiel-)Text. Daher sollen in

diesem Seminar ausgewählte Übungen aus dem Physical Theatre mit weiteren Ansätzen aus der Ästhetischen Kommunikation kombiniert und Raum für Präsenz- und umfassendes Körperstimmtraining geschaffen werden. Außerdem werden wir mit diesen Methoden an der Gestaltung der Weihnachtsrezitation arbeiten. Unbedingt bequeme Klamotten mitbringen!

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 06.09.2017, -	*Haag, B.*

Kommentar:

Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)?
Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 07.09.2017 - 09.09.2017, -	*Haag, B.*

Kommentar:

Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)?
Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.

318136	Stimmproblemen vorbeugen und die Klasse mit dem gezielten Einsatz von Stimme und KÃ¶rpersprache fÃ¼hren. Ãœbung fÃ¼r angehende Lehrer/Innen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 29.08.2017 - 31.08.2017, -	*Kober, M.*

Kommentar:

Das Seminar setzt sich mit der Bedeutung von Stimme und K?rpersprache im Zusammenhang mit gutem Classroom-Management auseinander. Beidem kommt zentrale Bedeutung zu: bei der Verst?ndlichkeit der Lehrerbeitr?ge, beim Setzen motivierender Impulse, bei der wertsch?tzenden Kommunikation mit den Sch?lern und beim Umgang mit St?rungen. Au?erdem erf?hrt der Sch?ler (meist unbewusst) ?ber Stimmklang und K?rpersprache des Lehrers sehr viel ?ber dessen Grundgestimmtheit, seine innere ?berzeugung und Motivation. Im Seminar geht es darum, sich der eigenen Wirkung in unterschiedlichen schulischen Kontexten bewusst zu werden, sein stimmliches

und k?rpersprachliches Repertoire zu erweitern und die zur Verf?gung stehenden Gestaltungsmittel schlie?lich gezielt einsetzen zu k?nnen. Au?erdem werden zahlreiche ?bungen vorgestellt, mit denen man die Stimme trainieren und gesund erhalten kann. Bitte bequeme Kleidung tragen und warme Socken mitbringen.

318137	Stimm- und Sprechtraining fÃ¼r einen Ã¼berzeugenden Auftritt Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Kober, M.*

Kommentar:

Ist der Auftritt vor Gruppen (in Diskussion, Pr?sentation, Referat etc.) ein wichtiger Bestandteil Ihrer angestrebten beruflichen T?tigkeit? Ist es dabei wichtig f?r Sie, ?berzeugend Ihre Meinung vor Anderen zu vertreten? Ist Ihnen bewusst, dass eine wesentliche Komponente f?r Ihre Glaubw?rdigkeit und ?berzeugungskraft in Ihrem stimmlich-k?rpersprachlichen Ausdruck liegt? Sich widersprechende verbale und nonverbale Botschaften k?nnen zu einem schweren Stand vor den Zuh?ren/- innen f?hren und dar?ber hinaus ihre stimmliche wie psychische Gesundheit gef?hrden.In dieser ?bung wird in angenehmer Atmosph?re daran gearbeitet, den eigenen sprecherisch-stimmlichen Auftritt zu analysieren. Davon ausgehend wird in Gruppen- und Einzelarbeit daran gearbeitet, die eigenen stimmlich-sprecherischen F?higkeiten und Kenntnisse auszubauen. Themen sind: Die Gewinnung von mehr Souver?nit?t. Abbau von Nervosit?t. Eine verbesserte Pr?senz vor Gruppen. Motivierende sprecherische Akzente setzen k?nnen. Erkennen der Zusammenh?nge von Stimmgesundheit und kongruentem wirkungsvollen Ausdruck.

318138	Frei sprechen, vortragen und erzÃ¤hlen ME E2; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 05.09.2017 - 07.09.2017, -	*Kresimon, A.*

Kommentar:

In der Schule und in vielen anderen Berufsfeldern ist es von immenser Wichtigkeit, sicher und souver?n vor einer Gruppe auftreten zu k?nnen, die eigene Nervosit?t im Griff zu haben, einen guten Kontakt zum Auditorium aufzubauen, sich selbst und die gegebenen Inhalte gut pr?sentieren zu k?nnen und dabei sowohl k?rpersprachlich als auch sprecherisch-stimmlich ?berzeugend zu wirken. An diesen Basis-Kompetenzen werden wir im Seminar arbeiten, mit K?rper-, Atem- und Stimm-?bungen, mit spielerischen Formen und konkreten Auftrittssituationen, mit Feedback aus der Gruppe und von der Seminarleitung. Neben ?bungen zum freien Reden und Vortragen wollen wir auch unsere Erz?hlf?higkeiten weiterentwickeln und die M?glichkeiten des Erz?hlens in verschiedenen Kontexten ausloten.
Literatur: H?ndel, Daniel / Kresimon, Andrea / Schneider, Jost: Schl?sselkompetenzen: Reden – Argumentieren – ?berzeugen. Stuttgart 2007. Oehlmann, Christa Gisela: Einfach erz?hlen. Ein ?bungsbuch zum Erlernen des freien und des gestalteten m?ndlichen Erz?hlens. Paderborn 2001.

318140	Deeskalation in der Schule Einzeltermin, 23.08.2017, Mi 10-18 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 22.08.2017, -	*Leifeld, A.*

Kommentar:

Im Rahmen dieser Blockveranstaltung setzen sich die Teilnehmer mit den Themen Gewalt und Deeskalation in der Schule auseinander. Es werden zum einen Theorien zur Konfliktentstehung und Gewalt beleuchtet. Zum anderen werden viele praktische Übungen durchgeführt, welche die Handlungskompetenzen zukünftiger Lehrer im Umgang mit Gewalt und Konflikten bei Kindern und Jugendlichen erweitern. Dabei werden sicheres Auftreten, souveränes Handeln sowie konstruktive Konfliktlösungen im Schulalltag vorgestellt und erprobt. Schwerpunkte: Konflikt- und

Gewalttheorien: Konfliktstufen, Kommunikation und Verhalten zwischen Schülern und Lehrern, Gute Vorbereitung auf Konfliktsituationen, Kontrollierte Eskalation; das Kollegium/ die Schule: Strukturen, die Gewalt und Konflikte begünstigen oder minimieren, Kommunikation und Verhalten zwischen den Schülern, Stärkung des Sozialverhaltens, Stärkung durch Selbstbehauptung; mögliche Umsetzung der Seminarinhalte im Unterricht: z.B. Unterrichtseinheit „Soziales Lernen“ oder Unterrichtseinheit „Ringen und Kämpfen“

318141	ErklÃ¤ren - Veranschaulichen - Visualisieren im Unterricht ; BA LH; BA LF Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Sie bekommen in dieser Übung einen Methodenkoffer an die Hand, mit dem Sie Ihre (Lehrer-)Vorträge, Unterrichtseinstiege, Referate lebendiger, anschaulicher und zuhörerfreundlicher aufbereiten können. Sie erhalten eine Einführung in die Welt des visuellen Denkens und erproben Methoden, wie Sie Inhalte in anschauliche Bilder umwandeln können. Wir werden im Seminar mit Metaplanwänden, Flipchart und Powerpoint arbeiten.
Themenschwerpunkte: Strukturierung von Informationen (Lehrervortrag, Referat etc.); Concept Map zur Aufbereitung von Materialsammlungen; Einführung in das visuelle Denken; Wie entwickelt man eine Bild-Idee? Die vier Verständlichkeitsmacher als Grundlage für anschauliche Sachvorträge; Mit dem „Storyboard“ Präsentationen vorbereitend strukturieren; Umgang mit Flächen, Farben und Schriften; Geeignete Visualisierungsformen für verschiedene Inhalte auswählen.
Einführende Literatur: Grießbach, T./Lepschy, A., Rhetorik der Rede. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, St. Ingbert 2015; Hierhold, Emil, Sicher präsentieren – wirksam vortragen, Heidelberg 2006; Langer/Schulz von Thun/Tausch, Sich verständlich ausdrücken, 9.A. München/Basel 2011; Grell, Jochen/Grell, Monika, Unterrichtsrezepte, Weinheim/Berlin 1983

318142	Rhetorik fÃ¼r die Schule ; BA LG Blockveranstaltung + Sa und So, 25.09.2017 - 27.09.2017, -	*Lepschy, A.*

Kommentar:

In diesem Seminar wird die persönliche Sprechwirkung in verschiedenen Kommunikationssituationen reflektiert und verbessert. Anhand verschiedener Rede- und Gesprächssimulationen erhalten die Studierenden ein differenziertes Feedback. Darüber hinaus bietet das Seminar die Möglichkeit, neu Erlerntes praktisch zu erproben und zu vertiefen. Themenschwerpunkte: Atmung und Stimme ökonomisch einsetzen; Sprechausdrucksmittel kennen und wirkungsvoll einsetzen lernen (Sprechtempo, Betonung etc.), Gliederungsmöglichkeiten für Statements und Reden; Grundlagen der Gesprächsführung. **Einführende Literatur**: Pabst-Weinschenk, Marita: Reden im Studium. Ein Trainingsprogramm, Frankfurt 1995; Wagner, Roland: Grundlagen der mündlichen Kommunikation. Sprechpädagogische Informationsbausteine für alle, die viel und gut reden müssen, 6. erw. Aufl., BVS/Pädagogische Hochschule Hei¬delberg 1995

318143	PrÃ¤sentationstechniken fÃ¼r Frauen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	*Leyer, N.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen.

Zudem wird Unterstützung im professionellen Visualisieren geboten. In den drei Tagen werden Kurzpräsentationen erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Jede Teilnehmerin erhält in Anschluss an das Seminar die Möglichkeit zu einem individuellen Coaching mit der Seminarleiterin. Literatur: Hartmann, Martin/Funk, Rüdiger & Horst Nietmann: Präsentieren. Präsentationen: zielgerichtet und adressatenorientiert. Weinheim/Basel/Berlin 2012. - Seifert, Josef W.: Visualisieren. Präsentieren. Moderieren. Offenbach 2011.

318144	Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. M.B. Rosenberg Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Lohmann, A.*

Kommentar:

Wir betrachten unsere Art zu sprechen vielleicht nicht als "gewaltt?tig", dennoch f?hren Worte dort, wo Menschen zusammen arbeiten und leben manchmal zu Konflikten, Missverst?ndnissen und ?rger. Oft merken wir gar nicht, wie viel Gewalt in unseren Worten steckt - bis aus ein Streit entsteht ist- oder Kollegen sich verletzend anschweigen, Sch?ler rebellieren, Eltern schwierig werden, Freunde wegbleiben…
Diese Konflikte behindern die Arbeit, gef?hrden die Beziehungen und kosten Zeit oder Geld.
Dieses Seminar bietet eine Einf?hrung in die Gewaltfreie Kommunikation (GfK), die von Dr. Marshall B. Rosenberg vor ?ber 30 Jahren auf der Grundlage der humanistischen Psychologie Carl Rogers entwickelt wurde.
Methode und Haltung der GfK erm?glichen:
•?? ?selbstbewusster und gelassener f?r sich einzutreten;
•?? ?die Gr?nde f?r ?unverst?ndliches? Verhalten anderer zu verstehen;
•?? ?schwierige Gespr?che konstruktiv zu f?hren;
•?? ?gemeinsame, tragf?hige L?sungen zu finden
Damit k?nnen aus „Gespr?chsgegnern" wieder „Gespr?chspartner" werden und die GfK unterst?tzt uns bei der Gestaltung und Umsetzung einer (Schul-) Kultur, in der alle Beteiligten respektvoll, unterst?tzend und gemeinschaftlich leben und arbeiten.
Arbeitsformen: Inputs, Plenum, Kleingruppen, Einzelarbeit, Praxissimulation
Die Veranstaltung hat einen hohen Praxisanteil, daher ist die Bereitschaft, sich pers?nlich einzubringen, Voraussetzung f?r die Teilnahme.
Buchempfehlung: Dr. M.B.Rosenberg: Konflikte l?sen durch Gewaltfreie Kommunikation- ein Interview (auch als H?rbuch).

318145	Verhandlungen effektiv fÃ¼hren - selbstsicher Interessen vertreten Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Marx, H.*

Kommentar:

In dieser Veranstaltung leiten uns die Fragen: Was macht eine gute Verhandlung aus? Welche kommunikativen Kompetenzen helfen in dieser besonderen Gesprächs-situation? Wie bestimme ich den Gesprächsverslauf so, dass alle Beteiligten Ihre Interessen vertreten können, dabei das Gesicht wahren und zielgerichtet miteinander auf ein einvernehmliches Ergebnis hinarbeiten?
Themenschwerpunkte: Verhandlungen plan-en, punktgenau argumentieren, selbstsicheres Auftreten, Gespräche leiten, auf Interessen konzentrieren statt auf Positionen, mit Einwänden umgehen.
Impulsreferate, Einzel- und Gruppenübungen, Praxissimulationen, Video-Feedback.

318146	"Stimmige Worte" - Sprechen in den Medien Blockveranstaltung + Sa und So, 09.09.2017 - 10.09.2017, - Einzeltermin, 02.09.2017, Sa 09-17	*Menne, M.*

Bemerkung:

Ob Hörfunk, Fernsehen oder Filmproduktionen: Das Sprechen für die Medien stellt stimmlich und sprecherisch besondere Anforderungen. Von der „lockereren“ Moderation bis zur seriösen Nachricht; vom spannenden Beitrag, über den informativen Dokumentarfilm bis zur anschaulichen Reportage; von der amüsanten Geschichte über die bunte Meldung bis zum Gedicht. – Es sind es die unterschiedlichsten Sprechsituationen, die es zu bewältigen gilt. Wie schafft man es, dass alles möglichst natürlich und eben nicht abgelesen klingt? Das soll im Blockseminar praktisch erprobt werden. Dieses Seminar will helfen, die individuellen sprecherischen Fähigkeiten für die Medienarbeit zu entdecken und zu entwickeln. Neben Hinweisen zu den Grundlagen von Atem, Stimme, Sprechaus¬druck und Leselehre wird mit literarischen und journalistischen Texten das Sprechen für die Arbeit vor dem Mikrofon erprobt. Dazu kommen Übungen zum Schreiben fürs Hören und zum freien Sprechen. Begleitende Atem- und Stimmübungen sollen auch die körperli¬chen Voraussetzungen für das Sprechen in den Medien schaffen. Eigene journalistische oder auch literarische Texte der Teilnehmer sind erwünscht. Literaturauswahl: Hermann, Inge; Krol, Reinhard; Bauer, Gabi: Das Mo-derationshandbuch. Souverän vor Mikro & Kamera. Tübingen; Basel (UTB) 2002. Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsen¬tieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. 7. Aufl. Berlin (Springer) 2013. Rossié, Michael: Frei sprechen in Radio, Fernsehen und vor Publikum. Ein Training für Moderatoren und Redner. Berlin (Springer) 2013. Schür¬mann, Uwe: Vorlesen und Vortragen leicht gemacht. München (Reinhardt) 2010. Wach¬tel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hör-funk und Fernsehen. 6. Aufl. Konstanz (UVK) 2009.Wachtel, Stefan: Schreiben fürs Hören.5. Aufl. Konstanz (UVK) 2013.

318147	Rhetorik fÃ¼r den Lehreralltag ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Multmeier, X.*

Kommentar:

In dieser Übung werden Situationen des Schulalltags aus rhetorischer Sicht beleuchtet. Welche Hilfen aus der Rederhetorik kann ich einsetzen, um z.B. einen Elternabend gut zu gestalten? Wie präsentiere ich mich körpersprachlich? Gesprächsrhetorik ist ein weiterer Schwerpunkt: Wie strukturiere ich Gespräche mit Eltern, wie wirke und bleibe ich auch bei schwierigen Gesprächen ruhig, wie kann ich eine konstruktive Haltung entwickeln und sicher durch das Gespräch führen?

318149	Vorlesen und Rezitieren Blockveranstaltung + Sa und So, 22.09.2017 - 24.09.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Einen literarischen Text vor Publikum vorzulesen, braucht vielf?ltige Kompetenzen: verst?ndlich artikulieren, gliedernd betonen, sprecherisch ansprechend gestalten, beim Lesen schon den n?chsten Sinnschritt ?berblicken, die H?rer in den Text hineinziehen, damit Bilder in ihren K?pfen entstehen, sich f?r eine Lesart und damit auch eine Interpretation des Textes entscheiden und diese ?berzeugend darbieten. Eine besondere Rolle nehmen dabei Gedichte ein, weil die gebundene, rhythmisch und klanglich angelegte Sprache oft anderen Gesetzen folgt als Prosa. Diesen Zusammenh?ngen gehen wir im Kurs durch viele praktische ?bungen nach. Sie lernen Methoden der Texterschlie?ung und Vorbereitung f?r den Vortrag, erforschen das Zusammenspiel von Atemf?hrung, Stimmgebung und Sprechweise und erweitern Ihr Ausdrucksrepertoire. Empfohlene Literatur: E. Ockel: Vorlesen als Aufgabe und Gegenstand des Deutschunterrichts. Hohengehren 2000.

318150	Miteinander statt gegeneinander - kooperative GesprÃ¤chsfÃ¼hrung Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 06.08.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Gespräche, in denen es keine Verlierer gibt, können nur gelingen, wenn die Beteiligten die

Bereitschaft mitbringen, auf Augenhöhe zu kommunizieren, auch in schwierigen Situationen die Begegnung mit einem Gegenüber zuzulassen und so „etwas zur gemeinsamen Sache zu machen bzw. etwas gemeinsam zur Sache zu machen“ (Geissner). Dabei hilft das bewusste Einnehmen einer grundsätzlich wohlwollenden Haltung. Zudem können gezielt eingesetzte rhetorische Techniken und Methoden, Kommunikationsmodelle und andere Werkzeuge dazu beitragen, Gesprächsprozesse besser zu verstehen und mitzugestalten. Dies soll im Kurs erfahren und erprobt werden. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318152	Konflikt und Mediation ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 28.09.2017, -	*Rother, T.*

Kommentar:

Konflikte tauchen nicht nur im privaten Kontext auf. Auch die Berufswelt und besonders der Kontext Schule sind von regelmäßigen Konfliktsituationen geprägt. Oft werden solche Konflikte nicht oder erst spät bearbeitet. Diese Übung soll Sie in die Lage versetzen, Konflikte selbstständig und aktiv zu bearbeiten und zu lösen, bzw. andere Personen bei der Lösung von Konflikten zu unterstützen. Einerseits werden Sie lernen, Konflikte besser zu verstehen: Wie entstehen Konflikte? Wie funktionieren Eskalationsmechanismen? Wie lassen sich Hintergründe von Konflikten beleuchten? Andererseits werden Sie konkrete und praktische Maßnahmen kennenlernen und erproben, mit denen sich Konflikte konstruktiv bearbeiten lassen. Schwerpunkte der praktischen Konfliktbe-wältigung können sein: Konfliktprävention - besonders in der Schule, Techniken der Kooperativen Gesprächsführung, Eskalierende und deeskalierende Gesprächsstrategien, Lösungsorientierte Konfliktgespräche, Mediation als Methode der Konfliktbearbeitung. Literatur: Glasl, Friedrich; Weeks, Dudley (2008): Die Kernkompetenzen für Mediation und Konfliktmanagement. Stuttgart.

318153	Mit der Stimme fÃ¼hren - Stimmig prÃ¤sentieren. Stimmtraining auf Basis der AAP Blockveranstaltung + Sa und So, 24.08.2017 - 26.08.2017, -	*SchÃ¼rmann, U.*

Kommentar:

Juristen, Betriebswirtschaftler, Presse- und Mediensprecher sind nur eine kleine Auswahl aus den Berufen, in denen die Art des Sprechens und des Stimmklanges entscheidend dazu beitragen, eine konstruktive, lösungsorientierte Atmosphäre zu schaffen und sympathisch bei den Gesprächspartnern anzukommen. Stimme und Sprechweise funktionieren zwar weitgehend automatisiert, doch lassen sich durch viele kleine und große Tipps erstaunliche Veränderungen in der persönlichen Wirkung erzielen. In dieser Übung geht es darum, diese „Schaltstellen“ zu erkennen und in individuellen Maßnahmeplänen wunschgemäß zu entwickeln.

318112	Vom Sprechstil zum HÃ¶rspiel Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Nebert, A.*

Kommentar:

Der Sprechausdruck ist für das alltägliche Sprechen ein entscheidendes Instrument der Kommunikation. In einer Hörspielwerkstatt soll der Sprechausdruck in Verbindung mit einer konkreten Ausdruckssituation ausprobiert und in Verbindung mit dem gestischen Sprechen vor medialem Hintergrund geübt: Aber welche stilistischen Mittel funktionieren", und welche nicht? Was "fordert" der Text ein und wie kann der Sprecher damit umgehen? In Übungen werden Grundlagen der sprechkünstlerischen Interpretation erläutert, über die Gestaltung und die ästhetische Wirkung diskutiert - und textadäquate Stimmungen erzeugt. Ziel der Übung ist es, ein Kurzhörspiel zur Verwendung im schulischen Deutschunterricht zu produzieren. Ein weiterer Teil beschäftigt sich mit den technischen Notwendigkeiten des Hörspiels und dem "Bau" der Audiodateien. Literatur: Spang,

Wolfgang (2006): Qualität im Radio. St. Ingbert, Krech, Eva-Maria (1987): Vortragskunst. Leipzig, Pabst-Weinschenk, Marita (2004): Grundlagen der Sprechwissenschaft

318123	"Alle mal lachen!". Kabarett und Comedy. Vom geschliffenen Wort zum szenischen Spiel Blockveranstaltung + Sa und So, 01.07.2017 - 02.07.2017, - Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-17	*Menne, M.*

Kommentar:

Ob im Fernsehen, im Radio oder auf der Bühne: Über Comedy und Kabarett wird weiter viel gelacht. Auch in der Schule sind Sketche und witzige Monologe oft Grundlage für Erfahrungen mit szenischem Spiel. Lehrer sind da als Impulsgeber und zuweilen auch als Akteure gefordert. Aber das, was leicht und heiter daherkommen soll, ist oft schwer und macht viel Arbeit. Wie schreibt man einen satirischen Text? Was ist eigentlich komisch? Wie bringe ich mein Publikum zum Lachen oder wenigstens zum Schmunzeln? All das soll in dieser Übung praktisch erprobt werden. Neben eigenen Schreibversuchen steht das Sprechen und Spielen auf der Bühne im Mittelpunkt. Übungen zu Atem, Stimme und Sprech-ausdruck sowie Improvisations- und Theaterübungen schaffen die Basis für die Arbeit mit eigenen und fremden Texten. Literatur: Hirsch; Eike Christian: Der Witzableiter oder Schule des Gelächters, München (dtv) 1991. Lodge, David: Das Handwerk des Schreibens, Zürich (Haffmanns) 2001. Maak, Michael: Comedy. 1000 Wege zum guten Gag. Berlin (Hentschel) 2007. Rossie, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. München (List) 2002. Ritter; Hans Martin: Sprechen auf der Bühne. Ein Lehr- und Arbeitsbuch Berlin (Henschel) 1999. Vorhaus, John: Handwerk Humor, Frankfurt a.M., 2.Aufl. (Zweitausendeins) 2001.

316124	Die politische Debatte Blockveranstaltung + Sa und So, 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:

In dieser Übung werden grundlegende Modelle des Argumentierens vermittelt, wie sie in der Öffentlichkeit erlebt und genutzt werden können. Dabei geht es darum, ein beliebiges politisches Thema zeiteffizient vorzubereiten und sich einen schnellen Überblick über möglichst viele Argumente zu verschaffen. Wie werden Argumente letztlich aufgebaut, um sie überzeugend und publikumswirksam zu nutzen? Wie funktionieren die grundlegenden Techniken der Schlagfertigkeit? Es werden Argumentations-Strukturen und Argumentationsstrategien besprochen und geübt, die sich in Diskussionen und Debatten bewährt haben. Dabei werden auch unfaire und demagogische Strategien und die entsprechenden Gegenmittel besprochen. Letztlich wird es auch um die Vermittlungsproblematik gehen: Recht haben allein genügt nicht, logisch aufgebaute Argumente auch nicht - wie gelingt es, Menschen wirklich zu überzeugen? Wie vermeidet man Widerstände auf der anderen Seite oder im Publikum, und nach welchen Kriterien entscheidet die Öffentlichkeit, wer Recht hat? Die Übung besteht aus einer Vielzahl an praktischen Übungen im Debattieren, die vorbereitet werden durch theoretischen Input für die Praxis der Überzeugungsarbeit.

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt dieser Übung steht das Phänomen Lampenfieber. Jeder kennt es. Fast jeder hat es. Lampenfieber verhindert manches universitäre Referat und manchen beruflichen Vortrag. Viele Betroffene leiden schon Tage oder Wochen vor einem Auftritt und suchen nicht selten ihr Heil in Medikamenten oder Alkohol. Was aber hilft wirklich? Im Mittelpunkt des Seminars stehen verschiedene Übungen und Techniken zur Überwindung von Lampenfieber und Auftrittsangst.

Zunächst wird es darum gehen, das Phänomen Lampenfieber hinsichtlich seiner Erscheinungsformen zu betrachten. Was sind die körperlichen, geistigen und seelischen Auswirkungen der Angst vor fremden Augen und Ohren? Was sind die Ursachen für die Entstehung des Lampenfiebers? Warum generiert die eine Situation einen Black Out und die andere nur ein Magengrummeln? Schritt für Schritt werden kleine Übungen eingeführt, die zur Bühnenwellness führen werden. Die Teilnehmer lernen verschiedene moderne Techniken zur Bewältigung von Auftritts-Stress kennen: Angefangen bei einfachen Coping-Strategien, wie sie von Bühnenprofis bei leichteren bis mittleren Formen eingesetzt werden über hilfreiche Atem- und Schnellentspannungstechniken bis zu ernsthaften Selbstcoaching-Methoden, die auch bei heftigem Lampenfieber Anwendung finden. Das Seminar soll Spaß machen, das Thema "Lampenfieber" entdramatisieren, eventuelle negative Auftrittserfahrungen aus Schule und Studium entkatastrophisieren und Ressourcen für kommende Auftritte aufbauen. Die meisten Übungen werden in kleinen Gruppen durchgeführt.

B Aufbaumodule bzw. Erweiterungsmodule ab 3. Semester

1) Aufbaumodul Sprache (für BA HRSGe bzw. ZFB)

a) Vorlesungen

b) Seminar: Strukturen, Formen, Funktionen

098348	Sprachwandel wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 05	*Kwekkeboom, S.*

098041	Vorbereitung auf eine TÃ¤tigkeit als studentische FÃ¶rderlehrkraft fÃ¼r DaZ an Schulen im Kreis Warendorf	*Schroeter-Brauss, S.*
Kommentar:		
Die Anmeldung erfolgt per E-Mail bei Frau Karte (karte@uni-muenster.de). Bitte geben Sie in der Mail Name, Studienf?cher, Semesterzahl und Matrikelnummer an! ? Das Seminar wird als Blocktermin angeboten (Mai bis Juli). Termin wird noch bekanntgegeben.		

c) Übung: Strukturen, Formen, Funktionen

d) BOK: Berufsorientierte Kompetenzen (nur für BA HRSGe)

318154	Die Kunst der VerhandlungsfÃ¼hrung - alles Theater? Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 30.08.2017, -	*Seifert, J.*
Kommentar:		
Wir verhandeln viel h?ufiger als wir glauben. Eine Verhandlung ist genau genommen eine spezifische Form des Gespr?chs. Auch wenn es bei unseren allt?glichen Verhandlungen nicht immer gleich um Tod oder Leben, Sieg oder Niederlage geht, wie etwa im Drama, so spielen Emotionen und Status, die Art der Argumentation und die Wahl der Strategie doch eine wichtige Rolle. Ziel dieser ?bung ist ein produktives Verstehen dieser Zusammenh?nge. Vor diesem Hintergrund werden exemplarisch Situationen aus der Theaterliteratur „spielend" untersucht und in Bezug gesetzt zu ganz realen Interaktionsprozessen. Die Basis bilden daher ?bungen zur konstruktiven Gespr?chsf?hrung. Aspekte wie Status, Macht, nonverbale Botschaften und Beziehung werden mit theaterp?dagogischem Ansatz und anhand von Szenen aus verschiedenen Dramen bearbeitet. Das Ziel ist, Strategien erkennen und		

Taktiken entlarven, um in Gespr?chen und Verhandlungen situationsspezifisch angemessen und konstruktiv zu handeln. B?hnenerfahrung ist f?r die Teilnahme nicht notwendig. ?

318151	Teamtraining - selbstbewusst im Team Blockveranstaltung (Mo-Fr), 30.08.2017 - 01.09.2017, -	*Reindl, C.*
Kommentar:		
Sie arbeiten immer häufiger in Teams - oftmals sogar in verschiedenen Teams gleichzeitig - angefangen vielleicht bei Ihrer WG oder beim Jobben neben dem Studium bis hin zu Referatsgruppen. Auch später im Berufsleben werden Sie wahrscheinlich in Teams arbeiten und/oder Teams führen: in Ihrer Abteilung und in diversen Projektteams. Vielleicht ist Ihnen nicht immer klar, „was eigentlich grad läuft“ im Team…. Wir wollen uns in dieser Übung damit beschäftigen, wie Teams funktionieren und wie Sie sich selbst in Gruppen einbringen und verhalten. Inhalte: Dynamik in Gruppen erkennen und steuern (Triebkräfte, Prozess, Struktur); Einzelne Themen und Aufgaben in Gruppen kennen lernen und diskutieren (Beziehung, Feedback, Vertrauen, Rollen und Funktionen, Kommunikation, Entscheidung, Autorität und Führung); Erlebnisorientierte Übungen und Reflexion der Prozesse und des Verhaltens; Transfer in den Alltag von Studium und Beruf; Individuelles Feedback (Selbst- und Fremdwahrnehmung). Methoden und Arbeitsformen: Impulsreferate, Lehrgespräche, Gruppen- und Einzelarbeit, praktische erlebnisorientierte Übungen, Einsatz geeigneter Medien		

318101	KÃ¶rpersprache und Sprechausdruck im Beruf wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Appel, H.*
Kommentar:		
In dieser Übung wird das Bewusstsein für die nonverbalen Anteile der Kommunikation geschärft. In praktischen Übungen wird die Wahrnehmung des Körpers und der Stimme trainiert und die eigene Körpersprache reflektiert. Darüber hinaus geht es um Themen wie Körpersprache und Status und den Einsatz der nonverbalen Signale in wichtigen Rede- und Gesprächssituationen. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.		

318103	GesprÃ¤che mit Kindern ; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Appel, H.*
Kommentar:		
In verschiedenen Altersstufen reagiert ein Kind in eigener Weise auf die Ansprache durch einen Erwachsenen. Daher werden uns zwei Fragen durch das Seminar leiten: Was ver?ndert sich dabei im Laufe der Entwicklung? Und vor allem: Was braucht ein Kind, um sich wirklich verstanden zu f?hlen und um den Erwachsenen verstehen zu k?nnen? Wissen und Empathie?bungen helfen uns Erwachsenen, einf?hlsamer mit Kindern umgehen zu k?nnen. Ein weiteres Thema ist der Umgang mit Autorit?t und Macht. Ein rebellisches Kind soll uns nicht auf der Nase herum tanzen und gleichzeitig m?chten wir das Kind auch nicht unterdr?cken, so dass es sich zur?ckzieht und die F?higkeit verliert, seine eigenen Grenzen zu sch?tzen. Eine hilfreiche Orientierung f?r P?dagogen und Eltern gibt die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Mit ihrer Unterst?tzung wird die Beziehung zwischen dem Erwachsenen und dem Kind friedlicher und f?r beide Seiten klarer und angenehmer. Zu guter Letzt besch?ftigen wir uns auch mit der Frage, ob das Sprechen mit Kindern eine besondere Melodie erfordert: Welche Wirkung hat unser Tonfall? Oft macht vor allem der Ton die Musik!		

318102	Streitschlichtung / Mediation wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Appel, H.*

Kommentar:
Wenn zwei sich streiten...? kann ein Dritter oft helfen, den Konflikt zu kl?ren. Voraussetzung sind eine allparteiliche Haltung und das Handwerkszeug des Mediators. Beides wird in diesem Seminar einge?bt. Sie lernen, eine beiden Parteien zugewandte und konstruktive Haltung einzunehmen. Die Struktur eines solchen kl?renden Gespr?chs wird einge?bt und wichtige kommunikative Werkzeuge erprobt, die f?r das gegenseitige Verstehen und Finden von L?sungen unerl?sslich sind. Weiterhin lernen Sie sogenannte "Notfallhilfen" kennen, die Sie im Umgang mit starken Emotionen ben?tigen. Wenn gew?nscht, thematisieren wir auch Konfliktf?lle, in denen mehr als zwei Parteien beteiligt sind.

318104	Vorlesen und kreatives PrÃ¤sentieren von Texten ; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Giese, S.*

Kommentar:
Vorlesen ist eine echte Kunst. Texte und Gedichte sprechen oder Nachrichten seri?s vermitteln ebenfalls. In diesem Kurs sollen die Grundkenntnisse des interpretierenden Textsprechens vermittelt und spielerisch erprobt werden. Wie betone ich richtig, wie kann ich meine Stimme modulieren und variieren und wie schaffe ich es, einen Text nicht einfach nur „abzulesen“ und lebendig zu gestalten? Wie kann ich verschiedenen Figuren unterschiedliche Stimmen geben, die zu ihnen passen und nicht albern wirken? Und vor allem: wie schaffe ich es, eine Bindung zu meinem Publikum aufzubauen und fesselnd zu pr?sentieren? Durch Stimm?bungen und viele Textbeispiele aus unterschiedlichsten Genres sowie durch Spielszenen soll herausgefunden werden, wie man es schaffen kann, immer den richtigen Ton zu treffen. Au?erdem wird ein Einblick in die Grundfertigkeiten vor dem Mikrofon gegeben.

098000	GesprÃ¤che im schulischen Alltag. Ãœbungen zu Eltern- und SchÃ¼lergesprÃ¤chen wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Havers, B.*

Kommentar:
Im schulischen Alltag ist eine der zentralen Herausforderung, rasch und flexibel in sehr unterschiedlichen Kommunikationssitua-tionen zu handeln, das bedeutet insbesondere miteinander sprechen zu können. Dabei kommt es darauf an, die eigene Rolle und die Erwartungen der Gesprächsteilnehmer/innen einschätzen zu können. Voraussetzung für erfolgreiches Unterrichten, Beraten, Verhan¬deln und Klären ist die Fähigkeit, die eigene Haltung reflektieren zu können. Es ist hilf¬reich, authentisch und auf eine für andere eindeutige und verständliche Weise die ver-schiedenen Rollen ausfüllen zu können. Dazu braucht es vor allem eine klare innere Hal-tung, die der Situationen angepasst ist und die sich in der jeweils gebrauchten Formulierung, der Körpersprache und allen paraverbalen Signalen ausdrückt. So ist es ein großer Un-terschied, mit Eltern in einem Beratungs-gespräch zu kommunizieren, oder dieselben Eltern im Rahmen eines Elternabends zu erleben. Informiere ich Kinder in einer Klein¬gruppe oder führe ich ein Einzel-gespräch? Wie ist meine Haltung gegenüber diesen Gesprächsteilnehmern, was will ich wie erreichen? Im Seminar werden langjährige Schulerfahr-ungen mit Wissen aus der Kom¬munikations-forschung und Methoden der Rollenarbeit miteinander verbunden und für die Anforde-rungen des Lehrerberufs frucht¬bar gemacht. Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, Mün¬chen/Basel 2005; Lepschy, Annette, Wider die Sinnlosigkeit von Besprechungen! Bespre¬chungsziele und ihre kommunikativen Bear-beitungsmöglichkeiten; in Mönnich, Annette (Hg.) Rhetorik zwischen Tradition und Inno¬vation (Sprache und Sprechen Bd. 36) Mün¬chen/Basel 1999, 191-201; Zuschlag/ Bernd/Thielke, Konfliktsituationen im Alltag, Göttingen 1998; Walker, Jamie (Hrsg.), Mediation in der Schule, Berlin 2001; Hart, Sura, Kindle Hodsen, Victoria, Das respekt¬volle Klassenzimmer, Paderborn 2010; Hart, Sura, Kindle Hodsen, Victoria, Empathie im Klassenzimmer, Paderborn 2010.

318106	Gedichte sprechen und interpretieren	*Kresimon, A.*

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	

Kommentar:

Durch das Sprechen wird ein Gedicht sinnlich erfahrbar – und durch die Erarbeitung einer eigenen Sprechfassung kann man auch zu einer Interpretation des Textes finden. Das Interpretieren ist dabei nicht Selbstzweck, sondern wird in einen kreativen Zusammenhang eingebunden. Die Kombination von Dichtungssprechen und Interpretation wird im Seminar praktisch erprobt und methodisch reflektiert. Eingeladen sind alle, die einfach gerne Gedichte sprechen möchten und / oder das demnächst auch mit SchülerInnen tun werden.
Bitte bringen Sie ein Gedicht mit, an dem Sie im Seminar gerne arbeiten möchten.
Literatur: Cornelia Ertmer: Gestaltendes Sprechen in der Schule. Münster 1996.

318107	Sicher auftreten und souverÃ¤n mit StÃ¶rungen umgehen - fÃ¼r angehende LehrerInnen wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Der Auftritt vor einer Gruppe – in Studium und Beruf spielt er eine wichtige Rolle, vor allem für angehende LehrerInnen. Ob er gelingt, das hängt vom Inhalt des Gesagten ab – aber fast noch mehr vom körpersprachlichen, stimmlichen und sprecherischen Ausdruck und davon, ob ein guter Kontakt zu den ZuhörerInnen hergestellt werden kann. Das Seminar bietet die Gelegenheit, sich dem Thema zunächst spielerisch und erprobend zu nähern und dann verschiedene Auftrittssituationen zu planen und praktisch durchzuführen. Das Feedback der Gruppe und der Seminarleitung gibt Aufschluss über die eigene Wirkung – immer mit dem Ziel, einen Zugewinn an Selbstsicherheit zu erreichen. Für den schulischen Kontext werden wir zudem die Möglichkeiten im Umgang mit Störungen reflektieren und erproben. Literatur: Händel, Daniel / Kresimon, Andrea / Schneider, Jost: Schlüsselkompetenzen: Reden – Argumentieren – Überzeugen. Stuttgart 2007. Rhode, Rudi / Meis, Mona Sabine: Wenn Nervensä¬gen an unseren Nerven sägen: So lösen Sie Konflikte mit Kindern und Jugendlichen sicher und selbstbewusst. 8. Auflage. München 2006.

098003	Gedichte (sprechen) in der Grundschule ; ME E4; ME E1; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Kresimon, A.*

Kommentar:

„Mit Gedichten muss man sich ein bisschen aufhalten, um manchmal erst herauszufinden, was schön daran ist.“ (B. Brecht). Wir stellen Überlegungen an, welche Gedichte für Kinder geeignet sein können, was ein kindgerechter Zu- und Umgang mit Gedichten sein kann und welche didaktischen Möglichkeiten dazu in der Primarstufe zur Verfügung stehen. Im Vordergrund stehen kreative Methoden und vor allem die Möglichkeiten, die das Sprechen von Gedichten bietet. Literatur: Schulz, Gudrun: Umgang mit Gedichten. Berlin 1997.

318109	Referieren, vortragen, darstellen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

Wer hat es noch nicht erlebt: Das Referat war inhaltlich gut vorbereitet, und trotzdem ging alles schief. Der Seminarraum ist immer auch eine Bühne, auf der Persönlichkeiten auftreten. Inhalte müssen adäquat transportiert werden, um wirken zu können. Wenn aber Darstellung und Selbstdarstellung nur so schwer voneinander zu trennen sind, gilt es, auch die letztgenannten Fähigkeiten an der Universität zu schulen, um im Beruf, angefangen beim Vorstellungsgespräch, Erfolg zu haben. Mit Hilfe

sprecherzieherischer Mittel und durch praktische Übungen sollen Schlüsselkompetenzen wie die überzeugende Darstellung eines Sachverhalts, die Präsentation eines gelungenen Referats oder das Halten eines kurzen Vortrags geübt werden. Literatur: Marita Pabst-Weinschenk: Reden im Studium. Frankfurt/Main 2004.

318110	Forschen - dokumentieren - prÃ¤sentieren: Zur Geschichte der StudiobÃ¼hne (Teil V) wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

In dieser ?bung werden wir gemeinsam die Geschichte der Studiob?hne der Universit?t seit 1949 erforschen, dokumentieren und zur Er?ffnung der neuen R?ume am Domplatz im Oktober 2017 die Ergebnisse in einem Katalog, einer Ausstellung sowie in Vortragsform pr?sentieren. Diese ?bung ist als Projektseminar angelegt und besch?ftigt schwerpunktm??ig sich mit der Planung und praktischen Herstellung der Er?ffnungsausstellung im Foyer des Philosophikums. Sie bietet insbesondere Studierenden der Germanistik, Geschichte, Kommunikationswissenschaft sowie aus den Bereichen Design und Kunst wertvolle Erfahrungen in Recherche, Dokumentation, Redaktion und Pr?sentation sowie speziell in der Konzeption und Durchf?hrung einer Ausstellung f?r die interessierte ?ffentlichkeit. Dazu geh?ren nat?rlich die entsprechenden Werbema?nahmen (Plakate, Flyer) und eine gute Pressearbeit. Hier wird f?r das Leben gelernt!

318105	Wer lehren will, muss sprechen kÃ¶nnen. Rhetorik fÃ¼r angehende Lehrerinnen und Lehrer ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Lehren bedeutet Kommunizieren! Sich verständlich ausdrücken, überzeugen, motivieren, klären, nachfragen, erläutern, etwas vereinbaren, beraten, kritisieren, beurteilen, schlichten – Sprechhandlungen, die zum Berufsalltag jedes Lehrers und jeder Lehrerin gehören. In jeder Kommunikationssituation den richtigen Ton treffen und eine situationsangemessene Sprache finden – dies steht im Mittelpunkt des Seminars. Themenschwerpunkte: Reflexion des eigenen Sprechhandelns, Feedbackkriterien für Rede und Gespräch, sich selbst präsentieren: Wirkung von Stimme, Sprechausdruck, Mimik und Gestik, Berufstypische Rede- u. Gesprächssituationen (z.B. Vorstellung eines Schulprojektes auf dem Elternabend; Eröffnung einer Feier usw., Elterngespräch),Gliederungshilfen für verschiedene Redeanlässe (Gesellschafts-, Überzeugungs- und Informationsrede. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318114	Umgang mit StÃ¶rungen und Konflikten im Schulalltag ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Wir werden uns in diesem Seminar mit schwierigen Gespr?chs- und Kontaktsituationen im schulischen Alltag besch?ftigen. Themenschwerpunkte werden sein: Wie funktionieren Gespr?che? Welche Ursachen sind daf?r verantwortlich, dass Gespr?che gest?rt sind oder sogar scheitern? Wie k?nnen Gespr?che? gelingen? Welche Deeskalationsm?glichkeiten gibt es f?r den Umgang mit schwierigen Sch?lern? Wie leitet man einen Elternabend? Wie f?hrt man ein Elterngespr?ch? Wie gehe ich mit Kritik und Beschwerden von Eltern oder Sch?lerInnen um? Wir werden anhand verschiedener ?bungen und Simulationen Kommunikationspraxis analysieren und erproben. Literatur: Hennig,C./Ehinger, W., Das Elterngespr?ch in der Schule, Donauw?rth 2006; Roggenkamp, A./Rother, T./Schneider, J., Schwierige Elterngespr?che erfolgreich meistern – Das Praxisbuch, Donauw?rth 2014; Plath, M., Spielend unterrichten und Kommunikation gestalten. Weinheim/ Basel

2010; Lohmann, G., Mit Sch?lern klarkommen, Berlin 2003; Rhode, R./Meis, S., Wenn Nervens?gen an unseren Nerven s?gen, M?nchen 8. A. 2012; dies., Wer schreit, hat schon verloren, M?nchen 3. A. 2010; Nolting, H.P., St?rungen in der Schulklasse, Weinheim/Basel 9.A. 2011.

318115	Theater und Rezitation im Deutschunterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

Nicht nur, wer eine Theater-AG an seiner späteren Schule gründen will, ist herzlich zu diesem Seminar eingeladen. Lyrikrezitation und das szenische Spiel bieten einen besonderen Zugang zu Texten und somit eine gute Ergänzung zur theoretischen Analyse in der Literaturwissenschaft. In drei Tagen werden Methoden vorgestellt, mit denen Texte zum Leben erweckt werden durch ihre sprecherische Interpretation, vom Improtheater bis zur klassischen Rezitation. Literatur: Hans Martin Ritter, Sprechen auf der Bühne, Berlin 1999; Scheller, Ingo, Szenisches Spiel, Berlin 1998.

318116	Rederhetorik fÃ¼r AnfÃ¤nger ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

Dieses Seminar ist für Anfänger in der Rhetorik gedacht, die Sicherheit beim Reden vor Gruppen gewinnen wollen. In kleinen Schritten werden aufeinander aufbauend Fertigkeiten trainiert, die zu klarem Auftreten und gut strukturierter Rede führen. Konstruktives Feedback wird individuell gegeben. Im Laufe des Seminars wird es mehrere Gelegenheiten geben, vor der Gruppe zu sprechen, eine 10minütige Rede steht am Ende. Inhalte: Individuelle Vorbereitung: Lampenfieber und Konzentration – Persönliche Stil- und Wirkungsmittel – Vorbereitung einer Rede: Ziel, Zielgruppe, der Weg zum Ziel, Medien – Umgang mit Einwänden, Blackout und Nervosität im Kontakt mit fachlichen oder anderen Autoritäten – Körpersprache: Stand/Haltung, Atmung und Stimme, Gestik und Mimik, Blickkontakt.

318117	Stimmtraining wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

In diesem Seminar haben TeilnehmerInnen die M?glichkeit, an Resonanz und Ausdruckskraft ihrer Stimme zu arbeiten. Der Schwerpunkt der Stimmarbeit wird auf Entspannungs- und Atem?bungen liegen. Das Seminar ist praktisch angelegt, d.h. Theorieteile kommen nur insofern vor, als sie den TN die M?glichkeit bieten, eine Leistung f?r die Verbuchung zu erbringen und somit zu helfen, Prozesse im K?rper besser zu verstehen.
Wer sich nach dem stressigen Unitag auf ruhige, entspannende ?bungen einlassen m?chte, kann hier gut teilnehmen. Wer Schwierigkeiten hat, sich auf die Wahrnehmung des eigenen K?rpers einzulassen, ruhige ?bungen im Liegen mitzumachen, die eigene Stimme bei ?bungen wahrzunehmen, wird hier eher nicht richtig aufgehoben sein. Der Effekt der ?bungen beruht auch auf der Wiederholung, d.h., dass sich das Konzept nicht ?ndern wird und es hier keine M?glichkeit gibt, die Inhalte mitzubestimmen.
Im Laufe des Semesters wird es m?glich sein, auch individuell zu beraten und zu trainieren.
Ziel ist, Sprechatmung und Stimmvolumen (Tragf?higkeit, Lautst?rke, Resonanz) zu optimieren.

318118	Rederhetorik fÃ¼r AnfÃ¤nger - VortrÃ¤ge interessant und verstÃ¤ndlich	*Neumann, J.*

	gestalten wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	

Kommentar:

In dieser ?bung erarbeiten und ?ben wir Grundlagen interessanten und verst?ndlichen Vortragens ein. Die klassische Rhetoriklehre der Antike bietet uns mit der Beschreibung der f?nf Produktionsstadien der Rede von der Ideenfindung (inventio) bis zur Darbietung (actio) eine elementare Gliederungshilfe. Daran entlang werden vielf?ltige Methoden angewandt, um von der Situationsanalyse ?ber ein erstes Mind Mapping, ?ber die Anordnung und Gliederung der Gedanken und die sprachliche ?berarbeitung sowie ?bungen zu Stimme, Sprechweise und K?rpereinsatz zu einer ansprechenden Vortragstechnik zu finden. Sie erhalten damit Handwerkszeug f?r Referate, Pr?sentationen und andere Vortragssituationen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Stellen Sie sich bitte darauf ein, dass alle Teilnehmenden einzeln vor der Gruppe sprechen werden. Literatur-empfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318119	BÃ¼hnentraining - vom KÃ¶rper zur Stimme BA LG; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Neumann, J.*

Kommentar:

Wer vor anderen auftritt, sei es als Darsteller auf der Bühne oder als Lehrkraft im Klassenraum, zeigt sich und gibt damit viel von sich preis. Bei Auftritten vor Gruppen präsent, sicher und authentisch zu sein, kann man üben. Der überzeugende Ausdruck ist das Resultat vieler Faktoren. Die Veranstaltung soll dabei helfen, diese auf experimentelle Weise individuell auszuloten, und zu erleben, was es heißen kann, eine Rolle auszufüllen und insbesondere auch stimmlich zu „verkörpern“. Vielfältige Aufwärm-, Atem- und Improvisations-Übungen ergänzen sich in dieser Übung mit Rezitation, Gesang, sportlichem Körpereinsatz und tänzerischen Elementen ... nicht nur für Leute, die Theater spielen. Voraussetzung für die Teilnahme sind Experimentierfreude und Neugier; es wird keine Bühnenerfahrung erwartet.

318120	Stimm- und Sprechtraining ; BA BG; BA BH; BA BG; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 02.08.2017, Mo	*Neumann, J.*

Kommentar:

Als prim?r muskul?re Vorg?nge sind Atmung, Stimmgebung und andere K?rperbewegungen eng miteinander verbunden. Wird ein Bereich bearbeitet, ver?ndern sich die anderen mit. So k?nnen wir durch atemverbundene Bewegungen Verspannungen im K?rper l?sen, durch ganzk?rperliche Aktivierung die Stimme entlasten oder durch das pr?zise Sprechen von Lauten auf die ?konomie der Atmung einwirken. Das f?rdert Leistungsf?higkeit, Ausdauer und Gesundheit. Besonders in der Vorbereitung auf einen Sprechberuf ist es hilfreich, sich mit dem Zusammenspiel dieser Prozesse zu besch?ftigen, Verfahren der Stimmschonung und -pflege kennen zu lernen, die eigene Wahrnehmung zu differenzieren, Fehlspannungen und anderen St?rfaktoren vorzubeugen und den situationsangemessenen, unangestrengten Stimmeinsatz zu trainieren. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318121	ZuhÃ¶ren wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Neumann, J.*

Kommentar:

Einander zuzuh?ren ist ein wesentlicher Schl?ssel zu erfolgreicher Verst?ndigung. Allzu oft gehen wir voreilig davon aus, verstanden zu haben, allzu schnell ?berlagert das, was wir uns denken, das, was der

oder die Andere wirklich gesagt hat. So kommt es zu Missverst?ndnissen und Fehlinterpreta-tionen, die den weiteren Verlauf der Kommunikation beeinflussen. Genau zuzuh?ren kann man ?ben. Die Veranstaltung gibt Ihnen Methoden an die Hand, die das Verstehen absichern und erleichtern sowie Ihr eigenes verst?ndliches Kommunizieren in vielf?ltigen Situationen trainieren (Beratungsgespr?che, Konflikte, Erkl?rungen, Referate, u.v.m.). Wir besch?ftigen uns mit Bedingungen und Facetten des Zuh?rprozesses, um uns f?r die inh?renten Schwierigkeiten zu sensibilisieren, und erfahren das Zuh?ren als ?sthetischen H?rgenuss, als Mittel zur Steuerung von Gespr?chsprozessen, zur Regulierung von Spannungen und zur Verbesserung des kommunikativen Miteinanders. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318122	Die Revolution ist der Krieg der Freiheit gegen ihre Feinde Einzeltermin, 27.04.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-22 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 16-22	*HeÃŸe, J.*

Kommentar:

Mit drei zeitgen?ssischen St?cken setzt sich das Theater M?nster mit hochaktuellen Fragen ?ber das Verh?ltnis von staatlicher Sicherheit und pers?nlicher Freiheit, von politischer Einflussnahme und individuellem Gl?ck auseinander: „La R?volution – Wir schaffen das schon“ von Jo?l Pommerat verwandelt den Zuschauerraum in die Nationalversammlung, in der die explosiven Debatten ?ber die Konstitution einer neuen Staatsform ausgehandelt werden und wirft so einen Blick in die Geschichte der Franz?sischen Revolution von atemberaubender Lebendigkeit. „Demut vor deinen Taten, Baby“ von Laura Naumann erw?gt die Tauglichkeit von vorget?uschten Terroranschl?gen, um den Menschen das Begl?ckende an einem Leben im Hier und Jetzt nahezubringen. Und „Plan D“ ist die Urauff?hrung des gleichnamigen Romans von Simon Urban, einem deutsch-deutschen Thriller ?ber politischen und menschlichen Verrat in einem fiktiven Deutschland des Jahres 2011, in dem es die Wiedervereinigung nie gegeben hat. Das Seminar untersucht die k?nstlerische Auseinandersetzung der Inszenierungen mit ihrer Zeit und fragt nach Wirkungsm?glichkeiten des Theaters. Die Vorstellungsbesuche der drei St?cke sind Teil der Veranstaltung.

318124	TRIUMPH DER FREIHEIT. Die franzÃ¶sische Revolution auf der TheaterbÃ¼hne Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20	*TÃ¼rk, W.*

Kommentar:

Mit dem wichtigsten franz?sischen Theaterpreis, dem Moli?re 2016 ausgezeichnet, z?hlte Jo?l Pommerats Schauspiel „?a ira“ zu den B?hnenereignissen des vergangenen Jahres. Das St?ck schildert in szenischen Gro?gem?lden die Franz?sische Revolution als Geburtskampf einer neuen Epoche und schl?gt dabei B?gen in die politische Wirklichkeit unserer Tage und das Ringen um den Erhalt des europ?ischen Gedankens. Ausgehend von einer Analyse des Textes und einem Vorstellungsbesuch im Theater M?nster m?chte das Seminar ausgew?hlte B?hnenwerke von Georg B?chner, Arthur Schnitzler und Peter Weiss untersuchen, in denen der Untergang des Ancien R?gime, das Ringen um die richtige politische Idee und die Revolution in ihrem wechselvollen Verlauf theatralisch umgesetzt werden.
Textausgaben: Georg B?chner, Dantons Tod (Reclams Universalbibliothek 6060), Arthur Schnitzler, Der gr?ne Kakadu (Reclams Universalbibliothek 8399), Peter Weiss, Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats dargestellt durch die Schauspielgruppe des Hospizes zu Charenton unter Anleitung des Herrn de Sade (edition suhrkamp 68). Den Text „?a ira“ von Jo?l Pommerat erhalten die

Seminarteilnehmer in deutscher ?bersetzung in der ersten Sitzung ausgeh?ndigt.

318127	Stimme/Mediensprechen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	*Aich, J.*
Kommentar:		
Wie liest man Nachrichten im Radio oder Fernsehen so, dass die Zuhörer/-innen glauben, man erzähle sie ihnen? Wie spricht man einen Radiobeitrag, ohne ins Leiern zu verfallen? Wie nimmt man Hörer/-innen mit auf eine Ohrenreise, die so spannend ist, dass sie rundherum alles vergessen? Indem man verstanden hat, was man da spricht (liest), und indem man mit jemandem spricht, so natürlich wie im richtigen Leben. In dieser Übung arbeiten wir intensiv an Zuhörerbezug und Lesetechnik, um zu einer natürlichen Mikrofonstimme zu gelangen. Grundlage der Arbeit an Texten sind Atem-, Stimm-, Artikulations- und Sprechausdrucksübungen. In jedem Sprechberuf (z.B. Lehrer/ -in) und auch im Studium ist der bewusste Umgang mit diesen sog. Elementarprozessen von entscheidender Bedeutung, sowohl für das Gelingen von Kommunikation als auch für den optimalen und schonenden Einsatz der Stimme. Die Teilnehmer/-innen können sprecherisch geschriebene Texte aus ihrer eigenen Praxis (zum Beispiel im Radio) mitbringen: Meldungen, Beiträge, Moderationen, Features, kurze Geschichten, Wissenschaftstexte o.ä. Pro Teilnehmer/ -in werden mehrere Sprechversuche aufgenommen. Nach dem Abhören gibt der Leiter praktische Hinweise zur individuellen Weiterentwicklung. Literatur: Wachtel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hörfunk und Fernsehen. 4. Aufl. Konstanz 2000./ Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor dem Publikum. 2. Aufl. München 2002 (mit CD). Joachim Aich: Erfolgsgeheimnis Stimme. Besser sprechen - mehr erreichen, Berlin 2009.		

318128	Unterrichtsmethoden erproben (fÃ¼r angehende Lehrer/innen der Mittel- und Oberstufe) Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Appel, H.*
Kommentar:		
Vom Unterrichtsgespräch über das Lerntempoduett und Schülerpräsentationen bis hin zum Rollenspiel gibt es eine Fülle von Methoden, die der Erschließung von Lernstoff dienen. In dieser Übung schauen wir auf die rhetorische und didaktische Umsetzung von Unterrichtsmethoden. Wir erproben sie in Unterrichtssimulationen und reflektieren ihre Einsatzmöglichkeiten, Chancen und den Umgang mit möglichen Schwierigkeiten bei der Umsetzung. Literatur: Wolfgang Mattes: Methoden für den Unterricht. Kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende. Braunschweig 2011.		

318129	KonfliktklÃ¤rung in Gruppen und Teams ; BA LG Blockveranstaltung (Mo-Fr), 11.09.2017 - 14.09.2017, -	*Appel, H.*
Kommentar:		
Selbst wenn Sie viel allein arbeiten: Sie sind fast immer auf die Kooperation mit Kollegen und Partnern angewiesen. Wie schön ist es, wenn Hand in Hand gearbeitet wird und das Team reibungslos funktioniert. Das ist nur leider selten der Fall. Wo Menschen zusam-menkommen entstehen Konflikte. Im Seminar lernen Sie die Hintergründe der Konflikte kennen und üben den konstruktiven Umgang damit.		

318113	KÃ¶rpersprache fÃ¼r angehende Lehrer/innen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 07.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:
In dieser Übung wird das Bewusstsein für die nonverbalen Anteile der Kommunikation geschärft. In praktischen Übungen wird die Wahrnehmung des Körpers und der Stimme trainiert und die eigene Körpersprache reflektiert. Darüber hinaus geht es um Themen wie Körpersprache und Status und den Einsatz der nonverbalen Signale in wichtigen Rede- und Gesprächssituationen. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318130	Rhetorik fÃ¼r Frauen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 14.08.2017 - 16.08.2017, -	*Bertling, M.*

Kommentar:
Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Im Verlauf des Seminars werden eigene Reden erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Literatur: Heilmann, Christa M.: Frauensprechen - Männersprechen. Geschlechtsspezifisches Sprechverhalten. Sprache und Sprechen Bd. 30. München 1995. / Neuhäuser-Metternich, Sylvia: Kommunikation im Berufsalltag. München 1994.

318131	Schwierige GesprÃ¤che im schulischen Alltag Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	*Bertling, M.*

Kommentar:
Neben dem Unterrichtsgespräch gibt es auch andere typische Gesprächssituationen und - konstella-tionen, die innerhalb des schulischen Alltags relevant sind: Elterngespräche, Elternabende, Gespräche im Kollegium, Projektgruppengespräche usw. Diese Gespräche stellen häufig eine ebenso große Herausforderung wie das Unterrichtsgespräch dar. In diesem Seminar wird erarbeitet, wie man Gespräche ziel- und personenorientiert vorbereiten und durch-führen kann. Mit Hilfe von Rollenspielen und Praxissimulationen kann das eigene Gesprächsverhalten professionalisiert wer-den. Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, München/Basel 2005.

318132	Schlagfertigkeit - Selbstsicher agieren und reagieren Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Giese, S.*

Kommentar:
Selbstsicher Auftreten, direkt die richtigen Worte finden oder nach einem unfairen Angriff die Gesprächshandlung klar abzubrechen, ist im Rahmen der Höflichkeit oft gar nicht so einfach. Doch Schlagfertigkeit und das damit verbundene Sprechdenken kann man trainieren. Und zudem mit einer Methode, die Spaß macht: Übungen und Spiele aus dem Improvisationstheater verbunden mit Basisübungen aus dem Bereich der Rede- und Gesprächsrhetorik. In diesem Seminar soll anhand dieser Methodik praktisch erprobt werden, wie man schwierige Situationen souverän meistern kann und zugleich eine Einführung in die Gesprächsführung gegeben werden. Empfohlene Literatur: Pawlowski, Klaus: Konstruktiv Gespräche führen. München, 2005; Johnstone, Keith: Impro. London, 2007; Thiele, Albert: Argumentieren unter Stress. München, 2012.

318133	KÃ¶rper, PrÃ¤senz und Stimme - KÃ¶rper- und BÃ¼hnentraining fÃ¼r Studierende der Sprecherziehung	*Giese, S.*

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	

Kommentar:

Die Anmeldung erfolgt persönlich bei Frau Giese! In England hat sich im letzten Jahrzehnt eine ganz eigene Tradition des Körpertheaters entwickelt, welches bewusst alle Genregrenzen zwischen Wort- und Tanztheater aufzuheben versucht. Dieses „Physical Theatre“ eignet sich aufgrund seiner Idee der Gleichstellung von Text und Bewegung für die Kombination mit Ansätzen aus der sprecherzieherischen Schauspielarbeit. Diese Methode versteht sich keineswegs als Ersatz, sondern als Komplement zur sprecherzieherischen Arbeit an und mit einem (Schauspiel-)Text. Daher sollen in diesem Seminar ausgewählte Übungen aus dem Physical Theatre mit weiteren Ansätzen aus der Ästhetischen Kommunikation kombiniert und Raum für Präsenz- und umfassendes Körperstimmtraining geschaffen werden. Außerdem werden wir mit diesen Methoden an der Gestaltung der Weihnachtsrezitation arbeiten. Unbedingt bequeme Klamotten mitbringen!

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 06.09.2017, -	*Haag, B.*

Kommentar:

Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)?
Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 07.09.2017 - 09.09.2017, -	*Haag, B.*

Kommentar:

Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)?
Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.

318136	Stimmproblemen vorbeugen und die Klasse mit dem gezielten Einsatz von Stimme und KÃ¶rpersprache fÃ¼hren. Ãœbung fÃ¼r angehende Lehrer/Innen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4;	*Kober, M.*

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 29.08.2017 - 31.08.2017, -	

Kommentar:

Das Seminar setzt sich mit der Bedeutung von Stimme und K?rpersprache im Zusammenhang mit gutem Classroom-Management auseinander. Beidem kommt zentrale Bedeutung zu: bei der Verst?ndlichkeit der Lehrerbeitr?ge, beim Setzen motivierender Impulse, bei der wertsch?tzenden Kommunikation mit den Sch?lern und beim Umgang mit St?rungen. Au?erdem erf?hrt der Sch?ler (meist unbewusst) ?ber Stimmklang und K?rpersprache des Lehrers sehr viel ?ber dessen Grundgestimmtheit, seine innere ?berzeugung und Motivation. Im Seminar geht es darum, sich der eigenen Wirkung in unterschiedlichen schulischen Kontexten bewusst zu werden, sein stimmliches und k?rpersprachliches Repertoire zu erweitern und die zur Verf?gung stehenden Gestaltungsmittel schlie?lich gezielt einsetzen zu k?nnen. Au?erdem werden zahlreiche ?bungen vorgestellt, mit denen man die Stimme trainieren und gesund erhalten kann. Bitte bequeme Kleidung tragen und warme Socken mitbringen.

318137	Stimm- und Sprechtraining fÃ¼r einen Ã¼berzeugenden Auftritt Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Kober, M.*

Kommentar:

Ist der Auftritt vor Gruppen (in Diskussion, Pr?sentation, Referat etc.) ein wichtiger Bestandteil Ihrer angestrebten beruflichen T?tigkeit? Ist es dabei wichtig f?r Sie, ?berzeugend Ihre Meinung vor Anderen zu vertreten? Ist Ihnen bewusst, dass eine wesentliche Komponente f?r Ihre Glaubw?rdigkeit und ?berzeugungskraft in Ihrem stimmlich-k?rpersprachlichen Ausdruck liegt? Sich widersprechende verbale und nonverbale Botschaften k?nnen zu einem schweren Stand vor den Zuh?ren/- innen f?hren und dar?ber hinaus ihre stimmliche wie psychische Gesundheit gef?hrden.In dieser ?bung wird in angenehmer Atmosph?re daran gearbeitet, den eigenen sprecherisch-stimmlichen Auftritt zu analysieren. Davon ausgehend wird in Gruppen- und Einzelarbeit daran gearbeitet, die eigenen stimmlich-sprecherischen F?higkeiten und Kenntnisse auszubauen. Themen sind: Die Gewinnung von mehr Souver?nit?t. Abbau von Nervosit?t. Eine verbesserte Pr?senz vor Gruppen. Motivierende sprecherische Akzente setzen k?nnen. Erkennen der Zusammenh?nge von Stimmgesundheit und kongruentem wirkungsvollen Ausdruck.

318138	Frei sprechen, vortragen und erzÃ¤hlen ME E2; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 05.09.2017 - 07.09.2017, -	*Kresimon, A.*

Kommentar:

In der Schule und in vielen anderen Berufsfeldern ist es von immenser Wichtigkeit, sicher und souver?n vor einer Gruppe auftreten zu k?nnen, die eigene Nervosit?t im Griff zu haben, einen guten Kontakt zum Auditorium aufzubauen, sich selbst und die gegebenen Inhalte gut pr?sentieren zu k?nnen und dabei sowohl k?rpersprachlich als auch sprecherisch-stimmlich ?berzeugend zu wirken. An diesen Basis-Kompetenzen werden wir im Seminar arbeiten, mit K?rper-, Atem- und Stimm-?bungen, mit spielerischen Formen und konkreten Auftrittssituationen, mit Feedback aus der Gruppe und von der Seminarleitung. Neben ?bungen zum freien Reden und Vortragen wollen wir auch unsere Erz?hlf?higkeiten weiterentwickeln und die M?glichkeiten des Erz?hlens in verschiedenen Kontexten ausloten.
Literatur: H?ndel, Daniel / Kresimon, Andrea / Schneider, Jost: Schl?sselkompetenzen: Reden – Argumentieren – ?berzeugen. Stuttgart 2007. Oehlmann, Christa Gisela: Einfach erz?hlen. Ein ?bungsbuch zum Erlernen des freien und des gestalteten m?ndlichen Erz?hlens. Paderborn 2001.

098004	Vorlesen und ErzÃ¤hlen in der Schule	*Kresimon, A.*

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 28.09.2017, -	

Kommentar:

Für angehende Lehrer_innen ist es eine zentrale Kompetenz, ansprechend und interessant vorlesen und erzählen zu können – im Deutschunterricht und auch in allen anderen Fächern! Das Seminar bietet verschiedene Übungsformen, um an diesen Fähigkeiten zu arbeiten – das meiste ist dabei auch direkt auf die Arbeit mit SuS übertragbar, deren Vorlese- und Erzählkompetenz ja im Unterricht ebenfalls zu entwickeln ist. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Techniken und Gestaltungsmög-lichkeiten des Vorlesen und Erzählens, die Arbeit an einem guten Zuhörerkontakt und am passenden Einsatz von Sprechausdruck, Gestik und Mimik. Praktische und spielerische Arbeitsformen wechseln sich mit theoretischen Grundlagen, Reflektion und Diskussion ab. Bei Bedarf sind auch Übungen zur Stimme und zur Artikulation Bestandteil des Seminars.
Literatur: Schweinsberg-Reichart, Ilse: Vorlesen - Erzählen. Werkhefte zur Sprecherziehung. Freiburg 1975. Rossié, Michael: Sprechertraining: Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. 2., überarbeitete Auflage. München 2000. Oehlmann, Christa Gisela: Einfach erzählen. Ein Übungsbuch zum Erlernen des freien und des gestalteten mündlichen Erzählens. Paderborn 2001.

318140	Deeskalation in der Schule Einzeltermin, 23.08.2017, Mi 10-18 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 22.08.2017, -	*Leifeld, A.*

Kommentar:

Im Rahmen dieser Blockveranstaltung setzen sich die Teilnehmer mit den Themen Gewalt und Deeskalation in der Schule auseinander. Es werden zum einen Theorien zur Konfliktentstehung und Gewalt beleuchtet. Zum anderen werden viele praktische Übungen durchgeführt, welche die Handlungskompetenzen zukünftiger Lehrer im Umgang mit Gewalt und Konflikten bei Kindern und Jugendlichen erweitern. Dabei werden sicheres Auftreten, souveränes Handeln sowie konstruktive Konfliktlösungen im Schulalltag vorgestellt und erprobt. Schwerpunkte: Konflikt- und Gewalttheorien: Konfliktstufen, Kommunikation und Verhalten zwischen Schülern und Lehrern, Gute Vorbereitung auf Konfliktsituationen, Kontrollierte Eskalation; das Kollegium/ die Schule: Strukturen, die Gewalt und Konflikte begünstigen oder minimieren, Kommunikation und Verhalten zwischen den Schülern, Stärkung des Sozialverhaltens, Stärkung durch Selbstbehauptung; mögliche Umsetzung der Seminarinhalte im Unterricht: z.B. Unterrichtseinheit „Soziales Lernen“ oder Unterrichtseinheit „Ringen und Kämpfen“

318141	ErklÃ¤ren - Veranschaulichen - Visualisieren im Unterricht ; BA LH; BA LF Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Sie bekommen in dieser Übung einen Methodenkoffer an die Hand, mit dem Sie Ihre (Lehrer-)Vorträge, Unterrichtseinstiege, Referate lebendiger, anschaulicher und zuhörerfreundlicher aufbereiten können. Sie erhalten eine Einführung in die Welt des visuellen Denkens und erproben Methoden, wie Sie Inhalte in anschauliche Bilder umwandeln können. Wir werden im Seminar mit Metaplanwänden, Flipchart und Powerpoint arbeiten.
Themenschwerpunkte: Strukturierung von Informationen (Lehrervortrag, Referat etc.); Concept Map zur Aufbereitung von Materialsammlungen; Einführung in das visuelle Denken; Wie entwickelt man eine Bild-Idee? Die vier Verständlichkeitsmacher als Grundlage für anschauliche Sachvorträge; Mit dem „Storyboard“ Präsentationen vorbereitend strukturieren; Umgang mit Flächen, Farben und Schriften; Geeignete Visualisierungsformen für verschiedene Inhalte auswählen.
Einführende Literatur: Grießbach, T./Lepschy, A., Rhetorik der Rede. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, St. Ingbert 2015; Hierhold, Emil, Sicher präsentieren – wirksam vortragen, Heidelberg 2006; Langer/Schulz von Thun/Tausch, Sich verständlich ausdrücken, 9.A. München/Basel 2011; Grell,

Jochen/Grell, Monika, Unterrichtsrezepte, Weinheim/Berlin 1983

318142	Rhetorik fÃ¼r die Schule ; BA LG Blockveranstaltung + Sa und So, 25.09.2017 - 27.09.2017, -	*Lepschy, A.*

Kommentar:

In diesem Seminar wird die persönliche Sprechwirkung in verschiedenen Kommunikationssituationen reflektiert und verbessert. Anhand verschiedener Rede- und Gesprächssimulationen erhalten die Studierenden ein differenziertes Feedback. Darüber hinaus bietet das Seminar die Möglichkeit, neu Erlerntes praktisch zu erproben und zu vertiefen. Themenschwerpunkte: Atmung und Stimme ökonomisch einsetzen; Sprechausdrucksmittel kennen und wirkungsvoll einsetzen lernen (Sprechtempo, Betonung etc.), Gliederungsmöglichkeiten für Statements und Reden; Grundlagen der Gesprächsführung. **Einführende Literatur**: Pabst-Weinschenk, Marita: Reden im Studium. Ein Trainingsprogramm, Frankfurt 1995; Wagner, Roland: Grundlagen der mündlichen Kommunikation. Sprechpädagogische Informationsbausteine für alle, die viel und gut reden müssen, 6. erw. Aufl., BVS/Pädagogische Hochschule Hei¬delberg 1995

318143	PrÃ¤sentationstechniken fÃ¼r Frauen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	*Leyer, N.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Zudem wird Unterstützung im professionellen Visualisieren geboten. In den drei Tagen werden Kurzpräsentationen erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Jede Teilnehmerin erhält in Anschluss an das Seminar die Möglichkeit zu einem individuellen Coaching mit der Seminarleiterin. Literatur: Hartmann, Martin/Funk, Rüdiger & Horst Nietmann: Präsentieren. Präsentationen: zielgerichtet und adressatenorientiert. Weinheim/Basel/Berlin 2012. - Seifert, Josef W.: Visualisieren. Präsentieren. Moderieren. Offenbach 2011.

318144	Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. M.B. Rosenberg Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Lohmann, A.*

Kommentar:

Wir betrachten unsere Art zu sprechen vielleicht nicht als "gewaltt?tig", dennoch f?hren Worte dort, wo Menschen zusammen arbeiten und leben manchmal zu Konflikten, Missverst?ndnissen und ?rger. Oft merken wir gar nicht, wie viel Gewalt in unseren Worten steckt - bis aus ein Streit entsteht ist- oder Kollegen sich verletzend anschweigen, Sch?ler rebellieren, Eltern schwierig werden, Freunde wegbleiben…
Diese Konflikte behindern die Arbeit, gef?hrden die Beziehungen und kosten Zeit oder Geld.
Dieses Seminar bietet eine Einf?hrung in die Gewaltfreie Kommunikation (GfK), die von Dr. Marshall B. Rosenberg vor ?ber 30 Jahren auf der Grundlage der humanistischen Psychologie Carl Rogers entwickelt wurde.
Methode und Haltung der GfK erm?glichen:
•?? ?selbstbewusster und gelassener f?r sich einzutreten;
•?? ?die Gr?nde f?r ?unverst?ndliches? Verhalten anderer zu verstehen;
•?? ?schwierige Gespr?che konstruktiv zu f?hren;

•?? ?gemeinsame, tragf?hige L?sungen zu finden
Damit k?nnen aus „Gespr?chsgegnern" wieder „Gespr?chspartner" werden und die GfK unterst?tzt uns bei der Gestaltung und Umsetzung einer (Schul-) Kultur, in der alle Beteiligten respektvoll, unterst?tzend und gemeinschaftlich leben und arbeiten.
Arbeitsformen: Inputs, Plenum, Kleingruppen, Einzelarbeit, Praxissimulation
Die Veranstaltung hat einen hohen Praxisanteil, daher ist die Bereitschaft, sich pers?nlich einzubringen, Voraussetzung f?r die Teilnahme.
Buchempfehlung: Dr. M.B.Rosenberg: Konflikte l?sen durch Gewaltfreie Kommunikation- ein Interview (auch als H?rbuch).

318145	Verhandlungen effektiv fÃ¼hren - selbstsicher Interessen vertreten Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Marx, H.*

Kommentar:

In dieser Veranstaltung leiten uns die Fragen: Was macht eine gute Verhandlung aus? Welche kommunikativen Kompetenzen helfen in dieser besonderen Gesprächs-situation? Wie bestimme ich den Gesprächsverslauf so, dass alle Beteiligten Ihre Interessen vertreten können, dabei das Gesicht wahren und zielgerichtet miteinander auf ein einvernehmliches Ergebnis hinarbeiten?
Themenschwerpunkte: Verhandlungen plan-en, punktgenau argumentieren, selbstsicheres Auftreten, Gespräche leiten, auf Interessen konzentrieren statt auf Positionen, mit Einwänden umgehen.
Impulsreferate, Einzel- und Gruppenübungen, Praxissimulationen, Video-Feedback.

318146	"Stimmige Worte" - Sprechen in den Medien Blockveranstaltung + Sa und So, 09.09.2017 - 10.09.2017, - Einzeltermin, 02.09.2017, Sa 09-17	*Menne, M.*

Bemerkung:

Ob Hörfunk, Fernsehen oder Filmproduktionen: Das Sprechen für die Medien stellt stimmlich und sprecherisch besondere Anforderungen. Von der „lockereren" Moderation bis zur seriösen Nachricht; vom spannenden Beitrag, über den informativen Dokumentarfilm bis zur anschaulichen Reportage; von der amüsanten Geschichte über die bunte Meldung bis zum Gedicht. – Es sind es die unterschiedlichsten Sprechsituationen, die es zu bewältigen gilt. Wie schafft man es, dass alles möglichst natürlich und eben nicht abgelesen klingt? Das soll im Blockseminar praktisch erprobt werden. Dieses Seminar will helfen, die individuellen sprecherischen Fähigkeiten für die Medienarbeit zu entdecken und zu entwickeln. Neben Hinweisen zu den Grundlagen von Atem, Stimme, Sprechaus¬druck und Leselehre wird mit literarischen und journalistischen Texten das Sprechen für die Arbeit vor dem Mikrofon erprobt. Dazu kommen Übungen zum Schreiben fürs Hören und zum freien Sprechen. Begleitende Atem- und Stimmübungen sollen auch die körperli¬chen Voraussetzungen für das Sprechen in den Medien schaffen. Eigene journalistische oder auch literarische Texte der Teilnehmer sind erwünscht. Literaturauswahl: Hermann, Inge; Krol, Reinhard; Bauer, Gabi: Das Mo-derationshandbuch. Souverän vor Mikro & Kamera. Tübingen; Basel (UTB) 2002. Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsen¬tieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. 7. Aufl. Berlin (Springer) 2013. Rossié, Michael: Frei sprechen in Radio, Fernsehen und vor Publikum. Ein Training für Moderatoren und Redner. Berlin (Springer) 2013. Schür¬mann, Uwe: Vorlesen und Vortragen leicht gemacht. München (Reinhardt) 2010. Wach¬tel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hör-funk und Fernsehen. 6. Aufl. Konstanz (UVK) 2009.Wachtel, Stefan: Schreiben fürs Hören.5. Aufl. Konstanz (UVK) 2013.

318147	Rhetorik fÃ¼r den Lehreralltag ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Multmeier, X.*

Kommentar:

In dieser Übung werden Situationen des Schulalltags aus rhetorischer Sicht beleuchtet. Welche Hilfen aus der Rederhetorik kann ich einsetzen, um z.B. einen Elternabend gut zu gestalten? Wie präsentiere ich mich körpersprachlich? Gesprächsrhetorik ist ein weiterer Schwerpunkt: Wie strukturiere ich Gespräche mit Eltern, wie wirke und bleibe ich auch bei schwierigen Gesprächen ruhig, wie kann ich eine konstruktive Haltung entwickeln und sicher durch das Gespräch führen?

318148	Handwerkszeug Vortragssprechen Blockveranstaltung + Sa und So, 01.09.2017 - 03.09.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Vor Gruppen zu sprechen, zu referieren, vorzutragen oder zu präsentieren stellt für viele Menschen eine Herausforderung dar. Die Übung gibt Ihnen praktische Hilfestellungen und Methoden an die Hand, die Sie beim Strukturieren Ihrer Ideen zum Thema, beim Versprachlichen und Anordnen der Bestandteile nach den Gesetzmäßigkeiten bestimmter Redeformate, beim publikumsbezogenen Sprechen u.a.m. unterstützen sollen. Viele kleine Redeübungen trainieren das Auftreten und freie Reden, womit auch das Lampenfieber reduziert werden kann. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318149	Vorlesen und Rezitieren Blockveranstaltung + Sa und So, 22.09.2017 - 24.09.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Einen literarischen Text vor Publikum vorzulesen, braucht vielf?ltige Kompetenzen: verst?ndlich artikulieren, gliedernd betonen, sprecherisch ansprechend gestalten, beim Lesen schon den n?chsten Sinnschritt ?berblicken, die H?rer in den Text hineinziehen, damit Bilder in ihren K?pfen entstehen, sich f?r eine Lesart und damit auch eine Interpretation des Textes entscheiden und diese ?berzeugend darbieten. Eine besondere Rolle nehmen dabei Gedichte ein, weil die gebundene, rhythmisch und klanglich angelegte Sprache oft anderen Gesetzen folgt als Prosa. Diesen Zusammenh?ngen gehen wir im Kurs durch viele praktische ?bungen nach. Sie lernen Methoden der Texterschlie?ung und Vorbereitung f?r den Vortrag, erforschen das Zusammenspiel von Atemf?hrung, Stimmgebung und Sprechweise und erweitern Ihr Ausdrucksrepertoire. Empfohlene Literatur: E. Ockel: Vorlesen als Aufgabe und Gegenstand des Deutschunterrichts. Hohengehren 2000.

318150	Miteinander statt gegeneinander - kooperative GesprÃ¤chsfÃ¼hrung Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 06.08.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Gespräche, in denen es keine Verlierer gibt, können nur gelingen, wenn die Beteiligten die Bereitschaft mitbringen, auf Augenhöhe zu kommunizieren, auch in schwierigen Situationen die Begegnung mit einem Gegenüber zuzulassen und so „etwas zur gemeinsamen Sache zu machen bzw. etwas gemeinsam zur Sache zu machen“ (Geissner). Dabei hilft das bewusste Einnehmen einer grundsätzlich wohlwollenden Haltung. Zudem können gezielt eingesetzte rhetorische Techniken und Methoden, Kommunikationsmodelle und andere Werkzeuge dazu beitragen, Gesprächsprozesse besser zu verstehen und mitzugestalten. Dies soll im Kurs erfahren und erprobt werden. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318152	Konflikt und Mediation ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 28.09.2017, -	*Rother, T.*

Kommentar:

Konflikte tauchen nicht nur im privaten Kontext auf. Auch die Berufswelt und besonders der Kontext Schule sind von regelmäßigen Konfliktsituationen geprägt. Oft werden solche Konflikte nicht oder erst spät bearbeitet. Diese Übung soll Sie in die Lage versetzen, Konflikte selbstständig und aktiv zu bearbeiten und zu lösen, bzw. andere Personen bei der Lösung von Konflikten zu unterstützen. Einerseits werden Sie lernen, Konflikte besser zu verstehen: Wie entstehen Konflikte? Wie funktionieren Eskalationsmechanismen? Wie lassen sich Hintergründe von Konflikten beleuchten? Andererseits werden Sie konkrete und praktische Maßnahmen kennenlernen und erproben, mit denen sich Konflikte konstruktiv bearbeiten lassen. Schwerpunkte der praktischen Konfliktbe-wältigung können sein: Konfliktprävention - besonders in der Schule, Techniken der Kooperativen Gesprächsführung, Eskalierende und deeskalierende Gesprächsstrategien, Lösungsorientierte Konfliktgespräche, Mediation als Methode der Konfliktbearbeitung. Literatur: Glasl, Friedrich; Weeks, Dudley (2008): Die Kernkompetenzen für Mediation und Konfliktmanagement. Stuttgart.

318153	Mit der Stimme fÃ¼hren - Stimmig prÃ¤sentieren. Stimmtraining auf Basis der AAP Blockveranstaltung + Sa und So, 24.08.2017 - 26.08.2017, -	*SchÃ¼rmann, U.*

Kommentar:

Juristen, Betriebswirtschaftler, Presse- und Mediensprecher sind nur eine kleine Auswahl aus den Berufen, in denen die Art des Sprechens und des Stimmklanges entscheidend dazu beitragen, eine konstruktive, lösungsorientierte Atmosphäre zu schaffen und sympathisch bei den Gesprächspartnern anzukommen. Stimme und Sprechweise funktionieren zwar weitgehend automatisiert, doch lassen sich durch viele kleine und große Tipps erstaunliche Veränderungen in der persönlichen Wirkung erzielen. In dieser Übung geht es darum, diese „Schaltstellen“ zu erkennen und in individuellen Maßnahmeplänen wunschgemäß zu entwickeln.

318155	Wir lesen WÃ¶rter, aber wir sprechen Bilder: Vorlesen und szenisches Sprechen im Deutschunterricht Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.09.2017 - 08.09.2017, -	*Seifert, J.*

Kommentar:

Der Anfang: bedrucktes Papier. Eine Geschichte oder ein Dialog. Das Ziel: den Zuhörer mit der Stimme fesseln, die Figuren lebendig werden lassen, den fremden Text sich so ein-ver-leiben, dass er wie ein eigener klingt. Wie geht das? Es ist ein Zusammenwirken aus Atem, Stimme, Artikulation und der Verbindung von Impuls und Klang, Absicht und Ausdruck, Emotion und Sprech-Handlung. Elemente aus dem Schauspieltraining bilden die Grundlage unserer Arbeit. Die Mittel der sprecherischen Gestaltung literarischer bzw. dramatischer Texte werden hier vorgestellt, praktisch erprobt und Wege aufgezeigt, wie diese im Deutschunterricht angewandt werden können. Diese Übung vermittelt außerdem ein gutes Fundament für alle sprecherischen Anforderungen in Vortragssituationen. Bühnenerfahrung wird nicht vorausgesetzt.

318112	Vom Sprechstil zum HÃ¶rspiel Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Nebert, A.*

Kommentar:

Der Sprechausdruck ist für das alltägliche Sprechen ein entscheidendes Instrument der Kommunikation. In einer Hörspielwerkstatt soll der Sprechausdruck in Verbindung mit einer konkreten Ausdruckssituation ausprobiert und in Verbindung mit dem gestischen Sprechen vor medialem Hintergrund geübt: Aber welche stilistischen Mittel funktionieren", und welche nicht? Was "fordert" der Text ein und wie kann der Sprecher damit umgehen? In Übungen werden Grundlagen der

sprechkünstlerischen Interpretation erläutert, über die Gestaltung und die ästhetische Wirkung diskutiert - und textadäquate Stimmungen erzeugt. Ziel der Übung ist es, ein Kurzhörspiel zur Verwendung im schulischen Deutschunterricht zu produzieren. Ein weiterer Teil beschäftigt sich mit den technischen Notwendigkeiten des Hörspiels und dem "Bau" der Audiodateien. Literatur: Spang, Wolfgang (2006): Qualität im Radio. St. Ingbert, Krech, Eva-Maria (1987): Vortragskunst. Leipzig, Pabst-Weinschenk, Marita (2004): Grundlagen der Sprechwissenschaft

318123	"Alle mal lachen!". Kabarett und Comedy. Vom geschliffenen Wort zum szenischen Spiel Blockveranstaltung + Sa und So, 01.07.2017 - 02.07.2017, - Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-17	*Menne, M.*

Kommentar:

Ob im Fernsehen, im Radio oder auf der Bühne: Über Comedy und Kabarett wird weiter viel gelacht. Auch in der Schule sind Sketche und witzige Monologe oft Grundlage für Erfahrungen mit szenischem Spiel. Lehrer sind da als Impulsgeber und zuweilen auch als Akteure gefordert. Aber das, was leicht und heiter daherkommen soll, ist oft schwer und macht viel Arbeit. Wie schreibt man einen satirischen Text? Was ist eigentlich komisch? Wie bringe ich mein Publikum zum Lachen oder wenigstens zum Schmunzeln? All das soll in dieser Übung praktisch erprobt werden. Neben eigenen Schreibversuchen steht das Sprechen und Spielen auf der Bühne im Mittelpunkt. Übungen zu Atem, Stimme und Sprech-ausdruck sowie Improvisations- und Theaterübungen schaffen die Basis für die Arbeit mit eigenen und fremden Texten. Literatur: Hirsch; Eike Christian: Der Witzableiter oder Schule des Gelächters, München (dtv) 1991. Lodge, David: Das Handwerk des Schreibens, Zürich (Haffmanns) 2001. Maak, Michael: Comedy. 1000 Wege zum guten Gag. Berlin (Hentschel) 2007. Rossie, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. München (List) 2002. Ritter; Hans Martin: Sprechen auf der Bühne. Ein Lehr- und Arbeitsbuch Berlin (Henschel) 1999. Vorhaus, John: Handwerk Humor, Frankfurt a.M., 2.Aufl. (Zweitausendeins) 2001.

316124	Die politische Debatte Blockveranstaltung + Sa und So, 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:

In dieser Übung werden grundlegende Modelle des Argumentierens vermittelt, wie sie in der Öffentlichkeit erlebt und genutzt werden können. Dabei geht es darum, ein beliebiges politisches Thema zeiteffizient vorzubereiten und sich einen schnellen Überblick über möglichst viele Argumente zu verschaffen. Wie werden Argumente letztlich aufgebaut, um sie überzeugend und publikumswirksam zu nutzen? Wie funktionieren die grundlegenden Techniken der Schlagfertigkeit? Es werden Argumentations-Strukturen und Argumentationsstrategien besprochen und geübt, die sich in Diskussionen und Debatten bewährt haben. Dabei werden auch unfaire und demagogische Strategien und die entsprechenden Gegenmittel besprochen. Letztlich wird es auch um die Vermittlungsproblematik gehen: Recht haben allein genügt nicht, logisch aufgebaute Argumente auch nicht - wie gelingt es, Menschen wirklich zu überzeugen? Wie vermeidet man Widerstände auf der anderen Seite oder im Publikum, und nach welchen Kriterien entscheidet die Öffentlichkeit, wer Recht hat? Die Übung besteht aus einer Vielzahl an praktischen Übungen im Debattieren, die vorbereitet werden durch theoretischen Input für die Praxis der Überzeugungsarbeit.

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt dieser Übung steht das Phänomen Lampenfieber. Jeder kennt es. Fast jeder hat es.

Lampenfieber verhindert manches universitäre Referat und manchen beruflichen Vortrag. Viele Betroffene leiden schon Tage oder Wochen vor einem Auftritt und suchen nicht selten ihr Heil in Medikamenten oder Alkohol. Was aber hilft wirklich? Im Mittelpunkt des Seminars stehen verschiedene Übungen und Techniken zur Überwindung von Lampenfieber und Auftrittsangst. Zunächst wird es darum gehen, das Phänomen Lampenfieber hinsichtlich seiner Erscheinungsformen zu betrachten. Was sind die körperlichen, geistigen und seelischen Auswirkungen der Angst vor fremden Augen und Ohren? Was sind die Ursachen für die Entstehung des Lampenfiebers? Warum generiert die eine Situation einen Black Out und die andere nur ein Magengrummeln? Schritt für Schritt werden kleine Übungen eingeführt, die zur Bühnenwellness führen werden. Die Teilnehmer lernen verschiedene moderne Techniken zur Bewältigung von Auftritts-Stress kennen: Angefangen bei einfachen Coping-Strategien, wie sie von Bühnenprofis bei leichteren bis mittleren Formen eingesetzt werden über hilfreiche Atem- und Schnellentspannungstechniken bis zu ernsthaften Selbstcoaching-Methoden, die auch bei heftigem Lampenfieber Anwendung finden. Das Seminar soll Spaß machen, das Thema "Lampenfieber" entdramatisieren, eventuelle negative Auftrittserfahrungen aus Schule und Studium entkatastrophisieren und Ressourcen für kommende Auftritte aufbauen. Die meisten Übungen werden in kleinen Gruppen durchgeführt.

e) Seminar/ Übung: Aufbau Sprache ("Nr. 5" im BA HRSGe)

2) Aufbaumodul Literatur (für BA HRSGe bzw. ZFB)

a) Vorlesungen

098012	Theodor Storm und der deutschsprachige Realismus A1; BA L2; BA LF; BA LH; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*BlÃ¶dorn, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3, KE 4, KV 2.

098016	Kleinere ErzÃ¤hlformen der Vormoderne A1; BA L2; BA LF; BA LH; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*N., N.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt ein in das vielgestaltige Feld der vormodernen deutschsprachigen Kurznarrativik. Das Spektrum ausgew?hlter Erz?hltypen reicht dabei von der Fabel, die typischerweise durch nicht-menschliche Akteure bestimmt ist und insbesondere ?ber die Rezeption der lateinischen Sammlungen f?r die deutsche Literatur wirksam wird, ?ber das verwandte Bispel bzw. Exemplum, bei dem zwischen besonderem Erz?hltypus und allgemeinerem Funktionstypus differenziert werden muss, bis hin zum Maere, das Hanns Fischer ph?nomenologisch und in Abgrenzung von der neuzeitlichen Novelle als Erz?hlform sui generis bestimmt hat. Von diesen drei Erz?hltypen, die sowohl erz?hltechnisch als auch funktional diverse ?berschneidungen aufweisen, unterscheiden sich schlie?lich die Legende und ihr nahestehende hagiographische Kleinformen wie das Mirakel aufgrund ihres dezidiert geistlichen Sujets und Gebrauchszusammenhangs. Zu den ?bergreifenden ?berlegungen zu gattungstypologischen Voraussetzungen, narrativen M?glichkeiten und Funktionszusammen-h?ngen der vorgestellten Erz?hlformen und Genres treten Beispiele je spezifischer historischer Realisierungen. ? Zur Einf?hrung empfehlen sich die einschl?gigen Artikel im Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft (hg. von Klaus Weimar u.a.): Erz?hlung$_2$, Exemplum, Fabel$_2$, Legende, Maere, Mirakel, Novelle, Schwank. Weiterhin: Kleinere literarische Formen in Einzeldarstellungen, Stuttgart 2002 (Reclam Universal-Bibliothek 18187).

Bemerkung:

Diese Veranstaltung bietet Herr Seebald an.

b) Seminare "Textanalyse und Literaturtheorie" (in Verbindung mit Übungen "Exemplar. Textanalysen")

098170	Gibt es literarischen Jugendstil? (nur in Verbindung mit der Ãœbung 098171) BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 118 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 011	*Tetzlaff, S.*

Kommentar:

Die Frage, ob sich ?berhaupt von spezifisch literarischem Jugendstil sprechen l?sst, kann als Topos der Moderne-Forschung gelten. Das Seminar geht dieser Frage nach, indem neben einem literarhistorisch grundlegenden Blick auf den Stilpluralismus der Jahrhundertwende zun?chst Architektur, Gebrauchs- und Plakatkunst auf ein Formprogramm untersucht werden, das Entsprechungen im Literarischen findet. In der Folge sollen 1) zentrale Konzepte (Monismus, Exoterik) und Formen (Figur-Grund-Relation; florale Linie) sowie 2) m?gliche unscharfe R?nder zu Formationen wie D?cadence, Impressionismus und Symbolismus untersucht werden, um zu kl?ren, ob der Jugendstil der bildenden Kunst als vereinzelter Ideengeber fungiert oder ob sich sinnvollerweise von einem eigenst?ndigen literarischen Subsystem ‚Jugendstil' als Korpus der ?sthetischen Moderne sprechen l?sst. Teilnahmevoraussetzung ist das Erstellen eines Impulspapiers. Eine entsprechende Liste, in die sich Seminarteilnehmer vom 27.03.-13.04. eintragen k?nnen, liegt bei der Bibliotheksaufsicht im Vom-Stein-Haus aus. Die im Seminar verhandelten Texte werden per Learnweb bereitgestellt.

098168	Hugo von Hofmannsthal: ErzÃ¤hlungen (nur in Verbindung mit der Ãœbung 098169) BA LF; BA LH; BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 118 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 118	*Gunia, J.*

Kommentar:

Den Namen Hugo von Hofmannsthal verbindet man heute mit dem „Chandos-Brief", der gern als Dokument moderner Sprachkrise herangezogen wird. Vielleicht kennt man ihn zudem als Autor des Theaterst?cks *Jedermann. Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes* (1911), das seit 1920 jedes Jahr bei den Salzburger Festspielen aufgef?hrt wird, und vielleicht sogar als Verfasser des Librettos zu Richard Strauss' Oper *Der Rosenkavalier* (1910). Dass Hofmannsthal einer der interessantesten (und wichtigsten) Erz?hler der Moderne bzw. Jahrhundertwende ist, bildet dagegen die ‚Ausgangsthese' des Seminars. Im Hinblick auf Erz?hlungen wie z.B. *Das M?rchen der 672. Nacht* (1895), *Reitergeschichte* (1898), *Erlebnis des Marschalls von Bassompierre* (1900) und nat?rlich *Ein Brief* (1902) r?cken nicht nur Momente moderner Sprach-, Erz?hl- und Subjektkrise (und ggf. eine Hinterfragung ?blicher literarhistorischer Zuschreibungen wie Symbolismus, Impressionismus oder d?cadence) in den Fokus. In gattungstypologischer Hinsicht ist zudem das Changieren zwischen Novelle, Brief und M?rchen sowie zwischen Prosa und Poesie zu diskutieren, dem mithilfe erz?hltheoretischer, semiotischer und rhetorischer Kategorien nachgegangen wird. Literatur: Hugo von Hofmannsthal: Erz?hlungen / Erfundene Gespr?che und Briefe / Reisen. Frankfurt/M.: Fischer 1979. Bitte genau diese TB-Ausgabe des Fischer-Verlags anschaffen, sie ist lieferbar! Weitere Texte werden in einem Reader zug?nglich gemacht); Mathias Meyer: Hugo von Hofmannsthal. Stuttgart, Weimar: Metzler 1993; Hofmannsthal-Handbuch. Hrsg. von Mathias Meyer u. Julian Werlitz. Stuttgart, Weimar: Metzler 2016. (erscheint voraussichtl. im Oktober)

098174	*Nachtwachen. Von Bonaventura (nur in Verbindung mit der Ãœbung 098175) BA L2; BA LH; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 011 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 118	*Tetzlaff, S.*

Kommentar:

Die 1804 unter dem Pseudonym ‚Bonaventura' erschienenen und erst 1987 auf E.A.F. Klingemann zur?ckgef?hrten „Nachtwachen" stellen einen in mehreren Aspekten signifikanten Text der Romantik dar. Am Scheitelpunkt von eher theoretisch ausgerichteter Fr?hromantik und literarischer Hochromantik bilden die „Nachtwachen" den Versuch ab, die in den 1790ern entworfenen naturphilosophischen und poetologischen Impulse konkret im narrativen Text einzul?sen. In der konsequenten Umsetzung von Denkfiguren des Paradoxen und Grotesken, der romantischen Ironie, des Fragments und der Selbstreflexion geraten die Eintr?ge des Nachtw?chters Kreuzgang zum Paradebeispiel romantischer Form sowie zugleich zu deren Problematisierung (Nihilismus) und Parodie. Das Seminar liest die „Nachtwachen. Von Bonaventura" vor dem Hintergrund einer romantischen ‚progressiven Universalpoesie' und setzt den Text in Bezug zu zentralen zeitgen?ssischen Diskursen und Denkmodellen (Magnetismus, Somnambulismus, Kabbala). Teilnahmevoraussetzung ist das Erstellen eines Impulspapiers. Eine entsprechende Liste, in die sich Seminarteilnehmer vom 27.03.-13.04. eintragen k?nnen, liegt bei der Bibliotheksaufsicht im Vom-Stein-Haus aus. Die im Seminar verhandelten Texte – einschlie?lich der „Nachtwachen" – werden per Learnweb bereitgestellt.

	BA L2; BA LH; BA LF	*N., N.*

098172	EinfÃ¼hrung in die Gedichtanalyse (nur in Verbindung mit der Ãœbung 098173) BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 19 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 19	*Springer, M.*

Kommentar:

Kaum jemand liest Gedichte noch freiwillig. „Gedichtinterpretation" wurde f?r viele zum Alptraum des Deutschunterrichts – Lekt?re als R?tselraten. Die gro?e Verunsicherung weckt die Sehnsucht nach dem einen Rezept, kein Wunder, dass in den letzten Jahren der Markt mit „Einf?hrungen in die Gedichtanalyse" geflutet wurde. Im Seminar wollen wir ausgew?hlte Gedichte vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart gr?ndlich gemeinsam lesen. Neben dieser Ein?bung und Vertiefung textanalytischer Fertigkeiten bietet die Veranstaltung eine Einf?hrung in Lyriktheorie und Lyrikgeschichte. In der begleitenden ?bung wird die sich anschlie?ende Hausarbeit methodisch vorbereitet. – Ein Reader liegt ab Vorlesungsbeginn bereit (Copyshop M & M, Krummer Timpen). Bitte kaufen: Dieter Burdorf: Einf?hrung in die Gedichtanalyse. 2. Aufl. Stuttgart: Metzler 1997 und ders.: Geschichte der deutschen Lyrik, Stuttgart: Metzler 2015.

c) Übungen "Exemplarische Textanalysen" (nur über die zugeordneten Seminare zu belegen)

098175	*Exemplarische Textanalysen (nur in Verbindung mit dem Seminar 098174) BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 118	*Tetzlaff, S.*

Kommentar:

Die ?bung ist dem Seminar „Nachtwachen. Von Bonaventura“ zugeordnet und dient der Vertiefung der Seminarinhalte sowie als Prop?deutikum zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben respektive dem Verfassen einer Hausarbeit.

098173	*Exemplarische Textanalysen (nur in Verbindung mit dem Seminar 098172) BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 19	*Springer, M.*

		N., N.

098169	Exemplarische Textanalysen (nur in Verbindung mit dem Seminar 098168) BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 118	*Gunia, J.*

098171	Exemplarische Textanalysen (nur in Verbindung mit dem Seminar 098170) BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 011	*Tetzlaff, S.*
Kommentar:		
Die ?bung ist dem Seminar „Gibt es literarischen Jugendstil?“ zugeordnet und dient der Vertiefung der Seminarinhalte sowie als Prop?deutikum zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben respektive dem Verfassen einer Hausarbeit.		

d) BOK: Berufsorientierte Kompetenzen (nur BA HRSGe)

318154	Die Kunst der VerhandlungsfÃ¼hrung - alles Theater? Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 30.08.2017, -	*Seifert, J.*
Kommentar:		
Wir verhandeln viel h?ufiger als wir glauben. Eine Verhandlung ist genau genommen eine spezifische Form des Gespr?chs. Auch wenn es bei unseren allt?glichen Verhandlungen nicht immer gleich um Tod oder Leben, Sieg oder Niederlage geht, wie etwa im Drama, so spielen Emotionen und Status, die Art der Argumentation und die Wahl der Strategie doch eine wichtige Rolle. Ziel dieser ?bung ist ein produktives Verstehen dieser Zusammenh?nge. Vor diesem Hintergrund werden exemplarisch Situationen aus der Theaterliteratur „spielend” untersucht und in Bezug gesetzt zu ganz realen Interaktionsprozessen. Die Basis bilden daher ?bungen zur konstruktiven Gespr?chsf?hrung. Aspekte wie Status, Macht, nonverbale Botschaften und Beziehung werden mit theaterp?dagogischem Ansatz und anhand von Szenen aus verschiedenen Dramen bearbeitet. Das Ziel ist, Strategien erkennen und Taktiken entlarven, um in Gespr?chen und Verhandlungen situationsspezifisch angemessen und konstruktiv zu handeln. B?hnenerfahrung ist f?r die Teilnahme nicht notwendig. ?		

318151	Teamtraining - selbstbewusst im Team Blockveranstaltung (Mo-Fr), 30.08.2017 - 01.09.2017, -	*Reindl, C.*
Kommentar:		
Sie arbeiten immer häufiger in Teams - oftmals sogar in verschiedenen Teams gleichzeitig - angefangen vielleicht bei Ihrer WG oder beim Jobben neben dem Studium bis hin zu Referatsgruppen. Auch später im Berufsleben werden Sie wahrscheinlich in Teams arbeiten und/oder Teams führen: in Ihrer Abteilung und in diversen Projektteams. Vielleicht ist Ihnen nicht immer klar, „was eigentlich		

grad läuft“ im Team…. Wir wollen uns in dieser Übung damit beschäftigen, wie Teams funktionieren und wie Sie sich selbst in Gruppen einbringen und verhalten. Inhalte: Dynamik in Gruppen erkennen und steuern (Triebkräfte, Prozess, Struktur); Einzelne Themen und Aufgaben in Gruppen kennen lernen und diskutieren (Beziehung, Feedback, Vertrauen, Rollen und Funktionen, Kommunikation, Entscheidung, Autorität und Führung); Erlebnisorientierte Übungen und Reflexion der Prozesse und des Verhaltens; Transfer in den Alltag von Studium und Beruf; Individuelles Feedback (Selbst- und Fremdwahrnehmung). Methoden und Arbeitsformen: Impulsreferate, Lehrgespräche, Gruppen- und Einzelarbeit, praktische erlebnisorientierte Übungen, Einsatz geeigneter Medien

318101	KÃ¶rpersprache und Sprechausdruck im Beruf wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Appel, H.*

Kommentar:

In dieser Übung wird das Bewusstsein für die nonverbalen Anteile der Kommunikation geschärft. In praktischen Übungen wird die Wahrnehmung des Körpers und der Stimme trainiert und die eigene Körpersprache reflektiert. Darüber hinaus geht es um Themen wie Körpersprache und Status und den Einsatz der nonverbalen Signale in wichtigen Rede- und Gesprächssituationen. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318103	GesprÃ¤che mit Kindern ; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Appel, H.*

Kommentar:

In verschiedenen Altersstufen reagiert ein Kind in eigener Weise auf die Ansprache durch einen Erwachsenen. Daher werden uns zwei Fragen durch das Seminar leiten: Was ver?ndert sich dabei im Laufe der Entwicklung? Und vor allem: Was braucht ein Kind, um sich wirklich verstanden zu f?hlen und um den Erwachsenen verstehen zu k?nnen? Wissen und Empathie?bungen helfen uns Erwachsenen, einf?hlsamer mit Kindern umgehen zu k?nnen. Ein weiteres Thema ist der Umgang mit Autorit?t und Macht. Ein rebellisches Kind soll uns nicht auf der Nase herum tanzen und gleichzeitig m?chten wir das Kind auch nicht unterdr?cken, so dass es sich zur?ckzieht und die F?higkeit verliert, seine eigenen Grenzen zu sch?tzen. Eine hilfreiche Orientierung f?r P?dagogen und Eltern gibt die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Mit ihrer Unterst?tzung wird die Beziehung zwischen dem Erwachsenen und dem Kind friedlicher und f?r beide Seiten klarer und angenehmer. Zu guter Letzt besch?ftigen wir uns auch mit der Frage, ob das Sprechen mit Kindern eine besondere Melodie erfordert: Welche Wirkung hat unser Tonfall? Oft macht vor allem der Ton die Musik!

318102	Streitschlichtung / Mediation wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Appel, H.*

Kommentar:

Wenn zwei sich streiten...? kann ein Dritter oft helfen, den Konflikt zu kl?ren. Voraussetzung sind eine allparteiliche Haltung und das Handwerkszeug des Mediators. Beides wird in diesem Seminar einge?bt. Sie lernen, eine beiden Parteien zugewandte und konstruktive Haltung einzunehmen. Die Struktur eines solchen kl?renden Gespr?chs wird einge?bt und wichtige kommunikative Werkzeuge erprobt, die f?r das gegenseitige Verstehen und Finden von L?sungen unerl?sslich sind. Weiterhin lernen Sie sogenannte "Notfallhilfen" kennen, die Sie im Umgang mit starken Emotionen ben?tigen. Wenn gew?nscht, thematisieren wir auch Konfliktf?lle, in denen mehr als zwei Parteien beteiligt sind.

318104	Vorlesen und kreatives PrÃ¤sentieren von Texten ; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Giese, S.*

Kommentar:
Vorlesen ist eine echte Kunst. Texte und Gedichte sprechen oder Nachrichten seri?s vermitteln ebenfalls. In diesem Kurs sollen die Grundkenntnisse des interpretierenden Textsprechens vermittelt und spielerisch erprobt werden. Wie betone ich richtig, wie kann ich meine Stimme modulieren und variieren und wie schaffe ich es, einen Text nicht einfach nur „abzulesen“ und lebendig zu gestalten? Wie kann ich verschiedenen Figuren unterschiedliche Stimmen geben, die zu ihnen passen und nicht albern wirken? Und vor allem: wie schaffe ich es, eine Bindung zu meinem Publikum aufzubauen und fesselnd zu pr?sentieren? Durch Stimm?bungen und viele Textbeispiele aus unterschiedlichsten Genres sowie durch Spielszenen soll herausgefunden werden, wie man es schaffen kann, immer den richtigen Ton zu treffen. Au?erdem wird ein Einblick in die Grundfertigkeiten vor dem Mikrofon gegeben.

098000	GesprÃ¤che im schulischen Alltag. Ãœbungen zu Eltern- und SchÃ¼lergesprÃ¤chen wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Havers, B.*

Kommentar:
Im schulischen Alltag ist eine der zentralen Herausforderung, rasch und flexibel in sehr unterschiedlichen Kommunikationssitua-tionen zu handeln, das bedeutet insbesondere miteinander sprechen zu können. Dabei kommt es darauf an, die eigene Rolle und die Erwartungen der Gesprächsteilnehmer/innen einschätzen zu können. Voraussetzung für erfolgreiches Unterrichten, Beraten, Verhan¬deln und Klären ist die Fähigkeit, die eigene Haltung reflektieren zu können. Es ist hilf¬reich, authentisch und auf eine für andere eindeutige und verständliche Weise die ver-schiedenen Rollen ausfüllen zu können. Dazu braucht es vor allem eine klare innere Hal-tung, die der Situationen angepasst ist und die sich in der jeweils gebrauchten Formulierung, der Körpersprache und allen paraverbalen Signalen ausdrückt. So ist es ein großer Un-terschied, mit Eltern in einem Beratungs-gespräch zu kommunizieren, oder dieselben Eltern im Rahmen eines Elternabends zu erleben. Informiere ich Kinder in einer Klein¬gruppe oder führe ich ein Einzel-gespräch? Wie ist meine Haltung gegenüber diesen Gesprächsteilnehmern, was will ich wie erreichen? Im Seminar werden langjährige Schulerfahr-ungen mit Wissen aus der Kom¬munikations-forschung und Methoden der Rollenarbeit miteinander verbunden und für die Anforde-rungen des Lehrerberufs frucht¬bar gemacht. Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, Mün¬chen/Basel 2005; Lepschy, Annette, Wider die Sinnlosigkeit von Besprechungen! Bespre¬chungsziele und ihre kommunikativen Bear-beitungsmöglichkeiten; in Mönnich, Annette (Hg.) Rhetorik zwischen Tradition und Inno¬vation (Sprache und Sprechen Bd. 36) Mün¬chen/Basel 1999, 191-201; Zuschlag/ Bernd/Thielke, Konfliktsituationen im Alltag, Göttingen 1998; Walker, Jamie (Hrsg.), Mediation in der Schule, Berlin 2001; Hart, Sura, Kindle Hodsen, Victoria, Das respekt¬volle Klassenzimmer, Paderborn 2010; Hart, Sura, Kindle Hodsen, Victoria, Empathie im Klassenzimmer, Paderborn 2010.

318106	Gedichte sprechen und interpretieren ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Kresimon, A.*

Kommentar:
Durch das Sprechen wird ein Gedicht sinnlich erfahrbar – und durch die Erarbeitung einer eigenen Sprechfassung kann man auch zu einer Interpretation des Textes finden. Das Interpretieren ist dabei nicht Selbstzweck, sondern wird in einen kreativen Zusammenhang eingebunden. Die Kombination von Dichtungssprechen und Interpretation wird im Seminar praktisch erprobt und methodisch reflektiert. Eingeladen sind alle, die einfach gerne Gedichte sprechen möchten und / oder das demnächst auch mit SchülerInnen tun werden. Bitte bringen Sie ein Gedicht mit, an dem Sie im Seminar gerne arbeiten möchten. Literatur: Cornelia Ertmer: Gestaltendes Sprechen in der Schule. Münster 1996.

318107	Sicher auftreten und souverÃ¤n mit StÃ¶rungen umgehen - fÃ¼r angehende LehrerInnen wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Der Auftritt vor einer Gruppe – in Studium und Beruf spielt er eine wichtige Rolle, vor allem für angehende LehrerInnen. Ob er gelingt, das hängt vom Inhalt des Gesagten ab – aber fast noch mehr vom körpersprachlichen, stimmlichen und sprecherischen Ausdruck und davon, ob ein guter Kontakt zu den ZuhörerInnen hergestellt werden kann. Das Seminar bietet die Gelegenheit, sich dem Thema zunächst spielerisch und erprobend zu nähern und dann verschiedene Auftrittssituationen zu planen und praktisch durchzuführen. Das Feedback der Gruppe und der Seminarleitung gibt Aufschluss über die eigene Wirkung – immer mit dem Ziel, einen Zugewinn an Selbstsicherheit zu erreichen. Für den schulischen Kontext werden wir zudem die Möglichkeiten im Umgang mit Störungen reflektieren und erproben. Literatur: Händel, Daniel / Kresimon, Andrea / Schneider, Jost: Schlüsselkompetenzen: Reden – Argumentieren – Überzeugen. Stuttgart 2007. Rhode, Rudi / Meis, Mona Sabine: Wenn Nervensä¬gen an unseren Nerven sägen: So lösen Sie Konflikte mit Kindern und Jugendlichen sicher und selbstbewusst. 8. Auflage. München 2006.

098003	Gedichte (sprechen) in der Grundschule ; ME E4; ME E1; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Kresimon, A.*

Kommentar:

„Mit Gedichten muss man sich ein bisschen aufhalten, um manchmal erst herauszufinden, was schön daran ist.“ (B. Brecht). Wir stellen Überlegungen an, welche Gedichte für Kinder geeignet sein können, was ein kindgerechter Zu- und Umgang mit Gedichten sein kann und welche didaktischen Möglichkeiten dazu in der Primarstufe zur Verfügung stehen. Im Vordergrund stehen kreative Methoden und vor allem die Möglichkeiten, die das Sprechen von Gedichten bietet. Literatur: Schulz, Gudrun: Umgang mit Gedichten. Berlin 1997.

318109	Referieren, vortragen, darstellen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

Wer hat es noch nicht erlebt: Das Referat war inhaltlich gut vorbereitet, und trotzdem ging alles schief. Der Seminarraum ist immer auch eine Bühne, auf der Persönlichkeiten auftreten. Inhalte müssen adäquat transportiert werden, um wirken zu können. Wenn aber Darstellung und Selbstdarstellung nur so schwer voneinander zu trennen sind, gilt es, auch die letztgenannten Fähigkeiten an der Universität zu schulen, um im Beruf, angefangen beim Vorstellungsgespräch, Erfolg zu haben. Mit Hilfe sprecherzieherischer Mittel und durch praktische Übungen sollen Schlüsselkompetenzen wie die überzeugende Darstellung eines Sachverhalts, die Präsentation eines gelungenen Referats oder das Halten eines kurzen Vortrags geübt werden. Literatur: Marita Pabst-Weinschenk: Reden im Studium. Frankfurt/Main 2004.

318110	Forschen - dokumentieren - prÃ¤sentieren: Zur Geschichte der StudiobÃ¼hne (Teil V) wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

In dieser ?bung werden wir gemeinsam die Geschichte der Studiob?hne der Universit?t seit 1949

erforschen, dokumentieren und zur Er?ffnung der neuen R?ume am Domplatz im Oktober 2017 die Ergebnisse in einem Katalog, einer Ausstellung sowie in Vortragsform pr?sentieren. Diese ?bung ist als Projektseminar angelegt und besch?ftigt schwerpunktm??ig sich mit der Planung und praktischen Herstellung der Er?ffnungsausstellung im Foyer des Philosophikums. Sie bietet insbesondere Studierenden der Germanistik, Geschichte, Kommunikationswissenschaft sowie aus den Bereichen Design und Kunst wertvolle Erfahrungen in Recherche, Dokumentation, Redaktion und Pr?sentation sowie speziell in der Konzeption und Durchf?hrung einer Ausstellung f?r die interessierte ?ffentlichkeit. Dazu geh?ren nat?rlich die entsprechenden Werbema?nahmen (Plakate, Flyer) und eine gute Pressearbeit. Hier wird f?r das Leben gelernt!

318105	Wer lehren will, muss sprechen kÃ¶nnen. Rhetorik fÃ¼r angehende Lehrerinnen und Lehrer ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Lehren bedeutet Kommunizieren! Sich verständlich ausdrücken, überzeugen, motivieren, klären, nachfragen, erläutern, etwas vereinbaren, beraten, kritisieren, beurteilen, schlichten – Sprechhandlungen, die zum Berufsalltag jedes Lehrers und jeder Lehrerin gehören. In jeder Kommunikationssituation den richtigen Ton treffen und eine situationsangemessene Sprache finden – dies steht im Mittelpunkt des Seminars. Themenschwerpunkte: Reflexion des eigenen Sprechhandelns, Feedbackkriterien für Rede und Gespräch, sich selbst präsentieren: Wirkung von Stimme, Sprechausdruck, Mimik und Gestik, Berufstypische Rede- u. Gesprächssituationen (z.B. Vorstellung eines Schulprojektes auf dem Elternabend; Eröffnung einer Feier usw., Elterngespräch),Gliederungshilfen für verschiedene Redeanlässe (Gesellschafts-, Überzeugungs- und Informationsrede. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318114	Umgang mit StÃ¶rungen und Konflikten im Schulalltag ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Wir werden uns in diesem Seminar mit schwierigen Gespr?chs- und Kontaktsituationen im schulischen Alltag besch?ftigen. Themenschwerpunkte werden sein: Wie funktionieren Gespr?che? Welche Ursachen sind daf?r verantwortlich, dass Gespr?che gest?rt sind oder sogar scheitern? Wie k?nnen Gespr?che? gelingen? Welche Deeskalationsm?glichkeiten gibt es f?r den Umgang mit schwierigen Sch?lern? Wie leitet man einen Elternabend? Wie f?hrt man ein Elterngespr?ch? Wie gehe ich mit Kritik und Beschwerden von Eltern oder Sch?lerInnen um? Wir werden anhand verschiedener ?bungen und Simulationen Kommunikationspraxis analysieren und erproben. Literatur: Hennig,C./Ehinger, W., Das Elterngespr?ch in der Schule, Donauw?rth 2006; Roggenkamp, A./Rother, T./Schneider, J., Schwierige Elterngespr?che erfolgreich meistern – Das Praxisbuch, Donauw?rth 2014; Plath, M., Spielend unterrichten und Kommunikation gestalten. Weinheim/ Basel 2010; Lohmann, G., Mit Sch?lern klarkommen, Berlin 2003; Rhode, R./Meis, S., Wenn Nervens?gen an unseren Nerven s?gen, M?nchen 8. A. 2012; dies., Wer schreit, hat schon verloren, M?nchen 3. A. 2010; Nolting, H.P., St?rungen in der Schulklasse, Weinheim/Basel 9.A. 2011.

318115	Theater und Rezitation im Deutschunterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

Nicht nur, wer eine Theater-AG an seiner späteren Schule gründen will, ist herzlich zu diesem

Seminar eingeladen. Lyrikrezitation und das szenische Spiel bieten einen besonderen Zugang zu Texten und somit eine gute Ergänzung zur theoretischen Analyse in der Literaturwissenschaft. In drei Tagen werden Methoden vorgestellt, mit denen Texte zum Leben erweckt werden durch ihre sprecherische Interpretation, vom Improtheater bis zur klassischen Rezitation. Literatur: Hans Martin Ritter, Sprechen auf der Bühne, Berlin 1999; Scheller, Ingo, Szenisches Spiel, Berlin 1998.

318116	Rederhetorik fÃ¼r AnfÃ¤nger ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

Dieses Seminar ist für Anfänger in der Rhetorik gedacht, die Sicherheit beim Reden vor Gruppen gewinnen wollen. In kleinen Schritten werden aufeinander aufbauend Fertigkeiten trainiert, die zu klarem Auftreten und gut strukturierter Rede führen. Konstruktives Feedback wird individuell gegeben. Im Laufe des Seminars wird es mehrere Gelegenheiten geben, vor der Gruppe zu sprechen, eine 10minütige Rede steht am Ende. Inhalte: Individuelle Vorbereitung: Lampenfieber und Konzentration – Persönliche Stil- und Wirkungsmittel – Vorbereitung einer Rede: Ziel, Zielgruppe, der Weg zum Ziel, Medien – Umgang mit Einwänden, Blackout und Nervosität im Kontakt mit fachlichen oder anderen Autoritäten – Körpersprache: Stand/Haltung, Atmung und Stimme, Gestik und Mimik, Blickkontakt.

318117	Stimmtraining wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

In diesem Seminar haben TeilnehmerInnen die M?glichkeit, an Resonanz und Ausdruckskraft ihrer Stimme zu arbeiten. Der Schwerpunkt der Stimmarbeit wird auf Entspannungs- und Atem?bungen liegen. Das Seminar ist praktisch angelegt, d.h. Theorieteile kommen nur insofern vor, als sie den TN die M?glichkeit bieten, eine Leistung f?r die Verbuchung zu erbringen und somit zu helfen, Prozesse im K?rper besser zu verstehen.
Wer sich nach dem stressigen Unitag auf ruhige, entspannende ?bungen einlassen m?chte, kann hier gut teilnehmen. Wer Schwierigkeiten hat, sich auf die Wahrnehmung des eigenen K?rpers einzulassen, ruhige ?bungen im Liegen mitzumachen, die eigene Stimme bei ?bungen wahrzunehmen, wird hier eher nicht richtig aufgehoben sein. Der Effekt der ?bungen beruht auch auf der Wiederholung, d.h., dass sich das Konzept nicht ?ndern wird und es hier keine M?glichkeit gibt, die Inhalte mitzubestimmen.
Im Laufe des Semesters wird es m?glich sein, auch individuell zu beraten und zu trainieren.
Ziel ist, Sprechatmung und Stimmvolumen (Tragf?higkeit, Lautst?rke, Resonanz) zu optimieren.

318118	Rederhetorik fÃ¼r AnfÃ¤nger - VortrÃ¤ge interessant und verstÃ¤ndlich gestalten wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Neumann, J.*

Kommentar:

In dieser ?bung erarbeiten und ?ben wir Grundlagen interessanten und verst?ndlichen Vortragens ein. Die klassische Rhetoriklehre der Antike bietet uns mit der Beschreibung der f?nf Produktionsstadien der Rede von der Ideenfindung (inventio) bis zur Darbietung (actio) eine elementare Gliederungshilfe. Daran entlang werden vielf?ltige Methoden angewandt, um von der Situationsanalyse ?ber ein erstes Mind Mapping, ?ber die Anordnung und Gliederung der Gedanken und die sprachliche ?berarbeitung sowie ?bungen zu Stimme, Sprechweise und K?rpereinsatz zu einer ansprechenden Vortragstechnik zu finden. Sie erhalten damit Handwerkszeug f?r Referate, Pr?sentationen und andere

Vortragssituationen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Stellen Sie sich bitte darauf ein, dass alle Teilnehmenden einzeln vor der Gruppe sprechen werden. Literatur-empfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318119	BÃ¼hnentraining - vom KÃ¶rper zur Stimme BA LG; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Neumann, J.*

Kommentar:

Wer vor anderen auftritt, sei es als Darsteller auf der Bühne oder als Lehrkraft im Klassenraum, zeigt sich und gibt damit viel von sich preis. Bei Auftritten vor Gruppen präsent, sicher und authentisch zu sein, kann man üben. Der überzeugende Ausdruck ist das Resultat vieler Faktoren. Die Veranstaltung soll dabei helfen, diese auf experimentelle Weise individuell auszuloten, und zu erleben, was es heißen kann, eine Rolle auszufüllen und insbesondere auch stimmlich zu „verkörpern“. Vielfältige Aufwärm-, Atem- und Improvisations-Übungen ergänzen sich in dieser Übung mit Rezitation, Gesang, sportlichem Körpereinsatz und tänzerischen Elementen ... nicht nur für Leute, die Theater spielen. Voraussetzung für die Teilnahme sind Experimentierfreude und Neugier; es wird keine Bühnenerfahrung erwartet.

318120	Stimm- und Sprechtraining ; BA BG; BA BH; BA BG; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 02.08.2017, Mo	*Neumann, J.*

Kommentar:

Als prim?r muskul?re Vorg?nge sind Atmung, Stimmgebung und andere K?rperbewegungen eng miteinander verbunden. Wird ein Bereich bearbeitet, ver?ndern sich die anderen mit. So k?nnen wir durch atemverbundene Bewegungen Verspannungen im K?rper l?sen, durch ganzk?rperliche Aktivierung die Stimme entlasten oder durch das pr?zise Sprechen von Lauten auf die ?konomie der Atmung einwirken. Das f?rdert Leistungsf?higkeit, Ausdauer und Gesundheit. Besonders in der Vorbereitung auf einen Sprechberuf ist es hilfreich, sich mit dem Zusammenspiel dieser Prozesse zu besch?ftigen, Verfahren der Stimmschonung und -pflege kennen zu lernen, die eigene Wahrnehmung zu differenzieren, Fehlspannungen und anderen St?rfaktoren vorzubeugen und den situationsangemessenen, unangestrengten Stimmeinsatz zu trainieren. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318121	ZuhÃ¶ren wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Neumann, J.*

Kommentar:

Einander zuzuh?ren ist ein wesentlicher Schl?ssel zu erfolgreicher Verst?ndigung. Allzu oft gehen wir voreilig davon aus, verstanden zu haben, allzu schnell ?berlagert das, was wir uns denken, das, was der oder die Andere wirklich gesagt hat. So kommt es zu Missverst?ndnissen und Fehlinterpreta-tionen, die den weiteren Verlauf der Kommunikation beeinflussen. Genau zuzuh?ren kann man ?ben. Die Veranstaltung gibt Ihnen Methoden an die Hand, die das Verstehen absichern und erleichtern sowie Ihr eigenes verst?ndliches Kommunizieren in vielf?ltigen Situationen trainieren (Beratungsgespr?che, Konflikte, Erkl?rungen, Referate, u.v.m.). Wir besch?ftigen uns mit Bedingungen und Facetten des Zuh?rprozesses, um uns f?r die inh?renten Schwierigkeiten zu sensibilisieren, und erfahren das Zuh?ren als ?sthetischen H?rgenuss, als Mittel zur Steuerung von Gespr?chsprozessen, zur Regulierung von Spannungen und zur Verbesserung des kommunikativen Miteinanders. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318122	Die Revolution ist der Krieg der Freiheit gegen ihre Feinde	*HeÃŸe, J.*

	Einzeltermin, 27.04.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-22 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 16-22	

Kommentar:

Mit drei zeitgen?ssischen St?cken setzt sich das Theater M?nster mit hochaktuellen Fragen ?ber das Verh?ltnis von staatlicher Sicherheit und pers?nlicher Freiheit, von politischer Einflussnahme und individuellem Gl?ck auseinander: „La R?volution – Wir schaffen das schon“ von Jo?l Pommerat verwandelt den Zuschauerraum in die Nationalversammlung, in der die explosiven Debatten ?ber die Konstitution einer neuen Staatsform ausgehandelt werden und wirft so einen Blick in die Geschichte der Franz?sischen Revolution von atemberaubender Lebendigkeit. „Demut vor deinen Taten, Baby“ von Laura Naumann erw?gt die Tauglichkeit von vorget?uschten Terroranschl?gen, um den Menschen das Begl?ckende an einem Leben im Hier und Jetzt nahezubringen. Und „Plan D“ ist die Urauff?hrung des gleichnamigen Romans von Simon Urban, einem deutsch-deutschen Thriller ?ber politischen und menschlichen Verrat in einem fiktiven Deutschland des Jahres 2011, in dem es die Wiedervereinigung nie gegeben hat. Das Seminar untersucht die k?nstlerische Auseinandersetzung der Inszenierungen mit ihrer Zeit und fragt nach Wirkungsm?glichkeiten des Theaters. Die Vorstellungsbesuche der drei St?cke sind Teil der Veranstaltung.

318124	TRIUMPH DER FREIHEIT. Die franzÃ¶sische Revolution auf der TheaterbÃ¼hne Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20	*TÃ¼rk, W.*

Kommentar:

Mit dem wichtigsten franz?sischen Theaterpreis, dem Moli?re 2016 ausgezeichnet, z?hlte Jo?l Pommerats Schauspiel „?a ira“ zu den B?hnenereignissen des vergangenen Jahres. Das St?ck schildert in szenischen Gro?gem?lden die Franz?sische Revolution als Geburtskampf einer neuen Epoche und schl?gt dabei B?gen in die politische Wirklichkeit unserer Tage und das Ringen um den Erhalt des europ?ischen Gedankens. Ausgehend von einer Analyse des Textes und einem Vorstellungsbesuch im Theater M?nster m?chte das Seminar ausgew?hlte B?hnenwerke von Georg B?chner, Arthur Schnitzler und Peter Weiss untersuchen, in denen der Untergang des Ancien R?gime, das Ringen um die richtige politische Idee und die Revolution in ihrem wechselvollen Verlauf theatralisch umgesetzt werden.
Textausgaben: Georg B?chner, Dantons Tod (Reclams Universalbibliothek 6060), Arthur Schnitzler, Der gr?ne Kakadu (Reclams Universalbibliothek 8399), Peter Weiss, Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats dargestellt durch die Schauspielgruppe des Hospizes zu Charenton unter Anleitung des Herrn de Sade (edition suhrkamp 68). Den Text „?a ira“ von Jo?l Pommerat erhalten die Seminarteilnehmer in deutscher ?bersetzung in der ersten Sitzung ausgeh?ndigt.

318127	Stimme/Mediensprechen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	*Aich, J.*

Kommentar:

Wie liest man Nachrichten im Radio oder Fernsehen so, dass die Zuhörer/-innen glauben, man erzähle sie ihnen? Wie spricht man einen Radiobeitrag, ohne ins Leiern zu verfallen? Wie nimmt man Hörer/-innen mit auf eine Ohrenreise, die so spannend ist, dass sie rundherum alles vergessen? Indem man verstanden hat, was man da spricht (liest), und indem man mit jemandem spricht, so natürlich wie im richtigen Leben. In dieser Übung arbeiten wir intensiv an Zuhörerbezug und Lesetechnik, um zu einer

natürlichen Mikrofonstimme zu gelangen. Grundlage der Arbeit an Texten sind Atem-, Stimm-, Artikulations- und Sprechausdrucksübungen. In jedem Sprechberuf (z.B. Lehrer/ -in) und auch im Studium ist der bewusste Umgang mit diesen sog. Elementarprozessen von entscheidender Bedeutung, sowohl für das Gelingen von Kommunikation als auch für den optimalen und schonenden Einsatz der Stimme. Die Teilnehmer/-innen können sprecherisch geschriebene Texte aus ihrer eigenen Praxis (zum Beispiel im Radio) mitbringen: Meldungen, Beiträge, Moderationen, Features, kurze Geschichten, Wissenschaftstexte o.ä. Pro Teilnehmer/ -in werden mehrere Sprechversuche aufgenommen. Nach dem Abhören gibt der Leiter praktische Hinweise zur individuellen Weiterentwicklung. Literatur: Wachtel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hörfunk und Fernsehen. 4. Aufl. Konstanz 2000./ Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor dem Publikum. 2. Aufl. München 2002 (mit CD). Joachim Aich: Erfolgsgeheimnis Stimme. Besser sprechen - mehr erreichen, Berlin 2009.

318128	Unterrichtsmethoden erproben (fÃ¼r angehende Lehrer/innen der Mittel- und Oberstufe) Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

Vom Unterrichtsgespräch über das Lerntempoduett und Schülerpräsentationen bis hin zum Rollenspiel gibt es eine Fülle von Methoden, die der Erschließung von Lernstoff dienen. In dieser Übung schauen wir auf die rhetorische und didaktische Umsetzung von Unterrichtsmethoden. Wir erproben sie in Unterrichtssimulationen und reflektieren ihre Einsatzmöglichkeiten, Chancen und den Umgang mit möglichen Schwierigkeiten bei der Umsetzung.

Literatur: Wolfgang Mattes: Methoden für den Unterricht. Kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende. Braunschweig 2011.

318129	KonfliktklÃ¤rung in Gruppen und Teams ; BA LG Blockveranstaltung (Mo-Fr), 11.09.2017 - 14.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

Selbst wenn Sie viel allein arbeiten: Sie sind fast immer auf die Kooperation mit Kollegen und Partnern angewiesen. Wie schön ist es, wenn Hand in Hand gearbeitet wird und das Team reibungslos funktioniert. Das ist nur leider selten der Fall. Wo Menschen zusam-menkommen entstehen Konflikte. Im Seminar lernen Sie die Hintergründe der Konflikte kennen und üben den konstruktiven Umgang damit.

318113	KÃ¶rpersprache fÃ¼r angehende Lehrer/innen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 07.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

In dieser Übung wird das Bewusstsein für die nonverbalen Anteile der Kommunikation geschärft. In praktischen Übungen wird die Wahrnehmung des Körpers und der Stimme trainiert und die eigene Körpersprache reflektiert. Darüber hinaus geht es um Themen wie Körpersprache und Status und den Einsatz der nonverbalen Signale in wichtigen Rede- und Gesprächssituationen. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318130	Rhetorik fÃ¼r Frauen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 14.08.2017 - 16.08.2017, -	*Bertling, M.*

Kommentar:
Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Im Verlauf des Seminars werden eigene Reden erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Literatur: Heilmann, Christa M.: Frauensprechen - Männersprechen. Geschlechtsspezifisches Sprechverhalten. Sprache und Sprechen Bd. 30. München 1995. / Neuhäuser-Metternich, Sylvia: Kommunikation im Berufsalltag. München 1994.

318131	Schwierige GesprÃ¤che im schulischen Alltag Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	*Bertling, M.*
Kommentar:		
Neben dem Unterrichtsgespräch gibt es auch andere typische Gesprächssituationen und - konstella-tionen, die innerhalb des schulischen Alltags relevant sind: Elterngespräche, Elternabende, Gespräche im Kollegium, Projektgruppengespräche usw. Diese Gespräche stellen häufig eine ebenso große Herausforderung wie das Unterrichtsgespräch dar. In diesem Seminar wird erarbeitet, wie man Gespräche ziel- und personenorientiert vorbereiten und durch-führen kann. Mit Hilfe von Rollenspielen und Praxissimulationen kann das eigene Gesprächsverhalten professionalisiert wer-den. Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, München/Basel 2005.		

318132	Schlagfertigkeit - Selbstsicher agieren und reagieren Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Giese, S.*
Kommentar:		
Selbstsicher Auftreten, direkt die richtigen Worte finden oder nach einem unfairen Angriff die Gesprächshandlung klar abzubrechen, ist im Rahmen der Höflichkeit oft gar nicht so einfach. Doch Schlagfertigkeit und das damit verbundene Sprechdenken kann man trainieren. Und zudem mit einer Methode, die Spaß macht: Übungen und Spiele aus dem Improvisationstheater verbunden mit Basisübungen aus dem Bereich der Rede- und Gesprächsrhetorik. In diesem Seminar soll anhand dieser Methodik praktisch erprobt werden, wie man schwierige Situationen souverän meistern kann und zugleich eine Einführung in die Gesprächsführung gegeben werden. Empfohlene Literatur: Pawlowski, Klaus: Konstruktiv Gespräche führen. München, 2005; Johnstone, Keith: Impro. London, 2007; Thiele, Albert: Argumentieren unter Stress. München, 2012.		

318133	KÃ¶rper, PrÃ¤senz und Stimme - KÃ¶rper- und BÃ¼hnentraining fÃ¼r Studierende der Sprecherziehung Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	*Giese, S.*
Kommentar:		
Die Anmeldung erfolgt persönlich bei Frau Giese! In England hat sich im letzten Jahrzehnt eine ganz eigene Tradition des Körpertheaters entwickelt, welches bewusst alle Genregrenzen zwischen Wort- und Tanztheater aufzuheben versucht. Dieses „Physical Theatre“ eignet sich aufgrund seiner Idee der Gleichstellung von Text und Bewegung für die Kombination mit Ansätzen aus der sprecherzieherischen Schauspielarbeit. Diese Methode versteht sich keineswegs als Ersatz, sondern als Komplement zur sprecherzieherischen Arbeit an und mit einem (Schauspiel-)Text. Daher sollen in diesem Seminar ausgewählte Übungen aus dem Physical Theatre mit weiteren Ansätzen aus der Ästhetischen Kommunikation kombiniert und Raum für Präsenz- und umfassendes		

Körperstimmtraining geschaffen werden. Außerdem werden wir mit diesen Methoden an der Gestaltung der Weihnachtsrezitation arbeiten. Unbedingt bequeme Klamotten mitbringen!

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 06.09.2017, -	*Haag, B.*
Kommentar:		
Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)? Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.		

	Blockveranstaltung + Sa und So, 07.09.2017 - 09.09.2017, -	*Haag, B.*
Kommentar:		
Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)? Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.		

318136	Stimmproblemen vorbeugen und die Klasse mit dem gezielten Einsatz von Stimme und KÃ¶rpersprache fÃ¼hren. Ãœbung fÃ¼r angehende Lehrer/Innen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 29.08.2017 - 31.08.2017, -	*Kober, M.*
Kommentar:		
Das Seminar setzt sich mit der Bedeutung von Stimme und K?rpersprache im Zusammenhang mit gutem Classroom-Management auseinander. Beidem kommt zentrale Bedeutung zu: bei der Verst?ndlichkeit der Lehrerbeitr?ge, beim Setzen motivierender Impulse, bei der wertsch?tzenden Kommunikation mit den Sch?lern und beim Umgang mit St?rungen. Au?erdem erf?hrt der Sch?ler (meist unbewusst) ?ber Stimmklang und K?rpersprache des Lehrers sehr viel ?ber dessen Grundgestimmtheit, seine innere ?berzeugung und Motivation. Im Seminar geht es darum, sich der eigenen Wirkung in unterschiedlichen schulischen Kontexten bewusst zu werden, sein stimmliches und k?rpersprachliches Repertoire zu erweitern und die zur Verf?gung stehenden Gestaltungsmittel schlie?lich gezielt einsetzen zu k?nnen. Au?erdem werden zahlreiche ?bungen vorgestellt, mit denen		

man die Stimme trainieren und gesund erhalten kann. Bitte bequeme Kleidung tragen und warme Socken mitbringen.

318137	Stimm- und Sprechtraining fÃ¼r einen Ã¼berzeugenden Auftritt Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Kober, M.*

Kommentar:

Ist der Auftritt vor Gruppen (in Diskussion, Pr?sentation, Referat etc.) ein wichtiger Bestandteil Ihrer angestrebten beruflichen T?tigkeit? Ist es dabei wichtig f?r Sie, ?berzeugend Ihre Meinung vor Anderen zu vertreten? Ist Ihnen bewusst, dass eine wesentliche Komponente f?r Ihre Glaubw?rdigkeit und ?berzeugungskraft in Ihrem stimmlich-k?rpersprachlichen Ausdruck liegt? Sich widersprechende verbale und nonverbale Botschaften k?nnen zu einem schweren Stand vor den Zuh?ren/- innen f?hren und dar?ber hinaus ihre stimmliche wie psychische Gesundheit gef?hrden.In dieser ?bung wird in angenehmer Atmosph?re daran gearbeitet, den eigenen sprecherisch-stimmlichen Auftritt zu analysieren. Davon ausgehend wird in Gruppen- und Einzelarbeit daran gearbeitet, die eigenen stimmlich-sprecherischen F?higkeiten und Kenntnisse auszubauen. Themen sind: Die Gewinnung von mehr Souver?nit?t. Abbau von Nervosit?t. Eine verbesserte Pr?senz vor Gruppen. Motivierende sprecherische Akzente setzen k?nnen. Erkennen der Zusammenh?nge von Stimmgesundheit und kongruentem wirkungsvollen Ausdruck.

318138	Frei sprechen, vortragen und erzÃ¤hlen ME E2; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 05.09.2017 - 07.09.2017, -	*Kresimon, A.*

Kommentar:

In der Schule und in vielen anderen Berufsfeldern ist es von immenser Wichtigkeit, sicher und souver?n vor einer Gruppe auftreten zu k?nnen, die eigene Nervosit?t im Griff zu haben, einen guten Kontakt zum Auditorium aufzubauen, sich selbst und die gegebenen Inhalte gut pr?sentieren zu k?nnen und dabei sowohl k?rpersprachlich als auch sprecherisch-stimmlich ?berzeugend zu wirken. An diesen Basis-Kompetenzen werden wir im Seminar arbeiten, mit K?rper-, Atem- und Stimm-?bungen, mit spielerischen Formen und konkreten Auftrittssituationen, mit Feedback aus der Gruppe und von der Seminarleitung. Neben ?bungen zum freien Reden und Vortragen wollen wir auch unsere Erz?hlf?higkeiten weiterentwickeln und die M?glichkeiten des Erz?hlens in verschiedenen Kontexten ausloten.
Literatur: H?ndel, Daniel / Kresimon, Andrea / Schneider, Jost: Schl?sselkompetenzen: Reden – Argumentieren – ?berzeugen. Stuttgart 2007. Oehlmann, Christa Gisela: Einfach erz?hlen. Ein ?bungsbuch zum Erlernen des freien und des gestalteten m?ndlichen Erz?hlens. Paderborn 2001.

098004	Vorlesen und ErzÃ¤hlen in der Schule Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 28.09.2017, -	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Für angehende Lehrer_innen ist es eine zentrale Kompetenz, ansprechend und interessant vorlesen und erzählen zu können – im Deutschunterricht und auch in allen anderen Fächern! Das Seminar bietet verschiedene Übungsformen, um an diesen Fähigkeiten zu arbeiten – das meiste ist dabei auch direkt auf die Arbeit mit SuS übertragbar, deren Vorlese- und Erzählkompetenz ja im Unterricht ebenfalls zu entwickeln ist. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Techniken und Gestaltungsmög-lichkeiten des Vorlesen und Erzählens, die Arbeit an einem guten Zuhörerkontakt und am passenden Einsatz von Sprechausdruck, Gestik und Mimik. Praktische und spielerische Arbeitsformen wechseln sich mit theoretischen Grundlagen, Reflektion und Diskussion ab. Bei Bedarf sind auch Übungen zur Stimme und zur Artikulation Bestandteil des Seminars.

Literatur: Schweinsberg-Reichart, Ilse: Vorlesen - Erzählen. Werkhefte zur Sprecherziehung. Freiburg 1975. Rossié, Michael: Sprechertraining: Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. 2., überarbeitete Auflage. München 2000. Oehlmann, Christa Gisela: Einfach erzählen. Ein Übungsbuch zum Erlernen des freien und des gestalteten mündlichen Erzählens. Paderborn 2001.

318140	Deeskalation in der Schule Einzeltermin, 23.08.2017, Mi 10-18 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 22.08.2017, -	*Leifeld, A.*

Kommentar:

Im Rahmen dieser Blockveranstaltung setzen sich die Teilnehmer mit den Themen Gewalt und Deeskalation in der Schule auseinander. Es werden zum einen Theorien zur Konfliktentstehung und Gewalt beleuchtet. Zum anderen werden viele praktische Übungen durchgeführt, welche die Handlungskompetenzen zukünftiger Lehrer im Umgang mit Gewalt und Konflikten bei Kindern und Jugendlichen erweitern. Dabei werden sicheres Auftreten, souveränes Handeln sowie konstruktive Konfliktlösungen im Schulalltag vorgestellt und erprobt. Schwerpunkte: Konflikt- und Gewalttheorien: Konfliktstufen, Kommunikation und Verhalten zwischen Schülern und Lehrern, Gute Vorbereitung auf Konfliktsituationen, Kontrollierte Eskalation; das Kollegium/ die Schule: Strukturen, die Gewalt und Konflikte begünstigen oder minimieren, Kommunikation und Verhalten zwischen den Schülern, Stärkung des Sozialverhaltens, Stärkung durch Selbstbehauptung; mögliche Umsetzung der Seminarinhalte im Unterricht: z.B. Unterrichtseinheit „Soziales Lernen“ oder Unterrichtseinheit „Ringen und Kämpfen“

318141	ErklÃ¤ren - Veranschaulichen - Visualisieren im Unterricht ; BA LH; BA LF Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Sie bekommen in dieser Übung einen Methodenkoffer an die Hand, mit dem Sie Ihre (Lehrer-)Vorträge, Unterrichtseinstiege, Referate lebendiger, anschaulicher und zuhörerfreundlicher aufbereiten können. Sie erhalten eine Einführung in die Welt des visuellen Denkens und erproben Methoden, wie Sie Inhalte in anschauliche Bilder umwandeln können. Wir werden im Seminar mit Metaplanwänden, Flipchart und Powerpoint arbeiten.
Themenschwerpunkte: Strukturierung von Informationen (Lehrervortrag, Referat etc.); Concept Map zur Aufbereitung von Materialsammlungen; Einführung in das visuelle Denken; Wie entwickelt man eine Bild-Idee? Die vier Verständlichkeitsmacher als Grundlage für anschauliche Sachvorträge; Mit dem „Storyboard“ Präsentationen vorbereitend strukturieren; Umgang mit Flächen, Farben und Schriften; Geeignete Visualisierungsformen für verschiedene Inhalte auswählen.
Einführende Literatur: Grießbach, T./Lepschy, A., Rhetorik der Rede. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, St. Ingbert 2015; Hierhold, Emil, Sicher präsentieren – wirksam vortragen, Heidelberg 2006; Langer/Schulz von Thun/Tausch, Sich verständlich ausdrücken, 9.A. München/Basel 2011; Grell, Jochen/Grell, Monika, Unterrichtsrezepte, Weinheim/Berlin 1983

318142	Rhetorik fÃ¼r die Schule ; BA LG Blockveranstaltung + Sa und So, 25.09.2017 - 27.09.2017, -	*Lepschy, A.*

Kommentar:

In diesem Seminar wird die persönliche Sprechwirkung in verschiedenen Kommunikationssituationen reflektiert und verbessert. Anhand verschiedener Rede- und Gesprächssimulationen erhalten die Studierenden ein differenziertes Feedback. Darüber hinaus bietet das Seminar die Möglichkeit, neu

Erlerntes praktisch zu erproben und zu vertiefen. Themenschwerpunkte: Atmung und Stimme ökonomisch einsetzen; Sprechausdrucksmittel kennen und wirkungsvoll einsetzen lernen (Sprechtempo, Betonung etc.), Gliederungsmöglichkeiten für Statements und Reden; Grundlagen der Gesprächsführung. **Einführende Literatur**: Pabst-Weinschenk, Marita: Reden im Studium. Ein Trainingsprogramm, Frankfurt 1995; Wagner, Roland: Grundlagen der mündlichen Kommunikation. Sprechpädagogische Informationsbausteine für alle, die viel und gut reden müssen, 6. erw. Aufl., BVS/Pädagogische Hochschule Hei¬delberg 1995

318143	PrÃ¤sentationstechniken fÃ¼r Frauen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	*Leyer, N.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Zudem wird Unterstützung im professionellen Visualisieren geboten. In den drei Tagen werden Kurzpräsentationen erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Jede Teilnehmerin erhält in Anschluss an das Seminar die Möglichkeit zu einem individuellen Coaching mit der Seminarleiterin. Literatur: Hartmann, Martin/Funk, Rüdiger & Horst Nietmann: Präsentieren. Präsentationen: zielgerichtet und adressatenorientiert. Weinheim/Basel/Berlin 2012. - Seifert, Josef W.: Visualisieren. Präsentieren. Moderieren. Offenbach 2011.

318144	Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. M.B. Rosenberg Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Lohmann, A.*

Kommentar:

Wir betrachten unsere Art zu sprechen vielleicht nicht als "gewaltt?tig", dennoch f?hren Worte dort, wo Menschen zusammen arbeiten und leben manchmal zu Konflikten, Missverst?ndnissen und ?rger. Oft merken wir gar nicht, wie viel Gewalt in unseren Worten steckt - bis aus ein Streit entsteht ist- oder Kollegen sich verletzend anschweigen, Sch?ler rebellieren, Eltern schwierig werden, Freunde wegbleiben…
Diese Konflikte behindern die Arbeit, gef?hrden die Beziehungen und kosten Zeit oder Geld.
Dieses Seminar bietet eine Einf?hrung in die Gewaltfreie Kommunikation (GfK), die von Dr. Marshall B. Rosenberg vor ?ber 30 Jahren auf der Grundlage der humanistischen Psychologie Carl Rogers entwickelt wurde.
Methode und Haltung der GfK erm?glichen:
•?? ?selbstbewusster und gelassener f?r sich einzutreten;
•?? ?die Gr?nde f?r ?unverst?ndliches? Verhalten anderer zu verstehen;
•?? ?schwierige Gespr?che konstruktiv zu f?hren;
•?? ?gemeinsame, tragf?hige L?sungen zu finden
Damit k?nnen aus „Gespr?chsgegnern" wieder „Gespr?chspartner" werden und die GfK unterst?tzt uns bei der Gestaltung und Umsetzung einer (Schul-) Kultur, in der alle Beteiligten respektvoll, unterst?tzend und gemeinschaftlich leben und arbeiten.
Arbeitsformen: Inputs, Plenum, Kleingruppen, Einzelarbeit, Praxissimulation
Die Veranstaltung hat einen hohen Praxisanteil, daher ist die Bereitschaft, sich pers?nlich einzubringen, Voraussetzung f?r die Teilnahme.
Buchempfehlung: Dr. M.B.Rosenberg: Konflikte l?sen durch Gewaltfreie Kommunikation- ein Interview (auch als H?rbuch).

318145	Verhandlungen effektiv fÃ¼hren - selbstsicher Interessen vertreten	*Marx, H.*

	Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	

Kommentar:

In dieser Veranstaltung leiten uns die Fragen: Was macht eine gute Verhandlung aus? Welche kommunikativen Kompetenzen helfen in dieser besonderen Gesprächs-situation? Wie bestimme ich den Gesprächsverslauf so, dass alle Beteiligten Ihre Interessen vertreten können, dabei das Gesicht wahren und zielgerichtet miteinander auf ein einvernehmliches Ergebnis hinarbeiten? Themenschwerpunkte: Verhandlungen plan-en, punktgenau argumentieren, selbstsicheres Auftreten, Gespräche leiten, auf Interessen konzentrieren statt auf Positionen, mit Einwänden umgehen. Impulsreferate, Einzel- und Gruppenübungen, Praxissimulationen, Video-Feedback.

318146	"Stimmige Worte" - Sprechen in den Medien Blockveranstaltung + Sa und So, 09.09.2017 - 10.09.2017, - Einzeltermin, 02.09.2017, Sa 09-17	*Menne, M.*

Bemerkung:

Ob Hörfunk, Fernsehen oder Filmproduktionen: Das Sprechen für die Medien stellt stimmlich und sprecherisch besondere Anforderungen. Von der „lockereren“ Moderation bis zur seriösen Nachricht; vom spannenden Beitrag, über den informativen Dokumentarfilm bis zur anschaulichen Reportage; von der amüsanten Geschichte über die bunte Meldung bis zum Gedicht. – Es sind es die unterschiedlichsten Sprechsituationen, die es zu bewältigen gilt. Wie schafft man es, dass alles möglichst natürlich und eben nicht abgelesen klingt? Das soll im Blockseminar praktisch erprobt werden. Dieses Seminar will helfen, die individuellen sprecherischen Fähigkeiten für die Medienarbeit zu entdecken und zu entwickeln. Neben Hinweisen zu den Grundlagen von Atem, Stimme, Sprechaus¬druck und Leselehre wird mit literarischen und journalistischen Texten das Sprechen für die Arbeit vor dem Mikrofon erprobt. Dazu kommen Übungen zum Schreiben fürs Hören und zum freien Sprechen. Begleitende Atem- und Stimmübungen sollen auch die körperli¬chen Voraussetzungen für das Sprechen in den Medien schaffen. Eigene journalistische oder auch literarische Texte der Teilnehmer sind erwünscht. Literaturauswahl: Hermann, Inge; Krol, Reinhard; Bauer, Gabi: Das Mo-derationshandbuch. Souverän vor Mikro & Kamera. Tübingen; Basel (UTB) 2002. Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsen¬tieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. 7. Aufl. Berlin (Springer) 2013. Rossié, Michael: Frei sprechen in Radio, Fernsehen und vor Publikum. Ein Training für Moderatoren und Redner. Berlin (Springer) 2013. Schür¬mann, Uwe: Vorlesen und Vortragen leicht gemacht. München (Reinhardt) 2010. Wach¬tel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hör-funk und Fernsehen. 6. Aufl. Konstanz (UVK) 2009.Wachtel, Stefan: Schreiben fürs Hören.5. Aufl. Konstanz (UVK) 2013.

318147	Rhetorik fÃ¼r den Lehreralltag ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Multmeier, X.*

Kommentar:

In dieser Übung werden Situationen des Schulalltags aus rhetorischer Sicht beleuchtet. Welche Hilfen aus der Rederhetorik kann ich einsetzen, um z.B. einen Elternabend gut zu gestalten? Wie präsentiere ich mich körpersprachlich? Gesprächsrhetorik ist ein weiterer Schwerpunkt: Wie strukturiere ich Gespräche mit Eltern, wie wirke und bleibe ich auch bei schwierigen Gesprächen ruhig, wie kann ich eine konstruktive Haltung entwickeln und sicher durch das Gespräch führen?

318148	Handwerkszeug Vortragssprechen Blockveranstaltung + Sa und So, 01.09.2017 - 03.09.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Vor Gruppen zu sprechen, zu referieren, vorzutragen oder zu präsentieren stellt für viele Menschen eine Herausforderung dar. Die Übung gibt Ihnen praktische Hilfestellungen und Methoden an die Hand, die Sie beim Strukturieren Ihrer Ideen zum Thema, beim Versprachlichen und Anordnen der Bestandteile nach den Gesetzmäßigkeiten bestimmter Redeformate, beim publikumsbezogenen Sprechen u.a.m. unterstützen sollen. Viele kleine Redeübungen trainieren das Auftreten und freie Reden, womit auch das Lampenfieber reduziert werden kann. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318149	Vorlesen und Rezitieren Blockveranstaltung + Sa und So, 22.09.2017 - 24.09.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Einen literarischen Text vor Publikum vorzulesen, braucht vielf?ltige Kompetenzen: verst?ndlich artikulieren, gliedernd betonen, sprecherisch ansprechend gestalten, beim Lesen schon den n?chsten Sinnschritt ?berblicken, die H?rer in den Text hineinziehen, damit Bilder in ihren K?pfen entstehen, sich f?r eine Lesart und damit auch eine Interpretation des Textes entscheiden und diese ?berzeugend darbieten. Eine besondere Rolle nehmen dabei Gedichte ein, weil die gebundene, rhythmisch und klanglich angelegte Sprache oft anderen Gesetzen folgt als Prosa. Diesen Zusammenh?ngen gehen wir im Kurs durch viele praktische ?bungen nach. Sie lernen Methoden der Texterschlie?ung und Vorbereitung f?r den Vortrag, erforschen das Zusammenspiel von Atemf?hrung, Stimmgebung und Sprechweise und erweitern Ihr Ausdrucksrepertoire. Empfohlene Literatur: E. Ockel: Vorlesen als Aufgabe und Gegenstand des Deutschunterrichts. Hohengehren 2000.

318150	Miteinander statt gegeneinander - kooperative GesprÃ¤chsfÃ¼hrung Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 06.08.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Gespräche, in denen es keine Verlierer gibt, können nur gelingen, wenn die Beteiligten die Bereitschaft mitbringen, auf Augenhöhe zu kommunizieren, auch in schwierigen Situationen die Begegnung mit einem Gegenüber zuzulassen und so „etwas zur gemeinsamen Sache zu machen bzw. etwas gemeinsam zur Sache zu machen“ (Geissner). Dabei hilft das bewusste Einnehmen einer grundsätzlich wohlwollenden Haltung. Zudem können gezielt eingesetzte rhetorische Techniken und Methoden, Kommunikationsmodelle und andere Werkzeuge dazu beitragen, Gesprächsprozesse besser zu verstehen und mitzugestalten. Dies soll im Kurs erfahren und erprobt werden. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318152	Konflikt und Mediation ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 28.09.2017, -	*Rother, T.*

Kommentar:

Konflikte tauchen nicht nur im privaten Kontext auf. Auch die Berufswelt und besonders der Kontext Schule sind von regelmäßigen Konfliktsituationen geprägt. Oft werden solche Konflikte nicht oder erst spät bearbeitet. Diese Übung soll Sie in die Lage versetzen, Konflikte selbstständig und aktiv zu bearbeiten und zu lösen, bzw. andere Personen bei der Lösung von Konflikten zu unterstützen. Einerseits werden Sie lernen, Konflikte besser zu verstehen: Wie entstehen Konflikte? Wie funktionieren Eskalationsmechanismen? Wie lassen sich Hintergründe von Konflikten beleuchten? Andererseits werden Sie konkrete und praktische Maßnahmen kennenlernen und erproben, mit denen sich Konflikte konstruktiv bearbeiten lassen. Schwerpunkte der praktischen Konfliktbe-wältigung können sein: Konfliktprävention - besonders in der Schule, Techniken der Kooperativen Gesprächsführung, Eskalierende und deeskalierende Gesprächsstrategien, Lösungsorientierte Konfliktgespräche, Mediation als Methode der Konfliktbearbeitung. Literatur: Glasl, Friedrich;

Weeks, Dudley (2008): Die Kernkompetenzen für Mediation und Konfliktmanagement. Stuttgart.

318153	Mit der Stimme fÃ¼hren - Stimmig prÃ¤sentieren. Stimmtraining auf Basis der AAP Blockveranstaltung + Sa und So, 24.08.2017 - 26.08.2017, -	*SchÃ¼rmann, U.*

Kommentar:

Juristen, Betriebswirtschaftler, Presse- und Mediensprecher sind nur eine kleine Auswahl aus den Berufen, in denen die Art des Sprechens und des Stimmklanges entscheidend dazu beitragen, eine konstruktive, lösungsorientierte Atmosphäre zu schaffen und sympathisch bei den Gesprächspartnern anzukommen. Stimme und Sprechweise funktionieren zwar weitgehend automatisiert, doch lassen sich durch viele kleine und große Tipps erstaunliche Veränderungen in der persönlichen Wirkung erzielen. In dieser Übung geht es darum, diese „Schaltstellen“ zu erkennen und in individuellen Maßnahmeplänen wunschgemäß zu entwickeln.

318155	Wir lesen WÃ¶rter, aber wir sprechen Bilder: Vorlesen und szenisches Sprechen im Deutschunterricht Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.09.2017 - 08.09.2017, -	*Seifert, J.*

Kommentar:

Der Anfang: bedrucktes Papier. Eine Geschichte oder ein Dialog. Das Ziel: den Zuhörer mit der Stimme fesseln, die Figuren lebendig werden lassen, den fremden Text sich so ein-ver-leiben, dass er wie ein eigener klingt. Wie geht das? Es ist ein Zusammenwirken aus Atem, Stimme, Artikulation und der Verbindung von Impuls und Klang, Absicht und Ausdruck, Emotion und Sprech-Handlung. Elemente aus dem Schauspieltraining bilden die Grundlage unserer Arbeit. Die Mittel der sprecherischen Gestaltung literarischer bzw. dramatischer Texte werden hier vorgestellt, praktisch erprobt und Wege aufgezeigt, wie diese im Deutschunterricht angewandt werden können. Diese Übung vermittelt außerdem ein gutes Fundament für alle sprecherischen Anforderungen in Vortragssituationen. Bühnenerfahrung wird nicht vorausgesetzt.

318112	Vom Sprechstil zum HÃ¶rspiel Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Nebert, A.*

Kommentar:

Der Sprechausdruck ist für das alltägliche Sprechen ein entscheidendes Instrument der Kommunikation. In einer Hörspielwerkstatt soll der Sprechausdruck in Verbindung mit einer konkreten Ausdruckssituation ausprobiert und in Verbindung mit dem gestischen Sprechen vor medialem Hintergrund geübt: Aber welche stilistischen Mittel funktionieren", und welche nicht? Was "fordert" der Text ein und wie kann der Sprecher damit umgehen? In Übungen werden Grundlagen der sprechkünstlerischen Interpretation erläutert, über die Gestaltung und die ästhetische Wirkung diskutiert - und textadäquate Stimmungen erzeugt. Ziel der Übung ist es, ein Kurzhörspiel zur Verwendung im schulischen Deutschunterricht zu produzieren. Ein weiterer Teil beschäftigt sich mit den technischen Notwendigkeiten des Hörspiels und dem "Bau" der Audiodateien. Literatur: Spang, Wolfgang (2006): Qualität im Radio. St. Ingbert, Krech, Eva-Maria (1987): Vortragskunst. Leipzig, Pabst-Weinschenk, Marita (2004): Grundlagen der Sprechwissenschaft

318123	"Alle mal lachen!". Kabarett und Comedy. Vom geschliffenen Wort zum szenischen Spiel Blockveranstaltung + Sa und So, 01.07.2017 - 02.07.2017, -	*Menne, M.*

	Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-17	

Kommentar:

Ob im Fernsehen, im Radio oder auf der Bühne: Über Comedy und Kabarett wird weiter viel gelacht. Auch in der Schule sind Sketche und witzige Monologe oft Grundlage für Erfahrungen mit szenischem Spiel. Lehrer sind da als Impulsgeber und zuweilen auch als Akteure gefordert. Aber das, was leicht und heiter daherkommen soll, ist oft schwer und macht viel Arbeit. Wie schreibt man einen satirischen Text? Was ist eigentlich komisch? Wie bringe ich mein Publikum zum Lachen oder wenigstens zum Schmunzeln? All das soll in dieser Übung praktisch erprobt werden. Neben eigenen Schreibversuchen steht das Sprechen und Spielen auf der Bühne im Mittelpunkt. Übungen zu Atem, Stimme und Sprech-ausdruck sowie Improvisations- und Theaterübungen schaffen die Basis für die Arbeit mit eigenen und fremden Texten. Literatur: Hirsch; Eike Christian: Der Witzableiter oder Schule des Gelächters, München (dtv) 1991. Lodge, David: Das Handwerk des Schreibens, Zürich (Haffmanns) 2001. Maak, Michael: Comedy. 1000 Wege zum guten Gag. Berlin (Hentschel) 2007. Rossie, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. München (List) 2002. Ritter; Hans Martin: Sprechen auf der Bühne. Ein Lehr- und Arbeitsbuch Berlin (Henschel) 1999. Vorhaus, John: Handwerk Humor, Frankfurt a.M., 2.Aufl. (Zweitausendeins) 2001.

316124	Die politische Debatte Blockveranstaltung + Sa und So, 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:

In dieser Übung werden grundlegende Modelle des Argumentierens vermittelt, wie sie in der Öffentlichkeit erlebt und genutzt werden können. Dabei geht es darum, ein beliebiges politisches Thema zeiteffizient vorzubereiten und sich einen schnellen Überblick über möglichst viele Argumente zu verschaffen. Wie werden Argumente letztlich aufgebaut, um sie überzeugend und publikumswirksam zu nutzen? Wie funktionieren die grundlegenden Techniken der Schlagfertigkeit? Es werden Argumentations-Strukturen und Argumentationsstrategien besprochen und geübt, die sich in Diskussionen und Debatten bewährt haben. Dabei werden auch unfaire und demagogische Strategien und die entsprechenden Gegenmittel besprochen. Letztlich wird es auch um die Vermittlungsproblematik gehen: Recht haben allein genügt nicht, logisch aufgebaute Argumente auch nicht - wie gelingt es, Menschen wirklich zu überzeugen? Wie vermeidet man Widerstände auf der anderen Seite oder im Publikum, und nach welchen Kriterien entscheidet die Öffentlichkeit, wer Recht hat? Die Übung besteht aus einer Vielzahl an praktischen Übungen im Debattieren, die vorbereitet werden durch theoretischen Input für die Praxis der Überzeugungsarbeit.

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt dieser Übung steht das Phänomen Lampenfieber. Jeder kennt es. Fast jeder hat es. Lampenfieber verhindert manches universitäre Referat und manchen beruflichen Vortrag. Viele Betroffene leiden schon Tage oder Wochen vor einem Auftritt und suchen nicht selten ihr Heil in Medikamenten oder Alkohol. Was aber hilft wirklich? Im Mittelpunkt des Seminars stehen verschiedene Übungen und Techniken zur Überwindung von Lampenfieber und Auftrittsangst. Zunächst wird es darum gehen, das Phänomen Lampenfieber hinsichtlich seiner Erscheinungsformen zu betrachten. Was sind die körperlichen, geistigen und seelischen Auswirkungen der Angst vor fremden Augen und Ohren? Was sind die Ursachen für die Entstehung des Lampenfiebers? Warum generiert die eine Situation einen Black Out und die andere nur ein Magengrummeln? Schritt für Schritt werden kleine Übungen eingeführt, die zur Bühnenwellness führen werden. Die Teilnehmer lernen verschiedene moderne Techniken zur Bewältigung von Auftritts-Stress kennen: Angefangen bei einfachen Coping-Strategien, wie sie von Bühnenprofis bei leichteren bis mittleren Formen eingesetzt werden über hilfreiche Atem- und Schnellentspannungstechniken bis zu ernsthaften Selbstcoaching-

Methoden, die auch bei heftigem Lampenfieber Anwendung finden. Das Seminar soll Spaß machen, das Thema "Lampenfieber" entdramatisieren, eventuelle negative Auftrittserfahrungen aus Schule und Studium entkatastrophisieren und Ressourcen für kommende Auftritte aufbauen. Die meisten Übungen werden in kleinen Gruppen durchgeführt.

e) Seminar/Übung Aufbau Literatur ("Nr. 5" im BA HRSGe)

098176	Literatur der DDR - Literatur der Wende (1980-1995) BA LH; BA L2; BA LF wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 116	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

Ausgerechnet Egon Krenz hat dem Begriff der „Wende" zu anhaltender Popularit?t verholfen. In diesem Seminar soll nicht die eher unfruchtbar erscheinende Diskussion um den „Wenderoman" gef?hrt werden. Nat?rlich befassen wir uns zur literarhistorischen Orientierung mit Kategorisierungen wie "Wiedervereinigungsliteratur" (Bremer 2002), „Entgrenzung" (Bruns 2006), „Vereinigungsliteratur" (Joachimsthaler 2007) „Post-DDR-Literatur" (Miyazaki 2013) usw. Im Mittelpunkt steht aber das historische Panorama einer Literatur aus Berlin, Hauptstadt der DDR, sp?ter Ostberlin, und insbesondere einer Literatur und Literaturszene vom Prenzlauer Berg. Hierf?r eignet sich das Werk Wolfgang Hilbigs, vor allem sein 1993 erschienener Roman „Ich", aber auch seine Erz?hlungen und Gedichte, also der Teil des Werkes, der in der DDR erscheinen konnte oder damals von ihm in der BRD publiziert wurde. Vom 21.-24. Juni 2017 findet eine Berlin-Exkursion auf den Spuren der Szene im Prenzlauer Berg statt. Wir werden u.a. mit Zeitzeugen sprechen, die Untergrundliteratur verfasst und in Umlauf gebracht haben, eine thematische F?hrung „Poeten auf dem Prenzlauer Berg" buchen und das Stasi-Museum besuchen. Weitere Programmpunkte legen wir gemeinsam fest. Die Kenntnis der unten angegebenen Titel ist Teilnahmevoraussetzung, zus?tzliche Lekt?rehinweise folgen per Rundmail rechtzeitig vor Semesterbeginn. Wolfgang Hilbig: Ich. (Fischer-Taschenbuch-Ausgabe). Wolfgang Emmerich: Kleine Literaturgeschichte der DDR. Erweiterte Neuausgabe Leipzig 1996. ?

098178	Grundlagentexte des Strukturalismus BA LH; BA L2; BA LF wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 116	*HÃ¤nselmann, M.*

Kommentar:

Der Strukturalismus ist?– ?hnlich dem russischen Formalismus, von dessen wissenschaftstheoretischer Neukonzeption und Methodologie er entscheidende Impulse erfahren hat?– keine einheitliche Bewegung. Vielmehr ist es sinnvoll, ihn als einen Denktyp, ein wissenschaftsepistemologisches und -theoretische Prinzip zu begreifen, das einen transdisziplin?ren Anwendungsbereich hat und in den 1950er-, 60er- und 70er-Jahren vor allem in den Geistes- und Sozialwissenschaften zur Entfaltung kam. Es entstanden franz?sische, sowjetische, tschechische, polnische, angloamerikanische „Strukturalismen", die sich mit biologischen, psychologischen, anthropologischen, ethnologischen etc.?– und eben auch mit kunst- und literaturwissenschaftlichen Fragestellungen befassten. Das Seminar ist als Lekt?rekurs angelegt, in dem gemeinschaftlich Kerntexte des Strukturalismus besonders zu Kultur, Literatur, Poetizit?t und Film gelesen und diskutiert werden. Neben einer Einf?hrung in das strukturalistische Denksystem soll auf diesem Wege auch ein historisches Verst?ndnis dahingehend vermittelt werden, wie es zur Entwicklung und Entfaltung sp?ter dominierender literaturtheoretischer Ans?tze kam.

Literatur:

Lekt?reempfehlungen: Fran?ois Dosse: Geschichte des Strukturalismus. 2 Bd. Hamburg 1996f. Karl Eimermacher: Semiotica Sovietica. Sowjetische Arbeiten der Moskauer und

Tartuer Schule zu sekund?ren modellbiIdenden Zeichensystemen (1962-1973). Aachen 1986.
Niels Br?gger, Orla Vigs?: Strukturalismus. Paderborn 2008.

098242	HerrschersakralitÃ¤t in der Literatur des Mittelalters BA LH; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 17	*Bigalke, F.*
Kommentar:		
„Herrschaft von Menschen ?ber Menschen und deren Legitimation, das ist ein, wenn nicht gar das Grundthema der arthurischen Literatur ?berhaupt“, so Dieter Welz (1986). Aber nicht nur in den Artusromanen ist Herrschaft anzutreffen, auch in Dichtungen der Stoffkreise „Mati?re de France“ und „Mati?re de Rome“: So sind Erec, Parzival, Alexander und Karl der Gro?e prominente Herrscherfiguren der Erz?hlwelt des deutschen Mittelalters. Die Erz?hlungen um die gleichnamigen Figuren, die Gewinn und Verlust, Aus?bung und Gef?hrdung ihrer Herrschaft beleuchten, sind Gegenstand des Seminars. Zun?chst ist grunds?tzlich zu fragen, was Herrschaft ist, bevor die Texte darauf untersucht werden, wie sie von Herrschaft erz?hlen. Im Textvergleich ist so nach gattungsspezifischen und -?bergreifenden Verfahren des Erz?hlens von Herrschaft, einer Narratologie der Herrschaft also, nachzusp?ren. Im Besonderen sollen dabei Fragen der Herrschaftslegitimation von Interesse sein: Wie wird ein Herrscher legitimiert? Was zeichnet ihn gegen?ber anderen Figuren aus? So stellt beispielsweise der R?ckgriff auf g?ttliche Legitimation der Herrscher (Gottesgnadentum) eine beliebte, aber nicht die einzige Legitimationsressource dar. Nicht jeder Herrscher ist sakral, d.?h. heilig, oder von Gottes Gnaden, und nicht jede sakrale Figur ist ein Herrscher. Begrifflich fundiert sollen die literarischen Entw?rfe von Herrschersakralit?t im Seminarverlauf analysiert und diskutiert werden.		

3) Erweiterungsmodul Sprache und Literatur I

1. Vorlesung Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen

2. Übung Aspekte der Sprachanalyse

3. Vorlesung Texte: Analysen, Methoden, Beispiele

4. Übung Aspekte der literaturwissenschaftlichen Textanalyse

4) Erweiterungsmodul Sprache und Literatur II

1. Seminar Sprache: Prozesse, Variationen, Analysen

098046	Morphologischer Wandel BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 05	*KochskÃ¤mper, B.*

098045	Syntaktische Tendenzen der Gegenwartssprache BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 05	*Weidner, B.*
Kommentar:		
Das Seminar befasst sich mit Entwicklungen, die gegenw?rtig auf der Ebene der deutschen Satzstruktur vorzufinden sind. Im ersten Teil der Veranstaltung werden die syntaktischen Grundkenntnisse wiederholt und ausgeweitet, damit die Studierenden in der Lage sind, syntaktische Strukturen der Gegenwartssprache zu analysieren. Im zweiten Teil analysieren wir die von den		

Studierenden selbst erhobenen und transkribierten Gespr?chsdaten in Bezug auf syntaktische Strukturen des gesprochenen Gegenwartsdeutschen.

098044	Syntaktische und morphologische Tendenzen in der Gegenwartssprache BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 05	*Zitta, E.*

098043	Syntaktische und morphologische Tendenzen in der Gegenwartssprache BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 05	*Droste, P.*

Kommentar:

Formen der deutschen Gegenwartssprache wie z. B. tun-Umschreibung, am-Konstruktionen, Inflektive, Ausklammerungen, weil mit Verbzweitstellung sind Gegenstand kontroverser gesellschaftlicher Diskussionen. Das Seminar befasst sich mit der funktionalen Beschreibung von solchen syntaktischen und morphologischen Ph?nomenen. Ziel des ersten Teils der Veranstaltung ist (i) die Erweiterung von Grundkenntnissen, die zur Analyse syntaktischer und morphologischer Strukturen der deutschen Alltagssprache bef?higen, sowie (ii) die Erhebung und Transkription von authentischen Gespr?chen. Im zweiten Teil soll (iii) mit dem erhobenen Datenmaterial empirisch gearbeitet und ausgew?hlte Ph?nomene n?her auf ihre Formen und Funktionen untersucht werden.

Literatur:

- D?rscheid, Christa (2003): Syntaktische Tendenzen im heutigen Deutsch. Zeitschrift f?r Germanistische Linguistik 31: 327–342.
- Susanne G?nthner. 2010. Grammatik und Pragmatik – eine gebrauchsorientierte Perspektive auf die Grammatik gesprochener Alltagssprache. In: Mechthild Habermann (Hrsg.), Grammatik wozu? Vom Nutzen des Grammatikwissens in Alltag und Schule. Mannheim/Z?rich: Dudenverlag, 126–149.

098042	Formen und Funktionen im mÃ¼ndlichen und schriftlichen Sprachgebrauch BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RK29 114	*Simsek, Y.*

Literatur:

Einf?hrende Literatur: D?rscheid, Christa (2004): Einf?hrung in die Schriftlinguistik. Wiesbaden. Fiehler, Reinhard, Bardden, Birgit, Eltermann, Mechthild & Kraft, Barbara (2004): Eigenschaften gesprochener Sprache, T?bingen. Schwitalla, Johannes (2003): Gesprochenes Deutsch. Eine Einf?hrung. (Reihe: Grundlagen der Germanistik, 33). Berlin.

098049	Morphologie BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 05	*Bahlo, N.*

Kommentar:

Schwerpunkt: Wortbildung mit starkem Lehramtsbezug

098048	Morphologie BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 05	*Bahlo, N.*

Kommentar:

Schwerpunkt: Wortbildung mit starkem Lehramtsbezug

098047	Morphologischer Wandel BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 05	*KochskÃ¤mper, B.*

098050	Deutsch kontrastiv BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 05	*Wecker, V.*

098053	VarietÃ¤tenlinguistik BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 118	*Krokowski, T.*

098052	VarietÃ¤tenlinguistik BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 05	*Krokowski, T.*

098051	Deutsch kontrastiv BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 05	*Wecker, V.*

2. Seminar Literatur und Medien

098220	W.G. Sebald: Die Ausgewanderten BA LG; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 05	*Gunia, J.*

098179	FlÃ¼chten, FlÃ¼chtende, GeflÃ¼chtete und die aktuelle Literatur BA LG; BA LG; BA L2; BA LH; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 06	*Grabbe, K.*

Kommentar:

Flucht und Migration sind Gegenst?nde andauernder gesellschaftlicher und politischer Debatten sowie der tagt?glichen medialen Berichterstattung. Auch die j?ngste Gegenwartsliteratur und -kultur nimmt dieses Themenfeld auf. So l?sst sich beobachten, dass in den letzten Jahren eine Vielzahl von Buchtiteln auf dem deutschsprachigen Literaturmarkt erschienen sind und erscheinen, die sich mit 'Flucht' besch?ftigen bzw. von fl?chtenden oder gefl?chteten Menschen erz?hlen. Aufmerksamkeit bekommt dieses aktuelle Thema nicht nur in literarischen Neuerscheinungen, sondern auch auf dem Theater, wie der Blick in die Spielpl?ne zeigt. Das Seminar m?chte dazu aktuelle Beispiele lesen und diskutieren. Zu fragen wird unter anderem sein, wie die Texte ?ber Menschen auf der Flucht oder gefl?chtete Menschen sprechen, welche Figurenkonstellationen hier entworfen werden und wessen Perspektiven vermittelt werden. Wie wird Flucht als Bewegung erz?hlt und welche Rolle spielen die Kategorien Raum und Zeit? Welches Verh?ltnis von Eigenem und Fremdem entwerfen die Texte? Um diese und andere Fragen zu bearbeiten, werden wir auf das textanalytische Instrumentarium (Erz?hltheorie, Dramenanalyse) zur?ckgreifen und die Kompetenzen im Umgang damit ausbauen. Auf dem Seminarprogramm werden eine Reihe von aktuellen Texten (Romane, Theatertexte, ein H?rspiel und auch Beispiele der Kinder- und Jugendliteratur) stehen. Es werden zudem weitere Texte, etwa Hannah Arendts Essay 'Wir Fl?chtlinge', hinzugezogen werden. Eine gro?e Lesefreudigkeit ist daher Voraussetzung f?r die Teilnahme. Da die Texte ?berwiegend bisher nur in gebundener Ausgabe vorliegen, m?ssen die Teilnehmenden sich auf vergleichsweise hohe Anschaffungskosten einstellen.

098185	Kindermedien BA LG; BA LG Einzeltermin, 04.08.2017, Fr 10-18, VSH 19 Einzeltermin, 24.08.2017, Do 10-18, VSH 19 Einzeltermin, 25.08.2017, Fr 10-18, VSH 19 Einzeltermin, 26.08.2017, Sa 10-16, VSH 19	*HÃ¤nselmann, M.*

Kommentar:

Die klassischen Medien von Buch, H?rspiel und (Zeichentrick-)Film haben nach wie vor ihren festen Platz im Rezeptionsbereich von Kindern. Doch nicht zuletzt auch durch die allm?hliche Verbreitung von Mobil- und Smartphones bei den bis zu unter Sechsj?hrigen und die damit einhergehenden best?ndigen Zugriffsm?glichkeiten auf Internet und virtuelle Spielwelten ver?ndert sich die klassische „Medienrealit?t“ von Kindern in den letzten Jahren fortw?hrend und tiefgreifend. Das Seminar beabsichtigt, diesen Wandlungsprozess kritisch zu reflektieren. Dabei ist das Seminar thematisch offen gehalten, das hei?t die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind aufgefordert, selbst unterschiedliche (klassische/moderne) Medienbeispiele mit einzubringen, die hinsichtlich der Vermittlung von Inhalten, F?higkeiten und Werten befragt werden sollen. Auf diesem Wege soll eine breitere kritische Medienkompetenz vermittelt, Analysefertigkeiten vertieft sowie ein ?berblick ?ber die aktuelle kinderspezifische Medienlandschaft gewonnen werden. Das Seminar ist als Blockseminar angesetzt. Voraussetzungen f?r den Erhalt von Leistungspunkten sind (je nach Studiengang) neben der regelm??igen Teilnahme am Seminar die Bereitschaft zur ?bernahme eines (Teil-)Referates sowie eine schriftliche Ausarbeitung.

Literatur:

Lekt?reempfehlungen: Hans Krah, Michael Titzmann (Hg.): Medien und Kommunikation. Eine interdisziplin?re Einf?hrung. Dritte, stark erweiterte Auflage. Passau 2013. Elke Huwiler: Erz?hl-Str?me im H?rspiel. Zur Narratologie der elektroakustischen Kunst. Paderborn 2005. Peter Beicken: Wie interpretiert man einen Film? Stuttgart 2004. Matthias C. H?nselmann: Der Zeichentrickfilm. Eine Einf?hrung in die Semiotik und Narratologie der Bildanimation. Marburg 2016. Horst Heidtmann: Kindermedien. Stuttgart 1992. J?rgen Janning, Claudia Maria Pecher, Karin Richter (Hg.): Erz?hlen im Prozess des gesellschaftlichen und medialen Wandels. M?rchen, Mythen, klassische und moderne Kinderliteratur und Kindermedien. Baltmannsweiler 2015.

098245	Aspekte von IntermedialitÃ¤t in der Rezeption romantischer KunstmÃ¤rchen BA LG; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 05	*N., N.*

Kommentar:

Die M?rchenbegeisterung der deutschen Romantik ?u?ert sich nicht nur in der Zusammenstellung umfassender Volksm?rchensammlungen – am bekanntesten sicherlich die *Kinder- und Hausm?rchen* der Gebr?der Grimm (1812), sondern auch in der Produktion zahlreicher eigener M?rchen. Diese sogenannten "Kunstm?rchen" erfreuen sich in der ersten H?lfte des 19. Jahrhunderts einer gro?en Beliebtheit beim Publikum und sind seit ihrer Entstehung Gegenstand zahlreicher Bearbeitungen in Literatur wie in anderen Medien gewesen. Ihre Gattungszugeh?rigkeit wird, im Gegensatz zu anderen Gattungen, nicht in erster Linie durch einen spezifischen, selbst hervorgebrachten Merkmalskatalog begr?ndet, sie liegt vielmehr in der Orientierung am Muster des Volksm?rchens. Kunstm?rchen konstituieren ihre Bedeutung somit immer in Bezug auf ein vorausgehendes Textmodell. Im Seminar soll nun der Frage nachgegangen werden, inwiefern einerseits diese Intertextualit?t als Charakteristikum der Gattung und das Vorbild Volksm?rchen mit Merkmalen wie Zeit- und Ortlosigkeit, Einfachheit des Erz?hlens, allgemeiner Verst?ndlichkeit und M?ndlichkeit eine produktive Rezeption von Kunstm?rchen in anderen Medien beg?nstigen. Andererseits sollen in der

spezifisch romantischen Ausgestaltung durch beispielsweise Syn?sthesien, Vielstimmigkeit und Perspektivenreichtum m?gliche Impulse f?r kreative Reaktionen in anderen Medien identifiziert werden. Ausgangspunkt der ?berlegungen sollen die folgenden vier Texte sein, die den Teilnehmer/innen zu Seminarbeginn in einem Reader zur Verf?gung gestellt werden: -????????? Friedrich de la Motte Fouqu?: *Undine* (1811) -????????? Adalbert von Chamisso: *Peter Schlemihls wundersame Geschichte* (1813) -????????? E.T.A. Hoffmann: *Nu?knacker und Mausek?nig* (1816) -????????? Wilhelm Hauff: *Das kalte Herz* (1827) Im Verlauf des Semesters werden ausgew?hlte Beispiele ihrer Bearbeitung in anderen Medien betrachtet, wobei eine m?glichst gro?e Bandbreite angestrebt wird und eigene Vorschl?ge der Studierenden willkommen sind. Klassische Medien wie Musik und Malerei sollen ebenso Ber?cksichtigung finden wie aktuelle Adaptionen auf YouTube oder im Hollywood-Blockbuster. Im Vordergrund steht dabei stets die Analyse der f?r das jeweilige Aufnahmemedium charakteristischen medialen Eigenschaften und ihres Einflusses auf die Modellierung des literarischen Ausgangstextes. **Literatur**: Volker Klotz: Das Europ?ische Kunstm?rchen. F?nfundzwanzig Kapitel seiner Geschichte von der Renaissance bis zur Moderne. 3.?berarb. u. erw. Aufl., M?nchen 2002. ? ? Diese Veranstaltung wird von Frau Gerber angeboten.

098246	IntermedialitÃ¤t - Beziehungen zwischen Wort und Bild BA LG; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 05	*Schumacher, A.*

Kommentar:

Dieses Seminar befasst sich mit den komplexen und vielschichtigen Beziehungen zwischen Literatur und den technischen Medien. W?hrend 1962 durch Marshall McLuhan das Verschwinden des Buches (das Ende des Gutenberg Zeitalters) prophezeit wurde, sehen andere in den Medien eine vielversprechende M?glichkeit f?r die Literatur in Bezug auf ihre eigene ?sthetische Modellierung und ihre Selbstreflektion. Mittlerweile ist die Intermedialit?t selbst eine ?sthetische Strategie. Im Verlauf des Semesters werden wir uns mit Fragen der Intermedialit?t vor allem in Bezug auf Adaptionen und der gegenseitigen Bezugnahme zwischen den Medienformaten befassen um so die Ver?nderung der Strukturen von Schreibweisen und Stilen, der Strukturen der Wahrnehmung und der Strukturen der Interpretation zu erfassen und zu diskutieren.

098247	Literatur und andere KÃ¼nste: Formen der IntermedialitÃ¤t BA LG; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 05	*Husser, I.*

Kommentar:

Der Wettstreit der K?nste ist so alt wie diese selbst: Die Literaturgeschichte ist gepr?gt von Versuchen der Abgrenzung, vor allem aber auch immer wieder vom Bem?hen um Synthese unterschiedlicher Kunstgattungen und Medien. So stellen mediale Grenz?berschreitungen nicht nur ein bedeutendes Ph?nomen in der Kunst der Moderne dar, sondern bezeichnen auch ein Triebfeld k?nstlerischer Innovationen und Revolutionen: Die Entwicklung der Fotografie, des Films und Radios ebenso wie die Entstehung und Verbreitung der Neuen Medien (Fernsehen, Internet) sind von den klassischen Medien Literatur und Theater registriert und als Anlass der Erprobung neuer Formen, Schreibweisen und Stile genommen worden. Auf der anderen Seite stellte die Adaption von literarischen Vorlagen in Film und Rundfunk eine Quelle der Innovation und Emanzipation der audiovisuellen, popul?ren Medien dar; so erweist sich das Genre der Literatur-, aber auch zuletzt der Comic- und Graphic Novel-Verfilmung als fortw?hrendes Erfolgsmodell (man denke nur an die HBO-Serie „Game of Thrones“ oder die Blockbuster Comicverfilmungen).
In dem Seminar wollen wir uns mit unterschiedlichen Formen der Intermedialit?t auseinandersetzen: Anhand von ausgew?hlten historischen Beispielen sollen die Wechselbeziehungen von Literatur und bildender Kunst/Fotographie, Literatur und Musik, Literatur und Film, Literatur und Radio, Theater und Neuen Medien etc. beleuchtet und nach der Bedeutung des ‚Wettstreits der K?nste‘ f?r die Entwicklungen und Transformationen des literarischen Feldes gefragt werden.

098248	Literarische TagebÃ¼cher BA LG; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 06	*N., N.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung wird von Herrn Sobottka angeboten. ? ? Das literarische Tagebuch – laut Mari Tarvas eine Gattung voller „Widerspr?che und Zwiesp?ltigkeiten“. ? Es scheint intim und ist doch f?r die ?ffentlichkeit bestimmt. Es inszeniert Authentizit?t und ist gleichzeitig ein Versuchslabor f?r Maskeraden und Rollenspiele des diarischen Ich. Einerseits ein augenscheinlich spontaner Text, andererseits Keimzelle f?r sp?tere Romane und Erz?hlungen. ? Das Seminar orientiert sich an diesen Widerspr?chen und pr?ft sie an ausgew?hlten literarische Tageb?cher der Nachkriegszeit. Es zeichnet einen Weg von Max Frisch' Nachkriegserlebnissen ?ber Rolf Dieter Brinkmanns Collage-Tageb?cher der 60er Jahre, Walter Kempowskis Mitschriften der deutschen Wende bis hin zu den Internetblogs von Rainald Goetz und Wolfgang Herrndorf. ? Neben der Diskussion und Analyse von ausgew?hlten Textausschnitten umfasst das Seminar auch eigene Schreib?bungen. ? Alle Informationen zum Scheinerwerb folgen in der ersten Seminarsitzung. ? Prim?rlekt?re: ? -??????? Frisch, Max: Tagebuch 1946-49. Frankfurt a.M. 1950. -??????? Brinkmann, Rolf Dieter: Erkundungen f?r die Pr?zisierung des Gef?hls f?r einen Aufstand. Tagebuch. Reinbek 1987. -??????? Kempowski, Walter: Hamit. Tagebuch 1990. M?chen 2006. -??????? Goetz, Rainald: Abfall f?r alle. Frankfurt a.M. 1999. -??????? Herrndorf, Wolfgang: Arbeit und Struktur. Berlin 2013. ? Sekund?rlekt?re (Auswahl): ? -??????? Dusini, Arno: Tagebuch. M?glichkeiten einer Gattung. M?nchen 2005. -??????? Jurgensen, Manfred: Das fiktionale Ich. Untersuchungen zum Tagebuch. Bern 1979. -??????? Tarvas, Mari: Die Widerspr?che der Gattung: Tagebuch, in: Interlitteria 12/2007, S. 251-267. ?

098249	Autobiographisches ErzÃ¤hlen BA LG; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 05	*N., N.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung wird von Herrn Sobottka angeboten. Unabh?ngig davon, ob mit Brian Roberts ab der Mitte der 90er Jahre bereits von einer „Autobiographischen Wende“ in der Gegenwartsliteratur gesprochen werden kann – autobiographisches Erz?hlen hat Hochkonjunktur auf dem B?chermarkt. Mit dem Blick auf das Jahr 2016 sei hier auf die Erfolge von Benjamin von Stuckrad-Barre („Panikherz“) und Thomas Melle („Die Welt im R?cken“) hingewiesen. ? Das Seminar analysiert zeitgen?ssische autobiographische Erz?hltexte mit einem besonderen Fokus auf deren Medialit?t. So stehen dem klassisch im Buchformat erschienenen „Buddy Holly auf der Wilhelmsh?he“ (2006) von Wolfgang Welt und Felicitas Hoppes „Hoppe“ (2012) die zun?chst als Internetblog pr?sentierten Texte „Abfall f?r alle“ (1999) von Rainald Goetz und „Arbeit und Struktur“ von Wolfgang Herrndorf (2013) gegen?ber. ? Alle Informationen zum Scheinerwerb erfolgen in der ersten Seminarsitzung. ? Prim?rlekt?re: ? -??????? Welt, Wolfgang: Buddy Holly auf der Wilhelmsh?he. Drei Romane. Frankfurt a.M. 2006. -??????? Hoppe, Felicitas: Hoppe. Frankfurt a.M. 2012. -??????? Goetz, Rainald: Abfall f?r alle. Frankfurt a.M. 1999. -??????? Herrndorf, Wolfgang: Arbeit und Struktur. Berlin 2013. ? Sekund?rlekt?re (Auswahl): ? -??????? Christoph J?rgensen/ Gerhard Kaiser: Schriftstellerische Inszenierungspraktiken – Typologie und Geschichte. Heidelberg 2011. -??????? Lejeune, Philippe: Der autobiographische Pakt. Aus dem Franz?sischen ?bersetzt von Hildegard Heydenreich, in: G?nter Niggel (Hrsg.): Die Autobiographie. Zu Form und Geschichte einer literarischen Gattung. Darmstadt: ?1998, S. 214-257. -??????? Wagner-Egelhaaf, Martina: Autobiographie. Stuttgart ?2005.

5) Ergänzungsmodul Theorie und Praxis

1. Seminar Methoden der Sprachvermittlung

098061	Methoden der Sprachvermittlung - ULI ID 4008s - NN1 BA LG	

	wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 118	

098060	Methoden der Sprachvermittlung - ULI ID 4007s - NN2 BA LG wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 05	

098059	Methoden der Sprachvermittlung - ULI ID 4006s - NN2 BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 06	

098056	Sprachreflexion und muttersprachlicher Grammatikunterricht in der Grundschule – Ziele – Perspektiven – Kontroverse BA LG Einzeltermin, 03.04.2017, Mo 10-12, VSH 19 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 16-20, F 042 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, F 042 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-20, F 042 Einzeltermin, 06.04.2017, Do 16-20, VSH 19	*Heitmann, A.*

Kommentar:

Vor dem Hintergrund der Legitimationsproblematik eines aus sprachdidaktischer Sicht l?ngst hinf?llig gewordenen deduktiven, formorientierten Grammatikunterrichts und in Auseinandersetzung mit den ver?nderten Zielsetzungen des Lernbereichs Reflexion ?ber Sprache zielt das Seminar auf die Ausbildung von Beurteilungs- und Handlungskompetenz zuk?nftiger Grundschullehrkr?fte bei der Bewertung und Gestaltung sprachreflexiver Unterrichtsangebote, indem ausgewiesene schulgrammatische Ph?nomene im Kontext ihrer Vermittlungspraxis und -problematik kritisch konstruktiv diskutiert werden. Im Rahmen von Projektarbeiten in Kleingruppen sind Studierende aufgefordert, sich mit alternativen sprachreflexiven Unterrichtskonzeptionen, den sich stellenden Herausforderungen einer inklusiven Deutschdidaktik oder der Entwicklung geeigneter sprachreflexiver Unterrichtsangebote ***querdenkend*** auseinanderzusetzen.

098055	LernfÃ¶rderliches Potenzial silbenstrukturierter Schriftspracherwerbskonzepte BA LG Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, F 042 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 16-20, KTh II wöchentlich, 25.04.2017 - 20.06.2017, Di, VSH 06	*Heitmann, A.*

Kommentar:

Ausgehend von einer graphematisch fundierten Analyse unseres Schriftsystems werden die vielschichtigen Herausforderungen, die der Schriftspracherwerbsprozess an Lernende und Lehrende stellt, vor dem Hintergrund aktueller und unterrichtsrelevanter fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschungserkenntnisse und- positionen diskutiert. Das Seminar zielt auf die Ausbildung didaktischen Reflexionsverm?gens und findet in zwei verschiedenen Modi statt. Im w?chentlich stattfindenden Rhytmus werden methodische Vorgehensweisen und konkrete Unterrichtsmaterialien kontrovers ausgerichteter Schriftspracherwerbskonzepte (segmentbasiert vs. silbenbasiert) analysiert und vor dem Hintergrund der real gegebenen Inklusionsperspektive kritisch konstruktiv reflektiert. Anschlie?end sind die gewonnenen Erkenntnisse von den Studierenden im Rahmen einer Projektgruppenarbeit umzusetzen, die den konkreten Entwurf? induktiv angelegter Erarbeitungsaufgaben orthographischer Ph?nomene vorsieht. Die Ergebnisse der Projektgruppen-Arbeit werden in zwei abschlie?enden Blockveranstaltungen vorgestellt und kriteriengeleitet diskutiert. Das Seminar endet Ende Juni. ?

Literatur:

R?ber, Christa (2011):? *Die Leistungen der Kinder beim Lesen- und Schreibenlernen*. Grundlagen der

Silbenanalytischen Methode. Baltmannsweiler: Schneider. **Bredel**, Ursula; Nanna Fuhrhop; Christina Noack (2011): *Wie Kinder lesen und schreiben lernen.* T?bingen: Narr. ?

098058	Entwicklung mÃ¼ndlicher Kommunikationskompetenz in der Grundschule BA LG wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 19	*Frilling, S.*

098054	Sprachdiagnostik und SprachfÃ¶rderung BA LG Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.09.2017 - 21.09.2017, -, VSH 17	*Budumlu, H.*

098057	Inklusion im Kontext von Sprachvermittlung BA LG Blockveranstaltung + Sa und So, 01.09.2017 - 02.09.2017, -, VSH 17 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 18-20, VSH 118 Einzeltermin, 16.09.2017, Sa 09-16, VSH 17 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-16, VSH 19	*Haddara, M.*

Kommentar:

Seit der Verabschiedung des deutschen Gesetzes (2009) zur UN-Behindertenrechtskonvention (2006) gibt es eine rechtliche Verpflichtung dazu, allen Menschen den Zugang zu einem inklusiven Bildungssystem zu erm?glichen. Eine Teilhabe aller Sch?lerInnen sowie die Ber?cksichtigung und Wertsch?tzung gegen?ber der Vielfalt aller Kinder bilden eine hieran ankn?pfende Zielsetzung. Sowohl f?r Schulen als auch Universit?ten stehen dementsprechend gro?e konzeptionelle, organisatorische und didaktische Herausforderungen an, aus denen sich gleichzeitig ein enormes Spektrum an Potentialen und M?glichkeiten er?ffnet.

Das Seminar m?chte einen ersten Einblick zum thematischen Spannungsfeld Integration, Inklusion und Heterogenit?t im Kontext der Deutschdidaktik geben. Hieran ankn?pfend sollen fachdidaktische Methoden der Sprachvermittlung aus ausgew?hlten Bereichen in den Blick genommen werden. Zudem setzt das Seminar einen Fokus auf das Feld Sprachdiagnostik.

Einen weiteren Fokus bildet ein obligatorischer Praxisanteil in ausgew?hlten F?rderschulen des Regierungsbezirks M?nster mit dem F?rderschwerpunkt „Sprache“. Dieser wird an einem Vormittag zwischen dem 04. und dem 15. September 2017 stattfinden und ist voraussetzend f?r die Leistungserbringung.
Das Seminar ist konzeptionell so angelegt, dass die teilnehmenden Studierenden verbindlich alle Seminartermine –? inklusive Theorieteil, Schulung in einem diagnostischen Verfahren, Praxisanteil und Nachbesprechung – wahrnehmen.

Aufgrund des Praxisanteils kann die endg?ltige Platzvergabe daher erst in der Vorbesprechung vorgenommen werden.

098125	* Sprachsensibler Unterricht BA LG Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, VSH 07 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-19, VSH 07 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-19, VSH 07 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-17, VSH 07 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-17, VSH 07	*Fornol, S.*

2. Seminar Methoden der Literaturvermittlung

098165	Filmbildung BA LG; BA LG Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-18, VSH 011 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-18, VSH 011 Einzeltermin, 07.05.2017, So 10-18, VSH 011	*AlthÃ¼ser, G.*

098167	MedienverbÃ¼nde BA LG; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 19	*Morbach, A.*

Kommentar:

Wer sich im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur umsieht, bemerkt vielfach eine transmediale Verflechtung literarischer Texte mit allen erdenklichen anderen Medien. Von Bilderb?chern ?ber H?rspielen zu Onlinespielen und Theater werden viele KJL-Klassiker und –Neuerscheinungen heute von ihren „LeserInnen“ in einer bunten Medienvielfalt (simultan) rezipiert. In diesem Seminar wird es darum gehen, ausgew?hlte Beispiele von Medienverb?nden im Bereich der KJL hinsichtlich ihrer Funktionsweisen und eines m?glichen Einsatzes im Unterricht zu analysieren und zu diskutieren. Dabei wird nicht zuletzt zu ?berlegen sein, wie die unterschiedlichen Medien „erz?hlen“ und welche literarischen Kompetenzen damit verkn?pft sein und gef?rdert werden k?nnen.

Bemerkung:

Aufgrund dienstlicher Verpflichtungen beginnt das Seminar erst in der zweiten Vorlesungswoche (26.04.).

098161	Umgang mit erzÃ¤hlender Literatur: Kindheitsgeschichten BA LG; BA LG Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-20 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-20 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 18-20 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 14-20 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 14-20	*Friker, K.*

098162	Inklusive LesefÃ¶rderung BA LG; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 19	*Friker, K.*

Kommentar:

Die Schulleistungsstudien der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die anf?nglichen Defizite im Bereich der Lesekompetenz deutlich zur?ckgegangen sind. Dies ist auf eine zunehmende schulische Umsetzung von Lesef?rderma?nahmen zur?ckzuf?hren, die in fachdidaktischen Kontexten entwickelt wurden.?Zu ber?cksichtigen ist aber zunehmend, dass Sch?lerinnen und Sch?ler mit (sonderp?dagogischem) Unterst?tzungsbedarf im inklusiven (Deutsch-)Unterricht intensivere Unterst?tzung, differenziertes Lehr- und Lernmaterial sowie individualisierte Methoden ben?tigen. Im Rahmen dieses Seminars werden die fachwissenschaftlichen Grundlagen zum Thema ‚Textverst?ndnis‘ sowie fachdidaktische Konzepte im Bereich ‚Lesef?rderung‘ erarbeitet sowie die schulpraktische und systematische Umsetzung von Lesef?rderma?nahmen erprobt und reflektiert. Insbesondere f?r die Gestaltung inklusiver Unterrichtssettings sind die Diagnose- und Differenzierungsm?glichkeiten von besonderer Bedeutung und werden?beleuchtet. Grundprinzipien und Bausteine eines inklusiven Deutschunterrichts werden erarbeitet und praxisorientiert diskutiert.

Bemerkung:

Diese Veranstaltung wird von Frau Friker angeboten.

098166	Bilderbuch im Deutschunterricht	*Morbach, A.*

	BA LG; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 19	

Kommentar:

Als sowohl visuelles als auch textuelles Medium stellt das Bilderbuch ein gerne eingesetztes Medium in der Grundschule dar. Wer sich jedoch genauer mit Bilderb?chern auseinandersetzt, wird schnell feststellen, dass sie nicht einfach aus mit Bildern illustriertem Text bestehen, sondern dass Bild-Text-Interdependenzen ganz neue Bedeutungsspielr?ume entstehen lassen k?nnen. In diesem Seminar wird es darum gehen, sich zum einen dem Medium „Bilderbuch“ und seiner Funktionsweise zu n?hern und zum anderen ?ber literarische Kompetenzen und ihre F?rderung mithilfe von Bilderb?chern im Unterricht zu sprechen. Dabei werden sowohl (transmediale) Erz?hltheorie als auch Literatursemiotik eine wichtige Rolle spielen.

098164	Methoden literarischen Textverstehens BA LG; BA LG Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-20, VSH 118 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-18, VSH 118 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-18, VSH 118 Einzeltermin, 07.05.2017, So 10-18, VSH 118	*Henke, I.*

Kommentar:

Im Seminar besch?ftigen wir uns sowohl mit handlungs- und produktionsorientierten als auch mit analytisch-rezeptiven Methoden, mithilfe derer literarische Texte im Literaturunterricht der Grundschule erschlossen werden k?nnen. Diese sollen im Seminar pr?sentiert, erprobt und kritisch diskutiert werden. Ein Reader mit Texten, die f?r das Blockseminar gelesen werden sollen, kann ab Anfang April in Franks Copy Shop erworben werden.

098160	Fragekunst. Kindern Literatur erschlieÃŸen BA LG; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, SRZ 215	*Birkmeyer, J.*

Kommentar:

In diesem Seminar stehen Fragestellungen und Fragehaltungen im Vordergrund, mit denen Kindern der Zugang zu literarischen Texten im Grundschulunterricht erschlossen werden k?nnen. Neben theoretischen Sichtweisen auf das, was Fragen und Aufgabenstellungen ?berhaupt sind, werden didaktische Reflexionen auf eine sinnerschlie?ende Fragehaltung angestellt. Eine regelm??ige und durchgehend aktive Teilnahme an den einzelnen Seminarsitzungen ?ber das gesamte Semester hinweg sowie eine hohe Lesebereitschaft werden von allen Teilnehmern erwartet.

098250	* Die ErschlieÃŸung von MÃ¤rchen und Sagen im Deutschunterricht BA LG; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 18	*Derpmann, M.*

Kommentar:

In dem Seminar sollen unterschiedliche Methoden zur Erschlie?ung von M?rchen und Sagen im Deutschunterricht erarbeitet werden. Der Blick soll in besonderer Weise auch auf das Spannungsverh?ltnis zwischen fiktiver und realer Welt gerichtet werden, um Sch?lerinnen und Sch?ler beim Lesen dieser Texte zu einem besseren Verst?ndnis zu verhelfen.

3. Übung Berufsorientierte Kompetenzen (BOK)

318154	Die Kunst der VerhandlungsfÃ¼hrung - alles Theater? Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 30.08.2017, -	*Seifert, J.*

Kommentar:

Wir verhandeln viel h?ufiger als wir glauben. Eine Verhandlung ist genau genommen eine spezifische Form des Gespr?chs. Auch wenn es bei unseren allt?glichen Verhandlungen nicht immer gleich um Tod oder Leben, Sieg oder Niederlage geht, wie etwa im Drama, so spielen Emotionen und Status, die Art der Argumentation und die Wahl der Strategie doch eine wichtige Rolle. Ziel dieser ?bung ist ein produktives Verstehen dieser Zusammenh?nge. Vor diesem Hintergrund werden exemplarisch Situationen aus der Theaterliteratur „spielend" untersucht und in Bezug gesetzt zu ganz realen Interaktionsprozessen. Die Basis bilden daher ?bungen zur konstruktiven Gespr?chsf?hrung. Aspekte wie Status, Macht, nonverbale Botschaften und Beziehung werden mit theaterp?dagogischem Ansatz und anhand von Szenen aus verschiedenen Dramen bearbeitet. Das Ziel ist, Strategien erkennen und Taktiken entlarven, um in Gespr?chen und Verhandlungen situationsspezifisch angemessen und konstruktiv zu handeln. B?hnenerfahrung ist f?r die Teilnahme nicht notwendig. ?

098000	GesprÃ¤che im schulischen Alltag. Ãœbungen zu Eltern- und SchÃ¼lergesprÃ¤chen wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Havers, B.*

Kommentar:

Im schulischen Alltag ist eine der zentralen Herausforderung, rasch und flexibel in sehr unterschiedlichen Kommunikationssitua-tionen zu handeln, das bedeutet insbesondere miteinander sprechen zu können. Dabei kommt es darauf an, die eigene Rolle und die Erwartungen der Gesprächsteilnehmer/innen einschätzen zu können. Voraussetzung für erfolgreiches Unterrichten, Beraten, Verhan¬deln und Klären ist die Fähigkeit, die eigene Haltung reflektieren zu können. Es ist hilf¬reich, authentisch und auf eine für andere eindeutige und verständliche Weise die ver-schiedenen Rollen ausfüllen zu können. Dazu braucht es vor allem eine klare innere Hal-tung, die der Situationen angepasst ist und die sich in der jeweils gebrauchten Formulierung, der Körpersprache und allen paraverbalen Signalen ausdrückt. So ist es ein großer Un-terschied, mit Eltern in einem Beratungs-gespräch zu kommunizieren, oder dieselben Eltern im Rahmen eines Elternabends zu erleben. Informiere ich Kinder in einer Klein¬gruppe oder führe ich ein Einzel-gespräch? Wie ist meine Haltung gegenüber diesen Gesprächsteilnehmern, was will ich wie erreichen? Im Seminar werden langjährige Schulerfahr-ungen mit Wissen aus der Kom¬munikations-forschung und Methoden der Rollenarbeit miteinander verbunden und für die Anforde-rungen des Lehrerberufs frucht¬bar gemacht.
Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, Mün¬chen/Basel 2005; Lepschy, Annette, Wider die Sinnlosigkeit von Besprechungen! Bespre¬chungsziele und ihre kommunikativen Bear-beitungsmöglichkeiten; in Mönnich, Annette (Hg.) Rhetorik zwischen Tradition und Inno¬vation (Sprache und Sprechen Bd. 36) Mün¬chen/Basel 1999, 191-201; Zuschlag/ Bernd/Thielke, Konfliktsituationen im Alltag, Göttingen 1998; Walker, Jamie (Hrsg.), Mediation in der Schule, Berlin 2001; Hart, Sura, Kindle Hodsen, Victoria, Das respekt¬volle Klassenzimmer, Paderborn 2010; Hart, Sura, Kindle Hodsen, Victoria, Empathie im Klassenzimmer, Paderborn 2010.

318106	Gedichte sprechen und interpretieren ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Durch das Sprechen wird ein Gedicht sinnlich erfahrbar – und durch die Erarbeitung einer eigenen Sprechfassung kann man auch zu einer Interpretation des Textes finden. Das Interpretieren ist dabei nicht Selbstzweck, sondern wird in einen kreativen Zusammenhang eingebunden. Die Kombination von Dichtungssprechen und Interpretation wird im Seminar praktisch erprobt und methodisch reflektiert. Eingeladen sind alle, die einfach gerne Gedichte sprechen möchten und / oder das demnächst auch mit SchülerInnen tun werden.
Bitte bringen Sie ein Gedicht mit, an dem Sie im Seminar gerne arbeiten möchten.

Literatur: Cornelia Ertmer: Gestaltendes Sprechen in der Schule. Münster 1996.

318107	Sicher auftreten und souverÃ¤n mit StÃ¶rungen umgehen - fÃ¼r angehende LehrerInnen wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Der Auftritt vor einer Gruppe – in Studium und Beruf spielt er eine wichtige Rolle, vor allem für angehende LehrerInnen. Ob er gelingt, das hängt vom Inhalt des Gesagten ab – aber fast noch mehr vom körpersprachlichen, stimmlichen und sprecherischen Ausdruck und davon, ob ein guter Kontakt zu den ZuhörerInnen hergestellt werden kann. Das Seminar bietet die Gelegenheit, sich dem Thema zunächst spielerisch und erprobend zu nähern und dann verschiedene Auftrittssituationen zu planen und praktisch durchzuführen. Das Feedback der Gruppe und der Seminarleitung gibt Aufschluss über die eigene Wirkung – immer mit dem Ziel, einen Zugewinn an Selbstsicherheit zu erreichen. Für den schulischen Kontext werden wir zudem die Möglichkeiten im Umgang mit Störungen reflektieren und erproben. Literatur: Händel, Daniel / Kresimon, Andrea / Schneider, Jost: Schlüsselkompetenzen: Reden – Argumentieren – Überzeugen. Stuttgart 2007. Rhode, Rudi / Meis, Mona Sabine: Wenn Nervensä¬gen an unseren Nerven sägen: So lösen Sie Konflikte mit Kindern und Jugendlichen sicher und selbstbewusst. 8. Auflage. München 2006.

318109	Referieren, vortragen, darstellen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

Wer hat es noch nicht erlebt: Das Referat war inhaltlich gut vorbereitet, und trotzdem ging alles schief. Der Seminarraum ist immer auch eine Bühne, auf der Persönlichkeiten auftreten. Inhalte müssen adäquat transportiert werden, um wirken zu können. Wenn aber Darstellung und Selbstdarstellung nur so schwer voneinander zu trennen sind, gilt es, auch die letztgenannten Fähigkeiten an der Universität zu schulen, um im Beruf, angefangen beim Vorstellungsgespräch, Erfolg zu haben. Mit Hilfe sprecherzieherischer Mittel und durch praktische Übungen sollen Schlüsselkompetenzen wie die überzeugende Darstellung eines Sachverhalts, die Präsentation eines gelungenen Referats oder das Halten eines kurzen Vortrags geübt werden. Literatur: Marita Pabst-Weinschenk: Reden im Studium. Frankfurt/Main 2004.

318110	Forschen - dokumentieren - prÃ¤sentieren: Zur Geschichte der StudiobÃ¼hne (Teil V) wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

In dieser ?bung werden wir gemeinsam die Geschichte der Studiob?hne der Universit?t seit 1949 erforschen, dokumentieren und zur Er?ffnung der neuen R?ume am Domplatz im Oktober 2017 die Ergebnisse in einem Katalog, einer Ausstellung sowie in Vortragsform pr?sentieren. Diese ?bung ist als Projektseminar angelegt und besch?ftigt schwerpunktm??ig sich mit der Planung und praktischen Herstellung der Er?ffnungsausstellung im Foyer des Philosophikums. Sie bietet insbesondere Studierenden der Germanistik, Geschichte, Kommunikationswissenschaft sowie aus den Bereichen Design und Kunst wertvolle Erfahrungen in Recherche, Dokumentation, Redaktion und Pr?sentation sowie speziell in der Konzeption und Durchf?hrung einer Ausstellung f?r die interessierte ?ffentlichkeit. Dazu geh?ren nat?rlich die entsprechenden Werbema?nahmen (Plakate, Flyer) und eine gute Pressearbeit. Hier wird f?r das Leben gelernt!

318105	Wer lehren will, muss sprechen kÃ¶nnen. Rhetorik fÃ¼r angehende Lehrerinnen und Lehrer ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Lehren bedeutet Kommunizieren! Sich verständlich ausdrücken, überzeugen, motivieren, klären, nachfragen, erläutern, etwas vereinbaren, beraten, kritisieren, beurteilen, schlichten – Sprechhandlungen, die zum Berufsalltag jedes Lehrers und jeder Lehrerin gehören. In jeder Kommunikationssituation den richtigen Ton treffen und eine situationsangemessene Sprache finden – dies steht im Mittelpunkt des Seminars. Themenschwerpunkte: Reflexion des eigenen Sprechhandelns, Feedbackkriterien für Rede und Gespräch, sich selbst präsentieren: Wirkung von Stimme, Sprechausdruck, Mimik und Gestik, Berufstypische Rede- u. Gesprächssituationen (z.B. Vorstellung eines Schulprojektes auf dem Elternabend; Eröffnung einer Feier usw., Elterngespräch),Gliederungshilfen für verschiedene Redeanlässe (Gesellschafts-, Überzeugungs- und Informationsrede. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318114	Umgang mit StÃ¶rungen und Konflikten im Schulalltag ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Wir werden uns in diesem Seminar mit schwierigen Gespr?chs- und Kontaktsituationen im schulischen Alltag besch?ftigen. Themenschwerpunkte werden sein: Wie funktionieren Gespr?che? Welche Ursachen sind daf?r verantwortlich, dass Gespr?che gest?rt sind oder sogar scheitern? Wie k?nnen Gespr?che? gelingen? Welche Deeskalationsm?glichkeiten gibt es f?r den Umgang mit schwierigen Sch?lern? Wie leitet man einen Elternabend? Wie f?hrt man ein Elterngespr?ch? Wie gehe ich mit Kritik und Beschwerden von Eltern oder Sch?lerInnen um? Wir werden anhand verschiedener ?bungen und Simulationen Kommunikationspraxis analysieren und erproben. Literatur: Hennig,C./Ehinger, W., Das Elterngespr?ch in der Schule, Donauw?rth 2006; Roggenkamp, A./Rother, T./Schneider, J., Schwierige Elterngespr?che erfolgreich meistern – Das Praxisbuch, Donauw?rth 2014; Plath, M., Spielend unterrichten und Kommunikation gestalten. Weinheim/ Basel 2010; Lohmann, G., Mit Sch?lern klarkommen, Berlin 2003; Rhode, R./Meis, S., Wenn Nervens?gen an unseren Nerven s?gen, M?nchen 8. A. 2012; dies., Wer schreit, hat schon verloren, M?nchen 3. A. 2010; Nolting, H.P., St?rungen in der Schulklasse, Weinheim/Basel 9.A. 2011.

318115	Theater und Rezitation im Deutschunterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

Nicht nur, wer eine Theater-AG an seiner späteren Schule gründen will, ist herzlich zu diesem Seminar eingeladen. Lyrikrezitation und das szenische Spiel bieten einen besonderen Zugang zu Texten und somit eine gute Ergänzung zur theoretischen Analyse in der Literaturwissenschaft. In drei Tagen werden Methoden vorgestellt, mit denen Texte zum Leben erweckt werden durch ihre sprecherische Interpretation, vom Improtheater bis zur klassischen Rezitation. Literatur: Hans Martin Ritter, Sprechen auf der Bühne, Berlin 1999; Scheller, Ingo, Szenisches Spiel, Berlin 1998.

318116	Rederhetorik fÃ¼r AnfÃ¤nger ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:
Dieses Seminar ist für Anfänger in der Rhetorik gedacht, die Sicherheit beim Reden vor Gruppen gewinnen wollen. In kleinen Schritten werden aufeinander aufbauend Fertigkeiten trainiert, die zu klarem Auftreten und gut strukturierter Rede führen. Konstruktives Feedback wird individuell gegeben. Im Laufe des Seminars wird es mehrere Gelegenheiten geben, vor der Gruppe zu sprechen, eine 10minütige Rede steht am Ende. Inhalte: Individuelle Vorbereitung: Lampenfieber und Konzentration – Persönliche Stil- und Wirkungsmittel – Vorbereitung einer Rede: Ziel, Zielgruppe, der Weg zum Ziel, Medien – Umgang mit Einwänden, Blackout und Nervosität im Kontakt mit fachlichen oder anderen Autoritäten – Körpersprache: Stand/Haltung, Atmung und Stimme, Gestik und Mimik, Blickkontakt.

318118	Rederhetorik fÃ¼r AnfÃ¤nger - VortrÃ¤ge interessant und verstÃ¤ndlich gestalten wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Neumann, J.*
Kommentar:		
In dieser ?bung erarbeiten und ?ben wir Grundlagen interessanten und verst?ndlichen Vortragens ein. Die klassische Rhetoriklehre der Antike bietet uns mit der Beschreibung der f?nf Produktionsstadien der Rede von der Ideenfindung (inventio) bis zur Darbietung (actio) eine elementare Gliederungshilfe. Daran entlang werden vielf?ltige Methoden angewandt, um von der Situationsanalyse ?ber ein erstes Mind Mapping, ?ber die Anordnung und Gliederung der Gedanken und die sprachliche ?berarbeitung sowie ?bungen zu Stimme, Sprechweise und K?rpereinsatz zu einer ansprechenden Vortragstechnik zu finden. Sie erhalten damit Handwerkszeug f?r Referate, Pr?sentationen und andere Vortragssituationen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Stellen Sie sich bitte darauf ein, dass alle Teilnehmenden einzeln vor der Gruppe sprechen werden. Literatur-empfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.		

318119	BÃ¼hnentraining - vom KÃ¶rper zur Stimme BA LG; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Neumann, J.*
Kommentar:		
Wer vor anderen auftritt, sei es als Darsteller auf der Bühne oder als Lehrkraft im Klassenraum, zeigt sich und gibt damit viel von sich preis. Bei Auftritten vor Gruppen präsent, sicher und authentisch zu sein, kann man üben. Der überzeugende Ausdruck ist das Resultat vieler Faktoren. Die Veranstaltung soll dabei helfen, diese auf experimentelle Weise individuell auszuloten, und zu erleben, was es heißen kann, eine Rolle auszufüllen und insbesondere auch stimmlich zu „verkörpern“. Vielfältige Aufwärm-, Atem- und Improvisations-Übungen ergänzen sich in dieser Übung mit Rezitation, Gesang, sportlichem Körpereinsatz und tänzerischen Elementen ... nicht nur für Leute, die Theater spielen. Voraussetzung für die Teilnahme sind Experimentierfreude und Neugier; es wird keine Bühnenerfahrung erwartet.		

318121	ZuhÃ¶ren wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Neumann, J.*
Kommentar:		
Einander zuzuh?ren ist ein wesentlicher Schl?ssel zu erfolgreicher Verst?ndigung. Allzu oft gehen wir voreilig davon aus, verstanden zu haben, allzu schnell ?berlagert das, was wir uns denken, das, was der oder die Andere wirklich gesagt hat. So kommt es zu Missverst?ndnissen und Fehlinterpreta-tionen, die den weiteren Verlauf der Kommunikation beeinflussen. Genau zuzuh?ren kann man ?ben. Die Veranstaltung gibt Ihnen Methoden an die Hand, die das Verstehen absichern und erleichtern sowie Ihr eigenes verst?ndliches Kommunizieren in vielf?ltigen Situationen trainieren (Beratungsgespr?che,		

Konflikte, Erkl?rungen, Referate, u.v.m.). Wir besch?ftigen uns mit Bedingungen und Facetten des Zuh?rprozesses, um uns f?r die inh?renten Schwierigkeiten zu sensibilisieren, und erfahren das Zuh?ren als ?sthetischen H?rgenuss, als Mittel zur Steuerung von Gespr?chsprozessen, zur Regulierung von Spannungen und zur Verbesserung des kommunikativen Miteinanders. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318122	Die Revolution ist der Krieg der Freiheit gegen ihre Feinde Einzeltermin, 27.04.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-22 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 16-22	*HeÃŸe, J.*

Kommentar:

Mit drei zeitgen?ssischen St?cken setzt sich das Theater M?nster mit hochaktuellen Fragen ?ber das Verh?ltnis von staatlicher Sicherheit und pers?nlicher Freiheit, von politischer Einflussnahme und individuellem Gl?ck auseinander: „La R?volution – Wir schaffen das schon“ von Jo?l Pommerat verwandelt den Zuschauerraum in die Nationalversammlung, in der die explosiven Debatten ?ber die Konstitution einer neuen Staatsform ausgehandelt werden und wirft so einen Blick in die Geschichte der Franz?sischen Revolution von atemberaubender Lebendigkeit. „Demut vor deinen Taten, Baby“ von Laura Naumann erw?gt die Tauglichkeit von vorget?uschten Terroranschl?gen, um den Menschen das Begl?ckende an einem Leben im Hier und Jetzt nahezubringen. Und „Plan D“ ist die Urauff?hrung des gleichnamigen Romans von Simon Urban, einem deutsch-deutschen Thriller ?ber politischen und menschlichen Verrat in einem fiktiven Deutschland des Jahres 2011, in dem es die Wiedervereinigung nie gegeben hat. Das Seminar untersucht die k?nstlerische Auseinandersetzung der Inszenierungen mit ihrer Zeit und fragt nach Wirkungsm?glichkeiten des Theaters. Die Vorstellungsbesuche der drei St?cke sind Teil der Veranstaltung.

318124	TRIUMPH DER FREIHEIT. Die franzÃ¶sische Revolution auf der TheaterbÃ¼hne Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20	*TÃ¼rk, W.*

Kommentar:

Mit dem wichtigsten franz?sischen Theaterpreis, dem Moli?re 2016 ausgezeichnet, z?hlte Jo?l Pommerats Schauspiel „?a ira“ zu den B?hnenereignissen des vergangenen Jahres. Das St?ck schildert in szenischen Gro?gem?lden die Franz?sische Revolution als Geburtskampf einer neuen Epoche und schl?gt dabei B?gen in die politische Wirklichkeit unserer Tage und das Ringen um den Erhalt des europ?ischen Gedankens. Ausgehend von einer Analyse des Textes und einem Vorstellungsbesuch im Theater M?nster m?chte das Seminar ausgew?hlte B?hnenwerke von Georg B?chner, Arthur Schnitzler und Peter Weiss untersuchen, in denen der Untergang des Ancien R?gime, das Ringen um die richtige politische Idee und die Revolution in ihrem wechselvollen Verlauf theatralisch umgesetzt werden.
Textausgaben: Georg B?chner, Dantons Tod (Reclams Universalbibliothek 6060), Arthur Schnitzler, Der gr?ne Kakadu (Reclams Universalbibliothek 8399), Peter Weiss, Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats dargestellt durch die Schauspielgruppe des Hospizes zu Charenton unter Anleitung des Herrn de Sade (edition suhrkamp 68). Den Text „?a ira“ von Jo?l Pommerat erhalten die Seminarteilnehmer in deutscher ?bersetzung in der ersten Sitzung ausgeh?ndigt.

318127	Stimme/Mediensprechen	*Aich, J.*

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	

Kommentar:

Wie liest man Nachrichten im Radio oder Fernsehen so, dass die Zuhörer/-innen glauben, man erzähle sie ihnen? Wie spricht man einen Radiobeitrag, ohne ins Leiern zu verfallen? Wie nimmt man Hörer/-innen mit auf eine Ohrenreise, die so spannend ist, dass sie rundherum alles vergessen? Indem man verstanden hat, was man da spricht (liest), und indem man mit jemandem spricht, so natürlich wie im richtigen Leben. In dieser Übung arbeiten wir intensiv an Zuhörerbezug und Lesetechnik, um zu einer natürlichen Mikrofonstimme zu gelangen. Grundlage der Arbeit an Texten sind Atem-, Stimm-, Artikulations- und Sprechausdrucksübungen. In jedem Sprechberuf (z.B. Lehrer/ -in) und auch im Studium ist der bewusste Umgang mit diesen sog. Elementarprozessen von entscheidender Bedeutung, sowohl für das Gelingen von Kommunikation als auch für den optimalen und schonenden Einsatz der Stimme. Die Teilnehmer/-innen können sprecherisch geschriebene Texte aus ihrer eigenen Praxis (zum Beispiel im Radio) mitbringen: Meldungen, Beiträge, Moderationen, Features, kurze Geschichten, Wissenschaftstexte o.ä. Pro Teilnehmer/ -in werden mehrere Sprechversuche aufgenommen. Nach dem Abhören gibt der Leiter praktische Hinweise zur individuellen Weiterentwicklung. Literatur: Wachtel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hörfunk und Fernsehen. 4. Aufl. Konstanz 2000./ Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor dem Publikum. 2. Aufl. München 2002 (mit CD). Joachim Aich: Erfolgsgeheimnis Stimme. Besser sprechen - mehr erreichen, Berlin 2009.

318128	Unterrichtsmethoden erproben (fÃ¼r angehende Lehrer/innen der Mittel- und Oberstufe) Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

Vom Unterrichtsgespräch über das Lerntempoduett und Schülerpräsentationen bis hin zum Rollenspiel gibt es eine Fülle von Methoden, die der Erschließung von Lernstoff dienen. In dieser Übung schauen wir auf die rhetorische und didaktische Umsetzung von Unterrichtsmethoden. Wir erproben sie in Unterrichtssimulationen und reflektieren ihre Einsatzmöglichkeiten, Chancen und den Umgang mit möglichen Schwierigkeiten bei der Umsetzung.

Literatur: Wolfgang Mattes: Methoden für den Unterricht. Kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende. Braunschweig 2011.

318129	KonfliktklÃ¤rung in Gruppen und Teams ; BA LG Blockveranstaltung (Mo-Fr), 11.09.2017 - 14.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

Selbst wenn Sie viel allein arbeiten: Sie sind fast immer auf die Kooperation mit Kollegen und Partnern angewiesen. Wie schön ist es, wenn Hand in Hand gearbeitet wird und das Team reibungslos funktioniert. Das ist nur leider selten der Fall. Wo Menschen zusam-menkommen entstehen Konflikte. Im Seminar lernen Sie die Hintergründe der Konflikte kennen und üben den konstruktiven Umgang damit.

318130	Rhetorik fÃ¼r Frauen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 14.08.2017 - 16.08.2017, -	*Bertling, M.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen

möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Im Verlauf des Seminars werden eigene Reden erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Literatur: Heilmann, Christa M.: Frauensprechen - Männersprechen. Geschlechtsspezifisches Sprechverhalten. Sprache und Sprechen Bd. 30. München 1995. / Neuhäuser-Metternich, Sylvia: Kommunikation im Berufsalltag. München 1994.

318131	Schwierige GesprÃ¤che im schulischen Alltag Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	*Bertling, M.*

Kommentar:

Neben dem Unterrichtsgespräch gibt es auch andere typische Gesprächssituationen und - konstella-tionen, die innerhalb des schulischen Alltags relevant sind: Elterngespräche, Elternabende, Gespräche im Kollegium, Projektgruppengespräche usw. Diese Gespräche stellen häufig eine ebenso große Herausforderung wie das Unterrichtsgespräch dar. In diesem Seminar wird erarbeitet, wie man Gespräche ziel- und personenorientiert vorbereiten und durch-führen kann. Mit Hilfe von Rollenspielen und Praxissimulationen kann das eigene Gesprächsverhalten professionalisiert wer-den. Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, München/Basel 2005.

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 06.09.2017, -	*Haag, B.*

Kommentar:

Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)?
Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 07.09.2017 - 09.09.2017, -	*Haag, B.*

Kommentar:

Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)?
Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139.

Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.

318136	Stimmproblemen vorbeugen und die Klasse mit dem gezielten Einsatz von Stimme und KÃ¶rpersprache fÃ¼hren. Ãœbung fÃ¼r angehende Lehrer/Innen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 29.08.2017 - 31.08.2017, -	*Kober, M.*

Kommentar:

Das Seminar setzt sich mit der Bedeutung von Stimme und K?rpersprache im Zusammenhang mit gutem Classroom-Management auseinander. Beidem kommt zentrale Bedeutung zu: bei der Verst?ndlichkeit der Lehrerbeitr?ge, beim Setzen motivierender Impulse, bei der wertsch?tzenden Kommunikation mit den Sch?lern und beim Umgang mit St?rungen. Au?erdem erf?hrt der Sch?ler (meist unbewusst) ?ber Stimmklang und K?rpersprache des Lehrers sehr viel ?ber dessen Grundgestimmtheit, seine innere ?berzeugung und Motivation. Im Seminar geht es darum, sich der eigenen Wirkung in unterschiedlichen schulischen Kontexten bewusst zu werden, sein stimmliches und k?rpersprachliches Repertoire zu erweitern und die zur Verf?gung stehenden Gestaltungsmittel schlie?lich gezielt einsetzen zu k?nnen. Au?erdem werden zahlreiche ?bungen vorgestellt, mit denen man die Stimme trainieren und gesund erhalten kann. Bitte bequeme Kleidung tragen und warme Socken mitbringen.

318137	Stimm- und Sprechtraining fÃ¼r einen Ã¼berzeugenden Auftritt Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Kober, M.*

Kommentar:

Ist der Auftritt vor Gruppen (in Diskussion, Pr?sentation, Referat etc.) ein wichtiger Bestandteil Ihrer angestrebten beruflichen T?tigkeit? Ist es dabei wichtig f?r Sie, ?berzeugend Ihre Meinung vor Anderen zu vertreten? Ist Ihnen bewusst, dass eine wesentliche Komponente f?r Ihre Glaubw?rdigkeit und ?berzeugungskraft in Ihrem stimmlich-k?rpersprachlichen Ausdruck liegt? Sich widersprechende verbale und nonverbale Botschaften k?nnen zu einem schweren Stand vor den Zuh?ren/- innen f?hren und dar?ber hinaus ihre stimmliche wie psychische Gesundheit gef?hrden.In dieser ?bung wird in angenehmer Atmosph?re daran gearbeitet, den eigenen sprecherisch-stimmlichen Auftritt zu analysieren. Davon ausgehend wird in Gruppen- und Einzelarbeit daran gearbeitet, die eigenen stimmlich-sprecherischen F?higkeiten und Kenntnisse auszubauen. Themen sind: Die Gewinnung von mehr Souver?nit?t. Abbau von Nervosit?t. Eine verbesserte Pr?senz vor Gruppen. Motivierende sprecherische Akzente setzen k?nnen. Erkennen der Zusammenh?nge von Stimmgesundheit und kongruentem wirkungsvollen Ausdruck.

098004	Vorlesen und ErzÃ¤hlen in der Schule Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 28.09.2017, -	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Für angehende Lehrer_innen ist es eine zentrale Kompetenz, ansprechend und interessant vorlesen und erzählen zu können – im Deutschunterricht und auch in allen anderen Fächern! Das Seminar bietet verschiedene Übungsformen, um an diesen Fähigkeiten zu arbeiten – das meiste ist dabei auch direkt auf die Arbeit mit SuS übertragbar, deren Vorlese- und Erzählkompetenz ja im Unterricht ebenfalls zu entwickeln ist. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Techniken und Gestaltungsmög-lichkeiten des Vorlesen und Erzählens, die Arbeit an einem guten Zuhörerkontakt und am passenden Einsatz von Sprechausdruck, Gestik und Mimik. Praktische und spielerische Arbeitsformen wechseln sich mit theoretischen Grundlagen, Reflektion und Diskussion ab. Bei Bedarf sind auch Übungen zur Stimme

und zur Artikulation Bestandteil des Seminars.
Literatur: Schweinsberg-Reichart, Ilse: Vorlesen - Erzählen. Werkhefte zur Sprecherziehung. Freiburg 1975. Rossié, Michael: Sprechertraining: Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. 2., überarbeitete Auflage. München 2000. Oehlmann, Christa Gisela: Einfach erzählen. Ein Übungsbuch zum Erlernen des freien und des gestalteten mündlichen Erzählens. Paderborn 2001.

318140	Deeskalation in der Schule Einzeltermin, 23.08.2017, Mi 10-18 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 22.08.2017, -	*Leifeld, A.*

Kommentar:

Im Rahmen dieser Blockveranstaltung setzen sich die Teilnehmer mit den Themen Gewalt und Deeskalation in der Schule auseinander. Es werden zum einen Theorien zur Konfliktentstehung und Gewalt beleuchtet. Zum anderen werden viele praktische Übungen durchgeführt, welche die Handlungskompetenzen zukünftiger Lehrer im Umgang mit Gewalt und Konflikten bei Kindern und Jugendlichen erweitern. Dabei werden sicheres Auftreten, souveränes Handeln sowie konstruktive Konfliktlösungen im Schulalltag vorgestellt und erprobt. Schwerpunkte: Konflikt- und Gewalttheorien: Konfliktstufen, Kommunikation und Verhalten zwischen Schülern und Lehrern, Gute Vorbereitung auf Konfliktsituationen, Kontrollierte Eskalation; das Kollegium/ die Schule: Strukturen, die Gewalt und Konflikte begünstigen oder minimieren, Kommunikation und Verhalten zwischen den Schülern, Stärkung des Sozialverhaltens, Stärkung durch Selbstbehauptung; mögliche Umsetzung der Seminarinhalte im Unterricht: z.B. Unterrichtseinheit „Soziales Lernen“ oder Unterrichtseinheit „Ringen und Kämpfen“

318143	PrÃ¤sentationstechniken fÃ¼r Frauen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	*Leyer, N.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Zudem wird Unterstützung im professionellen Visualisieren geboten. In den drei Tagen werden Kurzpräsentationen erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Jede Teilnehmerin erhält in Anschluss an das Seminar die Möglichkeit zu einem individuellen Coaching mit der Seminarleiterin. Literatur: Hartmann, Martin/Funk, Rüdiger & Horst Nietmann: Präsentieren. Präsentationen: zielgerichtet und adressatenorientiert. Weinheim/Basel/Berlin 2012. - Seifert, Josef W.: Visualisieren. Präsentieren. Moderieren. Offenbach 2011.

318144	Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. M.B. Rosenberg Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Lohmann, A.*

Kommentar:

Wir betrachten unsere Art zu sprechen vielleicht nicht als "gewaltt?tig", dennoch f?hren Worte dort, wo Menschen zusammen arbeiten und leben manchmal zu Konflikten, Missverst?ndnissen und ?rger. Oft merken wir gar nicht, wie viel Gewalt in unseren Worten steckt - bis aus ein Streit entsteht ist- oder Kollegen sich verletzend anschweigen, Sch?ler rebellieren, Eltern schwierig werden, Freunde wegbleiben…
Diese Konflikte behindern die Arbeit, gef?hrden die Beziehungen und kosten Zeit oder Geld.

Dieses Seminar bietet eine Einf?hrung in die Gewaltfreie Kommunikation (GfK), die von Dr. Marshall B. Rosenberg vor ?ber 30 Jahren auf der Grundlage der humanistischen Psychologie Carl Rogers entwickelt wurde.
Methode und Haltung der GfK erm?glichen:
•?? ?selbstbewusster und gelassener f?r sich einzutreten;
•?? ?die Gr?nde f?r ?unverst?ndliches? Verhalten anderer zu verstehen;
•?? ?schwierige Gespr?che konstruktiv zu f?hren;
•?? ?gemeinsame, tragf?hige L?sungen zu finden
Damit k?nnen aus „Gespr?chsgegnern" wieder „Gespr?chspartner" werden und die GfK unterst?tzt uns bei der Gestaltung und Umsetzung einer (Schul-) Kultur, in der alle Beteiligten respektvoll, unterst?tzend und gemeinschaftlich leben und arbeiten.
Arbeitsformen: Inputs, Plenum, Kleingruppen, Einzelarbeit, Praxissimulation
Die Veranstaltung hat einen hohen Praxisanteil, daher ist die Bereitschaft, sich pers?nlich einzubringen, Voraussetzung f?r die Teilnahme.
Buchempfehlung: Dr. M.B.Rosenberg: Konflikte l?sen durch Gewaltfreie Kommunikation- ein Interview (auch als H?rbuch).

318146	"Stimmige Worte" - Sprechen in den Medien Blockveranstaltung + Sa und So, 09.09.2017 - 10.09.2017, - Einzeltermin, 02.09.2017, Sa 09-17	*Menne, M.*

Bemerkung:

Ob Hörfunk, Fernsehen oder Filmproduktionen: Das Sprechen für die Medien stellt stimmlich und sprecherisch besondere Anforderungen. Von der „lockereren" Moderation bis zur seriösen Nachricht; vom spannenden Beitrag, über den informativen Dokumentarfilm bis zur anschaulichen Reportage; von der amüsanten Geschichte über die bunte Meldung bis zum Gedicht. – Es sind es die unterschiedlichsten Sprechsituationen, die es zu bewältigen gilt. Wie schafft man es, dass alles möglichst natürlich und eben nicht abgelesen klingt? Das soll im Blockseminar praktisch erprobt werden. Dieses Seminar will helfen, die individuellen sprecherischen Fähigkeiten für die Medienarbeit zu entdecken und zu entwickeln. Neben Hinweisen zu den Grundlagen von Atem, Stimme, Sprechaus¬druck und Leselehre wird mit literarischen und journalistischen Texten das Sprechen für die Arbeit vor dem Mikrofon erprobt. Dazu kommen Übungen zum Schreiben fürs Hören und zum freien Sprechen. Begleitende Atem- und Stimmübungen sollen auch die körperli¬chen Voraussetzungen für das Sprechen in den Medien schaffen. Eigene journalistische oder auch literarische Texte der Teilnehmer sind erwünscht. Literaturauswahl: Hermann, Inge; Krol, Reinhard; Bauer, Gabi: Das Mo-derationshandbuch. Souverän vor Mikro & Kamera. Tübingen; Basel (UTB) 2002. Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsen¬tieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. 7. Aufl. Berlin (Springer) 2013. Rossié, Michael: Frei sprechen in Radio, Fernsehen und vor Publikum. Ein Training für Moderatoren und Redner. Berlin (Springer) 2013. Schür¬mann, Uwe: Vorlesen und Vortragen leicht gemacht. München (Reinhardt) 2010. Wach¬tel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hör-funk und Fernsehen. 6. Aufl. Konstanz (UVK) 2009.Wachtel, Stefan: Schreiben fürs Hören.5. Aufl. Konstanz (UVK) 2013.

318147	Rhetorik fÃ¼r den Lehreralltag ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Multmeier, X.*

Kommentar:

In dieser Übung werden Situationen des Schulalltags aus rhetorischer Sicht beleuchtet. Welche Hilfen aus der Rederhetorik kann ich einsetzen, um z.B. einen Elternabend gut zu gestalten? Wie präsentiere ich mich körpersprachlich? Gesprächsrhetorik ist ein weiterer Schwerpunkt: Wie strukturiere ich Gespräche mit Eltern, wie wirke und bleibe ich auch bei schwierigen Gesprächen ruhig, wie kann ich eine konstruktive Haltung entwickeln und sicher durch das Gespräch führen?

318152	Konflikt und Mediation ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 28.09.2017, -	*Rother, T.*

Kommentar:

Konflikte tauchen nicht nur im privaten Kontext auf. Auch die Berufswelt und besonders der Kontext Schule sind von regelmäßigen Konfliktsituationen geprägt. Oft werden solche Konflikte nicht oder erst spät bearbeitet. Diese Übung soll Sie in die Lage versetzen, Konflikte selbstständig und aktiv zu bearbeiten und zu lösen, bzw. andere Personen bei der Lösung von Konflikten zu unterstützen. Einerseits werden Sie lernen, Konflikte besser zu verstehen: Wie entstehen Konflikte? Wie funktionieren Eskalationsmechanismen? Wie lassen sich Hintergründe von Konflikten beleuchten? Andererseits werden Sie konkrete und praktische Maßnahmen kennenlernen und erproben, mit denen sich Konflikte konstruktiv bearbeiten lassen. Schwerpunkte der praktischen Konfliktbe-wältigung können sein: Konfliktprävention - besonders in der Schule, Techniken der Kooperativen Gesprächsführung, Eskalierende und deeskalierende Gesprächsstrategien, Lösungsorientierte Konfliktgespräche, Mediation als Methode der Konfliktbearbeitung. Literatur: Glasl, Friedrich; Weeks, Dudley (2008): Die Kernkompetenzen für Mediation und Konfliktmanagement. Stuttgart.

318153	Mit der Stimme fÃ¼hren - Stimmig prÃ¤sentieren. Stimmtraining auf Basis der AAP Blockveranstaltung + Sa und So, 24.08.2017 - 26.08.2017, -	*SchÃ¼rmann, U.*

Kommentar:

Juristen, Betriebswirtschaftler, Presse- und Mediensprecher sind nur eine kleine Auswahl aus den Berufen, in denen die Art des Sprechens und des Stimmklanges entscheidend dazu beitragen, eine konstruktive, lösungsorientierte Atmosphäre zu schaffen und sympathisch bei den Gesprächspartnern anzukommen. Stimme und Sprechweise funktionieren zwar weitgehend automatisiert, doch lassen sich durch viele kleine und große Tipps erstaunliche Veränderungen in der persönlichen Wirkung erzielen. In dieser Übung geht es darum, diese „Schaltstellen“ zu erkennen und in individuellen Maßnahmeplänen wunschgemäß zu entwickeln.

318155	Wir lesen WÃ¶rter, aber wir sprechen Bilder: Vorlesen und szenisches Sprechen im Deutschunterricht Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.09.2017 - 08.09.2017, -	*Seifert, J.*

Kommentar:

Der Anfang: bedrucktes Papier. Eine Geschichte oder ein Dialog. Das Ziel: den Zuhörer mit der Stimme fesseln, die Figuren lebendig werden lassen, den fremden Text sich so ein-ver-leiben, dass er wie ein eigener klingt. Wie geht das? Es ist ein Zusammenwirken aus Atem, Stimme, Artikulation und der Verbindung von Impuls und Klang, Absicht und Ausdruck, Emotion und Sprech-Handlung. Elemente aus dem Schauspieltraining bilden die Grundlage unserer Arbeit. Die Mittel der sprecherischen Gestaltung literarischer bzw. dramatischer Texte werden hier vorgestellt, praktisch erprobt und Wege aufgezeigt, wie diese im Deutschunterricht angewandt werden können. Diese Übung vermittelt außerdem ein gutes Fundament für alle sprecherischen Anforderungen in Vortragssituationen. Bühnenerfahrung wird nicht vorausgesetzt.

318123	"Alle mal lachen!". Kabarett und Comedy. Vom geschliffenen Wort zum szenischen Spiel Blockveranstaltung + Sa und So, 01.07.2017 - 02.07.2017, - Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-17	*Menne, M.*

Kommentar:
Ob im Fernsehen, im Radio oder auf der Bühne: Über Comedy und Kabarett wird weiter viel gelacht. Auch in der Schule sind Sketche und witzige Monologe oft Grundlage für Erfahrungen mit szenischem Spiel. Lehrer sind da als Impulsgeber und zuweilen auch als Akteure gefordert. Aber das, was leicht und heiter daherkommen soll, ist oft schwer und macht viel Arbeit. Wie schreibt man einen satirischen Text? Was ist eigentlich komisch? Wie bringe ich mein Publikum zum Lachen oder wenigstens zum Schmunzeln? All das soll in dieser Übung praktisch erprobt werden. Neben eigenen Schreibversuchen steht das Sprechen und Spielen auf der Bühne im Mittelpunkt. Übungen zu Atem, Stimme und Sprech-ausdruck sowie Improvisations- und Theaterübungen schaffen die Basis für die Arbeit mit eigenen und fremden Texten. Literatur: Hirsch; Eike Christian: Der Witzableiter oder Schule des Gelächters, München (dtv) 1991. Lodge, David: Das Handwerk des Schreibens, Zürich (Haffmanns) 2001. Maak, Michael: Comedy. 1000 Wege zum guten Gag. Berlin (Hentschel) 2007. Rossie, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. München (List) 2002. Ritter; Hans Martin: Sprechen auf der Bühne. Ein Lehr- und Arbeitsbuch Berlin (Henschel) 1999. Vorhaus, John: Handwerk Humor, Frankfurt a.M., 2.Aufl. (Zweitausendeins) 2001.

316124	Die politische Debatte Blockveranstaltung + Sa und So, 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:
In dieser Übung werden grundlegende Modelle des Argumentierens vermittelt, wie sie in der Öffentlichkeit erlebt und genutzt werden können. Dabei geht es darum, ein beliebiges politisches Thema zeiteffizient vorzubereiten und sich einen schnellen Überblick über möglichst viele Argumente zu verschaffen. Wie werden Argumente letztlich aufgebaut, um sie überzeugend und publikumswirksam zu nutzen? Wie funktionieren die grundlegenden Techniken der Schlagfertigkeit? Es werden Argumentations-Strukturen und Argumentationsstrategien besprochen und geübt, die sich in Diskussionen und Debatten bewährt haben. Dabei werden auch unfaire und demagogische Strategien und die entsprechenden Gegenmittel besprochen. Letztlich wird es auch um die Vermittlungsproblematik gehen: Recht haben allein genügt nicht, logisch aufgebaute Argumente auch nicht - wie gelingt es, Menschen wirklich zu überzeugen? Wie vermeidet man Widerstände auf der anderen Seite oder im Publikum, und nach welchen Kriterien entscheidet die Öffentlichkeit, wer Recht hat? Die Übung besteht aus einer Vielzahl an praktischen Übungen im Debattieren, die vorbereitet werden durch theoretischen Input für die Praxis der Überzeugungsarbeit.

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:
Im Mittelpunkt dieser Übung steht das Phänomen Lampenfieber. Jeder kennt es. Fast jeder hat es. Lampenfieber verhindert manches universitäre Referat und manchen beruflichen Vortrag. Viele Betroffene leiden schon Tage oder Wochen vor einem Auftritt und suchen nicht selten ihr Heil in Medikamenten oder Alkohol. Was aber hilft wirklich? Im Mittelpunkt des Seminars stehen verschiedene Übungen und Techniken zur Überwindung von Lampenfieber und Auftrittsangst. Zunächst wird es darum gehen, das Phänomen Lampenfieber hinsichtlich seiner Erscheinungsformen zu betrachten. Was sind die körperlichen, geistigen und seelischen Auswirkungen der Angst vor fremden Augen und Ohren? Was sind die Ursachen für die Entstehung des Lampenfiebers? Warum generiert die eine Situation einen Black Out und die andere nur ein Magengrummeln? Schritt für Schritt werden kleine Übungen eingeführt, die zur Bühnenwellness führen werden. Die Teilnehmer lernen verschiedene moderne Techniken zur Bewältigung von Auftritts-Stress kennen: Angefangen bei einfachen Coping-Strategien, wie sie von Bühnenprofis bei leichteren bis mittleren Formen eingesetzt werden über hilfreiche Atem- und Schnellentspannungstechniken bis zu ernsthaften Selbstcoaching-Methoden, die auch bei heftigem Lampenfieber Anwendung finden. Das Seminar soll Spaß machen,

das Thema "Lampenfieber" entdramatisieren, eventuelle negative Auftrittserfahrungen aus Schule und Studium entkatastrophisieren und Ressourcen für kommende Auftritte aufbauen. Die meisten Übungen werden in kleinen Gruppen durchgeführt.

4. Seminar/Übung Ergänzung Sprachwissenschaft / Literaturwissenschaft

098066	* Vorbereitungsseminar fÃ¼r das FÃ¶Bis-Projekts BA LG Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 31.08.2017, -, VSH 116	*Budumlu, H.*
Kommentar:		
PERS?NLICHE ANMELDUNG!		

098067	* Begleitseminar des FÃ¶Bis-Projekts BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Fornol, S.*
Kommentar:		
PERS?NLICHE ANMELDUNG!		

098064	Positionen der Soziolinguistik BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 19	*Frilling, S.*

098062	Sprache im Wandel: Sprachwandel BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 19	*Heitmann, A.*

098063	Erstspracherwerb: Theorien und Ergebnisse BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 19	*Jachimek, A.*

098065	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 19	*Bahlo, N.*
Kommentar:		
Im Seminar werden wir anhand von Alltagsgattungen (z.B. Frotzelaktivit?ten, Tr?sten, Dissen, Small-Talk) Sprachgebrauch in authentischen Situationen untersuchen und grammatische Ph?nomene hinsichtlich ihrer Form und Funktion untersuchen.		

098243	Narratologie. ErzÃ¤hlen in unterschiedlichen Medien BA LG; BA LG Blockveranstaltung + Sa und So, 29.04.2017 - 30.04.2017, -, VSH 17 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 01.08.2017 - 02.08.2017, -, VSH 17	*Schoene, J.*

098244	*Von rÃ®tern, vrouwen, ungehiuren und anderen. ‚Archetypen' des hÃ¶fischen Romans und deren ReprÃ¤sentation in der Kinder- und Jugendliteratur BA LG; BA LG	*Alsmann, M.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 011	

Kommentar:

Die Literatur des Mittelalters, so etwa der h?fische Roman oder das Heldenepos, verf?gt ?ber ein buntes Potpourri vermeintlich ‚archetypischer' Figuren mit – auf den ersten Blick – klar zugewiesenen Eigenschaften. Die Protagonisten sind in der Regel junge, ungest?me Ritter, die sich auf ihren Reisen in edle Damen verlieben und auf antagonistische Ritter oder furchterregende Gegner treffen. Oft bek?mpfen sie kriegerische Riesen, verschlagene Zwerge oder gar gef?hrliche Ungeheuer und begegnen auf ihren waghalsigen Reisen Magiern, L?wen oder wilden Waldm?nnern. Diese typischen Figuren der mittelalterlichen Literatur finden sich auch oft in der neuzeitlichen Kinder- und Jugendliteratur wieder. Geschichten wie „Iwein L?wenritter", „Der kleine Ritter Trenk" oder auch „Vincelot und der Feuerdrache" verhandeln und interpretieren die Rollen von Rittern, Damen und Ungeheuern neu und bringen sie in die Kinderzimmer des 21. Jahrhunderts. Das Seminar wird sich anhand zweier Leitfragen mit mittelalterlicher sowie Kinder- und Jugendliteratur auseinandersetzen:

1. Ist es ?berhaupt angemessen, von ‚archetypischen' Figuren des Mittelalters zu sprechen, oder sind auch Abweichungen feststellbar?
2. Wie genau werden h?fische und wilde Figuren in der zeitgen?ssischen Kinder- und Jugendliteratur repr?sentiert und interpretiert?

Ausgew?hlte mittelalterliche und aktuelle Texte sowie ausf?hrliche komparatistische Analysen sollen hier tiefere Einblicke gew?hren und so das Fundament f?r Antworten schaffen.

6) Erweiterungsmodul Sprache (für BA G nach d. Ordnung v. 2011)

1.) Seminar: Strukturen, Formen, Funktionen

098041	Vorbereitung auf eine TÃ¤tigkeit als studentische FÃ¶rderlehrkraft fÃ¼r DaZ an Schulen im Kreis Warendorf	*Schroeter-Brauss, S.*

Kommentar:

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail bei Frau Karte (karte@uni-muenster.de). Bitte geben Sie in der Mail Name, Studienf?cher, Semesterzahl und Matrikelnummer an! ? Das Seminar wird als Blocktermin angeboten (Mai bis Juli). Termin wird noch bekanntgegeben.

2.) Übung: Strukturen, Formen, Funktionen

3.) Seminar: Prozesse, Variationen, Analyse

4.) Seminar: Methoden der Sprachvermittlung

098041	Vorbereitung auf eine TÃ¤tigkeit als studentische FÃ¶rderlehrkraft fÃ¼r DaZ an Schulen im Kreis Warendorf	*Schroeter-Brauss, S.*

Kommentar:

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail bei Frau Karte (karte@uni-muenster.de). Bitte geben Sie in der Mail Name, Studienf?cher, Semesterzahl und Matrikelnummer an! ? Das Seminar wird als Blocktermin angeboten (Mai bis Juli). Termin wird noch bekanntgegeben.

5.) BOK: Berufsorientierte Kompetenzen

318154	Die Kunst der VerhandlungsfÃ¼hrung - alles Theater? Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 30.08.2017, -	*Seifert, J.*
Kommentar:		
Wir verhandeln viel h?ufiger als wir glauben. Eine Verhandlung ist genau genommen eine spezifische Form des Gespr?chs. Auch wenn es bei unseren allt?glichen Verhandlungen nicht immer gleich um Tod oder Leben, Sieg oder Niederlage geht, wie etwa im Drama, so spielen Emotionen und Status, die Art der Argumentation und die Wahl der Strategie doch eine wichtige Rolle. Ziel dieser ?bung ist ein produktives Verstehen dieser Zusammenh?nge. Vor diesem Hintergrund werden exemplarisch Situationen aus der Theaterliteratur „spielend" untersucht und in Bezug gesetzt zu ganz realen Interaktionsprozessen. Die Basis bilden daher ?bungen zur konstruktiven Gespr?chsf?hrung. Aspekte wie Status, Macht, nonverbale Botschaften und Beziehung werden mit theaterp?dagogischem Ansatz und anhand von Szenen aus verschiedenen Dramen bearbeitet. Das Ziel ist, Strategien erkennen und Taktiken entlarven, um in Gespr?chen und Verhandlungen situationsspezifisch angemessen und konstruktiv zu handeln. B?hnenerfahrung ist f?r die Teilnahme nicht notwendig. ?		

318151	Teamtraining - selbstbewusst im Team Blockveranstaltung (Mo-Fr), 30.08.2017 - 01.09.2017, -	*Reindl, C.*
Kommentar:		
Sie arbeiten immer häufiger in Teams - oftmals sogar in verschiedenen Teams gleichzeitig - angefangen vielleicht bei Ihrer WG oder beim Jobben neben dem Studium bis hin zu Referatsgruppen. Auch später im Berufsleben werden Sie wahrscheinlich in Teams arbeiten und/oder Teams führen: in Ihrer Abteilung und in diversen Projektteams. Vielleicht ist Ihnen nicht immer klar, „was eigentlich grad läuft" im Team…. Wir wollen uns in dieser Übung damit beschäftigen, wie Teams funktionieren und wie Sie sich selbst in Gruppen einbringen und verhalten. Inhalte: Dynamik in Gruppen erkennen und steuern (Triebkräfte, Prozess, Struktur); Einzelne Themen und Aufgaben in Gruppen kennen lernen und diskutieren (Beziehung, Feedback, Vertrauen, Rollen und Funktionen, Kommunikation, Entscheidung, Autorität und Führung); Erlebnisorientierte Übungen und Reflexion der Prozesse und des Verhaltens; Transfer in den Alltag von Studium und Beruf; Individuelles Feedback (Selbst- und Fremdwahrnehmung). Methoden und Arbeitsformen: Impulsreferate, Lehrgespräche, Gruppen- und Einzelarbeit, praktische erlebnisorientierte Übungen, Einsatz geeigneter Medien		

318101	KÃ¶rpersprache und Sprechausdruck im Beruf wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Appel, H.*
Kommentar:		
In dieser Übung wird das Bewusstsein für die nonverbalen Anteile der Kommunikation geschärft. In praktischen Übungen wird die Wahrnehmung des Körpers und der Stimme trainiert und die eigene Körpersprache reflektiert. Darüber hinaus geht es um Themen wie Körpersprache und Status und den Einsatz der nonverbalen Signale in wichtigen Rede- und Gesprächssituationen. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.		

318103	GesprÃ¤che mit Kindern ; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Appel, H.*
Kommentar:		
In verschiedenen Altersstufen reagiert ein Kind in eigener Weise auf die Ansprache durch einen		

Erwachsenen. Daher werden uns zwei Fragen durch das Seminar leiten: Was ver?ndert sich dabei im Laufe der Entwicklung? Und vor allem: Was braucht ein Kind, um sich wirklich verstanden zu f?hlen und um den Erwachsenen verstehen zu k?nnen? Wissen und Empathie?bungen helfen uns Erwachsenen, einf?hlsamer mit Kindern umgehen zu k?nnen. Ein weiteres Thema ist der Umgang mit Autorit?t und Macht. Ein rebellisches Kind soll uns nicht auf der Nase herum tanzen und gleichzeitig m?chten wir das Kind auch nicht unterdr?cken, so dass es sich zur?ckzieht und die F?higkeit verliert, seine eigenen Grenzen zu sch?tzen. Eine hilfreiche Orientierung f?r P?dagogen und Eltern gibt die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Mit ihrer Unterst?tzung wird die Beziehung zwischen dem Erwachsenen und dem Kind friedlicher und f?r beide Seiten klarer und angenehmer. Zu guter Letzt besch?ftigen wir uns auch mit der Frage, ob das Sprechen mit Kindern eine besondere Melodie erfordert: Welche Wirkung hat unser Tonfall? Oft macht vor allem der Ton die Musik!

318102	Streitschlichtung / Mediation wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Appel, H.*

Kommentar:

Wenn zwei sich streiten...? kann ein Dritter oft helfen, den Konflikt zu kl?ren. Voraussetzung sind eine allparteiliche Haltung und das Handwerkszeug des Mediators. Beides wird in diesem Seminar einge?bt. Sie lernen, eine beiden Parteien zugewandte und konstruktive Haltung einzunehmen. Die Struktur eines solchen kl?renden Gespr?chs wird einge?bt und wichtige kommunikative Werkzeuge erprobt, die f?r das gegenseitige Verstehen und Finden von L?sungen unerl?sslich sind. Weiterhin lernen Sie sogenannte "Notfallhilfen" kennen, die Sie im Umgang mit starken Emotionen ben?tigen. Wenn gew?nscht, thematisieren wir auch Konfliktf?lle, in denen mehr als zwei Parteien beteiligt sind.

318104	Vorlesen und kreatives PrÃ¤sentieren von Texten ; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Giese, S.*

Kommentar:

Vorlesen ist eine echte Kunst. Texte und Gedichte sprechen oder Nachrichten seri?s vermitteln ebenfalls. In diesem Kurs sollen die Grundkenntnisse des interpretierenden Textsprechens vermittelt und spielerisch erprobt werden. Wie betone ich richtig, wie kann ich meine Stimme modulieren und variieren und wie schaffe ich es, einen Text nicht einfach nur „abzulesen“ und lebendig zu gestalten? Wie kann ich verschiedenen Figuren unterschiedliche Stimmen geben, die zu ihnen passen und nicht albern wirken? Und vor allem: wie schaffe ich es, eine Bindung zu meinem Publikum aufzubauen und fesselnd zu pr?sentieren? Durch Stimm?bungen und viele Textbeispiele aus unterschiedlichsten Genres sowie durch Spielszenen soll herausgefunden werden, wie man es schaffen kann, immer den richtigen Ton zu treffen. Au?erdem wird ein Einblick in die Grundfertigkeiten vor dem Mikrofon gegeben.

098000	GesprÃ¤che im schulischen Alltag. Ãœbungen zu Eltern- und SchÃ¼lergesprÃ¤chen wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Havers, B.*

Kommentar:

Im schulischen Alltag ist eine der zentralen Herausforderung, rasch und flexibel in sehr unterschiedlichen Kommunikationssitua-tionen zu handeln, das bedeutet insbesondere miteinander sprechen zu können. Dabei kommt es darauf an, die eigene Rolle und die Erwartungen der Gesprächsteilnehmer/innen einschätzen zu können. Voraussetzung für erfolgreiches Unterrichten, Beraten, Verhan¬deln und Klären ist die Fähigkeit, die eigene Haltung reflektieren zu können. Es ist hilf¬reich, authentisch und auf eine für andere eindeutige und verständliche Weise die ver-schiedenen Rollen ausfüllen zu können. Dazu braucht es vor allem eine klare innere Hal-tung, die der Situationen

angepasst ist und die sich in der jeweils gebrauchten Formulierung, der Körpersprache und allen paraverbalen Signalen ausdrückt. So ist es ein großer Un-terschied, mit Eltern in einem Beratungs-gespräch zu kommunizieren, oder dieselben Eltern im Rahmen eines Elternabends zu erleben. Informiere ich Kinder in einer Klein¬gruppe oder führe ich ein Einzel-gespräch? Wie ist meine Haltung gegenüber diesen Gesprächsteilnehmern, was will ich wie erreichen? Im Seminar werden langjährige Schulerfahr-ungen mit Wissen aus der Kom¬munikations-forschung und Methoden der Rollenarbeit miteinander verbunden und für die Anforde-rungen des Lehrerberufs frucht¬bar gemacht.
Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, Mün¬chen/Basel 2005; Lepschy, Annette, Wider die Sinnlosigkeit von Besprechungen! Bespre¬chungsziele und ihre kommunikativen Bear-beitungsmöglichkeiten; in Mönnich, Annette (Hg.) Rhetorik zwischen Tradition und Inno¬vation (Sprache und Sprechen Bd. 36) Mün¬chen/Basel 1999, 191-201; Zuschlag/
Bernd/Thielke, Konfliktsituationen im Alltag, Göttingen 1998; Walker, Jamie (Hrsg.), Mediation in der Schule, Berlin 2001; Hart, Sura, Kindle Hodsen, Victoria, Das respekt¬volle Klassenzimmer, Paderborn 2010; Hart, Sura, Kindle Hodsen, Victoria, Empathie im Klassenzimmer, Paderborn 2010.

318106	Gedichte sprechen und interpretieren ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Durch das Sprechen wird ein Gedicht sinnlich erfahrbar – und durch die Erarbeitung einer eigenen Sprechfassung kann man auch zu einer Interpretation des Textes finden. Das Interpretieren ist dabei nicht Selbstzweck, sondern wird in einen kreativen Zusammenhang eingebunden. Die Kombination von Dichtungssprechen und Interpretation wird im Seminar praktisch erprobt und methodisch reflektiert. Eingeladen sind alle, die einfach gerne Gedichte sprechen möchten und / oder das demnächst auch mit SchülerInnen tun werden.
Bitte bringen Sie ein Gedicht mit, an dem Sie im Seminar gerne arbeiten möchten.
Literatur: Cornelia Ertmer: Gestaltendes Sprechen in der Schule. Münster 1996.

318107	Sicher auftreten und souverÃ¤n mit StÃ¶rungen umgehen - fÃ¼r angehende LehrerInnen wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Der Auftritt vor einer Gruppe – in Studium und Beruf spielt er eine wichtige Rolle, vor allem für angehende LehrerInnen. Ob er gelingt, das hängt vom Inhalt des Gesagten ab – aber fast noch mehr vom körpersprachlichen, stimmlichen und sprecherischen Ausdruck und davon, ob ein guter Kontakt zu den ZuhörerInnen hergestellt werden kann. Das Seminar bietet die Gelegenheit, sich dem Thema zunächst spielerisch und erprobend zu nähern und dann verschiedene Auftrittssituationen zu planen und praktisch durchzuführen. Das Feedback der Gruppe und der Seminarleitung gibt Aufschluss über die eigene Wirkung – immer mit dem Ziel, einen Zugewinn an Selbstsicherheit zu erreichen. Für den schulischen Kontext werden wir zudem die Möglichkeiten im Umgang mit Störungen reflektieren und erproben. Literatur: Händel, Daniel / Kresimon, Andrea / Schneider, Jost: Schlüsselkompetenzen: Reden – Argumentieren – Überzeugen. Stuttgart 2007. Rhode, Rudi / Meis, Mona Sabine: Wenn Nervensä¬gen an unseren Nerven sägen: So lösen Sie Konflikte mit Kindern und Jugendlichen sicher und selbstbewusst. 8. Auflage. München 2006.

098003	Gedichte (sprechen) in der Grundschule ; ME E4; ME E1; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Kresimon, A.*

Kommentar:

„Mit Gedichten muss man sich ein bisschen aufhalten, um manchmal erst herauszufinden, was schön daran ist.“ (B. Brecht). Wir stellen Überlegungen an, welche Gedichte für Kinder geeignet sein können, was ein kindgerechter Zu- und Umgang mit Gedichten sein kann und welche didaktischen Möglichkeiten dazu in der Primarstufe zur Verfügung stehen. Im Vordergrund stehen kreative Methoden und vor allem die Möglichkeiten, die das Sprechen von Gedichten bietet. Literatur: Schulz, Gudrun: Umgang mit Gedichten. Berlin 1997.

318109	Referieren, vortragen, darstellen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

Wer hat es noch nicht erlebt: Das Referat war inhaltlich gut vorbereitet, und trotzdem ging alles schief. Der Seminarraum ist immer auch eine Bühne, auf der Persönlichkeiten auftreten. Inhalte müssen adäquat transportiert werden, um wirken zu können. Wenn aber Darstellung und Selbstdarstellung nur so schwer voneinander zu trennen sind, gilt es, auch die letztgenannten Fähigkeiten an der Universität zu schulen, um im Beruf, angefangen beim Vorstellungsgespräch, Erfolg zu haben. Mit Hilfe sprecherzieherischer Mittel und durch praktische Übungen sollen Schlüsselkompetenzen wie die überzeugende Darstellung eines Sachverhalts, die Präsentation eines gelungenen Referats oder das Halten eines kurzen Vortrags geübt werden. Literatur: Marita Pabst-Weinschenk: Reden im Studium. Frankfurt/Main 2004.

318110	Forschen - dokumentieren - prÃ¤sentieren: Zur Geschichte der StudiobÃ¼hne (Teil V) wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

In dieser ?bung werden wir gemeinsam die Geschichte der Studiob?hne der Universit?t seit 1949 erforschen, dokumentieren und zur Er?ffnung der neuen R?ume am Domplatz im Oktober 2017 die Ergebnisse in einem Katalog, einer Ausstellung sowie in Vortragsform pr?sentieren. Diese ?bung ist als Projektseminar angelegt und besch?ftigt schwerpunktm??ig sich mit der Planung und praktischen Herstellung der Er?ffnungsausstellung im Foyer des Philosophikums. Sie bietet insbesondere Studierenden der Germanistik, Geschichte, Kommunikationswissenschaft sowie aus den Bereichen Design und Kunst wertvolle Erfahrungen in Recherche, Dokumentation, Redaktion und Pr?sentation sowie speziell in der Konzeption und Durchf?hrung einer Ausstellung f?r die interessierte ?ffentlichkeit. Dazu geh?ren nat?rlich die entsprechenden Werbema?nahmen (Plakate, Flyer) und eine gute Pressearbeit. Hier wird f?r das Leben gelernt!

318105	Wer lehren will, muss sprechen kÃ¶nnen. Rhetorik fÃ¼r angehende Lehrerinnen und Lehrer ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Lehren bedeutet Kommunizieren! Sich verständlich ausdrücken, überzeugen, motivieren, klären, nachfragen, erläutern, etwas vereinbaren, beraten, kritisieren, beurteilen, schlichten – Sprechhandlungen, die zum Berufsalltag jedes Lehrers und jeder Lehrerin gehören. In jeder Kommunikationssituation den richtigen Ton treffen und eine situationsangemessene Sprache finden – dies steht im Mittelpunkt des Seminars. Themenschwerpunkte: Reflexion des eigenen Sprechhandelns, Feedbackkriterien für Rede und Gespräch, sich selbst präsentieren: Wirkung von Stimme, Sprechausdruck, Mimik und Gestik, Berufstypische Rede- u. Gesprächssituationen (z.B. Vorstellung eines Schulprojektes auf dem Elternabend; Eröffnung einer Feier usw., Elterngespräch),Gliederungshilfen für verschiedene Redeanlässe (Gesellschafts-, Überzeugungs- und

Informationsrede. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318114	Umgang mit StÃ¶rungen und Konflikten im Schulalltag ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Lepschy, A.*
Kommentar:		
Wir werden uns in diesem Seminar mit schwierigen Gespr?chs- und Kontaktsituationen im schulischen Alltag besch?ftigen. Themenschwerpunkte werden sein: Wie funktionieren Gespr?che? Welche Ursachen sind daf?r verantwortlich, dass Gespr?che gest?rt sind oder sogar scheitern? Wie k?nnen Gespr?che? gelingen? Welche Deeskalationsm?glichkeiten gibt es f?r den Umgang mit schwierigen Sch?lern? Wie leitet man einen Elternabend? Wie f?hrt man ein Elterngespr?ch? Wie gehe ich mit Kritik und Beschwerden von Eltern oder Sch?lerInnen um? Wir werden anhand verschiedener ?bungen und Simulationen Kommunikationspraxis analysieren und erproben. Literatur: Hennig,C./Ehinger, W., Das Elterngespr?ch in der Schule, Donauw?rth 2006; Roggenkamp, A./Rother, T./Schneider, J., Schwierige Elterngespr?che erfolgreich meistern – Das Praxisbuch, Donauw?rth 2014; Plath, M., Spielend unterrichten und Kommunikation gestalten. Weinheim/ Basel 2010; Lohmann, G., Mit Sch?lern klarkommen, Berlin 2003; Rhode, R./Meis, S., Wenn Nervens?gen an unseren Nerven s?gen, M?nchen 8. A. 2012; dies., Wer schreit, hat schon verloren, M?nchen 3. A. 2010; Nolting, H.P., St?rungen in der Schulklasse, Weinheim/Basel 9.A. 2011.		

318115	Theater und Rezitation im Deutschunterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*
Kommentar:		
Nicht nur, wer eine Theater-AG an seiner späteren Schule gründen will, ist herzlich zu diesem Seminar eingeladen. Lyrikrezitation und das szenische Spiel bieten einen besonderen Zugang zu Texten und somit eine gute Ergänzung zur theoretischen Analyse in der Literaturwissenschaft. In drei Tagen werden Methoden vorgestellt, mit denen Texte zum Leben erweckt werden durch ihre sprecherische Interpretation, vom Improtheater bis zur klassischen Rezitation. Literatur: Hans Martin Ritter, Sprechen auf der Bühne, Berlin 1999; Scheller, Ingo, Szenisches Spiel, Berlin 1998.		

318116	Rederhetorik fÃ¼r AnfÃ¤nger ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*
Kommentar:		
Dieses Seminar ist für Anfänger in der Rhetorik gedacht, die Sicherheit beim Reden vor Gruppen gewinnen wollen. In kleinen Schritten werden aufeinander aufbauend Fertigkeiten trainiert, die zu klarem Auftreten und gut strukturierter Rede führen. Konstruktives Feedback wird individuell gegeben. Im Laufe des Seminars wird es mehrere Gelegenheiten geben, vor der Gruppe zu sprechen, eine 10minütige Rede steht am Ende. Inhalte: Individuelle Vorbereitung: Lampenfieber und Konzentration – Persönliche Stil- und Wirkungsmittel – Vorbereitung einer Rede: Ziel, Zielgruppe, der Weg zum Ziel, Medien – Umgang mit Einwänden, Blackout und Nervosität im Kontakt mit fachlichen oder anderen Autoritäten – Körpersprache: Stand/Haltung, Atmung und Stimme, Gestik und Mimik, Blickkontakt.		

318117	Stimmtraining wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:
In diesem Seminar haben TeilnehmerInnen die M?glichkeit, an Resonanz und Ausdruckskraft ihrer Stimme zu arbeiten. Der Schwerpunkt der Stimmarbeit wird auf Entspannungs- und Atem?bungen liegen. Das Seminar ist praktisch angelegt, d.h. Theorieteile kommen nur insofern vor, als sie den TN die M?glichkeit bieten, eine Leistung f?r die Verbuchung zu erbringen und somit zu helfen, Prozesse im K?rper besser zu verstehen. Wer sich nach dem stressigen Unitag auf ruhige, entspannende ?bungen einlassen m?chte, kann hier gut teilnehmen. Wer Schwierigkeiten hat, sich auf die Wahrnehmung des eigenen K?rpers einzulassen, ruhige ?bungen im Liegen mitzumachen, die eigene Stimme bei ?bungen wahrzunehmen, wird hier eher nicht richtig aufgehoben sein. Der Effekt der ?bungen beruht auch auf der Wiederholung, d.h., dass sich das Konzept nicht ?ndern wird und es hier keine M?glichkeit gibt, die Inhalte mitzubestimmen. Im Laufe des Semesters wird es m?glich sein, auch individuell zu beraten und zu trainieren. Ziel ist, Sprechatmung und Stimmvolumen (Tragf?higkeit, Lautst?rke, Resonanz) zu optimieren.

318118	Rederhetorik fÃ¼r AnfÃ¤nger - VortrÃ¤ge interessant und verstÃ¤ndlich gestalten wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Neumann, J.*
Kommentar:		
In dieser ?bung erarbeiten und ?ben wir Grundlagen interessanten und verst?ndlichen Vortragens ein. Die klassische Rhetoriklehre der Antike bietet uns mit der Beschreibung der f?nf Produktionsstadien der Rede von der Ideenfindung (inventio) bis zur Darbietung (actio) eine elementare Gliederungshilfe. Daran entlang werden vielf?ltige Methoden angewandt, um von der Situationsanalyse ?ber ein erstes Mind Mapping, ?ber die Anordnung und Gliederung der Gedanken und die sprachliche ?berarbeitung sowie ?bungen zu Stimme, Sprechweise und K?rpereinsatz zu einer ansprechenden Vortragstechnik zu finden. Sie erhalten damit Handwerkszeug f?r Referate, Pr?sentationen und andere Vortragssituationen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Stellen Sie sich bitte darauf ein, dass alle Teilnehmenden einzeln vor der Gruppe sprechen werden. Literatur-empfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.		

318119	BÃ¼hnentraining - vom KÃ¶rper zur Stimme BA LG; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Neumann, J.*
Kommentar:		
Wer vor anderen auftritt, sei es als Darsteller auf der Bühne oder als Lehrkraft im Klassenraum, zeigt sich und gibt damit viel von sich preis. Bei Auftritten vor Gruppen präsent, sicher und authentisch zu sein, kann man üben. Der überzeugende Ausdruck ist das Resultat vieler Faktoren. Die Veranstaltung soll dabei helfen, diese auf experimentelle Weise individuell auszuloten, und zu erleben, was es heißen kann, eine Rolle auszufüllen und insbesondere auch stimmlich zu „verkörpern“. Vielfältige Aufwärm-, Atem- und Improvisations-Übungen ergänzen sich in dieser Übung mit Rezitation, Gesang, sportlichem Körpereinsatz und tänzerischen Elementen ... nicht nur für Leute, die Theater spielen. Voraussetzung für die Teilnahme sind Experimentierfreude und Neugier; es wird keine Bühnenerfahrung erwartet.		

318120	Stimm- und Sprechtraining ; BA BG; BA BH; BA BG; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 02.08.2017, Mo	*Neumann, J.*
Kommentar:		
Als prim?r muskul?re Vorg?nge sind Atmung, Stimmgebung und andere K?rperbewegungen eng miteinander verbunden. Wird ein Bereich bearbeitet, ver?ndern sich die anderen mit. So k?nnen wir		

durch atemverbundene Bewegungen Verspannungen im K?rper l?sen, durch ganzk?rperliche Aktivierung die Stimme entlasten oder durch das pr?zise Sprechen von Lauten auf die ?konomie der Atmung einwirken. Das f?rdert Leistungsf?higkeit, Ausdauer und Gesundheit. Besonders in der Vorbereitung auf einen Sprechberuf ist es hilfreich, sich mit dem Zusammenspiel dieser Prozesse zu besch?ftigen, Verfahren der Stimmschonung und -pflege kennen zu lernen, die eigene Wahrnehmung zu differenzieren, Fehlspannungen und anderen St?rfaktoren vorzubeugen und den situationsangemessenen, unangestrengten Stimmeinsatz zu trainieren. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318121	ZuhÃ¶ren wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Neumann, J.*

Kommentar:

Einander zuzuh?ren ist ein wesentlicher Schl?ssel zu erfolgreicher Verst?ndigung. Allzu oft gehen wir voreilig davon aus, verstanden zu haben, allzu schnell ?berlagert das, was wir uns denken, das, was der oder die Andere wirklich gesagt hat. So kommt es zu Missverst?ndnissen und Fehlinterpreta-tionen, die den weiteren Verlauf der Kommunikation beeinflussen. Genau zuzuh?ren kann man ?ben. Die Veranstaltung gibt Ihnen Methoden an die Hand, die das Verstehen absichern und erleichtern sowie Ihr eigenes verst?ndliches Kommunizieren in vielf?ltigen Situationen trainieren (Beratungsgespr?che, Konflikte, Erkl?rungen, Referate, u.v.m.). Wir besch?ftigen uns mit Bedingungen und Facetten des Zuh?rprozesses, um uns f?r die inh?renten Schwierigkeiten zu sensibilisieren, und erfahren das Zuh?ren als ?sthetischen H?rgenuss, als Mittel zur Steuerung von Gespr?chsprozessen, zur Regulierung von Spannungen und zur Verbesserung des kommunikativen Miteinanders. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318122	Die Revolution ist der Krieg der Freiheit gegen ihre Feinde Einzeltermin, 27.04.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-22 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 16-22	*HeÃŸe, J.*

Kommentar:

Mit drei zeitgen?ssischen St?cken setzt sich das Theater M?nster mit hochaktuellen Fragen ?ber das Verh?ltnis von staatlicher Sicherheit und pers?nlicher Freiheit, von politischer Einflussnahme und individuellem Gl?ck auseinander: „La R?volution – Wir schaffen das schon“ von Jo?l Pommerat verwandelt den Zuschauerraum in die Nationalversammlung, in der die explosiven Debatten ?ber die Konstitution einer neuen Staatsform ausgehandelt werden und wirft so einen Blick in die Geschichte der Franz?sischen Revolution von atemberaubender Lebendigkeit. „Demut vor deinen Taten, Baby“ von Laura Naumann erw?gt die Tauglichkeit von vorget?uschten Terroranschl?gen, um den Menschen das Begl?ckende an einem Leben im Hier und Jetzt nahezubringen. Und „Plan D“ ist die Urauff?hrung des gleichnamigen Romans von Simon Urban, einem deutsch-deutschen Thriller ?ber politischen und menschlichen Verrat in einem fiktiven Deutschland des Jahres 2011, in dem es die Wiedervereinigung nie gegeben hat. Das Seminar untersucht die k?nstlerische Auseinandersetzung der Inszenierungen mit ihrer Zeit und fragt nach Wirkungsm?glichkeiten des Theaters. Die Vorstellungsbesuche der drei St?cke sind Teil der Veranstaltung.

318124	TRIUMPH DER FREIHEIT. Die franzÃ¶sische Revolution auf der TheaterbÃ¼hne Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 16-20	*TÃ¼rk, W.*

	Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20	

Kommentar:

Mit dem wichtigsten franz?sischen Theaterpreis, dem Moli?re 2016 ausgezeichnet, z?hlte Jo?l Pommerats Schauspiel „?a ira“ zu den B?hnenereignissen des vergangenen Jahres. Das St?ck schildert in szenischen Gro?gem?lden die Franz?sische Revolution als Geburtskampf einer neuen Epoche und schl?gt dabei B?gen in die politische Wirklichkeit unserer Tage und das Ringen um den Erhalt des europ?ischen Gedankens. Ausgehend von einer Analyse des Textes und einem Vorstellungsbesuch im Theater M?nster m?chte das Seminar ausgew?hlte B?hnenwerke von Georg B?chner, Arthur Schnitzler und Peter Weiss untersuchen, in denen der Untergang des Ancien R?gime, das Ringen um die richtige politische Idee und die Revolution in ihrem wechselvollen Verlauf theatralisch umgesetzt werden.
Textausgaben: Georg B?chner, Dantons Tod (Reclams Universalbibliothek 6060), Arthur Schnitzler, Der gr?ne Kakadu (Reclams Universalbibliothek 8399), Peter Weiss, Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats dargestellt durch die Schauspielgruppe des Hospizes zu Charenton unter Anleitung des Herrn de Sade (edition suhrkamp 68). Den Text „?a ira“ von Jo?l Pommerat erhalten die Seminarteilnehmer in deutscher ?bersetzung in der ersten Sitzung ausgeh?ndigt.

318127	Stimme/Mediensprechen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	*Aich, J.*

Kommentar:

Wie liest man Nachrichten im Radio oder Fernsehen so, dass die Zuhörer/-innen glauben, man erzähle sie ihnen? Wie spricht man einen Radiobeitrag, ohne ins Leiern zu verfallen? Wie nimmt man Hörer/-innen mit auf eine Ohrenreise, die so spannend ist, dass sie rundherum alles vergessen? Indem man verstanden hat, was man da spricht (liest), und indem man mit jemandem spricht, so natürlich wie im richtigen Leben. In dieser Übung arbeiten wir intensiv an Zuhörerbezug und Lesetechnik, um zu einer natürlichen Mikrofonstimme zu gelangen. Grundlage der Arbeit an Texten sind Atem-, Stimm-, Artikulations- und Sprechausdrucksübungen. In jedem Sprechberuf (z.B. Lehrer/ -in) und auch im Studium ist der bewusste Umgang mit diesen sog. Elementarprozessen von entscheidender Bedeutung, sowohl für das Gelingen von Kommunikation als auch für den optimalen und schonenden Einsatz der Stimme. Die Teilnehmer/-innen können sprecherisch geschriebene Texte aus ihrer eigenen Praxis (zum Beispiel im Radio) mitbringen: Meldungen, Beiträge, Moderationen, Features, kurze Geschichten, Wissenschaftstexte o.ä. Pro Teilnehmer/ -in werden mehrere Sprechversuche aufgenommen. Nach dem Abhören gibt der Leiter praktische Hinweise zur individuellen Weiterentwicklung. Literatur: Wachtel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hörfunk und Fernsehen. 4. Aufl. Konstanz 2000./ Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor dem Publikum. 2. Aufl. München 2002 (mit CD). Joachim Aich: Erfolgsgeheimnis Stimme. Besser sprechen - mehr erreichen, Berlin 2009.

318128	Unterrichtsmethoden erproben (fÃ¼r angehende Lehrer/innen der Mittel- und Oberstufe) Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

Vom Unterrichtsgespräch über das Lerntempoduett und Schülerpräsentationen bis hin zum Rollenspiel gibt es eine Fülle von Methoden, die der Erschließung von Lernstoff dienen. In dieser Übung schauen wir auf die rhetorische und didaktische Umsetzung von Unterrichtsmethoden. Wir erproben sie in Unterrichtssimulationen und reflektieren ihre Einsatzmöglichkeiten, Chancen und den Umgang mit möglichen Schwierigkeiten bei der Umsetzung.

Literatur: Wolfgang Mattes: Methoden für den Unterricht. Kompakte Übersichten für Lehrende und

Lernende. Braunschweig 2011.		

318129	KonfliktklÃ¤rung in Gruppen und Teams ; BA LG Blockveranstaltung (Mo-Fr), 11.09.2017 - 14.09.2017, -	*Appel, H.*
Kommentar:		
Selbst wenn Sie viel allein arbeiten: Sie sind fast immer auf die Kooperation mit Kollegen und Partnern angewiesen. Wie schön ist es, wenn Hand in Hand gearbeitet wird und das Team reibungslos funktioniert. Das ist nur leider selten der Fall. Wo Menschen zusam-menkommen entstehen Konflikte. Im Seminar lernen Sie die Hintergründe der Konflikte kennen und üben den konstruktiven Umgang damit.		

318113	KÃ¶rpersprache fÃ¼r angehende Lehrer/innen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 07.09.2017, -	*Appel, H.*
Kommentar:		
In dieser Übung wird das Bewusstsein für die nonverbalen Anteile der Kommunikation geschärft. In praktischen Übungen wird die Wahrnehmung des Körpers und der Stimme trainiert und die eigene Körpersprache reflektiert. Darüber hinaus geht es um Themen wie Körpersprache und Status und den Einsatz der nonverbalen Signale in wichtigen Rede- und Gesprächssituationen. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.		

318130	Rhetorik fÃ¼r Frauen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 14.08.2017 - 16.08.2017, -	*Bertling, M.*
Kommentar:		
Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Im Verlauf des Seminars werden eigene Reden erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Literatur: Heilmann, Christa M.: Frauensprechen - Männersprechen. Geschlechtsspezifisches Sprechverhalten. Sprache und Sprechen Bd. 30. München 1995. / Neuhäuser-Metternich, Sylvia: Kommunikation im Berufsalltag. München 1994.		

318131	Schwierige GesprÃ¤che im schulischen Alltag Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	*Bertling, M.*
Kommentar:		
Neben dem Unterrichtsgespräch gibt es auch andere typische Gesprächssituationen und - konstella-tionen, die innerhalb des schulischen Alltags relevant sind: Elterngespräche, Elternabende, Gespräche im Kollegium, Projektgruppengespräche usw. Diese Gespräche stellen häufig eine ebenso große Herausforderung wie das Unterrichtsgespräch dar. In diesem Seminar wird erarbeitet, wie man Gespräche ziel- und personenorientiert vorbereiten und durch-führen kann. Mit Hilfe von Rollenspielen und Praxissimulationen kann das eigene Gesprächsverhalten professionalisiert wer-den. Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, München/Basel 2005.		

318132	Schlagfertigkeit - Selbstsicher agieren und reagieren	*Giese, S.*

	Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	

Kommentar:

Selbstsicher Auftreten, direkt die richtigen Worte finden oder nach einem unfairen Angriff die Gesprächshandlung klar abzubrechen, ist im Rahmen der Höflichkeit oft gar nicht so einfach. Doch Schlagfertigkeit und das damit verbundene Sprechdenken kann man trainieren. Und zudem mit einer Methode, die Spaß macht: Übungen und Spiele aus dem Improvisationstheater verbunden mit Basisübungen aus dem Bereich der Rede- und Gesprächsrhetorik. In diesem Seminar soll anhand dieser Methodik praktisch erprobt werden, wie man schwierige Situationen souverän meistern kann und zugleich eine Einführung in die Gesprächsführung gegeben werden.

Empfohlene Literatur: Pawlowski, Klaus: Konstruktiv Gespräche führen. München, 2005; Johnstone, Keith: Impro. London, 2007; Thiele, Albert: Argumentieren unter Stress. München, 2012.

318133	KÃ¶rper, PrÃ¤senz und Stimme - KÃ¶rper- und BÃ¼hnentraining fÃ¼r Studierende der Sprecherziehung Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	*Giese, S.*

Kommentar:

Die Anmeldung erfolgt persönlich bei Frau Giese! In England hat sich im letzten Jahrzehnt eine ganz eigene Tradition des Körpertheaters entwickelt, welches bewusst alle Genregrenzen zwischen Wort- und Tanztheater aufzuheben versucht. Dieses „Physical Theatre“ eignet sich aufgrund seiner Idee der Gleichstellung von Text und Bewegung für die Kombination mit Ansätzen aus der sprecherzieherischen Schauspielarbeit. Diese Methode versteht sich keineswegs als Ersatz, sondern als Komplement zur sprecherzieherischen Arbeit an und mit einem (Schauspiel-)Text. Daher sollen in diesem Seminar ausgewählte Übungen aus dem Physical Theatre mit weiteren Ansätzen aus der Ästhetischen Kommunikation kombiniert und Raum für Präsenz- und umfassendes Körperstimmtraining geschaffen werden. Außerdem werden wir mit diesen Methoden an der Gestaltung der Weihnachtsrezitation arbeiten. Unbedingt bequeme Klamotten mitbringen!

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 06.09.2017, -	*Haag, B.*

Kommentar:

Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)?
Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 07.09.2017 - 09.09.2017, -	*Haag, B.*

Kommentar:

Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)?
Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.

318136	Stimmproblemen vorbeugen und die Klasse mit dem gezielten Einsatz von Stimme und KÃ¶rpersprache fÃ¼hren. Ãœbung fÃ¼r angehende Lehrer/Innen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 29.08.2017 - 31.08.2017, -	*Kober, M.*

Kommentar:

Das Seminar setzt sich mit der Bedeutung von Stimme und K?rpersprache im Zusammenhang mit gutem Classroom-Management auseinander. Beidem kommt zentrale Bedeutung zu: bei der Verst?ndlichkeit der Lehrerbeitr?ge, beim Setzen motivierender Impulse, bei der wertsch?tzenden Kommunikation mit den Sch?lern und beim Umgang mit St?rungen. Au?erdem erf?hrt der Sch?ler (meist unbewusst) ?ber Stimmklang und K?rpersprache des Lehrers sehr viel ?ber dessen Grundgestimmtheit, seine innere ?berzeugung und Motivation. Im Seminar geht es darum, sich der eigenen Wirkung in unterschiedlichen schulischen Kontexten bewusst zu werden, sein stimmliches und k?rpersprachliches Repertoire zu erweitern und die zur Verf?gung stehenden Gestaltungsmittel schlie?lich gezielt einsetzen zu k?nnen. Au?erdem werden zahlreiche ?bungen vorgestellt, mit denen man die Stimme trainieren und gesund erhalten kann. Bitte bequeme Kleidung tragen und warme Socken mitbringen.

318137	Stimm- und Sprechtraining fÃ¼r einen Ã¼berzeugenden Auftritt Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Kober, M.*

Kommentar:

Ist der Auftritt vor Gruppen (in Diskussion, Pr?sentation, Referat etc.) ein wichtiger Bestandteil Ihrer angestrebten beruflichen T?tigkeit? Ist es dabei wichtig f?r Sie, ?berzeugend Ihre Meinung vor Anderen zu vertreten? Ist Ihnen bewusst, dass eine wesentliche Komponente f?r Ihre Glaubw?rdigkeit und ?berzeugungskraft in Ihrem stimmlich-k?rpersprachlichen Ausdruck liegt? Sich widersprechende verbale und nonverbale Botschaften k?nnen zu einem schweren Stand vor den Zuh?ren/- innen f?hren und dar?ber hinaus ihre stimmliche wie psychische Gesundheit gef?hrden.In dieser ?bung wird in angenehmer Atmosph?re daran gearbeitet, den eigenen sprecherisch-stimmlichen Auftritt zu analysieren. Davon ausgehend wird in Gruppen- und Einzelarbeit daran gearbeitet, die eigenen stimmlich-sprecherischen F?higkeiten und Kenntnisse auszubauen. Themen sind: Die Gewinnung von mehr Souver?nit?t. Abbau von Nervosit?t. Eine verbesserte Pr?senz vor Gruppen. Motivierende sprecherische Akzente setzen k?nnen. Erkennen der Zusammenh?nge von Stimmgesundheit und kongruentem wirkungsvollen Ausdruck.

098004	Vorlesen und ErzÃ¤hlen in der Schule Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 28.09.2017, -	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Für angehende Lehrer_innen ist es eine zentrale Kompetenz, ansprechend und interessant vorlesen und erzählen zu können – im Deutschunterricht und auch in allen anderen Fächern! Das Seminar bietet verschiedene Übungsformen, um an diesen Fähigkeiten zu arbeiten – das meiste ist dabei auch direkt auf die Arbeit mit SuS übertragbar, deren Vorlese- und Erzählkompetenz ja im Unterricht ebenfalls zu entwickeln ist. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Techniken und Gestaltungsmög-lichkeiten des Vorlesen und Erzählens, die Arbeit an einem guten Zuhörerkontakt und am passenden Einsatz von Sprechausdruck, Gestik und Mimik. Praktische und spielerische Arbeitsformen wechseln sich mit theoretischen Grundlagen, Reflektion und Diskussion ab. Bei Bedarf sind auch Übungen zur Stimme und zur Artikulation Bestandteil des Seminars.
Literatur: Schweinsberg-Reichart, Ilse: Vorlesen - Erzählen. Werkhefte zur Sprecherziehung. Freiburg 1975. Rossié, Michael: Sprechertraining: Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. 2., überarbeitete Auflage. München 2000. Oehlmann, Christa Gisela: Einfach erzählen. Ein Übungsbuch zum Erlernen des freien und des gestalteten mündlichen Erzählens. Paderborn 2001.

318140	Deeskalation in der Schule Einzeltermin, 23.08.2017, Mi 10-18 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 22.08.2017, -	*Leifeld, A.*

Kommentar:

Im Rahmen dieser Blockveranstaltung setzen sich die Teilnehmer mit den Themen Gewalt und Deeskalation in der Schule auseinander. Es werden zum einen Theorien zur Konfliktentstehung und Gewalt beleuchtet. Zum anderen werden viele praktische Übungen durchgeführt, welche die Handlungskompetenzen zukünftiger Lehrer im Umgang mit Gewalt und Konflikten bei Kindern und Jugendlichen erweitern. Dabei werden sicheres Auftreten, souveränes Handeln sowie konstruktive Konfliktlösungen im Schulalltag vorgestellt und erprobt. Schwerpunkte: Konflikt- und Gewalttheorien: Konfliktstufen, Kommunikation und Verhalten zwischen Schülern und Lehrern, Gute Vorbereitung auf Konfliktsituationen, Kontrollierte Eskalation; das Kollegium/ die Schule: Strukturen, die Gewalt und Konflikte begünstigen oder minimieren, Kommunikation und Verhalten zwischen den Schülern, Stärkung des Sozialverhaltens, Stärkung durch Selbstbehauptung; mögliche Umsetzung der Seminarinhalte im Unterricht: z.B. Unterrichtseinheit „Soziales Lernen“ oder Unterrichtseinheit „Ringen und Kämpfen“

318141	ErklÃ¤ren - Veranschaulichen - Visualisieren im Unterricht ; BA LH; BA LF Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Sie bekommen in dieser Übung einen Methodenkoffer an die Hand, mit dem Sie Ihre (Lehrer-)Vorträge, Unterrichtseinstiege, Referate lebendiger, anschaulicher und zuhörerfreundlicher aufbereiten können. Sie erhalten eine Einführung in die Welt des visuellen Denkens und erproben Methoden, wie Sie Inhalte in anschauliche Bilder umwandeln können. Wir werden im Seminar mit Metaplanwänden, Flipchart und Powerpoint arbeiten.
Themenschwerpunkte: Strukturierung von Informationen (Lehrervortrag, Referat etc.); Concept Map zur Aufbereitung von Materialsammlungen; Einführung in das visuelle Denken; Wie entwickelt man eine Bild-Idee? Die vier Verständlichkeitsmacher als Grundlage für anschauliche Sachvorträge; Mit dem „Storyboard“ Präsentationen vorbereitend strukturieren; Umgang mit Flächen, Farben und Schriften; Geeignete Visualisierungsformen für verschiedene Inhalte auswählen.
Einführende Literatur: Grießbach, T./Lepschy, A., Rhetorik der Rede. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, St. Ingbert 2015; Hierhold, Emil, Sicher präsentieren – wirksam vortragen, Heidelberg 2006; Langer/Schulz von Thun/Tausch, Sich verständlich ausdrücken, 9.A. München/Basel 2011; Grell, Jochen/Grell, Monika, Unterrichtsrezepte, Weinheim/Berlin 1983

318142	Rhetorik fÃ¼r die Schule ; BA LG Blockveranstaltung + Sa und So, 25.09.2017 - 27.09.2017, -	*Lepschy, A.*

Kommentar:

In diesem Seminar wird die persönliche Sprechwirkung in verschiedenen Kommunikationssituationen reflektiert und verbessert. Anhand verschiedener Rede- und Gesprächssimulationen erhalten die Studierenden ein differenziertes Feedback. Darüber hinaus bietet das Seminar die Möglichkeit, neu Erlerntes praktisch zu erproben und zu vertiefen. Themenschwerpunkte: Atmung und Stimme ökonomisch einsetzen; Sprechausdrucksmittel kennen und wirkungsvoll einsetzen lernen (Sprechtempo, Betonung etc.), Gliederungsmöglichkeiten für Statements und Reden; Grundlagen der Gesprächsführung. **Einführende Literatur**: Pabst-Weinschenk, Marita: Reden im Studium. Ein Trainingsprogramm, Frankfurt 1995; Wagner, Roland: Grundlagen der mündlichen Kommunikation. Sprechpädagogische Informationsbausteine für alle, die viel und gut reden müssen, 6. erw. Aufl., BVS/Pädagogische Hochschule Hei¬delberg 1995

318143	PrÃ¤sentationstechniken fÃ¼r Frauen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	*Leyer, N.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Zudem wird Unterstützung im professionellen Visualisieren geboten. In den drei Tagen werden Kurzpräsentationen erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Jede Teilnehmerin erhält in Anschluss an das Seminar die Möglichkeit zu einem individuellen Coaching mit der Seminarleiterin. Literatur: Hartmann, Martin/Funk, Rüdiger & Horst Nietmann: Präsentieren. Präsentationen: zielgerichtet und adressatenorientiert. Weinheim/Basel/Berlin 2012. - Seifert, Josef W.: Visualisieren. Präsentieren. Moderieren. Offenbach 2011.

318144	Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. M.B. Rosenberg Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Lohmann, A.*

Kommentar:

Wir betrachten unsere Art zu sprechen vielleicht nicht als "gewaltt?tig", dennoch f?hren Worte dort, wo Menschen zusammen arbeiten und leben manchmal zu Konflikten, Missverst?ndnissen und ?rger. Oft merken wir gar nicht, wie viel Gewalt in unseren Worten steckt - bis aus ein Streit entsteht ist- oder Kollegen sich verletzend anschweigen, Sch?ler rebellieren, Eltern schwierig werden, Freunde wegbleiben…
Diese Konflikte behindern die Arbeit, gef?hrden die Beziehungen und kosten Zeit oder Geld.
Dieses Seminar bietet eine Einf?hrung in die Gewaltfreie Kommunikation (GfK), die von Dr. Marshall B. Rosenberg vor ?ber 30 Jahren auf der Grundlage der humanistischen Psychologie Carl Rogers entwickelt wurde.
Methode und Haltung der GfK erm?glichen:
•?? ?selbstbewusster und gelassener f?r sich einzutreten;
•?? ?die Gr?nde f?r ?unverst?ndliches? Verhalten anderer zu verstehen;
•?? ?schwierige Gespr?che konstruktiv zu f?hren;
•?? ?gemeinsame, tragf?hige L?sungen zu finden
Damit k?nnen aus „Gespr?chsgegnern” wieder „Gespr?chspartner” werden und die GfK unterst?tzt uns bei der Gestaltung und Umsetzung einer (Schul-) Kultur, in der alle Beteiligten respektvoll, unterst?tzend und gemeinschaftlich leben und arbeiten.

Arbeitsformen: Inputs, Plenum, Kleingruppen, Einzelarbeit, Praxissimulation
Die Veranstaltung hat einen hohen Praxisanteil, daher ist die Bereitschaft, sich pers?nlich einzubringen, Voraussetzung f?r die Teilnahme.
Buchempfehlung: Dr. M.B.Rosenberg: Konflikte l?sen durch Gewaltfreie Kommunikation- ein Interview (auch als H?rbuch).

318145	Verhandlungen effektiv fÃ¼hren - selbstsicher Interessen vertreten Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Marx, H.*

Kommentar:

In dieser Veranstaltung leiten uns die Fragen: Was macht eine gute Verhandlung aus? Welche kommunikativen Kompetenzen helfen in dieser besonderen Gesprächs-situation? Wie bestimme ich den Gesprächsverslauf so, dass alle Beteiligten Ihre Interessen vertreten können, dabei das Gesicht wahren und zielgerichtet miteinander auf ein einvernehmliches Ergebnis hinarbeiten?
Themenschwerpunkte: Verhandlungen plan-en, punktgenau argumentieren, selbstsicheres Auftreten, Gespräche leiten, auf Interessen konzentrieren statt auf Positionen, mit Einwänden umgehen.
Impulsreferate, Einzel- und Gruppenübungen, Praxissimulationen, Video-Feedback.

318146	"Stimmige Worte" - Sprechen in den Medien Blockveranstaltung + Sa und So, 09.09.2017 - 10.09.2017, - Einzeltermin, 02.09.2017, Sa 09-17	*Menne, M.*

Bemerkung:

Ob Hörfunk, Fernsehen oder Filmproduktionen: Das Sprechen für die Medien stellt stimmlich und sprecherisch besondere Anforderungen. Von der „lockereren“ Moderation bis zur seriösen Nachricht; vom spannenden Beitrag, über den informativen Dokumentarfilm bis zur anschaulichen Reportage; von der amüsanten Geschichte über die bunte Meldung bis zum Gedicht. – Es sind es die unterschiedlichsten Sprechsituationen, die es zu bewältigen gilt. Wie schafft man es, dass alles möglichst natürlich und eben nicht abgelesen klingt? Das soll im Blockseminar praktisch erprobt werden. Dieses Seminar will helfen, die individuellen sprecherischen Fähigkeiten für die Medienarbeit zu entdecken und zu entwickeln. Neben Hinweisen zu den Grundlagen von Atem, Stimme, Sprechaus¬druck und Leselehre wird mit literarischen und journalistischen Texten das Sprechen für die Arbeit vor dem Mikrofon erprobt. Dazu kommen Übungen zum Schreiben fürs Hören und zum freien Sprechen. Begleitende Atem- und Stimmübungen sollen auch die körperli¬chen Voraussetzungen für das Sprechen in den Medien schaffen. Eigene journalistische oder auch literarische Texte der Teilnehmer sind erwünscht. Literaturauswahl: Hermann, Inge; Krol, Reinhard; Bauer, Gabi: Das Mo-derationshandbuch. Souverän vor Mikro & Kamera. Tübingen; Basel (UTB) 2002. Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsen¬tieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. 7. Aufl. Berlin (Springer) 2013. Rossié, Michael: Frei sprechen in Radio, Fernsehen und vor Publikum. Ein Training für Moderatoren und Redner. Berlin (Springer) 2013. Schür¬mann, Uwe: Vorlesen und Vortragen leicht gemacht. München (Reinhardt) 2010. Wach¬tel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hör-funk und Fernsehen. 6. Aufl. Konstanz (UVK) 2009.Wachtel, Stefan: Schreiben fürs Hören.5. Aufl. Konstanz (UVK) 2013.

318147	Rhetorik fÃ¼r den Lehreralltag ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Multmeier, X.*

Kommentar:

In dieser Übung werden Situationen des Schulalltags aus rhetorischer Sicht beleuchtet. Welche Hilfen aus der Rederhetorik kann ich einsetzen, um z.B. einen Elternabend gut zu gestalten? Wie präsentiere ich mich körpersprachlich? Gesprächsrhetorik ist ein weiterer Schwerpunkt: Wie strukturiere ich

Gespräche mit Eltern, wie wirke und bleibe ich auch bei schwierigen Gesprächen ruhig, wie kann ich eine konstruktive Haltung entwickeln und sicher durch das Gespräch führen?

318148	Handwerkszeug Vortragssprechen Blockveranstaltung + Sa und So, 01.09.2017 - 03.09.2017, -	*Neumann, J.*
Kommentar:		
Vor Gruppen zu sprechen, zu referieren, vorzutragen oder zu präsentieren stellt für viele Menschen eine Herausforderung dar. Die Übung gibt Ihnen praktische Hilfestellungen und Methoden an die Hand, die Sie beim Strukturieren Ihrer Ideen zum Thema, beim Versprachlichen und Anordnen der Bestandteile nach den Gesetzmäßigkeiten bestimmter Redeformate, beim publikumsbezogenen Sprechen u.a.m. unterstützen sollen. Viele kleine Redeübungen trainieren das Auftreten und freie Reden, womit auch das Lampenfieber reduziert werden kann. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.		

318149	Vorlesen und Rezitieren Blockveranstaltung + Sa und So, 22.09.2017 - 24.09.2017, -	*Neumann, J.*
Kommentar:		
Einen literarischen Text vor Publikum vorzulesen, braucht vielf?ltige Kompetenzen: verst?ndlich artikulieren, gliedernd betonen, sprecherisch ansprechend gestalten, beim Lesen schon den n?chsten Sinnschritt ?berblicken, die H?rer in den Text hineinziehen, damit Bilder in ihren K?pfen entstehen, sich f?r eine Lesart und damit auch eine Interpretation des Textes entscheiden und diese ?berzeugend darbieten. Eine besondere Rolle nehmen dabei Gedichte ein, weil die gebundene, rhythmisch und klanglich angelegte Sprache oft anderen Gesetzen folgt als Prosa. Diesen Zusammenh?ngen gehen wir im Kurs durch viele praktische ?bungen nach. Sie lernen Methoden der Texterschlie?ung und Vorbereitung f?r den Vortrag, erforschen das Zusammenspiel von Atemf?hrung, Stimmgebung und Sprechweise und erweitern Ihr Ausdrucksrepertoire. Empfohlene Literatur: E. Ockel: Vorlesen als Aufgabe und Gegenstand des Deutschunterrichts. Hohengehren 2000.		

318150	Miteinander statt gegeneinander - kooperative GesprÃ¤chsfÃ¼hrung Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 06.08.2017, -	*Neumann, J.*
Kommentar:		
Gespräche, in denen es keine Verlierer gibt, können nur gelingen, wenn die Beteiligten die Bereitschaft mitbringen, auf Augenhöhe zu kommunizieren, auch in schwierigen Situationen die Begegnung mit einem Gegenüber zuzulassen und so „etwas zur gemeinsamen Sache zu machen bzw. etwas gemeinsam zur Sache zu machen“ (Geissner). Dabei hilft das bewusste Einnehmen einer grundsätzlich wohlwollenden Haltung. Zudem können gezielt eingesetzte rhetorische Techniken und Methoden, Kommunikationsmodelle und andere Werkzeuge dazu beitragen, Gesprächsprozesse besser zu verstehen und mitzugestalten. Dies soll im Kurs erfahren und erprobt werden. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.		

318152	Konflikt und Mediation ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 28.09.2017, -	*Rother, T.*
Kommentar:		
Konflikte tauchen nicht nur im privaten Kontext auf. Auch die Berufswelt und besonders der Kontext Schule sind von regelmäßigen Konfliktsituationen geprägt. Oft werden solche Konflikte nicht oder erst spät bearbeitet. Diese Übung soll Sie in die Lage versetzen, Konflikte selbstständig und aktiv zu		

bearbeiten und zu lösen, bzw. andere Personen bei der Lösung von Konflikten zu unterstützen. Einerseits werden Sie lernen, Konflikte besser zu verstehen: Wie entstehen Konflikte? Wie funktionieren Eskalationsmechanismen? Wie lassen sich Hintergründe von Konflikten beleuchten? Andererseits werden Sie konkrete und praktische Maßnahmen kennenlernen und erproben, mit denen sich Konflikte konstruktiv bearbeiten lassen. Schwerpunkte der praktischen Konfliktbe-wältigung können sein: Konfliktprävention - besonders in der Schule, Techniken der Kooperativen Gesprächsführung, Eskalierende und deeskalierende Gesprächsstrategien, Lösungsorientierte Konfliktgespräche, Mediation als Methode der Konfliktbearbeitung. Literatur: Glasl, Friedrich; Weeks, Dudley (2008): Die Kernkompetenzen für Mediation und Konfliktmanagement. Stuttgart.

318153	Mit der Stimme fÃ¼hren - Stimmig prÃ¤sentieren. Stimmtraining auf Basis der AAP Blockveranstaltung + Sa und So, 24.08.2017 - 26.08.2017, -	*SchÃ¼rmann, U.*

Kommentar:

Juristen, Betriebswirtschaftler, Presse- und Mediensprecher sind nur eine kleine Auswahl aus den Berufen, in denen die Art des Sprechens und des Stimmklanges entscheidend dazu beitragen, eine konstruktive, lösungsorientierte Atmosphäre zu schaffen und sympathisch bei den Gesprächspartnern anzukommen. Stimme und Sprechweise funktionieren zwar weitgehend automatisiert, doch lassen sich durch viele kleine und große Tipps erstaunliche Veränderungen in der persönlichen Wirkung erzielen. In dieser Übung geht es darum, diese „Schaltstellen“ zu erkennen und in individuellen Maßnahmeplänen wunschgemäß zu entwickeln.

318155	Wir lesen WÃ¶rter, aber wir sprechen Bilder: Vorlesen und szenisches Sprechen im Deutschunterricht Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.09.2017 - 08.09.2017, -	*Seifert, J.*

Kommentar:

Der Anfang: bedrucktes Papier. Eine Geschichte oder ein Dialog. Das Ziel: den Zuhörer mit der Stimme fesseln, die Figuren lebendig werden lassen, den fremden Text sich so ein-ver-leiben, dass er wie ein eigener klingt. Wie geht das? Es ist ein Zusammenwirken aus Atem, Stimme, Artikulation und der Verbindung von Impuls und Klang, Absicht und Ausdruck, Emotion und Sprech-Handlung. Elemente aus dem Schauspieltraining bilden die Grundlage unserer Arbeit. Die Mittel der sprecherischen Gestaltung literarischer bzw. dramatischer Texte werden hier vorgestellt, praktisch erprobt und Wege aufgezeigt, wie diese im Deutschunterricht angewandt werden können. Diese Übung vermittelt außerdem ein gutes Fundament für alle sprecherischen Anforderungen in Vortragssituationen. Bühnenerfahrung wird nicht vorausgesetzt.

318112	Vom Sprechstil zum HÃ¶rspiel Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Nebert, A.*

Kommentar:

Der Sprechausdruck ist für das alltägliche Sprechen ein entscheidendes Instrument der Kommunikation. In einer Hörspielwerkstatt soll der Sprechausdruck in Verbindung mit einer konkreten Ausdruckssituation ausprobiert und in Verbindung mit dem gestischen Sprechen vor medialem Hintergrund geübt: Aber welche stilistischen Mittel funktionieren", und welche nicht? Was "fordert" der Text ein und wie kann der Sprecher damit umgehen? In Übungen werden Grundlagen der sprechkünstlerischen Interpretation erläutert, über die Gestaltung und die ästhetische Wirkung diskutiert - und textadäquate Stimmungen erzeugt. Ziel der Übung ist es, ein Kurzhörspiel zur Verwendung im schulischen Deutschunterricht zu produzieren. Ein weiterer Teil beschäftigt sich mit

den technischen Notwendigkeiten des Hörspiels und dem "Bau" der Audiodateien. Literatur: Spang, Wolfgang (2006): Qualität im Radio. St. Ingbert, Krech, Eva-Maria (1987): Vortragskunst. Leipzig, Pabst-Weinschenk, Marita (2004): Grundlagen der Sprechwissenschaft

---

318123	"Alle mal lachen!". Kabarett und Comedy. Vom geschliffenen Wort zum szenischen Spiel Blockveranstaltung + Sa und So, 01.07.2017 - 02.07.2017, - Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-17	*Menne, M.*

Kommentar:

Ob im Fernsehen, im Radio oder auf der Bühne: Über Comedy und Kabarett wird weiter viel gelacht. Auch in der Schule sind Sketche und witzige Monologe oft Grundlage für Erfahrungen mit szenischem Spiel. Lehrer sind da als Impulsgeber und zuweilen auch als Akteure gefordert. Aber das, was leicht und heiter daherkommen soll, ist oft schwer und macht viel Arbeit. Wie schreibt man einen satirischen Text? Was ist eigentlich komisch? Wie bringe ich mein Publikum zum Lachen oder wenigstens zum Schmunzeln? All das soll in dieser Übung praktisch erprobt werden. Neben eigenen Schreibversuchen steht das Sprechen und Spielen auf der Bühne im Mittelpunkt. Übungen zu Atem, Stimme und Sprech-ausdruck sowie Improvisations- und Theaterübungen schaffen die Basis für die Arbeit mit eigenen und fremden Texten. Literatur: Hirsch; Eike Christian: Der Witzableiter oder Schule des Gelächters, München (dtv) 1991. Lodge, David: Das Handwerk des Schreibens, Zürich (Haffmanns) 2001. Maak, Michael: Comedy. 1000 Wege zum guten Gag. Berlin (Hentschel) 2007. Rossie, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. München (List) 2002. Ritter; Hans Martin: Sprechen auf der Bühne. Ein Lehr- und Arbeitsbuch Berlin (Henschel) 1999. Vorhaus, John: Handwerk Humor, Frankfurt a.M., 2.Aufl. (Zweitausendeins) 2001.

316124	Die politische Debatte Blockveranstaltung + Sa und So, 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:

In dieser Übung werden grundlegende Modelle des Argumentierens vermittelt, wie sie in der Öffentlichkeit erlebt und genutzt werden können. Dabei geht es darum, ein beliebiges politisches Thema zeiteffizient vorzubereiten und sich einen schnellen Überblick über möglichst viele Argumente zu verschaffen. Wie werden Argumente letztlich aufgebaut, um sie überzeugend und publikumswirksam zu nutzen? Wie funktionieren die grundlegenden Techniken der Schlagfertigkeit? Es werden Argumentations-Strukturen und Argumentationsstrategien besprochen und geübt, die sich in Diskussionen und Debatten bewährt haben. Dabei werden auch unfaire und demagogische Strategien und die entsprechenden Gegenmittel besprochen. Letztlich wird es auch um die Vermittlungsproblematik gehen: Recht haben allein genügt nicht, logisch aufgebaute Argumente auch nicht - wie gelingt es, Menschen wirklich zu überzeugen? Wie vermeidet man Widerstände auf der anderen Seite oder im Publikum, und nach welchen Kriterien entscheidet die Öffentlichkeit, wer Recht hat? Die Übung besteht aus einer Vielzahl an praktischen Übungen im Debattieren, die vorbereitet werden durch theoretischen Input für die Praxis der Überzeugungsarbeit.

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt dieser Übung steht das Phänomen Lampenfieber. Jeder kennt es. Fast jeder hat es. Lampenfieber verhindert manches universitäre Referat und manchen beruflichen Vortrag. Viele Betroffene leiden schon Tage oder Wochen vor einem Auftritt und suchen nicht selten ihr Heil in Medikamenten oder Alkohol. Was aber hilft wirklich? Im Mittelpunkt des Seminars stehen

verschiedene Übungen und Techniken zur Überwindung von Lampenfieber und Auftrittsangst. Zunächst wird es darum gehen, das Phänomen Lampenfieber hinsichtlich seiner Erscheinungsformen zu betrachten. Was sind die körperlichen, geistigen und seelischen Auswirkungen der Angst vor fremden Augen und Ohren? Was sind die Ursachen für die Entstehung des Lampenfiebers? Warum generiert die eine Situation einen Black Out und die andere nur ein Magengrummeln? Schritt für Schritt werden kleine Übungen eingeführt, die zur Bühnenwellness führen werden. Die Teilnehmer lernen verschiedene moderne Techniken zur Bewältigung von Auftritts-Stress kennen: Angefangen bei einfachen Coping-Strategien, wie sie von Bühnenprofis bei leichteren bis mittleren Formen eingesetzt werden über hilfreiche Atem- und Schnellentspannungstechniken bis zu ernsthaften Selbstcoaching-Methoden, die auch bei heftigem Lampenfieber Anwendung finden. Das Seminar soll Spaß machen, das Thema "Lampenfieber" entdramatisieren, eventuelle negative Auftrittserfahrungen aus Schule und Studium entkatastrophisieren und Ressourcen für kommende Auftritte aufbauen. Die meisten Übungen werden in kleinen Gruppen durchgeführt.

6.) Seminar: Erweiterung Sprache

098041	Vorbereitung auf eine TÃ¤tigkeit als studentische FÃ¶rderlehrkraft fÃ¼r DaZ an Schulen im Kreis Warendorf	*Schroeter-Brauss, S.*
Kommentar:		
Die Anmeldung erfolgt per E-Mail bei Frau Karte (karte@uni-muenster.de). Bitte geben Sie in der Mail Name, Studienf?cher, Semesterzahl und Matrikelnummer an! ? Das Seminar wird als Blocktermin angeboten (Mai bis Juli). Termin wird noch bekanntgegeben.		

7) Erweiterungsmodul Literatur (für BA G nach d. Ordnung v. 2011)

1.) Seminar: Theoretische und methodische Grundlagen der Textanalyse

2.) Übung: Exemplarische Textanalysen

3.) Seminar: Methoden des Literaturunterrichts

4.) Seminar: Literatur und Medien in der Grundschule

5.) BOK: Berufsorientierte Kompetenzen

318154	Die Kunst der VerhandlungsfÃ¼hrung - alles Theater? Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 30.08.2017, -	*Seifert, J.*
Kommentar:		
Wir verhandeln viel h?ufiger als wir glauben. Eine Verhandlung ist genau genommen eine spezifische Form des Gespr?chs. Auch wenn es bei unseren allt?glichen Verhandlungen nicht immer gleich um Tod oder Leben, Sieg oder Niederlage geht, wie etwa im Drama, so spielen Emotionen und Status, die Art der Argumentation und die Wahl der Strategie doch eine wichtige Rolle. Ziel dieser ?bung ist ein produktives Verstehen dieser Zusammenh?nge. Vor diesem Hintergrund werden exemplarisch Situationen aus der Theaterliteratur „spielend” untersucht und in Bezug gesetzt zu ganz realen Interaktionsprozessen. Die Basis bilden daher ?bungen zur konstruktiven Gespr?chsf?hrung. Aspekte wie Status, Macht, nonverbale Botschaften und Beziehung werden mit theaterp?dagogischem Ansatz und anhand von Szenen aus verschiedenen Dramen bearbeitet. Das Ziel ist, Strategien erkennen und Taktiken entlarven, um in Gespr?chen und Verhandlungen situationsspezifisch angemessen und		

konstruktiv zu handeln. B?hnenerfahrung ist f?r die Teilnahme nicht notwendig. ?

318151	Teamtraining - selbstbewusst im Team Blockveranstaltung (Mo-Fr), 30.08.2017 - 01.09.2017, -	*Reindl, C.*

Kommentar:

Sie arbeiten immer häufiger in Teams - oftmals sogar in verschiedenen Teams gleichzeitig - angefangen vielleicht bei Ihrer WG oder beim Jobben neben dem Studium bis hin zu Referatsgruppen. Auch später im Berufsleben werden Sie wahrscheinlich in Teams arbeiten und/oder Teams führen: in Ihrer Abteilung und in diversen Projektteams. Vielleicht ist Ihnen nicht immer klar, „was eigentlich grad läuft“ im Team…. Wir wollen uns in dieser Übung damit beschäftigen, wie Teams funktionieren und wie Sie sich selbst in Gruppen einbringen und verhalten. Inhalte: Dynamik in Gruppen erkennen und steuern (Triebkräfte, Prozess, Struktur); Einzelne Themen und Aufgaben in Gruppen kennen lernen und diskutieren (Beziehung, Feedback, Vertrauen, Rollen und Funktionen, Kommunikation, Entscheidung, Autorität und Führung); Erlebnisorientierte Übungen und Reflexion der Prozesse und des Verhaltens; Transfer in den Alltag von Studium und Beruf; Individuelles Feedback (Selbst- und Fremdwahrnehmung). Methoden und Arbeitsformen: Impulsreferate, Lehrgespräche, Gruppen- und Einzelarbeit, praktische erlebnisorientierte Übungen, Einsatz geeigneter Medien

318101	KÃ¶rpersprache und Sprechausdruck im Beruf wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Appel, H.*

Kommentar:

In dieser Übung wird das Bewusstsein für die nonverbalen Anteile der Kommunikation geschärft. In praktischen Übungen wird die Wahrnehmung des Körpers und der Stimme trainiert und die eigene Körpersprache reflektiert. Darüber hinaus geht es um Themen wie Körpersprache und Status und den Einsatz der nonverbalen Signale in wichtigen Rede- und Gesprächssituationen. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318103	GesprÃ¤che mit Kindern ; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Appel, H.*

Kommentar:

In verschiedenen Altersstufen reagiert ein Kind in eigener Weise auf die Ansprache durch einen Erwachsenen. Daher werden uns zwei Fragen durch das Seminar leiten: Was ver?ndert sich dabei im Laufe der Entwicklung? Und vor allem: Was braucht ein Kind, um sich wirklich verstanden zu f?hlen und um den Erwachsenen verstehen zu k?nnen? Wissen und Empathie?bungen helfen uns Erwachsenen, einf?hlsamer mit Kindern umgehen zu k?nnen. Ein weiteres Thema ist der Umgang mit Autorit?t und Macht. Ein rebellisches Kind soll uns nicht auf der Nase herum tanzen und gleichzeitig m?chten wir das Kind auch nicht unterdr?cken, so dass es sich zur?ckzieht und die F?higkeit verliert, seine eigenen Grenzen zu sch?tzen. Eine hilfreiche Orientierung f?r P?dagogen und Eltern gibt die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Mit ihrer Unterst?tzung wird die Beziehung zwischen dem Erwachsenen und dem Kind friedlicher und f?r beide Seiten klarer und angenehmer. Zu guter Letzt besch?ftigen wir uns auch mit der Frage, ob das Sprechen mit Kindern eine besondere Melodie erfordert: Welche Wirkung hat unser Tonfall? Oft macht vor allem der Ton die Musik!

318102	Streitschlichtung / Mediation wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Appel, H.*

Kommentar:

Wenn zwei sich streiten...? kann ein Dritter oft helfen, den Konflikt zu kl?ren. Voraussetzung sind eine allparteiliche Haltung und das Handwerkszeug des Mediators. Beides wird in diesem Seminar einge?bt. Sie lernen, eine beiden Parteien zugewandte und konstruktive Haltung einzunehmen. Die Struktur eines solchen kl?renden Gespr?chs wird einge?bt und wichtige kommunikative Werkzeuge erprobt, die f?r das gegenseitige Verstehen und Finden von L?sungen unerl?sslich sind. Weiterhin lernen Sie sogenannte "Notfallhilfen" kennen, die Sie im Umgang mit starken Emotionen ben?tigen. Wenn gew?nscht, thematisieren wir auch Konfliktf?lle, in denen mehr als zwei Parteien beteiligt sind.

318104	Vorlesen und kreatives PrÃ¤sentieren von Texten ; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Giese, S.*

Kommentar:

Vorlesen ist eine echte Kunst. Texte und Gedichte sprechen oder Nachrichten seri?s vermitteln ebenfalls. In diesem Kurs sollen die Grundkenntnisse des interpretierenden Textsprechens vermittelt und spielerisch erprobt werden. Wie betone ich richtig, wie kann ich meine Stimme modulieren und variieren und wie schaffe ich es, einen Text nicht einfach nur „abzulesen“ und lebendig zu gestalten? Wie kann ich verschiedenen Figuren unterschiedliche Stimmen geben, die zu ihnen passen und nicht albern wirken? Und vor allem: wie schaffe ich es, eine Bindung zu meinem Publikum aufzubauen und fesselnd zu pr?sentieren? Durch Stimm?bungen und viele Textbeispiele aus unterschiedlichsten Genres sowie durch Spielszenen soll herausgefunden werden, wie man es schaffen kann, immer den richtigen Ton zu treffen. Au?erdem wird ein Einblick in die Grundfertigkeiten vor dem Mikrofon gegeben.

098000	GesprÃ¤che im schulischen Alltag. Ãœbungen zu Eltern- und SchÃ¼lergesprÃ¤chen wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Havers, B.*

Kommentar:

Im schulischen Alltag ist eine der zentralen Herausforderung, rasch und flexibel in sehr unterschiedlichen Kommunikationssitua-tionen zu handeln, das bedeutet insbesondere miteinander sprechen zu können. Dabei kommt es darauf an, die eigene Rolle und die Erwartungen der Gesprächsteilnehmer/innen einschätzen zu können. Voraussetzung für erfolgreiches Unterrichten, Beraten, Verhan¬deln und Klären ist die Fähigkeit, die eigene Haltung reflektieren zu können. Es ist hilf¬reich, authentisch und auf eine für andere eindeutige und verständliche Weise die ver-schiedenen Rollen ausfüllen zu können. Dazu braucht es vor allem eine klare innere Hal-tung, die der Situationen angepasst ist und die sich in der jeweils gebrauchten Formulierung, der Körpersprache und allen paraverbalen Signalen ausdrückt. So ist es ein großer Un-terschied, mit Eltern in einem Beratungs-gespräch zu kommunizieren, oder dieselben Eltern im Rahmen eines Elternabends zu erleben. Informiere ich Kinder in einer Klein¬gruppe oder führe ich ein Einzel-gespräch? Wie ist meine Haltung gegenüber diesen Gesprächsteilnehmern, was will ich wie erreichen? Im Seminar werden langjährige Schulerfahr-ungen mit Wissen aus der Kom¬munikations-forschung und Methoden der Rollenarbeit miteinander verbunden und für die Anforde-rungen des Lehrerberufs frucht¬bar gemacht. Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, Mün¬chen/Basel 2005; Lepschy, Annette, Wider die Sinnlosigkeit von Besprechungen! Bespre¬chungsziele und ihre kommunikativen Bear-beitungsmöglichkeiten; in Mönnich, Annette (Hg.) Rhetorik zwischen Tradition und Inno¬vation (Sprache und Sprechen Bd. 36) Mün¬chen/Basel 1999, 191-201; Zuschlag/ Bernd/Thielke, Konfliktsituationen im Alltag, Göttingen 1998; Walker, Jamie (Hrsg.), Mediation in der Schule, Berlin 2001; Hart, Sura, Kindle Hodsen, Victoria, Das respekt¬volle Klassenzimmer, Paderborn 2010; Hart, Sura, Kindle Hodsen, Victoria, Empathie im Klassenzimmer, Paderborn 2010.

318106	Gedichte sprechen und interpretieren ME E2; ME E3; ME E1; ME E4;	*Kresimon, A.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	

Kommentar:

Durch das Sprechen wird ein Gedicht sinnlich erfahrbar – und durch die Erarbeitung einer eigenen Sprechfassung kann man auch zu einer Interpretation des Textes finden. Das Interpretieren ist dabei nicht Selbstzweck, sondern wird in einen kreativen Zusammenhang eingebunden. Die Kombination von Dichtungssprechen und Interpretation wird im Seminar praktisch erprobt und methodisch reflektiert. Eingeladen sind alle, die einfach gerne Gedichte sprechen möchten und / oder das demnächst auch mit SchülerInnen tun werden.
Bitte bringen Sie ein Gedicht mit, an dem Sie im Seminar gerne arbeiten möchten.
Literatur: Cornelia Ertmer: Gestaltendes Sprechen in der Schule. Münster 1996.

318107	Sicher auftreten und souverÃ¤n mit StÃ¶rungen umgehen - fÃ¼r angehende LehrerInnen wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Der Auftritt vor einer Gruppe – in Studium und Beruf spielt er eine wichtige Rolle, vor allem für angehende LehrerInnen. Ob er gelingt, das hängt vom Inhalt des Gesagten ab – aber fast noch mehr vom körpersprachlichen, stimmlichen und sprecherischen Ausdruck und davon, ob ein guter Kontakt zu den ZuhörerInnen hergestellt werden kann. Das Seminar bietet die Gelegenheit, sich dem Thema zunächst spielerisch und erprobend zu nähern und dann verschiedene Auftrittssituationen zu planen und praktisch durchzuführen. Das Feedback der Gruppe und der Seminarleitung gibt Aufschluss über die eigene Wirkung – immer mit dem Ziel, einen Zugewinn an Selbstsicherheit zu erreichen. Für den schulischen Kontext werden wir zudem die Möglichkeiten im Umgang mit Störungen reflektieren und erproben. Literatur: Händel, Daniel / Kresimon, Andrea / Schneider, Jost: Schlüsselkompetenzen: Reden – Argumentieren – Überzeugen. Stuttgart 2007. Rhode, Rudi / Meis, Mona Sabine: Wenn Nervensä¬gen an unseren Nerven sägen: So lösen Sie Konflikte mit Kindern und Jugendlichen sicher und selbstbewusst. 8. Auflage. München 2006.

098003	Gedichte (sprechen) in der Grundschule ; ME E4; ME E1; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Kresimon, A.*

Kommentar:

„Mit Gedichten muss man sich ein bisschen aufhalten, um manchmal erst herauszufinden, was schön daran ist.“ (B. Brecht). Wir stellen Überlegungen an, welche Gedichte für Kinder geeignet sein können, was ein kindgerechter Zu- und Umgang mit Gedichten sein kann und welche didaktischen Möglichkeiten dazu in der Primarstufe zur Verfügung stehen. Im Vordergrund stehen kreative Methoden und vor allem die Möglichkeiten, die das Sprechen von Gedichten bietet. Literatur: Schulz, Gudrun: Umgang mit Gedichten. Berlin 1997.

318109	Referieren, vortragen, darstellen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

Wer hat es noch nicht erlebt: Das Referat war inhaltlich gut vorbereitet, und trotzdem ging alles schief. Der Seminarraum ist immer auch eine Bühne, auf der Persönlichkeiten auftreten. Inhalte müssen adäquat transportiert werden, um wirken zu können. Wenn aber Darstellung und Selbstdarstellung nur so schwer voneinander zu trennen sind, gilt es, auch die letztgenannten Fähigkeiten an der Universität zu schulen, um im Beruf, angefangen beim Vorstellungsgespräch, Erfolg zu haben. Mit Hilfe sprecherzieherischer Mittel und durch praktische Übungen sollen Schlüsselkompetenzen wie die

überzeugende Darstellung eines Sachverhalts, die Präsentation eines gelungenen Referats oder das Halten eines kurzen Vortrags geübt werden. Literatur: Marita Pabst-Weinschenk: Reden im Studium. Frankfurt/Main 2004.

318110	Forschen - dokumentieren - prÃ¤sentieren: Zur Geschichte der StudiobÃ¼hne (Teil V) wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

In dieser ?bung werden wir gemeinsam die Geschichte der Studiob?hne der Universit?t seit 1949 erforschen, dokumentieren und zur Er?ffnung der neuen R?ume am Domplatz im Oktober 2017 die Ergebnisse in einem Katalog, einer Ausstellung sowie in Vortragsform pr?sentieren. Diese ?bung ist als Projektseminar angelegt und besch?ftigt schwerpunktm??ig sich mit der Planung und praktischen Herstellung der Er?ffnungsausstellung im Foyer des Philosophikums. Sie bietet insbesondere Studierenden der Germanistik, Geschichte, Kommunikationswissenschaft sowie aus den Bereichen Design und Kunst wertvolle Erfahrungen in Recherche, Dokumentation, Redaktion und Pr?sentation sowie speziell in der Konzeption und Durchf?hrung einer Ausstellung f?r die interessierte ?ffentlichkeit. Dazu geh?ren nat?rlich die entsprechenden Werbema?nahmen (Plakate, Flyer) und eine gute Pressearbeit. Hier wird f?r das Leben gelernt!

318105	Wer lehren will, muss sprechen kÃ¶nnen. Rhetorik fÃ¼r angehende Lehrerinnen und Lehrer ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Lehren bedeutet Kommunizieren! Sich verständlich ausdrücken, überzeugen, motivieren, klären, nachfragen, erläutern, etwas vereinbaren, beraten, kritisieren, beurteilen, schlichten – Sprechhandlungen, die zum Berufsalltag jedes Lehrers und jeder Lehrerin gehören. In jeder Kommunikationssituation den richtigen Ton treffen und eine situationsangemessene Sprache finden – dies steht im Mittelpunkt des Seminars. Themenschwerpunkte: Reflexion des eigenen Sprechhandelns, Feedbackkriterien für Rede und Gespräch, sich selbst präsentieren: Wirkung von Stimme, Sprechausdruck, Mimik und Gestik, Berufstypische Rede- u. Gesprächssituationen (z.B. Vorstellung eines Schulprojektes auf dem Elternabend; Eröffnung einer Feier usw., Elterngespräch),Gliederungshilfen für verschiedene Redeanlässe (Gesellschafts-, Überzeugungs- und Informationsrede. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318114	Umgang mit StÃ¶rungen und Konflikten im Schulalltag ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Wir werden uns in diesem Seminar mit schwierigen Gespr?chs- und Kontaktsituationen im schulischen Alltag besch?ftigen. Themenschwerpunkte werden sein: Wie funktionieren Gespr?che? Welche Ursachen sind daf?r verantwortlich, dass Gespr?che gest?rt sind oder sogar scheitern? Wie k?nnen Gespr?che? gelingen? Welche Deeskalationsm?glichkeiten gibt es f?r den Umgang mit schwierigen Sch?lern? Wie leitet man einen Elternabend? Wie f?hrt man ein Elterngespr?ch? Wie gehe ich mit Kritik und Beschwerden von Eltern oder Sch?lerInnen um? Wir werden anhand verschiedener ?bungen und Simulationen Kommunikationspraxis analysieren und erproben. Literatur: Hennig,C./Ehinger, W., Das Elterngespr?ch in der Schule, Donauw?rth 2006; Roggenkamp, A./Rother, T./Schneider, J., Schwierige Elterngespr?che erfolgreich meistern – Das Praxisbuch, Donauw?rth 2014; Plath, M., Spielend unterrichten und Kommunikation gestalten. Weinheim/ Basel 2010; Lohmann, G., Mit Sch?lern klarkommen, Berlin 2003; Rhode, R./Meis, S., Wenn Nervens?gen

an unseren Nerven s?gen, M?nchen 8. A. 2012; dies., Wer schreit, hat schon verloren, M?nchen 3. A. 2010; Nolting, H.P., St?rungen in der Schulklasse, Weinheim/Basel 9.A. 2011.

318115	Theater und Rezitation im Deutschunterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

Nicht nur, wer eine Theater-AG an seiner späteren Schule gründen will, ist herzlich zu diesem Seminar eingeladen. Lyrikrezitation und das szenische Spiel bieten einen besonderen Zugang zu Texten und somit eine gute Ergänzung zur theoretischen Analyse in der Literaturwissenschaft. In drei Tagen werden Methoden vorgestellt, mit denen Texte zum Leben erweckt werden durch ihre sprecherische Interpretation, vom Improtheater bis zur klassischen Rezitation. Literatur: Hans Martin Ritter, Sprechen auf der Bühne, Berlin 1999; Scheller, Ingo, Szenisches Spiel, Berlin 1998.

318116	Rederhetorik fÃ¼r AnfÃ¤nger ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

Dieses Seminar ist für Anfänger in der Rhetorik gedacht, die Sicherheit beim Reden vor Gruppen gewinnen wollen. In kleinen Schritten werden aufeinander aufbauend Fertigkeiten trainiert, die zu klarem Auftreten und gut strukturierter Rede führen. Konstruktives Feedback wird individuell gegeben. Im Laufe des Seminars wird es mehrere Gelegenheiten geben, vor der Gruppe zu sprechen, eine 10minütige Rede steht am Ende. Inhalte: Individuelle Vorbereitung: Lampenfieber und Konzentration – Persönliche Stil- und Wirkungsmittel – Vorbereitung einer Rede: Ziel, Zielgruppe, der Weg zum Ziel, Medien – Umgang mit Einwänden, Blackout und Nervosität im Kontakt mit fachlichen oder anderen Autoritäten – Körpersprache: Stand/Haltung, Atmung und Stimme, Gestik und Mimik, Blickkontakt.

318117	Stimmtraining wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

In diesem Seminar haben TeilnehmerInnen die M?glichkeit, an Resonanz und Ausdruckskraft ihrer Stimme zu arbeiten. Der Schwerpunkt der Stimmarbeit wird auf Entspannungs- und Atem?bungen liegen. Das Seminar ist praktisch angelegt, d.h. Theorieteile kommen nur insofern vor, als sie den TN die M?glichkeit bieten, eine Leistung f?r die Verbuchung zu erbringen und somit zu helfen, Prozesse im K?rper besser zu verstehen.
Wer sich nach dem stressigen Unitag auf ruhige, entspannende ?bungen einlassen m?chte, kann hier gut teilnehmen. Wer Schwierigkeiten hat, sich auf die Wahrnehmung des eigenen K?rpers einzulassen, ruhige ?bungen im Liegen mitzumachen, die eigene Stimme bei ?bungen wahrzunehmen, wird hier eher nicht richtig aufgehoben sein. Der Effekt der ?bungen beruht auch auf der Wiederholung, d.h., dass sich das Konzept nicht ?ndern wird und es hier keine M?glichkeit gibt, die Inhalte mitzubestimmen.
Im Laufe des Semesters wird es m?glich sein, auch individuell zu beraten und zu trainieren.
Ziel ist, Sprechatmung und Stimmvolumen (Tragf?higkeit, Lautst?rke, Resonanz) zu optimieren.

318118	Rederhetorik fÃ¼r AnfÃ¤nger - VortrÃ¤ge interessant und verstÃ¤ndlich gestalten	*Neumann, J.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	

Kommentar:

In dieser ?bung erarbeiten und ?ben wir Grundlagen interessanten und verst?ndlichen Vortragens ein. Die klassische Rhetoriklehre der Antike bietet uns mit der Beschreibung der f?nf Produktionsstadien der Rede von der Ideenfindung (inventio) bis zur Darbietung (actio) eine elementare Gliederungshilfe. Daran entlang werden vielf?ltige Methoden angewandt, um von der Situationsanalyse ?ber ein erstes Mind Mapping, ?ber die Anordnung und Gliederung der Gedanken und die sprachliche ?berarbeitung sowie ?bungen zu Stimme, Sprechweise und K?rpereinsatz zu einer ansprechenden Vortragstechnik zu finden. Sie erhalten damit Handwerkszeug f?r Referate, Pr?sentationen und andere Vortragssituationen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Stellen Sie sich bitte darauf ein, dass alle Teilnehmenden einzeln vor der Gruppe sprechen werden. Literatur-empfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318119	BÃ¼hnentraining - vom KÃ¶rper zur Stimme BA LG; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Neumann, J.*

Kommentar:

Wer vor anderen auftritt, sei es als Darsteller auf der Bühne oder als Lehrkraft im Klassenraum, zeigt sich und gibt damit viel von sich preis. Bei Auftritten vor Gruppen präsent, sicher und authentisch zu sein, kann man üben. Der überzeugende Ausdruck ist das Resultat vieler Faktoren. Die Veranstaltung soll dabei helfen, diese auf experimentelle Weise individuell auszuloten, und zu erleben, was es heißen kann, eine Rolle auszufüllen und insbesondere auch stimmlich zu „verkörpern“. Vielfältige Aufwärm-, Atem- und Improvisations-Übungen ergänzen sich in dieser Übung mit Rezitation, Gesang, sportlichem Körpereinsatz und tänzerischen Elementen ... nicht nur für Leute, die Theater spielen. Voraussetzung für die Teilnahme sind Experimentierfreude und Neugier; es wird keine Bühnenerfahrung erwartet.

318120	Stimm- und Sprechtraining ; BA BG; BA BH; BA BG; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 02.08.2017, Mo	*Neumann, J.*

Kommentar:

Als prim?r muskul?re Vorg?nge sind Atmung, Stimmgebung und andere K?rperbewegungen eng miteinander verbunden. Wird ein Bereich bearbeitet, ver?ndern sich die anderen mit. So k?nnen wir durch atemverbundene Bewegungen Verspannungen im K?rper l?sen, durch ganzk?rperliche Aktivierung die Stimme entlasten oder durch das pr?zise Sprechen von Lauten auf die ?konomie der Atmung einwirken. Das f?rdert Leistungsf?higkeit, Ausdauer und Gesundheit. Besonders in der Vorbereitung auf einen Sprechberuf ist es hilfreich, sich mit dem Zusammenspiel dieser Prozesse zu besch?ftigen, Verfahren der Stimmschonung und -pflege kennen zu lernen, die eigene Wahrnehmung zu differenzieren, Fehlspannungen und anderen St?rfaktoren vorzubeugen und den situationsangemessenen, unangestrengten Stimmeinsatz zu trainieren. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318121	ZuhÃ¶ren wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Neumann, J.*

Kommentar:

Einander zuzuh?ren ist ein wesentlicher Schl?ssel zu erfolgreicher Verst?ndigung. Allzu oft gehen wir voreilig davon aus, verstanden zu haben, allzu schnell ?berlagert das, was wir uns denken, das, was der oder die Andere wirklich gesagt hat. So kommt es zu Missverst?ndnissen und Fehlinterpreta-tionen,

die den weiteren Verlauf der Kommunikation beeinflussen. Genau zuzuh?ren kann man ?ben. Die Veranstaltung gibt Ihnen Methoden an die Hand, die das Verstehen absichern und erleichtern sowie Ihr eigenes verst?ndliches Kommunizieren in vielf?ltigen Situationen trainieren (Beratungsgespr?che, Konflikte, Erkl?rungen, Referate, u.v.m.). Wir besch?ftigen uns mit Bedingungen und Facetten des Zuh?rprozesses, um uns f?r die inh?renten Schwierigkeiten zu sensibilisieren, und erfahren das Zuh?ren als ?sthetischen H?rgenuss, als Mittel zur Steuerung von Gespr?chsprozessen, zur Regulierung von Spannungen und zur Verbesserung des kommunikativen Miteinanders. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318122	Die Revolution ist der Krieg der Freiheit gegen ihre Feinde Einzeltermin, 27.04.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-22 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 16-22	*HeÃŸe, J.*

Kommentar:

Mit drei zeitgen?ssischen St?cken setzt sich das Theater M?nster mit hochaktuellen Fragen ?ber das Verh?ltnis von staatlicher Sicherheit und pers?nlicher Freiheit, von politischer Einflussnahme und individuellem Gl?ck auseinander: „La R?volution – Wir schaffen das schon“ von Jo?l Pommerat verwandelt den Zuschauerraum in die Nationalversammlung, in der die explosiven Debatten ?ber die Konstitution einer neuen Staatsform ausgehandelt werden und wirft so einen Blick in die Geschichte der Franz?sischen Revolution von atemberaubender Lebendigkeit. „Demut vor deinen Taten, Baby“ von Laura Naumann erw?gt die Tauglichkeit von vorget?uschten Terroranschl?gen, um den Menschen das Begl?ckende an einem Leben im Hier und Jetzt nahezubringen. Und „Plan D“ ist die Urauff?hrung des gleichnamigen Romans von Simon Urban, einem deutsch-deutschen Thriller ?ber politischen und menschlichen Verrat in einem fiktiven Deutschland des Jahres 2011, in dem es die Wiedervereinigung nie gegeben hat. Das Seminar untersucht die k?nstlerische Auseinandersetzung der Inszenierungen mit ihrer Zeit und fragt nach Wirkungsm?glichkeiten des Theaters. Die Vorstellungsbesuche der drei St?cke sind Teil der Veranstaltung.

318124	TRIUMPH DER FREIHEIT. Die franzÃ¶sische Revolution auf der TheaterbÃ¼hne Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20	*TÃ¼rk, W.*

Kommentar:

Mit dem wichtigsten franz?sischen Theaterpreis, dem Moli?re 2016 ausgezeichnet, z?hlte Jo?l Pommerats Schauspiel „?a ira“ zu den B?hnenereignissen des vergangenen Jahres. Das St?ck schildert in szenischen Gro?gem?lden die Franz?sische Revolution als Geburtskampf einer neuen Epoche und schl?gt dabei B?gen in die politische Wirklichkeit unserer Tage und das Ringen um den Erhalt des europ?ischen Gedankens. Ausgehend von einer Analyse des Textes und einem Vorstellungsbesuch im Theater M?nster m?chte das Seminar ausgew?hlte B?hnenwerke von Georg B?chner, Arthur Schnitzler und Peter Weiss untersuchen, in denen der Untergang des Ancien R?gime, das Ringen um die richtige politische Idee und die Revolution in ihrem wechselvollen Verlauf theatralisch umgesetzt werden.
Textausgaben: Georg B?chner, Dantons Tod (Reclams Universalbibliothek 6060), Arthur Schnitzler, Der gr?ne Kakadu (Reclams Universalbibliothek 8399), Peter Weiss, Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats dargestellt durch die Schauspielgruppe des Hospizes zu Charenton unter Anleitung des Herrn de Sade (edition suhrkamp 68). Den Text „?a ira“ von Jo?l Pommerat erhalten die Seminarteilnehmer in deutscher ?bersetzung in der ersten Sitzung ausgeh?ndigt.

318127	Stimme/Mediensprechen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	*Aich, J.*

Kommentar:

Wie liest man Nachrichten im Radio oder Fernsehen so, dass die Zuhörer/-innen glauben, man erzähle sie ihnen? Wie spricht man einen Radiobeitrag, ohne ins Leiern zu verfallen? Wie nimmt man Hörer/-innen mit auf eine Ohrenreise, die so spannend ist, dass sie rundherum alles vergessen? Indem man verstanden hat, was man da spricht (liest), und indem man mit jemandem spricht, so natürlich wie im richtigen Leben. In dieser Übung arbeiten wir intensiv an Zuhörerbezug und Lesetechnik, um zu einer natürlichen Mikrofonstimme zu gelangen. Grundlage der Arbeit an Texten sind Atem-, Stimm-, Artikulations- und Sprechausdrucksübungen. In jedem Sprechberuf (z.B. Lehrer/ -in) und auch im Studium ist der bewusste Umgang mit diesen sog. Elementarprozessen von entscheidender Bedeutung, sowohl für das Gelingen von Kommunikation als auch für den optimalen und schonenden Einsatz der Stimme. Die Teilnehmer/-innen können sprecherisch geschriebene Texte aus ihrer eigenen Praxis (zum Beispiel im Radio) mitbringen: Meldungen, Beiträge, Moderationen, Features, kurze Geschichten, Wissenschaftstexte o.ä. Pro Teilnehmer/ -in werden mehrere Sprechversuche aufgenommen. Nach dem Abhören gibt der Leiter praktische Hinweise zur individuellen Weiterentwicklung. Literatur: Wachtel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hörfunk und Fernsehen. 4. Aufl. Konstanz 2000./ Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor dem Publikum. 2. Aufl. München 2002 (mit CD). Joachim Aich: Erfolgsgeheimnis Stimme. Besser sprechen - mehr erreichen, Berlin 2009.

318128	Unterrichtsmethoden erproben (fÃ¼r angehende Lehrer/innen der Mittel- und Oberstufe) Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

Vom Unterrichtsgespräch über das Lerntempoduett und Schülerpräsentationen bis hin zum Rollenspiel gibt es eine Fülle von Methoden, die der Erschließung von Lernstoff dienen. In dieser Übung schauen wir auf die rhetorische und didaktische Umsetzung von Unterrichtsmethoden. Wir erproben sie in Unterrichtssimulationen und reflektieren ihre Einsatzmöglichkeiten, Chancen und den Umgang mit möglichen Schwierigkeiten bei der Umsetzung.

Literatur: Wolfgang Mattes: Methoden für den Unterricht. Kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende. Braunschweig 2011.

318129	KonfliktklÃ¤rung in Gruppen und Teams ; BA LG Blockveranstaltung (Mo-Fr), 11.09.2017 - 14.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

Selbst wenn Sie viel allein arbeiten: Sie sind fast immer auf die Kooperation mit Kollegen und Partnern angewiesen. Wie schön ist es, wenn Hand in Hand gearbeitet wird und das Team reibungslos funktioniert. Das ist nur leider selten der Fall. Wo Menschen zusam-menkommen entstehen Konflikte. Im Seminar lernen Sie die Hintergründe der Konflikte kennen und üben den konstruktiven Umgang damit.

318113	KÃ¶rpersprache fÃ¼r angehende Lehrer/innen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 07.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

In dieser Übung wird das Bewusstsein für die nonverbalen Anteile der Kommunikation geschärft. In praktischen Übungen wird die Wahrnehmung des Körpers und der Stimme trainiert und die eigene Körpersprache reflektiert. Darüber hinaus geht es um Themen wie Körpersprache und Status und den Einsatz der nonverbalen Signale in wichtigen Rede- und Gesprächssituationen. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318130	Rhetorik fÃ¼r Frauen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 14.08.2017 - 16.08.2017, -	*Bertling, M.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Im Verlauf des Seminars werden eigene Reden erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Literatur: Heilmann, Christa M.: Frauensprechen - Männersprechen. Geschlechtsspezifisches Sprechverhalten. Sprache und Sprechen Bd. 30. München 1995. / Neuhäuser-Metternich, Sylvia: Kommunikation im Berufsalltag. München 1994.

318131	Schwierige GesprÃ¤che im schulischen Alltag Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	*Bertling, M.*

Kommentar:

Neben dem Unterrichtsgespräch gibt es auch andere typische Gesprächssituationen und - konstella-tionen, die innerhalb des schulischen Alltags relevant sind: Elterngespräche, Elternabende, Gespräche im Kollegium, Projektgruppengespräche usw. Diese Gespräche stellen häufig eine ebenso große Herausforderung wie das Unterrichtsgespräch dar. In diesem Seminar wird erarbeitet, wie man Gespräche ziel- und personenorientiert vorbereiten und durch-führen kann. Mit Hilfe von Rollenspielen und Praxissimulationen kann das eigene Gesprächsverhalten professionalisiert wer-den. Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, München/Basel 2005.

318132	Schlagfertigkeit - Selbstsicher agieren und reagieren Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Giese, S.*

Kommentar:

Selbstsicher Auftreten, direkt die richtigen Worte finden oder nach einem unfairen Angriff die Gesprächshandlung klar abzubrechen, ist im Rahmen der Höflichkeit oft gar nicht so einfach. Doch Schlagfertigkeit und das damit verbundene Sprechdenken kann man trainieren. Und zudem mit einer Methode, die Spaß macht: Übungen und Spiele aus dem Improvisationstheater verbunden mit Basisübungen aus dem Bereich der Rede- und Gesprächsrhetorik. In diesem Seminar soll anhand dieser Methodik praktisch erprobt werden, wie man schwierige Situationen souverän meistern kann und zugleich eine Einführung in die Gesprächsführung gegeben werden.

Empfohlene Literatur: Pawlowski, Klaus: Konstruktiv Gespräche führen. München, 2005; Johnstone, Keith: Impro. London, 2007; Thiele, Albert: Argumentieren unter Stress. München, 2012.

318133	KÃ¶rper, PrÃ¤senz und Stimme - KÃ¶rper- und BÃ¼hnentraining fÃ¼r Studierende der Sprecherziehung Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	*Giese, S.*

Kommentar:		
Die Anmeldung erfolgt persönlich bei Frau Giese! In England hat sich im letzten Jahrzehnt eine ganz eigene Tradition des Körpertheaters entwickelt, welches bewusst alle Genregrenzen zwischen Wort- und Tanztheater aufzuheben versucht. Dieses „Physical Theatre“ eignet sich aufgrund seiner Idee der Gleichstellung von Text und Bewegung für die Kombination mit Ansätzen aus der sprecherzieherischen Schauspielarbeit. Diese Methode versteht sich keineswegs als Ersatz, sondern als Komplement zur sprecherzieherischen Arbeit an und mit einem (Schauspiel-)Text. Daher sollen in diesem Seminar ausgewählte Übungen aus dem Physical Theatre mit weiteren Ansätzen aus der Ästhetischen Kommunikation kombiniert und Raum für Präsenz- und umfassendes Körperstimmtraining geschaffen werden. Außerdem werden wir mit diesen Methoden an der Gestaltung der Weihnachtsrezitation arbeiten. Unbedingt bequeme Klamotten mitbringen!		

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 06.09.2017, -	*Haag, B.*
Kommentar:		
Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)? Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.		

	Blockveranstaltung + Sa und So, 07.09.2017 - 09.09.2017, -	*Haag, B.*
Kommentar:		
Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)? Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.		

318136	Stimmproblemen vorbeugen und die Klasse mit dem gezielten Einsatz von Stimme und KÃ¶rpersprache fÃ¼hren. Ãœbung fÃ¼r angehende Lehrer/Innen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 29.08.2017 - 31.08.2017, -	*Kober, M.*
Kommentar:		

Das Seminar setzt sich mit der Bedeutung von Stimme und K?rpersprache im Zusammenhang mit gutem Classroom-Management auseinander. Beidem kommt zentrale Bedeutung zu: bei der Verst?ndlichkeit der Lehrerbeitr?ge, beim Setzen motivierender Impulse, bei der wertsch?tzenden Kommunikation mit den Sch?lern und beim Umgang mit St?rungen. Au?erdem erf?hrt der Sch?ler (meist unbewusst) ?ber Stimmklang und K?rpersprache des Lehrers sehr viel ?ber dessen Grundgestimmtheit, seine innere ?berzeugung und Motivation. Im Seminar geht es darum, sich der eigenen Wirkung in unterschiedlichen schulischen Kontexten bewusst zu werden, sein stimmliches und k?rpersprachliches Repertoire zu erweitern und die zur Verf?gung stehenden Gestaltungsmittel schlie?lich gezielt einsetzen zu k?nnen. Au?erdem werden zahlreiche ?bungen vorgestellt, mit denen man die Stimme trainieren und gesund erhalten kann. Bitte bequeme Kleidung tragen und warme Socken mitbringen.

318137	Stimm- und Sprechtraining fÃ¼r einen Ã¼berzeugenden Auftritt Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Kober, M.*

Kommentar:

Ist der Auftritt vor Gruppen (in Diskussion, Pr?sentation, Referat etc.) ein wichtiger Bestandteil Ihrer angestrebten beruflichen T?tigkeit? Ist es dabei wichtig f?r Sie, ?berzeugend Ihre Meinung vor Anderen zu vertreten? Ist Ihnen bewusst, dass eine wesentliche Komponente f?r Ihre Glaubw?rdigkeit und ?berzeugungskraft in Ihrem stimmlich-k?rpersprachlichen Ausdruck liegt? Sich widersprechende verbale und nonverbale Botschaften k?nnen zu einem schweren Stand vor den Zuh?ren/- innen f?hren und dar?ber hinaus ihre stimmliche wie psychische Gesundheit gef?hrden.In dieser ?bung wird in angenehmer Atmosph?re daran gearbeitet, den eigenen sprecherisch-stimmlichen Auftritt zu analysieren. Davon ausgehend wird in Gruppen- und Einzelarbeit daran gearbeitet, die eigenen stimmlich-sprecherischen F?higkeiten und Kenntnisse auszubauen. Themen sind: Die Gewinnung von mehr Souver?nit?t. Abbau von Nervosit?t. Eine verbesserte Pr?senz vor Gruppen. Motivierende sprecherische Akzente setzen k?nnen. Erkennen der Zusammenh?nge von Stimmgesundheit und kongruentem wirkungsvollen Ausdruck.

098004	Vorlesen und ErzÃ¤hlen in der Schule Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 28.09.2017, -	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Für angehende Lehrer_innen ist es eine zentrale Kompetenz, ansprechend und interessant vorlesen und erzählen zu können – im Deutschunterricht und auch in allen anderen Fächern! Das Seminar bietet verschiedene Übungsformen, um an diesen Fähigkeiten zu arbeiten – das meiste ist dabei auch direkt auf die Arbeit mit SuS übertragbar, deren Vorlese- und Erzählkompetenz ja im Unterricht ebenfalls zu entwickeln ist. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Techniken und Gestaltungsmög-lichkeiten des Vorlesen und Erzählens, die Arbeit an einem guten Zuhörerkontakt und am passenden Einsatz von Sprechausdruck, Gestik und Mimik. Praktische und spielerische Arbeitsformen wechseln sich mit theoretischen Grundlagen, Reflektion und Diskussion ab. Bei Bedarf sind auch Übungen zur Stimme und zur Artikulation Bestandteil des Seminars.
Literatur: Schweinsberg-Reichart, Ilse: Vorlesen - Erzählen. Werkhefte zur Sprecherziehung. Freiburg 1975. Rossié, Michael: Sprechertraining: Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. 2., überarbeitete Auflage. München 2000. Oehlmann, Christa Gisela: Einfach erzählen. Ein Übungsbuch zum Erlernen des freien und des gestalteten mündlichen Erzählens. Paderborn 2001.

318140	Deeskalation in der Schule Einzeltermin, 23.08.2017, Mi 10-18	*Leifeld, A.*

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 22.08.2017, -	

Kommentar:

Im Rahmen dieser Blockveranstaltung setzen sich die Teilnehmer mit den Themen Gewalt und Deeskalation in der Schule auseinander. Es werden zum einen Theorien zur Konfliktentstehung und Gewalt beleuchtet. Zum anderen werden viele praktische Übungen durchgeführt, welche die Handlungskompetenzen zukünftiger Lehrer im Umgang mit Gewalt und Konflikten bei Kindern und Jugendlichen erweitern. Dabei werden sicheres Auftreten, souveränes Handeln sowie konstruktive Konfliktlösungen im Schulalltag vorgestellt und erprobt. Schwerpunkte: Konflikt- und Gewalttheorien: Konfliktstufen, Kommunikation und Verhalten zwischen Schülern und Lehrern, Gute Vorbereitung auf Konfliktsituationen, Kontrollierte Eskalation; das Kollegium/ die Schule: Strukturen, die Gewalt und Konflikte begünstigen oder minimieren, Kommunikation und Verhalten zwischen den Schülern, Stärkung des Sozialverhaltens, Stärkung durch Selbstbehauptung; mögliche Umsetzung der Seminarinhalte im Unterricht: z.B. Unterrichtseinheit „Soziales Lernen“ oder Unterrichtseinheit „Ringen und Kämpfen“

318141	ErklÃ¤ren - Veranschaulichen - Visualisieren im Unterricht ; BA LH; BA LF Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Sie bekommen in dieser Übung einen Methodenkoffer an die Hand, mit dem Sie Ihre (Lehrer-)Vorträge, Unterrichtseinstiege, Referate lebendiger, anschaulicher und zuhörerfreundlicher aufbereiten können. Sie erhalten eine Einführung in die Welt des visuellen Denkens und erproben Methoden, wie Sie Inhalte in anschauliche Bilder umwandeln können. Wir werden im Seminar mit Metaplanwänden, Flipchart und Powerpoint arbeiten.
Themenschwerpunkte: Strukturierung von Informationen (Lehrervortrag, Referat etc.); Concept Map zur Aufbereitung von Materialsammlungen; Einführung in das visuelle Denken; Wie entwickelt man eine Bild-Idee? Die vier Verständlichkeitsmacher als Grundlage für anschauliche Sachvorträge; Mit dem „Storyboard“ Präsentationen vorbereitend strukturieren; Umgang mit Flächen, Farben und Schriften; Geeignete Visualisierungsformen für verschiedene Inhalte auswählen.
Einführende Literatur: Grießbach, T./Lepschy, A., Rhetorik der Rede. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, St. Ingbert 2015; Hierhold, Emil, Sicher präsentieren – wirksam vortragen, Heidelberg 2006; Langer/Schulz von Thun/Tausch, Sich verständlich ausdrücken, 9.A. München/Basel 2011; Grell, Jochen/Grell, Monika, Unterrichtsrezepte, Weinheim/Berlin 1983

318142	Rhetorik fÃ¼r die Schule ; BA LG Blockveranstaltung + Sa und So, 25.09.2017 - 27.09.2017, -	*Lepschy, A.*

Kommentar:

In diesem Seminar wird die persönliche Sprechwirkung in verschiedenen Kommunikationssituationen reflektiert und verbessert. Anhand verschiedener Rede- und Gesprächssimulationen erhalten die Studierenden ein differenziertes Feedback. Darüber hinaus bietet das Seminar die Möglichkeit, neu Erlerntes praktisch zu erproben und zu vertiefen. Themenschwerpunkte: Atmung und Stimme ökonomisch einsetzen; Sprechausdrucksmittel kennen und wirkungsvoll einsetzen lernen (Sprechtempo, Betonung etc.), Gliederungsmöglichkeiten für Statements und Reden; Grundlagen der Gesprächsführung. **Einführende Literatur**: Pabst-Weinschenk, Marita: Reden im Studium. Ein Trainingsprogramm, Frankfurt 1995; Wagner, Roland: Grundlagen der mündlichen Kommunikation. Sprechpädagogische Informationsbausteine für alle, die viel und gut reden müssen, 6. erw. Aufl., BVS/Pädagogische Hochschule Hei¬delberg 1995

318143	PrÃ¤sentationstechniken fÃ¼r Frauen	*Leyer, N.*

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Zudem wird Unterstützung im professionellen Visualisieren geboten. In den drei Tagen werden Kurzpräsentationen erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Jede Teilnehmerin erhält in Anschluss an das Seminar die Möglichkeit zu einem individuellen Coaching mit der Seminarleiterin. Literatur: Hartmann, Martin/Funk, Rüdiger & Horst Nietmann: Präsentieren. Präsentationen: zielgerichtet und adressatenorientiert. Weinheim/Basel/Berlin 2012. - Seifert, Josef W.: Visualisieren. Präsentieren. Moderieren. Offenbach 2011.

318144	Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. M.B. Rosenberg Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Lohmann, A.*

Kommentar:

Wir betrachten unsere Art zu sprechen vielleicht nicht als "gewaltt?tig", dennoch f?hren Worte dort, wo Menschen zusammen arbeiten und leben manchmal zu Konflikten, Missverst?ndnissen und ?rger. Oft merken wir gar nicht, wie viel Gewalt in unseren Worten steckt - bis aus ein Streit entsteht ist- oder Kollegen sich verletzend anschweigen, Sch?ler rebellieren, Eltern schwierig werden, Freunde wegbleiben…
Diese Konflikte behindern die Arbeit, gef?hrden die Beziehungen und kosten Zeit oder Geld.
Dieses Seminar bietet eine Einf?hrung in die Gewaltfreie Kommunikation (GfK), die von Dr. Marshall B. Rosenberg vor ?ber 30 Jahren auf der Grundlage der humanistischen Psychologie Carl Rogers entwickelt wurde.
Methode und Haltung der GfK erm?glichen:
•?? ?selbstbewusster und gelassener f?r sich einzutreten;
•?? ?die Gr?nde f?r ?unverst?ndliches? Verhalten anderer zu verstehen;
•?? ?schwierige Gespr?che konstruktiv zu f?hren;
•?? ?gemeinsame, tragf?hige L?sungen zu finden
Damit k?nnen aus „Gespr?chsgegnern" wieder „Gespr?chspartner" werden und die GfK unterst?tzt uns bei der Gestaltung und Umsetzung einer (Schul-) Kultur, in der alle Beteiligten respektvoll, unterst?tzend und gemeinschaftlich leben und arbeiten.
Arbeitsformen: Inputs, Plenum, Kleingruppen, Einzelarbeit, Praxissimulation
Die Veranstaltung hat einen hohen Praxisanteil, daher ist die Bereitschaft, sich pers?nlich einzubringen, Voraussetzung f?r die Teilnahme.
Buchempfehlung: Dr. M.B.Rosenberg: Konflikte l?sen durch Gewaltfreie Kommunikation- ein Interview (auch als H?rbuch).

318145	Verhandlungen effektiv fÃ¼hren - selbstsicher Interessen vertreten Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Marx, H.*

Kommentar:

In dieser Veranstaltung leiten uns die Fragen: Was macht eine gute Verhandlung aus? Welche kommunikativen Kompetenzen helfen in dieser besonderen Gesprächs-situation? Wie bestimme ich den Gesprächsverslauf so, dass alle Beteiligten Ihre Interessen vertreten können, dabei das Gesicht wahren und zielgerichtet miteinander auf ein einvernehmliches Ergebnis hinarbeiten?
Themenschwerpunkte: Verhandlungen plan-en, punktgenau argumentieren, selbstsicheres Auftreten, Gespräche leiten, auf Interessen konzentrieren statt auf Positionen, mit Einwänden umgehen.

Impulsreferate, Einzel- und Gruppenübungen, Praxissimulationen, Video-Feedback.

318146	"Stimmige Worte" - Sprechen in den Medien Blockveranstaltung + Sa und So, 09.09.2017 - 10.09.2017, - Einzeltermin, 02.09.2017, Sa 09-17	*Menne, M.*
Bemerkung:		
Ob Hörfunk, Fernsehen oder Filmproduktionen: Das Sprechen für die Medien stellt stimmlich und sprecherisch besondere Anforderungen. Von der „lockereren“ Moderation bis zur seriösen Nachricht; vom spannenden Beitrag, über den informativen Dokumentarfilm bis zur anschaulichen Reportage; von der amüsanten Geschichte über die bunte Meldung bis zum Gedicht. – Es sind es die unterschiedlichsten Sprechsituationen, die es zu bewältigen gilt. Wie schafft man es, dass alles möglichst natürlich und eben nicht abgelesen klingt? Das soll im Blockseminar praktisch erprobt werden. Dieses Seminar will helfen, die individuellen sprecherischen Fähigkeiten für die Medienarbeit zu entdecken und zu entwickeln. Neben Hinweisen zu den Grundlagen von Atem, Stimme, Sprechaus¬druck und Leselehre wird mit literarischen und journalistischen Texten das Sprechen für die Arbeit vor dem Mikrofon erprobt. Dazu kommen Übungen zum Schreiben fürs Hören und zum freien Sprechen. Begleitende Atem- und Stimmübungen sollen auch die körperli¬chen Voraussetzungen für das Sprechen in den Medien schaffen. Eigene journalistische oder auch literarische Texte der Teilnehmer sind erwünscht. Literaturauswahl: Hermann, Inge; Krol, Reinhard; Bauer, Gabi: Das Mo-derationshandbuch. Souverän vor Mikro & Kamera. Tübingen; Basel (UTB) 2002. Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsen¬tieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. 7. Aufl. Berlin (Springer) 2013. Rossié, Michael: Frei sprechen in Radio, Fernsehen und vor Publikum. Ein Training für Moderatoren und Redner. Berlin (Springer) 2013. Schür¬mann, Uwe: Vorlesen und Vortragen leicht gemacht. München (Reinhardt) 2010. Wach¬tel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hör-funk und Fernsehen. 6. Aufl. Konstanz (UVK) 2009.Wachtel, Stefan: Schreiben fürs Hören.5. Aufl. Konstanz (UVK) 2013.		

318147	Rhetorik fÃ¼r den Lehreralltag ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Multmeier, X.*
Kommentar:		
In dieser Übung werden Situationen des Schulalltags aus rhetorischer Sicht beleuchtet. Welche Hilfen aus der Rederhetorik kann ich einsetzen, um z.B. einen Elternabend gut zu gestalten? Wie präsentiere ich mich körpersprachlich? Gesprächsrhetorik ist ein weiterer Schwerpunkt: Wie strukturiere ich Gespräche mit Eltern, wie wirke und bleibe ich auch bei schwierigen Gesprächen ruhig, wie kann ich eine konstruktive Haltung entwickeln und sicher durch das Gespräch führen?		

318148	Handwerkszeug Vortragssprechen Blockveranstaltung + Sa und So, 01.09.2017 - 03.09.2017, -	*Neumann, J.*
Kommentar:		
Vor Gruppen zu sprechen, zu referieren, vorzutragen oder zu präsentieren stellt für viele Menschen eine Herausforderung dar. Die Übung gibt Ihnen praktische Hilfestellungen und Methoden an die Hand, die Sie beim Strukturieren Ihrer Ideen zum Thema, beim Versprachlichen und Anordnen der Bestandteile nach den Gesetzmäßigkeiten bestimmter Redeformate, beim publikumsbezogenen Sprechen u.a.m. unterstützen sollen. Viele kleine Redeübungen trainieren das Auftreten und freie Reden, womit auch das Lampenfieber reduziert werden kann. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.		

318149	Vorlesen und Rezitieren	*Neumann, J.*

	Blockveranstaltung + Sa und So, 22.09.2017 - 24.09.2017, -	

Kommentar:

Einen literarischen Text vor Publikum vorzulesen, braucht vielf?ltige Kompetenzen: verst?ndlich artikulieren, gliedernd betonen, sprecherisch ansprechend gestalten, beim Lesen schon den n?chsten Sinnschritt ?berblicken, die H?rer in den Text hineinziehen, damit Bilder in ihren K?pfen entstehen, sich f?r eine Lesart und damit auch eine Interpretation des Textes entscheiden und diese ?berzeugend darbieten. Eine besondere Rolle nehmen dabei Gedichte ein, weil die gebundene, rhythmisch und klanglich angelegte Sprache oft anderen Gesetzen folgt als Prosa. Diesen Zusammenh?ngen gehen wir im Kurs durch viele praktische ?bungen nach. Sie lernen Methoden der Texterschlie?ung und Vorbereitung f?r den Vortrag, erforschen das Zusammenspiel von Atemf?hrung, Stimmgebung und Sprechweise und erweitern Ihr Ausdrucksrepertoire. Empfohlene Literatur: E. Ockel: Vorlesen als Aufgabe und Gegenstand des Deutschunterrichts. Hohengehren 2000.

318150	Miteinander statt gegeneinander - kooperative GesprÃ¤chsfÃ¼hrung Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 06.08.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Gespräche, in denen es keine Verlierer gibt, können nur gelingen, wenn die Beteiligten die Bereitschaft mitbringen, auf Augenhöhe zu kommunizieren, auch in schwierigen Situationen die Begegnung mit einem Gegenüber zuzulassen und so „etwas zur gemeinsamen Sache zu machen bzw. etwas gemeinsam zur Sache zu machen“ (Geissner). Dabei hilft das bewusste Einnehmen einer grundsätzlich wohlwollenden Haltung. Zudem können gezielt eingesetzte rhetorische Techniken und Methoden, Kommunikationsmodelle und andere Werkzeuge dazu beitragen, Gesprächsprozesse besser zu verstehen und mitzugestalten. Dies soll im Kurs erfahren und erprobt werden. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318152	Konflikt und Mediation ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 28.09.2017, -	*Rother, T.*

Kommentar:

Konflikte tauchen nicht nur im privaten Kontext auf. Auch die Berufswelt und besonders der Kontext Schule sind von regelmäßigen Konfliktsituationen geprägt. Oft werden solche Konflikte nicht oder erst spät bearbeitet. Diese Übung soll Sie in die Lage versetzen, Konflikte selbstständig und aktiv zu bearbeiten und zu lösen, bzw. andere Personen bei der Lösung von Konflikten zu unterstützen. Einerseits werden Sie lernen, Konflikte besser zu verstehen: Wie entstehen Konflikte? Wie funktionieren Eskalationsmechanismen? Wie lassen sich Hintergründe von Konflikten beleuchten? Andererseits werden Sie konkrete und praktische Maßnahmen kennenlernen und erproben, mit denen sich Konflikte konstruktiv bearbeiten lassen. Schwerpunkte der praktischen Konfliktbe-wältigung können sein: Konfliktprävention - besonders in der Schule, Techniken der Kooperativen Gesprächsführung, Eskalierende und deeskalierende Gesprächsstrategien, Lösungsorientierte Konfliktgespräche, Mediation als Methode der Konfliktbearbeitung. Literatur: Glasl, Friedrich; Weeks, Dudley (2008): Die Kernkompetenzen für Mediation und Konfliktmanagement. Stuttgart.

318153	Mit der Stimme fÃ¼hren - Stimmig prÃ¤sentieren. Stimmtraining auf Basis der AAP Blockveranstaltung + Sa und So, 24.08.2017 - 26.08.2017, -	*SchÃ¼rmann, U.*

Kommentar:

Juristen, Betriebswirtschaftler, Presse- und Mediensprecher sind nur eine kleine Auswahl aus den

Berufen, in denen die Art des Sprechens und des Stimmklanges entscheidend dazu beitragen, eine konstruktive, lösungsorientierte Atmosphäre zu schaffen und sympathisch bei den Gesprächspartnern anzukommen. Stimme und Sprechweise funktionieren zwar weitgehend automatisiert, doch lassen sich durch viele kleine und große Tipps erstaunliche Veränderungen in der persönlichen Wirkung erzielen. In dieser Übung geht es darum, diese „Schaltstellen“ zu erkennen und in individuellen Maßnahmeplänen wunschgemäß zu entwickeln.

318155	Wir lesen WÃ¶rter, aber wir sprechen Bilder: Vorlesen und szenisches Sprechen im Deutschunterricht Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.09.2017 - 08.09.2017, -	*Seifert, J.*

Kommentar:

Der Anfang: bedrucktes Papier. Eine Geschichte oder ein Dialog. Das Ziel: den Zuhörer mit der Stimme fesseln, die Figuren lebendig werden lassen, den fremden Text sich so ein-ver-leiben, dass er wie ein eigener klingt. Wie geht das? Es ist ein Zusammenwirken aus Atem, Stimme, Artikulation und der Verbindung von Impuls und Klang, Absicht und Ausdruck, Emotion und Sprech-Handlung. Elemente aus dem Schauspieltraining bilden die Grundlage unserer Arbeit. Die Mittel der sprecherischen Gestaltung literarischer bzw. dramatischer Texte werden hier vorgestellt, praktisch erprobt und Wege aufgezeigt, wie diese im Deutschunterricht angewandt werden können. Diese Übung vermittelt außerdem ein gutes Fundament für alle sprecherischen Anforderungen in Vortragssituationen. Bühnenerfahrung wird nicht vorausgesetzt.

318112	Vom Sprechstil zum HÃ¶rspiel Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Nebert, A.*

Kommentar:

Der Sprechausdruck ist für das alltägliche Sprechen ein entscheidendes Instrument der Kommunikation. In einer Hörspielwerkstatt soll der Sprechausdruck in Verbindung mit einer konkreten Ausdruckssituation ausprobiert und in Verbindung mit dem gestischen Sprechen vor medialem Hintergrund geübt: Aber welche stilistischen Mittel funktionieren", und welche nicht? Was "fordert" der Text ein und wie kann der Sprecher damit umgehen? In Übungen werden Grundlagen der sprechkünstlerischen Interpretation erläutert, über die Gestaltung und die ästhetische Wirkung diskutiert - und textadäquate Stimmungen erzeugt. Ziel der Übung ist es, ein Kurzhörspiel zur Verwendung im schulischen Deutschunterricht zu produzieren. Ein weiterer Teil beschäftigt sich mit den technischen Notwendigkeiten des Hörspiels und dem "Bau" der Audiodateien. Literatur: Spang, Wolfgang (2006): Qualität im Radio. St. Ingbert, Krech, Eva-Maria (1987): Vortragskunst. Leipzig, Pabst-Weinschenk, Marita (2004): Grundlagen der Sprechwissenschaft

318123	"Alle mal lachen!". Kabarett und Comedy. Vom geschliffenen Wort zum szenischen Spiel Blockveranstaltung + Sa und So, 01.07.2017 - 02.07.2017, - Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-17	*Menne, M.*

Kommentar:

Ob im Fernsehen, im Radio oder auf der Bühne: Über Comedy und Kabarett wird weiter viel gelacht. Auch in der Schule sind Sketche und witzige Monologe oft Grundlage für Erfahrungen mit szenischem Spiel. Lehrer sind da als Impulsgeber und zuweilen auch als Akteure gefordert. Aber das, was leicht und heiter daherkommen soll, ist oft schwer und macht viel Arbeit. Wie schreibt man einen satirischen Text? Was ist eigentlich komisch? Wie bringe ich mein Publikum zum Lachen oder wenigstens zum Schmunzeln? All das soll in dieser Übung praktisch erprobt werden. Neben eigenen

Schreibversuchen steht das Sprechen und Spielen auf der Bühne im Mittelpunkt. Übungen zu Atem, Stimme und Sprech-ausdruck sowie Improvisations- und Theaterübungen schaffen die Basis für die Arbeit mit eigenen und fremden Texten. Literatur: Hirsch; Eike Christian: Der Witzableiter oder Schule des Gelächters, München (dtv) 1991. Lodge, David: Das Handwerk des Schreibens, Zürich (Haffmanns) 2001. Maak, Michael: Comedy. 1000 Wege zum guten Gag. Berlin (Hentschel) 2007. Rossie, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. München (List) 2002. Ritter; Hans Martin: Sprechen auf der Bühne. Ein Lehr- und Arbeitsbuch Berlin (Henschel) 1999. Vorhaus, John: Handwerk Humor, Frankfurt a.M., 2.Aufl. (Zweitausendeins) 2001.

316124	Die politische Debatte Blockveranstaltung + Sa und So, 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:

In dieser Übung werden grundlegende Modelle des Argumentierens vermittelt, wie sie in der Öffentlichkeit erlebt und genutzt werden können. Dabei geht es darum, ein beliebiges politisches Thema zeiteffizient vorzubereiten und sich einen schnellen Überblick über möglichst viele Argumente zu verschaffen. Wie werden Argumente letztlich aufgebaut, um sie überzeugend und publikumswirksam zu nutzen? Wie funktionieren die grundlegenden Techniken der Schlagfertigkeit? Es werden Argumentations-Strukturen und Argumentationsstrategien besprochen und geübt, die sich in Diskussionen und Debatten bewährt haben. Dabei werden auch unfaire und demagogische Strategien und die entsprechenden Gegenmittel besprochen. Letztlich wird es auch um die Vermittlungsproblematik gehen: Recht haben allein genügt nicht, logisch aufgebaute Argumente auch nicht - wie gelingt es, Menschen wirklich zu überzeugen? Wie vermeidet man Widerstände auf der anderen Seite oder im Publikum, und nach welchen Kriterien entscheidet die Öffentlichkeit, wer Recht hat? Die Übung besteht aus einer Vielzahl an praktischen Übungen im Debattieren, die vorbereitet werden durch theoretischen Input für die Praxis der Überzeugungsarbeit.

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt dieser Übung steht das Phänomen Lampenfieber. Jeder kennt es. Fast jeder hat es. Lampenfieber verhindert manches universitäre Referat und manchen beruflichen Vortrag. Viele Betroffene leiden schon Tage oder Wochen vor einem Auftritt und suchen nicht selten ihr Heil in Medikamenten oder Alkohol. Was aber hilft wirklich? Im Mittelpunkt des Seminars stehen verschiedene Übungen und Techniken zur Überwindung von Lampenfieber und Auftrittsangst. Zunächst wird es darum gehen, das Phänomen Lampenfieber hinsichtlich seiner Erscheinungsformen zu betrachten. Was sind die körperlichen, geistigen und seelischen Auswirkungen der Angst vor fremden Augen und Ohren? Was sind die Ursachen für die Entstehung des Lampenfiebers? Warum generiert die eine Situation einen Black Out und die andere nur ein Magengrummeln? Schritt für Schritt werden kleine Übungen eingeführt, die zur Bühnenwellness führen werden. Die Teilnehmer lernen verschiedene moderne Techniken zur Bewältigung von Auftritts-Stress kennen: Angefangen bei einfachen Coping-Strategien, wie sie von Bühnenprofis bei leichteren bis mittleren Formen eingesetzt werden über hilfreiche Atem- und Schnellentspannungstechniken bis zu ernsthaften Selbstcoaching-Methoden, die auch bei heftigem Lampenfieber Anwendung finden. Das Seminar soll Spaß machen, das Thema "Lampenfieber" entdramatisieren, eventuelle negative Auftrittserfahrungen aus Schule und Studium entkatastrophisieren und Ressourcen für kommende Auftritte aufbauen. Die meisten Übungen werden in kleinen Gruppen durchgeführt.

6.) Seminar: Erweiterung Literatur

C Vertiefungsphase (BA und LPO 2003)

1) Vermittlungsmodul (für BA-KJ, GHR und Gy/Ge nach LPO 2003)

2) Vertiefungsmodul Sprache (für ZFB nach LABG 2009, BA GHR und Gy/Ge nach LPO 2003, MEd BK Modellversuch)

a) Vorlesungen

098017	Sprachwandel - Frau Prof. Dr. Dammel BA L2; BA B2; BA LF; BA BG; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, JO 1	

b) Seminare (Nr. 2)

098021	Jugendslang und ethnische Stile im Gegenwartsdeutschen wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 116	*Droste, P.*
Kommentar:		
Das Seminar geht den Gr?nden nach, warum bestimmte sprachliche Ausdrucksformen des Gegenwartsdeutschen sozial verortet werden und f?r die Konstruktion von sozialen Identit?ten und Alterit?ten so wichtig sind. Ziel ist es, zun?chst einen ?berblick ?ber die soziolinguistische und anthropologische Forschung zu Jugendslang und ethnischen Stilen (wie dem sogenannten „T?rkendeutsch“ und „Kiezdeutsch“) zu gewinnen und authentische Daten der fraglichen Sprechweisen zu erheben. Darauf aufbauend werden anhand der erhobenen Daten und bereits bestehender Datenkorpora weiterf?hrende F?higkeiten zur Analyse von Strukturen, kommunikativen Funktionen und sozialen Bedeutungen rekurrent auftretender sprachlicher Formen der fraglichen Sprechweisen erworben.		

098077	* VarietÃ¤ten des Deutschen BA LF; BA BH; BA BG; BA B2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 010	*Fischer-Bakker, C.*

098076	Mittelalterliche und frÃ¼hneuzeitliche Kochrezepte BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 118	*Krokowski, T.*

098075	Sprachwandel BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 118	*Krokowski, T.*

098074	Sprache und Tabu BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 19	*Bahlo, N.*
Kommentar:		
Klaus Kusanowksky hat es einmal treffend geschrieben: "Ein Unterschied zwischen Verbot und Tabu besteht darin, dass ?ber Verbote gesprochen werden kann, ja, gesprochen werden muss, damit sie z.B. begr?ndet werden k?nnen. Tabus entstehen aber durch Routinen der Vernachl?ssigung immer nur einer Seite einer zweiseitigen Form der Beobachtung. Wichtig dabei ist, dass diese Einseitigkeit einge?bt werden kann, ohne, dass im Verlauf der Kommunikation die Mechanismen der Sanktionierung dieser Einseitigkeit auffallen. Ein Tabu kann als Entscheidungsmarkierung zur Ausgrenzung von sozialen ?bereink?nften zustande kommen und wird zu einer paradoxen Erwartung		

der offensichtlichen Unsichtbarkeit. Das, was eine Gesellschaft als Tabu behandelt, ist dabei genau das, was sie aus dem ?ffentlichen Gespr?ch ausgrenzen muss, weil sie es nicht zul?sst, ?ber diese Dinge ?ffentlich zu sprechen." Genau dies werden wir aber im Seminar machen. Wir hinterfragen Tabus, sprechen und analysieren sie auf der Grundlage sprachwissenschaftlicher Methoden.

098073	Sprechen Ã¼ber Sprache BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-22, VSH 17 wöchentlich, 24.04.2017 - 22.05.2017, Mo, VSH 118	*Bahlo, N.*

Kommentar:

Das Seminar wird als Feldversuch durchgef?hrt. In den ersten Sitzungen werden methodische und theoretische Grundlagen der gesprochenen Sprachforschung besprochen. In Blockterminen werden dann StudentInnen des ALI-Masters Vortr?ge zu eigenen Projekten halten. Das Plenum wird auf der Grundlage von Vorwissen und weiterf?hrenden Texten wissenschaftlich ?ber die Vortr?ge diskutieren.

098072	* Empirische Methoden in der Sprachwissenschaft BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-18, VSH 010 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-19, VSH 010 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-19, VSH 010 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-17, VSH 010	*Fladrich, M.*

098071	Sprache in den Neuen Medien BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Zitta, E.*

098070	* EinfÃ¼hrung in die GesprÃ¤chsanalyse BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	*Droste, P.*

Kommentar:

Was tun Menschen, wenn sie miteinander reden? In welcher Form werden Ausdrucksformen rekurrent verwendet, um spezifische kommunikative Aufgaben im Gespr?ch zu l?sen? Oder anders herum: Wozu dienen bestimmte Ausdrucksweisen? Was machen TeilnehmerInnen im Gespr?ch damit? In der Veranstaltung werden grundlegende Konzepte und Methoden der Gespr?chsanalyse vermittelt. Die TeilnehmerInnen erheben eigene Gespr?chsdaten, die die Grundlage f?r die gemeinsame empirische Analyse von Gespr?chsstrukturen wie Sequenzierung, Turn-taking, Reparaturen, Pr?ferenz, Erz?hlungen etc. bieten.

098069	Historische Wortbildung des Deutschen BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 118	*Payk, F.*

098068	Variation der deutschen Standardsprache BA L2; BA LF; BA B2; BA BG; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 118	*Spiekermann, H.*

Kommentar:

Die deutsche Standardsprache erscheint vielen als eine einheitliche, streng kodifizierte Sprachform. Dieser Eindruck wird u.a. dadurch hervorgerufen, dass durch W?rterb?cher, Aussprachw?rterb?cher und Grammatiken (z.B. die B?nde der Duden-Reihe) ein Ma?stab vorgegeben wird, der Einheitlichkeit

suggeriert. Die durch die Kodizes vorgegebene, einheitliche Sprachform wird in Schulen vermittelt und ist z.B. in Beh?rden in Gebrauch. Moderne variationslinguistische Untersuchungen zeigen jedoch, dass von einer Einheitlichkeit der deutschen Standardsprache nicht die Rede sein kann.

Im Seminar wird auf folgende Aspekte eingegangen: Aus sprachgeschichtlicher Perspektive wird die Entstehung einer deutschen Einheitssprache nachgezeichnet. Die Variation zwischen der Standardsprache in ?sterreich, Deutschland und der deutschsprachigen Schweiz wird thematisiert sowie die regionale Variation des Standards, wie sie z.B. zwischen Norddeutschland und S?ddeutschland erkennbar wird. Es weden im Seminar Methoden der Erforschung der Variation der deutschen Standardsprache besprochen, sowie an konkreten Beispiele sprachliche Besonderheiten untersucht.

Literatur:

F?r einen ersten ?berblick: ? Ammon, Ulrich (1995): Die deutsche Sprache in Deutschland, ?sterreich und der Schweiz. Berlin, New York: de Gruyter.

098346	FrÃ¼hneuhochdeutsch - Frau Prof. Dr. Dammel wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 19	

098347	* Analyse historischer Texte - Frau Prof. Dr. Dammel wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 010	

c) Seminare (Nr. 3) [nur für ZFB nach LABG 2009]

098021	Jugendslang und ethnische Stile im Gegenwartsdeutschen wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 116	*Droste, P.*

Kommentar:

Das Seminar geht den Gr?nden nach, warum bestimmte sprachliche Ausdrucksformen des Gegenwartsdeutschen sozial verortet werden und f?r die Konstruktion von sozialen Identit?ten und Alterit?ten so wichtig sind. Ziel ist es, zun?chst einen ?berblick ?ber die soziolinguistische und anthropologische Forschung zu Jugendslang und ethnischen Stilen (wie dem sogenannten „T?rkendeutsch“ und „Kiezdeutsch“) zu gewinnen und authentische Daten der fraglichen Sprechweisen zu erheben. Darauf aufbauend werden anhand der erhobenen Daten und bereits bestehender Datenkorpora weiterf?hrende F?higkeiten zur Analyse von Strukturen, kommunikativen Funktionen und sozialen Bedeutungen rekurrent auftretender sprachlicher Formen der fraglichen Sprechweisen erworben.

098077	* VarietÃ¤ten des Deutschen BA LF; BA BH; BA BG; BA B2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 010	*Fischer-Bakker, C.*

098076	Mittelalterliche und frÃ¼hneuzeitliche Kochrezepte BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 118	*Krokowski, T.*

098075	Sprachwandel	*Krokowski, T.*

	BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 118	

098074	Sprache und Tabu BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 19	*Bahlo, N.*

Kommentar:

Klaus Kusanowksky hat es einmal treffend geschrieben: "Ein Unterschied zwischen Verbot und Tabu besteht darin, dass ?ber Verbote gesprochen werden kann, ja, gesprochen werden muss, damit sie z.B. begr?ndet werden k?nnen. Tabus entstehen aber durch Routinen der Vernachl?ssigung immer nur einer Seite einer zweiseitigen Form der Beobachtung. Wichtig dabei ist, dass diese Einseitigkeit einge?bt werden kann, ohne, dass im Verlauf der Kommunikation die Mechanismen der Sanktionierung dieser Einseitigkeit auffallen. Ein Tabu kann als Entscheidungsmarkierung zur Ausgrenzung von sozialen ?bereink?nften zustande kommen und wird zu einer paradoxen Erwartung der offensichtlichen Unsichtbarkeit. Das, was eine Gesellschaft als Tabu behandelt, ist dabei genau das, was sie aus dem ?ffentlichen Gespr?ch ausgrenzen muss, weil sie es nicht zul?sst, ?ber diese Dinge ?ffentlich zu sprechen." Genau dies werden wir aber im Seminar machen. Wir hinterfragen Tabus, sprechen und analysieren sie auf der Grundlage sprachwissenschaftlicher Methoden.

098073	Sprechen Ã¼ber Sprache BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-22, VSH 17 wöchentlich, 24.04.2017 - 22.05.2017, Mo, VSH 118	*Bahlo, N.*

Kommentar:

Das Seminar wird als Feldversuch durchgef?hrt. In den ersten Sitzungen werden methodische und theoretische Grundlagen der gesprochenen Sprachforschung besprochen. In Blockterminen werden dann StudentInnen des ALI-Masters Vortr?ge zu eigenen Projekten halten. Das Plenum wird auf der Grundlage von Vorwissen und weiterf?hrenden Texten wissenschaftlich ?ber die Vortr?ge diskutieren.

098072	* Empirische Methoden in der Sprachwissenschaft BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-18, VSH 010 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-19, VSH 010 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-19, VSH 010 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-17, VSH 010	*Fladrich, M.*

098071	Sprache in den Neuen Medien BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Zitta, E.*

098070	* EinfÃ¼hrung in die GesprÃ¤chsanalyse BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	*Droste, P.*

Kommentar:

Was tun Menschen, wenn sie miteinander reden? In welcher Form werden Ausdrucksformen rekurrent verwendet, um spezifische kommunikative Aufgaben im Gespr?ch zu l?sen? Oder anders herum: Wozu dienen bestimmte Ausdrucksweisen? Was machen TeilnehmerInnen im Gespr?ch damit? In der Veranstaltung werden grundlegende Konzepte und Methoden der Gespr?chsanalyse vermittelt. Die TeilnehmerInnen erheben eigene Gespr?chsdaten, die die Grundlage f?r die gemeinsame empirische Analyse von Gespr?chsstrukturen wie Sequenzierung, Turn-taking, Reparaturen, Pr?ferenz,

Erz?hlungen etc. bieten.

098069	Historische Wortbildung des Deutschen BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 118	*Payk, F.*

098068	Variation der deutschen Standardsprache BA L2; BA LF; BA B2; BA BG; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 118	*Spiekermann, H.*
Kommentar:		
Die deutsche Standardsprache erscheint vielen als eine einheitliche, streng kodifizierte Sprachform. Dieser Eindruck wird u.a. dadurch hervorgerufen, dass durch W?rterb?cher, Aussprachw?rterb?cher und Grammatiken (z.B. die B?nde der Duden-Reihe) ein Ma?stab vorgegeben wird, der Einheitlichkeit suggeriert. Die durch die Kodizes vorgegebene, einheitliche Sprachform wird in Schulen vermittelt und ist z.B. in Beh?rden in Gebrauch. Moderne variationslinguistische Untersuchungen zeigen jedoch, dass von einer Einheitlichkeit der deutschen Standardsprache nicht die Rede sein kann. Im Seminar wird auf folgende Aspekte eingegangen: Aus sprachgeschichtlicher Perspektive wird die Entstehung einer deutschen Einheitssprache nachgezeichnet. Die Variation zwischen der Standardsprache in ?sterreich, Deutschland und der deutschsprachigen Schweiz wird thematisiert sowie die regionale Variation des Standards, wie sie z.B. zwischen Norddeutschland und S?ddeutschland erkennbar wird. Es weden im Seminar Methoden der Erforschung der Variation der deutschen Standardsprache besprochen, sowie an konkreten Beispiele sprachliche Besonderheiten untersucht.	
Literatur:		
F?r einen ersten ?berblick: ? Ammon, Ulrich (1995): Die deutsche Sprache in Deutschland, ?sterreich und der Schweiz. Berlin, New York: de Gruyter.		

d) Übungen [nur für BA im Modellversuch und Studierende nach LPO 2003]

e) Übungen BOK (Berufsorientierende Kompetenzen) [nur für ZFB nach LABG 2009]

318154	Die Kunst der VerhandlungsfÃ¼hrung - alles Theater? Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 30.08.2017, -	*Seifert, J.*
Kommentar:		
Wir verhandeln viel h?ufiger als wir glauben. Eine Verhandlung ist genau genommen eine spezifische Form des Gespr?chs. Auch wenn es bei unseren allt?glichen Verhandlungen nicht immer gleich um Tod oder Leben, Sieg oder Niederlage geht, wie etwa im Drama, so spielen Emotionen und Status, die Art der Argumentation und die Wahl der Strategie doch eine wichtige Rolle. Ziel dieser ?bung ist ein produktives Verstehen dieser Zusammenh?nge. Vor diesem Hintergrund werden exemplarisch Situationen aus der Theaterliteratur „spielend" untersucht und in Bezug gesetzt zu ganz realen Interaktionsprozessen. Die Basis bilden daher ?bungen zur konstruktiven Gespr?chsf?hrung. Aspekte wie Status, Macht, nonverbale Botschaften und Beziehung werden mit theaterp?dagogischem Ansatz und anhand von Szenen aus verschiedenen Dramen bearbeitet. Das Ziel ist, Strategien erkennen und Taktiken entlarven, um in Gespr?chen und Verhandlungen situationsspezifisch angemessen und konstruktiv zu handeln. B?hnenerfahrung ist f?r die Teilnahme nicht notwendig. ?		

318151	Teamtraining - selbstbewusst im Team Blockveranstaltung (Mo-Fr), 30.08.2017 - 01.09.2017, -	*Reindl, C.*

Kommentar:

Sie arbeiten immer häufiger in Teams - oftmals sogar in verschiedenen Teams gleichzeitig - angefangen vielleicht bei Ihrer WG oder beim Jobben neben dem Studium bis hin zu Referatsgruppen. Auch später im Berufsleben werden Sie wahrscheinlich in Teams arbeiten und/oder Teams führen: in Ihrer Abteilung und in diversen Projektteams. Vielleicht ist Ihnen nicht immer klar, „was eigentlich grad läuft“ im Team…. Wir wollen uns in dieser Übung damit beschäftigen, wie Teams funktionieren und wie Sie sich selbst in Gruppen einbringen und verhalten. Inhalte: Dynamik in Gruppen erkennen und steuern (Triebkräfte, Prozess, Struktur); Einzelne Themen und Aufgaben in Gruppen kennen lernen und diskutieren (Beziehung, Feedback, Vertrauen, Rollen und Funktionen, Kommunikation, Entscheidung, Autorität und Führung); Erlebnisorientierte Übungen und Reflexion der Prozesse und des Verhaltens; Transfer in den Alltag von Studium und Beruf; Individuelles Feedback (Selbst- und Fremdwahrnehmung). Methoden und Arbeitsformen: Impulsreferate, Lehrgespräche, Gruppen- und Einzelarbeit, praktische erlebnisorientierte Übungen, Einsatz geeigneter Medien

---

318101	KÃ¶rpersprache und Sprechausdruck im Beruf wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Appel, H.*

Kommentar:

In dieser Übung wird das Bewusstsein für die nonverbalen Anteile der Kommunikation geschärft. In praktischen Übungen wird die Wahrnehmung des Körpers und der Stimme trainiert und die eigene Körpersprache reflektiert. Darüber hinaus geht es um Themen wie Körpersprache und Status und den Einsatz der nonverbalen Signale in wichtigen Rede- und Gesprächssituationen. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318103	GesprÃ¤che mit Kindern ; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Appel, H.*

Kommentar:

In verschiedenen Altersstufen reagiert ein Kind in eigener Weise auf die Ansprache durch einen Erwachsenen. Daher werden uns zwei Fragen durch das Seminar leiten: Was ver?ndert sich dabei im Laufe der Entwicklung? Und vor allem: Was braucht ein Kind, um sich wirklich verstanden zu f?hlen und um den Erwachsenen verstehen zu k?nnen? Wissen und Empathie?bungen helfen uns Erwachsenen, einf?hlsamer mit Kindern umgehen zu k?nnen. Ein weiteres Thema ist der Umgang mit Autorit?t und Macht. Ein rebellisches Kind soll uns nicht auf der Nase herum tanzen und gleichzeitig m?chten wir das Kind auch nicht unterdr?cken, so dass es sich zur?ckzieht und die F?higkeit verliert, seine eigenen Grenzen zu sch?tzen. Eine hilfreiche Orientierung f?r P?dagogen und Eltern gibt die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Mit ihrer Unterst?tzung wird die Beziehung zwischen dem Erwachsenen und dem Kind friedlicher und f?r beide Seiten klarer und angenehmer. Zu guter Letzt besch?ftigen wir uns auch mit der Frage, ob das Sprechen mit Kindern eine besondere Melodie erfordert: Welche Wirkung hat unser Tonfall? Oft macht vor allem der Ton die Musik!

318102	Streitschlichtung / Mediation wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Appel, H.*

Kommentar:

Wenn zwei sich streiten...? kann ein Dritter oft helfen, den Konflikt zu kl?ren. Voraussetzung sind eine allparteiliche Haltung und das Handwerkszeug des Mediators. Beides wird in diesem Seminar

einge?bt. Sie lernen, eine beiden Parteien zugewandte und konstruktive Haltung einzunehmen. Die Struktur eines solchen kl?renden Gespr?chs wird einge?bt und wichtige kommunikative Werkzeuge erprobt, die f?r das gegenseitige Verstehen und Finden von L?sungen unerl?sslich sind. Weiterhin lernen Sie sogenannte "Notfallhilfen" kennen, die Sie im Umgang mit starken Emotionen ben?tigen. Wenn gew?nscht, thematisieren wir auch Konfliktf?lle, in denen mehr als zwei Parteien beteiligt sind.

318104	Vorlesen und kreatives PrÃ¤sentieren von Texten ; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Giese, S.*

Kommentar:

Vorlesen ist eine echte Kunst. Texte und Gedichte sprechen oder Nachrichten seri?s vermitteln ebenfalls. In diesem Kurs sollen die Grundkenntnisse des interpretierenden Textsprechens vermittelt und spielerisch erprobt werden. Wie betone ich richtig, wie kann ich meine Stimme modulieren und variieren und wie schaffe ich es, einen Text nicht einfach nur „abzulesen“ und lebendig zu gestalten? Wie kann ich verschiedenen Figuren unterschiedliche Stimmen geben, die zu ihnen passen und nicht albern wirken? Und vor allem: wie schaffe ich es, eine Bindung zu meinem Publikum aufzubauen und fesselnd zu pr?sentieren? Durch Stimm?bungen und viele Textbeispiele aus unterschiedlichsten Genres sowie durch Spielszenen soll herausgefunden werden, wie man es schaffen kann, immer den richtigen Ton zu treffen. Au?erdem wird ein Einblick in die Grundfertigkeiten vor dem Mikrofon gegeben.

098000	GesprÃ¤che im schulischen Alltag. Ãœbungen zu Eltern- und SchÃ¼lergesprÃ¤chen wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Havers, B.*

Kommentar:

Im schulischen Alltag ist eine der zentralen Herausforderung, rasch und flexibel in sehr unterschiedlichen Kommunikationssitua-tionen zu handeln, das bedeutet insbesondere miteinander sprechen zu können. Dabei kommt es darauf an, die eigene Rolle und die Erwartungen der Gesprächsteilnehmer/innen einschätzen zu können. Voraussetzung für erfolgreiches Unterrichten, Beraten, Verhan¬deln und Klären ist die Fähigkeit, die eigene Haltung reflektieren zu können. Es ist hilf¬reich, authentisch und auf eine für andere eindeutige und verständliche Weise die ver-schiedenen Rollen ausfüllen zu können. Dazu braucht es vor allem eine klare innere Hal-tung, die der Situationen angepasst ist und die sich in der jeweils gebrauchten Formulierung, der Körpersprache und allen paraverbalen Signalen ausdrückt. So ist es ein großer Un-terschied, mit Eltern in einem Beratungs-gespräch zu kommunizieren, oder dieselben Eltern im Rahmen eines Elternabends zu erleben. Informiere ich Kinder in einer Klein¬gruppe oder führe ich ein Einzel-gespräch? Wie ist meine Haltung gegenüber diesen Gesprächsteilnehmern, was will ich wie erreichen? Im Seminar werden langjährige Schulerfahr-ungen mit Wissen aus der Kom¬munikations-forschung und Methoden der Rollenarbeit miteinander verbunden und für die Anforde-rungen des Lehrerberufs frucht¬bar gemacht. Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, Mün¬chen/Basel 2005; Lepschy, Annette, Wider die Sinnlosigkeit von Besprechungen! Bespre¬chungsziele und ihre kommunikativen Bear-beitungsmöglichkeiten; in Mönnich, Annette (Hg.) Rhetorik zwischen Tradition und Inno¬vation (Sprache und Sprechen Bd. 36) Mün¬chen/Basel 1999, 191-201; Zuschlag/ Bernd/Thielke, Konfliktsituationen im Alltag, Göttingen 1998; Walker, Jamie (Hrsg.), Mediation in der Schule, Berlin 2001; Hart, Sura, Kindle Hodsen, Victoria, Das respekt¬volle Klassenzimmer, Paderborn 2010; Hart, Sura, Kindle Hodsen, Victoria, Empathie im Klassenzimmer, Paderborn 2010.

318106	Gedichte sprechen und interpretieren ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Durch das Sprechen wird ein Gedicht sinnlich erfahrbar – und durch die Erarbeitung einer eigenen Sprechfassung kann man auch zu einer Interpretation des Textes finden. Das Interpretieren ist dabei nicht Selbstzweck, sondern wird in einen kreativen Zusammenhang eingebunden. Die Kombination von Dichtungssprechen und Interpretation wird im Seminar praktisch erprobt und methodisch reflektiert. Eingeladen sind alle, die einfach gerne Gedichte sprechen möchten und / oder das demnächst auch mit SchülerInnen tun werden.
Bitte bringen Sie ein Gedicht mit, an dem Sie im Seminar gerne arbeiten möchten.
Literatur: Cornelia Ertmer: Gestaltendes Sprechen in der Schule. Münster 1996.

318107	Sicher auftreten und souverÃ¤n mit StÃ¶rungen umgehen - fÃ¼r angehende LehrerInnen wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Der Auftritt vor einer Gruppe – in Studium und Beruf spielt er eine wichtige Rolle, vor allem für angehende LehrerInnen. Ob er gelingt, das hängt vom Inhalt des Gesagten ab – aber fast noch mehr vom körpersprachlichen, stimmlichen und sprecherischen Ausdruck und davon, ob ein guter Kontakt zu den ZuhörerInnen hergestellt werden kann. Das Seminar bietet die Gelegenheit, sich dem Thema zunächst spielerisch und erprobend zu nähern und dann verschiedene Auftrittssituationen zu planen und praktisch durchzuführen. Das Feedback der Gruppe und der Seminarleitung gibt Aufschluss über die eigene Wirkung – immer mit dem Ziel, einen Zugewinn an Selbstsicherheit zu erreichen. Für den schulischen Kontext werden wir zudem die Möglichkeiten im Umgang mit Störungen reflektieren und erproben. Literatur: Händel, Daniel / Kresimon, Andrea / Schneider, Jost: Schlüsselkompetenzen: Reden – Argumentieren – Überzeugen. Stuttgart 2007. Rhode, Rudi / Meis, Mona Sabine: Wenn Nervensä¬gen an unseren Nerven sägen: So lösen Sie Konflikte mit Kindern und Jugendlichen sicher und selbstbewusst. 8. Auflage. München 2006.

098003	Gedichte (sprechen) in der Grundschule ; ME E4; ME E1; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Kresimon, A.*

Kommentar:

„Mit Gedichten muss man sich ein bisschen aufhalten, um manchmal erst herauszufinden, was schön daran ist.“ (B. Brecht). Wir stellen Überlegungen an, welche Gedichte für Kinder geeignet sein können, was ein kindgerechter Zu- und Umgang mit Gedichten sein kann und welche didaktischen Möglichkeiten dazu in der Primarstufe zur Verfügung stehen. Im Vordergrund stehen kreative Methoden und vor allem die Möglichkeiten, die das Sprechen von Gedichten bietet. Literatur: Schulz, Gudrun: Umgang mit Gedichten. Berlin 1997.

318109	Referieren, vortragen, darstellen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

Wer hat es noch nicht erlebt: Das Referat war inhaltlich gut vorbereitet, und trotzdem ging alles schief. Der Seminarraum ist immer auch eine Bühne, auf der Persönlichkeiten auftreten. Inhalte müssen adäquat transportiert werden, um wirken zu können. Wenn aber Darstellung und Selbstdarstellung nur so schwer voneinander zu trennen sind, gilt es, auch die letztgenannten Fähigkeiten an der Universität zu schulen, um im Beruf, angefangen beim Vorstellungsgespräch, Erfolg zu haben. Mit Hilfe sprecherzieherischer Mittel und durch praktische Übungen sollen Schlüsselkompetenzen wie die überzeugende Darstellung eines Sachverhalts, die Präsentation eines gelungenen Referats oder das Halten eines kurzen Vortrags geübt werden. Literatur: Marita Pabst-Weinschenk: Reden im Studium.

Frankfurt/Main 2004.

318110	Forschen - dokumentieren - prÃ¤sentieren: Zur Geschichte der StudiobÃ¼hne (Teil V) wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*LÃ¤mke, O.*
Kommentar:		
In dieser ?bung werden wir gemeinsam die Geschichte der Studiob?hne der Universit?t seit 1949 erforschen, dokumentieren und zur Er?ffnung der neuen R?ume am Domplatz im Oktober 2017 die Ergebnisse in einem Katalog, einer Ausstellung sowie in Vortragsform pr?sentieren. Diese ?bung ist als Projektseminar angelegt und besch?ftigt schwerpunktm??ig sich mit der Planung und praktischen Herstellung der Er?ffnungsausstellung im Foyer des Philosophikums. Sie bietet insbesondere Studierenden der Germanistik, Geschichte, Kommunikationswissenschaft sowie aus den Bereichen Design und Kunst wertvolle Erfahrungen in Recherche, Dokumentation, Redaktion und Pr?sentation sowie speziell in der Konzeption und Durchf?hrung einer Ausstellung f?r die interessierte ?ffentlichkeit. Dazu geh?ren nat?rlich die entsprechenden Werbema?nahmen (Plakate, Flyer) und eine gute Pressearbeit. Hier wird f?r das Leben gelernt!		

318105	Wer lehren will, muss sprechen kÃ¶nnen. Rhetorik fÃ¼r angehende Lehrerinnen und Lehrer ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Lepschy, A.*
Kommentar:		
Lehren bedeutet Kommunizieren! Sich verständlich ausdrücken, überzeugen, motivieren, klären, nachfragen, erläutern, etwas vereinbaren, beraten, kritisieren, beurteilen, schlichten – Sprechhandlungen, die zum Berufsalltag jedes Lehrers und jeder Lehrerin gehören. In jeder Kommunikationssituation den richtigen Ton treffen und eine situationsangemessene Sprache finden – dies steht im Mittelpunkt des Seminars. Themenschwerpunkte: Reflexion des eigenen Sprechhandelns, Feedbackkriterien für Rede und Gespräch, sich selbst präsentieren: Wirkung von Stimme, Sprechausdruck, Mimik und Gestik, Berufstypische Rede- u. Gesprächssituationen (z.B. Vorstellung eines Schulprojektes auf dem Elternabend; Eröffnung einer Feier usw., Elterngespräch),Gliederungshilfen für verschiedene Redeanlässe (Gesellschafts-, Überzeugungs- und Informationsrede. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.		

318114	Umgang mit StÃ¶rungen und Konflikten im Schulalltag ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Lepschy, A.*
Kommentar:		
Wir werden uns in diesem Seminar mit schwierigen Gespr?chs- und Kontaktsituationen im schulischen Alltag besch?ftigen. Themenschwerpunkte werden sein: Wie funktionieren Gespr?che? Welche Ursachen sind daf?r verantwortlich, dass Gespr?che gest?rt sind oder sogar scheitern? Wie k?nnen Gespr?che? gelingen? Welche Deeskalationsm?glichkeiten gibt es f?r den Umgang mit schwierigen Sch?lern? Wie leitet man einen Elternabend? Wie f?hrt man ein Elterngespr?ch? Wie gehe ich mit Kritik und Beschwerden von Eltern oder Sch?lerInnen um? Wir werden anhand verschiedener ?bungen und Simulationen Kommunikationspraxis analysieren und erproben. Literatur: Hennig,C./Ehinger, W., Das Elterngespr?ch in der Schule, Donauw?rth 2006; Roggenkamp, A./Rother, T./Schneider, J., Schwierige Elterngespr?che erfolgreich meistern – Das Praxisbuch, Donauw?rth 2014; Plath, M., Spielend unterrichten und Kommunikation gestalten. Weinheim/ Basel 2010; Lohmann, G., Mit Sch?lern klarkommen, Berlin 2003; Rhode, R./Meis, S., Wenn Nervens?gen an unseren Nerven s?gen, M?nchen 8. A. 2012; dies., Wer schreit, hat schon verloren, M?nchen 3. A. 2010; Nolting, H.P., St?rungen in der Schulklasse, Weinheim/Basel 9.A. 2011.		

318115	Theater und Rezitation im Deutschunterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

Nicht nur, wer eine Theater-AG an seiner späteren Schule gründen will, ist herzlich zu diesem Seminar eingeladen. Lyrikrezitation und das szenische Spiel bieten einen besonderen Zugang zu Texten und somit eine gute Ergänzung zur theoretischen Analyse in der Literaturwissenschaft. In drei Tagen werden Methoden vorgestellt, mit denen Texte zum Leben erweckt werden durch ihre sprecherische Interpretation, vom Improtheater bis zur klassischen Rezitation. Literatur: Hans Martin Ritter, Sprechen auf der Bühne, Berlin 1999; Scheller, Ingo, Szenisches Spiel, Berlin 1998.

318116	Rederhetorik fÃ¼r AnfÃ¤nger ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

Dieses Seminar ist für Anfänger in der Rhetorik gedacht, die Sicherheit beim Reden vor Gruppen gewinnen wollen. In kleinen Schritten werden aufeinander aufbauend Fertigkeiten trainiert, die zu klarem Auftreten und gut strukturierter Rede führen. Konstruktives Feedback wird individuell gegeben. Im Laufe des Seminars wird es mehrere Gelegenheiten geben, vor der Gruppe zu sprechen, eine 10minütige Rede steht am Ende. Inhalte: Individuelle Vorbereitung: Lampenfieber und Konzentration – Persönliche Stil- und Wirkungsmittel – Vorbereitung einer Rede: Ziel, Zielgruppe, der Weg zum Ziel, Medien – Umgang mit Einwänden, Blackout und Nervosität im Kontakt mit fachlichen oder anderen Autoritäten – Körpersprache: Stand/Haltung, Atmung und Stimme, Gestik und Mimik, Blickkontakt.

318117	Stimmtraining wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

In diesem Seminar haben TeilnehmerInnen die M?glichkeit, an Resonanz und Ausdruckskraft ihrer Stimme zu arbeiten. Der Schwerpunkt der Stimmarbeit wird auf Entspannungs- und Atem?bungen liegen. Das Seminar ist praktisch angelegt, d.h. Theorieteile kommen nur insofern vor, als sie den TN die M?glichkeit bieten, eine Leistung f?r die Verbuchung zu erbringen und somit zu helfen, Prozesse im K?rper besser zu verstehen.
Wer sich nach dem stressigen Unitag auf ruhige, entspannende ?bungen einlassen m?chte, kann hier gut teilnehmen. Wer Schwierigkeiten hat, sich auf die Wahrnehmung des eigenen K?rpers einzulassen, ruhige ?bungen im Liegen mitzumachen, die eigene Stimme bei ?bungen wahrzunehmen, wird hier eher nicht richtig aufgehoben sein. Der Effekt der ?bungen beruht auch auf der Wiederholung, d.h., dass sich das Konzept nicht ?ndern wird und es hier keine M?glichkeit gibt, die Inhalte mitzubestimmen.
Im Laufe des Semesters wird es m?glich sein, auch individuell zu beraten und zu trainieren.
Ziel ist, Sprechatmung und Stimmvolumen (Tragf?higkeit, Lautst?rke, Resonanz) zu optimieren.

318118	Rederhetorik fÃ¼r AnfÃ¤nger - VortrÃ¤ge interessant und verstÃ¤ndlich gestalten wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Neumann, J.*

Kommentar:
In dieser ?bung erarbeiten und ?ben wir Grundlagen interessanten und verst?ndlichen Vortragens ein. Die klassische Rhetoriklehre der Antike bietet uns mit der Beschreibung der f?nf Produktionsstadien der Rede von der Ideenfindung (inventio) bis zur Darbietung (actio) eine elementare Gliederungshilfe. Daran entlang werden vielf?ltige Methoden angewandt, um von der Situationsanalyse ?ber ein erstes Mind Mapping, ?ber die Anordnung und Gliederung der Gedanken und die sprachliche ?berarbeitung sowie ?bungen zu Stimme, Sprechweise und K?rpereinsatz zu einer ansprechenden Vortragstechnik zu finden. Sie erhalten damit Handwerkszeug f?r Referate, Pr?sentationen und andere Vortragssituationen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Stellen Sie sich bitte darauf ein, dass alle Teilnehmenden einzeln vor der Gruppe sprechen werden. Literatur-empfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318119	BÃ¼hnentraining - vom KÃ¶rper zur Stimme BA LG; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Neumann, J.*

Kommentar:
Wer vor anderen auftritt, sei es als Darsteller auf der Bühne oder als Lehrkraft im Klassenraum, zeigt sich und gibt damit viel von sich preis. Bei Auftritten vor Gruppen präsent, sicher und authentisch zu sein, kann man üben. Der überzeugende Ausdruck ist das Resultat vieler Faktoren. Die Veranstaltung soll dabei helfen, diese auf experimentelle Weise individuell auszuloten, und zu erleben, was es heißen kann, eine Rolle auszufüllen und insbesondere auch stimmlich zu „verkörpern“. Vielfältige Aufwärm-, Atem- und Improvisations-Übungen ergänzen sich in dieser Übung mit Rezitation, Gesang, sportlichem Körpereinsatz und tänzerischen Elementen ... nicht nur für Leute, die Theater spielen. Voraussetzung für die Teilnahme sind Experimentierfreude und Neugier; es wird keine Bühnenerfahrung erwartet.

318120	Stimm- und Sprechtraining ; BA BG; BA BH; BA BG; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 02.08.2017, Mo	*Neumann, J.*

Kommentar:
Als prim?r muskul?re Vorg?nge sind Atmung, Stimmgebung und andere K?rperbewegungen eng miteinander verbunden. Wird ein Bereich bearbeitet, ver?ndern sich die anderen mit. So k?nnen wir durch atemverbundene Bewegungen Verspannungen im K?rper l?sen, durch ganzk?rperliche Aktivierung die Stimme entlasten oder durch das pr?zise Sprechen von Lauten auf die ?konomie der Atmung einwirken. Das f?rdert Leistungsf?higkeit, Ausdauer und Gesundheit. Besonders in der Vorbereitung auf einen Sprechberuf ist es hilfreich, sich mit dem Zusammenspiel dieser Prozesse zu besch?ftigen, Verfahren der Stimmschonung und -pflege kennen zu lernen, die eigene Wahrnehmung zu differenzieren, Fehlspannungen und anderen St?rfaktoren vorzubeugen und den situationsangemessenen, unangestrengten Stimmeinsatz zu trainieren. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318121	ZuhÃ¶ren wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Neumann, J.*

Kommentar:
Einander zuzuh?ren ist ein wesentlicher Schl?ssel zu erfolgreicher Verst?ndigung. Allzu oft gehen wir voreilig davon aus, verstanden zu haben, allzu schnell ?berlagert das, was wir uns denken, das, was der oder die Andere wirklich gesagt hat. So kommt es zu Missverst?ndnissen und Fehlinterpreta-tionen, die den weiteren Verlauf der Kommunikation beeinflussen. Genau zuzuh?ren kann man ?ben. Die Veranstaltung gibt Ihnen Methoden an die Hand, die das Verstehen absichern und erleichtern sowie Ihr eigenes verst?ndliches Kommunizieren in vielf?ltigen Situationen trainieren (Beratungsgespr?che,

Konflikte, Erkl?rungen, Referate, u.v.m.). Wir besch?ftigen uns mit Bedingungen und Facetten des Zuh?rprozesses, um uns f?r die inh?renten Schwierigkeiten zu sensibilisieren, und erfahren das Zuh?ren als ?sthetischen H?rgenuss, als Mittel zur Steuerung von Gespr?chsprozessen, zur Regulierung von Spannungen und zur Verbesserung des kommunikativen Miteinanders. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318122	Die Revolution ist der Krieg der Freiheit gegen ihre Feinde Einzeltermin, 27.04.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-22 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 16-22	*HeÃŸe, J.*

Kommentar:

Mit drei zeitgen?ssischen St?cken setzt sich das Theater M?nster mit hochaktuellen Fragen ?ber das Verh?ltnis von staatlicher Sicherheit und pers?nlicher Freiheit, von politischer Einflussnahme und individuellem Gl?ck auseinander: „La R?volution – Wir schaffen das schon“ von Jo?l Pommerat verwandelt den Zuschauerraum in die Nationalversammlung, in der die explosiven Debatten ?ber die Konstitution einer neuen Staatsform ausgehandelt werden und wirft so einen Blick in die Geschichte der Franz?sischen Revolution von atemberaubender Lebendigkeit. „Demut vor deinen Taten, Baby“ von Laura Naumann erw?gt die Tauglichkeit von vorget?uschten Terroranschl?gen, um den Menschen das Begl?ckende an einem Leben im Hier und Jetzt nahezubringen. Und „Plan D“ ist die Urauff?hrung des gleichnamigen Romans von Simon Urban, einem deutsch-deutschen Thriller ?ber politischen und menschlichen Verrat in einem fiktiven Deutschland des Jahres 2011, in dem es die Wiedervereinigung nie gegeben hat. Das Seminar untersucht die k?nstlerische Auseinandersetzung der Inszenierungen mit ihrer Zeit und fragt nach Wirkungsm?glichkeiten des Theaters. Die Vorstellungsbesuche der drei St?cke sind Teil der Veranstaltung.

318124	TRIUMPH DER FREIHEIT. Die franzÃ¶sische Revolution auf der TheaterbÃ¼hne Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20	*TÃ¼rk, W.*

Kommentar:

Mit dem wichtigsten franz?sischen Theaterpreis, dem Moli?re 2016 ausgezeichnet, z?hlte Jo?l Pommerats Schauspiel „?a ira“ zu den B?hnenereignissen des vergangenen Jahres. Das St?ck schildert in szenischen Gro?gem?lden die Franz?sische Revolution als Geburtskampf einer neuen Epoche und schl?gt dabei B?gen in die politische Wirklichkeit unserer Tage und das Ringen um den Erhalt des europ?ischen Gedankens. Ausgehend von einer Analyse des Textes und einem Vorstellungsbesuch im Theater M?nster m?chte das Seminar ausgew?hlte B?hnenwerke von Georg B?chner, Arthur Schnitzler und Peter Weiss untersuchen, in denen der Untergang des Ancien R?gime, das Ringen um die richtige politische Idee und die Revolution in ihrem wechselvollen Verlauf theatralisch umgesetzt werden.
Textausgaben: Georg B?chner, Dantons Tod (Reclams Universalbibliothek 6060), Arthur Schnitzler, Der gr?ne Kakadu (Reclams Universalbibliothek 8399), Peter Weiss, Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats dargestellt durch die Schauspielgruppe des Hospizes zu Charenton unter Anleitung des Herrn de Sade (edition suhrkamp 68). Den Text „?a ira“ von Jo?l Pommerat erhalten die Seminarteilnehmer in deutscher ?bersetzung in der ersten Sitzung ausgeh?ndigt.

318127	Stimme/Mediensprechen	*Aich, J.*

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	

Kommentar:

Wie liest man Nachrichten im Radio oder Fernsehen so, dass die Zuhörer/-innen glauben, man erzähle sie ihnen? Wie spricht man einen Radiobeitrag, ohne ins Leiern zu verfallen? Wie nimmt man Hörer/-innen mit auf eine Ohrenreise, die so spannend ist, dass sie rundherum alles vergessen? Indem man verstanden hat, was man da spricht (liest), und indem man mit jemandem spricht, so natürlich wie im richtigen Leben. In dieser Übung arbeiten wir intensiv an Zuhörerbezug und Lesetechnik, um zu einer natürlichen Mikrofonstimme zu gelangen. Grundlage der Arbeit an Texten sind Atem-, Stimm-, Artikulations- und Sprechausdrucksübungen. In jedem Sprechberuf (z.B. Lehrer/ -in) und auch im Studium ist der bewusste Umgang mit diesen sog. Elementarprozessen von entscheidender Bedeutung, sowohl für das Gelingen von Kommunikation als auch für den optimalen und schonenden Einsatz der Stimme. Die Teilnehmer/-innen können sprecherisch geschriebene Texte aus ihrer eigenen Praxis (zum Beispiel im Radio) mitbringen: Meldungen, Beiträge, Moderationen, Features, kurze Geschichten, Wissenschaftstexte o.ä. Pro Teilnehmer/ -in werden mehrere Sprechversuche aufgenommen. Nach dem Abhören gibt der Leiter praktische Hinweise zur individuellen Weiterentwicklung. Literatur: Wachtel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hörfunk und Fernsehen. 4. Aufl. Konstanz 2000./ Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor dem Publikum. 2. Aufl. München 2002 (mit CD). Joachim Aich: Erfolgsgeheimnis Stimme. Besser sprechen - mehr erreichen, Berlin 2009.

318128	Unterrichtsmethoden erproben (fÃ¼r angehende Lehrer/innen der Mittel- und Oberstufe) Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

Vom Unterrichtsgespräch über das Lerntempoduett und Schülerpräsentationen bis hin zum Rollenspiel gibt es eine Fülle von Methoden, die der Erschließung von Lernstoff dienen. In dieser Übung schauen wir auf die rhetorische und didaktische Umsetzung von Unterrichtsmethoden. Wir erproben sie in Unterrichtssimulationen und reflektieren ihre Einsatzmöglichkeiten, Chancen und den Umgang mit möglichen Schwierigkeiten bei der Umsetzung.

Literatur: Wolfgang Mattes: Methoden für den Unterricht. Kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende. Braunschweig 2011.

318129	KonfliktklÃ¤rung in Gruppen und Teams ; BA LG Blockveranstaltung (Mo-Fr), 11.09.2017 - 14.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

Selbst wenn Sie viel allein arbeiten: Sie sind fast immer auf die Kooperation mit Kollegen und Partnern angewiesen. Wie schön ist es, wenn Hand in Hand gearbeitet wird und das Team reibungslos funktioniert. Das ist nur leider selten der Fall. Wo Menschen zusam-menkommen entstehen Konflikte. Im Seminar lernen Sie die Hintergründe der Konflikte kennen und üben den konstruktiven Umgang damit.

318113	KÃ¶rpersprache fÃ¼r angehende Lehrer/innen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 07.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

In dieser Übung wird das Bewusstsein für die nonverbalen Anteile der Kommunikation geschärft. In

praktischen Übungen wird die Wahrnehmung des Körpers und der Stimme trainiert und die eigene Körpersprache reflektiert. Darüber hinaus geht es um Themen wie Körpersprache und Status und den Einsatz der nonverbalen Signale in wichtigen Rede- und Gesprächssituationen. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318130	Rhetorik fÃ¼r Frauen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 14.08.2017 - 16.08.2017, -	*Bertling, M.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Im Verlauf des Seminars werden eigene Reden erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Literatur: Heilmann, Christa M.: Frauensprechen - Männersprechen. Geschlechtsspezifisches Sprechverhalten. Sprache und Sprechen Bd. 30. München 1995. / Neuhäuser-Metternich, Sylvia: Kommunikation im Berufsalltag. München 1994.

318131	Schwierige GesprÃ¤che im schulischen Alltag Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	*Bertling, M.*

Kommentar:

Neben dem Unterrichtsgespräch gibt es auch andere typische Gesprächssituationen und - konstella-tionen, die innerhalb des schulischen Alltags relevant sind: Elterngespräche, Elternabende, Gespräche im Kollegium, Projektgruppengespräche usw. Diese Gespräche stellen häufig eine ebenso große Herausforderung wie das Unterrichtsgespräch dar. In diesem Seminar wird erarbeitet, wie man Gespräche ziel- und personenorientiert vorbereiten und durch-führen kann. Mit Hilfe von Rollenspielen und Praxissimulationen kann das eigene Gesprächsverhalten professionalisiert wer-den. Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, München/Basel 2005.

318132	Schlagfertigkeit - Selbstsicher agieren und reagieren Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Giese, S.*

Kommentar:

Selbstsicher Auftreten, direkt die richtigen Worte finden oder nach einem unfairen Angriff die Gesprächshandlung klar abzubrechen, ist im Rahmen der Höflichkeit oft gar nicht so einfach. Doch Schlagfertigkeit und das damit verbundene Sprechdenken kann man trainieren. Und zudem mit einer Methode, die Spaß macht: Übungen und Spiele aus dem Improvisationstheater verbunden mit Basisübungen aus dem Bereich der Rede- und Gesprächsrhetorik. In diesem Seminar soll anhand dieser Methodik praktisch erprobt werden, wie man schwierige Situationen souverän meistern kann und zugleich eine Einführung in die Gesprächsführung gegeben werden.

Empfohlene Literatur: Pawlowski, Klaus: Konstruktiv Gespräche führen. München, 2005; Johnstone, Keith: Impro. London, 2007; Thiele, Albert: Argumentieren unter Stress. München, 2012.

318133	KÃ¶rper, PrÃ¤senz und Stimme - KÃ¶rper- und BÃ¼hnentraining fÃ¼r Studierende der Sprecherziehung Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	*Giese, S.*

Kommentar:		
Die Anmeldung erfolgt persönlich bei Frau Giese! In England hat sich im letzten Jahrzehnt eine ganz eigene Tradition des Körpertheaters entwickelt, welches bewusst alle Genregrenzen zwischen Wort- und Tanztheater aufzuheben versucht. Dieses „Physical Theatre“ eignet sich aufgrund seiner Idee der Gleichstellung von Text und Bewegung für die Kombination mit Ansätzen aus der sprecherzieherischen Schauspielarbeit. Diese Methode versteht sich keineswegs als Ersatz, sondern als Komplement zur sprecherzieherischen Arbeit an und mit einem (Schauspiel-)Text. Daher sollen in diesem Seminar ausgewählte Übungen aus dem Physical Theatre mit weiteren Ansätzen aus der Ästhetischen Kommunikation kombiniert und Raum für Präsenz- und umfassendes Körperstimmtraining geschaffen werden. Außerdem werden wir mit diesen Methoden an der Gestaltung der Weihnachtsrezitation arbeiten. Unbedingt bequeme Klamotten mitbringen!		

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 06.09.2017, -	*Haag, B.*
Kommentar:		
Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)? Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.		

	Blockveranstaltung + Sa und So, 07.09.2017 - 09.09.2017, -	*Haag, B.*
Kommentar:		
Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)? Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.		

318136	Stimmproblemen vorbeugen und die Klasse mit dem gezielten Einsatz von Stimme und KÃ¶rpersprache fÃ¼hren. Ãœbung fÃ¼r angehende Lehrer/Innen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 29.08.2017 - 31.08.2017, -	*Kober, M.*
Kommentar:		

Das Seminar setzt sich mit der Bedeutung von Stimme und K?rpersprache im Zusammenhang mit gutem Classroom-Management auseinander. Beidem kommt zentrale Bedeutung zu: bei der Verst?ndlichkeit der Lehrerbeitr?ge, beim Setzen motivierender Impulse, bei der wertsch?tzenden Kommunikation mit den Sch?lern und beim Umgang mit St?rungen. Au?erdem erf?hrt der Sch?ler (meist unbewusst) ?ber Stimmklang und K?rpersprache des Lehrers sehr viel ?ber dessen Grundgestimmtheit, seine innere ?berzeugung und Motivation. Im Seminar geht es darum, sich der eigenen Wirkung in unterschiedlichen schulischen Kontexten bewusst zu werden, sein stimmliches und k?rpersprachliches Repertoire zu erweitern und die zur Verf?gung stehenden Gestaltungsmittel schlie?lich gezielt einsetzen zu k?nnen. Au?erdem werden zahlreiche ?bungen vorgestellt, mit denen man die Stimme trainieren und gesund erhalten kann. Bitte bequeme Kleidung tragen und warme Socken mitbringen.

318137	Stimm- und Sprechtraining fÃ¼r einen Ã¼berzeugenden Auftritt Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Kober, M.*

Kommentar:

Ist der Auftritt vor Gruppen (in Diskussion, Pr?sentation, Referat etc.) ein wichtiger Bestandteil Ihrer angestrebten beruflichen T?tigkeit? Ist es dabei wichtig f?r Sie, ?berzeugend Ihre Meinung vor Anderen zu vertreten? Ist Ihnen bewusst, dass eine wesentliche Komponente f?r Ihre Glaubw?rdigkeit und ?berzeugungskraft in Ihrem stimmlich-k?rpersprachlichen Ausdruck liegt? Sich widersprechende verbale und nonverbale Botschaften k?nnen zu einem schweren Stand vor den Zuh?ren/- innen f?hren und dar?ber hinaus ihre stimmliche wie psychische Gesundheit gef?hrden.In dieser ?bung wird in angenehmer Atmosph?re daran gearbeitet, den eigenen sprecherisch-stimmlichen Auftritt zu analysieren. Davon ausgehend wird in Gruppen- und Einzelarbeit daran gearbeitet, die eigenen stimmlich-sprecherischen F?higkeiten und Kenntnisse auszubauen. Themen sind: Die Gewinnung von mehr Souver?nit?t. Abbau von Nervosit?t. Eine verbesserte Pr?senz vor Gruppen. Motivierende sprecherische Akzente setzen k?nnen. Erkennen der Zusammenh?nge von Stimmgesundheit und kongruentem wirkungsvollen Ausdruck.

318138	Frei sprechen, vortragen und erzÃ¤hlen ME E2; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 05.09.2017 - 07.09.2017, -	*Kresimon, A.*

Kommentar:

In der Schule und in vielen anderen Berufsfeldern ist es von immenser Wichtigkeit, sicher und souver?n vor einer Gruppe auftreten zu k?nnen, die eigene Nervosit?t im Griff zu haben, einen guten Kontakt zum Auditorium aufzubauen, sich selbst und die gegebenen Inhalte gut pr?sentieren zu k?nnen und dabei sowohl k?rpersprachlich als auch sprecherisch-stimmlich ?berzeugend zu wirken. An diesen Basis-Kompetenzen werden wir im Seminar arbeiten, mit K?rper-, Atem- und Stimm-?bungen, mit spielerischen Formen und konkreten Auftrittssituationen, mit Feedback aus der Gruppe und von der Seminarleitung. Neben ?bungen zum freien Reden und Vortragen wollen wir auch unsere Erz?hlf?higkeiten weiterentwickeln und die M?glichkeiten des Erz?hlens in verschiedenen Kontexten ausloten.
Literatur: H?ndel, Daniel / Kresimon, Andrea / Schneider, Jost: Schl?sselkompetenzen: Reden – Argumentieren – ?berzeugen. Stuttgart 2007. Oehlmann, Christa Gisela: Einfach erz?hlen. Ein ?bungsbuch zum Erlernen des freien und des gestalteten m?ndlichen Erz?hlens. Paderborn 2001.

098004	Vorlesen und ErzÃ¤hlen in der Schule Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 28.09.2017, -	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Für angehende Lehrer_innen ist es eine zentrale Kompetenz, ansprechend und interessant vorlesen und erzählen zu können – im Deutschunterricht und auch in allen anderen Fächern! Das Seminar bietet verschiedene Übungsformen, um an diesen Fähigkeiten zu arbeiten – das meiste ist dabei auch direkt auf die Arbeit mit SuS übertragbar, deren Vorlese- und Erzählkompetenz ja im Unterricht ebenfalls zu entwickeln ist. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Techniken und Gestaltungsmög-lichkeiten des Vorlesen und Erzählens, die Arbeit an einem guten Zuhörerkontakt und am passenden Einsatz von Sprechausdruck, Gestik und Mimik. Praktische und spielerische Arbeitsformen wechseln sich mit theoretischen Grundlagen, Reflektion und Diskussion ab. Bei Bedarf sind auch Übungen zur Stimme und zur Artikulation Bestandteil des Seminars.
Literatur: Schweinsberg-Reichart, Ilse: Vorlesen - Erzählen. Werkhefte zur Sprecherziehung. Freiburg 1975. Rossié, Michael: Sprechertraining: Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. 2., überarbeitete Auflage. München 2000. Oehlmann, Christa Gisela: Einfach erzählen. Ein Übungsbuch zum Erlernen des freien und des gestalteten mündlichen Erzählens. Paderborn 2001.

318140	Deeskalation in der Schule Einzeltermin, 23.08.2017, Mi 10-18 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 22.08.2017, -	*Leifeld, A.*

Kommentar:

Im Rahmen dieser Blockveranstaltung setzen sich die Teilnehmer mit den Themen Gewalt und Deeskalation in der Schule auseinander. Es werden zum einen Theorien zur Konfliktentstehung und Gewalt beleuchtet. Zum anderen werden viele praktische Übungen durchgeführt, welche die Handlungskompetenzen zukünftiger Lehrer im Umgang mit Gewalt und Konflikten bei Kindern und Jugendlichen erweitern. Dabei werden sicheres Auftreten, souveränes Handeln sowie konstruktive Konfliktlösungen im Schulalltag vorgestellt und erprobt. Schwerpunkte: Konflikt- und Gewalttheorien: Konfliktstufen, Kommunikation und Verhalten zwischen Schülern und Lehrern, Gute Vorbereitung auf Konfliktsituationen, Kontrollierte Eskalation; das Kollegium/ die Schule: Strukturen, die Gewalt und Konflikte begünstigen oder minimieren, Kommunikation und Verhalten zwischen den Schülern, Stärkung des Sozialverhaltens, Stärkung durch Selbstbehauptung; mögliche Umsetzung der Seminarinhalte im Unterricht: z.B. Unterrichtseinheit „Soziales Lernen“ oder Unterrichtseinheit „Ringen und Kämpfen“

318141	ErklÃ¤ren - Veranschaulichen - Visualisieren im Unterricht ; BA LH; BA LF Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Sie bekommen in dieser Übung einen Methodenkoffer an die Hand, mit dem Sie Ihre (Lehrer-)Vorträge, Unterrichtseinstiege, Referate lebendiger, anschaulicher und zuhörerfreundlicher aufbereiten können. Sie erhalten eine Einführung in die Welt des visuellen Denkens und erproben Methoden, wie Sie Inhalte in anschauliche Bilder umwandeln können. Wir werden im Seminar mit Metaplanwänden, Flipchart und Powerpoint arbeiten.
Themenschwerpunkte: Strukturierung von Informationen (Lehrervortrag, Referat etc.); Concept Map zur Aufbereitung von Materialsammlungen; Einführung in das visuelle Denken; Wie entwickelt man eine Bild-Idee? Die vier Verständlichkeitsmacher als Grundlage für anschauliche Sachvorträge; Mit dem „Storyboard“ Präsentationen vorbereitend strukturieren; Umgang mit Flächen, Farben und Schriften; Geeignete Visualisierungsformen für verschiedene Inhalte auswählen.
Einführende Literatur: Grießbach, T./Lepschy, A., Rhetorik der Rede. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, St. Ingbert 2015; Hierhold, Emil, Sicher präsentieren – wirksam vortragen, Heidelberg 2006; Langer/Schulz von Thun/Tausch, Sich verständlich ausdrücken, 9.A. München/Basel 2011; Grell, Jochen/Grell, Monika, Unterrichtsrezepte, Weinheim/Berlin 1983

318143	PrÃ¤sentationstechniken fÃ¼r Frauen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	*Leyer, N.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Zudem wird Unterstützung im professionellen Visualisieren geboten. In den drei Tagen werden Kurzpräsentationen erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Jede Teilnehmerin erhält in Anschluss an das Seminar die Möglichkeit zu einem individuellen Coaching mit der Seminarleiterin. Literatur: Hartmann, Martin/Funk, Rüdiger & Horst Nietmann: Präsentieren. Präsentationen: zielgerichtet und adressatenorientiert. Weinheim/Basel/Berlin 2012. - Seifert, Josef W.: Visualisieren. Präsentieren. Moderieren. Offenbach 2011.

318144	Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. M.B. Rosenberg Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Lohmann, A.*

Kommentar:

Wir betrachten unsere Art zu sprechen vielleicht nicht als "gewaltt?tig", dennoch f?hren Worte dort, wo Menschen zusammen arbeiten und leben manchmal zu Konflikten, Missverst?ndnissen und ?rger. Oft merken wir gar nicht, wie viel Gewalt in unseren Worten steckt - bis aus ein Streit entsteht ist- oder Kollegen sich verletzend anschweigen, Sch?ler rebellieren, Eltern schwierig werden, Freunde wegbleiben…
Diese Konflikte behindern die Arbeit, gef?hrden die Beziehungen und kosten Zeit oder Geld.
Dieses Seminar bietet eine Einf?hrung in die Gewaltfreie Kommunikation (GfK), die von Dr. Marshall B. Rosenberg vor ?ber 30 Jahren auf der Grundlage der humanistischen Psychologie Carl Rogers entwickelt wurde.
Methode und Haltung der GfK erm?glichen:
•?? ?selbstbewusster und gelassener f?r sich einzutreten;
•?? ?die Gr?nde f?r ?unverst?ndliches? Verhalten anderer zu verstehen;
•?? ?schwierige Gespr?che konstruktiv zu f?hren;
•?? ?gemeinsame, tragf?hige L?sungen zu finden
Damit k?nnen aus „Gespr?chsgegnern" wieder „Gespr?chspartner" werden und die GfK unterst?tzt uns bei der Gestaltung und Umsetzung einer (Schul-) Kultur, in der alle Beteiligten respektvoll, unterst?tzend und gemeinschaftlich leben und arbeiten.
Arbeitsformen: Inputs, Plenum, Kleingruppen, Einzelarbeit, Praxissimulation
Die Veranstaltung hat einen hohen Praxisanteil, daher ist die Bereitschaft, sich pers?nlich einzubringen, Voraussetzung f?r die Teilnahme.
Buchempfehlung: Dr. M.B.Rosenberg: Konflikte l?sen durch Gewaltfreie Kommunikation- ein Interview (auch als H?rbuch).

318145	Verhandlungen effektiv fÃ¼hren - selbstsicher Interessen vertreten Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Marx, H.*

Kommentar:

In dieser Veranstaltung leiten uns die Fragen: Was macht eine gute Verhandlung aus? Welche kommunikativen Kompetenzen helfen in dieser besonderen Gesprächs-situation? Wie bestimme ich den Gesprächsverslauf so, dass alle Beteiligten Ihre Interessen vertreten können, dabei das Gesicht wahren und zielgerichtet miteinander auf ein einvernehmliches Ergebnis hinarbeiten?
Themenschwerpunkte: Verhandlungen plan-en, punktgenau argumentieren, selbstsicheres Auftreten,

Gespräche leiten, auf Interessen konzentrieren statt auf Positionen, mit Einwänden umgehen. Impulsreferate, Einzel- und Gruppenübungen, Praxissimulationen, Video-Feedback.

318146	"Stimmige Worte" - Sprechen in den Medien Blockveranstaltung + Sa und So, 09.09.2017 - 10.09.2017, - Einzeltermin, 02.09.2017, Sa 09-17	*Menne, M.*

Bemerkung:

Ob Hörfunk, Fernsehen oder Filmproduktionen: Das Sprechen für die Medien stellt stimmlich und sprecherisch besondere Anforderungen. Von der „lockereren“ Moderation bis zur seriösen Nachricht; vom spannenden Beitrag, über den informativen Dokumentarfilm bis zur anschaulichen Reportage; von der amüsanten Geschichte über die bunte Meldung bis zum Gedicht. – Es sind es die unterschiedlichsten Sprechsituationen, die es zu bewältigen gilt. Wie schafft man es, dass alles möglichst natürlich und eben nicht abgelesen klingt? Das soll im Blockseminar praktisch erprobt werden. Dieses Seminar will helfen, die individuellen sprecherischen Fähigkeiten für die Medienarbeit zu entdecken und zu entwickeln. Neben Hinweisen zu den Grundlagen von Atem, Stimme, Sprechaus¬druck und Leselehre wird mit literarischen und journalistischen Texten das Sprechen für die Arbeit vor dem Mikrofon erprobt. Dazu kommen Übungen zum Schreiben fürs Hören und zum freien Sprechen. Begleitende Atem- und Stimmübungen sollen auch die körperli¬chen Voraussetzungen für das Sprechen in den Medien schaffen. Eigene journalistische oder auch literarische Texte der Teilnehmer sind erwünscht. Literaturauswahl: Hermann, Inge; Krol, Reinhard; Bauer, Gabi: Das Mo-derationshandbuch. Souverän vor Mikro & Kamera. Tübingen; Basel (UTB) 2002. Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsen¬tieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. 7. Aufl. Berlin (Springer) 2013. Rossié, Michael: Frei sprechen in Radio, Fernsehen und vor Publikum. Ein Training für Moderatoren und Redner. Berlin (Springer) 2013. Schür¬mann, Uwe: Vorlesen und Vortragen leicht gemacht. München (Reinhardt) 2010. Wach¬tel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hör-funk und Fernsehen. 6. Aufl. Konstanz (UVK) 2009.Wachtel, Stefan: Schreiben fürs Hören.5. Aufl. Konstanz (UVK) 2013.

318147	Rhetorik fÃ¼r den Lehreralltag ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Multmeier, X.*

Kommentar:

In dieser Übung werden Situationen des Schulalltags aus rhetorischer Sicht beleuchtet. Welche Hilfen aus der Rederhetorik kann ich einsetzen, um z.B. einen Elternabend gut zu gestalten? Wie präsentiere ich mich körpersprachlich? Gesprächsrhetorik ist ein weiterer Schwerpunkt: Wie strukturiere ich Gespräche mit Eltern, wie wirke und bleibe ich auch bei schwierigen Gesprächen ruhig, wie kann ich eine konstruktive Haltung entwickeln und sicher durch das Gespräch führen?

318148	Handwerkszeug Vortragssprechen Blockveranstaltung + Sa und So, 01.09.2017 - 03.09.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Vor Gruppen zu sprechen, zu referieren, vorzutragen oder zu präsentieren stellt für viele Menschen eine Herausforderung dar. Die Übung gibt Ihnen praktische Hilfestellungen und Methoden an die Hand, die Sie beim Strukturieren Ihrer Ideen zum Thema, beim Versprachlichen und Anordnen der Bestandteile nach den Gesetzmäßigkeiten bestimmter Redeformate, beim publikumsbezogenen Sprechen u.a.m. unterstützen sollen. Viele kleine Redeübungen trainieren das Auftreten und freie Reden, womit auch das Lampenfieber reduziert werden kann. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318149	Vorlesen und Rezitieren Blockveranstaltung + Sa und So, 22.09.2017 - 24.09.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Einen literarischen Text vor Publikum vorzulesen, braucht vielf?ltige Kompetenzen: verst?ndlich artikulieren, gliedernd betonen, sprecherisch ansprechend gestalten, beim Lesen schon den n?chsten Sinnschritt ?berblicken, die H?rer in den Text hineinziehen, damit Bilder in ihren K?pfen entstehen, sich f?r eine Lesart und damit auch eine Interpretation des Textes entscheiden und diese ?berzeugend darbieten. Eine besondere Rolle nehmen dabei Gedichte ein, weil die gebundene, rhythmisch und klanglich angelegte Sprache oft anderen Gesetzen folgt als Prosa. Diesen Zusammenh?ngen gehen wir im Kurs durch viele praktische ?bungen nach. Sie lernen Methoden der Texterschlie?ung und Vorbereitung f?r den Vortrag, erforschen das Zusammenspiel von Atemf?hrung, Stimmgebung und Sprechweise und erweitern Ihr Ausdrucksrepertoire. Empfohlene Literatur: E. Ockel: Vorlesen als Aufgabe und Gegenstand des Deutschunterrichts. Hohengehren 2000.

318150	Miteinander statt gegeneinander - kooperative GesprÃ¤chsfÃ¼hrung Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 06.08.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Gespräche, in denen es keine Verlierer gibt, können nur gelingen, wenn die Beteiligten die Bereitschaft mitbringen, auf Augenhöhe zu kommunizieren, auch in schwierigen Situationen die Begegnung mit einem Gegenüber zuzulassen und so „etwas zur gemeinsamen Sache zu machen bzw. etwas gemeinsam zur Sache zu machen“ (Geissner). Dabei hilft das bewusste Einnehmen einer grundsätzlich wohlwollenden Haltung. Zudem können gezielt eingesetzte rhetorische Techniken und Methoden, Kommunikationsmodelle und andere Werkzeuge dazu beitragen, Gesprächsprozesse besser zu verstehen und mitzugestalten. Dies soll im Kurs erfahren und erprobt werden. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318152	Konflikt und Mediation ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 28.09.2017, -	*Rother, T.*

Kommentar:

Konflikte tauchen nicht nur im privaten Kontext auf. Auch die Berufswelt und besonders der Kontext Schule sind von regelmäßigen Konfliktsituationen geprägt. Oft werden solche Konflikte nicht oder erst spät bearbeitet. Diese Übung soll Sie in die Lage versetzen, Konflikte selbstständig und aktiv zu bearbeiten und zu lösen, bzw. andere Personen bei der Lösung von Konflikten zu unterstützen. Einerseits werden Sie lernen, Konflikte besser zu verstehen: Wie entstehen Konflikte? Wie funktionieren Eskalationsmechanismen? Wie lassen sich Hintergründe von Konflikten beleuchten? Andererseits werden Sie konkrete und praktische Maßnahmen kennenlernen und erproben, mit denen sich Konflikte konstruktiv bearbeiten lassen. Schwerpunkte der praktischen Konfliktbe-wältigung können sein: Konfliktprävention - besonders in der Schule, Techniken der Kooperativen Gesprächsführung, Eskalierende und deeskalierende Gesprächsstrategien, Lösungsorientierte Konfliktgespräche, Mediation als Methode der Konfliktbearbeitung. Literatur: Glasl, Friedrich; Weeks, Dudley (2008): Die Kernkompetenzen für Mediation und Konfliktmanagement. Stuttgart.

318153	Mit der Stimme fÃ¼hren - Stimmig prÃ¤sentieren. Stimmtraining auf Basis der AAP Blockveranstaltung + Sa und So, 24.08.2017 - 26.08.2017, -	*SchÃ¼rmann, U.*

Kommentar:

Juristen, Betriebswirtschaftler, Presse- und Mediensprecher sind nur eine kleine Auswahl aus den Berufen, in denen die Art des Sprechens und des Stimmklanges entscheidend dazu beitragen, eine konstruktive, lösungsorientierte Atmosphäre zu schaffen und sympathisch bei den Gesprächspartnern anzukommen. Stimme und Sprechweise funktionieren zwar weitgehend automatisiert, doch lassen sich durch viele kleine und große Tipps erstaunliche Veränderungen in der persönlichen Wirkung erzielen. In dieser Übung geht es darum, diese „Schaltstellen“ zu erkennen und in individuellen Maßnahmeplänen wunschgemäß zu entwickeln.

318155	Wir lesen WÃ¶rter, aber wir sprechen Bilder: Vorlesen und szenisches Sprechen im Deutschunterricht Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.09.2017 - 08.09.2017, -	*Seifert, J.*

Kommentar:

Der Anfang: bedrucktes Papier. Eine Geschichte oder ein Dialog. Das Ziel: den Zuhörer mit der Stimme fesseln, die Figuren lebendig werden lassen, den fremden Text sich so ein-ver-leiben, dass er wie ein eigener klingt. Wie geht das? Es ist ein Zusammenwirken aus Atem, Stimme, Artikulation und der Verbindung von Impuls und Klang, Absicht und Ausdruck, Emotion und Sprech-Handlung. Elemente aus dem Schauspieltraining bilden die Grundlage unserer Arbeit. Die Mittel der sprecherischen Gestaltung literarischer bzw. dramatischer Texte werden hier vorgestellt, praktisch erprobt und Wege aufgezeigt, wie diese im Deutschunterricht angewandt werden können. Diese Übung vermittelt außerdem ein gutes Fundament für alle sprecherischen Anforderungen in Vortragssituationen. Bühnenerfahrung wird nicht vorausgesetzt.

318112	Vom Sprechstil zum HÃ¶rspiel Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Nebert, A.*

Kommentar:

Der Sprechausdruck ist für das alltägliche Sprechen ein entscheidendes Instrument der Kommunikation. In einer Hörspielwerkstatt soll der Sprechausdruck in Verbindung mit einer konkreten Ausdruckssituation ausprobiert und in Verbindung mit dem gestischen Sprechen vor medialem Hintergrund geübt: Aber welche stilistischen Mittel funktionieren", und welche nicht? Was "fordert" der Text ein und wie kann der Sprecher damit umgehen? In Übungen werden Grundlagen der sprechkünstlerischen Interpretation erläutert, über die Gestaltung und die ästhetische Wirkung diskutiert - und textadäquate Stimmungen erzeugt. Ziel der Übung ist es, ein Kurzhörspiel zur Verwendung im schulischen Deutschunterricht zu produzieren. Ein weiterer Teil beschäftigt sich mit den technischen Notwendigkeiten des Hörspiels und dem "Bau" der Audiodateien. Literatur: Spang, Wolfgang (2006): Qualität im Radio. St. Ingbert, Krech, Eva-Maria (1987): Vortragskunst. Leipzig, Pabst-Weinschenk, Marita (2004): Grundlagen der Sprechwissenschaft

318123	"Alle mal lachen!". Kabarett und Comedy. Vom geschliffenen Wort zum szenischen Spiel Blockveranstaltung + Sa und So, 01.07.2017 - 02.07.2017, - Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-17	*Menne, M.*

Kommentar:

Ob im Fernsehen, im Radio oder auf der Bühne: Über Comedy und Kabarett wird weiter viel gelacht. Auch in der Schule sind Sketche und witzige Monologe oft Grundlage für Erfahrungen mit szenischem Spiel. Lehrer sind da als Impulsgeber und zuweilen auch als Akteure gefordert. Aber das, was leicht und heiter daherkommen soll, ist oft schwer und macht viel Arbeit. Wie schreibt man einen satirischen Text? Was ist eigentlich komisch? Wie bringe ich mein Publikum zum Lachen oder

wenigstens zum Schmunzeln? All das soll in dieser Übung praktisch erprobt werden. Neben eigenen Schreibversuchen steht das Sprechen und Spielen auf der Bühne im Mittelpunkt. Übungen zu Atem, Stimme und Sprech-ausdruck sowie Improvisations- und Theaterübungen schaffen die Basis für die Arbeit mit eigenen und fremden Texten. Literatur: Hirsch; Eike Christian: Der Witzableiter oder Schule des Gelächters, München (dtv) 1991. Lodge, David: Das Handwerk des Schreibens, Zürich (Haffmanns) 2001. Maak, Michael: Comedy. 1000 Wege zum guten Gag. Berlin (Hentschel) 2007. Rossie, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. München (List) 2002. Ritter; Hans Martin: Sprechen auf der Bühne. Ein Lehr- und Arbeitsbuch Berlin (Henschel) 1999. Vorhaus, John: Handwerk Humor, Frankfurt a.M., 2.Aufl. (Zweitausendeins) 2001.

316124	Die politische Debatte Blockveranstaltung + Sa und So, 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:

In dieser Übung werden grundlegende Modelle des Argumentierens vermittelt, wie sie in der Öffentlichkeit erlebt und genutzt werden können. Dabei geht es darum, ein beliebiges politisches Thema zeiteffizient vorzubereiten und sich einen schnellen Überblick über möglichst viele Argumente zu verschaffen. Wie werden Argumente letztlich aufgebaut, um sie überzeugend und publikumswirksam zu nutzen? Wie funktionieren die grundlegenden Techniken der Schlagfertigkeit? Es werden Argumentations-Strukturen und Argumentationsstrategien besprochen und geübt, die sich in Diskussionen und Debatten bewährt haben. Dabei werden auch unfaire und demagogische Strategien und die entsprechenden Gegenmittel besprochen. Letztlich wird es auch um die Vermittlungsproblematik gehen: Recht haben allein genügt nicht, logisch aufgebaute Argumente auch nicht - wie gelingt es, Menschen wirklich zu überzeugen? Wie vermeidet man Widerstände auf der anderen Seite oder im Publikum, und nach welchen Kriterien entscheidet die Öffentlichkeit, wer Recht hat? Die Übung besteht aus einer Vielzahl an praktischen Übungen im Debattieren, die vorbereitet werden durch theoretischen Input für die Praxis der Überzeugungsarbeit.

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt dieser Übung steht das Phänomen Lampenfieber. Jeder kennt es. Fast jeder hat es. Lampenfieber verhindert manches universitäre Referat und manchen beruflichen Vortrag. Viele Betroffene leiden schon Tage oder Wochen vor einem Auftritt und suchen nicht selten ihr Heil in Medikamenten oder Alkohol. Was aber hilft wirklich? Im Mittelpunkt des Seminars stehen verschiedene Übungen und Techniken zur Überwindung von Lampenfieber und Auftrittsangst. Zunächst wird es darum gehen, das Phänomen Lampenfieber hinsichtlich seiner Erscheinungsformen zu betrachten. Was sind die körperlichen, geistigen und seelischen Auswirkungen der Angst vor fremden Augen und Ohren? Was sind die Ursachen für die Entstehung des Lampenfiebers? Warum generiert die eine Situation einen Black Out und die andere nur ein Magengrummeln? Schritt für Schritt werden kleine Übungen eingeführt, die zur Bühnenwellness führen werden. Die Teilnehmer lernen verschiedene moderne Techniken zur Bewältigung von Auftritts-Stress kennen: Angefangen bei einfachen Coping-Strategien, wie sie von Bühnenprofis bei leichteren bis mittleren Formen eingesetzt werden über hilfreiche Atem- und Schnellentspannungstechniken bis zu ernsthaften Selbstcoaching-Methoden, die auch bei heftigem Lampenfieber Anwendung finden. Das Seminar soll Spaß machen, das Thema "Lampenfieber" entdramatisieren, eventuelle negative Auftrittserfahrungen aus Schule und Studium entkatastrophisieren und Ressourcen für kommende Auftritte aufbauen. Die meisten Übungen werden in kleinen Gruppen durchgeführt.

318521	* Germanistik im Beruf BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; BA BG; BA BH;	*Gunia, J.*

	Einzeltermin, 30.05.2017, Di 18-20, H 2 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 18-20, H 2 Einzeltermin, 04.07.2017, Di 18-20, H 2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 010	

f) Tutorium zur Vertiefungsphase mit Schwerpunkt "Sprache" in Verbindung mit Lektüretest

098130	Test Schwerpunkt Sprache 1 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 18-20, VSH 19 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, VSH 19 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 14-18, VSH 17 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-18, VSH 19 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 14-18, VSH 19	*Kaschuba, P.*

Kommentar:

Der Lekt?retest in eine obligatorische Studienleistung, die in Form eines Multiple-Choice-Tests in den Schwerpunkten '?ltere deutsche Literatur', 'Neuere deutsche Literatur' oder 'Sprachwissenschaft' abgelegt wird. Das angebotene Tutorium ist KEINE Pflichtveranstaltung sondern ist FREIWILLIG. Es wird von Studierenden f?r Studierende eingerichtet und bedarf deshalb bei Interesse einer Anmeldung. Um abzusch?tzen, wie viele Studierende ein Tutorium in den jeweiligen Schwerpunkten und zu den jeweiligen Zeiten besuchen wollen, kann je ein Tutorium je Schwerpunkt und Zeitpunkt angew?hlt werden. Das bedeutet aber nicht, dass nicht auch mehrere Tutorien eingerichtet werden, um ein konzentriertes und gehaltvolles Arbeiten zu gew?hrleisten. Dar?berhinaus m?chten wir darauf hinweisen, dass dieses Semester erstmalig eine Infoveranstaltung stattfinden wird. Bei dieser M?SSEN ALLE Studierenden, die ein Tutorium angew?hlt haben, anwesend sein, da dort die Teilnahmemodalit?ten besprochen und die endg?ltige Verteilung in die Tutorium geleistet wird. ? Die Infoveranstaltung mit anschlie?ender Verteilung findet am 27.4. statt. ? Von 18-19 Uhr c.t. findet die Infoveranstaltung mit anschlie?ender Verteilung f?r diejenigen, die das Tutorium in den Pfingstferien belegen wollen, statt. Von 19-20 Uhr c.t. findet die Infoveranstaltung mit anschlie?ender Verteilung f?r diejenigen, die das Tutorium an den Freitagsbl?cken ablegen wollen, statt.

3) Vertiefungsmodul Literatur (für ZFB nach LABG 2009, BA GHR und Gy/Ge nach LPO 2003, MEd BK Modellversuch)

a) Vorlesungen

098014	Literatur und Skandal BA L2; BA LF; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, H 4	*Wagner-Egelhaaf, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung fragt nach der politischen und gesellschaftlichen Sprengkraft der Literatur in der globalisierten und medialisierten Welt. Sie stellt F?lle vor, in denen literarische Texte und ihre Autorinnen und Autoren zum Anlass von Skandalen wurden und kontroverse ?ffentliche Debatten ausl?sten. Die zentrale Frage lautet, in welcher Weise gerade die Literatur an gesellschaftliche Tabus r?hrt und wie die mediale ?ffentlichkeit, aber auch die Autorinnen und Autoren selbst mit den Skandalen umgehen. Die Skandaltheorie behauptet, dass Gemeinwesen Skandale als eine Art Ventil brauchen, um weiterfunktionieren zu k?nnen. Es soll aber auch gezeigt werden, dass Skandale insofern literarisch produktiv werden k?nnen, als betroffene Autorinnen und Autoren die Skandalerfahrung in ihren Texten aufgreifen und zu verarbeiten suchen. Besprochen werden Skandale um Thomas Bernhard, Elfriede Jelinek, Martin Walser, G?nter Grass, Peter Handke, Sybille Lewitscharoff u.a. ? ? ?

Bemerkung:
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE1, LE 3, KE 1, KE 4

098013	Audiotexte I A1; BA L2; BA LF; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*Herrmann, B.*

Kommentar:
"Der Text *t?nt*", schreibt Novalis um1800. Daher muss man Texte auch mit den Ohren lesen, nicht nur mit den Augen. Eine F?higkeit, die den Deutschen fehlt – behauptete jedenfalls Friedrich Nietzsche in den 1880er Jahren. Zu dieser Zeit machte bereits eine neue Erfindung Furore: Edisons Phonograph, von Emil Berliner 1887 zum Grammophon weiter entwickelt. Sp?testens ab diesem Zeitpunkt, im Grunde aber schon mit der Mode deklamatorischer Textkonzerte im 18. Jahrhundert, l?sst sich eine literarische Audiokulturgeschichte f?r die Moderne entdecken, die – anders als die des Films – bislang praktisch unerforscht ist. Und dies, obwohl die akustische Realisation und die aurale Rezeption von Texten ebenso ?sthetische und poetikgeschichtliche wie popularisierende Effekte hatte (trotz Nietzsches Verdikt). Die Vorlesung ist auf zwei Semester projektiert und wird erstmals in einem gro?en Bogen versuchen, den diskursiven wie medialen Einfluss von Audioformaten auf ?sthetische Formen und hermeneutische Prozesse, auf Distributions- und Kanonisierungsdynamiken, H?rkulturen und Sprechstile nachzuzeichnen – von den Deklamatorien des 18. Jahrhunderts bis zur Fr?hgeschichte des Radios (Teil I) und weiter bis zu H?rbuch und radiophonen Produktionen der Gegenwart (Teil II). Das Sommersemester startet mit Teil I.
Bemerkung:
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte an christina.segeler@uni-muenster.de Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, KE 4

098012	Theodor Storm und der deutschsprachige Realismus A1; BA L2; BA LF; BA LH; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*BlÃ¶dorn, A.*

Bemerkung:
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3, KE 4, KV 2.

098016	Kleinere ErzÃ¤hlformen der Vormoderne A1; BA L2; BA LF; BA LH; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*N., N.*

Kommentar:
Die Vorlesung f?hrt ein in das vielgestaltige Feld der vormodernen deutschsprachigen Kurznarrativik. Das Spektrum ausgew?hlter Erz?hltypen reicht dabei von der Fabel, die typischerweise durch nicht-menschliche Akteure bestimmt ist und insbesondere ?ber die Rezeption der lateinischen Sammlungen f?r die deutsche Literatur wirksam wird, ?ber das verwandte Bispel bzw. Exemplum, bei dem zwischen besonderem Erz?hltypus und allgemeinerem Funktionstypus differenziert werden muss, bis hin zum Maere, das Hanns Fischer ph?nomenologisch und in Abgrenzung von der neuzeitlichen Novelle als Erz?hlform sui generis bestimmt hat. Von diesen drei Erz?hltypen, die sowohl erz?hltechnisch als auch funktional diverse ?berschneidungen aufweisen, unterscheiden sich schlie?lich die Legende und ihr nahestehende hagiographische Kleinformen wie das Mirakel aufgrund ihres dezidiert geistlichen Sujets und Gebrauchszusammenhangs. Zu den ?bergreifenden ?berlegungen

zu gattungstypologischen Voraussetzungen, narrativen M?glichkeiten und Funktionszusammenh?ngen der vorgestellten Erz?hlformen und Genres treten Beispiele je spezifischer historischer Realisierungen. ? Zur Einf?hrung empfehlen sich die einschl?gigen Artikel im Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft (hg. von Klaus Weimar u.a.): Erz?hlung$_2$, Exemplum, Fabel$_2$, Legende, Maere, Mirakel, Novelle, Schwank. Weiterhin: Kleinere literarische Formen in Einzeldarstellungen, Stuttgart 2002 (Reclam Universal-Bibliothek 18187).

Bemerkung:

Diese Veranstaltung bietet Herr Seebald an.

b) Seminare (Nr. 2)

098186	ErzÃ¤hllogiken in der Heldenepik BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 116	*Hoffmann, K.*

Kommentar:

Jede Kultur erz?hlt. Und jede Kultur erz?hlt gerade in ihren Epen auf ganz eigent?mliche Weise von eigenartigen Begebenheiten. Ob nun im ?ltesten uns bekannten Werk der Weltliteratur der namensgebende K?nig Gilgamesch bis an die Grenzen des Welt vordringt, um dort die Unsterblichkeit zu suchen, ob im fr?hmittelalterlichen Hildebrandslied der Sohn den Vater um dessen Ehre willen zum Kampf herausfordert, oder ob im so wirkm?chtigen Nibelungenlied das Streben nach Liebe und Macht zu Treuebruch, Verrat und unabwendbarem Untergang f?hrt – erz?hlt werden heroische Taten, die im jeweiligen kulturellen Ged?chtnis in Erinnerung bleiben und der Vergewisserung kollektiver Wertvorstellungen dienen k?nnen. Dabei gew?hren aber vielleicht noch mehr als die behandelten Themen die spezifischen narrativen Verfahren Einblick in fremde und doch nicht ganz verblichene Kulturen, gr?nden doch auch sie auf einer eigenen, dem jeweiligen Welt- und Menschenbild entsprechenden Logik. Und vermutlich resultieren gerade hieraus die sich dem heutigen Leser vornehmlich ?lterer Epen nahezu unweigerlich einstellenden Irritationen, die die Texte fremd und auch unlogisch erscheinen lassen, bis kaum mehr nachzuvollziehen ist, was sich hier ?berhaupt wie und warum ereignet.
Das Seminar will sich dieser vermeintlichen Unlogik stellen und diese vielmehr als eine „andere Logik" begreifen und zu beschreiben suchen. Dabei treten kulturspezifische Vorstellungen in den Fokus, von Einzelnem und Kollektiv, von Gemeinschaft stiftenden Werten wie Liebe, Macht und Tod; vor allem aber Fragen auch nach deren Vermittlung im Erz?hlen, etwa mit Blick auf Erz?hlsituationen (zwischen M?ndlichkeit und Schriftlichkeit), Figuren (Held und Heros) oder Handlung (Motivation und Schema). Anhand von Beispielen aus der sogenannten Dietrichepik sowie des Nibelungenlieds wird am Schnittpunkt von literarischer Anthropologie und historischer Narratologie somit den Eigenlogiken eines Erz?hlens nachzugehen sein, f?r das ganz aktuell der Begriff des „epischen" Erz?hlens vorgeschlagen wird (M?ller 2017). Die regelm??ige und aktive Teilnahme im Seminar wird ebenso erwartet wie vorab die Lekt?re des Nibelungenlieds.

Textgrundlage: Das Nibelungenlied. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach der Handschrift B hrsg. von Ursula Schulze. Ins Neuhochdeutsche ?bersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse. Stuttgart 2011 (= RUB 18914). Ein Reader mit weiteren, das Seminar begleitenden Texten (in Ausz?gen und ?bersetzung) wird zu Beginn des Semesters vorliegen.

098189	Geschichte des Dramas BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 116	*Blasberg, C.*

Kommentar:

Das Drama ist aus kultur- und literaturwissenschaftlicher Sicht eine faszinierende ?sthetische Form: Es bringt – extrem verdichtet - Analysen des gesellschaftlichen Lebens auf die B?hne, h?lt uns Spiegel vor, die unsere Kommunikations- und Inszenierungsstile schonungslos offenlegen. In den

Jahrhunderten zwischen 1750 und 2000 haben sich Form und Poetik des Dramas, Auff?hrungspraktiken, Zuschauergewohnheiten und ?berhaupt die gesellschaftlichen/medialen Kontexte des Theaterschaffens signifikant ver?ndert. Das Seminar m?chte am Beispiel von ausgew?hlten Dramen (Schiller, B?chner, Hofmannsthal, Brecht, Strauss u.a.) einen gattungsgeschichtlichen ?berblick bieten, der den Wandlungsprozess von dramatischen Formen und Funktionen anschaulich machen kann. ? Hinweise zu Ihrer vorbereitenden Lekt?re finden Sie am Schwarzen Brett vor Zi 105. Vor Beginn des Semesters wird ein Reader mit Semesterprogramm, Bibliographie etc. im Copyshop M&M f?r Sie bereit liegen. Bitte erwerben Sie ihn rechtzeitig!

098181	Gottfried von StraÃŸburg: Tristan BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 116	*Bismark, H.*

Kommentar:

Die ber?hmteste Liebesgeschichte des Mittelalters, die Geschichte von Tristan und Isolde, ist im Hoch- und Sp?tmittelalter von verschiedenen europ?ischen Autoren in Frankreich, England, Deutschland, Skandinavien und Italien erz?hlt worden. Der um 1210 entstandene, Fragment gebliebene ›Tristan‹ Gottfrieds von Stra?burg stellt die anspruchsvollste Bearbeitung dieses Stoffes dar.

Literatur:

Textausgabe: Gottfried von Stra?burg: Tristan und Isold. Hrsg. von Walter Haug und Manfred G?nter Scholz. Mit dem Text des Thomas. Hrsg., ?bers. und komment. von Walter Haug. 2 Bde. Berlin 2012. Zur Einf?hrung: Tomasek, Tomas: Gottfried von Stra?burg. Stuttgart 2007 (RUB 17665).

098187	*Das lyrische Oeuvre Reinmars des Alten BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 07	*N., N.*

Kommentar:

Die Liebeslyrik Reinmars ‚des Alten' oder ‚von Hagenau' gilt als erster H?hepunkt in der Geschichte des deutschsprachigen Minnesangs – als „vollendete Formulierung dessen, was ‚Hohe Minne' genannt wird" (G?nther Schweikle). Anhand von Reinmars bzw. des unter diesem Autornamen versammelten umfangreichen und dabei bisweilen disparat erscheinenden Oeuvre, das vor 1200 entstanden sein d?rfte, sollen Konfigurationen und Dispositive der sich im Zuge innovativer gesellschaftspolitischer und kultureller Prozesse des 12. Jahrhunderts formierenden ‚Kunst?bung' Minnesang im Allgemeinen und Aspekte von Reinmars Dichtungskonzeption(en) im Besonderen er?rtert werden. Ihren Ausgangspunkt m?ssen Diskussion und Ans?tze einer Interpretation freilich von der konkreten handschriftlichen ?berlieferung der Texte und ihrer Kontexte nehmen. Textgrundlage: Reinmar: Lieder. Mhd./Nhd. Hg., ?bersetzt und kommentiert von G?nther Schweikle, Stuttgart 1986 (Reclam Universal-Bibliothek 8318). ?

Bemerkung:

Diese Veranstaltung bietet Herr Seebald an.

098180	Raum und ErzÃ¤hlen in der Literatur des hohen und spÃ¤ten Mittelalters BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 116	*Engel, M.*

Kommentar:

Was ist ein Raum und wie entsteht er – oder ist er immer schon gegeben? Welche R?ume kennen wir aus unserem allt?glichen Leben? Wie unterscheiden sich diese von uns erfahrenen R?ume von solchen, die in literarischen Texten thematisiert werden? Diese Fragen, so grundlegend sie erscheinen, sind auch 50 Jahre nach Michel Foucaults Proklamation von „[u]nserer Zeit […] als Zeitalter des Raumes" (Foucault 1967) und der damit einhergehenden Hinwendung zum Raum immer noch aktuell

und viel diskutiert. Dies nimmt das Seminar zum Anlass, verschiedenste R?ume in erz?hlenden Texten des Mittelalters zu betrachten. Dabei wollen wir nicht nur die generelle Anwendbarkeit von literaturwissenschaftlich erprobten Raumtheorien in der germanistischen Medi?vistik ?berpr?fen, sondern uns in textnaher Analyse grundlegend mit R?umen wie der Burg inklusive Festsaal, Frauengem?chern und Garten, dem wilden Wald, Feeninseln, Unterwelten u.v.m. besch?ftigen. Geht man von der in der Forschung immer wieder konstatierten Auffassung ?ber die radikale Figurenbezogenheit der Raumgestaltung mittelalterlicher Literatur aus (j?ngst etwa Gerok-Reiter/Hammer 2015), so er?ffnen sich vielf?ltige Fragestellungen: Welche Funktionen besitzen R?ume f?r den Handlungsverlauf und die Figurenidentit?t? Wie nehmen Figuren R?ume wahr? Gibt es geschlechtsspezifisch markierte oder nur f?r bestimmte Figuren(gruppen) betretbare R?ume? Geht die Konstitution von R?umen stets mit der Etablierung von Machtstrukturen einher? ?ber diese und viele andere Fragen wollen wir gemeinsam diskutieren, um so den Zusammenhang von Raum und Erz?hlen in der mittelalterlichen Literatur zu beleuchten. ? Ein Reader mit Textausz?gen und Forschungsliteratur steht zu Beginn des Semesters bereit.

098177	Annette von Droste-HÃ¼lshoff: AusgewÃ¤hlte Werke BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 116	*HeÃŸelmann, P.*

098176	Literatur der DDR - Literatur der Wende (1980-1995) BA LH; BA L2; BA LF wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 116	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

Ausgerechnet Egon Krenz hat dem Begriff der „Wende" zu anhaltender Popularit?t verholfen. In diesem Seminar soll nicht die eher unfruchtbar erscheinende Diskussion um den „Wenderoman" gef?hrt werden. Nat?rlich befassen wir uns zur literarhistorischen Orientierung mit Kategorisierungen wie "Wiedervereinigungsliteratur" (Bremer 2002), „Entgrenzung" (Bruns 2006), „Vereinigungsliteratur" (Joachimsthaler 2007) „Post-DDR-Literatur" (Miyazaki 2013) usw. Im Mittelpunkt steht aber das historische Panorama einer Literatur aus Berlin, Hauptstadt der DDR, sp?ter Ostberlin, und insbesondere einer Literatur und Literaturszene vom Prenzlauer Berg. Hierf?r eignet sich das Werk Wolfgang Hilbigs, vor allem sein 1993 erschienener Roman „Ich", aber auch seine Erz?hlungen und Gedichte, also der Teil des Werkes, der in der DDR erscheinen konnte oder damals von ihm in der BRD publiziert wurde. Vom 21.-24. Juni 2017 findet eine Berlin-Exkursion auf den Spuren der Szene im Prenzlauer Berg statt. Wir werden u.a. mit Zeitzeugen sprechen, die Untergrundliteratur verfasst und in Umlauf gebracht haben, eine thematische F?hrung „Poeten auf dem Prenzlauer Berg" buchen und das Stasi-Museum besuchen. Weitere Programmpunkte legen wir gemeinsam fest. Die Kenntnis der unten angegebenen Titel ist Teilnahmevoraussetzung, zus?tzliche Lekt?rehinweise folgen per Rundmail rechtzeitig vor Semesterbeginn. Wolfgang Hilbig: Ich. (Fischer-Taschenbuch-Ausgabe). Wolfgang Emmerich: Kleine Literaturgeschichte der DDR. Erweiterte Neuausgabe Leipzig 1996. ?

098178	Grundlagentexte des Strukturalismus BA LH; BA L2; BA LF wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 116	*HÃ¤nselmann, M.*

Kommentar:

Der Strukturalismus ist?– ?hnlich dem russischen Formalismus, von dessen wissenschaftstheoretischer Neukonzeption und Methodologie er entscheidende Impulse erfahren hat?– keine einheitliche Bewegung. Vielmehr ist es sinnvoll, ihn als einen Denktyp, ein wissenschaftsepistemologisches und -theoretische Prinzip zu begreifen, das einen transdisziplin?ren Anwendungsbereich hat und in den 1950er-, 60er- und 70er-Jahren vor allem in den Geistes- und Sozialwissenschaften zur Entfaltung kam. Es entstanden

franz?sische, sowjetische, tschechische, polnische, angloamerikanische „Strukturalismen“, die sich mit biologischen, psychologischen, anthropologischen, ethnologischen etc.?– und eben auch mit kunst- und literaturwissenschaftlichen Fragestellungen befassten. Das Seminar ist als Lekt?rekurs angelegt, in dem gemeinschaftlich Kerntexte des Strukturalismus besonders zu Kultur, Literatur, Poetizit?t und Film gelesen und diskutiert werden. Neben einer Einf?hrung in das strukturalistische Denksystem soll auf diesem Wege auch ein historisches Verst?ndnis dahingehend vermittelt werden, wie es zur Entwicklung und Entfaltung sp?ter dominierender literaturtheoretischer Ans?tze kam.

Literatur:

Lekt?reempfehlungen: Fran?ois Dosse: Geschichte des Strukturalismus. 2 Bd. Hamburg 1996f. Karl Eimermacher: Semiotica Sovietica. Sowjetische Arbeiten der Moskauer und Tartuer Schule zu sekund?ren modellbiIdenden Zeichensystemen (1962-1973). Aachen 1986. Niels Br?gger, Orla Vigs?: Strukturalismus. Paderborn 2008.

098184	HÃ¶rspielnarratologie. EinfÃ¼hrung in die ErzÃ¤hltheorie des HÃ¶rspiels BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 116	*HÃ¤nselmann, M.*

Kommentar:

Die literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem H?rspiel begann bereits in den 1960er-Jahren und begriff ihren Untersuchungsgegenstand zun?chst prim?r als eine literarische Gattung, an die entsprechend oft recht inad?quate Beschreibungsans?tze und Analysemethoden herangetragen wurden. Erst in neueren Untersuchungen geht man allm?hlich dazu ?ber, das H?rspiel als autonome auditive Kunstform zu begreifen und es hinsichtlich seiner spezifischen Ausdruckpotentiale zu untersuchen.
???? Als im Wesentlichen narrative Kunstform, die sich in der Zeit vollzieht und allein mit dem menschlichen H?rsinn arbeitet, nutzt das H?rspiel weitgehend medienspezifische Verfahren, um seine Erz?hlinhalte zu vermitteln.
???? Das Seminar liefert einen Einblick in die verschiedenen Auspr?gungsformen des H?rspiels und konzentriert sich dabei auf die Vermittlung h?rspieltheoretischer Kompetenzen, Grundbegriffe und Analyseverfahren anhand von *erz?hlenden* H?rspielen. Ziel des Seminares ist es, das Geh?r auf die verschiedenen, besonderen Kommunikationsebenen eines H?rspiels hin zu schulen, Fertigkeiten in der Beschreibung und Interpretation dieser Ebenen zu vermitteln sowie einen wissenschaftlich-reflektierten Umgang mit Audiotexten zu entwickeln.
???? Voraussetzungen f?r einen Scheinerwerb sind (je nach Studiengang) neben der regelm??igen Teilnahme am Seminar die Bereitschaft zur ?bernahme eines (Teil-)Referates sowie eine schriftliche Ausarbeitung.

Literatur:

Lekt?reempfehlungen: Armin P. Frank: Das H?rspiel. Vergleichende Beschreibung und Analyse einer neuen Kunstform durchgef?hrt an amerikanischen, deutschen, englischen und franz?sischen Texten. Heidelberg 1963. Elke Huwiler: Erz?hl-Str?me im H?rspiel. Zur Narratologie der elektroakustischen Kunst. Paderborn 2005. Werner Faulstich: Radiotheorie. Eine Studie zum H?rspiel 'The War of the Worlds' (1938) von Orson Welles. T?bingen 1981.

098183	Der avantgardistische Film BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 116	*HÃ¤nselmann, M.*

Kommentar:

Der Begriff der „Avantgarde” ist ein k?nstlerisches Konzept der Moderne und mit dieser intellektuell unmittelbar verbunden. Avantgardistische K?nstler begriffen sich selbst unter dieser milit?rischen Metapher als „Vorhut”, als kleine, elit?re Einheit, deren Aufgabe es ist, durch innovative Konzepte und einen kreativen Umgang mit Material und Technik neue Gebiete der Kunst zu erschlie?en. In st?ndigem Wettstreit mit anderen Str?mungen und immer im Kampf um den Anspruch, die neueste k?nstlerische Ausformung zu sein, l?ste eine avantgardistische Bewegung die n?chste ab: Futurismus, Kubismus, Suprematismus, Expressionismus, Dadaismus und Surrealismus folgten binnen weniger Jahre aufeinander und machten sich jeweils gegenseitig den Rang als die zukunftsweisende, neue Kunstform streitig. Das Seminar betrachtet die Auspr?gungen, die die unterschiedlichen avantgardistischen Bewegungen im Medium Film gefunden haben und verfolgt das avantgardistische Konzept des „radikal Anderen” bis zum Undergroundfilm unserer Tage. Auf diesem Wege vermittelt es sowohl Kompetenzen im analytischen Umgang mit dem Medium Film als auch einen ?berblick ?ber die wichtigsten experimentellen Werke, die mit dazu beitrugen Film als die Kunstform auszuformen, wie wir sie heute kennen. Voraussetzungen f?r einen Scheinerwerb sind (je nach Studiengang) neben der regelm??igen Teilnahme am Seminar die Bereitschaft zur ?bernahme eines (Teil-)Referates sowie eine schriftliche Ausarbeitung.

Literatur:

Lekt?reempfehlungen: Christian Kiening, Heinrich Adolf (Hrsg.): Der absolute Film. Dokumente der Medienavantgarde (1912-1936). Z?rich 2012. Hans Scheugl, Ernst Schmidt: Eine Subgeschichte des Films. Lexikon des Avantgarde-, Experimental- und Undergroundfilms. Frankfurt a. M. 1974. Roger Manvell: Experiment in the Film. London 1949. J?rgen Kasten: Der expressionistische Film. Abgefilmtes Theater oder avantgardistisches Erz?hlkino? Eine stil-, produktions- und rezeptionsgeschichtliche Untersuchung. M?nster 1990.

098188	Vergessene ErzÃ¤hler des 19. Jahrhunderts BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 116	*BrÃ¶ssel, S.*

098179	FlÃ¼chten, FlÃ¼chtende, GeflÃ¼chtete und die aktuelle Literatur BA LG; BA LG; BA L2; BA LH; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 06	*Grabbe, K.*

Kommentar:

Flucht und Migration sind Gegenst?nde andauernder gesellschaftlicher und politischer Debatten sowie der tagt?glichen medialen Berichterstattung. Auch die j?ngste Gegenwartsliteratur und -kultur nimmt dieses Themenfeld auf. So l?sst sich beobachten, dass in den letzten Jahren eine Vielzahl von Buchtiteln auf dem deutschsprachigen Literaturmarkt erschienen sind und erscheinen, die sich mit 'Flucht' besch?ftigen bzw. von fl?chtenden oder gefl?chteten Menschen erz?hlen. Aufmerksamkeit bekommt dieses aktuelle Thema nicht nur in literarischen Neuerscheinungen, sondern auch auf dem Theater, wie der Blick in die Spielpl?ne zeigt. Das Seminar m?chte dazu aktuelle Beispiele lesen und diskutieren. Zu fragen wird unter anderem sein, wie die Texte ?ber Menschen auf der Flucht oder gefl?chtete Menschen sprechen, welche Figurenkonstellationen hier entworfen werden und wessen Perspektiven vermittelt werden. Wie wird Flucht als Bewegung erz?hlt und welche Rolle spielen die Kategorien Raum und Zeit? Welches Verh?ltnis von Eigenem und Fremdem entwerfen die Texte? Um diese und andere Fragen zu bearbeiten, werden wir auf das textanalytische Instrumentarium (Erz?hltheorie, Dramenanalyse) zur?ckgreifen und die Kompetenzen im Umgang damit ausbauen. Auf dem Seminarprogramm werden eine Reihe von aktuellen Texten (Romane, Theatertexte, ein H?rspiel und auch Beispiele der Kinder- und Jugendliteratur) stehen. Es werden zudem weitere Texte, etwa Hannah Arendts Essay 'Wir Fl?chtlinge', hinzugezogen werden. Eine gro?e Lesefreudigkeit ist daher

Voraussetzung f?r die Teilnahme. Da die Texte ?berwiegend bisher nur in gebundener Ausgabe vorliegen, m?ssen die Teilnehmenden sich auf vergleichsweise hohe Anschaffungskosten einstellen.

098182	*Motive der Literatur des Mittelalters im zeitgenÃ¶ssischen Fantasyroman BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 011	*Buhr, B.*

c) Seminare (Nr. 3) [nur für ZFB nach LABG 2009]

098186	ErzÃ¤hllogiken in der Heldenepik BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 116	*Hoffmann, K.*

Kommentar:

Jede Kultur erz?hlt. Und jede Kultur erz?hlt gerade in ihren Epen auf ganz eigent?mliche Weise von eigenartigen Begebenheiten. Ob nun im ?ltesten uns bekannten Werk der Weltliteratur der namensgebende K?nig Gilgamesch bis an die Grenzen des Welt vordringt, um dort die Unsterblichkeit zu suchen, ob im fr?hmittelalterlichen Hildebrandslied der Sohn den Vater um dessen Ehre willen zum Kampf herausfordert, oder ob im so wirkm?chtigen Nibelungenlied das Streben nach Liebe und Macht zu Treuebruch, Verrat und unabwendbarem Untergang f?hrt – erz?hlt werden heroische Taten, die im jeweiligen kulturellen Ged?chtnis in Erinnerung bleiben und der Vergewisserung kollektiver Wertvorstellungen dienen k?nnen. Dabei gew?hren aber vielleicht noch mehr als die behandelten Themen die spezifischen narrativen Verfahren Einblick in fremde und doch nicht ganz verblichene Kulturen, gr?nden doch auch sie auf einer eigenen, dem jeweiligen Welt- und Menschenbild entsprechenden Logik. Und vermutlich resultieren gerade hieraus die sich dem heutigen Leser vornehmlich ?lterer Epen nahezu unweigerlich einstellenden Irritationen, die die Texte fremd und auch unlogisch erscheinen lassen, bis kaum mehr nachzuvollziehen ist, was sich hier ?berhaupt wie und warum ereignet.
Das Seminar will sich dieser vermeintlichen Unlogik stellen und diese vielmehr als eine „andere Logik" begreifen und zu beschreiben suchen. Dabei treten kulturspezifische Vorstellungen in den Fokus, von Einzelnem und Kollektiv, von Gemeinschaft stiftenden Werten wie Liebe, Macht und Tod; vor allem aber Fragen auch nach deren Vermittlung im Erz?hlen, etwa mit Blick auf Erz?hlsituationen (zwischen M?ndlichkeit und Schriftlichkeit), Figuren (Held und Heros) oder Handlung (Motivation und Schema). Anhand von Beispielen aus der sogenannten Dietrichepik sowie des Nibelungenlieds wird am Schnittpunkt von literarischer Anthropologie und historischer Narratologie somit den Eigenlogiken eines Erz?hlens nachzugehen sein, f?r das ganz aktuell der Begriff des „epischen" Erz?hlens vorgeschlagen wird (M?ller 2017). Die regelm??ige und aktive Teilnahme im Seminar wird ebenso erwartet wie vorab die Lekt?re des Nibelungenlieds.

Textgrundlage: Das Nibelungenlied. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach der Handschrift B hrsg. von Ursula Schulze. Ins Neuhochdeutsche ?bersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse. Stuttgart 2011 (= RUB 18914). Ein Reader mit weiteren, das Seminar begleitenden Texten (in Ausz?gen und ?bersetzung) wird zu Beginn des Semesters vorliegen.

098189	Geschichte des Dramas BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 116	*Blasberg, C.*

Kommentar:

Das Drama ist aus kultur- und literaturwissenschaftlicher Sicht eine faszinierende ?sthetische Form: Es bringt – extrem verdichtet - Analysen des gesellschaftlichen Lebens auf die B?hne, h?lt uns Spiegel vor, die unsere Kommunikations- und Inszenierungsstile schonungslos offenlegen. In den Jahrhunderten zwischen 1750 und 2000 haben sich Form und Poetik des Dramas, Auff?hrungspraktiken, Zuschauergewohnheiten und ?berhaupt die gesellschaftlichen/medialen

Kontexte des Theaterschaffens signifikant ver?ndert. Das Seminar m?chte am Beispiel von ausgew?hlten Dramen (Schiller, B?chner, Hofmannsthal, Brecht, Strauss u.a.) einen gattungsgeschichtlichen ?berblick bieten, der den Wandlungsprozess von dramatischen Formen und Funktionen anschaulich machen kann. ? Hinweise zu Ihrer vorbereitenden Lekt?re finden Sie am Schwarzen Brett vor Zi 105. Vor Beginn des Semesters wird ein Reader mit Semesterprogramm, Bibliographie etc. im Copyshop M&M f?r Sie bereit liegen. Bitte erwerben Sie ihn rechtzeitig!

098181	Gottfried von StraÃŸburg: Tristan BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 116	*Bismark, H.*

Kommentar:

Die ber?hmteste Liebesgeschichte des Mittelalters, die Geschichte von Tristan und Isolde, ist im Hoch- und Sp?tmittelalter von verschiedenen europ?ischen Autoren in Frankreich, England, Deutschland, Skandinavien und Italien erz?hlt worden. Der um 1210 entstandene, Fragment gebliebene ›Tristan‹ Gottfrieds von Stra?burg stellt die anspruchsvollste Bearbeitung dieses Stoffes dar.

Literatur:

Textausgabe: Gottfried von Stra?burg: Tristan und Isold. Hrsg. von Walter Haug und Manfred G?nter Scholz. Mit dem Text des Thomas. Hrsg., ?bers. und komment. von Walter Haug. 2 Bde. Berlin 2012. Zur Einf?hrung: Tomasek, Tomas: Gottfried von Stra?burg. Stuttgart 2007 (RUB 17665).

098187	*Das lyrische Oeuvre Reinmars des Alten BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 07	*N., N.*

Kommentar:

Die Liebeslyrik Reinmars ‚des Alten' oder ‚von Hagenau' gilt als erster H?hepunkt in der Geschichte des deutschsprachigen Minnesangs – als „vollendete Formulierung dessen, was ‚Hohe Minne' genannt wird" (G?nther Schweikle). Anhand von Reinmars bzw. des unter diesem Autornamen versammelten umfangreichen und dabei bisweilen disparat erscheinenden Oeuvre, das vor 1200 entstanden sein d?rfte, sollen Konfigurationen und Dispositive der sich im Zuge innovativer gesellschaftspolitischer und kultureller Prozesse des 12. Jahrhunderts formierenden ‚Kunst?bung' Minnesang im Allgemeinen und Aspekte von Reinmars Dichtungskonzeption(en) im Besonderen er?rtert werden. Ihren Ausgangspunkt m?ssen Diskussion und Ans?tze einer Interpretation freilich von der konkreten handschriftlichen ?berlieferung der Texte und ihrer Kontexte nehmen. Textgrundlage: Reinmar: Lieder. Mhd./Nhd. Hg., ?bersetzt und kommentiert von G?nther Schweikle, Stuttgart 1986 (Reclam Universal-Bibliothek 8318). ?

Bemerkung:

Diese Veranstaltung bietet Herr Seebald an.

098180	Raum und ErzÃ¤hlen in der Literatur des hohen und spÃ¤ten Mittelalters BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 116	*Engel, M.*

Kommentar:

Was ist ein Raum und wie entsteht er – oder ist er immer schon gegeben? Welche R?ume kennen wir aus unserem allt?glichen Leben? Wie unterscheiden sich diese von uns erfahrenen R?ume von solchen, die in literarischen Texten thematisiert werden? Diese Fragen, so grundlegend sie erscheinen, sind auch 50 Jahre nach Michel Foucaults Proklamation von „[u]nserer Zeit […] als Zeitalter des Raumes" (Foucault 1967) und der damit einhergehenden Hinwendung zum Raum immer noch aktuell und viel diskutiert. Dies nimmt das Seminar zum Anlass, verschiedenste R?ume in erz?hlenden Texten des Mittelalters zu betrachten. Dabei wollen wir nicht nur die generelle Anwendbarkeit von

literaturwissenschaftlich erprobten Raumtheorien in der germanistischen Medi?vistik ?berpr?fen, sondern uns in textnaher Analyse grundlegend mit R?umen wie der Burg inklusive Festsaal, Frauengem?chern und Garten, dem wilden Wald, Feeninseln, Unterwelten u.v.m. besch?ftigen. Geht man von der in der Forschung immer wieder konstatierten Auffassung ?ber die radikale Figurenbezogenheit der Raumgestaltung mittelalterlicher Literatur aus (j?ngst etwa Gerok-Reiter/Hammer 2015), so er?ffnen sich vielf?ltige Fragestellungen: Welche Funktionen besitzen R?ume f?r den Handlungsverlauf und die Figurenidentit?t? Wie nehmen Figuren R?ume wahr? Gibt es geschlechtsspezifisch markierte oder nur f?r bestimmte Figuren(gruppen) betretbare R?ume? Geht die Konstitution von R?umen stets mit der Etablierung von Machtstrukturen einher? ?ber diese und viele andere Fragen wollen wir gemeinsam diskutieren, um so den Zusammenhang von Raum und Erz?hlen in der mittelalterlichen Literatur zu beleuchten. ? Ein Reader mit Textausz?gen und Forschungsliteratur steht zu Beginn des Semesters bereit.

098177	Annette von Droste-HÃ¼lshoff: AusgewÃ¤hlte Werke BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 116	*HeÃŸelmann, P.*

098176	Literatur der DDR - Literatur der Wende (1980-1995) BA LH; BA L2; BA LF wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 116	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

Ausgerechnet Egon Krenz hat dem Begriff der „Wende" zu anhaltender Popularit?t verholfen. In diesem Seminar soll nicht die eher unfruchtbar erscheinende Diskussion um den „Wenderoman" gef?hrt werden. Nat?rlich befassen wir uns zur literarhistorischen Orientierung mit Kategorisierungen wie "Wiedervereinigungsliteratur" (Bremer 2002), „Entgrenzung" (Bruns 2006), „Vereinigungsliteratur" (Joachimsthaler 2007) „Post-DDR-Literatur" (Miyazaki 2013) usw. Im Mittelpunkt steht aber das historische Panorama einer Literatur aus Berlin, Hauptstadt der DDR, sp?ter Ostberlin, und insbesondere einer Literatur und Literaturszene vom Prenzlauer Berg. Hierf?r eignet sich das Werk Wolfgang Hilbigs, vor allem sein 1993 erschienener Roman „Ich", aber auch seine Erz?hlungen und Gedichte, also der Teil des Werkes, der in der DDR erscheinen konnte oder damals von ihm in der BRD publiziert wurde. Vom 21.-24. Juni 2017 findet eine Berlin-Exkursion auf den Spuren der Szene im Prenzlauer Berg statt. Wir werden u.a. mit Zeitzeugen sprechen, die Untergrundliteratur verfasst und in Umlauf gebracht haben, eine thematische F?hrung „Poeten auf dem Prenzlauer Berg" buchen und das Stasi-Museum besuchen. Weitere Programmpunkte legen wir gemeinsam fest. Die Kenntnis der unten angegebenen Titel ist Teilnahmevoraussetzung, zus?tzliche Lekt?rehinweise folgen per Rundmail rechtzeitig vor Semesterbeginn. Wolfgang Hilbig: Ich. (Fischer-Taschenbuch-Ausgabe). Wolfgang Emmerich: Kleine Literaturgeschichte der DDR. Erweiterte Neuausgabe Leipzig 1996. ?

098178	Grundlagentexte des Strukturalismus BA LH; BA L2; BA LF wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 116	*HÃ¤nselmann, M.*

Kommentar:

Der Strukturalismus ist?– ?hnlich dem russischen Formalismus, von dessen wissenschaftstheoretischer Neukonzeption und Methodologie er entscheidende Impulse erfahren hat?– keine einheitliche Bewegung. Vielmehr ist es sinnvoll, ihn als einen Denktyp, ein wissenschaftsepistemologisches und -theoretische Prinzip zu begreifen, das einen transdisziplin?ren Anwendungsbereich hat und in den 1950er-, 60er- und 70er-Jahren vor allem in den Geistes- und Sozialwissenschaften zur Entfaltung kam. Es entstanden franz?sische, sowjetische, tschechische, polnische, angloamerikanische „Strukturalismen", die sich mit biologischen, psychologischen, anthropologischen, ethnologischen etc.?– und eben

auch mit kunst- und literaturwissenschaftlichen Fragestellungen befassten. Das Seminar ist als Lekt?rekurs angelegt, in dem gemeinschaftlich Kerntexte des Strukturalismus besonders zu Kultur, Literatur, Poetizit?t und Film gelesen und diskutiert werden. Neben einer Einf?hrung in das strukturalistische Denksystem soll auf diesem Wege auch ein historisches Verst?ndnis dahingehend vermittelt werden, wie es zur Entwicklung und Entfaltung sp?ter dominierender literaturtheoretischer Ans?tze kam.

Literatur:

Lekt?reempfehlungen: Fran?ois Dosse: Geschichte des Strukturalismus. 2 Bd. Hamburg 1996f. Karl Eimermacher: Semiotica Sovietica. Sowjetische Arbeiten der Moskauer und Tartuer Schule zu sekund?ren modellbiIdenden Zeichensystemen (1962-1973). Aachen 1986. Niels Br?gger, Orla Vigs?: Strukturalismus. Paderborn 2008.

098184	HÃ¶rspielnarratologie. EinfÃ¼hrung in die ErzÃ¤hltheorie des HÃ¶rspiels BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 116	*HÃ¤nselmann, M.*

Kommentar:

Die literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem H?rspiel begann bereits in den 1960er-Jahren und begriff ihren Untersuchungsgegenstand zun?chst prim?r als eine literarische Gattung, an die entsprechend oft recht inad?quate Beschreibungsans?tze und Analysemethoden herangetragen wurden. Erst in neueren Untersuchungen geht man allm?hlich dazu ?ber, das H?rspiel als autonome auditive Kunstform zu begreifen und es hinsichtlich seiner spezifischen Ausdruckpotentiale zu untersuchen.
???? Als im Wesentlichen narrative Kunstform, die sich in der Zeit vollzieht und allein mit dem menschlichen H?rsinn arbeitet, nutzt das H?rspiel weitgehend medienspezifische Verfahren, um seine Erz?hlinhalte zu vermitteln.
???? Das Seminar liefert einen Einblick in die verschiedenen Auspr?gungsformen des H?rspiels und konzentriert sich dabei auf die Vermittlung h?rspieltheoretischer Kompetenzen, Grundbegriffe und Analyseverfahren anhand von *erz?hlenden* H?rspielen. Ziel des Seminares ist es, das Geh?r auf die verschiedenen, besonderen Kommunikationsebenen eines H?rspiels hin zu schulen, Fertigkeiten in der Beschreibung und Interpretation dieser Ebenen zu vermitteln sowie einen wissenschaftlich-reflektierten Umgang mit Audiotexten zu entwickeln.
???? Voraussetzungen f?r einen Scheinerwerb sind (je nach Studiengang) neben der regelm??igen Teilnahme am Seminar die Bereitschaft zur ?bernahme eines (Teil-)Referates sowie eine schriftliche Ausarbeitung.

Literatur:

Lekt?reempfehlungen: Armin P. Frank: Das H?rspiel. Vergleichende Beschreibung und Analyse einer neuen Kunstform durchgef?hrt an amerikanischen, deutschen, englischen und franz?sischen Texten. Heidelberg 1963. Elke Huwiler: Erz?hl-Str?me im H?rspiel. Zur Narratologie der elektroakustischen Kunst. Paderborn 2005. Werner Faulstich: Radiotheorie. Eine Studie zum H?rspiel 'The War of the Worlds' (1938) von Orson Welles. T?bingen 1981.

098183	Der avantgardistische Film BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 116	*HÃ¤nselmann, M.*

Kommentar:

Der Begriff der „Avantgarde” ist ein k?nstlerisches Konzept der Moderne und mit dieser intellektuell unmittelbar verbunden. Avantgardistische K?nstler begriffen sich selbst unter

dieser milit?rischen Metapher als „Vorhut”, als kleine, elit?re Einheit, deren Aufgabe es ist, durch innovative Konzepte und einen kreativen Umgang mit Material und Technik neue Gebiete der Kunst zu erschlie?en. In st?ndigem Wettstreit mit anderen Str?mungen und immer im Kampf um den Anspruch, die neueste k?nstlerische Ausformung zu sein, l?ste eine avantgardistische Bewegung die n?chste ab: Futurismus, Kubismus, Suprematismus, Expressionismus, Dadaismus und Surrealismus folgten binnen weniger Jahre aufeinander und machten sich jeweils gegenseitig den Rang als die zukunftsweisende, neue Kunstform streitig. Das Seminar betrachtet die Auspr?gungen, die die unterschiedlichen avantgardistischen Bewegungen im Medium Film gefunden haben und verfolgt das avantgardistische Konzept des „radikal Anderen” bis zum Undergroundfilm unserer Tage. Auf diesem Wege vermittelt es sowohl Kompetenzen im analytischen Umgang mit dem Medium Film als auch einen ?berblick ?ber die wichtigsten experimentellen Werke, die mit dazu beitrugen Film als die Kunstform auszuformen, wie wir sie heute kennen. Voraussetzungen f?r einen Scheinerwerb sind (je nach Studiengang) neben der regelm??igen Teilnahme am Seminar die Bereitschaft zur ?bernahme eines (Teil-)Referates sowie eine schriftliche Ausarbeitung.

Literatur:

Lekt?reempfehlungen: Christian Kiening, Heinrich Adolf (Hrsg.): Der absolute Film. Dokumente der Medienavantgarde (1912-1936). Z?rich 2012. Hans Scheugl, Ernst Schmidt: Eine Subgeschichte des Films. Lexikon des Avantgarde-, Experimental- und Undergroundfilms. Frankfurt a. M. 1974. Roger Manvell: Experiment in the Film. London 1949. J?rgen Kasten: Der expressionistische Film. Abgefilmtes Theater oder avantgardistisches Erz?hlkino? Eine stil-, produktions- und rezeptionsgeschichtliche Untersuchung. M?nster 1990.

098188	Vergessene ErzÃ¤hler des 19. Jahrhunderts BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 116	*BrÃ¶ssel, S.*

098179	FlÃ¼chten, FlÃ¼chtende, GeflÃ¼chtete und die aktuelle Literatur BA LG; BA LG; BA L2; BA LH; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 06	*Grabbe, K.*

Kommentar:

Flucht und Migration sind Gegenst?nde andauernder gesellschaftlicher und politischer Debatten sowie der tagt?glichen medialen Berichterstattung. Auch die j?ngste Gegenwartsliteratur und -kultur nimmt dieses Themenfeld auf. So l?sst sich beobachten, dass in den letzten Jahren eine Vielzahl von Buchtiteln auf dem deutschsprachigen Literaturmarkt erschienen sind und erscheinen, die sich mit 'Flucht' besch?ftigen bzw. von fl?chtenden oder gefl?chteten Menschen erz?hlen. Aufmerksamkeit bekommt dieses aktuelle Thema nicht nur in literarischen Neuerscheinungen, sondern auch auf dem Theater, wie der Blick in die Spielpl?ne zeigt. Das Seminar m?chte dazu aktuelle Beispiele lesen und diskutieren. Zu fragen wird unter anderem sein, wie die Texte ?ber Menschen auf der Flucht oder gefl?chtete Menschen sprechen, welche Figurenkonstellationen hier entworfen werden und wessen Perspektiven vermittelt werden. Wie wird Flucht als Bewegung erz?hlt und welche Rolle spielen die Kategorien Raum und Zeit? Welches Verh?ltnis von Eigenem und Fremdem entwerfen die Texte? Um diese und andere Fragen zu bearbeiten, werden wir auf das textanalytische Instrumentarium (Erz?hltheorie, Dramenanalyse) zur?ckgreifen und die Kompetenzen im Umgang damit ausbauen. Auf dem Seminarprogramm werden eine Reihe von aktuellen Texten (Romane, Theatertexte, ein H?rspiel und auch Beispiele der Kinder- und Jugendliteratur) stehen. Es werden zudem weitere Texte, etwa Hannah Arendts Essay 'Wir Fl?chtlinge', hinzugezogen werden. Eine gro?e Lesefreudigkeit ist daher Voraussetzung f?r die Teilnahme. Da die Texte ?berwiegend bisher nur in gebundener Ausgabe vorliegen, m?ssen die Teilnehmenden sich auf vergleichsweise hohe Anschaffungskosten einstellen.

098182	*Motive der Literatur des Mittelalters im zeitgenÃ¶ssischen Fantasyroman BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 011	*Buhr, B.*

098241	*Gericht und Prozess in der Literatur des Mittelalters BA L2; BA LF wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 010	*Spreckelmeier, S.*

Kommentar:

Das Seminar nimmt Gerichtsszenen in der erz?hlenden Literatur des Mittelalters in den Blick und befragt sowohl ‚weltliche' als auch ‚geistliche' Texte nach Formen und Prozessen der (kollektiven) Entscheidungsfindung. Von Entw?rfen des J?ngsten Gerichts, ?ber den Prozess Jesu, bis hin zu Hoftagen und Gottesurteilen soll gattungs?bergreifend neben einer Aufarbeitung zentraler Prozessformen den Aspekten der Beratung, der Zeugenschaft und der Beweisfindung nachgegangen werden. Dabei ist die (potentielle) Reflexion einer zeitgen?ssischen Rechtspraxis ebenso im Blick zu behalten wie themenspezifische Erz?hlschemata, Skripte und Spannungen zwischen ‚weltlichen' und ‚geistlichen' Wertsph?ren.

098242	HerrschersakralitÃ¤t in der Literatur des Mittelalters BA LH; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 17	*Bigalke, F.*

Kommentar:

„Herrschaft von Menschen ?ber Menschen und deren Legitimation, das ist ein, wenn nicht gar das Grundthema der arthurischen Literatur ?berhaupt", so Dieter Welz (1986). Aber nicht nur in den Artusromanen ist Herrschaft anzutreffen, auch in Dichtungen der Stoffkreise „Mati?re de France" und „Mati?re de Rome": So sind Erec, Parzival, Alexander und Karl der Gro?e prominente Herrscherfiguren der Erz?hlwelt des deutschen Mittelalters. Die Erz?hlungen um die gleichnamigen Figuren, die Gewinn und Verlust, Aus?bung und Gef?hrdung ihrer Herrschaft beleuchten, sind Gegenstand des Seminars. Zun?chst ist grunds?tzlich zu fragen, was Herrschaft ist, bevor die Texte darauf untersucht werden, wie sie von Herrschaft erz?hlen. Im Textvergleich ist so nach gattungsspezifischen und -?bergreifenden Verfahren des Erz?hlens von Herrschaft, einer Narratologie der Herrschaft also, nachzusp?ren. Im Besonderen sollen dabei Fragen der Herrschaftslegitimation von Interesse sein: Wie wird ein Herrscher legitimiert? Was zeichnet ihn gegen?ber anderen Figuren aus? So stellt beispielsweise der R?ckgriff auf g?ttliche Legitimation der Herrscher (Gottesgnadentum) eine beliebte, aber nicht die einzige Legitimationsressource dar. Nicht jeder Herrscher ist sakral, d.?h. heilig, oder von Gottes Gnaden, und nicht jede sakrale Figur ist ein Herrscher. Begrifflich fundiert sollen die literarischen Entw?rfe von Herrschersakralit?t im Seminarverlauf analysiert und diskutiert werden.

d) Übungen [nur für BA im Modellversuch und Studierende nach LPO 2003]

e) Übungen BOK (Berufsorientierende Kompetenzen) [nur für ZFB nach LABG 2009]

318154	Die Kunst der VerhandlungsfÃ¼hrung - alles Theater? Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 30.08.2017, -	*Seifert, J.*

Kommentar:

Wir verhandeln viel h?ufiger als wir glauben. Eine Verhandlung ist genau genommen eine spezifische Form des Gespr?chs. Auch wenn es bei unseren allt?glichen Verhandlungen nicht immer gleich um Tod oder Leben, Sieg oder Niederlage geht, wie etwa im Drama, so spielen Emotionen und Status, die Art der Argumentation und die Wahl der Strategie doch eine wichtige Rolle. Ziel dieser ?bung ist ein produktives Verstehen dieser Zusammenh?nge. Vor diesem Hintergrund werden exemplarisch

Situationen aus der Theaterliteratur „spielend" untersucht und in Bezug gesetzt zu ganz realen Interaktionsprozessen. Die Basis bilden daher ?bungen zur konstruktiven Gespr?chsf?hrung. Aspekte wie Status, Macht, nonverbale Botschaften und Beziehung werden mit theaterp?dagogischem Ansatz und anhand von Szenen aus verschiedenen Dramen bearbeitet. Das Ziel ist, Strategien erkennen und Taktiken entlarven, um in Gespr?chen und Verhandlungen situationsspezifisch angemessen und konstruktiv zu handeln. B?hnenerfahrung ist f?r die Teilnahme nicht notwendig. ?

318151	Teamtraining - selbstbewusst im Team Blockveranstaltung (Mo-Fr), 30.08.2017 - 01.09.2017, -	*Reindl, C.*

Kommentar:

Sie arbeiten immer häufiger in Teams - oftmals sogar in verschiedenen Teams gleichzeitig - angefangen vielleicht bei Ihrer WG oder beim Jobben neben dem Studium bis hin zu Referatsgruppen. Auch später im Berufsleben werden Sie wahrscheinlich in Teams arbeiten und/oder Teams führen: in Ihrer Abteilung und in diversen Projektteams. Vielleicht ist Ihnen nicht immer klar, „was eigentlich grad läuft" im Team…. Wir wollen uns in dieser Übung damit beschäftigen, wie Teams funktionieren und wie Sie sich selbst in Gruppen einbringen und verhalten. Inhalte: Dynamik in Gruppen erkennen und steuern (Triebkräfte, Prozess, Struktur); Einzelne Themen und Aufgaben in Gruppen kennen lernen und diskutieren (Beziehung, Feedback, Vertrauen, Rollen und Funktionen, Kommunikation, Entscheidung, Autorität und Führung); Erlebnisorientierte Übungen und Reflexion der Prozesse und des Verhaltens; Transfer in den Alltag von Studium und Beruf; Individuelles Feedback (Selbst- und Fremdwahrnehmung). Methoden und Arbeitsformen: Impulsreferate, Lehrgespräche, Gruppen- und Einzelarbeit, praktische erlebnisorientierte Übungen, Einsatz geeigneter Medien

318101	KÃ¶rpersprache und Sprechausdruck im Beruf wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Appel, H.*

Kommentar:

In dieser Übung wird das Bewusstsein für die nonverbalen Anteile der Kommunikation geschärft. In praktischen Übungen wird die Wahrnehmung des Körpers und der Stimme trainiert und die eigene Körpersprache reflektiert. Darüber hinaus geht es um Themen wie Körpersprache und Status und den Einsatz der nonverbalen Signale in wichtigen Rede- und Gesprächssituationen. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318103	GesprÃ¤che mit Kindern ; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Appel, H.*

Kommentar:

In verschiedenen Altersstufen reagiert ein Kind in eigener Weise auf die Ansprache durch einen Erwachsenen. Daher werden uns zwei Fragen durch das Seminar leiten: Was ver?ndert sich dabei im Laufe der Entwicklung? Und vor allem: Was braucht ein Kind, um sich wirklich verstanden zu f?hlen und um den Erwachsenen verstehen zu k?nnen? Wissen und Empathie?bungen helfen uns Erwachsenen, einf?hlsamer mit Kindern umgehen zu k?nnen. Ein weiteres Thema ist der Umgang mit Autorit?t und Macht. Ein rebellisches Kind soll uns nicht auf der Nase herum tanzen und gleichzeitig m?chten wir das Kind auch nicht unterdr?cken, so dass es sich zur?ckzieht und die F?higkeit verliert, seine eigenen Grenzen zu sch?tzen. Eine hilfreiche Orientierung f?r P?dagogen und Eltern gibt die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Mit ihrer Unterst?tzung wird die Beziehung zwischen dem Erwachsenen und dem Kind friedlicher und f?r beide Seiten klarer und angenehmer. Zu guter Letzt besch?ftigen wir uns auch mit der Frage, ob das Sprechen mit Kindern eine besondere Melodie erfordert: Welche Wirkung hat unser Tonfall? Oft macht vor allem der Ton die Musik!

318102	Streitschlichtung / Mediation wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Appel, H.*

Kommentar:

Wenn zwei sich streiten...? kann ein Dritter oft helfen, den Konflikt zu kl?ren. Voraussetzung sind eine allparteiliche Haltung und das Handwerkszeug des Mediators. Beides wird in diesem Seminar einge?bt. Sie lernen, eine beiden Parteien zugewandte und konstruktive Haltung einzunehmen. Die Struktur eines solchen kl?renden Gespr?chs wird einge?bt und wichtige kommunikative Werkzeuge erprobt, die f?r das gegenseitige Verstehen und Finden von L?sungen unerl?sslich sind. Weiterhin lernen Sie sogenannte "Notfallhilfen" kennen, die Sie im Umgang mit starken Emotionen ben?tigen. Wenn gew?nscht, thematisieren wir auch Konfliktf?lle, in denen mehr als zwei Parteien beteiligt sind.

318104	Vorlesen und kreatives PrÃ¤sentieren von Texten ; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Giese, S.*

Kommentar:

Vorlesen ist eine echte Kunst. Texte und Gedichte sprechen oder Nachrichten seri?s vermitteln ebenfalls. In diesem Kurs sollen die Grundkenntnisse des interpretierenden Textsprechens vermittelt und spielerisch erprobt werden. Wie betone ich richtig, wie kann ich meine Stimme modulieren und variieren und wie schaffe ich es, einen Text nicht einfach nur „abzulesen“ und lebendig zu gestalten? Wie kann ich verschiedenen Figuren unterschiedliche Stimmen geben, die zu ihnen passen und nicht albern wirken? Und vor allem: wie schaffe ich es, eine Bindung zu meinem Publikum aufzubauen und fesselnd zu pr?sentieren? Durch Stimm?bungen und viele Textbeispiele aus unterschiedlichsten Genres sowie durch Spielszenen soll herausgefunden werden, wie man es schaffen kann, immer den richtigen Ton zu treffen. Au?erdem wird ein Einblick in die Grundfertigkeiten vor dem Mikrofon gegeben.

098000	GesprÃ¤che im schulischen Alltag. Ãœbungen zu Eltern- und SchÃ¼lergesprÃ¤chen wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Havers, B.*

Kommentar:

Im schulischen Alltag ist eine der zentralen Herausforderung, rasch und flexibel in sehr unterschiedlichen Kommunikationssitua-tionen zu handeln, das bedeutet insbesondere miteinander sprechen zu können. Dabei kommt es darauf an, die eigene Rolle und die Erwartungen der Gesprächsteilnehmer/innen einschätzen zu können. Voraussetzung für erfolgreiches Unterrichten, Beraten, Verhan¬deln und Klären ist die Fähigkeit, die eigene Haltung reflektieren zu können. Es ist hilf¬reich, authentisch und auf eine für andere eindeutige und verständliche Weise die ver-schiedenen Rollen ausfüllen zu können. Dazu braucht es vor allem eine klare innere Hal-tung, die der Situationen angepasst ist und die sich in der jeweils gebrauchten Formulierung, der Körpersprache und allen paraverbalen Signalen ausdrückt. So ist es ein großer Un-terschied, mit Eltern in einem Beratungs-gespräch zu kommunizieren, oder dieselben Eltern im Rahmen eines Elternabends zu erleben. Informiere ich Kinder in einer Klein¬gruppe oder führe ich ein Einzel-gespräch? Wie ist meine Haltung gegenüber diesen Gesprächsteilnehmern, was will ich wie erreichen? Im Seminar werden langjährige Schulerfahr-ungen mit Wissen aus der Kom¬munikations-forschung und Methoden der Rollenarbeit miteinander verbunden und für die Anforde-rungen des Lehrerberufs frucht¬bar gemacht. Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, Mün¬chen/Basel 2005; Lepschy, Annette, Wider die Sinnlosigkeit von Besprechungen! Bespre¬chungsziele und ihre kommunikativen Bear-beitungsmöglichkeiten; in Mönnich, Annette (Hg.) Rhetorik zwischen Tradition und Inno¬vation (Sprache und Sprechen Bd. 36) Mün¬chen/Basel 1999, 191-201; Zuschlag/ Bernd/Thielke, Konfliktsituationen im Alltag, Göttingen 1998; Walker, Jamie (Hrsg.), Mediation in der Schule, Berlin 2001; Hart, Sura, Kindle Hodsen, Victoria, Das respekt¬volle Klassenzimmer,

Paderborn 2010; Hart, Sura, Kindle Hodsen, Victoria, Empathie im Klassenzimmer, Paderborn 2010.

318106	Gedichte sprechen und interpretieren ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Durch das Sprechen wird ein Gedicht sinnlich erfahrbar – und durch die Erarbeitung einer eigenen Sprechfassung kann man auch zu einer Interpretation des Textes finden. Das Interpretieren ist dabei nicht Selbstzweck, sondern wird in einen kreativen Zusammenhang eingebunden. Die Kombination von Dichtungssprechen und Interpretation wird im Seminar praktisch erprobt und methodisch reflektiert. Eingeladen sind alle, die einfach gerne Gedichte sprechen möchten und / oder das demnächst auch mit SchülerInnen tun werden.
Bitte bringen Sie ein Gedicht mit, an dem Sie im Seminar gerne arbeiten möchten.
Literatur: Cornelia Ertmer: Gestaltendes Sprechen in der Schule. Münster 1996.

318107	Sicher auftreten und souverÃ¤n mit StÃ¶rungen umgehen - fÃ¼r angehende LehrerInnen wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Der Auftritt vor einer Gruppe – in Studium und Beruf spielt er eine wichtige Rolle, vor allem für angehende LehrerInnen. Ob er gelingt, das hängt vom Inhalt des Gesagten ab – aber fast noch mehr vom körpersprachlichen, stimmlichen und sprecherischen Ausdruck und davon, ob ein guter Kontakt zu den ZuhörerInnen hergestellt werden kann. Das Seminar bietet die Gelegenheit, sich dem Thema zunächst spielerisch und erprobend zu nähern und dann verschiedene Auftrittssituationen zu planen und praktisch durchzuführen. Das Feedback der Gruppe und der Seminarleitung gibt Aufschluss über die eigene Wirkung – immer mit dem Ziel, einen Zugewinn an Selbstsicherheit zu erreichen. Für den schulischen Kontext werden wir zudem die Möglichkeiten im Umgang mit Störungen reflektieren und erproben. Literatur: Händel, Daniel / Kresimon, Andrea / Schneider, Jost: Schlüsselkompetenzen: Reden – Argumentieren – Überzeugen. Stuttgart 2007. Rhode, Rudi / Meis, Mona Sabine: Wenn Nervensä¬gen an unseren Nerven sägen: So lösen Sie Konflikte mit Kindern und Jugendlichen sicher und selbstbewusst. 8. Auflage. München 2006.

098003	Gedichte (sprechen) in der Grundschule ; ME E4; ME E1; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Kresimon, A.*

Kommentar:

„Mit Gedichten muss man sich ein bisschen aufhalten, um manchmal erst herauszufinden, was schön daran ist.“ (B. Brecht). Wir stellen Überlegungen an, welche Gedichte für Kinder geeignet sein können, was ein kindgerechter Zu- und Umgang mit Gedichten sein kann und welche didaktischen Möglichkeiten dazu in der Primarstufe zur Verfügung stehen. Im Vordergrund stehen kreative Methoden und vor allem die Möglichkeiten, die das Sprechen von Gedichten bietet. Literatur: Schulz, Gudrun: Umgang mit Gedichten. Berlin 1997.

318109	Referieren, vortragen, darstellen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

Wer hat es noch nicht erlebt: Das Referat war inhaltlich gut vorbereitet, und trotzdem ging alles schief.

Der Seminarraum ist immer auch eine Bühne, auf der Persönlichkeiten auftreten. Inhalte müssen adäquat transportiert werden, um wirken zu können. Wenn aber Darstellung und Selbstdarstellung nur so schwer voneinander zu trennen sind, gilt es, auch die letztgenannten Fähigkeiten an der Universität zu schulen, um im Beruf, angefangen beim Vorstellungsgespräch, Erfolg zu haben. Mit Hilfe sprecherzieherischer Mittel und durch praktische Übungen sollen Schlüsselkompetenzen wie die überzeugende Darstellung eines Sachverhalts, die Präsentation eines gelungenen Referats oder das Halten eines kurzen Vortrags geübt werden. Literatur: Marita Pabst-Weinschenk: Reden im Studium. Frankfurt/Main 2004.

318110	Forschen - dokumentieren - prÃ¤sentieren: Zur Geschichte der StudiobÃ¼hne (Teil V) wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

In dieser ?bung werden wir gemeinsam die Geschichte der Studiob?hne der Universit?t seit 1949 erforschen, dokumentieren und zur Er?ffnung der neuen R?ume am Domplatz im Oktober 2017 die Ergebnisse in einem Katalog, einer Ausstellung sowie in Vortragsform pr?sentieren. Diese ?bung ist als Projektseminar angelegt und besch?ftigt schwerpunktm??ig sich mit der Planung und praktischen Herstellung der Er?ffnungsausstellung im Foyer des Philosophikums. Sie bietet insbesondere Studierenden der Germanistik, Geschichte, Kommunikationswissenschaft sowie aus den Bereichen Design und Kunst wertvolle Erfahrungen in Recherche, Dokumentation, Redaktion und Pr?sentation sowie speziell in der Konzeption und Durchf?hrung einer Ausstellung f?r die interessierte ?ffentlichkeit. Dazu geh?ren nat?rlich die entsprechenden Werbema?nahmen (Plakate, Flyer) und eine gute Pressearbeit. Hier wird f?r das Leben gelernt!

318114	Umgang mit StÃ¶rungen und Konflikten im Schulalltag ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Wir werden uns in diesem Seminar mit schwierigen Gespr?chs- und Kontaktsituationen im schulischen Alltag besch?ftigen. Themenschwerpunkte werden sein: Wie funktionieren Gespr?che? Welche Ursachen sind daf?r verantwortlich, dass Gespr?che gest?rt sind oder sogar scheitern? Wie k?nnen Gespr?che? gelingen? Welche Deeskalationsm?glichkeiten gibt es f?r den Umgang mit schwierigen Sch?lern? Wie leitet man einen Elternabend? Wie f?hrt man ein Elterngespr?ch? Wie gehe ich mit Kritik und Beschwerden von Eltern oder Sch?lerInnen um? Wir werden anhand verschiedener ?bungen und Simulationen Kommunikationspraxis analysieren und erproben. Literatur: Hennig,C./Ehinger, W., Das Elterngespr?ch in der Schule, Donauw?rth 2006; Roggenkamp, A./Rother, T./Schneider, J., Schwierige Elterngespr?che erfolgreich meistern – Das Praxisbuch, Donauw?rth 2014; Plath, M., Spielend unterrichten und Kommunikation gestalten. Weinheim/ Basel 2010; Lohmann, G., Mit Sch?lern klarkommen, Berlin 2003; Rhode, R./Meis, S., Wenn Nervens?gen an unseren Nerven s?gen, M?nchen 8. A. 2012; dies., Wer schreit, hat schon verloren, M?nchen 3. A. 2010; Nolting, H.P., St?rungen in der Schulklasse, Weinheim/Basel 9.A. 2011.

318115	Theater und Rezitation im Deutschunterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

Nicht nur, wer eine Theater-AG an seiner späteren Schule gründen will, ist herzlich zu diesem Seminar eingeladen. Lyrikrezitation und das szenische Spiel bieten einen besonderen Zugang zu

Texten und somit eine gute Ergänzung zur theoretischen Analyse in der Literaturwissenschaft. In drei Tagen werden Methoden vorgestellt, mit denen Texte zum Leben erweckt werden durch ihre sprecherische Interpretation, vom Improtheater bis zur klassischen Rezitation. Literatur: Hans Martin Ritter, Sprechen auf der Bühne, Berlin 1999; Scheller, Ingo, Szenisches Spiel, Berlin 1998.

318116	Rederhetorik fÃ¼r AnfÃ¤nger ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

Dieses Seminar ist für Anfänger in der Rhetorik gedacht, die Sicherheit beim Reden vor Gruppen gewinnen wollen. In kleinen Schritten werden aufeinander aufbauend Fertigkeiten trainiert, die zu klarem Auftreten und gut strukturierter Rede führen. Konstruktives Feedback wird individuell gegeben. Im Laufe des Seminars wird es mehrere Gelegenheiten geben, vor der Gruppe zu sprechen, eine 10minütige Rede steht am Ende. Inhalte: Individuelle Vorbereitung: Lampenfieber und Konzentration – Persönliche Stil- und Wirkungsmittel – Vorbereitung einer Rede: Ziel, Zielgruppe, der Weg zum Ziel, Medien – Umgang mit Einwänden, Blackout und Nervosität im Kontakt mit fachlichen oder anderen Autoritäten – Körpersprache: Stand/Haltung, Atmung und Stimme, Gestik und Mimik, Blickkontakt.

318117	Stimmtraining wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

In diesem Seminar haben TeilnehmerInnen die M?glichkeit, an Resonanz und Ausdruckskraft ihrer Stimme zu arbeiten. Der Schwerpunkt der Stimmarbeit wird auf Entspannungs- und Atem?bungen liegen. Das Seminar ist praktisch angelegt, d.h. Theorieteile kommen nur insofern vor, als sie den TN die M?glichkeit bieten, eine Leistung f?r die Verbuchung zu erbringen und somit zu helfen, Prozesse im K?rper besser zu verstehen.
Wer sich nach dem stressigen Unitag auf ruhige, entspannende ?bungen einlassen m?chte, kann hier gut teilnehmen. Wer Schwierigkeiten hat, sich auf die Wahrnehmung des eigenen K?rpers einzulassen, ruhige ?bungen im Liegen mitzumachen, die eigene Stimme bei ?bungen wahrzunehmen, wird hier eher nicht richtig aufgehoben sein. Der Effekt der ?bungen beruht auch auf der Wiederholung, d.h., dass sich das Konzept nicht ?ndern wird und es hier keine M?glichkeit gibt, die Inhalte mitzubestimmen.
Im Laufe des Semesters wird es m?glich sein, auch individuell zu beraten und zu trainieren.
Ziel ist, Sprechatmung und Stimmvolumen (Tragf?higkeit, Lautst?rke, Resonanz) zu optimieren.

318118	Rederhetorik fÃ¼r AnfÃ¤nger - VortrÃ¤ge interessant und verstÃ¤ndlich gestalten wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Neumann, J.*

Kommentar:

In dieser ?bung erarbeiten und ?ben wir Grundlagen interessanten und verst?ndlichen Vortragens ein. Die klassische Rhetoriklehre der Antike bietet uns mit der Beschreibung der f?nf Produktionsstadien der Rede von der Ideenfindung (inventio) bis zur Darbietung (actio) eine elementare Gliederungshilfe. Daran entlang werden vielf?ltige Methoden angewandt, um von der Situationsanalyse ?ber ein erstes Mind Mapping, ?ber die Anordnung und Gliederung der Gedanken und die sprachliche ?berarbeitung sowie ?bungen zu Stimme, Sprechweise und K?rpereinsatz zu einer ansprechenden Vortragstechnik zu finden. Sie erhalten damit Handwerkszeug f?r Referate, Pr?sentationen und andere Vortragssituationen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Stellen Sie sich bitte darauf ein, dass alle

Teilnehmenden einzeln vor der Gruppe sprechen werden. Literatur-empfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318119	BÃ¼hnentraining - vom KÃ¶rper zur Stimme BA LG; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Neumann, J.*

Kommentar:

Wer vor anderen auftritt, sei es als Darsteller auf der Bühne oder als Lehrkraft im Klassenraum, zeigt sich und gibt damit viel von sich preis. Bei Auftritten vor Gruppen präsent, sicher und authentisch zu sein, kann man üben. Der überzeugende Ausdruck ist das Resultat vieler Faktoren. Die Veranstaltung soll dabei helfen, diese auf experimentelle Weise individuell auszuloten, und zu erleben, was es heißen kann, eine Rolle auszufüllen und insbesondere auch stimmlich zu „verkörpern“. Vielfältige Aufwärm-, Atem- und Improvisations-Übungen ergänzen sich in dieser Übung mit Rezitation, Gesang, sportlichem Körpereinsatz und tänzerischen Elementen ... nicht nur für Leute, die Theater spielen. Voraussetzung für die Teilnahme sind Experimentierfreude und Neugier; es wird keine Bühnenerfahrung erwartet.

318120	Stimm- und Sprechtraining ; BA BG; BA BH; BA BG; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 02.08.2017, Mo	*Neumann, J.*

Kommentar:

Als prim?r muskul?re Vorg?nge sind Atmung, Stimmgebung und andere K?rperbewegungen eng miteinander verbunden. Wird ein Bereich bearbeitet, ver?ndern sich die anderen mit. So k?nnen wir durch atemverbundene Bewegungen Verspannungen im K?rper l?sen, durch ganzk?rperliche Aktivierung die Stimme entlasten oder durch das pr?zise Sprechen von Lauten auf die ?konomie der Atmung einwirken. Das f?rdert Leistungsf?higkeit, Ausdauer und Gesundheit. Besonders in der Vorbereitung auf einen Sprechberuf ist es hilfreich, sich mit dem Zusammenspiel dieser Prozesse zu besch?ftigen, Verfahren der Stimmschonung und -pflege kennen zu lernen, die eigene Wahrnehmung zu differenzieren, Fehlspannungen und anderen St?rfaktoren vorzubeugen und den situationsangemessenen, unangestrengten Stimmeinsatz zu trainieren. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318121	ZuhÃ¶ren wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Neumann, J.*

Kommentar:

Einander zuzuh?ren ist ein wesentlicher Schl?ssel zu erfolgreicher Verst?ndigung. Allzu oft gehen wir voreilig davon aus, verstanden zu haben, allzu schnell ?berlagert das, was wir uns denken, das, was der oder die Andere wirklich gesagt hat. So kommt es zu Missverst?ndnissen und Fehlinterpreta-tionen, die den weiteren Verlauf der Kommunikation beeinflussen. Genau zuzuh?ren kann man ?ben. Die Veranstaltung gibt Ihnen Methoden an die Hand, die das Verstehen absichern und erleichtern sowie Ihr eigenes verst?ndliches Kommunizieren in vielf?ltigen Situationen trainieren (Beratungsgespr?che, Konflikte, Erkl?rungen, Referate, u.v.m.). Wir besch?ftigen uns mit Bedingungen und Facetten des Zuh?rprozesses, um uns f?r die inh?renten Schwierigkeiten zu sensibilisieren, und erfahren das Zuh?ren als ?sthetischen H?rgenuss, als Mittel zur Steuerung von Gespr?chsprozessen, zur Regulierung von Spannungen und zur Verbesserung des kommunikativen Miteinanders. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318122	Die Revolution ist der Krieg der Freiheit gegen ihre Feinde Einzeltermin, 27.04.2017, Do 16-18	*HeÃŸe, J.*

	Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-22 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 16-22	

Kommentar:

Mit drei zeitgen?ssischen St?cken setzt sich das Theater M?nster mit hochaktuellen Fragen ?ber das Verh?ltnis von staatlicher Sicherheit und pers?nlicher Freiheit, von politischer Einflussnahme und individuellem Gl?ck auseinander: „La R?volution – Wir schaffen das schon“ von Jo?l Pommerat verwandelt den Zuschauerraum in die Nationalversammlung, in der die explosiven Debatten ?ber die Konstitution einer neuen Staatsform ausgehandelt werden und wirft so einen Blick in die Geschichte der Franz?sischen Revolution von atemberaubender Lebendigkeit. „Demut vor deinen Taten, Baby“ von Laura Naumann erw?gt die Tauglichkeit von vorget?uschten Terroranschl?gen, um den Menschen das Begl?ckende an einem Leben im Hier und Jetzt nahezubringen. Und „Plan D“ ist die Urauff?hrung des gleichnamigen Romans von Simon Urban, einem deutsch-deutschen Thriller ?ber politischen und menschlichen Verrat in einem fiktiven Deutschland des Jahres 2011, in dem es die Wiedervereinigung nie gegeben hat. Das Seminar untersucht die k?nstlerische Auseinandersetzung der Inszenierungen mit ihrer Zeit und fragt nach Wirkungsm?glichkeiten des Theaters. Die Vorstellungsbesuche der drei St?cke sind Teil der Veranstaltung.

318124	TRIUMPH DER FREIHEIT. Die franzÃ¶sische Revolution auf der TheaterbÃ¼hne Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20	*TÃ¼rk, W.*

Kommentar:

Mit dem wichtigsten franz?sischen Theaterpreis, dem Moli?re 2016 ausgezeichnet, z?hlte Jo?l Pommerats Schauspiel „?a ira“ zu den B?hnenereignissen des vergangenen Jahres. Das St?ck schildert in szenischen Gro?gem?lden die Franz?sische Revolution als Geburtskampf einer neuen Epoche und schl?gt dabei B?gen in die politische Wirklichkeit unserer Tage und das Ringen um den Erhalt des europ?ischen Gedankens. Ausgehend von einer Analyse des Textes und einem Vorstellungsbesuch im Theater M?nster m?chte das Seminar ausgew?hlte B?hnenwerke von Georg B?chner, Arthur Schnitzler und Peter Weiss untersuchen, in denen der Untergang des Ancien R?gime, das Ringen um die richtige politische Idee und die Revolution in ihrem wechselvollen Verlauf theatralisch umgesetzt werden.
Textausgaben: Georg B?chner, Dantons Tod (Reclams Universalbibliothek 6060), Arthur Schnitzler, Der gr?ne Kakadu (Reclams Universalbibliothek 8399), Peter Weiss, Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats dargestellt durch die Schauspielgruppe des Hospizes zu Charenton unter Anleitung des Herrn de Sade (edition suhrkamp 68). Den Text „?a ira“ von Jo?l Pommerat erhalten die Seminarteilnehmer in deutscher ?bersetzung in der ersten Sitzung ausgeh?ndigt.

318127	Stimme/Mediensprechen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	*Aich, J.*

Kommentar:

Wie liest man Nachrichten im Radio oder Fernsehen so, dass die Zuhörer/-innen glauben, man erzähle sie ihnen? Wie spricht man einen Radiobeitrag, ohne ins Leiern zu verfallen? Wie nimmt man Hörer/-innen mit auf eine Ohrenreise, die so spannend ist, dass sie rundherum alles vergessen? Indem man verstanden hat, was man da spricht (liest), und indem man mit jemandem spricht, so natürlich wie im richtigen Leben. In dieser Übung arbeiten wir intensiv an Zuhörerbezug und Lesetechnik, um zu einer natürlichen Mikrofonstimme zu gelangen. Grundlage der Arbeit an Texten sind Atem-, Stimm-,

Artikulations- und Sprechausdrucksübungen. In jedem Sprechberuf (z.B. Lehrer/ -in) und auch im Studium ist der bewusste Umgang mit diesen sog. Elementarprozessen von entscheidender Bedeutung, sowohl für das Gelingen von Kommunikation als auch für den optimalen und schonenden Einsatz der Stimme. Die Teilnehmer/-innen können sprecherisch geschriebene Texte aus ihrer eigenen Praxis (zum Beispiel im Radio) mitbringen: Meldungen, Beiträge, Moderationen, Features, kurze Geschichten, Wissenschaftstexte o.ä. Pro Teilnehmer/ -in werden mehrere Sprechversuche aufgenommen. Nach dem Abhören gibt der Leiter praktische Hinweise zur individuellen Weiterentwicklung. Literatur: Wachtel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hörfunk und Fernsehen. 4. Aufl. Konstanz 2000./ Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor dem Publikum. 2. Aufl. München 2002 (mit CD). Joachim Aich: Erfolgsgeheimnis Stimme. Besser sprechen - mehr erreichen, Berlin 2009.

318128	Unterrichtsmethoden erproben (fÃ¼r angehende Lehrer/innen der Mittel- und Oberstufe) Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

Vom Unterrichtsgespräch über das Lerntempoduett und Schülerpräsentationen bis hin zum Rollenspiel gibt es eine Fülle von Methoden, die der Erschließung von Lernstoff dienen. In dieser Übung schauen wir auf die rhetorische und didaktische Umsetzung von Unterrichtsmethoden. Wir erproben sie in Unterrichtssimulationen und reflektieren ihre Einsatzmöglichkeiten, Chancen und den Umgang mit möglichen Schwierigkeiten bei der Umsetzung.

Literatur: Wolfgang Mattes: Methoden für den Unterricht. Kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende. Braunschweig 2011.

318129	KonfliktklÃ¤rung in Gruppen und Teams ; BA LG Blockveranstaltung (Mo-Fr), 11.09.2017 - 14.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

Selbst wenn Sie viel allein arbeiten: Sie sind fast immer auf die Kooperation mit Kollegen und Partnern angewiesen. Wie schön ist es, wenn Hand in Hand gearbeitet wird und das Team reibungslos funktioniert. Das ist nur leider selten der Fall. Wo Menschen zusam-menkommen entstehen Konflikte. Im Seminar lernen Sie die Hintergründe der Konflikte kennen und üben den konstruktiven Umgang damit.

318113	KÃ¶rpersprache fÃ¼r angehende Lehrer/innen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 07.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

In dieser Übung wird das Bewusstsein für die nonverbalen Anteile der Kommunikation geschärft. In praktischen Übungen wird die Wahrnehmung des Körpers und der Stimme trainiert und die eigene Körpersprache reflektiert. Darüber hinaus geht es um Themen wie Körpersprache und Status und den Einsatz der nonverbalen Signale in wichtigen Rede- und Gesprächssituationen. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318130	Rhetorik fÃ¼r Frauen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 14.08.2017 - 16.08.2017, -	*Bertling, M.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Im Verlauf des Seminars werden eigene Reden erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Literatur: Heilmann, Christa M.: Frauensprechen - Männersprechen. Geschlechtsspezifisches Sprechverhalten. Sprache und Sprechen Bd. 30. München 1995. / Neuhäuser-Metternich, Sylvia: Kommunikation im Berufsalltag. München 1994.

318131	Schwierige GesprÃ¤che im schulischen Alltag Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	*Bertling, M.*

Kommentar:

Neben dem Unterrichtsgespräch gibt es auch andere typische Gesprächssituationen und - konstella-tionen, die innerhalb des schulischen Alltags relevant sind: Elterngespräche, Elternabende, Gespräche im Kollegium, Projektgruppengespräche usw. Diese Gespräche stellen häufig eine ebenso große Herausforderung wie das Unterrichtsgespräch dar. In diesem Seminar wird erarbeitet, wie man Gespräche ziel- und personenorientiert vorbereiten und durch-führen kann. Mit Hilfe von Rollenspielen und Praxissimulationen kann das eigene Gesprächsverhalten professionalisiert wer-den. Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, München/Basel 2005.

318132	Schlagfertigkeit - Selbstsicher agieren und reagieren Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Giese, S.*

Kommentar:

Selbstsicher Auftreten, direkt die richtigen Worte finden oder nach einem unfairen Angriff die Gesprächshandlung klar abzubrechen, ist im Rahmen der Höflichkeit oft gar nicht so einfach. Doch Schlagfertigkeit und das damit verbundene Sprechdenken kann man trainieren. Und zudem mit einer Methode, die Spaß macht: Übungen und Spiele aus dem Improvisationstheater verbunden mit Basisübungen aus dem Bereich der Rede- und Gesprächsrhetorik. In diesem Seminar soll anhand dieser Methodik praktisch erprobt werden, wie man schwierige Situationen souverän meistern kann und zugleich eine Einführung in die Gesprächsführung gegeben werden.

Empfohlene Literatur: Pawlowski, Klaus: Konstruktiv Gespräche führen. München, 2005; Johnstone, Keith: Impro. London, 2007; Thiele, Albert: Argumentieren unter Stress. München, 2012.

318133	KÃ¶rper, PrÃ¤senz und Stimme - KÃ¶rper- und BÃ¼hnentraining fÃ¼r Studierende der Sprecherziehung Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	*Giese, S.*

Kommentar:

Die Anmeldung erfolgt persönlich bei Frau Giese! In England hat sich im letzten Jahrzehnt eine ganz eigene Tradition des Körpertheaters entwickelt, welches bewusst alle Genregrenzen zwischen Wort- und Tanztheater aufzuheben versucht. Dieses „Physical Theatre“ eignet sich aufgrund seiner Idee der Gleichstellung von Text und Bewegung für die Kombination mit Ansätzen aus der sprecherzieherischen Schauspielarbeit. Diese Methode versteht sich keineswegs als Ersatz, sondern als Komplement zur sprecherzieherischen Arbeit an und mit einem (Schauspiel-)Text. Daher sollen in diesem Seminar ausgewählte Übungen aus dem Physical Theatre mit weiteren Ansätzen aus der Ästhetischen Kommunikation kombiniert und Raum für Präsenz- und umfassendes Körperstimmtraining geschaffen werden. Außerdem werden wir mit diesen Methoden an der

Gestaltung der Weihnachtsrezitation arbeiten. Unbedingt bequeme Klamotten mitbringen!

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 06.09.2017, -	*Haag, B.*
Kommentar:		
Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)? Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.		

	Blockveranstaltung + Sa und So, 07.09.2017 - 09.09.2017, -	*Haag, B.*
Kommentar:		
Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)? Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.		

318136	Stimmproblemen vorbeugen und die Klasse mit dem gezielten Einsatz von Stimme und KÃ¶rpersprache fÃ¼hren. Ãœbung fÃ¼r angehende Lehrer/Innen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 29.08.2017 - 31.08.2017, -	*Kober, M.*
Kommentar:		
Das Seminar setzt sich mit der Bedeutung von Stimme und K?rpersprache im Zusammenhang mit gutem Classroom-Management auseinander. Beidem kommt zentrale Bedeutung zu: bei der Verst?ndlichkeit der Lehrerbeitr?ge, beim Setzen motivierender Impulse, bei der wertsch?tzenden Kommunikation mit den Sch?lern und beim Umgang mit St?rungen. Au?erdem erf?hrt der Sch?ler (meist unbewusst) ?ber Stimmklang und K?rpersprache des Lehrers sehr viel ?ber dessen Grundgestimmtheit, seine innere ?berzeugung und Motivation. Im Seminar geht es darum, sich der eigenen Wirkung in unterschiedlichen schulischen Kontexten bewusst zu werden, sein stimmliches und k?rpersprachliches Repertoire zu erweitern und die zur Verf?gung stehenden Gestaltungsmittel schlie?lich gezielt einsetzen zu k?nnen. Au?erdem werden zahlreiche ?bungen vorgestellt, mit denen man die Stimme trainieren und gesund erhalten kann. Bitte bequeme Kleidung tragen und warme		

Socken mitbringen.

318137	Stimm- und Sprechtraining fÃ¼r einen Ã¼berzeugenden Auftritt Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Kober, M.*
Kommentar:		
Ist der Auftritt vor Gruppen (in Diskussion, Pr?sentation, Referat etc.) ein wichtiger Bestandteil Ihrer angestrebten beruflichen T?tigkeit? Ist es dabei wichtig f?r Sie, ?berzeugend Ihre Meinung vor Anderen zu vertreten? Ist Ihnen bewusst, dass eine wesentliche Komponente f?r Ihre Glaubw?rdigkeit und ?berzeugungskraft in Ihrem stimmlich-k?rpersprachlichen Ausdruck liegt? Sich widersprechende verbale und nonverbale Botschaften k?nnen zu einem schweren Stand vor den Zuh?ren/- innen f?hren und dar?ber hinaus ihre stimmliche wie psychische Gesundheit gef?hrden.In dieser ?bung wird in angenehmer Atmosph?re daran gearbeitet, den eigenen sprecherisch-stimmlichen Auftritt zu analysieren. Davon ausgehend wird in Gruppen- und Einzelarbeit daran gearbeitet, die eigenen stimmlich-sprecherischen F?higkeiten und Kenntnisse auszubauen. Themen sind: Die Gewinnung von mehr Souver?nit?t. Abbau von Nervosit?t. Eine verbesserte Pr?senz vor Gruppen. Motivierende sprecherische Akzente setzen k?nnen. Erkennen der Zusammenh?nge von Stimmgesundheit und kongruentem wirkungsvollen Ausdruck.		

318138	Frei sprechen, vortragen und erzÃ¤hlen ME E2; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 05.09.2017 - 07.09.2017, -	*Kresimon, A.*
Kommentar:		
In der Schule und in vielen anderen Berufsfeldern ist es von immenser Wichtigkeit, sicher und souver?n vor einer Gruppe auftreten zu k?nnen, die eigene Nervosit?t im Griff zu haben, einen guten Kontakt zum Auditorium aufzubauen, sich selbst und die gegebenen Inhalte gut pr?sentieren zu k?nnen und dabei sowohl k?rpersprachlich als auch sprecherisch-stimmlich ?berzeugend zu wirken. An diesen Basis-Kompetenzen werden wir im Seminar arbeiten, mit K?rper-, Atem- und Stimm-?bungen, mit spielerischen Formen und konkreten Auftrittssituationen, mit Feedback aus der Gruppe und von der Seminarleitung. Neben ?bungen zum freien Reden und Vortragen wollen wir auch unsere Erz?hlf?higkeiten weiterentwickeln und die M?glichkeiten des Erz?hlens in verschiedenen Kontexten ausloten. Literatur: H?ndel, Daniel / Kresimon, Andrea / Schneider, Jost: Schl?sselkompetenzen: Reden – Argumentieren – ?berzeugen. Stuttgart 2007. Oehlmann, Christa Gisela: Einfach erz?hlen. Ein ?bungsbuch zum Erlernen des freien und des gestalteten m?ndlichen Erz?hlens. Paderborn 2001.		

098004	Vorlesen und ErzÃ¤hlen in der Schule Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 28.09.2017, -	*Kresimon, A.*
Kommentar:		
Für angehende Lehrer_innen ist es eine zentrale Kompetenz, ansprechend und interessant vorlesen und erzählen zu können – im Deutschunterricht und auch in allen anderen Fächern! Das Seminar bietet verschiedene Übungsformen, um an diesen Fähigkeiten zu arbeiten – das meiste ist dabei auch direkt auf die Arbeit mit SuS übertragbar, deren Vorlese- und Erzählkompetenz ja im Unterricht ebenfalls zu entwickeln ist. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Techniken und Gestaltungsmög-lichkeiten des Vorlesen und Erzählens, die Arbeit an einem guten Zuhörerkontakt und am passenden Einsatz von Sprechausdruck, Gestik und Mimik. Praktische und spielerische Arbeitsformen wechseln sich mit theoretischen Grundlagen, Reflektion und Diskussion ab. Bei Bedarf sind auch Übungen zur Stimme und zur Artikulation Bestandteil des Seminars. Literatur: Schweinsberg-Reichart, Ilse: Vorlesen - Erzählen. Werkhefte zur Sprecherziehung. Freiburg		

1975. Rossié, Michael: Sprechertraining: Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. 2., überarbeitete Auflage. München 2000. Oehlmann, Christa Gisela: Einfach erzählen. Ein Übungsbuch zum Erlernen des freien und des gestalteten mündlichen Erzählens. Paderborn 2001.

318140	Deeskalation in der Schule Einzeltermin, 23.08.2017, Mi 10-18 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 22.08.2017, -	*Leifeld, A.*

Kommentar:

Im Rahmen dieser Blockveranstaltung setzen sich die Teilnehmer mit den Themen Gewalt und Deeskalation in der Schule auseinander. Es werden zum einen Theorien zur Konfliktentstehung und Gewalt beleuchtet. Zum anderen werden viele praktische Übungen durchgeführt, welche die Handlungskompetenzen zukünftiger Lehrer im Umgang mit Gewalt und Konflikten bei Kindern und Jugendlichen erweitern. Dabei werden sicheres Auftreten, souveränes Handeln sowie konstruktive Konfliktlösungen im Schulalltag vorgestellt und erprobt. Schwerpunkte: Konflikt- und Gewalttheorien: Konfliktstufen, Kommunikation und Verhalten zwischen Schülern und Lehrern, Gute Vorbereitung auf Konfliktsituationen, Kontrollierte Eskalation; das Kollegium/ die Schule: Strukturen, die Gewalt und Konflikte begünstigen oder minimieren, Kommunikation und Verhalten zwischen den Schülern, Stärkung des Sozialverhaltens, Stärkung durch Selbstbehauptung; mögliche Umsetzung der Seminarinhalte im Unterricht: z.B. Unterrichtseinheit „Soziales Lernen“ oder Unterrichtseinheit „Ringen und Kämpfen“

318141	ErklÃ¤ren - Veranschaulichen - Visualisieren im Unterricht ; BA LH; BA LF Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Sie bekommen in dieser Übung einen Methodenkoffer an die Hand, mit dem Sie Ihre (Lehrer-)Vorträge, Unterrichtseinstiege, Referate lebendiger, anschaulicher und zuhörerfreundlicher aufbereiten können. Sie erhalten eine Einführung in die Welt des visuellen Denkens und erproben Methoden, wie Sie Inhalte in anschauliche Bilder umwandeln können. Wir werden im Seminar mit Metaplanwänden, Flipchart und Powerpoint arbeiten.
Themenschwerpunkte: Strukturierung von Informationen (Lehrervortrag, Referat etc.); Concept Map zur Aufbereitung von Materialsammlungen; Einführung in das visuelle Denken; Wie entwickelt man eine Bild-Idee? Die vier Verständlichkeitsmacher als Grundlage für anschauliche Sachvorträge; Mit dem „Storyboard“ Präsentationen vorbereitend strukturieren; Umgang mit Flächen, Farben und Schriften; Geeignete Visualisierungsformen für verschiedene Inhalte auswählen.
Einführende Literatur: Grießbach, T./Lepschy, A., Rhetorik der Rede. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, St. Ingbert 2015; Hierhold, Emil, Sicher präsentieren – wirksam vortragen, Heidelberg 2006; Langer/Schulz von Thun/Tausch, Sich verständlich ausdrücken, 9.A. München/Basel 2011; Grell, Jochen/Grell, Monika, Unterrichtsrezepte, Weinheim/Berlin 1983

318142	Rhetorik fÃ¼r die Schule ; BA LG Blockveranstaltung + Sa und So, 25.09.2017 - 27.09.2017, -	*Lepschy, A.*

Kommentar:

In diesem Seminar wird die persönliche Sprechwirkung in verschiedenen Kommunikationssituationen reflektiert und verbessert. Anhand verschiedener Rede- und Gesprächssimulationen erhalten die Studierenden ein differenziertes Feedback. Darüber hinaus bietet das Seminar die Möglichkeit, neu Erlerntes praktisch zu erproben und zu vertiefen. Themenschwerpunkte: Atmung und Stimme

ökonomisch einsetzen; Sprechausdrucksmittel kennen und wirkungsvoll einsetzen lernen (Sprechtempo, Betonung etc.), Gliederungsmöglichkeiten für Statements und Reden; Grundlagen der Gesprächsführung. **Einführende Literatur**: Pabst-Weinschenk, Marita: Reden im Studium. Ein Trainingsprogramm, Frankfurt 1995; Wagner, Roland: Grundlagen der mündlichen Kommunikation. Sprechpädagogische Informationsbausteine für alle, die viel und gut reden müssen, 6. erw. Aufl., BVS/Pädagogische Hochschule Hei¬delberg 1995

318143	PrÃ¤sentationstechniken fÃ¼r Frauen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	*Leyer, N.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Zudem wird Unterstützung im professionellen Visualisieren geboten. In den drei Tagen werden Kurzpräsentationen erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Jede Teilnehmerin erhält in Anschluss an das Seminar die Möglichkeit zu einem individuellen Coaching mit der Seminarleiterin. Literatur: Hartmann, Martin/Funk, Rüdiger & Horst Nietmann: Präsentieren. Präsentationen: zielgerichtet und adressatenorientiert. Weinheim/Basel/Berlin 2012. - Seifert, Josef W.: Visualisieren. Präsentieren. Moderieren. Offenbach 2011.

318144	Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. M.B. Rosenberg Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Lohmann, A.*

Kommentar:

Wir betrachten unsere Art zu sprechen vielleicht nicht als "gewaltt?tig", dennoch f?hren Worte dort, wo Menschen zusammen arbeiten und leben manchmal zu Konflikten, Missverst?ndnissen und ?rger. Oft merken wir gar nicht, wie viel Gewalt in unseren Worten steckt - bis aus ein Streit entsteht ist- oder Kollegen sich verletzend anschweigen, Sch?ler rebellieren, Eltern schwierig werden, Freunde wegbleiben…
Diese Konflikte behindern die Arbeit, gef?hrden die Beziehungen und kosten Zeit oder Geld.
Dieses Seminar bietet eine Einf?hrung in die Gewaltfreie Kommunikation (GfK), die von Dr. Marshall B. Rosenberg vor ?ber 30 Jahren auf der Grundlage der humanistischen Psychologie Carl Rogers entwickelt wurde.
Methode und Haltung der GfK erm?glichen:
•?? ?selbstbewusster und gelassener f?r sich einzutreten;
•?? ?die Gr?nde f?r ?unverst?ndliches? Verhalten anderer zu verstehen;
•?? ?schwierige Gespr?che konstruktiv zu f?hren;
•?? ?gemeinsame, tragf?hige L?sungen zu finden
Damit k?nnen aus „Gespr?chsgegnern" wieder „Gespr?chspartner" werden und die GfK unterst?tzt uns bei der Gestaltung und Umsetzung einer (Schul-) Kultur, in der alle Beteiligten respektvoll, unterst?tzend und gemeinschaftlich leben und arbeiten.
Arbeitsformen: Inputs, Plenum, Kleingruppen, Einzelarbeit, Praxissimulation
Die Veranstaltung hat einen hohen Praxisanteil, daher ist die Bereitschaft, sich pers?nlich einzubringen, Voraussetzung f?r die Teilnahme.
Buchempfehlung: Dr. M.B.Rosenberg: Konflikte l?sen durch Gewaltfreie Kommunikation- ein Interview (auch als H?rbuch).

318145	Verhandlungen effektiv fÃ¼hren - selbstsicher Interessen vertreten	*Marx, H.*

	Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	

Kommentar:

In dieser Veranstaltung leiten uns die Fragen: Was macht eine gute Verhandlung aus? Welche kommunikativen Kompetenzen helfen in dieser besonderen Gesprächs-situation? Wie bestimme ich den Gesprächsverslauf so, dass alle Beteiligten Ihre Interessen vertreten können, dabei das Gesicht wahren und zielgerichtet miteinander auf ein einvernehmliches Ergebnis hinarbeiten? Themenschwerpunkte: Verhandlungen plan-en, punktgenau argumentieren, selbstsicheres Auftreten, Gespräche leiten, auf Interessen konzentrieren statt auf Positionen, mit Einwänden umgehen. Impulsreferate, Einzel- und Gruppenübungen, Praxissimulationen, Video-Feedback.

318146	"Stimmige Worte" - Sprechen in den Medien Blockveranstaltung + Sa und So, 09.09.2017 - 10.09.2017, - Einzeltermin, 02.09.2017, Sa 09-17	*Menne, M.*

Bemerkung:

Ob Hörfunk, Fernsehen oder Filmproduktionen: Das Sprechen für die Medien stellt stimmlich und sprecherisch besondere Anforderungen. Von der „lockereren“ Moderation bis zur seriösen Nachricht; vom spannenden Beitrag, über den informativen Dokumentarfilm bis zur anschaulichen Reportage; von der amüsanten Geschichte über die bunte Meldung bis zum Gedicht. – Es sind es die unterschiedlichsten Sprechsituationen, die es zu bewältigen gilt. Wie schafft man es, dass alles möglichst natürlich und eben nicht abgelesen klingt? Das soll im Blockseminar praktisch erprobt werden. Dieses Seminar will helfen, die individuellen sprecherischen Fähigkeiten für die Medienarbeit zu entdecken und zu entwickeln. Neben Hinweisen zu den Grundlagen von Atem, Stimme, Sprechaus¬druck und Leselehre wird mit literarischen und journalistischen Texten das Sprechen für die Arbeit vor dem Mikrofon erprobt. Dazu kommen Übungen zum Schreiben fürs Hören und zum freien Sprechen. Begleitende Atem- und Stimmübungen sollen auch die körperli¬chen Voraussetzungen für das Sprechen in den Medien schaffen. Eigene journalistische oder auch literarische Texte der Teilnehmer sind erwünscht. Literaturauswahl: Hermann, Inge; Krol, Reinhard; Bauer, Gabi: Das Mo-derationshandbuch. Souverän vor Mikro & Kamera. Tübingen; Basel (UTB) 2002. Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsen¬tieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. 7. Aufl. Berlin (Springer) 2013. Rossié, Michael: Frei sprechen in Radio, Fernsehen und vor Publikum. Ein Training für Moderatoren und Redner. Berlin (Springer) 2013. Schür¬mann, Uwe: Vorlesen und Vortragen leicht gemacht. München (Reinhardt) 2010. Wach¬tel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hör-funk und Fernsehen. 6. Aufl. Konstanz (UVK) 2009.Wachtel, Stefan: Schreiben fürs Hören.5. Aufl. Konstanz (UVK) 2013.

318147	Rhetorik fÃ¼r den Lehreralltag ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Multmeier, X.*

Kommentar:

In dieser Übung werden Situationen des Schulalltags aus rhetorischer Sicht beleuchtet. Welche Hilfen aus der Rederhetorik kann ich einsetzen, um z.B. einen Elternabend gut zu gestalten? Wie präsentiere ich mich körpersprachlich? Gesprächsrhetorik ist ein weiterer Schwerpunkt: Wie strukturiere ich Gespräche mit Eltern, wie wirke und bleibe ich auch bei schwierigen Gesprächen ruhig, wie kann ich eine konstruktive Haltung entwickeln und sicher durch das Gespräch führen?

318148	Handwerkszeug Vortragssprechen Blockveranstaltung + Sa und So, 01.09.2017 - 03.09.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Vor Gruppen zu sprechen, zu referieren, vorzutragen oder zu präsentieren stellt für viele Menschen eine Herausforderung dar. Die Übung gibt Ihnen praktische Hilfestellungen und Methoden an die Hand, die Sie beim Strukturieren Ihrer Ideen zum Thema, beim Versprachlichen und Anordnen der Bestandteile nach den Gesetzmäßigkeiten bestimmter Redeformate, beim publikumsbezogenen Sprechen u.a.m. unterstützen sollen. Viele kleine Redeübungen trainieren das Auftreten und freie Reden, womit auch das Lampenfieber reduziert werden kann. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318149	Vorlesen und Rezitieren Blockveranstaltung + Sa und So, 22.09.2017 - 24.09.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Einen literarischen Text vor Publikum vorzulesen, braucht vielf?ltige Kompetenzen: verst?ndlich artikulieren, gliedernd betonen, sprecherisch ansprechend gestalten, beim Lesen schon den n?chsten Sinnschritt ?berblicken, die H?rer in den Text hineinziehen, damit Bilder in ihren K?pfen entstehen, sich f?r eine Lesart und damit auch eine Interpretation des Textes entscheiden und diese ?berzeugend darbieten. Eine besondere Rolle nehmen dabei Gedichte ein, weil die gebundene, rhythmisch und klanglich angelegte Sprache oft anderen Gesetzen folgt als Prosa. Diesen Zusammenh?ngen gehen wir im Kurs durch viele praktische ?bungen nach. Sie lernen Methoden der Texterschlie?ung und Vorbereitung f?r den Vortrag, erforschen das Zusammenspiel von Atemf?hrung, Stimmgebung und Sprechweise und erweitern Ihr Ausdrucksrepertoire. Empfohlene Literatur: E. Ockel: Vorlesen als Aufgabe und Gegenstand des Deutschunterrichts. Hohengehren 2000.

318150	Miteinander statt gegeneinander - kooperative GesprÃ¤chsfÃ¼hrung Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 06.08.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Gespräche, in denen es keine Verlierer gibt, können nur gelingen, wenn die Beteiligten die Bereitschaft mitbringen, auf Augenhöhe zu kommunizieren, auch in schwierigen Situationen die Begegnung mit einem Gegenüber zuzulassen und so „etwas zur gemeinsamen Sache zu machen bzw. etwas gemeinsam zur Sache zu machen“ (Geissner). Dabei hilft das bewusste Einnehmen einer grundsätzlich wohlwollenden Haltung. Zudem können gezielt eingesetzte rhetorische Techniken und Methoden, Kommunikationsmodelle und andere Werkzeuge dazu beitragen, Gesprächsprozesse besser zu verstehen und mitzugestalten. Dies soll im Kurs erfahren und erprobt werden. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318152	Konflikt und Mediation ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 28.09.2017, -	*Rother, T.*

Kommentar:

Konflikte tauchen nicht nur im privaten Kontext auf. Auch die Berufswelt und besonders der Kontext Schule sind von regelmäßigen Konfliktsituationen geprägt. Oft werden solche Konflikte nicht oder erst spät bearbeitet. Diese Übung soll Sie in die Lage versetzen, Konflikte selbstständig und aktiv zu bearbeiten und zu lösen, bzw. andere Personen bei der Lösung von Konflikten zu unterstützen. Einerseits werden Sie lernen, Konflikte besser zu verstehen: Wie entstehen Konflikte? Wie funktionieren Eskalationsmechanismen? Wie lassen sich Hintergründe von Konflikten beleuchten? Andererseits werden Sie konkrete und praktische Maßnahmen kennenlernen und erproben, mit denen sich Konflikte konstruktiv bearbeiten lassen. Schwerpunkte der praktischen Konfliktbe-wältigung können sein: Konfliktprävention - besonders in der Schule, Techniken der Kooperativen Gesprächsführung, Eskalierende und deeskalierende Gesprächsstrategien, Lösungsorientierte Konfliktgespräche, Mediation als Methode der Konfliktbearbeitung. Literatur: Glasl, Friedrich;

Weeks, Dudley (2008): Die Kernkompetenzen für Mediation und Konfliktmanagement. Stuttgart.

318153	Mit der Stimme fÃ¼hren - Stimmig prÃ¤sentieren. Stimmtraining auf Basis der AAP Blockveranstaltung + Sa und So, 24.08.2017 - 26.08.2017, -	*SchÃ¼rmann, U.*

Kommentar:

Juristen, Betriebswirtschaftler, Presse- und Mediensprecher sind nur eine kleine Auswahl aus den Berufen, in denen die Art des Sprechens und des Stimmklanges entscheidend dazu beitragen, eine konstruktive, lösungsorientierte Atmosphäre zu schaffen und sympathisch bei den Gesprächspartnern anzukommen. Stimme und Sprechweise funktionieren zwar weitgehend automatisiert, doch lassen sich durch viele kleine und große Tipps erstaunliche Veränderungen in der persönlichen Wirkung erzielen. In dieser Übung geht es darum, diese „Schaltstellen“ zu erkennen und in individuellen Maßnahmeplänen wunschgemäß zu entwickeln.

318155	Wir lesen WÃ¶rter, aber wir sprechen Bilder: Vorlesen und szenisches Sprechen im Deutschunterricht Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.09.2017 - 08.09.2017, -	*Seifert, J.*

Kommentar:

Der Anfang: bedrucktes Papier. Eine Geschichte oder ein Dialog. Das Ziel: den Zuhörer mit der Stimme fesseln, die Figuren lebendig werden lassen, den fremden Text sich so ein-ver-leiben, dass er wie ein eigener klingt. Wie geht das? Es ist ein Zusammenwirken aus Atem, Stimme, Artikulation und der Verbindung von Impuls und Klang, Absicht und Ausdruck, Emotion und Sprech-Handlung. Elemente aus dem Schauspieltraining bilden die Grundlage unserer Arbeit. Die Mittel der sprecherischen Gestaltung literarischer bzw. dramatischer Texte werden hier vorgestellt, praktisch erprobt und Wege aufgezeigt, wie diese im Deutschunterricht angewandt werden können. Diese Übung vermittelt außerdem ein gutes Fundament für alle sprecherischen Anforderungen in Vortragssituationen. Bühnenerfahrung wird nicht vorausgesetzt.

318112	Vom Sprechstil zum HÃ¶rspiel Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Nebert, A.*

Kommentar:

Der Sprechausdruck ist für das alltägliche Sprechen ein entscheidendes Instrument der Kommunikation. In einer Hörspielwerkstatt soll der Sprechausdruck in Verbindung mit einer konkreten Ausdruckssituation ausprobiert und in Verbindung mit dem gestischen Sprechen vor medialem Hintergrund geübt: Aber welche stilistischen Mittel funktionieren", und welche nicht? Was "fordert" der Text ein und wie kann der Sprecher damit umgehen? In Übungen werden Grundlagen der sprechkünstlerischen Interpretation erläutert, über die Gestaltung und die ästhetische Wirkung diskutiert - und textadäquate Stimmungen erzeugt. Ziel der Übung ist es, ein Kurzhörspiel zur Verwendung im schulischen Deutschunterricht zu produzieren. Ein weiterer Teil beschäftigt sich mit den technischen Notwendigkeiten des Hörspiels und dem "Bau" der Audiodateien. Literatur: Spang, Wolfgang (2006): Qualität im Radio. St. Ingbert, Krech, Eva-Maria (1987): Vortragskunst. Leipzig, Pabst-Weinschenk, Marita (2004): Grundlagen der Sprechwissenschaft

318123	"Alle mal lachen!". Kabarett und Comedy. Vom geschliffenen Wort zum szenischen Spiel Blockveranstaltung + Sa und So, 01.07.2017 - 02.07.2017, -	*Menne, M.*

	Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-17	

Kommentar:

Ob im Fernsehen, im Radio oder auf der Bühne: Über Comedy und Kabarett wird weiter viel gelacht. Auch in der Schule sind Sketche und witzige Monologe oft Grundlage für Erfahrungen mit szenischem Spiel. Lehrer sind da als Impulsgeber und zuweilen auch als Akteure gefordert. Aber das, was leicht und heiter daherkommen soll, ist oft schwer und macht viel Arbeit. Wie schreibt man einen satirischen Text? Was ist eigentlich komisch? Wie bringe ich mein Publikum zum Lachen oder wenigstens zum Schmunzeln? All das soll in dieser Übung praktisch erprobt werden. Neben eigenen Schreibversuchen steht das Sprechen und Spielen auf der Bühne im Mittelpunkt. Übungen zu Atem, Stimme und Sprech-ausdruck sowie Improvisations- und Theaterübungen schaffen die Basis für die Arbeit mit eigenen und fremden Texten. Literatur: Hirsch; Eike Christian: Der Witzableiter oder Schule des Gelächters, München (dtv) 1991. Lodge, David: Das Handwerk des Schreibens, Zürich (Haffmanns) 2001. Maak, Michael: Comedy. 1000 Wege zum guten Gag. Berlin (Hentschel) 2007. Rossie, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. München (List) 2002. Ritter; Hans Martin: Sprechen auf der Bühne. Ein Lehr- und Arbeitsbuch Berlin (Henschel) 1999. Vorhaus, John: Handwerk Humor, Frankfurt a.M., 2.Aufl. (Zweitausendeins) 2001.

316124	Die politische Debatte Blockveranstaltung + Sa und So, 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:

In dieser Übung werden grundlegende Modelle des Argumentierens vermittelt, wie sie in der Öffentlichkeit erlebt und genutzt werden können. Dabei geht es darum, ein beliebiges politisches Thema zeiteffizient vorzubereiten und sich einen schnellen Überblick über möglichst viele Argumente zu verschaffen. Wie werden Argumente letztlich aufgebaut, um sie überzeugend und publikumswirksam zu nutzen? Wie funktionieren die grundlegenden Techniken der Schlagfertigkeit? Es werden Argumentations-Strukturen und Argumentationsstrategien besprochen und geübt, die sich in Diskussionen und Debatten bewährt haben. Dabei werden auch unfaire und demagogische Strategien und die entsprechenden Gegenmittel besprochen. Letztlich wird es auch um die Vermittlungsproblematik gehen: Recht haben allein genügt nicht, logisch aufgebaute Argumente auch nicht - wie gelingt es, Menschen wirklich zu überzeugen? Wie vermeidet man Widerstände auf der anderen Seite oder im Publikum, und nach welchen Kriterien entscheidet die Öffentlichkeit, wer Recht hat? Die Übung besteht aus einer Vielzahl an praktischen Übungen im Debattieren, die vorbereitet werden durch theoretischen Input für die Praxis der Überzeugungsarbeit.

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt dieser Übung steht das Phänomen Lampenfieber. Jeder kennt es. Fast jeder hat es. Lampenfieber verhindert manches universitäre Referat und manchen beruflichen Vortrag. Viele Betroffene leiden schon Tage oder Wochen vor einem Auftritt und suchen nicht selten ihr Heil in Medikamenten oder Alkohol. Was aber hilft wirklich? Im Mittelpunkt des Seminars stehen verschiedene Übungen und Techniken zur Überwindung von Lampenfieber und Auftrittsangst. Zunächst wird es darum gehen, das Phänomen Lampenfieber hinsichtlich seiner Erscheinungsformen zu betrachten. Was sind die körperlichen, geistigen und seelischen Auswirkungen der Angst vor fremden Augen und Ohren? Was sind die Ursachen für die Entstehung des Lampenfiebers? Warum generiert die eine Situation einen Black Out und die andere nur ein Magengrummeln? Schritt für Schritt werden kleine Übungen eingeführt, die zur Bühnenwellness führen werden. Die Teilnehmer lernen verschiedene moderne Techniken zur Bewältigung von Auftritts-Stress kennen: Angefangen bei einfachen Coping-Strategien, wie sie von Bühnenprofis bei leichteren bis mittleren Formen eingesetzt werden über hilfreiche Atem- und Schnellentspannungstechniken bis zu ernsthaften Selbstcoaching-

Methoden, die auch bei heftigem Lampenfieber Anwendung finden. Das Seminar soll Spaß machen, das Thema "Lampenfieber" entdramatisieren, eventuelle negative Auftrittserfahrungen aus Schule und Studium entkatastrophisieren und Ressourcen für kommende Auftritte aufbauen. Die meisten Übungen werden in kleinen Gruppen durchgeführt.

318521	* Germanistik im Beruf BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; BA BG; BA BH; Einzeltermin, 30.05.2017, Di 18-20, H 2 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 18-20, H 2 Einzeltermin, 04.07.2017, Di 18-20, H 2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 010	*Gunia, J.*

f) Tutorium zur Vertiefungsphase mit Schwerpunkt "Literatur" in Verbindung mit Lektüretest - Neuere deutsche Literatur

098127	Test Schwerpunkt Neuere deutsche Literatur 1 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-20, VSH 19 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 14-20, VSH 19 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 18-20, VSH 19	*SchlieÃŸer, A.*

Kommentar:

Der Lekt?retest in eine obligatorische Studienleistung, die in Form eines Multiple-Choice-Tests in den Schwerpunkten '?ltere deutsche Literatur', 'Neuere deutsche Literatur' oder 'Sprachwissenschaft' abgelegt wird. Das angebotene Tutorium ist KEINE Pflichtveranstaltung sondern ist FREIWILLIG. Es wird von Studierenden f?r Studierende eingerichtet und bedarf deshalb bei Interesse einer Anmeldung. Um abzusch?tzen, wie viele Studierende ein Tutorium in den jeweiligen Schwerpunkten und zu den jeweiligen Zeiten besuchen wollen, kann je ein Tutorium je Schwerpunkt und Zeitpunkt angew?hlt werden. Das bedeutet aber nicht, dass nicht auch mehrere Tutorien eingerichtet werden, um ein konzentriertes und gehaltvolles Arbeiten zu gew?hrleisten. Dar?berhinaus m?chten wir darauf hinweisen, dass dieses Semester erstmalig eine Infoveranstaltung stattfinden wird. Bei dieser M?SSEN ALLE Studierenden, die ein Tutorium angew?hlt haben, anwesend sein, da dort die Teilnahmemodalit?ten besprochen und die endg?ltige Verteilung in die Tutorium geleistet wird. ? Die Infoveranstaltung mit anschlie?ender Verteilung findet am 27.4. statt. ? Von 18-19 Uhr c.t. findet die Infoveranstaltung mit anschlie?ender Verteilung f?r diejenigen, die das Tutorium in den Pfingstferien belegen wollen, statt. Von 19-20 Uhr c.t. findet die Infoveranstaltung mit anschlie?ender Verteilung f?r diejenigen, die das Tutorium an den Freitagsbl?cken ablegen wollen, statt.

g) Tutorium zur Vertiefungsphase mit Schwerpunkt "Literatur" in Verbindung mit Lektüretest - Ältere deutsche Literatur

098128	Test Schwerpunkt Ã„ltere deutsche Literatur 1 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 18-20, VSH 19 Einzeltermin, 06.06.2017, Di 10-18 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 10-18 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-15	*Lohse, S.*

Kommentar:

Der Lekt?retest in eine obligatorische Studienleistung, die in Form eines Multiple-Choice-Tests in den Schwerpunkten '?ltere deutsche Literatur', 'Neuere deutsche Literatur' oder 'Sprachwissenschaft' abgelegt wird. Das angebotene Tutorium ist KEINE Pflichtveranstaltung sondern ist FREIWILLIG. Es wird von Studierenden f?r Studierende eingerichtet und bedarf deshalb bei Interesse einer Anmeldung.

Um abzusch?tzen, wie viele Studierende ein Tutorium in den jeweiligen Schwerpunkten und zu den jeweiligen Zeiten besuchen wollen, kann je ein Tutorium je Schwerpunkt und Zeitpunkt angew?hlt werden. Das bedeutet aber nicht, dass nicht auch mehrere Tutorien eingerichtet werden, um ein konzentriertes und gehaltvolles Arbeiten zu gew?hrleisten. Dar?berhinaus m?chten wir darauf hinweisen, dass dieses Semester erstmalig eine Infoveranstaltung stattfinden wird. Bei dieser M?SSEN ALLE Studierenden, die ein Tutorium angew?hlt haben, anwesend sein, da dort die Teilnahmemodalit?ten besprochen und die endg?ltige Verteilung in die Tutorium geleistet wird. ? Die Infoveranstaltung mit anschlie?ender Verteilung findet am 27.4. statt. ? Von 18-19 Uhr c.t. findet die Infoveranstaltung mit anschlie?ender Verteilung f?r diejenigen, die das Tutorium in den Pfingstferien belegen wollen, statt. Von 19-20 Uhr c.t. findet die Infoveranstaltung mit anschlie?ender Verteilung f?r diejenigen, die das Tutorium an den Freitagsbl?cken ablegen wollen, statt.

4) Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (für BA HRSGe nach LABG 2009)

1. Vorlesungen

2. Seminare Sprachwissenschaft

098077	* VarietÃ¤ten des Deutschen BA LF; BA BH; BA BG; BA B2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 010	*Fischer-Bakker, C.*

098076	Mittelalterliche und frÃ¼hneuzeitliche Kochrezepte BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 118	*Krokowski, T.*

098075	Sprachwandel BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 118	*Krokowski, T.*

098074	Sprache und Tabu BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 19	*Bahlo, N.*

Kommentar:

Klaus Kusanowksky hat es einmal treffend geschrieben: "Ein Unterschied zwischen Verbot und Tabu besteht darin, dass ?ber Verbote gesprochen werden kann, ja, gesprochen werden muss, damit sie z.B. begr?ndet werden k?nnen. Tabus entstehen aber durch Routinen der Vernachl?ssigung immer nur einer Seite einer zweiseitigen Form der Beobachtung. Wichtig dabei ist, dass diese Einseitigkeit einge?bt werden kann, ohne, dass im Verlauf der Kommunikation die Mechanismen der Sanktionierung dieser Einseitigkeit auffallen. Ein Tabu kann als Entscheidungsmarkierung zur Ausgrenzung von sozialen ?bereink?nften zustande kommen und wird zu einer paradoxen Erwartung der offensichtlichen Unsichtbarkeit. Das, was eine Gesellschaft als Tabu behandelt, ist dabei genau das, was sie aus dem ?ffentlichen Gespr?ch ausgrenzen muss, weil sie es nicht zul?sst, ?ber diese Dinge ?ffentlich zu sprechen." Genau dies werden wir aber im Seminar machen. Wir hinterfragen Tabus, sprechen und analysieren sie auf der Grundlage sprachwissenschaftlicher Methoden.

098073	Sprechen Ã¼ber Sprache BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-22, VSH 17 wöchentlich, 24.04.2017 - 22.05.2017, Mo, VSH 118	*Bahlo, N.*

Kommentar:
Das Seminar wird als Feldversuch durchgef?hrt. In den ersten Sitzungen werden methodische und theoretische Grundlagen der gesprochenen Sprachforschung besprochen. In Blockterminen werden dann StudentInnen des ALI-Masters Vortr?ge zu eigenen Projekten halten. Das Plenum wird auf der Grundlage von Vorwissen und weiterf?hrenden Texten wissenschaftlich ?ber die Vortr?ge diskutieren.

098072	* Empirische Methoden in der Sprachwissenschaft BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-18, VSH 010 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-19, VSH 010 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-19, VSH 010 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-17, VSH 010	*Fladrich, M.*

098346	FrÃ¼hneuhochdeutsch - Frau Prof. Dr. Dammel wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 19	

098347	* Analyse historischer Texte - Frau Prof. Dr. Dammel wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 010	

3. Seminare Literaturwissenschaft

098181	Gottfried von StraÃŸburg: Tristan BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 116	*Bismark, H.*

Kommentar:
Die ber?hmteste Liebesgeschichte des Mittelalters, die Geschichte von Tristan und Isolde, ist im Hoch- und Sp?tmittelalter von verschiedenen europ?ischen Autoren in Frankreich, England, Deutschland, Skandinavien und Italien erz?hlt worden. Der um 1210 entstandene, Fragment gebliebene ›Tristan‹ Gottfrieds von Stra?burg stellt die anspruchsvollste Bearbeitung dieses Stoffes dar.
Literatur:
Textausgabe: Gottfried von Stra?burg: Tristan und Isold. Hrsg. von Walter Haug und Manfred G?nter Scholz. Mit dem Text des Thomas. Hrsg., ?bers. und komment. von Walter Haug. 2 Bde. Berlin 2012. Zur Einf?hrung: Tomasek, Tomas: Gottfried von Stra?burg. Stuttgart 2007 (RUB 17665).

098180	Raum und ErzÃ¤hlen in der Literatur des hohen und spÃ¤ten Mittelalters BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 116	*Engel, M.*

Kommentar:
Was ist ein Raum und wie entsteht er – oder ist er immer schon gegeben? Welche R?ume kennen wir aus unserem allt?glichen Leben? Wie unterscheiden sich diese von uns erfahrenen R?ume von solchen, die in literarischen Texten thematisiert werden? Diese Fragen, so grundlegend sie erscheinen, sind auch 50 Jahre nach Michel Foucaults Proklamation von „[u]nserer Zeit […] als Zeitalter des Raumes“ (Foucault 1967) und der damit einhergehenden Hinwendung zum Raum immer noch aktuell und viel diskutiert. Dies nimmt das Seminar zum Anlass, verschiedenste R?ume in erz?hlenden Texten des Mittelalters zu betrachten. Dabei wollen wir nicht nur die generelle Anwendbarkeit von literaturwissenschaftlich erprobten Raumtheorien in der germanistischen Medi?vistik ?berpr?fen,

sondern uns in textnaher Analyse grundlegend mit R?umen wie der Burg inklusive Festsaal, Frauengem?chern und Garten, dem wilden Wald, Feeninseln, Unterwelten u.v.m. besch?ftigen. Geht man von der in der Forschung immer wieder konstatierten Auffassung ?ber die radikale Figurenbezogenheit der Raumgestaltung mittelalterlicher Literatur aus (j?ngst etwa Gerok-Reiter/Hammer 2015), so er?ffnen sich vielf?ltige Fragestellungen: Welche Funktionen besitzen R?ume f?r den Handlungsverlauf und die Figurenidentit?t? Wie nehmen Figuren R?ume wahr? Gibt es geschlechtsspezifisch markierte oder nur f?r bestimmte Figuren(gruppen) betretbare R?ume? Geht die Konstitution von R?umen stets mit der Etablierung von Machtstrukturen einher? ?ber diese und viele andere Fragen wollen wir gemeinsam diskutieren, um so den Zusammenhang von Raum und Erz?hlen in der mittelalterlichen Literatur zu beleuchten. ? Ein Reader mit Textausz?gen und Forschungsliteratur steht zu Beginn des Semesters bereit.

098177	Annette von Droste-HÃ¼lshoff: AusgewÃ¤hlte Werke BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 116	*HeÃŸelmann, P.*

098176	Literatur der DDR - Literatur der Wende (1980-1995) BA LH; BA L2; BA LF wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 116	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

Ausgerechnet Egon Krenz hat dem Begriff der „Wende" zu anhaltender Popularit?t verholfen. In diesem Seminar soll nicht die eher unfruchtbar erscheinende Diskussion um den „Wenderoman" gef?hrt werden. Nat?rlich befassen wir uns zur literarhistorischen Orientierung mit Kategorisierungen wie "Wiedervereinigungsliteratur" (Bremer 2002), „Entgrenzung" (Bruns 2006), „Vereinigungsliteratur" (Joachimsthaler 2007) „Post-DDR-Literatur" (Miyazaki 2013) usw. Im Mittelpunkt steht aber das historische Panorama einer Literatur aus Berlin, Hauptstadt der DDR, sp?ter Ostberlin, und insbesondere einer Literatur und Literaturszene vom Prenzlauer Berg. Hierf?r eignet sich das Werk Wolfgang Hilbigs, vor allem sein 1993 erschienener Roman „Ich", aber auch seine Erz?hlungen und Gedichte, also der Teil des Werkes, der in der DDR erscheinen konnte oder damals von ihm in der BRD publiziert wurde. Vom 21.-24. Juni 2017 findet eine Berlin-Exkursion auf den Spuren der Szene im Prenzlauer Berg statt. Wir werden u.a. mit Zeitzeugen sprechen, die Untergrundliteratur verfasst und in Umlauf gebracht haben, eine thematische F?hrung „Poeten auf dem Prenzlauer Berg" buchen und das Stasi-Museum besuchen. Weitere Programmpunkte legen wir gemeinsam fest. Die Kenntnis der unten angegebenen Titel ist Teilnahmevoraussetzung, zus?tzliche Lekt?rehinweise folgen per Rundmail rechtzeitig vor Semesterbeginn. Wolfgang Hilbig: Ich. (Fischer-Taschenbuch-Ausgabe). Wolfgang Emmerich: Kleine Literaturgeschichte der DDR. Erweiterte Neuausgabe Leipzig 1996. ?

098178	Grundlagentexte des Strukturalismus BA LH; BA L2; BA LF wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 116	*HÃ¤nselmann, M.*

Kommentar:

Der Strukturalismus ist?– ?hnlich dem russischen Formalismus, von dessen wissenschaftstheoretischer Neukonzeption und Methodologie er entscheidende Impulse erfahren hat?– keine einheitliche Bewegung. Vielmehr ist es sinnvoll, ihn als einen Denktyp, ein wissenschaftsepistemologisches und -theoretische Prinzip zu begreifen, das einen transdisziplin?ren Anwendungsbereich hat und in den 1950er-, 60er- und 70er-Jahren vor allem in den Geistes- und Sozialwissenschaften zur Entfaltung kam. Es entstanden franz?sische, sowjetische, tschechische, polnische, angloamerikanische „Strukturalismen", die sich mit biologischen, psychologischen, anthropologischen, ethnologischen etc.?– und eben auch mit kunst- und literaturwissenschaftlichen Fragestellungen befassten. Das Seminar ist als

Lekt?rekurs angelegt, in dem gemeinschaftlich Kerntexte des Strukturalismus besonders zu Kultur, Literatur, Poetizit?t und Film gelesen und diskutiert werden. Neben einer Einf?hrung in das strukturalistische Denksystem soll auf diesem Wege auch ein historisches Verst?ndnis dahingehend vermittelt werden, wie es zur Entwicklung und Entfaltung sp?ter dominierender literaturtheoretischer Ans?tze kam.

Literatur:

Lekt?reempfehlungen: Fran?ois Dosse: Geschichte des Strukturalismus. 2 Bd. Hamburg 1996f. Karl Eimermacher: Semiotica Sovietica. Sowjetische Arbeiten der Moskauer und Tartuer Schule zu sekund?ren modellbiIdenden Zeichensystemen (1962-1973). Aachen 1986. Niels Br?gger, Orla Vigs?: Strukturalismus. Paderborn 2008.

098184	HÃ¶rspielnarratologie. EinfÃ¼hrung in die ErzÃ¤hltheorie des HÃ¶rspiels BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 116	*HÃ¤nselmann, M.*

Kommentar:

Die literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem H?rspiel begann bereits in den 1960er-Jahren und begriff ihren Untersuchungsgegenstand zun?chst prim?r als eine literarische Gattung, an die entsprechend oft recht inad?quate Beschreibungsans?tze und Analysemethoden herangetragen wurden. Erst in neueren Untersuchungen geht man allm?hlich dazu ?ber, das H?rspiel als autonome auditive Kunstform zu begreifen und es hinsichtlich seiner spezifischen Ausdruckpotentiale zu untersuchen.
???? Als im Wesentlichen narrative Kunstform, die sich in der Zeit vollzieht und allein mit dem menschlichen H?rsinn arbeitet, nutzt das H?rspiel weitgehend medienspezifische Verfahren, um seine Erz?hlinhalte zu vermitteln.
???? Das Seminar liefert einen Einblick in die verschiedenen Auspr?gungsformen des H?rspiels und konzentriert sich dabei auf die Vermittlung h?rspieltheoretischer Kompetenzen, Grundbegriffe und Analyseverfahren anhand von *erz?hlenden* H?rspielen. Ziel des Seminares ist es, das Geh?r auf die verschiedenen, besonderen Kommunikationsebenen eines H?rspiels hin zu schulen, Fertigkeiten in der Beschreibung und Interpretation dieser Ebenen zu vermitteln sowie einen wissenschaftlich-reflektierten Umgang mit Audiotexten zu entwickeln.
???? Voraussetzungen f?r einen Scheinerwerb sind (je nach Studiengang) neben der regelm??igen Teilnahme am Seminar die Bereitschaft zur ?bernahme eines (Teil-)Referates sowie eine schriftliche Ausarbeitung.

Literatur:

Lekt?reempfehlungen: Armin P. Frank: Das H?rspiel. Vergleichende Beschreibung und Analyse einer neuen Kunstform durchgef?hrt an amerikanischen, deutschen, englischen und franz?sischen Texten. Heidelberg 1963. Elke Huwiler: Erz?hl-Str?me im H?rspiel. Zur Narratologie der elektroakustischen Kunst. Paderborn 2005. Werner Faulstich: Radiotheorie. Eine Studie zum H?rspiel 'The War of the Worlds' (1938) von Orson Welles. T?bingen 1981.

098183	Der avantgardistische Film BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 116	*HÃ¤nselmann, M.*

Kommentar:

Der Begriff der „Avantgarde” ist ein k?nstlerisches Konzept der Moderne und mit dieser intellektuell unmittelbar verbunden. Avantgardistische K?nstler begriffen sich selbst unter dieser milit?rischen Metapher als „Vorhut”, als kleine, elit?re Einheit, deren Aufgabe es ist,

durch innovative Konzepte und einen kreativen Umgang mit Material und Technik neue Gebiete der Kunst zu erschlie?en. In st?ndigem Wettstreit mit anderen Str?mungen und immer im Kampf um den Anspruch, die neueste k?nstlerische Ausformung zu sein, l?ste eine avantgardistische Bewegung die n?chste ab: Futurismus, Kubismus, Suprematismus, Expressionismus, Dadaismus und Surrealismus folgten binnen weniger Jahre aufeinander und machten sich jeweils gegenseitig den Rang als die zukunftsweisende, neue Kunstform streitig. Das Seminar betrachtet die Auspr?gungen, die die unterschiedlichen avantgardistischen Bewegungen im Medium Film gefunden haben und verfolgt das avantgardistische Konzept des „radikal Anderen" bis zum Undergroundfilm unserer Tage. Auf diesem Wege vermittelt es sowohl Kompetenzen im analytischen Umgang mit dem Medium Film als auch einen ?berblick ?ber die wichtigsten experimentellen Werke, die mit dazu beitrugen Film als die Kunstform auszuformen, wie wir sie heute kennen. Voraussetzungen f?r einen Scheinerwerb sind (je nach Studiengang) neben der regelm??igen Teilnahme am Seminar die Bereitschaft zur ?bernahme eines (Teil-)Referates sowie eine schriftliche Ausarbeitung.

Literatur:

Lekt?reempfehlungen: Christian Kiening, Heinrich Adolf (Hrsg.): Der absolute Film. Dokumente der Medienavantgarde (1912-1936). Z?rich 2012. Hans Scheugl, Ernst Schmidt: Eine Subgeschichte des Films. Lexikon des Avantgarde-, Experimental- und Undergroundfilms. Frankfurt a. M. 1974. Roger Manvell: Experiment in the Film. London 1949. J?rgen Kasten: Der expressionistische Film. Abgefilmtes Theater oder avantgardistisches Erz?hlkino? Eine stil-, produktions- und rezeptionsgeschichtliche Untersuchung. M?nster 1990.

098179	FlÃ¼chten, FlÃ¼chtende, GeflÃ¼chtete und die aktuelle Literatur BA LG; BA LG; BA L2; BA LH; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 06	*Grabbe, K.*

Kommentar:

Flucht und Migration sind Gegenst?nde andauernder gesellschaftlicher und politischer Debatten sowie der tagt?glichen medialen Berichterstattung. Auch die j?ngste Gegenwartsliteratur und -kultur nimmt dieses Themenfeld auf. So l?sst sich beobachten, dass in den letzten Jahren eine Vielzahl von Buchtiteln auf dem deutschsprachigen Literaturmarkt erschienen sind und erscheinen, die sich mit 'Flucht' besch?ftigen bzw. von fl?chtenden oder gefl?chteten Menschen erz?hlen. Aufmerksamkeit bekommt dieses aktuelle Thema nicht nur in literarischen Neuerscheinungen, sondern auch auf dem Theater, wie der Blick in die Spielpl?ne zeigt. Das Seminar m?chte dazu aktuelle Beispiele lesen und diskutieren. Zu fragen wird unter anderem sein, wie die Texte ?ber Menschen auf der Flucht oder gefl?chtete Menschen sprechen, welche Figurenkonstellationen hier entworfen werden und wessen Perspektiven vermittelt werden. Wie wird Flucht als Bewegung erz?hlt und welche Rolle spielen die Kategorien Raum und Zeit? Welches Verh?ltnis von Eigenem und Fremdem entwerfen die Texte? Um diese und andere Fragen zu bearbeiten, werden wir auf das textanalytische Instrumentarium (Erz?hltheorie, Dramenanalyse) zur?ckgreifen und die Kompetenzen im Umgang damit ausbauen. Auf dem Seminarprogramm werden eine Reihe von aktuellen Texten (Romane, Theatertexte, ein H?rspiel und auch Beispiele der Kinder- und Jugendliteratur) stehen. Es werden zudem weitere Texte, etwa Hannah Arendts Essay 'Wir Fl?chtlinge', hinzugezogen werden. Eine gro?e Lesefreudigkeit ist daher Voraussetzung f?r die Teilnahme. Da die Texte ?berwiegend bisher nur in gebundener Ausgabe vorliegen, m?ssen die Teilnehmenden sich auf vergleichsweise hohe Anschaffungskosten einstellen.

098182	*Motive der Literatur des Mittelalters im zeitgenÃ¶ssischen Fantasyroman BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 011	*Buhr, B.*

4. Seminare Vertiefung Fachwissenschaft (Literatur-/Sprachwissenschaft)

098021	Jugendslang und ethnische Stile im Gegenwartsdeutschen wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 116	*Droste, P.*

Kommentar:

Das Seminar geht den Gr?nden nach, warum bestimmte sprachliche Ausdrucksformen des Gegenwartsdeutschen sozial verortet werden und f?r die Konstruktion von sozialen Identit?ten und Alterit?ten so wichtig sind. Ziel ist es, zun?chst einen ?berblick ?ber die soziolinguistische und anthropologische Forschung zu Jugendslang und ethnischen Stilen (wie dem sogenannten „T?rkendeutsch“ und „Kiezdeutsch“) zu gewinnen und authentische Daten der fraglichen Sprechweisen zu erheben. Darauf aufbauend werden anhand der erhobenen Daten und bereits bestehender Datenkorpora weiterf?hrende F?higkeiten zur Analyse von Strukturen, kommunikativen Funktionen und sozialen Bedeutungen rekurrent auftretender sprachlicher Formen der fraglichen Sprechweisen erworben.

098186	ErzÃ¤hllogiken in der Heldenepik BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 116	*Hoffmann, K.*

Kommentar:

Jede Kultur erz?hlt. Und jede Kultur erz?hlt gerade in ihren Epen auf ganz eigent?mliche Weise von eigenartigen Begebenheiten. Ob nun im ?ltesten uns bekannten Werk der Weltliteratur der namensgebende K?nig Gilgamesch bis an die Grenzen des Welt vordringt, um dort die Unsterblichkeit zu suchen, ob im fr?hmittelalterlichen Hildebrandslied der Sohn den Vater um dessen Ehre willen zum Kampf herausfordert, oder ob im so wirkm?chtigen Nibelungenlied das Streben nach Liebe und Macht zu Treuebruch, Verrat und unabwendbarem Untergang f?hrt – erz?hlt werden heroische Taten, die im jeweiligen kulturellen Ged?chtnis in Erinnerung bleiben und der Vergewisserung kollektiver Wertvorstellungen dienen k?nnen. Dabei gew?hren aber vielleicht noch mehr als die behandelten Themen die spezifischen narrativen Verfahren Einblick in fremde und doch nicht ganz verblichene Kulturen, gr?nden doch auch sie auf einer eigenen, dem jeweiligen Welt- und Menschenbild entsprechenden Logik. Und vermutlich resultieren gerade hieraus die sich dem heutigen Leser vornehmlich ?lterer Epen nahezu unweigerlich einstellenden Irritationen, die die Texte fremd und auch unlogisch erscheinen lassen, bis kaum mehr nachzuvollziehen ist, was sich hier ?berhaupt wie und warum ereignet.
Das Seminar will sich dieser vermeintlichen Unlogik stellen und diese vielmehr als eine „andere Logik” begreifen und zu beschreiben suchen. Dabei treten kulturspezifische Vorstellungen in den Fokus, von Einzelnem und Kollektiv, von Gemeinschaft stiftenden Werten wie Liebe, Macht und Tod; vor allem aber Fragen auch nach deren Vermittlung im Erz?hlen, etwa mit Blick auf Erz?hlsituationen (zwischen M?ndlichkeit und Schriftlichkeit), Figuren (Held und Heros) oder Handlung (Motivation und Schema). Anhand von Beispielen aus der sogenannten Dietrichepik sowie des Nibelungenlieds wird am Schnittpunkt von literarischer Anthropologie und historischer Narratologie somit den Eigenlogiken eines Erz?hlens nachzugehen sein, f?r das ganz aktuell der Begriff des „epischen” Erz?hlens vorgeschlagen wird (M?ller 2017). Die regelm??ige und aktive Teilnahme im Seminar wird ebenso erwartet wie vorab die Lekt?re des Nibelungenlieds.

Textgrundlage: Das Nibelungenlied. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach der Handschrift B hrsg. von Ursula Schulze. Ins Neuhochdeutsche ?bersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse. Stuttgart 2011 (= RUB 18914). Ein Reader mit weiteren, das Seminar begleitenden Texten (in Ausz?gen und ?bersetzung) wird zu Beginn des Semesters vorliegen.

098189	Geschichte des Dramas BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 116	*Blasberg, C.*

Kommentar:

Das Drama ist aus kultur- und literaturwissenschaftlicher Sicht eine faszinierende ?sthetische Form: Es bringt – extrem verdichtet - Analysen des gesellschaftlichen Lebens auf die B?hne, h?lt uns Spiegel vor, die unsere Kommunikations- und Inszenierungsstile schonungslos offenlegen. In den Jahrhunderten zwischen 1750 und 2000 haben sich Form und Poetik des Dramas, Auff?hrungspraktiken, Zuschauergewohnheiten und ?berhaupt die gesellschaftlichen/medialen Kontexte des Theaterschaffens signifikant ver?ndert. Das Seminar m?chte am Beispiel von ausgew?hlten Dramen (Schiller, B?chner, Hofmannsthal, Brecht, Strauss u.a.) einen gattungsgeschichtlichen ?berblick bieten, der den Wandlungsprozess von dramatischen Formen und Funktionen anschaulich machen kann. ? Hinweise zu Ihrer vorbereitenden Lekt?re finden Sie am Schwarzen Brett vor Zi 105. Vor Beginn des Semesters wird ein Reader mit Semesterprogramm, Bibliographie etc. im Copyshop M&M f?r Sie bereit liegen. Bitte erwerben Sie ihn rechtzeitig!

098187	*Das lyrische Oeuvre Reinmars des Alten BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 07	*N., N.*

Kommentar:

Die Liebeslyrik Reinmars ‚des Alten' oder ‚von Hagenau' gilt als erster H?hepunkt in der Geschichte des deutschsprachigen Minnesangs – als „vollendete Formulierung dessen, was ‚Hohe Minne' genannt wird" (G?nther Schweikle). Anhand von Reinmars bzw. des unter diesem Autornamen versammelten umfangreichen und dabei bisweilen disparat erscheinenden Oeuvre, das vor 1200 entstanden sein d?rfte, sollen Konfigurationen und Dispositive der sich im Zuge innovativer gesellschaftspolitischer und kultureller Prozesse des 12. Jahrhunderts formierenden ‚Kunst?bung' Minnesang im Allgemeinen und Aspekte von Reinmars Dichtungskonzeption(en) im Besonderen er?rtert werden. Ihren Ausgangspunkt m?ssen Diskussion und Ans?tze einer Interpretation freilich von der konkreten handschriftlichen ?berlieferung der Texte und ihrer Kontexte nehmen. Textgrundlage: Reinmar: Lieder. Mhd./Nhd. Hg., ?bersetzt und kommentiert von G?nther Schweikle, Stuttgart 1986 (Reclam Universal-Bibliothek 8318). ?

Bemerkung:

Diese Veranstaltung bietet Herr Seebald an.

098188	Vergessene ErzÃ¤hler des 19. Jahrhunderts BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 116	*BrÃ¶ssel, S.*

098071	Sprache in den Neuen Medien BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Zitta, E.*

098070	* EinfÃ¼hrung in die GesprÃ¤chsanalyse BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	*Droste, P.*

Kommentar:

Was tun Menschen, wenn sie miteinander reden? In welcher Form werden Ausdrucksformen rekurrent verwendet, um spezifische kommunikative Aufgaben im Gespr?ch zu l?sen? Oder anders herum: Wozu dienen bestimmte Ausdrucksweisen? Was machen TeilnehmerInnen im Gespr?ch damit? In der Veranstaltung werden grundlegende Konzepte und Methoden der Gespr?chsanalyse vermittelt. Die TeilnehmerInnen erheben eigene Gespr?chsdaten, die die Grundlage f?r die gemeinsame empirische Analyse von Gespr?chsstrukturen wie Sequenzierung, Turn-taking, Reparaturen, Pr?ferenz, Erz?hlungen etc. bieten.

098069	Historische Wortbildung des Deutschen BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 118	*Payk, F.*

098068	Variation der deutschen Standardsprache BA L2; BA LF; BA B2; BA BG; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 118	*Spiekermann, H.*

Kommentar:

Die deutsche Standardsprache erscheint vielen als eine einheitliche, streng kodifizierte Sprachform. Dieser Eindruck wird u.a. dadurch hervorgerufen, dass durch W?rterb?cher, Aussprachw?rterb?cher und Grammatiken (z.B. die B?nde der Duden-Reihe) ein Ma?stab vorgegeben wird, der Einheitlichkeit suggeriert. Die durch die Kodizes vorgegebene, einheitliche Sprachform wird in Schulen vermittelt und ist z.B. in Beh?rden in Gebrauch. Moderne variationslinguistische Untersuchungen zeigen jedoch, dass von einer Einheitlichkeit der deutschen Standardsprache nicht die Rede sein kann.

Im Seminar wird auf folgende Aspekte eingegangen: Aus sprachgeschichtlicher Perspektive wird die Entstehung einer deutschen Einheitssprache nachgezeichnet. Die Variation zwischen der Standardsprache in ?sterreich, Deutschland und der deutschsprachigen Schweiz wird thematisiert sowie die regionale Variation des Standards, wie sie z.B. zwischen Norddeutschland und S?ddeutschland erkennbar wird. Es weden im Seminar Methoden der Erforschung der Variation der deutschen Standardsprache besprochen, sowie an konkreten Beispiele sprachliche Besonderheiten untersucht.

Literatur:

F?r einen ersten ?berblick: ? Ammon, Ulrich (1995): Die deutsche Sprache in Deutschland, ?sterreich und der Schweiz. Berlin, New York: de Gruyter.

5) Vertiefungsmodul Fachdidaktik (für ZFB und BA HRSGe nach LABG 2009)

a) Vorlesungen (für ZFB)

098023	Aspekte der Sprach- und Literaturdidaktik BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, S 10	*KÃ¶pcke, K.*

b) Seminare Sprachdidaktik (für ZFB und BA HRSGe)

098086	MÃ¼ndlichkeitsdidaktik BA L2; BA LF; BA LH Einzeltermin, 25.04.2017, Di 18-20, VSH 116 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 10-16, SRZ 215 Einzeltermin, 24.08.2017, Do 10-18, VSH 116 Einzeltermin, 16.09.2017, Sa 10-16, VSH 116 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 15.09.2017, -	*Stude, J.*

Kommentar:

Das Seminar stellt die M?ndlichkeitsdidaktik ins Zentrum und behandelt dabei Fragen des Erwerbs, der Diagnostik und der unterrichtlichen Unterst?tzung m?ndlicher Kompetenzen. Dabei werden sowohl der unauff?llige Erwerb als auch spezifische Sprachentwicklungsst?rungen in den Blick genommen. Einen weiteren Fokus bildet ein obligatorischer Praxisanteil in ausgew?hlten F?rderschulen des Regierungsbezirks M?nster mit dem F?rderschwerpunkt „Sprache". Dieser wird an

einem Vormittag zwischen dem 04. und dem 15. September 2017 stattfinden und ist voraussetzend f?r die Leistungserbringung. Das Seminar ist konzeptionell so angelegt, dass die teilnehmenden Studierenden verbindlich alle Seminartermine –? inklusive Theorieteil, Schulung in einem diagnostischen Verfahren, Praxisanteil und Nachbesprechung – wahrnehmen. Aufgrund des Praxisanteils kann die endg?ltige Platzvergabe daher erst in der Vorbesprechung vorgenommen werden.

098085	"Easy Readers" im Deutschunterricht BA L2; BA LF; BA LH Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 18-19, VSH 06 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 15.09.2017, -, VSH 19	*Schroeter-Brauss, S.*

Kommentar:

Im Fremdsprachenunterricht ist es schon lange ?blich, so genannte „klassische Literatur“ f?r den fremdsprachigen Leser zu k?rzen, sprachlich zu vereinfachen und mit Erl?uterungen zu versehen, sodass Kenntnisse ?ber das literarische Schaffen eines Landes gewonnen werden k?nnen, ohne dass die sprachlich oft anspruchsvollen Originaltexte gelesen werden m?ssten. Texte wie „Die Verwandlung“ von Franz Kafka oder Kinderbuchklassiker wie „Emil und die Detektive“ von Erich K?stner liegen schon lange als so genannte Easy Reader f?r Unterricht in Deutsch als Fremdsprache an Schulen und Hochschulen im Ausland vor. Seit einigen Jahren versucht man,? diese ‚leichte Lekt?re‘ auch f?r den Deutschunterricht im Inland fruchtbar zu machen, sowohl f?r Lernende mit Deutsch als Zweitsprache als auch f?r Sch?lerInnen mit den F?rderbedarfen Lernen und Sprache.
Im Seminar werden die verschiedenen Fassungen ausgew?hlter literarischer Werke in Bezug auf Textverk?rzung und Textvereinfachung kritisch betrachtet.

098084	* Sprache als Unterrichtsgegenstand BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 18	*Schroeter-Brauss, S.*

Kommentar:

‚Sprache‘ ist in allen Lernbereichen des Deutschunterrichts ‚Gegenstand‘ oder kann zum Gegenstand werden. Dies gilt nat?rlich besonders f?r die Kernbereiche der Sprachbetrachtung, Grammatik und Orthografie. Arbeit an und mit der Sprache ist aber ebenso beim Verstehen und Verfassen von Texten notwendig und hilfreich.
Im Seminar verfolgen wir deshalb das Ziel eines integrativen Sprachunterrichts, der mit den anderen Lernbereichen des Deutschunterrichts verkn?pft ist: Sprachliche Analyse literarischer Texte (Literaturunterricht), Leseverstehen von Sachtexten (Fachsprache; Verbindung zu den Sachf?chern), Textproduktion (sprachliche Anforderungen verschiedener Textmuster) und m?ndlicher Sprachgebrauch (z.B. Variet?ten).

098083	Didaktische Modelle fÃ¼r den Kompetenzbereich 'Schreiben' BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 011	*Frilling, S.*

098082	Sprache als Unterrichtsgegenstand BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 05	*Schroeter-Brauss, S.*

Kommentar:

‚Sprache‘ ist in allen Lernbereichen des Deutschunterrichts ‚Gegenstand‘ oder kann zum Gegenstand

werden. Dies gilt nat?rlich besonders f?r die Kernbereiche der Sprachbetrachtung, Grammatik und Orthografie. Arbeit an und mit der Sprache ist aber ebenso beim Verstehen und Verfassen von Texten notwendig und hilfreich.
Im Seminar verfolgen wir deshalb das Ziel eines integrativen Sprachunterrichts, der mit den anderen Lernbereichen des Deutschunterrichts verkn?pft ist: Sprachliche Analyse literarischer Texte (Literaturunterricht), Leseverstehen von Sachtexten (Fachsprache; Verbindung zu den Sachf?chern), Textproduktion (sprachliche Anforderungen verschiedener Textmuster) und m?ndlicher Sprachgebrauch (z.B. Variet?ten).

098081	* Deutsch fÃ¼r GeflÃ¼chtete: Zweitspracherwerb in Theorie und Praxis - PersÃ¶nliche Anmeldung BA L2; BA LF; BA LH Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-20, VSH 116 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-18, VSH 116 Einzeltermin, 13.06.2017, Di 18-20, VSH 116 Einzeltermin, 16.05.2017, Di 18-20, VSH 118 Einzeltermin, 11.07.2017, Di 18-20, VSH 116

Kommentar:

Das von der Universit?tsgesellschaft e.V. gef?rderte Projektseminar richtet sich an engagierte Studierende, die sich eler Grundlagenwissen zum Erwerb und zur Vermittlung von Deutsch als Zweit-/Fremdsprache aneignen und dieses im Rah verg?teten?Unterrichtst?tigkeit in einer M?nsteraner Fl?chtlingsunterkunft unmittelbar praktisch anwenden wollen. ? D folgt?aufgebaut: ?

1.	Vorbesprechung	Mo, 13.03.2017, 10:00 - 12:00 Uhr (vSH 118)
2.	Interkulturelles Training (Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung e.V.)	Fr, 31.03.2017, ? 9:00 - 18:00 Uhr (Bispinghof
3.	Einf?hrung in DaFZ	Fr, 21.04.2017, 14:00 - 20:00 Uhr (vSH 116) S 18:00 Uhr (vSH 116)
4.	Begleitende Reflexionssitzungen w?hrend der Unterrichtst?tigkeit	Di, 16.05.2017, 18:00 - 20:00 Uhr (vSH 118) D 20:00 Uhr (mit ESE; vSH 116)
5.	Abschlussreflexion	Di, 11.07.2017, 18:00 - 20:00 Uhr (mit ESE; v

? Nach der theoretischen Vorbereitung (1. - 3.) unterrichten die Studierenden?in einer Fl?chtlingsunterkunft der Fl?chtl S?dviertel einmal w?chentlich und beteiligen sich an der Organisation des Unterrichts. Der Unterrichtsplan wird mit de S?dviertel abgestimmt. Einmal im Monat finden begleitend dazu?Reflexionssitzungen im Germanistischen Institut statt Studierenden die gesammelten Praxiserfahrungen gemeinsam reflektieren. Studierende der Kultur- und Sozialanthropol am Interkulturellen Training teil und begleiten die Sprachpatenschaften bzw. die Sprachf?rderung, um diese als interku beobachten (teilnehmende Beobachtung). Die Unterrichtst?tigkeit wird pauschal mit 400,--€ verg?tet.

Bemerkung:

Bemerkungen Das Seminar ist ein Praxisprojekt, in dem es gilt, aus der Praxis heraus Konzepte zu entwickeln, wie die Spracherwerb bestm?glich durchgef?hrt werden kann. In dieser Hinsicht wird von den SeminarteilnehmerInnen ein hoh und Flexibilit?t erwartet, da sich ihre praktische T?tigkeit in Abh?ngigkeit von der Zusammensetzung und den Bed?rfn der Fl?chtlingsunterkunft (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) erst zu Beginn des Semesters konkretisieren wird.

098080	Mehrsprachiger Deutschunterricht - N.N. 1 BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 116	*N., N.*

098079	Mehrsprachiger Deutschunterricht - N.N. Y	*N., N.*

	BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 116	

098088	Wird noch bekanntgegeben - ULI ID 5012s - NN1 BA L2; BA LH; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 19	

098078	Deutschunterricht in der beruflichen Bildung BA L2; BA LH; BA LF Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 10-18, VSH 19 Einzeltermin, 28.05.2017, So 10-16, VSH 19 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, VSH 19	*Furchert, J.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich ausdr?cklich NICHT NUR an ‚Bachelor BK'-Studierende. Es sollen grunds?tzliche Sprachdidaktische Themen vor dem Hintergrund beruflicher Bildung behandelt werden. Die Position des Deutschunterrichts in der Berufsbildung wird diskutiert werden, ebenso wie das Fach ‚Deutsch/Kommunikation' und dessen Ziele und Vorgaben. Unterrichtsbeispiele sollen dabei auf eine bestimmte Zielgruppe (z.B. Berufsvorbereitungsklassen, KFZ-Mechatroniker, Medizinisch-Technische Fachangestellte etc.) ausgerichtet sein. Dem besonderen Stellenwert von Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache z.B. in Bezug auf die internationalen F?rderklassen wird zus?tzlich Rechnung getragen. ? Die erste H?lfte des Seminars wird in w?chentlichem Rhythmus stattfinden, bevor die Pr?senzphase Ende Mai mit zwei Blockterminen abgeschlossen wird. ? Einstimmend ist bis zur ersten Seminarsitzung der folgende Beitrag zu lesen und kritisch zu hinterfragen, was wiederum in Form von Notizen und Anmerkungen festzuhalten ist. ?

- Hebel, Franz/Rudolf Hoberg (1978): Deutschunterricht an beruflichen Schulen. ?berlegungen zu einem kaum erforschten Thema. In: Ulrich Engel und Siegfried Grosse (Hrsg.): Grammatik und Deutschunterricht. Jahrbuch 1977 des Instituts f?r deutsche Sprache. D?sseldorf: Schwann. S. 151–166.

098287	EinfÃ¼hrung in DaF/DaZ - Herr Walter Einzeltermin, 08.05.2017, Mo 14-16, F 041 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 08.06.2017, -, F 041	

Kommentar:

Das Seminar f?hrt in das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ein, indem sie einen grundlegenden ?berblick ?ber die Ziele, Methoden und Gegenst?nde des Fachgebiets bietet.
Folgende Inhalte werden ber?cksichtigt: Unterschiedliche Spracherwerbstypen, klassische und aktuelle Theorien und Hypothesen zum Zweit- bzw. Fremdspracherwerb, individuelle und gesellschaftliche Faktoren, die als Einflussfaktoren auf den Spracherwerb zu beschreiben sind, die Analyse von Lernersprache, Spezifika der vier grundlegenden Sprachfertigkeiten, institutionelle Bedingungen der Vermittlung des Deutschen im In- und Ausland und didaktisch-methodische Konzepte zur Vermittlung des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache.
Im Vorfeld des Seminars werden in einer Kleingruppe ein Thema inhaltlich vorbereitet und mit einer typischen Unterrichtsaktivit?t verkn?pft, die im Seminar simuliert und analysiert wird. Dadurch wird der Grundstein f?r ein sich st?ndig erweiterndes Methodenrepertoire gelegt. Ein Schwerpunkt des Seminars ist die Reflexion der Aktivit?ten, die zu einem bewussten Umgang mit diesem Repertoire f?hren soll. Als Reflexionswerkzeug wird mit einem individuellen Portfolio gearbeitet.
In einer einf?hrenden Sitzung werden in einer Skype-Sitzung die inhaltlichen Schwerpunkte und die zu bearbeitende fachdidaktische Literatur vorgestellt, die Auswahl der gew?hlten Methoden im Seminar erkl?rt und anschlie?end die Arbeitsgruppen gebildet. Da es w?hrend des Blockseminars

keine Zeitfenster geben wird, sich mit der vorbereitenden Lekt?re zu besch?ftigen, muss dies bereits vor dem Seminarbeginn abgeschlossen sein. Bitte kontaktieren Sie f?r diese Sitzung „textbewegung“. Bei Schwierigkeiten k?nnen Sie sich an den Dozenten „maik@zedat.fu-berlin.de“ wenden. ?
Scheinerwerb:
•?? ?Kurzpr?sentation einer Kontrastsprache im Klassenzimmer (Arabisch, T?rkisch, Russisch, Englisch, Vietnamesisch, Spanisch)
•?? ?Kurzpr?sentation eines aktuellen Lehrwerks (5 aktuelle Lehrwerke)
•?? ?Kurzinput im Rahmen einer Gruppe (ca. 10 + 10 Minuten) mit einer gew?hlten „Aktivit?t“ (Leserally, Aquarium, Wirbelgruppe, szenische Pr?sentation, Posterpr?sentation, freie Wahl) zu (3), (4), (5), (7), (8), (9))
•?? ?schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 6 Seiten: Abgabe des aufbereiteten Themas (2), der Darstellung der Kontrastsprache (2), des Portraits eines Lehrwerks (2)

Literatur:

Verpflichtende Seminarlekt?re f?r alle TeilnehmerInnen:

- R?sler, Dietmar (2012): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einf?hrung. Stuttgart: Metzler.
- Helmuth Feilke (2012): Bildungssprachliche Kompetenzen − f?rdern und entwickeln. In: Praxis Deutsch 222, 4-13. (online unter https://www.uni-giessen.de/fbz/fb05/germanistik/absprache/sprachdidaktik/pub/pdcover (=der Basisartikel des Heftes zur Bildungssprache)).

098041	Vorbereitung auf eine TÃ¤tigkeit als studentische FÃ¶rderlehrkraft fÃ¼r DaZ an Schulen im Kreis Warendorf	*Schroeter-Brauss, S.*

Kommentar:

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail bei Frau Karte (karte@uni-muenster.de). Bitte geben Sie in der Mail Name, Studienf?cher, Semesterzahl und Matrikelnummer an! ? Das Seminar wird als Blocktermin angeboten (Mai bis Juli). Termin wird noch bekanntgegeben.

c) Seminare Literatur- und Mediendidaktik (für ZFB und BA HRSGe)

098199	Phantastische Kinder- und Jugendliteratur BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 19	*Schwarze, J.*

Kommentar:

Im Rahmen dieses leseintensiven Seminars werden wir uns zun?chst mit der Geschichte der phantastischen Kinder- und Jugendliteratur vertraut machen. Ausgehend von europ?ischen Kunstm?rchen – den Vorl?ufern f?r phantastische Kinderromane – soll die Gattungstradition des Phantastischen nachvollzogen werden. Dar?ber hinaus widmet sich das Seminar ausf?hrlich den Theorien der (kinder)literarischen Phantastik (u. a. Haas, Todorov, Nikolajeva), die vor dem Hintergrund exemplarisch ausgew?hlter Prosatexte der phantastischen Kinder- und Jugendliteratur diskutiert werden. Schwerpunkte bilden insbesondere die definitorische Abgrenzung phantastischer Literatur zu verwandten Genres sowie die Erarbeitung typischer Elemente und Motive der phantastischen Literatur. Vorausgesetzt wird die Textkenntnis der aufgef?hrten Texte zu Seminarbeginn: - E.T.A. Hoffmann: Nu?knacker und Mausek?nig (Reclam-Ausgabe) - Michael Ende: Die unendliche Geschichte - Andreas Steinh?fel: Der mechanische Prinz ? Wegen einer dienstlichen Verpflichtung beginnt das Seminar erst in der zweiten Vorlesungswoche (27.4.).

098201	TextverstÃ¤ndnis fÃ¶rdern. Konzepte und Methoden fÃ¼r die	*BÃ¶nnighausen,*

	Schulpraxis BA L2; BA LF; BA LH Einzeltermin, 27.04.2017, Do 18-20, VSH 17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 14-20, VSH 17 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-16, VSH 17 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-20, VSH 17	*M.*

Kommentar:

Die Schulleistungsstudien haben im Verlauf der vergangenen Jahre aufgezeigt, dass die anf?nglichen Defizite im Bereich der Lesekompetenz deutlich zur?ckgegangen sind. Dies ist auf eine zunehmende schulische Umsetzung von Lesef?rderma?nahmen zur?ckzuf?hren, die in fachdidaktischen Kontexten entwickelt wurden. ? Im Rahmen dieses Blockseminars werden fachwissenschaftliche Grundlagen zum Thema ‚Textverst?ndnis' und fachdidaktische Konzepte im Bereich ‚Lesef?rderung' sowie die schulpraktische und systematische Umsetzung von Lesef?rderma?nahmen erarbeitet und reflektiert. Dabei werden auch inklusive Aspekte ber?cksichtigt. ? Das Blockseminar findet an folgenden Terminen statt: ?

- Freitag, 7.7.2017 (14.00 – 20.00 Uhr)
- Samstag, 8.7.2017 (9.00 – 16.00 Uhr)
- Freitag, 14.7.2017 (14.00 – 20.00 Uhr)

? Vorbesprechung: Do, 27.4.2017, 18.00 Uhr

098196	IntermedialitÃ¤t: Vom Roman zur Graphic Novel BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 116	*Morbach, A.*

Kommentar:

Die Graphic Novel hat in den letzten Jahren nicht zuletzt durch Werke wie „Maus" von Art Spiegelman oder „Persepolis" von Marjane Satrapi eine deutliche Aufwertung als ernsthaftes Medium in der ?ffentlichen Wahrnehmung auch in Deutschland erfahren. Neben Werken wie diesen, die „original" im Comic-Format erschienen sind, gibt es jedoch auch eine Vielzahl von Romanadaptionen wie beispielsweise St?phane Heuets Adaption von Marcel Prousts „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit". In diesem Seminar wird es zentral um diese Form der Intermedialit?t und ihre Chancen f?r den Deutschunterricht gehen. Dazu besch?ftigen wir uns zun?chst mit Erz?hlformen sowohl im Roman als auch im Comic, um diese dann zu vergleichen und zu diskutieren, welche literarischen Kompetenzen sie fordern und f?rdern k?nnen.

Bemerkung:

Aufgrund dienstlicher Verpflichtungen beginnt das Seminar erst in der zweiten Vorlesungswoche (26.04.).

098194	Literaturverfilmung BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 118	*AlthÃ¼ser, G.*

Kommentar:

Der Einbezug von Literaturverfilmungen zu den Klassikern und Standardsituationen des medienintegrativen Deutschunterrichts. Tats?chlich bieten Filmadaptionen literarischer Werke ein gro?es Potential, um Ph?nomene der Intermedialit?t sowie die spezifischen medialen Ausdrucksmittel von Buch und Film zu thematisieren. Dazu reicht es freilich nicht, der Film einfach nach der Lekt?re gemeinsam zu schauen und lediglich ?ber Unterschiede im Handlungsverlauf zu diskutieren, zu erarbeiten, dass B?cher grunds?tzlich „komplexer" seien oder den Film sogar g?nzlich unkommentiert zu lassen. Das Seminar m?chte vielmehr Wege

aufzeigen, wie sich die Arbeit mit Literaturverfilmungen methodisch gewinnbringender und unter mediendidaktischem Gesichtspunkt zielf?hrender gestalten l?sst. ?

Dazu soll nach einer allgemeinen Einf?hrung in die Filmvermittlung im Unterricht sowie das Paradigma der Intermedialit?t im Deutschunterricht zun?chst das „Genre“ Literaturadaption erschlossen werden. Im Seminar werden verschiedene Arten der Adaption abgegrenzt und die unterschiedlichen Forschungsperspektiven auf das Ph?nomen der Verfilmung diskutieren. Schlie?lich erarbeiten wir an ausgew?hlten Beispielen (z. B. Michael Kohlhaas, Effi Briest, Der Tod in Venedig sowie Emil und die Detektive) m?gliche didaktische Vorgehensweisen und konkrete Unterrichtskonzepte zum Umgang mit Literaturverfilmungen. ?

Im Zentrum des Seminars stehen dabei folgende Fragen: Welche M?glichkeiten bietet der Vergleich verschiedener Verfilmungen desselben Romans? Mit welchen Methoden der Filmvermittlung l?sst sich der eigene ?sthetische Wert einer Adaption am besten erarbeiten? Wie l?sst sich dem besonderen k?nstlerischen Status dieses „unreinen Kinos“ (Bazin) gerecht werden? Was k?nnen Verfilmungen zur Untersuchung der Rezeptionsgeschichte literarischer Werke beisteuern? Welche besonderen Lernchancen bietet etwa eine US-amerikanische Western-Verfilmung von Kleists Michael Kohlhaas mit dem Titel The Jack Bull? ?

098193	*Comics im Deutschunterricht BA L2; BA LF; BA LH Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-18, VSH 17 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 10-18, VSH 17 Einzeltermin, 23.07.2017, So 10-14, VSH 17	*AlthÃ¼ser, G.*

Kommentar:

Comics sind en vogue. W?hrend einerseits Superhelden und andere klassische Comic-Stoffe das Blockbuster-Kino der Gegenwart dominieren, zieht ein Publikumserfolg in einem der anderen Medien fast unweigerlich eine Comic-Adaption nach sich und origin?re Comics gelten l?ngst nicht mehr als triviale Kinderlekt?re, sondern haben sich einen festen Platz in den Feuilletons der ?berregionalen Tageszeitungen erk?mpft.

Im Schulunterricht jedoch schl?gt sich diese Entwicklung bisher kaum nieder, dabei b?ten Comics und Graphic Novels vielf?ltige Ansatzpunkte f?r einen medienbasierten Deutschunterricht. Im Seminar soll es darum gehen, M?glichkeiten und Chancen des unterrichtlichen Einsatzes von Comics zu erarbeiten: Wie l?sst sich die spezifische ?sthetik des Mediums vermitteln? Wie lassen sich Bild-Text-Beziehungen erarbeiten? Wie k?nnen Comic-Adaptionen in die Thematisierung von textliterarischen B?chern integriert werden?

Nat?rlich ist dabei auch die Frage zentral, was ?berhaupt ein Comic ist, wodurch sich das Medium von anderen (etwa dem Bilderbuch) abgrenzt, was seine spezifischen Kunstmittel sind und welche Arten von Comics – vom Daily Strip zum Graphic Novel es gibt.

Das Seminar ist auf 25 Teilnehmende begrenzt. Eine pers?nliche Anmeldung per E-Mail ist daher verbindlich. Bitte schicken Sie diese an: gerrit.althueser@uni-muenster.de

---

098202	Poesiefilme BA L2; BA LH; BA LF wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 116	*Birkmeyer, J.*

Kommentar:

Solange es Film gibt, gibt es auch die Verfilmung von Gedichten. Doch diese audiovisuellen Arbeiten sind bislang weitgehend vernachl?ssigt worden. Das Avantgardekino der 20er Jahre ist weitgehend unbekannt. Heute boomen erneut Poesiefilme (Videopoem, Cinepoem, Filmpoem, Poetry Clip etc.). Das Seminar befasst sich mit der Theorie, Geschichte und ?sthetischen Praxis der Gedichtfilme, mit ihrer Medialit?t und Performativit?t. Zudem werden ?berlegungen dazu angestellt, was es hei?t, diese Kunstform im Literaturunterricht zu erschlie?en. Eine regelm??ige und durchgehend aktive Teilnahme an den einzelnen Seminarsitzungen ?ber das gesamte Semester hinweg sowie eine hohe Lesebereitschaft werden von allen Teilnehmern erwartet. Ebenso unerl?sslich ist eine positive Einstellung zur Lekt?re von und Besch?ftigung mit Gedichten.

098195	E.T.A. Hoffmann im Deutschunterricht BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 116	*Henke, I.*

Kommentar:

Im Seminar besch?ftigen wir uns mit ausgew?hlten Texten E.T.A. Hoffmanns. Untersucht und genauer beleuchtet werden sollen unter anderem die K?nstlerfiguren, zentrale Motive wie das Wahnsinnsmotiv, das Verh?ltnis von Realem und Imagin?rem in den Texten Hoffmanns sowie die verschiedenen Strategien subversiven Erz?hlens, die immer wieder Anwendung finden. Zudem soll erarbeitet und diskutiert werden, wie die Erz?hlungen und Kunstm?rchens Hoffmanns f?r den Literaturunterricht fruchtbar gemacht werden k?nnen. Bis zur ersten Sitzung sollten folgende Texte gelesen sein: E.T.A. Hoffmann - Das fremde Kind; E.T.A. Hoffmann - Nussknacker und Mausek?nig; E.T.A. Hoffmann – Der Sandmann; E.T.A. Hoffmann – Das ?de Haus

098197	Naturbewusstsein in der Kinder- und Jugendliteratur BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 118	*Morbach, A.*

Kommentar:

Das Thema „Klimawandel“ ist eine Diskussion, die nicht erst in den letzten Jahren intensiv gef?hrt wird, die sich jedoch mit zahlreichen Umweltkatastrophen, mit dem Ruf nach Nachhaltigkeit, nach nachhaltiger (biologischer) Produktion, mit einer steigenden Anzahl vegetarisch oder vegan lebender Menschen und zahlreichen weiteren Aspekten inzwischen fest in unserem Alltagsleben verankert hat. Auch in der Literaturwissenschaft hat sich mit dem „Ecocriticism“ eine Forschungsrichtung etabliert, die das Verh?ltnis von Literatur und ?kologie betrachtet. Zudem wird dem urspr?nglich amerikanischen Genre des „Nature Writing“ nun zunehmend auch in der deutschsprachigen Literatur Raum geschaffen. Doch wie sieht es mit diesen Themen in der KJL aus? Dieser Frage wird dieses Seminar nachgehen. An ausgew?hlten Beispielen wird die Rolle von Natur und Naturschutz in der KJL betrachtet und die Thematisierung im Unterricht diskutiert werden.

Bemerkung:

Augrund dienstlicher Verpflichtungen beginnt das Seminar erst in der zweiten Vorlesungswoche (27.04.).

098192	Literaturunterricht denken BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 05	*Birkmeyer, J.*

Kommentar:

Wozu gibt es Literaturunterricht und warum sollte ?berhaupt noch gelesen werden? Das theorie- und leseintensive Seminar fragt nach Begr?ndungen dieser Fragen und nach Konzepten, die eine grundlegende Reflexion ?ber die Bedeutsamkeit von schulischem Umgang mit Literatur erm?glichen. Literaturunterricht denken hei?t dann vor allem, vor der Praxis eine Idee f?r die Praxis zu entfalten. Eine regelm??ige und durchgehend aktive Teilnahme an den einzelnen Seminarsitzungen ?ber das gesamte Semester hinweg sowie eine hohe Lesebereitschaft werden von allen Teilnehmern erwartet.

098200	Grundlagen literarischer Textrezeption BA L2; BA LF; BA LH Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-18, VSH 19 Einzeltermin, 07.05.2017, So 10-18, VSH 19 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-20, VSH 19 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20, VSH 19	*Schwarze, J.*

Kommentar:

Das Seminar erarbeitet verschiedene Konzepte und Methoden, mithilfe derer literarische Texte im Deutschunterricht erschlossen werden k?nnen. Sowohl handlungs- und produktionsorientierte als auch analytisch-rezeptive Verfahren werden im Rahmen des Seminars vorgestellt, erprobt und kritisch diskutiert. Ab Anfang April liegt ein Reader mit Texten, die bis zum Blocktermin (05.04.-07.04.) gelesen werden sollen, in Franks Copyshop f?r Sie bereit.

098198	Umgang mit Literatur im inklusiven Kontext BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 118	*Baysal* *Walsh, M.*

6) Vertiefungsmodul Medien-Sprache / Medien-Kultur (für ZFB nach LABG 2009)

a) Seminare Medien-Sprache

098021	Jugendslang und ethnische Stile im Gegenwartsdeutschen wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 116	*Droste, P.*

Kommentar:

Das Seminar geht den Gr?nden nach, warum bestimmte sprachliche Ausdrucksformen des Gegenwartsdeutschen sozial verortet werden und f?r die Konstruktion von sozialen Identit?ten und Alterit?ten so wichtig sind. Ziel ist es, zun?chst einen ?berblick ?ber die soziolinguistische und anthropologische Forschung zu Jugendslang und ethnischen Stilen (wie dem sogenannten „T?rkendeutsch“ und „Kiezdeutsch“) zu gewinnen und authentische Daten der fraglichen Sprechweisen zu erheben. Darauf aufbauend werden anhand der erhobenen Daten und bereits bestehender Datenkorpora weiterf?hrende F?higkeiten zur Analyse von Strukturen, kommunikativen Funktionen und sozialen Bedeutungen rekurrent auftretender sprachlicher Formen der fraglichen Sprechweisen erworben.

098077	* VarietÃ¤ten des Deutschen BA LF; BA BH; BA BG; BA B2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 010	*Fischer-Bakker, C.*

098076	Mittelalterliche und frÃ¼hneuzeitliche Kochrezepte BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 118	*Krokowski, T.*

098075	Sprachwandel BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 118	*Krokowski, T.*

098074	Sprache und Tabu	*Bahlo, N.*

	BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 19	

Kommentar:

Klaus Kusanowksky hat es einmal treffend geschrieben: "Ein Unterschied zwischen Verbot und Tabu besteht darin, dass ?ber Verbote gesprochen werden kann, ja, gesprochen werden muss, damit sie z.B. begr?ndet werden k?nnen. Tabus entstehen aber durch Routinen der Vernachl?ssigung immer nur einer Seite einer zweiseitigen Form der Beobachtung. Wichtig dabei ist, dass diese Einseitigkeit einge?bt werden kann, ohne, dass im Verlauf der Kommunikation die Mechanismen der Sanktionierung dieser Einseitigkeit auffallen. Ein Tabu kann als Entscheidungsmarkierung zur Ausgrenzung von sozialen ?bereink?nften zustande kommen und wird zu einer paradoxen Erwartung der offensichtlichen Unsichtbarkeit. Das, was eine Gesellschaft als Tabu behandelt, ist dabei genau das, was sie aus dem ?ffentlichen Gespr?ch ausgrenzen muss, weil sie es nicht zul?sst, ?ber diese Dinge ?ffentlich zu sprechen." Genau dies werden wir aber im Seminar machen. Wir hinterfragen Tabus, sprechen und analysieren sie auf der Grundlage sprachwissenschaftlicher Methoden.

098073	Sprechen Ã¼ber Sprache BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-22, VSH 17 wöchentlich, 24.04.2017 - 22.05.2017, Mo, VSH 118	*Bahlo, N.*

Kommentar:

Das Seminar wird als Feldversuch durchgef?hrt. In den ersten Sitzungen werden methodische und theoretische Grundlagen der gesprochenen Sprachforschung besprochen. In Blockterminen werden dann StudentInnen des ALI-Masters Vortr?ge zu eigenen Projekten halten. Das Plenum wird auf der Grundlage von Vorwissen und weiterf?hrenden Texten wissenschaftlich ?ber die Vortr?ge diskutieren.

098072	* Empirische Methoden in der Sprachwissenschaft BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-18, VSH 010 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-19, VSH 010 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-19, VSH 010 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-17, VSH 010	*Fladrich, M.*

098071	Sprache in den Neuen Medien BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Zitta, E.*

098070	* EinfÃ¼hrung in die GesprÃ¤chsanalyse BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	*Droste, P.*

Kommentar:

Was tun Menschen, wenn sie miteinander reden? In welcher Form werden Ausdrucksformen rekurrent verwendet, um spezifische kommunikative Aufgaben im Gespr?ch zu l?sen? Oder anders herum: Wozu dienen bestimmte Ausdrucksweisen? Was machen TeilnehmerInnen im Gespr?ch damit? In der Veranstaltung werden grundlegende Konzepte und Methoden der Gespr?chsanalyse vermittelt. Die TeilnehmerInnen erheben eigene Gespr?chsdaten, die die Grundlage f?r die gemeinsame empirische Analyse von Gespr?chsstrukturen wie Sequenzierung, Turn-taking, Reparaturen, Pr?ferenz, Erz?hlungen etc. bieten.

098069	Historische Wortbildung des Deutschen BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2	*Payk, F.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 118	

098068	Variation der deutschen Standardsprache BA L2; BA LF; BA B2; BA BG; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 118	*Spiekermann, H.*

Kommentar:

Die deutsche Standardsprache erscheint vielen als eine einheitliche, streng kodifizierte Sprachform. Dieser Eindruck wird u.a. dadurch hervorgerufen, dass durch W?rterb?cher, Aussprachw?rterb?cher und Grammatiken (z.B. die B?nde der Duden-Reihe) ein Ma?stab vorgegeben wird, der Einheitlichkeit suggeriert. Die durch die Kodizes vorgegebene, einheitliche Sprachform wird in Schulen vermittelt und ist z.B. in Beh?rden in Gebrauch. Moderne variationslinguistische Untersuchungen zeigen jedoch, dass von einer Einheitlichkeit der deutschen Standardsprache nicht die Rede sein kann.

Im Seminar wird auf folgende Aspekte eingegangen: Aus sprachgeschichtlicher Perspektive wird die Entstehung einer deutschen Einheitssprache nachgezeichnet. Die Variation zwischen der Standardsprache in ?sterreich, Deutschland und der deutschsprachigen Schweiz wird thematisiert sowie die regionale Variation des Standards, wie sie z.B. zwischen Norddeutschland und S?ddeutschland erkennbar wird. Es weden im Seminar Methoden der Erforschung der Variation der deutschen Standardsprache besprochen, sowie an konkreten Beispiele sprachliche Besonderheiten untersucht.

Literatur:

F?r einen ersten ?berblick: ? Ammon, Ulrich (1995): Die deutsche Sprache in Deutschland, ?sterreich und der Schweiz. Berlin, New York: de Gruyter.

098346	FrÃ¼hneuhochdeutsch - Frau Prof. Dr. Dammel wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 19	

098347	* Analyse historischer Texte - Frau Prof. Dr. Dammel wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 010	

b) Seminare Medien-Kultur

098186	ErzÃ¤hllogiken in der Heldenepik BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 116	*Hoffmann, K.*

Kommentar:

Jede Kultur erz?hlt. Und jede Kultur erz?hlt gerade in ihren Epen auf ganz eigent?mliche Weise von eigenartigen Begebenheiten. Ob nun im ?ltesten uns bekannten Werk der Weltliteratur der namensgebende K?nig Gilgamesch bis an die Grenzen des Welt vordringt, um dort die Unsterblichkeit zu suchen, ob im fr?hmittelalterlichen Hildebrandslied der Sohn den Vater um dessen Ehre willen zum Kampf herausfordert, oder ob im so wirkm?chtigen Nibelungenlied das Streben nach Liebe und Macht zu Treuebruch, Verrat und unabwendbarem Untergang f?hrt – erz?hlt werden heroische Taten, die im jeweiligen kulturellen Ged?chtnis in Erinnerung bleiben und der Vergewisserung kollektiver Wertvorstellungen dienen k?nnen. Dabei gew?hren aber vielleicht noch mehr als die behandelten Themen die spezifischen narrativen Verfahren Einblick in fremde und doch nicht ganz verblichene Kulturen, gr?nden doch auch sie auf einer eigenen, dem jeweiligen Welt- und Menschenbild

entsprechenden Logik. Und vermutlich resultieren gerade hieraus die sich dem heutigen Leser vornehmlich ?lterer Epen nahezu unweigerlich einstellenden Irritationen, die die Texte fremd und auch unlogisch erscheinen lassen, bis kaum mehr nachzuvollziehen ist, was sich hier ?berhaupt wie und warum ereignet.
Das Seminar will sich dieser vermeintlichen Unlogik stellen und diese vielmehr als eine „andere Logik" begreifen und zu beschreiben suchen. Dabei treten kulturspezifische Vorstellungen in den Fokus, von Einzelnem und Kollektiv, von Gemeinschaft stiftenden Werten wie Liebe, Macht und Tod; vor allem aber Fragen auch nach deren Vermittlung im Erz?hlen, etwa mit Blick auf Erz?hlsituationen (zwischen M?ndlichkeit und Schriftlichkeit), Figuren (Held und Heros) oder Handlung (Motivation und Schema). Anhand von Beispielen aus der sogenannten Dietrichepik sowie des Nibelungenlieds wird am Schnittpunkt von literarischer Anthropologie und historischer Narratologie somit den Eigenlogiken eines Erz?hlens nachzugehen sein, f?r das ganz aktuell der Begriff des „epischen" Erz?hlens vorgeschlagen wird (M?ller 2017). Die regelm??ige und aktive Teilnahme im Seminar wird ebenso erwartet wie vorab die Lekt?re des Nibelungenlieds.

Textgrundlage: Das Nibelungenlied. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach der Handschrift B hrsg. von Ursula Schulze. Ins Neuhochdeutsche ?bersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse. Stuttgart 2011 (= RUB 18914). Ein Reader mit weiteren, das Seminar begleitenden Texten (in Ausz?gen und ?bersetzung) wird zu Beginn des Semesters vorliegen.

098189	Geschichte des Dramas BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 116	*Blasberg, C.*

Kommentar:

Das Drama ist aus kultur- und literaturwissenschaftlicher Sicht eine faszinierende ?sthetische Form: Es bringt – extrem verdichtet - Analysen des gesellschaftlichen Lebens auf die B?hne, h?lt uns Spiegel vor, die unsere Kommunikations- und Inszenierungsstile schonungslos offenlegen. In den Jahrhunderten zwischen 1750 und 2000 haben sich Form und Poetik des Dramas, Auff?hrungspraktiken, Zuschauergewohnheiten und ?berhaupt die gesellschaftlichen/medialen Kontexte des Theaterschaffens signifikant ver?ndert. Das Seminar m?chte am Beispiel von ausgew?hlten Dramen (Schiller, B?chner, Hofmannsthal, Brecht, Strauss u.a.) einen gattungsgeschichtlichen ?berblick bieten, der den Wandlungsprozess von dramatischen Formen und Funktionen anschaulich machen kann. ? Hinweise zu Ihrer vorbereitenden Lekt?re finden Sie am Schwarzen Brett vor Zi 105. Vor Beginn des Semesters wird ein Reader mit Semesterprogramm, Bibliographie etc. im Copyshop M&M f?r Sie bereit liegen. Bitte erwerben Sie ihn rechtzeitig!

098181	Gottfried von StraÃŸburg: Tristan BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 116	*Bismark, H.*

Kommentar:

Die ber?hmteste Liebesgeschichte des Mittelalters, die Geschichte von Tristan und Isolde, ist im Hoch- und Sp?tmittelalter von verschiedenen europ?ischen Autoren in Frankreich, England, Deutschland, Skandinavien und Italien erz?hlt worden. Der um 1210 entstandene, Fragment gebliebene ›Tristan‹ Gottfrieds von Stra?burg stellt die anspruchsvollste Bearbeitung dieses Stoffes dar.

Literatur:

Textausgabe: Gottfried von Stra?burg: Tristan und Isold. Hrsg. von Walter Haug und Manfred G?nter Scholz. Mit dem Text des Thomas. Hrsg., ?bers. und komment. von Walter Haug. 2 Bde. Berlin 2012. Zur Einf?hrung: Tomasek, Tomas: Gottfried von Stra?burg. Stuttgart 2007 (RUB 17665).

098187	*Das lyrische Oeuvre Reinmars des Alten	*N., N.*

	BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 07	

Kommentar:

Die Liebeslyrik Reinmars ‚des Alten' oder ‚von Hagenau' gilt als erster H?hepunkt in der Geschichte des deutschsprachigen Minnesangs – als „vollendete Formulierung dessen, was ‚Hohe Minne' genannt wird" (G?nther Schweikle). Anhand von Reinmars bzw. des unter diesem Autornamen versammelten umfangreichen und dabei bisweilen disparat erscheinenden Oeuvre, das vor 1200 entstanden sein d?rfte, sollen Konfigurationen und Dispositive der sich im Zuge innovativer gesellschaftspolitischer und kultureller Prozesse des 12. Jahrhunderts formierenden ‚Kunst?bung' Minnesang im Allgemeinen und Aspekte von Reinmars Dichtungskonzeption(en) im Besonderen er?rtert werden. Ihren Ausgangspunkt m?ssen Diskussion und Ans?tze einer Interpretation freilich von der konkreten handschriftlichen ?berlieferung der Texte und ihrer Kontexte nehmen. Textgrundlage: Reinmar: Lieder. Mhd./Nhd. Hg., ?bersetzt und kommentiert von G?nther Schweikle, Stuttgart 1986 (Reclam Universal-Bibliothek 8318). ?

Bemerkung:

Diese Veranstaltung bietet Herr Seebald an.

098180	Raum und ErzÃ¤hlen in der Literatur des hohen und spÃ¤ten Mittelalters BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 116	*Engel, M.*

Kommentar:

Was ist ein Raum und wie entsteht er – oder ist er immer schon gegeben? Welche R?ume kennen wir aus unserem allt?glichen Leben? Wie unterscheiden sich diese von uns erfahrenen R?ume von solchen, die in literarischen Texten thematisiert werden? Diese Fragen, so grundlegend sie erscheinen, sind auch 50 Jahre nach Michel Foucaults Proklamation von „[u]nserer Zeit […] als Zeitalter des Raumes" (Foucault 1967) und der damit einhergehenden Hinwendung zum Raum immer noch aktuell und viel diskutiert. Dies nimmt das Seminar zum Anlass, verschiedenste R?ume in erz?hlenden Texten des Mittelalters zu betrachten. Dabei wollen wir nicht nur die generelle Anwendbarkeit von literaturwissenschaftlich erprobten Raumtheorien in der germanistischen Medi?vistik ?berpr?fen, sondern uns in textnaher Analyse grundlegend mit R?umen wie der Burg inklusive Festsaal, Frauengem?chern und Garten, dem wilden Wald, Feeninseln, Unterwelten u.v.m. besch?ftigen. Geht man von der in der Forschung immer wieder konstatierten Auffassung ?ber die radikale Figurenbezogenheit der Raumgestaltung mittelalterlicher Literatur aus (j?ngst etwa Gerok-Reiter/Hammer 2015), so er?ffnen sich vielf?ltige Fragestellungen: Welche Funktionen besitzen R?ume f?r den Handlungsverlauf und die Figurenidentit?t? Wie nehmen Figuren R?ume wahr? Gibt es geschlechtsspezifisch markierte oder nur f?r bestimmte Figuren(gruppen) betretbare R?ume? Geht die Konstitution von R?umen stets mit der Etablierung von Machtstrukturen einher? ?ber diese und viele andere Fragen wollen wir gemeinsam diskutieren, um so den Zusammenhang von Raum und Erz?hlen in der mittelalterlichen Literatur zu beleuchten. ? Ein Reader mit Textausz?gen und Forschungsliteratur steht zu Beginn des Semesters bereit.

098177	Annette von Droste-HÃ¼lshoff: AusgewÃ¤hlte Werke BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 116	*HeÃŸelmann, P.*

098176	Literatur der DDR - Literatur der Wende (1980-1995) BA LH; BA L2; BA LF wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 116	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

Ausgerechnet Egon Krenz hat dem Begriff der „Wende" zu anhaltender Popularit?t verholfen. In

diesem Seminar soll nicht die eher unfruchtbar erscheinende Diskussion um den „Wenderoman" gef?hrt werden. Nat?rlich befassen wir uns zur literarhistorischen Orientierung mit Kategorisierungen wie "Wiedervereinigungsliteratur" (Bremer 2002), „Entgrenzung" (Bruns 2006), „Vereinigungsliteratur" (Joachimsthaler 2007) „Post-DDR-Literatur" (Miyazaki 2013) usw. Im Mittelpunkt steht aber das historische Panorama einer Literatur aus Berlin, Hauptstadt der DDR, sp?ter Ostberlin, und insbesondere einer Literatur und Literaturszene vom Prenzlauer Berg. Hierf?r eignet sich das Werk Wolfgang Hilbigs, vor allem sein 1993 erschienener Roman „Ich", aber auch seine Erz?hlungen und Gedichte, also der Teil des Werkes, der in der DDR erscheinen konnte oder damals von ihm in der BRD publiziert wurde. Vom 21.-24. Juni 2017 findet eine Berlin-Exkursion auf den Spuren der Szene im Prenzlauer Berg statt. Wir werden u.a. mit Zeitzeugen sprechen, die Untergrundliteratur verfasst und in Umlauf gebracht haben, eine thematische F?hrung „Poeten auf dem Prenzlauer Berg" buchen und das Stasi-Museum besuchen. Weitere Programmpunkte legen wir gemeinsam fest. Die Kenntnis der unten angegebenen Titel ist Teilnahmevoraussetzung, zus?tzliche Lekt?rehinweise folgen per Rundmail rechtzeitig vor Semesterbeginn. Wolfgang Hilbig: Ich. (Fischer-Taschenbuch-Ausgabe). Wolfgang Emmerich: Kleine Literaturgeschichte der DDR. Erweiterte Neuausgabe Leipzig 1996. ?

098178	Grundlagentexte des Strukturalismus BA LH; BA L2; BA LF wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 116	*HÃ¤nselmann, M.*

Kommentar:

Der Strukturalismus ist?– ?hnlich dem russischen Formalismus, von dessen wissenschaftstheoretischer Neukonzeption und Methodologie er entscheidende Impulse erfahren hat?– keine einheitliche Bewegung. Vielmehr ist es sinnvoll, ihn als einen Denktyp, ein wissenschaftsepistemologisches und -theoretische Prinzip zu begreifen, das einen transdisziplin?ren Anwendungsbereich hat und in den 1950er-, 60er- und 70er-Jahren vor allem in den Geistes- und Sozialwissenschaften zur Entfaltung kam. Es entstanden franz?sische, sowjetische, tschechische, polnische, angloamerikanische „Strukturalismen", die sich mit biologischen, psychologischen, anthropologischen, ethnologischen etc.?– und eben auch mit kunst- und literaturwissenschaftlichen Fragestellungen befassten. Das Seminar ist als Lekt?rekurs angelegt, in dem gemeinschaftlich Kerntexte des Strukturalismus besonders zu Kultur, Literatur, Poetizit?t und Film gelesen und diskutiert werden. Neben einer Einf?hrung in das strukturalistische Denksystem soll auf diesem Wege auch ein historisches Verst?ndnis dahingehend vermittelt werden, wie es zur Entwicklung und Entfaltung sp?ter dominierender literaturtheoretischer Ans?tze kam.

Literatur:

Lekt?reempfehlungen: Fran?ois Dosse: Geschichte des Strukturalismus. 2 Bd. Hamburg 1996f. Karl Eimermacher: Semiotica Sovietica. Sowjetische Arbeiten der Moskauer und Tartuer Schule zu sekund?ren modellbiIdenden Zeichensystemen (1962-1973). Aachen 1986. Niels Br?gger, Orla Vigs?: Strukturalismus. Paderborn 2008.

098184	HÃ¶rspielnarratologie. EinfÃ¼hrung in die ErzÃ¤hltheorie des HÃ¶rspiels BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 116	*HÃ¤nselmann, M.*

Kommentar:

Die literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem H?rspiel begann bereits in den 1960er-Jahren und begriff ihren Untersuchungsgegenstand zun?chst prim?r als eine literarische Gattung, an die entsprechend oft recht inad?quate Beschreibungsans?tze und Analysemethoden herangetragen wurden. Erst in neueren Untersuchungen geht man

allm?hlich dazu ?ber, das H?rspiel als autonome auditive Kunstform zu begreifen und es hinsichtlich seiner spezifischen Ausdruckpotentiale zu untersuchen.
???? Als im Wesentlichen narrative Kunstform, die sich in der Zeit vollzieht und allein mit dem menschlichen H?rsinn arbeitet, nutzt das H?rspiel weitgehend medienspezifische Verfahren, um seine Erz?hlinhalte zu vermitteln.
???? Das Seminar liefert einen Einblick in die verschiedenen Auspr?gungsformen des H?rspiels und konzentriert sich dabei auf die Vermittlung h?rspieltheoretischer Kompetenzen, Grundbegriffe und Analyseverfahren anhand von *erz?hlenden* H?rspielen. Ziel des Seminares ist es, das Geh?r auf die verschiedenen, besonderen Kommunikationsebenen eines H?rspiels hin zu schulen, Fertigkeiten in der Beschreibung und Interpretation dieser Ebenen zu vermitteln sowie einen wissenschaftlich-reflektierten Umgang mit Audiotexten zu entwickeln.
???? Voraussetzungen f?r einen Scheinerwerb sind (je nach Studiengang) neben der regelm??igen Teilnahme am Seminar die Bereitschaft zur ?bernahme eines (Teil-)Referates sowie eine schriftliche Ausarbeitung.

Literatur:

Lekt?reempfehlungen: Armin P. Frank: Das H?rspiel. Vergleichende Beschreibung und Analyse einer neuen Kunstform durchgef?hrt an amerikanischen, deutschen, englischen und franz?sischen Texten. Heidelberg 1963. Elke Huwiler: Erz?hl-Str?me im H?rspiel. Zur Narratologie der elektroakustischen Kunst. Paderborn 2005. Werner Faulstich: Radiotheorie. Eine Studie zum H?rspiel 'The War of the Worlds' (1938) von Orson Welles. T?bingen 1981.

098183	Der avantgardistische Film BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 116	*HÃ¤nselmann, M.*

Kommentar:

Der Begriff der „Avantgarde” ist ein k?nstlerisches Konzept der Moderne und mit dieser intellektuell unmittelbar verbunden. Avantgardistische K?nstler begriffen sich selbst unter dieser milit?rischen Metapher als „Vorhut”, als kleine, elit?re Einheit, deren Aufgabe es ist, durch innovative Konzepte und einen kreativen Umgang mit Material und Technik neue Gebiete der Kunst zu erschlie?en. In st?ndigem Wettstreit mit anderen Str?mungen und immer im Kampf um den Anspruch, die neueste k?nstlerische Ausformung zu sein, l?ste eine avantgardistische Bewegung die n?chste ab: Futurismus, Kubismus, Suprematismus, Expressionismus, Dadaismus und Surrealismus folgten binnen weniger Jahre aufeinander und machten sich jeweils gegenseitig den Rang als die zukunftsweisende, neue Kunstform streitig. Das Seminar betrachtet die Auspr?gungen, die die unterschiedlichen avantgardistischen Bewegungen im Medium Film gefunden haben und verfolgt das avantgardistische Konzept des „radikal Anderen” bis zum Undergroundfilm unserer Tage. Auf diesem Wege vermittelt es sowohl Kompetenzen im analytischen Umgang mit dem Medium Film als auch einen ?berblick ?ber die wichtigsten experimentellen Werke, die mit dazu beitrugen Film als die Kunstform auszuformen, wie wir sie heute kennen. Voraussetzungen f?r einen Scheinerwerb sind (je nach Studiengang) neben der regelm??igen Teilnahme am Seminar die Bereitschaft zur ?bernahme eines (Teil-)Referates sowie eine schriftliche Ausarbeitung.

Literatur:

Lekt?reempfehlungen: Christian Kiening, Heinrich Adolf (Hrsg.): Der absolute Film. Dokumente der Medienavantgarde (1912-1936). Z?rich 2012. Hans Scheugl, Ernst Schmidt: Eine Subgeschichte des Films. Lexikon des Avantgarde-, Experimental- und Undergroundfilms. Frankfurt a. M. 1974. Roger Manvell: Experiment in the Film. London 1949. J?rgen Kasten: Der expressionistische Film. Abgefilmtes Theater oder avantgardistisches Erz?hlkino? Eine stil-, produktions- und rezeptionsgeschichtliche

Untersuchung. M?nster 1990.

098188	Vergessene ErzÃ¤hler des 19. Jahrhunderts BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 116	*BrÃ¶ssel, S.*

098179	FlÃ¼chten, FlÃ¼chtende, GeflÃ¼chtete und die aktuelle Literatur BA LG; BA LG; BA L2; BA LH; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 06	*Grabbe, K.*

Kommentar:

Flucht und Migration sind Gegenst?nde andauernder gesellschaftlicher und politischer Debatten sowie der tagt?glichen medialen Berichterstattung. Auch die j?ngste Gegenwartsliteratur und -kultur nimmt dieses Themenfeld auf. So l?sst sich beobachten, dass in den letzten Jahren eine Vielzahl von Buchtiteln auf dem deutschsprachigen Literaturmarkt erschienen sind und erscheinen, die sich mit 'Flucht' besch?ftigen bzw. von fl?chtenden oder gefl?chteten Menschen erz?hlen. Aufmerksamkeit bekommt dieses aktuelle Thema nicht nur in literarischen Neuerscheinungen, sondern auch auf dem Theater, wie der Blick in die Spielpl?ne zeigt. Das Seminar m?chte dazu aktuelle Beispiele lesen und diskutieren. Zu fragen wird unter anderem sein, wie die Texte ?ber Menschen auf der Flucht oder gefl?chtete Menschen sprechen, welche Figurenkonstellationen hier entworfen werden und wessen Perspektiven vermittelt werden. Wie wird Flucht als Bewegung erz?hlt und welche Rolle spielen die Kategorien Raum und Zeit? Welches Verh?ltnis von Eigenem und Fremdem entwerfen die Texte? Um diese und andere Fragen zu bearbeiten, werden wir auf das textanalytische Instrumentarium (Erz?hltheorie, Dramenanalyse) zur?ckgreifen und die Kompetenzen im Umgang damit ausbauen. Auf dem Seminarprogramm werden eine Reihe von aktuellen Texten (Romane, Theatertexte, ein H?rspiel und auch Beispiele der Kinder- und Jugendliteratur) stehen. Es werden zudem weitere Texte, etwa Hannah Arendts Essay 'Wir Fl?chtlinge', hinzugezogen werden. Eine gro?e Lesefreudigkeit ist daher Voraussetzung f?r die Teilnahme. Da die Texte ?berwiegend bisher nur in gebundener Ausgabe vorliegen, m?ssen die Teilnehmenden sich auf vergleichsweise hohe Anschaffungskosten einstellen.

098182	*Motive der Literatur des Mittelalters im zeitgenÃ¶ssischen Fantasyroman BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 011	*Buhr, B.*

7) Auswahlmodul (für BA-2-F, MEd BK, Gy/Ge nach LPO 2003)

Profil Didaktik

a1) Vorlesungen Sprachdidaktik (nur im SoSe)

b1) Vorlesungen Literaturdidaktik (nur im SoSe)

a2) Seminare Sprachdidaktik

b2) Seminare Literaturdidaktik

Profil Historische und systematische Aspekte von Sprache und Literatur

a1) Vorlesungen Sprache

b1) Vorlesungen Literatur

a2) Seminare Sprache

b2) Seminare Literatur

c) Übungen

Profil Medien und Kultur

a) Vorlesungen

b) Seminare

c) Übungen

Studienbegleitender Test

D Didaktisches Grundlagenstudium Deutsch

1) Grundlagenmodul DGS [BA 8] bzw. Grundlagenmodul I [BA 4, LPO '03]

2) Aufbaumodul DGS [BA 8] bzw. Profilmodul DGS [MEd aufbauend auf BA 4]

3) Profilmodul DGS: Berufsbezogene Kommunikationsfähigkeit

318103	GesprÃ¤che mit Kindern ; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Appel, H.*
Kommentar:		
In verschiedenen Altersstufen reagiert ein Kind in eigener Weise auf die Ansprache durch einen Erwachsenen. Daher werden uns zwei Fragen durch das Seminar leiten: Was ver?ndert sich dabei im Laufe der Entwicklung? Und vor allem: Was braucht ein Kind, um sich wirklich verstanden zu f?hlen und um den Erwachsenen verstehen zu k?nnen? Wissen und Empathie?bungen helfen uns Erwachsenen, einf?hlsamer mit Kindern umgehen zu k?nnen. Ein weiteres Thema ist der Umgang mit Autorit?t und Macht. Ein rebellisches Kind soll uns nicht auf der Nase herum tanzen und gleichzeitig m?chten wir das Kind auch nicht unterdr?cken, so dass es sich zur?ckzieht und die F?higkeit verliert, seine eigenen Grenzen zu sch?tzen. Eine hilfreiche Orientierung f?r P?dagogen und Eltern gibt die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Mit ihrer Unterst?tzung wird die Beziehung zwischen dem Erwachsenen und dem Kind friedlicher und f?r beide Seiten klarer und angenehmer. Zu guter Letzt besch?ftigen wir uns auch mit der Frage, ob das Sprechen mit Kindern eine besondere Melodie erfordert: Welche Wirkung hat unser Tonfall? Oft macht vor allem der Ton die Musik!		

318102	Streitschlichtung / Mediation wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Appel, H.*
Kommentar:		
Wenn zwei sich streiten...? kann ein Dritter oft helfen, den Konflikt zu kl?ren. Voraussetzung sind eine allparteiliche Haltung und das Handwerkszeug des Mediators. Beides wird in diesem Seminar einge?bt. Sie lernen, eine beiden Parteien zugewandte und konstruktive Haltung einzunehmen. Die Struktur eines solchen kl?renden Gespr?chs wird einge?bt und wichtige kommunikative Werkzeuge erprobt, die f?r das gegenseitige Verstehen und Finden von L?sungen unerl?sslich sind. Weiterhin lernen Sie sogenannte "Notfallhilfen" kennen, die Sie im Umgang mit starken Emotionen ben?tigen.		

Wenn gew?nscht, thematisieren wir auch Konfliktf?lle, in denen mehr als zwei Parteien beteiligt sind.

318104	Vorlesen und kreatives PrÃ¤sentieren von Texten ; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Giese, S.*
Kommentar:		
Vorlesen ist eine echte Kunst. Texte und Gedichte sprechen oder Nachrichten seri?s vermitteln ebenfalls. In diesem Kurs sollen die Grundkenntnisse des interpretierenden Textsprechens vermittelt und spielerisch erprobt werden. Wie betone ich richtig, wie kann ich meine Stimme modulieren und variieren und wie schaffe ich es, einen Text nicht einfach nur „abzulesen“ und lebendig zu gestalten? Wie kann ich verschiedenen Figuren unterschiedliche Stimmen geben, die zu ihnen passen und nicht albern wirken? Und vor allem: wie schaffe ich es, eine Bindung zu meinem Publikum aufzubauen und fesselnd zu pr?sentieren? Durch Stimm?bungen und viele Textbeispiele aus unterschiedlichsten Genres sowie durch Spielszenen soll herausgefunden werden, wie man es schaffen kann, immer den richtigen Ton zu treffen. Au?erdem wird ein Einblick in die Grundfertigkeiten vor dem Mikrofon gegeben.		

098003	Gedichte (sprechen) in der Grundschule ; ME E4; ME E1; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Kresimon, A.*
Kommentar:		
„Mit Gedichten muss man sich ein bisschen aufhalten, um manchmal erst herauszufinden, was schön daran ist.“ (B. Brecht). Wir stellen Überlegungen an, welche Gedichte für Kinder geeignet sein können, was ein kindgerechter Zu- und Umgang mit Gedichten sein kann und welche didaktischen Möglichkeiten dazu in der Primarstufe zur Verfügung stehen. Im Vordergrund stehen kreative Methoden und vor allem die Möglichkeiten, die das Sprechen von Gedichten bietet. Literatur: Schulz, Gudrun: Umgang mit Gedichten. Berlin 1997.		

318117	Stimmtraining wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*
Kommentar:		
In diesem Seminar haben TeilnehmerInnen die M?glichkeit, an Resonanz und Ausdruckskraft ihrer Stimme zu arbeiten. Der Schwerpunkt der Stimmarbeit wird auf Entspannungs- und Atem?bungen liegen. Das Seminar ist praktisch angelegt, d.h. Theorieteile kommen nur insofern vor, als sie den TN die M?glichkeit bieten, eine Leistung f?r die Verbuchung zu erbringen und somit zu helfen, Prozesse im K?rper besser zu verstehen. Wer sich nach dem stressigen Unitag auf ruhige, entspannende ?bungen einlassen m?chte, kann hier gut teilnehmen. Wer Schwierigkeiten hat, sich auf die Wahrnehmung des eigenen K?rpers einzulassen, ruhige ?bungen im Liegen mitzumachen, die eigene Stimme bei ?bungen wahrzunehmen, wird hier eher nicht richtig aufgehoben sein. Der Effekt der ?bungen beruht auch auf der Wiederholung, d.h., dass sich das Konzept nicht ?ndern wird und es hier keine M?glichkeit gibt, die Inhalte mitzubestimmen. Im Laufe des Semesters wird es m?glich sein, auch individuell zu beraten und zu trainieren. Ziel ist, Sprechatmung und Stimmvolumen (Tragf?higkeit, Lautst?rke, Resonanz) zu optimieren.		

318120	Stimm- und Sprechtraining ; BA BG; BA BH; BA BG; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 02.08.2017, Mo	*Neumann, J.*
Kommentar:		

Als prim?r muskul?re Vorg?nge sind Atmung, Stimmgebung und andere K?rperbewegungen eng miteinander verbunden. Wird ein Bereich bearbeitet, ver?ndern sich die anderen mit. So k?nnen wir durch atemverbundene Bewegungen Verspannungen im K?rper l?sen, durch ganzk?rperliche Aktivierung die Stimme entlasten oder durch das pr?zise Sprechen von Lauten auf die ?konomie der Atmung einwirken. Das f?rdert Leistungsf?higkeit, Ausdauer und Gesundheit. Besonders in der Vorbereitung auf einen Sprechberuf ist es hilfreich, sich mit dem Zusammenspiel dieser Prozesse zu besch?ftigen, Verfahren der Stimmschonung und -pflege kennen zu lernen, die eigene Wahrnehmung zu differenzieren, Fehlspannungen und anderen St?rfaktoren vorzubeugen und den situationsangemessenen, unangestrengten Stimmeinsatz zu trainieren. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318129	KonfliktklÃ¤rung in Gruppen und Teams ; BA LG Blockveranstaltung (Mo-Fr), 11.09.2017 - 14.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

Selbst wenn Sie viel allein arbeiten: Sie sind fast immer auf die Kooperation mit Kollegen und Partnern angewiesen. Wie schön ist es, wenn Hand in Hand gearbeitet wird und das Team reibungslos funktioniert. Das ist nur leider selten der Fall. Wo Menschen zusam-menkommen entstehen Konflikte. Im Seminar lernen Sie die Hintergründe der Konflikte kennen und üben den konstruktiven Umgang damit.

318132	Schlagfertigkeit - Selbstsicher agieren und reagieren Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Giese, S.*

Kommentar:

Selbstsicher Auftreten, direkt die richtigen Worte finden oder nach einem unfairen Angriff die Gesprächshandlung klar abzubrechen, ist im Rahmen der Höflichkeit oft gar nicht so einfach. Doch Schlagfertigkeit und das damit verbundene Sprechdenken kann man trainieren. Und zudem mit einer Methode, die Spaß macht: Übungen und Spiele aus dem Improvisationstheater verbunden mit Basisübungen aus dem Bereich der Rede- und Gesprächsrhetorik. In diesem Seminar soll anhand dieser Methodik praktisch erprobt werden, wie man schwierige Situationen souverän meistern kann und zugleich eine Einführung in die Gesprächsführung gegeben werden.

Empfohlene Literatur: Pawlowski, Klaus: Konstruktiv Gespräche führen. München, 2005; Johnstone, Keith: Impro. London, 2007; Thiele, Albert: Argumentieren unter Stress. München, 2012.

318133	KÃ¶rper, PrÃ¤senz und Stimme - KÃ¶rper- und BÃ¼hnentraining fÃ¼r Studierende der Sprecherziehung Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	*Giese, S.*

Kommentar:

Die Anmeldung erfolgt persönlich bei Frau Giese! In England hat sich im letzten Jahrzehnt eine ganz eigene Tradition des Körpertheaters entwickelt, welches bewusst alle Genregrenzen zwischen Wort- und Tanztheater aufzuheben versucht. Dieses „Physical Theatre“ eignet sich aufgrund seiner Idee der Gleichstellung von Text und Bewegung für die Kombination mit Ansätzen aus der sprecherzieherischen Schauspielarbeit. Diese Methode versteht sich keineswegs als Ersatz, sondern als Komplement zur sprecherzieherischen Arbeit an und mit einem (Schauspiel-)Text. Daher sollen in diesem Seminar ausgewählte Übungen aus dem Physical Theatre mit weiteren Ansätzen aus der Ästhetischen Kommunikation kombiniert und Raum für Präsenz- und umfassendes Körperstimmtraining geschaffen werden. Außerdem werden wir mit diesen Methoden an der Gestaltung der Weihnachtsrezitation arbeiten. Unbedingt bequeme Klamotten mitbringen!

318138	Frei sprechen, vortragen und erzÃ¤hlen ME E2; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 05.09.2017 - 07.09.2017, -	*Kresimon, A.*

Kommentar:

In der Schule und in vielen anderen Berufsfeldern ist es von immenser Wichtigkeit, sicher und souver?n vor einer Gruppe auftreten zu k?nnen, die eigene Nervosit?t im Griff zu haben, einen guten Kontakt zum Auditorium aufzubauen, sich selbst und die gegebenen Inhalte gut pr?sentieren zu k?nnen und dabei sowohl k?rpersprachlich als auch sprecherisch-stimmlich ?berzeugend zu wirken. An diesen Basis-Kompetenzen werden wir im Seminar arbeiten, mit K?rper-, Atem- und Stimm-?bungen, mit spielerischen Formen und konkreten Auftrittssituationen, mit Feedback aus der Gruppe und von der Seminarleitung. Neben ?bungen zum freien Reden und Vortragen wollen wir auch unsere Erz?hlf?higkeiten weiterentwickeln und die M?glichkeiten des Erz?hlens in verschiedenen Kontexten ausloten.
Literatur: H?ndel, Daniel / Kresimon, Andrea / Schneider, Jost: Schl?sselkompetenzen: Reden – Argumentieren – ?berzeugen. Stuttgart 2007. Oehlmann, Christa Gisela: Einfach erz?hlen. Ein ?bungsbuch zum Erlernen des freien und des gestalteten m?ndlichen Erz?hlens. Paderborn 2001.

318142	Rhetorik fÃ¼r die Schule ; BA LG Blockveranstaltung + Sa und So, 25.09.2017 - 27.09.2017, -	*Lepschy, A.*

Kommentar:

In diesem Seminar wird die persönliche Sprechwirkung in verschiedenen Kommunikationssituationen reflektiert und verbessert. Anhand verschiedener Rede- und Gesprächssimulationen erhalten die Studierenden ein differenziertes Feedback. Darüber hinaus bietet das Seminar die Möglichkeit, neu Erlerntes praktisch zu erproben und zu vertiefen. Themenschwerpunkte: Atmung und Stimme ökonomisch einsetzen; Sprechausdrucksmittel kennen und wirkungsvoll einsetzen lernen (Sprechtempo, Betonung etc.), Gliederungsmöglichkeiten für Statements und Reden; Grundlagen der Gesprächsführung. **Einführende Literatur**: Pabst-Weinschenk, Marita: Reden im Studium. Ein Trainingsprogramm, Frankfurt 1995; Wagner, Roland: Grundlagen der mündlichen Kommunikation. Sprechpädagogische Informationsbausteine für alle, die viel und gut reden müssen, 6. erw. Aufl., BVS/Pädagogische Hochschule Hei¬delberg 1995

318149	Vorlesen und Rezitieren Blockveranstaltung + Sa und So, 22.09.2017 - 24.09.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Einen literarischen Text vor Publikum vorzulesen, braucht vielf?ltige Kompetenzen: verst?ndlich artikulieren, gliedernd betonen, sprecherisch ansprechend gestalten, beim Lesen schon den n?chsten Sinnschritt ?berblicken, die H?rer in den Text hineinziehen, damit Bilder in ihren K?pfen entstehen, sich f?r eine Lesart und damit auch eine Interpretation des Textes entscheiden und diese ?berzeugend darbieten. Eine besondere Rolle nehmen dabei Gedichte ein, weil die gebundene, rhythmisch und klanglich angelegte Sprache oft anderen Gesetzen folgt als Prosa. Diesen Zusammenh?ngen gehen wir im Kurs durch viele praktische ?bungen nach. Sie lernen Methoden der Texterschlie?ung und Vorbereitung f?r den Vortrag, erforschen das Zusammenspiel von Atemf?hrung, Stimmgebung und Sprechweise und erweitern Ihr Ausdrucksrepertoire. Empfohlene Literatur: E. Ockel: Vorlesen als Aufgabe und Gegenstand des Deutschunterrichts. Hohengehren 2000.

a) Seminare

b) Übungen

318101	KÃ¶rpersprache und Sprechausdruck im Beruf wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Appel, H.*

Kommentar:

In dieser Übung wird das Bewusstsein für die nonverbalen Anteile der Kommunikation geschärft. In praktischen Übungen wird die Wahrnehmung des Körpers und der Stimme trainiert und die eigene Körpersprache reflektiert. Darüber hinaus geht es um Themen wie Körpersprache und Status und den Einsatz der nonverbalen Signale in wichtigen Rede- und Gesprächssituationen. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318113	KÃ¶rpersprache fÃ¼r angehende Lehrer/innen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 07.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

In dieser Übung wird das Bewusstsein für die nonverbalen Anteile der Kommunikation geschärft. In praktischen Übungen wird die Wahrnehmung des Körpers und der Stimme trainiert und die eigene Körpersprache reflektiert. Darüber hinaus geht es um Themen wie Körpersprache und Status und den Einsatz der nonverbalen Signale in wichtigen Rede- und Gesprächssituationen. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318112	Vom Sprechstil zum HÃ¶rspiel Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Nebert, A.*

Kommentar:

Der Sprechausdruck ist für das alltägliche Sprechen ein entscheidendes Instrument der Kommunikation. In einer Hörspielwerkstatt soll der Sprechausdruck in Verbindung mit einer konkreten Ausdruckssituation ausprobiert und in Verbindung mit dem gestischen Sprechen vor medialem Hintergrund geübt: Aber welche stilistischen Mittel funktionieren", und welche nicht? Was "fordert" der Text ein und wie kann der Sprecher damit umgehen? In Übungen werden Grundlagen der sprechkünstlerischen Interpretation erläutert, über die Gestaltung und die ästhetische Wirkung diskutiert - und textadäquate Stimmungen erzeugt. Ziel der Übung ist es, ein Kurzhörspiel zur Verwendung im schulischen Deutschunterricht zu produzieren. Ein weiterer Teil beschäftigt sich mit den technischen Notwendigkeiten des Hörspiels und dem "Bau" der Audiodateien. Literatur: Spang, Wolfgang (2006): Qualität im Radio. St. Ingbert, Krech, Eva-Maria (1987): Vortragskunst. Leipzig, Pabst-Weinschenk, Marita (2004): Grundlagen der Sprechwissenschaft

E Master of Education (G/HRSGe/Gym/Ges/BK)

Kompetenzmodul "Sprachdiagnostik, Literatur- und Medienpraxis" / Kompetenzmodul "Fachdidaktik und Fachwissenschaft G" (MEd G)

Seminare Nr. 1: Sprachdidaktik oder Literatur- und Mediendidaktik

098205	Literatur unterrichten ME E1; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 17	*von Heynitz, M.*

Kommentar:

Literarische Texte stellen besondere Herausforderungen an ihre Leserinnen und Leser. Dies gilt nicht nur f?r Texte der Erwachsenenliteratur, sondern auch bereits f?r kinderliterarische Texte. Bereits in der Grundschule k?nnen und sollen zentrale Bausteine literarischen Verstehens erlernt werden. Basale

F?hig- und Fertigkeiten er?ffnen einen schulisch inszenierten Lern- und Erfahrungsraum im Umgang mit Literatur, der ?ber bisherige erste Leseerfahrungen und Textbegegnungen der Sch?lerinnen und Sch?ler im au?erschulischen Kontext hinausreicht. Es wird mit Blick auf unterschiedliche Modellierungen zu diskutieren sein, welche textverstehenden Operationen und Kompetenzen lernerseitig in diesem Zusammenhang als grundlegend anzusehen sind und auf welche Weise sie lehrerseitig im schulischen Lernen verankert werden k?nnen.

098204	Literarische Kurzformen ME E1; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 06	*SchlÃ¶ÃŸer, C.*

098203	Visuelles ErzÃ¤hlen ME E1; ME E1 Einzeltermin, 16.05.2017, Di 18-20, VSH 116 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 14-20, VSH 116 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-18, VSH 116 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 14-20, VSH 116	*Morbach, A.*

Kommentar:

?ber Filme, Comics, Bilderb?cher etc. kommen wir alle relativ fr?h mit Medien in Kontakt, die (auch) visuell erz?hlen. Und doch denken wir selten dar?ber nach, wie sie eigentlich funktionieren, wie genau z.B. Filme ihre Geschichten tats?chlich erz?hlen. In diesem Seminar soll es darum gehen, dieses n?her zu betrachten und verschiedene Formen visuellen Erz?hlens kennenzulernen. Wir werden feststellen, dass die einzelnen Medien unterschiedliche M?glichkeiten haben, Dinge wie beispielsweise Bewegung, Zeit und Perspektive darzustellen. Wie die Begriffe Zeit und Perspektive schon andeuten, werden wir jedoch auch sehen, dass sich grundlegende erz?hltheoretische Strukturen aus textuellen auch in visuellen Medien finden lassen. Vor dem Hintergrund dieser Unterschiede und Gemeinsamkeiten soll dann ?berlegt werden, welche Kompetenzen zu einem reflektierten Verst?ndnis visuellen Erz?hlens ben?tigt werden und wie diese im Unterricht vermittelt werden k?nnen.

098091	Anfangsunterricht ME E1; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 118	*Schulze, K.*

098090	Sprechen und ZuhÃ¶ren - Schwerpunkt: ErzÃ¤hlfÃ¤higkeit ME E1; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 05	*Stude, J.*

098089	Sprechen und ZuhÃ¶ren ME E1; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Kresimon, A.*

Seminare Nr. 2: Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft

098095	Deutsche Grammatik ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 17	*Heitmann, A.*

098096	Orthographie und Orthographieerwerb ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 17	*Frilling, S.*

098097	Wird noch bekanntgegeben - ULI ID 6102s - NN2 ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 116	

098252	Paradise Lost?! - Kindheit und Jugend in der Literatur ME E1; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Husser, I.*
Kommentar:		
Dass es sich bei Kindheit und Jugend nicht einfach um biologische Begrifflichkeiten handelt, die einen Zeitraum im Leben des Menschen bezeichnen, sondern um soziokulturelle Konstrukte, an denen unterschiedliche Diskurse wie die P?dagogik und Jurisprudenz mitwirken, darauf haben Mentalit?ts- und Kulturhistoriker wie Philippe Ari?s hingewiesen. Auch die Literatur entdeckt im 18. Jahrhundert das Kind und den Heranwachsenden als Thema und kulturkritische, aber auch poetologische Reflexionsfigur: Kindheit und Jugend – als idyllische Orte oder Orte der existentiellen Verunsicherung – werden zum Gegenstand der kulturellen und gesellschaftlichen Selbstverst?ndigung; zugleich regen literarische Auseinandersetzungen mit Kindheit und Adoleszenz gattungsspezifische und formal?sthetische Innovationen an. In dem Seminar wollen wir uns mit Figurationen der Kindheit und Jugend in der Literatur vom 19. Jh. bis in die Gegenwart auseinandersetzen. Dabei sollen u.a. Texte folgender Autoren/innen besprochen werden: Ludwig Tieck, E.T.A Hoffmann, Adalbert Stifter, Frank Wedekind, Robert Walser, Walter Benjamin, Marlen Haushofer, Elfriede Jelinek, Herta M?ller und Wolfgang Herrndorf.		

Seminare Nr. 3: Sprachdidaktik (entspr. "Schreiben/Erstschreiben - Sprechen u. Zuhören - Spr. u. Sprachgebr. unters.")

098094	* Wird noch bekanntgegeben - ULI ID 5072s - NN2 ME E1; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 010	

098093	Wird noch bekanntgegeben - ULI ID 5071s - NN2 ME E1; ME E1 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 011	

098092	Sprechen und ZuhÃ¶ren ME E1; ME E1 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-20, VSH 116 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.06.2017 - 09.06.2017, -	*Kresimon, A.*

098362	* Wird noch bekanntgegeben - ULI ID 5074s - NN1 ME E1; ME E1 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 07	

Seminare Nr. 4: Literatur- und Mediendidaktik (entspr. "Umgang mit Texten und Medien" 2 u. 4)

098207	MÃ¤rchen ME E1; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 118	*Zimmer, I.*
Kommentar:		

?

Das Seminar nimmt die Gattung M?rchen vorrangig als Gegenstand der Erz?hlforschung sowie der Literaturwissenschaft und -didaktik in den Blick, wobei benachbarte Fachdisziplinen einbezogen werden k?nnen. ?Im ersten Teil des Seminars wird es um zentrale theoretische, historische und aktuelle Aspekte der M?rchenforschung und M?rchendidaktik gehen, im zweiten Teil soll das literatur- und mediendidaktische Potenzial von M?rchen an ausgew?hlten Beispielen verdeutlicht bzw. erarbeitet werden. ?

Literatur zur Vorbereitung:

Max L?thi: M?rchen. Bearb. von Heinz R?lleke. 10. Aufl. Stuttgart: Metzler 2004. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

098206	*Lachlust: Komische Texte ME E1; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 011	*Birkmeyer, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung befasst sich mit wissenschaftlichen Sichtweisen auf die Ph?nomene Komik und Humor. Hierbei werden vor allem theoretische Arbeiten ?ber die Lachlust von Kindern herangezogen. In einer weitergehenden Perspektive werden im Seminar lesepsychologische und literaturdidaktische ?berlegungen zum Umgang mit Komik, Humor und Lachen im leseorientierten Grundschulunterricht angestellt. Eine regelm??ige und durchgehend aktive Teilnahme an den einzelnen Seminarsitzungen ?ber das gesamte Semester hinweg sowie eine hohe Lesebereitschaft werden von allen Teilnehmern erwartet.

098251	Unterschiedliche Methoden der TexterschlieÃŸung ME E1; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 05	*Derpmann, M.*

Vertiefungsmodul "Sprachdiagnostik, Literatur- und Medienpraxis" (MEd G nach Prüfungsordnung 2013)

1. Sprechen und Zuhören

098098	Grammatikerwerb und -vermittlung - ULI ID 6501s ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Wecker, V.*

098100	* Grammatikerwerb und -vermittlung ME E1; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	*Wecker, V.*

098101	Sprechen und ZuhÃ¶ren ME E1; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 17	*Fekete, O.*

098361	* Sprachdidaktik (Titel wird noch bekanntgegeben) - ULI ID 6503s - NN1 ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	

2. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

098098	Grammatikerwerb und -vermittlung - ULI ID 6501s ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Wecker, V.*
098100	* Grammatikerwerb und -vermittlung ME E1; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	*Wecker, V.*
098134	* Untersuchungen zur deutschen Nominal- und Verbalmorphologie MA 88; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 010	*KÃ¶pcke, K.*
098361	* Sprachdidaktik (Titel wird noch bekanntgegeben) - ULI ID 6503s - NN1 ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	

3. Sprechen und Zuhören / Schreiben / Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

098098	Grammatikerwerb und -vermittlung - ULI ID 6501s ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Wecker, V.*
098100	* Grammatikerwerb und -vermittlung ME E1; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	*Wecker, V.*
098101	Sprechen und ZuhÃ¶ren ME E1; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 17	*Fekete, O.*
098134	* Untersuchungen zur deutschen Nominal- und Verbalmorphologie MA 88; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 010	*KÃ¶pcke, K.*
098361	* Sprachdidaktik (Titel wird noch bekanntgegeben) - ULI ID 6503s - NN1 ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	

4. Umgang mit Texten und Medien

098210	Moderne BilderbÃ¼cher ME E1; ME E1 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-20, VSH 05 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-18, VSH 05 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 18-20, VSH 06 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-20, VSH 05	*von Heynitz, M.*

Kommentar:
Bilderb?cher sind pr?gend f?r die kindliche Lesesozialisation und spielen nicht nur im Bereich des Erstlesens eine wichtige Rolle. Bilder k?nnen den Umgang mit Texten unterst?tzen, sie k?nnen m?gliche Textaussagen erweitern und hilfreich f?r das Textverstehen sein. Bilder spiegeln die Textaussage nicht nur, sondern leisten ihren ganz eigenen Beitrag. Im Seminar soll das Verh?ltnis von Text und Bild mit Blick auf seine verstehensf?rdernde Wirkung hin beleuchtet und diskutiert werden. Dabei sollen auch die ganz eigenen Rezeptionsmodi beider k?nstlerischer Ausdrucksformen genauer betrachtet werden und auf ihre Didaktisierung im Literaturunterricht der Grundschule hin durchdacht werden.

098163	EinfÃ¼hrung in das Drama ME E1; ME E1 Blockveranstaltung + Sa und So, 06.05.2017 - 07.05.2017, -, VSH 17 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-20, VSH 17	*Erdbeer, M.*

098209	MedienÃ¤sthetisches Lernen im Deutschunterricht? ME E1; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 06	*Pompe, A.*

Kommentar:
Medien?sthetisches Lernen im Deutschunterricht? *Theoretische Reflexionen – empirische Befunde – methodische Ans?tze* ? Auch wenn heute niemand mehr ernsthaft die didaktische Bedeutung von Medien bestreiten will, wird ihre Randstellung in der Praxis zuweilen noch immer damit gerechtfertigt, dass die f?r das Fach Deutsch zur Verf?gung stehende Zeit begrenzt sei. Dieser Hinweis r?ckt zwar in den Blick, dass die Bef?higung zum Lesen und Schreiben eine zentrale Rolle spielt und die daf?r zur Verf?gung stehenden Ressourcen kostbar sind, eine Vorrangstellung schriftsprachlicher Texte l?sst sich damit aber nicht begr?nden. Denn so wie wir das Lesen nicht nur mit literarischen Texten und literarisches Lernen nicht nur im Umgang mit schriftsprachlichen Texten f?rdern, sind auditive, visuelle und audiovisuelle Medien auch f?r andere Lernbereiche wichtig. Hier setzt das Seminar an, indem es die Bedeutung eines medien?sthetischen Lernens im Deutschunterricht begr?ndet und methodische Ans?tze exemplarisch diskutiert.

Vertiefungsmodul "Fachwissenschaft und Fachdidaktik G" (MEd G nach Prüfungsordnung 2016)

Seminare Nr. 1: Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft

098208	ErzÃ¤hldichtung der Goethezeit ME E1; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 06	*HÃ¤nselmann, M.*

Kommentar:
Als „Goethezeit“ bezeichnet man in der literaturgeschichtlichen Periodisierung den Zeitraum von etwa 1770 (Sturm und Drang) bis etwa Ende 1840 (Sp?tromantik), in dem die Konzepte der subjektiven Autonomie, Originalit?t und Individualit?t des Menschen in den Mittelpunkt r?cken und die Natur zur Projektionsfl?che entsprechender Selbstentw?rfe und zum obersten Werte- und Normensystem stilisiert wird. Ein epochenspezifisches Merkmal dieser Zeit ist die Pr?ferenz der epischen Gattung als Medium sprachlich-k?nstlerischen und theoretisch-diskursiven Ausdrucks. Neben den in Prosa verfassten zentralen Formen von Roman und Novelle bediente man sich unterschiedlicher kleinerer erz?hlender Formate in metrisch-strophischer Fassung, die zum Teil in R?ckgriff auf klassische Muster, zum Teil in Ankn?pfung und „Veredelung“ volkst?mlicher Ausdrucksformen ausgebildet, wiederbelebt

und weiterentwickelt wurden. Das Seminar widmet sich gerade diesen kleinen Formen: dem Versepos, der Ballade, der Romanze und weiteren Spielarten der Erz?hldichtung. Neben dem allgemein analytischen Umgang mit Texten wird dabei im Besonderen die narratologische Textinterpretation vertieft und nicht zuletzt ein differenzierterer gattungsgeschichtlicher ?berblick vermittelt. Voraussetzungen f?r den Erhalt von Leistungspunkten sind (je nach Studiengang) neben der regelm??igen Teilnahme am Seminar die Bereitschaft zur ?bernahme eines (Teil-)Referates sowie eine schriftliche Ausarbeitung.

Literatur:

Lekt?reempfehlungen: Dieter Martin: Das deutsche Versepos im 18. Jahrhundert. Studien und kommentierte Gattungsbibliographie. Berlin 1993. Walter Johannes Schr?der (Hrsg.): Das deutsche Versepos. Darmstadt 1969. Hartmut Laufh?tte: Die deutsche Kunstballade. Grundlegung einer Gattungsgeschichte. Heidelberg 1979. Gottfried Wei?ert: Ballade. Stuttgart 1993.

098163	EinfÃ¼hrung in das Drama ME E1; ME E1 Blockveranstaltung + Sa und So, 06.05.2017 - 07.05.2017, -, VSH 17 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-20, VSH 17	*Erdbeer, M.*

098108	Motiviertheit vs. ArbitraritÃ¤t - Sprachforschung synchron und diachron ME E4; ME E3; MA 88; ME E1 Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 18-20, VSH 06 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 18-20, VSH 06 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-20, VSH 06 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 08-20, VSH 06	*Bittner, A.*

098109	Variation im System ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 05	*KÃ¶pcke, K.*

Kommentar:

Grammatische Variation ist der Sprache inh?rent und auch aus dem Standarddeutschen nicht wegzudenken. Sie geh?rt sozusagen zum Gesamthaushalt einer Sprache. Man beobachtet, dass ein und dieselbe grammatische, semantische oder pragmatische Funktion mit unterschiedlichen grammatischen Mitteln realisiert werden kann, und umgekehrt, dass eine grammatische Struktur unterschiedliche Funktionen aus?ben kann. Variation kann zum einen durch grammatikinterne Regularit?ten oder externe Parameter wie Medium, Register und Textsorte bedingt sein. Sie wird dann vor allem mit Methoden der Korpuslinguistik, Computerlinguistik und Psycholinguistik unter Zuhilfenahme der Statistik erfasst und analysiert. Zumm anderen k?nnen f?r bestimmte Gruppen von Sprachbenutzern grammatische Varianten charakteristisch sein. Die Variation ist dann mit au?ersprachlichen Faktoren wie Region, Alter oder soziale Position verkn?pft und zieht verst?rkt auch soziolinguistisches Interesse auf sich. Aus diachroner Perspektive kann grammatische Variation stabil erscheinen. Weit h?ufiger jedoch werden Fluktuationen in der relativen H?ufigkeit von Varianten beobachtet, die zum Verlust bestimmer Varianten f?hren k?nnen.

098118	* Grammatische Konstruktionen in der Interaktion MA 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 17.05.2017 - 19.05.2017, - wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 06	*GÃ¼nthner, S.*

Kommentar:

Pers?nliche Anmeldung im Sekretariat (Doris Bickmann)! ? In diesem Seminar werden zun?chst Grundlagen der Construction Grammar (CxG) vorgestellt und ausgew?hlte Arbeiten zu grammatischen Konstruktionen in der Interaktion diskutiert. Im zweiten Teil des Seminars stellen die TeilnehmerInnen selbst gew?hlte gram?matische Konstruktionen anhand eigener Datenbeispiele vor. Bei diesen Datensitzungen sollen die erarbeiteten Grundlagen zur Konstruktionsgrammatik sowie zu Konstruktionen in der Interaktion einflie?en.

Teilnahmevoraussetzungen:
• Aus organisatorischen Gr?nden ist die Teilnehmerzahl begrenzt; eine verbindliche, pers?nliche Anmeldung ist bis sp?testens 15. M?rz 2017 im Sekretariat G?nthner (Frau Bickmann) erforderlich.
• Teilnahme an der Vorbesprechung/Einf?hrung sowie am Blockseminar 17. – 19. Mai 2017 im Schloss Oberwerries.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin.

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 2, KE 2

Literatur:

- B?cker, J?rg/G?nthner, Susanne/ Imo, Wolfgang (Hrsg.) (2015): Konstruktionsgrammatik V: Konstruktionen im Spannungsfeld von sequenziellen Mustern, kommunikativen Gattungen und Textsorten. T?bingen: Stauffenburg.
- G?nthner, Susanne/B?cker, J?rg (Hrsg.) (2009): Grammatik im Gespr?ch. Konstruktionen der Selbst- und Fremdpositionierung. Berlin/New York: de Gruyter.
- G?nthner, Susanne/Imo, Wolfgang (Hrsg.) (2006): Konstruktionen in der Interaktion. Berlin/New York: de Gruyter.

098119	* ErzÃ¤hlen in der Interaktion MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	*Weidner, B.*

Kommentar:

In der Veranstaltung werden Formen des m?ndlichen Erz?hlens im Gespr?ch im Mittelpunkt des Interesses stehen. Die Studierenden werden selbst authentische Gespr?chsdaten m?ndlicher Erz?hlungen erheben und transkribieren. Zun?chst werden die linguistischen Grundlagen der Erz?hlforschung erearbeitet, um daran anschlie?end verschiedene Typen der Gattung "Erz?hlen" kennenzulernen. Anschlie?end werden die ?ber die Literatur erworbenen Erkenntnisse im Rahmen der Analyse der selbst erhobenen Erz?hlungen angewendet.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2

098120	Niederdeutsch in den Medien MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 118	*Spiekermann, H.*

Kommentar:

Im Seminar wird die Pr?senz des Niederdeutschen in den Medien untersucht. Das Niederdeutsche gilt als eine Sprache, die prim?r m?ndlich gebraucht wird und daher besonders in solchen Medien vermutet wird, die sich gesprochener Sprache bedienen, d.h. im Theater, in der Musik etc. Tats?chlich begegnet das Niederdeutsche aber auch in geschriebensprachlicher Form. Es gibt heute eine rege niederdeutsche Literaturszene, Niederdeutschen ist in Printmedien ebenso pr?sent wie in den Neuen Medien. Auch in der ?ffentlichkeit (Stra?enschilder, Werbung etc.) finden sich Beispiele f?r den Gebrauch des Niederdeutschen.

Im Seminar sollen folgende Fragen beantwortet werden: Was sind Medien, in denen Niederdeutsch typischerweise zu finden ist? In welchen Medien findet man die Sprache nahezu nie? Gibt es – historisch betrachtet – eine Ver?nderung bzgl. der Medienpr?senz des Niederdeutschen? Und wenn ja, was sagt das ?ber den Status der Sprache aus? Diese Fragen sollen auf der Basis einer einleitenden Theoriediskussion (bzgl. Medien, Textsorten, Sprachbewertung) anhand von zahlreichen Beispielen diskutiert werden. Au-?erdem ist geplant, dass im Seminar ein „Medienprodukt“ entsteht. Teilnehmende sollen aktiv an der Gestaltung einer niederdeutschen online-Zeitschrift beteiligt sein. Der praktische Teil wird in einer an das Seminar angeschlossenen ?bung „Niederdeutsch in den Medien – Praxisbez?ge“, Do. 14-16 Uhr, geleitet von Stephanie Sauermilch, durchgef?hrt, deren Besuch dringend empfohlen wird.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 3, SE 4, SV 2, KE 4, KV 2

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

098122	EinfÃ¼hrung in die Medienlinguistik MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 17	*Lotze, N.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt in die Grundlagen der Medienlinguistik ein. Dabei werden sowohl traditionelle als auch neue Medien hinsichtlich ihrer kommunikativen Implikationen vorgestellt. Ein wichtiger Fokus liegt auf den Methoden der Medienanalyse. So sollen quantitative und qualitative Verfahren der Diskursanalyse sowie der Korpuslinguistik anhand von konkreten medienlinguistischen Fragestellungen auf ihre Leistungsf?higkeit gepr?ft werden.

098123	Film als Medium der Sprachreflexion MA 88; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 116	*Bahlo, N.*

Kommentar:

Sprache erf?llt im Film vielf?ltige Aufgaben - durch Sprechakte der Protagonisten wird Handlung (mit-)konstituiert, n?tige Kontexte und Hintergrundinformationen werden bereitgestellt, die die Bildsprache unterst?tzen oder in ein Spannungsverh?ltnis zu ihr treten. Linguistisch interessant wird Sprache im Film vor allem dann, wenn sie selbst zum Thema des Erz?hlten wird, indem sie Protagonisten und ihre Lebenswelten charakterisiert und/oder miteinander kontrastiert. Eine solche filmische Thematisierung von Sprache spiegelt nicht nur reale Kommunikations-erfahrungen wider, sondern auch die Ergebnisse allt?glicher Sprachreflexion, in die auch stereotype Wertungen von Sprache bzw. bestimmter Sprachvariet?ten und -stile eingehen k?nnen. Ziel des Seminars ist es, filmisch ausgedr?ckten Spracheinstellungen auf die Spur zu kommen und sie aus sprachwissenschaftlicher Perspektive kritisch zu beleuchten.

098126	* Elizitationsverfahren in der Mehrsprachigkeit MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, VSH 07

Kommentar:

Im?Seminar besch?ftigen wir uns mit empirischen Forschungsmethoden in der Mehrsprachigkeitsforschung. Das Semi
"Elizitationsverfahren in der Mehrsprachigkeitsforschung" (08.-10.3.2017) angebunden, in der Nachwuchswissenschaf
Mehrsprachigkeitsforschung vorstellen und diskutieren. Die Studierenden nehmen an ausgew?hlten Veranstaltungen de
werden. Zur Nachbereitung der?Research School werden verschiedene?Elizitationsverfahren besprochen und?Vor- und
Elizitationsverfahren diskutiert. ? ? **Termine**

Vorbesprechung	?tba 02.17 ?	?tba - tba	?Einf?hrung und Organisatorisches
Vorbereitung Research School	06.03.17	?13:00 - 19:00?	?Vorbereitung der Vortr?ge De Houwer/Podiu
Veranstaltungen Research School ??	08.03.17	?10:45 - 12:00?	?Annick De Houwer (Erfurt):?Einige Desidera
?	09.03.17	?09:00 - 10:00?	?Podiumsdiskussion:?Sprache als Schl?ssel zu Mehrsprachigkeitsforschung
?	09.03.17	?14:00 - 15:30?	?Postersession:?Pr?sentation der Forschungspr
?	10.03.17	?09:00 - 10:00?	?Wilhelm Grie?haber (M?nster):?Elizitation m
?	10.03.17	?17:00 - 18:00?	?James Dean Brown (Hawai'i):?Data Elicitatio
Nachbereitung Research School	20.04.17	?08:15 - 09:45 ??	?Elizitierte vs. nat?rlichsprachliche Daten
?	27.04.17	?08:15 - 09:45 ?	?Elizitation morphologischer Einheiten
?	04.05.17	?08:15 - 09:45 ?	?Elizitation lexikalischer Einheiten
?	11.05.17	?08:15 - 09:45 ?	?Elizitation syntaktischer Einheiten?
?	18.05.17	?08:15 - 09:45 ?	?Elizitation satz?bergreifender Einheiten
?	01.06.17	?08:15 - 09:45 ?	?Abschlussbesprechung

?

Bemerkung:

Anmeldung zur Veranstaltung a) Studierende des Masters Angewandte Linguistik Da das regul?re Anmeldeverfa
beginnt, erfolgt die Anmeldung von Studierenden des ALi-Masters pers?nlich bis zum 31.01.2017?via E-Mail (unter A
E-Mail-Adresse) an die Lehrende. **b) Studierende des Zertifikats DaFZ** Die Anmeldungen via LSF zwischen dem 25

Literatur:

Brown, James D. (2004): Research methods for applied linguistics: scope, characteristics, and standards. In: A. Davies,
Linguistics. Oxford: Blackwell, 476-500.
Chaudron, Craig (2005): Data collection in SLA research. In: Doughty, Catherin J. & Long, Michael H. (Eds.): *The Ha*
Settinieri, Julia; Demirkaya, Sevilen; Feldmeier, Alexis; G?ltekin-Karako?, Nazan & Riemer, Claudia (Eds.) (2014): *E*
Zweitsprache. Eine Einf?hrung. Paderborn: Sch?ningh.

098129	* Analyse und Synthese in den westgermanischen Sprachen MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	*de Vogelaer, G.*

Kommentar:

Der Ausdruck grammatischer Funktionen kann auf unterschiedliche Art und Weise erfolgen. Formal lassen sich synthetische und analytische Bildungsweisen unterscheiden, wobei erstere u.a. durch die Verwendung von Affixen oder durch phonologische Prozesse (z.B. Ablaut) charakterisiert sind, letztere durch den Gebrauch von Hilfsw?rtern (Hilfsverben, Adverbien). Im Deutschen kann z.B. der Konjunktiv sowohl synthetisch (durch Umlaut, <ich h?tte>) oder analytisch (durch Hilfsverb, <ich w?rde haben>) ausgedr?ckt werden.

Sprachgeschichtlich lassen sich Tendenzen zum einen oder anderen Bildungsmuster erkennen. Ich welche Richtung sich Sprachen entwickeln, ist grunds?tzlich sprachspezifisch. In den westgermanischen Sprachen (im Seminar betrachten wir neben dem Deutschen insbesondere das Englische, Niederl?ndische und Niederdeutsche) zeig sich allgemein eine Tendenz zum Ausbau der analytischen Bauweise. Dies soll anhand von zahlreichen Beispielen gezeigt und erkl?rt werden.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 3, KE 4

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

098134	* Untersuchungen zur deutschen Nominal- und Verbalmorphologie MA 88; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 010	*KÃ¶pcke, K.*

098136	* Muttersprachler - Nicht-Muttersprachler Interaktion MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 010	*Dimroth, C.*

Kommentar:

Gemeinsames Seminar & studentischer Workshop mit Studierenden (Research Master Language and Communication der Radboud-Universit?t (NL). Das forschungsorientierte Seminar besch?ftigt sich mit strukturellen Besonderheiten, Kommunikationsstrategien und Akkomodation in der Interaktion zwischen Muttersprachlern und Nicht-Muttersprachlern, wie sie beim gemeinsamen L?sen kommunikativer Aufgaben auf verschiedenen Ebenen der Sprachbeschreibung beobachtbar sind. Gemeinsam mit MA-Studierenden der Radboud-Universit?t Nijmegen erheben wir empirische Sprachproduktionsdaten und entwickeln auf der Grundlage eines ?hnlichen Lekt?rekatalogs gemeinsame Fragestellungen und Analysekriterien. Am Ende des Seminars tauschen wir uns in einem gemeinsamen studentischen Workshop in Nijmegen ?ber die Ergebnisse aus (Termin: 23/24 Juni 2017). W?hrend der Datenerhebungs- und aufbereitungsphasen entfallen daf?r z. T. w?chentliche Seminarsitzungen. Die Bereitschaft, englische Texte zu lesen und auf Englisch zu kommunizieren wird vorausgesetzt.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 4

098344	Deutsch typologisch & diachron - Frau Prof. Dr. Dammel MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 011	

098345	* Grammatikalisierung - Frau Prof. Dr. Dammel MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 18	

Seminare Nr. 2: Sprachdidaktik oder Literatur- und Mediendidaktik

098210	Moderne BilderbÃ¼cher ME E1; ME E1 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-20, VSH 05 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-18, VSH 05 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 18-20, VSH 06 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-20, VSH 05	*von Heynitz, M.*

Kommentar:

Bilderb?cher sind pr?gend f?r die kindliche Lesesozialisation und spielen nicht nur im Bereich des Erstlesens eine wichtige Rolle. Bilder k?nnen den Umgang mit Texten unterst?tzen, sie k?nnen m?gliche Textaussagen erweitern und hilfreich f?r das Textverstehen sein. Bilder spiegeln die Textaussage nicht nur, sondern leisten ihren ganz eigenen Beitrag. Im Seminar soll das Verh?ltnis von Text und Bild mit Blick auf seine verstehensf?rdernde Wirkung hin beleuchtet und diskutiert werden. Dabei sollen auch die ganz eigenen Rezeptionsmodi beider k?nstlerischer Ausdrucksformen genauer betrachtet werden und auf ihre Didaktisierung im Literaturunterricht der Grundschule hin durchdacht werden.

098163	EinfÃ¼hrung in das Drama ME E1; ME E1 Blockveranstaltung + Sa und So, 06.05.2017 - 07.05.2017, -, VSH 17 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-20, VSH 17	*Erdbeer, M.*

098209	MedienÃ¤sthetisches Lernen im Deutschunterricht? ME E1; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 06	*Pompe, A.*

Kommentar:

Medien?sthetisches Lernen im Deutschunterricht? *Theoretische Reflexionen – empirische Befunde – methodische Ans?tze* ? Auch wenn heute niemand mehr ernsthaft die didaktische Bedeutung von Medien bestreiten will, wird ihre Randstellung in der Praxis zuweilen noch immer damit gerechtfertigt, dass die f?r das Fach Deutsch zur Verf?gung stehende Zeit begrenzt sei. Dieser Hinweis r?ckt zwar in den Blick, dass die Bef?higung zum Lesen und Schreiben eine zentrale Rolle spielt und die daf?r zur Verf?gung stehenden Ressourcen kostbar sind, eine Vorrangstellung schriftsprachlicher Texte l?sst sich damit aber nicht begr?nden. Denn so wie wir das Lesen nicht nur mit literarischen Texten und literarisches Lernen nicht nur im Umgang mit schriftsprachlichen Texten f?rdern, sind auditive, visuelle und audiovisuelle Medien auch f?r andere Lernbereiche wichtig. Hier setzt das Seminar an, indem es die Bedeutung eines medien?sthetischen Lernens im Deutschunterricht begr?ndet und methodische Ans?tze exemplarisch diskutiert.

098098	Grammatikerwerb und -vermittlung - ULI ID 6501s ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Wecker, V.*

098100	* Grammatikerwerb und -vermittlung ME E1; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	*Wecker, V.*

098101	Sprechen und ZuhÃ¶ren ME E1; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 17	*Fekete, O.*

098134	* Untersuchungen zur deutschen Nominal- und Verbalmorphologie MA 88; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 010	*KÃ¶pcke, K.*

098361	* Sprachdidaktik (Titel wird noch bekanntgegeben) - ULI ID 6503s - NN1 ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	

Seminare Nr. 3: Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft

098208	ErzÃ¤hldichtung der Goethezeit ME E1; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 06	*HÃ¤nselmann, M.*

Kommentar:

Als „Goethezeit“ bezeichnet man in der literaturgeschichtlichen Periodisierung den Zeitraum von etwa 1770 (Sturm und Drang) bis etwa Ende 1840 (Sp?tromantik), in dem die Konzepte der subjektiven Autonomie, Originalit?t und Individualit?t des Menschen in den Mittelpunkt r?cken und die Natur zur Projektionsfl?che entsprechender Selbstentw?rfe und zum obersten Werte- und Normensystem stilisiert wird. Ein epochenspezifisches Merkmal dieser Zeit ist die Pr?ferenz der epischen Gattung als Medium sprachlich-k?nstlerischen und theoretisch-diskursiven Ausdrucks. Neben den in Prosa verfassten zentralen Formen von Roman und Novelle bediente man sich unterschiedlicher kleinerer erz?hlender Formate in metrisch-strophischer Fassung, die zum Teil in R?ckgriff auf klassische Muster, zum Teil in Ankn?pfung und „Veredelung“ volkst?mlicher Ausdrucksformen ausgebildet, wiederbelebt und weiterentwickelt wurden. Das Seminar widmet sich gerade diesen kleinen Formen: dem Versepos, der Ballade, der Romanze und weiteren Spielarten der Erz?hldichtung. Neben dem allgemein analytischen Umgang mit Texten wird dabei im Besonderen die narratologische Textinterpretation vertieft und nicht zuletzt ein differenzierterer gattungsgeschichtlicher ?berblick vermittelt. Voraussetzungen f?r den Erhalt von Leistungspunkten sind (je nach Studiengang) neben der regelm??igen Teilnahme am Seminar die Bereitschaft zur ?bernahme eines (Teil-)Referates sowie eine schriftliche Ausarbeitung.

Literatur:

Lekt?reempfehlungen: Dieter Martin: Das deutsche Versepos im 18. Jahrhundert. Studien und kommentierte Gattungsbibliographie. Berlin 1993. Walter Johannes Schr?der (Hrsg.): Das deutsche Versepos. Darmstadt 1969. Hartmut Laufh?tte: Die deutsche Kunstballade. Grundlegung einer Gattungsgeschichte. Heidelberg 1979. Gottfried Wei?ert: Ballade. Stuttgart 1993.

098233	Mare Nostrum. Das Mittelmeer lesen MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 17	*Wagner-Egelhaaf, M.*

Kommentar:

Der Autor und Kulturkritiker Paul Val?ry hat das Mittelmeer als Kraftzentrum Europas bezeichnet. Im

Mittelmeer begegnen sich Kulturen. Es ist ein Raum des Handels und des Austauschs, ist aber immer auch Kriegsschauplatz gewesen. Jahrhundertelang war das Mittelmeer Sehnsuchtsort der Deutschen, der Schriftstellerinnen und Schriftsteller zu literarischen Darstellungen veranlasste. Das Meer steht f?r Freiheit und Bedrohung zugleich. In der Gegenwart wird es zum Massengrab f?r Gefl?chtete aus Syrien und aus Afrika, w?hrend Urlauber an den Str?nden des Mittelmeers Erholung suchen. Das Mittelmeer h?re nicht auf, sich selbst zu erz?hlen, schreibt Fernand Braudel, der Historiograph des Mittelmeers. Aber wie erz?hlt die Literatur vom Mittelmeer? Diese Frage steht im Zentrum des Seminars, das sich mit Texten von Homer, Vergil, Ovid, Shakespeare, Goethe, Nietzsche, Hermann Bahr, Rainer Maria Rilke, Thomas Mann, Ilma Rakusa, Jenny Erpenbeck, Ingrid Lausund, Marcia Bodrožic u.a. besch?ftigt.

098099	Grammatisches Wissen ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 06	*Bittner, A.*

098108	Motiviertheit vs. ArbitraritÃ¤t - Sprachforschung synchron und diachron ME E4; ME E3; MA 88; ME E1 Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 18-20, VSH 06 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 18-20, VSH 06 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-20, VSH 06 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 08-20, VSH 06	*Bittner, A.*

098109	Variation im System ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 05	*KÃ¶pcke, K.*

Kommentar:

Grammatische Variation ist der Sprache inh?rent und auch aus dem Standarddeutschen nicht wegzudenken. Sie geh?rt sozusagen zum Gesamthaushalt einer Sprache. Man beobachtet, dass ein und dieselbe grammatische, semantische oder pragmatische Funktion mit unterschiedlichen grammatischen Mitteln realisiert werden kann, und umgekehrt, dass eine grammatische Struktur unterschiedliche Funktionen aus?ben kann. Variation kann zum einen durch grammatikinterne Regularit?ten oder externe Parameter wie Medium, Register und Textsorte bedingt sein. Sie wird dann vor allem mit Methoden der Korpuslinguistik, Computerlinguistik und Psycholinguistik unter Zuhilfenahme der Statistik erfasst und analysiert. Zumm anderen k?nnen f?r bestimmte Gruppen von Sprachbenutzern grammatische Varianten charakteristisch sein. Die Variation ist dann mit au?ersprachlichen Faktoren wie Region, Alter oder soziale Position verkn?pft und zieht verst?rkt auch soziolinguistisches Interesse auf sich. Aus diachroner Perspektive kann grammatische Variation stabil erscheinen. Weit h?ufiger jedoch werden Fluktuationen in der relativen H?ufigkeit von Varianten beobachtet, die zum Verlust bestimmer Varianten f?hren k?nnen.

098118	* Grammatische Konstruktionen in der Interaktion MA 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 17.05.2017 - 19.05.2017, - wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 06	*GÃ¼nthner, S.*

Kommentar:

Pers?nliche Anmeldung im Sekretariat (Doris Bickmann)! ? In diesem Seminar werden zun?chst Grundlagen der Construction Grammar (CxG) vorgestellt und ausgew?hlte Arbeiten zu grammatischen Konstruktionen in der Interaktion diskutiert. Im zweiten Teil des Seminars stellen die TeilnehmerInnen selbst gew?hlte gram?matische Konstruktionen anhand eigener Datenbeispiele vor. Bei diesen Datensitzungen sollen die erarbeiteten Grundlagen zur Konstruktionsgrammatik sowie zu Konstruktionen in der Interaktion einflie?en.

Teilnahmevoraussetzungen:
• Aus organisatorischen Gr?nden ist die Teilnehmerzahl begrenzt; eine verbindliche, pers?nliche Anmeldung ist bis sp?testens 15. M?rz 2017 im Sekretariat G?nthner (Frau Bickmann) erforderlich.
• Teilnahme an der Vorbesprechung/Einf?hrung sowie am Blockseminar 17. – 19. Mai 2017 im Schloss Oberwerries.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin.

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 2, KE 2

Literatur:

- B?cker, J?rg/G?nthner, Susanne/ Imo, Wolfgang (Hrsg.) (2015): Konstruktionsgrammatik V: Konstruktionen im Spannungsfeld von sequenziellen Mustern, kommunikativen Gattungen und Textsorten. T?bingen: Stauffenburg.
- G?nthner, Susanne/B?cker, J?rg (Hrsg.) (2009): Grammatik im Gespr?ch. Konstruktionen der Selbst- und Fremdpositionierung. Berlin/New York: de Gruyter.
- G?nthner, Susanne/Imo, Wolfgang (Hrsg.) (2006): Konstruktionen in der Interaktion. Berlin/New York: de Gruyter.

098119	* ErzÃ¤hlen in der Interaktion MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	*Weidner, B.*

Kommentar:

In der Veranstaltung werden Formen des m?ndlichen Erz?hlens im Gespr?ch im Mittelpunkt des Interesses stehen. Die Studierenden werden selbst authentische Gespr?chsdaten m?ndlicher Erz?hlungen erheben und transkribieren. Zun?chst werden die linguistischen Grundlagen der Erz?hlforschung erearbeitet, um daran anschlie?end verschiedene Typen der Gattung "Erz?hlen" kennenzulernen. Anschlie?end werden die ?ber die Literatur erworbenen Erkenntnisse im Rahmen der Analyse der selbst erhobenen Erz?hlungen angewendet.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot direkt bei der Dozentin.
Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2

098120	Niederdeutsch in den Medien MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 118	*Spiekermann, H.*

Kommentar:

Im Seminar wird die Pr?senz des Niederdeutschen in den Medien untersucht. Das Niederdeutsche gilt als eine Sprache, die prim?r m?ndlich gebraucht wird und daher besonders in solchen Medien vermutet wird, die sich gesprochener Sprache bedienen, d.h. im Theater, in der Musik etc. Tats?chlich begegnet das Niederdeutsche aber auch in geschriebensprachlicher Form. Es gibt heute eine rege niederdeutsche Literaturszene, Niederdeutschen ist in Printmedien ebenso pr?sent wie in den Neuen Medien. Auch in der ?ffentlichkeit (Stra?enschilder, Werbung etc.) finden sich Beispiele f?r den

Gebrauch des Niederdeutschen.

Im Seminar sollen folgende Fragen beantwortet werden: Was sind Medien, in denen Niederdeutsch typischerweise zu finden ist? In welchen Medien findet man die Sprache nahezu nie? Gibt es – historisch betrachtet – eine Ver?nderung bzgl. der Medienpr?senz des Niederdeutschen? Und wenn ja, was sagt das ?ber den Status der Sprache aus? Diese Fragen sollen auf der Basis einer einleitenden Theoriediskussion (bzgl. Medien, Textsorten, Sprachbewertung) anhand von zahlreichen Beispielen diskutiert werden. Au-?erdem ist geplant, dass im Seminar ein „Medienprodukt“ entsteht. Teilnehmende sollen aktiv an der Gestaltung einer niederdeutschen online-Zeitschrift beteiligt sein. Der praktische Teil wird in einer an das Seminar angeschlossenen ?bung „Niederdeutsch in den Medien – Praxisbez?ge“, Do. 14-16 Uhr, geleitet von Stephanie Sauermilch, durchgef?hrt, deren Besuch dringend empfohlen wird.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 3, SE 4, SV 2, KE 4, KV 2

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

098122	EinfÃ¼hrung in die Medienlinguistik MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 17	*Lotze, N.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt in die Grundlagen der Medienlinguistik ein. Dabei werden sowohl traditionelle als auch neue Medien hinsichtlich ihrer kommunikativen Implikationen vorgestellt. Ein wichtiger Fokus liegt auf den Methoden der Medienanalyse. So sollen quantitative und qualitative Verfahren der Diskursanalyse sowie der Korpuslinguistik anhand von konkreten medienlinguistischen Fragestellungen auf ihre Leistungsf?higkeit gepr?ft werden.

098123	Film als Medium der Sprachreflexion MA 88; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 116	*Bahlo, N.*

Kommentar:

Sprache erf?llt im Film vielf?ltige Aufgaben - durch Sprechakte der Protagonisten wird Handlung (mit-)konstituiert, n?tige Kontexte und Hintergrundinformationen werden bereitgestellt, die die Bildsprache unterst?tzen oder in ein Spannungsverh?ltnis zu ihr treten. Linguistisch interessant wird Sprache im Film vor allem dann, wenn sie selbst zum Thema des Erz?hlten wird, indem sie Protagonisten und ihre Lebenswelten charakterisiert und/oder miteinander kontrastiert. Eine solche filmische Thematisierung von Sprache spiegelt nicht nur reale Kommunikations-erfahrungen wider, sondern auch die Ergebnisse allt?glicher Sprachreflexion, in die auch stereotype Wertungen von Sprache bzw. bestimmter Sprachvariet?ten und -stile eingehen k?nnen. Ziel des Seminars ist es, filmisch ausgedr?ckten Spracheinstellungen auf die Spur zu kommen und sie aus sprachwissenschaftlicher Perspektive kritisch zu beleuchten.

098126	* Elizitationsverfahren in der Mehrsprachigkeit MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, VSH 07

Kommentar:

Im?Seminar besch?ftigen wir uns mit empirischen Forschungsmethoden in der Mehrsprachigkeitsforschung. Das Semi
"Elizitationsverfahren in der Mehrsprachigkeitsforschung" (08.-10.3.2017) angebunden, in der Nachwuchswissenschaf
Mehrsprachigkeitsforschung vorstellen und diskutieren. Die Studierenden nehmen an ausgew?hlten Veranstaltungen de
werden. Zur Nachbereitung der?Research School werden verschiedene?Elizitationsverfahren besprochen und?Vor- und
Elizitationsverfahren diskutiert. ? ? **Termine**

Vorbesprechung	?tba 02.17 ?	?tba - tba	?Einf?hrung und Organisatorisches
Vorbereitung Research School	06.03.17	?13:00 - 19:00?	?Vorbereitung der Vortr?ge De Houwer/Podiu
Veranstaltungen Research School ??	08.03.17	?10:45 - 12:00?	?Annick De Houwer (Erfurt):?Einige Desidera
?	09.03.17	?09:00 - 10:00?	?Podiumsdiskussion:?Sprache als Schl?ssel zu Mehrsprachigkeitsforschung
?	09.03.17	?14:00 - 15:30?	?Postersession:?Pr?sentation der Forschungspr
?	10.03.17	?09:00 - 10:00?	?Wilhelm Grie?haber (M?nster):?Elizitation m
?	10.03.17	?17:00 - 18:00?	?James Dean Brown (Hawai'i):?Data Elicitatio
Nachbereitung Research School	20.04.17	?08:15 - 09:45 ??	?Elizitierte vs. nat?rlichsprachliche Daten
?	27.04.17	?08:15 - 09:45 ?	?Elizitation morphologischer Einheiten
?	04.05.17	?08:15 - 09:45 ?	?Elizitation lexikalischer Einheiten
?	11.05.17	?08:15 - 09:45 ?	?Elizitation syntaktischer Einheiten?
?	18.05.17	?08:15 - 09:45 ?	?Elizitation satz?bergreifender Einheiten
?	01.06.17	?08:15 - 09:45 ?	?Abschlussbesprechung

?

Bemerkung:

Anmeldung zur Veranstaltung a) Studierende des Masters Angewandte Linguistik Da das regul?re Anmeldeverfa
beginnt, erfolgt die Anmeldung von Studierenden des ALi-Masters pers?nlich bis zum 31.01.2017?via E-Mail (unter A
E-Mail-Adresse) an die Lehrende. **b) Studierende des Zertifikats DaFZ** Die Anmeldungen via LSF zwischen dem 25

Literatur:

Brown, James D. (2004): Research methods for applied linguistics: scope, characteristics, and standards. In: A. Davies,
Linguistics. Oxford: Blackwell, 476-500.
Chaudron, Craig (2005): Data collection in SLA research. In: Doughty, Catherin J. & Long, Michael H. (Eds.): *The Ha*
Settinieri, Julia; Demirkaya, Sevilen; Feldmeier, Alexis; G?ltekin-Karako?, Nazan & Riemer, Claudia (Eds.) (2014): *E*
Zweitsprache. Eine Einf?hrung. Paderborn: Sch?ningh.

098129	* Analyse und Synthese in den westgermanischen Sprachen MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	*de Vogelaer, G.*

Kommentar:

Der Ausdruck grammatischer Funktionen kann auf unterschiedliche Art und Weise erfolgen. Formal lassen sich synthetische und analytische Bildungsweisen unterscheiden, wobei erstere u.a. durch die Verwendung von Affixen oder durch phonologische Prozesse (z.B. Ablaut) charakterisiert sind, letztere durch den Gebrauch von Hilfsw?rtern (Hilfsverben, Adverbien). Im Deutschen kann z.B. der

Konjunktiv sowohl synthetisch (durch Umlaut, <ich h?tte>) oder analytisch (durch Hilfsverb, <ich w?rde haben>) ausgedr?ckt werden.

Sprachgeschichtlich lassen sich Tendenzen zum einen oder anderen Bildungsmuster erkennen. Ich welche Richtung sich Sprachen entwickeln, ist grunds?tzlich sprachspezifisch. In den westgermanischen Sprachen (im Seminar betrachten wir neben dem Deutschen insbesondere das Englische, Niederl?ndische und Niederdeutsche) zeig sich allgemein eine Tendenz zum Ausbau der analytischen Bauweise. Dies soll anhand von zahlreichen Beispielen gezeigt und erkl?rt werden.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 3, KE 4

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

098134	* Untersuchungen zur deutschen Nominal- und Verbalmorphologie MA 88; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 010	*KÃ¶pcke, K.*

098136	* Muttersprachler - Nicht-Muttersprachler Interaktion MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 010	*Dimroth, C.*

Kommentar:

Gemeinsames Seminar & studentischer Workshop mit Studierenden (Research Master Language and Communication der Radboud-Universit?t (NL). Das forschungsorientierte Seminar besch?ftigt sich mit strukturellen Besonderheiten, Kommunikationsstrategien und Akkomodation in der Interaktion zwischen Muttersprachlern und Nicht-Muttersprachlern, wie sie beim gemeinsamen L?sen kommunikativer Aufgaben auf verschiedenen Ebenen der Sprachbeschreibung beobachtbar sind. Gemeinsam mit MA-Studierenden der Radboud-Universit?t Nijmegen erheben wir empirische Sprachproduktionsdaten und entwickeln auf der Grundlage eines ?hnlichen Lekt?rekatalogs gemeinsame Fragestellungen und Analysekriterien. Am Ende des Seminars tauschen wir uns in einem gemeinsamen studentischen Workshop in Nijmegen ?ber die Ergebnisse aus (Termin: 23/24 Juni 2017). W?hrend der Datenerhebungs- und aufbereitungsphasen entfallen daf?r z. T. w?chentliche Seminarsitzungen. Die Bereitschaft, englische Texte zu lesen und auf Englisch zu kommunizieren wird vorausgesetzt.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 4

098344	Deutsch typologisch & diachron - Frau Prof. Dr. Dammel MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 011	

098345	* Grammatikalisierung - Frau Prof. Dr. Dammel MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 18	

Kompetenzmodul "Sprachförderung und Lesedidaktik" / Kompetenzmodul "Fachdidaktik" (MEd HRSGe)

Seminare 1: Sprachdidaktik ("Schreiben" / "Sprechen und Zuhören" / "Sprache und Sprachgebr. unters."

098087	Textkompetenz (BLOCKVERANSTALTUNG) ME E2 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-18, RK29 114 Einzeltermin, 03.08.2017, Do 10-18, RK29 114 Einzeltermin, 01.08.2017, Di 10-18, RK29 114 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 14-16, RK40.13	*Schulz, S.*
Kommentar:		
Die Kompetenzbeschreibungen der Kernlehrpl?ne NRW (Sek 1) werden f?r die Gebiete Textproduktion und-rezeption ausgewertet: Das Fach Deutsch wird mit anderen Schulf?chern verglichen. In diesem Vergleich soll der Frage nachgegangen werden, wie der Deutschunterricht mit (sprachsensiblem) Fachunterricht kombiniert werden kann. Als Erg?nzung k?nnen Unterrichtsmaterialien, die f?r einen sprachsensiblen Fachunterricht konzipiert wurden, f?r einen Einsatz im Deutschunterricht diskutiert werden.		

098102	Argumentieren, Diskutieren, und Debattieren in Rede und GesprÃ¤ch (Sprechen und ZuhÃ¶ren) ME E2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Lepschy, A.*

098106	* Alphabetisierung von neuzugewanderten SchÃ¼lerinnen und SchÃ¼lern - 10 DaF-Studierende + 20 Master-Studierende ME E4; ME E3 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 09-16, VSH 116 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 011	*Feldmeier, A.*

Seminare 2: Literatur- und Mediendidaktik ("Umgang mit Texten und Medien")

098218	Grenzerfahrungen ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; ME E2; ME E2; MA 88 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17	*BÃ¶nnighausen, M.*
Kommentar:		
Leitung: Marion B?nnighausen, Saskia Handro, Michael Hemmer **Ort und Zeit:** 26.06.-30.06.2017 plus Vorbereitungstreffen **Teilnehmerzahl:** insgesamt 30, 10 Studierende pro Fach begrenzt **Anmeldung:** ?ber E-Mail an: marion.boennighausen@uni-munster.de **Ende der Anmeldungsfrist:** 28.02.2017 **?** Mit der Berliner Mauer verbinden sich aus Sicht unterschiedlicher Disziplinen verschiedene Fragstellungen: Aus der Perspektive des Faches Geschichte stehen Diskurse um den geschichtskulturellen und geschichtspolitischen Umgang mit diesem hochgradig symbolisch impr?gnierten deutsch-deutschen Erinnerungsort im Vordergrund. Das Fach Geographie untersucht, wie sich dies- und jenseits der Grenze unterschiedliche gesellschaftliche Systeme in der Stadt- und Raumplanung widerspiegelten und sich diese Raumstrukturen nach dem Wegfall der Mauer angleichen. Im Fach Deutsch interessieren uns literarische Zeugnisse zur Berliner Mauer. Julia Franck bezeichnet in ihrer Anthologie „Grenz?berg?nge" die Berliner Mauer als einen „Raum, der trennend wirken sollte und zu dem doch beide Seiten geh?ren". Wir wollen der Frage nachgehen, welche Perspektiven, welche Erfahrungen und ?sthetischen Positionen diese literarischen Blicke von zwei Seiten auf die Grenze der Berliner Mauer und deren ?berschreitung vermitteln. Auch das ?sthetische		

Verm?gen der Literatur zur ?berwindung und ?ffnung von Grenzen im Akt des Erz?hlens wird zu diskutieren sein. Das interdisziplin?re Blockseminar verfolgt eine zweifache Zielstellung: *Zum einen* sollen in literaturwissenschaftlicher Perspektive literarische Zug?nge zur Berliner Mauer als Grenzraum und damit Grenzerfahrungen in der Literatur diskutiert werden. *Zum anderen* gilt es, in Zusammenarbeit mit Lehramtsstudierenden der Geographie und Geschichte exemplarisch an einem gemeinsamen Gegenstandsbereich grundlegende Strukturen, Methoden und Paradigmen der jeweiligen Disziplin, deren Epistemologie und Wissensvermittlung zu verdeutlichen. Die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den F?cherkulturen dient insofern als Reflexionsrahmen zur Entwicklung einer professionellen fachlichen Identit?t Lehramtsstudierender. **?** Die Blockveranstaltung findet vom 26.06.-30.06.2017 in Berlin statt. F?r die An- und R?ckreise, Unterkunft, Verpflegung sowie Eintritts- und F?hrungskosten sind 230,00 € zu veranschlagen. Es ist davon auszugehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilr?ckerstattung aus den Exkursionsmitteln der verschiedenen Institute erhalten. Aus organisatorischen Gr?nden muss die verbindliche Anmeldung bis zum **28.02.2017** erfolgen. Das verpflichtende Vorbereitungstreffen f?r alle Exkursionsteilnehmer findet am **21.04.2017, 14.00-17.00 Uhr im Geographie Lernatelier, Heisenbergstr. 2 statt.** ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte per Email direkt bei der Dozentin. Es steht nur eine begrenzte Zahl von Pl?tzen zur Verf?gung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 4, LV 1, LV 4, KE 3, KE 4.

098211	Auschwitz lesen ME E2; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 05	*Birkmeyer, J.*

Kommentar:

In dieser leseintensiven Veranstaltung werden anhand ausgew?hlter Lekt?ren Modelle und Konzepte des literarischen Umgangs mit dem Nationalsozialismus und dem Holocaust im Deutschunterricht behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei die Frage sein, wie eine zeitgem??e Theorie der Erinnerungsdidaktik fundiert sein muss, damit sich der Literaturunterricht auch gehaltvoll vom Fach Geschichte und von der politischen Bildung unterscheiden kann. Theorien ?ber das kulturelle Ged?chtnis werden im Seminar ebenso verhandelt wie literaturdidaktische Konzepte ?ber eine reflexive Erinnerungsarbeit im Deutschunterricht. Eine regelm??ige und durchgehend aktive Teilnahme an den einzelnen Seminarsitzungen ?ber das gesamte Semester hinweg sowie eine hohe Lesebereitschaft werden von allen Teilnehmern erwartet. ?

Literatur:

Zur vorbereitenden Orientierung: Jens Birkmeyer (Hrsg.): Holocaust-Literatur und Deutschunterricht. Erinnerungskultur in schulischer Perspektive. Hohengehren: Schneider Verlag 2007.

098212	Lyrik intermedial - Balladen im Literaturunterricht ME E2; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 06	*Zimmer, I.*

Kommentar:

? Balladen sind Gegenstand des Deutschunterrichtes von der Grundschule bis zum Ende der Sekundarstufe. Das Seminar befasst sich mit einer Auswahl von Texten vom 18. bis zum 21. Jahrhundert und entwickelt den Blick auf das literatur- und mediendidaktische Potenzial der Gattung aus einer reflexiven Verkn?pfung von gegenstandsbezogenen Kenntnissen und rezeptionsorientierten Fragen und M?glichkeiten eines literar?sthetischen Zugangs. Die Reflexion schlie?t dabei wichtige Aspekte des literarischen Textverstehens ebenso ein wie textanalytische Verfahren und handlungs- und produktionsorientierte Konzepte im Umgang mit Balladen. ? Literatur und Seminarplanung werden zu Beginn des Seminars bekannt

gegeben.

Kompetenzmodul "Fachwissenschaft HRSGe" (MEd HRSGe)

Seminare 1: Sprachwissenschaft

098103	* Grammatischer Wandel - Sprachbetrachtung zwischen Erwerb und VerÃ¤nderung, Gebrauch und Norm ME E2 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 08-20, VSH 19 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-20, VSH 19 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 18-20, VSH 19 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20, VSH 06	*Bittner, A.*

098110	Deutsche Sprache und Reformation ME E4; ME E3; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 06	*Fischer-Bakker, C.*

098112	* Wird noch bekanntgegeben - ULI ID 9214s - NN1 MA 88; ME E3; ME E4 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 07	

Seminare 2: Literaturwissenschaft

098218	Grenzerfahrungen ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; ME E2; ME E2; MA 88 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17	*BÃ¶nnighausen, M.*

Kommentar:

Leitung: Marion B?nnighausen, Saskia Handro, Michael Hemmer **Ort und Zeit:** 26.06.-30.06.2017 plus Vorbereitungstreffen **Teilnehmerzahl:** insgesamt 30, 10 Studierende pro Fach begrenzt **Anmeldung:** ?ber E-Mail an: marion.boennighausen@uni-munster.de **Ende der Anmeldungsfrist:** 28.02.2017 **?** Mit der Berliner Mauer verbinden sich aus Sicht unterschiedlicher Disziplinen verschiedene Fragstellungen: Aus der Perspektive des Faches Geschichte stehen Diskurse um den geschichtskulturellen und geschichtspolitischen Umgang mit diesem hochgradig symbolisch impr?gnierten deutsch-deutschen Erinnerungsort im Vordergrund. Das Fach Geographie untersucht, wie sich dies- und jenseits der Grenze unterschiedliche gesellschaftliche Systeme in der Stadt- und Raumplanung widerspiegelten und sich diese Raumstrukturen nach dem Wegfall der Mauer angleichen. Im Fach Deutsch interessieren uns literarische Zeugnisse zur Berliner Mauer. Julia Franck bezeichnet in ihrer Anthologie „Grenz?berg?nge" die Berliner Mauer als einen „Raum, der trennend wirken sollte und zu dem doch beide Seiten geh?ren". Wir wollen der Frage nachgehen, welche Perspektiven, welche Erfahrungen und ?sthetischen Positionen diese literarischen Blicke von zwei Seiten auf die Grenze der Berliner Mauer und deren ?berschreitung vermitteln. Auch das ?sthetische Verm?gen der Literatur zur ?berwindung und ?ffnung von Grenzen im Akt des Erz?hlens wird zu diskutieren sein. Das interdisziplin?re Blockseminar verfolgt eine zweifache Zielstellung: *Zum einen* sollen in literaturwissenschaftlicher Perspektive literarische Zug?nge zur Berliner Mauer als Grenzraum und damit Grenzerfahrungen in der Literatur diskutiert werden. *Zum anderen* gilt es, in Zusammenarbeit mit Lehramtsstudierenden der Geographie und Geschichte exemplarisch an einem gemeinsamen Gegenstandsbereich grundlegende Strukturen, Methoden und Paradigmen der jeweiligen Disziplin, deren Epistemologie und Wissensvermittlung zu verdeutlichen. Die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den F?cherkulturen dient insofern als Reflexionsrahmen zur Entwicklung einer professionellen fachlichen Identit?t

Lehramtsstudierender. **?** Die Blockveranstaltung findet vom 26.06.-30.06.2017 in Berlin statt. F?r die An- und R?ckreise, Unterkunft, Verpflegung sowie Eintritts- und F?hrungskosten sind 230,00 € zu veranschlagen. Es ist davon auszugehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilr?ckerstattung aus den Exkursionsmitteln der verschiedenen Institute erhalten. Aus organisatorischen Gr?nden muss die verbindliche Anmeldung bis zum **28.02.2017** erfolgen. Das verpflichtende Vorbereitungstreffen f?r alle Exkursionsteilnehmer findet am **21.04.2017, 14.00-17.00 Uhr im Geographie Lernatelier, Heisenbergstr. 2 statt.** ?
Bemerkung:
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte per Email direkt bei der Dozentin. Es steht nur eine begrenzte Zahl von Pl?tzen zur Verf?gung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 4, LV 1, LV 4, KE 3, KE 4.

098232	Luther fÃ¼r GermanistInnen ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; ME E2; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 19	*Quast, B.*
Kommentar:		
Das Seminar nimmt das Jubil?umsjahr 2017 – 500 Jahre Reformation – zum Anlass, zum einen in Luthers reformatorische Schriften einzuf?hren, die kulturgeschichtlich von gr??ter Bedeutung sind: u.a. *An den christlichen Adel deutscher Nation, Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche* und *Von der Freiheit eines Christenmenschen.* Zum anderen soll die Reformation, soll Luthers Erfolg als Medienereignis in Erinnerung gerufen werden. Ohne den noch relativ jungen Buchdruck, ohne Luthers Gesp?r f?r Marketing – ein Buch zum Jubil?umsjahr 2017 tr?gt sehr zu Recht den Titel *Die Marke Luther* –, w?re der Reformation nicht jener gro?e Erfolg beschieden gewesen, den sie sich zuschreiben kann. Schlie?lich sollen Neupublikationen wie Lyndal Ropers Luther-Biographie *Luther. Der Mensch Martin Luther (2016),* die in den Feuilletons hymnisch besprochen wurde, in Ausz?gen vorgestellt und besprochen werden. Zur einf?hrenden Lekt?re: Martin Luther, Das gro?e Lesebuch. Hrsg., in modernes Deutsch gebracht, kommentiert und mit einer Einleitung versehen von Karl-Heinz G?ttert, Frankfurt a.M. 2016 (Fischer Taschenbuch). Empfehlungen: Lyndal Roper, Luther. Der Mensch Martin Luther. Die Biographie, Frankfurt a.M. 2016. Andrew Pettegree, Die Marke Luther. Wie ein unbekannter M?nch eine deutsche Kleinstadt zum Zentrum der Druckindustrie und sich selbst zum ber?hmtesten Mann Europas machte – und die protestantische Reformation lostrat, Berlin 2016.		

098254	Gottfried von StraÃŸburg: Tristan ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; ME E2; ME E2; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 17	*Tomasek, T.*

Kompetenzmodul "Fachdidaktik" GymGes/BK (MEd Gym/Ges, BK)

Seminare Sprachdidaktik

098104	* Lehr- und Lernmethoden zur Entwicklung von GesprÃ¤chs- und RedefÃ¤higkeit (Sprechen und ZuhÃ¶ren) ME E3; ME E4 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-19, VSH 07 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 15-19, VSH 06 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-17, VSH 06 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 15-19, VSH 17 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-17, VSH 17	*Lepschy, A.*

098105	* DaZ-FÃ¶rderung am Berufskolleg - 10 DaF-Studierende + 20 Master-Studierende	*Feldmeier, A.*

	ME E4; ME E3 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 09-16, VSH 116 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 011	

098106	* Alphabetisierung von neuzugewanderten SchÃ¼lerinnen und SchÃ¼lern - 10 DaF-Studierende + 20 Master-Studierende ME E4; ME E3 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 09-16, VSH 116 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 011	*Feldmeier, A.*

098107	* Unterricht DaF im Akadem. Lyzeum und der NUUz, Taschkent ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 07	*Schulze, K.*
Kommentar:		
PERS?NLICHE ANMELDUNG!		
Bemerkung:		
pers?nliche Anmeldung bei der Dozentin erforderlich.		

Seminare Literatur- und Mediendidaktik

098218	Grenzerfahrungen ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; ME E2; ME E2; MA 88 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17	*BÃ¶nnighausen, M.*
Kommentar:		
Leitung: Marion B?nnighausen, Saskia Handro, Michael Hemmer **Ort und Zeit:** 26.06.-30.06.2017 plus Vorbereitungstreffen **Teilnehmerzahl:** insgesamt 30, 10 Studierende pro Fach begrenzt **Anmeldung:** ?ber E-Mail an: marion.boennighausen@uni-munster.de **Ende der Anmeldungsfrist:** 28.02.2017 **?** Mit der Berliner Mauer verbinden sich aus Sicht unterschiedlicher Disziplinen verschiedene Fragstellungen: Aus der Perspektive des Faches Geschichte stehen Diskurse um den geschichtskulturellen und geschichtspolitischen Umgang mit diesem hochgradig symbolisch impr?gnierten deutsch-deutschen Erinnerungsort im Vordergrund. Das Fach Geographie untersucht, wie sich dies- und jenseits der Grenze unterschiedliche gesellschaftliche Systeme in der Stadt- und Raumplanung widerspiegelten und sich diese Raumstrukturen nach dem Wegfall der Mauer angleichen. Im Fach Deutsch interessieren uns literarische Zeugnisse zur Berliner Mauer. Julia Franck bezeichnet in ihrer Anthologie „Grenz?berg?nge" die Berliner Mauer als einen „Raum, der trennend wirken sollte und zu dem doch beide Seiten geh?ren". Wir wollen der Frage nachgehen, welche Perspektiven, welche Erfahrungen und ?sthetischen Positionen diese literarischen Blicke von zwei Seiten auf die Grenze der Berliner Mauer und deren ?berschreitung vermitteln. Auch das ?sthetische Verm?gen der Literatur zur ?berwindung und ?ffnung von Grenzen im Akt des Erz?hlens wird zu diskutieren sein. Das interdisziplin?re Blockseminar verfolgt eine zweifache Zielstellung: *Zum einen* sollen in literaturwissenschaftlicher Perspektive literarische Zug?nge zur Berliner Mauer als Grenzraum und damit Grenzerfahrungen in der Literatur diskutiert werden. *Zum anderen* gilt es, in Zusammenarbeit mit Lehramtsstudierenden der Geographie und Geschichte exemplarisch an einem gemeinsamen Gegenstandsbereich grundlegende Strukturen, Methoden und Paradigmen der jeweiligen Disziplin, deren Epistemologie und Wissensvermittlung zu verdeutlichen. Die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den F?cherkulturen dient insofern als Reflexionsrahmen zur Entwicklung einer professionellen fachlichen Identit?t Lehramtsstudierender. **?** Die Blockveranstaltung findet vom 26.06.-30.06.2017 in Berlin statt. F?r die An- und R?ckreise, Unterkunft, Verpflegung sowie Eintritts- und F?hrungskosten sind 230,00 € zu veranschlagen. Es ist davon auszugehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilr?ckerstattung aus den Exkursionsmitteln der verschiedenen Institute erhalten. Aus		

organisatorischen Gr?nden muss die verbindliche Anmeldung bis zum **28.02.2017** erfolgen. Das verpflichtende Vorbereitungstreffen f?r alle Exkursionsteilnehmer findet am **21.04.2017, 14.00-17.00 Uhr im Geographie Lernatelier, Heisenbergstr. 2 statt.** ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte per Email direkt bei der Dozentin. Es steht nur eine begrenzte Zahl von Pl?tzen zur Verf?gung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 4, LV 1, LV 4, KE 3, KE 4.

098217	*Vorbereitung und Begleitung des Kernpraktikums ME E3; ME E3; ME E4; ME E4 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-20, VSH 011 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-18, VSH 011 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, VSH 011 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 14-20, VSH 011 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 18-20, VSH 17	*Birkmeyer, J.*

Kommentar:

In dieser Veranstaltung werden die relevanten theoretischen und praktischen Fragen bearbeitet, die zur Vorbereitung und Durchf?hrung des Praktikums von Bedeutung sind. Ebenso wird es um die fachdidaktischen Prinzipien der Unterrichtsplanungen und um die Abfassung eines gehaltvollen Praktikumsberichtes gehen. Eine regelm??ige und durchgehend aktive Teilnahme an den einzelnen Seminarsitzungen ?ber das gesamte Semester hinweg wird von allen Teilnehmern erwartet. Die Veranstaltung wird als **Blockseminar** durchgef?hrt. Eine f?r alle verbindliche Vorbesprechung findet statt am: **Mo, 24.4. um 18.00** (VSH 017).
Die Blocktermine sind:
Fr., 12.5., 14-20; Sa, 13.5., 10-18, Fr., 23.6., 14-20; Sa, 24.6., 10-18 (jeweils VSH 011) ?

098215	*LehrerprofessionalitÃ¤t & SchÃ¼lerkompetenzen ME E3; ME E3; ME E4; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 011	*von Heynitz, M.*

Kommentar:

Der Fokus des Seminars liegt auf Lehrkr?ften und ihren Sch?lern im Literaturunterricht der Sekundarstufe I & II. Gegenstand des Seminars sind Modellierungen von Lehrer- und Sch?lerkompetenzen im Spiegel der derzeitigen Forschungslage: ?ber welche Kompetenzen und F?higkeiten m?ssen Sch?ler im Umgang mit literarischen Texten verf?gen? Was m?ssen Lehrkr?fte wissen und k?nnen, um Sch?lern einen motivierenden und kompetenten Umgang mit literarischen Texten in ihrer Vielfalt zu vermitteln? Diesen und weiteren Fragen, die als Grundvoraussetzungen erfolgreicher Lehr-Lern-Prozesse anzusehen sind, soll im Seminar am Beispiel theoretischer Texte sowie praxisbezogener Einblicke in Literaturunterricht nachgegangen werden.

098214	Terror und Literatur ME E3; ME E3; ME E4; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 06	*Birkmeyer, J.*

Kommentar:

Der Wahnsinn des aktuellen Terrors und das hierdurch ausgel?ste Entsetzen, Leid sowie die Ohnmacht des Denkens sind bekanntlich die schrecklichen Signaturen unserer Gegenwart. Wie reagiert die zeitgen?ssische Literatur auf Terror und Terrorismus? Welche Narrative werden derzeit herausgebildet, um das Unfassbare ?berhaupt zu fassen? Welche Theoriediskurse sind verl?sslich? Mit diesen politischen, psychologischen und ?sthetischen Fragen befasst sich diese Veranstaltung. In einem weiteren Schritt wird zudem der Frage nachgegangen, ob und auf welche Art und Weise diese Texte auch im Literaturunterricht behandelt werden k?nnten und sollten. Was hie?e es dann genau, literarische Texte zum Terror auch literaturdidaktisch zu reflektieren? Eine regelm??ige und

durchgehend aktive Teilnahme an den einzelnen Seminarsitzungen ?ber das gesamte Semester hinweg sowie eine hohe Lesebereitschaft werden von allen Teilnehmern erwartet. ?
Literatur:
Folgende Titel m?ssen bitte bereits von allen Teilnehmern bis zum Semesterbeginn gelesen werden: Christoph Peters: Ein Zimmer im Haus des Krieges. M?nchen 2008 (TB). Malala Yousafzai/Patricia McCormick: Malala. Meine Geschichte. Frankfurt a. M. 2014 (Fischer TB). Elfriede Jelinek: Wut / Die Schutzbefohlenen (beide auf der Homepage von Jelinek).

098216	Zwischen den Zeilen lesen? - Texte interpretieren ME E3; ME E3; ME E4; ME E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 19	*Zimmer, I.*
Kommentar:		
? ? Im Rahmen des Seminars werden wir an verschiedenen Beispielen Verfahren der Textanalyse und -interpretation erproben und im Kontext des aktuellen fachdidaktischen Diskurses reflektieren. Begleitend er?rtern wir Fragen zur Legitimation und zum Verh?ltnis von Analyse, Interpretation und poetischem Textverstehen. Empfehlung zur vorbereitenden Lekt?re: Thomas Zabka: Konversation oder Interpretation? ?berlegungen zum Gespr?ch im Literaturunterricht. In: Leser?ume. Zeitschrift f?r Literalit?t in Schule und Forschung. 2. Jg. (2015), H.2, S. 169-187. Abrufbar unter folgendem Link: http://leser?ume.de/wp-content/uploads/2015/10/lr-2015-1-zabka.pdf ? ?		

098219	Popliteratur im Deutschunterricht ME E3; ME E3; ME E4; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 118	*PaaÃŸ, M.*

Kompetenzmodul "Fachwissenschaft" GymGes/BK (MEd Gym/Ges, BK)

098113	Wird noch bekanntgegeben - ULI ID 9230s ME E4; ME E3; MA 88	

Vorlesungen

098014	Literatur und Skandal BA L2; BA LF; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, H 4	*Wagner-Egelhaaf, M.*
Kommentar:		
Die Vorlesung fragt nach der politischen und gesellschaftlichen Sprengkraft der Literatur in der globalisierten und medialisierten Welt. Sie stellt F?lle vor, in denen literarische Texte und ihre Autorinnen und Autoren zum Anlass von Skandalen wurden und kontroverse ?ffentliche Debatten ausl?sten. Die zentrale Frage lautet, in welcher Weise gerade die Literatur an gesellschaftliche Tabus r?hrt und wie die mediale ?ffentlichkeit, aber auch die Autorinnen und Autoren selbst mit den Skandalen umgehen. Die Skandaltheorie behauptet, dass Gemeinwesen Skandale als eine Art Ventil brauchen, um weiterfunktionieren zu k?nnen. Es soll aber auch gezeigt werden, dass Skandale insofern literarisch produktiv werden k?nnen, als betroffene Autorinnen und Autoren die Skandalerfahrung in ihren Texten aufgreifen und zu verarbeiten suchen. Besprochen werden Skandale um Thomas Bernhard, Elfriede Jelinek, Martin Walser, G?nter Grass, Peter Handke, Sybille Lewitscharoff u.a. ? ? ?		
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE1, LE 3,		

KE 1, KE 4

098020	Sprachliche Formen und Funktionen ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, Audi Max	*Spiekermann, H.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber den linguistischen Zusammenhang von Form und Funktion. Es wird dabei einerseits um die systematische Beschreibung des Sprachsystems und der auf den sprachlichen Ebenen Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik verankerten Formen gehen, andererseits anhand von konkreten Beispielen um deren aktuelle Funktion im Sprachgebrauch. Gegenstandssprache ist grunds?tzlich das Deutsche, es wird jedoch kontrastiv auch auf andere Sprache eingegegangen.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

098013	Audiotexte I A1; BA L2; BA LF; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*Herrmann, B.*

Kommentar:

"Der Text *t?nt*", schreibt Novalis um1800. Daher muss man Texte auch mit den Ohren lesen, nicht nur mit den Augen. Eine F?higkeit, die den Deutschen fehlt – behauptete jedenfalls Friedrich Nietzsche in den 1880er Jahren. Zu dieser Zeit machte bereits eine neue Erfindung Furore: Edisons Phonograph, von Emil Berliner 1887 zum Grammophon weiter entwickelt. Sp?testens ab diesem Zeitpunkt, im Grunde aber schon mit der Mode deklamatorischer Textkonzerte im 18. Jahrhundert, l?sst sich eine literarische Audiokulturgeschichte f?r die Moderne entdecken, die – anders als die des Films – bislang praktisch unerforscht ist. Und dies, obwohl die akustische Realisation und die aurale Rezeption von Texten ebenso ?sthetische und poetikgeschichtliche wie popularisierende Effekte hatte (trotz Nietzsches Verdikt). Die Vorlesung ist auf zwei Semester projektiert und wird erstmals in einem gro?en Bogen versuchen, den diskursiven wie medialen Einfluss von Audioformaten auf ?sthetische Formen und hermeneutische Prozesse, auf Distributions- und Kanonisierungsdynamiken, H?rkulturen und Sprechstile nachzuzeichnen – von den Deklamatorien des 18. Jahrhunderts bis zur Fr?hgeschichte des Radios (Teil I) und weiter bis zu H?rbuch und radiophonen Produktionen der Gegenwart (Teil II). Das Sommersemester startet mit Teil I.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte an christina.segeler@uni-muenster.de Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, KE 4

098016	Kleinere ErzÃ¤hlformen der Vormoderne A1; BA L2; BA LF; BA LH; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*N., N.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt ein in das vielgestaltige Feld der vormodernen deutschsprachigen Kurznarrativik. Das Spektrum ausgew?hlter Erz?hltypen reicht dabei von der Fabel, die typischerweise durch nicht-

menschliche Akteure bestimmt ist und insbesondere ?ber die Rezeption der lateinischen Sammlungen f?r die deutsche Literatur wirksam wird, ?ber das verwandte Bispel bzw. Exemplum, bei dem zwischen besonderem Erz?hltypus und allgemeinerem Funktionstypus differenziert werden muss, bis hin zum Maere, das Hanns Fischer ph?nomenologisch und in Abgrenzung von der neuzeitlichen Novelle als Erz?hlform sui generis bestimmt hat. Von diesen drei Erz?hltypen, die sowohl erz?hltechnisch als auch funktional diverse ?berschneidungen aufweisen, unterscheiden sich schlie?lich die Legende und ihr nahestehende hagiographische Kleinformen wie das Mirakel aufgrund ihres dezidiert geistlichen Sujets und Gebrauchszusammenhangs. Zu den ?bergreifenden ?berlegungen zu gattungstypologischen Voraussetzungen, narrativen M?glichkeiten und Funktionszusammen-h?ngen der vorgestellten Erz?hlformen und Genres treten Beispiele je spezifischer historischer Realisierungen. ? Zur Einf?hrung empfehlen sich die einschl?gigen Artikel im Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft (hg. von Klaus Weimar u.a.): Erz?hlung$_2$, Exemplum, Fabel$_2$, Legende, Maere, Mirakel, Novelle, Schwank. Weiterhin: Kleinere literarische Formen in Einzeldarstellungen, Stuttgart 2002 (Reclam Universal-Bibliothek 18187).

Bemerkung:

Diese Veranstaltung bietet Herr Seebald an.

Seminare Sprachwissenschaft

098108	Motiviertheit vs. ArbitraritÃ¤t - Sprachforschung synchron und diachron ME E4; ME E3; MA 88; ME E1 Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 18-20, VSH 06 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 18-20, VSH 06 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-20, VSH 06 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 08-20, VSH 06	*Bittner, A.*

098109	Variation im System ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 05	*KÃ¶pcke, K.*

Kommentar:

Grammatische Variation ist der Sprache inh?rent und auch aus dem Standarddeutschen nicht wegzudenken. Sie geh?rt sozusagen zum Gesamthaushalt einer Sprache. Man beobachtet, dass ein und dieselbe grammatische, semantische oder pragmatische Funktion mit unterschiedlichen grammatischen Mitteln realisiert werden kann, und umgekehrt, dass eine grammatische Struktur unterschiedliche Funktionen aus?ben kann. Variation kann zum einen durch grammatikinterne Regularit?ten oder externe Parameter wie Medium, Register und Textsorte bedingt sein. Sie wird dann vor allem mit Methoden der Korpuslinguistik, Computerlinguistik und Psycholinguistik unter Zuhilfenahme der Statistik erfasst und analysiert. Zumm anderen k?nnen f?r bestimmte Gruppen von Sprachbenutzern grammatische Varianten charakteristisch sein. Die Variation ist dann mit au?ersprachlichen Faktoren wie Region, Alter oder soziale Position verkn?pft und zieht verst?rkt auch soziolinguistisches Interesse auf sich. Aus diachroner Perspektive kann grammatische Variation stabil erscheinen. Weit h?ufiger jedoch werden Fluktuationen in der relativen H?ufigkeit von Varianten beobachtet, die zum Verlust bestimmer Varianten f?hren k?nnen.

098110	Deutsche Sprache und Reformation ME E4; ME E3; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 06	*Fischer-Bakker, C.*

098111	Wird noch bekanntgegeben - ULI ID 9213s - Herr Steckbauer MA 88; ME E3; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 17	

098112	* Wird noch bekanntgegeben - ULI ID 9214s - NN1 MA 88; ME E3; ME E4 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 07	

Seminare Literaturwissenschaft

098218	Grenzerfahrungen ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; ME E2; ME E2; MA 88 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17	*BÃ¶nnighausen, M.*

Kommentar:

Leitung: Marion B?nnighausen, Saskia Handro, Michael Hemmer **Ort und Zeit:** 26.06.-30.06.2017 plus Vorbereitungstreffen **Teilnehmerzahl:** insgesamt 30, 10 Studierende pro Fach begrenzt **Anmeldung:** ?ber E-Mail an: marion.boennighausen@uni-munster.de **Ende der Anmeldungsfrist:** 28.02.2017 **?** Mit der Berliner Mauer verbinden sich aus Sicht unterschiedlicher Disziplinen verschiedene Fragstellungen: Aus der Perspektive des Faches Geschichte stehen Diskurse um den geschichtskulturellen und geschichtspolitischen Umgang mit diesem hochgradig symbolisch impr?gnierten deutsch-deutschen Erinnerungsort im Vordergrund. Das Fach Geographie untersucht, wie sich dies- und jenseits der Grenze unterschiedliche gesellschaftliche Systeme in der Stadt- und Raumplanung widerspiegelten und sich diese Raumstrukturen nach dem Wegfall der Mauer angleichen. Im Fach Deutsch interessieren uns literarische Zeugnisse zur Berliner Mauer. Julia Franck bezeichnet in ihrer Anthologie „Grenz?berg?nge" die Berliner Mauer als einen „Raum, der trennend wirken sollte und zu dem doch beide Seiten geh?ren". Wir wollen der Frage nachgehen, welche Perspektiven, welche Erfahrungen und ?sthetischen Positionen diese literarischen Blicke von zwei Seiten auf die Grenze der Berliner Mauer und deren ?berschreitung vermitteln. Auch das ?sthetische Verm?gen der Literatur zur ?berwindung und ?ffnung von Grenzen im Akt des Erz?hlens wird zu diskutieren sein. Das interdisziplin?re Blockseminar verfolgt eine zweifache Zielstellung: *Zum einen* sollen in literaturwissenschaftlicher Perspektive literarische Zug?nge zur Berliner Mauer als Grenzraum und damit Grenzerfahrungen in der Literatur diskutiert werden. *Zum anderen* gilt es, in Zusammenarbeit mit Lehramtsstudierenden der Geographie und Geschichte exemplarisch an einem gemeinsamen Gegenstandsbereich grundlegende Strukturen, Methoden und Paradigmen der jeweiligen Disziplin, deren Epistemologie und Wissensvermittlung zu verdeutlichen. Die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den F?cherkulturen dient insofern als Reflexionsrahmen zur Entwicklung einer professionellen fachlichen Identit?t Lehramtsstudierender. **?** Die Blockveranstaltung findet vom 26.06.-30.06.2017 in Berlin statt. F?r die An- und R?ckreise, Unterkunft, Verpflegung sowie Eintritts- und F?hrungskosten sind 230,00 € zu veranschlagen. Es ist davon auszugehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilr?ckerstattung aus den Exkursionsmitteln der verschiedenen Institute erhalten. Aus organisatorischen Gr?nden muss die verbindliche Anmeldung bis zum **28.02.2017** erfolgen. Das verpflichtende Vorbereitungstreffen f?r alle Exkursionsteilnehmer findet am **21.04.2017, 14.00-17.00 Uhr im Geographie Lernatelier, Heisenbergstr. 2 statt.** ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte per Email direkt bei der Dozentin. Es steht nur eine begrenzte Zahl von Pl?tzen zur Verf?gung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 4, LV 1, LV 4, KE 3, KE 4.

098229	Locus amoenus, locus horribilis. Der Ort der Literatur ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 19	*Husser, I.*

Kommentar:

Analysen literarischer Texte konzentrieren sich zumeist auf Handlungsf?hrung und Figuren, w?hrend die Orte und R?ume des geschilderten Geschehens weniger Aufmerksamkeit finden. Das Seminar will

Hierarchiebildungen dieser Art kritisch befragen und die Aufmerksamkeit darauf lenken, dass sich in den Beschreibungen literarischer Orte und Landschaften hochangereichertes Traditionsmaterial zusammenfindet, das den Text kultur- und literaturgeschichtlich positioniert, ihn semantisch aufl?dt und den Leser zu poetologischen Lekt?ren auffordert. Das Seminar will den "locus amoenus", der seit der Antike nicht nur ein sch?ner, sondern zugleich ein ambivalenter, unheimlicher, latent bedrohlicher Ort ist, in Goethes "Tasso"-Drama, in Kleists, Raabes und Seghers Erz?hlungen, in Annette von Droste-H?lshoffs und Stefan Georges Gedichten und in postmodernen Montagetexten untersuchen. ? Hinweise zu Ihrer vorbereitenden Lekt?re finden Sie am Schwarzen Brett vor Zi 105. Vor Beginn des Semesters wird ein Reader mit Semesterprogramm, Bibliographie etc. im Copyshop M&M f?r Sie bereit liegen. Bitte erwerben Sie ihn rechtzeitig!

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE2, LE 3, KE 1, KE 2, KE 3.

098224	* Ãœbung Reflexion wissenschaftlicher Praxis ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 07	*Blasberg, C.*

098230	Lied und Song ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Herrmann, B.*

Kommentar:

Sind Lyrik und lyrics dasselbe und ist Bob Dylan wirklich ein Dichter? Ist es ?berfl?ssig, zu fragen, ob Bertolt Brechts ›Alabama Song‹ ein Song ist und sein ›Lied von der Moldau‹ ein Lied? Was man als haarspalterisch anmutende Frage nach mehr oder weniger sinnvollen Benennungen abtun kann, f?hrt ?ber lyrische Gattungszuschreibungen hin zu sehr grunds?tzlichen Fragen nach kultureller Tradition, Intermedialit?t und Aspekten akustischer Performanz. Das Seminar will literatur- und kulturgeschichtliche Einblicke geben in die Liedtradition des fr?hen 19. Jahrhunderts, in die Popularisierung liedhafter Formen im fr?hen 20. Jahrhundert und auch in die Liedkultur der unmittelbaren Gegenwart. Volkslied und Kunstlied um 1800 sind ebenso Themen des Seminars wie die lyrisch-musikalischen Formen des Kabaretts zwischen 1900 und 1920, die Liedermacher und Singer-Songwriter seit den 1960er Jahren und nicht zuletzt der Rap des 21. Jahrhunderts.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, KE 3, KE 4

Literatur:

Dieter Burdorf: Einf?hrung in die Gedichtanalyse. 3. Aufl. Stuttgart 2015; Diedrich Diederichsen: ?ber Pop-Musik. K?ln 2014; Werner Faulstich: Rock, Pop, Beat, Folk. Grundlagen der Textmusik-Analyse. T?bingen 1978; Philipp Hannes Marquardt: Raplightenment. Aufkl?rung und HipHop im Dialog. Bielefeld 2015; Karl Riha: Moritat, B?nkelsong, Protestballade. Frankfurt 1975; John William Smeed: German song and its poetry 1740-1900. London, New York 1987.

098226	Forschungskolloquium/Reflexion wissenschaftlicher Praxis ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 118	*Herrmann, B.*

Kommentar:

Dieses Kolloquium bietet die Gelegenheit, ?ber eigene Arbeiten zu sprechen (Vortrags- und Diskussionssitzungen zur Konzeptkl?rung) oder auch theoretische Texte zu diskutieren, an die man sich alleine nicht heranwagt.

Bemerkung:
Die Anmeldung erfolgt pers?nlich beim Dozenten.

098223	Literarische Texte als Medien kulturellen Transfers ; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Blasberg, C.*

Kommentar:
Wir m?ssen lernen, in einer sich zunehmend globalisierenden Welt zu leben, ihre Chancen zu entdecken, ihren Zumutungen mit Strategien der Kritik und Toleranz zu begegnen. Literatur bildet diese Entwicklungen nicht nur ab, sondern versucht sie zu bew?ltigen, denkt Tendenzen weiter, erfindet Protagonisten, die in fiktiven hybriden R?umen aufeinander treffen und ungew?hnliche Verhaltensmuster ausprobieren k?nnen. Texte von MigrationsautorInnen in deutscher Sprache richten sich an eine breite Leserschaft, verhandeln Utopien und Probleme, die alle angehen: die Erfahrung von Entwurzelung und Fremdheit, die Suche nach Herkunft und Zugeh?rigkeit, das Tasten nach einer neuen Sprache und ihren Ausdruckm?glichkeiten, die W?nsche nach Transkulturalit?t. Im Seminar sollen aktuelle Texte von Jonathan Safran Foer, Alina Bronski, Katja Petrowskaja, Vladimir Vertlib, Rafik Schami u.a. gelesen werden, die auf unterschiedliche Art und Weise postmoderne ?sthetik und transkulturelle Orientierung zusammen bringen und einen Horizont ausleuchten, der f?r die Vermittlung von Gegenwartskompetenz unerl?sslich ist. ? Konkrete Lekt?rehinweise zu Ihrer Vorbereitung finden Sie am Schwarzen Brett vor SH 105. Bitte besorgen Sie sich die B?cher rechtzeitig: sie liegen als Taschenb?cher vor und sind zum Teil preiswert online zu bestellen. Zu Semesterbeginn liegt ein Reader mit Semesterprogramm und Bibliographie im Copyshop M&M f?r Sie bereit; bitte erwerben Sie ihn vor Seminarbeginn! ?
Bemerkung:
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, KE 1, KE 2, KE 3.

098225	Forschungskolloquium / Reflexion wissenschaftlicher Praxis ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Quast, B.*

098232	Luther fÃ¼r GermanistInnen ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; ME E2; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 19	*Quast, B.*

Kommentar:
Das Seminar nimmt das Jubil?umsjahr 2017 – 500 Jahre Reformation – zum Anlass, zum einen in Luthers reformatorische Schriften einzuf?hren, die kulturgeschichtlich von gr??ter Bedeutung sind: u.a. *An den christlichen Adel deutscher Nation, Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche* und *Von der Freiheit eines Christenmenschen.* Zum anderen soll die Reformation, soll Luthers Erfolg als Medienereignis in Erinnerung gerufen werden. Ohne den noch relativ jungen Buchdruck, ohne Luthers Gesp?r f?r Marketing – ein Buch zum Jubil?umsjahr 2017 tr?gt sehr zu Recht den Titel *Die Marke Luther –*, w?re der Reformation nicht jener gro?e Erfolg beschieden gewesen, den sie sich zuschreiben kann. Schlie?lich sollen Neupublikationen wie Lyndal Ropers Luther-Biographie *Luther. Der Mensch Martin Luther (2016),* die in den Feuilletons hymnisch besprochen wurde, in Ausz?gen vorgestellt und besprochen werden. Zur einf?hrenden Lekt?re: Martin Luther, Das gro?e Lesebuch. Hrsg., in modernes Deutsch gebracht, kommentiert und mit einer Einleitung versehen von Karl-Heinz G?ttert, Frankfurt a.M. 2016 (Fischer Taschenbuch). Empfehlungen: Lyndal Roper, Luther. Der Mensch Martin Luther. Die Biographie, Frankfurt a.M. 2016. Andrew Pettegree, Die Marke Luther. Wie ein unbekannter M?nch eine deutsche Kleinstadt zum Zentrum der Druckindustrie und sich selbst zum ber?hmtesten Mann Europas machte – und die protestantische Reformation lostrat, Berlin 2016.

098237	*AuthentizitÃ¤t im Spielfilm ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 011	*BrÃ¶ssel, S.*

Kommentar:

Eine Ank?ndigung zu Inhalten Seminars folgt in K?rze.

Literatur:

Bitte beachten Sie **(1) Zugangsvoraussetzungen**, **(2) vorzubereitende Filme** und **(3) Lekt?rehinweise**: **Zugangsvoraussetzung** zum Seminar ist (a) die erfolgreiche Teilnahme an einer „Einf?hrung in die Filmanalyse“ (an der Universit?t M?nster oder an anderen Universit?ten) und / oder (b) das eigenst?ndig erarbeitete Basiswissen zur Filmanalyse anhand der folgenden Literatur:

- Werner Faulstich: *Grundkurs Filmanalyse*. 3. Aufl. Paderborn: Fink 2013 (**bitte anschaffen!**)
- Dennis Gr?f et al.: *Filmsemiotik. Eine Einf?hrung in die Analyse audiovisueller Formate*. Marburg: Sch?ren 2011, S. **162−172; 185−202; 309−327** (als **Kopiervorlage** im Kopierraum der Institutsbibliothek Germanistik vorhanden)
- Benjamin Beil et al.: *Studienbuch Filmanalyse. ?sthetik und Dramaturgie des Spielfilms*. M?nchen: Fink 2012, S. **73−95; 109−113; 125−129; 143−154; 159−165** (als **Kopiervorlage** im Kopierraum der Institutsbibliothek Germanistik vorhanden)

Dieses Basiswissen wird in der ersten Sitzung in Form eines Tests abgepr?ft! *Wichtig*: Im Rahmen dieses Tests ist ein DIN A4-Blatt mit eigenen Notizen als Hilfsmaterial zugelassen.
? **Eine Liste mit vorzubereitenden Filmen folgt im M?rz! Bitte beachten Sie: Die Bibliothek des Germanistischen Instituts verf?gt ?ber einen reichhaltigen Fundus an Filmen, auf den Sie in der Vorbereitung zur?ckgreifen k?nnen!**
? Bitte lesen Sie weiterhin zur Vorbereitung auf das Thema folgende **Forschungsbeitr?ge** (die Sie ebenfalls **als Kopiervorlage im Semesterapparat** zum Seminar in der Institutsbibliothek finden): Weixler, Antonius: "Authentisches erz?hlen - authentisches Erz?hlen. ?ber Authentizit?t als Zuschreibungsph?nomen und Pakt." In: Antonius Weixler (Hg.): *Authentisches Erz?hlen. Produktion, Narration, Rezeption*. Berlin/Boston 2012, S. 1-32.

098227	*Rhetoriktradition in Ost und West ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	*Bauer, T.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte beim Dozenten.
Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4.

098221	*‘Nibelungenlied’ und ‘Klage’: Ãœberlieferung, MedialitÃ¤t, Poetik ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 010	*N., N.*

Kommentar:

Joachim Heinzles Neuedition vereint das ‘Nibelungenlied’ und die ‘Klage’ erstmals wieder seit dem 19. Jahrhundert in einer Ausgabe und restituiert damit den wohl von Anfang an, seit ihrer Verschriftlichung um 1200, fest gef?gten ?berlieferungsverbund beider Texte. W?hrend das ‘Lied’,

einer der bekanntesten und wirkm?chtigsten epischen Texte nicht nur des Hochmittelalters, sondern der deutschen Literatur ?berhaupt, vom Untergang der Burgunderk?nige, der Nibelungen, am Hof Etzels erz?hlt und davon, wie es dazu kam, reagiert die in Reimpaaren abgefasste ‘Klage’ auf die finale Katastrophe des Epos und unternimmt den Versuch, durch Weitererz?hlen, durch die Zuweisung von Schuld und Unschuld mit der Irritation des Geschehenen ‘fertig zu werden’. Das Seminar widmet sich, auf der Basis von Heinzles Ausgabe, insbesondere Fragen der Entstehung, der ?berlieferung und Textgeschichte, der spezifischen Medialit?t und narrativen Poetik der beiden durchweg kontr?ren Texte, dar?ber hinaus, speziell mit Blick auf das ‘Nibelungenlied’, dem Zusammenhang von Geschichte und Heldensage sowie Aspekten historischer Anthropologie. ? Textgrundlage: Das Nibelungenlied und die Klage. Nach der Handschrift 857 der Stiftsbibliothek St. Gallen. Mittelhochdeutscher Text, ?bersetzung und Kommentar, hg. von Joachim Heinzle, Berlin 2015 (Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch 51). Zur Einf?hrung wird weiterhin empfohlen: Jan-Dirk M?ller, Das Nibelungenlied. 3., neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Berlin 2009 (Klassiker-Lekt?ren 5).

Bemerkung:

Diese Veranstaltung bietet Herr Seebald an.

098139	*ReprÃ¤sentation des arabisch-islamischen Orients in der zeitgenÃ¶ssischen deutschsprachigen Kultur ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 011	*Abboud, A.*

098280	Flucht, Migration und Asyl in der zeitgenÃ¶ssischen deutschsprachigen Literatur ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 06	*Abboud, A.*

098253	UpSideDown - Zirkus und Raum ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 17	*Trapp, F.*

Kommentar:

Seminar in Kooperation mit Cirque Bouffon
“In der Akrobatik sind wir verloren – wir erkennen nicht l?nger oben und unten. Wir wissen nicht, ob wir steigen oder fallen.“ Mit diesen Worten beginnt das Zirkusst?ck Acrobates – une histoire d’art et d’amiti? (Frankreich) und lenkt damit die Aufmerksamkeit auf ein zentrales Merkmale von Zirkus: seine spezielle Beziehung zum Raum. Die Gruppe Gravity & Other myth (Australien) visualisiert die R?umlichkeit von Zirkus in ihrem Namen, die Companie Gandini juggling (England) betitelt ihre aktuelle Show 4x4 Ephemeral Architectures, die Performance Hans was Heiri der Companie Zimmermann & De Perrot (Schweiz) fokussiert das Experimentieren mit r?umlichen Anordnungen, in der preisgekr?nten Cyr-Wheel-Nummer, aufgef?hrt von Aim? Morales (Venezuela), fungiert das Rad innerhalb der Diegese als Grenze zu einer mythischen Welt. Nicht nur durch eine explizierte Thematisierung, sondern auch im Allgemeinen ist es dem Zirkuswissenschaftler Bouissac zufolge m?glich, Zirkus eine “sui generis spatial semiotics” zuzuschreiben. In den letzten Jahrhunderten wurde die Zirkuskunst an verschiedenen Auff?hrungsorten, die die Rezeption seitens der Zuschauer stark beeinflussen, pr?sentiert. Zirkusartisten bereisen mit ihren Nummern die gesamte Welt und m?ssen sich dabei an die jeweiligen kulturell etablierten Paradigmen anpassen. Zirkusdisziplinen nutzen die L?nge, Tiefe und H?he des dreidimensionalen Raumes. Die K?rper der Artisten bezwingen die Schwerkraft und stellen sich selbst auf den Kopf. Das Seminar behandelt die Frage nach dem Raum im Kontext des traditionellen, neuen und zeitgen?ssischem Zirkus aus dem Blickwinkel der Semiotik. Angestrebt wird das kulturpoetische Anliegen, mithilfe einer reflektierten Ausweitung und Transgression des literaturwissenschaftlichen Gegenstandes – in diesem Fall die Ausweitung auf das Genre ‚Zirkus’ – die F?higkeit zur Analyse kultureller Repr?sentationen zu entwickeln. Folgende

Themen stehen dabei im Fokus:
• Manege, B?hne, Stra?e – Circus und Auff?hrungsort
• Grenzen, Barrieren, Horizonte – Zirkus und Mobilit?t
• Horizontale, Vertikale, Schwerkraft – K?rper und Raum
• Grenzen, Ordnungen– Zirkus und semiotischer Raum
• Konfiguration, Praxis – Zirkus und kultureller Raum Das Seminar findet in Kooperation mit dem zeitgen?ssischen Zirkus ‚Cirque Bouffon' statt, der im Juni in M?nster vor dem Schloss gastiert. Die internationale Tagung UpSideDown – Circus and Space, die vom 28.-30. Juni in M?nster stattfindet, ist zentraler Bestandteil des Seminars. Neben der einmaligen Chance mit international renommierten Zirkuswissenschaftlern in Austausch zu treten, gibt es die M?glichkeit einer aktiven Beteiligung an der Tagungsorganisation und –durchf?hrung. Bei Fragen wenden Sie sich gern an f.trapp@uni-muenster.de ? Bouissac, Paul: Circus and Culture. De Gruyter: Berlin/New York 2010. S. 11.

098254	Gottfried von StraÃŸburg: Tristan ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; ME E2; ME E2; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 17	*Tomasek, T.*

(Profilmodul Sprache - Modellversuch Gym/Ges)

(Profilmodul Literatur - Modellversuch Gym/Ges)

(Profilmodul Wissenschaft und Praxis - Modellversuch MEd GHR)

Praktikumbegleitende Seminare

098217	*Vorbereitung und Begleitung des Kernpraktikums ME E3; ME E3; ME E4; ME E4 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-20, VSH 011 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-18, VSH 011 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, VSH 011 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 14-20, VSH 011 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 18-20, VSH 17	*Birkmeyer, J.*

Kommentar:

In dieser Veranstaltung werden die relevanten theoretischen und praktischen Fragen bearbeitet, die zur Vorbereitung und Durchf?hrung des Praktikums von Bedeutung sind. Ebenso wird es um die fachdidaktischen Prinzipien der Unterrichtsplanungen und um die Abfassung eines gehaltvollen Praktikumsberichtes gehen. Eine regelm??ige und durchgehend aktive Teilnahme an den einzelnen Seminarsitzungen ?ber das gesamte Semester hinweg wird von allen Teilnehmern erwartet. Die Veranstaltung wird als **Blockseminar** durchgef?hrt. Eine f?r alle verbindliche Vorbesprechung findet statt am: **Mo, 24.4. um 18.00** (VSH 017).
Die Blocktermine sind:
Fr., 12.5., 14-20; Sa, 13.5., 10-18, Fr., 23.6., 14-20; Sa, 24.6., 10-18 (jeweils VSH 011) ?

(Profilmodul Wissenschaft und Praxis - Modellversuch MEd Gym/Ges, BK)

Praktikumbegleitende Seminare

098217	*Vorbereitung und Begleitung des Kernpraktikums ME E3; ME E3; ME E4; ME E4 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-20, VSH 011 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-18, VSH 011 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, VSH 011	*Birkmeyer, J.*

	Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 14-20, VSH 011 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 18-20, VSH 17	

Kommentar:

In dieser Veranstaltung werden die relevanten theoretischen und praktischen Fragen bearbeitet, die zur Vorbereitung und Durchf?hrung des Praktikums von Bedeutung sind. Ebenso wird es um die fachdidaktischen Prinzipien der Unterrichtsplanungen und um die Abfassung eines gehaltvollen Praktikumsberichtes gehen. Eine regelm??ige und durchgehend aktive Teilnahme an den einzelnen Seminarsitzungen ?ber das gesamte Semester hinweg wird von allen Teilnehmern erwartet. Die Veranstaltung wird als **Blockseminar** durchgef?hrt. Eine f?r alle verbindliche Vorbesprechung findet statt am: **Mo, 24.4. um 18.00** (VSH 017).
Die Blocktermine sind:
Fr., 12.5., 14-20; Sa, 13.5., 10-18, Fr., 23.6., 14-20; Sa, 24.6., 10-18 (jeweils VSH 011) ?

F Master of Arts Germanistik

Orientierung und Fundierung

Forschung und Präsentation

Master-Symposium

Master-Kolloquium

098140	Modellforschung und Literaturwissenschaft MA 88; MA 88 Blockveranstaltung + Sa und So, 13.05.2017 - 14.05.2017, -, VSH 17 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-20, VSH 17	*Achermann, E.*

Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft

098113	Wird noch bekanntgegeben - ULI ID 9230s ME E4; ME E3; MA 88	

Vorlesungen

098014	Literatur und Skandal BA L2; BA LF; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, H 4	*Wagner-Egelhaaf, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung fragt nach der politischen und gesellschaftlichen Sprengkraft der Literatur in der globalisierten und medialisierten Welt. Sie stellt F?lle vor, in denen literarische Texte und ihre Autorinnen und Autoren zum Anlass von Skandalen wurden und kontroverse ?ffentliche Debatten ausl?sten. Die zentrale Frage lautet, in welcher Weise gerade die Literatur an gesellschaftliche Tabus r?hrt und wie die mediale ?ffentlichkeit, aber auch die Autorinnen und Autoren selbst mit den Skandalen umgehen. Die Skandaltheorie behauptet, dass Gemeinwesen Skandale als eine Art Ventil brauchen, um weiterfunktionieren zu k?nnen. Es soll aber auch gezeigt werden, dass Skandale insofern literarisch produktiv werden k?nnen, als betroffene Autorinnen und Autoren die Skandalerfahrung in ihren Texten aufgreifen und zu verarbeiten suchen. Besprochen werden Skandale um Thomas Bernhard, Elfriede Jelinek, Martin Walser, G?nter Grass, Peter Handke, Sybille Lewitscharoff u.a. ? ? ?

Bemerkung:
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE1, LE 3, KE 1, KE 4

098020	Sprachliche Formen und Funktionen ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, Audi Max	*Spiekermann, H.*

Kommentar:
Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber den linguistischen Zusammenhang von Form und Funktion. Es wird dabei einerseits um die systematische Beschreibung des Sprachsystems und der auf den sprachlichen Ebenen Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik verankerten Formen gehen, andererseits anhand von konkreten Beispielen um deren aktuelle Funktion im Sprachgebrauch. Gegenstandssprache ist grunds?tzlich das Deutsche, es wird jedoch kontrastiv auch auf andere Sprache eingegegangen.

Bemerkung:
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1

Literatur:
Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

098013	Audiotexte I A1; BA L2; BA LF; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*Herrmann, B.*

Kommentar:
"Der Text *t?nt*", schreibt Novalis um1800. Daher muss man Texte auch mit den Ohren lesen, nicht nur mit den Augen. Eine F?higkeit, die den Deutschen fehlt – behauptete jedenfalls Friedrich Nietzsche in den 1880er Jahren. Zu dieser Zeit machte bereits eine neue Erfindung Furore: Edisons Phonograph, von Emil Berliner 1887 zum Grammophon weiter entwickelt. Sp?testens ab diesem Zeitpunkt, im Grunde aber schon mit der Mode deklamatorischer Textkonzerte im 18. Jahrhundert, l?sst sich eine literarische Audiokulturgeschichte f?r die Moderne entdecken, die – anders als die des Films – bislang praktisch unerforscht ist. Und dies, obwohl die akustische Realisation und die aurale Rezeption von Texten ebenso ?sthetische und poetikgeschichtliche wie popularisierende Effekte hatte (trotz Nietzsches Verdikt). Die Vorlesung ist auf zwei Semester projektiert und wird erstmals in einem gro?en Bogen versuchen, den diskursiven wie medialen Einfluss von Audioformaten auf ?sthetische Formen und hermeneutische Prozesse, auf Distributions- und Kanonisierungsdynamiken, H?rkulturen und Sprechstile nachzuzeichnen – von den Deklamatorien des 18. Jahrhunderts bis zur Fr?hgeschichte des Radios (Teil I) und weiter bis zu H?rbuch und radiophonen Produktionen der Gegenwart (Teil II). Das Sommersemester startet mit Teil I.

Bemerkung:
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte an christina.segeler@uni-muenster.de Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, KE 4

098016	Kleinere ErzÃ¤hlformen der Vormoderne A1; BA L2; BA LF; BA LH; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*N., N.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt ein in das vielgestaltige Feld der vormodernen deutschsprachigen Kurznarrativik. Das Spektrum ausgew?hlter Erz?hltypen reicht dabei von der Fabel, die typischerweise durch nicht-menschliche Akteure bestimmt ist und insbesondere ?ber die Rezeption der lateinischen Sammlungen f?r die deutsche Literatur wirksam wird, ?ber das verwandte Bispel bzw. Exemplum, bei dem zwischen besonderem Erz?hltypus und allgemeinerem Funktionstypus differenziert werden muss, bis hin zum Maere, das Hanns Fischer ph?nomenologisch und in Abgrenzung von der neuzeitlichen Novelle als Erz?hlform sui generis bestimmt hat. Von diesen drei Erz?hltypen, die sowohl erz?hltechnisch als auch funktional diverse ?berschneidungen aufweisen, unterscheiden sich schlie?lich die Legende und ihr nahestehende hagiographische Kleinformen wie das Mirakel aufgrund ihres dezidiert geistlichen Sujets und Gebrauchszusammenhangs. Zu den ?bergreifenden ?berlegungen zu gattungstypologischen Voraussetzungen, narrativen M?glichkeiten und Funktionszusammen-h?ngen der vorgestellten Erz?hlformen und Genres treten Beispiele je spezifischer historischer Realisierungen. ? Zur Einf?hrung empfehlen sich die einschl?gigen Artikel im Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft (hg. von Klaus Weimar u.a.): Erz?hlung$_2$, Exemplum, Fabel$_2$, Legende, Maere, Mirakel, Novelle, Schwank. Weiterhin: Kleinere literarische Formen in Einzeldarstellungen, Stuttgart 2002 (Reclam Universal-Bibliothek 18187).

Bemerkung:

Diese Veranstaltung bietet Herr Seebald an.

098018	Sprachliche Interaktion MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, JO 1	*GÃ¼nthner, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden theoretische und methodische Grundlagen der linguistischen Interaktionsanalyse vermittelt. Anhand von zentralen Konzepten und Grundbegriffen -sprachliches Handeln, Sprechhandlung, Intertextualit?t, Performanz, kommunikative Gattung, Sequenzialit?t, Kontextualisierung, Sprachliche Ideologie etc. - werden Aspekte des Zusammenhangs von Sprache als grammatischem System und Sprache als Ressource der Kommunikation diskutiert. Dabei besch?ftigen wir uns mit der Frage, wie Sprache als kommunikative Ressource zur Durchf?hrung sprachlicher Handlungen eingesetzt wird und wie Sprache sich im interaktionalen Gebrauch konstituiert.
Mit dem Fokus auf sprachlicher Interaktion werden in der Vorlesung immer wieder? Disziplingrenzen ?berschritten und Ans?tze, Methoden und Theorien aus der Psychologie, Soziologie, Philosophie und Anthropologie pr?sentiert.
Parallel zur Vorlesung wird eine Einf?hrung in die Erhebung und Transkription von Gespr?chsdaten im Labor "Gesprochene Sprache" angeboten.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin.

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, KE 1

Literatur:

Zur Anschaffung empfohlen:

- Auer, Peter (1999/2013): "Sprachliche Interaktion. Eine Einf?hrung anhand von 22 Klassikern". T?bingen.

Seminare

098218	Grenzerfahrungen ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; ME E2; ME E2; MA 88 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17	*BÃ¶nnighausen, M.*

Kommentar:

Leitung: Marion B?nnighausen, Saskia Handro, Michael Hemmer **Ort und Zeit:** 26.06.-30.06.2017 plus Vorbereitungstreffen **Teilnehmerzahl:** insgesamt 30, 10 Studierende pro Fach begrenzt **Anmeldung:** ?ber E-Mail an: marion.boennighausen@uni-munster.de **Ende der Anmeldungsfrist:** 28.02.2017 **?** Mit der Berliner Mauer verbinden sich aus Sicht unterschiedlicher Disziplinen verschiedene Fragstellungen: Aus der Perspektive des Faches Geschichte stehen Diskurse um den geschichtskulturellen und geschichtspolitischen Umgang mit diesem hochgradig symbolisch impr?gnierten deutsch-deutschen Erinnerungsort im Vordergrund. Das Fach Geographie untersucht, wie sich dies- und jenseits der Grenze unterschiedliche gesellschaftliche Systeme in der Stadt- und Raumplanung widerspiegelten und sich diese Raumstrukturen nach dem Wegfall der Mauer angleichen. Im Fach Deutsch interessieren uns literarische Zeugnisse zur Berliner Mauer. Julia Franck bezeichnet in ihrer Anthologie „Grenz?berg?nge" die Berliner Mauer als einen „Raum, der trennend wirken sollte und zu dem doch beide Seiten geh?ren". Wir wollen der Frage nachgehen, welche Perspektiven, welche Erfahrungen und ?sthetischen Positionen diese literarischen Blicke von zwei Seiten auf die Grenze der Berliner Mauer und deren ?berschreitung vermitteln. Auch das ?sthetische Verm?gen der Literatur zur ?berwindung und ?ffnung von Grenzen im Akt des Erz?hlens wird zu diskutieren sein. Das interdisziplin?re Blockseminar verfolgt eine zweifache Zielstellung: *Zum einen* sollen in literaturwissenschaftlicher Perspektive literarische Zug?nge zur Berliner Mauer als Grenzraum und damit Grenzerfahrungen in der Literatur diskutiert werden. *Zum anderen* gilt es, in Zusammenarbeit mit Lehramtsstudierenden der Geographie und Geschichte exemplarisch an einem gemeinsamen Gegenstandsbereich grundlegende Strukturen, Methoden und Paradigmen der jeweiligen Disziplin, deren Epistemologie und Wissensvermittlung zu verdeutlichen. Die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den F?cherkulturen dient insofern als Reflexionsrahmen zur Entwicklung einer professionellen fachlichen Identit?t Lehramtsstudierender. **?** Die Blockveranstaltung findet vom 26.06.-30.06.2017 in Berlin statt. F?r die An- und R?ckreise, Unterkunft, Verpflegung sowie Eintritts- und F?hrungskosten sind 230,00 € zu veranschlagen. Es ist davon auszugehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilr?ckerstattung aus den Exkursionsmitteln der verschiedenen Institute erhalten. Aus organisatorischen Gr?nden muss die verbindliche Anmeldung bis zum **28.02.2017** erfolgen. Das verpflichtende Vorbereitungstreffen f?r alle Exkursionsteilnehmer findet am **21.04.2017, 14.00-17.00 Uhr im Geographie Lernatelier, Heisenbergstr. 2 statt.** ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte per Email direkt bei der Dozentin. Es steht nur eine begrenzte Zahl von Pl?tzen zur Verf?gung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 4, LV 1, LV 4, KE 3, KE 4.

098229	Locus amoenus, locus horribilis. Der Ort der Literatur ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 19	*Husser, I.*

Kommentar:

Analysen literarischer Texte konzentrieren sich zumeist auf Handlungsf?hrung und Figuren, w?hrend die Orte und R?ume des geschilderten Geschehens weniger Aufmerksamkeit finden. Das Seminar will Hierarchiebildungen dieser Art kritisch befragen und die Aufmerksamkeit darauf lenken, dass sich in den Beschreibungen literarischer Orte und Landschaften hochangereichertes Traditionsmaterial zusammenfindet, das den Text kultur- und literaturgeschichtlich positioniert, ihn semantisch aufl?dt und den Leser zu poetologischen Lekt?ren auffordert. Das Seminar will den "locus amoenus", der seit der Antike nicht nur ein sch?ner, sondern zugleich ein ambivalenter, unheimlicher, latent bedrohlicher Ort ist, in Goethes "Tasso"-Drama, in Kleists, Raabes und Seghers Erz?hlungen, in Annette von Droste-H?lshoffs und Stefan Georges Gedichten und in postmodernen Montagetexten untersuchen. ? Hinweise zu Ihrer vorbereitenden Lekt?re finden Sie am Schwarzen Brett vor Zi 105. Vor Beginn des

Semesters wird ein Reader mit Semesterprogramm, Bibliographie etc. im Copyshop M&M f?r Sie bereit liegen. Bitte erwerben Sie ihn rechtzeitig!
Bemerkung:
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE2, LE 3, KE 1, KE 2, KE 3.

098224	* Ãœbung Reflexion wissenschaftlicher Praxis ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 07	*Blasberg, C.*

098226	Forschungskolloquium/Reflexion wissenschaftlicher Praxis ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 118	*Herrmann, B.*

Kommentar:
Dieses Kolloquium bietet die Gelegenheit, ?ber eigene Arbeiten zu sprechen (Vortrags- und Diskussionssitzungen zur Konzeptkl?rung) oder auch theoretische Texte zu diskutieren, an die man sich alleine nicht heranwagt.
Bemerkung:
Die Anmeldung erfolgt pers?nlich beim Dozenten.

098223	Literarische Texte als Medien kulturellen Transfers ; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Blasberg, C.*

Kommentar:
Wir m?ssen lernen, in einer sich zunehmend globalisierenden Welt zu leben, ihre Chancen zu entdecken, ihren Zumutungen mit Strategien der Kritik und Toleranz zu begegnen. Literatur bildet diese Entwicklungen nicht nur ab, sondern versucht sie zu bew?ltigen, denkt Tendenzen weiter, erfindet Protagonisten, die in fiktiven hybriden R?umen aufeinander treffen und ungew?hnliche Verhaltensmuster ausprobieren k?nnen. Texte von MigrationsautorInnen in deutscher Sprache richten sich an eine breite Leserschaft, verhandeln Utopien und Probleme, die alle angehen: die Erfahrung von Entwurzelung und Fremdheit, die Suche nach Herkunft und Zugeh?rigkeit, das Tasten nach einer neuen Sprache und ihren Ausdruckm?glichkeiten, die W?nsche nach Transkulturalit?t. Im Seminar sollen aktuelle Texte von Jonathan Safran Foer, Alina Bronski, Katja Petrowskaja, Vladimir Vertlib, Rafik Schami u.a. gelesen werden, die auf unterschiedliche Art und Weise postmoderne ?sthetik und transkulturelle Orientierung zusammen bringen und einen Horizont ausleuchten, der f?r die Vermittlung von Gegenwartskompetenz unerl?sslich ist. ? Konkrete Lekt?rehinweise zu Ihrer Vorbereitung finden Sie am Schwarzen Brett vor SH 105. Bitte besorgen Sie sich die B?cher rechtzeitig: sie liegen als Taschenb?cher vor und sind zum Teil preiswert online zu bestellen. Zu Semesterbeginn liegt ein Reader mit Semesterprogramm und Bibliographie im Copyshop M&M f?r Sie bereit; bitte erwerben Sie ihn vor Seminarbeginn! ?
Bemerkung:
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, KE 1, KE 2, KE 3.

098225	Forschungskolloquium / Reflexion wissenschaftlicher Praxis ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88	*Quast, B.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	

098227	*Rhetoriktradition in Ost und West ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	*Bauer, T.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4.

098221	*‘Nibelungenlied’ und ‘Klage’: Ãœberlieferung, MedialitÃ¤t, Poetik ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 010	*N., N.*

Kommentar:

Joachim Heinzles Neuedition vereint das ‘Nibelungenlied’ und die ‘Klage’ erstmals wieder seit dem 19. Jahrhundert in einer Ausgabe und restituiert damit den wohl von Anfang an, seit ihrer Verschriftlichung um 1200, fest gef?gten ?berlieferungsverbund beider Texte. W?hrend das ‘Lied’, einer der bekanntesten und wirkm?chtigsten epischen Texte nicht nur des Hochmittelalters, sondern der deutschen Literatur ?berhaupt, vom Untergang der Burgunderk?nige, der Nibelungen, am Hof Etzels erz?hlt und davon, wie es dazu kam, reagiert die in Reimpaaren abgefasste ‘Klage’ auf die finale Katastrophe des Epos und unternimmt den Versuch, durch Weitererz?hlen, durch die Zuweisung von Schuld und Unschuld mit der Irritation des Geschehenen ‘fertig zu werden’. Das Seminar widmet sich, auf der Basis von Heinzles Ausgabe, insbesondere Fragen der Entstehung, der ?berlieferung und Textgeschichte, der spezifischen Medialit?t und narrativen Poetik der beiden durchweg kontr?ren Texte, dar?ber hinaus, speziell mit Blick auf das ‘Nibelungenlied’, dem Zusammenhang von Geschichte und Heldensage sowie Aspekten historischer Anthropologie. ? Textgrundlage: Das Nibelungenlied und die Klage. Nach der Handschrift 857 der Stiftsbibliothek St. Gallen. Mittelhochdeutscher Text, ?bersetzung und Kommentar, hg. von Joachim Heinzle, Berlin 2015 (Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch 51). Zur Einf?hrung wird weiterhin empfohlen: Jan-Dirk M?ller, Das Nibelungenlied. 3., neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Berlin 2009 (Klassiker-Lekt?ren 5).

Bemerkung:

Diese Veranstaltung bietet Herr Seebald an.

098108	Motiviertheit vs. ArbitraritÃ¤t - Sprachforschung synchron und diachron ME E4; ME E3; MA 88; ME E1 Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 18-20, VSH 06 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 18-20, VSH 06 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-20, VSH 06 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 08-20, VSH 06	*Bittner, A.*

098109	Variation im System ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 05	*KÃ¶pcke, K.*

Kommentar:

Grammatische Variation ist der Sprache inh?rent und auch aus dem Standarddeutschen nicht wegzudenken. Sie geh?rt sozusagen zum Gesamthaushalt einer Sprache. Man beobachtet, dass ein und dieselbe grammatische, semantische oder pragmatische Funktion mit unterschiedlichen grammatischen Mitteln realisiert werden kann, und umgekehrt, dass eine grammatische Struktur unterschiedliche Funktionen aus?ben kann. Variation kann zum einen durch grammatikinterne

Regularit?ten oder externe Parameter wie Medium, Register und Textsorte bedingt sein. Sie wird dann vor allem mit Methoden der Korpuslinguistik, Computerlinguistik und Psycholinguistik unter Zuhilfenahme der Statistik erfasst und analysiert. Zumm anderen k?nnen f?r bestimmte Gruppen von Sprachbenutzern grammatische Varianten charakteristisch sein. Die Variation ist dann mit au?ersprachlichen Faktoren wie Region, Alter oder soziale Position verkn?pft und zieht verst?rkt auch soziolinguistisches Interesse auf sich. Aus diachroner Perspektive kann grammatische Variation stabil erscheinen. Weit h?ufiger jedoch werden Fluktuationen in der relativen H?ufigkeit von Varianten beobachtet, die zum Verlust bestimmer Varianten f?hren k?nnen.

098110	Deutsche Sprache und Reformation ME E4; ME E3; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 06	*Fischer-Bakker, C.*

098111	Wird noch bekanntgegeben - ULI ID 9213s - Herr Steckbauer MA 88; ME E3; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 17	

098112	* Wird noch bekanntgegeben - ULI ID 9214s - NN1 MA 88; ME E3; ME E4 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 07	

098118	* Grammatische Konstruktionen in der Interaktion MA 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 17.05.2017 - 19.05.2017, - wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 06	*GÃ¼nthner, S.*

Kommentar:

Pers?nliche Anmeldung im Sekretariat (Doris Bickmann)! ? In diesem Seminar werden zun?chst Grundlagen der Construction Grammar (CxG) vorgestellt und ausgew?hlte Arbeiten zu grammatischen Konstruktionen in der Interaktion diskutiert. Im zweiten Teil des Seminars stellen die TeilnehmerInnen selbst gew?hlte gram?matische Konstruktionen anhand eigener Datenbeispiele vor. Bei diesen Datensitzungen sollen die erarbeiteten Grundlagen zur Konstruktionsgrammatik sowie zu Konstruktionen in der Interaktion einflie?en.

Teilnahmevoraussetzungen:
• Aus organisatorischen Gr?nden ist die Teilnehmerzahl begrenzt; eine verbindliche, pers?nliche Anmeldung ist bis sp?testens 15. M?rz 2017 im Sekretariat G?nthner (Frau Bickmann) erforderlich.
• Teilnahme an der Vorbesprechung/Einf?hrung sowie am Blockseminar 17. – 19. Mai 2017 im Schloss Oberwerries.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin.

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 2, KE 2

Literatur:

- B?cker, J?rg/G?nthner, Susanne/ Imo, Wolfgang (Hrsg.) (2015): Konstruktionsgrammatik V:

Konstruktionen im Spannungsfeld von sequenziellen Mustern, kommunikativen Gattungen und Textsorten. T?bingen: Stauffenburg.
- G?nthner, Susanne/B?cker, J?rg (Hrsg.) (2009): Grammatik im Gespr?ch. Konstruktionen der Selbst- und Fremdpositionierung. Berlin/New York: de Gruyter.
- G?nthner, Susanne/Imo, Wolfgang (Hrsg.) (2006): Konstruktionen in der Interaktion. Berlin/New York: de Gruyter.

098119	* ErzÃ¤hlen in der Interaktion MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	*Weidner, B.*

Kommentar:

In der Veranstaltung werden Formen des m?ndlichen Erz?hlens im Gespr?ch im Mittelpunkt des Interesses stehen. Die Studierenden werden selbst authentische Gespr?chsdaten m?ndlicher Erz?hlungen erheben und transkribieren. Zun?chst werden die linguistischen Grundlagen der Erz?hlforschung erearbeitet, um daran anschlie?end verschiedene Typen der Gattung "Erz?hlen" kennenzulernen. Anschlie?end werden die ?ber die Literatur erworbenen Erkenntnisse im Rahmen der Analyse der selbst erhobenen Erz?hlungen angewendet.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot direkt bei der Dozentin.
Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2

098120	Niederdeutsch in den Medien MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 118	*Spiekermann, H.*

Kommentar:

Im Seminar wird die Pr?senz des Niederdeutschen in den Medien untersucht. Das Niederdeutsche gilt als eine Sprache, die prim?r m?ndlich gebraucht wird und daher besonders in solchen Medien vermutet wird, die sich gesprochener Sprache bedienen, d.h. im Theater, in der Musik etc. Tats?chlich begegnet das Niederdeutsche aber auch in geschriebensprachlicher Form. Es gibt heute eine rege niederdeutsche Literaturszene, Niederdeutschen ist in Printmedien ebenso pr?sent wie in den Neuen Medien. Auch in der ?ffentlichkeit (Stra?enschilder, Werbung etc.) finden sich Beispiele f?r den Gebrauch des Niederdeutschen.

Im Seminar sollen folgende Fragen beantwortet werden: Was sind Medien, in denen Niederdeutsch typischerweise zu finden ist? In welchen Medien findet man die Sprache nahezu nie? Gibt es – historisch betrachtet – eine Ver?nderung bzgl. der Medienpr?senz des Niederdeutschen? Und wenn ja, was sagt das ?ber den Status der Sprache aus? Diese Fragen sollen auf der Basis einer einleitenden Theoriediskussion (bzgl. Medien, Textsorten, Sprachbewertung) anhand von zahlreichen Beispielen diskutiert werden. Au-?erdem ist geplant, dass im Seminar ein „Medienprodukt“ entsteht. Teilnehmende sollen aktiv an der Gestaltung einer niederdeutschen online-Zeitschrift beteiligt sein. Der praktische Teil wird in einer an das Seminar angeschlossenen ?bung „Niederdeutsch in den Medien – Praxisbez?ge“, Do. 14-16 Uhr, geleitet von Stephanie Sauermilch, durchgef?hrt, deren Besuch dringend empfohlen wird.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung
Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 3, SE 4, SV 2, KE 4, KV 2

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

098122	EinfÃ¼hrung in die Medienlinguistik MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 17	*Lotze, N.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt in die Grundlagen der Medienlinguistik ein. Dabei werden sowohl traditionelle als auch neue Medien hinsichtlich ihrer kommunikativen Implikationen vorgestellt. Ein wichtiger Fokus liegt auf den Methoden der Medienanalyse. So sollen quantitative und qualitative Verfahren der Diskursanalyse sowie der Korpuslinguistik anhand von konkreten medienlinguistischen Fragestellungen auf ihre Leistungsf?higkeit gepr?ft werden.

098123	Film als Medium der Sprachreflexion MA 88; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 116	*Bahlo, N.*

Kommentar:

Sprache erf?llt im Film vielf?ltige Aufgaben - durch Sprechakte der Protagonisten wird Handlung (mit-)konstituiert, n?tige Kontexte und Hintergrundinformationen werden bereitgestellt, die die Bildsprache unterst?tzen oder in ein Spannungsverh?ltnis zu ihr treten. Linguistisch interessant wird Sprache im Film vor allem dann, wenn sie selbst zum Thema des Erz?hlten wird, indem sie Protagonisten und ihre Lebenswelten charakterisiert und/oder miteinander kontrastiert. Eine solche filmische Thematisierung von Sprache spiegelt nicht nur reale Kommunikations-erfahrungen wider, sondern auch die Ergebnisse allt?glicher Sprachreflexion, in die auch stereotype Wertungen von Sprache bzw. bestimmter Sprachvariet?ten und -stile eingehen k?nnen. Ziel des Seminars ist es, filmisch ausgedr?ckten Spracheinstellungen auf die Spur zu kommen und sie aus sprachwissenschaftlicher Perspektive kritisch zu beleuchten.

098126	* Elizitationsverfahren in der Mehrsprachigkeit MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, VSH 07	

Kommentar:

Im?Seminar besch?ftigen wir uns mit empirischen Forschungsmethoden in der Mehrsprachigkeitsforschung. Das Semi
"Elizitationsverfahren in der Mehrsprachigkeitsforschung" (08.-10.3.2017) angebunden, in der Nachwuchswissenschaf
Mehrsprachigkeitsforschung vorstellen und diskutieren. Die Studierenden nehmen an ausgew?hlten Veranstaltungen de
werden. Zur Nachbereitung der?Research School werden verschiedene?Elizitationsverfahren besprochen und?Vor- und
Elizitationsverfahren diskutiert. ? ? **Termine**

Vorbesprechung	?tba 02.17 ?	?tba - tba	?Einf?hrung und Organisatorisches
Vorbereitung Research School	06.03.17	?13:00 - 19:00?	?Vorbereitung der Vortr?ge De Houwer/Podiu
Veranstaltungen Research School ??	08.03.17	?10:45 - 12:00?	?Annick De Houwer (Erfurt):?Einige Desidera
?	09.03.17	?09:00 - 10:00?	?Podiumsdiskussion:?Sprache als Schl?ssel zu Mehrsprachigkeitsforschung
?	09.03.17	?14:00 - 15:30?	?Postersession:?Pr?sentation der Forschungspr
?	10.03.17	?09:00 - 10:00?	?Wilhelm Grie?haber (M?nster):?Elizitation m
?	10.03.17	?17:00 - 18:00?	?James Dean Brown (Hawai'i):?Data Elicitatio
Nachbereitung Research School	20.04.17	?08:15 - 09:45	?Elizitierte vs. nat?rlichsprachliche Daten

		??	
?	27.04.17	?08:15 - 09:45 ?	?Elizitation morphologischer Einheiten
?	04.05.17	?08:15 - 09:45 ?	?Elizitation lexikalischer Einheiten
?	11.05.17	?08:15 - 09:45 ?	?Elizitation syntaktischer Einheiten?
?	18.05.17	?08:15 - 09:45 ?	?Elizitation satz?bergreifender Einheiten
?	01.06.17	?08:15 - 09:45 ?	?Abschlussbesprechung
?			

Bemerkung:

Anmeldung zur Veranstaltung a) Studierende des Masters Angewandte Linguistik Da das regul?re Anmeldeverfa beginnt, erfolgt die Anmeldung von Studierenden des ALi-Masters pers?nlich bis zum 31.01.2017?via E-Mail (unter A E-Mail-Adresse) an die Lehrende. **b) Studierende des Zertifikats DaFZ** Die Anmeldungen via LSF zwischen dem 25

Literatur:

Brown, James D. (2004): Research methods for applied linguistics: scope, characteristics, and standards. In: A. Davies, *Linguistics*. Oxford: Blackwell, 476-500.
Chaudron, Craig (2005): Data collection in SLA research. In: Doughty, Catherin J. & Long, Michael H. (Eds.): *The Ha*
Settinieri, Julia; Demirkaya, Sevilen; Feldmeier, Alexis; G?ltekin-Karako?, Nazan & Riemer, Claudia (Eds.) (2014): *E Zweitsprache. Eine Einf?hrung*. Paderborn: Sch?ningh.

098129	* Analyse und Synthese in den westgermanischen Sprachen MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	*de Vogelaer, G.*

Kommentar:

Der Ausdruck grammatischer Funktionen kann auf unterschiedliche Art und Weise erfolgen. Formal lassen sich synthetische und analytische Bildungsweisen unterscheiden, wobei erstere u.a. durch die Verwendung von Affixen oder durch phonologische Prozesse (z.B. Ablaut) charakterisiert sind, letztere durch den Gebrauch von Hilfsw?rtern (Hilfsverben, Adverbien). Im Deutschen kann z.B. der Konjunktiv sowohl synthetisch (durch Umlaut, <ich h?tte>) oder analytisch (durch Hilfsverb, <ich w?rde haben>) ausgedr?ckt werden.

Sprachgeschichtlich lassen sich Tendenzen zum einen oder anderen Bildungsmuster erkennen. Ich welche Richtung sich Sprachen entwickeln, ist grunds?tzlich sprachspezifisch. In den westgermanischen Sprachen (im Seminar betrachten wir neben dem Deutschen insbesondere das Englische, Niederl?ndische und Niederdeutsche) zeig sich allgemein eine Tendenz zum Ausbau der analytischen Bauweise. Dies soll anhand von zahlreichen Beispielen gezeigt und erkl?rt werden.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 3, KE 4

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

098134	* Untersuchungen zur deutschen Nominal- und Verbalmorphologie MA 88; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 010	*KÃ¶pcke, K.*

098136	* Muttersprachler - Nicht-Muttersprachler Interaktion MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 010	*Dimroth, C.*
Kommentar:		
Gemeinsames Seminar & studentischer Workshop mit Studierenden (Research Master Language and Communication der Radboud-Universit?t (NL). Das forschungsorientierte Seminar besch?ftigt sich mit strukturellen Besonderheiten, Kommunikationsstrategien und Akkomodation in der Interaktion zwischen Muttersprachlern und Nicht-Muttersprachlern, wie sie beim gemeinsamen L?sen kommunikativer Aufgaben auf verschiedenen Ebenen der Sprachbeschreibung beobachtbar sind. Gemeinsam mit MA-Studierenden der Radboud-Universit?t Nijmegen erheben wir empirische Sprachproduktionsdaten und entwickeln auf der Grundlage eines ?hnlichen Lekt?rekatalogs gemeinsame Fragestellungen und Analysekriterien. Am Ende des Seminars tauschen wir uns in einem gemeinsamen studentischen Workshop in Nijmegen ?ber die Ergebnisse aus (Termin: 23/24 Juni 2017). W?hrend der Datenerhebungs- und aufbereitungsphasen entfallen daf?r z. T. w?chentliche Seminarsitzungen. Die Bereitschaft, englische Texte zu lesen und auf Englisch zu kommunizieren wird vorausgesetzt.		
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 4		

098139	*ReprÃ¤sentation des arabisch-islamischen Orients in der zeitgenÃ¶ssischen deutschsprachigen Kultur ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 011	*Abboud, A.*

098280	Flucht, Migration und Asyl in der zeitgenÃ¶ssischen deutschsprachigen Literatur ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 06	*Abboud, A.*

098344	Deutsch typologisch & diachron - Frau Prof. Dr. Dammel MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 011	

098345	* Grammatikalisierung - Frau Prof. Dr. Dammel MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 18	

Theorien und Methoden: Literatur - Sprache - Medien

Vorlesungen

098013	Audiotexte I A1; BA L2; BA LF; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*Herrmann, B.*

Kommentar:
"Der Text *t?nt*", schreibt Novalis um1800. Daher muss man Texte auch mit den Ohren lesen, nicht nur mit den Augen. Eine F?higkeit, die den Deutschen fehlt – behauptete jedenfalls Friedrich Nietzsche in den 1880er Jahren. Zu dieser Zeit machte bereits eine neue Erfindung Furore: Edisons Phonograph, von Emil Berliner 1887 zum Grammophon weiter entwickelt. Sp?testens ab diesem Zeitpunkt, im Grunde aber schon mit der Mode deklamatorischer Textkonzerte im 18. Jahrhundert, l?sst sich eine literarische Audiokulturgeschichte f?r die Moderne entdecken, die – anders als die des Films – bislang praktisch unerforscht ist. Und dies, obwohl die akustische Realisation und die aurale Rezeption von Texten ebenso ?sthetische und poetikgeschichtliche wie popularisierende Effekte hatte (trotz Nietzsches Verdikt). Die Vorlesung ist auf zwei Semester projektiert und wird erstmals in einem gro?en Bogen versuchen, den diskursiven wie medialen Einfluss von Audioformaten auf ?sthetische Formen und hermeneutische Prozesse, auf Distributions- und Kanonisierungsdynamiken, H?rkulturen und Sprechstile nachzuzeichnen – von den Deklamatorien des 18. Jahrhunderts bis zur Fr?hgeschichte des Radios (Teil I) und weiter bis zu H?rbuch und radiophonen Produktionen der Gegenwart (Teil II). Das Sommersemester startet mit Teil I.
Bemerkung:
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte an christina.segeler@uni-muenster.de Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, KE 4

Seminare

098230	Lied und Song ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Herrmann, B.*
Kommentar:		
Sind Lyrik und lyrics dasselbe und ist Bob Dylan wirklich ein Dichter? Ist es ?berfl?ssig, zu fragen, ob Bertolt Brechts ›Alabama Song‹ ein Song ist und sein ›Lied von der Moldau‹ ein Lied? Was man als haarspalterisch anmutende Frage nach mehr oder weniger sinnvollen Benennungen abtun kann, f?hrt ?ber lyrische Gattungszuschreibungen hin zu sehr grunds?tzlichen Fragen nach kultureller Tradition, Intermedialit?t und Aspekten akustischer Performanz. Das Seminar will literatur- und kulturgeschichtliche Einblicke geben in die Liedtradition des fr?hen 19. Jahrhunderts, in die Popularisierung liedhafter Formen im fr?hen 20. Jahrhundert und auch in die Liedkultur der unmittelbaren Gegenwart. Volkslied und Kunstlied um 1800 sind ebenso Themen des Seminars wie die lyrisch-musikalischen Formen des Kabaretts zwischen 1900 und 1920, die Liedermacher und Singer-Songwriter seit den 1960er Jahren und nicht zuletzt der Rap des 21. Jahrhunderts.		
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, KE 3, KE 4		
Literatur:		
Dieter Burdorf: Einf?hrung in die Gedichtanalyse. 3. Aufl. Stuttgart 2015; Diedrich Diederichsen: ?ber Pop-Musik. K?ln 2014; Werner Faulstich: Rock, Pop, Beat, Folk. Grundlagen der Textmusik-Analyse. T?bingen 1978; Philipp Hannes Marquardt: Raplightenment. Aufkl?rung und HipHop im Dialog. Bielefeld 2015; Karl Riha: Moritat, B?nkelsong, Protestballade. Frankfurt 1975; John William Smeed: German song and its poetry 1740-1900. London, New York 1987.		

098237	*AuthentizitÃ¤t im Spielfilm ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 011	*BrÃ¶ssel, S.*
Kommentar:		
Eine Ank?ndigung zu Inhalten Seminars folgt in K?rze.		

Literatur:

Bitte beachten Sie **(1) Zugangsvoraussetzungen**, **(2) vorzubereitende Filme** und **(3) Lekt?rehinweise**: **Zugangsvoraussetzung** zum Seminar ist (a) die erfolgreiche Teilnahme an einer „Einf?hrung in die Filmanalyse“ (an der Universit?t M?nster oder an anderen Universit?ten) und / oder (b) das eigenst?ndig erarbeitete Basiswissen zur Filmanalyse anhand der folgenden Literatur:

- Werner Faulstich: *Grundkurs Filmanalyse*. 3. Aufl. Paderborn: Fink 2013 (**bitte anschaffen!**)
- Dennis Gr?f et al.: *Filmsemiotik. Eine Einf?hrung in die Analyse audiovisueller Formate*. Marburg: Sch?ren 2011, S. **162−172; 185−202; 309−327** (als **Kopiervorlage** im Kopierraum der Institutsbibliothek Germanistik vorhanden)
- Benjamin Beil et al.: *Studienbuch Filmanalyse. ?sthetik und Dramaturgie des Spielfilms*. M?nchen: Fink 2012, S. **73−95; 109−113; 125−129; 143−154; 159−165** (als **Kopiervorlage** im Kopierraum der Institutsbibliothek Germanistik vorhanden)

Dieses Basiswissen wird in der ersten Sitzung in Form eines Tests abgepr?ft! *Wichtig*: Im Rahmen dieses Tests ist ein DIN A4-Blatt mit eigenen Notizen als Hilfsmaterial zugelassen.
? **Eine Liste mit vorzubereitenden Filmen folgt im M?rz! Bitte beachten Sie: Die Bibliothek des Germanistischen Instituts verf?gt ?ber einen reichhaltigen Fundus an Filmen, auf den Sie in der Vorbereitung zur?ckgreifen k?nnen!**
? Bitte lesen Sie weiterhin zur Vorbereitung auf das Thema folgende **Forschungsbeitr?ge** (die Sie ebenfalls **als Kopiervorlage im Semesterapparat** zum Seminar in der Institutsbibliothek finden): Weixler, Antonius: "Authentisches erz?hlen - authentisches Erz?hlen. ?ber Authentizit?t als Zuschreibungsph?nomen und Pakt." In: Antonius Weixler (Hg.): *Authentisches Erz?hlen. Produktion, Narration, Rezeption*. Berlin/Boston 2012, S. 1-32.

098114	Inszenierung von sprachlichen VarietÃ¤ten in den Medien MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 011	*Lotze, N.*

Kommentar:

In bestimmten popul?ren Film- und Fernsehformaten sowie vermehrt auch im WWW findet eine Inszenierung von sprachlichen Stilen (Variet?ten?) wie z.B. Jugendsprache oder "Kiezdeutsch" statt. Was in solchen Formaten als Sprachgebrauch der AkteurInnen vorgestellt wird, stimmt mit den soziolinguistisch belegbaren Stilph?nomenen in der realen Welt in der Regel nicht ?berein. Im Seminar soll die Sprache in Formaten wie dem Jugendfilm oder Scripted Reality Shows auf den Pr?fstand gestellt werden im Kontrast zu Ergebnissen sozilinguistischer Studien. Dabei werden sowohl qualitative als auch quantitative Analysemethoden ge?bt.

098139	*ReprÃ¤sentation des arabisch-islamischen Orients in der zeitgenÃ¶ssischen deutschsprachigen Kultur ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 011	*Abboud, A.*

098253	UpSideDown - Zirkus und Raum ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 17	*Trapp, F.*

Kommentar:

Seminar in Kooperation mit Cirque Bouffon
“In der Akrobatik sind wir verloren – wir erkennen nicht l?nger oben und unten. Wir wissen nicht, ob wir steigen oder fallen.“ Mit diesen Worten beginnt das Zirkusst?ck Acrobates – une histoire d’art et d’amiti? (Frankreich) und lenkt damit die Aufmerksamkeit auf ein zentrales Merkmale von Zirkus: seine spezielle Beziehung zum Raum. Die Gruppe Gravity & Other myth (Australien) visualisiert die R?umlichkeit von Zirkus in ihrem Namen, die Companie Gandini juggling (England) betitelt ihre aktuelle Show 4x4 Ephemeral Architectures, die Performance Hans was Heiri der Companie Zimmermann & De Perrot (Schweiz) fokussiert das Experimentieren mit r?umlichen Anordnungen, in der preisgekr?nten Cyr-Wheel-Nummer, aufgef?hrt von Aim? Morales (Venezuela), fungiert das Rad innerhalb der Diegese als Grenze zu einer mythischen Welt. Nicht nur durch eine explizierte Thematisierung, sondern auch im Allgemeinen ist es dem Zirkuswissenschaftler Bouissac zufolge m?glich, Zirkus eine “sui generis spatial semiotics” zuzuschreiben. In den letzten Jahrhunderten wurde die Zirkuskunst an verschiedenen Auff?hrungsorten, die die Rezeption seitens der Zuschauer stark beeinflussen, pr?sentiert. Zirkusartisten bereisen mit ihren Nummern die gesamte Welt und m?ssen sich dabei an die jeweiligen kulturell etablierten Paradigmen anpassen. Zirkusdisziplinen nutzen die L?nge, Tiefe und H?he des dreidimensionalen Raumes. Die K?rper der Artisten bezwingen die Schwerkraft und stellen sich selbst auf den Kopf. Das Seminar behandelt die Frage nach dem Raum im Kontext des traditionellen, neuen und zeitgen?ssischem Zirkus aus dem Blickwinkel der Semiotik. Angestrebt wird das kulturpoetische Anliegen, mithilfe einer reflektierten Ausweitung und Transgression des literaturwissenschaftlichen Gegenstandes – in diesem Fall die Ausweitung auf das Genre ‚Zirkus’ – die F?higkeit zur Analyse kultureller Repr?sentationen zu entwickeln. Folgende Themen stehen dabei im Fokus:
• Manege, B?hne, Stra?e – Circus und Auff?hrungsort
• Grenzen, Barrieren, Horizonte – Zirkus und Mobilit?t
• Horizontale, Vertikale, Schwerkraft – K?rper und Raum
• Grenzen, Ordnungen– Zirkus und semiotischer Raum
• Konfiguration, Praxis – Zirkus und kultureller Raum Das Seminar findet in Kooperation mit dem zeitgen?ssischen Zirkus ‚Cirque Bouffon’ statt, der im Juni in M?nster vor dem Schloss gastiert. Die internationale Tagung UpSideDown – Circus and Space, die vom 28.-30. Juni in M?nster stattfindet, ist zentraler Bestandteil des Seminars. Neben der einmaligen Chance mit international renommierten Zirkuswissenschaftlern in Austausch zu treten, gibt es die M?glichkeit einer aktiven Beteiligung an der Tagungsorganisation und –durchf?hrung. Bei Fragen wenden Sie sich gern an f.trapp@uni-muenster.de ? Bouissac, Paul: Circus and Culture. De Gruyter: Berlin/New York 2010. S. 11.

Theorien und Methoden: Literatur - Sprache - Kultur

	ModulabschlussprÃ¼fung "Theorien und Methoden" MA 88	

Kommentar:

Die Abbildung der Prüfungsleistung an dieser Stelle dient in erster Linie dazu, eine Verbuchungsmöglichkeit im Prüfungsverwaltungssystem zu schaffen. Zusätzlich zu diesem technischen Registrierungsvorgang sind persönliche Anmeldungen bei beiden Prüferinnen/Prüfern und die Abstimmung eines Prüfungstermins erforderlich.

Bemerkung:

Für beide Modulteile "Theorien und Medthoden: Literatur-Sprache-Medien" und "Theorien und Medthoden: Literatur-Sprache-Kultur"

Vorlesungen

098014	Literatur und Skandal BA L2; BA LF; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, H 4	*Wagner-Egelhaaf, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung fragt nach der politischen und gesellschaftlichen Sprengkraft der Literatur in der globalisierten und medialisierten Welt. Sie stellt F?lle vor, in denen literarische Texte und ihre Autorinnen und Autoren zum Anlass von Skandalen wurden und kontroverse ?ffentliche Debatten ausl?sten. Die zentrale Frage lautet, in welcher Weise gerade die Literatur an gesellschaftliche Tabus r?hrt und wie die mediale ?ffentlichkeit, aber auch die Autorinnen und Autoren selbst mit den Skandalen umgehen. Die Skandaltheorie behauptet, dass Gemeinwesen Skandale als eine Art Ventil brauchen, um weiterfunktionieren zu k?nnen. Es soll aber auch gezeigt werden, dass Skandale insofern literarisch produktiv werden k?nnen, als betroffene Autorinnen und Autoren die Skandalerfahrung in ihren Texten aufgreifen und zu verarbeiten suchen. Besprochen werden Skandale um Thomas Bernhard, Elfriede Jelinek, Martin Walser, G?nter Grass, Peter Handke, Sybille Lewitscharoff u.a. ? ? ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE1, LE 3, KE 1, KE 4

098013	Audiotexte I A1; BA L2; BA LF; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*Herrmann, B.*

Kommentar:

"Der Text *t?nt*", schreibt Novalis um1800. Daher muss man Texte auch mit den Ohren lesen, nicht nur mit den Augen. Eine F?higkeit, die den Deutschen fehlt – behauptete jedenfalls Friedrich Nietzsche in den 1880er Jahren. Zu dieser Zeit machte bereits eine neue Erfindung Furore: Edisons Phonograph, von Emil Berliner 1887 zum Grammophon weiter entwickelt. Sp?testens ab diesem Zeitpunkt, im Grunde aber schon mit der Mode deklamatorischer Textkonzerte im 18. Jahrhundert, l?sst sich eine literarische Audiokulturgeschichte f?r die Moderne entdecken, die – anders als die des Films – bislang praktisch unerforscht ist. Und dies, obwohl die akustische Realisation und die aurale Rezeption von Texten ebenso ?sthetische und poetikgeschichtliche wie popularisierende Effekte hatte (trotz Nietzsches Verdikt). Die Vorlesung ist auf zwei Semester projektiert und wird erstmals in einem gro?en Bogen versuchen, den diskursiven wie medialen Einfluss von Audioformaten auf ?sthetische Formen und hermeneutische Prozesse, auf Distributions- und Kanonisierungsdynamiken, H?rkulturen und Sprechstile nachzuzeichnen – von den Deklamatorien des 18. Jahrhunderts bis zur Fr?hgeschichte des Radios (Teil I) und weiter bis zu H?rbuch und radiophonen Produktionen der Gegenwart (Teil II). Das Sommersemester startet mit Teil I.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte an christina.segeler@uni-muenster.de Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, KE 4

098012	Theodor Storm und der deutschsprachige Realismus A1; BA L2; BA LF; BA LH; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*BlÃ¶dorn, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3, KE 4, KV 2.

Seminare

098229	Locus amoenus, locus horribilis. Der Ort der Literatur ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 19	*Husser, I.*

Kommentar:

Analysen literarischer Texte konzentrieren sich zumeist auf Handlungsf?hrung und Figuren, w?hrend die Orte und R?ume des geschilderten Geschehens weniger Aufmerksamkeit finden. Das Seminar will Hierarchiebildungen dieser Art kritisch befragen und die Aufmerksamkeit darauf lenken, dass sich in den Beschreibungen literarischer Orte und Landschaften hochangereichertes Traditionsmaterial zusammenfindet, das den Text kultur- und literaturgeschichtlich positioniert, ihn semantisch aufl?dt und den Leser zu poetologischen Lekt?ren auffordert. Das Seminar will den "locus amoenus", der seit der Antike nicht nur ein sch?ner, sondern zugleich ein ambivalenter, unheimlicher, latent bedrohlicher Ort ist, in Goethes "Tasso"-Drama, in Kleists, Raabes und Seghers Erz?hlungen, in Annette von Droste-H?lshoffs und Stefan Georges Gedichten und in postmodernen Montagetexten untersuchen. ? Hinweise zu Ihrer vorbereitenden Lekt?re finden Sie am Schwarzen Brett vor Zi 105. Vor Beginn des Semesters wird ein Reader mit Semesterprogramm, Bibliographie etc. im Copyshop M&M f?r Sie bereit liegen. Bitte erwerben Sie ihn rechtzeitig!

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE2, LE 3, KE 1, KE 2, KE 3.

098228	*Memetik und Literaturwissenschaft MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 18	*Tetzlaff, S.*

Kommentar:

Der 1976 von Richard Dawkins gepr?gte Begriff des ‚Meme‘ erf?hrt seine kultursemiotische Renaissance aktuell vor allem als Bezeichnung eines Internetph?nomens. Urspr?nglich als kulturgeschichtlicher Komplement?rbegriff zum ‚Gen‘ entworfen, reizt das Konzept mit einer Schlichtheit, die sowohl als Verk?rzung kritisiert als auch f?r ihre Pr?gnanz verteidigt wird. Das Seminar widmet sich aus kultursemiotischer Perspektive der Frage nach einem m?glichen Programm der Memetik als Literaturwissenschaft und befragt deren Anwendbarkeit vor dem Hintergrund konkurrierender Konzepte wie der Diskursanalyse oder Lotmans Begriff der ‚Semiosph?re‘. Teilnahmevoraussetzung ist das Erstellen eines Impulspapiers. Eine entsprechende Liste, in die sich Seminarteilnehmer vom 27.03.-13.04. eintragen k?nnen, liegt bei der Bibliotheksaufsicht im Vom-Stein-Haus aus. Die im Seminar verhandelten Texte werden per Learnweb bereitgestellt.

098238	*Medienwechsel und Referenz. Literaturverfilmungen der Werke Theodor Storms MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 06	*BlÃ¶dorn, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE1, LE 2, LE 3, KE 4, KV 2.

098223	Literarische Texte als Medien kulturellen Transfers ; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Blasberg, C.*

Kommentar:

Wir m?ssen lernen, in einer sich zunehmend globalisierenden Welt zu leben, ihre Chancen zu entdecken, ihren Zumutungen mit Strategien der Kritik und Toleranz zu begegnen. Literatur bildet diese Entwicklungen nicht nur ab, sondern versucht sie zu bew?ltigen, denkt Tendenzen weiter, erfindet Protagonisten, die in fiktiven hybriden R?umen aufeinander treffen und ungew?hnliche Verhaltensmuster ausprobieren k?nnen. Texte von MigrationsautorInnen in deutscher Sprache richten sich an eine breite Leserschaft, verhandeln Utopien und Probleme, die alle angehen: die Erfahrung von Entwurzelung und Fremdheit, die Suche nach Herkunft und Zugeh?rigkeit, das Tasten nach einer neuen Sprache und ihren Ausdruckm?glichkeiten, die W?nsche nach Transkulturalit?t. Im Seminar sollen aktuelle Texte von Jonathan Safran Foer, Alina Bronski, Katja Petrowskaja, Vladimir Vertlib, Rafik Schami u.a. gelesen werden, die auf unterschiedliche Art und Weise postmoderne ?sthetik und transkulturelle Orientierung zusammen bringen und einen Horizont ausleuchten, der f?r die Vermittlung von Gegenwartskompetenz unerl?sslich ist. ? Konkrete Lekt?rehinweise zu Ihrer Vorbereitung finden Sie am Schwarzen Brett vor SH 105. Bitte besorgen Sie sich die B?cher rechtzeitig: sie liegen als Taschenb?cher vor und sind zum Teil preiswert online zu bestellen. Zu Semesterbeginn liegt ein Reader mit Semesterprogramm und Bibliographie im Copyshop M&M f?r Sie bereit; bitte erwerben Sie ihn vor Seminarbeginn! ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, KE 1, KE 2, KE 3.

098222	*Anthropologie und Literatur um 1800 MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 07	*Herrmann, B.*

Kommentar:

In der Aufkl?rung wird der Mensch sich selbst zum prominenten Untersuchungsgegenstand. Affekte, Sinne, Einbildungskraft, die nat?rliche Bestimmung des Menschen und seine kulturellen Entwicklungsm?glichkeiten werden zentrale Gegenst?nde eines neu entstehenden Wissens vom Menschen. Mit dem Anwachsen dieses Wissens ver?ndern sich ?sthetische Parameter, Gattungen und Genres. Das Seminar wird sich zun?chst der diskursgeschichtlichen Rekonstruktion dessen widmen, was Anthropologie im 18. Jahrhundert ist (in R?ckgriff auf philosophische und naturwissenschaftliche Schriften), und dann die Wechselwirkungen des anthropologischen Denkens in zeitgen?ssischer Literatur (Schiller, B?chner, E.T.A. Hoffmann) beleuchten.

Literatur:

Kamper, Dietmar: *Phantasie*. In: Wulf, Christoph (Hg.): *Vom Menschen. Handbuch Historische Anthropologie*. Weinheim – Basel 1997, S. 1007-1014; D?rbeck, Gabriele: *Einbildungskraft und Aufkl?rung. Perspektiven der Philosophie, Anthropologie und ?sthetik um 1750*. T?bingen 1998; Garber, J?rn; Thoma, Heinz (Hg.): *Zwischen Empirisierung und Konstruktionsleistung: Anthropologie im 18. Jahrhundert*. T?bingen 2004 (insbes. die Beitr?ge von W. Riedel, Erster Psychologismus, S. 1-17; u. C. Zelle, J. A. Unzers Gedanken von Tr?umen ..., S. 19-30); Michael Tietzmann: *Anthropologie der Goethezeit : Studien zur Literatur und Wissensgeschichte*. Hrsg. von Wolfgang Lukas und Claus-Michael Ort. - Berlin [u.a.] 2012.

098115	Wird noch bekanntgegeben - ULI ID 9902s MA 88	

098280	Flucht, Migration und Asyl in der zeitgenÃ¶ssischen deutschsprachigen Literatur ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 06	*Abboud, A.*

Zusatzmodul Praxis

Spezialisierungsmodul

098015	Wird noch bekanntgegeben - 9401L - Nf. Tomasek wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, JO 1	

098012	Theodor Storm und der deutschsprachige Realismus A1; BA L2; BA LF; BA LH; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*BlÃ¶dorn, A.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3, KE 4, KV 2.		

098010	Zu Geschichte, Theorie und Funktion des Schelmenromans MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, JO 1	*Achermann, E.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1.		

098229	Locus amoenus, locus horribilis. Der Ort der Literatur ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 19	*Husser, I.*
Kommentar:		
Analysen literarischer Texte konzentrieren sich zumeist auf Handlungsf?hrung und Figuren, w?hrend die Orte und R?ume des geschilderten Geschehens weniger Aufmerksamkeit finden. Das Seminar will Hierarchiebildungen dieser Art kritisch befragen und die Aufmerksamkeit darauf lenken, dass sich in den Beschreibungen literarischer Orte und Landschaften hochangereichertes Traditionsmaterial zusammenfindet, das den Text kultur- und literaturgeschichtlich positioniert, ihn semantisch aufl?dt und den Leser zu poetologischen Lekt?ren auffordert. Das Seminar will den "locus amoenus", der seit der Antike nicht nur ein sch?ner, sondern zugleich ein ambivalenter, unheimlicher, latent bedrohlicher Ort ist, in Goethes "Tasso"-Drama, in Kleists, Raabes und Seghers Erz?hlungen, in Annette von Droste-H?lshoffs und Stefan Georges Gedichten und in postmodernen Montagetexten untersuchen. ? Hinweise zu Ihrer vorbereitenden Lekt?re finden Sie am Schwarzen Brett vor Zi 105. Vor Beginn des Semesters wird ein Reader mit Semesterprogramm, Bibliographie etc. im Copyshop M&M f?r Sie bereit liegen. Bitte erwerben Sie ihn rechtzeitig!		
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE2, LE 3, KE 1, KE 2, KE 3.		

098230	Lied und Song ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Herrmann, B.*
Kommentar:		

Sind Lyrik und lyrics dasselbe und ist Bob Dylan wirklich ein Dichter? Ist es ?berfl?ssig, zu fragen, ob Bertolt Brechts ›Alabama Song‹ ein Song ist und sein ›Lied von der Moldau‹ ein Lied? Was man als haarspalterisch anmutende Frage nach mehr oder weniger sinnvollen Benennungen abtun kann, f?hrt ?ber lyrische Gattungszuschreibungen hin zu sehr grunds?tzlichen Fragen nach kultureller Tradition, Intermedialit?t und Aspekten akustischer Performanz. Das Seminar will literatur- und kulturgeschichtliche Einblicke geben in die Liedtradition des fr?hen 19. Jahrhunderts, in die Popularisierung liedhafter Formen im fr?hen 20. Jahrhundert und auch in die Liedkultur der unmittelbaren Gegenwart. Volkslied und Kunstlied um 1800 sind ebenso Themen des Seminars wie die lyrisch-musikalischen Formen des Kabaretts zwischen 1900 und 1920, die Liedermacher und Singer-Songwriter seit den 1960er Jahren und nicht zuletzt der Rap des 21. Jahrhunderts.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, KE 3, KE 4

Literatur:

Dieter Burdorf: Einf?hrung in die Gedichtanalyse. 3. Aufl. Stuttgart 2015; Diedrich Diederichsen: ?ber Pop-Musik. K?ln 2014; Werner Faulstich: Rock, Pop, Beat, Folk. Grundlagen der Textmusik-Analyse. T?bingen 1978; Philipp Hannes Marquardt: Raplightenment. Aufkl?rung und HipHop im Dialog. Bielefeld 2015; Karl Riha: Moritat, B?nkelsong, Protestballade. Frankfurt 1975; John William Smeed: German song and its poetry 1740-1900. London, New York 1987.

098233	Mare Nostrum. Das Mittelmeer lesen MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 17	*Wagner-Egelhaaf, M.*

Kommentar:

Der Autor und Kulturkritiker Paul Val?ry hat das Mittelmeer als Kraftzentrum Europas bezeichnet. Im Mittelmeer begegnen sich Kulturen. Es ist ein Raum des Handels und des Austauschs, ist aber immer auch Kriegsschauplatz gewesen. Jahrhundertelang war das Mittelmeer Sehnsuchtsort der Deutschen, der Schriftstellerinnen und Schriftsteller zu literarischen Darstellungen veranlasste. Das Meer steht f?r Freiheit und Bedrohung zugleich. In der Gegenwart wird es zum Massengrab f?r Gefl?chtete aus Syrien und aus Afrika, w?hrend Urlauber an den Str?nden des Mittelmeers Erholung suchen. Das Mittelmeer h?re nicht auf, sich selbst zu erz?hlen, schreibt Fernand Braudel, der Historiograph des Mittelmeers. Aber wie erz?hlt die Literatur vom Mittelmeer? Diese Frage steht im Zentrum des Seminars, das sich mit Texten von Homer, Vergil, Ovid, Shakespeare, Goethe, Nietzsche, Hermann Bahr, Rainer Maria Rilke, Thomas Mann, Ilma Rakusa, Jenny Erpenbeck, Ingrid Lausund, Marcia Bodrožic u.a. besch?ftigt.

098238	*Medienwechsel und Referenz. Literaturverfilmungen der Werke Theodor Storms MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 06	*BlÃ¶dorn, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE1, LE 2, LE 3, KE 4, KV 2.

098232	Luther fÃ¼r GermanistInnen ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; ME E2; ME E2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 19	*Quast, B.*

Kommentar:

Das Seminar nimmt das Jubil?umsjahr 2017 – 500 Jahre Reformation – zum Anlass, zum einen in Luthers reformatorische Schriften einzuf?hren, die kulturgeschichtlich von gr??ter Bedeutung sind:

u.a. *An den christlichen Adel deutscher Nation, Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche* und *Von der Freiheit eines Christenmenschen.* Zum anderen soll die Reformation, soll Luthers Erfolg als Medienereignis in Erinnerung gerufen werden. Ohne den noch relativ jungen Buchdruck, ohne Luthers Gesp?r f?r Marketing – ein Buch zum Jubil?umsjahr 2017 tr?gt sehr zu Recht den Titel *Die Marke Luther* –, w?re der Reformation nicht jener gro?e Erfolg beschieden gewesen, den sie sich zuschreiben kann. Schlie?lich sollen Neupublikationen wie Lyndal Ropers Luther-Biographie *Luther. Der Mensch Martin Luther (2016),* die in den Feuilletons hymnisch besprochen wurde, in Ausz?gen vorgestellt und besprochen werden. Zur einf?hrenden Lekt?re: Martin Luther, Das gro?e Lesebuch. Hrsg., in modernes Deutsch gebracht, kommentiert und mit einer Einleitung versehen von Karl-Heinz G?ttert, Frankfurt a.M. 2016 (Fischer Taschenbuch). Empfehlungen: Lyndal Roper, Luther. Der Mensch Martin Luther. Die Biographie, Frankfurt a.M. 2016. Andrew Pettegree, Die Marke Luther. Wie ein unbekannter M?nch eine deutsche Kleinstadt zum Zentrum der Druckindustrie und sich selbst zum ber?hmtesten Mann Europas machte – und die protestantische Reformation lostrat, Berlin 2016.

098231	*Parzival-Metamorphosen: Wolfram von Eschenbach und Richard Wagner MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 18	*N., N.*

Kommentar:

Der ‚Parzival' Wolframs von Eschenbach z?hlt zu jenen gro?en Romanen der ‚klassischen' Periode um 1200, die einerseits in der Tradition der literarischen Romania stehen (Vorlage ist der ‚Conte du Graal' Chr?tiens de Troyes), andererseits – auf der Grundlage dieser (Stoff-) Tradition – sehr eigene Perspektiven und Tendenzen des Erz?hlens entwerfen und das Vorgefundene h?chst kunstvoll weiterentwickeln und verwandeln. Im Seminar sollen verschiedene Aspekte und Facetten dieses epochalen Textes beleuchtet und diskutiert werden, wobei die jeweiligen Lekt?ren von der spezifischen Komposition und Positionierung des Wolframschen Textes innerhalb des literarischen Kosmos der arthurischen Romane ?ber die auf der Handlungsebene jeweils verhandelten thematischen Felder (etwa Gesellschaft, Verwandtschaft, S?nde, Erl?sung) bis hin zu den Raffinessen eines h?chst eigenwilligen Erz?hlstils und den ‚Haken' eingestreuter poetologischer Diskurse fortschreiten. Am Ende steht ein Ausblick auf die kongeniale produktive Rezeption und musikdramatische Retextualisierung des mittelalterlichen Romans in Richard Wagners B?hnenweihfestspiel ‚Parsifal' vom Jahr 1882. ? Textgrundlage: Wolfram von Eschenbach: Parzival. Studienausgabe. Mittelhochdeutscher Text nach der sechsten Ausgabe von Karl Lachmann. ?bersetzung von Peter Knecht, Einf?hrung zum Text von Bernd Schirok, Berlin/New York 2003 (2.Aufl.; Broschur). Richard Wagner: Parsifal. Ein B?hnenweihfestspiel. Textbuch mit Varianten der Partitur, hg. von Egon Voss, Stuttgart 2006 (Reclam Universal-Bibliothek 18362).

Bemerkung:

Diese Veranstaltung bietet Herr Seebald an.

098222	*Anthropologie und Literatur um 1800 MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 07	*Herrmann, B.*

Kommentar:

In der Aufkl?rung wird der Mensch sich selbst zum prominenten Untersuchungsgegenstand. Affekte, Sinne, Einbildungskraft, die nat?rliche Bestimmung des Menschen und seine kulturellen Entwicklungsm?glichkeiten werden zentrale Gegenst?nde eines neu entstehenden Wissens vom Menschen. Mit dem Anwachsen dieses Wissens ver?ndern sich ?sthetische Parameter, Gattungen und Genres. Das Seminar wird sich zun?chst der diskursgeschichtlichen Rekonstruktion dessen widmen, was Anthropologie im 18. Jahrhundert ist (in R?ckgriff auf philosophische und naturwissenschaftliche Schriften), und dann die Wechselwirkungen des anthropologischen Denkens in zeitgen?ssischer Literatur (Schiller, B?chner, E.T.A. Hoffmann) beleuchten.

Literatur:

Kamper, Dietmar: *Phantasie*. In: Wulf, Christoph (Hg.): *Vom Menschen. Handbuch Historische Anthropologie*. Weinheim – Basel 1997, S. 1007-1014; D?rbeck, Gabriele: *Einbildungskraft und Aufkl?rung. Perspektiven der Philosophie, Anthropologie und ?sthetik um 1750*. T?bingen 1998; Garber, J?rn; Thoma, Heinz (Hg.): *Zwischen Empirisierung und Konstruktionsleistung: Anthropologie im 18. Jahrhundert*. T?bingen 2004 (insbes. die Beitr?ge von W. Riedel, Erster Psychologismus, S. 1-17; u. C. Zelle, J. A. Unzers Gedanken von Tr?umen ..., S. 19-30); Michael Tietzmann: *Anthropologie der Goethezeit : Studien zur Literatur und Wissensgeschichte*. Hrsg. von Wolfgang Lukas und Claus-Michael Ort. - Berlin [u.a.] 2012.

098116	Wird noch bekanntgegeben - ULI ID 9903s MA 88	

098117	Wird noch bekanntgegeben - ULI ID 9904s MA 88	

098120	Niederdeutsch in den Medien MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 118	*Spiekermann, H.*

Kommentar:

Im Seminar wird die Pr?senz des Niederdeutschen in den Medien untersucht. Das Niederdeutsche gilt als eine Sprache, die prim?r m?ndlich gebraucht wird und daher besonders in solchen Medien vermutet wird, die sich gesprochener Sprache bedienen, d.h. im Theater, in der Musik etc. Tats?chlich begegnet das Niederdeutsche aber auch in geschriebensprachlicher Form. Es gibt heute eine rege niederdeutsche Literaturszene, Niederdeutschen ist in Printmedien ebenso pr?sent wie in den Neuen Medien. Auch in der ?ffentlichkeit (Stra?enschilder, Werbung etc.) finden sich Beispiele f?r den Gebrauch des Niederdeutschen.

Im Seminar sollen folgende Fragen beantwortet werden: Was sind Medien, in denen Niederdeutsch typischerweise zu finden ist? In welchen Medien findet man die Sprache nahezu nie? Gibt es – historisch betrachtet – eine Ver?nderung bzgl. der Medienpr?senz des Niederdeutschen? Und wenn ja, was sagt das ?ber den Status der Sprache aus? Diese Fragen sollen auf der Basis einer einleitenden Theoriediskussion (bzgl. Medien, Textsorten, Sprachbewertung) anhand von zahlreichen Beispielen diskutiert werden. Au-?erdem ist geplant, dass im Seminar ein „Medienprodukt“ entsteht. Teilnehmende sollen aktiv an der Gestaltung einer niederdeutschen online-Zeitschrift beteiligt sein. Der praktische Teil wird in einer an das Seminar angeschlossenen ?bung „Niederdeutsch in den Medien – Praxisbez?ge“, Do. 14-16 Uhr, geleitet von Stephanie Sauermilch, durchgef?hrt, deren Besuch dringend empfohlen wird.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 3, SE 4, SV 2, KE 4, KV 2

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

098129	* Analyse und Synthese in den westgermanischen Sprachen MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	*de Vogelaer, G.*

Kommentar:

Der Ausdruck grammatischer Funktionen kann auf unterschiedliche Art und Weise erfolgen. Formal lassen sich synthetische und analytische Bildungsweisen unterscheiden, wobei erstere u.a. durch die Verwendung von Affixen oder durch phonologische Prozesse (z.B. Ablaut) charakterisiert sind, letztere durch den Gebrauch von Hilfsw?rtern (Hilfsverben, Adverbien). Im Deutschen kann z.B. der Konjunktiv sowohl synthetisch (durch Umlaut, <ich h?tte>) oder analytisch (durch Hilfsverb, <ich w?rde haben>) ausgedr?ckt werden. Sprachgeschichtlich lassen sich Tendenzen zum einen oder anderen Bildungsmuster erkennen. Ich welche Richtung sich Sprachen entwickeln, ist grunds?tzlich sprachspezifisch. In den westgermanischen Sprachen (im Seminar betrachten wir neben dem Deutschen insbesondere das Englische, Niederl?ndische und Niederdeutsche) zeig sich allgemein eine Tendenz zum Ausbau der analytischen Bauweise. Dies soll anhand von zahlreichen Beispielen gezeigt und erkl?rt werden.
Bemerkung:
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 3, KE 4
Literatur:
Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

098254	Gottfried von StraÃŸburg: Tristan ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; ME E2; ME E2; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 17	*Tomasek, T.*

G Master of Arts Angewandte Sprachwissenschaft

Modul A: Methoden der Angewandten Sprachwissenschaft

a) Vorlesungen

b) Seminare

c) Übungen

Modul B: Gebrauchsbasierte Sprachbeschreibung

Vorlesungen

Seminare

Übungen

Modul C: Sprachliche Formen und ihre Funktionen

a) Vorlesungen

098020	Sprachliche Formen und Funktionen ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, Audi Max	*Spiekermann, H.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber den linguistischen Zusammenhang von Form und Funktion. Es wird dabei einerseits um die systematische Beschreibung des Sprachsystems und der auf den sprachlichen Ebenen Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik verankerten Formen gehen, andererseits anhand von konkreten Beispielen um deren aktuelle Funktion im Sprachgebrauch. Gegenstandssprache ist grunds?tzlich das Deutsche, es wird jedoch kontrastiv auch auf andere Sprache eingegegangen.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung
Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

098018	Sprachliche Interaktion MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, JO 1	*GÃ¼nthner, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden theoretische und methodische Grundlagen der linguistischen Interaktionsanalyse vermittelt. Anhand von zentralen Konzepten und Grundbegriffen -sprachliches Handeln, Sprechhandlung, Intertextualit?t, Performanz, kommunikative Gattung, Sequenzialit?t, Kontextualisierung, Sprachliche Ideologie etc. - werden Aspekte des Zusammenhangs von Sprache als grammatischem System und Sprache als Ressource der Kommunikation diskutiert. Dabei besch?ftigen wir uns mit der Frage, wie Sprache als kommunikative Ressource zur Durchf?hrung sprachlicher Handlungen eingesetzt wird und wie Sprache sich im interaktionalen Gebrauch konstituiert.
Mit dem Fokus auf sprachlicher Interaktion werden in der Vorlesung immer wieder? Disziplingrenzen ?berschritten und Ans?tze, Methoden und Theorien aus der Psychologie, Soziologie, Philosophie und Anthropologie pr?sentiert.
Parallel zur Vorlesung wird eine Einf?hrung in die Erhebung und Transkription von Gespr?chsdaten im Labor "Gesprochene Sprache" angeboten.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin.

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, KE 1

Literatur:

Zur Anschaffung empfohlen:

- Auer, Peter (1999/2013): "Sprachliche Interaktion. Eine Einf?hrung anhand von 22 Klassikern". T?bingen.

b) Seminare

099030	Probleme der franzÃ¶sischen Grammatik ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88	*Ossenkop, C.*

	wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, BB 107	

Kommentar:

Gegenstand dieses Seminars sind grammatische Probleme der franz?sischen Spra?che, wobei der Schwerpunkt auf der Morphosyntax liegen soll. Dazu geh?ren unter anderem die Formen und Funktionen der Determinanten und ausgew?hlter Prono?mina, die Stellung des attributiven Adjektivs, Tempus, Modus, Verbalaspekt und Diathese sowie Probleme der Kongruenz. **Lekt?re**: ausgew?hlte Aufs?tze aus Kolboom, Ingo u. a. (Hrsg.), *Handbuch Franz??sisch*, 2. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2008 (vgl. IV: Satzgrammatik; weitere Lekt?rehinweise werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben). Die **Voraussetzungen** f?r den Erwerb von Leistungspunkten sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Studienleistungen und Leistungsnachweise (meist 8 oder 10 LP) werden durch ?bernahme eines Referates und einer Hausarbeit erbracht bzw. erworben. Die **Anmeldung** f?r dieses Hauptseminar ist verbindlich und allein schriftlich ?ber einen Bogen im Anmeldeordner im Sekretariat der Linguistischen Abteilung m?glich. Alle SeminarteilnehmerInnen m?ssen sich dar?ber hinaus im Learnweb an?melden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschlie?lich des Se?mesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden. Die Teilnehmer?zahl ist begrenzt.

098108	Motiviertheit vs. ArbitraritÃ¤t - Sprachforschung synchron und diachron ME E4; ME E3; MA 88; ME E1 Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 18-20, VSH 06 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 18-20, VSH 06 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-20, VSH 06 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 08-20, VSH 06	*Bittner, A.*

098109	Variation im System ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 05	*KÃ¶pcke, K.*

Kommentar:

Grammatische Variation ist der Sprache inh?rent und auch aus dem Standarddeutschen nicht wegzudenken. Sie geh?rt sozusagen zum Gesamthaushalt einer Sprache. Man beobachtet, dass ein und dieselbe grammatische, semantische oder pragmatische Funktion mit unterschiedlichen grammatischen Mitteln realisiert werden kann, und umgekehrt, dass eine grammatische Struktur unterschiedliche Funktionen aus?ben kann. Variation kann zum einen durch grammatikinterne Regularit?ten oder externe Parameter wie Medium, Register und Textsorte bedingt sein. Sie wird dann vor allem mit Methoden der Korpuslinguistik, Computerlinguistik und Psycholinguistik unter Zuhilfenahme der Statistik erfasst und analysiert. Zumm anderen k?nnen f?r bestimmte Gruppen von Sprachbenutzern grammatische Varianten charakteristisch sein. Die Variation ist dann mit au?ersprachlichen Faktoren wie Region, Alter oder soziale Position verkn?pft und zieht verst?rkt auch soziolinguistisches Interesse auf sich. Aus diachroner Perspektive kann grammatische Variation stabil erscheinen. Weit h?ufiger jedoch werden Fluktuationen in der relativen H?ufigkeit von Varianten beobachtet, die zum Verlust bestimmer Varianten f?hren k?nnen.

098118	* Grammatische Konstruktionen in der Interaktion MA 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 17.05.2017 - 19.05.2017, - wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 06	*GÃ¼nthner, S.*

Kommentar:

Pers?nliche Anmeldung im Sekretariat (Doris Bickmann)! ? In diesem Seminar werden zun?chst Grundlagen der Construction Grammar (CxG) vorgestellt und ausgew?hlte Arbeiten zu grammatischen Konstruktionen in der Interaktion diskutiert. Im zweiten Teil des Seminars stellen die TeilnehmerInnen selbst gew?hlte gram?matische Konstruktionen anhand eigener

Datenbeispiele vor. Bei diesen Datensitzungen sollen die erarbeiteten Grundlagen zur Konstruktionsgrammatik sowie zu Konstruktionen in der Interaktion einflie?en.

Teilnahmevoraussetzungen:
• Aus organisatorischen Gr?nden ist die Teilnehmerzahl begrenzt; eine verbindliche, pers?nliche Anmeldung ist bis sp?testens 15. M?rz 2017 im Sekretariat G?nthner (Frau Bickmann) erforderlich.
• Teilnahme an der Vorbesprechung/Einf?hrung sowie am Blockseminar 17. – 19. Mai 2017 im Schloss Oberwerries.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin.

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 2, KE 2

Literatur:

- B?cker, J?rg/G?nthner, Susanne/ Imo, Wolfgang (Hrsg.) (2015): Konstruktionsgrammatik V: Konstruktionen im Spannungsfeld von sequenziellen Mustern, kommunikativen Gattungen und Textsorten. T?bingen: Stauffenburg.
- G?nthner, Susanne/B?cker, J?rg (Hrsg.) (2009): Grammatik im Gespr?ch. Konstruktionen der Selbst- und Fremdpositionierung. Berlin/New York: de Gruyter.
- G?nthner, Susanne/Imo, Wolfgang (Hrsg.) (2006): Konstruktionen in der Interaktion. Berlin/New York: de Gruyter.

098129	* Analyse und Synthese in den westgermanischen Sprachen MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	*de Vogelaer, G.*

Kommentar:

Der Ausdruck grammatischer Funktionen kann auf unterschiedliche Art und Weise erfolgen. Formal lassen sich synthetische und analytische Bildungsweisen unterscheiden, wobei erstere u.a. durch die Verwendung von Affixen oder durch phonologische Prozesse (z.B. Ablaut) charakterisiert sind, letztere durch den Gebrauch von Hilfsw?rtern (Hilfsverben, Adverbien). Im Deutschen kann z.B. der Konjunktiv sowohl synthetisch (durch Umlaut, <ich h?tte>) oder analytisch (durch Hilfsverb, <ich w?rde haben>) ausgedr?ckt werden.

Sprachgeschichtlich lassen sich Tendenzen zum einen oder anderen Bildungsmuster erkennen. Ich welche Richtung sich Sprachen entwickeln, ist grunds?tzlich sprachspezifisch. In den westgermanischen Sprachen (im Seminar betrachten wir neben dem Deutschen insbesondere das Englische, Niederl?ndische und Niederdeutsche) zeig sich allgemein eine Tendenz zum Ausbau der analytischen Bauweise. Dies soll anhand von zahlreichen Beispielen gezeigt und erkl?rt werden.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 3, KE 4

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

098134	* Untersuchungen zur deutschen Nominal- und Verbalmorphologie MA 88; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 010	*KÃ¶pcke, K.*

098344	Deutsch typologisch & diachron - Frau Prof. Dr. Dammel MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 011	

098345	* Grammatikalisierung - Frau Prof. Dr. Dammel MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 18	

c) Übungen

098108	Motiviertheit vs. ArbitraritÃ¤t - Sprachforschung synchron und diachron ME E4; ME E3; MA 88; ME E1 Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 18-20, VSH 06 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 18-20, VSH 06 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-20, VSH 06 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 08-20, VSH 06	*Bittner, A.*

098109	Variation im System ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 05	*KÃ¶pcke, K.*

Kommentar:

Grammatische Variation ist der Sprache inh?rent und auch aus dem Standarddeutschen nicht wegzudenken. Sie geh?rt sozusagen zum Gesamthaushalt einer Sprache. Man beobachtet, dass ein und dieselbe grammatische, semantische oder pragmatische Funktion mit unterschiedlichen grammatischen Mitteln realisiert werden kann, und umgekehrt, dass eine grammatische Struktur unterschiedliche Funktionen aus?ben kann. Variation kann zum einen durch grammatikinterne Regularit?ten oder externe Parameter wie Medium, Register und Textsorte bedingt sein. Sie wird dann vor allem mit Methoden der Korpuslinguistik, Computerlinguistik und Psycholinguistik unter Zuhilfenahme der Statistik erfasst und analysiert. Zumm anderen k?nnen f?r bestimmte Gruppen von Sprachbenutzern grammatische Varianten charakteristisch sein. Die Variation ist dann mit au?ersprachlichen Faktoren wie Region, Alter oder soziale Position verkn?pft und zieht verst?rkt auch soziolinguistisches Interesse auf sich. Aus diachroner Perspektive kann grammatische Variation stabil erscheinen. Weit h?ufiger jedoch werden Fluktuationen in der relativen H?ufigkeit von Varianten beobachtet, die zum Verlust bestimmer Varianten f?hren k?nnen.

098118	* Grammatische Konstruktionen in der Interaktion MA 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 17.05.2017 - 19.05.2017, - wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 06	*GÃ¼nthner, S.*

Kommentar:

Pers?nliche Anmeldung im Sekretariat (Doris Bickmann)! ? In diesem Seminar werden zun?chst Grundlagen der Construction Grammar (CxG) vorgestellt und ausgew?hlte Arbeiten zu grammatischen Konstruktionen in der Interaktion diskutiert. Im zweiten Teil des Seminars

stellen die TeilnehmerInnen selbst gew?hlte gram?matische Konstruktionen anhand eigener Datenbeispiele vor. Bei diesen Datensitzungen sollen die erarbeiteten Grundlagen zur Konstruktionsgrammatik sowie zu Konstruktionen in der Interaktion einflie?en.

Teilnahmevoraussetzungen:
• Aus organisatorischen Gr?nden ist die Teilnehmerzahl begrenzt; eine verbindliche, pers?nliche Anmeldung ist bis sp?testens 15. M?rz 2017 im Sekretariat G?nthner (Frau Bickmann) erforderlich.
• Teilnahme an der Vorbesprechung/Einf?hrung sowie am Blockseminar 17. – 19. Mai 2017 im Schloss Oberwerries.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin.

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 2, KE 2

Literatur:

- B?cker, J?rg/G?nthner, Susanne/ Imo, Wolfgang (Hrsg.) (2015): Konstruktionsgrammatik V: Konstruktionen im Spannungsfeld von sequenziellen Mustern, kommunikativen Gattungen und Textsorten. T?bingen: Stauffenburg.
- G?nthner, Susanne/B?cker, J?rg (Hrsg.) (2009): Grammatik im Gespr?ch. Konstruktionen der Selbst- und Fremdpositionierung. Berlin/New York: de Gruyter.
- G?nthner, Susanne/Imo, Wolfgang (Hrsg.) (2006): Konstruktionen in der Interaktion. Berlin/New York: de Gruyter.

098129	* Analyse und Synthese in den westgermanischen Sprachen MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	*de Vogelaer, G.*

Kommentar:

Der Ausdruck grammatischer Funktionen kann auf unterschiedliche Art und Weise erfolgen. Formal lassen sich synthetische und analytische Bildungsweisen unterscheiden, wobei erstere u.a. durch die Verwendung von Affixen oder durch phonologische Prozesse (z.B. Ablaut) charakterisiert sind, letztere durch den Gebrauch von Hilfsw?rtern (Hilfsverben, Adverbien). Im Deutschen kann z.B. der Konjunktiv sowohl synthetisch (durch Umlaut, <ich h?tte>) oder analytisch (durch Hilfsverb, <ich w?rde haben>) ausgedr?ckt werden.

Sprachgeschichtlich lassen sich Tendenzen zum einen oder anderen Bildungsmuster erkennen. Ich welche Richtung sich Sprachen entwickeln, ist grunds?tzlich sprachspezifisch. In den westgermanischen Sprachen (im Seminar betrachten wir neben dem Deutschen insbesondere das Englische, Niederl?ndische und Niederdeutsche) zeig sich allgemein eine Tendenz zum Ausbau der analytischen Bauweise. Dies soll anhand von zahlreichen Beispielen gezeigt und erkl?rt werden.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 3, KE 4

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

098134	* Untersuchungen zur deutschen Nominal- und Verbalmorphologie MA 88; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 010	*KÃ¶pcke, K.*

098344	Deutsch typologisch & diachron - Frau Prof. Dr. Dammel MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 011	

098345	* Grammatikalisierung - Frau Prof. Dr. Dammel MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 18	

Modul D: Sprache in der Interaktion

a) Vorlesungen

098018	Sprachliche Interaktion MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, JO 1	*GÃ¼nthner, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden theoretische und methodische Grundlagen der linguistischen Interaktionsanalyse vermittelt. Anhand von zentralen Konzepten und Grundbegriffen -sprachliches Handeln, Sprechhandlung, Intertextualit?t, Performanz, kommunikative Gattung, Sequenzialit?t, Kontextualisierung, Sprachliche Ideologie etc. - werden Aspekte des Zusammenhangs von Sprache als grammatischem System und Sprache als Ressource der Kommunikation diskutiert. Dabei besch?ftigen wir uns mit der Frage, wie Sprache als kommunikative Ressource zur Durchf?hrung sprachlicher Handlungen eingesetzt wird und wie Sprache sich im interaktionalen Gebrauch konstituiert.
Mit dem Fokus auf sprachlicher Interaktion werden in der Vorlesung immer wieder? Disziplingrenzen ?berschritten und Ans?tze, Methoden und Theorien aus der Psychologie, Soziologie, Philosophie und Anthropologie pr?sentiert.
Parallel zur Vorlesung wird eine Einf?hrung in die Erhebung und Transkription von Gespr?chsdaten im Labor "Gesprochene Sprache" angeboten.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin.

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, KE 1

Literatur:

Zur Anschaffung empfohlen:

- Auer, Peter (1999/2013): "Sprachliche Interaktion. Eine Einf?hrung anhand von 22 Klassikern". T?bingen.

b) Seminare

099033	Italienische GesprÃ¤chsanalyse ME E3; MA 88; MA 88 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, BB 103	*Veldre-Gerner, G.*

Kommentar:

Der Kurs vermittelt eine theoretische und praktische Einf?hrung in die Analyse authentischer Gespr?che am Beispiel des Italienischen. An konkreten Video-Beispielen des *italiano* parlato aus allt?glichen und institutionellen Bereichen werden Mechanismen der Gespr?chsaufnahme und -beendigung, des Sprecherwechsels, der Interaktion, Reparaturen, aber auch Grundprinzipien der inhaltlichen und formalen Strukturierung von Gespr?chen (Themasetzung, Diskursmarker etc.) erarbeitet. Au?erdem geht es um kulturelle und soziale Unterschiede und deren Auswirkungen im Gespr?ch. Die zentrale Grundlage des Kurses ist das folgende Handbuch: Fele, G. (2007), *L'analisi della conversazione*, Bologna, Il Mulino. **Verbindliche Anmeldung** ?ber Anmeldeb?gen im Semesterordner an der Bibliotheksaufsicht vom 6.2.14-31.3.17.). Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl

---

098119	* ErzÃ¤hlen in der Interaktion MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	*Weidner, B.*

Kommentar:

In der Veranstaltung werden Formen des m?ndlichen Erz?hlens im Gespr?ch im Mittelpunkt des Interesses stehen. Die Studierenden werden selbst authentische Gespr?chsdaten m?ndlicher Erz?hlungen erheben und transkribieren. Zun?chst werden die linguistischen Grundlagen der Erz?hlforschung erearbeitet, um daran anschlie?end verschiedene Typen der Gattung "Erz?hlen" kennenzulernen. Anschlie?end werden die ?ber die Literatur erworbenen Erkenntnisse im Rahmen der Analyse der selbst erhobenen Erz?hlungen angewendet.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2

098136	* Muttersprachler - Nicht-Muttersprachler Interaktion MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 010	*Dimroth, C.*

Kommentar:

Gemeinsames Seminar & studentischer Workshop mit Studierenden (Research Master Language and Communication der Radboud-Universit?t (NL). Das forschungsorientierte Seminar besch?ftigt sich mit strukturellen Besonderheiten, Kommunikationsstrategien und Akkomodation in der Interaktion zwischen Muttersprachlern und Nicht-Muttersprachlern, wie sie beim gemeinsamen L?sen kommunikativer Aufgaben auf verschiedenen Ebenen der Sprachbeschreibung beobachtbar sind. Gemeinsam mit MA-Studierenden der Radboud-Universit?t Nijmegen erheben wir empirische Sprachproduktionsdaten und entwickeln auf der Grundlage eines ?hnlichen Lekt?rekatalogs gemeinsame Fragestellungen und Analysekriterien. Am Ende des Seminars tauschen wir uns in einem gemeinsamen studentischen Workshop in Nijmegen ?ber die Ergebnisse aus (Termin: 23/24 Juni 2017). W?hrend der Datenerhebungs- und aufbereitungsphasen entfallen daf?r z. T. w?chentliche Seminarsitzungen. Die Bereitschaft, englische Texte zu lesen und auf Englisch zu kommunizieren wird vorausgesetzt.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 4

c) Übungen

098119	* ErzÃ¤hlen in der Interaktion MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	*Weidner, B.*
Kommentar:		
In der Veranstaltung werden Formen des m?ndlichen Erz?hlens im Gespr?ch im Mittelpunkt des Interesses stehen. Die Studierenden werden selbst authentische Gespr?chsdaten m?ndlicher Erz?hlungen erheben und transkribieren. Zun?chst werden die linguistischen Grundlagen der Erz?hlforschung erearbeitet, um daran anschlie?end verschiedene Typen der Gattung "Erz?hlen" kennenzulernen. Anschlie?end werden die ?ber die Literatur erworbenen Erkenntnisse im Rahmen der Analyse der selbst erhobenen Erz?hlungen angewendet.		
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2		

098136	* Muttersprachler - Nicht-Muttersprachler Interaktion MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 010	*Dimroth, C.*
Kommentar:		
Gemeinsames Seminar & studentischer Workshop mit Studierenden (Research Master Language and Communication der Radboud-Universit?t (NL). Das forschungsorientierte Seminar besch?ftigt sich mit strukturellen Besonderheiten, Kommunikationsstrategien und Akkomodation in der Interaktion zwischen Muttersprachlern und Nicht-Muttersprachlern, wie sie beim gemeinsamen L?sen kommunikativer Aufgaben auf verschiedenen Ebenen der Sprachbeschreibung beobachtbar sind. Gemeinsam mit MA-Studierenden der Radboud-Universit?t Nijmegen erheben wir empirische Sprachproduktionsdaten und entwickeln auf der Grundlage eines ?hnlichen Lekt?rekatalogs gemeinsame Fragestellungen und Analysekriterien. Am Ende des Seminars tauschen wir uns in einem gemeinsamen studentischen Workshop in Nijmegen ?ber die Ergebnisse aus (Termin: 23/24 Juni 2017). W?hrend der Datenerhebungs- und aufbereitungsphasen entfallen daf?r z. T. w?chentliche Seminarsitzungen. Die Bereitschaft, englische Texte zu lesen und auf Englisch zu kommunizieren wird vorausgesetzt.		
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 4		

Modul E: Sprachliche Variation

a) Vorlesungen

098487	VariÃ«teiten van het Nederlands A1; BA LF; BA LH; BA L2; ME M2; BA BH; BA B2; MA 88; BS 5H; BS 5F; BA 52 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Dit hoorcollege biedt een overzicht van de belangrijkste variatie binnen het Nederlands, gaande van nationale variatie (Nederland, Belgi?, Suriname) en andere geografische variatie (dialecten en regiolecten) over sociale en leeftijdsgebonden variatie (Poldernederlands, Verkavelingsvlaams, Turbotaal) tot etnische variatie (straattaal, Murks, ?illegaal spreken?). Daarbij maken de studenten kennis met de inzichten uit het taalkundige onderzoek naar taalvariatie. ? ?		

098678	Accents of English BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, ES 131	*Gut, U.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: Englischkenntnisse B2/C1 Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 2

b) Seminare

098109	Variation im System ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 05	*KÃ¶pcke, K.*

Kommentar:

Grammatische Variation ist der Sprache inh?rent und auch aus dem Standarddeutschen nicht wegzudenken. Sie geh?rt sozusagen zum Gesamthaushalt einer Sprache. Man beobachtet, dass ein und dieselbe grammatische, semantische oder pragmatische Funktion mit unterschiedlichen grammatischen Mitteln realisiert werden kann, und umgekehrt, dass eine grammatische Struktur unterschiedliche Funktionen aus?ben kann. Variation kann zum einen durch grammatikinterne Regularit?ten oder externe Parameter wie Medium, Register und Textsorte bedingt sein. Sie wird dann vor allem mit Methoden der Korpuslinguistik, Computerlinguistik und Psycholinguistik unter Zuhilfenahme der Statistik erfasst und analysiert. Zumm anderen k?nnen f?r bestimmte Gruppen von Sprachbenutzern grammatische Varianten charakteristisch sein. Die Variation ist dann mit au?ersprachlichen Faktoren wie Region, Alter oder soziale Position verkn?pft und zieht verst?rkt auch soziolinguistisches Interesse auf sich. Aus diachroner Perspektive kann grammatische Variation stabil erscheinen. Weit h?ufiger jedoch werden Fluktuationen in der relativen H?ufigkeit von Varianten beobachtet, die zum Verlust bestimmer Varianten f?hren k?nnen.

098120	Niederdeutsch in den Medien MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 118	*Spiekermann, H.*

Kommentar:

Im Seminar wird die Pr?senz des Niederdeutschen in den Medien untersucht. Das Niederdeutsche gilt als eine Sprache, die prim?r m?ndlich gebraucht wird und daher besonders in solchen Medien vermutet wird, die sich gesprochener Sprache bedienen, d.h. im Theater, in der Musik etc. Tats?chlich begegnet das Niederdeutsche aber auch in geschriebensprachlicher Form. Es gibt heute eine rege niederdeutsche Literaturszene, Niederdeutschen ist in Printmedien ebenso pr?sent wie in den Neuen Medien. Auch in der ?ffentlichkeit (Stra?enschilder, Werbung etc.) finden sich Beispiele f?r den Gebrauch des Niederdeutschen.

Im Seminar sollen folgende Fragen beantwortet werden: Was sind Medien, in denen Niederdeutsch typischerweise zu finden ist? In welchen Medien findet man die Sprache nahezu nie? Gibt es – historisch betrachtet – eine Ver?nderung bzgl. der Medienpr?senz des Niederdeutschen? Und wenn ja, was sagt das ?ber den Status der Sprache aus? Diese Fragen sollen auf der Basis einer einleitenden Theoriediskussion (bzgl. Medien, Textsorten, Sprachbewertung) anhand von zahlreichen Beispielen diskutiert werden. Au-?erdem ist geplant, dass im Seminar ein „Medienprodukt“ entsteht. Teilnehmende sollen aktiv an der Gestaltung einer niederdeutschen online-Zeitschrift beteiligt sein. Der praktische Teil wird in einer an das Seminar angeschlossenen ?bung „Niederdeutsch in den Medien – Praxisbez?ge“, Do. 14-16 Uhr, geleitet von Stephanie Sauermilch, durchgef?hrt, deren

Besuch dringend empfohlen wird.
Bemerkung:
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 3, SE 4, SV 2, KE 4, KV 2
Literatur:
Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

c) Übungen

098109	Variation im System ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 05	*KÃ¶pcke, K.*
Kommentar:		
Grammatische Variation ist der Sprache inh?rent und auch aus dem Standarddeutschen nicht wegzudenken. Sie geh?rt sozusagen zum Gesamthaushalt einer Sprache. Man beobachtet, dass ein und dieselbe grammatische, semantische oder pragmatische Funktion mit unterschiedlichen grammatischen Mitteln realisiert werden kann, und umgekehrt, dass eine grammatische Struktur unterschiedliche Funktionen aus?ben kann. Variation kann zum einen durch grammatikinterne Regularit?ten oder externe Parameter wie Medium, Register und Textsorte bedingt sein. Sie wird dann vor allem mit Methoden der Korpuslinguistik, Computerlinguistik und Psycholinguistik unter Zuhilfenahme der Statistik erfasst und analysiert. Zumm anderen k?nnen f?r bestimmte Gruppen von Sprachbenutzern grammatische Varianten charakteristisch sein. Die Variation ist dann mit au?ersprachlichen Faktoren wie Region, Alter oder soziale Position verkn?pft und zieht verst?rkt auch soziolinguistisches Interesse auf sich. Aus diachroner Perspektive kann grammatische Variation stabil erscheinen. Weit h?ufiger jedoch werden Fluktuationen in der relativen H?ufigkeit von Varianten beobachtet, die zum Verlust bestimmer Varianten f?hren k?nnen.		

098120	Niederdeutsch in den Medien MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 118	*Spiekermann, H.*
Kommentar:		
Im Seminar wird die Pr?senz des Niederdeutschen in den Medien untersucht. Das Niederdeutsche gilt als eine Sprache, die prim?r m?ndlich gebraucht wird und daher besonders in solchen Medien vermutet wird, die sich gesprochener Sprache bedienen, d.h. im Theater, in der Musik etc. Tats?chlich begegnet das Niederdeutsche aber auch in geschriebensprachlicher Form. Es gibt heute eine rege niederdeutsche Literaturszene, Niederdeutschen ist in Printmedien ebenso pr?sent wie in den Neuen Medien. Auch in der ?ffentlichkeit (Stra?enschilder, Werbung etc.) finden sich Beispiele f?r den Gebrauch des Niederdeutschen. Im Seminar sollen folgende Fragen beantwortet werden: Was sind Medien, in denen Niederdeutsch typischerweise zu finden ist? In welchen Medien findet man die Sprache nahezu nie? Gibt es – historisch betrachtet – eine Ver?nderung bzgl. der Medienpr?senz des Niederdeutschen? Und wenn ja, was sagt das ?ber den Status der Sprache aus? Diese Fragen sollen auf der Basis einer einleitenden Theoriediskussion (bzgl. Medien, Textsorten, Sprachbewertung) anhand von zahlreichen Beispielen diskutiert werden. Au-?erdem ist geplant, dass im Seminar ein „Medienprodukt“ entsteht. Teilnehmende sollen aktiv an der Gestaltung einer niederdeutschen online-Zeitschrift beteiligt sein. Der praktische Teil wird in einer an das Seminar angeschlossenen ?bung „Niederdeutsch in den Medien – Praxisbez?ge“, Do. 14-16 Uhr, geleitet von Stephanie Sauermilch, durchgef?hrt, deren		

Besuch dringend empfohlen wird.
Bemerkung:
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 3, SE 4, SV 2, KE 4, KV 2
Literatur:
Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

098121	* Niederdeutsch in den Medien - PraxisbezÃ¼ge MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 18	*Sauermilch, S.*
Kommentar:		
Diese ?bung ist an das Seminar „Niederdeutsch in den Medien”, donnerstags 8-10 Uhr, ge?leitet von Helmut Spieker?mann, angeschlossen, welches die theoretischen Grundlagen bzgl. Medientheorien, Textsorten, Sprachbewertung etc., welche anhand verschiedener Beispiele besprochen und diskutiert werden, vermittelt. Deshalb setzt die Teilnahme der ?bung die Teilnahme des Seminars voraus. Schwerpunkt dieser ?bung ist es, die im Seminar erworbenen theoretischen Grundlagen praktisch umzusetzen: Es geht dabei um die Nachbildung und das Produzieren von verschie?denen Texten/Textsorten. An konkreten Beispielen werden die Textsorten vergegenw?rtigt und exemplarisch analysiert. Ziel ist zudem im Allgemeinen das eigenh?ndige Erstellen von Texten, im Spezi?ellen die aktive Mitgestaltung einer niederdeutschen Online-Zeitschrift.		
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Die ?bung ist eng an das Seminar "Niederdeutsch in den Medien" von Prof. Spiekermann gekoppelt, welche ebenfalls besucht werden sollte. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 4, KE 4, KV 2		
Literatur:		
Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		

Modul F: Sprache und Medien

Vorlesungen

098122	EinfÃ¼hrung in die Medienlinguistik MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 17	*Lotze, N.*
Kommentar:		
Die Vorlesung f?hrt in die Grundlagen der Medienlinguistik ein. Dabei werden sowohl traditionelle als auch neue Medien hinsichtlich ihrer kommunikativen Implikationen vorgestellt. Ein wichtiger Fokus liegt auf den Methoden der Medienanalyse. So sollen quantitative und qualitative Verfahren der Diskursanalyse sowie der Korpuslinguistik anhand von konkreten medienlinguistischen Fragestellungen auf ihre Leistungsf?higkeit gepr?ft werden.		

Seminare

098120	Niederdeutsch in den Medien MA 88; MA 88	*Spiekermann, H.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 118	

Kommentar:

Im Seminar wird die Pr?senz des Niederdeutschen in den Medien untersucht. Das Niederdeutsche gilt als eine Sprache, die prim?r m?ndlich gebraucht wird und daher besonders in solchen Medien vermutet wird, die sich gesprochener Sprache bedienen, d.h. im Theater, in der Musik etc. Tats?chlich begegnet das Niederdeutsche aber auch in geschriebensprachlicher Form. Es gibt heute eine rege niederdeutsche Literaturszene, Niederdeutschen ist in Printmedien ebenso pr?sent wie in den Neuen Medien. Auch in der ?ffentlichkeit (Stra?enschilder, Werbung etc.) finden sich Beispiele f?r den Gebrauch des Niederdeutschen.

Im Seminar sollen folgende Fragen beantwortet werden: Was sind Medien, in denen Niederdeutsch typischerweise zu finden ist? In welchen Medien findet man die Sprache nahezu nie? Gibt es – historisch betrachtet – eine Ver?nderung bzgl. der Medienpr?senz des Niederdeutschen? Und wenn ja, was sagt das ?ber den Status der Sprache aus? Diese Fragen sollen auf der Basis einer einleitenden Theoriediskussion (bzgl. Medien, Textsorten, Sprachbewertung) anhand von zahlreichen Beispielen diskutiert werden. Au-?erdem ist geplant, dass im Seminar ein „Medienprodukt“ entsteht. Teilnehmende sollen aktiv an der Gestaltung einer niederdeutschen online-Zeitschrift beteiligt sein. Der praktische Teil wird in einer an das Seminar angeschlossenen ?bung „Niederdeutsch in den Medien – Praxisbez?ge“, Do. 14-16 Uhr, geleitet von Stephanie Sauermilch, durchgef?hrt, deren Besuch dringend empfohlen wird.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 3, SE 4, SV 2, KE 4, KV 2

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

098122	EinfÃ¼hrung in die Medienlinguistik MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 17	*Lotze, N.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt in die Grundlagen der Medienlinguistik ein. Dabei werden sowohl traditionelle als auch neue Medien hinsichtlich ihrer kommunikativen Implikationen vorgestellt. Ein wichtiger Fokus liegt auf den Methoden der Medienanalyse. So sollen quantitative und qualitative Verfahren der Diskursanalyse sowie der Korpuslinguistik anhand von konkreten medienlinguistischen Fragestellungen auf ihre Leistungsf?higkeit gepr?ft werden.

098123	Film als Medium der Sprachreflexion MA 88; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 116	*Bahlo, N.*

Kommentar:

Sprache erf?llt im Film vielf?ltige Aufgaben - durch Sprechakte der Protagonisten wird Handlung (mit-)konstituiert, n?tige Kontexte und Hintergrundinformationen werden bereitgestellt, die die Bildsprache unterst?tzen oder in ein Spannungsverh?ltnis zu ihr treten. Linguistisch interessant wird Sprache im Film vor allem dann, wenn sie selbst zum Thema des Erz?hlten wird, indem sie Protagonisten und ihre Lebenswelten charakterisiert und/oder miteinander kontrastiert. Eine solche filmische Thematisierung von Sprache spiegelt nicht nur reale Kommunikations-erfahrungen wider, sondern auch die Ergebnisse allt?glicher Sprachreflexion, in die auch stereotype Wertungen von Sprache bzw. bestimmter Sprachvariet?ten und -stile eingehen k?nnen. Ziel des Seminars ist es,

filmisch ausgedr?ckten Spracheinstellungen auf die Spur zu kommen und sie aus sprachwissenschaftlicher Perspektive kritisch zu beleuchten.

Übungen

098120	Niederdeutsch in den Medien MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 118	*Spiekermann, H.*

Kommentar:

Im Seminar wird die Pr?senz des Niederdeutschen in den Medien untersucht. Das Niederdeutsche gilt als eine Sprache, die prim?r m?ndlich gebraucht wird und daher besonders in solchen Medien vermutet wird, die sich gesprochener Sprache bedienen, d.h. im Theater, in der Musik etc. Tats?chlich begegnet das Niederdeutsche aber auch in geschriebensprachlicher Form. Es gibt heute eine rege niederdeutsche Literaturszene, Niederdeutschen ist in Printmedien ebenso pr?sent wie in den Neuen Medien. Auch in der ?ffentlichkeit (Stra?enschilder, Werbung etc.) finden sich Beispiele f?r den Gebrauch des Niederdeutschen.

Im Seminar sollen folgende Fragen beantwortet werden: Was sind Medien, in denen Niederdeutsch typischerweise zu finden ist? In welchen Medien findet man die Sprache nahezu nie? Gibt es – historisch betrachtet – eine Ver?nderung bzgl. der Medienpr?senz des Niederdeutschen? Und wenn ja, was sagt das ?ber den Status der Sprache aus? Diese Fragen sollen auf der Basis einer einleitenden Theoriediskussion (bzgl. Medien, Textsorten, Sprachbewertung) anhand von zahlreichen Beispielen diskutiert werden. Au-?erdem ist geplant, dass im Seminar ein „Medienprodukt“ entsteht. Teilnehmende sollen aktiv an der Gestaltung einer niederdeutschen online-Zeitschrift beteiligt sein. Der praktische Teil wird in einer an das Seminar angeschlossenen ?bung „Niederdeutsch in den Medien – Praxisbez?ge“, Do. 14-16 Uhr, geleitet von Stephanie Sauermilch, durchgef?hrt, deren Besuch dringend empfohlen wird.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 3, SE 4, SV 2, KE 4, KV 2

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

098123	Film als Medium der Sprachreflexion MA 88; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 116	*Bahlo, N.*

Kommentar:

Sprache erf?llt im Film vielf?ltige Aufgaben - durch Sprechakte der Protagonisten wird Handlung (mit-)konstituiert, n?tige Kontexte und Hintergrundinformationen werden bereitgestellt, die die Bildsprache unterst?tzen oder in ein Spannungsverh?ltnis zu ihr treten. Linguistisch interessant wird Sprache im Film vor allem dann, wenn sie selbst zum Thema des Erz?hlten wird, indem sie Protagonisten und ihre Lebenswelten charakterisiert und/oder miteinander kontrastiert. Eine solche filmische Thematisierung von Sprache spiegelt nicht nur reale Kommunikations-erfahrungen wider, sondern auch die Ergebnisse allt?glicher Sprachreflexion, in die auch stereotype Wertungen von Sprache bzw. bestimmter Sprachvariet?ten und -stile eingehen k?nnen. Ziel des Seminars ist es, filmisch ausgedr?ckten Spracheinstellungen auf die Spur zu kommen und sie aus sprachwissenschaftlicher Perspektive kritisch zu beleuchten.

098124	Analyse ausgewÃ¤hlter Aspekte der Medienlinguistik MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 19	*Bahlo, N.*

Kommentar:

Die ?bung f?hrt in unterschiedliche Methoden der Medienlinguistik ein. Anhand von kleinen Projekten werden wir in Gruppen ausgew?hlte Kommunikationsformen und Gattungen besprechen.

Modul G: Mehrsprachigkeit und Spracherwerb

a) Vorlesungen

098717	Introduction to Multilingualism MA 88; ME E3; ME E4; MA 88; BA LG; ME M7; BA LH; BA LF; BA L2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME M4; MA 88 wöchentlich, - , Di, Audi Max	*Poarch, G.*

b) Seminare

098126	* Elizitationsverfahren in der Mehrsprachigkeit MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, VSH 07

Kommentar:

Im?Seminar besch?ftigen wir uns mit empirischen Forschungsmethoden in der Mehrsprachigkeitsforschung. Das Semi
"Elizitationsverfahren in der Mehrsprachigkeitsforschung" (08.-10.3.2017) angebunden, in der Nachwuchswissenschaf
Mehrsprachigkeitsforschung vorstellen und diskutieren. Die Studierenden nehmen an ausgew?hlten Veranstaltungen de
werden. Zur Nachbereitung der?Research School werden verschiedene?Elizitationsverfahren besprochen und?Vor- und
Elizitationsverfahren diskutiert. ? ? **Termine**

Vorbesprechung	?tba 02.17 ?	?tba - tba	?Einf?hrung und Organisatorisches
Vorbereitung Research School	06.03.17	?13:00 - 19:00?	?Vorbereitung der Vortr?ge De Houwer/Podiu
Veranstaltungen Research School ??	08.03.17	?10:45 - 12:00?	?Annick De Houwer (Erfurt):?Einige Desidera
?	09.03.17	?09:00 - 10:00?	?Podiumsdiskussion:?Sprache als Schl?ssel zu Mehrsprachigkeitsforschung
?	09.03.17	?14:00 - 15:30?	?Postersession:?Pr?sentation der Forschungspr
?	10.03.17	?09:00 - 10:00?	?Wilhelm Grie?haber (M?nster):?Elizitation m
?	10.03.17	?17:00 - 18:00?	?James Dean Brown (Hawai'i):?Data Elicitatio
Nachbereitung Research School	20.04.17	?08:15 - 09:45 ??	?Elizitierte vs. nat?rlichsprachliche Daten
?	27.04.17	?08:15 - 09:45 ?	?Elizitation morphologischer Einheiten
?	04.05.17	?08:15 - 09:45 ?	?Elizitation lexikalischer Einheiten
?	11.05.17	?08:15 - 09:45 ?	?Elizitation syntaktischer Einheiten?
?	18.05.17	?08:15 - 09:45 ?	?Elizitation satz?bergreifender Einheiten

? ?	01.06.17	?08:15 - 09:45 ?	?Abschlussbesprechung

Bemerkung:

Anmeldung zur Veranstaltung a) Studierende des Masters Angewandte Linguistik Da das regul?re Anmeldeverfa beginnt, erfolgt die Anmeldung von Studierenden des ALi-Masters pers?nlich bis zum 31.01.2017?via E-Mail (unter A E-Mail-Adresse) an die Lehrende. **b) Studierende des Zertifikats DaFZ** Die Anmeldungen via LSF zwischen dem 25

Literatur:

Brown, James D. (2004): Research methods for applied linguistics: scope, characteristics, and standards. In: A. Davies, *Linguistics*. Oxford: Blackwell, 476-500.
Chaudron, Craig (2005): Data collection in SLA research. In: Doughty, Catherin J. & Long, Michael H. (Eds.): *The Ha*
Settinieri, Julia; Demirkaya, Sevilen; Feldmeier, Alexis; G?ltekin-Karako?, Nazan & Riemer, Claudia (Eds.) (2014): *E Zweitsprache. Eine Einf?hrung*. Paderborn: Sch?ningh.

098136	* Muttersprachler - Nicht-Muttersprachler Interaktion MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 010	*Dimroth, C.*

Kommentar:

Gemeinsames Seminar & studentischer Workshop mit Studierenden (Research Master Language and Communication der Radboud-Universit?t (NL). Das forschungsorientierte Seminar besch?ftigt sich mit strukturellen Besonderheiten, Kommunikationsstrategien und Akkomodation in der Interaktion zwischen Muttersprachlern und Nicht-Muttersprachlern, wie sie beim gemeinsamen L?sen kommunikativer Aufgaben auf verschiedenen Ebenen der Sprachbeschreibung beobachtbar sind. Gemeinsam mit MA-Studierenden der Radboud-Universit?t Nijmegen erheben wir empirische Sprachproduktionsdaten und entwickeln auf der Grundlage eines ?hnlichen Lekt?rekatalogs gemeinsame Fragestellungen und Analysekriterien. Am Ende des Seminars tauschen wir uns in einem gemeinsamen studentischen Workshop in Nijmegen ?ber die Ergebnisse aus (Termin: 23/24 Juni 2017). W?hrend der Datenerhebungs- und aufbereitungsphasen entfallen daf?r z. T. w?chentliche Seminarsitzungen. Die Bereitschaft, englische Texte zu lesen und auf Englisch zu kommunizieren wird vorausgesetzt.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 4

c) Übungen

098126	* Elizitationsverfahren in der Mehrsprachigkeit MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, VSH 07	

Kommentar:

Im?Seminar besch?ftigen wir uns mit empirischen Forschungsmethoden in der Mehrsprachigkeitsforschung. Das Semi "Elizitationsverfahren in der Mehrsprachigkeitsforschung" (08.-10.3.2017) angebunden, in der Nachwuchswissenschaf Mehrsprachigkeitsforschung vorstellen und diskutieren. Die Studierenden nehmen an ausgew?hlten Veranstaltungen de werden. Zur Nachbereitung der?Research School werden verschiedene?Elizitationsverfahren besprochen und?Vor- und Elizitationsverfahren diskutiert. ? ? **Termine**

Vorbesprechung	?tba 02.17 ?	?tba - tba	?Einf?hrung und Organisatorisches
Vorbereitung Research School	06.03.17	?13:00 - 19:00?	?Vorbereitung der Vortr?ge De Houwer/Podiu
Veranstaltungen Research	08.03.17	?10:45 - 12:00?	?Annick De Houwer (Erfurt):?Einige Desider

School ??			
?	09.03.17	?09:00 - 10:00?	?Podiumsdiskussion:?Sprache als Schl?ssel zu Mehrsprachigkeitsforschung
?	09.03.17	?14:00 - 15:30?	?Postersession:?Pr?sentation der Forschungspr
?	10.03.17	?09:00 - 10:00?	?Wilhelm Grie?haber (M?nster):?Elizitation m
?	10.03.17	?17:00 - 18:00?	?James Dean Brown (Hawai'i):?Data Elicitatio
Nachbereitung Research School	20.04.17	?08:15 - 09:45 ??	?Elizitierte vs. nat?rlichsprachliche Daten
?	27.04.17	?08:15 - 09:45 ?	?Elizitation morphologischer Einheiten
?	04.05.17	?08:15 - 09:45 ?	?Elizitation lexikalischer Einheiten
?	11.05.17	?08:15 - 09:45 ?	?Elizitation syntaktischer Einheiten?
?	18.05.17	?08:15 - 09:45 ?	?Elizitation satz?bergreifender Einheiten
?	01.06.17	?08:15 - 09:45 ?	?Abschlussbesprechung
?			

Bemerkung:

Anmeldung zur Veranstaltung a) Studierende des Masters Angewandte Linguistik Da das regul?re Anmeldeverfa beginnt, erfolgt die Anmeldung von Studierenden des ALi-Masters pers?nlich bis zum 31.01.2017?via E-Mail (unter A E-Mail-Adresse) an die Lehrende. **b) Studierende des Zertifikats DaFZ** Die Anmeldungen via LSF zwischen dem 25

Literatur:

Brown, James D. (2004): Research methods for applied linguistics: scope, characteristics, and standards. In: A. Davies, *Linguistics*. Oxford: Blackwell, 476-500.
Chaudron, Craig (2005): Data collection in SLA research. In: Doughty, Catherin J. & Long, Michael H. (Eds.): *The Ha*
Settinieri, Julia; Demirkaya, Sevilen; Feldmeier, Alexis; G?ltekin-Karako?, Nazan & Riemer, Claudia (Eds.) (2014): *E Zweitsprache. Eine Einf?hrung*. Paderborn: Sch?ningh.

098136	* Muttersprachler - Nicht-Muttersprachler Interaktion MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 010	*Dimroth, C.*

Kommentar:

Gemeinsames Seminar & studentischer Workshop mit Studierenden (Research Master Language and Communication der Radboud-Universit?t (NL). Das forschungsorientierte Seminar besch?ftigt sich mit strukturellen Besonderheiten, Kommunikationsstrategien und Akkomodation in der Interaktion zwischen Muttersprachlern und Nicht-Muttersprachlern, wie sie beim gemeinsamen L?sen kommunikativer Aufgaben auf verschiedenen Ebenen der Sprachbeschreibung beobachtbar sind. Gemeinsam mit MA-Studierenden der Radboud-Universit?t Nijmegen erheben wir empirische Sprachproduktionsdaten und entwickeln auf der Grundlage eines ?hnlichen Lekt?rekatalogs gemeinsame Fragestellungen und Analysekriterien. Am Ende des Seminars tauschen wir uns in einem gemeinsamen studentischen Workshop in Nijmegen ?ber die Ergebnisse aus (Termin: 23/24 Juni 2017). W?hrend der Datenerhebungs- und aufbereitungsphasen entfallen daf?r z. T. w?chentliche Seminarsitzungen. Die Bereitschaft, englische Texte zu lesen und auf Englisch zu kommunizieren wird vorausgesetzt.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin.

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 4

Modul H: Kontaktlinguistik/Sprachvergleich

Vorlesungen

098478	EinfÃ¼hrung in die niederlÃ¤ndische Sprachwissenschaft BA BH; BA B2; BA LF; BA LH; BA L2; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F5	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Was ist Sprache eigentlich? Und womit beschäftigen sich Sprachwissenschaftler? Welchen Nutzen hat es, sich mit Linguistik auseinanderzusetzen und inwieweit hilft sie mir weiter? In dieser Veranstaltung werden den Studenten die wichtigsten Aspekte der niederländischen Sprachwissenschaft vorgestellt. Es werden linguistische Grundbegriffe zu Phonetik/Phonologie, Morphologie, Semantik und Syntax sowie zu Sprachgebrauch, Sprachvariation und Sprachwandel behandelt. Anhand von Übungen werden die Studenten die wichtigsten Grundlagen der Linguistik kennenlernen. Sie sollen einen Eindruck bekommen, wie wir mittels sprachwissenschaftlicher Methoden die Strukturen von Sprache sowie Spracherwerb und Sprachverarbeitung untersuchen können.		
Bemerkung:		
Die Veranstaltung wird auf Niederl?ndisch auf der? Basis deutschsprachiger Lehrmaterialien gehalten. Die Veranstaltung schlie?t mit einer zweist?ndigen Klausur ab, die 50% der Modulnote ausmacht. Die Vorlesung wird durch ein Tutorium (mittwochs 18-20 Uhr in Raum 1.05, Haus der Niederlande) erg?nzt, woran die Teilnahme als Vorbereitung auf die Klausur nachdr?cklich empfohlen wird.		
Literatur:		
Folgendes Buch ist Lektüregrundlage und wird daher zur Anschaffung empfohlen: Boonen, Ute K. & Ingeborg Harmes (2013). *Niederländische Sprachwissenschaft: eine Einführung.* Tübingen: Narr.		

099008	Linguistik und Ãœbersetzung (FranzÃ¶sisch und Spanisch) BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA LF; BA LF; BA BF; BA BF; BA BH; BA LH; ME E4; ME E4; ME E3; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, F4	*Blum, A.*
Kommentar:		
Sprachwissenschaft und ?bersetzungswissenschaft (bzw. Translationswissenschaft) sind zwei eigenst?ndige Disziplinen mit unterscheidbaren Erkenntnisinteressen und mit inzwischen oft auch institutioneller Trennung an Universit?ten. Da das ?bersetzen aber eine Handlung darstellt, die auf Sprachliches ausgerichtet ist, weist die wissenschaftliche Beschreibung des ?bersetzungsprozesses und die Bildung einer ?bersetzungstheorie eine linguistische Komponente auf. Um diesen Beitrag, den die Linguistik zur ?bersetzungsforschung – vor allem zur sprachpaarbezogenen ?bersetzungsforschung – und zur ?bersetzungskritik leisten kann, wird es in der Vorlesung gehen. Nach einer Einf?hrung in verschiedene ?bersetzungstheorien werden wir uns mit der Bedeutung einzelner linguistischer Teildisziplinen (wie Phonetik, Morphologie, Syntax, Pragmatik oder Variet?tenlinguistik) f?r die ?bersetzung besch?ftigen. Beispiele werden immer sowohl zum Franz?sischen als auch zum Spanischen gegeben. Dabei wird auch die sogenannte audiovisuelle ?bersetzung, insbesondere die Synchronisation von Spielfilmen oder TV-Serien, Ber?cksichtigung finden. **Lekt?re:** Albrecht, J?rn (2013): *?bersetzung und Linguistik.* 2. Auflage. T?bingen: Narr. Schreiber, Michael (2006): *Grundlagen der ?bersetzungswissenschaft. Franz?sisch, Italienisch, Spanisch.* T?bingen: Niemeyer. **Voraussetzungen:** Der Kurs richtet sich an Studierende des Franz?sischen oder des Spanischen. Es reicht, wenn Sie ?ber Kenntnisse einer dieser beiden romanischen Sprachen verf?gen. **Anmeldung:** in der ersten Sitzung.		
Bemerkung:		

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte in der ersten Sitzung
Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 4

Seminare

099030	Probleme der franzÃ¶sischen Grammatik ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, BB 107	*Ossenkop, C.*

Kommentar:

Gegenstand dieses Seminars sind grammatische Probleme der franz?sischen Spra?che, wobei der Schwerpunkt auf der Morphosyntax liegen soll. Dazu geh?ren unter anderem die Formen und Funktionen der Determinanten und ausgew?hlter Prono?mina, die Stellung des attributiven Adjektivs, Tempus, Modus, Verbalaspekt und Diathese sowie Probleme der Kongruenz. **Lekt?re**: ausgew?hlte Aufs?tze aus Kolboom, Ingo u. a. (Hrsg.), *Handbuch Franz??sisch*, 2. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2008 (vgl. IV: Satzgrammatik; weitere Lekt?rehinweise werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben). Die **Voraussetzungen** f?r den Erwerb von Leistungspunkten sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Studienleistungen und Leistungsnachweise (meist 8 oder 10 LP) werden durch ?bernahme eines Referates und einer Hausarbeit erbracht bzw. erworben. Die **Anmeldung** f?r dieses Hauptseminar ist verbindlich und allein schriftlich ?ber einen Bogen im Anmeldeordner im Sekretariat der Linguistischen Abteilung m?glich. Alle SeminarteilnehmerInnen m?ssen sich dar?ber hinaus im Learnweb an?melden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschlie?lich des Se?mesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden. Die Teilnehmer?zahl ist begrenzt.

099033	Italienische GesprÃ¤chsanalyse ME E3; MA 88; MA 88 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, BB 103	*Veldre-Gerner, G.*

Kommentar:

Der Kurs vermittelt eine theoretische und praktische Einf?hrung in die Analyse authentischer Gespr?che am Beispiel des Italienischen. An konkreten Video-Beispielen des *italiano* parlato aus allt?glichen und institutionellen Bereichen werden Mechanismen der Gespr?chsaufnahme und -beendigung, des Sprecherwechsels, der Interaktion, Reparaturen, aber auch Grundprinzipien der inhaltlichen und formalen Strukturierung von Gespr?chen (Themasetzung, Diskursmarker etc.) erarbeitet. Au?erdem geht es um kulturelle und soziale Unterschiede und deren Auswirkungen im Gespr?ch. Die zentrale Grundlage des Kurses ist das folgende Handbuch: Fele, G. (2007), *L'analisi della conversazione*, Bologna, Il Mulino. **Verbindliche Anmeldung** ?ber Anmeldeb?gen im Semesterordner an der Bibliotheksaufsicht vom 6.2.14-31.3.17.). Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl

099035	Das amerikanische Spanisch MA 88; ME E4; ME E3; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, BB 401	*Noll, V.*

Kommentar:

Das MA-Hauptseminar besch?ftigt sich mit dem amerikanischen Spanisch, wobei Fragen der Herausbildung sowie sprachliche Charakteristika behandelt werden. **Voraussetzung** f?r die Teilnahme bildet die Lekt?re von Noll, V.: *Das amerika?nische Spanisch*. T?bingen, Niemeyer, ^{3}2014 und Lipski, J. (1994), *Latin American Spanish*. London, Longman (Part I bzw. span. Ausgabe). Die Lekt?re?kenntnisse sind pr?fungsrelevant. Konkrete Vorschl?ge zur ?bernahme eines Referates werden erwartet. **Scheinerwerb**: Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschlie?ender Modulpr?fung bis Anfang Juni). Die **Anmeldung** f?r einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schrift?lich ?ber einen Anmeldebogen (Sekr. Ling. Abt.) m?glich. Aspiranten f?r einen TN kommen in die erste

Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. BA-Studierende in Kooperation k?nnen leider nicht aufgenommen werden.

098129	* Analyse und Synthese in den westgermanischen Sprachen MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	*de Vogelaer, G.*

Kommentar:

Der Ausdruck grammatischer Funktionen kann auf unterschiedliche Art und Weise erfolgen. Formal lassen sich synthetische und analytische Bildungsweisen unterscheiden, wobei erstere u.a. durch die Verwendung von Affixen oder durch phonologische Prozesse (z.B. Ablaut) charakterisiert sind, letztere durch den Gebrauch von Hilfsw?rtern (Hilfsverben, Adverbien). Im Deutschen kann z.B. der Konjunktiv sowohl synthetisch (durch Umlaut, <ich h?tte>) oder analytisch (durch Hilfsverb, <ich w?rde haben>) ausgedr?ckt werden.

Sprachgeschichtlich lassen sich Tendenzen zum einen oder anderen Bildungsmuster erkennen. Ich welche Richtung sich Sprachen entwickeln, ist grunds?tzlich sprachspezifisch. In den westgermanischen Sprachen (im Seminar betrachten wir neben dem Deutschen insbesondere das Englische, Niederl?ndische und Niederdeutsche) zeig sich allgemein eine Tendenz zum Ausbau der analytischen Bauweise. Dies soll anhand von zahlreichen Beispielen gezeigt und erkl?rt werden.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 3, KE 4

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Übungen

098129	* Analyse und Synthese in den westgermanischen Sprachen MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	*de Vogelaer, G.*

Kommentar:

Der Ausdruck grammatischer Funktionen kann auf unterschiedliche Art und Weise erfolgen. Formal lassen sich synthetische und analytische Bildungsweisen unterscheiden, wobei erstere u.a. durch die Verwendung von Affixen oder durch phonologische Prozesse (z.B. Ablaut) charakterisiert sind, letztere durch den Gebrauch von Hilfsw?rtern (Hilfsverben, Adverbien). Im Deutschen kann z.B. der Konjunktiv sowohl synthetisch (durch Umlaut, <ich h?tte>) oder analytisch (durch Hilfsverb, <ich w?rde haben>) ausgedr?ckt werden.

Sprachgeschichtlich lassen sich Tendenzen zum einen oder anderen Bildungsmuster erkennen. Ich welche Richtung sich Sprachen entwickeln, ist grunds?tzlich sprachspezifisch. In den westgermanischen Sprachen (im Seminar betrachten wir neben dem Deutschen insbesondere das Englische, Niederl?ndische und Niederdeutsche) zeig sich allgemein eine Tendenz zum Ausbau der analytischen Bauweise. Dies soll anhand von zahlreichen Beispielen gezeigt und erkl?rt werden.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 3, KE 4

Literatur:
Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Modul I: Spezialisierung und Praxis

Lehr- und Forschungskolloquium

098131	Kolloquium Praxismodul ALi-Master (+ 2 BLOCKTAGE) MA 88 Einzeltermin, 04.07.2017, Di 08-20, Festsaal Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 08-20, Festsaal Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 18-19, VSH 011 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 18-19, VSH 011 Einzeltermin, 22.05.2017, Mo 18-20, VSH 011 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 011	*Lotze, N.*

Kommentar:
Das Kolloquium begleitet die Arbeit im Praxissemester - sowohl im Hinblick auf die in Praktika oder Tutorien erworbenen Kenntnisse als auch in Bezug auf das Selbsstudium, in dessen Rahmen sich die Studierenden einem frei gew?hlten linguistischen Thema in der Tiefe ann?hern. Die Ergebnisse des Selbststudiums werden in einer m?ndlichen Modulabschlusspr?fung von einem/r frei w?hlbaren Pr?ferIn abgepr?ft. Das Kolloquium versteht sich als Forum des Austauschs ?ber Verlauf und Inhalte des Selbststudiums in Vorbereitung auf die MAP. Form dieses offenen Forums ist die ***Summer School "Linkon"***. Die Studierenden sollen im Rahmen der Veranstaltung praktische Kenntnisse aus ihren Praktika (u.a. PR, Presse, Veranstaltungsmanagement) mit den Inhalten ihres jeweiligen Selbststudiums verbinden, indem sie in Eigenregie eine **linguistische *Summer-School*** organisieren. Die organisatorischen Leistungen der Studierenden bestehen im Verfassen und Gestalten aller zur Organisation einer wissenschaftlichen *Summer-School* relevanten Kommunikate (u. a. Einladungstexte, Werbeplakat, Programmheft, journalistische Veranstaltungsberichte f?r *WN online*, Gestaltung eines eigenen Online-Auftritts, (An-)moderation). Auf der inhaltlichen Ebene besteht die Leistung der Studierenden vor allem in tagungsrelevanten Kurzvortr?gen, die Ergebnisse ihres in diesem Modul curricular verankerten Selbststudiums vorstellen. Zur besseren Vernetzung von ExpertInnen und Nachwuchs soll eine externe Linguistin/ein externer Linguist als *Keynote-Speaker* in diesem Rahmen zu einem hochschul?ffentlichen Fachvortrag eingeladen werden.

098132	* Forschungswerkstatt: Kolloquium fÃ¼r DoktorandInnen, Postdocs sowie Masterstudierende, die an interaktionsbezogenen empirischen Projekten arbeiten 14-täglich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 010	*GÃ¼nthner, S.*

Kommentar:
<u>Montags, 14.00-16.00 Uhr? (14-t?glich) sowie Kompakttage</u> In der Forschungswerkstatt haben DoktorandInnen, Postdocs und Masterstudierende, die aktuell an einer Masterarbeit im Bereich „Sprache und Interaktion“ arbeiten, die Gelegenheit, ihre Forschungsprojekte vorzustellen und zu diskutieren. Auch Datensitzungen zu ausgew?hlten Ph?nomenen sind m?glich. Ferner k?nnen aktuelle Texte im Umfeld der Projekte vorgestellt und diskutiert werden.

098133	Kolloquium fÃ¼r Examenskandidaten - BLOCK	*Spiekermann, H.*

Kommentar:
Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die bei mir eine Abschlussarbeit anfertigen. Es bietet die

M?glichkeit, die Arbeit vorzustellen und Methoden und Ergebnisse zu diskutieren. Weitere aktuelle Themen werden im Kolloquium besprochen.

Die genauen Termine sowie der H?rsaal werden auf meiner Internetseite (http://www.uni-muenster.de/Germanistik/Lehrende/sprachwissenschaft/spiekermann_helmut/index.html) unter „Aktuelles” bekannt gegeben.

098135	* Doktorandenkolloquium wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 010	*KÃ¶pcke, K.*

098137	* Kolloquium fÃ¼r ExamenskandidatInnen und Promovierende wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 07	*Stude, J.*

H Master of Arts Kulturpoetik der Literatur und Medien

Modul A: Allgemeine Text- und Medientheorie

Vorlesungen

Seminare

Lektürekurse

Modul B: Literatur- und Medienanalyse

Seminare

098230	Lied und Song ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Herrmann, B.*

Kommentar:

Sind Lyrik und lyrics dasselbe und ist Bob Dylan wirklich ein Dichter? Ist es ?berfl?ssig, zu fragen, ob Bertolt Brechts ›Alabama Song‹ ein Song ist und sein ›Lied von der Moldau‹ ein Lied? Was man als haarspalterisch anmutende Frage nach mehr oder weniger sinnvollen Benennungen abtun kann, f?hrt ?ber lyrische Gattungszuschreibungen hin zu sehr grunds?tzlichen Fragen nach kultureller Tradition, Intermedialit?t und Aspekten akustischer Performanz. Das Seminar will literatur- und kulturgeschichtliche Einblicke geben in die Liedtradition des fr?hen 19. Jahrhunderts, in die Popularisierung liedhafter Formen im fr?hen 20. Jahrhundert und auch in die Liedkultur der unmittelbaren Gegenwart. Volkslied und Kunstlied um 1800 sind ebenso Themen des Seminars wie die lyrisch-musikalischen Formen des Kabaretts zwischen 1900 und 1920, die Liedermacher und Singer-Songwriter seit den 1960er Jahren und nicht zuletzt der Rap des 21. Jahrhunderts.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, KE 3, KE 4

Literatur:

Dieter Burdorf: Einf?hrung in die Gedichtanalyse. 3. Aufl. Stuttgart 2015; Diedrich Diederichsen: ?ber Pop-Musik. K?ln 2014; Werner Faulstich: Rock, Pop, Beat, Folk. Grundlagen der Textmusik-Analyse. T?bingen 1978; Philipp Hannes Marquardt: Raplightenment. Aufkl?rung und HipHop im Dialog. Bielefeld 2015; Karl Riha: Moritat, B?nkelsong, Protestballade. Frankfurt 1975; John William Smeed: German song and its poetry

1740-1900. London, New York 1987.

098238	*Medienwechsel und Referenz. Literaturverfilmungen der Werke Theodor Storms MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 06	*BlÃ¶dorn, A.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE1, LE 2, LE 3, KE 4, KV 2.		

098237	*AuthentizitÃ¤t im Spielfilm ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 011	*BrÃ¶ssel, S.*
Kommentar:		
Eine Ank?ndigung zu Inhalten Seminars folgt in K?rze.		
Literatur:		

Bitte beachten Sie **(1) Zugangsvoraussetzungen**, **(2) vorzubereitende Filme** und **(3) Lekt?rehinweise**: **Zugangsvoraussetzung** zum Seminar ist (a) die erfolgreiche Teilnahme an einer „Einf?hrung in die Filmanalyse“ (an der Universit?t M?nster oder an anderen Universit?ten) und / oder (b) das eigenst?ndig erarbeitete Basiswissen zur Filmanalyse anhand der folgenden Literatur:

- Werner Faulstich: *Grundkurs Filmanalyse*. 3. Aufl. Paderborn: Fink 2013 (**bitte anschaffen!**)
- Dennis Gr?f et al.: *Filmsemiotik. Eine Einf?hrung in die Analyse audiovisueller Formate*. Marburg: Sch?ren 2011, S. **162−172; 185−202; 309−327** (als **Kopiervorlage** im Kopierraum der Institutsbibliothek Germanistik vorhanden)
- Benjamin Beil et al.: *Studienbuch Filmanalyse. ?sthetik und Dramaturgie des Spielfilms*. M?nchen: Fink 2012, S. **73−95; 109−113; 125−129; 143−154; 159−165** (als **Kopiervorlage** im Kopierraum der Institutsbibliothek Germanistik vorhanden)

Dieses Basiswissen wird in der ersten Sitzung in Form eines Tests abgepr?ft! *Wichtig*: Im Rahmen dieses Tests ist ein DIN A4-Blatt mit eigenen Notizen als Hilfsmaterial zugelassen.
? **Eine Liste mit vorzubereitenden Filmen folgt im M?rz! Bitte beachten Sie: Die Bibliothek des Germanistischen Instituts verf?gt ?ber einen reichhaltigen Fundus an Filmen, auf den Sie in der Vorbereitung zur?ckgreifen k?nnen!**
? Bitte lesen Sie weiterhin zur Vorbereitung auf das Thema folgende **Forschungsbeitr?ge** (die Sie ebenfalls **als Kopiervorlage im Semesterapparat** zum Seminar in der Institutsbibliothek finden): Weixler, Antonius: "Authentisches erz?hlen - authentisches Erz?hlen. ?ber Authentizit?t als Zuschreibungsph?nomen und Pakt." In: Antonius Weixler (Hg.): *Authentisches Erz?hlen. Produktion, Narration, Rezeption*. Berlin/Boston 2012, S. 1-32.

098253	UpSideDown - Zirkus und Raum ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 17	*Trapp, F.*
Kommentar:		

Seminar in Kooperation mit Cirque Bouffon
“In der Akrobatik sind wir verloren – wir erkennen nicht l?nger oben und unten. Wir wissen nicht, ob wir steigen oder fallen.“ Mit diesen Worten beginnt das Zirkusst?ck Acrobates – une histoire d’art et d’amiti? (Frankreich) und lenkt damit die Aufmerksamkeit auf ein zentrales Merkmale von Zirkus: seine spezielle Beziehung zum Raum. Die Gruppe Gravity & Other myth (Australien) visualisiert die R?umlichkeit von Zirkus in ihrem Namen, die Companie Gandini juggling (England) betitelt ihre aktuelle Show 4x4 Ephemeral Architectures, die Performance Hans was Heiri der Companie Zimmermann & De Perrot (Schweiz) fokussiert das Experimentieren mit r?umlichen Anordnungen, in der preisgekr?nten Cyr-Wheel-Nummer, aufgef?hrt von Aim? Morales (Venezuela), fungiert das Rad innerhalb der Diegese als Grenze zu einer mythischen Welt. Nicht nur durch eine explizierte Thematisierung, sondern auch im Allgemeinen ist es dem Zirkuswissenschaftler Bouissac zufolge m?glich, Zirkus eine “sui generis spatial semiotics” zuzuschreiben. In den letzten Jahrhunderten wurde die Zirkuskunst an verschiedenen Auff?hrungsorten, die die Rezeption seitens der Zuschauer stark beeinflussen, pr?sentiert. Zirkusartisten bereisen mit ihren Nummern die gesamte Welt und m?ssen sich dabei an die jeweiligen kulturell etablierten Paradigmen anpassen. Zirkusdisziplinen nutzen die L?nge, Tiefe und H?he des dreidimensionalen Raumes. Die K?rper der Artisten bezwingen die Schwerkraft und stellen sich selbst auf den Kopf. Das Seminar behandelt die Frage nach dem Raum im Kontext des traditionellen, neuen und zeitgen?ssischem Zirkus aus dem Blickwinkel der Semiotik. Angestrebt wird das kulturpoetische Anliegen, mithilfe einer reflektierten Ausweitung und Transgression des literaturwissenschaftlichen Gegenstandes – in diesem Fall die Ausweitung auf das Genre ‚Zirkus’ – die F?higkeit zur Analyse kultureller Repr?sentationen zu entwickeln. Folgende Themen stehen dabei im Fokus:
• Manege, B?hne, Stra?e – Circus und Auff?hrungsort
• Grenzen, Barrieren, Horizonte – Zirkus und Mobilit?t
• Horizontale, Vertikale, Schwerkraft – K?rper und Raum
• Grenzen, Ordnungen– Zirkus und semiotischer Raum
• Konfiguration, Praxis – Zirkus und kultureller Raum Das Seminar findet in Kooperation mit dem zeitgen?ssischen Zirkus ‚Cirque Bouffon’ statt, der im Juni in M?nster vor dem Schloss gastiert. Die internationale Tagung UpSideDown – Circus and Space, die vom 28.-30. Juni in M?nster stattfindet, ist zentraler Bestandteil des Seminars. Neben der einmaligen Chance mit international renommierten Zirkuswissenschaftlern in Austausch zu treten, gibt es die M?glichkeit einer aktiven Beteiligung an der Tagungsorganisation und –durchf?hrung. Bei Fragen wenden Sie sich gern an f.trapp@uni-muenster.de ? Bouissac, Paul: Circus and Culture. De Gruyter: Berlin/New York 2010. S. 11.

Modul E: Masterkurs

Seminar

098140	Modellforschung und Literaturwissenschaft MA 88; MA 88 Blockveranstaltung + Sa und So, 13.05.2017 - 14.05.2017, -, VSH 17 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-20, VSH 17	*Achermann, E.*

098234	*Ekphrasis MA 88 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 10-14, VSH 18 Einzeltermin, 03.04.2017, Mo 11-12, VSH 18 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-14, VSH 18 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-14, VSH 18 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 10-14, VSH 18 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 010	*Springer, M.*

Kommentar:

Das Seminar wird anl?sslich der „Skulptur Projekte M?nster 2017” angeboten – ein nur alle 10 Jahre

stattfindendes kulturelles Gro?ereignis. Wir werden uns mit Theorien und Beispielen literarischer, vor allem lyrischer Bild-/Kunstbeschreibung, d. h. mit Fragen von Repr?sentation, K?rper, Raum auseinandersetzen (Schwerpunkt: Gegenwartslyrik). Parallel dazu sollen eigene literarische Texte (oder andere ekphrastische Formen) zu den in M?nster pr?sentierten Skulptur-Projekten erarbeitet werden. Deshalb wird es mind. 4 zus?tzliche, obligatorische Blockveranstaltungen geben; Termine (unter Vorbehalt): 17.06., 08.07., 15.07., 22.07. An diesen Samstagen (10-14 Uhr) sind eine F?hrung, Vor-Ort-Seminardiskussionen ?ber ausgew?hlte Skulptur-Projekte und zwei Begegnungen mit LyrikerInnen geplant, die mit uns ?ber ihre eigenen, aber auch ?ber die im Rahmen des Seminars entstandenen Arbeiten diskutieren werden. Da von Seiten der „Skulptur Projekte M?nster" unter dem Titel „M?NSTER: KUR UND K?R" (Konzept: Monika Rinck, Poetik-Dozentur am Germanistischen Institut M?nster 2015) ein ‚Autoren in Residence'-Begleitprojekt initiiert wird, sind im Zwei-Wochen-Rhythmus renommierte AutorInnen in M?nster zu Gast, von denen zwei f?r Workshops ins Seminar eingeladen werden. Dar?ber hinaus gibt es nat?rlich die M?glichkeit, zahlreiche Lesungen von „KUR UND K?R" gemeinsam zu besuchen. Auf vielf?ltige Weise kann so das Zusammenspiel von Literaturtheorie, Werkgenese und ‚Kulturarbeit' anschaulich werden. Das Seminar setzt auf viel Eigeninitiative und Kreativit?t. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Eine Informationsveranstaltung findet am 03.04.2017, 11-12 Uhr, Raum 18 statt. Ein Reader mit Texten zur Ekphrasis-Debatte liegt ab Ende M?rz bereit (Copyshop M & M, Krummer Timpen) und sollte bis Vorlesungsbeginn durchgearbeitet sein. Bitte verfolgen Sie schon jetzt aufmerksam die Berichterstattung ?ber die „Skulptur Projekte".

098239	Literatur in Zeitschriften MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 17	*BlÃ¶dorn, A.*

098236	Masterkurs MA 88	*Seidel, A.*

098235	Forschungskolloquium MA 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 19.07.2017 - 21.07.2017, -	*Wagner-Egelhaaf, M.*

Kommentar:

Das Forschungskolloquium richtet sich an alle, die Lust haben, aktuelle Forschungsthemen (Masterarbeiten, Doktorarbeiten, Habilitationsschriften, andere Projekte) sowie Theorietexte gemeinsam zu diskutieren. Das Kolloquium wird als Blockveranstaltung vom 19. 9. bis 21. 7. 2017 auf Schloss Oberwerries bei Hamm abgehalten. M?glich sind unterschiedliche Arbeitsformen: M?ndliche Pr?sentation, Diskussion eines vorab eingereichten Kapitels oder eines anderen Textes, gemeinsames Brainstorming u.a.m.
Teilnahme nur nach pers?nlicher Anmeldung (bis zum 30. April 2017) per E-Mail an: ndlmwe@uni-muenster.de.

Modul C: Gegenwartskompetenz

Vorlesungen

098014	Literatur und Skandal BA L2; BA LF; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, H 4	*Wagner-Egelhaaf, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung fragt nach der politischen und gesellschaftlichen Sprengkraft der Literatur in der globalisierten und medialisierten Welt. Sie stellt F?lle vor, in denen literarische Texte und ihre

Autorinnen und Autoren zum Anlass von Skandalen wurden und kontroverse ?ffentliche Debatten ausl?sten. Die zentrale Frage lautet, in welcher Weise gerade die Literatur an gesellschaftliche Tabus r?hrt und wie die mediale ?ffentlichkeit, aber auch die Autorinnen und Autoren selbst mit den Skandalen umgehen. Die Skandaltheorie behauptet, dass Gemeinwesen Skandale als eine Art Ventil brauchen, um weiterfunktionieren zu k?nnen. Es soll aber auch gezeigt werden, dass Skandale insofern literarisch produktiv werden k?nnen, als betroffene Autorinnen und Autoren die Skandalerfahrung in ihren Texten aufgreifen und zu verarbeiten suchen. Besprochen werden Skandale um Thomas Bernhard, Elfriede Jelinek, Martin Walser, G?nter Grass, Peter Handke, Sybille Lewitscharoff u.a. ? ? ?
Bemerkung:
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE1, LE 3, KE 1, KE 4

Seminare

098234	*Ekphrasis MA 88 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 10-14, VSH 18 Einzeltermin, 03.04.2017, Mo 11-12, VSH 18 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-14, VSH 18 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-14, VSH 18 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 10-14, VSH 18 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 010	*Springer, M.*
Kommentar:		
Das Seminar wird anl?sslich der „Skulptur Projekte M?nster 2017” angeboten – ein nur alle 10 Jahre stattfindendes kulturelles Gro?ereignis. Wir werden uns mit Theorien und Beispielen literarischer, vor allem lyrischer Bild-/Kunstbeschreibung, d. h. mit Fragen von Repr?sentation, K?rper, Raum auseinandersetzen (Schwerpunkt: Gegenwartslyrik). Parallel dazu sollen eigene literarische Texte (oder andere ekphrastische Formen) zu den in M?nster pr?sentierten Skulptur-Projekten erarbeitet werden. Deshalb wird es mind. 4 zus?tzliche, obligatorische Blockveranstaltungen geben; Termine (unter Vorbehalt): 17.06., 08.07., 15.07., 22.07. An diesen Samstagen (10-14 Uhr) sind eine F?hrung, Vor-Ort-Seminardiskussionen ?ber ausgew?hlte Skulptur-Projekte und zwei Begegnungen mit LyrikerInnen geplant, die mit uns ?ber ihre eigenen, aber auch ?ber die im Rahmen des Seminars entstandenen Arbeiten diskutieren werden. Da von Seiten der „Skulptur Projekte M?nster” unter dem Titel „M?NSTER: KUR UND K?R” (Konzept: Monika Rinck, Poetik-Dozentur am Germanistischen Institut M?nster 2015) ein ‚Autoren in Residence'-Begleitprojekt initiiert wird, sind im Zwei-Wochen-Rhythmus renommierte AutorInnen in M?nster zu Gast, von denen zwei f?r Workshops ins Seminar eingeladen werden. Dar?ber hinaus gibt es nat?rlich die M?glichkeit, zahlreiche Lesungen von „KUR UND K?R” gemeinsam zu besuchen. Auf vielf?ltige Weise kann so das Zusammenspiel von Literaturtheorie, Werkgenese und ‚Kulturarbeit' anschaulich werden. Das Seminar setzt auf viel Eigeninitiative und Kreativit?t. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Eine Informationsveranstaltung findet am 03.04.2017, 11-12 Uhr, Raum 18 statt. Ein Reader mit Texten zur Ekphrasis-Debatte liegt ab Ende M?rz bereit (Copyshop M & M, Krummer Timpen) und sollte bis Vorlesungsbeginn durchgearbeitet sein. Bitte verfolgen Sie schon jetzt aufmerksam die Berichterstattung ?ber die „Skulptur Projekte”.	

098233	Mare Nostrum. Das Mittelmeer lesen MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 17	*Wagner-Egelhaaf, M.*
Kommentar:		
Der Autor und Kulturkritiker Paul Val?ry hat das Mittelmeer als Kraftzentrum Europas bezeichnet. Im		

Mittelmeer begegnen sich Kulturen. Es ist ein Raum des Handels und des Austauschs, ist aber immer auch Kriegsschauplatz gewesen. Jahrhundertelang war das Mittelmeer Sehnsuchtsort der Deutschen, der Schriftstellerinnen und Schriftsteller zu literarischen Darstellungen veranlasste. Das Meer steht f?r Freiheit und Bedrohung zugleich. In der Gegenwart wird es zum Massengrab f?r Gefl?chtete aus Syrien und aus Afrika, w?hrend Urlauber an den Str?nden des Mittelmeers Erholung suchen. Das Mittelmeer h?re nicht auf, sich selbst zu erz?hlen, schreibt Fernand Braudel, der Historiograph des Mittelmeers. Aber wie erz?hlt die Literatur vom Mittelmeer? Diese Frage steht im Zentrum des Seminars, das sich mit Texten von Homer, Vergil, Ovid, Shakespeare, Goethe, Nietzsche, Hermann Bahr, Rainer Maria Rilke, Thomas Mann, Ilma Rakusa, Jenny Erpenbeck, Ingrid Lausund, Marcia Bodrožic u.a. besch?ftigt.

Zusatzmodul Praxis

Modul D: Medienkultur

Vorlesungen

098013	Audiotexte I A1; BA L2; BA LF; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*Herrmann, B.*

Kommentar:

"Der Text *t?nt*", schreibt Novalis um1800. Daher muss man Texte auch mit den Ohren lesen, nicht nur mit den Augen. Eine F?higkeit, die den Deutschen fehlt – behauptete jedenfalls Friedrich Nietzsche in den 1880er Jahren. Zu dieser Zeit machte bereits eine neue Erfindung Furore: Edisons Phonograph, von Emil Berliner 1887 zum Grammophon weiter entwickelt. Sp?testens ab diesem Zeitpunkt, im Grunde aber schon mit der Mode deklamatorischer Textkonzerte im 18. Jahrhundert, l?sst sich eine literarische Audiokulturgeschichte f?r die Moderne entdecken, die – anders als die des Films – bislang praktisch unerforscht ist. Und dies, obwohl die akustische Realisation und die aurale Rezeption von Texten ebenso ?sthetische und poetikgeschichtliche wie popularisierende Effekte hatte (trotz Nietzsches Verdikt). Die Vorlesung ist auf zwei Semester projektiert und wird erstmals in einem gro?en Bogen versuchen, den diskursiven wie medialen Einfluss von Audioformaten auf ?sthetische Formen und hermeneutische Prozesse, auf Distributions- und Kanonisierungsdynamiken, H?rkulturen und Sprechstile nachzuzeichnen – von den Deklamatorien des 18. Jahrhunderts bis zur Fr?hgeschichte des Radios (Teil I) und weiter bis zu H?rbuch und radiophonen Produktionen der Gegenwart (Teil II). Das Sommersemester startet mit Teil I.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte an christina.segeler@uni-muenster.de Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, KE 4

098012	Theodor Storm und der deutschsprachige Realismus A1; BA L2; BA LF; BA LH; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*BlÃ¶dorn, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3, KE 4, KV 2.

Seminare

098238	*Medienwechsel und Referenz. Literaturverfilmungen der Werke Theodor Storms MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 06	*BlÃ¶dorn, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE1, LE 2, LE 3, KE 4, KV 2.

098223	Literarische Texte als Medien kulturellen Transfers ; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Blasberg, C.*

Kommentar:

Wir m?ssen lernen, in einer sich zunehmend globalisierenden Welt zu leben, ihre Chancen zu entdecken, ihren Zumutungen mit Strategien der Kritik und Toleranz zu begegnen. Literatur bildet diese Entwicklungen nicht nur ab, sondern versucht sie zu bew?ltigen, denkt Tendenzen weiter, erfindet Protagonisten, die in fiktiven hybriden R?umen aufeinander treffen und ungew?hnliche Verhaltensmuster ausprobieren k?nnen. Texte von MigrationsautorInnen in deutscher Sprache richten sich an eine breite Leserschaft, verhandeln Utopien und Probleme, die alle angehen: die Erfahrung von Entwurzelung und Fremdheit, die Suche nach Herkunft und Zugeh?rigkeit, das Tasten nach einer neuen Sprache und ihren Ausdruckm?glichkeiten, die W?nsche nach Transkulturalit?t. Im Seminar sollen aktuelle Texte von Jonathan Safran Foer, Alina Bronski, Katja Petrowskaja, Vladimir Vertlib, Rafik Schami u.a. gelesen werden, die auf unterschiedliche Art und Weise postmoderne ?sthetik und transkulturelle Orientierung zusammen bringen und einen Horizont ausleuchten, der f?r die Vermittlung von Gegenwartskompetenz unerl?sslich ist. ? Konkrete Lekt?rehinweise zu Ihrer Vorbereitung finden Sie am Schwarzen Brett vor SH 105. Bitte besorgen Sie sich die B?cher rechtzeitig: sie liegen als Taschenb?cher vor und sind zum Teil preiswert online zu bestellen. Zu Semesterbeginn liegt ein Reader mit Semesterprogramm und Bibliographie im Copyshop M&M f?r Sie bereit; bitte erwerben Sie ihn vor Seminarbeginn! ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, KE 1, KE 2, KE 3.

098253	UpSideDown - Zirkus und Raum ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 17	*Trapp, F.*

Kommentar:

Seminar in Kooperation mit Cirque Bouffon
“In der Akrobatik sind wir verloren – wir erkennen nicht l?nger oben und unten. Wir wissen nicht, ob wir steigen oder fallen.“ Mit diesen Worten beginnt das Zirkusst?ck Acrobates – une histoire d’art et d’amiti? (Frankreich) und lenkt damit die Aufmerksamkeit auf ein zentrales Merkmale von Zirkus: seine spezielle Beziehung zum Raum. Die Gruppe Gravity & Other myth (Australien) visualisiert die R?umlichkeit von Zirkus in ihrem Namen, die Companie Gandini juggling (England) betitelt ihre aktuelle Show 4x4 Ephemeral Architectures, die Performance Hans was Heiri der Companie Zimmermann & De Perrot (Schweiz) fokussiert das Experimentieren mit r?umlichen Anordnungen, in der preisgekr?nten Cyr-Wheel-Nummer, aufgef?hrt von Aim? Morales (Venezuela), fungiert das Rad innerhalb der Diegese als Grenze zu einer mythischen Welt. Nicht nur durch eine explizierte Thematisierung, sondern auch im Allgemeinen ist es dem Zirkuswissenschaftler Bouissac zufolge m?glich, Zirkus eine “sui generis spatial semiotics” zuzuschreiben. In den letzten Jahrhunderten wurde die Zirkuskunst an verschiedenen Auff?hrungsorten, die die Rezeption seitens der Zuschauer stark

beeinflussen, pr?sentiert. Zirkusartisten bereisen mit ihren Nummern die gesamte Welt und m?ssen sich dabei an die jeweiligen kulturell etablierten Paradigmen anpassen. Zirkusdisziplinen nutzen die L?nge, Tiefe und H?he des dreidimensionalen Raumes. Die K?rper der Artisten bezwingen die Schwerkraft und stellen sich selbst auf den Kopf. Das Seminar behandelt die Frage nach dem Raum im Kontext des traditionellen, neuen und zeitgen?ssischem Zirkus aus dem Blickwinkel der Semiotik. Angestrebt wird das kulturpoetische Anliegen, mithilfe einer reflektierten Ausweitung und Transgression des literaturwissenschaftlichen Gegenstandes – in diesem Fall die Ausweitung auf das Genre ‚Zirkus' – die F?higkeit zur Analyse kultureller Repr?sentationen zu entwickeln. Folgende Themen stehen dabei im Fokus:
• Manege, B?hne, Stra?e – Circus und Auff?hrungsort
• Grenzen, Barrieren, Horizonte – Zirkus und Mobilit?t
• Horizontale, Vertikale, Schwerkraft – K?rper und Raum
• Grenzen, Ordnungen– Zirkus und semiotischer Raum
• Konfiguration, Praxis – Zirkus und kultureller Raum Das Seminar findet in Kooperation mit dem zeitgen?ssischen Zirkus ‚Cirque Bouffon' statt, der im Juni in M?nster vor dem Schloss gastiert. Die internationale Tagung UpSideDown – Circus and Space, die vom 28.-30. Juni in M?nster stattfindet, ist zentraler Bestandteil des Seminars. Neben der einmaligen Chance mit international renommierten Zirkuswissenschaftlern in Austausch zu treten, gibt es die M?glichkeit einer aktiven Beteiligung an der Tagungsorganisation und –durchf?hrung. Bei Fragen wenden Sie sich gern an f.trapp@uni-muenster.de ? Bouissac, Paul: Circus and Culture. De Gruyter: Berlin/New York 2010. S. 11.

Modul F: Masterarbeit und Kolloquium

Seminar

I Allgemeine Studien

318521	* Germanistik im Beruf BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; BA BG; BA BH; Einzeltermin, 30.05.2017, Di 18-20, H 2 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 18-20, H 2 Einzeltermin, 04.07.2017, Di 18-20, H 2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 010	*Gunia, J.*

Ästhetische Kommunikation/Mediensprechen

318101	KÃ¶rpersprache und Sprechausdruck im Beruf wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Appel, H.*
Kommentar:		
In dieser Übung wird das Bewusstsein für die nonverbalen Anteile der Kommunikation geschärft. In praktischen Übungen wird die Wahrnehmung des Körpers und der Stimme trainiert und die eigene Körpersprache reflektiert. Darüber hinaus geht es um Themen wie Körpersprache und Status und den Einsatz der nonverbalen Signale in wichtigen Rede- und Gesprächssituationen. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.		

318104	Vorlesen und kreatives PrÃ¤sentieren von Texten ; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Giese, S.*
Kommentar:		
Vorlesen ist eine echte Kunst. Texte und Gedichte sprechen oder Nachrichten seri?s vermitteln		

ebenfalls. In diesem Kurs sollen die Grundkenntnisse des interpretierenden Textsprechens vermittelt und spielerisch erprobt werden. Wie betone ich richtig, wie kann ich meine Stimme modulieren und variieren und wie schaffe ich es, einen Text nicht einfach nur „abzulesen“ und lebendig zu gestalten? Wie kann ich verschiedenen Figuren unterschiedliche Stimmen geben, die zu ihnen passen und nicht albern wirken? Und vor allem: wie schaffe ich es, eine Bindung zu meinem Publikum aufzubauen und fesselnd zu pr?sentieren? Durch Stimm?bungen und viele Textbeispiele aus unterschiedlichsten Genres sowie durch Spielszenen soll herausgefunden werden, wie man es schaffen kann, immer den richtigen Ton zu treffen. Au?erdem wird ein Einblick in die Grundfertigkeiten vor dem Mikrofon gegeben.

318106	Gedichte sprechen und interpretieren ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Durch das Sprechen wird ein Gedicht sinnlich erfahrbar – und durch die Erarbeitung einer eigenen Sprechfassung kann man auch zu einer Interpretation des Textes finden. Das Interpretieren ist dabei nicht Selbstzweck, sondern wird in einen kreativen Zusammenhang eingebunden. Die Kombination von Dichtungssprechen und Interpretation wird im Seminar praktisch erprobt und methodisch reflektiert. Eingeladen sind alle, die einfach gerne Gedichte sprechen möchten und / oder das demnächst auch mit SchülerInnen tun werden.
Bitte bringen Sie ein Gedicht mit, an dem Sie im Seminar gerne arbeiten möchten.
Literatur: Cornelia Ertmer: Gestaltendes Sprechen in der Schule. Münster 1996.

318121	ZuhÃ¶ren wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Neumann, J.*

Kommentar:

Einander zuzuh?ren ist ein wesentlicher Schl?ssel zu erfolgreicher Verst?ndigung. Allzu oft gehen wir voreilig davon aus, verstanden zu haben, allzu schnell ?berlagert das, was wir uns denken, das, was der oder die Andere wirklich gesagt hat. So kommt es zu Missverst?ndnissen und Fehlinterpreta-tionen, die den weiteren Verlauf der Kommunikation beeinflussen. Genau zuzuh?ren kann man ?ben. Die Veranstaltung gibt Ihnen Methoden an die Hand, die das Verstehen absichern und erleichtern sowie Ihr eigenes verst?ndliches Kommunizieren in vielf?ltigen Situationen trainieren (Beratungsgespr?che, Konflikte, Erkl?rungen, Referate, u.v.m.). Wir besch?ftigen uns mit Bedingungen und Facetten des Zuh?rprozesses, um uns f?r die inh?renten Schwierigkeiten zu sensibilisieren, und erfahren das Zuh?ren als ?sthetischen H?rgenuss, als Mittel zur Steuerung von Gespr?chsprozessen, zur Regulierung von Spannungen und zur Verbesserung des kommunikativen Miteinanders. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318122	Die Revolution ist der Krieg der Freiheit gegen ihre Feinde Einzeltermin, 27.04.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-22 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 16-22	*HeÃŸe, J.*

Kommentar:

Mit drei zeitgen?ssischen St?cken setzt sich das Theater M?nster mit hochaktuellen Fragen ?ber das Verh?ltnis von staatlicher Sicherheit und pers?nlicher Freiheit, von politischer Einflussnahme und individuellem Gl?ck auseinander: „La R?volution – Wir schaffen das schon“ von Jo?l Pommerat verwandelt den Zuschauerraum in die Nationalversammlung, in der die explosiven Debatten ?ber die

Konstitution einer neuen Staatsform ausgehandelt werden und wirft so einen Blick in die Geschichte der Franz?sischen Revolution von atemberaubender Lebendigkeit. „Demut vor deinen Taten, Baby“ von Laura Naumann erw?gt die Tauglichkeit von vorget?uschten Terroranschl?gen, um den Menschen das Begl?ckende an einem Leben im Hier und Jetzt nahezubringen. Und „Plan D“ ist die Urauff?hrung des gleichnamigen Romans von Simon Urban, einem deutsch-deutschen Thriller ?ber politischen und menschlichen Verrat in einem fiktiven Deutschland des Jahres 2011, in dem es die Wiedervereinigung nie gegeben hat. Das Seminar untersucht die k?nstlerische Auseinandersetzung der Inszenierungen mit ihrer Zeit und fragt nach Wirkungsm?glichkeiten des Theaters. Die Vorstellungsbesuche der drei St?cke sind Teil der Veranstaltung.

318124	TRIUMPH DER FREIHEIT. Die franzÃ¶sische Revolution auf der TheaterbÃ¼hne Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20	*TÃ¼rk, W.*

Kommentar:

Mit dem wichtigsten franz?sischen Theaterpreis, dem Moli?re 2016 ausgezeichnet, z?hlte Jo?l Pommerats Schauspiel „?a ira“ zu den B?hnenereignissen des vergangenen Jahres. Das St?ck schildert in szenischen Gro?gem?lden die Franz?sische Revolution als Geburtskampf einer neuen Epoche und schl?gt dabei B?gen in die politische Wirklichkeit unserer Tage und das Ringen um den Erhalt des europ?ischen Gedankens. Ausgehend von einer Analyse des Textes und einem Vorstellungsbesuch im Theater M?nster m?chte das Seminar ausgew?hlte B?hnenwerke von Georg B?chner, Arthur Schnitzler und Peter Weiss untersuchen, in denen der Untergang des Ancien R?gime, das Ringen um die richtige politische Idee und die Revolution in ihrem wechselvollen Verlauf theatralisch umgesetzt werden.
Textausgaben: Georg B?chner, Dantons Tod (Reclams Universalbibliothek 6060), Arthur Schnitzler, Der gr?ne Kakadu (Reclams Universalbibliothek 8399), Peter Weiss, Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats dargestellt durch die Schauspielgruppe des Hospizes zu Charenton unter Anleitung des Herrn de Sade (edition suhrkamp 68). Den Text „?a ira“ von Jo?l Pommerat erhalten die Seminarteilnehmer in deutscher ?bersetzung in der ersten Sitzung ausgeh?ndigt.

318127	Stimme/Mediensprechen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	*Aich, J.*

Kommentar:

Wie liest man Nachrichten im Radio oder Fernsehen so, dass die Zuhörer/-innen glauben, man erzähle sie ihnen? Wie spricht man einen Radiobeitrag, ohne ins Leiern zu verfallen? Wie nimmt man Hörer/-innen mit auf eine Ohrenreise, die so spannend ist, dass sie rundherum alles vergessen? Indem man verstanden hat, was man da spricht (liest), und indem man mit jemandem spricht, so natürlich wie im richtigen Leben. In dieser Übung arbeiten wir intensiv an Zuhörerbezug und Lesetechnik, um zu einer natürlichen Mikrofonstimme zu gelangen. Grundlage der Arbeit an Texten sind Atem-, Stimm-, Artikulations- und Sprechausdrucksübungen. In jedem Sprechberuf (z.B. Lehrer/ -in) und auch im Studium ist der bewusste Umgang mit diesen sog. Elementarprozessen von entscheidender Bedeutung, sowohl für das Gelingen von Kommunikation als auch für den optimalen und schonenden Einsatz der Stimme. Die Teilnehmer/-innen können sprecherisch geschriebene Texte aus ihrer eigenen Praxis (zum Beispiel im Radio) mitbringen: Meldungen, Beiträge, Moderationen, Features, kurze Geschichten, Wissenschaftstexte o.ä. Pro Teilnehmer/ -in werden mehrere Sprechversuche aufgenommen. Nach dem Abhören gibt der Leiter praktische Hinweise zur individuellen Weiterentwicklung. Literatur: Wachtel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hörfunk und Fernsehen. 4. Aufl. Konstanz 2000./ Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen

und vor dem Publikum. 2. Aufl. München 2002 (mit CD). Joachim Aich: Erfolgsgeheimnis Stimme. Besser sprechen - mehr erreichen, Berlin 2009.

318113	KÃ¶rpersprache fÃ¼r angehende Lehrer/innen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 07.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

In dieser Übung wird das Bewusstsein für die nonverbalen Anteile der Kommunikation geschärft. In praktischen Übungen wird die Wahrnehmung des Körpers und der Stimme trainiert und die eigene Körpersprache reflektiert. Darüber hinaus geht es um Themen wie Körpersprache und Status und den Einsatz der nonverbalen Signale in wichtigen Rede- und Gesprächssituationen. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318146	"Stimmige Worte" - Sprechen in den Medien Blockveranstaltung + Sa und So, 09.09.2017 - 10.09.2017, - Einzeltermin, 02.09.2017, Sa 09-17	*Menne, M.*

Bemerkung:

Ob Hörfunk, Fernsehen oder Filmproduktionen: Das Sprechen für die Medien stellt stimmlich und sprecherisch besondere Anforderungen. Von der „lockereren“ Moderation bis zur seriösen Nachricht; vom spannenden Beitrag, über den informativen Dokumentarfilm bis zur anschaulichen Reportage; von der amüsanten Geschichte über die bunte Meldung bis zum Gedicht. – Es sind es die unterschiedlichsten Sprechsituationen, die es zu bewältigen gilt. Wie schafft man es, dass alles möglichst natürlich und eben nicht abgelesen klingt? Das soll im Blockseminar praktisch erprobt werden. Dieses Seminar will helfen, die individuellen sprecherischen Fähigkeiten für die Medienarbeit zu entdecken und zu entwickeln. Neben Hinweisen zu den Grundlagen von Atem, Stimme, Sprechaus¬druck und Leselehre wird mit literarischen und journalistischen Texten das Sprechen für die Arbeit vor dem Mikrofon erprobt. Dazu kommen Übungen zum Schreiben fürs Hören und zum freien Sprechen. Begleitende Atem- und Stimmübungen sollen auch die körperli¬chen Voraussetzungen für das Sprechen in den Medien schaffen. Eigene journalistische oder auch literarische Texte der Teilnehmer sind erwünscht. Literaturauswahl: Hermann, Inge; Krol, Reinhard; Bauer, Gabi: Das Mo-derationshandbuch. Souverän vor Mikro & Kamera. Tübingen; Basel (UTB) 2002. Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsen¬tieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. 7. Aufl. Berlin (Springer) 2013. Rossié, Michael: Frei sprechen in Radio, Fernsehen und vor Publikum. Ein Training für Moderatoren und Redner. Berlin (Springer) 2013. Schür¬mann, Uwe: Vorlesen und Vortragen leicht gemacht. München (Reinhardt) 2010. Wach¬tel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hör-funk und Fernsehen. 6. Aufl. Konstanz (UVK) 2009.Wachtel, Stefan: Schreiben fürs Hören.5. Aufl. Konstanz (UVK) 2013.

318149	Vorlesen und Rezitieren Blockveranstaltung + Sa und So, 22.09.2017 - 24.09.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Einen literarischen Text vor Publikum vorzulesen, braucht vielf?ltige Kompetenzen: verst?ndlich artikulieren, gliedernd betonen, sprecherisch ansprechend gestalten, beim Lesen schon den n?chsten Sinnschritt ?berblicken, die H?rer in den Text hineinziehen, damit Bilder in ihren K?pfen entstehen, sich f?r eine Lesart und damit auch eine Interpretation des Textes entscheiden und diese ?berzeugend darbieten. Eine besondere Rolle nehmen dabei Gedichte ein, weil die gebundene, rhythmisch und klanglich angelegte Sprache oft anderen Gesetzen folgt als Prosa. Diesen Zusammenh?ngen gehen wir im Kurs durch viele praktische ?bungen nach. Sie lernen Methoden der Texterschlie?ung und Vorbereitung f?r den Vortrag, erforschen das Zusammenspiel von Atemf?hrung, Stimmgebung und

Sprechweise und erweitern Ihr Ausdrucksrepertoire. Empfohlene Literatur: E. Ockel: Vorlesen als Aufgabe und Gegenstand des Deutschunterrichts. Hohengehren 2000.

318155	Wir lesen WÃ¶rter, aber wir sprechen Bilder: Vorlesen und szenisches Sprechen im Deutschunterricht Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.09.2017 - 08.09.2017, -	*Seifert, J.*

Kommentar:

Der Anfang: bedrucktes Papier. Eine Geschichte oder ein Dialog. Das Ziel: den Zuhörer mit der Stimme fesseln, die Figuren lebendig werden lassen, den fremden Text sich so ein-ver-leiben, dass er wie ein eigener klingt. Wie geht das? Es ist ein Zusammenwirken aus Atem, Stimme, Artikulation und der Verbindung von Impuls und Klang, Absicht und Ausdruck, Emotion und Sprech-Handlung. Elemente aus dem Schauspieltraining bilden die Grundlage unserer Arbeit. Die Mittel der sprecherischen Gestaltung literarischer bzw. dramatischer Texte werden hier vorgestellt, praktisch erprobt und Wege aufgezeigt, wie diese im Deutschunterricht angewandt werden können. Diese Übung vermittelt außerdem ein gutes Fundament für alle sprecherischen Anforderungen in Vortragssituationen. Bühnenerfahrung wird nicht vorausgesetzt.

318123	"Alle mal lachen!". Kabarett und Comedy. Vom geschliffenen Wort zum szenischen Spiel Blockveranstaltung + Sa und So, 01.07.2017 - 02.07.2017, - Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-17	*Menne, M.*

Kommentar:

Ob im Fernsehen, im Radio oder auf der Bühne: Über Comedy und Kabarett wird weiter viel gelacht. Auch in der Schule sind Sketche und witzige Monologe oft Grundlage für Erfahrungen mit szenischem Spiel. Lehrer sind da als Impulsgeber und zuweilen auch als Akteure gefordert. Aber das, was leicht und heiter daherkommen soll, ist oft schwer und macht viel Arbeit. Wie schreibt man einen satirischen Text? Was ist eigentlich komisch? Wie bringe ich mein Publikum zum Lachen oder wenigstens zum Schmunzeln? All das soll in dieser Übung praktisch erprobt werden. Neben eigenen Schreibversuchen steht das Sprechen und Spielen auf der Bühne im Mittelpunkt. Übungen zu Atem, Stimme und Sprech-ausdruck sowie Improvisations- und Theaterübungen schaffen die Basis für die Arbeit mit eigenen und fremden Texten. Literatur: Hirsch; Eike Christian: Der Witzableiter oder Schule des Gelächters, München (dtv) 1991. Lodge, David: Das Handwerk des Schreibens, Zürich (Haffmanns) 2001. Maak, Michael: Comedy. 1000 Wege zum guten Gag. Berlin (Hentschel) 2007. Rossie, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. München (List) 2002. Ritter; Hans Martin: Sprechen auf der Bühne. Ein Lehr- und Arbeitsbuch Berlin (Henschel) 1999. Vorhaus, John: Handwerk Humor, Frankfurt a.M., 2.Aufl. (Zweitausendeins) 2001.

316124	Die politische Debatte Blockveranstaltung + Sa und So, 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:

In dieser Übung werden grundlegende Modelle des Argumentierens vermittelt, wie sie in der Öffentlichkeit erlebt und genutzt werden können. Dabei geht es darum, ein beliebiges politisches Thema zeiteffizient vorzubereiten und sich einen schnellen Überblick über möglichst viele Argumente zu verschaffen. Wie werden Argumente letztlich aufgebaut, um sie überzeugend und publikumswirksam zu nutzen? Wie funktionieren die grundlegenden Techniken der Schlagfertigkeit? Es werden Argumentations-Strukturen und Argumentationsstrategien besprochen und geübt, die sich in Diskussionen und Debatten bewährt haben. Dabei werden auch unfaire und demagogische

Strategien und die entsprechenden Gegenmittel besprochen. Letztlich wird es auch um die Vermittlungsproblematik gehen: Recht haben allein genügt nicht, logisch aufgebaute Argumente auch nicht - wie gelingt es, Menschen wirklich zu überzeugen? Wie vermeidet man Widerstände auf der anderen Seite oder im Publikum, und nach welchen Kriterien entscheidet die Öffentlichkeit, wer Recht hat? Die Übung besteht aus einer Vielzahl an praktischen Übungen im Debattieren, die vorbereitet werden durch theoretischen Input für die Praxis der Überzeugungsarbeit.

Gesprächsführung und Moderation

318154	Die Kunst der VerhandlungsfÃ¼hrung - alles Theater? Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 30.08.2017, -	*Seifert, J.*

Kommentar:

Wir verhandeln viel h?ufiger als wir glauben. Eine Verhandlung ist genau genommen eine spezifische Form des Gespr?chs. Auch wenn es bei unseren allt?glichen Verhandlungen nicht immer gleich um Tod oder Leben, Sieg oder Niederlage geht, wie etwa im Drama, so spielen Emotionen und Status, die Art der Argumentation und die Wahl der Strategie doch eine wichtige Rolle. Ziel dieser ?bung ist ein produktives Verstehen dieser Zusammenh?nge. Vor diesem Hintergrund werden exemplarisch Situationen aus der Theaterliteratur „spielend" untersucht und in Bezug gesetzt zu ganz realen Interaktionsprozessen. Die Basis bilden daher ?bungen zur konstruktiven Gespr?chsf?hrung. Aspekte wie Status, Macht, nonverbale Botschaften und Beziehung werden mit theaterp?dagogischem Ansatz und anhand von Szenen aus verschiedenen Dramen bearbeitet. Das Ziel ist, Strategien erkennen und Taktiken entlarven, um in Gespr?chen und Verhandlungen situationsspezifisch angemessen und konstruktiv zu handeln. B?hnenerfahrung ist f?r die Teilnahme nicht notwendig. ?

318151	Teamtraining - selbstbewusst im Team Blockveranstaltung (Mo-Fr), 30.08.2017 - 01.09.2017, -	*Reindl, C.*

Kommentar:

Sie arbeiten immer häufiger in Teams - oftmals sogar in verschiedenen Teams gleichzeitig - angefangen vielleicht bei Ihrer WG oder beim Jobben neben dem Studium bis hin zu Referatsgruppen. Auch später im Berufsleben werden Sie wahrscheinlich in Teams arbeiten und/oder Teams führen: in Ihrer Abteilung und in diversen Projektteams. Vielleicht ist Ihnen nicht immer klar, „was eigentlich grad läuft" im Team…. Wir wollen uns in dieser Übung damit beschäftigen, wie Teams funktionieren und wie Sie sich selbst in Gruppen einbringen und verhalten. Inhalte: Dynamik in Gruppen erkennen und steuern (Triebkräfte, Prozess, Struktur); Einzelne Themen und Aufgaben in Gruppen kennen lernen und diskutieren (Beziehung, Feedback, Vertrauen, Rollen und Funktionen, Kommunikation, Entscheidung, Autorität und Führung); Erlebnisorientierte Übungen und Reflexion der Prozesse und des Verhaltens; Transfer in den Alltag von Studium und Beruf; Individuelles Feedback (Selbst- und Fremdwahrnehmung). Methoden und Arbeitsformen: Impulsreferate, Lehrgespräche, Gruppen- und Einzelarbeit, praktische erlebnisorientierte Übungen, Einsatz geeigneter Medien

---

318103	GesprÃ¤che mit Kindern ; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Appel, H.*

Kommentar:

In verschiedenen Altersstufen reagiert ein Kind in eigener Weise auf die Ansprache durch einen Erwachsenen. Daher werden uns zwei Fragen durch das Seminar leiten: Was ver?ndert sich dabei im Laufe der Entwicklung? Und vor allem: Was braucht ein Kind, um sich wirklich verstanden zu f?hlen und um den Erwachsenen verstehen zu k?nnen? Wissen und Empathie?bungen helfen uns Erwachsenen, einf?hlsamer mit Kindern umgehen zu k?nnen. Ein weiteres Thema ist der Umgang mit

Autorit?t und Macht. Ein rebellisches Kind soll uns nicht auf der Nase herum tanzen und gleichzeitig m?chten wir das Kind auch nicht unterdr?cken, so dass es sich zur?ckzieht und die F?higkeit verliert, seine eigenen Grenzen zu sch?tzen. Eine hilfreiche Orientierung f?r P?dagogen und Eltern gibt die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Mit ihrer Unterst?tzung wird die Beziehung zwischen dem Erwachsenen und dem Kind friedlicher und f?r beide Seiten klarer und angenehmer. Zu guter Letzt besch?ftigen wir uns auch mit der Frage, ob das Sprechen mit Kindern eine besondere Melodie erfordert: Welche Wirkung hat unser Tonfall? Oft macht vor allem der Ton die Musik!

318107	Sicher auftreten und souverÃ¤n mit StÃ¶rungen umgehen - fÃ¼r angehende LehrerInnen wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Der Auftritt vor einer Gruppe – in Studium und Beruf spielt er eine wichtige Rolle, vor allem für angehende LehrerInnen. Ob er gelingt, das hängt vom Inhalt des Gesagten ab – aber fast noch mehr vom körpersprachlichen, stimmlichen und sprecherischen Ausdruck und davon, ob ein guter Kontakt zu den ZuhörerInnen hergestellt werden kann. Das Seminar bietet die Gelegenheit, sich dem Thema zunächst spielerisch und erprobend zu nähern und dann verschiedene Auftrittssituationen zu planen und praktisch durchzuführen. Das Feedback der Gruppe und der Seminarleitung gibt Aufschluss über die eigene Wirkung – immer mit dem Ziel, einen Zugewinn an Selbstsicherheit zu erreichen. Für den schulischen Kontext werden wir zudem die Möglichkeiten im Umgang mit Störungen reflektieren und erproben. Literatur: Händel, Daniel / Kresimon, Andrea / Schneider, Jost: Schlüsselkompetenzen: Reden – Argumentieren – Überzeugen. Stuttgart 2007. Rhode, Rudi / Meis, Mona Sabine: Wenn Nervensä¬gen an unseren Nerven sägen: So lösen Sie Konflikte mit Kindern und Jugendlichen sicher und selbstbewusst. 8. Auflage. München 2006.

318105	Wer lehren will, muss sprechen kÃ¶nnen. Rhetorik fÃ¼r angehende Lehrerinnen und Lehrer ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Lehren bedeutet Kommunizieren! Sich verständlich ausdrücken, überzeugen, motivieren, klären, nachfragen, erläutern, etwas vereinbaren, beraten, kritisieren, beurteilen, schlichten – Sprechhandlungen, die zum Berufsalltag jedes Lehrers und jeder Lehrerin gehören. In jeder Kommunikationssituation den richtigen Ton treffen und eine situationsangemessene Sprache finden – dies steht im Mittelpunkt des Seminars. Themenschwerpunkte: Reflexion des eigenen Sprechhandelns, Feedbackkriterien für Rede und Gespräch, sich selbst präsentieren: Wirkung von Stimme, Sprechausdruck, Mimik und Gestik, Berufstypische Rede- u. Gesprächssituationen (z.B. Vorstellung eines Schulprojektes auf dem Elternabend; Eröffnung einer Feier usw., Elterngespräch),Gliederungshilfen für verschiedene Redeanlässe (Gesellschafts-, Überzeugungs- und Informationsrede. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318114	Umgang mit StÃ¶rungen und Konflikten im Schulalltag ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Wir werden uns in diesem Seminar mit schwierigen Gespr?chs- und Kontaktsituationen im schulischen Alltag besch?ftigen. Themenschwerpunkte werden sein: Wie funktionieren Gespr?che? Welche Ursachen sind daf?r verantwortlich, dass Gespr?che gest?rt sind oder sogar scheitern? Wie k?nnen Gespr?che? gelingen? Welche Deeskalationsm?glichkeiten gibt es f?r den Umgang mit schwierigen Sch?lern? Wie leitet man einen Elternabend? Wie f?hrt man ein Elterngespr?ch? Wie

gehe ich mit Kritik und Beschwerden von Eltern oder Sch?lerInnen um? Wir werden anhand verschiedener ?bungen und Simulationen Kommunikationspraxis analysieren und erproben. Literatur: Hennig,C./Ehinger, W., Das Elterngespr?ch in der Schule, Donauw?rth 2006; Roggenkamp, A./Rother, T./Schneider, J., Schwierige Elterngespr?che erfolgreich meistern – Das Praxisbuch, Donauw?rth 2014; Plath, M., Spielend unterrichten und Kommunikation gestalten. Weinheim/ Basel 2010; Lohmann, G., Mit Sch?lern klarkommen, Berlin 2003; Rhode, R./Meis, S., Wenn Nervens?gen an unseren Nerven s?gen, M?nchen 8. A. 2012; dies., Wer schreit, hat schon verloren, M?nchen 3. A. 2010; Nolting, H.P., St?rungen in der Schulklasse, Weinheim/Basel 9.A. 2011.

318115	Theater und Rezitation im Deutschunterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

Nicht nur, wer eine Theater-AG an seiner späteren Schule gründen will, ist herzlich zu diesem Seminar eingeladen. Lyrikrezitation und das szenische Spiel bieten einen besonderen Zugang zu Texten und somit eine gute Ergänzung zur theoretischen Analyse in der Literaturwissenschaft. In drei Tagen werden Methoden vorgestellt, mit denen Texte zum Leben erweckt werden durch ihre sprecherische Interpretation, vom Improtheater bis zur klassischen Rezitation. Literatur: Hans Martin Ritter, Sprechen auf der Bühne, Berlin 1999; Scheller, Ingo, Szenisches Spiel, Berlin 1998.

318116	Rederhetorik fÃ¼r AnfÃ¤nger ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

Dieses Seminar ist für Anfänger in der Rhetorik gedacht, die Sicherheit beim Reden vor Gruppen gewinnen wollen. In kleinen Schritten werden aufeinander aufbauend Fertigkeiten trainiert, die zu klarem Auftreten und gut strukturierter Rede führen. Konstruktives Feedback wird individuell gegeben. Im Laufe des Seminars wird es mehrere Gelegenheiten geben, vor der Gruppe zu sprechen, eine 10minütige Rede steht am Ende. Inhalte: Individuelle Vorbereitung: Lampenfieber und Konzentration – Persönliche Stil- und Wirkungsmittel – Vorbereitung einer Rede: Ziel, Zielgruppe, der Weg zum Ziel, Medien – Umgang mit Einwänden, Blackout und Nervosität im Kontakt mit fachlichen oder anderen Autoritäten – Körpersprache: Stand/Haltung, Atmung und Stimme, Gestik und Mimik, Blickkontakt.

318119	BÃ¼hnentraining - vom KÃ¶rper zur Stimme BA LG; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Neumann, J.*

Kommentar:

Wer vor anderen auftritt, sei es als Darsteller auf der Bühne oder als Lehrkraft im Klassenraum, zeigt sich und gibt damit viel von sich preis. Bei Auftritten vor Gruppen präsent, sicher und authentisch zu sein, kann man üben. Der überzeugende Ausdruck ist das Resultat vieler Faktoren. Die Veranstaltung soll dabei helfen, diese auf experimentelle Weise individuell auszuloten, und zu erleben, was es heißen kann, eine Rolle auszufüllen und insbesondere auch stimmlich zu „verkörpern“. Vielfältige Aufwärm-, Atem- und Improvisations-Übungen ergänzen sich in dieser Übung mit Rezitation, Gesang, sportlichem Körpereinsatz und tänzerischen Elementen ... nicht nur für Leute, die Theater spielen. Voraussetzung für die Teilnahme sind Experimentierfreude und Neugier; es wird keine Bühnenerfahrung erwartet.

318128	Unterrichtsmethoden erproben (fÃ¼r angehende Lehrer/innen der Mittel- und Oberstufe) Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

Vom Unterrichtsgespräch über das Lerntempoduett und Schülerpräsentationen bis hin zum Rollenspiel gibt es eine Fülle von Methoden, die der Erschließung von Lernstoff dienen. In dieser Übung schauen wir auf die rhetorische und didaktische Umsetzung von Unterrichtsmethoden. Wir erproben sie in Unterrichtssimulationen und reflektieren ihre Einsatzmöglichkeiten, Chancen und den Umgang mit möglichen Schwierigkeiten bei der Umsetzung.

Literatur: Wolfgang Mattes: Methoden für den Unterricht. Kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende. Braunschweig 2011.

318129	KonfliktklÃ¤rung in Gruppen und Teams ; BA LG Blockveranstaltung (Mo-Fr), 11.09.2017 - 14.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

Selbst wenn Sie viel allein arbeiten: Sie sind fast immer auf die Kooperation mit Kollegen und Partnern angewiesen. Wie schön ist es, wenn Hand in Hand gearbeitet wird und das Team reibungslos funktioniert. Das ist nur leider selten der Fall. Wo Menschen zusam-menkommen entstehen Konflikte. Im Seminar lernen Sie die Hintergründe der Konflikte kennen und üben den konstruktiven Umgang damit.

318130	Rhetorik fÃ¼r Frauen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 14.08.2017 - 16.08.2017, -	*Bertling, M.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Im Verlauf des Seminars werden eigene Reden erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Literatur: Heilmann, Christa M.: Frauensprechen - Männersprechen. Geschlechtsspezifisches Sprechverhalten. Sprache und Sprechen Bd. 30. München 1995. / Neuhäuser-Metternich, Sylvia: Kommunikation im Berufsalltag. München 1994.

318131	Schwierige GesprÃ¤che im schulischen Alltag Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	*Bertling, M.*

Kommentar:

Neben dem Unterrichtsgespräch gibt es auch andere typische Gesprächssituationen und - konstella-tionen, die innerhalb des schulischen Alltags relevant sind: Elterngespräche, Elternabende, Gespräche im Kollegium, Projektgruppengespräche usw. Diese Gespräche stellen häufig eine ebenso große Herausforderung wie das Unterrichtsgespräch dar. In diesem Seminar wird erarbeitet, wie man Gespräche ziel- und personenorientiert vorbereiten und durch-führen kann. Mit Hilfe von Rollenspielen und Praxissimulationen kann das eigene Gesprächsverhalten professionalisiert wer-den. Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, München/Basel 2005.

318132	Schlagfertigkeit - Selbstsicher agieren und reagieren Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Giese, S.*

Kommentar:

Selbstsicher Auftreten, direkt die richtigen Worte finden oder nach einem unfairen Angriff die Gesprächshandlung klar abzubrechen, ist im Rahmen der Höflichkeit oft gar nicht so einfach. Doch Schlagfertigkeit und das damit verbundene Sprechdenken kann man trainieren. Und zudem mit einer Methode, die Spaß macht: Übungen und Spiele aus dem Improvisationstheater verbunden mit Basisübungen aus dem Bereich der Rede- und Gesprächsrhetorik. In diesem Seminar soll anhand dieser Methodik praktisch erprobt werden, wie man schwierige Situationen souverän meistern kann und zugleich eine Einführung in die Gesprächsführung gegeben werden.

Empfohlene Literatur: Pawlowski, Klaus: Konstruktiv Gespräche führen. München, 2005; Johnstone, Keith: Impro. London, 2007; Thiele, Albert: Argumentieren unter Stress. München, 2012.

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 06.09.2017, -	*Haag, B.*

Kommentar:

Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)?
Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 07.09.2017 - 09.09.2017, -	*Haag, B.*

Kommentar:

Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)?
Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.

318136	Stimmproblemen vorbeugen und die Klasse mit dem gezielten Einsatz von Stimme und KÃ¶rpersprache fÃ¼hren. Ãœbung fÃ¼r angehende Lehrer/Innen	*Kober, M.*

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 29.08.2017 - 31.08.2017, -	

Kommentar:

Das Seminar setzt sich mit der Bedeutung von Stimme und K?rpersprache im Zusammenhang mit gutem Classroom-Management auseinander. Beidem kommt zentrale Bedeutung zu: bei der Verst?ndlichkeit der Lehrerbeitr?ge, beim Setzen motivierender Impulse, bei der wertsch?tzenden Kommunikation mit den Sch?lern und beim Umgang mit St?rungen. Au?erdem erf?hrt der Sch?ler (meist unbewusst) ?ber Stimmklang und K?rpersprache des Lehrers sehr viel ?ber dessen Grundgestimmtheit, seine innere ?berzeugung und Motivation. Im Seminar geht es darum, sich der eigenen Wirkung in unterschiedlichen schulischen Kontexten bewusst zu werden, sein stimmliches und k?rpersprachliches Repertoire zu erweitern und die zur Verf?gung stehenden Gestaltungsmittel schlie?lich gezielt einsetzen zu k?nnen. Au?erdem werden zahlreiche ?bungen vorgestellt, mit denen man die Stimme trainieren und gesund erhalten kann. Bitte bequeme Kleidung tragen und warme Socken mitbringen.

318138	Frei sprechen, vortragen und erzÃ¤hlen ME E2; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 05.09.2017 - 07.09.2017, -	*Kresimon, A.*

Kommentar:

In der Schule und in vielen anderen Berufsfeldern ist es von immenser Wichtigkeit, sicher und souver?n vor einer Gruppe auftreten zu k?nnen, die eigene Nervosit?t im Griff zu haben, einen guten Kontakt zum Auditorium aufzubauen, sich selbst und die gegebenen Inhalte gut pr?sentieren zu k?nnen und dabei sowohl k?rpersprachlich als auch sprecherisch-stimmlich ?berzeugend zu wirken. An diesen Basis-Kompetenzen werden wir im Seminar arbeiten, mit K?rper-, Atem- und Stimm-?bungen, mit spielerischen Formen und konkreten Auftrittssituationen, mit Feedback aus der Gruppe und von der Seminarleitung. Neben ?bungen zum freien Reden und Vortragen wollen wir auch unsere Erz?hlf?higkeiten weiterentwickeln und die M?glichkeiten des Erz?hlens in verschiedenen Kontexten ausloten.
Literatur: H?ndel, Daniel / Kresimon, Andrea / Schneider, Jost: Schl?sselkompetenzen: Reden – Argumentieren – ?berzeugen. Stuttgart 2007. Oehlmann, Christa Gisela: Einfach erz?hlen. Ein ?bungsbuch zum Erlernen des freien und des gestalteten m?ndlichen Erz?hlens. Paderborn 2001.

098004	Vorlesen und ErzÃ¤hlen in der Schule Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 28.09.2017, -	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Für angehende Lehrer_innen ist es eine zentrale Kompetenz, ansprechend und interessant vorlesen und erzählen zu können – im Deutschunterricht und auch in allen anderen Fächern! Das Seminar bietet verschiedene Übungsformen, um an diesen Fähigkeiten zu arbeiten – das meiste ist dabei auch direkt auf die Arbeit mit SuS übertragbar, deren Vorlese- und Erzählkompetenz ja im Unterricht ebenfalls zu entwickeln ist. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Techniken und Gestaltungsmög-lichkeiten des Vorlesen und Erzählens, die Arbeit an einem guten Zuhörerkontakt und am passenden Einsatz von Sprechausdruck, Gestik und Mimik. Praktische und spielerische Arbeitsformen wechseln sich mit theoretischen Grundlagen, Reflektion und Diskussion ab. Bei Bedarf sind auch Übungen zur Stimme und zur Artikulation Bestandteil des Seminars.
Literatur: Schweinsberg-Reichart, Ilse: Vorlesen - Erzählen. Werkhefte zur Sprecherziehung. Freiburg 1975. Rossié, Michael: Sprechertraining: Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. 2., überarbeitete Auflage. München 2000. Oehlmann, Christa Gisela: Einfach erzählen. Ein Übungsbuch zum Erlernen des freien und des gestalteten mündlichen Erzählens. Paderborn 2001.

318140	Deeskalation in der Schule Einzeltermin, 23.08.2017, Mi 10-18 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 22.08.2017, -	*Leifeld, A.*

Kommentar:

Im Rahmen dieser Blockveranstaltung setzen sich die Teilnehmer mit den Themen Gewalt und Deeskalation in der Schule auseinander. Es werden zum einen Theorien zur Konfliktentstehung und Gewalt beleuchtet. Zum anderen werden viele praktische Übungen durchgeführt, welche die Handlungskompetenzen zukünftiger Lehrer im Umgang mit Gewalt und Konflikten bei Kindern und Jugendlichen erweitern. Dabei werden sicheres Auftreten, souveränes Handeln sowie konstruktive Konfliktlösungen im Schulalltag vorgestellt und erprobt. Schwerpunkte: Konflikt- und Gewalttheorien: Konfliktstufen, Kommunikation und Verhalten zwischen Schülern und Lehrern, Gute Vorbereitung auf Konfliktsituationen, Kontrollierte Eskalation; das Kollegium/ die Schule: Strukturen, die Gewalt und Konflikte begünstigen oder minimieren, Kommunikation und Verhalten zwischen den Schülern, Stärkung des Sozialverhaltens, Stärkung durch Selbstbehauptung; mögliche Umsetzung der Seminarinhalte im Unterricht: z.B. Unterrichtseinheit „Soziales Lernen“ oder Unterrichtseinheit „Ringen und Kämpfen“

318143	PrÃ¤sentationstechniken fÃ¼r Frauen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	*Leyer, N.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Zudem wird Unterstützung im professionellen Visualisieren geboten. In den drei Tagen werden Kurzpräsentationen erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Jede Teilnehmerin erhält in Anschluss an das Seminar die Möglichkeit zu einem individuellen Coaching mit der Seminarleiterin. Literatur: Hartmann, Martin/Funk, Rüdiger & Horst Nietmann: Präsentieren. Präsentationen: zielgerichtet und adressatenorientiert. Weinheim/Basel/Berlin 2012. - Seifert, Josef W.: Visualisieren. Präsentieren. Moderieren. Offenbach 2011.

318144	Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. M.B. Rosenberg Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Lohmann, A.*

Kommentar:

Wir betrachten unsere Art zu sprechen vielleicht nicht als "gewaltt?tig", dennoch f?hren Worte dort, wo Menschen zusammen arbeiten und leben manchmal zu Konflikten, Missverst?ndnissen und ?rger. Oft merken wir gar nicht, wie viel Gewalt in unseren Worten steckt - bis aus ein Streit entsteht ist- oder Kollegen sich verletzend anschweigen, Sch?ler rebellieren, Eltern schwierig werden, Freunde wegbleiben…
Diese Konflikte behindern die Arbeit, gef?hrden die Beziehungen und kosten Zeit oder Geld.
Dieses Seminar bietet eine Einf?hrung in die Gewaltfreie Kommunikation (GfK), die von Dr. Marshall B. Rosenberg vor ?ber 30 Jahren auf der Grundlage der humanistischen Psychologie Carl Rogers entwickelt wurde.
Methode und Haltung der GfK erm?glichen:
•?? ?selbstbewusster und gelassener f?r sich einzutreten;
•?? ?die Gr?nde f?r ?unverst?ndliches? Verhalten anderer zu verstehen;
•?? ?schwierige Gespr?che konstruktiv zu f?hren;
•?? ?gemeinsame, tragf?hige L?sungen zu finden

Damit k?nnen aus „Gespr?chsgegnern" wieder „Gespr?chspartner" werden und die GfK unterst?tzt uns bei der Gestaltung und Umsetzung einer (Schul-) Kultur, in der alle Beteiligten respektvoll, unterst?tzend und gemeinschaftlich leben und arbeiten.
Arbeitsformen: Inputs, Plenum, Kleingruppen, Einzelarbeit, Praxissimulation
Die Veranstaltung hat einen hohen Praxisanteil, daher ist die Bereitschaft, sich pers?nlich einzubringen, Voraussetzung f?r die Teilnahme.
Buchempfehlung: Dr. M.B.Rosenberg: Konflikte l?sen durch Gewaltfreie Kommunikation- ein Interview (auch als H?rbuch).

318145	Verhandlungen effektiv fÃ¼hren - selbstsicher Interessen vertreten Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Marx, H.*

Kommentar:

In dieser Veranstaltung leiten uns die Fragen: Was macht eine gute Verhandlung aus? Welche kommunikativen Kompetenzen helfen in dieser besonderen Gesprächs-situation? Wie bestimme ich den Gesprächsverslauf so, dass alle Beteiligten Ihre Interessen vertreten können, dabei das Gesicht wahren und zielgerichtet miteinander auf ein einvernehmliches Ergebnis hinarbeiten?
Themenschwerpunkte: Verhandlungen plan-en, punktgenau argumentieren, selbstsicheres Auftreten, Gespräche leiten, auf Interessen konzentrieren statt auf Positionen, mit Einwänden umgehen.
Impulsreferate, Einzel- und Gruppenübungen, Praxissimulationen, Video-Feedback.

318147	Rhetorik fÃ¼r den Lehreralltag ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Multmeier, X.*

Kommentar:

In dieser Übung werden Situationen des Schulalltags aus rhetorischer Sicht beleuchtet. Welche Hilfen aus der Rederhetorik kann ich einsetzen, um z.B. einen Elternabend gut zu gestalten? Wie präsentiere ich mich körpersprachlich? Gesprächsrhetorik ist ein weiterer Schwerpunkt: Wie strukturiere ich Gespräche mit Eltern, wie wirke und bleibe ich auch bei schwierigen Gesprächen ruhig, wie kann ich eine konstruktive Haltung entwickeln und sicher durch das Gespräch führen?

318148	Handwerkszeug Vortragssprechen Blockveranstaltung + Sa und So, 01.09.2017 - 03.09.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Vor Gruppen zu sprechen, zu referieren, vorzutragen oder zu präsentieren stellt für viele Menschen eine Herausforderung dar. Die Übung gibt Ihnen praktische Hilfestellungen und Methoden an die Hand, die Sie beim Strukturieren Ihrer Ideen zum Thema, beim Versprachlichen und Anordnen der Bestandteile nach den Gesetzmäßigkeiten bestimmter Redeformate, beim publikumsbezogenen Sprechen u.a.m. unterstützen sollen. Viele kleine Redeübungen trainieren das Auftreten und freie Reden, womit auch das Lampenfieber reduziert werden kann. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318150	Miteinander statt gegeneinander - kooperative GesprÃ¤chsfÃ¼hrung Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 06.08.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Gespräche, in denen es keine Verlierer gibt, können nur gelingen, wenn die Beteiligten die Bereitschaft mitbringen, auf Augenhöhe zu kommunizieren, auch in schwierigen Situationen die Begegnung mit einem Gegenüber zuzulassen und so „etwas zur gemeinsamen Sache zu machen bzw.

etwas gemeinsam zur Sache zu machen“ (Geissner). Dabei hilft das bewusste Einnehmen einer grundsätzlich wohlwollenden Haltung. Zudem können gezielt eingesetzte rhetorische Techniken und Methoden, Kommunikationsmodelle und andere Werkzeuge dazu beitragen, Gesprächsprozesse besser zu verstehen und mitzugestalten. Dies soll im Kurs erfahren und erprobt werden. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318152	Konflikt und Mediation ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 28.09.2017, -	*Rother, T.*

Kommentar:

Konflikte tauchen nicht nur im privaten Kontext auf. Auch die Berufswelt und besonders der Kontext Schule sind von regelmäßigen Konfliktsituationen geprägt. Oft werden solche Konflikte nicht oder erst spät bearbeitet. Diese Übung soll Sie in die Lage versetzen, Konflikte selbstständig und aktiv zu bearbeiten und zu lösen, bzw. andere Personen bei der Lösung von Konflikten zu unterstützen. Einerseits werden Sie lernen, Konflikte besser zu verstehen: Wie entstehen Konflikte? Wie funktionieren Eskalationsmechanismen? Wie lassen sich Hintergründe von Konflikten beleuchten? Andererseits werden Sie konkrete und praktische Maßnahmen kennenlernen und erproben, mit denen sich Konflikte konstruktiv bearbeiten lassen. Schwerpunkte der praktischen Konfliktbe-wältigung können sein: Konfliktprävention - besonders in der Schule, Techniken der Kooperativen Gesprächsführung, Eskalierende und deeskalierende Gesprächsstrategien, Lösungsorientierte Konfliktgespräche, Mediation als Methode der Konfliktbearbeitung. Literatur: Glasl, Friedrich; Weeks, Dudley (2008): Die Kernkompetenzen für Mediation und Konfliktmanagement. Stuttgart.

Präsentation

318109	Referieren, vortragen, darstellen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

Wer hat es noch nicht erlebt: Das Referat war inhaltlich gut vorbereitet, und trotzdem ging alles schief. Der Seminarraum ist immer auch eine Bühne, auf der Persönlichkeiten auftreten. Inhalte müssen adäquat transportiert werden, um wirken zu können. Wenn aber Darstellung und Selbstdarstellung nur so schwer voneinander zu trennen sind, gilt es, auch die letztgenannten Fähigkeiten an der Universität zu schulen, um im Beruf, angefangen beim Vorstellungsgespräch, Erfolg zu haben. Mit Hilfe sprecherzieherischer Mittel und durch praktische Übungen sollen Schlüsselkompetenzen wie die überzeugende Darstellung eines Sachverhalts, die Präsentation eines gelungenen Referats oder das Halten eines kurzen Vortrags geübt werden. Literatur: Marita Pabst-Weinschenk: Reden im Studium. Frankfurt/Main 2004.

318110	Forschen - dokumentieren - prÃ¤sentieren: Zur Geschichte der StudiobÃ¼hne (Teil V) wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

In dieser ?bung werden wir gemeinsam die Geschichte der Studiob?hne der Universit?t seit 1949 erforschen, dokumentieren und zur Er?ffnung der neuen R?ume am Domplatz im Oktober 2017 die Ergebnisse in einem Katalog, einer Ausstellung sowie in Vortragsform pr?sentieren. Diese ?bung ist als Projektseminar angelegt und besch?ftigt schwerpunktm??ig sich mit der Planung und praktischen Herstellung der Er?ffnungsausstellung im Foyer des Philosophikums. Sie bietet insbesondere Studierenden der Germanistik, Geschichte, Kommunikationswissenschaft sowie aus den Bereichen Design und Kunst wertvolle Erfahrungen in Recherche, Dokumentation, Redaktion und Pr?sentation

sowie speziell in der Konzeption und Durchf?hrung einer Ausstellung f?r die interessierte ?ffentlichkeit. Dazu geh?ren nat?rlich die entsprechenden Werbema?nahmen (Plakate, Flyer) und eine gute Pressearbeit. Hier wird f?r das Leben gelernt!

318117	Stimmtraining wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

In diesem Seminar haben TeilnehmerInnen die M?glichkeit, an Resonanz und Ausdruckskraft ihrer Stimme zu arbeiten. Der Schwerpunkt der Stimmarbeit wird auf Entspannungs- und Atem?bungen liegen. Das Seminar ist praktisch angelegt, d.h. Theorieteile kommen nur insofern vor, als sie den TN die M?glichkeit bieten, eine Leistung f?r die Verbuchung zu erbringen und somit zu helfen, Prozesse im K?rper besser zu verstehen.
Wer sich nach dem stressigen Unitag auf ruhige, entspannende ?bungen einlassen m?chte, kann hier gut teilnehmen. Wer Schwierigkeiten hat, sich auf die Wahrnehmung des eigenen K?rpers einzulassen, ruhige ?bungen im Liegen mitzumachen, die eigene Stimme bei ?bungen wahrzunehmen, wird hier eher nicht richtig aufgehoben sein. Der Effekt der ?bungen beruht auch auf der Wiederholung, d.h., dass sich das Konzept nicht ?ndern wird und es hier keine M?glichkeit gibt, die Inhalte mitzubestimmen.
Im Laufe des Semesters wird es m?glich sein, auch individuell zu beraten und zu trainieren.
Ziel ist, Sprechatmung und Stimmvolumen (Tragf?higkeit, Lautst?rke, Resonanz) zu optimieren.

318118	Rederhetorik fÃ¼r AnfÃ¤nger - VortrÃ¤ge interessant und verstÃ¤ndlich gestalten wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Neumann, J.*

Kommentar:

In dieser ?bung erarbeiten und ?ben wir Grundlagen interessanten und verst?ndlichen Vortragens ein. Die klassische Rhetoriklehre der Antike bietet uns mit der Beschreibung der f?nf Produktionsstadien der Rede von der Ideenfindung (inventio) bis zur Darbietung (actio) eine elementare Gliederungshilfe. Daran entlang werden vielf?ltige Methoden angewandt, um von der Situationsanalyse ?ber ein erstes Mind Mapping, ?ber die Anordnung und Gliederung der Gedanken und die sprachliche ?berarbeitung sowie ?bungen zu Stimme, Sprechweise und K?rpereinsatz zu einer ansprechenden Vortragstechnik zu finden. Sie erhalten damit Handwerkszeug f?r Referate, Pr?sentationen und andere Vortragssituationen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Stellen Sie sich bitte darauf ein, dass alle Teilnehmenden einzeln vor der Gruppe sprechen werden. Literatur-empfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318120	Stimm- und Sprechtraining ; BA BG; BA BH; BA BG; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 02.08.2017, Mo	*Neumann, J.*

Kommentar:

Als prim?r muskul?re Vorg?nge sind Atmung, Stimmgebung und andere K?rperbewegungen eng miteinander verbunden. Wird ein Bereich bearbeitet, ver?ndern sich die anderen mit. So k?nnen wir durch atemverbundene Bewegungen Verspannungen im K?rper l?sen, durch ganzk?rperliche Aktivierung die Stimme entlasten oder durch das pr?zise Sprechen von Lauten auf die ?konomie der Atmung einwirken. Das f?rdert Leistungsf?higkeit, Ausdauer und Gesundheit. Besonders in der Vorbereitung auf einen Sprechberuf ist es hilfreich, sich mit dem Zusammenspiel dieser Prozesse zu besch?ftigen, Verfahren der Stimmschonung und -pflege kennen zu lernen, die eigene Wahrnehmung zu differenzieren, Fehlspannungen und anderen St?rfaktoren vorzubeugen und den situationsangemessenen, unangestrengten Stimmeinsatz zu trainieren. Literaturempfehlungen werden

in der Veranstaltung gegeben.

318137	Stimm- und Sprechtraining fÃ¼r einen Ã¼berzeugenden Auftritt Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Kober, M.*
Kommentar:		
Ist der Auftritt vor Gruppen (in Diskussion, Pr?sentation, Referat etc.) ein wichtiger Bestandteil Ihrer angestrebten beruflichen T?tigkeit? Ist es dabei wichtig f?r Sie, ?berzeugend Ihre Meinung vor Anderen zu vertreten? Ist Ihnen bewusst, dass eine wesentliche Komponente f?r Ihre Glaubw?rdigkeit und ?berzeugungskraft in Ihrem stimmlich-k?rpersprachlichen Ausdruck liegt? Sich widersprechende verbale und nonverbale Botschaften k?nnen zu einem schweren Stand vor den Zuh?ren/- innen f?hren und dar?ber hinaus ihre stimmliche wie psychische Gesundheit gef?hrden.In dieser ?bung wird in angenehmer Atmosph?re daran gearbeitet, den eigenen sprecherisch-stimmlichen Auftritt zu analysieren. Davon ausgehend wird in Gruppen- und Einzelarbeit daran gearbeitet, die eigenen stimmlich-sprecherischen F?higkeiten und Kenntnisse auszubauen. Themen sind: Die Gewinnung von mehr Souver?nit?t. Abbau von Nervosit?t. Eine verbesserte Pr?senz vor Gruppen. Motivierende sprecherische Akzente setzen k?nnen. Erkennen der Zusammenh?nge von Stimmgesundheit und kongruentem wirkungsvollen Ausdruck.		

318141	ErklÃ¤ren - Veranschaulichen - Visualisieren im Unterricht ; BA LH; BA LF Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Lepschy, A.*
Kommentar:		
Sie bekommen in dieser Übung einen Methodenkoffer an die Hand, mit dem Sie Ihre (Lehrer-)Vorträge, Unterrichtseinstiege, Referate lebendiger, anschaulicher und zuhörerfreundlicher aufbereiten können. Sie erhalten eine Einführung in die Welt des visuellen Denkens und erproben Methoden, wie Sie Inhalte in anschauliche Bilder umwandeln können. Wir werden im Seminar mit Metaplanwänden, Flipchart und Powerpoint arbeiten. Themenschwerpunkte: Strukturierung von Informationen (Lehrervortrag, Referat etc.); Concept Map zur Aufbereitung von Materialsammlungen; Einführung in das visuelle Denken; Wie entwickelt man eine Bild-Idee? Die vier Verständlichkeitsmacher als Grundlage für anschauliche Sachvorträge; Mit dem „Storyboard“ Präsentationen vorbereitend strukturieren; Umgang mit Flächen, Farben und Schriften; Geeignete Visualisierungsformen für verschiedene Inhalte auswählen. Einführende Literatur: Grießbach, T./Lepschy, A., Rhetorik der Rede. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, St. Ingbert 2015; Hierhold, Emil, Sicher präsentieren – wirksam vortragen, Heidelberg 2006; Langer/Schulz von Thun/Tausch, Sich verständlich ausdrücken, 9.A. München/Basel 2011; Grell, Jochen/Grell, Monika, Unterrichtsrezepte, Weinheim/Berlin 1983		

318142	Rhetorik fÃ¼r die Schule ; BA LG Blockveranstaltung + Sa und So, 25.09.2017 - 27.09.2017, -	*Lepschy, A.*
Kommentar:		
In diesem Seminar wird die persönliche Sprechwirkung in verschiedenen Kommunikationssituationen reflektiert und verbessert. Anhand verschiedener Rede- und Gesprächssimulationen erhalten die Studierenden ein differenziertes Feedback. Darüber hinaus bietet das Seminar die Möglichkeit, neu Erlerntes praktisch zu erproben und zu vertiefen. Themenschwerpunkte: Atmung und Stimme ökonomisch einsetzen; Sprechausdrucksmittel kennen und wirkungsvoll einsetzen lernen (Sprechtempo, Betonung etc.), Gliederungsmöglichkeiten für Statements und Reden; Grundlagen der Gesprächsführung. **Einführende Literatur**: Pabst-Weinschenk, Marita: Reden im Studium. Ein		

Trainingsprogramm, Frankfurt 1995; Wagner, Roland: Grundlagen der mündlichen Kommunikation. Sprechpädagogische Informationsbausteine für alle, die viel und gut reden müssen, 6. erw. Aufl., BVS/Pädagogische Hochschule Hei¬delberg 1995

318153	Mit der Stimme fÃ¼hren - Stimmig prÃ¤sentieren. Stimmtraining auf Basis der AAP Blockveranstaltung + Sa und So, 24.08.2017 - 26.08.2017, -	*SchÃ¼rmann, U.*

Kommentar:

Juristen, Betriebswirtschaftler, Presse- und Mediensprecher sind nur eine kleine Auswahl aus den Berufen, in denen die Art des Sprechens und des Stimmklanges entscheidend dazu beitragen, eine konstruktive, lösungsorientierte Atmosphäre zu schaffen und sympathisch bei den Gesprächspartnern anzukommen. Stimme und Sprechweise funktionieren zwar weitgehend automatisiert, doch lassen sich durch viele kleine und große Tipps erstaunliche Veränderungen in der persönlichen Wirkung erzielen. In dieser Übung geht es darum, diese „Schaltstellen“ zu erkennen und in individuellen Maßnahmeplänen wunschgemäß zu entwickeln.

318112	Vom Sprechstil zum HÃ¶rspiel Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Nebert, A.*

Kommentar:

Der Sprechausdruck ist für das alltägliche Sprechen ein entscheidendes Instrument der Kommunikation. In einer Hörspielwerkstatt soll der Sprechausdruck in Verbindung mit einer konkreten Ausdruckssituation ausprobiert und in Verbindung mit dem gestischen Sprechen vor medialem Hintergrund geübt: Aber welche stilistischen Mittel funktionieren", und welche nicht? Was "fordert" der Text ein und wie kann der Sprecher damit umgehen? In Übungen werden Grundlagen der sprechkünstlerischen Interpretation erläutert, über die Gestaltung und die ästhetische Wirkung diskutiert - und textadäquate Stimmungen erzeugt. Ziel der Übung ist es, ein Kurzhörspiel zur Verwendung im schulischen Deutschunterricht zu produzieren. Ein weiterer Teil beschäftigt sich mit den technischen Notwendigkeiten des Hörspiels und dem "Bau" der Audiodateien. Literatur: Spang, Wolfgang (2006): Qualität im Radio. St. Ingbert, Krech, Eva-Maria (1987): Vortragskunst. Leipzig, Pabst-Weinschenk, Marita (2004): Grundlagen der Sprechwissenschaft

---

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt dieser Übung steht das Phänomen Lampenfieber. Jeder kennt es. Fast jeder hat es. Lampenfieber verhindert manches universitäre Referat und manchen beruflichen Vortrag. Viele Betroffene leiden schon Tage oder Wochen vor einem Auftritt und suchen nicht selten ihr Heil in Medikamenten oder Alkohol. Was aber hilft wirklich? Im Mittelpunkt des Seminars stehen verschiedene Übungen und Techniken zur Überwindung von Lampenfieber und Auftrittsangst. Zunächst wird es darum gehen, das Phänomen Lampenfieber hinsichtlich seiner Erscheinungsformen zu betrachten. Was sind die körperlichen, geistigen und seelischen Auswirkungen der Angst vor fremden Augen und Ohren? Was sind die Ursachen für die Entstehung des Lampenfiebers? Warum generiert die eine Situation einen Black Out und die andere nur ein Magengrummeln? Schritt für Schritt werden kleine Übungen eingeführt, die zur Bühnenwellness führen werden. Die Teilnehmer lernen verschiedene moderne Techniken zur Bewältigung von Auftritts-Stress kennen: Angefangen bei einfachen Coping-Strategien, wie sie von Bühnenprofis bei leichteren bis mittleren Formen eingesetzt werden über hilfreiche Atem- und Schnellentspannungstechniken bis zu ernsthaften Selbstcoaching-Methoden, die auch bei heftigem Lampenfieber Anwendung finden. Das Seminar soll Spaß machen,

das Thema "Lampenfieber" entdramatisieren, eventuelle negative Auftrittserfahrungen aus Schule und Studium entkatastrophisieren und Ressourcen für kommende Auftritte aufbauen. Die meisten Übungen werden in kleinen Gruppen durchgeführt.

J Graduate School Practices of Literature

a) Vorlesungen

b) Seminare

c) Kolloquium

K Graduate School Empirical and Applied Linguistics

Seminar

L Nicht-modularisierte Studiengänge (Lehramt nach LPO 1999, Magister)

a) Vorlesungen (bitte wählen sie unter den in den verschiedenen Modulen angebotenen Vorlesungen)

b) Proseminare (bitte wählen Sie ggf. aus den Grundlagen- und Aufbaumodulen)

c) Hauptseminare

Sprache / Sprachdidaktik

Literatur / Literaturdidaktik

d) Oberseminare

e) Examenskolloquien

f) Lektürekurse

h) DaF Deutsch als Fremdsprache (Nähere Informationen zum Lehrangebot im Bereich Deutsch als Fremdsprache finden Sie auf der Internetseite www.uni-muenster.de/Daf

M Zertifikat Schriftlichkeit - Zertifikat Mündlichkeit

N Veranstaltungen des Schreib-Lese-Zentrums

Ringvorlesung

Workshops

098255	Workshops des Schreib-Lese-Zentrums Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, VSH 116 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 14-18, VSH 116 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-18, VSH 116	*BÃ¶nnighausen, M.*

	Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, VSH 116 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-18, VSH 116	

Übungen

P Zertifikat Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache

Modul 1: Grundlagen I

LV 1: Deutsch kontrastiv

098050	Deutsch kontrastiv BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 05	*Wecker, V.*

098051	Deutsch kontrastiv BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 05	*Wecker, V.*

LV 2: Sprache in ihren Verwendungsweisen

098020	Sprachliche Formen und Funktionen ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, Audi Max	*Spiekermann, H.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber den linguistischen Zusammenhang von Form und Funktion. Es wird dabei einerseits um die systematische Beschreibung des Sprachsystems und der auf den sprachlichen Ebenen Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik verankerten Formen gehen, andererseits anhand von konkreten Beispielen um deren aktuelle Funktion im Sprachgebrauch. Gegenstandssprache ist grunds?tzlich das Deutsche, es wird jedoch kontrastiv auch auf andere Sprache eingegegangen.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

098018	Sprachliche Interaktion MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, JO 1	*GÃ¼nthner, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden theoretische und methodische Grundlagen der linguistischen Interaktionsanalyse vermittelt. Anhand von zentralen Konzepten und Grundbegriffen -sprachliches Handeln, Sprechhandlung, Intertextualit?t, Performanz, kommunikative Gattung, Sequenzialit?t, Kontextualisierung, Sprachliche Ideologie etc. - werden Aspekte des Zusammenhangs von Sprache als grammatischem System und Sprache als Ressource der Kommunikation diskutiert. Dabei besch?ftigen wir uns mit der Frage, wie Sprache als kommunikative Ressource zur Durchf?hrung sprachlicher

Handlungen eingesetzt wird und wie Sprache sich im interaktionalen Gebrauch konstituiert.
Mit dem Fokus auf sprachlicher Interaktion werden in der Vorlesung immer wieder? Disziplingrenzen ?berschritten und Ans?tze, Methoden und Theorien aus der Psychologie, Soziologie, Philosophie und Anthropologie pr?sentiert.
Parallel zur Vorlesung wird eine Einf?hrung in die Erhebung und Transkription von Gespr?chsdaten im Labor "Gesprochene Sprache" angeboten.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin.

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, KE 1

Literatur:

Zur Anschaffung empfohlen:

- Auer, Peter (1999/2013): "Sprachliche Interaktion. Eine Einf?hrung anhand von 22 Klassikern". T?bingen.

098042	Formen und Funktionen im mÃ¼ndlichen und schriftlichen Sprachgebrauch BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RK29 114	*Simsek, Y.*

Literatur:

Einf?hrende Literatur: D?rscheid, Christa (2004): Einf?hrung in die Schriftlinguistik. Wiesbaden. Fiehler, Reinhard, Bardden, Birgit, Eltermann, Mechthild & Kraft, Barbara (2004): Eigenschaften gesprochener Sprache, T?bingen. Schwitalla, Johannes (2003): Gesprochenes Deutsch. Eine Einf?hrung. (Reihe: Grundlagen der Germanistik, 33). Berlin.

098053	VarietÃ¤tenlinguistik BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 118	*Krokowski, T.*

098052	VarietÃ¤tenlinguistik BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 05	*Krokowski, T.*

098077	* VarietÃ¤ten des Deutschen BA LF; BA BH; BA BG; BA B2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 010	*Fischer-Bakker, C.*

098074	Sprache und Tabu BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 19	*Bahlo, N.*

Kommentar:

Klaus Kusanowksky hat es einmal treffend geschrieben: "Ein Unterschied zwischen Verbot und Tabu besteht darin, dass ?ber Verbote gesprochen werden kann, ja, gesprochen werden muss, damit sie z.B. begr?ndet werden k?nnen. Tabus entstehen aber durch Routinen der Vernachl?ssigung immer nur

einer Seite einer zweiseitigen Form der Beobachtung. Wichtig dabei ist, dass diese Einseitigkeit einge?bt werden kann, ohne, dass im Verlauf der Kommunikation die Mechanismen der Sanktionierung dieser Einseitigkeit auffallen. Ein Tabu kann als Entscheidungsmarkierung zur Ausgrenzung von sozialen ?bereink?nften zustande kommen und wird zu einer paradoxen Erwartung der offensichtlichen Unsichtbarkeit. Das, was eine Gesellschaft als Tabu behandelt, ist dabei genau das, was sie aus dem ?ffentlichen Gespr?ch ausgrenzen muss, weil sie es nicht zul?sst, ?ber diese Dinge ?ffentlich zu sprechen." Genau dies werden wir aber im Seminar machen. Wir hinterfragen Tabus, sprechen und analysieren sie auf der Grundlage sprachwissenschaftlicher Methoden.

098073	Sprechen Ã¼ber Sprache BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-22, VSH 17 wöchentlich, 24.04.2017 - 22.05.2017, Mo, VSH 118	*Bahlo, N.*

Kommentar:

Das Seminar wird als Feldversuch durchgef?hrt. In den ersten Sitzungen werden methodische und theoretische Grundlagen der gesprochenen Sprachforschung besprochen. In Blockterminen werden dann StudentInnen des ALI-Masters Vortr?ge zu eigenen Projekten halten. Das Plenum wird auf der Grundlage von Vorwissen und weiterf?hrenden Texten wissenschaftlich ?ber die Vortr?ge diskutieren.

098071	Sprache in den Neuen Medien BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Zitta, E.*

098070	* EinfÃ¼hrung in die GesprÃ¤chsanalyse BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	*Droste, P.*

Kommentar:

Was tun Menschen, wenn sie miteinander reden? In welcher Form werden Ausdrucksformen rekurrent verwendet, um spezifische kommunikative Aufgaben im Gespr?ch zu l?sen? Oder anders herum: Wozu dienen bestimmte Ausdrucksweisen? Was machen TeilnehmerInnen im Gespr?ch damit? In der Veranstaltung werden grundlegende Konzepte und Methoden der Gespr?chsanalyse vermittelt. Die TeilnehmerInnen erheben eigene Gespr?chsdaten, die die Grundlage f?r die gemeinsame empirische Analyse von Gespr?chsstrukturen wie Sequenzierung, Turn-taking, Reparaturen, Pr?ferenz, Erz?hlungen etc. bieten.

098118	* Grammatische Konstruktionen in der Interaktion MA 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 17.05.2017 - 19.05.2017, - wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 06	*GÃ¼nthner, S.*

Kommentar:

Pers?nliche Anmeldung im Sekretariat (Doris Bickmann)! ? In diesem Seminar werden zun?chst Grundlagen der Construction Grammar (CxG) vorgestellt und ausgew?hlte Arbeiten zu grammatischen Konstruktionen in der Interaktion diskutiert. Im zweiten Teil des Seminars stellen die TeilnehmerInnen selbst gew?hlte gram?matische Konstruktionen anhand eigener Datenbeispiele vor. Bei diesen Datensitzungen sollen die erarbeiteten Grundlagen zur Konstruktionsgrammatik sowie zu Konstruktionen in der Interaktion einflie?en.

Teilnahmevoraussetzungen:
• Aus organisatorischen Gr?nden ist die Teilnehmerzahl begrenzt; eine verbindliche, pers?nliche Anmeldung ist bis sp?testens 15. M?rz 2017 im Sekretariat G?nthner (Frau

Bickmann) erforderlich.
• Teilnahme an der Vorbesprechung/Einf?hrung sowie am Blockseminar 17. – 19. Mai 2017 im Schloss Oberwerries.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin.

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 2, KE 2

Literatur:

- B?cker, J?rg/G?nthner, Susanne/ Imo, Wolfgang (Hrsg.) (2015): Konstruktionsgrammatik V: Konstruktionen im Spannungsfeld von sequenziellen Mustern, kommunikativen Gattungen und Textsorten. T?bingen: Stauffenburg.
- G?nthner, Susanne/B?cker, J?rg (Hrsg.) (2009): Grammatik im Gespr?ch. Konstruktionen der Selbst- und Fremdpositionierung. Berlin/New York: de Gruyter.
- G?nthner, Susanne/Imo, Wolfgang (Hrsg.) (2006): Konstruktionen in der Interaktion. Berlin/New York: de Gruyter.

098119	* ErzÃ¤hlen in der Interaktion MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	*Weidner, B.*

Kommentar:

In der Veranstaltung werden Formen des m?ndlichen Erz?hlens im Gespr?ch im Mittelpunkt des Interesses stehen. Die Studierenden werden selbst authentische Gespr?chsdaten m?ndlicher Erz?hlungen erheben und transkribieren. Zun?chst werden die linguistischen Grundlagen der Erz?hlforschung erarbeitet, um daran anschlie?end verschiedene Typen der Gattung "Erz?hlen" kennenzulernen. Anschlie?end werden die ?ber die Literatur erworbenen Erkenntnisse im Rahmen der Analyse der selbst erhobenen Erz?hlungen angewendet.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot direkt bei der Dozentin.
Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2

LV 3: Interkulturelle Kommunikation

098074	Sprache und Tabu BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 19	*Bahlo, N.*

Kommentar:

Klaus Kusanowksky hat es einmal treffend geschrieben: "Ein Unterschied zwischen Verbot und Tabu besteht darin, dass ?ber Verbote gesprochen werden kann, ja, gesprochen werden muss, damit sie z.B. begr?ndet werden k?nnen. Tabus entstehen aber durch Routinen der Vernachl?ssigung immer nur einer Seite einer zweiseitigen Form der Beobachtung. Wichtig dabei ist, dass diese Einseitigkeit einge?bt werden kann, ohne, dass im Verlauf der Kommunikation die Mechanismen der Sanktionierung dieser Einseitigkeit auffallen. Ein Tabu kann als Entscheidungsmarkierung zur Ausgrenzung von sozialen ?bereink?nften zustande kommen und wird zu einer paradoxen Erwartung der offensichtlichen Unsichtbarkeit. Das, was eine Gesellschaft als Tabu behandelt, ist dabei genau

das, was sie aus dem ?ffentlichen Gespr?ch ausgrenzen muss, weil sie es nicht zul?sst, ?ber diese Dinge ?ffentlich zu sprechen." Genau dies werden wir aber im Seminar machen. Wir hinterfragen Tabus, sprechen und analysieren sie auf der Grundlage sprachwissenschaftlicher Methoden.

098073	Sprechen Ã¼ber Sprache BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-22, VSH 17 wöchentlich, 24.04.2017 - 22.05.2017, Mo, VSH 118	*Bahlo, N.*

Kommentar:

Das Seminar wird als Feldversuch durchgef?hrt. In den ersten Sitzungen werden methodische und theoretische Grundlagen der gesprochenen Sprachforschung besprochen. In Blockterminen werden dann StudentInnen des ALI-Masters Vortr?ge zu eigenen Projekten halten. Das Plenum wird auf der Grundlage von Vorwissen und weiterf?hrenden Texten wissenschaftlich ?ber die Vortr?ge diskutieren.

098136	* Muttersprachler - Nicht-Muttersprachler Interaktion MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 010	*Dimroth, C.*

Kommentar:

Gemeinsames Seminar & studentischer Workshop mit Studierenden (Research Master Language and Communication der Radboud-Universit?t (NL). Das forschungsorientierte Seminar besch?ftigt sich mit strukturellen Besonderheiten, Kommunikationsstrategien und Akkomodation in der Interaktion zwischen Muttersprachlern und Nicht-Muttersprachlern, wie sie beim gemeinsamen L?sen kommunikativer Aufgaben auf verschiedenen Ebenen der Sprachbeschreibung beobachtbar sind. Gemeinsam mit MA-Studierenden der Radboud-Universit?t Nijmegen erheben wir empirische Sprachproduktionsdaten und entwickeln auf der Grundlage eines ?hnlichen Lekt?rekatalogs gemeinsame Fragestellungen und Analysekriterien. Am Ende des Seminars tauschen wir uns in einem gemeinsamen studentischen Workshop in Nijmegen ?ber die Ergebnisse aus (Termin: 23/24 Juni 2017). W?hrend der Datenerhebungs- und aufbereitungsphasen entfallen daf?r z. T. w?chentliche Seminarsitzungen. Die Bereitschaft, englische Texte zu lesen und auf Englisch zu kommunizieren wird vorausgesetzt.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 4

Sprachkurs: Kontrastsprache

Modul 1b: Grundlagen II

LV 1: Deutsche Literatur und Kultur

098014	Literatur und Skandal BA L2; BA LF; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, H 4	*Wagner-Egelhaaf, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung fragt nach der politischen und gesellschaftlichen Sprengkraft der Literatur in der globalisierten und medialisierten Welt. Sie stellt F?lle vor, in denen literarische Texte und ihre Autorinnen und Autoren zum Anlass von Skandalen wurden und kontroverse ?ffentliche Debatten ausl?sten. Die zentrale Frage lautet, in welcher Weise gerade die Literatur an gesellschaftliche Tabus r?hrt und wie die mediale ?ffentlichkeit, aber auch die Autorinnen und Autoren selbst mit den Skandalen umgehen. Die Skandaltheorie behauptet, dass Gemeinwesen Skandale als eine Art Ventil

brauchen, um weiterfunktionieren zu k?nnen. Es soll aber auch gezeigt werden, dass Skandale insofern literarisch produktiv werden k?nnen, als betroffene Autorinnen und Autoren die Skandalerfahrung in ihren Texten aufgreifen und zu verarbeiten suchen. Besprochen werden Skandale um Thomas Bernhard, Elfriede Jelinek, Martin Walser, G?nter Grass, Peter Handke, Sybille Lewitscharoff u.a. ? ? ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE1, LE 3, KE 1, KE 4

098008	EinfÃ¼hrung in die germanistische Literaturwissenschaft BA L2; BA LF wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, S 10	*Herrmann, B.*

098150	EinfÃ¼hrung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft BA L2; BA LF wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 17	*Grabbe, K.*

098149	EinfÃ¼hrung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 17	*BrÃ¶ssel, S.*

Kommentar:

Das Seminar f?hrt ein in die Arbeitsfelder der germanistischen Literaturwissenschaft, den Umgang mit zentralen literaturwissenschaftlichen Terminologien und behandelt wesentliche Aspekte der Methodologie.

Literatur:

Anzuschaffen und vor Seminarbeginn **durchzuarbeiten** sind: Krah, Hans: *Einf?hrung in die Literaturwissenschaft/Textanalyse*. 2. Aufl. Kiel 2006. Hebbel, Friedrich: *Maria Magdalena* (1844). Stuttgart 2002 (= Reclams Universal-Bibliothek Nr. 3173). Gutzkow, Karl: *Imagina Unruh* (1849). Im Internet: Digitale Gesamtausgabe (http://projects.exeter.ac.uk/gutzkow/Gutzneu/gesamtausgabe/index.htm; 16.10.15).

098147	EinfÃ¼hrung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 17	*HÃ¤nselmann, M.*

098228	*Memetik und Literaturwissenschaft MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 18	*Tetzlaff, S.*

Kommentar:

Der 1976 von Richard Dawkins gepr?gte Begriff des ‚Meme' erf?hrt seine kultursemiotische Renaissance aktuell vor allem als Bezeichnung eines Internetph?nomens. Urspr?nglich als kulturgeschichtlicher Komplement?rbegriff zum ‚Gen' entworfen, reizt das Konzept mit einer Schlichtheit, die sowohl als Verk?rzung kritisiert als auch f?r ihre Pr?gnanz verteidigt wird. Das Seminar widmet sich aus kultursemiotischer Perspektive der Frage nach einem m?glichen Programm der Memetik als Literaturwissenschaft und befragt deren Anwendbarkeit vor dem Hintergrund konkurrierender Konzepte wie der Diskursanalyse oder Lotmans Begriff der ‚Semiosph?re'. Teilnahmevoraussetzung ist das Erstellen eines Impulspapiers. Eine

entsprechende Liste, in die sich Seminarteilnehmer vom 27.03.-13.04. eintragen k?nnen, liegt bei der Bibliotheksaufsicht im Vom-Stein-Haus aus. Die im Seminar verhandelten Texte werden per Learnweb bereitgestellt.

098168	Hugo von Hofmannsthal: ErzÃ¤hlungen (nur in Verbindung mit der Ãœbung 098169) BA LF; BA LH; BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 118 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 118	*Gunia, J.*

Kommentar:

Den Namen Hugo von Hofmannsthal verbindet man heute mit dem „Chandos-Brief“, der gern als Dokument moderner Sprachkrise herangezogen wird. Vielleicht kennt man ihn zudem als Autor des Theaterst?cks *Jedermann. Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes* (1911), das seit 1920 jedes Jahr bei den Salzburger Festspielen aufgef?hrt wird, und vielleicht sogar als Verfasser des Librettos zu Richard Strauss‘ Oper *Der Rosenkavalier* (1910). Dass Hofmannsthal einer der interessantesten (und wichtigsten) Erz?hler der Moderne bzw. Jahrhundertwende ist, bildet dagegen die ‚Ausgangsthese‘ des Seminars. Im Hinblick auf Erz?hlungen wie z.B. *Das M?rchen der 672. Nacht* (1895), *Reitergeschichte* (1898), *Erlebnis des Marschalls von Bassompierre* (1900) und nat?rlich *Ein Brief* (1902) r?cken nicht nur Momente moderner Sprach-, Erz?hl- und Subjektkrise (und ggf. eine Hinterfragung ?blicher literarhistorischer Zuschreibungen wie Symbolismus, Impressionismus oder d?cadence) in den Fokus. In gattungstypologischer Hinsicht ist zudem das Changieren zwischen Novelle, Brief und M?rchen sowie zwischen Prosa und Poesie zu diskutieren, dem mithilfe erz?hltheoretischer, semiotischer und rhetorischer Kategorien nachgegangen wird. Literatur: Hugo von Hofmannsthal: Erz?hlungen / Erfundene Gespr?che und Briefe / Reisen. Frankfurt/M.: Fischer 1979. Bitte genau diese TB-Ausgabe des Fischer-Verlags anschaffen, sie ist lieferbar! Weitere Texte werden in einem Reader zug?nglich gemacht); Mathias Meyer: Hugo von Hofmannsthal. Stuttgart, Weimar: Metzler 1993; Hofmannsthal-Handbuch. Hrsg. von Mathias Meyer u. Julian Werlitz. Stuttgart, Weimar: Metzler 2016. (erscheint voraussichtl. im Oktober)

098196	IntermedialitÃ¤t: Vom Roman zur Graphic Novel BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 116	*Morbach, A.*

Kommentar:

Die Graphic Novel hat in den letzten Jahren nicht zuletzt durch Werke wie „Maus“ von Art Spiegelman oder „Persepolis“ von Marjane Satrapi eine deutliche Aufwertung als ernsthaftes Medium in der ?ffentlichen Wahrnehmung auch in Deutschland erfahren. Neben Werken wie diesen, die „original“ im Comic-Format erschienen sind, gibt es jedoch auch eine Vielzahl von Romanadaptionen wie beispielsweise St?phane Heuets Adaption von Marcel Prousts „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“. In diesem Seminar wird es zentral um diese Form der Intermedialit?t und ihre Chancen f?r den Deutschunterricht gehen. Dazu besch?ftigen wir uns zun?chst mit Erz?hlformen sowohl im Roman als auch im Comic, um diese dann zu vergleichen und zu diskutieren, welche literarischen Kompetenzen sie fordern und f?rdern k?nnen.

Bemerkung:

Aufgrund dienstlicher Verpflichtungen beginnt das Seminar erst in der zweiten Vorlesungswoche (26.04.).

098194	Literaturverfilmung BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 118	*AlthÃ¼ser, G.*

Kommentar:

Der Einbezug von Literaturverfilmungen zu den Klassikern und Standardsituationen des medienintegrativen Deutschunterrichts. Tats?chlich bieten Filmadaptionen literarischer Werke ein gro?es Potential, um Ph?nomene der Intermedialit?t sowie die spezifischen medialen Ausdrucksmittel von Buch und Film zu thematisieren. Dazu reicht es freilich nicht, der Film einfach nach der Lekt?re gemeinsam zu schauen und lediglich ?ber Unterschiede im Handlungsverlauf zu diskutieren, zu erarbeiten, dass B?cher grunds?tzlich „komplexer“ seien oder den Film sogar g?nzlich unkommentiert zu lassen. Das Seminar m?chte vielmehr Wege aufzeigen, wie sich die Arbeit mit Literaturverfilmungen methodisch gewinnbringender und unter mediendidaktischem Gesichtspunkt zielf?hrender gestalten l?sst. ?

Dazu soll nach einer allgemeinen Einf?hrung in die Filmvermittlung im Unterricht sowie das Paradigma der Intermedialit?t im Deutschunterricht zun?chst das „Genre“ Literaturadaption erschlossen werden. Im Seminar werden verschiedene Arten der Adaption abgegrenzt und die unterschiedlichen Forschungsperspektiven auf das Ph?nomen der Verfilmung diskutieren. Schlie?lich erarbeiten wir an ausgew?hlten Beispielen (z. B. Michael Kohlhaas, Effi Briest, Der Tod in Venedig sowie Emil und die Detektive) m?gliche didaktische Vorgehensweisen und konkrete Unterrichtskonzepte zum Umgang mit Literaturverfilmungen. ?

Im Zentrum des Seminars stehen dabei folgende Fragen: Welche M?glichkeiten bietet der Vergleich verschiedener Verfilmungen desselben Romans? Mit welchen Methoden der Filmvermittlung l?sst sich der eigene ?sthetische Wert einer Adaption am besten erarbeiten? Wie l?sst sich dem besonderen k?nstlerischen Status dieses „unreinen Kinos“ (Bazin) gerecht werden? Was k?nnen Verfilmungen zur Untersuchung der Rezeptionsgeschichte literarischer Werke beisteuern? Welche besonderen Lernchancen bietet etwa eine US-amerikanische Western-Verfilmung von Kleists Michael Kohlhaas mit dem Titel The Jack Bull? ?

098193	*Comics im Deutschunterricht BA L2; BA LF; BA LH Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-18, VSH 17 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 10-18, VSH 17 Einzeltermin, 23.07.2017, So 10-14, VSH 17	*AlthÃ¼ser, G.*

Kommentar:

Comics sind en vogue. W?hrend einerseits Superhelden und andere klassische Comic-Stoffe das Blockbuster-Kino der Gegenwart dominieren, zieht ein Publikumserfolg in einem der anderen Medien fast unweigerlich eine Comic-Adaption nach sich und origin?re Comics gelten l?ngst nicht mehr als triviale Kinderlekt?re, sondern haben sich einen festen Platz in den Feuilletons der ?berregionalen Tageszeitungen erk?mpft.

Im Schulunterricht jedoch schl?gt sich diese Entwicklung bisher kaum nieder, dabei b?ten Comics und Graphic Novels vielf?ltige Ansatzpunkte f?r einen medienbasierten Deutschunterricht. Im Seminar soll es darum gehen, M?glichkeiten und Chancen des unterrichtlichen Einsatzes von Comics zu erarbeiten: Wie l?sst sich die spezifische ?sthetik des Mediums vermitteln? Wie lassen sich Bild-Text-Beziehungen erarbeiten? Wie k?nnen Comic-Adaptionen in die Thematisierung von textliterarischen B?chern integriert werden?

Nat?rlich ist dabei auch die Frage zentral, was ?berhaupt ein Comic ist, wodurch sich das Medium von anderen (etwa dem Bilderbuch) abgrenzt, was seine spezifischen Kunstmittel sind und welche Arten von Comics – vom Daily Strip zum Graphic Novel es gibt.

Das Seminar ist auf 25 Teilnehmende begrenzt. Eine pers?nliche Anmeldung per E-Mail ist

daher verbindlich. Bitte schicken Sie diese an: gerrit.althueser@uni-muenster.de

098189	Geschichte des Dramas BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 116	*Blasberg, C.*

Kommentar:

Das Drama ist aus kultur- und literaturwissenschaftlicher Sicht eine faszinierende ?sthetische Form: Es bringt – extrem verdichtet - Analysen des gesellschaftlichen Lebens auf die B?hne, h?lt uns Spiegel vor, die unsere Kommunikations- und Inszenierungsstile schonungslos offenlegen. In den Jahrhunderten zwischen 1750 und 2000 haben sich Form und Poetik des Dramas, Auff?hrungspraktiken, Zuschauergewohnheiten und ?berhaupt die gesellschaftlichen/medialen Kontexte des Theaterschaffens signifikant ver?ndert. Das Seminar m?chte am Beispiel von ausgew?hlten Dramen (Schiller, B?chner, Hofmannsthal, Brecht, Strauss u.a.) einen gattungsgeschichtlichen ?berblick bieten, der den Wandlungsprozess von dramatischen Formen und Funktionen anschaulich machen kann. ? Hinweise zu Ihrer vorbereitenden Lekt?re finden Sie am Schwarzen Brett vor Zi 105. Vor Beginn des Semesters wird ein Reader mit Semesterprogramm, Bibliographie etc. im Copyshop M&M f?r Sie bereit liegen. Bitte erwerben Sie ihn rechtzeitig!

098233	Mare Nostrum. Das Mittelmeer lesen MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 17	*Wagner-Egelhaaf, M.*

Kommentar:

Der Autor und Kulturkritiker Paul Val?ry hat das Mittelmeer als Kraftzentrum Europas bezeichnet. Im Mittelmeer begegnen sich Kulturen. Es ist ein Raum des Handels und des Austauschs, ist aber immer auch Kriegsschauplatz gewesen. Jahrhundertelang war das Mittelmeer Sehnsuchtsort der Deutschen, der Schriftstellerinnen und Schriftsteller zu literarischen Darstellungen veranlasste. Das Meer steht f?r Freiheit und Bedrohung zugleich. In der Gegenwart wird es zum Massengrab f?r Gefl?chtete aus Syrien und aus Afrika, w?hrend Urlauber an den Str?nden des Mittelmeers Erholung suchen. Das Mittelmeer h?re nicht auf, sich selbst zu erz?hlen, schreibt Fernand Braudel, der Historiograph des Mittelmeers. Aber wie erz?hlt die Literatur vom Mittelmeer? Diese Frage steht im Zentrum des Seminars, das sich mit Texten von Homer, Vergil, Ovid, Shakespeare, Goethe, Nietzsche, Hermann Bahr, Rainer Maria Rilke, Thomas Mann, Ilma Rakusa, Jenny Erpenbeck, Ingrid Lausund, Marcia Bodrožic u.a. besch?ftigt.

098210	Moderne BilderbÃ¼cher ME E1; ME E1 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-20, VSH 05 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-18, VSH 05 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 18-20, VSH 06 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-20, VSH 05	*von Heynitz, M.*

Kommentar:

Bilderb?cher sind pr?gend f?r die kindliche Lesesozialisation und spielen nicht nur im Bereich des Erstlesens eine wichtige Rolle. Bilder k?nnen den Umgang mit Texten unterst?tzen, sie k?nnen m?gliche Textaussagen erweitern und hilfreich f?r das Textverstehen sein. Bilder spiegeln die Textaussage nicht nur, sondern leisten ihren ganz eigenen Beitrag. Im Seminar soll das Verh?ltnis von Text und Bild mit Blick auf seine verstehensf?rdernde Wirkung hin beleuchtet und diskutiert werden. Dabei sollen auch die ganz eigenen Rezeptionsmodi beider k?nstlerischer Ausdrucksformen genauer betrachtet werden und auf ihre Didaktisierung im Literaturunterricht der Grundschule hin durchdacht werden.

098223	Literarische Texte als Medien kulturellen Transfers	*Blasberg, C.*

	; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	

Kommentar:

Wir m?ssen lernen, in einer sich zunehmend globalisierenden Welt zu leben, ihre Chancen zu entdecken, ihren Zumutungen mit Strategien der Kritik und Toleranz zu begegnen. Literatur bildet diese Entwicklungen nicht nur ab, sondern versucht sie zu bew?ltigen, denkt Tendenzen weiter, erfindet Protagonisten, die in fiktiven hybriden R?umen aufeinander treffen und ungew?hnliche Verhaltensmuster ausprobieren k?nnen. Texte von MigrationsautorInnen in deutscher Sprache richten sich an eine breite Leserschaft, verhandeln Utopien und Probleme, die alle angehen: die Erfahrung von Entwurzelung und Fremdheit, die Suche nach Herkunft und Zugeh?rigkeit, das Tasten nach einer neuen Sprache und ihren Ausdruckm?glichkeiten, die W?nsche nach Transkulturalit?t. Im Seminar sollen aktuelle Texte von Jonathan Safran Foer, Alina Bronski, Katja Petrowskaja, Vladimir Vertlib, Rafik Schami u.a. gelesen werden, die auf unterschiedliche Art und Weise postmoderne ?sthetik und transkulturelle Orientierung zusammen bringen und einen Horizont ausleuchten, der f?r die Vermittlung von Gegenwartskompetenz unerl?sslich ist. ? Konkrete Lekt?rehinweise zu Ihrer Vorbereitung finden Sie am Schwarzen Brett vor SH 105. Bitte besorgen Sie sich die B?cher rechtzeitig: sie liegen als Taschenb?cher vor und sind zum Teil preiswert online zu bestellen. Zu Semesterbeginn liegt ein Reader mit Semesterprogramm und Bibliographie im Copyshop M&M f?r Sie bereit; bitte erwerben Sie ihn vor Seminarbeginn! ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, KE 1, KE 2, KE 3.

098220	W.G. Sebald: Die Ausgewanderten BA LG; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 05	*Gunia, J.*

098176	Literatur der DDR - Literatur der Wende (1980-1995) BA LH; BA L2; BA LF wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 116	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

Ausgerechnet Egon Krenz hat dem Begriff der „Wende” zu anhaltender Popularit?t verholfen. In diesem Seminar soll nicht die eher unfruchtbar erscheinende Diskussion um den „Wenderoman” gef?hrt werden. Nat?rlich befassen wir uns zur literarhistorischen Orientierung mit Kategorisierungen wie "Wiedervereinigungsliteratur" (Bremer 2002), „Entgrenzung” (Bruns 2006), „Vereinigungsliteratur” (Joachimsthaler 2007) „Post-DDR-Literatur” (Miyazaki 2013) usw. Im Mittelpunkt steht aber das historische Panorama einer Literatur aus Berlin, Hauptstadt der DDR, sp?ter Ostberlin, und insbesondere einer Literatur und Literaturszene vom Prenzlauer Berg. Hierf?r eignet sich das Werk Wolfgang Hilbigs, vor allem sein 1993 erschienener Roman „Ich”, aber auch seine Erz?hlungen und Gedichte, also der Teil des Werkes, der in der DDR erscheinen konnte oder damals von ihm in der BRD publiziert wurde. Vom 21.-24. Juni 2017 findet eine Berlin-Exkursion auf den Spuren der Szene im Prenzlauer Berg statt. Wir werden u.a. mit Zeitzeugen sprechen, die Untergrundliteratur verfasst und in Umlauf gebracht haben, eine thematische F?hrung „Poeten auf dem Prenzlauer Berg” buchen und das Stasi-Museum besuchen. Weitere Programmpunkte legen wir gemeinsam fest. Die Kenntnis der unten angegebenen Titel ist Teilnahmevoraussetzung, zus?tzliche Lekt?rehinweise folgen per Rundmail rechtzeitig vor Semesterbeginn. Wolfgang Hilbig: Ich. (Fischer-Taschenbuch-Ausgabe). Wolfgang Emmerich: Kleine Literaturgeschichte der DDR. Erweiterte Neuausgabe Leipzig 1996. ?

098203	Visuelles ErzÃ¤hlen	*Morbach, A.*

	ME E1; ME E1 Einzeltermin, 16.05.2017, Di 18-20, VSH 116 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 14-20, VSH 116 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-18, VSH 116 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 14-20, VSH 116	

Kommentar:

?ber Filme, Comics, Bilderb?cher etc. kommen wir alle relativ fr?h mit Medien in Kontakt, die (auch) visuell erz?hlen. Und doch denken wir selten dar?ber nach, wie sie eigentlich funktionieren, wie genau z.B. Filme ihre Geschichten tats?chlich erz?hlen. In diesem Seminar soll es darum gehen, dieses n?her zu betrachten und verschiedene Formen visuellen Erz?hlens kennenzulernen. Wir werden feststellen, dass die einzelnen Medien unterschiedliche M?glichkeiten haben, Dinge wie beispielsweise Bewegung, Zeit und Perspektive darzustellen. Wie die Begriffe Zeit und Perspektive schon andeuten, werden wir jedoch auch sehen, dass sich grundlegende erz?hltheoretische Strukturen aus textuellen auch in visuellen Medien finden lassen. Vor dem Hintergrund dieser Unterschiede und Gemeinsamkeiten soll dann ?berlegt werden, welche Kompetenzen zu einem reflektierten Verst?ndnis visuellen Erz?hlens ben?tigt werden und wie diese im Unterricht vermittelt werden k?nnen.

098227	*Rhetoriktradition in Ost und West ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	*Bauer, T.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4.

098145	EinfÃ¼hrung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft BA L2; BA LF wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 17	*LÃ¤mke, O.*

098182	*Motive der Literatur des Mittelalters im zeitgenÃ¶ssischen Fantasyroman BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 011	*Buhr, B.*

098139	*ReprÃ¤sentation des arabisch-islamischen Orients in der zeitgenÃ¶ssischen deutschsprachigen Kultur ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 011	*Abboud, A.*

098280	Flucht, Migration und Asyl in der zeitgenÃ¶ssischen deutschsprachigen Literatur ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 06	*Abboud, A.*

LV 2: Vertiefende sprachwissenschaftliche LV

098020	Sprachliche Formen und Funktionen ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, Audi Max	*Spiekermann, H.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber den linguistischen Zusammenhang von Form und Funktion. Es wird dabei einerseits um die systematische Beschreibung des Sprachsystems und der auf den sprachlichen Ebenen Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik verankerten Formen gehen, andererseits anhand von konkreten Beispielen um deren aktuelle Funktion im Sprachgebrauch. Gegenstandssprache ist grunds?tzlich das Deutsche, es wird jedoch kontrastiv auch auf andere Sprache eingegegangen.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung
Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

098018	Sprachliche Interaktion MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, JO 1	*GÃ¼nthner, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden theoretische und methodische Grundlagen der linguistischen Interaktionsanalyse vermittelt. Anhand von zentralen Konzepten und Grundbegriffen -sprachliches Handeln, Sprechhandlung, Intertextualit?t, Performanz, kommunikative Gattung, Sequenzialit?t, Kontextualisierung, Sprachliche Ideologie etc. - werden Aspekte des Zusammenhangs von Sprache als grammatischem System und Sprache als Ressource der Kommunikation diskutiert. Dabei besch?ftigen wir uns mit der Frage, wie Sprache als kommunikative Ressource zur Durchf?hrung sprachlicher Handlungen eingesetzt wird und wie Sprache sich im interaktionalen Gebrauch konstituiert.
Mit dem Fokus auf sprachlicher Interaktion werden in der Vorlesung immer wieder? Disziplingrenzen ?berschritten und Ans?tze, Methoden und Theorien aus der Psychologie, Soziologie, Philosophie und Anthropologie pr?sentiert.
Parallel zur Vorlesung wird eine Einf?hrung in die Erhebung und Transkription von Gespr?chsdaten im Labor "Gesprochene Sprache" angeboten.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin.

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, KE 1

Literatur:

Zur Anschaffung empfohlen:

- Auer, Peter (1999/2013): "Sprachliche Interaktion. Eine Einf?hrung anhand von 22 Klassikern". T?bingen.

098049	Morphologie BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 05	*Bahlo, N.*

Kommentar:

Schwerpunkt: Wortbildung mit starkem Lehramtsbezug

098048	Morphologie BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 05	*Bahlo, N.*
Kommentar:		
Schwerpunkt: Wortbildung mit starkem Lehramtsbezug		

098053	VarietÃ¤tenlinguistik BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 118	*Krokowski, T.*

098052	VarietÃ¤tenlinguistik BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 05	*Krokowski, T.*

098065	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 19	*Bahlo, N.*
Kommentar:		
Im Seminar werden wir anhand von Alltagsgattungen (z.B. Frotzelaktivit?ten, Tr?sten, Dissen, Small-Talk) Sprachgebrauch in authentischen Situationen untersuchen und grammatische Ph?nomene hinsichtlich ihrer Form und Funktion untersuchen.		

098077	* VarietÃ¤ten des Deutschen BA LF; BA BH; BA BG; BA B2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 010	*Fischer-Bakker, C.*

098075	Sprachwandel BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 118	*Krokowski, T.*

098071	Sprache in den Neuen Medien BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Zitta, E.*

098118	* Grammatische Konstruktionen in der Interaktion MA 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 17.05.2017 - 19.05.2017, - wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 06	*GÃ¼nthner, S.*
Kommentar:		
Pers?nliche Anmeldung im Sekretariat (Doris Bickmann)! ? In diesem Seminar werden zun?chst Grundlagen der Construction Grammar (CxG) vorgestellt und ausgew?hlte Arbeiten zu grammatischen Konstruktionen in der Interaktion diskutiert. Im zweiten Teil des Seminars stellen die TeilnehmerInnen selbst gew?hlte gram?matische Konstruktionen anhand eigener Datenbeispiele vor. Bei diesen Datensitzungen sollen die erarbeiteten Grundlagen zur Konstruktionsgrammatik sowie zu Konstruktionen in der Interaktion einflie?en. Teilnahmevoraussetzungen:		

• Aus organisatorischen Gr?nden ist die Teilnehmerzahl begrenzt; eine verbindliche, pers?nliche Anmeldung ist bis sp?testens 15. M?rz 2017 im Sekretariat G?nthner (Frau Bickmann) erforderlich.
• Teilnahme an der Vorbesprechung/Einf?hrung sowie am Blockseminar 17. – 19. Mai 2017 im Schloss Oberwerries.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin.

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 2, KE 2

Literatur:

- B?cker, J?rg/G?nthner, Susanne/ Imo, Wolfgang (Hrsg.) (2015): Konstruktionsgrammatik V: Konstruktionen im Spannungsfeld von sequenziellen Mustern, kommunikativen Gattungen und Textsorten. T?bingen: Stauffenburg.
- G?nthner, Susanne/B?cker, J?rg (Hrsg.) (2009): Grammatik im Gespr?ch. Konstruktionen der Selbst- und Fremdpositionierung. Berlin/New York: de Gruyter.
- G?nthner, Susanne/Imo, Wolfgang (Hrsg.) (2006): Konstruktionen in der Interaktion. Berlin/New York: de Gruyter.

098119	* ErzÃ¤hlen in der Interaktion MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	*Weidner, B.*

Kommentar:

In der Veranstaltung werden Formen des m?ndlichen Erz?hlens im Gespr?ch im Mittelpunkt des Interesses stehen. Die Studierenden werden selbst authentische Gespr?chsdaten m?ndlicher Erz?hlungen erheben und transkribieren. Zun?chst werden die linguistischen Grundlagen der Erz?hlforschung erearbeitet, um daran anschlie?end verschiedene Typen der Gattung "Erz?hlen" kennenzulernen. Anschlie?end werden die ?ber die Literatur erworbenen Erkenntnisse im Rahmen der Analyse der selbst erhobenen Erz?hlungen angewendet.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2

Modul 2: Erwerb & Vermittlung des Deutschen als Zweit- oder Fremdsprache

LV 1: Einführung in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

098287	EinfÃ¼hrung in DaF/DaZ - Herr Walter Einzeltermin, 08.05.2017, Mo 14-16, F 041 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 08.06.2017, -, F 041	

Kommentar:

Das Seminar f?hrt in das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ein, indem sie einen grundlegenden ?berblick ?ber die Ziele, Methoden und Gegenst?nde des Fachgebiets bietet. Folgende Inhalte werden ber?cksichtigt: Unterschiedliche Spracherwerbstypen, klassische und aktuelle

Theorien und Hypothesen zum Zweit- bzw. Fremdspracherwerb, individuelle und gesellschaftliche Faktoren, die als Einflussfaktoren auf den Spracherwerb zu beschreiben sind, die Analyse von Lernersprache, Spezifika der vier grundlegenden Sprachfertigkeiten, institutionelle Bedingungen der Vermittlung des Deutschen im In- und Ausland und didaktisch-methodische Konzepte zur Vermittlung des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache.
Im Vorfeld des Seminars werden in einer Kleingruppe ein Thema inhaltlich vorbereitet und mit einer typischen Unterrichtsaktivit?t verkn?pft, die im Seminar simuliert und analysiert wird. Dadurch wird der Grundstein f?r ein sich st?ndig erweiterndes Methodenrepertoire gelegt. Ein Schwerpunkt des Seminars ist die Reflexion der Aktivit?ten, die zu einem bewussten Umgang mit diesem Repertoire f?hren soll. Als Reflexionswerkzeug wird mit einem individuellen Portfolio gearbeitet.
In einer einf?hrenden Sitzung werden in einer Skype-Sitzung die inhaltlichen Schwerpunkte und die zu bearbeitende fachdidaktische Literatur vorgestellt, die Auswahl der gew?hlten Methoden im Seminar erkl?rt und anschlie?end die Arbeitsgruppen gebildet. Da es w?hrend des Blockseminars keine Zeitfenster geben wird, sich mit der vorbereitenden Lekt?re zu besch?ftigen, muss dies bereits vor dem Seminarbeginn abgeschlossen sein. Bitte kontaktieren Sie f?r diese Sitzung „textbewegung“. Bei Schwierigkeiten k?nnen Sie sich an den Dozenten „maik@zedat.fu-berlin.de“ wenden. ?
Scheinerwerb:
•?? ?Kurzpr?sentation einer Kontrastsprache im Klassenzimmer (Arabisch, T?rkisch, Russisch, Englisch, Vietnamesisch, Spanisch)
•?? ?Kurzpr?sentation eines aktuellen Lehrwerks (5 aktuelle Lehrwerke)
•?? ?Kurzinput im Rahmen einer Gruppe (ca. 10 + 10 Minuten) mit einer gew?hlten „Aktivit?t“ (Leserally, Aquarium, Wirbelgruppe, szenische Pr?sentation, Posterpr?sentation, freie Wahl) zu (3), (4), (5), (7), (8), (9))
•?? ?schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 6 Seiten: Abgabe des aufbereiteten Themas (2), der Darstellung der Kontrastsprache (2), des Portraits eines Lehrwerks (2)

Literatur:

Verpflichtende Seminarlekt?re f?r alle TeilnehmerInnen:

- R?sler, Dietmar (2012): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einf?hrung. Stuttgart: Metzler.
- Helmuth Feilke (2012): Bildungssprachliche Kompetenzen − f?rdern und entwickeln. In: Praxis Deutsch 222, 4-13. (online unter https://www.uni-giessen.de/fbz/fb05/germanistik/absprache/sprachdidaktik/pub/pdcover (=der Basisartikel des Heftes zur Bildungssprache)).

LV 2: Erwerbsprozesse im Deutschen als Zweit- oder Fremdsprache

098100	* Grammatikerwerb und -vermittlung ME E1; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	*Wecker, V.*

098126	* Elizitationsverfahren in der Mehrsprachigkeit MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, VSH 07

Kommentar:

Im?Seminar besch?ftigen wir uns mit empirischen Forschungsmethoden in der Mehrsprachigkeitsforschung. Das Semi
"Elizitationsverfahren in der Mehrsprachigkeitsforschung" (08.-10.3.2017) angebunden, in der Nachwuchswissenschaf
Mehrsprachigkeitsforschung vorstellen und diskutieren. Die Studierenden nehmen an ausgew?hlten Veranstaltungen de
werden. Zur Nachbereitung der?Research School werden verschiedene?Elizitationsverfahren besprochen und?Vor- und
Elizitationsverfahren diskutiert. ? ? **Termine**

Vorbesprechung	?tba 02.17 ?	?tba - tba	?Einf?hrung und Organisatorisches

Vorbereitung Research School	06.03.17	?13:00 - 19:00?	?Vorbereitung der Vortr?ge De Houwer/Podiu
Veranstaltungen Research School ??	08.03.17	?10:45 - 12:00?	?Annick De Houwer (Erfurt):?Einige Desidera
?	09.03.17	?09:00 - 10:00?	?Podiumsdiskussion:?Sprache als Schl?ssel zu Mehrsprachigkeitsforschung
?	09.03.17	?14:00 - 15:30?	?Postersession:?Pr?sentation der Forschungspr
?	10.03.17	?09:00 - 10:00?	?Wilhelm Grie?haber (M?nster):?Elizitation m
?	10.03.17	?17:00 - 18:00?	?James Dean Brown (Hawai'i):?Data Elicitatio
Nachbereitung Research School	20.04.17	?08:15 - 09:45 ??	?Elizitierte vs. nat?rlichsprachliche Daten
?	27.04.17	?08:15 - 09:45 ?	?Elizitation morphologischer Einheiten
?	04.05.17	?08:15 - 09:45 ?	?Elizitation lexikalischer Einheiten
?	11.05.17	?08:15 - 09:45 ?	?Elizitation syntaktischer Einheiten?
?	18.05.17	?08:15 - 09:45 ?	?Elizitation satz?bergreifender Einheiten
?	01.06.17	?08:15 - 09:45 ?	?Abschlussbesprechung
?			

Bemerkung:

Anmeldung zur Veranstaltung a) Studierende des Masters Angewandte Linguistik Da das regul?re Anmeldeverfa beginnt, erfolgt die Anmeldung von Studierenden des ALi-Masters pers?nlich bis zum 31.01.2017?via E-Mail (unter A E-Mail-Adresse) an die Lehrende. **b) Studierende des Zertifikats DaFZ** Die Anmeldungen via LSF zwischen dem 25

Literatur:

Brown, James D. (2004): Research methods for applied linguistics: scope, characteristics, and standards. In: A. Davies, *Linguistics*. Oxford: Blackwell, 476-500.
Chaudron, Craig (2005): Data collection in SLA research. In: Doughty, Catherin J. & Long, Michael H. (Eds.): *The Ha*
Settinieri, Julia; Demirkaya, Sevilen; Feldmeier, Alexis; G?ltekin-Karako?, Nazan & Riemer, Claudia (Eds.) (2014): *E Zweitsprache. Eine Einf?hrung*. Paderborn: Sch?ningh.

LV 3: Vermittlung des Deutschen als Zweit- oder Fremdsprache

098054	Sprachdiagnostik und SprachfÃ¶rderung BA LG Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.09.2017 - 21.09.2017, -, VSH 17	*Budumlu, H.*

098081	* Deutsch fÃ¼r GeflÃ¼chtete: Zweitspracherwerb in Theorie und Praxis - PersÃ¶nliche Anmeldung BA L2; BA LF; BA LH Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-20, VSH 116 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-18, VSH 116 Einzeltermin, 13.06.2017, Di 18-20, VSH 116 Einzeltermin, 16.05.2017, Di 18-20, VSH 118 Einzeltermin, 11.07.2017, Di 18-20, VSH 116

Kommentar:

Das von der Universit?tsgesellschaft e.V. gef?rderte Projektseminar richtet sich an engagierte Studierende, die sich ele

Grundlagenwissen zum Erwerb und zur Vermittlung von Deutsch als Zweit-/Fremdsprache aneignen und dieses im Rah
verg?teten?Unterrichtst?tigkeit in einer M?nsteraner Fl?chtlingsunterkunft unmittelbar praktisch anwenden wollen. ? D
folgt?aufgebaut: ?

1.	Vorbesprechung	Mo, 13.03.2017, 10:00 - 12:00 Uhr (vSH 118)
2.	Interkulturelles Training (Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung e.V.)	Fr, 31.03.2017, ? 9:00 - 18:00 Uhr (Bispinghof
3.	Einf?hrung in DaFZ	Fr, 21.04.2017, 14:00 - 20:00 Uhr (vSH 116) S 18:00 Uhr (vSH 116)
4.	Begleitende Reflexionssitzungen w?hrend der Unterrichtst?tigkeit	Di, 16.05.2017, 18:00 - 20:00 Uhr (vSH 118) D 20:00 Uhr (mit ESE; vSH 116)
5.	Abschlussreflexion	Di, 11.07.2017, 18:00 - 20:00 Uhr (mit ESE; v

? Nach der theoretischen Vorbereitung (1. - 3.) unterrichten die Studierenden?in einer Fl?chtlingsunterkunft der Fl?chtl
S?dviertel einmal w?chentlich und beteiligen sich an der Organisation des Unterrichts. Der Unterrichtsplan wird mit de
S?dviertel abgestimmt. Einmal im Monat finden begleitend dazu?Reflexionssitzungen im Germanistischen Institut statt
Studierenden die gesammelten Praxiserfahrungen gemeinsam reflektieren. Studierende der Kultur- und Sozialanthropol
am Interkulturellen Training teil und begleiten die Sprachpatenschaften bzw. die Sprachf?rderung, um diese als interku
beobachten (teilnehmende Beobachtung). Die Unterrichtst?tigkeit wird pauschal mit 400,--€ verg?tet.

Bemerkung:

Bemerkungen Das Seminar ist ein Praxisprojekt, in dem es gilt, aus der Praxis heraus Konzepte zu entwickeln, wie die
Spracherwerb bestm?glich durchgef?hrt werden kann. In dieser Hinsicht wird von den SeminarteilnehmerInnen ein hoh
und Flexibilit?t erwartet, da sich ihre praktische T?tigkeit in Abh?ngigkeit von der Zusammensetzung und den Bed?rfn
der Fl?chtlingsunterkunft (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) erst zu Beginn des Semesters konkretisieren wird.

098100	* Grammatikerwerb und -vermittlung ME E1; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	*Wecker, V.*

098105	* DaZ-FÃ¶rderung am Berufskolleg - 10 DaF-Studierende + 20 Master-Studierende ME E4; ME E3 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 09-16, VSH 116 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 011	*Feldmeier, A.*

098106	* Alphabetisierung von neuzugewanderten SchÃ¼lerinnen und SchÃ¼lern - 10 DaF-Studierende + 20 Master-Studierende ME E4; ME E3 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 09-16, VSH 116 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 011	*Feldmeier, A.*

LV 4: Aspekte der Vermittlung des Deutschen als Zweit- oder Fremdsprache

098054	Sprachdiagnostik und SprachfÃ¶rderung BA LG Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.09.2017 - 21.09.2017, -, VSH 17	*Budumlu, H.*

098086	MÃ¼ndlichkeitsdidaktik BA L2; BA LF; BA LH Einzeltermin, 25.04.2017, Di 18-20, VSH 116 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 10-16, SRZ 215	*Stude, J.*

	Einzeltermin, 24.08.2017, Do 10-18, VSH 116 Einzeltermin, 16.09.2017, Sa 10-16, VSH 116 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 15.09.2017, -	

Kommentar:

Das Seminar stellt die M?ndlichkeitsdidaktik ins Zentrum und behandelt dabei Fragen des Erwerbs, der Diagnostik und der unterrichtlichen Unterst?tzung m?ndlicher Kompetenzen. Dabei werden sowohl der unauff?llige Erwerb als auch spezifische Sprachentwicklungsst?rungen in den Blick genommen. Einen weiteren Fokus bildet ein obligatorischer Praxisanteil in ausgew?hlten F?rderschulen des Regierungsbezirks M?nster mit dem F?rderschwerpunkt „Sprache". Dieser wird an einem Vormittag zwischen dem 04. und dem 15. September 2017 stattfinden und ist voraussetzend f?r die Leistungserbringung. Das Seminar ist konzeptionell so angelegt, dass die teilnehmenden Studierenden verbindlich alle Seminartermine –? inklusive Theorieteil, Schulung in einem diagnostischen Verfahren, Praxisanteil und Nachbesprechung – wahrnehmen. Aufgrund des Praxisanteils kann die endg?ltige Platzvergabe daher erst in der Vorbesprechung vorgenommen werden.

098085	"Easy Readers" im Deutschunterricht BA L2; BA LF; BA LH Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 18-19, VSH 06 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 15.09.2017, -, VSH 19	*Schroeter-Brauss, S.*

Kommentar:

Im Fremdsprachenunterricht ist es schon lange ?blich, so genannte „klassische Literatur" f?r den fremdsprachigen Leser zu k?rzen, sprachlich zu vereinfachen und mit Erl?uterungen zu versehen, sodass Kenntnisse ?ber das literarische Schaffen eines Landes gewonnen werden k?nnen, ohne dass die sprachlich oft anspruchsvollen Originaltexte gelesen werden m?ssten. Texte wie „Die Verwandlung" von Franz Kafka oder Kinderbuchklassiker wie „Emil und die Detektive" von Erich K?stner liegen schon lange als so genannte Easy Reader f?r Unterricht in Deutsch als Fremdsprache an Schulen und Hochschulen im Ausland vor. Seit einigen Jahren versucht man,? diese ‚leichte Lekt?re' auch f?r den Deutschunterricht im Inland fruchtbar zu machen, sowohl f?r Lernende mit Deutsch als Zweitsprache als auch f?r Sch?lerInnen mit den F?rderbedarfen Lernen und Sprache.
Im Seminar werden die verschiedenen Fassungen ausgew?hlter literarischer Werke in Bezug auf Textverk?rzung und Textvereinfachung kritisch betrachtet.

098078	Deutschunterricht in der beruflichen Bildung BA L2; BA LH; BA LF Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 10-18, VSH 19 Einzeltermin, 28.05.2017, So 10-16, VSH 19 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, VSH 19	*Furchert, J.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich ausdr?cklich NICHT NUR an ‚Bachelor BK'-Studierende. Es sollen grunds?tzliche Sprachdidaktische Themen vor dem Hintergrund beruflicher Bildung behandelt werden. Die Position des Deutschunterrichts in der Berufsbildung wird diskutiert werden, ebenso wie das Fach ‚Deutsch/Kommunikation' und dessen Ziele und Vorgaben. Unterrichtsbeispiele sollen dabei auf eine bestimmte Zielgruppe (z.B. Berufsvorbereitungsklassen, KFZ-Mechatroniker, Medizinisch-Technische Fachangestellte etc.) ausgerichtet sein. Dem besonderen Stellenwert von Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache z.B. in Bezug auf die internationalen F?rderklassen wird zus?tzlich Rechnung getragen. ? Die erste H?lfte des Seminars wird in w?chentlichem Rhythmus stattfinden, bevor die Pr?senzphase Ende Mai mit zwei Blockterminen abgeschlossen wird. ? Einstimmend ist bis

zur ersten Seminarsitzung der folgende Beitrag zu lesen und kritisch zu hinterfragen, was wiederum in Form von Notizen und Anmerkungen festzuhalten ist. ?

- Hebel, Franz/Rudolf Hoberg (1978): Deutschunterricht an beruflichen Schulen. ?berlegungen zu einem kaum erforschten Thema. In: Ulrich Engel und Siegfried Grosse (Hrsg.): Grammatik und Deutschunterricht. Jahrbuch 1977 des Instituts f?r deutsche Sprache. D?sseldorf: Schwann. S. 151–166.

098105	* DaZ-FÃ¶rderung am Berufskolleg - 10 DaF-Studierende + 20 Master-Studierende ME E4; ME E3 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 09-16, VSH 116 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 011	*Feldmeier, A.*

Modul 3: Spezialisierung DaZ

LV 1: Förderung von Mehrsprachigkeit

098080	Mehrsprachiger Deutschunterricht - N.N. 1 BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 116	*N., N.*

098079	Mehrsprachiger Deutschunterricht - N.N. Y BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 116	*N., N.*

LV 2: Sprache im Fach/Durchgängige Sprachbildung in der Schule

098084	* Sprache als Unterrichtsgegenstand BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 18	*Schroeter-Brauss, S.*

Kommentar:

‚Sprache' ist in allen Lernbereichen des Deutschunterrichts ‚Gegenstand' oder kann zum Gegenstand werden. Dies gilt nat?rlich besonders f?r die Kernbereiche der Sprachbetrachtung, Grammatik und Orthografie. Arbeit an und mit der Sprache ist aber ebenso beim Verstehen und Verfassen von Texten notwendig und hilfreich.
Im Seminar verfolgen wir deshalb das Ziel eines integrativen Sprachunterrichts, der mit den anderen Lernbereichen des Deutschunterrichts verkn?pft ist: Sprachliche Analyse literarischer Texte (Literaturunterricht), Leseverstehen von Sachtexten (Fachsprache; Verbindung zu den Sachf?chern), Textproduktion (sprachliche Anforderungen verschiedener Textmuster) und m?ndlicher Sprachgebrauch (z.B. Variet?ten).

098082	Sprache als Unterrichtsgegenstand BA LH; BA LF; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 05	*Schroeter-Brauss, S.*

Kommentar:

‚Sprache' ist in allen Lernbereichen des Deutschunterrichts ‚Gegenstand' oder kann zum Gegenstand werden. Dies gilt nat?rlich besonders f?r die Kernbereiche der Sprachbetrachtung, Grammatik und Orthografie. Arbeit an und mit der Sprache ist aber ebenso beim Verstehen und Verfassen von Texten

notwendig und hilfreich.
Im Seminar verfolgen wir deshalb das Ziel eines integrativen Sprachunterrichts, der mit den anderen Lernbereichen des Deutschunterrichts verkn?pft ist: Sprachliche Analyse literarischer Texte (Literaturunterricht), Leseverstehen von Sachtexten (Fachsprache; Verbindung zu den Sachf?chern), Textproduktion (sprachliche Anforderungen verschiedener Textmuster) und m?ndlicher Sprachgebrauch (z.B. Variet?ten).

LV 3: Vorbereitungsseminar DaZ-Praktikum + Inlandspraktikum

098289	Seminar zur Vorbereitung auf ein Praktikum - Herr Walter Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 10-20, VSH 17 Einzeltermin, 11.06.2017, So 10-18, VSH 17 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-20, F 040 Einzeltermin, 08.05.2017, Mo 16-18, F 041	

Kommentar:

Im Rahmen des Seminars werden die Studierenden auf die F?rderung und/oder das Unterrichten des Deutschen als Zweitsprache vorbereitet. Gegenst?nde des Seminars sind die strukturierte Unterrichtsbeobachtung, die Unterrichtsplanung und -evaluation, die didaktisch-methodischen Konzepte bezogen auf die DaZ-Unterrichtspraxis. Basierend auf den im Seminar erarbeiteten Grundlagen des DaZ-Unterrichts/der DaZ-Sprachf?rderung f?hren die daran teilnehmenden Studierenden ein mindestens vierw?chiges DaZ-Unterrichtspraktikum in einer einschl?gigen Institution im Inland durch (z.B. Regelschule, VHS).
Im Vorfeld des Seminars werden in Kleingruppe ein Thema inhaltlich vorbereitet und mit einer typischen DaZ-Unterrichtsaktivit?t verkn?pft, die im Seminar simuliert und analysiert wird. Dadurch wird der Grundstein f?r ein sich st?ndig erweiterndes Methodenrepertoire gelegt. Ein Schwerpunkt des Seminars ist die Reflexion der Aktivit?ten, die zu einem bewussten Umgang mit diesem Repertoire f?hren soll. Als Reflexionswerkzeug wird mit einem individuellen Portfolio gearbeitet.

In einer einf?hrenden Skype-Sitzung werden die inhaltlichen Schwerpunkte und die zu bearbeitende fachdidaktische Literatur vorgestellt, die Auswahl der gew?hlten Methoden im Seminar erkl?rt und anschlie?end die Arbeitsgruppen gebildet. Da es w?hrend des Blockseminars keine Zeitfenster geben wird, sich mit der vorbereitenden Lekt?re zu besch?ftigen, muss dies bereits vor dem Seminarbeginn abgeschlossen sein. Bitte kontaktieren Sie f?r diese Sitzung „textbewegung“. Bei Schwierigkeiten k?nnen Sie sich an den Dozenten „maik@zedat.fu-berlin.de“ wenden. ?

Scheinerwerb:
•?? ?Kurzpr?sentation einer Kontrastsprache im Klassenzimmer (Arabisch, T?rkisch, Russisch, Englisch, Vietnamesisch)
•?? ?Kurzpr?sentation eines aktuellen Lehrwerks (5 aktuelle Lehrwerke)
•?? ?Kurzinput im Rahmen einer Gruppe (ca. 10 + 10 Minuten) mit einer gew?hlten „Aktivit?t“ (Leserally, Aquarium, Wirbelgruppe, szenische Pr?sentation, Posterpr?sentation, freie Wahl) zu (3), (5), (7), (8), (10))
•?? ?schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 6 Seiten: Abgabe des aufbereiteten Themas (2), der Unterrichtsskizze (4)

Literatur:

Verpflichtende Seminarlekt?re f?r alle TeilnehmerInnen:

- Beese, Melanie; Benholz, Claudia; Chlosta, Christoph; G?rsoy, Erkan; Hinrichs, Beatrix; Niederhaus, Constanze; Oleschko, Sven (2014): Sprachbildung in allen F?chern. M?nchen: Klett-Langenscheidt (Deutsch Lehren Lernen, 16).
- Helmuth Feilke (2012): Bildungssprachliche Kompetenzen − f?rdern und entwickeln. In: Praxis Deutsch 222, 4-13. (online unter https://www.uni-giessen.de/fbz/fb05/germanistik/absprache/sprachdidaktik/pub/pdcover (=der Basisartikel des Heftes zur Bildungssprache)).

Modul 3: Spezialisierung DaF

LV 1: Deutsche Literatur und Kultur im Kontext der Globalisierung

098223	Literarische Texte als Medien kulturellen Transfers ; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Blasberg, C.*

Kommentar:

Wir m?ssen lernen, in einer sich zunehmend globalisierenden Welt zu leben, ihre Chancen zu entdecken, ihren Zumutungen mit Strategien der Kritik und Toleranz zu begegnen. Literatur bildet diese Entwicklungen nicht nur ab, sondern versucht sie zu bew?ltigen, denkt Tendenzen weiter, erfindet Protagonisten, die in fiktiven hybriden R?umen aufeinander treffen und ungew?hnliche Verhaltensmuster ausprobieren k?nnen. Texte von MigrationsautorInnen in deutscher Sprache richten sich an eine breite Leserschaft, verhandeln Utopien und Probleme, die alle angehen: die Erfahrung von Entwurzelung und Fremdheit, die Suche nach Herkunft und Zugeh?rigkeit, das Tasten nach einer neuen Sprache und ihren Ausdruckm?glichkeiten, die W?nsche nach Transkulturalit?t. Im Seminar sollen aktuelle Texte von Jonathan Safran Foer, Alina Bronski, Katja Petrowskaja, Vladimir Vertlib, Rafik Schami u.a. gelesen werden, die auf unterschiedliche Art und Weise postmoderne ?sthetik und transkulturelle Orientierung zusammen bringen und einen Horizont ausleuchten, der f?r die Vermittlung von Gegenwartskompetenz unerl?sslich ist. ? Konkrete Lekt?rehinweise zu Ihrer Vorbereitung finden Sie am Schwarzen Brett vor SH 105. Bitte besorgen Sie sich die B?cher rechtzeitig: sie liegen als Taschenb?cher vor und sind zum Teil preiswert online zu bestellen. Zu Semesterbeginn liegt ein Reader mit Semesterprogramm und Bibliographie im Copyshop M&M f?r Sie bereit; bitte erwerben Sie ihn vor Seminarbeginn! ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, KE 1, KE 2, KE 3.

098179	FlÃ¼chten, FlÃ¼chtende, GeflÃ¼chtete und die aktuelle Literatur BA LG; BA LG; BA L2; BA LH; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 06	*Grabbe, K.*

Kommentar:

Flucht und Migration sind Gegenst?nde andauernder gesellschaftlicher und politischer Debatten sowie der tagt?glichen medialen Berichterstattung. Auch die j?ngste Gegenwartsliteratur und -kultur nimmt dieses Themenfeld auf. So l?sst sich beobachten, dass in den letzten Jahren eine Vielzahl von Buchtiteln auf dem deutschsprachigen Literaturmarkt erschienen sind und erscheinen, die sich mit 'Flucht' besch?ftigen bzw. von fl?chtenden oder gefl?chteten Menschen erz?hlen. Aufmerksamkeit bekommt dieses aktuelle Thema nicht nur in literarischen Neuerscheinungen, sondern auch auf dem Theater, wie der Blick in die Spielpl?ne zeigt. Das Seminar m?chte dazu aktuelle Beispiele lesen und diskutieren. Zu fragen wird unter anderem sein, wie die Texte ?ber Menschen auf der Flucht oder

gefl?chtete Menschen sprechen, welche Figurenkonstellationen hier entworfen werden und wessen Perspektiven vermittelt werden. Wie wird Flucht als Bewegung erz?hlt und welche Rolle spielen die Kategorien Raum und Zeit? Welches Verh?ltnis von Eigenem und Fremdem entwerfen die Texte? Um diese und andere Fragen zu bearbeiten, werden wir auf das textanalytische Instrumentarium (Erz?hltheorie, Dramenanalyse) zur?ckgreifen und die Kompetenzen im Umgang damit ausbauen. Auf dem Seminarprogramm werden eine Reihe von aktuellen Texten (Romane, Theatertexte, ein H?rspiel und auch Beispiele der Kinder- und Jugendliteratur) stehen. Es werden zudem weitere Texte, etwa Hannah Arendts Essay 'Wir Fl?chtlinge', hinzugezogen werden. Eine gro?e Lesefreudigkeit ist daher Voraussetzung f?r die Teilnahme. Da die Texte ?berwiegend bisher nur in gebundener Ausgabe vorliegen, m?ssen die Teilnehmenden sich auf vergleichsweise hohe Anschaffungskosten einstellen.

098139	*ReprÃ¤sentation des arabisch-islamischen Orients in der zeitgenÃ¶ssischen deutschsprachigen Kultur ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 011	*Abboud, A.*

098280	Flucht, Migration und Asyl in der zeitgenÃ¶ssischen deutschsprachigen Literatur ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 06	*Abboud, A.*

LV 2: Fachsprache

LV 3: Sprachlehrpraxis/VorbereitungsLV DaF-Praktikum + Auslandspraktikum

Weitere Lehrveranstaltungen (nur) für das Zertifikat DaF (Studienbeginn bis WS 2015/2016)

098016	Kleinere ErzÃ¤hlformen der Vormoderne A1; BA L2; BA LF; BA LH; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*N., N.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt ein in das vielgestaltige Feld der vormodernen deutschsprachigen Kurznarrativik. Das Spektrum ausgew?hlter Erz?hltypen reicht dabei von der Fabel, die typischerweise durch nicht-menschliche Akteure bestimmt ist und insbesondere ?ber die Rezeption der lateinischen Sammlungen f?r die deutsche Literatur wirksam wird, ?ber das verwandte Bispel bzw. Exemplum, bei dem zwischen besonderem Erz?hltypus und allgemeinerem Funktionstypus differenziert werden muss, bis hin zum Maere, das Hanns Fischer ph?nomenologisch und in Abgrenzung von der neuzeitlichen Novelle als Erz?hlform sui generis bestimmt hat. Von diesen drei Erz?hltypen, die sowohl erz?hltechnisch als auch funktional diverse ?berschneidungen aufweisen, unterscheiden sich schlie?lich die Legende und ihr nahestehende hagiographische Kleinformen wie das Mirakel aufgrund ihres dezidiert geistlichen Sujets und Gebrauchszusammenhangs. Zu den ?bergreifenden ?berlegungen zu gattungstypologischen Voraussetzungen, narrativen M?glichkeiten und Funktionszusammen-h?ngen der vorgestellten Erz?hlformen und Genres treten Beispiele je spezifischer historischer Realisierungen. ? Zur Einf?hrung empfehlen sich die einschl?gigen Artikel im Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft (hg. von Klaus Weimar u.a.): Erz?hlung$_2$, Exemplum, Fabel$_2$, Legende, Maere, Mirakel, Novelle, Schwank. Weiterhin: Kleinere literarische Formen in Einzeldarstellungen, Stuttgart 2002 (Reclam Universal-Bibliothek 18187).

Bemerkung:

Diese Veranstaltung bietet Herr Seebald an.

098154	EinfÃ¼hrung in die deutsche Literatur des Mittelalters BA L2; BA LF wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 17	*SchÃ¤fer, F.*

Kommentar:

Anhand ausgew?hlter Texte und Textausz?ge soll ein Streifzug durch die deutsche Literaturgeschichte vom 8. bis zum 15. Jahrhundert unternommen werden. Die Auswahl deckt ein breites Spektrum an Gattungen bzw. Textsorten (Epik, Lyrik, Gebrauchstexte u.a.), sprachlichen Gestaltungsformen (Stabreim, Endreim, Prosa) und Themen ab.

098181	Gottfried von StraÃŸburg: Tristan BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 116	*Bismark, H.*

Kommentar:

Die ber?hmteste Liebesgeschichte des Mittelalters, die Geschichte von Tristan und Isolde, ist im Hoch- und Sp?tmittelalter von verschiedenen europ?ischen Autoren in Frankreich, England, Deutschland, Skandinavien und Italien erz?hlt worden. Der um 1210 entstandene, Fragment gebliebene ›Tristan‹ Gottfrieds von Stra?burg stellt die anspruchsvollste Bearbeitung dieses Stoffes dar.

Literatur:

Textausgabe: Gottfried von Stra?burg: Tristan und Isold. Hrsg. von Walter Haug und Manfred G?nter Scholz. Mit dem Text des Thomas. Hrsg., ?bers. und komment. von Walter Haug. 2 Bde. Berlin 2012. Zur Einf?hrung: Tomasek, Tomas: Gottfried von Stra?burg. Stuttgart 2007 (RUB 17665).

098159	EinfÃ¼hrung in die deutsche Literatur des Mittelalters BA L2; BA LF wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 17	*Bismark, H.*

Literatur:

Ein Reader ist ab Vorlesungsbeginn erh?ltlich in Franks Copy-Shop, Frauenstr. 28-29. Hennig, Beate: Klei?nes Mittelhochdeutsches W?rterbuch. 6. Aufl. T?bingen 2014. Zur begleitenden Lekt?re ist dar?ber hinaus die Einf?hrung von Hilkert Weddige (Einf?hrung in die germanistische Medi?vistik. 8., durchges. Aufl. M?nchen 2014) zu empfehlen.

098153	EinfÃ¼hrung in die deutsche Literatur des Mittelalters BA L2; BA LF wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 17	*SchÃ¤fer, F.*

Kommentar:

Anhand ausgew?hlter Texte und Textausz?ge soll ein Streifzug durch die deutsche Literaturgeschichte vom 8. bis zum 15. Jahrhundert unternommen werden. Die Auswahl deckt ein breites Spektrum an Gattungen bzw. Textsorten (Epik, Lyrik, Gebrauchstexte u.a.), sprachlichen Gestaltungsformen (Stabreim, Endreim, Prosa) und Themen ab.

098158	EinfÃ¼hrung in die deutsche Literatur des Mittelalters BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 17	*Bismark, H.*

Literatur:

Ein Reader ist ab Vorlesungsbeginn erh?ltlich in Franks Copy-Shop, Frauenstr. 28-29. Hennig, Beate: Klei?nes Mittelhochdeutsches W?rterbuch. 6. Aufl. T?bingen 2014. Zur begleitenden Lekt?re ist dar?ber hinaus die Einf?hrung von Hilkert Weddige (Einf?hrung in die germanistische Medi?vistik. 8.,

durchges. Aufl. M?nchen 2014) zu empfehlen.		

098156	EinfÃ¼hrung in die deutsche Literatur des Mittelalters BA L2; BA LF wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 17	*Buhr, B.*

Q Veranstaltungen des Centrums für Rhetorik

098001	Kolloquium fÃ¼r Sprecherzieher/innen wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*LÃ¤mke, O.*
Kommentar:		
Dieses Seminar dient der Ausbildung ausgewählter Studierender der Germanistik zu Sprecherzieherinnen und Sprecherziehern (DGSS). Die Teilnahme ist nur nach persönlicher Anmeldung und Zulassung aufgrund persönlicher Eignung möglich. Es werden fortlaufend die in der Prüfungsordnung der DGSS geforderten Qualifikationen in Theorie und Praxis vermittelt.		

098002	Kolloquium fÃ¼r Sprecherzieher/innen wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*LÃ¤mke, O.*
Kommentar:		
Dieses Seminar dient der Ausbildung ausgewählter Studierender der Germanistik zu Sprecherzieherinnen und Sprecherziehern (DGSS). Die Teilnahme ist nur nach persönlicher Anmeldung und Zulassung aufgrund persönlicher Eignung möglich. Es werden fortlaufend die in der Prüfungsordnung der DGSS geforderten Qualifikationen in Theorie und Praxis vermittelt.		

Späte Blockveranstaltungen (Zweiter Anmeldetermin)

	BA LG Blockveranstaltung (Mo-Fr), 14.08.2017 - 16.08.2017, -	*Bertling, M.*
Kommentar:		
In der Primarstufe wird nicht nur das Lesen gelehrt, auch ein großer Teil der Wissensvermittlung geschieht über das Vorlesen. Somit werden an die Vorlesekompetenz von Grundschullehrer/-innen höchste Ansprüche gestellt. Professionelles Vorlesen ermöglicht nicht nur ein optimales Textverständnis, sondern unterstützt auch die Motivation zum Zuhören, hält die Schüler und Schülerinnen „bei der Stange“. Das Seminar bietet Methoden und Übungen zu den Grundtechniken des Vorlesens: bewusster Einsatz von Stimme, Lautstärke und Tempo, sinnerschließende Intonation u.a. Die Textauswahl orientiert sich an für die Grundschule geeigneten Vorlesetexten.Es wird darum gebeten, geeignete Literatur mitzubringen.		

318154	Die Kunst der VerhandlungsfÃ¼hrung - alles Theater? Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 30.08.2017, -	*Seifert, J.*
Kommentar:		
Wir verhandeln viel h?ufiger als wir glauben. Eine Verhandlung ist genau genommen eine spezifische Form des Gespr?chs. Auch wenn es bei unseren allt?glichen Verhandlungen nicht immer gleich um Tod oder Leben, Sieg oder Niederlage geht, wie etwa im Drama, so spielen Emotionen und Status, die Art der Argumentation und die Wahl der Strategie doch eine wichtige Rolle. Ziel dieser ?bung ist ein		

produktives Verstehen dieser Zusammenh?nge. Vor diesem Hintergrund werden exemplarisch Situationen aus der Theaterliteratur „spielend" untersucht und in Bezug gesetzt zu ganz realen Interaktionsprozessen. Die Basis bilden daher ?bungen zur konstruktiven Gespr?chsf?hrung. Aspekte wie Status, Macht, nonverbale Botschaften und Beziehung werden mit theaterp?dagogischem Ansatz und anhand von Szenen aus verschiedenen Dramen bearbeitet. Das Ziel ist, Strategien erkennen und Taktiken entlarven, um in Gespr?chen und Verhandlungen situationsspezifisch angemessen und konstruktiv zu handeln. B?hnenerfahrung ist f?r die Teilnahme nicht notwendig. ?

318151	Teamtraining - selbstbewusst im Team Blockveranstaltung (Mo-Fr), 30.08.2017 - 01.09.2017, -	*Reindl, C.*

Kommentar:

Sie arbeiten immer häufiger in Teams - oftmals sogar in verschiedenen Teams gleichzeitig - angefangen vielleicht bei Ihrer WG oder beim Jobben neben dem Studium bis hin zu Referatsgruppen. Auch später im Berufsleben werden Sie wahrscheinlich in Teams arbeiten und/oder Teams führen: in Ihrer Abteilung und in diversen Projektteams. Vielleicht ist Ihnen nicht immer klar, „was eigentlich grad läuft" im Team…. Wir wollen uns in dieser Übung damit beschäftigen, wie Teams funktionieren und wie Sie sich selbst in Gruppen einbringen und verhalten. Inhalte: Dynamik in Gruppen erkennen und steuern (Triebkräfte, Prozess, Struktur); Einzelne Themen und Aufgaben in Gruppen kennen lernen und diskutieren (Beziehung, Feedback, Vertrauen, Rollen und Funktionen, Kommunikation, Entscheidung, Autorität und Führung); Erlebnisorientierte Übungen und Reflexion der Prozesse und des Verhaltens; Transfer in den Alltag von Studium und Beruf; Individuelles Feedback (Selbst- und Fremdwahrnehmung). Methoden und Arbeitsformen: Impulsreferate, Lehrgespräche, Gruppen- und Einzelarbeit, praktische erlebnisorientierte Übungen, Einsatz geeigneter Medien

318127	Stimme/Mediensprechen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	*Aich, J.*

Kommentar:

Wie liest man Nachrichten im Radio oder Fernsehen so, dass die Zuhörer/-innen glauben, man erzähle sie ihnen? Wie spricht man einen Radiobeitrag, ohne ins Leiern zu verfallen? Wie nimmt man Hörer/-innen mit auf eine Ohrenreise, die so spannend ist, dass sie rundherum alles vergessen? Indem man verstanden hat, was man da spricht (liest), und indem man mit jemandem spricht, so natürlich wie im richtigen Leben. In dieser Übung arbeiten wir intensiv an Zuhörerbezug und Lesetechnik, um zu einer natürlichen Mikrofonstimme zu gelangen. Grundlage der Arbeit an Texten sind Atem-, Stimm-, Artikulations- und Sprechausdrucksübungen. In jedem Sprechberuf (z.B. Lehrer/ -in) und auch im Studium ist der bewusste Umgang mit diesen sog. Elementarprozessen von entscheidender Bedeutung, sowohl für das Gelingen von Kommunikation als auch für den optimalen und schonenden Einsatz der Stimme. Die Teilnehmer/-innen können sprecherisch geschriebene Texte aus ihrer eigenen Praxis (zum Beispiel im Radio) mitbringen: Meldungen, Beiträge, Moderationen, Features, kurze Geschichten, Wissenschaftstexte o.ä. Pro Teilnehmer/ -in werden mehrere Sprechversuche aufgenommen. Nach dem Abhören gibt der Leiter praktische Hinweise zur individuellen Weiterentwicklung. Literatur: Wachtel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hörfunk und Fernsehen. 4. Aufl. Konstanz 2000./ Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor dem Publikum. 2. Aufl. München 2002 (mit CD). Joachim Aich: Erfolgsgeheimnis Stimme. Besser sprechen - mehr erreichen, Berlin 2009.

318128	Unterrichtsmethoden erproben (fÃ¼r angehende Lehrer/innen der Mittel- und Oberstufe) Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

Vom Unterrichtsgespräch über das Lerntempoduett und Schülerpräsentationen bis hin zum Rollenspiel gibt es eine Fülle von Methoden, die der Erschließung von Lernstoff dienen. In dieser Übung schauen wir auf die rhetorische und didaktische Umsetzung von Unterrichtsmethoden. Wir erproben sie in Unterrichtssimulationen und reflektieren ihre Einsatzmöglichkeiten, Chancen und den Umgang mit möglichen Schwierigkeiten bei der Umsetzung.

Literatur: Wolfgang Mattes: Methoden für den Unterricht. Kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende. Braunschweig 2011.

318129	KonfliktklÃ¤rung in Gruppen und Teams ; BA LG Blockveranstaltung (Mo-Fr), 11.09.2017 - 14.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

Selbst wenn Sie viel allein arbeiten: Sie sind fast immer auf die Kooperation mit Kollegen und Partnern angewiesen. Wie schön ist es, wenn Hand in Hand gearbeitet wird und das Team reibungslos funktioniert. Das ist nur leider selten der Fall. Wo Menschen zusam-menkommen entstehen Konflikte. Im Seminar lernen Sie die Hintergründe der Konflikte kennen und üben den konstruktiven Umgang damit.

318113	KÃ¶rpersprache fÃ¼r angehende Lehrer/innen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 07.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

In dieser Übung wird das Bewusstsein für die nonverbalen Anteile der Kommunikation geschärft. In praktischen Übungen wird die Wahrnehmung des Körpers und der Stimme trainiert und die eigene Körpersprache reflektiert. Darüber hinaus geht es um Themen wie Körpersprache und Status und den Einsatz der nonverbalen Signale in wichtigen Rede- und Gesprächssituationen. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318130	Rhetorik fÃ¼r Frauen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 14.08.2017 - 16.08.2017, -	*Bertling, M.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Im Verlauf des Seminars werden eigene Reden erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Literatur: Heilmann, Christa M.: Frauensprechen - Männersprechen. Geschlechtsspezifisches Sprechverhalten. Sprache und Sprechen Bd. 30. München 1995. / Neuhäuser-Metternich, Sylvia: Kommunikation im Berufsalltag. München 1994.

318131	Schwierige GesprÃ¤che im schulischen Alltag Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	*Bertling, M.*

Kommentar:

Neben dem Unterrichtsgespräch gibt es auch andere typische Gesprächssituationen und - konstella-tionen, die innerhalb des schulischen Alltags relevant sind: Elterngespräche, Elternabende, Gespräche im Kollegium, Projektgruppengespräche usw. Diese Gespräche stellen häufig eine ebenso große

Herausforderung wie das Unterrichtsgespräch dar. In diesem Seminar wird erarbeitet, wie man Gespräche ziel- und personenorientiert vorbereiten und durch-führen kann. Mit Hilfe von Rollenspielen und Praxissimulationen kann das eigene Gesprächsverhalten professionalisiert wer-den.
Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, München/Basel 2005.

318132	Schlagfertigkeit - Selbstsicher agieren und reagieren Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Giese, S.*

Kommentar:

Selbstsicher Auftreten, direkt die richtigen Worte finden oder nach einem unfairen Angriff die Gesprächshandlung klar abzubrechen, ist im Rahmen der Höflichkeit oft gar nicht so einfach. Doch Schlagfertigkeit und das damit verbundene Sprechdenken kann man trainieren. Und zudem mit einer Methode, die Spaß macht: Übungen und Spiele aus dem Improvisationstheater verbunden mit Basisübungen aus dem Bereich der Rede- und Gesprächsrhetorik. In diesem Seminar soll anhand dieser Methodik praktisch erprobt werden, wie man schwierige Situationen souverän meistern kann und zugleich eine Einführung in die Gesprächsführung gegeben werden.

Empfohlene Literatur: Pawlowski, Klaus: Konstruktiv Gespräche führen. München, 2005; Johnstone, Keith: Impro. London, 2007; Thiele, Albert: Argumentieren unter Stress. München, 2012.

318133	KÃ¶rper, PrÃ¤senz und Stimme - KÃ¶rper- und BÃ¼hnentraining fÃ¼r Studierende der Sprecherziehung Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	*Giese, S.*

Kommentar:

Die Anmeldung erfolgt persönlich bei Frau Giese! In England hat sich im letzten Jahrzehnt eine ganz eigene Tradition des Körpertheaters entwickelt, welches bewusst alle Genregrenzen zwischen Wort- und Tanztheater aufzuheben versucht. Dieses „Physical Theatre“ eignet sich aufgrund seiner Idee der Gleichstellung von Text und Bewegung für die Kombination mit Ansätzen aus der sprecherzieherischen Schauspielarbeit. Diese Methode versteht sich keineswegs als Ersatz, sondern als Komplement zur sprecherzieherischen Arbeit an und mit einem (Schauspiel-)Text. Daher sollen in diesem Seminar ausgewählte Übungen aus dem Physical Theatre mit weiteren Ansätzen aus der Ästhetischen Kommunikation kombiniert und Raum für Präsenz- und umfassendes Körperstimmtraining geschaffen werden. Außerdem werden wir mit diesen Methoden an der Gestaltung der Weihnachtsrezitation arbeiten. Unbedingt bequeme Klamotten mitbringen!

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 06.09.2017, -	*Haag, B.*

Kommentar:

Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)?
Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch

Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 07.09.2017 - 09.09.2017, -	*Haag, B.*
Kommentar:		
Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)? Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.		

318136	Stimmproblemen vorbeugen und die Klasse mit dem gezielten Einsatz von Stimme und KÃ¶rpersprache fÃ¼hren. Ãœbung fÃ¼r angehende Lehrer/Innen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 29.08.2017 - 31.08.2017, -	*Kober, M.*
Kommentar:		
Das Seminar setzt sich mit der Bedeutung von Stimme und K?rpersprache im Zusammenhang mit gutem Classroom-Management auseinander. Beidem kommt zentrale Bedeutung zu: bei der Verst?ndlichkeit der Lehrerbeitr?ge, beim Setzen motivierender Impulse, bei der wertsch?tzenden Kommunikation mit den Sch?lern und beim Umgang mit St?rungen. Au?erdem erf?hrt der Sch?ler (meist unbewusst) ?ber Stimmklang und K?rpersprache des Lehrers sehr viel ?ber dessen Grundgestimmtheit, seine innere ?berzeugung und Motivation. Im Seminar geht es darum, sich der eigenen Wirkung in unterschiedlichen schulischen Kontexten bewusst zu werden, sein stimmliches und k?rpersprachliches Repertoire zu erweitern und die zur Verf?gung stehenden Gestaltungsmittel schlie?lich gezielt einsetzen zu k?nnen. Au?erdem werden zahlreiche ?bungen vorgestellt, mit denen man die Stimme trainieren und gesund erhalten kann. Bitte bequeme Kleidung tragen und warme Socken mitbringen.		

318137	Stimm- und Sprechtraining fÃ¼r einen Ã¼berzeugenden Auftritt Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Kober, M.*
Kommentar:		
Ist der Auftritt vor Gruppen (in Diskussion, Pr?sentation, Referat etc.) ein wichtiger Bestandteil Ihrer angestrebten beruflichen T?tigkeit? Ist es dabei wichtig f?r Sie, ?berzeugend Ihre Meinung vor Anderen zu vertreten? Ist Ihnen bewusst, dass eine wesentliche Komponente f?r Ihre Glaubw?rdigkeit und ?berzeugungskraft in Ihrem stimmlich-k?rpersprachlichen Ausdruck liegt? Sich widersprechende verbale und nonverbale Botschaften k?nnen zu einem schweren Stand vor den Zuh?ren/- innen f?hren und dar?ber hinaus ihre stimmliche wie psychische Gesundheit gef?hrden.In dieser ?bung wird in angenehmer Atmosph?re daran gearbeitet, den eigenen sprecherisch-stimmlichen Auftritt zu analysieren. Davon ausgehend wird in Gruppen- und Einzelarbeit daran gearbeitet, die eigenen stimmlich-sprecherischen F?higkeiten und Kenntnisse auszubauen. Themen sind: Die Gewinnung von mehr Souver?nit?t. Abbau von Nervosit?t. Eine verbesserte Pr?senz vor Gruppen. Motivierende sprecherische Akzente setzen k?nnen. Erkennen der Zusammenh?nge von Stimmgesundheit und		

kongruentem wirkungsvollen Ausdruck.

318138	Frei sprechen, vortragen und erzÃ¤hlen ME E2; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 05.09.2017 - 07.09.2017, -	*Kresimon, A.*

Kommentar:

In der Schule und in vielen anderen Berufsfeldern ist es von immenser Wichtigkeit, sicher und souver?n vor einer Gruppe auftreten zu k?nnen, die eigene Nervosit?t im Griff zu haben, einen guten Kontakt zum Auditorium aufzubauen, sich selbst und die gegebenen Inhalte gut pr?sentieren zu k?nnen und dabei sowohl k?rpersprachlich als auch sprecherisch-stimmlich ?berzeugend zu wirken. An diesen Basis-Kompetenzen werden wir im Seminar arbeiten, mit K?rper-, Atem- und Stimm-?bungen, mit spielerischen Formen und konkreten Auftrittssituationen, mit Feedback aus der Gruppe und von der Seminarleitung. Neben ?bungen zum freien Reden und Vortragen wollen wir auch unsere Erz?hlf?higkeiten weiterentwickeln und die M?glichkeiten des Erz?hlens in verschiedenen Kontexten ausloten.
Literatur: H?ndel, Daniel / Kresimon, Andrea / Schneider, Jost: Schl?sselkompetenzen: Reden – Argumentieren – ?berzeugen. Stuttgart 2007. Oehlmann, Christa Gisela: Einfach erz?hlen. Ein ?bungsbuch zum Erlernen des freien und des gestalteten m?ndlichen Erz?hlens. Paderborn 2001.

098004	Vorlesen und ErzÃ¤hlen in der Schule Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 28.09.2017, -	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Für angehende Lehrer_innen ist es eine zentrale Kompetenz, ansprechend und interessant vorlesen und erzählen zu können – im Deutschunterricht und auch in allen anderen Fächern! Das Seminar bietet verschiedene Übungsformen, um an diesen Fähigkeiten zu arbeiten – das meiste ist dabei auch direkt auf die Arbeit mit SuS übertragbar, deren Vorlese- und Erzählkompetenz ja im Unterricht ebenfalls zu entwickeln ist. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Techniken und Gestaltungsmög-lichkeiten des Vorlesen und Erzählens, die Arbeit an einem guten Zuhörerkontakt und am passenden Einsatz von Sprechausdruck, Gestik und Mimik. Praktische und spielerische Arbeitsformen wechseln sich mit theoretischen Grundlagen, Reflektion und Diskussion ab. Bei Bedarf sind auch Übungen zur Stimme und zur Artikulation Bestandteil des Seminars.
Literatur: Schweinsberg-Reichart, Ilse: Vorlesen - Erzählen. Werkhefte zur Sprecherziehung. Freiburg 1975. Rossié, Michael: Sprechertraining: Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. 2., überarbeitete Auflage. München 2000. Oehlmann, Christa Gisela: Einfach erzählen. Ein Übungsbuch zum Erlernen des freien und des gestalteten mündlichen Erzählens. Paderborn 2001.

318140	Deeskalation in der Schule Einzeltermin, 23.08.2017, Mi 10-18 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 22.08.2017, -	*Leifeld, A.*

Kommentar:

Im Rahmen dieser Blockveranstaltung setzen sich die Teilnehmer mit den Themen Gewalt und Deeskalation in der Schule auseinander. Es werden zum einen Theorien zur Konfliktentstehung und Gewalt beleuchtet. Zum anderen werden viele praktische Übungen durchgeführt, welche die Handlungskompetenzen zukünftiger Lehrer im Umgang mit Gewalt und Konflikten bei Kindern und Jugendlichen erweitern. Dabei werden sicheres Auftreten, souveränes Handeln sowie konstruktive Konfliktlösungen im Schulalltag vorgestellt und erprobt. Schwerpunkte: Konflikt- und Gewalttheorien: Konfliktstufen, Kommunikation und Verhalten zwischen Schülern und Lehrern, Gute

Vorbereitung auf Konfliktsituationen, Kontrollierte Eskalation; das Kollegium/ die Schule: Strukturen, die Gewalt und Konflikte begünstigen oder minimieren, Kommunikation und Verhalten zwischen den Schülern, Stärkung des Sozialverhaltens, Stärkung durch Selbstbehauptung; mögliche Umsetzung der Seminarinhalte im Unterricht: z.B. Unterrichtseinheit „Soziales Lernen“ oder Unterrichtseinheit „Ringen und Kämpfen“

318141	ErklÃ¤ren - Veranschaulichen - Visualisieren im Unterricht ; BA LH; BA LF Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Sie bekommen in dieser Übung einen Methodenkoffer an die Hand, mit dem Sie Ihre (Lehrer-)Vorträge, Unterrichtseinstiege, Referate lebendiger, anschaulicher und zuhörerfreundlicher aufbereiten können. Sie erhalten eine Einführung in die Welt des visuellen Denkens und erproben Methoden, wie Sie Inhalte in anschauliche Bilder umwandeln können. Wir werden im Seminar mit Metaplanwänden, Flipchart und Powerpoint arbeiten.
Themenschwerpunkte: Strukturierung von Informationen (Lehrervortrag, Referat etc.); Concept Map zur Aufbereitung von Materialsammlungen; Einführung in das visuelle Denken; Wie entwickelt man eine Bild-Idee? Die vier Verständlichkeitsmacher als Grundlage für anschauliche Sachvorträge; Mit dem „Storyboard“ Präsentationen vorbereitend strukturieren; Umgang mit Flächen, Farben und Schriften; Geeignete Visualisierungsformen für verschiedene Inhalte auswählen.
Einführende Literatur: Grießbach, T./Lepschy, A., Rhetorik der Rede. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, St. Ingbert 2015; Hierhold, Emil, Sicher präsentieren – wirksam vortragen, Heidelberg 2006; Langer/Schulz von Thun/Tausch, Sich verständlich ausdrücken, 9.A. München/Basel 2011; Grell, Jochen/Grell, Monika, Unterrichtsrezepte, Weinheim/Berlin 1983

318142	Rhetorik fÃ¼r die Schule ; BA LG Blockveranstaltung + Sa und So, 25.09.2017 - 27.09.2017, -	*Lepschy, A.*

Kommentar:

In diesem Seminar wird die persönliche Sprechwirkung in verschiedenen Kommunikationssituationen reflektiert und verbessert. Anhand verschiedener Rede- und Gesprächssimulationen erhalten die Studierenden ein differenziertes Feedback. Darüber hinaus bietet das Seminar die Möglichkeit, neu Erlerntes praktisch zu erproben und zu vertiefen. Themenschwerpunkte: Atmung und Stimme ökonomisch einsetzen; Sprechausdrucksmittel kennen und wirkungsvoll einsetzen lernen (Sprechtempo, Betonung etc.), Gliederungsmöglichkeiten für Statements und Reden; Grundlagen der Gesprächsführung. **Einführende Literatur**: Pabst-Weinschenk, Marita: Reden im Studium. Ein Trainingsprogramm, Frankfurt 1995; Wagner, Roland: Grundlagen der mündlichen Kommunikation. Sprechpädagogische Informationsbausteine für alle, die viel und gut reden müssen, 6. erw. Aufl., BVS/Pädagogische Hochschule Hei¬delberg 1995

318143	PrÃ¤sentationstechniken fÃ¼r Frauen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	*Leyer, N.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Zudem wird Unterstützung im professionellen Visualisieren geboten. In den drei Tagen werden

Kurzpräsentationen erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Jede Teilnehmerin erhält in Anschluss an das Seminar die Möglichkeit zu einem individuellen Coaching mit der Seminarleiterin. Literatur: Hartmann, Martin/Funk, Rüdiger & Horst Nietmann: Präsentieren. Präsentationen: zielgerichtet und adressatenorientiert. Weinheim/Basel/Berlin 2012. - Seifert, Josef W.: Visualisieren. Präsentieren. Moderieren. Offenbach 2011.

318144	Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. M.B. Rosenberg Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Lohmann, A.*

Kommentar:

Wir betrachten unsere Art zu sprechen vielleicht nicht als "gewaltt?tig", dennoch f?hren Worte dort, wo Menschen zusammen arbeiten und leben manchmal zu Konflikten, Missverst?ndnissen und ?rger. Oft merken wir gar nicht, wie viel Gewalt in unseren Worten steckt - bis aus ein Streit entsteht ist- oder Kollegen sich verletzend anschweigen, Sch?ler rebellieren, Eltern schwierig werden, Freunde wegbleiben…
Diese Konflikte behindern die Arbeit, gef?hrden die Beziehungen und kosten Zeit oder Geld.
Dieses Seminar bietet eine Einf?hrung in die Gewaltfreie Kommunikation (GfK), die von Dr. Marshall B. Rosenberg vor ?ber 30 Jahren auf der Grundlage der humanistischen Psychologie Carl Rogers entwickelt wurde.
Methode und Haltung der GfK erm?glichen:
•?? ?selbstbewusster und gelassener f?r sich einzutreten;
•?? ?die Gr?nde f?r ?unverst?ndliches? Verhalten anderer zu verstehen;
•?? ?schwierige Gespr?che konstruktiv zu f?hren;
•?? ?gemeinsame, tragf?hige L?sungen zu finden
Damit k?nnen aus „Gespr?chsgegnern" wieder „Gespr?chspartner" werden und die GfK unterst?tzt uns bei der Gestaltung und Umsetzung einer (Schul-) Kultur, in der alle Beteiligten respektvoll, unterst?tzend und gemeinschaftlich leben und arbeiten.
Arbeitsformen: Inputs, Plenum, Kleingruppen, Einzelarbeit, Praxissimulation
Die Veranstaltung hat einen hohen Praxisanteil, daher ist die Bereitschaft, sich pers?nlich einzubringen, Voraussetzung f?r die Teilnahme.
Buchempfehlung: Dr. M.B.Rosenberg: Konflikte l?sen durch Gewaltfreie Kommunikation- ein Interview (auch als H?rbuch).

318145	Verhandlungen effektiv fÃ¼hren - selbstsicher Interessen vertreten Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Marx, H.*

Kommentar:

In dieser Veranstaltung leiten uns die Fragen: Was macht eine gute Verhandlung aus? Welche kommunikativen Kompetenzen helfen in dieser besonderen Gesprächs-situation? Wie bestimme ich den Gesprächsverslauf so, dass alle Beteiligten Ihre Interessen vertreten können, dabei das Gesicht wahren und zielgerichtet miteinander auf ein einvernehmliches Ergebnis hinarbeiten?
Themenschwerpunkte: Verhandlungen plan-en, punktgenau argumentieren, selbstsicheres Auftreten, Gespräche leiten, auf Interessen konzentrieren statt auf Positionen, mit Einwänden umgehen.
Impulsreferate, Einzel- und Gruppenübungen, Praxissimulationen, Video-Feedback.

318146	"Stimmige Worte" - Sprechen in den Medien Blockveranstaltung + Sa und So, 09.09.2017 - 10.09.2017, - Einzeltermin, 02.09.2017, Sa 09-17	*Menne, M.*

Bemerkung:

Ob Hörfunk, Fernsehen oder Filmproduktionen: Das Sprechen für die Medien stellt stimmlich und

sprecherisch besondere Anforderungen. Von der „lockereren“ Moderation bis zur seriösen Nachricht; vom spannenden Beitrag, über den informativen Dokumentarfilm bis zur anschaulichen Reportage; von der amüsanten Geschichte über die bunte Meldung bis zum Gedicht. – Es sind es die unterschiedlichsten Sprechsituationen, die es zu bewältigen gilt. Wie schafft man es, dass alles möglichst natürlich und eben nicht abgelesen klingt? Das soll im Blockseminar praktisch erprobt werden. Dieses Seminar will helfen, die individuellen sprecherischen Fähigkeiten für die Medienarbeit zu entdecken und zu entwickeln. Neben Hinweisen zu den Grundlagen von Atem, Stimme, Sprechaus¬druck und Leselehre wird mit literarischen und journalistischen Texten das Sprechen für die Arbeit vor dem Mikrofon erprobt. Dazu kommen Übungen zum Schreiben fürs Hören und zum freien Sprechen. Begleitende Atem- und Stimmübungen sollen auch die körperli¬chen Voraussetzungen für das Sprechen in den Medien schaffen. Eigene journalistische oder auch literarische Texte der Teilnehmer sind erwünscht. Literaturauswahl: Hermann, Inge; Krol, Reinhard; Bauer, Gabi: Das Mo-derationshandbuch. Souverän vor Mikro & Kamera. Tübingen; Basel (UTB) 2002. Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsen¬tieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. 7. Aufl. Berlin (Springer) 2013. Rossié, Michael: Frei sprechen in Radio, Fernsehen und vor Publikum. Ein Training für Moderatoren und Redner. Berlin (Springer) 2013. Schür¬mann, Uwe: Vorlesen und Vortragen leicht gemacht. München (Reinhardt) 2010. Wach¬tel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hör-funk und Fernsehen. 6. Aufl. Konstanz (UVK) 2009.Wachtel, Stefan: Schreiben fürs Hören.5. Aufl. Konstanz (UVK) 2013.

318147	Rhetorik fÃ¼r den Lehreralltag ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Multmeier, X.*

Kommentar:

In dieser Übung werden Situationen des Schulalltags aus rhetorischer Sicht beleuchtet. Welche Hilfen aus der Rederhetorik kann ich einsetzen, um z.B. einen Elternabend gut zu gestalten? Wie präsentiere ich mich körpersprachlich? Gesprächsrhetorik ist ein weiterer Schwerpunkt: Wie strukturiere ich Gespräche mit Eltern, wie wirke und bleibe ich auch bei schwierigen Gesprächen ruhig, wie kann ich eine konstruktive Haltung entwickeln und sicher durch das Gespräch führen?

318148	Handwerkszeug Vortragssprechen Blockveranstaltung + Sa und So, 01.09.2017 - 03.09.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Vor Gruppen zu sprechen, zu referieren, vorzutragen oder zu präsentieren stellt für viele Menschen eine Herausforderung dar. Die Übung gibt Ihnen praktische Hilfestellungen und Methoden an die Hand, die Sie beim Strukturieren Ihrer Ideen zum Thema, beim Versprachlichen und Anordnen der Bestandteile nach den Gesetzmäßigkeiten bestimmter Redeformate, beim publikumsbezogenen Sprechen u.a.m. unterstützen sollen. Viele kleine Redeübungen trainieren das Auftreten und freie Reden, womit auch das Lampenfieber reduziert werden kann. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318149	Vorlesen und Rezitieren Blockveranstaltung + Sa und So, 22.09.2017 - 24.09.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Einen literarischen Text vor Publikum vorzulesen, braucht vielf?ltige Kompetenzen: verst?ndlich artikulieren, gliedernd betonen, sprecherisch ansprechend gestalten, beim Lesen schon den n?chsten Sinnschritt ?berblicken, die H?rer in den Text hineinziehen, damit Bilder in ihren K?pfen entstehen, sich f?r eine Lesart und damit auch eine Interpretation des Textes entscheiden und diese ?berzeugend darbieten. Eine besondere Rolle nehmen dabei Gedichte ein, weil die gebundene, rhythmisch und

klanglich angelegte Sprache oft anderen Gesetzen folgt als Prosa. Diesen Zusammenh?ngen gehen wir im Kurs durch viele praktische ?bungen nach. Sie lernen Methoden der Texterschlie?ung und Vorbereitung f?r den Vortrag, erforschen das Zusammenspiel von Atemf?hrung, Stimmgebung und Sprechweise und erweitern Ihr Ausdrucksrepertoire. Empfohlene Literatur: E. Ockel: Vorlesen als Aufgabe und Gegenstand des Deutschunterrichts. Hohengehren 2000.

318150	Miteinander statt gegeneinander - kooperative GesprÃ¤chsfÃ¼hrung Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 06.08.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Gespräche, in denen es keine Verlierer gibt, können nur gelingen, wenn die Beteiligten die Bereitschaft mitbringen, auf Augenhöhe zu kommunizieren, auch in schwierigen Situationen die Begegnung mit einem Gegenüber zuzulassen und so „etwas zur gemeinsamen Sache zu machen bzw. etwas gemeinsam zur Sache zu machen“ (Geissner). Dabei hilft das bewusste Einnehmen einer grundsätzlich wohlwollenden Haltung. Zudem können gezielt eingesetzte rhetorische Techniken und Methoden, Kommunikationsmodelle und andere Werkzeuge dazu beitragen, Gesprächsprozesse besser zu verstehen und mitzugestalten. Dies soll im Kurs erfahren und erprobt werden. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318152	Konflikt und Mediation ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 28.09.2017, -	*Rother, T.*

Kommentar:

Konflikte tauchen nicht nur im privaten Kontext auf. Auch die Berufswelt und besonders der Kontext Schule sind von regelmäßigen Konfliktsituationen geprägt. Oft werden solche Konflikte nicht oder erst spät bearbeitet. Diese Übung soll Sie in die Lage versetzen, Konflikte selbstständig und aktiv zu bearbeiten und zu lösen, bzw. andere Personen bei der Lösung von Konflikten zu unterstützen. Einerseits werden Sie lernen, Konflikte besser zu verstehen: Wie entstehen Konflikte? Wie funktionieren Eskalationsmechanismen? Wie lassen sich Hintergründe von Konflikten beleuchten? Andererseits werden Sie konkrete und praktische Maßnahmen kennenlernen und erproben, mit denen sich Konflikte konstruktiv bearbeiten lassen. Schwerpunkte der praktischen Konfliktbe-wältigung können sein: Konfliktprävention - besonders in der Schule, Techniken der Kooperativen Gesprächsführung, Eskalierende und deeskalierende Gesprächsstrategien, Lösungsorientierte Konfliktgespräche, Mediation als Methode der Konfliktbearbeitung. Literatur: Glasl, Friedrich; Weeks, Dudley (2008): Die Kernkompetenzen für Mediation und Konfliktmanagement. Stuttgart.

318153	Mit der Stimme fÃ¼hren - Stimmig prÃ¤sentieren. Stimmtraining auf Basis der AAP Blockveranstaltung + Sa und So, 24.08.2017 - 26.08.2017, -	*SchÃ¼rmann, U.*

Kommentar:

Juristen, Betriebswirtschaftler, Presse- und Mediensprecher sind nur eine kleine Auswahl aus den Berufen, in denen die Art des Sprechens und des Stimmklanges entscheidend dazu beitragen, eine konstruktive, lösungsorientierte Atmosphäre zu schaffen und sympathisch bei den Gesprächspartnern anzukommen. Stimme und Sprechweise funktionieren zwar weitgehend automatisiert, doch lassen sich durch viele kleine und große Tipps erstaunliche Veränderungen in der persönlichen Wirkung erzielen. In dieser Übung geht es darum, diese „Schaltstellen“ zu erkennen und in individuellen Maßnahmeplänen wunschgemäß zu entwickeln.

318155	Wir lesen WÃ¶rter, aber wir sprechen Bilder: Vorlesen und szenisches Sprechen im Deutschunterricht	*Seifert, J.*

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.09.2017 - 08.09.2017, -	

Kommentar:

Der Anfang: bedrucktes Papier. Eine Geschichte oder ein Dialog. Das Ziel: den Zuhörer mit der Stimme fesseln, die Figuren lebendig werden lassen, den fremden Text sich so ein-ver-leiben, dass er wie ein eigener klingt. Wie geht das? Es ist ein Zusammenwirken aus Atem, Stimme, Artikulation und der Verbindung von Impuls und Klang, Absicht und Ausdruck, Emotion und Sprech-Handlung. Elemente aus dem Schauspieltraining bilden die Grundlage unserer Arbeit. Die Mittel der sprecherischen Gestaltung literarischer bzw. dramatischer Texte werden hier vorgestellt, praktisch erprobt und Wege aufgezeigt, wie diese im Deutschunterricht angewandt werden können. Diese Übung vermittelt außerdem ein gutes Fundament für alle sprecherischen Anforderungen in Vortragssituationen. Bühnenerfahrung wird nicht vorausgesetzt.

318112	Vom Sprechstil zum HÃ¶rspiel Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Nebert, A.*

Kommentar:

Der Sprechausdruck ist für das alltägliche Sprechen ein entscheidendes Instrument der Kommunikation. In einer Hörspielwerkstatt soll der Sprechausdruck in Verbindung mit einer konkreten Ausdruckssituation ausprobiert und in Verbindung mit dem gestischen Sprechen vor medialem Hintergrund geübt: Aber welche stilistischen Mittel funktionieren", und welche nicht? Was "fordert" der Text ein und wie kann der Sprecher damit umgehen? In Übungen werden Grundlagen der sprechkünstlerischen Interpretation erläutert, über die Gestaltung und die ästhetische Wirkung diskutiert - und textadäquate Stimmungen erzeugt. Ziel der Übung ist es, ein Kurzhörspiel zur Verwendung im schulischen Deutschunterricht zu produzieren. Ein weiterer Teil beschäftigt sich mit den technischen Notwendigkeiten des Hörspiels und dem "Bau" der Audiodateien. Literatur: Spang, Wolfgang (2006): Qualität im Radio. St. Ingbert, Krech, Eva-Maria (1987): Vortragskunst. Leipzig, Pabst-Weinschenk, Marita (2004): Grundlagen der Sprechwissenschaft

---

316124	Die politische Debatte Blockveranstaltung + Sa und So, 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:

In dieser Übung werden grundlegende Modelle des Argumentierens vermittelt, wie sie in der Öffentlichkeit erlebt und genutzt werden können. Dabei geht es darum, ein beliebiges politisches Thema zeiteffizient vorzubereiten und sich einen schnellen Überblick über möglichst viele Argumente zu verschaffen. Wie werden Argumente letztlich aufgebaut, um sie überzeugend und publikumswirksam zu nutzen? Wie funktionieren die grundlegenden Techniken der Schlagfertigkeit? Es werden Argumentations-Strukturen und Argumentationsstrategien besprochen und geübt, die sich in Diskussionen und Debatten bewährt haben. Dabei werden auch unfaire und demagogische Strategien und die entsprechenden Gegenmittel besprochen. Letztlich wird es auch um die Vermittlungsproblematik gehen: Recht haben allein genügt nicht, logisch aufgebaute Argumente auch nicht - wie gelingt es, Menschen wirklich zu überzeugen? Wie vermeidet man Widerstände auf der anderen Seite oder im Publikum, und nach welchen Kriterien entscheidet die Öffentlichkeit, wer Recht hat? Die Übung besteht aus einer Vielzahl an praktischen Übungen im Debattieren, die vorbereitet werden durch theoretischen Input für die Praxis der Überzeugungsarbeit.

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:
Im Mittelpunkt dieser Übung steht das Phänomen Lampenfieber. Jeder kennt es. Fast jeder hat es. Lampenfieber verhindert manches universitäre Referat und manchen beruflichen Vortrag. Viele Betroffene leiden schon Tage oder Wochen vor einem Auftritt und suchen nicht selten ihr Heil in Medikamenten oder Alkohol. Was aber hilft wirklich? Im Mittelpunkt des Seminars stehen verschiedene Übungen und Techniken zur Überwindung von Lampenfieber und Auftrittsangst. Zunächst wird es darum gehen, das Phänomen Lampenfieber hinsichtlich seiner Erscheinungsformen zu betrachten. Was sind die körperlichen, geistigen und seelischen Auswirkungen der Angst vor fremden Augen und Ohren? Was sind die Ursachen für die Entstehung des Lampenfiebers? Warum generiert die eine Situation einen Black Out und die andere nur ein Magengrummeln? Schritt für Schritt werden kleine Übungen eingeführt, die zur Bühnenwellness führen werden. Die Teilnehmer lernen verschiedene moderne Techniken zur Bewältigung von Auftritts-Stress kennen: Angefangen bei einfachen Coping-Strategien, wie sie von Bühnenprofis bei leichteren bis mittleren Formen eingesetzt werden über hilfreiche Atem- und Schnellentspannungstechniken bis zu ernsthaften Selbstcoaching-Methoden, die auch bei heftigem Lampenfieber Anwendung finden. Das Seminar soll Spaß machen, das Thema "Lampenfieber" entdramatisieren, eventuelle negative Auftrittserfahrungen aus Schule und Studium entkatastrophisieren und Ressourcen für kommende Auftritte aufbauen. Die meisten Übungen werden in kleinen Gruppen durchgeführt.

Wöchentliche Veranstaltungen und frühe Blockveranstaltungen (Erster Anmeldetermin)

318101	KÃ¶rpersprache und Sprechausdruck im Beruf wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Appel, H.*
Kommentar:		
In dieser Übung wird das Bewusstsein für die nonverbalen Anteile der Kommunikation geschärft. In praktischen Übungen wird die Wahrnehmung des Körpers und der Stimme trainiert und die eigene Körpersprache reflektiert. Darüber hinaus geht es um Themen wie Körpersprache und Status und den Einsatz der nonverbalen Signale in wichtigen Rede- und Gesprächssituationen. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.		

318103	GesprÃ¤che mit Kindern ; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Appel, H.*
Kommentar:		
In verschiedenen Altersstufen reagiert ein Kind in eigener Weise auf die Ansprache durch einen Erwachsenen. Daher werden uns zwei Fragen durch das Seminar leiten: Was ver?ndert sich dabei im Laufe der Entwicklung? Und vor allem: Was braucht ein Kind, um sich wirklich verstanden zu f?hlen und um den Erwachsenen verstehen zu k?nnen? Wissen und Empathie?bungen helfen uns Erwachsenen, einf?hlsamer mit Kindern umgehen zu k?nnen. Ein weiteres Thema ist der Umgang mit Autorit?t und Macht. Ein rebellisches Kind soll uns nicht auf der Nase herum tanzen und gleichzeitig m?chten wir das Kind auch nicht unterdr?cken, so dass es sich zur?ckzieht und die F?higkeit verliert, seine eigenen Grenzen zu sch?tzen. Eine hilfreiche Orientierung f?r P?dagogen und Eltern gibt die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Mit ihrer Unterst?tzung wird die Beziehung zwischen dem Erwachsenen und dem Kind friedlicher und f?r beide Seiten klarer und angenehmer. Zu guter Letzt besch?ftigen wir uns auch mit der Frage, ob das Sprechen mit Kindern eine besondere Melodie erfordert: Welche Wirkung hat unser Tonfall? Oft macht vor allem der Ton die Musik!		

318102	Streitschlichtung / Mediation	*Appel, H.*

	wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di	

Kommentar:

Wenn zwei sich streiten...? kann ein Dritter oft helfen, den Konflikt zu kl?ren. Voraussetzung sind eine allparteiliche Haltung und das Handwerkszeug des Mediators. Beides wird in diesem Seminar einge?bt. Sie lernen, eine beiden Parteien zugewandte und konstruktive Haltung einzunehmen. Die Struktur eines solchen kl?renden Gespr?chs wird einge?bt und wichtige kommunikative Werkzeuge erprobt, die f?r das gegenseitige Verstehen und Finden von L?sungen unerl?sslich sind. Weiterhin lernen Sie sogenannte "Notfallhilfen" kennen, die Sie im Umgang mit starken Emotionen ben?tigen. Wenn gew?nscht, thematisieren wir auch Konfliktf?lle, in denen mehr als zwei Parteien beteiligt sind.

318104	Vorlesen und kreatives PrÃ¤sentieren von Texten ; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Giese, S.*

Kommentar:

Vorlesen ist eine echte Kunst. Texte und Gedichte sprechen oder Nachrichten seri?s vermitteln ebenfalls. In diesem Kurs sollen die Grundkenntnisse des interpretierenden Textsprechens vermittelt und spielerisch erprobt werden. Wie betone ich richtig, wie kann ich meine Stimme modulieren und variieren und wie schaffe ich es, einen Text nicht einfach nur „abzulesen“ und lebendig zu gestalten? Wie kann ich verschiedenen Figuren unterschiedliche Stimmen geben, die zu ihnen passen und nicht albern wirken? Und vor allem: wie schaffe ich es, eine Bindung zu meinem Publikum aufzubauen und fesselnd zu pr?sentieren? Durch Stimm?bungen und viele Textbeispiele aus unterschiedlichsten Genres sowie durch Spielszenen soll herausgefunden werden, wie man es schaffen kann, immer den richtigen Ton zu treffen. Au?erdem wird ein Einblick in die Grundfertigkeiten vor dem Mikrofon gegeben.

098000	GesprÃ¤che im schulischen Alltag. Ãœbungen zu Eltern- und SchÃ¼lergesprÃ¤chen wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Havers, B.*

Kommentar:

Im schulischen Alltag ist eine der zentralen Herausforderung, rasch und flexibel in sehr unterschiedlichen Kommunikationssitua-tionen zu handeln, das bedeutet insbesondere miteinander sprechen zu können. Dabei kommt es darauf an, die eigene Rolle und die Erwartungen der Gesprächsteilnehmer/innen einschätzen zu können. Voraussetzung für erfolgreiches Unterrichten, Beraten, Verhan¬deln und Klären ist die Fähigkeit, die eigene Haltung reflektieren zu können. Es ist hilf¬reich, authentisch und auf eine für andere eindeutige und verständliche Weise die ver-schiedenen Rollen ausfüllen zu können. Dazu braucht es vor allem eine klare innere Hal-tung, die der Situationen angepasst ist und die sich in der jeweils gebrauchten Formulierung, der Körpersprache und allen paraverbalen Signalen ausdrückt. So ist es ein großer Un-terschied, mit Eltern in einem Beratungs-gespräch zu kommunizieren, oder dieselben Eltern im Rahmen eines Elternabends zu erleben. Informiere ich Kinder in einer Klein¬gruppe oder führe ich ein Einzel-gespräch? Wie ist meine Haltung gegenüber diesen Gesprächsteilnehmern, was will ich wie erreichen? Im Seminar werden langjährige Schulerfahr-ungen mit Wissen aus der Kom¬munikations-forschung und Methoden der Rollenarbeit miteinander verbunden und für die Anforde-rungen des Lehrerberufs frucht¬bar gemacht. Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, Mün¬chen/Basel 2005; Lepschy, Annette, Wider die Sinnlosigkeit von Besprechungen! Bespre¬chungsziele und ihre kommunikativen Bear-beitungsmöglichkeiten; in Mönnich, Annette (Hg.) Rhetorik zwischen Tradition und Inno¬vation (Sprache und Sprechen Bd. 36) Mün¬chen/Basel 1999, 191-201; Zuschlag/ Bernd/Thielke, Konfliktsituationen im Alltag, Göttingen 1998; Walker, Jamie (Hrsg.), Mediation in der Schule, Berlin 2001; Hart, Sura, Kindle Hodsen, Victoria, Das respekt¬volle Klassenzimmer, Paderborn 2010; Hart, Sura, Kindle Hodsen, Victoria, Empathie im Klassenzimmer, Paderborn 2010.

318106	Gedichte sprechen und interpretieren ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Durch das Sprechen wird ein Gedicht sinnlich erfahrbar – und durch die Erarbeitung einer eigenen Sprechfassung kann man auch zu einer Interpretation des Textes finden. Das Interpretieren ist dabei nicht Selbstzweck, sondern wird in einen kreativen Zusammenhang eingebunden. Die Kombination von Dichtungssprechen und Interpretation wird im Seminar praktisch erprobt und methodisch reflektiert. Eingeladen sind alle, die einfach gerne Gedichte sprechen möchten und / oder das demnächst auch mit SchülerInnen tun werden.
Bitte bringen Sie ein Gedicht mit, an dem Sie im Seminar gerne arbeiten möchten.
Literatur: Cornelia Ertmer: Gestaltendes Sprechen in der Schule. Münster 1996.

318107	Sicher auftreten und souverÃ¤n mit StÃ¶rungen umgehen - fÃ¼r angehende LehrerInnen wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Der Auftritt vor einer Gruppe – in Studium und Beruf spielt er eine wichtige Rolle, vor allem für angehende LehrerInnen. Ob er gelingt, das hängt vom Inhalt des Gesagten ab – aber fast noch mehr vom körpersprachlichen, stimmlichen und sprecherischen Ausdruck und davon, ob ein guter Kontakt zu den ZuhörerInnen hergestellt werden kann. Das Seminar bietet die Gelegenheit, sich dem Thema zunächst spielerisch und erprobend zu nähern und dann verschiedene Auftrittssituationen zu planen und praktisch durchzuführen. Das Feedback der Gruppe und der Seminarleitung gibt Aufschluss über die eigene Wirkung – immer mit dem Ziel, einen Zugewinn an Selbstsicherheit zu erreichen. Für den schulischen Kontext werden wir zudem die Möglichkeiten im Umgang mit Störungen reflektieren und erproben. Literatur: Händel, Daniel / Kresimon, Andrea / Schneider, Jost: Schlüsselkompetenzen: Reden – Argumentieren – Überzeugen. Stuttgart 2007. Rhode, Rudi / Meis, Mona Sabine: Wenn Nervensä¬gen an unseren Nerven sägen: So lösen Sie Konflikte mit Kindern und Jugendlichen sicher und selbstbewusst. 8. Auflage. München 2006.

098003	Gedichte (sprechen) in der Grundschule ; ME E4; ME E1; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Kresimon, A.*

Kommentar:

„Mit Gedichten muss man sich ein bisschen aufhalten, um manchmal erst herauszufinden, was schön daran ist.“ (B. Brecht). Wir stellen Überlegungen an, welche Gedichte für Kinder geeignet sein können, was ein kindgerechter Zu- und Umgang mit Gedichten sein kann und welche didaktischen Möglichkeiten dazu in der Primarstufe zur Verfügung stehen. Im Vordergrund stehen kreative Methoden und vor allem die Möglichkeiten, die das Sprechen von Gedichten bietet. Literatur: Schulz, Gudrun: Umgang mit Gedichten. Berlin 1997.

318109	Referieren, vortragen, darstellen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

Wer hat es noch nicht erlebt: Das Referat war inhaltlich gut vorbereitet, und trotzdem ging alles schief. Der Seminarraum ist immer auch eine Bühne, auf der Persönlichkeiten auftreten. Inhalte müssen adäquat transportiert werden, um wirken zu können. Wenn aber Darstellung und Selbstdarstellung nur so schwer voneinander zu trennen sind, gilt es, auch die letztgenannten Fähigkeiten an der Universität

zu schulen, um im Beruf, angefangen beim Vorstellungsgespräch, Erfolg zu haben. Mit Hilfe sprecherzieherischer Mittel und durch praktische Übungen sollen Schlüsselkompetenzen wie die überzeugende Darstellung eines Sachverhalts, die Präsentation eines gelungenen Referats oder das Halten eines kurzen Vortrags geübt werden. Literatur: Marita Pabst-Weinschenk: Reden im Studium. Frankfurt/Main 2004.

318110	Forschen - dokumentieren - prÃ¤sentieren: Zur Geschichte der StudiobÃ¼hne (Teil V) wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

In dieser ?bung werden wir gemeinsam die Geschichte der Studiob?hne der Universit?t seit 1949 erforschen, dokumentieren und zur Er?ffnung der neuen R?ume am Domplatz im Oktober 2017 die Ergebnisse in einem Katalog, einer Ausstellung sowie in Vortragsform pr?sentieren. Diese ?bung ist als Projektseminar angelegt und besch?ftigt schwerpunktm??ig sich mit der Planung und praktischen Herstellung der Er?ffnungsausstellung im Foyer des Philosophikums. Sie bietet insbesondere Studierenden der Germanistik, Geschichte, Kommunikationswissenschaft sowie aus den Bereichen Design und Kunst wertvolle Erfahrungen in Recherche, Dokumentation, Redaktion und Pr?sentation sowie speziell in der Konzeption und Durchf?hrung einer Ausstellung f?r die interessierte ?ffentlichkeit. Dazu geh?ren nat?rlich die entsprechenden Werbema?nahmen (Plakate, Flyer) und eine gute Pressearbeit. Hier wird f?r das Leben gelernt!

098001	Kolloquium fÃ¼r Sprecherzieher/innen wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

Dieses Seminar dient der Ausbildung ausgewählter Studierender der Germanistik zu Sprecherzieherinnen und Sprecherziehern (DGSS). Die Teilnahme ist nur nach persönlicher Anmeldung und Zulassung aufgrund persönlicher Eignung möglich. Es werden fortlaufend die in der Prüfungsordnung der DGSS geforderten Qualifikationen in Theorie und Praxis vermittelt.

098002	Kolloquium fÃ¼r Sprecherzieher/innen wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

Dieses Seminar dient der Ausbildung ausgewählter Studierender der Germanistik zu Sprecherzieherinnen und Sprecherziehern (DGSS). Die Teilnahme ist nur nach persönlicher Anmeldung und Zulassung aufgrund persönlicher Eignung möglich. Es werden fortlaufend die in der Prüfungsordnung der DGSS geforderten Qualifikationen in Theorie und Praxis vermittelt.

318105	Wer lehren will, muss sprechen kÃ¶nnen. Rhetorik fÃ¼r angehende Lehrerinnen und Lehrer ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Lehren bedeutet Kommunizieren! Sich verständlich ausdrücken, überzeugen, motivieren, klären, nachfragen, erläutern, etwas vereinbaren, beraten, kritisieren, beurteilen, schlichten – Sprechhandlungen, die zum Berufsalltag jedes Lehrers und jeder Lehrerin gehören. In jeder Kommunikationssituation den richtigen Ton treffen und eine situationsangemessene Sprache finden – dies steht im Mittelpunkt des Seminars. Themenschwerpunkte: Reflexion des eigenen Sprechhandelns,

Feedbackkriterien für Rede und Gespräch, sich selbst präsentieren: Wirkung von Stimme, Sprechausdruck, Mimik und Gestik, Berufstypische Rede- u. Gesprächssituationen (z.B. Vorstellung eines Schulprojektes auf dem Elternabend; Eröffnung einer Feier usw., Elterngespräch),Gliederungshilfen für verschiedene Redeanlässe (Gesellschafts-, Überzeugungs- und Informationsrede. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318114	Umgang mit StÃ¶rungen und Konflikten im Schulalltag ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Wir werden uns in diesem Seminar mit schwierigen Gespr?chs- und Kontaktsituationen im schulischen Alltag besch?ftigen. Themenschwerpunkte werden sein: Wie funktionieren Gespr?che? Welche Ursachen sind daf?r verantwortlich, dass Gespr?che gest?rt sind oder sogar scheitern? Wie k?nnen Gespr?che? gelingen? Welche Deeskalationsm?glichkeiten gibt es f?r den Umgang mit schwierigen Sch?lern? Wie leitet man einen Elternabend? Wie f?hrt man ein Elterngespr?ch? Wie gehe ich mit Kritik und Beschwerden von Eltern oder Sch?lerInnen um? Wir werden anhand verschiedener ?bungen und Simulationen Kommunikationspraxis analysieren und erproben. Literatur: Hennig,C./Ehinger, W., Das Elterngespr?ch in der Schule, Donauw?rth 2006; Roggenkamp, A./Rother, T./Schneider, J., Schwierige Elterngespr?che erfolgreich meistern – Das Praxisbuch, Donauw?rth 2014; Plath, M., Spielend unterrichten und Kommunikation gestalten. Weinheim/ Basel 2010; Lohmann, G., Mit Sch?lern klarkommen, Berlin 2003; Rhode, R./Meis, S., Wenn Nervens?gen an unseren Nerven s?gen, M?nchen 8. A. 2012; dies., Wer schreit, hat schon verloren, M?nchen 3. A. 2010; Nolting, H.P., St?rungen in der Schulklasse, Weinheim/Basel 9.A. 2011.

318115	Theater und Rezitation im Deutschunterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

Nicht nur, wer eine Theater-AG an seiner späteren Schule gründen will, ist herzlich zu diesem Seminar eingeladen. Lyrikrezitation und das szenische Spiel bieten einen besonderen Zugang zu Texten und somit eine gute Ergänzung zur theoretischen Analyse in der Literaturwissenschaft. In drei Tagen werden Methoden vorgestellt, mit denen Texte zum Leben erweckt werden durch ihre sprecherische Interpretation, vom Improtheater bis zur klassischen Rezitation. Literatur: Hans Martin Ritter, Sprechen auf der Bühne, Berlin 1999; Scheller, Ingo, Szenisches Spiel, Berlin 1998.

318116	Rederhetorik fÃ¼r AnfÃ¤nger ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

Dieses Seminar ist für Anfänger in der Rhetorik gedacht, die Sicherheit beim Reden vor Gruppen gewinnen wollen. In kleinen Schritten werden aufeinander aufbauend Fertigkeiten trainiert, die zu klarem Auftreten und gut strukturierter Rede führen. Konstruktives Feedback wird individuell gegeben. Im Laufe des Seminars wird es mehrere Gelegenheiten geben, vor der Gruppe zu sprechen, eine 10minütige Rede steht am Ende. Inhalte: Individuelle Vorbereitung: Lampenfieber und Konzentration – Persönliche Stil- und Wirkungsmittel – Vorbereitung einer Rede: Ziel, Zielgruppe, der Weg zum Ziel, Medien – Umgang mit Einwänden, Blackout und Nervosität im Kontakt mit fachlichen oder anderen Autoritäten – Körpersprache: Stand/Haltung, Atmung und Stimme, Gestik und Mimik, Blickkontakt.

318117	Stimmtraining wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

In diesem Seminar haben TeilnehmerInnen die M?glichkeit, an Resonanz und Ausdruckskraft ihrer Stimme zu arbeiten. Der Schwerpunkt der Stimmarbeit wird auf Entspannungs- und Atem?bungen liegen. Das Seminar ist praktisch angelegt, d.h. Theorieteile kommen nur insofern vor, als sie den TN die M?glichkeit bieten, eine Leistung f?r die Verbuchung zu erbringen und somit zu helfen, Prozesse im K?rper besser zu verstehen.
Wer sich nach dem stressigen Unitag auf ruhige, entspannende ?bungen einlassen m?chte, kann hier gut teilnehmen. Wer Schwierigkeiten hat, sich auf die Wahrnehmung des eigenen K?rpers einzulassen, ruhige ?bungen im Liegen mitzumachen, die eigene Stimme bei ?bungen wahrzunehmen, wird hier eher nicht richtig aufgehoben sein. Der Effekt der ?bungen beruht auch auf der Wiederholung, d.h., dass sich das Konzept nicht ?ndern wird und es hier keine M?glichkeit gibt, die Inhalte mitzubestimmen.
Im Laufe des Semesters wird es m?glich sein, auch individuell zu beraten und zu trainieren.
Ziel ist, Sprechatmung und Stimmvolumen (Tragf?higkeit, Lautst?rke, Resonanz) zu optimieren.

318118	Rederhetorik fÃ¼r AnfÃ¤nger - VortrÃ¤ge interessant und verstÃ¤ndlich gestalten wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Neumann, J.*

Kommentar:

In dieser ?bung erarbeiten und ?ben wir Grundlagen interessanten und verst?ndlichen Vortragens ein. Die klassische Rhetoriklehre der Antike bietet uns mit der Beschreibung der f?nf Produktionsstadien der Rede von der Ideenfindung (inventio) bis zur Darbietung (actio) eine elementare Gliederungshilfe. Daran entlang werden vielf?ltige Methoden angewandt, um von der Situationsanalyse ?ber ein erstes Mind Mapping, ?ber die Anordnung und Gliederung der Gedanken und die sprachliche ?berarbeitung sowie ?bungen zu Stimme, Sprechweise und K?rpereinsatz zu einer ansprechenden Vortragstechnik zu finden. Sie erhalten damit Handwerkszeug f?r Referate, Pr?sentationen und andere Vortragssituationen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Stellen Sie sich bitte darauf ein, dass alle Teilnehmenden einzeln vor der Gruppe sprechen werden. Literatur-empfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318119	BÃ¼hnentraining - vom KÃ¶rper zur Stimme BA LG; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Neumann, J.*

Kommentar:

Wer vor anderen auftritt, sei es als Darsteller auf der Bühne oder als Lehrkraft im Klassenraum, zeigt sich und gibt damit viel von sich preis. Bei Auftritten vor Gruppen präsent, sicher und authentisch zu sein, kann man üben. Der überzeugende Ausdruck ist das Resultat vieler Faktoren. Die Veranstaltung soll dabei helfen, diese auf experimentelle Weise individuell auszuloten, und zu erleben, was es heißen kann, eine Rolle auszufüllen und insbesondere auch stimmlich zu „verkörpern“. Vielfältige Aufwärm-, Atem- und Improvisations-Übungen ergänzen sich in dieser Übung mit Rezitation, Gesang, sportlichem Körpereinsatz und tänzerischen Elementen ... nicht nur für Leute, die Theater spielen. Voraussetzung für die Teilnahme sind Experimentierfreude und Neugier; es wird keine Bühnenerfahrung erwartet.

318120	Stimm- und Sprechtraining ; BA BG; BA BH; BA BG; BA BH	*Neumann, J.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 02.08.2017, Mo	

Kommentar:

Als prim?r muskul?re Vorg?nge sind Atmung, Stimmgebung und andere K?rperbewegungen eng miteinander verbunden. Wird ein Bereich bearbeitet, ver?ndern sich die anderen mit. So k?nnen wir durch atemverbundene Bewegungen Verspannungen im K?rper l?sen, durch ganzk?rperliche Aktivierung die Stimme entlasten oder durch das pr?zise Sprechen von Lauten auf die ?konomie der Atmung einwirken. Das f?rdert Leistungsf?higkeit, Ausdauer und Gesundheit. Besonders in der Vorbereitung auf einen Sprechberuf ist es hilfreich, sich mit dem Zusammenspiel dieser Prozesse zu besch?ftigen, Verfahren der Stimmschonung und -pflege kennen zu lernen, die eigene Wahrnehmung zu differenzieren, Fehlspannungen und anderen St?rfaktoren vorzubeugen und den situationsangemessenen, unangestrengten Stimmeinsatz zu trainieren. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318121	ZuhÃ¶ren wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Neumann, J.*

Kommentar:

Einander zuzuh?ren ist ein wesentlicher Schl?ssel zu erfolgreicher Verst?ndigung. Allzu oft gehen wir voreilig davon aus, verstanden zu haben, allzu schnell ?berlagert das, was wir uns denken, das, was der oder die Andere wirklich gesagt hat. So kommt es zu Missverst?ndnissen und Fehlinterpreta-tionen, die den weiteren Verlauf der Kommunikation beeinflussen. Genau zuzuh?ren kann man ?ben. Die Veranstaltung gibt Ihnen Methoden an die Hand, die das Verstehen absichern und erleichtern sowie Ihr eigenes verst?ndliches Kommunizieren in vielf?ltigen Situationen trainieren (Beratungsgespr?che, Konflikte, Erkl?rungen, Referate, u.v.m.). Wir besch?ftigen uns mit Bedingungen und Facetten des Zuh?rprozesses, um uns f?r die inh?renten Schwierigkeiten zu sensibilisieren, und erfahren das Zuh?ren als ?sthetischen H?rgenuss, als Mittel zur Steuerung von Gespr?chsprozessen, zur Regulierung von Spannungen und zur Verbesserung des kommunikativen Miteinanders. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318122	Die Revolution ist der Krieg der Freiheit gegen ihre Feinde Einzeltermin, 27.04.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-22 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 16-22	*HeÃŸe, J.*

Kommentar:

Mit drei zeitgen?ssischen St?cken setzt sich das Theater M?nster mit hochaktuellen Fragen ?ber das Verh?ltnis von staatlicher Sicherheit und pers?nlicher Freiheit, von politischer Einflussnahme und individuellem Gl?ck auseinander: „La R?volution – Wir schaffen das schon“ von Jo?l Pommerat verwandelt den Zuschauerraum in die Nationalversammlung, in der die explosiven Debatten ?ber die Konstitution einer neuen Staatsform ausgehandelt werden und wirft so einen Blick in die Geschichte der Franz?sischen Revolution von atemberaubender Lebendigkeit. „Demut vor deinen Taten, Baby“ von Laura Naumann erw?gt die Tauglichkeit von vorget?uschten Terroranschl?gen, um den Menschen das Begl?ckende an einem Leben im Hier und Jetzt nahezubringen. Und „Plan D“ ist die Urauff?hrung des gleichnamigen Romans von Simon Urban, einem deutsch-deutschen Thriller ?ber politischen und menschlichen Verrat in einem fiktiven Deutschland des Jahres 2011, in dem es die Wiedervereinigung nie gegeben hat. Das Seminar untersucht die k?nstlerische Auseinandersetzung der Inszenierungen mit ihrer Zeit und fragt nach Wirkungsm?glichkeiten des Theaters. Die Vorstellungsbesuche der drei St?cke sind Teil der Veranstaltung.

318124	TRIUMPH DER FREIHEIT. Die franzÃ¶sische Revolution auf der	*TÃ¼rk, W.*

	TheaterbÃ¼hne Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20	

Kommentar:

Mit dem wichtigsten franz?sischen Theaterpreis, dem Moli?re 2016 ausgezeichnet, z?hlte Jo?l Pommerats Schauspiel „?a ira“ zu den B?hnenereignissen des vergangenen Jahres. Das St?ck schildert in szenischen Gro?gem?lden die Franz?sische Revolution als Geburtskampf einer neuen Epoche und schl?gt dabei B?gen in die politische Wirklichkeit unserer Tage und das Ringen um den Erhalt des europ?ischen Gedankens. Ausgehend von einer Analyse des Textes und einem Vorstellungsbesuch im Theater M?nster m?chte das Seminar ausgew?hlte B?hnenwerke von Georg B?chner, Arthur Schnitzler und Peter Weiss untersuchen, in denen der Untergang des Ancien R?gime, das Ringen um die richtige politische Idee und die Revolution in ihrem wechselvollen Verlauf theatralisch umgesetzt werden.
Textausgaben: Georg B?chner, Dantons Tod (Reclams Universalbibliothek 6060), Arthur Schnitzler, Der gr?ne Kakadu (Reclams Universalbibliothek 8399), Peter Weiss, Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats dargestellt durch die Schauspielgruppe des Hospizes zu Charenton unter Anleitung des Herrn de Sade (edition suhrkamp 68). Den Text „?a ira“ von Jo?l Pommerat erhalten die Seminarteilnehmer in deutscher ?bersetzung in der ersten Sitzung ausgeh?ndigt.

318123	"Alle mal lachen!". Kabarett und Comedy. Vom geschliffenen Wort zum szenischen Spiel Blockveranstaltung + Sa und So, 01.07.2017 - 02.07.2017, - Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-17	*Menne, M.*

Kommentar:

Ob im Fernsehen, im Radio oder auf der Bühne: Über Comedy und Kabarett wird weiter viel gelacht. Auch in der Schule sind Sketche und witzige Monologe oft Grundlage für Erfahrungen mit szenischem Spiel. Lehrer sind da als Impulsgeber und zuweilen auch als Akteure gefordert. Aber das, was leicht und heiter daherkommen soll, ist oft schwer und macht viel Arbeit. Wie schreibt man einen satirischen Text? Was ist eigentlich komisch? Wie bringe ich mein Publikum zum Lachen oder wenigstens zum Schmunzeln? All das soll in dieser Übung praktisch erprobt werden. Neben eigenen Schreibversuchen steht das Sprechen und Spielen auf der Bühne im Mittelpunkt. Übungen zu Atem, Stimme und Sprech-ausdruck sowie Improvisations- und Theaterübungen schaffen die Basis für die Arbeit mit eigenen und fremden Texten. Literatur: Hirsch; Eike Christian: Der Witzableiter oder Schule des Gelächters, München (dtv) 1991. Lodge, David: Das Handwerk des Schreibens, Zürich (Haffmanns) 2001. Maak, Michael: Comedy. 1000 Wege zum guten Gag. Berlin (Hentschel) 2007. Rossie, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. München (List) 2002. Ritter; Hans Martin: Sprechen auf der Bühne. Ein Lehr- und Arbeitsbuch Berlin (Henschel) 1999. Vorhaus, John: Handwerk Humor, Frankfurt a.M., 2.Aufl. (Zweitausendeins) 2001.

R Schreibberatungsstelle co[n]TEXT

S LZV-Angleichungsstudien

a) Vorlesungen

098014	Literatur und Skandal BA L2; BA LF; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88	*Wagner-Egelhaaf, M.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, H 4	

Kommentar:

Die Vorlesung fragt nach der politischen und gesellschaftlichen Sprengkraft der Literatur in der globalisierten und medialisierten Welt. Sie stellt F?lle vor, in denen literarische Texte und ihre Autorinnen und Autoren zum Anlass von Skandalen wurden und kontroverse ?ffentliche Debatten ausl?sten. Die zentrale Frage lautet, in welcher Weise gerade die Literatur an gesellschaftliche Tabus r?hrt und wie die mediale ?ffentlichkeit, aber auch die Autorinnen und Autoren selbst mit den Skandalen umgehen. Die Skandaltheorie behauptet, dass Gemeinwesen Skandale als eine Art Ventil brauchen, um weiterfunktionieren zu k?nnen. Es soll aber auch gezeigt werden, dass Skandale insofern literarisch produktiv werden k?nnen, als betroffene Autorinnen und Autoren die Skandalerfahrung in ihren Texten aufgreifen und zu verarbeiten suchen. Besprochen werden Skandale um Thomas Bernhard, Elfriede Jelinek, Martin Walser, G?nter Grass, Peter Handke, Sybille Lewitscharoff u.a. ? ? ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE1, LE 3, KE 1, KE 4

098012	Theodor Storm und der deutschsprachige Realismus A1; BA L2; BA LF; BA LH; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*BlÃ¶dorn, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3, KE 4, KV 2.

098016	Kleinere ErzÃ¤hlformen der Vormoderne A1; BA L2; BA LF; BA LH; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*N., N.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt ein in das vielgestaltige Feld der vormodernen deutschsprachigen Kurznarrativik. Das Spektrum ausgew?hlter Erz?hltypen reicht dabei von der Fabel, die typischerweise durch nicht-menschliche Akteure bestimmt ist und insbesondere ?ber die Rezeption der lateinischen Sammlungen f?r die deutsche Literatur wirksam wird, ?ber das verwandte Bispel bzw. Exemplum, bei dem zwischen besonderem Erz?hltypus und allgemeinerem Funktionstypus differenziert werden muss, bis hin zum Maere, das Hanns Fischer ph?nomenologisch und in Abgrenzung von der neuzeitlichen Novelle als Erz?hlform sui generis bestimmt hat. Von diesen drei Erz?hltypen, die sowohl erz?hltechnisch als auch funktional diverse ?berschneidungen aufweisen, unterscheiden sich schlie?lich die Legende und ihr nahestehende hagiographische Kleinformen wie das Mirakel aufgrund ihres dezidiert geistlichen Sujets und Gebrauchszusammenhangs. Zu den ?bergreifenden ?berlegungen zu gattungstypologischen Voraussetzungen, narrativen M?glichkeiten und Funktionszusammen-h?ngen der vorgestellten Erz?hlformen und Genres treten Beispiele je spezifischer historischer Realisierungen. ? Zur Einf?hrung empfehlen sich die einschl?gigen Artikel im Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft (hg. von Klaus Weimar u.a.): Erz?hlung$_2$, Exemplum, Fabel$_2$, Legende, Maere, Mirakel, Novelle, Schwank. Weiterhin: Kleinere literarische Formen in Einzeldarstellungen, Stuttgart 2002 (Reclam Universal-Bibliothek 18187).

Bemerkung:

Diese Veranstaltung bietet Herr Seebald an.

098017	Sprachwandel - Frau Prof. Dr. Dammel	

	BA L2; BA B2; BA LF; BA BG; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, JO 1	

b) Seminare

098181	Gottfried von StraÃŸburg: Tristan BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 116	*Bismark, H.*

Kommentar:

Die ber?hmteste Liebesgeschichte des Mittelalters, die Geschichte von Tristan und Isolde, ist im Hoch- und Sp?tmittelalter von verschiedenen europ?ischen Autoren in Frankreich, England, Deutschland, Skandinavien und Italien erz?hlt worden. Der um 1210 entstandene, Fragment gebliebene ›Tristan‹ Gottfrieds von Stra?burg stellt die anspruchsvollste Bearbeitung dieses Stoffes dar.

Literatur:

Textausgabe: Gottfried von Stra?burg: Tristan und Isold. Hrsg. von Walter Haug und Manfred G?nter Scholz. Mit dem Text des Thomas. Hrsg., ?bers. und komment. von Walter Haug. 2 Bde. Berlin 2012. Zur Einf?hrung: Tomasek, Tomas: Gottfried von Stra?burg. Stuttgart 2007 (RUB 17665).

098172	EinfÃ¼hrung in die Gedichtanalyse (nur in Verbindung mit der Ãœbung 098173) BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 19 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 19	*Springer, M.*

Kommentar:

Kaum jemand liest Gedichte noch freiwillig. „Gedichtinterpretation“ wurde f?r viele zum Alptraum des Deutschunterrichts – Lekt?re als R?tselraten. Die gro?e Verunsicherung weckt die Sehnsucht nach dem einen Rezept, kein Wunder, dass in den letzten Jahren der Markt mit „Einf?hrungen in die Gedichtanalyse“ geflutet wurde. Im Seminar wollen wir ausgew?hlte Gedichte vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart gr?ndlich gemeinsam lesen. Neben dieser Ein?bung und Vertiefung textanalytischer Fertigkeiten bietet die Veranstaltung eine Einf?hrung in Lyriktheorie und Lyrikgeschichte. In der begleitenden ?bung wird die sich anschlie?ende Hausarbeit methodisch vorbereitet. – Ein Reader liegt ab Vorlesungsbeginn bereit (Copyshop M & M, Krummer Timpen). Bitte kaufen: Dieter Burdorf: Einf?hrung in die Gedichtanalyse. 2. Aufl. Stuttgart: Metzler 1997 und ders.: Geschichte der deutschen Lyrik, Stuttgart: Metzler 2015.

098178	Grundlagentexte des Strukturalismus BA LH; BA L2; BA LF wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 116	*HÃ¤nselmann, M.*

Kommentar:

Der Strukturalismus ist?– ?hnlich dem russischen Formalismus, von dessen wissenschaftstheoretischer Neukonzeption und Methodologie er entscheidende Impulse erfahren hat?– keine einheitliche Bewegung. Vielmehr ist es sinnvoll, ihn als einen Denktyp, ein wissenschaftsepistemologisches und -theoretische Prinzip zu begreifen, das einen transdisziplin?ren Anwendungsbereich hat und in den 1950er-, 60er- und 70er-Jahren vor allem in den Geistes- und Sozialwissenschaften zur Entfaltung kam. Es entstanden franz?sische, sowjetische, tschechische, polnische, angloamerikanische „Strukturalismen“, die sich mit biologischen, psychologischen, anthropologischen, ethnologischen etc.?– und eben auch mit kunst- und literaturwissenschaftlichen Fragestellungen befassten. Das Seminar ist als

Lekt?rekurs angelegt, in dem gemeinschaftlich Kerntexte des Strukturalismus besonders zu Kultur, Literatur, Poetizit?t und Film gelesen und diskutiert werden. Neben einer Einf?hrung in das strukturalistische Denksystem soll auf diesem Wege auch ein historisches Verst?ndnis dahingehend vermittelt werden, wie es zur Entwicklung und Entfaltung sp?ter dominierender literaturtheoretischer Ans?tze kam.

Literatur:

Lekt?reempfehlungen: Fran?ois Dosse: Geschichte des Strukturalismus. 2 Bd. Hamburg 1996f. Karl Eimermacher: Semiotica Sovietica. Sowjetische Arbeiten der Moskauer und Tartuer Schule zu sekund?ren modellbiIdenden Zeichensystemen (1962-1973). Aachen 1986. Niels Br?gger, Orla Vigs?: Strukturalismus. Paderborn 2008.

098188	Vergessene ErzÃ¤hler des 19. Jahrhunderts BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 116	*BrÃ¶ssel, S.*

098156	EinfÃ¼hrung in die deutsche Literatur des Mittelalters BA L2; BA LF wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 17	*Buhr, B.*

098182	*Motive der Literatur des Mittelalters im zeitgenÃ¶ssischen Fantasyroman BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 011	*Buhr, B.*

098028	EinfÃ¼hrung in die Ã¤lteren Sprachstufen des Deutschen BA L2; BA LF wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 19	*Kwekkeboom, S.*

098033	EinfÃ¼hrung in die Ã¤lteren Sprachstufen des Deutschen BA LF; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 06	*Krokowski, T.*

098064	Positionen der Soziolinguistik BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 19	*Frilling, S.*

098077	* VarietÃ¤ten des Deutschen BA LF; BA BH; BA BG; BA B2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 010	*Fischer-Bakker, C.*

098076	Mittelalterliche und frÃ¼hneuzeitliche Kochrezepte BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 118	*Krokowski, T.*

098072	* Empirische Methoden in der Sprachwissenschaft BA BH; BA BG; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-18, VSH 010 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-19, VSH 010 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-19, VSH 010	*Fladrich, M.*

	Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-17, VSH 010	

098068	Variation der deutschen Standardsprache BA L2; BA LF; BA B2; BA BG; BA BH wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 118	*Spiekermann, H.*

Kommentar:

Die deutsche Standardsprache erscheint vielen als eine einheitliche, streng kodifizierte Sprachform. Dieser Eindruck wird u.a. dadurch hervorgerufen, dass durch W?rterb?cher, Aussprachw?rterb?cher und Grammatiken (z.B. die B?nde der Duden-Reihe) ein Ma?stab vorgegeben wird, der Einheitlichkeit suggeriert. Die durch die Kodizes vorgegebene, einheitliche Sprachform wird in Schulen vermittelt und ist z.B. in Beh?rden in Gebrauch. Moderne variationslinguistische Untersuchungen zeigen jedoch, dass von einer Einheitlichkeit der deutschen Standardsprache nicht die Rede sein kann.

Im Seminar wird auf folgende Aspekte eingegangen: Aus sprachgeschichtlicher Perspektive wird die Entstehung einer deutschen Einheitssprache nachgezeichnet. Die Variation zwischen der Standardsprache in ?sterreich, Deutschland und der deutschsprachigen Schweiz wird thematisiert sowie die regionale Variation des Standards, wie sie z.B. zwischen Norddeutschland und S?ddeutschland erkennbar wird. Es weden im Seminar Methoden der Erforschung der Variation der deutschen Standardsprache besprochen, sowie an konkreten Beispiele sprachliche Besonderheiten untersucht.

Literatur:

F?r einen ersten ?berblick: ? Ammon, Ulrich (1995): Die deutsche Sprache in Deutschland, ?sterreich und der Schweiz. Berlin, New York: de Gruyter.

098242	HerrschersakralitÃ¤t in der Literatur des Mittelalters BA LH; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 17	*Bigalke, F.*

Kommentar:

„Herrschaft von Menschen ?ber Menschen und deren Legitimation, das ist ein, wenn nicht gar das Grundthema der arthurischen Literatur ?berhaupt“, so Dieter Welz (1986). Aber nicht nur in den Artusromanen ist Herrschaft anzutreffen, auch in Dichtungen der Stoffkreise „Mati?re de France“ und „Mati?re de Rome“: So sind Erec, Parzival, Alexander und Karl der Gro?e prominente Herrscherfiguren der Erz?hlwelt des deutschen Mittelalters. Die Erz?hlungen um die gleichnamigen Figuren, die Gewinn und Verlust, Aus?bung und Gef?hrdung ihrer Herrschaft beleuchten, sind Gegenstand des Seminars. Zun?chst ist grunds?tzlich zu fragen, was Herrschaft ist, bevor die Texte darauf untersucht werden, wie sie von Herrschaft erz?hlen. Im Textvergleich ist so nach gattungsspezifischen und -?bergreifenden Verfahren des Erz?hlens von Herrschaft, einer Narratologie der Herrschaft also, nachzusp?ren. Im Besonderen sollen dabei Fragen der Herrschaftslegitimation von Interesse sein: Wie wird ein Herrscher legitimiert? Was zeichnet ihn gegen?ber anderen Figuren aus? So stellt beispielsweise der R?ckgriff auf g?ttliche Legitimation der Herrscher (Gottesgnadentum) eine beliebte, aber nicht die einzige Legitimationsressource dar. Nicht jeder Herrscher ist sakral, d.?h. heilig, oder von Gottes Gnaden, und nicht jede sakrale Figur ist ein Herrscher. Begrifflich fundiert sollen die literarischen Entw?rfe von Herrschersakralit?t im Seminarverlauf analysiert und diskutiert werden.

098243	Narratologie. ErzÃ¤hlen in unterschiedlichen Medien BA LG; BA LG Blockveranstaltung + Sa und So, 29.04.2017 - 30.04.2017, -, VSH 17 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 01.08.2017 - 02.08.2017, -, VSH 17	*Schoene, J.*

098244	*Von rÃ®tern, vrouwen, ungehiuren und anderen. ‚Archetypen' des hÃ¶fischen Romans und deren ReprÃ¤sentation in der Kinder- und Jugendliteratur BA LG; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, VSH 011	*Alsmann, M.*

Kommentar:

Die Literatur des Mittelalters, so etwa der h?fische Roman oder das Heldenepos, verf?gt ?ber ein buntes Potpourri vermeintlich ‚archetypischer' Figuren mit – auf den ersten Blick – klar zugewiesenen Eigenschaften. Die Protagonisten sind in der Regel junge, ungest?me Ritter, die sich auf ihren Reisen in edle Damen verlieben und auf antagonistische Ritter oder furchterregende Gegner treffen. Oft bek?mpfen sie kriegerische Riesen, verschlagene Zwerge oder gar gef?hrliche Ungeheuer und begegnen auf ihren waghalsigen Reisen Magiern, L?wen oder wilden Waldm?nnern. Diese typischen Figuren der mittelalterlichen Literatur finden sich auch oft in der neuzeitlichen Kinder- und Jugendliteratur wieder. Geschichten wie „Iwein L?wenritter", „Der kleine Ritter Trenk" oder auch „Vincelot und der Feuerdrache" verhandeln und interpretieren die Rollen von Rittern, Damen und Ungeheuern neu und bringen sie in die Kinderzimmer des 21. Jahrhunderts. Das Seminar wird sich anhand zweier Leitfragen mit mittelalterlicher sowie Kinder- und Jugendliteratur auseinandersetzen:

1. Ist es ?berhaupt angemessen, von ‚archetypischen' Figuren des Mittelalters zu sprechen, oder sind auch Abweichungen feststellbar?
2. Wie genau werden h?fische und wilde Figuren in der zeitgen?ssischen Kinder- und Jugendliteratur repr?sentiert und interpretiert?

Ausgew?hlte mittelalterliche und aktuelle Texte sowie ausf?hrliche komparatistische Analysen sollen hier tiefere Einblicke gew?hren und so das Fundament f?r Antworten schaffen.

098347	* Analyse historischer Texte - Frau Prof. Dr. Dammel wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 010	

098348	Sprachwandel wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 05	*Kwekkeboom, S.*

c) Übungen

098142	*Werkstatt "Literarisches Lernen" BA LH; BA LG; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 011	*Morbach, A.*

098038	Grammatik der deutschen Sprache BA L2; BA LF; BA LH; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 06	*KochskÃ¤mper, B.*

098035	Grammatik der deutschen Sprache BA LG; BA LF; BA L2; BA LH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, VSH 05	*Kwekkeboom, S.*

318109	Referieren, vortragen, darstellen	*LÃ¤mke, O.*

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	

Kommentar:

Wer hat es noch nicht erlebt: Das Referat war inhaltlich gut vorbereitet, und trotzdem ging alles schief. Der Seminarraum ist immer auch eine Bühne, auf der Persönlichkeiten auftreten. Inhalte müssen adäquat transportiert werden, um wirken zu können. Wenn aber Darstellung und Selbstdarstellung nur so schwer voneinander zu trennen sind, gilt es, auch die letztgenannten Fähigkeiten an der Universität zu schulen, um im Beruf, angefangen beim Vorstellungsgespräch, Erfolg zu haben. Mit Hilfe sprecherzieherischer Mittel und durch praktische Übungen sollen Schlüsselkompetenzen wie die überzeugende Darstellung eines Sachverhalts, die Präsentation eines gelungenen Referats oder das Halten eines kurzen Vortrags geübt werden. Literatur: Marita Pabst-Weinschenk: Reden im Studium. Frankfurt/Main 2004.

318105	Wer lehren will, muss sprechen kÃ¶nnen. Rhetorik fÃ¼r angehende Lehrerinnen und Lehrer ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Lehren bedeutet Kommunizieren! Sich verständlich ausdrücken, überzeugen, motivieren, klären, nachfragen, erläutern, etwas vereinbaren, beraten, kritisieren, beurteilen, schlichten – Sprechhandlungen, die zum Berufsalltag jedes Lehrers und jeder Lehrerin gehören. In jeder Kommunikationssituation den richtigen Ton treffen und eine situationsangemessene Sprache finden – dies steht im Mittelpunkt des Seminars. Themenschwerpunkte: Reflexion des eigenen Sprechhandelns, Feedbackkriterien für Rede und Gespräch, sich selbst präsentieren: Wirkung von Stimme, Sprechausdruck, Mimik und Gestik, Berufstypische Rede- u. Gesprächssituationen (z.B. Vorstellung eines Schulprojektes auf dem Elternabend; Eröffnung einer Feier usw., Elterngespräch),Gliederungshilfen für verschiedene Redeanlässe (Gesellschafts-, Überzeugungs- und Informationsrede. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

316124	Die politische Debatte Blockveranstaltung + Sa und So, 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:

In dieser Übung werden grundlegende Modelle des Argumentierens vermittelt, wie sie in der Öffentlichkeit erlebt und genutzt werden können. Dabei geht es darum, ein beliebiges politisches Thema zeiteffizient vorzubereiten und sich einen schnellen Überblick über möglichst viele Argumente zu verschaffen. Wie werden Argumente letztlich aufgebaut, um sie überzeugend und publikumswirksam zu nutzen? Wie funktionieren die grundlegenden Techniken der Schlagfertigkeit? Es werden Argumentations-Strukturen und Argumentationsstrategien besprochen und geübt, die sich in Diskussionen und Debatten bewährt haben. Dabei werden auch unfaire und demagogische Strategien und die entsprechenden Gegenmittel besprochen. Letztlich wird es auch um die Vermittlungsproblematik gehen: Recht haben allein genügt nicht, logisch aufgebaute Argumente auch nicht - wie gelingt es, Menschen wirklich zu überzeugen? Wie vermeidet man Widerstände auf der anderen Seite oder im Publikum, und nach welchen Kriterien entscheidet die Öffentlichkeit, wer Recht hat? Die Übung besteht aus einer Vielzahl an praktischen Übungen im Debattieren, die vorbereitet werden durch theoretischen Input für die Praxis der Überzeugungsarbeit.

098025	Werkstatt "Sprachliches Lernen" BA LH; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 011	*Schroeter-Brauss, S.*

Z Interne Raumverwaltung

098011	Germanistische Literaturwissenschaft 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*BaÃŸler, M.*
Kommentar:		
Forschungsfreisemester - keine Vertretung - H?rsaal am 23.12.2016 wieder freigegeben - Ch. K?sters		

098019	Germanistische Sprachwissenschaft 3 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Dimroth, C.*
Kommentar:		
Frau Dimroth ?bernimmt die Grundlagen-Vorlesung - Ihre regul?re Vorlesung findet im SoSe 2017 nicht statt - H?rsaal am 23.12.2016 wieder freigegeben - Ch. K?sters		

	EUNIS-Tagung - Herr Dr. Dominik Rudolph Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 09.06.2017, -, VSH 19 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 09.06.2017, -, VSH 18 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 09.06.2017, -, VSH 07 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 09.06.2017, -, VSH 06 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 09.06.2017, -, VSH 05 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 09.06.2017, -, VSH 011 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 09.06.2017, -, VSH 010 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 09.06.2017, -, VSH 118 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 09.06.2017, -, VSH 116 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 09.06.2017, -, VSH 17	

098240	Doktorrandenkolloquium	*BlÃ¶dorn, A.*

	Workshop Echtzeit - BrÃ¶ssel/Kaul Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.06.2017 - 23.06.2017, -, VSH 219 Aula	*BrÃ¶ssel, S.*

	Raumanfrage zu WS 16/17: 096147 - Konzeptionelle Schriftlichkeit in der Schule Blockveranstaltung (Mo-Fr), 03.04.2017 - 07.04.2017, -, VSH 116	*Frilling, S.*

	Renovierungsarbeiten - ZiV Herr Mosig Blockveranstaltung + Sa und So, 10.04.2017 - 16.04.2017, -, VSH 116 Blockveranstaltung + Sa und So, 03.04.2017 - 09.04.2017, -, VSH 118	*Mosig, R.*

	MA 88	*Schimke, S.*

	MA 88	

	MA 88	

	MA 88	

	Promotionskolleg Sprachwissenschaft wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 05	

	BA LH; BA LG	
Kommentar:		
Nur für Förderlehrkräfte im FöBis-Pojekt geöffnet (BA G). Anmeldung bitte persönlich bei Frau Budumlu.		

	Institutschor wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 010	

098256	Last-minute-Hausarbeitenwoche Einzeltermin, 07.08.2017, Mo 08-20, VSH 17 Einzeltermin, 07.08.2017, Mo 08-20, VSH 18 Einzeltermin, 07.08.2017, Mo 08-20, VSH 19 Einzeltermin, 08.08.2017, Di 08-20, VSH 17 Einzeltermin, 08.08.2017, Di 08-20, VSH 18 Einzeltermin, 08.08.2017, Di 08-20, VSH 19 Einzeltermin, 09.08.2017, Mi 08-20, VSH 17 Einzeltermin, 09.08.2017, Mi 08-20, VSH 18 Einzeltermin, 09.08.2017, Mi 08-20, VSH 19 Einzeltermin, 10.08.2017, Do 08-20, VSH 17 Einzeltermin, 10.08.2017, Do 08-20, VSH 18 Einzeltermin, 10.08.2017, Do 08-20, VSH 19 Einzeltermin, 11.08.2017, Fr 08-20, VSH 17 Einzeltermin, 11.08.2017, Fr 08-20, VSH 18 Einzeltermin, 11.08.2017, Fr 08-20, VSH 19	*Woitkowski, F.*

Graduiertenkolleg Literarische Form

Forschungskolloquium

Profilworkshop

Kompaktseminare

	GRK Literarische Form Kompaktseminar I Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-17, Festsaal	*Sproede, A.*

	GRK Literarische Form Kompaktseminar II Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 10-17, Festsaal	*Wagner-Egelhaaf, M.*

	GRK Literarische Form Kompaktseminar III Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 10-17, Senatssaal	*Wilhelms, K.*

Indogermanische Sprachwissenschaft

Übungen

	; MA 88; P1 68; A2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Janda, M.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Janda, M.*

	A1; MA 88; MA 88; P1 68; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Edisherov, I.*
Literatur:		
Die Arbeitsgrundlagen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		

099347	Germanisch-Zyklus II: Althochdeutsch. wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Janda, M.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SW 2, SE 3, SE 4, SV 2, KE 3		

Kolloquien

099344	Forschungskolloquium wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Janda, M.*

Seminare

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Edisherov, I.*
Literatur:		
Die Arbeitsgrundlagen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Janda, M.*

099345	Der Himmel der Griechen und Indogermanen: WÃ¶rter, Namen, Mythen. BA L2; ; G3; A2; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Janda, M.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 3, SE 4, KE 2, KE 3.		

Sprachkurse

099346	Sanskrit fÃ¼r Fortgeschrittene ; MA 88; A2; P1 68; BA L2; BA L2 wöchentlich, 17.04.2017 - 24.07.2017, Mo wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Klauser, R.*

Vorlesungen

	wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di	*Janda, M.*

099348	EinfÃ¼hrung in das Klassisch-Armenische wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Janda, M.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 3, SE 4, SV 2, KE 3.		

Institut für Allgemeine Sprachwissenschaft

A Master Sprachwissenschaft:

1) Grundlagenmodul Datenstrukturen

a) Vorlesung

b) Seminare

c) Übungen

2) Grundlagenmodul Varianz/Invarianz

a) Vorlesung

b) Seminare

c) Übungen

3) Wahlpflichtmodul Phonetik/Phonologie

a) Vorlesung

b) Seminare

c) Übungen

4) Wahlpflichtmodul Morphosyntax

a) Vorlesung

b) Seminare

c) Übungen

5) Wahlpflichtmodul Semantik/Pragmatik

a) Vorlesung

b) Seminare

c) Übungen

6) Wahlpflichtmodul Sprachliche Formen und ihre Funktion

a) Vorlesung

b) Seminare

c) Übungen

7) Wahlpflichtmodul Interaktion und Sprachstruktur

a) Vorlesung

b) Seminare

c) Übungen

8) Wahlpflichtmodul Variation

a) Vorlesung

b) Seminare

c) Übungen

9) Spezialisierungs- und Ergänzungsmodul

a) Vorlesung

b) Seminare

099120	Denken, Verstehen, Wissen, Erinnern - Kognitive Leistungen im Spiegel der Sprachen unter besonderer BerÃ¼cksichtigung des Georgischen wöchentlich, - , Mo, AE 11	*BÃ¼low, E.*
Kommentar:		
„Denken, Verstehen, Wissen", Erinnern – Kognitive Leistungen im Spiegel der Sprachen unter besonderer Ber?cksichtigung des Georgischen Das Thema geh?rt in die Kognitive Linguistik und in die Neurowissenschaften, insbesondere die Hirnforschung, ist aber ebenso ein Thema der Onomasiologie (Voss), der Semantik und der „Philosophie des Geistes" sowie des Sprachvergleichs. Denken, Verstehen, Wissen, Erinnern sind kognitive Prozesse, die in der Sprache bzw. in den Sprachen der Welt (Haarmann) als „mentale T?tigkeiten, Vorg?nge und Zust?nde" konzeptualisiert und als T?tigkeits-, Vorgangs- und Zustandsverben sprachlich realisiert sind. Wenn Idiomatik und Metaphorik mit einbezogen werden (z.B. „einsehen", „etw. leuchtet mir ein", „mir geht ein Licht auf" u.a.), steht die Frage nach den „Quellbereichen" im Mittelpunkt, f?r die der alte Lehrsatz der mittelalterlichen Philosophie konstitutiv ist: *Omnis cognitio a sensu.* Die genannten Beispiele zeigen z.B. die Bedeutung der Lichtmetaphorik und der visuellen Wahrnehmung wie ?berhaupt die sinnlichen F?higkeiten des Menschen f?r die kognitiven Leistungen. Hier entsteht z.B. die Frage, ob gegen?ber dem Deutschen in anderen Sprachen wie dem Georgischen z.B. der Geh?rsinn f?r den mentalen Bereich eher „zust?ndig" ist als der Gesichtssinn (Abuladse/Ludden). Andererseits ist auch f?r das Deutsche der Geh?rsinn f?r die kognitive Leistung des Verstehens von zentraler Bedeutung (vgl. J. G. Herder: der Geh?rsinn als der „mittlere Sinn"). Methodisch ist daf?r ebenso ein Gang durch die Philosophiegeschichte notwendig wie die Rezeption zeitgen?ssischer Semantiktheorien von der NSM (Natural Semantic Metalanguage) A. Wiercbickas bis „folk model of thinking" (d'Andrade) oder die sog. onomasiologisch-kognitive Metaphernanalyse (ICM – idealized cognitive model) von O. J?kel im Anschluss von Lakoff/Johnson. Ein ?berblick ?ber die sprachvergleichende Forschungslage sowie die Arbeit an einem mehrsprachigen Textcorpus sind Gegenstand des Seminars.		
Literatur:		
Voss, Viola, „Denken, Verstehen, Wissen – Eine sprachvergleichende Untersuchung zu lexikalischen Bezeichnungen mentaler T?tigkeiten, Vorg?nge und Zust?nde", Dissertation, M?nster 2009 (Wiss. Schriften der WWU M?nster, Reihe 12, Bd. 1) Abuladse, Lia/Ludden, Andreas, „Die semantische Struktur der Verben der Wahrnehmung und ihre Bedeutung f?r die Universalienforschung: Die Verben des Sehens und H?rens", In: Boeder, W. (Hrsg.), Kaukasische Sprachprobleme. Beitr?ge zu den Kaukasistentagungen in Oldenburg 1995-2001. Oldenburg: Bibliotheks- und Informationssystem der Univ. Oldenburg (= Caucasica Oldenburgensia 1), 1-18		

c) Übungen

10) Forschungsprojekt

Kolloquium

C Promotionskolleg:

D Allgemeine Studien:

Institut für Jüdische Studien

099320	Kolloquium fÃ¼r Doktorandinnen und Doktoranden	*Grundmann, R.*

	ME E3; MA 88; BA LH; BA B2; BA L2; wöchentlich, - , Mi	*Kogman, M.*

Kommentar:

Diese Veranstaltungen beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten der visuellen Kultur in jüdischen Gesellschaften der Antike und des Mittelalters. Beginnen werden wir mit einer längeren Auseinandersetzung mit Fragen des Kulturaustausches: wie verhalten sich jüdische Künstler und Auftraggeber zur Bildkultur ihrer Umgebung? Was bestimmt die Dynamik dieses Kulturaustausches? Nach diesem ersten Teil, der auch einen chronologischen Rahmen bildet, werden wir spezifische Themen näher betrachten. Im Zentrum unseres Interesse werden verschiedene Frage stehen: Wie geht die jüdische Kultur mit Bildinhalten um? Wie ist das sogenannte Bilderverbot zu verstehen? Was sind die dominanten Medien, in denen sich die jüdische Bildkultur erhalten hat?

Bemerkung:

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen für Fachmasterstudierende des FB 09: KE1, KE3

	wöchentlich, - , Mi	*Kogman, M.*

Kommentar:

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen und ihrer künstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einführung in die Grundbegriffe und einen chronologischen Überblick. Danach werden Fallstudien spezifischer Synagogen behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Archäologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Quellenstudium).

Bemerkung:

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen für Fachmasterstudierende des FB 09: KE2, KE3

099319	Aufbruch in die Moderne: Die jÃ¼dische AufklÃ¤rung BA L2; 02; ; ME M3; ME M2; BA BH; BA BH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 041	*Grundmann, R.*

Bemerkung:

Eine elektronische Anmeldung ?ber HISLSF ist erforderlich.

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot ?ber das HISLSF. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: K3.

Literatur:

Shmuel Feiner, Haskala – J?dische Aufkl?rung. Geschichte einer kulturellen Revolution, Hildesheim/Z?rich/New York 2007

286000	EinfÃ¼hrung in das Judentum BA L2; 02; wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 102	*Grundmann, R.*

Bemerkung:

Eine Anmeldung ?ber HISLSF ist erforderlich. Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot ?ber HISLSF. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3 ?

Literatur:
G. Stemberger, Einführung in die Judaistik, München 2002.

099317	Forschungskolloquium Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 16-18, JO 102 Einzeltermin, 15.05.2017, Mo 16-18, JO 102 wöchentlich, 17.04.2017 - 24.04.2017, Mo, JO 102 wöchentlich, 19.06.2017 - 26.06.2017, Mo, JO 102 wöchentlich, 24.05.2017 - 14.06.2017, Mi, JO 102 wöchentlich, 05.07.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 102 wöchentlich, 03.05.2017 - 10.05.2017, Mi, JO 102	*Kogman, M.*

099318	Doktorandenkolloquium Prof. Kogman-Appel siehe Stundenplan, 17.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Kogman, M.*

Niederländische Sprache und Literatur

I. Studierende Lehramt Niederländisch LPO 98 und 2003

1) Lehramt GHR (nach LPO 2003)

2) Lehramt GymGes (nach LPO 2003)

3) Lehramt Sek.I/Sek.II (nach LPO 1998)

II. Bachelor 2-Fach Niederlandistik (Beginn vor WS 2011/12 - B2 958)

a) Basismodul Sprache

Sprachkurs

098480	NiederlÃ¤ndisch II BA B2; BA BH; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Mo, 1.05 wöchentlich, - , Mo, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
Verplichte vervolgcursus voor vakstudenten Niederlandistik und Niederländisch, die de taalcursus Nederlands I met goed gevolg hebben afgesloten.		

098480	NiederlÃ¤ndisch II BA B2; BA BH; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Mo, 1.05 wöchentlich, - , Mo, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117	*van der Marck, J.*
Kommentar:		

Verplichte vervolgcursus voor vakstudenten Niederlandistik und Niederländisch, die de taalcursus Nederlands I met goed gevolg hebben afgesloten.

Übung

b) Aufbaumodul Sprache

Sprachkurs

	BA B2; BA BH; BA LH; BA LF; BA L2	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
Vervolgcursus voor vakstudenten Nederlandse filologie, die de basis van het Nederlands al beheersen. Voorwaarde tot deelname is dan ook de succesvolle afronding van de twee voorafgaande cursussen. Ter bevordering van de lees-, luister-, spreek- en schrijfvaardigheid wordt er met uiteenlopend authentiek lesmateriaal zoals krantenartikelen, tv- en radio-opnames gewerkt en daaraan aansluitende oefenstof op het gebied van de woordenschat, grammatica, spelling en idioom. Verder zal er speciale aandacht aan de taal- en literatuurwetenschappelijke woordenschat worden besteed en zullen de studenten zich oefenen in het schrijven van opstellen en samenvattingen.		
Bemerkung:		
Wichtig: Bitte melden Sie sich nur für Gruppe 1 an. Die zweite Gruppe wird nur stattfinden, wenn Gruppe 1 zu viele Teilnehmer hat.		
Literatur:		
Wird bei Kursbeginn bekannt gegeben.		

Übung

098482	Ãœbung MÃ¼ndlichkeit BA B2; BA BH; BA L2; BA LF; BA LH; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
In dit werkcollege zal er speciale aandacht worden besteed aan het houden van presentaties in het Nederlands. Daarbij komen verschillende aspecten van de presentatietechnieken, zoals de opbouw van een presentatie, het gebruik van (audio)visuele hulpmiddelen, verbale en non-verbale communicatie aan bod. Van de deelnemers wordt actieve deelname en de bereidheid tot het houden van een presentatie met een vakinhoudelijk thema (literatuur- of taalwetenschap) verwacht.		
Bemerkung:		
Diese Veranstaltung wird NUR im Sommersemester angeboten!		

098482	Ãœbung MÃ¼ndlichkeit BA B2; BA BH; BA L2; BA LF; BA LH; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
In dit werkcollege zal er speciale aandacht worden besteed aan het houden van presentaties in het Nederlands. Daarbij komen verschillende aspecten van de presentatietechnieken, zoals de opbouw van een presentatie, het gebruik van (audio)visuele hulpmiddelen, verbale en non-verbale communicatie		

aan bod. Van de deelnemers wordt actieve deelname en de bereidheid tot het houden van een presentatie met een vakinhoudelijk thema (literatuur- of taalwetenschap) verwacht.
Bemerkung:
Diese Veranstaltung wird NUR im Sommersemester angeboten!

c) Basismodul Sprachwissenschaft

Einführung - nur Sommersemester

098478	EinfÃ¼hrung in die niederlÃ¤ndische Sprachwissenschaft BA BH; BA B2; BA LF; BA LH; BA L2; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F5	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Was ist Sprache eigentlich? Und womit beschäftigen sich Sprachwissenschaftler? Welchen Nutzen hat es, sich mit Linguistik auseinanderzusetzen und inwieweit hilft sie mir weiter? In dieser Veranstaltung werden den Studenten die wichtigsten Aspekte der niederländischen Sprachwissenschaft vorgestellt. Es werden linguistische Grundbegriffe zu Phonetik/Phonologie, Morphologie, Semantik und Syntax sowie zu Sprachgebrauch, Sprachvariation und Sprachwandel behandelt. Anhand von Übungen werden die Studenten die wichtigsten Grundlagen der Linguistik kennenlernen. Sie sollen einen Eindruck bekommen, wie wir mittels sprachwissenschaftlicher Methoden die Strukturen von Sprache sowie Spracherwerb und Sprachverarbeitung untersuchen können.		
Bemerkung:		
Die Veranstaltung wird auf Niederl?ndisch auf der? Basis deutschsprachiger Lehrmaterialien gehalten. Die Veranstaltung schlie?t mit einer zweist?ndigen Klausur ab, die 50% der Modulnote ausmacht. Die Vorlesung wird durch ein Tutorium (mittwochs 18-20 Uhr in Raum 1.05, Haus der Niederlande) erg?nzt, woran die Teilnahme als Vorbereitung auf die Klausur nachdr?cklich empfohlen wird.		
Literatur:		
Folgendes Buch ist Lektüregrundlage und wird daher zur Anschaffung empfohlen: Boonen, Ute K. & Ingeborg Harmes (2013). *Niederländische Sprachwissenschaft: eine Einführung.* Tübingen: Narr.		

Tutorium zur Einführung - nur Sommersemster

098479	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die niederlÃ¤ndische Sprachwissenschaft BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; BA BH; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 03.05.2017 - 19.07.2017, Mi, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Das Tutorium richtet sich ergänzend an Teilnehmer der „Einführung in die niederländische Sprachwissenschaft". Die Inhalte aus der Vorlesung werden hier nachbereitet und geübt. Die Teilnahme wird ausdrücklich empfohlen.		

Vorlesung

098487	VariÃ«teiten van het Nederlands A1; BA LF; BA LH; BA L2; ME M2; BA BH; BA B2; MA 88; BS 5H; BS 5F; BA 52 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		

Dit hoorcollege biedt een overzicht van de belangrijkste variatie binnen het Nederlands, gaande van nationale variatie (Nederland, Belgi?, Suriname) en andere geografische variatie (dialecten en regiolecten) over sociale en leeftijdsgebonden variatie (Poldernederlands, Verkavelingsvlaams, Turbotaal) tot etnische variatie (straattaal, Murks, ?illegaal spreken?). Daarbij maken de studenten kennis met de inzichten uit het taalkundige onderzoek naar taalvariatie. ? ?

Seminare

098488	Taalvariatie in de Nederlandse en Vlaamse media BA LH; BA LF; BA BH; BA B2; BA L2; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Vreemdetaalleerders van het Nederlands komen in de eerste plaats in contact met het Standaardnederlands. In het alledaagse taalgebruik wordt evenwel veel taalgebruik aangetroffen dat niet tot deze standaard behoort. In dit college trachten we op basis van het taalgebruik in de hedendaagse media, geschreven maar vooral ook gesproken, een beeld te krijgen van de diversiteit in het taalgebruik in het hedendaagse Nederlandse taalgebied. Niet alleen de verschillen tussen verschillende vari?teiten van het Nederlands komen aan bod, maar vooral ook de motieven van sprekers om voor deze of gene taalvariant te kiezen.		

d) Basismodul Literaturwissenschaft

Einführung - nur Wintersemester

Tutorium zum Einführung - nur Wintersemester

Vorlesung

098484	Nederlandse literatuur na 1945 LS; A1; BA L2; BA LH; ME M2; BA BH; BA B2; BA LF; BA 82; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Di, S 9	*Missinne, L.*
Kommentar:		
Dit college biedt een overzicht van de Nederlandstalige literatuur na de Tweede Wereldoorlog. Het biedt geen volledig overzicht van wat er in Nederland en Vlaanderen na 1945 is geschreven, maar presenteert wel de belangrijkste richtingen, auteurs en werken uit deze periode. De diverse literaire ontwikkelingen worden in hun culturele en sociaal-maatschappelijke context ?n in een internationaal kader geplaatst. Per zitting krijgen de deelnemers een ori?nterende literatuurlijst en voorbeeldfragmenten. Twee gastsprekers zullen een college over een hedendaags Nederlandse dichter aanbieden. Alle informatie over het schrijven van Protokolle en over de diverse Pr?fungsvormen wordt in het eerste college gegeven. ? ? ?		
Literatur:		
Begeleidend handboek bij deze Vorlesung: R. Gr?ttemeier & M. Leuker (Hrsg.), Niederl?ndische Literaturgeschichte. Stuttgart/Weimar 2006.		

Seminare

098476	Op poetische wijze - basiscollege gedichten lezen BA LH; BA LF; BA L2; BA B2; BA BH; A1; BS 5F; BA 52; BS 5H wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, 3.06	*van Dam, B.*

Kommentar:
?In dit basiscollege lezen we elke week samen een gedicht uit de Nederlandse literatuurgeschiedenis en leren zo stapsgewijs de meest belangrijke instrumenten van de poezieanalyse kennen.
Bemerkung:
Wie aan het college wil deelnemen, moet vooraf de bloemlezing ***De 100 beste gedichten voor de VSB Po?zieprijs 2017?***(verschijnt in januari 2017) hebben gelezen. In de eerste zitting wordt er een toets geschreven om de waarborgen dat iedereen de gedichten uit deze bloemlezing heeft gelezen. Hinweis f?r interessierte Sch?ler: Teilnahmevoraussetzung sind Niederl?ndischkenntnisse.
Literatur:
Alphen, Ernst van, Lizet Duyvendak, Maaike Meijer en Ben Peperkamp. *Op po?tische wijze: Een handleiding voor het lezen van po?zie.* Bussum: Coutinho / Heerlen: Open universiteit, 1996. ?

e) Modul Vermittlungskompetenz & Kultur

Übungen

Seminare

f) Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Vorlesung

098487	VariÃ«teiten van het Nederlands A1; BA LF; BA LH; BA L2; ME M2; BA BH; BA B2; MA 88; BS 5H; BS 5F; BA 52 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Dit hoorcollege biedt een overzicht van de belangrijkste variatie binnen het Nederlands, gaande van nationale variatie (Nederland, Belgi?, Suriname) en andere geografische variatie (dialecten en regiolecten) over sociale en leeftijdsgebonden variatie (Poldernederlands, Verkavelingsvlaams, Turbotaal) tot etnische variatie (straattaal, Murks, ?illegaal spreken?). Daarbij maken de studenten kennis met de inzichten uit het taalkundige onderzoek naar taalvariatie. ? ?		

Seminare

098489	Tweetaligheid en tweetalig onderwijs BS 5F; BA 52; BS 5H; BA BH; BA B2; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, 1.05	*Koster, D.*
Kommentar:		
Het doel van deze cursus is deelnemers te introduceren in onderzoek naar tweetaligheid en tweetalig onderwijs. Ten eerste behandelen we vragen die ten grondslag liggen aan discussies over tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn twee- en meertaligen?; Wat weten over tweetaligheid en de hersenen?). Hierna verleggen we de focus naar vragen omtrent tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn		

doelen/uitkomsten van tweetalig onderwijs?; Welke vormen van tweetalig onderwijs zijn effectief?). Ook bespreken we de culturele en politieke dimensies die een rol spelen in discussies over tweetaligheid en onderwijs (zoals: Wat zijn verschillende perspectieven op talen van minderheden en tweetalig onderwijs?; Waarom staan sommigen assimiliatie van minderheidstalen voor en anderen talige diversiteit?).
Literatur:
- Baker, C. (2011). Foundations of bilingual education and bilingualism. 5th Edition. Exeter: Short Run Press. - Bee Chin, N., Wigglesworth, G. (2007). Bilingualism. An advanced resrouce book. NY: Routledge. ?

Übung

Kolloquium

098483	Kolloquim fÃ¼r Examenskandidaten (alle StudiengÃ¤nge) MA 88; MA 88; ME E2; ME M2; ME E3; ME E4; 25; ME M3; BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F n. V., - , Di, 3.06	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Dit examenskolloquium vindt elk semester, zowel in het zomer- als wintersemester plaats. Dit colloquium is enerzijds bedoeld voor alle studenten Nederlands die momenteel aan een bachelor of masterscriptie werken (alle studierichtingen) en anderzijds voor alle studenten die zich willen voorbereiden op het schrijven van een scriptie. Op deze zitting zullen korte presentaties worden gehouden door de studenten en algemene problemen en aspecten van afstudeerscripties besproken worden. Iedereen is van harte uitgenodigd om mee te luisteren en te discussi?ren.		
Bemerkung:		
Der erste Termin wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		

g) Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Vorlesung

098484	Nederlandse literatuur na 1945 LS; A1; BA L2; BA LH; ME M2; BA BH; BA B2; BA LF; BA 82; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Di, S 9	*Missinne, L.*
Kommentar:		
Dit college biedt een overzicht van de Nederlandstalige literatuur na de Tweede Wereldoorlog. Het biedt geen volledig overzicht van wat er in Nederland en Vlaanderen na 1945 is geschreven, maar presenteert wel de belangrijkste richtingen, auteurs en werken uit deze periode. De diverse literaire ontwikkelingen worden in hun culturele en sociaal-maatschappelijke context ?n in een internationaal kader geplaatst. Per zitting krijgen de deelnemers een ori?nterende literatuurlijst en voorbeeldfragmenten. Twee gastsprekers zullen een college over een hedendaags Nederlandse dichter aanbieden. Alle informatie over het schrijven van Protokolle en over de diverse Pr?fungsvormen wordt in het eerste college gegeven. ? ? ?		
Literatur:		
Begeleidend handboek bij deze Vorlesung: R. Gr?ttemeier & M. Leuker (Hrsg.), Niederl?ndische Literaturgeschichte. Stuttgart/Weimar 2006.		

Seminare

098499	Autobiografische romans en autofictie BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA L2; BA BH; BA B2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, 1.05	*Missinne, L.*

Kommentar:

Autobiografische boeken zijn de laatste decennia erg geliefd bij het lezerspubliek. Ook auteurs ontdekken nieuwe mogelijkheden en verkennen de grenzen van feit en fictie in autofictionele boeken. De vragen omtrent autobiografische genres zijn de kernvragen die we aan literaire teksten kunnen stellen: wat gebeurt er wanneer werkelijkheid in een narratieve vorm wordt gevat? welke rol spelen stijlelementen hierbij ? hoe werken focalisatie en fictionalisering ? hoe wordt authenticiteit bereikt ? welke rol spelen zelfreflectie en metacommentaar, etc. Dit college geeft een verdieping van diverse literatuurwetenschappelijke inzichten met betrekking tot autobiografisch schrijven. Door concrete analyses van enkele recente autobiografische teksten, waaronder ook autobiografische strips brengen we deze in de praktijk. Tegelijk maken we op die manier kennis met enkele belangrijke auteurs uit de hedendaagse Nederlandse literatuur. ? ?

Literatur:

Als verplichte lectuur voor dit college geldt:

- Lut Missinne, *Oprecht gelogen. Autobiografische romans en autofictie in de Nederlandse literatuur na 1985*. Nijmegen 2013.
- Jeroen Brouwers, *Bezonken rood* (1981)
- Nicolaas Matsier, *Gesloten huis* (1994)
- Atte Jongstra, *Diepte* (2013)

Twee weken voor collegebegin ontvangen alle in HISLSF aangemelde studenten een mail over de bestelmogelijkheden van de studieboeken met studentenkorting.

Kolloquium

098483	Kolloquim fÃ¼r Examenskandidaten (alle StudiengÃ¤nge) MA 88; MA 88; ME E2; ME M2; ME E3; ME E4; 25; ME M3; BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F n. V., - , Di, 3.06	*de Vogelaer, G.*

Kommentar:

Dit examenskolloquium vindt elk semester, zowel in het zomer- als wintersemester plaats. Dit colloquium is enerzijds bedoeld voor alle studenten Nederlands die momenteel aan een bachelor of masterscriptie werken (alle studierichtingen) en anderzijds voor alle studenten die zich willen voorbereiden op het schrijven van een scriptie. Op deze zitting zullen korte presentaties worden gehouden door de studenten en algemene problemen en aspecten van afstudeerscripties besproken worden. Iedereen is van harte uitgenodigd om mee te luisteren en te discussi?ren.

Bemerkung:

Der erste Termin wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

III. Bachelor Niederländisch KJ (HRGe) (Beginn vor WS 2011/12 - BH 119)

a) Basismodul Sprache

Sprachkurs

098480	NiederlÃ¤ndisch II BA B2; BA BH; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Mo, 1.05 wöchentlich, - , Mo, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
Verplichte vervolgcursus voor vakstudenten Niederlandistik und Niederländisch, die de taalcursus Nederlands I met goed gevolg hebben afgesloten.		

098480	NiederlÃ¤ndisch II BA B2; BA BH; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Mo, 1.05 wöchentlich, - , Mo, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
Verplichte vervolgcursus voor vakstudenten Niederlandistik und Niederländisch, die de taalcursus Nederlands I met goed gevolg hebben afgesloten.		

Übung

b) Aufbaumodul Sprache und Kultur

Sprachkurs

	BA B2; BA BH; BA LH; BA LF; BA L2	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
Vervolgcursus voor vakstudenten Nederlandse filologie, die de basis van het Nederlands al beheersen. Voorwaarde tot deelname is dan ook de succesvolle afronding van de twee voorafgaande cursussen. Ter bevordering van de lees-, luister-, spreek- en schrijfvaardigheid wordt er met uiteenlopend authentiek lesmateriaal zoals krantenartikelen, tv- en radio-opnames gewerkt en daaraan aansluitende oefenstof op het gebied van de woordenschat, grammatica, spelling en idioom. Verder zal er speciale aandacht aan de taal- en literatuurwetenschappelijke woordenschat worden besteed en zullen de studenten zich oefenen in het schrijven van opstellen en samenvattingen.		
Bemerkung:		
Wichtig: Bitte melden Sie sich nur für Gruppe 1 an. Die zweite Gruppe wird nur stattfinden, wenn Gruppe 1 zu viele Teilnehmer hat.		
Literatur:		
Wird bei Kursbeginn bekannt gegeben.		

Übung

Übungen

098482	Ãœbung MÃ¼ndlichkeit BA B2; BA BH; BA L2; BA LF; BA LH; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05	*van der Marck, J.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05	
Kommentar:		
In dit werkcollege zal er speciale aandacht worden besteed aan het houden van presentaties in het Nederlands. Daarbij komen verschillende aspecten van de presentatietechnieken, zoals de opbouw van een presentatie, het gebruik van (audio)visuele hulpmiddelen, verbale en non-verbale communicatie aan bod. Van de deelnemers wordt actieve deelname en de bereidheid tot het houden van een presentatie met een vakinhoudelijk thema (literatuur- of taalwetenschap) verwacht.		
Bemerkung:		
Diese Veranstaltung wird NUR im Sommersemester angeboten!		

098482	Ãœbung MÃ¼ndlichkeit BA B2; BA BH; BA L2; BA LF; BA LH; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
In dit werkcollege zal er speciale aandacht worden besteed aan het houden van presentaties in het Nederlands. Daarbij komen verschillende aspecten van de presentatietechnieken, zoals de opbouw van een presentatie, het gebruik van (audio)visuele hulpmiddelen, verbale en non-verbale communicatie aan bod. Van de deelnemers wordt actieve deelname en de bereidheid tot het houden van een presentatie met een vakinhoudelijk thema (literatuur- of taalwetenschap) verwacht.		
Bemerkung:		
Diese Veranstaltung wird NUR im Sommersemester angeboten!		

c) Basismodul Fachwissenschaft

Tutorium

098479	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die niederlÃ¤ndische Sprachwissenschaft BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; BA BH; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 03.05.2017 - 19.07.2017, Mi, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Das Tutorium richtet sich ergänzend an Teilnehmer der „Einführung in die niederländische Sprachwissenschaft". Die Inhalte aus der Vorlesung werden hier nachbereitet und geübt. Die Teilnahme wird ausdrücklich empfohlen.		

Einführung

098478	EinfÃ¼hrung in die niederlÃ¤ndische Sprachwissenschaft BA BH; BA B2; BA LF; BA LH; BA L2; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F5	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Was ist Sprache eigentlich? Und womit beschäftigen sich Sprachwissenschaftler? Welchen Nutzen hat es, sich mit Linguistik auseinanderzusetzen und inwieweit hilft sie mir weiter? In dieser Veranstaltung werden den Studenten die wichtigsten Aspekte der niederländischen Sprachwissenschaft vorgestellt. Es werden linguistische Grundbegriffe zu Phonetik/Phonologie, Morphologie, Semantik und Syntax sowie zu Sprachgebrauch, Sprachvariation und Sprachwandel behandelt. Anhand von Übungen werden die Studenten die wichtigsten Grundlagen der Linguistik kennenlernen. Sie sollen einen Eindruck bekommen, wie wir mittels sprachwissenschaftlicher		

Methoden die Strukturen von Sprache sowie Spracherwerb und Sprachverarbeitung untersuchen können.
Bemerkung:
Die Veranstaltung wird auf Niederl?ndisch auf der? Basis deutschsprachiger Lehrmaterialien gehalten. Die Veranstaltung schlie?t mit einer zweist?ndigen Klausur ab, die 50% der Modulnote ausmacht. Die Vorlesung wird durch ein Tutorium (mittwochs 18-20 Uhr in Raum 1.05, Haus der Niederlande) erg?nzt, woran die Teilnahme als Vorbereitung auf die Klausur nachdr?cklich empfohlen wird.
Literatur:
Folgendes Buch ist Lektüregrundlage und wird daher zur Anschaffung empfohlen: Boonen, Ute K. & Ingeborg Harmes (2013). *Niederländische Sprachwissenschaft: eine Einführung.* Tübingen: Narr.

Seminare

098476	Op poetische wijze - basiscollege gedichten lezen BA LH; BA LF; BA L2; BA B2; BA BH; A1; BS 5F; BA 52; BS 5H wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, 3.06	*van Dam, B.*
Kommentar:		
?In dit basiscollege lezen we elke week samen een gedicht uit de Nederlandse literatuurgeschiedenis en leren zo stapsgewijs de meest belangrijke instrumenten van de poezieanalyse kennen.		
Bemerkung:		
Wie aan het college wil deelnemen, moet vooraf de bloemlezing ***De 100 beste gedichten voor de VSB Po?zieprijs 2017?***(verschijnt in januari 2017) hebben gelezen. In de eerste zitting wordt er een toets geschreven om de waarborgen dat iedereen de gedichten uit deze bloemlezing heeft gelezen. Hinweis f?r interessierte Sch?ler: Teilnahmevoraussetzung sind Niederl?ndischkenntnisse.		
Literatur:		
Alphen, Ernst van, Lizet Duyvendak, Maaike Meijer en Ben Peperkamp. *Op po?tische wijze: Een handleiding voor het lezen van po?zie.* Bussum: Coutinho / Heerlen: Open universiteit, 1996. ?		

098488	Taalvariatie in de Nederlandse en Vlaamse media BA LH; BA LF; BA BH; BA B2; BA L2; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Vreemdetaalleerders van het Nederlands komen in de eerste plaats in contact met het Standaardnederlands. In het alledaagse taalgebruik wordt evenwel veel taalgebruik aangetroffen dat niet tot deze standaard behoort. In dit college trachten we op basis van het taalgebruik in de hedendaagse media, geschreven maar vooral ook gesproken, een beeld te krijgen van de diversiteit in het taalgebruik in het hedendaagse Nederlandse taalgebied. Niet alleen de verschillen tussen verschillende vari?teiten van het Nederlands komen aan bod, maar vooral ook de motieven van sprekers om voor deze of gene taalvariant te kiezen.		

d) Fachdidaktik und Vermittlungskompetenz

Übung

Seminare

098491	Fachdidaktik I: Nederlands op school BA BH; ME M3; BA LH; ME E4; ME E3; ME D4; ME D3; BS 5H; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, 3.06	*Winter, F.*
Kommentar:		
Dit college vakdidactiek geeft een breed overzicht over thema's die relevant zijn voor wie er leerkracht Nederlands in Duitsland wil worden. We houden ons bezig met vragen zoals: Hoe is het vreemdetalenonderwijs ontwikkeld? Welke regelementen en instanties moet ik kennen? Welk lesmateriaal is er? Waar wordt Nederlands gegeven? Hoe zijn lessen opgebouwd?		
Bemerkung:		
Dit college is bedoeld als instap en kan daarom niet worden gecombineerd met *Fachdidaktik II = Seminar Fachdidaktik* en de *Übung Fachdidaktik (alte MA-Prüfungsordnung)*.		

e) Aufbaumodul Fachwissenschaft

Vorlesungen

098484	Nederlandse literatuur na 1945 LS; A1; BA L2; BA LH; ME M2; BA BH; BA B2; BA LF; BA 82; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Di, S 9	*Missinne, L.*
Kommentar:		
Dit college biedt een overzicht van de Nederlandstalige literatuur na de Tweede Wereldoorlog. Het biedt geen volledig overzicht van wat er in Nederland en Vlaanderen na 1945 is geschreven, maar presenteert wel de belangrijkste richtingen, auteurs en werken uit deze periode. De diverse literaire ontwikkelingen worden in hun culturele en sociaal-maatschappelijke context ?n in een internationaal kader geplaatst. Per zitting krijgen de deelnemers een ori?nterende literatuurlijst en voorbeeldfragmenten. Twee gastsprekers zullen een college over een hedendaags Nederlandse dichter aanbieden. Alle informatie over het schrijven van Protokolle en over de diverse Pr?fungsvormen wordt in het eerste college gegeven. ? ? ?		
Literatur:		
Begeleidend handboek bij deze Vorlesung: R. Gr?ttemeier & M. Leuker (Hrsg.), Niederl?ndische Literaturgeschichte. Stuttgart/Weimar 2006.		

098487	VariÃ«teiten van het Nederlands A1; BA LF; BA LH; BA L2; ME M2; BA BH; BA B2; MA 88; BS 5H; BS 5F; BA 52 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Dit hoorcollege biedt een overzicht van de belangrijkste variatie binnen het Nederlands, gaande van nationale variatie (Nederland, Belgi?, Suriname) en andere geografische variatie (dialecten en regiolecten) over sociale en leeftijdsgebonden variatie (Poldernederlands, Verkavelingsvlaams, Turbotaal) tot etnische variatie (straattaal, Murks, ?illegaal spreken?). Daarbij maken de studenten kennis met de inzichten uit het taalkundige onderzoek naar taalvariatie. ? ?		

Seminare

098499	Autobiografische romans en autofictie BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA L2; BA BH; BA B2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, 1.05	*Missinne, L.*

Kommentar:

Autobiografische boeken zijn de laatste decennia erg geliefd bij het lezerspubliek. Ook auteurs ontdekken nieuwe mogelijkheden en verkennen de grenzen van feit en fictie in autofictionele boeken. De vragen omtrent autobiografische genres zijn de kernvragen die we aan literaire teksten kunnen stellen: wat gebeurt er wanneer werkelijkheid in een narratieve vorm wordt gevat? welke rol spelen stijlelementen hierbij ? hoe werken focalisatie en fictionalisering ? hoe wordt authenticiteit bereikt ? welke rol spelen zelfreflectie en metacommentaar, etc. Dit college geeft een verdieping van diverse literatuurwetenschappelijke inzichten met betrekking tot autobiografisch schrijven. Door concrete analyses van enkele recente autobiografische teksten, waaronder ook autobiografische strips brengen we deze in de praktijk. Tegelijk maken we op die manier kennis met enkele belangrijke auteurs uit de hedendaagse Nederlandse literatuur. ? ?

Literatur:

Als verplichte lectuur voor dit college geldt:

- Lut Missinne, *Oprecht gelogen. Autobiografische romans en autofictie in de Nederlandse literatuur na 1985*. Nijmegen 2013.
- Jeroen Brouwers, *Bezonken rood* (1981)
- Nicolaas Matsier, *Gesloten huis* (1994)
- Atte Jongstra, *Diepte* (2013)

Twee weken voor collegebegin ontvangen alle in HISLSF aangemelde studenten een mail over de bestelmogelijkheden van de studieboeken met studentenkorting.

098489	Tweetaligheid en tweetalig onderwijs BS 5F; BA 52; BS 5H; BA BH; BA B2; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, 1.05	*Koster, D.*

Kommentar:

Het doel van deze cursus is deelnemers te introduceren in onderzoek naar tweetaligheid en tweetalig onderwijs. Ten eerste behandelen we vragen die ten grondslag liggen aan discussies over tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn twee- en meertaligen?; Wat weten over tweetaligheid en de hersenen?). Hierna verleggen we de focus naar vragen omtrent tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn doelen/uitkomsten van tweetalig onderwijs?; Welke vormen van tweetalig onderwijs zijn effectief?). Ook bespreken we de culturele en politieke dimensies die een rol spelen in discussies over tweetaligheid en onderwijs (zoals: Wat zijn verschillende perspectieven op talen van minderheden en tweetalig onderwijs?; Waarom staan sommigen assimiliatie van minderheidstalen voor en anderen talige diversiteit?).

Literatur:

- Baker, C. (2011). Foundations of bilingual education and bilingualism. 5th Edition. Exeter: Short Run Press. - Bee Chin, N., Wigglesworth, G. (2007). Bilingualism. An advanced resrouce book. NY: Routledge. ?

Kolloquium

098483	Kolloquim fÃ¼r Examenskandidaten (alle StudiengÃ¤nge) MA 88; MA 88; ME E2; ME M2; ME E3; ME E4; 25; ME M3; BA L2; BA	*de Vogelaer, G.*

	LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F n. V., - , Di, 3.06	
Kommentar:		
Dit examenskolloquium vindt elk semester, zowel in het zomer- als wintersemester plaats. Dit colloquium is enerzijds bedoeld voor alle studenten Nederlands die momenteel aan een bachelor of masterscriptie werken (alle studierichtingen) en anderzijds voor alle studenten die zich willen voorbereiden op het schrijven van een scriptie. Op deze zitting zullen korte presentaties worden gehouden door de studenten en algemene problemen en aspecten van afstudeerscripties besproken worden. Iedereen is van harte uitgenodigd om mee te luisteren en te discussi?ren.		
Bemerkung:		
Der erste Termin wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		

IV. Zwei-Fach Bachelor Niederlandistik (ab WS 2011/12 - L2 958)

a) Basismodul Sprache

Übung

Sprachkurs

098480	NiederlÃ¤ndisch II BA B2; BA BH; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Mo, 1.05 wöchentlich, - , Mo, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
Verplichte vervolgcursus voor vakstudenten Niederlandistik und Niederländisch, die de taalcursus Nederlands I met goed gevolg hebben afgesloten.		

098480	NiederlÃ¤ndisch II BA B2; BA BH; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Mo, 1.05 wöchentlich, - , Mo, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
Verplichte vervolgcursus voor vakstudenten Niederlandistik und Niederländisch, die de taalcursus Nederlands I met goed gevolg hebben afgesloten.		

b) Grundlagenmodul Fachwissenschaft

Vorlesung

098478	EinfÃ¼hrung in die niederlÃ¤ndische Sprachwissenschaft BA BH; BA B2; BA LF; BA LH; BA L2; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F5	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Was ist Sprache eigentlich? Und womit beschäftigen sich Sprachwissenschaftler? Welchen Nutzen hat		

es, sich mit Linguistik auseinanderzusetzen und inwieweit hilft sie mir weiter? In dieser Veranstaltung werden den Studenten die wichtigsten Aspekte der niederländischen Sprachwissenschaft vorgestellt. Es werden linguistische Grundbegriffe zu Phonetik/Phonologie, Morphologie, Semantik und Syntax sowie zu Sprachgebrauch, Sprachvariation und Sprachwandel behandelt. Anhand von Übungen werden die Studenten die wichtigsten Grundlagen der Linguistik kennenlernen. Sie sollen einen Eindruck bekommen, wie wir mittels sprachwissenschaftlicher Methoden die Strukturen von Sprache sowie Spracherwerb und Sprachverarbeitung untersuchen können.
Bemerkung:
Die Veranstaltung wird auf Niederl?ndisch auf der? Basis deutschsprachiger Lehrmaterialien gehalten. Die Veranstaltung schlie?t mit einer zweist?ndigen Klausur ab, die 50% der Modulnote ausmacht. Die Vorlesung wird durch ein Tutorium (mittwochs 18-20 Uhr in Raum 1.05, Haus der Niederlande) erg?nzt, woran die Teilnahme als Vorbereitung auf die Klausur nachdr?cklich empfohlen wird.
Literatur:
Folgendes Buch ist Lektüregrundlage und wird daher zur Anschaffung empfohlen: Boonen, Ute K. & Ingeborg Harmes (2013). *Niederländische Sprachwissenschaft: eine Einführung.* Tübingen: Narr.

Tutorium

098479	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die niederlÃ¤ndische Sprachwissenschaft BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; BA BH; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 03.05.2017 - 19.07.2017, Mi, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Das Tutorium richtet sich ergänzend an Teilnehmer der „Einführung in die niederländische Sprachwissenschaft". Die Inhalte aus der Vorlesung werden hier nachbereitet und geübt. Die Teilnahme wird ausdrücklich empfohlen.		

c) Aufbaumodul Sprache

Übung

098482	Ãœbung MÃ¼ndlichkeit BA B2; BA BH; BA L2; BA LF; BA LH; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
In dit werkcollege zal er speciale aandacht worden besteed aan het houden van presentaties in het Nederlands. Daarbij komen verschillende aspecten van de presentatietechnieken, zoals de opbouw van een presentatie, het gebruik van (audio)visuele hulpmiddelen, verbale en non-verbale communicatie aan bod. Van de deelnemers wordt actieve deelname en de bereidheid tot het houden van een presentatie met een vakinhoudelijk thema (literatuur- of taalwetenschap) verwacht.		
Bemerkung:		
Diese Veranstaltung wird NUR im Sommersemester angeboten!		

098482	Ãœbung MÃ¼ndlichkeit BA B2; BA BH; BA L2; BA LF; BA LH; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05	*van der Marck, J.*
Kommentar:		

In dit werkcollege zal er speciale aandacht worden besteed aan het houden van presentaties in het Nederlands. Daarbij komen verschillende aspecten van de presentatietechnieken, zoals de opbouw van een presentatie, het gebruik van (audio)visuele hulpmiddelen, verbale en non-verbale communicatie aan bod. Van de deelnemers wordt actieve deelname en de bereidheid tot het houden van een presentatie met een vakinhoudelijk thema (literatuur- of taalwetenschap) verwacht.
Bemerkung:
Diese Veranstaltung wird NUR im Sommersemester angeboten!

Sprachkurs

	BA B2; BA BH; BA LH; BA LF; BA L2	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
Vervolgcursus voor vakstudenten Nederlandse filologie, die de basis van het Nederlands al beheersen. Voorwaarde tot deelname is dan ook de succesvolle afronding van de twee voorafgaande cursussen. Ter bevordering van de lees-, luister-, spreek- en schrijfvaardigheid wordt er met uiteenlopend authentiek lesmateriaal zoals krantenartikelen, tv- en radio-opnames gewerkt en daaraan aansluitende oefenstof op het gebied van de woordenschat, grammatica, spelling en idioom. Verder zal er speciale aandacht aan de taal- en literatuurwetenschappelijke woordenschat worden besteed en zullen de studenten zich oefenen in het schrijven van opstellen en samenvattingen.		
Bemerkung:		
Wichtig: Bitte melden Sie sich nur für Gruppe 1 an. Die zweite Gruppe wird nur stattfinden, wenn Gruppe 1 zu viele Teilnehmer hat.		
Literatur:		
Wird bei Kursbeginn bekannt gegeben.		

d) Basismodul Fachwissenschaft

Vorlesungen

098484	Nederlandse literatuur na 1945 LS; A1; BA L2; BA LH; ME M2; BA BH; BA B2; BA LF; BA 82; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Di, S 9	*Missinne, L.*
Kommentar:		
Dit college biedt een overzicht van de Nederlandstalige literatuur na de Tweede Wereldoorlog. Het biedt geen volledig overzicht van wat er in Nederland en Vlaanderen na 1945 is geschreven, maar presenteert wel de belangrijkste richtingen, auteurs en werken uit deze periode. De diverse literaire ontwikkelingen worden in hun culturele en sociaal-maatschappelijke context ?n in een internationaal kader geplaatst. Per zitting krijgen de deelnemers een ori?nterende literatuurlijst en voorbeeldfragmenten. Twee gastsprekers zullen een college over een hedendaags Nederlandse dichter aanbieden. Alle informatie over het schrijven van Protokolle en over de diverse Pr?fungsvormen wordt in het eerste college gegeven. ? ? ?		
Literatur:		
Begeleidend handboek bij deze Vorlesung: R. Gr?ttemeier & M. Leuker (Hrsg.), Niederl?ndische Literaturgeschichte. Stuttgart/Weimar 2006.		

098487	VariÃ«teiten van het Nederlands A1; BA LF; BA LH; BA L2; ME M2; BA BH; BA B2; MA 88; BS 5H; BS	*de Vogelaer, G.*

	5F; BA 52 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, 1.05	
Kommentar:		
Dit hoorcollege biedt een overzicht van de belangrijkste variatie binnen het Nederlands, gaande van nationale variatie (Nederland, Belgi?, Suriname) en andere geografische variatie (dialecten en regiolecten) over sociale en leeftijdsgebonden variatie (Poldernederlands, Verkavelingsvlaams, Turbotaal) tot etnische variatie (straattaal, Murks, ?illegaal spreken?). Daarbij maken de studenten kennis met de inzichten uit het taalkundige onderzoek naar taalvariatie. ? ?		

Seminare

098476	Op poetische wijze - basiscollege gedichten lezen BA LH; BA LF; BA L2; BA B2; BA BH; A1; BS 5F; BA 52; BS 5H wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, 3.06	*van Dam, B.*
Kommentar:		
?In dit basiscollege lezen we elke week samen een gedicht uit de Nederlandse literatuurgeschiedenis en leren zo stapsgewijs de meest belangrijke instrumenten van de poezieanalyse kennen.		
Bemerkung:		
Wie aan het college wil deelnemen, moet vooraf de bloemlezing ***De 100 beste gedichten voor de VSB Po?zieprijs 2017?***(verschijnt in januari 2017) hebben gelezen. In de eerste zitting wordt er een toets geschreven om de waarborgen dat iedereen de gedichten uit deze bloemlezing heeft gelezen. Hinweis f?r interessierte Sch?ler: Teilnahmevoraussetzung sind Niederl?ndischkenntnisse.		
Literatur:		
Alphen, Ernst van, Lizet Duyvendak, Maaike Meijer en Ben Peperkamp. *Op po?tische wijze: Een handleiding voor het lezen van po?zie.* Bussum: Coutinho / Heerlen: Open universiteit, 1996. ?		

098488	Taalvariatie in de Nederlandse en Vlaamse media BA LH; BA LF; BA BH; BA B2; BA L2; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Vreemdetaalleerders van het Nederlands komen in de eerste plaats in contact met het Standaardnederlands. In het alledaagse taalgebruik wordt evenwel veel taalgebruik aangetroffen dat niet tot deze standaard behoort. In dit college trachten we op basis van het taalgebruik in de hedendaagse media, geschreven maar vooral ook gesproken, een beeld te krijgen van de diversiteit in het taalgebruik in het hedendaagse Nederlandse taalgebied. Niet alleen de verschillen tussen verschillende vari?teiten van het Nederlands komen aan bod, maar vooral ook de motieven van sprekers om voor deze of gene taalvariant te kiezen.		

e) Modul Kultur und Kommunikation

Workshop

098486	Kultur und InterkulturalitÃ¤t (Seminar mit Exkursion) BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F Blockveranstaltung (Mo-Fr), 27.04.2017 - 20.07.2017, -	*van Dam, B.*
Kommentar:		
Das Seminar findet als vierzehnt?gige Blockveranstaltung statt. Zu dem Seminar geh?rt die verpfichtende Teilnahme an der Exkursion, die vom 15.-18. Juni 2017 nach Amsterdam stattfinden wird. Aus organisatorischen Gr?nden ist es wichtig, dass Sie sich bis zum 31. Januar 2017 f?r dieses Seminar anmelden, damit wir Zimmer usw. buchen k?nnen. **Wer das Seminar "Kultur und Interkulturalit?t" im Sommersemester 2017 belegen m?chte und damit auch auch an der Exkursion teilnimmt, muss sich also bis sp?testens 31. Januar 2017 ?ber HIS LSF f?r die Veranstaltung angemeldet haben.** F?r die Exkursion wird ein Eigenbeitrag von ca. 140 Euro f?r Reise, Unterbringung und Eintrittsgelder erhoben.		
Bemerkung:		
Die Blocksitzungen finden an folgenden Tagen statt: 27.04., 11.05., 18.05., 01.06., 22.06. und 06.07.2017. ?		
Literatur:		

f) Modul Berufspraktikum

Workshop

098486	Kultur und InterkulturalitÃ¤t (Seminar mit Exkursion) BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F Blockveranstaltung (Mo-Fr), 27.04.2017 - 20.07.2017, -	*van Dam, B.*
Kommentar:		
Das Seminar findet als vierzehnt?gige Blockveranstaltung statt. Zu dem Seminar geh?rt die verpfichtende Teilnahme an der Exkursion, die vom 15.-18. Juni 2017 nach Amsterdam stattfinden wird. Aus organisatorischen Gr?nden ist es wichtig, dass Sie sich bis zum 31. Januar 2017 f?r dieses Seminar anmelden, damit wir Zimmer usw. buchen k?nnen. **Wer das Seminar "Kultur und Interkulturalit?t" im Sommersemester 2017 belegen m?chte und damit auch auch an der Exkursion teilnimmt, muss sich also bis sp?testens 31. Januar 2017 ?ber HIS LSF f?r die Veranstaltung angemeldet haben.** F?r die Exkursion wird ein Eigenbeitrag von ca. 140 Euro f?r Reise, Unterbringung und Eintrittsgelder erhoben.		
Bemerkung:		
Die Blocksitzungen finden an folgenden Tagen statt: 27.04., 11.05., 18.05., 01.06., 22.06. und 06.07.2017. ?		
Literatur:		

g) Aufbaumodul Fachwissenschaft (ohne BA-Arbeit)

Seminar Literaturwissenschaft

098499	Autobiografische romans en autofictie BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA L2; BA BH; BA B2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, 1.05	*Missinne, L.*
Kommentar:		
Autobiografische boeken zijn de laatste decennia erg geliefd bij het lezerspubliek. Ook auteurs		

ontdekken nieuwe mogelijkheden en verkennen de grenzen van feit en fictie in autofictionele boeken. De vragen omtrent autobiografische genres zijn de kernvragen die we aan literaire teksten kunnen stellen: wat gebeurt er wanneer werkelijkheid in een narratieve vorm wordt gevat? welke rol spelen stijlelementen hierbij ? hoe werken focalisatie en fictionalisering ? hoe wordt authenticiteit bereikt ? welke rol spelen zelfreflectie en metacommentaar, etc. Dit college geeft een verdieping van diverse literatuurwetenschappelijke inzichten met betrekking tot autobiografisch schrijven. Door concrete analyses van enkele recente autobiografische teksten, waaronder ook autobiografische strips brengen we deze in de praktijk. Tegelijk maken we op die manier kennis met enkele belangrijke auteurs uit de hedendaagse Nederlandse literatuur. ? ?

Literatur:

Als verplichte lectuur voor dit college geldt:

- Lut Missinne, *Oprecht gelogen. Autobiografische romans en autofictie in de Nederlandse literatuur na 1985*. Nijmegen 2013.
- Jeroen Brouwers, *Bezonken rood* (1981)
- Nicolaas Matsier, *Gesloten huis* (1994)
- Atte Jongstra, *Diepte* (2013)

Twee weken voor collegebegin ontvangen alle in HISLSF aangemelde studenten een mail over de bestelmogelijkheden van de studieboeken met studentenkorting.

Seminar Sprachwissenschaft

098489	Tweetaligheid en tweetalig onderwijs BS 5F; BA 52; BS 5H; BA BH; BA B2; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, 1.05	*Koster, D.*

Kommentar:

Het doel van deze cursus is deelnemers te introduceren in onderzoek naar tweetaligheid en tweetalig onderwijs. Ten eerste behandelen we vragen die ten grondslag liggen aan discussies over tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn twee- en meertaligen?; Wat weten over tweetaligheid en de hersenen?). Hierna verleggen we de focus naar vragen omtrent tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn doelen/uitkomsten van tweetalig onderwijs?; Welke vormen van tweetalig onderwijs zijn effectief?). Ook bespreken we de culturele en politieke dimensies die een rol spelen in discussies over tweetaligheid en onderwijs (zoals: Wat zijn verschillende perspectieven op talen van minderheden en tweetalig onderwijs?; Waarom staan sommigen assimiliatie van minderheidstalen voor en anderen talige diversiteit?).

Literatur:

- Baker, C. (2011). Foundations of bilingual education and bilingualism. 5th Edition. Exeter: Short Run Press. - Bee Chin, N., Wigglesworth, G. (2007). Bilingualism. An advanced resrouce book. NY: Routledge. ?

h) Aufbaumodul Fachwissenschaft (mit BA-Arbeit)

Seminar Sprachwissenschaft

098489	Tweetaligheid en tweetalig onderwijs BS 5F; BA 52; BS 5H; BA BH; BA B2; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, 1.05	*Koster, D.*

Kommentar:

Het doel van deze cursus is deelnemers te introduceren in onderzoek naar tweetaligheid en tweetalig

onderwijs. Ten eerste behandelen we vragen die ten grondslag liggen aan discussies over tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn twee- en meertaligen?; Wat weten over tweetaligheid en de hersenen?). Hierna verleggen we de focus naar vragen omtrent tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn doelen/uitkomsten van tweetalig onderwijs?; Welke vormen van tweetalig onderwijs zijn effectief?). Ook bespreken we de culturele en politieke dimensies die een rol spelen in discussies over tweetaligheid en onderwijs (zoals: Wat zijn verschillende perspectieven op talen van minderheden en tweetalig onderwijs?; Waarom staan sommigen assimiliatie van minderheidstalen voor en anderen talige diversiteit?).

Literatur:

- Baker, C. (2011). Foundations of bilingual education and bilingualism. 5th Edition. Exeter: Short Run Press. - Bee Chin, N., Wigglesworth, G. (2007). Bilingualism. An advanced resrouce book. NY: Routledge. ?

Seminar Literaturwissenschaft

098499	Autobiografische romans en autofictie BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA L2; BA BH; BA B2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, 1.05	*Missinne, L.*

Kommentar:

Autobiografische boeken zijn de laatste decennia erg geliefd bij het lezerspubliek. Ook auteurs ontdekken nieuwe mogelijkheden en verkennen de grenzen van feit en fictie in autofictionele boeken. De vragen omtrent autobiografische genres zijn de kernvragen die we aan literaire teksten kunnen stellen: wat gebeurt er wanneer werkelijkheid in een narratieve vorm wordt gevat? welke rol spelen stijlelementen hierbij ? hoe werken focalisatie en fictionalisering ? hoe wordt authenticiteit bereikt ? welke rol spelen zelfreflectie en metacommentaar, etc. Dit college geeft een verdieping van diverse literatuurwetenschappelijke inzichten met betrekking tot autobiografisch schrijven. Door concrete analyses van enkele recente autobiografische teksten, waaronder ook autobiografische strips brengen we deze in de praktijk. Tegelijk maken we op die manier kennis met enkele belangrijke auteurs uit de hedendaagse Nederlandse literatuur. ? ?

Literatur:

Als verplichte lectuur voor dit college geldt:

- Lut Missinne, *Oprecht gelogen. Autobiografische romans en autofictie in de Nederlandse literatuur na 1985*. Nijmegen 2013.
- Jeroen Brouwers, *Bezonken rood* (1981)
- Nicolaas Matsier, *Gesloten huis* (1994)
- Atte Jongstra, *Diepte* (2013)

Twee weken voor collegebegin ontvangen alle in HISLSF aangemelde studenten een mail over de bestelmogelijkheden van de studieboeken met studentenkorting.

Kolloquium zur Begleitung der BA-Arbeit

098483	Kolloquim fÃ¼r Examenskandidaten (alle StudiengÃ¤nge) MA 88; MA 88; ME E2; ME M2; ME E3; ME E4; 25; ME M3; BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F n. V., - , Di, 3.06	*de Vogelaer, G.*

Kommentar:

Dit examenskolloquium vindt elk semester, zowel in het zomer- als wintersemester plaats. Dit colloquium is enerzijds bedoeld voor alle studenten Nederlands die momenteel aan een bachelor of

masterscriptie werken (alle studierichtingen) en anderzijds voor alle studenten die zich willen voorbereiden op het schrijven van een scriptie. Op deze zitting zullen korte presentaties worden gehouden door de studenten en algemene problemen en aspecten van afstudeerscripties besproken worden. Iedereen is van harte uitgenodigd om mee te luisteren en te discussi?ren.
Bemerkung:
Der erste Termin wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

V. Bachelor Berufskollegs - Niederländisch (ab WS 2011/12 - LF 119)

a) Basismodul Sprache

Sprachkurs

098480	NiederlÃ¤ndisch II BA B2; BA BH; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Mo, 1.05 wöchentlich, - , Mo, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
Verplichte vervolgcursus voor vakstudenten Niederlandistik und Niederländisch, die de taalcursus Nederlands I met goed gevolg hebben afgesloten.		

098480	NiederlÃ¤ndisch II BA B2; BA BH; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Mo, 1.05 wöchentlich, - , Mo, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
Verplichte vervolgcursus voor vakstudenten Niederlandistik und Niederländisch, die de taalcursus Nederlands I met goed gevolg hebben afgesloten.		

Übung

b) Grundlagenmodul Fachwissenschaft

Vorlesung

098478	EinfÃ¼hrung in die niederlÃ¤ndische Sprachwissenschaft BA BH; BA B2; BA LF; BA LH; BA L2; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F5	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Was ist Sprache eigentlich? Und womit beschäftigen sich Sprachwissenschaftler? Welchen Nutzen hat es, sich mit Linguistik auseinanderzusetzen und inwieweit hilft sie mir weiter? In dieser Veranstaltung werden den Studenten die wichtigsten Aspekte der niederländischen Sprachwissenschaft vorgestellt. Es werden linguistische Grundbegriffe zu Phonetik/Phonologie, Morphologie, Semantik und Syntax sowie zu Sprachgebrauch, Sprachvariation und Sprachwandel behandelt. Anhand von Übungen werden die Studenten die wichtigsten Grundlagen der Linguistik		

kennenlernen. Sie sollen einen Eindruck bekommen, wie wir mittels sprachwissenschaftlicher Methoden die Strukturen von Sprache sowie Spracherwerb und Sprachverarbeitung untersuchen können.
Bemerkung:
Die Veranstaltung wird auf Niederl?ndisch auf der? Basis deutschsprachiger Lehrmaterialien gehalten. Die Veranstaltung schlie?t mit einer zweist?ndigen Klausur ab, die 50% der Modulnote ausmacht. Die Vorlesung wird durch ein Tutorium (mittwochs 18-20 Uhr in Raum 1.05, Haus der Niederlande) erg?nzt, woran die Teilnahme als Vorbereitung auf die Klausur nachdr?cklich empfohlen wird.
Literatur:
Folgendes Buch ist Lektüregrundlage und wird daher zur Anschaffung empfohlen: Boonen, Ute K. & Ingeborg Harmes (2013). *Niederländische Sprachwissenschaft: eine Einführung.* Tübingen: Narr.

Tutorium

098479	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die niederlÃ¤ndische Sprachwissenschaft BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; BA BH; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 03.05.2017 - 19.07.2017, Mi, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Das Tutorium richtet sich ergänzend an Teilnehmer der „Einführung in die niederländische Sprachwissenschaft". Die Inhalte aus der Vorlesung werden hier nachbereitet und geübt. Die Teilnahme wird ausdrücklich empfohlen.		

c) Aufbaumodul Sprache

Übung

098482	Ãœbung MÃ¼ndlichkeit BA B2; BA BH; BA L2; BA LF; BA LH; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
In dit werkcollege zal er speciale aandacht worden besteed aan het houden van presentaties in het Nederlands. Daarbij komen verschillende aspecten van de presentatietechnieken, zoals de opbouw van een presentatie, het gebruik van (audio)visuele hulpmiddelen, verbale en non-verbale communicatie aan bod. Van de deelnemers wordt actieve deelname en de bereidheid tot het houden van een presentatie met een vakinhoudelijk thema (literatuur- of taalwetenschap) verwacht.		
Bemerkung:		
Diese Veranstaltung wird NUR im Sommersemester angeboten!		

098482	Ãœbung MÃ¼ndlichkeit BA B2; BA BH; BA L2; BA LF; BA LH; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
In dit werkcollege zal er speciale aandacht worden besteed aan het houden van presentaties in het Nederlands. Daarbij komen verschillende aspecten van de presentatietechnieken, zoals de opbouw van een presentatie, het gebruik van (audio)visuele hulpmiddelen, verbale en non-verbale communicatie aan bod. Van de deelnemers wordt actieve deelname en de bereidheid tot het houden van een presentatie met een vakinhoudelijk thema (literatuur- of taalwetenschap) verwacht.		

Bemerkung:
Diese Veranstaltung wird NUR im Sommersemester angeboten!

Sprachkurs

	BA B2; BA BH; BA LH; BA LF; BA L2	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
Vervolgcursus voor vakstudenten Nederlandse filologie, die de basis van het Nederlands al beheersen. Voorwaarde tot deelname is dan ook de succesvolle afronding van de twee voorafgaande cursussen. Ter bevordering van de lees-, luister-, spreek- en schrijfvaardigheid wordt er met uiteenlopend authentiek lesmateriaal zoals krantenartikelen, tv- en radio-opnames gewerkt en daaraan aansluitende oefenstof op het gebied van de woordenschat, grammatica, spelling en idioom. Verder zal er speciale aandacht aan de taal- en literatuurwetenschappelijke woordenschat worden besteed en zullen de studenten zich oefenen in het schrijven van opstellen en samenvattingen.		
Bemerkung:		
Wichtig: Bitte melden Sie sich nur für Gruppe 1 an. Die zweite Gruppe wird nur stattfinden, wenn Gruppe 1 zu viele Teilnehmer hat.		
Literatur:		
Wird bei Kursbeginn bekannt gegeben.		

d) Basismodul Fachwissenschaft

Vorlesungen

098484	Nederlandse literatuur na 1945 LS; A1; BA L2; BA LH; ME M2; BA BH; BA B2; BA LF; BA 82; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Di, S 9	*Missinne, L.*
Kommentar:		
Dit college biedt een overzicht van de Nederlandstalige literatuur na de Tweede Wereldoorlog. Het biedt geen volledig overzicht van wat er in Nederland en Vlaanderen na 1945 is geschreven, maar presenteert wel de belangrijkste richtingen, auteurs en werken uit deze periode. De diverse literaire ontwikkelingen worden in hun culturele en sociaal-maatschappelijke context ?n in een internationaal kader geplaatst. Per zitting krijgen de deelnemers een ori?nterende literatuurlijst en voorbeeldfragmenten. Twee gastsprekers zullen een college over een hedendaags Nederlandse dichter aanbieden. Alle informatie over het schrijven van Protokolle en over de diverse Pr?fungsvormen wordt in het eerste college gegeven. ? ? ?		
Literatur:		
Begeleidend handboek bij deze Vorlesung: R. Gr?ttemeier & M. Leuker (Hrsg.), Niederl?ndische Literaturgeschichte. Stuttgart/Weimar 2006.		

098487	VariÃ«teiten van het Nederlands A1; BA LF; BA LH; BA L2; ME M2; BA BH; BA B2; MA 88; BS 5H; BS 5F; BA 52 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Dit hoorcollege biedt een overzicht van de belangrijkste variatie binnen het Nederlands, gaande van		

nationale variatie (Nederland, Belgi?, Suriname) en andere geografische variatie (dialecten en regiolecten) over sociale en leeftijdsgebonden variatie (Poldernederlands, Verkavelingsvlaams, Turbotaal) tot etnische variatie (straattaal, Murks, ?illegaal spreken?). Daarbij maken de studenten kennis met de inzichten uit het taalkundige onderzoek naar taalvariatie. ? ?

Seminare

098476	Op poetische wijze - basiscollege gedichten lezen BA LH; BA LF; BA L2; BA B2; BA BH; A1; BS 5F; BA 52; BS 5H wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, 3.06	*van Dam, B.*

Kommentar:

?In dit basiscollege lezen we elke week samen een gedicht uit de Nederlandse literatuurgeschiedenis en leren zo stapsgewijs de meest belangrijke instrumenten van de poezieanalyse kennen.

Bemerkung:

Wie aan het college wil deelnemen, moet vooraf de bloemlezing ***De 100 beste gedichten voor de VSB Po?zieprijs 2017?***(verschijnt in januari 2017) hebben gelezen. In de eerste zitting wordt er een toets geschreven om de waarborgen dat iedereen de gedichten uit deze bloemlezing heeft gelezen. Hinweis f?r interessierte Sch?ler: Teilnahmevoraussetzung sind Niederl?ndischkenntnisse.

Literatur:

Alphen, Ernst van, Lizet Duyvendak, Maaike Meijer en Ben Peperkamp. *Op po?tische wijze: Een handleiding voor het lezen van po?zie.* Bussum: Coutinho / Heerlen: Open universiteit, 1996. ?

098488	Taalvariatie in de Nederlandse en Vlaamse media BA LH; BA LF; BA BH; BA B2; BA L2; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, 1.05	*de Vogelaer, G.*

Kommentar:

Vreemdetaalleerders van het Nederlands komen in de eerste plaats in contact met het Standaardnederlands. In het alledaagse taalgebruik wordt evenwel veel taalgebruik aangetroffen dat niet tot deze standaard behoort. In dit college trachten we op basis van het taalgebruik in de hedendaagse media, geschreven maar vooral ook gesproken, een beeld te krijgen van de diversiteit in het taalgebruik in het hedendaagse Nederlandse taalgebied. Niet alleen de verschillen tussen verschillende vari?teiten van het Nederlands komen aan bod, maar vooral ook de motieven van sprekers om voor deze of gene taalvariant te kiezen.

e) Modul Kultur und Kommunikation

Workshop

098486	Kultur und InterkulturalitÃ¤t (Seminar mit Exkursion) BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F Blockveranstaltung (Mo-Fr), 27.04.2017 - 20.07.2017, -	*van Dam, B.*

Kommentar:

Das Seminar findet als vierzehnt?gige Blockveranstaltung statt. Zu dem Seminar geh?rt die verpfichtende Teilnahme an der Exkursion, die vom 15.-18. Juni 2017 nach Amsterdam stattfinden wird. Aus organisatorischen Gr?nden ist es wichtig, dass Sie sich bis zum 31. Januar 2017 f?r dieses Seminar anmelden, damit wir Zimmer usw. buchen k?nnen. **Wer das Seminar "Kultur und Interkulturalit?t" im Sommersemester 2017 belegen m?chte und damit auch auch an der Exkursion teilnimmt, muss sich also bis sp?testens 31. Januar 2017 ?ber HIS LSF f?r die Veranstaltung angemeldet haben.** F?r die Exkursion wird ein Eigenbeitrag von ca. 140 Euro f?r Reise, Unterbringung und Eintrittsgelder erhoben.
Bemerkung:
Die Blocksitzungen finden an folgenden Tagen statt: 27.04., 11.05., 18.05., 01.06., 22.06. und 06.07.2017. ?
Literatur:

f) Modul Berufspraktikum

Workshop

098486	Kultur und InterkulturalitÃ¤t (Seminar mit Exkursion) BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F Blockveranstaltung (Mo-Fr), 27.04.2017 - 20.07.2017, -	*van Dam, B.*
Kommentar:		
Das Seminar findet als vierzehnt?gige Blockveranstaltung statt. Zu dem Seminar geh?rt die verpfichtende Teilnahme an der Exkursion, die vom 15.-18. Juni 2017 nach Amsterdam stattfinden wird. Aus organisatorischen Gr?nden ist es wichtig, dass Sie sich bis zum 31. Januar 2017 f?r dieses Seminar anmelden, damit wir Zimmer usw. buchen k?nnen. **Wer das Seminar "Kultur und Interkulturalit?t" im Sommersemester 2017 belegen m?chte und damit auch auch an der Exkursion teilnimmt, muss sich also bis sp?testens 31. Januar 2017 ?ber HIS LSF f?r die Veranstaltung angemeldet haben.** F?r die Exkursion wird ein Eigenbeitrag von ca. 140 Euro f?r Reise, Unterbringung und Eintrittsgelder erhoben.		
Bemerkung:		
Die Blocksitzungen finden an folgenden Tagen statt: 27.04., 11.05., 18.05., 01.06., 22.06. und 06.07.2017. ?		
Literatur:		

g) Aufbaumodul Fachwissenschaft (ohne BA-Arbeit)

Seminar Literaturwissenschaft

098499	Autobiografische romans en autofictie BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA L2; BA BH; BA B2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, 1.05	*Missinne, L.*
Kommentar:		
Autobiografische boeken zijn de laatste decennia erg geliefd bij het lezerspubliek. Ook auteurs ontdekken nieuwe mogelijkheden en verkennen de grenzen van feit en fictie in autofictionele boeken. De vragen omtrent autobiografische genres zijn de kernvragen die we aan literaire teksten kunnen stellen: wat gebeurt er wanneer werkelijkheid in een narratieve vorm wordt gevat? welke rol spelen stijlelementen hierbij ? hoe werken focalisatie en fictionalisering ? hoe wordt authenticiteit bereikt ? welke rol spelen zelfreflectie en metacommentaar, etc. Dit college geeft een verdieping van diverse		

literatuurwetenschappelijke inzichten met betrekking tot autobiografisch schrijven. Door concrete analyses van enkele recente autobiografische teksten, waaronder ook autobiografische strips brengen we deze in de praktijk. Tegelijk maken we op die manier kennis met enkele belangrijke auteurs uit de hedendaagse Nederlandse literatuur. ? ?

Literatur:

Als verplichte lectuur voor dit college geldt:

- Lut Missinne, *Oprecht gelogen. Autobiografische romans en autofictie in de Nederlandse literatuur na 1985*. Nijmegen 2013.
- Jeroen Brouwers, *Bezonken rood* (1981)
- Nicolaas Matsier, *Gesloten huis* (1994)
- Atte Jongstra, *Diepte* (2013)

Twee weken voor collegebegin ontvangen alle in HISLSF aangemelde studenten een mail over de bestelmogelijkheden van de studieboeken met studentenkorting.

Seminar Sprachwissenschaft

098489	Tweetaligheid en tweetalig onderwijs BS 5F; BA 52; BS 5H; BA BH; BA B2; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, 1.05	*Koster, D.*

Kommentar:

Het doel van deze cursus is deelnemers te introduceren in onderzoek naar tweetaligheid en tweetalig onderwijs. Ten eerste behandelen we vragen die ten grondslag liggen aan discussies over tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn twee- en meertaligen?; Wat weten over tweetaligheid en de hersenen?). Hierna verleggen we de focus naar vragen omtrent tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn doelen/uitkomsten van tweetalig onderwijs?; Welke vormen van tweetalig onderwijs zijn effectief?). Ook bespreken we de culturele en politieke dimensies die een rol spelen in discussies over tweetaligheid en onderwijs (zoals: Wat zijn verschillende perspectieven op talen van minderheden en tweetalig onderwijs?; Waarom staan sommigen assimiliatie van minderheidstalen voor en anderen talige diversiteit?).

Literatur:

- Baker, C. (2011). Foundations of bilingual education and bilingualism. 5th Edition. Exeter: Short Run Press. - Bee Chin, N., Wigglesworth, G. (2007). Bilingualism. An advanced resrouce book. NY: Routledge. ?

h) Aufbaumodul Fachwissenschaft (mit BA-Arbeit)

Seminar Sprachwissenschaft

098489	Tweetaligheid en tweetalig onderwijs BS 5F; BA 52; BS 5H; BA BH; BA B2; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, 1.05	*Koster, D.*

Kommentar:

Het doel van deze cursus is deelnemers te introduceren in onderzoek naar tweetaligheid en tweetalig onderwijs. Ten eerste behandelen we vragen die ten grondslag liggen aan discussies over tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn twee- en meertaligen?; Wat weten over tweetaligheid en de hersenen?). Hierna verleggen we de focus naar vragen omtrent tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn doelen/uitkomsten van tweetalig onderwijs?; Welke vormen van tweetalig onderwijs zijn effectief?). Ook bespreken we de culturele en politieke dimensies die een rol spelen in discussies over

tweetaligheid en onderwijs (zoals: Wat zijn verschillende perspectieven op talen van minderheden en tweetalig onderwijs?; Waarom staan sommigen assimiliatie van minderheidstalen voor en anderen talige diversiteit?).
Literatur:
- Baker, C. (2011). Foundations of bilingual education and bilingualism. 5th Edition. Exeter: Short Run Press. - Bee Chin, N., Wigglesworth, G. (2007). Bilingualism. An advanced resrouce book. NY: Routledge. ?

Seminar Literatuwissenschaft

098499	Autobiografische romans en autofictie BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA L2; BA BH; BA B2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, 1.05	*Missinne, L.*
Kommentar:		
Autobiografische boeken zijn de laatste decennia erg geliefd bij het lezerspubliek. Ook auteurs ontdekken nieuwe mogelijkheden en verkennen de grenzen van feit en fictie in autofictionele boeken. De vragen omtrent autobiografische genres zijn de kernvragen die we aan literaire teksten kunnen stellen: wat gebeurt er wanneer werkelijkheid in een narratieve vorm wordt gevat? welke rol spelen stijlelementen hierbij ? hoe werken focalisatie en fictionalisering ? hoe wordt authenticiteit bereikt ? welke rol spelen zelfreflectie en metacommentaar, etc. Dit college geeft een verdieping van diverse literatuurwetenschappelijke inzichten met betrekking tot autobiografisch schrijven. Door concrete analyses van enkele recente autobiografische teksten, waaronder ook autobiografische strips brengen we deze in de praktijk. Tegelijk maken we op die manier kennis met enkele belangrijke auteurs uit de hedendaagse Nederlandse literatuur. ? ?		
Literatur:		
Als verplichte lectuur voor dit college geldt: • Lut Missinne, *Oprecht gelogen. Autobiografische romans en autofictie in de Nederlandse literatuur na 1985*. Nijmegen 2013. • Jeroen Brouwers, *Bezonken rood* (1981) • Nicolaas Matsier, *Gesloten huis* (1994) • Atte Jongstra, *Diepte* (2013) Twee weken voor collegebegin ontvangen alle in HISLSF aangemelde studenten een mail over de bestelmogelijkheden van de studieboeken met studentenkorting.		

Kolloquium zur Begleitung der BA-Arbeit

098483	Kolloquim fÃ¼r Examenskandidaten (alle StudiengÃ¤nge) MA 88; MA 88; ME E2; ME M2; ME E3; ME E4; 25; ME M3; BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F n. V., - , Di, 3.06	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Dit examenskolloquium vindt elk semester, zowel in het zomer- als wintersemester plaats. Dit colloquium is enerzijds bedoeld voor alle studenten Nederlands die momenteel aan een bachelor of masterscriptie werken (alle studierichtingen) en anderzijds voor alle studenten die zich willen voorbereiden op het schrijven van een scriptie. Op deze zitting zullen korte presentaties worden gehouden door de studenten en algemene problemen en aspecten van afstudeerscripties besproken worden. Iedereen is van harte uitgenodigd om mee te luisteren en te discussi?ren.		

Bemerkung:
Der erste Termin wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

VI. Bachelor HRGe - Niederländisch (ab WS 2011/12 - LH 119)

a) Basismodul Sprache

Sprachkurs

098480	NiederlÃ¤ndisch II BA B2; BA BH; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Mo, 1.05 wöchentlich, - , Mo, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
Verplichte vervolgcursus voor vakstudenten Niederlandistik und Niederländisch, die de taalcursus Nederlands I met goed gevolg hebben afgesloten.		

098480	NiederlÃ¤ndisch II BA B2; BA BH; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Mo, 1.05 wöchentlich, - , Mo, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
Verplichte vervolgcursus voor vakstudenten Niederlandistik und Niederländisch, die de taalcursus Nederlands I met goed gevolg hebben afgesloten.		

b) Grundlagenmodul Fachwissenschaft

Vorlesung

098478	EinfÃ¼hrung in die niederlÃ¤ndische Sprachwissenschaft BA BH; BA B2; BA LF; BA LH; BA L2; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F5	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Was ist Sprache eigentlich? Und womit beschäftigen sich Sprachwissenschaftler? Welchen Nutzen hat es, sich mit Linguistik auseinanderzusetzen und inwieweit hilft sie mir weiter? In dieser Veranstaltung werden den Studenten die wichtigsten Aspekte der niederländischen Sprachwissenschaft vorgestellt. Es werden linguistische Grundbegriffe zu Phonetik/Phonologie, Morphologie, Semantik und Syntax sowie zu Sprachgebrauch, Sprachvariation und Sprachwandel behandelt. Anhand von Übungen werden die Studenten die wichtigsten Grundlagen der Linguistik kennenlernen. Sie sollen einen Eindruck bekommen, wie wir mittels sprachwissenschaftlicher Methoden die Strukturen von Sprache sowie Spracherwerb und Sprachverarbeitung untersuchen können.		
Bemerkung:		
Die Veranstaltung wird auf Niederl?ndisch auf der? Basis deutschsprachiger Lehrmaterialien gehalten. Die Veranstaltung schlie?t mit einer zweist?ndigen Klausur ab, die 50% der Modulnote ausmacht. Die		

Vorlesung wird durch ein Tutorium (mittwochs 18-20 Uhr in Raum 1.05, Haus der Niederlande) erg?nzt, woran die Teilnahme als Vorbereitung auf die Klausur nachdr?cklich empfohlen wird.
Literatur:
Folgendes Buch ist Lektüregrundlage und wird daher zur Anschaffung empfohlen: Boonen, Ute K. & Ingeborg Harmes (2013). *Niederländische Sprachwissenschaft: eine Einführung.* Tübingen: Narr.

Tutorium

098479	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die niederlÃ¤ndische Sprachwissenschaft BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; BA BH; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 03.05.2017 - 19.07.2017, Mi, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Das Tutorium richtet sich ergänzend an Teilnehmer der „Einführung in die niederländische Sprachwissenschaft". Die Inhalte aus der Vorlesung werden hier nachbereitet und geübt. Die Teilnahme wird ausdrücklich empfohlen.		

c) Aufbaumodul Sprache

Übung

098482	Ãœbung MÃ¼ndlichkeit BA B2; BA BH; BA L2; BA LF; BA LH; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
In dit werkcollege zal er speciale aandacht worden besteed aan het houden van presentaties in het Nederlands. Daarbij komen verschillende aspecten van de presentatietechnieken, zoals de opbouw van een presentatie, het gebruik van (audio)visuele hulpmiddelen, verbale en non-verbale communicatie aan bod. Van de deelnemers wordt actieve deelname en de bereidheid tot het houden van een presentatie met een vakinhoudelijk thema (literatuur- of taalwetenschap) verwacht.		
Bemerkung:		
Diese Veranstaltung wird NUR im Sommersemester angeboten!		

098482	Ãœbung MÃ¼ndlichkeit BA B2; BA BH; BA L2; BA LF; BA LH; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
In dit werkcollege zal er speciale aandacht worden besteed aan het houden van presentaties in het Nederlands. Daarbij komen verschillende aspecten van de presentatietechnieken, zoals de opbouw van een presentatie, het gebruik van (audio)visuele hulpmiddelen, verbale en non-verbale communicatie aan bod. Van de deelnemers wordt actieve deelname en de bereidheid tot het houden van een presentatie met een vakinhoudelijk thema (literatuur- of taalwetenschap) verwacht.		
Bemerkung:		
Diese Veranstaltung wird NUR im Sommersemester angeboten!		

Sprachkurs

	BA B2; BA BH; BA LH; BA LF; BA L2	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
Vervolgcursus voor vakstudenten Nederlandse filologie, die de basis van het Nederlands al beheersen. Voorwaarde tot deelname is dan ook de succesvolle afronding van de twee voorafgaande cursussen. Ter bevordering van de lees-, luister-, spreek- en schrijfvaardigheid wordt er met uiteenlopend authentiek lesmateriaal zoals krantenartikelen, tv- en radio-opnames gewerkt en daaraan aansluitende oefenstof op het gebied van de woordenschat, grammatica, spelling en idioom. Verder zal er speciale aandacht aan de taal- en literatuurwetenschappelijke woordenschat worden besteed en zullen de studenten zich oefenen in het schrijven van opstellen en samenvattingen.		
Bemerkung:		
Wichtig: Bitte melden Sie sich nur für Gruppe 1 an. Die zweite Gruppe wird nur stattfinden, wenn Gruppe 1 zu viele Teilnehmer hat.		
Literatur:		
Wird bei Kursbeginn bekannt gegeben.		

d) Basismodul Fachwissenschaft

Vorlesungen

098484	Nederlandse literatuur na 1945 LS; A1; BA L2; BA LH; ME M2; BA BH; BA B2; BA LF; BA 82; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Di, S 9	*Missinne, L.*
Kommentar:		
Dit college biedt een overzicht van de Nederlandstalige literatuur na de Tweede Wereldoorlog. Het biedt geen volledig overzicht van wat er in Nederland en Vlaanderen na 1945 is geschreven, maar presenteert wel de belangrijkste richtingen, auteurs en werken uit deze periode. De diverse literaire ontwikkelingen worden in hun culturele en sociaal-maatschappelijke context ?n in een internationaal kader geplaatst. Per zitting krijgen de deelnemers een ori?nterende literatuurlijst en voorbeeldfragmenten. Twee gastsprekers zullen een college over een hedendaags Nederlandse dichter aanbieden. Alle informatie over het schrijven van Protokolle en over de diverse Pr?fungsvormen wordt in het eerste college gegeven. ? ? ?		
Literatur:		
Begeleidend handboek bij deze Vorlesung: R. Gr?ttemeier & M. Leuker (Hrsg.), Niederl?ndische Literaturgeschichte. Stuttgart/Weimar 2006.		

098487	VariÃ«teiten van het Nederlands A1; BA LF; BA LH; BA L2; ME M2; BA BH; BA B2; MA 88; BS 5H; BS 5F; BA 52 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Dit hoorcollege biedt een overzicht van de belangrijkste variatie binnen het Nederlands, gaande van nationale variatie (Nederland, Belgi?, Suriname) en andere geografische variatie (dialecten en regiolecten) over sociale en leeftijdsgebonden variatie (Poldernederlands, Verkavelingsvlaams, Turbotaal) tot etnische variatie (straattaal, Murks, ?illegaal spreken?). Daarbij maken de studenten kennis met de inzichten uit het taalkundige onderzoek naar taalvariatie. ? ?		

Seminare

098476	Op poetische wijze - basiscollege gedichten lezen BA LH; BA LF; BA L2; BA B2; BA BH; A1; BS 5F; BA 52; BS 5H wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, 3.06	*van Dam, B.*

Kommentar:

?In dit basiscollege lezen we elke week samen een gedicht uit de Nederlandse literatuurgeschiedenis en leren zo stapsgewijs de meest belangrijke instrumenten van de poezieanalyse kennen.

Bemerkung:

Wie aan het college wil deelnemen, moet vooraf de bloemlezing ***De 100 beste gedichten voor de VSB Po?zieprijs 2017?***(verschijnt in januari 2017) hebben gelezen. In de eerste zitting wordt er een toets geschreven om de waarborgen dat iedereen de gedichten uit deze bloemlezing heeft gelezen. Hinweis f?r interessierte Sch?ler: Teilnahmevoraussetzung sind Niederl?ndischkenntnisse.

Literatur:

Alphen, Ernst van, Lizet Duyvendak, Maaike Meijer en Ben Peperkamp. *Op po?tische wijze: Een handleiding voor het lezen van po?zie.* Bussum: Coutinho / Heerlen: Open universiteit, 1996. ?

098488	Taalvariatie in de Nederlandse en Vlaamse media BA LH; BA LF; BA BH; BA B2; BA L2; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, 1.05	*de Vogelaer, G.*

Kommentar:

Vreemdetaalleerders van het Nederlands komen in de eerste plaats in contact met het Standaardnederlands. In het alledaagse taalgebruik wordt evenwel veel taalgebruik aangetroffen dat niet tot deze standaard behoort. In dit college trachten we op basis van het taalgebruik in de hedendaagse media, geschreven maar vooral ook gesproken, een beeld te krijgen van de diversiteit in het taalgebruik in het hedendaagse Nederlandse taalgebied. Niet alleen de verschillen tussen verschillende vari?teiten van het Nederlands komen aan bod, maar vooral ook de motieven van sprekers om voor deze of gene taalvariant te kiezen.

e) Modul Kultur und Kommunikation

Workshop

098486	Kultur und InterkulturalitÃ¤t (Seminar mit Exkursion) BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F Blockveranstaltung (Mo-Fr), 27.04.2017 - 20.07.2017, -	*van Dam, B.*

Kommentar:

Das Seminar findet als vierzehnt?gige Blockveranstaltung statt. Zu dem Seminar geh?rt die verpfichtende Teilnahme an der Exkursion, die vom 15.-18. Juni 2017 nach Amsterdam stattfinden wird. Aus organisatorischen Gr?nden ist es wichtig, dass Sie sich bis zum 31. Januar 2017 f?r dieses Seminar anmelden, damit wir Zimmer usw. buchen k?nnen. **Wer das Seminar "Kultur und Interkulturalit?t" im Sommersemester 2017 belegen m?chte und damit auch auch an der Exkursion teilnimmt, muss sich also bis sp?testens 31. Januar 2017 ?ber HIS LSF f?r die Veranstaltung angemeldet haben.** F?r die Exkursion wird ein Eigenbeitrag von ca. 140 Euro f?r Reise, Unterbringung und Eintrittsgelder erhoben.

Bemerkung:
Die Blocksitzungen finden an folgenden Tagen statt: 27.04., 11.05., 18.05., 01.06., 22.06. und 06.07.2017. ?
Literatur:

f) Modul Berufspraktikum

Workshop

098486	Kultur und InterkulturalitÃ¤t (Seminar mit Exkursion) BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F Blockveranstaltung (Mo-Fr), 27.04.2017 - 20.07.2017, -	*van Dam, B.*
Kommentar:		
Das Seminar findet als vierzehnt?gige Blockveranstaltung statt. Zu dem Seminar geh?rt die verpfichtende Teilnahme an der Exkursion, die vom 15.-18. Juni 2017 nach Amsterdam stattfinden wird. Aus organisatorischen Gr?nden ist es wichtig, dass Sie sich bis zum 31. Januar 2017 f?r dieses Seminar anmelden, damit wir Zimmer usw. buchen k?nnen. **Wer das Seminar "Kultur und Interkulturalit?t" im Sommersemester 2017 belegen m?chte und damit auch auch an der Exkursion teilnimmt, muss sich also bis sp?testens 31. Januar 2017 ?ber HIS LSF f?r die Veranstaltung angemeldet haben.** F?r die Exkursion wird ein Eigenbeitrag von ca. 140 Euro f?r Reise, Unterbringung und Eintrittsgelder erhoben.		
Bemerkung:		
Die Blocksitzungen finden an folgenden Tagen statt: 27.04., 11.05., 18.05., 01.06., 22.06. und 06.07.2017. ?		
Literatur:		

g) Aufbaumodul Fachwissenschaft und ihre Vermittlung (ohne BA-Arbeit)

Seminar Literaturwissenschaft

098499	Autobiografische romans en autofictie BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA L2; BA BH; BA B2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, 1.05	*Missinne, L.*
Kommentar:		
Autobiografische boeken zijn de laatste decennia erg geliefd bij het lezerspubliek. Ook auteurs ontdekken nieuwe mogelijkheden en verkennen de grenzen van feit en fictie in autofictionele boeken. De vragen omtrent autobiografische genres zijn de kernvragen die we aan literaire teksten kunnen stellen: wat gebeurt er wanneer werkelijkheid in een narratieve vorm wordt gevat? welke rol spelen stijlelementen hierbij ? hoe werken focalisatie en fictionalisering ? hoe wordt authenticiteit bereikt ? welke rol spelen zelfreflectie en metacommentaar, etc. Dit college geeft een verdieping van diverse literatuurwetenschappelijke inzichten met betrekking tot autobiografisch schrijven. Door concrete analyses van enkele recente autobiografische teksten, waaronder ook autobiografische strips brengen we deze in de praktijk. Tegelijk maken we op die manier kennis met enkele belangrijke auteurs uit de hedendaagse Nederlandse literatuur. ? ?		
Literatur:		
Als verplichte lectuur voor dit college geldt: • Lut Missinne, *Oprecht gelogen. Autobiografische romans en autofictie in de Nederlandse*		

literatuur na 1985. Nijmegen 2013.

- Jeroen Brouwers, *Bezonken rood* (1981)
- Nicolaas Matsier, *Gesloten huis* (1994)
- Atte Jongstra, *Diepte* (2013)

Twee weken voor collegebegin ontvangen alle in HISLSF aangemelde studenten een mail over de bestelmogelijkheden van de studieboeken met studentenkorting.

g) Aufbaumodul Fachwissenschaft und ihre Vermittlung (ohne BA-Arbeit)

Seminar Fachdidaktik

098491	Fachdidaktik I: Nederlands op school BA BH; ME M3; BA LH; ME E4; ME E3; ME D4; ME D3; BS 5H; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, 3.06	*Winter, F.*

Kommentar:

Dit college vakdidactiek geeft een breed overzicht over thema's die relevant zijn voor wie er leerkracht Nederlands in Duitsland wil worden. We houden ons bezig met vragen zoals: Hoe is het vreemdetalenonderwijs ontwikkeld? Welke regelementen en instanties moet ik kennen? Welk lesmateriaal is er? Waar wordt Nederlands gegeven? Hoe zijn lessen opgebouwd?

Bemerkung:

Dit college is bedoeld als instap en kan daarom niet worden gecombineerd met *Fachdidaktik II = Seminar Fachdidaktik* en de *Übung Fachdidaktik (alte MA-Prüfungsordnung)*.

Seminar Literaturwissenschaft

Seminar Sprachwissenschaft

098489	Tweetaligheid en tweetalig onderwijs BS 5F; BA 52; BS 5H; BA BH; BA B2; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, 1.05	*Koster, D.*

Kommentar:

Het doel van deze cursus is deelnemers te introduceren in onderzoek naar tweetaligheid en tweetalig onderwijs. Ten eerste behandelen we vragen die ten grondslag liggen aan discussies over tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn twee- en meertaligen?; Wat weten over tweetaligheid en de hersenen?). Hierna verleggen we de focus naar vragen omtrent tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn doelen/uitkomsten van tweetalig onderwijs?; Welke vormen van tweetalig onderwijs zijn effectief?). Ook bespreken we de culturele en politieke dimensies die een rol spelen in discussies over tweetaligheid en onderwijs (zoals: Wat zijn verschillende perspectieven op talen van minderheden en tweetalig onderwijs?; Waarom staan sommigen assimiliatie van minderheidstalen voor en anderen talige diversiteit?).

Literatur:

- Baker, C. (2011). Foundations of bilingual education and bilingualism. 5th Edition. Exeter: Short Run Press. - Bee Chin, N., Wigglesworth, G. (2007). Bilingualism. An advanced resrouce book. NY: Routledge. ?

h) Aufbaumodul Fachwissenschaft und ihre Vermittlung (mit BA-Arbeit)

Seminar Literaturwissenschaft

098499	Autobiografische romans en autofictie BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA L2; BA BH; BA B2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, 1.05	*Missinne, L.*

Kommentar:

Autobiografische boeken zijn de laatste decennia erg geliefd bij het lezerspubliek. Ook auteurs ontdekken nieuwe mogelijkheden en verkennen de grenzen van feit en fictie in autofictionele boeken. De vragen omtrent autobiografische genres zijn de kernvragen die we aan literaire teksten kunnen stellen: wat gebeurt er wanneer werkelijkheid in een narratieve vorm wordt gevat? welke rol spelen stijlelementen hierbij ? hoe werken focalisatie en fictionalisering ? hoe wordt authenticiteit bereikt ? welke rol spelen zelfreflectie en metacommentaar, etc. Dit college geeft een verdieping van diverse literatuurwetenschappelijke inzichten met betrekking tot autobiografisch schrijven. Door concrete analyses van enkele recente autobiografische teksten, waaronder ook autobiografische strips brengen we deze in de praktijk. Tegelijk maken we op die manier kennis met enkele belangrijke auteurs uit de hedendaagse Nederlandse literatuur. ? ?

Literatur:

Als verplichte lectuur voor dit college geldt:

- Lut Missinne, *Oprecht gelogen. Autobiografische romans en autofictie in de Nederlandse literatuur na 1985*. Nijmegen 2013.
- Jeroen Brouwers, *Bezonken rood* (1981)
- Nicolaas Matsier, *Gesloten huis* (1994)
- Atte Jongstra, *Diepte* (2013)

Twee weken voor collegebegin ontvangen alle in HISLSF aangemelde studenten een mail over de bestelmogelijkheden van de studieboeken met studentenkorting.

Seminar Sprachwissenschaft

098489	Tweetaligheid en tweetalig onderwijs BS 5F; BA 52; BS 5H; BA BH; BA B2; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, 1.05	*Koster, D.*

Kommentar:

Het doel van deze cursus is deelnemers te introduceren in onderzoek naar tweetaligheid en tweetalig onderwijs. Ten eerste behandelen we vragen die ten grondslag liggen aan discussies over tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn twee- en meertaligen?; Wat weten over tweetaligheid en de hersenen?). Hierna verleggen we de focus naar vragen omtrent tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn doelen/uitkomsten van tweetalig onderwijs?; Welke vormen van tweetalig onderwijs zijn effectief?). Ook bespreken we de culturele en politieke dimensies die een rol spelen in discussies over tweetaligheid en onderwijs (zoals: Wat zijn verschillende perspectieven op talen van minderheden en tweetalig onderwijs?; Waarom staan sommigen assimiliatie van minderheidstalen voor en anderen talige diversiteit?).

Literatur:

- Baker, C. (2011). Foundations of bilingual education and bilingualism. 5th Edition. Exeter: Short Run Press. - Bee Chin, N., Wigglesworth, G. (2007). Bilingualism. An advanced resrouce book. NY: Routledge. ?

Seminar Fachdidaktik

098491	Fachdidaktik I: Nederlands op school BA BH; ME M3; BA LH; ME E4; ME E3; ME D4; ME D3; BS 5H; ME E3;	*Winter, F.*

	ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, 3.06	
Kommentar:		
Dit college vakdidactiek geeft een breed overzicht over thema's die relevant zijn voor wie er leerkracht Nederlands in Duitsland wil worden. We houden ons bezig met vragen zoals: Hoe is het vreemdetalenonderwijs ontwikkeld? Welke regelementen en instanties moet ik kennen? Welk lesmateriaal is er? Waar wordt Nederlands gegeven? Hoe zijn lessen opgebouwd?		
Bemerkung:		
Dit college is bedoeld als instap en kan daarom niet worden gecombineerd met *Fachdidaktik II = Seminar Fachdidaktik* en de *Übung Fachdidaktik (alte MA-Prüfungsordnung).*		

Kolloquium

098483	Kolloquim fÃ¼r Examenskandidaten (alle StudiengÃ¤nge) MA 88; MA 88; ME E2; ME M2; ME E3; ME E4; 25; ME M3; BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F n. V., - , Di, 3.06	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Dit examenskolloquium vindt elk semester, zowel in het zomer- als wintersemester plaats. Dit colloquium is enerzijds bedoeld voor alle studenten Nederlands die momenteel aan een bachelor of masterscriptie werken (alle studierichtingen) en anderzijds voor alle studenten die zich willen voorbereiden op het schrijven van een scriptie. Op deze zitting zullen korte presentaties worden gehouden door de studenten en algemene problemen en aspecten van afstudeerscripties besproken worden. Iedereen is van harte uitgenodigd om mee te luisteren en te discussi?ren.		
Bemerkung:		
Der erste Termin wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		

VII. Zwei-Fach Bachelor Niederlandistik (ab WS 2013/14 - L2 958)

a) Basismodul Sprache

Sprachkurs

098480	NiederlÃ¤ndisch II BA B2; BA BH; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Mo, 1.05 wöchentlich, - , Mo, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
Verplichte vervolgcursus voor vakstudenten Niederlandistik und Niederländisch, die de taalcursus Nederlands I met goed gevolg hebben afgesloten.		

098480	NiederlÃ¤ndisch II BA B2; BA BH; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Mo, 1.05 wöchentlich, - , Mo, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117	*van der Marck, J.*

Kommentar:
Verplichte vervolgcursus voor vakstudenten Niederlandistik und Niederländisch, die de taalcursus Nederlands I met goed gevolg hebben afgesloten.

Übung

b) Grundlagenmodul Fachwissenschaft

Vorlesung

098478	EinfÃ¼hrung in die niederlÃ¤ndische Sprachwissenschaft BA BH; BA B2; BA LF; BA LH; BA L2; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F5	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Was ist Sprache eigentlich? Und womit beschäftigen sich Sprachwissenschaftler? Welchen Nutzen hat es, sich mit Linguistik auseinanderzusetzen und inwieweit hilft sie mir weiter? In dieser Veranstaltung werden den Studenten die wichtigsten Aspekte der niederländischen Sprachwissenschaft vorgestellt. Es werden linguistische Grundbegriffe zu Phonetik/Phonologie, Morphologie, Semantik und Syntax sowie zu Sprachgebrauch, Sprachvariation und Sprachwandel behandelt. Anhand von Übungen werden die Studenten die wichtigsten Grundlagen der Linguistik kennenlernen. Sie sollen einen Eindruck bekommen, wie wir mittels sprachwissenschaftlicher Methoden die Strukturen von Sprache sowie Spracherwerb und Sprachverarbeitung untersuchen können.		
Bemerkung:		
Die Veranstaltung wird auf Niederl?ndisch auf der? Basis deutschsprachiger Lehrmaterialien gehalten. Die Veranstaltung schlie?t mit einer zweist?ndigen Klausur ab, die 50% der Modulnote ausmacht. Die Vorlesung wird durch ein Tutorium (mittwochs 18-20 Uhr in Raum 1.05, Haus der Niederlande) erg?nzt, woran die Teilnahme als Vorbereitung auf die Klausur nachdr?cklich empfohlen wird.		
Literatur:		
Folgendes Buch ist Lektüregrundlage und wird daher zur Anschaffung empfohlen: Boonen, Ute K. & Ingeborg Harmes (2013). *Niederländische Sprachwissenschaft: eine Einführung.* Tübingen: Narr.		

Tutorium

098479	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die niederlÃ¤ndische Sprachwissenschaft BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; BA BH; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 03.05.2017 - 19.07.2017, Mi, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Das Tutorium richtet sich ergänzend an Teilnehmer der „Einführung in die niederländische Sprachwissenschaft". Die Inhalte aus der Vorlesung werden hier nachbereitet und geübt. Die Teilnahme wird ausdrücklich empfohlen.		

c) Aufbaumodul Sprache

Übung

098482	Ãœbung MÃ¼ndlichkeit BA B2; BA BH; BA L2; BA LF; BA LH; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05	*van der Marck, J.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05	
Kommentar:		
In dit werkcollege zal er speciale aandacht worden besteed aan het houden van presentaties in het Nederlands. Daarbij komen verschillende aspecten van de presentatietechnieken, zoals de opbouw van een presentatie, het gebruik van (audio)visuele hulpmiddelen, verbale en non-verbale communicatie aan bod. Van de deelnemers wordt actieve deelname en de bereidheid tot het houden van een presentatie met een vakinhoudelijk thema (literatuur- of taalwetenschap) verwacht.		
Bemerkung:		
Diese Veranstaltung wird NUR im Sommersemester angeboten!		

098482	Ãœbung MÃ¼ndlichkeit BA B2; BA BH; BA L2; BA LF; BA LH; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
In dit werkcollege zal er speciale aandacht worden besteed aan het houden van presentaties in het Nederlands. Daarbij komen verschillende aspecten van de presentatietechnieken, zoals de opbouw van een presentatie, het gebruik van (audio)visuele hulpmiddelen, verbale en non-verbale communicatie aan bod. Van de deelnemers wordt actieve deelname en de bereidheid tot het houden van een presentatie met een vakinhoudelijk thema (literatuur- of taalwetenschap) verwacht.		
Bemerkung:		
Diese Veranstaltung wird NUR im Sommersemester angeboten!		

Sprachkurs

	BA B2; BA BH; BA LH; BA LF; BA L2	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
Vervolgcursus voor vakstudenten Nederlandse filologie, die de basis van het Nederlands al beheersen. Voorwaarde tot deelname is dan ook de succesvolle afronding van de twee voorafgaande cursussen. Ter bevordering van de lees-, luister-, spreek- en schrijfvaardigheid wordt er met uiteenlopend authentiek lesmateriaal zoals krantenartikelen, tv- en radio-opnames gewerkt en daaraan aansluitende oefenstof op het gebied van de woordenschat, grammatica, spelling en idioom. Verder zal er speciale aandacht aan de taal- en literatuurwetenschappelijke woordenschat worden besteed en zullen de studenten zich oefenen in het schrijven van opstellen en samenvattingen.		
Bemerkung:		
Wichtig: Bitte melden Sie sich nur für Gruppe 1 an. Die zweite Gruppe wird nur stattfinden, wenn Gruppe 1 zu viele Teilnehmer hat.		
Literatur:		
Wird bei Kursbeginn bekannt gegeben.		

d) Basismodul Literaturwissenschaft (A)

Vorlesung

098484	Nederlandse literatuur na 1945 LS; A1; BA L2; BA LH; ME M2; BA BH; BA B2; BA LF; BA 82; BA 52; BS 5H; BS 5F	*Missinne, L.*

	wöchentlich, - , Di, S 9	
Kommentar:		
Dit college biedt een overzicht van de Nederlandstalige literatuur na de Tweede Wereldoorlog. Het biedt geen volledig overzicht van wat er in Nederland en Vlaanderen na 1945 is geschreven, maar presenteert wel de belangrijkste richtingen, auteurs en werken uit deze periode. De diverse literaire ontwikkelingen worden in hun culturele en sociaal-maatschappelijke context ?n in een internationaal kader geplaatst. Per zitting krijgen de deelnemers een ori?nterende literatuurlijst en voorbeeldfragmenten. Twee gastsprekers zullen een college over een hedendaags Nederlandse dichter aanbieden. Alle informatie over het schrijven van Protokolle en over de diverse Pr?fungsvormen wordt in het eerste college gegeven. ? ? ?		
Literatur:		
Begeleidend handboek bij deze Vorlesung: R. Gr?ttemeier & M. Leuker (Hrsg.), Niederl?ndische Literaturgeschichte. Stuttgart/Weimar 2006.		

Seminar

098476	Op poetische wijze - basiscollege gedichten lezen BA LH; BA LF; BA L2; BA B2; BA BH; A1; BS 5F; BA 52; BS 5H wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, 3.06	*van Dam, B.*
Kommentar:		
?In dit basiscollege lezen we elke week samen een gedicht uit de Nederlandse literatuurgeschiedenis en leren zo stapsgewijs de meest belangrijke instrumenten van de poezieanalyse kennen.		
Bemerkung:		
Wie aan het college wil deelnemen, moet vooraf de bloemlezing ***De 100 beste gedichten voor de VSB Po?zieprijs 2017?***(verschijnt in januari 2017) hebben gelezen. In de eerste zitting wordt er een toets geschreven om de waarborgen dat iedereen de gedichten uit deze bloemlezing heeft gelezen. Hinweis f?r interessierte Sch?ler: Teilnahmevoraussetzung sind Niederl?ndischkenntnisse.		
Literatur:		
Alphen, Ernst van, Lizet Duyvendak, Maaike Meijer en Ben Peperkamp. *Op po?tische wijze: Een handleiding voor het lezen van po?zie.* Bussum: Coutinho / Heerlen: Open universiteit, 1996. ?		

e) Basismodul Literaturwissenschaft (B)

Vorlesung

098484	Nederlandse literatuur na 1945 LS; A1; BA L2; BA LH; ME M2; BA BH; BA B2; BA LF; BA 82; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Di, S 9	*Missinne, L.*
Kommentar:		
Dit college biedt een overzicht van de Nederlandstalige literatuur na de Tweede Wereldoorlog. Het biedt geen volledig overzicht van wat er in Nederland en Vlaanderen na 1945 is geschreven, maar		

presenteert wel de belangrijkste richtingen, auteurs en werken uit deze periode. De diverse literaire ontwikkelingen worden in hun culturele en sociaal-maatschappelijke context ?n in een internationaal kader geplaatst. Per zitting krijgen de deelnemers een ori?nterende literatuurlijst en voorbeeldfragmenten. Twee gastsprekers zullen een college over een hedendaags Nederlandse dichter aanbieden. Alle informatie over het schrijven van Protokolle en over de diverse Pr?fungsvormen wordt in het eerste college gegeven. ? ? ?
Literatur:
Begeleidend handboek bij deze Vorlesung: R. Gr?ttemeier & M. Leuker (Hrsg.), Niederl?ndische Literaturgeschichte. Stuttgart/Weimar 2006.

Seminar

098476	Op poetische wijze - basiscollege gedichten lezen BA LH; BA LF; BA L2; BA B2; BA BH; A1; BS 5F; BA 52; BS 5H wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, 3.06	*van Dam, B.*
Kommentar:		
?In dit basiscollege lezen we elke week samen een gedicht uit de Nederlandse literatuurgeschiedenis en leren zo stapsgewijs de meest belangrijke instrumenten van de poezieanalyse kennen.		
Bemerkung:		
Wie aan het college wil deelnemen, moet vooraf de bloemlezing ***De 100 beste gedichten voor de VSB Po?zieprijs 2017?***(verschijnt in januari 2017) hebben gelezen. In de eerste zitting wordt er een toets geschreven om de waarborgen dat iedereen de gedichten uit deze bloemlezing heeft gelezen. Hinweis f?r interessierte Sch?ler: Teilnahmevoraussetzung sind Niederl?ndischkenntnisse.		
Literatur:		
Alphen, Ernst van, Lizet Duyvendak, Maaike Meijer en Ben Peperkamp. *Op po?tische wijze: Een handleiding voor het lezen van po?zie.* Bussum: Coutinho / Heerlen: Open universiteit, 1996. ?		

f) Basismodul Sprachwissenschaft (A)

Vorlesung

098487	VariÃ«teiten van het Nederlands A1; BA LF; BA LH; BA L2; ME M2; BA BH; BA B2; MA 88; BS 5H; BS 5F; BA 52 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Dit hoorcollege biedt een overzicht van de belangrijkste variatie binnen het Nederlands, gaande van nationale variatie (Nederland, Belgi?, Suriname) en andere geografische variatie (dialecten en regiolecten) over sociale en leeftijdsgebonden variatie (Poldernederlands, Verkavelingsvlaams, Turbotaal) tot etnische variatie (straattaal, Murks, ?illegaal spreken?). Daarbij maken de studenten kennis met de inzichten uit het taalkundige onderzoek naar taalvariatie. ? ?		

Seminar

098488	Taalvariatie in de Nederlandse en Vlaamse media BA LH; BA LF; BA BH; BA B2; BA L2; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Vreemdetaalleerders van het Nederlands komen in de eerste plaats in contact met het Standaardnederlands. In het alledaagse taalgebruik wordt evenwel veel taalgebruik aangetroffen dat niet tot deze standaard behoort. In dit college trachten we op basis van het taalgebruik in de hedendaagse media, geschreven maar vooral ook gesproken, een beeld te krijgen van de diversiteit in het taalgebruik in het hedendaagse Nederlandse taalgebied. Niet alleen de verschillen tussen verschillende vari?teiten van het Nederlands komen aan bod, maar vooral ook de motieven van sprekers om voor deze of gene taalvariant te kiezen.		

g) Basismodul Sprachwissenschaft (B)

Vorlesung

098487	VariÃ«teiten van het Nederlands A1; BA LF; BA LH; BA L2; ME M2; BA BH; BA B2; MA 88; BS 5H; BS 5F; BA 52 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Dit hoorcollege biedt een overzicht van de belangrijkste variatie binnen het Nederlands, gaande van nationale variatie (Nederland, Belgi?, Suriname) en andere geografische variatie (dialecten en regiolecten) over sociale en leeftijdsgebonden variatie (Poldernederlands, Verkavelingsvlaams, Turbotaal) tot etnische variatie (straattaal, Murks, ?illegaal spreken?). Daarbij maken de studenten kennis met de inzichten uit het taalkundige onderzoek naar taalvariatie. ? ?		

Seminar

098488	Taalvariatie in de Nederlandse en Vlaamse media BA LH; BA LF; BA BH; BA B2; BA L2; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Vreemdetaalleerders van het Nederlands komen in de eerste plaats in contact met het Standaardnederlands. In het alledaagse taalgebruik wordt evenwel veel taalgebruik aangetroffen dat niet tot deze standaard behoort. In dit college trachten we op basis van het taalgebruik in de hedendaagse media, geschreven maar vooral ook gesproken, een beeld te krijgen van de diversiteit in het taalgebruik in het hedendaagse Nederlandse taalgebied. Niet alleen de verschillen tussen verschillende vari?teiten van het Nederlands komen aan bod, maar vooral ook de motieven van sprekers om voor deze of gene taalvariant te kiezen.		

h) Modul Kultur und Kommunikation

Workshop

098486	Kultur und InterkulturalitÃ¤t (Seminar mit Exkursion) BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F Blockveranstaltung (Mo-Fr), 27.04.2017 - 20.07.2017, -	*van Dam, B.*
Kommentar:		
Das Seminar findet als vierzehnt?gige Blockveranstaltung statt. Zu dem Seminar geh?rt die		

verpfichtende Teilnahme an der Exkursion, die vom 15.-18. Juni 2017 nach Amsterdam stattfinden wird. Aus organisatorischen Gr?nden ist es wichtig, dass Sie sich bis zum 31. Januar 2017 f?r dieses Seminar anmelden, damit wir Zimmer usw. buchen k?nnen. **Wer das Seminar "Kultur und Interkulturalit?t" im Sommersemester 2017 belegen m?chte und damit auch auch an der Exkursion teilnimmt, muss sich also bis sp?testens 31. Januar 2017 ?ber HIS LSF f?r die Veranstaltung angemeldet haben.** F?r die Exkursion wird ein Eigenbeitrag von ca. 140 Euro f?r Reise, Unterbringung und Eintrittsgelder erhoben.
Bemerkung:
Die Blocksitzungen finden an folgenden Tagen statt: 27.04., 11.05., 18.05., 01.06., 22.06. und 06.07.2017. ?
Literatur:

i) Modul Berufspraktikum

Workshop

098486	Kultur und InterkulturalitÃ¤t (Seminar mit Exkursion) BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F Blockveranstaltung (Mo-Fr), 27.04.2017 - 20.07.2017, -	*van Dam, B.*
Kommentar:		
Das Seminar findet als vierzehnt?gige Blockveranstaltung statt. Zu dem Seminar geh?rt die verpfichtende Teilnahme an der Exkursion, die vom 15.-18. Juni 2017 nach Amsterdam stattfinden wird. Aus organisatorischen Gr?nden ist es wichtig, dass Sie sich bis zum 31. Januar 2017 f?r dieses Seminar anmelden, damit wir Zimmer usw. buchen k?nnen. **Wer das Seminar "Kultur und Interkulturalit?t" im Sommersemester 2017 belegen m?chte und damit auch auch an der Exkursion teilnimmt, muss sich also bis sp?testens 31. Januar 2017 ?ber HIS LSF f?r die Veranstaltung angemeldet haben.** F?r die Exkursion wird ein Eigenbeitrag von ca. 140 Euro f?r Reise, Unterbringung und Eintrittsgelder erhoben.		
Bemerkung:		
Die Blocksitzungen finden an folgenden Tagen statt: 27.04., 11.05., 18.05., 01.06., 22.06. und 06.07.2017. ?		
Literatur:		

j) Aufbaumodul Fachwissenschaft (ohne BA-Arbeit)

Seminar Literaturwissenschaft

098499	Autobiografische romans en autofictie BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA L2; BA BH; BA B2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, 1.05	*Missinne, L.*
Kommentar:		
Autobiografische boeken zijn de laatste decennia erg geliefd bij het lezerspubliek. Ook auteurs ontdekken nieuwe mogelijkheden en verkennen de grenzen van feit en fictie in autofictionele boeken. De vragen omtrent autobiografische genres zijn de kernvragen die we aan literaire teksten kunnen stellen: wat gebeurt er wanneer werkelijkheid in een narratieve vorm wordt gevat? welke rol spelen stijlelementen hierbij ? hoe werken focalisatie en fictionalisering ? hoe wordt authenticiteit bereikt ? welke rol spelen zelfreflectie en metacommentaar, etc. Dit college geeft een verdieping van diverse literatuurwetenschappelijke inzichten met betrekking tot autobiografisch schrijven. Door concrete		

analyses van enkele recente autobiografische teksten, waaronder ook autobiografische strips brengen we deze in de praktijk. Tegelijk maken we op die manier kennis met enkele belangrijke auteurs uit de hedendaagse Nederlandse literatuur. ? ?

Literatur:

Als verplichte lectuur voor dit college geldt:

- Lut Missinne, *Oprecht gelogen. Autobiografische romans en autofictie in de Nederlandse literatuur na 1985*. Nijmegen 2013.
- Jeroen Brouwers, *Bezonken rood* (1981)
- Nicolaas Matsier, *Gesloten huis* (1994)
- Atte Jongstra, *Diepte* (2013)

Twee weken voor collegebegin ontvangen alle in HISLSF aangemelde studenten een mail over de bestelmogelijkheden van de studieboeken met studentenkorting.

Seminar Sprachwissenschaft

098489	Tweetaligheid en tweetalig onderwijs BS 5F; BA 52; BS 5H; BA BH; BA B2; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, 1.05	*Koster, D.*

Kommentar:

Het doel van deze cursus is deelnemers te introduceren in onderzoek naar tweetaligheid en tweetalig onderwijs. Ten eerste behandelen we vragen die ten grondslag liggen aan discussies over tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn twee- en meertaligen?; Wat weten over tweetaligheid en de hersenen?). Hierna verleggen we de focus naar vragen omtrent tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn doelen/uitkomsten van tweetalig onderwijs?; Welke vormen van tweetalig onderwijs zijn effectief?). Ook bespreken we de culturele en politieke dimensies die een rol spelen in discussies over tweetaligheid en onderwijs (zoals: Wat zijn verschillende perspectieven op talen van minderheden en tweetalig onderwijs?; Waarom staan sommigen assimiliatie van minderheidstalen voor en anderen talige diversiteit?).

Literatur:

- Baker, C. (2011). Foundations of bilingual education and bilingualism. 5th Edition. Exeter: Short Run Press. - Bee Chin, N., Wigglesworth, G. (2007). Bilingualism. An advanced resrouce book. NY: Routledge. ?

k) Aufbaumodul Fachwissenschaft (mit BA-Arbeit)

Seminar Sprachwissenschaft

098489	Tweetaligheid en tweetalig onderwijs BS 5F; BA 52; BS 5H; BA BH; BA B2; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, 1.05	*Koster, D.*

Kommentar:

Het doel van deze cursus is deelnemers te introduceren in onderzoek naar tweetaligheid en tweetalig onderwijs. Ten eerste behandelen we vragen die ten grondslag liggen aan discussies over tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn twee- en meertaligen?; Wat weten over tweetaligheid en de hersenen?). Hierna verleggen we de focus naar vragen omtrent tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn doelen/uitkomsten van tweetalig onderwijs?; Welke vormen van tweetalig onderwijs zijn effectief?). Ook bespreken we de culturele en politieke dimensies die een rol spelen in discussies over tweetaligheid en onderwijs (zoals: Wat zijn verschillende perspectieven op talen van minderheden en

tweetalig onderwijs?; Waarom staan sommigen assimiliatie van minderheidstalen voor en anderen talige diversiteit?).
Literatur:
- Baker, C. (2011). Foundations of bilingual education and bilingualism. 5th Edition. Exeter: Short Run Press. - Bee Chin, N., Wigglesworth, G. (2007). Bilingualism. An advanced resrouce book. NY: Routledge. ?

Seminar Literaturwissenschaft

098499	Autobiografische romans en autofictie BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA L2; BA BH; BA B2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, 1.05	*Missinne, L.*
Kommentar:		
Autobiografische boeken zijn de laatste decennia erg geliefd bij het lezerspubliek. Ook auteurs ontdekken nieuwe mogelijkheden en verkennen de grenzen van feit en fictie in autofictionele boeken. De vragen omtrent autobiografische genres zijn de kernvragen die we aan literaire teksten kunnen stellen: wat gebeurt er wanneer werkelijkheid in een narratieve vorm wordt gevat? welke rol spelen stijlelementen hierbij ? hoe werken focalisatie en fictionalisering ? hoe wordt authenticiteit bereikt ? welke rol spelen zelfreflectie en metacommentaar, etc. Dit college geeft een verdieping van diverse literatuurwetenschappelijke inzichten met betrekking tot autobiografisch schrijven. Door concrete analyses van enkele recente autobiografische teksten, waaronder ook autobiografische strips brengen we deze in de praktijk. Tegelijk maken we op die manier kennis met enkele belangrijke auteurs uit de hedendaagse Nederlandse literatuur. ? ?		
Literatur:		
Als verplichte lectuur voor dit college geldt: • Lut Missinne, *Oprecht gelogen. Autobiografische romans en autofictie in de Nederlandse literatuur na 1985*. Nijmegen 2013. • Jeroen Brouwers, *Bezonken rood* (1981) • Nicolaas Matsier, *Gesloten huis* (1994) • Atte Jongstra, *Diepte* (2013) Twee weken voor collegebegin ontvangen alle in HISLSF aangemelde studenten een mail over de bestelmogelijkheden van de studieboeken met studentenkorting.		

Kolloquium

098483	Kolloquim fÃ¼r Examenskandidaten (alle StudiengÃ¤nge) MA 88; MA 88; ME E2; ME M2; ME E3; ME E4; 25; ME M3; BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F n. V., - , Di, 3.06	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Dit examenskolloquium vindt elk semester, zowel in het zomer- als wintersemester plaats. Dit colloquium is enerzijds bedoeld voor alle studenten Nederlands die momenteel aan een bachelor of masterscriptie werken (alle studierichtingen) en anderzijds voor alle studenten die zich willen voorbereiden op het schrijven van een scriptie. Op deze zitting zullen korte presentaties worden gehouden door de studenten en algemene problemen en aspecten van afstudeerscripties besproken worden. Iedereen is van harte uitgenodigd om mee te luisteren en te discussi?ren.		
Bemerkung:		

Der erste Termin wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

VIII. Bachelor Berufskolleg - Niederländisch (ab WS 2013/14 - LF 119)

a) Basismodul Sprache

Übung

Sprachkurs

098480	NiederlÃ¤ndisch II BA B2; BA BH; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Mo, 1.05 wöchentlich, - , Mo, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
Verplichte vervolgcursus voor vakstudenten Niederlandistik und Niederländisch, die de taalcursus Nederlands I met goed gevolg hebben afgesloten.		

098480	NiederlÃ¤ndisch II BA B2; BA BH; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Mo, 1.05 wöchentlich, - , Mo, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
Verplichte vervolgcursus voor vakstudenten Niederlandistik und Niederländisch, die de taalcursus Nederlands I met goed gevolg hebben afgesloten.		

b) Grundlagenmodul Fachwissenschaft

Vorlesung

098478	EinfÃ¼hrung in die niederlÃ¤ndische Sprachwissenschaft BA BH; BA B2; BA LF; BA LH; BA L2; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F5	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Was ist Sprache eigentlich? Und womit beschäftigen sich Sprachwissenschaftler? Welchen Nutzen hat es, sich mit Linguistik auseinanderzusetzen und inwieweit hilft sie mir weiter? In dieser Veranstaltung werden den Studenten die wichtigsten Aspekte der niederländischen Sprachwissenschaft vorgestellt. Es werden linguistische Grundbegriffe zu Phonetik/Phonologie, Morphologie, Semantik und Syntax sowie zu Sprachgebrauch, Sprachvariation und Sprachwandel behandelt. Anhand von Übungen werden die Studenten die wichtigsten Grundlagen der Linguistik kennenlernen. Sie sollen einen Eindruck bekommen, wie wir mittels sprachwissenschaftlicher Methoden die Strukturen von Sprache sowie Spracherwerb und Sprachverarbeitung untersuchen können.		
Bemerkung:		
Die Veranstaltung wird auf Niederl?ndisch auf der? Basis deutschsprachiger Lehrmaterialien gehalten.		

Die Veranstaltung schlie?t mit einer zweist?ndigen Klausur ab, die 50% der Modulnote ausmacht. Die Vorlesung wird durch ein Tutorium (mittwochs 18-20 Uhr in Raum 1.05, Haus der Niederlande) erg?nzt, woran die Teilnahme als Vorbereitung auf die Klausur nachdr?cklich empfohlen wird.
Literatur:
Folgendes Buch ist Lektüregrundlage und wird daher zur Anschaffung empfohlen: Boonen, Ute K. & Ingeborg Harmes (2013). *Niederländische Sprachwissenschaft: eine Einführung.* Tübingen: Narr.

Tutorium

098479	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die niederlÃ¤ndische Sprachwissenschaft BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; BA BH; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 03.05.2017 - 19.07.2017, Mi, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Das Tutorium richtet sich ergänzend an Teilnehmer der „Einführung in die niederländische Sprachwissenschaft". Die Inhalte aus der Vorlesung werden hier nachbereitet und geübt. Die Teilnahme wird ausdrücklich empfohlen.		

c) Aufbaumodul Sprache

Übung

098482	Ãœbung MÃ¼ndlichkeit BA B2; BA BH; BA L2; BA LF; BA LH; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
In dit werkcollege zal er speciale aandacht worden besteed aan het houden van presentaties in het Nederlands. Daarbij komen verschillende aspecten van de presentatietechnieken, zoals de opbouw van een presentatie, het gebruik van (audio)visuele hulpmiddelen, verbale en non-verbale communicatie aan bod. Van de deelnemers wordt actieve deelname en de bereidheid tot het houden van een presentatie met een vakinhoudelijk thema (literatuur- of taalwetenschap) verwacht.		
Bemerkung:		
Diese Veranstaltung wird NUR im Sommersemester angeboten!		

098482	Ãœbung MÃ¼ndlichkeit BA B2; BA BH; BA L2; BA LF; BA LH; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
In dit werkcollege zal er speciale aandacht worden besteed aan het houden van presentaties in het Nederlands. Daarbij komen verschillende aspecten van de presentatietechnieken, zoals de opbouw van een presentatie, het gebruik van (audio)visuele hulpmiddelen, verbale en non-verbale communicatie aan bod. Van de deelnemers wordt actieve deelname en de bereidheid tot het houden van een presentatie met een vakinhoudelijk thema (literatuur- of taalwetenschap) verwacht.		
Bemerkung:		
Diese Veranstaltung wird NUR im Sommersemester angeboten!		

Sprachkurs

	BA B2; BA BH; BA LH; BA LF; BA L2	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
Vervolgcursus voor vakstudenten Nederlandse filologie, die de basis van het Nederlands al beheersen. Voorwaarde tot deelname is dan ook de succesvolle afronding van de twee voorafgaande cursussen. Ter bevordering van de lees-, luister-, spreek- en schrijfvaardigheid wordt er met uiteenlopend authentiek lesmateriaal zoals krantenartikelen, tv- en radio-opnames gewerkt en daaraan aansluitende oefenstof op het gebied van de woordenschat, grammatica, spelling en idioom. Verder zal er speciale aandacht aan de taal- en literatuurwetenschappelijke woordenschat worden besteed en zullen de studenten zich oefenen in het schrijven van opstellen en samenvattingen.		
Bemerkung:		
Wichtig: Bitte melden Sie sich nur für Gruppe 1 an. Die zweite Gruppe wird nur stattfinden, wenn Gruppe 1 zu viele Teilnehmer hat.		
Literatur:		
Wird bei Kursbeginn bekannt gegeben.		

d) Basismodul Literaturwissenschaft (A)

Vorlesung

098484	Nederlandse literatuur na 1945 LS; A1; BA L2; BA LH; ME M2; BA BH; BA B2; BA LF; BA 82; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Di, S 9	*Missinne, L.*
Kommentar:		
Dit college biedt een overzicht van de Nederlandstalige literatuur na de Tweede Wereldoorlog. Het biedt geen volledig overzicht van wat er in Nederland en Vlaanderen na 1945 is geschreven, maar presenteert wel de belangrijkste richtingen, auteurs en werken uit deze periode. De diverse literaire ontwikkelingen worden in hun culturele en sociaal-maatschappelijke context ?n in een internationaal kader geplaatst. Per zitting krijgen de deelnemers een ori?nterende literatuurlijst en voorbeeldfragmenten. Twee gastsprekers zullen een college over een hedendaags Nederlandse dichter aanbieden. Alle informatie over het schrijven van Protokolle en over de diverse Pr?fungsvormen wordt in het eerste college gegeven. ? ? ?		
Literatur:		
Begeleidend handboek bij deze Vorlesung: R. Gr?ttemeier & M. Leuker (Hrsg.), Niederl?ndische Literaturgeschichte. Stuttgart/Weimar 2006.		

Seminar

098476	Op poetische wijze - basiscollege gedichten lezen BA LH; BA LF; BA L2; BA B2; BA BH; A1; BS 5F; BA 52; BS 5H wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, 3.06	*van Dam, B.*
Kommentar:		
?In dit basiscollege lezen we elke week samen een gedicht uit de Nederlandse literatuurgeschiedenis en leren zo stapsgewijs de meest belangrijke instrumenten van de poezieanalyse kennen.		
Bemerkung:		
Wie aan het college wil deelnemen, moet vooraf de bloemlezing		

De 100 beste gedichten voor de VSB Po?zieprijs 2017?(verschijnt in januari 2017) hebben gelezen. In de eerste zitting wordt er een toets geschreven om de waarborgen dat iedereen de gedichten uit deze bloemlezing heeft gelezen. Hinweis f?r interessierte Sch?ler: Teilnahmevoraussetzung sind Niederl?ndischkenntnisse.
Literatur:
Alphen, Ernst van, Lizet Duyvendak, Maaike Meijer en Ben Peperkamp. *Op po?tische wijze: Een handleiding voor het lezen van po?zie.* Bussum: Coutinho / Heerlen: Open universiteit, 1996. ?

e) Basismodul Literaturwissenschaft (B)

Vorlesung

098484	Nederlandse literatuur na 1945 LS; A1; BA L2; BA LH; ME M2; BA BH; BA B2; BA LF; BA 82; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Di, S 9	*Missinne, L.*
Kommentar:		
Dit college biedt een overzicht van de Nederlandstalige literatuur na de Tweede Wereldoorlog. Het biedt geen volledig overzicht van wat er in Nederland en Vlaanderen na 1945 is geschreven, maar presenteert wel de belangrijkste richtingen, auteurs en werken uit deze periode. De diverse literaire ontwikkelingen worden in hun culturele en sociaal-maatschappelijke context ?n in een internationaal kader geplaatst. Per zitting krijgen de deelnemers een ori?nterende literatuurlijst en voorbeeldfragmenten. Twee gastsprekers zullen een college over een hedendaags Nederlandse dichter aanbieden. Alle informatie over het schrijven van Protokolle en over de diverse Pr?fungsvormen wordt in het eerste college gegeven. ? ? ?		
Literatur:		
Begeleidend handboek bij deze Vorlesung: R. Gr?ttemeier & M. Leuker (Hrsg.), Niederl?ndische Literaturgeschichte. Stuttgart/Weimar 2006.		

Seminar

098476	Op poetische wijze - basiscollege gedichten lezen BA LH; BA LF; BA L2; BA B2; BA BH; A1; BS 5F; BA 52; BS 5H wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, 3.06	*van Dam, B.*
Kommentar:		
?In dit basiscollege lezen we elke week samen een gedicht uit de Nederlandse literatuurgeschiedenis en leren zo stapsgewijs de meest belangrijke instrumenten van de poezieanalyse kennen.		
Bemerkung:		
Wie aan het college wil deelnemen, moet vooraf de bloemlezing ***De 100 beste gedichten voor de VSB Po?zieprijs 2017?***(verschijnt in januari 2017) hebben gelezen. In de eerste zitting wordt er een toets geschreven om de waarborgen dat iedereen de gedichten uit deze bloemlezing heeft gelezen.		

Hinweis f?r interessierte Sch?ler: Teilnahmevoraussetzung sind Niederl?ndischkenntnisse.
Literatur:
Alphen, Ernst van, Lizet Duyvendak, Maaike Meijer en Ben Peperkamp. *Op po?tische wijze: Een handleiding voor het lezen van po?zie.* Bussum: Coutinho / Heerlen: Open universiteit, 1996. ?

f) Basismodul Sprachwissenschaft (A)

Vorlesung

098487	VariÃ«teiten van het Nederlands A1; BA LF; BA LH; BA L2; ME M2; BA BH; BA B2; MA 88; BS 5H; BS 5F; BA 52 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Dit hoorcollege biedt een overzicht van de belangrijkste variatie binnen het Nederlands, gaande van nationale variatie (Nederland, Belgi?, Suriname) en andere geografische variatie (dialecten en regiolecten) over sociale en leeftijdsgebonden variatie (Poldernederlands, Verkavelingsvlaams, Turbotaal) tot etnische variatie (straattaal, Murks, ?illegaal spreken?). Daarbij maken de studenten kennis met de inzichten uit het taalkundige onderzoek naar taalvariatie. ? ?		

Seminar

098488	Taalvariatie in de Nederlandse en Vlaamse media BA LH; BA LF; BA BH; BA B2; BA L2; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Vreemdetaalleerders van het Nederlands komen in de eerste plaats in contact met het Standaardnederlands. In het alledaagse taalgebruik wordt evenwel veel taalgebruik aangetroffen dat niet tot deze standaard behoort. In dit college trachten we op basis van het taalgebruik in de hedendaagse media, geschreven maar vooral ook gesproken, een beeld te krijgen van de diversiteit in het taalgebruik in het hedendaagse Nederlandse taalgebied. Niet alleen de verschillen tussen verschillende vari?teiten van het Nederlands komen aan bod, maar vooral ook de motieven van sprekers om voor deze of gene taalvariant te kiezen.		

g) Basismodul Sprachwissenschaft (B)

Vorlesung

098487	VariÃ«teiten van het Nederlands A1; BA LF; BA LH; BA L2; ME M2; BA BH; BA B2; MA 88; BS 5H; BS 5F; BA 52 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Dit hoorcollege biedt een overzicht van de belangrijkste variatie binnen het Nederlands, gaande van nationale variatie (Nederland, Belgi?, Suriname) en andere geografische variatie (dialecten en regiolecten) over sociale en leeftijdsgebonden variatie (Poldernederlands, Verkavelingsvlaams,		

Turbotaal) tot etnische variatie (straattaal, Murks, ?illegaal spreken?). Daarbij maken de studenten kennis met de inzichten uit het taalkundige onderzoek naar taalvariatie. ? ?

Seminar

098488	Taalvariatie in de Nederlandse en Vlaamse media BA LH; BA LF; BA BH; BA B2; BA L2; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, 1.05	*de Vogelaer, G.*

Kommentar:
Vreemdetaalleerders van het Nederlands komen in de eerste plaats in contact met het Standaardnederlands. In het alledaagse taalgebruik wordt evenwel veel taalgebruik aangetroffen dat niet tot deze standaard behoort. In dit college trachten we op basis van het taalgebruik in de hedendaagse media, geschreven maar vooral ook gesproken, een beeld te krijgen van de diversiteit in het taalgebruik in het hedendaagse Nederlandse taalgebied. Niet alleen de verschillen tussen verschillende vari?teiten van het Nederlands komen aan bod, maar vooral ook de motieven van sprekers om voor deze of gene taalvariant te kiezen.

h) Modul Kultur und Kommunikation

Workshop

098486	Kultur und InterkulturalitÃ¤t (Seminar mit Exkursion) BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F Blockveranstaltung (Mo-Fr), 27.04.2017 - 20.07.2017, -	*van Dam, B.*

Kommentar:
Das Seminar findet als vierzehnt?gige Blockveranstaltung statt. Zu dem Seminar geh?rt die verpfichtende Teilnahme an der Exkursion, die vom 15.-18. Juni 2017 nach Amsterdam stattfinden wird. Aus organisatorischen Gr?nden ist es wichtig, dass Sie sich bis zum 31. Januar 2017 f?r dieses Seminar anmelden, damit wir Zimmer usw. buchen k?nnen. **Wer das Seminar "Kultur und Interkulturalit?t" im Sommersemester 2017 belegen m?chte und damit auch auch an der Exkursion teilnimmt, muss sich also bis sp?testens 31. Januar 2017 ?ber HIS LSF f?r die Veranstaltung angemeldet haben.** F?r die Exkursion wird ein Eigenbeitrag von ca. 140 Euro f?r Reise, Unterbringung und Eintrittsgelder erhoben.
Bemerkung:
Die Blocksitzungen finden an folgenden Tagen statt: 27.04., 11.05., 18.05., 01.06., 22.06. und 06.07.2017. ?
Literatur:

i) Modul Berufspraktikum

Workshop

098486	Kultur und InterkulturalitÃ¤t (Seminar mit Exkursion) BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F Blockveranstaltung (Mo-Fr), 27.04.2017 - 20.07.2017, -	*van Dam, B.*

Kommentar:
Das Seminar findet als vierzehnt?gige Blockveranstaltung statt. Zu dem Seminar geh?rt die verpfichtende Teilnahme an der Exkursion, die vom 15.-18. Juni 2017 nach Amsterdam stattfinden wird. Aus organisatorischen Gr?nden ist es wichtig, dass Sie sich bis zum 31. Januar 2017 f?r dieses

Seminar anmelden, damit wir Zimmer usw. buchen k?nnen. **Wer das Seminar "Kultur und Interkulturalit?t" im Sommersemester 2017 belegen m?chte und damit auch auch an der Exkursion teilnimmt, muss sich also bis sp?testens 31. Januar 2017 ?ber HIS LSF f?r die Veranstaltung angemeldet haben.** F?r die Exkursion wird ein Eigenbeitrag von ca. 140 Euro f?r Reise, Unterbringung und Eintrittsgelder erhoben.
Bemerkung:
Die Blocksitzungen finden an folgenden Tagen statt: 27.04., 11.05., 18.05., 01.06., 22.06. und 06.07.2017. ?
Literatur:

j) Aufbaumodul Fachwissenschaft (ohne BA-Arbeit)

Seminar Literaturwissenschaft

098499	Autobiografische romans en autofictie BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA L2; BA BH; BA B2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, 1.05	*Missinne, L.*
Kommentar:		
Autobiografische boeken zijn de laatste decennia erg geliefd bij het lezerspubliek. Ook auteurs ontdekken nieuwe mogelijkheden en verkennen de grenzen van feit en fictie in autofictionele boeken. De vragen omtrent autobiografische genres zijn de kernvragen die we aan literaire teksten kunnen stellen: wat gebeurt er wanneer werkelijkheid in een narratieve vorm wordt gevat? welke rol spelen stijlelementen hierbij ? hoe werken focalisatie en fictionalisering ? hoe wordt authenticiteit bereikt ? welke rol spelen zelfreflectie en metacommentaar, etc. Dit college geeft een verdieping van diverse literatuurwetenschappelijke inzichten met betrekking tot autobiografisch schrijven. Door concrete analyses van enkele recente autobiografische teksten, waaronder ook autobiografische strips brengen we deze in de praktijk. Tegelijk maken we op die manier kennis met enkele belangrijke auteurs uit de hedendaagse Nederlandse literatuur. ? ?		
Literatur:		
Als verplichte lectuur voor dit college geldt: • Lut Missinne, *Oprecht gelogen. Autobiografische romans en autofictie in de Nederlandse literatuur na 1985*. Nijmegen 2013. • Jeroen Brouwers, *Bezonken rood* (1981) • Nicolaas Matsier, *Gesloten huis* (1994) • Atte Jongstra, *Diepte* (2013) Twee weken voor collegebegin ontvangen alle in HISLSF aangemelde studenten een mail over de bestelmogelijkheden van de studieboeken met studentenkorting.		

Seminar Sprachwissenschaft

098489	Tweetaligheid en tweetalig onderwijs BS 5F; BA 52; BS 5H; BA BH; BA B2; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, 1.05	*Koster, D.*
Kommentar:		
Het doel van deze cursus is deelnemers te introduceren in onderzoek naar tweetaligheid en tweetalig onderwijs. Ten eerste behandelen we vragen die ten grondslag liggen aan discussies over tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn twee- en meertaligen?; Wat weten over tweetaligheid en de hersenen?).		

Hierna verleggen we de focus naar vragen omtrent tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn doelen/uitkomsten van tweetalig onderwijs?; Welke vormen van tweetalig onderwijs zijn effectief?). Ook bespreken we de culturele en politieke dimensies die een rol spelen in discussies over tweetaligheid en onderwijs (zoals: Wat zijn verschillende perspectieven op talen van minderheden en tweetalig onderwijs?; Waarom staan sommigen assimiliatie van minderheidstalen voor en anderen talige diversiteit?).
Literatur:
- Baker, C. (2011). Foundations of bilingual education and bilingualism. 5th Edition. Exeter: Short Run Press. - Bee Chin, N., Wigglesworth, G. (2007). Bilingualism. An advanced resrouce book. NY: Routledge. ?

k) Aufbaumodul Fachwissenschaft (mit BA-Arbeit)

Seminar Literaturwissenschaft

098499	Autobiografische romans en autofictie BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA L2; BA BH; BA B2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, 1.05	*Missinne, L.*
Kommentar:		
Autobiografische boeken zijn de laatste decennia erg geliefd bij het lezerspubliek. Ook auteurs ontdekken nieuwe mogelijkheden en verkennen de grenzen van feit en fictie in autofictionele boeken. De vragen omtrent autobiografische genres zijn de kernvragen die we aan literaire teksten kunnen stellen: wat gebeurt er wanneer werkelijkheid in een narratieve vorm wordt gevat? welke rol spelen stijlelementen hierbij ? hoe werken focalisatie en fictionalisering ? hoe wordt authenticiteit bereikt ? welke rol spelen zelfreflectie en metacommentaar, etc. Dit college geeft een verdieping van diverse literatuurwetenschappelijke inzichten met betrekking tot autobiografisch schrijven. Door concrete analyses van enkele recente autobiografische teksten, waaronder ook autobiografische strips brengen we deze in de praktijk. Tegelijk maken we op die manier kennis met enkele belangrijke auteurs uit de hedendaagse Nederlandse literatuur. ? ?		
Literatur:		
Als verplichte lectuur voor dit college geldt: • Lut Missinne, *Oprecht gelogen. Autobiografische romans en autofictie in de Nederlandse literatuur na 1985*. Nijmegen 2013. • Jeroen Brouwers, *Bezonken rood* (1981) • Nicolaas Matsier, *Gesloten huis* (1994) • Atte Jongstra, *Diepte* (2013) Twee weken voor collegebegin ontvangen alle in HISLSF aangemelde studenten een mail over de bestelmogelijkheden van de studieboeken met studentenkorting.		

Seminar Sprachwissenschaft

098489	Tweetaligheid en tweetalig onderwijs BS 5F; BA 52; BS 5H; BA BH; BA B2; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, 1.05	*Koster, D.*
Kommentar:		
Het doel van deze cursus is deelnemers te introduceren in onderzoek naar tweetaligheid en tweetalig onderwijs. Ten eerste behandelen we vragen die ten grondslag liggen aan discussies over tweetalig		

onderwijs (zoals: Wat zijn twee- en meertaligen?; Wat weten over tweetaligheid en de hersenen?). Hierna verleggen we de focus naar vragen omtrent tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn doelen/uitkomsten van tweetalig onderwijs?; Welke vormen van tweetalig onderwijs zijn effectief?). Ook bespreken we de culturele en politieke dimensies die een rol spelen in discussies over tweetaligheid en onderwijs (zoals: Wat zijn verschillende perspectieven op talen van minderheden en tweetalig onderwijs?; Waarom staan sommigen assimiliatie van minderheidstalen voor en anderen talige diversiteit?).
Literatur:
- Baker, C. (2011). Foundations of bilingual education and bilingualism. 5th Edition. Exeter: Short Run Press. - Bee Chin, N., Wigglesworth, G. (2007). Bilingualism. An advanced resrouce book. NY: Routledge. ?

Kolloquium

098483	Kolloquim fÃ¼r Examenskandidaten (alle StudiengÃ¤nge) MA 88; MA 88; ME E2; ME M2; ME E3; ME E4; 25; ME M3; BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F n. V., - , Di, 3.06	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Dit examenskolloquium vindt elk semester, zowel in het zomer- als wintersemester plaats. Dit colloquium is enerzijds bedoeld voor alle studenten Nederlands die momenteel aan een bachelor of masterscriptie werken (alle studierichtingen) en anderzijds voor alle studenten die zich willen voorbereiden op het schrijven van een scriptie. Op deze zitting zullen korte presentaties worden gehouden door de studenten en algemene problemen en aspecten van afstudeerscripties besproken worden. Iedereen is van harte uitgenodigd om mee te luisteren en te discussi?ren.		
Bemerkung:		
Der erste Termin wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		

IX. Bachelor HRGe - Niederländisch (ab WS 2013/14 - LH 119)

a) Basismodul Sprache

Sprachkurs

098480	NiederlÃ¤ndisch II BA B2; BA BH; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Mo, 1.05 wöchentlich, - , Mo, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
Verplichte vervolgcursus voor vakstudenten Niederlandistik und Niederländisch, die de taalcursus Nederlands I met goed gevolg hebben afgesloten.		

098480	NiederlÃ¤ndisch II BA B2; BA BH; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Mo, 1.05 wöchentlich, - , Mo, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 117	*van der Marck, J.*

Kommentar:
Verplichte vervolgcursus voor vakstudenten Niederlandistik und Niederländisch, die de taalcursus Nederlands I met goed gevolg hebben afgesloten.

b) Grundlagenmodul Fachwissenschaft

Vorlesung

098478	EinfÃ¼hrung in die niederlÃ¤ndische Sprachwissenschaft BA BH; BA B2; BA LF; BA LH; BA L2; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F5	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Was ist Sprache eigentlich? Und womit beschäftigen sich Sprachwissenschaftler? Welchen Nutzen hat es, sich mit Linguistik auseinanderzusetzen und inwieweit hilft sie mir weiter? In dieser Veranstaltung werden den Studenten die wichtigsten Aspekte der niederländischen Sprachwissenschaft vorgestellt. Es werden linguistische Grundbegriffe zu Phonetik/Phonologie, Morphologie, Semantik und Syntax sowie zu Sprachgebrauch, Sprachvariation und Sprachwandel behandelt. Anhand von Übungen werden die Studenten die wichtigsten Grundlagen der Linguistik kennenlernen. Sie sollen einen Eindruck bekommen, wie wir mittels sprachwissenschaftlicher Methoden die Strukturen von Sprache sowie Spracherwerb und Sprachverarbeitung untersuchen können.		
Bemerkung:		
Die Veranstaltung wird auf Niederl?ndisch auf der? Basis deutschsprachiger Lehrmaterialien gehalten. Die Veranstaltung schlie?t mit einer zweist?ndigen Klausur ab, die 50% der Modulnote ausmacht. Die Vorlesung wird durch ein Tutorium (mittwochs 18-20 Uhr in Raum 1.05, Haus der Niederlande) erg?nzt, woran die Teilnahme als Vorbereitung auf die Klausur nachdr?cklich empfohlen wird.		
Literatur:		
Folgendes Buch ist Lektüregrundlage und wird daher zur Anschaffung empfohlen: Boonen, Ute K. & Ingeborg Harmes (2013). *Niederländische Sprachwissenschaft: eine Einführung.* Tübingen: Narr.		

Tutorium

098479	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die niederlÃ¤ndische Sprachwissenschaft BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; BA BH; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 03.05.2017 - 19.07.2017, Mi, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Das Tutorium richtet sich ergänzend an Teilnehmer der „Einführung in die niederländische Sprachwissenschaft". Die Inhalte aus der Vorlesung werden hier nachbereitet und geübt. Die Teilnahme wird ausdrücklich empfohlen.		

c) Aufbaumodul Sprache

Übung

098482	Ãœbung MÃ¼ndlichkeit BA B2; BA BH; BA L2; BA LF; BA LH; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05	*van der Marck, J.*
Kommentar:		

In dit werkcollege zal er speciale aandacht worden besteed aan het houden van presentaties in het Nederlands. Daarbij komen verschillende aspecten van de presentatietechnieken, zoals de opbouw van een presentatie, het gebruik van (audio)visuele hulpmiddelen, verbale en non-verbale communicatie aan bod. Van de deelnemers wordt actieve deelname en de bereidheid tot het houden van een presentatie met een vakinhoudelijk thema (literatuur- of taalwetenschap) verwacht.
Bemerkung:
Diese Veranstaltung wird NUR im Sommersemester angeboten!

098482	Ãœbung MÃ¼ndlichkeit BA B2; BA BH; BA L2; BA LF; BA LH; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, 1.05	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
In dit werkcollege zal er speciale aandacht worden besteed aan het houden van presentaties in het Nederlands. Daarbij komen verschillende aspecten van de presentatietechnieken, zoals de opbouw van een presentatie, het gebruik van (audio)visuele hulpmiddelen, verbale en non-verbale communicatie aan bod. Van de deelnemers wordt actieve deelname en de bereidheid tot het houden van een presentatie met een vakinhoudelijk thema (literatuur- of taalwetenschap) verwacht.		
Bemerkung:		
Diese Veranstaltung wird NUR im Sommersemester angeboten!		

Sprachkurs

	BA B2; BA BH; BA LH; BA LF; BA L2	*van der Marck, J.*
Kommentar:		
Vervolgcursus voor vakstudenten Nederlandse filologie, die de basis van het Nederlands al beheersen. Voorwaarde tot deelname is dan ook de succesvolle afronding van de twee voorafgaande cursussen. Ter bevordering van de lees-, luister-, spreek- en schrijfvaardigheid wordt er met uiteenlopend authentiek lesmateriaal zoals krantenartikelen, tv- en radio-opnames gewerkt en daaraan aansluitende oefenstof op het gebied van de woordenschat, grammatica, spelling en idioom. Verder zal er speciale aandacht aan de taal- en literatuurwetenschappelijke woordenschat worden besteed en zullen de studenten zich oefenen in het schrijven van opstellen en samenvattingen.		
Bemerkung:		
Wichtig: Bitte melden Sie sich nur für Gruppe 1 an. Die zweite Gruppe wird nur stattfinden, wenn Gruppe 1 zu viele Teilnehmer hat.		
Literatur:		
Wird bei Kursbeginn bekannt gegeben.		

d) Basismodul Literaturwissenschaft

Vorlesung

098484	Nederlandse literatuur na 1945 LS; A1; BA L2; BA LH; ME M2; BA BH; BA B2; BA LF; BA 82; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Di, S 9	*Missinne, L.*
Kommentar:		

Dit college biedt een overzicht van de Nederlandstalige literatuur na de Tweede Wereldoorlog. Het biedt geen volledig overzicht van wat er in Nederland en Vlaanderen na 1945 is geschreven, maar presenteert wel de belangrijkste richtingen, auteurs en werken uit deze periode. De diverse literaire ontwikkelingen worden in hun culturele en sociaal-maatschappelijke context ?n in een internationaal kader geplaatst. Per zitting krijgen de deelnemers een ori?nterende literatuurlijst en voorbeeldfragmenten. Twee gastsprekers zullen een college over een hedendaags Nederlandse dichter aanbieden. Alle informatie over het schrijven van Protokolle en over de diverse Pr?fungsvormen wordt in het eerste college gegeven. ? ? ?

Literatur:

Begeleidend handboek bij deze Vorlesung: R. Gr?ttemeier & M. Leuker (Hrsg.), Niederl?ndische Literaturgeschichte. Stuttgart/Weimar 2006.

Seminar

098476	Op poetische wijze - basiscollege gedichten lezen BA LH; BA LF; BA L2; BA B2; BA BH; A1; BS 5F; BA 52; BS 5H wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, 3.06	*van Dam, B.*

Kommentar:

?In dit basiscollege lezen we elke week samen een gedicht uit de Nederlandse literatuurgeschiedenis en leren zo stapsgewijs de meest belangrijke instrumenten van de poezieanalyse kennen.

Bemerkung:

Wie aan het college wil deelnemen, moet vooraf de bloemlezing ***De 100 beste gedichten voor de VSB Po?zieprijs 2017?***(verschijnt in januari 2017) hebben gelezen. In de eerste zitting wordt er een toets geschreven om de waarborgen dat iedereen de gedichten uit deze bloemlezing heeft gelezen. Hinweis f?r interessierte Sch?ler: Teilnahmevoraussetzung sind Niederl?ndischkenntnisse.

Literatur:

Alphen, Ernst van, Lizet Duyvendak, Maaike Meijer en Ben Peperkamp. *Op po?tische wijze: Een handleiding voor het lezen van po?zie.* Bussum: Coutinho / Heerlen: Open universiteit, 1996. ?

e) Basismodul Sprachwissenschaft

Vorlesung

098487	VariÃ«teiten van het Nederlands A1; BA LF; BA LH; BA L2; ME M2; BA BH; BA B2; MA 88; BS 5H; BS 5F; BA 52 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, 1.05	*de Vogelaer, G.*

Kommentar:

Dit hoorcollege biedt een overzicht van de belangrijkste variatie binnen het Nederlands, gaande van nationale variatie (Nederland, Belgi?, Suriname) en andere geografische variatie (dialecten en regiolecten) over sociale en leeftijdsgebonden variatie (Poldernederlands, Verkavelingsvlaams, Turbotaal) tot etnische variatie (straattaal, Murks, ?illegaal spreken?). Daarbij maken de studenten kennis met de inzichten uit het taalkundige onderzoek naar taalvariatie. ? ?

Seminar

098488	Taalvariatie in de Nederlandse en Vlaamse media BA LH; BA LF; BA BH; BA B2; BA L2; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, 1.05	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Vreemdetaalleerders van het Nederlands komen in de eerste plaats in contact met het Standaardnederlands. In het alledaagse taalgebruik wordt evenwel veel taalgebruik aangetroffen dat niet tot deze standaard behoort. In dit college trachten we op basis van het taalgebruik in de hedendaagse media, geschreven maar vooral ook gesproken, een beeld te krijgen van de diversiteit in het taalgebruik in het hedendaagse Nederlandse taalgebied. Niet alleen de verschillen tussen verschillende vari?teiten van het Nederlands komen aan bod, maar vooral ook de motieven van sprekers om voor deze of gene taalvariant te kiezen.		

f) Modul Kultur und Kommunikation

Workshop

098486	Kultur und InterkulturalitÃ¤t (Seminar mit Exkursion) BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F Blockveranstaltung (Mo-Fr), 27.04.2017 - 20.07.2017, -	*van Dam, B.*
Kommentar:		
Das Seminar findet als vierzehnt?gige Blockveranstaltung statt. Zu dem Seminar geh?rt die verpfichtende Teilnahme an der Exkursion, die vom 15.-18. Juni 2017 nach Amsterdam stattfinden wird. Aus organisatorischen Gr?nden ist es wichtig, dass Sie sich bis zum 31. Januar 2017 f?r dieses Seminar anmelden, damit wir Zimmer usw. buchen k?nnen. **Wer das Seminar "Kultur und Interkulturalit?t" im Sommersemester 2017 belegen m?chte und damit auch auch an der Exkursion teilnimmt, muss sich also bis sp?testens 31. Januar 2017 ?ber HIS LSF f?r die Veranstaltung angemeldet haben.** F?r die Exkursion wird ein Eigenbeitrag von ca. 140 Euro f?r Reise, Unterbringung und Eintrittsgelder erhoben.		
Bemerkung:		
Die Blocksitzungen finden an folgenden Tagen statt: 27.04., 11.05., 18.05., 01.06., 22.06. und 06.07.2017. ?		
Literatur:		

g) Modul Berufspraktikum

Workshop

098486	Kultur und InterkulturalitÃ¤t (Seminar mit Exkursion) BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F Blockveranstaltung (Mo-Fr), 27.04.2017 - 20.07.2017, -	*van Dam, B.*
Kommentar:		
Das Seminar findet als vierzehnt?gige Blockveranstaltung statt. Zu dem Seminar geh?rt die verpfichtende Teilnahme an der Exkursion, die vom 15.-18. Juni 2017 nach Amsterdam stattfinden wird. Aus organisatorischen Gr?nden ist es wichtig, dass Sie sich bis zum 31. Januar 2017 f?r dieses Seminar anmelden, damit wir Zimmer usw. buchen k?nnen. **Wer das Seminar "Kultur und Interkulturalit?t" im Sommersemester 2017 belegen m?chte und damit auch auch an der Exkursion teilnimmt, muss sich also bis sp?testens 31. Januar 2017 ?ber HIS LSF f?r die**		

Veranstaltung angemeldet haben. F?r die Exkursion wird ein Eigenbeitrag von ca. 140 Euro f?r Reise, Unterbringung und Eintrittsgelder erhoben.
Bemerkung:
Die Blocksitzungen finden an folgenden Tagen statt: 27.04., 11.05., 18.05., 01.06., 22.06. und 06.07.2017. ?
Literatur:

h) Aufbaumodul Fachwissenschaft und ihre Vermittlung (ohne BA-Arbeit)

Seminar Fachdidaktik

098491	Fachdidaktik I: Nederlands op school BA BH; ME M3; BA LH; ME E4; ME E3; ME D4; ME D3; BS 5H; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, 3.06	*Winter, F.*
Kommentar:		
Dit college vakdidactiek geeft een breed overzicht over thema's die relevant zijn voor wie er leerkracht Nederlands in Duitsland wil worden. We houden ons bezig met vragen zoals: Hoe is het vreemdetalenonderwijs ontwikkeld? Welke regelementen en instanties moet ik kennen? Welk lesmateriaal is er? Waar wordt Nederlands gegeven? Hoe zijn lessen opgebouwd?		
Bemerkung:		
Dit college is bedoeld als instap en kan daarom niet worden gecombineerd met *Fachdidaktik II = Seminar Fachdidaktik* en de *Übung Fachdidaktik (alte MA-Prüfungsordnung)*.		

Seminar Literaturwissenschaft

098499	Autobiografische romans en autofictie BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA L2; BA BH; BA B2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, 1.05	*Missinne, L.*
Kommentar:		
Autobiografische boeken zijn de laatste decennia erg geliefd bij het lezerspubliek. Ook auteurs ontdekken nieuwe mogelijkheden en verkennen de grenzen van feit en fictie in autofictionele boeken. De vragen omtrent autobiografische genres zijn de kernvragen die we aan literaire teksten kunnen stellen: wat gebeurt er wanneer werkelijkheid in een narratieve vorm wordt gevat? welke rol spelen stijlelementen hierbij ? hoe werken focalisatie en fictionalisering ? hoe wordt authenticiteit bereikt ? welke rol spelen zelfreflectie en metacommentaar, etc. Dit college geeft een verdieping van diverse literatuurwetenschappelijke inzichten met betrekking tot autobiografisch schrijven. Door concrete analyses van enkele recente autobiografische teksten, waaronder ook autobiografische strips brengen we deze in de praktijk. Tegelijk maken we op die manier kennis met enkele belangrijke auteurs uit de hedendaagse Nederlandse literatuur. ? ?		
Literatur:		
Als verplichte lectuur voor dit college geldt: • Lut Missinne, *Oprecht gelogen. Autobiografische romans en autofictie in de Nederlandse literatuur na 1985*. Nijmegen 2013. • Jeroen Brouwers, *Bezonken rood* (1981) • Nicolaas Matsier, *Gesloten huis* (1994)		

- Atte Jongstra, *Diepte* (2013)

Twee weken voor collegebegin ontvangen alle in HISLSF aangemelde studenten een mail over de bestelmogelijkheden van de studieboeken met studentenkorting.

Seminar Sprachwissenschaft

098489	Tweetaligheid en tweetalig onderwijs BS 5F; BA 52; BS 5H; BA BH; BA B2; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, 1.05	*Koster, D.*

Kommentar:

Het doel van deze cursus is deelnemers te introduceren in onderzoek naar tweetaligheid en tweetalig onderwijs. Ten eerste behandelen we vragen die ten grondslag liggen aan discussies over tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn twee- en meertaligen?; Wat weten over tweetaligheid en de hersenen?). Hierna verleggen we de focus naar vragen omtrent tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn doelen/uitkomsten van tweetalig onderwijs?; Welke vormen van tweetalig onderwijs zijn effectief?). Ook bespreken we de culturele en politieke dimensies die een rol spelen in discussies over tweetaligheid en onderwijs (zoals: Wat zijn verschillende perspectieven op talen van minderheden en tweetalig onderwijs?; Waarom staan sommigen assimiliatie van minderheidstalen voor en anderen talige diversiteit?).

Literatur:

- Baker, C. (2011). Foundations of bilingual education and bilingualism. 5th Edition. Exeter: Short Run Press. - Bee Chin, N., Wigglesworth, G. (2007). Bilingualism. An advanced resrouce book. NY: Routledge. ?

i) Aufbaumodul Fachwissenschaft und ihre Vermittlung (mit BA-Arbeit)

Seminar Literaturwissenschaft

098499	Autobiografische romans en autofictie BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA L2; BA BH; BA B2; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, 1.05	*Missinne, L.*

Kommentar:

Autobiografische boeken zijn de laatste decennia erg geliefd bij het lezerspubliek. Ook auteurs ontdekken nieuwe mogelijkheden en verkennen de grenzen van feit en fictie in autofictionele boeken. De vragen omtrent autobiografische genres zijn de kernvragen die we aan literaire teksten kunnen stellen: wat gebeurt er wanneer werkelijkheid in een narratieve vorm wordt gevat? welke rol spelen stijlelementen hierbij ? hoe werken focalisatie en fictionalisering ? hoe wordt authenticiteit bereikt ? welke rol spelen zelfreflectie en metacommentaar, etc. Dit college geeft een verdieping van diverse literatuurwetenschappelijke inzichten met betrekking tot autobiografisch schrijven. Door concrete analyses van enkele recente autobiografische teksten, waaronder ook autobiografische strips brengen we deze in de praktijk. Tegelijk maken we op die manier kennis met enkele belangrijke auteurs uit de hedendaagse Nederlandse literatuur. ? ?

Literatur:

Als verplichte lectuur voor dit college geldt:

- Lut Missinne, *Oprecht gelogen. Autobiografische romans en autofictie in de Nederlandse literatuur na 1985*. Nijmegen 2013.
- Jeroen Brouwers, *Bezonken rood* (1981)

- Nicolaas Matsier, *Gesloten huis* (1994)
- Atte Jongstra, *Diepte* (2013)

Twee weken voor collegebegin ontvangen alle in HISLSF aangemelde studenten een mail over de bestelmogelijkheden van de studieboeken met studentenkorting.

Seminar Sprachwissenschaft

098489	Tweetaligheid en tweetalig onderwijs BS 5F; BA 52; BS 5H; BA BH; BA B2; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, 1.05	*Koster, D.*

Kommentar:

Het doel van deze cursus is deelnemers te introduceren in onderzoek naar tweetaligheid en tweetalig onderwijs. Ten eerste behandelen we vragen die ten grondslag liggen aan discussies over tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn twee- en meertaligen?; Wat weten over tweetaligheid en de hersenen?). Hierna verleggen we de focus naar vragen omtrent tweetalig onderwijs (zoals: Wat zijn doelen/uitkomsten van tweetalig onderwijs?; Welke vormen van tweetalig onderwijs zijn effectief?). Ook bespreken we de culturele en politieke dimensies die een rol spelen in discussies over tweetaligheid en onderwijs (zoals: Wat zijn verschillende perspectieven op talen van minderheden en tweetalig onderwijs?; Waarom staan sommigen assimiliatie van minderheidstalen voor en anderen talige diversiteit?).

Literatur:

- Baker, C. (2011). Foundations of bilingual education and bilingualism. 5th Edition. Exeter: Short Run Press. - Bee Chin, N., Wigglesworth, G. (2007). Bilingualism. An advanced resrouce book. NY: Routledge. ?

Seminar Fachdidaktik

098491	Fachdidaktik I: Nederlands op school BA BH; ME M3; BA LH; ME E4; ME E3; ME D4; ME D3; BS 5H; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, 3.06	*Winter, F.*

Kommentar:

Dit college vakdidactiek geeft een breed overzicht over thema's die relevant zijn voor wie er leerkracht Nederlands in Duitsland wil worden. We houden ons bezig met vragen zoals: Hoe is het vreemdetalenonderwijs ontwikkeld? Welke regelementen en instanties moet ik kennen? Welk lesmateriaal is er? Waar wordt Nederlands gegeven? Hoe zijn lessen opgebouwd?

Bemerkung:

Dit college is bedoeld als instap en kan daarom niet worden gecombineerd met *Fachdidaktik II = Seminar Fachdidaktik* en de *Übung Fachdidaktik (alte MA-Prüfungsordnung).*

Kolloquium

098483	Kolloquim fÃ¼r Examenskandidaten (alle StudiengÃ¤nge) MA 88; MA 88; ME E2; ME M2; ME E3; ME E4; 25; ME M3; BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F n. V., - , Di, 3.06	*de Vogelaer, G.*

Kommentar:

Dit examenskolloquium vindt elk semester, zowel in het zomer- als wintersemester plaats. Dit

colloquium is enerzijds bedoeld voor alle studenten Nederlands die momenteel aan een bachelor of masterscriptie werken (alle studierichtingen) en anderzijds voor alle studenten die zich willen voorbereiden op het schrijven van een scriptie. Op deze zitting zullen korte presentaties worden gehouden door de studenten en algemene problemen en aspecten van afstudeerscripties besproken worden. Iedereen is van harte uitgenodigd om mee te luisteren en te discussi?ren.
Bemerkung:
Der erste Termin wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

X. Master of Education GymGes - Niederländisch (M3 119)

Modul Fachdidaktik

Übung

Seminar

098491	Fachdidaktik I: Nederlands op school BA BH; ME M3; BA LH; ME E4; ME E3; ME D4; ME D3; BS 5H; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, 3.06	*Winter, F.*
Kommentar:		
Dit college vakdidactiek geeft een breed overzicht over thema's die relevant zijn voor wie er leerkracht Nederlands in Duitsland wil worden. We houden ons bezig met vragen zoals: Hoe is het vreemdetalenonderwijs ontwikkeld? Welke regelementen en instanties moet ik kennen? Welk lesmateriaal is er? Waar wordt Nederlands gegeven? Hoe zijn lessen opgebouwd?		
Bemerkung:		
Dit college is bedoeld als instap en kan daarom niet worden gecombineerd met *Fachdidaktik II = Seminar Fachdidaktik* en de *Übung Fachdidaktik (alte MA-Prüfungsordnung).*		

098493	Fachdidaktik II ME E2; ME E4; ME E3; 24; 25; ME M2; ME M3; ME D3; ME D4; ME D2; ME E3; ME E2; ME E4 Blockveranstaltung + Sa und So, 21.04.2017 - 22.04.2017, -, 3.06 Blockveranstaltung + Sa und So, 05.05.2017 - 06.05.2017, -, 3.06 Blockveranstaltung + Sa und So, 02.06.2017 - 03.06.2017, -, 3.06 Blockveranstaltung + Sa und So, 23.06.2017 - 24.06.2017, -, 3.06	*Poschen, M.*
Kommentar:		
? ?		
Bemerkung:		
Voorwaarde voor de deelname aan dit college is dat je het college *Nederlands op school* al hebt bezocht.		

Vertiefungsmodul Fachwissenschaft und ihre Vermittlung

Seminar

Kolloquium

098483	Kolloquim fÃ¼r Examenskandidaten (alle StudiengÃ¤nge) MA 88; MA 88; ME E2; ME M2; ME E3; ME E4; 25; ME M3; BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F n. V., - , Di, 3.06	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Dit examenskolloquium vindt elk semester, zowel in het zomer- als wintersemester plaats. Dit colloquium is enerzijds bedoeld voor alle studenten Nederlands die momenteel aan een bachelor of masterscriptie werken (alle studierichtingen) en anderzijds voor alle studenten die zich willen voorbereiden op het schrijven van een scriptie. Op deze zitting zullen korte presentaties worden gehouden door de studenten en algemene problemen en aspecten van afstudeerscripties besproken worden. Iedereen is van harte uitgenodigd om mee te luisteren en te discussi?ren.		
Bemerkung:		
Der erste Termin wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		

XI. Master of Education GHR - Niederländisch (M2 119)

Vertiefungsmodul Fachdidaktik & Vermittlungskompetenz

Kolloquium

098483	Kolloquim fÃ¼r Examenskandidaten (alle StudiengÃ¤nge) MA 88; MA 88; ME E2; ME M2; ME E3; ME E4; 25; ME M3; BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F n. V., - , Di, 3.06	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Dit examenskolloquium vindt elk semester, zowel in het zomer- als wintersemester plaats. Dit colloquium is enerzijds bedoeld voor alle studenten Nederlands die momenteel aan een bachelor of masterscriptie werken (alle studierichtingen) en anderzijds voor alle studenten die zich willen voorbereiden op het schrijven van een scriptie. Op deze zitting zullen korte presentaties worden gehouden door de studenten en algemene problemen en aspecten van afstudeerscripties besproken worden. Iedereen is van harte uitgenodigd om mee te luisteren en te discussi?ren.		
Bemerkung:		
Der erste Termin wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		

Vorlesungen

Seminar

098493	Fachdidaktik II ME E2; ME E4; ME E3; 24; 25; ME M2; ME M3; ME D3; ME D4; ME D2; ME E3; ME E2; ME E4 Blockveranstaltung + Sa und So, 21.04.2017 - 22.04.2017, -, 3.06 Blockveranstaltung + Sa und So, 05.05.2017 - 06.05.2017, -, 3.06 Blockveranstaltung + Sa und So, 02.06.2017 - 03.06.2017, -, 3.06 Blockveranstaltung + Sa und So, 23.06.2017 - 24.06.2017, -, 3.06	*Poschen, M.*
Kommentar:		
? ?		
Bemerkung:		
Voorwaarde voor de deelname aan dit college is dat je het college *Nederlands op school* al hebt		

bezocht.

Übung

XII. Master of Education GyGe - Niederländisch (E3 119 - ab Sommersemester 2014)

Modul Fachdidaktik

Übung

Seminar

098491	Fachdidaktik I: Nederlands op school BA BH; ME M3; BA LH; ME E4; ME E3; ME D4; ME D3; BS 5H; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, 3.06	*Winter, F.*
Kommentar:		
Dit college vakdidactiek geeft een breed overzicht over thema's die relevant zijn voor wie er leerkracht Nederlands in Duitsland wil worden. We houden ons bezig met vragen zoals: Hoe is het vreemdetalenonderwijs ontwikkeld? Welke regelementen en instanties moet ik kennen? Welk lesmateriaal is er? Waar wordt Nederlands gegeven? Hoe zijn lessen opgebouwd?		
Bemerkung:		
Dit college is bedoeld als instap en kan daarom niet worden gecombineerd met *Fachdidaktik II = Seminar Fachdidaktik* en de *Übung Fachdidaktik (alte MA-Prüfungsordnung).*		

Vertiefungsmodul Fachwissenschaft und ihre Vermittlung

Kolloquium

098483	Kolloquim fÃ¼r Examenskandidaten (alle StudiengÃ¤nge) MA 88; MA 88; ME E2; ME M2; ME E3; ME E4; 25; ME M3; BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F n. V., - , Di, 3.06	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Dit examenskolloquium vindt elk semester, zowel in het zomer- als wintersemester plaats. Dit colloquium is enerzijds bedoeld voor alle studenten Nederlands die momenteel aan een bachelor of masterscriptie werken (alle studierichtingen) en anderzijds voor alle studenten die zich willen voorbereiden op het schrijven van een scriptie. Op deze zitting zullen korte presentaties worden gehouden door de studenten en algemene problemen en aspecten van afstudeerscripties besproken worden. Iedereen is van harte uitgenodigd om mee te luisteren en te discussi?ren.		
Bemerkung:		
Der erste Termin wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		

Seminar

098493	Fachdidaktik II ME E2; ME E4; ME E3; 24; 25; ME M2; ME M3; ME D3; ME D4; ME D2; ME E3; ME E2; ME E4 Blockveranstaltung + Sa und So, 21.04.2017 - 22.04.2017, -, 3.06	*Poschen, M.*

	Blockveranstaltung + Sa und So, 05.05.2017 - 06.05.2017, -, 3.06 Blockveranstaltung + Sa und So, 02.06.2017 - 03.06.2017, -, 3.06 Blockveranstaltung + Sa und So, 23.06.2017 - 24.06.2017, -, 3.06	
Kommentar:		
? ?		
Bemerkung:		
Voorwaarde voor de deelname aan dit college is dat je het college *Nederlands op school* al hebt bezocht.		

XIII. Master of Education BK - Niederländisch (E4 119 - ab Sommersemester 2014)

Modul Fachdidaktik

Übung

Seminar

098491	Fachdidaktik I: Nederlands op school BA BH; ME M3; BA LH; ME E4; ME E3; ME D4; ME D3; BS 5H; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, 3.06	*Winter, F.*
Kommentar:		
Dit college vakdidactiek geeft een breed overzicht over thema's die relevant zijn voor wie er leerkracht Nederlands in Duitsland wil worden. We houden ons bezig met vragen zoals: Hoe is het vreemdetalenonderwijs ontwikkeld? Welke regelementen en instanties moet ik kennen? Welk lesmateriaal is er? Waar wordt Nederlands gegeven? Hoe zijn lessen opgebouwd?		
Bemerkung:		
Dit college is bedoeld als instap en kan daarom niet worden gecombineerd met *Fachdidaktik II = Seminar Fachdidaktik* en de *Übung Fachdidaktik (alte MA-Prüfungsordnung).*		

Vertiefungsmodul Fachwissenschaft und ihre Vermittlung

Kolloquium

098483	Kolloquim fÃ¼r Examenskandidaten (alle StudiengÃ¤nge) MA 88; MA 88; ME E2; ME M2; ME E3; ME E4; 25; ME M3; BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F n. V., - , Di, 3.06	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Dit examenskolloquium vindt elk semester, zowel in het zomer- als wintersemester plaats. Dit colloquium is enerzijds bedoeld voor alle studenten Nederlands die momenteel aan een bachelor of masterscriptie werken (alle studierichtingen) en anderzijds voor alle studenten die zich willen voorbereiden op het schrijven van een scriptie. Op deze zitting zullen korte presentaties worden gehouden door de studenten en algemene problemen en aspecten van afstudeerscripties besproken worden. Iedereen is van harte uitgenodigd om mee te luisteren en te discussi?ren.		
Bemerkung:		
Der erste Termin wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		

Seminar

098493	Fachdidaktik II ME E2; ME E4; ME E3; 24; 25; ME M2; ME M3; ME D3; ME D4; ME D2; ME E3; ME E2; ME E4 Blockveranstaltung + Sa und So, 21.04.2017 - 22.04.2017, -, 3.06 Blockveranstaltung + Sa und So, 05.05.2017 - 06.05.2017, -, 3.06 Blockveranstaltung + Sa und So, 02.06.2017 - 03.06.2017, -, 3.06 Blockveranstaltung + Sa und So, 23.06.2017 - 24.06.2017, -, 3.06	*Poschen, M.*
Kommentar:		
? ?		
Bemerkung:		
Voorwaarde voor de deelname aan dit college is dat je het college *Nederlands op school* al hebt bezocht.		

XIV. Master of Education HRGe - Niederländisch (E2 119 - ab Sommersemester 2014)

Modul Fachdidaktik

Übung

Seminar

Vertiefungsmodul Fachwissenschaft und ihre Vermittlung

Kolloquium

098483	Kolloquim fÃ¼r Examenskandidaten (alle StudiengÃ¤nge) MA 88; MA 88; ME E2; ME M2; ME E3; ME E4; 25; ME M3; BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F n. V., - , Di, 3.06	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Dit examenskolloquium vindt elk semester, zowel in het zomer- als wintersemester plaats. Dit colloquium is enerzijds bedoeld voor alle studenten Nederlands die momenteel aan een bachelor of masterscriptie werken (alle studierichtingen) en anderzijds voor alle studenten die zich willen voorbereiden op het schrijven van een scriptie. Op deze zitting zullen korte presentaties worden gehouden door de studenten en algemene problemen en aspecten van afstudeerscripties besproken worden. Iedereen is van harte uitgenodigd om mee te luisteren en te discussi?ren.		
Bemerkung:		
Der erste Termin wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		

Seminar

098493	Fachdidaktik II ME E2; ME E4; ME E3; 24; 25; ME M2; ME M3; ME D3; ME D4; ME D2; ME E3; ME E2; ME E4 Blockveranstaltung + Sa und So, 21.04.2017 - 22.04.2017, -, 3.06 Blockveranstaltung + Sa und So, 05.05.2017 - 06.05.2017, -, 3.06 Blockveranstaltung + Sa und So, 02.06.2017 - 03.06.2017, -, 3.06 Blockveranstaltung + Sa und So, 23.06.2017 - 24.06.2017, -, 3.06	*Poschen, M.*

Kommentar:
? ?
Bemerkung:
Voorwaarde voor de deelname aan dit college is dat je het college *Nederlands op school* al hebt bezocht.

XV. Master of Arts Interdisziplinäre Niederlandistik (ab Wintersemester 2015/16)

I. Gemeinsame Module SLiK und LÜK

Modul Geschichte und Politik (I.N. I)

Vorlesung: Geschichte der deutsch-niederländischen Beziehungen

Seminar: Niederländische und deutsche Kunstgeschichte

Seminar: Politische Systeme im Vergleich

Abschlussmodul (I.N. III)

Kolloquium

098483	Kolloquim fÃ¼r Examenskandidaten (alle StudiengÃ¤nge) MA 88; MA 88; ME E2; ME M2; ME E3; ME E4; 25; ME M3; BA L2; BA LF; BA LH; BS 5H; BA 52; BS 5F n. V., - , Di, 3.06	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Dit examenskolloquium vindt elk semester, zowel in het zomer- als wintersemester plaats. Dit colloquium is enerzijds bedoeld voor alle studenten Nederlands die momenteel aan een bachelor of masterscriptie werken (alle studierichtingen) en anderzijds voor alle studenten die zich willen voorbereiden op het schrijven van een scriptie. Op deze zitting zullen korte presentaties worden gehouden door de studenten en algemene problemen en aspecten van afstudeerscripties besproken worden. Iedereen is van harte uitgenodigd om mee te luisteren en te discussi?ren.		
Bemerkung:		
Der erste Termin wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		

Posterpräsentation

098477	PosterprÃ¤sentation MA 88 n. V., - , Einzelt.	*de Vogelaer, G.*

II. SLiK

Modul Sprache und Gesellschaft (SLiK I)

Seminar Nederlands en maatschappij

Seminar Interculturele communicatie

Modul Literatur und Kultur (SLiK II)

Seminar Tekstanalyse

Seminar Cultuurcontacten Nederland/Vlaanderen-Duitsland I

Modul Niederländische Sprachsysteme (SLiK III)

Seminar Actuele discussies in de taalkundige neerlandistiek

Seminar Contrastieve taalwetenschap

Modul Text und Kontext (SLiK IV)

Seminar Literatuur en maatschapij

Seminar Cultuurcontacten Nederland/Vlaanderen-Duitsland II

Modul Forschungsmethoden der Niederlandistik (SLiK V)

Übung Interdisciplinaire Neerlandistiek

Study group

098497	Studygroup MA 88 n. V., - , -	*de Vogelaer, G.*

III. LÜK

Modul Literarisches Übersetzen I (LÜK I)

Seminar Vertaaltheorie

Vertaalworkshop

Modul Kulturtransfer I (LÜK II)

Seminar Cultuurcontacten Nederland/Vlaanderen-Duitsland I

Seminar Interculturele communicatie

Seminar Tekstanalyse

Modul Literarisches Übersetzen II (LÜK III)

Vertaalworkshop

Study group

098496	Studygroup MA 88 n. V., - , -	*Missinne, L.*

Projektmanagement

Modul Kulturtransfer II (LÜK IV)

Seminar Cultuurcontacten Nederland/Vlaanderen-Duitsland II

Literatuur en maatschappij

Contrastieve taalwetenschap

Modul Berufspraxis/Projekt (LÜK V)

XVI. Master of Arts Niederländisch-Deutsch: Literarisches Übersetzen und Kulturtransfer (LÜK 88806 - bis Sommersemester 2015))

a) Literarisches Übersetzen I

Workshop

b) Literarisches Übersetzen II

Workshop

c) Kulturtransfer I

Vorlesung

Seminare

Nordische Sprachen und Literaturen

Bachelor-Studiengang Skandinavistik Prüfungsordnung ab WS 2015/2016

Basismodul I Sprachkompetenz

098532	Sprachkurs: Norwegisch II BA L2 wöchentlich, - , Mo, RK29 07	*Enxing, M.*
Kommentar:		
Dieser Sprachkurs richtet sich an Teilnehmer, die den Kurs „Norwegisch f?r Anf?nger" erfolgreich absolviert haben. Et ?r i Norge (Hempen Verlag) von Randi Rosenvinge Schirmer stellt weiterhin das grundlegende Lehrwerk dar. Beginn: 17.04.2017		

098533	Sprachkurs: Schwedisch II BA L2	*Stempfle-Albrecht, S.*

	wöchentlich, - , Di, RK29 07	

Basismodul II Textwissenschaft

Basismodul III Kulturwissenschaft

098539	Proseminar: Kulturwissenschaft, Kurs A BA L2 wöchentlich, - , Di, RK29 010	*Kramarz-Bein, S.*

098540	Proseminar: Kulturwissenschaft, Kurs B BA L2 wöchentlich, - , Do, RK29 07	*Kramarz-Bein, S.*

Basismodul IV Historische Sprachstufen des Skandinavischen

098548	Proseminar: EinfÃ¼hrung in das Altwestnordische I BA L2; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 13-18, RK29 07 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 10-17, RK29 07 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 13-18, RK29 07 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-17, RK29 07	*Baumgarten, L.*

Aufbaumodul I Vertiefte Sprachkompetenz

098534	Sprachkurs: Norwegisch IV BA L2 wöchentlich, - , Mo, RK29 010	*Enxing, M.*
Kommentar:		
N? at vi har tatt de f?rste skrittene p? vei til ? bruke norsk litt mer selvstendig er tiden moden til ? trappe opp farten. Det betyr ikke at vi utf?rer alt i hui og hast, men vi skal komme oss et betydelig stykke videre opp p? spr?kstigen. Her ?ver vi oss p? ? holde mindre presentasjoner om forskjellige sm? emner, vi gjenforteller, begynner ? analysere litter?re tekster, vi befatter oss med historiske, politiske og sosial og samfunnsmessig relevante emner, h?rer musikk og ser p? filmklipp samtidig at vi skriver egne tekster. Alt dette vil f?re til at spr?kkunnskapen v?r utbygges p? alle niv?er, s?nn at vi kan bevege oss spr?klig fritt – ogs? i selve Norge! Personlige interresser og innspill er h?yst velkomne! Beginn: 17.04.2017		

098535	Sprachkurs: Schwedisch IV BA L2 wöchentlich, - , Mo, RK29 07	*Stempfle-Albrecht, S.*

Aufbaumodul II Komplexe Textstrukturen

098545	Vorlesung: "Der Moderne Durchbruch" BA L2; BA L2; BA B2; MA 88; A1 wöchentlich, - , Mi, RK29 07	*Kramarz-Bein, S.*

098546	Kolloquium zur Vorlesung "Der Moderne Durchbruch" BA L2; BA L2; BA B2 14-täglich, - , Mi, RK29 010	*Kramarz-Bein, S.*

Aufbaumodul III Interskandinavische Sprachkompetenz

098542	Ãœbung: Interskandinavisches LeseverstÃ¤ndnis BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Di, RK29 07	*Andersen, S.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung soll in der Lekt?re von Texten aus den zentralskandinavischen Sprachen das Leseverst?ndnis im Bereich aller drei Sprache f?rdern und das Bewusstsein f?r das Gemeinsame und Differente wecken und festigen. Beginn: 18.04.2017		

Aubaumodul IV Regionalwissenschaft

098543	Ãœbung: Norwegische Landeskunde: Migrasjonslitteratur BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, RK29 07	*Enxing, M.*
Kommentar:		
?Det norske m? bevares!?, ?Landet er v?rt!? eller ?Innvandringen m? begrenses, og da f?rst og fremst den fremmedkulturelle? – alt dette er meninger som n? til dags lett kunne overf?res til en hvilken som helst nasjonal kontekst. Men det er langt ifra bare et aktuelt tema, innvandring fantes til enhver tid gjennom menneskets historie – rett og slett fra Adam og Eva fremover! Det er opplagt at flere sp?rsm?l reises n?r ulike kulturer m?ter hverandre, s?rlig n? at globaliseringen mye lettere f?rer ulike folk sammen. Vi trenger en forst?else for kulturer fra ulike verdensdeler, for ulike land, for forskjellige etniske og sosiale grupper. Skj?nnlitter?re forfattere bidrar med et eget fiksjonalt perspektiv p? realiteten, og de kan med deres verker gi oss et speil i h?nden for ? muligvis se bedre p? oss selv som fra et utvendig st?sted. Vi leser bl.a. Khalid Hussains roman Pakkis, men ogs? sakprosa om innvandring og sosiologiske fenomena generelt. Siden vi begynner en uke senere forventes det av alle deltakerne at dere har lest J?rgen Sejersteds artikkel ?Norsk migrasjonslitteratur? (lastes ned via Learnweb (passordet f?r dere tilsendt, s. nedenfor) eller kopieres (se semesterhylla mi)) og skrevet en sammenfatning p? minst 1 A4-ark inntil 23.4.2017. Send sammenfatningen til magnus.enxing@uni-muenster.de! Beginn: 27.04.2017(!)		

098544	Ãœbung: Schwedische Landeskunde. Sveriges roll under andra vÃ¤rldskriget BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Di, RK29 07	*Stempfle-Albrecht, S.*

Vertiefungsmodul Formen und Aspekte der skandinavischen Literatur und Kultur

Berufspraxis

098549	Praktikum BA L2; BA L2; BA B2	*Mischliwietz, S.*

098550	E-Learning-Einheit des Career-Servie zum Praktikum BA L2	*Mischliwietz, S.*

Bachelor-Arbeit

Magister-Studiengang Nordische Philologie

Master-Studiengang Skandinavische Studien ab WS 2016/2017

Modul I) Methoden und Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft

Neuere Theorieansätze in der skandinavistischen Literatur- und Kulturwissenschaft (mit Prüfungsleistung)

Neuere Theorieansätze in der skandinavistischen Literatur- und Kulturwissenschaft (mit Studienleistung)

Klassiker der Literatur- und Kulturtheorie (mit Prüfungsleistung)

098536	Seminar: Klassiker der Literatur- und Kulturtheorie MA 88; MA 88 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-16, RK29 213 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-16, RK29 213	*Frewer, A.*
Kommentar:		
In diesem Seminar werden zentrale literatur- und kulturwissenschaftliche Theorieans?tze mit Relevanz f?r das Wissenschaftsspektrum Skandinavistik diskutiert und auf ihre potentielle Anwendbarkeit hin ausgelotet. Die Veranstaltung richtet sich neben Master-Studierenden auch an Absolventen aus dem laufenden Promotions-Studiengang. Blockveranstaltung: Freitag, 21.04.2017, 10-16 Uhr und Freitag, 28.04.2017, 10-16 Uhr Die Vorbesprechung findet statt am 23.01.2017		

Klassiker der Literatur- und Kulturtheorie (mit Studienleistung)

098536	Seminar: Klassiker der Literatur- und Kulturtheorie MA 88; MA 88 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-16, RK29 213 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-16, RK29 213	*Frewer, A.*
Kommentar:		
In diesem Seminar werden zentrale literatur- und kulturwissenschaftliche Theorieans?tze mit Relevanz f?r das Wissenschaftsspektrum Skandinavistik diskutiert und auf ihre potentielle Anwendbarkeit hin ausgelotet. Die Veranstaltung richtet sich neben Master-Studierenden auch an Absolventen aus dem laufenden Promotions-Studiengang. Blockveranstaltung: Freitag, 21.04.2017, 10-16 Uhr und Freitag, 28.04.2017, 10-16 Uhr Die Vorbesprechung findet statt am 23.01.2017		

Modul II) Kulturelle Identität und Alterität / Kulturelle Differenzierung

Übung: Landeskunde

Seminar: Interkulturalität

098538	Seminar: InterkulturalitÃ¤t MA 88 wöchentlich, - , Mo, RK29 07	*Stempfle-Albrecht, S.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SV 2, KE 1, KE 4, KV 1		

Modul III) Skandinavien - Europa: Aspekte des Kulturtransfers

Hauptseminar: Altskandinavistik

098547	Hauptseminar: IslÃ¤ndersagas MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Mi, RK29 07	*Kramarz-Bein, S.*

Hauptseminar: Altskandinavistik als Schwerpunktseminar

098547	Hauptseminar: IslÃ¤ndersagas MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Mi, RK29 07	*Kramarz-Bein, S.*

Hauptseminar: Neuskandinavistik

Hauptseminar: Neuskandinavistik als Schwerpunktseminar

Formen und Aspekte der skandinavischen Literatur und Kultur

Vorlesung am Institut für Skandinavistik

098545	Vorlesung: "Der Moderne Durchbruch" BA L2; BA L2; BA B2; MA 88; A1 wöchentlich, - , Mi, RK29 07	*Kramarz-Bein, S.*

Modul IV) Skandinavistik in internationaler Perspektive

Auslandsaufenthalt

098551	Auslandsaufenthalt MA 88	*Mischliwietz, S.*

Modul V) Übersetzung

Seminar: Übersetzungsrelevante Interpretation

Modul VI) Interdisziplinäre Berufsfeldkompetenz

E-Learning-Modul: Projektmanagement Grundwissen (Career Service)

Hauptseminar in einem anderen kooperierenden Fach

098552	Veranstaltung im kooperierenden Fach MA 88	*N., N.*

Kolloquium

Kooperationsveranstaltung mit dem Career Service

098553	Veranstaltung des Career-Service MA 88	*Frewer, A.*

Projektarbeit mit Portfolio

098554	Projektarbeit mit Portfolio MA 88	*Mischliwietz, S.*

Modul VII) Vertiefte Berufsfeld-kompetenz: Fokus Berufsbilder

E-Learning-Modul "Das Praktikum" (Career Service)

098555	Das Praktikum (E-Learning-Einheit des Career-Service) MA 88	*Mischliwietz, S.*

Praktikum mit Portfolio mind. 4 Wochen

098556	Praktikum mit Portfolio MA 88	*Mischliwietz, S.*

Modul VIII) Abschlussmodul

Abschluss-Kolloquium

Masterarbeit

Bachelor-Studiengang Skandinavistik Prüfungsordnung 2008 und ab WS 2011/2012

Basismodul I: Textwissenschaft

Basismodul II: Kulturwissenschaft

Basismodul III: Sprachkompetenz. Variante a) für Studierende ohne Vorkenntnisse

Basismodul III: Sprachkompetenz. Variante b) für Studierende mit Grundlagenkenntnissen

Basismodul III: Sprachkompetenz. Variante c) für Studierende mit guten Vorkenntnissen

Basismodul IV: Historische Sprachstufen des Skandinavischen

098548	Proseminar: EinfÃ¼hrung in das Altwestnordische I BA L2; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 13-18, RK29 07 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 10-17, RK29 07 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 13-18, RK29 07 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-17, RK29 07	*Baumgarten, L.*

Aufbaumodul I: Konversation

Aufbaumodul II: Komplexe Textstrukturen

098545	Vorlesung: "Der Moderne Durchbruch" BA L2; BA L2; BA B2; MA 88; A1 wöchentlich, - , Mi, RK29 07	*Kramarz-Bein, S.*

098546	Kolloquium zur Vorlesung "Der Moderne Durchbruch" BA L2; BA L2; BA B2 14-täglich, - , Mi, RK29 010	*Kramarz-Bein, S.*

Aufbaumodul III: Interskandinavische Sprachkompetenz

098542	Ãœbung: Interskandinavisches LeseverstÃ¤ndnis BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Di, RK29 07	*Andersen, S.*

Kommentar:

Die Veranstaltung soll in der Lekt?re von Texten aus den zentralskandinavischen Sprachen das Leseverst?ndnis im Bereich aller drei Sprache f?rdern und das Bewusstsein f?r das Gemeinsame und Differente wecken und festigen.
Beginn: 18.04.2017

Aufbaumodul IV: Regionalwissenschaft

098543	Ãœbung: Norwegische Landeskunde: Migrasjonslitteratur BA L2; BA B2; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, RK29 07	*Enxing, M.*

Kommentar:

?Det norske m? bevares!?, ?Landet er v?rt!? eller ?Innvandringen m? begrenses, og da f?rst og fremst den fremmedkulturelle? – alt dette er meninger som n? til dags lett kunne overf?res til en hvilken som helst nasjonal kontekst. Men det er langt ifra bare et aktuelt tema, innvandring fantes til enhver tid gjennom menneskets historie – rett og slett fra Adam og Eva fremover! Det er opplagt at flere sp?rsm?l reises n?r ulike kulturer m?ter hverandre, s?rlig n? at globaliseringen mye lettere f?rer ulike folk sammen. Vi trenger en forst?else for kulturer fra ulike verdensdeler, for ulike land, for forskjellige etniske og sosiale grupper. Skj?nnlitter?re forfattere bidrar med et eget fiksjonalt perspektiv p? realiteten, og de kan med deres verker gi oss et speil i h?nden for ? muligvis se bedre p? oss selv som fra et utvendig st?sted. Vi leser bl.a. Khalid Hussains roman Pakkis, men ogs? sakprosa om innvandring og sosiologiske fenomena generelt.
Siden vi begynner en uke senere forventes det av alle deltakerne at dere har lest J?rgen Sejersteds artikkel ?Norsk migrasjonslitteratur? (lastes ned via Learnweb (passordet f?r dere tilsendt, s. nedenfor)

eller kopieres (se semesterhylla mi)) og skrevet en sammenfatning p? minst 1 A4-ark inntil 23.4.2017. Send sammenfatningen til magnus.enxing@uni-muenster.de! Beginn: 27.04.2017(!)

098544	Ãœbung: Schwedische Landeskunde. Sveriges roll under andra vÃ¤rldskriget BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Di, RK29 07	*Stempfle-Albrecht, S.*

Vertiefungsmodul: Formen und Aspekte der skandinavischen Literatur und Kultur

098541	Bachelor-Kolloquium BA L2; BA B2 Einzeltermin, 30.05.2017, Di 14-16, RK29 07 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 14-15, RK29 07 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 14-16, RK29 07 Einzeltermin, 02.05.2017, Di 14-16, RK29 07 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 14-16, RK29 07 Einzeltermin, 16.05.2017, Di 14-16, RK29 07 Einzeltermin, 20.06.2017, Di 14-16, RK29 07 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 14-16, RK29 07 Einzeltermin, 04.07.2017, Di 14-16, RK29 07 Einzeltermin, 11.07.2017, Di 14-16, RK29 07 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 14-16, RK29 07	*Mischliwietz, S.*

Kommentar:

In diesem obligatorischen Kolloquium f?r B.A.-Studierende befassen wir uns mit den verschiedensten Aspekten des erfolgreichen und m?glichst reibungslosen Bachelor-Abschlusses:
- In einer inhaltliche Rekapitulation der Studieninhalte wollen wir Anregungen f?r die m?ndlichen
Abschlusspr?fungen geben.
Es werden gemeinsam die Studienerfolge und die Zukunftsperspektiven reflektiert.
- Fortschritt und Fragen im Laufe der Bachelor-Arbeit k?nnen im Plenum besprochen werden, wobei die inhaltliche Auseinandersetzung ebenso Raum erh?lt wie methodische und formale Dimensionen.
- Der ?bergang zum Master, in Weiterbildungen oder in den Beruf wird ebenfalls thematisiert, wobei eine vertiefte Beratung speziell zum institutsinternen Master Skandinavische Studien vorgesehen ist.
- Weitere Bed?rfnisse und Anregungen aus dem Plenum werden gerne ber?cksichtigt!
Hinweis: In der Regel ist das Kolloquium im 6. FS parallel zum Studienabschluss zu besuchen. Bedenken Sie aber bitte, dass diese Veranstaltung nur jeweils im Sommersemester angeboten werden kann.

Modul Berufspraxis

098549	Praktikum BA L2; BA L2; BA B2	*Mischliwietz, S.*

Master-Studiengang Skandinavische Studien

Modul I) Methoden und Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft

Modul II) Kulturelle Identität und Alterität / Kulturelle Differenzierung

Übung: Übersetzungsrelevante Interpretation

Übung: Konstruktion und Reflexion kultureller Identität in Literatur und Film

Modul III) Skandinavien - Europa: Aspekte des Kulturtransfers

HS: Der skandinavische Kulturraum und seine übernationale Vernetzung

HS: Selbst- und Fremdwahrnehmung in skandinavischen Texten und anderen Medien

Modul IV) Skandinavistik im interdisziplinären Dialog

Modul V) Skandinavistik in internationaler Perspektive

Modul VI) Vertiefte Zielsprachenkompetenz

Modul VII) Vertiefte Berufsfeldkompetenz A (Fokus Projektarbeit)

Modul VIII) Vertiefte Berufsfeldkompetenz B (Fokus Berufsbilder)

Modul IX) Abschlussmodul

Romanische Philologie

1. Allgemeines

2. Sprachwissenschaft

a) Vorlesungen

099008	Linguistik und Ãœbersetzung (FranzÃ¶sisch und Spanisch) BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA LF; BA LF; BA BF; BA BF; BA BH; BA LH; ME E4; ME E4; ME E3; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, F4	*Blum, A.*
Kommentar:		
Sprachwissenschaft und ?bersetzungswissenschaft (bzw. Translationswissenschaft) sind zwei eigenst?ndige Disziplinen mit unterscheidbaren Erkenntnisinteressen und mit inzwischen oft auch institutioneller Trennung an Universit?ten. Da das ?bersetzen aber eine Handlung darstellt, die auf Sprachliches ausgerichtet ist, weist die wissenschaftliche Beschreibung des ?bersetzungsprozesses und die Bildung einer ?bersetzungstheorie eine linguistische Komponente auf. Um diesen Beitrag, den die Linguistik zur ?bersetzungsforschung – vor allem zur sprachpaarbezogenen ?bersetzungsforschung – und zur ?bersetzungskritik leisten kann, wird es in der Vorlesung gehen. Nach einer Einf?hrung in verschiedene ?bersetzungstheorien werden wir uns mit der Bedeutung einzelner linguistischer Teildisziplinen (wie Phonetik, Morphologie, Syntax, Pragmatik oder Variet?tenlinguistik) f?r die ?bersetzung besch?ftigen. Beispiele werden immer sowohl zum Franz?sischen als auch zum Spanischen gegeben. Dabei wird auch die sogenannte audiovisuelle ?bersetzung, insbesondere die Synchronisation von Spielfilmen oder TV-Serien, Ber?cksichtigung finden. **Lekt?re:** Albrecht, J?rn		

(2013): *?bersetzung und Linguistik*. 2. Auflage. T?bingen: Narr. Schreiber, Michael (2006): *Grundlagen der ?bersetzungswissenschaft. Franz?sisch, Italienisch, Spanisch.* T?bingen: Niemeyer. **Voraussetzungen:** Der Kurs richtet sich an Studierende des Franz?sischen oder des Spanischen. Es reicht, wenn Sie ?ber Kenntnisse einer dieser beiden romanischen Sprachen verf?gen. **Anmeldung:** in der ersten Sitzung.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 4

b) Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft

099009	EinfÃ¼hrung in die franzÃ¶sische Sprachwissenschaft BA L2; BA B2; BA BF; BA LH; BA BH; BA LF wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 301	*Prasuhn, E.*

Kommentar:

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Franz?sisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d.?h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden. **Literatur:** Geckeler, H.; Dietrich, W.: *Einf?hrung in die franz?sische Sprachwissenschaft.* 5. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012. **Anmeldung:** siehe Homepage der Romanistik unter Aktuelles (https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html) **Voraussetzungen:** Klausur.

099010	EinfÃ¼hrung in die spanische Sprachwissenschaft BA L2; BA B2; BA LF; BA BF wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BB 107	*Blum, A.*

Kommentar:

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d.?h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu ge?ben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden. **Pr?fungsrelevante Lekt?re:** Dietrich, Wolf/Noll, Volker, *Einf?hrung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, 6. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2012. **Pr?fung:** Abschlussklausur. **Anmeldung:** nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

c) Seminare

Proseminare

099011	MittelfranzÃ¶sisch BA L2; BA B2; BA LF; BA LH; BA BF; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, ULB 1	*Prasuhn, E.*

Kommentar:

Als Beginn der mittelfranz?sischen Epoche schlagen Sprachhistoriker Zeitpunkte zwischen Mitte des 13. und Ende des 14. Jahrhunderts vor; f?r ihr Ende Zeitpunkte zwischen Ende des 15. und Anfang des 17. Jahrhunderts. Einigkeit herrscht lediglich in zwei Punkten: Erstens unterscheidet sich ein als mittelfranz?sisch eingestufter Text aus linguistischer Sicht erheblich von einem altfranz?sischen Text. Zweitens haben sich zwischen der altfranz?sischen und der mittelfranz?sischen Epoche wichtige sprachexterne Ver?nderungen vollzogen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den sprachinternen Entwicklungen. **Literatur:** Sergijewskij, M.: *Einf?hrung in das ?ltere Franz?sisch.* T?bingen: Narr,

1997. S. 95 ff. **Anmeldung:** siehe Homepage der Romanistik unter "Aktuelles" (https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html) **Voraussetzungen:** Referat, Klausur.

099012	Saussures "Cours de linguistique gÃ©nÃ©rale" und seine Bedeutung fÃ¼r die moderne Sprachwissenschaft BA BH; BA BF; BA LH; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 107	*Blum, A.*

Kommentar:

Ferdinand de Saussure war eine der wichtigsten Gestalten der Linguistik des 20. Jahrhunderts. Der Inhalt seiner Genfer Vorlesungen zur Allgemeinen Sprachwissenschaft von 1906 bis 1911 wurde nach seinem Tod von Charles Bally und Albert Sechehaye als *Cours de lin-guistique g?n?rale* ver?ffentlicht. Wir wollen diesen, erstmals im Jahr 1916 publizierten Text im franz?sischsprachigen Original (unterst?tzt durch die Neu?bersetzung von Peter Wunderli) lesen und uns seine zentrale Bedeutung f?r unser Fach erschlie?en. Dabei werden wir uns auch immer die Frage stellen, inwiefern Saussures ?berlegungen – 100 Jahre sp?ter – in der heutigen linguistischen Forschung und Sprachbeschreibung noch pr?sent sind bzw. G?ltigkeit haben. **Lekt?re:** Wunderli, Peter (2014): *Ferdinand de Saussure: Cours de linguistique g?n?rale. Studienausgabe in deutscher Sprache*. T?bingen: Narr. **Voraussetzungen f?r den Leistungsnachweis:** 1. Referat, 2. Klausur oder Hausarbeit. F?r den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelm??ige und aktive Teilnahme von Vorteil. **Anmeldung:** nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie den Kurs als Proseminar im Aufbaumodul oder als ?bung im Vertiefungsmodul belegen wollen.

099013	Gesprochenes und geschriebenes FranzÃ¶sisch BA BH; BA BF; BA LH; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SRZ 17	*Prasuhn, E.*

Kommentar:

Im Rahmen dieses Seminars sind folgende Probleme bzw. Zielsetzungen in den Vordergrund zu stellen: der komplexe Begriff *gesprochene Sprache* ist genauer zu definieren; die Opposition zur *geschriebenen Sprache* ist zu pr?zisieren; was gesprochenes Franz?sisch gegen?ber geschriebener Sprache sinnvoll meinen kann, ist zu beschreiben. Des Weiteren sind die Merkmale des *code phonique* und des *code graphique* im Franz?sischen auf phonographischer und orthographischer Ebene zu untersuchen, um die Spannungen zwischen den beiden *codes* darzulegen. Ph?nomene des *code parl?* und des *code ?crit* sind konkret zu benennen (u. a. Konjunktiv, Passiv, *on* „nous“, Gliederungssignale, Abt?nungspartikeln, Divergenzen im Lexikon). **Literatur:** Koch, P.; Oesterreicher, W.: *Gesprochene Sprache in der Romania. Franz?sisch, Italienisch, Spanisch*. Berlin: de Gruyter, 2011. S?ll, L.: *Gesprochenes und geschriebenes Franz?sisch*. Berlin: Schmidt, 1985. **Anmeldung:** siehe Homepage der Romanistik unter Aktuelles (https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html) **Voraussetzungen:** Referat, Klausur.

099014	FranzÃ¶sische Lexikologie BA BH; BA BF; BA LH; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BB 107	*Blum, A.*

Kommentar:

Die Lexikologie ist die Subdisziplin der Sprachwissenschaft, die sich mit der Erforschung und Beschreibung des Wortschatzes besch?ftigt. In diesem Seminar wollen wir uns einen ?berblick ?ber die zentralen Fragestellungen der Lexikologie erarbeiten und, darauf aufbauend, den franz?sischen Wortschatz aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Dabei werden wir uns auch ?berlegen, in welchem Verh?ltnis die Lexikologie zu anderen Teilbereichen der Sprachwissenschaft, wie z.?B. der Lexikographie oder der Semantik, steht. **Einf?hrende Lekt?re:** Gle?gen, Martin-Dietrich (^{2}2012): *Linguistique romane. Domaines et m?thodes en linguistique fran?aise et romane*. Paris: Colin, 267-

327 [Chapitre 2.4: *Lexicologie*]. Schafroth, Elmar (^{2}2008): "Aufbau und Differenzierung des Wortschatzes im Franz?sischen." In: *Handbuch Franz?sisch. Sprache, Literatur, Kultur, Gesellschaft. F?r Studium, Lehre, Praxis*, Ingo Kolboom/Thomas Reichel/Edward Kotschi (Hrsg.). Berlin: Schmidt, 185-195. Das Passwort f?r das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung. **Voraussetzungen f?r den Leistungsnachweis:** 1. Referat, 2. Klausur oder Hausarbeit. F?r den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelm??ige und aktive Teilnahme von Vorteil. **Anmeldung:** nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie den Kurs als Proseminar im Aufbaumodul oder als ?bung im Vertiefungsmodul belegen wollen.

099015	Italienische Lexikologie BA L2; BA B2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 103	*Veldre-Gerner, G.*

Kommentar:

Die Lexikologie besch?ftigt sich mit dem Wortschatz (‚Lexikon') einer Sprache, wobei Semantik, Wortbildung und Lexikographie im Mittelpunkt stehen. Das Seminar gibt einen Einblick in Geschichte, Struktur und interne Schichtung des italienischen Wortschatzes. Es geht auch um die Bereicherung des Lexikons durch Entlehnung, Wortbildung und neue Bedeutungen bestehender W?rter. Die verschiedenen Erscheinungen und Prozesse werden an konkreten Beispielen synchron und diachron betrachtet. Au?erdem werden wir wichtige analoge und digitale W?rterb?cher des Italienischen methodisch und inhaltlich vergleichen. **Verbindliche Anmeldung** ?ber Anmeldeb?gen im Semesterordner an der Bibliotheksaufsicht vom 6.2.17-31.3.17. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

099016	Spanische Syntax BA L2; BA B2; BA LF; BA BF wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BA 006	*Kallfell, G.*

Kommentar:

In diesem Seminar werden wir s?mtliche zentralen Kapitel der spanischen Syntax behandeln. Ausgehend von der traditionellen Bestimmung der Satzteile werden die Grundlagen der Dependenzgrammatik erarbeitet. In diesen Kontext geh?rt auch das Aktantenmodell. Einfache und komplexe S?tze sollen in Form von Stammb?umen analysiert werden. Die in Syntagmen bzw. Wortf?gungen auftretenden Ph?nomene Kongruenz und Rektion sind ebenfalls Thema des Seminars. Im Zusammenhang der komplexen S?tze wird zudem eine Klassifikation in verschiedene Satztypen vorgenommen. Es soll aber auch Fragen nachgegangen werden wie et- wa der, ob es einen Kasus im Spanischen gibt. Da Syntax und Morphologie eng miteinander vernetzt sind und man im Allgemeinen auch von Morphosyntax spricht, werden wir ebenfalls morphologische Mittel des Spanischen mit ihren entsprechenden syntaktischen Funktionen thematisieren. Hierzu geh?ren neben den Pronomina, Pr?positionen, Determinanten, Umstandsbestimmungen, Adverbien und der Kopula *ser*, die von Spanischlernenden oft mit dem Verb *estar* vertauscht wird, auch die verschiedenen Tempora, Modi und Diathesen des spanischen Verbs. **Voraussetzungen:** Referat und Klausur. Eine regelm??ige und aktive Teilnahme ist von Vorteil. **Anmeldung:** per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht. **Empfohlene Lekt?re:** Weber, Heinz Josef (^{2}1997), *Dependenzgrammatik. Ein interaktives Arbeitsbuch*, T?bingen: Narr. Kiesler, Reinhard (2015), *Sprachsystemtechnik. Einf?hrung in die Satzanalyse f?r Romanisten*, Heidelberg: Winter.

099017	Sprachkontakte auf der Iberischen Halbinsel BA BF; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, KTh III	*Kallfell, G.*

Kommentar:

Nach einer Einf?hrung in die Grundlagen der Sprachkontaktforschung sollen in diesem Pro-seminar

die Sprachkontakte des Spanischen mit anderen romanischen, aber auch mit nicht romanischen Sprachen auf der Iberischen Halbinsel n?her beleuchtet werden. Vor allem sollen auch die Auswirkungen der thematisierten Kontaktsituationen auf phonetischer, morphosyntaktischer und lexikalischer Ebene beschrieben werden. In diesem Zusammenhang behandeln wir einige in den jeweiligen Sprechergemeinschaften bereits etablierte Ergebnisse solcher Sprachkontakte, wie etwa das *Cata?ol* (< *catal?n + espa?ol*) in Katalonien, das *Portu?ol* (< *portugu?s + espa?ol*) in der Extremadura oder das *Spanglish* bzw. *Yanito* auf Gibraltar. Das in diesem Kontext auftretende Ph?nomen des *Code-Switchings*, d.h. des Wechsels beim Sprechen zwischen mindestens zwei Sprachen, soll im Seminar ebenso eine wichtige Rolle spielen und nach bestimmten Kriterien analysiert werden. **Voraussetzungen:** Referat und Klausur. Eine regelm??ige und aktive Teilnahme ist von Vorteil. **Anmeldung:** per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht. **Pflichtlekt?re:** Riehl, Claudia Maria (^{3}2014), *Sprachkontaktforschung. Eine Einf?hrung*, T?bingen: Gunter Narr Verlag. **Empfohlene Lekt?re:** Cano, Rafael (coord.), ^{2}2013, *Historia de la lengua espa?ola*, Barcelona: Ariel Letras. M?ller, Natascha (2015), *Code-Switching. Spanisch, Italienisch, Franz?sisch. Eine Einf?hrung*, T?bingen: Gunter Narr Verlag.

099018	Phonetik und Phonologie des Spanischen BA BF; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, BB 102	*Blum, A.*

Kommentar:

In diesem Seminar werden wir uns intensiv mit der Erforschung und Beschreibung der lautlichen Seite des Spanischen besch?ftigen. Im Kurs wird es u.?a. um akustische und artikulatorische Phonetik sowie die Transkription auf der Grundlage des Alphabets der API/IPA gehen. Wir werden uns in die Theorie der segmentalen Phonologie einarbeiten, aber auch suprasegmentale/prosodische Ph?nomene behandeln. Zudem soll die Aussprache des Spanischen aus dem Blickwinkel der Variet?tenlinguistik und aus einer sprachgeschichtlichen Perspektive betrachtet werden. **Lekt?re:** Blaser, Jutta (2011): *Phonetik und Phonologie des Spanischen. Eine synchronische Einf?hrung*. 2. Auflage. Berlin/New York: de Gruyter. **Voraussetzungen f?r den Leistungsnachweis:** 1. Referat, 2. Klausur oder Hausarbeit. F?r den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelm??ige und aktive Teilnahme von Vorteil. **Anmeldung:** nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie den Kurs als Proseminar im Aufbaumodul oder als ?bung im Vertiefungsmodul belegen wollen. **Hinweis:** Studierende, die bereits das Hauptseminar „Phonetik und Phonologie des Spanischen“ belegen, k?nnen dieses Proseminar nicht als wissenschaftliche ?bung besuchen.

099019	Die Geschichte der spanischen Sprache BA BF; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BB 303	*Ewig, A.*

Kommentar:

Das Proseminar wird sich mit der Entstehung und Entwicklung der spanischen Sprache besch?ftigen. Dabei wird sowohl die externe als auch die interne Sprachgeschichte thematisiert werden. **Basislekt?re:** Boll?e, Annegret/Neumann-Holzschuh, Ingrid, *Spanische Sprachgeschichte*, Stuttgart: Klett, 2003, 2013. Weitere Literaturhinweise erfolgen im Seminar. **Voraussetzungen:** Referat, Abschlussklausur/Hausarbeit **Anmeldung:** Liste bei Bibliotheksaufsicht ab Februar (Liegt die Liste nicht mehr aus, sind keine Anmeldungen mehr m?glich.)

099020	Das Spanische der Gegenwart BA BF; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BA 006	*Prasuhn, E.*

Kommentar:

Mit dem Tod Francos 1975 begann in Spanien eine neue Epoche. In der folgenden Zeit (*transici?n*)

wurden die alten autorit?ren Strukturen abgebaut und durch demokratische ersetzt. Des Weiteren erfolgte eine politische und regionalistische Neuordnung des Landes. Diese Umbr?che haben sich auch auf die Struktur der Sprache ausgewirkt. Im Verlaufe des Seminars werden dementsprechend sprachhistorische, sprachpflegerische, regionale und soziolinguistische Aspekte der modernen spanischen Sprache behandelt. **Literatur:** Lapesa, Rafael: *Historia de la lengua espa?ola*. Madrid: Gredos, 2008. Kapitel XIV. Penny, Ralph: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C.U.P., 2004. **Anmeldung:** siehe Homepage der Romanistik unter Aktuelles (https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html) **Voraussetzungen:** Referat, Klausur.

Hauptseminare

Hauptseminare - Bachelor-Studiengänge

099021	Sprachpolitik und Sprachbewusstsein in Frankreich BA L2; BA B2; BA LF; BA BF; BA LH; BA BH wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SRZ 217	*Prasuhn, E.*
Kommentar:		
Hier soll ein Einblick in die komplexe Problematik der aktuellen franz?sischen Sprachpolitik vermittelt werden, deren vordergr?ndiges Anliegen darin besteht, die Sprache zu pflegen und diese gegen den stetig zunehmenden angloamerikanischen Einfluss zu verteidigen. Frank-reich hat im Gegensatz zu anderen romanischen L?ndern die l?ngste und wirkungsvollste Tradition der Sprachpflege, die im Zusammenhang mit der franz?sischen Kultur-, Ideologie- und Sprachgeschichte interpretiert werden muss. Das Sprachbewusstsein des franz?sischen Sprechers kann sich in der Akzeptanz der sprachlichen Entscheidungen ?u?ern. **Literatur:** Braselmann, P.: *Sprachpolitik und Sprachbewusstsein in Frankreich heute*. T?bingen: Niemeyer, 1999. **Anmeldung:** siehe Homepage der Romanistik unter Aktuelles ("https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html) **Voraussetzungen:** Referat, Klausur.		

099022	Das FranzÃ¶sische im 16. Jahrhundert BA BH; BA LH; BA BF; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, BA 006	*Ossenkop, C.*
Kommentar:		
Gegenstand des Seminars ist die sprachkritische Reflexion des 16. Jahrhunderts, die sich in Sprachtraktaten, Grammatiken und W?rterb?chern sowie im Diskurs um Sprachbereicherung und Sprachnormierung widerspiegelt. Dar?ber hinaus werden innersprachliche Ver?nderungen sowie die Weiterentwicklung von Fach- und Litera?tursprache thematisiert. Die **Voraussetzungen** f?r den Erwerb von Leistungspunkten sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt (im Bachelor LABG 2009: Referat im Vertiefungsmodul, Referat und Hausarbeit im Kompetenzmodul). **Pr?fungsrelevante Lekt?re:** Rickard, Peter, *La langue fran?aise au seizi?me si?cle*, Cam-bridge, University Press, 1968 (weitere Lekt?rehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben). Die **Anmeldung** f?r dieses Bachelor-Hauptseminar ist verbindlich und allein schrift?lich ?ber einen Bogen im Anmeldeordner im Sekretariat der Linguistischen Abteilung m?glich. Alle SeminarteilnehmerInnen m?ssen sich dar?ber hinaus im Learnweb anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (ein?schlie?lich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.		

099023	Â«Temps pis si j'ai laissÃ© passÃ© des fauteÂ». Geschichte der franzÃ¶sischen Orthographie BA BH; BA LH; BA BF; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, BB 107	*Veldre-Gerner, G.*
Kommentar:		

Der Kurs behandelt das (ortho)graphische System des Franz?sischen aus zwei Perspektiven: [1] Als Teilsystem der Sprache, in dem die Wiedergabe der Lautung nur einer unter mehreren Aspekten ist. In diesem Kontext werden auch universelle Aspekte der Schriftentstehung und -verwendung erarbeitet. [2] Als historische Folge von Schreibkonventionen und nationalen Sprachlenkungsprozessen. Dabei werden Entstehung, Wandel und Normierung der franz?sischen Graphie von den Stra?-burger Eiden bis zur Gegenwart behandelt. Auch die Ebene der mutter- und fremdsprachlichen Vermittlung sowie Fehlertypen und ihre soziale Bewertung werden einbezogen. Zur Vorbereitung dient folgende Lekt?re: Paveau, M.-A./Rosier, L. (2008), *La langue fran?aise- passions et pol?miques*, Paris, S. 119-168 (= chapitre 4: L'orthographe, entre langue et soci?t?). **Verbindliche Anmeldung** ?ber Anmeldeb?gen im Semesterordner an der Bibliotheksaufsicht vom 6.2.17-31.3.17. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

099024	Le franÃ§ais dans le monde BA BH; BA LH; BA BF; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BB 107	*Ewig, A.*

Kommentar:

Dans ce cours, nous parlerons des caract?ristiques de diff?rentes vari?t?s r?gionales du fran?ais dans le monde. Apr?s quelques r?flexions th?oriques sur la variation linguistique et le terme de francophonie, nous aborderons le contexte historique de l'expansion du fran?ais. Ensuite, plusieurs zones francophones seront ?tudi?es ? travers le statut sociopolitique et les particularit?s linguistiques du fran?ais sp?cifique ? ces r?gions. La langue du cours sera le fran?ais. **Basislekt?re:** P?ll, Bernhard, *Franz?sisch au?erhalb Frankreichs*, T?bingen: Niemeyer, 1998. Weitere Literaturhinweise erfolgen im Seminar. **Voraussetzungen:** Referat (und Abschlussklausur / Hausarbeit) **Anmeldung:** Liste bei Bibliotheksaufsicht ab Februar (Liegt die Liste nicht mehr aus, sind kei-ne Anmeldungen mehr m?glich.)

099029	Vom VulgÃ¤rlatein zum Spanischen unter BerÃ¼cksichtigung erster SprachdenkmÃ¤ler BA L2; BA LF; BA BF; BA B2 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, BB 401	*Prasuhn, E.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Lekt?re und linguistische Interpretation ausgew?hlter Texte aus der Fr?hzeit der Volkssprache in Spanien. Sicherlich sollen hier die ?ltesten Sprachdenkm?ler und Gebrauchstexte vertreten sein (u. a. Glosas emilianenses, Glosas silenses, Jarchas, Cantar de Mio Cid). Des Weiteren werden die wichtigsten Etappen der spanischen Sprachgeschichte thematisiert – ebenso wie die historische Lautlehre, Morphosyntax und Lexikologie. **Literatur:** Boll?e, A.; Neumann-Holzschuh, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007. Lapesa, Rafael: *Historia de la lengua espa?ola*. Madrid: Gredos, 2008. Penny, Ralph: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C.U.P., 2004. **Anmeldung:** siehe Homepage der Romanistik unter "Aktuelles" (https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html) **Voraussetzungen:** Referat, Klausur.

099026	Phonetik und Phonologie des Spanischen BA L2; BA B2; BA LF; BA BF wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 107	*Kallfell, G.*

Kommentar:

Phonetik und Phonologie befinden sich auf der lautlichen Ebene der Sprachbeschreibung. Die Ans?tze der Phonetik sind ziemlich alt, w?hrend es sich bei der Phonologie um eine relativ junge wissenschaftliche Disziplin handelt, die aus der Prager Schule des Strukturalismus hervorgegangen ist und in besonders klarer Form die modernen Methoden der Sprachwissenschaft nach Ferdinand de Saussure anwendet. Hierf?r greift sie auf die Ergebnisse ihrer wissenschaftshistorisch gesehen ?lteren „Schwester", der Phonetik, zur?ck. Daher soll in diesem Seminar nach der Phonetik des Spanischen

auf seine Phonologie eingegangen werden. Da-r?ber hinaus werden auch die Graphematik, die Silbenstruktur, Suprasegmentalia sowie variet?tenbezogene Aspekte des Spanischen thematisiert. Au?erdem soll die lautliche Seite des Spanischen kontrastiv mit dem Deutschen verglichen werden. **Voraussetzungen:** Referat und Klausur. Eine regelm??ige und aktive Teilnahme ist von Vorteil. **Anmeldung:** per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht. **Pflichtlekt?re:** Blaser, Jutta (^{2}2011), *Phonetik und Phonologie des Spanischen. Eine synchronische Einf?hrung*, T?bingen: Max Niemeyer Verlag. **Empfohlene Lekt?re:** Real Academia Espa?ola (2011), *Nueva gram?tica de la lengua espa?ola. Fon?tica y fonolog?a*. Barcelona: Espasa Libros. **Hinweis:** Studierende, die bereits das Proseminar „Phonetik und Phonologie des Spanischen“ als wissenschaftliche ?bung belegen, k?nnen dieses Hauptseminar nicht besuchen.

099027	Morphologie und Wortbildungslehre des Spanischen BA BF; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, BB 102	*Kallfell, G.*

Kommentar:

Die Morphologie ist bekanntlich die Lehre von den Formen als kleinsten bedeutungstragenden Elementen einer Sprache. In diesem Seminar sollen zun?chst die Grundlagen der nominalen und verbalen Morphologie erarbeitet werden. Darauf aufbauend werden morphologische Analysen einzelner Wortarten bis hin zu Nominal- und Verbalsyntagmen durchgef?hrt. Auch die diachrone Morphologie wird eine Rolle spielen. Dar?ber hinaus besch?ftigen wir uns mit der Wortbildung, deren Verfahren der Derivation und Komposition teils zur Morphologie, teils aber auch zur Syntax geh?ren. Von den Produkten her geh?rt die Wortbildung allerdings zur Lexik. Neben der Beschreibung der materiellen Verfahren widmen wir uns dar?ber hinaus auch ihrer funktionellen Wirkung auf die so gebildeten W?rter, d.h. den Bedeutungen der Wortbildungsverfahren und ihrer Ergebnisse auf der Ebene des Systems. **Voraussetzungen:** Referat und Klausur. Eine regelm??ige und aktive Teilnahme ist von Vorteil. **Anmeldung:** per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht. **Pflichtlekt?re:** Schpak-Dolt, Nikolaus (^{2}2012), *Einf?hrung in die Morphologie des Spani-schen*, Berlin: De Gruyter. **Empfohlene Lekt?re:** Rainer, Franz (1993), *Spanische Wortbildungslehre*, T?bingen: Max Niemeyer Verlag.

099028	Spanische Lexikographie BA BF; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BB 102	*Blum, A.*

Kommentar:

Die Lexikographie ist die linguistische Teildisziplin, die Konzeption, Erstellung und Nutzung von W?rterb?chern untersucht. Wir werden uns im Seminar mit der Typologie, den Funktionen und den Strukturen von elektronischen und gedruckten W?rterb?chern befassen. Auf der Grundlage dieser theoretischen Erkenntnisse k?nnen wir dann die f?r Sie wichtigsten ein- und zweisprachigen W?rterb?cher zum Spanischen analysieren und miteinander vergleichen. Dabei werden wir uns auch genau ansehen, inwiefern sich elektronische W?rterb?cher (bzw. elektronische Umsetzungen von gedruckten W?rterb?chern) von Druckfassungen unterscheiden. Wir werden uns au?erdem mit der Geschichte der spanischen Lexikographie besch?ftigen. **Einf?hrende Lekt?re:** Hausmann, Franz J. (1985): "Lexikographie." In: *Handbuch der Lexikologie*, Christoph Schwarze/Dieter Wunderlich (Hrsg.). K?nigstein/Ts.: Athen?um, 367-411. Schafroth, Elmar (2011): "Die Beschreibung des spanischen Wortschatzes in der modernen einsprachigen Lexikographie." In: *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. F?r Studium, Lehre, Praxis*, Joachim Born/Robert Folger/Christopher F. Laferl/Bernhard P?ll (Hrsg.). Berlin: Schmidt, 216-226. Das Passwort f?r das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung. **Voraussetzungen f?r den Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit (Kompetenzmodul). F?r den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelm??ige und aktive Teilnahme von Vorteil. **Anmeldung:** nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

099025	Vom VulgÃ¤rlatein zum Italienischen unter BerÃ¼cksichtigung der Ã¤ltesten SprachdenkmÃ¤ler BA L2; BA B2; ME E3 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, BB 401	*Prasuhn, E.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Lekt?re und linguistische Interpretation ausgew?hlter Texte aus der Fr?hzeit der Volkssprache in Italien. Sicherlich sollen hier die ?ltesten Sprachdenkm?ler und Gebrauchstexte vertreten sein (u. a. Indovinello Veronese, Iscrizione della ca-tacomba di Commodilla, Placiti campani, Formula di confessione umbra). Des Weiteren werden die wichtigsten Etappen der italienischen Sprachgeschichte thematisiert – ebenso wie die historische Lautlehre, Morphosyntax und Lexikologie. **Literatur:** Castellani, A.: *I pi? antichi testi italiani. Edizione e commento*. Bologna: P?tron, 1973. **Anmeldung:** siehe Homepage der Romanistik unter "Aktuelles" (https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html) **Voraussetzungen:** Referat, Klausur.

Hauptseminare - Master-Studiengänge/LPO

099030	Probleme der franzÃ¶sischen Grammatik ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, BB 107	*Ossenkop, C.*

Kommentar:

Gegenstand dieses Seminars sind grammatische Probleme der franz?sischen Spra?che, wobei der Schwerpunkt auf der Morphosyntax liegen soll. Dazu geh?ren unter anderem die Formen und Funktionen der Determinanten und ausgew?hlter Prono?mina, die Stellung des attributiven Adjektivs, Tempus, Modus, Verbalaspekt und Diathese sowie Probleme der Kongruenz. **Lekt?re**: ausgew?hlte Aufs?tze aus Kolboom, Ingo u. a. (Hrsg.), *Handbuch Franz??sisch*, 2. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2008 (vgl. IV: Satzgrammatik; weitere Lekt?rehinweise werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben). Die **Voraussetzungen** f?r den Erwerb von Leistungspunkten sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Studienleistungen und Leistungsnachweise (meist 8 oder 10 LP) werden durch ?bernahme eines Referates und einer Hausarbeit erbracht bzw. erworben. Die **Anmeldung** f?r dieses Hauptseminar ist verbindlich und allein schriftlich ?ber einen Bogen im Anmeldeordner im Sekretariat der Linguistischen Abteilung m?glich. Alle SeminarteilnehmerInnen m?ssen sich dar?ber hinaus im Learnweb an?melden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschlie?lich des Se?mesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden. Die Teilnehmer?zahl ist begrenzt.

099031	FranzÃ¶sisch basierte Kreolsprachen MA 88; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, BB 401	*Noll, V.*

Kommentar:

Das MA-Hauptseminar besch?ftigt sich mit den franz?sisch basierten Kreol?sprachen in Synchronie/Diachronie und behandelt auch die theoretischen Grund?lagen der Kreolisierung. **Voraussetzung** f?r die Teilnahme bildet die Lekt?re von Stein, P: *Kreolisch und Franz?sisch*. Berlin, de Gruyter, 2016. Die Lekt?re?kenntnisse sind pr?fungs?relevant. **Scheinerwerb**: Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschlie?ender Modulpr?fung bis Mitte Juni). Die **Anmeldung** f?r einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich ?ber einen Bogen im Anmeldeordner (Sekr. Ling. Abt.) m?glich. Aspiranten f?r einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

099032	Â«si un jour la langue FranÃ§oise devenoit langue ClassiqueÂ». Die franzÃ¶sische Sprache im 17. Jahrhundert MA 88; ME E2; ME E3; ME E4	*Veldre-Gerner, G.*

	wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, BB 103	

Kommentar:

Vor dem Hintergrund der historischen Situation in Frankreich im 17. Jahrhundert wird die franz?sische Sprache in ihren jeweiligen Funktionen als Sprache des Hofes, als Literatur- und Gelehrtensprache und auch als regional variierende Alltagssprache (neben den Dialekten) behandelt. Es werden sowohl innersprachliche Merkmale (Lautung, Morphologie, Syntax) als auch au?ersprachliche Aspekte (Diskussion um den Sprachgebrauch und die Norm) thematisiert und die Denkweise der beteiligten Personen und Instanzen erarbeitet. Den Referaten liegen neben Texten der Sekund?rliteratur auch Prim?rtexte des 17. Jh. zugrunde, die gro?enteils in elektronischer Form bearbeitet werden k?nnen. Grundkenntnisse der franz?sischen Sprachgeschichte werden vorausgesetzt, empfohlen wird?? dazu z.B.: J. Klare (2011), Franz?sische Sprachgeschichte, Stuttgart, Ibidem. **Verbindliche Anmeldung** ?ber Anmeldeb?gen im Semesterordner an der Bibliotheksaufsicht vom 6.2.17-31.3.17. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

099033	Italienische GesprÃ¤chsanalyse ME E3; MA 88; MA 88 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, BB 103	*Veldre-Gerner, G.*

Kommentar:

Der Kurs vermittelt eine theoretische und praktische Einf?hrung in die Analyse authentischer Gespr?che am Beispiel des Italienischen. An konkreten Video-Beispielen des *italiano* parlato aus allt?glichen und institutionellen Bereichen werden Mechanismen der Gespr?chsaufnahme und -beendigung, des Sprecherwechsels, der Interaktion, Reparaturen, aber auch Grundprinzipien der inhaltlichen und formalen Strukturierung von Gespr?chen (Themasetzung, Diskursmarker etc.) erarbeitet. Au?erdem geht es um kulturelle und soziale Unterschiede und deren Auswirkungen im Gespr?ch. Die zentrale Grundlage des Kurses ist das folgende Handbuch: Fele, G. (2007), *L'analisi della conversazione*, Bologna, Il Mulino. **Verbindliche Anmeldung** ?ber Anmeldeb?gen im Semesterordner an der Bibliotheksaufsicht vom 6.2.14-31.3.17.). Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl

---

099034	Sprachformen auf der Iberischen Halbinsel im Mittelalter ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, BB 401	*Noll, V.*

Kommentar:

Das MA-Hauptseminar besch?ftigt sich unter Einschluss von Textlekt?re mit mittel?alterlichen Sprachzeugnissen auf der Iberischen Halbinsel. **Grundlage** f?r das Seminar bildet die Lekt?re von R. Penny: *Gram?tica hist?rica del espa?ol*, Barcelona, Ariel, 2014 (Apparat, span. Abt). Die Lekt?re?kenntnisse sind pr?fungs?relevant. **Scheinerwerb**: Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschlie?ender Modulpr?fung bis Mitte Juni). Die **Anmeldung** f?r einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schrift?lich ?ber einen A-Bogen im Sekretariat (Ling. Abt.) m?glich. Aspiranten f?r einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

099035	Das amerikanische Spanisch MA 88; ME E4; ME E3; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, BB 401	*Noll, V.*

Kommentar:

Das MA-Hauptseminar besch?ftigt sich mit dem amerikanischen Spanisch, wobei Fragen der Herausbildung sowie sprachliche Charakteristika behandelt werden. **Voraussetzung** f?r die Teilnahme bildet die Lekt?re von Noll, V.: *Das amerika?nische Spanisch*. T?bingen, Niemeyer, ^{3}2014 und Lipski, J. (1994), *Latin American Spanish*. London, Longman (Part I bzw. span. Ausgabe). Die

Lekt?re?kenntnisse sind pr?fungsrelevant. Konkrete Vorschl?ge zur ?bernahme eines Referates werden erwartet. **Scheinerwerb**: Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschlie?ender Modulpr?fung bis Anfang Juni). Die **Anmeldung** f?r einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schrift?lich ?ber einen Anmeldebogen (Sekr. Ling. Abt.) m?glich. Aspiranten f?r einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. BA-Studierende in Kooperation k?nnen leider nicht aufgenommen werden.

099036	Â¿Podemitas o Podemistas?: Neuere Tendenzen der Wortbildung im Spanischen MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 107	*Ossenkop, C.*

Kommentar:

Die Wortbildung geh?rt neben der Entlehnung zu den wichtigsten Verfahren zur Er?weiterung des Lexikons einer Sprache und ist vielfach Ausdruck sprachlicher Krea?tivit?t. Gegenstand des Seminars sind die unterschiedlichen Wortbildungsverfahren des Spanischen mit besonderem Fokus auf deren Produktivit?t im aktuellen Sprach?gebrauch, die u.a. am Beispiel aktueller Pressetexte untersucht werden soll. **Pr?fungsrelevante Lekt?re**: Thiele, Johannes, *Wortbildung der spanischen Gegen?wartssprache*, Leipzig [u.a.], Langenscheidt/Verl. Enzyklop?die, 1992; Lang, Mervyn F., *Spanish word formation*, London [u.a.], Routledge, 1990 (weitere Lekt?rehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben). Die **Voraussetzungen** f?r den Erwerb von Leistungspunkten sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Studienleistungen und Leistungsnachweise (meist 8 oder 10 LP) werden durch ?bernahme eines Referates und einer Hausarbeit er?bracht bzw. erworben. Die **Anmeldung** f?r dieses Hauptseminar ist verbindlich und allein schriftlich ?ber einen Bogen im Anmeldeordner im Sekretariat der Linguistischen Abteilung m?glich. Alle SeminarteilnehmerInnen m?ssen sich dar?ber hinaus im Learnweb an?melden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschlie?lich des Se?mesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden. Die Teilnehmer?zahl ist begrenzt.

d) Wissenschaftliche Übungen im Bachelor-Studiengang

099011	MittelfranzÃ¶sisch BA L2; BA B2; BA LF; BA LH; BA BF; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, ULB 1	*Prasuhn, E.*

Kommentar:

Als Beginn der mittelfranz?sischen Epoche schlagen Sprachhistoriker Zeitpunkte zwischen Mitte des 13. und Ende des 14. Jahrhunderts vor; f?r ihr Ende Zeitpunkte zwischen Ende des 15. und Anfang des 17. Jahrhunderts. Einigkeit herrscht lediglich in zwei Punkten: Erstens unterscheidet sich ein als mittelfranz?sisch eingestufter Text aus linguistischer Sicht erheblich von einem altfranz?sischen Text. Zweitens haben sich zwischen der altfranz?sischen und der mittelfranz?sischen Epoche wichtige sprachexterne Ver?nderungen vollzogen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den sprachinternen Entwicklungen. **Literatur:** Sergijewskij, M.: *Einf?hrung in das ?ltere Franz?sisch*. T?bingen: Narr, 1997. S. 95 ff. **Anmeldung:** siehe Homepage der Romanistik unter "Aktuelles" (https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html) **Voraussetzungen:** Referat, Klausur.

099012	Saussures "Cours de linguistique gÃ©nÃ©rale" und seine Bedeutung fÃ¼r die moderne Sprachwissenschaft BA BH; BA BF; BA LH; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 107	*Blum, A.*

Kommentar:

Ferdinand de Saussure war eine der wichtigsten Gestalten der Linguistik des 20. Jahrhunderts. Der Inhalt seiner Genfer Vorlesungen zur Allgemeinen Sprachwissenschaft von 1906 bis 1911 wurde nach

seinem Tod von Charles Bally und Albert Sechehaye als *Cours de lin-guistique g?n?rale* ver?ffentlicht. Wir wollen diesen, erstmals im Jahr 1916 publizierten Text im franz?sischsprachigen Original (unterst?tzt durch die Neu?bersetzung von Peter Wunderli) lesen und uns seine zentrale Bedeutung f?r unser Fach erschlie?en. Dabei werden wir uns auch immer die Frage stellen, inwiefern Saussures ?berlegungen – 100 Jahre sp?ter – in der heutigen linguistischen Forschung und Sprachbeschreibung noch pr?sent sind bzw. G?ltigkeit haben. **Lekt?re:** Wunderli, Peter (2014): *Ferdinand de Saussure: Cours de linguistique g?n?rale. Studienausgabe in deutscher Sprache*. T?bingen: Narr. **Voraussetzungen f?r den Leistungsnachweis:** 1. Referat, 2. Klausur oder Hausarbeit. F?r den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelm??ige und aktive Teilnahme von Vorteil. **Anmeldung:** nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie den Kurs als Proseminar im Aufbaumodul oder als ?bung im Vertiefungsmodul belegen wollen.

099013	Gesprochenes und geschriebenes FranzÃ¶sisch BA BH; BA BF; BA LH; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SRZ 17	*Prasuhn, E.*

Kommentar:

Im Rahmen dieses Seminars sind folgende Probleme bzw. Zielsetzungen in den Vordergrund zu stellen: der komplexe Begriff *gesprochene Sprache* ist genauer zu definieren; die Opposition zur *geschriebenen Sprache* ist zu pr?zisieren; was gesprochenes Franz?sisch gegen?ber geschriebener Sprache sinnvoll meinen kann, ist zu beschreiben. Des Weiteren sind die Merkmale des *code phonique* und des *code graphique* im Franz?sischen auf phonographischer und orthographischer Ebene zu untersuchen, um die Spannungen zwischen den beiden *codes* darzulegen. Ph?nomene des *code parl?* und des *code ?crit* sind konkret zu benennen (u. a. Konjunktiv, Passiv, *on* „nous“, Gliederungssignale, Abt?nungspartikeln, Divergenzen im Lexikon). **Literatur:** Koch, P.; Oesterreicher, W.: *Gesprochene Sprache in der Romania. Franz?sisch, Italienisch, Spanisch*. Berlin: de Gruyter, 2011. S?ll, L.: *Gesprochenes und geschriebenes Franz?sisch*. Berlin: Schmidt, 1985. **Anmeldung:** siehe Homepage der Romanistik unter Aktuelles (https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html) **Voraussetzungen:** Referat, Klausur.

099014	FranzÃ¶sische Lexikologie BA BH; BA BF; BA LH; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BB 107	*Blum, A.*

Kommentar:

Die Lexikologie ist die Subdisziplin der Sprachwissenschaft, die sich mit der Erforschung und Beschreibung des Wortschatzes besch?ftigt. In diesem Seminar wollen wir uns einen ?berblick ?ber die zentralen Fragestellungen der Lexikologie erarbeiten und, darauf aufbauend, den franz?sischen Wortschatz aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Dabei werden wir uns auch ?berlegen, in welchem Verh?ltnis die Lexikologie zu anderen Teilbereichen der Sprachwissenschaft, wie z.?B. der Lexikographie oder der Semantik, steht. **Einf?hrende Lekt?re:** Gle?gen, Martin-Dietrich (^{2}2012): *Linguistique romane. Domaines et m?thodes en linguistique fran?aise et romane*. Paris: Colin, 267-327 [Chapitre 2.4: *Lexicologie*]. Schafroth, Elmar (^{2}2008): "Aufbau und Differenzierung des Wortschatzes im Franz?sischen." In: *Handbuch Franz?sisch. Sprache, Literatur, Kultur, Gesellschaft. F?r Studium, Lehre, Praxis*, Ingo Kolboom/Thomas Reichel/Edward Kotschi (Hrsg.). Berlin: Schmidt, 185-195. Das Passwort f?r das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung. **Voraussetzungen f?r den Leistungsnachweis:** 1. Referat, 2. Klausur oder Hausarbeit. F?r den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelm??ige und aktive Teilnahme von Vorteil. **Anmeldung:** nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie den Kurs als Proseminar im Aufbaumodul oder als ?bung im Vertiefungsmodul belegen wollen.

099015	Italienische Lexikologie	*Veldre-*

	BA L2; BA B2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 103	*Gerner, G.*

Kommentar:

Die Lexikologie besch?ftigt sich mit dem Wortschatz (‚Lexikon') einer Sprache, wobei Semantik, Wortbildung und Lexikographie im Mittelpunkt stehen. Das Seminar gibt einen Einblick in Geschichte, Struktur und interne Schichtung des italienischen Wortschatzes. Es geht auch um die Bereicherung des Lexikons durch Entlehnung, Wortbildung und neue Bedeutungen bestehender W?rter. Die verschiedenen Erscheinungen und Prozesse werden an konkreten Beispielen synchron und diachron betrachtet. Au?erdem werden wir wichtige analoge und digitale W?rterb?cher des Italienischen methodisch und inhaltlich vergleichen. **Verbindliche Anmeldung** ?ber Anmeldeb?gen im Semesterordner an der Bibliotheksaufsicht vom 6.2.17-31.3.17. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

099016	Spanische Syntax BA L2; BA B2; BA LF; BA BF wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BA 006	*Kallfell, G.*

Kommentar:

In diesem Seminar werden wir s?mtliche zentralen Kapitel der spanischen Syntax behandeln. Ausgehend von der traditionellen Bestimmung der Satzteile werden die Grundlagen der Dependenzgrammatik erarbeitet. In diesen Kontext geh?rt auch das Aktantenmodell. Einfache und komplexe S?tze sollen in Form von Stammb?umen analysiert werden. Die in Syntagmen bzw. Wortf?gungen auftretenden Ph?nomene Kongruenz und Rektion sind ebenfalls Thema des Seminars. Im Zusammenhang der komplexen S?tze wird zudem eine Klassifikation in verschiedene Satztypen vorgenommen. Es soll aber auch Fragen nachgegangen werden wie et- wa der, ob es einen Kasus im Spanischen gibt. Da Syntax und Morphologie eng miteinander vernetzt sind und man im Allgemeinen auch von Morphosyntax spricht, werden wir ebenfalls morphologische Mittel des Spanischen mit ihren entsprechenden syntaktischen Funktionen thematisieren. Hierzu geh?ren neben den Pronomina, Pr?positionen, Determinanten, Umstandsbestimmungen, Adverbien und der Kopula *ser*, die von Spanischlernenden oft mit dem Verb *estar* vertauscht wird, auch die verschiedenen Tempora, Modi und Diathesen des spanischen Verbs. **Voraussetzungen:** Referat und Klausur. Eine regelm??ige und aktive Teilnahme ist von Vorteil. **Anmeldung:** per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht. **Empfohlene Lekt?re:** Weber, Heinz Josef (^{2}1997), *Dependenzgrammatik. Ein interaktives Arbeitsbuch*, T?bingen: Narr. Kiesler, Reinhard (2015), *Sprachsystemtechnik. Einf?hrung in die Satzanalyse f?r Romanisten*, Heidelberg: Winter.

099017	Sprachkontakte auf der Iberischen Halbinsel BA BF; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, KTh III	*Kallfell, G.*

Kommentar:

Nach einer Einf?hrung in die Grundlagen der Sprachkontaktforschung sollen in diesem Pro-seminar die Sprachkontakte des Spanischen mit anderen romanischen, aber auch mit nicht romanischen Sprachen auf der Iberischen Halbinsel n?her beleuchtet werden. Vor allem sollen auch die Auswirkungen der thematisierten Kontaktsituationen auf phonetischer, morphosyntaktischer und lexikalischer Ebene beschrieben werden. In diesem Zusammenhang behandeln wir einige in den jeweiligen Sprechergemeinschaften bereits etablierte Ergebnisse solcher Sprachkontakte, wie etwa das *Cata?ol* (< *catal?n + espa?ol*) in Katalonien, das *Portu?ol* (< *portugu?s + espa?ol*) in der Extremadura oder das *Spanglish* bzw. *Yanito* auf Gibraltar. Das in diesem Kontext auftretende Ph?nomen des *Code-Switchings*, d.h. des Wechsels beim Sprechen zwischen mindestens zwei Sprachen, soll im Seminar ebenso eine wichtige Rolle spielen und nach bestimmten Kriterien analysiert werden. **Voraussetzungen:** Referat und Klausur. Eine regelm??ige und aktive Teilnahme ist von Vorteil. **Anmeldung:** per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht. **Pflichtlekt?re:** Riehl, Claudia Maria (^{3}2014), *Sprachkontaktforschung. Eine Einf?hrung*, T?bingen:

Gunter Narr Verlag. **Empfohlene Lekt?re:** Cano, Rafael (coord.), [2]2013, *Historia de la lengua espa?ola*, Barcelona: Ariel Letras. M?ller, Natascha (2015), *Code-Switching. Spanisch, Italienisch, Franz?sisch. Eine Einf?hrung*, T?bingen: Gunter Narr Verlag.

099018	Phonetik und Phonologie des Spanischen BA BF; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, BB 102	*Blum, A.*

Kommentar:

In diesem Seminar werden wir uns intensiv mit der Erforschung und Beschreibung der lautlichen Seite des Spanischen besch?ftigen. Im Kurs wird es u.?a. um akustische und artikulatorische Phonetik sowie die Transkription auf der Grundlage des Alphabets der API/IPA gehen. Wir werden uns in die Theorie der segmentalen Phonologie einarbeiten, aber auch suprasegmentale/prosodische Ph?nomene behandeln. Zudem soll die Aussprache des Spanischen aus dem Blickwinkel der Variet?tenlinguistik und aus einer sprachgeschichtlichen Perspektive betrachtet werden. **Lekt?re:** Blaser, Jutta (2011): *Phonetik und Phonologie des Spanischen. Eine synchronische Einf?hrung*. 2. Auflage. Berlin/New York: de Gruyter. **Voraussetzungen f?r den Leistungsnachweis:** 1. Referat, 2. Klausur oder Hausarbeit. F?r den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelm??ige und aktive Teilnahme von Vorteil. **Anmeldung:** nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie den Kurs als Proseminar im Aufbaumodul oder als ?bung im Vertiefungsmodul belegen wollen. **Hinweis:** Studierende, die bereits das Hauptseminar „Phonetik und Phonologie des Spanischen“ belegen, k?nnen dieses Proseminar nicht als wissenschaftliche ?bung besuchen.

099019	Die Geschichte der spanischen Sprache BA BF; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BB 303	*Ewig, A.*

Kommentar:

Das Proseminar wird sich mit der Entstehung und Entwicklung der spanischen Sprache besch?ftigen. Dabei wird sowohl die externe als auch die interne Sprachgeschichte thematisiert werden. **Basislekt?re:** Boll?e, Annegret/Neumann-Holzschuh, Ingrid, *Spanische Sprachgeschichte*, Stuttgart: Klett, 2003, 2013. Weitere Literaturhinweise erfolgen im Seminar. **Voraussetzungen:** Referat, Abschlussklausur/Hausarbeit **Anmeldung:** Liste bei Bibliotheksaufsicht ab Februar (Liegt die Liste nicht mehr aus, sind keine Anmeldungen mehr m?glich.)

099020	Das Spanische der Gegenwart BA BF; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BA 006	*Prasuhn, E.*

Kommentar:

Mit dem Tod Francos 1975 begann in Spanien eine neue Epoche. In der folgenden Zeit (*transici?n*) wurden die alten autorit?ren Strukturen abgebaut und durch demokratische ersetzt. Des Weiteren erfolgte eine politische und regionalistische Neuordnung des Landes. Diese Umbr?che haben sich auch auf die Struktur der Sprache ausgewirkt. Im Verlaufe des Seminars werden dementsprechend sprachhistorische, sprachpflegerische, regionale und soziolinguistische Aspekte der modernen spanischen Sprache behandelt. **Literatur:** Lapesa, Rafael: *Historia de la lengua espa?ola*. Madrid: Gredos, 2008. Kapitel XIV. Penny, Ralph: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C.U.P., 2004. **Anmeldung:** siehe Homepage der Romanistik unter Aktuelles (https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html) **Voraussetzungen:** Referat, Klausur.

e) Wissenschaftliche Übungen im Master-Studiengang

099030	Probleme der franzÃ¶sischen Grammatik ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, BB 107	*Ossenkop, C.*

Kommentar:

Gegenstand dieses Seminars sind grammatische Probleme der franz?sischen Spra?che, wobei der Schwerpunkt auf der Morphosyntax liegen soll. Dazu geh?ren unter anderem die Formen und Funktionen der Determinanten und ausgew?hlter Prono?mina, die Stellung des attributiven Adjektivs, Tempus, Modus, Verbalaspekt und Diathese sowie Probleme der Kongruenz. **Lekt?re**: ausgew?hlte Aufs?tze aus Kolboom, Ingo u. a. (Hrsg.), *Handbuch Franz??sisch*, 2. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2008 (vgl. IV: Satzgrammatik; weitere Lekt?rehinweise werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben). Die **Voraussetzungen** f?r den Erwerb von Leistungspunkten sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Studienleistungen und Leistungsnachweise (meist 8 oder 10 LP) werden durch ?bernahme eines Referates und einer Hausarbeit erbracht bzw. erworben. Die **Anmeldung** f?r dieses Hauptseminar ist verbindlich und allein schriftlich ?ber einen Bogen im Anmeldeordner im Sekretariat der Linguistischen Abteilung m?glich. Alle SeminarteilnehmerInnen m?ssen sich dar?ber hinaus im Learnweb an?melden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschlie?lich des Se?mesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden. Die Teilnehmer?zahl ist begrenzt.

099031	FranzÃ¶sisch basierte Kreolsprachen MA 88; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, BB 401	*Noll, V.*

Kommentar:

Das MA-Hauptseminar besch?ftigt sich mit den franz?sisch basierten Kreol?sprachen in Synchronie/Diachronie und behandelt auch die theoretischen Grund?lagen der Kreolisierung. **Voraussetzung** f?r die Teilnahme bildet die Lekt?re von Stein, P: *Kreolisch und Franz?sisch*. Berlin, de Gruyter, 2016. Die Lekt?re?kenntnisse sind pr?fungs?relevant. **Scheinerwerb**: Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschlie?ender Modulpr?fung bis Mitte Juni). Die **Anmeldung** f?r einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich ?ber einen Bogen im Anmeldeordner (Sekr. Ling. Abt.) m?glich. Aspiranten f?r einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

099032	Â«si un jour la langue FranÃ§oise devenoit langue ClassiqueÂ». Die franzÃ¶sische Sprache im 17. Jahrhundert MA 88; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, BB 103	*Veldre-Gerner, G.*

Kommentar:

Vor dem Hintergrund der historischen Situation in Frankreich im 17. Jahrhundert wird die franz?sische Sprache in ihren jeweiligen Funktionen als Sprache des Hofes, als Literatur- und Gelehrtensprache und auch als regional variierende Alltagssprache (neben den Dialekten) behandelt. Es werden sowohl innersprachliche Merkmale (Lautung, Morphologie, Syntax) als auch au?ersprachliche Aspekte (Diskussion um den Sprachgebrauch und die Norm) thematisiert und die Denkweise der beteiligten Personen und Instanzen erarbeitet. Den Referaten liegen neben Texten der Sekund?rliteratur auch Prim?rtexte des 17. Jh. zugrunde, die gro?enteils in elektronischer Form bearbeitet werden k?nnen. Grundkenntnisse der franz?sischen Sprachgeschichte werden vorausgesetzt, empfohlen wird?? dazu z.B.: J. Klare (2011), Franz?sische Sprachgeschichte, Stuttgart, Ibidem. **Verbindliche Anmeldung** ?ber Anmeldeb?gen im Semesterordner an der Bibliotheksaufsicht vom 6.2.17-31.3.17. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

099033	Italienische GesprÃ¤chsanalyse	*Veldre-*

	ME E3; MA 88; MA 88 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, BB 103	*Gerner, G.*

Kommentar:

Der Kurs vermittelt eine theoretische und praktische Einf?hrung in die Analyse authentischer Gespr?che am Beispiel des Italienischen. An konkreten Video-Beispielen des *italiano* parlato aus allt?glichen und institutionellen Bereichen werden Mechanismen der Gespr?chsaufnahme und -beendigung, des Sprecherwechsels, der Interaktion, Reparaturen, aber auch Grundprinzipien der inhaltlichen und formalen Strukturierung von Gespr?chen (Themasetzung, Diskursmarker etc.) erarbeitet. Au?erdem geht es um kulturelle und soziale Unterschiede und deren Auswirkungen im Gespr?ch. Die zentrale Grundlage des Kurses ist das folgende Handbuch: Fele, G. (2007), *L'analisi della conversazione*, Bologna, Il Mulino. **Verbindliche Anmeldung** ?ber Anmeldeb?gen im Semesterordner an der Bibliotheksaufsicht vom 6.2.14-31.3.17.). Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl

---

099015	Italienische Lexikologie BA L2; BA B2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 103	*Veldre-Gerner, G.*

Kommentar:

Die Lexikologie besch?ftigt sich mit dem Wortschatz (‚Lexikon') einer Sprache, wobei Semantik, Wortbildung und Lexikographie im Mittelpunkt stehen. Das Seminar gibt einen Einblick in Geschichte, Struktur und interne Schichtung des italienischen Wortschatzes. Es geht auch um die Bereicherung des Lexikons durch Entlehnung, Wortbildung und neue Bedeutungen bestehender W?rter. Die verschiedenen Erscheinungen und Prozesse werden an konkreten Beispielen synchron und diachron betrachtet. Au?erdem werden wir wichtige analoge und digitale W?rterb?cher des Italienischen methodisch und inhaltlich vergleichen. **Verbindliche Anmeldung** ?ber Anmeldeb?gen im Semesterordner an der Bibliotheksaufsicht vom 6.2.17-31.3.17. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

099025	Vom VulgÃ¤rlatein zum Italienischen unter BerÃ¼cksichtigung der Ã¤ltesten SprachdenkmÃ¤ler BA L2; BA B2; ME E3 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, BB 401	*Prasuhn, E.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Lekt?re und linguistische Interpretation ausgew?hlter Texte aus der Fr?hzeit der Volkssprache in Italien. Sicherlich sollen hier die ?ltesten Sprachdenkm?ler und Gebrauchstexte vertreten sein (u. a. Indovinello Veronese, Iscrizione della ca-tacomba di Commodilla, Placiti campani, Formula di confessione umbra). Des Weiteren werden die wichtigsten Etappen der italienischen Sprachgeschichte thematisiert – ebenso wie die historische Lautlehre, Morphosyntax und Lexikologie. **Literatur:** Castellani, A.: *I pi? antichi testi italiani. Edizione e commento*. Bologna: P?tron, 1973. **Anmeldung:** siehe Homepage der Romanistik unter "Aktuelles" (https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html) **Voraussetzungen:** Referat, Klausur.

099034	Sprachformen auf der Iberischen Halbinsel im Mittelalter ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, BB 401	*Noll, V.*

Kommentar:

Das MA-Hauptseminar besch?ftigt sich unter Einschluss von Textlekt?re mit mittel?alterlichen Sprachzeugnissen auf der Iberischen Halbinsel. **Grundlage** f?r das Seminar bildet die Lekt?re von R. Penny: *Gram?tica hist?rica del espa?ol*, Barcelona, Ariel, 2014 (Apparat, span. Abt). Die Lekt?re?kenntnisse sind pr?fungs?relevant. **Scheinerwerb**: Referat, Hausarbeit (Abgabe bei

anschlie?ender Modulpr?fung bis Mitte Juni). Die **Anmeldung** f?r einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schrift?lich ?ber einen A-Bogen im Sekretariat (Ling. Abt.) m?glich. Aspiranten f?r einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

099035	Das amerikanische Spanisch MA 88; ME E4; ME E3; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, BB 401	*Noll, V.*

Kommentar:

Das MA-Hauptseminar besch?ftigt sich mit dem amerikanischen Spanisch, wobei Fragen der Herausbildung sowie sprachliche Charakteristika behandelt werden. **Voraussetzung** f?r die Teilnahme bildet die Lekt?re von Noll, V.: *Das amerika?nische Spanisch*. T?bingen, Niemeyer, ^{3}2014 und Lipski, J. (1994), *Latin American Spanish*. London, Longman (Part I bzw. span. Ausgabe). Die Lekt?re?kenntnisse sind pr?fungsrelevant. Konkrete Vorschl?ge zur ?bernahme eines Referates werden erwartet. **Scheinerwerb**: Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschlie?ender Modulpr?fung bis Anfang Juni). Die **Anmeldung** f?r einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schrift?lich ?ber einen Anmeldebogen (Sekr. Ling. Abt.) m?glich. Aspiranten f?r einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. BA-Studierende in Kooperation k?nnen leider nicht aufgenommen werden.

099036	Â¿Podemitas o Podemistas?: Neuere Tendenzen der Wortbildung im Spanischen MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 107	*Ossenkop, C.*

Kommentar:

Die Wortbildung geh?rt neben der Entlehnung zu den wichtigsten Verfahren zur Er?weiterung des Lexikons einer Sprache und ist vielfach Ausdruck sprachlicher Krea?tivit?t. Gegenstand des Seminars sind die unterschiedlichen Wortbildungsverfahren des Spanischen mit besonderem Fokus auf deren Produktivit?t im aktuellen Sprach?gebrauch, die u.a. am Beispiel aktueller Pressetexte untersucht werden soll. **Pr?fungsrelevante Lekt?re**: Thiele, Johannes, *Wortbildung der spanischen Gegen?wartssprache*, Leipzig [u.a.], Langenscheidt/Verl. Enzyklop?die, 1992; Lang, Mervyn F., *Spanish word formation*, London [u.a.], Routledge, 1990 (weitere Lekt?rehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben). Die **Voraussetzungen** f?r den Erwerb von Leistungspunkten sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Studienleistungen und Leistungsnachweise (meist 8 oder 10 LP) werden durch ?bernahme eines Referates und einer Hausarbeit er?bracht bzw. erworben. Die **Anmeldung** f?r dieses Hauptseminar ist verbindlich und allein schriftlich ?ber einen Bogen im Anmeldeordner im Sekretariat der Linguistischen Abteilung m?glich. Alle SeminarteilnehmerInnen m?ssen sich dar?ber hinaus im Learnweb an?melden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschlie?lich des Se?mesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden. Die Teilnehmer?zahl ist begrenzt.

f) Kolloquien

099037	Kolloquium (fÃ¼r Studierende der FÃ¤cher FranzÃ¶sisch und Italienisch sowie Examenskandidaten und Doktoranden) BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA LF; BA LH; BA BF; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 1	*Veldre-Gerner, G.*

Kommentar:

Kolloquium mit Vortr?gen in der Fremdsprache f?r BA-Studierende der F?cher Franz?sisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik). **Anmeldung** f?r Vortr?ge und Referate in der ersten Sitzung.

099038	Kolloquium (fÃ¼r Studierende der FÃ¤cher FranzÃ¶sisch und Spanisch) BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA LF; BA LF; BA LH; BA BH; BA BF; BA BF wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, BA 015	*Noll, V.*
Kommentar:		
Kolloquium mit Vortr?gen in der Fremdsprache f?r BA-Studierende der F?cher Franz?sisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik). **Voraussetzung** f?r die Teilnahme ist die verbindliche schriftliche Anmeldung ?ber einen Bogen aus dem Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat unter Angabe von zwei thematisch eng umrissenen Vorschl?gen, da der Vortrag als Vertiefung eines Themas konzipiert sein soll. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.		

099039	Kolloquium (fÃ¼r Studierende der FÃ¤cher FranzÃ¶sisch und Spanisch sowie Examenskandidaten und Doktoranden) BA BF; BA BF; BA BH; BA LH; BA LF; BA LF; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 208	*Ossenkop, C.*
Kommentar:		
Kolloquium mit Vortr?gen in der Fremdsprache f?r BA-Studierende der F?cher Franz?sisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik). Die **Anmeldung** f?r einen Vortrag ist verbindlich und allein schriftlich ?ber einen Bogen im Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat m?glich. Dar?ber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium ver?ffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.		

g) Weitere Veranstaltungen/Verschiedenes

	Nachschreibeklausuren Ling. EinfÃ¼hrungen FranzÃ¶sisch/Spanisch (PD Dr. Blum) Einzeltermin, 18.04.2017, Di 16-18, BB 401	*Blum, A.*

3. Französische Philologie

Sprachwissenschaft

Literaturwissenschaft

a) Vorlesungen

098840	Das franzÃ¶sische Theater vom 17. bis zum 21. Jahrhundert ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA LH; BA BH; BA BF; BA B2; MA 88; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*
Kommentar:		
Die Vorlesung widmet sich dem franz?sischen Drama und seinen Formen vom Beginn des 17. Jahrhunderts bis zum Jahre 2016. Dabei werden bedeutende Werke und Tendenzen poetologischer Neuorientierungen von Moli?re bis Yasmina Reza besprochen. Nach einer literaturgeschichtlichen und literarischen Einbettung der Autoren, Werke und Str?mungen sollen anhand von Werkausz?gen und Sekund?rliteratur die Spielarten des franz?sischen Dramas analysiert werden. Zur Vorbereitung: Im Idealfall sollte eine literaturgeschichtliche ?berblickdarstellung der Jahrhunderte bis zu Semesterbeginn gelesen sein. Eine Werkauswahl wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Es ist ferner geplant, ausgew?hlte Theaterauff?hrungen der auf dem Programm stehenden St?cke zu besuchen. Dabei gilt es auch, die aktuelle europ?ische Theaterarbeit einzubeziehen, indem		

ausgew?hlte Inszenierungen bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen ab Mai von den Teilnehmer/innen der Vorlesung besucht und analysiert werden. Karten k?nnen ab Mitte Februar 2017 erworben werden.
Bemerkung:
Bitte melden Sie sich bei Prof. Dr. Bauer-Funke (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzung Grundkenntnisse der franz?sischen Sprache. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4 ?
Literatur:
Zur Vorbereitung auf die Gattung Drama: Asmuth, Bernhard : *Einf?hrung in die Dramenanalyse*, Stuttgart: Metzler, [8]2016. Pavis, Patrice: *Dictionnaire du th??tre*, Paris: Colin, 2009. Pfister, Manfred: *Das Drama*, M?nchen: Fink, [11]2001.

b) Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

098841	EinfÃ¼hrung in das Studium der franzÃ¶sischen Literaturwissenschaft BA LH; BA LF; BA L2; BA B2; BA BH; BA BF; A1 wöchentlich, - , Mo, BB 401	*Bauer-Funke, C.*
Kommentar:		
Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanf?ngern die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind: - Kenntnisse der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika, Literaturgeschichten - Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe wie Poetik, Metrik und Rhetorik - Methoden der Literaturwissenschaft - Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten ? **Wichtig**: Zu den Einf?hrungsveranstaltungen werden begleitende Tutorien angeboten. Der Besuch des Tutoriums wird dringend empfohlen! Neben dem Lehrstoff werden auch die Techniken des literaturwissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und einge?bt. ?		
Bemerkung:		
Anmeldung: Die pers?nliche Anmeldung im Sekretariat der Franz?sischen Abteilung bei Frau Ploeger (simone.ploeger@uni-muenster.de) ist obligatorisch.		
Literatur:		
Der Seminararbeit liegen folgende Einf?hrungen zugrunde: Grimm, J?rgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, Einf?hrung in die franz?sische Literaturwissenschaft, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart 1997. Gr?ne, Maximilian / Reiser, Frank, Franz?sische Literaturwissenschaft. Eine Einf?hrung, Bachelor-Wissen, T?bingen 2007. Klinkert, Thomas, Einf?hrung in die franz?sische Literaturwissenschaft, 4., durchgesehene Auflage, Berlin 2008. **?**		

c) Seminare

Proseminare

098881	Die franzÃ¶sische Lyrik des 19. Jahrhunderts BA B2; BA BF; BA BH; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BA 006	*Scharold, I.*
Kommentar:		
Das Seminar m?chte einen ?berblick ?ber die zentralen lyrischen Str?mungen des 19. Jahrhunderts vermitteln: Romantik, *l'art pour l'art*, *?cole parnassienne*, Symbolismus. Folgende Dichter stehen im Vordergrund des Interesses: Alphonse de Lamartine (1790-1869), Alfred de Vigny (1797-1863), Victor Hugo (1802-1885), G?rard de Nerval (1808-1855), Th?ophile Gautier (1811-1872), Charles Baudelaire (1821-1867), Paul Verlaine (1844-1896) und Arthur Rimbaud (1854-1891). **Scheinerwerb**: m?ndliches Referat; schriftliche Hausarbeit; regelm??ige, aktive Teilnahme		

Literatur:

Zur Einf?hrung empfohlen: Hugo Friedrich: *Die Struktur der modernen Lyrik*, Hamburg 1981; Hartmut Stenzel, Heinz Thoma (Hg.): *Die franz?sische Lyrik des 19. Jahrhunderts*. Modellanalysen, M?nchen 1987; Paul Hoffmann: *Symbolismus*, M?nchen 1987. ?

098882	La Grande Guerre - der Erste Weltkrieg im Spiegel franzÃ¶sischer Gegenwartsromane BA B2; BA BH; BA BF; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SRZ 216	*Scharold, I.*

Kommentar:

Seit den 1980er Jahren setzt sich die franz?sische Literatur verst?rkt und ?u?erst erfolgreich (zwei Romane erhielten den begehrten Prix Goncourt) mit der Erinnerung an den Ersten Weltkrieg auseinander. Die Vielschichtigkeit dieser Romane soll in diesem Seminar vermittelt werden. – Methodisch wird sich die Analyse an den etablierten Ged?chtnis- und Erinnerungstheorien orientieren. Diskutiert werden: individuelle/kollektive Erinnerung, Familien-/Zeitgeschichte; Erinnerungsorte; Metaphern als Stabilisatoren der Erinnerung; genderspezifische Aspekte der Erinnerungsthematik, K?rperged?chtnis/Traumatisierungen u.v.m. **Scheinerwerb:** m?ndliches Referat; schriftliche Hausarbeit; regelm??ige, aktive Teilnahme

Literatur:

Folgende Romane sollten bereits vor Seminarbeginn gelesen werden: Jean Rouaud: *Les Champs d'honneur* (Paris 1990) – [Goncourt] Marc Dugain?: *La Chambre des officiers* (Paris 1998) Philippe Claudel?: *Les ?mes grises* (Paris 2003) Pierre Lemaitre?: *Au revoir l?-haut* (Paris 2013) – [Goncourt] **Zur Einf?hrung empfohlen:** Aleida Assmann?: *Erinnungsr?ume*. Formen und Wandlungen des kulturellen Ged?chtnisses, M?nchen (Beck) 2010.

098843	Le conte au XVIIIe siÃ¨cle BA B2; BA BF; BA BH; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BA 015	*RÃ¶lver, A.*

Kommentar:

Le genre narratif du conte est en plein essor au XVIII^{e} si?cle. La vaste production de ce genre de textes et les nombreuses sous-formes – telles que le conte merveilleux, le conte oriental et le conte philosophique – font preuve de la popularit? du conte. Ce cours propose une introduction au si?cle des Lumi?res, une initiation au genre du conte ainsi que l'?tude d'un petit choix de contes. Nous analyserons principalement les textes suivants?: Voltaire, *Zadig ou la Destin?e* (1747)?; Mme Leprince de Beaumont, *La Belle et la B?te* (1756)?; Montesquieu, *Histoire V?ritable* (1902 posth.). Les textes seront mis ? disposition apr?s l'inscription.

Bemerkung:

Inscription?: par courriel ? alina.roelver@uni-muenster.de

Literatur:

Aubrit, Jean-Pierre?: *Le conte et la nouvelle*, Paris?: Colin, 1997. Bauer-Funke, Cerstin?: *Die franz?sische Aufkl?rung. Literatur, Gesellschaft und Kultur des 18. Jahrhunderts*, Stuttgart?: Klett, 1998.

098844	HÃ¶hlen, Grotten und Unterwelten in der franzÃ¶sischen Literatur BA B2; BA BF; BA BH; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, SRZ 18	*Becker, K.*

Kommentar:

In vielen Kulturen der Welt wird das in vorwissenschaftlicher Zeit unerforschte Erdinnere als ein Reich konzipiert, das von zahllosen Hohlr?umen wie miteinander verbundenen H?hlen, Grotten, Tunneln, Sch?chten etc. durchsetzt ist. Diese Vorstellung, die durch verschiedene (orientalische, antike, christliche) Traditionen ?berliefert wird, beeinflusst auch die franz?sische Literatur seit dem Mittelalter und kulminiert im 18. und 19. Jahrhundert in der sog. Hohlweltlehre („th?orie des terres creuses"), wie

sie etliche Erz?hlwerke illustrieren. Bis zur Aufkl?rung dominiert die Darstellung dieser Unterwelt als Totenreich, d.h. als eine (oft durch eine kultische H?hle zug?ngliche) jenseitige Welt, die meist mit einer Form der H?lle assoziiert wird, in der verstorbene S?nder ewigen Qualen ausgesetzt sind und in die ein auserw?hlter Held hinabsteigt, um durch seinen symbolischen Tod Erkenntnisse ?ber Ursprung und Schicksal der Menschheit ans Tageslicht zu bringen. Die topographische Ausgestaltung dieser angstbesetzten Anderswelt *(locus horribilis)* mit ihren verschiedenen Zonen und chtonischen Wesen pr?gt das „imaginaire du souterrain" f?r viele Jahrhunderte. Mit Aufkommen der pseudowissenschaftlichen Hohlwelttheorie, die auch durch die popul?re Lehre von unterirdischen Elementargeistern (Gnomen etc.) bef?rdert wird, verbreitet sich dann die Annahme einer wirklichen Parallelwelt, also eines von Lebenden bewohnbaren Erdinneren, dessen bisweilen zivilisierte Gesellschaften ein z.T. utopisches Gegenbild zur oberirdischen Realit?t darstellen. Die traditionelle H?llenfahrt des Helden (Katabasis) wandelt sich jetzt zur naturkundlichen Entdeckungsreise (Geologie, Mineralogie, Pal?ontologie etc.), die gleichwohl phantastische Z?ge aufweist (urzeitliche Flora und Fauna werden zum Leben erweckt, der Einstieg erfolgt jetzt durch einen Krater oder an den Polen). Auf psychologischer Ebene werden die literarischen „voyages souterrains" in der Forschung vielfach als Initiationsritus interpretiert, z.T. im Zusammenhang mit alchemistischen und esoterischen Praktiken, meist jedoch im Sinne einer Regression, d.h. der R?ckkehr in den Scho? der „Mutter Erde" (der Hohlraum als Abbild des Mutterleibs): Die Abenteuer des Protagonisten verweisen auf einen „Abstieg" in das Unbewusste, eine Konfrontation mit seelischen „Abgr?nden" – eine Bew?hrungsprobe, aus der der Held gest?rkt hervorgeht und die dem Leser eine exemplarische „voyage int?rieur" zur Identifikation anbietet. Das Seminar konzentriert sich auf die literaturwissenschaftliche Textarbeit, bezieht aber auch philosophisch-anthropologische Ans?tze mit ein (Bachelard, Blumenberg). Untersucht werden Werke vom 12. bis zum 19. Jh. (Marie de France, A. de La Sale, Rabelais, La Fontaine, F?nelon, Casanova, Mouhy, Tyssot de Patot, Lesuire, Pr?vost, G. Sand, Verne). ? **Leistungsnachweis:** aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Bemerkung:

Anmeldung: per e-mail an kabecker@uni-muenster.de

Literatur:

Costes, Guy/ Altairac, Joseph, *Les Terres creuses. Bibliographie comment?e des mondes souterrains imaginaires,* Amiens 2006?; Ducet, Priscille, *Le monde souterrain et ses origines dans la litt?rature fran?aise du XVIII*[e] *si?cle*, th?se Univ. Paris-Sorbonne 2006 (ANRT); Fischer, Hartmut (Hg.), *Hohlwelten – Terres creuses – Hollow Earth*, Berlin 2009?; Fitting, Peter, *Subterranean Worlds. A Critical Anthology*, Middletown 2004; Gaillard, Aur?lia (Hg.), *L'imaginaire souterrain*, Paris 1997.

098845	Le thÃ©Ã¢tre contemporain BA B2; BA BF; BA BH; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BA 006	*RÃ¶lver, A.*

Kommentar:

Ce s?minaire se consacrera ? une introduction ? l'analyse et l'histoire des textes dramatiques, pour permettre ensuite l'?tude d'un choix de pi?ces de th??tre des XX[e] et XXI[e] si?cles. Nous analyserons particuli?rement *Dans la solitude des champs de coton* (1985) de Bernard-Marie Kolt?s, *Conversations apr?s un enterrement* (1987) de Yasmina Reza et *Papa doit manger* (2003) de Marie NDiaye. Dans le cadre du cours, nous assisterons ?galement ? une ou plusieurs mises en sc?ne des *Ruhrfestspiele*, qui auront lieu en mai et juin 2017. ?ventuellement, le programme du semestre sera modifi? selon le programme du festival.

Bemerkung:

Inscription?: par courriel ? alina.roelver@uni-muenster.de

Literatur:

La lecture des trois pi?ces avant le d?but du cours est obligatoire. Nous utiliserons les ?ditions suivantes?: Kolt?s, Bernard-Marie?: *Dans la solitude des champs de coton*, Paris?: ?d. de Minuit, 1986. NDiaye, Marie?: *Papa doit manger*, Paris?: ?d. de Minuit, 2003. Reza, Yasmina?: *Conversations apr?s un enterrement*, dans?: idem?: *Th??tre*, Paris?: Libr. G?n. Fran?aise, 1999, pp. 41-112. **Lectures conseill?es?:** Asmuth, Bernhard : *Einf?hrung in die Dramenanalyse*, Stuttgart : Metzler, [8]2016. Pavis, Patrice?: *Dictionnaire du th??tre*, Paris?: Colin, 2009. Pfister, Manfred?: *Das Drama*, Munich?: Fink, [11]2001.

	L'ethique et l'esthÃ©tique. Une lecture du Peintre de la vie moderne de Charles Baudelaire.	

098885	L'Ã©thique et l'esthetique. Une lecture du Peintre de la vie moderne de Charles Baudelaire. BA B2; BA L2; BA BF; BA LF; BA BH; BA LH wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 302	*Westerwelle, K.*

Kommentar:

Die bedeutende kunstkritische Schrift Baudelaires, *Le Peintre de la vie moderne,* die etwa zeitgleich zu den gro?en Gedichten der *Tableaux parisiens* entsteht, besch?ftigt sich mit kulturellen Ph?nomenen der Hauptstadt Paris: der Mode, dem Museum, der Menge, den Frauen, den Prostituierten und Zuh?ltern, den Flaneurs und eleganten Dandys, den Kutschen und Pferden sowie der Fl?chtigkeit und Geschwindigkeit in der Gro?stadt. Die Schrift ist dem Zeichner und Aquarellisten Constantin Guys gewidmet und wird erst 1863, da sie Baudelaire zun?chst in keiner Zeitung platzieren kann, in drei Folgen im *Figaro* publiziert. F?r die Seminararbeit bietet es sich an, in jeder Sitzung ein Kapitel der in insgesamt 13 Kapitel untergliederten Schrift sprachlich zu erkl?ren und kontextuell aufzuarbeiten. Das grunds?tzliche Interesse liegt darin, die Themen und Funktion von Literatur und Kunst, so wie sie Baudelaire in ihren ?sthetischen und ethischen Funktionen bestimmt, kennenzulernen und diese in Hinblick auf die Tradition und die Avantgarden einzuordnen.

Literatur:

Zur Lekt?re und Anschaffung empfohlen: Charles Baudelaire, *Le Peintre de la vie moderne*, in: ders., *Œuvres compl?tes*, hg. von Claude Pichois, Paris 1975 und 1976, 2 Bde, Bd. I, p. 683-724 (zur Anschaffung?: diese Ausgabe oder eine Taschenbuchausgabe). **Zur Vorbereitung empfohlen**: Bettina Full, „Le Peintre de la vie moderne“, in?: dies., *Karikatur und Poiesis. Die ?sthetik Charles Baudelaires*, Heidelberg 2005, 128-146. Paul Smith, „*Le Peintre de la vie Moderne* and *La Peinture de la vie ancienne*", in: *Impressions of French Modernity. Art and Literature in France 1850 – 1900,* hg. von Richard Hobbs, Manchester 1998, 76-96.

Hauptseminare

Hauptseminare - Bachelor-Studiengänge

098883	Ã–kokritische AnsÃ¤tze in einigen Werken von Marie Darrieussecq BA B2; BA BF; BA BH; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, H 4	*Scharold, I.*

Kommentar:

?kokritische Ans?tze werden seit den 1990er Jahren vor allem in anglistischer und amerikanistischer Literatur- und Kulturwissenschaft diskutiert. Neben dem Kerninteresse, n?mlich der Erforschung „of the relationship between literature and the physical environment“ (Glotfelty 1996), kann ?kokritik (*ecocriticism*) zwischenzeitlich eine stattliche Reihe weiterer ausdifferenzierter Anwendungsfelder vorweisen wie beispielsweise *Cultural Animal-Studies*, ?kofeminismus, *New Materialism*, postkoloniale ?kokritik u.v.m. Diese sollen im Seminar vorgestellt und am Beispiel von ausgew?hlten Romanen und Erz?hlungen von Marie Darrieussecq diskutiert werden. ? **Leistungsnachweis**: schriftliche Hausarbeit und ggf. m?ndliches Referat sowie regelm??ige aktive Teilnahme

Literatur:

? **Folgende Texte sollten bereits vor Seminarbeginn gelesen werden:** Marie Darrieussecq: *Truismes*, Paris: P.O.L. 1996. Marie Darrieussecq: *Le Pays*, Paris: P.O.L 2005. Marie Darrieussecq: *Zoo*, Paris: P.O.L 2006. [Nouvelles] **Zur einf?hrenden Lekt?re:** Gabriele D?rbeck, Urte Stobbe (Hg.): *Ecocriticism*. Eine Einf?hrung. K?ln, Weimar, Wien 2015 [enth?lt u.a. Beitr?ge zu: ?kofeminismus, New Materialism, Cultural Animal Studies, Environmental Humanities, Anthropoz?n-Forschung, Kultur?kologie] **?**

098884	Der Algerienkrieg in Literatur und Film BA B2; BA BF; BA BH; BA L2; BA LH; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, BA 006	*Scharold, I.*

Kommentar:

Zensurbedingt konnten die franz?sischen Medien nicht offen ?ber die bis zum Jahr 1999 im offiziellen Sprachgebrauch als „?v?nements d'outrement" und „op?rations de maintien de l'ordre" bezeichneten Kriegshandlungen in Algerien berichten. Daher traten die Greueltaten dieser „guerre sans nom" (1954-62) erst mit einer immensen zeitlichen Verz?gerung ins Bewusstein der (inter-)nationalen ?ffentlichkeit. An ausgew?hlten literarischen Texten und Filmen versucht das Seminar den Prozess der literarischen wie filmischen Darstellung dieses tabuisierten Krieges sowohl aus algerischer wie aus franz?sischer Perspektive nachzuzeichnen. **Folgende B?cher und Filme werden im Seminar behandelt**: Ma?ssa Bey: *Pierre Sang Papier Cendre*, La Tour d'Aigues 2008 (?ditions de l'Aube) Assia Djebar: *La Femme sans s?pulture*, Paris 2002 (Livre de poche) (ca.6 €)?; Laurent Mauvignier: *Des Hommes*, Paris 2009/2011 (Les ?ditions de Minuits) (ca. 9 €) **Film**?: *Muriel ou le Temps d'un retour* (Regie: Alain Resnais, Sc?nario: Jean Cayrol), Frankreich 1963; ggf. k?nnen auch weitere Filme (in Ausz?gen) behandelt werden. **Leistungsnachweis**: m?ndliches Referat, schriftliche Hausarbeit und regelm??ige aktive Teilnahme.

Literatur:

Zur Einf?hrung empfohlen: Irmgard Scharold (Hg.)?: *La guerre d'ind?pendance alg?rienne ? l'?cran*, W?rzburg?: K?nigshausen & Neumann 2016. Christiane Kohser-Spohn, Frank Renken (Hg.): *Trauma Algerienkrieg. Zur Geschichte und Aufarbeitung eines tabuisierten Konflikts*, Frankfurt/M., New York 2006.

098866	Peinture et littÃ©rature au XIXe siÃ¨cle en France BA B2; BA BF; BA BH; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, BA 006	*Deligne, A.*

Kommentar:

Nous entendons discuter des œuvres chronologiquement, par artistes et par familles stylistiques. Nous ferons des incursions dans l'esth?tique, discipline philosophique par bonheur ins?parable de l'histoire concr?te de l'art, ainsi que dans la litt?rature, ?tant persuad?s que des critiques d'art tels que p. ex. comme Baudelaire ou Zola, comme d?j? Diderot pour le XVIII^{e} si?cle, peuvent nous aider ? mieux voir. Lors de la s?ance inaugurale, je pr?senterai un panorama des diff?rents genres picturaux ainsi que des courants de peinture et nous improviserons ensuite sur une peinture de David. Par s?ance, nous commenterons en commun deux ou trois tableaux. Un de nos soucis sera de tester aussi diff?rentes m?thodes (principalement les m?thodes herm?neutique, iconographique et s?miotique). **Conditions d'obtention du certificat**?: en plus d'une participation active et r?guli?re, un expos? ainsi que la r?daction d'un travail ? la maison. ?

Bemerkung:

? **Inscription**?: par courriel (avant la fin mars). ?

Literatur:

? **Lectures conseill?es**?: Charles Baudelaire, *Salons*, in *Œuvres compl?tes*, t. II, Biblioth?que de la Pl?iade, Paris, 1968. *L'œil de Baudelaire* (avec une pr?face d'Antoine Compagnon et une postface de Jean Clair, Paris, Mus?e de la Vie romantique, 2016). ?mile Zola, *Mon Salon - Manet - ?crits sur l'art*, Paris, Flammarion, 1970. ?

098846	Geschichte, Fiktion und Stil. Gustave Flauberts Ã‰ducation sentimentale BA B2; BA BF; BA BH; BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, BA 015	*Westerwelle, K.*

Kommentar:

Der 1869 von Gustave Flaubert publizierte „roman parisien", die *?ducation sentimentale*, geh?rt zu den kanonischen Texten des 19. Jahrhunderts. Gegen?ber seiner Brieffreundin Mlle Leroyer de Chantepie schildert der Romancier sein Projekt am 6. Okt. 1864 wie folgt: „Je veux faire l'histoire

morale des hommes de ma g?n?ration; ??sentimentale?? serait plus vrai. C'est un livre d'amour, de passion; mais de passion telle qu'elle peut exister maintenant, c'est-?-dire inactive.“ Die Liebesgeschichte zwischen Fr?d?ric Moreau und Marie Arnoux sowie die Erziehung der Gef?hle des m?nnlichen Protagonisten situieren sich im st?dtischen Milieu des aufsteigenden B?rgertums (Finanzspekulation) und der gesellschaftspolitischen Ver?nderungen (wie z.B. dem aufkommenden Feminismus) ; im Mittelpunkt der historischen Darstellung steht der Ausbruch der 1848er Revolution. Der Flaubertsche Stil erreicht eine faszinierende Kraft: die Gegenst?nde, die der Erz?hler darstellt, werden in Bewegung dargestellt (wie in der Eingangssequenz des Romans); die Wahrnehmung der Protagonisten hat L?cken und weist Fehler auf, die der Erz?hler – in oft t?uschender Weise f?r den Leser – nachbildet. Ziel des Seminares ist es, das Interesse Flauberts an Geschichte und zeitgen?ssischer Welt herauszuarbeiten und die Formen (vgl. z.B. die Narratologie) der ?sthetischen Transformation von Welt zu erkennen. Der Schriftsteller Flaubert h?lt daran fest, dass die literarische Darstellung von Welt nicht nur dem Kriterium des Sch?nen, sondern auch einem Erkenntnisinteresse folgt.

Literatur:

Zur Anschaffung empfohlen: Gustave Flaubert, *L'?ducation sentimentale*. *Histoire d'un jeune homme*, pr?face et commentaire par Pierre-Louis Rey, Paris (Presses pocket) 1989. Nouvelle ?dition augment?e d'un dossier iconographique en 1998. **Zur Vorbereitung empfohlen**: Gustave Flaubert, *Correspondance*, *Flaubert-Sand*, hg. von Alphonse Jacobs, Paris (Flammarion), Paris 1981. Jonathan Culler, *Flaubert. The Uses of Uncertainty*, Ithaca; London 1985 ([1]1974). Hans Robert Jau?, „Die beiden Fassungen von Flauberts *?ducation sentimentale*, in: *Heidelberger Jahrbuch* 2, 1958, S. 96-116. Harald Nehr, *Das sentimentalische Objekt. Die Kritik der Romantik in Flauberts ‚Education sentimentale'*, Heidelberg 2007. Ulrich Schulz-Buschhaus, „Eine ‚verwelkte, hagere Person' von pantherhafter Geschmeidigkeit, in: ders., Flaubert. Die Rhetorik des Schweigens und die Poetik des Zitats, M?nster 1972, S. 63-83

Hauptseminare - Master-Studiengänge/LPO

098848	Ã‰crire le scandale: Michel Houellebecq et FrÃ©dÃ©ric Beigbeder MA 88; A1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 102	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Ce cours propose une approche th?orique et pratique du ph?nom?ne du scandale litt?raire tout en se penchant sur deux romans contemporains?: *99 francs / 14.99 euros* (2000) de Fr?d?ric Beigbeder et *Soumission* (2016) de Michel Houellebecq. Nous ?tudierons les deux romans ainsi que quelques textes th?oriques afin de mettre en lumi?re les strat?gies narratives employ?es pr?cis?ment pour fabriquer du scandale, tout comme l'explique Pierre Jourde?: ??Rituellement, le petit monde litt?raire fran?ais contemporain est agit? par des scandales. […] Par cons?quent, le scandale peut aussi servir ? donner l'illusion que la litt?rature contemporaine entretient des relations ?troites avec la r?alit? de son ?poque?: non seulement il permet de faire appara?tre la litt?rature comme symptomatique ou repr?sentative de probl?mes sociaux, mais il en constitue en lui-m?me un ?v?nement.?? (Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-168.) Ce cours offre la possibilit? d'assister ? plusieurs mises en sc?ne des Ruhrfestspiele ? Recklinghausen. Les billets d'entr?e pour les pi?ces de th??tre s?lectionn?es seront prochainement disponibles aupr?s du secr?tariat de Mme Forner (veuillez contacter Mme Bauer-Funke pas courriel?: cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Veuillez ?galement tenir compte de la liste des pi?ces s?lectionn?es et des annonces faites dans la rubrique "Actualit?s" sur le site internet de notre Institut de Philologie Romane.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Franz?sischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4

Literatur:

Lecture conseill?e?: Dumas, Nathalie: ??Lutte ? 99F. La vie sexuelle selon Michel H. et son

extension ? Fr?d?ric Beigbeder??. In: Murielle Lucie Cl?ment et al. (Hg.): *Michel Houellebecq sous la loupe*. Amsterdam, N.Y.: Rodolpi, 2007, S. 215-225. Julliard, Claire: *Les scandales litt?raires*. Paris: Librio, 2009. Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-190. Noguez, Dominique: Du mou ou comment scandaliser en litt?rature. In: *La Quinzane litt?raire,* 767 (1999), p. 26-27. Ricard, Fran?ois: ??Scandale du roman??. In: *L'Atelier du roman*, 18 (1999), p. 73-80. Segler-Me?ner, Silke: „Obsessionen des Erotischen. Inszenierung von Sexualit?t in der ?litt?rature scandale? (Michel Houellebecq, Christine Angot)". In: Isabelle von Treskow et al. (?d.): *1968/2008. Revision einer kulturellen Formation*. T?bingen: Narr, 2008, p. 249-264. ?

098985	Freie Rede und Zensur in der Literatur der FrÃ¼hen Neuzeit MA 88; ME E3; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, BB 301	*Westerwelle, K.*

Kommentar:

Das 16. Jahrhundert ist gepr?gt durch konfessionelle Auseinandersetzungen und Religionskriege. Wenn auf der einen Seite – auch bedingt durch die Erfindung der Druckerpresse – eine sehr starke Proliferation, also eine F?lle des Wortes, von Terence Cave *cornucopiae* genannt (wie das sch?ne F?llhorn, aus dem die Gaben der Natur quellen), mit Autoren wie Erasmus, Guicciardini, Rabelais, Ronsard und Montaigne zu verzeichnen ist, so ist es auf der anderen Seite gef?hrlich, bestimmte W?rter zu gebrauchen oder freie Reden zu f?hren. Bucheditionen (?tienne Dolet) k?nnen zum Scheiterhaufen f?hren, kritische juristische oder philosophische Reden zum Feuertod (Giordano Bruno), h?retische Aussagen ?ber das Hexenwesen (Montaigne) stehen unter Strafe. Verbot und Gewalt treffen also nicht allein den K?rper, sondern Stimme und Wort, wobei den Frauen – das sei am Rande gesagt – die ?ffentliche Rede nicht oder kaum zusteht. Im Rahmen des Seminars werden wir uns anhand ausgew?hlter literarischer Texte mit der kritischen Perspektive besch?ftigen, in welchen Formen (Satire, Ironie, *remontrance*) die Erfindung der freien Rede erfolgte, welche rhetorischen Strategien sie in der Aushandlung des ?ffentlichen und Privaten erzeugte. Zu den Autoren, mit denen wir uns besch?ftigen werden, z?hlen u.a. Cl?ment Marot, Machiavelli, Marguerite de Navarre, Michel de Montaigne, Fran?ois Rabelais, Giordano Bruno. ?

Literatur:

Zur Lekt?re und Anschaffung empfohlen: Michel de Montaigne, „Des Boiteux", in: ders., *Essais*, hg. von Jean Balsamo, Paris (Pl?iade) 2007, S. 1071-1081. [Erg?nzend: ders., *Von der Macht der Phantasie*, hg. von K.W., M?nchen (Beck) 2010.] Fran?ois Rabelais, *Gargantua*, in: ders., Œuvres *compl?tes*, hg. von Mireille Huchon, Paris (Pl?iade) 1994. ? Zur Einf?hrung empfohlen: Joachim Leeker (Hg.), *Renaissance*, T?bingen 2003. Alain Legros, „Montaigne face ? ses censeurs romains de 1581 (mise ? jour)", in: *BHR* 71, 2009, S. 7-33.

098896	StreitgesprÃ¤che in der franzÃ¶sischen Literatur von der FrÃ¼hen Neuzeit bis zum 20. Jahrhundert ME E2; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, ULB 201	*Strosetzki, C.*

Kommentar:

Ausgehend von der "Querelle des anciens et des modernes" des 17. Jahrhunderts sollen die Vorgeschichte und die weitere Abfolge der Streitigkeiten zwischen den Vertretern von neuen Poetiken mit den Vertretern der bisher gewohnten Poetik in der Literaturgeschichte betrachtet werden. Als Literatur zu diesem Thema sei empfohlen: August Buck, Die "Querelle des anciens et des modernes" im italienischen Selbstverst?ndnis der Renaissance und des Barock(Sitzungsberichte der wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universit?t Frankfurt am Main, Band 11, Nr. 1). Steiner, Wiesbaden 1973; Achim H?lter: Die B?cherschlacht. Ein satirisches Konzept in der europ?ischen Literatur (Aisthesis Essay; 5). Aisthesis-Verlag, Bielefeld 1995; August S. Irailh: Querelles litt?raires, ou M?moires pour servir ? l'histoire des r?volutions de la r?publique des Lettres, depuis Hom?re jusqu'? nos jours. Slatkine, Genf 1967 (Nachdruck der Ausgabe Paris 1761); Hans Kortum: Charles Perrault und Nicolas Boileau. Der Antike-Streit im Zeitalter der klassischen franz?sischen Literatur (Neue Beitr?ge zur Literaturwissenschaft; 22). R?tten & Loening, Berlin 1966; Werner Krauss, Hans Kortum (Hrsg.): Antike und Moderne in der Literaturdiskussion des 18. Jahrhunderts (Schriftenreihe der Arbeitsgruppe zur Geschichte der deutschen und franz?sischen

Aufkl?rung; 7). Akademie Verlag, Berlin 1966; Christoph Oliver Mayer: Institutionelle Mechanismen der Kanonbildung in der Acad?mie fran?aise. Die Querelle des Aciens et des Modernes im Frankreich des 17. Jahrhunderts. Peter Lang, Frankfurt/M. 2012; Hippolyte Rigault: Histoire de la querelle des anciens et des modernes. Franklin Books, New York 1965 (Nachdruck der Ausgabe Paris 1856); Jochen Schlobach: Zyklentheorie und Epochenmetaphorik. Studien zur bildlichen Sprache der Geschichtsreflexion in Frankreich von der Renaissance bis zur Fr?haufkl?rung (Humanistische Bibliothek/Reihe I; 7). Fink, M?nchen 1980; Hans R. Jau?: Antiqui / moderni. Querelle des Anciens et des Modernes. In: Joachim Ritter (Hrsg.): Historisches W?rterbuch der Philosophie. Schwabe, Basel 2007, Band 1, 410-414; Hans R. Jau?: ?sthetische Normen und geschichtliche Reflexion in der "Querelle des Anciens et des Modernes". In: Charles Perrault: Parall?le des anciens et des modernes en ce qui regarde les arts et les sciences (Theorie und Geschichte der Literatur und der sch?nen K?nste; 2). Eidos-Verlag, M?nchen 1964, S. 8-64 (Nachdruck der Ausgabe Paris 1688-1696); Peter K. Kapitza: Der Zwerg auf den Schultern des Riesen. In: Rhetorik. Band 2 (1981), S. 49-58; Till R. Kuhnle: Querelle. In: Gert Ueding (Hrsg.): Historisches W?rterbuch der Rhetorik. Niemeyer, T?bingen 2005, Band 7, Sp. 503-523; Karl Menges: Herder und die "Querelle des Anciens et des Modernes". Eine wirkungsgeschichtliche Replik. In: Walter Haug, Wilfried Barner (Hrsg.): Ethische contra ?sthetische Legitimation von Literatur. Traditionalismus und Modernismus. Kontroversen um den Avantgardismus (Kontroversen, alte und neue; 8). Niemeyer, T?bingen 1986, S. 154-160; Alain Niderst: Les "Gens de Paris" et les "Gens de Versailles". In: Louis Godard de Donville (Hrsg.): D'un si?cle ? l'autre. Anciens et modernes (XVIe colloque, Janvier 1986; Centre M?ridional de Rencontres sur le XVIIe si?cle; 17). ?dition du CNRS, Paris 1987, S. 159-165 [Disk. 166-169]; Volker Roloff (Hrsg.): Tradition und Modernit?t. Aspekte der Auseinandersetzung zwischen Anciens und Modernes (Kultur und Erkenntnis; 6). Verlag Hobbing, Essen 1989, S. 1-12; J?rgen von Stackelberg: Das Bienengleichnis. Ein Beitrag zur Geschichte der literarischen Imitatio. In: Romanische Forschungen, Band 68 (1956), S. 271-293; J?rgen von Stackelberg: Die "Querelle des Anciens et des Modernes". Neue ?berlegungen zu einer alten Auseinandersetzung. In: Wolfenb?tteler Studien zur Aufkl?rung. Band 6 (1980), S. 35-51. ? Einen weiteren Themenblock soll die "Querelle des femmes", also der Feminismus des Ancien R?gime, und seine Fortsetzungen in sp?teren Jahrhunderten bilden. Hierzu lassen sich folgende Werke konsultieren: Claudia Opitz-Belakhal, Querelles des femmes als (Proto-) Feminismus? In: dies.: Geschlechtergeschichte (= Historische Einf?hrungen). Campus Verlag, 2010; Friederike Hassauer (Hrsg.): Hei?er Streit und kalte Ordnung. Epochen der 'Querelle des femmes' zwischen Mittelalter und Gegenwart. Wallstein Verlag, G?ttingen 2008; Gisela Bock, Margarete Zimmermann (Hrsg.): Die europ?ische Querelle des Femmes. Geschlechterdebatten seit dem 15. Jahrhundert; Gisela Engel, Friederike Hassauer u.a. (Hrsg.): Geschlechterstreit am Beginn der europ?ischen Moderne. Die Querelle des Femmes. Ulrike Helmer Verlag, K?nigstein im Taunus 2004. ?

Bemerkung:

Anmeldung zu diesem Seminar bitte unter stroset@uni-muenster.de und unter HISLFS.

d) Kolloquien

098986	Kolloquium BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA BH; BA BF; BA LF; BA LH wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, BB 2	*Westerwelle, K.*

Kommentar:

Im Kolloquium werden schriftliche Hausarbeiten, Masterarbeiten und Examensthemen debattiert. Zudem lesen wir exemplarisch – auch nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – literarische Texte und kanonische Aufs?tze der Literaturwissenschaft. **Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine E-Mail-Anmeldung ist nicht erforderlich).** ?

e) Lektürekurs

f) Fachdidaktik

	BA BH; ME M4; ME M3; ME M2; ME M7; ME E4; ME E3; ME E2	*N., N.*
	BA BH; ME E4; ME E3; ME E2	*N., N.*
	BA BH; ME E4; ME E2; ME E3	*N., N.*
	BA BH; ME E3; ME E2; ME E4	*N., N.*
	BA BH; ME E3; ME E4; ME E2	

098874	Literatur im FranzÃ¶sischunterricht BA BH; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BB 204	*Weber, S.*

Kommentar:

Im Zuge der Kompetenz- und Standardorientierung werden Einsatz und Stellenwert literarischer Texte im heutigen Fremdsprachenunterricht bisweilen kontrovers diskutiert. Innovativ und motivierend eingesetzt, leisten literarische Texte einen bedeutsamen Beitrag zur Pers?nlichkeitsentwicklung und ?sthetisch-literarischen Bildung der Sch?lerInnen. Die Literatur fordert die Lernenden auf, sich mit anderen Welten auseinanderzusetzen, durch Perspektiven?bernahme, Empathie und Fremdverstehen eigene Werte und Haltungen zu reflektieren und tr?gt somit in hohem Ma?e zur Ausbildung interkultureller Kompetenzen bei. Im Seminar werden anhand ausgew?hlter narrativer, lyrischer und dramatischer Texte – sowohl der Gegenwartsliteratur als auch bekannter Klassiker – verschiedene textanalytische und kreative Verfahren der Literaturvermittlung vorgestellt und diskutiert.

Bemerkung:

Anmeldung: Um eine Voranmeldung per E-Mail an sabine_weber@me.com wird gebeten. ?

Literatur:

Zur Einf?hrung empfohlen: K?ster, Lutz; L?tge, Christiane; Wieland, Katharina (Hgg.), *Literarisch-?sthetisches Lernen im Fremdsprachenunterricht. Theorie – Empirie – Unterrichtsperspektiven*, Frankfurt am Main (Peter Lang) 2015. Nieweler, Andreas, „Literarische Texte", in: ders. (Hg.), *Fachdidaktik Franz?sisch. Tradition, Innovation, Praxis*, Stuttgart (Klett) 2006, 208-214.

g) Forschungsmethoden für das Praxissemester

h) Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) im Fach Französisch

098869	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in FranzÃ¶sisch, Schwerpunkt: MÃ¼ndlichkeit ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 23.05.2017, Di 18-20, BA 022 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-17 Einzeltermin, 22.08.2017, Di 09-13, BA 022	*Blank, K.*
098868	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in FranzÃ¶sisch,	*Gohlke, S.*

	Schwerpunkt: MÃ¼ndlichkeit ME E2; ME E3; ME E4 Einzeltermin, 23.05.2017, Di 16-18, BA 015 Einzeltermin, 29.08.2017, Di 14-18, BB 102 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-17	

Kommentar:

Gem?? des Leitprinzips des forschenden Lernens steht in diesem Projektseminar die Konzeption von Studienprojekten zum Thema ***m?ndliche Kompetenz*** im Mittelpunkt, um im Rahmen des Praxissemesters auf der Basis von theoretischen Kenntnissen eine fachdidaktische Fragestellung selbstst?ndig zu entwickeln, zu verfolgen und zu dokumentieren. Das Projektseminar richtet sich ausschlie?lich an Studierende, die im Herbst 2017 ihr Praxissemester antreten. Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung den Zulassungsbescheid des ZfL mit.

Bemerkung:

? **Bitte melden Sie sich per Email an: gohlke.uni-muenster@gmx.de** ?

i) Projektseminar "Praxissememester" (Fortführung) im Fach Französisch

098870	Projektseminar im Praxissemester FranzÃ¶sisch, Schwerpunkt: MÃ¼ndlichkeit ME E3; ME E4; ME E2 wöchentlich, 14.07.2017 - , Fr, BB 102 wöchentlich, 29.04.2017 - , Sa, SRZ 104	*Gohlke, S.*

Kommentar:

Im Zentrum der Fortsetzung des Projektseminars aus dem Sommersemester 2016 steht die gemeinsame Arbeit an den bereits entwickelten Studienprojekten zum Forschenden Lernen. In einem Zwischenblock sollen die in der Praxisphase gewonnenen Erfahrungen diskutiert werden, in der Nachbereitung erfolgt die Pr?sentation der Ergebnisse. ?

Bemerkung:

? **Bitte melden Sie sich per Email an: gohlke.uni-muenster@gmx.de**

098871	Projektseminar "Praxissemester" in FranzÃ¶sisch, Schwerpunkt: MÃ¼ndlichkeit ME E3; ME E2; ME E4 Einzeltermin, 01.08.2017, Di 08-12, BA 022 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa -	*Blank, K.*

Kommentar:

Gem?? des Leitprinzips des forschenden Lernens steht in diesem Projektseminar die Konzeption von Studienprojekten zum Thema m?ndliche Kompetenz im Mittelpunkt, um im Rahmen des Praxissemesters auf der Basis von theoretischen Kenntnissen eine fachdidaktische Fragestellung selbstst?ndig zu entwickeln, zu verfolgen und zu dokumentieren. Das Projektseminar richtet sich ausschlie?lich an Studierende, die im Fr?hjahr 2017 ihr Praxissemester antreten. Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung den Zulassungsbescheid des ZfL mit.

Bemerkung:

Bitte melden Sie sich per Email an: blankka@uni-m?nster.de

j) Sprachpraktische Übungen

1. Grammatikübungen

098850	FranzÃ¶sische Grammatik I BA LH; BA L2; BA LF; MA 88; BA B2; BA BH; BA BF wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, G 32	*Pirard, T.*

Kommentar:

Le cours de grammaire I a pour objectifs principaux la syntaxe de la phrase complexe et l'usage des temps du pass?, indispensables ? la traduction litt?raire. De plus, les th?mes suivants seront trait?s : la n?gation, les pronoms personnels et relatifs, l'adjectif et l'adverbe.

Literatur:

Le manuel et le livre d'exercices suivants sont ? acheter: Dethloff, Uwe; Wagner, Horst. *Die franz?sische Grammatik*. T?bingen; Basel: Francke, 2002. Sir?jols, Evelyne; Claude, Pierre. *Le nouvel entra?nez-vous, Grammaire niveau avanc?, 450 nouveaux exercices*. Paris: Cle international, 2002. **Ouvrages compl?mentaires**: Delatour, Jennepin, L?on-Dufour, Teyssier. *Nouvelle grammaire du fran?ais*. Paris: Hachette, 2004. Reinecke, Walter. *Franz?sische Wiederholungsgrammatik*. Ismaning: Hueber, [15]1978. ?

098851	FranzÃ¶sische Grammatik I BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA BH; BA BF; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, BB 102	*Pektaş, V.*

Kommentar:

Ce premier cours de grammaire se concentrera sur les trois aspects suivants?: l'emploi des articles et des pr?positions?; la morphologie du verbe (r?vision et approfondissement des temps principaux de l'indicatif, travail sur le subjonctif et le conditionnel), la phrase complexe. Une participation r?guli?re et active sous forme de pr?paration des s?ances et prise en charge de mini-expos?s sur des points de grammaire est obligatoire. Des contr?les de connaissance auront lieu de fa?on r?guli?re, par le biais soit de tests soit d'exercices non pr?par?s ? la maison.

Literatur:

Ouvrage obligatoire: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die franz?sische Grammatik*, T?bingen, Basel: Francke 2014. Ouvrages recommand?s: Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der franz?sischen Grammatik f?r Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

098854	FranzÃ¶sische Grammatik II MA 88; BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA BF; BA BH wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, F 042	*Pirard, T.*

Kommentar:

A notre programme se trouvent la syntaxe de la phrase complexe, la subordination (notamment avec l'emploi du mode subjonctif) et le r?cit au pass?. Les possibilit?s de reformulations nominales ou infinitives accompagnent ce travail tr?s ax? sur le verbe et trouvant une application dans les cours de traduction. L'apprentissage se fait au moyen d'exercices hebdomadaires et de travail personnel avec le manuel de la bibliographie. Il est n?cessaire de ma?triser le programme de Grammaire I pour suivre ce cours.

Bemerkung:

Validation du cours: participation r?guli?re et active, ?preuve ?crite finale. **?**

Literatur:

Ouvrages utilis?s: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die franz?sische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training,* T?bingen; Basel: Francke [3]2014. Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000. **A consulter ?galement**: Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der franz?sischen Grammatik f?r Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

098852	FranzÃ¶sische Grammatik II BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA BF; BA BH; MA 88	*Pirard, T.*

	wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F 040	

Kommentar:

Le programme de ce cours est constitu? des th?mes grammaticaux suivants?: l'usage du?? subjonctif, le passif, le discours indirect, le g?rondif, le participe pr?sent, l'infinitif, la comparaison, l'expression de la cause, du temps et du but. Bibliographie identique au cours de grammaire I.

Bemerkung:

Certificat attestant la r?ussite au cours de niveau I obligatoire. Nombre de places limit?.

098853	FranzÃ¶sische Grammatik II BA LH; BA L2; BA LF; MA 88; BA B2; BA BH; BA BF wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, BA 006 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*VÃ©zinaud, M.*

Kommentar:

A notre programme se trouvent la syntaxe de la phrase complexe, la subordination (notamment avec l'emploi du mode subjonctif) et le r?cit au pass?. Les possibilit?s de reformulations nominales ou infinitives accompagnent ce travail tr?s ax? sur le verbe et trouvant une application dans les cours de traduction. L'apprentissage se fait au moyen d'exercices hebdomadaires et de travail personnel avec le manuel de la bibliographie. Il est n?cessaire de ma?triser le programme de Grammaire I pour suivre ce cours. ?

Bemerkung:

Validation du cours: participation r?guli?re et active, ?preuve ?crite finale.

Literatur:

Ouvrages utilis?s: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die franz?sische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training,* T?bingen; Basel: Francke ^{3}2014. Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000. **A consulter ?galement**: Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der franz?sischen Grammatik f?r Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

098855	FranzÃ¶sische Grammatik III BA L2; ME E2; BA LF; BA BH; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BA 006	*VÃ©zinaud, M.*

Kommentar:

Au moyen d'exercices ?crits et oraux r?guliers et vari?s, d'analyses d'extraits litt?raires, compl?mentaires d'un travail personnel approfondi sur les manuels de la bibliographie, ce cours de grammaire permettra toujours plus aux ?tudiants de ne plus seulement appliquer, mais aussi d'expliquer les r?gles de grammaire. Pour ce travail d'approfondissement, il est recommand? de revoir les bases avant le d?but du cours, c'est-?-dire les contenus des cours I et II.

Bemerkung:

Validation du cours: participation r?guli?re et active, ?preuve ?crite finale.
??????????????????????

Literatur:

Ouvrages indispensables: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die franz?sische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training,* T?bingen; Basel: Francke ^{3}2014. Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000. A consulter ?galement: Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der franz?sischen Grammatik f?r Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

098856	FranzÃ¶sische Grammatik III BA L2; BA LF; ME E2; BA B2; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, G 32	*VÃ©zinaud, M.*

Kommentar:

Au moyen d’exercices ?crits et oraux r?guliers et vari?s, d’analyses d’extraits litt?raires, compl?mentaires d’un travail personnel approfondi sur les manuels de la bibliographie, ce cours de grammaire permettra toujours plus aux ?tudiants de ne plus seulement appliquer, mais aussi d’expliquer les r?gles de grammaire. Pour ce travail d’approfondissement, il est recommand? de revoir les bases avant le d?but du cours, c’est-?-dire les contenus des cours I et II.
Bemerkung:
Validation du cours: participation r?guli?re et active, ?preuve ?crite finale.
Literatur:
Ouvrages indispensables: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die franz?sische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training,* T?bingen; Basel: Francke ^{3}2014. Bescherelle, *L‘art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000. A consulter ?galement: Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der franz?sischen Grammatik f?r Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980

	ME E2; BA L2; BA LF; BA B2; BA BH wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Pektaş, V.*
Kommentar:		
Ce cours de grammaire approfondira quelques th?mes centraux de la grammaire fran?aise, tels que le syst?me des temps et modes dans la phrase complexe, l’usage approfondi des pr?positions, auxquels s’ajoutera un travail lexical ax? sur la reformulation. Au centre de notre travail se trouvera la grammaire du texte. Nous nous appuierons donc aussi bien sur l’analyse de textes litt?raires que sur la production ?crite des participants. On privil?giera une approche didactique bas?e sur le travail d’?tudiants futurs enseignants, qui devront donc prendre en charge la pr?sentation et l’application de certains points de grammaire.		
Literatur:		
Ouvrages utilis?s: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die franz?sische Grammatik*, T?bingen / Basel: Francke, 2014. Bescherelle, *L’art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der franz?sischen Grammatik f?r Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980. Weinrich, Harald, *Textgrammatik der franz?sischen Sprache*, Stuttgart: Klett, 1982.		

2. Übersetzungsübungen

2a) Französisch-deutsche Übersetzung

098872	Ãœbersetzung FranzÃ¶sisch-Deutsch BA B2; BA BH; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BB 103	*Blum, A.*
Kommentar:		
In diesem Kurs werden wir gemeinsam Texte unterschiedlicher Textsorten aus dem Franz?sischen ins Deutsche ?bersetzen und die von Ihnen vorgeschlagenen L?sungen hinsichtlich Pr?zision und Stil diskutieren. Die ?bersetzungen sind f?r jede Sitzung von allen Teilnehmenden sorgf?ltig vorzubereiten. In der ersten Sitzung erfolgt eine Einf?hrung in theoretische Grundlagen der ?bersetzungswissenschaft, die f?r unser Arbeiten relevant sind. **Pr?fung**: Abschlussklausur.		
Bemerkung:		
Anmeldung: Nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de)		

2b) Deutsch-französische Übersetzung

098859	Ãœbersetzung Deutsch-FranzÃ¶sisch I BA L2; BA LF; BA LH; MA 88; BA B2; BA BF; BA BH	*VÃ©zinaud, M.*

	wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F 040	

Kommentar:

Ce premier cours de traduction de l'allemand vers le fran?ais est une initiation ? la transposition de textes dans la langue ?trang?re, en lien avec le cours de grammaire I. Au moyen d'extraits vari?s (textes litt?raires ou non, humoristiques et argumentatifs) et d'exercices de grammaire, nous travaillerons sur la syntaxe des diff?rents types de phrase, les champs lexicaux, les registres de langue et la temporalit? du r?cit. Des pr?parations hebdomadaires sont demand?es. Il est indispensable d'avoir le livre de grammaire de la bibliographie, et un livre d'apprentissage de vocabulaire est vivement recommand?.

Bemerkung:

Validation du cours: participation r?guli?re et active, pr?parations hebdomadaires, ?preuve ?crite finale. ??????????????????????

Literatur:

Bibliographie: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die franz?sische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training,* T?bingen; Basel: Francke ^{3}2014. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. ?bungen*, Ismaning: Hueber, 1980. Barnier J., Delage E., Niemann Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Franz?sisch nach Sachgruppen,* Paris, Hachette Education, 2007.

098860	Ãœbersetzung Deutsch-FranzÃ¶sisch II BA LF; BA BF; BA BH; BA LH; BA L2; BA B2; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F 229	*Pirard, T.*

Kommentar:

Commentaire et bibliographie identiques au cours de niveau I (voir ci-dessus). ?

098865	Ãœbersetzung Deutsch-FranzÃ¶sisch III BA B2; BA L2; BA BH; BA LF; ME E2 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BA 006	*VÃ©zinaud, M.*

Kommentar:

Dans le prolongement du cours de traduction II, nous approfondirons les notions acquises au moyen de textes vari?s et d'exercices grammaticaux ou lexicaux r?guliers. Nous travaillerons sur les temps de la narration (essentiellement au pass?), la recherche lexicale et l'am?lioration syntaxique des textes produits. Plusieurs devoirs ? la maison veilleront ? ce que les candidats soient suffisamment pr?par?s ? l'examen correspondant (?preuve ?crite finale ou MAP).

Bemerkung:

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la premi?re s?ance. Places limit?es. ?

Literatur:

Bibliographie: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die franz?sische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training,* T?bingen; Basel: Francke ^{3}2014. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. ?bungen*, Ismaning: Hueber, 1980. Barnier J., Delage E., Niemann Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Franz?sisch nach Sachgruppen,* Paris, Hachette Education, 2007.

098864	Ãœbersetzung Deutsch-FranzÃ¶sisch III BA L2; BA B2; BA BH; BA LF; ME E2 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, F 040	*VÃ©zinaud, M.*

Kommentar:

Dans le prolongement du cours de traduction II, nous approfondirons les notions acquises au moyen de textes vari?s et d'exercices grammaticaux ou lexicaux r?guliers. Nous travaillerons sur les temps de la narration (essentiellement au pass?), la recherche lexicale et l'am?lioration syntaxique des textes produits. Plusieurs devoirs ? la maison veilleront ? ce que les candidats soient suffisamment pr?par?s ? l'examen correspondant (?preuve ?crite finale ou MAP).

Bemerkung:
Inscription obligatoire sur LSF et lors de la premi?re s?ance. Places limit?es. ?
Literatur:
Bibliographie: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die franz?sische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training,* T?bingen; Basel: Francke ^{3}2014. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. ?bungen*, Ismaning: Hueber, 1980. Barnier J., Delage E., Niemann Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Franz?sisch nach Sachgruppen,* Paris, Hachette Education, 2007.

098863	Ãœbersetzung Deutsch-FranzÃ¶sisch III BA L2; ME E2; BA B2; BA LF; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, BA 006	*Pektaş, V.*

Kommentar:
Dans le prolongement du cours de traduction II, ce cours se concentrera sur le travail et l'enrichissement des comp?tences langagi?res des apprenants : il mettra l'accent sur les questions de styles, les variantes de traduction et les probl?mes propres ? la traduction de l'allemand vers le fran?ais. Des textes divers seront propos?s chaque semaine, accompagn?s d'exercices pr?paratoires sur le plan tant du vocabulaire que de la grammaire.
Bemerkung:
Obtention du certificat: participation active et r?guli?re, pr?paration hebdomadaire, ?preuve ?crite de 2 heures en fin de semestre ?
Literatur:
Ouvrages recommand?s: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die franz?sische Grammatik*, T?bingen / Basel: Francke, 2014. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der franz?sischen Grammatik f?r Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980. Barnier J., Delage E., Niemann R.-F., *Les mots allemands. Deutsch/Franz?sisch nach Sachgruppen*, Paris: Hachette Education, 2007.

098875	Ãœbersetzung Deutsch-FranzÃ¶sisch IV ME E4; MA 88; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, BB 102	*Pektaş, V.*

Kommentar:
Dans ce cours, nous approfondirons les comp?tences des apprenants afin de d?velopper une conscience langagi?re bas?e sur un savoir pr?cis et raisonn? des r?gles grammaticales du fran?ais. L'accent sera donc mis sur les diverses possibilit?s de rendre une structure allemande en un fran?ais aussi bien familier que soutenu, la diversit? des textes utilis?s, tant sur le plan du genre que du registre de langue permettant un ?largissement des connaissances lexicales des apprenants. **Conditions d'obtention du certificat**: en plus d'une participation active et r?guli?re, une ?preuve ?crite de deux heures lors de l'avant-derni?re s?ance du semestre.
Bemerkung:
Inscription: obligatoirement par courriel avant fin mars et sur LSF apr?s confirmation de ma part. ?
Literatur:
Ouvrages recommand?s: Malblanc, Alfred, *Stylistique compar?e du fran?ais et de l'allemand*, Paris: Didier, 1966. Weinrich, Harald, *Textgrammatik der franz?sischen Sprache*, Stuttgart: Klett, 1982. Truffaut, Louis, *Probl?mes linguistiques de traduction allemand-fran?ais*, Munich: Hueber, 1983.

098858	Ãœbersetzung Deutsch-FranzÃ¶sisch I BA B2; BA BH; BA BF; BA L2; BA LF; BA LH; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F 040	*Pirard, T.*

Kommentar:
Un texte litt?raire de langue allemande est traduit chaque semaine en fran?ais. Le th?me lexical

correspondant est compl?t? par une liste de vocabulaire ? apprendre (tests hebdomadaires). Les difficult?s grammaticales sont abord?es au moyen d'exercices sp?cifiques de traduction grammaticale. Des exercices de comparaison et de commentaire de traductions publi?es seront propos?s plusieurs fois par semestre. Les quatre cours de traduction constituent un programme et chaque niveau sanctionne un objectif particulier. Le cours de niveau I vise notamment l'exactitude de la syntaxe. Le cours de niveau II exige la correction grammaticale. Le cours de niveau III prescrit la pr?cision du lexique et le cours de niveau IV a pour but la justesse du style. La difficult? des textes ? traduire augmente progressivement.

Literatur:

Le travail d'acquisition lexicale se fera ? l'aide de l'ouvrage suivant?(? acheter en librairie) : Niemann, Raymond-Fred. *Les mots allemands*. Paris: Hachette Education, 2015. Les ouvrages suivants sont compl?mentaires au cours?: Lambert, H?l?ne. *Allemand. 100% version. 81 textes d'entra?nement ? la traduction*. Paris: Ellipses, 2012. Henschelmann, K?the. *Problembewu?tes ?bersetzen: Franz?sisch-Deutsch; ein Arbeitsbuch.* T?bingen: Narr, 1999. Rampf, Catherine. *Deutsch-franz?sische ?bersetzungs?bungen f?r das Grundstudium*. Wilhelmsfeld: Egert, 2008. Schnemann, Hans; Raymond, Alain. *Idiomatik Deutsch-Franz?sisch*. Hamburg: Buske, 2011. Truffaut, Louis. *Grundprobleme der deutsch-franz?sischen ?bersetzung*. Ismaning: Hueber, 1963.

098861	Ãœbersetzung Deutsch-FranzÃ¶sisch II BA B2; BA BF; BA BH; MA 88; BA L2; BA LH; BA LF wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, F 042	*Pirard, T.*

Kommentar:

Commentaire et bibliographie identiques au cours de niveau I (voir ci-dessus). ?

098862	Ãœbersetzung Deutsch-FranzÃ¶sisch II MA 88; BA B2; BA BF; BA BH; BA L2; BA LH; BA LF wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, BA 006	*VÃ©zinaud, M.*

Kommentar:

Les grands principes de la traduction ?tant d?sormais acquis, il s'agira dans ce cours de privil?gier la correction du texte produit, tant pour les conjugaisons du pass? (bas?es notamment sur la compr?hension des aspects accompli et inaccompli) que pour l'expression g?n?rale (reformulation, richesse et pr?cision du lexique). Textes et exercices ? pr?parer ? la maison accompagneront ce travail d'approfondissement.

Bemerkung:

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la premi?re s?ance. Places limit?es. Validation du cours: participation active et r?guli?re, ?preuve ?crite finale. ?

Literatur:

Bibliographie: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die franz?sische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training,* T?bingen; Basel: Francke ^{3}2014. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. ?bungen*, Ismaning: Hueber, 1980. Barnier J., Delage E., Niemann Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Franz?sisch nach Sachgruppen,* Paris, Hachette Education, 2007.

098867	Ãœbersetzung Deutsch-FranzÃ¶sisch IV ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, BA 006	*Deligne, A.*

Kommentar:

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonn?e des structures grammaticales du fran?ais. En situation de traduction, on est amen? ? r?fl?chir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (suppos?es connues). Pour sensibiliser les gens ? la notion de ? registre de langue ?, on offrira une large palette de textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, philosophiques), ainsi que celle des modes, s?rieux ou humoristique. Le *th?me* que nous pratiquons dans le cadre universitaire est subordonn? ? la didactique des langues et comporte des contraintes

propres. C’est un exercice qui repr?sente un cas-limite de la traduction proprement dite, professionnelle, laquelle vise ? produire un texte pour un public qui peut se passer de l’original, et non pas pour un correcteur de fautes. **Conditions d’obtention du certificat**?: en plus d’une participation active et r?guli?re, une ?preuve ?crite (*Klausur*) de deux heures lors de l’avant-derni?re s?ance du semestre.
Bemerkung:
Inscription?: par courriel (avant la fin mars).
Literatur:
Lectures conseill?es?: Weinrich, H.: *Textgrammatik der franz?sischen Sprache*, Stuttgart, 1982. Truffaut, L.: *Probl?mes de traduction allemand-fran?ais*,?Munich, 1983. Heringer, H. J.: *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, T?bingen, 1989.

3. Mündl. Kommunikation/Expression orale/Conversation

	MÃ¼ndliche Kommunikation	
Kommentar:		
Studierende, die noch nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn bis einschließlich WS 2010/11) und diesen Leistungsnachweis benötigen, melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung! Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12) melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung und legen die entsprechende Ausnahmeregelung für die Geschäftsführung vor!		

4. Schriftl. Kommunikation

	Schriftliche Kommunikation	
Kommentar:		
Studierende, die noch nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn bis einschließlich WS 2010/11) und diesen Leistungsnachweis benötigen, melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung! Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung und legen die entsprechende Ausnahmeregelung für die Geschäftsführung vor!		

5. Explication de textes/Fachaufsatz

098876	Explication de textes/Fachaufsatz BA LF; BA L2; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BA 006	*David-Wachter, S.*
Kommentar:		
?crire est un acte de communication. Pour qu’un texte soit jug? favorablement par son destinataire, il ne suffit pas qu’il soit correct grammaticalement. Pour ?tre appr?ci?, un texte doit ?galement ?tre bien structur? et ?crit avec une certaine ?l?gance. C’est ce que l’on appelle g?n?ralement le style. Dans le cadre de ce cours d’expression ?crite, nous nous efforcerons de d?velopper les comp?tences n?cessaires ? la r?daction de textes en fran?ais. R?diger un commentaire, une dissertation ou un texte libre n?cessite la ma?trise de certaines techniques mais surtout la pr?paration d’un plan structur?. Nous nous appuierons sur des textes de la litt?rature fran?aise en veillant ? aborder des genres diff?rents. Des exercices pratiques visant ? am?liorer le style ?crit feront l’objet de certaines s?ances. **Conditions d’obtention du certificat** : La r?daction d’un devoir de sept pages qui sera not? ainsi qu’un compl?ment oral dont les conditions seront pr?cis?es lors de la premi?re s?ance. ?		
Bemerkung:		
? **L’inscription** se fera lors de la premi?re s?ance. Une pr?sence r?guli?re est indispensable. ?		

098877	Explication de textes BA L2; BA LF; BA LH wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F 229	*Pektaş, V.*

Kommentar:

Ce s?minaire a pour objet premier l'apprentissage des m?thodologies ? la base d'exercices universitaires tels que le commentaire de texte et la dissertation. Il met l'accent aussi bien sur l'organisation (la structure) que sur la qualit? du texte ? produire. Par le biais de textes repr?sentatifs issus des diff?rents genres litt?raires, on s'attachera donc ? l'?tude des proc?d?s syntaxiques, stylistiques et rh?toriques les plus fr?quents. La production r?guli?re de br?ves analyses d'œuvres litt?raires donnera lieu ? un travail tant sur le plan du fond que de la forme. Une participation active et r?guli?re est exig?e. Une pr?sence r?guli?re est indispensable. **Conditions d'obtention du certificat**: La r?daction d'un devoir de huit pages qui sera not? ainsi qu'une pr?sentation orale dont les conditions seront pr?cis?es lors de la premi?re s?ance. Inscription: obligatoirement par courriel avant fin mars et sur LSF apr?s confirmation de ma part ?

6. Fremdsprachliche didaktische Vermittlungskompetenz

098878	Ãœbungen zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz ME E4; ME E3; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, F 040	*Pirard, T.*

Kommentar:

La photographie, invention fran?aise, f?te cette ann?e son bicentenaire puisque les premi?res images ??h?liographiques?? prises – mais non fix?es – par Nic?phore Ni?pce remontent ? 1817. En 1839, l'?tat fran?ais ach?te au fils de Ni?pce et ? Louis Daguerre le brevet de leur invention et en fait don au monde?: la ??daguerr?otypomanie??, ou photographie sur plaques argent?es, commence. Mais l'invention technique m?rite-t-elle le statut d'art ou bien n'est-elle qu'un moyen de documenter le r?el, devenant le ??refuge de tous les peintres manqu?s??, comme l'?crit en 1859 un Baudelaire plus que sceptique?face ? l'engouement populaire ? Qui contesterait cependant le titre d'artiste ? Nadar, Jacques Henri Lartigue, Henri Cartier-Bresson ou Robert Doisneau?aujourd'hui ? Nous ?tudierons dans ce s?minaire l'histoire de la photographie fran?aise, sa r?ception th?orique et critique ainsi que ses ?changes avec la litt?rature. Nous appliquerons ainsi diff?rentes m?thodes didactiques d'analyse et de commentaire d'image.

Literatur:

A lire avant le d?but du cours?: Barthes, Roland. *La chambre claire*. Paris?: Gallimard, 1980. Baudelaire, Charles. ??Salon de 1859. II. Le public moderne et la photographie??, in *Œuvres compl?tes, t. II*, texte ?tabli et annot? par Claude Pichois. Paris?: Gallimard, 1976. Benjamin, Walter.?„Kleine Geschichte der Fotografie", in *Gesammelte Schriften, II. I.* Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1977. **Bibliographie compl?mentaire**?: Bourdieu, Pierre. *Un art moyen, essai sur les usages sociaux de la photographie.* Paris?: Minuit, 1965 (2^{e} ?d.). Dubois, Philippe. *L'acte photographique.* Bruxelles?: Labor, 1983. Geimer, Peter. *Theorien der Fotografie zur Einf?hrung.* Hamburg?: Junius, 2009. Nori, Claude. *La photographie fran?aise des origines ? nos jours.* Paris?: Contrejour, 1978. Sontag, Susan. *On Photography.* New York?: Farrar, Straus & Giroux, 1977. Inscription sur LSF. Nombre de places limit?es. ?

098879	Ãœbung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz ME E4; MA 88; ME E3 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, G 120	*Pektaş, V.*

Kommentar:

L'œuvre de Marguerite Yourcenar: Po?tesse, essayiste, romanci?re, Marguerite de?Crayencour, dite Marguerite Yourcenar (1903-1987) fur la premi?re femme ?lue ? l'Acad?mie Fran?aise?: Loin des audaces du Nouveau Roman ou de la phrase lapidaire de sa consœur Marguerite Duras, elle d?veloppe un nouveau classicisme refl?tant son immense culture historique, philosophique, litt?raire. Profond?ment humaniste, Yourcenar entend r?fl?chir sur le Moi et c'est donc la recherche

philosophique centr?e sur la notion de sujet qui sous-tend son ?criture. Le style lui-m?me se doit avant tout d'?tre po?tique et esth?tique, mais, loin d'?tre r?p?titif, il est ?clat?, multiple, ? l'image de ce Moi que l'on ne peut fixer. Nous ?tudierons l'œuvre de l'?crivaine en nous concentrant aussi bien sur les grands romans comme ??Les M?moires d'Hadrien?? et ??L'Œuvre au Noir?? que sur les romans de jeunesse (??Alexis ou le trait? du vain combat??), la production po?tique (??Fleuve profond, sombre rivi?re??, et plus philosophique (??Mishima ou la vision du vide??, ??Le Temps, ce grand sculpteur??).
Bemerkung:
Inscription: obligatoirement par courriel avant fin mars et sur LSF apr?s confirmation de ma part. Conditions d'obtention du certificat : pr?sentation orale ou prise en charge d'une s?ance de cours.
Literatur:
Les ?tudiants devront imp?rativement avoir lu les ouvrages suivants avant le d?but du cours?: - ?*L'Œuvre au Noir*, Gallimard: Paris,?1976.

7. Phonétique corrective

098880	PhonÃ©tique corrective BA B2; BA BH wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*VÃ©zinaud, M.*
Kommentar:		
Ce cours de phon?tique sert ? d?couvrir les particularit?s de la prononciation fran?aise et corriger les d?fauts majeurs acquis pendant l'apprentissage de la langue. Il donne plus d'assurance avant un s?jour ? l'?tranger et sensibilise aux qualit?s de l'expression orale requises en examen. Un entra?nement r?gulier, th?orique et pratique, permettra de travailler pr?cis?ment sur le rythme et la fluidit?, mais aussi sur la prononciation de certaines orthographes ou de certains mots probl?matiques.		
Bemerkung:		
Inscription sur LSF et lors de la premi?re s?ance. Die Veranstaltung findet im CIP-Pool des Romanischen Seminars statt. ?		
Literatur:		
Bibliographie non exhaustive: Charliac, Lucie / Montron, Annie-Claude, *Phon?tique progressive du fran?ais. Niveau interm?diaire*, Stuttgart, Klett, 2014. Hammarstr?m, G?ran, *Franz?sische Phonetik.* T?bingen, Narr, 1972. L?on, Pierre, *Prononciation du fran?ais standard*. Paris, Didier, 1972.		

k) Romanische Zusatzsprache

098857	Kommunikation und Interaktion in franzÃ¶sischer Sprache I BA LF; BA L2; BA L2; MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, BB 3	*Pektaş, V.*
Kommentar:		
Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Franz?sischen haben. Im Mittelpunkt des Kurses stehen ?bungen zur Grammatik, Aussprache und Phonetik sowie zum H?r- und Leseverst?ndnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen systematischen ?berblick ?ber die fundamentalen Strukturen der franz?sischen Sprache zu bekommen.		
Bemerkung:		
Anmeldung bitte ausschlie?lich ?ber LSF. ?		
Literatur:		
Grundlage der Arbeit ist zun?chst das Lehrwerk Voyages neu A1, Klett.		

097005	Kommunikation und Interaktion in franzÃ¶sischer Sprache II BA L2; BA L2; BA LF; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F 104	*Pirard, T.*
Kommentar:		
Diese sprachpraktische ?bung ist eine Fortsetzung und Vertiefung der ?bung I. Anhand w?chentlicher Text- und Grammatik?bungen soll die Stufe A2 des Gemeinsamen Europ?ischen Referenzrahmens erreicht werden. Die Lernenden sollten dann in der Lage sein, kurze Texte zu verfassen, einfache Presseartikel zu verstehen, sich ?ber Themen zum Studium und Alltag zu unterhalten. Es empfiehlt sich, die wichtigsten Grammatikthemen der ?bung I (Pronomen, Konjugationen) vor dem Kurs zu wiederholen.		
Bemerkung:		
Es besteht Anwesenheitspflicht. Eine 2-st?ndige Klausur findet am Ende des Semesters statt. Die Anmeldung erfolgt ?ber LSF.		

l) Weitere Veranstaltungen/Verschiedenes

		Westerwelle, K.

	Einzeltermin, 04.05.2017, Do 09-10	*RÃ¶lver, A.*

	Filmstelle wöchentlich, - , Mi, F 33 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 33	
Kommentar:		
Es werden in diesem Semester wieder einige franz?sische Filme gezeigt. N?here Informationen im Schaukasten am Hintereingang des Romanischen Seminars.		

4. Italienische Philologie

Sprachwissenschaft

Die Lehrveranstaltungen zur italienischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung

Literaturwissenschaft

a) Vorlesungen

098980	Die Italienische Lyrik in der zweiten HÃ¤lfte des 20. Jahrhunderts. Neorealismo, Neoavanguardia, Nuova sensibilitÃ BA L2; MA 88; BA B2; BA B2; ME E3; MA 88; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BA 015	*Lentzen, M.*
Kommentar:		
Die Vorlesung stellt die verschiedenen Richtungen und Tendenzen der		

italienischen Lyrik von der Nachkriegszeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts vor. Im Zentrum stehen die sog. zweite Hermetiker-Generation, die neorealistische Dichtung, die Lyrik der Neoavanguardia der sechziger Jahre und die Dichtung der Autoren, die gegen Ende des Jahrhunderts neue Wege gegangen sind. Charakteristische Gedichte werden im Laufe der Vorlesung besprochen.

Literatur:

Zur Anschaffung wird empfohlen: Manfred Lentzen: **Italienische Lyrik des 20. Jahrhunderts. Von den Avantgarden der ersten Jahrzehnte zu einer "neuen Innerlichkeit"**, Frankfurt a.M. (Klostermann) 1994? (24 Euro).

b) Einführung in die italienische Literaturwissenschaft

c) Seminare

Proseminare

	BA L2	

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet in Raum BA 323 (ehem. CIP-Pool) statt.

098981	Avantgarde / Anti-Avantgarde BA L2; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 1	*Strehlau, S.*

Kommentar:

Das Seminar wird sich vornehmlich mit der italienischen Literatur des fr?hen 20. Jahrhunderts besch?ftigen. Diese Phase, die auch als „klassische Moderne“ bezeichnet wird, ist L?ndern durch die Entstehung unterschiedlicher k?nstlerischer Avantgardebewegungen in zahlreichen europ?ischen Staaten gepr?gt. An dieser Entwicklung partizipiert in besonderer Weise auch Italien. Filippo Tommaso Marinettis „Fututristisches Manifest“ von 1909 ist dabei einer der fr?hen Ausdr?cke eines programmatisch progressiven Kunst- und Lebensverst?ndnisses. Parallel zum Futurismus beginnt in Italien aber zugleich eine Reihe von jungen Dichtern, die, zun?chst abwertend, „Crepuscolari“ genannt werden, damit, den hochfahrenden Visionen eines Marinetti eine Literatur entgegenzusetzen, die sich bewusst auf die Besch?ftigung mit den kleinen und einfachen Dingen des Alltags zur?ckzieht. Ziel des Seminars soll es sein, einen ?berblick ?ber die verschiedenen k?nstlerischen Entwicklungen der Zeit zu vermitteln. Dabei wird es auch um die Auseinandersetzung mit der Frage gehen, welche diskursiven Umst?nde der Zeit die Entwicklung dieser jeweils neuartigen, zugleich aber hoch disparaten Kunstformen ansto?en konnten. Zu diesem Zweck scheint daher auch eine eingehendere Besch?ftigung mit der gesellschaftlichen Situation Italiens zu Beginn des 20. Jahrhunderts geboten.

Hauptseminare

Hauptseminare - Bachelor-Studiengänge/LPO

098982	Poesia satirirca del Cinquecento BA B2; BA B2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, BA 015	*Leuker, T.*

Kommentar:

Il primo Cinquecento ? forse l'et? dell'oro della poesia satirica in Italia, con una netta preponderanza della satira mordace, il cui modello antico principale era Giovenale, di fronte a quella pi? blanda e benevola, scritta sulla scia di quella di Orazio. Tra gli autori toscani di versi satirici del Rinascimento spiccano Niccol? Machiavelli, Francesco Berni e Anton Francesco Grazzini, detto il Lasca, i quali cre?arono forme poetiche nuove per sfogare la loro *verve* polemica. Il loro principale *pendant* a Venezia fu Pietro Aretino. A Roma, si sferzarono i rappresentanti della Curia papale e dell'aristocrazia dell'Ur?be con poesie anonime appese alla statua di Pasquino, nei pressi di Piazza Navona. A partire da l?, molti componimenti mordaci entrarono in circolazione, raggiungendo a volte grande notoriet?. Dopo un esordio teorico, nel seminario si esaminer? un corpus rappresentativo di poesie satiriche del Cinquecento che verr? messo a disposizione degli studenti iscritti entro il 31 marzo 2017. Una parte del seminario si svolger? in forma di un blocco di riunioni tra il 26 e il 29 giugno 2017, quando potremo approfittare della presenza di Nicoletta Marcelli (Urbino), un'eccellente studiosa di Machia?velli. ?

Bemerkung:

? Si raccomanda la tempestiva iscrizione nel sistema HISLSF. Attenzione: il corso inizia marted? dopo Pasqua!

098983	Cinema italiano degli anni duemila BA B2; BA B2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*di Stefano, G.*

Kommentar:

Il seminario intende avviare all'analisi (in italiano) del medium cinematografico e del suo specifico linguaggio e tentare un primo bilancio del cinema italiano degli ultimi anni. Verr? esaminata una scelta significativa di film rappresentativi di diversi generi. La scelta dei film proiettati verr? resa nota all'inizio del semestre. Gli studenti che intendono partecipare al seminario devono tenere una breve relazione orale sui singoli film esaminati. **Anmeldung** bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de) ?

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet im Mediapool (CIP-Pool) des Romanischen Seminars statt, Bispinhof 3 a. **Anmeldung bitte per Mail** (stefano@uni-muenster.de) ?

Literatur:

? Come lettura orientativa si consiglia A. Grewe / G. di Stefano, *Italienische Filme des 20. Jahrhunderts in Einzeldarstellungen*, E. Schmidt Verlag, Berlin, 2015. **?**

Hauptseminare - Master-Studiengänge/LPO

098984	Racconti e romanzi fantastici del Novecento MA 88; ME E3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, BA 015	*Leuker, T.*

Kommentar:

La letteratura fantastica, sviluppatasi come genere dal Romanticismo in poi, ? ricca di testi originali anche nel panorama letterario dell'Italia novecentesca. Nel nostro corso, ci occuperemo prima di al?cuni teorici che hanno cercato di captare l'essenza e le varie forme del fantastico (Tzvetan Todorov, Uwe Durst). Segue un'analisi di alcuni racconti compresi nella celebre raccolta *Italia magica* curata da Gianfranco Contini (Torino 1988). Poi si leggeranno e discuteranno tre romanzi, che tutti i participanti dovranno studiare: Italo Calvino, *Il Visconte dimezzato* [1952], Milano 2016, 10.50€; Lodovico Terzi, *L'imperatore timido* [1963], Milano 2015, 11,90€; Guido Ceronetti, *Aquilegia* [1973], versione rivedu?ta, Torino 1988 [fuori commercio; a partire di marzo una copia del testo sar? disponibile in segre?teria, stanza 116]. Intorno al 10 aprile, una lista di temi per relazioni verr? spedita a tutti gli iscritti in HISLSF. Attenzione: Il corso inizia marted? dopo Pasqua!

Bemerkung:

? Intorno al 10 aprile, una lista di temi per relazioni verr? spedita a tutti gli iscritti in HISLSF. Attenzione: Il corso inizia marted? dopo Pasqua!

Literatur:

s. Kommentar

098985	Freie Rede und Zensur in der Literatur der FrÃ¼hen Neuzeit MA 88; ME E3; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, BB 301	*Westerwelle, K.*

Kommentar:

Das 16. Jahrhundert ist gepr?gt durch konfessionelle Auseinandersetzungen und Religionskriege. Wenn auf der einen Seite – auch bedingt durch die Erfindung der Druckerpresse – eine sehr starke Proliferation, also eine F?lle des Wortes, von Terence Cave *cornucopiae* genannt (wie das sch?ne F?llhorn, aus dem die Gaben der Natur quellen), mit Autoren wie Erasmus, Guicciardini, Rabelais, Ronsard und Montaigne zu verzeichnen ist, so ist es auf der anderen Seite gef?hrlich, bestimmte W?rter zu gebrauchen oder freie Reden zu f?hren. Bucheditionen (?tienne Dolet) k?nnen zum Scheiterhaufen f?hren, kritische juristische oder philosophische Reden zum Feuertod (Giordano Bruno), h?retische Aussagen ?ber das Hexenwesen (Montaigne) stehen unter Strafe. Verbot und Gewalt treffen also nicht allein den K?rper, sondern Stimme und Wort, wobei den Frauen – das sei am Rande gesagt – die ?ffentliche Rede nicht oder kaum zusteht. Im Rahmen des Seminars werden wir uns anhand ausgew?hlter literarischer Texte mit der kritischen Perspektive besch?ftigen, in welchen Formen (Satire, Ironie, *remontrance*) die Erfindung der freien Rede erfolgte, welche rhetorischen Strategien sie in der Aushandlung des ?ffentlichen und Privaten erzeugte. Zu den Autoren, mit denen wir uns besch?ftigen werden, z?hlen u.a. Cl?ment Marot, Machiavelli, Marguerite de Navarre, Michel de Montaigne, Fran?ois Rabelais, Giordano Bruno. ?

Literatur:

Zur Lekt?re und Anschaffung empfohlen: Michel de Montaigne, „Des Boiteux", in: ders., *Essais*, hg. von Jean Balsamo, Paris (Pl?iade) 2007, S. 1071-1081. [Erg?nzend: ders., *Von der Macht der Phantasie*, hg. von K.W., M?nchen (Beck) 2010.] Fran?ois Rabelais, *Gargantua*, in: ders., Œuvres *compl?tes*, hg. von Mireille Huchon, Paris (Pl?iade) 1994. ? Zur Einf?hrung empfohlen: Joachim Leeker (Hg.), *Renaissance*, T?bingen 2003. Alain Legros, „Montaigne face ? ses censeurs romains de 1581 (mise ? jour)", in: *BHR* 71, 2009, S. 7-33.

d) Wissenschaftliche Übung im Bachelor-Studiengang

098988	SchlÃ¼sseltexte der Literaturwissenschaft BA L2; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, G 1	*Strehlau, S.*

Kommentar:

Im Zentrum dieser ?bung werden methodische Ans?tze zur Literaturwissenschaft stehen. Dabei werden wir unterschiedliche Literaturtheorien zun?chst gemeinsam erarbeiten und dann kritisch diskutieren. Der Bezug zur Praxis soll nie aus den Augen verloren werden, weshalb wir die Validit?t und Praktikabilit?t jeweils auch an literarischen Prim?rtexten ?berpr?fen werden. Die Teilnahme wird allen Studierenden ausdr?cklich ans Herz gelegt, insbesondere im Hinblick auf eine Bachelorarbeit und m?gliche Masterstudieng?nge.

e) Kolloquien

098986	Kolloquium BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA BH; BA BF; BA LF; BA LH wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, BB 2	*Westerwelle, K.*

Kommentar:

Im Kolloquium werden schriftliche Hausarbeiten, Masterarbeiten und Examensthemen debattiert. Zudem lesen wir exemplarisch – auch nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – literarische Texte und kanonische Aufs?tze der Literaturwissenschaft. **Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine E-Mail-Anmeldung ist nicht erforderlich).** ?

098987	Kolloquium/Ãœbersetzung Italienisch-Deutsch MA 88; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, BA 022	*Strehlau, S.*

f) Fachdidaktik

098989	Canzoni im Italienischunterricht ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BA 006	*Finke, A.*

g) Prokjektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) im Fach Italienisch

098990	Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) in Italienisch ME E3 Einzeltermin, 21.07.2017, Fr 08-12, BA 022 Einzeltermin, 22.05.2017, Mo 16-18, BA 022 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-16	*Potthoff, S.*

Kommentar:

Sich auf den Weg machen, um Unterricht besser begreifen zu lernen: Das Projektseminar „Praxissemester” im Fach Italienisch richtet sich an alle Studierende des neuen Master of Education im Fach Italienisch, die im Fr?hjahr 2017 das Praxissemester beginnen. Im Sinne des „Forschenden Lernens”, das schon fester Bestandteil der Humboldt’schen Universit?tskonzeption war, soll unter einer selbstst?ndig entwickelten Fragestellung der eigene und/oder fremde Unterricht systematisch beobachtet, analysiert und reflektiert werden, um neue Erkenntnisse zur Entwicklung und Verbesserung der eigenen zuk?nftigen Lehrt?tigkeit zu erlangen. Ziel des Projektseminars ist es diesen Prozess vor- und nachzubereiten, damit eine individuelle, kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit Theorieans?tzen, Praxisph?nomenen und der eigenen Lehrerpers?nlichkeit im

Rahmen des Praxissemesters gelingen kann. Der Workload speist sich aus Pr?senz- und Distanzphasen und gliedert sich in drei unterschiedliche Phasen: Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung/Reflexion. Sie k?nnen im Rahmen dieses Projektseminars insgesamt 3 LP erwerben (Teilnahme an den vier Blockveranstaltungen, Planung und schriftliche Reflexion eines Studienprojekts/Unterrichts-vorhabens im Rahmen des PePePortfolios).

Bemerkung:

Wichtiger Hinweis: Dieses Projektseminar darf lediglich von Studierenden besucht werden, die eine verbindliche Zuweisung zum jeweils folgenden Praxissemester nachweisen k?nnen (Zuweisungsbescheid).

Literatur:

Zur Einf?hrung: Doff, S. (Hg.), Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen. Grundlagen, Methoden, Anwendung, T?bingen 2012. Katenbrink, N., Forschendes Lernen in der Osnabr?cker Lehrerausbildung Konzepte und Erfahrungen, M?nster 2014. Bianca Roters /Ralf Schneider/ Barbara Koch-Priewe /J?rg Thiele/ Johannes Wildt (Hgg.), Forschendes Lernen im Lehramtsstudium, Hochschuldidaktik, Professionalisierung, Kompetenzentwicklung, Bad Heilbrunn 2009. Altrichter, Herbert / Peter Posch: Lehrer und Lehrerinnen erforschen ihren Unterricht. Klinckhardt 2006. https://dbs-lin.rub.de/lehreladen/lehrformate-methoden/forschendes-lernen/begriff-begruendungen-und-herausforderungen.?????

h) Projektseminar "Praxissemester" (Fortführung) im Fach Italienisch

098991	Projektseminar "Praxissemester" in Italienisch ME E3	*Finke, A.*

i) Sprachpraktische Übungen

098987	Kolloquium/Ãœbersetzung Italienisch-Deutsch MA 88; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, BA 022	*Strehlau, S.*

1. Vorbereitungskurs/Brückenkompaktkurs

098992	Italienisch fÃ¼r Italianisten-Vorbereitungskurs II wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 103 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BB 103	*Parvopassu, C.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im WS den Vorbereitungskurs I besucht haben. Ziel ist der Erwerb ausbauf?higer Grundkenntnisse bei allgemeinsprachlich-interkultureller Ausrichtung, die eine elementare Kommunikationsf?higkeit sowie die schriftliche und m?ndliche Bew?ltigung von wesentlichen Situationen des Studien- und Berufsalltags erm?glichen (Niveau A2). Die Bereitschaft zum selbstst?ndigen Lernen sowie zur aktiven Teilnahme am Unterrichtsgeschehen wird vorausgesetzt

Literatur:

D. Piotti, G. De Savorgnani, E. Carrara, „Universitalia 1” (Unit? 6-10), Hueber, ISBN 978-3-19-005463-3

2. Grammatikübungen

098993	Italienische Grammatik II BA L2; MA 88; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BB 102 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 2	*Parvopassu, C.*
Kommentar:		
Il corso si rivolge agli studenti che hanno frequentato il corso Grammatik I. Nel corso vengono introdotti nuovi temi grammaticali (livello B2) e vengono riprese alcune strutture grammaticali apprese in passato. Questo corso si propone di esercitare anche l'espressione scritta e orale, cos? come la comprensione di testi di vario genere.		
Literatur:		
D. Piotti, G. De Savorgnani, E. Carrara, „Universitalia 2" (Unit? 15-18), Hueber, ISBN 978-3-19-005464-0		

098994	Italienische Grammatik III BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, BA 020	*di Stefano, G.*
Kommentar:		
? In questo corso verranno affrontati - sulla base di esercizi che verranno distribuiti di volta in volta - i temi pi? difficili della grammatica e della sintassi italiana, come l'uso dei tempi al passato, l'uso del congiuntivo, il periodo ipotetico, la consecutio temporum, le preposizioni, ecc. Al termine del corso verr? scritta una "Klausur". **Anmeldung** in der 1. Sitzung. ?		
Bemerkung:		
Anmeldung in der 1. Sitzung		

3. Übersetzungsübungen

2a) Italienisch-deutsche Übersetzung

2b) Deutsch-italienische Übersetzung

098995	Ãœbersetzung Deutsch-Italienisch I MA 88; BA L2; BA B2 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BA 020	*di Stefano, G.*
Kommentar:		
Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie f?r Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I" mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die ?bersetzung einfacherer, nach Schwierigkeitsgrad geordneter ?bungss?tze und Texte ins Italienische umfassen, die in den jeweiligen Sitzungen verteilt werden. Schwerpunkte: betonte und unbetonte Pronomen; Morphologie des Verbs; Gebrauch der Tempora der Vergangenheit (Passato prossimo, Imperfetto, Trapassato prossimo); Futur und Konditional; Gerundium; Grundelemente der Syntax. **Anmeldung** in der 1. Sitzung. Voraussetzung f?r die Teilnahme ist das Erreichen von mindestens 45 Punkten im C-Test.		

Bemerkung:
Anmeldung in der 1. Sitzung. Voraussetzung f?r die Teilnahme ist das Erreichen von mindestens 40 Punkten im C-Test.

098996	Ãœbersetzung Deutsch-Italienisch II MA 88; BA L2; BA B2 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, BB 1	*di Stefano, G.*

Kommentar:
Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficolt? progressiva, cos? da consentire ai participanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della ?bersetzung I al livello pi? alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficolt? grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forma impersonale e uso del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico. **Anmeldung** in der 1. Sitzung. **?**
Bemerkung:
Anmeldung in der 1. Sitzung.

098997	Ãœbersetzung Deutsch-Italienisch III BA L2; BA B2 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 1	*di Stefano, G.*

Kommentar:
Scopo di questo corso ? migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche pi? complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficolt? contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilit? per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi di media complessit? appartenenti a generi diversi (giornalistico, narrativo, saggistico ecc.). I testi veranno forniti di lezione in lezione. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.
Bemerkung:
Anmeldung in der 1. Sitzung.

098998	Ãœbersetzung Deutsch-Italienisch IV MA 88; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, BB 1	*di Stefano, G.*

Kommentar:
Questo corso si rivolge esclusivamente agli studenti del Master. Sua finalit? ? approfondire ulteriormente la conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, critica, scientifica ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.
Bemerkung:
Anmeldung in der 1. Sitzung.

4. Commento di testi

098999	Commento di testi BA L2; BA B2 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, BA 020	*di Stefano, G.*
Kommentar:		
Scopo principale di questo corso ? migliorare la propria capacit? di leggere e analizzare testi o materiali visivi anche complessi. A tal fine verr? fornito lo strumentario critico e lessicale indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno di volta in volta esaminati brevi testi o materiali di altro genere, proposti anche dagli studenti, che i participanti presenteranno oralmente e su cui scriveranno una tesina. Per realizzare i suoi obiettivi (il miglioramento della capacit? di analisi e dell'espressione scritta e orale), il corso richiede la partecipazione regolare da parte degli studenti. **Anmeldung** in der 1. Sitzung. **?**		
Bemerkung:		
Anmeldung in der 1. Sitzung.		

4. Mündliche und schriftliche Kommunikation/Lettura critica/Composizione in Italiano

5. Fremdsprachliche Vermittlungskompetenz

099000	Fremdsprachliche Vermittlungskompetenz ME E3; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, BB 107	*di Stefano, G.*
Kommentar:		
?????????????????????? Scopo principale di questo corso ? migliorare la propria capacit? di analizzare testi complessi e di saperli presentare in modo adeguato anche didatticamente. Nel corso delle sedute si esaminer? una scelta di testi scritti o di materiali tratti da altri media, che verranno resi noti nella prima seduta. A seconda del tema scelto potranno essere richiesti anche elaborati scritti. **Anmeldung** bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de)		
Bemerkung:		
Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de).		

j) Romanische Zusatzsprache

099001	Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache I BA L2; BA L2; MA 88; BA LF; BA LF wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 1	*Roveri, S.*

099002	Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache II BA L2; BA L2; BA LF; BA LF; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 229	*Pavone-Doberenz, A.*

099003	Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache II BA L2; BA L2; BA LF; BA LF; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 102	*Pizzingrilli, M.*

k) Weitere Veranstaltungen/Verschiedenes

5. Rumänisch

Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache

099004	Kommunikation und Interaktion in rumÃ¤nischer Sprache II ; BA L2; BA L2; BA L2; BA LF; BA LF; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BA 022	*Carstea, G.*

099005	Kommunikation und Interaktion in rumÃ¤nischer Sprache IV ; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BA 020	*Carstea, G.*

6. Spanische Philologie

Sprachwissenschaft

Literaturwissenschaft

a) Vorlesungen

b) Einführung in das Studium der Literaturwissenschaft

098897	EinfÃ¼hrung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft BA L2; BA B2; BA BF; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, ULB 202	*MÃ¼nder y EstellÃ©s, C.*
Kommentar:		
Dieser Einf?hrungskurs ist ein Repetitorium f?r diejenigen Studentinnen und Studenten, die die Abschlussklausur der Einf?hrung im WiSe 2016/2017 nicht bestanden haben. Andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nicht zugelassen, es sei denn, sie studieren nach einer ?lteren Studienordnung. Leistungsanforderungen und Lekt?regrundlagen sind dieselben wie in der Einf?hrung des Wintersemesters.		

	BA L2; BA LF; BA B2; BA BF; BA B2	*Steinko Garcia, M.*
Kommentar:		
Dieser Einf?hrungskurs ist ein Repetitorium f?r diejenigen Studentinnen und Studenten, die die Abschlussklausur der Einf?hrung im WiSe 2016/2017 nicht bestanden haben. Andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nicht zugelassen, es sei denn, sie studieren nach einer ?lteren Studienordnung. Leistungsanforderungen und Lekt?regrundlagen sind dieselben wie in der Einf?hrung des Wintersemesters.		

c) Seminare

1. Proseminare

	25; BA L2; BA B2; BA LF; BA BF wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Baxmeyer, M.*
Kommentar:		

Unter Vorbehalt* *Nachgeholter Kurs aus dem WiSe 2016/2017 Hymnen sind Symbole kollektiver Identit?t. Sie besitzen ebenso vereinenden wie trennenden Charakter und k?nnen bei der Konstituierung, Festigung und Aktualisierung menschlicher Identit?t(en) eine gro?e Rolle spielen. Fast jede Gemeinschaft besitzt ihre Hymnen, von den Nationalstaaten der Welt bis zu den Ges?ngen der Fu?ballfans in der Stadionkurve. Als kulturelle Zeichen vereinen sie meist einen dichterischen Text mit Musik im Akt des gemeinsamen Singens, der kulturellen *Performance*. In einem riesigen postkolonialen Raum wie Lateinamerika kommt Hymnen eine besondere Bedeutung zu. Zu beobachten ist hier allerdings eine auff?llige „Dopplung" des Inventars: W?hrend die Nationalhymnen der jungen, unabh?ngigen Nationalstaaten des 19. Jahrhunderts fast durchg?ngig europ?ische Vorbilder kopierten und dadurch zu Zeichen einer minorit?ren Herrschaftskultur wurden, die den niederen Bev?lkerungsschichten lange Zeit fremd blieb, entwickelten sich – und entwickeln sich bis heute – andere, alternative Hymnen, die den (realen oder auch nur gew?nschten) Zusammenhalt eben dieser Schichten gegen eine zum Teil wenig geliebte staatliche Obrigkeit ausdr?cken. Im Laufe des 20. Jahrhunderts gewann dieser Prozess noch einmal an Dynamik. Oft verbanden sich derartige *andere Hymnen* mit au?ergew?hnlichen, oft weiblichen Stimmen, denen eine zum Teil fast religi?se Verehrung entgegengebracht wurde (und immer noch wird). Bemerkenswert ist dabei, dass kaum eine dieser popul?ren, *bottom-up* entstandenen Hymnen einen ausdr?cklich politischen Text hat. Der Kontext und die Situation ihrer Performance machen sie erst politisch. Dies zum Teil allerdings so sehr, dass diktatorische Regime sie auszurotten versuchten und ihre S?ngerinnen und S?nger grausam verfolgten. Das Seminar vereint literaturwissenschaftliche mit kulturwissenschaftlichen Ans?tzen. Es wird demnach nicht nur um die Texte der *anderen Hymnen* Lateinamerikas gehen, sondern auch um ihre Musik, die Art ihres Vortrags und ihren bedeutungsformenden politischen, sozialen und kulturellen Kontext. Behandelt werden Lieder von Chavela Vargas, Mercedes Sosa, V?ctor Jara und Violetta Parra. Neben Grundkenntnissen der spanischen Verslehre und der Literaturgeschichte Lateinamerikas sowie historischen und (kultur)soziologischen Kenntnissen vermittelt das Seminar vor allem einen Zugang zur gelebten Kultur Lateinamerikas, wie sie die ausschlie?liche Besch?ftigung mit sogenannter H?henkammliteratur – vielleicht – nicht bieten kann. Die Texte der *anderen Hymnen* werden zu Beginn des Semesters in Kopie zur Verf?gung gestellt. Des Weiteren anzuschaffen ist als wissenschaftliche Grundlage: Collado Seidel, Carlos (Hg.), Himnos y canciones. S?mbolos de identidad colectiva, Granada (Comares) 2016. Es handelt sich um einen nachgeholten Kurs aus dem Wintersemester 2016/2017. Die seinerzeit bereits erfolgte Anmeldung gilt f?r das Sommersemester 2017. Diese TeilnehmerInnen werden gebeten, die Anmeldung per Mail (m_baxm01@uni-muenster.de) erneut zu best?tigen. Die ?brigen Interessenten k?nnen per Mail um Aufnahme bitten, sofern noch freie Pl?tze verf?gbar sind. ?

098899	Bis dass der Tod euch scheidet. Die Ehe in der Literatur des Siglo de Oro BA BF; BA LF; BA B2; BA L2; 25 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, BB 107	*Rolfes, A.*

Kommentar:

Zwangsehe, Zweckehe, Liebesheirat, Ehrenmord und Scheidung – dies sind alles Themen rund um das heilige Sakrament im *Siglo de Oro* und finden sich in zahlreichen literarischen Werken verschiedener Gattungen. Auch in der Traktatliteratur erscheinen Abhandlungen ?ber die Ehe sowie Ratgeber f?r Frauen und M?nner, wie sie sich in der Ehe verhalten und sich gegenseitig behandeln sollen. Dabei offenbaren AutorInnen durchaus unterschiedliche Perspektiven, beispielsweise auf die Bedeutung der Liebe f?r die Heirat und den Umgang mit Ehebrechern. Es d?rfte nicht zuletzt das beim Konzil von Trient verabschiedete Dekret *Tametsi* gewesen sein, welches sich unter anderem f?r den freien Willen der Brautleute als Voraussetzung zur Eheschlie?ung ausspricht, das die Diskussion und literarische Bearbeitung befeuert hat. Wie es bewertet wird und welche Bedeutung es f?r das Zeitalter hat, ist eine der Fragen, denen wir nachgehen werden. Im Seminar wollen wir Texte verschiedenster AutorInnen (Vives, Cervantes, Maria de Zayas, Calder?n u.a.) ?ber die Ehe analysieren und versuchen, die Bedeutung von Liebe und Ehe im *Siglo de Oro* zu verstehen und herauszuarbeiten. Gute Spanischkenntnisse sind dabei Voraussetzung f?r die Teilnahme, einerseits, weil die Texte des *Siglo de Oro* sprachlich oft etwas schwerer zug?nglich sind, die intensive Lekt?re aber die unverzichtbare Basis f?r eine angeregte Diskussion bildet. Andererseits wird das Seminar selbst zum gr??ten Teil in

spanischer Sprache stattfinden. Die Anmeldung erfolgt per Mail, das Seminar ist auf 30 TeilnehmerInnen begrenzt.

098900	Von Lachmann zu der Text Encoding Initiative: Express-EinfÃ¼hrung in die Editionswissenschaft BA BF; BA LF; BA B2; BA L2; 25 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BA 006	*Saguar GarcÃa, A.*

Kommentar:

Seminar mit einer starken praktischen Komponente, in dem Studenten in der Lage sein werden zu verstehen, wie man eine kritische Ausgabe vorbereitet. Zum einen werden die traditionellen Modelle der Textkritik diskutiert: Lachmann, B?dier, und die genetische und die synoptische Textkritik. Zum anderen werden sowohl die digitalen Methoden diskutiert als auch ihre Werkzeuge: TEI, TextGrid, Versioning Machine, JuxtaCommons, usw. Am Ende des Seminars sollten die Studenten gelernt haben, 1) was eine kritische Ausgabe unterscheidet, 2) welche Optionen es gibt, eine kritische Ausgabe vorzubereiten, 3) welche Probleme bei der Vorbereitung einer kritischen Ausgabe auftauchen k?nnen und welche Kenntnisse n?tig sind, um diese zu l?sen, 4) welche Werkzeuge es gibt, kritische Ausgaben zu erstellen. Gleichzeitig wird versucht, die Wichtigkeit und die Aktualit?t von kritischen Ausgaben hervorzuheben. Das Seminar findet auf Deutsch statt, aber alle Textbeispiele werden auf Spanisch sein. Auch die Bibliographie wird zum gr??ten Teil auf Spanisch sein. **Anmeldung**: keine Anmeldung n?tig. Die Studenten, die am ersten Kurstag zu der Kursvorstellung kommen, z?hlen als angemeldet.

098901	Narrativa y teatro espaÃ±ol desde la transiciÃ³n hasta la actualidad BA BF; BA LF; BA B2; BA L2; 25 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BB 103	*MÃ¼nder y EstellÃ©s, C.*

Kommentar:

El curso propone acercar al alumno a las manifestaciones art?sticas que dominaron el panorama teatral de Espa?a a partir de la posguerra. Para ello, se har? hincapi? en las aportaciones que, tras finalizar la guerra, autores como Antonio Buero Vallejo y Alfonso Sastre hicieron al teatro espa?ol, permitiendo que la realidad regresara al escenario, que hasta entonces hab?a estado ensombrecido por la tendencia a la evasi?n. Se cuestionar?n las posibilidades de la creaci?n art?stica y del posicionamiento cr?tico en los tiempos de la censura y se estudiar?n, por otro lado, las iniciativas renovadoras del teatro independiente y de autores como Jos? Sanchis Sinistierra, Jos? Luis Alonso de Santos y Fernando Fern?n-G?mez en la ?poca de la transici?n. **Idioma: espa?ol, nivel avanzado.** Inscripci?n: por correo electr?nico muendere@uni-muenster.de. Requisitos: exposici?n oral en alem?n o en espa?ol; redacci?n de un trabajo en lengua espa?ola. **Lecturas obligatorias:**

- Fragmentos de algunas obras escogidas que el alumno tendr? a su disposici?n al comienzo del curso.
- *Historia de una escalera*, de Antonio Buero Vallejo, Madrid, Espasa, 2010.

098937	Cuentos latinoamericanos BA B2; BA L2; BA LF; BA BF wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, BB 107	*Pauly, A.*

Kommentar:

A partir de los postulados poetol?gicos planteados por Edgar Allan Poe en *The Tell-Tale Heart* (1843), Horacio Quiroga en *Dec?logo del perfecto cuentista* (1925) y Julio Cort?zar en *Algunos aspectos del cuento* (1962-63) analizaremos un corpus de textos pertenecientes a las siguientes antolog?as de relatos: H. Quiroga, *Cuentos de amor de locura y de muerte* (1917), J. L. Borges, *Ficciones* (1944) y J. Cort?zar, *Bestiario* (1951), *Todos los fuegos el fuego* (1966) y *Final del juego* (1956). Hay un l?mite

de veinte estudiantes. La inscripci?n se realizar? a trav?s del correo electr?nico (paulya@uni-muenster.de). *Cr?ditos*: Exposici?n oral en espa?ol (30 minutos) y un trabajo por escrito en alem?n (12 p?gs.). *Lectura obligatoria*: Julio Cort?zar, *Todos los fuegos el fuego* y *Final del juego*. (Recomiendo la adquisici?n del primer tomo de J. Cort?zar, *Cuentos Completos*. Madrid: *Punto de lectura* 2016, ya que contiene todos los cuentos que se estudiar?n en clase). *Lectura recomendada*: Julio Cort?zar, *Clases de literatura. Berkeley, 1980*. Edici?n de Carles ?lvarez Garriga. Buenos Aires: Aguilar, Altea, Taurus, Alfaguara 2013.

2. Hauptseminare - Bachelor-Studiengänge

098903	Adolfo Bioy Casares BA L2; BA B2; BA LF; BA BF wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, ULB 202	*Strosetzki, C.*

Kommentar:

Bioy Casares ist ein Vertreter der phantastischen Literatur Lateinamerikas. Mit Borges hatte er verschiedene Anthologien zur phantastischen Literatur herausgegeben und die Parodien auf die Gattung der Detektivgeschichten „Seis problemas para don Isidro Parodi“ verfasst, die im Seminar analysiert werden sollen. Bekannt wurde er durch seine phantastische Erz?hlung „La invenci?n de Morel“ (1940). Es folgten „Plan de evasi?n“ (1945) und „El sueno de los h?roes“ (1954). Anders als Bioy Casares besch?ftigt sich der ebenfalls aus Argentinien stammende und phantastische Romane schreibende Autor Ernesto S?bato mit der Naturwissenschaft und der Fortschrittsgl?ubigkeit in der Essaysammlung „Uno y el universo“ (1945) sowie in „Hombres y engranjes“ (1051) und „Heterodoxia“ (1953). Diese Texte sollen ebenso wie die literaturkritische Auseinandersetzung „El escritor y sus fantasmas“ (1963) analysiert werden. Da beide Autoren vom prominenten Jorge Luis Borges beeinflusst sind, sollen auch die Grundz?ge der Ans?tze vorgestellt werden, die dieser vertritt. Anmeldung zu diesem Seminar bitte unter stroset@uni-muenster.de und ?ber HISLFS. Bibliographische Hinweise k?nnen bei Interesse an einem Thema schon vor Veranstaltungsbeginn per mail gegeben werden.

098904	Alejandro AmenÃ¡bar BA BF; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 107	*Rivero, C.*

Kommentar:

El presente seminario estudiar? la filmograf?a de Alejandro Amen?bar desde la perspectiva de los estudios culturales a partir de una serie de muestras significativas previamente seleccionadas por la docente. Se analizar?, de este modo, en qu? medida el cine puede considerarse proyecci?n de determinados discursos ?ticos o est?ticos, los procedimientos de formaci?n de la identidad tanto individual como colectiva en configuraciones temporales y espaciales espec?ficas para, con el apoyo de textos te?ricos y literarios, reflexionar no s?lo sobre la especificidad del cine y la literatura como medios sino, asimismo, sobre las distintas relaciones que se establecen entre ambos. El n?mero m?ximo de participantes ser? de 30, siguiendo el orden de inscripci?n en HISLSF.

098905	Don Quijote y la crisis de fin de siglo BA BF; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 107	*Rivero, C.*

Kommentar:

La reflexi?n sobre el problema de Espa?a ha permitido incluir a una n?mina muy heterog?nea de autores bajo la r?brica de “Generaci?n del 98”. Todos ellos formular?n, sin embargo, propuestas muy diferentes (y todav?a muy actuales en una Espa?a de nuevo marcada por la crisis) para su soluci?n. Su reflexi?n no concierne s?lo al futuro de Espa?a sino tambi?n a su pasado. En este seminario analizaremos, mediante una serie de textos previamente seleccionados por la docente, de qu? manera

el mito de don Quijote conforma la identidad espa?ola y c?mo a partir de ella se construyen distintas propuestas para el futuro de la naci?n. El n?mero m?ximo de participantes ser? de 30, siguiendo el orden de inscripci?n en HISLSF.

	BA L2; BA B2; BA BF; BA LF wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Baxmeyer, M.*

Kommentar:

Don Juan, der vom Mercedarierm?nch Tirso de Molina in seinem Drama *El burlador de Sevilla o El convidado de piedra* (1630) erschaffene gewaltt?tige, geheimnisvolle und (anscheinend) unwiderstehliche Verf?hrer der Frauen, geh?rt zu den ber?hmtesten literarischen Mythen der Neuzeit. Mittlerweile sind ?ber tausend Adaptionen und Variationen des Mythos bekannt, von Moli?re ?ber Wolfgang Amadeus Mozart und Max Frisch bis zur US-amerikanischen Sitcom „How I met your mother“, und es ist nicht zu erwarten, dass der so offensichtlich unsterbliche Don Juan in absehbarer Zeit nachdr?cklich an Lebensenergie verlieren k?nnte. Wie aber reagierte eigentlich die Damenwelt, sowohl die reale als auch die fiktionale, auf die allgegenw?rtige Pr?senz eines solchen *Mannsbilds*? Beschr?nkte sich die Rolle der Frauen im fiktionalen Kosmos der Dichtung wie im Theatersaal tats?chlich jahrhundertelang nur darauf, zu schauen, zu seufzen und dem Verf?hrer zu erliegen? Die Antwort lautet nat?rlich: Keineswegs. Schon im 17. Jahrhundert reagierten Schriftstellerinnen wie Mar?a de Zayas kritisch auf den Siegeszug des Don Juan. Sie schufen weibliche Gegenentw?rfe, fast m?chte man sagen proto-feministische Spiegelungen des Charakters, in denen sich ein f?r die damalige Zeit erstaunlich gro?es weibliches Selbstbewusstsein offenbarte und die in ihrer intertextuellen Bezugnahme auf den dramatischen Ur-Text ?u?erst interessant sind. Bis heute tauchen immer wieder weibliche Anti-Don-Juan-Figuren auf Spaniens Theaterb?hnen auf, die den drastisch ?berzeichneten *machismo* des Mythos aus einer weiblichen Perspektive korrigieren oder der L?cherlichkeit preisgeben. Das Seminar wird sich mit zwei solcher Dramen besch?ftigen: zum einen mit Mar?a de Zayas *La traici?n en la amistad*, das gleich mehrere weibliche Anti-Don-Juan-Gestalten auftreten l?sst, und zum anderen mit Jes?s Campos Garc?as Drama *d.juan@simetrico.es (La burladora de Sevilla y el Tenorio del siglo XXI)*, das sicherlich eine der eigenwilligsten und ungew?hnlichsten Weiterentwicklungen des mythischen Stoffes vorstellt. Beide Texte werden zu Beginn des Semesters in Form eines Readers zur Verf?gung gestellt, der in Franks Copyshop (Frauenstra?e) zu erwerben ist. Ausgehen allerdings muss jede Diskussion weiblicher Gegenentw?rfe zum Don Juan nat?rlich vom Ur-Text, der in folgender Ausgabe anzuschaffen ist:?? Tirso de Molina, *El burlador de Sevilla o El convidado de piedra*, Madrid (C?tedra) 2007. Die Kenntnis s?mtlicher Texte wird zu Beginn des Semesters vorausgesetzt und in einer der ersten Seminarsitzungen abgepr?ft. Mangelnde Textkenntnis f?hrt zum Ausschluss aus dem Seminar. Es handelt sich um einen nachgeholten Kurs aus dem Wintersemester 2016/2017. Die seinerzeit bereits erfolgte Anmeldung gilt f?r das Sommersemester 2017. Diese TeilnehmerInnen werden gebeten, die Anmeldung per Mail (m_baxm01@uni-muenster.de) erneut zu best?tigen. Die ?brigen Interessenten k?nnen per Mail um Aufnahme bitten, sofern noch freie Pl?tze verf?gbar sind.

3. Hauptseminare - Master-Studiengänge/LPO

098906	La obra dramÃ¡tica de Juana Escabias 25; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

El curso se dedica a la lectura y al an?lisis de ciertas obras dram?ticas de la dramaturga espa?ola Juana Escabias (*1963). Juana Esacbias es autora teatral de m?s de 40 obras, profesora de arte dram?tico, directora de escena. Tambi?n se dedica a la investigaci?n. Es miembro de la Academia de las Artes Esc?nicas de Espa?a (v?ase: http://academiadelasartesescenicas.es/juana-escabias/). Para m?s informaci?n, ver tambi?n: http://escabiasjuana.blogspot.de/. El objetivo del curso es analizar las

diversas formas dram?ticas y dramat?rgicas de las obras siguientes. La participaci?n en un taller con la autora durante del semestre es obligatoria. -????????? *Apolog?a del amor*. Madrid: Ediciones Irreverentes 2013. -????????? *Historia de un imb?cil*. Madrid: Huerga y Fierro Editores 2010. -????????? *La Fiesta*. En: *Dramaturgas del siglo XXI*, edici?n de Francisco Guti?rrez Carbajo, Madrid: Editorial C?tedra 2014, pp. 207-241. -????????? *El sucesor*. En: *Teatro breve actual*, compilado por Francisco Guti?rrez Carbajo, Barcelona: Editorial Castalia 2013, pp. 327-334. -????????? *WhatsApp*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. -????????? *No le cuentes a mi marido que sue?o con otro hombre... cualquiera*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. La lectura de estas obras hasta principios del semestre es obligatoria. Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin, ?Das Theater des 20. Jahrhunderts?, en Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink 2014, pp. 325-374.
- Guti?rrez Carbajo, Francisco (ed.), *Teatro breve actual. Modalidades discursivas*, Castalia: Barcelona 2013.

? El curso ofrece igualmente la posibilidad de visitar en mayo y junio varias producciones de las Ruhrfestspiele en Recklinghausen. Billetes estar?n a la disposici?n de los estudiantes a partir del 15 de febrero de 2017 (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). ? La inscripci?n se realizar? a trav?s del correo electr?nico (simone.ploeger@uni-muenster.de) con el formulario siguiente: https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Vorausssetzungen: sehr gute Spanischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4

098907	Der spanische Humanismus MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME M7; ME M4; ME M3; 25 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, ULB 202	*Strosetzki, C.*

Kommentar:

Es sollen z.B. folgende Themen vorgestellt und besprochen werden: Der spanische Erasmismus; die Theorien der Br?der Vald?s; das Europakonzept des Andr?s Laguna; die Wissenschaftskritik, die Sozialpolitik und das Friedensverst?ndnis des Juan Luis Vives; der Neuplatonismus des Fernando de C?rdoba; P?rez de Oliva und die Vorstellung von der Menschenw?rde; die psychologischen Theorien des Juan Huarte; der Skeptizismus des Francisco S?nchez; die spanische Reformation und Mystik; die Kontroversen zwischen Las Casas und Sep?lveda um die Legitimit?t des Krieges; Antonio de Guevaras Lob der Natur; Francisco Su?rez und die Gegenreformation. Anmeldung zu diesem Seminar bitte unter stroset@uni-muenster.de und ?ber HISLSF. Bibliographische Hinweise k?nnen bei Interesse an einem Thema schon vor Veranstaltungsbeginn per mail gegeben werden.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: Spanischkenntnisse C1 Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, LE 4

098908	StreitgesprÃ¤che in der spanischen Literatur von der FrÃ¼hen Neuzeit bis zum 20. Jahrhundert MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME M7; ME M4; ME M3; 25 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Strosetzki, C.*

Kommentar:
Hier soll auf die vielen Streitgespr?che eingegangen werden, die sich in der spanischen Literatur finden. Vom 12. bis zum 15. Jahrhundert gibt es „poemas de debate“, z. B. ob es besser ist, die Lebensgef?hrtin eines Geistlichen oder die eines Ritters zu sein, ob Seele oder K?rper f?r die S?nden verantwortlich sind, ob Weltflucht berechtigt ist, ob der Mensch den Tieren wirklich ?berlegen ist. Im *Siglo de Oro* streitet man sich dann in der Literatur, ob Krieg zu rechtfertigen ist, ob der Humanismus der Scholastik ?berlegen ist, dar?ber, was das Gl?ck bedeutet, ob die Liebe etwas Gutes oder etwas Schlechtes ist. Im 19. Jahrhundert vertieft sich die Kontroverse, ob Naturwissenschaft oder Tradition, ob Liberalit?t oder Konservatismus zu bevorzugen ist, ein Streit, der in den Repr?sentanten der beiden Spanien im 20. Jahrhundert seine Fortsetzung findet. Anmeldung zu diesem Seminar bitte unter stroset@uni-muenster.de und ?ber HISLFS. Bibliographische Hinweise k?nnen bei Interesse an einem Thema schon vor Veranstaltungsbeginn per mail gegeben werden.

d) Kolloquien

098911	Kolloquium BA L2; BA B2; BA BF; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, BB 107	*MÃ¼nder y EstellÃ©s, C.*
Kommentar:		
Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums h?ngt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen. Die Veranstaltung dient des Weiteren der Vorbereitung auf das m?ndliche und schriftliche Examen. Anmeldung per E-Mail an muendere@uni-muenster.de.		

098912	Kolloquium BA LF; BA BF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BB 208	*DÃez YÃ¡Ã±ez, M.*
Kommentar:		
Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums h?ngt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen. Die Veranstaltung dient des Weiteren der Vorbereitung auf das m?ndliche und schriftliche Examen. Anmeldung per E-Mail an diezyanm@uni-muenster.de		

098913	Kolloquium fÃ¼r Doktoranden 14-täglich, 25.04.2017 - , Di	*Strosetzki, C.*

e) Wissenschaftliche Übungen in Bachelorstudiengängen

098909	CalderÃ³ns wilde MÃ¤nner BA L2; BA B2; BA BF; BA LF wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 401	*Rolfes, A.*
Kommentar:		
M?nner, die in Fellen herumlaufen, erinnern uns bis heute an urzeitliche Verh?ltnisse – f?r die BetrachterInnen des *Siglo de Oro* sind sie unberechenbare Monster, eine Mischung zwischen Mensch und Tier, vor deren Rohheit man sich unbedingt in Acht nehmen muss. In Calder?ns Dramen wie *La vida es sue?o* oder *El monstruo de los jardines* sind es jedoch nicht zuletzt gerade die abgelehnten und versteckten K?nigs- oder G?tters?hne, die zur Unzeit aus ihren H?hlen auftauchen und mit all ihrer		

Unzivilisiertheit auf Hochkultur treffen. Sie ?berschreiten Grenzen, fordern heraus und sind selbst herausgefordert. Wie stellt sich diese Konfrontation dar, wie entwickeln sich die jungen Wilden und welche Herausforderungen m?ssen sie und die sie umgebende Gesellschaft bew?ltigen? Wir wollen in der ?bung diesen und anderen Fragen nachgehen. Voraussetzung f?r die Teilnahme sind Interesse am Theater, ein wenig Experimentierfreude und gute Spanischkenntnisse, da die Veranstaltung zum gr??ten Teil in spanischer Sprache stattfinden wird. Die Anmeldung erfolgt per Mail, die ?bung ist auf 30 TeilnehmerInnen begrenzt.

098910	Reyes y reinas en la literatura espaÃ±ola BA LF; BA BF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, BB 303	*DÃez YÃ¡Ã±ez, M.*
Kommentar:		
El curso pretende acercarse a la literatura desde el punto de vista de los receptores de las obras literarias en su contexto hist?rico, social y art?stico. Los autores escrib?an sus obras condicionados bajo esas coordenadas y, por eso, este curso de literatura pretende entender las obras de acuerdo con esa realidad hist?rica y art?stica. Se seleccionar?n las obras escritas bajo el amparo de reyes y reinas y dirigidas a ellos directa o indirectamente y se analizar?n las diferencias y semejanzas entre ambos tipos de destinatarios. La inscripci?n se realiza a trav?s del correo electr?nico diezyanm@uni-muenster.de.		

f) Wissenschaftliche Übungen in Masterstudiengängen

098907	Der spanische Humanismus MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME M7; ME M4; ME M3; 25 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, ULB 202	*Strosetzki, C.*
Kommentar:		
Es sollen z.B. folgende Themen vorgestellt und besprochen werden: Der spanische Erasmismus; die Theorien der Br?der Vald?s; das Europakonzept des Andr?s Laguna; die Wissenschaftskritik, die Sozialpolitik und das Friedensverst?ndnis des Juan Luis Vives; der Neuplatonismus des Fernando de C?rdoba; P?rez de Oliva und die Vorstellung von der Menschenw?rde; die psychologischen Theorien des Juan Huarte; der Skeptizismus des Francisco S?nchez; die spanische Reformation und Mystik; die Kontroversen zwischen Las Casas und Sep?lveda um die Legitimit?t des Krieges; Antonio de Guevaras Lob der Natur; Francisco Su?rez und die Gegenreformation. Anmeldung zu diesem Seminar bitte unter stroset@uni-muenster.de und ?ber HISLSF. Bibliographische Hinweise k?nnen bei Interesse an einem Thema schon vor Veranstaltungsbeginn per mail gegeben werden.		
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: Spanischkenntnisse C1 Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, LE 4		

098908	StreitgesprÃ¤che in der spanischen Literatur von der FrÃ¼hen Neuzeit bis zum 20. Jahrhundert MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME M7; ME M4; ME M3; 25 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, ES 227	*Strosetzki, C.*
Kommentar:		
Hier soll auf die vielen Streitgespr?che eingegangen werden, die sich in der spanischen Literatur finden. Vom 12. bis zum 15. Jahrhundert gibt es „poemas de debate“, z. B. ob es besser ist, die Lebensgef?hrtin eines Geistlichen oder die eines Ritters zu sein, ob Seele oder K?rper f?r die S?nden verantwortlich sind, ob Weltflucht berechtigt ist, ob der Mensch den Tieren wirklich ?berlegen ist. Im *Siglo de Oro* streitet man sich dann in der Literatur, ob Krieg zu rechtfertigen ist, ob der Humanismus		

der Scholastik ?berlegen ist, dar?ber, was das Gl?ck bedeutet, ob die Liebe etwas Gutes oder etwas Schlechtes ist. Im 19. Jahrhundert vertieft sich die Kontroverse, ob Naturwissenschaft oder Tradition, ob Liberalit?t oder Konservatismus zu bevorzugen ist, ein Streit, der in den Repr?sentanten der beiden Spanien im 20. Jahrhundert seine Fortsetzung findet. Anmeldung zu diesem Seminar bitte unter stroset@uni-muenster.de und ?ber HISLFS. Bibliographische Hinweise k?nnen bei Interesse an einem Thema schon vor Veranstaltungsbeginn per mail gegeben werden.

g) Fachdidaktik

098914	AndalucÃa ME M3; ME M4; ME M7; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 08-12, BB 107 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BB 401	*LÃ¼hrmann, J.*
Kommentar:		
Sonne, wei?e D?rfer, Olivenhaine, Flamenco, … Viele der stereotypischen Spanienbilder beziehen sich auf seine s?dlichste Region: Andalusien. Als Reihenthema im Unterricht bieten sich hierin hervorragende Ankn?pfungspunkte an den Kenntnishorizont der Sch?lerinnen und Sch?ler sowie zur Behandlung von Stereotypen. Doch das nordrhein-westf?lische Zentralabitur geht in seinen inhaltlichen Vorgaben (selbstverst?ndlich) dar?ber hinaus. Den Tourismus als Ausgangsthema w?hlend, erschlie?t die Erarbeitung auch Aspekte wie Wassermangel und nachhaltige Landwirtschaft. Und schlie?lich wird die ethnische Minderheit der Gitanos in den Fokus der Beobachtung ger?ckt. Andere Bundesl?nder beziehen auch die maurische mit in das Thema ein. Um hier ein m?glichst breites Spektrum abzudecken, sollen auch in unserem Seminar aktuelle landeskundliche, politische und gesellschaftliche Aspekte des Landes ebenso thematisiert werden, wie geschichtliche. Orientiert am schulischen Lehreralltag soll deshalb im Seminar das Thema dabei sowohl inhaltlich erarbeitet als auch eine didaktische Umsetzung praktiziert und ge?bt werden. Dabei sollen die neuen Lehrpl?ne mit ihren kommunikativen Kompetenzen die Basis f?r die Materialauswahl und -umsetzung bilden. Die Themengebiete werden dann als konkrete Unterrichtsstunden geplant und umgesetzt, wobei die anschlie?ende Reflexion dieser Unterrichtsversuche einen wichtigen Bestandteil des Seminars darstellt. Auf diese Weise sollen Bausteine des Lehreralltags erlernt und ausgebaut werden, um eine Basis f?r die sp?tere Schulpraxis schaffen zu k?nnen. Die Teilnehmerzahl des Seminars ist auf 20 Studierende begrenzt. Eine **Anmeldung** ist unter folgender Emailadresse m?glich: JanaLuehrmann@hotmail.com ?		

098915	Fachdidaktik im modernen Spanischunterricht - Inhalte und Planung des Spanischunterrichts in der Schule ME E3; ME E4; ME M7; ME M4; ME M3 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 208	*SchÃ¤fer, S.*
Kommentar:		
F?r angehende Lehrerinnen und Lehrer ist es oft schwierig, das an der Universit?t erworbene theoretische Wissen auf die Vorgaben und Inhalte des Lehrplans zu ?bertragen und an die F?higkeiten der Sch?lerinnen und Sch?ler anzupassen. Im Rahmen dieses sehr an der schulischen Praxis und Wirklichkeit orientierten Seminars sollen Grundlagen f?r die Erteilung von modernem Spanischunterricht geschaffen werden, um auf die vielf?ltigen Aufgaben und Herausforderungen im Bereich Schule besser vorbereitet zu sein. Nach der Schaffung einer gemeinsamen Basis sollen anhand ausgew?hlter Schwerpunkte Unterrichtsversuche geplant, durchgef?hrt und besprochen werden. Viel Wert soll dabei auf eine intensive Reflexion der beobachteten Versuche liegen. Die Anmeldung erfolgt per Mail bis eine Woche vor Vorlesungsbeginn unter: schaefsa@unimuenster.de.		

098916	Vorbereitung auf das Kernpraktikum Spanisch wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 102	*SchÃ¤fer, S.*

Kommentar:
Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Herausforderungen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachen-unterrichts: Mit Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung, der intensiven Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, mit Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, mit Landeskunde, Textarbeit an verschiedenen Schulformen, Literatur und mit Sachtexten.
Bemerkung:
Die Anmeldung findet per E-Mail an schaefsa@uni-muenster.de statt.
Literatur:
Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich: Alonso, Encina. *¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo?* Madrid: Edelsa (1994) Bausch, Karl Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht.* Basel: Francke (52005) Decke-Cornill, Helene, Küster, Lutz. *Fremdsprachendidaktik*. Tübingen: Narr (2010) Fäcke, Christiane. *Fachdidaktik Spanisch*. Tübingen: Narr (2011) Greenwood, Jean. *Class readers*. Oxford: Oxford University Press (1990) Grünewald, Andreas (Hrsg.); Küster, Lutz (Hrsg.) *Fachdidaktik Spanisch. Tradition – Innovation – Praxis.* Stuttgart: Klett (2009)

h) Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) im Fach Spanisch

098917	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Spanisch ME E4; ME E3 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-16, BB 401 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-14, BB 2	*LÃ¼hrmann, J.*
Kommentar:		
Ziel des Seminars ist, dem Lehramtsstudierenden einen forschenden Zugang zur Unterrichtspraxis zu bieten und die Auseinandersetzung mit seinem beruflichen Selbstverst?ndnis zu f?rdern. Der Studienschwerpunkt ist die Anleitung zum Vorgehen bei einem Studienprojekt, in dessen Vordergrund die Beobachtung und Reflexion von Unterrichtsprozessen auf der Basis von erziehungswissenschaftlichen Theorieans?tzen steht. Die im Studium erworbenen Fachkenntnisse sollen anhand einer im Seminar eigenst?ndig entwickelten Fragestellung in die Praxis umgesetzt, dokumentiert und ausgewertet werden.		
Bemerkung:		
Hinweis: Es erfolgt keine gesonderte Best?tigung der HISLSF-Anmeldung.		

098918	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Spanisch ME E4; ME E3 Einzeltermin, 21.07.2017, Fr 10-18, BB 301 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 16-18, BB 401 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 14-18, BB 401	*LÃ¼hrmann, J.*
Kommentar:		
Ziel des Seminars ist, dem Lehramtsstudierenden einen forschenden Zugang zur Unterrichtspraxis zu bieten und die Auseinandersetzung mit seinem beruflichen Selbstverst?ndnis zu f?rdern. Der Studienschwerpunkt ist die Anleitung zum Vorgehen bei einem Studienprojekt, in dessen Vordergrund die Beobachtung und Reflexion von Unterrichtsprozessen auf der Basis von erziehungswissenschaftlichen Theorieans?tzen steht. Die im Studium erworbenen Fachkenntnisse sollen anhand einer im Seminar eigenst?ndig entwickelten Fragestellung in die Praxis umgesetzt,		

dokumentiert und ausgewertet werden.
Bemerkung:
Hinweis: Es erfolgt keine gesonderte Best?tigung der HISLSF-Anmeldung.

i) Projektseminar "Praxissemester" (Fortführung) im Fach Spanisch

098919	Projektseminar "Praxissemester" in Spanisch ME E3; ME E4 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 10-14 Einzeltermin, 29.07.2017, Sa 08-12	*LÃ¼hrmann, J.*
Kommentar:		
In Anlehnung an das vorangegangene Projektseminar (WiSe 2016/2017) und an die laufende Praxisphase in den Schulen dient der Zwischenblock dem Austausch und der Beratung ?ber das Studienprojekt. In der Nachbereitung sollen die bisherigen Ergebnisse und Erfahrungen im Sinne des forschenden Lernens in der Lerngruppe vorgestellt und diskutiert werden.		

098920	Projektseminar "Praxissemester" in Spanisch ME E3; ME E4 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-14 Einzeltermin, 29.07.2017, Sa 14-18	*LÃ¼hrmann, J.*
Kommentar:		
In Anlehnung an das vorangegangene Projektseminar (WiSe 2016/2017) und an die laufende Praxisphase in den Schulen dient der Zwischenblock dem Austausch und der Beratung ?ber das Studienprojekt. In der Nachbereitung sollen die bisherigen Ergebnisse und Erfahrungen im Sinne des forschenden Lernens in der Lerngruppe vorgestellt und diskutiert werden.		

j) Sprachpraktische Übungen

Grammatikübungen

098921	Ejercicios de gramÃ¡tica I BA L2; BA B2; BA LF; BA BF; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, BB 208	*MÃ¼nder y EstellÃ©s, C.*
Kommentar:		
Todo el curso est? dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 seg?n el Marco com?n europeo de referencia para las lenguas [MCER]). En clase se comenta la parte te?rica y se corrigen los ejercicios pr?cticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no s?lo los ejercicios sino tambi?n el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la bibliograf?a correspondientes a cada tema se pondr?n a disposici?n a trav?s de Learnweb. Las inscripciones se podr?n realizar durante el per?odo no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Habr? un l?mite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerrequisito haber aprobado la prueba de iniciaci?n (C-Test). **Texto obligatorio**: Guti?rrez Araus, M. L. (^{4}2004/2012): *Problemas fundamentales de la gram?tica del espa?ol como 2/L*, Madrid: Arco/Libros		

098957	Ejercicios de gramÃ¡tica I MA 88; MA 88; BA BF; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 042	*MÃ¼nder y EstellÃ©s, C.*
Kommentar:		

Todo el curso est? dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 seg?n el Marco com?n europeo de referencia para las lenguas [MCER]). En clase se comenta la parte te?rica y se corrigen los ejercicios pr?cticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no s?lo los ejercicios sino tambi?n el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la bibliograf?a correspondientes a cada tema se pondr?n a disposici?n a trav?s de Learnweb. Las inscripciones se podr?n realizar durante el per?odo no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Habr? un l?mite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerrequisito haber aprobado la prueba de iniciaci?n (C-Test). **Texto obligatorio**: Guti?rrez Araus, M. L. (^{4}2004/2012): *Problemas fundamentales de la gram?tica del espa?ol como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

098923	Ejercicios de gramÃ¡tica II BA L2; BA B2; BA LF; BA BF; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 107	*Zamora Delgado, J.*

Kommentar:

Temario: Sustantivo. Art?culo. Pronombres personales. Pronombres relativos. Los ejercicios (nivel B2 seg?n el Marco com?n europeo de referencia para las lenguas) y la bibliograf?a correspondientes a cada tema se pondr?n a disposici?n a trav?s de LearnWeb. Las inscripciones se podr?n realizar durante el per?odo no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Habr? un l?mite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerrequisito haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gram?tica I*. **Manual recomendado:** Guti?rrez Araus, M. L. (^{4}2004/2012): *Problemas fundamentales de la gram?tica del espa?ol como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

098924	Ejercicios de gramÃ¡tica II MA 88; BA BF; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BB 103	*DÃez YÃ¡Ã±ez, M.*

Kommentar:

Temario: Sustantivo. Art?culo. Pronombres personales. Pronombres relativos. Los ejercicios (nivel B2 seg?n el Marco com?n europeo de referencia para las lenguas) y la bibliograf?a correspondientes a cada tema se pondr?n a disposici?n a trav?s de LearnWeb. Las inscripciones se podr?n realizar durante el per?odo no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Habr? un l?mite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerrequisito haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gram?tica I*. **Manual recomendado:** Guti?rrez Araus, M. L. (^{4}2004/2012): *Problemas fundamentales de la gram?tica del espa?ol como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

098925	Ejercicios de gramÃ¡tica II MA 88; BA BF; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Garcia Albero, J.*

Kommentar:

Temario: Sustantivo. Art?culo. Pronombres personales. Pronombres relativos. Los ejercicios (nivel B2 seg?n el Marco com?n europeo de referencia para las lenguas) y la bibliograf?a correspondientes a cada tema se pondr?n a disposici?n a trav?s de LearnWeb. Las inscripciones se podr?n realizar durante el per?odo no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Habr? un l?mite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerrequisito haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gram?tica I*. **Manual recomendado:** Guti?rrez Araus, M. L. (^{4}2004/2012): *Problemas fundamentales de la gram?tica del espa?ol como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

098926	Ejercicios de gramÃ¡tica III BA L2; BA LF; BA B2; ME M4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 107	*Zamora Delgado, J.*

Kommentar:
Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Per?frasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio). Los ejercicios (nivel C1 seg?n el MCER) y la bibliograf?a correspondientes a cada tema se pondr?n a disposici?n a trav?s de LearnWeb. Las inscripciones se podr?n realizar durante elper?odo no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Habr? un l?mite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerrequisito haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gram?tica II*. **Manuales recomendados:** Garc?a Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del espa?ol. Nivel de perfeccionamiento*, Salamanca: Santillana Guti?rrez Araus, M. L. (^{4}2004/2012): *Problemas fundamentales de la gram?tica del espa?ol como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

098927	Ejercicios de gramÃ¡tica III ME M4; BA B2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, BB 401	*Garcia Albero, J.*

Kommentar:
Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Per?frasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio). Los ejercicios (nivel C1 seg?n el MCER) y la bibliograf?a correspondientes a cada tema se pondr?n a disposici?n a trav?s de LearnWeb. Las inscripciones se podr?n realizar durante elper?odo no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Habr? un l?mite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerrequisito haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gram?tica II*. **Manuales recomendados:** Garc?a Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del espa?ol. Nivel de perfeccionamiento*, Salamanca: Santillana Guti?rrez Araus, M. L. (^{4}2004/2012): *Problemas fundamentales de la gram?tica del espa?ol como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

Übersetzungsübungen

Übersetzungsübungen Deutsch-Spanisch

098928	Ãœbersetzung Deutsch-Spanisch I BA L2; BA B2; BA BF; BA LF; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, ULB 1	*Garcia Albero, J.*

Kommentar:
Las clases se basar?n en la traducci?n de diferentes tipos de textos contempor?neos en lengua no especializada (nivel B1 seg?n el *Marco com?n europeo de referencia para las lenguas*). Antes de iniciar la traducci?n de los textos al espa?ol, se proceder? a (a) analizar los aspectos formales de un peque?o corpus de textos paralelos en espa?ol, (b) resumir el texto en alem?n y en espa?ol. Los textos y las tareas se pondr?n a disposici?n a trav?s de *LearnWeb*. La inscripci?n se podr? realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Espa?ol (A 103). Habr? un l?mite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerrequisito haber aprobado la prueba de nivel (*CTest*). **Manual recomendado:** Gil, A. - Ban?s, E. (^{4}1991): *Kommentierte ?bersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Muster?bersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

098929	Ãœbersetzung Deutsch-Spanisch I MA 88; BA LF; BA BF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BB 103	*Pauly, A.*

Kommentar:
Las clases se basar?n en la traducci?n de diferentes tipos de textos contempor?neos en lengua no especializada (nivel B1 seg?n el *Marco com?n europeo de referencia para las lenguas*). Antes de iniciar la traducci?n de los textos al espa?ol, se proceder? a (a) analizar los aspectos formales de un

peque?o corpus de textos paralelos en espa?ol, (b) resumir el texto en alem?n y en espa?ol. Los textos y las tareas se pondr?n a disposici?n a trav?s de *LearnWeb*. La inscripci?n se podr? realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Espa?ol (A 103). Habr? un l?mite de plazas establecido en 20 participantes por curso. Es prerrequisito haber aprobado la prueba de nivel (*CTest*). **Manual recomendado:** Gil, A. - Ban?s, E. (^{4}1991): *Kommentierte ?bersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Muster?bersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

098930	Ãœbersetzung Deutsch-Spanisch II BA L2; BA B2; BA LF; BA BF; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, BB 103	*Pauly, A.*

Kommentar:

Las clases se basar?n en la traducci?n de diferentes tipos de textos contempor?neos en lengua no especializada (nivel B2 seg?n el MCER). Antes de iniciar la traducci?n de los textos al espa?ol, se proceder? a (a) analizar los aspectos formales de un peque?o corpus de textos paralelos en espa?ol, (b) resumir el texto en alem?n y en espa?ol. Los textos y las tareas se pondr?n a disposici?n a trav?s de LearnWeb. La inscripci?n se podr? realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Espa?ol (A 103). Es prerrequisito haber aprobado la asignatura *?bersetzung Deutsch – Spanisch I*. **Manual recomendado:** Gil, A. - Ban?s, E. (^{4}1991): *Kommentierte ?bersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Muster?bersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn ?

098931	Ãœbersetzung Deutsch-Spanisch II MA 88; BA BF; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, BB 107	*Zamora Delgado, J.*

Kommentar:

Las clases se basar?n en la traducci?n de diferentes tipos de textos contempor?neos en lengua no especializada (nivel B2 seg?n el MCER). Antes de iniciar la traducci?n de los textos al espa?ol, se proceder? a (a) analizar los aspectos formales de un peque?o corpus de textos paralelos en espa?ol, (b) resumir el texto en alem?n y en espa?ol. Los textos y las tareas se pondr?n a disposici?n a trav?s de LearnWeb. La inscripci?n se podr? realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Espa?ol (A 103). Es prerrequisito haber aprobado la asignatura *?bersetzung Deutsch – Spanisch I*. **Manual recomendado:** Gil, A. - Ban?s, E. (^{4}1991): *Kommentierte ?bersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Muster?bersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn ?

098932	Ãœbersetzung Deutsch-Spanisch II MA 88; BA BF; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BB 401	*Pauly, A.*

Kommentar:

Las clases se basar?n en la traducci?n de diferentes tipos de textos contempor?neos en lengua no especializada (nivel B2 seg?n el MCER). Antes de iniciar la traducci?n de los textos al espa?ol, se proceder? a (a) analizar los aspectos formales de un peque?o corpus de textos paralelos en espa?ol, (b) resumir el texto en alem?n y en espa?ol. Los textos y las tareas se pondr?n a disposici?n a trav?s de LearnWeb. La inscripci?n se podr? realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Espa?ol (A 103). Es prerrequisito haber aprobado la asignatura *?bersetzung Deutsch – Spanisch I*. **Manual recomendado:** Gil, A. - Ban?s, E. (^{4}1991): *Kommentierte ?bersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Muster?bersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn ?

098933	Ãœbersetzung Deutsch-Spanisch III BA L2; BA B2; BA LF; ME M4 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, BB 401	*Garcia Albero, J.*

Kommentar:

Las clases se basar?n en la traducci?n de diferentes tipos de textos contempor?neos en lengua no especializada (nivel C1 seg?n el MCER). Antes de iniciar la traducci?n de los textos al espa?ol, se proceder? a (a) analizar los aspectos formales de un peque?o corpus de textos paralelos en espa?ol, (b) resumir el texto en alem?n y en espa?ol. Los textos y las tareas se pondr?n a disposici?n a trav?s de LearnWeb. La inscripci?n se podr? realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Espa?ol (A 103). Habr? un l?mite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerrequisito haber aprobado la asignatura *?bersetzung Deutsch – Spanisch II*. **Manuales recomendados:** Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso b?sico de traducci?n general (alem?n-espa?ol),* Barcelona: Editorial Ariel Gil, A. - Ban?s, E. (^{4}1991): *Kommentierte ?bersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Muster?bersetzungen, vergleichende Grammatik,* Bonn: Romanistischer Verlag

098934	Ãœbersetzung Deutsch-Spanisch III ME M4; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, BB 107	*Zamora Delgado, J.*

Kommentar:

Las clases se basar?n en la traducci?n de diferentes tipos de textos contempor?neos en lengua no especializada (nivel C1 seg?n el MCER). Antes de iniciar la traducci?n de los textos al espa?ol, se proceder? a (a) analizar los aspectos formales de un peque?o corpus de textos paralelos en espa?ol, (b) resumir el texto en alem?n y en espa?ol. Los textos y las tareas se pondr?n a disposici?n a trav?s de LearnWeb. La inscripci?n se podr? realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Espa?ol (A 103). Habr? un l?mite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerrequisito haber aprobado la asignatura *?bersetzung Deutsch – Spanisch II*. **Manuales recomendados:** Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso b?sico de traducci?n general (alem?n-espa?ol),* Barcelona: Editorial Ariel Gil, A. - Ban?s, E. (^{4}1991): *Kommentierte ?bersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Muster?bersetzungen, vergleichende Grammatik,* Bonn: Romanistischer Verlag

098922	Ãœbersetzung Deutsch-Spanisch III BA BF; BA LF; BA B2; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 103	*Garcia Albero, J.*

Kommentar:

Las clases se basar?n en la traducci?n de diferentes tipos de textos contempor?neos en lengua no especializada (nivel C1 seg?n el MCER). Antes de iniciar la traducci?n de los textos al espa?ol, se proceder? a ? (a) analizar los aspectos formales de un peque?o corpus de textos paralelos en espa?ol, (b) resumir el texto en alem?n y en espa?ol. Los textos y las tareas se pondr?n a disposici?n a trav?s de LearnWeb. La inscripci?n se podr? realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Espa?ol (A 103). Habr? un l?mite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerrequisito haber aprobado la asignatura *?bersetzung Deutsch – Spanisch II*. ? **Manuales recomendados:** Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso b?sico de traducci?n general (alem?n-espa?ol),* Barcelona: Editorial Ariel *?* Gil, A. - Ban?s, E. (^{4}1991): *Kommentierte ?bersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Muster?bersetzungen, vergleichende Grammatik,* Bonn: Romanistischer Verlag

098935	Ãœbersetzung Deutsch-Spanisch IV ME E4; ME E3; ME M3; ME M4; ME M7; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, BB 103	*Garcia Albero, J.*

Kommentar:

Asignatura basada en la presentaci?n, cr?tica y defensa de propuestas de traducci?n y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua espa?ola al hilo de las asimetr?as existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividir? en un bloque de teor?a y un bloque de pr?ctica. El objetivo de la

teor?a ser? ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducci?n. Las explicaciones te?ricas tendr?n su correspondencia pr?ctica a trav?s del ejercicio y el an?lisis de la traducci?n de textos de divulgaci?n y de textos literarios alemanes (nivel C2 seg?n el MCER). A lo largo del curso, cada alumno presentar? en clase la traducci?n al espa?ol de un texto alem?n. No obstante, todos los alumnos deber?n traer preparados siempre los textos, con el fin de poder seguir de forma cr?tica la exposici?n de la traducci?n que su compa?ero presente en clase. La versi?n escrita y comentada se entregar? en el tiempo m?ximo de una semana despu?s de la exposici?n, con el fin de ponerla a disposici?n de todo el alumnado en la plataforma LearnWeb. Los textos y las tareas se pondr?n a disposici?n a trav?s de LearnWeb. **? Manuales recomendados:** Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso b?sico de traducci?n general (alem?n-espa?ol)*, Barcelona: Editorial Ariel Gamero P?rez, S. (2005): *Traducci?n alem?n-espa?ol. Aprendizaje activo de destrezas b?sicas*, Castell? de la Plana: Publicacions de la Universitat Jaume I ? Las inscripciones se realizar?n a trav?s del correo electr?nico javier.garcia@uni-muenster.de

098936	Ãœbersetzung Deutsch-Spanisch IV MA 88; MA 88; ME M7; ME M4; ME M3; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BA 006	*Zamora Delgado, J.*

Kommentar:

Asignatura basada en la presentaci?n, cr?tica y defensa de propuestas de traducci?n y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua espa?ola al hilo de las asimetr?as existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividir? en un bloque de teor?a y un bloque de pr?ctica. El objetivo de la teor?a ser? ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducci?n. Las explicaciones te?ricas tendr?n su correspondencia pr?ctica a trav?s del ejercicio y el an?lisis de la traducci?n de textos de divulgaci?n y de textos literarios alemanes (nivel C2 seg?n el MCER). A lo largo del curso, cada alumno presentar? en clase la traducci?n al espa?ol de un texto alem?n. No obstante, todos los alumnos deber?n traer preparados siempre los textos, con el fin de poder seguir de forma cr?tica la exposici?n de la traducci?n que su compa?ero presente en clase. La versi?n escrita y comentada se entregar? en el tiempo m?ximo de una semana despu?s de la exposici?n, con el fin de ponerla a disposici?n de todo el alumnado en la plataforma LearnWeb. Los textos y las tareas se pondr?n a disposici?n a trav?s de LearnWeb. **? Manuales recomendados:** Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso b?sico de traducci?n general (alem?n-espa?ol)*, Barcelona: Editorial Ariel Gamero P?rez, S. (2005): *Traducci?n alem?n-espa?ol. Aprendizaje activo de destrezas b?sicas*, Castell? de la Plana: Publicacions de la Universitat Jaume I ? Las inscripciones se realizar?n a trav?s del correo electr?nico jzamora@uni-muenster.de

Übersetzungsübungen Spanisch-Deutsch

	BA B2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do	*Baxmeyer, M.*

Kommentar:

Asignatura basada en la presentaci?n, cr?tica y defensa de propuestas de traducci?n del espa?ol al alem?n y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua espa?ola al hilo de las asimetr?as existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividir? en un bloque de teor?a y un bloque de pr?ctica. El objetivo de las consideraciones te?ricas ser? ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducci?n. Las explicaciones te?ricas tendr?n su correspondencia pr?ctica a trav?s del ejercicio y el an?lisis de la traducci?n de textos literarios espa?oles (nivel C2 seg?n el marco com?n europeo de referencia para las lenguas). Los textos se pondr?n a disposici?n de los estudiantes a trav?s de LearnWeb. Las inscripciones se realizar?n durante el per?odo no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103).

Mündliche Kommunikation

098938	MÃ¼ndliche Kommunikation BA B2; BA BF wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, BB 103	*Rivero, C.*

Kommentar:

Este curso est? orientado a la adquisici?n de conocimientos sobre aspectos fundamentales de la cultura y la sociedad espa?ola y de la competencia ling??stica necesaria para un correcto uso de la lengua oral tanto en el ?mbito cotidiano como en el acad?mico. El estudiante desarrollar?, de este modo, sus habilidades de comunicaci?n presencial en lengua espa?ola a trav?s de la articulaci?n l?gica de discursos orales con correcci?n fon?tica, morfol?gica, sint?ctica y sem?ntica. ? La inscripci?n al curso se realizar? el primer d?a de clase.

Schriftliche Kommunikation

098939	Taller de escritura BA B2; BA BF; ME M4 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BB 103	*Pauly, A.*

Kommentar:

El objetivo principal de esta asignatura para estudiantes avanzados ser? adquirir las t?cnicas necesarias para redactar textos expositivos, argumentativos, descriptivos y narrativos en espa?ol (nivel C1 seg?n el MCER). La mayor?a de los ejercicios procede del manual de redacci?n de Graciela Reyes, *C?mo escribir bien en espa?ol*. 8?. ed. Madrid: Arco Libros 2012 y de Javier Mu?oz-Basols, Yolanda P?rez Sinus?a y Marianne David, *Developing writing skills in Spanish*. London and New York: Routledge 2012. Hay un l?mite de12 estudiantes. Es prerrequisito haber aprobado el *Aufbaumodul Sprachpraxis* e inscribirse durante el per?odo no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103).

Fremdsprachliche Vermittlungskompetenz

098944	La fraseologÃa en el aula de lenguas extranjeras ME E4; ME E3; ME M3; ME M4; ME M7; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 401	*Garcia Albero, J.*

Kommentar:

En este curso se tratar?n de forma detallada y partiendo del ya cl?sico *Manual de fraseolog?a espa?ola* de Gloria Corpas Pastor todos los aspectos te?ricos referidos a fraseologismos y paremias relevantes para el estudio y la ense?anza de los mismos en el aula de lenguas extranjeras. Tras la introducci?n te?rica, en la que se abordar?n los avances de la investigaci?n en fraseolog?a y fraseodid?ctica hasta la actualidad, se pasar? a analizar el uso de fraseologismos en los libros de texto actuales y a realizar diferentes ejercicios para que los alumnos y futuros profesores dispongan de conocimientos tanto te?ricos como pr?cticos en este ?mbito. Habr? un **l?mite de 20 alumnos**. Podr?n asistir los primeros 20 estudiantes que se inscriban por correo electr?nico en la direcci?n javier.garcia@uni-muenster.de. Se exigir? la asistencia y participaci?n regular en las clases. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en espa?ol como en alem?n.

098945	El uso de tÃ©rminos futbolÃsticos en la enseÃ±anza de ELE ME E4; MA 88; MA 88; ME M7; ME M4; ME M3; ME E3 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 103	*Zamora Delgado, J.*

Kommentar:

El objetivo principal de este curso es proporcionar una reflexi?n sobre esta importante ?rea idiom?tica a los futuros profesores de ELE. Las clases presentar?n una recopilaci?n, aunque ausente de un car?cter de exhaustividad, de textos que vinculen la actividad deportiva a la ling?istica y a la literatura.

Los textos, al igual que las referencias bibliogr?ficas, las tareas y las exposiciones, se pondr?n a disposici?n a trav?s de LearnWeb. Habr? un l?mite de plazas establecido en 20 participantes. Podr?n asistir los primeros 20 estudiantes que se inscriban por correo electr?nico en la direcci?n jzamora@uni-muenster.de. ?

098946	La literatura en la enseÃ±anza de ELE MA 88; MA 88; ME M7; ME M4; ME M3; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 107	*Rivero, C.*

Kommentar:

Es prop?sito de este curso que el estudiante fundamente con correcci?n el an?lisis de textos literarios previamente seleccionados por las docentes. Los contenidos desarrollados servir?n como medio de profundizaci?n ling??stica y literaria y se presentar?n, asimismo, como ?til instrumento para la docencia del espa?ol como lengua extranjera (ELE). ? Bibliograf?a recomendada: Christoph Strosetzki/Jana L?hrmann, *Floresta. Abiturthemen f?r das Fach Spanisch*, M?nster, Aschendorff Verlag, 2013. ? El n?mero m?ximo de participantes ser? de 30, siguiendo el orden de inscripci?n en HISLSF.

Comentario de textos

098940	Comentario de textos BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BB 102	*Pauly, A.*

Kommentar:

En clase se analizar?n fragmentos de obras destacadas de autores espa?oles e hispanoamericanos seg?n los esquemas para el comentario de textos de L?zaro Carreter/Correa Calder?n (1989) y D?ez Borque (1992). Los materiales se pondr?n a disposici?n de los estudiantes a trav?s de LearnWeb. Es prerrequisito haber aprobado el *Aufbaumodul Sprach- und Literaturwissenschaft.* La inscripci?n se realizar? durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Espa?ol. Hay un l?mite de 18 estudiantes. ? *Cr?ditos*: Exposici?n oral en espa?ol (30 minutos/estudiante) y *expos?* en espa?ol (6 p?gs.). ? *Bibliograf?a*: Jos? Mar?a D?ez Borque, *Comentario de textos literarios (M?todo y pr?ctica).* 18? ed. Madrid: Playor 1992. Fernando L?zaro Carreter, Evaristo Correa Calder?n, *C?mo se comenta un texto literario*. Edici?n revisada y ampliada. 27? ed. Madrid: C?tedra 1989.

098941	Comentario de textos BA LF; BA L2 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, BB 107	*Rivero, C.*

Kommentar:

Es prop?sito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos cr?ticos, metodol?gicos y bibliogr?ficos el an?lisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcar?n desde la Edad Media hasta el siglo XX. El estudiante aprender?, entre otras cosas, a identificar los elementos del texto que lo asocian a una determinada ?poca o g?nero, a analizar correctamente estructura, estilo, figuras ret?ricas y m?trica y a establecer la conexi?n entre forma y contenido para redactar, finalmente, de forma coherente y organizada el comentario de texto. Ser? necesario que el estudiante exponga oralmente su an?lisis durante 30 minutos en lengua espa?ola, as? como que participe activamente en los debates que suscite el comentario de los textos analizados. ? Bibliograf?a recomendada: L?zaro Carreter, Fernando y Correa Calder?n, Evaristo, *C?mo se comenta un texto literario*, Madrid, C?tedra, 1994. ? Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014. ? El n?mero m?ximo de participantes ser? de 30, siguiendo el orden de inscripci?n en HISLSF.

k) Romanische Zusatzsprache

098942	Romanische Zusatzsprache: Spanisch II BA L2; BA L2; BA LF; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, BB 103	*DÃez YÃ¡Ã±ez, M.*
Kommentar:		
Die sprachpraktische ?bung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europ?ischen Referenzrahmens) vermitteln bzw. wiederholen. Der Schwerpunkt der ?bung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverst?ndnis, Schreiben, H?rverst?ndnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldeb?gen liegen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (A 103) aus.		

098943	Romanische Zusatzsprache: Spanisch II MA 88; MA 88; BA LF; BA L2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, KTh II	*MÃ¼nder y EstellÃ©s, C.*
Kommentar:		
Die sprachpraktische ?bung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europ?ischen Referenzrahmens) vermitteln bzw. wiederholen. Der Schwerpunkt der ?bung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverst?ndnis, Schreiben, H?rverst?ndnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldeb?gen liegen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (A 103) aus.		

l) Weitere Veranstaltungen/Verschiedenes

7. Katalanisch

098947	Romanische Zusatzsprache: Katalanisch I BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA LF; BA LF; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, BA 015	*LÃ³pez ArpÃ, M.*
Kommentar:		
Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu f?hren, die sie in die Lage versetzt, Alltagsituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und m?ndlich zu bew?ltigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen L?ndern planen. Voraussetzungen: Regelm??ige aktive Teilnahme, Abschlussklausur Anmeldung: Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldeb?gen liegen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (A 103) aus. Kursbuch: Veus. Curs de catal?. Llibre de l'alumne. Nivell 1 per Verg?s, M. Helena Mas Prats, Marta Vilagrasa Grandia, Albert Bastons, N?ria Verd?s, Gemma ISBN: 978-84-9883-178-8		

098948	Romanische Zusatzsprache: Katalanisch II BA LF; BA L2; MA 88; MA 88; BA LF; BA L2; BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, BA 015	*LÃ³pez ArpÃ, M.*
Kommentar:		
Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu f?hren, die sie in die		

Lage versetzt, Alltagsituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und m?ndlich zu bew?ltigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen L?ndern planen. Voraussetzungen: Regelm??ige aktive Teilnahme, Abschlussklausur
Anmeldung: Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldeb?gen liegen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (A 103) aus. Kursbuch:
Veus. Curs de catal?. Llibre de l'alumne. Nivell 2
per Vilagrasa Grandia, Albert Mas Prats, Marta
ISBN: 978-84-9883-292-1

098949	Romanische Zusatzsprache: Katalanisch III MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, BA 022	*LÃ³pez ArpÃ, M.*

Kommentar:

Kursbuch:
Veus. Curs de catal?. Llibre de l'alumne. Nivell 3
per Vilagrasa Grandia, Albert Mas Prats, Marta
ISBN: 978-84-9883-034-7

098950	Romanische Zusatzsprache: Katalanisch IV MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, BA 022	*LÃ³pez ArpÃ, M.*

Kommentar:

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu f?hren, die sie in die Lage versetzt, Alltagsituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und m?ndlich zu bew?ltigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen L?ndern planen. Voraussetzungen: Regelm??ige aktive Teilnahme, Abschlussklausur

8. Portugiesisch

Sprachwissenschaft

Literaturwissenschaft

a) Wissenschaftliche Übung

098951	"...onde a terra se acaba e o mar comeÃ§a" MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BA 015	*Goncalves Von Strasser, E.*

Kommentar:

Wir stehen auf dem Cabo da Roca ca. 40 Km n?rdlich von Lissabon vor der Steintafel mit der Inschrift: „**Aqui… onde a terra se acaba e o mar come?a…**“ (Cam?es: „Os Lus?adas“, III, 20). Hier werden wir in diesem Semester die jahrzehntelange Reise durch die portugiesische Kultur zu Ende bringen und dabei abschlie?end der Frage nachgehen, inwieweit diese geographische Lage geschichtlich und kulturell Land und Leute gepr?gt hat. Wir werden dabei verschiedenartige Texte lesen, z.B. M?rchen, Reiseberichte (Ausz?ge aus der „Hist?ria Tr?gico-mar?tima“), Ausz?ge aus „Os Lus?adas“, Gedichte vieler Autoren, u.a. von F. Pessoa und zuletzt die neuerschienenen Erz?hlungen von Jo?o de Melo: „Os Navios da Noite“: eine Metapher f?r das heutige Portugal, das als ankommendes Schiff vom weiten Meer her lebensgebeutelt zu sich zur?ck kommt. **? Literatur**: Jo?o

de Melo: Os Navios da Noite **Bemerkungen**: Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelm??ige und aktive Teilnahme; Hausarbeit (5 Seiten auf Portugiesisch) **Anmeldung**: Erscheinen in der 1. Stunde.**??????? Voraussetzung:** Oberkurs Portugiesisch oder ?quivalente Vorkenntnisse

b) Romanische Zusatzsprache

098952	Romanische Zusatzsprache: Portugiesisch II BA L2; BA L2; BA LF; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF wöchentlich, 17.04.2017 - , Mo, BA 015	*Goncalves Von Strasser, E.*
Kommentar:		
Weiterf?hrung der Zielsetzung des Grundkurses: Leichte literarische und nicht-literarische Texte werden zur Interpretation herangezogen. Die Vermittlung der allgemeinen grammatischen Grundlagen des Portugiesischen soll erg?nzt werden. ? **Literatur:** E. Gon?alves: **Falar e Escrever Portugu?s (Reader)** – *in der 1. Stunde k?uflich zu erwerben.* W?rterbuch Deutsch-Portugiesisch (Pons oder Langenscheidt) Grundwortschatz Portugiesisch (z.B. Huber) **Bemerkungen:** Regelm??ige und aktive Teilnahme; Abschlusstest **Anmeldung**: Erscheinen in der 1. Stunde **Voraussetzung:** Grundkurs oder ?quivalente Vorkenntnisse		

c) Sprachpraxis

098953	Ãœbersetzung Deutsch-Portugiesisch II MA 88; MA 88 wöchentlich, 17.04.2017 - , Mo, BA 015	*Goncalves Von Strasser, E.*
Kommentar:		
Ziel dieser ?bung ist die Vertiefung und Erg?nzung der bereits erworbenen Sprachkenntnisse und die Ein?bung der Grammatik und Satzstruktur des Portugiesischen durch Sprachvergleich. Weitere Zielsetzung ist die Erweiterung des Wortschatzes und die Reflexion ?ber die lexikalische Bedeutung. ? **Literatur:** Ausgew?hlte Texte als Fotokopien. **Bemerkungen:** Regelm??ige und aktive Teilnahme; Vor- und Nachbereitung der ?bersetzungstexte. Abschlusstest. **Anmeldung** Erscheinen in der 1. Stunde.**???????? Voraussetzung:** Grundkurs Portugiesisch oder ?quivalente Vorkenntnisse.		

098954	Oberkurs Portugiesisch MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BA 022	*Goncalves Von Strasser, E.*
Kommentar:		
Erstens werden ausgew?hlte Texte aus der Presse und der modernen portugiesischen Literatur gelesen, schriftlich und m?ndlich interpretiert und kommentiert. *Zweitens* werden weitere Kapitel der Grammatik (z.B. Konjunktiv, Passiv, Indirekte Rede etc.) behandelt und die entsprechende Anwendung einge?bt. *Drittens* ist die Erweiterung des Vokabulars durch Wortbildung und Idiomatik ebenfalls Lernziel des Kurses. ? **Literatur:** Zusammengestelltes Lehrmaterial *M.T. Hundertmark-Santos Martins: Portugiesische Grammatik* **Bemerkungen:** Regelm??ige und aktive Teilnahme; Abschlusstest*???????????* **Anmeldung:** Erscheinen in der 1. Stunde **Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss der ?bung *Kommunikation und Interaktion in portugiesischer Sprache II* oder ?quivalente Vorkenntnisse des Portugiesischen		

Sinologie und Ostasienkunde

2-Fach-Bachelor Chinastudien

Basismodul Chinesisch für Anfänger

Basismodul China-Praxis 1

Aufbaumodul Modernes China

099276	Modernes Chinesisch IV BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, RS 23 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, RS 23	*Yu, H.*
Literatur:		
Hsin, Shih-chang [Hrsg.]: *Chinesisch einmal ganz anders II. Ein multimediales Lehrbuch für die Mittelstufe (Langzeichen)*. Neuwied : Evers China Buchhandel und -verl., 2014. - ISBN 978-3-943429-18-3		

Aufbaumodul China-Praxis 2

099277	Sprachpraxis II BA B2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 23	*Peng, C.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung entspricht "Sprachpraxis IV" nach alter Pr?fungsordnung (vor 2015).		
Literatur:		
Hsin, Shih-chang [Hrsg.]: *Chinesisch einmal ganz anders II. Ein multimediales Lehrbuch für die Mittelstufe (Langzeichen)*. Neuwied : Evers China Buchhandel und -verl., 2014. - ISBN 978-3-943429-18-3		

Vertiefungsmodul Vormodernes China

099280	Geschichte Chinas: Altertum BA B2; BA L2; A1; LS; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RS 23	*Storm, K.*

099281	BA Colloquium BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 23	*Storm, K.*
Kommentar:		
Diese Veranstaltung geh?rt zum Vertiefungsmodul "Vormodernes China" und muss von allen Studierenden des ZFB Chinastudien besucht werden. Dies gilt auch f?r Studierende, die in ihrem Zweitfach ihre BA-Arbeit schreiben.		

Wahlpflicht-Vertiefungsmodule

Wahlpflichtmodul 1 Klassisches Erbe

099284	Klassisches Chinesisch II BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 23	*Austrup, S.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung des Wahlpflicht-Vertiefungsmoduls "Klassisches		

Erbe" des ZFB Chinastudien. Das Wahlpflicht-Vertiefungsmodul "Klassisches Erbe" kann alternativ oder auch parallel zum Wahlpflicht-Vertiefungsmodul "Geschäftschinesisch" belegt werden. Mindestens ein Wahlpflichtmodul muss vollständig im Verlauf des Studiums absolviert werden. Werden beide Wahlpflichtmodule erfolgreich abgeschlossen, geht dasjenige in die Endnote ein, welches mit dem besten Ergebnis absolviert wurde.

099285	Schriftsprache II BA B2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RS 23	*Yu, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung findet voraussichtlich im w?chentliches Wechsel mit "Wirtschaftslekt?re II" statt.

Bemerkung:

Die Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung des Wahlpflicht-Vertiefungsmoduls "Klassisches Erbe" des ZFB Chinastudien. Das Wahlpflicht-Vertiefungsmodul "Klassisches Erbe" kann alternativ oder auch parallel zum Wahlpflicht-Vertiefungsmodul "Geschäftschinesisch" belegt werden. Mindestens ein Wahlpflichtmodul muss vollständig im Verlauf des Studiums absolviert werden. Werden beide Wahlpflichtmodule erfolgreich abgeschlossen, geht dasjenige in die Endnote ein, welches mit dem besten Ergebnis absolviert wurde.

Wahlpflichtmodul 2 Geschäftschinesisch

099282	GeschÃ¤ftschinesisch II BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, RS 23	*Peng, C.*

Bemerkung:

Die Veranstaltung gehört zum Wahlpflicht-Vertiefungsmodul "Geschäftschinesisch" des ZFB Chinastudien. Das Wahlpflicht-Vertiefungsmodul "Geschäftschinesisch" kann alternativ oder auch parallel zum Wahlpflicht-Vertiefungsmodul "Klassisches Erbe" belegt werden. Mindestens ein Wahlpflichtmodul muss vollständig im Verlauf des Studiums absolviert werden. Werden beide Wahlpflichtmodule erfolgreich abgeschlossen, geht dasjenige in die Endnote ein, welches mit dem besten Ergebnis absolviert wurde.

Literatur:

陶曉紅，商務漢語提高 Advanced Business Chinese，北京大學，2009

099283	WirtschaftslektÃ¼re II BA B2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RS 23	*Yu, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung findet voraussichtlich im w?chentliches Wechsel mit "Schriftsprache II" statt.

Bemerkung:

Die Veranstaltung gehört zum Wahlpflicht-Vertiefungsmodul "Geschäftschinesisch" des ZFB Chinastudien. Das Wahlpflicht-Vertiefungsmodul "Geschäftschinesisch" kann alternativ oder auch parallel zum Wahlpflicht-Vertiefungsmodul "Klassisches Erbe" belegt werden. Mindestens ein Wahlpflichtmodul muss vollständig im Verlauf des Studiums absolviert werden. Werden beide Wahlpflichtmodule erfolgreich abgeschlossen, geht dasjenige in die Endnote ein, welches mit dem besten Ergebnis absolviert wurde.

Literatur:

袁芳遠，成功之道 Business Chinese for Success，北京大學，2010

2-Fach-Bachelor Chinastudien (ab WiSe 2015/16)

Basismodul Chinesisch für Anfänger I

Basismodul Chinesisch für Anfänger II

099274	Modernes Chinesisch II BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, RS 23 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RS 23	*Yu, H.*
Literatur:		
Hsin, Shih-chang [Hrsg.]: *Chinesisch einmal ganz anders. Ein multimediales Lehrbuch für die Grundstufe (Langzeichen)*. Neuwied : Evers China Buchhandel und -verl., 2014. - ISBN 978-3-943429-15-2		

099275	Sprachaktivierung II BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, RS 23	*Peng, C.*
Literatur:		
Hsin, Shih-chang [Hrsg.]: *Chinesisch einmal ganz anders. Ein multimediales Lehrbuch (Langzeichen).* Neuwied : Evers China Buchhandel und -verl., 2014. - ISBN 978-3-943429-15-2		

Aufbaumodul Chinesisch für Fortgeschrittene I

Aufbaumodul Chinesisch für Fortgeschrittene II

099276	Modernes Chinesisch IV BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, RS 23 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, RS 23	*Yu, H.*
Literatur:		
Hsin, Shih-chang [Hrsg.]: *Chinesisch einmal ganz anders II. Ein multimediales Lehrbuch für die Mittelstufe (Langzeichen)*. Neuwied : Evers China Buchhandel und -verl., 2014. - ISBN 978-3-943429-18-3		

099277	Sprachpraxis II BA B2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 23	*Peng, C.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung entspricht "Sprachpraxis IV" nach alter Pr?fungsordnung (vor 2015).		
Literatur:		
Hsin, Shih-chang [Hrsg.]: *Chinesisch einmal ganz anders II. Ein multimediales Lehrbuch für die Mittelstufe (Langzeichen)*. Neuwied : Evers China Buchhandel und -verl., 2014. - ISBN 978-3-943429-18-3		

Grundlagenmodul Modernes China

099278	Landeskunde und Gesellschaft	*Kittlaus, M.*

	LS; A1; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 23	
Kommentar:		
Die Veranstaltung beginnt erst eine Woche sp?ter am 26. April 2017.		

099279	Neuzeitliche Grundlagen BA L2; LS; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 23	*Nagel-Angermann, M.*

Aufbaumodul Historische Grundlagen Chinas

099280	Geschichte Chinas: Altertum BA B2; BA L2; A1; LS; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RS 23	*Storm, K.*

Wahlpflichtvertiefungsmodule Sprache

Wahlpflichtvertiefungsmodul Sprache I: Klassisches Erbe

Wahlpflichtvertiefungsmodul Sprache II: Geschäftschinesisch

Master Klassische Sinologie

099286	China im Spiegel von ArchÃ¤ologie und Kunst MA 88; MA 88 n. V., - , Blockterm.	*Kieser, A.*
Kommentar:		
Die Termine werden noch bekanntgegeben.		
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebotin der ersten Sitzung. Voraussetzung: Grundkenntnisse Chinesisch. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 1, KE 2, KE 3, KE 4		

Profilmodul Angewandte Wissenschaftsprache

Profilmodul Quellensprache

Profilmodul Quellenkunde

Schwerpunktmodul Staat und Gesellschaft

Schwerpunktmodul Literatur und Philosophie

Master Sinologie (ab WiSe 15/16)

Modul 1: Sprachpraxis

Modul 2: Praxis und Methoden der modernen Chinaforschung

Modul 4: Tradition und Wandel

Modul 5: Kulturen im Kontakt

099286	China im Spiegel von ArchÃ¤ologie und Kunst MA 88; MA 88 n. V., - , Blockterm.	*Kieser, A.*
Kommentar:		
Die Termine werden noch bekanntgegeben.		
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebotin der ersten Sitzung. Voraussetzung: Grundkenntnisse Chinesisch. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 1, KE 2, KE 3, KE 4		

099287	Angewandtes Ãœbersetzen MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, RS 23	*Emmerich, R.*

Modul 6: Masterarbeit

Promotionsstudiengang

Slavisch-Baltisches Seminar

Slavistik / Regionalstudien Ostmitteleuropa

1. Vorlesungen

098444	Zur deutschen Rezeption der polnischen Literatur (von der FrÃ¼hneuzeit bis zur Romantik). BA L2; BA B2; MA 88; ; A1; LS wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, BA 021	*Sproede, A.*
Kommentar:		
In der deutschen Forschung zu den Kulturkontakten zwischen Polen und den deutschsprachigen L?ndern hat seit jeher der Wanderungsproze? der deutschen Kultur nach Osten den gr??ten Raum eingenommen, also der Transfer in Richtung Osteuropa und nach Polen. Die Vorlesung/?bung geht von einem komplement?ren Argument aus: Sie geht Bewegungen nach, die in der umgekehrten Richtung verlaufen sind. Daf?r bietet gerade die Fr?hneuzeit ein interessantes Untersuchungsfeld, denn in dieser Epoche hat Polen vor den deutschen Nachbarl?ndern einen politischen und kulturellen Vorsprung, der erst mit den polnischen Teilungen am Ende des 18. Jahrhunderts erlischt. Behandelt werden die Werke des polnischen ‚Klassikers' Jan Kochanowski und seine Auswirkungen auf deutsche Barockdichter (Opitz u.a.), dann aber auch die Dichtungen und politischen Schriften der polnischen Barockzeit und Aufkl?rung, die auf deutscher Seite rezipiert und in z.T. bemerkenswerten ?bersetzungen verbreitet wurden.— Die Veranstaltung kann auch von H?rern ohne Polnisch-Kenntnisse besucht werden.		

2. Einführungen

3. Kurse

098443	Kompaktkurs fÃ¼r Doktoranden des Graduiertenkollegs Form und Modellbildung BA L2; BA B2; MA 88; P1 68; P1 68 Termin s. Aushang, - , Einzelt.	*Sproede, A.*

098445	Recht und Literatur. OsteuropÃ¤ische Fallstudien 1918-1939. BA L2; BA B2; MA 88; A1; LS wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BB 302	*Sproede, A.*

4. Oberseminare und Doktorandenkolloquien

098435	Kolloquium fÃ¼r Doktoranden und Master-Absolventen A1; P1 68; P1 68; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BB 1	*Sproede, A.*

5. Sprachkurse

Polnisch

098440	Polnisch Grundkurs II BA L2; BA B2; ; A1; LS; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BB 3 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 302	*Symanzik, B.*

Kommentar:

[BA Modul 1]
Im Grundkurs Polnisch II werden die im Grundkurs Polnisch I erworbenen Kenntnisse des Polnischen in Morphologie, Syntax und Lexik erweitert und vertieft. Schwerpunkte sind die Vermittlung der normgerechten Aussprache und Intonation, der Erwerb der grundlegenden grammatischen und lexikalischen Strukturen sowie der Aufbau idiomatischen Grundwissens.
Voraussetzung f?r die Teilnahme am Grundkurs Polnisch II ist die erfolgreiche Absolvierung des Grundkurses Polnisch I bzw. der Nachweis ad?quater Kenntnisse des Polnischen.
Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an dieser ?bung wird regel?m??ige Pr?senz und aktive Mitarbeit erwartet.
Abge?schlossen wird dieser Kurs mit einer zweist?ndigen schriftlichen Klausur.
Das zugrunde ge?legte Lehrwerk ist „Hurra! Po polsku 1” von Malgorzata Malolep?sza und Aneta Szymkiewicz.

Literatur:

Das zugrunde ge?legte Lehrwerk ist „Hurra! Po polsku 1” von Malgorzata Malolep?sza und Aneta Szymkiewicz.

098441	Polnisch Aufbaukurs II BA L2; BA B2; ; A1; LS; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, BB 302 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, BA 020 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, F 042 wöchentlich, - , Fr, F 153	*Symanzik, B.*

Kommentar:

[BA Modul 3] Dieser Sprachkurs ist f?r Studierende konzipiert, die den Aufbaukurs Polnisch I erfolgreich ab?ge?schlossen haben oder ?ber entsprechende Polnischkenntnisse verf?gen. Im Rahmen des Auf?baukurses Polnisch II werden die im Aufbaukurs Polnisch I erworbenen Sprachkenntnisse in Gram?matik und Lexik vertieft und erweitert. Von den Teilnehmerinnen und Teil?nehmern an diesem Sprachkurs wird regelm??ige Pr?senz und aktive Mitarbeit erwartet. Abge?schlossen wird dieser Sprachkurs mit einer zweist?ndigen schrift??li?chen Klausur.

Ukrainisch

098437	Ukrainisch Aufbaukurs II BA L2; BA B2; A1; MA 88; ; LS wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BA 022 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, BA 020	*Sharko, M.*
Kommentar:		
[BA Modul 3] Dieser Sprachkurs ist f?r Studierende konzipiert, die den Aufbaukurs Ukrainisch I erfolgreich abgeschlossen haben oder ?ber entsprechende Ukrainischkenntnisse verf?gen. Im Rahmen des Aufbaukurses Ukrainisch II werden die im Aufbaukurs Ukrainisch I erworbenen Sprachkenntnisse in Grammatik und Lexik vertieft und erweitert. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden regelm??ige Teilnahme und aktive Mitarbeit erwartet. *Voraussetzungen*: erfolgreiche Absolvierung des Aufbaukurses Ukrainisch I bzw. der Nachweis ad?quater Kenntnisse des Ukrainischen. *Pr?fungsleistung*: zweist?ndige Klausur, 5 ECTS		

098436	Ukrainisch Grundkurs II BA L2; BA B2; A1; MA 88; ; LS wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, BB 2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, G 1	*Sharko, M.*
Kommentar:		
[BA Modul 1; MA Modul 2]; Im Grundkurs Ukrainisch II werden die im Grundkurs Ukrainisch I erworbenen Kenntnisse des Ukrainischen in Morphologie, Syntax und Lexik erweitert und vertieft. Schwerpunkte sind die Vermittlung der normgerechten Aussprache und Intonation, der Erwerb der grundlegenden grammatischen und lexikalischen Strukturen sowie der Aufbau idiomatischen Grundwissens. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an dieser ?bung wird regelm??ige Teilnahme und aktive Mitarbeit erwartet. Voraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Grundkurses Ukrainisch I bzw. der Nachweis ad?quater Kenntnisse des Ukrainischen. *Pr?fungsleistung*: zweist?ndige Klausur, 3-5 ECTS		

Russisch

098439	Russisch Aufbaukurs II BA L2; BA B2; ; A1; MA 88; LS wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BA 022 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 301	*von Hoensbroech, K.*
Kommentar:		

Dieser Sprachkurs ist f?r Studierende konzipiert, die den Grundkurs I und II sowie den Aufbaukurs I erfolgreich abgeschlossen haben oder ?ber entsprechende Russischkenntnisse verf?gen (Beherrschen der Zeitformen des Indikativs, aller Deklinationsgruppen, Grundkenntnisse der Aspekte).
Die im Aufbaukurs I erworbenen Sprachkenntnisse in Grammatik und Lexik werden im Aufbaukurs II vertieft.
Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieses Kurses wird regelm??ige Pr?senz, aktive Mitarbeit und die Anfertigung schriftlicher Hausaufgaben erwartet.
Abgeschlossen wird dieser Sprachkurs mit einer zweist?ndigen schriftlichen Klausur. ? ?

098438	Russisch Grundkurs II BA L2; BA B2; ; A1; LS; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BB 102 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 102	*Symanzik, B.*

Kommentar:

[MA Modul 2]
Dieser Sprachkurs ist f?r Studierende konzipiert, die den Grundkurs Russisch I erfolgreich abgeschlossen haben oder ?ber entsprechende Russischkenntnisse verf?gen. Im Rahmen des Grundkurses Russisch II werden die im Grundkurs Russisch I erworbenen Sprachkenntnisse in Grammatik und Lexik vertieft und erweitert.
Das zugrunde gelegte Lehrwerk ist "Russisch Intensiv - Grundstufe" des Landesspracheninstituts der Ruhr-Universit?t Bochum.
Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesem Sprachkurs wird regelm??ige Pr?senz und aktive Mitarbeit erwartet.
Abgeschlossen wird dieser Sprachkurs mit einer zweist?ndigen schriftlichen Klausur.

Literatur:

?

Andere Slavinen

Übersetzungspraxis

098442	Polnisch-deutsche Ãœbersetzung BA L2; BA B2; ; A1; MA 88; LS 14-täglich, 19.04.2017 - , Mi, BA 022 14-täglich, 26.04.2017 - , Mi, BB 1	*Symanzik, B.*

Kommentar:

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden ausgew?hlte Texte aus polnischen Zeitun?gen und Zeitschriften bzw. dem Internet gelesen und ?bersetzt. Dabei werden an ausgew?hlten polni?schen Texten zu den Bereichen Politik, ?konomie, Staatstheorie und Alltagsleben grund?legende Techniken des ?bersetzens aus der Fremd- in die Muttersprache einge?bt. Besondere Fokussierung haben dabei spezifische Probleme der ?bersetzung aus dem Polnischen ins Deutsche. Zu den mit diesem Lehrprogramm verfolgten Zielen geh?ren auch die Einf?hrung in die spezifische Fach?terminologie der jeweiligen Textsorte und die Vermittlung von Fachtermini des polnischen Fachwortschatzes. Insbesondere jedoch geht es um die Ver?mittlung von ?ber?set?zungs?tech?niken und ihre praktische Anwendung an originalen Texten.
Abge?schlossen wird dieser Kurs mit einer zweist?ndigen schrift?li?chen Klausur.
Die Studienleistungen werden bei erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung mit 5 Leistungspunkten honoriert (Pr?fungsleistung im Rahmen der Allgemeinen Studien: 3 LP).

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen für Fachmasterstudierende des FB 09

Sprache (Theorie, Geschichte, Methode) - Ermittlung und Vermittlung

Sprachtheorie (SE 1)

098020	Sprachliche Formen und Funktionen ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, Audi Max	*Spiekermann, H.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber den linguistischen Zusammenhang von Form und Funktion. Es wird dabei einerseits um die systematische Beschreibung des Sprachsystems und der auf den sprachlichen Ebenen Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik verankerten Formen gehen, andererseits anhand von konkreten Beispielen um deren aktuelle Funktion im Sprachgebrauch. Gegenstandssprache ist grunds?tzlich das Deutsche, es wird jedoch kontrastiv auch auf andere Sprache eingegegangen.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung
Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

098018	Sprachliche Interaktion MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, JO 1	*GÃ¼nthner, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden theoretische und methodische Grundlagen der linguistischen Interaktionsanalyse vermittelt. Anhand von zentralen Konzepten und Grundbegriffen -sprachliches Handeln, Sprechhandlung, Intertextualit?t, Performanz, kommunikative Gattung, Sequenzialit?t, Kontextualisierung, Sprachliche Ideologie etc. - werden Aspekte des Zusammenhangs von Sprache als grammatischem System und Sprache als Ressource der Kommunikation diskutiert. Dabei besch?ftigen wir uns mit der Frage, wie Sprache als kommunikative Ressource zur Durchf?hrung sprachlicher Handlungen eingesetzt wird und wie Sprache sich im interaktionalen Gebrauch konstituiert.
Mit dem Fokus auf sprachlicher Interaktion werden in der Vorlesung immer wieder? Disziplingrenzen ?berschritten und Ans?tze, Methoden und Theorien aus der Psychologie, Soziologie, Philosophie und Anthropologie pr?sentiert.
Parallel zur Vorlesung wird eine Einf?hrung in die Erhebung und Transkription von Gespr?chsdaten im Labor "Gesprochene Sprache" angeboten.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin.

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, KE 1

Literatur:

Zur Anschaffung empfohlen:

- Auer, Peter (1999/2013): "Sprachliche Interaktion. Eine Einf?hrung anhand von 22

	Klassikern". T?bingen.

098765	Sociopragmatics ME E4; ME E3; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 227	*O'Dwyer, F.*

098767	Language-based Action research ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Di, ES 226	*O'Dwyer, F.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende Fachmasterstudierende anderer F?cher des FB 09 bitte ?ber das Studienberatungsb?ro des Englischen Seminars Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE1, SE2, SE3, KE1, KE2, KE4		

098736	Words ME E2; ME E4; ME E3; ME M4; ME M3; ME M7; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 130	*Handl, S.*
Kommentar:		
In this seminar, we will analyze words from two related points of view: from a word-formation perspective as well as from the viewpoint of lexicology. Whereas the former discipline mainly concentrates on the structural characteristics of word-formation patterns (such as affixation, compounding, zero-derivation/conversion, etc.), the focus of the latter lies on the relationships between the elements that make up the vocabulary of a language, i.e. its lexicon. Questions we will address include the following: What means do speakers of English have at their disposal when they want to enlarge the lexicon (e.g. word-formation patterns, borrowing, semantic transfer)? Which (pragmatic, textual, etc.) functions are connected to the different options? Why are some new words and meanings ‘successful’, i.e. accepted by the speech community, while others are not? What happens to new words and meanings once they have become established parts of the lexicon and gained currency? In what way can the meaning of a word be said to depend on the meanings of other words? Which role do paradigmatic as well as syntagmatic relations between words play for our understanding of their semantics?		
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot f?r diese Veranstaltung bitte im Studienb?ro (student advisory office) der Anglistik nach freien Pl?tzen fragen. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1		
Literatur:		
A seminar bibliography will be provided in the first meeting. Recommended preparatory reading: Lipka, Leonhard (2002), *English lexicology. Lexical structure, word semantics & word-formation*, 3rd ed. of *An outline of English lexicology*, T?bingen: Narr, 9-21. Schmid, Hans-J?rg (2011), *English morphology and word-formation. An introduction*, 2nd rev. and transl. ed., Berlin: Erich Schmidt, chs. 1, 5.		

098678	Accents of English BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, ES 131	*Gut, U.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung.		

Voraussetzungen: Englischkenntnisse B2/C1 Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 2

098118	* Grammatische Konstruktionen in der Interaktion MA 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 17.05.2017 - 19.05.2017, - wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 06	*GÃ¼nthner, S.*

Kommentar:

Pers?nliche Anmeldung im Sekretariat (Doris Bickmann)! ? In diesem Seminar werden zun?chst Grundlagen der Construction Grammar (CxG) vorgestellt und ausgew?hlte Arbeiten zu grammatischen Konstruktionen in der Interaktion diskutiert. Im zweiten Teil des Seminars stellen die TeilnehmerInnen selbst gew?hlte gram?matische Konstruktionen anhand eigener Datenbeispiele vor. Bei diesen Datensitzungen sollen die erarbeiteten Grundlagen zur Konstruktionsgrammatik sowie zu Konstruktionen in der Interaktion einflie?en.

Teilnahmevoraussetzungen:
• Aus organisatorischen Gr?nden ist die Teilnehmerzahl begrenzt; eine verbindliche, pers?nliche Anmeldung ist bis sp?testens 15. M?rz 2017 im Sekretariat G?nthner (Frau Bickmann) erforderlich.
• Teilnahme an der Vorbesprechung/Einf?hrung sowie am Blockseminar 17. – 19. Mai 2017 im Schloss Oberwerries.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin.

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 2, KE 2

Literatur:

- B?cker, J?rg/G?nthner, Susanne/ Imo, Wolfgang (Hrsg.) (2015): Konstruktionsgrammatik V: Konstruktionen im Spannungsfeld von sequenziellen Mustern, kommunikativen Gattungen und Textsorten. T?bingen: Stauffenburg.
- G?nthner, Susanne/B?cker, J?rg (Hrsg.) (2009): Grammatik im Gespr?ch. Konstruktionen der Selbst- und Fremdpositionierung. Berlin/New York: de Gruyter.
- G?nthner, Susanne/Imo, Wolfgang (Hrsg.) (2006): Konstruktionen in der Interaktion. Berlin/New York: de Gruyter.

098129	* Analyse und Synthese in den westgermanischen Sprachen MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	*de Vogelaer, G.*

Kommentar:

Der Ausdruck grammatischer Funktionen kann auf unterschiedliche Art und Weise erfolgen. Formal lassen sich synthetische und analytische Bildungsweisen unterscheiden, wobei erstere u.a. durch die Verwendung von Affixen oder durch phonologische Prozesse (z.B. Ablaut) charakterisiert sind, letztere durch den Gebrauch von Hilfsw?rtern (Hilfsverben, Adverbien). Im Deutschen kann z.B. der Konjunktiv sowohl synthetisch (durch Umlaut, <ich h?tte>) oder analytisch (durch Hilfsverb, <ich w?rde haben>) ausgedr?ckt werden.

Sprachgeschichtlich lassen sich Tendenzen zum einen oder anderen Bildungsmuster erkennen. Ich welche Richtung sich Sprachen entwickeln, ist grunds?tzlich sprachspezifisch. In den westgermanischen Sprachen (im Seminar betrachten wir neben dem Deutschen insbesondere das Englische, Niederl?ndische und Niederdeutsche) zeig sich allgemein eine Tendenz zum Ausbau der analytischen Bauweise. Dies soll anhand von zahlreichen Beispielen gezeigt und erkl?rt werden.
Bemerkung:
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 3, KE 4
Literatur:
Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Forschungsmethoden (SE 2)

099178	GM 2b: ArchÃ¤ologische und philologische Quellen AltÃ¤gyptens: Die wichtigsten FundplÃ¤tze des pharaonischen Ã„gyptens BA L2; MA 88; A1; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*BlÃ¶baum, A.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SV 2, SV 3, KE 2, KE 3		

099184	AM 2b/AM 3b: Seminar Ã„gyptologie: Die Literatur des alten Ã„gypten A1; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*BlÃ¶baum, A.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SV 2, SV 3, LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, KE 4		

098765	Sociopragmatics ME E4; ME E3; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 227	*O'Dwyer, F.*

098767	Language-based Action research ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Di, ES 226	*O'Dwyer, F.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende Fachmasterstudierende anderer F?cher des FB 09 bitte ?ber das Studienberatungsb?ro des Englischen Seminars Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE1, SE2, SE3, KE1, KE2, KE4		

099008	Linguistik und Ãœbersetzung (FranzÃ¶sisch und Spanisch) BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA LF; BA LF; BA BF; BA BF; BA BH; BA LH; ME E4; ME E4; ME E3; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88; MA 88	*Blum, A.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, F4	

Kommentar:

Sprachwissenschaft und ?bersetzungswissenschaft (bzw. Translationswissenschaft) sind zwei eigenst?ndige Disziplinen mit unterscheidbaren Erkenntnisinteressen und mit inzwischen oft auch institutioneller Trennung an Universit?ten. Da das ?bersetzen aber eine Handlung darstellt, die auf Sprachliches ausgerichtet ist, weist die wissenschaftliche Beschreibung des ?bersetzungsprozesses und die Bildung einer ?bersetzungstheorie eine linguistische Komponente auf. Um diesen Beitrag, den die Linguistik zur ?bersetzungsforschung – vor allem zur sprachpaarbezogenen ?bersetzungsforschung – und zur ?bersetzungskritik leisten kann, wird es in der Vorlesung gehen. Nach einer Einf?hrung in verschiedene ?bersetzungstheorien werden wir uns mit der Bedeutung einzelner linguistischer Teildisziplinen (wie Phonetik, Morphologie, Syntax, Pragmatik oder Variet?tenlinguistik) f?r die ?bersetzung besch?ftigen. Beispiele werden immer sowohl zum Franz?sischen als auch zum Spanischen gegeben. Dabei wird auch die sogenannte audiovisuelle ?bersetzung, insbesondere die Synchronisation von Spielfilmen oder TV-Serien, Ber?cksichtigung finden. **Lekt?re:** Albrecht, J?rn (2013): *?bersetzung und Linguistik*. 2. Auflage. T?bingen: Narr. Schreiber, Michael (2006): *Grundlagen der ?bersetzungswissenschaft. Franz?sisch, Italienisch, Spanisch.* T?bingen: Niemeyer. **Voraussetzungen:** Der Kurs richtet sich an Studierende des Franz?sischen oder des Spanischen. Es reicht, wenn Sie ?ber Kenntnisse einer dieser beiden romanischen Sprachen verf?gen. **Anmeldung:** in der ersten Sitzung.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 4

098678	Accents of English BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, ES 131	*Gut, U.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: Englischkenntnisse B2/C1 Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 2

099345	Der Himmel der Griechen und Indogermanen: WÃ¶rter, Namen, Mythen. BA L2; ; G3; A2; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Janda, M.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 3, SE 4, KE 2, KE 3.

099347	Germanisch-Zyklus II: Althochdeutsch. wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Janda, M.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SW 2, SE 3, SE 4, SV 2, KE 3

099348	EinfÃ¼hrung in das Klassisch-Armenische	*Janda, M.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 3, SE 4, SV 2, KE 3.

098118	* Grammatische Konstruktionen in der Interaktion MA 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 17.05.2017 - 19.05.2017, - wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 06	*GÃ¼nthner, S.*

Kommentar:

Pers?nliche Anmeldung im Sekretariat (Doris Bickmann)! ? In diesem Seminar werden zun?chst Grundlagen der Construction Grammar (CxG) vorgestellt und ausgew?hlte Arbeiten zu grammatischen Konstruktionen in der Interaktion diskutiert. Im zweiten Teil des Seminars stellen die TeilnehmerInnen selbst gew?hlte gram?matische Konstruktionen anhand eigener Datenbeispiele vor. Bei diesen Datensitzungen sollen die erarbeiteten Grundlagen zur Konstruktionsgrammatik sowie zu Konstruktionen in der Interaktion einflie?en.

Teilnahmevoraussetzungen:
• Aus organisatorischen Gr?nden ist die Teilnehmerzahl begrenzt; eine verbindliche, pers?nliche Anmeldung ist bis sp?testens 15. M?rz 2017 im Sekretariat G?nthner (Frau Bickmann) erforderlich.
• Teilnahme an der Vorbesprechung/Einf?hrung sowie am Blockseminar 17. – 19. Mai 2017 im Schloss Oberwerries.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin.

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 2, KE 2

Literatur:

- B?cker, J?rg/G?nthner, Susanne/ Imo, Wolfgang (Hrsg.) (2015): Konstruktionsgrammatik V: Konstruktionen im Spannungsfeld von sequenziellen Mustern, kommunikativen Gattungen und Textsorten. T?bingen: Stauffenburg.
- G?nthner, Susanne/B?cker, J?rg (Hrsg.) (2009): Grammatik im Gespr?ch. Konstruktionen der Selbst- und Fremdpositionierung. Berlin/New York: de Gruyter.
- G?nthner, Susanne/Imo, Wolfgang (Hrsg.) (2006): Konstruktionen in der Interaktion. Berlin/New York: de Gruyter.

098119	* ErzÃ¤hlen in der Interaktion MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	*Weidner, B.*

Kommentar:

In der Veranstaltung werden Formen des m?ndlichen Erz?hlens im Gespr?ch im Mittelpunkt des Interesses stehen. Die Studierenden werden selbst authentische Gespr?chsdaten m?ndlicher

Erz?hlungen erheben und transkribieren. Zun?chst werden die linguistischen Grundlagen der Erz?hlforschung erearbeitet, um daran anschlie?end verschiedene Typen der Gattung "Erz?hlen" kennenzulernen. Anschlie?end werden die ?ber die Literatur erworbenen Erkenntnisse im Rahmen der Analyse der selbst erhobenen Erz?hlungen angewendet.
Bemerkung:
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2

098136	* Muttersprachler - Nicht-Muttersprachler Interaktion MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 010	*Dimroth, C.*
Kommentar:		
Gemeinsames Seminar & studentischer Workshop mit Studierenden (Research Master Language and Communication der Radboud-Universit?t (NL). Das forschungsorientierte Seminar besch?ftigt sich mit strukturellen Besonderheiten, Kommunikationsstrategien und Akkomodation in der Interaktion zwischen Muttersprachlern und Nicht-Muttersprachlern, wie sie beim gemeinsamen L?sen kommunikativer Aufgaben auf verschiedenen Ebenen der Sprachbeschreibung beobachtbar sind. Gemeinsam mit MA-Studierenden der Radboud-Universit?t Nijmegen erheben wir empirische Sprachproduktionsdaten und entwickeln auf der Grundlage eines ?hnlichen Lekt?rekatalogs gemeinsame Fragestellungen und Analysekriterien. Am Ende des Seminars tauschen wir uns in einem gemeinsamen studentischen Workshop in Nijmegen ?ber die Ergebnisse aus (Termin: 23/24 Juni 2017). W?hrend der Datenerhebungs- und aufbereitungsphasen entfallen daf?r z. T. w?chentliche Seminarsitzungen. Die Bereitschaft, englische Texte zu lesen und auf Englisch zu kommunizieren wird vorausgesetzt.		
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 4		

Sprachgeschichte (SE 3)

099178	GM 2b: ArchÃ¤ologische und philologische Quellen AltÃ¤gyptens: Die wichtigsten FundplÃ¤tze des pharaonischen Ã„gyptens BA L2; MA 88; A1; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*BlÃ¶baum, A.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SV 2, SV 3, KE 2, KE 3		

098765	Sociopragmatics ME E4; ME E3; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 227	*O'Dwyer, F.*

098767	Language-based Action research ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Di, ES 226	*O'Dwyer, F.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende Fachmasterstudierende anderer F?cher des FB 09 bitte ?ber das Studienberatungsb?ro des Englischen Seminars Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r		

Fachmasterstudierende des FB 09: SE1, SE2, SE3, KE1, KE2, KE4

099345	Der Himmel der Griechen und Indogermanen: WÃ¶rter, Namen, Mythen. BA L2; ; G3; A2; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Janda, M.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 3, SE 4, KE 2, KE 3.		

099347	Germanisch-Zyklus II: Althochdeutsch. wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Janda, M.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SW 2, SE 3, SE 4, SV 2, KE 3		

099348	EinfÃ¼hrung in das Klassisch-Armenische wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Janda, M.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 3, SE 4, SV 2, KE 3.		

098120	Niederdeutsch in den Medien MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 118	*Spiekermann, H.*
Kommentar:		
Im Seminar wird die Pr?senz des Niederdeutschen in den Medien untersucht. Das Niederdeutsche gilt als eine Sprache, die prim?r m?ndlich gebraucht wird und daher besonders in solchen Medien vermutet wird, die sich gesprochener Sprache bedienen, d.h. im Theater, in der Musik etc. Tats?chlich begegnet das Niederdeutsche aber auch in geschriebensprachlicher Form. Es gibt heute eine rege niederdeutsche Literaturszene, Niederdeutschen ist in Printmedien ebenso pr?sent wie in den Neuen Medien. Auch in der ?ffentlichkeit (Stra?enschilder, Werbung etc.) finden sich Beispiele f?r den Gebrauch des Niederdeutschen. Im Seminar sollen folgende Fragen beantwortet werden: Was sind Medien, in denen Niederdeutsch typischerweise zu finden ist? In welchen Medien findet man die Sprache nahezu nie? Gibt es – historisch betrachtet – eine Ver?nderung bzgl. der Medienpr?senz des Niederdeutschen? Und wenn ja, was sagt das ?ber den Status der Sprache aus? Diese Fragen sollen auf der Basis einer einleitenden Theoriediskussion (bzgl. Medien, Textsorten, Sprachbewertung) anhand von zahlreichen Beispielen diskutiert werden. Au-?erdem ist geplant, dass im Seminar ein „Medienprodukt“ entsteht. Teilnehmende sollen aktiv an der Gestaltung einer niederdeutschen online-Zeitschrift beteiligt sein. Der praktische Teil wird in einer an das Seminar angeschlossenen ?bung „Niederdeutsch in den Medien – Praxisbez?ge“, Do. 14-16 Uhr, geleitet von Stephanie Sauermilch, durchgef?hrt, deren Besuch dringend empfohlen wird.		
Bemerkung:		

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 3, SE 4, SV 2, KE 4, KV 2
Literatur:
Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

098129	* Analyse und Synthese in den westgermanischen Sprachen MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 07	*de Vogelaer, G.*

Kommentar:
Der Ausdruck grammatischer Funktionen kann auf unterschiedliche Art und Weise erfolgen. Formal lassen sich synthetische und analytische Bildungsweisen unterscheiden, wobei erstere u.a. durch die Verwendung von Affixen oder durch phonologische Prozesse (z.B. Ablaut) charakterisiert sind, letztere durch den Gebrauch von Hilfsw?rtern (Hilfsverben, Adverbien). Im Deutschen kann z.B. der Konjunktiv sowohl synthetisch (durch Umlaut, <ich h?tte>) oder analytisch (durch Hilfsverb, <ich w?rde haben>) ausgedr?ckt werden. Sprachgeschichtlich lassen sich Tendenzen zum einen oder anderen Bildungsmuster erkennen. Ich welche Richtung sich Sprachen entwickeln, ist grunds?tzlich sprachspezifisch. In den westgermanischen Sprachen (im Seminar betrachten wir neben dem Deutschen insbesondere das Englische, Niederl?ndische und Niederdeutsche) zeig sich allgemein eine Tendenz zum Ausbau der analytischen Bauweise. Dies soll anhand von zahlreichen Beispielen gezeigt und erkl?rt werden.
Bemerkung:
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 3, KE 4
Literatur:
Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

An - und Verwendung spezifischer Erkenntnisse und Methoden in interdisziplinären Forschungs- und Lehrkontexten (SE 4)

099008	Linguistik und Ãœbersetzung (FranzÃ¶sisch und Spanisch) BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA LF; BA LF; BA BF; BA BF; BA BH; BA LH; ME E4; ME E4; ME E3; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, F4	*Blum, A.*

Kommentar:
Sprachwissenschaft und ?bersetzungswissenschaft (bzw. Translationswissenschaft) sind zwei eigenst?ndige Disziplinen mit unterscheidbaren Erkenntnisinteressen und mit inzwischen oft auch institutioneller Trennung an Universit?ten. Da das ?bersetzen aber eine Handlung darstellt, die auf Sprachliches ausgerichtet ist, weist die wissenschaftliche Beschreibung des ?bersetzungsprozesses und die Bildung einer ?bersetzungstheorie eine linguistische Komponente auf. Um diesen Beitrag, den die Linguistik zur ?bersetzungsforschung – vor allem zur sprachpaarbezogenen ?bersetzungsforschung – und zur ?bersetzungskritik leisten kann, wird es in der Vorlesung gehen. Nach einer Einf?hrung in verschiedene ?bersetzungstheorien werden wir uns mit der Bedeutung einzelner linguistischer Teildisziplinen (wie Phonetik, Morphologie, Syntax, Pragmatik oder Variet?tenlinguistik) f?r die ?bersetzung besch?ftigen. Beispiele werden immer sowohl zum Franz?sischen als auch zum

Spanischen gegeben. Dabei wird auch die sogenannte audiovisuelle ?bersetzung, insbesondere die Synchronisation von Spielfilmen oder TV-Serien, Ber?cksichtigung finden. **Lekt?re:** Albrecht, J?rn (2013): *?bersetzung und Linguistik*. 2. Auflage. T?bingen: Narr. Schreiber, Michael (2006): *Grundlagen der ?bersetzungswissenschaft. Franz?sisch, Italienisch, Spanisch.* T?bingen: Niemeyer. **Voraussetzungen:** Der Kurs richtet sich an Studierende des Franz?sischen oder des Spanischen. Es reicht, wenn Sie ?ber Kenntnisse einer dieser beiden romanischen Sprachen verf?gen. **Anmeldung:** in der ersten Sitzung.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 4

099345	Der Himmel der Griechen und Indogermanen: WÃ¶rter, Namen, Mythen. BA L2; ; G3; A2; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Janda, M.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 3, SE 4, KE 2, KE 3.

099347	Germanisch-Zyklus II: Althochdeutsch. wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Janda, M.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SW 2, SE 3, SE 4, SV 2, KE 3

099348	EinfÃ¼hrung in das Klassisch-Armenische wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Janda, M.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 3, SE 4, SV 2, KE 3.

098120	Niederdeutsch in den Medien MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 118	*Spiekermann, H.*

Kommentar:

Im Seminar wird die Pr?senz des Niederdeutschen in den Medien untersucht. Das Niederdeutsche gilt als eine Sprache, die prim?r m?ndlich gebraucht wird und daher besonders in solchen Medien vermutet wird, die sich gesprochener Sprache bedienen, d.h. im Theater, in der Musik etc. Tats?chlich begegnet das Niederdeutsche aber auch in geschriebensprachlicher Form. Es gibt heute eine rege niederdeutsche Literaturszene, Niederdeutschen ist in Printmedien ebenso pr?sent wie in den Neuen Medien. Auch in der ?ffentlichkeit (Stra?enschilder, Werbung etc.) finden sich Beispiele f?r den Gebrauch des Niederdeutschen.

Im Seminar sollen folgende Fragen beantwortet werden: Was sind Medien, in denen Niederdeutsch typischerweise zu finden ist? In welchen Medien findet man die Sprache nahezu nie? Gibt es –

historisch betrachtet – eine Ver?nderung bzgl. der Medienpr?senz des Niederdeutschen? Und wenn ja, was sagt das ?ber den Status der Sprache aus? Diese Fragen sollen auf der Basis einer einleitenden Theoriediskussion (bzgl. Medien, Textsorten, Sprachbewertung) anhand von zahlreichen Beispielen diskutiert werden. Au-?erdem ist geplant, dass im Seminar ein „Medienprodukt“ entsteht. Teilnehmende sollen aktiv an der Gestaltung einer niederdeutschen online-Zeitschrift beteiligt sein. Der praktische Teil wird in einer an das Seminar angeschlossenen ?bung „Niederdeutsch in den Medien – Praxisbez?ge“, Do. 14-16 Uhr, geleitet von Stephanie Sauermilch, durchgef?hrt, deren Besuch dringend empfohlen wird.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 3, SE 4, SV 2, KE 4, KV 2

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

098121	* Niederdeutsch in den Medien - PraxisbezÃ¼ge MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 18	*Sauermilch, S.*

Kommentar:

Diese ?bung ist an das Seminar „Niederdeutsch in den Medien”, donnerstags 8-10 Uhr, ge?leitet von Helmut Spieker?mann, angeschlossen, welches die theoretischen Grundlagen bzgl. Medientheorien, Textsorten, Sprachbewertung etc., welche anhand verschiedener Beispiele besprochen und diskutiert werden, vermittelt. Deshalb setzt die Teilnahme der ?bung die Teilnahme des Seminars voraus. Schwerpunkt dieser ?bung ist es, die im Seminar erworbenen theoretischen Grundlagen praktisch umzusetzen: Es geht dabei um die Nachbildung und das Produzieren von verschie?denen Texten/Textsorten. An konkreten Beispielen werden die Textsorten vergegenw?rtigt und exemplarisch analysiert. Ziel ist zudem im Allgemeinen das eigenh?ndige Erstellen von Texten, im Spezi?ellen die aktive Mitgestaltung einer niederdeutschen Online-Zeitschrift.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Die ?bung ist eng an das Seminar "Niederdeutsch in den Medien" von Prof. Spiekermann gekoppelt, welche ebenfalls besucht werden sollte. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 4, KE 4, KV 2

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

098136	* Muttersprachler - Nicht-Muttersprachler Interaktion MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 010	*Dimroth, C.*

Kommentar:

Gemeinsames Seminar & studentischer Workshop mit Studierenden (Research Master Language and Communication der Radboud-Universit?t (NL). Das forschungsorientierte Seminar besch?ftigt sich mit strukturellen Besonderheiten, Kommunikationsstrategien und Akkomodation in der Interaktion zwischen Muttersprachlern und Nicht-Muttersprachlern, wie sie beim gemeinsamen L?sen kommunikativer Aufgaben auf verschiedenen Ebenen der Sprachbeschreibung beobachtbar sind. Gemeinsam mit MA-Studierenden der Radboud-Universit?t Nijmegen erheben wir empirische Sprachproduktionsdaten und entwickeln auf der Grundlage eines ?hnlichen Lekt?rekatalogs gemeinsame Fragestellungen und Analysekriterien. Am Ende des Seminars tauschen wir uns in einem

gemeinsamen studentischen Workshop in Nijmegen ?ber die Ergebnisse aus (Termin: 23/24 Juni 2017). W?hrend der Datenerhebungs- und aufbereitungsphasen entfallen daf?r z. T. w?chentliche Seminarsitzungen. Die Bereitschaft, englische Texte zu lesen und auf Englisch zu kommunizieren wird vorausgesetzt.		
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 4		

Sprachdidaktik (SV 1)

098538	Seminar: InterkulturalitÃ¤t MA 88 wöchentlich, - , Mo, RK29 07	*Stempfle-Albrecht, S.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SV 2, KE 1, KE 4, KV 1		

Förderung der Sprach- und Kommunikationskompetenz (SV 2)

099184	AM 2b/AM 3b: Seminar Ã„gyptologie: Die Literatur des alten Ã„gypten A1; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*BlÃ¶baum, A.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SV 2, SV 3, LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, KE 4		

099347	Germanisch-Zyklus II: Althochdeutsch. wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Janda, M.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SW 2, SE 3, SE 4, SV 2, KE 3		

099348	EinfÃ¼hrung in das Klassisch-Armenische wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Janda, M.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 3, SE 4, SV 2, KE 3.		

098120	Niederdeutsch in den Medien MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 118	*Spiekermann, H.*
Kommentar:		

Im Seminar wird die Pr?senz des Niederdeutschen in den Medien untersucht. Das Niederdeutsche gilt als eine Sprache, die prim?r m?ndlich gebraucht wird und daher besonders in solchen Medien vermutet wird, die sich gesprochener Sprache bedienen, d.h. im Theater, in der Musik etc. Tats?chlich begegnet das Niederdeutsche aber auch in geschriebensprachlicher Form. Es gibt heute eine rege niederdeutsche Literaturszene, Niederdeutschen ist in Printmedien ebenso pr?sent wie in den Neuen Medien. Auch in der ?ffentlichkeit (Stra?enschilder, Werbung etc.) finden sich Beispiele f?r den Gebrauch des Niederdeutschen.

Im Seminar sollen folgende Fragen beantwortet werden: Was sind Medien, in denen Niederdeutsch typischerweise zu finden ist? In welchen Medien findet man die Sprache nahezu nie? Gibt es – historisch betrachtet – eine Ver?nderung bzgl. der Medienpr?senz des Niederdeutschen? Und wenn ja, was sagt das ?ber den Status der Sprache aus? Diese Fragen sollen auf der Basis einer einleitenden Theoriediskussion (bzgl. Medien, Textsorten, Sprachbewertung) anhand von zahlreichen Beispielen diskutiert werden. Au-?erdem ist geplant, dass im Seminar ein „Medienprodukt“ entsteht. Teilnehmende sollen aktiv an der Gestaltung einer niederdeutschen online-Zeitschrift beteiligt sein. Der praktische Teil wird in einer an das Seminar angeschlossenen ?bung „Niederdeutsch in den Medien – Praxisbez?ge“, Do. 14-16 Uhr, geleitet von Stephanie Sauermilch, durchgef?hrt, deren Besuch dringend empfohlen wird.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 3, SE 4, SV 2, KE 4, KV 2

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Unterrichtsmethoden (SV 3)

099184	AM 2b/AM 3b: Seminar Ã„gyptologie: Die Literatur des alten Ã„gypten A1; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*BlÃ¶baum, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SV 2, SV 3, LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, KE 4

Literatur (Theorie, Geschichte, Methode) - Ermittlung und Vermittlung

Literaturtheorie (LE 1)

098014	Literatur und Skandal BA L2; BA LF; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, H 4	*Wagner-Egelhaaf, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung fragt nach der politischen und gesellschaftlichen Sprengkraft der Literatur in der globalisierten und medialisierten Welt. Sie stellt F?lle vor, in denen literarische Texte und ihre Autorinnen und Autoren zum Anlass von Skandalen wurden und kontroverse ?ffentliche Debatten ausl?sten. Die zentrale Frage lautet, in welcher Weise gerade die Literatur an gesellschaftliche Tabus r?hrt und wie die mediale ?ffentlichkeit, aber auch die Autorinnen und Autoren selbst mit den Skandalen umgehen. Die Skandaltheorie behauptet, dass Gemeinwesen Skandale als eine Art Ventil

brauchen, um weiterfunktionieren zu k?nnen. Es soll aber auch gezeigt werden, dass Skandale insofern literarisch produktiv werden k?nnen, als betroffene Autorinnen und Autoren die Skandalerfahrung in ihren Texten aufgreifen und zu verarbeiten suchen. Besprochen werden Skandale um Thomas Bernhard, Elfriede Jelinek, Martin Walser, G?nter Grass, Peter Handke, Sybille Lewitscharoff u.a. ? ? ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE1, LE 3, KE 1, KE 4

098013	Audiotexte I A1; BA L2; BA LF; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*Herrmann, B.*

Kommentar:

"Der Text *t?nt*", schreibt Novalis um1800. Daher muss man Texte auch mit den Ohren lesen, nicht nur mit den Augen. Eine F?higkeit, die den Deutschen fehlt – behauptete jedenfalls Friedrich Nietzsche in den 1880er Jahren. Zu dieser Zeit machte bereits eine neue Erfindung Furore: Edisons Phonograph, von Emil Berliner 1887 zum Grammophon weiter entwickelt. Sp?testens ab diesem Zeitpunkt, im Grunde aber schon mit der Mode deklamatorischer Textkonzerte im 18. Jahrhundert, l?sst sich eine literarische Audiokulturgeschichte f?r die Moderne entdecken, die – anders als die des Films – bislang praktisch unerforscht ist. Und dies, obwohl die akustische Realisation und die aurale Rezeption von Texten ebenso ?sthetische und poetikgeschichtliche wie popularisierende Effekte hatte (trotz Nietzsches Verdikt). Die Vorlesung ist auf zwei Semester projektiert und wird erstmals in einem gro?en Bogen versuchen, den diskursiven wie medialen Einfluss von Audioformaten auf ?sthetische Formen und hermeneutische Prozesse, auf Distributions- und Kanonisierungsdynamiken, H?rkulturen und Sprechstile nachzuzeichnen – von den Deklamatorien des 18. Jahrhunderts bis zur Fr?hgeschichte des Radios (Teil I) und weiter bis zu H?rbuch und radiophonen Produktionen der Gegenwart (Teil II). Das Sommersemester startet mit Teil I.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte an christina.segeler@uni-muenster.de Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, KE 4

098010	Zu Geschichte, Theorie und Funktion des Schelmenromans MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, JO 1	*Achermann, E.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1.

099184	AM 2b/AM 3b: Seminar Ã„gyptologie: Die Literatur des alten Ã„gypten A1; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*BlÃ¶baum, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SV 2, SV 3, LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, KE 4

098840	Das franzÃ¶sische Theater vom 17. bis zum 21. Jahrhundert ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA LH; BA BH; BA BF; BA B2; MA 88; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung widmet sich dem franz?sischen Drama und seinen Formen vom Beginn des 17. Jahrhunderts bis zum Jahre 2016. Dabei werden bedeutende Werke und Tendenzen poetologischer Neuorientierungen von Moli?re bis Yasmina Reza besprochen. Nach einer literaturgeschichtlichen und literarischen Einbettung der Autoren, Werke und Str?mungen sollen anhand von Werkausz?gen und Sekund?rliteratur die Spielarten des franz?sischen Dramas analysiert werden. Zur Vorbereitung: Im Idealfall sollte eine literaturgeschichtliche ?berblickdarstellung der Jahrhunderte bis zu Semesterbeginn gelesen sein. Eine Werkauswahl wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Es ist ferner geplant, ausgew?hlte Theaterauff?hrungen der auf dem Programm stehenden St?cke zu besuchen. Dabei gilt es auch, die aktuelle europ?ische Theaterarbeit einzubeziehen, indem ausgew?hlte Inszenierungen bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen ab Mai von den Teilnehmer/innen der Vorlesung besucht und analysiert werden. Karten k?nnen ab Mitte Februar 2017 erworben werden.

Bemerkung:

Bitte melden Sie sich bei Prof. Dr. Bauer-Funke (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzung Grundkenntnisse der franz?sischen Sprache. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4 ?

Literatur:

Zur Vorbereitung auf die Gattung Drama: Asmuth, Bernhard : *Einf?hrung in die Dramenanalyse*, Stuttgart: Metzler, ^{8}2016. Pavis, Patrice: *Dictionnaire du th??tre*, Paris: Colin, 2009. Pfister, Manfred: *Das Drama*, M?nchen: Fink, ^{11}2001.

098229	Locus amoenus, locus horribilis. Der Ort der Literatur ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 19	*Husser, I.*

Kommentar:

Analysen literarischer Texte konzentrieren sich zumeist auf Handlungsf?hrung und Figuren, w?hrend die Orte und R?ume des geschilderten Geschehens weniger Aufmerksamkeit finden. Das Seminar will Hierarchiebildungen dieser Art kritisch befragen und die Aufmerksamkeit darauf lenken, dass sich in den Beschreibungen literarischer Orte und Landschaften hochangereichertes Traditionsmaterial zusammenfindet, das den Text kultur- und literaturgeschichtlich positioniert, ihn semantisch aufl?dt und den Leser zu poetologischen Lekt?ren auffordert. Das Seminar will den "locus amoenus", der seit der Antike nicht nur ein sch?ner, sondern zugleich ein ambivalenter, unheimlicher, latent bedrohlicher Ort ist, in Goethes "Tasso"-Drama, in Kleists, Raabes und Seghers Erz?hlungen, in Annette von Droste-H?lshoffs und Stefan Georges Gedichten und in postmodernen Montagetexten untersuchen. ? Hinweise zu Ihrer vorbereitenden Lekt?re finden Sie am Schwarzen Brett vor Zi 105. Vor Beginn des Semesters wird ein Reader mit Semesterprogramm, Bibliographie etc. im Copyshop M&M f?r Sie bereit liegen. Bitte erwerben Sie ihn rechtzeitig!

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE2, LE 3, KE 1, KE 2, KE 3.

098679	British Modernist Literature ME E3; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; ME M4; ME M3; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA L2; BA LH; A1; BA LG; BA LF; ME M7; ME	*Stierstorfer, K.*

	M2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, Audi Max	

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, LV 4, KE 3, KE 4

098230	Lied und Song ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Herrmann, B.*

Kommentar:

Sind Lyrik und lyrics dasselbe und ist Bob Dylan wirklich ein Dichter? Ist es ?berfl?ssig, zu fragen, ob Bertolt Brechts ›Alabama Song‹ ein Song ist und sein ›Lied von der Moldau‹ ein Lied? Was man als haarspalterisch anmutende Frage nach mehr oder weniger sinnvollen Benennungen abtun kann, f?hrt ?ber lyrische Gattungszuschreibungen hin zu sehr grunds?tzlichen Fragen nach kultureller Tradition, Intermedialit?t und Aspekten akustischer Performanz. Das Seminar will literatur- und kulturgeschichtliche Einblicke geben in die Liedtradition des fr?hen 19. Jahrhunderts, in die Popularisierung liedhafter Formen im fr?hen 20. Jahrhundert und auch in die Liedkultur der unmittelbaren Gegenwart. Volkslied und Kunstlied um 1800 sind ebenso Themen des Seminars wie die lyrisch-musikalischen Formen des Kabaretts zwischen 1900 und 1920, die Liedermacher und Singer-Songwriter seit den 1960er Jahren und nicht zuletzt der Rap des 21. Jahrhunderts.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, KE 3, KE 4

Literatur:

Dieter Burdorf: Einf?hrung in die Gedichtanalyse. 3. Aufl. Stuttgart 2015; Diedrich Diederichsen: ?ber Pop-Musik. K?ln 2014; Werner Faulstich: Rock, Pop, Beat, Folk. Grundlagen der Textmusik-Analyse. T?bingen 1978; Philipp Hannes Marquardt: Raplightenment. Aufkl?rung und HipHop im Dialog. Bielefeld 2015; Karl Riha: Moritat, B?nkelsong, Protestballade. Frankfurt 1975; John William Smeed: German song and its poetry 1740-1900. London, New York 1987.

098238	*Medienwechsel und Referenz. Literaturverfilmungen der Werke Theodor Storms MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 06	*BlÃ¶dorn, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE1, LE 2, LE 3, KE 4, KV 2.

098223	Literarische Texte als Medien kulturellen Transfers ; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Blasberg, C.*

Kommentar:

Wir m?ssen lernen, in einer sich zunehmend globalisierenden Welt zu leben, ihre Chancen zu entdecken, ihren Zumutungen mit Strategien der Kritik und Toleranz zu begegnen. Literatur bildet diese Entwicklungen nicht nur ab, sondern versucht sie zu bew?ltigen, denkt Tendenzen weiter, erfindet Protagonisten, die in fiktiven hybriden R?umen aufeinander treffen und ungew?hnliche Verhaltensmuster ausprobieren k?nnen. Texte von MigrationsautorInnen in deutscher Sprache richten sich an eine breite Leserschaft, verhandeln Utopien und Probleme, die alle angehen: die Erfahrung von

Entwurzelung und Fremdheit, die Suche nach Herkunft und Zugeh?rigkeit, das Tasten nach einer neuen Sprache und ihren Ausdruckm?glichkeiten, die W?nsche nach Transkulturalit?t. Im Seminar sollen aktuelle Texte von Jonathan Safran Foer, Alina Bronski, Katja Petrowskaja, Vladimir Vertlib, Rafik Schami u.a. gelesen werden, die auf unterschiedliche Art und Weise postmoderne ?sthetik und transkulturelle Orientierung zusammen bringen und einen Horizont ausleuchten, der f?r die Vermittlung von Gegenwartskompetenz unerl?sslich ist. ? Konkrete Lekt?rehinweise zu Ihrer Vorbereitung finden Sie am Schwarzen Brett vor SH 105. Bitte besorgen Sie sich die B?cher rechtzeitig: sie liegen als Taschenb?cher vor und sind zum Teil preiswert online zu bestellen. Zu Semesterbeginn liegt ein Reader mit Semesterprogramm und Bibliographie im Copyshop M&M f?r Sie bereit; bitte erwerben Sie ihn vor Seminarbeginn! ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, KE 1, KE 2, KE 3.

098227	*Rhetoriktradition in Ost und West ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	*Bauer, T.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4.

098906	La obra dramÃ¡tica de Juana Escabias 25; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

El curso se dedica a la lectura y al an?lisis de ciertas obras dram?ticas de la dramaturga espa?ola Juana Escabias (*1963). Juana Esacbias es autora teatral de m?s de 40 obras, profesora de arte dram?tico, directora de escena. Tambi?n se dedica a la investigaci?n. Es miembro de la Academia de las Artes Esc?nicas de Espa?a (v?ase: http://academiadelasartesescenicas.es/juana-escabias/). Para m?s informaci?n, ver tambi?n: http://escabiasjuana.blogspot.de/. El objetivo del curso es analizar las diversas formas dram?ticas y dramat?rgicas de las obras siguientes. La participaci?n en un taller con la autora durante del semestre es obligatoria. -????????? *Apolog?a del amor*. Madrid: Ediciones Irreverentes 2013. -????????? *Historia de un imb?cil*. Madrid: Huerga y Fierro Editores 2010. -????????? *La Fiesta*. En: *Dramaturgas del siglo XXI*, edici?n de Francisco Guti?rrez Carbajo, Madrid: Editorial C?tedra 2014, pp. 207-241. -????????? *El sucesor*. En: *Teatro breve actual*, compilado por Francisco Guti?rrez Carbajo, Barcelona: Editorial Castalia 2013, pp. 327-334. -????????? *WhatsApp*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. -????????? *No le cuentes a mi marido que sue?o con otro hombre... cualquiera*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. La lectura de estas obras hasta principios del semestre es obligatoria. Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin, ?Das Theater des 20. Jahrhunderts?, en Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink 2014, pp. 325-374.
- Guti?rrez Carbajo, Francisco (ed.), *Teatro breve actual. Modalidades discursivas*, Castalia: Barcelona 2013.

? El curso ofrece igualmente la posibilidad de visitar en mayo y junio varias producciones de las Ruhrfestspiele en Recklinghausen. Billetes estar?n a la disposici?n de los estudiantes a partir del 15 de febrero de 2017 (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). ? La inscripci?n se realizar? a trav?s del

correo electr?nico (simone.ploeger@uni-muenster.de) con el formulario siguiente: https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Vorausssetzungen: sehr gute Spanischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4

098907	Der spanische Humanismus MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME M7; ME M4; ME M3; 25 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, ULB 202	*Strosetzki, C.*

Kommentar:

Es sollen z.B. folgende Themen vorgestellt und besprochen werden: Der spanische Erasmismus; die Theorien der Br?der Vald?s; das Europakonzept des Andr?s Laguna; die Wissenschaftskritik, die Sozialpolitik und das Friedensverst?ndnis des Juan Luis Vives; der Neuplatonismus des Fernando de C?rdoba; P?rez de Oliva und die Vorstellung von der Menschenw?rde; die psychologischen Theorien des Juan Huarte; der Skeptizismus des Francisco S?nchez; die spanische Reformation und Mystik; die Kontroversen zwischen Las Casas und Sep?lveda um die Legitimit?t des Krieges; Antonio de Guevaras Lob der Natur; Francisco Su?rez und die Gegenreformation. Anmeldung zu diesem Seminar bitte unter stroset@uni-muenster.de und ?ber HISLSF. Bibliographische Hinweise k?nnen bei Interesse an einem Thema schon vor Veranstaltungsbeginn per mail gegeben werden.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: Spanischkenntnisse C1 Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, LE 4

098848	Ã‰crire le scandale: Michel Houellebecq et FrÃ©dÃ©ric Beigbeder MA 88; A1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 102	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Ce cours propose une approche th?orique et pratique du ph?nom?ne du scandale litt?raire tout en se penchant sur deux romans contemporains?: *99 francs / 14.99 euros* (2000) de Fr?d?ric Beigbeder et *Soumission* (2016) de Michel Houellebecq. Nous ?tudierons les deux romans ainsi que quelques textes th?oriques afin de mettre en lumi?re les strat?gies narratives employ?es pr?cis?ment pour fabriquer du scandale, tout comme l'explique Pierre Jourde?: ??Rituellement, le petit monde litt?raire fran?ais contemporain est agit? par des scandales. […] Par cons?quent, le scandale peut aussi servir ? donner l'illusion que la litt?rature contemporaine entretient des relations ?troites avec la r?alit? de son ?poque?: non seulement il permet de faire appara?tre la litt?rature comme symptomatique ou repr?sentative de probl?mes sociaux, mais il en constitue en lui-m?me un ?v?nement.?? (Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-168.) Ce cours offre la possibilit? d'assister ? plusieurs mises en sc?ne des Ruhrfestspiele ? Recklinghausen. Les billets d'entr?e pour les pi?ces de th??tre s?lectionn?es seront prochainement disponibles aupr?s du secr?tariat de Mme Forner (veuillez contacter Mme Bauer-Funke pas courriel?: cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Veuillez ?galement tenir compte de la liste des pi?ces s?lectionn?es et des annonces faites dans la rubrique "Actualit?s" sur le site internet de notre Institut de Philologie Romane.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Franz?sischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1,

KV 2, KV 4

Literatur:

Lecture conseill?e?: Dumas, Nathalie: ??Lutte ? 99F. La vie sexuelle selon Michel H. et son extension ? Fr?d?ric Beigbeder??. In: Murielle Lucie Cl?ment et al. (Hg.): *Michel Houellebecq sous la loupe*. Amsterdam, N.Y.: Rodolpi, 2007, S. 215-225. Julliard, Claire: *Les scandales litt?raires*. Paris: Librio, 2009. Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-190. Noguez, Dominique: Du mou ou comment scandaliser en litt?rature. In: *La Quinzane litt?raire,* 767 (1999), p. 26-27. Ricard, Fran?ois: ??Scandale du roman??. In: *L'Atelier du roman*, 18 (1999), p. 73-80. Segler-Me?ner, Silke: „Obsessionen des Erotischen. Inszenierung von Sexualit?t in der ?litt?rature scandale? (Michel Houellebecq, Christine Angot)". In: Isabelle von Treskow et al. (?d.): *1968/2008. Revision einer kulturellen Formation*. T?bingen: Narr, 2008, p. 249-264. ?

098763	Britain's Epic Tradition ME E4; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; ME M3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, ES 226	*Stierstorfer, K.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4

098794	Early Printing in England MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

Despite occasional sceptical remarks about the technology of the printing press by contemporaries, printing quickly spread over the European continent in the fifteenth century. England's first printing press, however, was established roughly twenty years after Gutenberg's press. Consequently, due to imports and manuscript production, books were no market niche in England, and the quality of European printed books could hardly be matched by English presses in their early stages. Nevertheless, William Caxton, an English merchant with an avid interest in literature, established the first printing shop in England with a policy that focused on texts in the English vernacular rather than in Latin, the European *lingua franca* in early modern times. It was due to this decision that his printing business succeeded and influenced his followers as well as literary life in England. This seminar will look at early printing in Europe (an era which is oftentimes compared to the so-called 'digital age') before it will focus on England's first presses. Since printing turned the book into a 'mass-produced' commodity, it will be interesting to see which printers succeeded economically with their businesses and which failed. The early printed book is special as it can be described as a transitional medium between the manuscript and the modern book. Therefore, we will also discuss their main features. All participants are expected to actively participate and present papers in class for discussion. First meeting: 26 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 2, LE 3, LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4

Literatur:

- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed. London, 2006.
- Hellinga, Lotte, and Joseph Burney Trapp, eds. *The Cambridge History of the Book in Britain: Volume III, 1400-1557.* Cambridge, 1999.
- Hellinga, Lotte. *William Caxton and Early Printing in England.* London, 2010.

- Hotchkiss, Valerie R., and Fred C. Robinson. *English in Print from Caxton to Shakespeare to Milton.* Urbana, 2008.
- Pettegree, Andrew. *The Book in the Renaissance.* New Haven, 2010.

Forschungsmethoden (LE 2)

098013	Audiotexte I A1; BA L2; BA LF; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*Herrmann, B.*

Kommentar:

"Der Text *t?nt*", schreibt Novalis um1800. Daher muss man Texte auch mit den Ohren lesen, nicht nur mit den Augen. Eine F?higkeit, die den Deutschen fehlt – behauptete jedenfalls Friedrich Nietzsche in den 1880er Jahren. Zu dieser Zeit machte bereits eine neue Erfindung Furore: Edisons Phonograph, von Emil Berliner 1887 zum Grammophon weiter entwickelt. Sp?testens ab diesem Zeitpunkt, im Grunde aber schon mit der Mode deklamatorischer Textkonzerte im 18. Jahrhundert, l?sst sich eine literarische Audiokulturgeschichte f?r die Moderne entdecken, die – anders als die des Films – bislang praktisch unerforscht ist. Und dies, obwohl die akustische Realisation und die aurale Rezeption von Texten ebenso ?sthetische und poetikgeschichtliche wie popularisierende Effekte hatte (trotz Nietzsches Verdikt). Die Vorlesung ist auf zwei Semester projektiert und wird erstmals in einem gro?en Bogen versuchen, den diskursiven wie medialen Einfluss von Audioformaten auf ?sthetische Formen und hermeneutische Prozesse, auf Distributions- und Kanonisierungsdynamiken, H?rkulturen und Sprechstile nachzuzeichnen – von den Deklamatorien des 18. Jahrhunderts bis zur Fr?hgeschichte des Radios (Teil I) und weiter bis zu H?rbuch und radiophonen Produktionen der Gegenwart (Teil II). Das Sommersemester startet mit Teil I.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte an christina.segeler@uni-muenster.de Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, KE 4

098012	Theodor Storm und der deutschsprachige Realismus A1; BA L2; BA LF; BA LH; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*BlÃ¶dorn, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3, KE 4, KV 2.

098010	Zu Geschichte, Theorie und Funktion des Schelmenromans MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, JO 1	*Achermann, E.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1.

099184	AM 2b/AM 3b: Seminar Ã„gyptologie: Die Literatur des alten Ã„gypten A1; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*BlÃ¶baum, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SV 2, SV 3, LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, KE 4

098840	Das franzÃ¶sische Theater vom 17. bis zum 21. Jahrhundert ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA LH; BA BH; BA BF; BA B2; MA 88; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung widmet sich dem franz?sischen Drama und seinen Formen vom Beginn des 17. Jahrhunderts bis zum Jahre 2016. Dabei werden bedeutende Werke und Tendenzen poetologischer Neuorientierungen von Moli?re bis Yasmina Reza besprochen. Nach einer literaturgeschichtlichen und literarischen Einbettung der Autoren, Werke und Str?mungen sollen anhand von Werkausz?gen und Sekund?rliteratur die Spielarten des franz?sischen Dramas analysiert werden. Zur Vorbereitung: Im Idealfall sollte eine literaturgeschichtliche ?berblickdarstellung der Jahrhunderte bis zu Semesterbeginn gelesen sein. Eine Werkauswahl wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Es ist ferner geplant, ausgew?hlte Theaterauff?hrungen der auf dem Programm stehenden St?cke zu besuchen. Dabei gilt es auch, die aktuelle europ?ische Theaterarbeit einzubeziehen, indem ausgew?hlte Inszenierungen bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen ab Mai von den Teilnehmer/innen der Vorlesung besucht und analysiert werden. Karten k?nnen ab Mitte Februar 2017 erworben werden.

Bemerkung:

Bitte melden Sie sich bei Prof. Dr. Bauer-Funke (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzung Grundkenntnisse der franz?sischen Sprache. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4 ?

Literatur:

Zur Vorbereitung auf die Gattung Drama: Asmuth, Bernhard : *Einf?hrung in die Dramenanalyse*, Stuttgart: Metzler, ^{8}2016. Pavis, Patrice: *Dictionnaire du th??tre*, Paris: Colin, 2009. Pfister, Manfred: *Das Drama*, M?nchen: Fink, ^{11}2001.

098229	Locus amoenus, locus horribilis. Der Ort der Literatur ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 19	*Husser, I.*

Kommentar:

Analysen literarischer Texte konzentrieren sich zumeist auf Handlungsf?hrung und Figuren, w?hrend die Orte und R?ume des geschilderten Geschehens weniger Aufmerksamkeit finden. Das Seminar will Hierarchiebildungen dieser Art kritisch befragen und die Aufmerksamkeit darauf lenken, dass sich in den Beschreibungen literarischer Orte und Landschaften hochangereichertes Traditionsmaterial zusammenfindet, das den Text kultur- und literaturgeschichtlich positioniert, ihn semantisch aufl?dt und den Leser zu poetologischen Lekt?ren auffordert. Das Seminar will den "locus amoenus", der seit der Antike nicht nur ein sch?ner, sondern zugleich ein ambivalenter, unheimlicher, latent bedrohlicher Ort ist, in Goethes "Tasso"-Drama, in Kleists, Raabes und Seghers Erz?hlungen, in Annette von Droste-H?lshoffs und Stefan Georges Gedichten und in postmodernen Montagetexten untersuchen. ? Hinweise zu Ihrer vorbereitenden Lekt?re finden Sie am Schwarzen Brett vor Zi 105. Vor Beginn des Semesters wird ein Reader mit Semesterprogramm, Bibliographie etc. im Copyshop M&M f?r Sie bereit liegen. Bitte erwerben Sie ihn rechtzeitig!

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE2,

LE 3, KE 1, KE 2, KE 3.

098238	*Medienwechsel und Referenz. Literaturverfilmungen der Werke Theodor Storms MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 06	*BlÃ¶dorn, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE1, LE 2, LE 3, KE 4, KV 2.

098223	Literarische Texte als Medien kulturellen Transfers ; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Blasberg, C.*

Kommentar:

Wir m?ssen lernen, in einer sich zunehmend globalisierenden Welt zu leben, ihre Chancen zu entdecken, ihren Zumutungen mit Strategien der Kritik und Toleranz zu begegnen. Literatur bildet diese Entwicklungen nicht nur ab, sondern versucht sie zu bew?ltigen, denkt Tendenzen weiter, erfindet Protagonisten, die in fiktiven hybriden R?umen aufeinander treffen und ungew?hnliche Verhaltensmuster ausprobieren k?nnen. Texte von MigrationsautorInnen in deutscher Sprache richten sich an eine breite Leserschaft, verhandeln Utopien und Probleme, die alle angehen: die Erfahrung von Entwurzelung und Fremdheit, die Suche nach Herkunft und Zugeh?rigkeit, das Tasten nach einer neuen Sprache und ihren Ausdruckm?glichkeiten, die W?nsche nach Transkulturalit?t. Im Seminar sollen aktuelle Texte von Jonathan Safran Foer, Alina Bronski, Katja Petrowskaja, Vladimir Vertlib, Rafik Schami u.a. gelesen werden, die auf unterschiedliche Art und Weise postmoderne ?sthetik und transkulturelle Orientierung zusammen bringen und einen Horizont ausleuchten, der f?r die Vermittlung von Gegenwartskompetenz unerl?sslich ist. ? Konkrete Lekt?rehinweise zu Ihrer Vorbereitung finden Sie am Schwarzen Brett vor SH 105. Bitte besorgen Sie sich die B?cher rechtzeitig: sie liegen als Taschenb?cher vor und sind zum Teil preiswert online zu bestellen. Zu Semesterbeginn liegt ein Reader mit Semesterprogramm und Bibliographie im Copyshop M&M f?r Sie bereit; bitte erwerben Sie ihn vor Seminarbeginn! ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, KE 1, KE 2, KE 3.

098227	*Rhetoriktradition in Ost und West ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	*Bauer, T.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4.

098737	The Leviathan of the Victorian Novel: Mudie's Select Library MA 88; ME M3; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

When Charles Edward Mudie started his "Select Library" in 1842, he launched a business that would

affect the nineteenth-century book market in Britain for decades. Even though novels were gaining momentum and literacy rates were rising, books became more and more expensive. While national libraries did not include this genre in their stock (since it was deemed inappropriate), Mudie's circulating library did include it and thus filled a promising market niche. Consequently, the library?had an astonishing influence on the British book market, forcing the so-called "three-decker" as a standard format for novels, and even dictating success and failure of contemporary authors. This seminar will analyze the nineteenth-century book market in Britain with Mudie's "Select Library" at its centre. We will therefore also deal with the aspects, functions and history of libraries before we discuss the importance, raise and fall of Mudie and his circulating library. Apart from the main subject, students should be prepared to work with theoretical approaches to book studies in the first meetings. Students are also expected to take over presentations and work in groups. ? Date of first meeting: 25 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3. LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4 ?

Literatur:

- Altick, Richard Daniel. *The English Common Reader: A Social History of the Mass Reading Public, 1800-1900.* 2nd ed., Columbus, Ohio, 1998.
- Crawford, Alice, ed. *The Meaning of the Library: A Cultural History.* Princeton, 2015.
- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed., London, 2006.
- Griest, Guinevere L.?*Mudie's Circulating Library and the Victorian Novel.*?Newton Abbot, 1970.
- McKitterick, David, ed. *The Cambridge History of the?Book in Britain: Volume VI, 1830-1914*. Cambridge, 2009.

098906	La obra dramÃ¡tica de Juana Escabias 25; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

El curso se dedica a la lectura y al an?lisis de ciertas obras dram?ticas de la dramaturga espa?ola Juana Escabias (*1963). Juana Esacbias es autora teatral de m?s de 40 obras, profesora de arte dram?tico, directora de escena. Tambi?n se dedica a la investigaci?n. Es miembro de la Academia de las Artes Esc?nicas de Espa?a (v?ase: http://academiadelasartesescenicas.es/juana-escabias/). Para m?s informaci?n, ver tambi?n: http://escabiasjuana.blogspot.de/. El objetivo del curso es analizar las diversas formas dram?ticas y dramat?rgicas de las obras siguientes. La participaci?n en un taller con la autora durante del semestre es obligatoria. -????????? *Apolog?a del amor*. Madrid: Ediciones Irreverentes 2013. -????????? *Historia de un imb?cil*. Madrid: Huerga y Fierro Editores 2010. -????????? *La Fiesta*. En: *Dramaturgas del siglo XXI*, edici?n de Francisco Guti?rrez Carbajo, Madrid: Editorial C?tedra 2014, pp. 207-241. -????????? *El sucesor*. En: *Teatro breve actual*, compilado por Francisco Guti?rrez Carbajo, Barcelona: Editorial Castalia 2013, pp. 327-334. -????????? *WhatsApp*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. -????????? *No le cuentes a mi marido que sue?o con otro hombre... cualquiera*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. La lectura de estas obras hasta principios del semestre es obligatoria. Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin, ?Das Theater des 20. Jahrhunderts?, en Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink 2014, pp. 325-374.
- Guti?rrez Carbajo, Francisco (ed.), *Teatro breve actual. Modalidades discursivas*, Castalia:

Barcelona 2013.

? El curso ofrece igualmente la posibilidad de visitar en mayo y junio varias producciones de las Ruhrfestspiele en Recklinghausen. Billetes estar?n a la disposici?n de los estudiantes a partir del 15 de febrero de 2017 (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). ? La inscripci?n se realizar? a trav?s del correo electr?nico (simone.ploeger@uni-muenster.de) con el formulario siguiente: https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Vorausssetzungen: sehr gute Spanischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4

098848	Ã‰crire le scandale: Michel Houellebecq et FrÃ©dÃ©ric Beigbeder MA 88; A1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 102	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Ce cours propose une approche th?orique et pratique du ph?nom?ne du scandale litt?raire tout en se penchant sur deux romans contemporains?: *99 francs / 14.99 euros* (2000) de Fr?d?ric Beigbeder et *Soumission* (2016) de Michel Houellebecq. Nous ?tudierons les deux romans ainsi que quelques textes th?oriques afin de mettre en lumi?re les strat?gies narratives employ?es pr?cis?ment pour fabriquer du scandale, tout comme l'explique Pierre Jourde?: ??Rituellement, le petit monde litt?raire fran?ais contemporain est agit? par des scandales. […] Par cons?quent, le scandale peut aussi servir ? donner l'illusion que la litt?rature contemporaine entretient des relations ?troites avec la r?alit? de son ?poque?: non seulement il permet de faire appara?tre la litt?rature comme symptomatique ou repr?sentative de probl?mes sociaux, mais il en constitue en lui-m?me un ?v?nement.?? (Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-168.) Ce cours offre la possibilit? d'assister ? plusieurs mises en sc?ne des Ruhrfestspiele ? Recklinghausen. Les billets d'entr?e pour les pi?ces de th??tre s?lectionn?es seront prochainement disponibles aupr?s du secr?tariat de Mme Forner (veuillez contacter Mme Bauer-Funke pas courriel?: cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Veuillez ?galement tenir compte de la liste des pi?ces s?lectionn?es et des annonces faites dans la rubrique "Actualit?s" sur le site internet de notre Institut de Philologie Romane.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Franz?sischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4

Literatur:

Lecture conseill?e?: Dumas, Nathalie: ??Lutte ? 99F. La vie sexuelle selon Michel H. et son extension ? Fr?d?ric Beigbeder??. In: Murielle Lucie Cl?ment et al. (Hg.): *Michel Houellebecq sous la loupe*. Amsterdam, N.Y.: Rodolpi, 2007, S. 215-225. Julliard, Claire: *Les scandales litt?raires*. Paris: Librio, 2009. Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-190. Noguez, Dominique: Du mou ou comment scandaliser en litt?rature. In: *La Quinzane litt?raire,* 767 (1999), p. 26-27. Ricard, Fran?ois: ??Scandale du roman??. In: *L'Atelier du roman*, 18 (1999), p. 73-80. Segler-Me?ner, Silke: „Obsessionen des Erotischen. Inszenierung von Sexualit?t in der ?litt?rature scandale? (Michel Houellebecq, Christine Angot)". In: Isabelle von Treskow et al. (?d.): *1968/2008. Revision einer kulturellen Formation*. T?bingen: Narr, 2008, p. 249-264. ?

098763	Britain's Epic Tradition ME E4; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; ME M3; MA 88	*Stierstorfer, K.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, ES 226	

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4

098794	Early Printing in England MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

Despite occasional sceptical remarks about the technology of the printing press by contemporaries, printing quickly spread over the European continent in the fifteenth century. England's first printing press, however, was established roughly twenty years after Gutenberg's press. Consequently, due to imports and manuscript production, books were no market niche in England, and the quality of European printed books could hardly be matched by English presses in their early stages. Nevertheless, William Caxton, an English merchant with an avid interest in literature, established the first printing shop in England with a policy that focused on texts in the English vernacular rather than in Latin, the European *lingua franca* in early modern times. It was due to this decision that his printing business succeeded and influenced his followers as well as literary life in England. This seminar will look at early printing in Europe (an era which is oftentimes compared to the so-called 'digital age') before it will focus on England's first presses. Since printing turned the book into a 'mass-produced' commodity, it will be interesting to see which printers succeeded economically with their businesses and which failed. The early printed book is special as it can be described as a transitional medium between the manuscript and the modern book. Therefore, we will also discuss their main features. All participants are expected to actively participate and present papers in class for discussion. First meeting: 26 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 2, LE 3, LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4

Literatur:

- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed. London, 2006.
- Hellinga, Lotte, and Joseph Burney Trapp, eds. *The Cambridge History of the Book in Britain: Volume III, 1400-1557.* Cambridge, 1999.
- Hellinga, Lotte. *William Caxton and Early Printing in England.* London, 2010.
- Hotchkiss, Valerie R., and Fred C. Robinson. *English in Print from Caxton to Shakespeare to Milton.* Urbana, 2008.
- Pettegree, Andrew. *The Book in the Renaissance.* New Haven, 2010.

Literaturgeschichte (LE 3)

098014	Literatur und Skandal BA L2; BA LF; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, H 4	*Wagner-Egelhaaf, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung fragt nach der politischen und gesellschaftlichen Sprengkraft der Literatur in der globalisierten und medialisierten Welt. Sie stellt F?lle vor, in denen literarische Texte und ihre Autorinnen und Autoren zum Anlass von Skandalen wurden und kontroverse ?ffentliche Debatten

ausl?sten. Die zentrale Frage lautet, in welcher Weise gerade die Literatur an gesellschaftliche Tabus r?hrt und wie die mediale ?ffentlichkeit, aber auch die Autorinnen und Autoren selbst mit den Skandalen umgehen. Die Skandaltheorie behauptet, dass Gemeinwesen Skandale als eine Art Ventil brauchen, um weiterfunktionieren zu k?nnen. Es soll aber auch gezeigt werden, dass Skandale insofern literarisch produktiv werden k?nnen, als betroffene Autorinnen und Autoren die Skandalerfahrung in ihren Texten aufgreifen und zu verarbeiten suchen. Besprochen werden Skandale um Thomas Bernhard, Elfriede Jelinek, Martin Walser, G?nter Grass, Peter Handke, Sybille Lewitscharoff u.a. ? ? ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE1, LE 3, KE 1, KE 4

098013	Audiotexte I A1; BA L2; BA LF; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*Herrmann, B.*

Kommentar:

"Der Text *t?nt*", schreibt Novalis um1800. Daher muss man Texte auch mit den Ohren lesen, nicht nur mit den Augen. Eine F?higkeit, die den Deutschen fehlt – behauptete jedenfalls Friedrich Nietzsche in den 1880er Jahren. Zu dieser Zeit machte bereits eine neue Erfindung Furore: Edisons Phonograph, von Emil Berliner 1887 zum Grammophon weiter entwickelt. Sp?testens ab diesem Zeitpunkt, im Grunde aber schon mit der Mode deklamatorischer Textkonzerte im 18. Jahrhundert, l?sst sich eine literarische Audiokulturgeschichte f?r die Moderne entdecken, die – anders als die des Films – bislang praktisch unerforscht ist. Und dies, obwohl die akustische Realisation und die aurale Rezeption von Texten ebenso ?sthetische und poetikgeschichtliche wie popularisierende Effekte hatte (trotz Nietzsches Verdikt). Die Vorlesung ist auf zwei Semester projektiert und wird erstmals in einem gro?en Bogen versuchen, den diskursiven wie medialen Einfluss von Audioformaten auf ?sthetische Formen und hermeneutische Prozesse, auf Distributions- und Kanonisierungsdynamiken, H?rkulturen und Sprechstile nachzuzeichnen – von den Deklamatorien des 18. Jahrhunderts bis zur Fr?hgeschichte des Radios (Teil I) und weiter bis zu H?rbuch und radiophonen Produktionen der Gegenwart (Teil II). Das Sommersemester startet mit Teil I.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte an christina.segeler@uni-muenster.de Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, KE 4

098012	Theodor Storm und der deutschsprachige Realismus A1; BA L2; BA LF; BA LH; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*BlÃ¶dorn, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3, KE 4, KV 2.

098010	Zu Geschichte, Theorie und Funktion des Schelmenromans MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, JO 1	*Achermann, E.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2,

LE 3, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1.

099184	AM 2b/AM 3b: Seminar Ã„gyptologie: Die Literatur des alten Ã„gypten A1; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*BlÃ¶baum, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SV 2, SV 3, LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, KE 4

098840	Das franzÃ¶sische Theater vom 17. bis zum 21. Jahrhundert ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA LH; BA BH; BA BF; BA B2; MA 88; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung widmet sich dem franz?sischen Drama und seinen Formen vom Beginn des 17. Jahrhunderts bis zum Jahre 2016. Dabei werden bedeutende Werke und Tendenzen poetologischer Neuorientierungen von Moli?re bis Yasmina Reza besprochen. Nach einer literaturgeschichtlichen und literarischen Einbettung der Autoren, Werke und Str?mungen sollen anhand von Werkausz?gen und Sekund?rliteratur die Spielarten des franz?sischen Dramas analysiert werden. Zur Vorbereitung: Im Idealfall sollte eine literaturgeschichtliche ?berblickdarstellung der Jahrhunderte bis zu Semesterbeginn gelesen sein. Eine Werkauswahl wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Es ist ferner geplant, ausgew?hlte Theaterauff?hrungen der auf dem Programm stehenden St?cke zu besuchen. Dabei gilt es auch, die aktuelle europ?ische Theaterarbeit einzubeziehen, indem ausgew?hlte Inszenierungen bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen ab Mai von den Teilnehmer/innen der Vorlesung besucht und analysiert werden. Karten k?nnen ab Mitte Februar 2017 erworben werden.

Bemerkung:

Bitte melden Sie sich bei Prof. Dr. Bauer-Funke (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzung Grundkenntnisse der franz?sischen Sprache. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4 ?

Literatur:

Zur Vorbereitung auf die Gattung Drama: Asmuth, Bernhard : *Einf?hrung in die Dramenanalyse*, Stuttgart: Metzler, ^{8}2016. Pavis, Patrice: *Dictionnaire du th??tre*, Paris: Colin, 2009. Pfister, Manfred: *Das Drama*, M?nchen: Fink, ^{11}2001.

098229	Locus amoenus, locus horribilis. Der Ort der Literatur ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 19	*Husser, I.*

Kommentar:

Analysen literarischer Texte konzentrieren sich zumeist auf Handlungsf?hrung und Figuren, w?hrend die Orte und R?ume des geschilderten Geschehens weniger Aufmerksamkeit finden. Das Seminar will Hierarchiebildungen dieser Art kritisch befragen und die Aufmerksamkeit darauf lenken, dass sich in den Beschreibungen literarischer Orte und Landschaften hochangereichertes Traditionsmaterial zusammenfindet, das den Text kultur- und literaturgeschichtlich positioniert, ihn semantisch aufl?dt und den Leser zu poetologischen Lekt?ren auffordert. Das Seminar will den "locus amoenus", der seit der Antike nicht nur ein sch?ner, sondern zugleich ein ambivalenter, unheimlicher, latent bedrohlicher Ort ist, in Goethes "Tasso"-Drama, in Kleists, Raabes und Seghers Erz?hlungen, in Annette von Droste-H?lshoffs und Stefan Georges Gedichten und in postmodernen Montagetexten untersuchen. ?

Hinweise zu Ihrer vorbereitenden Lekt?re finden Sie am Schwarzen Brett vor Zi 105. Vor Beginn des Semesters wird ein Reader mit Semesterprogramm, Bibliographie etc. im Copyshop M&M f?r Sie bereit liegen. Bitte erwerben Sie ihn rechtzeitig!

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE2, LE 3, KE 1, KE 2, KE 3.

098679	British Modernist Literature ME E3; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; ME M4; ME M3; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA L2; BA LH; A1; BA LG; BA LF; ME M7; ME M2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, Audi Max	*Stierstorfer, K.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, LV 4, KE 3, KE 4

098230	Lied und Song ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Herrmann, B.*

Kommentar:

Sind Lyrik und lyrics dasselbe und ist Bob Dylan wirklich ein Dichter? Ist es ?berfl?ssig, zu fragen, ob Bertolt Brechts ›Alabama Song‹ ein Song ist und sein ›Lied von der Moldau‹ ein Lied? Was man als haarspalterisch anmutende Frage nach mehr oder weniger sinnvollen Benennungen abtun kann, f?hrt ?ber lyrische Gattungszuschreibungen hin zu sehr grunds?tzlichen Fragen nach kultureller Tradition, Intermedialit?t und Aspekten akustischer Performanz. Das Seminar will literatur- und kulturgeschichtliche Einblicke geben in die Liedtradition des fr?hen 19. Jahrhunderts, in die Popularisierung liedhafter Formen im fr?hen 20. Jahrhundert und auch in die Liedkultur der unmittelbaren Gegenwart. Volkslied und Kunstlied um 1800 sind ebenso Themen des Seminars wie die lyrisch-musikalischen Formen des Kabaretts zwischen 1900 und 1920, die Liedermacher und Singer-Songwriter seit den 1960er Jahren und nicht zuletzt der Rap des 21. Jahrhunderts.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, KE 3, KE 4

Literatur:

Dieter Burdorf: Einf?hrung in die Gedichtanalyse. 3. Aufl. Stuttgart 2015; Diedrich Diederichsen: ?ber Pop-Musik. K?ln 2014; Werner Faulstich: Rock, Pop, Beat, Folk. Grundlagen der Textmusik-Analyse. T?bingen 1978; Philipp Hannes Marquardt: Raplightenment. Aufkl?rung und HipHop im Dialog. Bielefeld 2015; Karl Riha: Moritat, B?nkelsong, Protestballade. Frankfurt 1975; John William Smeed: German song and its poetry 1740-1900. London, New York 1987.

098238	*Medienwechsel und Referenz. Literaturverfilmungen der Werke Theodor Storms MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 06	*BlÃ¶dorn, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE1, LE 2, LE 3, KE 4, KV 2.

098223	Literarische Texte als Medien kulturellen Transfers ; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Blasberg, C.*

Kommentar:

Wir m?ssen lernen, in einer sich zunehmend globalisierenden Welt zu leben, ihre Chancen zu entdecken, ihren Zumutungen mit Strategien der Kritik und Toleranz zu begegnen. Literatur bildet diese Entwicklungen nicht nur ab, sondern versucht sie zu bew?ltigen, denkt Tendenzen weiter, erfindet Protagonisten, die in fiktiven hybriden R?umen aufeinander treffen und ungew?hnliche Verhaltensmuster ausprobieren k?nnen. Texte von MigrationsautorInnen in deutscher Sprache richten sich an eine breite Leserschaft, verhandeln Utopien und Probleme, die alle angehen: die Erfahrung von Entwurzelung und Fremdheit, die Suche nach Herkunft und Zugeh?rigkeit, das Tasten nach einer neuen Sprache und ihren Ausdruckm?glichkeiten, die W?nsche nach Transkulturalit?t. Im Seminar sollen aktuelle Texte von Jonathan Safran Foer, Alina Bronski, Katja Petrowskaja, Vladimir Vertlib, Rafik Schami u.a. gelesen werden, die auf unterschiedliche Art und Weise postmoderne ?sthetik und transkulturelle Orientierung zusammen bringen und einen Horizont ausleuchten, der f?r die Vermittlung von Gegenwartskompetenz unerl?sslich ist. ? Konkrete Lekt?rehinweise zu Ihrer Vorbereitung finden Sie am Schwarzen Brett vor SH 105. Bitte besorgen Sie sich die B?cher rechtzeitig: sie liegen als Taschenb?cher vor und sind zum Teil preiswert online zu bestellen. Zu Semesterbeginn liegt ein Reader mit Semesterprogramm und Bibliographie im Copyshop M&M f?r Sie bereit; bitte erwerben Sie ihn vor Seminarbeginn! ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, KE 1, KE 2, KE 3.

098227	*Rhetoriktradition in Ost und West ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	*Bauer, T.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4.

098737	The Leviathan of the Victorian Novel: Mudie's Select Library MA 88; ME M3; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

When Charles Edward Mudie started his "Select Library" in 1842, he launched a business that would affect the nineteenth-century book market in Britain for decades. Even though novels were gaining momentum and literacy rates were rising, books became more and more expensive. While national libraries did not include this genre in their stock (since it was deemed inappropriate), Mudie’s circulating library did include it and thus filled a promising market niche. Consequently, the library?had an astonishing influence on the British book market, forcing the so-called ”three-decker” as a standard format for novels, and even dictating success and failure of contemporary authors. This seminar will analyze the nineteenth-century book market in Britain with Mudie’s "Select Library" at its centre. We will therefore also deal with the aspects, functions and history of libraries before we discuss the importance, raise and fall of Mudie and his circulating library. Apart from the main subject, students should be prepared to work with theoretical approaches to book studies in the first meetings. Students are also expected to take over presentations and work in groups. ? Date of first meeting: 25 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3. LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4 ?

Literatur:

- Altick, Richard Daniel. *The English Common Reader: A Social History of the Mass Reading Public, 1800-1900.* 2nd ed., Columbus, Ohio, 1998.
- Crawford, Alice, ed. *The Meaning of the Library: A Cultural History.* Princeton, 2015.
- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed., London, 2006.
- Griest, Guinevere L.?*Mudie's Circulating Library and the Victorian Novel.*?Newton Abbot, 1970.
- McKitterick, David, ed. *The Cambridge History of the?Book in Britain: Volume VI, 1830-1914*. Cambridge, 2009.

098906	La obra dramÃ¡tica de Juana Escabias 25; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

El curso se dedica a la lectura y al an?lisis de ciertas obras dram?ticas de la dramaturga espa?ola Juana Escabias (*1963). Juana Esacbias es autora teatral de m?s de 40 obras, profesora de arte dram?tico, directora de escena. Tambi?n se dedica a la investigaci?n. Es miembro de la Academia de las Artes Esc?nicas de Espa?a (v?ase: http://academiadelasartesescenicas.es/juana-escabias/). Para m?s informaci?n, ver tambi?n: http://escabiasjuana.blogspot.de/. El objetivo del curso es analizar las diversas formas dram?ticas y dramat?rgicas de las obras siguientes. La participaci?n en un taller con la autora durante del semestre es obligatoria. -????????? *Apolog?a del amor*. Madrid: Ediciones Irreverentes 2013. -????????? *Historia de un imb?cil*. Madrid: Huerga y Fierro Editores 2010. -????????? *La Fiesta*. En: *Dramaturgas del siglo XXI*, edici?n de Francisco Guti?rrez Carbajo, Madrid: Editorial C?tedra 2014, pp. 207-241. -????????? *El sucesor*. En: *Teatro breve actual*, compilado por Francisco Guti?rrez Carbajo, Barcelona: Editorial Castalia 2013, pp. 327-334. -????????? *WhatsApp*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. -????????? *No le cuentes a mi marido que sue?o con otro hombre... cualquiera*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. La lectura de estas obras hasta principios del semestre es obligatoria. Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin, ?Das Theater des 20. Jahrhunderts?, en Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink 2014, pp. 325-374.
- Guti?rrez Carbajo, Francisco (ed.), *Teatro breve actual. Modalidades discursivas*, Castalia: Barcelona 2013.

? El curso ofrece igualmente la posibilidad de visitar en mayo y junio varias producciones de las Ruhrfestspiele en Recklinghausen. Billetes estar?n a la disposici?n de los estudiantes a partir del 15 de febrero de 2017 (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). ? La inscripci?n se realizar? a trav?s del correo electr?nico (simone.ploeger@uni-muenster.de) con el formulario siguiente: https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Vorausssetzungen: sehr gute Spanischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1,

KV 4

098907	Der spanische Humanismus MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME M7; ME M4; ME M3; 25 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, ULB 202	*Strosetzki, C.*

Kommentar:

Es sollen z.B. folgende Themen vorgestellt und besprochen werden: Der spanische Erasmismus; die Theorien der Br?der Vald?s; das Europakonzept des Andr?s Laguna; die Wissenschaftskritik, die Sozialpolitik und das Friedensverst?ndnis des Juan Luis Vives; der Neuplatonismus des Fernando de C?rdoba; P?rez de Oliva und die Vorstellung von der Menschenw?rde; die psychologischen Theorien des Juan Huarte; der Skeptizismus des Francisco S?nchez; die spanische Reformation und Mystik; die Kontroversen zwischen Las Casas und Sep?lveda um die Legitimit?t des Krieges; Antonio de Guevaras Lob der Natur; Francisco Su?rez und die Gegenreformation. Anmeldung zu diesem Seminar bitte unter stroset@uni-muenster.de und ?ber HISLSF. Bibliographische Hinweise k?nnen bei Interesse an einem Thema schon vor Veranstaltungsbeginn per mail gegeben werden.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: Spanischkenntnisse C1 Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, LE 4

098896	StreitgesprÃ¤che in der franzÃ¶sischen Literatur von der FrÃ¼hen Neuzeit bis zum 20. Jahrhundert ME E2; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, ULB 201	*Strosetzki, C.*

Kommentar:

Ausgehend von der "Querelle des anciens et des modernes" des 17. Jahrhunderts sollen die Vorgeschichte und die weitere Abfolge der Streitigkeiten zwischen den Vertretern von neuen Poetiken mit den Vertretern der bisher gewohnten Poetik in der Literaturgeschichte betrachtet werden. Als Literatur zu diesem Thema sei empfohlen: August Buck, Die "Querelle des anciens et des modernes" im italienischen Selbstverst?ndnis der Renaissance und des Barock(Sitzungsberichte der wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universit?t Frankfurt am Main, Band 11, Nr. 1). Steiner, Wiesbaden 1973; Achim H?lter: Die B?cherschlacht. Ein satirisches Konzept in der europ?ischen Literatur (Aisthesis Essay; 5). Aisthesis-Verlag, Bielefeld 1995; August S. Irailh: Querelles litt?raires, ou M?moires pour servir ? l'histoire des r?volutions de la r?publique des Lettres, depuis Hom?re jusqu'? nos jours. Slatkine, Genf 1967 (Nachdruck der Ausgabe Paris 1761); Hans Kortum: Charles Perrault und Nicolas Boileau. Der Antike-Streit im Zeitalter der klassischen franz?sischen Literatur (Neue Beitr?ge zur Literaturwissenschaft; 22). R?tten & Loening, Berlin 1966; Werner Krauss, Hans Kortum (Hrsg.): Antike und Moderne in der Literaturdiskussion des 18. Jahrhunderts (Schriftenreihe der Arbeitsgruppe zur Geschichte der deutschen und franz?sischen Aufkl?rung; 7). Akademie Verlag, Berlin 1966; Christoph Oliver Mayer: Institutionelle Mechanismen der Kanonbildung in der Acad?mie fran?aise. Die Querelle des Aciens et des Modernes im Frankreich des 17. Jahrhunderts. Peter Lang, Frankfurt/M. 2012; Hippolyte Rigault: Histoire de la querelle des anciens et des modernes. Franklin Books, New York 1965 (Nachdruck der Ausgabe Paris 1856); Jochen Schlobach: Zyklentheorie und Epochenmetaphorik. Studien zur bildlichen Sprache der Geschichtsreflexion in Frankreich von der Renaissance bis zur Fr?haufkl?rung (Humanistische Bibliothek/Reihe I; 7). Fink, M?nchen 1980; Hans R. Jau?: Antiqui / moderni. Querelle des Anciens et des Modernes. In: Joachim Ritter (Hrsg.): Historisches W?rterbuch der Philosophie. Schwabe, Basel 2007, Band 1, 410-414; Hans R. Jau?: ?sthetische Normen und geschichtliche Reflexion in der "Querelle des Anciens et des Modernes". In: Charles Perrault: Parall?le des anciens et des modernes en ce qui regarde les arts et les sciences (Theorie und Geschichte der Literatur und der sch?nen K?nste; 2). Eidos-Verlag, M?nchen 1964, S. 8-64 (Nachdruck der Ausgabe Paris 1688-1696); Peter K. Kapitza: Der Zwerg auf den Schultern des Riesen. In: Rhetorik. Band 2 (1981), S. 49-58; Till R. Kuhnle: Querelle. In: Gert Ueding (Hrsg.): Historisches W?rterbuch der Rhetorik. Niemeyer, T?bingen 2005, Band 7, Sp. 503-523; Karl Menges: Herder und die "Querelle des Anciens et des Modernes". Eine wirkungsgeschichtliche Replik. In: Walter Haug, Wilfried Barner (Hrsg.): Ethische contra

?sthetische Legitimation von Literatur. Traditionalismus und Modernismus. Kontroversen um den Avantgardismus (Kontroversen, alte und neue; 8). Niemeyer, T?bingen 1986, S. 154-160; Alain Niderst: Les "Gens de Paris" et les "Gens de Versailles". In: Louis Godard de Donville (Hrsg.): D'un si?cle ? l'autre. Anciens et modernes (XVIe colloque, Janvier 1986; Centre M?ridional de Rencontres sur le XVIIe si?cle; 17). ?dition du CNRS, Paris 1987, S. 159-165 [Disk. 166-169]; Volker Roloff (Hrsg.): Tradition und Modernit?t. Aspekte der Auseinandersetzung zwischen Anciens und Modernes (Kultur und Erkenntnis; 6). Verlag Hobbing, Essen 1989, S. 1-12; J?rgen von Stackelberg: Das Bienengleichnis. Ein Beitrag zur Geschichte der literarischen Imitatio. In: Romanische Forschungen, Band 68 (1956), S. 271-293; J?rgen von Stackelberg: Die "Querelle des Anciens et des Modernes". Neue ?berlegungen zu einer alten Auseinandersetzung. In: Wolfenb?tteler Studien zur Aufkl?rung. Band 6 (1980), S. 35-51. ? Einen weiteren Themenblock soll die "Querelle des femmes", also der Feminismus des Ancien R?gime, und seine Fortsetzungen in sp?teren Jahrhunderten bilden. Hierzu lassen sich folgende Werke konsultieren: Claudia Opitz-Belakhal, Querelles des femmes als (Proto-) Feminismus? In: dies.: Geschlechtergeschichte (= Historische Einf?hrungen). Campus Verlag, 2010; Friederike Hassauer (Hrsg.): Hei?er Streit und kalte Ordnung. Epochen der 'Querelle des femmes' zwischen Mittelalter und Gegenwart. Wallstein Verlag, G?ttingen 2008; Gisela Bock, Margarete Zimmermann (Hrsg.): Die europ?ische Querelle des Femmes. Geschlechterdebatten seit dem 15. Jahrhundert; Gisela Engel, Friederike Hassauer u.a. (Hrsg.): Geschlechterstreit am Beginn der europ?ischen Moderne. Die Querelle des Femmes. Ulrike Helmer Verlag, K?nigstein im Taunus 2004. ?

Bemerkung:

Anmeldung zu diesem Seminar bitte unter stroset@uni-muenster.de und unter HISLFS.

098848	Ã‰crire le scandale: Michel Houellebecq et FrÃ©dÃ©ric Beigbeder MA 88; A1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 102	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Ce cours propose une approche th?orique et pratique du ph?nom?ne du scandale litt?raire tout en se penchant sur deux romans contemporains?: *99 francs / 14.99 euros* (2000) de Fr?d?ric Beigbeder et *Soumission* (2016) de Michel Houellebecq. Nous ?tudierons les deux romans ainsi que quelques textes th?oriques afin de mettre en lumi?re les strat?gies narratives employ?es pr?cis?ment pour fabriquer du scandale, tout comme l'explique Pierre Jourde?: ??Rituellement, le petit monde litt?raire fran?ais contemporain est agit? par des scandales. […] Par cons?quent, le scandale peut aussi servir ? donner l'illusion que la litt?rature contemporaine entretient des relations ?troites avec la r?alit? de son ?poque?: non seulement il permet de faire appara?tre la litt?rature comme symptomatique ou repr?sentative de probl?mes sociaux, mais il en constitue en lui-m?me un ?v?nement.?? (Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-168.) Ce cours offre la possibilit? d'assister ? plusieurs mises en sc?ne des Ruhrfestspiele ? Recklinghausen. Les billets d'entr?e pour les pi?ces de th??tre s?lectionn?es seront prochainement disponibles aupr?s du secr?tariat de Mme Forner (veuillez contacter Mme Bauer-Funke pas courriel?: cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Veuillez ?galement tenir compte de la liste des pi?ces s?lectionn?es et des annonces faites dans la rubrique "Actualit?s" sur le site internet de notre Institut de Philologie Romane.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Franz?sischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4

Literatur:

Lecture conseill?e?: Dumas, Nathalie: ??Lutte ? 99F. La vie sexuelle selon Michel H. et son extension ? Fr?d?ric Beigbeder??. In: Murielle Lucie Cl?ment et al. (Hg.): *Michel Houellebecq sous la loupe*. Amsterdam, N.Y.: Rodolpi, 2007, S. 215-225. Julliard, Claire: *Les scandales litt?raires*. Paris: Librio, 2009. Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006,

p. 167-190. Noguez, Dominique: Du mou ou comment scandaliser en litt?rature. In: *La Quinzane litt?raire,* 767 (1999), p. 26-27. Ricard, Fran?ois: ??Scandale du roman??. In: *L'Atelier du roman*, 18 (1999), p. 73-80. Segler-Me?ner, Silke: „Obsessionen des Erotischen. Inszenierung von Sexualit?t in der ?litt?rature scandale? (Michel Houellebecq, Christine Angot)". In: Isabelle von Treskow et al. (?d.): *1968/2008. Revision einer kulturellen Formation*. T?bingen: Narr, 2008, p. 249-264. ?

098763	Britain's Epic Tradition ME E4; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; ME M3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, ES 226	*Stierstorfer, K.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4

098794	Early Printing in England MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

Despite occasional sceptical remarks about the technology of the printing press by contemporaries, printing quickly spread over the European continent in the fifteenth century. England's first printing press, however, was established roughly twenty years after Gutenberg's press. Consequently, due to imports and manuscript production, books were no market niche in England, and the quality of European printed books could hardly be matched by English presses in their early stages. Nevertheless, William Caxton, an English merchant with an avid interest in literature, established the first printing shop in England with a policy that focused on texts in the English vernacular rather than in Latin, the European *lingua franca* in early modern times. It was due to this decision that his printing business succeeded and influenced his followers as well as literary life in England. This seminar will look at early printing in Europe (an era which is oftentimes compared to the so-called 'digital age') before it will focus on England's first presses. Since printing turned the book into a 'mass-produced' commodity, it will be interesting to see which printers succeeded economically with their businesses and which failed. The early printed book is special as it can be described as a transitional medium between the manuscript and the modern book. Therefore, we will also discuss their main features. All participants are expected to actively participate and present papers in class for discussion. First meeting: 26 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 2, LE 3, LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4

Literatur:

- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed. London, 2006.
- Hellinga, Lotte, and Joseph Burney Trapp, eds. *The Cambridge History of the Book in Britain: Volume III, 1400-1557.* Cambridge, 1999.
- Hellinga, Lotte. *William Caxton and Early Printing in England.* London, 2010.
- Hotchkiss, Valerie R., and Fred C. Robinson. *English in Print from Caxton to Shakespeare to Milton.* Urbana, 2008.
- Pettegree, Andrew. *The Book in the Renaissance.* New Haven, 2010.

An- und Verwendung spezifischer Erkenntnisse und Methoden in interdisziplinären Forschungs- und Lehrkontexten (LE 4)

098013	Audiotexte I A1; BA L2; BA LF; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*Herrmann, B.*

Kommentar:

"Der Text *t?nt*", schreibt Novalis um1800. Daher muss man Texte auch mit den Ohren lesen, nicht nur mit den Augen. Eine F?higkeit, die den Deutschen fehlt – behauptete jedenfalls Friedrich Nietzsche in den 1880er Jahren. Zu dieser Zeit machte bereits eine neue Erfindung Furore: Edisons Phonograph, von Emil Berliner 1887 zum Grammophon weiter entwickelt. Sp?testens ab diesem Zeitpunkt, im Grunde aber schon mit der Mode deklamatorischer Textkonzerte im 18. Jahrhundert, l?sst sich eine literarische Audiokulturgeschichte f?r die Moderne entdecken, die – anders als die des Films – bislang praktisch unerforscht ist. Und dies, obwohl die akustische Realisation und die aurale Rezeption von Texten ebenso ?sthetische und poetikgeschichtliche wie popularisierende Effekte hatte (trotz Nietzsches Verdikt). Die Vorlesung ist auf zwei Semester projektiert und wird erstmals in einem gro?en Bogen versuchen, den diskursiven wie medialen Einfluss von Audioformaten auf ?sthetische Formen und hermeneutische Prozesse, auf Distributions- und Kanonisierungsdynamiken, H?rkulturen und Sprechstile nachzuzeichnen – von den Deklamatorien des 18. Jahrhunderts bis zur Fr?hgeschichte des Radios (Teil I) und weiter bis zu H?rbuch und radiophonen Produktionen der Gegenwart (Teil II). Das Sommersemester startet mit Teil I.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte an christina.segeler@uni-muenster.de Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, KE 4

098010	Zu Geschichte, Theorie und Funktion des Schelmenromans MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, JO 1	*Achermann, E.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1.

099184	AM 2b/AM 3b: Seminar Ã„gyptologie: Die Literatur des alten Ã„gypten A1; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*BlÃ¶baum, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SV 2, SV 3, LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, KE 4

098218	Grenzerfahrungen ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; ME E2; ME E2; MA 88 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17	*BÃ¶nnighausen, M.*

Kommentar:

Leitung: Marion B?nnighausen, Saskia Handro, Michael Hemmer **Ort und Zeit:** 26.06.-30.06.2017 plus Vorbereitungstreffen **Teilnehmerzahl:** insgesamt 30, 10 Studierende pro Fach begrenzt **Anmeldung:** ?ber E-Mail an: marion.boennighausen@uni-munster.de **Ende der Anmeldungsfrist:** 28.02.2017 **?** Mit der Berliner Mauer verbinden sich aus Sicht unterschiedlicher Disziplinen verschiedene Fragstellungen: Aus der Perspektive des Faches Geschichte stehen Diskurse um den geschichtskulturellen und geschichtspolitischen Umgang mit diesem hochgradig symbolisch impr?gnierten deutsch-deutschen Erinnerungsort im Vordergrund. Das Fach Geographie untersucht,

wie sich dies- und jenseits der Grenze unterschiedliche gesellschaftliche Systeme in der Stadt- und Raumplanung widerspiegelten und sich diese Raumstrukturen nach dem Wegfall der Mauer angleichen. Im Fach Deutsch interessieren uns literarische Zeugnisse zur Berliner Mauer. Julia Franck bezeichnet in ihrer Anthologie „Grenz?berg?nge" die Berliner Mauer als einen „Raum, der trennend wirken sollte und zu dem doch beide Seiten geh?ren". Wir wollen der Frage nachgehen, welche Perspektiven, welche Erfahrungen und ?sthetischen Positionen diese literarischen Blicke von zwei Seiten auf die Grenze der Berliner Mauer und deren ?berschreitung vermitteln. Auch das ?sthetische Verm?gen der Literatur zur ?berwindung und ?ffnung von Grenzen im Akt des Erz?hlens wird zu diskutieren sein. Das interdisziplin?re Blockseminar verfolgt eine zweifache Zielstellung: *Zum einen* sollen in literaturwissenschaftlicher Perspektive literarische Zug?nge zur Berliner Mauer als Grenzraum und damit Grenzerfahrungen in der Literatur diskutiert werden. *Zum anderen* gilt es, in Zusammenarbeit mit Lehramtsstudierenden der Geographie und Geschichte exemplarisch an einem gemeinsamen Gegenstandsbereich grundlegende Strukturen, Methoden und Paradigmen der jeweiligen Disziplin, deren Epistemologie und Wissensvermittlung zu verdeutlichen. Die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den F?cherkulturen dient insofern als Reflexionsrahmen zur Entwicklung einer professionellen fachlichen Identit?t Lehramtsstudierender. **?** Die Blockveranstaltung findet vom 26.06.-30.06.2017 in Berlin statt. F?r die An- und R?ckreise, Unterkunft, Verpflegung sowie Eintritts- und F?hrungskosten sind 230,00 € zu veranschlagen. Es ist davon auszugehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilr?ckerstattung aus den Exkursionsmitteln der verschiedenen Institute erhalten. Aus organisatorischen Gr?nden muss die verbindliche Anmeldung bis zum **28.02.2017** erfolgen. Das verpflichtende Vorbereitungstreffen f?r alle Exkursionsteilnehmer findet am **21.04.2017, 14.00-17.00 Uhr im Geographie Lernatelier, Heisenbergstr. 2 statt.** ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte per Email direkt bei der Dozentin. Es steht nur eine begrenzte Zahl von Pl?tzen zur Verf?gung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 4, LV 1, LV 4, KE 3, KE 4.

098227	*Rhetoriktradition in Ost und West ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	*Bauer, T.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4.

098907	Der spanische Humanismus MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME M7; ME M4; ME M3; 25 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, ULB 202	*Strosetzki, C.*

Kommentar:

Es sollen z.B. folgende Themen vorgestellt und besprochen werden: Der spanische Erasmismus; die Theorien der Br?der Vald?s; das Europakonzept des Andr?s Laguna; die Wissenschaftskritik, die Sozialpolitik und das Friedensverst?ndnis des Juan Luis Vives; der Neuplatonismus des Fernando de C?rdoba; P?rez de Oliva und die Vorstellung von der Menschenw?rde; die psychologischen Theorien des Juan Huarte; der Skeptizismus des Francisco S?nchez; die spanische Reformation und Mystik; die Kontroversen zwischen Las Casas und Sep?lveda um die Legitimit?t des Krieges; Antonio de Guevaras Lob der Natur; Francisco Su?rez und die Gegenreformation. Anmeldung zu diesem Seminar bitte unter stroset@uni-muenster.de und ?ber HISLSF. Bibliographische Hinweise k?nnen bei Interesse an einem Thema schon vor Veranstaltungsbeginn per mail gegeben werden.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung.

Voraussetzungen: Spanischkenntnisse C1 Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, LE 4

098896	StreitgesprÃ¤che in der franzÃ¶sischen Literatur von der FrÃ¼hen Neuzeit bis zum 20. Jahrhundert ME E2; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, ULB 201	*Strosetzki, C.*

Kommentar:

Ausgehend von der "Querelle des anciens et des modernes" des 17. Jahrhunderts sollen die Vorgeschichte und die weitere Abfolge der Streitigkeiten zwischen den Vertretern von neuen Poetiken mit den Vertretern der bisher gewohnten Poetik in der Literaturgeschichte betrachtet werden. Als Literatur zu diesem Thema sei empfohlen: August Buck, Die "Querelle des anciens et des modernes" im italienischen Selbstverst?ndnis der Renaissance und des Barock(Sitzungsberichte der wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universit?t Frankfurt am Main, Band 11, Nr. 1). Steiner, Wiesbaden 1973; Achim H?lter: Die B?cherschlacht. Ein satirisches Konzept in der europ?ischen Literatur (Aisthesis Essay; 5). Aisthesis-Verlag, Bielefeld 1995; August S. Irailh: Querelles litt?raires, ou M?moires pour servir ? l'histoire des r?volutions de la r?publique des Lettres, depuis Hom?re jusqu'? nos jours. Slatkine, Genf 1967 (Nachdruck der Ausgabe Paris 1761); Hans Kortum: Charles Perrault und Nicolas Boileau. Der Antike-Streit im Zeitalter der klassischen franz?sischen Literatur (Neue Beitr?ge zur Literaturwissenschaft; 22). R?tten & Loening, Berlin 1966; Werner Krauss, Hans Kortum (Hrsg.): Antike und Moderne in der Literaturdiskussion des 18. Jahrhunderts (Schriftenreihe der Arbeitsgruppe zur Geschichte der deutschen und franz?sischen Aufkl?rung; 7). Akademie Verlag, Berlin 1966; Christoph Oliver Mayer: Institutionelle Mechanismen der Kanonbildung in der Acad?mie fran?aise. Die Querelle des Aciens et des Modernes im Frankreich des 17. Jahrhunderts. Peter Lang, Frankfurt/M. 2012; Hippolyte Rigault: Histoire de la querelle des anciens et des modernes. Franklin Books, New York 1965 (Nachdruck der Ausgabe Paris 1856); Jochen Schlobach: Zyklentheorie und Epochenmetaphorik. Studien zur bildlichen Sprache der Geschichtsreflexion in Frankreich von der Renaissance bis zur Fr?haufkl?rung (Humanistische Bibliothek/Reihe I; 7). Fink, M?nchen 1980; Hans R. Jau?: Antiqui / moderni. Querelle des Anciens et des Modernes. In: Joachim Ritter (Hrsg.): Historisches W?rterbuch der Philosophie. Schwabe, Basel 2007, Band 1, 410-414; Hans R. Jau?: ?sthetische Normen und geschichtliche Reflexion in der "Querelle des Anciens et des Modernes". In: Charles Perrault: Parall?le des anciens et des modernes en ce qui regarde les arts et les sciences (Theorie und Geschichte der Literatur und der sch?nen K?nste; 2). Eidos-Verlag, M?nchen 1964, S. 8-64 (Nachdruck der Ausgabe Paris 1688-1696); Peter K. Kapitza: Der Zwerg auf den Schultern des Riesen. In: Rhetorik. Band 2 (1981), S. 49-58; Till R. Kuhnle: Querelle. In: Gert Ueding (Hrsg.): Historisches W?rterbuch der Rhetorik. Niemeyer, T?bingen 2005, Band 7, Sp. 503-523; Karl Menges: Herder und die "Querelle des Anciens et des Modernes". Eine wirkungsgeschichtliche Replik. In: Walter Haug, Wilfried Barner (Hrsg.): Ethische contra ?sthetische Legitimation von Literatur. Traditionalismus und Modernismus. Kontroversen um den Avantgardismus (Kontroversen, alte und neue; 8). Niemeyer, T?bingen 1986, S. 154-160; Alain Niderst: Les "Gens de Paris" et les "Gens de Versailles". In: Louis Godard de Donville (Hrsg.): D'un si?cle ? l'autre. Anciens et modernes (XVIe colloque, Janvier 1986; Centre M?ridional de Rencontres sur le XVIIe si?cle; 17). ?dition du CNRS, Paris 1987, S. 159-165 [Disk. 166-169]; Volker Roloff (Hrsg.): Tradition und Modernit?t. Aspekte der Auseinandersetzung zwischen Anciens und Modernes (Kultur und Erkenntnis; 6). Verlag Hobbing, Essen 1989, S. 1-12; J?rgen von Stackelberg: Das Bienengleichnis. Ein Beitrag zur Geschichte der literarischen Imitatio. In: Romanische Forschungen, Band 68 (1956), S. 271-293; J?rgen von Stackelberg: Die "Querelle des Anciens et des Modernes". Neue ?berlegungen zu einer alten Auseinandersetzung. In: Wolfenb?tteler Studien zur Aufkl?rung. Band 6 (1980), S. 35-51. ? Einen weiteren Themenblock soll die "Querelle des femmes", also der Feminismus des Ancien R?gime, und seine Fortsetzungen in sp?teren Jahrhunderten bilden. Hierzu lassen sich folgende Werke konsultieren: Claudia Opitz-Belakhal, Querelles des femmes als (Proto-) Feminismus? In: dies.: Geschlechtergeschichte (= Historische Einf?hrungen). Campus Verlag, 2010; Friederike Hassauer (Hrsg.): Hei?er Streit und kalte Ordnung. Epochen der 'Querelle des femmes' zwischen Mittelalter und Gegenwart. Wallstein Verlag, G?ttingen 2008; Gisela Bock, Margarete Zimmermann (Hrsg.): Die europ?ische Querelle des Femmes. Geschlechterdebatten seit dem 15. Jahrhundert; Gisela Engel, Friederike Hassauer u.a. (Hrsg.): Geschlechterstreit am Beginn der europ?ischen Moderne. Die Querelle des Femmes. Ulrike Helmer Verlag, K?nigstein im Taunus 2004. ?

Bemerkung:
Anmeldung zu diesem Seminar bitte unter stroset@uni-muenster.de und unter HISLFS.

098794	Early Printing in England MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

Despite occasional sceptical remarks about the technology of the printing press by contemporaries, printing quickly spread over the European continent in the fifteenth century. England's first printing press, however, was established roughly twenty years after Gutenberg's press. Consequently, due to imports and manuscript production, books were no market niche in England, and the quality of European printed books could hardly be matched by English presses in their early stages. Nevertheless, William Caxton, an English merchant with an avid interest in literature, established the first printing shop in England with a policy that focused on texts in the English vernacular rather than in Latin, the European *lingua franca* in early modern times. It was due to this decision that his printing business succeeded and influenced his followers as well as literary life in England. This seminar will look at early printing in Europe (an era which is oftentimes compared to the so-called 'digital age') before it will focus on England's first presses. Since printing turned the book into a 'mass-produced' commodity, it will be interesting to see which printers succeeded economically with their businesses and which failed. The early printed book is special as it can be described as a transitional medium between the manuscript and the modern book. Therefore, we will also discuss their main features. All participants are expected to actively participate and present papers in class for discussion. First meeting: 26 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 2, LE 3, LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4

Literatur:

- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed. London, 2006.
- Hellinga, Lotte, and Joseph Burney Trapp, eds. *The Cambridge History of the Book in Britain: Volume III, 1400-1557.* Cambridge, 1999.
- Hellinga, Lotte. *William Caxton and Early Printing in England.* London, 2010.
- Hotchkiss, Valerie R., and Fred C. Robinson. *English in Print from Caxton to Shakespeare to Milton.* Urbana, 2008.
- Pettegree, Andrew. *The Book in the Renaissance.* New Haven, 2010.

Literaturdidaktik (LV 1)

098840	Das franzÃ¶sische Theater vom 17. bis zum 21. Jahrhundert ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA LH; BA BH; BA BF; BA B2; MA 88; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung widmet sich dem franz?sischen Drama und seinen Formen vom Beginn des 17. Jahrhunderts bis zum Jahre 2016. Dabei werden bedeutende Werke und Tendenzen poetologischer Neuorientierungen von Moli?re bis Yasmina Reza besprochen. Nach einer literaturgeschichtlichen und literarischen Einbettung der Autoren, Werke und Str?mungen sollen anhand von Werkausz?gen und Sekund?rliteratur die Spielarten des franz?sischen Dramas analysiert werden. Zur Vorbereitung: Im

Idealfall sollte eine literaturgeschichtliche ?berblickdarstellung der Jahrhunderte bis zu Semesterbeginn gelesen sein. Eine Werkauswahl wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Es ist ferner geplant, ausgew?hlte Theaterauff?hrungen der auf dem Programm stehenden St?cke zu besuchen. Dabei gilt es auch, die aktuelle europ?ische Theaterarbeit einzubeziehen, indem ausgew?hlte Inszenierungen bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen ab Mai von den Teilnehmer/innen der Vorlesung besucht und analysiert werden. Karten k?nnen ab Mitte Februar 2017 erworben werden.

Bemerkung:

Bitte melden Sie sich bei Prof. Dr. Bauer-Funke (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzung Grundkenntnisse der franz?sischen Sprache. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4 ?

Literatur:

Zur Vorbereitung auf die Gattung Drama: Asmuth, Bernhard : *Einf?hrung in die Dramenanalyse*, Stuttgart: Metzler, ^{8}2016. Pavis, Patrice: *Dictionnaire du th??tre*, Paris: Colin, 2009. Pfister, Manfred: *Das Drama*, M?nchen: Fink, ^{11}2001.

098218	Grenzerfahrungen ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; ME E2; ME E2; MA 88 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17	*BÃ¶nnighausen, M.*

Kommentar:

Leitung: Marion B?nnighausen, Saskia Handro, Michael Hemmer **Ort und Zeit:** 26.06.-30.06.2017 plus Vorbereitungstreffen **Teilnehmerzahl:** insgesamt 30, 10 Studierende pro Fach begrenzt **Anmeldung:** ?ber E-Mail an: marion.boennighausen@uni-munster.de **Ende der Anmeldungsfrist:** 28.02.2017 **?** Mit der Berliner Mauer verbinden sich aus Sicht unterschiedlicher Disziplinen verschiedene Fragstellungen: Aus der Perspektive des Faches Geschichte stehen Diskurse um den geschichtskulturellen und geschichtspolitischen Umgang mit diesem hochgradig symbolisch impr?gnierten deutsch-deutschen Erinnerungsort im Vordergrund. Das Fach Geographie untersucht, wie sich dies- und jenseits der Grenze unterschiedliche gesellschaftliche Systeme in der Stadt- und Raumplanung widerspiegelten und sich diese Raumstrukturen nach dem Wegfall der Mauer angleichen. Im Fach Deutsch interessieren uns literarische Zeugnisse zur Berliner Mauer. Julia Franck bezeichnet in ihrer Anthologie „Grenz?berg?nge" die Berliner Mauer als einen „Raum, der trennend wirken sollte und zu dem doch beide Seiten geh?ren". Wir wollen der Frage nachgehen, welche Perspektiven, welche Erfahrungen und ?sthetischen Positionen diese literarischen Blicke von zwei Seiten auf die Grenze der Berliner Mauer und deren ?berschreitung vermitteln. Auch das ?sthetische Verm?gen der Literatur zur ?berwindung und ?ffnung von Grenzen im Akt des Erz?hlens wird zu diskutieren sein. Das interdisziplin?re Blockseminar verfolgt eine zweifache Zielstellung: *Zum einen* sollen in literaturwissenschaftlicher Perspektive literarische Zug?nge zur Berliner Mauer als Grenzraum und damit Grenzerfahrungen in der Literatur diskutiert werden. *Zum anderen* gilt es, in Zusammenarbeit mit Lehramtsstudierenden der Geographie und Geschichte exemplarisch an einem gemeinsamen Gegenstandsbereich grundlegende Strukturen, Methoden und Paradigmen der jeweiligen Disziplin, deren Epistemologie und Wissensvermittlung zu verdeutlichen. Die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den F?cherkulturen dient insofern als Reflexionsrahmen zur Entwicklung einer professionellen fachlichen Identit?t Lehramtsstudierender. **?** Die Blockveranstaltung findet vom 26.06.-30.06.2017 in Berlin statt. F?r die An- und R?ckreise, Unterkunft, Verpflegung sowie Eintritts- und F?hrungskosten sind 230,00 € zu veranschlagen. Es ist davon auszugehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilr?ckerstattung aus den Exkursionsmitteln der verschiedenen Institute erhalten. Aus organisatorischen Gr?nden muss die verbindliche Anmeldung bis zum **28.02.2017** erfolgen. Das verpflichtende Vorbereitungstreffen f?r alle Exkursionsteilnehmer findet am **21.04.2017, 14.00-17.00 Uhr im Geographie Lernatelier, Heisenbergstr. 2 statt.** ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte per Email direkt bei der Dozentin. Es steht nur eine begrenzte Zahl von Pl?tzen zur Verf?gung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 4, LV 1, LV 4, KE 3, KE 4.

098906	La obra dramÃ¡tica de Juana Escabias 25; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

El curso se dedica a la lectura y al an?lisis de ciertas obras dram?ticas de la dramaturga espa?ola Juana Escabias (*1963). Juana Esacbias es autora teatral de m?s de 40 obras, profesora de arte dram?tico, directora de escena. Tambi?n se dedica a la investigaci?n. Es miembro de la Academia de las Artes Esc?nicas de Espa?a (v?ase: http://academiadelasartesescenicas.es/juana-escabias/). Para m?s informaci?n, ver tambi?n: http://escabiasjuana.blogspot.de/. El objetivo del curso es analizar las diversas formas dram?ticas y dramat?rgicas de las obras siguientes. La participaci?n en un taller con la autora durante del semestre es obligatoria. -????????? *Apolog?a del amor*. Madrid: Ediciones Irreverentes 2013. -????????? *Historia de un imb?cil*. Madrid: Huerga y Fierro Editores 2010. -????????? *La Fiesta*. En: *Dramaturgas del siglo XXI*, edici?n de Francisco Guti?rrez Carbajo, Madrid: Editorial C?tedra 2014, pp. 207-241. -????????? *El sucesor*. En: *Teatro breve actual*, compilado por Francisco Guti?rrez Carbajo, Barcelona: Editorial Castalia 2013, pp. 327-334. -????????? *WhatsApp*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. -????????? *No le cuentes a mi marido que sue?o con otro hombre... cualquiera*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. La lectura de estas obras hasta principios del semestre es obligatoria. Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin, ?Das Theater des 20. Jahrhunderts?, en Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink 2014, pp. 325-374.
- Guti?rrez Carbajo, Francisco (ed.), *Teatro breve actual. Modalidades discursivas*, Castalia: Barcelona 2013.

? El curso ofrece igualmente la posibilidad de visitar en mayo y junio varias producciones de las Ruhrfestspiele en Recklinghausen. Billetes estar?n a la disposici?n de los estudiantes a partir del 15 de febrero de 2017 (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). ? La inscripci?n se realizar? a trav?s del correo electr?nico (simone.ploeger@uni-muenster.de) con el formulario siguiente: https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Vorausssetzungen: sehr gute Spanischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4

098848	Ã‰crire le scandale: Michel Houellebecq et FrÃ©dÃ©ric Beigbeder MA 88; A1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 102	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Ce cours propose une approche th?orique et pratique du ph?nom?ne du scandale litt?raire tout en se penchant sur deux romans contemporains?: *99 francs / 14.99 euros* (2000) de Fr?d?ric Beigbeder et *Soumission* (2016) de Michel Houellebecq. Nous ?tudierons les deux romans ainsi que quelques textes th?oriques afin de mettre en lumi?re les strat?gies narratives employ?es pr?cis?ment pour fabriquer du scandale, tout comme l'explique Pierre Jourde?: ??Rituellement, le petit monde litt?raire fran?ais contemporain est agit? par des scandales. […] Par cons?quent, le scandale peut aussi servir

? donner l’illusion que la litt?rature contemporaine entretient des relations ?troites avec la r?alit? de son ?poque?: non seulement il permet de faire appara?tre la litt?rature comme symptomatique ou repr?sentative de probl?mes sociaux, mais il en constitue en lui-m?me un ?v?nement.?? (Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-168.) Ce cours offre la possibilit? d’assister ? plusieurs mises en sc?ne des Ruhrfestspiele ? Recklinghausen. Les billets d’entr?e pour les pi?ces de th??tre s?lectionn?es seront prochainement disponibles aupr?s du secr?tariat de Mme Forner (veuillez contacter Mme Bauer-Funke pas courriel?: cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Veuillez ?galement tenir compte de la liste des pi?ces s?lectionn?es et des annonces faites dans la rubrique "Actualit?s" sur le site internet de notre Institut de Philologie Romane.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Franz?sischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4

Literatur:

Lecture conseill?e?: Dumas, Nathalie: ??Lutte ? 99F. La vie sexuelle selon Michel H. et son extension ? Fr?d?ric Beigbeder??. In: Murielle Lucie Cl?ment et al. (Hg.): *Michel Houellebecq sous la loupe*. Amsterdam, N.Y.: Rodolpi, 2007, S. 215-225. Julliard, Claire: *Les scandales litt?raires*. Paris: Librio, 2009. Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-190. Noguez, Dominique: Du mou ou comment scandaliser en litt?rature. In: *La Quinzane litt?raire,* 767 (1999), p. 26-27. Ricard, Fran?ois: ??Scandale du roman??. In: *L’Atelier du roman*, 18 (1999), p. 73-80. Segler-Me?ner, Silke: „Obsessionen des Erotischen. Inszenierung von Sexualit?t in der ?litt?rature scandale? (Michel Houellebecq, Christine Angot)”. In: Isabelle von Treskow et al. (?d.): *1968/2008. Revision einer kulturellen Formation*. T?bingen: Narr, 2008, p. 249-264. ?

098794	Early Printing in England MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

Despite occasional sceptical remarks about the technology of the printing press by contemporaries, printing quickly spread over the European continent in the fifteenth century. England’s first printing press, however, was established roughly twenty years after Gutenberg’s press. Consequently, due to imports and manuscript production, books were no market niche in England, and the quality of European printed books could hardly be matched by English presses in their early stages. Nevertheless, William Caxton, an English merchant with an avid interest in literature, established the first printing shop in England with a policy that focused on texts in the English vernacular rather than in Latin, the European *lingua franca* in early modern times. It was due to this decision that his printing business succeeded and influenced his followers as well as literary life in England. This seminar will look at early printing in Europe (an era which is oftentimes compared to the so-called ‘digital age’) before it will focus on England’s first presses. Since printing turned the book into a ‘mass-produced’ commodity, it will be interesting to see which printers succeeded economically with their businesses and which failed. The early printed book is special as it can be described as a transitional medium between the manuscript and the modern book. Therefore, we will also discuss their main features. All participants are expected to actively participate and present papers in class for discussion. First meeting: 26 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 2, LE 3, LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4

Literatur:

- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed. London, 2006.
- Hellinga, Lotte, and Joseph Burney Trapp, eds. *The Cambridge History of the Book in Britain: Volume III, 1400-1557.* Cambridge, 1999.
- Hellinga, Lotte. *William Caxton and Early Printing in England.* London, 2010.
- Hotchkiss, Valerie R., and Fred C. Robinson. *English in Print from Caxton to Shakespeare to Milton.* Urbana, 2008.
- Pettegree, Andrew. *The Book in the Renaissance.* New Haven, 2010.

Kanonforschung (LV 2)

098010	Zu Geschichte, Theorie und Funktion des Schelmenromans MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, JO 1	*Achermann, E.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1.

098840	Das franzÃ¶sische Theater vom 17. bis zum 21. Jahrhundert ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA LH; BA BH; BA BF; BA B2; MA 88; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung widmet sich dem franz?sischen Drama und seinen Formen vom Beginn des 17. Jahrhunderts bis zum Jahre 2016. Dabei werden bedeutende Werke und Tendenzen poetologischer Neuorientierungen von Moli?re bis Yasmina Reza besprochen. Nach einer literaturgeschichtlichen und literarischen Einbettung der Autoren, Werke und Str?mungen sollen anhand von Werkausz?gen und Sekund?rliteratur die Spielarten des franz?sischen Dramas analysiert werden. Zur Vorbereitung: Im Idealfall sollte eine literaturgeschichtliche ?berblickdarstellung der Jahrhunderte bis zu Semesterbeginn gelesen sein. Eine Werkauswahl wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Es ist ferner geplant, ausgew?hlte Theaterauff?hrungen der auf dem Programm stehenden St?cke zu besuchen. Dabei gilt es auch, die aktuelle europ?ische Theaterarbeit einzubeziehen, indem ausgew?hlte Inszenierungen bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen ab Mai von den Teilnehmer/innen der Vorlesung besucht und analysiert werden. Karten k?nnen ab Mitte Februar 2017 erworben werden.

Bemerkung:

Bitte melden Sie sich bei Prof. Dr. Bauer-Funke (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzung Grundkenntnisse der franz?sischen Sprache. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4 ?

Literatur:

Zur Vorbereitung auf die Gattung Drama: Asmuth, Bernhard : *Einf?hrung in die Dramenanalyse*, Stuttgart: Metzler, ^{8}2016. Pavis, Patrice: *Dictionnaire du th??tre*, Paris: Colin, 2009. Pfister, Manfred: *Das Drama*, M?nchen: Fink, ^{11}2001.

098737	The Leviathan of the Victorian Novel: Mudie's Select Library MA 88; ME M3; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

When Charles Edward Mudie started his "Select Library" in 1842, he launched a business that would affect the nineteenth-century book market in Britain for decades. Even though novels were gaining momentum and literacy rates were rising, books became more and more expensive. While national libraries did not include this genre in their stock (since it was deemed inappropriate), Mudie's circulating library did include it and thus filled a promising market niche. Consequently, the library?had an astonishing influence on the British book market, forcing the so-called "three-decker" as a standard format for novels, and even dictating success and failure of contemporary authors. This seminar will analyze the nineteenth-century book market in Britain with Mudie's "Select Library" at its centre. We will therefore also deal with the aspects, functions and history of libraries before we discuss the importance, raise and fall of Mudie and his circulating library. Apart from the main subject, students should be prepared to work with theoretical approaches to book studies in the first meetings. Students are also expected to take over presentations and work in groups. ? Date of first meeting: 25 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3. LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4 ?

Literatur:

- Altick, Richard Daniel. *The English Common Reader: A Social History of the Mass Reading Public, 1800-1900.* 2nd ed., Columbus, Ohio, 1998.
- Crawford, Alice, ed. *The Meaning of the Library: A Cultural History.* Princeton, 2015.
- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed., London, 2006.
- Griest, Guinevere L.?*Mudie's Circulating Library and the Victorian Novel.*?Newton Abbot, 1970.
- McKitterick, David, ed. *The Cambridge History of the?Book in Britain: Volume VI, 1830-1914*. Cambridge, 2009.

098906	La obra dramÃ¡tica de Juana Escabias 25; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

El curso se dedica a la lectura y al an?lisis de ciertas obras dram?ticas de la dramaturga espa?ola Juana Escabias (*1963). Juana Esacbias es autora teatral de m?s de 40 obras, profesora de arte dram?tico, directora de escena. Tambi?n se dedica a la investigaci?n. Es miembro de la Academia de las Artes Esc?nicas de Espa?a (v?ase: http://academiadelasartesescenicas.es/juana-escabias/). Para m?s informaci?n, ver tambi?n: http://escabiasjuana.blogspot.de/. El objetivo del curso es analizar las diversas formas dram?ticas y dramat?rgicas de las obras siguientes. La participaci?n en un taller con la autora durante del semestre es obligatoria. -????????? *Apolog?a del amor*. Madrid: Ediciones Irreverentes 2013. -????????? *Historia de un imb?cil*. Madrid: Huerga y Fierro Editores 2010. -????????? *La Fiesta*. En: *Dramaturgas del siglo XXI*, edici?n de Francisco Guti?rrez Carbajo, Madrid: Editorial C?tedra 2014, pp. 207-241. -????????? *El sucesor*. En: *Teatro breve actual*, compilado por Francisco Guti?rrez Carbajo, Barcelona: Editorial Castalia 2013, pp. 327-334. -????????? *WhatsApp*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. -????????? *No le cuentes a mi marido que sue?o con otro hombre... cualquiera*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. La lectura de estas obras hasta principios del semestre es obligatoria. Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin, ?Das Theater des 20. Jahrhunderts?, en Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink 2014, pp. 325-374.

- Guti?rrez Carbajo, Francisco (ed.), *Teatro breve actual. Modalidades discursivas*, Castalia: Barcelona 2013.

? El curso ofrece igualmente la posibilidad de visitar en mayo y junio varias producciones de las Ruhrfestspiele en Recklinghausen. Billetes estar?n a la disposici?n de los estudiantes a partir del 15 de febrero de 2017 (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). ? La inscripci?n se realizar? a trav?s del correo electr?nico (simone.ploeger@uni-muenster.de) con el formulario siguiente: https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Vorausssetzungen: sehr gute Spanischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4

098848	Ã‰crire le scandale: Michel Houellebecq et FrÃ©dÃ©ric Beigbeder MA 88; A1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 102	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Ce cours propose une approche th?orique et pratique du ph?nom?ne du scandale litt?raire tout en se penchant sur deux romans contemporains?: *99 francs / 14.99 euros* (2000) de Fr?d?ric Beigbeder et *Soumission* (2016) de Michel Houellebecq. Nous ?tudierons les deux romans ainsi que quelques textes th?oriques afin de mettre en lumi?re les strat?gies narratives employ?es pr?cis?ment pour fabriquer du scandale, tout comme l'explique Pierre Jourde?: ??Rituellement, le petit monde litt?raire fran?ais contemporain est agit? par des scandales. […] Par cons?quent, le scandale peut aussi servir ? donner l'illusion que la litt?rature contemporaine entretient des relations ?troites avec la r?alit? de son ?poque?: non seulement il permet de faire appara?tre la litt?rature comme symptomatique ou repr?sentative de probl?mes sociaux, mais il en constitue en lui-m?me un ?v?nement.?? (Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-168.) Ce cours offre la possibilit? d'assister ? plusieurs mises en sc?ne des Ruhrfestspiele ? Recklinghausen. Les billets d'entr?e pour les pi?ces de th??tre s?lectionn?es seront prochainement disponibles aupr?s du secr?tariat de Mme Forner (veuillez contacter Mme Bauer-Funke pas courriel?: cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Veuillez ?galement tenir compte de la liste des pi?ces s?lectionn?es et des annonces faites dans la rubrique "Actualit?s" sur le site internet de notre Institut de Philologie Romane.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Franz?sischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4

Literatur:

Lecture conseill?e?: Dumas, Nathalie: ??Lutte ? 99F. La vie sexuelle selon Michel H. et son extension ? Fr?d?ric Beigbeder??. In: Murielle Lucie Cl?ment et al. (Hg.): *Michel Houellebecq sous la loupe*. Amsterdam, N.Y.: Rodolpi, 2007, S. 215-225. Julliard, Claire: *Les scandales litt?raires*. Paris: Librio, 2009. Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-190. Noguez, Dominique: Du mou ou comment scandaliser en litt?rature. In: *La Quinzane litt?raire,* 767 (1999), p. 26-27. Ricard, Fran?ois: ??Scandale du roman??. In: *L'Atelier du roman*, 18 (1999), p. 73-80. Segler-Me?ner, Silke: „Obsessionen des Erotischen. Inszenierung von Sexualit?t in der ?litt?rature scandale? (Michel Houellebecq, Christine Angot)". In: Isabelle von Treskow et al. (?d.): *1968/2008. Revision einer kulturellen Formation*. T?bingen: Narr, 2008, p. 249-264. ?

098763	Britain's Epic Tradition	*Stierstorfer, K.*

	ME E4; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; ME M3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, ES 226	

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4

098794	Early Printing in England MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

Despite occasional sceptical remarks about the technology of the printing press by contemporaries, printing quickly spread over the European continent in the fifteenth century. England's first printing press, however, was established roughly twenty years after Gutenberg's press. Consequently, due to imports and manuscript production, books were no market niche in England, and the quality of European printed books could hardly be matched by English presses in their early stages. Nevertheless, William Caxton, an English merchant with an avid interest in literature, established the first printing shop in England with a policy that focused on texts in the English vernacular rather than in Latin, the European *lingua franca* in early modern times. It was due to this decision that his printing business succeeded and influenced his followers as well as literary life in England. This seminar will look at early printing in Europe (an era which is oftentimes compared to the so-called 'digital age') before it will focus on England's first presses. Since printing turned the book into a 'mass-produced' commodity, it will be interesting to see which printers succeeded economically with their businesses and which failed. The early printed book is special as it can be described as a transitional medium between the manuscript and the modern book. Therefore, we will also discuss their main features. All participants are expected to actively participate and present papers in class for discussion. First meeting: 26 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 2, LE 3, LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4

Literatur:

- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed. London, 2006.
- Hellinga, Lotte, and Joseph Burney Trapp, eds. *The Cambridge History of the Book in Britain: Volume III, 1400-1557.* Cambridge, 1999.
- Hellinga, Lotte. *William Caxton and Early Printing in England.* London, 2010.
- Hotchkiss, Valerie R., and Fred C. Robinson. *English in Print from Caxton to Shakespeare to Milton.* Urbana, 2008.
- Pettegree, Andrew. *The Book in the Renaissance.* New Haven, 2010.

Medienbildung (LV 3)

098794	Early Printing in England MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

Despite occasional sceptical remarks about the technology of the printing press by contemporaries, printing quickly spread over the European continent in the fifteenth century. England's first printing

press, however, was established roughly twenty years after Gutenberg's press. Consequently, due to imports and manuscript production, books were no market niche in England, and the quality of European printed books could hardly be matched by English presses in their early stages. Nevertheless, William Caxton, an English merchant with an avid interest in literature, established the first printing shop in England with a policy that focused on texts in the English vernacular rather than in Latin, the European *lingua franca* in early modern times. It was due to this decision that his printing business succeeded and influenced his followers as well as literary life in England. This seminar will look at early printing in Europe (an era which is oftentimes compared to the so-called 'digital age') before it will focus on England's first presses. Since printing turned the book into a 'mass-produced' commodity, it will be interesting to see which printers succeeded economically with their businesses and which failed. The early printed book is special as it can be described as a transitional medium between the manuscript and the modern book. Therefore, we will also discuss their main features. All participants are expected to actively participate and present papers in class for discussion. First meeting: 26 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 2, LE 3, LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4

Literatur:

- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed. London, 2006.
- Hellinga, Lotte, and Joseph Burney Trapp, eds. *The Cambridge History of the Book in Britain: Volume III, 1400-1557.* Cambridge, 1999.
- Hellinga, Lotte. *William Caxton and Early Printing in England.* London, 2010.
- Hotchkiss, Valerie R., and Fred C. Robinson. *English in Print from Caxton to Shakespeare to Milton.* Urbana, 2008.
- Pettegree, Andrew. *The Book in the Renaissance.* New Haven, 2010.

ästhetische Bildung (LV 4)

098010	Zu Geschichte, Theorie und Funktion des Schelmenromans MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, JO 1	*Achermann, E.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1.

098840	Das franzÃ¶sische Theater vom 17. bis zum 21. Jahrhundert ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA LH; BA BH; BA BF; BA B2; MA 88; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung widmet sich dem franz?sischen Drama und seinen Formen vom Beginn des 17. Jahrhunderts bis zum Jahre 2016. Dabei werden bedeutende Werke und Tendenzen poetologischer Neuorientierungen von Moli?re bis Yasmina Reza besprochen. Nach einer literaturgeschichtlichen und literarischen Einbettung der Autoren, Werke und Str?mungen sollen anhand von Werkausz?gen und Sekund?rliteratur die Spielarten des franz?sischen Dramas analysiert werden. Zur Vorbereitung: Im Idealfall sollte eine literaturgeschichtliche ?berblickdarstellung der Jahrhunderte bis zu Semesterbeginn gelesen sein. Eine Werkauswahl wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Es ist ferner geplant, ausgew?hlte Theaterauff?hrungen der auf dem Programm stehenden St?cke zu

besuchen. Dabei gilt es auch, die aktuelle europ?ische Theaterarbeit einzubeziehen, indem ausgew?hlte Inszenierungen bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen ab Mai von den Teilnehmer/innen der Vorlesung besucht und analysiert werden. Karten k?nnen ab Mitte Februar 2017 erworben werden.

Bemerkung:

Bitte melden Sie sich bei Prof. Dr. Bauer-Funke (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzung Grundkenntnisse der franz?sischen Sprache. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4 ?

Literatur:

Zur Vorbereitung auf die Gattung Drama: Asmuth, Bernhard : *Einf?hrung in die Dramenanalyse*, Stuttgart: Metzler, [8]2016. Pavis, Patrice: *Dictionnaire du th??tre*, Paris: Colin, 2009. Pfister, Manfred: *Das Drama*, M?nchen: Fink, [11]2001.

098218	Grenzerfahrungen ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; ME E2; ME E2; MA 88 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17	*BÃ¶nnighausen, M.*

Kommentar:

Leitung: Marion B?nnighausen, Saskia Handro, Michael Hemmer **Ort und Zeit:** 26.06.-30.06.2017 plus Vorbereitungstreffen **Teilnehmerzahl:** insgesamt 30, 10 Studierende pro Fach begrenzt **Anmeldung:** ?ber E-Mail an: marion.boennighausen@uni-munster.de **Ende der Anmeldungsfrist:** 28.02.2017 **?** Mit der Berliner Mauer verbinden sich aus Sicht unterschiedlicher Disziplinen verschiedene Fragstellungen: Aus der Perspektive des Faches Geschichte stehen Diskurse um den geschichtskulturellen und geschichtspolitischen Umgang mit diesem hochgradig symbolisch impr?gnierten deutsch-deutschen Erinnerungsort im Vordergrund. Das Fach Geographie untersucht, wie sich dies- und jenseits der Grenze unterschiedliche gesellschaftliche Systeme in der Stadt- und Raumplanung widerspiegelten und sich diese Raumstrukturen nach dem Wegfall der Mauer angleichen. Im Fach Deutsch interessieren uns literarische Zeugnisse zur Berliner Mauer. Julia Franck bezeichnet in ihrer Anthologie „Grenz?berg?nge" die Berliner Mauer als einen „Raum, der trennend wirken sollte und zu dem doch beide Seiten geh?ren". Wir wollen der Frage nachgehen, welche Perspektiven, welche Erfahrungen und ?sthetischen Positionen diese literarischen Blicke von zwei Seiten auf die Grenze der Berliner Mauer und deren ?berschreitung vermitteln. Auch das ?sthetische Verm?gen der Literatur zur ?berwindung und ?ffnung von Grenzen im Akt des Erz?hlens wird zu diskutieren sein. Das interdisziplin?re Blockseminar verfolgt eine zweifache Zielstellung: *Zum einen* sollen in literaturwissenschaftlicher Perspektive literarische Zug?nge zur Berliner Mauer als Grenzraum und damit Grenzerfahrungen in der Literatur diskutiert werden. *Zum anderen* gilt es, in Zusammenarbeit mit Lehramtsstudierenden der Geographie und Geschichte exemplarisch an einem gemeinsamen Gegenstandsbereich grundlegende Strukturen, Methoden und Paradigmen der jeweiligen Disziplin, deren Epistemologie und Wissensvermittlung zu verdeutlichen. Die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den F?cherkulturen dient insofern als Reflexionsrahmen zur Entwicklung einer professionellen fachlichen Identit?t Lehramtsstudierender. **?** Die Blockveranstaltung findet vom 26.06.-30.06.2017 in Berlin statt. F?r die An- und R?ckreise, Unterkunft, Verpflegung sowie Eintritts- und F?hrungskosten sind 230,00 € zu veranschlagen. Es ist davon auszugehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilr?ckerstattung aus den Exkursionsmitteln der verschiedenen Institute erhalten. Aus organisatorischen Gr?nden muss die verbindliche Anmeldung bis zum **28.02.2017** erfolgen. Das verpflichtende Vorbereitungstreffen f?r alle Exkursionsteilnehmer findet am **21.04.2017, 14.00-17.00 Uhr im Geographie Lernatelier, Heisenbergstr. 2 statt.** ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte per Email direkt bei der Dozentin. Es steht nur eine begrenzte Zahl von Pl?tzen zur Verf?gung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 4, LV 1, LV 4, KE 3, KE 4.

098679	British Modernist Literature ME E3; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; ME M4; ME M3; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA L2; BA LH; A1; BA LG; BA LF; ME M7; ME M2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, Audi Max	*Stierstorfer, K.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, LV 4, KE 3, KE 4

098227	*Rhetoriktradition in Ost und West ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	*Bauer, T.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4.

098906	La obra dramÃ¡tica de Juana Escabias 25; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

El curso se dedica a la lectura y al an?lisis de ciertas obras dram?ticas de la dramaturga espa?ola Juana Escabias (*1963). Juana Esacbias es autora teatral de m?s de 40 obras, profesora de arte dram?tico, directora de escena. Tambi?n se dedica a la investigaci?n. Es miembro de la Academia de las Artes Esc?nicas de Espa?a (v?ase: http://academiadelasartesescenicas.es/juana-escabias/). Para m?s informaci?n, ver tambi?n: http://escabiasjuana.blogspot.de/. El objetivo del curso es analizar las diversas formas dram?ticas y dramat?rgicas de las obras siguientes. La participaci?n en un taller con la autora durante del semestre es obligatoria. -????????? *Apolog?a del amor*. Madrid: Ediciones Irreverentes 2013. -????????? *Historia de un imb?cil*. Madrid: Huerga y Fierro Editores 2010. -????????? *La Fiesta*. En: *Dramaturgas del siglo XXI*, edici?n de Francisco Guti?rrez Carbajo, Madrid: Editorial C?tedra 2014, pp. 207-241. -????????? *El sucesor*. En: *Teatro breve actual*, compilado por Francisco Guti?rrez Carbajo, Barcelona: Editorial Castalia 2013, pp. 327-334. -????????? *WhatsApp*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. -????????? *No le cuentes a mi marido que sue?o con otro hombre... cualquiera*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. La lectura de estas obras hasta principios del semestre es obligatoria. Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin, ?Das Theater des 20. Jahrhunderts?, en Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink 2014, pp. 325-374.
- Guti?rrez Carbajo, Francisco (ed.), *Teatro breve actual. Modalidades discursivas*, Castalia: Barcelona 2013.

? El curso ofrece igualmente la posibilidad de visitar en mayo y junio varias producciones de las Ruhrfestspiele en Recklinghausen. Billetes estar?n a la disposici?n de los estudiantes a partir del 15 de febrero de 2017 (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). ? La inscripci?n se realizar? a trav?s del correo electr?nico (simone.ploeger@uni-muenster.de) con el formulario siguiente: https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Vorausssetzungen: sehr gute Spanischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4

098848	Ã‰crire le scandale: Michel Houellebecq et FrÃ©dÃ©ric Beigbeder MA 88; A1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 102	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Ce cours propose une approche th?orique et pratique du ph?nom?ne du scandale litt?raire tout en se penchant sur deux romans contemporains?: *99 francs / 14.99 euros* (2000) de Fr?d?ric Beigbeder et *Soumission* (2016) de Michel Houellebecq. Nous ?tudierons les deux romans ainsi que quelques textes th?oriques afin de mettre en lumi?re les strat?gies narratives employ?es pr?cis?ment pour fabriquer du scandale, tout comme l'explique Pierre Jourde?: ??Rituellement, le petit monde litt?raire fran?ais contemporain est agit? par des scandales. […] Par cons?quent, le scandale peut aussi servir ? donner l'illusion que la litt?rature contemporaine entretient des relations ?troites avec la r?alit? de son ?poque?: non seulement il permet de faire appara?tre la litt?rature comme symptomatique ou repr?sentative de probl?mes sociaux, mais il en constitue en lui-m?me un ?v?nement.?? (Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-168.) Ce cours offre la possibilit? d'assister ? plusieurs mises en sc?ne des Ruhrfestspiele ? Recklinghausen. Les billets d'entr?e pour les pi?ces de th??tre s?lectionn?es seront prochainement disponibles aupr?s du secr?tariat de Mme Forner (veuillez contacter Mme Bauer-Funke pas courriel?: cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Veuillez ?galement tenir compte de la liste des pi?ces s?lectionn?es et des annonces faites dans la rubrique "Actualit?s" sur le site internet de notre Institut de Philologie Romane.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Franz?sischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4

Literatur:

Lecture conseill?e?: Dumas, Nathalie: ??Lutte ? 99F. La vie sexuelle selon Michel H. et son extension ? Fr?d?ric Beigbeder??. In: Murielle Lucie Cl?ment et al. (Hg.): *Michel Houellebecq sous la loupe*. Amsterdam, N.Y.: Rodolpi, 2007, S. 215-225. Julliard, Claire: *Les scandales litt?raires*. Paris: Librio, 2009. Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-190. Noguez, Dominique: Du mou ou comment scandaliser en litt?rature. In: *La Quinzane litt?raire,* 767 (1999), p. 26-27. Ricard, Fran?ois: ??Scandale du roman??. In: *L'Atelier du roman*, 18 (1999), p. 73-80. Segler-Me?ner, Silke: „Obsessionen des Erotischen. Inszenierung von Sexualit?t in der ?litt?rature scandale? (Michel Houellebecq, Christine Angot)". In: Isabelle von Treskow et al. (?d.): *1968/2008. Revision einer kulturellen Formation*. T?bingen: Narr, 2008, p. 249-264. ?

098763	Britain's Epic Tradition ME E4; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; ME M3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, ES 226	*Stierstorfer, K.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4

098794	Early Printing in England	*Rosenberg, S.*

	MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AE 11	

Kommentar:

Despite occasional sceptical remarks about the technology of the printing press by contemporaries, printing quickly spread over the European continent in the fifteenth century. England's first printing press, however, was established roughly twenty years after Gutenberg's press. Consequently, due to imports and manuscript production, books were no market niche in England, and the quality of European printed books could hardly be matched by English presses in their early stages. Nevertheless, William Caxton, an English merchant with an avid interest in literature, established the first printing shop in England with a policy that focused on texts in the English vernacular rather than in Latin, the European *lingua franca* in early modern times. It was due to this decision that his printing business succeeded and influenced his followers as well as literary life in England. This seminar will look at early printing in Europe (an era which is oftentimes compared to the so-called 'digital age') before it will focus on England's first presses. Since printing turned the book into a 'mass-produced' commodity, it will be interesting to see which printers succeeded economically with their businesses and which failed. The early printed book is special as it can be described as a transitional medium between the manuscript and the modern book. Therefore, we will also discuss their main features. All participants are expected to actively participate and present papers in class for discussion. First meeting: 26 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 2, LE 3, LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4

Literatur:

- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed. London, 2006.
- Hellinga, Lotte, and Joseph Burney Trapp, eds. *The Cambridge History of the Book in Britain: Volume III, 1400-1557.* Cambridge, 1999.
- Hellinga, Lotte. *William Caxton and Early Printing in England.* London, 2010.
- Hotchkiss, Valerie R., and Fred C. Robinson. *English in Print from Caxton to Shakespeare to Milton.* Urbana, 2008.
- Pettegree, Andrew. *The Book in the Renaissance.* New Haven, 2010.

Unterrichtsmethoden (LV 5)

098794	Early Printing in England MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

Despite occasional sceptical remarks about the technology of the printing press by contemporaries, printing quickly spread over the European continent in the fifteenth century. England's first printing press, however, was established roughly twenty years after Gutenberg's press. Consequently, due to imports and manuscript production, books were no market niche in England, and the quality of European printed books could hardly be matched by English presses in their early stages. Nevertheless, William Caxton, an English merchant with an avid interest in literature, established the first printing shop in England with a policy that focused on texts in the English vernacular rather than in Latin, the European *lingua franca* in early modern times. It was due to this decision that his printing business succeeded and influenced his followers as well as literary life in England. This seminar will look at early printing in Europe (an era which is oftentimes compared to the so-called 'digital age') before it will focus on England's first presses. Since printing turned the book into a 'mass-produced' commodity, it will be interesting to see which printers succeeded economically with their businesses

and which failed. The early printed book is special as it can be described as a transitional medium between the manuscript and the modern book. Therefore, we will also discuss their main features. All participants are expected to actively participate and present papers in class for discussion. First meeting: 26 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 2, LE 3, LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4

Literatur:

- Feather, John. *A History of British Publishing*. 2nd ed. London, 2006.
- Hellinga, Lotte, and Joseph Burney Trapp, eds. *The Cambridge History of the Book in Britain: Volume III, 1400-1557*. Cambridge, 1999.
- Hellinga, Lotte. *William Caxton and Early Printing in England.* London, 2010.
- Hotchkiss, Valerie R., and Fred C. Robinson. *English in Print from Caxton to Shakespeare to Milton.* Urbana, 2008.
- Pettegree, Andrew. *The Book in the Renaissance.* New Haven, 2010.

Kultur (Theorie, Geschichte, Methode) - Ermittlung und Vermittlung

Kulturtheorie (KE 1)

098014	Literatur und Skandal BA L2; BA LF; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, H 4	*Wagner-Egelhaaf, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung fragt nach der politischen und gesellschaftlichen Sprengkraft der Literatur in der globalisierten und medialisierten Welt. Sie stellt F?lle vor, in denen literarische Texte und ihre Autorinnen und Autoren zum Anlass von Skandalen wurden und kontroverse ?ffentliche Debatten ausl?sten. Die zentrale Frage lautet, in welcher Weise gerade die Literatur an gesellschaftliche Tabus r?hrt und wie die mediale ?ffentlichkeit, aber auch die Autorinnen und Autoren selbst mit den Skandalen umgehen. Die Skandaltheorie behauptet, dass Gemeinwesen Skandale als eine Art Ventil brauchen, um weiterfunktionieren zu k?nnen. Es soll aber auch gezeigt werden, dass Skandale insofern literarisch produktiv werden k?nnen, als betroffene Autorinnen und Autoren die Skandalerfahrung in ihren Texten aufgreifen und zu verarbeiten suchen. Besprochen werden Skandale um Thomas Bernhard, Elfriede Jelinek, Martin Walser, G?nter Grass, Peter Handke, Sybille Lewitscharoff u.a. ? ? ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE1, LE 3, KE 1, KE 4

098018	Sprachliche Interaktion MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, JO 1	*GÃ¼nthner, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden theoretische und methodische Grundlagen der linguistischen Interaktionsanalyse vermittelt. Anhand von zentralen Konzepten und Grundbegriffen -sprachliches Handeln, Sprechhandlung, Intertextualit?t, Performanz, kommunikative Gattung, Sequenzialit?t,

Kontextualisierung, Sprachliche Ideologie etc. - werden Aspekte des Zusammenhangs von Sprache als grammatischem System und Sprache als Ressource der Kommunikation diskutiert. Dabei besch?ftigen wir uns mit der Frage, wie Sprache als kommunikative Ressource zur Durchf?hrung sprachlicher Handlungen eingesetzt wird und wie Sprache sich im interaktionalen Gebrauch konstituiert.
Mit dem Fokus auf sprachlicher Interaktion werden in der Vorlesung immer wieder? Disziplingrenzen ?berschritten und Ans?tze, Methoden und Theorien aus der Psychologie, Soziologie, Philosophie und Anthropologie pr?sentiert.
Parallel zur Vorlesung wird eine Einf?hrung in die Erhebung und Transkription von Gespr?chsdaten im Labor "Gesprochene Sprache" angeboten.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin.

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, KE 1

Literatur:

Zur Anschaffung empfohlen:

- Auer, Peter (1999/2013): "Sprachliche Interaktion. Eine Einf?hrung anhand von 22 Klassikern". T?bingen.

098010	Zu Geschichte, Theorie und Funktion des Schelmenromans MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, JO 1	*Achermann, E.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung.
Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1.

098840	Das franzÃ¶sische Theater vom 17. bis zum 21. Jahrhundert ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA LH; BA BH; BA BF; BA B2; MA 88; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung widmet sich dem franz?sischen Drama und seinen Formen vom Beginn des 17. Jahrhunderts bis zum Jahre 2016. Dabei werden bedeutende Werke und Tendenzen poetologischer Neuorientierungen von Moli?re bis Yasmina Reza besprochen. Nach einer literaturgeschichtlichen und literarischen Einbettung der Autoren, Werke und Str?mungen sollen anhand von Werkausz?gen und Sekund?rliteratur die Spielarten des franz?sischen Dramas analysiert werden. Zur Vorbereitung: Im Idealfall sollte eine literaturgeschichtliche ?berblickdarstellung der Jahrhunderte bis zu Semesterbeginn gelesen sein. Eine Werkauswahl wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Es ist ferner geplant, ausgew?hlte Theaterauff?hrungen der auf dem Programm stehenden St?cke zu besuchen. Dabei gilt es auch, die aktuelle europ?ische Theaterarbeit einzubeziehen, indem ausgew?hlte Inszenierungen bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen ab Mai von den Teilnehmer/innen der Vorlesung besucht und analysiert werden. Karten k?nnen ab Mitte Februar 2017 erworben werden.

Bemerkung:

Bitte melden Sie sich bei Prof. Dr. Bauer-Funke (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de).
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung.

Voraussetzung Grundkenntnisse der franz?sischen Sprache. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4 ?

Literatur:

Zur Vorbereitung auf die Gattung Drama: Asmuth, Bernhard : *Einf?hrung in die Dramenanalyse*, Stuttgart: Metzler, [8]2016. Pavis, Patrice: *Dictionnaire du th??tre*, Paris: Colin, 2009. Pfister, Manfred: *Das Drama*, M?nchen: Fink, [11]2001.

098229	Locus amoenus, locus horribilis. Der Ort der Literatur ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 19	*Husser, I.*

Kommentar:

Analysen literarischer Texte konzentrieren sich zumeist auf Handlungsf?hrung und Figuren, w?hrend die Orte und R?ume des geschilderten Geschehens weniger Aufmerksamkeit finden. Das Seminar will Hierarchiebildungen dieser Art kritisch befragen und die Aufmerksamkeit darauf lenken, dass sich in den Beschreibungen literarischer Orte und Landschaften hochangereichertes Traditionsmaterial zusammenfindet, das den Text kultur- und literaturgeschichtlich positioniert, ihn semantisch aufl?dt und den Leser zu poetologischen Lekt?ren auffordert. Das Seminar will den "locus amoenus", der seit der Antike nicht nur ein sch?ner, sondern zugleich ein ambivalenter, unheimlicher, latent bedrohlicher Ort ist, in Goethes "Tasso"-Drama, in Kleists, Raabes und Seghers Erz?hlungen, in Annette von Droste-H?lshoffs und Stefan Georges Gedichten und in postmodernen Montagetexten untersuchen. ? Hinweise zu Ihrer vorbereitenden Lekt?re finden Sie am Schwarzen Brett vor Zi 105. Vor Beginn des Semesters wird ein Reader mit Semesterprogramm, Bibliographie etc. im Copyshop M&M f?r Sie bereit liegen. Bitte erwerben Sie ihn rechtzeitig!

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE2, LE 3, KE 1, KE 2, KE 3.

098765	Sociopragmatics ME E4; ME E3; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 227	*O'Dwyer, F.*

098767	Language-based Action research ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Di, ES 226	*O'Dwyer, F.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende Fachmasterstudierende anderer F?cher des FB 09 bitte ?ber das Studienberatungsb?ro des Englischen Seminars Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE1, SE2, SE3, KE1, KE2, KE4

098223	Literarische Texte als Medien kulturellen Transfers ; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Blasberg, C.*

Kommentar:

Wir m?ssen lernen, in einer sich zunehmend globalisierenden Welt zu leben, ihre Chancen zu entdecken, ihren Zumutungen mit Strategien der Kritik und Toleranz zu begegnen. Literatur bildet diese Entwicklungen nicht nur ab, sondern versucht sie zu bew?ltigen, denkt Tendenzen weiter, erfindet Protagonisten, die in fiktiven hybriden R?umen aufeinander treffen und ungew?hnliche

Verhaltensmuster ausprobieren k?nnen. Texte von MigrationsautorInnen in deutscher Sprache richten sich an eine breite Leserschaft, verhandeln Utopien und Probleme, die alle angehen: die Erfahrung von Entwurzelung und Fremdheit, die Suche nach Herkunft und Zugeh?rigkeit, das Tasten nach einer neuen Sprache und ihren Ausdruckm?glichkeiten, die W?nsche nach Transkulturalit?t. Im Seminar sollen aktuelle Texte von Jonathan Safran Foer, Alina Bronski, Katja Petrowskaja, Vladimir Vertlib, Rafik Schami u.a. gelesen werden, die auf unterschiedliche Art und Weise postmoderne ?sthetik und transkulturelle Orientierung zusammen bringen und einen Horizont ausleuchten, der f?r die Vermittlung von Gegenwartskompetenz unerl?sslich ist. ? Konkrete Lekt?rehinweise zu Ihrer Vorbereitung finden Sie am Schwarzen Brett vor SH 105. Bitte besorgen Sie sich die B?cher rechtzeitig: sie liegen als Taschenb?cher vor und sind zum Teil preiswert online zu bestellen. Zu Semesterbeginn liegt ein Reader mit Semesterprogramm und Bibliographie im Copyshop M&M f?r Sie bereit; bitte erwerben Sie ihn vor Seminarbeginn! ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, KE 1, KE 2, KE 3.

098227	*Rhetoriktradition in Ost und West ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	*Bauer, T.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4.

098737	The Leviathan of the Victorian Novel: Mudie's Select Library MA 88; ME M3; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

When Charles Edward Mudie started his "Select Library" in 1842, he launched a business that would affect the nineteenth-century book market in Britain for decades. Even though novels were gaining momentum and literacy rates were rising, books became more and more expensive. While national libraries did not include this genre in their stock (since it was deemed inappropriate), Mudie’s circulating library did include it and thus filled a promising market niche. Consequently, the library?had an astonishing influence on the British book market, forcing the so-called ”three-decker” as a standard format for novels, and even dictating success and failure of contemporary authors. This seminar will analyze the nineteenth-century book market in Britain with Mudie’s "Select Library" at its centre. We will therefore also deal with the aspects, functions and history of libraries before we discuss the importance, raise and fall of Mudie and his circulating library. Apart from the main subject, students should be prepared to work with theoretical approaches to book studies in the first meetings. Students are also expected to take over presentations and work in groups. ? Date of first meeting: 25 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3. LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4 ?

Literatur:

- Altick, Richard Daniel. *The English Common Reader: A Social History of the Mass Reading Public, 1800-1900.* 2nd ed., Columbus, Ohio, 1998.
- Crawford, Alice, ed. *The Meaning of the Library: A Cultural History.* Princeton, 2015.

- Feather, John. *A History of British Publishing*. 2nd ed., London, 2006.
- Griest, Guinevere L.?*Mudie's Circulating Library and the Victorian Novel.*?Newton Abbot, 1970.
- McKitterick, David, ed. *The Cambridge History of the?Book in Britain: Volume VI, 1830-1914*. Cambridge, 2009.

098906	La obra dramÃ¡tica de Juana Escabias 25; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

El curso se dedica a la lectura y al an?lisis de ciertas obras dram?ticas de la dramaturga espa?ola Juana Escabias (*1963). Juana Esacbias es autora teatral de m?s de 40 obras, profesora de arte dram?tico, directora de escena. Tambi?n se dedica a la investigaci?n. Es miembro de la Academia de las Artes Esc?nicas de Espa?a (v?ase: http://academiadelasartesescenicas.es/juana-escabias/). Para m?s informaci?n, ver tambi?n: http://escabiasjuana.blogspot.de/. El objetivo del curso es analizar las diversas formas dram?ticas y dramat?rgicas de las obras siguientes. La participaci?n en un taller con la autora durante del semestre es obligatoria. -????????? *Apolog?a del amor*. Madrid: Ediciones Irreverentes 2013. -????????? *Historia de un imb?cil*. Madrid: Huerga y Fierro Editores 2010. -????????? *La Fiesta*. En: *Dramaturgas del siglo XXI*, edici?n de Francisco Guti?rrez Carbajo, Madrid: Editorial C?tedra 2014, pp. 207-241. -????????? *El sucesor*. En: *Teatro breve actual*, compilado por Francisco Guti?rrez Carbajo, Barcelona: Editorial Castalia 2013, pp. 327-334. -????????? *WhatsApp*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. -????????? *No le cuentes a mi marido que sue?o con otro hombre... cualquiera*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. La lectura de estas obras hasta principios del semestre es obligatoria. Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin, ?Das Theater des 20. Jahrhunderts?, en Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink 2014, pp. 325-374.
- Guti?rrez Carbajo, Francisco (ed.), *Teatro breve actual. Modalidades discursivas*, Castalia: Barcelona 2013.

? El curso ofrece igualmente la posibilidad de visitar en mayo y junio varias producciones de las Ruhrfestspiele en Recklinghausen. Billetes estar?n a la disposici?n de los estudiantes a partir del 15 de febrero de 2017 (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). ? La inscripci?n se realizar? a trav?s del correo electr?nico (simone.ploeger@uni-muenster.de) con el formulario siguiente: https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Vorausssetzungen: sehr gute Spanischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4

098848	Ã‰crire le scandale: Michel Houellebecq et FrÃ©dÃ©ric Beigbeder MA 88; A1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 102	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Ce cours propose une approche th?orique et pratique du ph?nom?ne du scandale litt?raire tout en se penchant sur deux romans contemporains?: *99 francs / 14.99 euros* (2000) de Fr?d?ric Beigbeder et *Soumission* (2016) de Michel Houellebecq. Nous ?tudierons les deux romans ainsi que quelques

textes th?oriques afin de mettre en lumi?re les strat?gies narratives employ?es pr?cis?ment pour fabriquer du scandale, tout comme l'explique Pierre Jourde?: ??Rituellement, le petit monde litt?raire fran?ais contemporain est agit? par des scandales. […] Par cons?quent, le scandale peut aussi servir ? donner l'illusion que la litt?rature contemporaine entretient des relations ?troites avec la r?alit? de son ?poque?: non seulement il permet de faire appara?tre la litt?rature comme symptomatique ou repr?sentative de probl?mes sociaux, mais il en constitue en lui-m?me un ?v?nement.?? (Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-168.) Ce cours offre la possibilit? d'assister ? plusieurs mises en sc?ne des Ruhrfestspiele ? Recklinghausen. Les billets d'entr?e pour les pi?ces de th??tre s?lectionn?es seront prochainement disponibles aupr?s du secr?tariat de Mme Forner (veuillez contacter Mme Bauer-Funke pas courriel?: cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Veuillez ?galement tenir compte de la liste des pi?ces s?lectionn?es et des annonces faites dans la rubrique "Actualit?s" sur le site internet de notre Institut de Philologie Romane.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Franz?sischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4

Literatur:

Lecture conseill?e?: Dumas, Nathalie: ??Lutte ? 99F. La vie sexuelle selon Michel H. et son extension ? Fr?d?ric Beigbeder??. In: Murielle Lucie Cl?ment et al. (Hg.): *Michel Houellebecq sous la loupe*. Amsterdam, N.Y.: Rodolpi, 2007, S. 215-225. Julliard, Claire: *Les scandales litt?raires*. Paris: Librio, 2009. Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-190. Noguez, Dominique: Du mou ou comment scandaliser en litt?rature. In: *La Quinzane litt?raire,* 767 (1999), p. 26-27. Ricard, Fran?ois: ??Scandale du roman??. In: *L'Atelier du roman*, 18 (1999), p. 73-80. Segler-Me?ner, Silke: „Obsessionen des Erotischen. Inszenierung von Sexualit?t in der ?litt?rature scandale? (Michel Houellebecq, Christine Angot)". In: Isabelle von Treskow et al. (?d.): *1968/2008. Revision einer kulturellen Formation*. T?bingen: Narr, 2008, p. 249-264. ?

098538	Seminar: InterkulturalitÃ¤t MA 88 wöchentlich, - , Mo, RK29 07	*Stempfle-Albrecht, S.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SV 2, KE 1, KE 4, KV 1

099286	China im Spiegel von ArchÃ¤ologie und Kunst MA 88; MA 88 n. V., - , Blockterm.	*Kieser, A.*

Kommentar:

Die Termine werden noch bekanntgegeben.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebotin der ersten Sitzung. Voraussetzung: Grundkenntnisse Chinesisch. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 1, KE 2, KE 3, KE 4

098733	The Changing Value(s) of the Book: From Manuscripts to E-Books MA 88; ME M3; ME M4; ME M7; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

The book as a medium underwent multiple changes throughout its history. In codex-form, it developed from manuscripts towards a mass-produced industrialized combination of cultural object and commercial commodity all the way to e-books readable on a computer screen, a smartphone or a tablet PC. This lecture takes a closer look at these changes and introduces the concept of book value categories to explain why the book took the forms it did. ? Date of first meeting: 24 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 1, LE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4 ?

Literatur:

- Briggs, Asa, and Peter Burke. *A Social History of the Media: From Gutenberg to the Internet.* 3rd ed., Cambridge, 2009.
- Eisenstein, Elizabeth Lewisohn. *Divine Art, Infernal Machine: The Reception of Printing in the West from First Impressions to the Sense of an Ending.* Philadelphia, 2011.
- Howsam, Leslie, ed. *The Cambridge Companion to the History of the Book.* Cambridge, 2015.
- Lyons, Martyn. *A History of Reading and Writing in the Western World.* Houndmills, Basingstoke, 2010.
- Suarez, Michael F., and H. R. Woudhuysen, eds. *The Book: A Global History.* Oxford, 2013.
- van der Weel, Adriaan. *Changing our Textual Minds: Towards a Digital Order of Knowledge.* Manchester, 2011.

098763	Britain's Epic Tradition ME E4; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; ME M3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, ES 226	*Stierstorfer, K.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4

Forschungsmethoden (KE 2)

098010	Zu Geschichte, Theorie und Funktion des Schelmenromans MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, JO 1	*Achermann, E.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1.

099178	GM 2b: ArchÃ¤ologische und philologische Quellen AltÃ¤gyptens: Die wichtigsten FundplÃ¤tze des pharaonischen Ã„gyptens BA L2; MA 88; A1; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*BlÃ¶baum, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SV 2, SV 3, KE 2, KE 3

098229	Locus amoenus, locus horribilis. Der Ort der Literatur ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 19	*Husser, I.*

Kommentar:

Analysen literarischer Texte konzentrieren sich zumeist auf Handlungsf?hrung und Figuren, w?hrend die Orte und R?ume des geschilderten Geschehens weniger Aufmerksamkeit finden. Das Seminar will Hierarchiebildungen dieser Art kritisch befragen und die Aufmerksamkeit darauf lenken, dass sich in den Beschreibungen literarischer Orte und Landschaften hochangereichertes Traditionsmaterial zusammenfindet, das den Text kultur- und literaturgeschichtlich positioniert, ihn semantisch aufl?dt und den Leser zu poetologischen Lekt?ren auffordert. Das Seminar will den "locus amoenus", der seit der Antike nicht nur ein sch?ner, sondern zugleich ein ambivalenter, unheimlicher, latent bedrohlicher Ort ist, in Goethes "Tasso"-Drama, in Kleists, Raabes und Seghers Erz?hlungen, in Annette von Droste-H?lshoffs und Stefan Georges Gedichten und in postmodernen Montagetexten untersuchen. ? Hinweise zu Ihrer vorbereitenden Lekt?re finden Sie am Schwarzen Brett vor Zi 105. Vor Beginn des Semesters wird ein Reader mit Semesterprogramm, Bibliographie etc. im Copyshop M&M f?r Sie bereit liegen. Bitte erwerben Sie ihn rechtzeitig!

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE2, LE 3, KE 1, KE 2, KE 3.

098765	Sociopragmatics ME E4; ME E3; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 227	*O'Dwyer, F.*

098767	Language-based Action research ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Di, ES 226	*O'Dwyer, F.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende Fachmasterstudierende anderer F?cher des FB 09 bitte ?ber das Studienberatungsb?ro des Englischen Seminars Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE1, SE2, SE3, KE1, KE2, KE4

098223	Literarische Texte als Medien kulturellen Transfers ; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Blasberg, C.*

Kommentar:

Wir m?ssen lernen, in einer sich zunehmend globalisierenden Welt zu leben, ihre Chancen zu entdecken, ihren Zumutungen mit Strategien der Kritik und Toleranz zu begegnen. Literatur bildet diese Entwicklungen nicht nur ab, sondern versucht sie zu bew?ltigen, denkt Tendenzen weiter, erfindet Protagonisten, die in fiktiven hybriden R?umen aufeinander treffen und ungew?hnliche Verhaltensmuster ausprobieren k?nnen. Texte von MigrationsautorInnen in deutscher Sprache richten sich an eine breite Leserschaft, verhandeln Utopien und Probleme, die alle angehen: die Erfahrung von Entwurzelung und Fremdheit, die Suche nach Herkunft und Zugeh?rigkeit, das Tasten nach einer neuen Sprache und ihren Ausdruckm?glichkeiten, die W?nsche nach Transkulturalit?t. Im Seminar sollen aktuelle Texte von Jonathan Safran Foer, Alina Bronski, Katja Petrowskaja, Vladimir Vertlib, Rafik Schami u.a. gelesen werden, die auf unterschiedliche Art und Weise postmoderne ?sthetik und transkulturelle Orientierung zusammen bringen und einen Horizont ausleuchten, der f?r die Vermittlung von Gegenwartskompetenz unerl?sslich ist. ? Konkrete Lekt?rehinweise zu Ihrer

Vorbereitung finden Sie am Schwarzen Brett vor SH 105. Bitte besorgen Sie sich die B?cher rechtzeitig: sie liegen als Taschenb?cher vor und sind zum Teil preiswert online zu bestellen. Zu Semesterbeginn liegt ein Reader mit Semesterprogramm und Bibliographie im Copyshop M&M f?r Sie bereit; bitte erwerben Sie ihn vor Seminarbeginn! ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, KE 1, KE 2, KE 3.

	ME E3; MA 88; BA LH; BA B2; BA L2; wöchentlich, - , Mi	*Kogman, M.*

Kommentar:

Diese Veranstaltungen beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten der visuellen Kultur in jüdischen Gesellschaften der Antike und des Mittelalters. Beginnen werden wir mit einer längeren Auseinandersetzung mit Fragen des Kulturaustausches: wie verhalten sich jüdische Künstler und Auftraggeber zur Bildkultur ihrer Umgebung? Was bestimmt die Dynamik dieses Kulturaustausches? Nach diesem ersten Teil, der auch einen chronologischen Rahmen bildet, werden wir spezifische Themen näher betrachten. Im Zentrum unseres Interesse werden verschiedene Frage stehen: Wie geht die jüdische Kultur mit Bildinhalten um? Wie ist das sogenannte Bilderverbot zu verstehen? Was sind die dominanten Medien, in denen sich die jüdische Bildkultur erhalten hat?

Bemerkung:

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen für Fachmasterstudierende des FB 09: KE1, KE3

---

	wöchentlich, - , Mi	*Kogman, M.*

Kommentar:

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen und ihrer künstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einführung in die Grundbegriffe und einen chronologischen Überblick. Danach werden Fallstudien spezifischer Synagogen behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Archäologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Quellenstudium).

Bemerkung:

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen für Fachmasterstudierende des FB 09: KE2, KE3

098227	*Rhetoriktradition in Ost und West ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	*Bauer, T.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4.

098737	The Leviathan of the Victorian Novel: Mudie's Select Library MA 88; ME M3; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

When Charles Edward Mudie started his "Select Library" in 1842, he launched a business that would affect the nineteenth-century book market in Britain for decades. Even though novels were gaining momentum and literacy rates were rising, books became more and more expensive. While national libraries did not include this genre in their stock (since it was deemed inappropriate), Mudie’s circulating library did include it and thus filled a promising market niche. Consequently, the library?had an astonishing influence on the British book market, forcing the so-called ”three-decker” as a standard format for novels, and even dictating success and failure of contemporary authors. This seminar will analyze the nineteenth-century book market in Britain with Mudie’s "Select Library" at its centre. We will therefore also deal with the aspects, functions and history of libraries before we discuss the importance, raise and fall of Mudie and his circulating library. Apart from the main subject, students should be prepared to work with theoretical approaches to book studies in the first meetings. Students are also expected to take over presentations and work in groups. ? Date of first meeting: 25 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3. LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4 ?

Literatur:

- Altick, Richard Daniel. *The English Common Reader: A Social History of the Mass Reading Public, 1800-1900.* 2nd ed., Columbus, Ohio, 1998.
- Crawford, Alice, ed. *The Meaning of the Library: A Cultural History.* Princeton, 2015.
- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed., London, 2006.
- Griest, Guinevere L.?*Mudie's Circulating Library and the Victorian Novel.?*Newton Abbot, 1970.
- McKitterick, David, ed. *The Cambridge History of the?Book in Britain: Volume VI, 1830-1914*. Cambridge, 2009.

099286	China im Spiegel von ArchÃ¤ologie und Kunst MA 88; MA 88 n. V., - , Blockterm.	*Kieser, A.*

Kommentar:

Die Termine werden noch bekanntgegeben.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebotin der ersten Sitzung. Voraussetzung: Grundkenntnisse Chinesisch. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 1, KE 2, KE 3, KE 4

099345	Der Himmel der Griechen und Indogermanen: WÃ¶rter, Namen, Mythen. BA L2; ; G3; A2; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Janda, M.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 3, SE 4, KE 2, KE 3.

098118	* Grammatische Konstruktionen in der Interaktion MA 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 17.05.2017 - 19.05.2017, -	*GÃ¼nthner, S.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 06	

Kommentar:

Pers?nliche Anmeldung im Sekretariat (Doris Bickmann)! ? In diesem Seminar werden zun?chst Grundlagen der Construction Grammar (CxG) vorgestellt und ausgew?hlte Arbeiten zu grammatischen Konstruktionen in der Interaktion diskutiert. Im zweiten Teil des Seminars stellen die TeilnehmerInnen selbst gew?hlte gram?matische Konstruktionen anhand eigener Datenbeispiele vor. Bei diesen Datensitzungen sollen die erarbeiteten Grundlagen zur Konstruktionsgrammatik sowie zu Konstruktionen in der Interaktion einflie?en.

Teilnahmevoraussetzungen:
• Aus organisatorischen Gr?nden ist die Teilnehmerzahl begrenzt; eine verbindliche, pers?nliche Anmeldung ist bis sp?testens 15. M?rz 2017 im Sekretariat G?nthner (Frau Bickmann) erforderlich.
• Teilnahme an der Vorbesprechung/Einf?hrung sowie am Blockseminar 17. – 19. Mai 2017 im Schloss Oberwerries.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin.

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 2, KE 2

Literatur:

- B?cker, J?rg/G?nthner, Susanne/ Imo, Wolfgang (Hrsg.) (2015): Konstruktionsgrammatik V: Konstruktionen im Spannungsfeld von sequenziellen Mustern, kommunikativen Gattungen und Textsorten. T?bingen: Stauffenburg.
- G?nthner, Susanne/B?cker, J?rg (Hrsg.) (2009): Grammatik im Gespr?ch. Konstruktionen der Selbst- und Fremdpositionierung. Berlin/New York: de Gruyter.
- G?nthner, Susanne/Imo, Wolfgang (Hrsg.) (2006): Konstruktionen in der Interaktion. Berlin/New York: de Gruyter.

Kulturgeschichte (KE 3)

098010	Zu Geschichte, Theorie und Funktion des Schelmenromans MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, JO 1	*Achermann, E.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1.

099178	GM 2b: ArchÃ¤ologische und philologische Quellen AltÃ¤gyptens: Die wichtigsten FundplÃ¤tze des pharaonischen Ã„gyptens BA L2; MA 88; A1; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*BlÃ¶baum, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin.

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SV 2, SV 3, KE 2, KE 3

099179	GM 2b: Ã„gypten in der SpÃ¤tantike BA L2; BA B2; BA L2; MA 88; A1; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, RS 2	*Emmel, S.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3

099188	M 8.3: Das Schicksal der Kopten: Verfolgung und Eroberung BA L2; BA B2; BA B2; MA 88; A1; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 123	*Emmel, S.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte der „Christenverfolgungen“ in den ersten drei Jahrhunderten des Christentums, insb. in der römischen Provinz Aegyptus, und ihre Folgen im 4. Jahrhundert, als das Christentum zur Staatsreligion des Imperium romanum wurde und fing an, das „Heidentum“ und verschiedene christliche „Häresien“ zu bekämpfen. Danach wird die Geschichte des Konzils von Chalkedon im Jahre 451, und die „monophysitische“ Spaltung zwischen der ägyptischen Kirche und der Reichskirche vorgestellt, die zur Verfolgung der ägyptischen Christen (d. h. der Kopten) fuhrte. Mit den arabischen Eroberungen in der Mitte des 7. Jahrhunderts beginnt die allmähliche Arabisierung und Islamisierung Ägyptens, wobei die Kopten eine immer kleinere Minderheit in ihrem eigenen Land wurden, manchmal von ägyptischen Muslimen verfolgt. Thematisiert werden auch die Entwicklung der Heiligenverehrung in Ägypten und des koptischen Heiligenkalenders, das Selbstbewußtsein der Kopten als eine verfolgte Gemeinschaft („Kirche der Märtyrer“) und die Entstehung einer koptischen Diaspora in Europe, den USA und Australien in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE3

Literatur:

Boochs, Wolfgang (Hrsg.). *Geschichte und Geist der koptischen Kirche*. Langwaden 2004. 2. Aufl. Aachen 2009. Krause, Martin (Hrsg.). *Ägypten in spätantik-christlicher Zeit. Einführung in die koptische Kultur*. Wiesbaden 1998. Gerhards, Albert, und Heinzgerd Brakmann (Hrsg.). *Die koptische Kirche. Einführung in das ägyptische Christentum*. Stuttgart etc. 1994. Davis, Stephen J. *The Early Coptic Papacy: The Egyptian Church and Its Leadership in Late Antiquity*. Kairo – New York 2004. Swanson, Mark N. *The Coptic Papacy in Islamic Egypt (641–1517)*. Kairo – New York 2010. Farag, Lois M. *The Coptic Christian Heritage: History, Faith and Culture*. London – New York 2014.

099181	GM 2b: ArchÃ¤ologische Quellen Altvorderasiens BA L2; MA 88; A1; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - 28.07.2017, Do, RS 2	*Dittmann, R.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3

099186	AM 2b/AM 3b: Seminar Vorderasiatische Altertumskunde: FrÃ¼hbronzezeitliche Komplexe Anatoliens	*Dittmann, R.*

	A1; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3

099187	M 4.2: ArchÃ¤ologie Vorderasiens: Kommunikation und Altvorderasiatische DenkmÃ¤ler MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 52	*Dittmann, R.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3, KV 2

098840	Das franzÃ¶sische Theater vom 17. bis zum 21. Jahrhundert ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA LH; BA BH; BA BF; BA B2; MA 88; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung widmet sich dem franz?sischen Drama und seinen Formen vom Beginn des 17. Jahrhunderts bis zum Jahre 2016. Dabei werden bedeutende Werke und Tendenzen poetologischer Neuorientierungen von Moli?re bis Yasmina Reza besprochen. Nach einer literaturgeschichtlichen und literarischen Einbettung der Autoren, Werke und Str?mungen sollen anhand von Werkausz?gen und Sekund?rliteratur die Spielarten des franz?sischen Dramas analysiert werden. Zur Vorbereitung: Im Idealfall sollte eine literaturgeschichtliche ?berblickdarstellung der Jahrhunderte bis zu Semesterbeginn gelesen sein. Eine Werkauswahl wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Es ist ferner geplant, ausgew?hlte Theaterauff?hrungen der auf dem Programm stehenden St?cke zu besuchen. Dabei gilt es auch, die aktuelle europ?ische Theaterarbeit einzubeziehen, indem ausgew?hlte Inszenierungen bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen ab Mai von den Teilnehmer/innen der Vorlesung besucht und analysiert werden. Karten k?nnen ab Mitte Februar 2017 erworben werden.

Bemerkung:

Bitte melden Sie sich bei Prof. Dr. Bauer-Funke (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzung Grundkenntnisse der franz?sischen Sprache. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4 ?

Literatur:

Zur Vorbereitung auf die Gattung Drama: Asmuth, Bernhard : *Einf?hrung in die Dramenanalyse*, Stuttgart: Metzler, ^{8}2016. Pavis, Patrice: *Dictionnaire du th??tre*, Paris: Colin, 2009. Pfister, Manfred: *Das Drama*, M?nchen: Fink, ^{11}2001.

098218	Grenzerfahrungen ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; ME E2; ME E2; MA 88 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17	*BÃ¶nnighausen, M.*

Kommentar:

Leitung: Marion B?nnighausen, Saskia Handro, Michael Hemmer **Ort und Zeit:** 26.06.-30.06.2017 plus Vorbereitungstreffen **Teilnehmerzahl:** insgesamt 30, 10 Studierende pro Fach begrenzt **Anmeldung:** ?ber E-Mail an: marion.boennighausen@uni-munster.de **Ende der Anmeldungsfrist:**

28.02.2017 **?** Mit der Berliner Mauer verbinden sich aus Sicht unterschiedlicher Disziplinen verschiedene Fragstellungen: Aus der Perspektive des Faches Geschichte stehen Diskurse um den geschichtskulturellen und geschichtspolitischen Umgang mit diesem hochgradig symbolisch impr?gnierten deutsch-deutschen Erinnerungsort im Vordergrund. Das Fach Geographie untersucht, wie sich dies- und jenseits der Grenze unterschiedliche gesellschaftliche Systeme in der Stadt- und Raumplanung widerspiegelten und sich diese Raumstrukturen nach dem Wegfall der Mauer angleichen. Im Fach Deutsch interessieren uns literarische Zeugnisse zur Berliner Mauer. Julia Franck bezeichnet in ihrer Anthologie „Grenz?berg?nge" die Berliner Mauer als einen „Raum, der trennend wirken sollte und zu dem doch beide Seiten geh?ren". Wir wollen der Frage nachgehen, welche Perspektiven, welche Erfahrungen und ?sthetischen Positionen diese literarischen Blicke von zwei Seiten auf die Grenze der Berliner Mauer und deren ?berschreitung vermitteln. Auch das ?sthetische Verm?gen der Literatur zur ?berwindung und ?ffnung von Grenzen im Akt des Erz?hlens wird zu diskutieren sein. Das interdisziplin?re Blockseminar verfolgt eine zweifache Zielstellung: *Zum einen* sollen in literaturwissenschaftlicher Perspektive literarische Zug?nge zur Berliner Mauer als Grenzraum und damit Grenzerfahrungen in der Literatur diskutiert werden. *Zum anderen* gilt es, in Zusammenarbeit mit Lehramtsstudierenden der Geographie und Geschichte exemplarisch an einem gemeinsamen Gegenstandsbereich grundlegende Strukturen, Methoden und Paradigmen der jeweiligen Disziplin, deren Epistemologie und Wissensvermittlung zu verdeutlichen. Die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den F?cherkulturen dient insofern als Reflexionsrahmen zur Entwicklung einer professionellen fachlichen Identit?t Lehramtsstudierender. **?** Die Blockveranstaltung findet vom 26.06.-30.06.2017 in Berlin statt. F?r die An- und R?ckreise, Unterkunft, Verpflegung sowie Eintritts- und F?hrungskosten sind 230,00 € zu veranschlagen. Es ist davon auszugehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilr?ckerstattung aus den Exkursionsmitteln der verschiedenen Institute erhalten. Aus organisatorischen Gr?nden muss die verbindliche Anmeldung bis zum **28.02.2017** erfolgen. Das verpflichtende Vorbereitungstreffen f?r alle Exkursionsteilnehmer findet am **21.04.2017, 14.00-17.00 Uhr im Geographie Lernatelier, Heisenbergstr. 2 statt.** ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte per Email direkt bei der Dozentin. Es steht nur eine begrenzte Zahl von Pl?tzen zur Verf?gung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 4, LV 1, LV 4, KE 3, KE 4.

098679	British Modernist Literature ME E3; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; ME M4; ME M3; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA L2; BA LH; A1; BA LG; BA LF; ME M7; ME M2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, Audi Max	*Stierstorfer, K.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, LV 4, KE 3, KE 4

098230	Lied und Song ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Herrmann, B.*

Kommentar:

Sind Lyrik und lyrics dasselbe und ist Bob Dylan wirklich ein Dichter? Ist es ?berfl?ssig, zu fragen, ob Bertolt Brechts ›Alabama Song‹ ein Song ist und sein ›Lied von der Moldau‹ ein Lied? Was man als haarspalterisch anmutende Frage nach mehr oder weniger sinnvollen Benennungen abtun kann, f?hrt ?ber lyrische Gattungszuschreibungen hin zu sehr grunds?tzlichen Fragen nach kultureller Tradition, Intermedialit?t und Aspekten akustischer Performanz. Das Seminar will literatur- und kulturgeschichtliche Einblicke geben in die Liedtradition des fr?hen 19. Jahrhunderts, in die Popularisierung liedhafter Formen im fr?hen 20. Jahrhundert und auch in die Liedkultur der unmittelbaren Gegenwart. Volkslied und Kunstlied um 1800 sind ebenso Themen

des Seminars wie die lyrisch-musikalischen Formen des Kabaretts zwischen 1900 und 1920, die Liedermacher und Singer-Songwriter seit den 1960er Jahren und nicht zuletzt der Rap des 21. Jahrhunderts.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, KE 3, KE 4

Literatur:

Dieter Burdorf: Einf?hrung in die Gedichtanalyse. 3. Aufl. Stuttgart 2015; Diedrich Diederichsen: ?ber Pop-Musik. K?ln 2014; Werner Faulstich: Rock, Pop, Beat, Folk. Grundlagen der Textmusik-Analyse. T?bingen 1978; Philipp Hannes Marquardt: Raplightenment. Aufkl?rung und HipHop im Dialog. Bielefeld 2015; Karl Riha: Moritat, B?nkelsong, Protestballade. Frankfurt 1975; John William Smeed: German song and its poetry 1740-1900. London, New York 1987.

	ME E3; MA 88; BA LH; BA B2; BA L2; wöchentlich, - , Mi	*Kogman, M.*

Kommentar:

Diese Veranstaltungen beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten der visuellen Kultur in jüdischen Gesellschaften der Antike und des Mittelalters. Beginnen werden wir mit einer längeren Auseinandersetzung mit Fragen des Kulturaustausches: wie verhalten sich jüdische Künstler und Auftraggeber zur Bildkultur ihrer Umgebung? Was bestimmt die Dynamik dieses Kulturaustausches? Nach diesem ersten Teil, der auch einen chronologischen Rahmen bildet, werden wir spezifische Themen näher betrachten. Im Zentrum unseres Interesse werden verschiedene Frage stehen: Wie geht die jüdische Kultur mit Bildinhalten um? Wie ist das sogenannte Bilderverbot zu verstehen? Was sind die dominanten Medien, in denen sich die jüdische Bildkultur erhalten hat?

Bemerkung:

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen für Fachmasterstudierende des FB 09: KE1, KE3

---

	wöchentlich, - , Mi	*Kogman, M.*

Kommentar:

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen und ihrer künstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einführung in die Grundbegriffe und einen chronologischen Überblick. Danach werden Fallstudien spezifischer Synagogen behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Archäologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Quellenstudium).

Bemerkung:

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen für Fachmasterstudierende des FB 09: KE2, KE3

098227	*Rhetoriktradition in Ost und West ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	*Bauer, T.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4.

098737	The Leviathan of the Victorian Novel: Mudie's Select Library MA 88; ME M3; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

When Charles Edward Mudie started his "Select Library" in 1842, he launched a business that would affect the nineteenth-century book market in Britain for decades. Even though novels were gaining momentum and literacy rates were rising, books became more and more expensive. While national libraries did not include this genre in their stock (since it was deemed inappropriate), Mudie’s circulating library did include it and thus filled a promising market niche. Consequently, the library?had an astonishing influence on the British book market, forcing the so-called ”three-decker” as a standard format for novels, and even dictating success and failure of contemporary authors. This seminar will analyze the nineteenth-century book market in Britain with Mudie’s "Select Library" at its centre. We will therefore also deal with the aspects, functions and history of libraries before we discuss the importance, raise and fall of Mudie and his circulating library. Apart from the main subject, students should be prepared to work with theoretical approaches to book studies in the first meetings. Students are also expected to take over presentations and work in groups. ? Date of first meeting: 25 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3. LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4 ?

Literatur:

- Altick, Richard Daniel. *The English Common Reader: A Social History of the Mass Reading Public, 1800-1900.* 2nd ed., Columbus, Ohio, 1998.
- Crawford, Alice, ed. *The Meaning of the Library: A Cultural History*. Princeton, 2015.
- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed., London, 2006.
- Griest, Guinevere L.?*Mudie's Circulating Library and the Victorian Novel.*?Newton Abbot, 1970.
- McKitterick, David, ed. *The Cambridge History of the?Book in Britain: Volume VI, 1830-1914*. Cambridge, 2009.

098906	La obra dramÃ¡tica de Juana Escabias 25; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

El curso se dedica a la lectura y al an?lisis de ciertas obras dram?ticas de la dramaturga espa?ola Juana Escabias (*1963). Juana Esacbias es autora teatral de m?s de 40 obras, profesora de arte dram?tico, directora de escena. Tambi?n se dedica a la investigaci?n. Es miembro de la Academia de las Artes Esc?nicas de Espa?a (v?ase: http://academiadelasartesescenicas.es/juana-escabias/). Para m?s informaci?n, ver tambi?n: http://escabiasjuana.blogspot.de/. El objetivo del curso es analizar las diversas formas dram?ticas y dramat?rgicas de las obras siguientes. La participaci?n en un taller con la autora durante del semestre es obligatoria. -????????? *Apolog?a del amor*. Madrid: Ediciones Irreverentes 2013. -????????? *Historia de un imb?cil*. Madrid: Huerga y Fierro Editores 2010. -????????? *La Fiesta*. En: *Dramaturgas del siglo XXI*, edici?n de Francisco Guti?rrez Carbajo, Madrid: Editorial C?tedra 2014, pp. 207-241. -????????? *El sucesor*. En: *Teatro breve actual*, compilado por Francisco Guti?rrez Carbajo, Barcelona: Editorial Castalia 2013, pp. 327-334. -????????? *WhatsApp*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. -????????? *No le cuentes a mi marido que sue?o con otro hombre... cualquiera*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. La lectura de estas obras hasta principios del semestre es obligatoria. Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin, ?Das Theater des 20. Jahrhunderts?, en Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink 2014, pp. 325-374.
- Guti?rrez Carbajo, Francisco (ed.), *Teatro breve actual. Modalidades discursivas*, Castalia: Barcelona 2013.

? El curso ofrece igualmente la posibilidad de visitar en mayo y junio varias producciones de las Ruhrfestspiele en Recklinghausen. Billetes estar?n a la disposici?n de los estudiantes a partir del 15 de febrero de 2017 (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). ? La inscripci?n se realizar? a trav?s del correo electr?nico (simone.ploeger@uni-muenster.de) con el formulario siguiente: https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Vorausssetzungen: sehr gute Spanischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4

099319	Aufbruch in die Moderne: Die jÃ¼dische AufklÃ¤rung BA L2; 02; ; ME M3; ME M2; BA BH; BA BH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 041	*Grundmann, R.*

Bemerkung:

Eine elektronische Anmeldung ?ber HISLSF ist erforderlich.

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot ?ber das HISLSF. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: K3.

Literatur:

Shmuel Feiner, Haskala – J?dische Aufkl?rung. Geschichte einer kulturellen Revolution, Hildesheim/Z?rich/New York 2007

098848	Ã‰crire le scandale: Michel Houellebecq et FrÃ©dÃ©ric Beigbeder MA 88; A1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 102	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Ce cours propose une approche th?orique et pratique du ph?nom?ne du scandale litt?raire tout en se penchant sur deux romans contemporains?: *99 francs / 14.99 euros* (2000) de Fr?d?ric Beigbeder et *Soumission* (2016) de Michel Houellebecq. Nous ?tudierons les deux romans ainsi que quelques textes th?oriques afin de mettre en lumi?re les strat?gies narratives employ?es pr?cis?ment pour fabriquer du scandale, tout comme l'explique Pierre Jourde?: ??Rituellement, le petit monde litt?raire fran?ais contemporain est agit? par des scandales. […] Par cons?quent, le scandale peut aussi servir ? donner l'illusion que la litt?rature contemporaine entretient des relations ?troites avec la r?alit? de son ?poque?: non seulement il permet de faire appara?tre la litt?rature comme symptomatique ou repr?sentative de probl?mes sociaux, mais il en constitue en lui-m?me un ?v?nement.?? (Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-168.) Ce cours offre la possibilit? d'assister ? plusieurs mises en sc?ne des Ruhrfestspiele ? Recklinghausen. Les billets d'entr?e pour les pi?ces de th??tre s?lectionn?es seront prochainement disponibles aupr?s du secr?tariat de Mme Forner (veuillez contacter Mme Bauer-Funke pas courriel?: cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Veuillez ?galement tenir compte de la liste des pi?ces s?lectionn?es et des annonces faites dans la rubrique "Actualit?s" sur le site internet de notre Institut de Philologie Romane.

Bemerkung:
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Franz?sischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4
Literatur:
Lecture conseill?e?: Dumas, Nathalie: ??Lutte ? 99F. La vie sexuelle selon Michel H. et son extension ? Fr?d?ric Beigbeder??. In: Murielle Lucie Cl?ment et al. (Hg.): *Michel Houellebecq sous la loupe*. Amsterdam, N.Y.: Rodolpi, 2007, S. 215-225. Julliard, Claire: *Les scandales litt?raires*. Paris: Librio, 2009. Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-190. Noguez, Dominique: Du mou ou comment scandaliser en litt?rature. In: *La Quinzane litt?raire,* 767 (1999), p. 26-27. Ricard, Fran?ois: ??Scandale du roman??. In: *L'Atelier du roman*, 18 (1999), p. 73-80. Segler-Me?ner, Silke: „Obsessionen des Erotischen. Inszenierung von Sexualit?t in der ?litt?rature scandale? (Michel Houellebecq, Christine Angot)". In: Isabelle von Treskow et al. (?d.): *1968/2008. Revision einer kulturellen Formation*. T?bingen: Narr, 2008, p. 249-264. ?

286000	EinfÃ¼hrung in das Judentum BA L2; 02; wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 102	*Grundmann, R.*
Bemerkung:		
Eine Anmeldung ?ber HISLSF ist erforderlich. Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot ?ber HISLSF. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3 ?		
Literatur:		
G. Stemberger, Einführung in die Judaistik, München 2002.		

099286	China im Spiegel von ArchÃ¤ologie und Kunst MA 88; MA 88 n. V., - , Blockterm.	*Kieser, A.*
Kommentar:		
Die Termine werden noch bekanntgegeben.		
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebotin der ersten Sitzung. Voraussetzung: Grundkenntnisse Chinesisch. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 1, KE 2, KE 3, KE 4		

098733	The Changing Value(s) of the Book: From Manuscripts to E-Books MA 88; ME M3; ME M4; ME M7; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, AE 11	*Rosenberg, S.*
Kommentar:		
The book as a medium underwent multiple changes throughout its history. In codex-form, it developed from manuscripts towards a mass-produced industrialized combination of cultural object and commercial commodity all the way to e-books readable on a computer screen, a smartphone or a tablet PC. This lecture takes a closer look at these changes and introduces the concept of book value categories to explain why the book took the forms it did. ? Date of first meeting: 24 April 2017		
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r		

Fachmasterstudierende des FB 09: KE 1, LE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4 ?

Literatur:

- Briggs, Asa, and Peter Burke. *A Social History of the Media: From Gutenberg to the Internet.* 3rd ed., Cambridge, 2009.
- Eisenstein, Elizabeth Lewisohn. *Divine Art, Infernal Machine: The Reception of Printing in the West from First Impressions to the Sense of an Ending.* Philadelphia, 2011.
- Howsam, Leslie, ed. *The Cambridge Companion to the History of the Book.* Cambridge, 2015.
- Lyons, Martyn. *A History of Reading and Writing in the Western World.* Houndmills, Basingstoke, 2010.
- Suarez, Michael F., and H. R. Woudhuysen, eds. *The Book: A Global History.* Oxford, 2013.
- van der Weel, Adriaan. *Changing our Textual Minds: Towards a Digital Order of Knowledge.* Manchester, 2011.

099230	Architektur islamisch geprÃ¤gter Kulturen BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Do, RS 225	*Springberg-Hinsen, M.*

Kommentar:

?***Inhalt*** Die Regionen und L?nder, in denen Muslime leben, weisen eine Vielzahl architektonischer Traditionen im Hinblick auf Bauformen und Dekor auf, die wir gemeinhin als typisch islamisch wahrnehmen. Die ?bung widmet sich den verschiedenen Bautypen - beginnend mit der Moschee, dem islamischen Geb?ude par excellence, ?ber Grabbauten, Wohngeb?ude bis hin zu zeitgen?ssischen Botschaftsgeb?uden, Moscheen, Museen und Hotels. Der zeitliche Rahmen reicht dabei vom 7. Jahrhundert bis in die Gegenwart, von den fr?hen Moscheen und Palastbauten der Umayyaden- und Abbasidenzeit bis zum Bauen in der islamischen Welt in der globalisierten Moderne und Postmoderne. Der geographische Fokus liegt auf dem arabischen, iranischen und t?rkischen Kulturraum, doch werden wir auch Bauten in Europa, Amerika und Ostasien in den Blick nehmen. Folgende Fragen werden dabei eine Rolle spielen: Welche Elemente geh?ren zu einer Moschee? Wann und warum sind unterschiedliche Moscheetypen entstanden? Welche naturr?umli?chen und historischen Faktoren haben die Entstehung und Weiterentwicklung unterschiedli?cher Bauformen beeinflusst? Weisen diese Bauten gemeinsame, spezifisch islamische Merkmale auf? Was ist eigentlich spezifisch islamisch? Welche Funktionen erf?llen Geb?ude in islamisch gepr?gten Gesellschaften und in der muslimischen Diaspora? Welche „islamischen" Elemente sind in der westlichen Architektur rezipiert worden und wie haben sich Kontakte mit dem Westen in der Architektur der islamisch gepr?gten Welt ausgewirkt? Die TeilnehmerInnen sollen in der ?bung die wichtigsten Charakteristika verschiedener Epochen und Regionen kennenlernen und dadurch zu einer kritischen Einordnung historischer und zeitgen?ssischer Bauten bef?higt werden. ? ***Methodik*** Impulsreferate, Partner-, Gruppen-, Plenumsdiskussion anhand von Bildmaterial, (ggf. ?bersetzten) Quellen- und Sekund?rtexten ? ***Teilnahmemodalit?ten und Pr?fungsleistung*** Voraussetzungen f?r den Erwerb von 3 LP sind die ?bernahme eines Kurzreferats (<15 min) sowie die regelm??ige Vorbereitung auf die Sitzungen. Hierzu werden im Learnweb Aufgaben eingestellt, die von den TeilnehmerInnen vor den jeweiligen Sitzungen bearbeitet und online eingereicht werden. Diese Aufgaben bilden das Portfolio, das nach Ende des Semesters in ausgedruckter Form als Pr?fungsleistung eingereicht wird. Letzter Abgabetermin ist der 30. September 2017. ? Wichtig: Gro?e Teile der einschl?gigen wissenschaftlichen Literatur zum Thema sind auf Englisch publiziert. Daher sind gute Lesekenntnisse im Englischen und die Bereitschaft zur Lekt?re englischer Texte unverzichtbare Voraussetzung f?r die Teilnahme. ? ***Zielgruppe*** BA-Studierende ab dem zweiten Fachsemester. Vo?raussetzung f?r die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der *Einf?hrung in die Islamwis?senschaft I*. Fortgeschrittene Arabischkenntnisse sind nicht erforderlich. ? ***Literatur zur Einf?hrung*** Hillenbrand, Robert: Islamic Architecture. Form, Function and Meaning, Edinburgh 1994 Michell, George (Hg.): Architecture of the Islamic World. Its History and Social Meaning, London 1978 Welzbacher, Christian: Euroislam-Architektur. Die neuen Moscheen des Abendlandes, Amsterdam 2008 (SUN Statements No. 1)

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3

098763	Britain's Epic Tradition ME E4; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; ME M3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, ES 226	*Stierstorfer, K.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4		

099345	Der Himmel der Griechen und Indogermanen: WÃ¶rter, Namen, Mythen. BA L2; ; G3; A2; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Janda, M.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 3, SE 4, KE 2, KE 3.		

099347	Germanisch-Zyklus II: Althochdeutsch. wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Janda, M.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SW 2, SE 3, SE 4, SV 2, KE 3		

099348	EinfÃ¼hrung in das Klassisch-Armenische wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Janda, M.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 3, SE 4, SV 2, KE 3.		

Reflexion über Bedeutung, Form und Funktion von Literatur und Sprache im kulturellen Kontext (KE 4)

098014	Literatur und Skandal BA L2; BA LF; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, H 4	*Wagner-Egelhaaf, M.*
Kommentar:		
Die Vorlesung fragt nach der politischen und gesellschaftlichen Sprengkraft der Literatur in der globalisierten und medialisierten Welt. Sie stellt F?lle vor, in denen literarische Texte und ihre Autorinnen und Autoren zum Anlass von Skandalen wurden und kontroverse ?ffentliche Debatten ausl?sten. Die zentrale Frage lautet, in welcher Weise gerade die Literatur an gesellschaftliche Tabus r?hrt und wie die mediale ?ffentlichkeit, aber auch die Autorinnen und Autoren selbst mit den Skandalen umgehen. Die Skandaltheorie behauptet, dass Gemeinwesen Skandale als eine Art Ventil		

brauchen, um weiterfunktionieren zu k?nnen. Es soll aber auch gezeigt werden, dass Skandale insofern literarisch produktiv werden k?nnen, als betroffene Autorinnen und Autoren die Skandalerfahrung in ihren Texten aufgreifen und zu verarbeiten suchen. Besprochen werden Skandale um Thomas Bernhard, Elfriede Jelinek, Martin Walser, G?nter Grass, Peter Handke, Sybille Lewitscharoff u.a. ? ? ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE1, LE 3, KE 1, KE 4

098013	Audiotexte I A1; BA L2; BA LF; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*Herrmann, B.*

Kommentar:

"Der Text *t?nt*", schreibt Novalis um1800. Daher muss man Texte auch mit den Ohren lesen, nicht nur mit den Augen. Eine F?higkeit, die den Deutschen fehlt – behauptete jedenfalls Friedrich Nietzsche in den 1880er Jahren. Zu dieser Zeit machte bereits eine neue Erfindung Furore: Edisons Phonograph, von Emil Berliner 1887 zum Grammophon weiter entwickelt. Sp?testens ab diesem Zeitpunkt, im Grunde aber schon mit der Mode deklamatorischer Textkonzerte im 18. Jahrhundert, l?sst sich eine literarische Audiokulturgeschichte f?r die Moderne entdecken, die – anders als die des Films – bislang praktisch unerforscht ist. Und dies, obwohl die akustische Realisation und die aurale Rezeption von Texten ebenso ?sthetische und poetikgeschichtliche wie popularisierende Effekte hatte (trotz Nietzsches Verdikt). Die Vorlesung ist auf zwei Semester projektiert und wird erstmals in einem gro?en Bogen versuchen, den diskursiven wie medialen Einfluss von Audioformaten auf ?sthetische Formen und hermeneutische Prozesse, auf Distributions- und Kanonisierungsdynamiken, H?rkulturen und Sprechstile nachzuzeichnen – von den Deklamatorien des 18. Jahrhunderts bis zur Fr?hgeschichte des Radios (Teil I) und weiter bis zu H?rbuch und radiophonen Produktionen der Gegenwart (Teil II). Das Sommersemester startet mit Teil I.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte an christina.segeler@uni-muenster.de Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, KE 4

098012	Theodor Storm und der deutschsprachige Realismus A1; BA L2; BA LF; BA LH; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*BlÃ¶dorn, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3, KE 4, KV 2.

098010	Zu Geschichte, Theorie und Funktion des Schelmenromans MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, JO 1	*Achermann, E.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1.

099184	AM 2b/AM 3b: Seminar Ã„gyptologie: Die Literatur des alten Ã„gypten A1; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*BlÃ¶baum, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SV 2, SV 3, LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, KE 4

098840	Das franzÃ¶sische Theater vom 17. bis zum 21. Jahrhundert ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA LH; BA BH; BA BF; BA B2; MA 88; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung widmet sich dem franz?sischen Drama und seinen Formen vom Beginn des 17. Jahrhunderts bis zum Jahre 2016. Dabei werden bedeutende Werke und Tendenzen poetologischer Neuorientierungen von Moli?re bis Yasmina Reza besprochen. Nach einer literaturgeschichtlichen und literarischen Einbettung der Autoren, Werke und Str?mungen sollen anhand von Werkausz?gen und Sekund?rliteratur die Spielarten des franz?sischen Dramas analysiert werden. Zur Vorbereitung: Im Idealfall sollte eine literaturgeschichtliche ?berblickdarstellung der Jahrhunderte bis zu Semesterbeginn gelesen sein. Eine Werkauswahl wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Es ist ferner geplant, ausgew?hlte Theaterauff?hrungen der auf dem Programm stehenden St?cke zu besuchen. Dabei gilt es auch, die aktuelle europ?ische Theaterarbeit einzubeziehen, indem ausgew?hlte Inszenierungen bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen ab Mai von den Teilnehmer/innen der Vorlesung besucht und analysiert werden. Karten k?nnen ab Mitte Februar 2017 erworben werden.

Bemerkung:

Bitte melden Sie sich bei Prof. Dr. Bauer-Funke (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzung Grundkenntnisse der franz?sischen Sprache. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4 ?

Literatur:

Zur Vorbereitung auf die Gattung Drama: Asmuth, Bernhard : *Einf?hrung in die Dramenanalyse*, Stuttgart: Metzler, ^{8}2016. Pavis, Patrice: *Dictionnaire du th??tre*, Paris: Colin, 2009. Pfister, Manfred: *Das Drama*, M?nchen: Fink, ^{11}2001.

098218	Grenzerfahrungen ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; ME E2; ME E2; MA 88 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-17	*BÃ¶nnighausen, M.*

Kommentar:

Leitung: Marion B?nnighausen, Saskia Handro, Michael Hemmer **Ort und Zeit:** 26.06.-30.06.2017 plus Vorbereitungstreffen **Teilnehmerzahl:** insgesamt 30, 10 Studierende pro Fach begrenzt **Anmeldung:** ?ber E-Mail an: marion.boennighausen@uni-munster.de **Ende der Anmeldungsfrist:** 28.02.2017 **?** Mit der Berliner Mauer verbinden sich aus Sicht unterschiedlicher Disziplinen verschiedene Fragstellungen: Aus der Perspektive des Faches Geschichte stehen Diskurse um den geschichtskulturellen und geschichtspolitischen Umgang mit diesem hochgradig symbolisch impr?gnierten deutsch-deutschen Erinnerungsort im Vordergrund. Das Fach Geographie untersucht, wie sich dies- und jenseits der Grenze unterschiedliche gesellschaftliche Systeme in der Stadt- und Raumplanung widerspiegelten und sich diese Raumstrukturen nach dem Wegfall der Mauer angleichen. Im Fach Deutsch interessieren uns literarische Zeugnisse zur Berliner Mauer. Julia Franck bezeichnet in ihrer Anthologie „Grenz?berg?nge" die Berliner Mauer als einen „Raum, der trennend wirken sollte und zu dem doch beide Seiten geh?ren". Wir wollen der Frage nachgehen, welche

Perspektiven, welche Erfahrungen und ?sthetischen Positionen diese literarischen Blicke von zwei Seiten auf die Grenze der Berliner Mauer und deren ?berschreitung vermitteln. Auch das ?sthetische Verm?gen der Literatur zur ?berwindung und ?ffnung von Grenzen im Akt des Erz?hlens wird zu diskutieren sein. Das interdisziplin?re Blockseminar verfolgt eine zweifache Zielstellung: *Zum einen* sollen in literaturwissenschaftlicher Perspektive literarische Zug?nge zur Berliner Mauer als Grenzraum und damit Grenzerfahrungen in der Literatur diskutiert werden. *Zum anderen* gilt es, in Zusammenarbeit mit Lehramtsstudierenden der Geographie und Geschichte exemplarisch an einem gemeinsamen Gegenstandsbereich grundlegende Strukturen, Methoden und Paradigmen der jeweiligen Disziplin, deren Epistemologie und Wissensvermittlung zu verdeutlichen. Die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den F?cherkulturen dient insofern als Reflexionsrahmen zur Entwicklung einer professionellen fachlichen Identit?t Lehramtsstudierender. **?** Die Blockveranstaltung findet vom 26.06.-30.06.2017 in Berlin statt. F?r die An- und R?ckreise, Unterkunft, Verpflegung sowie Eintritts- und F?hrungskosten sind 230,00 € zu veranschlagen. Es ist davon auszugehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilr?ckerstattung aus den Exkursionsmitteln der verschiedenen Institute erhalten. Aus organisatorischen Gr?nden muss die verbindliche Anmeldung bis zum **28.02.2017** erfolgen. Das verpflichtende Vorbereitungstreffen f?r alle Exkursionsteilnehmer findet am **21.04.2017, 14.00-17.00 Uhr im Geographie Lernatelier, Heisenbergstr. 2 statt.** ?

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte per Email direkt bei der Dozentin. Es steht nur eine begrenzte Zahl von Pl?tzen zur Verf?gung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 4, LV 1, LV 4, KE 3, KE 4.

098679	British Modernist Literature ME E3; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; ME M4; ME M3; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA L2; BA LH; A1; BA LG; BA LF; ME M7; ME M2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, Audi Max	*Stierstorfer, K.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, LV 4, KE 3, KE 4

098230	Lied und Song ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 118	*Herrmann, B.*

Kommentar:

Sind Lyrik und lyrics dasselbe und ist Bob Dylan wirklich ein Dichter? Ist es ?berfl?ssig, zu fragen, ob Bertolt Brechts ›Alabama Song‹ ein Song ist und sein ›Lied von der Moldau‹ ein Lied? Was man als haarspalterisch anmutende Frage nach mehr oder weniger sinnvollen Benennungen abtun kann, f?hrt ?ber lyrische Gattungszuschreibungen hin zu sehr grunds?tzlichen Fragen nach kultureller Tradition, Intermedialit?t und Aspekten akustischer Performanz. Das Seminar will literatur- und kulturgeschichtliche Einblicke geben in die Liedtradition des fr?hen 19. Jahrhunderts, in die Popularisierung liedhafter Formen im fr?hen 20. Jahrhundert und auch in die Liedkultur der unmittelbaren Gegenwart. Volkslied und Kunstlied um 1800 sind ebenso Themen des Seminars wie die lyrisch-musikalischen Formen des Kabaretts zwischen 1900 und 1920, die Liedermacher und Singer-Songwriter seit den 1960er Jahren und nicht zuletzt der Rap des 21. Jahrhunderts.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, KE 3, KE 4

Literatur:

Dieter Burdorf: Einf?hrung in die Gedichtanalyse. 3. Aufl. Stuttgart 2015; Diedrich Diederichsen: ?ber Pop-Musik. K?ln 2014; Werner Faulstich: Rock, Pop, Beat, Folk. Grundlagen der Textmusik-Analyse. T?bingen 1978; Philipp Hannes Marquardt: Raplightenment. Aufkl?rung und HipHop im Dialog. Bielefeld 2015; Karl Riha: Moritat, B?nkelsong, Protestballade. Frankfurt 1975; John William Smeed: German song and its poetry 1740-1900. London, New York 1987.

098765	Sociopragmatics ME E4; ME E3; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Do, ES 227	*O'Dwyer, F.*

098767	Language-based Action research ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Di, ES 226	*O'Dwyer, F.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende Fachmasterstudierende anderer F?cher des FB 09 bitte ?ber das Studienberatungsb?ro des Englischen Seminars Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE1, SE2, SE3, KE1, KE2, KE4

098238	*Medienwechsel und Referenz. Literaturverfilmungen der Werke Theodor Storms MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 06	*BlÃ¶dorn, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE1, LE 2, LE 3, KE 4, KV 2.

098227	*Rhetoriktradition in Ost und West ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	*Bauer, T.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4.

098737	The Leviathan of the Victorian Novel: Mudie's Select Library MA 88; ME M3; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

When Charles Edward Mudie started his "Select Library" in 1842, he launched a business that would affect the nineteenth-century book market in Britain for decades. Even though novels were gaining momentum and literacy rates were rising, books became more and more expensive. While national libraries did not include this genre in their stock (since it was deemed inappropriate), Mudie’s circulating library did include it and thus filled a promising market niche. Consequently, the library?had an astonishing influence on the British book market, forcing the so-called ”three-decker” as a standard format for novels, and even dictating success and failure of contemporary authors. This seminar will analyze the nineteenth-century book market in Britain with Mudie’s "Select Library" at its centre. We will therefore also deal with the aspects, functions and history of libraries before we discuss the importance, raise and fall of Mudie and his circulating library. Apart from the main subject, students should be prepared to work with theoretical approaches to book studies in the first

meetings. Students are also expected to take over presentations and work in groups. ? Date of first meeting: 25 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3. LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4 ?

Literatur:

- Altick, Richard Daniel. *The English Common Reader: A Social History of the Mass Reading Public, 1800-1900.* 2nd ed., Columbus, Ohio, 1998.
- Crawford, Alice, ed. *The Meaning of the Library: A Cultural History.* Princeton, 2015.
- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed., London, 2006.
- Griest, Guinevere L.?*Mudie's Circulating Library and the Victorian Novel.?*Newton Abbot, 1970.
- McKitterick, David, ed. *The Cambridge History of the?Book in Britain: Volume VI, 1830-1914*. Cambridge, 2009.

098906	La obra dramÃ¡tica de Juana Escabias 25; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

El curso se dedica a la lectura y al an?lisis de ciertas obras dram?ticas de la dramaturga espa?ola Juana Escabias (*1963). Juana Esacbias es autora teatral de m?s de 40 obras, profesora de arte dram?tico, directora de escena. Tambi?n se dedica a la investigaci?n. Es miembro de la Academia de las Artes Esc?nicas de Espa?a (v?ase: http://academiadelasartesescenicas.es/juana-escabias/). Para m?s informaci?n, ver tambi?n: http://escabiasjuana.blogspot.de/. El objetivo del curso es analizar las diversas formas dram?ticas y dramat?rgicas de las obras siguientes. La participaci?n en un taller con la autora durante del semestre es obligatoria. -????????? *Apolog?a del amor*. Madrid: Ediciones Irreverentes 2013. -????????? *Historia de un imb?cil*. Madrid: Huerga y Fierro Editores 2010. -????????? *La Fiesta*. En: *Dramaturgas del siglo XXI*, edici?n de Francisco Guti?rrez Carbajo, Madrid: Editorial C?tedra 2014, pp. 207-241. -????????? *El sucesor*. En: *Teatro breve actual*, compilado por Francisco Guti?rrez Carbajo, Barcelona: Editorial Castalia 2013, pp. 327-334. -????????? *WhatsApp*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. -????????? *No le cuentes a mi marido que sue?o con otro hombre... cualquiera*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. La lectura de estas obras hasta principios del semestre es obligatoria. Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin, ?Das Theater des 20. Jahrhunderts?, en Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink 2014, pp. 325-374.
- Guti?rrez Carbajo, Francisco (ed.), *Teatro breve actual. Modalidades discursivas*, Castalia: Barcelona 2013.

? El curso ofrece igualmente la posibilidad de visitar en mayo y junio varias producciones de las Ruhrfestspiele en Recklinghausen. Billetes estar?n a la disposici?n de los estudiantes a partir del 15 de febrero de 2017 (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). ? La inscripci?n se realizar? a trav?s del correo electr?nico (simone.ploeger@uni-muenster.de) con el formulario siguiente: https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung.

Vorausssetzungen: sehr gute Spanischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4

098848	Ã‰crire le scandale: Michel Houellebecq et FrÃ©dÃ©ric Beigbeder MA 88; A1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 102	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Ce cours propose une approche th?orique et pratique du ph?nom?ne du scandale litt?raire tout en se penchant sur deux romans contemporains?: *99 francs / 14.99 euros* (2000) de Fr?d?ric Beigbeder et *Soumission* (2016) de Michel Houellebecq. Nous ?tudierons les deux romans ainsi que quelques textes th?oriques afin de mettre en lumi?re les strat?gies narratives employ?es pr?cis?ment pour fabriquer du scandale, tout comme l'explique Pierre Jourde?: ??Rituellement, le petit monde litt?raire fran?ais contemporain est agit? par des scandales. […] Par cons?quent, le scandale peut aussi servir ? donner l'illusion que la litt?rature contemporaine entretient des relations ?troites avec la r?alit? de son ?poque?: non seulement il permet de faire appara?tre la litt?rature comme symptomatique ou repr?sentative de probl?mes sociaux, mais il en constitue en lui-m?me un ?v?nement.?? (Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-168.) Ce cours offre la possibilit? d'assister ? plusieurs mises en sc?ne des Ruhrfestspiele ? Recklinghausen. Les billets d'entr?e pour les pi?ces de th??tre s?lectionn?es seront prochainement disponibles aupr?s du secr?tariat de Mme Forner (veuillez contacter Mme Bauer-Funke pas courriel?: cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Veuillez ?galement tenir compte de la liste des pi?ces s?lectionn?es et des annonces faites dans la rubrique "Actualit?s" sur le site internet de notre Institut de Philologie Romane.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Franz?sischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4

Literatur:

Lecture conseill?e?: Dumas, Nathalie: ??Lutte ? 99F. La vie sexuelle selon Michel H. et son extension ? Fr?d?ric Beigbeder??. In: Murielle Lucie Cl?ment et al. (Hg.): *Michel Houellebecq sous la loupe*. Amsterdam, N.Y.: Rodolpi, 2007, S. 215-225. Julliard, Claire: *Les scandales litt?raires*. Paris: Librio, 2009. Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-190. Noguez, Dominique: Du mou ou comment scandaliser en litt?rature. In: *La Quinzane litt?raire,* 767 (1999), p. 26-27. Ricard, Fran?ois: ??Scandale du roman??. In: *L'Atelier du roman*, 18 (1999), p. 73-80. Segler-Me?ner, Silke: „Obsessionen des Erotischen. Inszenierung von Sexualit?t in der ?litt?rature scandale? (Michel Houellebecq, Christine Angot)". In: Isabelle von Treskow et al. (?d.): *1968/2008. Revision einer kulturellen Formation*. T?bingen: Narr, 2008, p. 249-264. ?

098538	Seminar: InterkulturalitÃ¤t MA 88 wöchentlich, - , Mo, RK29 07	*Stempfle-Albrecht, S.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SV 2, KE 1, KE 4, KV 1

099286	China im Spiegel von ArchÃ¤ologie und Kunst MA 88; MA 88 n. V., - , Blockterm.	*Kieser, A.*

Kommentar:

Die Termine werden noch bekanntgegeben.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebotin der ersten Sitzung. Voraussetzung: Grundkenntnisse Chinesisch. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 1, KE 2, KE 3, KE 4

098733	The Changing Value(s) of the Book: From Manuscripts to E-Books MA 88; ME M3; ME M4; ME M7; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

The book as a medium underwent multiple changes throughout its history. In codex-form, it developed from manuscripts towards a mass-produced industrialized combination of cultural object and commercial commodity all the way to e-books readable on a computer screen, a smartphone or a tablet PC. This lecture takes a closer look at these changes and introduces the concept of book value categories to explain why the book took the forms it did. ? Date of first meeting: 24 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 1, LE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4 ?

Literatur:

- Briggs, Asa, and Peter Burke. *A Social History of the Media: From Gutenberg to the Internet.* 3rd ed., Cambridge, 2009.
- Eisenstein, Elizabeth Lewisohn. *Divine Art, Infernal Machine: The Reception of Printing in the West from First Impressions to the Sense of an Ending.* Philadelphia, 2011.
- Howsam, Leslie, ed. *The Cambridge Companion to the History of the Book.* Cambridge, 2015.
- Lyons, Martyn. *A History of Reading and Writing in the Western World.* Houndmills, Basingstoke, 2010.
- Suarez, Michael F., and H. R. Woudhuysen, eds. *The Book: A Global History.* Oxford, 2013.
- van der Weel, Adriaan. *Changing our Textual Minds: Towards a Digital Order of Knowledge.* Manchester, 2011.

098763	Britain's Epic Tradition ME E4; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; ME M3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, ES 226	*Stierstorfer, K.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4

098120	Niederdeutsch in den Medien MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 118	*Spiekermann, H.*

Kommentar:

Im Seminar wird die Pr?senz des Niederdeutschen in den Medien untersucht. Das Niederdeutsche gilt als eine Sprache, die prim?r m?ndlich gebraucht wird und daher besonders in solchen Medien vermutet wird, die sich gesprochener Sprache bedienen, d.h. im Theater, in der Musik etc. Tats?chlich begegnet das Niederdeutsche aber auch in geschriebensprachlicher Form. Es gibt heute eine rege

niederdeutsche Literaturszene, Niederdeutschen ist in Printmedien ebenso pr?sent wie in den Neuen Medien. Auch in der ?ffentlichkeit (Stra?enschilder, Werbung etc.) finden sich Beispiele f?r den Gebrauch des Niederdeutschen.

Im Seminar sollen folgende Fragen beantwortet werden: Was sind Medien, in denen Niederdeutsch typischerweise zu finden ist? In welchen Medien findet man die Sprache nahezu nie? Gibt es – historisch betrachtet – eine Ver?nderung bzgl. der Medienpr?senz des Niederdeutschen? Und wenn ja, was sagt das ?ber den Status der Sprache aus? Diese Fragen sollen auf der Basis einer einleitenden Theoriediskussion (bzgl. Medien, Textsorten, Sprachbewertung) anhand von zahlreichen Beispielen diskutiert werden. Au-?erdem ist geplant, dass im Seminar ein „Medienprodukt“ entsteht. Teilnehmende sollen aktiv an der Gestaltung einer niederdeutschen online-Zeitschrift beteiligt sein. Der praktische Teil wird in einer an das Seminar angeschlossenen ?bung „Niederdeutsch in den Medien – Praxisbez?ge“, Do. 14-16 Uhr, geleitet von Stephanie Sauermilch, durchgef?hrt, deren Besuch dringend empfohlen wird.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 3, SE 4, SV 2, KE 4, KV 2

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

098121	* Niederdeutsch in den Medien - PraxisbezÃ¼ge MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 18	*Sauermilch, S.*

Kommentar:

Diese ?bung ist an das Seminar „Niederdeutsch in den Medien”, donnerstags 8-10 Uhr, ge?leitet von Helmut Spieker?mann, angeschlossen, welches die theoretischen Grundlagen bzgl. Medientheorien, Textsorten, Sprachbewertung etc., welche anhand verschiedener Beispiele besprochen und diskutiert werden, vermittelt. Deshalb setzt die Teilnahme der ?bung die Teilnahme des Seminars voraus. Schwerpunkt dieser ?bung ist es, die im Seminar erworbenen theoretischen Grundlagen praktisch umzusetzen: Es geht dabei um die Nachbildung und das Produzieren von verschie?denen Texten/Textsorten. An konkreten Beispielen werden die Textsorten vergegenw?rtigt und exemplarisch analysiert. Ziel ist zudem im Allgemeinen das eigenh?ndige Erstellen von Texten, im Spezi?ellen die aktive Mitgestaltung einer niederdeutschen Online-Zeitschrift.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Die ?bung ist eng an das Seminar "Niederdeutsch in den Medien" von Prof. Spiekermann gekoppelt, welche ebenfalls besucht werden sollte. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 4, KE 4, KV 2

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

soziale Relevanz sprachlicher und literarischer Bildung (KV 1)

098010	Zu Geschichte, Theorie und Funktion des Schelmenromans MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, JO 1	*Achermann, E.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 2, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1.

098840	Das franzÃ¶sische Theater vom 17. bis zum 21. Jahrhundert ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA LH; BA BH; BA BF; BA B2; MA 88; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung widmet sich dem franz?sischen Drama und seinen Formen vom Beginn des 17. Jahrhunderts bis zum Jahre 2016. Dabei werden bedeutende Werke und Tendenzen poetologischer Neuorientierungen von Moli?re bis Yasmina Reza besprochen. Nach einer literaturgeschichtlichen und literarischen Einbettung der Autoren, Werke und Str?mungen sollen anhand von Werkausz?gen und Sekund?rliteratur die Spielarten des franz?sischen Dramas analysiert werden. Zur Vorbereitung: Im Idealfall sollte eine literaturgeschichtliche ?berblickdarstellung der Jahrhunderte bis zu Semesterbeginn gelesen sein. Eine Werkauswahl wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Es ist ferner geplant, ausgew?hlte Theaterauff?hrungen der auf dem Programm stehenden St?cke zu besuchen. Dabei gilt es auch, die aktuelle europ?ische Theaterarbeit einzubeziehen, indem ausgew?hlte Inszenierungen bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen ab Mai von den Teilnehmer/innen der Vorlesung besucht und analysiert werden. Karten k?nnen ab Mitte Februar 2017 erworben werden.

Bemerkung:

Bitte melden Sie sich bei Prof. Dr. Bauer-Funke (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzung Grundkenntnisse der franz?sischen Sprache. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4 ?

Literatur:

Zur Vorbereitung auf die Gattung Drama: Asmuth, Bernhard : *Einf?hrung in die Dramenanalyse*, Stuttgart: Metzler, ^{8}2016. Pavis, Patrice: *Dictionnaire du th??tre*, Paris: Colin, 2009. Pfister, Manfred: *Das Drama*, M?nchen: Fink, ^{11}2001.

098227	*Rhetoriktradition in Ost und West ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	*Bauer, T.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4.

098737	The Leviathan of the Victorian Novel: Mudie's Select Library MA 88; ME M3; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

When Charles Edward Mudie started his "Select Library" in 1842, he launched a business that would affect the nineteenth-century book market in Britain for decades. Even though novels were gaining momentum and literacy rates were rising, books became more and more expensive. While national libraries did not include this genre in their stock (since it was deemed inappropriate), Mudie’s circulating library did include it and thus filled a promising market niche. Consequently, the library?had an astonishing influence on the British book market, forcing the so-called ”three-decker” as a standard format for novels, and even dictating success and failure of contemporary authors. This

seminar will analyze the nineteenth-century book market in Britain with Mudie’s "Select Library" at its centre. We will therefore also deal with the aspects, functions and history of libraries before we discuss the importance, raise and fall of Mudie and his circulating library. Apart from the main subject, students should be prepared to work with theoretical approaches to book studies in the first meetings. Students are also expected to take over presentations and work in groups. ? Date of first meeting: 25 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3. LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4 ?

Literatur:

- Altick, Richard Daniel. *The English Common Reader: A Social History of the Mass Reading Public, 1800-1900.* 2nd ed., Columbus, Ohio, 1998.
- Crawford, Alice, ed. *The Meaning of the Library: A Cultural History*. Princeton, 2015.
- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed., London, 2006.
- Griest, Guinevere L.?*Mudie's Circulating Library and the Victorian Novel.?*Newton Abbot, 1970.
- McKitterick, David, ed. *The Cambridge History of the?Book in Britain: Volume VI, 1830-1914*. Cambridge, 2009.

098906	La obra dramÃ¡tica de Juana Escabias 25; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

El curso se dedica a la lectura y al an?lisis de ciertas obras dram?ticas de la dramaturga espa?ola Juana Escabias (*1963). Juana Esacbias es autora teatral de m?s de 40 obras, profesora de arte dram?tico, directora de escena. Tambi?n se dedica a la investigaci?n. Es miembro de la Academia de las Artes Esc?nicas de Espa?a (v?ase: http://academiadelasartesescenicas.es/juana-escabias/). Para m?s informaci?n, ver tambi?n: http://escabiasjuana.blogspot.de/. El objetivo del curso es analizar las diversas formas dram?ticas y dramat?rgicas de las obras siguientes. La participaci?n en un taller con la autora durante del semestre es obligatoria. -????????? *Apolog?a del amor*. Madrid: Ediciones Irreverentes 2013. -????????? *Historia de un imb?cil*. Madrid: Huerga y Fierro Editores 2010. -????????? *La Fiesta*. En: *Dramaturgas del siglo XXI*, edici?n de Francisco Guti?rrez Carbajo, Madrid: Editorial C?tedra 2014, pp. 207-241. -????????? *El sucesor*. En: *Teatro breve actual*, compilado por Francisco Guti?rrez Carbajo, Barcelona: Editorial Castalia 2013, pp. 327-334. -????????? *WhatsApp*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. -????????? *No le cuentes a mi marido que sue?o con otro hombre... cualquiera*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. La lectura de estas obras hasta principios del semestre es obligatoria. Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin, ?Das Theater des 20. Jahrhunderts?, en Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink 2014, pp. 325-374.
- Guti?rrez Carbajo, Francisco (ed.), *Teatro breve actual. Modalidades discursivas*, Castalia: Barcelona 2013.

? El curso ofrece igualmente la posibilidad de visitar en mayo y junio varias producciones de las Ruhrfestspiele en Recklinghausen. Billetes estar?n a la disposici?n de los estudiantes a partir del 15 de febrero de 2017 (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). ? La inscripci?n se realizar? a trav?s del correo electr?nico (simone.ploeger@uni-muenster.de) con el formulario siguiente: https://www.uni-

muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Vorausssetzungen: sehr gute Spanischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4

098848	Ã‰crire le scandale: Michel Houellebecq et FrÃ©dÃ©ric Beigbeder MA 88; A1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 102	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Ce cours propose une approche th?orique et pratique du ph?nom?ne du scandale litt?raire tout en se penchant sur deux romans contemporains?: *99 francs / 14.99 euros* (2000) de Fr?d?ric Beigbeder et *Soumission* (2016) de Michel Houellebecq. Nous ?tudierons les deux romans ainsi que quelques textes th?oriques afin de mettre en lumi?re les strat?gies narratives employ?es pr?cis?ment pour fabriquer du scandale, tout comme l'explique Pierre Jourde?: ??Rituellement, le petit monde litt?raire fran?ais contemporain est agit? par des scandales. […] Par cons?quent, le scandale peut aussi servir ? donner l'illusion que la litt?rature contemporaine entretient des relations ?troites avec la r?alit? de son ?poque?: non seulement il permet de faire appara?tre la litt?rature comme symptomatique ou repr?sentative de probl?mes sociaux, mais il en constitue en lui-m?me un ?v?nement.?? (Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-168.) Ce cours offre la possibilit? d'assister ? plusieurs mises en sc?ne des Ruhrfestspiele ? Recklinghausen. Les billets d'entr?e pour les pi?ces de th??tre s?lectionn?es seront prochainement disponibles aupr?s du secr?tariat de Mme Forner (veuillez contacter Mme Bauer-Funke pas courriel?: cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Veuillez ?galement tenir compte de la liste des pi?ces s?lectionn?es et des annonces faites dans la rubrique "Actualit?s" sur le site internet de notre Institut de Philologie Romane.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Franz?sischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4

Literatur:

Lecture conseill?e?: Dumas, Nathalie: ??Lutte ? 99F. La vie sexuelle selon Michel H. et son extension ? Fr?d?ric Beigbeder??. In: Murielle Lucie Cl?ment et al. (Hg.): *Michel Houellebecq sous la loupe*. Amsterdam, N.Y.: Rodolpi, 2007, S. 215-225. Julliard, Claire: *Les scandales litt?raires*. Paris: Librio, 2009. Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-190. Noguez, Dominique: Du mou ou comment scandaliser en litt?rature. In: *La Quinzane litt?raire,* 767 (1999), p. 26-27. Ricard, Fran?ois: ??Scandale du roman??. In: *L'Atelier du roman*, 18 (1999), p. 73-80. Segler-Me?ner, Silke: „Obsessionen des Erotischen. Inszenierung von Sexualit?t in der ?litt?rature scandale? (Michel Houellebecq, Christine Angot)". In: Isabelle von Treskow et al. (?d.): *1968/2008. Revision einer kulturellen Formation*. T?bingen: Narr, 2008, p. 249-264. ?

098538	Seminar: InterkulturalitÃ¤t MA 88 wöchentlich, - , Mo, RK29 07	*Stempfle-Albrecht, S.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SV 2, KE 1, KE 4, KV 1

098733	The Changing Value(s) of the Book: From Manuscripts to E-Books MA 88; ME M3; ME M4; ME M7; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

The book as a medium underwent multiple changes throughout its history. In codex-form, it developed from manuscripts towards a mass-produced industrialized combination of cultural object and commercial commodity all the way to e-books readable on a computer screen, a smartphone or a tablet PC. This lecture takes a closer look at these changes and introduces the concept of book value categories to explain why the book took the forms it did. ? Date of first meeting: 24 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 1, LE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4 ?

Literatur:

- Briggs, Asa, and Peter Burke. *A Social History of the Media: From Gutenberg to the Internet.* 3rd ed., Cambridge, 2009.
- Eisenstein, Elizabeth Lewisohn. *Divine Art, Infernal Machine: The Reception of Printing in the West from First Impressions to the Sense of an Ending.* Philadelphia, 2011.
- Howsam, Leslie, ed. *The Cambridge Companion to the History of the Book.* Cambridge, 2015.
- Lyons, Martyn. *A History of Reading and Writing in the Western World.* Houndmills, Basingstoke, 2010.
- Suarez, Michael F., and H. R. Woudhuysen, eds. *The Book: A Global History.* Oxford, 2013.
- van der Weel, Adriaan. *Changing our Textual Minds: Towards a Digital Order of Knowledge.* Manchester, 2011.

mediale Bedingungen der Wissenskommunikation (KV 2)

098012	Theodor Storm und der deutschsprachige Realismus A1; BA L2; BA LF; BA LH; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*BlÃ¶dorn, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3, KE 4, KV 2.

099187	M 4.2: ArchÃ¤ologie Vorderasiens: Kommunikation und Altvorderasiatische DenkmÃ¤ler MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 52	*Dittmann, R.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3, KV 2

098238	*Medienwechsel und Referenz. Literaturverfilmungen der Werke Theodor Storms MA 88; MA 88	*BlÃ¶dorn, A.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 06	

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE1, LE 2, LE 3, KE 4, KV 2.

098737	The Leviathan of the Victorian Novel: Mudie's Select Library MA 88; ME M3; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

When Charles Edward Mudie started his "Select Library" in 1842, he launched a business that would affect the nineteenth-century book market in Britain for decades. Even though novels were gaining momentum and literacy rates were rising, books became more and more expensive. While national libraries did not include this genre in their stock (since it was deemed inappropriate), Mudie’s circulating library did include it and thus filled a promising market niche. Consequently, the library?had an astonishing influence on the British book market, forcing the so-called ”three-decker” as a standard format for novels, and even dictating success and failure of contemporary authors. This seminar will analyze the nineteenth-century book market in Britain with Mudie’s "Select Library" at its centre. We will therefore also deal with the aspects, functions and history of libraries before we discuss the importance, raise and fall of Mudie and his circulating library. Apart from the main subject, students should be prepared to work with theoretical approaches to book studies in the first meetings. Students are also expected to take over presentations and work in groups. ? Date of first meeting: 25 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3. LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4 ?

Literatur:

- Altick, Richard Daniel. *The English Common Reader: A Social History of the Mass Reading Public, 1800-1900.* 2nd ed., Columbus, Ohio, 1998.
- Crawford, Alice, ed. *The Meaning of the Library: A Cultural History.* Princeton, 2015.
- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed., London, 2006.
- Griest, Guinevere L.?*Mudie's Circulating Library and the Victorian Novel.?*Newton Abbot, 1970.
- McKitterick, David, ed. *The Cambridge History of the?Book in Britain: Volume VI, 1830-1914*. Cambridge, 2009.

098848	Ã‰crire le scandale: Michel Houellebecq et FrÃ©dÃ©ric Beigbeder MA 88; A1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 102	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Ce cours propose une approche th?orique et pratique du ph?nom?ne du scandale litt?raire tout en se penchant sur deux romans contemporains?: *99 francs / 14.99 euros* (2000) de Fr?d?ric Beigbeder et *Soumission* (2016) de Michel Houellebecq. Nous ?tudierons les deux romans ainsi que quelques textes th?oriques afin de mettre en lumi?re les strat?gies narratives employ?es pr?cis?ment pour fabriquer du scandale, tout comme l’explique Pierre Jourde?: ??Rituellement, le petit monde litt?raire fran?ais contemporain est agit? par des scandales. […] Par cons?quent, le scandale peut aussi servir ? donner l’illusion que la litt?rature contemporaine entretient des relations ?troites avec la r?alit? de son ?poque?: non seulement il permet de faire appara?tre la litt?rature comme symptomatique ou

repr?sentative de probl?mes sociaux, mais il en constitue en lui-m?me un ?v?nement.?? (Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-168.) Ce cours offre la possibilit? d'assister ? plusieurs mises en sc?ne des Ruhrfestspiele ? Recklinghausen. Les billets d'entr?e pour les pi?ces de th??tre s?lectionn?es seront prochainement disponibles aupr?s du secr?tariat de Mme Forner (veuillez contacter Mme Bauer-Funke pas courriel?: cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Veuillez ?galement tenir compte de la liste des pi?ces s?lectionn?es et des annonces faites dans la rubrique "Actualit?s" sur le site internet de notre Institut de Philologie Romane.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Franz?sischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4

Literatur:

Lecture conseill?e?: Dumas, Nathalie: ??Lutte ? 99F. La vie sexuelle selon Michel H. et son extension ? Fr?d?ric Beigbeder??. In: Murielle Lucie Cl?ment et al. (Hg.): *Michel Houellebecq sous la loupe*. Amsterdam, N.Y.: Rodolpi, 2007, S. 215-225. Julliard, Claire: *Les scandales litt?raires*. Paris: Librio, 2009. Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-190. Noguez, Dominique: Du mou ou comment scandaliser en litt?rature. In: *La Quinzane litt?raire,* 767 (1999), p. 26-27. Ricard, Fran?ois: ??Scandale du roman??. In: *L'Atelier du roman*, 18 (1999), p. 73-80. Segler-Me?ner, Silke: „Obsessionen des Erotischen. Inszenierung von Sexualit?t in der ?litt?rature scandale? (Michel Houellebecq, Christine Angot)". In: Isabelle von Treskow et al. (?d.): *1968/2008. Revision einer kulturellen Formation*. T?bingen: Narr, 2008, p. 249-264. ?

098733	The Changing Value(s) of the Book: From Manuscripts to E-Books MA 88; ME M3; ME M4; ME M7; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

The book as a medium underwent multiple changes throughout its history. In codex-form, it developed from manuscripts towards a mass-produced industrialized combination of cultural object and commercial commodity all the way to e-books readable on a computer screen, a smartphone or a tablet PC. This lecture takes a closer look at these changes and introduces the concept of book value categories to explain why the book took the forms it did. ? Date of first meeting: 24 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 1, LE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4 ?

Literatur:

- Briggs, Asa, and Peter Burke. *A Social History of the Media: From Gutenberg to the Internet.* 3rd ed., Cambridge, 2009.
- Eisenstein, Elizabeth Lewisohn. *Divine Art, Infernal Machine: The Reception of Printing in the West from First Impressions to the Sense of an Ending.* Philadelphia, 2011.
- Howsam, Leslie, ed. *The Cambridge Companion to the History of the Book.* Cambridge, 2015.
- Lyons, Martyn. *A History of Reading and Writing in the Western World.* Houndmills, Basingstoke, 2010.
- Suarez, Michael F., and H. R. Woudhuysen, eds. *The Book: A Global History.* Oxford, 2013.
- van der Weel, Adriaan. *Changing our Textual Minds: Towards a Digital Order of Knowledge.* Manchester, 2011.

098120	Niederdeutsch in den Medien MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 118	*Spiekermann, H.*

Kommentar:

Im Seminar wird die Pr?senz des Niederdeutschen in den Medien untersucht. Das Niederdeutsche gilt als eine Sprache, die prim?r m?ndlich gebraucht wird und daher besonders in solchen Medien vermutet wird, die sich gesprochener Sprache bedienen, d.h. im Theater, in der Musik etc. Tats?chlich begegnet das Niederdeutsche aber auch in geschriebensprachlicher Form. Es gibt heute eine rege niederdeutsche Literaturszene, Niederdeutschen ist in Printmedien ebenso pr?sent wie in den Neuen Medien. Auch in der ?ffentlichkeit (Stra?enschilder, Werbung etc.) finden sich Beispiele f?r den Gebrauch des Niederdeutschen.

Im Seminar sollen folgende Fragen beantwortet werden: Was sind Medien, in denen Niederdeutsch typischerweise zu finden ist? In welchen Medien findet man die Sprache nahezu nie? Gibt es – historisch betrachtet – eine Ver?nderung bzgl. der Medienpr?senz des Niederdeutschen? Und wenn ja, was sagt das ?ber den Status der Sprache aus? Diese Fragen sollen auf der Basis einer einleitenden Theoriediskussion (bzgl. Medien, Textsorten, Sprachbewertung) anhand von zahlreichen Beispielen diskutiert werden. Au-?erdem ist geplant, dass im Seminar ein „Medienprodukt“ entsteht. Teilnehmende sollen aktiv an der Gestaltung einer niederdeutschen online-Zeitschrift beteiligt sein. Der praktische Teil wird in einer an das Seminar angeschlossenen ?bung „Niederdeutsch in den Medien – Praxisbez?ge“, Do. 14-16 Uhr, geleitet von Stephanie Sauermilch, durchgef?hrt, deren Besuch dringend empfohlen wird.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 3, SE 4, SV 2, KE 4, KV 2

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

098121	* Niederdeutsch in den Medien - PraxisbezÃ¼ge MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 18	*Sauermilch, S.*

Kommentar:

Diese ?bung ist an das Seminar „Niederdeutsch in den Medien”, donnerstags 8-10 Uhr, ge?leitet von Helmut Spieker?mann, angeschlossen, welches die theoretischen Grundlagen bzgl. Medientheorien, Textsorten, Sprachbewertung etc., welche anhand verschiedener Beispiele besprochen und diskutiert werden, vermittelt. Deshalb setzt die Teilnahme der ?bung die Teilnahme des Seminars voraus. Schwerpunkt dieser ?bung ist es, die im Seminar erworbenen theoretischen Grundlagen praktisch umzusetzen: Es geht dabei um die Nachbildung und das Produzieren von verschie?denen Texten/Textsorten. An konkreten Beispielen werden die Textsorten vergegenw?rtigt und exemplarisch analysiert. Ziel ist zudem im Allgemeinen das eigenh?ndige Erstellen von Texten, im Spezi?ellen die aktive Mitgestaltung einer niederdeutschen Online-Zeitschrift.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Die ?bung ist eng an das Seminar "Niederdeutsch in den Medien" von Prof. Spiekermann gekoppelt, welche ebenfalls besucht werden sollte. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 4, KE 4, KV 2

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

(Inter)Kulturalität im Unterricht (KV 3)

098737	The Leviathan of the Victorian Novel: Mudie's Select Library MA 88; ME M3; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

When Charles Edward Mudie started his "Select Library" in 1842, he launched a business that would affect the nineteenth-century book market in Britain for decades. Even though novels were gaining momentum and literacy rates were rising, books became more and more expensive. While national libraries did not include this genre in their stock (since it was deemed inappropriate), Mudie's circulating library did include it and thus filled a promising market niche. Consequently, the library?had an astonishing influence on the British book market, forcing the so-called "three-decker" as a standard format for novels, and even dictating success and failure of contemporary authors. This seminar will analyze the nineteenth-century book market in Britain with Mudie's "Select Library" at its centre. We will therefore also deal with the aspects, functions and history of libraries before we discuss the importance, raise and fall of Mudie and his circulating library. Apart from the main subject, students should be prepared to work with theoretical approaches to book studies in the first meetings. Students are also expected to take over presentations and work in groups. ? Date of first meeting: 25 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3. LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4 ?

Literatur:

- Altick, Richard Daniel. *The English Common Reader: A Social History of the Mass Reading Public, 1800-1900.* 2nd ed., Columbus, Ohio, 1998.
- Crawford, Alice, ed. *The Meaning of the Library: A Cultural History.* Princeton, 2015.
- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed., London, 2006.
- Griest, Guinevere L.?*Mudie's Circulating Library and the Victorian Novel.?*Newton Abbot, 1970.
- McKitterick, David, ed. *The Cambridge History of the?Book in Britain: Volume VI, 1830-1914*. Cambridge, 2009.

Formen und Geschichte der Bildungsinstitutionen und pädagogische Vorstellungen (KV 4)

098840	Das franzÃ¶sische Theater vom 17. bis zum 21. Jahrhundert ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA LH; BA BH; BA BF; BA B2; MA 88; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung widmet sich dem franz?sischen Drama und seinen Formen vom Beginn des 17. Jahrhunderts bis zum Jahre 2016. Dabei werden bedeutende Werke und Tendenzen poetologischer Neuorientierungen von Moli?re bis Yasmina Reza besprochen. Nach einer literaturgeschichtlichen und literarischen Einbettung der Autoren, Werke und Str?mungen sollen anhand von Werkausz?gen und Sekund?rliteratur die Spielarten des franz?sischen Dramas analysiert werden. Zur Vorbereitung: Im Idealfall sollte eine literaturgeschichtliche ?berblickdarstellung der Jahrhunderte bis zu Semesterbeginn gelesen sein. Eine Werkauswahl wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Es ist ferner geplant, ausgew?hlte Theaterauff?hrungen der auf dem Programm stehenden St?cke zu besuchen. Dabei gilt es auch, die aktuelle europ?ische Theaterarbeit einzubeziehen, indem

ausgew?hlte Inszenierungen bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen ab Mai von den Teilnehmer/innen der Vorlesung besucht und analysiert werden. Karten k?nnen ab Mitte Februar 2017 erworben werden.

Bemerkung:

Bitte melden Sie sich bei Prof. Dr. Bauer-Funke (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzung Grundkenntnisse der franz?sischen Sprache. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4 ?

Literatur:

Zur Vorbereitung auf die Gattung Drama: Asmuth, Bernhard : *Einf?hrung in die Dramenanalyse*, Stuttgart: Metzler, ^{8}2016. Pavis, Patrice: *Dictionnaire du th??tre*, Paris: Colin, 2009. Pfister, Manfred: *Das Drama*, M?nchen: Fink, ^{11}2001.

098227	*Rhetoriktradition in Ost und West ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 18	*Bauer, T.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte beim Dozenten. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, LV 4, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4.

098737	The Leviathan of the Victorian Novel: Mudie's Select Library MA 88; ME M3; ME E3; ME E4; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

When Charles Edward Mudie started his "Select Library" in 1842, he launched a business that would affect the nineteenth-century book market in Britain for decades. Even though novels were gaining momentum and literacy rates were rising, books became more and more expensive. While national libraries did not include this genre in their stock (since it was deemed inappropriate), Mudie’s circulating library did include it and thus filled a promising market niche. Consequently, the library?had an astonishing influence on the British book market, forcing the so-called ”three-decker” as a standard format for novels, and even dictating success and failure of contemporary authors. This seminar will analyze the nineteenth-century book market in Britain with Mudie’s "Select Library" at its centre. We will therefore also deal with the aspects, functions and history of libraries before we discuss the importance, raise and fall of Mudie and his circulating library. Apart from the main subject, students should be prepared to work with theoretical approaches to book studies in the first meetings. Students are also expected to take over presentations and work in groups. ? Date of first meeting: 25 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3. LV 2, KE 1, KE 2, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 3, KV 4 ?

Literatur:

- Altick, Richard Daniel. *The English Common Reader: A Social History of the Mass Reading Public, 1800-1900.* 2nd ed., Columbus, Ohio, 1998.
- Crawford, Alice, ed. *The Meaning of the Library: A Cultural History.* Princeton, 2015.
- Feather, John. *A History of British Publishing.* 2nd ed., London, 2006.
- Griest, Guinevere L.?*Mudie's Circulating Library and the Victorian Novel.*?Newton Abbot,

1970.

- McKitterick, David, ed. *The Cambridge History of the?Book in Britain: Volume VI, 1830-1914*. Cambridge, 2009.

098906	La obra dramÃ¡tica de Juana Escabias 25; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

El curso se dedica a la lectura y al an?lisis de ciertas obras dram?ticas de la dramaturga espa?ola Juana Escabias (*1963). Juana Esacbias es autora teatral de m?s de 40 obras, profesora de arte dram?tico, directora de escena. Tambi?n se dedica a la investigaci?n. Es miembro de la Academia de las Artes Esc?nicas de Espa?a (v?ase: http://academiadelasartesescenicas.es/juana-escabias/). Para m?s informaci?n, ver tambi?n: http://escabiasjuana.blogspot.de/. El objetivo del curso es analizar las diversas formas dram?ticas y dramat?rgicas de las obras siguientes. La participaci?n en un taller con la autora durante del semestre es obligatoria. -????????? *Apolog?a del amor*. Madrid: Ediciones Irreverentes 2013. -????????? *Historia de un imb?cil*. Madrid: Huerga y Fierro Editores 2010. -????????? *La Fiesta*. En: *Dramaturgas del siglo XXI*, edici?n de Francisco Guti?rrez Carbajo, Madrid: Editorial C?tedra 2014, pp. 207-241. -????????? *El sucesor*. En: *Teatro breve actual*, compilado por Francisco Guti?rrez Carbajo, Barcelona: Editorial Castalia 2013, pp. 327-334. -????????? *WhatsApp*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. -????????? *No le cuentes a mi marido que sue?o con otro hombre... cualquiera*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. La lectura de estas obras hasta principios del semestre es obligatoria. Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin, ?Das Theater des 20. Jahrhunderts?, en Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink 2014, pp. 325-374.
- Guti?rrez Carbajo, Francisco (ed.), *Teatro breve actual. Modalidades discursivas*, Castalia: Barcelona 2013.

? El curso ofrece igualmente la posibilidad de visitar en mayo y junio varias producciones de las Ruhrfestspiele en Recklinghausen. Billetes estar?n a la disposici?n de los estudiantes a partir del 15 de febrero de 2017 (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). ? La inscripci?n se realizar? a trav?s del correo electr?nico (simone.ploeger@uni-muenster.de) con el formulario siguiente: https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Vorausssetzungen: sehr gute Spanischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4

098848	Ã‰crire le scandale: Michel Houellebecq et FrÃ©dÃ©ric Beigbeder MA 88; A1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 102	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Ce cours propose une approche th?orique et pratique du ph?nom?ne du scandale litt?raire tout en se penchant sur deux romans contemporains?: *99 francs / 14.99 euros* (2000) de Fr?d?ric Beigbeder et *Soumission* (2016) de Michel Houellebecq. Nous ?tudierons les deux romans ainsi que quelques textes th?oriques afin de mettre en lumi?re les strat?gies narratives employ?es pr?cis?ment pour fabriquer du scandale, tout comme l'explique Pierre Jourde?: ??Rituellement, le petit monde litt?raire

fran?ais contemporain est agit? par des scandales. […] Par cons?quent, le scandale peut aussi servir ? donner l'illusion que la litt?rature contemporaine entretient des relations ?troites avec la r?alit? de son ?poque?: non seulement il permet de faire appara?tre la litt?rature comme symptomatique ou repr?sentative de probl?mes sociaux, mais il en constitue en lui-m?me un ?v?nement.?? (Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-168.) Ce cours offre la possibilit? d'assister ? plusieurs mises en sc?ne des Ruhrfestspiele ? Recklinghausen. Les billets d'entr?e pour les pi?ces de th??tre s?lectionn?es seront prochainement disponibles aupr?s du secr?tariat de Mme Forner (veuillez contacter Mme Bauer-Funke pas courriel?: cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Veuillez ?galement tenir compte de la liste des pi?ces s?lectionn?es et des annonces faites dans la rubrique "Actualit?s" sur le site internet de notre Institut de Philologie Romane.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Franz?sischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4

Literatur:

Lecture conseill?e?: Dumas, Nathalie: ??Lutte ? 99F. La vie sexuelle selon Michel H. et son extension ? Fr?d?ric Beigbeder??. In: Murielle Lucie Cl?ment et al. (Hg.): *Michel Houellebecq sous la loupe*. Amsterdam, N.Y.: Rodolpi, 2007, S. 215-225. Julliard, Claire: *Les scandales litt?raires*. Paris: Librio, 2009. Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-190. Noguez, Dominique: Du mou ou comment scandaliser en litt?rature. In: *La Quinzane litt?raire,* 767 (1999), p. 26-27. Ricard, Fran?ois: ??Scandale du roman??. In: *L'Atelier du roman*, 18 (1999), p. 73-80. Segler-Me?ner, Silke: „Obsessionen des Erotischen. Inszenierung von Sexualit?t in der ?litt?rature scandale? (Michel Houellebecq, Christine Angot)". In: Isabelle von Treskow et al. (?d.): *1968/2008. Revision einer kulturellen Formation*. T?bingen: Narr, 2008, p. 249-264. ?

098733	The Changing Value(s) of the Book: From Manuscripts to E-Books MA 88; ME M3; ME M4; ME M7; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, AE 11	*Rosenberg, S.*

Kommentar:

The book as a medium underwent multiple changes throughout its history. In codex-form, it developed from manuscripts towards a mass-produced industrialized combination of cultural object and commercial commodity all the way to e-books readable on a computer screen, a smartphone or a tablet PC. This lecture takes a closer look at these changes and introduces the concept of book value categories to explain why the book took the forms it did. ? Date of first meeting: 24 April 2017

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 1, LE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4 ?

Literatur:

- Briggs, Asa, and Peter Burke. *A Social History of the Media: From Gutenberg to the Internet.* 3rd ed., Cambridge, 2009.
- Eisenstein, Elizabeth Lewisohn. *Divine Art, Infernal Machine: The Reception of Printing in the West from First Impressions to the Sense of an Ending.* Philadelphia, 2011.
- Howsam, Leslie, ed. *The Cambridge Companion to the History of the Book.* Cambridge, 2015.
- Lyons, Martyn. *A History of Reading and Writing in the Western World.* Houndmills, Basingstoke, 2010.
- Suarez, Michael F., and H. R. Woudhuysen, eds. *The Book: A Global History.* Oxford, 2013.
- van der Weel, Adriaan. *Changing our Textual Minds: Towards a Digital Order of Knowledge.*

Manchester, 2011.

Mathematik und Informatik

*** Fachwissenschaftliche Veranstaltungen nach Themengebieten ***

Vorlesungen und Übungen in Reiner Mathematik

Grundstudium

108234	Lineare Algebra II BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS B2; BS BF; BS 82; BS LF; BS L2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, M B 1 (M 1) wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, M B 1 (M 1)	*Deninger, C.*

108203	Analysis II BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; BS LF; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Kerin, M.*
Bemerkung:		
Hörerkreis: Studierende im zweiten Semester im Fach Mathematik. Die Lehrveranstaltung ist auch für Physiker geeignet.		

108204	Ãœbungen zur Vorlesung "Analysis II" BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LF; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo	*Kerin, M.*

108235	Ãœbungen zur Vorlesung Lineare Algebra II BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BF; BS LF; BS L2; BS 82 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 12-14 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mi	*Calderon, F.*

108117	EinfÃ¼hrung in die Algebra BS 82; ME M3; ME M4; ME M7; BS L2; BS LF; ME E4; ME E3; BS B2; BS B2; BS 82; 27; 25; ME E3; ME E4; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Hellmann, E.*

Kommentar:

Hauptgegenstand der Vorlesung ist das Studium algebraischer Gleichungen in einer Variablen. Die sogenannte Galois-Theorie, welche vollständig behandelt werden soll, gibt auf sehr schöne Art und Weise hierzu Auskunft. Auf dem Wege zu dieser Theorie müssen alle Grundbegriffe der Algebra wie z. B. Gruppe, Ring, Körper behandelt werden. Zur wirklichen Aneignung des Stoffes ist die Teilnahme an den Übungen erforderlich.

Bemerkung:

Sprechstunde: Montags 12:00 - 13:00 Uhr

Literatur:

Bosch, S.: Algebra, Springer Lorenz, F.: Einführung in die Algebra, Spektrum Lang, H.: Algebra Van der Waerden, B.: Algebra I, Springer

108119	Ãœbungen zur EinfÃ¼hrung in die Algebra 25; BS 82; BS B2; ME M3; ME M4; ME M7; BS L2; BS LF; ME E4; ME E3; BS B2; ME E3; ME E4; BS 82 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di	*Hellmann, E.*

Kommentar:

Anmeldung zu den Übungen über das Kursbuchungssystem des Fachbereichs ab dem 14.10.2014. Die Übungen beginnen in der zweiten Vorlesungswoche.

108239	Lineare Algebra fÃ¼r Informatiker BS 82; BS BF; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; LS; BS 82; BS 82 wöchentlich, - 17.07.2017, Mo, M B 2 (M 2) wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M B 2 (M 2)	*SerpÃ©, C.*
Kommentar:		
Inhalt: Es wird eine Einführung in die lineare Algebra gegeben. Dabei wird ein Schwerpunkt auf für die Informatik relevante Themenbereiche gelegt. Themen sind unter anderem: Gleichungssysteme, modulare Arithmetik, Vektorräume, lineare Abbildungen, Matrizen, Determinanten, Skalarprodukte, Diagonalisierbarkeit		
Literatur:		
S. Bosch Lineare Algebra; weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben		

108240	Ãœbungen zur Vorlesung Lineare Algebra fÃ¼r Informatiker BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di	*SerpÃ©, C.*

Grund- und Hauptstudium

108152	Zahlen und elementare Zahlentheorie BS 82; ME E4; ME E3; ME E3; ME E4; 27; 25; BS B2; BS B2; ME M3; ME M7; ME M4; BS LF; BS 82; BS L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 21.07.2017, Do, M B 2 (M 2) wöchentlich, 24.04.2017 - 18.07.2017, Mo, M B 2 (M 2)	*Kramer, L.*
Kommentar:		
Die Zahlentheorie beschäftigt sich mit den ganzen Zahlen und deren Verallgemeinerungen, die man erhält, indem man Wurzeln u.ä. hinzunimmt. Die Vorlesung gibt eine Einführung mit elementaren Methoden in dieses traditionsreiche und hochaktuelle Gebiet der Mathematik. Vorgesehene Themen sind u.a.: Restklassen, quadratische Reziprozität und quadratische Zahlkörper		
Literatur:		
A. Schmidt: Einführung in die algebraische Zahlentheorie, Springer-Verlag, Heidelberg 2007. online verfügbar an der WWU unter http://link.springer.com/book/10.1007/978-3-540-45974-3		

108155	Ãœbungen zu Zahlen und elementarer Zahlentheorie BS 82; ME E4; ME E3; ME E3; ME E4; 27; 25; ME M3; ME M7; ME M4; BS B2; BS B2; BS LF; BS L2; BS 82 wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo	*Kramer, L.*

	wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di	

	Blockkurs Lineare Algebra und Analysis mit CAS BS 82; BS 82; BS LF; BS L2; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 03.04.2017 - 07.04.2017, -, M B 2 (M 2)	*SerpÃ©, C.*

Kommentar:

Computeralgebrasysteme wie Maple finden in der Schule, Wirtschaft und Hochschule immer mehr Anwendung. Diese bieten die Möglichkeit, in ganz anderer Weise Beispiele zu untersuchen und zu veranschaulichen, als es etwa mit Papier und Bleistift möglich ist.

In diesem Blockkurs geht es darum, wichtige Konzepte und Methoden aus der linearen Algebra und Analysis mit Hilfe von Maple zu untersuchen und zu veranschaulichen. Es wird erlernt, wie man Maple verwenden kann, um konkrete Probleme aus der linearen Algebra und Analysis zu lösen und zu visualisieren. Nebenbei wird damit auch die Mathematik des ersten Studienjahres gefestigt und vertieft.

In den dazugehörigen Übungen wird der Umgang mit Maple geübt.

108262	Grundlagen der Analysis, Topologie und Geometrie ME E4; ME E3; BS LF; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 17.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 2 (M 2) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 2 (M 2)	*Bartels, A.*

Kommentar:

In der Vorlesung beschäftigen wir uns genauer mit topologischen und metrischen Räumen sowie mit stetigen Funktionen auf solchen Räumen. Weiter werden wir uns mit Homotopien, Überlagerungen und der Fundamentalgruppe beschäftigen - das ist der erste Schritt in Richtung Algebraische Topologie. Weiter wird es um Mannigfaltigkeiten und ihre Eigenschaften gehen, die in der Geometrie wichtig sind. Die Vorlesung bereitet die Grundlagen für eine Spezialisierung in der Topologie, Geometrie oder Funktionalanalysis vor. Sie vermittelt aber auch ganz allgemein ein solides Grundwissen zu Themen, für die in den ersten Semestern kein Platz ist, die aber für jede Studentin und jeden Studenten der Mathematik hilfreich und wichtig sind. Im Winter 2015/16 werde ich eine Vorlesung zur Geometrischen Gruppentheorie anbieten, die auf dieser Veranstaltung aufbaut.

Literatur:

J. Munkres, Topology
J. Dugundji, Topology
J.L. Kelley, General Topology
G.K. Pedersen, Analysis Now
S. Lang, Analysis
E.T. Copson, Metric Spaces
F. Warner, Foundations of Differentiable Manifolds and Lie Groups
M. Hirsch, Differential Topology

108263	Ãœbungen zur Vorlesung "Grundlagen der Analysis, Topologie und Geometrie" ME E4; ME E3; BS LF; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82	*Bartels, A.*

108124	Galois-Theorie BS L2; BS LF; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Do, M B 3 (M 3)	*N., N.*

	wöchentlich, - , Mo, M B 3 (M 3)	

Kommentar:

Die Vorlesung wird von Dirk Kussin gehalten (in Vertretung f?r Lutz Hille).

- Algebraische K?rpererweiterungen
- Polynomringe
- Konstruktionen mit Zirkel und Lineal
- Der Hauptsatz der Galoistheorie
- Regul?re n-Ecke
- Aufl?sbarkeit von Gleichungen

Literatur:

- G. Fischer, Lehrbuch der Algebra. Vieweg+Teubner, Wiesbaden, 2011.
- J. S. Jantzen, J. Schwermer, Algebra. Springer-Verlag, Berlin, 2006.
- C. Karpfinger, K. Meyberg, Algebra. Springer Spektrum, Berlin, 2013.
- S. Lang, Algebra. Springer-Verlag, New York, 2002.
- H.-J. Reiffen, G. Scheja, U. Vetter: Algebra. Bibliographisches Institut, Mannheim, 1984.
- I. Stewart: Galois Theory. (2nd edition.) Chapman & Hall, London, 1989.

108126	Ãœbungen zur Vorlesung Galois-Theorie BS LF; BS L2; ME E3; ME E4	*N., N.*

Kommentar:

?bungen zur Vorlesung Galois-Theorie von Dirk Kussin.

Hauptstudium

108154	Differentialformen und Mannigfaltigkeiten MS 88; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - 18.07.2017, Di, M B 4 (M 4) wöchentlich, - 21.07.2017, Fr, M B 4 (M 4)	*Zehmisch, K.*

Kommentar:

In der Vorlesung wird der fundamentale Begriff der "Mannigfaltigkeit" eingeführt. Dies sind Räume, auf denen die Konzepte der Analysis via lokale Koordinaten erweitert werden können. Sie umfassen in natürlicher Weise geometrische Objekte wie die Sphäre, den Torus, projektive Räume etc. Differentialformen sind Objekte auf Mannigfaltigkeiten, die differenziert und integriert werden können. Sie haben zahlreiche Anwendungen in Geometrie, Topologie und Physik. Mit Differentialformen lassen sich globale Eigenschaften von Mannigfaltigkeiten untersuchen.

Bemerkung:

Die?Vorlesung dient zur Vorbereitung auf die folgenden Vorlesungen: Differentialgeometrie, Symplektische Geometrie,?Kontaktgeometrie, Topologie.

Literatur:

T. Bröcker, K. Jänich: Einführung in die Differentialtopologie, Springer, Berlin-New York, 1973.
L. Conlon: Differentiable manifolds: a first course, Birkhäuser, Boston, 1993.
M. W. Hirsch: Differential topology, Springer-Verlag, New York, 1976.
K. Jänich: Vektoranalysis, Springer, Berlin-Heidelberg, 1992.
F. W. Warner: Foundations of Differentiable Manifolds and Lie Groups, Springer, New York, 1983.

108156	Ãœbungen zur Vorlesung Differentialformen und Mannigfaltigkeiten	*Zehmisch, K.*

	MS 88; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 02.05.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, - , Mo	

108151	GebÃ¤ude MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di, M B 6 (M 6) wöchentlich, - , Fr, M B 6 (M 6)	*Varghese, O.*
Kommentar:		
<html />		

108205	Ricci-Fluss MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, OR 23 S100.023 (N3) wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, OR 23 S100.023 (N3)	*Wilking, B.*
Bemerkung:		
Diese Vorlesung gehört zum Spezialisierungsmodul: "Differentialgeometrie"		

108206	Ãœbungen zur Vorlesung Ricci-Fluss MS 88; MS 88 wöchentlich, 26.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*Wilking, B.*

108145	Geometrie der SkalarkrÃ¼mmung MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di, OR 23 S100.023 (N3) wöchentlich, - , Do, OR 23 S100.023 (N3)	*Kemper, M.*
Bemerkung:		
Geometrie und Analysis auf Mannigfaltigkeiten Beginn der Vorlesung: 20.04.2017		

108208	Reading Seminar of AG Differentialgeometrie MS 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*BÃ¶hm, C.*

108000	Ringvorlesung BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, M B 4 (M 4)	

108233	Ãœbungen zur Vorlesung "Funktionentheorie" BS B2; BS B2; BS L2; BS LF; ME M3; ME M4; ME M7; ME E4; ME E3; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo	*Wulkenhaar, R.*
Bemerkung:		
Melden Sie sich bitte für eine Übungsgruppe an: https://sso.uni-muenster.de/IVV5WS/KursBuchungen/		

108232	Funktionentheorie BS B2; BS B2; BS L2; BS LF; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E3; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 17.07.2017, Di, M B 2 (M 2) wöchentlich, 21.04.2017 - 19.07.2017, Fr, M B 2 (M 2)	*Wulkenhaar, R.*

Kommentar:

Die Vorlesung ist eine Einführungsveranstaltung in der die Gundkonzepte der Differenzialgeometrie besprochen werden.

Literatur:

C. Bär: Elementare Differentialgeometrie, de Gruyter, 2001.
M. P. do Carmo: Differentialgeometrie von Kurven und Flächen, Vieweg, 1983.
P. Dombrowski:150 years after *Disquisitiones generales circa superficies curvas*, Société Mathématique de France, 1979.
H. Geiges: Elementare Differentialgeometrie, Vorlesungsskript, Universität zu Köln, 2008.
J. Jost: Differentialgeometrie und Minimalflächen, Springer, 1994.
R. S. Millman, G. D. Parker: Elements of Differential Geometry, Prentice Hall, 1977.

108120	Arithmetik der FunktionenkÃ¶rper MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 6 (M 6) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 6 (M 6)	*Hartl, U.*

108123	Ãœbungen zur Vorlesung Arithmetik der FunktionenkÃ¶rper MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di	*Hartl, U.*

108291	Ãœbungen zur Vorlesung Kategorien MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , -	*Weiss, M.*

108290	Vorlesung Kategorien MS 88; MS 88 wöchentlich, 04.04.2017 - 18.07.2017, Di wöchentlich, 06.04.2017 - 20.07.2017, Do	*Weiss, M.*

Vorlesungen und Übungen in Angewandter Mathematik

108043	Numerische Analysis BS 82; ME E3; ME E4; LS; ME M7; ME M3; ME M4; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Engwer, C.*

Kommentar:

Inhalt: Viele Fragestellungen aus den Naturwissenschaften, der Ökonomie und Medizin führen auf mathematische Probleme, die numerisch gelöst werden müssen. In der Vorlesung werden Interpolation und Integration von Funktionen sowie die Theorie und Praxis grundlegender numerischer Algorithmen zur Behandlung gewöhnlicher Differentialgleichungen behandelt. Dazu gehören Einschritt- und Mehrschrittverfahren zur

Approximation von Anfangswertproblemen, sowie Finite Differenzen und Finite Elemente Verfahren zur Diskretisierung von Randwertproblemen.

Literatur:

Zur numerischen Analysis gibt es eine unüberschaubare Menge an Literatur. Auf den Webseiten des Instituts finden sich diverse Skripte. Eine Liste mit Hintergrundliteratur wird in der Vorlesung und auf der Webseite der Vorlesung angegeben.

108044	Ãœbungen zur Numerischen Analysis BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; ME M4; ME M7; ME M3; BS B2; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1)	*Engwer, C.*

108049	Partielle Differentialgleichungen MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; BS 82 wöchentlich, - , Di, M B 5 (M 5) wöchentlich, - , Fr, M B 5 (M 5)	*Stevens, A.*

108039	Variational Modelling in Material Science MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di, M B 6 (M 6) wöchentlich, - , Fr, M B 6 (M 6)	*Zeppieri, C.*

Kommentar:

A large variety of physical and mechanical models with variational structure contain small parameters of either constitutive or geometrical nature. The well-known examples include descriptions of fine scale mixtures in composite materials, lattice systems with characteristic atomic scales and, in general, a range of physical models with a microstructure or exhibiting some kind of microscopic phenomenon. Scope of this course is the asymptotic analysis of energies depending on a small parameter from the stand point of global minimization and Gamma-convergence. The development of a general theory will be complemented by many concrete examples such as homogenization problems, segmentation problems, phase transition problems, and free discontinuity problems.

Literatur:

A.. Braides: Gamma-convergence for beginners. Oxford Lecture Series in Mathematics and its Applications, 22. Oxford University Press, Oxford , 2002 ? ?

108040	Ãœbungen zur Vorlesung Variational Modelling in Material Science MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mo, SRZ 105	*Zeppieri, C.*

108050	Ãœbungen zur Vorlesung Partielle Differentialgleichungen MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 01.05.2017 - , Mo, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Do, OR 21 S100.021 (N1)	*Stevens, A.*

108032	Angewandte Analysis	*Siero, E.*

	MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 17.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 4 (M 4) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 4 (M 4)	

Kommentar:

? In dieser Vorlesung werden wichtige Werkzeuge der mathematischen Analysis vorgestellt, wobei der Fokus
?? neben den theoretischen Aspekten auch auf m?glichen Anwendungen innerhalb und au?erhalb der
?? Mathematik liegt.
??
?? In Abh?ngigkeit vom H?rerkreis soll dabei eine Auswahl der folgenden Themengebiete behandelt werden:

- Funktionentheorie und Anwendungen
- Fourier- und Laplace-Methoden
- asymptotische Analysis
- Vektoranalysis und Differentialoperatoren
- Systeme nichtlinarer Erhaltungsgleichungen
- mathematische Str?mungsmechanik

Bemerkung:

Modulzugeh?rigkeit: ???Vertiefung *Partielle Differentialgleichungen und Angewandte Analysis* (Bachelor)??Spezialisierung *Angewandte Mathematik* (Master)??Verbreiterung *Angewandte Mathematik* (Master)

108033	Ãœbungen zur Vorlesung Angewandte Analysis MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, M A 109 (SR 1B) wöchentlich, - , Mo, M A 109 (SR 1B) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1)	*Siero, E.*

108037	Numerische Mehrskalenmethoden und Modellreduktion MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mo, M B 4 (M 4) wöchentlich, - , Do, M B 4 (M 4)	*Smetana, K.*

108038	Ãœbung/ Praktikum zur Vorlesung Numerische Mehrskalenmethoden und Modellreduktion MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di	*Rave, S.*

108029	Optimierung/Optimisation MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 5 (M 5) wöchentlich, 08.05.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 5 (M 5)	*Wirth, B.*

Kommentar:

In der Vorlesung werden grundlegende Methoden und numerische Verfahren zum Lösen von Optimierungsproblemen vorgestellt. Themen umfassen lineare Optimierung, konvexe Optimierung, nichtlineare Optimierung, und bei Interesse auch nichtglatte Optimierung und optimale Steuerung. Es werden Optimalitätsbedingungen behandelt sowie verschiedene numerische Verfahren und ihre Konvergenz. Die Vorlesung wird abgesprochen mit den Vorlesungen Variationsrechnung und Inverse

Probleme, sodass auch zu den dort vorgestellten Themen entsprechende numerische Verfahren behandelt werden.

Literatur:

S. Boyd, L. Vandenberghe: Convex Optimization. CUP, 2004
J. Nocedal, S. Wright: Numerical Optimization. Springer, 2006
M. Hinze, R. Pinnau, M. Ulbrich, S. Ulbrich: Optimization wich PDE Constraints. Springer, 2008
W. Alt: Nichtlineare Optimierung. Vieweg, 2003
D. Luenberger: Introduction to Linear and Nonlinear Programming. Wesley 1972, 1989
A. Conn, N. Gould, P. Toint: Trust-region methods. SIAM, 2000

108030	Ãœbungen zur Optimierung MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mi, SRZ 117	*Wirth, B.*

108089	Stochastik fÃ¼r Lehramtskandidaten (Gym/Ges, BK) BS 82; BS B2; BS L2; BS B2; 27; ME M4; 25; BS LF; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, M B 2 (M 2) wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, M B 2 (M 2)	*LÃ¶we, M.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden wir diejenigen Themen der Stochastik behandeln, welche in der Sekundarstufe und insbesondere im Sek-II-Bereich besonders wichtig sind. Hierbei bemühen wir uns zwar um eine Anbindung an den Schulstoff, Ziel ist es aber auch, dass wir die Hintergründe, also die geschichtiche Entwicklung und besonders "die Theorie", besser verstehen.

Literatur:

N. Henze: Stochastik für Einsteiger: Eine Einführung in die faszinierende Welt des Zufalls, 10. Auflage, Springer Spektrum 2013 (oder auch die 9. Auflage)
A. Büchter, H.-W. Henn: **Elementare Stochastik - Eine Einführung in die Mathematik der Daten und des Zufalls,** 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, Springer-Verlag, 2007 H. Knöpfel, M. Löwe: **Stochastik - Struktur im Zufall**, Oldenbourg Verlag, 2007 O. Häggström: **Streifzüge durch die Wahrscheinlichkeitstheorie,** Springer Verlag, 2006 H.-O. Georgii: **Stochastik**, 4. Auflage. de Gruyter, 2011

108090	Ãœbungen zur Stochastik fÃ¼r Lehramtskandidaten (Gym/Ges, BK) BS 82; BS B2; BS L2; BS LF; BS B2; BS 82; 27; ME M4; 25 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 18.07.2017, Do wöchentlich, 09.05.2017 - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Do wöchentlich, 05.05.2017 - , Fr wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Di, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Mi, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Mi, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Do, M A 201 (SR 2)	*LÃ¶we, M.*

108091	Wahrscheinlichkeitstheorie BS 82; MS 88; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, - 18.07.2017, Di, M B 3 (M 3) wöchentlich, - 21.07.2017, Fr, M B 3 (M 3)	*Alsmeyer, G.*

Kommentar:

Wir betten die Wahrscheinlichkeitstheorie in eine Maß- und Ingegrationstheorie ein, insbesondere werden endliche Produktmaße und -räume, Faltungsprodukte, der Satz von Fubini über partielle Integration und der Zusammenhang mit stochastischer Unabhängigkeit studiert. Für Summen unabhängiger Zufallsgrößen werden wir die Null-Eins-Gesetze von Kolmogorov und Hewitt-Savage vorstellen und daraus einige interessante Folgerungen ableiten. Als weiteres wesentliches Konzept zum Studium stochastischer Prozesse werden wir den bedingten Erwartungswert vorstellen. Es wird eine detaillierte Einführung in die Fourier-Analyse geben und ihre Verwendung im Zusammenhang mit Verteilungskonvergenz darstellen. Dies wird uns insbesondere einen besonders einfachen Beweis des schon bekannten zentralen Grenzwertsatzes bescheren. Ein Skript wird online zur Verfügung gestellt.

Literatur:

Bauer, H.: Wahrscheinlichkeitstheorie. de Gruyter, 1991
Durrett, R.: Probability Theory and Examples. Duxbury Press, Belmont, 2. Aufl. 1996
Feller, W.: An Introduction to Probability Theory and its Applications, Vol. 1 und 2. Wiley, New York, 1971
Klenke, A.: Wahrscheinlichkeitstheorie. Springer, 2006

108092	Ãœbungen zur Wahrscheinlichkeitstheorie BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, - , Mi, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Do, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Do, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Do, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Fr, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Fr, M A 201 (SR 2)	*Eick, C.*

108093	HÃ¶here Finanzmathematik MS 88; MS 88 wöchentlich, - 17.07.2017, Di, OR 23 S100.023 (N3) wöchentlich, - 20.07.2017, Fr, OR 23 S100.023 (N3)	*Paulsen, V.*

108094	Ãœbungen zur HÃ¶heren Finanzmathematik MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mi, SRZ 117	*Paulsen, V.*

108101	Konzentrationsungleichungen MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, M B 4 (M 4) wöchentlich, 28.04.2017 - 21.07.2017, Fr, M B 4 (M 4)	*Schubert, K.*

108102	Ãœbungen zu Konzentrationsungleichungen MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di, M A 201 (SR 2)	*Schubert, K.*

108103	Markov-Prozesse MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, M B 4 (M 4) wöchentlich, 28.04.2017 - 21.07.2017, Fr, M B 4 (M 4)	*Dereich, S.*

108104	Ãœbungen zur Vorlesung Markov-Prozesse MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Fr, M A 201 (SR 2)	*Maiwald, M.*

108087	EinfÃ¼hrung in die Statistik mit R BS 82; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 14.04.2017, -, SRZ 102 CIP	*Eick, C.*

108070	Inverse Probleme und Bildverarbeitung MS 88; MS 88 wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 4 (M 4) wöchentlich, 01.05.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 4 (M 4)	*Burger, M.*

Kommentar:

? Die Vorlesung behandelt spezielle Themen der inversen Probleme und Bildverarbeitung. Im ersten Teil werden dabei Grundlagen vorgestellt, die im Verlauf der Vorlesung auf praktische Probleme aus der Biomedizin angewandt werden.

Bemerkung:

Ein Skriptum zur Vorlesung wird im Herbst bereitgestellt

Literatur:

M.Burger, Lecture Notes on Inverse Problems, siehe http://wwwmath.uni-muenster.de/num/Vorlesungen/IP_WS07/skript.pdf H.W.Engl, M.Hanke, A.Neubauer, Regularization of Inverse Problems, Kluwer, 1996 /2000. A.Kirsch, An introduction to the mathematical theory of inverse problems, Springer, 1996. F.Natterer, Imaging and Inverse Problems of Partial Differential Equations, siehe http://wwwmath1.uni-muenster.de/num/Preprints/2006/artikel.pdf F.Natterer, Vorlesungsskript Inverse Probleme, siehe http://wwwmath1.uni-muenster.de/num /Vorlesungen/IP_WS03/skript.pdf

108055	Optimaler Transport fÃ¼r Datenanalyse MS 88; MS 88 wöchentlich, - 17.07.2017, Di, SRZ 117 wöchentlich, - 20.07.2017, Fr, SRZ 117	*Schmitzer, B.*

108048	EinfÃ¼hrung in die Programmierung zur Numerik mit Python BS L2; BS LF; BS BF; BS 82; BS 82; BS B2; BS B2; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 25.09.2017 - 29.09.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 08.09.2017, -	*Schindler, F.*

Bemerkung:

Dieser Kurs umfasst ein Woche und wird zweimal angeboten. Es muss also nur einer der beiden angebotenen Termine belegt werden. Dazu ist eine Anmeldung ?ber das Kursbuchungssystem des Fachbereichs n?tig (Anmeldungstermin wird noch bekanntgegeben).

108047	Nichtlineare Modellierung in den Naturwissenschaften BS 82; MS 88; BS 82; MS 88	*Ohlberger, M.*

	n. V., - , -	

Kommentar:

Inhalt: Viele physikalische, chemische oder auch biologische Prozesse beinhalten mehrere zeitliche und räumliche Skalen. Beispiele sind turbulente Strömungen, chemische Reaktionen, (Oberflächen-) Diffusion, Kristallwachstum, Strömungen in porösen Medien, oder die Mechanik und Regulierung molekularer Motoren. Die zugrunde liegenden Prozesse weisen zudem häufig eine nichtlineare Dynamik auf, die das makroskopische Verhalten maßgeblich bestimmt. Die Modellierung solcher Prozesse stellt aufgrund der komplexen Dynamik eine große Herausforderung dar, sowohl bei der physikalischen bzw. chemischen Formulierung als auch der mathematischen/numerischen Behandlung. Das angebotene Praktikum soll in der Lehre eine Grundlage zur interdisziplinäre Zusammenarbeit in diesem Wissenschaftbereich schaffen und somit auch auf eine interdisziplinäre Arbeitswelt vorbereiten. Das Praktikum richtet sich vor allem an Studierende der Mathematik, Physik und Chemie. In interdisziplinären Kleingruppen sollen anwendungsorientierte Fragestellung bearbeitet werden.

Bemerkung:

Ort und Zeit: n.V.

106231	EinfÃ¼hrung in die Programmierung mit C++ BS BF; BS LF; BS 82; BS 82; BS B2; BS B2; BS L2; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 13.04.2017, -	*Smetana, K.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Studenten, die schon mit einer Programmiersprache (Matlab, Java,...) vertraut sind. Der Kurs soll insbesondere auf das Praktikum zur Vorlesung "Numerik Partieller Differentialgleichungen vorbereiten". Zun?chst werden Grundlagen f?r das Arbeiten unter Unix vermittelt. Danach beginnt eine Einf?hrung in das Arbeiten mit C++. Der Schwerpunkt des Kurses liegt in der objektorientierten Programmierung und der Anwendung solcher Konzepte in der Numerischen Mathematik. Der Kurs besteht sowohl aus einem theoretischen als auch aus einem praktischen Teil. Programmieraufgaben werden unter Aufsicht in Kleingruppen bearbeitet.

Bemerkung:

Kurstermin: 10.04.-13.04.2017

- Anmeldung zur Platzvergabe: ab dem 01.02.2017 ab 18 Uhr im Kursbuchungssystem
- ***QISPOS-Anmeldungen: vom 01.4.2017 bis zum 03.04.2017***

?

109981	Betreuung von Abschlussarbeiten der Angewandten Mathematik BS B2; BS 82	*Wirth, B.*

Kommentar:

Betreuung nach Einzelvereinbarung mit den Dozenten.

108045	EinfÃ¼hrung in das wissenschaftliche Arbeiten BS 82; BS 82	*Wirth, B.*

108107	Betreuung von Abschlussarbeiten der Angewandten Mathematik BS 82; MS 88; MS 88; BS 82	*Dereich, S.*

Kommentar:

Betreuung nach Einzelvereinbarung mit den Dozenten

108056	Masterseminar: Fortgeschrittene Themen der Variationsrechnung MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.04.2017, Do, M A 109 (SR 1B)	*Zeppieri, C.*

Kommentar:

In den letzten Jahren hat das Interesse an der Variationsrechnung, auch durch die aktuelle Forschung in den Materialwissenschaften, stark zugenommen: H?ufig f?hrt die Analyse von Instabilit?ten eines bestimmten Materials, wie etwa Phasen?berg?nge, Entstehung von Defekten oder Br?chen im Material, zur Suche von Gleichgewichtszust?nden. Mathematisch bedeutet dies, ein Minimierungsproblem der Art min F(u) in einem Banachraum X zu l?sen. Das wesentliche Interesse der Variationsrechnung besteht darin, notwendige und hinreichende Bedingungen an F f?r die Existenz von Minimierern zu finden. Unter den hinreichenden Bedingungen spielt die Unterhalbstetigkeit des zu untersuchenden Funktionals eine wichtige Rolle. Im Rahmen dieses Seminars werden wir notwendige und hinreichende Kriterien f?r die Unterhalbstetigkeit von F in Sobolevr?umen analysieren sowie Relaxationstechniken.

Bemerkung:

Vorbesprechung: Fr., 03.02.2017 Raum 120.029/30 Angewandte Mathematik

Literatur:

G. Buttazzo: Semicontinuity, relaxation and integral representation in the calculus of variations. Pitman Research Notes in Mathematics Series, 207. B. Dacarogna: Direct methods in the Calculus of Variations, Second edition. Applied Mathematical Sciences, 78. Springer, New York, 2008. E. Giusti: Direct methods in the Calculus of Variations, World Scientific Publishing Co., Inc., River Edge, NJ, 2003. ? ?

Vorlesungen und Übungen in Mathematischer Logik

108436	Logik I BS 82; BS 82; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 13.07.2017, Do, M B 6 (M 6) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 6 (M 6)	*Hils, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt eine Einf?hrung in die Pr?dikatenlogik der ersten Stufe. Es werden die Begriffe eines formalen Beweises und eines Modells eingef?hrt und gezeigt, dass logische Folgerung, die unter Verwendung des Modellbegriffs definiert ist, das gleiche ist wie Beweisbarkeit. Dies ist die Aussage des G?delschen Vollst?ndigkeitssatzes. Mit Hilfe der Berechenbarkeitstheorie wird dann der G?delsche Unvollst?ndigkeitssatz gezeigt, der besagt, dass die formale Beweisbarkeit von S?tzen nicht durch einen Algorithmus entschieden werden kann. Zudem werden Ordinal- und Kardinalzahlen behandelt sowie die Zermelo-Fraenkel-Axiome der Mengenlehre.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie die Termin?nderung!

Literatur:

- M. Ziegler: "Mathematische Logik", Mathematik Kompakt Birkh?user Verlag, Basel, 2010. - H.-D. Ebbinghaus, J. Flum und W. Thomas: "Einf?hrung in die mathematische Logik", 3. Edition, Bibliographisches Institut, Mannheim, 1992.

108437	Ãœbungen zur Vorlesung Logik I BS 82; BS 82; MS 88; BS 82 wöchentlich, - , Fr, M A 114 (SR 1D)	*Kwiatkowska, A.*
Bemerkung:		
Genaueres wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		

108439	Ãœbungen zur Vorlesung 'Logik IV' MS 88; MS 88	*Schindler, R.*

108438	Logik IV MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 6 (M 6) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 6 (M 6)	*Schindler, R.*

Vorlesungen und Übungen in Informatik

108059	Informatik IV - Rechnerstrukturen BS B2; BS 82; 25; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 20.07.2017, Mo, M B 2 (M 2)	*Vahrenhold, J.*
Kommentar:		
Die Vorlesung Rechnerstrukturen (Informatik IV) ist die vierte und letzte Vorlesung des Einführungszyklus im Grundstudium Informatik. Der Schwerpunkt liegt beim Aufbau und der grundlegenden Funktionsweise von Rechnern: Hardwaregrundlagen, klassische von-Neumann-Rechnerarchitektur, rechnernahme Programmierung, Abweichungen von der von-Neumann-Architektur.		
Literatur:		
• Hennessy, John L., und David A. Patterson: Computer Architecture: A Quantitative Approach, Morgan Kaufmann 2007. • (weitere Literatur wird zu den einzelnen Kapiteln angegeben)		

108060	Ãœbungen zu Informatik IV - Rechnerstrukturen BS L2; BS B2; BS 82; 25; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Do, SRZ 115 wöchentlich, - , Do, SRZ 114 wöchentlich, - , Fr, SRZ 114 wöchentlich, - , Mi, SRZ 114 wöchentlich, - , Do, SRZ 114	*Vahrenhold, J.*

048041	Information Security MS 88; MS 88; BS 82; MS 88; BS 82 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-20, LEO 18.3 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 08-14, LEO 18.3 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-20, LEO 18.3 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 08-14, LEO 18.3 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-20, LEO 18.3 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 08-14, LEO 18.3	*Fischer, M.*
Bemerkung:		

048044	Advanced Concepts in Software Engineering MS 88; MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, LEO 18.3 wöchentlich, 20.04.2017 - 24.07.2017, Do, LEO 18.3	*Kuchen, H.*

Bemerkung:

The course consists of lectures providing the theoretical background of topical software-engineering concepts such as enterprise application integration and model-driven software development. Moreover, it consists of 5 assignments where these concepts are applied to develop and connect example information system.

Themes	Learning objectives
Enterprise Application Integration (EAI) concepts	Knowing and being able to evaluate typical EAI topologies and possible integration layers. Knowing corresponding communication paradigms.
Web applications and Middleware	Knowing typical concepts and frameworks for the development of enterprise applications. Being able to use these frameworks for developing enterprise applications with e.g. Java.
Web Services	Being able to connect existing enterprise applications using web-service technologies.
Message-oriented Middleware	Being able to connect enterprise applications using message-oriented middleware.
Model-Driven Software Development (MDSD)	Understanding the main concepts of MDSD such as automatically transforming a model to e.g. executable code as well as meta- and meta-meta-modeling.
Domain-Specific Languages	Knowing how to develop domain-specific languages (DSL) for a considered domain and to apply them.
Model-to-Text Transformations	Knowing and applyingleading tools (such as Xtend) for describing model-to-text transformations.
Model-to-Model Transformations	Knowing and applyingleading tools (such as QVTo) for describing model-to-modeltransformations

Literatur:

Will be announced in the lecture.

108382	Ãœbungen zur Informatik II - Datenstrukturen und Algorithmen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Do, SRZ 205 wöchentlich, - , Do, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 217 wöchentlich, - , Fr, SRZ 217 wöchentlich, - , Fr, SRZ 217 wöchentlich, - , Do, SRZ 217 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, 27.04.2017 - 18.05.2017, Do, SRZ 205 wöchentlich, - , Do, SRZ 214	*Scherzinger, A.*

108352	EinfÃ¼hrung in C/C++ BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; 88; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, M B 3 (M 3)	*Rasch, A.*

Kommentar:

Die Programmiersprachen C und C++ finden weite Verbreitung in Industrie und Forschung. Beispiele für Software, die in C oder C++ geschrieben ist, finden sich viele: Betriebssysteme, Computerspiele oder auch die Steuersoftware für den Marsroboter "Curiosity". Hauptgründe für die Verwendung von C und C++ gegenüber anderen Programmiersprachen sind die hohe Performance und die explizite Kontrolle über viele Aspekte der Programmierung.

Während die Programmiersprache C in den 1970er Jahren von Dennis Ritchie als imperative Programmiersprache entwickelt wurde, ist die Programmiersprache C++ erst in den 1980er Jahren entstanden und unterstützt mehrere Programmierparadigmen, unter anderem die objektorientierte Programmierung. Ziel von Bjarne Stroustrup, dem Entwickler von C++, war es eine Programmiersprache zu entwerfen, welche das Programmieren durch Abstraktionen erleichtert ohne die hohe Performance von C zu verlieren.

Dieser Kurs wird in die Programmiersprachen C und C++ einführen und richtet sich sowohl an Anfänger als auch an Studierende, die schon einige Erfahrung mit C oder C++ gesammelt haben. Neben grundlegenden werden auch fortgeschrittene Themen behandelt. Da C++ eine Erweiterung von C darstellt, werden wir uns sowohl mit gemeinsamen Konzepten beider Sprachen auseinandersetzen als auch mit Themen, die ausschließlich in C++ eine Rolle spielen.

Bemerkung:

Diese Veranstaltung wird allen Informatik-Studierenden welche nicht mit C / C++ vertraut sind empfohlen. In einigen Pflichtveranstaltungen (z.B. Betriebssysteme) und Wahlveranstaltungen (z.B. Computergrafik) sowie in Projektseminaren und in Abschlussarbeiten (Bachelor- sowie Masterarbeiten) werden gute Kenntnisse in C oder C++ vorausgesetzt oder verkürzen die Einarbeitungszeit erheblich. Darüber hinaus werden fundierte Kenntnisse und Erfahrung in C / C++ in der Industrie oft gefordert und immer gern gesehen. Der erste Kurstermin findet statt am Mi, 04.05.2016 von 14:15-15:45 Uhr im Hörsaal M3.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.

H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108349	Multi-core und GPU: Parallele Programmierung BS L2; BS 82; MS 88; LS; MS 88; BS 82; BS 82; 88; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82	*Haidl, M.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 19.07.2017, Di, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 17.07.2017, Mo, M B 5 (M 5)	

Kommentar:

In modernen Computersystemen werden zur Leistungssteigerungzunehmend Prozessoren mit mehreren Kernen (multi-core) sowie Grafikkarten (GPU - Graphics Processing Units) verwendet. Die Softwareentwicklung für derartige Systeme erfordert neue Programmiermodelle, Algorithmen und Werkzeuge. Die Vorlesung diskutiert Aufbau, Arbeitsweise und Programmierung von modernen Rechnerarchitekturen mit Mehrkernprozessoren und GPUs. Insbesondere werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgestellt. Programmiermodelle zur Mehrkern- und GPU Programmierung werden vorgestellt und in den Übungen aktiv angewandt. Herausforderungen und Probleme der jeweiligen Programmiermodelle werden behandelt und verglichen. In der Übung werden die in der Vorlesung gelernten Konzepte in der Praxis vertieft.

Bemerkung:

Vorlesungstermin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr
Übungstermin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr

Literatur:

Kirl, D. B. und Hwu, W. W.: Programming Massively Parallel Processors – A Hands-on Approach
Rauber, T. und Rünger, G: Multicore: Parallele Programmierung

---

108381	Informatik II - Datenstrukturen und Algorithmen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 02.05.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 30.05.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 06.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 20.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 27.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Scherzinger, A.*

Kommentar:

Die Vorlesung Informatik II legt ihren Schwerpunkt auf Techniken der Entwicklung und Analyse von Algorithmen: Sortieren, Suchen (Suchbäume, ausgewogene Bäume, Hashing), String- und Graphenalgorithmen, usw. Die Studenten sollen das algorithmische Denken lernen, d. h. mit Abstraktionskonzepten zu arbeiten, Aufgaben algorithmisch zu lösen, und Algorithmen in Programme umzusetzen.

108385	Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M B 2 (M 2) wöchentlich, - 21.07.2017, Fr, M B 3 (M 3)	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill,

2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108378	Diskrete Strukturen BS 82; BS B2; BS L2; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, M B 2 (M 2)	*Remke, A.*

Kommentar:

Unter der Bezeichnung "Diskrete Strukturen" bzw. "Diskrete Mathematik" werden mathematische Strukturen untersucht, bei denen es um endliche oder abzählbare Mengen geht. Sie bilden einen wichtigen, eigenständigen Ast der Mathematik und haben insbesondere seit der Einführung leistungsfähiger Rechenanlagen unzählige Anwendungen in der Informatik erfahren. Diese Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse von diskreten Strukturen mit starkem Anwendungshintergrund für die Informatik. Der Inhalt der Vorlesung umfasst u. a. Logik und Beweis, Mengenlehre, Relationen und Funktionen, Kombinatorik, Graphen, Rekursionsgleichungen und grundlegende algebraische Strukturen.

Bemerkung:

Diese Vorlesung ist nicht für Modul Informatik III des Studiengangs Diplom-Informatik anrechenbar! Ab dem SoSe 2015 wird für den Studiengang BSc Informatik (PO ab 2014) keine Klausur mehr angeboten. Studierende nach dieser Prüfungsordnung müssen sich im LSF/POS zur Vorlesung **und** zu den Übungen **anmelden**. Für Studierende anderer Prüfungsordnungen, für die noch eine Klausur vorgeschrieben ist, müssen sich im POS zu der **Prüfung anmelden**. Voraussichtlich ist das SoSe 2015 das letzte Semester, in dem eine Prüfung durch eine Klausur angeboten wird. Für Studierende der Geoinformatik wird eine Modulabschlussprüfung angeboten.

Literatur:

siehe Vorlesungswebsite

108379	Ãœbungen zur Vorlesung "Diskrete Strukturen" BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do	*Remke, A.*

Kommentar:

Die ?bungen finden 14t?glich im Wechsel statt. Die genauen ?bungstermine erhalten Sie in der Vorlesung und ?ber das Learnweb. Der Einschreibeschl?ssel f?r die Learnweb-Seite ist der Nachname des Mathematikers Blaise Pascal.

108377	Betreuung von Abschlussarbeiten der Informatik BS B2; BS 82	*MÃ¼ller-Olm, M.*

108380	Computernetze und ihre Leistung MS 88; MS 88; BS 82; MS 88; BS 82; BS L2; BS 82; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 3 (M 3) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 3 (M 3)	*Remke, A.*

Kommentar:

Diese Vorlesung ?vermittelt theoretische und praktische Grundlagen von Computernetzen.? Dem Top-down Ansatz folgend werden Netzwerkprotokolle f?r die Anwendungs-, Transport, und Internetschicht betrachtet. Neben praktischen Anwendungen mit Wireshark, steht insbesondere die Leistungsbewertung von verschiedenen Protokollvarianten im Vordergrund. Die Teilnehmer verstehen das Zusammenspiel der unterschiedlichen Kommunikationsschichten und beherrschen die verschiedenen Kommunikationsprotokolle. Weiterhin k?nnen Wartezeiten und Durchsatz mit einfachen Warteschlangenmodellen abgesch?tzt werden.? ?

108348	Verteilte Systeme 25; ME M3; 88; BS 82; MS 88; LS; MS 88; BS L2; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, - 18.07.2017, Di, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M B 5 (M 5)	*Humernbrum, T.*

Kommentar:

Ein verteiltes System ist eine Menge voneinander unabh?ngiger Computer und ihrer Software, die dem Benutzer wie ein einzelnes, koh?rentes System erscheinen. Beispiele sind: das World Wide Web, ein Universit?ts-Netzwerk aus PCs, oder ein SAP-Informationssystem f?r Arbeitsabl?ufe. Die Vorlesung wird grundlegende Prinzipien, formale Modelle und moderne Implementierungstechniken f?r verteilte Systeme vermitteln. Die geplanten Themen sind: Prozesse und Kommunikation, Namensgebung, Synchronisierung, Konsistenz und Replikation, Fehlertoleranz, sowie Sicherheit. Praktische Aspekte werden begleitend in den ?bungen behandelt.

Bemerkung:

Vorlesungstermin: Dienstag 16:00 - 18:00
Übungstermin: Mittwoch 16:00 - 18:00

108061	Ressourceneffiziente Algorithmen BS 82; MS 88; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88; BS L2 wöchentlich, - 18.07.2017, Mo, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 21.07.2017, Do, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M A 701 (SR 7) wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M A 701 (SR 7)	*Vahrenhold, J.*

Kommentar:

Durch die Notwendigkeit, sehr große Datenmengen zu speichern und zu analysieren, hat die Modellierung von Systemen mit hierarchischem Speicher (von Registern bis hin zu Tertiärspeichermedien) in der jüngeren Vergangenheit sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht eine verstärkte Aufmerksamkeit erfahren. In dieser Vorlesung werden grundlegende und fortgeschrittene Techniken für den Entwurf ressourceneffizienter Algorithmen vorgestellt, wobei ein Schwerpunkt auf Algorithmen liegt, die in effizienter Weise Cache- und Sekundärspeicherzugriffe handhaben. Ebenfalls thematisiert werden speichereffiziente Algorithmen. Ausgehend von elementaren Problemstellungen wird sich die Vorlesung insbesondere Verfahren zur Verarbeitung niedrig-dimensionaler Datenmengen widmen. Die Übungen werden sich sowohl mit den theoretischen Grundlagen als auch Details der effizienten praktischen Realisierung beschäftigen; hier werden elementare Kenntnisse in der Programmiersprache C++ vorausgesetzt.

Bemerkung:

Die Vorlesung findet jeden Montag sowie (i.d.R.) jeden zweiten Donnerstag in der Zeit von 10-12 Uhr statt. In der Regel findet in jeder zweiten Woche eine zweist?ndige ?bung statt; hier werden zwei Gruppen (Mi. 12-14 Uhr und Do. 10-12 Uhr) angeboten. Die Veranstaltung ist nicht(!) zu der (fast gleichnamigen) Veranstaltung "Effiziente Algorithmen" ?quivalent, kann also nicht anstelle dieser angerechnet werden.

Literatur:

Die Vorlesung basiert in Teilen auf dem nachfolgend angegebenen (englischsprachigen) Buch:

- Meyer, Ulrich; Sanders, Peter; Sibeyn, Jop (Hrsg.). *Algorithms for Memory Hierarchies*, Lecture Notes in Computer Science 2625. Springer, Berlin, 2003.

Teile der Übungen werden auf der Basis der beiden folgenden Bücher organisiert:

- Meyers, Scott. *Effektiv C++ programmieren: 55 Möglichkeiten, Ihre Programme und Entwürfe zu verbessern*, Addison-Wesley, 2011.
- Meyers, Scott. *Mehr Effektiv C++ programmieren: 35 neue Wege zur Verbesserung Ihrer Programme und Entwürfe*, Addison-Wesley, 1997.

Für den erfolgreichen Besuch der Vorlesung ist es nicht zwingend notwendig, die o.a. (sehr guten) Bücher zu erwerben; es werden nur einzelne Kapitel hieraus behandelt. Weitere Literaturhinweise werden zu den einzelnen Vorlesungskapiteln separat angegeben.

108061	Ressourceneffiziente Algorithmen BS 82; MS 88; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88; BS L2 wöchentlich, - 18.07.2017, Mo, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 21.07.2017, Do, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M A 701 (SR 7) wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M A 701 (SR 7)	*Vahrenhold, J.*

Kommentar:

Durch die Notwendigkeit, sehr große Datenmengen zu speichern und zu analysieren, hat die Modellierung von Systemen mit hierarchischem Speicher (von Registern bis hin zu Tertiärspeichermedien) in der jüngeren Vergangenheit sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht eine verstärkte Aufmerksamkeit erfahren. In dieser Vorlesung werden grundlegende und fortgeschrittene Techniken für den Entwurf ressourceneffizienter Algorithmen vorgestellt, wobei ein Schwerpunkt auf Algorithmen liegt, die in effizienter Weise Cache- und Sekundärspeicherzugriffe handhaben. Ebenfalls thematisiert werden speichereffiziente Algorithmen. Ausgehend von elementaren Problemstellungen wird sich die Vorlesung insbesondere Verfahren zur Verarbeitung niedrig-dimensionaler Datenmengen widmen. Die Übungen werden sich sowohl mit den theoretischen Grundlagen als auch Details der effizienten praktischen Realisierung beschäftigen; hier werden elementare Kenntnisse in der Programmiersprache C++ vorausgesetzt.

Bemerkung:

Die Vorlesung findet jeden Montag sowie (i.d.R.) jeden zweiten Donnerstag in der Zeit von 10-12 Uhr statt. In der Regel findet in jeder zweiten Woche eine zweist?ndige ?bung statt; hier werden zwei Gruppen (Mi. 12-14 Uhr und Do. 10-12 Uhr) angeboten. Die Veranstaltung ist nicht(!) zu der (fast gleichnamigen) Veranstaltung "Effiziente Algorithmen" ?quivalent, kann also nicht anstelle dieser angerechnet werden.

Literatur:

Die Vorlesung basiert in Teilen auf dem nachfolgend angegebenen (englischsprachigen) Buch:

- Meyer, Ulrich; Sanders, Peter; Sibeyn, Jop (Hrsg.). *Algorithms for Memory Hierarchies*, Lecture Notes in Computer Science 2625. Springer, Berlin, 2003.

Teile der Übungen werden auf der Basis der beiden folgenden Bücher organisiert:

- Meyers, Scott. *Effektiv C++ programmieren: 55 Möglichkeiten, Ihre Programme und Entwürfe zu verbessern*, Addison-Wesley, 2011.
- Meyers, Scott. *Mehr Effektiv C++ programmieren: 35 neue Wege zur Verbesserung Ihrer*

Programme und Entwürfe, Addison-Wesley, 1997.

Für den erfolgreichen Besuch der Vorlesung ist es nicht zwingend notwendig, die o.a. (sehr guten) Bücher zu erwerben; es werden nur einzelne Kapitel hieraus behandelt. Weitere Literaturhinweise werden zu den einzelnen Vorlesungskapiteln separat angegeben.

108408	Mustererkennung MS 88; MS 88; MS 88; BS L2; BS 82; MS 88; BS 82; MS 88; 25; ME E3; ME M3 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 5 (M 5) wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 5 (M 5)	*Berh, D.*

Kommentar:

Inhalte dieser Vorlesung sind Konzepte und Algorithmen zur Beschreibung und Interpretation von Mustern. Als Schwerpunkt werden Verfahren der statistischen Mustererkennung behandelt. Zus?tzlich dazu sollen auch Verfahren aus der strukturellen Musterkennung vorgestellt werden. Zum Vorlesungsinhalt geh?ren: Klassifikation mit Distanzfunktionen, lineare und nicht lineare Klassifikation, Bayes Klassifikator, Entscheidungsb?ume, Support Vector Machines, neuronale Netze, Hidden Markov Models, Ensemble Methoden, Merkmale, Performance Evaluation, und Clustering. Ferner wird auch auf die neuesten Entwicklungen wie Sparse Representations und Deep Learning eingegangen. Mustererkennung ist eng mit Maschinellem Learnen verwandt. Mithilfe von Lernverfahren werden Modelle anhand von Trainingsdaten gelernt, die zum Klassifikationszweck verwendet werden. Im Fokus der Vorlesung steht die Behandlung der verschiedenen Klassifikationsmodelle und der zugeh?rigen Lernmethoden. ? In der Vorlesung sind schriftliche ?bungen integriert.

Literatur:

siehe Vorlesungswebsite

108407	EinfÃ¼hrung in die Bildverarbeitung BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; BS L2; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mo, M B 3 (M 3) wöchentlich, - , Do, M B 3 (M 3)	*Jiang, X.*

Kommentar:

Diese Vorlesung dient zur Einführung in die Verarbeitung von Bildern und Videos. Dazu werden einerseits klassische Themen wie Bildtransformationen, geometrische Transformationen, Bildregistrierung, morphologische Bildverarbeitung, Bildverarbeitung im Frequenzraum und Kompression behandelt. Andererseits kommen auch neuere Themen Wavelets, digitale Wasserzeichen, Inpainting und noch mehr zur Sprache. Neben der Behandlung zahlreicher Algorithmen soll auch deren Anwendung in der Praxis erleuchtet werden.

108067	Formale Methoden der Softwareentwicklung 25; MS 88; BS 82; ME M3; BS L2; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, - 17.07.2017, Mo, M B 3 (M 3) wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M B 3 (M 3)	*MÃ¼ller-Olm, M.*

Kommentar:

Ausgewählte Themen aus dem Gebiet der Formalen Methoden der Softwareentwicklung werden in der Vorlesung vorgestellt und in der Übung vertieft. Der mathematische Hintergrund der vorgestellten Methoden wird behandelt und ihre praktische Anwendung wird anhand prototypischer Beispiele diskutiert. Mögliche Themen sind u. a.: Petrinetze und ihre Analyse, Methoden zur formalen Spezifikation des funktionalen Verhaltens, Programmverifikation, Programmanalyse, Semantik von Programmiersprachen, automatisches Theorembeweisen.

Literatur:
Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

108066	Model-Checking 25; BS 82; ME M3; BS 82; MS 88; MS 88; BS L2 wöchentlich, - 18.07.2017, Di, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 21.07.2017, Fr, M B 5 (M 5)	*MÃ¼ller-Olm, M.*

Kommentar:
Eine zunehmend auch von der Industrie eingesetzte Technik zur Aufdeckung versteckter Fehler in Hard- und Softwaresystemen ist das sogenannte Model-Checking. Ein Model Checker überprüft automatisch, ob ein Modell eines Systems eine gewünschte, typischerweise in einer temporalen Logik spezifizierte Eigenschaft besitzt. Die Vorlesung behandelt die verschiedenen Ansätze zur Konstruktion von Model-Checkern sowie theoretische und praktische Fragestellungen im Umfeld dieser Methode.

108387	EinfÃ¼hrung in die Computergrafik BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS L2; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, M B 3 (M 3) wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, M B 3 (M 3)	*Linsen, L.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen Einstieg in den Bereich der Computergrafik, wobei die interaktive 3D Grafik den Schwerpunkt bilden wird. Es werden die grafischen und geometrischen Grundlagen für die Bereiche der grafischen Benutzerschnittstellen, Bilderzeugung, Animation, des Multi-Media und der Virtuellen Realität erarbeitet. In der Vorlesung werden folgende Themen behandelt:

- Grundlagen Renderingsysteme,
- 2D-Algorithmen zum Clipping und zur Rasterisierung,
- 2D- und 3D-Transformationen,
- Projektionsverfahren,
- Texturierung,
- hierarchische Modellierung und Animation,
- lokale Beleuchtungmodele,
- Schatten,
- bildbasierte Effekte.

In den zur Vorlesung stattfindenden Übungen werden die vorgestellten Algorithmen vertieft, praktisch erprobt und implementiert. Dazu findet eine Einführung in die 3D Grafikbibliothek OpenGL statt. Es besteht die Möglichkeit, aufbauend auf dieser Vorlesung Anschlussveranstaltungen des Themenkomplexes zu belegen und bei entsprechender Vertiefung eine Abschlussarbeit in dem Bereich Computergrafik anzufertigen.

Bemerkung:

W?hlbarkeit der Veranstaltung: Die Veranstaltung ist auch w?hlbar im Master of Science Informatik, sofern sie noch nicht im Bachelorstudium gew?hlt wurde. Die Vorlesung kann im Modul "Einf?hrung in die Computergrafik" nach Bachelor PO 2014 und in den Modulen "Erg?nzungsvorlesung Parktische Informatik (klein) A/B/C" nach Master PO 2014 geh?rt werden. **Leistungspunktvergabe:** 6 LP bei Abschluss der Veranstaltung durch eine 2-st?ndige Klausur. Im Bachelor Geoinformatik betr?gt der Umfang nach der g?ltigen Pr?fungsordnung aus dem Jahr 2009 nur 5 LP. (Die Pr?fungsordnung aus dem Jahr 2013 sieht hierf?r 6 LP vor.) Im Zwei-Fach-Bachelor nach dem LABG 2009 k?nnen im Wahlbereich h?chstens 5 LP eingebracht werden.

Literatur:

- T. Akenine-Moeller, E. Haines:Real-Time Rendering(3. Auflage), A.K. Peters.
- E. Angel: Interactive Computer Graphics - A Top-Down Approach Using OpenGL (6.

Auflage), Addison-Wesley.
- D. Shreiner, M. Woo, J. Neider, T. Davis:OpenGL Programming Guide (8. Auflage), Addison-Wesley.
- G. Sellers, R. S. Wright, N. Haemel, OpenGL SuperBible (6. Auflage), Addison-Wesley.

108412	Compilerbau BS 82; ME M3; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M B 4 (M 4) wöchentlich, - 17.07.2017, Di, M B 4 (M 4)	*Lammers, D.*

Kommentar:

Compilerbau gehört zu dem klassischen Stoffen der Informatik, auch wenn Compiler selbst heute gar nicht mehr so oft direkt wahrgenommen werden, da sie oft implizit - etwa in der Form des Just-In-Time Compilers - verwendet werden. Unter Benutzung von Methoden aus der theoretischen Informatik (Sprachklassen, Automaten) wird das praktische Problem der Übersetzung auf effiziente syntaxgesteuerte Übersetzung geeigneter Sprachen bzw. Sprachklassen reduziert. Bei der Optimierung der Übersetzung erfolgt dann die Beachtung konkreter Prozessorarchitekturen. U.a. wegen der Breite des Stoffes ergibt sich, dass sich Werkzeuge des Compilerbaus auch in vielen anderern, aktuellen Bereichen der Informatik erfolgreich anwenden lassen.

Literatur:

Ein Klassiker und sehr umfassend ist das 'Dragon Book', englisch oder deutsch:

- Aho, Lam, Sethi, Ullman: Compiler - Prinzipien, Techniken und Werkzeuge. Pearson Studium
- Aho, Lam, Sethi, Ullman: Compilers - Principles, Techniques and Tools. Addison Wesley

Etwas kompakter, aber auch vollständig:

- Güting, Erwig: Übersetzerbau - Techniken, Werkzeuge, Anwendungen. Springer

Ein wenig anders in der Herangehensweise:

- Wilhelm, Maurer: Übersetzerbau - Theorie, Konstruktion, Generierung. Springer

108390	Computergrafik (Vertiefung) zum Thema Modellierung MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 20.07.2017, Di, M B 6 (M 6) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 6 (M 6)	*Linsen, L.*

Seminare

Seminare in Informatik

108411	Seminar: Biomedical Informatics MS 88; MS 88; MS 88; ME M3; ME E3; MS 88 wöchentlich, - , -	*Dugas, M.*

Kommentar:

8 CP für schriftliche Ausarbeitung + Vortrag

Bemerkung:

Die Vorbesprechung findet statt am ... um 16 Uhr im Seminarraum des Instituts für Medizinische Informatik
Literatur:
Wird von den Themenbetreuern bekannt gegeben.

108065	Aktuelle Themen aus der Theorie der Programmierung MS 88; ME E3; MS 88; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; ME M3 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SRZ 203	*MÃ¼ller-Olm, M.*

108086	Seminar Algorithmische Geometrie ME E3; MS 88; MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, M A 701 (SR 7)	*Temme, S.*

108351	Projektseminar: Automatische Programm-Optimierung fÃ¼r Moderne Many-Core Systeme BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, M A 701 (SR 7)	*Hagedorn, B.*

108388	Virtual Reality BS 82; MS 88; MS 88; BS 82 n. V., - , Einzelt.	*Hinrichs, K.*
Kommentar:		
Virtual Reality bezeichnet die Erschaffung von virtuellen Umgebungen und stellt den Versuch dar, den Benutzer in diese Umgebungen zu integrieren. Überlegungen zur Wahrnehmung der Benutzer, zum Präsenzgefühl in der virtuellen Umgebung und zur Interaktion mit der virtuellen Welt spielen dabei eine zentrale Rolle. In unserem VR-Labor haben wir eine Vielzahl von interessanten Darstellung- und Projektions-Systemen. Dazu gibt es eine Vielzahl an (un)gewöhnlichen Eingabegeräten. Während des Projektseminars sollen sich die Teilnehmer zunächst mit der vorhandenen Hardware vertraut machen und dann eigene Projektideen entwickeln. Die Ideen sollen dann in kleinen Gruppen von 3-4 Personen umgesetzt werden. Im Vordergrund soll dabei immer die sinnvolle Integration der VR-Hardware, und eine angemessene Interaktionsform für den Benutzer stehen.		
Bemerkung:		
Vorbesprechungstermin: 09.07.2015 um 13 Uhr s.t. im Seminarraum N2, Orléansring 10. Das Projektseminar findet während des gesamten Semesters statt, genaue Termine werden noch bekanntgegeben.		

108389	Implementierung eines SCADA Testbed BS L2; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung + Sa und So, 01.04.2017 - 30.09.2017, -, SRZ 213	*Remke, A.*
Kommentar:		
Der Begriff **Supervisory Control and Data Acquisition** (SCADA) beschreibt die ?berwachung und Steuerung von Versorgungseinrichtungen wie beispielsweise dem Stromnetz. SCADA Systeme sammeln Echzeit-Sensordaten, analysieren diese und steuern die zugeh?rigen Aktuatoren. Sie stellen die Funktionsf?higkeit von Versorgungseinrichtungen demnach auf neidrigster Ebene sicher. In der Forschung wurden bereits Algrothmen entwickelt, die die Sicherheit von SCADA-Systemen deutlich verbessern. Diese Algorithmen wollen wir nun praktischen Tests unterziehen und ben?tigen daf?r ein SCADA Testbed, das in diesem Projektseminar erstellt werden soll. Auf Basis eines RaspberryPi Clusters soll der komplette Stack eines SCADA Testbeds implementiert werden. Sie erlernen dazu in		

der Gruppenarbeit:

- den Umgang mit OpenSource Software am Beispiel von Eclipse NeoSCADA
- ressourceneffiziente Programmierung v?r Mikrocontroller (Programmiersprache ist frei w?hlbar)
- Implementierung der Kommunikation im Internet der Dinge
- Echtzeitdatenverarbeitung und Streaming (bspw. mit Apache Kafka)
- Gruppenarbeit im Kontext agiler Softwareentwicklung

Bemerkung:

Die Vorbesprechung findet am 24.01.2017 um 13 Uhr s.t. im Lichthof des Instituts f?r Informatik in der 6. Etage statt.

108414	Projektseminar: Barista - A Rapid Prototyping Tool for Neural Networks BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 15.09.2017, -	*Scherzinger, A.*

Kommentar:

tba

Bemerkung:

Die kurze Vorstellung der Projektseminare findet am 17.1.2017 ab 12 Uhr (s.t.) im H?rsaal M 1 statt. Die Vorbesprechung findet am....tba

---

108064	Oberseminar: Softwareentwicklung und Verifikation BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; MS 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di, M A 701 (SR 7)	*MÃ¼ller-Olm, M.*

Kommentar:

Im Oberseminar Softwareentwicklung und Verifikation tragen Studierende und Doktoranden ?ber aktuelle Themen aus dem Umfeld Ihrer Abschlussarbeiten bzw. Dissertationen vor. Gelegentlich finden auch Vort?ge ausw?rtiger G?ste statt. Die Vortragstermine werden auf der angegebenen Webseite bekannt gegeben. G?ste sind bei den Vortr?gen herzlich willkommen.

108350	Oberseminar "Parallele und Verteilte Systeme - Aktuelle Forschungsthemen" wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, M A 701 (SR 7)	*Gorlatch, S.*

108410	Oberseminar Computer Vision and Pattern Recognition Group BS L2 wöchentlich, - , Do, M A 701 (SR 7)	*Jiang, X.*

108062	Oberseminar "Effiziente Algorithmen und Algorithm Engineering" wöchentlich, - , Di, M A 701 (SR 7)	*Vahrenhold, J.*

Kommentar:

Dieses Seminar dient auch als Bachelorseminar im Sinne des Moduls INF-B-150 der BPO 2014 bzw. als Masterabschlussseminar im Rahmen der MPO 2014.

108383	Aktuelle Themen aus Datenbank- und Webservicesystemen MS 88; BS 82	*Lammers, D.*

	wöchentlich, - , Do	
Kommentar:		
Bacheor- und MasterkabdidatINNen stellen ihre Abschlussarbeiten vor.		

	Vertiefungsmodul Informationssysteme im Gesundheitswesen BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, - , -	*Dugas, M.*

108063	Ãœbungsleiterschulung Informatik	*Westermeier, M.*
Kommentar:		
Diese Veranstaltung begleitet die Tätigkeit als Tutor in einem Tutorium der Informatik. Die Teilnahme ist daher nur für Tutoren der Informatik möglich. Die Vergabe der Leistungspunkte, die nur im Rahmen der allgemeinen Studien verwendet werden können, setzt die Teilnahme am Seminar sowie die Leitung eines Tutoriums voraus.		

108571	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Informatik P0 65; ME E3; ME E3	*Thomas, M.*
Kommentar:		
Bestandteil der Vorbereitung und Begleitung des Praxissemesters ist ein 2-semestriges Projektseminar. Diese Veranstaltung umfasst den 2. Teil des Projektseminars zum Praxissemesters, das in der Informatik nur im Sommersemester angeboten wird.		

Seminare in Reiner Mathematik

	Oberseminar "Arithmetik der FunktionenkÃ¶rper" MS 88; MS 88; 06 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 14-16 wöchentlich, - , Mo	*N., N.*

108148	Oberseminar Geometrische Analysis MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di	*Lohkamp, J.*
Kommentar:		
Es werden aktuelle Arbeiten aus der geometrischen Analysis besprochen.		

108127	Mittagsseminar zur Arithmetik 06 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Hellmann, E.*

108242	Oberseminar Arithmetische Geometrie MS 88; MS 88; 06 wöchentlich, - , Do	*Deninger, C.*

	Oberseminar Symplektische Geometrie MS 88; 06; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Albers, P.*

Kommentar:
Inhalt: Symplektische Geometrie liegt an der Schnittstelle zwischen Geometrie, Topologie, (Hamiltonschen) dynamischen Systeme, geometrischer Analysis, komplexer und algebraischer Geometrie... Die fundamentalen Arbeiten von Floer, Gromov und Hofer in den 80er Jahren haben die symplektische Geometrie in ein international enorm aktives und attraktives Forschungsgebiettransformiert. Das Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Themen der symplektischen Geometrie.
Bemerkung:
Aktuelle Inhalte finden sich unter **http://wwwmath.uni-muenster.de/u/peter.albers/sg_seminar.html**
Literatur:
Informationen zur symplektischen Geometrie finden sich in: - McDuff, D., Salamon, D.: Introduction to Symplectic Topology; Oxford University Press - Cannas da Silva, A.: Lectures on Symplectic Geometry; Springer - Berndt, R.: Einführung in die Symplektische Geometrie; Vieweg - Polterovich, L.: The Geometry of the Group of Symplectic Diffeomorphisms; Birkäuser - McDuff, D., Salamon, D.: J-holomorphic Curves and Symplectic Topology; AMS

108150	Oberseminar Symplektische Geometrie MS 88; 06; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Zehmisch, K.*

Kommentar:
Inhalt: Symplektische Geometrie liegt an der Schnittstelle zwischen Geometrie, Topologie, (Hamiltonschen) dynamischen Systeme, geometrischer Analysis, komplexer und algebraischer Geometrie... Die fundamentalen Arbeiten von Floer, Gromov und Hofer in den 80er Jahren haben die symplektische Geometrie in ein international enorm aktives und attraktives Forschungsgebiettransformiert. Das Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Themen der symplektischen Geometrie.
Bemerkung:
Aktuelle Inhalte finden sich unter **http://wwwmath.uni-muenster.de/u/peter.albers/sg_seminar.html**
Literatur:
Informationen zur symplektischen Geometrie finden sich in: - McDuff, D., Salamon, D.: Introduction to Symplectic Topology; Oxford University Press - Cannas da Silva, A.: Lectures on Symplectic Geometry; Springer - Berndt, R.: Einführung in die Symplektische Geometrie; Vieweg - Polterovich, L.: The Geometry of the Group of Symplectic Diffeomorphisms; Birkäuser - McDuff, D., Salamon, D.: J-holomorphic Curves and Symplectic Topology; AMS

108207	Oberseminar Differentialgeometrie MS 88; 06; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*BÃ¶hm, C.*

108116	Oberseminar Algebra und Geometrie MS 88; BS 82; 25; 27; BS B2; 06 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*SchÃ¼rmann, J.*

108128	Oberseminar p-adische Arithmetik MS 88; 06	*Hellmann, E.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	

108266	Oberseminar Topologie MS 88; 06 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Joachim, M.*

108270	Seminar zur Topologie BS L2; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Do	*Ebert, J.*

	06; MS 88; MS 88	*Ebert, J.*

108236	Homologische Methoden in der Kommutativen Algebra MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Fr	*Scholbach, J.*

Kommentar:

In diesem Seminar behandeln wir Elemente der kommutativen Algebra mit einem Schwerpunkt auf denjenigen Begriffen, die mit Methoden der homologischen Algebra studiert werden k?nnen. Diese Begriffe (Dimension, Regularit?t, Flachheit) sind einerseits f?r die algebraische Geometrie grundlegend. Au?erdem sind homologische Methoden ein grundlegendes Handwerkszeug f?r eine Vielzahl von mathematischen Gebieten, etwa in der Gruppentheorie, Geometrie und auch algebraischer Topologie.

Bemerkung:

Vorbesprechung: 15.02.2017, 10.15 Uhr, Lichthof, 4. Etage Zeit und Ort des Seminars werden in der Vorbesprechung vereinbart. Eventuell wird das Seminar als Blockseminar organisiert.

Literatur:

M. F. Atiyah and I. G. Macdonald, Introduction to commutative algebra, Addison-Wesley Publishing Co., Reading, Mass.-London-Don Mills, Ont., 1969. MR 0242802 (39 #4129). **David Eisenbud**, Commutative algebra, Graduate Texts in Mathematics, vol. 150, Springer-Verlag, New York, 1995. MR 1322960 (97a:13001). http://dx.doi.org/10.1007/978-1-4612-5350-1. **Hideyuki Matsumura**, Commutative algebra, Mathematics Lecture Note Series, vol. 56, Benjamin/Cummings Publishing Co., Inc., Reading, Mass., 1980. MR 575344. **S. Raghavan, R. Balwant Singh, and R. Sridharan**, Homological methods in commutative algebra, 2017. http://www.math.tifr.res.in/~publ/pamphlets/homological.pdf **Charles A. Weibel**, An introduction to homological algebra, Cambridge Studies in Advanced Mathematics, vol. 38, Cambridge University Press, Cambridge, 1994.

108176	Oberseminar C*-Algebren wöchentlich, - 18.07.2017, Di	*Cuntz, J.*

108153	Tee-Seminar der AG Kramer P3 6D; 06; BS 82; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di	*Kramer, L.*

108001	Seminar zu Quadratischen Formen ME M4; 27; 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF	*Epkenhans, M.*

	wöchentlich, - , Mo	

Kommentar:

Ausgehend von den aus der linearen Algebra bekannten symmetrischen Bilinearformen werden in diesem Seminar quadratische Formen thematisiert. Im Zentrum stehen dabei quadratische Formen ?ber den rationalen Zahlen. Neben dem Studium quadratischer Formen ?ber den reellen Zahlen und ?ber endlichen K?rpern werden wir dabei auch p-adische K?rper kennenlernen.

Literatur:

- Gerhard Frey: Elementare Zahlentheorie
- Helmut Koch und Herbert Pieper: Zahlentheorie
- Winfried Scharlau: Quadratic and hermitian forms

108174	Amenable Gruppen BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo	*de Laat, T.*

Bemerkung:

Eine Vorbesprechung findet am Dienstag, 14. Februar 2017, 15-17 Uhr im N2 statt.

108296	Variationsrechnung ME M4; 27; 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF wöchentlich, - , Mi	*Weiss, M.*

108210	Kurven und FlÃ¤chen ME M4; 27; 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do	*BÃ¶hm, C.*

108209	Seminar zur Differentialgeometrie BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*Wilking, B.*

Kommentar:

Vorbesprechung zum Seminar findet am Mittwoch, den 1.2.2017, um 12 Uhr c.t. in Raum 410 statt.

108241	Nichtstandard Analysis ME M4; 27; 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF wöchentlich, - , Mo	*SerpÃ©, C.*

Kommentar:

Infinitesimale Gr??en spielten seit dem Anfang der Analysis eine gro?e Rolle. Mit Ihrer Hilfe kann man auf sehr intuitive Weise die richtigen Begriffe bilden und sich Aussagen plausibel machen. Da es aber am Anfang nicht gelang, diese auf ein mathematisches solides Fundament zu stellen wurde das Arbeiten mit Infinitesimalen Gr??en weitgehend durch die Weierstra?sche Epsilontik verdr?ngt. Dies ?nderte sich um 1961 durch Robinson, dem es gelang mathematisch korrekt mit infinitesimalen Gr??en zu arbeiten. Dadurch ist es m?glich geworden aus heuristischen Argumentationen mit infinitesimalen Elementen mathematisch fundierte Beweise zu machen. Dieses Seminar ist eine Einf?hrung in die Nichtstandard Analysis. Wir lernen einen Erweiterungsk?rper der reellen Zahlen kennen, in dem es infinitesimale Elemente gibt, die man f?r die Analysis nutzen kann. Daf?r ist es notwendig sich etwas ausf?hrlicher mit der Struktur von mathematischen Aussagen auseinanderzusetzen. Wir werden dann mit den erlernten Methoden einen anderen Zugang zur Analysis kennenlernen und dar?ber hinaus noch weitere Anwendungsgebiete untersuchen.

Literatur:

Landers D. , Rogge L., Nichtstandard Analysis, Springer Verlag
weitere Literatur wird in der Seminarvorbesprechung bekanntgegeben

---

108118	Seminar Ã¼ber BÃ¤ume und SL BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Feldmann, M.*

Bemerkung:

Vorbesprechung: Donnerstag, den 9. Februar 2017, 14:00 Uhr c. t. im Raum SR5. ? Weitere Informationen auf https://www.wwu.de/IVV5WS/WebHop/user/hellmane/. ? ?

108121	Seminar "A-Motive Ã¼ber endlichen KÃ¶rpern" BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do	*RÃ¶tting, F.*

Kommentar:

A-Motive sind zentrale Objekte in der Arithmetik des Funktionenk?rpers $F_q(t)$. Ist ein *A*-Motiv *M* ?ber einem endlichen K?rper definiert, so ist sein Endomorphismenring genau dann eine halbeinfache $F_q(t)$-Algebra, wenn *M* halbeinfach ist. Neben dem Beweis dieses Resultats werden wir im Seminar Kriterien f?r die Halbeinfachheit von *M* mithilfe des Frobenius-Endomorphismuses von *M* kennen lernen und den Endomorphismenring genauer bestimmen. Dies ist eine sch?ne Anwendung der Theorie halbeinfacher Ringe.

Bemerkung:

Vorbesprechung: Dienstag, 7.2.2017 um 15:00 s.t Uhr, Raum SR 1C **GE?NDERTE ZEIT !**

108181	VerschlÃ¼sselungs- und Codierungstheorie, Gruppe A ME M4; 27; 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF wöchentlich, - , Mo	*Timmermann, T.*

108182	VerschlÃ¼sselungs- und Codierungstheorie, Gruppe B 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF; ME M4; 27 wöchentlich, - , Mi	*Timmermann, T.*

108002	Elementare Algebraische Geometrie ME M4; 27; 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF wöchentlich, - , Mo	*Holtmann, A.*

Literatur:

- Klaus Hulek: Elementare Algebraische Geometrie, 2. Auflage, Springer, 2012
- Miles Reid: Undergraduate Algebraic Geometry, London Mathematical Society Student Texts 12, Cambridge University Press, 1988
- C. Karpfinger, K. Meyberg: Algebra. Gruppen, Ringe, K?rper. 3., aktualisierte Auflage, Springer, 2013

108267	Themen aus der Analysis ME M4; 27; 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF wöchentlich, - , Mo	*Ebert, J.*

108271	L^2-Invarianten MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Ebert, J.*

108006	Knotentheorie ME M4; 27; 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF wöchentlich, - , Mi, M A 101 (SR 1A)	*N., N.*
Kommentar:		
Dieses Seminar wird von PD Dr. Dirk Kussin angeboten.		
Literatur:		

- C. Adams: The Knot Book. Freeman and Company, New York, 1994.
- K. Murasugi: Knot Theory and its Applications. Birkh?user, Boston, 1996.
- A. Sossinsky: Mathematik der Knoten. Wie eine Theorie entsteht. Rowohlt Taschenbuch, Reinbek, 2000.
- D. Kussin: Skript Knotentheorie (Paderborn 2005): http://www-math.uni-paderborn.de/~dirk/Notes/knoten.pdf

108183	kleines seminar MS 88; MS 88; P3 6D wöchentlich, - , Mo	*Echterhoff, S.*

Seminare in Angewandter Mathematik

	MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mi	*WÃ¼bbeling, F.*
Kommentar:		
Die Vorbesprechung findet am 6.7.2016, 14.15, im Raum SRZ 204 statt. ?		

108072	Praktikum Mathematical Methods in Biomedical Imaging MS 88; MS 88	*WÃ¼bbeling, F.*
Kommentar:		
Individuelle Organisation auf Anfrage		

108034	Bachelorseminar Mathematik mit dem Computer BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo, SRZ 217	*Siero, E.*
Bemerkung:		
.		

108041	Bachelorseminar Analysis partieller Differntialgleichungen BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Di, SRZ 117	*Stevens, A.*
Kommentar:		

Wir eignen uns weiterf?hrende Methoden der Analysis partieller Differentialgleichungen an. Diese basieren auf aktuellen Buchvvorlagen und gut lesbaren Forschungsartikeln. Im Anschluss an das Seminar kann auf Wunsch eine Bachelorarbeit vergeben werden.

Bemerkung:

Vorbesprechung: Donnerstag, 02.02.2017 um 13 Uhr im Raum 120.029 Angewandte Mathematik, 2. OG, Orl?ansring 10 ?

108031	Bachelorseminar Optimierung in der Bildverarbeitung und den Naturwissenschaften BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Do, SRZ 117	*Wirth, B.*

Kommentar:

Viele Probleme aus Anwendungen lassen sich als Variationsproblem bzw. Optimierungsproblem formulieren. H?ufig treten dabei auch partielle Differentialgleichungen als Nebenbedingung auf, z. B. bei der optimalen Steuerung von biologischen/chemischen/physikalischen/?konomischen Prozessen, bei dem Design von optimalen Bauteilen f?r Ingenieuranwendungen, bei inversen Problemen der Medizin und Biologie oder auch bei der Beschreibung des Verhaltens bestimmter Materialien wie z. B. w?hrend plastischer Verformung. Wir werden uns mit der Analysis socher Probleme und ihrer numerischen Behandlung befassen, sowie mit allgemeinen Optimierungsmethoden f?r diesen Kontext.

Bemerkung:

Vorbesprechung: 19.01.2017, 12:00-13:30 Uhr, Seminarraum Angewandte Mathematik

---

108042	Masterseminar Partielle Differentialgleichungen: Theorie und Modellierung MS 88; MS 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 17.07.2017, Di, SRZ 117	*Stevens, A.*

Kommentar:

Modelle und Methoden der Analysis partieller Differentialgleichungen spielen in den meisten Experimentalwissenschaften und in einer Vielzahl von mathematischen Disziplinen eine fundamentale Rolle. Im Seminar werden aktuelle Forschungsartikel zum Thema erarbeitet und mathematische Modelle und fortgeschrittene Techniken der PDGL kennengelernt. Im Anschluss an das Seminar kann auf Wunsch eine Masterarbeit vergeben werden.

Bemerkung:

Vorbesprechung ist am 02.02.2017 um 12.15 Uhr im Raum 120.029 Orl?ansring 10, 2. Etage Besprechungsraum Angewandte Mathematik. ?

106250	Masterseminar Fortgeschrittene Themen der Optimierung MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 27.07.2017, Mi, OR 21 S100.021 (N1)	*Wirth, B.*

Kommentar:

Viele Probleme aus Anwendungen lassen sich als Variationsproblem bzw. Optimierungsproblem formulieren. H?ufig treten dabei auch partielle Differentialgleichungen als Nebenbedingung auf, z. B. bei der optimalen Steuerung von biologischen/chemischen/physikalischen/?konomischen Prozessen, bei dem Design von optimalen Bauteilen f?r Ingenieuranwendungen, bei inversen Problemen der Medizin und Biologie oder auch bei der Beschreibung des Verhaltens bestimmter Materialien wie z. B. w?hrend plastischer Verformung. Wir werden uns mit der Analysis socher Probleme und ihrer numerischen Behandlung befassen, sowie mit allgemeinen Optimierungsmethoden f?r diesen Kontext.

Bemerkung:

Vorbesprechung: 19.01.2017, 12:00-13:30 Uhr, Seminarraum Angewandte Mathematik

108046	Masterseminar: Numerische Mathematik in den Lebenswissenschaften MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, M A 109 (SR 1B)	*Smetana, K.*

Kommentar:

?

Die Vorbesprechung f?r das Seminar findet am 07.02.2017 um 12:15 Uhr im Besprechungsraum der Angewandten Mathematik

Orl?ansring 10, 2. OG, Raum 120.029 statt.

108097	Masterseminar zur Wahrscheinlichkeitstheorie MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mo, SRZ 105	*Blank, J.*

108096	Masterseminar Mathematische Statistik MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di, M A 201 (SR 2)	*Stolz, M.*

108105	Bachelorseminar zur Stochastik BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, SRZ 205	*Paulsen, V.*

Bemerkung:

Die Vorbesprechung findet statt am **Mittwoch, 1. Februar 2017**, um **15:00** Uhr im **M6**. Interessierte melden sich bitte bis zum 29. Januar per Mail an PD Dr. Volkert Paulsen.

108098	Bachelorseminar zur Finanzmathematik BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - 17.07.2017, Mo	*Paulsen, V.*

Bemerkung:

Die Vorbesprechung findet statt am **Mittwoch, 1. Februar 2017**, um **15:00 Uhr** im **M6**. Interessierte melden sich bitte bis zum 29. Januar per Mail an PD Dr. Volkert Paulsen.

108099	Bachelorseminar zur Wahrscheinlichkeitstheorie BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Di, SRZ 105	*Alsmeyer, G.*

Bemerkung:

Die **Vorbesprechung** findet statt am **Mittwoch, 1. Februar 2017**, **15:00 Uhr**, im **M6.**

108095	Bachelorseminar "AusgewÃ¤hlte Kapitel der Stochastik" BS LF; BS L2; BS B2; BS B2; 25; 27; ME M4 wöchentlich, - , Di, SRZ 217	*Stolz, M.*

108100	Doktoranden-AG Stochastik MS 88; 06; MS 88 wöchentlich, - , Mi, M A 201 (SR 2)	*Blank, J.*

108088	Oberseminar Mathematische Stochastik 06; MS 88; MS 88 wöchentlich, 26.04.2017 - 19.07.2017, Mi, SRZ 217	*Paulsen, V.*

108052	Oberseminar Angewandte Mathematik MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 15.09.2017, Mi, M B 6 (M 6)	*Wirth, B.*

108068	Masterseminar Mathematische Bildverarbeitung und Inverse Probleme MS 88 Einzeltermin, 05.04.2017, Mi 14-16, SRZ 204 Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 14-16, SRZ 204 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 204 wöchentlich, 02.08.2017 - 27.09.2017, Mi, SRZ 204	*Dirks, H.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Masterarbeit im Bereich Mathematische Bildverarbeitung und Inverse Probleme schreiben. Es greift aktuelle Forschungsthemen auf und gibt den Studierenden die M?glichkeit, sich in ein aktuelles Forschungsthema (m?glichst mit Relevanz f?r ihre Masterarbeit) einzuarbeiten. Das Seminar kann je nach Studienfortschritt und Anspruch des Themas benotet als Erg?nzungsmodul oder unbenotet im Modul Wissenschaftliches Arbeiten eingesetzt werden. Achtung: In jedem Fall ist es unerl?sslich, sich mit dem jeweiligen Betreuer auf eine individuelle Aufgabe (Seminarvortrag, Literaturarbeit, ggf. zus?tzliches Praktikum) zu verst?ndigen.? Die Vorbesprechung findet am 25.1.2016,?11.00, im Raum 120.029 (Orleans-Ring 10, 2. Stock) statt.

108069	Bachelorseminar Mathematik kollektiven Verhaltens BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 204	*Berendsen, J.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende mit grundlegenden Kenntnissen und Interesse zu mathematischer Modellierung, Stochastik und / oder Differentialgleichungen (etwa Vorlesung partielle Differentialgleichungen oder Numerische Analysis), es behandelt aktuelle Themen zur mathematischen Modellierung kollektiven Verhaltens in der Biologie und Soziologie. Die Vorbesprechung findet am Mo 23.1.2017 um 14 Uhr im Raum SRZ 204 statt.

108035	Masterseminar Angewandte Analysis MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mo, SRZ 217	*Siero, E.*

Literatur:

106614	Blockseminar MS 88; MS 88 n. V., - , Blockterm.	*Engwer, C.*

108071	Bachelorseminar Mathematische Bildverarbeitung und Inverse Probleme BS 82 wöchentlich, 26.04.2017 - 24.07.2017, Mi	*Dirks, H.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Bachelorarbeit im Bereich Mathematische Bildverarbeitung und Inverse Probleme schreiben. Es greift aktuelle Forschungsthemen auf und gibt den Studierenden die M?glichkeit, sich in ein aktuelles Forschungsthema (m?glichst mit Relevanz f?r ihre Bachelorarbeit) einzuarbeiten.? Achtung: In jedem Fall ist es unerl?sslich, sich mit dem jeweiligen Betreuer auf eine individuelle Aufgabe (Seminarvortrag, Literaturarbeit, ggf. zus?tzliches Praktikum) zu verst?ndigen.? Die Vorbesprechung findet am 25.1.2016,?11.00, im Raum 120.029 (Orleans-Ring 10, 2. Stock) statt.

109980	Bachelorseminar: Moderne Methoden in der Variationsrechnung BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Do	*Zeppieri, C.*

Kommentar:

In den letzten Jahren hat das Interesse an der Variationsrechnung, auch durch die aktuelle Forschung in den Materialwissenschaften, stark zugenommen: H?ufig f?hrt die Analyse von Instabilit?ten eines bestimmten Materials, wie etwa Phasen?berg?nge, Entstehung von Defekten oder Br?chen im Material, zur Suche von Gleichgewichtszust?nden. Mathematisch bedeutet dies, ein Minimierungsproblem der Art min F(u) in einem Banachraum X zu l?sen. Das wesentliche Interesse der Variationsrechnung besteht darin, notwendige und hinreichende Bedingungen an F f?r die Existenz von Minimierern zu finden. Unter den hinreichenden Bedingungen spielt die Unterhalbstetigkeit des zu untersuchenden Funktionals eine wichtige Rolle. Im Rahmen dieses Seminars werden wir notwendige und hinreichende Kriterien f?r die Unterhalbstetigkeit von F in Sobolevr?umen analysieren sowie Relaxationstechniken.

Bemerkung:

Vorbesprechung: Fr., 03.02.2017 Raum 120.029/30 Angewandte Mathematik

Literatur:

G. Buttazzo: Semicontinuity, relaxation and integral representation in the calculus of variations. Pitman Research Notes in Mathematics Series, 207. B. Dacarogna: Direct methods in the Calculus of Variations, Second edition. Applied Mathematical Sciences, 78. Springer, New York, 2008. E. Giusti: Direct methods in the Calculus of Variations, World Scientific Publishing Co., Inc., River Edge, NJ, 2003. ? ?

Seminare in Mathematischer Logik

108116	Oberseminar Algebra und Geometrie MS 88; BS 82; 25; 27; BS B2; 06 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*SchÃ¼rmann, J.*

108442	Oberseminar 'Gruppen und Modelle' BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Do, M A 114 (SR 1D)	*Jahnke, F.*

	wöchentlich, - , Do	*N., N.*

Kommentar:

Abstract: In recent years surprising connections have emerged between model theory and combinatorics. Bridges have been built from one subject to the other resulting in a mutual enrichment. For example, ground breaking work of Hrushovski on stable groups and approximate groups lead to breakthroughs in additive combinatorics, and new relatively simple proofs of the Szemeredi regularity lemma have lead model theorists to greatly generalize its validity. The seminar will explore some of

these connections, focusing in particular on connections with additive combinatorics and incidence geometry, taking the survey paper of Hrushovski "On pseudofinite dimensions" as guide.

Bemerkung:

Termin für die Vorbesprechung: 10. Februar 2016, 14 Uhr (s.t.!) im Lichthof des 8. Stocks.

Literatur:

Breuillard-Green-Tao Approximate subgroups of linear groups. Geom. Funct. Anal. 21 (2011), no. 4, 774819, arXiv:1005.1881

Cherlin, Gregory; Hrushovski, Ehud Finite structures with few types. Annals of Mathematics Studies, 152.
Princeton University Press, Princeton, NJ, 2003. vi+193

Chernikov-Starchenko, Regularity lemma for distal structures, arXiv:1507.01482.

Hrushovski: Stable groups and Approximate subgroups, J. Amer. Math. Soc. 25 (2012), no. 1, 189–243

Hrushovski: On pseudofinite dimensions, Notre Dame J. Form. Log. 54 (2013), no. 3-4, 463–495.

Hrushovski-Wagner, Counting and dimensions, in Model theory with applications to algebra and analysis. Vol. 2, 161–176, London Math. Soc. Lecture Note Ser., 350, Cambridge Univ. Press, Cambridge, 2008.

Larsen-Pink: Finite subgroups of algebraic groups, J. Amer. Math. Soc. 24 (2011), no. 4, 1105–1158.

Tent-Ziegler: A course in Model Theory, Lecture Notes in Logic, 40. Association for Symbolic Logic, La Jolla, CA; Cambridge University Press, Cambridge, 2012.

T. Tao, Expanding polynomials over nite elds of large characteristic, and a regularity lemma for definable sets, arXiv:1211.2894

108444	Oberseminar zur Modelltheorie MS 88; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, M A 114 (SR 1D)	*Hils, M.*

108435	Seminar zur Modelltheorie BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di, M A 114 (SR 1D)	*Jahnke, F.*

Kommentar:

Ein Grundzug der geometrischen Stabilit?tstheorie und ihrer Verallgemeinerungen ist es, die kombinatorische Komplexit?t der Menge der definierbaren Mengen in einer Struktur M zu in M interpretierbaren algebraischen Objekten (Gruppen, K?rper) in Bezug zu setzen. Es ist dabei von wesentlicher Bedeutung, aus der Lage von M in Shelahs Klassifikationshierarchie (omega-stabil, stabil, NIP, etc.) auf algebraische Eigenschaften der interpretierbaren K?rper zu schlie?en. Der Prototyp eines solchen Resultats ist der Satz von Macintyre, demzufolge omega-stabile unendliche K?rper algebraisch abgeschlossen sind. Im Seminar werden wir uns insbesondere stabilen und NIP K?rpern widmen. Neben wichtigen klassischen Beispielen werden wir dabei auch moderne Techniken aus der reinen Modelltheorie kennen lernen, insbesondere im Kontext von NIP Theorien. Diese spielen seit gut 10 Jahren eine zentrale Rolle in der Modelltheorie. Im Seminar werden auch Themen aus der aktuellen Forschung behandelt, die als Ausgangspunkt f?r Bachelor- oder Master-Arbeiten sehr gut geeignet sind.

Bemerkung:

Die Vorbesprechung findet am **07. Februar 2017, um 14 Uhr (s.t.!) im SR 1D** statt. Das Seminar bietet Gelegenheit zum Verfassen einer Bachelor- bzw. Masterarbeit.

Literatur:

- W. Johnson: „On dp-minimal fields", Preprint 2015, arXiv:1507.02745
- I. Kaplan, T. Scanlon und F.O. Wagner: „Artin-Schreier extensions in NIP and simple fields", Isr. J. Math. (2011) 185: 141.
- D. Marker, M. Messmer und A. Pillay: „Model Theory of Fields", Second Edition, Lecture Notes in Logic, vol. 5 (2006), Association for Symbolic Logic.
- P. Simon: „A guide to NIP Theories", Lecture Notes in Logic, vol. 5 (2015), Association for Symbolic Logic.
- C. Wood: „Notes on the Stability of Separably Closed Fields", J. Symbolic Logic, Volume 44, Issue 3 (1979), 412-416.

108443	Oberseminar Mengenlehre MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di, M A 114 (SR 1D)	*Schindler, R.*

Kommentar:

Vorträge zu aktuellen Themen im Bereich Mengenlehre.

108446	Seminar zur Mengenlehre - "Paradoxe" Mengen reeller Zahlen BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mi, M A 114 (SR 1D)	*Schindler, R.*

Kommentar:

Die Vorbesprechung findet am **30. Januar 2017, um 16 Uhr (s.t.!) im SR 1D** statt.

Bemerkung:

Das Seminar bietet Gelegenheit zum Verfassen einer Bachelor- bzw. Masterarbeit.

Literatur:

Literatur und Liste der Referatsthemen werden in der Vorbesprechung diskutiert.

Kolloquien

108406	Informatik-Kolloquium wöchentlich, 26.04.2017 - 19.07.2017, Mi, M B 5 (M 5)	*Hinrichs, K.*

108057	Kolloquium zur Angewandten Mathematik wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, M B 4 (M 4)	*Wirth, B.*

108177	Kolloquium der Reinen und Angewandten Mathematik MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 5 (M 5)	*Kramer, L.*

108568	Kolloquium Ã¼ber Geschichte und Didaktik der Mathematik wöchentlich, - , Di, M B 4 (M 4)	*Joachim, M.*

Kommentar:

Das Kolloquium findet um 17 Uhr c.t. im Hörsaal M 5 statt.

108445	Kolloquium zur Mathematischen Logik wöchentlich, - , Fr, M B 6 (M 6)	*Zhu, Y.*

***** Modellversuch Gestufte Lehrerausbildung *****

Veranstaltungen für den Studiengang Bachelor KJ (dG und Fach) (Modellversuch)

Veranstaltungen für den Studiengang Bachelor KJ (Didaktische Grundlagen)

108476	Sachrechnen BS BG; BS BG; BS LG wöchentlich, - , Mi, Fl 39	*Voigt, J.*
Bemerkung:		
Beginn: Mittwoch, 19.04.2017		

Veranstaltungen für den Studiengang Bachelor KJ (Fach) Modul I

Veranstaltungen für den Studiengang Bachelor KJ (Fach) Modul II

108498	Ãœbungen zur Geometrie I ME E2; BS LH; BS BH wöchentlich, - , Mi, Fl 40	*Achmetli, K.*

108499	Ãœbungen zur Geometrie II ME E2; BS LH; BS BH wöchentlich, - , Mi, Fl 40	*Blomberg, J.*

Veranstaltungen für den Studiengang Bachelor KJ (Fach) Modul III

108518	Ãœbungen zur Analysis BS BG; BS LH; BS BH; ME E2 wöchentlich, - , Do, M B 5 (M 5)	*Sauer, M.*

108557	Fachvorlesung Vorlesung mit Ãœbung: Spezielle Themen der Mathematik BS BH; BS BG; ME E2 wöchentlich, - , Mo, Fl 30 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 30	*Neugebauer, C.*
Bemerkung:		
Beginn: Montag, 17.10.2016		

Veranstaltungen für den Studiengang Bachelor KJ (Fach) Modul IV

108476	Sachrechnen BS BG; BS BG; BS LG wöchentlich, - , Mi, Fl 39	*Voigt, J.*

Bemerkung:	
Beginn: Mittwoch, 19.04.2017	

108495	Mathematiklernen in der Grundschule ME M1; BS BG; BS LG wöchentlich, - , Mi, Fl 39	*BenÃ¶lken, R.*
Kommentar:		
Ausgehend von lerntheoretischen und entwicklungspsychologischen Grundlagen werden verschiedene Theorieansätze für das Lernen von Mathematik erörtert. Dabei werden exemplarisch markante mathematische Lernsituationen (Erarbeitung von Begriffen, von Regeln bzw. Sätzen, Üben, Lösen von Problemen, Anwenden) behandelt.		
Bemerkung:		
Beginn: Mittwoch, 19.10.2016		
Literatur:		
wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.		

108516	Mathematiklernen mit inklusionsorientierter Fragestellung BS BH; ME M2; BS LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Fl 119	*Neugebauer, C.*
Bemerkung:		
Beginn: Do., 20.10.2016		

108502	Didaktik der Stochastik BS LH; BS BH; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 30	*Neugebauer, C.*
Bemerkung:		
Beginn: Mittwoch, 13.04.2016		

108504	Didaktik der Stochastik BS BH; BS LH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Fl 30	*Stoppel, H.*
Bemerkung:		
Beginn: Montag, 11.04.2016		

Veranstaltungen für den Studiengang Master of Education (KJ dG und Fach) (Modellversuch)

Veranstaltungen für den Studiengang Master of Education (Didaktische Grundlagen)

108532	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Digitale Medien und Informatische Bildung ME E1; ME M1 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do	*Best, A.*
Kommentar:		
Fächerverbindende und fachspezifische Konzepte zum Einsatz Digitaler Medien in der Schule und zur Integration von Aspekten einer Informatischen Bildung. Abhängig von den Studiengängen der		

Teilnehmer werden Grundlagen und praxisorientierte Beispiele erarbeitet und erprobt. Die Veranstaltung findet im Raum Fl 30 statt.
Bemerkung:
Für Studiengänge im Fachbereich 10 oder ein außercurriculares Studium kann eine vorherige Absprache mit dem Dozenten erforderlich sein. Bzgl. der Anrechenbarkeit in anderen Studiengängen wenden Sie sich bitte an Ihren Studienberater. Für das Grundschullehramt ist die Belegung nur innerhalb der institutsinternen Belegungsfrist möglich. Die Veranstaltung findet im Raum Fl 30 statt.

108466	Zahl und Struktur: Theorie und Praxis - Gruppe II BS LG; LS; ME M1; ME M2; ME E1 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, Fl 39 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di, Fl 39 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, Fl 39	*Voigt, J.*
Bemerkung:		
Beginn: 1. Tag in der Vorlesungszeit		
Literatur:		
Wird am 1. Termin bekanntgegeben.		

108495	Mathematiklernen in der Grundschule ME M1; BS BG; BS LG wöchentlich, - , Mi, Fl 39	*BenÃ¶lken, R.*
Kommentar:		
Ausgehend von lerntheoretischen und entwicklungspsychologischen Grundlagen werden verschiedene Theorieansätze für das Lernen von Mathematik erörtert. Dabei werden exemplarisch markante mathematische Lernsituationen (Erarbeitung von Begriffen, von Regeln bzw. Sätzen, Üben, Lösen von Problemen, Anwenden) behandelt.		
Bemerkung:		
Beginn: Mittwoch, 19.10.2016		
Literatur:		
wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.		

108516	Mathematiklernen mit inklusionsorientierter Fragestellung BS BH; ME M2; BS LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Fl 119	*Neugebauer, C.*
Bemerkung:		
Beginn: Do., 20.10.2016		

108467	Ãœbungen zu Zahl und Struktur - Gruppe II BS LG; ME M1; ME M2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 39 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Fl 025 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 216b wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Fl 025 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 119 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Fl 129 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Fl 321b wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Fl 018 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Voigt, J.*

Veranstaltungen für den Studiengang Master of Education (Fach)

108543	Forschungsfragen der Mathematikdidaktik ME M2; ME M1; ME E1 wöchentlich, - , Mi, SRZ 105 wöchentlich, - , Sa, Fl 30	*Stein, M.*
Kommentar:		
Die H?lfte der Seminarsitzungen finden geblockt an Samstagen statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dringend gebeten, sich noch vor dem Sommersemester beim Dozenten Voigt zu melden, um die Wahl der Samstage mit zu entscheiden! Im Seminarteil vom Dozenten Voigt wird auf die Beziehung zwischen Theorie und Praxis Wert gelegt. Erkenntnisse aus der Literatur werden mit den Erfahrungen der TeilnehmerInnen aus der Arbeit mit einzelnen Kindern und Kinderpaaren verbunden. Die Themen konzentrieren sich auf die prozessbezogenen Kompetenzen laut Lehrplan. Die Aufmerksamkeit richtet sich auch auf die Interaktion zwischen Kind und Erwachsenen. Es wird empfohlen, die Referatsthemen und -termine schon vor Beginn des Semesters in den Sprechstunden bei Herrn Voigt abzusprechen. Im Seminarteil von Herrn Stein werden Fragen der Analyse von Unterrichtsvideos behandelt. Dabei findet der mathematische Anfangsunterricht sowie der Aspekt "Deutsch als Zweitsprache" besondere Beachtung. Die Themen werden in der ersten Sitzung von Herrn Stein besprochen und verteilt.		
Bemerkung:		
Beginn ist der 1. Termin in der 1. Vorlesungswoche. Falls Sie beabsichtigen, beim Dozenten Voigt bzw. beim Dozenten Stein Ihre Masterarbeit zu schreiben und dazu einen Platz erhalten, kann Ihr Referatsthema eine Grundlage für die Masterarbeit sein.		
Literatur:		
Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		

Veranstaltungen für den 2-Fach-Bachelor, Bachelor BAB und den Master of Education Gym/Ges bzw. BK Mathematik (Modellversuch)

Vorlesungen

Grundlagen (2-Fach-Bachelor und Bachelor BAB)

108203	Analysis II BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; BS LF; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Kerin, M.*
Bemerkung:		
Hörerkreis: Studierende im zweiten Semester im Fach Mathematik. Die Lehrveranstaltung ist auch für Physiker geeignet.		

108204	Ãœbungen zur Vorlesung "Analysis II" BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LF; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Di	*Kerin, M.*

	wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo	

108234	Lineare Algebra II BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS B2; BS BF; BS 82; BS LF; BS L2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, M B 1 (M 1) wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, M B 1 (M 1)	*Deninger, C.*

108235	Ãœbungen zur Vorlesung Lineare Algebra II BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BF; BS LF; BS L2; BS 82 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 12-14 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mi	*Calderon, F.*

108239	Lineare Algebra fÃ¼r Informatiker BS 82; BS BF; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; LS; BS 82; BS 82 wöchentlich, - 17.07.2017, Mo, M B 2 (M 2) wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M B 2 (M 2)	*SerpÃ©, C.*
Kommentar:		
Inhalt: Es wird eine Einführung in die lineare Algebra gegeben. Dabei wird ein Schwerpunkt auf für die Informatik relevante Themenbereiche gelegt. Themen sind unter anderem: Gleichungssysteme, modulare Arithmetik, Vektorräume, lineare Abbildungen, Matrizen, Determinanten, Skalarprodukte, Diagonalisierbarkeit		
Literatur:		
S. Bosch Lineare Algebra; weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben		

108240	Ãœbungen zur Vorlesung Lineare Algebra fÃ¼r Informatiker BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di	*SerpÃ©, C.*

108179	Mathematik fÃ¼r Physiker II BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS 82 wöchentlich, - 24.07.2017, Mo, AP, HS wöchentlich, - 27.07.2017, Do, AP, HS	*Werner, W.*

Kommentar:

Behandelt wird die Integralrechnung sowie lineare Algebra.

Bemerkung:

Das Buch von Goldhorn/Heinz ist als pdf-File für Studierendeder Universität Münster kostenfrei erhältlich
unter http://www.springerlink.com/content/lp46u2/?p=a2c55d3c81254e1db1a2ba700c61cfd5π=1

Literatur:

O. Forster Analysis I
K. Königsberger Analysis I **S. Bosch** Lineare Algebra
G. Fischer Lineare Algebra
P. Halmos Finite-dimensional Vector Spaces **Fischer/Kaul** Mathematik für Physik**er**
Goldhorn/Heinz Mathematik für Physiker
Lang/Pucker Mathematische Methoden in der Physik
Riley/Hobson Essential Mathematical Methods

108180	Ãœbungen zur Vorlesung Mathematik fÃ¼r Physiker II BS BF; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-14 Einzeltermin, 24.07.2017, Mo 16-18 wöchentlich, - 18.07.2017, Di wöchentlich, - 17.07.2017, Mo wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 18.07.2017, Di wöchentlich, - 18.07.2017, Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - 18.07.2017, Di wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di	*Enders, D.*

Grundlagenerweiterungen (Einführung in die Angewandte Mathematik und Vertiefung Analysis)

108089	Stochastik fÃ¼r Lehramtskandidaten (Gym/Ges, BK) BS 82; BS B2; BS L2; BS B2; 27; ME M4; 25; BS LF; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, M B 2 (M 2) wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, M B 2 (M 2)	*LÃ¶we, M.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden wir diejenigen Themen der Stochastik behandeln, welche in der Sekundarstufe und insbesondere im Sek-II-Bereich besonders wichtig sind. Hierbei bemühen wir uns zwar um eine Anbindung an den Schulstoff, Ziel ist es aber auch, dass wir die Hintergründe, also die geschichtiche Entwicklung und besonders "die Theorie", besser verstehen.

Literatur:

N. Henze: Stochastik für Einsteiger: Eine Einführung in die faszinierende Welt des Zufalls, 10. Auflage, Springer Spektrum 2013 (oder auch die 9. Auflage)
A. Büchter, H.-W. Henn: **Elementare Stochastik - Eine Einführung in die Mathematik der Daten und des Zufalls,** 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, Springer-Verlag, 2007 H. Knöpfel, M. Löwe: **Stochastik - Struktur im Zufall**, Oldenbourg Verlag, 2007 O. Häggström: **Streifzüge durch die Wahrscheinlichkeitstheorie,** Springer Verlag, 2006 H.-O. Georgii: **Stochastik**, 4. Auflage. de Gruyter, 2011

108090	Ãœbungen zur Stochastik fÃ¼r Lehramtskandidaten (Gym/Ges, BK) BS 82; BS B2; BS L2; BS LF; BS B2; BS 82; 27; ME M4; 25 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 18.07.2017, Do wöchentlich, 09.05.2017 - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Do wöchentlich, 05.05.2017 - , Fr wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Di, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Mi, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Mi, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Do, M A 201 (SR 2)	*LÃ¶we, M.*

108232	Funktionentheorie BS B2; BS B2; BS L2; BS LF; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E3; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 17.07.2017, Di, M B 2 (M 2) wöchentlich, 21.04.2017 - 19.07.2017, Fr, M B 2 (M 2)	*Wulkenhaar, R.*

Kommentar:

Die Vorlesung ist eine Einführungsveranstaltung in der die Gundkonzepte der Differenzialgeometrie besprochen werden.

Literatur:

C. Bär: Elementare Differentialgeometrie, de Gruyter, 2001.
M. P. do Carmo: Differentialgeometrie von Kurven und Flächen, Vieweg, 1983.
P. Dombrowski:150 years after *Disquisitiones generales circa superficies curvas*, Société Mathématique de France, 1979.
H. Geiges: Elementare Differentialgeometrie, Vorlesungsskript, Universität zu Köln, 2008.

J. Jost: Differentialgeometrie und Minimalflächen, Springer, 1994. **R. S. Millman, G. D. Parker:** Elements of Differential Geometry, Prentice Hall, 1977.

108233	Ãœbungen zur Vorlesung "Funktionentheorie" BS B2; BS B2; BS L2; BS LF; ME M3; ME M4; ME M7; ME E4; ME E3; ME E3; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo	*Wulkenhaar, R.*
Bemerkung:		
Melden Sie sich bitte für eine Übungsgruppe an: https://sso.uni-muenster.de/IVV5WS/KursBuchungen/		

Fachwissenschaftliche Aufbaumodule (2-Fach-Bachelor und Master of Education)

108152	Zahlen und elementare Zahlentheorie BS 82; ME E4; ME E3; ME E3; ME E4; 27; 25; BS B2; BS B2; ME M3; ME M7; ME M4; BS LF; BS 82; BS L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 21.07.2017, Do, M B 2 (M 2) wöchentlich, 24.04.2017 - 18.07.2017, Mo, M B 2 (M 2)	*Kramer, L.*
Kommentar:		
Die Zahlentheorie beschäftigt sich mit den ganzen Zahlen und deren Verallgemeinerungen, die man erhält, indem man Wurzeln u.ä. hinzunimmt. Die Vorlesung gibt eine Einführung mit elementaren Methoden in dieses traditionsreiche und hochaktuelle Gebiet der Mathematik. Vorgesehene Themen sind u.a.: Restklassen, quadratische Reziprozität und quadratische Zahlkörper		
Literatur:		
A. Schmidt: Einführung in die algebraische Zahlentheorie, Springer-Verlag, Heidelberg 2007. online verfügbar an der WWU unter http://link.springer.com/book/10.1007/978-3-540-45974-3		

108155	Ãœbungen zu Zahlen und elementarer Zahlentheorie BS 82; ME E4; ME E3; ME E3; ME E4; 27; 25; ME M3; ME M7; ME M4; BS B2; BS B2; BS LF; BS L2; BS 82 wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di	*Kramer, L.*

108117	EinfÃ¼hrung in die Algebra BS 82; ME M3; ME M4; ME M7; BS L2; BS LF; ME E4; ME E3; BS B2; BS B2; BS 82; 27; 25; ME E3; ME E4; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Hellmann, E.*
Kommentar:		
Hauptgegenstand der Vorlesung ist das Studium algebraischer Gleichungen in einer Variablen. Die		

sogenannte Galois-Theorie, welche vollständig behandelt werden soll, gibt auf sehr schöne Art und Weise hierzu Auskunft. Auf dem Wege zu dieser Theorie müssen alle Grundbegriffe der Algebra wie z. B. Gruppe, Ring, Körper behandelt werden. Zur wirklichen Aneignung des Stoffes ist die Teilnahme an den Übungen erforderlich.

Bemerkung:

Sprechstunde: Montags 12:00 - 13:00 Uhr

Literatur:

Bosch, S.: Algebra, Springer Lorenz, F.: Einführung in die Algebra, Spektrum Lang, H.: Algebra Van der Waerden, B.: Algebra I, Springer

---

108119	Ãœbungen zur EinfÃ¼hrung in die Algebra 25; BS 82; BS B2; ME M3; ME M4; ME M7; BS L2; BS LF; ME E4; ME E3; BS B2; ME E3; ME E4; BS 82 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di	*Hellmann, E.*

Kommentar:

Anmeldung zu den Übungen über das Kursbuchungssystem des Fachbereichs ab dem 14.10.2014. Die Übungen beginnen in der zweiten Vorlesungswoche.

108232	Funktionentheorie BS B2; BS B2; BS L2; BS LF; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E3; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 17.07.2017, Di, M B 2 (M 2) wöchentlich, 21.04.2017 - 19.07.2017, Fr, M B 2 (M 2)	*Wulkenhaar, R.*

Kommentar:

Die Vorlesung ist eine Einführungsveranstaltung in der die Gundkonzepte der Differenzialgeometrie besprochen werden.

Literatur:

C. Bär: Elementare Differentialgeometrie, de Gruyter, 2001.
M. P. do Carmo: Differentialgeometrie von Kurven und Flächen, Vieweg, 1983.
P. Dombrowski:150 years after *Disquisitiones generales circa superficies curvas*, Société Mathématique de France, 1979.
H. Geiges: Elementare Differentialgeometrie, Vorlesungsskript, Universität zu Köln, 2008.
J. Jost: Differentialgeometrie und Minimalflächen, Springer, 1994.
R. S. Millman, G. D. Parker: Elements of Differential Geometry, Prentice Hall, 1977.

108233	Ãœbungen zur Vorlesung "Funktionentheorie" BS B2; BS B2; BS L2; BS LF; ME M3; ME M4; ME M7; ME E4; ME E3; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo	*Wulkenhaar, R.*

	wöchentlich, - , Mo	
Bemerkung:		
Melden Sie sich bitte für eine Übungsgruppe an: https://sso.uni-muenster.de/IVV5WS/KursBuchungen/		

108043	Numerische Analysis BS 82; ME E3; ME E4; LS; ME M7; ME M3; ME M4; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Engwer, C.*
Kommentar:		
Inhalt: Viele Fragestellungen aus den Naturwissenschaften, der Ökonomie und Medizin führen auf mathematische Probleme, die numerisch gelöst werden müssen. In der Vorlesung werden Interpolation und Integration von Funktionen sowie die Theorie und Praxis grundlegender numerischer Algorithmen zur Behandlung gewöhnlicher Differentialgleichungen behandelt. Dazu gehören Einschritt- und Mehrschrittverfahren zur Approximation von Anfangswertproblemen, sowie Finite Differenzen und Finite Elemente Verfahren zur Diskretisierung von Randwertproblemen.		
Literatur:		
Zur numerischen Analysis gibt es eine unüberschaubare Menge an Literatur. Auf den Webseiten des Instituts finden sich diverse Skripte. Eine Liste mit Hintergrundliteratur wird in der Vorlesung und auf der Webseite der Vorlesung angegeben.		

108044	Ãœbungen zur Numerischen Analysis BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; ME M4; ME M7; ME M3; BS B2; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1)	*Engwer, C.*

108058	Praxisorientierte EinfÃ¼hrung in die Numerik ME E3; ME E4; ME M3; ME M7; ME M4 wöchentlich, - , Di, M B 3 (M 3) wöchentlich, - , Fr, M B 5 (M 5)	*WÃ¼bbeling, F.*

108054	Ãœbungen zur Praxisorientierten EinfÃ¼hrung in die Numerik ME E3; ME E4; BS B2; ME M3; ME M7; ME M4 wöchentlich, - , Di, M A 109 (SR 1B) wöchentlich, - , Di, M A 109 (SR 1B)	*WÃ¼bbeling, F.*

Fachdidaktik (Master of Education)

108580	Didaktik der Mathematik ME M3; ME M7; ME M4; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 5 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 5	*Greefrath, G.*
Kommentar:		

1. Mathematikdidaktik und Mathematikunterricht 2. Ziele, Standards und Kompetenzen 3. Funktionen, Folgen und Grenzwerte 4. Differenzialrechnung 5. Integralrechnung 6. Lineare Algebra und analytische Geometrie 7. Digitale Werkzeuge im Mathematikunterricht 8. Weitere Themen
Bemerkung:
Beginn: 20.04.2017
Literatur:
Greefrath G, Oldenburg R, Siller H-S, Ulm V, Weigand H-G. (2016). Didaktik der Analysis - Aspekte und Grundvorstellungen zentraler Begriffe. Heidelberg: Springer Spektrum.? Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

108583	Ãœbungen zur Didaktik der Mathematik - Gruppe III ME M3; ME M7; ME M4; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 202	*Kirsten, K.*

108582	Ãœbungen zur Didaktik der Mathematik - Gruppe II ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Mo, Fl 321b	*Hertleif, C.*
Kommentar:		
Die ?bungen beginnen am 14.04.2015.		

108581	Ãœbungen zur Didaktik der Mathematik - Gruppe I ME E4; ME E3 wöchentlich, - , Di, Fl 321b	*Adamek, C.*
Kommentar:		
?ber die Einteilung der ?bungsgruppen wird in der ersten Vorlesung informiert.		

Seminare

Fachwissenschaftliche Seminare

108001	Seminar zu Quadratischen Formen ME M4; 27; 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF wöchentlich, - , Mo	*Epkenhans, M.*
Kommentar:		
Ausgehend von den aus der linearen Algebra bekannten symmetrischen Bilinearformen werden in diesem Seminar quadratische Formen thematisiert. Im Zentrum stehen dabei quadratische Formen ?ber den rationalen Zahlen. Neben dem Studium quadratischer Formen ?ber den reellen Zahlen und ?ber endlichen K?rpern werden wir dabei auch p-adische K?rper kennenlernen.		
Literatur:		
• Gerhard Frey: Elementare Zahlentheorie • Helmut Koch und Herbert Pieper: Zahlentheorie • Winfried Scharlau: Quadratic and hermitian forms		

108296	Variationsrechnung ME M4; 27; 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF wöchentlich, - , Mi	*Weiss, M.*

108210	Kurven und FlÃ¤chen ME M4; 27; 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do	*BÃ¶hm, C.*

108241	Nichtstandard Analysis ME M4; 27; 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF wöchentlich, - , Mo	*SerpÃ©, C.*

Kommentar:

Infinitesimale Gr??en spielten seit dem Anfang der Analysis eine gro?e Rolle. Mit Ihrer Hilfe kann man auf sehr intuitive Weise die richtigen Begriffe bilden und sich Aussagen plausibel machen. Da es aber am Anfang nicht gelang, diese auf ein mathematisches solides Fundament zu stellen wurde das Arbeiten mit Infinitesimalen Gr??en weitgehend durch die Weierstra?sche Epsilontik verdr?ngt. Dies ?nderte sich um 1961 durch Robinson, dem es gelang mathematisch korrekt mit infinitesimalen Gr??en zu arbeiten. Dadurch ist es m?glich geworden aus heuristischen Argumentationen mit infinitesimalen Elementen mathematisch fundierte Beweise zu machen. Dieses Seminar ist eine Einf?hrung in die Nichtstandard Analysis. Wir lernen einen Erweiterungsk?rper der reellen Zahlen kennen, in dem es infinitesimale Elemente gibt, die man f?r die Analysis nutzen kann. Daf?r ist es notwendig sich etwas ausf?hrlicher mit der Struktur von mathematischen Aussagen auseinanderzusetzen. Wir werden dann mit den erlernten Methoden einen anderen Zugang zur Analysis kennenlernen und dar?ber hinaus noch weitere Anwendungsgebiete untersuchen.

Literatur:

Landers D. , Rogge L., Nichtstandard Analysis, Springer Verlag
weitere Literatur wird in der Seminarvorbesprechung bekanntgegeben

108181	VerschlÃ¼sselungs- und Codierungstheorie, Gruppe A ME M4; 27; 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF wöchentlich, - , Mo	*Timmermann, T.*

108182	VerschlÃ¼sselungs- und Codierungstheorie, Gruppe B 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF; ME M4; 27 wöchentlich, - , Mi	*Timmermann, T.*

108002	Elementare Algebraische Geometrie ME M4; 27; 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF wöchentlich, - , Mo	*Holtmann, A.*

Literatur:

- Klaus Hulek: Elementare Algebraische Geometrie, 2. Auflage, Springer, 2012
- Miles Reid: Undergraduate Algebraic Geometry, London Mathematical Society Student Texts 12, Cambridge University Press, 1988
- C. Karpfinger, K. Meyberg: Algebra. Gruppen, Ringe, K?rper. 3., aktualisierte Auflage, Springer, 2013

108267	Themen aus der Analysis ME M4; 27; 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF wöchentlich, - , Mo	*Ebert, J.*

108095	Bachelorseminar "AusgewÃ¤hlte Kapitel der Stochastik"	*Stolz, M.*

	BS LF; BS L2; BS B2; BS B2; 25; 27; ME M4 wöchentlich, - , Di, SRZ 217	

108006	Knotentheorie ME M4; 27; 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF wöchentlich, - , Mi, M A 101 (SR 1A)	*N., N.*

Kommentar:

Dieses Seminar wird von PD Dr. Dirk Kussin angeboten.

Literatur:

- C. Adams: The Knot Book. Freeman and Company, New York, 1994.
- K. Murasugi: Knot Theory and its Applications. Birkh?user, Boston, 1996.
- A. Sossinsky: Mathematik der Knoten. Wie eine Theorie entsteht. Rowohlt Taschenbuch, Reinbek, 2000.
- D. Kussin: Skript Knotentheorie (Paderborn 2005): http://www-math.uni-paderborn.de/~dirk/Notes/knoten.pdf

108270	Seminar zur Topologie BS L2; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Do	*Ebert, J.*

Fachdidaktik

108586	Seminar zur Fachdidaktik ME E4; ME E3; 27; 25; ME M4; ME M7; ME M3; BS B2; BS B2; BS BF wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 216 a	*KÃ¼rten, R.*

Kommentar:

?Anmeldungen vom 01.01.2017 - 15.03.2017 Die Anmeldung zum Seminar erfolgt ausschlie?lich per Email an gfidmi@wwu.de (Frau Auffenberg). Bitte geben Sie dann folgende Informationen an:
• Name
• Vorname
• Matrikel-Nr.
• Telefon-Nr.
• Email-Adresse
• Studiengang
• welches Fachsemester befinden Sie sich im SS 2017
• Veranstaltungsnr. des Seminars Es gibt keine schriftliche Best?tigung ?ber die Anmeldung, die Teilnehmerliste kann auf folgender Seite im Internet abgerufen werden: http://wwwmath.uni-muenster.de/42/institute/didaktik/

Bemerkung:

Das Seminar findet statt in der Fliednerstra?e 21, Raum 420 A

108585	Seminar zur Fachdidaktik: Modellieren in Theorie und Praxis ME E4; ME E3; 27; 25; ME M4; ME M7; ME M3 wöchentlich, 20.04.2017 - 22.07.2017, Do, Fl 321b	*WeÃŸ, R.*

Kommentar:

?Anmeldungen vom 01.01.2017 - 15.03.2017 Die Anmeldung zum Seminar erfolgt ausschlie?lich per Email an gfidmi@wwu.de (Frau Auffenberg). Bitte geben Sie dann folgende Informationen an: • Name

• Vorname
• Matrikel-Nr.
• Telefon-Nr.
• Email-Adresse
• Studiengang
• Fachsemester, in dem Sie sich im SS 2017 befinden
• Veranstaltungsnr. des Seminars Es gibt keine schriftliche Best?tigung ?ber die Anmeldung, die Teilnehmerliste kann auf folgender Seite im Internet abgerufen werden: http://wwwmath.uni-muenster.de/42/institute/didaktik/

Literatur:

108587	Seminar zur Fachdidaktik (KP geÃ¶ffnet) ME M3; ME M7; ME M4; 27; 25; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 21.07.2017, Mo	*Planert, H.*

Kommentar:

?Anmeldungen vom 01.01.2017 - 15.03.2017 Die Anmeldung zum Seminar erfolgt ausschlie?lich per Email an gfidmi@wwu.de (Frau Auffenberg. Bitte geben Sie dann folgende Informationen an:

- Name
- Vorname
- Matrikel-Nr.
- Telefon-Nr.
- Email-Adresse
- Studiengang
- in welchem Fachsemester befinden Sie sich im SS 2017
- Veranstaltungsnr. des Seminars

Es gibt keine schriftliche Best?tigung ?ber die Anmeldung, die Teilnehmerliste kann auf folgender Seite im Internet abgerufen werden: http://wwwmath.uni-muenster.de/42/institute/didaktik/ Die Vorbesprechung findet vorraussichtlich am 24.04.2017? um 14:00 Uhr im Hittorf Gymnasium M?nster (Seiteneingang an der Turmstra?e) statt. Auf dieser Vorbesprechung wird der w?chentlich stattfindende Termin mit den Teilnehmern festgelegt.

108588	Seminar zur Fachdidaktik (KP geÃ¶ffnet): Geometrie in der Sekundarstufe I und II ME M3; ME M7; ME M4; 25; 27; ME E3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 114	*Stoppel, H.*

Kommentar:

?Anmeldungen vom 01.01.2017 - 15.03.2017
Die Anmeldung zum Seminar erfolgt ausschlie?lich per Email an gfidmi@wwu.de (Frau Auffenberg). Bitte geben Sie dann folgende Informationen an:
• Name
• Vorname
• Matrikel-Nr.
• Telefon-Nr.
• Email-Adresse
• Studiengang
• welches Fachsemester befinden Sie sich im SS 2017
• Veranstaltungsnr. des Seminars Es gibt keine schriftliche Best?tigung ?ber die Anmeldung, die Teilnehmerliste kann auf folgender Seite im Internet abgerufen werden: http://wwwmath.uni-muenster.de/42/institute/didaktik/

108243	Tutorenschulung (KP geÃ¶ffnet) BS BF; BS BF; BS B2; BS B2; ME M7; ME M4; 27; 25; 49 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 12-18	*SerpÃ©, C.*

Kommentar:

Diese Schulung wird für alle Übungsleiterinnen und -leiter am Mathematischen Institut angeboten. Sie beginnt mit einem Auftaktworkshop zu oder vor Semesterbeginn, umfasst (gegenseitige) Hospitationen in den Übungsgruppen und Zusatztermine zu didaktischen Fragen. Konsultieren Sie bitte zu Einzelheiten die zugehörige Internetseite.
Wenn Sie an der Schulung teilnehmen wollen, dann wenden Sie sich einfach per Email an den Dozenten.
Hinweis zur KP-Öffnung: Die Übungsleiter-Tätigkeit kann unter gewissen Umständen als Teil des Kernpraktikums in manchen Lehramtsstudiengängen anerkannt werden, und diese Schulung kann dann als das zugehörige Seminar fungieren. Sollten Sie an der Schulung teilnehmen, dann sprechen Sie bitte den Dozenten frühzeitig an, wenn Sie eine solche Anerkennung wünschen. Mit dieser Schulung lassen sich aber keine Kernpraktikumsanteile begleiten, die an Schulen stattfinden.

Sonstige

	Blockkurs Lineare Algebra und Analysis mit CAS BS 82; BS 82; BS LF; BS L2; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 03.04.2017 - 07.04.2017, -, M B 2 (M 2)	*SerpÃ©, C.*

Kommentar:

Computeralgebrasysteme wie Maple finden in der Schule, Wirtschaft und Hochschule immer mehr Anwendung. Diese bieten die Möglichkeit, in ganz anderer Weise Beispiele zu untersuchen und zu veranschaulichen, als es etwa mit Papier und Bleistift möglich ist.

In diesem Blockkurs geht es darum, wichtige Konzepte und Methoden aus der linearen Algebra und Analysis mit Hilfe von Maple zu untersuchen und zu veranschaulichen. Es wird erlernt, wie man Maple verwenden kann, um konkrete Probleme aus der linearen Algebra und Analysis zu lösen und zu visualisieren. Nebenbei wird damit auch die Mathematik des ersten Studienjahres gefestigt und vertieft.

In den dazugehörigen Übungen wird der Umgang mit Maple geübt.

106231	EinfÃ¼hrung in die Programmierung mit C++ BS BF; BS LF; BS 82; BS 82; BS B2; BS B2; BS L2; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 13.04.2017, -	*Smetana, K.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Studenten, die schon mit einer Programmiersprache (Matlab, Java,...) vertraut sind. Der Kurs soll insbesondere auf das Praktikum zur Vorlesung "Numerik Partieller Differentialgleichungen vorbereiten". Zun?chst werden Grundlagen f?r das Arbeiten unter Unix vermittelt. Danach beginnt eine Einf?hrung in das Arbeiten mit C++. Der Schwerpunkt des Kurses liegt in der objektorientierten Programmierung und der Anwendung solcher Konzepte in der Numerischen Mathematik. Der Kurs besteht sowohl aus einem theoretischen als auch aus einem praktischen Teil. Programmieraufgaben werden unter Aufsicht in Kleingruppen bearbeitet.

Bemerkung:

Kurstermin: 10.04.-13.04.2017

- Anmeldung zur Platzvergabe: ab dem 01.02.2017 ab 18 Uhr im Kursbuchungssystem
- ***QISPOS-Anmeldungen: vom 01.4.2017***

bis zum 03.04.2017

?

Veranstaltungen für den 2-Fach-Bachelor Informatik (Modellversuch)

Vorlesungen

108381	Informatik II - Datenstrukturen und Algorithmen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 02.05.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 30.05.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 06.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 20.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 27.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Scherzinger, A.*

Kommentar:

Die Vorlesung Informatik II legt ihren Schwerpunkt auf Techniken der Entwicklung und Analyse von Algorithmen: Sortieren, Suchen (Suchbäume, ausgewogene Bäume, Hashing), String- und Graphenalgorithmen, usw. Die Studenten sollen das algorithmische Denken lernen, d. h. mit Abstraktionskonzepten zu arbeiten, Aufgaben algorithmisch zu lösen, und Algorithmen in Programme umzusetzen.

108382	Ãœbungen zur Informatik II - Datenstrukturen und Algorithmen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Do, SRZ 205 wöchentlich, - , Do, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 217 wöchentlich, - , Fr, SRZ 217 wöchentlich, - , Fr, SRZ 217 wöchentlich, - , Do, SRZ 217 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, 27.04.2017 - 18.05.2017, Do, SRZ 205 wöchentlich, - , Do, SRZ 214	*Scherzinger, A.*

108059	Informatik IV - Rechnerstrukturen BS B2; BS 82; 25; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 20.07.2017, Mo, M B 2 (M 2)	*Vahrenhold, J.*

Kommentar:

Die Vorlesung Rechnerstrukturen (Informatik IV) ist die vierte und letzte Vorlesung des Einführungszyklus im Grundstudium Informatik. Der Schwerpunkt liegt beim Aufbau und der grundlegenden Funktionsweise von Rechnern: Hardwaregrundlagen, klassische von-Neumann-Rechnerarchitektur, rechnernahme Programmierung, Abweichungen von der von-Neumann-Architektur.

Literatur:

- Hennessy, John L., und David A. Patterson: Computer Architecture: A Quantitative Approach, Morgan Kaufmann 2007.
- (weitere Literatur wird zu den einzelnen Kapiteln angegeben)

108060	Ãœbungen zu Informatik IV - Rechnerstrukturen BS L2; BS B2; BS 82; 25; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Do, SRZ 115 wöchentlich, - , Do, SRZ 114 wöchentlich, - , Fr, SRZ 114 wöchentlich, - , Mi, SRZ 114 wöchentlich, - , Do, SRZ 114	*Vahrenhold, J.*

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.

R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108385	Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M B 2 (M 2) wöchentlich, - 21.07.2017, Fr, M B 3 (M 3)	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis

mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

Seminare und Praktika

108352	EinfÃ¼hrung in C/C++ BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; 88; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, M B 3 (M 3)	*Rasch, A.*
Kommentar:		
Die Programmiersprachen C und C++ finden weite Verbreitung in Industrie und Forschung. Beispiele für Software, die in C oder C++ geschrieben ist, finden sich viele: Betriebssysteme, Computerspiele oder auch die Steuersoftware für den Marsroboter "Curiosity". Hauptgründe für die Verwendung von C und C++ gegenüber anderen Programmiersprachen sind die hohe Performance und die explizite Kontrolle über viele Aspekte der Programmierung. Während die Programmiersprache C in den 1970er Jahren von Dennis Ritchie als imperative Programmiersprache entwickelt wurde, ist die Programmiersprache C++ erst in den 1980er Jahren entstanden und unterstützt mehrere Programmierparadigmen, unter anderem die objektorientierte Programmierung. Ziel von Bjarne Stroustrup, dem Entwickler von C++, war es eine Programmiersprache zu entwerfen, welche das Programmieren durch Abstraktionen erleichtert ohne die hohe Performance von C zu verlieren. Dieser Kurs wird in die Programmiersprachen C und C++ einführen und richtet sich sowohl an Anfänger als auch an Studierende, die schon einige Erfahrung mit C oder C++ gesammelt haben. Neben grundlegenden werden auch fortgeschrittene Themen behandelt. Da C++ eine Erweiterung von C darstellt, werden wir uns sowohl mit gemeinsamen Konzepten beider Sprachen auseinandersetzen als auch mit Themen, die ausschließlich in C++ eine Rolle spielen.		
Bemerkung:		
Diese Veranstaltung wird allen Informatik-Studierenden welche nicht mit C / C++ vertraut sind empfohlen. In einigen Pflichtveranstaltungen (z.B. Betriebssysteme) und Wahlveranstaltungen (z.B. Computergrafik) sowie in Projektseminaren und in Abschlussarbeiten (Bachelor- sowie Masterarbeiten) werden gute Kenntnisse in C oder C++ vorausgesetzt oder verkürzen die Einarbeitungszeit erheblich. Darüber hinaus werden fundierte Kenntnisse und Erfahrung in C / C++ in der Industrie oft gefordert und immer gern gesehen. Der erste Kurstermin findet statt am Mi, 04.05.2016 von 14:15-15:45 Uhr im Hörsaal M3.		

Veranstaltungen für den Master of Education Gym/Ges Informatik (Modellversuch)

Vorlesungen

108348	Verteilte Systeme 25; ME M3; 88; BS 82; MS 88; LS; MS 88; BS L2; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, - 18.07.2017, Di, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M B 5 (M 5)	*Humernbrum, T.*
Kommentar:		
Ein verteiltes System ist eine Menge voneinander unabh?ngiger Computer und ihrer Software, die dem Benutzer wie ein einzelnes, koh?rentes System erscheinen. Beispiele sind: das World Wide Web, ein Universit?ts-Netzwerk aus PCs, oder ein SAP-Informationssystem f?r Arbeitsabl?ufe. Die Vorlesung wird grundlegende Prinzipien, formale Modelle und moderne Implementierungstechniken f?r verteilte Systeme vermitteln. Die geplanten Themen sind: Prozesse und Kommunikation, Namensgebung, Synchronisierung, Konsistenz und Replikation, Fehlertoleranz, sowie Sicherheit. Praktische Aspekte werden begleitend in den ?bungen behandelt.		

Bemerkung:
Vorlesungstermin: Dienstag 16:00 - 18:00 Übungstermin: Mittwoch 16:00 - 18:00

108408	Mustererkennung MS 88; MS 88; MS 88; BS L2; BS 82; MS 88; BS 82; MS 88; 25; ME E3; ME M3 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 5 (M 5) wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 5 (M 5)	*Berh, D.*

Kommentar:
Inhalte dieser Vorlesung sind Konzepte und Algorithmen zur Beschreibung und Interpretation von Mustern. Als Schwerpunkt werden Verfahren der statistischen Mustererkennung behandelt. Zus?tzlich dazu sollen auch Verfahren aus der strukturellen Musterkennung vorgestellt werden. Zum Vorlesungsinhalt geh?ren: Klassifikation mit Distanzfunktionen, lineare und nicht lineare Klassifikation, Bayes Klassifikator, Entscheidungsb?ume, Support Vector Machines, neuronale Netze, Hidden Markov Models, Ensemble Methoden, Merkmale, Performance Evaluation, und Clustering. Ferner wird auch auf die neuesten Entwicklungen wie Sparse Representations und Deep Learning eingegangen. Mustererkennung ist eng mit Maschinellem Learnen verwandt. Mithilfe von Lernverfahren werden Modelle anhand von Trainingsdaten gelernt, die zum Klassifikationszweck verwendet werden. Im Fokus der Vorlesung steht die Behandlung der verschiedenen Klassifikationsmodelle und der zugeh?rigen Lernmethoden. ? In der Vorlesung sind schriftliche ?bungen integriert.
Literatur:
siehe Vorlesungswebsite

108407	EinfÃ¼hrung in die Bildverarbeitung BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; BS L2; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mo, M B 3 (M 3) wöchentlich, - , Do, M B 3 (M 3)	*Jiang, X.*

Kommentar:
Diese Vorlesung dient zur Einführung in die Verarbeitung von Bildern und Videos. Dazu werden einerseits klassische Themen wie Bildtransformationen, geometrische Transformationen, Bildregistrierung, morphologische Bildverarbeitung, Bildverarbeitung im Frequenzraum und Kompression behandelt. Andererseits kommen auch neuere Themen Wavelets, digitale Wasserzeichen, Inpainting und noch mehr zur Sprache. Neben der Behandlung zahlreicher Algorithmen soll auch deren Anwendung in der Praxis erleuchtet werden.

108067	Formale Methoden der Softwareentwicklung 25; MS 88; BS 82; ME M3; BS L2; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, - 17.07.2017, Mo, M B 3 (M 3) wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M B 3 (M 3)	*MÃ¼ller-Olm, M.*

Kommentar:
Ausgewählte Themen aus dem Gebiet der Formalen Methoden der Softwareentwicklung werden in der Vorlesung vorgestellt und in der Übung vertieft. Der mathematische Hintergrund der vorgestellten Methoden wird behandelt und ihre praktische Anwendung wird anhand prototypischer Beispiele diskutiert. Mögliche Themen sind u. a.: Petrinetze und ihre Analyse, Methoden zur formalen Spezifikation des funktionalen Verhaltens, Programmverifikation, Programmanalyse, Semantik von Programmiersprachen, automatisches Theorembeweisen.
Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

108066	Model-Checking 25; BS 82; ME M3; BS 82; MS 88; MS 88; BS L2 wöchentlich, - 18.07.2017, Di, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 21.07.2017, Fr, M B 5 (M 5)	*MÃ¼ller-Olm, M.*
Kommentar:		
Eine zunehmend auch von der Industrie eingesetzte Technik zur Aufdeckung versteckter Fehler in Hard- und Softwaresystemen ist das sogenannte Model-Checking. Ein Model Checker überprüft automatisch, ob ein Modell eines Systems eine gewünschte, typischerweise in einer temporalen Logik spezifizierte Eigenschaft besitzt. Die Vorlesung behandelt die verschiedenen Ansätze zur Konstruktion von Model-Checkern sowie theoretische und praktische Fragestellungen im Umfeld dieser Methode.		

108412	Compilerbau BS 82; ME M3; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M B 4 (M 4) wöchentlich, - 17.07.2017, Di, M B 4 (M 4)	*Lammers, D.*
Kommentar:		
Compilerbau gehört zu dem klassischen Stoffen der Informatik, auch wenn Compiler selbst heute gar nicht mehr so oft direkt wahrgenommen werden, da sie oft implizit - etwa in der Form des Just-In-Time Compilers - verwendet werden. Unter Benutzung von Methoden aus der theoretischen Informatik (Sprachklassen, Automaten) wird das praktische Problem der Übersetzung auf effiziente syntaxgesteuerte Übersetzung geeigneter Sprachen bzw. Sprachklassen reduziert. Bei der Optimierung der Übersetzung erfolgt dann die Beachtung konkreter Prozessorarchitekturen. U.a. wegen der Breite des Stoffes ergibt sich, dass sich Werkzeuge des Compilerbaus auch in vielen anderern, aktuellen Bereichen der Informatik erfolgreich anwenden lassen.		
Literatur:		
Ein Klassiker und sehr umfassend ist das 'Dragon Book', englisch oder deutsch: • Aho, Lam, Sethi, Ullman: Compiler - Prinzipien, Techniken und Werkzeuge. Pearson Studium • Aho, Lam, Sethi, Ullman: Compilers - Principles, Techniques and Tools. Addison Wesley Etwas kompakter, aber auch vollständig: • Güting, Erwig: Übersetzerbau - Techniken, Werkzeuge, Anwendungen. Springer Ein wenig anders in der Herangehensweise: • Wilhelm, Maurer: Übersetzerbau - Theorie, Konstruktion, Generierung. Springer		

Seminare und Praktika

108065	Aktuelle Themen aus der Theorie der Programmierung MS 88; ME E3; MS 88; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; ME M3 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SRZ 203	*MÃ¼ller-Olm, M.*

	Vertiefungsmodul Informationssysteme im Gesundheitswesen BS 82; BS 82; BS 82; MS 88	*Dugas, M.*

	wöchentlich, - , -	

108411	Seminar: Biomedical Informatics MS 88; MS 88; MS 88; ME M3; ME E3; MS 88 wöchentlich, - , -	*Dugas, M.*
Kommentar:		
8 CP für schriftliche Ausarbeitung + Vortrag		
Bemerkung:		
Die Vorbesprechung findet statt am ... um 16 Uhr im Seminarraum des Instituts für Medizinische Informatik		
Literatur:		
Wird von den Themenbetreuern bekannt gegeben.		

***** Fachwissenschaftliche Bachelor- und Masterstudiengänge *****

Veranstaltungen für den 1-Fach-Bachelor Mathematik

Vorlesungen

Grundlagen

108203	Analysis II BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; BS LF; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Kerin, M.*
Bemerkung:		
Hörerkreis: Studierende im zweiten Semester im Fach Mathematik. Die Lehrveranstaltung ist auch für Physiker geeignet.		

108204	Ãœbungen zur Vorlesung "Analysis II" BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LF; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di	*Kerin, M.*

	wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo	

108234	Lineare Algebra II BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS B2; BS BF; BS 82; BS LF; BS L2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, M B 1 (M 1) wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, M B 1 (M 1)	*Deninger, C.*

108235	Ãœbungen zur Vorlesung Lineare Algebra II BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BF; BS LF; BS L2; BS 82 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 12-14 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mi	*Calderon, F.*

Ergänzungen zur Analysis und Linearen Algebra (PO 2014)

Grundlagenerweiterungen

108043	Numerische Analysis BS 82; ME E3; ME E4; LS; ME M7; ME M3; ME M4; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Engwer, C.*
Kommentar:		
Inhalt: Viele Fragestellungen aus den Naturwissenschaften, der Ökonomie und Medizin führen auf mathematische Probleme, die numerisch gelöst werden müssen. In der Vorlesung werden Interpolation und Integration von Funktionen sowie die Theorie und Praxis grundlegender numerischer Algorithmen zur Behandlung gewöhnlicher Differentialgleichungen behandelt. Dazu gehören Einschritt- und Mehrschrittverfahren zur Approximation von Anfangswertproblemen, sowie Finite Differenzen und Finite Elemente Verfahren zur Diskretisierung von Randwertproblemen.		
Literatur:		
Zur numerischen Analysis gibt es eine unüberschaubare Menge an Literatur. Auf den Webseiten des Instituts finden sich diverse Skripte. Eine Liste mit Hintergrundliteratur wird in der Vorlesung und auf der Webseite der Vorlesung angegeben.		

108044	Ãœbungen zur Numerischen Analysis BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; ME M4; ME M7; ME M3; BS B2; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1)	*Engwer, C.*

108117	EinfÃ¼hrung in die Algebra BS 82; ME M3; ME M4; ME M7; BS L2; BS LF; ME E4; ME E3; BS B2; BS B2; BS 82; 27; 25; ME E3; ME E4; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Hellmann, E.*

Kommentar:

Hauptgegenstand der Vorlesung ist das Studium algebraischer Gleichungen in einer Variablen. Die sogenannte Galois-Theorie, welche vollständig behandelt werden soll, gibt auf sehr schöne Art und Weise hierzu Auskunft. Auf dem Wege zu dieser Theorie müssen alle Grundbegriffe der Algebra wie z. B. Gruppe, Ring, Körper behandelt werden. Zur wirklichen Aneignung des Stoffes ist die Teilnahme an den Übungen erforderlich.

Bemerkung:

Sprechstunde: Montags 12:00 - 13:00 Uhr

Literatur:

Bosch, S.: Algebra, Springer Lorenz, F.: Einführung in die Algebra, Spektrum Lang, H.: Algebra Van der Waerden, B.: Algebra I, Springer

108119	Ãœbungen zur EinfÃ¼hrung in die Algebra 25; BS 82; BS B2; ME M3; ME M4; ME M7; BS L2; BS LF; ME E4; ME E3; BS B2; ME E3; ME E4; BS 82 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di	*Hellmann, E.*

Kommentar:

Anmeldung zu den Übungen über das Kursbuchungssystem des Fachbereichs ab dem 14.10.2014. Die Übungen beginnen in der zweiten Vorlesungswoche.

Vertiefungen

108154	Differentialformen und Mannigfaltigkeiten MS 88; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - 18.07.2017, Di, M B 4 (M 4) wöchentlich, - 21.07.2017, Fr, M B 4 (M 4)	*Zehmisch, K.*

Kommentar:

In der Vorlesung wird der fundamentale Begriff der "Mannigfaltigkeit" eingeführt. Dies sind Räume, auf denen die Konzepte der Analysis via lokale Koordinaten erweitert werden können. Sie umfassen in natürlicher Weise geometrische Objekte wie die Sphäre, den Torus, projektive Räume etc. Differentialformen sind Objekte auf Mannigfaltigkeiten, die differenziert und integriert werden können. Sie haben zahlreiche Anwendungen in Geometrie, Topologie und Physik. Mit Differentialformen lassen sich globale Eigenschaften von Mannigfaltigkeiten untersuchen.

Bemerkung:

Die?Vorlesung dient zur Vorbereitung auf die folgenden Vorlesungen: Differentialgeometrie, Symplektische Geometrie,?Kontaktgeometrie, Topologie.

Literatur:

T. Bröcker, K. Jänich: Einführung in die Differentialtopologie, Springer, Berlin-New York, 1973.
L. Conlon: Differentiable manifolds: a first course, Birkhäuser, Boston, 1993.
M. W. Hirsch: Differential topology, Springer-Verlag, New York, 1976.
K. Jänich: Vektoranalysis, Springer, Berlin-Heidelberg, 1992.
F. W. Warner: Foundations of Differentiable Manifolds and Lie Groups, Springer, New York, 1983.

108156	Ãœbungen zur Vorlesung Differentialformen und Mannigfaltigkeiten MS 88; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 02.05.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, - , Mo	*Zehmisch, K.*

108262	Grundlagen der Analysis, Topologie und Geometrie ME E4; ME E3; BS LF; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 17.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 2 (M 2) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 2 (M 2)	*Bartels, A.*

Kommentar:

In der Vorlesung beschäftigen wir uns genauer mit topologischen und metrischen Räumen sowie mit stetigen Funktionen auf solchen Räumen. Weiter werden wir uns mit Homotopien, Überlagerungen und der Fundamentalgruppe beschäftigen - das ist der erste Schritt in Richtung Algebraische Topologie. Weiter wird es um Mannigfaltigkeiten und ihre Eigenschaften gehen, die in der Geometrie wichtig sind. Die Vorlesung bereitet die Grundlagen für eine Spezialisierung in der Topologie, Geometrie oder Funktionalanalysis vor. Sie vermittelt aber auch ganz allgemein ein solides Grundwissen zu Themen, für die in den ersten Semestern kein Platz ist, die aber für jede Studentin und jeden Studenten der Mathematik hilfreich und wichtig sind. Im Winter 2015/16 werde ich eine Vorlesung zur Geometrischen Gruppentheorie anbieten, die auf dieser Veranstaltung aufbaut.

Literatur:

J. Munkres, Topology
J. Dugundji, Topology
J.L. Kelley, General Topology
G.K. Pedersen, Analysis Now
S. Lang, Analysis
E.T. Copson, Metric Spaces
F. Warner, Foundations of Differentiable Manifolds and Lie Groups
M. Hirsch, Differential Topology

108263	Ãœbungen zur Vorlesung "Grundlagen der Analysis, Topologie und Geometrie" ME E4; ME E3; BS LF; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82	*Bartels, A.*

108049	Partielle Differentialgleichungen MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; BS 82	*Stevens, A.*

	wöchentlich, - , Di, M B 5 (M 5) wöchentlich, - , Fr, M B 5 (M 5)	

108050	Ãœbungen zur Vorlesung Partielle Differentialgleichungen MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 01.05.2017 - , Mo, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Do, OR 21 S100.021 (N1)	*Stevens, A.*

108043	Numerische Analysis BS 82; ME E3; ME E4; LS; ME M7; ME M3; ME M4; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Engwer, C.*

Kommentar:

Inhalt: Viele Fragestellungen aus den Naturwissenschaften, der Ökonomie und Medizin führen auf mathematische Probleme, die numerisch gelöst werden müssen. In der Vorlesung werden Interpolation und Integration von Funktionen sowie die Theorie und Praxis grundlegender numerischer Algorithmen zur Behandlung gewöhnlicher Differentialgleichungen behandelt. Dazu gehören Einschritt- und Mehrschrittverfahren zur Approximation von Anfangswertproblemen, sowie Finite Differenzen und Finite Elemente Verfahren zur Diskretisierung von Randwertproblemen.

Literatur:

Zur numerischen Analysis gibt es eine unüberschaubare Menge an Literatur. Auf den Webseiten des Instituts finden sich diverse Skripte. Eine Liste mit Hintergrundliteratur wird in der Vorlesung und auf der Webseite der Vorlesung angegeben.

108044	Ãœbungen zur Numerischen Analysis BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; ME M4; ME M7; ME M3; BS B2; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1)	*Engwer, C.*

108091	Wahrscheinlichkeitstheorie BS 82; MS 88; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, - 18.07.2017, Di, M B 3 (M 3) wöchentlich, - 21.07.2017, Fr, M B 3 (M 3)	*Alsmeyer, G.*

Kommentar:

Wir betten die Wahrscheinlichkeitstheorie in eine Maß- und Ingegrationstheorie ein, insbesondere werden endliche Produktmaße und -räume, Faltungsprodukte, der Satz von Fubini über partielle Integration und der Zusammenhang mit stochastischer Unabhängigkeit studiert. Für Summen unabhängiger Zufallsgrößen werden wir die Null-Eins-Gesetze von Kolmogorov und Hewitt-Savage vorstellen und daraus einige interessante Folgerungen ableiten. Als weiteres wesentliches Konzept zum Studium stochastischer Prozesse werden wir den bedingten Erwartungswert vorstellen. Es wird eine detaillierte Einführung in die Fourier-Analyse geben und ihre Verwendung im Zusammenhang mit Verteilungskonvergenz darstellen. Dies wird uns insbesondere einen besonders einfachen Beweis des schon bekannten zentralen Grenzwertsatzes bescheren. Ein Skript wird online zur Verfügung

gestellt.

Literatur:

Bauer, H.: Wahrscheinlichkeitstheorie. de Gruyter, 1991
Durrett, R.: Probability Theory and Examples. Duxbury Press, Belmont, 2. Aufl. 1996
Feller, W.: An Introduction to Probability Theory and its Applications, Vol. 1 und 2. Wiley, New York, 1971
Klenke, A.: Wahrscheinlichkeitstheorie. Springer, 2006

108092	Ãœbungen zur Wahrscheinlichkeitstheorie BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, - , Mi, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Do, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Do, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Do, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Fr, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Fr, M A 201 (SR 2)	*Eick, C.*

108436	Logik I BS 82; BS 82; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 13.07.2017, Do, M B 6 (M 6) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 6 (M 6)	*Hils, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt eine Einf?hrung in die Pr?dikatenlogik der ersten Stufe. Es werden die Begriffe eines formalen Beweises und eines Modells eingef?hrt und gezeigt, dass logische Folgerung, die unter Verwendung des Modellbegriffs definiert ist, das gleiche ist wie Beweisbarkeit. Dies ist die Aussage des G?delschen Vollst?ndigkeitssatzes. Mit Hilfe der Berechenbarkeitstheorie wird dann der G?delsche Unvollst?ndigkeitssatz gezeigt, der besagt, dass die formale Beweisbarkeit von S?tzen nicht durch einen Algorithmus entschieden werden kann. Zudem werden Ordinal- und Kardinalzahlen behandelt sowie die Zermelo-Fraenkel-Axiome der Mengenlehre.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie die Termin?nderung!

Literatur:

- M. Ziegler: "Mathematische Logik", Mathematik Kompakt Birkh?user Verlag, Basel, 2010. - H.-D. Ebbinghaus, J. Flum und W. Thomas: "Einf?hrung in die mathematische Logik", 3. Edition, Bibliographisches Institut, Mannheim, 1992.

108437	Ãœbungen zur Vorlesung Logik I BS 82; BS 82; MS 88; BS 82 wöchentlich, - , Fr, M A 114 (SR 1D)	*Kwiatkowska, A.*

Bemerkung:

Genaueres wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

108032	Angewandte Analysis MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 17.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 4 (M 4) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 4 (M 4)	*Siero, E.*

Kommentar:

? In dieser Vorlesung werden wichtige Werkzeuge der mathematischen Analysis vorgestellt, wobei der

Fokus
?? neben den theoretischen Aspekten auch auf m?glichen Anwendungen innerhalb und au?erhalb der ?? Mathematik liegt.
??
?? In Abh?ngigkeit vom H?rerkreis soll dabei eine Auswahl der folgenden Themengebiete behandelt werden:

- Funktionentheorie und Anwendungen
- Fourier- und Laplace-Methoden
- asymptotische Analysis
- Vektoranalysis und Differentialoperatoren
- Systeme nichtlinarer Erhaltungsgleichungen
- mathematische Str?mungsmechanik

Bemerkung:

Modulzugeh?rigkeit: ???Vertiefung *Partielle Differentialgleichungen und Angewandte Analysis* (Bachelor)??Spezialisierung *Angewandte Mathematik* (Master)??Verbreiterung *Angewandte Mathematik* (Master)

108033	Ãœbungen zur Vorlesung Angewandte Analysis MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, M A 109 (SR 1B) wöchentlich, - , Mo, M A 109 (SR 1B) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1)	*Siero, E.*

Seminare

108047	Nichtlineare Modellierung in den Naturwissenschaften BS 82; MS 88; BS 82; MS 88 n. V., - , -	*Ohlberger, M.*

Kommentar:

Inhalt: Viele physikalische, chemische oder auch biologische Prozesse beinhalten mehrere zeitliche und räumliche Skalen. Beispiele sind turbulente Strömungen, chemische Reaktionen, (Oberflächen-) Diffusion, Kristallwachstum, Strömungen in porösen Medien, oder die Mechanik und Regulierung molekularer Motoren. Die zugrunde liegenden Prozesse weisen zudem häufig eine nichtlineare Dynamik auf, die das makroskopische Verhalten maßgeblich bestimmt. Die Modellierung solcher Prozesse stellt aufgrund der komplexen Dynamik eine große Herausforderung dar, sowohl bei der physikalischen bzw. chemischen Formulierung als auch der mathematischen/numerischen Behandlung. Das angebotene Praktikum soll in der Lehre eine Grundlage zur interdisziplinäre Zusammenarbeit in diesem Wissenschaftbereich schaffen und somit auch auf eine interdisziplinäre Arbeitswelt vorbereiten. Das Praktikum richtet sich vor allem an Studierende der Mathematik, Physik und Chemie. In interdisziplinären Kleingruppen sollen anwendungsorientierte Fragestellung bearbeitet werden.

Bemerkung:

Ort und Zeit: n.V.

108105	Bachelorseminar zur Stochastik BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, SRZ 205	*Paulsen, V.*

Bemerkung:		
Die Vorbesprechung findet statt am **Mittwoch, 1. Februar 2017**, um **15:00** Uhr im **M6**. Interessierte melden sich bitte bis zum 29. Januar per Mail an PD Dr. Volkert Paulsen.		

108098	Bachelorseminar zur Finanzmathematik BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - 17.07.2017, Mo	*Paulsen, V.*
Bemerkung:		
Die Vorbesprechung findet statt am **Mittwoch, 1. Februar 2017**, um **15:00 Uhr** im **M6**. Interessierte melden sich bitte bis zum 29. Januar per Mail an PD Dr. Volkert Paulsen.		

108270	Seminar zur Topologie BS L2; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Do	*Ebert, J.*

108034	Bachelorseminar Mathematik mit dem Computer BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo, SRZ 217	*Siero, E.*
Bemerkung:		
.		

108236	Homologische Methoden in der Kommutativen Algebra MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Fr	*Scholbach, J.*
Kommentar:		
In diesem Seminar behandeln wir Elemente der kommutativen Algebra mit einem Schwerpunkt auf denjenigen Begriffen, die mit Methoden der homologischen Algebra studiert werden k?nnen. Diese Begriffe (Dimension, Regularit?t, Flachheit) sind einerseits f?r die algebraische Geometrie grundlegend. Au?erdem sind homologische Methoden ein grundlegendes Handwerkszeug f?r eine Vielzahl von mathematischen Gebieten, etwa in der Gruppentheorie, Geometrie und auch algebraischer Topologie.		
Bemerkung:		
Vorbesprechung: 15.02.2017, 10.15 Uhr, Lichthof, 4. Etage Zeit und Ort des Seminars werden in der Vorbesprechung vereinbart. Eventuell wird das Seminar als Blockseminar organisiert.		
Literatur:		
M. F. Atiyah and I. G. Macdonald, Introduction to commutative algebra, Addison-Wesley Publishing Co., Reading, Mass.-London-Don Mills, Ont., 1969. MR 0242802 (39 #4129). **David Eisenbud**, Commutative algebra, Graduate Texts in Mathematics, vol. 150, Springer-Verlag, New York, 1995. MR 1322960 (97a:13001). http://dx.doi.org/10.1007/978-1-4612-5350-1. **Hideyuki Matsumura**, Commutative algebra, Mathematics Lecture Note Series, vol. 56, Benjamin/Cummings Publishing Co., Inc., Reading, Mass., 1980. MR 575344. **S. Raghavan, R. Balwant Singh, and R. Sridharan**, Homological methods in commutative algebra, 2017. http://www.math.tifr.res.in/~publ/pamphlets/homological.pdf **Charles A. Weibel**, An introduction to homological algebra, Cambridge Studies in Advanced Mathematics, vol. 38, Cambridge University Press, Cambridge, 1994.		

108069	Bachelorseminar Mathematik kollektiven Verhaltens BS 82; BS 82; BS 82	*Berendsen, J.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 204	

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende mit grundlegenden Kenntnissen und Interesse zu mathematischer Modellierung, Stochastik und / oder Differentialgleichungen (etwa Vorlesung partielle Differentialgleichungen oder Numerische Analysis), es behandelt aktuelle Themen zur mathematischen Modellierung kollektiven Verhaltens in der Biologie und Soziologie. Die Vorbesprechung findet am Mo 23.1.2017 um 14 Uhr im Raum SRZ 204 statt.

108031	Bachelorseminar Optimierung in der Bildverarbeitung und den Naturwissenschaften BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Do, SRZ 117	*Wirth, B.*

Kommentar:

Viele Probleme aus Anwendungen lassen sich als Variationsproblem bzw. Optimierungsproblem formulieren. H?ufig treten dabei auch partielle Differentialgleichungen als Nebenbedingung auf, z. B. bei der optimalen Steuerung von biologischen/chemischen/physikalischen/?konomischen Prozessen, bei dem Design von optimalen Bauteilen f?r Ingenieuranwendungen, bei inversen Problemen der Medizin und Biologie oder auch bei der Beschreibung des Verhaltens bestimmter Materialien wie z. B. w?hrend plastischer Verformung. Wir werden uns mit der Analysis socher Probleme und ihrer numerischen Behandlung befassen, sowie mit allgemeinen Optimierungsmethoden f?r diesen Kontext.

Bemerkung:

Vorbesprechung: 19.01.2017, 12:00-13:30 Uhr, Seminarraum Angewandte Mathematik

---

108099	Bachelorseminar zur Wahrscheinlichkeitstheorie BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Di, SRZ 105	*Alsmeyer, G.*

Bemerkung:

Die **Vorbesprechung** findet statt am **Mittwoch, 1. Februar 2017**, **15:00 Uhr**, im **M6.**

108041	Bachelorseminar Analysis partieller Differntialgleichungen BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Di, SRZ 117	*Stevens, A.*

Kommentar:

Wir eignen uns weiterf?hrende Methoden der Analysis partieller Differentialgleichungen an. Diese basieren auf aktuellen Buchvvorlagen und gut lesbaren Forschungsartikeln. Im Anschluss an das Seminar kann auf Wunsch eine Bachelorarbeit vergeben werden.

Bemerkung:

Vorbesprechung: Donnerstag, 02.02.2017 um 13 Uhr im Raum 120.029 Angewandte Mathematik, 2. OG, Orl?ansring 10 ?

108071	Bachelorseminar Mathematische Bildverarbeitung und Inverse Probleme BS 82 wöchentlich, 26.04.2017 - 24.07.2017, Mi	*Dirks, H.*

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Bachelorarbeit im Bereich Mathematische Bildverarbeitung und Inverse Probleme schreiben. Es greift aktuelle Forschungsthemen auf und gibt den Studierenden die M?glichkeit, sich in ein aktuelles Forschungsthema (m?glichst mit Relevanz f?r ihre Bachelorarbeit) einzuarbeiten.? Achtung: In jedem Fall ist es unerl?sslich, sich mit dem

jeweiligen Betreuer auf eine individuelle Aufgabe (Seminarvortrag, Literaturarbeit, ggf. zus?tzliches Praktikum) zu verst?ndigen.? Die Vorbesprechung findet am 25.1.2016,?11.00, im Raum 120.029 (Orleans-Ring 10, 2. Stock) statt.

108174	Amenable Gruppen BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo	*de Laat, T.*

Bemerkung:

Eine Vorbesprechung findet am Dienstag, 14. Februar 2017, 15-17 Uhr im N2 statt.

108446	Seminar zur Mengenlehre - "Paradoxe" Mengen reeller Zahlen BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mi, M A 114 (SR 1D)	*Schindler, R.*

Kommentar:

Die Vorbesprechung findet am **30. Januar 2017, um 16 Uhr (s.t.!) im SR 1D** statt.

Bemerkung:

Das Seminar bietet Gelegenheit zum Verfassen einer Bachelor- bzw. Masterarbeit.

Literatur:

Literatur und Liste der Referatsthemen werden in der Vorbesprechung diskutiert.

108209	Seminar zur Differentialgeometrie BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*Wilking, B.*

Kommentar:

Vorbesprechung zum Seminar findet am Mittwoch, den 1.2.2017, um 12 Uhr c.t. in Raum 410 statt.

108118	Seminar Ã¼ber BÃ¤ume und SL BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Feldmann, M.*

Bemerkung:

Vorbesprechung: Donnerstag, den 9. Februar 2017, 14:00 Uhr c. t. im Raum SR5. ? Weitere Informationen auf https://www.wwu.de/IVV5WS/WebHop/user/hellmane/. ? ?

108121	Seminar "A-Motive Ã¼ber endlichen KÃ¶rpern" BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do	*RÃ¶tting, F.*

Kommentar:

A-Motive sind zentrale Objekte in der Arithmetik des Funktionenk?rpers $F_q(t)$. Ist ein *A*-Motiv *M* ?ber einem endlichen K?rper definiert, so ist sein Endomorphismenring genau dann eine halbeinfache $F_q(t)$-Algebra, wenn *M* halbeinfach ist. Neben dem Beweis dieses Resultats werden wir im Seminar Kriterien f?r die Halbeinfachheit von *M* mithilfe des Frobenius-Endomorphismuses von *M* kennen lernen und den Endomorphismenring genauer bestimmen. Dies ist eine sch?ne Anwendung der Theorie halbeinfacher Ringe.

Bemerkung:

Vorbesprechung: Dienstag, 7.2.2017 um 15:00 s.t Uhr, Raum SR 1C **GE?NDERTE ZEIT !**

109980	Bachelorseminar: Moderne Methoden in der Variationsrechnung BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Do	*Zeppieri, C.*

Kommentar:

In den letzten Jahren hat das Interesse an der Variationsrechnung, auch durch die aktuelle Forschung in den Materialwissenschaften, stark zugenommen: H?ufig f?hrt die Analyse von Instabilit?ten eines bestimmten Materials, wie etwa Phasen?berg?nge, Entstehung von Defekten oder Br?chen im Material, zur Suche von Gleichgewichtszust?nden. Mathematisch bedeutet dies, ein Minimierungsproblem der Art min F(u) in einem Banachraum X zu l?sen. Das wesentliche Interesse der Variationsrechnung besteht darin, notwendige und hinreichende Bedingungen an F f?r die Existenz von Minimierern zu finden. Unter den hinreichenden Bedingungen spielt die Unterhalbstetigkeit des zu untersuchenden Funktionals eine wichtige Rolle. Im Rahmen dieses Seminars werden wir notwendige und hinreichende Kriterien f?r die Unterhalbstetigkeit von F in Sobolevr?umen analysieren sowie Relaxationstechniken.

Bemerkung:

Vorbesprechung: Fr., 03.02.2017 Raum 120.029/30 Angewandte Mathematik

Literatur:

G. Buttazzo: Semicontinuity, relaxation and integral representation in the calculus of variations. Pitman Research Notes in Mathematics Series, 207. B. Dacarogna: Direct methods in the Calculus of Variations, Second edition. Applied Mathematical Sciences, 78. Springer, New York, 2008. E. Giusti: Direct methods in the Calculus of Variations, World Scientific Publishing Co., Inc., River Edge, NJ, 2003. ? ?

Programmierkurse (PO 2014)

108048	EinfÃ¼hrung in die Programmierung zur Numerik mit Python BS L2; BS LF; BS BF; BS 82; BS 82; BS B2; BS B2; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 25.09.2017 - 29.09.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 08.09.2017, -	*Schindler, F.*

Bemerkung:

Dieser Kurs umfasst ein Woche und wird zweimal angeboten. Es muss also nur einer der beiden angebotenen Termine belegt werden. Dazu ist eine Anmeldung ?ber das Kursbuchungssystem des Fachbereichs n?tig (Anmeldungstermin wird noch bekanntgegeben).

106231	EinfÃ¼hrung in die Programmierung mit C++ BS BF; BS LF; BS 82; BS 82; BS B2; BS B2; BS L2; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 13.04.2017, -	*Smetana, K.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Studenten, die schon mit einer Programmiersprache (Matlab, Java,...) vertraut sind. Der Kurs soll insbesondere auf das Praktikum zur Vorlesung "Numerik Partieller Differentialgleichungen vorbereiten". Zun?chst werden Grundlagen f?r das Arbeiten unter Unix vermittelt. Danach beginnt eine Einf?hrung in das Arbeiten mit C++. Der Schwerpunkt des Kurses liegt in der objektorientierten Programmierung und der Anwendung solcher Konzepte in der Numerischen Mathematik. Der Kurs besteht sowohl aus einem theoretischen als auch aus einem praktischen Teil. Programmieraufgaben werden unter Aufsicht in Kleingruppen bearbeitet.

Bemerkung:

Kurstermin: 10.04.-13.04.2017

- Anmeldung zur Platzvergabe: ab dem 01.02.2017 ab 18 Uhr im Kursbuchungssystem

- ***QISPOS-Anmeldungen: vom 01.4.2017 bis zum 03.04.2017***

?

Sonstige

108000	Ringvorlesung BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, M B 4 (M 4)	

108048	EinfÃ¼hrung in die Programmierung zur Numerik mit Python BS L2; BS LF; BS BF; BS 82; BS 82; BS B2; BS B2; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 25.09.2017 - 29.09.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 08.09.2017, -	*Schindler, F.*

Bemerkung:

Dieser Kurs umfasst ein Woche und wird zweimal angeboten. Es muss also nur einer der beiden angebotenen Termine belegt werden. Dazu ist eine Anmeldung ?ber das Kursbuchungssystem des Fachbereichs n?tig (Anmeldungstermin wird noch bekanntgegeben).

106231	EinfÃ¼hrung in die Programmierung mit C++ BS BF; BS LF; BS 82; BS 82; BS B2; BS B2; BS L2; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 13.04.2017, -	*Smetana, K.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Studenten, die schon mit einer Programmiersprache (Matlab, Java,...) vertraut sind. Der Kurs soll insbesondere auf das Praktikum zur Vorlesung "Numerik Partieller Differentialgleichungen vorbereiten". Zun?chst werden Grundlagen f?r das Arbeiten unter Unix vermittelt. Danach beginnt eine Einf?hrung in das Arbeiten mit C++. Der Schwerpunkt des Kurses liegt in der objektorientierten Programmierung und der Anwendung solcher Konzepte in der Numerischen Mathematik. Der Kurs besteht sowohl aus einem theoretischen als auch aus einem praktischen Teil. Programmieraufgaben werden unter Aufsicht in Kleingruppen bearbeitet.

Bemerkung:

Kurstermin: 10.04.-13.04.2017

- Anmeldung zur Platzvergabe: ab dem 01.02.2017 ab 18 Uhr im Kursbuchungssystem
- ***QISPOS-Anmeldungen: vom 01.4.2017 bis zum 03.04.2017***

?

108352	EinfÃ¼hrung in C/C++ BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; 88; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, M B 3 (M 3)	*Rasch, A.*

Kommentar:

Die Programmiersprachen C und C++ finden weite Verbreitung in Industrie und Forschung. Beispiele

für Software, die in C oder C++ geschrieben ist, finden sich viele: Betriebssysteme, Computerspiele oder auch die Steuersoftware für den Marsroboter "Curiosity". Hauptgründe für die Verwendung von C und C++ gegenüber anderen Programmiersprachen sind die hohe Performance und die explizite Kontrolle über viele Aspekte der Programmierung.

Während die Programmiersprache C in den 1970er Jahren von Dennis Ritchie als imperative Programmiersprache entwickelt wurde, ist die Programmiersprache C++ erst in den 1980er Jahren entstanden und unterstützt mehrere Programmierparadigmen, unter anderem die objektorientierte Programmierung. Ziel von Bjarne Stroustrup, dem Entwickler von C++, war es eine Programmiersprache zu entwerfen, welche das Programmieren durch Abstraktionen erleichtert ohne die hohe Performance von C zu verlieren.

Dieser Kurs wird in die Programmiersprachen C und C++ einführen und richtet sich sowohl an Anfänger als auch an Studierende, die schon einige Erfahrung mit C oder C++ gesammelt haben. Neben grundlegenden werden auch fortgeschrittene Themen behandelt. Da C++ eine Erweiterung von C darstellt, werden wir uns sowohl mit gemeinsamen Konzepten beider Sprachen auseinandersetzen als auch mit Themen, die ausschließlich in C++ eine Rolle spielen.

Bemerkung:

Diese Veranstaltung wird allen Informatik-Studierenden welche nicht mit C / C++ vertraut sind empfohlen. In einigen Pflichtveranstaltungen (z.B. Betriebssysteme) und Wahlveranstaltungen (z.B. Computergrafik) sowie in Projektseminaren und in Abschlussarbeiten (Bachelor- sowie Masterarbeiten) werden gute Kenntnisse in C oder C++ vorausgesetzt oder verkürzen die Einarbeitungszeit erheblich. Darüber hinaus werden fundierte Kenntnisse und Erfahrung in C / C++ in der Industrie oft gefordert und immer gern gesehen. Der erste Kurstermin findet statt am Mi, 04.05.2016 von 14:15-15:45 Uhr im Hörsaal M3.

	Blockkurs Lineare Algebra und Analysis mit CAS BS 82; BS 82; BS LF; BS L2; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 03.04.2017 - 07.04.2017, -, M B 2 (M 2)	*SerpÃ©, C.*

Kommentar:

Computeralgebrasysteme wie Maple finden in der Schule, Wirtschaft und Hochschule immer mehr Anwendung. Diese bieten die Möglichkeit, in ganz anderer Weise Beispiele zu untersuchen und zu veranschaulichen, als es etwa mit Papier und Bleistift möglich ist.

In diesem Blockkurs geht es darum, wichtige Konzepte und Methoden aus der linearen Algebra und Analysis mit Hilfe von Maple zu untersuchen und zu veranschaulichen. Es wird erlernt, wie man Maple verwenden kann, um konkrete Probleme aus der linearen Algebra und Analysis zu lösen und zu visualisieren. Nebenbei wird damit auch die Mathematik des ersten Studienjahres gefestigt und vertieft.

In den dazugehörigen Übungen wird der Umgang mit Maple geübt.

Veranstaltungen für den Master of Science Mathematik

Spezialisierungen

108205	Ricci-Fluss MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, OR 23 S100.023 (N3) wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, OR 23 S100.023 (N3)	*Wilking, B.*

Bemerkung:

Diese Vorlesung gehört zum Spezialisierungsmodul: "Differentialgeometrie"

108206	Ãœbungen zur Vorlesung Ricci-Fluss MS 88; MS 88 wöchentlich, 26.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*Wilking, B.*

108145	Geometrie der SkalarkrÃ¼mmung MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di, OR 23 S100.023 (N3) wöchentlich, - , Do, OR 23 S100.023 (N3)	*Kemper, M.*
Bemerkung:		
Geometrie und Analysis auf Mannigfaltigkeiten Beginn der Vorlesung: 20.04.2017		

108146	Ãœbungen zur Geometrie der SkalarkrÃ¼mmung MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mi	*Kemper, M.*

108147	KÃ¤hler-Geometrie n. V., - , -	*Lohkamp, J.*

108264	Topologie 3 MS 88; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Joachim, M.*

108265	Ãœbung zur Vorlesung Topologie 3 MS 88; MS 88	*Joachim, M.*

108271	L^2-Invarianten MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Ebert, J.*

108175	K-Theorie fÃ¼r Operatoralgebren MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, OR 23 S100.023 (N3) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, OR 23 S100.023 (N3)	*Echterhoff, S.*

108178	Ãœbungen zur Vorlesung K-Theorie fÃ¼r Operatoralgebren MS 88; MS 88	*Echterhoff, S.*

108290	Vorlesung Kategorien MS 88; MS 88 wöchentlich, 04.04.2017 - 18.07.2017, Di wöchentlich, 06.04.2017 - 20.07.2017, Do	*Weiss, M.*

108291	Ãœbungen zur Vorlesung Kategorien MS 88; MS 88; BS 82; BS 82	*Weiss, M.*

	wöchentlich, - , -	

108268	Differentialtopologie MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, - 17.07.2017, Mo wöchentlich, - 19.07.2017, Mi	*Ebert, J.*

108269	Ãœbung zur Vorlesung "Differentialtopologie" MS 88; MS 88; BS 82	*Ebert, J.*

108151	GebÃ¤ude MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di, M B 6 (M 6) wöchentlich, - , Fr, M B 6 (M 6)	*Varghese, O.*
Kommentar:		
<html />		

108120	Arithmetik der FunktionenkÃ¶rper MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 6 (M 6) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 6 (M 6)	*Hartl, U.*

108123	Ãœbungen zur Vorlesung Arithmetik der FunktionenkÃ¶rper MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di	*Hartl, U.*

108236	Homologische Methoden in der Kommutativen Algebra MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Fr	*Scholbach, J.*
Kommentar:		
In diesem Seminar behandeln wir Elemente der kommutativen Algebra mit einem Schwerpunkt auf denjenigen Begriffen, die mit Methoden der homologischen Algebra studiert werden k?nnen. Diese Begriffe (Dimension, Regularit?t, Flachheit) sind einerseits f?r die algebraische Geometrie grundlegend. Au?erdem sind homologische Methoden ein grundlegendes Handwerkszeug f?r eine Vielzahl von mathematischen Gebieten, etwa in der Gruppentheorie, Geometrie und auch algebraischer Topologie.		
Bemerkung:		
Vorbesprechung: 15.02.2017, 10.15 Uhr, Lichthof, 4. Etage Zeit und Ort des Seminars werden in der Vorbesprechung vereinbart. Eventuell wird das Seminar als Blockseminar organisiert.		
Literatur:		
M. F. Atiyah and I. G. Macdonald, Introduction to commutative algebra, Addison-Wesley Publishing Co., Reading, Mass.-London-Don Mills, Ont., 1969. MR 0242802 (39 #4129). **David Eisenbud**, Commutative algebra, Graduate Texts in Mathematics, vol. 150, Springer-Verlag, New York, 1995. MR 1322960 (97a:13001). http://dx.doi.org/10.1007/978-1-4612-5350-1. **Hideyuki Matsumura**, Commutative algebra, Mathematics Lecture Note Series, vol. 56, Benjamin/Cummings Publishing Co., Inc., Reading, Mass., 1980. MR 575344. **S. Raghavan, R. Balwant Singh, and R. Sridharan**, Homological methods in commutative algebra, 2017. http://www.math.tifr.res.in/~publ/pamphlets/homological.pdf **Charles A. Weibel**, An introduction to		

homological algebra, Cambridge Studies in Advanced Mathematics, vol. 38, Cambridge University Press, Cambridge, 1994.

108121	Seminar "A-Motive Ã¼ber endlichen KÃ¶rpern" BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do	*RÃ¶tting, F.*

Kommentar:

A-Motive sind zentrale Objekte in der Arithmetik des Funktionenk?rpers $F_q(t)$. Ist ein *A*-Motiv *M* ?ber einem endlichen K?rper definiert, so ist sein Endomorphismenring genau dann eine halbeinfache $F_q(t)$-Algebra, wenn *M* halbeinfach ist. Neben dem Beweis dieses Resultats werden wir im Seminar Kriterien f?r die Halbeinfachheit von *M* mithilfe des Frobenius-Endomorphismuses von *M* kennen lernen und den Endomorphismenring genauer bestimmen. Dies ist eine sch?ne Anwendung der Theorie halbeinfacher Ringe.

Bemerkung:

Vorbesprechung: Dienstag, 7.2.2017 um 15:00 s.t Uhr, Raum SR 1C **GE?NDERTE ZEIT !**

108029	Optimierung/Optimisation MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 5 (M 5) wöchentlich, 08.05.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 5 (M 5)	*Wirth, B.*

Kommentar:

In der Vorlesung werden grundlegende Methoden und numerische Verfahren zum Lösen von Optimierungsproblemen vorgestellt. Themen umfassen lineare Optimierung, konvexe Optimierung, nichtlineare Optimierung, und bei Interesse auch nichtglatte Optimierung und optimale Steuerung. Es werden Optimalitätsbedingungen behandelt sowie verschiedene numerische Verfahren und ihre Konvergenz. Die Vorlesung wird abgesprochen mit den Vorlesungen Variationsrechnung und Inverse Probleme, sodass auch zu den dort vorgestellten Themen entsprechende numerische Verfahren behandelt werden.

Literatur:

S. Boyd, L. Vandenberghe: Convex Optimization. CUP, 2004
J. Nocedal, S. Wright: Numerical Optimization. Springer, 2006
M. Hinze, R. Pinnau, M. Ulbrich, S. Ulbrich: Optimization wich PDE Constraints. Springer, 2008
W. Alt: Nichtlineare Optimierung. Vieweg, 2003
D. Luenberger: Introduction to Linear and Nonlinear Programming. Wesley 1972, 1989
A. Conn, N. Gould, P. Toint: Trust-region methods. SIAM, 2000

108030	Ãœbungen zur Optimierung MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mi, SRZ 117	*Wirth, B.*

108032	Angewandte Analysis MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 17.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 4 (M 4) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 4 (M 4)	*Siero, E.*

Kommentar:

? In dieser Vorlesung werden wichtige Werkzeuge der mathematischen Analysis vorgestellt, wobei der Fokus
?? neben den theoretischen Aspekten auch auf m?glichen Anwendungen innerhalb und au?erhalb der

?? Mathematik liegt.
??
?? In Abh?ngigkeit vom H?rerkreis soll dabei eine Auswahl der folgenden Themengebiete behandelt werden:

- Funktionentheorie und Anwendungen
- Fourier- und Laplace-Methoden
- asymptotische Analysis
- Vektoranalysis und Differentialoperatoren
- Systeme nichtlinarer Erhaltungsgleichungen
- mathematische Str?mungsmechanik

Bemerkung:

Modulzugeh?rigkeit: ???Vertiefung *Partielle Differentialgleichungen und Angewandte Analysis* (Bachelor)??Spezialisierung *Angewandte Mathematik* (Master)??Verbreiterung *Angewandte Mathematik* (Master)

108033	Ãœbungen zur Vorlesung Angewandte Analysis MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, M A 109 (SR 1B) wöchentlich, - , Mo, M A 109 (SR 1B) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1)	*Siero, E.*

108039	Variational Modelling in Material Science MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di, M B 6 (M 6) wöchentlich, - , Fr, M B 6 (M 6)	*Zeppieri, C.*

Kommentar:

A large variety of physical and mechanical models with variational structure contain small parameters of either constitutive or geometrical nature. The well-known examples include descriptions of fine scale mixtures in composite materials, lattice systems with characteristic atomic scales and, in general, a range of physical models with a microstructure or exhibiting some kind of microscopic phenomenon. Scope of this course is the asymptotic analysis of energies depending on a small parameter from the stand point of global minimization and Gamma-convergence. The development of a general theory will be complemented by many concrete examples such as homogenization problems, segmentation problems, phase transition problems, and free discontinuity problems.

Literatur:

A.. Braides: Gamma-convergence for beginners. Oxford Lecture Series in Mathematics and its Applications, 22. Oxford University Press, Oxford , 2002 ? ?

108040	Ãœbungen zur Vorlesung Variational Modelling in Material Science MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mo, SRZ 105	*Zeppieri, C.*

108070	Inverse Probleme und Bildverarbeitung MS 88; MS 88 wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 4 (M 4) wöchentlich, 01.05.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 4 (M 4)	*Burger, M.*

Kommentar:

? Die Vorlesung behandelt spezielle Themen der inversen Probleme und Bildverarbeitung. Im ersten

Teil werden dabei Grundlagen vorgestellt, die im Verlauf der Vorlesung auf praktische Probleme aus der Biomedizin angewandt werden.

Bemerkung:

Ein Skriptum zur Vorlesung wird im Herbst bereitgestellt

Literatur:

M.Burger, Lecture Notes on Inverse Problems, siehe http://wwwmath.uni-muenster.de/num/Vorlesungen/IP_WS07/skript.pdf H.W.Engl, M.Hanke, A.Neubauer, Regularization of Inverse Problems, Kluwer, 1996 /2000. A.Kirsch, An introduction to the mathematical theory of inverse problems, Springer, 1996. F.Natterer, Imaging and Inverse Problems of Partial Differential Equations, siehe http://wwwmath1.uni-muenster.de/num/Preprints/2006/artikel.pdf F.Natterer, Vorlesungsskript Inverse Probleme, siehe http://wwwmath1.uni-muenster.de/num /Vorlesungen/IP_WS03/skript.pdf

---

106250	Masterseminar Fortgeschrittene Themen der Optimierung MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 27.07.2017, Mi, OR 21 S100.021 (N1)	*Wirth, B.*

Kommentar:

Viele Probleme aus Anwendungen lassen sich als Variationsproblem bzw. Optimierungsproblem formulieren. H?ufig treten dabei auch partielle Differentialgleichungen als Nebenbedingung auf, z. B. bei der optimalen Steuerung von biologischen/chemischen/physikalischen/?konomischen Prozessen, bei dem Design von optimalen Bauteilen f?r Ingenieuranwendungen, bei inversen Problemen der Medizin und Biologie oder auch bei der Beschreibung des Verhaltens bestimmter Materialien wie z. B. w?hrend plastischer Verformung. Wir werden uns mit der Analysis socher Probleme und ihrer numerischen Behandlung befassen, sowie mit allgemeinen Optimierungsmethoden f?r diesen Kontext.

Bemerkung:

Vorbesprechung: 19.01.2017, 12:00-13:30 Uhr, Seminarraum Angewandte Mathematik

---

108056	Masterseminar: Fortgeschrittene Themen der Variationsrechnung MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.04.2017, Do, M A 109 (SR 1B)	*Zeppieri, C.*

Kommentar:

In den letzten Jahren hat das Interesse an der Variationsrechnung, auch durch die aktuelle Forschung in den Materialwissenschaften, stark zugenommen: H?ufig f?hrt die Analyse von Instabilit?ten eines bestimmten Materials, wie etwa Phasen?berg?nge, Entstehung von Defekten oder Br?chen im Material, zur Suche von Gleichgewichtszust?nden. Mathematisch bedeutet dies, ein Minimierungsproblem der Art min F(u) in einem Banachraum X zu l?sen. Das wesentliche Interesse der Variationsrechnung besteht darin, notwendige und hinreichende Bedingungen an F f?r die Existenz von Minimierern zu finden. Unter den hinreichenden Bedingungen spielt die Unterhalbstetigkeit des zu untersuchenden Funktionals eine wichtige Rolle. Im Rahmen dieses Seminars werden wir notwendige und hinreichende Kriterien f?r die Unterhalbstetigkeit von F in Sobolevr?umen analysieren sowie Relaxationstechniken.

Bemerkung:

Vorbesprechung: Fr., 03.02.2017 Raum 120.029/30 Angewandte Mathematik

Literatur:

G. Buttazzo: Semicontinuity, relaxation and integral representation in the calculus of variations. Pitman Research Notes in Mathematics Series, 207. B. Dacarogna: Direct methods in the Calculus of Variations, Second edition. Applied Mathematical Sciences, 78. Springer, New York, 2008. E. Giusti: Direct methods in the Calculus of Variations, World Scientific Publishing Co., Inc., River Edge, NJ, 2003. ? ?

108042	Masterseminar Partielle Differentialgleichungen: Theorie und Modellierung MS 88; MS 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 17.07.2017, Di, SRZ 117	*Stevens, A.*
Kommentar:		
Modelle und Methoden der Analysis partieller Differentialgleichungen spielen in den meisten Experimentalwissenschaften und in einer Vielzahl von mathematischen Disziplinen eine fundamentale Rolle. Im Seminar werden aktuelle Forschungsartikel zum Thema erarbeitet und mathematische Modelle und fortgeschrittene Techniken der PDGL kennengelernt. Im Anschluss an das Seminar kann auf Wunsch eine Masterarbeit vergeben werden.		
Bemerkung:		
Vorbesprechung ist am 02.02.2017 um 12.15 Uhr im Raum 120.029 Orl?ansring 10, 2. Etage Besprechungsraum Angewandte Mathematik. ?		

108035	Masterseminar Angewandte Analysis MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mo, SRZ 217	*Siero, E.*
Literatur:		

108068	Masterseminar Mathematische Bildverarbeitung und Inverse Probleme MS 88 Einzeltermin, 05.04.2017, Mi 14-16, SRZ 204 Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 14-16, SRZ 204 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 204 wöchentlich, 02.08.2017 - 27.09.2017, Mi, SRZ 204	*Dirks, H.*
Kommentar:		
Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Masterarbeit im Bereich Mathematische Bildverarbeitung und Inverse Probleme schreiben. Es greift aktuelle Forschungsthemen auf und gibt den Studierenden die M?glichkeit, sich in ein aktuelles Forschungsthema (m?glichst mit Relevanz f?r ihre Masterarbeit) einzuarbeiten. Das Seminar kann je nach Studienfortschritt und Anspruch des Themas benotet als Erg?nzungsmodul oder unbenotet im Modul Wissenschaftliches Arbeiten eingesetzt werden. Achtung: In jedem Fall ist es unerl?sslich, sich mit dem jeweiligen Betreuer auf eine individuelle Aufgabe (Seminarvortrag, Literaturarbeit, ggf. zus?tzliches Praktikum) zu verst?ndigen.? Die Vorbesprechung findet am 25.1.2016,?11.00, im Raum 120.029 (Orleans-Ring 10, 2. Stock) statt.		

108072	Praktikum Mathematical Methods in Biomedical Imaging MS 88; MS 88	*WÃ¼bbeling, F.*
Kommentar:		
Individuelle Organisation auf Anfrage		

108037	Numerische Mehrskalenmethoden und Modellreduktion MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mo, M B 4 (M 4) wöchentlich, - , Do, M B 4 (M 4)	*Smetana, K.*

108038	Ãœbung/ Praktikum zur Vorlesung Numerische Mehrskalenmethoden und Modellreduktion	*Rave, S.*

	MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di	

108046	Masterseminar: Numerische Mathematik in den Lebenswissenschaften MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, M A 109 (SR 1B)	*Smetana, K.*

Kommentar:

?

Die Vorbesprechung f?r das Seminar findet am 07.02.2017 um 12:15 Uhr im Besprechungsraum der Angewandten Mathematik

Orl?ansring 10, 2. OG, Raum 120.029 statt.

108047	Nichtlineare Modellierung in den Naturwissenschaften BS 82; MS 88; BS 82; MS 88 n. V., - , -	*Ohlberger, M.*

Kommentar:

Inhalt: Viele physikalische, chemische oder auch biologische Prozesse beinhalten mehrere zeitliche und räumliche Skalen. Beispiele sind turbulente Strömungen, chemische Reaktionen, (Oberflächen-) Diffusion, Kristallwachstum, Strömungen in porösen Medien, oder die Mechanik und Regulierung molekularer Motoren. Die zugrunde liegenden Prozesse weisen zudem häufig eine nichtlineare Dynamik auf, die das makroskopische Verhalten maßgeblich bestimmt. Die Modellierung solcher Prozesse stellt aufgrund der komplexen Dynamik eine große Herausforderung dar, sowohl bei der physikalischen bzw. chemischen Formulierung als auch der mathematischen/numerischen Behandlung. Das angebotene Praktikum soll in der Lehre eine Grundlage zur interdisziplinäre Zusammenarbeit in diesem Wissenschaftbereich schaffen und somit auch auf eine interdisziplinäre Arbeitswelt vorbereiten. Das Praktikum richtet sich vor allem an Studierende der Mathematik, Physik und Chemie. In interdisziplinären Kleingruppen sollen anwendungsorientierte Fragestellung bearbeitet werden.

Bemerkung:

Ort und Zeit: n.V.

106614	Blockseminar MS 88; MS 88 n. V., - , Blockterm.	*Engwer, C.*

108003	Bioelectromagnetism and multimodal imaging and stimulation of neuronal systems, Part II A2; 08; MS 88; MS 88; 67 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, Seminarraum, Institut für Biomagnetismus	*Wolters, C.*

Kommentar:

Nowadays devices and tools are available for analyzing and monitoring the human brain at a high level of detail. These details are necessary, e.g., for successful surgery or, more generally, for basic brain research. Rapid advances were achieved in the fields of structural and functional imaging modalities such as Magnetic Resonance Imaging (MRI), ElectroEncephaloGraphy (EEG) and

MagnetoEncephaloGraphy (MEG). Since the functional modalities EEG and MEG each have their strengths and weaknesses, they complement each other and synergetic effects are expected from their integration. Non-invasive computational methods are often used in the field of neurosciences. The field of EEG/MEG source analysis is a representative of such methods. Non-invasive tools are of course preferable to invasive methods which may be of high risk to patients. In fundamental brain research, most often there is no other choice besides computational methods. This lecture will focus on mathematical methods for the analysis of EEG, MEG and MRI. We will study signal analysis, Maxwell equations, boundary and finite element forward methods, inverse approaches such as current density reconstruction and Bayesian inversion and on registration and segmentation methods for the structural modalities T1-weighted MRI, T2-weighted MRI and Diffusion Tensor MRI (DT-MRI). We will furthermore study optimization approaches for multi-sensor brain stimulation modalities such as transcranial Current Stimulation (tCS) and Transcranial Magnetic Stimulation (TMS). Finally, we will apply the new methodologies for reconstructing and manipulating neuronal networks in the human brain in neuroscientific applications and, with a special focus, in pre-surgical epilepsy diagnosis.

Literatur:

http://www.sci.utah.edu/~wolters/LiteraturZurVorlesung/

108004	Bioelectromagnetism and multimodal imaging and stimulation of neuronal systems, Part II MS 88; MS 88; 08; A2; 67	*Wolters, C.*
108093	HÃ¶here Finanzmathematik MS 88; MS 88 wöchentlich, - 17.07.2017, Di, OR 23 S100.023 (N3) wöchentlich, - 20.07.2017, Fr, OR 23 S100.023 (N3)	*Paulsen, V.*
108094	Ãœbungen zur HÃ¶heren Finanzmathematik MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mi, SRZ 117	*Paulsen, V.*
108101	Konzentrationsungleichungen MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, M B 4 (M 4) wöchentlich, 28.04.2017 - 21.07.2017, Fr, M B 4 (M 4)	*Schubert, K.*
108102	Ãœbungen zu Konzentrationsungleichungen MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di, M A 201 (SR 2)	*Schubert, K.*
108103	Markov-Prozesse MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, M B 4 (M 4) wöchentlich, 28.04.2017 - 21.07.2017, Fr, M B 4 (M 4)	*Dereich, S.*
108104	Ãœbungen zur Vorlesung Markov-Prozesse MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Fr, M A 201 (SR 2)	*Maiwald, M.*
108438	Logik IV	*Schindler, R.*

	MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 6 (M 6) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 6 (M 6)	

108439	Ãœbungen zur Vorlesung 'Logik IV' MS 88; MS 88	*Schindler, R.*

	MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mi	*WÃ¼bbeling, F.*
Kommentar:		
Die Vorbesprechung findet am 6.7.2016, 14.15, im Raum SRZ 204 statt. ?		

108118	Seminar Ã¼ber BÃ¤ume und SL BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Feldmann, M.*
Bemerkung:		
Vorbesprechung: Donnerstag, den 9. Februar 2017, 14:00 Uhr c. t. im Raum SR5. ? Weitere Informationen auf https://www.wwu.de/IVV5WS/WebHop/user/hellmane/. ? ?		

Verbreiterungen

108154	Differentialformen und Mannigfaltigkeiten MS 88; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - 18.07.2017, Di, M B 4 (M 4) wöchentlich, - 21.07.2017, Fr, M B 4 (M 4)	*Zehmisch, K.*
Kommentar:		
In der Vorlesung wird der fundamentale Begriff der "Mannigfaltigkeit" eingeführt. Dies sind Räume, auf denen die Konzepte der Analysis via lokale Koordinaten erweitert werden können. Sie umfassen in natürlicher Weise geometrische Objekte wie die Sphäre, den Torus, projektive Räume etc. Differentialformen sind Objekte auf Mannigfaltigkeiten, die differenziert und integriert werden können. Sie haben zahlreiche Anwendungen in Geometrie, Topologie und Physik. Mit Differentialformen lassen sich globale Eigenschaften von Mannigfaltigkeiten untersuchen.		
Bemerkung:		
Die?Vorlesung dient zur Vorbereitung auf die folgenden Vorlesungen: Differentialgeometrie, Symplektische Geometrie,?Kontaktgeometrie, Topologie.		
Literatur:		
T. Bröcker, K. Jänich: Einführung in die Differentialtopologie, Springer, Berlin-New York, 1973. **L. Conlon:** Differentiable manifolds: a first course, Birkhäuser, Boston, 1993. **M. W. Hirsch:** Differential topology, Springer-Verlag, New York, 1976. **K. Jänich:** Vektoranalysis, Springer, Berlin-Heidelberg, 1992. **F. W. Warner:** Foundations of Differentiable Manifolds and Lie Groups, Springer, New York, 1983.		

108156	Ãœbungen zur Vorlesung Differentialformen und Mannigfaltigkeiten MS 88; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 02.05.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, - , Mo	*Zehmisch, K.*

108268	Differentialtopologie MS 88; MS 88; BS 82 wöchentlich, - 17.07.2017, Mo wöchentlich, - 19.07.2017, Mi	*Ebert, J.*

108269	Ãœbung zur Vorlesung "Differentialtopologie" MS 88; MS 88; BS 82	*Ebert, J.*

108049	Partielle Differentialgleichungen MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; BS 82 wöchentlich, - , Di, M B 5 (M 5) wöchentlich, - , Fr, M B 5 (M 5)	*Stevens, A.*

108050	Ãœbungen zur Vorlesung Partielle Differentialgleichungen MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 01.05.2017 - , Mo, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Do, OR 21 S100.021 (N1)	*Stevens, A.*

108091	Wahrscheinlichkeitstheorie BS 82; MS 88; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, - 18.07.2017, Di, M B 3 (M 3) wöchentlich, - 21.07.2017, Fr, M B 3 (M 3)	*Alsmeyer, G.*

Kommentar:

Wir betten die Wahrscheinlichkeitstheorie in eine Maß- und Ingegrationstheorie ein, insbesondere werden endliche Produktmaße und -räume, Faltungsprodukte, der Satz von Fubini über partielle Integration und der Zusammenhang mit stochastischer Unabhängigkeit studiert. Für Summen unabhängiger Zufallsgrößen werden wir die Null-Eins-Gesetze von Kolmogorov und Hewitt-Savage vorstellen und daraus einige interessante Folgerungen ableiten. Als weiteres wesentliches Konzept zum Studium stochastischer Prozesse werden wir den bedingten Erwartungswert vorstellen. Es wird eine detaillierte Einführung in die Fourier-Analyse geben und ihre Verwendung im Zusammenhang mit Verteilungskonvergenz darstellen. Dies wird uns insbesondere einen besonders einfachen Beweis des schon bekannten zentralen Grenzwertsatzes bescheren. Ein Skript wird online zur Verfügung gestellt.

Literatur:

Bauer, H.: Wahrscheinlichkeitstheorie. de Gruyter, 1991
Durrett, R.: Probability Theory and Examples. Duxbury Press, Belmont, 2. Aufl. 1996
Feller, W.: An Introduction to Probability Theory and its Applications, Vol. 1 und 2. Wiley, New York, 1971
Klenke, A.: Wahrscheinlichkeitstheorie. Springer, 2006

108092	Ãœbungen zur Wahrscheinlichkeitstheorie BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, - , Mi, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Do, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Do, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Do, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Fr, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Fr, M A 201 (SR 2)	*Eick, C.*

108032	Angewandte Analysis MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 17.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 4 (M 4) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 4 (M 4)	*Siero, E.*

Kommentar:

? In dieser Vorlesung werden wichtige Werkzeuge der mathematischen Analysis vorgestellt, wobei der Fokus
?? neben den theoretischen Aspekten auch auf m?glichen Anwendungen innerhalb und au?erhalb der
?? Mathematik liegt.
??
?? In Abh?ngigkeit vom H?rerkreis soll dabei eine Auswahl der folgenden Themengebiete behandelt werden:

- Funktionentheorie und Anwendungen
- Fourier- und Laplace-Methoden
- asymptotische Analysis
- Vektoranalysis und Differentialoperatoren
- Systeme nichtlinarer Erhaltungsgleichungen
- mathematische Str?mungsmechanik

Bemerkung:

Modulzugeh?rigkeit: ???Vertiefung *Partielle Differentialgleichungen und Angewandte Analysis* (Bachelor)??Spezialisierung *Angewandte Mathematik* (Master)??Verbreiterung *Angewandte Mathematik* (Master)

108033	Ãœbungen zur Vorlesung Angewandte Analysis MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, M A 109 (SR 1B) wöchentlich, - , Mo, M A 109 (SR 1B) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1)	*Siero, E.*

108436	Logik I BS 82; BS 82; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 13.07.2017, Do, M B 6 (M 6) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 6 (M 6)	*Hils, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt eine Einf?hrung in die Pr?dikatenlogik der ersten Stufe. Es werden die Begriffe eines formalen Beweises und eines Modells eingef?hrt und gezeigt, dass logische Folgerung, die unter Verwendung des Modellbegriffs definiert ist, das gleiche ist wie Beweisbarkeit. Dies ist die Aussage des G?delschen Vollst?ndigkeitssatzes. Mit Hilfe der Berechenbarkeitstheorie wird dann der G?delsche Unvollst?ndigkeitssatz gezeigt, der besagt, dass die formale Beweisbarkeit von S?tzen nicht durch einen Algorithmus entschieden werden kann. Zudem werden Ordinal- und Kardinalzahlen behandelt sowie die Zermelo-Fraenkel-Axiome der Mengenlehre.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie die Termin?nderung!

Literatur:

- M. Ziegler: "Mathematische Logik", Mathematik Kompakt Birkh?user Verlag, Basel, 2010. - H.-D. Ebbinghaus, J. Flum und W. Thomas: "Einf?hrung in die mathematische Logik", 3. Edition, Bibliographisches Institut, Mannheim, 1992.

108437	Ãœbungen zur Vorlesung Logik I BS 82; BS 82; MS 88; BS 82 wöchentlich, - , Fr, M A 114 (SR 1D)	*Kwiatkowska, A.*
Bemerkung:		
Genaueres wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		

108290	Vorlesung Kategorien MS 88; MS 88 wöchentlich, 04.04.2017 - 18.07.2017, Di wöchentlich, 06.04.2017 - 20.07.2017, Do	*Weiss, M.*

108291	Ãœbungen zur Vorlesung Kategorien MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , -	*Weiss, M.*

Ergänzungsmodule

108097	Masterseminar zur Wahrscheinlichkeitstheorie MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mo, SRZ 105	*Blank, J.*

108096	Masterseminar Mathematische Statistik MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di, M A 201 (SR 2)	*Stolz, M.*

	06; MS 88; MS 88	*Ebert, J.*

108068	Masterseminar Mathematische Bildverarbeitung und Inverse Probleme MS 88 Einzeltermin, 05.04.2017, Mi 14-16, SRZ 204 Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 14-16, SRZ 204 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 204 wöchentlich, 02.08.2017 - 27.09.2017, Mi, SRZ 204	*Dirks, H.*
Kommentar:		
Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Masterarbeit im Bereich Mathematische Bildverarbeitung und Inverse Probleme schreiben. Es greift aktuelle Forschungsthemen auf und gibt den Studierenden die M?glichkeit, sich in ein aktuelles Forschungsthema (m?glichst mit Relevanz f?r ihre Masterarbeit) einzuarbeiten. Das Seminar kann je nach Studienfortschritt und Anspruch des Themas benotet als Erg?nzungsmodul oder unbenotet im Modul Wissenschaftliches Arbeiten eingesetzt werden. Achtung: In jedem Fall ist es unerl?sslich, sich mit dem jeweiligen Betreuer auf eine individuelle Aufgabe (Seminarvortrag, Literaturarbeit, ggf. zus?tzliches Praktikum) zu verst?ndigen.? Die Vorbesprechung findet am 25.1.2016,?11.00, im Raum 120.029 (Orleans-Ring 10, 2. Stock) statt.		

108036	Oberseminar zur Optimierung MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di	*RoÃŸmanith, C.*

108035	Masterseminar Angewandte Analysis MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mo, SRZ 217	*Siero, E.*
Literatur:		

108042	Masterseminar Partielle Differentialgleichungen: Theorie und Modellierung MS 88; MS 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 17.07.2017, Di, SRZ 117	*Stevens, A.*
Kommentar:		
Modelle und Methoden der Analysis partieller Differentialgleichungen spielen in den meisten Experimentalwissenschaften und in einer Vielzahl von mathematischen Disziplinen eine fundamentale Rolle. Im Seminar werden aktuelle Forschungsartikel zum Thema erarbeitet und mathematische Modelle und fortgeschrittene Techniken der PDGL kennengelernt. Im Anschluss an das Seminar kann auf Wunsch eine Masterarbeit vergeben werden.		
Bemerkung:		
Vorbesprechung ist am 02.02.2017 um 12.15 Uhr im Raum 120.029 Orl?ansring 10, 2. Etage Besprechungsraum Angewandte Mathematik. ?		

106614	Blockseminar MS 88; MS 88 n. V., - , Blockterm.	*Engwer, C.*

108446	Seminar zur Mengenlehre - "Paradoxe" Mengen reeller Zahlen BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mi, M A 114 (SR 1D)	*Schindler, R.*
Kommentar:		
Die Vorbesprechung findet am **30. Januar 2017, um 16 Uhr (s.t.!) im SR 1D** statt.		
Bemerkung:		
Das Seminar bietet Gelegenheit zum Verfassen einer Bachelor- bzw. Masterarbeit.		
Literatur:		
Literatur und Liste der Referatsthemen werden in der Vorbesprechung diskutiert.		

108055	Optimaler Transport fÃ¼r Datenanalyse MS 88; MS 88 wöchentlich, - 17.07.2017, Di, SRZ 117 wöchentlich, - 20.07.2017, Fr, SRZ 117	*Schmitzer, B.*

106250	Masterseminar Fortgeschrittene Themen der Optimierung MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 27.07.2017, Mi, OR 21 S100.021 (N1)	*Wirth, B.*
Kommentar:		
Viele Probleme aus Anwendungen lassen sich als Variationsproblem bzw. Optimierungsproblem formulieren. H?ufig treten dabei auch partielle Differentialgleichungen als Nebenbedingung auf, z. B. bei der optimalen Steuerung von biologischen/chemischen/physikalischen/?konomischen Prozessen, bei dem Design von optimalen Bauteilen f?r Ingenieuranwendungen, bei inversen Problemen der Medizin und Biologie oder auch bei der Beschreibung des Verhaltens bestimmter Materialien wie z.		

B. w?hrend plastischer Verformung. Wir werden uns mit der Analysis socher Probleme und ihrer numerischen Behandlung befassen, sowie mit allgemeinen Optimierungsmethoden f?r diesen Kontext.
Bemerkung:
Vorbesprechung: 19.01.2017, 12:00-13:30 Uhr, Seminarraum Angewandte Mathematik

108183	kleines seminar MS 88; MS 88; P3 6D wöchentlich, - , Mo	*Echterhoff, S.*

Wissenschaftliches Arbeiten

108097	Masterseminar zur Wahrscheinlichkeitstheorie MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mo, SRZ 105	*Blank, J.*

	Oberseminar "Arithmetik der FunktionenkÃ¶rper" MS 88; MS 88; 06 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 14-16 wöchentlich, - , Mo	*N., N.*

108096	Masterseminar Mathematische Statistik MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di, M A 201 (SR 2)	*Stolz, M.*

108442	Oberseminar 'Gruppen und Modelle' BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Do, M A 114 (SR 1D)	*Jahnke, F.*

	Privatissimum MS 88; MS 88 wöchentlich, - , -	*Wirth, B.*

	Oberseminar Symplektische Geometrie MS 88; 06; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Albers, P.*
Kommentar:		
Inhalt: Symplektische Geometrie liegt an der Schnittstelle zwischen Geometrie, Topologie, (Hamiltonschen) dynamischen Systeme, geometrischer Analysis, komplexer und algebraischer Geometrie... Die fundamentalen Arbeiten von Floer, Gromov und Hofer in den 80er Jahren haben die symplektische Geometrie in ein international enorm aktives und attraktives Forschungsgebiettransformiert. Das Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Themen der symplektischen Geometrie.		
Bemerkung:		
Aktuelle Inhalte finden sich unter **http://wwwmath.uni-muenster.de/u/peter.albers/sg_seminar.html**		
Literatur:		
Informationen zur symplektischen Geometrie finden sich in: - McDuff, D., Salamon, D.: Introduction to Symplectic Topology; Oxford University Press		

- Cannas da Silva, A.: Lectures on Symplectic Geometry; Springer
- Berndt, R.: Einführung in die Symplektische Geometrie; Vieweg
- Polterovich, L.: The Geometry of the Group of Symplectic Diffeomorphisms; Birkäuser
- McDuff, D., Salamon, D.: J-holomorphic Curves and Symplectic Topology; AMS

108266	Oberseminar Topologie MS 88; 06 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Joachim, M.*

108128	Oberseminar p-adische Arithmetik MS 88; 06 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Hellmann, E.*

108116	Oberseminar Algebra und Geometrie MS 88; BS 82; 25; 27; BS B2; 06 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*SchÃ¼rmann, J.*

108036	Oberseminar zur Optimierung MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di	*RoÃŸmanith, C.*

108444	Oberseminar zur Modelltheorie MS 88; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, M A 114 (SR 1D)	*Hils, M.*

108443	Oberseminar Mengenlehre MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di, M A 114 (SR 1D)	*Schindler, R.*

Kommentar:

Vorträge zu aktuellen Themen im Bereich Mengenlehre.

108148	Oberseminar Geometrische Analysis MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di	*Lohkamp, J.*

Kommentar:

Es werden aktuelle Arbeiten aus der geometrischen Analysis besprochen.

108150	Oberseminar Symplektische Geometrie MS 88; 06; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Zehmisch, K.*

Kommentar:

Inhalt: Symplektische Geometrie liegt an der Schnittstelle zwischen Geometrie, Topologie, (Hamiltonschen) dynamischen Systeme, geometrischer Analysis, komplexer und algebraischer Geometrie... Die fundamentalen Arbeiten von Floer, Gromov und Hofer in den 80er Jahren haben die symplektische Geometrie in ein international enorm aktives und attraktives Forschungsgebiettransformiert. Das Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Themen der symplektischen Geometrie.

Bemerkung:

Aktuelle Inhalte finden sich unter **http://wwwmath.uni-muenster.de/u/peter.albers/sg_seminar.html**
Literatur:
Informationen zur symplektischen Geometrie finden sich in: - McDuff, D., Salamon, D.: Introduction to Symplectic Topology; Oxford University Press - Cannas da Silva, A.: Lectures on Symplectic Geometry; Springer - Berndt, R.: Einführung in die Symplektische Geometrie; Vieweg - Polterovich, L.: The Geometry of the Group of Symplectic Diffeomorphisms; Birkäuser - McDuff, D., Salamon, D.: J-holomorphic Curves and Symplectic Topology; AMS

108153	Tee-Seminar der AG Kramer P3 6D; 06; BS 82; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di	*Kramer, L.*

108051	Oberseminar zur Analysis MS 88; MS 88 wöchentlich, 26.04.2017 - 23.08.2017, Mi, SRZ 217	*Stevens, A.*

108052	Oberseminar Angewandte Mathematik MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 15.09.2017, Mi, M B 6 (M 6)	*Wirth, B.*

108207	Oberseminar Differentialgeometrie MS 88; 06; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*BÃ¶hm, C.*

108183	kleines seminar MS 88; MS 88; P3 6D wöchentlich, - , Mo	*Echterhoff, S.*

Freiwilliges Zusatzmodul

108208	Reading Seminar of AG Differentialgeometrie MS 88 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*BÃ¶hm, C.*

108183	kleines seminar MS 88; MS 88; P3 6D wöchentlich, - , Mo	*Echterhoff, S.*

Veranstaltungen für den 1-Fach-Bachelor Informatik

108062	Oberseminar "Effiziente Algorithmen und Algorithm Engineering" wöchentlich, - , Di, M A 701 (SR 7)	*Vahrenhold, J.*
Kommentar:		
Dieses Seminar dient auch als Bachelorseminar im Sinne des Moduls INF-B-150 der BPO 2014 bzw. als Masterabschlussseminar im Rahmen der MPO 2014.		

Vorlesungen

108381	Informatik II - Datenstrukturen und Algorithmen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 02.05.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 30.05.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 06.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 20.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 27.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Scherzinger, A.*

Kommentar:

Die Vorlesung Informatik II legt ihren Schwerpunkt auf Techniken der Entwicklung und Analyse von Algorithmen: Sortieren, Suchen (Suchbäume, ausgewogene Bäume, Hashing), String- und Graphenalgorithmen, usw. Die Studenten sollen das algorithmische Denken lernen, d. h. mit Abstraktionskonzepten zu arbeiten, Aufgaben algorithmisch zu lösen, und Algorithmen in Programme umzusetzen.

108382	Ãœbungen zur Informatik II - Datenstrukturen und Algorithmen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Do, SRZ 205 wöchentlich, - , Do, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 217 wöchentlich, - , Fr, SRZ 217 wöchentlich, - , Fr, SRZ 217 wöchentlich, - , Do, SRZ 217 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, 27.04.2017 - 18.05.2017, Do, SRZ 205 wöchentlich, - , Do, SRZ 214	*Scherzinger, A.*

108059	Informatik IV - Rechnerstrukturen BS B2; BS 82; 25; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 20.07.2017, Mo, M B 2 (M 2)	*Vahrenhold, J.*

Kommentar:

Die Vorlesung Rechnerstrukturen (Informatik IV) ist die vierte und letzte Vorlesung des Einführungszyklus im Grundstudium Informatik. Der Schwerpunkt liegt beim Aufbau und der grundlegenden Funktionsweise von Rechnern: Hardwaregrundlagen, klassische von-Neumann-Rechnerarchitektur, rechnernahme Programmierung, Abweichungen von der von-Neumann-Architektur.

Literatur:

- Hennessy, John L., und David A. Patterson: Computer Architecture: A Quantitative Approach, Morgan Kaufmann 2007.
- (weitere Literatur wird zu den einzelnen Kapiteln angegeben)

108060	Ãœbungen zu Informatik IV - Rechnerstrukturen	*Vahrenhold, J.*

	BS L2; BS B2; BS 82; 25; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Do, SRZ 115 wöchentlich, - , Do, SRZ 114 wöchentlich, - , Fr, SRZ 114 wöchentlich, - , Mi, SRZ 114 wöchentlich, - , Do, SRZ 114	

108378	Diskrete Strukturen BS 82; BS B2; BS L2; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, M B 2 (M 2)	*Remke, A.*

Kommentar:

Unter der Bezeichnung "Diskrete Strukturen" bzw. "Diskrete Mathematik" werden mathematische Strukturen untersucht, bei denen es um endliche oder abzählbare Mengen geht. Sie bilden einen wichtigen, eigenständigen Ast der Mathematik und haben insbesondere seit der Einführung leistungsfähiger Rechenanlagen unzählige Anwendungen in der Informatik erfahren. Diese Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse von diskreten Strukturen mit starkem Anwendungshintergrund für die Informatik. Der Inhalt der Vorlesung umfasst u. a. Logik und Beweis, Mengenlehre, Relationen und Funktionen, Kombinatorik, Graphen, Rekursionsgleichungen und grundlegende algebraische Strukturen.

Bemerkung:

Diese Vorlesung ist nicht für Modul Informatik III des Studiengangs Diplom-Informatik anrechenbar! Ab dem SoSe 2015 wird für den Studiengang BSc Informatik (PO ab 2014) keine Klausur mehr angeboten. Studierende nach dieser Prüfungsordnung müssen sich im LSF/POS zur Vorlesung **und** zu den Übungen **anmelden**. Für Studierende anderer Prüfungsordnungen, für die noch eine Klausur vorgeschrieben ist, müssen sich im POS zu der **Prüfung anmelden**. Voraussichtlich ist das SoSe 2015 das letzte Semester, in dem eine Prüfung durch eine Klausur angeboten wird. Für Studierende der Geoinformatik wird eine Modulabschlussprüfung angeboten.

Literatur:

siehe Vorlesungswebsite

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and

Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108385	Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82;	*Drees, D.*

	BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M B 2 (M 2) wöchentlich, - 21.07.2017, Fr, M B 3 (M 3)	

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108203	Analysis II BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; BS LF; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Kerin, M.*

Bemerkung:

Hörerkreis: Studierende im zweiten Semester im Fach Mathematik. Die Lehrveranstaltung ist auch für Physiker geeignet.

108204	Ãœbungen zur Vorlesung "Analysis II" BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LF; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di	*Kerin, M.*

	wöchentlich, - , Mo	

108239	Lineare Algebra fÃ¼r Informatiker BS 82; BS BF; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; LS; BS 82; BS 82 wöchentlich, - 17.07.2017, Mo, M B 2 (M 2) wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M B 2 (M 2)	*SerpÃ©, C.*
Kommentar:		
Inhalt: Es wird eine Einführung in die lineare Algebra gegeben. Dabei wird ein Schwerpunkt auf für die Informatik relevante Themenbereiche gelegt. Themen sind unter anderem: Gleichungssysteme, modulare Arithmetik, Vektorräume, lineare Abbildungen, Matrizen, Determinanten, Skalarprodukte, Diagonalisierbarkeit		
Literatur:		
S. Bosch Lineare Algebra; weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben		

108240	Ãœbungen zur Vorlesung Lineare Algebra fÃ¼r Informatiker BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di	*SerpÃ©, C.*

108179	Mathematik fÃ¼r Physiker II BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS 82 wöchentlich, - 24.07.2017, Mo, AP, HS wöchentlich, - 27.07.2017, Do, AP, HS	*Werner, W.*
Kommentar:		
Behandelt wird die Integralrechnung sowie lineare Algebra.		
Bemerkung:		
Das Buch von Goldhorn/Heinz ist als pdf-File für Studierendeder Universität Münster kostenfrei erhältlich unter http://www.springerlink.com/content/lp46u2/?p=a2c55d3c81254e1db1a2ba700c61cfd5π=1		
Literatur:		
O. Forster Analysis I **K. Königsberger** Analysis I **S. Bosch** Lineare Algebra **G. Fischer** Lineare Algebra **P. Halmos** Finite-dimensional Vector Spaces **Fischer/Kaul** Mathematik für Physik**er** **Goldhorn/Heinz** Mathematik für Physiker **Lang/Pucker** Mathematische Methoden in der Physik **Riley/Hobson** Essential Mathematical Methods		

108180	Ãœbungen zur Vorlesung Mathematik fÃ¼r Physiker II BS BF; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-14	*Enders, D.*

	Einzeltermin, 24.07.2017, Mo 16-18 wöchentlich, - 18.07.2017, Di wöchentlich, - 17.07.2017, Mo wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 18.07.2017, Di wöchentlich, - 18.07.2017, Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - 18.07.2017, Di wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di	

108089	Stochastik fÃ¼r Lehramtskandidaten (Gym/Ges, BK) BS 82; BS B2; BS L2; BS B2; 27; ME M4; 25; BS LF; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, M B 2 (M 2) wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, M B 2 (M 2)	*LÃ¶we, M.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden wir diejenigen Themen der Stochastik behandeln, welche in der Sekundarstufe und insbesondere im Sek-II-Bereich besonders wichtig sind. Hierbei bemühen wir uns zwar um eine Anbindung an den Schulstoff, Ziel ist es aber auch, dass wir die Hintergründe, also die geschichtiche Entwicklung und besonders "die Theorie", besser verstehen.

Literatur:

N. Henze: Stochastik für Einsteiger: Eine Einführung in die faszinierende Welt des Zufalls, 10. Auflage, Springer Spektrum 2013 (oder auch die 9. Auflage)
A. Büchter, H.-W. Henn: **Elementare Stochastik - Eine Einführung in die Mathematik der Daten und des Zufalls,** 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, Springer-Verlag, 2007 H. Knöpfel, M. Löwe: **Stochastik - Struktur im Zufall**, Oldenbourg Verlag, 2007 O. Häggström: **Streifzüge durch die Wahrscheinlichkeitstheorie,** Springer Verlag, 2006 H.-O. Georgii: **Stochastik**, 4. Auflage. de Gruyter, 2011

108090	Ãœbungen zur Stochastik fÃ¼r Lehramtskandidaten (Gym/Ges, BK) BS 82; BS B2; BS L2; BS LF; BS B2; BS 82; 27; ME M4; 25 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 18.07.2017, Do wöchentlich, 09.05.2017 - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Do wöchentlich, 05.05.2017 - , Fr wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Di, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Mi, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Mi, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Do, M A 201 (SR 2)	*LÃ¶we, M.*

108352	EinfÃ¼hrung in C/C++	*Rasch, A.*

	BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; 88; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, M B 3 (M 3)	

Kommentar:

Die Programmiersprachen C und C++ finden weite Verbreitung in Industrie und Forschung. Beispiele für Software, die in C oder C++ geschrieben ist, finden sich viele: Betriebssysteme, Computerspiele oder auch die Steuersoftware für den Marsroboter "Curiosity". Hauptgründe für die Verwendung von C und C++ gegenüber anderen Programmiersprachen sind die hohe Performance und die explizite Kontrolle über viele Aspekte der Programmierung.

Während die Programmiersprache C in den 1970er Jahren von Dennis Ritchie als imperative Programmiersprache entwickelt wurde, ist die Programmiersprache C++ erst in den 1980er Jahren entstanden und unterstützt mehrere Programmierparadigmen, unter anderem die objektorientierte Programmierung. Ziel von Bjarne Stroustrup, dem Entwickler von C++, war es eine Programmiersprache zu entwerfen, welche das Programmieren durch Abstraktionen erleichtert ohne die hohe Performance von C zu verlieren.

Dieser Kurs wird in die Programmiersprachen C und C++ einführen und richtet sich sowohl an Anfänger als auch an Studierende, die schon einige Erfahrung mit C oder C++ gesammelt haben. Neben grundlegenden werden auch fortgeschrittene Themen behandelt. Da C++ eine Erweiterung von C darstellt, werden wir uns sowohl mit gemeinsamen Konzepten beider Sprachen auseinandersetzen als auch mit Themen, die ausschließlich in C++ eine Rolle spielen.

Bemerkung:

Diese Veranstaltung wird allen Informatik-Studierenden welche nicht mit C / C++ vertraut sind empfohlen. In einigen Pflichtveranstaltungen (z.B. Betriebssysteme) und Wahlveranstaltungen (z.B. Computergrafik) sowie in Projektseminaren und in Abschlussarbeiten (Bachelor- sowie Masterarbeiten) werden gute Kenntnisse in C oder C++ vorausgesetzt oder verkürzen die Einarbeitungszeit erheblich. Darüber hinaus werden fundierte Kenntnisse und Erfahrung in C / C++ in der Industrie oft gefordert und immer gern gesehen. Der erste Kurstermin findet statt am Mi, 04.05.2016 von 14:15-15:45 Uhr im Hörsaal M3.

108379	Ãœbungen zur Vorlesung "Diskrete Strukturen" BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do	*Remke, A.*

Kommentar:

Die ?bungen finden 14t?glich im Wechsel statt. Die genauen ?bungstermine erhalten Sie in der Vorlesung und ?ber das Learnweb. Der Einschreibeschl?ssel f?r die Learnweb-Seite ist der Nachname des Mathematikers Blaise Pascal.

Seminare und Praktika

108352	EinfÃ¼hrung in C/C++ BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; 88; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, M B 3 (M 3)	*Rasch, A.*

Kommentar:

Die Programmiersprachen C und C++ finden weite Verbreitung in Industrie und Forschung. Beispiele für Software, die in C oder C++ geschrieben ist, finden sich viele: Betriebssysteme, Computerspiele oder auch die Steuersoftware für den Marsroboter "Curiosity". Hauptgründe für die Verwendung von C und C++ gegenüber anderen Programmiersprachen sind die hohe Performance und die explizite Kontrolle über viele Aspekte der Programmierung.

Während die Programmiersprache C in den 1970er Jahren von Dennis Ritchie als imperative Programmiersprache entwickelt wurde, ist die Programmiersprache C++ erst in den 1980er Jahren entstanden und unterstützt mehrere Programmierparadigmen, unter anderem die objektorientierte Programmierung. Ziel von Bjarne Stroustrup, dem Entwickler von C++, war es eine Programmiersprache zu entwerfen, welche das Programmieren durch Abstraktionen erleichtert ohne die hohe Performance von C zu verlieren.

Dieser Kurs wird in die Programmiersprachen C und C++ einführen und richtet sich sowohl an Anfänger als auch an Studierende, die schon einige Erfahrung mit C oder C++ gesammelt haben. Neben grundlegenden werden auch fortgeschrittene Themen behandelt. Da C++ eine Erweiterung von C darstellt, werden wir uns sowohl mit gemeinsamen Konzepten beider Sprachen auseinandersetzen als auch mit Themen, die ausschließlich in C++ eine Rolle spielen.

Bemerkung:

Diese Veranstaltung wird allen Informatik-Studierenden welche nicht mit C / C++ vertraut sind empfohlen. In einigen Pflichtveranstaltungen (z.B. Betriebssysteme) und Wahlveranstaltungen (z.B. Computergrafik) sowie in Projektseminaren und in Abschlussarbeiten (Bachelor- sowie Masterarbeiten) werden gute Kenntnisse in C oder C++ vorausgesetzt oder verkürzen die Einarbeitungszeit erheblich. Darüber hinaus werden fundierte Kenntnisse und Erfahrung in C / C++ in der Industrie oft gefordert und immer gern gesehen. Der erste Kurstermin findet statt am Mi, 04.05.2016 von 14:15-15:45 Uhr im Hörsaal M3.

108065	Aktuelle Themen aus der Theorie der Programmierung MS 88; ME E3; MS 88; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; ME M3 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SRZ 203	*MÃ¼ller-Olm, M.*

108351	Projektseminar: Automatische Programm-Optimierung fÃ¼r Moderne Many-Core Systeme BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, M A 701 (SR 7)	*Hagedorn, B.*

108388	Virtual Reality BS 82; MS 88; MS 88; BS 82 n. V., - , Einzelt.	*Hinrichs, K.*

Kommentar:

Virtual Reality bezeichnet die Erschaffung von virtuellen Umgebungen und stellt den Versuch dar, den Benutzer in diese Umgebungen zu integrieren. Überlegungen zur Wahrnehmung der Benutzer, zum Präsenzgefühl in der virtuellen Umgebung und zur Interaktion mit der virtuellen Welt spielen dabei eine zentrale Rolle. In unserem VR-Labor haben wir eine Vielzahl von interessanten Darstellung- und Projektions-Systemen. Dazu gibt es eine Vielzahl an (un)gewöhnlichen Eingabegeräten. Während des Projektseminars sollen sich die Teilnehmer zunächst mit der vorhandenen Hardware vertraut machen und dann eigene Projektideen entwickeln. Die Ideen sollen dann in kleinen Gruppen von 3-4 Personen umgesetzt werden. Im Vordergrund soll dabei immer die sinnvolle Integration der VR-Hardware, und eine angemessene Interaktionsform für den Benutzer stehen.

Bemerkung:

Vorbesprechungstermin: 09.07.2015 um 13 Uhr s.t. im Seminarraum N2, Orléansring 10. Das Projektseminar findet während des gesamten Semesters statt, genaue Termine werden noch bekanntgegeben.

108414	Projektseminar: Barista - A Rapid Prototyping Tool for Neural Networks	*Scherzinger, A.*

	BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 15.09.2017, -	

Kommentar:

tba

Bemerkung:

Die kurze Vorstellung der Projektseminare findet am 17.1.2017 ab 12 Uhr (s.t.) im H?rsaal M 1 statt. Die Vorbesprechung findet am....tba

	Vertiefungsmodul Informationssysteme im Gesundheitswesen BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, - , -	*Dugas, M.*

Wahlbereich

048041	Information Security MS 88; MS 88; BS 82; MS 88; BS 82 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-20, LEO 18.3 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 08-14, LEO 18.3 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-20, LEO 18.3 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 08-14, LEO 18.3 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-20, LEO 18.3 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 08-14, LEO 18.3	*Fischer, M.*

Bemerkung:

108061	Ressourceneffiziente Algorithmen BS 82; MS 88; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88; BS L2 wöchentlich, - 18.07.2017, Mo, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 21.07.2017, Do, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M A 701 (SR 7) wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M A 701 (SR 7)	*Vahrenhold, J.*

Kommentar:

Durch die Notwendigkeit, sehr große Datenmengen zu speichern und zu analysieren, hat die Modellierung von Systemen mit hierarchischem Speicher (von Registern bis hin zu Tertiärspeichermedien) in der jüngeren Vergangenheit sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht eine verstärkte Aufmerksamkeit erfahren. In dieser Vorlesung werden grundlegende und fortgeschrittene Techniken für den Entwurf ressourceneffizienter Algorithmen vorgestellt, wobei ein Schwerpunkt auf Algorithmen liegt, die in effizienter Weise Cache- und Sekundärspeicherzugriffe handhaben. Ebenfalls thematisiert werden speichereffiziente Algorithmen. Ausgehend von elementaren Problemstellungen wird sich die Vorlesung insbesondere Verfahren zur Verarbeitung niedrig-dimensionaler Datenmengen widmen. Die Übungen werden sich sowohl mit den theoretischen Grundlagen als auch Details der effizienten praktischen Realisierung beschäftigen; hier werden elementare Kenntnisse in der Programmiersprache C++ vorausgesetzt.

Bemerkung:

Die Vorlesung findet jeden Montag sowie (i.d.R.) jeden zweiten Donnerstag in der Zeit von 10-12 Uhr statt. In der Regel findet in jeder zweiten Woche eine zweist?ndige ?bung statt; hier werden zwei Gruppen (Mi. 12-14 Uhr und Do. 10-12 Uhr) angeboten. Die Veranstaltung ist nicht(!) zu der (fast gleichnamigen) Veranstaltung "Effiziente Algorithmen" ?quivalent, kann also nicht anstelle dieser angerechnet werden.

Literatur:

Die Vorlesung basiert in Teilen auf dem nachfolgend angegebenen (englischsprachigen) Buch:

- Meyer, Ulrich; Sanders, Peter; Sibeyn, Jop (Hrsg.). *Algorithms for Memory Hierarchies*, Lecture Notes in Computer Science 2625. Springer, Berlin, 2003.

Teile der Übungen werden auf der Basis der beiden folgenden Bücher organisiert:

- Meyers, Scott. *Effektiv C++ programmieren: 55 Möglichkeiten, Ihre Programme und Entwürfe zu verbessern*, Addison-Wesley, 2011.
- Meyers, Scott. *Mehr Effektiv C++ programmieren: 35 neue Wege zur Verbesserung Ihrer Programme und Entwürfe*, Addison-Wesley, 1997.

Für den erfolgreichen Besuch der Vorlesung ist es nicht zwingend notwendig, die o.a. (sehr guten) Bücher zu erwerben; es werden nur einzelne Kapitel hieraus behandelt. Weitere Literaturhinweise werden zu den einzelnen Vorlesungskapiteln separat angegeben.

108061	Ressourceneffiziente Algorithmen BS 82; MS 88; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88; BS L2 wöchentlich, - 18.07.2017, Mo, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 21.07.2017, Do, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M A 701 (SR 7) wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M A 701 (SR 7)	*Vahrenhold, J.*

Kommentar:

Durch die Notwendigkeit, sehr große Datenmengen zu speichern und zu analysieren, hat die Modellierung von Systemen mit hierarchischem Speicher (von Registern bis hin zu Tertiärspeichermedien) in der jüngeren Vergangenheit sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht eine verstärkte Aufmerksamkeit erfahren. In dieser Vorlesung werden grundlegende und fortgeschrittene Techniken für den Entwurf ressourceneffizienter Algorithmen vorgestellt, wobei ein Schwerpunkt auf Algorithmen liegt, die in effizienter Weise Cache- und Sekundärspeicherzugriffe handhaben. Ebenfalls thematisiert werden speichereffiziente Algorithmen. Ausgehend von elementaren Problemstellungen wird sich die Vorlesung insbesondere Verfahren zur Verarbeitung niedrig-dimensionaler Datenmengen widmen. Die Übungen werden sich sowohl mit den theoretischen Grundlagen als auch Details der effizienten praktischen Realisierung beschäftigen; hier werden elementare Kenntnisse in der Programmiersprache C++ vorausgesetzt.

Bemerkung:

Die Vorlesung findet jeden Montag sowie (i.d.R.) jeden zweiten Donnerstag in der Zeit von 10-12 Uhr statt. In der Regel findet in jeder zweiten Woche eine zweist?ndige ?bung statt; hier werden zwei Gruppen (Mi. 12-14 Uhr und Do. 10-12 Uhr) angeboten. Die Veranstaltung ist nicht(!) zu der (fast gleichnamigen) Veranstaltung "Effiziente Algorithmen" ?quivalent, kann also nicht anstelle dieser angerechnet werden.

Literatur:

Die Vorlesung basiert in Teilen auf dem nachfolgend angegebenen (englischsprachigen) Buch:

- Meyer, Ulrich; Sanders, Peter; Sibeyn, Jop (Hrsg.). *Algorithms for Memory Hierarchies*, Lecture Notes in Computer Science 2625. Springer, Berlin, 2003.

Teile der Übungen werden auf der Basis der beiden folgenden Bücher organisiert:

- Meyers, Scott. *Effektiv C++ programmieren: 55 Möglichkeiten, Ihre Programme und Entwürfe zu verbessern*, Addison-Wesley, 2011.
- Meyers, Scott. *Mehr Effektiv C++ programmieren: 35 neue Wege zur Verbesserung Ihrer*

Programme und Entwürfe, Addison-Wesley, 1997.

Für den erfolgreichen Besuch der Vorlesung ist es nicht zwingend notwendig, die o.a. (sehr guten) Bücher zu erwerben; es werden nur einzelne Kapitel hieraus behandelt. Weitere Literaturhinweise werden zu den einzelnen Vorlesungskapiteln separat angegeben.

108066	Model-Checking 25; BS 82; ME M3; BS 82; MS 88; MS 88; BS L2 wöchentlich, - 18.07.2017, Di, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 21.07.2017, Fr, M B 5 (M 5)	*MÃ¼ller-Olm, M.*

Kommentar:

Eine zunehmend auch von der Industrie eingesetzte Technik zur Aufdeckung versteckter Fehler in Hard- und Softwaresystemen ist das sogenannte Model-Checking. Ein Model Checker überprüft automatisch, ob ein Modell eines Systems eine gewünschte, typischerweise in einer temporalen Logik spezifizierte Eigenschaft besitzt. Die Vorlesung behandelt die verschiedenen Ansätze zur Konstruktion von Model-Checkern sowie theoretische und praktische Fragestellungen im Umfeld dieser Methode.

108067	Formale Methoden der Softwareentwicklung 25; MS 88; BS 82; ME M3; BS L2; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, - 17.07.2017, Mo, M B 3 (M 3) wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M B 3 (M 3)	*MÃ¼ller-Olm, M.*

Kommentar:

Ausgewählte Themen aus dem Gebiet der Formalen Methoden der Softwareentwicklung werden in der Vorlesung vorgestellt und in der Übung vertieft. Der mathematische Hintergrund der vorgestellten Methoden wird behandelt und ihre praktische Anwendung wird anhand prototypischer Beispiele diskutiert. Mögliche Themen sind u. a.: Petrinetze und ihre Analyse, Methoden zur formalen Spezifikation des funktionalen Verhaltens, Programmverifikation, Programmanalyse, Semantik von Programmiersprachen, automatisches Theorembeweisen.

Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

108348	Verteilte Systeme 25; ME M3; 88; BS 82; MS 88; LS; MS 88; BS L2; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, - 18.07.2017, Di, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M B 5 (M 5)	*Humernbrum, T.*

Kommentar:

Ein verteiltes System ist eine Menge voneinander unabh?ngiger Computer und ihrer Software, die dem Benutzer wie ein einzelnes, koh?rentes System erscheinen. Beispiele sind: das World Wide Web, ein Universit?ts-Netzwerk aus PCs, oder ein SAP-Informationssystem f?r Arbeitsabl?ufe. Die Vorlesung wird grundlegende Prinzipien, formale Modelle und moderne Implementierungstechniken f?r verteilte Systeme vermitteln. Die geplanten Themen sind: Prozesse und Kommunikation, Namensgebung, Synchronisierung, Konsistenz und Replikation, Fehlertoleranz, sowie Sicherheit. Praktische Aspekte werden begleitend in den ?bungen behandelt.

Bemerkung:

Vorlesungstermin: Dienstag 16:00 - 18:00
Übungstermin: Mittwoch 16:00 - 18:00

108349	Multi-core und GPU: Parallele Programmierung BS L2; BS 82; MS 88; LS; MS 88; BS 82; BS 82; 88; MS 88; MS 88; BS 82; BS	*Haidl, M.*

	82 wöchentlich, 18.04.2017 - 19.07.2017, Di, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 17.07.2017, Mo, M B 5 (M 5)	

Kommentar:

In modernen Computersystemen werden zur Leistungssteigerungzunehmend Prozessoren mit mehreren Kernen (multi-core) sowie Grafikkarten (GPU - Graphics Processing Units) verwendet. Die Softwareentwicklung für derartige Systeme erfordert neue Programmiermodelle, Algorithmen und Werkzeuge. Die Vorlesung diskutiert Aufbau, Arbeitsweise und Programmierung von modernen Rechnerarchitekturen mit Mehrkernprozessoren und GPUs. Insbesondere werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgestellt. Programmiermodelle zur Mehrkern- und GPU Programmierung werden vorgestellt und in den Übungen aktiv angewandt. Herausforderungen und Probleme der jeweiligen Programmiermodelle werden behandelt und verglichen. In der Übung werden die in der Vorlesung gelernten Konzepte in der Praxis vertieft.

Bemerkung:

Vorlesungstermin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr
Übungstermin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr

Literatur:

Kirl, D. B. und Hwu, W. W.: Programming Massively Parallel Processors – A Hands-on Approach
Rauber, T. und Rünger, G: Multicore: Parallele Programmierung

---

108380	Computernetze und ihre Leistung MS 88; MS 88; BS 82; MS 88; BS 82; BS L2; BS 82; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 3 (M 3) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 3 (M 3)	*Remke, A.*

Kommentar:

Diese Vorlesung ?vermittelt theoretische und praktische Grundlagen von Computernetzen.? Dem Top-down Ansatz folgend werden Netzwerkprotokolle f?r die Anwendungs-, Transport, und Internetschicht betrachtet. Neben praktischen Anwendungen mit Wireshark, steht insbesondere die Leistungsbewertung von verschiedenen Protokollvarianten im Vordergrund. Die Teilnehmer verstehen das Zusammenspiel der unterschiedlichen Kommunikationsschichten und beherrschen die verschiedenen Kommunikationsprotokolle. Weiterhin k?nnen Wartezeiten und Durchsatz mit einfachen Warteschlangenmodellen abgesch?tzt werden.? ?

108387	EinfÃ¼hrung in die Computergrafik BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS L2; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, M B 3 (M 3) wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, M B 3 (M 3)	*Linsen, L.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen Einstieg in den Bereich der Computergrafik, wobei die interaktive 3D Grafik den Schwerpunkt bilden wird. Es werden die grafischen und geometrischen Grundlagen für die Bereiche der grafischen Benutzerschnittstellen, Bilderzeugung, Animation, des Multi-Media und der Virtuellen Realität erarbeitet. In der Vorlesung werden folgende Themen behandelt:

- Grundlagen Renderingsysteme,
- 2D-Algorithmen zum Clipping und zur Rasterisierung,
- 2D- und 3D-Transformationen,
- Projektionsverfahren,
- Texturierung,

- hierarchische Modellierung und Animation,
- lokale Beleuchtungmodele,
- Schatten,
- bildbasierte Effekte.

In den zur Vorlesung stattfindenden Übungen werden die vorgestellten Algorithmen vertieft, praktisch erprobt und implementiert. Dazu findet eine Einführung in die 3D Grafikbibliothek OpenGL statt. Es besteht die Möglichkeit, aufbauend auf dieser Vorlesung Anschlussveranstaltungen des Themenkomplexes zu belegen und bei entsprechender Vertiefung eine Abschlussarbeit in dem Bereich Computergrafik anzufertigen.

Bemerkung:

W?hlbarkeit der Veranstaltung: Die Veranstaltung ist auch w?hlbar im Master of Science Informatik, sofern sie noch nicht im Bachelorstudium gew?hlt wurde. Die Vorlesung kann im Modul "Einf?hrung in die Computergrafik" nach Bachelor PO 2014 und in den Modulen "Erg?nzungsvorlesung Parktische Informatik (klein) A/B/C" nach Master PO 2014 geh?rt werden. **Leistungspunktvergabe:** 6 LP bei Abschluss der Veranstaltung durch eine 2-st?ndige Klausur. Im Bachelor Geoinformatik betr?gt der Umfang nach der g?ltigen Pr?fungsordnung aus dem Jahr 2009 nur 5 LP. (Die Pr?fungsordnung aus dem Jahr 2013 sieht hierf?r 6 LP vor.) Im Zwei-Fach-Bachelor nach dem LABG 2009 k?nnen im Wahlbereich h?chstens 5 LP eingebracht werden.

Literatur:

- T. Akenine-Moeller, E. Haines:Real-Time Rendering(3. Auflage), A.K. Peters.
- E. Angel: Interactive Computer Graphics - A Top-Down Approach Using OpenGL (6. Auflage), Addison-Wesley.
- D. Shreiner, M. Woo, J. Neider, T. Davis:OpenGL Programming Guide (8. Auflage), Addison-Wesley.
- G. Sellers, R. S. Wright, N. Haemel, OpenGL SuperBible (6. Auflage), Addison-Wesley.

108390	Computergrafik (Vertiefung) zum Thema Modellierung MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 20.07.2017, Di, M B 6 (M 6) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 6 (M 6)	*Linsen, L.*

108407	EinfÃ¼hrung in die Bildverarbeitung BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; BS L2; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mo, M B 3 (M 3) wöchentlich, - , Do, M B 3 (M 3)	*Jiang, X.*

Kommentar:

Diese Vorlesung dient zur Einführung in die Verarbeitung von Bildern und Videos. Dazu werden einerseits klassische Themen wie Bildtransformationen, geometrische Transformationen, Bildregistrierung, morphologische Bildverarbeitung, Bildverarbeitung im Frequenzraum und Kompression behandelt. Andererseits kommen auch neuere Themen Wavelets, digitale Wasserzeichen, Inpainting und noch mehr zur Sprache. Neben der Behandlung zahlreicher Algorithmen soll auch deren Anwendung in der Praxis erleuchtet werden.

108408	Mustererkennung MS 88; MS 88; MS 88; BS L2; BS 82; MS 88; BS 82; MS 88; 25; ME E3; ME M3 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 5 (M 5) wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 5 (M 5)	*Berh, D.*

Kommentar:

Inhalte dieser Vorlesung sind Konzepte und Algorithmen zur Beschreibung und Interpretation von Mustern. Als Schwerpunkt werden Verfahren der statistischen Mustererkennung behandelt. Zus?tzlich dazu sollen auch Verfahren aus der strukturellen Musterkennung vorgestellt werden. Zum Vorlesungsinhalt geh?ren: Klassifikation mit Distanzfunktionen, lineare und nicht lineare Klassifikation, Bayes Klassifikator, Entscheidungsb?ume, Support Vector Machines, neuronale Netze, Hidden Markov Models, Ensemble Methoden, Merkmale, Performance Evaluation, und Clustering. Ferner wird auch auf die neuesten Entwicklungen wie Sparse Representations und Deep Learning eingegangen. Mustererkennung ist eng mit Maschinellem Learnen verwandt. Mithilfe von Lernverfahren werden Modelle anhand von Trainingsdaten gelernt, die zum Klassifikationszweck verwendet werden. Im Fokus der Vorlesung steht die Behandlung der verschiedenen Klassifikationsmodelle und der zugeh?rigen Lernmethoden. ? In der Vorlesung sind schriftliche ?bungen integriert.

Literatur:

siehe Vorlesungswebsite

108412	Compilerbau BS 82; ME M3; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M B 4 (M 4) wöchentlich, - 17.07.2017, Di, M B 4 (M 4)	*Lammers, D.*

Kommentar:

Compilerbau gehört zu dem klassischen Stoffen der Informatik, auch wenn Compiler selbst heute gar nicht mehr so oft direkt wahrgenommen werden, da sie oft implizit - etwa in der Form des Just-In-Time Compilers - verwendet werden. Unter Benutzung von Methoden aus der theoretischen Informatik (Sprachklassen, Automaten) wird das praktische Problem der Übersetzung auf effiziente syntaxgesteuerte Übersetzung geeigneter Sprachen bzw. Sprachklassen reduziert. Bei der Optimierung der Übersetzung erfolgt dann die Beachtung konkreter Prozessorarchitekturen. U.a. wegen der Breite des Stoffes ergibt sich, dass sich Werkzeuge des Compilerbaus auch in vielen anderern, aktuellen Bereichen der Informatik erfolgreich anwenden lassen.

Literatur:

Ein Klassiker und sehr umfassend ist das 'Dragon Book', englisch oder deutsch:

- Aho, Lam, Sethi, Ullman: Compiler - Prinzipien, Techniken und Werkzeuge. Pearson Studium
- Aho, Lam, Sethi, Ullman: Compilers - Principles, Techniques and Tools. Addison Wesley

Etwas kompakter, aber auch vollständig:

- Güting, Erwig: Übersetzerbau - Techniken, Werkzeuge, Anwendungen. Springer

Ein wenig anders in der Herangehensweise:

- Wilhelm, Maurer: Übersetzerbau - Theorie, Konstruktion, Generierung. Springer

---

108065	Aktuelle Themen aus der Theorie der Programmierung MS 88; ME E3; MS 88; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; ME M3 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SRZ 203	*MÃ¼ller-Olm, M.*

108351	Projektseminar: Automatische Programm-Optimierung fÃ¼r Moderne Many-Core Systeme BS 82; BS 82; MS 88; MS 88	*Hagedorn, B.*

	wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, M A 701 (SR 7)	

108388	Virtual Reality BS 82; MS 88; MS 88; BS 82 n. V., - , Einzelt.	*Hinrichs, K.*
Kommentar:		
Virtual Reality bezeichnet die Erschaffung von virtuellen Umgebungen und stellt den Versuch dar, den Benutzer in diese Umgebungen zu integrieren. Überlegungen zur Wahrnehmung der Benutzer, zum Präsenzgefühl in der virtuellen Umgebung und zur Interaktion mit der virtuellen Welt spielen dabei eine zentrale Rolle. In unserem VR-Labor haben wir eine Vielzahl von interessanten Darstellung- und Projektions-Systemen. Dazu gibt es eine Vielzahl an (un)gewöhnlichen Eingabegeräten. Während des Projektseminars sollen sich die Teilnehmer zunächst mit der vorhandenen Hardware vertraut machen und dann eigene Projektideen entwickeln. Die Ideen sollen dann in kleinen Gruppen von 3-4 Personen umgesetzt werden. Im Vordergrund soll dabei immer die sinnvolle Integration der VR-Hardware, und eine angemessene Interaktionsform für den Benutzer stehen.		
Bemerkung:		
Vorbesprechungstermin: 09.07.2015 um 13 Uhr s.t. im Seminarraum N2, Orléansring 10. Das Projektseminar findet während des gesamten Semesters statt, genaue Termine werden noch bekanntgegeben.		

108414	Projektseminar: Barista - A Rapid Prototyping Tool for Neural Networks BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 15.09.2017, -	*Scherzinger, A.*
Kommentar:		
tba		
Bemerkung:		
Die kurze Vorstellung der Projektseminare findet am 17.1.2017 ab 12 Uhr (s.t.) im H?rsaal M 1 statt. Die Vorbesprechung findet am....tba		

	Vertiefungsmodul Informationssysteme im Gesundheitswesen BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, - , -	*Dugas, M.*

Veranstaltungen für den Master of Science Informatik

108062	Oberseminar "Effiziente Algorithmen und Algorithm Engineering" wöchentlich, - , Di, M A 701 (SR 7)	*Vahrenhold, J.*
Kommentar:		
Dieses Seminar dient auch als Bachelorseminar im Sinne des Moduls INF-B-150 der BPO 2014 bzw. als Masterabschlussseminar im Rahmen der MPO 2014.		

Vorlesungen

048041	Information Security MS 88; MS 88; BS 82; MS 88; BS 82 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-20, LEO 18.3	*Fischer, M.*

	Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 08-14, LEO 18.3 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-20, LEO 18.3 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 08-14, LEO 18.3 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-20, LEO 18.3 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 08-14, LEO 18.3	

Bemerkung:

048044	Advanced Concepts in Software Engineering MS 88; MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, LEO 18.3 wöchentlich, 20.04.2017 - 24.07.2017, Do, LEO 18.3	*Kuchen, H.*

Bemerkung:

The course consists of lectures providing the theoretical background of topical software-engineering concepts such as enterprise application integration and model-driven software development. Moreover, it consists of 5 assignments where these concepts are applied to develop and connect example information system.

Themes	Learning objectives
Enterprise Application Integration (EAI) concepts	Knowing and being able to evaluate typical EAI topologies and possible integration layers. Knowing corresponding communication paradigms.
Web applications and Middleware	Knowing typical concepts and frameworks for the development of enterprise applications. Being able to use these frameworks for developing enterprise applications with e.g. Java.
Web Services	Being able to connect existing enterprise applications using web-service technologies.
Message-oriented Middleware	Being able to connect enterprise applications using message-oriented middleware.
Model-Driven Software Development (MDSD)	Understanding the main concepts of MDSD such as automatically transforming a model to e.g. executable code as well as meta- and meta-meta-modeling.
Domain-Specific Languages	Knowing how to develop domain-specific languages (DSL) for a considered domain and to apply them.
Model-to-Text Transformations	Knowing and applyingleading tools (such as Xtend) for describing model-to-text transformations.
Model-to-Model Transformations	Knowing and applyingleading tools (such as QVTo) for describing model-to-modeltransformations

Literatur:

Will be announced in the lecture.

108349	Multi-core und GPU: Parallele Programmierung BS L2; BS 82; MS 88; LS; MS 88; BS 82; BS 82; 88; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 19.07.2017, Di, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 17.07.2017, Mo, M B 5 (M 5)	*Haidl, M.*

Kommentar:

In modernen Computersystemen werden zur Leistungssteigerungzunehmend Prozessoren mit

mehreren Kernen (multi-core) sowie Grafikkarten (GPU - Graphics Processing Units) verwendet. Die Softwareentwicklung für derartige Systeme erfordert neue Programmiermodelle, Algorithmen und Werkzeuge. Die Vorlesung diskutiert Aufbau, Arbeitsweise und Programmierung von modernen Rechnerarchitekturen mit Mehrkernprozessoren und GPUs. Insbesondere werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgestellt. Programmiermodelle zur Mehrkern- und GPU Programmierung werden vorgestellt und in den Übungen aktiv angewandt. Herausforderungen und Probleme der jeweiligen Programmiermodelle werden behandelt und verglichen. In der Übung werden die in der Vorlesung gelernten Konzepte in der Praxis vertieft.

Bemerkung:

Vorlesungstermin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr
Übungstermin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr

Literatur:

Kirl, D. B. und Hwu, W. W.: Programming Massively Parallel Processors – A Hands-on Approach
Rauber, T. und Rünger, G: Multicore: Parallele Programmierung

---

108380	Computernetze und ihre Leistung MS 88; MS 88; BS 82; MS 88; BS 82; BS L2; BS 82; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 3 (M 3) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 3 (M 3)	*Remke, A.*

Kommentar:

Diese Vorlesung ?vermittelt theoretische und praktische Grundlagen von Computernetzen.? Dem Top-down Ansatz folgend werden Netzwerkprotokolle f?r die Anwendungs-, Transport, und Internetschicht betrachtet. Neben praktischen Anwendungen mit Wireshark, steht insbesondere die Leistungsbewertung von verschiedenen Protokollvarianten im Vordergrund. Die Teilnehmer verstehen das Zusammenspiel der unterschiedlichen Kommunikationsschichten und beherrschen die verschiedenen Kommunikationsprotokolle. Weiterhin k?nnen Wartezeiten und Durchsatz mit einfachen Warteschlangenmodellen abgesch?tzt werden.? ?

108348	Verteilte Systeme 25; ME M3; 88; BS 82; MS 88; LS; MS 88; BS L2; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, - 18.07.2017, Di, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M B 5 (M 5)	*Humernbrum, T.*

Kommentar:

Ein verteiltes System ist eine Menge voneinander unabh?ngiger Computer und ihrer Software, die dem Benutzer wie ein einzelnes, koh?rentes System erscheinen. Beispiele sind: das World Wide Web, ein Universit?ts-Netzwerk aus PCs, oder ein SAP-Informationssystem f?r Arbeitsabl?ufe. Die Vorlesung wird grundlegende Prinzipien, formale Modelle und moderne Implementierungstechniken f?r verteilte Systeme vermitteln. Die geplanten Themen sind: Prozesse und Kommunikation, Namensgebung, Synchronisierung, Konsistenz und Replikation, Fehlertoleranz, sowie Sicherheit. Praktische Aspekte werden begleitend in den ?bungen behandelt.

Bemerkung:

Vorlesungstermin: Dienstag 16:00 - 18:00
Übungstermin: Mittwoch 16:00 - 18:00

108061	Ressourceneffiziente Algorithmen BS 82; MS 88; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88; BS L2 wöchentlich, - 18.07.2017, Mo, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 21.07.2017, Do, M B 5 (M 5)	*Vahrenhold, J.*

	wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M A 701 (SR 7) wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M A 701 (SR 7)	

Kommentar:

Durch die Notwendigkeit, sehr große Datenmengen zu speichern und zu analysieren, hat die Modellierung von Systemen mit hierarchischem Speicher (von Registern bis hin zu Tertiärspeichermedien) in der jüngeren Vergangenheit sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht eine verstärkte Aufmerksamkeit erfahren. In dieser Vorlesung werden grundlegende und fortgeschrittene Techniken für den Entwurf ressourceneffizienter Algorithmen vorgestellt, wobei ein Schwerpunkt auf Algorithmen liegt, die in effizienter Weise Cache- und Sekundärspeicherzugriffe handhaben. Ebenfalls thematisiert werden speichereffiziente Algorithmen. Ausgehend von elementaren Problemstellungen wird sich die Vorlesung insbesondere Verfahren zur Verarbeitung niedrig-dimensionaler Datenmengen widmen. Die Übungen werden sich sowohl mit den theoretischen Grundlagen als auch Details der effizienten praktischen Realisierung beschäftigen; hier werden elementare Kenntnisse in der Programmiersprache C++ vorausgesetzt.

Bemerkung:

Die Vorlesung findet jeden Montag sowie (i.d.R.) jeden zweiten Donnerstag in der Zeit von 10-12 Uhr statt. In der Regel findet in jeder zweiten Woche eine zweist?ndige ?bung statt; hier werden zwei Gruppen (Mi. 12-14 Uhr und Do. 10-12 Uhr) angeboten. Die Veranstaltung ist nicht(!) zu der (fast gleichnamigen) Veranstaltung "Effiziente Algorithmen" ?quivalent, kann also nicht anstelle dieser angerechnet werden.

Literatur:

Die Vorlesung basiert in Teilen auf dem nachfolgend angegebenen (englischsprachigen) Buch:

- Meyer, Ulrich; Sanders, Peter; Sibeyn, Jop (Hrsg.). *Algorithms for Memory Hierarchies*, Lecture Notes in Computer Science 2625. Springer, Berlin, 2003.

Teile der Übungen werden auf der Basis der beiden folgenden Bücher organisiert:

- Meyers, Scott. *Effektiv C++ programmieren: 55 Möglichkeiten, Ihre Programme und Entwürfe zu verbessern*, Addison-Wesley, 2011.
- Meyers, Scott. *Mehr Effektiv C++ programmieren: 35 neue Wege zur Verbesserung Ihrer Programme und Entwürfe*, Addison-Wesley, 1997.

Für den erfolgreichen Besuch der Vorlesung ist es nicht zwingend notwendig, die o.a. (sehr guten) Bücher zu erwerben; es werden nur einzelne Kapitel hieraus behandelt. Weitere Literaturhinweise werden zu den einzelnen Vorlesungskapiteln separat angegeben.

108061	Ressourceneffiziente Algorithmen BS 82; MS 88; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88; BS L2 wöchentlich, - 18.07.2017, Mo, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 21.07.2017, Do, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M A 701 (SR 7) wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M A 701 (SR 7)	*Vahrenhold, J.*

Kommentar:

Durch die Notwendigkeit, sehr große Datenmengen zu speichern und zu analysieren, hat die Modellierung von Systemen mit hierarchischem Speicher (von Registern bis hin zu Tertiärspeichermedien) in der jüngeren Vergangenheit sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht eine verstärkte Aufmerksamkeit erfahren. In dieser Vorlesung werden grundlegende und fortgeschrittene Techniken für den Entwurf ressourceneffizienter Algorithmen vorgestellt, wobei ein Schwerpunkt auf Algorithmen liegt, die in effizienter Weise Cache- und Sekundärspeicherzugriffe handhaben. Ebenfalls thematisiert werden speichereffiziente Algorithmen. Ausgehend von

elementaren Problemstellungen wird sich die Vorlesung insbesondere Verfahren zur Verarbeitung niedrig-dimensionaler Datenmengen widmen. Die Übungen werden sich sowohl mit den theoretischen Grundlagen als auch Details der effizienten praktischen Realisierung beschäftigen; hier werden elementare Kenntnisse in der Programmiersprache C++ vorausgesetzt.

Bemerkung:

Die Vorlesung findet jeden Montag sowie (i.d.R.) jeden zweiten Donnerstag in der Zeit von 10-12 Uhr statt. In der Regel findet in jeder zweiten Woche eine zweist?ndige ?bung statt; hier werden zwei Gruppen (Mi. 12-14 Uhr und Do. 10-12 Uhr) angeboten. Die Veranstaltung ist nicht(!) zu der (fast gleichnamigen) Veranstaltung "Effiziente Algorithmen" ?quivalent, kann also nicht anstelle dieser angerechnet werden.

Literatur:

Die Vorlesung basiert in Teilen auf dem nachfolgend angegebenen (englischsprachigen) Buch:

- Meyer, Ulrich; Sanders, Peter; Sibeyn, Jop (Hrsg.). *Algorithms for Memory Hierarchies*, Lecture Notes in Computer Science 2625. Springer, Berlin, 2003.

Teile der Übungen werden auf der Basis der beiden folgenden Bücher organisiert:

- Meyers, Scott. *Effektiv C++ programmieren: 55 Möglichkeiten, Ihre Programme und Entwürfe zu verbessern*, Addison-Wesley, 2011.
- Meyers, Scott. *Mehr Effektiv C++ programmieren: 35 neue Wege zur Verbesserung Ihrer Programme und Entwürfe*, Addison-Wesley, 1997.

Für den erfolgreichen Besuch der Vorlesung ist es nicht zwingend notwendig, die o.a. (sehr guten) Bücher zu erwerben; es werden nur einzelne Kapitel hieraus behandelt. Weitere Literaturhinweise werden zu den einzelnen Vorlesungskapiteln separat angegeben.

108408	Mustererkennung MS 88; MS 88; MS 88; BS L2; BS 82; MS 88; BS 82; MS 88; 25; ME E3; ME M3 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 5 (M 5) wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 5 (M 5)	*Berh, D.*

Kommentar:

Inhalte dieser Vorlesung sind Konzepte und Algorithmen zur Beschreibung und Interpretation von Mustern. Als Schwerpunkt werden Verfahren der statistischen Mustererkennung behandelt. Zus?tzlich dazu sollen auch Verfahren aus der strukturellen Musterkennung vorgestellt werden. Zum Vorlesungsinhalt geh?ren: Klassifikation mit Distanzfunktionen, lineare und nicht lineare Klassifikation, Bayes Klassifikator, Entscheidungsb?ume, Support Vector Machines, neuronale Netze, Hidden Markov Models, Ensemble Methoden, Merkmale, Performance Evaluation, und Clustering. Ferner wird auch auf die neuesten Entwicklungen wie Sparse Representations und Deep Learning eingegangen. Mustererkennung ist eng mit Maschinellem Learnen verwandt. Mithilfe von Lernverfahren werden Modelle anhand von Trainingsdaten gelernt, die zum Klassifikationszweck verwendet werden. Im Fokus der Vorlesung steht die Behandlung der verschiedenen Klassifikationsmodelle und der zugeh?rigen Lernmethoden. ? In der Vorlesung sind schriftliche ?bungen integriert.

Literatur:

siehe Vorlesungswebsite

108407	EinfÃ¼hrung in die Bildverarbeitung BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; BS L2; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mo, M B 3 (M 3)	*Jiang, X.*

	wöchentlich, - , Do, M B 3 (M 3)	

Kommentar:

Diese Vorlesung dient zur Einführung in die Verarbeitung von Bildern und Videos. Dazu werden einerseits klassische Themen wie Bildtransformationen, geometrische Transformationen, Bildregistrierung, morphologische Bildverarbeitung, Bildverarbeitung im Frequenzraum und Kompression behandelt. Andererseits kommen auch neuere Themen Wavelets, digitale Wasserzeichen, Inpainting und noch mehr zur Sprache. Neben der Behandlung zahlreicher Algorithmen soll auch deren Anwendung in der Praxis erleuchtet werden.

108067	Formale Methoden der Softwareentwicklung 25; MS 88; BS 82; ME M3; BS L2; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, - 17.07.2017, Mo, M B 3 (M 3) wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M B 3 (M 3)	*MÃ¼ller-Olm, M.*

Kommentar:

Ausgewählte Themen aus dem Gebiet der Formalen Methoden der Softwareentwicklung werden in der Vorlesung vorgestellt und in der Übung vertieft. Der mathematische Hintergrund der vorgestellten Methoden wird behandelt und ihre praktische Anwendung wird anhand prototypischer Beispiele diskutiert. Mögliche Themen sind u. a.: Petrinetze und ihre Analyse, Methoden zur formalen Spezifikation des funktionalen Verhaltens, Programmverifikation, Programmanalyse, Semantik von Programmiersprachen, automatisches Theorembeweisen.

Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

108066	Model-Checking 25; BS 82; ME M3; BS 82; MS 88; MS 88; BS L2 wöchentlich, - 18.07.2017, Di, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 21.07.2017, Fr, M B 5 (M 5)	*MÃ¼ller-Olm, M.*

Kommentar:

Eine zunehmend auch von der Industrie eingesetzte Technik zur Aufdeckung versteckter Fehler in Hard- und Softwaresystemen ist das sogenannte Model-Checking. Ein Model Checker überprüft automatisch, ob ein Modell eines Systems eine gewünschte, typischerweise in einer temporalen Logik spezifizierte Eigenschaft besitzt. Die Vorlesung behandelt die verschiedenen Ansätze zur Konstruktion von Model-Checkern sowie theoretische und praktische Fragestellungen im Umfeld dieser Methode.

108387	EinfÃ¼hrung in die Computergrafik BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS L2; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, M B 3 (M 3) wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, M B 3 (M 3)	*Linsen, L.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen Einstieg in den Bereich der Computergrafik, wobei die interaktive 3D Grafik den Schwerpunkt bilden wird. Es werden die grafischen und geometrischen Grundlagen für die Bereiche der grafischen Benutzerschnittstellen, Bilderzeugung, Animation, des Multi-Media und der Virtuellen Realität erarbeitet. In der Vorlesung werden folgende Themen behandelt:

- Grundlagen Renderingsysteme,
- 2D-Algorithmen zum Clipping und zur Rasterisierung,
- 2D- und 3D-Transformationen,
- Projektionsverfahren,
- Texturierung,
- hierarchische Modellierung und Animation,

- lokale Beleuchtungmodele,
- Schatten,
- bildbasierte Effekte.

In den zur Vorlesung stattfindenden Übungen werden die vorgestellten Algorithmen vertieft, praktisch erprobt und implementiert. Dazu findet eine Einführung in die 3D Grafikbibliothek OpenGL statt. Es besteht die Möglichkeit, aufbauend auf dieser Vorlesung Anschlussveranstaltungen des Themenkomplexes zu belegen und bei entsprechender Vertiefung eine Abschlussarbeit in dem Bereich Computergrafik anzufertigen.

Bemerkung:

W?hlbarkeit der Veranstaltung: Die Veranstaltung ist auch w?hlbar im Master of Science Informatik, sofern sie noch nicht im Bachelorstudium gew?hlt wurde. Die Vorlesung kann im Modul "Einf?hrung in die Computergrafik" nach Bachelor PO 2014 und in den Modulen "Erg?nzungsvorlesung Parktische Informatik (klein) A/B/C" nach Master PO 2014 geh?rt werden. **Leistungspunktvergabe:** 6 LP bei Abschluss der Veranstaltung durch eine 2-st?ndige Klausur. Im Bachelor Geoinformatik betr?gt der Umfang nach der g?ltigen Pr?fungsordnung aus dem Jahr 2009 nur 5 LP. (Die Pr?fungsordnung aus dem Jahr 2013 sieht hierf?r 6 LP vor.) Im Zwei-Fach-Bachelor nach dem LABG 2009 k?nnen im Wahlbereich h?chstens 5 LP eingebracht werden.

Literatur:

- T. Akenine-Moeller, E. Haines:Real-Time Rendering(3. Auflage), A.K. Peters.
- E. Angel: Interactive Computer Graphics - A Top-Down Approach Using OpenGL (6. Auflage), Addison-Wesley.
- D. Shreiner, M. Woo, J. Neider, T. Davis:OpenGL Programming Guide (8. Auflage), Addison-Wesley.
- G. Sellers, R. S. Wright, N. Haemel, OpenGL SuperBible (6. Auflage), Addison-Wesley.

108412	Compilerbau BS 82; ME M3; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M B 4 (M 4) wöchentlich, - 17.07.2017, Di, M B 4 (M 4)	*Lammers, D.*

Kommentar:

Compilerbau gehört zu dem klassischen Stoffen der Informatik, auch wenn Compiler selbst heute gar nicht mehr so oft direkt wahrgenommen werden, da sie oft implizit - etwa in der Form des Just-In-Time Compilers - verwendet werden. Unter Benutzung von Methoden aus der theoretischen Informatik (Sprachklassen, Automaten) wird das praktische Problem der Übersetzung auf effiziente syntaxgesteuerte Übersetzung geeigneter Sprachen bzw. Sprachklassen reduziert. Bei der Optimierung der Übersetzung erfolgt dann die Beachtung konkreter Prozessorarchitekturen. U.a. wegen der Breite des Stoffes ergibt sich, dass sich Werkzeuge des Compilerbaus auch in vielen anderern, aktuellen Bereichen der Informatik erfolgreich anwenden lassen.

Literatur:

Ein Klassiker und sehr umfassend ist das 'Dragon Book', englisch oder deutsch:

- Aho, Lam, Sethi, Ullman: Compiler - Prinzipien, Techniken und Werkzeuge. Pearson Studium
- Aho, Lam, Sethi, Ullman: Compilers - Principles, Techniques and Tools. Addison Wesley

Etwas kompakter, aber auch vollständig:

- Güting, Erwig: Übersetzerbau - Techniken, Werkzeuge, Anwendungen. Springer

Ein wenig anders in der Herangehensweise:

- Wilhelm, Maurer: Übersetzerbau - Theorie, Konstruktion, Generierung. Springer

108390	Computergrafik (Vertiefung) zum Thema Modellierung MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 20.07.2017, Di, M B 6 (M 6) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 6 (M 6)	*Linsen, L.*

Seminare und Praktika

108065	Aktuelle Themen aus der Theorie der Programmierung MS 88; ME E3; MS 88; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; ME M3 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SRZ 203	*MÃ¼ller-Olm, M.*

108411	Seminar: Biomedical Informatics MS 88; MS 88; MS 88; ME M3; ME E3; MS 88 wöchentlich, - , -	*Dugas, M.*
Kommentar:		
8 CP für schriftliche Ausarbeitung + Vortrag		
Bemerkung:		
Die Vorbesprechung findet statt am ... um 16 Uhr im Seminarraum des Instituts für Medizinische Informatik		
Literatur:		
Wird von den Themenbetreuern bekannt gegeben.		

108086	Seminar Algorithmische Geometrie ME E3; MS 88; MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, M A 701 (SR 7)	*Temme, S.*

108391	Seminar: Visualisierung MS 88; MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mi, M A 701 (SR 7)	*N., N.*

108351	Projektseminar: Automatische Programm-Optimierung fÃ¼r Moderne Many-Core Systeme BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, M A 701 (SR 7)	*Hagedorn, B.*

108388	Virtual Reality BS 82; MS 88; MS 88; BS 82 n. V., - , Einzelt.	*Hinrichs, K.*
Kommentar:		
Virtual Reality bezeichnet die Erschaffung von virtuellen Umgebungen und stellt den Versuch dar, den Benutzer in diese Umgebungen zu integrieren. Überlegungen zur Wahrnehmung der Benutzer, zum Präsenzgefühl in der virtuellen Umgebung und zur Interaktion mit der virtuellen Welt spielen		

dabei eine zentrale Rolle. In unserem VR-Labor haben wir eine Vielzahl von interessanten Darstellung- und Projektions-Systemen. Dazu gibt es eine Vielzahl an (un)gewöhnlichen Eingabegeräten. Während des Projektseminars sollen sich die Teilnehmer zunächst mit der vorhandenen Hardware vertraut machen und dann eigene Projektideen entwickeln. Die Ideen sollen dann in kleinen Gruppen von 3-4 Personen umgesetzt werden. Im Vordergrund soll dabei immer die sinnvolle Integration der VR-Hardware, und eine angemessene Interaktionsform für den Benutzer stehen.
Bemerkung:
Vorbesprechungstermin: 09.07.2015 um 13 Uhr s.t. im Seminarraum N2, Orléansring 10. Das Projektseminar findet während des gesamten Semesters statt, genaue Termine werden noch bekanntgegeben.

108414	Projektseminar: Barista - A Rapid Prototyping Tool for Neural Networks BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 15.09.2017, -	*Scherzinger, A.*
Kommentar:		
tba		
Bemerkung:		
Die kurze Vorstellung der Projektseminare findet am 17.1.2017 ab 12 Uhr (s.t.) im H?rsaal M 1 statt. Die Vorbesprechung findet am....tba		

108064	Oberseminar: Softwareentwicklung und Verifikation BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; MS 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di, M A 701 (SR 7)	*MÃ¼ller-Olm, M.*
Kommentar:		
Im Oberseminar Softwareentwicklung und Verifikation tragen Studierende und Doktoranden ?ber aktuelle Themen aus dem Umfeld Ihrer Abschlussarbeiten bzw. Dissertationen vor. Gelegentlich finden auch Vort?ge ausw?rtiger G?ste statt. Die Vortragstermine werden auf der angegebenen Webseite bekannt gegeben. G?ste sind bei den Vortr?gen herzlich willkommen.		

	Praktikum der Medizinischen Informatik MS 88 siehe Stundenplan, - , -	*Dugas, M.*

	Vertiefungsmodul Informationssysteme im Gesundheitswesen BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, - , -	*Dugas, M.*

***** Studiengänge nach LABG 2009 *****

Veranstaltungen für den Bachelor G, Lernbereich Mathematik (LABG 2009)

Modul G-BA-M1

108466	Zahl und Struktur: Theorie und Praxis - Gruppe II BS LG; LS; ME M1; ME M2; ME E1 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, Fl 39 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di, Fl 39 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, Fl 39	*Voigt, J.*

Bemerkung:		
Beginn: 1. Tag in der Vorlesungszeit		
Literatur:		
Wird am 1. Termin bekanntgegeben.		

108467	Ãœbungen zu Zahl und Struktur - Gruppe II BS LG; ME M1; ME M2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 39 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Fl 025 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 216b wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Fl 025 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 119 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Fl 129 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Fl 321b wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Fl 018 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Voigt, J.*

108464	Zahl und Struktur: Theorie und Praxis - Gruppe I BS LG wöchentlich, - , Di, M B 1 (M 1) wöchentlich, - , Fr, M B 1 (M 1)	*Stein, M.*
Bemerkung:		
Beginn? Dienstag, 18.04.2017.		
Literatur:		
Die beiden Bücher aus dem letzten Semester werden weiter verwendet. Neue Studierende können Sie bei M. Stein in der ersten Veranstaltung bestellen.		

108465	Ãœbungen zu Zahl und Struktur: Theorie und Praxis - Gruppe I BS LG wöchentlich, - , Fr, M B 1 (M 1) wöchentlich, - , Di, SRZ 104 wöchentlich, - , Fr, SRZ 105 wöchentlich, - , Fr, SRZ 105	*KÃ¼hme, N.*

Modul G-BA-M2

108470	Form und Struktur: Theorie und Praxis Gruppe I ME E1; BS LG wöchentlich, - , Di, Fl 40 wöchentlich, - , Fr, GEO1 Hörsaal	*Berlinger, N.*
Bemerkung:		
Beginn: Dienstag, 18.04.2017		

108471	Ãœbungen zu Form und Struktur: Theorie und Praxis Gruppe I ME E1; BS LG wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Fr	*Berlinger, N.*

	wöchentlich, - , Fr, Fl 40	

108472	Form und Struktur: Theorie und Praxis Gruppe II ME E1; BS LG wöchentlich, - , Di, Fl 119 wöchentlich, - , Fr, Fl 119	*Gorski, H.*
Bemerkung:		
Beginn: Dienstag, 18.04.2017		

108473	Ãœbungen zu Form und Struktur: Theorie und Praxis Gruppe II ME E4; BS LG wöchentlich, - , Fr, Fl 119 wöchentlich, - , Fr, Fl 018 wöchentlich, - , Fr, Fl 321b	*Gorski, H.*

108473	Ãœbungen zu Form und Struktur: Theorie und Praxis Gruppe II ME E4; BS LG wöchentlich, - , Fr, Fl 119 wöchentlich, - , Fr, Fl 018 wöchentlich, - , Fr, Fl 321b	*Gorski, H.*

108474	Form und Struktur: Theorie und Praxis Gruppe III ME E1; BS LG wöchentlich, - , Di, Fl 119 wöchentlich, - , Fr, Fl 119	*Gorski, H.*
Bemerkung:		
Beginn: Dienstag, 18.04.2017		

108475	Ãœbungen zu Form und Struktur: Theorie und Praxis Gruppe III ME E4; BS LG wöchentlich, - , Fr, Fl 119 wöchentlich, - , Fr, Fl 40 wöchentlich, - , Fr, Fl 018 wöchentlich, - , Fr, Fl 321b	*Gorski, H.*

108475	Ãœbungen zu Form und Struktur: Theorie und Praxis Gruppe III ME E4; BS LG wöchentlich, - , Fr, Fl 119 wöchentlich, - , Fr, Fl 40 wöchentlich, - , Fr, Fl 018 wöchentlich, - , Fr, Fl 321b	*Gorski, H.*

Modul G-BA-M3

108477	Kombinatorik und W-Theorie Gruppe I wöchentlich, - , Mo, Fl 30	*Blomberg, J.*
Kommentar:		

Dauerbelegungsrecht		
Bemerkung:		
Beginn: 24.04.2017		

108478	Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitstheorie - Gruppe II BS LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Fl 30	*Neugebauer, C.*

	BS LG wöchentlich, - , Mi	*Jedtke, E.*
Kommentar:		
Beginn: tba		

	ME E1; BS LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*KorflÃ¼r, Y.*

	ME E1; BS LG wöchentlich, - , Di	*Neugebauer, C.*

	BS LG wöchentlich, - , Mi	*KÃ¼rten, R.*

108487	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: DiversitÃ¤t im Mathematikunterricht der Grundschule BS LG; ME E1; ME E2 wöchentlich, - , Do, Fl 420a wöchentlich, - , Do	*Dexel, T.*
Kommentar:		
Das disziplin?bergeifende Seminar aus Mathematik und Bildungswissenschaften soll die Teilnehmenden f?r einen reflektierten Umgang mit Diversit?t im schulischen Kontext sensibilisieren. Im Seminar soll das Verh?ltnis von inklusiver Didaktik und der Fachdidaktik Mathematik analysiert und zentrale Konzepte eines differenzierenden Mathematikunterrichts erarbeitet werden. Das Themenspektrum umfasst dabei u.a. Inklusive Bildung, demokratisches Lernen und multiprofessionelle Teamarbeit. Gem?? dieser Ausrichtung wird das Seminar in Kooperation der Lehrenden gestaltet und erm?glicht Mitwirkung der Studierenden am Themenverlauf. Leistungspunkteerwerb ist ?ber das gemeinsame Planen und Reflektieren von Unterrichtsreihen m?glich.		
Bemerkung:		
Beginn: Donnerstag, 20.04.2017		
Literatur:		
wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben		

108480	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Arithmetikunterrricht	*Gorski, H.*

	BS LG wöchentlich, - , Mi, Fl 30	
Bemerkung:		
Beginn: 19.04.2017		

108485	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathematisches Modellieren und ProblemlÃ¶sen in der Grundschule - Gruppe 1 BS LG wöchentlich, - , Di, SRZ 18	*Brinkmann, A.*
Bemerkung:		
Beginn: Dienstag, 18.04.2017		

108486	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathematisches Modellieren und ProblemlÃ¶sen in der Grundschule - Gruppe 2 BS LG wöchentlich, - , Di, SRZ 116	*Brinkmann, A.*
Bemerkung:		
Beginn: Dienstag, 18.04.2016		

108488	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klassen 1/2) BS LG 14-täglich, - , Mo	*Dexel, T.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Gesamtprojekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im Mathematikunterricht : Besonderheiten mathematisch begabter Kinder in der Grundschule“)		
Bemerkung:		
Beginn: Montag, 24.04.2017		
Literatur:		
wird in der Vorbesprechung bzw. in der ersten Sitzung bekannt gegeben		

108489	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 3) BS LG Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 14-17 Einzeltermin, 08.05.2017, Mo 14-17 14-täglich, 24.04.2017 - 10.07.2017, Mo, Fl 420a	*Berlinger, N.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Gesamtprojekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im Mathematikunterricht : Besonderheiten mathematisch begabter Kinder in der Grundschule“)

Bemerkung:

Achtung! Verbindliche Vorbesprechung und Theoriesitzung am Freitag, dem 21.04.2017, in der Zeit von 12:00 bis 16:00 Uhr, in dem Raum 129 (1. OG - Fliednerstr. 21)

Literatur:

wird in der Vorbesprechung bzw. in der ersten Sitzung bekannt gegeben

---

108490	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 3) BS LG Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 12-16, Fl 129 14-täglich, 25.04.2017 - 11.07.2017, Di, Fl 420a	*BrÃ¼ning, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse” zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Gesamtprojekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben” authentisch aufzeigen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die

M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im Mathematikunterricht : Besonderheiten mathematisch begabter Kinder in der Grundschule")

Bemerkung:

Achtung! Verbindliche Vorbesprechung und Theoriesitzung am Freitag, dem 21.04.2017, in der Zeit von 12:00 bis 16:00 Uhr, in dem Raum 129 (1. OG - Fliednerstr. 21)

Literatur:

wird in der Vorbesprechung bzw. in der ersten Sitzung bekannt gegeben

---

108484	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 4) BS LG 14-täglich, 02.05.2017 - 04.07.2017, Di, Fl 420a	*BrÃ¼ning, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse" zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Gesamtprojekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben" authentisch aufzeigen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im Mathematikunterricht : Besonderheiten mathematisch begabter Kinder in der Grundschule")

Bemerkung:

Achtung! Verbindliche Vorbesprechung und Theoriesitzung am Freitag, dem 21.04.2017, in der Zeit von 12:00 bis 16:00 Uhr, in dem Raum 129 (1. OG - Fliednerstr. 21)

Literatur:

wird in der Vorbesprechung bzw. in der ersten Sitzung bekannt gegeben

---

108492	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Individuelles FÃ¶rdern mathematischer Potenziale im Ãœbergang von der Kita in die Grundschule BS LG wöchentlich, - , Mi, Fl 420a	*Bugzel, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist Bestandteil eines langfristig geplanten Projektes zur Förderung mathematisch interessierter und begabter Kinder im Vorschulalter, das in den Vormittag der jeweiligen Kitas integriert ist. Neben der Vermittlung fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, Durchführung und Analyse von offenen Spiel- und Lernfeldern mit Vorschulkindern den Kern des Seminares. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden für den Übergang von Kindern – insbesondere auch mit einem hohen mathematischen Potenzial – vom Kindergarten in die Grundschule stärker zu sensibilisieren. Diesbezüglich zeigen neuere Untersuchungen auf, dass sich Mädchen und Jungen oftmals bereits vor Schulbeginn für Zahlen, Formen, Strukturen und andere mathematische Zusammenhängen begeistern, wobei ihre Interessen und Fähigkeiten sehr verschieden sein können. Diese gemäß ihrer individuellen Potenziale zu fördern, stellt eine große Herausforderung, aber gleichzeitig auch eine enorme Chance im Kindergartenalltag und auch Anfangsunterricht dar. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Projektes Bachelor- oder Masterarbeiten (z.B. Fallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich an die Dozentin.

Bemerkung:

Das Seminar findet teilweise im Heirnich-Piepmeyer-Haus (H?fferstra?e 41) statt. Beginn: Mittwoch, 19.04.2017

108493	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Umgang mit RechenschwÃ¤chen - klassische Methoden und digitale Medien BS LG wöchentlich, - , Do, Fl 30	*BenÃ¶lken, R.*

Kommentar:

Ziel ist eine theoriegestützte Erarbeitung von Methoden und (digitalen) Medien für den Mathematikunterricht zur Vermeidung und Reduzierung von Rechenproblemen in den Klassen 1 bis 6.

Bemerkung:

Beginn: Donnerstag, 20.04.2017

108494	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Digitale Medien und Informatische Bildung BS LG wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, Fl 30	*Best, A.*

Kommentar:

Fächerverbindende und fachspezifische Konzepte zum Einsatz Digitaler Medien in der Schule und zur Integration von Aspekten einer Informatischen Bildung. Abhängig von den Studiengängen der Teilnehmer werden Grundlagen und praxisorientierte Beispiele erarbeitet und erprobt.

Bemerkung:

Für Studiengänge im Fachbereich 10 oder ein außercurriculares Studium kann eine vorherige Absprache mit dem Dozenten erforderlich sein. Bzgl. der Anrechenbarkeit in anderen Studiengängen wenden Sie sich bitte an Ihren Studienberater. Für das Grundschullehramt ist die Belegung nur innerhalb der institutsinternen Belegungsfrist möglich.

108491	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: FÃ¶rdern und Differenzieren im Mathematikunterricht der Grundschule und im HRGe-Bereich: Besonderheiten mathematisch begabter Kinder BS LG wöchentlich, - , Mo, Fl 420a	*Sjuts, B.*

Kommentar:

Die zunehmende Leistungsheterogenität von Kindern eines Jahrgangs ist eines der Hauptprobleme des

heutigen Mathematikunterrichts geworden. Wie Lehrerinnen und Lehrer mit dieser komplexen wie auch sensiblen Problematik angemessen umgehen können, soll im Seminar anhand der Spezifik mathematisch interessierter und begabter Grundschulkinder erörtert werden. Schwerpunkte der Sitzungen sind das Kennenlernen verschiedener Begabungsmodelle, Auseinandersetzungen mit unterschiedlichen Diagnose- und Förderansätzen, Fallstudien zu mathematisch begabten Kindern sowie die Erarbeitung konkreter Fördermaßnahmen für einzelne Kinder. Ein sehr enger Praxisbezug wird dadurch realisiert, dass die Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer im Projekt "Mathe für kleine Asse" hospitieren können.
Bemerkung:
Beginn: Montag, 24.04.2017
Literatur:
wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

108495	Mathematiklernen in der Grundschule ME M1; BS BG; BS LG wöchentlich, - , Mi, Fl 39	*BenÃ¶lken, R.*
Kommentar:		
Ausgehend von lerntheoretischen und entwicklungspsychologischen Grundlagen werden verschiedene Theorieansätze für das Lernen von Mathematik erörtert. Dabei werden exemplarisch markante mathematische Lernsituationen (Erarbeitung von Begriffen, von Regeln bzw. Sätzen, Üben, Lösen von Problemen, Anwenden) behandelt.		
Bemerkung:		
Beginn: Mittwoch, 19.10.2016		
Literatur:		
wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.		

108476	Sachrechnen BS BG; BS BG; BS LG wöchentlich, - , Mi, Fl 39	*Voigt, J.*
Bemerkung:		
Beginn: Mittwoch, 19.04.2017		

Veranstaltungen für den Master of Education G, Lernbereich Mathematik (LABG 2009)

Modul G-MA-M1

108520	Medieneinsatz im Mathematikunterricht der Grundschule - Gruppe I ME E1 wöchentlich, - , Mo, Fl 420a	*Sjuts, B.*
Bemerkung:		
Beginn: Montag, 24.04.2017		

108521	Medieneinsatz im Mathematikunterricht der Grundschule - Gruppe II ME E1 wöchentlich, - , Fr, Fl 30	*KorflÃ¼r, Y.*
Bemerkung:		

Beginn: Freitag, 21.04.2017

108522	Medieneinsatz im Mathematikunterricht der Grundschule - Gruppe III ME E1 wöchentlich, - , Fr, Fl 30	*KorflÃ¼r, Y.*
Bemerkung:		
Beginn: Freitag, 21.04.2017		

108523	Medieneinsatz im Mathematikunterricht der Grundschule - Gruppe IV ME E1 wöchentlich, - , Mi, SRZ 202	*Plotzky, J.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung umfasst sowohl theoretisch begründete Grundorientierungen als auch praxisrelevante Unterrichtsbeispiele für sinnvolle Nutzungsmöglichkeiten des Taschenrechners, des Computers und des Smartboards für den Mathematikunterricht der Grundschule. Die Praxisbeispiele beziehen sich auf konkrete Übungssoftware, auf Videospiele und Dokumentationsfilme, auf Tabellen- und Diagrammerstellungen sowie auf den Umgang mit verschiedenen Internetquellen.		
Bemerkung:		
Beginn: Mittwoch, 19.04.2017		

108525	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Inklusiver Mathematikunterricht in der Grundschule ME E2; ME E1; ME E1 wöchentlich, - , Do, SRZ 105	*BenÃ¶lken, R.*
Kommentar:		
Im Zuge der Inklusion und der damit zusammenhängenden zunehmenden Leistungsheterogenität von Kindern eines Jahrgangs stehen Lehrerinnen und Lehrer vor der Aufgabe mit dieser komplexen wie auch sensiblen Problematik angemessen umzugehen. Im Seminar werden aufbauend auf dem rechtlichen Rahmen die schulischen Bedingungen, theoretischen Expertisen, diagnostische und methodische Spektrum sowie Aspekte rundum die Lehrerrolle im inklusiven Mathematikunterricht thematisiert. Hospitationen an ausgewählten Schulen bieten die Möglichkeit die praktische Umsetzung von Inklusion kennenzulernen. Mit Blick auf den theoretischen Hintergrund soll die Umsetzung nähergehend reflektiert werden.		
Bemerkung:		
Beginn: Dienstag, 18.04.2017		
Literatur:		
wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben		

108532	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Digitale Medien und Informatische Bildung ME E1; ME M1 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do	*Best, A.*
Kommentar:		
Fächerverbindende und fachspezifische Konzepte zum Einsatz Digitaler Medien in der Schule und zur Integration von Aspekten einer Informatischen Bildung. Abhängig von den Studiengängen der Teilnehmer werden Grundlagen und praxisorientierte Beispiele erarbeitet und erprobt. Die Veranstaltung findet im Raum Fl 30 statt.		

Bemerkung:
Für Studiengänge im Fachbereich 10 oder ein außercurriculares Studium kann eine vorherige Absprache mit dem Dozenten erforderlich sein. Bzgl. der Anrechenbarkeit in anderen Studiengängen wenden Sie sich bitte an Ihren Studienberater. Für das Grundschullehramt ist die Belegung nur innerhalb der institutsinternen Belegungsfrist möglich. Die Veranstaltung findet im Raum Fl 30 statt.

	ME E1 wöchentlich, - , Di	*Pietrowski, E.*
Kommentar:		
Die zunehmende Leistungsheterogenit?t von Kindern eines Jahrgangs ist eines der Hauptprobleme des heutigen Mathematikunterrichts der Grundschule. Wie Lehrerinnen und Lehrer mit dieser komplexen wie auch sensiblen Problematik angemessen umgehen k?nnen, soll im Seminar anhand der Spezifik rechenschwacher Kinder er?rtert werden. Im ersten Teil des Seminars werden g?ngige Theorieans?tze zur Dyskalkulie sowie verschiedene Diagnose- und F?rdermodelle vorgestellt. Im zweiten Teil stehen komplexe Analysen von Fallstudien zu rechenschwachen Kindern sowie die Erarbeitung konkreter Aufgabenmaterialien f?r eine differenzierte unterrichtliche und au?erunterrichtliche F?rderung solcher Kinder im Mittelpunkt.		
Bemerkung:		
Beginn: Dienstag, 18.04.2017		
Literatur:		
wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben		

108531	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Aufgabenanalysen, Diagnoseprozesse und unterrichtliche AnsÃ¤tze beim mathematischen Modellieren in der Grundschule und Sekundarstufe I ME E1 wöchentlich, - , Do, Fl 30	*Schukajlow-Wasjutinski, S.*
Bemerkung:		
Beginn: 20.04.2017		

	ME E1 wöchentlich, - , Mo	*Dexel, T.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Gesamtprojekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von		

Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im Mathematikunterricht : Besonderheiten mathematisch begabter Kinder in der Grundschule“)

Bemerkung:

Beginn: Montag, 24.04.2017

Literatur:

wird in der Vorbesprechung bzw. in der ersten Sitzung bekannt gegeben

---

108529	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 3) ME E1 14-täglich, 25.04.2017 - 11.07.2017, Di, Fl 420a	*BrÃ¼ning, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Gesamtprojekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im Mathematikunterricht : Besonderheiten mathematisch begabter Kinder in der Grundschule“)

Bemerkung:

Achtung! Verbindliche Vorbesprechung und Theoriesitzung am Freitag, dem 21.04.2017, in der Zeit von 12:00 bis 16:00 Uhr, in dem Raum 129 (1. OG - Fliednerstr. 21)

Literatur:

wird in der Vorbesprechung bzw. in der ersten Sitzung bekannt gegeben

---

108528	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 3) ME E1 14-täglich, 24.04.2017 - 10.07.2017, Mo, Fl 420a	*Berlinger, N.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Gesamtprojekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner

fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im Mathematikunterricht : Besonderheiten mathematisch begabter Kinder in der Grundschule“)

Bemerkung:

Achtung! Verbindliche Vorbesprechung und Theoriesitzung am Freitag, dem 21.04.2017, in der Zeit von 12:00 bis 16:00 Uhr, in dem Raum 129 (1. OG - Fliednerstr. 21) Die Termine am 24.04.2017 und 08.05.2017 finden ebenfalls in dem Raum 129 statt.

Literatur:

wird in der Vorbesprechung bzw. in der ersten Sitzung bekannt gegeben

---

108519	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Individuelles FÃ¶rdern mathematischer Potenziale im Ãœbergang von der Kita in die Grundschule ME E1 14-täglich, - , Mi	*Bugzel, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist Bestandteil eines langfristig geplanten Projektes zur Förderung mathematisch interessierter und begabter Kinder im Vorschulalter, das in den Vormittag der jeweiligen Kitas integriert ist. Neben der Vermittlung fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, Durchführung und Analyse von offenen Spiel- und Lernfeldern mit Vorschulkindern den Kern des Seminares. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden für den Übergang von Kindern – insbesondere auch mit einem hohen mathematischen Potenzial – vom Kindergarten in die Grundschule stärker zu sensibilisieren. Diesbezüglich zeigen neuere Untersuchungen auf, dass sich Mädchen und Jungen oftmals bereits vor Schulbeginn für Zahlen, Formen, Strukturen und andere mathematische Zusammenhängen begeistern, wobei ihre Interessen und Fähigkeiten sehr verschieden sein können. Diese gemäß ihrer individuellen Potenziale zu fördern, stellt eine große Herausforderung, aber gleichzeitig auch eine enorme Chance im Kindergartenalltag und auch Anfangsunterricht dar. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Projektes Bachelor- oder Masterarbeiten (z.B. Fallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich an die Dozentin.

Bemerkung:

Der erste Teil des 14t?gl. Seminars findet in der St. Michael-Kita I (Besselweg 4) statt.? Anschlie?end wird das Seminar in der Fliednerstra?e - Raum 420A -? fortgesetzt. Beginn: Mittwoch, 19.04.2017

Literatur:

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

108530	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 4)	*BrÃ¼ning, A.*

	ME E1 14-täglich, 02.05.2017 - 04.07.2017, Di, Fl 420a	

Kommentar:

Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Gesamtprojekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im Mathematikunterricht : Besonderheiten mathematisch begabter Kinder in der Grundschule“)

Bemerkung:

Achtung! Verbindliche Vorbesprechung und Theoriesitzung am Freitag, dem 21.04.2017, in der Zeit von 12:00 bis 16:00 Uhr, in dem Raum 129 (1. OG - Fliednerstr. 21)

Literatur:

wird in der Vorbesprechung bzw. in der ersten Sitzung bekannt gegeben

---

108526	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: The making of best practice: Klassenmanagement trifft Mathematikdidaktik ME E1 14-täglich, - , Do	*Stein, M.*

Kommentar:

Diese innovative Veranstaltung ist nur f?r den M.Ed. Grundschule ge?ffnet und besteht aus einer fach?bergreifenden Kombination eines mathematikdidaktischen und eines bildungswissenschaftlichen Seminars, die beide zeitgleich zu belegen sind. Hier k?nnen Studierende lernen, wie aus der Integration von Ma?nahmen des Klassenmanagements und der Mathematikdidaktik guter Unterricht entsteht. Denn es geht im Schulunterricht nicht einfach darum, wie das Lernen einer einzelnen Sch?lerin/eines einzelnen Sch?lers angeleitet werden kann, sondern das gleichzeitige Lernen aller Sch?lerinnen und Sch?ler einer Klasse. Das erfordert einen professionellen Umgang mit Unterrichtsst?rungen und der Heterogenit?t der Sch?lerschaft. Ein besonderes Augenmerk wird auf den Anfangsunterricht in der ersten Klassenstufe gelegt, weil hier die Lehrkraft die Weichen f?r eine gelingende Lerngemeinschaft legt. Grundlage des Seminars sind aussagekr?ftige Unterrichtsvideos aus dem Mathematikunterricht der Grundschule, die aus beiden Fachperspektiven daraufhin analysiert werden, wie die Unterrichtsgestaltung der Lehrkraft und die vielf?ltigen Aktivit?ten der Sch?lerinnen und Sch?ler ineinander greifen. Ziel ist es, Unterricht professionell wahrnehmen zu lernen, um daraus wirksame Schritte f?r eine erfolgreiche Unterrichtsgestaltung ableiten zu k?nnen. Wer am Seminar teilnehmen m?chte, muss sowohl das bildungswissenschaftliche als auch das mathematikdidaktische Seminar zeitgleich belegen: Bildungswissenschaften im Modul LES-FA (Gippert & Holodynski) und Mathematikdidaktik im

Modul G-MA-M1 (H?rter & Stein). Es besteht aus neun vierst?ndigen Seminarterminen sowie zwei Tagesseminaren am Samstag, den 1. und 8.7.2017, die auch den Abschluss des Seminars bilden, sodass keine Seminartermine mehr in der Endphase der Vorlesungszeit liegen. Diese Blockung ist erforderlich, um gen?gend Zeit f?r die eing?ngige Analyse der Unterrichtsvideos aus beiden Fachperspektiven zur Verf?gung zu haben. Um eine sinnvolle Planung zu gew?hrleisten, ist es notwendig, **dass Sie sich f?r das Seminarpaket in HISLSF und beim Veranstalter direkt bis zum 12.3.2017 anmelden**: sekholo@uni-muenster.de Geben Sie dabei Ihre Matrikelnummer und F?cherkombination an.

Bemerkung:

w?chentliche Termine (12-16 Uhr): 20.04.; 27.04.; 04.05.; 11.05.; 18.05.; 01.06.; 22.06.; 29.06.; 06.07.
zwei Blocktermine (9.30-17 Uhr): 01.07.; 08.07. Raum Fl140 (Computer-Lab, Fliednerstr. 21)

Modul G-MA-M2

108539	Mathematisches Kaleidoskop ME E1 wöchentlich, - , Mi, Fl 39 wöchentlich, - , Di, Fl 40	*N., N.*

Kommentar:

Das Hauptanliegen der Vorlesung besteht darin, die inhaltliche Spezifik und Vielfalt mathematischen Tuns aufzuzeigen und auf diese Weise ein adäquates Bild der Wissenschaft „Mathematik“ zu vermitteln. Das schließt – unter Bezugnahme mathematikhistorischer Entwicklungen – das Bestimmen und Lösen substanzieller Problemaufgaben, das Definieren, Begründen und Beweisen sowie das Erörtern von Möglichkeiten und Problemen mathematischer Theoriebildungen wie auch das Herausstellen spielerisch-ästhetischer Besonderheiten im Umgang mit Zahlen, Formen, Mustern und Strukturen sowie diverse Anwendungen ein.

	ME E1 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do	

108540	Ãœbungen zum Mathematischen Kaleidoskop ME E1 wöchentlich, - , Fr, Fl 39 wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Fr, Fl 216 a wöchentlich, - , Fr, Fl 321b wöchentlich, - , Fr, Fl 420a wöchentlich, - , Fr, Fl 35	*N., N.*

Kommentar:

Das Hauptanliegen der Vorlesung besteht darin, die inhaltliche Spezifik und Vielfalt mathematischen Tuns aufzuzeigen und auf diese Weise ein adäquates Bild der Wissenschaft „Mathematik“ zu vermitteln. Das schließt – unter Bezugnahme mathematikhistorischer Entwicklungen – das Bestimmen und Lösen substanzieller Problemaufgaben, das Definieren, Begründen und Beweisen sowie das Erörtern von Möglichkeiten und Problemen mathematischer Theoriebildungen wie auch das Herausstellen spielerisch-ästhetischer Besonderheiten im Umgang mit Zahlen, Formen, Mustern und Strukturen sowie diverse Anwendungen ein.

Modul G-MA-V

108541	Vorlesung: Spezielle Themen der Mathematik: Relle Zahlen, Folgen, Reihen, Funktionen ME E1 wöchentlich, - , Do, SRZ 19 wöchentlich, - , Di, SRZ 19	*Brinkmann, A.*
Bemerkung:		
Beginn: Dienstag, 18.04.2017		

108542	Ãœbungen zur Vorlesung: Spezielle Themen der Mathematik: Reelle Zahlen, Folgen, Reihen, Funktionen ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 116	*Brinkmann, A.*

108543	Forschungsfragen der Mathematikdidaktik ME M2; ME M1; ME E1 wöchentlich, - , Mi, SRZ 105 wöchentlich, - , Sa, Fl 30	*Stein, M.*
Kommentar:		
Die H?lfte der Seminarsitzungen finden geblockt an Samstagen statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dringend gebeten, sich noch vor dem Sommersemester beim Dozenten Voigt zu melden, um die Wahl der Samstage mit zu entscheiden! Im Seminarteil vom Dozenten Voigt wird auf die Beziehung zwischen Theorie und Praxis Wert gelegt. Erkenntnisse aus der Literatur werden mit den Erfahrungen der TeilnehmerInnen aus der Arbeit mit einzelnen Kindern und Kinderpaaren verbunden. Die Themen konzentrieren sich auf die prozessbezogenen Kompetenzen laut Lehrplan. Die Aufmerksamkeit richtet sich auch auf die Interaktion zwischen Kind und Erwachsenen. Es wird empfohlen, die Referatsthemen und -termine schon vor Beginn des Semesters in den Sprechstunden bei Herrn Voigt abzusprechen. Im Seminarteil von Herrn Stein werden Fragen der Analyse von Unterrichtsvideos behandelt. Dabei findet der mathematische Anfangsunterricht sowie der Aspekt "Deutsch als Zweitsprache" besondere Beachtung. Die Themen werden in der ersten Sitzung von Herrn Stein besprochen und verteilt.		
Bemerkung:		
Beginn ist der 1. Termin in der 1. Vorlesungswoche. Falls Sie beabsichtigen, beim Dozenten Voigt bzw. beim Dozenten Stein Ihre Masterarbeit zu schreiben und dazu einen Platz erhalten, kann Ihr Referatsthema eine Grundlage für die Masterarbeit sein.		
Literatur:		
Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		

Praxissemester

108533	Forschungsmethoden fÃ¼r das Praxisssemester (Schwerpunkt G) ME E1 wöchentlich, - , Mo, Fl 321b	*Bugzel, J.*
Kommentar:		
Im Seminar werden aus fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Perspektive einschlägig bekannte Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung, wie z.B. Analyse-, Beobachtungs- und halbstandardisierte und standardisierte Erfassungsmethoden, die Evaluation von Bildungsangeboten und Unterrichtsversuchen oder die Arbeit mit Portfolios, thematisiert. Die Methoden werden in den		

einzelnen Sitzungen jeweils an konkreten schulpraktischen Beispielen vorgestellt und diskutiert. Dabei sollen die Studierenden befähigt werden, problembezogen und fachspezifisch die angesprochenen Methoden im Bereich der Schul- und Unterrichtsforschung einzusetzen bzw. diesbezügliche veröffentlichte Studien methodenkritisch zu analysieren.
Bemerkung:
Beginn:? Montag, 24.04.2017

Veranstaltungen für den Bachelor HRGe Mathematik (LABG 2009)

Modul HR-BA-M1

108497	Geometrie ME E2; LS; BS LH wöchentlich, - , Do, Fl 40 wöchentlich, - , Di, Fl 40	*Schukajlow-Wasjutinski, S.*
Bemerkung:		
Beginn: Dienstag, 20.04.2017		

108498	Ãœbungen zur Geometrie I ME E2; BS LH; BS BH wöchentlich, - , Mi, Fl 40	*Achmetli, K.*

108499	Ãœbungen zur Geometrie II ME E2; BS LH; BS BH wöchentlich, - , Mi, Fl 40	*Blomberg, J.*

108496	Repetitorium zur Arithmetik Einzeltermin, 22.06.2017, Do 08-10, Fl 129 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 08-10, Fl 129 Einzeltermin, 06.07.2017, Do 08-10, Fl 129 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 08-10, Fl 129 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 08-10, Fl 129 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 12-14, GEO 315 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 12-14, Fl 321b Einzeltermin, 06.07.2017, Do 12-14, GEO 315 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 12-14, GEO 315 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 12-14, PhC 315 (Seminarraum 3) Einzeltermin, 18.05.2017, Do 08-10, Fl 129 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 12-14, Fl 119	*Krawitz, J.*
Bemerkung:		
Es werden 6-7 Sitzungen stattfinden. Einzeltermine werden noch bekannt gegeben! Beginn: 21.05.2015		

Modul HR-BA-M2

108500	Algebraische Strukturen BS LH wöchentlich, - , Di, Fl 40	*Sauer, M.*

	wöchentlich, - , Fr, Fl 40	
Kommentar:		
- Gruppentheorie (Gruppen, Untergruppen, Satz von Lagrange, Faktorgruppen, Homomorphismen) - Integrit?tsringe		
Bemerkung:		
Beginn: Dienstag, 18.04.2017		

108501	Ãœbungen zu Algebraische Strukturen - Gruppe I BS LH wöchentlich, - , Fr, Fl 40	*Sauer, M.*

108502	Didaktik der Stochastik BS LH; BS BH; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 30	*Neugebauer, C.*
Bemerkung:		
Beginn: Mittwoch, 13.04.2016		

108503	Didaktik der Stochastik - Gruppe II BS LH; ME E2 wöchentlich, - , Di, Fl 30	*Sauer, M.*
Bemerkung:		
Beginn: Dienstag, 18.04.2017		

108504	Didaktik der Stochastik BS BH; BS LH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Fl 30	*Stoppel, H.*
Bemerkung:		
Beginn: Montag, 11.04.2016		

Modul HR-BA-M3

108505	Sachrechnen BS LH; BS L2; BS LF wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, M B 5 (M 5)	*Brinkmann, A.*
Bemerkung:		
Beginn: Mittwoch, 19.04.2017		

108508	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mit Zahlen und Symbolen umgehen - SelbststÃ¤ndige Erarbeitung elementarer Inhalte der Schulalgebra BS LH wöchentlich, - , Fr, Fl 30	*Gorenflo, S.*
Bemerkung:		
Beginn: Freitag, 21.04.2017		

108513	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 6)	*KÃ¶rkel, V.*

	BS LH 14-täglich, - , Mi, Fl 420a	

Kommentar:

Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Projekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen k?nnen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule bzw. den weiterf?hrenden Schulen dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. ? Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im HRGe-Bereich: Besonderheiten mathematisch begabter Kinder “) Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 8 Studierende beschr?nkt.

Bemerkung:

Beginn: Mittwoch, 19.04.2017, 15:30 bis 17:30 Uhr ?

108550	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 5) BS LH 14-täglich, - , Do, Fl 420a	*Sjuts, B.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Projekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen k?nnen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule bzw. den weiterf?hrenden Schulen dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an die Dozentin. Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im HRGe-Bereich: Besonderheiten mathematisch begabter Kinder “)

Bemerkung:
Beginn: Donnerstag, 20.04.2017, 15:00 Uhr
Literatur:
wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

108514	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 7/8) BS LH 14-täglich, - , Mi, Fl 420a	*KÃ¶rkel, V.*

Kommentar:
Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Gesamtprojekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Sch?ler/innen, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt oder kleine Forscherauftr?ge bearbeitet werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Sch?ler/innen zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht an Real- bzw. Gesamtschulen oder Gymnasien dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im HRGe-Bereich: Besonderheiten mathematisch begabter Kinder “) Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 8 Studierende beschr?nkt.
Bemerkung:
Beginn: Mittwoch, 19.04.2017, 15:30 bis 17:30 Uhr
Literatur:
wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

108510	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Praxisprojekt in Kooperationsschulen. TextverstÃ¤ndnis im Mathematikunterricht unterstÃ¼tzen (Ba, HR) BS LH Einzeltermin, 06.07.2017, Do 14-18, Fl 321b Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 12-18, PhC 114 (Seminarraum 1)	*Schmelzer, M.*

Kommentar:
Welche Probleme treten im Fach Mathematik beim Textverst?ndnis auf und wie k?nnen Lernende bei der Texterschlie?ung zu realit?tsbezogenen Problemstellungen unterst?tzt werden? Welches Potential haben Modellierungsaufgaben zur Binnendifferenzierung in heterogenen Lerngruppen? Am Beispiel von Modellierungsaufgaben (Jg. 9) sollen im Seminar M?glichkeiten zur F?rderung des Textverst?ndnisses besprochen und von den Studierenden im Unterricht erprobt werden. ? Das Seminar besteht aus drei Bl?cken: Zuerst werden in einem einleitenden Theorieteil sprachliche H?rden

bei der Bearbeitung von Modellierungsaufgaben thematisiert und M?glichkeiten zur methodischen Unterst?tzung der Sch?ler aufgezeigt. Anschlie?end erfolgt ein zweiw?chiger Praxisblock (insgesamt acht Unterrichtsstunden) in Kooperationsschulen, in dem die Aufgaben und Methoden von den Studierenden im Unterricht eingesetzt werden. Das Unterrichtsmaterial wird im Seminar zur Verf?gung gestellt. Im dritten Block werden die Praxiserfahrungen im Seminar reflektiert. ? Termine:

- Einf?hrungsblock (Montag, 24.04.2017, 12-18 Uhr)
- Kennenlernen der Lehrkr?fte (Termin wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben)
- Praxisblock (8 Schulstunden in einem zweiw?chigen Block im Mai oder Juni 2017)
- Abschlusssitzung (Donnerstag, 06.07.2017, 14-18 Uhr)

?

Bemerkung:

Beginn: Montag, 24.04.2017, Teilnahme am 24.04. und 06.07. ist verpflichtend.

108509	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: FÃ¶rdern und Differenzieren im Mathematikunterricht der Grundschule und im HRGe-Bereich: Besonderheiten mathematisch begabter Kinder BS LH wöchentlich, - , Mo, Fl 420a	*Sjuts, B.*

Kommentar:

Inklusive Bildung bedeutet die Vielfalt kindlicher Potentiale und Bed?rfnisse anzuerkennen und jedes Kind entsprechend seinen individuellen Voraussetzungen zu f?rdern. Dies gilt auch f?r mathematisch besonders interessierte und begabte Kinder. Hiervon ausgehend bilden die Schwerpunkte der Seminarsitzungen zun?chst das Kennenlernen verschiedener Begabungsmodelle und die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Diagnose- und F?rderans?tzen. Anhand von Einzelfallstudien zu bestimmten inhaltlichen Schwerpunkten, wie den Besonderheiten mathematisch begabter M?dchen oder den Problembearbeitungsstilen mathematisch begabter Kinder, werden dann theoriebasiert authentische Fallbeispiele zu individuellen Auspr?gungen mathematischer Begabungen aufgezeigt. Au?erdem werden u.a. auf Basis der behandelten Einzelfallstudien geeignete inner- und au?erschulische F?rderma?nahmen erarbeitet. Ein sehr enger Praxisbezug wird zudem dadurch realisiert, dass die Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer im Projekt "Mathe f?r kleine Asse" in einer F?rderstunde hospitieren.

Bemerkung:

Beginn: Montag, 17.10.2016

Literatur:

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

108516	Mathematiklernen mit inklusionsorientierter Fragestellung BS BH; ME M2; BS LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Fl 119	*Neugebauer, C.*

Bemerkung:

Beginn: Do., 20.10.2016

108517	Analysis BS LH; ME E2 wöchentlich, - , Mo, M B 5 (M 5) wöchentlich, - , Do, M B 5 (M 5)	*Sauer, M.*

Kommentar:

Reelle Zahlen, Folgen, Reihen, stetige Funktionen, Differentationen und Integrationen von Funktionen
Bemerkung:
Beginn: Donnerstag, 20.04.2017 ? ?
Literatur:
Büchter, A.; Henn, H.-W. (2010): Elementare Analysis, Heidelberg: Spektrum Kütting, H. (1992): Elementare Analysis (2 Bände), Mannheim - Leipzig - Wien - Zürich: BI

108518	Ãœbungen zur Analysis BS BG; BS LH; BS BH; ME E2 wöchentlich, - , Do, M B 5 (M 5)	*Sauer, M.*

108507	Zahlbereiche - Gruppe I ME E2; BS LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Fl 35	*Neugebauer, C.*
Bemerkung:		
Beginn: tba		

	Zahlbereiche - Gruppe II ME E2; BS LH wöchentlich, - , Mi	*Neugebauer, C.*
Bemerkung:		
Beginn: Mittwoch, 19.10.2016		

Veranstaltungen für den Master of Education HRGe Mathematik (LABG 2009)

Modul HR-MA-M1

108545	Taschenrechner- und Computereinsatz im Mathematikunterricht der Sekundarstufe I ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 30	*Stoppel, H.*
Bemerkung:		
Die Übung findet ca. 14-tägig montags statt.		

108546	Taschenrechner- und Computereinsatz im Mathematikunterricht der Sekundarstufe I ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Fl 30	*Stoppel, H.*

108512	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 5) ME E3; ME E2 14-täglich, - , Do, Fl 420a	*Sjuts, B.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Projekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner		

fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen k?nnen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule bzw. der weiterf?hrenden Schulen dar.

Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen.

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an die Dozentin.

Anmerkung:

F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Individuelles F?rdern: Besonderheiten mathematisch begabter Kinder“)

Bemerkung:

Beginn: Donnerstag, 20.04.2017, 15:00 Uhr

Literatur:

wird in der Vorbesprechung bzw. in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

108548	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Aufgabenanalysen, Diagnoseprozesse und unterrichtliche AnsÃ¤tze beim mathematischen Modellieren in der Grundschule und Sekundarstufe I ME E2	*Schukajlow-Wasjutinski, S.*

Kommentar:

Seminar findet in Raum 30 statt!

Bemerkung:

Beginn: Donnerstag, 20.04.2017, Raum 030 Fliednerstr. 21(8.00 - 10.00 Uhr)

	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Aufgabenanalysen, Diagnoseprozesse und unterrichtliche AnsÃ¤tze beim mathematischen Modellieren in der Grundschule und Sekundarstufe I ME E2 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 10-16 Einzeltermin, 16.07.2017, So 09-16 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 09-17 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 15-18	

108551	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 6) ME E3; ME E2 14-täglich, - , Mi	*KÃ¶rkel, V.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse” zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Projekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben” authentisch aufzeigen k?nnen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule bzw. den weiterf?hrenden Schulen dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. ? Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im HRGe-Bereich: Besonderheiten mathematisch begabter Kinder ”) Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 8 Studierende beschr?nkt.

Bemerkung:

Beginn: Mittwoch, 19.04.2017, 15:30 bis 17:30 Uhr ?

108552	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 7/8) ME E3; ME E2 14-täglich, - , Mi	*KÃ¶rkel, V.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Gesamtprojekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Sch?ler/innen, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt oder kleine Forscherauftr?ge bearbeitet werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Sch?ler/innen zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht an Real- bzw. Gesamtschulen oder Gymnasien dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im HRGe-Bereich: Besonderheiten mathematisch begabter Kinder “) Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 8 Studierende beschr?nkt.

Bemerkung:

Beginn: Mittwoch, 19.04.2017, 15:30 bis 17:30 Uhr

Literatur:
wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Modul HR-MA-M2

108557	Fachvorlesung Vorlesung mit Ãœbung: Spezielle Themen der Mathematik BS BH; BS BG; ME E2 wöchentlich, - , Mo, Fl 30 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 30	*Neugebauer, C.*
Bemerkung:		
Beginn: Montag, 17.10.2016		

108558	Seminar: Spezielle Themen der Mathematik ME E2 wöchentlich, - , Mi, Fl 30	*BÃ¶ckmann, M.*
Kommentar:		
Beginn: 19.04.2017		
Bemerkung:		
Beginn: 19.04.2017		

Praxissemester

108554	Forschungsmethoden fÃ¼r das Praxissemester (Schwerpunkt HRGe) ME E2 wöchentlich, - , Do, Fl 30	*BÃ¶ckmann, M.*
Bemerkung:		
Beginn: 20.04.2017		

Veranstaltungen für den 2-Fach-Bachelor und den Bachelor BK Mathematik (LABG 2009)

Grundlagen der Analysis und der Linearen Algebra

108203	Analysis II BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; BS LF; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Kerin, M.*
Bemerkung:		
Hörerkreis: Studierende im zweiten Semester im Fach Mathematik. Die Lehrveranstaltung ist auch für Physiker geeignet.		

108204	Ãœbungen zur Vorlesung "Analysis II" BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LF; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo	*Kerin, M.*

	wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo	

108234	Lineare Algebra II BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS B2; BS BF; BS 82; BS LF; BS L2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, M B 1 (M 1) wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, M B 1 (M 1)	*Deninger, C.*

108235	Ãœbungen zur Vorlesung Lineare Algebra II BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BF; BS LF; BS L2; BS 82 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 12-14 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mi	*Calderon, F.*

Angewandte Mathematik

108089	Stochastik fÃ¼r Lehramtskandidaten (Gym/Ges, BK) BS 82; BS B2; BS L2; BS B2; 27; ME M4; 25; BS LF; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, M B 2 (M 2) wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, M B 2 (M 2)	*LÃ¶we, M.*
Kommentar:		
In dieser Vorlesung werden wir diejenigen Themen der Stochastik behandeln, welche in der		

Sekundarstufe und insbesondere im Sek-II-Bereich besonders wichtig sind. Hierbei bemühen wir uns zwar um eine Anbindung an den Schulstoff, Ziel ist es aber auch, dass wir die Hintergründe, also die geschichtiche Entwicklung und besonders "die Theorie", besser verstehen.

Literatur:

N. Henze: Stochastik für Einsteiger: Eine Einführung in die faszinierende Welt des Zufalls, 10. Auflage, Springer Spektrum 2013 (oder auch die 9. Auflage)
A. Büchter, H.-W. Henn: **Elementare Stochastik - Eine Einführung in die Mathematik der Daten und des Zufalls,** 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, Springer-Verlag, 2007 H. Knöpfel, M. Löwe: **Stochastik - Struktur im Zufall**, Oldenbourg Verlag, 2007 O. Häggström: **Streifzüge durch die Wahrscheinlichkeitstheorie,** Springer Verlag, 2006 H.-O. Georgii: **Stochastik**, 4. Auflage. de Gruyter, 2011

108090	Ãœbungen zur Stochastik fÃ¼r Lehramtskandidaten (Gym/Ges, BK) BS 82; BS B2; BS L2; BS LF; BS B2; BS 82; 27; ME M4; 25 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 18.07.2017, Do wöchentlich, 09.05.2017 - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Do wöchentlich, 05.05.2017 - , Fr wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Di, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Mi, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Mi, M A 201 (SR 2) wöchentlich, - , Do, M A 201 (SR 2)	*LÃ¶we, M.*

Vertiefung Analysis

108262	Grundlagen der Analysis, Topologie und Geometrie ME E4; ME E3; BS LF; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 17.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 2 (M 2) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 2 (M 2)	*Bartels, A.*

Kommentar:

In der Vorlesung beschäftigen wir uns genauer mit topologischen und metrischen Räumen sowie mit stetigen Funktionen auf solchen Räumen. Weiter werden wir uns mit Homotopien, Überlagerungen und der Fundamentalgruppe beschäftigen - das ist der erste Schritt in Richtung Algebraische Topologie. Weiter wird es um Mannigfaltigkeiten und ihre Eigenschaften gehen, die in der Geometrie wichtig sind. Die Vorlesung bereitet die Grundlagen für eine Spezialisierung in der Topologie, Geometrie oder Funktionalanalysis vor. Sie vermittelt aber auch ganz allgemein ein solides Grundwissen zu Themen, für die in den ersten Semestern kein Platz ist, die aber für jede Studentin und jeden Studenten der Mathematik hilfreich und wichtig sind. Im Winter 2015/16 werde ich eine Vorlesung zur Geometrischen Gruppentheorie anbieten, die auf dieser Veranstaltung aufbaut.

Literatur:

J. Munkres, Topology
J. Dugundji, Topology
J.L. Kelley, General Topology
G.K. Pedersen, Analysis Now

S. Lang, Analysis E.T. Copson, Metric Spaces F. Warner, Foundations of Differentiable Manifolds and Lie Groups M. Hirsch, Differential Topology

108263	Ãœbungen zur Vorlesung "Grundlagen der Analysis, Topologie und Geometrie" ME E4; ME E3; BS LF; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82	*Bartels, A.*

108232	Funktionentheorie BS B2; BS B2; BS L2; BS LF; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E3; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 17.07.2017, Di, M B 2 (M 2) wöchentlich, 21.04.2017 - 19.07.2017, Fr, M B 2 (M 2)	*Wulkenhaar, R.*
Kommentar:		
Die Vorlesung ist eine Einführungsveranstaltung in der die Gundkonzepte der Differenzialgeometrie besprochen werden.		
Literatur:		
C. Bär: Elementare Differentialgeometrie, de Gruyter, 2001. **M. P. do Carmo:** Differentialgeometrie von Kurven und Flächen, Vieweg, 1983. **P. Dombrowski:**150 years after *Disquisitiones generales circa superficies curvas*, Société Mathématique de France, 1979. **H. Geiges:** Elementare Differentialgeometrie, Vorlesungsskript, Universität zu Köln, 2008. **J. Jost:** Differentialgeometrie und Minimalflächen, Springer, 1994. **R. S. Millman, G. D. Parker:** Elements of Differential Geometry, Prentice Hall, 1977.		

108233	Ãœbungen zur Vorlesung "Funktionentheorie" BS B2; BS B2; BS L2; BS LF; ME M3; ME M4; ME M7; ME E4; ME E3; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo	*Wulkenhaar, R.*
Bemerkung:		
Melden Sie sich bitte für eine Übungsgruppe an: https://sso.uni-muenster.de/IVV5WS/KursBuchungen/		

Vertiefung Algebra

108117	EinfÃ¼hrung in die Algebra BS 82; ME M3; ME M4; ME M7; BS L2; BS LF; ME E4; ME E3; BS B2; BS B2; BS 82; 27; 25; ME E3; ME E4; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Hellmann, E.*
Kommentar:		
Hauptgegenstand der Vorlesung ist das Studium algebraischer Gleichungen in einer Variablen. Die sogenannte Galois-Theorie, welche vollständig behandelt werden soll, gibt auf sehr schöne Art und Weise hierzu Auskunft. Auf dem Wege zu dieser Theorie müssen alle Grundbegriffe der Algebra wie z. B. Gruppe, Ring, Körper behandelt werden. Zur wirklichen Aneignung des Stoffes ist die Teilnahme an den Übungen erforderlich.		

Bemerkung:
Sprechstunde: Montags 12:00 - 13:00 Uhr
Literatur:
Bosch, S.: Algebra, Springer Lorenz, F.: Einführung in die Algebra, Spektrum Lang, H.: Algebra Van der Waerden, B.: Algebra I, Springer

108119	Ãœbungen zur EinfÃ¼hrung in die Algebra 25; BS 82; BS B2; ME M3; ME M4; ME M7; BS L2; BS LF; ME E4; ME E3; BS B2; ME E3; ME E4; BS 82 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di	*Hellmann, E.*
Kommentar:		
Anmeldung zu den Übungen über das Kursbuchungssystem des Fachbereichs ab dem 14.10.2014. Die Übungen beginnen in der zweiten Vorlesungswoche.		

108152	Zahlen und elementare Zahlentheorie BS 82; ME E4; ME E3; ME E3; ME E4; 27; 25; BS B2; BS B2; ME M3; ME M7; ME M4; BS LF; BS 82; BS L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 21.07.2017, Do, M B 2 (M 2) wöchentlich, 24.04.2017 - 18.07.2017, Mo, M B 2 (M 2)	*Kramer, L.*
Kommentar:		
Die Zahlentheorie beschäftigt sich mit den ganzen Zahlen und deren Verallgemeinerungen, die man erhält, indem man Wurzeln u.ä. hinzunimmt. Die Vorlesung gibt eine Einführung mit elementaren Methoden in dieses traditionsreiche und hochaktuelle Gebiet der Mathematik. Vorgesehene Themen sind u.a.: Restklassen, quadratische Reziprozität und quadratische Zahlkörper		
Literatur:		
A. Schmidt: Einführung in die algebraische Zahlentheorie, Springer-Verlag, Heidelberg 2007. online verfügbar an der WWU unter http://link.springer.com/book/10.1007/978-3-540-45974-3		

108155	Ãœbungen zu Zahlen und elementarer Zahlentheorie BS 82; ME E4; ME E3; ME E3; ME E4; 27; 25; ME M3; ME M7; ME M4; BS B2; BS B2; BS LF; BS L2; BS 82 wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di	*Kramer, L.*

108124	Galois-Theorie BS L2; BS LF; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Do, M B 3 (M 3) wöchentlich, - , Mo, M B 3 (M 3)	*N., N.*

Kommentar:

Die Vorlesung wird von Dirk Kussin gehalten (in Vertretung f?r Lutz Hille).

Algebraische K?rpererweiterungen

Polynomringe

Konstruktionen mit Zirkel und Lineal

Der Hauptsatz der Galoistheorie

Regul?re n-Ecke

Aufl?sbarkeit von Gleichungen

Literatur:

- G. Fischer, Lehrbuch der Algebra. Vieweg+Teubner, Wiesbaden, 2011.
- J. S. Jantzen, J. Schwermer, Algebra. Springer-Verlag, Berlin, 2006.
- C. Karpfinger, K. Meyberg, Algebra. Springer Spektrum, Berlin, 2013.
- S. Lang, Algebra. Springer-Verlag, New York, 2002.
- H.-J. Reiffen, G. Scheja, U. Vetter: Algebra. Bibliographisches Institut, Mannheim, 1984.
- I. Stewart: Galois Theory. (2nd edition.) Chapman & Hall, London, 1989.

108126	Ãœbungen zur Vorlesung Galois-Theorie BS LF; BS L2; ME E3; ME E4	*N., N.*

Kommentar:

?bungen zur Vorlesung Galois-Theorie von Dirk Kussin.

Mathematik vermitteln und vernetzen

	Blockkurs Lineare Algebra und Analysis mit CAS BS 82; BS 82; BS LF; BS L2; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 03.04.2017 - 07.04.2017, -, M B 2 (M 2)	*SerpÃ©, C.*

Kommentar:

Computeralgebrasysteme wie Maple finden in der Schule, Wirtschaft und Hochschule immer mehr Anwendung. Diese bieten die Möglichkeit, in ganz anderer Weise Beispiele zu untersuchen und zu veranschaulichen, als es etwa mit Papier und Bleistift möglich ist.

In diesem Blockkurs geht es darum, wichtige Konzepte und Methoden aus der linearen Algebra und Analysis mit Hilfe von Maple zu untersuchen und zu veranschaulichen. Es wird erlernt, wie man Maple verwenden kann, um konkrete Probleme aus der linearen Algebra und Analysis zu lösen und zu visualisieren. Nebenbei wird damit auch die Mathematik des ersten Studienjahres gefestigt und vertieft.

In den dazugehörigen Übungen wird der Umgang mit Maple geübt.

108001	Seminar zu Quadratischen Formen ME M4; 27; 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF wöchentlich, - , Mo	*Epkenhans, M.*

Kommentar:

Ausgehend von den aus der linearen Algebra bekannten symmetrischen Bilinearformen werden in diesem Seminar quadratische Formen thematisiert. Im Zentrum stehen dabei quadratische Formen ?ber den rationalen Zahlen. Neben dem Studium quadratischer Formen ?ber den reellen Zahlen und ?ber endlichen K?rpern werden wir dabei auch p-adische K?rper kennenlernen.

Literatur:

- Gerhard Frey: Elementare Zahlentheorie
- Helmut Koch und Herbert Pieper: Zahlentheorie
- Winfried Scharlau: Quadratic and hermitian forms

108296	Variationsrechnung ME M4; 27; 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF wöchentlich, - , Mi	*Weiss, M.*

108210	Kurven und FlÃ¤chen ME M4; 27; 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do	*BÃ¶hm, C.*

108241	Nichtstandard Analysis ME M4; 27; 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF wöchentlich, - , Mo	*SerpÃ©, C.*

Kommentar:

Infinitesimale Gr??en spielten seit dem Anfang der Analysis eine gro?e Rolle. Mit Ihrer Hilfe kann man auf sehr intuitive Weise die richtigen Begriffe bilden und sich Aussagen plausibel machen. Da es aber am Anfang nicht gelang, diese auf ein mathematisches solides Fundament zu stellen wurde das Arbeiten mit Infinitesimalen Gr??en weitgehend durch die Weierstra?sche Epsilontik verdr?ngt. Dies ?nderte sich um 1961 durch Robinson, dem es gelang mathematisch korrekt mit infinitesimalen Gr??en zu arbeiten. Dadurch ist es m?glich geworden aus heuristischen Argumentationen mit infinitesimalen Elementen mathematisch fundierte Beweise zu machen. Dieses Seminar ist eine Einf?hrung in die Nichtstandard Analysis. Wir lernen einen Erweiterungsk?rper der reellen Zahlen kennen, in dem es infinitesimale Elemente gibt, die man f?r die Analysis nutzen kann. Daf?r ist es notwendig sich etwas ausf?hrlicher mit der Struktur von mathematischen Aussagen auseinanderzusetzen. Wir werden dann mit den erlernten Methoden einen anderen Zugang zur Analysis kennenlernen und dar?ber hinaus noch weitere Anwendungsgebiete untersuchen.

Literatur:

Landers D. , Rogge L., Nichtstandard Analysis, Springer Verlag
weitere Literatur wird in der Seminarvorbesprechung bekanntgegeben

---

108181	VerschlÃ¼sselungs- und Codierungstheorie, Gruppe A ME M4; 27; 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF wöchentlich, - , Mo	*Timmermann, T.*

108182	VerschlÃ¼sselungs- und Codierungstheorie, Gruppe B 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF; ME M4; 27 wöchentlich, - , Mi	*Timmermann, T.*

108002	Elementare Algebraische Geometrie ME M4; 27; 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF wöchentlich, - , Mo	*Holtmann, A.*

Literatur:

- Klaus Hulek: Elementare Algebraische Geometrie, 2. Auflage, Springer, 2012
- Miles Reid: Undergraduate Algebraic Geometry, London Mathematical Society Student Texts 12, Cambridge University Press, 1988
- C. Karpfinger, K. Meyberg: Algebra. Gruppen, Ringe, K?rper. 3., aktualisierte Auflage, Springer, 2013

108267	Themen aus der Analysis ME M4; 27; 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF wöchentlich, - , Mo	*Ebert, J.*

108095	Bachelorseminar "AusgewÃ¤hlte Kapitel der Stochastik" BS LF; BS L2; BS B2; BS B2; 25; 27; ME M4 wöchentlich, - , Di, SRZ 217	*Stolz, M.*

108006	Knotentheorie ME M4; 27; 25; BS B2; BS B2; BS L2; BS LF wöchentlich, - , Mi, M A 101 (SR 1A)	*N., N.*

Kommentar:

Dieses Seminar wird von PD Dr. Dirk Kussin angeboten.

Literatur:

- C. Adams: The Knot Book. Freeman and Company, New York, 1994.
- K. Murasugi: Knot Theory and its Applications. Birkh?user, Boston, 1996.
- A. Sossinsky: Mathematik der Knoten. Wie eine Theorie entsteht. Rowohlt Taschenbuch, Reinbek, 2000.
- D. Kussin: Skript Knotentheorie (Paderborn 2005): http://www-math.uni-paderborn.de/~dirk/Notes/knoten.pdf

---

108505	Sachrechnen BS LH; BS L2; BS LF wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, M B 5 (M 5)	*Brinkmann, A.*

Bemerkung:

Beginn: Mittwoch, 19.04.2017

Veranstaltungen für den Master of Education Gym/Ges und den Master of Education BK Mathematik (LABG 2009)

Fachdidaktik

108580	Didaktik der Mathematik ME M3; ME M7; ME M4; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 5 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 5	*Greefrath, G.*

Kommentar:

1. Mathematikdidaktik und Mathematikunterricht 2. Ziele, Standards und Kompetenzen 3. Funktionen,

Folgen und Grenzwerte 4. Differenzialrechnung 5. Integralrechnung 6. Lineare Algebra und analytische Geometrie 7. Digitale Werkzeuge im Mathematikunterricht 8. Weitere Themen
Bemerkung:
Beginn: 20.04.2017
Literatur:
Greefrath G, Oldenburg R, Siller H-S, Ulm V, Weigand H-G. (2016). Didaktik der Analysis - Aspekte und Grundvorstellungen zentraler Begriffe. Heidelberg: Springer Spektrum.? Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

108583	Ãœbungen zur Didaktik der Mathematik - Gruppe III ME M3; ME M7; ME M4; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 202	*Kirsten, K.*

108582	Ãœbungen zur Didaktik der Mathematik - Gruppe II ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Mo, Fl 321b	*Hertleif, C.*
Kommentar:		
Die ?bungen beginnen am 14.04.2015.		

108581	Ãœbungen zur Didaktik der Mathematik - Gruppe I ME E4; ME E3 wöchentlich, - , Di, Fl 321b	*Adamek, C.*
Kommentar:		
?ber die Einteilung der ?bungsgruppen wird in der ersten Vorlesung informiert.		

108585	Seminar zur Fachdidaktik: Modellieren in Theorie und Praxis ME E4; ME E3; 27; 25; ME M4; ME M7; ME M3 wöchentlich, 20.04.2017 - 22.07.2017, Do, Fl 321b	*WeÃŸ, R.*
Kommentar:		
?Anmeldungen vom 01.01.2017 - 15.03.2017 Die Anmeldung zum Seminar erfolgt ausschlie?lich per Email an gfidmi@wwu.de (Frau Auffenberg). Bitte geben Sie dann folgende Informationen an: • Name • Vorname • Matrikel-Nr. • Telefon-Nr. • Email-Adresse • Studiengang • Fachsemester, in dem Sie sich im SS 2017 befinden • Veranstaltungsnr. des Seminars Es gibt keine schriftliche Best?tigung ?ber die Anmeldung, die Teilnehmerliste kann auf folgender Seite im Internet abgerufen werden: http://wwwmath.uni-muenster.de/42/institute/didaktik/		
Literatur:		

108586	Seminar zur Fachdidaktik ME E4; ME E3; 27; 25; ME M4; ME M7; ME M3; BS B2; BS B2; BS BF wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 216 a	*KÃ¼rten, R.*
Kommentar:		

?Anmeldungen vom 01.01.2017 - 15.03.2017 Die Anmeldung zum Seminar erfolgt ausschlie?lich per Email an gfidmi@wwu.de (Frau Auffenberg). Bitte geben Sie dann folgende Informationen an:
• Name
• Vorname
• Matrikel-Nr.
• Telefon-Nr.
• Email-Adresse
• Studiengang
• welches Fachsemester befinden Sie sich im SS 2017
• Veranstaltungsnr. des Seminars Es gibt keine schriftliche Best?tigung ?ber die Anmeldung, die Teilnehmerliste kann auf folgender Seite im Internet abgerufen werden: http://wwwmath.uni-muenster.de/42/institute/didaktik/

Bemerkung:

Das Seminar findet statt in der Fliednerstra?e 21, Raum 420 A

108588	Seminar zur Fachdidaktik (KP geÃ¶ffnet): Geometrie in der Sekundarstufe I und II ME M3; ME M7; ME M4; 25; 27; ME E3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 114	*Stoppel, H.*

Kommentar:

?Anmeldungen vom 01.01.2017 - 15.03.2017
Die Anmeldung zum Seminar erfolgt ausschlie?lich per Email an gfidmi@wwu.de (Frau Auffenberg). Bitte geben Sie dann folgende Informationen an:
• Name
• Vorname
• Matrikel-Nr.
• Telefon-Nr.
• Email-Adresse
• Studiengang
• welches Fachsemester befinden Sie sich im SS 2017
• Veranstaltungsnr. des Seminars Es gibt keine schriftliche Best?tigung ?ber die Anmeldung, die Teilnehmerliste kann auf folgender Seite im Internet abgerufen werden: http://wwwmath.uni-muenster.de/42/institute/didaktik/

108587	Seminar zur Fachdidaktik (KP geÃ¶ffnet) ME M3; ME M7; ME M4; 27; 25; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 21.07.2017, Mo	*Planert, H.*

Kommentar:

?Anmeldungen vom 01.01.2017 - 15.03.2017 Die Anmeldung zum Seminar erfolgt ausschlie?lich per Email an gfidmi@wwu.de (Frau Auffenberg. Bitte geben Sie dann folgende Informationen an:
- Name
- Vorname
- Matrikel-Nr.
- Telefon-Nr.
- Email-Adresse
- Studiengang
- in welchem Fachsemester befinden Sie sich im SS 2017
- Veranstaltungsnr. des Seminars

Es gibt keine schriftliche Best?tigung ?ber die Anmeldung, die Teilnehmerliste kann auf folgender Seite im Internet abgerufen werden: http://wwwmath.uni-muenster.de/42/institute/didaktik/ Die Vorbesprechung findet vorraussichtlich am 24.04.2017? um 14:00 Uhr im Hittorf Gymnasium

M?nster (Seiteneingang an der Turmstra?e) statt. Auf dieser Vorbesprechung wird der w?chentlich stattfindende Termin mit den Teilnehmern festgelegt.

108513	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 6) BS LH 14-täglich, - , Mi, Fl 420a	*KÃ¶rkel, V.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Projekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen k?nnen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule bzw. den weiterf?hrenden Schulen dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. ? Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im HRGe-Bereich: Besonderheiten mathematisch begabter Kinder “) Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 8 Studierende beschr?nkt.

Bemerkung:

Beginn: Mittwoch, 19.04.2017, 15:30 bis 17:30 Uhr ?

108551	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 6) ME E3; ME E2 14-täglich, - , Mi	*KÃ¶rkel, V.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse” zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Projekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben” authentisch aufzeigen k?nnen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule bzw. den weiterf?hrenden Schulen dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. ?

Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im HRGe-Bereich: Besonderheiten mathematisch begabter Kinder ”) Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 8 Studierende beschr?nkt.

Bemerkung:

Beginn: Mittwoch, 19.04.2017, 15:30 bis 17:30 Uhr ?

108512	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 5) ME E3; ME E2 14-täglich, - , Do, Fl 420a	*Sjuts, B.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Projekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen k?nnen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule bzw. der weiterf?hrenden Schulen dar.

Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen.

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an die Dozentin.

Anmerkung:

F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Individuelles F?rdern: Besonderheiten mathematisch begabter Kinder“)

Bemerkung:

Beginn: Donnerstag, 20.04.2017, 15:00 Uhr

Literatur:

wird in der Vorbesprechung bzw. in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

108552	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 7/8) ME E3; ME E2 14-täglich, - , Mi	*KÃ¶rkel, V.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Gesamtprojekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30

verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Sch?ler/innen, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt oder kleine Forscherauftr?ge bearbeitet werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Sch?ler/innen zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht an Real- bzw. Gesamtschulen oder Gymnasien dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im HRGe-Bereich: Besonderheiten mathematisch begabter Kinder “) Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 8 Studierende beschr?nkt.

Bemerkung:

Beginn: Mittwoch, 19.04.2017, 15:30 bis 17:30 Uhr

Literatur:

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Angewandte Mathematik

108043	Numerische Analysis BS 82; ME E3; ME E4; LS; ME M7; ME M3; ME M4; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Engwer, C.*

Kommentar:

Inhalt: Viele Fragestellungen aus den Naturwissenschaften, der Ökonomie und Medizin führen auf mathematische Probleme, die numerisch gelöst werden müssen. In der Vorlesung werden Interpolation und Integration von Funktionen sowie die Theorie und Praxis grundlegender numerischer Algorithmen zur Behandlung gewöhnlicher Differentialgleichungen behandelt. Dazu gehören Einschritt- und Mehrschrittverfahren zur Approximation von Anfangswertproblemen, sowie Finite Differenzen und Finite Elemente Verfahren zur Diskretisierung von Randwertproblemen.

Literatur:

Zur numerischen Analysis gibt es eine unüberschaubare Menge an Literatur. Auf den Webseiten des Instituts finden sich diverse Skripte. Eine Liste mit Hintergrundliteratur wird in der Vorlesung und auf der Webseite der Vorlesung angegeben.

108044	Ãœbungen zur Numerischen Analysis BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; ME M4; ME M7; ME M3; BS B2; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1)	*Engwer, C.*

	wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1)	

108058	Praxisorientierte EinfÃ¼hrung in die Numerik ME E3; ME E4; ME M3; ME M7; ME M4 wöchentlich, - , Di, M B 3 (M 3) wöchentlich, - , Fr, M B 5 (M 5)	*WÃ¼bbeling, F.*

108054	Ãœbungen zur Praxisorientierten EinfÃ¼hrung in die Numerik ME E3; ME E4; BS B2; ME M3; ME M7; ME M4 wöchentlich, - , Di, M A 109 (SR 1B) wöchentlich, - , Di, M A 109 (SR 1B)	*WÃ¼bbeling, F.*

Vertiefung

108117	EinfÃ¼hrung in die Algebra BS 82; ME M3; ME M4; ME M7; BS L2; BS LF; ME E4; ME E3; BS B2; BS B2; BS 82; 27; 25; ME E3; ME E4; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Hellmann, E.*
Kommentar:		
Hauptgegenstand der Vorlesung ist das Studium algebraischer Gleichungen in einer Variablen. Die sogenannte Galois-Theorie, welche vollständig behandelt werden soll, gibt auf sehr schöne Art und Weise hierzu Auskunft. Auf dem Wege zu dieser Theorie müssen alle Grundbegriffe der Algebra wie z. B. Gruppe, Ring, Körper behandelt werden. Zur wirklichen Aneignung des Stoffes ist die Teilnahme an den Übungen erforderlich.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Montags 12:00 - 13:00 Uhr		
Literatur:		
Bosch, S.: Algebra, Springer Lorenz, F.: Einführung in die Algebra, Spektrum Lang, H.: Algebra Van der Waerden, B.: Algebra I, Springer		

108119	Ãœbungen zur EinfÃ¼hrung in die Algebra 25; BS 82; BS B2; ME M3; ME M4; ME M7; BS L2; BS LF; ME E4; ME E3; BS B2; ME E3; ME E4; BS 82 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di	*Hellmann, E.*
Kommentar:		
Anmeldung zu den Übungen über das Kursbuchungssystem des Fachbereichs ab dem 14.10.2014. Die Übungen beginnen in der zweiten Vorlesungswoche.		

108152	Zahlen und elementare Zahlentheorie BS 82; ME E4; ME E3; ME E3; ME E4; 27; 25; BS B2; BS B2; ME M3; ME M7; ME M4; BS LF; BS 82; BS L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 21.07.2017, Do, M B 2 (M 2) wöchentlich, 24.04.2017 - 18.07.2017, Mo, M B 2 (M 2)	*Kramer, L.*

Kommentar:

Die Zahlentheorie beschäftigt sich mit den ganzen Zahlen und deren Verallgemeinerungen, die man erhält, indem man Wurzeln u.ä. hinzunimmt. Die Vorlesung gibt eine Einführung mit elementaren Methoden in dieses traditionsreiche und hochaktuelle Gebiet der Mathematik.

Vorgesehene Themen sind u.a.: Restklassen, quadratische Reziprozität und quadratische Zahlkörper

Literatur:

A. Schmidt: Einführung in die algebraische Zahlentheorie, Springer-Verlag, Heidelberg 2007.
online verfügbar an der WWU unter http://link.springer.com/book/10.1007/978-3-540-45974-3

108155	Ãœbungen zu Zahlen und elementarer Zahlentheorie BS 82; ME E4; ME E3; ME E3; ME E4; 27; 25; ME M3; ME M7; ME M4; BS B2; BS B2; BS LF; BS L2; BS 82 wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di	*Kramer, L.*

108124	Galois-Theorie BS L2; BS LF; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Do, M B 3 (M 3) wöchentlich, - , Mo, M B 3 (M 3)	*N., N.*

Kommentar:

Die Vorlesung wird von Dirk Kussin gehalten (in Vertretung f?r Lutz Hille).

- Algebraische K?rpererweiterungen
- Polynomringe
- Konstruktionen mit Zirkel und Lineal
- Der Hauptsatz der Galoistheorie
- Regul?re n-Ecke
- Aufl?sbarkeit von Gleichungen

Literatur:

- G. Fischer, Lehrbuch der Algebra. Vieweg+Teubner, Wiesbaden, 2011.
- J. S. Jantzen, J. Schwermer, Algebra. Springer-Verlag, Berlin, 2006.
- C. Karpfinger, K. Meyberg, Algebra. Springer Spektrum, Berlin, 2013.
- S. Lang, Algebra. Springer-Verlag, New York, 2002.
- H.-J. Reiffen, G. Scheja, U. Vetter: Algebra. Bibliographisches Institut, Mannheim, 1984.
- I. Stewart: Galois Theory. (2nd edition.) Chapman & Hall, London, 1989.

108126	Ãœbungen zur Vorlesung Galois-Theorie BS LF; BS L2; ME E3; ME E4	*N., N.*

Kommentar:		
?bungen zur Vorlesung Galois-Theorie von Dirk Kussin.		

108232	Funktionentheorie BS B2; BS B2; BS L2; BS LF; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; ME E3; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 17.07.2017, Di, M B 2 (M 2) wöchentlich, 21.04.2017 - 19.07.2017, Fr, M B 2 (M 2)	*Wulkenhaar, R.*
Kommentar:		
Die Vorlesung ist eine Einführungsveranstaltung in der die Gundkonzepte der Differenzialgeometrie besprochen werden.		
Literatur:		
C. Bär: Elementare Differentialgeometrie, de Gruyter, 2001. **M. P. do Carmo:** Differentialgeometrie von Kurven und Flächen, Vieweg, 1983. **P. Dombrowski:**150 years after *Disquisitiones generales circa superficies curvas*, Société Mathématique de France, 1979. **H. Geiges:** Elementare Differentialgeometrie, Vorlesungsskript, Universität zu Köln, 2008. **J. Jost:** Differentialgeometrie und Minimalflächen, Springer, 1994. **R. S. Millman, G. D. Parker:** Elements of Differential Geometry, Prentice Hall, 1977.		

108233	Ãœbungen zur Vorlesung "Funktionentheorie" BS B2; BS B2; BS L2; BS LF; ME M3; ME M4; ME M7; ME E4; ME E3; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo	*Wulkenhaar, R.*
Bemerkung:		
Melden Sie sich bitte für eine Übungsgruppe an: https://sso.uni-muenster.de/IVV5WS/KursBuchungen/		

108043	Numerische Analysis BS 82; ME E3; ME E4; LS; ME M7; ME M3; ME M4; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Engwer, C.*
Kommentar:		
Inhalt: Viele Fragestellungen aus den Naturwissenschaften, der Ökonomie und Medizin führen auf mathematische Probleme, die numerisch gelöst werden müssen. In der Vorlesung werden Interpolation und Integration von Funktionen sowie die Theorie und Praxis grundlegender numerischer Algorithmen zur Behandlung gewöhnlicher Differentialgleichungen behandelt. Dazu gehören Einschritt- und Mehrschrittverfahren zur Approximation von Anfangswertproblemen, sowie Finite Differenzen und Finite Elemente Verfahren zur Diskretisierung von Randwertproblemen.		
Literatur:		
Zur numerischen Analysis gibt es eine unüberschaubare Menge an Literatur. Auf den Webseiten des Instituts finden sich diverse Skripte. Eine Liste mit Hintergrundliteratur wird in der Vorlesung und auf der Webseite der Vorlesung angegeben.		

108044	Ãœbungen zur Numerischen Analysis BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; ME M4; ME M7; ME M3; BS B2; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1) wöchentlich, - , Di, OR 21 S100.021 (N1)	*Engwer, C.*

108058	Praxisorientierte EinfÃ¼hrung in die Numerik ME E3; ME E4; ME M3; ME M7; ME M4 wöchentlich, - , Di, M B 3 (M 3) wöchentlich, - , Fr, M B 5 (M 5)	*WÃ¼bbeling, F.*

108054	Ãœbungen zur Praxisorientierten EinfÃ¼hrung in die Numerik ME E3; ME E4; BS B2; ME M3; ME M7; ME M4 wöchentlich, - , Di, M A 109 (SR 1B) wöchentlich, - , Di, M A 109 (SR 1B)	*WÃ¼bbeling, F.*

Praxissemester

108590	Forschungsmethoden fÃ¼r das Praxissemester (Schwerpunkt SII) ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Fl 30	*Jedtke, E.*

Kommentar:

Für die Teilnahme an diesem Seminar ist eine Anmeldung über die Belegenfunktion im HISLSF bis zur ersten Seminarsitzung erforderlich. Sollten mehr Studierende an diesem Forschungsmethodenseminar teilnehmen wollen, als Plätze vorhanden sind, so werden die Plätze in der ersten Sitzung vergeben. Bitte beachten Sie, dass Sie die Veranstaltung "Forschungsmethoden für das Praxissemester" vor Beginn des eigentlichen Praxissemesters beendet haben müssen und - im Rahmen der Kapazitäten - die Möglichkeit besteht, die Veranstaltung in einem der beiden Fächer oder in den Bildungswissenschaften zu belegen!

Veranstaltungen für den 2-Fach-Bachelor Informatik (LABG 2009)

Pflichtveranstaltungen

108381	Informatik II - Datenstrukturen und Algorithmen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 02.05.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 30.05.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 06.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 20.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 27.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Scherzinger, A.*

Kommentar:

Die Vorlesung Informatik II legt ihren Schwerpunkt auf Techniken der Entwicklung und Analyse von Algorithmen: Sortieren, Suchen (Suchbäume, ausgewogene Bäume, Hashing), String- und Graphenalgorithmen, usw. Die Studenten sollen das algorithmische Denken lernen, d. h. mit

Abstraktionskonzepten zu arbeiten, Aufgaben algorithmisch zu lösen, und Algorithmen in Programme umzusetzen.

108382	Ãœbungen zur Informatik II - Datenstrukturen und Algorithmen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Do, SRZ 205 wöchentlich, - , Do, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 217 wöchentlich, - , Fr, SRZ 217 wöchentlich, - , Fr, SRZ 217 wöchentlich, - , Do, SRZ 217 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, 27.04.2017 - 18.05.2017, Do, SRZ 205 wöchentlich, - , Do, SRZ 214	*Scherzinger, A.*

108059	Informatik IV - Rechnerstrukturen BS B2; BS 82; 25; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 20.07.2017, Mo, M B 2 (M 2)	*Vahrenhold, J.*

Kommentar:

Die Vorlesung Rechnerstrukturen (Informatik IV) ist die vierte und letzte Vorlesung des Einführungszyklus im Grundstudium Informatik. Der Schwerpunkt liegt beim Aufbau und der grundlegenden Funktionsweise von Rechnern: Hardwaregrundlagen, klassische von-Neumann-Rechnerarchitektur, rechnernahme Programmierung, Abweichungen von der von-Neumann-Architektur.

Literatur:

- Hennessy, John L., und David A. Patterson: Computer Architecture: A Quantitative Approach, Morgan Kaufmann 2007.
- (weitere Literatur wird zu den einzelnen Kapiteln angegeben)

108352	EinfÃ¼hrung in C/C++ BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; 88; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, M B 3 (M 3)	*Rasch, A.*

Kommentar:

Die Programmiersprachen C und C++ finden weite Verbreitung in Industrie und Forschung. Beispiele für Software, die in C oder C++ geschrieben ist, finden sich viele: Betriebssysteme, Computerspiele oder auch die Steuersoftware für den Marsroboter "Curiosity". Hauptgründe für die Verwendung von C und C++ gegenüber anderen Programmiersprachen sind die hohe Performance und die explizite Kontrolle über viele Aspekte der Programmierung.

Während die Programmiersprache C in den 1970er Jahren von Dennis Ritchie als imperative Programmiersprache entwickelt wurde, ist die Programmiersprache C++ erst in den 1980er Jahren entstanden und unterstützt mehrere Programmierparadigmen, unter anderem die objektorientierte Programmierung. Ziel von Bjarne Stroustrup, dem Entwickler von C++, war es eine Programmiersprache zu entwerfen, welche das Programmieren durch Abstraktionen erleichtert ohne die hohe Performance von C zu verlieren.

Dieser Kurs wird in die Programmiersprachen C und C++ einführen und richtet sich sowohl an

Anfänger als auch an Studierende, die schon einige Erfahrung mit C oder C++ gesammelt haben. Neben grundlegenden werden auch fortgeschrittene Themen behandelt. Da C++ eine Erweiterung von C darstellt, werden wir uns sowohl mit gemeinsamen Konzepten beider Sprachen auseinandersetzen als auch mit Themen, die ausschließlich in C++ eine Rolle spielen.
Bemerkung:
Diese Veranstaltung wird allen Informatik-Studierenden welche nicht mit C / C++ vertraut sind empfohlen. In einigen Pflichtveranstaltungen (z.B. Betriebssysteme) und Wahlveranstaltungen (z.B. Computergrafik) sowie in Projektseminaren und in Abschlussarbeiten (Bachelor- sowie Masterarbeiten) werden gute Kenntnisse in C oder C++ vorausgesetzt oder verkürzen die Einarbeitungszeit erheblich. Darüber hinaus werden fundierte Kenntnisse und Erfahrung in C / C++ in der Industrie oft gefordert und immer gern gesehen. Der erste Kurstermin findet statt am Mi, 04.05.2016 von 14:15-15:45 Uhr im Hörsaal M3.

108060	Ãœbungen zu Informatik IV - Rechnerstrukturen BS L2; BS B2; BS 82; 25; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Do, SRZ 115 wöchentlich, - , Do, SRZ 114 wöchentlich, - , Fr, SRZ 114 wöchentlich, - , Mi, SRZ 114 wöchentlich, - , Do, SRZ 114	*Vahrenhold, J.*

108005	Rechnerstrukturen BS L2	*Vahrenhold, J.*

108385	Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M B 2 (M 2) wöchentlich, - 21.07.2017, Fr, M B 3 (M 3)	*Drees, D.*

Kommentar:
Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).
Literatur:
A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010. R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009. R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011. T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010. H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi	*Drees, D.*

	wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale

Abhängigkeiten, Normalformen).
Literatur:
A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010. R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009. R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011. T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010. H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108570	EinfÃ¼hrung in die Fachdidaktik Informatik P0 65; BS L2; BS B2; P0 65; 25 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, Fl 321b	*Best, A.*
Kommentar:		
Diese Veranstaltung richtet sich an alle, die sich mit der Wissenschaft Informatik und ihrer Didaktik in der Hochschullehre und im Schulunterricht auseinandersetzen wollen. Die Fachdidaktik Informatik beschäftigt sich mit den Inhalten, Zielen, Gegenständen und Methoden der Informatiklehre. Behandelt werden unter anderem: Geschichte der Informatik, Sichtweisen zur Informatik, didaktische Ansätze zur Informatiklehre und diverse Methoden des Lehrens und Lernens. Ziel ist die Ausbildung einer grundlegenden Kompetenz zur Gestaltung von Lehrveranstaltungen, insbesondere zu Inhalten der Informatik. Dabei werden Erkenntnisse aus der Pädagogik, der Psychologie und anderen Nachbardisziplinen mit Inhalten und Gegenständen der Informatik verknüpft.		
Bemerkung:		
Studenten, die nach einer ?lteren Lehramtstudienordnung studieren, sprechen bitte den Dozenten in der ersten Veranstaltung an. Ma?geblich f?r die Anrechenbarkeit der Veranstaltung ist die jeweilige Studienordnung. Zwei bis drei ?bungen finden als halbt?glicher Block an einem Mittwoch oder Donnerstag statt (wird in der Veranstaltung festgelegt). Die Veranstaltung findet von 10:15 bis 11:45 Uhr statt!		

Wahlbereich

108349	Multi-core und GPU: Parallele Programmierung BS L2; BS 82; MS 88; LS; MS 88; BS 82; BS 82; 88; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 19.07.2017, Di, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 17.07.2017, Mo, M B 5 (M 5)	*Haidl, M.*
Kommentar:		
In modernen Computersystemen werden zur Leistungssteigerungzunehmend Prozessoren mit mehreren Kernen (multi-core) sowie Grafikkarten (GPU - Graphics Processing Units) verwendet. Die Softwareentwicklung für derartige Systeme erfordert neue Programmiermodelle, Algorithmen und Werkzeuge. Die Vorlesung diskutiert Aufbau, Arbeitsweise und Programmierung von modernen Rechnerarchitekturen mit Mehrkernprozessoren und GPUs. Insbesondere werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgestellt. Programmiermodelle zur Mehrkern- und GPU Programmierung werden vorgestellt und in den Übungen aktiv angewandt. Herausforderungen und Probleme der jeweiligen Programmiermodelle werden behandelt und verglichen. In der Übung werden die in der Vorlesung gelernten Konzepte in der Praxis vertieft.		
Bemerkung:		

Vorlesungstermin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr
Übungstermin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr

Literatur:

Kirl, D. B. und Hwu, W. W.: Programming Massively Parallel Processors – A Hands-on Approach
Rauber, T. und Rünger, G: Multicore: Parallele Programmierung

---

108380	Computernetze und ihre Leistung MS 88; MS 88; BS 82; MS 88; BS 82; BS L2; BS 82; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 3 (M 3) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 3 (M 3)	*Remke, A.*

Kommentar:

Diese Vorlesung ?vermittelt theoretische und praktische Grundlagen von Computernetzen.? Dem Top-down Ansatz folgend werden Netzwerkprotokolle f?r die Anwendungs-, Transport, und Internetschicht betrachtet. Neben praktischen Anwendungen mit Wireshark, steht insbesondere die Leistungsbewertung von verschiedenen Protokollvarianten im Vordergrund. Die Teilnehmer verstehen das Zusammenspiel der unterschiedlichen Kommunikationsschichten und beherrschen die verschiedenen Kommunikationsprotokolle. Weiterhin k?nnen Wartezeiten und Durchsatz mit einfachen Warteschlangenmodellen abgesch?tzt werden.? ?

108348	Verteilte Systeme 25; ME M3; 88; BS 82; MS 88; LS; MS 88; BS L2; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, - 18.07.2017, Di, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M B 5 (M 5)	*Humernbrum, T.*

Kommentar:

Ein verteiltes System ist eine Menge voneinander unabh?ngiger Computer und ihrer Software, die dem Benutzer wie ein einzelnes, koh?rentes System erscheinen. Beispiele sind: das World Wide Web, ein Universit?ts-Netzwerk aus PCs, oder ein SAP-Informationssystem f?r Arbeitsabl?ufe. Die Vorlesung wird grundlegende Prinzipien, formale Modelle und moderne Implementierungstechniken f?r verteilte Systeme vermitteln. Die geplanten Themen sind: Prozesse und Kommunikation, Namensgebung, Synchronisierung, Konsistenz und Replikation, Fehlertoleranz, sowie Sicherheit. Praktische Aspekte werden begleitend in den ?bungen behandelt.

Bemerkung:

Vorlesungstermin: Dienstag 16:00 - 18:00
Übungstermin: Mittwoch 16:00 - 18:00

108061	Ressourceneffiziente Algorithmen BS 82; MS 88; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88; BS L2 wöchentlich, - 18.07.2017, Mo, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 21.07.2017, Do, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M A 701 (SR 7) wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M A 701 (SR 7)	*Vahrenhold, J.*

Kommentar:

Durch die Notwendigkeit, sehr große Datenmengen zu speichern und zu analysieren, hat die Modellierung von Systemen mit hierarchischem Speicher (von Registern bis hin zu Tertiärspeichermedien) in der jüngeren Vergangenheit sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht eine verstärkte Aufmerksamkeit erfahren. In dieser Vorlesung werden grundlegende und fortgeschrittene Techniken für den Entwurf ressourceneffizienter Algorithmen vorgestellt, wobei ein Schwerpunkt auf Algorithmen liegt, die in effizienter Weise Cache- und Sekundärspeicherzugriffe

handhaben. Ebenfalls thematisiert werden speichereffiziente Algorithmen. Ausgehend von elementaren Problemstellungen wird sich die Vorlesung insbesondere Verfahren zur Verarbeitung niedrig-dimensionaler Datenmengen widmen. Die Übungen werden sich sowohl mit den theoretischen Grundlagen als auch Details der effizienten praktischen Realisierung beschäftigen; hier werden elementare Kenntnisse in der Programmiersprache C++ vorausgesetzt.

Bemerkung:

Die Vorlesung findet jeden Montag sowie (i.d.R.) jeden zweiten Donnerstag in der Zeit von 10-12 Uhr statt. In der Regel findet in jeder zweiten Woche eine zweist?ndige ?bung statt; hier werden zwei Gruppen (Mi. 12-14 Uhr und Do. 10-12 Uhr) angeboten. Die Veranstaltung ist nicht(!) zu der (fast gleichnamigen) Veranstaltung "Effiziente Algorithmen" ?quivalent, kann also nicht anstelle dieser angerechnet werden.

Literatur:

Die Vorlesung basiert in Teilen auf dem nachfolgend angegebenen (englischsprachigen) Buch:

- Meyer, Ulrich; Sanders, Peter; Sibeyn, Jop (Hrsg.). *Algorithms for Memory Hierarchies*, Lecture Notes in Computer Science 2625. Springer, Berlin, 2003.

Teile der Übungen werden auf der Basis der beiden folgenden Bücher organisiert:

- Meyers, Scott. *Effektiv C++ programmieren: 55 Möglichkeiten, Ihre Programme und Entwürfe zu verbessern*, Addison-Wesley, 2011.
- Meyers, Scott. *Mehr Effektiv C++ programmieren: 35 neue Wege zur Verbesserung Ihrer Programme und Entwürfe*, Addison-Wesley, 1997.

Für den erfolgreichen Besuch der Vorlesung ist es nicht zwingend notwendig, die o.a. (sehr guten) Bücher zu erwerben; es werden nur einzelne Kapitel hieraus behandelt. Weitere Literaturhinweise werden zu den einzelnen Vorlesungskapiteln separat angegeben.

108061	Ressourceneffiziente Algorithmen BS 82; MS 88; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88; BS L2 wöchentlich, - 18.07.2017, Mo, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 21.07.2017, Do, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M A 701 (SR 7) wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M A 701 (SR 7)	*Vahrenhold, J.*

Kommentar:

Durch die Notwendigkeit, sehr große Datenmengen zu speichern und zu analysieren, hat die Modellierung von Systemen mit hierarchischem Speicher (von Registern bis hin zu Tertiärspeichermedien) in der jüngeren Vergangenheit sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht eine verstärkte Aufmerksamkeit erfahren. In dieser Vorlesung werden grundlegende und fortgeschrittene Techniken für den Entwurf ressourceneffizienter Algorithmen vorgestellt, wobei ein Schwerpunkt auf Algorithmen liegt, die in effizienter Weise Cache- und Sekundärspeicherzugriffe handhaben. Ebenfalls thematisiert werden speichereffiziente Algorithmen. Ausgehend von elementaren Problemstellungen wird sich die Vorlesung insbesondere Verfahren zur Verarbeitung niedrig-dimensionaler Datenmengen widmen. Die Übungen werden sich sowohl mit den theoretischen Grundlagen als auch Details der effizienten praktischen Realisierung beschäftigen; hier werden elementare Kenntnisse in der Programmiersprache C++ vorausgesetzt.

Bemerkung:

Die Vorlesung findet jeden Montag sowie (i.d.R.) jeden zweiten Donnerstag in der Zeit von 10-12 Uhr statt. In der Regel findet in jeder zweiten Woche eine zweist?ndige ?bung statt; hier werden zwei Gruppen (Mi. 12-14 Uhr und Do. 10-12 Uhr) angeboten. Die Veranstaltung ist nicht(!) zu der (fast gleichnamigen) Veranstaltung "Effiziente Algorithmen" ?quivalent, kann also nicht anstelle dieser angerechnet werden.

Literatur:

Die Vorlesung basiert in Teilen auf dem nachfolgend angegebenen (englischsprachigen) Buch:

- Meyer, Ulrich; Sanders, Peter; Sibeyn, Jop (Hrsg.). *Algorithms for Memory Hierarchies*, Lecture

Notes in Computer Science 2625. Springer, Berlin, 2003.
Teile der Übungen werden auf der Basis der beiden folgenden Bücher organisiert:

- Meyers, Scott. *Effektiv C++ programmieren: 55 Möglichkeiten, Ihre Programme und Entwürfe zu verbessern,* Addison-Wesley, 2011.
- Meyers, Scott. *Mehr Effektiv C++ programmieren: 35 neue Wege zur Verbesserung Ihrer Programme und Entwürfe,* Addison-Wesley, 1997.

Für den erfolgreichen Besuch der Vorlesung ist es nicht zwingend notwendig, die o.a. (sehr guten) Bücher zu erwerben; es werden nur einzelne Kapitel hieraus behandelt. Weitere Literaturhinweise werden zu den einzelnen Vorlesungskapiteln separat angegeben.

108408	Mustererkennung MS 88; MS 88; MS 88; BS L2; BS 82; MS 88; BS 82; MS 88; 25; ME E3; ME M3 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 5 (M 5) wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 5 (M 5)	*Berh, D.*

Kommentar:

Inhalte dieser Vorlesung sind Konzepte und Algorithmen zur Beschreibung und Interpretation von Mustern. Als Schwerpunkt werden Verfahren der statistischen Mustererkennung behandelt. Zus?tzlich dazu sollen auch Verfahren aus der strukturellen Musterkennung vorgestellt werden. Zum Vorlesungsinhalt geh?ren: Klassifikation mit Distanzfunktionen, lineare und nicht lineare Klassifikation, Bayes Klassifikator, Entscheidungsb?ume, Support Vector Machines, neuronale Netze, Hidden Markov Models, Ensemble Methoden, Merkmale, Performance Evaluation, und Clustering. Ferner wird auch auf die neuesten Entwicklungen wie Sparse Representations und Deep Learning eingegangen. Mustererkennung ist eng mit Maschinellem Learnen verwandt. Mithilfe von Lernverfahren werden Modelle anhand von Trainingsdaten gelernt, die zum Klassifikationszweck verwendet werden. Im Fokus der Vorlesung steht die Behandlung der verschiedenen Klassifikationsmodelle und der zugeh?rigen Lernmethoden. ? In der Vorlesung sind schriftliche ?bungen integriert.

Literatur:

siehe Vorlesungswebsite

108407	EinfÃ¼hrung in die Bildverarbeitung BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; BS L2; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mo, M B 3 (M 3) wöchentlich, - , Do, M B 3 (M 3)	*Jiang, X.*

Kommentar:

Diese Vorlesung dient zur Einführung in die Verarbeitung von Bildern und Videos. Dazu werden einerseits klassische Themen wie Bildtransformationen, geometrische Transformationen, Bildregistrierung, morphologische Bildverarbeitung, Bildverarbeitung im Frequenzraum und Kompression behandelt. Andererseits kommen auch neuere Themen Wavelets, digitale Wasserzeichen, Inpainting und noch mehr zur Sprache. Neben der Behandlung zahlreicher Algorithmen soll auch deren Anwendung in der Praxis erleuchtet werden.

108067	Formale Methoden der Softwareentwicklung 25; MS 88; BS 82; ME M3; BS L2; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, - 17.07.2017, Mo, M B 3 (M 3) wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M B 3 (M 3)	*MÃ¼ller-Olm, M.*

Kommentar:

Ausgewählte Themen aus dem Gebiet der Formalen Methoden der Softwareentwicklung werden in der Vorlesung vorgestellt und in der Übung vertieft. Der mathematische Hintergrund der vorgestellten

Methoden wird behandelt und ihre praktische Anwendung wird anhand prototypischer Beispiele diskutiert. Mögliche Themen sind u. a.: Petrinetze und ihre Analyse, Methoden zur formalen Spezifikation des funktionalen Verhaltens, Programmverifikation, Programmanalyse, Semantik von Programmiersprachen, automatisches Theorembeweisen.

Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

108066	Model-Checking 25; BS 82; ME M3; BS 82; MS 88; MS 88; BS L2 wöchentlich, - 18.07.2017, Di, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 21.07.2017, Fr, M B 5 (M 5)	*MÃ¼ller-Olm, M.*

Kommentar:

Eine zunehmend auch von der Industrie eingesetzte Technik zur Aufdeckung versteckter Fehler in Hard- und Softwaresystemen ist das sogenannte Model-Checking. Ein Model Checker überprüft automatisch, ob ein Modell eines Systems eine gewünschte, typischerweise in einer temporalen Logik spezifizierte Eigenschaft besitzt. Die Vorlesung behandelt die verschiedenen Ansätze zur Konstruktion von Model-Checkern sowie theoretische und praktische Fragestellungen im Umfeld dieser Methode.

108387	EinfÃ¼hrung in die Computergrafik BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS L2; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, M B 3 (M 3) wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, M B 3 (M 3)	*Linsen, L.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen Einstieg in den Bereich der Computergrafik, wobei die interaktive 3D Grafik den Schwerpunkt bilden wird. Es werden die grafischen und geometrischen Grundlagen für die Bereiche der grafischen Benutzerschnittstellen, Bilderzeugung, Animation, des Multi-Media und der Virtuellen Realität erarbeitet. In der Vorlesung werden folgende Themen behandelt:

- Grundlagen Renderingsysteme,
- 2D-Algorithmen zum Clipping und zur Rasterisierung,
- 2D- und 3D-Transformationen,
- Projektionsverfahren,
- Texturierung,
- hierarchische Modellierung und Animation,
- lokale Beleuchtungmodele,
- Schatten,
- bildbasierte Effekte.

In den zur Vorlesung stattfindenden Übungen werden die vorgestellten Algorithmen vertieft, praktisch erprobt und implementiert. Dazu findet eine Einführung in die 3D Grafikbibliothek OpenGL statt. Es besteht die Möglichkeit, aufbauend auf dieser Vorlesung Anschlussveranstaltungen des Themenkomplexes zu belegen und bei entsprechender Vertiefung eine Abschlussarbeit in dem Bereich Computergrafik anzufertigen.

Bemerkung:

W?hlbarkeit der Veranstaltung: Die Veranstaltung ist auch w?hlbar im Master of Science Informatik, sofern sie noch nicht im Bachelorstudium gew?hlt wurde. Die Vorlesung kann im Modul "Einf?hrung in die Computergrafik" nach Bachelor PO 2014 und in den Modulen "Erg?nzungsvorlesung Parktische Informatik (klein) A/B/C" nach Master PO 2014 geh?rt werden.
Leistungspunktvergabe: 6 LP bei Abschluss der Veranstaltung durch eine 2-st?ndige Klausur. Im Bachelor Geoinformatik betr?gt der Umfang nach der g?ltigen Pr?fungsordnung aus dem Jahr 2009 nur 5 LP. (Die Pr?fungsordnung aus dem Jahr 2013 sieht hierf?r 6 LP vor.) Im Zwei-Fach-Bachelor nach dem LABG 2009 k?nnen im Wahlbereich h?chstens 5 LP eingebracht werden.

Literatur:

- T. Akenine-Moeller, E. Haines:Real-Time Rendering(3. Auflage), A.K. Peters.
- E. Angel: Interactive Computer Graphics - A Top-Down Approach Using OpenGL (6. Auflage), Addison-Wesley.
- D. Shreiner, M. Woo, J. Neider, T. Davis:OpenGL Programming Guide (8. Auflage), Addison-Wesley.
- G. Sellers, R. S. Wright, N. Haemel, OpenGL SuperBible (6. Auflage), Addison-Wesley.

108412	Compilerbau BS 82; ME M3; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M B 4 (M 4) wöchentlich, - 17.07.2017, Di, M B 4 (M 4)	*Lammers, D.*

Kommentar:

Compilerbau gehört zu dem klassischen Stoffen der Informatik, auch wenn Compiler selbst heute gar nicht mehr so oft direkt wahrgenommen werden, da sie oft implizit - etwa in der Form des Just-In-Time Compilers - verwendet werden. Unter Benutzung von Methoden aus der theoretischen Informatik (Sprachklassen, Automaten) wird das praktische Problem der Übersetzung auf effiziente syntaxgesteuerte Übersetzung geeigneter Sprachen bzw. Sprachklassen reduziert. Bei der Optimierung der Übersetzung erfolgt dann die Beachtung konkreter Prozessorarchitekturen. U.a. wegen der Breite des Stoffes ergibt sich, dass sich Werkzeuge des Compilerbaus auch in vielen anderern, aktuellen Bereichen der Informatik erfolgreich anwenden lassen.

Literatur:

Ein Klassiker und sehr umfassend ist das 'Dragon Book', englisch oder deutsch:

- Aho, Lam, Sethi, Ullman: Compiler - Prinzipien, Techniken und Werkzeuge. Pearson Studium
- Aho, Lam, Sethi, Ullman: Compilers - Principles, Techniques and Tools. Addison Wesley

Etwas kompakter, aber auch vollständig:

- Güting, Erwig: Übersetzerbau - Techniken, Werkzeuge, Anwendungen. Springer

Ein wenig anders in der Herangehensweise:

- Wilhelm, Maurer: Übersetzerbau - Theorie, Konstruktion, Generierung. Springer

Veranstaltungen für den Master of Education Gym/Ges Informatik (LABG 2009)

Vertiefungsmodule

108086	Seminar Algorithmische Geometrie ME E3; MS 88; MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, M A 701 (SR 7)	*Temme, S.*

108411	Seminar: Biomedical Informatics MS 88; MS 88; MS 88; ME M3; ME E3; MS 88 wöchentlich, - , -	*Dugas, M.*

Kommentar:

8 CP für schriftliche Ausarbeitung + Vortrag

Bemerkung:

Die Vorbesprechung findet statt am ... um 16 Uhr im Seminarraum des Instituts für Medizinische Informatik

Literatur:

Wird von den Themenbetreuern bekannt gegeben.

108065	Aktuelle Themen aus der Theorie der Programmierung MS 88; ME E3; MS 88; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; ME M3 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SRZ 203	*MÃ¼ller-Olm, M.*

Fachdidaktik

Praxissemester

*** Weitere Veranstaltungen ***

	Workshop YMC*A wöchentlich, 31.07.2017 - 04.08.2017, Mo	*Thiel, H.*

	Forschungsseminar fÃ¼r Promovierende Einzeltermin, 04.05.2017, Do 14-16 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 14-16 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 14-16 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-16	*Marohn, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung findet statt im:? MExLab, Corrensstra?e 2b Do, 4.5 (Physik)
Do, 18.5 (Biologie)
Do, 1.6 (Chemie)
Do, 22.6 (Mathematik)
Do, 6.7 (Ersatztermin)

Lehrveranstaltungen für Hörer aus anderen Fachbereichen

108494	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Digitale Medien und Informatische Bildung BS LG wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, Fl 30	*Best, A.*

Kommentar:

Fächerverbindende und fachspezifische Konzepte zum Einsatz Digitaler Medien in der Schule und zur Integration von Aspekten einer Informatischen Bildung. Abhängig von den Studiengängen der Teilnehmer werden Grundlagen und praxisorientierte Beispiele erarbeitet und erprobt.

Bemerkung:

Für Studiengänge im Fachbereich 10 oder ein außercurriculares Studium kann eine vorherige Absprache mit dem Dozenten erforderlich sein. Bzgl. der Anrechenbarkeit in anderen Studiengängen wenden Sie sich bitte an Ihren Studienberater. Für das Grundschullehramt ist die Belegung nur innerhalb der institutsinternen Belegungsfrist möglich.

108532	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Digitale Medien und Informatische Bildung ME E1; ME M1 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do	*Best, A.*

Kommentar:

Fächerverbindende und fachspezifische Konzepte zum Einsatz Digitaler Medien in der Schule und zur Integration von Aspekten einer Informatischen Bildung. Abhängig von den Studiengängen der Teilnehmer werden Grundlagen und praxisorientierte Beispiele erarbeitet und erprobt. Die Veranstaltung findet im Raum Fl 30 statt.
Bemerkung:
Für Studiengänge im Fachbereich 10 oder ein außercurriculares Studium kann eine vorherige Absprache mit dem Dozenten erforderlich sein. Bzgl. der Anrechenbarkeit in anderen Studiengängen wenden Sie sich bitte an Ihren Studienberater. Für das Grundschullehramt ist die Belegung nur innerhalb der institutsinternen Belegungsfrist möglich. Die Veranstaltung findet im Raum Fl 30 statt.

108237	Mathematik fÃ¼r Naturwissenschaften, Teil II BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, M B 1 (M 1)	*Hille, L.*
Kommentar:		
Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitstheorie und Stochastik, Wahrscheinlichkeitsverteilungen.		
Literatur:		
W. Scharlau: Mathematik f?r Naturwissenschaften, LIT-Verlag		

108238	Ãœbungen zur Mathematik fÃ¼r Naturwissenschaften, Teil II BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1) wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M B 1 (M 1) wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M B 1 (M 1)	*Hille, L.*

108179	Mathematik fÃ¼r Physiker II BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS 82 wöchentlich, - 24.07.2017, Mo, AP, HS wöchentlich, - 27.07.2017, Do, AP, HS	*Werner, W.*
Kommentar:		
Behandelt wird die Integralrechnung sowie lineare Algebra.		
Bemerkung:		
Das Buch von Goldhorn/Heinz ist als pdf-File für Studierendeder Universität Münster kostenfrei erhältlich unter http://www.springerlink.com/content/lp46u2/?p=a2c55d3c81254e1db1a2ba700c61cfd5π=1		
Literatur:		
O. Forster Analysis I **K. Königsberger** Analysis I **S. Bosch** Lineare Algebra **G. Fischer** Lineare Algebra **P. Halmos** Finite-dimensional Vector Spaces **Fischer/Kaul** Mathematik für Physik**er** **Goldhorn/Heinz** Mathematik für Physiker **Lang/Pucker** Mathematische Methoden in der Physik **Riley/Hobson** Essential Mathematical Methods		

108180	Ãœbungen zur Vorlesung Mathematik fÃ¼r Physiker II BS BF; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-14 Einzeltermin, 24.07.2017, Mo 16-18 wöchentlich, - 18.07.2017, Di	*Enders, D.*

	wöchentlich, - 17.07.2017, Mo wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 18.07.2017, Di wöchentlich, - 18.07.2017, Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - 18.07.2017, Di wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di	

108239	Lineare Algebra fÃ¼r Informatiker BS 82; BS BF; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; LS; BS 82; BS 82 wöchentlich, - 17.07.2017, Mo, M B 2 (M 2) wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M B 2 (M 2)	*SerpÃ©, C.*

Kommentar:

Inhalt: Es wird eine Einführung in die lineare Algebra gegeben. Dabei wird ein Schwerpunkt auf für die Informatik relevante Themenbereiche gelegt. Themen sind unter anderem: Gleichungssysteme, modulare Arithmetik, Vektorräume, lineare Abbildungen, Matrizen, Determinanten, Skalarprodukte, Diagonalisierbarkeit

Literatur:

S. Bosch Lineare Algebra; weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben

108240	Ãœbungen zur Vorlesung Lineare Algebra fÃ¼r Informatiker BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di	*SerpÃ©, C.*

108570	EinfÃ¼hrung in die Fachdidaktik Informatik P0 65; BS L2; BS B2; P0 65; 25 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, Fl 321b	*Best, A.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung richtet sich an alle, die sich mit der Wissenschaft Informatik und ihrer Didaktik in der Hochschullehre und im Schulunterricht auseinandersetzen wollen. Die Fachdidaktik Informatik beschäftigt sich mit den Inhalten, Zielen, Gegenständen und Methoden der Informatiklehre. Behandelt werden unter anderem: Geschichte der Informatik, Sichtweisen zur Informatik, didaktische Ansätze zur Informatiklehre und diverse Methoden des Lehrens und Lernens.
Ziel ist die Ausbildung einer grundlegenden Kompetenz zur Gestaltung von Lehrveranstaltungen, insbesondere zu Inhalten der Informatik. Dabei werden Erkenntnisse aus der Pädagogik, der Psychologie und anderen Nachbardisziplinen mit Inhalten und Gegenständen der Informatik verknüpft.

Bemerkung:

Studenten, die nach einer ?lteren Lehramtstudienordnung studieren, sprechen bitte den Dozenten in der ersten Veranstaltung an. Ma?geblich f?r die Anrechenbarkeit der Veranstaltung ist die jeweilige Studienordnung. Zwei bis drei ?bungen finden als halbt?glicher Block an einem Mittwoch oder Donnerstag statt (wird in der Veranstaltung festgelegt). Die Veranstaltung findet von 10:15 bis 11:45 Uhr statt!

	Forschungsseminar fÃ¼r Promovierende Einzeltermin, 04.05.2017, Do 14-16 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 14-16 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 14-16 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-16	*Marohn, A.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung findet statt im:? MExLab, Corrensstra?e 2b Do, 4.5 (Physik) Do, 18.5 (Biologie) Do, 1.6 (Chemie) Do, 22.6 (Mathematik) Do, 6.7 (Ersatztermin)		

108028	Vorkurse in Mathematik	*SerpÃ©, C.*

Lehrveranstaltungen zur Lehrerfortbildung

108580	Didaktik der Mathematik ME M3; ME M7; ME M4; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 5 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 5	*Greefrath, G.*
Kommentar:		
1. Mathematikdidaktik und Mathematikunterricht 2. Ziele, Standards und Kompetenzen 3. Funktionen, Folgen und Grenzwerte 4. Differenzialrechnung 5. Integralrechnung 6. Lineare Algebra und analytische Geometrie 7. Digitale Werkzeuge im Mathematikunterricht 8. Weitere Themen		
Bemerkung:		
Beginn: 20.04.2017		
Literatur:		
Greefrath G, Oldenburg R, Siller H-S, Ulm V, Weigand H-G. (2016). Didaktik der Analysis - Aspekte und Grundvorstellungen zentraler Begriffe. Heidelberg: Springer Spektrum.? Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		

108583	Ãœbungen zur Didaktik der Mathematik - Gruppe III ME M3; ME M7; ME M4; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 202	*Kirsten, K.*

108582	Ãœbungen zur Didaktik der Mathematik - Gruppe II ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Mo, Fl 321b	*Hertleif, C.*
Kommentar:		
Die ?bungen beginnen am 14.04.2015.		

108581	Ãœbungen zur Didaktik der Mathematik - Gruppe I ME E4; ME E3 wöchentlich, - , Di, Fl 321b	*Adamek, C.*

Kommentar:

?ber die Einteilung der ?bungsgruppen wird in der ersten Vorlesung informiert.

108152	Zahlen und elementare Zahlentheorie BS 82; ME E4; ME E3; ME E3; ME E4; 27; 25; BS B2; BS B2; ME M3; ME M7; ME M4; BS LF; BS 82; BS L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 21.07.2017, Do, M B 2 (M 2) wöchentlich, 24.04.2017 - 18.07.2017, Mo, M B 2 (M 2)	*Kramer, L.*

Kommentar:

Die Zahlentheorie beschäftigt sich mit den ganzen Zahlen und deren Verallgemeinerungen, die man erhält, indem man Wurzeln u.ä. hinzunimmt. Die Vorlesung gibt eine Einführung mit elementaren Methoden in dieses traditionsreiche und hochaktuelle Gebiet der Mathematik.

Vorgesehene Themen sind u.a.: Restklassen, quadratische Reziprozität und quadratische Zahlkörper

Literatur:

A. Schmidt: Einführung in die algebraische Zahlentheorie, Springer-Verlag, Heidelberg 2007.
online verfügbar an der WWU unter http://link.springer.com/book/10.1007/978-3-540-45974-3

108155	Ãœbungen zu Zahlen und elementarer Zahlentheorie BS 82; ME E4; ME E3; ME E3; ME E4; 27; 25; ME M3; ME M7; ME M4; BS B2; BS B2; BS LF; BS L2; BS 82 wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di	*Kramer, L.*

108570	EinfÃ¼hrung in die Fachdidaktik Informatik P0 65; BS L2; BS B2; P0 65; 25 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, Fl 321b	*Best, A.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung richtet sich an alle, die sich mit der Wissenschaft Informatik und ihrer Didaktik in der Hochschullehre und im Schulunterricht auseinandersetzen wollen. Die Fachdidaktik Informatik beschäftigt sich mit den Inhalten, Zielen, Gegenständen und Methoden der Informatiklehre. Behandelt werden unter anderem: Geschichte der Informatik, Sichtweisen zur Informatik, didaktische Ansätze zur Informatiklehre und diverse Methoden des Lehrens und Lernens.
Ziel ist die Ausbildung einer grundlegenden Kompetenz zur Gestaltung von Lehrveranstaltungen, insbesondere zu Inhalten der Informatik. Dabei werden Erkenntnisse aus der Pädagogik, der Psychologie und anderen Nachbardisziplinen mit Inhalten und Gegenständen der Informatik verknüpft.

Bemerkung:

Studenten, die nach einer ?lteren Lehramtstudienordnung studieren, sprechen bitte den Dozenten in der ersten Veranstaltung an. Ma?geblich f?r die Anrechenbarkeit der Veranstaltung ist die jeweilige Studienordnung. Zwei bis drei ?bungen finden als halbt?glicher Block an einem Mittwoch oder

Donnerstag statt (wird in der Veranstaltung festgelegt). Die Veranstaltung findet von 10:15 bis 11:45 Uhr statt!

108494	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Digitale Medien und Informatische Bildung BS LG wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, Fl 30	*Best, A.*
Kommentar:		
Fächerverbindende und fachspezifische Konzepte zum Einsatz Digitaler Medien in der Schule und zur Integration von Aspekten einer Informatischen Bildung. Abhängig von den Studiengängen der Teilnehmer werden Grundlagen und praxisorientierte Beispiele erarbeitet und erprobt.		
Bemerkung:		
Für Studiengänge im Fachbereich 10 oder ein außercurriculares Studium kann eine vorherige Absprache mit dem Dozenten erforderlich sein. Bzgl. der Anrechenbarkeit in anderen Studiengängen wenden Sie sich bitte an Ihren Studienberater. Für das Grundschullehramt ist die Belegung nur innerhalb der institutsinternen Belegungsfrist möglich.		

108532	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Digitale Medien und Informatische Bildung ME E1; ME M1 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do	*Best, A.*
Kommentar:		
Fächerverbindende und fachspezifische Konzepte zum Einsatz Digitaler Medien in der Schule und zur Integration von Aspekten einer Informatischen Bildung. Abhängig von den Studiengängen der Teilnehmer werden Grundlagen und praxisorientierte Beispiele erarbeitet und erprobt. Die Veranstaltung findet im Raum Fl 30 statt.		
Bemerkung:		
Für Studiengänge im Fachbereich 10 oder ein außercurriculares Studium kann eine vorherige Absprache mit dem Dozenten erforderlich sein. Bzgl. der Anrechenbarkeit in anderen Studiengängen wenden Sie sich bitte an Ihren Studienberater. Für das Grundschullehramt ist die Belegung nur innerhalb der institutsinternen Belegungsfrist möglich. Die Veranstaltung findet im Raum Fl 30 statt.		

108568	Kolloquium Ã¼ber Geschichte und Didaktik der Mathematik wöchentlich, - , Di, M B 4 (M 4)	*Joachim, M.*
Kommentar:		
Das Kolloquium findet um 17 Uhr c.t. im Hörsaal M 5 statt.		

Physik

1. Studiengang Physik (Bachelor)

118032	Quantencomputer und Quantensimulatoren MS 88; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, - , Mi, IG1 87	*Schuck, C.*

Modul Physik I (Dynamik der Teilchen und Teilchensysteme)

Modul Physik II (Thermodynamik und Elektromagnetismus)

118105	Physik II (Vorlesung und Ãœbungen) BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LF; BS 82; BS 52; BS 5F Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 13-18 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 13-18 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 13-16 Einzeltermin, 04.04.2017, Di 09-13, IG1 HS 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 718 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 718 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 HS 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 HS 1 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 HS 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 85 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 86 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 87 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 86 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 85 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 85 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 86 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 87 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 85 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 85 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 86 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 86 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 86 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 103 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 103 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 104 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 104 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 303 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 303 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 304 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 304 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 403 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 403 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 238 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 238 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 85 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 87 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 403 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 303 wöchentlich, 17.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 103 wöchentlich, 17.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 104 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 303 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 403 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, KP 303 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, KP 403	*Kappes, A.*

Kommentar:

Inhalt der Vorlesung (6 SWS):

Thermodynamik: kinetische Gastheorie und Verteilungen,Temperatur und Wärme, Zustandsgrößen, Entropie und ihre statistische Bedeutung, Hauptsätze der Wärmelehre, Wärmekraftmaschinen, Transportphänomene, reale Gase, Aggregatzustände, Phasenübergänge

Ladungen und Ströme: Grundphänomene, Feld- und Potentialbegriff, Spannung, elektrische Felder in Materie und an Grenzflächen (Influenz und Dielektrizität), Gleichstromkreise, elektrische Arbeit und Leistung, Leitungsvorgänge in Festkörpern, Flüssigkeiten und Gasen

Elektromagnetismus: elektrische Ströme und Magnetfelder, Magnetfelder in Materie, Arten des Magnetismus, Kräfte auf stromdurchflossene Leiter, Induktion und Induktionsgeräte, Elektromagnetismus im Vakuum und in Materie, Lorentz-Kraft, Hall-Effekt, Wechselstromwiderstände und ~schaltungen, Schwingkreise

Übungen (2 SWS): Selbständige Bearbeitung der wöchentlichen gestellten Übungsaufgaben zum Stoff der VorlesungVorbesprechung zu den Übungen in der ersten Vorlesung.

Literatur:

- Demtröder: Experimentalphysik 2 (Springer)
- Feynman: Vorlesungen über Physik I, II (Oldenbourg)
- Tipler: Physik (Spektrum)
- Gerthsen: Physik (Springer)
- Nolting: Grundkurs Theoretische Physik, Band 3 und 4 (Springer)
- Jackson: Klassische Elektrodynamik (de Gruyter)
- Fließbach: Elektrodynamik (Spektrum)

118106	Theoretische ErgÃ¤nzungen zu Physik II (Vorlesung und Ãœbungen) BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 16-18 Einzeltermin, 05.10.2017, Do 16-18 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, AP, HS	*KrÃ¼ger, P.*

Kommentar:

Inhalt der Vorlesung (2 SWS):

Zwangsbedingungen und generalisierte Koordinaten, d'Alembertsches und Hamiltonsches Prinzip, Lagrange-Formulierung der Mechanik, Phasenraum, Hamilton-Mechanik, kanonische Transformationen, Poissonklammer, Grundlagen linearer und nichtlinearer dynamischer Systeme

Übungen (1 SWS): Selbständige Bearbeitung der wöchentlichen gestellten Übungsaufgaben zum Stoff der VorlesungVorbesprechung zu den Übungen in der ersten Vorlesung.

Bemerkung:

Die Termine/Räume zu den Übungen zur Vorlesung Theoretische Ergänzung zur Physik II werden noch bekanntgegeben.

Literatur:

Nolting: Grundkurs Theoretische Physik Band 2 (Springer)
Goldstein: Classical Mechanics (Addison Wesley)
Kuypers: Klassische Mechanik (Wiley-VCH)

118305	Tutorium zu Physik II wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 404	*Kovarik, K.*

Modul Physik III (Wellen und Quanten)

Modul Atom- und Quantenphysik

118101	Atom- und Quantenphysik MS 88; BS 82; BS 52; BS 5F; BS 82; BS LF; BS L2 Einzeltermin, 01.08.2017, Di 13-18, IG1 HS 2 Einzeltermin, 01.08.2017, Di 13-18, IG1 HS 1 Einzeltermin, 28.09.2017, Do 13-18, IG1 HS 1 Einzeltermin, 28.09.2017, Do 13-18, IG1 HS 2 Einzeltermin, 01.08.2017, Di 08-18, IG1 718 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 08-18, IG1 718 Einzeltermin, 03.08.2017, Do 08-18, IG1 718 Einzeltermin, 04.08.2017, Fr 08-18, IG1 718 Einzeltermin, 28.09.2017, Do 08-18, IG1 718 Einzeltermin, 29.09.2017, Fr 08-18, IG1 718 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, IG1 HS 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 HS 2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 HS 2	*Zacharias, H.*

Kommentar:

Schrödinger-Gleichung, einfache Potentialprobleme, Harmonischer Oszillator (Eigenwerte und Eigenfunktionen), Wasserstoffatom (Drehimpulsproblem, Radialgleichung, Energiespektrum), Atome in elektrischen und magnetischen Feldern, Spin (Phänomene, formale Beschreibung), Ununterscheidbarkeit (Bosonen, Fermionen)

Literatur:

- C. Cohen-Tannoudji, B. Diu, F. Laloe, *Quantenmechanik 1 + 2*, de Gruyter
- W. Nolting, *Grundkurs Theoretische Physik 5/1 + 5/2*, *Quantenmechanik*, Springer
- G. Münster, *Quantentheorie*, de Gruyter
- T. Fließbach, *Quantenmechanik (Lehrbuch zur Theoretischen Physik III)*, Springer
- J.-L. Basdevant, J. Dalibard, *Quantum Mechanics*, Springer
- F. Schwabl, *Quantenmechanik*, Springer
- S. Gasiorowicz, *Quantenphysik*, Oldenbourg

118102	Ãœbungen zu Atom- und Quantenphysik MS 88; BS 52; BS 5F; BS 82; BS 82; BS LF; BS L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 718 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 718 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 85 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 87 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 85 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 86 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 87 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 619 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 103 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 104	*Zacharias, H.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 303 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 311 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 403 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 304	

Kommentar:

Vorbesprechung: In der ersten Vorlesung Atom- und Molekülphysik (Mittwoch, 08.04.2015)

Literatur:

siehe Vorlesung

Modul Experimentelle Übungen I

118017	EinfÃ¼hrungsveranstaltung fÃ¼r Experimentelle Ãœbungen I BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 13-14	*Beck-Schmidt, A.*

Kommentar:

Bei erstmaliger Teilnahme an den Experimentellen ?bungen I ist die Einf?hrungsveranstaltung mit Sicherheitsunterweisung verpflichtende Voraussetzung f?r die Teilnahme an den ?bungen! Termin: Di, 25.4.2017, 13 st, IG I, Raum 515

118020	Experimentelle Ãœbungen zur Optik, WÃ¤rmelehre und Atomphysik (fÃ¼r Physiker und Geophysiker) BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mi	*Beck-Schmidt, A.*

Kommentar:

12 Experimente aus den Bereichen Optik, W?rmelehre und Atomphysik Online-Anmeldung 18.4. - 20.4.2017 (24 Uhr) unter www.physik-praktikum.uni-muenster.de Beginn der Versuche Di, 2.5.2017 Einf?hrungsveranstaltung (verpflichtend bei erstmaliger Teilnahme an den Exp. ?bungen I) am 25.4.2017

Literatur:

Anleitung zu den Experimentellen Übungen zur Optik, Wärmelehre und Atomphysik
Tipler: Physik
Gerthsen: Physik
Wegener: Physik für Hochschulanfänger
Bergmann/Schäfer: Lehrbuch der Experimentalphysik
Demtröder: Experimentalphysik

Modul Grundlagen der Mathematik

108179	Mathematik fÃ¼r Physiker II BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS 82 wöchentlich, - 24.07.2017, Mo, AP, HS wöchentlich, - 27.07.2017, Do, AP, HS	*Werner, W.*

Kommentar:

Behandelt wird die Integralrechnung sowie lineare Algebra.

Bemerkung:

Das Buch von Goldhorn/Heinz ist als pdf-File für Studierendeder Universität Münster kostenfrei

erhältlich unter http://www.springerlink.com/content/lp46u2/?p=a2c55d3c81254e1db1a2ba700c61cfd5π=1
Literatur:
O. Forster Analysis I **K. Königsberger** Analysis I **S. Bosch** Lineare Algebra **G. Fischer** Lineare Algebra **P. Halmos** Finite-dimensional Vector Spaces **Fischer/Kaul** Mathematik für Physik**r** **Goldhorn/Heinz** Mathematik für Physiker **Lang/Pucker** Mathematische Methoden in der Physik **Riley/Hobson** Essential Mathematical Methods

108180	Ãœbungen zur Vorlesung Mathematik fÃ¼r Physiker II BS BF; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-14 Einzeltermin, 24.07.2017, Mo 16-18 wöchentlich, - 18.07.2017, Di wöchentlich, - 17.07.2017, Mo wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 18.07.2017, Di wöchentlich, - 18.07.2017, Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - 18.07.2017, Di wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di	*Enders, D.*

Modul Integrationstheorie

Modul Computational Physics

118302	EinfÃ¼hrung in das wissenschaftliche Programmieren (Vorlesung und Ãœbungen) BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 27.07.2017, Do 13-16 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 745 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 745 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 745 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 745 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 745 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 HS 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ACPC 409 (Computer Lab) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ACPC 410 (Computer Lab) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ACPC 409 (Computer Lab) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ACPC 410 (Computer Lab) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ACPC 409 (Computer Lab) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ACPC 410 (Computer Lab)	*Heitger, J.*

Kommentar:
Einführung in das wissenschaftliche Programmieren: Einführung in Computergrundlagen, Betriebssysteme und Programmiersprachen, Transformation physikalischer Fragestellungen in eine algorithmische Form, Grundlagen der Programmierung in Fortran, Zahlendarstellung und

Maschinengenauigkeit, Numerische Differentiation und Integration, numerische Lösung physikalischer Probleme (nichtlineare Gleichungen, einfache gewöhnliche Differentialgleichungen), Darstellung und Modellierung von Daten.

118180	EinfÃ¼hrung in rechnergestÃ¼tztes Experimentieren BS 82; BS 82	*Berkemeier, J.*
Kommentar:		
In diesem Praktikum sollen elementare Kenntnisse zur rechnergesteuerten Messwerterfassung und -verarbeitung vermittelt werden. In der leicht zu erlernenden grafischen Programmiersprache LabVIEW werden die Signale über einen Analog-Digitalwandler (ADC) erfasst oder über einen Digital-Analogwandler (DAC) ausgegeben. Die erfassten Signale werden gefiltert, das Fourierspektrum wird berechnet und der Einfluss verschiedener Fensterfunktionen wird untersucht. Eine Echtzeitverarbeitung ist ebenfalls möglich.		
Bemerkung:		
Die Veranstaltung wird im Sommer- und im Wintersemester bevorzugt in der vorlesungsfreien Zeit angeboten. Vorbesprechung: 12.05.2017, 12.00 Uhr, HS AP Bitte melden Sie sich im Learnweb an: https://sso.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/course/view.php?id=24779 ?		

118286	Nichtlineare Modellierung in den Naturwissenschaften (Physik) MS 88; BS 82; MS 88	*Telschow, A.*
Kommentar:		
Inhalt: Viele physikalische, chemische oder auch biologische Prozesse beinhalten mehrere zeitliche und räumliche Skalen. Beispiele sind turbulente Strömungen, chemische Reaktionen, (Oberflächen-) Diffusion, Kristallwachstum, Strömungen in porösen Medien, oder die Mechanik und Regulierung molekularer Motoren. Die zugrunde liegenden Prozesse weisen zudem häufig eine nichtlineare Dynamik auf, die das makroskopische Verhalten maßgeblich bestimmt. Die Modellierung solcher Prozesse stellt aufgrund der komplexen Dynamik eine große Herausforderung dar, sowohl bei der physikalischen bzw. chemischen Formulierung als auch der mathematischen/numerischen Behandlung. Das angebotene Praktikum soll in der Lehre eine Grundlage zur interdisziplinäre Zusammenarbeit in diesem Wissenschaftbereich schaffen und somit auch auf eine interdisziplinäre Arbeitswelt vorbereiten. Das Praktikum richtet sich vor allem an Studierende der Mathematik, Physik und Chemie. In interdisziplinären Kleingruppen sollen anwendungsorientierte Fragestellung bearbeitet werden.		
Bemerkung:		
Ort und Zeit: n.V.		

Messtechnik und Signalverarbeitung / Anwendungen der Physik

118173	Physikalische Grundlagen der Signalverarbeitung (Vorlesung und Ãœbungen) BS LF; BS 5F; BS 52; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, AP 222 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AP 222 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AP 222 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, AP 222 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, AP 222 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 718 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 103 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 104	*Fallnich, C.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 103 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, AP, HS wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, AP, HS wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, AP, HS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, AP, HS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, AP, HS wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, AP, HS	

Kommentar:

Vorlesung (4 SWS, 4 LP) Ausgehend von einfachen elektronischen Schaltungen werden allgemeine Grundlagen der Messtechnik und der Kommunikations- und Speicherinformationstechnik behandelt. Dazu gehört insbesondere die systematische Verwendung von Fouriermethoden und systemtheoretischen Ansätzen. Grundelemente des Übergangs zu Digitaltechniken werden dargestellt und Korrelationsverfahren an verschiedenen Beispielen diskutiert. Am Beispiel der Elektronik, Photonik und magnetischer Systeme werden diese grundlegenden Ansätze erläutert. Insbesondere weren aktuelle Entwicklungen der Informationstechnologie am Beispiel der Festplatten und Informationsübertragung in der zweiten Semesterhälfte behandelt.**Übungen (2 SWS, 4 LP)**
Die Vorbesprechung zu den Übungen findet in der ersten Vorlesung statt.

Bemerkung:

Die Vorlesung findet Di. und Fr. von 10:00 - 12:00 Uhr statt. Der Termin von 8:00 - 10:00 Uhr bzw. 16:00 - 18:00 Uhr dient zur Vorbereitung der Experimente. Die anderen Termine sind Raumreservierungen f?r die ?bungen. Die Einteilung der ?bungsgruppen findet im Learnweb statt. Bitte melden Sie sich daher auch im Learnweb (https://sso.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/course/view.php?id=24780) an.

Literatur:

H. Hinsch: Elektronik, Springer 1996Ohm, Lüke: Signalübertragung, Springer 2002Lipson, Lipson, Tannhauser: Optik, Springer 1997Bland: Ultrathin Magnetic Structures, Springer 2005

Modul Struktur der Materie

118000	Seminar zur Struktur der Materie BS 82; BS B2; BS 82; BS LF; BS 5F; ME M4; BS L2; BS 52 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, Seminarraum	*Arlinghaus, H.*

Kommentar:

Seminarvorträge der Studierenden zu verschiedenen Themen zur Struktur der Materie, zum Beispiel Darstellung der verschiedenen Meßverfahren (LEED, Auger, XPS, AFM, Elektronenmikroskopie, SIMS, HNMR, CNMR, IR-Spektroskopie, etc.)

Bemerkung:

Voranmeldung per e-mail an Cristian A. Strassert (ca.s@uni-muenster.de)

Literatur:

Wird zur Verfügung gestellt.

118176	Seminar zu Struktur der Materie: Materialien fÃ¼r Photonik und Datenkommunikation BS 82; BS L2; BS 82; BS LF; BS 52; BS 5F wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AP 222	*Fallnich, C.*

Kommentar:

Licht ermöglicht seit Urzeiten das Leben auf unserer Erde, doch erst die moderne Optik hat das gesamte Potential des Mediums Licht erkannt - vom Laser über die optische Speicherung und Kommunikationstechnologie bis hin zu zahlreichenAnwendungen in der modernen molekularen

Biologie und Medizin. Die Photonik hat die Erforschung des Potentials des Trägers des Lichts - des Photons - für die Informations- und Kommunikationstechnik sowie neue Schlüsselbereiche wie Biologie und Medizin zum Ziel. In der Photonik werden Themen aus Bereichen der klassischen Optik, der nichtlinearen Optik und der Quantenoptik bearbeitet, um daraus neue anwendungen zu entwickeln. Im Seminar soll ein Überblick über die verschiedenen Bereiche gegeben werden, wobei der Schwerpunkt auf den Anwendungen in der Informationstechnologie un der Biophotonik liegt. Weitere Info unter http://www.uni-muenster.de/Physik.AP/Studieren/Lehrveranstaltungen/index.html. Zusätzlich zum inhaltlichen Lernen soll den Vortragenden die Möglichkeit gegeben werden, neue Multimedia-Techniken kennen zu lernen und den eigenen Vortragsstil zu verbessern. Daher startet das Seminar mit einer Kompakt-Veranstaltung "Vortragstraining und Rhetorik" mit individueller Vortragsanalyse und Video-Feedback.

Bemerkung:

Dieses Seminar eigent sich auch als Physikalisches Seminar und als Seminar f?r auslaufende Lehramtsstudieng?nge. Voranmeldung: Dr. V. Demidov, Ap, R 011 oder per E-Mail an: demidov@uni-muenster.de Vorbesprechung: Mi 19.04.2017, 8:30, AP, SR 222

Literatur:

wird im Seminar angegeben

118294	Seminar zur Theorie der Teilchen und Felder BS 82; BS L2; BS LF; BS 82; MS 88; BS 52; BS 5F wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 304	*Kulesza, A.*

Kommentar:

Inhalt: siehe WWW-Seite dieses Seminars.

Es werden Themen für Studenten in allen zugeordneten Studiengängen vergeben.

Bemerkung:

Voranmeldung: Priv.-Doz. Dr. J. Heitger, TP, Zi. 318, E-Mail: heitger@uni-muenster.de Vorbesprechung: am ersten Seminartermin

---

118177	Seminar zu Struktur der Materie: Nichtlineare Effekte BS 82; BS L2; BS 82; BS LF; BS 52; BS 5F wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, AP 222	*Fallnich, C.*

Kommentar:

Nichtlinearitäten gehören zu den wichtigsten fundamentalen Phänomenen in der Natur. So unterschiedlich diese Erscheinungen sind, sie entstehen aus wenigen Grundregeln der Selbstorganisation und Strukturbildung. Aus einfachen Einzelteilen entstehen filigrane und fraktale Formen, regelmäßige oder chaotische Muster. Die Entstehung solcher neuer selbstorganisierter Strukturen basiert auf dem Zusammenwirken einzelner Elemente in einem komplexen System und erzeugt neuartige, sogenannte emergente Eigenschaften. Eigenschaften des Ganzen, die mehr sind als die Summe seiner Teile. Unter dem Begriff "Nonlinear Science"gehören komplexe, nichtlineare Phänomene daher zu den wegweisendenQuerschnittthemen aktueller Forschung. Nichtlinearitäten werden derzeit zudem immens wichtig für neue Anwendungen, in denen Materialstrukturierung oder Informationsübertragung durch Nichtlinearitäten erzeugt und gesteuert werden kann. Im Seminar sollen Phänomene aus den Bereichen des Magnetismus und der nichtlinearen Optik und Quantenoptik im Vordergrund stehen, da diese auch für aktuelle Forschungsbereiche wie Nanooptik, Datenspeicherung und optische Technologien von außerordentlicher Bedeutung sind. Der Schwerpunkt der Seminarthemen liegt dabei auf den experimentell zugänglichen Phänomenen und deren grundlegende Entstehungsmechanismen.

Bemerkung:

Dieses Seminar eignet sich auch als Physikalisches Seminar und als Seminar f?r auslaufende

Lehramtsstudieng?nge. Vorbesprechung: Do, 20.04.2017, 10:15 Uhr, AP, SR 222 Voranmeldung: Dr. V. Demidov, AP, R 011 oder per E-Mail: demidov@uni-muenster.de

118255	Seminar Ã¼ber Kern- und Teilchenphysik - Vertiefung zur Kern- u.Teilchenphysik BS 5F; BS 52; BS 82; BS 82; BS L2; BS LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 103	*Khoukaz, A.*
Bemerkung:		
Vorbesprechung Di, 18.04.2017, KP, SR 103		
Literatur:		
wird zur Verfügung gestellt		

Modul Quantentheorie und Statistische Physik

118092	Statistische Physik (Vorlesung und Ãœbungen) MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 718 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 718 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 HS 2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 HS 2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 86 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 85 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 87 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 620 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 103 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 303 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 304 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 311 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 403	*Doltsinis, N.*
Kommentar:		
Inhalt der Vorlesung (4 SWS): Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik, Statistische Beschreibung von Vielteilchensystemen, statistische Ensembles, Verbindung von statistischer Physik und phänomenologischer Thermodynamik, Entropie und Information, thermodynamische Potentiale, klassisches ideales Gas, ideale Quantengase (Fermi- und Bosegas), reale Gase, magnetische Systeme und Phasenübergänge, Statistik und Kinetik von Nichtgleichgewichtssystemen, Transportprozesse. **Übungen (2 SWS):** Selbständige Bearbeitung der wöchentlich gestellten Übungsaufgaben zum Stoff der Vorlesung Vorbesprechung zu den Übungen in der ersten Vorlesung		
Literatur:		
• W. Nolting, *Grundkurs Theoretische Physik 6: Statistische Physik*, Springer, Berlin (2007) • T. Fließbach, *Statistische Mechanik*, Spektrum, Heidelberg (2010) • H. Haug, *Statistische Physik*, Springer, Berlin (2005) • F. Schwabl, *Statistische Mechanik*, Springer, Berlin (2006) • W. Greiner, L. Neise und H. Stöcker, *Thermodynamik und Statistische Mechanik*, Harri Deutsch Verlag, Thun (1993) • J. D. Walecka, *Introduction to Statistical Mechanics*, World Scientific, Singapore (2011) • B. Cowan, *Topics in Statistical Mechanics*,Imperial College Press, London (2005)		

- R. Baierlein, *Thermal Physics*, Cambridge University Press, Cambridge (1999)

Modul Anwendungen physikalischer Messmethoden / Physikalische Instrumente und Messmethoden

118068	Techniken der Materialphysik (Experimentelle Ãœbungen) BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 620	*Peterlechner, M.*

Kommentar:

Teilmodul Materialcharakterisierung - Röntgen/Neutronendiffraktometrie, Röntgenspektroskopie, Kalorimetrie, Dünnschichtdepositionsverfahren, Ionenstrahlunterstützte Präparationstechniken Mikroskopie

Modul Experimentelle Übungen II

118253	Versuche im Institut fÃ¼r Kernphysik BS 82; BS 82; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Khoukaz, A.*

Kommentar:

Inhalt:
PET, Strahlungsdetektoren, kernphysikalische Messmethoden: Lebensdauer von Kernniveaus, Flugzeitspektrometer, Betazerfall

Bemerkung:

Nachmeldung f?r das Sommersemester 2017 per E-Mail an: khoukaz@uni-muenster.de Informationen dazu unter: www.uni-muenster.de/Physik/Studieren/Lehrveranstaltungen/ExpUeb/F-Praktikum.html Gemeinsame Vorbesprechung: Mo, 06.02.2017, 11:15 Uhr, TP, HS 404, ? ? Kombinierte Veranstaltung mit den Aufgaben im
(AP) Institut f?r Angewandten Physik
(KP) Institut f?r Kernphysik
(MP) Institut f?r Materialphysik
(PI) Physikalischen Institut

?

118178	Versuche im Institut fÃ¼r Angewandte Physik BS 82; BS 82; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Fallnich, C.*

Kommentar:

In diesen praktischen Übungen werden exemplarisch Themen der Angewandten Physik in Experimenten eigenständig erarbeitet. Schwerpunktthemen sind dabei: elektronische Bauelemente, nichtlineare Systeme, Korrelationstechnik und digitale Signalverarbeitung, Laserresonator und Laserstrahl, Fourier-Optik und Bildfilterung, Holographie.

Bemerkung:

Nachmeldung f?r das Sommersemester 2017 per E-Mail an: khoukaz@uni-muenster.de Informationen dazu unter: www.uni-muenster.de/Physik/Studieren/Lehrveranstaltungen/ExpUeb/F-Praktikum.html Gemeinsame Vorbesprechung: Mo, 06.02.2017, 11:15 Uhr, TP, HS 404, ? ? Kombinierte Veranstaltung mit den Aufgaben im

(AP) Institut f?r Angewandten Physik
(KP) Institut f?r Kernphysik
(MP) Institut f?r Materialphysik
(PI) Physikalischen Institut

Literatur:

Anleitungen mit Literaturhinweisen siehe auch http://www.uni-muenster.de/Physik.AP/Studieren/Lehrveranstaltungen/F-Praktikum.html

---

118026	Versuche im Physikalischen Institut BS 82; BS 82; ME E3; ME E4 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 13-14 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.04.2017 - 06.10.2017, -	*Zacharias, H.*

Kommentar:

Versuche:
Michelson-Interferometer, Röntgenbeugung, Energiedispersive Röntgenspektroskopie, Raster-Tunnel-Mikroskopie, Raster-Kraft-Mikroskopie, Stickstofflaser

Bemerkung:

Verbindliche Voranmeldung bis zum 04.10.2016 Nachmeldung per E-Mail an khoukaz@uni-muenster.de mit folgenden Angaben: Name, Matr.Nr., Studiengang, Fachsemester, Geb-Dat. und Ort, E-Mail, Anmerkung ? Informationen dazu unter: www.uni-muenster.de/Physik/Studieren/Lehrveranstaltungen/ExpUeb/F-Praktikum.html Gemeinsame Vorbesprechung f?r alle vier Praktika: Mo, 6.2.2017, 13:15 Uhr, TP, HS 404, anschlie?end Aufteilung auf die vier Institute und Gruppeneinteilung innerhalb der Institute. F?r das Physikalische Institut (PI) gilt:
Achtung: Die anschlie?ende Teilbesprechung im Physikalischen Institut (SR C) ist eine Pflichtveranstaltung, da dort auch die Sicherheitsbelehrung stattfindet. Informationen dazu unter: http://www.uni-muenster.de/Physik.PI/Institut/Studieren/ExpUeb/Bachelor/exp_ueb_2.html
Kombinierte Veranstaltung mit
(AP) Versuche im Institut f?r Angewandten Physik
(KP) Versuche im Institut f?r Kernphysik
(MP) Versuche im Institut f?r Materialphysik
(PI) Versuche im Physikalischen Institut Wechselrhythmus zwischen den Veranstaltungen:
?(AP)(KP), (MP)(PI): innerhalb der Semester
?(AP), (KP) (MP), (PI): ? zwischen Winter- und Sommersemester

Alle Termine: bis? 04.10.2016? Verbindliche Voranmeldung
Mo, 06.02.2017, 13:15 Uhr Vorbesprechung, TP, HS 404
Mo. 24.04.2017, 1. Praktikumstermin 1. H?lfte
Mo. 19.06.2017, 1. Praktikumstermin 2. H?lfte
Mo. 24.07.2017, letzter Praktikumstermin ?

Literatur:

Anleitungen mit Literaturhinweisen siehe auch www.uni-muenster.de/Physik.PI/Institut/Studieren/ExpUeb/Bachelor/exp_ueb_2.html

---

118064	Versuche im Institut fÃ¼r Materialphysik BS 82; BS 82; ME E3; ME E4; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 620 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 619	*Peterlechner, M.*

Kommentar:

In diesen praktischen Übungen werden exemplarisch Themen der Materialphysik in Experimenten eigenständig erarbeitet. Schwerpunktthemen sind dabei: - Eigenschaften der Solarzelle, - Atome zählen wie Erbsen: Atomsondentomographie, - Elektronbeugung: Ein Blick in die reziproke Welt, - Ordnungs - Unordnungs - Phasenübergänge, - Weiche Materie: Physik der flüssigen Kristalle, - Metallische Gläser.
Bemerkung:
F?r Bachelor und Master of Education: Gemeinsame Vorbesprechung: Mo 06.02.2017, 13.15 Uhr, TP, HS 404, anschlie?end Aufteilung auf die vier Institute und Gruppeneinteilung innerhalb der Institute, MP 619 Verbindliche Voranmeldung erforderlich! Informationen dazu unter: www.uni-muenster.de/Physik/Studieren/Lehrveranstaltungen/ExpUeb/F-Praktikum.html Kombinierte Veranstaltung mit den Aufgaben im (AP) Institut f?r Angewandten Pkysik (KP) Institut f?r Kernphysik (MP) Institut f?r Materialphysik (PI) Physikalischen Institut Wechselrhythmus der Veranstaltungen: innerhalb der Semester: (AP) < - > (KP), (MP) < - > (PI) Zwischen Winter- und Sommersemster (AP), (KP) < - > (MP), (PI) Praktikumsbeginn: 24.04.2017 Praktikumsende: 24.07.2017 Anzahl der Versuchstage pro Institut: 2-Fach-Bachelor - 2 Versuchstage Bachelor - 3 Versuchstage F?r (MP) gilt: Die Einteilung der Gruppen und die Zuordnung der Termine erfolgt anschlie?end in der IG1, Raum 619.

Modul Fachübergreifende Studien

Modul Chemie für Physiker I

	Chemie fÃ¼r Naturwissenschaftler BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*PÃ¶ttgen, R.*
Kommentar:		
Diese Vorlesung findet im SoSe 2016 nicht statt. Sie ist nur im Vorlesungsverzeichnis vermerkt, um eine Anmeldung zur Nachklausur zur ermöglichen.		

Modul Chemie für Physiker II

128001	Anorganische Chemie I BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; LS; BS 82; BS LF; BS L2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, HC C1	*Uhl, W.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, HC C1 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, HC C1	

Modul Deutsch als Fremdsprache

Modul Einführung in die Betriebswirtschaftlehre

Modul Einführung in die Informatik

Modul Informatik

108382	Ãœbungen zur Informatik II - Datenstrukturen und Algorithmen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Do, SRZ 205 wöchentlich, - , Do, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 217 wöchentlich, - , Fr, SRZ 217 wöchentlich, - , Fr, SRZ 217 wöchentlich, - , Do, SRZ 217 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, 27.04.2017 - 18.05.2017, Do, SRZ 205 wöchentlich, - , Do, SRZ 214	*Scherzinger, A.*

108381	Informatik II - Datenstrukturen und Algorithmen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 02.05.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 30.05.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 06.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 20.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 27.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Scherzinger, A.*
Kommentar:		
Die Vorlesung Informatik II legt ihren Schwerpunkt auf Techniken der Entwicklung und Analyse von Algorithmen: Sortieren, Suchen (Suchbäume, ausgewogene Bäume, Hashing), String- und Graphenalgorithmen, usw. Die Studenten sollen das algorithmische Denken lernen, d. h. mit Abstraktionskonzepten zu arbeiten, Aufgaben algorithmisch zu lösen, und Algorithmen in Programme umzusetzen.		

Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Modul Geophysik

118226	Geophysikalische Grundlagen I (Vorlesung) BS 82; LS; BS 82; MS 88; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, GEO 315	*Thomas, C.*

	wöchentlich, - , Mo, IG1 85	
Literatur:		
wird in der Vorlesung angegeben		

118227	Ãœbungen zur Vorlesung "Geophysikalische Grundlagen I" BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, - , Mi, GEO 315 wöchentlich, - , Mi, IG1 85	*ReiÃŸ, A.*
Kommentar:		
Konkrete Probleme oder Daten werden gegeben. Sie sind mit Hilfe der in der Vorlesung besprochenen Methoden als Hausaufgaben zu bearbeiten		
Bemerkung:		
Vorbesprechung: 24.04.2017, 12:30 Uhr, GEO 315		
Literatur:		
wird in der Vorlesung angegeben		

118232	Experimentelle Ãœbung (internationaler Feldkurs) BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-15, GEO 315	*Schmalzl, J.*
Bemerkung:		
Vorbesprechung: 21.04.2017, 14 c. t., GEO 315 Termin: voraussichtlich 30. Sept. bis 7. Okt.? 2016		
Literatur:		
wird in der Vorbesprechung bzw. w?hrend der Vorbereitung angegeben.		

Modul Philosophie für Physiker

Modul Spanisch für Naturwissenschaftler

	Spanisch fÃ¼r Naturwissenschaftler (IntroducciÃ³n al espanol de las Ciencias Exactas) BS 82 wöchentlich, - , Mi	*Gaudioso Solsona, O.*
Bemerkung:		
Rückfragen an Frau Olga G. Solsona, Sprachenzentrum (spanspz@uni-muenster.de). Der Kurs kann auch im Rahmen der allg. Studien belegt werden.		

Modul Theoretische Grundlagen der Psychologie

Sonstige Veranstaltungen

Sonstige Veranstaltungen

118298	EinfÃ¼hrung in die Theorie des Quantenchaos (Vorlesung) BS 82; BS 82; MS 88 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 15-17, KP 404	*Engel, M.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: • Nichtlineare Dynamik und Chaos in Dynamischen Systemen
• Chaos in klassischen Hamilton-Systemen
• Chaos in der Quantenmechanik: Gibt es das ?berhaupt?
• Quantenmechanische Chaos-Signaturen
• Quantenlokalisierung
• Quantenmechanische Stochastische Netze. Ggfs. auch weiterf?hrende Themen (z.B. Mikrowellenresonatoren und Quanten-Billards; Zufallsmatrizen; Semiklassische Mechanik und Theorie Periodischer Orbits). Die Vorlesung wird als **Blockveranstaltung an Wochenenden** durchgef?hrt. Details wie Termine, und ob wir Deutsch oder Englisch sprechen werden, werden in der **Einf?hrungsveranstaltung** vereinbart:
21.04.2017 (Freitag), 15:15 – 16:45 Uhr, H?rsaal 404, Institut f?r Theoretische Physik Fragen? --> engel@uni-muenster.de oder +49 151 16810091

Bemerkung:

Blockveranstaltung an mehreren Wochenenden.
Vorbesprechung und Beginn: Fr, 21.04.2017, 15:15 Uhr, KP 404

Kontakt: engel@uni-muenster.de; 0151 16810091

Literatur:

Einführende Literatur: Cvitanovic et al.: "Chaos: Classical and Quantum", http://www.nbi.dk/ChaosBook/ (2012).
Weitere Literatur wird in der Vorlesung angegeben.

118303	EinfÃ¼hrung in die Allgemeine RelativitÃ¤tstheorie und Kosmologie (Vorlesung) 06; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 404 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 404	*Kulesza, A.*

Kommentar:

Allgemeine Relativitätstheorie Äquivalenzprinzip, Pseudo-Riemannsche Geometrie, Einsteinsche Feldgleichungen, Schwarzschild-Lösung, Schwarze Löcher, Gravitationswellen. **Kosmologie** Friedmann-Lemaitre-Gleichungen und Weltmodelle, frühes Universum, beschleunigte Ausdehnung des Universums, dunkle Materie, experimentelle Methoden und Ergebnisse der Kosmologie.

Bemerkung:

Im Masterstudiengang Physik kann die Vorlesung "Allgemeine Relativit?tstheorie" in Absprache mit dem jeweiligen Modulverantwortlichen als Bestandteil der Module "Physikalische Vertiefung I / II" gew?hlt werden.

Literatur:

Neuere Werke: T. P. Cheng: Relativity, Gravitation and Cosmology (Oxford University Press) E. Rebhan: Theoretische Physik - Relativitätstheorie und Kosmologie (Spektrum Akademischer Verlag, 2011) R. d'Inverno: Einführung in die Relativitätstheorie (Wiley-VCH) L. H. Ryder: Introduction to General Relativity (Cambridge University Press) **Klassiker:** A. Einstein: Grundzüge der Relativitätstheorie (Springer, 2008) L. D. Landau, E. M. Lifshitz: Lehrbuch der Theoretischen Physik II, Klassische Feldtheorie (Harri Deutsch, 1997) S. Weinberg: Gravitation and Cosmology (Oxford University Press, 2008) P. A. M. Dirac: General Theory of Relativity (Princeton University Press, 1996) H. Stephani: Allgemeine Relativitätstheorie (Wiley-VCH) C. Misner, K. Thorne, J. Wheeler: Gravitation (W.H. Freeman, 1973) R. Sexl, H. Urbantke: Gravitation und Kosmologie (Spektrum Akademischer Verlag)

2. Studiengang Physik (Master)

118032	Quantencomputer und Quantensimulatoren MS 88; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, - , Mi, IG1 87	*Schuck, C.*

Modul Physikalische Wahlstudien

118093	FestkÃ¶rpertheorie II (Vorlesung und Ãœbungen) ME M7; MS 88; ME M3; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 718 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 718	*Reiter, D.*

Kommentar:

Inhalt:
- Grundlagen der Festkörperphysik
- Dielektrische Funktion und Abschirmung
- Optische Eigenschaften
- Elektron-Phonon-Wechselwirkung
- Supraleitung
- Elektronischer Transport

Literatur:

- G. Czycholl, *Theoretische Festkörperphysik*
- O. Madelung, *Introduction to Solid State Theory*
- N. Ashcroft, D. Mermin, *Solid State Physics*
- G. Grosso, *Solid State Physics*

118226	Geophysikalische Grundlagen I (Vorlesung) BS 82; LS; BS 82; MS 88; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, GEO 315 wöchentlich, - , Mo, IG1 85	*Thomas, C.*

Literatur:

wird in der Vorlesung angegeben

118227	Ãœbungen zur Vorlesung "Geophysikalische Grundlagen I" BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, - , Mi, GEO 315 wöchentlich, - , Mi, IG1 85	*ReiÃŸ, A.*

Kommentar:

Konkrete Probleme oder Daten werden gegeben. Sie sind mit Hilfe der in der Vorlesung besprochenen Methoden als Hausaufgaben zu bearbeiten

Bemerkung:

Vorbesprechung: 24.04.2017, 12:30 Uhr, GEO 315

Literatur:

wird in der Vorlesung angegeben

118011	Introduction into Transmission Electron Microscopy/Grundlagen der Transmissionselektronenmikroskopie (Vorlesung) MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 87	*Kohl, H.*

Kommentar:
Image formation in the electron microscope, phase contrast, high-resolution electron microscopy, electron holography, electron diffraction: kinematical and dynamical theory, electron energy loss spectroscopy, inner-shell cross sections, elemental analysis, energy filtering, elemental maps, X-ray microanalysis.
Bemerkung:
Course planned to be presented in English. Only if all participants agree, the course will be held in German.
Literatur:
L. Reimer: Transmission Electron Microscopy H. Alexander: Physikalische Grundlagen der Elektronenmikroskopie D.B. Williams & C.B. Carter: Transmission Electron Microscopy Buseck et al.: High-Resolution Transmission Electron Microscopy M.H. Loretto: Electron Beam Analysis of Materials

118239	Numerische Simulation geophysikalischer Prozesse (Vorlesung) MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di, IG1 88h	*Hansen, U.*
Literatur:		
W. Press: Numerical Recipies, Cambridge Univ. Press, 1995; J. Ferziger und M. Peric, Computational Methods for Fluid Dynamics, Springer 1997.		

118240	Ãœbungen zur Vorlesung "Numerische Simulation geophysikalischer Prozesse" MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mi, GEO 333 (CIP-Pool)	*Hansen, U.*
Bemerkung:		
Vorbesprechung: Di., 18.04.2017, 14 c. t., Ort: IG1 88 H (SR F)		

118237	Analyse und Interpretation geophysikalischer Daten (Vorlesung) MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mo, GEO 301	*Thomas, C.*

118238	Praktische Ãœbung zur Vorlesung "Analyse und Interpretation geophysikalischer Daten" MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mi, GEO 301	*Abreu, R.*

118242	Experimentelle Ãœbung (Feldkurs) MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Becken, M.*
Bemerkung:		
Der Feldkurs findet voraussichtlich im Juni 2017 statt.		

118061	Materialphysik II (Vorlesung) MS 88; MS 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 619	*Busse, C.*
Kommentar:		
Teil 2 der grundlegenden Einführung in die Materialphysik und Materialwissenschaften		

(Pflichtveranstaltung des Vertiefungsmoduls „Materialphysik“). Wesentliche Themen: Thermodynamik der Legierungen, Bestimmung von Zustandsdiagrammen, Keimbildung neuer Phasen, Wachstum, Ordnungsphasen, Diffusion, elastisches und anelastisches Verhalten, Erholung und Rekristallisation. Als Ergänzung findet eine Pflichtübung statt.

Bemerkung:

Beginn: 10 Uhr s.t. in der ersten Woche des Semesters.

Literatur:

H. Böhm: *Einführung in die Metallkunde*
G. Gottstein: *Physikalische Grundlagen der Materialkunde*
P. Haasen: *Physical Metallurgy*

118062	Ãœbungen zu Materialphysik II MS 88; MS 88 14-täglich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 619	*Ewen, P.*

Kommentar:

Thermodynamik der Legierungen, Bestimmung von Zustandsdiagrammen, Keimbildung neuer Phasen, Wachstum, Ordnungsphasen, Diffusion, elastisches und anelastisches Verhalten, Erholung und Rekristallisation

Bemerkung:

Beginn (= 1. Übung) am 29.04.2016.

Literatur:

H. Böhm: *Einführung in die Metallkunde*
G. Gottstein: *Physikalische Grundlagen der Materialkunde*
P. Haasen: *Physical Metallurgy*

118063	Praktikum der Materialphysik (Experimentelle Ãœbungen) MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 619 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 620	*Peterlechner, M.*

Kommentar:

Die Vorbesprechung findet am 13.04.2016 um 13:15 Uhr im Raum 619 (IG 1) statt. Kern des Ausbildungsangebots im Wahlpflichtfach Materialphysik. Es werden 10 Versuche zur Physik fester Materialien bearbeitet, die den Stoff der Vorlesung Materialphysik I + II veranschaulichen und experimentelle Erfahrung in fachspezifischen Methoden vermitteln.

Bemerkung:

Die Vorbesprechung und Gruppeneinteilung findet am Mittwoch, 13.04.2016 um 13:15 Uhr im Raum 619 (IG1) statt.

Literatur:

Literaturmappen werden zu jedem Versuch bereitgestellt. Zur allgemeinen Vorbereitung w?hrend der Semesterferien: G. Gottstein: Physikalische Grundlagen der Materialkunde (umfassende, didaktisch gut aufgebaute Einf?hrung)

118299	Seminar Finanzmathematik und Risikomanagement MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 304	*Lemm, J.*

Kommentar:

In dem Seminar werden Physikern ausgewählte Themen der Finanzmathematik und des

Risikomanagements vorgestellt.
Bemerkung:
Bei Interesse an einem der ersten Vorträge wird eine Kontaktaufnahme per E-Mail vor Semesterbeginn empfohlen. Kontakt: joerg.lemm@wgzbank.de

118297	EinfÃ¼hrung in Quanteninformatik und Quantencomputing II (Vorlesung) MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 404	*Lohmann, B.*
Kommentar:		
Quantennetzwerke, Quantenalgorithmen, Quanten-Fouriertransformation (QFT), Anwendungen der QFT, Phasenbestimmung, Faktorisierungsprobleme, Quanten-Suchalgorithmen, Quantencomputer (QC) - physikalische Realisierung, QC mit optischen Photonen, Ionenfallen QC (trapped ion QC), Kernspinresonanz (NMR)QC, Quantenrauschen, Anwendungen auf Quantenoperationen, Dichtematrix, Master-Gleichungen, Quantenfehlerkorrektur (QEC), 3-Qubit Codes, Shor's Algorithmus.		
Bemerkung:		
Voranmeldung nicht notwendig, eventuelle Terminänderungen, bzw. Verschiebungen können mit den Hörenden abgesprochen werden.		
Literatur:		
Quantum Computation and Quantum Information, M.A. Nielsen und I.L. Chuang, Cambridge Univ. Press (2002), weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		

118298	EinfÃ¼hrung in die Theorie des Quantenchaos (Vorlesung) BS 82; BS 82; MS 88 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 15-17, KP 404	*Engel, M.*
Kommentar:		
Inhaltliche Schwerpunkte: • Nichtlineare Dynamik und Chaos in Dynamischen Systemen • Chaos in klassischen Hamilton-Systemen • Chaos in der Quantenmechanik: Gibt es das ?berhaupt? • Quantenmechanische Chaos-Signaturen • Quantenlokalisierung • Quantenmechanische Stochastische Netze. Ggfs. auch weiterf?hrende Themen (z.B. Mikrowellenresonatoren und Quanten-Billards; Zufallsmatrizen; Semiklassische Mechanik und Theorie Periodischer Orbits). Die Vorlesung wird als **Blockveranstaltung an Wochenenden** durchgef?hrt. Details wie Termine, und ob wir Deutsch oder Englisch sprechen werden, werden in der **Einf?hrungsveranstaltung** vereinbart: 21.04.2017 (Freitag), 15:15 – 16:45 Uhr, H?rsaal 404, Institut f?r Theoretische Physik Fragen? --> engel@uni-muenster.de oder +49 151 16810091		
Bemerkung:		
Blockveranstaltung an mehreren Wochenenden. Vorbesprechung und Beginn: Fr, 21.04.2017, 15:15 Uhr, KP 404 Kontakt: engel@uni-muenster.de; 0151 16810091		
Literatur:		
Einführende Literatur: Cvitanovic et al.: "Chaos: Classical and Quantum", http://www.nbi.dk/ChaosBook/ (2012). Weitere Literatur wird in der Vorlesung angegeben.		

118303	EinfÃ¼hrung in die Allgemeine RelativitÃ¤tstheorie und Kosmologie (Vorlesung) 06; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 404 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 404	*Kulesza, A.*

Kommentar:

Allgemeine Relativitätstheorie Äquivalenzprinzip, Pseudo-Riemannsche Geometrie, Einsteinsche Feldgleichungen, Schwarzschild-Lösung, Schwarze Löcher, Gravitationswellen. **Kosmologie** Friedmann-Lemaitre-Gleichungen und Weltmodelle, frühes Universum, beschleunigte Ausdehnung des Universums, dunkle Materie, experimentelle Methoden und Ergebnisse der Kosmologie.

Bemerkung:

Im Masterstudiengang Physik kann die Vorlesung "Allgemeine Relativit?tstheorie" in Absprache mit dem jeweiligen Modulverantwortlichen als Bestandteil der Module "Physikalische Vertiefung I / II" gew?hlt werden.

Literatur:

Neuere Werke: T. P. Cheng: Relativity, Gravitation and Cosmology (Oxford University Press) E. Rebhan: Theoretische Physik - Relativitätstheorie und Kosmologie (Spektrum Akademischer Verlag, 2011) R. d'Inverno: Einführung in die Relativitätstheorie (Wiley-VCH) L. H. Ryder: Introduction to General Relativity (Cambridge University Press) **Klassiker:** A. Einstein: Grundzüge der Relativitätstheorie (Springer, 2008) L. D. Landau, E. M. Lifshitz: Lehrbuch der Theoretischen Physik II, Klassische Feldtheorie (Harri Deutsch, 1997) S. Weinberg: Gravitation and Cosmology (Oxford University Press, 2008) P. A. M. Dirac: General Theory of Relativity (Princeton University Press, 1996) H. Stephani: Allgemeine Relativitätstheorie (Wiley-VCH) C. Misner, K. Thorne, J. Wheeler: Gravitation (W.H. Freeman, 1973) R. Sexl, H. Urbantke: Gravitation und Kosmologie (Spektrum Akademischer Verlag)

118042	Elektronische Struktur dimensionsreduzierter FestkÃ¶rper: Experimentelle Methoden (Vorlesung zu den WahlfÃ¤chern "Physik dimensionsreduzierter FestkÃ¶rper" MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 HS 3	*Donath, M.*

Bemerkung:

Lecture planned to be presented in English. Only if all participants agree, course will be held in German.

Literatur:

wird angegeben

118013	Experimentelle Ãœbungen zur Nanophysik MS 88 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, IG1 87 n. V., - , -	*Lipinsky, D.*

Kommentar:

SIMS/Laser-SNMS, STM, AFM, SNOM, u. a.

Bemerkung:

Voranmeldung: IG I, R. 305
Vorbesprechung: 28.07.2017, 10 Uhr c.t., IG I, SR 85 Insgesamt 10 Versuchstage in 5 Arbeitsgruppen w?hrend der vorlesungsfreien Zeit. Termine nach Absprache.

118039	Seminar zu Fragen der Nanophysik (Seminar zu den WahlfÃ¤chern "Funktionale Nanosysteme" und "Physik dimensionsreduzierter FestkÃ¶rper") MS 88 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 HS 3	*Arlinghaus, H.*
Kommentar:		
Vorbesprechung am 27.04.2017 um 12:00 Uhr c.t.		
Bemerkung:		
Voranmeldung per E-Mail an Herrn Dr. Mönig (hmoen_01@uni-muenster.de)		

118282	Ãœbungen zu Theoretische Nichtlineare Physik II MS 88; MS 88 14-täglich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 303	*Thiele, U.*

118281	Theoretische Nichtlineare Physik II (Vorlesung) MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 304	*Thiele, U.*
Kommentar:		
Die ?bungen finden Sie unter der Veranstaltungsnr. 118282 ? Die Vorlesung wird in Englisch gehalten.		

118300	EinfÃ¼hrung in das Standardmodell der Teilchenphysik (Vorlesung und Ãœbungen) MS 88; ME M7; ME M3; 06 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 304 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 304 wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, KP 304 wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, KP 311	*Klasen, M.*
Kommentar:		
Content: • Introduction: Particles, forces, quark model, scattering experiments • QED: QFT reminder, local U(1), Feynman diagrams, renormalization, experiments • QCD: SU(3), UV and IR behavior, deep-inelastic scattering, experiments • Electroweak theory: Fermi model, Higgs mechanism, GSW model, flavor, experiments		
Bemerkung:		
Lecture will be presented in English.		
Literatur:		
Literature: • I.J.R. Aitchison, A.J.G. Hey: Gauge Theories in Particle Physics I+II • M. B?hm, A. Denner, H. Joos: Gauge Theories of the Strong and Electroweak Interaction • T.P. Cheng, L.F. Li: Gauge Theory of Elementary Particle Physics • F. Halzen, A.D. Martin: Quarks and Leptons • Particle Data Group: Review of Particle Physics. Chin. Phys. C38 (2014) 090001 • M.E. Peskin, D.V. Schroeder: Quantum Field Theory • P. Schm?ser: Feynman-Graphen und Eichtheorien f?r Experimentalphysiker • M. Schwartz: Quantum Field Theory and the Standard Model		

118018	Experimentelle Ãœbungen im Forschungsbereich Physik	*Michaelis de*

	dimensionsreduzierter FestkÃ¶rper MS 88; MS 88; ME E4 wöchentlich, - , -	*Vasconcellos, S.*

Kommentar:

Je drei Tage Forschung in der AG Bratschitsch, der AG Kohl und in der AG Donath Kombinierbar mit den Experimentellen Übungen zur Festkörperspektroskopie Termin nach Vereinbarung in der vorlesungsfreien Zeit.

Bemerkung:

Anmeldung direkt bei den Ansprechpartnern in den Arbeitsgruppen:
AG Bratschitsch: Prof. Dr. Rudolf Bratschitsch
AG Kohl: Michael Entrup
AG Donath: Dr. Anke Beck-Schmidt Course planned to be presented in English. Only if all participants agree, course will be held in German.

118019	Experimentelle Ãœbungen zur FestkÃ¶rperspektroskopie MS 88	*Michaelis de Vasconcellos, S.*

Kommentar:

Moderne experimentelle Methoden der Festkörperphysik - Vier Versuche in den AGs Bratschitsch, Kohl und Donath Termin montags oder nach Vereinbarung.

Bemerkung:

Anmeldung direkt bei den Ansprechpartnern in den Arbeitsgruppen:
AG Bratschitsch: Prof. Dr. Rudolf Bratschitsch
AG Kohl: Michael Entrup
AG Donath: Dr. Anke Beck-Schmidt Course planned to be presented in English. Only if all participants agree, course will be held in German.

118175	Seminar: Photonik und Datenkommunikation MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AP 222	*Fallnich, C.*

Kommentar:

Licht ermöglicht seit Urzeiten das Leben auf unserer Erde, doch erst die moderne Optik hat das gesamte Potential des Mediums Licht erkannt - vom Laser über die optische Speicherung und Kommunikationstechnologie bis hin zu zahlreichen Anwendungen in der modernen molekularen Biologie und Medizin.

Die Photonik hat die Erforschung des Potentials des Trägers des Lichts - des Photons - für die Informations- und Kommunikationstechnik sowie neue Schlüsselbereiche wie Biologie und Medizin zum Ziel. In der Photonik werden Themen aus Bereichen der klassischen Optik, der nichtlinearen Optik und der Quantenoptik bearbeitet, um daraus neue Anwendungen zu entwickeln. Im Seminar soll ein Überblick über die verschiedenen Bereiche gegeben werden, wobei der Schwerpunkt auf den Anwendungen in der Informationstechnolgie und der Biophotonik liegt. Weitere Infos unter http://www.uni-muenster.de/Physik.AP/Studieren/Lehrveranstaltungen/index.html.

Zusätzlich zum inhaltlichen Lernen soll den Vortragenden die Möglichkeit gegeben werden, neue Multimedia-Techniken kennen zu lernen und den eigenen Vortragsstil zu verbessern. Daher startet das Seminar mit eine Kompaktveranstaltung "Vortragstraining und Rhetorik" mit individueller Vortragsanalyse und Video-Feedback.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet in Raum 222 des Instituts f?r Angewandte Physik, Corrensstr. 2, statt.

Voranmeldung: Dr. V. Demidov, AP, R 011 oder e-mail: demidov@uni-muenster.de
Vorbesprechung: Mi, 19.04.2017, 8:30, AP, SR 222 Dieses Seminar eignet sich auch als Physikalisches Seminar und als Seminar f?r auslaufende Lehramtsstudieng?nge.

Literatur:

wird im Seminar ausgegeben

118294	Seminar zur Theorie der Teilchen und Felder BS 82; BS L2; BS LF; BS 82; MS 88; BS 52; BS 5F wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 304	*Kulesza, A.*

Kommentar:

Inhalt: siehe WWW-Seite dieses Seminars.

Es werden Themen für Studenten in allen zugeordneten Studiengängen vergeben.

Bemerkung:

Voranmeldung: Priv.-Doz. Dr. J. Heitger, TP, Zi. 318, E-Mail: heitger@uni-muenster.de
Vorbesprechung: am ersten Seminartermin

118287	Seminar zur Theorie komplexer Systeme MS 88; MS 88 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 311	*Wittkowski, R.*

118168	Blockpraktikum miniForschung am Institut fÃ¼r Angewandte Physik (Veranstaltung fÃ¼r experimentelle Studienleistungen in den WahlpflichtfÃ¤chern Nichtlineare Physik und Photonik und Magnonik) MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Fallnich, C.*

Kommentar:

Die Vertiefung in einem Wahlpflichtfach geht einher mit einer Einarbeitung in projektbezogenes Arbeiten, wie es typisch für wissenschaftliches oder industrienahes Arbeiten ist. Daher kann in den Wahlpflichtfächern Angewandte Physik, Photonik
und Nichtlineare Physik anstelle der angebotenen Wahlpflichtpraktika und Seminare diese Blockveranstaltung belegt werden. Im Rahmen eines miniForschungs-Projektes arbeiten Sie wissenschaftlich an einer kleineren Forschungsaufgabe. Alternativ kann diese Arbeit ? je nach Wahlpflichtbereich - auch bei Forschungsgruppen im Ausland oder in der Industrie erfolgen. Dabei handelt es sich nicht um ein vorgefertigtes Praktikum, sondern um einen selbständigen Beitrag zur Lösung von Teilproblemen im Rahmen eines unserer Forschungsprogramme: Sie arbeiten direkt an der aktuellen Forschung mit und bringen diese weiter voran. Die Arbeit wird mit einem Seminarvortrag abgeschlossen.
Thema, Zeitpunkt und Dauer der Projekte sind nicht starr vorgegeben. Die Projekte erfolgen nach Absprache mit den betreuenden Arbeitsgruppen und sind so ausgelegt, dass sie in 2-4 Wochen Blockveranstaltung zu Ergebnissen führen.

Bemerkung:

Diese Veranstaltung ist eine Blockveranstaltung f?r die Wahlpflichtf?cher Angewandte Physik und Nichtlineare Physik (Studiengang Diplom) bzw. im Modul Physikalische Vertiefungen f?r die F?cher Nichtlineare Physik und oder Photonik und Magnonik (Master). Sie beinhaltet die Experimentellen ?bungen (4 SWS, 6 LP) und ein Seminar (2 SWS, 2 LP). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Informationen bei berkeme@uni-muenster.de und imbrock@uni-muenster.de. Die Vorbesprechung zur Belegung dieser Veranstaltung findet gemeinsam mit der Vorbesprechung zu den experimentellen ?bungen der Wahlpflichtf?cher?Nichtlineare Physik und Photonik und Magnonik statt.

Vorbesprechung: Mo. 24.04.2017, 11:00 Uhr (PM)?bzw.?10:00 Uhr (NLP), AP, R 222

118169	Experimentelle Ãœbungen zur Nichtlinearen Physik MS 88; MS 88 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-11, AP 222 n. V., - , -	*Fallnich, C.*

Kommentar:

Nichtlineare Phänomene sollen in diesen praktischen Übungen in den verschiedensten physikalischen Systemen kennengelernt und untersucht werden, wobei der Schwerpunkt auf solchen Systemen liegt, die von Bedeutung für Anwendungen sind. Schwerpunkte sind elektrische Netzwerke, Solitonen, magnetische Dynamik, Superkontinuum, Frequenzverdopplung und nichtlineare, photorefraktive Optik. Das Praktikum kann entweder durch die Wahl zweier dreitägiger Versuche aus einem Angebot erfolgen oder kann durch Ausführung eines kleinen, eigenständigen Forschungsprojekts in den Arbeitsgruppen des Instituts für Angewandte Physik durchgeführt werden (siehe Veranstaltung "miniForschung"). Siehe auch http://www.uni-muenster.de/Physik.AP/Studieren/Lehrveranstaltungen/praknlp.html

Bemerkung:

Voranmeldung: Dr. J. Berkemeier, AP, Raum 218 oder E-Mail an berkeme@uni-muenster.de
Vorbesprechung:?Mo. 24.04.2017, 10:00 Uhr, in Raum AP 222 (Seminarraum)

118170	Experimentelle Ãœbungen zur Photonik und Magnonik MS 88 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 11-12, AP 222 n. V., - , -	*Fallnich, C.*

Kommentar:

Durch die Laborarbeit sollen unter Berücksichtigung der Interessen der Teilnehmer Basiskenntnisse der Messtechnik und Verfahren auf den angewandten Gebieten der Optik, Photonik und der Optoelektronik erworben werden. Das Praktikum kann entweder durch die Wahl zweier dreitägiger Versuche aus einem Angebot erfolgen oder kann durch Ausführung eines kleineren eigenständigen Forschungsprojekts durchgeführt werden (siehe Veranstaltung"miniForschung"). Siehe auch http://www.uni-muenster.de/Physik.AP/Studieren/Lehrveranstaltungen/prakwfpaw.html

Bemerkung:

Voranmeldung: Dr. J. Berkemeier, AP, R 218 oder E-Mail an berkeme@uni-muenster.de
Vorbesprechung: Mo. 24.04.2017, 11:00 Uhr, in Raum AP 222 (Seminarraum)

118174	Seminar: NichtlinearitÃ¤ten in optischen und magnetischen Systemen MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, AP 222	*Fallnich, C.*

Kommentar:

Nichtlinearitäten gehören zu den wichtigsten fundamentalen Phänomenen in der Natur. So unterschiedlich diese Erscheinungen sind, sie entstehen aus wenigen Grundregeln der Selbstorganisation und Strukturbildung. Aus einfachen Einzelteilen entstehen filigrane und fraktale Formen, regelmäßige oder chaotische Muster. Die Entstehung solcher neuer selbstorganisierter Strukturen basiert auf dem Zusammenwirken einzelner Elemente in einem komplexen System und erzeugt neuartige, sogenannte emergente Eigenschaften. Eigenschaften des Ganzen, die mehr sind als die Summe seiner Teile. Unter dem Begriff "Nonlinear Science" gehören komplexe, nichtlineare Phänomene daher zu den wegweisenden Querschnittthemen aktueller Forschung. Nichtlinearitäten werden derzeit zudem immens wichtig für neue Anwendungen, in denen Materialstukturierung oder Informationsübertragung durch Nichtlinearitäten erzeugt und gesteuert werden kann. Im Seminar sollen Phänomene aus den Bereichen des Magnetismus und der nichtlinearen Optik und Quantenoptik

im Vordergrund stehen, da diese auch für aktuelle Forschungsbereiche wie Nanophysik, Datenspeicherung und optische Technologien von außerordentlicher Bedeutung sind. Der Schwerpunkt der Seminarthemen liegt dabei auf den experimentell zugänglichen Phänomenen und deren grundlegende Entstehungsmechanismen.
Bemerkung:
Dieses Seminar eignet sich auch als Physikalisches Seminar und als Seminar f?r auslaufende Lehramtsstudieng?nge. Vorbesprechung am Do, 20.04.2017, 10:15 Uhr, SR 222, AP Voranmeldung: Dr. V. Demidov, AP, R?011 oder e-mail: demidov@uni-muenster.de

118084	Integriertes Seminar zu aktuellen Problemen der Physik dimensionsreduzierter FestkÃ¶rper MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 718	*Michaelis de Vasconcellos, S.*
Kommentar:		
Inhalt:Ausgewählte Themen der experimentellen und theoretischen Festkörperphysik		

118285	Numerische Methoden fÃ¼r komplexe Systeme (Vorlesung und Ãœbungen) MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 304	*Gurevich, S.*
Kommentar:		
Die Vorlesung gibt eine Einf?hrung in die numerische Behandlung von komplexen Systemen. In den dazugeh?rigen ?bungen wird Gelegenheit geboten, unter Anleitung Programme zur Integration partieller Differentialgleichungssysteme an physikalisch relevanten Beispielen zu entwickeln. Inhalt: Partielle Differentialgleichungen (Modellgleichungen zur Strukturbildung, Reaktions-Diffusionsgleichungen, turbulente Str?mungen)		

118286	Nichtlineare Modellierung in den Naturwissenschaften (Physik) MS 88; BS 82; MS 88	*Telschow, A.*
Kommentar:		
Inhalt: Viele physikalische, chemische oder auch biologische Prozesse beinhalten mehrere zeitliche und räumliche Skalen. Beispiele sind turbulente Strömungen, chemische Reaktionen, (Oberflächen-) Diffusion, Kristallwachstum, Strömungen in porösen Medien, oder die Mechanik und Regulierung molekularer Motoren. Die zugrunde liegenden Prozesse weisen zudem häufig eine nichtlineare Dynamik auf, die das makroskopische Verhalten maßgeblich bestimmt. Die Modellierung solcher Prozesse stellt aufgrund der komplexen Dynamik eine große Herausforderung dar, sowohl bei der physikalischen bzw. chemischen Formulierung als auch der mathematischen/numerischen Behandlung. Das angebotene Praktikum soll in der Lehre eine Grundlage zur interdisziplinäre Zusammenarbeit in diesem Wissenschaftbereich schaffen und somit auch auf eine interdisziplinäre Arbeitswelt vorbereiten. Das Praktikum richtet sich vor allem an Studierende der Mathematik, Physik und Chemie. In interdisziplinären Kleingruppen sollen anwendungsorientierte Fragestellung bearbeitet werden.		
Bemerkung:		
Ort und Zeit: n.V.		

118091	Theoretische Quantenoptik II MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 718	*Kuhn, T.*
Kommentar:		

Kohärenzfunktionen und Photonenstatistik, Quantenelektrodynamik in Mikroresonatoren, Quantentheorie des Lasers, Einstein-Podolsky-Rosen-Paradoxon und Bellsche Ungleichungen, Quanteninformationsverarbeitung

Literatur:

C.C. Gerry and P.L. Knight, Introductory Quantum Optics, Cambridge University Press, 2005R. Loudon, The Quantum Theory of Light, Oxford University Press, 1973

D.F. Walls and G.J. Milburn, Quantum Optics, Springer, Berlin, 2008

C. Cohen-Tannoudji, J. Dupont-Roc and G. Grynberg, Photons and Atoms - Introduction to Quantum Electrodynamics, John Wiley and Sons, 1989C. Cohen-Tannoudji, J. Dupont-Roc and G. Grynberg, Atom-Photon Interactions - Basic Processes and Applications, John Wiley and Sons, 1992

V. Vedral, Modern Foundations of Quantum Optics, Imperial College Press, 2005

L. Mandel and E. Wolf, Optical Coherence and Quantum Optics, Cambridge University Press 1995

118070	Phasenumwandlungen (Vorlesung) MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 619	*Peterlechner, M.*

Kommentar:

Bei der Herstellung nahezu aller heute verwendeten Materialien werden verschiedene Phasenumwandlungen durchlaufen. Dabei bestimmt oft die Frühphase dieser Phasenumwandlungen die nachfolgende Ausbildung der Mikrostruktur und somit der resultierenden Materialeigenschaften. Darüber hinaus sind die anwendungsrelevanten Eigenschaften beispielsweise von Formgedächtnislegierungen, von modernen TRIP-Stählen oder sog. "phase change" Speichermedien gerade durch das Auftreten und Ausnutzen von Phasenumwandlungen gegeben. In der Vorlesung werden Thermodynamik und Kinetik von Phasenumwandlungen in kondensierten Phasen grundlegend behandelt und anhand von Beispielen im Detail diskutiert.

Bemerkung:

Vorbesprechung und Terminfestlegung am 18.04.2017, 10 Uhr c.t.

Literatur:

- K. F. Kelton, A. L. Greer: Nucleation in Condensed Matter
- D. A. Porter, K. E. Easterling: Phase Transformations in Metals and Alloys
- M. Hillert: Phase Equilibria, Phase Diagrams and Phase Transformations

---

118007	Semiconductor Optics MS 88; ME M7; ME M3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 238	*Bratschitsch, R.*

Kommentar:

Elektronische Geräte, welche auf halbleiteroptischen Bauelementen basieren, umgeben uns überall in unserem Alltag. Als Beispiele seien Mobiltelefone, Blu-ray-Spieler, Digitalkameras, Fernseher, Straßenlaternen, Autoscheinwerfer oder Körperscanner im Flughafen genannt. Diese Vorlesung beschäftigt sich mit den physikalischen Grundlagen der erwähnten Geräte und beleuchtet im Besonderen moderne Methoden zur Lichterzeugung wie zum Beispiel LEDs oder LASER und Methoden zur Lichtdetektion wie beispielsweise CCDs. Die dabei verwendeten Halbleiternanostrukturen wie Quantenfilme oder Quantenpunkte werden erläutert. Zum Schluß der Vorlesung werden noch neue Konzepte wie zum Beispiel atomar dünne Halbleiter (Graphen) oder neuartige Quantenkaskadenlaser vorgestellt.

	MS 88; MS 88; ME M3; ME M7	

Kommentar:

Contents:
- QCD as a non-abelian QFT
- Regularization and renormalization in QCD
- Renormalization group equation and asymptotic freedom
- Positron-electron annihilation into hadrons: IR safety and the KLN theorem
- Deep Inelastic Scattering: structure functions, PDFs and DGLAP equation
- Factorization in QCD
- Drell-Yan process at leading and next-to-leading order
- Advanced topics in QCD

This lecture and exercise classes will be held in English.

Literatur:

Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

118252	Kernphysikalische Anwendungen in Medizin und Technik (Vorlesung) ME M7; ME M3; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 104	*Klein-BÃ¶sing, C.*

Kommentar:

Inhalt: Archäometrie in Lebenswissenschaften, Geologie und Kosmologie über radioaktive Isotope; Radioaktivität und Strahlenschutz; Strahlentherapie mit schweren Ionen; Beschleunigermassenspektrometrie; Kernphysik und kernphysikalische Methoden in der Industrie, radioaktive "Tracer", "health physics"; Bildgebende Methoden (z.B. Tomographie) in Medizin und Technik. Desweiteren, einige wichtige Themen zum Verständnis der Kernphysik.

118261	Experimentelle Ãœbungen zur Kern- und Teilchenphysik MS 88	*Khoukaz, A.*

Kommentar:

Inhalt: Versuche zur Kern- und Teilchenphysik Kernphysikalische Messmethoden: Gamma-Gamma-Winkelkorrelation, Neutronendiffusion, Mößbaereffekt, Thermolumineszenz, Radonnachweis, Teilchenidentifikation, Messung und Analyse kosmischer Teilchenstrahlung; Teilnahme an aktuellen Messungen zur Teilchenproduktion; Mitwirkung am Aufbau und an Tests von Teilchendetektor-Komponenten.

Bemerkung:

Vorbesprechung: Mo, 24.04.2017, 15 h c.t., HS 404 Verbindliche Voranmeldung bis zum 01.04.2017 erforderlich unter: https://nuserv.uni-muenster.de/praktikum/wp_master_ws1617/ ? ?

118254	Seminar Ã¼ber Kern- und Teilchenphysik MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 104	*Khoukaz, A.*

Bemerkung:

Vorbesprechung: Di, 18.04.2017, KP, SR 104 ?

Literatur:

wird zur Verfügung gestellt

118095	EinfÃ¼hrung in die Modellierung molekularer Materialien wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 718	*BÃ¶ckmann, M.*

Kommentar:

Einf?hrung in die Thematik - Prinzipien der Elektronenstruktur von isolierten Atomverb?nden aus gruppentheoretischen Betrachtungen - Elektronenstruktur unter periodischen Randbedingungen - Funtionelle Guppen in Molk?len - Angeregte Zust?nde, Spineigenfunktionen, Korrelationsdiagramme - Mult-Skalen Ans?tze f?r das Molecular Modeling

Literatur:

M. Hamermesh: Group Theory and its Application to Physical Problems, Addison-Wesley (1962, Dover-reprint: 1989) F. Engelke: Aufbau der Molek?le, Teubner (1985) M. Klessinger: Elektronenstruktur Organischer Molek?le, Wiley-VCH (1982) J.C. Slater, G.F. Koster: Simplified LCAO-Method for the Periodic Potential Problem, Physical Review 94, 1498 (1954)

118028	Seminar: Quantentechnologien: Grundlagen und Anwendungen MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 HS 3	*Schuck, C.*

Kommentar:

Vortragsthemen: 1.?? ?Introduction to quantum computing
2.??? Quantum theory of two-level-systems
3.?? ?Density matrix formalism and decoherence
4.?? ?Entanglement classification
5.?? ?Linear optic quantum computing
6.?? ?One way quantum computing
7.??? Ion trap quantum computing
8.??? Quantum computing with self-assembled semiconductor quantum dots
9.??? Quantum computing with gated quantum dots
10.? Quantum computing with impurities and defect centers in solids
11.? Superconducting circuit quantum computing

Bemerkung:

Vorbesprechung am 18.04.2017 um 14 Uhr c.t. in IG1 HS 3 Voranmeldung per E-Mail an Jun.-Prof. Dr. Carsten Schuck: carsten.schuck@uni-muenster.de Die Vortr?ge k?nnen wahlweise auf Deutsch oder auf Englisch gehalten werden.

Literatur:

wird zur Verf?gung gestellt

118031	Advanced optical materials MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 87	*Pernice, W.*

118263	Hadronenphysik und Gitter-QCD (Vorlesung) MS 88; ME M3; ME M7; 06 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 104	*Khoukaz, A.*

Literatur:

- C. Amsler: Kern- und Teilchenphysik (UTB)
- C. Berger: Elementarteilchenphysik - Von den Grundlagen zu den modernen Experimenten (Springer)
- Review of Particle Physics: http://iopscience.iop.org/0954-3899/33/1/001/fulltext/ und http://journals.aps.org/prd/abstract/10.1103/PhysRevD.86.010001

- M. Böhm, A. Denner, H. Joos: Gauge Theories of the Strong and Electroweak Interaction (Teubner)
- O. Nachtmann: Phänomene und Konzepte der Elementarteilchenphysik (Vieweg)
- C. Gattringer, C.B. Lang: Quantum Chromodynamics on the Lattice - An Introductory Presentation (Springer)
- I. Montvay, G. Münster: Quantum Fields on a Lattice (Cambridge University Press)
- H.J. Rothe: Lattice Gauge Theories - An Introduction (World Scientific)
- J. Smit: Introduction to Quantum Fields on a Lattice (Cambridge University Press)

Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Module Physikalische Vertiefung I und II

Funktionale Nanosysteme

118011	Introduction into Transmission Electron Microscopy/Grundlagen der Transmissionselektronenmikroskopie (Vorlesung) MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 87	*Kohl, H.*

Kommentar:

Image formation in the electron microscope, phase contrast, high-resolution electron microscopy, electron holography, electron diffraction: kinematical and dynamical theory, electron energy loss spectroscopy, inner-shell cross sections, elemental analysis, energy filtering, elemental maps, X-ray microanalysis.

Bemerkung:

Course planned to be presented in English. Only if all participants agree, the course will be held in German.

Literatur:

L. Reimer: Transmission Electron Microscopy H. Alexander: Physikalische Grundlagen der Elektronenmikroskopie D.B. Williams & C.B. Carter: Transmission Electron Microscopy Buseck et al.: High-Resolution Transmission Electron Microscopy M.H. Loretto: Electron Beam Analysis of Materials

---

118013	Experimentelle Ãœbungen zur Nanophysik MS 88 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, IG1 87 n. V., - , -	*Lipinsky, D.*

Kommentar:

SIMS/Laser-SNMS, STM, AFM, SNOM, u. a.

Bemerkung:

Voranmeldung: IG I, R. 305
Vorbesprechung: 28.07.2017, 10 Uhr c.t., IG I, SR 85 Insgesamt 10 Versuchstage in 5 Arbeitsgruppen w?hrend der vorlesungsfreien Zeit. Termine nach Absprache.

118039	Seminar zu Fragen der Nanophysik (Seminar zu den WahlfÃ¤chern "Funktionale Nanosysteme" und "Physik dimensionsreduzierter FestkÃ¶rper") MS 88 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 HS 3	*Arlinghaus, H.*

Kommentar:

Vorbesprechung am 27.04.2017 um 12:00 Uhr c.t.
Bemerkung:
Voranmeldung per E-Mail an Herrn Dr. Mönig (hmoen_01@uni-muenster.de)

118007	Semiconductor Optics MS 88; ME M7; ME M3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 238	*Bratschitsch, R.*
Kommentar:		
Elektronische Geräte, welche auf halbleiteroptischen Bauelementen basieren, umgeben uns überall in unserem Alltag. Als Beispiele seien Mobiltelefone, Blu-ray-Spieler, Digitalkameras, Fernseher, Straßenlaternen, Autoscheinwerfer oder Körperscanner im Flughafen genannt. Diese Vorlesung beschäftigt sich mit den physikalischen Grundlagen der erwähnten Geräte und beleuchtet im Besonderen moderne Methoden zur Lichterzeugung wie zum Beispiel LEDs oder LASER und Methoden zur Lichtdetektion wie beispielsweise CCDs. Die dabei verwendeten Halbleiternanostrukturen wie Quantenfilme oder Quantenpunkte werden erläutert. Zum Schluß der Vorlesung werden noch neue Konzepte wie zum Beispiel atomar dünne Halbleiter (Graphen) oder neuartige Quantenkaskadenlaser vorgestellt.		

Kern- und Teilchenphysik

118300	EinfÃ¼hrung in das Standardmodell der Teilchenphysik (Vorlesung und Ãœbungen) MS 88; ME M7; ME M3; 06 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 304 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 304 wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, KP 304 wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, KP 311	*Klasen, M.*
Kommentar:		
Content: • Introduction: Particles, forces, quark model, scattering experiments • QED: QFT reminder, local U(1), Feynman diagrams, renormalization, experiments • QCD: SU(3), UV and IR behavior, deep-inelastic scattering, experiments • Electroweak theory: Fermi model, Higgs mechanism, GSW model, flavor, experiments		
Bemerkung:		
Lecture will be presented in English.		
Literatur:		
Literature: • I.J.R. Aitchison, A.J.G. Hey: Gauge Theories in Particle Physics I+II • M. B?hm, A. Denner, H. Joos: Gauge Theories of the Strong and Electroweak Interaction • T.P. Cheng, L.F. Li: Gauge Theory of Elementary Particle Physics • F. Halzen, A.D. Martin: Quarks and Leptons • Particle Data Group: Review of Particle Physics. Chin. Phys. C38 (2014) 090001 • M.E. Peskin, D.V. Schroeder: Quantum Field Theory • P. Schm?ser: Feynman-Graphen und Eichtheorien f?r Experimentalphysiker • M. Schwartz: Quantum Field Theory and the Standard Model		

118303	EinfÃ¼hrung in die Allgemeine RelativitÃ¤tstheorie und Kosmologie (Vorlesung) 06; MS 88	*Kulesza, A.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 404 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 404	

Kommentar:

Allgemeine Relativitätstheorie Äquivalenzprinzip, Pseudo-Riemannsche Geometrie, Einsteinsche Feldgleichungen, Schwarzschild-Lösung, Schwarze Löcher, Gravitationswellen. **Kosmologie** Friedmann-Lemaitre-Gleichungen und Weltmodelle, frühes Universum, beschleunigte Ausdehnung des Universums, dunkle Materie, experimentelle Methoden und Ergebnisse der Kosmologie.

Bemerkung:

Im Masterstudiengang Physik kann die Vorlesung "Allgemeine Relativit?tstheorie" in Absprache mit dem jeweiligen Modulverantwortlichen als Bestandteil der Module "Physikalische Vertiefung I / II" gew?hlt werden.

Literatur:

Neuere Werke: T. P. Cheng: Relativity, Gravitation and Cosmology (Oxford University Press) E. Rebhan: Theoretische Physik - Relativitätstheorie und Kosmologie (Spektrum Akademischer Verlag, 2011) R. d'Inverno: Einführung in die Relativitätstheorie (Wiley-VCH) L. H. Ryder: Introduction to General Relativity (Cambridge University Press) **Klassiker:** A. Einstein: Grundzüge der Relativitätstheorie (Springer, 2008) L. D. Landau, E. M. Lifshitz: Lehrbuch der Theoretischen Physik II, Klassische Feldtheorie (Harri Deutsch, 1997) S. Weinberg: Gravitation and Cosmology (Oxford University Press, 2008) P. A. M. Dirac: General Theory of Relativity (Princeton University Press, 1996) H. Stephani: Allgemeine Relativitätstheorie (Wiley-VCH) C. Misner, K. Thorne, J. Wheeler: Gravitation (W.H. Freeman, 1973) R. Sexl, H. Urbantke: Gravitation und Kosmologie (Spektrum Akademischer Verlag)

118294	Seminar zur Theorie der Teilchen und Felder BS 82; BS L2; BS LF; BS 82; MS 88; BS 52; BS 5F wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 304	*Kulesza, A.*

Kommentar:

Inhalt: siehe WWW-Seite dieses Seminars.

Es werden Themen für Studenten in allen zugeordneten Studiengängen vergeben.

Bemerkung:

Voranmeldung: Priv.-Doz. Dr. J. Heitger, TP, Zi. 318, E-Mail: heitger@uni-muenster.de
Vorbesprechung: am ersten Seminartermin

	MS 88; MS 88; ME M3; ME M7	

Kommentar:

Contents:

- QCD as a non-abelian QFT
- Regularization and renormalization in QCD
- Renormalization group equation and asymptotic freedom
- Positron-electron annihilation into hadrons: IR safety and the KLN theorem
- Deep Inelastic Scattering: structure functions, PDFs and DGLAP equation
- Factorization in QCD
- Drell-Yan process at leading and next-to-leading order
- Advanced topics in QCD

This lecture and exercise classes will be held in English.

Literatur:

Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

118252	Kernphysikalische Anwendungen in Medizin und Technik (Vorlesung) ME M7; ME M3; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 104	*Klein-BÃ¶sing, C.*

Kommentar:

Inhalt: Archäometrie in Lebenswissenschaften, Geologie und Kosmologie über radioaktive Isotope; Radioaktivität und Strahlenschutz; Strahlentherapie mit schweren Ionen; Beschleunigermassenspektrometrie; Kernphysik und kernphysikalische Methoden in der Industrie, radioaktive "Tracer", "health physics"; Bildgebende Methoden (z.B. Tomographie) in Medizin und Technik. Desweiteren, einige wichtige Themen zum Verständnis der Kernphysik.

118261	Experimentelle Ãœbungen zur Kern- und Teilchenphysik MS 88	*Khoukaz, A.*

Kommentar:

Inhalt: Versuche zur Kern- und Teilchenphysik Kernphysikalische Messmethoden: Gamma-Gamma-Winkelkorrelation, Neutronendiffusion, Mößbaereffekt, Thermolumineszenz, Radonnachweis, Teilchenidentifikation, Messung und Analyse kosmischer Teilchenstrahlung; Teilnahme an aktuellen Messungen zur Teilchenproduktion; Mitwirkung am Aufbau und an Tests von Teilchendetektor-Komponenten.

Bemerkung:

Vorbesprechung: Mo, 24.04.2017, 15 h c.t., HS 404 Verbindliche Voranmeldung bis zum 01.04.2017 erforderlich unter: https://nuserv.uni-muenster.de/praktikum/wp_master_ws1617/ ? ?

118254	Seminar Ã¼ber Kern- und Teilchenphysik MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 104	*Khoukaz, A.*

Bemerkung:

Vorbesprechung: Di, 18.04.2017, KP, SR 104 ?

Literatur:

wird zur Verfügung gestellt

118263	Hadronenphysik und Gitter-QCD (Vorlesung) MS 88; ME M3; ME M7; 06 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 104	*Khoukaz, A.*

Literatur:

- C. Amsler: Kern- und Teilchenphysik (UTB)
- C. Berger: Elementarteilchenphysik - Von den Grundlagen zu den modernen Experimenten (Springer)
- Review of Particle Physics: http://iopscience.iop.org/0954-3899/33/1/001/fulltext/ und http://journals.aps.org/prd/abstract/10.1103/PhysRevD.86.010001
- M. Böhm, A. Denner, H. Joos: Gauge Theories of the Strong and Electroweak Interaction (Teubner)
- O. Nachtmann: Phänomene und Konzepte der Elementarteilchenphysik (Vieweg)
- C. Gattringer, C.B. Lang: Quantum Chromodynamics on the Lattice - An Introductory Presentation (Springer)
- I. Montvay, G. Münster: Quantum Fields on a Lattice (Cambridge University Press)
- H.J. Rothe: Lattice Gauge Theories - An Introduction (World Scientific)
- J. Smit: Introduction to Quantum Fields on a Lattice (Cambridge University Press)

Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Materialphysik

118063	Praktikum der Materialphysik (Experimentelle Ãœbungen) MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 619 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 620	*Peterlechner, M.*
Kommentar:		
Die Vorbesprechung findet am 13.04.2016 um 13:15 Uhr im Raum 619 (IG 1) statt. Kern des Ausbildungsangebots im Wahlpflichtfach Materialphysik. Es werden 10 Versuche zur Physik fester Materialien bearbeitet, die den Stoff der Vorlesung Materialphysik I + II veranschaulichen und experimentelle Erfahrung in fachspezifischen Methoden vermitteln.		
Bemerkung:		
Die Vorbesprechung und Gruppeneinteilung findet am Mittwoch, 13.04.2016 um 13:15 Uhr im Raum 619 (IG1) statt.		
Literatur:		
Literaturmappen werden zu jedem Versuch bereitgestellt. Zur allgemeinen Vorbereitung w?hrend der Semesterferien: G. Gottstein: Physikalische Grundlagen der Materialkunde (umfassende, didaktisch gut aufgebaute Einf?hrung)		

118093	FestkÃ¶rpertheorie II (Vorlesung und Ãœbungen) ME M7; MS 88; ME M3; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 718 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 718	*Reiter, D.*
Kommentar:		
Inhalt: • Grundlagen der Festkörperphysik • Dielektrische Funktion und Abschirmung • Optische Eigenschaften • Elektron-Phonon-Wechselwirkung • Supraleitung • Elektronischer Transport		
Literatur:		
• G. Czycholl, *Theoretische Festkörperphysik* • O. Madelung, *Introduction to Solid State Theory* • N. Ashcroft, D. Mermin, *Solid State Physics* • G. Grosso, *Solid State Physics*		

118061	Materialphysik II (Vorlesung) MS 88; MS 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 619	*Busse, C.*
Kommentar:		
Teil 2 der grundlegenden Einführung in die Materialphysik und Materialwissenschaften (Pflichtveranstaltung des Vertiefungsmoduls „Materialphysik“). Wesentliche Themen: Thermodynamik der Legierungen, Bestimmung von Zustandsdiagrammen, Keimbildung neuer Phasen, Wachstum, Ordnungsphasen, Diffusion, elastisches und anelastisches Verhalten, Erholung		

und Rekristallisation. Als Ergänzung findet eine Pflichtübung statt.
Bemerkung:
Beginn: 10 Uhr s.t. in der ersten Woche des Semesters.
Literatur:
H. Böhm: *Einführung in die Metallkunde* G. Gottstein: *Physikalische Grundlagen der Materialkunde* P. Haasen: *Physical Metallurgy*

118062	Ãœbungen zu Materialphysik II MS 88; MS 88 14-täglich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 619	*Ewen, P.*

Kommentar:
Thermodynamik der Legierungen, Bestimmung von Zustandsdiagrammen, Keimbildung neuer Phasen, Wachstum, Ordnungsphasen, Diffusion, elastisches und anelastisches Verhalten, Erholung und Rekristallisation
Bemerkung:
Beginn (= 1. Übung) am 29.04.2016.
Literatur:
H. Böhm: *Einführung in die Metallkunde* G. Gottstein: *Physikalische Grundlagen der Materialkunde* P. Haasen: *Physical Metallurgy*

118070	Phasenumwandlungen (Vorlesung) MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 619	*Peterlechner, M.*

Kommentar:
Bei der Herstellung nahezu aller heute verwendeten Materialien werden verschiedene Phasenumwandlungen durchlaufen. Dabei bestimmt oft die Frühphase dieser Phasenumwandlungen die nachfolgende Ausbildung der Mikrostruktur und somit der resultierenden Materialeigenschaften. Darüber hinaus sind die anwendungsrelevanten Eigenschaften beispielsweise von Formgedächtnislegierungen, von modernen TRIP-Stählen oder sog. "phase change" Speichermedien gerade durch das Auftreten und Ausnutzen von Phasenumwandlungen gegeben. In der Vorlesung werden Thermodynamik und Kinetik von Phasenumwandlungen in kondensierten Phasen grundlegend behandelt und anhand von Beispielen im Detail diskutiert.
Bemerkung:
Vorbesprechung und Terminfestlegung am 18.04.2017, 10 Uhr c.t.
Literatur:
• K. F. Kelton, A. L. Greer: Nucleation in Condensed Matter • D. A. Porter, K. E. Easterling: Phase Transformations in Metals and Alloys • M. Hillert: Phase Equilibria, Phase Diagrams and Phase Transformations

Nichtlineare Physik

118282	Ãœbungen zu Theoretische Nichtlineare Physik II MS 88; MS 88 14-täglich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 303	*Thiele, U.*

118281	Theoretische Nichtlineare Physik II (Vorlesung) MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 304	*Thiele, U.*

Kommentar:

Die ?bungen finden Sie unter der Veranstaltungsnr. 118282 ? Die Vorlesung wird in Englisch gehalten.

118287	Seminar zur Theorie komplexer Systeme MS 88; MS 88 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 311	*Wittkowski, R.*

118168	Blockpraktikum miniForschung am Institut fÃ¼r Angewandte Physik (Veranstaltung fÃ¼r experimentelle Studienleistungen in den WahlpflichtfÃ¤chern Nichtlineare Physik und Photonik und Magnonik) MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Fallnich, C.*

Kommentar:

Die Vertiefung in einem Wahlpflichtfach geht einher mit einer Einarbeitung in projektbezogenes Arbeiten, wie es typisch für wissenschaftliches oder industrienahes Arbeiten ist. Daher kann in den Wahlpflichtfächern Angewandte Physik, Photonik
und Nichtlineare Physik anstelle der angebotenen Wahlpflichtpraktika und Seminare diese Blockveranstaltung belegt werden. Im Rahmen eines miniForschungs-Projektes arbeiten Sie wissenschaftlich an einer kleineren Forschungsaufgabe. Alternativ kann diese Arbeit ? je nach Wahlpflichtbereich - auch bei Forschungsgruppen im Ausland oder in der Industrie erfolgen. Dabei handelt es sich nicht um ein vorgefertigtes Praktikum, sondern um einen selbständigen Beitrag zur Lösung von Teilproblemen im Rahmen eines unserer Forschungsprogramme: Sie arbeiten direkt an der aktuellen Forschung mit und bringen diese weiter voran. Die Arbeit wird mit einem Seminarvortrag abgeschlossen.
Thema, Zeitpunkt und Dauer der Projekte sind nicht starr vorgegeben. Die Projekte erfolgen nach Absprache mit den betreuenden Arbeitsgruppen und sind so ausgelegt, dass sie in 2-4 Wochen Blockveranstaltung zu Ergebnissen führen.

Bemerkung:

Diese Veranstaltung ist eine Blockveranstaltung f?r die Wahlpflichtf?cher Angewandte Physik und Nichtlineare Physik (Studiengang Diplom) bzw. im Modul Physikalische Vertiefungen f?r die F?cher Nichtlineare Physik und oder Photonik und Magnonik (Master). Sie beinhaltet die Experimentellen ?bungen (4 SWS, 6 LP) und ein Seminar (2 SWS, 2 LP). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Informationen bei berkeme@uni-muenster.de und imbrock@uni-muenster.de. Die Vorbesprechung zur Belegung dieser Veranstaltung findet gemeinsam mit der Vorbesprechung zu den experimentellen ?bungen der Wahlpflichtf?cher?Nichtlineare Physik und Photonik und Magnonik statt.
Vorbesprechung: Mo. 24.04.2017, 11:00 Uhr (PM)?bzw.?10:00 Uhr (NLP), AP, R 222

118169	Experimentelle Ãœbungen zur Nichtlinearen Physik MS 88; MS 88 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-11, AP 222 n. V., - , -	*Fallnich, C.*

Kommentar:

Nichtlineare Phänomene sollen in diesen praktischen Übungen in den verschiedensten physikalischen Systemen kennengelernt und untersucht werden, wobei der Schwerpunkt auf solchen Systemen liegt,

die von Bedeutung für Anwendungen sind. Schwerpunkte sind elektrische Netzwerke, Solitonen, magnetische Dynamik, Superkontinuum, Frequenzverdopplung und nichtlineare, photorefraktive Optik. Das Praktikum kann entweder durch die Wahl zweier dreitägiger Versuche aus einem Angebot erfolgen oder kann durch Ausführung eines kleinen, eigenständigen Forschungsprojekts in den Arbeitsgruppen des Instituts für Angewandte Physik durchgeführt werden (siehe Veranstaltung "miniForschung"). Siehe auch http://www.uni-muenster.de/Physik.AP/Studieren/Lehrveranstaltungen/praknlp.html

Bemerkung:

Voranmeldung: Dr. J. Berkemeier, AP, Raum 218 oder E-Mail an berkeme@uni-muenster.de
Vorbesprechung:?Mo. 24.04.2017, 10:00 Uhr, in Raum AP 222 (Seminarraum)

118174	Seminar: NichtlinearitÃ¤ten in optischen und magnetischen Systemen MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, AP 222	*Fallnich, C.*

Kommentar:

Nichtlinearitäten gehören zu den wichtigsten fundamentalen Phänomenen in der Natur. So unterschiedlich diese Erscheinungen sind, sie entstehen aus wenigen Grundregeln der Selbstorganisation und Strukturbildung. Aus einfachen Einzelteilen entstehen filigrane und fraktale Formen, regelmäßige oder chaotische Muster. Die Entstehung solcher neuer selbstorganisierter Strukturen basiert auf dem Zusammenwirken einzelner Elemente in einem komplexen System und erzeugt neuartige, sogenannte emergente Eigenschaften. Eigenschaften des Ganzen, die mehr sind als die Summe seiner Teile. Unter dem Begriff "Nonlinear Science" gehören komplexe, nichtlineare Phänomene daher zu den wegweisenden Querschnittthemen aktueller Forschung. Nichtlinearitäten werden derzeit zudem immens wichtig für neue Anwendungen, in denen Materialstukturierung oder Informationsübertragung durch Nichtlinearitäten erzeugt und gesteuert werden kann. Im Seminar sollen Phänomene aus den Bereichen des Magnetismus und der nichtlinearen Optik und Quantenoptik im Vordergrund stehen, da diese auch für aktuelle Forschungsbereiche wie Nanophysik, Datenspeicherung und optische Technologien von außerordentlicher Bedeutung sind. Der Schwerpunkt der Seminarthemen liegt dabei auf den experimentell zugänglichen Phänomenen und deren grundlegende Entstehungsmechanismen.

Bemerkung:

Dieses Seminar eignet sich auch als Physikalisches Seminar und als Seminar f?r auslaufende Lehramtsstudieng?nge. Vorbesprechung am Do, 20.04.2017, 10:15 Uhr, SR 222, AP
Voranmeldung: Dr. V. Demidov, AP, R?011 oder e-mail: demidov@uni-muenster.de

---

118285	Numerische Methoden fÃ¼r komplexe Systeme (Vorlesung und Ãœbungen) MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 304	*Gurevich, S.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt eine Einf?hrung in die numerische Behandlung von komplexen Systemen. In den dazugeh?rigen ?bungen wird Gelegenheit geboten, unter Anleitung Programme zur Integration partieller Differentialgleichungssysteme an physikalisch relevanten Beispielen zu entwickeln. Inhalt: Partielle Differentialgleichungen (Modellgleichungen zur Strukturbildung, Reaktions-Diffusionsgleichungen, turbulente Str?mungen)

118286	Nichtlineare Modellierung in den Naturwissenschaften (Physik) MS 88; BS 82; MS 88	*Telschow, A.*

Kommentar:

Inhalt: Viele physikalische, chemische oder auch biologische Prozesse beinhalten mehrere zeitliche und räumliche Skalen. Beispiele sind turbulente Strömungen, chemische Reaktionen, (Oberflächen-)

Diffusion, Kristallwachstum, Strömungen in porösen Medien, oder die Mechanik und Regulierung molekularer Motoren. Die zugrunde liegenden Prozesse weisen zudem häufig eine nichtlineare Dynamik auf, die das makroskopische Verhalten maßgeblich bestimmt. Die Modellierung solcher Prozesse stellt aufgrund der komplexen Dynamik eine große Herausforderung dar, sowohl bei der physikalischen bzw. chemischen Formulierung als auch der mathematischen/numerischen Behandlung. Das angebotene Praktikum soll in der Lehre eine Grundlage zur interdisziplinäre Zusammenarbeit in diesem Wissenschaftbereich schaffen und somit auch auf eine interdisziplinäre Arbeitswelt vorbereiten. Das Praktikum richtet sich vor allem an Studierende der Mathematik, Physik und Chemie. In interdisziplinären Kleingruppen sollen anwendungsorientierte Fragestellung bearbeitet werden.

Bemerkung:

Ort und Zeit: n.V.

118187	Fermi Fragen und GrÃ¶ÃŸenordnungen - Physik auf dem Briefumschlag MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AP 222	*Thiele, U.*

Kommentar:

Wie hoch kann ein Berg auf der Erde werden? Wie lange dauert es, bis bei offenem und abgeschaltetem K?hlschrank eine 3cm dicke Eisschicht auftaut? Wie gro? muss ein Weltraumteleskop ausgelegt werden, damit es ein bestimmtes astronomisches Ph?nomen beobachten kann und ist es dann noch realistisch, es in den Weltraum zu transportieren? Die exakte Beantwortung dieser und ?hnlicher Fragen erfordert aufw?ndige Analysen oft basierend auf komplexen Modellen oder Informationen, die schwer zugaenglich scheinen. In vielen F?llen ist es aber m?glich durch eine auf vereinfachenden Annahmen basierenden Absch?tzung mit relativ wenig Aufwand eine n?herungsweise Antwort auf die oben genannten Fragen zu geben, d.h. Die Gr??enordnung der Antwort abzusch?tzen. Anhand von Beispielen aus verschiedenen Bereichen der Wissenschaft (Energie, Materialien, Wirtschaft, ...) soll die Vorlesung einen Einblick in die elementaren Methoden (Dimensionsanalyse, Skalierung, ...) geben, die f?r diese Art von Absch?tzungen n?tig sind.

Photonik und Magnonik

118175	Seminar: Photonik und Datenkommunikation MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AP 222	*Fallnich, C.*

Kommentar:

Licht ermöglicht seit Urzeiten das Leben auf unserer Erde, doch erst die moderne Optik hat das gesamte Potential des Mediums Licht erkannt - vom Laser über die optische Speicherung und Kommunikationstechnologie bis hin zu zahlreichen Anwendungen in der modernen molekularen Biologie und Medizin.

Die Photonik hat die Erforschung des Potentials des Trägers des Lichts - des Photons - für die Informations- und Kommunikationstechnik sowie neue Schlüsselbereiche wie Biologie und Medizin zum Ziel. In der Photonik werden Themen aus Bereichen der klassischen Optik, der nichtlinearen Optik und der Quantenoptik bearbeitet, um daraus neue Anwendungen zu entwickeln. Im Seminar soll ein Überblick über die verschiedenen Bereiche gegeben werden, wobei der Schwerpunkt auf den Anwendungen in der Informationstechnolgie und der Biophotonik liegt. Weitere Infos unter http://www.uni-muenster.de/Physik.AP/Studieren/Lehrveranstaltungen/index.html.

Zusätzlich zum inhaltlichen Lernen soll den Vortragenden die Möglichkeit gegeben werden, neue Multimedia-Techniken kennen zu lernen und den eigenen Vortragsstil zu verbessern. Daher startet das Seminar mit eine Kompaktveranstaltung "Vortragstraining und Rhetorik" mit individueller Vortragsanalyse und Video-Feedback.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet in Raum 222 des Instituts f?r Angewandte Physik, Corrensstr. 2, statt. Voranmeldung: Dr. V. Demidov, AP, R 011 oder e-mail: demidov@uni-muenster.de Vorbesprechung: Mi, 19.04.2017, 8:30, AP, SR 222 Dieses Seminar eignet sich auch als Physikalisches Seminar und als Seminar f?r auslaufende Lehramtsstudieng?nge.

Literatur:

wird im Seminar ausgegeben

118168	Blockpraktikum miniForschung am Institut fÃ¼r Angewandte Physik (Veranstaltung fÃ¼r experimentelle Studienleistungen in den WahlpflichtfÃ¤chern Nichtlineare Physik und Photonik und Magnonik) MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Fallnich, C.*

Kommentar:

Die Vertiefung in einem Wahlpflichtfach geht einher mit einer Einarbeitung in projektbezogenes Arbeiten, wie es typisch für wissenschaftliches oder industrienahes Arbeiten ist. Daher kann in den Wahlpflichtfächern Angewandte Physik, Photonik
und Nichtlineare Physik anstelle der angebotenen Wahlpflichtpraktika und Seminare diese Blockveranstaltung belegt werden. Im Rahmen eines miniForschungs-Projektes arbeiten Sie wissenschaftlich an einer kleineren Forschungsaufgabe. Alternativ kann diese Arbeit ? je nach Wahlpflichtbereich - auch bei Forschungsgruppen im Ausland oder in der Industrie erfolgen. Dabei handelt es sich nicht um ein vorgefertigtes Praktikum, sondern um einen selbständigen Beitrag zur Lösung von Teilproblemen im Rahmen eines unserer Forschungsprogramme: Sie arbeiten direkt an der aktuellen Forschung mit und bringen diese weiter voran. Die Arbeit wird mit einem Seminarvortrag abgeschlossen.
Thema, Zeitpunkt und Dauer der Projekte sind nicht starr vorgegeben. Die Projekte erfolgen nach Absprache mit den betreuenden Arbeitsgruppen und sind so ausgelegt, dass sie in 2-4 Wochen Blockveranstaltung zu Ergebnissen führen.

Bemerkung:

Diese Veranstaltung ist eine Blockveranstaltung f?r die Wahlpflichtf?cher Angewandte Physik und Nichtlineare Physik (Studiengang Diplom) bzw. im Modul Physikalische Vertiefungen f?r die F?cher Nichtlineare Physik und oder Photonik und Magnonik (Master). Sie beinhaltet die Experimentellen ?bungen (4 SWS, 6 LP) und ein Seminar (2 SWS, 2 LP). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Informationen bei berkeme@uni-muenster.de und imbrock@uni-muenster.de. Die Vorbesprechung zur Belegung dieser Veranstaltung findet gemeinsam mit der Vorbesprechung zu den experimentellen ?bungen der Wahlpflichtf?cher?Nichtlineare Physik und Photonik und Magnonik statt.
Vorbesprechung: Mo. 24.04.2017, 11:00 Uhr (PM)?bzw.?10:00 Uhr (NLP), AP, R 222

118170	Experimentelle Ãœbungen zur Photonik und Magnonik MS 88 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 11-12, AP 222 n. V., - , -	*Fallnich, C.*

Kommentar:

Durch die Laborarbeit sollen unter Berücksichtigung der Interessen der Teilnehmer Basiskenntnisse der Messtechnik und Verfahren auf den angewandten Gebieten der Optik, Photonik und der Optoelektronik erworben werden. Das Praktikum kann entweder durch die Wahl zweier dreitägiger Versuche aus einem Angebot erfolgen oder kann durch Ausführung eines kleineren eigenständigen Forschungsprojekts durchgeführt werden (siehe Veranstaltung"miniForschung"). Siehe auch http://www.uni-muenster.de/Physik.AP/Studieren/Lehrveranstaltungen/prakwfpaw.html

Bemerkung:

Voranmeldung: Dr. J. Berkemeier, AP, R 218 oder E-Mail an berkeme@uni-muenster.de
Vorbesprechung: Mo. 24.04.2017, 11:00 Uhr, in Raum AP 222 (Seminarraum)

118007	Semiconductor Optics MS 88; ME M7; ME M3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 238	*Bratschitsch, R.*

Kommentar:

Elektronische Geräte, welche auf halbleiteroptischen Bauelementen basieren, umgeben uns überall in unserem Alltag. Als Beispiele seien Mobiltelefone, Blu-ray-Spieler, Digitalkameras, Fernseher, Straßenlaternen, Autoscheinwerfer oder Körperscanner im Flughafen genannt. Diese Vorlesung beschäftigt sich mit den physikalischen Grundlagen der erwähnten Geräte und beleuchtet im Besonderen moderne Methoden zur Lichterzeugung wie zum Beispiel LEDs oder LASER und Methoden zur Lichtdetektion wie beispielsweise CCDs. Die dabei verwendeten Halbleiternanostrukturen wie Quantenfilme oder Quantenpunkte werden erläutert. Zum Schluß der Vorlesung werden noch neue Konzepte wie zum Beispiel atomar dünne Halbleiter (Graphen) oder neuartige Quantenkaskadenlaser vorgestellt.

Physik dimensionsreduzierter Festkörper

118011	Introduction into Transmission Electron Microscopy/Grundlagen der Transmissionselektronenmikroskopie (Vorlesung) MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 87	*Kohl, H.*

Kommentar:

Image formation in the electron microscope, phase contrast, high-resolution electron microscopy, electron holography, electron diffraction: kinematical and dynamical theory, electron energy loss spectroscopy, inner-shell cross sections, elemental analysis, energy filtering, elemental maps, X-ray microanalysis.

Bemerkung:

Course planned to be presented in English. Only if all participants agree, the course will be held in German.

Literatur:

L. Reimer: Transmission Electron Microscopy H. Alexander: Physikalische Grundlagen der Elektronenmikroskopie D.B. Williams & C.B. Carter: Transmission Electron Microscopy Buseck et al.: High-Resolution Transmission Electron Microscopy M.H. Loretto: Electron Beam Analysis of Materials

118093	FestkÃ¶rpertheorie II (Vorlesung und Ãœbungen) ME M7; MS 88; ME M3; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 718 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 718	*Reiter, D.*

Kommentar:

Inhalt:

- Grundlagen der Festkörperphysik
- Dielektrische Funktion und Abschirmung
- Optische Eigenschaften
- Elektron-Phonon-Wechselwirkung
- Supraleitung
- Elektronischer Transport

Literatur:

- G. Czycholl, *Theoretische Festkörperphysik*
- O. Madelung, *Introduction to Solid State Theory*
- N. Ashcroft, D. Mermin, *Solid State Physics*
- G. Grosso, *Solid State Physics*

118042	Elektronische Struktur dimensionsreduzierter FestkÃ¶rper: Experimentelle Methoden (Vorlesung zu den WahlfÃ¤chern "Physik dimensionsreduzierter FestkÃ¶rper" MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 HS 3	*Donath, M.*

Bemerkung:

Lecture planned to be presented in English. Only if all participants agree, course will be held in German.

Literatur:

wird angegeben

118039	Seminar zu Fragen der Nanophysik (Seminar zu den WahlfÃ¤chern "Funktionale Nanosysteme" und "Physik dimensionsreduzierter FestkÃ¶rper") MS 88 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 HS 3	*Arlinghaus, H.*

Kommentar:

Vorbesprechung am 27.04.2017 um 12:00 Uhr c.t.

Bemerkung:

Voranmeldung per E-Mail an Herrn Dr. Mönig (hmoen_01@uni-muenster.de)

118018	Experimentelle Ãœbungen im Forschungsbereich Physik dimensionsreduzierter FestkÃ¶rper MS 88; MS 88; ME E4 wöchentlich, - , -	*Michaelis de Vasconcellos, S.*

Kommentar:

Je drei Tage Forschung in der AG Bratschitsch, der AG Kohl und in der AG Donath Kombinierbar mit den Experimentellen Übungen zur Festkörperspektroskopie Termin nach Vereinbarung in der vorlesungsfreien Zeit.

Bemerkung:

Anmeldung direkt bei den Ansprechpartnern in den Arbeitsgruppen:
AG Bratschitsch: Prof. Dr. Rudolf Bratschitsch
AG Kohl: Michael Entrup
AG Donath: Dr. Anke Beck-Schmidt Course planned to be presented in English. Only if all participants agree, course will be held in German.

118019	Experimentelle Ãœbungen zur FestkÃ¶rperspektroskopie MS 88	*Michaelis de Vasconcellos, S.*

Kommentar:

Moderne experimentelle Methoden der Festkörperphysik - Vier Versuche in den AGs Bratschitsch,

Kohl und Donath Termin montags oder nach Vereinbarung.
Bemerkung:
Anmeldung direkt bei den Ansprechpartnern in den Arbeitsgruppen: AG Bratschitsch: Prof. Dr. Rudolf Bratschitsch AG Kohl: Michael Entrup AG Donath: Dr. Anke Beck-Schmidt Course planned to be presented in English. Only if all participants agree, course will be held in German.

118084	Integriertes Seminar zu aktuellen Problemen der Physik dimensionsreduzierter FestkÃ¶rper MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 718	*Michaelis de Vasconcellos, S.*
Kommentar:		
Inhalt:Ausgewählte Themen der experimentellen und theoretischen Festkörperphysik		

118007	Semiconductor Optics MS 88; ME M7; ME M3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 238	*Bratschitsch, R.*
Kommentar:		
Elektronische Geräte, welche auf halbleiteroptischen Bauelementen basieren, umgeben uns überall in unserem Alltag. Als Beispiele seien Mobiltelefone, Blu-ray-Spieler, Digitalkameras, Fernseher, Straßenlaternen, Autoscheinwerfer oder Körperscanner im Flughafen genannt. Diese Vorlesung beschäftigt sich mit den physikalischen Grundlagen der erwähnten Geräte und beleuchtet im Besonderen moderne Methoden zur Lichterzeugung wie zum Beispiel LEDs oder LASER und Methoden zur Lichtdetektion wie beispielsweise CCDs. Die dabei verwendeten Halbleiternanostrukturen wie Quantenfilme oder Quantenpunkte werden erläutert. Zum Schluß der Vorlesung werden noch neue Konzepte wie zum Beispiel atomar dünne Halbleiter (Graphen) oder neuartige Quantenkaskadenlaser vorgestellt.		

Sonstige Veranstaltungen

118299	Seminar Finanzmathematik und Risikomanagement MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 304	*Lemm, J.*
Kommentar:		
In dem Seminar werden Physikern ausgewählte Themen der Finanzmathematik und des Risikomanagements vorgestellt.		
Bemerkung:		
Bei Interesse an einem der ersten Vorträge wird eine Kontaktaufnahme per E-Mail vor Semesterbeginn empfohlen. Kontakt: joerg.lemm@wgzbank.de		

118297	EinfÃ¼hrung in Quanteninformatik und Quantencomputing II (Vorlesung) MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 404	*Lohmann, B.*
Kommentar:		
Quantennetzwerke, Quantenalgorithmen, Quanten-Fouriertransformation (QFT), Anwendungen der QFT, Phasenbestimmung, Faktorisierungsprobleme, Quanten-Suchalgorithmen, Quantencomputer (QC) - physikalische Realisierung, QC mit optischen Photonen, Ionenfallen QC (trapped ion QC),		

Kernspinresonanz (NMR)QC, Quantenrauschen, Anwendungen auf Quantenoperationen, Dichtematrix, Master-Gleichungen, Quantenfehlerkorrektur (QEC), 3-Qubit Codes, Shor's Algorithmus.

Bemerkung:

Voranmeldung nicht notwendig, eventuelle Terminänderungen, bzw. Verschiebungen können mit den Hörenden abgesprochen werden.

Literatur:

Quantum Computation and Quantum Information, M.A. Nielsen und I.L. Chuang, Cambridge Univ. Press (2002), weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

118298	EinfÃ¼hrung in die Theorie des Quantenchaos (Vorlesung) BS 82; BS 82; MS 88 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 15-17, KP 404	*Engel, M.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: • Nichtlineare Dynamik und Chaos in Dynamischen Systemen
• Chaos in klassischen Hamilton-Systemen
• Chaos in der Quantenmechanik: Gibt es das ?berhaupt?
• Quantenmechanische Chaos-Signaturen
• Quantenlokalisierung
• Quantenmechanische Stochastische Netze. Ggfs. auch weiterf?hrende Themen (z.B. Mikrowellenresonatoren und Quanten-Billards; Zufallsmatrizen; Semiklassische Mechanik und Theorie Periodischer Orbits). Die Vorlesung wird als **Blockveranstaltung an Wochenenden** durchgef?hrt. Details wie Termine, und ob wir Deutsch oder Englisch sprechen werden, werden in der **Einf?hrungsveranstaltung** vereinbart:
21.04.2017 (Freitag), 15:15 – 16:45 Uhr, H?rsaal 404, Institut f?r Theoretische Physik Fragen? --> engel@uni-muenster.de oder +49 151 16810091

Bemerkung:

Blockveranstaltung an mehreren Wochenenden.
Vorbesprechung und Beginn: Fr, 21.04.2017, 15:15 Uhr, KP 404

Kontakt: engel@uni-muenster.de; 0151 16810091

Literatur:

Einführende Literatur: Cvitanovic et al.: "Chaos: Classical and Quantum", http://www.nbi.dk/ChaosBook/ (2012).
Weitere Literatur wird in der Vorlesung angegeben.

118303	EinfÃ¼hrung in die Allgemeine RelativitÃ¤tstheorie und Kosmologie (Vorlesung) 06; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 404 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 404	*Kulesza, A.*

Kommentar:

Allgemeine Relativitätstheorie Äquivalenzprinzip, Pseudo-Riemannsche Geometrie, Einsteinsche Feldgleichungen, Schwarzschild-Lösung, Schwarze Löcher, Gravitationswellen. **Kosmologie** Friedmann-Lemaitre-Gleichungen und Weltmodelle, frühes Universum, beschleunigte Ausdehnung des Universums, dunkle Materie, experimentelle Methoden und Ergebnisse der Kosmologie.

Bemerkung:

Im Masterstudiengang Physik kann die Vorlesung "Allgemeine Relativit?tstheorie" in Absprache mit dem jeweiligen Modulverantwortlichen als Bestandteil der Module "Physikalische Vertiefung I / II"

gew?hlt werden.
Literatur:
Neuere Werke: T. P. Cheng: Relativity, Gravitation and Cosmology (Oxford University Press) E. Rebhan: Theoretische Physik - Relativitätstheorie und Kosmologie (Spektrum Akademischer Verlag, 2011) R. d'Inverno: Einführung in die Relativitätstheorie (Wiley-VCH) L. H. Ryder: Introduction to General Relativity (Cambridge University Press) **Klassiker:** A. Einstein: Grundzüge der Relativitätstheorie (Springer, 2008) L. D. Landau, E. M. Lifshitz: Lehrbuch der Theoretischen Physik II, Klassische Feldtheorie (Harri Deutsch, 1997) S. Weinberg: Gravitation and Cosmology (Oxford University Press, 2008) P. A. M. Dirac: General Theory of Relativity (Princeton University Press, 1996) H. Stephani: Allgemeine Relativitätstheorie (Wiley-VCH) C. Misner, K. Thorne, J. Wheeler: Gravitation (W.H. Freeman, 1973) R. Sexl, H. Urbantke: Gravitation und Kosmologie (Spektrum Akademischer Verlag)

Modul Fachübergreifende Studien

Geophysik

Molekulare Biophysik

Modul Fächerübergreifende Studien

Betriebswirtschaftslehre

118299	Seminar Finanzmathematik und Risikomanagement MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 304	*Lemm, J.*
Kommentar:		
In dem Seminar werden Physikern ausgewählte Themen der Finanzmathematik und des Risikomanagements vorgestellt.		
Bemerkung:		
Bei Interesse an einem der ersten Vorträge wird eine Kontaktaufnahme per E-Mail vor Semesterbeginn empfohlen. Kontakt: joerg.lemm@wgzbank.de		

Deutsch als Fremdsprache

Geophysik

118226	Geophysikalische Grundlagen I (Vorlesung) BS 82; LS; BS 82; MS 88; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, GEO 315 wöchentlich, - , Mo, IG1 85	*Thomas, C.*
Literatur:		
wird in der Vorlesung angegeben		

118227	Ãœbungen zur Vorlesung "Geophysikalische Grundlagen I" BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, - , Mi, GEO 315 wöchentlich, - , Mi, IG1 85	*ReiÃŸ, A.*
Kommentar:		

Konkrete Probleme oder Daten werden gegeben. Sie sind mit Hilfe der in der Vorlesung besprochenen Methoden als Hausaufgaben zu bearbeiten
Bemerkung:
Vorbesprechung: 24.04.2017, 12:30 Uhr, GEO 315
Literatur:
wird in der Vorlesung angegeben

Molekulare Biophysik

	Molekulare Biophysik der Zellen und Gewebe II MS 88; 11; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Robert-Koch-Str. 31 Institut für Medizinische Physik und Biophysik	*Soltwisch, J.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung beginnt am Montag, 24.04.2017 im H?rsaal, Robert-Koch-Strasse 31 um 17:00 (st!) mit einer Vorbesprechung.		

	Biophysikalische Methoden der Molekularbiologie, Zellbiologie und Physiologie MS 88; MS 88 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, Robert-Koch-Str. 31 Institut für Medizinische Physik und Biophysik	*Mormann, M.*
Kommentar:		
Diese Vorlesung wird von den Dozenten und Mitarbeitern des Instituts f?r Hygiene, des Instituts f?r Medizinische Physik und Biophysik, des Instituts f?r klinische Radiologie und den Instituten des Fachbereichs f?r Biologie durchgef?hrt. Die Veranstaltung ist eine praktikumsbegleitende Vorlesung, Anmeldung per e-mail bei: mmormann@uni-muenster.de Vorbesprechnung und erster Termin; Donnerstag, 27.04.2017, 18 s. t., H?rsaal, Robert-Koch-Str. 31.		

	Biophysikalische Methoden der Molekularbiologie, Zellbiologie und Physiologie MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Mormann, M.*
Kommentar:		
Eine Vorbesprechung findet am ersten Termin der Praktikums-begleitenden Vorlesung am 27.04.2017, um 18 s.t., H?rsaal, Robert-Koch-Str. 31 statt. Das Praktikum wird in den Instituten des Fachbereichs Biologie sowie in den Laboren der Institute f?r Hygiene, Medizinische Physik und Biophysik und klinische Radiologie durchgef?hrt. Das Praktikum wird ab Anfang September (vorauss. 01.09-18.09.2017) durchgef?hrt. s. Modulhandbuch des FB f. Biologie Anmeldung: mmormann@uni-muenster.de Die begleitende Vorlesung wird von den Dozenten und Mitarbeitern des Instituts f?r Medizinische Physik und Biophysik, des Instituts f?r Hygiene, des Instituts f?r Klinische Radiologie und den Instituten des Fachbereichs f?r Biologie durchgef?hrt.		

	Magnetresonanz-Tomographie und andere Verfahren der nicht-invasiven Bildgebung II MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Seminarraum	*HÃ¶rr, V.*
Kommentar:		

Diese Veranstaltung findet donnerstags von 17:00-18:00 im Seminarraum S109, Institut f?r Medizinische Physik und Biophysik, Robert-Koch-Str. 31, statt. Beginn: **20.04.2017**.

	Grundlagen und Anwendungen der Biomedizinischen Massenspektrometrie II MS 88; MS 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, Seminarraum	*Soltwisch, J.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung findet im Seminarraum 1. OG, Albert-Schweitzer-Haus, Robert-Koch-Str. 51 immer dienstags von 16:15 bis 17:00 statt (Beginn 25.04.2017) statt.		

	Fluoreszenzmikroskopie: Grundlagen und neueste Entwicklungen II MS 88; MS 88 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, Robert-Koch-Str. 31 Institut für Medizinische Physik und Biophysik	*Kahms, M.*
Kommentar:		
Informationen zu dieser Veranstaltung bei Prof. Klingauf: klingauf@uni-muenster.de oder Dr. Kahms: kahms@uni-muenster.de Vorbesprechnung am Do, 27.04.2017, 17 st, Seminarraum AG Klingauf Institut f?r Medizinische Physik und Biophysik, Robert-Koch-Str. 31.		

	Grundlagen, Techniken und zellbiologische Anwendungen der hochauflÃ¶senden Fluoreszenzmikroskopie II 11; MS 88; MS 88 n. V., - , Blockterm.	*Kahms, M.*
Kommentar:		
Informationen zu dieser Veranstaltung bei Prof. Klingauf: klingauf@uni-muenster.de oder Dr. Kahms: kahms@uni-muenster.de Vorbesprechnung am 27.04.2017, 17 st, Seminarraum AG Klingauf Institut f?r Medizinische Physik und Biophysik, Robert-Koch-Str. 31.		

	Grundlagen, Techniken und Anwendungen in der Laser- und Elektrospray-Massenspektrometrie MS 88; MS 88 n. V., - , Blockterm.	*Mormann, M.*
Kommentar:		
Das Seminar wird an einem Blocktermin am Semesterende stattfinden (voraussichtlich Mitte Februar 2017), eine Vorbesprechung findet im Rahmen der Vorlesung "Grundlagen und Anwendungen der Biomedizinischen Massenspektrometrie II" am 25.04.2017, 16 ct im Seminarraum des Albert-Schweitzer-Haus, Robert-Koch-Str. 51 statt. Die Veranstaltung findet nach Absprache statt.		

	Techniken und Anwendungen der molekularen Bildgebung MS 88; MS 88 n. V., - , Do	*HÃ¶rr, V.*
Kommentar:		
Diese Veranstaltung findet als Blockveranstaltung am Semesterende statt. Vorbesprechung und Themenvergabe am **20.04.2017**, 17 st, Seminarraum S109, Institut f?r Medizinische Physik und Biophysik/MTLA-Schule, Robert-Koch-Str.31.		

	AusgewÃ¤hlte Themen aus der Medizinischen Physik und Biophysik MS 88; MS 88	*Mormann, M.*

	n. V., - , Blockterm.	
Kommentar:		
Diese Veranstaltung findet am Ende der Vorlesungszeit n. V. statt (voraussichtlich Mitte Februar 2017). Eine Vorbesprechung mit Themenvergabe findet am Montag, 24.10.2016 um 17 s.t. im Hörsaal des Instituts für Medizinische Physik und Biophysik/MTLA-Schule, Robert-Koch-Str. 31 statt.		

Volkswirtschaftslehre

Modul Fachliche Spezialisierung und Projektplanung

3. Studiengang Geophysik (Bachelor)

Modul Geophysik I (Einführung in die Geophysik und die geophysikalische Datenbearbeitung)

118224	EinfÃ¼hrung in die geophysikalische Datenverarbeitung (Vorlesung) BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Do, GEO 315 wöchentlich, - , Do	*Thomas, C.*
Literatur:		
Numerical Recipes, W. H. Press et al., Cambridge Univ. Press		

118225	Ãœbungen zur Vorlesung "EinfÃ¼hrung in die geophysikalische Datenverarbeitung" BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Fr, GEO 333 (CIP-Pool)	*Schmalzl, J.*
Bemerkung:		
Vorbesprechung: 20.04.2017, 8:30 Uhr, GEO 315		
Literatur:		
Numerical Recipes, W. H. Press et al., Cambridge Univ. Press		

Modul Geophysik II (Geophysikalische Grundlagen)

118226	Geophysikalische Grundlagen I (Vorlesung) BS 82; LS; BS 82; MS 88; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, GEO 315 wöchentlich, - , Mo, IG1 85	*Thomas, C.*
Literatur:		
wird in der Vorlesung angegeben		

118227	Ãœbungen zur Vorlesung "Geophysikalische Grundlagen I" BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, - , Mi, GEO 315 wöchentlich, - , Mi, IG1 85	*ReiÃŸ, A.*
Kommentar:		
Konkrete Probleme oder Daten werden gegeben. Sie sind mit Hilfe der in der Vorlesung besprochenen Methoden als Hausaufgaben zu bearbeiten		

Bemerkung:
Vorbesprechung: 24.04.2017, 12:30 Uhr, GEO 315
Literatur:
wird in der Vorlesung angegeben

Modul Geophysik III (Mathematische und numerische Methoden der Geophysik)

118230	Numerische Methoden der Geophysik (Vorlesung) BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mi, IG1 88h wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, IG1 88h	*Hansen, U.*

118228	EinfÃ¼hrung in die mathematischen Methoden der Geophysik (Vorlesung) BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo, IG1 88h	*Hansen, U.*

118231	Ãœbungen zur Vorlesung " Numerische Methoden der Geophysik" BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mi, IG1 88h wöchentlich, - , Do, IG1 88h	*WiesehÃ¶fer, T.*
Bemerkung:		
Vorbesprechung: 20.04.2017, 13:30, IG 1 88h (SR F)		

118229	Ãœbungen zur Vorlesung "EinfÃ¼hrung in die mathematischen Methoden der Geophysik" BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mi, IG1 88h	*Hansen, U.*
Bemerkung:		
Vorbesprechung: 24.04.2017, 13 c. t., IG1 88H (SR F)		

Modul Geophysik IV (Geophysik für Fortgeschrittene)

Modul Geophysik V (Geophysikalische Praktische Übungen)

118232	Experimentelle Ãœbung (internationaler Feldkurs) BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-15, GEO 315	*Schmalzl, J.*
Bemerkung:		
Vorbesprechung: 21.04.2017, 14 c. t., GEO 315 Termin: voraussichtlich 30. Sept. bis 7. Okt.? 2016		
Literatur:		
wird in der Vorbesprechung bzw. w?hrend der Vorbereitung angegeben.		

Modul Geophysik VI (Vertiefung und Spezialisierung in der Geophysik)

118234	Geophysikalisches Seminar BS 82; BS 82	*Durand, S.*

	wöchentlich, - , Di, GEO 315 wöchentlich, - , Di	
Bemerkung:		
Vorbesprechung am 18.04.2017, 12:30 Uhr, GEO 315		

118235	Geophysikalisches Kolloquium II BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo, GEO 315 wöchentlich, - , Mo	*Hansen, U.*
Bemerkung:		
s. bes. Ankündigung		

118233	Spezialvorlesung Geophysik BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, GEO 315	*Becken, M.*

Modul Physik I (Dynamik der Teilchen und Teilchensysteme)

Modul Physik II (Thermodynamik und Elektromagnetismus)

118105	Physik II (Vorlesung und Ãœbungen) BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LF; BS 82; BS 52; BS 5F Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 13-18 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 13-18 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 13-16 Einzeltermin, 04.04.2017, Di 09-13, IG1 HS 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 718 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 718 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 HS 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 HS 1 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 HS 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 85 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 86 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 87 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 86 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 85 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 85 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 86 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 87 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 85 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 85 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 86 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 86 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 86 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 103	*Kappes, A.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 103 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 104 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 104 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 303 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 303 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 304 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 304 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 403 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 403 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 238 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 238 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 85 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 87 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 403 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 303 wöchentlich, 17.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 103 wöchentlich, 17.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 104 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 303 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 403 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, KP 303 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, KP 403	

Kommentar:

Inhalt der Vorlesung (6 SWS):

Thermodynamik: kinetische Gastheorie und Verteilungen,Temperatur und Wärme, Zustandsgrößen, Entropie und ihre statistische Bedeutung, Hauptsätze der Wärmelehre, Wärmekraftmaschinen, Transportphänomene, reale Gase, Aggregatzustände, Phasenübergänge

Ladungen und Ströme: Grundphänomene, Feld- und Potentialbegriff, Spannung, elektrische Felder in Materie und an Grenzflächen (Influenz und Dielektrizität), Gleichstromkreise, elektrische Arbeit und Leistung, Leitungsvorgänge in Festkörpern, Flüssigkeiten und Gasen

Elektromagnetismus: elektrische Ströme und Magnetfelder, Magnetfelder in Materie, Arten des Magnetismus, Kräfte auf stromdurchflossene Leiter, Induktion und Induktionsgeräte, Elektromagnetismus im Vakuum und in Materie, Lorentz-Kraft, Hall-Effekt, Wechselstromwiderstände und ~schaltungen, Schwingkreise

Übungen (2 SWS): Selbständige Bearbeitung der wöchentlichen gestellten Übungsaufgaben zum Stoff der VorlesungVorbesprechung zu den Übungen in der ersten Vorlesung.

Literatur:

- Demtröder: Experimentalphysik 2 (Springer)
- Feynman: Vorlesungen über Physik I, II (Oldenbourg)
- Tipler: Physik (Spektrum)
- Gerthsen: Physik (Springer)
- Nolting: Grundkurs Theoretische Physik, Band 3 und 4 (Springer)
- Jackson: Klassische Elektrodynamik (de Gruyter)
- Fließbach: Elektrodynamik (Spektrum)

118106	Theoretische ErgÃ¤nzungen zu Physik II (Vorlesung und Ãœbungen) BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 16-18 Einzeltermin, 05.10.2017, Do 16-18	*KrÃ¼ger, P.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, AP, HS	

Kommentar:

Inhalt der Vorlesung (2 SWS):

Zwangsbedingungen und generalisierte Koordinaten, d'Alembertsches und Hamiltonsches Prinzip, Lagrange-Formulierung der Mechanik, Phasenraum, Hamilton-Mechanik, kanonische Transformationen, Poissonklammer, Grundlagen linearer und nichtlinearer dynamischer Systeme

Übungen (1 SWS): Selbständige Bearbeitung der wöchentlichen gestellten Übungsaufgaben zum Stoff der VorlesungVorbesprechung zu den Übungen in der ersten Vorlesung.

Bemerkung:

Die Termine/Räume zu den Übungen zur Vorlesung Theoretische Ergänzung zur Physik II werden noch bekanntgegeben.

Literatur:

Nolting: Grundkurs Theoretische Physik Band 2 (Springer)
Goldstein: Classical Mechanics (Addison Wesley)
Kuypers: Klassische Mechanik (Wiley-VCH)

118305	Tutorium zu Physik II wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 404	*Kovarik, K.*

Modul Physik III (Wellen und Quanten)

Modul Physik Experimentelle Übungen I

118017	EinfÃ¼hrungsveranstaltung fÃ¼r Experimentelle Ãœbungen I BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 13-14	*Beck-Schmidt, A.*

Kommentar:

Bei erstmaliger Teilnahme an den Experimentellen ?bungen I ist die Einf?hrungsveranstaltung mit Sicherheitsunterweisung verpflichtende Voraussetzung f?r die Teilnahme an den ?bungen! Termin: Di, 25.4.2017, 13 st, IG I, Raum 515

118020	Experimentelle Ãœbungen zur Optik, WÃ¤rmelehre und Atomphysik (fÃ¼r Physiker und Geophysiker) BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mi	*Beck-Schmidt, A.*

Kommentar:

12 Experimente aus den Bereichen Optik, W?rmelehre und Atomphysik Online-Anmeldung 18.4. - 20.4.2017 (24 Uhr) unter www.physik-praktikum.uni-muenster.de Beginn der Versuche Di, 2.5.2017 Einf?hrungsveranstaltung (verpflichtend bei erstmaliger Teilnahme an den Exp. ?bungen I) am 25.4.2017

Literatur:

Anleitung zu den Experimentellen Übungen zur Optik, Wärmelehre und Atomphysik
Tipler: Physik

Gerthsen: Physik Wegener: Physik für Hochschulanfänger Bergmann/Schäfer: Lehrbuch der Experimentalphysik Demtröder: Experimentalphysik

Modul Grundlagen der Mathematik

108179	Mathematik fÃ¼r Physiker II BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS 82 wöchentlich, - 24.07.2017, Mo, AP, HS wöchentlich, - 27.07.2017, Do, AP, HS	*Werner, W.*
Kommentar:		
Behandelt wird die Integralrechnung sowie lineare Algebra.		
Bemerkung:		
Das Buch von Goldhorn/Heinz ist als pdf-File für Studierendeder Universität Münster kostenfrei erhältlich unter http://www.springerlink.com/content/lp46u2/?p=a2c55d3c81254e1db1a2ba700c61cfd5π=1		
Literatur:		
O. Forster Analysis I **K. Königsberger** Analysis I **S. Bosch** Lineare Algebra **G. Fischer** Lineare Algebra **P. Halmos** Finite-dimensional Vector Spaces **Fischer/Kaul** Mathematik für Physik**er** **Goldhorn/Heinz** Mathematik für Physiker **Lang/Pucker** Mathematische Methoden in der Physik **Riley/Hobson** Essential Mathematical Methods		

108180	Ãœbungen zur Vorlesung Mathematik fÃ¼r Physiker II BS BF; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-14 Einzeltermin, 24.07.2017, Mo 16-18 wöchentlich, - 18.07.2017, Di wöchentlich, - 17.07.2017, Mo wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 18.07.2017, Di wöchentlich, - 18.07.2017, Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - 18.07.2017, Di wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di	*Enders, D.*

Modul Integrationstheorie

Modul Geowissenschaften I

Modul Geowissenschaften II

144137	Ãœ Angewandte Geowissenschaften	*Achten, C.*

	BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 HS 3	

4. Studiengang Geophysik (Master)

118243	Seminar fÃ¼r Master-Studierende und Doktoranden zu aktuellen Themen der Geophysik MS 88; MS 88; 06 wöchentlich, - , Mo, GEO 315 wöchentlich, - , Mo	*Hansen, U.*
Kommentar:		
Vortr?ge ?ber aktuelle Examens- und Forschungsarbeiten		
Bemerkung:		
siehe besonderen Aushang		

Modul Dynamik, Evolution und Simulation geophysikalischer Systeme

118241	Geophysikalisches Kolloquium MS 88 wöchentlich, - , Mo	*Hansen, U.*
Bemerkung:		
s. besondere Ankündigung		

118239	Numerische Simulation geophysikalischer Prozesse (Vorlesung) MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di, IG1 88h	*Hansen, U.*
Literatur:		
W. Press: Numerical Recipies, Cambridge Univ. Press, 1995; J. Ferziger und M. Peric, Computational Methods for Fluid Dynamics, Springer 1997.		

118240	Ãœbungen zur Vorlesung "Numerische Simulation geophysikalischer Prozesse" MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mi, GEO 333 (CIP-Pool)	*Hansen, U.*
Bemerkung:		
Vorbesprechung: Di., 18.04.2017, 14 c. t., Ort: IG1 88 H (SR F)		

Modul Fortgeschrittene Methoden zur Erkundung des Erdkörpers

118237	Analyse und Interpretation geophysikalischer Daten (Vorlesung) MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mo, GEO 301	*Thomas, C.*

118238	Praktische Ãœbung zur Vorlesung "Analyse und Interpretation geophysikalischer Daten" MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mi, GEO 301	*Abreu, R.*

Modul Fortgeschrittene Methoden der angewandten Geophysik

118242	Experimentelle Ãœbung (Feldkurs) MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Becken, M.*
Bemerkung:		
Der Feldkurs findet voraussichtlich im Juni 2017 statt.		

Modul Fachliche Wahlstudien

Geowissenschaften

Materialphysik

118093	FestkÃ¶rpertheorie II (Vorlesung und Ãœbungen) ME M7; MS 88; ME M3; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 718 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 718	*Reiter, D.*
Kommentar:		
Inhalt: • Grundlagen der Festkörperphysik • Dielektrische Funktion und Abschirmung • Optische Eigenschaften • Elektron-Phonon-Wechselwirkung • Supraleitung • Elektronischer Transport		
Literatur:		
• G. Czycholl, *Theoretische Festkörperphysik* • O. Madelung, *Introduction to Solid State Theory* • N. Ashcroft, D. Mermin, *Solid State Physics* • G. Grosso, *Solid State Physics*		

118061	Materialphysik II (Vorlesung) MS 88; MS 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 619	*Busse, C.*
Kommentar:		
Teil 2 der grundlegenden Einführung in die Materialphysik und Materialwissenschaften (Pflichtveranstaltung des Vertiefungsmoduls „Materialphysik“). Wesentliche Themen: Thermodynamik der Legierungen, Bestimmung von Zustandsdiagrammen, Keimbildung neuer Phasen, Wachstum, Ordnungsphasen, Diffusion, elastisches und anelastisches Verhalten, Erholung und Rekristallisation. Als Ergänzung findet eine Pflichtübung statt.		
Bemerkung:		
Beginn: 10 Uhr s.t. in der ersten Woche des Semesters.		
Literatur:		
H. Böhm: *Einführung in die Metallkunde* G. Gottstein: *Physikalische Grundlagen der Materialkunde* P. Haasen: *Physical Metallurgy*		

118062	Ãœbungen zu Materialphysik II MS 88; MS 88 14-täglich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 619	*Ewen, P.*

Kommentar:

Thermodynamik der Legierungen, Bestimmung von Zustandsdiagrammen, Keimbildung neuer Phasen, Wachstum, Ordnungsphasen, Diffusion, elastisches und anelastisches Verhalten, Erholung und Rekristallisation

Bemerkung:

Beginn (= 1. Übung) am 29.04.2016.

Literatur:

H. Böhm: *Einführung in die Metallkunde*
G. Gottstein: *Physikalische Grundlagen der Materialkunde*
P. Haasen: *Physical Metallurgy*

118063	Praktikum der Materialphysik (Experimentelle Ãœbungen) MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 619 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 620	*Peterlechner, M.*

Kommentar:

Die Vorbesprechung findet am 13.04.2016 um 13:15 Uhr im Raum 619 (IG 1) statt. Kern des Ausbildungsangebots im Wahlpflichtfach Materialphysik. Es werden 10 Versuche zur Physik fester Materialien bearbeitet, die den Stoff der Vorlesung Materialphysik I + II veranschaulichen und experimentelle Erfahrung in fachspezifischen Methoden vermitteln.

Bemerkung:

Die Vorbesprechung und Gruppeneinteilung findet am Mittwoch, 13.04.2016 um 13:15 Uhr im Raum 619 (IG1) statt.

Literatur:

Literaturmappen werden zu jedem Versuch bereitgestellt. Zur allgemeinen Vorbereitung w?hrend der Semesterferien: G. Gottstein: Physikalische Grundlagen der Materialkunde (umfassende, didaktisch gut aufgebaute Einf?hrung)

118070	Phasenumwandlungen (Vorlesung) MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 619	*Peterlechner, M.*

Kommentar:

Bei der Herstellung nahezu aller heute verwendeten Materialien werden verschiedene Phasenumwandlungen durchlaufen. Dabei bestimmt oft die Frühphase dieser Phasenumwandlungen die nachfolgende Ausbildung der Mikrostruktur und somit der resultierenden Materialeigenschaften. Darüber hinaus sind die anwendungsrelevanten Eigenschaften beispielsweise von Formgedächtnislegierungen, von modernen TRIP-Stählen oder sog. "phase change" Speichermedien gerade durch das Auftreten und Ausnutzen von Phasenumwandlungen gegeben. In der Vorlesung werden Thermodynamik und Kinetik von Phasenumwandlungen in kondensierten Phasen grundlegend behandelt und anhand von Beispielen im Detail diskutiert.

Bemerkung:

Vorbesprechung und Terminfestlegung am 18.04.2017, 10 Uhr c.t.

Literatur:

- K. F. Kelton, A. L. Greer: Nucleation in Condensed Matter

- D. A. Porter, K. E. Easterling: Phase Transformations in Metals and Alloys
- M. Hillert: Phase Equilibria, Phase Diagrams and Phase Transformations

Nichtlineare Physik

118282	Ãœbungen zu Theoretische Nichtlineare Physik II MS 88; MS 88 14-täglich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 303	*Thiele, U.*

118281	Theoretische Nichtlineare Physik II (Vorlesung) MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 304	*Thiele, U.*

Kommentar:

Die ?bungen finden Sie unter der Veranstaltungsnr. 118282 ? Die Vorlesung wird in Englisch gehalten.

118287	Seminar zur Theorie komplexer Systeme MS 88; MS 88 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 311	*Wittkowski, R.*

118168	Blockpraktikum miniForschung am Institut fÃ¼r Angewandte Physik (Veranstaltung fÃ¼r experimentelle Studienleistungen in den WahlpflichtfÃ¤chern Nichtlineare Physik und Photonik und Magnonik) MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Fallnich, C.*

Kommentar:

Die Vertiefung in einem Wahlpflichtfach geht einher mit einer Einarbeitung in projektbezogenes Arbeiten, wie es typisch für wissenschaftliches oder industrienahes Arbeiten ist. Daher kann in den Wahlpflichtfächern Angewandte Physik, Photonik
und Nichtlineare Physik anstelle der angebotenen Wahlpflichtpraktika und Seminare diese Blockveranstaltung belegt werden. Im Rahmen eines miniForschungs-Projektes arbeiten Sie wissenschaftlich an einer kleineren Forschungsaufgabe. Alternativ kann diese Arbeit ? je nach Wahlpflichtbereich - auch bei Forschungsgruppen im Ausland oder in der Industrie erfolgen. Dabei handelt es sich nicht um ein vorgefertigtes Praktikum, sondern um einen selbständigen Beitrag zur Lösung von Teilproblemen im Rahmen eines unserer Forschungsprogramme: Sie arbeiten direkt an der aktuellen Forschung mit und bringen diese weiter voran. Die Arbeit wird mit einem Seminarvortrag abgeschlossen.
Thema, Zeitpunkt und Dauer der Projekte sind nicht starr vorgegeben. Die Projekte erfolgen nach Absprache mit den betreuenden Arbeitsgruppen und sind so ausgelegt, dass sie in 2-4 Wochen Blockveranstaltung zu Ergebnissen führen.

Bemerkung:

Diese Veranstaltung ist eine Blockveranstaltung f?r die Wahlpflichtf?cher Angewandte Physik und Nichtlineare Physik (Studiengang Diplom) bzw. im Modul Physikalische Vertiefungen f?r die F?cher Nichtlineare Physik und oder Photonik und Magnonik (Master). Sie beinhaltet die Experimentellen ?bungen (4 SWS, 6 LP) und ein Seminar (2 SWS, 2 LP). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Informationen bei berkeme@uni-muenster.de und imbrock@uni-muenster.de. Die Vorbesprechung zur Belegung dieser Veranstaltung findet gemeinsam mit der Vorbesprechung zu den experimentellen ?bungen der Wahlpflichtf?cher?Nichtlineare Physik und Photonik und Magnonik statt.

Vorbesprechung: Mo. 24.04.2017, 11:00 Uhr (PM)?bzw.?10:00 Uhr (NLP), AP, R 222

118169	Experimentelle Ãœbungen zur Nichtlinearen Physik MS 88; MS 88 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-11, AP 222 n. V., - , -	*Fallnich, C.*

Kommentar:

Nichtlineare Phänomene sollen in diesen praktischen Übungen in den verschiedensten physikalischen Systemen kennengelernt und untersucht werden, wobei der Schwerpunkt auf solchen Systemen liegt, die von Bedeutung für Anwendungen sind. Schwerpunkte sind elektrische Netzwerke, Solitonen, magnetische Dynamik, Superkontinuum, Frequenzverdopplung und nichtlineare, photorefraktive Optik. Das Praktikum kann entweder durch die Wahl zweier dreitägiger Versuche aus einem Angebot erfolgen oder kann durch Ausführung eines kleinen, eigenständigen Forschungsprojekts in den Arbeitsgruppen des Instituts für Angewandte Physik durchgeführt werden (siehe Veranstaltung "miniForschung"). Siehe auch http://www.uni-muenster.de/Physik.AP/Studieren/Lehrveranstaltungen/praknlp.html

Bemerkung:

Voranmeldung: Dr. J. Berkemeier, AP, Raum 218 oder E-Mail an berkeme@uni-muenster.de
Vorbesprechung:?Mo. 24.04.2017, 10:00 Uhr, in Raum AP 222 (Seminarraum)

118174	Seminar: NichtlinearitÃ¤ten in optischen und magnetischen Systemen MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, AP 222	*Fallnich, C.*

Kommentar:

Nichtlinearitäten gehören zu den wichtigsten fundamentalen Phänomenen in der Natur. So unterschiedlich diese Erscheinungen sind, sie entstehen aus wenigen Grundregeln der Selbstorganisation und Strukturbildung. Aus einfachen Einzelteilen entstehen filigrane und fraktale Formen, regelmäßige oder chaotische Muster. Die Entstehung solcher neuer selbstorganisierter Strukturen basiert auf dem Zusammenwirken einzelner Elemente in einem komplexen System und erzeugt neuartige, sogenannte emergente Eigenschaften. Eigenschaften des Ganzen, die mehr sind als die Summe seiner Teile. Unter dem Begriff "Nonlinear Science" gehören komplexe, nichtlineare Phänomene daher zu den wegweisenden Querschnittthemen aktueller Forschung. Nichtlinearitäten werden derzeit zudem immens wichtig für neue Anwendungen, in denen Materialstukturierung oder Informationsübertragung durch Nichtlinearitäten erzeugt und gesteuert werden kann. Im Seminar sollen Phänomene aus den Bereichen des Magnetismus und der nichtlinearen Optik und Quantenoptik im Vordergrund stehen, da diese auch für aktuelle Forschungsbereiche wie Nanophysik, Datenspeicherung und optische Technologien von außerordentlicher Bedeutung sind. Der Schwerpunkt der Seminarthemen liegt dabei auf den experimentell zugänglichen Phänomenen und deren grundlegende Entstehungsmechanismen.

Bemerkung:

Dieses Seminar eignet sich auch als Physikalisches Seminar und als Seminar f?r auslaufende Lehramtsstudieng?nge. Vorbesprechung am Do, 20.04.2017, 10:15 Uhr, SR 222, AP
Voranmeldung: Dr. V. Demidov, AP, R?011 oder e-mail: demidov@uni-muenster.de

118285	Numerische Methoden fÃ¼r komplexe Systeme (Vorlesung und Ãœbungen) MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 304	*Gurevich, S.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt eine Einf?hrung in die numerische Behandlung von komplexen Systemen. In den dazugeh?rigen ?bungen wird Gelegenheit geboten, unter Anleitung Programme zur Integration

partieller Differentialgleichungssysteme an physikalisch relevanten Beispielen zu entwickeln. Inhalt: Partielle Differentialgleichungen (Modellgleichungen zur Strukturbildung, Reaktions-Diffusionsgleichungen, turbulente Str?mungen)

118286	Nichtlineare Modellierung in den Naturwissenschaften (Physik) MS 88; BS 82; MS 88	*Telschow, A.*
Kommentar:		
Inhalt: Viele physikalische, chemische oder auch biologische Prozesse beinhalten mehrere zeitliche und räumliche Skalen. Beispiele sind turbulente Strömungen, chemische Reaktionen, (Oberflächen-) Diffusion, Kristallwachstum, Strömungen in porösen Medien, oder die Mechanik und Regulierung molekularer Motoren. Die zugrunde liegenden Prozesse weisen zudem häufig eine nichtlineare Dynamik auf, die das makroskopische Verhalten maßgeblich bestimmt. Die Modellierung solcher Prozesse stellt aufgrund der komplexen Dynamik eine große Herausforderung dar, sowohl bei der physikalischen bzw. chemischen Formulierung als auch der mathematischen/numerischen Behandlung. Das angebotene Praktikum soll in der Lehre eine Grundlage zur interdisziplinäre Zusammenarbeit in diesem Wissenschaftbereich schaffen und somit auch auf eine interdisziplinäre Arbeitswelt vorbereiten. Das Praktikum richtet sich vor allem an Studierende der Mathematik, Physik und Chemie. In interdisziplinären Kleingruppen sollen anwendungsorientierte Fragestellung bearbeitet werden.		
Bemerkung:		
Ort und Zeit: n.V.		

118187	Fermi Fragen und GrÃ¶ÃŸenordnungen - Physik auf dem Briefumschlag MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AP 222	*Thiele, U.*
Kommentar:		
Wie hoch kann ein Berg auf der Erde werden? Wie lange dauert es, bis bei offenem und abgeschaltetem K?hlschrank eine 3cm dicke Eisschicht auftaut? Wie gro? muss ein Weltraumteleskop ausgelegt werden, damit es ein bestimmtes astronomisches Ph?nomen beobachten kann und ist es dann noch realistisch, es in den Weltraum zu transportieren? Die exakte Beantwortung dieser und ?hnlicher Fragen erfordert aufw?ndige Analysen oft basierend auf komplexen Modellen oder Informationen, die schwer zugaenglich scheinen. In vielen F?llen ist es aber m?glich durch eine auf vereinfachenden Annahmen basierenden Absch?tzung mit relativ wenig Aufwand eine n?herungsweise Antwort auf die oben genannten Fragen zu geben, d.h. Die Gr??enordnung der Antwort abzusch?tzen. Anhand von Beispielen aus verschiedenen Bereichen der Wissenschaft (Energie, Materialien, Wirtschaft, ...) soll die Vorlesung einen Einblick in die elementaren Methoden (Dimensionsanalyse, Skalierung, ...) geben, die f?r diese Art von Absch?tzungen n?tig sind.		

Modul Fächerübergreifende Studien

Modul Fachliche Spezialisierung und Projektplanung

Modul Masterarbeit

5. Gestufte Lehramtsstudiengänge

5.1 Bachelor (ab WS 11/12, nach LABG 2009)

Zwei-Fach-Bachelor, Lehramt GymGes oder BK

Modul Physik I (Dynamik der Teilchen und Teilchensystem)

Modul Physik II (Thermodynamik und Elektromagnetismus)

118105	Physik II (Vorlesung und Ãœbungen) BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LF; BS 82; BS 52; BS 5F Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 13-18 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 13-18 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 13-16 Einzeltermin, 04.04.2017, Di 09-13, IG1 HS 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 718 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 718 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 HS 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 HS 1 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 HS 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 85 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 86 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 87 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 86 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 85 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 85 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 86 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 87 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 85 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 85 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 86 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 86 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 86 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 103 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 103 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 104 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 104 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 303 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 303 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 304 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 304 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 403 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 403 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 238 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 238 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 85 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 87 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 403 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 303 wöchentlich, 17.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 103 wöchentlich, 17.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 104 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 303 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 403 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, KP 303 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, KP 403	*Kappes, A.*

Kommentar:

Inhalt der Vorlesung (6 SWS):

Thermodynamik: kinetische Gastheorie und Verteilungen,Temperatur und Wärme, Zustandsgrößen, Entropie und ihre statistische Bedeutung, Hauptsätze der Wärmelehre, Wärmekraftmaschinen, Transportphänomene, reale Gase, Aggregatzustände, Phasenübergänge

Ladungen und Ströme: Grundphänomene, Feld- und Potentialbegriff, Spannung, elektrische Felder in Materie und an Grenzflächen (Influenz und Dielektrizität), Gleichstromkreise, elektrische Arbeit und Leistung, Leitungsvorgänge in Festkörpern, Flüssigkeiten und Gasen

Elektromagnetismus: elektrische Ströme und Magnetfelder, Magnetfelder in Materie, Arten des Magnetismus, Kräfte auf stromdurchflossene Leiter, Induktion und Induktionsgeräte, Elektromagnetismus im Vakuum und in Materie, Lorentz-Kraft, Hall-Effekt, Wechselstromwiderstände und ~schaltungen, Schwingkreise

Übungen (2 SWS): Selbständige Bearbeitung der wöchentlichen gestellten Übungsaufgaben zum Stoff der VorlesungVorbesprechung zu den Übungen in der ersten Vorlesung.

Literatur:

- Demtröder: Experimentalphysik 2 (Springer)
- Feynman: Vorlesungen über Physik I, II (Oldenbourg)
- Tipler: Physik (Spektrum)
- Gerthsen: Physik (Springer)
- Nolting: Grundkurs Theoretische Physik, Band 3 und 4 (Springer)
- Jackson: Klassische Elektrodynamik (de Gruyter)
- Fließbach: Elektrodynamik (Spektrum)

118305	Tutorium zu Physik II wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 404	*Kovarik, K.*

Modul Physik III (Wellen und Quanten)

Modul Experimentelle Übungen

118021	Experimentelle Ãœbungen zur Optik, WÃ¤rmelehre und Atomphysik (fÃ¼r Zwei-Fach Bachelor) BS 52; BS 5F; BS LF; BS L2 14-täglich, 27.04.2017 - 24.07.2017, Do	*Beck-Schmidt, A.*

Kommentar:

6 Experimente aus den Bereichen Optik, W?rmelehre und Atomphysik Online-Anmeldung 18.4. - 20.4.2017 (24 Uhr) unter www.physik-praktikum.uni-muenster.de Beginn der Versuche 4.5.2017 Verpflichtend f?r Neueinsteiger ist die Sicherheitsunterweisung am Di, 25.4.2017, im SR 515, IG 1, Wilhelm-Klemm-Str. 10 und ein Informationsgespr?ch (Termin nach Absprache) vor dem ersten Praktikumstermin. ?

Literatur:

Anleitung zu den Experimentellen Übungen zur Optik, Wärmelehre und Atomphysik
Tipler: Physik;
Gerthsen: Physik;
Wegener: Physik für Hochschulanfänger;

Bergmann/Schäfer: Lehrbuch der Experimentalphysik; Demtröder: Experimentalphysik

Modul Atom- und Quantenphysik

118101	Atom- und Quantenphysik MS 88; BS 82; BS 52; BS 5F; BS 82; BS LF; BS L2 Einzeltermin, 01.08.2017, Di 13-18, IG1 HS 2 Einzeltermin, 01.08.2017, Di 13-18, IG1 HS 1 Einzeltermin, 28.09.2017, Do 13-18, IG1 HS 1 Einzeltermin, 28.09.2017, Do 13-18, IG1 HS 2 Einzeltermin, 01.08.2017, Di 08-18, IG1 718 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 08-18, IG1 718 Einzeltermin, 03.08.2017, Do 08-18, IG1 718 Einzeltermin, 04.08.2017, Fr 08-18, IG1 718 Einzeltermin, 28.09.2017, Do 08-18, IG1 718 Einzeltermin, 29.09.2017, Fr 08-18, IG1 718 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, IG1 HS 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 HS 2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 HS 2	*Zacharias, H.*

Kommentar:

Schrödinger-Gleichung, einfache Potentialprobleme, Harmonischer Oszillator (Eigenwerte und Eigenfunktionen), Wasserstoffatom (Drehimpulsproblem, Radialgleichung, Energiespektrum), Atome in elektrischen und magnetischen Feldern, Spin (Phänomene, formale Beschreibung), Ununterscheidbarkeit (Bosonen, Fermionen)

Literatur:

- C. Cohen-Tannoudji, B. Diu, F. Laloe, *Quantenmechanik 1 + 2*, de Gruyter
- W. Nolting, *Grundkurs Theoretische Physik 5/1 + 5/2, Quantenmechanik*, Springer
- G. Münster, *Quantentheorie*, de Gruyter
- T. Fließbach, *Quantenmechanik (Lehrbuch zur Theoretischen Physik III)*, Springer
- J.-L. Basdevant, J. Dalibard, *Quantum Mechanics*, Springer
- F. Schwabl, *Quantenmechanik*, Springer
- S. Gasiorowicz, *Quantenphysik*, Oldenbourg

118102	Ãœbungen zu Atom- und Quantenphysik MS 88; BS 52; BS 5F; BS 82; BS 82; BS LF; BS L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 718 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 718 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 85 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 87 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 85 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 86 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 87 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 619 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 103 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 104 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 303 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 311 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 403	*Zacharias, H.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 304	
Kommentar:		
Vorbesprechung: In der ersten Vorlesung Atom- und Molekülphysik (Mittwoch, 08.04.2015)		
Literatur:		
siehe Vorlesung		

Modul Anwendungen der Physik

118173	Physikalische Grundlagen der Signalverarbeitung (Vorlesung und Ãœbungen) BS LF; BS 5F; BS 52; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, AP 222 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AP 222 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AP 222 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, AP 222 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, AP 222 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 718 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 103 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 104 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 103 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, AP, HS wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, AP, HS wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, AP, HS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, AP, HS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, AP, HS wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, AP, HS	*Fallnich, C.*
Kommentar:		
Vorlesung (4 SWS, 4 LP) Ausgehend von einfachen elektronischen Schaltungen werden allgemeine Grundlagen der Messtechnik und der Kommunikations- und Speicherinformationstechnik behandelt. Dazu gehört insbesondere die systematische Verwendung von Fouriermethoden und systemtheoretischen Ansätzen. Grundelemente des Übergangs zu Digitaltechniken werden dargestellt und Korrelationsverfahren an verschiedenen Beispielen diskutiert. Am Beispiel der Elektronik, Photonik und magnetischer Systeme werden diese grundlegenden Ansätze erläutert. Insbesondere weren aktuelle Entwicklungen der Informationstechnologie am Beispiel der Festplatten und Informationsübertragung in der zweiten Semesterhälfte behandelt.**Übungen (2 SWS, 4 LP)** Die Vorbesprechung zu den Übungen findet in der ersten Vorlesung statt.		
Bemerkung:		
Die Vorlesung findet Di. und Fr. von 10:00 - 12:00 Uhr statt. Der Termin von 8:00 - 10:00 Uhr bzw. 16:00 - 18:00 Uhr dient zur Vorbereitung der Experimente. Die anderen Termine sind Raumreservierungen f?r die ?bungen. Die Einteilung der ?bungsgruppen findet im Learnweb statt. Bitte melden Sie sich daher auch im Learnweb (https://sso.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/course/view.php?id=24780) an.		
Literatur:		
H. Hinsch: Elektronik, Springer 1996Ohm, Lüke: Signalübertragung, Springer 2002Lipson, Lipson, Tannhauser: Optik, Springer 1997Bland: Ultrathin Magnetic Structures, Springer 2005		

118179	Computerpraktikum BS 5F; BS 52; BS LF; BS L2 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 12-12, AP 222	*Berkemeier, J.*

	n. V., - , Blockterm.	
Kommentar:		
In diesem Praktikum sollen elementare Kenntnisse zur rechnergesteuerten Messwerterfassung vermittelt werden. Dabei wird berücksichtigt, dass in Schulen oft keine Messgeräte oder Computer mit entsprechenden Schnittstellen zur Verfügung stehen. In der leicht zu erlernenden grafischen Programmiersprache LabVIEW wird als "Messgerät" die in den meisten Computern vorhandene Soundkarte ausgelesen. Die so erfassten Signale, wie z.B. Stimmen, Musik, Rauschen etc. können dann im Rechner weiter verarbeitet werden. Z.B. kann eine Fourieranalyse durchgeführt, das Signal gefiltert oder die Korrelationsfunktion bestimmt werden. Begriffe wie Abtasttheorem, Aliasing oder Rauschunterdrückung werden dabei im praktischen Umgang eingeführt. http://www.uni-muenster.de/Physik.AP/Studieren/Lehrveranstaltungen/prakcomp_2fb.html		
Bemerkung:		
Voranmeldung: AP, Raum 218 oder per E-Mail an berkeme@uni-muenster.de Vorbesprechung: 20.04.2017, 12:00 Uhr, SR 222 AP		

Modul Struktur der Materie

118000	Seminar zur Struktur der Materie BS 82; BS B2; BS 82; BS LF; BS 5F; ME M4; BS L2; BS 52 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, Seminarraum	*Arlinghaus, H.*
Kommentar:		
Seminarvorträge der Studierenden zu verschiedenen Themen zur Struktur der Materie, zum Beispiel Darstellung der verschiedenen Meßverfahren (LEED, Auger, XPS, AFM, Elektronenmikroskopie, SIMS, HNMR, CNMR, IR-Spektroskopie, etc.)		
Bemerkung:		
Voranmeldung per e-mail an Cristian A. Strassert (ca.s@uni-muenster.de)		
Literatur:		
Wird zur Verfügung gestellt.		

118294	Seminar zur Theorie der Teilchen und Felder BS 82; BS L2; BS LF; BS 82; MS 88; BS 52; BS 5F wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 304	*Kulesza, A.*
Kommentar:		
Inhalt: siehe WWW-Seite dieses Seminars. Es werden Themen für Studenten in allen zugeordneten Studiengängen vergeben.		
Bemerkung:		
Voranmeldung: Priv.-Doz. Dr. J. Heitger, TP, Zi. 318, E-Mail: heitger@uni-muenster.de Vorbesprechung: am ersten Seminartermin		

118176	Seminar zu Struktur der Materie: Materialien fÃ¼r Photonik und Datenkommunikation BS 82; BS L2; BS 82; BS LF; BS 52; BS 5F wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AP 222	*Fallnich, C.*
Kommentar:		
Licht ermöglicht seit Urzeiten das Leben auf unserer Erde, doch erst die moderne Optik hat das gesamte Potential des Mediums Licht erkannt - vom Laser über die optische Speicherung und		

Kommunikationstechnologie bis hin zu zahlreichenAnwendungen in der modernen molekularen Biologie und Medizin. Die Photonik hat die Erforschung des Potentials des Trägers des Lichts - des Photons - für die Informations- und Kommunikationstechnik sowie neue Schlüsselbereiche wie Biologie und Medizin zum Ziel. In der Photonik werden Themen aus Bereichen der klassischen Optik, der nichtlinearen Optik und der Quantenoptik bearbeitet, um daraus neue anwendungen zu entwickeln. Im Seminar soll ein Überblick über die verschiedenen Bereiche gegeben werden, wobei der Schwerpunkt auf den Anwendungen in der Informationstechnologie un der Biophotonik liegt. Weitere Info unter http://www.uni-muenster.de/Physik.AP/Studieren/Lehrveranstaltungen/index.html. Zusätzlich zum inhaltlichen Lernen soll den Vortragenden die Möglichkeit gegeben werden, neue Multimedia-Techniken kennen zu lernen und den eigenen Vortragsstil zu verbessern. Daher startet das Seminar mit einer Kompakt-Veranstaltung "Vortragstraining und Rhetorik" mit individueller Vortragsanalyse und Video-Feedback.

Bemerkung:

Dieses Seminar eigent sich auch als Physikalisches Seminar und als Seminar f?r auslaufende Lehramtsstudieng?nge. Voranmeldung: Dr. V. Demidov, Ap, R 011 oder per E-Mail an: demidov@uni-muenster.de Vorbesprechung: Mi 19.04.2017, 8:30, AP, SR 222

Literatur:

wird im Seminar angegeben

118177	Seminar zu Struktur der Materie: Nichtlineare Effekte BS 82; BS L2; BS 82; BS LF; BS 52; BS 5F wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, AP 222	*Fallnich, C.*

Kommentar:

Nichtlinearitäten gehören zu den wichtigsten fundamentalen Phänomenen in der Natur. So unterschiedlich diese Erscheinungen sind, sie entstehen aus wenigen Grundregeln der Selbstorganisation und Strukturbildung. Aus einfachen Einzelteilen entstehen filigrane und fraktale Formen, regelmäßige oder chaotische Muster. Die Entstehung solcher neuer selbstorganisierter Strukturen basiert auf dem Zusammenwirken einzelner Elemente in einem komplexen System und erzeugt neuartige, sogenannte emergente Eigenschaften. Eigenschaften des Ganzen, die mehr sind als die Summe seiner Teile. Unter dem Begriff "Nonlinear Science"gehören komplexe, nichtlineare Phänomene daher zu den wegweisendenQuerschnittthemen aktueller Forschung. Nichtlinearitäten werden derzeit zudem immens wichtig für neue Anwendungen, in denen Materialstrukturierung oder Informationsübertragung durch Nichtlinearitäten erzeugt und gesteuert werden kann. Im Seminar sollen Phänomene aus den Bereichen des Magnetismus und der nichtlinearen Optik und Quantenoptik im Vordergrund stehen, da diese auch für aktuelle Forschungsbereiche wie Nanooptik, Datenspeicherung und optische Technologien von außerordentlicher Bedeutung sind. Der Schwerpunkt der Seminarthemen liegt dabei auf den experimentell zugänglichen Phänomenen und deren grundlegende Entstehungsmechanismen.

Bemerkung:

Dieses Seminar eignet sich auch als Physikalisches Seminar und als Seminar f?r auslaufende Lehramtsstudieng?nge. Vorbesprechung: Do, 20.04.2017, 10:15 Uhr, AP, SR 222 Voranmeldung: Dr. V. Demidov, AP, R 011 oder per E-Mail: demidov@uni-muenster.de

---

118255	Seminar Ã¼ber Kern- und Teilchenphysik - Vertiefung zur Kern- u.Teilchenphysik BS 5F; BS 52; BS 82; BS 82; BS L2; BS LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 103	*Khoukaz, A.*

Bemerkung:

Vorbesprechung Di, 18.04.2017, KP, SR 103

Literatur:

wird zur Verfügung gestellt

Bachelor HRSGe

Modul Fachliche Grundlagen I

	BS LH; BS BH; 24 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di	*Pusch, A.*

118308	Fachdidaktische ErgÃ¤nzungen zu Pysik B BS BH; BS LH wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, IG1 719	*Heusler, S.*

Modul Fachliche Grundlagen II

118309	Strukturen und Konzepte der Physik BS LH; BS 5H Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 13-14, IG1 719 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-15, IG1 719 Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 13-15, IG1 719 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.06.2017 - 09.06.2017, -, IG1 719	*Gurevich, S.*

Wissenschaftstheorie (von den hier angebotenen Seminaren muss mindestens eins belegt werden)

318420	Relativismus in der Wissenschaftstheorie ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Seidel, M.*
Literatur:		
Irlenborn, B. 2016: Relativismus. Berlin: De Gruyter.		

318424	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsethik ; A1; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 18-20, F 072 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 03.08.2017, -, F 072	*Seidel, M.*
Bemerkung:		
Obligatorische Vorbesprechung am 19.06.2017 um 18 Uhr c.t.		
Literatur:		
Reydon T. 2013: Wissenschaftsethik - Eine Einf?hrung.? Stuttgart: Ulmer (UTB).		

318425	Zentrale Begriffe der Wissenschaftstheorie ; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H; A1; BS 82 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 18-20, F 072 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 08.08.2017 - 11.08.2017, -, F 072	*Seidel, M.*
Bemerkung:		
Obligatorische Vorbesprechung am 26.06.2017 um 18 Uhr c.t.		

Literatur:
Bartels, A./St?ckler, M. 2007: Wissenschaftstheorie: Ein Studienbuch. Paderborn: Mentis.

Modul Physik in der Schule

118310	Seminar: Studien im Fach 2: ElektrizitÃ¤t als Element realer und digitaler ReprÃ¤sentationen BS LH; BS BH wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, IG1 719	*Laumann, D.*

118312	Seminar: Physik im Kontext 2: Medieneinsatz im Physikunterricht BS LH wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, IG1 238	*Wichtrup, P.*

118311	Seminar: Physik im Kontext 1:Herstellung physikbezogener Artefakte BS LH wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, IG1 719	*Pusch, A.*
Bemerkung:		
Blockveranstaltung, Termin in der vorlesungsfreien Zeit WS 2016/2017		

118314	Seminar: Aspekte moderner Physik 2 BS LH wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, IG1 238	*Heusler, S.*

118313	Inklusionsorientierter Fachunterricht BS LH; BS BH n. V., - , -	*Jungjohann, J.*
Bemerkung:		
Blockveranstaltung! 1. Termin am Freitag 10.02.2017 um 15:00 - 18:00 h in R 238. Alle weiteren Termine nach Absprache!		

Modul Fachdidaktische Grundlagen

118315	Seminar: PhÃ¤nomenorientierte ZugÃ¤nge zur Physik BS LH; BS 5H wöchentlich, 20.04.2017 - , Do	*Heusler, S.*

	ME M3; ME M7; ME M4; ME E4; ME E4; ME E3; BS 5H; BS LH; BS BH wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Pusch, A.*

118320	EinfÃ¼hrung in die Fachdidaktik der Physik fÃ¼r das Lehramt Physik an Haupt- Realschulen BS LH; BS BH wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, IG1 719	*Pusch, A.*

118321	EinfÃ¼hrung in die Fachdidaktik der Physik fÃ¼r das Lehramt Physik an	*Pusch, A.*

	Gymnasien ME E3; ME M3 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, IG1 719	

Sonstige Lehrangebote

118327	Fachdidaktisches Kolloquium ME E4; ME E3; ME E2; BS BH; BS B2; BS B2; ME M2; ME M1; ME M3; ME M7; BA BG wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, IG1 719	*Heusler, S.*

118322	Sprache und Physikunterricht (DAZ Physik) ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, IG1 719	*Cordes, C.*

Bachelor für das Lehramt an Grundschulen

Lernbereich III Natur- und Gesellschaftswissenschaften

Modul 1 Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften im Sachunterricht

128162	Lernfeld mit Laborpraktikum: Chemische PhÃ¤nomene fÃ¼r den Sachunterricht BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 223 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 223	*Hettgen, H.*

Kommentar:

Experimentalunterricht an Grundschulen nimmt zwar zu, vielfach stehen aber mangelnde Experimentalerfahrung, organisatorische Probleme oder Sicherheitsprobleme einem spannenden experimentellen Sachunterricht entgegen.

Im Seminar werden chemische Phänomene des Alltags, der Natur und der Technik experimentell und didaktisch für den Unterricht aufbereitet. Sie erarbeiten sich Fachkompetenz und Sicherheit für den eigenen Experimentalunterricht und arbeiten mit einsetzbaren Materialien für Praktikum oder Referendariat.

Es wird nahezu in jeder Sitzung experimentiert. Sie sind dann stärker in der Lage, eigenen Sachunterricht langfristig experimentell durchzuführen und erwerben Voraussetzungen, sich eine eigene Experimental-Lernumgebung an Ihrer künftigen Schule aufzubauen.

Bemerkung:

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist die Anwesenheit bei der Sicherheitsbelehrung am ersten Veranstaltungstermin zwingend erforderlich.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

128162	Lernfeld mit Laborpraktikum: Chemische PhÃ¤nomene fÃ¼r den Sachunterricht BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 223	*Hettgen, H.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 223	

Kommentar:

Experimentalunterricht an Grundschulen nimmt zwar zu, vielfach stehen
aber mangelnde Experimentalerfahrung, organisatorische Probleme oder
Sicherheitsprobleme einem spannenden experimentellen Sachunterricht entgegen.

Im Seminar werden chemische Phänomene des Alltags, der Natur und der Technik
experimentell und didaktisch für den Unterricht aufbereitet. Sie erarbeiten sich
Fachkompetenz und Sicherheit für den eigenen Experimentalunterricht und
arbeiten mit einsetzbaren Materialien für Praktikum oder Referendariat.

Es wird nahezu in jeder Sitzung experimentiert. Sie sind dann stärker
in der Lage, eigenen Sachunterricht langfristig experimentell durchzuführen und
erwerben Voraussetzungen, sich eine eigene Experimental-Lernumgebung an
Ihrer künftigen Schule aufzubauen.

Bemerkung:

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist die Anwesenheit bei der Sicherheitsbelehrung am ersten Veranstaltungstermin zwingend erforderlich.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul 2 Gesellschaftswissenschaften im Sachunterricht

088453	EinfÃ¼hrung in die Geschichtswissenschaft BA LG wöchentlich, 27.04.2017 - 29.07.2017, Do, F 073	*NÃ¤pel, O.*

Kommentar:

Historisches Lernen im Sachunterricht findet lt. Richtlinien und Lehrpl?nen prim?r im Feld: Zeit und Kultur statt. Aber auch die anderen Perspektiven des Sachunterrichts lassen sich mit historischen Fragestellungen erg?nzen. Das Seminar f?hrt in die wesentlichen Bereiche der Geschichtswissenschaft (Theorie, Empirie, Pragmatik) ?berblicksartig ein. Anschlie?end werden historische Arbeitstechniken an konkreten Themen vertieft, die f?r den Sachunterricht von Bedeutung sind.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.

088487	EinfÃ¼hrung in die Geschichtswissenschaft BA LG wöchentlich, 26.04.2017 - 27.07.2017, Mi, ULB 1	*Twickler, M.*

Kommentar:

Was ist eigentlich "Geschichte" und zu welchem Zweck besch?ftigen wir uns mit ihr? Ausgehend von dieser grundlegenden Frage werden verschiedene historische Epochen, R?ume und Sektoren, Theorien, Methoden, Praxisfelder und geschichtsdidaktische Kategorien vorgestellt bzw. diskutiert. Im Laufe des Semesters sollen die Seminarteilnehmer dar?ber hinaus mit den einschl?gigen Handb?chern, Zeitschriften und Lexika vertraut gemacht werden. Regelm??ige aktive Teilnahme,?die ?bernahme eines Referats?sowie das Bestehen einer m?ndlichen Abschlusspr?fung?sind Voraussetzungen f?r den Erwerb eines Seminarscheines.

Bemerkung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden

Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.
Literatur:
Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung am 16.4.2015 ausgegeben.

088482	EinfÃ¼hrung in die Geschichtswissenschaft BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 104	*GÃ¶schl, R.*
Kommentar:		
Was ist Geschichte? Warum beschäftigen wir uns mit Geschichte? Wie werden historische Erkenntnisse gewonnen? Wo und wie können diese vermittelt werden? In der Veranstaltung sollen Antworten auf diese Fragen durch eine Einführung in die grundlegenden Theorien, Methoden und Arbeitsfelder der Geschichtswissenschaft gegeben werden. Die Teilnahme an der Veranstaltung erfordert die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates. Im Anschluss an die Veranstaltung wird eine mündliche Prüfung stattfinden.		
Bemerkung:		
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.		
Literatur:		
Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.		

088481	EinfÃ¼hrung in die Geschichtswissenschaft BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, Fl 35	*GÃ¶schl, R.*
Kommentar:		
Was ist Geschichte? Warum beschäftigen wir uns mit Geschichte? Wie werden historische Erkenntnisse gewonnen? Wo und wie können diese vermittelt werden? In der Veranstaltung sollen Antworten auf diese Fragen durch eine Einführung in die grundlegenden Theorien, Methoden und Arbeitsfelder der Geschichtswissenschaft gegeben werden. Die Teilnahme an der Veranstaltung erfordert die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates. Im Anschluss an die Veranstaltung wird eine mündliche Prüfung stattfinden.		
Bemerkung:		
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über SESAM. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen unter http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html.		
Literatur:		
Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.		

Modul 3 Einführung in die Sachunterrichtsdidaktik

118114	Wie Kinder lernen - Gruppe B BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, LEO 11.124	*Grimm, H.*
Kommentar:		
Um Sch?lerinnen und Sch?ler der Grundschule zu einem weitgehend eigenst?ndigen Wissenserwerb zu bef?higen, ist es notwendig, das Vorwissen der Kinder, ihre Fragen und		

die Art und Weise ihres Denkens zu ber?cksichtigen. Deshalb liegt der Fokus in diesem Seminar auf der Perspektive des Lernens. Das Seminar vermittelt zun?chst die notwendigen Kenntnisse aus der Entwicklungs- und Lernpsychologie und stellt didaktische Ans?tze vor, die das Lernen von Sch?lerinnen und Sch?lern in der Grundschule herausfordern und f?rdern (genetische Ans?tze, Conceptual Change-Ans?tze, konstruktivistisch orientierte Lernumgebungen). Auf Basis der erarbeiteten theoretischen Grundlagen erfassen die Studierenden Sch?lervorstellungen vor und nach einem Unterricht, der mit einer Grundschulklasse im Seminar vorgef?hrt wird. Die Studierenden untersuchen hierbei die Ver?nderung der Sch?lervorstellungen durch den Unterricht und diagnostizieren die Lernprozesse der Sch?lerinnen und Sch?ler. Anschlie?end entwickeln die Studierenden in kleinen Gruppen mit Hilfe von Lehrkr?ften selbst eine Unterrichtssequenz. Diese erproben die Studierenden in einer Microteaching-Situation an Grundschulen. Dabei wird von jedem Studierenden erwartet, eine kleinere Lehrsequenz durchzuf?hren. Anschlie?end wird der Unterricht im Seminar gemeinsam reflektiert. Das Seminar endet mit einer Analyse fachdidaktischer LehrerInnen-Kompetenzen, welche notwendig sind, um einen kognitiv anspruchsvollen Sachunterricht zu gestalten. **Organisation (Wichtige Hinweise – bitte sorgf?ltig lesen): Die Veranstaltung umfasst ein Seminar mit einem dazugeh?rigen Tutorium (2LP). Das Tutorium dient zum einen dazu, Seminarinhalte vor- und nachzubereiten. Zum anderen findet? eine vierst?ndige Demonstration eines Unterrichts mit einer Schulklasse statt. Ebenso werden die Studierenden in Kleingruppen unter Begleitung von Lehrkr?ften in einer Schule arbeiten. Die notwendige Vorbereitung und die anschlie?ende Reflexion des Microteachings findet im Tutorium statt. Organisatorische Details f?r das Seminar und das Tutorium werden in der ersten Seminarsitzung (18.04.2017) bekannt gegeben. Das Tutorium beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche.** In Verbindung mit dem Seminar k?nnen in den anschlie?enden Semesterferien Berufsfeldpraktika an Schulen durchgef?hrt werden. Beachten Sie dazu die geltenden Bestimmungen f?r das Berufsfeldpraktikum.

Bemerkung:

- **Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 16.01.2017 - 25.01.2017**

N?here Informationen zum Vergabeverfahren finden Sie auf der Homepage des Seminars f?r Didaktik des Sachunterrichts.
Die Anwesenheit am Seminar ist erforderlich, da die Inhalte nicht im reinen Selbststudium erlernt werden k?nnen und in der Veranstaltung Methoden vermittelt werden, die Voraussetzung f?r die Durchf?hrung einer eigenen Untersuchung darstellen.
Es besteht die M?glichkeit, in den anschlie?enden Semesterferien das Berufsfeldpraktikum zu absolvieren.
Das Seminar bietet zudem die Chance, das Praktikum an sogenannten Partnerschulen durchzuf?hren. An diesen Schulen wird das Praktikum von Lehrkr?ften betreut, die speziell am Seminar f?r Didaktik des Sachunterrichts ausgebildet werden. Die genauen Bedingungen zu den Praktika werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur:

Prüfungsrelevante Texte und Zusatzliteratur werden im Learnweb zur Verfügung gestellt.

118112	Wie Kinder lernen - Gruppe A ME E1; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, LEO 11.216	*Robisch, C.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, LEO 11.216	

Kommentar:

Um Sch?lerinnen und Sch?ler der Grundschule zu einem weitgehend eigenst?ndigen Wissenserwerb zu bef?higen, ist es notwendig, das Vorwissen der Kinder, ihre Fragen und die Art und Weise ihres Denkens zu ber?cksichtigen. Deshalb liegt der Fokus in diesem Seminar auf der Perspektive des Lernens. Das Seminar vermittelt zun?chst die notwendigen Kenntnisse aus der Entwicklungs- und Lernpsychologie und stellt didaktische Ans?tze vor, die das Lernen von Sch?lerinnen und Sch?lern in der Grundschule herausfordern und f?rdern (genetische Ans?tze, Conceptual Change-Ans?tze, konstruktivistisch orientierte Lernumgebungen). Auf Basis der erarbeiteten theoretischen Grundlagen erfassen die Studierenden Sch?lervorstellungen vor und nach einem Unterricht, der mit einer Grundschulklasse im Seminar vorgef?hrt wird. Die Studierenden untersuchen hierbei die Ver?nderung der Sch?lervorstellungen durch den Unterricht und diagnostizieren die Lernprozesse der Sch?lerinnen und Sch?ler. Anschlie?end entwickeln die Studierenden in kleinen Gruppen mit Hilfe von Lehrkr?ften selbst eine Unterrichtssequenz. Diese erproben die Studierenden in einer Microteaching-Situation an Grundschulen. Dabei wird von jedem Studierenden erwartet, eine kleinere Lehrsequenz durchzuf?hren. Anschlie?end wird der Unterricht im Seminar gemeinsam reflektiert. Das Seminar endet mit einer Analyse fachdidaktischer LehrerInnen-Kompetenzen, welche notwendig sind, um einen kognitiv anspruchsvollen Sachunterricht zu gestalten. **Organisation (Wichtige Hinweise – bitte sorgf?ltig lesen): Die Veranstaltung umfasst ein Seminar mit einem dazugeh?rigen Tutorium (2LP). Das Tutorium dient zum einen dazu, Seminarinhalte vor- und nachzubereiten. Zum anderen findet? eine vierst?ndige Demonstration eines Unterrichts mit einer Schulklasse statt. Ebenso werden die Studierenden in Kleingruppen unter Begleitung von Lehrkr?ften in einer Schule arbeiten. Die notwendige Vorbereitung und die anschlie?ende Reflexion des Microteachings findet im Tutorium statt. Organisatorische Details f?r das Seminar und das Tutorium werden in der ersten Seminarsitzung (18.04.17) bekannt gegeben. Das Tutorium beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche.** In Verbindung mit dem Seminar k?nnen in den anschlie?enden Semesterferien Berufsfeldpraktika an Schulen durchgef?hrt werden. Beachten Sie dazu die geltenden Bestimmungen f?r das Berufsfeldpraktikum.

Bemerkung:

Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 16.01. - 25.01.2017. N?here Informationen zum Vergabeverfahren finden Sie auf der Homepage des Seminars f?r Didaktik des Sachunterrichts. Die Anwesenheit am Seminar ist erforderlich, da die Inhalte nicht im reinen Selbststudium erlernt werden k?nnen und in der Veranstaltung Methoden vermittelt werden, die Voraussetzung f?r die Durchf?hrung einer eigenen Untersuchung darstellen.
Es besteht die M?glichkeit, in den anschlie?enden Semesterferien das Berufsfeldpraktikum zu absolvieren.
Das Seminar bietet zudem die Chance, das Praktikum an sogenannten Partnerschulen durchzuf?hren. An diesen Schulen wird das Praktikum von Lehrkr?ften betreut, die speziell am Seminar f?r Didaktik des Sachunterrichts ausgebildet werden. Die genauen Bedingungen zu den Praktika werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur:

Prüfungsrelevante Texte und Zusatzliteratur werden im Learnweb zur Verfügung gestellt.

118115	Wie Kinder lernen - Gruppe D BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, LEO 11.124 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, LEO 11.124	*Grewe, O.*

Kommentar:

Um Sch?lerinnen und Sch?ler der Grundschule zu einem weitgehend eigenst?ndigen Wissenserwerb zu bef?higen, ist es notwendig, das Vorwissen der Kinder, ihre Fragen und die Art und Weise ihres Denkens zu ber?cksichtigen. Deshalb liegt der Fokus in diesem Seminar auf der Perspektive des Lernens. Das Seminar vermittelt zun?chst die notwendigen Kenntnisse aus der Entwicklungs- und Lernpsychologie und stellt didaktische Ans?tze vor, die das Lernen von Sch?lerinnen und Sch?lern in der Grundschule herausfordern und f?rdern (genetische Ans?tze, Conceptual Change-Ans?tze, konstruktivistisch orientierte Lernumgebungen). Auf Basis der erarbeiteten theoretischen Grundlagen erfassen die Studierenden Sch?lervorstellungen vor und nach einem Unterricht, der mit einer Grundschulklasse im Seminar vorgef?hrt wird. Die Studierenden untersuchen hierbei die Ver?nderung der Sch?lervorstellungen durch den Unterricht und diagnostizieren die Lernprozesse der Sch?lerinnen und Sch?ler. Anschlie?end entwickeln die Studierenden in kleinen Gruppen mit Hilfe von Lehrkr?ften selbst eine Unterrichtssequenz. Diese erproben die Studierenden in einer Microteaching-Situation an Grundschulen. Dabei wird von jedem Studierenden erwartet, eine kleinere Lehrsequenz durchzuf?hren. Anschlie?end wird der Unterricht im Seminar gemeinsam reflektiert. Das Seminar endet mit einer Analyse fachdidaktischer LehrerInnen-Kompetenzen, welche notwendig sind, um einen kognitiv anspruchsvollen Sachunterricht zu gestalten. **Organisation (Wichtige Hinweise – bitte sorgf?ltig lesen): Die Veranstaltung umfasst ein Seminar mit einem dazugeh?rigen Tutorium (2 LP). Das Tutorium dient zum einen dazu, Seminarinhalte vor- und nachzubereiten. Zum anderen findet? eine vierst?ndige Demonstration eines Unterrichts mit einer Schulklasse statt. Ebenso werden die Studierenden in Kleingruppen unter Begleitung von Lehrkr?ften in einer Schule arbeiten. Die notwendige Vorbereitung und die anschlie?ende Reflexion des Microteachings findet im Tutorium statt. Organisatorische Details f?r das Seminar und das Tutorium werden in der ersten Seminarsitzung (18.04.2017) bekannt gegeben. Das Tutorium beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche.** In Verbindung mit dem Seminar k?nnen in den anschlie?enden Semesterferien Berufsfeldpraktika an Schulen durchgef?hrt werden. Beachten Sie dazu die geltenden Bestimmungen f?r das Berufsfeldpraktikum.

Bemerkung:

- **Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 16.012017 - 25.01.2017**

N?here Informationen zum Vergabeverfahren finden Sie auf der Homepage des Seminars f?r Didaktik des Sachunterrichts.
Die Anwesenheit am Seminar ist erforderlich, da die Inhalte nicht im reinen Selbststudium erlernt werden k?nnen und in der Veranstaltung Methoden vermittelt werden, die Voraussetzung f?r die Durchf?hrung einer eigenen Untersuchung darstellen.
Es besteht die M?glichkeit, in den anschlie?enden Semesterferien das Berufsfeldpraktikum zu absolvieren.
Das Seminar bietet zudem die Chance, das Praktikum an sogenannten Partnerschulen durchzuf?hren. An diesen Schulen wird das Praktikum von Lehrkr?ften betreut, die speziell am Seminar f?r Didaktik des Sachunterrichts ausgebildet werden. Die genauen

Bedingungen zu den Praktika werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur:

Prüfungsrelevante Texte und Zusatzliteratur werden im Learnweb zur Verfügung gestellt.

118113	Wie Kinder lernen - Gruppe C ME E1; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, LEO 11.216 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, LEO 11.216	*Robisch, C.*

Kommentar:

Um Sch?lerinnen und Sch?ler der Grundschule zu einem weitgehend eigenst?ndigen Wissenserwerb zu bef?higen, ist es notwendig, das Vorwissen der Kinder, ihre Fragen und die Art und Weise ihres Denkens zu ber?cksichtigen. Deshalb liegt der Fokus in diesem Seminar auf der Perspektive des Lernens. Das Seminar vermittelt zun?chst die notwendigen Kenntnisse aus der Entwicklungs- und Lernpsychologie und stellt didaktische Ans?tze vor, die das Lernen von Sch?lerinnen und Sch?lern in der Grundschule herausfordern und f?rdern (genetische Ans?tze, Conceptual Change-Ans?tze, konstruktivistisch orientierte Lernumgebungen). Auf Basis der erarbeiteten theoretischen Grundlagen erfassen die Studierenden Sch?lervorstellungen vor und nach einem Unterricht, der mit einer Grundschulklasse im Seminar vorgef?hrt wird. Die Studierenden untersuchen hierbei die Ver?nderung der Sch?lervorstellungen durch den Unterricht und diagnostizieren die Lernprozesse der Sch?lerinnen und Sch?ler. Anschlie?end entwickeln die Studierenden in kleinen Gruppen mit Hilfe von Lehrkr?ften selbst eine Unterrichtssequenz. Diese erproben die Studierenden in einer Microteaching-Situation an Grundschulen. Dabei wird von jedem Studierenden erwartet, eine kleinere Lehrsequenz durchzuf?hren. Anschlie?end wird der Unterricht im Seminar gemeinsam reflektiert. Das Seminar endet mit einer Analyse fachdidaktischer LehrerInnen-Kompetenzen, welche notwendig sind, um einen kognitiv anspruchsvollen Sachunterricht zu gestalten. **Organisation (Wichtige Hinweise – bitte sorgf?ltig lesen): Die Veranstaltung umfasst ein Seminar mit einem dazugeh?rigen Tutorium (2LP). Das Tutorium dient zum einen dazu, Seminarinhalte vor- und nachzubereiten. Zum anderen findet? eine vierst?ndige Demonstration eines Unterrichts mit einer Schulklasse statt. Ebenso werden die Studierenden in Kleingruppen unter Begleitung von Lehrkr?ften in einer Schule arbeiten. Die notwendige Vorbereitung und die anschlie?ende Reflexion des Microteachings findet im Tutorium statt. Organisatorische Details f?r das Seminar und das Tutorium werden in der ersten Seminarsitzung (20.04.17) bekannt gegeben. Das Tutorium beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche.** In Verbindung mit dem Seminar k?nnen in den anschlie?enden Semesterferien Berufsfeldpraktika an Schulen durchgef?hrt werden. Beachten Sie dazu die geltenden Bestimmungen f?r das Berufsfeldpraktikum.

Bemerkung:

- **Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 16.01.2017 - 25.01.2017**

N?here Informationen zum Vergabeverfahren finden Sie auf der Homepage des Seminars f?r Didaktik des Sachunterrichts.
Die Anwesenheit am Seminar ist erforderlich, da die Inhalte nicht im reinen Selbststudium erlernt werden k?nnen und in der Veranstaltung Methoden vermittelt werden, die Voraussetzung f?r die Durchf?hrung einer eigenen Untersuchung darstellen.
Es besteht die M?glichkeit, in den anschlie?enden Semesterferien das Berufsfeldpraktikum

zu absolvieren.
Das Seminar bietet zudem die Chance, das Praktikum an sogenannten Partnerschulen durchzuf?hren. An diesen Schulen wird das Praktikum von Lehrkr?ften betreut, die speziell am Seminar f?r Didaktik des Sachunterrichts ausgebildet werden. Die genauen Bedingungen zu den Praktika werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur:

Prüfungsrelevante Texte und Zusatzliteratur werden im Learnweb zur Verfügung gestellt.

Modul 4 Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen

118329	Grundlagen der Physik BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, IG1 HS 3	*Heinicke, S.*

	BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Leinich, M.*

Bemerkung:

Zur Aufteilung in die oben angegenbenen Gruppen **MÜSSEN** sich alle Teilnehmer dieser Veranstaltung bei Frau Wittler im Institut für Didaktik der Physik, Wilhelm-Klemm-Str. 10 in Raum 723 oder telefonisch unter 0251-8339386 **melden !!! Ohne diese Anmeldung besteht kein Anspruch auf einen Praktikumsplatz!**
Die Veranstaltung besteht aus 4 Gruppen (je max. 24 Teilnehmer): Mo 14 -16 h
Mo 16 - 18 h
Mi 14 - 16 h
MI 16 - 18 h

118116	EinfÃ¼hrung in die Technik - Gruppe A BA BG; BA BG; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, LEO 11.216	*Schramm, M.*

Kommentar:

Es werden auf den Sachunterricht ausgerichtete Grundlagen technischer Systeme sowie technischer Denk- und Handlungsweisen vorgestellt. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt in der Vermittlung der theoretischen Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme an der begleitenden Übung.

Bemerkung:

- **Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 16.01.2017 - 25.01.2017**

N?here Informationen zum Vergabeverfahren finden Sie auf der Homepage des Seminars f?r Didaktik des Sachunterricht.

Literatur:

Die verwendeten Texte werden im Learnweb zur Verfügung gestellt.

118117	EinfÃ¼hrung in die Technik - Gruppe B BA BG; BA BG; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, LEO 11.216	*Schramm, M.*

Kommentar:

Es werden auf den Sachunterricht ausgerichtete Grundlagen technischer Systeme sowie technischer Denk- und Handlungsweisen vorgestellt. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt in der Vermittlung der theoretischen Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme an der begleitenden Übung.

Bemerkung:

- **Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 16.01.2017 - 25.01.2017**

N?here Informationen zum Vergabeverfahren finden
Sie auf der Homepage des Seminars f?r Didaktik des Sachunterrichts.

Literatur:

Die verwendeten Texte werden im Learnweb zur Verfügung gestellt.

118118	EinfÃ¼hrung in die Technik - Gruppe C BA BG; BA BG; BA LG wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Schramm, M.*

Kommentar:

Es werden auf den Sachunterricht ausgerichtete Grundlagen technischer Systeme sowie technischer Denk- und Handlungsweisen vorgestellt. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt in der Vermittlung der theoretischen Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme an der begleitenden Übung.

Bemerkung:

- **Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 16.01.2017 - 25.01.2017**

N?here Informationen zum Vergabeverfahren finden
Sie auf der Homepage des Seminars f?r Didaktik des Sachunterrichts.

Literatur:

Die verwendeten Texte werden im Learnweb zur Verfügung gestellt.

118120	Entwickeln, herstellen und nutzen technischer Produkte - Gruppe B BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Schramm, M.*

Kommentar:

In dieser das Seminar „Einführung in die Technik“ begleitenden Übung werden Grundschulstudierende technische Produkte entwickeln und herstellen, die für den Sachunterricht relevant sind. Dabei werden sowohl praktische als auch theoretische Kompetenzen erworben.

Bemerkung:

- **Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 16.01.2017 - 25.01.2017** N?here Informationen zum Vergabeverfahren finden Sie auf der Homepage des Seminars f?r Didaktik des Sachunterrichts.

? ?

Literatur:

Die verwendeten Texte werden im Learnweb zur Verfügung gestellt.

118119	Entwickeln, herstellen und nutzen technischer Produkte - Gruppe A BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Schramm, M.*

Kommentar:

In dieser das Seminar „Einführung in die Technik“ begleitenden Übung werden Grundschulstudierende technische Produkte entwickeln und herstellen, die für den Sachunterricht relevant sind. Dabei werden sowohl praktische als auch theoretische Kompetenzen erworben.

Bemerkung:

- **Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 16.01.2017 - 25.01.2017**

N?here Informationen zum Vergabeverfahren finden Sie auf der Homepage des Seminars f?r Didaktik des Sachunterrichts.
?

Literatur:

Die verwendeten Texte werden im Learnweb zur Verfügung gestellt.

118121	Entwickeln, herstellen und nutzen technischer Produkte - Gruppe C BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Schramm, M.*

Kommentar:

In dieser das Seminar „Einführung in die Technik“ begleitenden Übung werden Grundschulstudierende technische Produkte entwickeln und herstellen, die für den Sachunterricht relevant sind. Dabei werden sowohl praktische als auch theoretische Kompetenzen erworben.

Bemerkung:

- **Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 16.01.2017 - 25.01.2017**

N?here Informationen zum Vergabeverfahren finden Sie auf der Homepage des Seminars f?r Didaktik des Sachunterrichts.
?

Literatur:

Die verwendeten Texte werden im Learnweb zur Verfügung gestellt.

118122	Entwickeln, herstellen und nutzen technischer Produkte - Gruppe D BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Schramm, M.*

Kommentar:

In dieser das Seminar „Einführung in die Technik“ begleitenden Übung werden Grundschulstudierende technische Produkte entwickeln und herstellen, die für den Sachunterricht relevant sind. Dabei werden sowohl praktische als auch theoretische Kompetenzen erworben.

Bemerkung:

- **Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 16.01.2017 - 25.01.2017**

N?here Informationen zum Vergabeverfahren finden Sie auf der Homepage des Seminars f?r Didaktik des Sachunterrichts.
?

Literatur:

Die verwendeten Texte werden im Learnweb zur Verfügung gestellt.

118123	Entwickeln, herstellen und nutzen technischer Produkte - Gruppe E BA LG	*Schramm, M.*

	wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi	

Kommentar:

In dieser das Seminar „Einführung in die Technik“ begleitenden Übung werden Grundschulstudierende technische Produkte entwickeln und herstellen, die für den Sachunterricht relevant sind. Dabei werden sowohl praktische als auch theoretische Kompetenzen erworben.

Bemerkung:

- **Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 16.01.2017 - 25.01.2017**

N?here Informationen zum Vergabeverfahren finden Sie auf der Homepage des Seminars f?r Didaktik des Sachunterrichts.
?

Literatur:

Die verwendeten Texte werden im Learnweb zur Verfügung gestellt.

	BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Heinicke, S.*

Bemerkung:

Zur Aufteilung in die oben angegenbenen Gruppen **MÜSSEN** sich alle Teilnehmer dieser Veranstaltung bei Frau Wittler im Institut für Didaktik der Physik, Wilhelm-Klemm-Str. 10 in Raum 723 oder telefonisch unter 0251-8339386 **melden !!! Ohne diese Anmeldung besteht kein Anspruch auf einen Praktikumsplatz!**
Die Veranstaltung besteht aus 4 Gruppen (je max. 24 Teilnehmer): Mo 14 -16 h
Mo 16 - 18 h
Mi 14 - 16 h
MI 16 - 18 h

118330	Ãœbung: Grundschulorientiertes physikalisches Experimenten (Gruppeneinteilung siehe Bemerkung) BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, IG1 238 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, IG1 238 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, IG1 238 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, IG1 238 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, IG1 238	*Heinicke, S.*

Bemerkung:

Zur Aufteilung in die oben angegenbenen? Gruppen **M?SSEN** sich alle Teilnehmer dieser Veranstaltung? bei Frau Wittler im Institut f?r Didaktik der Physik, Wilhelm-Klemm-Str. 10 in Raum 723 oder telefonisch unter 0251-8339386 **melden !!! Ohne diese Anmeldung besteht kein Anspruch auf einen Praktikumsplatz!**
Die Veranstaltung besteht aus 5 Gruppen (je max. 16 Teilnehmer): ? ? ? ? ? Mo? 12 - 14 h
??
Mo? 14 -16 h ?? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ?? Mo? 16 - 18 h
??
Di??? 14 - 16 h
??

Di??? 16 - 18 h ?? ??

Modul 5 Vertiefung in der Sachunterrichtsdidaktik

118127	Wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen im Sachunterricht fÃ¶rdern - Gruppe D BA BG; BA BG; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, LEO 11.3	*Flottmann, J.*

Kommentar:

Das Entwickeln von Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen ist ein zentrales Ziel des Sachunterrichts. Sch?lerinnen und Sch?ler sollen gem?? Lehrplan Naturph?nomene „erleben, erkunden, beobachten, untersuchen und deuten", Untersuchungen selbstst?ndig planen sowie Beobachtungen und Erkenntnisse ordnen, kommunizieren und sichern. Durch das Beobachten, Analysieren, Sortieren und Vergleichen sollen erste Ordnungsvorstellungen und naturwissenschaftlich begr?ndete Muster und Modelle erkannt werden (vgl. Lehrplan Sachunterricht NRW). Dabei geht es zusammengefasst um den Erkenntnisgewinn im Bereich der Naturwissenschaften und das Wesen der Naturwissenschaften (nature of science). In der Praxis mangelt es dabei nicht an Vorschl?gen f?r Demonstrationen und Schulversuche, sondern an der systematischen Nutzung von Experimenten als Lerngelegenheiten im Hinblick auf das F?rdern der genannten Kompetenzen. Theoretische Modelle von Denkprozessen werden erarbeitet und mit der Entwicklung des Denkens von Kindern in Verbindung gebracht. Die Theorie wird auf m?gliches Experimentieren, Beobachten, Vergleichen und Systematisieren im Sachunterricht der Grundschule bezogen und reflektiert. Das eigene Verst?ndnis von naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen sowie Einstellungen gegen?ber dem Wesen der Naturwissenschaften sollen weiter entwickelt werden.

Bemerkung:

- **Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 16.01.2017 - 25.01.2017**

N?here Informationen zum Vergabeverfahren finden Sie auf der Homepage des Seminars f?r Didaktik des Sachunterrichts.
Die Anwesenheit im Seminar ist durchgehend erforderlich, da die Inhalte nicht im reinen Selbststudium erlernt werden k?nnen und Voraussetzung f?r die auf Unterrichtselemente bezogenen Planungen, Erprobungen und Reflexionen sind.

Literatur:

Die verwendeten Texte werden im Learnweb zur Verfügung gestellt.

118130	Lernfeld Physik - Gruppe C BA BG; BA BG; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, LEO 11.216	*N., N.*

Kommentar:

Es werden sachunterrichtsrelevante physikalische Themen fachlich und didaktisch in Hinblick auf geeignete Schüleraufgaben und Experimente erarbeitet. Inhalte des Seminars sind die Themen „Schwimmen und Sinken“, „Magnetismus“, „Luft und Luftdruck“ sowie „Schall – Was ist das?“. Alle Versuche werden selbst durchgeführt, das dazu notwendige Hintergrundwissen wird erarbeitet. Die bearbeiteten Themen eignen sich sämtlich für die Durchführung in der Grundschule gemäß dem Lehrplan für den Sachunterricht in NRW.

Bemerkung:

- **Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 16.01.2017 – 25.01.2017**

N?here Informationen zum Vergabeverfahren finden Sie auf der Homepage des Seminars f?r Didaktik des Sachunterrichts
Literatur:
Die verwendeten Texte werden im Learnweb zur Verfügung gestellt.

118135	Seminar zur Vorbereitung, DurchfÃ¼hrung und Auswertung einer unterrichtspraktischen Erprobung (Kernpraktikum mÃ¶glich) - Gruppe A BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, LEO 11.124	*Meendermann, K.*
Kommentar:		
Studierende, die ihre Bachelorarbeit **nicht** im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften schreiben, müssen an diesem Seminar teilnehmen. Im Rahmen dieses Seminars entwickeln sie eigene Unterrichtseinheiten, setzen diese in der Schulpraxis um und reflektieren ihre Erfahrungen im Seminar. Das Seminar beinhaltet verschiedene Elemente, z.B.: • Erarbeitung und Planung von unterrichtspraktischen Inhalten • Durchführung einer unterrichtspraktischen Erprobung • Angeleiteter Austausch über Inhalte und Erfahrungen • Reflexion der eingesetzten Materialien und Unterstützungsmaßnahmen sowie der Lernprozesse der Kinder		

118137	Seminar zur Vorbereitung, DurchfÃ¼hrung und Auswertung einer unterrichtspraktischen Erprobung (Kernpraktikum mÃ¶glich) - Gruppe C BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, LEO 11.124	*N., N.*
Kommentar:		
Studierende, die ihre Bachelorarbeit **nicht** im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften schreiben, müssen an diesem Seminar teilnehmen. Im Rahmen dieses Seminars entwickeln sie eigene Unterrichtseinheiten, setzen diese in der Schulpraxis um und reflektieren ihre Erfahrungen im Seminar. Das Seminar beinhaltet verschiedene Elemente, z.B.: • Erarbeitung und Planung von unterrichtspraktischen Inhalten • Durchführung einer unterrichtspraktischen Erprobung • Angeleiteter Austausch über Inhalte und Erfahrungen • Reflexion der eingesetzten Materialien und Unterstützungsmaßnahmen sowie der Lernprozesse der Kinder		

118136	Seminar zur Vorbereitung, DurchfÃ¼hrung und Auswertung einer unterrichtspraktischen Erprobung (Kernpraktikum mÃ¶glich) - Gruppe B BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, LEO 11.216	*N., N.*
Kommentar:		
Studierende, die ihre Bachelorarbeit **nicht** im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften schreiben, müssen an diesem Seminar teilnehmen. Im Rahmen dieses Seminars entwickeln sie eigene Unterrichtseinheiten, setzen diese in der		

Schulpraxis um und reflektieren ihre Erfahrungen im Seminar. Das Seminar beinhaltet verschiedene Elemente, z.B.:

- Erarbeitung und Planung von unterrichtspraktischen Inhalten
- Durchführung einer unterrichtspraktischen Erprobung
- Angeleiteter Austausch über Inhalte und Erfahrungen
- Reflexion der eingesetzten Materialien und Unterstützungsmaßnahmen sowie der Lernprozesse der Kinder

---

118129	Lernfeld Physik - Gruppe B BA BG; BA BG; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, LEO 11.216	*N., N.*

Kommentar:

Es werden sachunterrichtsrelevante physikalische Themen fachlich und didaktisch in Hinblick auf geeignete Schüleraufgaben und Experimente erarbeitet. Inhalte des Seminars sind die Themen „Schwimmen und Sinken“, „Magnetismus“, „Luft und Luftdruck“ sowie „Schall – Was ist das?“. Alle Versuche werden selbst durchgeführt, das dazu notwendige Hintergrundwissen wird erarbeitet. Die bearbeiteten Themen eignen sich sämtlich für die Durchführung in der Grundschule gemäß dem Lehrplan für den Sachunterricht in NRW.

Bemerkung:

- **Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 16.01.2017 – 25.01.2017**

N?here Informationen zum Vergabeverfahren finden
Sie auf der Homepage des Seminars f?r Didaktik des Sachunterrichts.

Literatur:

Die verwendeten Texte werden im Learnweb zur Verfügung gestellt.

118128	Lernfeld Physik - Gruppe A BA BG; BA BG; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, LEO 11.216	*N., N.*

Kommentar:

Es werden sachunterrichtsrelevante physikalische Themen fachlich und didaktisch in Hinblick auf geeignete Schüleraufgaben und Experimente erarbeitet. Inhalte des Seminars sind die Themen „Schwimmen und Sinken“, „Magnetismus“, „Luft und Luftdruck“ sowie „Schall – Was ist das?“. Alle Versuche werden selbst durchgeführt, das dazu notwendige Hintergrundwissen wird erarbeitet. Die bearbeiteten Themen eignen sich sämtlich für die Durchführung in der Grundschule gemäß dem Lehrplan für den Sachunterricht in NRW.

Bemerkung:

- **Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 16.01.2017 – 25.01.2017**

N?here Informationen zum Vergabeverfahren finden
Sie auf der Homepage des Seminars f?r Didaktik des Sachunterrichts

Literatur:

Die verwendeten Texte werden im Learnweb zur Verfügung gestellt.

118125	Wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen im Sachunterricht fÃ¶rdern - Gruppe B BA BG; BA BG; BA LG	*Rieck, K.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, LEO 11.3	

Kommentar:

Das Entwickeln von Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen ist ein zentrales Ziel des Sachunterrichts. Sch?lerinnen und Sch?ler sollen gem?? Lehrplan Naturph?nomene „erleben, erkunden, beobachten, untersuchen und deuten", Untersuchungen selbstst?ndig planen sowie Beobachtungen und Erkenntnisse ordnen, kommunizieren und sichern. Durch das Beobachten, Analysieren, Sortieren und Vergleichen sollen erste Ordnungsvorstellungen und naturwissenschaftlich begr?ndete Muster und Modelle erkannt werden (vgl. Lehrplan Sachunterricht NRW). Dabei geht es zusammengefasst um den Erkenntnisgewinn im Bereich der Naturwissenschaften und das Wesen der Naturwissenschaften (nature of science). In der Praxis mangelt es dabei nicht an Vorschl?gen f?r Demonstrationen und Schulversuche, sondern an der systematischen Nutzung von Experimenten als Lerngelegenheiten im Hinblick auf das F?rdern der genannten Kompetenzen. Theoretische Modelle von Denkprozessen werden erarbeitet und mit der Entwicklung des Denkens von Kindern in Verbindung gebracht. Die Theorie wird auf m?gliches Experimentieren, Beobachten, Vergleichen und Systematisieren im Sachunterricht der Grundschule bezogen und reflektiert. Das eigene Verst?ndnis von naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen sowie Einstellungen gegen?ber dem Wesen der Naturwissenschaften sollen weiter entwickelt werden.

Bemerkung:

- **Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 16.01.2017 - 25.01.2017**

N?here Informationen zum Vergabeverfahren finden Sie auf der Homepage des Seminars f?r Didaktik des Sachunterrichts.
Die Anwesenheit im Seminar ist durchgehend erforderlich, da die Inhalte nicht im reinen Selbststudium erlernt werden k?nnen und Voraussetzung f?r die auf Unterrichtselemente bezogenen Planungen, Erprobungen und Reflexionen sind.

Literatur:

Die verwendeten Texte werden im Learnweb zur Verfügung gestellt.

118124	Wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen im Sachunterricht fÃ¶rdern - Gruppe A BA BG; BA BG; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, LEO 11.124	*Rieck, K.*

Kommentar:

Das Entwickeln von Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen ist ein zentrales Ziel des Sachunterrichts. Sch?lerinnen und Sch?ler sollen gem?? Lehrplan Naturph?nomene „erleben, erkunden, beobachten, untersuchen und deuten", Untersuchungen selbstst?ndig planen sowie Beobachtungen und Erkenntnisse ordnen, kommunizieren und sichern. Durch das Beobachten, Analysieren, Sortieren und Vergleichen sollen erste Ordnungsvorstellungen und naturwissenschaftlich begr?ndete Muster und Modelle erkannt werden (vgl. Lehrplan Sachunterricht NRW). Dabei geht es zusammengefasst um den Erkenntnisgewinn im Bereich der Naturwissenschaften und das Wesen der Naturwissenschaften (nature of science). In der Praxis mangelt es dabei nicht an Vorschl?gen f?r Demonstrationen und Schulversuche, sondern an der systematischen Nutzung von Experimenten als Lerngelegenheiten im Hinblick auf das F?rdern der genannten Kompetenzen. Theoretische Modelle von Denkprozessen werden erarbeitet und mit der Entwicklung des Denkens von Kindern in Verbindung gebracht. Die Theorie wird auf m?gliches Experimentieren, Beobachten, Vergleichen und Systematisieren im Sachunterricht der Grundschule bezogen und reflektiert. Das eigene Verst?ndnis von naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen sowie Einstellungen gegen?ber dem Wesen der Naturwissenschaften sollen weiter entwickelt werden.

Bemerkung:

- **Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom**

16.01.2017 - 25.01.2017
N?here Informationen zum Vergabeverfahren finden Sie auf der Homepage des Seminars f?r Didaktik des Sachunterrichts.
Die Anwesenheit im Seminar ist durchgehend erforderlich, da die Inhalte nicht im reinen Selbststudium erlernt werden k?nnen und Voraussetzung f?r die auf Unterrichtselemente bezogenen Planungen, Erprobungen und Reflexionen sind.

Literatur:

Die verwendeten Texte werden im Learnweb zur Verfügung gestellt.

118133	Seminar zum Schreiben der Bachelorarbeit - Gruppe B BA LG n. V., 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Todorova, M.*

Kommentar:

Ein fachdidaktisches Thema wird theoretisch bzw. empirisch bearbeitet. Thematisch kann die Bachelorarbeit an jedes Seminar des Bachelorstudiengangs „Sachunterricht Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften für das Lehramt an Grundschulen“ angebunden werden. Das Thema der Bachelorarbeit wird von einer/einem gemäß der Rahmenordnung bestellten Prüfenden des jeweiligen Seminars im Bachelorstudium ausgegeben. Die Prüfenden betreuen die Anfertigung der Bachelorarbeit. Die Studierenden haben ein Vorschlagsrecht hinsichtlich des Themas der Arbeit. Für das Schreiben der Bachelorarbeit sind acht Wochen vorgesehen. Zu erwerbende Kompetenzen:
Bei theoretischen Arbeiten: Die Studierenden können zu einem theoretischen Thema die entsprechende Literatur selbstständig recherchieren und aufarbeiten, reflektieren sowie die Ergebnisse in wissenschaftlicher Diktion schriftlich verfassen.
Bei empirischen Arbeiten: Die Studierenden können auf der Basis theoretischer Grundlagen eine Fragestellung ableiten, eine Untersuchung planen, durchführen und auswerten, die Ergebnisse reflektieren und ihre Arbeit in wissenschaftlicher Diktion schriftlich verfassen.

118134	Seminar zum Schreiben der Bachelorarbeit - Gruppe C BA LG n. V., 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Bertelmann, H.*

Kommentar:

Ein fachdidaktisches Thema wird theoretisch bzw. empirisch bearbeitet. Thematisch kann die Bachelorarbeit an jedes Seminar des Bachelorstudiengangs „Sachunterricht Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften für das Lehramt an Grundschulen“ angebunden werden. Das Thema der Bachelorarbeit wird von einer/einem gemäß der Rahmenordnung bestellten Prüfenden des jeweiligen Seminars im Bachelorstudium ausgegeben. Die Prüfenden betreuen die Anfertigung der Bachelorarbeit. Die Studierenden haben ein Vorschlagsrecht hinsichtlich des Themas der Arbeit. Für das Schreiben der Bachelorarbeit sind acht Wochen vorgesehen. Zu erwerbende Kompetenzen:
Bei theoretischen Arbeiten: Die Studierenden können zu einem theoretischen Thema die entsprechende Literatur selbstständig recherchieren und aufarbeiten, reflektieren sowie die Ergebnisse in wissenschaftlicher Diktion schriftlich verfassen.
Bei empirischen Arbeiten: Die Studierenden können auf der Basis theoretischer Grundlagen eine Fragestellung ableiten, eine Untersuchung planen, durchführen und auswerten, die Ergebnisse reflektieren und ihre Arbeit in wissenschaftlicher Diktion schriftlich verfassen.

118126	Wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen im Sachunterricht fÃ¶rdern - Gruppe C BA BG; BA BG; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 24.07.2017, Di, LEO 11.124	*Rieck, K.*

Kommentar:

Das Entwickeln von Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen ist ein zentrales Ziel des Sachunterrichts. Sch?lerinnen und Sch?ler sollen gem?? Lehrplan Naturph?nomene „erleben, erkunden, beobachten, untersuchen und deuten", Untersuchungen selbstst?ndig planen sowie Beobachtungen und Erkenntnisse ordnen, kommunizieren und sichern. Durch das Beobachten, Analysieren, Sortieren und Vergleichen sollen erste Ordnungsvorstellungen und naturwissenschaftlich begr?ndete Muster und Modelle erkannt werden (vgl. Lehrplan Sachunterricht NRW). Dabei geht es zusammengefasst um den Erkenntnisgewinn im Bereich der Naturwissenschaften und das Wesen der Naturwissenschaften (nature of science). In der Praxis mangelt es dabei nicht an Vorschl?gen f?r Demonstrationen und Schulversuche, sondern an der systematischen Nutzung von Experimenten als Lerngelegenheiten im Hinblick auf das F?rdern der genannten Kompetenzen. Theoretische Modelle von Denkprozessen werden erarbeitet und mit der Entwicklung des Denkens von Kindern in Verbindung gebracht. Die Theorie wird auf m?gliches Experimentieren, Beobachten, Vergleichen und Systematisieren im Sachunterricht der Grundschule bezogen und reflektiert. Das eigene Verst?ndnis von naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen sowie Einstellungen gegen?ber dem Wesen der Naturwissenschaften sollen weiter entwickelt werden.

Bemerkung:

- **Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 16.01.2017 - 25.01.2017**

N?here Informationen zum Vergabeverfahren finden Sie auf der Homepage des Seminars f?r Didaktik des Sachunterrichts.
Die Anwesenheit im Seminar ist durchgehend erforderlich, da die Inhalte nicht im reinen Selbststudium erlernt werden k?nnen und Voraussetzung f?r die auf Unterrichtselemente bezogenen Planungen, Erprobungen und Reflexionen sind.

Literatur:

Die verwendeten Texte werden im Learnweb zur Verfügung gestellt.

118131	Lernfeld Physik - Gruppe D BA BG; BA BG; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, LEO 11.216	*N., N.*

Kommentar:

Es werden sachunterrichtsrelevante physikalische Themen fachlich und didaktisch in Hinblick auf geeignete Schüleraufgaben und Experimente erarbeitet. Inhalte des Seminars sind die Themen „Schwimmen und Sinken“, „Magnetismus“, „Luft und Luftdruck“ sowie „Schall – Was ist das?“. Alle Versuche werden selbst durchgeführt, das dazu notwendige Hintergrundwissen wird erarbeitet. Die bearbeiteten Themen eignen sich sämtlich für die Durchführung in der Grundschule gemäß dem Lehrplan für den Sachunterricht in NRW.

Bemerkung:

- **Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 16.01.2017 – 25.01.2017**

N?here Informationen zum Vergabeverfahren finden
Sie auf der Homepage des Seminars f?r Didaktik des Sachunterrichts

Literatur:

Die verwendeten Texte werden im Learnweb zur Verfügung gestellt.

118132	Seminar zum Schreiben der Bachelorarbeit - Gruppe A BA LG n. V., 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, DSU, R 211	*Meendermann, K.*

Kommentar:

Ein fachdidaktisches Thema wird theoretisch bzw. empirisch bearbeitet. Thematisch kann die Bachelorarbeit an jedes Seminar des Bachelorstudiengangs „Sachunterricht Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften für das Lehramt an Grundschulen“ angebunden werden. Das Thema der Bachelorarbeit wird von einer/einem gemäß der Rahmenordnung bestellten Prüfenden des jeweiligen Seminars im Bachelorstudium ausgegeben. Die Prüfenden betreuen die Anfertigung der Bachelorarbeit. Die Studierenden haben ein Vorschlagsrecht hinsichtlich des Themas der Arbeit. Für das Schreiben der Bachelorarbeit sind acht Wochen vorgesehen. Zu erwerbende Kompetenzen:
Bei theoretischen Arbeiten: Die Studierenden können zu einem theoretischen Thema die entsprechende Literatur selbstständig recherchieren und aufarbeiten, reflektieren sowie die Ergebnisse in wissenschaftlicher Diktion schriftlich verfassen.
Bei empirischen Arbeiten: Die Studierenden können auf der Basis theoretischer Grundlagen eine Fragestellung ableiten, eine Untersuchung planen, durchführen und auswerten, die Ergebnisse reflektieren und ihre Arbeit in wissenschaftlicher Diktion schriftlich verfassen.

Sonstige Veranstaltungen

118327	Fachdidaktisches Kolloquium ME E4; ME E3; ME E2; BS BH; BS B2; BS B2; ME M2; ME M1; ME M3; ME M7; BA BG wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, IG1 719	*Heusler, S.*

118152	Workshops zu Themen des neuen Lehrplan Sachunterricht fÃ¼r NRW BA BG; BA BG; BA LG Termin s. Aushang, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, LEO 11.216	*Wilke, T.*

Kommentar:

Die Workshops bieten Studierenden, LehramtsanwärterInnen und Lehrkräften die Möglichkeit, gemeinsam naturwissenschaftliche und technische Themenbereiche des neuen Lehrplans Sachunterricht für NRW theoretisch und praktisch zu erarbeiten und im Hinblick auf einen handlungsorientierten Sachunterricht zu diskutieren. Wichtige Elemente sind dabei die durch das eigene Tun gewonnene Erfahrung und die selbsttätige Auseinandersetzung mit Teilaspekten des jeweiligen Themas.
Die Termine und Themen der Workshops sind dem Aushang im Seminar oder der Homepage des Seminars (http://www.uni-muenster.de/Sachunterrichtsdidaktik) zu entnehmen. **Eine Anmeldung ist erforderlich.**

069153	Begleitseminar zur Planung, DurchfÃ¼hrung und Reflexion des Berufsfeldpraktikums "Experimentieren mit Kindern" (BFP) - Bertelmann ; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Bertelmann, H.*

Kommentar:

Wichtig: Die Pl?tze f?r dieses Seminar sind begrenzt. Melden Sie sich daher unbedingt im angegebenen Zeitraum im HISLSF an. *Diese Veranstaltung richtet sich an* ***Lehramtsstudierende des Faches Sachunterricht Bachelor G sowie an Bachelor KiJu.****, die ein Berufsfeldpraktikum/Praktikum*

absolvieren m?chten. Die Veranstaltung findet statt im LEO 11.124. Der Themenschwerpunkt des Begleitseminars ist das Experimentieren mit Kindern im naturwissenschaftlichen Bereich. Ein weiteres Thema des Begleitseminars ist die Konkretisierung der eigenen Berufsperspektive durch das Kennenlernen alternativer schulischer und au?erschulischer p?dagogischer T?tigkeitsfelder. Das Berufsfeldpraktikum mit diesem Themenschwerpunkt kann nur in Zusammenhang mit dem Besuch dieses Begleitseminars absolviert werden. Das Begleitseminar dient der Vorbereitung des Praktikums und beinhaltet verschiedene Elemente, die vor und w?hrend des Praktikums von besonderem Interesse sein k?nnen. Dazu z?hlt beispielsweise Folgendes:

- Erarbeitung und Durchf?hrung von Experimenten mit Kindern, die in schulischen sowie au?erschulischen p?dagogischen T?tigkeitsfeldern durchgef?hrt werden k?nnen
- Wissenschaftliche Methoden zur Erfassung, Analyse und Reflexion des Praxisfelds
- Planung des eigenen Praktikums und Entwicklung individueller Ziele
- Angeleiteter Austausch ?ber Inhalte und Erfahrungen
- Selbstreflexion hinsichtlich der eigenen Berufsperspektive
- Inhalt und Aufbau des Praktikumsberichts

Dieses Begleitseminar ist f?r jene Studierenden geeignet, die ihr Berufsfeldpraktikum (BFP) nach dem Sommersemester 2017 beginnen m?chten. Begleitseminar und Praktikum sind in 2 Teile gegliedert und erstrecken sich zusammen ?ber ein gesamtes Studienjahr. 1. Teil, Begleitseminar und Praktikum:

- Der erste Teil des Begleitseminars zur Vorbereitung des Praktikums findet im Sommersemsester 2017 statt.
- Der erste Teil des Praktikums findet im Anschluss an das Begleitseminar in der vorlesungsfreien Zeit statt.

2. Teil, Begleitseminar und Praktikum:

- Der zweite Teil des Begleitseminars zur Vorbereitung des Praktikums findet im Wintersemester 2017/18 statt.
- Der zweite Teil des Praktikums findet im Anschluss an das Begleitseminar in der vorlesungsfreien Zeit statt.

Der erste Teil der Begleitveranstaltung beginnt mit einer allgemeinen Einf?hrung in das Berufsfeldpraktikum am 20.04. und am 27.04.2017. Anschlie?end werden Sie in Kleingruppen gemeinsam mit erfahrenen Lehrkr?ften zu einem inhaltlichen Thema arbeiten. Reservieren Sie sich dazu bitte weiterhin f?r das gesamte Semester den Zeitraum donnerstags von 16 bis 18 Uhr. Seminar und Praktikum werden nur in beiden Teilen angerechnet. Die Anrechnung erfolgt nach Absolvieren des zweiten Praktikums und Abgabe der theoriebasierten Praktikumsreflexion im Portfolio.

Bemerkung:

Module:

- BFP (GS Sachunterricht)

5.2 Master of Education (ab WS 14/15, nach LABG 2009)

Master für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen / Berufskollegs

Didaktik der Physik

118323	Experimentelle Ãœbung: Demonstrationspraktikum fÃ¼r das Lehramt Physik an Gymnasien ME E2; ME M2; ME E3; ME M4; ME M7; ME M3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Pusch, A.*

Bemerkung:

Begrenzte Teilnehmerzahl! Rechtzeitige Anmeldung bei Frau Wittler im Sekretariat erforderlich. Anmeldung bei Frau Wittler + Teilnahme am ersten Termin (Sicherheitsunterweisung) ist

Vorraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung!

118328	Seminar: Begleitung Kernpraktikum Gym/Ges, HR BS B2; BS BH; 25; 24 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, IG1 719	*Wichtrup, P.*

118321	EinfÃ¼hrung in die Fachdidaktik der Physik fÃ¼r das Lehramt Physik an Gymnasien ME E3; ME M3 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, IG1 719	*Pusch, A.*

118324	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Physik Gymnasium ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, IG1 238	*Wichtrup, P.*

Praktische Physik

118253	Versuche im Institut fÃ¼r Kernphysik BS 82; BS 82; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Khoukaz, A.*

Kommentar:

Inhalt:
PET, Strahlungsdetektoren, kernphysikalische Messmethoden: Lebensdauer von Kernniveaus, Flugzeitspektrometer, Betazerfall

Bemerkung:

Nachmeldung f?r das Sommersemester 2017 per E-Mail an: khoukaz@uni-muenster.de Informationen dazu unter: www.uni-muenster.de/Physik/Studieren/Lehrveranstaltungen/ExpUeb/F-Praktikum.html Gemeinsame Vorbesprechung: Mo, 06.02.2017, 11:15 Uhr, TP, HS 404, ? ? Kombinierte Veranstaltung mit den Aufgaben im
(AP) Institut f?r Angewandten Physik
(KP) Institut f?r Kernphysik
(MP) Institut f?r Materialphysik
(PI) Physikalischen Institut

?

118178	Versuche im Institut fÃ¼r Angewandte Physik BS 82; BS 82; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Fallnich, C.*

Kommentar:

In diesen praktischen Übungen werden exemplarisch Themen der Angewandten Physik in Experimenten eigenständig erarbeitet. Schwerpunktthemen sind dabei: elektronische Bauelemente, nichtlineare Systeme, Korrelationstechnik und digitale Signalverarbeitung, Laserresonator und Laserstrahl, Fourier-Optik und Bildfilterung, Holographie.

Bemerkung:

Nachmeldung f?r das Sommersemester 2017 per E-Mail an: khoukaz@uni-muenster.de Informationen dazu unter: www.uni-muenster.de/Physik/Studieren/Lehrveranstaltungen/ExpUeb/F-Praktikum.html

Gemeinsame Vorbesprechung: Mo, 06.02.2017, 11:15 Uhr, TP, HS 404, ? ? Kombinierte Veranstaltung mit den Aufgaben im
(AP) Institut f?r Angewandten Physik
(KP) Institut f?r Kernphysik
(MP) Institut f?r Materialphysik
(PI) Physikalischen Institut

Literatur:

Anleitungen mit Literaturhinweisen siehe auch http://www.uni-muenster.de/Physik.AP/Studieren/Lehrveranstaltungen/F-Praktikum.html

---

118026	Versuche im Physikalischen Institut BS 82; BS 82; ME E3; ME E4 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 13-14 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.04.2017 - 06.10.2017, -	*Zacharias, H.*

Kommentar:

Versuche:
Michelson-Interferometer, Röntgenbeugung, Energiedispersive Röntgenspektroskopie, Raster-Tunnel-Mikroskopie, Raster-Kraft-Mikroskopie, Stickstofflaser

Bemerkung:

Verbindliche Voranmeldung bis zum 04.10.2016 Nachmeldung per E-Mail an khoukaz@uni-muenster.de mit folgenden Angaben: Name, Matr.Nr., Studiengang, Fachsemester, Geb-Dat. und Ort, E-Mail, Anmerkung ? Informationen dazu unter: www.uni-muenster.de/Physik/Studieren/Lehrveranstaltungen/ExpUeb/F-Praktikum.html Gemeinsame Vorbesprechung f?r alle vier Praktika: Mo, 6.2.2017, 13:15 Uhr, TP, HS 404, anschlie?end Aufteilung auf die vier Institute und Gruppeneinteilung innerhalb der Institute. F?r das Physikalische Institut (PI) gilt:
Achtung: Die anschlie?ende Teilbesprechung im Physikalischen Institut (SR C) ist eine Pflichtveranstaltung, da dort auch die Sicherheitsbelehrung stattfindet. Informationen dazu unter: http://www.uni-muenster.de/Physik.PI/Institut/Studieren/ExpUeb/Bachelor/exp_ueb_2.html
Kombinierte Veranstaltung mit
(AP) Versuche im Institut f?r Angewandten Physik
(KP) Versuche im Institut f?r Kernphysik
(MP) Versuche im Institut f?r Materialphysik
(PI) Versuche im Physikalischen Institut Wechselrhythmus zwischen den Veranstaltungen:
?(AP)(KP), (MP)(PI): innerhalb der Semester
?(AP), (KP) (MP), (PI): ? zwischen Winter- und Sommersemester

Alle Termine: bis? 04.10.2016? Verbindliche Voranmeldung
Mo, 06.02.2017, 13:15 Uhr Vorbesprechung, TP, HS 404
Mo. 24.04.2017, 1. Praktikumstermin 1. H?lfte
Mo. 19.06.2017, 1. Praktikumstermin 2. H?lfte
Mo. 24.07.2017, letzter Praktikumstermin ?

Literatur:

Anleitungen mit Literaturhinweisen siehe auch www.uni-muenster.de/Physik.PI/Institut/Studieren/ExpUeb/Bachelor/exp_ueb_2.html

---

118064	Versuche im Institut fÃ¼r Materialphysik BS 82; BS 82; ME E3; ME E4; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 620 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 619	*Peterlechner, M.*

Kommentar:
In diesen praktischen Übungen werden exemplarisch Themen der Materialphysik in Experimenten eigenständig erarbeitet. Schwerpunktthemen sind dabei: - Eigenschaften der Solarzelle, - Atome zählen wie Erbsen: Atomsondentomographie, - Elektronbeugung: Ein Blick in die reziproke Welt, - Ordnungs - Unordnungs - Phasenübergänge, - Weiche Materie: Physik der flüssigen Kristalle, - Metallische Gläser.
Bemerkung:
F?r Bachelor und Master of Education: Gemeinsame Vorbesprechung: Mo 06.02.2017, 13.15 Uhr, TP, HS 404, anschlie?end Aufteilung auf die vier Institute und Gruppeneinteilung innerhalb der Institute, MP 619 Verbindliche Voranmeldung erforderlich! Informationen dazu unter: www.uni-muenster.de/Physik/Studieren/Lehrveranstaltungen/ExpUeb/F-Praktikum.html Kombinierte Veranstaltung mit den Aufgaben im (AP) Institut f?r Angewandten Pkysik (KP) Institut f?r Kernphysik (MP) Institut f?r Materialphysik (PI) Physikalischen Institut Wechselrhythmus der Veranstaltungen: innerhalb der Semester: (AP) < - > (KP), (MP) < - > (PI) Zwischen Winter- und Sommersemster (AP), (KP) < - > (MP), (PI) Praktikumsbeginn: 24.04.2017 Praktikumsende: 24.07.2017 Anzahl der Versuchstage pro Institut: 2-Fach-Bachelor - 2 Versuchstage Bachelor - 3 Versuchstage F?r (MP) gilt: Die Einteilung der Gruppen und die Zuordnung der Termine erfolgt anschlie?end in der IG1, Raum 619.

118183	Seminar zu den Experimentellen Ãœbungen ME E3 n. V., - , -	*Imbrock, J.*
Kommentar:		
Seminarvorträge zu Themen und Experimenten aus den Experimentellen Übungen.		
Bemerkung:		
Vorbesprechung: Mo, 24.04.2017, 12:15 Uhr		

Modul Praxissemester

118325	Projektseminar "Praxissemester" (Begleitung) in Physik fÃ¼r das Lehramt an Gymnasien ME E2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, IG1 719	*Wichtrup, P.*

Bemerkung:
Dieses Blockseminar findet IM Praxissemester statt. Teilnehmen k?nnen nur Studierende mit zugewiesenem Praktikumsplatz, die am Vorbereitungsseminar und Methodenseminar teilgenommen haben. ? INFOTERMIN: 24.04.2017 um 14:00 h in Raum 719, weitere Termine nach Absprache!

118326	Methodenseminar ME E3; ME E4; ME E2 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 09-16 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 09-16	*Heinicke, S.*
Bemerkung:		
Das Blockseminar findet in der Lagune in der zweiten Etage statt!!!		

Sonstige Lehrveranstaltungen

118327	Fachdidaktisches Kolloquium ME E4; ME E3; ME E2; BS BH; BS B2; BS B2; ME M2; ME M1; ME M3; ME M7; BA BG wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, IG1 719	*Heusler, S.*

118328	Seminar: Begleitung Kernpraktikum Gym/Ges, HR BS B2; BS BH; 25; 24 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, IG1 719	*Wichtrup, P.*

118322	Sprache und Physikunterricht (DAZ Physik) ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, IG1 719	*Cordes, C.*

Master für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen

Fachdidaktik 1

	ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Pusch, A.*

118317	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Physik Haupt- Realschule ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, IG1 238	*Wichtrup, P.*

118316	Elemente fachdidaktischer Forschung ME E2; ME M2 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, IG1 238	*Pusch, A.*

Fachdidaktik 2

118323	Experimentelle Ãœbung: Demonstrationspraktikum fÃ¼r das Lehramt Physik an Gymnasien ME E2; ME M2; ME E3; ME M4; ME M7; ME M3; ME E4	*Pusch, A.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	
Bemerkung:		
Begrenzte Teilnehmerzahl! Rechtzeitige Anmeldung bei Frau Wittler im Sekretariat erforderlich. Anmeldung bei Frau Wittler + Teilnahme am ersten Termin (Sicherheitsunterweisung) ist Vorraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung!		

	ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Heinicke, S.*

118318	Ãœbung: Demonstrationspraktikum fÃ¼r das Lehramt an Haupt-Realschulen ME E2; ME M2 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, IG1 238	*Pusch, A.*
Bemerkung:		
Begrenzte Teilnehmerzahl! Rechtzeitige Anmeldung bei Frau Wittler im Sekretariat! Anmeldung bei Frau Wittler + Teilnahme am ersten Termin (Sicherheitsunterweisung) ist Vorraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung!		

Modul Praxissemester

118319	Projektseminar "Praxissemester" (Begleitung) in Physik fÃ¼r das Lehramt an Haupt- und Realschulen ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, IG1 719	*Wichtrup, P.*
Bemerkung:		
Dieses Blockseminar findet IM Praxissemester statt. Teilnehmen k?nnen nur Studierende mit zugewiesenem Praktikumsplatz, die am Vorbereitungsseminar und Methodenseminar teilgenommen haben. ? Infotermin: 24.04.2017 um 14:00 h, weitere Termine nach Absprache		

Sonstige Lehrveranstaltungen

118327	Fachdidaktisches Kolloquium ME E4; ME E3; ME E2; BS BH; BS B2; BS B2; ME M2; ME M1; ME M3; ME M7; BA BG wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, IG1 719	*Heusler, S.*

118322	Sprache und Physikunterricht (DAZ Physik) ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, IG1 719	*Cordes, C.*

Master für das Lehramt an Grundschulen

Lernbereich III Natur- und Gesellschaftswissenschaften

Modul Praxissemester

Modul 1: Lehren und Lernen im Sachunterricht erforschen

138141	Lernfeld Biologie (BIO) ME E1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, VSH 224	*Lumer, J.*

Kommentar:

Online-Anwahlen vom **23.01.2017, 9 Uhr bis 03.02.2017, 12.00 Uhr** s.t. https://www.uni-muenster.de/Biologie/Aktuell/wahlen.html

---

118139	Didaktische Rekonstruktion - Gruppe B ME E1; ME E1; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, LEO 11.124	*Windt, A.*

Kommentar:

Das Modell der Didaktischen Rekonstruktion ist eine theoretische Basis zur Entwicklung von Unterrichtskonzepten, -einheiten und -materialien. Die Fachsystematik und Lernprozesse werden dabei gleichermaßen berücksichtigt. Die fachliche Perspektive sowie die Präkonzepte und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern werden aufgearbeitet. Fachliche Perspektive und Lernprozesse werden aufeinander bezogen, um den Unterricht didaktisch zu rekonstruieren. Lernziele:

- Kenntnis fachlicher Perspektiven von Themen des Sachunterrichts
- Verständnis von Präkonzepten und Lernprozessen von Schülern und Schülerinnen
- Didaktische Rekonstruktion von Fachinhalten in pädagogischer und fachdidaktischer Zielsetzung
- Fähigkeit zur Vorbereitung und Durchführung von sachunterrichtlichen Anteilen im Praxissemester

Bemerkung:

Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 15.12.2016 - 22.01.2017.
N?here Informationen zum Vergabeverfahren finden Sie auf der Homepage f?r Didaktik des Sachunterrichts.

Literatur:

Einführende Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

	ME E1; ME E1; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Fricke, K.*

Kommentar:

Das Modell der Didaktischen Rekonstruktion ist eine theoretische Basis zur Entwicklung von Unterrichtskonzepten, -einheiten und -materialien. Die Fachsystematik und Lernprozesse werden dabei gleichermaßen berücksichtigt. Die fachliche Perspektive sowie die Präkonzepte und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern werden aufgearbeitet. Fachliche Perspektive und Lernprozesse werden aufeinander bezogen, um den Unterricht didaktisch zu rekonstruieren. Lernziele:

- Aufarbeitung fachlicher Perspektiven von einem Thema des Sachunterrichts
- Aufarbeitung von Präkonzepten und Lernprozessen von Schülerinnen und Schülern
- Didaktische Rekonstruktion von Fachinhalten in Pädagogischer und fachdidaktischer Zielsetzung
- Erhöhung der eigenen diagnostischen Kompetenz

Bemerkung:

Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 15.12.2016 - 25.01.2017.
N?here Informationen zum Vergabeverfahren finden Sie auf der Homepage f?r Didaktik des Sachunterrichts.

Literatur:

Einführende Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

Modul 2: Entwicklung und Durchführung eigener empirischer Arbeiten zu Themenfeldern des Sachunterrichts (für Studierende mit Vertiefung im Sachunterricht)

118140	Forschungsseminar zu naturwissenschaftlich-technischen Themenfeldern des Sachunterrichts ME E1; ME M1; ME M1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Todorova, M.*

Kommentar:

Die Studierenden leiten auf der Basis theoretischer Grundlagen zum Thema „Alter und Altersbilder von Kindern" Forschungsfragen ab. Anschlie?end planen sie eine Untersuchung im schulischen Kontext, f?hren diese ggf. durch und werten die erhobenen Daten aus. Die Ergebnisse der empirischen Untersuchung werden im Seminar vorgestellt und vor dem Hintergrund der Theorie diskutiert. Abschlie?end werden Empfehlungen f?r die Gestaltung sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts gemeinsamen formuliert. ?

Bemerkung:

Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 15.12.2016 - 22.01.2017.

118149	Forschungsseminar zu aktuellen Forschungsbereichen der Sachunterrichtsdidaktik ME M1; ME M1; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Grimm, H.*

Kommentar:

In diesem Seminar werden die Inhalte der Veranstaltung ‚Wie Kinder lernen' vertieft, indem das schlussfolgernde Denken bei der Pr?fung einer Vermutung untersucht wird. Das schlussfolgernde Denken ist ein zentraler Bestandteil naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen und wird bereits in einem Scientific Literacy-orientierten Sachunterricht gefordert. Studien zeigen jedoch, dass Kinder ohne Unterst?tzung h?ufig noch nicht in der Lage sind, angemessen zu schlussfolgern: Was zeigt beispielsweise ein Flummi, der ohne Luft ist und springt, ?ber die G?ltigkeit der Vermutung ‚Dinge, die mit Luft gef?llt sind, springen'? Mit welchen empirischen Belegen (Evidenzen) kann ich eine Vermutung widerlegen und mit welchen bekr?ftigen? Es wird davon ausgegangen, dass die F?higkeit zum schlussfolgernden Denken zudem Einfluss auf weitere Zielbereiche einer Scientific Literacy besitzt, wie konzeptuelle Ver?nderungen und das schl?ssige Planen von Experimenten. Aus diesem Grund soll im Rahmen des Forschungsseminars die Wirkung der F?rderung des schlussfolgernden Denkens untersucht werden. Hierzu wird das schlussfolgernde Denken als ein Aspekt naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen zun?chst theoretisch erarbeitet, bevor aus der Theorie und zentralen Studien Folgerungen f?r die praktische Umsetzung abgeleitet und praktisch erprobt werden. Hierzu werden wir voraussichtlich einige Sitzungen in einer Grundschule arbeiten. Am Ende des Seminars werden Sie sich exemplarisch Material zur Diagnose und F?rderung? des schlussfolgernden Denkens erarbeitet haben, welches auch auf andere Themen ?bertragbar ist. Das Seminar bietet die M?glichkeit, empirisch orientierte Masterarbeiten anzukn?pfen; zu Beginn des Seminars werden die Modalit?ten bekannt gegeben. Diese Veranstaltung richtet sich aber auch an Studierende, die ihre Masterarbeit nicht am Seminar f?r Didaktik des Sachunterrichts schreiben. ? Diese Veranstaltung ist auch f?r Studierende ge?ffnet, die das Modul 2 studieren m?chten.

Bemerkung:

Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 15.12.2016 - 22.01.2017.

Modul 3a: Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik (für Studierende ohne Vertiefung im Sachunterricht)

118141	Forschungsarbeiten zum Sachunterricht ME E1; ME M1; ME M1 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, LEO 11.124	*Fricke, K.*

Kommentar:

In jüngerer Zeit hat die empirische Forschung in der Fachdidaktik stark zugenommen. Forschungsergebnisse zu verstehen, kritisch zu reflektieren und für die praktische Arbeit nutzbar zu machen, ist eine zentrale Aufgabe von Lehrkräften und unerlässlich für eine gewinnbringende Verknüpfung von Forschung und Praxis. Im Rahmen des Seminars wird der Fokus auf jene Forschungsarbeiten gelegt, aus denen praktische Implikationen für die zukünftige berufliche Tätigkeit abgeleitet werden können, z. B.: Welches Maß an Unterstützung ist für welche Schülergruppen sinnvoll? Welche Unterstützungsmaßnahmen gelten als effektiv zur Erreichung welchen Ziels? Dazu werden für die Unterrichtsgestaltung des Sachunterrichts zentrale Studien detailliert bearbeitet und diskutiert, bevor die Relevanz der Ergebnisse für die Praxis reflektiert wird und diese in konkrete praktische Unterrichtsmaßnahmen überführt werden. Am Ende des Seminars sollen Sie exemplarisch gelernt haben, adäquate Schlussfolgerungen für das praktische Handeln aus empirischen Belegen zu ziehen und Ihr praktisches Handeln evidenzbasiert legitimieren zu können. Im Rahmen des Studiums von Modul 3a können in diesem Seminar wahlweise 2 oder 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Leistungsanforderungen werden zu Beginn der ersten Sitzung bekannt gegeben. Diese Veranstaltung ist auch für Studierende geöffnet, die das Modul 4 studieren möchten. In diesem Zusammenhang können 3 Leistungspunkte erworben werden.

Bemerkung:

Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 15.12.2016 - 22.01.2017.

118145	Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik: Medien im Sachunterricht ME E1; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*N., N.*

Kommentar:

In einem Unterricht, der das eigenständige Lernen der Schülerinnen und Schüler fördert, sind Medien unverzichtbar. Darüber hinaus ermöglichen Medien eine Reduktion komplexer Zusammenhänge und Zugänge zu Lerngegenständen, bei denen eine originale Begegnung nicht oder nur schwer möglich ist, z. B. bei der Auseinandersetzung mit fernen Ländern. Dabei steht für den Sachunterricht eine Vielzahl unterschiedlicher Medien zur Verfügung. Lehrkräfte stehen damit vor der Aufgabe, aus der Vielfalt gezielt geeignete Medien für den Sachunterricht auszuwählen und die Medienkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern. Das Seminar beschäftigt sich deswegen mit dem Einsatz von Medien im Sachunterricht. Dabei werden sowohl nicht-digitale Medien wie Sachbücher, Gesellschaftsspiele und Karten als auch digitale Medien wie Tablets, Smartphones und PCs in den Blick genommen. Zunächst werden zentrale Begriffe wie „Medien“, „Medienkompetenz“ und „Medienerziehung“ geklärt, die Mediennutzung im Alltag von Grundschulkindern beleuchtet sowie verschiedene Raster zur Analyse und gezielten Auswahl von Medien gesichtet. Darüber hinaus wird auch die Gestaltung von Medien durch Kinder thematisiert. Auf dieser Basis wird im weiteren Verlauf des Seminars die Analyse, Auswahl, Nutzung und Reflexion ausgewählter Medien thematisiert. Dabei sollen Medien aus verschiedenen Perspektiven des Sachunterrichts berücksichtigt werden. Die Auswahl der Medien, die genauer in den Blick genommen werden, erfolgt zu Beginn des Seminars in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Im Rahmen des Studiums von Modul 3a können in diesem Seminar wahlweise 2 oder 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Leistungsanforderungen werden zu Beginn der ersten Sitzung bekannt gegeben. Diese Veranstaltung ist auch für Studierende geöffnet, die das Modul 4 studieren möchten. In diesem Zusammenhang können 4 Leistungspunkte erworben werden.

Bemerkung:

Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 15.12.2016 - 22.01.2017.

118146	Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik: Umgang mit HeterogenitÃ¤t im Sachunterricht ME M1; ME E1; ME M1; ME M1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Grewe, O.*

Kommentar:

? Im Rahmen des Studiums von Modul 3a k?nnen in diesem Seminar wahlweise 2 oder 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Leistungsanforderungen werden zu Beginn der ersten Sitzung bekannt gegeben. Diese Veranstaltung ist auch f?r Studierende ge?ffnet, die das Modul 4 studieren m?chten. In diesem Zusammenhang k?nnen 4 Leistungspunkte erworben werden.

Bemerkung:

Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 15.12.2016 - 22.01.2017.
?

	ME M1; ME M1; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Bertelmann, H.*

Kommentar:

Das Lernen an Biografien bietet die Möglichkeit, die persönliche Bedeutsamkeit von Lerngegenständen im Sachunterricht hervorzuheben. Insbesondere die Auseinandersetzung mit einer fremden Biografie verfolgt die Absicht, das Lernen an der fremden Biografie „in ein fruchtbares Verhältnis zur eigenen Biografie zu setzen“ (Weddehage 2013, S. 131). Ziel des Seminares ist es daher, verschiedene Konzepte sowohl fremd- als auch autobiografischen Lernens kennenzulernen und diese praktisch zu reflektieren. Dazu werden zunächst die biografische Methode sowie weitere Ansätze aus dem Bereich der Biografieforschung thematisiert, bevor das biografische Lernen in den sachunterrichtlichen Kontext eingebettet wird. Dabei wird unterschieden zwischen dem autobiografischen Lernen, also dem Lernen an der eigenen Lebensgeschichte und dem fremdbiografischen Lernen, also dem Sachlernen an einer fremden Biografie als mögliche Zugänge zu einem Lerngegenstand. Die Konzepte werden gemeinsam erarbeitet und praktisch reflektiert. Die Intention dieses Vorgehens liegt in der konkreten Aufbereitung von Biografien für den Sachunterricht, weshalb auch die Konstruktion von Lernaufgaben und die Formulierung von Lernzielen thematisiert werden. Auf Basis der erarbeiteten Konzepte wird in Kleingruppen eine Lernaufgabe zu einer ausgewählten Fremdbiografie konstruiert, präsentiert und diskutiert. Am Ende des Seminars werden Sie eine fundierte Lernaufgabe zu einem sachunterrichtlichen Lerngegenstand konstruiert haben, die zusammen mit den Ergebnissen aller Kleingruppen als Grundlage zur Entwicklung einer Unterrichtseinheit genutzt werden kann. *Weddehage, Karen (2013): Dem (eigenen) Leben auf der Spur… Lebensentwürfe und biografisches Lernen im Sachunterricht. In: Wittkowske, Steffen; Maltzahn, Katharina von (Hrsg): Lebenswirklichkeit und Sachunterricht. Erfahrungen – Ergebnisse – Entwicklungen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. S. 126 - 134* Im Rahmen des Studiums von Modul 3a können in diesem Seminar wahlweise 2 oder 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Leistungsanforderungen werden zu Beginn der ersten Sitzung bekannt gegeben. Diese Veranstaltung ist auch für Studierende geöffnet, die das Modul 4 studieren möchten. In diesem Zusammenhang können 4 Leistungspunkte erworben werden.

Bemerkung:

Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 15.12.2016 - 22.01.2017.

118147	Lernfeld Sozialwissenschaften ME E1; ME E1; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, LEO 11.124	*Meendermann, K.*

Kommentar:

Ausgewählte Themenfelder aus dem Bereich der Sozialwissenschaften werden im Kontext der aktuellen Themen der Sachunterrichtsdidaktik exemplarisch vertieft, sowohl hinsichtlich fachlicher Grundlagen als auch in besonderem Maße didaktisch-methodisch reflektierter Umsetzungsmöglichkeiten im Sachunterricht.

Bemerkung:

Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 15.12.2016 - 22.01.2017.

118142	Forschungsarbeiten zum Sachunterricht ME M1; ME E1; ME M1; ME M1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, LEO 11.124	*Windt, A.*

Kommentar:

In jüngerer Zeit hat die empirische Forschung in der Fachdidaktik stark zugenommen. Forschungsergebnisse zu verstehen, kritisch zu reflektieren und für die praktische Arbeit nutzbar zu machen, ist eine zentrale Aufgabe von Lehrkräften und unerlässlich für eine gewinnbringende Verknüpfung von Forschung und Praxis. Im Rahmen des Seminars wird der Fokus auf jene Forschungsarbeiten gelegt, aus denen praktische Implikationen für die Unterrichtsgestaltung abgeleitet werden können, z. B.: Welches Maß an Unterstützung ist für welche Schülergruppen sinnvoll? Welche Unterstützungsmaßnahmen gelten als effektiv zur Erreichung welchen Ziels? Dazu werden zunächst zwei für die Unterrichtsgestaltung des Sachunterrichts zentrale Studien detailliert bearbeitet und diskutiert, bevor die Relevanz der Ergebnisse für die Praxis reflektiert wird und diese in konkrete praktische Unterrichtsmaßnahmen überführt werden. Am Ende des Seminars sollen Sie exemplarisch gelernt haben, adäquate Schlussfolgerungen für das praktische Handeln aus empirischen Belegen zu ziehen und Ihr praktisches Handeln evidenzbasiert legitimieren zu können. Im Rahmen des Studiums von Modul 3a können in diesem Seminar wahlweise 2 oder 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Leistungsanforderungen werden zu Beginn der ersten Sitzung bekannt gegeben. Diese Veranstaltung ist auch für Studierende geöffnet, die das Modul 4 studieren möchten. In diesem Zusammenhang können 3 Leistungspunkte erworben werden.

Bemerkung:

Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 15.12.2016 - 22.01.2017.?

118143	Forschungsarbeiten zum Sachunterricht ME M1; ME E1; ME M1; ME M1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Kasten, V.*

Kommentar:

In jüngerer Zeit hat die empirische Forschung in der Fachdidaktik stark zugenommen. Forschungsergebnisse zu verstehen, kritisch zu reflektieren und für die praktische Arbeit nutzbar zu machen, ist eine zentrale Aufgabe von Lehrkräften und unerlässlich für eine gewinnbringende Verknüpfung von Forschung und Praxis. Im Rahmen des Seminars wird der Fokus auf jene Forschungsarbeiten gelegt, aus denen praktische Implikationen für die Unterrichtsgestaltung abgeleitet werden können, z. B.: Welches Maß an Unterstützung ist für welche Schülergruppen sinnvoll? Welche Unterstützungsmaßnahmen gelten als effektiv zur Erreichung welchen Ziels? Dazu werden zunächst zwei für die Unterrichtsgestaltung des Sachunterrichts zentrale Studien detailliert bearbeitet und diskutiert, bevor die Relevanz der Ergebnisse für die Praxis reflektiert wird und diese in konkrete praktische Unterrichtsmaßnahmen überführt werden. Am Ende des Seminars sollen Sie exemplarisch gelernt haben, adäquate Schlussfolgerungen für das praktische Handeln aus empirischen Belegen zu ziehen und Ihr praktisches Handeln evidenzbasiert legitimieren zu können. Im Rahmen des Studiums von Modul 3a können in diesem Seminar wahlweise 2 oder 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Leistungsanforderungen werden zu Beginn der ersten Sitzung bekannt gegeben. Diese Veranstaltung

ist auch für Studierende geöffnet, die das Modul 4 studieren möchten. In diesem Zusammenhang können 3 Leistungspunkte erworben werden.
Bemerkung:
Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 15.12.2016 - 22.01.2017.?

118148	Lernfeld Sozialwissenschaften ME M1; ME E1; ME E1; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, LEO 11.124	*Meendermann, K.*
Kommentar:		
Ausgewählte Themenfelder aus dem Bereich der Sozialwissenschaften werden im Kontext der aktuellen Themen der Sachunterrichtsdidaktik exemplarisch vertieft, sowohl hinsichtlich fachlicher Grundlagen als auch in besonderem Maße didaktisch-methodisch reflektierter Umsetzungsmöglichkeiten im Sachunterricht.		
Bemerkung:		
Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 15.12.2016 - 22.01.2017.		

118151	Lernfeld Sozialwissenschaften ME M1; ME E1; ME E1; ME E1 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, LEO 11.216	*Meendermann, K.*
Kommentar:		
Ausgewählte Themenfelder aus dem Bereich der Sozialwissenschaften werden im Kontext der aktuellen Themen der Sachunterrichtsdidaktik exemplarisch vertieft, sowohl hinsichtlich fachlicher Grundlagen als auch in besonderem Maße didaktisch-methodisch reflektierter Umsetzungsmöglichkeiten im Sachunterricht.		
Bemerkung:		
Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 15.12.2016 - 22.01.2017.		

Modul 3b: Entwicklung und Durchführung eigener empirischer Arbeiten zu aktuellen Forschungsbereichen der Sachunterrichtsdidaktik (für Studierende mit Vertiefung im Sachunterricht)

118147	Lernfeld Sozialwissenschaften ME E1; ME E1; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, LEO 11.124	*Meendermann, K.*
Kommentar:		
Ausgewählte Themenfelder aus dem Bereich der Sozialwissenschaften werden im Kontext der aktuellen Themen der Sachunterrichtsdidaktik exemplarisch vertieft, sowohl hinsichtlich fachlicher Grundlagen als auch in besonderem Maße didaktisch-methodisch reflektierter Umsetzungsmöglichkeiten im Sachunterricht.		
Bemerkung:		
Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 15.12.2016 - 22.01.2017.		

118140	Forschungsseminar zu naturwissenschaftlich-technischen Themenfeldern des	*Todorova, M.*

	Sachunterrichts ME E1; ME M1; ME M1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	

Kommentar:

Die Studierenden leiten auf der Basis theoretischer Grundlagen zum Thema „Alter und Altersbilder von Kindern" Forschungsfragen ab. Anschlie?end planen sie eine Untersuchung im schulischen Kontext, f?hren diese ggf. durch und werten die erhobenen Daten aus. Die Ergebnisse der empirischen Untersuchung werden im Seminar vorgestellt und vor dem Hintergrund der Theorie diskutiert. Abschlie?end werden Empfehlungen f?r die Gestaltung sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts gemeinsamen formuliert. ?

Bemerkung:

Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 15.12.2016 - 22.01.2017.

118150	Forschungskolloquium zur Begleitung der Masterarbeit ME E1; ME M1; ME M1 n. V., 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Windt, A.*

Kommentar:

Das Kolloquium findet begleitend für Studierende statt, die ihre Masterarbeit im Seminar für Didaktik des Sachunterrichts schreiben.

Bemerkung:

Voranmeldung zum Kolloquium nach persönlicher Absprache in den Sprechstunden der Dozentin.

118148	Lernfeld Sozialwissenschaften ME M1; ME E1; ME E1; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, LEO 11.124	*Meendermann, K.*

Kommentar:

Ausgewählte Themenfelder aus dem Bereich der Sozialwissenschaften werden im Kontext der aktuellen Themen der Sachunterrichtsdidaktik exemplarisch vertieft, sowohl hinsichtlich fachlicher Grundlagen als auch in besonderem Maße didaktisch-methodisch reflektierter Umsetzungsmöglichkeiten im Sachunterricht.

Bemerkung:

Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 15.12.2016 - 22.01.2017.

118149	Forschungsseminar zu aktuellen Forschungsbereichen der Sachunterrichtsdidaktik ME M1; ME M1; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Grimm, H.*

Kommentar:

In diesem Seminar werden die Inhalte der Veranstaltung ‚Wie Kinder lernen' vertieft, indem das schlussfolgernde Denken bei der Pr?fung einer Vermutung untersucht wird. Das schlussfolgernde Denken ist ein zentraler Bestandteil naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen und wird bereits in einem Scientific Literacy-orientierten Sachunterricht gefordert. Studien zeigen jedoch, dass Kinder ohne Unterst?tzung h?ufig noch nicht in der Lage sind, angemessen zu schlussfolgern: Was zeigt beispielsweise ein Flummi, der ohne Luft ist und springt, ?ber die G?ltigkeit der Vermutung ‚Dinge, die mit Luft gef?llt sind, springen'? Mit welchen empirischen Belegen (Evidenzen) kann ich eine Vermutung widerlegen und mit welchen bekr?ftigen? Es wird davon ausgegangen, dass die F?higkeit

zum schlussfolgernden Denken zudem Einfluss auf weitere Zielbereiche einer Scientific Literacy besitzt, wie konzeptuelle Ver?nderungen und das schl?ssige Planen von Experimenten. Aus diesem Grund soll im Rahmen des Forschungsseminars die Wirkung der F?rderung des schlussfolgernden Denkens untersucht werden. Hierzu wird das schlussfolgernde Denken als ein Aspekt naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen zun?chst theoretisch erarbeitet, bevor aus der Theorie und zentralen Studien Folgerungen f?r die praktische Umsetzung abgeleitet und praktisch erprobt werden. Hierzu werden wir voraussichtlich einige Sitzungen in einer Grundschule arbeiten. Am Ende des Seminars werden Sie sich exemplarisch Material zur Diagnose und F?rderung? des schlussfolgernden Denkens erarbeitet haben, welches auch auf andere Themen ?bertragbar ist. Das Seminar bietet die M?glichkeit, empirisch orientierte Masterarbeiten anzukn?pfen; zu Beginn des Seminars werden die Modalit?ten bekannt gegeben. Diese Veranstaltung richtet sich aber auch an Studierende, die ihre Masterarbeit nicht am Seminar f?r Didaktik des Sachunterrichts schreiben. ? Diese Veranstaltung ist auch f?r Studierende ge?ffnet, die das Modul 2 studieren m?chten.

Bemerkung:

Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 15.12.2016 - 22.01.2017.

118151	Lernfeld Sozialwissenschaften ME M1; ME E1; ME E1; ME E1 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, LEO 11.216	*Meendermann, K.*

Kommentar:

Ausgewählte Themenfelder aus dem Bereich der Sozialwissenschaften werden im Kontext der aktuellen Themen der Sachunterrichtsdidaktik exemplarisch vertieft, sowohl hinsichtlich fachlicher Grundlagen als auch in besonderem Maße didaktisch-methodisch reflektierter Umsetzungsmöglichkeiten im Sachunterricht.

Bemerkung:

Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 15.12.2016 - 22.01.2017.

Modul 4: Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik (nur für Studierende mit Vertiefung im Sachunterricht)

118141	Forschungsarbeiten zum Sachunterricht ME E1; ME M1; ME M1 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, LEO 11.124	*Fricke, K.*

Kommentar:

In jüngerer Zeit hat die empirische Forschung in der Fachdidaktik stark zugenommen. Forschungsergebnisse zu verstehen, kritisch zu reflektieren und für die praktische Arbeit nutzbar zu machen, ist eine zentrale Aufgabe von Lehrkräften und unerlässlich für eine gewinnbringende Verknüpfung von Forschung und Praxis. Im Rahmen des Seminars wird der Fokus auf jene Forschungsarbeiten gelegt, aus denen praktische Implikationen für die zukünftige berufliche Tätigkeit abgeleitet werden können, z. B.: Welches Maß an Unterstützung ist für welche Schülergruppen sinnvoll? Welche Unterstützungsmaßnahmen gelten als effektiv zur Erreichung welchen Ziels? Dazu werden für die Unterrichtsgestaltung des Sachunterrichts zentrale Studien detailliert bearbeitet und diskutiert, bevor die Relevanz der Ergebnisse für die Praxis reflektiert wird und diese in konkrete praktische Unterrichtsmaßnahmen überführt werden. Am Ende des Seminars sollen Sie exemplarisch gelernt haben, adäquate Schlussfolgerungen für das praktische Handeln aus empirischen Belegen zu ziehen und Ihr praktisches Handeln evidenzbasiert legitimieren zu können. Im Rahmen des Studiums von Modul 3a können in diesem Seminar wahlweise 2 oder 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Leistungsanforderungen werden zu Beginn der ersten Sitzung bekannt gegeben. Diese Veranstaltung ist auch für Studierende geöffnet, die das Modul 4 studieren möchten. In diesem Zusammenhang

können 3 Leistungspunkte erworben werden.		
Bemerkung:		
Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 15.12.2016 - 22.01.2017.		

118145	Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik: Medien im Sachunterricht ME E1; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*N., N.*
Kommentar:		
In einem Unterricht, der das eigenständige Lernen der Schülerinnen und Schüler fördert, sind Medien unverzichtbar. Darüber hinaus ermöglichen Medien eine Reduktion komplexer Zusammenhänge und Zugänge zu Lerngegenständen, bei denen eine originale Begegnung nicht oder nur schwer möglich ist, z. B. bei der Auseinandersetzung mit fernen Ländern. Dabei steht für den Sachunterricht eine Vielzahl unterschiedlicher Medien zur Verfügung. Lehrkräfte stehen damit vor der Aufgabe, aus der Vielfalt gezielt geeignete Medien für den Sachunterricht auszuwählen und die Medienkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern. Das Seminar beschäftigt sich deswegen mit dem Einsatz von Medien im Sachunterricht. Dabei werden sowohl nicht-digitale Medien wie Sachbücher, Gesellschaftsspiele und Karten als auch digitale Medien wie Tablets, Smartphones und PCs in den Blick genommen. Zunächst werden zentrale Begriffe wie „Medien“, „Medienkompetenz“ und „Medienerziehung“ geklärt, die Mediennutzung im Alltag von Grundschulkindern beleuchtet sowie verschiedene Raster zur Analyse und gezielten Auswahl von Medien gesichtet. Darüber hinaus wird auch die Gestaltung von Medien durch Kinder thematisiert. Auf dieser Basis wird im weiteren Verlauf des Seminars die Analyse, Auswahl, Nutzung und Reflexion ausgewählter Medien thematisiert. Dabei sollen Medien aus verschiedenen Perspektiven des Sachunterrichts berücksichtigt werden. Die Auswahl der Medien, die genauer in den Blick genommen werden, erfolgt zu Beginn des Seminars in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Im Rahmen des Studiums von Modul 3a können in diesem Seminar wahlweise 2 oder 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Leistungsanforderungen werden zu Beginn der ersten Sitzung bekannt gegeben. Diese Veranstaltung ist auch für Studierende geöffnet, die das Modul 4 studieren möchten. In diesem Zusammenhang können 4 Leistungspunkte erworben werden.		
Bemerkung:		
Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 15.12.2016 - 22.01.2017.		

118146	Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik: Umgang mit HeterogenitÃ¤t im Sachunterricht ME M1; ME E1; ME M1; ME M1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Grewe, O.*
Kommentar:		
? Im Rahmen des Studiums von Modul 3a k?nnen in diesem Seminar wahlweise 2 oder 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Leistungsanforderungen werden zu Beginn der ersten Sitzung bekannt gegeben. Diese Veranstaltung ist auch f?r Studierende ge?ffnet, die das Modul 4 studieren m?chten. In diesem Zusammenhang k?nnen 4 Leistungspunkte erworben werden.		
Bemerkung:		
Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 15.12.2016 - 22.01.2017. **?**		

	ME M1; ME M1; ME E1	*Bertelmann, H.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	

Kommentar:

Das Lernen an Biografien bietet die Möglichkeit, die persönliche Bedeutsamkeit von Lerngegenständen im Sachunterricht hervorzuheben. Insbesondere die Auseinandersetzung mit einer fremden Biografie verfolgt die Absicht, das Lernen an der fremden Biografie „in ein fruchtbares Verhältnis zur eigenen Biografie zu setzen“ (Weddehage 2013, S. 131). Ziel des Seminares ist es daher, verschiedene Konzepte sowohl fremd- als auch autobiografischen Lernens kennenzulernen und diese praktisch zu reflektieren. Dazu werden zunächst die biografische Methode sowie weitere Ansätze aus dem Bereich der Biografieforschung thematisiert, bevor das biografische Lernen in den sachunterrichtlichen Kontext eingebettet wird. Dabei wird unterschieden zwischen dem autobiografischen Lernen, also dem Lernen an der eigenen Lebensgeschichte und dem fremdbiografischen Lernen, also dem Sachlernen an einer fremden Biografie als mögliche Zugänge zu einem Lerngegenstand. Die Konzepte werden gemeinsam erarbeitet und praktisch reflektiert. Die Intention dieses Vorgehens liegt in der konkreten Aufbereitung von Biografien für den Sachunterricht, weshalb auch die Konstruktion von Lernaufgaben und die Formulierung von Lernzielen thematisiert werden. Auf Basis der erarbeiteten Konzepte wird in Kleingruppen eine Lernaufgabe zu einer ausgewählten Fremdbiografie konstruiert, präsentiert und diskutiert. Am Ende des Seminars werden Sie eine fundierte Lernaufgabe zu einem sachunterrichtlichen Lerngegenstand konstruiert haben, die zusammen mit den Ergebnissen aller Kleingruppen als Grundlage zur Entwicklung einer Unterrichtseinheit genutzt werden kann. *Weddehage, Karen (2013): Dem (eigenen) Leben auf der Spur… Lebensentwürfe und biografisches Lernen im Sachunterricht. In: Wittkowske, Steffen; Maltzahn, Katharina von (Hrsg): Lebenswirklichkeit und Sachunterricht. Erfahrungen – Ergebnisse – Entwicklungen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. S. 126 - 134* Im Rahmen des Studiums von Modul 3a können in diesem Seminar wahlweise 2 oder 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Leistungsanforderungen werden zu Beginn der ersten Sitzung bekannt gegeben. Diese Veranstaltung ist auch für Studierende geöffnet, die das Modul 4 studieren möchten. In diesem Zusammenhang können 4 Leistungspunkte erworben werden.

Bemerkung:

Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 15.12.2016 - 22.01.2017.

118142	Forschungsarbeiten zum Sachunterricht ME M1; ME E1; ME M1; ME M1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, LEO 11.124	*Windt, A.*

Kommentar:

In jüngerer Zeit hat die empirische Forschung in der Fachdidaktik stark zugenommen. Forschungsergebnisse zu verstehen, kritisch zu reflektieren und für die praktische Arbeit nutzbar zu machen, ist eine zentrale Aufgabe von Lehrkräften und unerlässlich für eine gewinnbringende Verknüpfung von Forschung und Praxis. Im Rahmen des Seminars wird der Fokus auf jene Forschungsarbeiten gelegt, aus denen praktische Implikationen für die Unterrichtsgestaltung abgeleitet werden können, z. B.: Welches Maß an Unterstützung ist für welche Schülergruppen sinnvoll? Welche Unterstützungsmaßnahmen gelten als effektiv zur Erreichung welchen Ziels? Dazu werden zunächst zwei für die Unterrichtsgestaltung des Sachunterrichts zentrale Studien detailliert bearbeitet und diskutiert, bevor die Relevanz der Ergebnisse für die Praxis reflektiert wird und diese in konkrete praktische Unterrichtsmaßnahmen überführt werden. Am Ende des Seminars sollen Sie exemplarisch gelernt haben, adäquate Schlussfolgerungen für das praktische Handeln aus empirischen Belegen zu ziehen und Ihr praktisches Handeln evidenzbasiert legitimieren zu können. Im Rahmen des Studiums von Modul 3a können in diesem Seminar wahlweise 2 oder 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Leistungsanforderungen werden zu Beginn der ersten Sitzung bekannt gegeben. Diese Veranstaltung ist auch für Studierende geöffnet, die das Modul 4 studieren möchten. In diesem Zusammenhang können 3 Leistungspunkte erworben werden.

Bemerkung:

Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 15.12.2016 - 22.01.2017.?

118143	Forschungsarbeiten zum Sachunterricht ME M1; ME E1; ME M1; ME M1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Kasten, V.*

Kommentar:

In jüngerer Zeit hat die empirische Forschung in der Fachdidaktik stark zugenommen. Forschungsergebnisse zu verstehen, kritisch zu reflektieren und für die praktische Arbeit nutzbar zu machen, ist eine zentrale Aufgabe von Lehrkräften und unerlässlich für eine gewinnbringende Verknüpfung von Forschung und Praxis. Im Rahmen des Seminars wird der Fokus auf jene Forschungsarbeiten gelegt, aus denen praktische Implikationen für die Unterrichtsgestaltung abgeleitet werden können, z. B.: Welches Maß an Unterstützung ist für welche Schülergruppen sinnvoll? Welche Unterstützungsmaßnahmen gelten als effektiv zur Erreichung welchen Ziels? Dazu werden zunächst zwei für die Unterrichtsgestaltung des Sachunterrichts zentrale Studien detailliert bearbeitet und diskutiert, bevor die Relevanz der Ergebnisse für die Praxis reflektiert wird und diese in konkrete praktische Unterrichtsmaßnahmen überführt werden. Am Ende des Seminars sollen Sie exemplarisch gelernt haben, adäquate Schlussfolgerungen für das praktische Handeln aus empirischen Belegen zu ziehen und Ihr praktisches Handeln evidenzbasiert legitimieren zu können. Im Rahmen des Studiums von Modul 3a können in diesem Seminar wahlweise 2 oder 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Leistungsanforderungen werden zu Beginn der ersten Sitzung bekannt gegeben. Diese Veranstaltung ist auch für Studierende geöffnet, die das Modul 4 studieren möchten. In diesem Zusammenhang können 3 Leistungspunkte erworben werden.

Bemerkung:

Die Online-Bewerbung f?r die Vergabe der Seminarpl?tze ist m?glich vom 15.12.2016 - 22.01.2017.?

5.3 Auslaufende Modellstudiengänge

6. Veranstaltungen für Studierende anderer Fächer

Mathematik und Informatik

118101	Atom- und Quantenphysik MS 88; BS 82; BS 52; BS 5F; BS 82; BS LF; BS L2 Einzeltermin, 01.08.2017, Di 13-18, IG1 HS 2 Einzeltermin, 01.08.2017, Di 13-18, IG1 HS 1 Einzeltermin, 28.09.2017, Do 13-18, IG1 HS 1 Einzeltermin, 28.09.2017, Do 13-18, IG1 HS 2 Einzeltermin, 01.08.2017, Di 08-18, IG1 718 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 08-18, IG1 718 Einzeltermin, 03.08.2017, Do 08-18, IG1 718 Einzeltermin, 04.08.2017, Fr 08-18, IG1 718 Einzeltermin, 28.09.2017, Do 08-18, IG1 718 Einzeltermin, 29.09.2017, Fr 08-18, IG1 718 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, IG1 HS 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 HS 2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 HS 2	*Zacharias, H.*

Kommentar:

Schrödinger-Gleichung, einfache Potentialprobleme, Harmonischer Oszillator (Eigenwerte und Eigenfunktionen), Wasserstoffatom (Drehimpulsproblem, Radialgleichung, Energiespektrum), Atome

in elektrischen und magnetischen Feldern, Spin (Phänomene, formale Beschreibung), Ununterscheidbarkeit (Bosonen, Fermionen)

Literatur:

- C. Cohen-Tannoudji, B. Diu, F. Laloe, *Quantenmechanik 1 + 2*, de Gruyter
- W. Nolting, *Grundkurs Theoretische Physik 5/1 + 5/2*, *Quantenmechanik*, Springer
- G. Münster, *Quantentheorie*, de Gruyter
- T. Fließbach, *Quantenmechanik (Lehrbuch zur Theoretischen Physik III)*, Springer
- J.-L. Basdevant, J. Dalibard, *Quantum Mechanics*, Springer
- F. Schwabl, *Quantenmechanik*, Springer
- S. Gasiorowicz, *Quantenphysik*, Oldenbourg

118297	EinfÃ¼hrung in Quanteninformatik und Quantencomputing II (Vorlesung) MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 404	*Lohmann, B.*

Kommentar:

Quantennetzwerke, Quantenalgorithmen, Quanten-Fouriertransformation (QFT), Anwendungen der QFT, Phasenbestimmung, Faktorisierungsprobleme, Quanten-Suchalgorithmen, Quantencomputer (QC) - physikalische Realisierung, QC mit optischen Photonen, Ionenfallen QC (trapped ion QC), Kernspinresonanz (NMR)QC, Quantenrauschen, Anwendungen auf Quantenoperationen, Dichtematrix, Master-Gleichungen, Quantenfehlerkorrektur (QEC), 3-Qubit Codes, Shor's Algorithmus.

Bemerkung:

Voranmeldung nicht notwendig, eventuelle Terminänderungen, bzw. Verschiebungen können mit den Hörenden abgesprochen werden.

Literatur:

Quantum Computation and Quantum Information, M.A. Nielsen und I.L. Chuang, Cambridge Univ. Press (2002), weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

118092	Statistische Physik (Vorlesung und Ãœbungen) MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 718 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 718 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 HS 2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 HS 2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 86 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 85 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 87 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 620 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 103 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 303 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 304 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 311 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 403	*Doltsinis, N.*

Kommentar:

Inhalt der Vorlesung (4 SWS): Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik, Statistische Beschreibung von Vielteilchensystemen, statistische Ensembles, Verbindung von statistischer Physik und phänomenologischer Thermodynamik, Entropie und Information,

thermodynamische Potentiale, klassisches ideales Gas, ideale Quantengase (Fermi- und Bosegas), reale Gase, magnetische Systeme und Phasenübergänge, Statistik und Kinetik von Nichtgleichgewichtssystemen, Transportprozesse. **Übungen (2 SWS):** Selbständige Bearbeitung der wöchentlich gestellten Übungsaufgaben zum Stoff der Vorlesung Vorbesprechung zu den Übungen in der ersten Vorlesung

Literatur:

- W. Nolting, *Grundkurs Theoretische Physik 6: Statistische Physik*, Springer, Berlin (2007)
- T. Fließbach, *Statistische Mechanik*, Spektrum, Heidelberg (2010)
- H. Haug, *Statistische Physik*, Springer, Berlin (2005)
- F. Schwabl, *Statistische Mechanik*, Springer, Berlin (2006)
- W. Greiner, L. Neise und H. Stöcker, *Thermodynamik und Statistische Mechanik*, Harri Deutsch Verlag, Thun (1993)
- J. D. Walecka, *Introduction to Statistical Mechanics*, World Scientific, Singapore (2011)
- B. Cowan, *Topics in Statistical Mechanics*,Imperial College Press, London (2005)
- R. Baierlein, *Thermal Physics*, Cambridge University Press, Cambridge (1999)

118102	Ãœbungen zu Atom- und Quantenphysik MS 88; BS 52; BS 5F; BS 82; BS 82; BS LF; BS L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 718 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 718 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 85 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 87 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 85 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 86 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 87 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 619 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 103 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 104 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 303 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 311 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 403 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 304	*Zacharias, H.*

Kommentar:

Vorbesprechung: In der ersten Vorlesung Atom- und Molekülphysik (Mittwoch, 08.04.2015)

Literatur:

siehe Vorlesung

118302	EinfÃ¼hrung in das wissenschaftliche Programmieren (Vorlesung und Ãœbungen) BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 27.07.2017, Do 13-16 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 745 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 745 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 745 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 745 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 745 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 HS 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ACPC 409 (Computer Lab)	*Heitger, J.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ACPC 410 (Computer Lab) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ACPC 409 (Computer Lab) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ACPC 410 (Computer Lab) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ACPC 409 (Computer Lab) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ACPC 410 (Computer Lab)	

Kommentar:

Einführung in das wissenschaftliche Programmieren: Einführung in Computergrundlagen, Betriebssysteme und Programmiersprachen, Transformation physikalischer Fragestellungen in eine algorithmische Form, Grundlagen der Programmierung in Fortran, Zahlendarstellung und Maschinengenauigkeit, Numerische Differentiation und Integration, numerische Lösung physikalischer Probleme (nichtlineare Gleichungen, einfache gewöhnliche Differentialgleichungen), Darstellung und Modellierung von Daten.

118105	Physik II (Vorlesung und Ãœbungen) BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LF; BS 82; BS 52; BS 5F Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 13-18 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 13-18 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 13-16 Einzeltermin, 04.04.2017, Di 09-13, IG1 HS 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 718 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 718 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 HS 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 HS 1 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 HS 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 85 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 86 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 87 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 86 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 85 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 85 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 86 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 87 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 85 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 85 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 86 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 86 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 86 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 103 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 103 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 104 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 104 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 303 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 303 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 304 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 304 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 403 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 403	*Kappes, A.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 238 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 238 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 85 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 87 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 403 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 303 wöchentlich, 17.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 103 wöchentlich, 17.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 104 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 303 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 403 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, KP 303 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, KP 403	

Kommentar:

Inhalt der Vorlesung (6 SWS):

Thermodynamik: kinetische Gastheorie und Verteilungen,Temperatur und Wärme, Zustandsgrößen, Entropie und ihre statistische Bedeutung, Hauptsätze der Wärmelehre, Wärmekraftmaschinen, Transportphänomene, reale Gase, Aggregatzustände, Phasenübergänge

Ladungen und Ströme: Grundphänomene, Feld- und Potentialbegriff, Spannung, elektrische Felder in Materie und an Grenzflächen (Influenz und Dielektrizität), Gleichstromkreise, elektrische Arbeit und Leistung, Leitungsvorgänge in Festkörpern, Flüssigkeiten und Gasen

Elektromagnetismus: elektrische Ströme und Magnetfelder, Magnetfelder in Materie, Arten des Magnetismus, Kräfte auf stromdurchflossene Leiter, Induktion und Induktionsgeräte, Elektromagnetismus im Vakuum und in Materie, Lorentz-Kraft, Hall-Effekt, Wechselstromwiderstände und ~schaltungen, Schwingkreise

Übungen (2 SWS): Selbständige Bearbeitung der wöchentlichen gestellten Übungsaufgaben zum Stoff der VorlesungVorbesprechung zu den Übungen in der ersten Vorlesung.

Literatur:

- Demtröder: Experimentalphysik 2 (Springer)
- Feynman: Vorlesungen über Physik I, II (Oldenbourg)
- Tipler: Physik (Spektrum)
- Gerthsen: Physik (Springer)
- Nolting: Grundkurs Theoretische Physik, Band 3 und 4 (Springer)
- Jackson: Klassische Elektrodynamik (de Gruyter)
- Fließbach: Elektrodynamik (Spektrum)

118106	Theoretische ErgÃ¤nzungen zu Physik II (Vorlesung und Ãœbungen) BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 16-18 Einzeltermin, 05.10.2017, Do 16-18 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, AP, HS	*KrÃ¼ger, P.*

Kommentar:

Inhalt der Vorlesung (2 SWS):

Zwangsbedingungen und generalisierte Koordinaten, d'Alembertsches und Hamiltonsches Prinzip, Lagrange-Formulierung der Mechanik, Phasenraum, Hamilton-Mechanik, kanonische Transformationen, Poissonklammer, Grundlagen linearer und nichtlinearer dynamischer Systeme

Übungen (1 SWS): Selbständige Bearbeitung der wöchentlichen gestellten Übungsaufgaben zum Stoff der VorlesungVorbesprechung zu den Übungen in der ersten Vorlesung.

Bemerkung:

Die Termine/Räume zu den Übungen zur Vorlesung Theoretische Ergänzung zur Physik II werden noch bekanntgegeben.

Literatur:

Nolting: Grundkurs Theoretische Physik Band 2 (Springer)
Goldstein: Classical Mechanics (Addison Wesley)
Kuypers: Klassische Mechanik (Wiley-VCH)

118299	Seminar Finanzmathematik und Risikomanagement MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 304	*Lemm, J.*

Kommentar:

In dem Seminar werden Physikern ausgewählte Themen der Finanzmathematik und des Risikomanagements vorgestellt.

Bemerkung:

Bei Interesse an einem der ersten Vorträge wird eine Kontaktaufnahme per E-Mail vor Semesterbeginn empfohlen. Kontakt: joerg.lemm@wgzbank.de

118305	Tutorium zu Physik II wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 404	*Kovarik, K.*

Biowissenschaften

118051	Physik fÃ¼r Humanmediziner, Zahnmediziner und Pharmazeuten BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, IG1 HS 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 HS 2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 HS 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, IG1 HS 1 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, IG1 HS 1	*Arlinghaus, H.*

Kommentar:

Einf?hrende Veranstaltung mit Experimenten und Beispielen: Mechanik, W?rmelehre, Elektrizit?tslehre, Optik, Atom- und Kernphysik.

Literatur:

U. Harten, Physik für Mediziner, Springer Verlag, 12 Aufl., 2007
W. Hellenthal, Physik für Mediziner und Biologen, 8. Aufl., Wiss. Verlagsges. Stgt., 2007
H.A. Stuart, G. Klages, Kurzes Lehrbuch der Physik, Springer Verlag, 17. Aufl., 2002
H. Stroppe, Physik für Studenten der Natur- und Technikwissenschaften, Fachbuchverlag Leipzig, 11. Aufl., 1999
A. Trautwein, U. Kreibig, J. Hüttermann, Physik für Mediziner, Biologen, Pharmazeuten, 6. Aufl., 2004
U. Haas, Physik für Pharmazeuten und Mediziner, 6. Aufl., 2002
D. Halliday, R. Resnich, J. Walker, Physik Bachelor Edition, Wiley-VCH, 2007

Ausführliches Werk:

P.A. Tipler, Physik, Spektrum Akademischer Verlag, 2. deutsche Aufl., 2004

Chemie/Wirtschaftschemie/Lebensmittelchemie

118069	Physik B BS LH; BS 5H; BS BH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Bracht, H.*
Kommentar:		
Einführung in die Physik für Lehramtskandidaten (HRGe) und interessierte Naturwissenschaftler: Fortsetzung des Kurses aus dem Wintersemester. Themengebiete für das Sommersemester: Thermodynamik, spezielle Relativitätstheorie, Atom- und Quantenphysik, evtl. Festkörperphysik		
Bemerkung:		
Es findet keine begleitende Übung statt.		
Literatur:		
• D. Halliday, R. Resnick, J. Walker, Physik, (Bachelor Edition), WILEY-VCH, 2. Aufl. 2013 • P. A. Tipler, Physik, Spektrum Akademischer Verlag, 7. Aufl., 2015 ?		

Geowissenschaften/Landschaftsökologie

118069	Physik B BS LH; BS 5H; BS BH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Bracht, H.*
Kommentar:		
Einführung in die Physik für Lehramtskandidaten (HRGe) und interessierte Naturwissenschaftler: Fortsetzung des Kurses aus dem Wintersemester. Themengebiete für das Sommersemester: Thermodynamik, spezielle Relativitätstheorie, Atom- und Quantenphysik, evtl. Festkörperphysik		
Bemerkung:		
Es findet keine begleitende Übung statt.		
Literatur:		
• D. Halliday, R. Resnick, J. Walker, Physik, (Bachelor Edition), WILEY-VCH, 2. Aufl. 2013 • P. A. Tipler, Physik, Spektrum Akademischer Verlag, 7. Aufl., 2015 ?		

118051	Physik fÃ¼r Humanmediziner, Zahnmediziner und Pharmazeuten BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, IG1 HS 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 HS 2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 HS 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, IG1 HS 1 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, IG1 HS 1	*Arlinghaus, H.*
Kommentar:		
Einf?hrende Veranstaltung mit Experimenten und Beispielen: Mechanik, W?rmelehre, Elektrizit?tslehre, Optik, Atom- und Kernphysik.		

Literatur:
U. Harten, Physik für Mediziner, Springer Verlag, 12 Aufl., 2007 W. Hellenthal, Physik für Mediziner und Biologen, 8. Aufl., Wiss. Verlagsges. Stgt., 2007 H.A. Stuart, G. Klages, Kurzes Lehrbuch der Physik, Springer Verlag, 17. Aufl., 2002 H. Stroppe, Physik für Studenten der Natur- und Technikwissenschaften, Fachbuchverlag Leipzig, 11. Aufl., 1999 A. Trautwein, U. Kreibig, J. Hüttermann, Physik für Mediziner, Biologen, Pharmazeuten, 6. Aufl., 2004 U. Haas, Physik für Pharmazeuten und Mediziner, 6. Aufl., 2002 D. Halliday, R. Resnich, J. Walker, Physik Bachelor Edition, Wiley-VCH, 2007 Ausführliches Werk: P.A. Tipler, Physik, Spektrum Akademischer Verlag, 2. deutsche Aufl., 2004

Humanmedizin/Zahnmedizin/Pharmazie

118045	Experimentelle Ãœbungen fÃ¼r Humanmediziner 08 wöchentlich, 10.05.2017 - 02.08.2017, Mi wöchentlich, 12.05.2017 - 02.08.2017, Fr	*Arlinghaus, H.*
Kommentar:		
Mechanik, Elektrizitätslehre, Optik, Akustik, Atomphysik		
Bemerkung:		
Anmeldung durch das IfAS/weitere Informationen unter www.physik-praktikum.uni-muenster.de		

118046	Experimentelle Ãœbungen fÃ¼r Pharmazeuten 08 wöchentlich, 04.05.2017 - 03.08.2017, Do wöchentlich, 04.05.2017 - 03.08.2017, Do wöchentlich, 04.05.2017 - 03.08.2017, Do wöchentlich, 04.05.2017 - 03.08.2017, Do wöchentlich, 04.05.2017 - 03.08.2017, Do wöchentlich, 04.05.2017 - 03.08.2017, Do wöchentlich, 04.05.2017 - 03.08.2017, Do wöchentlich, 04.05.2017 - 03.08.2017, Do	*Lipinsky, D.*
Kommentar:		
Mechanik, Elektrizitätslehre, Optik, Atomphysik, Wärmelehre		
Bemerkung:		
Online-Anmeldung in der Zeit vom18.04.2017 - 20.04.2017/ 24:00 Uhr unter www.physik-praktikum.uni-muenster.de		

	Klausur zu "Experimentelle Ãœbungen fÃ¼r Pharmazeuten" Einzeltermin, 03.08.2017, Do 10-12, IG1 HS 1	*Arlinghaus, H.*
Kommentar:		
Mechabnik, Wärmelehre, Elektrizitätslehre, Optik, Atomphysik		

118048	Experimentelle Ãœbungen fÃ¼r Zahnmediziner 08	*Lipinsky, D.*

	wöchentlich, 08.05.2017 - 02.08.2017, Mo	
Kommentar:		
Mechanik, Elektrizitätslehre, Optik, Akustik, Atomphysik		
Bemerkung:		
Anmeldung durch das IfAS/weitere Informationen unter www.physik-praktikum.uni-muenster.de		

118051	Physik fÃ¼r Humanmediziner, Zahnmediziner und Pharmazeuten BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, IG1 HS 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 HS 2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 HS 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, IG1 HS 1 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, IG1 HS 1	*Arlinghaus, H.*
Kommentar:		
Einf?hrende Veranstaltung mit Experimenten und Beispielen: Mechanik, W?rmelehre, Elektrizit?tslehre, Optik, Atom- und Kernphysik.		
Literatur:		
U. Harten, Physik für Mediziner, Springer Verlag, 12 Aufl., 2007 W. Hellenthal, Physik für Mediziner und Biologen, 8. Aufl., Wiss. Verlagsges. Stgt., 2007 H.A. Stuart, G. Klages, Kurzes Lehrbuch der Physik, Springer Verlag, 17. Aufl., 2002 H. Stroppe, Physik für Studenten der Natur- und Technikwissenschaften, Fachbuchverlag Leipzig, 11. Aufl., 1999 A. Trautwein, U. Kreibig, J. Hüttermann, Physik für Mediziner, Biologen, Pharmazeuten, 6. Aufl., 2004 U. Haas, Physik für Pharmazeuten und Mediziner, 6. Aufl., 2002 D. Halliday, R. Resnich, J. Walker, Physik Bachelor Edition, Wiley-VCH, 2007 Ausführliches Werk: P.A. Tipler, Physik, Spektrum Akademischer Verlag, 2. deutsche Aufl., 2004		

7. Forschungsseminare

	Forschungsseminar fÃ¼r Promovierende Einzeltermin, 04.05.2017, Do 14-16 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 14-16 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 14-16 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-16	*Marohn, A.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung findet statt im:? MExLab, Correnssstra?e 2b Do, 4.5 (Physik) Do, 18.5 (Biologie) Do, 1.6 (Chemie) Do, 22.6 (Mathematik) Do, 6.7 (Ersatztermin)		

118057	Forschungsseminar: Funktionale Materialien BS L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 619	*Bracht, H.*
Kommentar:		

Inhaltliche Schwerpunkte: Aktuelle Forschungsthemen und neue Ergebnisse zum Zusammenhang zwischen atomarer Struktur und den funktionalen Eigenschaften von Materialien. Insbesondere wird über neue Ergebnisse in laufenden Arbeiten und Forschungsprojekten berichtet. Für Mitarbeiter der Arbeitsgruppe.

118058	Forschungsseminar: Physik der 2D-Materialien BS L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 619	*Busse, C.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Aktuelle Forschungsthemen und neue Ergebnisse zu zweidimensionalen Materialien. Insbesondere wird über neue Ergebnisse in laufenden Arbeiten und Forschungsprojekten berichtet. Für Mitarbeiter der Arbeitsgruppe. Die Veranstaltung findet im Raum 608 statt.

118059	Forschungsseminar: Nanokristalline Materialien wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*RÃ¶sner, H.*

Kommentar:

Aktuelle Forschungsthemen und neue Ergebnisse im Bereich größenabhängiger und grenzflächenkontrollierter Materialeigenschaften mit einem Schwerpunkt auf nanokristallinen Metallen. Insbesondere wird über neue Ergebnisse in laufenden Arbeiten und Forschungsprojekten berichtet. Für Mitarbeiter der Arbeitsgruppe.

118016	Forschungsseminar zu Fragen der Nanotoxikologie und Nanomedizin MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Do	*Riehemann, K.*

Kommentar:

Aktuelle Forschungsthemen

Bemerkung:

Veranstaltungsort: CeNTech, Seminarraum, Heisenbergstr. 11

118015	Forschungsseminar: Vertiefende Themen zur Rastersondenmikroskopie/Spektroskopie BS 82; MS 88; BS 82 wöchentlich, - , Fr	*MÃ¶nig, H.*

Kommentar:

Aktuelle Forschungsthemen

Bemerkung:

Veranstaltungsort: CeNTech, Heisenbergstr. 11, Raum II1.10

118014	Forschungsseminar: Nanowissenschaften und Soft Matter Physics MS 88; BS 82; 11; 06; BS 82 wöchentlich, - , Di	*MÃ¶nig, H.*

118012	Forschungsseminar: Elektronenmikroskopie MS 88; 11 14-täglich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 87	*Kohl, H.*

118104	Forschungsseminar: Elektronenstrukturtheorie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 718	*KrÃ¼ger, P.*

118001	Forschungsseminar: Nanoscience 11; 11 wöchentlich, 07.04.2017 - 15.09.2017, Fr, Seminarraum	*Strassert, C.*

118004	Forschungsseminar: Nanophotonik 11; 11 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, Seminarraum	*Pernice, W.*

118246	Forschungsseminar: Geophysikalische StrÃ¶mungsmechanik wöchentlich, - , Di, GEO 315	*Hansen, U.*

118247	Forschungsseminar: Angewandte Geophysik wöchentlich, - , Di, GEO 315	*Becken, M.*

118245	Forschungsseminar: Seismologie wöchentlich, - , Do, GEO 315	*Thomas, C.*

118022	Forschungsseminar: Magnetische PhÃ¤nomene in Nanostrukturen MS 88; MS 88; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Beck-Schmidt, A.*

118049	Forschungsseminar: OberflÃ¤chenphysik, Funktionale Nanosysteme 06; 11 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Lipinsky, D.*

118005	Forschungsseminar: Ultraschnelle FestkÃ¶rper-Quantenoptik wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Bratschitsch, R.*

118289	Forschungsseminar: Quantenfeldtheorie wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 304	*Klasen, M.*

118288	Colloquium of the Research Training Group "Strong and Weak Interactions - from Hadrons to Dark Matter" 14-täglich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, KP 404	*Kovarik, K.*

118283	Forschungsseminar: Selbstorganisation und KomplexitÃ¤t 11 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 303	*Kamps, O.*

118024	Forschungsseminar: Ultraschnelle Prozesse an GrenzflÃ¤chen MS 88; BS 82; BS L2; BS B2; BS 82; BS 82; 11; 06; 44; 49; 25; MS 88 n. V., - , -	*Zacharias, H.*

118171	Forschungsseminar: Optische Technologien MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Fallnich, C.*

Kommentar:

In dem Forschungsseminar werden theoretische Erkenntnisse und experimentelle Ergebnisse von aktuellen Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Optischen Technologien vorgestellt und diskutiert. Das Seminar findet in Raum 217 des Instituts für Angewandte Physik statt.

Bemerkung:

Teilnahme für Studentinnen und Studenten ab dem 5. Fachsemester und nur nach Absprache mit dem Arbeitsgruppenleiter Herrn Prof. Fallnich per E-Mail (fallnich@uni-muenster.de), telefonisch (0251 83-36160) oder persönlich in Raum 210 des IAP.

118182	Forschungsseminar: Nichtlineare Photonik MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, AP 222	*Denz, C.*

Kommentar:

Seminar über aktuelle Forschungsthemen sowie Diplom- und Promotionsthemen in Zusammenhang mit den Themen der Arbeitsgruppe "Nichtlineare Optik und Photonik", optische Materialien mit nichtlinearen Funktionen, Strukturbildung und optische Informationsverarbeitung.

Bemerkung:

Informationen bei denz@uni-muenster.de, imbrock@uni-muenster.de

118184	Forschungsseminar: Nichtlineare magnetische Dynamik MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, AP 222	*Demokritov, S.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Aktuelle Forschungsthemen der nichtlinearen magnetischen Dynamik

118153	Forschungskolloquium zur Begleitung der Promotion P0 65; P0 65; P0 65 n. V., 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, LEO 11.216	*Windt, A.*

Kommentar:

Das Kolloquium findet begleitend für Studierende statt, die ihre Dissertation im Seminar für Didaktik des Sachunterrichts schreiben.

Bemerkung:

Voranmeldung zum Kolloquium nach persönlicher Absprache in den Sprechstunden der Dozentin.

118306	Forschungsseminar: Strukturbildung und Nichtlineare Dynamik	*Linz, S.*

	n. V., - , -	

Kommentar:

Termine nach Vereinbarung

118304	Forschungsseminar: Hadronenphysik in Experiment und Theorie 06; 11; BS BH; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Do	*Khoukaz, A.*

118086	Forschungsseminar: Dynamik in nanostrukturierten Systemen MS 88; 06 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 718	*Kuhn, T.*

Kommentar:

Inhalt: Nichtgleichgewichtsdynamik von Elektronen und Phononen in Halbleitern und Halbleiter-Nanostrukturen, Vielteilcheneffekte, nichtlineare Optik von Halbleitern, Dynamik in Supraleitern und ultrakalten Fermigasen, Spindynamik in ferromagnetischen Schichten

---

118087	Forschungsseminar: Computersimulation kondensierter Materie 11; 06 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 718	*Doltsinis, N.*

Kommentar:

Inhalt: Elektronenstrukturrechnungen, ab initio Molekulardynamik, klassische Molekulardynamik, Multiskalensimulation von Bio- und Nanomaterialien

---

118094	Forschungsseminar: Ultraschnelle Optik in Nanostrukturen MS 88; 06 wöchentlich, 28.04.2017 - 24.07.2017, Fr, IG1 718	*Reiter, D.*

Kommentar:

Inhalt: Licht-Materie-Wechselwirkung in Nanostrukturen, optische Kontrolle von Quantenpunkten, Elektron-Phonon-Wechselwirkung, plasmonische Nanostrukturen.

118256	Forschungsseminar des Instituts fÃ¼r Kernphysik MS 88; BS BH; 11; 06 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, KP 104	*Khoukaz, A.*

Bemerkung:

Vorbesprechung: Fr,? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ?? KP SR 104

118257	Forschungsseminar: Relativistische Schwerionenphysik BS BH; MS 88; MS 88; 11; 06 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 103	*Klein-BÃ¶sing, C.*

Kommentar:

Inhalt:
Aktuelle Forschungsthemen der relativistischen Schwerionenphysik, Ergebnisse von laufenden Diplom- und Doktorarbeiten

Bemerkung:

findet auch während der vorlesungsfreien Zeit statt

118258	Forschungsseminar: Mesonenphysik an Beschleunigern MS 88; MS 88; BS BH; 06; 11 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Khoukaz, A.*
Kommentar:		
Inhalt: Aktuelle Forschungsthemen der Mesonenphysik, Ergebnisse von laufenden Diplom- und Doktorarbeiten		

118259	Forschungsseminar: Neutrino- und Astroteilchenphysik BS BH; MS 88; MS 88; 06; 11 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 104	*Hannen, V.*
Kommentar:		
Inhalt: Das KATRIN Neutrinomassenexperiment, das XENON-Experiment zur Suche nach Dunkler Materie, das SpecTrap-Experiment zur Spektroskopie von Ionen mit sehr hohen internen elektromagnetischen Feldern, das WITCH-Experiment zur Suche nach Physik jenseits des Standardmodells, aktuelle Fragen der Neutrino- und Astroteilchenphysik, Experimente der Kern- und Teilchenphysik, Ergebnisse laufender Bachelor-, Master-, Diplom- und Doktorarbeiten, Berichte und Konferenzen.		
Literatur:		
wird bekannt gegeben		

118260	Forschungsseminar: Neutrinoastronomie und Neutrinophysik 06; BS BH; MS 88; MS 88; 11 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Kappes, A.*
Kommentar:		
Inhalt: Das IceCube-Observatorium zur Suche nach kosmischen Neutrinos und Neutrinophysik mit atmosphärischen Neutrinos, Entwicklung optischer Sensoren, aktuelle Fragen der Neutrino- und Astroteilchenphysik, Ergebnisse laufender Bachelor-, Master-, Doktorarbeiten, Berichte von Konferenzen und Workshops.		

118029	Integrierte Quantenoptik auf Silizium Chips MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Seminarraum	*Schuck, C.*

8. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten

118067	Materialphysik, Experimentalphysik BS L2 ganztägig/ganzjährig, - , -	*Wilde, G.*

118065	Materialphysik, Experimentalphysik BS L2 ganztägig/ganzjährig, - , -	*Bracht, H.*

118066	Materialphysik, Experimentalphysik BS L2 ganztägig/ganzjährig, - , -	*Busse, C.*

118040	Rastersondenmethoden	*Fuchs, H.*

	06; MS 88; BS 82	

118041	Elektronenmikroskopie und Nanoanalytik BS 82; MS 88	*Kohl, H.*

118103	Theoretische FestkÃ¶rper- und OberflÃ¤chenphysik wöchentlich, - , -	*KrÃ¼ger, P.*
Kommentar:		
Termin nach Vereinbarung		

118002	Molecular Photonics n. V., - , -	*Strassert, C.*

118003	Integrierte Optik n. V., - , -	*Pernice, W.*

118050	Funktionale Nanosysteme, OberflÃ¤chenphysik BS L2; BS B2; BS 82; ME M4; MS 88 wöchentlich, - , -	*Arlinghaus, H.*

118291	Strukturbildung, dynamische Systeme ganztägig/ganzjährig, - , -	*Linz, S.*

118296	Quantenfeldtheorie und Theorie der Elementarteilchen ganztägig/ganzjährig, - , -	*Klasen, M.*

118295	Quantenfeldtheorie und Theorie der Elementarteilchen 49; 06; 11; 44 ganztägig/ganzjährig, - , -	*Heitger, J.*

118293	Quantenfeldtheorie und Theorie der Elementarteilchen n. V., - , -	*Kulesza, A.*

118280	Selbstorganisation und KomplexitÃ¤t ganztägig/ganzjährig, - , -	*Thiele, U.*

118290	Quantenfeldtheorie und Theorie der Elementarteilchen ganztägig/ganzjährig, - , -	*MÃ¼nster, G.*

118023	Magnetische PhÃ¤nomene in Nanostrukturen 06; BS L2; BS 82; MS 88 wöchentlich, - , -	*Donath, M.*

118025	Ultraschnelle OberflÃ¤chendynamik MS 88; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; 11; 49; 44; 25 ganztägig/ganzjährig, - , -	*Zacharias, H.*

118172	Optische Technologien ME M3; ME M7; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS L2; BS B2; 11 ganztägig/ganzjährig, - , -	*Fallnich, C.*

Kommentar:

Im Rahmen der Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der optischen Technologien werden Inhalte zur nichtlinearen sowie angewandten Physik und insbesondere zur nichtlinearen Optik vermittelt. Die Themen schließen Grundlagen, benötigte Materialien und letzteres auch die zugehörigen Anwendungen ein. Das Thema der Abschlussarbeit wird mit dem Prüfling abgestimmt und anschließend von diesem bearbeitet. Diese Veranstaltung gilt als Vorbereitung für Diplom-, Bachelor- (1-fach, 2-fach) und Masterabschlüsse.

Bemerkung:

Bitte setzen Sie sich bei Interesse frühzeitig, d.h. möglichst 3 Monate vor dem gewünschten Beginn, mit Herrn Prof. Fallnich in Verbindung unter fallnich@wwu.de oder 0251 83-36160 oder in R 210 des IAP.

118181	Nichtlineare Photonik: Optik in Nanophysik, Biophysik und Nichtlinearer Physik 11 n. V., - , -	*Denz, C.*

Kommentar:

Wir bieten experimentelle und numerische Arbeiten für die physikalischen Vertiefungen 'Photonik und Magnonik', 'Nichtlineare Physik' und 'funktionale Nanosysteme' mit dem Schwerpunkt Laser, Nichtlineare Optik, optische Materialien und Mikroskopie. Sie lernen bei uns neben Geräten und Techniken auch Präsentieren und Publizieren. Diese Veranstaltung gilt als Vorbereitung für die Diplom-, Bachelor(1-Fach, 2-Fach)- und Masterabschlüsse.

Bemerkung:

Bitte rechtzeitig mit Frau Prof. Dr. C. Denz (denz@uni-muenster.de) in Verbindung setzen.

118185	Nichtlineare magnetische Dynamik, Magnonik 11 n. V., - , -	*Demokritov, S.*

Kommentar:

Im Rahmen der Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der nichtlinearen magnetischen Dynamik werden Inhalte zur nichtlinearen sowie angewandten Physik und insbesondere

auch Photonik und angewandte Wellenlehre vermittelt. Die Themen werden theoretisch und auch mit zugehörigen Anwendungen vermittelt. Das Thema der Abschlussarbeit wird mit dem Prüfling abgestimmt und anschließend von diesem bearbeitet.Diese Veranstaltung gilt als Vorbereitung für die Diplom-, Bachelor(1-fach, 2-fach)- und Masterabschlüsse.
Bemerkung:
Bitte rechtzeitig mit Herrn Prof. Dr. S. O. Demokritov (demokrit@uni-muenster.de) in Verbindung setzen.

118244	Geophysik: Geodynamik, Umweltgeophysik, Seismologie BS 82; 06; MS 88 ganztägig/ganzjährig, - , -	*Hansen, U.*

118085	Dynamik in nanostrukturierten Systemen MS 88; 06	*Kuhn, T.*

118030	Quantenphotonik wöchentlich, - , -	*Schuck, C.*
Kommentar:		
Termine nach Vereinbarung		

9. Kolloquien

118186	Kolloquium des Center for Nonlinear Science wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, AP 222	*Thiele, U.*
Bemerkung:		
Veranstalter: die Hochschullehrer des Center for Nonlinear Science		

118060	Kolloquium Ã¼ber aktuelle Fragen der Materialphysik BS L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 619 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 620	*Peterlechner, M.*
Kommentar:		
Dieses Seminar ist das wissenschaftliche Forum des Instituts für Materialphysik (IMP). Wir besprechen aktuelle Fragen der Materialphysik inklusive laufender Forschungsarbeiten. Sprecher sind sowohl Masteranden, Doktoranden und Wissenschaftler des IMP als auch eingeladene Sprecher. Studenten in höheren Semestern, die an materialphysikalischen Fragen interessiert sind, sind herzlich willkommen und können dazu beitragen.		

118241	Geophysikalisches Kolloquium MS 88 wöchentlich, - , Mo	*Hansen, U.*
Bemerkung:		
s. besondere Ankündigung		

10. Sonstige Veranstaltungen

118056	Disputationen, VortrÃ¤ge, Veranstaltungen allgemein etc. Einzeltermin, 30.03.2017, Do -	*Peterlechner, M.*

118088	Administration von Rechnern in der IVV Naturwissenschaften 11; 49 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 718	*MÃ¼ck-Lichtenfeld, C.*
Kommentar:		
Inhalt:Es werden verschiedene Aspekte der Administration von Computern im Netz der IVV Naturwissenschaften behandelt.		
Bemerkung:		
Anmeldung online unter: https://sso.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/course/view.php?id=41		

118089	Praktikum zur Rechneradministration 44; 11 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 25.08.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 25.08.2017, -	*MÃ¼ck-Lichtenfeld, C.*
Bemerkung:		
Anmeldung online unter: http://www.uni-muenster.de/IVVNWZ/lehre/vorlesungen/adminpraktikum/		

118090	Kolloquium der IVV 4 - Naturwissenschaften 11; 49 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Adam, H.*

11. GRK 2149

118288	Colloquium of the Research Training Group "Strong and Weak Interactions - from Hadrons to Dark Matter" 14-täglich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, KP 404	*Kovarik, K.*

118300	EinfÃ¼hrung in das Standardmodell der Teilchenphysik (Vorlesung und Ãœbungen) MS 88; ME M7; ME M3; 06 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KP 304 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 304 wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, KP 304 wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, KP 311	*Klasen, M.*
Kommentar:		
Content: • Introduction: Particles, forces, quark model, scattering experiments • QED: QFT reminder, local U(1), Feynman diagrams, renormalization, experiments • QCD: SU(3), UV and IR behavior, deep-inelastic scattering, experiments • Electroweak theory: Fermi model, Higgs mechanism, GSW model, flavor, experiments		
Bemerkung:		
Lecture will be presented in English.		
Literatur:		

Literature:

- I.J.R. Aitchison, A.J.G. Hey: Gauge Theories in Particle Physics I+II
- M. B?hm, A. Denner, H. Joos: Gauge Theories of the Strong and Electroweak Interaction
- T.P. Cheng, L.F. Li: Gauge Theory of Elementary Particle Physics
- F. Halzen, A.D. Martin: Quarks and Leptons
- Particle Data Group: Review of Particle Physics. Chin. Phys. C38 (2014) 090001
- M.E. Peskin, D.V. Schroeder: Quantum Field Theory
- P. Schm?ser: Feynman-Graphen und Eichtheorien f?r Experimentalphysiker
- M. Schwartz: Quantum Field Theory and the Standard Model

118303	EinfÃ¼hrung in die Allgemeine RelativitÃ¤tstheorie und Kosmologie (Vorlesung) 06; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 404 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 404	*Kulesza, A.*

Kommentar:

Allgemeine Relativitätstheorie Äquivalenzprinzip, Pseudo-Riemannsche Geometrie, Einsteinsche Feldgleichungen, Schwarzschild-Lösung, Schwarze Löcher, Gravitationswellen. **Kosmologie** Friedmann-Lemaitre-Gleichungen und Weltmodelle, frühes Universum, beschleunigte Ausdehnung des Universums, dunkle Materie, experimentelle Methoden und Ergebnisse der Kosmologie.

Bemerkung:

Im Masterstudiengang Physik kann die Vorlesung "Allgemeine Relativit?tstheorie" in Absprache mit dem jeweiligen Modulverantwortlichen als Bestandteil der Module "Physikalische Vertiefung I / II" gew?hlt werden.

Literatur:

Neuere Werke: T. P. Cheng: Relativity, Gravitation and Cosmology (Oxford University Press) E. Rebhan: Theoretische Physik - Relativitätstheorie und Kosmologie (Spektrum Akademischer Verlag, 2011) R. d'Inverno: Einführung in die Relativitätstheorie (Wiley-VCH) L. H. Ryder: Introduction to General Relativity (Cambridge University Press) **Klassiker:** A. Einstein: Grundzüge der Relativitätstheorie (Springer, 2008) L. D. Landau, E. M. Lifshitz: Lehrbuch der Theoretischen Physik II, Klassische Feldtheorie (Harri Deutsch, 1997) S. Weinberg: Gravitation and Cosmology (Oxford University Press, 2008) P. A. M. Dirac: General Theory of Relativity (Princeton University Press, 1996) H. Stephani: Allgemeine Relativitätstheorie (Wiley-VCH) C. Misner, K. Thorne, J. Wheeler: Gravitation (W.H. Freeman, 1973) R. Sexl, H. Urbantke: Gravitation und Kosmologie (Spektrum Akademischer Verlag)

Chemie und Pharmazie

I. Chemische Studiengänge

BSc Chemie (Studienbeginn ab WiSe 13/14)

Modul: Allgemeine Chemie

Modul: Mathematische Methoden für Naturwissenschaftler

Modul: Physik für Chemiker und Lebensmittelchemiker

Modul: Anorganische Chemie - Grundlagen

128001	Anorganische Chemie I BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; LS; BS 82; BS LF; BS L2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, HC C1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, HC C1 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, HC C1	*Uhl, W.*

128002	Seminar Anorganische Chemie I BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, HC C1	*Uhl, W.*

128003	Anorganisch-Chemisches Grundpraktikum BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 13-16, HC C1 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 13-16, HC C1 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 13-15, HC C1 wöchentlich, 28.04.2017 - 21.07.2017, Fr, HC C1 wöchentlich, 10.05.2017 - 05.07.2017, Mi wöchentlich, 11.05.2017 - 29.06.2017, Do wöchentlich, 15.05.2017 - 03.07.2017, Mo wöchentlich, 16.05.2017 - 04.07.2017, Di	*Layh, M.*

Kommentar:

Der Seminarteil dieser Veranstaltung beginnt am Zusatztermin Mittwoch, 26. April 2017 von 13.30 -15.30 Uhr in H?rsaal C1. Alle weiteren Seminare finden ab dem 28. April 2017 w?chentlich jeweils freitags von 11.00 - 12.45 Uhr in H?rsaal C1 statt.

Das Praktikum beginnt am Mittwoch, dem 10. Mai 2017 und endet am Mittwoch, dem 05. Juli 2017. Der Kurs findet Mo - Do von 13 Uhr bis 18 Uhr in den Praktikumss?len des IAAC statt. ? ? **?**
Inhalt der Veranstaltung: Pr?parate, Bestimmungen, typische Reaktionen, Nachweise, physikalisch-chemische Versuche, praxisnahe Versuche, Aufarbeitung von Abf?llen.

Bemerkung:

Das Praktikum beinhaltet einen Seminarteil. Dieser ist nicht zu verwechseln mit dem "Seminar Anorganische Chemie I".

Literatur:

A. Hepp: Anorganisch-Chemisches Grundpraktikum für Chemiker und Lebensmittelchemiker (Teil I & II)

Modul: Organische Chemie - Grundlagen

128292	Organische Chemie I (Experimentalvorlesung) BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 03.10.2017, Di 15-18 Einzeltermin, 03.10.2017, Di 13-15 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 16-18 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 13-16 wöchentlich, - , Mo, HC C1 wöchentlich, - , Mi, HC C1 wöchentlich, - , Di, HC C1 wöchentlich, - , Fr, HC C1	*Gilmour, R.*

Kommentar:

Inhalt und Qualifikationsziele des ersten Teils der Vorlesung im SS: Ermittlung der Grundlagen der Organischen Chemie mit dem Schwerpunkt auf den allgemeinen Prinzipien und auf Stoffkenntnis; Darstellung der Organischen Chemie als experimentelle Wissenschaft durch repräsentative Experimente.Im zweiten Teil der Vorlesung (im WS) soll die Reaktivität der unterschiedlichen Stoffe behandelt werden. Die in der Allgemeinen Chemie erworbenen Kenntnisse zur Physikalisch Organischen Chemie bilden die Grundlage zum Verständnis der Reaktivität. Reaktionsmechanismen wichtiger organischer Reaktionen werden vermittelt. Der Student lernt sich in der Sprache des Organischen Chemikers auszudrücken. Nach erfolgreichem Modulabschluss (im WS) kann sich der Studierende in der Sprache des Organischen Chemikers ausdrücken. Ferner ist er in der Lage, unterschiedliche Reaktionen zusammenhängend zu betrachten. Dieses Modul ist Grundlage zum Verständnis moderner Synthesemethoden und komplexer Prozesse in der Organischen Chemie.
Bemerkung:
Vorlesungsbeginn: Di, 12.4.16
Literatur:
Vollhardt: Organische Chemie; Bayer-Walter: Lehrbuch der Organischen Chemie

Modul: Physikalische Chemie - Grundlagen

128476	Physikalische Chemie I - Thermodynamik BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 Hörsaal wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SP 7	*Koller, H.*
Kommentar:		
Inhalt und Qualifikationsziele: Grundlagen der chemischen Thermodynamik und Elektrochemie: makroskopische Beschreibung (Hauptsätze, Zustandsfunktionen, Potentiale) und mikroskopische Modellierung (kinetische Gastheorie) von Gleichgewichtszuständen, chemischen Reaktionen und Transportvorgängen. Dieses Modul vermittelt die Grundlagen und Konzepte zur Physikalisch-Chemischen Beschreibung makroskopischer Zustände und chemischer Prozesse. Durch Verknüpfung der im Modul ?Allgemeine Chemie? gesammelten Erkenntnisse zur chemischen Bindung und Reaktivität mit den im Modul ?Mathematische Grundausbildung? erlernten mathematischen Methoden soll eine quantitative Beschreibung zur Bilanzierung (und Vorhersage) von Stoff- und Energieumsätzen entwickelt werden. Diese Beschreibung ist von grundlegender Bedeutung für zahlreiche nachfolgende Module des Studiengangs und wird im Rahmen späterer Vorlesungen auf aktuelle forschungsrelevante Themen übertragen.		

128490	Grundpraktikum Physikalische Chemie I BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Kompaktphase, 14.08.2017 - 02.10.2017, Mo wöchentlich, 18.08.2017 - 06.10.2017, Fr wöchentlich, 17.08.2017 - 05.10.2017, Do wöchentlich, 16.08.2017 - 04.10.2017, Mi wöchentlich, 15.08.2017 - 03.10.2017, Di	*Bieker, P.*
Kommentar:		
8 SWS (9 Versuche)in den Semesterferien (Bachelor of Science) 2 SWS, (6 Versuche) in den Semesterferien (2fach-Bachelor)Termin der Vorbesprechung wird in der Vorlesung bekannt gegebenFreitags ist kein Praktikum!!!		
Bemerkung:		
Teilnahmemodalit?ten: aktive Teilnahme Studienleistungen: Protokoll zu Praktikumsversuchen		
Literatur:		

Allgemeine Lehrb?cher zur Physikalischen Chemie (z.B. Wedler, Atkins, Moore)

128430	Ãœbungen zur Vorlesung Physikalische Chemie I BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Gubaev, A.*
Kommentar:		
Termine werden in der Vorlesung bekannt gegeben. s. auch Homepage http://www.uni-muenster.de/Chemie.pc/		
Bemerkung:		
Studienleistungen: Übungsaufgaben Erfolgreiche Bearbeitung von mind. 1/3 der Aufgaben Zusätzlich die Seminarräume genauso wie in Veranstaltungsnr. 124715 Freitags: W043, Corrensstr. 28 8-10 Uhr + 14-18 Uhr, W327, Corrensstr. 28 8-10 Uhr, W328, Corrensstr. 28 14-18 Uhr und W427, Corrensstr. 28 16-18 Uhr.		

Modul: Industrielle Aspekte der Chemie

Modul: Analytische Chemie

128003	Seminar zum Praktikum Instrumentelle Analytik BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 15-17, HC C2 Einzeltermin, 06.07.2017, Do 15-17, HC C2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 16-18, HC C1 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 15-17, HC C2 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 16-18, HC C1 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 16-18, HC C1 Einzeltermin, 20.07.2017, Do 15-17, HC C2	*Vielhaber, T.*

128008	Praktikum Instrumentelle Analytik BS 82; BS 82; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 22.09.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 25.08.2017, -	*Vielhaber, T.*
Kommentar:		
Alle Studierenden, die die Klausur zur Vorlesung „Moderne Methoden der Analytischen Chemie" von Herrn Karst im WS 2016/2017 bestanden haben, k?nnen sich ab sofort **bis zum 28. April 2017** mit dem Formular (auf?http://www.uni-muenster.de/Chemie.ac/karst/teachingservicepractical.html) zum „Praktikum Instrumentelle Analytik (PiA)" im Sommersemester 2017 anmelden.? **Beachten Sie bitte hierzu folgende Erl?uterungen:** ?1)????? Das Praktikum wird in beiden Kursen in Vierergruppen durchgef?hrt (wobei jede Vierergruppe aus zwei Zweiergruppen besteht). Auf dem Anmeldeformular k?nnen Sie daher bis zu vier Studierende anmelden (Studierende 1 und 2 sowie Studierende 3 und 4 bilden jeweils eine Zweiergruppe). Machen Sie m?glichst von der M?glichkeit zur Anmeldung in Vierergruppen Gebrauch! Voraussetzung hierf?r ist nat?rlich, dass Sie sich *gemeinsam* f?r *einen* Kurs entschieden haben. Jede Gruppe, die sich zusammenfindet meldet sich bitte NUR MIT EINEM Formular an. ? 2)????? Teilnahmevoraussetzungen f?r das PiA sind: • bestandene Klausur zur Vorlesung „Moderne Methoden der Analytischen Chemie", • erfolgreiche Teilnahme am CEP-Praktikum, • erfolgreiche Teilnahme am „Anorganisch-Chemischen Grundpraktikum", • erfolgreiche Teilnahme am „Organisch-Chemischen Grundpraktikum".		

? 3)???? Studierende, die planen, im Sommersemester neben dem PiA das „Grundpraktikum Physikalische Chemie", das Ihnen ggf. noch fehlt, zu belegen, kreuzen daher unbedingt an, welche weiteren Praktika sie belegen m?chten/m?ssen. Die W?nsche werden - soweit m?glich - ber?cksichtigt. ? 4)????? Diejenigen, die zwingende Gr?nde anf?hren k?nnen, warum nur einer der beiden Kurse belegt werden soll, k?nnen den Grund hierf?r angeben. Gebuchte Urlaubsreisen o. ?. fallen nicht unter zwingende Gr?nde! ? **5)????? Die Anmeldung zum Praktikum mit dem? Formular ERSETZT NICHT die QISPOS-Anmeldung. Bitte melden Sie sich wie gewohnt f?r die Veranstaltungen Seminar, Praktikum und MAP vom XXXXX bis zum XXXX 2017 in QISPOS an.** ?

Bemerkung:

Das Praktikum wird in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters in zwei Kursen durchgeführt. Jeder Kurs umfasst vier Wochen.

128008	Praktikum Instrumentelle Analytik BS 82; BS 82; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 22.09.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 25.08.2017, -	*Vielhaber, T.*

Kommentar:

Alle Studierenden, die die Klausur zur Vorlesung „Moderne Methoden der Analytischen Chemie" von Herrn Karst im WS 2016/2017 bestanden haben, k?nnen sich ab sofort **bis zum 28. April 2017** mit dem Formular (auf?http://www.uni-muenster.de/Chemie.ac/karst/teachingservicepractical.html) zum „Praktikum Instrumentelle Analytik (PiA)" im Sommersemester 2017 anmelden.? **Beachten Sie bitte hierzu folgende Erl?uterungen:** ?1)????? Das Praktikum wird in beiden Kursen in Vierergruppen durchgef?hrt (wobei jede Vierergruppe aus zwei Zweiergruppen besteht). Auf dem Anmeldeformular k?nnen Sie daher bis zu vier Studierende anmelden (Studierende 1 und 2 sowie Studierende 3 und 4 bilden jeweils eine Zweiergruppe). Machen Sie m?glichst von der M?glichkeit zur Anmeldung in Vierergruppen Gebrauch! Voraussetzung hierf?r ist nat?rlich, dass Sie sich *gemeinsam* f?r *einen* Kurs entschieden haben. Jede Gruppe, die sich zusammenfindet meldet sich bitte NUR MIT EINEM Formular an. ? 2)????? Teilnahmevoraussetzungen f?r das PiA sind:

- bestandene Klausur zur Vorlesung „Moderne Methoden der Analytischen Chemie",
- erfolgreiche Teilnahme am CEP-Praktikum,
- erfolgreiche Teilnahme am „Anorganisch-Chemischen Grundpraktikum",
- erfolgreiche Teilnahme am „Organisch-Chemischen Grundpraktikum".

? 3)???? Studierende, die planen, im Sommersemester neben dem PiA das „Grundpraktikum Physikalische Chemie", das Ihnen ggf. noch fehlt, zu belegen, kreuzen daher unbedingt an, welche weiteren Praktika sie belegen m?chten/m?ssen. Die W?nsche werden - soweit m?glich - ber?cksichtigt. ? 4)????? Diejenigen, die zwingende Gr?nde anf?hren k?nnen, warum nur einer der beiden Kurse belegt werden soll, k?nnen den Grund hierf?r angeben. Gebuchte Urlaubsreisen o. ?. fallen nicht unter zwingende Gr?nde! ? **5)????? Die Anmeldung zum Praktikum mit dem? Formular ERSETZT NICHT die QISPOS-Anmeldung. Bitte melden Sie sich wie gewohnt f?r die Veranstaltungen Seminar, Praktikum und MAP vom XXXXX bis zum XXXX 2017 in QISPOS an.** ?

Bemerkung:

Das Praktikum wird in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters in zwei Kursen durchgeführt. Jeder Kurs umfasst vier Wochen.

Modul: Theoretische Grundlagen der Chemie

128423	Mathematische Methoden der Quantenmechanik BS 82; BS 82; BS 82; ; BS 82; 11; BS 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-16, IG1 HS 2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Heuer, A.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	

Bemerkung:

Das gesamte Modul "Theoretische Grundlagen der Chemie" wird blockweise in der Reihenfolge Mathematik, PC II und Computational Chemistry angeboten. Die Zeit- und Raumverteilung findenSie im Learnweb.

128421	Physikalische Chemie II - Quantenmechanik und Spektroskopie BS 82; BS 82; BS 82; ; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 13-16, IG1 HS 2 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo	*Hansen, M.*

Kommentar:

Das Modul beinhaltet (1) die Vermittlung der Grundlagen der Quantenmechanik (Konzepte, Modellsysteme, Anwendungen in Strukturbeschreibung und Spektroskopie), (2) die Vermittlung der für die Quantenmechanik benötigten mathematischen Methoden (lineare Gleichungssysteme, Matrixalgebra, Differentialgleichungen), (3) die Vermittlung der Grundlagen der wichtigsten quantenchemischen Näherungsverfahren (Hartree-Fock-Methoden, Dichtefunktionaltheorie) sowie von klassischen Simulationsmethoden (Molekulardynamik, Monte-Carlo) und (4) die Vermittlung der Grundlagen, die den effektiven Umgang mit dem Computer als Arbeitsinstrument im Rahmen wissenschaftlicher Tätigkeit ermöglichen (Betriebssysteme, Algorithmen, Programmiersprachen). Ein wichtiges Lernziel in den zugehörigen Praktika ist die Handhabung von Standard-Programmen zur Berechnung einfacher chemischer Probleme sowie das Erlernen von Anwendungsprogrammen für die Datenauswertung, die Informationsbeschaffung und die Dokumentation und Präsentation von Forschungsergebnissen. Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung von theoretischen Konzepten und Methoden in der Chemie sowie die Entwicklung der Fähigkeit, diese Konzepte auf chemische Fragestellungen anzuwenden.

Bemerkung:

Das gesamte Modul "Theoretische Grundlagen der Chemie" wird blockweise in der Reihenfolge Mathematik, PC II und Computational Chemistry angeboten. Die Zeit- und Raumverteilung finden Sie im Learnweb.

128451	Ãœbungen zu den Vorlesungen "Physikalische Chemie II" und "Mathematische Methoden der Quantenmechanik" BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*Rubner, O.*

Bemerkung:

Das gesamte Modul "Theoretische Grundlagen der Chemie" wird blockweise in der Reihenfolge Mathematik, PC II und Computational Chemistry angeboten. Die Zeit- und Raumverteilung finden Sie im Learnweb.

128342	Vorlesung und Ãœbung Computational Chemistry BS 82 wöchentlich, - , Di, HC C2 wöchentlich, - , Mi, HC C2 wöchentlich, - , Do, HC C2	*Neugebauer, J.*

128453	Vorlesung, Experimentelle Ãœbungen zu Computeranwendung und	*MÃ¼ck-*

	Computational Chemistry BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 HS 1	*Lichtenfeld, C.*

Modul: Strukturaufklärung

128290	StrukturaufklÃ¤rung BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 31.07.2017, Mo 09-12, HC C1 Einzeltermin, 25.09.2017, Mo 09-12, HC C1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, HC C2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, HC C2	*Jahnke, M.*

Kommentar:

Inhalte sind: NMR-Spektroskopie, UV/vis-Spektroskopie, Schwingungsspektroskopie, ESR-Spektroskopie; Massenspektrometrie, Beugungsmethoden. Dieses Modul umfasst eine Vorlesung und praktische Übungen, in denen die erworbenen theoretischen Kenntnisse zu den einzelnen Methoden in die praktische Anwendung überführt werden sollen. In diesem Modul werden Grundlagen moderner Methoden zur Charakterisierung und Konstitutionsermittlung organischer und anorganischer Verbindungen vermittelt. Im Vordergrund steht die praktische Anwendung. Es wird zu gleichen Teilen von den Dozenten der Anorganischen und Organischen Chemie gelehrt. Die Studierenden werden mit modernen Methoden der Strukturaufklärung vertraut gemacht und in die Lage versetzt, das jeweils am besten geeignete Verfahren zur Charakterisierung chemischer Verbindungen auszuwählen. Ziel ist ferner, eine sichere Interpretation der erzielten Ergebnisse zu gewährleisten und das Zusammenwirken unterschiedliche Methoden für eine sichere Charakterisierung nutzbringend einzusetzen.

Bemerkung:

Die Vorlesung wird zu gleichen Teilen von den Dozenten der Anorganischen und Organischen Chemie gelehrt.

AC-Teil: Mo 12:15-13:45, C2 (Beugung, Symmetrielehre, Schwingungsspektroskopie, UV/vis-Spektroskopie, NMR-Spektroskopie: Heterokerne und dynamische Effekte); Beginn und Vorbesprechung am 07.04.2014 um 12:15 Uhr in C2 OC-Teil: Di, 8:15-9:45 (Einführung in die Spektroskopie, NMR, Masse, UV, Kombinierte Methoden); Beginn und Einteilung der Übungsgruppen: 08.04.2014, 8:15 Uhr.

128291	Ãœbungen zur Vorlesung "StrukturaufklÃ¤rung" BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 16-20 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Do wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Jahnke, M.*

Kommentar:

Inhalte sind: NMR-Spektroskopie, UV/vis-Spektroskopie, Schwingungsspektroskopie, ESR-Spektroskopie; Massenspektrometrie, Beugungsmethoden. Dieses Modul umfasst eine Vorlesung und praktische Übungen, in denen die erworbenen theoretischen Kenntnisse zu den einzelnen Methoden in die praktische Anwendung überführt werden sollen. In diesem Modul werden Grundlagen moderner Methoden zur Charakterisierung und Konstitutionsermittlung organischer und anorganischer Verbindungen vermittelt. Im Vordergrund steht die praktische Anwendung. Es wird zu gleichen Teilen von den Dozenten der Anorganischen und Organischen Chemie gelehrt. Die Studierenden werden mit

modernen Methoden der Strukturaufklärung vertraut gemacht und in die Lage versetzt, das jeweils am besten geeignete Verfahren zur Charakterisierung chemischer Verbindungen auszuwählen. Ziel ist ferner, eine sichere Interpretation der erzielten Ergebnisse zu gewährleisten und das Zusammenwirken unterschiedliche Methoden für eine sichere Charakterisierung nutzbringend einzusetzen.

Bemerkung:

Die Übungen werden zu gleichen Teilen von den Dozenten der Anorganischen und Organischen Chemie gelehrt. AC-Übungen: Beginn und Gruppeneinteilung am Mo 07.04.2014 um 12:15 Uhr im C2. OC-Übungen: Beginn der Übungen Do 17.04.2014 im C2.

128291	Ãœbungen zur Vorlesung "StrukturaufklÃ¤rung" BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 16-20 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Do wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Jahnke, M.*

Kommentar:

Inhalte sind: NMR-Spektroskopie, UV/vis-Spektroskopie, Schwingungsspektroskopie, ESR-Spektroskopie; Massenspektrometrie, Beugungsmethoden. Dieses Modul umfasst eine Vorlesung und praktische Übungen, in denen die erworbenen theoretischen Kenntnisse zu den einzelnen Methoden in die praktische Anwendung überführt werden sollen. In diesem Modul werden Grundlagen moderner Methoden zur Charakterisierung und Konstitutionsermittlung organischer und anorganischer Verbindungen vermittelt. Im Vordergrund steht die praktische Anwendung. Es wird zu gleichen Teilen von den Dozenten der Anorganischen und Organischen Chemie gelehrt. Die Studierenden werden mit modernen Methoden der Strukturaufklärung vertraut gemacht und in die Lage versetzt, das jeweils am besten geeignete Verfahren zur Charakterisierung chemischer Verbindungen auszuwählen. Ziel ist ferner, eine sichere Interpretation der erzielten Ergebnisse zu gewährleisten und das Zusammenwirken unterschiedliche Methoden für eine sichere Charakterisierung nutzbringend einzusetzen.

Bemerkung:

Die Übungen werden zu gleichen Teilen von den Dozenten der Anorganischen und Organischen Chemie gelehrt. AC-Übungen: Beginn und Gruppeneinteilung am Mo 07.04.2014 um 12:15 Uhr im C2. OC-Übungen: Beginn der Übungen Do 17.04.2014 im C2.

128291	Ãœbungen zur Vorlesung "StrukturaufklÃ¤rung" BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 16-20 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Do wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Jahnke, M.*

Kommentar:

Inhalte sind: NMR-Spektroskopie, UV/vis-Spektroskopie, Schwingungsspektroskopie, ESR-Spektroskopie; Massenspektrometrie, Beugungsmethoden. Dieses Modul umfasst eine Vorlesung und praktische Übungen, in denen die erworbenen theoretischen Kenntnisse zu den einzelnen Methoden in die praktische Anwendung überführt werden sollen. In diesem Modul werden Grundlagen moderner Methoden zur Charakterisierung und Konstitutionsermittlung organischer und anorganischer Verbindungen vermittelt. Im Vordergrund steht die praktische Anwendung. Es wird zu gleichen Teilen

von den Dozenten der Anorganischen und Organischen Chemie gelehrt. Die Studierenden werden mit modernen Methoden der Strukturaufklärung vertraut gemacht und in die Lage versetzt, das jeweils am besten geeignete Verfahren zur Charakterisierung chemischer Verbindungen auszuwählen. Ziel ist ferner, eine sichere Interpretation der erzielten Ergebnisse zu gewährleisten und das Zusammenwirken unterschiedliche Methoden für eine sichere Charakterisierung nutzbringend einzusetzen.

Bemerkung:

Die Übungen werden zu gleichen Teilen von den Dozenten der Anorganischen und Organischen Chemie gelehrt. AC-Übungen: Beginn und Gruppeneinteilung am Mo 07.04.2014 um 12:15 Uhr im C2. OC-Übungen: Beginn der Übungen Do 17.04.2014 im C2.

128291	Ãœbungen zur Vorlesung "StrukturaufklÃ¤rung" BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 16-20 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Do wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Jahnke, M.*

Kommentar:

Inhalte sind: NMR-Spektroskopie, UV/vis-Spektroskopie, Schwingungsspektroskopie, ESR-Spektroskopie; Massenspektrometrie, Beugungsmethoden. Dieses Modul umfasst eine Vorlesung und praktische Übungen, in denen die erworbenen theoretischen Kenntnisse zu den einzelnen Methoden in die praktische Anwendung überführt werden sollen. In diesem Modul werden Grundlagen moderner Methoden zur Charakterisierung und Konstitutionsermittlung organischer und anorganischer Verbindungen vermittelt. Im Vordergrund steht die praktische Anwendung. Es wird zu gleichen Teilen von den Dozenten der Anorganischen und Organischen Chemie gelehrt. Die Studierenden werden mit modernen Methoden der Strukturaufklärung vertraut gemacht und in die Lage versetzt, das jeweils am besten geeignete Verfahren zur Charakterisierung chemischer Verbindungen auszuwählen. Ziel ist ferner, eine sichere Interpretation der erzielten Ergebnisse zu gewährleisten und das Zusammenwirken unterschiedliche Methoden für eine sichere Charakterisierung nutzbringend einzusetzen.

Bemerkung:

Die Übungen werden zu gleichen Teilen von den Dozenten der Anorganischen und Organischen Chemie gelehrt. AC-Übungen: Beginn und Gruppeneinteilung am Mo 07.04.2014 um 12:15 Uhr im C2. OC-Übungen: Beginn der Übungen Do 17.04.2014 im C2.

128291	Ãœbungen zur Vorlesung "StrukturaufklÃ¤rung" BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 16-20 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Do wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Jahnke, M.*

Kommentar:

Inhalte sind: NMR-Spektroskopie, UV/vis-Spektroskopie, Schwingungsspektroskopie, ESR-Spektroskopie; Massenspektrometrie, Beugungsmethoden. Dieses Modul umfasst eine Vorlesung und praktische Übungen, in denen die erworbenen theoretischen Kenntnisse zu den einzelnen Methoden in die praktische Anwendung überführt werden sollen. In diesem Modul werden Grundlagen moderner Methoden zur Charakterisierung und Konstitutionsermittlung organischer und anorganischer

Verbindungen vermittelt. Im Vordergrund steht die praktische Anwendung. Es wird zu gleichen Teilen von den Dozenten der Anorganischen und Organischen Chemie gelehrt. Die Studierenden werden mit modernen Methoden der Strukturaufklärung vertraut gemacht und in die Lage versetzt, das jeweils am besten geeignete Verfahren zur Charakterisierung chemischer Verbindungen auszuwählen. Ziel ist ferner, eine sichere Interpretation der erzielten Ergebnisse zu gewährleisten und das Zusammenwirken unterschiedliche Methoden für eine sichere Charakterisierung nutzbringend einzusetzen.
Bemerkung:
Die Übungen werden zu gleichen Teilen von den Dozenten der Anorganischen und Organischen Chemie gelehrt. AC-Übungen: Beginn und Gruppeneinteilung am Mo 07.04.2014 um 12:15 Uhr im C2. OC-Übungen: Beginn der Übungen Do 17.04.2014 im C2.

Modul: Biochemie und Biophysikalische Chemie

128097	Biochemie I - Grundlagen LS; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AP, HS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, AP, HS	*Diddens, D.*

Kommentar:
Anteil Dr. Diddens: Grundlagen der Reaktionskinetik (Ordnung, Molekularit?t, Folgereaktionen), homogene und heterogene Katalyse (inkl. Michaelis-Menten-Mechanismus, reaktionskinetischer Ansatz von Adsorptionen auf Oberfl?chen), Grundlagen f?r kinetische Messungen mittels spektroskopischer Methoden, molekulare Wechselwirkungen und deren Bedeutung in kinetisch kontrollierten Reaktionen und katalytischen Prozessen. Anteil Prof. Dr. Rentmeister: Die Vorlesung f?hrt grundlegend in den Aufbau der Zellen sowie die Organisation und Funktion von Organellen ein. Schwerpunkt sind Struktur und Funktion der biologischen Makromolek?le, wobei Grundkenntnisse des chemischen Aufbaus, besonders aber die strukturelle Organisation der Proteine, Lipide und Nukleins?uren besprochen werden. Einfache Funktionen der Enzyme, Membranprozesse und Gene werden vorgestellt. Dar?ber hinaus werden, beginnend mit einem ?berblick ?ber die Konzepte und Grundmuster des Stoffwechsels, die Hauptwege Glycolyse, Citratzyklus, oxidative Phosphorylierung und der Glycogenstoffwechsel besprochen; Fettstoffwechsel und Grundreaktionen des Aminos?ureabbaus schlie?en sich an. Die Beteiligung von Vitaminen und Co-Enzymen wird ber?cksichtigt. ? ?
Literatur:
Anteil Prof. Dr. Klostermeier: R.W. Atkins, Physikalische Chemie, Wiley VCH, 2008 R.W. Atkins, Physical Chemistry for the Life Sciences, Oxford University Press, 2005 R.J. Silbey, R.A. Alberty: Physical Chemistry, John Wiley & Sons, 2001 Anteil Prof. Dr. Rentmeister: Voet - Lehrbuch der Biochemie Stryer - Biochemie Lottspeich - Bioanalytik (f. d. Praktikum) Pingoud, Urbanke, Hoggett, Jeltsch - Biochemical Methods (f. d. Praktikum)

128098	Grundkurs Biochemie BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 25.08.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 14.08.2017 - 18.08.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 11.08.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 11.09.2017 - 15.09.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 08.09.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 01.09.2017, -	*Rentmeister, A.*

Kommentar:
Das einwöchige Praktikum findet in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters statt. Zur genauen Terminplanung vgl. Mitteilungen im Institut für Biochemie bzw. auf http://www.uni-muenster.de/Chemie.bc/teaching/bc-labc-GKBCBSc.html. Die Vorbesprechung findet im Rahmen der Vorlesung BC-I von Prof. Rentmeister statt.

Modul: Physikalische Chemie - Vertiefung

	Statistische Thermodynamik BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Hansen, M.*

Modul: Moderne Synthesechemie - Anorganische Chemie

Modul: Moderne Synthesechemie - Organische Chemie

128293	Organische Chemie III BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo, HC C2 wöchentlich, - , Mi, HC C2 wöchentlich, - , Fr, HC C2	*Hennecke, U.*

Kommentar:
Inhalt und Qualifikationsziele: Dieses Modul findet in enger Abstimmung mit dem gleichnamigen Modul der Anorganischen Chemie statt. Es berücksichtigt alle Bereiche moderner präparativer Chemie, wie sie im Fachbereich jeweils aktuell angewandt werden: Organometallchemie und angewandte Katalyse, stereoselektive Reaktionen, organische und Hybrid-Materialien, Syntheseplanung, Grundlagen der Retrosynthese, Schutzgruppenstrategien. In den praktischen Teilen sollen Techniken aus der aktuellen Forschung vermittelt werden: Schutzgastechniken zum Umgang mit luftempfindlichen Verbindungen, Arbeiten bei tiefen Temperaturen, Synthese von Organometallverbindungen, Anwendungen in katalytischen Prozessen, mehrstufige Synthesen, Druckreaktionen, stereoselektive Synthesen, präparative Trennungen, Reinheitskontrollen durch GC, NMR oder Massenspektrometrie. Aktuelle präparative Methoden sollen durch moderne spektroskopische Verfahren ergänzt werden. Die Studierenden sollen auf diese Weise einen ersten Einblick in aktuelle Forschungsrichtungen im Fachbereich gewinnen. In Vorträgen berichten die Studierenden über Ergebnisse aus der Organischen Chemie. 50% der Studierenden eines Jahrgangs werden im Rahmen dieses Moduls ihren Vortrag absolvieren, die übrigen 50% im entsprechenden Modul der Anorganischen Chemie. Die Auswahl kann im Losverfahren erfolgen. In diesem Modul werden die Studierenden mit modernen Aspekten der Organischen Chemie in Wissenschaft und Technik vertraut gemacht. Ziel ist die selbständige Bearbeitung aktueller organisch-chemischer Fragestellungen in ihrer gesamten Breite auf hohem Niveau und die Fähigkeit, Probleme kreativ, auch über Lehrbuchwissen hinaus aktiv zu diskutieren und zu lösen.

128294	PrÃ¤sentation Organische Chemie BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo, HC C2	*van Gemmeren, M.*

128295	Fortgeschrittenenpraktikum Organische Chemie BS 82; BS 82 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 17-19, ACPC 410 (Computer Lab) Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 17-19, ACPC 410 (Computer Lab) wöchentlich, - , Mo, OC 433	*Frank, H.*

	wöchentlich, - , Di, OC 433 wöchentlich, - , Mi, OC 433 wöchentlich, - , Do, OC 433 wöchentlich, - , Fr, OC 433 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.04.2017, Di, ACPC 409 (Computer Lab) wöchentlich, 19.04.2017 - 19.04.2017, Mi, ACPC 409 (Computer Lab)	

Bemerkung:

Nähere Informationen unter: http://www.uni-muenster.de/Chemie.oc/studies/bsc_modern_synth_oc_syntheseprak_b.html

Modul: Zusatzkompetenz

128622	Management-Fallstudienseminar BS 82	*Leker, J.*

Kommentar:

Beschreibung:
Dieses wirtschaftschemische Fallstudienseminar im Rahmen des Moduls Zusatzkompetenz richtet sich an Studierende der Bachelorstudieng?nge Chemie und Lebensmittelchemie (insbesondere an Studierende im letzten Bachelorsemester). Im Seminar befassen sich die Teilnehmer/innen mit einem realen Managementproblem aus der chemischen Industrie, das sie eigenst?ndig analysieren und in kleinen Teams bearbeiten sollen. Dazu wird zun?chst in die Thematik des strategischen Managements, des Innovationsmanagements und des Marketings der chemischen Industrie sowie in die Fallstudientechnik eingef?hrt und so das grundlegende Handwerkszeug vermittelt, das f?r eine strategische Analyse n?tig ist. Die Studierenden erhalten durch die Bearbeitung der Studie einen ersten Einblick in das strategische Marketing und die Entwicklung innovativer Gesch?ftsmodelle am Beispiel eines Chemiekonzerns und somit in die T?tigkeitsfelder eines Wirtschaftschemikers.?

Organisation:
Die Veranstaltung findet an zwei Tagen in Blockform statt und richtet sich insbesondere an Studierende, die sich f?r ein Masterstudium der Wirtschaftschemie interessieren. Eine kurze Vorstellung des Masterstudiengangs Wirtschaftschemie ist daher Teil des Seminars. Beachten Sie, dass das Fallstudienseminar unabh?ngig von der Vorlesung „Einf?hrung in die BWL" ist; es ist ein zus?tzliches Angebot, um Leistungspunkte im Modul Zusatzkompetenz zu erwerben!
Die Zahl der Teilnehmer ist auf 20 begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich (s. unten).
Als Pr?fungsleistung wird die Anwesenheit im Seminar gewertet.

Ort und Zeit:
Wird noch bekannt gegeben

?

BSc Chemie (Studienbeginn bis WiSe 12/13)

Modul: Allgemeine Chemie

Modul: Mathematische Methoden für Naturwissenschaftler

Modul: Physik für Chemiker und Lebensmittelchemiker

118069	Physik B BS LH; BS 5H; BS BH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Bracht, H.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	

Kommentar:

Einführung in die Physik für Lehramtskandidaten (HRGe) und interessierte Naturwissenschaftler: Fortsetzung des Kurses aus dem Wintersemester. Themengebiete für das Sommersemester: Thermodynamik, spezielle Relativitätstheorie, Atom- und Quantenphysik, evtl. Festkörperphysik

Bemerkung:

Es findet keine begleitende Übung statt.

Literatur:

- D. Halliday, R. Resnick, J. Walker, Physik, (Bachelor Edition), WILEY-VCH, 2. Aufl. 2013
- P. A. Tipler, Physik, Spektrum Akademischer Verlag, 7. Aufl., 2015

?

Modul: Anorganische Chemie - Grundlagen

128001	Anorganische Chemie I BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; LS; BS 82; BS LF; BS L2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, HC C1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, HC C1 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, HC C1	*Uhl, W.*

128002	Seminar Anorganische Chemie I BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, HC C1	*Uhl, W.*

128003	Anorganisch-Chemisches Grundpraktikum BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 13-16, HC C1 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 13-16, HC C1 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 13-15, HC C1 wöchentlich, 28.04.2017 - 21.07.2017, Fr, HC C1 wöchentlich, 10.05.2017 - 05.07.2017, Mi wöchentlich, 11.05.2017 - 29.06.2017, Do wöchentlich, 15.05.2017 - 03.07.2017, Mo wöchentlich, 16.05.2017 - 04.07.2017, Di	*Layh, M.*

Kommentar:

Der Seminarteil dieser Veranstaltung beginnt am Zusatztermin Mittwoch, 26. April 2017 von 13.30 -15.30 Uhr in H?rsaal C1. Alle weiteren Seminare finden ab dem 28. April 2017 w?chentlich jeweils freitags von 11.00 - 12.45 Uhr in H?rsaal C1 statt.

Das Praktikum beginnt am Mittwoch, dem 10. Mai 2017 und endet am Mittwoch, dem 05. Juli 2017. Der Kurs findet Mo - Do von 13 Uhr bis 18 Uhr in den Praktikumss?len des IAAC statt. ? ? **?**

Inhalt der Veranstaltung: Pr?parate, Bestimmungen, typische Reaktionen, Nachweise, physikalisch-chemische Versuche, praxisnahe Versuche, Aufarbeitung von Abf?llen.

Bemerkung:

Das Praktikum beinhaltet einen Seminarteil. Dieser ist nicht zu verwechseln mit dem "Seminar Anorganische Chemie I".

Literatur:
A. Hepp: Anorganisch-Chemisches Grundpraktikum für Chemiker und Lebensmittelchemiker (Teil I & II)

Modul: Organische Chemie - Grundlagen

128292	Organische Chemie I (Experimentalvorlesung) BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 03.10.2017, Di 15-18 Einzeltermin, 03.10.2017, Di 13-15 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 16-18 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 13-16 wöchentlich, - , Mo, HC C1 wöchentlich, - , Mi, HC C1 wöchentlich, - , Di, HC C1 wöchentlich, - , Fr, HC C1	*Gilmour, R.*

Kommentar:
Inhalt und Qualifikationsziele des ersten Teils der Vorlesung im SS: Ermittlung der Grundlagen der Organischen Chemie mit dem Schwerpunkt auf den allgemeinen Prinzipien und auf Stoffkenntnis; Darstellung der Organischen Chemie als experimentelle Wissenschaft durch repräsentative Experimente.Im zweiten Teil der Vorlesung (im WS) soll die Reaktivität der unterschiedlichen Stoffe behandelt werden. Die in der Allgemeinen Chemie erworbenen Kenntnisse zur Physikalisch Organischen Chemie bilden die Grundlage zum Verständnis der Reaktivität. Reaktionsmechanismen wichtiger organischer Reaktionen werden vermittelt. Der Student lernt sich in der Sprache des Organischen Chemikers auszudrücken. Nach erfolgreichem Modulabschluss (im WS) kann sich der Studierende in der Sprache des Organischen Chemikers ausdrücken. Ferner ist er in der Lage, unterschiedliche Reaktionen zusammenhängend zu betrachten. Dieses Modul ist Grundlage zum Verständnis moderner Synthesemethoden und komplexer Prozesse in der Organischen Chemie.
Bemerkung:
Vorlesungsbeginn: Di, 12.4.16
Literatur:
Vollhardt: Organische Chemie; Bayer-Walter: Lehrbuch der Organischen Chemie

Modul: Physikalische Chemie

128476	Physikalische Chemie I - Thermodynamik BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 Hörsaal wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SP 7	*Koller, H.*

Kommentar:
Inhalt und Qualifikationsziele: Grundlagen der chemischen Thermodynamik und Elektrochemie: makroskopische Beschreibung (Hauptsätze, Zustandsfunktionen, Potentiale) und mikroskopische Modellierung (kinetische Gastheorie) von Gleichgewichtszuständen, chemischen Reaktionen und Transportvorgängen. Dieses Modul vermittelt die Grundlagen und Konzepte zur Physikalisch-Chemischen Beschreibung makroskopischer Zustände und chemischer Prozesse. Durch Verknüpfung der im Modul ?Allgemeine Chemie? gesammelten Erkenntnisse zur chemischen Bindung und Reaktivität mit den im Modul ?Mathematische Grundausbildung? erlernten mathematischen Methoden soll eine quantitative Beschreibung zur Bilanzierung (und Vorhersage) von Stoff- und Energieumsätzen entwickelt werden. Diese Beschreibung ist von grundlegender Bedeutung für zahlreiche nachfolgende Module des Studiengangs und wird im Rahmen späterer Vorlesungen auf

aktuelle forschungsrelevante Themen übertragen.

128490	Grundpraktikum Physikalische Chemie I BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Kompaktphase, 14.08.2017 - 02.10.2017, Mo wöchentlich, 18.08.2017 - 06.10.2017, Fr wöchentlich, 17.08.2017 - 05.10.2017, Do wöchentlich, 16.08.2017 - 04.10.2017, Mi wöchentlich, 15.08.2017 - 03.10.2017, Di	*Bieker, P.*

Kommentar:
8 SWS (9 Versuche)in den Semesterferien (Bachelor of Science) 2 SWS, (6 Versuche) in den Semesterferien (2fach-Bachelor)Termin der Vorbesprechung wird in der Vorlesung bekannt gegebenFreitags ist kein Praktikum!!!
Bemerkung:
Teilnahmemodalit?ten: aktive Teilnahme Studienleistungen: Protokoll zu Praktikumsversuchen
Literatur:
Allgemeine Lehrb?cher zur Physikalischen Chemie (z.B. Wedler, Atkins, Moore)

128430	Ãœbungen zur Vorlesung Physikalische Chemie I BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Gubaev, A.*

Kommentar:
Termine werden in der Vorlesung bekannt gegeben. s. auch Homepage http://www.uni-muenster.de/Chemie.pc/
Bemerkung:
Studienleistungen: Übungsaufgaben Erfolgreiche Bearbeitung von mind. 1/3 der Aufgaben Zusätzlich die Seminarräume genauso wie in Veranstaltungsnr. 124715 Freitags: W043, Corrensstr. 28 8-10 Uhr + 14-18 Uhr, W327, Corrensstr. 28 8-10 Uhr, W328, Corrensstr. 28 14-18 Uhr und W427, Corrensstr. 28 16-18 Uhr.

Modul: Theoretische Grundlagen der Chemie

128423	Mathematische Methoden der Quantenmechanik BS 82; BS 82; BS 82; ; BS 82; 11; BS 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-16, IG1 HS 2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Heuer, A.*

Bemerkung:
Das gesamte Modul "Theoretische Grundlagen der Chemie" wird blockweise in der Reihenfolge Mathematik, PC II und Computational Chemistry angeboten. Die Zeit- und Raumverteilung findenSie im Learnweb.

128421	Physikalische Chemie II - Quantenmechanik und Spektroskopie BS 82; BS 82; BS 82; ; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 13-16, IG1 HS 2 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo	*Hansen, M.*

Kommentar:

Das Modul beinhaltet (1) die Vermittlung der Grundlagen der Quantenmechanik (Konzepte, Modellsysteme, Anwendungen in Strukturbeschreibung und Spektroskopie), (2) die Vermittlung der für die Quantenmechanik benötigten mathematischen Methoden (lineare Gleichungssysteme, Matrixalgebra, Differentialgleichungen), (3) die Vermittlung der Grundlagen der wichtigsten quantenchemischen Näherungsverfahren (Hartree-Fock-Methoden, Dichtefunktionaltheorie) sowie von klassischen Simulationsmethoden (Molekulardynamik, Monte-Carlo) und (4) die Vermittlung der Grundlagen, die den effektiven Umgang mit dem Computer als Arbeitsinstrument im Rahmen wissenschaftlicher Tätigkeit ermöglichen (Betriebssysteme, Algorithmen, Programmiersprachen). Ein wichtiges Lernziel in den zugehörigen Praktika ist die Handhabung von Standard-Programmen zur Berechnung einfacher chemischer Probleme sowie das Erlernen von Anwendungsprogrammen für die Datenauswertung, die Informationsbeschaffung und die Dokumentation und Präsentation von Forschungsergebnissen. Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung von theoretischen Konzepten und Methoden in der Chemie sowie die Entwicklung der Fähigkeit, diese Konzepte auf chemische Fragestellungen anzuwenden.

Bemerkung:

Das gesamte Modul "Theoretische Grundlagen der Chemie" wird blockweise in der Reihenfolge Mathematik, PC II und Computational Chemistry angeboten. Die Zeit- und Raumverteilung finden Sie im Learnweb.

128451	Ãœbungen zu den Vorlesungen "Physikalische Chemie II" und "Mathematische Methoden der Quantenmechanik" BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*Rubner, O.*

Bemerkung:

Das gesamte Modul "Theoretische Grundlagen der Chemie" wird blockweise in der Reihenfolge Mathematik, PC II und Computational Chemistry angeboten. Die Zeit- und Raumverteilung finden Sie im Learnweb.

128422	Computational Chemistry BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 24.07.2017, Mo 13-16, IG1 HS 2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Fl 119 wöchentlich, 21.07.2017 - 28.07.2017, Fr, S 10	*Neugebauer, J.*

Kommentar:

Das Modul beinhaltet (1) die Vermittlung der Grundlagen der Quantenmechanik (Konzepte, Modellsysteme, Anwendungen in Strukturbeschreibung und Spektroskopie), (2) die Vermittlung der für die Quantenmechanik benötigten mathematischen Methoden (lineare Gleichungssysteme, Matrixalgebra, Differentialgleichungen), (3) die Vermittlung der Grundlagen der wichtigsten quantenchemischen Näherungsverfahren (Hartree-Fock-Methoden, Dichtefunktionaltheorie) sowie von klassischen Simulationsmethoden (Molekulardynamik, Monte-Carlo) und (4) die Vermittlung der Grundlagen, die den effektiven Umgang mit dem Computer als Arbeitsinstrument im Rahmen

wissenschaftlicher Tätigkeit ermöglichen (Betriebssysteme, Algorithmen, Programmiersprachen). Ein wichtiges Lernziel in den zugehörigen Praktika ist die Handhabung von Standard-Programmen zur Berechnung einfacher chemischer Probleme sowie das Erlernen von Anwendungsprogrammen für die Datenauswertung, die Informationsbeschaffung und die Dokumentation und Präsentation von Forschungsergebnissen. Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung von theoretischen Konzepten und Methoden in der Chemie sowie die Entwicklung der Fähigkeit, diese Konzepte auf chemische Fragestellungen anzuwenden.
Bemerkung:
Das gesamte Modul "Theoretische Grundlagen der Chemie" wird blockweise in der Reihenfolge Mathematik, PC II und Computational Chemistry angeboten. Die Zeit- und Raumverteilung finden Sie im Learnweb.

128452	Ãœbungen zur Vorlesung "Computational Chemistry" BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo	*MÃ¼ck-Lichtenfeld, C.*
Bemerkung:		
Das gesamte Modul "Theoretische Grundlagen der Chemie" wird blockweise in der Reihenfolge Mathematik, PC II und Computational Chemistry angeboten. Die Zeit- und Raumverteilung findenSie im Learnweb.		

128450	Experimentelle Ãœbungen zur Vorlesung "Computational Chemistry" BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ACPC 409 (Computer Lab) wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ACPC 409 (Computer Lab)	*Rubner, O.*
Bemerkung:		
Das gesamte Modul "Theoretische Grundlagen der Chemie" wird blockweise in der Reihenfolge Mathematik, PC II und Computational Chemistry angeboten. Die Zeit- und Raumverteilung finden Sie im Learnweb. Beginn ab 8. Semesterwoche.		

Modul: Analytische Chemie

128003	Seminar zum Praktikum Instrumentelle Analytik BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 15-17, HC C2 Einzeltermin, 06.07.2017, Do 15-17, HC C2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 16-18, HC C1 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 15-17, HC C2 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 16-18, HC C1 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 16-18, HC C1 Einzeltermin, 20.07.2017, Do 15-17, HC C2	*Vielhaber, T.*

128008	Praktikum Instrumentelle Analytik BS 82; BS 82; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 22.09.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 25.08.2017, -	*Vielhaber, T.*
Kommentar:		
Alle Studierenden, die die Klausur zur Vorlesung „Moderne Methoden der Analytischen Chemie" von Herrn Karst im WS 2016/2017 bestanden haben, k?nnen sich ab sofort **bis zum 28. April 2017** mit dem Formular (auf?http://www.uni-muenster.de/Chemie.ac/karst/teachingservicepractical.html) zum		

„Praktikum Instrumentelle Analytik (PiA)” im Sommersemester 2017 anmelden.? **Beachten Sie bitte hierzu folgende Erl?uterungen:** ?1)????? Das Praktikum wird in beiden Kursen in Vierergruppen durchgef?hrt (wobei jede Vierergruppe aus zwei Zweiergruppen besteht). Auf dem Anmeldeformular k?nnen Sie daher bis zu vier Studierende anmelden (Studierende 1 und 2 sowie Studierende 3 und 4 bilden jeweils eine Zweiergruppe). Machen Sie m?glichst von der M?glichkeit zur Anmeldung in Vierergruppen Gebrauch! Voraussetzung hierf?r ist nat?rlich, dass Sie sich *gemeinsam* f?r *einen* Kurs entschieden haben. Jede Gruppe, die sich zusammenfindet meldet sich bitte NUR MIT EINEM Formular an. ? 2)????? Teilnahmevoraussetzungen f?r das PiA sind:

- bestandene Klausur zur Vorlesung „Moderne Methoden der Analytischen Chemie”,
- erfolgreiche Teilnahme am CEP-Praktikum,
- erfolgreiche Teilnahme am „Anorganisch-Chemischen Grundpraktikum”,
- erfolgreiche Teilnahme am „Organisch-Chemischen Grundpraktikum”.

? 3)???? Studierende, die planen, im Sommersemester neben dem PiA das „Grundpraktikum Physikalische Chemie”, das Ihnen ggf. noch fehlt, zu belegen, kreuzen daher unbedingt an, welche weiteren Praktika sie belegen m?chten/m?ssen. Die W?nsche werden - soweit m?glich - ber?cksichtigt. ? 4)????? Diejenigen, die zwingende Gr?nde anf?hren k?nnen, warum nur einer der beiden Kurse belegt werden soll, k?nnen den Grund hierf?r angeben. Gebuchte Urlaubsreisen o. ?. fallen nicht unter zwingende Gr?nde! ? **5)????? Die Anmeldung zum Praktikum mit dem? Formular ERSETZT NICHT die QISPOS-Anmeldung. Bitte melden Sie sich wie gewohnt f?r die Veranstaltungen Seminar, Praktikum und MAP vom XXXXX bis zum XXXX 2017 in QISPOS an.** ?

Bemerkung:

Das Praktikum wird in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters in zwei Kursen durchgeführt. Jeder Kurs umfasst vier Wochen.

128008	Praktikum Instrumentelle Analytik BS 82; BS 82; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 22.09.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 25.08.2017, -	*Vielhaber, T.*

Kommentar:

Alle Studierenden, die die Klausur zur Vorlesung „Moderne Methoden der Analytischen Chemie” von Herrn Karst im WS 2016/2017 bestanden haben, k?nnen sich ab sofort **bis zum 28. April 2017** mit dem Formular (auf?http://www.uni-muenster.de/Chemie.ac/karst/teachingservicepractical.html) zum „Praktikum Instrumentelle Analytik (PiA)” im Sommersemester 2017 anmelden.? **Beachten Sie bitte hierzu folgende Erl?uterungen:** ?1)????? Das Praktikum wird in beiden Kursen in Vierergruppen durchgef?hrt (wobei jede Vierergruppe aus zwei Zweiergruppen besteht). Auf dem Anmeldeformular k?nnen Sie daher bis zu vier Studierende anmelden (Studierende 1 und 2 sowie Studierende 3 und 4 bilden jeweils eine Zweiergruppe). Machen Sie m?glichst von der M?glichkeit zur Anmeldung in Vierergruppen Gebrauch! Voraussetzung hierf?r ist nat?rlich, dass Sie sich *gemeinsam* f?r *einen* Kurs entschieden haben. Jede Gruppe, die sich zusammenfindet meldet sich bitte NUR MIT EINEM Formular an. ? 2)????? Teilnahmevoraussetzungen f?r das PiA sind:

- bestandene Klausur zur Vorlesung „Moderne Methoden der Analytischen Chemie”,
- erfolgreiche Teilnahme am CEP-Praktikum,
- erfolgreiche Teilnahme am „Anorganisch-Chemischen Grundpraktikum”,
- erfolgreiche Teilnahme am „Organisch-Chemischen Grundpraktikum”.

? 3)???? Studierende, die planen, im Sommersemester neben dem PiA das „Grundpraktikum Physikalische Chemie”, das Ihnen ggf. noch fehlt, zu belegen, kreuzen daher unbedingt an, welche weiteren Praktika sie belegen m?chten/m?ssen. Die W?nsche werden - soweit m?glich - ber?cksichtigt. ? 4)????? Diejenigen, die zwingende Gr?nde anf?hren k?nnen, warum nur einer der beiden Kurse belegt werden soll, k?nnen den Grund hierf?r angeben. Gebuchte Urlaubsreisen o. ?. fallen nicht unter zwingende Gr?nde! ? **5)????? Die Anmeldung zum Praktikum mit dem? Formular ERSETZT NICHT die QISPOS-Anmeldung. Bitte melden Sie sich wie gewohnt f?r die Veranstaltungen Seminar, Praktikum und MAP vom XXXXX bis zum XXXX 2017 in**

QISPOS an. ?
Bemerkung:
Das Praktikum wird in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters in zwei Kursen durchgeführt. Jeder Kurs umfasst vier Wochen.

Modul: Biochemie und Biophysikalische Chemie

128097	Biochemie I - Grundlagen LS; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AP, HS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, AP, HS	*Diddens, D.*

Kommentar:
Anteil Dr. Diddens: Grundlagen der Reaktionskinetik (Ordnung, Molekularit?t, Folgereaktionen), homogene und heterogene Katalyse (inkl. Michaelis-Menten-Mechanismus, reaktionskinetischer Ansatz von Adsorptionen auf Oberfl?chen), Grundlagen f?r kinetische Messungen mittels spektroskopischer Methoden, molekulare Wechselwirkungen und deren Bedeutung in kinetisch kontrollierten Reaktionen und katalytischen Prozessen. Anteil Prof. Dr. Rentmeister: Die Vorlesung f?hrt grundlegend in den Aufbau der Zellen sowie die Organisation und Funktion von Organellen ein. Schwerpunkt sind Struktur und Funktion der biologischen Makromolek?le, wobei Grundkenntnisse des chemischen Aufbaus, besonders aber die strukturelle Organisation der Proteine, Lipide und Nukleins?uren besprochen werden. Einfache Funktionen der Enzyme, Membranprozesse und Gene werden vorgestellt. Dar?ber hinaus werden, beginnend mit einem ?berblick ?ber die Konzepte und Grundmuster des Stoffwechsels, die Hauptwege Glycolyse, Citratzyklus, oxidative Phosphorylierung und der Glycogenstoffwechsel besprochen; Fettstoffwechsel und Grundreaktionen des Aminos?ureabbaus schlie?en sich an. Die Beteiligung von Vitaminen und Co-Enzymen wird ber?cksichtigt. ? ?
Literatur:
Anteil Prof. Dr. Klostermeier: R.W. Atkins, Physikalische Chemie, Wiley VCH, 2008 R.W. Atkins, Physical Chemistry for the Life Sciences, Oxford University Press, 2005 R.J. Silbey, R.A. Alberty: Physical Chemistry, John Wiley & Sons, 2001 Anteil Prof. Dr. Rentmeister: Voet - Lehrbuch der Biochemie Stryer - Biochemie Lottspeich - Bioanalytik (f. d. Praktikum) Pingoud, Urbanke, Hoggett, Jeltsch - Biochemical Methods (f. d. Praktikum)

128098	Grundkurs Biochemie BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 25.08.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 14.08.2017 - 18.08.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 11.08.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 11.09.2017 - 15.09.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 08.09.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 01.09.2017, -	*Rentmeister, A.*

Kommentar:
Das einwöchige Praktikum findet in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters statt. Zur genauen Terminplanung vgl. Mitteilungen im Institut für Biochemie bzw. auf http://www.uni-muenster.de/Chemie.bc/teaching/bc-labc-GKBCBSc.html. Die Vorbesprechung findet im Rahmen der Vorlesung BC-I von Prof. Rentmeister statt.

Modul: Strukturaufklärung

128290	StrukturaufklÃ¤rung BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 31.07.2017, Mo 09-12, HC C1 Einzeltermin, 25.09.2017, Mo 09-12, HC C1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, HC C2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, HC C2	*Jahnke, M.*

Kommentar:

Inhalte sind: NMR-Spektroskopie, UV/vis-Spektroskopie, Schwingungsspektroskopie, ESR-Spektroskopie; Massenspektrometrie, Beugungsmethoden. Dieses Modul umfasst eine Vorlesung und praktische Übungen, in denen die erworbenen theoretischen Kenntnisse zu den einzelnen Methoden in die praktische Anwendung überführt werden sollen. In diesem Modul werden Grundlagen moderner Methoden zur Charakterisierung und Konstitutionsermittlung organischer und anorganischer Verbindungen vermittelt. Im Vordergrund steht die praktische Anwendung. Es wird zu gleichen Teilen von den Dozenten der Anorganischen und Organischen Chemie gelehrt. Die Studierenden werden mit modernen Methoden der Strukturaufklärung vertraut gemacht und in die Lage versetzt, das jeweils am besten geeignete Verfahren zur Charakterisierung chemischer Verbindungen auszuwählen. Ziel ist ferner, eine sichere Interpretation der erzielten Ergebnisse zu gewährleisten und das Zusammenwirken unterschiedliche Methoden für eine sichere Charakterisierung nutzbringend einzusetzen.

Bemerkung:

Die Vorlesung wird zu gleichen Teilen von den Dozenten der Anorganischen und Organischen Chemie gelehrt.

AC-Teil: Mo 12:15-13:45, C2 (Beugung, Symmetrielehre, Schwingungsspektroskopie, UV/vis-Spektroskopie, NMR-Spektroskopie: Heterokerne und dynamische Effekte); Beginn und Vorbesprechung am 07.04.2014 um 12:15 Uhr in C2 OC-Teil: Di, 8:15-9:45 (Einführung in die Spektroskopie, NMR, Masse, UV, Kombinierte Methoden); Beginn und Einteilung der Übungsgruppen: 08.04.2014, 8:15 Uhr.

128291	Ãœbungen zur Vorlesung "StrukturaufklÃ¤rung" BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 16-20 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Do wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Jahnke, M.*

Kommentar:

Inhalte sind: NMR-Spektroskopie, UV/vis-Spektroskopie, Schwingungsspektroskopie, ESR-Spektroskopie; Massenspektrometrie, Beugungsmethoden. Dieses Modul umfasst eine Vorlesung und praktische Übungen, in denen die erworbenen theoretischen Kenntnisse zu den einzelnen Methoden in die praktische Anwendung überführt werden sollen. In diesem Modul werden Grundlagen moderner Methoden zur Charakterisierung und Konstitutionsermittlung organischer und anorganischer Verbindungen vermittelt. Im Vordergrund steht die praktische Anwendung. Es wird zu gleichen Teilen von den Dozenten der Anorganischen und Organischen Chemie gelehrt. Die Studierenden werden mit modernen Methoden der Strukturaufklärung vertraut gemacht und in die Lage versetzt, das jeweils am besten geeignete Verfahren zur Charakterisierung chemischer Verbindungen auszuwählen. Ziel ist ferner, eine sichere Interpretation der erzielten Ergebnisse zu gewährleisten und das Zusammenwirken unterschiedliche Methoden für eine sichere Charakterisierung nutzbringend einzusetzen.

Bemerkung:
Die Übungen werden zu gleichen Teilen von den Dozenten der Anorganischen und Organischen Chemie gelehrt. AC-Übungen: Beginn und Gruppeneinteilung am Mo 07.04.2014 um 12:15 Uhr im C2. OC-Übungen: Beginn der Übungen Do 17.04.2014 im C2.

128291	Ãœbungen zur Vorlesung "StrukturaufklÃ¤rung" BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 16-20 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Do wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Jahnke, M.*

Kommentar:
Inhalte sind: NMR-Spektroskopie, UV/vis-Spektroskopie, Schwingungsspektroskopie, ESR-Spektroskopie; Massenspektrometrie, Beugungsmethoden. Dieses Modul umfasst eine Vorlesung und praktische Übungen, in denen die erworbenen theoretischen Kenntnisse zu den einzelnen Methoden in die praktische Anwendung überführt werden sollen. In diesem Modul werden Grundlagen moderner Methoden zur Charakterisierung und Konstitutionsermittlung organischer und anorganischer Verbindungen vermittelt. Im Vordergrund steht die praktische Anwendung. Es wird zu gleichen Teilen von den Dozenten der Anorganischen und Organischen Chemie gelehrt. Die Studierenden werden mit modernen Methoden der Strukturaufklärung vertraut gemacht und in die Lage versetzt, das jeweils am besten geeignete Verfahren zur Charakterisierung chemischer Verbindungen auszuwählen. Ziel ist ferner, eine sichere Interpretation der erzielten Ergebnisse zu gewährleisten und das Zusammenwirken unterschiedliche Methoden für eine sichere Charakterisierung nutzbringend einzusetzen.
Bemerkung:
Die Übungen werden zu gleichen Teilen von den Dozenten der Anorganischen und Organischen Chemie gelehrt. AC-Übungen: Beginn und Gruppeneinteilung am Mo 07.04.2014 um 12:15 Uhr im C2. OC-Übungen: Beginn der Übungen Do 17.04.2014 im C2.

128291	Ãœbungen zur Vorlesung "StrukturaufklÃ¤rung" BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 16-20 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Do wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Jahnke, M.*

Kommentar:
Inhalte sind: NMR-Spektroskopie, UV/vis-Spektroskopie, Schwingungsspektroskopie, ESR-Spektroskopie; Massenspektrometrie, Beugungsmethoden. Dieses Modul umfasst eine Vorlesung und praktische Übungen, in denen die erworbenen theoretischen Kenntnisse zu den einzelnen Methoden in die praktische Anwendung überführt werden sollen. In diesem Modul werden Grundlagen moderner Methoden zur Charakterisierung und Konstitutionsermittlung organischer und anorganischer Verbindungen vermittelt. Im Vordergrund steht die praktische Anwendung. Es wird zu gleichen Teilen von den Dozenten der Anorganischen und Organischen Chemie gelehrt. Die Studierenden werden mit modernen Methoden der Strukturaufklärung vertraut gemacht und in die Lage versetzt, das jeweils am besten geeignete Verfahren zur Charakterisierung chemischer Verbindungen auszuwählen. Ziel ist ferner, eine sichere Interpretation der erzielten Ergebnisse zu gewährleisten und das Zusammenwirken unterschiedliche Methoden für eine sichere Charakterisierung nutzbringend einzusetzen.

Bemerkung:
Die Übungen werden zu gleichen Teilen von den Dozenten der Anorganischen und Organischen Chemie gelehrt. AC-Übungen: Beginn und Gruppeneinteilung am Mo 07.04.2014 um 12:15 Uhr im C2. OC-Übungen: Beginn der Übungen Do 17.04.2014 im C2.

128291	Ãœbungen zur Vorlesung "StrukturaufklÃ¤rung" BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 16-20 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Do wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Jahnke, M.*

Kommentar:
Inhalte sind: NMR-Spektroskopie, UV/vis-Spektroskopie, Schwingungsspektroskopie, ESR-Spektroskopie; Massenspektrometrie, Beugungsmethoden. Dieses Modul umfasst eine Vorlesung und praktische Übungen, in denen die erworbenen theoretischen Kenntnisse zu den einzelnen Methoden in die praktische Anwendung überführt werden sollen. In diesem Modul werden Grundlagen moderner Methoden zur Charakterisierung und Konstitutionsermittlung organischer und anorganischer Verbindungen vermittelt. Im Vordergrund steht die praktische Anwendung. Es wird zu gleichen Teilen von den Dozenten der Anorganischen und Organischen Chemie gelehrt. Die Studierenden werden mit modernen Methoden der Strukturaufklärung vertraut gemacht und in die Lage versetzt, das jeweils am besten geeignete Verfahren zur Charakterisierung chemischer Verbindungen auszuwählen. Ziel ist ferner, eine sichere Interpretation der erzielten Ergebnisse zu gewährleisten und das Zusammenwirken unterschiedliche Methoden für eine sichere Charakterisierung nutzbringend einzusetzen.
Bemerkung:
Die Übungen werden zu gleichen Teilen von den Dozenten der Anorganischen und Organischen Chemie gelehrt. AC-Übungen: Beginn und Gruppeneinteilung am Mo 07.04.2014 um 12:15 Uhr im C2. OC-Übungen: Beginn der Übungen Do 17.04.2014 im C2.

128291	Ãœbungen zur Vorlesung "StrukturaufklÃ¤rung" BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 16-20 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Do wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Jahnke, M.*

Kommentar:
Inhalte sind: NMR-Spektroskopie, UV/vis-Spektroskopie, Schwingungsspektroskopie, ESR-Spektroskopie; Massenspektrometrie, Beugungsmethoden. Dieses Modul umfasst eine Vorlesung und praktische Übungen, in denen die erworbenen theoretischen Kenntnisse zu den einzelnen Methoden in die praktische Anwendung überführt werden sollen. In diesem Modul werden Grundlagen moderner Methoden zur Charakterisierung und Konstitutionsermittlung organischer und anorganischer Verbindungen vermittelt. Im Vordergrund steht die praktische Anwendung. Es wird zu gleichen Teilen von den Dozenten der Anorganischen und Organischen Chemie gelehrt. Die Studierenden werden mit modernen Methoden der Strukturaufklärung vertraut gemacht und in die Lage versetzt, das jeweils am besten geeignete Verfahren zur Charakterisierung chemischer Verbindungen auszuwählen. Ziel ist ferner, eine sichere Interpretation der erzielten Ergebnisse zu gewährleisten und das Zusammenwirken unterschiedliche Methoden für eine sichere Charakterisierung nutzbringend einzusetzen.

Bemerkung:
Die Übungen werden zu gleichen Teilen von den Dozenten der Anorganischen und Organischen Chemie gelehrt. AC-Übungen: Beginn und Gruppeneinteilung am Mo 07.04.2014 um 12:15 Uhr im C2. OC-Übungen: Beginn der Übungen Do 17.04.2014 im C2.

Modul: Toxikologie und Rechtskunde

Modul: Zusatzkompetenz

128621	EinfÃ¼hrung in die Betriebswirtschaftslehre (BSc Chemie) BS 82	*Leker, J.*
Kommentar:		
Falls Sie ihr Studium BSc Chemie vor dem Wintersemester 2013/14 begonnen haben und die Klausur "Einf?hrung in die Betriebswirtschaftslehre" noch nicht mitgeschrieben haben, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat (Anne.GrosseDaldrup@uni-muenster.de). Im Sommersemester 2017 wird keine Vorlesung mehr angeboten, sondern nur noch die Klausur.		

Modul: Moderne Synthesechemie - Anorganische Chemie

Modul: Moderne Synthesechemie - Organische Chemie

128293	Organische Chemie III BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo, HC C2 wöchentlich, - , Mi, HC C2 wöchentlich, - , Fr, HC C2	*Hennecke, U.*
Kommentar:		
Inhalt und Qualifikationsziele: Dieses Modul findet in enger Abstimmung mit dem gleichnamigen Modul der Anorganischen Chemie statt. Es berücksichtigt alle Bereiche moderner präparativer Chemie, wie sie im Fachbereich jeweils aktuell angewandt werden: Organometallchemie und angewandte Katalyse, stereoselektive Reaktionen, organische und Hybrid-Materialien, Syntheseplanung, Grundlagen der Retrosynthese, Schutzgruppenstrategien. In den praktischen Teilen sollen Techniken aus der aktuellen Forschung vermittelt werden: Schutzgastechniken zum Umgang mit luftempfindlichen Verbindungen, Arbeiten bei tiefen Temperaturen, Synthese von Organometallverbindungen, Anwendungen in katalytischen Prozessen, mehrstufige Synthesen, Druckreaktionen, stereoselektive Synthesen, präparative Trennungen, Reinheitskontrollen durch GC, NMR oder Massenspektrometrie. Aktuelle präparative Methoden sollen durch moderne spektroskopische Verfahren ergänzt werden. Die Studierenden sollen auf diese Weise einen ersten Einblick in aktuelle Forschungsrichtungen im Fachbereich gewinnen. In Vorträgen berichten die Studierenden über Ergebnisse aus der Organischen Chemie. 50% der Studierenden eines Jahrgangs werden im Rahmen dieses Moduls ihren Vortrag absolvieren, die übrigen 50% im entsprechenden Modul der Anorganischen Chemie. Die Auswahl kann im Losverfahren erfolgen. In diesem Modul werden die Studierenden mit modernen Aspekten der Organischen Chemie in Wissenschaft und Technik vertraut gemacht. Ziel ist die selbständige Bearbeitung aktueller organisch-chemischer Fragestellungen in ihrer gesamten Breite auf hohem Niveau und die Fähigkeit, Probleme kreativ, auch über Lehrbuchwissen hinaus aktiv zu diskutieren und zu lösen.		

128294	PrÃ¤sentation Organische Chemie BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo, HC C2	*van Gemmeren, M.*

128295	Fortgeschrittenenpraktikum Organische Chemie BS 82; BS 82 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 17-19, ACPC 410 (Computer Lab) Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 17-19, ACPC 410 (Computer Lab) wöchentlich, - , Mo, OC 433 wöchentlich, - , Di, OC 433 wöchentlich, - , Mi, OC 433 wöchentlich, - , Do, OC 433 wöchentlich, - , Fr, OC 433 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.04.2017, Di, ACPC 409 (Computer Lab) wöchentlich, 19.04.2017 - 19.04.2017, Mi, ACPC 409 (Computer Lab)	*Frank, H.*
Bemerkung:		
Nähere Informationen unter: http://www.uni-muenster.de/Chemie.oc/studies/bsc_modern_synth_oc_syntheseprak_b.html		

Modul: Physikalische und Technische Chemie

	Ãœbungen zur Vorlesung Physikalische Cheme III BS L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Selter, P.*

	Statistische Thermodynamik BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Hansen, M.*

BSc Lebensmittelchemie

Modul: Allgemeine Chemie

Modul: Mathematische Methoden für Naturwissenschaftler

Modul: Physik für Chemiker und Lebensmittelchemiker

Modul: Anorganische Chemie - Grundlagen

128001	Anorganische Chemie I BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; LS; BS 82; BS LF; BS L2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, HC C1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, HC C1 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, HC C1	*Uhl, W.*

128002	Seminar Anorganische Chemie I BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, HC C1	*Uhl, W.*

128003	Anorganisch-Chemisches Grundpraktikum BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 13-16, HC C1 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 13-16, HC C1 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 13-15, HC C1	*Layh, M.*

	wöchentlich, 28.04.2017 - 21.07.2017, Fr, HC C1 wöchentlich, 10.05.2017 - 05.07.2017, Mi wöchentlich, 11.05.2017 - 29.06.2017, Do wöchentlich, 15.05.2017 - 03.07.2017, Mo wöchentlich, 16.05.2017 - 04.07.2017, Di	

Kommentar:

Der Seminarteil dieser Veranstaltung beginnt am Zusatztermin Mittwoch, 26. April 2017 von 13.30 -15.30 Uhr in H?rsaal C1. Alle weiteren Seminare finden ab dem 28. April 2017 w?chentlich jeweils freitags von 11.00 - 12.45 Uhr in H?rsaal C1 statt.

Das Praktikum beginnt am Mittwoch, dem 10. Mai 2017 und endet am Mittwoch, dem 05. Juli 2017. Der Kurs findet Mo - Do von 13 Uhr bis 18 Uhr in den Praktikumss?len des IAAC statt. ? ? **?**
Inhalt der Veranstaltung: Pr?parate, Bestimmungen, typische Reaktionen, Nachweise, physikalisch-chemische Versuche, praxisnahe Versuche, Aufarbeitung von Abf?llen.

Bemerkung:

Das Praktikum beinhaltet einen Seminarteil. Dieser ist nicht zu verwechseln mit dem "Seminar Anorganische Chemie I".

Literatur:

A. Hepp: Anorganisch-Chemisches Grundpraktikum für Chemiker und Lebensmittelchemiker (Teil I & II)

Modul: Organische Chemie - Grundlagen

128292	Organische Chemie I (Experimentalvorlesung) BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 03.10.2017, Di 15-18 Einzeltermin, 03.10.2017, Di 13-15 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 16-18 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 13-16 wöchentlich, - , Mo, HC C1 wöchentlich, - , Mi, HC C1 wöchentlich, - , Di, HC C1 wöchentlich, - , Fr, HC C1	*Gilmour, R.*

Kommentar:

Inhalt und Qualifikationsziele des ersten Teils der Vorlesung im SS: Ermittlung der Grundlagen der Organischen Chemie mit dem Schwerpunkt auf den allgemeinen Prinzipien und auf Stoffkenntnis; Darstellung der Organischen Chemie als experimentelle Wissenschaft durch repräsentative Experimente.Im zweiten Teil der Vorlesung (im WS) soll die Reaktivität der unterschiedlichen Stoffe behandelt werden. Die in der Allgemeinen Chemie erworbenen Kenntnisse zur Physikalisch Organischen Chemie bilden die Grundlage zum Verständnis der Reaktivität. Reaktionsmechanismen wichtiger organischer Reaktionen werden vermittelt. Der Student lernt sich in der Sprache des Organischen Chemikers auszudrücken. Nach erfolgreichem Modulabschluss (im WS) kann sich der Studierende in der Sprache des Organischen Chemikers ausdrücken. Ferner ist er in der Lage, unterschiedliche Reaktionen zusammenhängend zu betrachten. Dieses Modul ist Grundlage zum Verständnis moderner Synthesemethoden und komplexer Prozesse in der Organischen Chemie.

Bemerkung:

Vorlesungsbeginn: Di, 12.4.16

Literatur:

Vollhardt: Organische Chemie; Bayer-Walter: Lehrbuch der Organischen Chemie

Modul: Physikalische Chemie - Grundlagen

128476	Physikalische Chemie I - Thermodynamik BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 Hörsaal wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SP 7	*Koller, H.*

Kommentar:
Inhalt und Qualifikationsziele: Grundlagen der chemischen Thermodynamik und Elektrochemie: makroskopische Beschreibung (Hauptsätze, Zustandsfunktionen, Potentiale) und mikroskopische Modellierung (kinetische Gastheorie) von Gleichgewichtszuständen, chemischen Reaktionen und Transportvorgängen. Dieses Modul vermittelt die Grundlagen und Konzepte zur Physikalisch-Chemischen Beschreibung makroskopischer Zustände und chemischer Prozesse. Durch Verknüpfung der im Modul ?Allgemeine Chemie? gesammelten Erkenntnisse zur chemischen Bindung und Reaktivität mit den im Modul ?Mathematische Grundausbildung? erlernten mathematischen Methoden soll eine quantitative Beschreibung zur Bilanzierung (und Vorhersage) von Stoff- und Energieumsätzen entwickelt werden. Diese Beschreibung ist von grundlegender Bedeutung für zahlreiche nachfolgende Module des Studiengangs und wird im Rahmen späterer Vorlesungen auf aktuelle forschungsrelevante Themen übertragen.

128490	Grundpraktikum Physikalische Chemie I BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Kompaktphase, 14.08.2017 - 02.10.2017, Mo wöchentlich, 18.08.2017 - 06.10.2017, Fr wöchentlich, 17.08.2017 - 05.10.2017, Do wöchentlich, 16.08.2017 - 04.10.2017, Mi wöchentlich, 15.08.2017 - 03.10.2017, Di	*Bieker, P.*

Kommentar:
8 SWS (9 Versuche)in den Semesterferien (Bachelor of Science) 2 SWS, (6 Versuche) in den Semesterferien (2fach-Bachelor)Termin der Vorbesprechung wird in der Vorlesung bekannt gegebenFreitags ist kein Praktikum!!!
Bemerkung:
Teilnahmemodalit?ten: aktive Teilnahme Studienleistungen: Protokoll zu Praktikumsversuchen
Literatur:
Allgemeine Lehrb?cher zur Physikalischen Chemie (z.B. Wedler, Atkins, Moore)

128430	Ãœbungen zur Vorlesung Physikalische Chemie I BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Gubaev, A.*

Kommentar:
Termine werden in der Vorlesung bekannt gegeben. s. auch Homepage http://www.uni-muenster.de/Chemie.pc/
Bemerkung:
Studienleistungen: Übungsaufgaben Erfolgreiche Bearbeitung von mind. 1/3 der Aufgaben Zusätzlich

die Seminarräume genauso wie in Veranstaltungsnr. 124715 Freitags: W043, Corrensstr. 28 8-10 Uhr + 14-18 Uhr, W327, Corrensstr. 28 8-10 Uhr, W328, Corrensstr. 28 14-18 Uhr und W427, Corrensstr. 28 16-18 Uhr.

Modul: Zusatzkompetenz

128622	Management-Fallstudienseminar BS 82	*Leker, J.*
Kommentar:		
Beschreibung: Dieses wirtschaftschemische Fallstudienseminar im Rahmen des Moduls Zusatzkompetenz richtet sich an Studierende der Bachelorstudieng?nge Chemie und Lebensmittelchemie (insbesondere an Studierende im letzten Bachelorsemester). Im Seminar befassen sich die Teilnehmer/innen mit einem realen Managementproblem aus der chemischen Industrie, das sie eigenst?ndig analysieren und in kleinen Teams bearbeiten sollen. Dazu wird zun?chst in die Thematik des strategischen Managements, des Innovationsmanagements und des Marketings der chemischen Industrie sowie in die Fallstudientechnik eingef?hrt und so das grundlegende Handwerkszeug vermittelt, das f?r eine strategische Analyse n?tig ist. Die Studierenden erhalten durch die Bearbeitung der Studie einen ersten Einblick in das strategische Marketing und die Entwicklung innovativer Gesch?ftsmodelle am Beispiel eines Chemiekonzerns und somit in die T?tigkeitsfelder eines Wirtschaftschemikers.? **Organisation:** Die Veranstaltung findet an zwei Tagen in Blockform statt und richtet sich insbesondere an Studierende, die sich f?r ein Masterstudium der Wirtschaftschemie interessieren. Eine kurze Vorstellung des Masterstudiengangs Wirtschaftschemie ist daher Teil des Seminars. Beachten Sie, dass das Fallstudienseminar unabh?ngig von der Vorlesung „Einf?hrung in die BWL" ist; es ist ein zus?tzliches Angebot, um Leistungspunkte im Modul Zusatzkompetenz zu erwerben! Die Zahl der Teilnehmer ist auf 20 begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich (s. unten). Als Pr?fungsleistung wird die Anwesenheit im Seminar gewertet. **Ort und Zeit:** Wird noch bekannt gegeben ?		

Modul: Analytische Chemie

128003	Seminar zum Praktikum Instrumentelle Analytik BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 15-17, HC C2 Einzeltermin, 06.07.2017, Do 15-17, HC C2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 16-18, HC C1 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 15-17, HC C2 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 16-18, HC C1 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 16-18, HC C1 Einzeltermin, 20.07.2017, Do 15-17, HC C2	*Vielhaber, T.*

128008	Praktikum Instrumentelle Analytik BS 82; BS 82; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 22.09.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 25.08.2017, -	*Vielhaber, T.*
Kommentar:		

Alle Studierenden, die die Klausur zur Vorlesung „Moderne Methoden der Analytischen Chemie” von Herrn Karst im WS 2016/2017 bestanden haben, k?nnen sich ab sofort **bis zum 28. April 2017** mit dem Formular (auf?http://www.uni-muenster.de/Chemie.ac/karst/teachingservicepractical.html) zum „Praktikum Instrumentelle Analytik (PiA)” im Sommersemester 2017 anmelden.? **Beachten Sie bitte hierzu folgende Erl?uterungen:** ?1)????? Das Praktikum wird in beiden Kursen in Vierergruppen durchgef?hrt (wobei jede Vierergruppe aus zwei Zweiergruppen besteht). Auf dem Anmeldeformular k?nnen Sie daher bis zu vier Studierende anmelden (Studierende 1 und 2 sowie Studierende 3 und 4 bilden jeweils eine Zweiergruppe). Machen Sie m?glichst von der M?glichkeit zur Anmeldung in Vierergruppen Gebrauch! Voraussetzung hierf?r ist nat?rlich, dass Sie sich *gemeinsam* f?r *einen* Kurs entschieden haben. Jede Gruppe, die sich zusammenfindet meldet sich bitte NUR MIT EINEM Formular an. ? 2)????? Teilnahmevoraussetzungen f?r das PiA sind:

- bestandene Klausur zur Vorlesung „Moderne Methoden der Analytischen Chemie”,
- erfolgreiche Teilnahme am CEP-Praktikum,
- erfolgreiche Teilnahme am „Anorganisch-Chemischen Grundpraktikum”,
- erfolgreiche Teilnahme am „Organisch-Chemischen Grundpraktikum”.

? 3)???? Studierende, die planen, im Sommersemester neben dem PiA das „Grundpraktikum Physikalische Chemie”, das Ihnen ggf. noch fehlt, zu belegen, kreuzen daher unbedingt an, welche weiteren Praktika sie belegen m?chten/m?ssen. Die W?nsche werden - soweit m?glich - ber?cksichtigt. ? 4)????? Diejenigen, die zwingende Gr?nde anf?hren k?nnen, warum nur einer der beiden Kurse belegt werden soll, k?nnen den Grund hierf?r angeben. Gebuchte Urlaubsreisen o. ?. fallen nicht unter zwingende Gr?nde! ? **5)????? Die Anmeldung zum Praktikum mit dem? Formular ERSETZT NICHT die QISPOS-Anmeldung. Bitte melden Sie sich wie gewohnt f?r die Veranstaltungen Seminar, Praktikum und MAP vom XXXXX bis zum XXXX 2017 in QISPOS an.** ?

Bemerkung:

Das Praktikum wird in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters in zwei Kursen durchgeführt. Jeder Kurs umfasst vier Wochen.

128008	Praktikum Instrumentelle Analytik BS 82; BS 82; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 22.09.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 25.08.2017, -	*Vielhaber, T.*

Kommentar:

Alle Studierenden, die die Klausur zur Vorlesung „Moderne Methoden der Analytischen Chemie” von Herrn Karst im WS 2016/2017 bestanden haben, k?nnen sich ab sofort **bis zum 28. April 2017** mit dem Formular (auf?http://www.uni-muenster.de/Chemie.ac/karst/teachingservicepractical.html) zum „Praktikum Instrumentelle Analytik (PiA)” im Sommersemester 2017 anmelden.? **Beachten Sie bitte hierzu folgende Erl?uterungen:** ?1)????? Das Praktikum wird in beiden Kursen in Vierergruppen durchgef?hrt (wobei jede Vierergruppe aus zwei Zweiergruppen besteht). Auf dem Anmeldeformular k?nnen Sie daher bis zu vier Studierende anmelden (Studierende 1 und 2 sowie Studierende 3 und 4 bilden jeweils eine Zweiergruppe). Machen Sie m?glichst von der M?glichkeit zur Anmeldung in Vierergruppen Gebrauch! Voraussetzung hierf?r ist nat?rlich, dass Sie sich *gemeinsam* f?r *einen* Kurs entschieden haben. Jede Gruppe, die sich zusammenfindet meldet sich bitte NUR MIT EINEM Formular an. ? 2)????? Teilnahmevoraussetzungen f?r das PiA sind:

- bestandene Klausur zur Vorlesung „Moderne Methoden der Analytischen Chemie”,
- erfolgreiche Teilnahme am CEP-Praktikum,
- erfolgreiche Teilnahme am „Anorganisch-Chemischen Grundpraktikum”,
- erfolgreiche Teilnahme am „Organisch-Chemischen Grundpraktikum”.

? 3)???? Studierende, die planen, im Sommersemester neben dem PiA das „Grundpraktikum Physikalische Chemie”, das Ihnen ggf. noch fehlt, zu belegen, kreuzen daher unbedingt an, welche weiteren Praktika sie belegen m?chten/m?ssen. Die W?nsche werden - soweit m?glich - ber?cksichtigt. ? 4)????? Diejenigen, die zwingende Gr?nde anf?hren k?nnen, warum nur einer der beiden Kurse belegt werden soll, k?nnen den Grund hierf?r angeben. Gebuchte Urlaubsreisen o. ?.

fallen nicht unter zwingende Gr?nde! ? **5)????? Die Anmeldung zum Praktikum mit dem? Formular ERSETZT NICHT die QISPOS-Anmeldung. Bitte melden Sie sich wie gewohnt f?r die Veranstaltungen Seminar, Praktikum und MAP vom XXXXX bis zum XXXX 2017 in QISPOS an.** ?
Bemerkung:
Das Praktikum wird in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters in zwei Kursen durchgeführt. Jeder Kurs umfasst vier Wochen.

Modul: Biochemie und Biophysikalische Chemie

128097	Biochemie I - Grundlagen LS; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AP, HS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, AP, HS	*Diddens, D.*
Kommentar:		
Anteil Dr. Diddens: Grundlagen der Reaktionskinetik (Ordnung, Molekularit?t, Folgereaktionen), homogene und heterogene Katalyse (inkl. Michaelis-Menten-Mechanismus, reaktionskinetischer Ansatz von Adsorptionen auf Oberfl?chen), Grundlagen f?r kinetische Messungen mittels spektroskopischer Methoden, molekulare Wechselwirkungen und deren Bedeutung in kinetisch kontrollierten Reaktionen und katalytischen Prozessen. Anteil Prof. Dr. Rentmeister: Die Vorlesung f?hrt grundlegend in den Aufbau der Zellen sowie die Organisation und Funktion von Organellen ein. Schwerpunkt sind Struktur und Funktion der biologischen Makromolek?le, wobei Grundkenntnisse des chemischen Aufbaus, besonders aber die strukturelle Organisation der Proteine, Lipide und Nukleins?uren besprochen werden. Einfache Funktionen der Enzyme, Membranprozesse und Gene werden vorgestellt. Dar?ber hinaus werden, beginnend mit einem ?berblick ?ber die Konzepte und Grundmuster des Stoffwechsels, die Hauptwege Glycolyse, Citratzyklus, oxidative Phosphorylierung und der Glycogenstoffwechsel besprochen; Fettstoffwechsel und Grundreaktionen des Aminos?ureabbaus schlie?en sich an. Die Beteiligung von Vitaminen und Co-Enzymen wird ber?cksichtigt. ? ?		
Literatur:		
Anteil Prof. Dr. Klostermeier: R.W. Atkins, Physikalische Chemie, Wiley VCH, 2008 R.W. Atkins, Physical Chemistry for the Life Sciences, Oxford University Press, 2005 R.J. Silbey, R.A. Alberty: Physical Chemistry, John Wiley & Sons, 2001 Anteil Prof. Dr. Rentmeister: Voet - Lehrbuch der Biochemie Stryer - Biochemie Lottspeich - Bioanalytik (f. d. Praktikum) Pingoud, Urbanke, Hoggett, Jeltsch - Biochemical Methods (f. d. Praktikum)		

128098	Grundkurs Biochemie BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 25.08.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 14.08.2017 - 18.08.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 11.08.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 11.09.2017 - 15.09.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 08.09.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 01.09.2017, -	*Rentmeister, A.*
Kommentar:		
Das einwöchige Praktikum findet in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters statt. Zur genauen Terminplanung vgl. Mitteilungen im Institut für Biochemie bzw. auf http://www.uni-		

muenster.de/Chemie.bc/teaching/bc-labc-GKBCBSc.html. Die Vorbesprechung findet im Rahmen der Vorlesung BC-I von Prof. Rentmeister statt.

Modul: Lebensmittelchemie und Lebensmitteltechnologie - Grundlagen

128241	Seminar I BS 82 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 13-18 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-18 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 13-18 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 10-18 Einzeltermin, 01.05.2017, Mo 13-18	*Lange-Aperdannier, M.*

Kommentar:

Vorbesprechung und Verteilung der Seminarthemen Montag, 11.4.2016, 13.00 - 15.00 Uhr Seminarraum EG, Raumnr. 100.003/004, Institut für Lebensmittelchemie Corrensstr. 45, 48149 Münster

Literatur:

- Belitz, H.-D., Grosch, W., Schieberle, P., Lehrbuch der Lebensmittelchemie, 6. Aufl., SpringerVerlag, Berlin 2008
- Baltes, W., Matissek, R., Lebensmittelchemie, 7. Aufl., Springer Verlag, Berlin 2011
- Ebermann, R., Elmadfa, I., Lehrbuch Lebensmittelchemie und Ernährung, 2. Auflage, Springer Verlag,Wien 2011
- Matissek, R., Steiner, G., Fischer, M., Lebensmittelanalytik, 5. Aufl., Springer Verlag, Berlin 2014
- Bundesinstitut für Risikobewertung und Lebensmittelsicherheit, Amtliche Sammlung von Untersuchungsverfahren nach § 64 LFBG, Beuth Verlag, Berlin, Köln

128242	Praktikum I BS 82 wöchentlich, 05.05.2017 - 16.06.2017, Fr wöchentlich, 04.05.2017 - 15.06.2017, Do wöchentlich, 03.05.2017 - 14.06.2017, Mi wöchentlich, 02.05.2017 - 13.06.2017, Di wöchentlich, 08.05.2017 - 12.06.2017, Mo	*Lange-Aperdannier, M.*

Kommentar:

Vorbesprechung
Montag, 11.4.2016, 13.00 - 15 Uhr Seminarraum EG, Raumnr. 100.003/004, Institut für Lebensmittelchemie Corrensstr. 45, 48149 Münster

Literatur:

- Belitz, H.-D., Grosch, W., Schieberle, P., Lehrbuch der Lebensmittelchemie, 6. Aufl., SpringerVerlag, Berlin 2008
- Baltes, W., Matissek, R., Lebensmittelchemie, 7. Aufl., Springer Verlag, Berlin 2011
- Ebermann, R., Elmadfa, I., Lehrbuch Lebensmittelchemie und Ernährung, 2. Auflage, Springer Verlag,Wien 2011
- Matissek, R., Steiner, G., Fischer, M., Lebensmittelanalytik, 5. Aufl., Springer Verlag, Berlin 2014
- Bundesinstitut für Risikobewertung und Lebensmittelsicherheit, Amtliche Sammlung von Untersuchungsverfahren nach § 64 LFBG, Beuth Verlag, Berlin, Köln

128240	Lebensmittelchemie und -technologie I	*Esselen, M.*

	BS 82; ME M3; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, LC 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, LC 1	

Modul: Lebensmittelmikrobiologie und -hygiene

128243	Lebensmittelmikrobiologie BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Kuczius, T.*

128244	Medizinische Mikrobiologie und Hygiene BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Kuczius, T.*

128245	Mikrobiologische Ãœbungen fÃ¼r Lebensmittelchemiker BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 11.09.2017 - 15.09.2017, -	*Kuczius, T.*

Modul: Instrumentelle Lebensmittel- und Futtermittelanalytik

Modul: Angewandte Lebensmittelchemie

128246	Angewandte Lebensmittelchemie BS 82 n. V., 12.06.2017 - 14.07.2017, Mo	*Lange-Aperdannier, M.*

128247	Angewandte Lebensmittelchemie BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 29.05.2017 - 30.06.2017, -	*Lange-Aperdannier, M.*

MSc Chemie

Wahlpflichtmodule erste Semesterhälfte SoSe

Modul: Wirkstoffscreening

	Biochemische Untersuchungsmethoden einschlieÃŸlich Klinischer Chemie MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi wöchentlich, 18.04.2017 - , Di	*Jose, J.*

	Phrmazeutische/Medizinische Chemie fÃ¼r Fortgeschrittene MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Do	*Jose, J.*

128606	Experimentelle Ãœbungen zum Modul "Wirkstoffscreening" MS 88; MS 88	*Jose, J.*

	Seminar zu den Experimentellen Ãœbungen des Moduls "Wirkstoffscreening" MS 88; MS 88	*Jose, J.*

Modul: Moderne Aspekte Anorganischer Molekülchemie

128027	Praktikum inkl. Arbeitsgruppenseminar MS 88; MS 88 n. V., 18.04.2017 - 09.06.2017, Di n. V., 07.08.2017 - 25.08.2017, Mo	*Uhl,*
Bemerkung:		
Eine Anmeldung ist vor Beginn des Moduls notwendig. Hierzu m?ssen Sie den Modulwunschzettel auf http://www.uni muenster.de/imperia/md/content/fachbereich_chemie/studium/mscchemie/modulauswahl_msc_sose_2017_gesch__tzt.d **bis zum 19.02.2017** an die Studienkoordinatoren des FB 12 (Dr. Christiana Stute, Dr. Agnes Wrobel) zur?cksenden.		

128027	Praktikum inkl. Arbeitsgruppenseminar MS 88; MS 88 n. V., 18.04.2017 - 09.06.2017, Di n. V., 07.08.2017 - 25.08.2017, Mo	*Uhl,*
Bemerkung:		
Eine Anmeldung ist vor Beginn des Moduls notwendig. Hierzu m?ssen Sie den Modulwunschzettel auf http://www.uni muenster.de/imperia/md/content/fachbereich_chemie/studium/mscchemie/modulauswahl_msc_sose_2017_gesch__tzt.d **bis zum 19.02.2017** an die Studienkoordinatoren des FB 12 (Dr. Christiana Stute, Dr. Agnes Wrobel) zur?cksenden.		

128026	Organometallchemie der Haupt- und Nebengruppen und fortgeschrittene Bioanorganische Chemie MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.04.2017 - 02.06.2017, -, HC A1	*Uhl,*
Bemerkung:		
Anmeldung: Eine Anmeldung ist vor Beginn des Moduls notwendig. Hierzu m?ssen Sie den Modulwunschzettel auf http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/fachbereich_chemie/studium/mscchemie/modulauswahl_msc_sose_2017_gesch__tzt.d **bis zum 19.02.2017** an die Studienkoordinatoren des FB 12 (Dr. Christiana Stute, Dr. Agnes Wrobel) zur?cksenden.		

Modul: Polymere und Nanostrukturen

128480	Kolloide und Nanotechnologie MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 09.06.2017, -	*SchÃ¶nhoff, M.*
Bemerkung:		
Anmeldung: Eine Anmeldung ist vor Beginn des Moduls notwendig. Daher sollten Sie den Modulwunschzettel unter: http://www.uni-muenster.de/Chemie/studium/chem/msc_chem.html ausgef?llt an die Studienkoordinatoren des FB 12 zur?cksenden, siehe auch: http://www.uni-muenster.de/studium/bewerbung/fristen.shtml N?here Informationen zum Modul Polymere und Nanostrukturen findet man unter http://www.uni-muenster.de/Chemie.pc/studieren/PolyNanoModul.html Veranstalltung findet im Wechsel mit Vorlesung "Polymere" im gleichen Raum statt.		

128425	Praktikum PolyNano mit Seminar MS 88; MS 88	*Ravoo, B.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 24.05.2017, Mi wöchentlich, 20.04.2017 - 25.05.2017, Do wöchentlich, 18.04.2017 - 23.05.2017, Di wöchentlich, 24.04.2017 - 22.05.2017, Mo	

Kommentar:

Zeit und Ort: täglich ab 10 Uhr, Inst. f. PC, Corrensstr. 28/30

Bemerkung:

Anmeldung: Eine Anmeldung ist vor Beginn des Moduls notwendig. Daher sollten Sie den Modulwunschzettel unter: http://www.uni-muenster.de/Chemie/studium/chem/msc_chem.html ausgefüllt an die Studienkoordinatoren des FB 12 zurücksenden, siehe auch: http://www.uni-muenster.de/studium/bewerbung/fristen.shtml Nähere Informationen zum Modul Polymere und Nanostrukturen findet man unter

http://www.uni-muenster.de/Chemie.pc/studieren/PolyNanoModul.html

---

128477	Polymere MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 09.06.2017, -	*Kehr, N.*

Bemerkung:

Anmeldung: Eine Anmeldung ist vor Beginn des Moduls notwendig. Daher sollten Sie den Modulwunschzettel unter: http://www.uni-muenster.de/Chemie/studium/chem/msc_chem.html ausgef?llt an die Studienkoordinatoren des FB 12 zur?cksenden, siehe auch: http://www.uni-muenster.de/studium/bewerbung/fristen.shtml Veranstalltung findet im Wechsel mit Vorlesung "Koloide und Nanotechnologie" im gleichen Raum statt.

Modul: Molekularbiologie und Biotechnologie

128103	Molekularbiologie und Biotechnologie MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.04.2017 - 26.05.2017, -	*Mootz, H.*

Kommentar:

Die Woche vom 16.05.-21.05.2014 steht für die Abgabe und Diskussion der Protokolle zu Verfügung. Überdies findet in dieser Woche auch die Modulabschlussprüfung statt.

128105	Proteinchemie und Biotechnologie MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 08.05.2017 - 26.05.2017, -	*Mootz, H.*

128104	Spezielle Molekularbiologie MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.04.2017 - 05.05.2017, -	*Klempnauer, K.*

Bemerkung:

.

Wahlpflichtmodule zweite Semesterhälfte SoSe

Modul: Wirtschaftswissenschaften

128623	Management im Kontext der Chemieindustrie MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 13.06.2017 - 21.07.2017, -	*Sick, N.*
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung im Modul Wirtschaftswissenschaften		

128624	Rechnungswesen, Finanzierung und Investition MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 13.06.2017 - 21.07.2017, -	*Sick, N.*
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung im Modul Wirtschaftswissenschaften im MSc Chemie.		

128625	Innovations- und F&E-Projektmanagement MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 13.06.2017 - 21.07.2017, -	*Sick, N.*
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung im Modul Wirtschaftswissenschaften im MSc Chemie.		

128626	Strategie und Technologieprognosen MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 13.06.2017 - 21.07.2017, -	*Sick, N.*
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung im Modul Wirtschaftswissenschaften im MSc Chemie.		

128628	FallstudienÃ¼bung MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 13.06.2017 - 21.07.2017, -	*Sick, N.*
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung im Modul Wirtschaftswissenschaften im MSc Chemie.		

Modul: Organische Wirkstrukturen und Katalyse

128296	Vorlesung "Organische Wirkstrukturen" MS 88 wöchentlich, - , Mo, HC O1 wöchentlich, - , Di, HC O1 wöchentlich, - , Mi, HC O1 wöchentlich, - , Do, HC O1 wöchentlich, - , Fr, HC O1	*Studer, A.*
Kommentar:		
In der Vorlesung "Organische Wirkstrukturen" sollen die wichtigsten Naturstoffe/Wirkstrukturen behandelt werden. Ein Schwerpunkt liegt bei der Biosynthese der bedeutendsten Naturstoffe. Der biosynthetische Ansatz, den „Mutter Natur“ mit höchster Effizienz und Eleganz verwendet, wird vergleichend mit den Ansätzen, welche die moderne Organischen Chemie nutzt, diskutiert. Oxidationsprozesse, Reduktionsprozesse und C-C-Bindungsknüpfungen werden dabei adressiert. Diese Betrachtungsweise schafft für den Studenten die Basis zum Verständnis der biomimetischen Synthese, die zunehmend an Bedeutung gewinnt. Nähere Informationen zum Modul unter: http://www.uni-muenster.de/Chemie.oc/studies/msc-wirk.html		

Bemerkung:
Anmeldung: Eine Anmeldung ist vor Beginn des Moduls notwendig. Daher sollten Sie den Modulwunschzettel unter: http://www.uni-muenster.de/Chemie/studium/chem/msc_chem.html bis zum 1.3.2016 ausgefüllt an die Studienkoordinatoren des FB 12 zurücksenden.

128297	Vorlesung "Katalyse" MS 88 wöchentlich, - , Mo, HC O1 wöchentlich, - , Di, HC O1 wöchentlich, - , Mi, HC O1 wöchentlich, - , Do, HC O1 wöchentlich, - , Fr, HC O1	*Glorius, F.*
Kommentar:		
In der Vorlesung "Katalyse" werden die Studierenden Einblicke in die jüngsten Entwicklungen auf dem Gebiet der Katalyse gewinnen. Katalyse, die Beschleunigung oder Steuerung chemischer Reaktionen, ist eine Schlüsseltechnologie der Gegenwart und der Zukunft, da hierdurch der schonende Umgang mit knapper werdenden Ressourcen und zudem die Synthese wertvoller, funktionaler Verbindungen (Chemie, Pharma, Materialien, Agro) ermöglicht wird. Im Teilmodul "Katalyse" soll ein Einblick in die Prinzipien und modernen Bereiche der Katalyse gegeben werden. Hierbei werden Gebiete der Metallorganischen und der Organo- und Enzymkatalyse behandelt, insbesondere Themen wie Grüne Katalyse, Kreuzkupplungen, C-H-Aktivierungen, Asymmetrische Katalyse. Zudem soll auch ein kurzer Einblick in industrielle Prozesse und Sichtweisen und in den dabei besonders wichtigen Bereich der heterogenen Katalyse gegeben werden. Nähere Informationen zum Modul unter: http://www.uni-muenster.de/Chemie.oc/studies/msc-wirk.html		
Bemerkung:		
Anmeldung: Eine Anmeldung ist vor Beginn des Moduls notwendig. Daher sollten Sie den Modulwunschzettel unter: http://www.uni-muenster.de/Chemie/studium/chem/msc_chem.html bis zum 1.3.2016 ausgefüllt an die Studienkoordinatoren des FB 12 zurücksenden.		

128298	Experimentelle Ãœbungen "Organische Wirkstrukturen und Katalyse" MS 88	*FernÃ¡ndez, G.*
Kommentar:		
Nähere Informationen zum Modul unter: http://www.uni-muenster.de/Chemie.oc/studies/msc-wirk.html		
Bemerkung:		
Anmeldung: Eine Anmeldung ist vor Beginn des Moduls notwendig. Daher sollten Sie den Modulwunschzettel unter: http://www.uni-muenster.de/Chemie/studium/chem/msc_chem.html bis zum 1.3.2016 ausgefüllt an die Studienkoordinatoren des FB 12 zurücksenden.		

Modul: Materials Chemistry

128029	Praktikum "Materials Chemistry" MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 13.06.2017 - 04.08.2017, -	*WiemhÃ¶fer, H*
Bemerkung:		

Anmeldung: Eine Anmeldung ist vor Beginn des Moduls notwendig. Hierzu m?ssen Sie den Modulwunschzettel auf http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/fachbereich_chemie/studium/mscchemie/modulauswahl_msc_sose_2017_gesch__tzt.d **bis zum 19.02.2017** an die Studienkoordinatoren des FB 12 (Dr. Christiana Stute, Dr. Agnes Wrobel) zur?cksenden.

128028	Materials Chemistry MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 13.06.2017 - 28.07.2017, -, HC A1	*WiemhÃ¶fer, H*
Bemerkung:		
Anmeldung: Eine Anmeldung ist vor Beginn des Moduls notwendig. Hierzu m?ssen Sie den Modulwunschzettel auf http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/fachbereich_chemie/studium/mscchemie/modulauswahl_msc_sose_2017_gesch__tzt.d **bis zum 19.02.2017** an die Studienkoordinatoren des FB 12 (Dr. Christiana Stute, Dr. Agnes Wrobel) zur?cksenden.		

Modul: Spektroskopie und Struktur der Materie

128420	Grundlagen der Spektroskopie MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 13.06.2017 - 21.07.2017, -	*SchÃ¶nhoff, M.*
Bemerkung:		
Anmeldung: Eine Anmeldung ist vor Beginn des Moduls notwendig. Daher sollten Sie den Modulwunschzettel unter: http://www.uni-muenster.de/Chemie/studium/chem/msc_chem.html ausgef?llt an die Studienkoordinatoren des FB 12 zur?cksenden, siehe auch: http://www.uni-muenster.de/studium/bewerbung/fristen.shtml ? Pr?fungen bis 04.08.2017 nach Vereinbarung		

128424	Experimentelle Ãœbungen zur Spektroskopie MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 13.06.2017 - 21.07.2017, -	*SchÃ¶nhoff, M.*

128427	Spektroskopie und Struktur der Materie MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 13.06.2017 - 21.07.2017, -, ACPC 328	*SchÃ¶nhoff, M.*
Bemerkung:		
Pr?fungen bis 04.08.2017 nach Vereinbarung		

Aktuelle Aspekte der Chemie

Aktuelle Aspekte der Chemie im Institut für Anorganische und Analytische Chemie

Aktuelle Aspekte der Theoretischen Chemie

Aktuelle Entwicklungen in der Biochemie

Biopolymere, Organic Electronics, Supramolekulare Chemie und industrielle Organische Chemie

Moderne Entwicklungen in der Physikalischen Chemie und der Materialforschung

	Solving Physico-Chemical problems with computer simulations MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Tatsis, V.*

	Current research topics in transport and dynamics in polymer systems 06; MS 88; 06 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ACPC 328	*SchÃ¶nhoff, M.*
Kommentar:		
Zuordnung: Haupt- und Aufbaustudium Inhalt: The seminar is held in English and consists of oral presentations of the participants. Participants involved in active research such as PhD students are reporting about current research results. Students in MSc (3rd term) will typically report about a hot research topic from current literature. The subject of the presentation is from the field of self-assembly of polyelectrolytes, other polymers or amphiphiles. Relevant characterization methods of thin films or particles, their basics and their application to polyelectrolyte systems are contained as well.		
Bemerkung:		
Raum W328		

Moderne Organische Molekülchemie (falls nicht als Wahlpflichtmodul belegt)

Projektmodul

128479	Arbeitsgruppenseminar des Hochschullehrers, der das Projektmodul betreut 88; MS 88	*Heuer, A.*

MSc Lebensmittelchemie

Modul 1: Spezielle Lebensmittelchemie

128250	Seminar Instrumentelle Analytik MS 88 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Humpf, H.*

128249	Seminar Isotopen- und Enantiomerenanalytik MS 88 n. V., 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Humpf, H.*

128251	Seminar StrukturaufklÃ¤rung MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Bergander, K.*

128252	Ãœbung StrukturaufklÃ¤rung MS 88	*Bergander, K.*

128248	Spezielle Lebensmittelchemie MS 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Humpf, H.*
Literatur:		
H. D. Belitz, W. Grosch, P. Schieberle: Lehrbuch der Lebensmittelchemie, 5. Aufl., Springer Verlag Berlin usw. 2001		

Modul 2: Molekulare Ernährungs- und Biowissenschaften

	Biochemische und molekularbiologische Analytik MS 88; MS 88 wöchentlich, 28.10.2016 - 02.12.2016, Fr wöchentlich, 27.10.2016 - 01.12.2016, Do wöchentlich, 26.10.2016 - 30.11.2016, Mi wöchentlich, 25.10.2016 - 29.11.2016, Di wöchentlich, 31.10.2016 - 05.12.2016, Mo	*Humpf, H.*

Modul 3: Lebensmitteltoxikologie und Umweltchemie

128253	Lebensmitteltoxikologie und Umweltchemie MS 88 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*FÃ¼rst, P.*
Kommentar:		
Behandlung der wichtigsten Pflanzenschutzmittel sowie besonderes Gewicht auf ihr R?ckstandsverhalten und damit ihre Bedeutung f?r die Nahrungskette und die Belastung des Menschen. Moderne Methoden f?r die analytische Bestimmung in Umwelt- und Humanproben, kurze Skizierung der relevanten rechtlichen Regelungen.		
Bemerkung:		
Im zweisemestrigem Turnus abgehaltene Vorlesung		
Literatur:		
Thier, H.-P., Frehse, H. (1986) R?ckstandsanalytik von Pflanzenschutzmitteln, G. Thieme Verlag Stuttgart-New York Lebensmittel- und Umweltanalytik mit der Kapillar-GC, Hrsg.: L. Matter (1994) VCH-Verlag Weinheim Die Liste wird laufend aktualisiert und im Rahmen der Vorlesung bekannt gegeben.		

128254	Seminar zum Lebensmitteltoxikologischen Praktikum MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Esselen, M.*

128255	Lebensmitteltoxikologisches Praktikum MS 88 n. V., 26.04.2017 - 02.06.2017, Mi	*Behrens, M.*

128256	Praktikum Forensische Chemie MS 88	*Pfeiffer, H.*

	wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr	
Kommentar:		
Analytik des Alkohols, der Kohlenmonoxidintoxikation, der Opiate, der Benzodiazepine, der Stra?endrogen (Haschisch, Heroin, Cocain, LSD)		
Bemerkung:		
Gruppeneinteilung nach Vorank?ndigung, beschr?nkte Teilnehmerzahl.		
Literatur:		
Begleitendes Skript wird am Anfang des Praktikums ausgegeben.		

Modul 4: Lebensmittelrecht und Qualitätsmanagement

Modul 5: Biologie der Nutzpflanzen und Bioaktivität

128371	Nutzpflanzen und bioaktive Inhaltsstoffe MS 88 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 13-17, PhC 315 (Seminarraum 3) Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 13-17, PhC 315 (Seminarraum 3) wöchentlich, 08.05.2017 - 19.06.2017, Mo, PhC 117 (Mikroskopiersaal) wöchentlich, 03.07.2017 - 24.07.2017, Mo, PhC 117 (Mikroskopiersaal) wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, PhC 117 (Mikroskopiersaal)	*Lechtenberg, M.*

128372	Praktikum Botanik der Nutzpflanzen MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Lechtenberg, M.*

Modul 6: Chemie der Bedarfsgegenstände und Kosmetika

Modul 7a: Zusatzkompetenz a: Industriepraktikum/Auslandspraktikum

Modul 7b: Zusatzkompetenz b: Allgemeine Studien

Modul 7c: Zusatzkompetenz c: Fachwissenschaftliche Ergänzung

Modul 8: Projektmodul

Modul 9: Aktuelle Aspekte der Lebensmittelchemie

Modul 10: Masterarbeit

128259	Arbeitsgruppenseminar MS 88	*Brockmeyer, J.*

MSc Wirtschaftschemie

128611	EinfÃ¼hrung in die Statistik MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 13.04.2017, -, ACPC 409 (Computer Lab)	

128612	Advanced Innovation Management MS 88	*Stoffels, M.*

128613	New Business Development and Entrepreneurship MS 88	*Aaldering, L.*

128614	Grundlagen des Rechnungswesens MS 88	*Leker, J.*

128610	FÃ¼hrungswissen und Crossfunktionales Management MS 88 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 09-16, LEO 1.2 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-16, LEO 1.2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 09-16, LEO 1.2 Einzeltermin, 13.06.2017, Di 09-16, LEO 1.2 Einzeltermin, 06.07.2017, Do 09-16, LEO 1.2 Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 09-16, LEO 1.2	*Hilbt, B.*

128610	FÃ¼hrungswissen und Crossfunktionales Management MS 88 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 09-16, LEO 1.2 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-16, LEO 1.2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 09-16, LEO 1.2 Einzeltermin, 13.06.2017, Di 09-16, LEO 1.2 Einzeltermin, 06.07.2017, Do 09-16, LEO 1.2 Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 09-16, LEO 1.2	*Hilbt, B.*

128615	Ãœbung zu Grundlagen des Rechnungswesens MS 88	

128616	EinfÃ¼hrung in das Patentrecht MS 88 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 09-18, LEO 1.2 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-18, LEO 1.2	*Bourgeois, C.*

128620	Patentinformation MS 88 Termin s. Aushang, - , Einzelt.	*Keller, R.*
Bemerkung:		
Blockveranstaltung! Bitte Aushänge beachten!		
Literatur:		
Skript wird gestellt.		

Chemische Wahlpflichtmodule erste Semesterhälfte WiSe (Block 1)

Modul: Angewandte Analytische Chemie

Modul: Biochemie und Biophysikalische Chemie

Modul: Forschungsstrategien in physikalischen, chemischen und pharmazeutischen Technologien

Modul: Medizinische Chemie

Modul: Moderne Aspekte der Analytischen Chemie

Modul: Moderne organische Molekülchemie

Chemische Wahlpflichtmodule zweite Semesterhälfte WiSe (Block 2)

Modul: Angewandte Analytische Chemie

Modul: Elektrochemische Energiespeicherung und Umwandlung

Modul: Moderne Aspekte der Analytischen Chemie

MSc Biotechnologie (siehe Lehrveranstaltungen/Biologie/Master Biotechnologie)

II. Pharmazeutische Studiengänge

Studiengang Pharmazie (lt. AAppO)

1. Semester

128530	Allgemeine u. anal. Chemie der anorg. Arznei-, Hilfs- und Schadstoffe (unter Einbeziehung der Arzneibuchmethoden) (Ãœbungen) 08 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo	*MÃ¼ller, K.*
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung im 1. Studienabschnitt (1. Sem.) Reaktionen von Anionen und Kationen von pharmazeutischer und/oder toxikologischer Bedeutung und Anwendungen; Identit?ts- und Grenzpr?fungen des Eur. Arzneibuchs		
Literatur:		
Werner, Ph. Eur.?(Kommentar)		

128532	Geschichte der Naturwissenschaften unter besonderer BerÃ¼cksichtigung der Pharmazie 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PhC 118 (kleiner Hörsaal)	*BÃ¤umer, B.*
Kommentar:		
Veranstaltung im 1. Studienabschnitt (1. Sem.) Gliederung der Pharmaziegeschichte, ausgew?hlte Kapitel der Pharmaziegeschichte		
Literatur:		
W. Schneider, u.v.a.		

128533	Mathematische und statistische Methoden fÃ¼r Pharmazeuten (Vorl. und Ãœbg.) 08 Einzeltermin, 03.04.2017, Mo 15-17, PhC 10 (großer Hörsaal) Einzeltermin, 07.04.2017, Fr 10-13, PhC 10 (großer Hörsaal) wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, PhC 10 (großer Hörsaal)	*Fleger, W.*

Kommentar:

Zuordnung:
Pflichtveranstaltung im ersten Studienabschnitt

Inhalt:
Einführung in die Statistik und die Analysis

Leistungsüberprüfung: Klausur

Sonstiges:
Seminar, bestehend aus Vorlesungs- und Übungsteilen

128534	Pharmazeutische/Medizinische Chemie I wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PhC 118 (kleiner Hörsaal)	*MÃ¼ller, K.*

Kommentar:

Veranstaltung im 1. Studienabschnitt (1. Sem.) Begleitende Vorlesung f?r die ?bungen im 1. Sem.

Literatur:

Ph. Eur.?(Kommentar)

128535	Pharmazeutische und medizinische Terminologie (Seminar) 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, PhC 222 (Seminarraum 2b) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PhC 118 (kleiner Hörsaal)	*BÃ¤umer, B.*

Kommentar:

Pflichtveranstaltung im 1. Studienabschnitt (1. Sem.) Grammatikalische und linguistische Grundlagen der griechischen und lateinischen Fachsprache bez?glich der pharmazeutischen Chemie, der Biologie, der Technologie und medizinischen F?chern.

Literatur:

Eigenes Skript, Dilg/J?ttner

128536	Seminar zu den Ãœbungen in allgem. und anal. Chemie der anorg. Arznei-, Hilfs- und Schadstoffe 08 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PhC 118 (kleiner Hörsaal) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PhC 118 (kleiner Hörsaal) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, PhC 118 (kleiner Hörsaal) wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PhC 118 (kleiner Hörsaal)	*MÃ¼ller, K.*

Kommentar:

Pflichtveranstaltung im 1. Studienabschnitt (1. Sem.) Anleitung zur Durchf?hrung der ?bungen, besondere Schwierigkeiten in den ?bungen

Bemerkung:

Teilnahme an den ?bungen ist Voraussetzung
Literatur:
Werner, EuAB (Kommentar)

128537	Toxikologie der Hilfs- und Schadstoffe I BS 82; BS 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PhC 10 (großer Hörsaal)	*MÃ¼ller, K.*
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung im 1. Studienabschnitt (1.Sem.) Allgemeine Toxikologie und Toxikologie anorganischer Stoffe		
Literatur:		
Aktories/F?rstermann/Hofmann/Starke		

128539	Physikalisch-chemische Ãœbungen fÃ¼r Pharmazeuten 08	*Haidar, S.*
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung im ersten Studienabschnitt; Inhalt: Physikalische Chemie lt. AAppO		
Bemerkung:		
Abschlussklausur; wechselnde Veranstaltungsorte nach Ankündigung		
Literatur:		
Ross: Physikalische Chemie für Pharmazeuten und Naturwissenschaftler Praktikumsskript		

128538	Vorlesung: Grundlagen der physikalischen Chemie fÃ¼r Pharmazeuten 08 wöchentlich, - , Mi, PhC 222 (Seminarraum 2b)	*Franke, H.*
Kommentar:		
Veranstaltung im 1. Studienabschnitt (1. Sem.) Inhalt: Erläuterung physikalisch-chemischer Zusammenhänge, Einführung in Messmethoden		
Bemerkung:		
Veranstaltung begleitend zur den "Physikalisch-chemischen ?bungen f?r Pharmazeuten"; wechselnde Veranstaltungorte nach Ank?ndigung		
Literatur:		
– Haas: Physik für Pharmazeuten und Mediziner– Hellenthal: Physik für Pharmazeuten, Mediziner... – Barth, Ziegengeist: Physik (incl. Fragen)– Ehlers: Chemie I Kurzlehrbuch – Leuenberger, Martin: Physikalische Pharmazie– Bauer, Frömming, Führer: Lehrbuch der pharmazeutischen Technologie (erste Kapitel)		

128531	Chemie fÃ¼r Pharmazeuten I 08 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PhC 118 (kleiner Hörsaal) wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PhC 118 (kleiner Hörsaal)	*MÃ¼ller, K.*
Kommentar:		
Veranstaltung im 1. Studienabschnitt (1. Sem.) Begleitende Vorlesung f?r die ?bungen im 1. Sem.		

Literatur:
Mortimer,?Riedel

128433	Mathematische und statistische Methoden fÃ¼r Pharmazeuten (Vorl. und Ãœbg.) 08 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 12-13 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 12-13 Einzeltermin, 20.07.2017, Do 16-18 wöchentlich, 21.04.2017 - 23.06.2017, Fr wöchentlich, 14.07.2017 - 28.07.2017, Fr	*Fleger, W.*
Kommentar:		
Zuordnung: Pflichtveranstaltung im ersten Studienabschnitt Inhalt: Einführung in die Statistik und die Analysis Leistungsüberprüfung: Klausur Sonstiges: Seminar, bestehend aus Vorlesungs- und Übungsteilen		

2. Semester

118046	Experimentelle Ãœbungen fÃ¼r Pharmazeuten 08 wöchentlich, 04.05.2017 - 03.08.2017, Do wöchentlich, 04.05.2017 - 03.08.2017, Do wöchentlich, 04.05.2017 - 03.08.2017, Do wöchentlich, 04.05.2017 - 03.08.2017, Do wöchentlich, 04.05.2017 - 03.08.2017, Do wöchentlich, 04.05.2017 - 03.08.2017, Do wöchentlich, 04.05.2017 - 03.08.2017, Do wöchentlich, 04.05.2017 - 03.08.2017, Do	*Lipinsky, D.*
Kommentar:		
Mechanik, Elektrizitätslehre, Optik, Atomphysik, Wärmelehre		
Bemerkung:		
Online-Anmeldung in der Zeit vom18.04.2017 - 20.04.2017/ 24:00 Uhr unter www.physik-praktikum.uni-muenster.de		

	wöchentlich, - , Mo	*Wagner, S.*

	Medizinische Mikrobiologie einschlieÃŸlich Hygiene wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PhC 222 (Seminarraum 2b) wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, PhC 222 (Seminarraum 2b)	

	wöchentlich, - , Mo	*Wagner, S.*

128502	Vorlesung "Grundlagen der Arzneiformenlehre" LS; BS 82; 08 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, PhC 222 (Seminarraum 2b) wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, PhC 222 (Seminarraum 2b)	*Langer, K.*
Kommentar:		
Veranstaltung im ersten Studienabschnitt (2. Sem. AAppO 2000)Inhalt: Aufbau, Herstellung, Prüfung und Anwendung fester, flüssiger und halbfester Arzneiformen		
Bemerkung:		
Veranstaltung begleitend zum Praktikum "Arzneiformenlehre".		
Literatur:		
Schöffling: Arzneiformenlehre (DAV)Jacobsen: Arzneiformenlehre kompakt und verständlich (Weißensee-Verlag)Weidenauer/Beyer: Arzneiformenlehre kompakt (Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft)		

128540	Chemische Nomenklatur (Seminar) 08 wöchentlich, - , Mi, PhC 118 (kleiner Hörsaal)	*Lehr, M.*
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung im 1. Studienabschnitt (2. Sem.) Einf?hrung in die Nomenklatur organischer Verbindungen		
Literatur:		
Hellwich		

128541	Pharmazeutische/Medizinische Chemie II 08 wöchentlich, - , Mi, PhC 118 (kleiner Hörsaal)	*Jose, J.*
Kommentar:		
Veranstaltung im 1. Studienabschnitt (2. Sem.) Begleitende Vorlesung f?r die ?bungen im 2. Semester		

128542	Quantitative Bestimmung von Arznei-, Hilfs- und Schadstoffen (unter Einbeziehung von Arzneibuchmethoden) (Ãœbungen) 08 wöchentlich, - , Mo-Fr	*Jose, J.*
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung im 1. Studienabschnitt (2.Sem.) Gehaltsbestimmungen von Arznei-, Hilfs- u. Schadstoffen		
Literatur:		
Werner, EuAB, DAB, Kommentare		

128543	Seminar zu den Ãœbungen in quantitativer Bestimmung von Arznei-, Hilfs- und	*Jose, J.*

	Schadstoffen (unter Einbeziehung von Arzneibuchmethoden) 08 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 13-15 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 13-15 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 08-10, PhC 222 (Seminarraum 2b) Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 15-17, PhC 222 (Seminarraum 2b) wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, PhC 222 (Seminarraum 2b)	

Kommentar:

Pflichtveranstaltung im 1. Studienabschnitt (2. Sem.) Erl?uterung u. Theorie zu den praktischen ?bungen

Literatur:

M?ller, Jander/Jahr

128503	Praktikum Arzneiformenlehre 08 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-13, PhC 222 (Seminarraum 2b) Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-11, PhC 221 (Seminarraum 2a) Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-17 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-13, PhC 222 (Seminarraum 2b) Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 09-10, PhC 222 (Seminarraum 2b) Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 12-13, PhC 222 (Seminarraum 2b) Einzeltermin, 26.09.2017, Di 09-12, PhC 10 (großer Hörsaal) Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-17, PhC 117 (Mikroskopiersaal) Blockveranstaltung (Mo-Fr), 17.04.2017 - 28.07.2017, -, PhC 222 (Seminarraum 2b)	*Langer, K.*

Kommentar:

Pflichtveranstaltung im ersten Studienabschnitt (2. Sem. AAppO 2000) Inhalt: Prop?deutikpraktikum: Einf?hrung in die Herstellung fester, fl?ssiger und halbfester Arzneiformen

Bemerkung:

Abschlussklausur

Literatur:

Schöffling: Arzneiformenlehre (DAV)Jacobsen: Arzneiformenlehre kompakt und verständlich (Weißense-Verlag)Herzfeldt: Propädeutikum der Arzneiformenlehre (Springer)

128373	Allgemeine Biologie fÃ¼r Pharmazeuten II: Cytologie (Vorl.) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, PhC 118 (kleiner Hörsaal)	

510731	Kurs Radiopharmazie fÃ¼r Pharmazeuten wöchentlich, - , Mo	*Wagner, S.*

3. Semester

	siehe Stundenplan, - , Do	*Straub, H.*

128375	Arzneipflanzen-Exkursionen (17.07.2016), BestimmungsÃ¼bungen 08 wöchentlich, 12.05.2017 - 28.07.2017, Fr, PhC 117 (Mikroskopiersaal)	*Schmidt, T.*

128376	Botanische Exkursion und industrielle Arzneimittelherstellung 08; MS 88 n. V., - , -	*Schmidt, T.*

	Praktikum der Physiologie I (Neurophysiologie) fÃ¼r Pharmazeuten 3. Semester siehe Stundenplan, - , Do	*Straub, H.*

	Wiederholungsklausur PB I 08 Einzeltermin, 13.09.2017, Mi 09-10, PhC 117 (Mikroskopiersaal)	*Schmidt, T.*

	Medizinische Mikrobiologie (Kurs fÃ¼r Pharmazeuten - Vorbesprechung mit anschlieÃŸendem Praktikum) wöchentlich, - , Mi	*Peters, G.*

	Hygiene fÃ¼r Pharmazeuten bzw. ErgÃ¤nzÃºngsstudium zum Dr.rer.medic. siehe Stundenplan, - , Einzelt.	*Mellmann, A.*

	Hygiene fÃ¼r Pharmazeuten bzw. ErgÃ¤nzungsstudium zum Dr.rer.medic. wöchentlich, - , Mi	*Mathys, W.*

	siehe Stundenplan, - , Einzelt.	*Berger, M.*

	wöchentlich, - , Mi	*Bauwens, A.*

	wöchentlich, - , Mi	*Peters, G.*

128549	Toxikologie der Hilfs- und Schadstoffe II BS 82; BS 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, PhC 118 (kleiner Hörsaal)	*KÃ¶hler, J.*
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung im 1. Studienabschnitt (3. Sem.) Toxikologie organischer Stoffe		
Literatur:		

Aktories/F?rstermann/Hofmann/Starke, Dekant/Vamvakas

128545	Chemie fÃ¼r Pharmazeuten II (Vorl.) 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, PhC 118 (kleiner Hörsaal) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PhC 118 (kleiner Hörsaal)	*WÃ¼nsch, B.*
Kommentar:		
Veranstaltung im 1. Studienabschnitt (3. Sem.) Reaktionsmechanismen, Arzneistoffsynthese		
Bemerkung:		
Begleitende Vorlesung f?r die ?bungen im 3. Semester		
Literatur:		
Volhardt, Sykes		

128544	Chemie einschl. der Analytik der organischen Arznei-, Hilfs- und Schadstoffe (Ãœbungen) 08 n. V., - , Mo-Fr	
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung im 1. Studienabschnitt (3. Sem.) Organische Synthese, organische Analytik		
Bemerkung:		
Leistungsnachweise: Zwischenklausur, Abschlussklausur		
Literatur:		
Organikum, Fischer, Tietze/Eichner, Vollhardt		

128546	Grundlagen der ErnÃ¤hrungslehre (Vorl.) 08 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, PhC 118 (kleiner Hörsaal)	*GroÃŸe-BÃ¶rding, D.*
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung im 1. Studienabschnitt (3. Sem.) Qualitative und quantitative Bedeutung der N?hrstoffe, Ern?hrung bei ausgew?hlten Stoffwechselst?rungen.		

128548	Stereochemie (Seminar) 08 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PhC 118 (kleiner Hörsaal) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*WÃ¼nsch, B.*
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung im 1. Studienabschnitt (3. Sem.) Stereochemie und ihre Bedeutung f?r Arzneistoffe		
Bemerkung:		
Vorlesungsteil mit ?bungen Leistungsnachweis: Klausur		
Literatur:		
Hellwich, Eliel, Vollhardt, Testa		

128547	Seminar zu den Ãœbungen in Chemie einschl. der Analytik der org. Arznei-, Hilfs- und Schadstoffe	

	08 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, PhC 118 (kleiner Hörsaal) wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, PhC 10 (großer Hörsaal) wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, PhC 222 (Seminarraum 2b)	

Kommentar:

Pflichtveranstaltung Bestandteil des Praktikums ?bungen zur organischen Synthese: Vertiefung von Vorlesung und Praktikum

Literatur:

Vollhardt, Sykes, Tietze/Eichner, Organikum

128377	Grundlagen der Anatomie und Physiologie fÃ¼r Studierende der Pharmazie (Vorl.) 08 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, PhC 117 (Mikroskopiersaal)	*Herrmann, F.*

128388	Pharmazeutische Biologie I: Untersuchungen arzneistoffproduzierender Organismen einschlieÃŸlich cytologischer und histologischer Grundlagen der Biologie (Ãœbg.) Einzeltermin, 13.09.2017, Mi 09-10 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, PhC 117 (Mikroskopiersaal) wöchentlich, - , -	*Schmidt, T.*

4. Semester

	siehe Stundenplan, - , Do	*Straub, H.*

128375	Arzneipflanzen-Exkursionen (17.07.2016), BestimmungsÃ¼bungen 08 wöchentlich, 12.05.2017 - 28.07.2017, Fr, PhC 117 (Mikroskopiersaal)	*Schmidt, T.*

128376	Botanische Exkursion und industrielle Arzneimittelherstellung 08; MS 88 n. V., - , -	*Schmidt, T.*

	Praktikum der Physiologie I (Neurophysiologie) fÃ¼r Pharmazeuten 4. Semester siehe Stundenplan, - , Do	*Straub, H.*

	Vorlesung der Physiologie fÃ¼r Studierende der Pharmazie wöchentlich, - , Do	*Ciarimboli, G.*

128551	Instrumentelle Analytik (Ãœbungen) 08 n. V., - , -	*Fabian, J.*

Kommentar:
Pflichtveranstaltung im 1. Studienabschnitt (4. Sem.) Instrumentelle Analytik Leistungsnachweis: Klausur
Bemerkung:
Voraussetzung: ?bungen allg. und anal. Chemie der anorg. Arznei-, Hilfs- u. Schadstoffe (1. Sem.) ?bungen quantitative Bestimmung von Arznei-, Hilfs- u. Schadstoffen (2. Sem.) ?bungen Chemie einschl. der Analytik der org. Arznei-, Hilfs- u. Schadstoffe (3. Sem.) Toxikologie der Hilfs- u. Schadstoffe II (3. Sem.)
Literatur:
Rücker/Neugebauer/Willems, Harris, Ehlers

128550	EinfÃ¼hrung in die instrumentelle Analytik (Vorl.) 08 wöchentlich, - , Di, PhC 117 (Mikroskopiersaal) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PhC 117 (Mikroskopiersaal) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Lehr, M.*
Kommentar:		
Veranstaltung im 1. Studienabschnitt (4. Sem.) Begleitende Vorlesung f?r die ?bungen im 4. Semester		
Literatur:		
R?cker/Neugebauer/Willems, Harris, Ehlers		

128552	Seminar zu den Ãœbungen in instrumenteller Analytik 08 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 08-13, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 13-16, PhC 315 (Seminarraum 3) Einzeltermin, 24.07.2017, Mo 15-17, PhC 222 (Seminarraum 2b) Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-09, PhC 315 (Seminarraum 3) Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-10, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 13-18, PhC 315 (Seminarraum 3) Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 11-13, PhC 315 (Seminarraum 3) Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 13-18, PhC 117 (Mikroskopiersaal) Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 13-16, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 13-18, PhC 315 (Seminarraum 3) Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 13-18, PhC 117 (Mikroskopiersaal) Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 08-13, PhC 221 (Seminarraum 2a) Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 13-18, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 08-09, PhC 315 (Seminarraum 3) Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 08-10, PhC 222 (Seminarraum 2b) Einzeltermin, 24.07.2017, Mo 15-17, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 08-10, PhC 222 (Seminarraum 2b) Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 14-18, PhC 118 (kleiner Hörsaal) Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 11-13, PhC 222 (Seminarraum 2b) wöchentlich, 19.04.2017 - 28.06.2017, Mi, PhC 222 (Seminarraum 2b)	
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung im Studienabschnitt (4. Sem.) Bestandteil des Praktikums Erl?uterungen und Theorie zu den praktischen ?bungen		
Literatur:		
R?cker/Neugebauer/Willems, Harris, Ehlers		

128553	Grundlagen der Klinischen Chemie und Pathobiochemie 08 wöchentlich, 31.05.2017 - 28.07.2017, Mi, PhC 10 (großer Hörsaal)	*Jose, J.*

128378	Allgemeine Biologie fÃ¼r Pharmazeuten IV: Grundlagen der Physiologie pathogener und Arzneistoffprodzierender Organismen (2. Sem.-HÃ¤lfte) wöchentlich, 08.06.2017 - 27.07.2017, Do, PhC 117 (Mikroskopiersaal)	*Schmidt, T.*
Bemerkung:		
2. Semesterhälfte		

128379	Grundlagen der Biochemie (Vorl.) (1. SemesterhÃ¤lfte) 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, PhC 117 (Mikroskopiersaal)	*Schmidt, T.*
Bemerkung:		
1. Semester-Hälfte		

128370	Pharmazeutische Biologie II (Pflanzliche Drogen) Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 13-17, PhC 117 (Mikroskopiersaal) Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 13-17, PhC 117 (Mikroskopiersaal) Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 13-17, PhC 117 (Mikroskopiersaal) Einzeltermin, 18.04.2017, Di 13-17, PhC 117 (Mikroskopiersaal) Einzeltermin, 02.05.2017, Di 15-17, PhC 117 (Mikroskopiersaal) Einzeltermin, 10.04.2017, Mo 08-17, PhC 117 (Mikroskopiersaal) Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 08-17, PhC 117 (Mikroskopiersaal) Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 13-17, PhC 117 (Mikroskopiersaal) Einzeltermin, 11.04.2017, Di 08-17, PhC 221 (Seminarraum 2a) Einzeltermin, 25.04.2017, Di 13-17, PhC 117 (Mikroskopiersaal) Einzeltermin, 13.04.2017, Do 08-17, PhC 117 (Mikroskopiersaal) Einzeltermin, 15.05.2017, Mo 10-12, PhC 221 (Seminarraum 2a) Einzeltermin, 11.04.2017, Di 08-17, PhC 117 (Mikroskopiersaal)	*Hensel, A.*

5. Semester

128376	Botanische Exkursion und industrielle Arzneimittelherstellung 08; MS 88 n. V., - , -	*Schmidt, T.*

128557	Seminar zu den Ãœbungen in Biochemischen Untersuchungsverfahren einschl. Klinischer Chemie 08 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 12-15, PhC 118 (kleiner Hörsaal) Blockveranstaltung (Mo-Fr), 19.04.2017 - 11.05.2017, -, PhC 118 (kleiner Hörsaal) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PhC 10 (großer Hörsaal)	*Jose, J.*

128561	Pharmakoepidemiologie und PharmakoÃ¶konomie (Vorl.) 08	*Hempel, G.*

Kommentar:
Veranstaltung im 2. Studienabschitt (5. Sem.) Evidenzbasierte Medizin
Bemerkung:
Voraussetzung Abschluss des 1. Studienabschnitts Pharmazie
Literatur:
Dietrich, Grundlagen der Pharmakoepidemiologie und Pharmako?konomie

128562	Pharmazeutische/Medizinische Chemie Teil IIIa (Vorl.) 08 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di	*Jose, J.*
Kommentar:		
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8. Sem.)		

	Vorlesung "Pharmazeutische Technologie einschlieÃŸlich Medizinprodukte" (fÃ¼r 5., 6. und 7. Semester) 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Langer, K.*
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung im zweiten Studienabschnitt (f?r 5., 6. und 7. Semester, AAppO 2000); Inhalt: Herstellung, Eigenschaften und Pr?fung fester, fl?ssiger und halbfester Arzneiformen; besondere Ber?cksichtigung physikalischer, physikalisch-chemischer und biopharmazeutischer Aspekte; Medizinprodukte		
Bemerkung:		
Vorlesungsdauer: 3 Semester		
Literatur:		
Bauer, Frömming, Führer: Lehrbuch der Pharmazeutischen Technologie Voigt: Pharmazeutische Technologie Derendorf, Garrett: Pharmakokinetik		

128554	Arzneistoffanalytik unter besonderer BerÃ¼cksichtigung der ArzneibÃ¼cher (QualitÃ¤tskontrolle und -sicherung bei Arzneistoffen) 08 n. V., - , Mo-Fr	*Junker, A.*
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung (5. Fachsemester)		
Literatur:		
Imming, EuAB (Kommentar), Eger-Troschütz-Roth		

128563	Pharmazeutische/Medizinische Chemie Teil III - VI (Vorl.) 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PhC 10 (großer Hörsaal) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, PhC 10 (großer Hörsaal) wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PhC 10 (großer Hörsaal)	*MÃ¼ller, K.*

Kommentar:		
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8. Sem.)		

128566	Seminar zu den Ãœbungen Arzneistoffanalytik unter besonderer BerÃ¼cksichtigung der ArzneibÃ¼cher (QualitÃ¤tskontrolle und -sicherung bei Arzneistoffen) 08 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 13-17, PhC 118 (kleiner Hörsaal) Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 14-18, PhC 10 (großer Hörsaal) wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, PhC 10 (großer Hörsaal) wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, PhC 10 (großer Hörsaal)	*MÃ¼ller, K.*
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung im 2. Studienabschnitt (5. Sem.)		

128565	Pharmazeutische/Medizinische Chemie Teil V b (Vorl.) 08 wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Do	*WÃ¼nsch, B.*
Kommentar:		
Arzneistoffe mit Wirkung auf das Nervensystem, Mediatoren		
Bemerkung:		
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8. Sem.)		
Literatur:		
Auterhoff-Knabe-H?ltje, Roth-Fenner, Arzneibuch, Silverman		

128558	Krankheitslehre (Vorl.) 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, PhC 10 (großer Hörsaal)	*DÃ¼fer, M.*
Kommentar:		
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8. Sem.) Erkrankungen des ZNS		
Bemerkung:		
Voraussetzung Abschluss des 1. Studienabschnitts		

128560	Pharmakologie und Toxikologie (Vorl.) 08 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, PhC 10 (großer Hörsaal)	*DÃ¼fer, M.*
Kommentar:		
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8. Sem.) Inhalt: Pharmaka mit Wirkung auf das ZNS		
Bemerkung:		
Voraussetzung Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Literatur:		
Mutschler; Theers-Vaupel-Mutschler		

128559	Pathophysiologie (Vorl.)	*DÃ¼fer, M.*

	08 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, PhC 10 (großer Hörsaal)	
Kommentar:		
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8. Sem.) Pathophysiologie der Erkrankungen des ZNS		
Bemerkung:		
Voraussetzung Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Literatur:		
Thews et al., Mutschler, Deetjen/Speckmann		

128555	Biochemie und Molekularbiologie (Vorl.) 08 wöchentlich, - , Di, PhC 118 (kleiner Hörsaal) wöchentlich, 19.04.2017 - 24.05.2017, Mi, PhC 10 (großer Hörsaal)	*Jose, J.*
Kommentar:		
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt		

128556	Biochemische Untersuchungsverfahren einschl. Klinischer Chemie	*Jose, J.*

128553	Grundlagen der Klinischen Chemie und Pathobiochemie 08 wöchentlich, 31.05.2017 - 28.07.2017, Mi, PhC 10 (großer Hörsaal)	*Jose, J.*

128382	Wahlpflichtfach "Pharmazeutische Biologie" 08 n. V., - , -	*Brandt, S.*

128380	Grundlagen des Molecular Modelling und computergestÃ¼tzter Verfahren in der Natur-/Wirkstoffforschung 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 05.08.2017, Mi, PhC 117 (Mikroskopiersaal)	*Schmidt, T.*

128381	Pharmazeutische Biologie: Arzneipflanzen, Biogene Arzneistoffe, Biotechnologie (5., 6., 7. und 8. Sem.) 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, PhC 10 (großer Hörsaal)	*Hensel, A.*

128564	Pharmazeutische/Medizinische Chemie Teil IIIa (Vorl.) 08; MS 88 wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Do	*MÃ¼ller, K.*
Kommentar:		
Inhalt: Chemie, Synthese, Analytik, Struktur-Wirkungsbeziehungen und Biotransformation der Arzneistoffe; Teil IIIa: Arzneistoffe mit Wirkung auf das Nervensystem und Mediatoren		
Bemerkung:		
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8.Sem.)		

128506	Biopharmazie einschlieÃŸlich arzneiformenbezogener Pharmakokinetik fÃ¼r 5., 6. und 7. Sem. 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, PhC 10 (großer Hörsaal)	*Langer, K.*
Kommentar:		
Veranstaltung im zweiten StudienabschnittInhalt:- Einflussfaktoren für die Verteilung von Wirkstoffen im Organismus (z.B. physikalisch-chemische Eigenschaften von Wirk- und Hilfsstoffen, Darreichungsformen) ->Biopharmazie - zeitabhängige Verteilung von Wirkstoffen im Organismus ->Pharmakokinetik - Applikation von Darreichungsformen		
Literatur:		
Derendorf/Garrett: PharmakokinetikLangguth/Fricker/Wunderli-Allenspach: Biopharmazie		

6. Semester

128376	Botanische Exkursion und industrielle Arzneimittelherstellung 08; MS 88 n. V., - , -	*Schmidt, T.*

128568	Klinische Pharmazie einschlieÃŸlich Pharmakoepidemiologie/PharmakoÃ¶konomie 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, PhC 118 (kleiner Hörsaal) wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, PhC 10 (großer Hörsaal)	*Hempel, G.*

128562	Pharmazeutische/Medizinische Chemie Teil IIIa (Vorl.) 08 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di	*Jose, J.*
Kommentar:		
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8. Sem.)		

128504	Praktikum Pharmazeutische Technologie einschl. Medizinprodukte 08 Einzeltermin, 25.09.2017, Mo 08-11, PhC 10 (großer Hörsaal) Einzeltermin, 04.08.2017, Fr 08-11, PhC 118 (kleiner Hörsaal) Einzeltermin, 04.08.2017, Fr 08-11, PhC 10 (großer Hörsaal) Blockveranstaltung (Mo-Fr), 17.04.2017 - 28.07.2017, -, PhC 221 (Seminarraum 2a) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PhC 10 (großer Hörsaal)	
Kommentar:		
Inhalt:- Methoden der Herstellung und Prüfung von Arzneizubereitungen unter besonderer Berücksichtigung der Ph. Eur.- Aufbau und Eigenschaften von Arzneiformen		
Bemerkung:		
Der Besuch der Vorlesung "Pharmazeutische Technologie einschl. Medizinprodukte" im 5. Semester ist zur Vorbereitung erforderlich.		
Literatur:		
Bauer, Frömming, Führer: Lehrburch der Pharmazeutischen Technologie		

Voigt: Pharmazeutische Technologie
Derendorf, Garrett: Pharmakokinetik

128501	Seminar: Biopharmazie einschlieÃŸlich arzneiformenbezogener Pharmakokinetik 08 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 15-17, PhC 222 (Seminarraum 2b) Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 15-17, PhC 222 (Seminarraum 2b) Einzeltermin, 20.04.2017, Do 15-17, PhC 222 (Seminarraum 2b) wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, PhC 222 (Seminarraum 2b) wöchentlich, 26.04.2017 - 28.07.2017, Mi, PhC 222 (Seminarraum 2b)	*N., N.*

Kommentar:

Pflichtveranstaltung im zweiten Studienabschnitt (6. Sem.)Inhalte:- Grundlagen der Biopharmazie (Einfluss der physikalisch-chemischen Eigenschaften des Wirkstoffs, der Hilfsstoffe, der Herstellungsart und der Arzneiform auf die Verteilung von Wirkstoffen im Körper und ihre Wirkung)- Pharmakokinetik: zeitabhängige Verteilung von Wirkstoffen und ggf. von Metaboliten im Körper

Literatur:

s. Praktikum "Pharmazeutische Technologie einschl. Medizinprodukte"

	Exkursionen und Betriebsbesichtigungen 08 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Langer, K.*

Kommentar:

Wahlveranstaltungen im zweiten Studienabschnitt Besichtigungen von Pharmazeutischen Unternehmen unter besonderer Ber?cksichtigung der Herstellung und Entwicklung von Arzneiformen.

Bemerkung:

begrenzte Teilnehmerzahl

128505	Seminar: QualitÃ¤tssicherung bei Herstellung und PrÃ¼fung von Arzneimitteln 08 Einzeltermin, 08.08.2017, Di 08-10, PhC 118 (kleiner Hörsaal) Einzeltermin, 08.08.2017, Di 08-10, PhC 10 (großer Hörsaal) Einzeltermin, 26.09.2017, Di 08-10, PhC 118 (kleiner Hörsaal) wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PhC 222 (Seminarraum 2b)	*Langer, K.*

Kommentar:

Pflichtveranstaltung im zweiten Studienabschnitt (6. Sem.)
Seminare zu den Grundlagen der Qualitätssicherung

128500	Vorbesprechung zum Praktikum „Pharmazeutische Technologie einschl. Medizinprodukte“ und zum Seminar „Biopharmazie einschl. arzneiformenbezogener Pharmakokinetik“ A2 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 14-16, PhC 10 (großer Hörsaal)	*Langer, K.*

	Vorlesung "Pharmazeutische Technologie einschlieÃŸlich Medizinprodukte" (fÃ¼r 5., 6. und 7. Semester) 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Langer, K.*

Kommentar:
Pflichtveranstaltung im zweiten Studienabschnitt (f?r 5., 6. und 7. Semester, AAppO 2000); Inhalt: Herstellung, Eigenschaften und Pr?fung fester, fl?ssiger und halbfester Arzneiformen; besondere Ber?cksichtigung physikalischer, physikalisch-chemischer und biopharmazeutischer Aspekte; Medizinprodukte
Bemerkung:
Vorlesungsdauer: 3 Semester
Literatur:
Bauer, Frömming, Führer: Lehrbuch der Pharmazeutischen Technologie Voigt: Pharmazeutische Technologie Derendorf, Garrett: Pharmakokinetik

128563	Pharmazeutische/Medizinische Chemie Teil III - VI (Vorl.) 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PhC 10 (großer Hörsaal) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, PhC 10 (großer Hörsaal) wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PhC 10 (großer Hörsaal)	*MÃ¼ller, K.*
Kommentar:		
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8. Sem.)		

128565	Pharmazeutische/Medizinische Chemie Teil V b (Vorl.) 08 wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Do	*WÃ¼nsch, B.*
Kommentar:		
Arzneistoffe mit Wirkung auf das Nervensystem, Mediatoren		
Bemerkung:		
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8. Sem.)		
Literatur:		
Auterhoff-Knabe-H?ltje, Roth-Fenner, Arzneibuch, Silverman		

128567	Spezielle Rechtsgebiete fÃ¼r Apotheker 08 n. V., - , Blockterm.	*Stapel, U.*
Kommentar:		
Relevane Rechtsvorschriften im Apothekenbetrieb, Apothekerrecht, Betäubungsmittel- und Gefahrstoffrecht.		
Bemerkung:		
Vorlesung für das 6., 7. und 8. Semester		

128569	Klinische Pharmazie einschlieÃŸlich Pharmakoepidemiologie/PharmakoÃ¶konomie 08 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Hempel, G.*

128558	Krankheitslehre (Vorl.) 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, PhC 10 (großer Hörsaal)	*DÃ¼fer, M.*
Kommentar:		
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8. Sem.) Erkrankungen des ZNS		
Bemerkung:		
Voraussetzung Abschluss des 1. Studienabschnitts		

128560	Pharmakologie und Toxikologie (Vorl.) 08 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, PhC 10 (großer Hörsaal)	*DÃ¼fer, M.*
Kommentar:		
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8. Sem.) Inhalt: Pharmaka mit Wirkung auf das ZNS		
Bemerkung:		
Voraussetzung Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Literatur:		
Mutschler; Theers-Vaupel-Mutschler		

128559	Pathophysiologie (Vorl.) 08 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, PhC 10 (großer Hörsaal)	*DÃ¼fer, M.*
Kommentar:		
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8. Sem.) Pathophysiologie der Erkrankungen des ZNS		
Bemerkung:		
Voraussetzung Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Literatur:		
Thews et al., Mutschler, Deetjen/Speckmann		

128382	Wahlpflichtfach "Pharmazeutische Biologie" 08 n. V., - , -	*Brandt, S.*

128380	Grundlagen des Molecular Modelling und computergestÃ¼tzter Verfahren in der Natur-/Wirkstoffforschung 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 05.08.2017, Mi, PhC 117 (Mikroskopiersaal)	*Schmidt, T.*

128381	Pharmazeutische Biologie: Arzneipflanzen, Biogene Arzneistoffe, Biotechnologie (5., 6., 7. und 8. Sem.) 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, PhC 10 (großer Hörsaal)	*Hensel, A.*

128564	Pharmazeutische/Medizinische Chemie Teil IIIa (Vorl.) 08; MS 88 wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Do	*MÃ¼ller, K.*

Kommentar:
Inhalt: Chemie, Synthese, Analytik, Struktur-Wirkungsbeziehungen und Biotransformation der Arzneistoffe; Teil IIIa: Arzneistoffe mit Wirkung auf das Nervensystem und Mediatoren
Bemerkung:
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8.Sem.)

128506	Biopharmazie einschlieÃŸlich arzneiformenbezogener Pharmakokinetik fÃ¼r 5., 6. und 7. Sem. 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, PhC 10 (großer Hörsaal)	*Langer, K.*
Kommentar:		
Veranstaltung im zweiten StudienabschnittInhalt:- Einflussfaktoren für die Verteilung von Wirkstoffen im Organismus (z.B. physikalisch-chemische Eigenschaften von Wirk- und Hilfsstoffen, Darreichungsformen) ->Biopharmazie - zeitabhängige Verteilung von Wirkstoffen im Organismus ->Pharmakokinetik - Applikation von Darreichungsformen		
Literatur:		
Derendorf/Garrett: PharmakokinetikLangguth/Fricker/Wunderli-Allenspach: Biopharmazie		

7. Semester

128376	Botanische Exkursion und industrielle Arzneimittelherstellung 08; MS 88 n. V., - , -	*Schmidt, T.*

128557	Seminar zu den Ãœbungen in Biochemischen Untersuchungsverfahren einschl. Klinischer Chemie 08 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 12-15, PhC 118 (kleiner Hörsaal) Blockveranstaltung (Mo-Fr), 19.04.2017 - 11.05.2017, -, PhC 118 (kleiner Hörsaal) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PhC 10 (großer Hörsaal)	*Jose, J.*

128562	Pharmazeutische/Medizinische Chemie Teil IIIa (Vorl.) 08 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di	*Jose, J.*
Kommentar:		
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8. Sem.)		

	Vorlesung "Pharmazeutische Technologie einschlieÃŸlich Medizinprodukte" (fÃ¼r 5., 6. und 7. Semester) 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Langer, K.*
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung im zweiten Studienabschnitt (f?r 5., 6. und 7. Semester, AAppO 2000); Inhalt:		

Herstellung, Eigenschaften und Pr?fung fester, fl?ssiger und halbfester Arzneiformen; besondere Ber?cksichtigung physikalischer, physikalisch-chemischer und biopharmazeutischer Aspekte; Medizinprodukte
Bemerkung:
Vorlesungsdauer: 3 Semester
Literatur:
Bauer, Frömming, Führer: Lehrbuch der Pharmazeutischen Technologie Voigt: Pharmazeutische Technologie Derendorf, Garrett: Pharmakokinetik

128563	Pharmazeutische/Medizinische Chemie Teil III - VI (Vorl.) 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PhC 10 (großer Hörsaal) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, PhC 10 (großer Hörsaal) wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PhC 10 (großer Hörsaal)	*MÃ¼ller, K.*
Kommentar:		
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8. Sem.)		

128565	Pharmazeutische/Medizinische Chemie Teil V b (Vorl.) 08 wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Do	*WÃ¼nsch, B.*
Kommentar:		
Arzneistoffe mit Wirkung auf das Nervensystem, Mediatoren		
Bemerkung:		
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8. Sem.)		
Literatur:		
Auterhoff-Knabe-H?ltje, Roth-Fenner, Arzneibuch, Silverman		

128567	Spezielle Rechtsgebiete fÃ¼r Apotheker 08 n. V., - , Blockterm.	*Stapel, U.*
Kommentar:		
Relevane Rechtsvorschriften im Apothekenbetrieb, Apothekerrecht, Betäubungsmittel- und Gefahrstoffrecht.		
Bemerkung:		
Vorlesung für das 6., 7. und 8. Semester		

128571	Klinische Pharmazie einschlieÃŸlich Pharmakoepidemiologie/PharmakoÃ¶konomie Teil I 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, PhC 118 (kleiner Hörsaal)	*Waltering, I.*

128572	Pharmakologisch-toxikologischer Demonstrationskurs 08	*Begrow, F.*

	Einzeltermin, 25.04.2017, Di 13-18, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 30.05.2017, Di 13-17, PhC 315 (Seminarraum 3) Einzeltermin, 16.05.2017, Di 14-17, PhC 10 (großer Hörsaal) Einzeltermin, 11.05.2017, Do 14-18, PhC 118 (kleiner Hörsaal) Einzeltermin, 25.04.2017, Di 14-17, PhC 10 (großer Hörsaal) Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 14-18, PhC 10 (großer Hörsaal) Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 13-18, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 27.04.2017, Do 13-18, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 13-18, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 02.05.2017, Di 13-18, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 13-18, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 09.05.2017, Di 14-18, PhC 10 (großer Hörsaal) Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 13-17, PhC 315 (Seminarraum 3) Einzeltermin, 02.05.2017, Di 14-17, PhC 10 (großer Hörsaal) Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 13-18, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 16.05.2017, Di 13-18, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 22.05.2017, Mo 13-18, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 23.05.2017, Di 13-18, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 13-18, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 30.05.2017, Di 13-17, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 23.05.2017, Di 14-17, PhC 10 (großer Hörsaal) Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 13-16, PhC 118 (kleiner Hörsaal) Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 13-17, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 01.06.2017, Do 13-17, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 13-17, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 01.08.2017, Di 10-12, PhC 10 (großer Hörsaal) Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 13-17, PhC 315 (Seminarraum 3) Einzeltermin, 20.06.2017, Di 13-18, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 14-18, PhC 10 (großer Hörsaal) Einzeltermin, 20.06.2017, Di 14-17, PhC 10 (großer Hörsaal) Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 13-18, PhC 118 (kleiner Hörsaal) Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-16, PhC 10 (großer Hörsaal) Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 13-18, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-16, PhC 118 (kleiner Hörsaal) Einzeltermin, 01.06.2017, Do 13-17, PhC 315 (Seminarraum 3) Einzeltermin, 13.06.2017, Di 14-18, PhC 10 (großer Hörsaal) Einzeltermin, 29.05.2017, Mo 13-18, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 13-18, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 17-18, PhC 10 (großer Hörsaal) Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 14-18, PhC 118 (kleiner Hörsaal) Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 23.06.2017, -	

Kommentar:
Pflichtveranstaltung im 2. Studienabschnitt (7. Sem.) Schwerpunkte: Pharmakokinetik, Testung von Arzneistoffen, Statistik
Literatur:
Script zum Kurs, Mutschler, Aktories et al.

128558	Krankheitslehre (Vorl.) 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, PhC 10 (großer Hörsaal)	*DÃ¼fer, M.*

Kommentar:
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8. Sem.) Erkrankungen des ZNS

Bemerkung:		
Voraussetzung Abschluss des 1. Studienabschnitts		

128560	Pharmakologie und Toxikologie (Vorl.) 08 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, PhC 10 (großer Hörsaal)	*DÃ¼fer, M.*
Kommentar:		
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8. Sem.) Inhalt: Pharmaka mit Wirkung auf das ZNS		
Bemerkung:		
Voraussetzung Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Literatur:		
Mutschler; Theers-Vaupel-Mutschler		

128559	Pathophysiologie (Vorl.) 08 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, PhC 10 (großer Hörsaal)	*DÃ¼fer, M.*
Kommentar:		
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8. Sem.) Pathophysiologie der Erkrankungen des ZNS		
Bemerkung:		
Voraussetzung Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Literatur:		
Thews et al., Mutschler, Deetjen/Speckmann		

128573	Seminar neuer Forschungsergebnisse der Pharmakologie A2 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, PhC 114 (Seminarraum 1)	*DÃ¼fer, M.*

128570	Biochemische Untersuchungsverfahren einschl. klinischer Chemie (Ãœbungen) 08 wöchentlich, - , Mo-Fr	*Jose, J.*
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung im 2. Studienabschnitt		

128382	Wahlpflichtfach "Pharmazeutische Biologie" 08 n. V., - , -	*Brandt, S.*

128380	Grundlagen des Molecular Modelling und computergestÃ¼tzter Verfahren in der Natur-/Wirkstoffforschung 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 05.08.2017, Mi, PhC 117 (Mikroskopiersaal)	*Schmidt, T.*

128381	Pharmazeutische Biologie: Arzneipflanzen, Biogene Arzneistoffe, Biotechnologie (5., 6., 7. und 8. Sem.) 08	*Hensel, A.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, PhC 10 (großer Hörsaal)	

128389	Pharmazeutische Biologie III (Biologische und phytochemische Untersuchungen) Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-13, PhC 117 (Mikroskopiersaal) Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 12-17, PhC 117 (Mikroskopiersaal) Einzeltermin, 21.07.2017, Fr 12-13, PhC 117 (Mikroskopiersaal) Einzeltermin, 28.08.2017, Mo 10-12, PhC 117 (Mikroskopiersaal) Einzeltermin, 31.07.2017, Mo 10-12, PhC 117 (Mikroskopiersaal) Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 12-13, PhC 117 (Mikroskopiersaal) Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 12-13, PhC 117 (Mikroskopiersaal) wöchentlich, 29.06.2017 - 27.07.2017, Do, PhC 117 (Mikroskopiersaal) wöchentlich, 03.07.2017 - 24.07.2017, Mo, PhC 117 (Mikroskopiersaal) wöchentlich, 27.06.2017 - 25.07.2017, Di, PhC 117 (Mikroskopiersaal) wöchentlich, 28.06.2017 - 26.07.2017, Mi, PhC 117 (Mikroskopiersaal)	*Hensel, A.*

128564	Pharmazeutische/Medizinische Chemie Teil IIIa (Vorl.) 08; MS 88 wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Do	*MÃ¼ller, K.*
Kommentar:		
Inhalt: Chemie, Synthese, Analytik, Struktur-Wirkungsbeziehungen und Biotransformation der Arzneistoffe; Teil IIIa: Arzneistoffe mit Wirkung auf das Nervensystem und Mediatoren		
Bemerkung:		
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8.Sem.)		

128506	Biopharmazie einschlieÃŸlich arzneiformenbezogener Pharmakokinetik fÃ¼r 5., 6. und 7. Sem. 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, PhC 10 (großer Hörsaal)	*Langer, K.*
Kommentar:		
Veranstaltung im zweiten StudienabschnittInhalt:- Einflussfaktoren für die Verteilung von Wirkstoffen im Organismus (z.B. physikalisch-chemische Eigenschaften von Wirk- und Hilfsstoffen, Darreichungsformen) ->Biopharmazie - zeitabhängige Verteilung von Wirkstoffen im Organismus ->Pharmakokinetik - Applikation von Darreichungsformen		
Literatur:		
Derendorf/Garrett: PharmakokinetikLangguth/Fricker/Wunderli-Allenspach: Biopharmazie		

8. Semester

128376	Botanische Exkursion und industrielle Arzneimittelherstellung 08; MS 88 n. V., - , -	*Schmidt, T.*

128562	Pharmazeutische/Medizinische Chemie Teil IIIa (Vorl.) 08 wöchentlich, - , Do	*Jose, J.*

	wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di	

Kommentar:

Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8. Sem.)

	Wahlpflichtfach: Pharmazeutische Technologie und Biopharmazie, Stoffgebiet K (8.Sem.); Seminar und Ãœbungen 08 n. V., - , Blockterm.	*Langer, K.*

Kommentar:

Veranstaltung im zweiten Studienabschnitt, Wahlmöglichkeit des Stoffgebietes (hier: K)
Seminare und praktische Übungen zu den Seminarthemen; Seminarthemen werden bei der Vorbesprechung bekanntgegeben

Bemerkung:

Wahlpflichtveranstaltung im zweiten Studienabschnitt
Seminar und praktische Übungen, 112 SWS
begrenzte Teilnehmerzahl

Literatur:

Erforderliche Literatur wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben

---

128383	Biogene Arzneistoffe: Phytopharmaka, Antibiotika, gentechnisch hergestellte Arzneimittel (Seminar) wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, PhC 117 (Mikroskopiersaal)	*Brandt, S.*

---

	08 n. V., - , Blockterm.	*Langer, K.*

Kommentar:

Veranstaltung im zweiten Studienabschnitt, Wahlmöglichkeit des Stoffgebietes (hier: K)
Seminare und praktische Übungen zu den Seminarthemen; Seminarthemen werden bei der Vorbesprechung bekanntgegeben

Bemerkung:

Wahlpflichtveranstaltung im zweiten Studienabschnitt
Seminar und praktische Übungen, 112 SWS
begrenzte Teilnehmerzahl

Literatur:

Erforderliche Literatur wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben

---

128582	Wahlpflichtfach 08	*DÃ¼fer, M.*

128563	Pharmazeutische/Medizinische Chemie Teil III - VI (Vorl.) 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PhC 10 (großer Hörsaal) wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, PhC 10 (großer Hörsaal) wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PhC 10 (großer Hörsaal)	*MÃ¼ller, K.*

Kommentar:	
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8. Sem.)	

128583	Wahlpflichtfach (Seminare und Ãœbungen) in Pharmazeutischer/Medizinischer Chemie, Pharmakologie und Klinischer Pharmazie 08 n. V., - , -	*Jose, J.*
Kommentar:		
Bearbeitung kleiner Forschungsprojekte, Umfang 3 Wochen		
Bemerkung:		
Pflichtveranstaltung im 8. Fachsemester		

	Mentorenprogramm fÃ¼r Teilnehmer des Internationalen Graudiertenkollegs (IRTG) MÃ¼nster-Nagoya 08	*WÃ¼nsch, B.*

128576	Exkursionen und Betriebsbesichtigungen 08 n. V., - , -	*WÃ¼nsch, B.*
Bemerkung:		
Zuordnung Hauptstudium		

128574	Anleitung zu selbstÃ¤ndigem wissenschaftlichen Arbeiten 08	*WÃ¼nsch, B.*

128575	Arzneimittelanalytik (Drug Monitoring, toxikologische und umweltrelevante Untersuchungen) (Ãœbungen) 08 wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo	*WÃ¼nsch, B.*
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung im 2. Studienabschnitt (8. Sem.) Qual. und quant. Untersuchung von Arzneimitteln und Giften		
Literatur:		
Auterhoff-Kovar, Auterhoff-Knabe-H?ltje, Roth-Eger-Trosch?tz		

128565	Pharmazeutische/Medizinische Chemie Teil V b (Vorl.) 08 wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Do	*WÃ¼nsch, B.*
Kommentar:		
Arzneistoffe mit Wirkung auf das Nervensystem, Mediatoren		

Bemerkung:
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8. Sem.)
Literatur:
Auterhoff-Knabe-H?ltje, Roth-Fenner, Arzneibuch, Silverman

128579	Seminar zu den Ãœbungen Arzneimittelanalytik (Drug Monitoring, toxikologische und umweltrelevante Untersuchungen) 08 wöchentlich, - , Di, PhC 10 (großer Hörsaal) wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PhC 10 (großer Hörsaal) wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PhC 10 (großer Hörsaal) wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, PhC 10 (großer Hörsaal) wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, PhC 10 (großer Hörsaal) wöchentlich, 20.04.2017 - 15.06.2017, Do, PhC 10 (großer Hörsaal) wöchentlich, 21.04.2017 - 30.06.2017, Fr, PhC 10 (großer Hörsaal)	*WÃ¼nsch, B.*
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung im 2. Studienabschnitt (8. Semester) Bestandteil des Praktikums "?bungen Arzneimittelanalytik (Drug Monitoring, toxikologische und umweltrelevante Untersuchungen)"		

128567	Spezielle Rechtsgebiete fÃ¼r Apotheker 08 n. V., - , Blockterm.	*Stapel, U.*
Kommentar:		
Relevane Rechtsvorschriften im Apothekenbetrieb, Apothekerrecht, Betäubungsmittel- und Gefahrstoffrecht.		
Bemerkung:		
Vorlesung für das 6., 7. und 8. Semester		

128577	Klinische-Pharmazeutische Fallbesprechung fÃ¼r Fortgeschrittene 08 wöchentlich, 04.07.2017 - 28.07.2017, Di, PhC 10 (großer Hörsaal) wöchentlich, 03.07.2017 - 28.07.2017, Mo, PhC 10 (großer Hörsaal) wöchentlich, 05.07.2017 - 28.07.2017, Mi, PhC 10 (großer Hörsaal) wöchentlich, 06.07.2017 - 28.07.2017, Do, PhC 10 (großer Hörsaal) wöchentlich, 07.07.2017 - 28.07.2017, Fr, PhC 10 (großer Hörsaal)	*Hempel, G.*

128578	Klinische Pharmazie einschl. Pharmakoepidemiologie und PharmakoÃ¶konomie II (Seminar) 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, PhC 117 (Mikroskopiersaal)	*Hempel, G.*
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung im 2. Studienabschnitt (8. Sem.) Therapeutisches Drug Monitoring, Pharmazeutische Betreuung Pharmakokinetik, Evidenzbasierte Medizin		
Literatur:		
H?gger, Strehl (Hrsg.): Repetitorium Klinische Pharmazie		

128558	Krankheitslehre (Vorl.)	*DÃ¼fer, M.*

	08 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, PhC 10 (großer Hörsaal)	
Kommentar:		
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8. Sem.) Erkrankungen des ZNS		
Bemerkung:		
Voraussetzung Abschluss des 1. Studienabschnitts		

128560	Pharmakologie und Toxikologie (Vorl.) 08 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, PhC 10 (großer Hörsaal)	*DÃ¼fer, M.*
Kommentar:		
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8. Sem.) Inhalt: Pharmaka mit Wirkung auf das ZNS		
Bemerkung:		
Voraussetzung Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Literatur:		
Mutschler; Theers-Vaupel-Mutschler		

128559	Pathophysiologie (Vorl.) 08 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, PhC 10 (großer Hörsaal)	*DÃ¼fer, M.*
Kommentar:		
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8. Sem.) Pathophysiologie der Erkrankungen des ZNS		
Bemerkung:		
Voraussetzung Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Literatur:		
Thews et al., Mutschler, Deetjen/Speckmann		

128573	Seminar neuer Forschungsergebnisse der Pharmakologie A2 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, PhC 114 (Seminarraum 1)	*DÃ¼fer, M.*

128580	Spezielle Pharmakotherapie (Seminar) wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, PhC 118 (kleiner Hörsaal)	*Begrow, F.*

128581	Spezielle Pharmakotherapie (Vorl.) 08 wöchentlich, - , Di	
Kommentar:		
Die Vorlesung "Spezielle Pharmakotherapie (Arzneitherapeutische Konferenz mit Patientenvorstellung)" ist eine gemeinsame Veranstaltung mit Medizinstudierenden (s. FB 5)		

128382	Wahlpflichtfach "Pharmazeutische Biologie" 08 n. V., - , -	*Brandt, S.*

128380	Grundlagen des Molecular Modelling und computergestÃ¼tzter Verfahren in der Natur-/Wirkstoffforschung 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 05.08.2017, Mi, PhC 117 (Mikroskopiersaal)	*Schmidt, T.*

128381	Pharmazeutische Biologie: Arzneipflanzen, Biogene Arzneistoffe, Biotechnologie (5., 6., 7. und 8. Sem.) 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, PhC 10 (großer Hörsaal)	*Hensel, A.*

128564	Pharmazeutische/Medizinische Chemie Teil IIIa (Vorl.) 08; MS 88 wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Do	*MÃ¼ller, K.*
Kommentar:		
Inhalt: Chemie, Synthese, Analytik, Struktur-Wirkungsbeziehungen und Biotransformation der Arzneistoffe; Teil IIIa: Arzneistoffe mit Wirkung auf das Nervensystem und Mediatoren		
Bemerkung:		
Veranstaltung im 2. Studienabschnitt (5.-8.Sem.)		

MSc Arzneimittelwissenschaften

	MS 88 n. V., - , Blockterm.	*Langer, K.*
Literatur:		
Bauer, Frömming, Führer: Lehrburch der Pharmazeutischen Technologie Voigt: Pharmazeutische Technologie Derendorf, Garrett: Pharmakokinetik		

128617	EinfÃ¼hrung in die Betriebswirtschaftslehre (MSc Arzneimittelwissenschaften) MS 88	*Leker, J.*

	Masterstudiengang Arzneimittelwissenschaften M.Sc. Modul Arzneimittelentwicklung MS 88 n. V., - , Blockterm.	*Langer, K.*
Literatur:		
Bauer, Frömming, Führer: Lehrburch der Pharmazeutischen Technologie Voigt: Pharmazeutische Technologie Derendorf, Garrett: Pharmakokinetik		

	88; MS 88 wöchentlich, - , Mo	*DÃ¼fer, M.*

	88; MS 88 wöchentlich, - , Mo	*DÃ¼fer, M.*

	88; MS 88 wöchentlich, - , Mo	*DÃ¼fer, M.*

128597	Vorlesung Drug Design und Entwicklung MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, PhC 118 (kleiner Hörsaal) wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, PhC 221 (Seminarraum 2a)	*Hempel, G.*

128590	Drug Regulatory Affairs 88; MS 88	*Gores, P.*

128585	Masterarbeit M.Sc. Arzneimittelwissenschaften, Dozent Langer 88; MS 88 wöchentlich, - , Mo	*Hempel, G.*

128589	Pharmakovigilanz MS 88; 88	*Gores, P.*

128587	Praktische Ãœbungen zu Arzneitstoffchemie und Arzneibuchmethoden MS 88; 88 wöchentlich, - , Mo-Fr	*Junker, A.*

128588	Praktische Ãœbungen zur chemischen QualitÃ¤t von Arzneimitteln MS 88; 88	*Schepmann, D.*

128593	Seminar zu Arzneitstoffchemie und Arzneibuchmethoden MS 88; 88 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Fr	*Junker, A.*

128584	Krankheitslehre und Pharmakotherapie MS 88; 88 wöchentlich, - , Mo	*DÃ¼fer, M.*

128586	Pharmakologische Testung, Datenauswertung und – interpretation MS 88; 88 wöchentlich, - , Mo	*DÃ¼fer, M.*

128594	Statistik MS 88; 88 wöchentlich, - , Mo	*DÃ¼fer, M.*

128595	Ãœbungen Biochemische Untersuchungsverfahren einschlieÃŸlich Klinische Chemie MS 88; 88 wöchentlich, - , Mo-Fr	*Jose, J.*

128596	Vorlesung Biochemische Untersuchungsverfahren einschlieÃŸlich Klinische Chemie MS 88; 88 wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di	*Jose, J.*

128592	Seminar Biochemische Untersuchungsverfahren einschlieÃŸlich Klinische Chemie MS 88; 88 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Fr	*Jose, J.*

128374	Biogene Arzneistoffe, Modul 2 (Vorlesung und Praktikum) MS 88 n. V., - , - wöchentlich, 20.04.2017 - 25.07.2017, Do	*Schmidt, T.*

III. Lehramtstudiengänge

Zwei-Fach-Bachelor / Bachelor BK Chemie (Studienbeginn ab WS11/12, LABG 2009)

Modul 10: Bachelorarbeit

128164	Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten ME E2; ME E3; ME M3; BS L2; ME M2; BS LH wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 156	*Marohn, A.*

128165	Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten ME E2; ME E3; ME M2; BS L2; BS LH; ME M3 n. V., 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*KrÃ¶ger, S.*
Kommentar:		
Bitte nehmen Sie bei Interesse an einer Bachelor- bzw. Masterarbeit zu experimentorientierten und innovativen Themen aus Wissenschaft und Forschung per E-Mail Kontakt zu mir auf.		
Bemerkung:		
Findet im Dienstzimmer von Frau Prof.'in Kr?ger, R. Fl 152, statt.		

128163	Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten ME M3; ME E2; ME E3; BS L2; ME M2; BS LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Stucky, S.*

Modul 1: Allgemeine Chemie

Modul 2: Einführung in die Chemiedidaktik

Modul 3: Anorganische Chemie I

128006	Praktikum zum Modul AC-I (Anorganische Chemie), Teil a: Experimentelle EinfÃ¼hrung, Teil b: Charakteristische Anorganische Reaktionen BS BF; BS B2; BS L2; BS LF Termin s. Aushang, 04.09.2017 - 30.09.2017, Mo	*MÃ¼ller, J.*
Kommentar:		
Findet in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters statt. Beginn: ca. 2 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit Bitte auf gesonderten Aushang bzw. Website achten! Vorbesprechung (Teilnahmepflicht): Sicherheitsbelehrung, Gruppeneinteilung Teil a: Mo-Fr ganzt?gig Teil b: Mo-Fr ganzt?gig, freies Bearbeiten von Aufgaben Laborsicherheit, Umgang mit Ger?ten und Stoffen, Charakteristische Reaktionen in der Anorganischen Chemie, quantitative Analyse		
Bemerkung:		
Pflichtveranstaltung im Modul AC-I des Bachelorstudiengangs (B2F-Chemie) bzw. Grundstudium Lehramt Chemie		
Literatur:		
-Praktikumsanleitung -Jander-Blasius: Lehrbuch der analytischen und pr?parativen anorganischen Chemie -Mahr-Fluck: Anorganisches Grundpraktikum		

128001	Anorganische Chemie I BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; LS; BS 82; BS LF; BS L2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, HC C1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, HC C1 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, HC C1	*Uhl, W.*

128007	Seminar zum Anorganisch-Chemischen Praktikum I BS BF; BS B2; BS LF; BS L2 Termin s. Aushang, - , -	*MÃ¼ller, J.*
Kommentar:		
Beginn: Bitte auf gesonderten Aushang achten! Ca. 2 Wochen nach Vorlesungsende in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemsters Wiederholung der Grundlagen der Allgemeinen und Anorganischen Chemie in Bezug auf das Praktikum		
Bemerkung:		
Pflichtveranstaltung		
Literatur:		
Lehrb?cher zur Allgemeinen und Anorganischen Chemie, z. B. Riedel, Christen, Mortimer, Fluck		

Modul 4: Organische Chemie I

128299	Vorlesung Organische Chemie I BS L2; BS LF; BS B2; BS BF; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 03.10.2017, Di 15-17 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 16-18 wöchentlich, - , Mi, HC C1 wöchentlich, - , Fr, HC C1 wöchentlich, - , Mo, HC C1 wöchentlich, - , Di, HC C1	*Gilmour, R.*

Kommentar:
Ermittlung der Grundlagen der Organischen Chemie mit dem Schwerpunkt auf den allgemeinen Prinzipien und auf Stoffkenntnis; Darstellung der Organischen Chemie als experimentelle Wissenschaft durch repräsentative Experimente.
Bemerkung:
gleiche Veranstaltung wie OC-I Experimentalvorlesung für BSc Chemie

Modul 5: Physikalische Chemie I

128454	Physikalische Chemie I (2fach Bachelor) BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LF; BS L2; BS B2; BS BF; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Heuer, A.*
Kommentar:		
Inhalt und Qualifikationsziele: Grundlagen der chemischen Thermodynamik und Elektrochemie: makroskopische Beschreibung (Hauptsätze, Zustandsfunktionen, Potentiale) und mikroskopische Modellierung (kinetische Gastheorie) von Gleichgewichtszuständen, chemischen Reaktionen und Transportvorgängen. Dieses Modul vermittelt die Grundlagen und Konzepte zur Physikalisch-Chemischen Beschreibung makroskopischer Zustände und chemischer Prozesse. Durch Verknüpfung der im Modul ?Allgemeine Chemie? gesammelten Erkenntnisse zur chemischen Bindung und Reaktivität mit mathematischen Methoden soll eine quantitative Beschreibung zur Bilanzierung (und Vorhersage) von Stoff- und Energieumsätzen entwickelt werden. Diese Beschreibung ist von grundlegender Bedeutung für zahlreiche nachfolgende Module des Studiengangs und wird im Rahmen späterer Vorlesungen auf aktuelle forschungsrelevante Themen übertragen.		

128489	Praktikum Physikalische Chemie I BS 82; BS B2; BS BF; BS L2; BS LF; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Kompaktphase, 21.08.2017 - 06.10.2017, Mo	*Bieker, P.*
Kommentar:		
8 SWS (9 Versuche)in den Semesterferien (Bachelor of Science) 2 SWS, (6 Versuche) in den Semesterferien (2fach-Bachelor)Termin der Vorbesprechung wird in der Vorlesung bekannt gegeben Freitags ist kein Praktikum!!!		
Bemerkung:		
Teilnahmemodalit?ten: aktive Teilnahme Studienleistungen: Protokoll zu Praktikumsversuchen		
Literatur:		
Allgemeine Lehrb?cher zur Physikalischen Chemie (z.B. Wedler, Atkins, Moore)		

Modul 6: Anorganische Chemie II

Modul 7: Organische Chemie IIa

Modul 8: Organische Chemie IIb

128301	Chemisches Praktikum OC-IIb, Lehramt Chemie (OC-F-Praktikum fÃ¼r LA) BS LF; BS L2 wöchentlich, - , Mo, OC 433	*FernÃ¡ndez, G.*

	wöchentlich, - , Di, OC 433 wöchentlich, - , Mi, OC 433 wöchentlich, - , Do, OC 433 wöchentlich, - , Fr, OC 433	

Kommentar:

Durchf?hrung von Praktikumsversuchen und -aufgaben und Anfertigung von Protokollen, Abschluss ?ber Testat

Bemerkung:

Termine, Anmeldung, Aufnahme und Vorbesprechung siehe die aktuellen Aushänge unter: http://www.uni-muenster.de/Chemie.oc/studies/studies.html Hinweis für den Studiengang MEd BAB:
Dieses Modul des BSc Chemie Studiengangs ist gleichzeitig auch Bestandteil des OC-II Moduls aus dem MEd BAB Studiengang. **Hinweis zur Ankündigung im SS: Das Praktikum wird lt. Studienordnung der beiden Studiengänge 2FBa und BA BK dem 5. FS zugeschrieben. Da es aber 4 Wochen vor Beginn der Vorlesungszeit im WS beginnt, wird es zum SS angekündigt, damit sich die Studierenden rechtzeitig im QISPOS für die Veranstaltung anmelden können.**

Literatur:

individuelle Angabe von Arbeitsvorschriften

128300	Seminar zum Chemischen Praktikum OC-IIb, Lehramt Chemie BS LF; BS L2 wöchentlich, - , Di, HC O1	*Letzel, M.*

Kommentar:

Das Seminar wird wöchentlich als Doppelstunde angeboten. In der ersten Stunde werden von verschiedenen Dozenten aktuelle Themen der Organischen Chemie und deren Analytik behandelt. In der zweiten Stunde referieren die Studierenden selbst zu einem aktuellen Thema.

Bemerkung:

entspricht Seminar zum Chemischem Praktikum III für Studierende mit Chemie als Lehramtsfach SI/II nach der Zwischenprüfung (Teil B: Organische Chemie) Hinweis für den Studiengang MEd BAB: Dieses Modul des B2F Chemie Studiengangs ist gleichzeitig auch Bestandteil des OC-II Moduls aus dem MEd BAB Studiengang.

Literatur:

P.Y. Bruice, Organische Chemie", 5. Auflage, Pearson Studium 2007, R. Brückner, "Reaktionsmechanismen", 3. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag 2004

Modul 9: Physikalische Chemie II

128432	PC II Aufbau der Materie BS LF; BS B2; BS L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ACPC 428 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ACPC 428	*Braunschweig, B.*

Bemerkung:

Prüfungsrelevante Leistung: eine benotete Klausur, semesterbegeleitend, (LABG 2009) 2 benotete Klausuren, semesterbegleitend, (MEd BK/BAB; LPO2003)

Literatur:

P. Atkins, J. de Paula, "Physical Chemistry" (8th edition), Oxford University Press 2006 G. Wedler, H.-J. Freund, "Lehrbuch der Physikalischen Chemie" (6. Auflage), Wiley-VCH 2012

128488	Ãœbungen Physikalische Chemie II (2fach Bachelor) BS L2; BS B2; ME E4; ME E3; BS LF wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*N., N.*
Kommentar:		
Die Übungen laufen begleitend zur Vorlesung "Physikalische Chemie II für 2-Fach Bachelor"(siehe auch http://www.uni-muenster.de/Chemie.pc/studieren/pcII_2fb2012.html) und dienen der Vertiefung der in dieser Vorlesung vermittelten Lehrinhalte. In den Übungen werden von den Studierenden Lösungen der wöchentlich neu gestellten Übungsaufgaben vorgestellt und in der Gruppe diskutiert. Nähere Informationen finden sich unter http://www.uni-muenster.de/Chemie.pc/studieren/PCII_Uebung_2FB.html		

Zwei-Fach-Bachelor Chemie (Studienbeginn bis WS10/11, LPO 2003)

Modul: Allgemeine Chemie

Modul: Anorganische Chemie I

128006	Praktikum zum Modul AC-I (Anorganische Chemie), Teil a: Experimentelle EinfÃ¼hrung, Teil b: Charakteristische Anorganische Reaktionen BS BF; BS B2; BS L2; BS LF Termin s. Aushang, 04.09.2017 - 30.09.2017, Mo	*MÃ¼ller, J.*
Kommentar:		
Findet in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters statt. Beginn: ca. 2 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit Bitte auf gesonderten Aushang bzw. Website achten! Vorbesprechung (Teilnahmepflicht): Sicherheitsbelehrung, Gruppeneinteilung Teil a: Mo-Fr ganzt?gig Teil b: Mo-Fr ganzt?gig, freies Bearbeiten von Aufgaben Laborsicherheit, Umgang mit Ger?ten und Stoffen, Charakteristische Reaktionen in der Anorganischen Chemie, quantitative Analyse		
Bemerkung:		
Pflichtveranstaltung im Modul AC-I des Bachelorstudiengangs (B2F-Chemie) bzw. Grundstudium Lehramt Chemie		
Literatur:		
-Praktikumsanleitung -Jander-Blasius: Lehrbuch der analytischen und pr?parativen anorganischen Chemie -Mahr-Fluck: Anorganisches Grundpraktikum		

128001	Anorganische Chemie I BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; LS; BS 82; BS LF; BS L2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, HC C1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, HC C1 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, HC C1	*Uhl, W.*

128007	Seminar zum Anorganisch-Chemischen Praktikum I BS BF; BS B2; BS LF; BS L2 Termin s. Aushang, - , -	*MÃ¼ller, J.*
Kommentar:		
Beginn: Bitte auf gesonderten Aushang achten! Ca. 2 Wochen nach Vorlesungsende in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemsters Wiederholung der Grundlagen der Allgemeinen und Anorganischen Chemie in Bezug auf das Praktikum		
Bemerkung:		

Pflichtveranstaltung
Literatur:
Lehrb?cher zur Allgemeinen und Anorganischen Chemie, z. B. Riedel, Christen, Mortimer, Fluck

Modul: Organische Chemie I

Modul: Physikalische Chemie I

128454	Physikalische Chemie I (2fach Bachelor) BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LF; BS L2; BS B2; BS BF; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Heuer, A.*
Kommentar:		
Inhalt und Qualifikationsziele: Grundlagen der chemischen Thermodynamik und Elektrochemie: makroskopische Beschreibung (Hauptsätze, Zustandsfunktionen, Potentiale) und mikroskopische Modellierung (kinetische Gastheorie) von Gleichgewichtszuständen, chemischen Reaktionen und Transportvorgängen. Dieses Modul vermittelt die Grundlagen und Konzepte zur Physikalisch-Chemischen Beschreibung makroskopischer Zustände und chemischer Prozesse. Durch Verknüpfung der im Modul ?Allgemeine Chemie? gesammelten Erkenntnisse zur chemischen Bindung und Reaktivität mit mathematischen Methoden soll eine quantitative Beschreibung zur Bilanzierung (und Vorhersage) von Stoff- und Energieumsätzen entwickelt werden. Diese Beschreibung ist von grundlegender Bedeutung für zahlreiche nachfolgende Module des Studiengangs und wird im Rahmen späterer Vorlesungen auf aktuelle forschungsrelevante Themen übertragen.		

128489	Praktikum Physikalische Chemie I BS 82; BS B2; BS BF; BS L2; BS LF; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Kompaktphase, 21.08.2017 - 06.10.2017, Mo	*Bieker, P.*
Kommentar:		
8 SWS (9 Versuche)in den Semesterferien (Bachelor of Science) 2 SWS, (6 Versuche) in den Semesterferien (2fach-Bachelor)Termin der Vorbesprechung wird in der Vorlesung bekannt gegeben Freitags ist kein Praktikum!!!		
Bemerkung:		
Teilnahmemodalit?ten: aktive Teilnahme Studienleistungen: Protokoll zu Praktikumsversuchen		
Literatur:		
Allgemeine Lehrb?cher zur Physikalischen Chemie (z.B. Wedler, Atkins, Moore)		

Modul: Anorganische Chemie II

Modul: Organische Chemie II

128344	Seminar zum Chemischen Praktikum OC-II, Lehramt Chemie ME M4; BS B2; 25 wöchentlich, - , Di	*Letzel, M.*
Kommentar:		
Das Seminar wird wöchentlich als Doppelstunde angeboten. In der ersten Stunde werden von verschiedenen Dozenten aktuelle Themen der Organischen Chemie und deren Analytik behandelt. In		

der zweiten Stunde referieren die Studierenden selbst zu einem aktuellen Thema.
Bemerkung:
entspricht Seminar zum Chemischem Praktikum III für Studierende mit Chemie als Lehramtsfach SI/II nach der Zwischenprüfung (Teil B: Organische Chemie) Hinweis für den Studiengang MEd BAB: Dieses Modul des B2F Chemie Studiengangs ist gleichzeitig auch Bestandteil des OC-II Moduls aus dem MEd BAB Studiengang.
Literatur:
P.Y. Bruice, Organische Chemie", 5. Auflage, Pearson Studium 2007, R. Brückner, "Reaktionsmechanismen", 3. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag 2004

128343	Chemisches Praktikum OC-II, Lehramt Chemie (OC-F-Praktikum fÃ¼r LA) ME M4; 25; BS B2 wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mo	*Szymanski, W.*
Kommentar:		
Durchf?hrung von Praktikumsversuchen und -aufgaben und Anfertigung von Protokollen, Abschluss ?ber Testat		
Bemerkung:		
Anmeldung, Aufnahme und Vorbesprechung siehe die aktuellen Aushänge unter: http://www.uni-muenster.de/Chemie.oc/studies/studies.htmlHinweis für den Studiengang MEd BAB: Dieses Modul des BSc Chemie Studiengangs ist gleichzeitig auch Bestandteil des OC-II Moduls aus dem MEd BAB Studiengang.		
Literatur:		
individuelle Angabe von Arbeitsvorschriften		

Modul: Physikalische Chemie II

128432	PC II Aufbau der Materie BS LF; BS B2; BS L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ACPC 428 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ACPC 428	*Braunschweig, B.*
Bemerkung:		
Prüfungsrelevante Leistung: eine benotete Klausur, semesterbegeleitend, (LABG 2009) 2 benotete Klausuren, semesterbegleitend, (MEd BK/BAB; LPO2003)		
Literatur:		
P. Atkins, J. de Paula, "Physical Chemistry" (8th edition), Oxford University Press 2006 G. Wedler, H.-J. Freund, "Lehrbuch der Physikalischen Chemie" (6. Auflage), Wiley-VCH 2012		

128488	Ãœbungen Physikalische Chemie II (2fach Bachelor) BS L2; BS B2; ME E4; ME E3; BS LF wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*N., N.*
Kommentar:		
Die Übungen laufen begleitend zur Vorlesung "Physikalische Chemie II für 2-Fach Bachelor"(siehe		

auch http://www.uni-muenster.de/Chemie.pc/studieren/pcII_2fb2012.html) und dienen der Vertiefung der in dieser Vorlesung vermittelten Lehrinhalte. In den Übungen werden von den Studierenden Lösungen der wöchentlich neu gestellten Übungsaufgaben vorgestellt und in der Gruppe diskutiert. Nähere Informationen finden sich unter http://www.uni-muenster.de/Chemie.pc/studieren/PCII_Uebung_2FB.html

Wahlpflichtmodul: Biochemie

Wahlpflichtmodul: Analytische Chemie

Wahlpflichtmodul: Lebensmittelchemie

Bachelor HRSGe Chemie (Studienbeginn ab WS11/12, LABG 2009)

Modul 6: Bachelorarbeit

128164	Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten ME E2; ME E3; ME M3; BS L2; ME M2; BS LH wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 156	*Marohn, A.*

128165	Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten ME E2; ME E3; ME M2; BS L2; BS LH; ME M3 n. V., 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*KrÃ¶ger, S.*
Kommentar:		
Bitte nehmen Sie bei Interesse an einer Bachelor- bzw. Masterarbeit zu experimentorientierten und innovativen Themen aus Wissenschaft und Forschung per E-Mail Kontakt zu mir auf.		
Bemerkung:		
Findet im Dienstzimmer von Frau Prof.'in Kr?ger, R. Fl 152, statt.		

128163	Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten ME M3; ME E2; ME E3; BS L2; ME M2; BS LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Stucky, S.*

Modul 1: Allgemeine Chemie und Chemiedidaktik

Modul 2: Lernprozesse in der Anorganischen Chemie

128150	Lernprozesse in der Anorganischen Chemie ME E2; BS LH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, Fl 221	*Marohn, A.*
Kommentar:		
Auf die Vorlesung "Einf?hrung in die Allgemeine Chemie" aufbauend werden experimentell erarbeitet: Energie und Entropie, L?slichkeit, Chemisches Gleichgewicht, S?ure-Base-Reaktionen, Redoxreaktionen, Komplexreaktionen, Chemie im Alltag u.a.		
Bemerkung:		
Die Vorlesung "Einführung in die Anorganische Chemie" wird mit einer Modulabschlußklausur abgeschlossen, die auch die Inhalte des Grundpraktikums Anorganische Chemie einschließt.		
Literatur:		

Barke, H.-D.: Strukturorientierte Einführung in die Chemie. Band 2, Münster 2009 (Schüling)
Mortimer, C.E.; Müller, U.: Chemie - Das Basiswissen der Chemie. 12 Aufl. Stuttgart 2015 (Thieme)

128151	Lernprozesse in der Anorganischen Chemie BS LH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, Fl 221	*Marohn, A.*

Kommentar:

Zur Vorlesung werden in jeder Woche Übungsaufgaben gestellt und die vorgeschlagenen Lösungen in der Übungsveranstaltung diskutiert bzw. korrigiert. Die Übung dient zur Vorbereitung des Grundpraktikums Anorganische Chemie und auch der Vorbereitung auf die Klausur.

Literatur:

Barke, H.-D.: Strukturorientierte Einführung in die Chemie. Band 2, Münster 2009 (Schüling)
Mortimer, C.E.; Müller, U.: Chemie - Das Basiswissen der Chemie. Aufl. 12. Stuttgart 2015 (Thieme)

128152	Lernprozesse in der Anorganischen Chemie BS LH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, Fl 223	*Marohn, A.*

Kommentar:

Die Sachverhalte der Vorlesung sollen durch experimentelle Erfahrungen noch anschaulicher und verst?ndlicher werden. Deshalb f?hren die Teilnehmer an Inhalten der Vorlesung ankn?pfend wichtige Experimente selbst?ndig durch. Die Experimente sind auch geeignet f?r Demonstrations- oder Sch?lerversuche im sp?teren Chemieunterricht.

Bemerkung:

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist die Anwesenheit bei der Sicherheitsbelehrung am ersten Veranstaltungstermin zwingend erforderlich.

Literatur:

Barke, H.-D.: Strukturorientierte Einführung in die Chemie. Band 2, Münster 2009 (Schüling)

	BS BH; BA BG; BS LH	

Kommentar:

Die Sachverhalte der Vorlesung sollen durch experimentelle Erfahrungen noch anschaulicher und verst?ndlicher werden. Deshalb f?hren die Teilnehmer an Inhalten der Vorlesung ankn?pfend wichtige Experimente selbst?ndig durch. Die Experimente sind auch geeignet f?r Demonstrations- oder Sch?lerversuche im sp?teren Chemieunterricht.

Bemerkung:

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist die Anwesenheit bei der Sicherheitsbelehrung am ersten Veranstaltungstermin zwingend erforderlich.

Literatur:

Barke, H.-D.: Strukturorientierte Einführung in die Chemie. Band 2, Münster 2009 (Schüling)

	BS BH; BS LH; BA BG	

Kommentar:

Zur Vorlesung werden in jeder Woche Übungsaufgaben gestellt und die vorgeschlagenen Lösungen in der Übungsveranstaltung diskutiert bzw. korrigiert. Die Übung dient zur Vorbereitung des

Grundpraktikums Anorganische Chemie und auch der Vorbereitung auf die Klausur.
Literatur:
Barke, H.-D.: Strukturorientierte Einführung in die Chemie. Band 2, Münster 2009 (Schüling) Mortimer, C.E.; Müller, U.: Chemie - Das Basiswissen der Chemie. Stuttgart 2003 (Thieme)

	ME E2; BA BG; BS BH; BS LH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	
Kommentar:		
Auf die Vorlesung "Einf?hrung in die Allgemeine Chemie" aufbauend werden experimentell erarbeitet: Energie und Entropie, L?slichkeit, Chemisches Gleichgewicht, S?ure-Base-Reaktionen, Redoxreaktionen, Komplexreaktionen, Chemie im Alltag u.a.		
Bemerkung:		
Die Vorlesung "Einführung in die Anorganische Chemie" wird mit einer Modulabschlußklausur abgeschlossen, die auch die Inhalte des Grundpraktikums Anorganische Chemie einschließt.		
Literatur:		
Barke, H.-D.: Strukturorientierte Einführung in die Chemie. Band 2, Münster 2009 (Schüling) Mortimer, C.E.; Müller, U.: Chemie - Das Basiswissen der Chemie. Stuttgart 2003 (Thieme)		

Modul 3: Lernprozesse in der Organischen Chemie

Modul 4: Chemie in fachlichen und lebensweltlichen Kontexten

128153	Anorganische Themenfelder BS LH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Fl 223	*Stucky, S.*
Kommentar:		
In Seminar und Praktikum werden Inhalte der Allgemeinen und Anorganischen Chemie auf der Grundlage von Kontexten aus Alltag und Lebenswelt vertieft. Für einen Kontext findet jeweils ein Experimentalpraktikum statt, anschließend der entsprechende Vortrag eines Teilnehmers. Kontexte können sein: Reinigen und Pflegen, Treibstoffe in der Diskussion, Kohlenstoffdioxid im Brennpunkt, Rost ohne Rast, Mobile Energiequellen, u.a.		
Bemerkung:		
Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist die Anwesenheit bei der Sicherheitsbelehrung am ersten Veranstaltungstermin zwingend erforderlich!		
Literatur:		
Demuth, R.; Parchmann, I.; Ralle, B.: Chemie im Kontext. Berlin 2006 (Cornelsen) Mortimer, E.: Chemie, Stuttgart, 12. Aufl. (2015) (Thieme)		

128154	Organische Themenfelder BS LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Fl 223	*Hettgen, H.*
Kommentar:		
Es werden Experimente zu ausgew?hlten Naturstoffen (z.B. Oxals?ure, Milchs?ure, Brenztraubens?ure, Citronens?ure, Ascorbins?ure), zur Lebensmittelchemie (Fette, Kohlenhydrate, Proteine) sowie zu den Aromaten und Farbstoffen (z.B. Aspirin, Vanillin, Azofarbstoffe, Triphenylmethanfarbstoffe, K?penfarbstoffe) durchgef?hrt und m?glichst selbst?ndig ausgewertet. Es		

wird erwartet, dass die Studierenden ihre Erfahrungen aus dem Grundpraktikum Organische Chemie einbringen k?nnen, um Probleml?seprozesse produktiv zu gestalten.
Bemerkung:
F?r die Teilnahme an der Veranstaltung ist die Anwesenheit bei der Sicherheitsbelehrung am ersten Veranstaltungstermin zwingend erforderlich!
Literatur:
Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

	BS BH; BS LH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Stucky, S.*
Kommentar:		
In Seminar und Praktikum werden Inhalte der Allgemeinen und Anorganischen Chemie auf der Grundlage von Kontexten aus Alltag und Lebenswelt vertieft. Für einen Kontext findet jeweils ein Experimentalpraktikum statt, anschließend der entsprechende Vortrag eines Teilnehmers. Kontexte können sein: Reinigen und Pflegen, Treibstoffe in der Diskussion, Kohlenstoffdioxid im Brennpunkt, Rost ohne Rast, Mobile Energiequellen, u.a.		
Bemerkung:		
Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist die Anwesenheit bei der Sicherheitsbelehrung am ersten Veranstaltungstermin zwingend erforderlich!		
Literatur:		
Demuth, R.; Parchmann, I.; Ralle, B.: Chemie im Kontext. Berlin 2006 (Cornelsen) Mortimer, E.: Chemie, Stuttgart, 8. Aufl. (2003) (Thieme)		

Modul 5: Chemiedidaktische Grundlagen

128155	Chemiedidaktische Grundlagen. Seminar I BS LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 221	*JÃ¼rgensmeier, F.*

128156	Chemiedidaktische Grundlagen - Seminar II BS LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 221	*Leenen, Y.*
Bemerkung:		
Bitte beachten Sie die ge?nderte Seminarzeit.		

128157	Geschichte der Chemie BS LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Fl 221	*Barke, H.*

	BS BH; ME M2; ME M3; ME M4; BS LH; ME M7; ME E4; ME E3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*BrÃ¼mmer, M.*

	BS LH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Barke, H.*

Kommentar:
In der Woche vom 05.01.2015 - 09.01.2015 wird es eine Vorbesprechung zu dieser Veranstaltung geben. Genaue Informationen erhalten Sie per E-Mail.

Bachelor KJ HRGe Chemie (Studienbeginn bis WS10/11, LPO 2003)

Modul 1: Naturwissenschaftliche Grundlagen

Modul 2: Lernprozesse in der Anorganischen Chemie

	BS BH; BA BG; BS LH	
Kommentar:		
Die Sachverhalte der Vorlesung sollen durch experimentelle Erfahrungen noch anschaulicher und verst?ndlicher werden. Deshalb f?hren die Teilnehmer an Inhalten der Vorlesung ankn?pfend wichtige Experimente selbst?ndig durch. Die Experimente sind auch geeignet f?r Demonstrations- oder Sch?lerversuche im sp?teren Chemieunterricht.		
Bemerkung:		
Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist die Anwesenheit bei der Sicherheitsbelehrung am ersten Veranstaltungstermin zwingend erforderlich.		
Literatur:		
Barke, H.-D.: Strukturorientierte Einführung in die Chemie. Band 2, Münster 2009 (Schüling)		

	BS BH; BS LH; BA BG	
Kommentar:		
Zur Vorlesung werden in jeder Woche Übungsaufgaben gestellt und die vorgeschlagenen Lösungen in der Übungsveranstaltung diskutiert bzw. korrigiert. Die Übung dient zur Vorbereitung des Grundpraktikums Anorganische Chemie und auch der Vorbereitung auf die Klausur.		
Literatur:		
Barke, H.-D.: Strukturorientierte Einführung in die Chemie. Band 2, Münster 2009 (Schüling) Mortimer, C.E.; Müller, U.: Chemie - Das Basiswissen der Chemie. Stuttgart 2003 (Thieme)		

	ME E2; BA BG; BS BH; BS LH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	
Kommentar:		
Auf die Vorlesung "Einf?hrung in die Allgemeine Chemie" aufbauend werden experimentell erarbeitet: Energie und Entropie, L?slichkeit, Chemisches Gleichgewicht, S?ure-Base-Reaktionen, Redoxreaktionen, Komplexreaktionen, Chemie im Alltag u.a.		
Bemerkung:		
Die Vorlesung "Einführung in die Anorganische Chemie" wird mit einer Modulabschlußklausur abgeschlossen, die auch die Inhalte des Grundpraktikums Anorganische Chemie einschließt.		
Literatur:		
Barke, H.-D.: Strukturorientierte Einführung in die Chemie. Band 2, Münster 2009 (Schüling) Mortimer, C.E.; Müller, U.: Chemie - Das Basiswissen der Chemie. Stuttgart 2003 (Thieme)		

Modul 3: Lernprozesse in der Organischen Chemie

Modul 4: Chemie in fachlichen und lebensweltlichen Kontexten

	BS BH; BS LH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Stucky, S.*
Kommentar:		
In Seminar und Praktikum werden Inhalte der Allgemeinen und Anorganischen Chemie auf der Grundlage von Kontexten aus Alltag und Lebenswelt vertieft. Für einen Kontext findet jeweils ein Experimentalpraktikum statt, anschließend der entsprechende Vortrag eines Teilnehmers. Kontexte können sein: Reinigen und Pflegen, Treibstoffe in der Diskussion, Kohlenstoffdioxid im Brennpunkt, Rost ohne Rast, Mobile Energiequellen, u.a.		
Bemerkung:		
Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist die Anwesenheit bei der Sicherheitsbelehrung am ersten Veranstaltungstermin zwingend erforderlich!		
Literatur:		
Demuth, R.; Parchmann, I.; Ralle, B.: Chemie im Kontext. Berlin 2006 (Cornelsen) Mortimer, E.: Chemie, Stuttgart, 8. Aufl. (2003) (Thieme)		

Modul 5: Chemiedidaktik und Unterrichtspraxis

	BS BH; ME M2; ME M3; ME M4; BS LH; ME M7; ME E4; ME E3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*BrÃ¼mmer, M.*

Bachelor KJ HRGe Chemie (Studienbeginn bis WS10/11, auslaufend)

Modul 3: Lernprozesse in der Organischen Chemie

Modul 4: Chemie in fachlichen und lebensweltlichen Kontexten

Modul 5: Chemiedidaktik und Unterrichtspraxis

Bachelor BAB Chemie (Studienbeginn bis WS10/11, LPO 2003)

Modul Anorganische Chemie I

128006	Praktikum zum Modul AC-I (Anorganische Chemie), Teil a: Experimentelle EinfÃ¼hrung, Teil b: Charakteristische Anorganische Reaktionen BS BF; BS B2; BS L2; BS LF Termin s. Aushang, 04.09.2017 - 30.09.2017, Mo	*MÃ¼ller, J.*
Kommentar:		
Findet in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters statt. Beginn: ca. 2 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit Bitte auf gesonderten Aushang bzw. Website achten! Vorbesprechung (Teilnahmepflicht): Sicherheitsbelehrung, Gruppeneinteilung Teil a: Mo-Fr ganzt?gig Teil b: Mo-Fr ganzt?gig, freies Bearbeiten von Aufgaben Laborsicherheit, Umgang mit Ger?ten und Stoffen, Charakteristische Reaktionen in der Anorganischen Chemie, quantitative Analyse		
Bemerkung:		

Pflichtveranstaltung im Modul AC-I des Bachelorstudiengangs (B2F-Chemie) bzw. Grundstudium Lehramt Chemie
Literatur:
-Praktikumsanleitung -Jander-Blasius: Lehrbuch der analytischen und pr?parativen anorganischen Chemie -Mahr-Fluck: Anorganisches Grundpraktikum

128001	Anorganische Chemie I BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; LS; BS 82; BS LF; BS L2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, HC C1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, HC C1 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, HC C1	*Uhl, W.*

128007	Seminar zum Anorganisch-Chemischen Praktikum I BS BF; BS B2; BS LF; BS L2 Termin s. Aushang, - , -	*MÃ¼ller, J.*
Kommentar:		
Beginn: Bitte auf gesonderten Aushang achten! Ca. 2 Wochen nach Vorlesungsende in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemsters Wiederholung der Grundlagen der Allgemeinen und Anorganischen Chemie in Bezug auf das Praktikum		
Bemerkung:		
Pflichtveranstaltung		
Literatur:		
Lehrb?cher zur Allgemeinen und Anorganischen Chemie, z. B. Riedel, Christen, Mortimer, Fluck		

Modul Physikalische Chemie I

128454	Physikalische Chemie I (2fach Bachelor) BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LF; BS L2; BS B2; BS BF; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Heuer, A.*
Kommentar:		
Inhalt und Qualifikationsziele: Grundlagen der chemischen Thermodynamik und Elektrochemie: makroskopische Beschreibung (Hauptsätze, Zustandsfunktionen, Potentiale) und mikroskopische Modellierung (kinetische Gastheorie) von Gleichgewichtszuständen, chemischen Reaktionen und Transportvorgängen. Dieses Modul vermittelt die Grundlagen und Konzepte zur Physikalisch-Chemischen Beschreibung makroskopischer Zustände und chemischer Prozesse. Durch Verknüpfung der im Modul ?Allgemeine Chemie? gesammelten Erkenntnisse zur chemischen Bindung und Reaktivität mit mathematischen Methoden soll eine quantitative Beschreibung zur Bilanzierung (und Vorhersage) von Stoff- und Energieumsätzen entwickelt werden. Diese Beschreibung ist von grundlegender Bedeutung für zahlreiche nachfolgende Module des Studiengangs und wird im Rahmen späterer Vorlesungen auf aktuelle forschungsrelevante Themen übertragen.		

128489	Praktikum Physikalische Chemie I BS 82; BS B2; BS BF; BS L2; BS LF; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Kompaktphase, 21.08.2017 - 06.10.2017, Mo	*Bieker, P.*
Kommentar:		
8 SWS (9 Versuche)in den Semesterferien (Bachelor of Science)		

2 SWS, (6 Versuche) in den Semesterferien (2fach-Bachelor)Termin der Vorbesprechung wird in der Vorlesung bekannt gegeben Freitags ist kein Praktikum!!!
Bemerkung:
Teilnahmemodalit?ten: aktive Teilnahme Studienleistungen: Protokoll zu Praktikumsversuchen
Literatur:
Allgemeine Lehrb?cher zur Physikalischen Chemie (z.B. Wedler, Atkins, Moore)

Modul Allgemeine Chemie

Modul Organische Chemie I

Bachelor KJ G, Lernbereich NW (Studienbeginn bis WS10/11, LPO 2003)

Modul: Bachelorarbeit

128166	Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Fl 155	*Hettgen, H.*

Modul 1: Grundlagen der Naturwissenschaften

Modul 2: Didaktik der Lernbereichs

Modul 3: Grundlegende Studien im Leitfach Chemie

Modul 4a: Vertiefende Studien im Leitfach Chemie ohne Bachelorarbeit

	ME E2; BA BG; BS BH; BS LH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	
Kommentar:		
Auf die Vorlesung "Einf?hrung in die Allgemeine Chemie" aufbauend werden experimentell erarbeitet: Energie und Entropie, L?slichkeit, Chemisches Gleichgewicht, S?ure-Base-Reaktionen, Redoxreaktionen, Komplexreaktionen, Chemie im Alltag u.a.		
Bemerkung:		
Die Vorlesung "Einführung in die Anorganische Chemie" wird mit einer Modulabschlußklausur abgeschlossen, die auch die Inhalte des Grundpraktikums Anorganische Chemie einschließt.		
Literatur:		
Barke, H.-D.: Strukturorientierte Einführung in die Chemie. Band 2, Münster 2009 (Schüling) Mortimer, C.E.; Müller, U.: Chemie - Das Basiswissen der Chemie. Stuttgart 2003 (Thieme)		

	BS BH; BS LH; BA BG	
Kommentar:		
Zur Vorlesung werden in jeder Woche Übungsaufgaben gestellt und die vorgeschlagenen Lösungen in der Übungsveranstaltung diskutiert bzw. korrigiert. Die Übung dient zur Vorbereitung des Grundpraktikums Anorganische Chemie und auch der Vorbereitung auf die Klausur.		

Literatur:
Barke, H.-D.: Strukturorientierte Einführung in die Chemie. Band 2, Münster 2009 (Schüling) Mortimer, C.E.; Müller, U.: Chemie - Das Basiswissen der Chemie. Stuttgart 2003 (Thieme)

	BS BH; BA BG; BS LH	
Kommentar:		
Die Sachverhalte der Vorlesung sollen durch experimentelle Erfahrungen noch anschaulicher und verst?ndlicher werden. Deshalb f?hren die Teilnehmer an Inhalten der Vorlesung ankn?pfend wichtige Experimente selbst?ndig durch. Die Experimente sind auch geeignet f?r Demonstrations- oder Sch?lerversuche im sp?teren Chemieunterricht.		
Bemerkung:		
Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist die Anwesenheit bei der Sicherheitsbelehrung am ersten Veranstaltungstermin zwingend erforderlich.		
Literatur:		
Barke, H.-D.: Strukturorientierte Einführung in die Chemie. Band 2, Münster 2009 (Schüling)		

Modul 4b: Vertiefende Studien im Leitfach Chemie mit Bachelorarbeit

	ME E2; BA BG; BS BH; BS LH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	
Kommentar:		
Auf die Vorlesung "Einf?hrung in die Allgemeine Chemie" aufbauend werden experimentell erarbeitet: Energie und Entropie, L?slichkeit, Chemisches Gleichgewicht, S?ure-Base-Reaktionen, Redoxreaktionen, Komplexreaktionen, Chemie im Alltag u.a.		
Bemerkung:		
Die Vorlesung "Einführung in die Anorganische Chemie" wird mit einer Modulabschlußklausur abgeschlossen, die auch die Inhalte des Grundpraktikums Anorganische Chemie einschließt.		
Literatur:		
Barke, H.-D.: Strukturorientierte Einführung in die Chemie. Band 2, Münster 2009 (Schüling) Mortimer, C.E.; Müller, U.: Chemie - Das Basiswissen der Chemie. Stuttgart 2003 (Thieme)		

	BS BH; BS LH; BA BG	
Kommentar:		
Zur Vorlesung werden in jeder Woche Übungsaufgaben gestellt und die vorgeschlagenen Lösungen in der Übungsveranstaltung diskutiert bzw. korrigiert. Die Übung dient zur Vorbereitung des Grundpraktikums Anorganische Chemie und auch der Vorbereitung auf die Klausur.		
Literatur:		
Barke, H.-D.: Strukturorientierte Einführung in die Chemie. Band 2, Münster 2009 (Schüling) Mortimer, C.E.; Müller, U.: Chemie - Das Basiswissen der Chemie. Stuttgart 2003 (Thieme)		

	BS BH; BA BG; BS LH	
Kommentar:		

Die Sachverhalte der Vorlesung sollen durch experimentelle Erfahrungen noch anschaulicher und verst?ndlicher werden. Deshalb f?hren die Teilnehmer an Inhalten der Vorlesung ankn?pfend wichtige Experimente selbst?ndig durch. Die Experimente sind auch geeignet f?r Demonstrations- oder Sch?lerversuche im sp?teren Chemieunterricht.
Bemerkung:
Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist die Anwesenheit bei der Sicherheitsbelehrung am ersten Veranstaltungstermin zwingend erforderlich.
Literatur:
Barke, H.-D.: Strukturorientierte Einführung in die Chemie. Band 2, Münster 2009 (Schüling)

Modul 5: Studien in den Themenbereichen des Sachunterrichts

MEd GyGe Chemie / MEd BK Chemie (Studienbeginn ab SoSe 2014, LABG 2009)

Modul: Aktuelle Themen der Chemie

128459	Seminar zum Modul "Aktuelle Themen der Chemie" ME M3; ME E3	*Knoll, M.*
Kommentar:		
Im Seminar stellen alle Studierenden eines Jahrgangs ihre Arbeiten in Vorträgen vor (ca. 30 min. inklusive Diskussion; 50% der Modulnote). Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar sind das Vorliegen des Praktikumsberichts (50% der Modulnote), sowie der Besuch der Vorlesung. Die Anmeldung für das SoSe 16 muss bis zum 31. Juli 2016 beim Modulbeauftragten (Prof. Dr. M. Knoll) erfolgen. Das Seminar findet im September 2016 statt. Der genaue Termin des Seminars wird noch bekannt gegeben. Die Anmeldung für das WiSe 16/17 muss bis zum 31. Januar 2017 beim Modulbeauftragten (Prof. Dr. M. Knoll) erfolgen. Das Seminar findet im März 2017 statt. Der genaue Termin des Seminars wird noch bekannt gegeben.		

Wahlpflichtmodul im Institut für Anorganische und Analytische Chemie

128005	Wahlpraktikum in der Anorganischen Chemie ME E4; ME M3; ME E3 n. V., - , -	*Hahn, E.*

128004	Wahlvorlesung aus der Anorganischen Chemie ME M3; ME E3; ME E4 n. V., - , -	*Hahn, E.*

Wahlpflichtmodul im Institut für Biochemie

128107	Wahlpraktikum in der Biochemie ME E4; ME E3; ME M3	*Mootz, H.*
Kommentar:		
Das dreiwöchige Wahlpraktikum in der Biochemie kann in einem der Arbeitskreise des Instituts für Biochemie absolviert werden. Termin und Aufgabenstellung müssen vor Beginn des Praktikums mit dem verantwortlichen Hochschullehrer abgestimmt werden.		

128106	Wahlvorlesung aus der Biochemie	*Mootz, H.*

	ME E4; ME M3; ME E3	

Kommentar:

Die Wahlvorlesung kann aus dem Vorlesungsangebot des Instituts für Biochemie oder thematisch korrespondierenden Vorlesungen gewählt werden. Die Wahl einer bestimmten Vorlesung erfolgt in Absprache mit dem betreuenden Hochschullehrer des entsprechenden Wahlpraktikums.

Wahlpflichtmodul im Institut für Lebensmittelchemie

Wahlpflichtmodul im Institut für Physikalische Chemie

Wahlpflichtmodul im Organisch-Chemischen Institut

128346	Wahlvorlesung aus der Organischen Chemie ME E4; ME M3; ME E3; ME M7	*FernÃ¡ndez, G.*

Kommentar:

Zusammen mit dem Betreuer für das Praktikum wird eine geeignete Vorlesung o.ä. zur sinnvollen, theoretischen Unterstützung ausgewählt (2 LP, 2 SWS). *Beispiele für mögliche Vorlesungen:*
Die Vorlesung "**Moderne Synthesechemie - Organische Chemie**" enspricht der OC-III Vorlesung aus dem BSc Chemie Studiengang. Die beiden anderen Vorlesungen werden als Block im Rahmen des MSc Chemie Modul "**Moderne Organische Molekülchemie**" in der 2. Semesterhälfte des SS angeboten! Die genauen Zeiten finden Sie unter: http://www.uni-muenster.de/Chemie.oc/studies/msc-wirk.html Eine weitere Vorlesung "**Polymere**" wird im Rahmen des MSc Chemie Moduls "Polymere und Nanostrukturen" in der 2. Semesterhälfte des SS angeboten. **Inhalte:** Die Vorlesung "**Moderne Synthesechemie - Organische Chemie**" berücksichtigt alle Bereiche moderner präparativer Chemie, wie sie im Fachbereich jeweils aktuell angewandt werden: Organometallchemie und angewandte Katalyse, stereoselektive Reaktionen, organische und Hybrid-Materialien, Syntheseplanung, Grundlagen der Retrosynthese, Schutzgruppenstrategien. In der Vorlesung "**Organische Wirkstrukturen**" sollen die wichtigsten Naturstoffe/Wirkstrukturen behandelt werden. Ein Schwerpunkt liegt bei der Biosynthese der bedeutendsten Naturstoffe. Der biosynthetische Ansatz, den „Mutter Natur“ mit höchster Effizienz und Eleganz verwendet, wird vergleichend mit den Ansätzen, welche die moderne Organischen Chemie nutzt, diskutiert. Oxidationsprozesse, Reduktionsprozesse und C-C-Bindungsknüpfungen werden dabei adressiert. Diese Betrachtungsweise schafft für den Studenten die Basis zum Verständnis der biomimetischen Synthese, die zunehmend an Bedeutung gewinnt. In der Vorlesung "**Katalyse**" werden die Studierenden Einblicke in die jüngsten Entwicklungen auf dem Gebiet der Katalyse gewinnen. Katalyse, die Beschleunigung oder Steuerung chemischer Reaktionen, ist eine Schlüsseltechnologie der Gegenwart und der Zukunft, da hierdurch der schonende Umgang mit knapper werdenden Ressourcen und zudem die Synthese wertvoller, funktionaler Verbindungen (Chemie, Pharma, Materialien, Agro) ermöglicht wird. Im Teilmodul "Katalyse" soll ein Einblick in die Prinzipien und modernen Bereiche der Katalyse gegeben werden. Hierbei werden Gebiete der Metallorganischen und der Organo- und Enzymkatalyse behandelt, insbesondere Themen wie Grüne Katalyse, Kreuzkupplungen, C-H-Aktivierungen, Asymmetrische Katalyse. Zudem soll auch ein kurzer Einblick in industrielle Prozesse und Sichtweisen und in den dabei besonders wichtigen Bereich der heterogenen Katalyse gegeben werden.

128345	Wahlpflichtpraktikum Organische Chemie in den Arbeitskreisen ME E3; ME E4; ME M3	*Neugebauer, J.*

Modul: Didaktik der Chemie

128155	Chemiedidaktische Grundlagen. Seminar I BS LH; ME E4; ME E3	*JÃ¼rgensmeier, F.*

	wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 221	

128156	Chemiedidaktische Grundlagen - Seminar II BS LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 221	*Leenen, Y.*
Bemerkung:		
Bitte beachten Sie die ge?nderte Seminarzeit.		

128158	Planung von Chemieunterricht ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Fl 221	*BrÃ¼mmer, M.*

128161	Praktikum zur Didaktik der Chemie Gym/Ges ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Fl 221	*SchillmÃ¼ller, R.*

	BS BH; ME M2; ME M3; ME M4; BS LH; ME M7; ME E4; ME E3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*BrÃ¼mmer, M.*

	ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , -	*KrÃ¶ger, S.*

Modul: Masterarbeit

128164	Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten ME E2; ME E3; ME M3; BS L2; ME M2; BS LH wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 156	*Marohn, A.*

128165	Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten ME E2; ME E3; ME M2; BS L2; BS LH; ME M3 n. V., 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*KrÃ¶ger, S.*
Kommentar:		
Bitte nehmen Sie bei Interesse an einer Bachelor- bzw. Masterarbeit zu experimentorientierten und innovativen Themen aus Wissenschaft und Forschung per E-Mail Kontakt zu mir auf.		
Bemerkung:		
Findet im Dienstzimmer von Frau Prof.'in Kr?ger, R. Fl 152, statt.		

128163	Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten ME M3; ME E2; ME E3; BS L2; ME M2; BS LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Stucky, S.*

Modul: Schulversuche

128302	Seminar II: OC-Schulversuche ME E4; ME E3; ME M3; ME M4	*Szymanski, W.*

	wöchentlich, - , Do, HC O1	

Kommentar:

In "Seminar II: OC-Schulversuche" soll die Vorbereitung und thematische Einbindung von Schulversuchen zu typischen Unterrichtsthemen der Gymnasial-Lehrpläne erlernt und diskutiert werden. Die Erlangung sowohl guter Experimentierfähigkeiten und Fertigkeiten als auch das eigenständige und motivierende Präsentieren sind Kernziele des Seminars. Hinweis für Studierende des MEd "Chemie": Das "Seminar I: AC-Schulversuche" wird im Wintersemester vom Institut für Anorganische und Analytische Chemie angeboten. Das "Seminar II: OC-Schulversuche" wird im Sommersemester vom Organisch-Chemischen Institut angeboten. Hinweis für die Studierende der auslaufenden Lehramtsstudiengänge: Hierbei handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung im Hauptstudium (Modul FACHDID).

Bemerkung:

Die Studierenden werden gebeten sich in die Liste im Geschäftszimmer des Organisch-Chemischen Instituts einzutragen. Mindestteilnehmerzahl: 10;
Maximal: 24

Literatur:

Einführende Literatur wird jeweils themengebunden zur Verfügung gestellt.

Praxissemester

128168	Projektseminar Praxissemester zur Vorbereitung fÃ¼r Gym/Ges + BK Chemie ME E3; ME E4 wöchentlich, 26.06.2017 - 24.07.2017, Mo	*Marohn, A.*

Kommentar:

Termine f?r Mittel- und Endblock: Mittelblock: Mittwoch 08.11.2017 Endblock:??? Mittwoch 21.01.2018

Bemerkung:

Es ist erforderlich, alle Termine zu besuchen. Bei?geringen Studierendenzahlen wird diese Veranstaltung mit der Veranstaltung "Projektseminar Praxissemester zur Vorbereitung?f?r HRSGe" zusammen gelegt.

128170	Projektseminar Praxissemester zur Begleitung fÃ¼r GymGes + BK Chemie ME E4; ME E3 Einzeltermin, 05.04.2017, Mi 15-18 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 15-18	*Jungkamp, F.*

Kommentar:

? ?

Bemerkung:

Es ist erforderlich, alle Termine zu besuchen. Bei?geringen Studierendenzahlen wird diese Veranstaltung mit der Veranstaltung "Projektseminar Praxissemester zur Begleitung f?r HRSGe" zusammen gelegt. ? ?

MEd GymGes Chemie (LPO 2003)

Modul: Masterarbeit

128164	Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten ME E2; ME E3; ME M3; BS L2; ME M2; BS LH	*Marohn, A.*

	wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 156	

128165	Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten ME E2; ME E3; ME M2; BS L2; BS LH; ME M3 n. V., 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*KrÃ¶ger, S.*
Kommentar:		
Bitte nehmen Sie bei Interesse an einer Bachelor- bzw. Masterarbeit zu experimentorientierten und innovativen Themen aus Wissenschaft und Forschung per E-Mail Kontakt zu mir auf.		
Bemerkung:		
Findet im Dienstzimmer von Frau Prof.'in Kr?ger, R. Fl 152, statt.		

128163	Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten ME M3; ME E2; ME E3; BS L2; ME M2; BS LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Stucky, S.*

Modul: Praxissemester

Modul: Didaktik der Chemie

128003	Seminar I: Schulversuche zur Anorganischen Chemie ME E3; 27; ME M3; 25 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Uhl, W.*
Kommentar:		
Im "Seminar I: Schulversuche zur Anorganischen Chemie" soll die Vorbereitung und thematische Einbindung von Schulversuchen zu typischen Unterrichtsthemen erlernt und diskutiert werden. Das Seminar beinhaltet sowohl theoretische als praktische Elemente.		
Bemerkung:		
Die Anmeldeliste liegt im Sekretariat von Prof. Dr. W. Uhl, Corrensstraße 30, Raum Nr. E308 (Frau Zwingmann) aus.		
Literatur:		
Jander/Blasius: Lehrbuch der analytischen und pr?parativen Chemie Fritz/Schenk: Quantitative analytische Chemie Shriver/Atkins/Langford: Anorganische Chemie; Brown/Le May: Chemie Richtlinien; Aktuelle Schulb?cher Gl?ckner/Jansen/Wei?enhorn: Experimentelle Chemie S II, Bd. 3, 1 Analytik und Umweltanalytik		

	27; ME M3; 25; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Di	*Spieker, D.*
Kommentar:		
Im "Seminar I: Schulversuche zur Anorganischen Chemie" soll die Vorbereitung und thematische Einbindung von Schulversuchen zu typischen Unterrichtsthemen erlernt und diskutiert werden. Das Seminar beinhaltet sowohl theoretische als praktische Elemente.		
Bemerkung:		
Die Anmeldeliste liegt im Sekretariat von Prof. Dr. W. Uhl, Corrensstraße 30, Raum Nr. E308 (Frau Zwingmann) aus.		
Literatur:		
Jander/Blasius: Lehrbuch der analytischen und pr?parativen Chemie Fritz/Schenk: Quantitative		

analytische Chemie Shriver/Atkins/Langford: Anorganische Chemie; Brown/Le May: Chemie Richtlinien; Aktuelle Schulb?cher Gl?ckner/Jansen/Wei?enhorn: Experimentelle Chemie S II, Bd. 3, 1 Analytik und Umweltanalytik

128302	Seminar II: OC-Schulversuche ME E4; ME E3; ME M3; ME M4 wöchentlich, - , Do, HC O1	*Szymanski, W.*
Kommentar:		
In "Seminar II: OC-Schulversuche" soll die Vorbereitung und thematische Einbindung von Schulversuchen zu typischen Unterrichtsthemen der Gymnasial-Lehrpläne erlernt und diskutiert werden. Die Erlangung sowohl guter Experimentierfähigkeiten und Fertigkeiten als auch das eigenständige und motivierende Präsentieren sind Kernziele des Seminars. Hinweis für Studierende des MEd "Chemie": Das "Seminar I: AC-Schulversuche" wird im Wintersemester vom Institut für Anorganische und Analytische Chemie angeboten. Das "Seminar II: OC-Schulversuche" wird im Sommersemester vom Organisch-Chemischen Institut angeboten. Hinweis für die Studierende der auslaufenden Lehramtsstudiengänge: Hierbei handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung im Hauptstudium (Modul FACHDID).		
Bemerkung:		
Die Studierenden werden gebeten sich in die Liste im Geschäftszimmer des Organisch-Chemischen Instituts einzutragen. Mindestteilnehmerzahl: 10; Maximal: 24		
Literatur:		
Einführende Literatur wird jeweils themengebunden zur Verfügung gestellt.		

Modul: Aktuelle Themen der Chemie

128459	Seminar zum Modul "Aktuelle Themen der Chemie" ME M3; ME E3	*Knoll, M.*
Kommentar:		
Im Seminar stellen alle Studierenden eines Jahrgangs ihre Arbeiten in Vorträgen vor (ca. 30 min. inklusive Diskussion; 50% der Modulnote). Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar sind das Vorliegen des Praktikumsberichts (50% der Modulnote), sowie der Besuch der Vorlesung. Die Anmeldung für das SoSe 16 muss bis zum 31. Juli 2016 beim Modulbeauftragten (Prof. Dr. M. Knoll) erfolgen. Das Seminar findet im September 2016 statt. Der genaue Termin des Seminars wird noch bekannt gegeben. Die Anmeldung für das WiSe 16/17 muss bis zum 31. Januar 2017 beim Modulbeauftragten (Prof. Dr. M. Knoll) erfolgen. Das Seminar findet im März 2017 statt. Der genaue Termin des Seminars wird noch bekannt gegeben.		

Wahlpflichtmodul im Institut für Anorganische und Analytische Chemie

128004	Wahlvorlesung aus der Anorganischen Chemie ME M3; ME E3; ME E4 n. V., - , -	*Hahn, E.*

128005	Wahlpraktikum in der Anorganischen Chemie ME E4; ME M3; ME E3 n. V., - , -	*Hahn, E.*

Wahlpflichtmodul im Institut für Biochemie

128107	Wahlpraktikum in der Biochemie ME E4; ME E3; ME M3	*Mootz, H.*
Kommentar:		
Das dreiwöchige Wahlpraktikum in der Biochemie kann in einem der Arbeitskreise des Instituts für Biochemie absolviert werden. Termin und Aufgabenstellung müssen vor Beginn des Praktikums mit dem verantwortlichen Hochschullehrer abgestimmt werden.		

128106	Wahlvorlesung aus der Biochemie ME E4; ME M3; ME E3	*Mootz, H.*
Kommentar:		
Die Wahlvorlesung kann aus dem Vorlesungsangebot des Instituts für Biochemie oder thematisch korrespondierenden Vorlesungen gewählt werden. Die Wahl einer bestimmten Vorlesung erfolgt in Absprache mit dem betreuenden Hochschullehrer des entsprechenden Wahlpraktikums.		

Wahlpflichtmodul im Institut für Lebensmittelchemie

128240	Lebensmittelchemie und -technologie I BS 82; ME M3; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, LC 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, LC 1	*Esselen, M.*

Wahlpflichtmodul im Institut für Physikalische Chemie

128461	Wahlvorlesung aus der Physikalischen Chemie BS 82; ME M3	*Heuer, A.*
Kommentar:		
Die Wahlvorlesung aus der Physikalischen Chemie soll aus dem Vorlesungsangebot des Instituts für Physikalische Chemie gewählt werden. Die Wahl einer bestimmten Vorlesung erfolgt in Absprache mit dem betreuenden Hochschullehrer des korrespondierenden Wahlpraktikums.		

128462	Wahlpraktikum in der Physikalischen Chemie ME M3; BS 82	*Heuer, A.*
Kommentar:		
Das dreiw?chige Wahlpraktikum in der Physikalischen Chemie kann in einem der Arbeitskreise des Instituts f?r Physikalische Chemie absolviert werden. Termin und Aufgabenstellung m?ssen vor Beginn des Praktikums mit dem verantwortlichen Hochschullehrer abgestimmt werden.		

Wahlpflichtmodul im Organisch-Chemischen Institut

128346	Wahlvorlesung aus der Organischen Chemie ME E4; ME M3; ME E3; ME M7	*FernÃ¡ndez, G.*
Kommentar:		
Zusammen mit dem Betreuer für das Praktikum wird eine geeignete Vorlesung o.ä. zur sinnvollen, theoretischen Unterstützung ausgewählt (2 LP, 2 SWS). *Beispiele für mögliche Vorlesungen:* Die Vorlesung "**Moderne Synthesechemie - Organische Chemie**" enspricht der OC-III Vorlesung aus dem BSc Chemie Studiengang. Die beiden anderen Vorlesungen werden als Block im Rahmen des MSc Chemie Modul "**Moderne Organische Molekülchemie**" in der 2. Semesterhälfte des SS angeboten! Die genauen Zeiten finden Sie unter: http://www.uni-muenster.de/Chemie.oc/studies/msc-		

wirk.html Eine weitere Vorlesung "**Polymere**" wird im Rahmen des MSc Chemie Moduls "Polymere und Nanostrukturen" in der 2. Semesterhälfte des SS angeboten. **Inhalte:** Die Vorlesung "**Moderne Synthesechemie - Organische Chemie**" berücksichtigt alle Bereiche moderner präparativer Chemie, wie sie im Fachbereich jeweils aktuell angewandt werden: Organometallchemie und angewandte Katalyse, stereoselektive Reaktionen, organische und Hybrid-Materialien, Syntheseplanung, Grundlagen der Retrosynthese, Schutzgruppenstrategien. In der Vorlesung "**Organische Wirkstrukturen**" sollen die wichtigsten Naturstoffe/Wirkstrukturen behandelt werden. Ein Schwerpunkt liegt bei der Biosynthese der bedeutendsten Naturstoffe. Der biosynthetische Ansatz, den „Mutter Natur“ mit höchster Effizienz und Eleganz verwendet, wird vergleichend mit den Ansätzen, welche die moderne Organischen Chemie nutzt, diskutiert. Oxidationsprozesse, Reduktionsprozesse und C-C-Bindungsknüpfungen werden dabei adressiert. Diese Betrachtungsweise schafft für den Studenten die Basis zum Verständnis der biomimetischen Synthese, die zunehmend an Bedeutung gewinnt. In der Vorlesung "**Katalyse**" werden die Studierenden Einblicke in die jüngsten Entwicklungen auf dem Gebiet der Katalyse gewinnen. Katalyse, die Beschleunigung oder Steuerung chemischer Reaktionen, ist eine Schlüsseltechnologie der Gegenwart und der Zukunft, da hierdurch der schonende Umgang mit knapper werdenden Ressourcen und zudem die Synthese wertvoller, funktionaler Verbindungen (Chemie, Pharma, Materialien, Agro) ermöglicht wird. Im Teilmodul "Katalyse" soll ein Einblick in die Prinzipien und modernen Bereiche der Katalyse gegeben werden. Hierbei werden Gebiete der Metallorganischen und der Organo- und Enzymkatalyse behandelt, insbesondere Themen wie Grüne Katalyse, Kreuzkupplungen, C-H-Aktivierungen, Asymmetrische Katalyse. Zudem soll auch ein kurzer Einblick in industrielle Prozesse und Sichtweisen und in den dabei besonders wichtigen Bereich der heterogenen Katalyse gegeben werden.

128345	Wahlpflichtpraktikum Organische Chemie in den Arbeitskreisen ME E3; ME E4; ME M3	*Neugebauer, J.*

MEd HRSGe Chemie (Studienbeginn ab SoSe 2014, LABG 2009)

Modul: Masterarbeit

128164	Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten ME E2; ME E3; ME M3; BS L2; ME M2; BS LH wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 156	*Marohn, A.*

128165	Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten ME E2; ME E3; ME M2; BS L2; BS LH; ME M3 n. V., 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*KrÃ¶ger, S.*

Kommentar:

Bitte nehmen Sie bei Interesse an einer Bachelor- bzw. Masterarbeit zu experimentorientierten und innovativen Themen aus Wissenschaft und Forschung per E-Mail Kontakt zu mir auf.

Bemerkung:

Findet im Dienstzimmer von Frau Prof.'in Kr?ger, R. Fl 152, statt.

128163	Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten ME M3; ME E2; ME E3; BS L2; ME M2; BS LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Stucky, S.*

Modul: Chemiedidaktik und Unterrichtspraxis

128158	Planung von Chemieunterricht	*BrÃ¼mmer,*

	ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Fl 221	*M.*

	ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , -	*KrÃ¶ger, S.*

Modul: Chemiedidaktische Vertiefung

	ME E2	*Jungkamp, F.*

128159	Schulorientiertes Experimentieren ME E2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 17.07.2017 - 21.07.2017, -, Fl 223 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.07.2017 - 28.07.2017, -, Fl 223 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 04.08.2017, -, Fl 223	*KrÃ¶ger, S.*

Kommentar:

Seminar und Praktikum zu didaktischen Aspekten des Einsatzes von Experimenten und Konzepten im Chemieunterricht unter Einschluß aktivierender Unterrichtsmethoden. Die Studierenden erarbeiten Unterrichtseinheiten und stellen diese im Seminar vor.

Bemerkung:

F?r die Teilnahme an der Veranstaltung ist die Anwesenheit bei der Vorbesprechung (inklusive Sicherheitsbelehrung) **zwingend erforderlich**! Die Vorbesprechung findet am **20.04.2017 von 14:00 - 16:00 Uhr** in Raum **Fl 108** statt. Informationen ?ber den Ablauf der Veranstaltung sowie die Gestaltung der Vorbereitungstermine in den Wochen 17.07.2017-21.07.2017 und 24.07.2017-29.07.2017 erhalten Sie bei der Vorbesprechung. Ein Teilnahme von Studierenden im MEd nach LABG 2009 im Rahmen au?ercurricularer Studien **ist nicht m?glich**, da in der Veranstaltung die Pr?fungsleistung absolviert wird. **?**

128160	Aktuelle Themen der Chemiedidaktik ME E2 Blockveranstaltung + Sa und So, 12.05.2017 - 14.05.2017, -, Fl 159 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 18-20, Fl 221	*Leenen, Y.*

Praxissemester

128167	Projektseminar Praxissemester zur Vorbereitung fÃ¼r HRSGe Chemie ME E2 wöchentlich, 26.06.2017 - 24.07.2017, Mo, Fl 129	*Marohn, A.*

Kommentar:

Termine f?r Mittel- und Endblock: Mittelblock: Mittwoch 08.11.2017 Endblock:??? Mittwoch 21.01.2018 ? ?

Bemerkung:

Es ist erforderlich, alle Termine zu besuchen. Bei?geringen Studierendenzahlen wird diese Veranstaltung mit der Veranstaltung "Projektseminar Praxissemester zur Vorbereitung?f?r GymGes + BK" zusammen gelegt. ?

128169	Projektseminar Praxissemester zur Begleitung fÃ¼r HRSGe Chemie ME E2 Einzeltermin, 05.04.2017, Mi 15-18 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 15-18	*Jungkamp, F.*
Kommentar:		
? ?		
Bemerkung:		
Bei?geringen Studierendenzahlen wird diese Veranstaltung mit der Veranstaltung "Projektseminar Praxissemester zur Begleitung f?r GymGes + BK" zusammen gelegt. Es ist erforderlich, alle Termine zu besuchen. ? ?		

MEd HRGe Chemie (LPO 2003)

Modul: Masterarbeit

128164	Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten ME E2; ME E3; ME M3; BS L2; ME M2; BS LH wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 156	*Marohn, A.*

128165	Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten ME E2; ME E3; ME M2; BS L2; BS LH; ME M3 n. V., 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*KrÃ¶ger, S.*
Kommentar:		
Bitte nehmen Sie bei Interesse an einer Bachelor- bzw. Masterarbeit zu experimentorientierten und innovativen Themen aus Wissenschaft und Forschung per E-Mail Kontakt zu mir auf.		
Bemerkung:		
Findet im Dienstzimmer von Frau Prof.'in Kr?ger, R. Fl 152, statt.		

128163	Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten ME M3; ME E2; ME E3; BS L2; ME M2; BS LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Stucky, S.*

Modul: Praxissemester

Modul: Chemiedidaktische Vertiefung

	BS BH; ME M2; ME M3; ME M4; BS LH; ME M7; ME E4; ME E3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*BrÃ¼mmer, M.*

Modul 1: Chemiedidaktik der Unterrichtspraxis

Modul 2: Chemiedidaktische Vertiefung

MEd BK/2F Chemie (LPO 2003)

Modul: Praxissemester

Modul: Didaktik der Chemie

	ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , -	*KrÃ¶ger, S.*

Modul: Aktuelle Themen der Chemie

128459	Seminar zum Modul "Aktuelle Themen der Chemie" ME M3; ME E3	*Knoll, M.*
Kommentar:		
Im Seminar stellen alle Studierenden eines Jahrgangs ihre Arbeiten in Vorträgen vor (ca. 30 min. inklusive Diskussion; 50% der Modulnote). Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar sind das Vorliegen des Praktikumsberichts (50% der Modulnote), sowie der Besuch der Vorlesung. Die Anmeldung für das SoSe 16 muss bis zum 31. Juli 2016 beim Modulbeauftragten (Prof. Dr. M. Knoll) erfolgen. Das Seminar findet im September 2016 statt. Der genaue Termin des Seminars wird noch bekannt gegeben. Die Anmeldung für das WiSe 16/17 muss bis zum 31. Januar 2017 beim Modulbeauftragten (Prof. Dr. M. Knoll) erfolgen. Das Seminar findet im März 2017 statt. Der genaue Termin des Seminars wird noch bekannt gegeben.		

Wahlpflichtmodul im Institut für Anorganische und Analytische Chemie

128004	Wahlvorlesung aus der Anorganischen Chemie ME M3; ME E3; ME E4 n. V., - , -	*Hahn, E.*

128005	Wahlpraktikum in der Anorganischen Chemie ME E4; ME M3; ME E3 n. V., - , -	*Hahn, E.*

Wahlpflichtmodul im Institut für Biochemie

Wahlpflichtmodul im Institut für Physikalische Chemie

128461	Wahlvorlesung aus der Physikalischen Chemie BS 82; ME M3	*Heuer, A.*
Kommentar:		
Die Wahlvorlesung aus der Physikalischen Chemie soll aus dem Vorlesungsangebot des Instituts für Physikalische Chemie gewählt werden. Die Wahl einer bestimmten Vorlesung erfolgt in Absprache mit dem betreuenden Hochschullehrer des korrespondierenden Wahlpraktikums.		

128462	Wahlpraktikum in der Physikalischen Chemie ME M3; BS 82	*Heuer, A.*
Kommentar:		
Das dreiw?chige Wahlpraktikum in der Physikalischen Chemie kann in einem der Arbeitskreise des Instituts f?r Physikalische Chemie absolviert werden. Termin und Aufgabenstellung m?ssen vor Beginn des Praktikums mit dem verantwortlichen Hochschullehrer abgestimmt werden.		

Wahlpflichtmodul im Organisch-Chemischen Institut

128346	Wahlvorlesung aus der Organischen Chemie ME E4; ME M3; ME E3; ME M7	*FernÃ¡ndez, G.*

Kommentar:

Zusammen mit dem Betreuer für das Praktikum wird eine geeignete Vorlesung o.ä. zur sinnvollen, theoretischen Unterstützung ausgewählt (2 LP, 2 SWS). *Beispiele für mögliche Vorlesungen:*
Die Vorlesung "**Moderne Synthesechemie - Organische Chemie**" enspricht der OC-III Vorlesung aus dem BSc Chemie Studiengang. Die beiden anderen Vorlesungen werden als Block im Rahmen des MSc Chemie Modul "**Moderne Organische Molekülchemie**" in der 2. Semesterhälfte des SS angeboten! Die genauen Zeiten finden Sie unter: http://www.uni-muenster.de/Chemie.oc/studies/msc-wirk.html Eine weitere Vorlesung "**Polymere**" wird im Rahmen des MSc Chemie Moduls "Polymere und Nanostrukturen" in der 2. Semesterhälfte des SS angeboten. **Inhalte:** Die Vorlesung "**Moderne Synthesechemie - Organische Chemie**" berücksichtigt alle Bereiche moderner präparativer Chemie, wie sie im Fachbereich jeweils aktuell angewandt werden: Organometallchemie und angewandte Katalyse, stereoselektive Reaktionen, organische und Hybrid-Materialien, Syntheseplanung, Grundlagen der Retrosynthese, Schutzgruppenstrategien. In der Vorlesung "**Organische Wirkstrukturen**" sollen die wichtigsten Naturstoffe/Wirkstrukturen behandelt werden. Ein Schwerpunkt liegt bei der Biosynthese der bedeutendsten Naturstoffe. Der biosynthetische Ansatz, den „Mutter Natur“ mit höchster Effizienz und Eleganz verwendet, wird vergleichend mit den Ansätzen, welche die moderne Organischen Chemie nutzt, diskutiert. Oxidationsprozesse, Reduktionsprozesse und C-C-Bindungsknüpfungen werden dabei adressiert. Diese Betrachtungsweise schafft für den Studenten die Basis zum Verständnis der biomimetischen Synthese, die zunehmend an Bedeutung gewinnt. In der Vorlesung "**Katalyse**" werden die Studierenden Einblicke in die jüngsten Entwicklungen auf dem Gebiet der Katalyse gewinnen. Katalyse, die Beschleunigung oder Steuerung chemischer Reaktionen, ist eine Schlüsseltechnologie der Gegenwart und der Zukunft, da hierdurch der schonende Umgang mit knapper werdenden Ressourcen und zudem die Synthese wertvoller, funktionaler Verbindungen (Chemie, Pharma, Materialien, Agro) ermöglicht wird. Im Teilmodul "Katalyse" soll ein Einblick in die Prinzipien und modernen Bereiche der Katalyse gegeben werden. Hierbei werden Gebiete der Metallorganischen und der Organo- und Enzymkatalyse behandelt, insbesondere Themen wie Grüne Katalyse, Kreuzkupplungen, C-H-Aktivierungen, Asymmetrische Katalyse. Zudem soll auch ein kurzer Einblick in industrielle Prozesse und Sichtweisen und in den dabei besonders wichtigen Bereich der heterogenen Katalyse gegeben werden.

MEd BK/BAB Chemie (LPO 2003)

Modul: Didaktik der Chemie

	BS BH; ME M2; ME M3; ME M4; BS LH; ME M7; ME E4; ME E3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*BrÃ¼mmer, M.*

128302	Seminar II: OC-Schulversuche ME E4; ME E3; ME M3; ME M4 wöchentlich, - , Do, HC O1	*Szymanski, W.*

Kommentar:

In "Seminar II: OC-Schulversuche" soll die Vorbereitung und thematische Einbindung von Schulversuchen zu typischen Unterrichtsthemen der Gymnasial-Lehrpläne erlernt und diskutiert werden. Die Erlangung sowohl guter Experimentierfähigkeiten und Fertigkeiten als auch das eigenständige und motivierende Präsentieren sind Kernziele des Seminars. Hinweis für Studierende des MEd "Chemie": Das "Seminar I: AC-Schulversuche" wird im Wintersemester vom Institut für Anorganische und Analytische Chemie angeboten. Das "Seminar II: OC-Schulversuche" wird im Sommersemester vom Organisch-Chemischen Institut angeboten. Hinweis für die Studierende der auslaufenden Lehramtsstudiengänge: Hierbei handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung im

Hauptstudium (Modul FACHDID).
Bemerkung:
Die Studierenden werden gebeten sich in die Liste im Geschäftszimmer des Organisch-Chemischen Instituts einzutragen. Mindestteilnehmerzahl: 10; Maximal: 24
Literatur:
Einführende Literatur wird jeweils themengebunden zur Verfügung gestellt.

Modul: Organische Chemie II

128344	Seminar zum Chemischen Praktikum OC-II, Lehramt Chemie ME M4; BS B2; 25 wöchentlich, - , Di	*Letzel, M.*
Kommentar:		
Das Seminar wird wöchentlich als Doppelstunde angeboten. In der ersten Stunde werden von verschiedenen Dozenten aktuelle Themen der Organischen Chemie und deren Analytik behandelt. In der zweiten Stunde referieren die Studierenden selbst zu einem aktuellen Thema.		
Bemerkung:		
entspricht Seminar zum Chemischem Praktikum III für Studierende mit Chemie als Lehramtsfach SI/II nach der Zwischenprüfung (Teil B: Organische Chemie) Hinweis für den Studiengang MEd BAB: Dieses Modul des B2F Chemie Studiengangs ist gleichzeitig auch Bestandteil des OC-II Moduls aus dem MEd BAB Studiengang.		
Literatur:		
P.Y. Bruice, Organische Chemie", 5. Auflage, Pearson Studium 2007, R. Brückner, "Reaktionsmechanismen", 3. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag 2004		

128300	Seminar zum Chemischen Praktikum OC-IIb, Lehramt Chemie BS LF; BS L2 wöchentlich, - , Di, HC O1	*Letzel, M.*
Kommentar:		
Das Seminar wird wöchentlich als Doppelstunde angeboten. In der ersten Stunde werden von verschiedenen Dozenten aktuelle Themen der Organischen Chemie und deren Analytik behandelt. In der zweiten Stunde referieren die Studierenden selbst zu einem aktuellen Thema.		
Bemerkung:		
entspricht Seminar zum Chemischem Praktikum III für Studierende mit Chemie als Lehramtsfach SI/II nach der Zwischenprüfung (Teil B: Organische Chemie) Hinweis für den Studiengang MEd BAB: Dieses Modul des B2F Chemie Studiengangs ist gleichzeitig auch Bestandteil des OC-II Moduls aus dem MEd BAB Studiengang.		
Literatur:		
P.Y. Bruice, Organische Chemie", 5. Auflage, Pearson Studium 2007, R. Brückner, "Reaktionsmechanismen", 3. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag 2004		

128343	Chemisches Praktikum OC-II, Lehramt Chemie (OC-F-Praktikum fÃ¼r LA) ME M4; 25; BS B2 wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Do	*Szymanski, W.*

	wöchentlich, - , Mo	
Kommentar:		
Durchf?hrung von Praktikumsversuchen und -aufgaben und Anfertigung von Protokollen, Abschluss ?ber Testat		
Bemerkung:		
Anmeldung, Aufnahme und Vorbesprechung siehe die aktuellen Aushänge unter: http://www.uni-muenster.de/Chemie.oc/studies/studies.htmlHinweis für den Studiengang MEd BAB: Dieses Modul des BSc Chemie Studiengangs ist gleichzeitig auch Bestandteil des OC-II Moduls aus dem MEd BAB Studiengang.		
Literatur:		
individuelle Angabe von Arbeitsvorschriften		

Modul: Physikalische Chemie II

128432	PC II Aufbau der Materie BS LF; BS B2; BS L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ACPC 428 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ACPC 428	*Braunschweig, B.*
Bemerkung:		
Prüfungsrelevante Leistung: eine benotete Klausur, semesterbegeleitend, (LABG 2009) 2 benotete Klausuren, semesterbegleitend, (MEd BK/BAB; LPO2003)		
Literatur:		
P. Atkins, J. de Paula, "Physical Chemistry" (8th edition), Oxford University Press 2006 G. Wedler, H.-J. Freund, "Lehrbuch der Physikalischen Chemie" (6. Auflage), Wiley-VCH 2012		

128488	Ãœbungen Physikalische Chemie II (2fach Bachelor) BS L2; BS B2; ME E4; ME E3; BS LF wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*N., N.*
Kommentar:		
Die Übungen laufen begleitend zur Vorlesung "Physikalische Chemie II für 2-Fach Bachelor"(siehe auch http://www.uni-muenster.de/Chemie.pc/studieren/pcII_2fb2012.html) und dienen der Vertiefung der in dieser Vorlesung vermittelten Lehrinhalte. In den Übungen werden von den Studierenden Lösungen der wöchentlich neu gestellten Übungsaufgaben vorgestellt und in der Gruppe diskutiert. Nähere Informationen finden sich unter http://www.uni-muenster.de/Chemie.pc/studieren/PCII_Uebung_2FB.html		

Wahlpflichtmodul: Biochemie

128097	Biochemie I - Grundlagen LS; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, AP, HS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, AP, HS	*Diddens, D.*
Kommentar:		
Anteil Dr. Diddens: Grundlagen der Reaktionskinetik (Ordnung, Molekularit?t, Folgereaktionen), homogene und heterogene Katalyse (inkl. Michaelis-Menten-Mechanismus, reaktionskinetischer Ansatz von Adsorptionen auf Oberfl?chen), Grundlagen f?r kinetische Messungen mittels spektroskopischer		

Methoden, molekulare Wechselwirkungen und deren Bedeutung in kinetisch kontrollierten Reaktionen und katalytischen Prozessen. Anteil Prof. Dr. Rentmeister: Die Vorlesung f?hrt grundlegend in den Aufbau der Zellen sowie die Organisation und Funktion von Organellen ein. Schwerpunkt sind Struktur und Funktion der biologischen Makromolek?le, wobei Grundkenntnisse des chemischen Aufbaus, besonders aber die strukturelle Organisation der Proteine, Lipide und Nukleins?uren besprochen werden. Einfache Funktionen der Enzyme, Membranprozesse und Gene werden vorgestellt. Dar?ber hinaus werden, beginnend mit einem ?berblick ?ber die Konzepte und Grundmuster des Stoffwechsels, die Hauptwege Glycolyse, Citratzyklus, oxidative Phosphorylierung und der Glycogenstoffwechsel besprochen; Fettstoffwechsel und Grundreaktionen des Aminos?ureabbaus schlie?en sich an. Die Beteiligung von Vitaminen und Co-Enzymen wird ber?cksichtigt. ? ?
Literatur:
Anteil Prof. Dr. Klostermeier: R.W. Atkins, Physikalische Chemie, Wiley VCH, 2008 R.W. Atkins, Physical Chemistry for the Life Sciences, Oxford University Press, 2005 R.J. Silbey, R.A. Alberty: Physical Chemistry, John Wiley & Sons, 2001 Anteil Prof. Dr. Rentmeister: Voet - Lehrbuch der Biochemie Stryer - Biochemie Lottspeich - Bioanalytik (f. d. Praktikum) Pingoud, Urbanke, Hoggett, Jeltsch - Biochemical Methods (f. d. Praktikum)

128098	Grundkurs Biochemie BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 25.08.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 14.08.2017 - 18.08.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 11.08.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 11.09.2017 - 15.09.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 08.09.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 01.09.2017, -	*Rentmeister, A.*

Kommentar:
Das einwöchige Praktikum findet in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters statt. Zur genauen Terminplanung vgl. Mitteilungen im Institut für Biochemie bzw. auf http://www.uni-muenster.de/Chemie.bc/teaching/bc-labc-GKBCBSc.html. Die Vorbesprechung findet im Rahmen der Vorlesung BC-I von Prof. Rentmeister statt.

Wahlpflichtmodul: Analytische Chemie

MEd BK/BAB Chemie (auslaufend)

Modul: Didaktik der Chemie

Modul: Organische Chemie II

Modul: Anorganische Chemie II

Wahlpflichtmodul: Biochemie

IV. Chemie im Nebenfach

BSc Biowissenschaften

Grundlagen-Modul Chemie

128303	Grundlagen-Modul-Chemie, Theoretische Ãœbungen zum Organisch-Chemischen Kurs fÃ¼r Biowissenschaftler BS 82 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, HC C2	*van Gemmeren, M.*
Kommentar:		
Theoretische Übungen zum Organisch-Chemischen Kurs Bitte beachten, dass die Veranstaltung erst am 20. April 2016 beginnt!		

128092	Organisch-chemischer Kurs fÃ¼r Biowissenschaftler BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 08.09.2017, -	*Mootz, H.*
Bemerkung:		
bzgl. Vorbesprechung vgl. http://www.uni-muenster.de/Chemie.bc/teaching/bc-labc-OCBioBSc.html		
Literatur:		
Skript Download Möglichkeit unter http://www.uni-muenster.de/Chemie.bc/teaching/bc-labc-OCBioBSc.html		

	Chemisches EinfÃ¼hrungspraktikum fÃ¼r Naturwissenschaftler BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*WiemhÃ¶fer, H.*
Kommentar:		
6stdg., 2wöchiger Kurs in der vorlesungsfreien Zeit des WiSe 2016/2017 (ab _____) Inhalt des Praktikums: Laborsicherheit, Umgang mit Laborgeräten und chemischen Substanzen, charakteristische Reaktionen der anorganischen Chemie, quantitative Analyse **Sicherheitsbelehrung am:**		
Literatur:		
Praktikumsanleitung		

128431	Physikalische Chemie fÃ¼r Biowissenschaftler I (Bachelor of Science) BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*N., N.*
Literatur:		
Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		

128498	Ãœbungen zur Vorlesung Physikalische Chemie fÃ¼r Biowissenschaftler I (Bachelor of Science) BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ACPC 328 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ACPC 328	*Klostermeier, D.*
Bemerkung:		
4 Gruppen 2 Std. alle 14 Tage		
Literatur:		
Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben		

BSc Physik

Wahlpflichtmodul: Chemie für Physiker

	Chemisches EinfÃ¼hrungspraktikum fÃ¼r Naturwissenschaftler BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*WiemhÃ¶fer, H.*
Kommentar:		
6stdg., 2wöchiger Kurs in der vorlesungsfreien Zeit des WiSe 2016/2017 (ab _____) Inhalt des Praktikums: Laborsicherheit, Umgang mit Laborgeräten und chemischen Substanzen, charakteristische Reaktionen der anorganischen Chemie, quantitative Analyse **Sicherheitsbelehrung am:**		
Literatur:		
Praktikumsanleitung		

128001	Anorganische Chemie I BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; LS; BS 82; BS LF; BS L2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, HC C1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, HC C1 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, HC C1	*Uhl, W.*

BSc Geowissenschaften

M4 Grundlagen der Chemie

	Chemisches EinfÃ¼hrungspraktikum fÃ¼r Naturwissenschaftler BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*WiemhÃ¶fer, H.*
Kommentar:		
6stdg., 2wöchiger Kurs in der vorlesungsfreien Zeit des WiSe 2016/2017 (ab _____) Inhalt des Praktikums: Laborsicherheit, Umgang mit Laborgeräten und chemischen Substanzen, charakteristische Reaktionen der anorganischen Chemie, quantitative Analyse **Sicherheitsbelehrung am:**		
Literatur:		
Praktikumsanleitung		

M11a Grundlagen der Physikalischen Chemie

128454	Physikalische Chemie I (2fach Bachelor) BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LF; BS L2; BS B2; BS BF; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Heuer, A.*
Kommentar:		
Inhalt und Qualifikationsziele: Grundlagen der chemischen Thermodynamik und Elektrochemie: makroskopische Beschreibung (Hauptsätze, Zustandsfunktionen, Potentiale) und mikroskopische Modellierung (kinetische Gastheorie) von Gleichgewichtszuständen, chemischen Reaktionen und Transportvorgängen. Dieses Modul vermittelt die Grundlagen und Konzepte zur Physikalisch-Chemischen Beschreibung makroskopischer Zustände und chemischer Prozesse. Durch Verknüpfung der im Modul ?Allgemeine Chemie? gesammelten Erkenntnisse zur chemischen Bindung und Reaktivität mit mathematischen Methoden soll eine quantitative Beschreibung zur Bilanzierung (und Vorhersage) von Stoff- und Energieumsätzen entwickelt werden. Diese Beschreibung ist von grundlegender Bedeutung für zahlreiche nachfolgende Module des Studiengangs und wird im Rahmen		

späterer Vorlesungen auf aktuelle forschungsrelevante Themen übertragen.

128489	Praktikum Physikalische Chemie I BS 82; BS B2; BS BF; BS L2; BS LF; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Kompaktphase, 21.08.2017 - 06.10.2017, Mo	*Bieker, P.*
Kommentar:		
8 SWS (9 Versuche)in den Semesterferien (Bachelor of Science) 2 SWS, (6 Versuche) in den Semesterferien (2fach-Bachelor)Termin der Vorbesprechung wird in der Vorlesung bekannt gegeben Freitags ist kein Praktikum!!!		
Bemerkung:		
Teilnahmemodalit?ten: aktive Teilnahme Studienleistungen: Protokoll zu Praktikumsversuchen		
Literatur:		
Allgemeine Lehrb?cher zur Physikalischen Chemie (z.B. Wedler, Atkins, Moore)		

BSc Informatik

Anorganische Chemie

128001	Anorganische Chemie I BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; LS; BS 82; BS LF; BS L2; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, HC C1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, HC C1 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, HC C1	*Uhl, W.*

Allgemeine Chemie

	Chemisches EinfÃ¼hrungspraktikum fÃ¼r Naturwissenschaftler BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*WiemhÃ¶fer, H.*
Kommentar:		
6stdg., 2wöchiger Kurs in der vorlesungsfreien Zeit des WiSe 2016/2017 (ab _____) Inhalt des Praktikums: Laborsicherheit, Umgang mit Laborgeräten und chemischen Substanzen, charakteristische Reaktionen der anorganischen Chemie, quantitative Analyse **Sicherheitsbelehrung am:**		
Literatur:		
Praktikumsanleitung		

Theoretische Grundlagen der Chemie

128423	Mathematische Methoden der Quantenmechanik BS 82; BS 82; BS 82; ; BS 82; 11; BS 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-16, IG1 HS 2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Heuer, A.*
Bemerkung:		

Das gesamte Modul "Theoretische Grundlagen der Chemie" wird blockweise in der Reihenfolge Mathematik, PC II und Computational Chemistry angeboten. Die Zeit- und Raumverteilung findenSie im Learnweb.

128421	Physikalische Chemie II - Quantenmechanik und Spektroskopie BS 82; BS 82; BS 82; ; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 13-16, IG1 HS 2 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo	*Hansen, M.*

Kommentar:

Das Modul beinhaltet (1) die Vermittlung der Grundlagen der Quantenmechanik (Konzepte, Modellsysteme, Anwendungen in Strukturbeschreibung und Spektroskopie), (2) die Vermittlung der für die Quantenmechanik benötigten mathematischen Methoden (lineare Gleichungssysteme, Matrixalgebra, Differentialgleichungen), (3) die Vermittlung der Grundlagen der wichtigsten quantenchemischen Näherungsverfahren (Hartree-Fock-Methoden, Dichtefunktionaltheorie) sowie von klassischen Simulationsmethoden (Molekulardynamik, Monte-Carlo) und (4) die Vermittlung der Grundlagen, die den effektiven Umgang mit dem Computer als Arbeitsinstrument im Rahmen wissenschaftlicher Tätigkeit ermöglichen (Betriebssysteme, Algorithmen, Programmiersprachen). Ein wichtiges Lernziel in den zugehörigen Praktika ist die Handhabung von Standard-Programmen zur Berechnung einfacher chemischer Probleme sowie das Erlernen von Anwendungsprogrammen für die Datenauswertung, die Informationsbeschaffung und die Dokumentation und Präsentation von Forschungsergebnissen. Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung von theoretischen Konzepten und Methoden in der Chemie sowie die Entwicklung der Fähigkeit, diese Konzepte auf chemische Fragestellungen anzuwenden.

Bemerkung:

Das gesamte Modul "Theoretische Grundlagen der Chemie" wird blockweise in der Reihenfolge Mathematik, PC II und Computational Chemistry angeboten. Die Zeit- und Raumverteilung finden Sie im Learnweb.

128451	Ãœbungen zu den Vorlesungen "Physikalische Chemie II" und "Mathematische Methoden der Quantenmechanik" BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*Rubner, O.*

Bemerkung:

Das gesamte Modul "Theoretische Grundlagen der Chemie" wird blockweise in der Reihenfolge Mathematik, PC II und Computational Chemistry angeboten. Die Zeit- und Raumverteilung finden Sie im Learnweb.

128422	Computational Chemistry BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 24.07.2017, Mo 13-16, IG1 HS 2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Fl 119 wöchentlich, 21.07.2017 - 28.07.2017, Fr, S 10	*Neugebauer, J.*

Kommentar:

Das Modul beinhaltet (1) die Vermittlung der Grundlagen der Quantenmechanik (Konzepte, Modellsysteme, Anwendungen in Strukturbeschreibung und Spektroskopie), (2) die Vermittlung der für die Quantenmechanik benötigten mathematischen Methoden (lineare Gleichungssysteme,

Matrixalgebra, Differentialgleichungen), (3) die Vermittlung der Grundlagen der wichtigsten quantenchemischen Näherungsverfahren (Hartree-Fock-Methoden, Dichtefunktionaltheorie) sowie von klassischen Simulationsmethoden (Molekulardynamik, Monte-Carlo) und (4) die Vermittlung der Grundlagen, die den effektiven Umgang mit dem Computer als Arbeitsinstrument im Rahmen wissenschaftlicher Tätigkeit ermöglichen (Betriebssysteme, Algorithmen, Programmiersprachen). Ein wichtiges Lernziel in den zugehörigen Praktika ist die Handhabung von Standard-Programmen zur Berechnung einfacher chemischer Probleme sowie das Erlernen von Anwendungsprogrammen für die Datenauswertung, die Informationsbeschaffung und die Dokumentation und Präsentation von Forschungsergebnissen. Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung von theoretischen Konzepten und Methoden in der Chemie sowie die Entwicklung der Fähigkeit, diese Konzepte auf chemische Fragestellungen anzuwenden.
Bemerkung:
Das gesamte Modul "Theoretische Grundlagen der Chemie" wird blockweise in der Reihenfolge Mathematik, PC II und Computational Chemistry angeboten. Die Zeit- und Raumverteilung finden Sie im Learnweb.

128452	Ãœbungen zur Vorlesung "Computational Chemistry" BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo	*MÃ¼ck-Lichtenfeld, C.*
Bemerkung:		
Das gesamte Modul "Theoretische Grundlagen der Chemie" wird blockweise in der Reihenfolge Mathematik, PC II und Computational Chemistry angeboten. Die Zeit- und Raumverteilung findenSie im Learnweb.		

128450	Experimentelle Ãœbungen zur Vorlesung "Computational Chemistry" BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ACPC 409 (Computer Lab) wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ACPC 409 (Computer Lab)	*Rubner, O.*
Bemerkung:		
Das gesamte Modul "Theoretische Grundlagen der Chemie" wird blockweise in der Reihenfolge Mathematik, PC II und Computational Chemistry angeboten. Die Zeit- und Raumverteilung finden Sie im Learnweb. Beginn ab 8. Semesterwoche.		

Physikalische Chemie

128454	Physikalische Chemie I (2fach Bachelor) BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LF; BS L2; BS B2; BS BF; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Heuer, A.*
Kommentar:		
Inhalt und Qualifikationsziele: Grundlagen der chemischen Thermodynamik und Elektrochemie: makroskopische Beschreibung (Hauptsätze, Zustandsfunktionen, Potentiale) und mikroskopische Modellierung (kinetische Gastheorie) von Gleichgewichtszuständen, chemischen Reaktionen und Transportvorgängen. Dieses Modul vermittelt die Grundlagen und Konzepte zur Physikalisch-Chemischen Beschreibung makroskopischer Zustände und chemischer Prozesse. Durch Verknüpfung der im Modul ?Allgemeine Chemie? gesammelten Erkenntnisse zur chemischen Bindung und Reaktivität mit mathematischen Methoden soll eine quantitative Beschreibung zur Bilanzierung (und Vorhersage) von Stoff- und Energieumsätzen entwickelt werden. Diese Beschreibung ist von		

grundlegender Bedeutung für zahlreiche nachfolgende Module des Studiengangs und wird im Rahmen späterer Vorlesungen auf aktuelle forschungsrelevante Themen übertragen.

128489	Praktikum Physikalische Chemie I BS 82; BS B2; BS BF; BS L2; BS LF; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Kompaktphase, 21.08.2017 - 06.10.2017, Mo	*Bieker, P.*
Kommentar:		
8 SWS (9 Versuche)in den Semesterferien (Bachelor of Science) 2 SWS, (6 Versuche) in den Semesterferien (2fach-Bachelor)Termin der Vorbesprechung wird in der Vorlesung bekannt gegeben Freitags ist kein Praktikum!!!		
Bemerkung:		
Teilnahmemodalit?ten: aktive Teilnahme Studienleistungen: Protokoll zu Praktikumsversuchen		
Literatur:		
Allgemeine Lehrb?cher zur Physikalischen Chemie (z.B. Wedler, Atkins, Moore)		

Organische Chemie

128299	Vorlesung Organische Chemie I BS L2; BS LF; BS B2; BS BF; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 03.10.2017, Di 15-17 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 16-18 wöchentlich, - , Mi, HC C1 wöchentlich, - , Fr, HC C1 wöchentlich, - , Mo, HC C1 wöchentlich, - , Di, HC C1	*Gilmour, R.*
Kommentar:		
Ermittlung der Grundlagen der Organischen Chemie mit dem Schwerpunkt auf den allgemeinen Prinzipien und auf Stoffkenntnis; Darstellung der Organischen Chemie als experimentelle Wissenschaft durch repräsentative Experimente.		
Bemerkung:		
gleiche Veranstaltung wie OC-I Experimentalvorlesung für BSc Chemie		

BSc Mathematik

Allgemeine Chemie für Naturwissenschaftler

	Chemisches EinfÃ¼hrungspraktikum fÃ¼r Naturwissenschaftler BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*WiemhÃ¶fer, H.*
Kommentar:		
6stdg., 2wöchiger Kurs in der vorlesungsfreien Zeit des WiSe 2016/2017 (ab _____) Inhalt des Praktikums: Laborsicherheit, Umgang mit Laborgeräten und chemischen Substanzen, charakteristische Reaktionen der anorganischen Chemie, quantitative Analyse **Sicherheitsbelehrung am:**		
Literatur:		
Praktikumsanleitung		

Physikalische Chemie I

128454	Physikalische Chemie I (2fach Bachelor) BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LF; BS L2; BS B2; BS BF; BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Heuer, A.*

Kommentar:

Inhalt und Qualifikationsziele: Grundlagen der chemischen Thermodynamik und Elektrochemie: makroskopische Beschreibung (Hauptsätze, Zustandsfunktionen, Potentiale) und mikroskopische Modellierung (kinetische Gastheorie) von Gleichgewichtszuständen, chemischen Reaktionen und Transportvorgängen. Dieses Modul vermittelt die Grundlagen und Konzepte zur Physikalisch-Chemischen Beschreibung makroskopischer Zustände und chemischer Prozesse. Durch Verknüpfung der im Modul ?Allgemeine Chemie? gesammelten Erkenntnisse zur chemischen Bindung und Reaktivität mit mathematischen Methoden soll eine quantitative Beschreibung zur Bilanzierung (und Vorhersage) von Stoff- und Energieumsätzen entwickelt werden. Diese Beschreibung ist von grundlegender Bedeutung für zahlreiche nachfolgende Module des Studiengangs und wird im Rahmen späterer Vorlesungen auf aktuelle forschungsrelevante Themen übertragen.

128489	Praktikum Physikalische Chemie I BS 82; BS B2; BS BF; BS L2; BS LF; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Kompaktphase, 21.08.2017 - 06.10.2017, Mo	*Bieker, P.*

Kommentar:

8 SWS (9 Versuche)in den Semesterferien (Bachelor of Science)

2 SWS, (6 Versuche) in den Semesterferien (2fach-Bachelor)Termin der Vorbesprechung wird in der Vorlesung bekannt gegeben Freitags ist kein Praktikum!!!

Bemerkung:

Teilnahmemodalit?ten: aktive Teilnahme Studienleistungen: Protokoll zu Praktikumsversuchen

Literatur:

Allgemeine Lehrb?cher zur Physikalischen Chemie (z.B. Wedler, Atkins, Moore)

Theoretische Grundlagen der Chemie

128423	Mathematische Methoden der Quantenmechanik BS 82; BS 82; BS 82; ; BS 82; 11; BS 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 13-16, IG1 HS 2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Heuer, A.*

Bemerkung:

Das gesamte Modul "Theoretische Grundlagen der Chemie" wird blockweise in der Reihenfolge Mathematik, PC II und Computational Chemistry angeboten. Die Zeit- und Raumverteilung findenSie im Learnweb.

128421	Physikalische Chemie II - Quantenmechanik und Spektroskopie BS 82; BS 82; BS 82; ; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 13-16, IG1 HS 2	*Hansen, M.*

	wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mo	

Kommentar:

Das Modul beinhaltet (1) die Vermittlung der Grundlagen der Quantenmechanik (Konzepte, Modellsysteme, Anwendungen in Strukturbeschreibung und Spektroskopie), (2) die Vermittlung der für die Quantenmechanik benötigten mathematischen Methoden (lineare Gleichungssysteme, Matrixalgebra, Differentialgleichungen), (3) die Vermittlung der Grundlagen der wichtigsten quantenchemischen Näherungsverfahren (Hartree-Fock-Methoden, Dichtefunktionaltheorie) sowie von klassischen Simulationsmethoden (Molekulardynamik, Monte-Carlo) und (4) die Vermittlung der Grundlagen, die den effektiven Umgang mit dem Computer als Arbeitsinstrument im Rahmen wissenschaftlicher Tätigkeit ermöglichen (Betriebssysteme, Algorithmen, Programmiersprachen). Ein wichtiges Lernziel in den zugehörigen Praktika ist die Handhabung von Standard-Programmen zur Berechnung einfacher chemischer Probleme sowie das Erlernen von Anwendungsprogrammen für die Datenauswertung, die Informationsbeschaffung und die Dokumentation und Präsentation von Forschungsergebnissen. Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung von theoretischen Konzepten und Methoden in der Chemie sowie die Entwicklung der Fähigkeit, diese Konzepte auf chemische Fragestellungen anzuwenden.

Bemerkung:

Das gesamte Modul "Theoretische Grundlagen der Chemie" wird blockweise in der Reihenfolge Mathematik, PC II und Computational Chemistry angeboten. Die Zeit- und Raumverteilung finden Sie im Learnweb.

128451	Ãœbungen zu den Vorlesungen "Physikalische Chemie II" und "Mathematische Methoden der Quantenmechanik" BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*Rubner, O.*

Bemerkung:

Das gesamte Modul "Theoretische Grundlagen der Chemie" wird blockweise in der Reihenfolge Mathematik, PC II und Computational Chemistry angeboten. Die Zeit- und Raumverteilung finden Sie im Learnweb.

128422	Computational Chemistry BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 24.07.2017, Mo 13-16, IG1 HS 2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Fl 119 wöchentlich, 21.07.2017 - 28.07.2017, Fr, S 10	*Neugebauer, J.*

Kommentar:

Das Modul beinhaltet (1) die Vermittlung der Grundlagen der Quantenmechanik (Konzepte, Modellsysteme, Anwendungen in Strukturbeschreibung und Spektroskopie), (2) die Vermittlung der für die Quantenmechanik benötigten mathematischen Methoden (lineare Gleichungssysteme, Matrixalgebra, Differentialgleichungen), (3) die Vermittlung der Grundlagen der wichtigsten quantenchemischen Näherungsverfahren (Hartree-Fock-Methoden, Dichtefunktionaltheorie) sowie von klassischen Simulationsmethoden (Molekulardynamik, Monte-Carlo) und (4) die Vermittlung der Grundlagen, die den effektiven Umgang mit dem Computer als Arbeitsinstrument im Rahmen wissenschaftlicher Tätigkeit ermöglichen (Betriebssysteme, Algorithmen, Programmiersprachen). Ein wichtiges Lernziel in den zugehörigen Praktika ist die Handhabung von Standard-Programmen zur Berechnung einfacher chemischer Probleme sowie das Erlernen von Anwendungsprogrammen für die

Datenauswertung, die Informationsbeschaffung und die Dokumentation und Präsentation von Forschungsergebnissen. Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung von theoretischen Konzepten und Methoden in der Chemie sowie die Entwicklung der Fähigkeit, diese Konzepte auf chemische Fragestellungen anzuwenden.
Bemerkung:
Das gesamte Modul "Theoretische Grundlagen der Chemie" wird blockweise in der Reihenfolge Mathematik, PC II und Computational Chemistry angeboten. Die Zeit- und Raumverteilung finden Sie im Learnweb.

128452	Ãœbungen zur Vorlesung "Computational Chemistry" BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo	*MÃ¼ck-Lichtenfeld, C.*
Bemerkung:		
Das gesamte Modul "Theoretische Grundlagen der Chemie" wird blockweise in der Reihenfolge Mathematik, PC II und Computational Chemistry angeboten. Die Zeit- und Raumverteilung findenSie im Learnweb.		

128450	Experimentelle Ãœbungen zur Vorlesung "Computational Chemistry" BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ACPC 409 (Computer Lab) wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ACPC 409 (Computer Lab)	*Rubner, O.*
Bemerkung:		
Das gesamte Modul "Theoretische Grundlagen der Chemie" wird blockweise in der Reihenfolge Mathematik, PC II und Computational Chemistry angeboten. Die Zeit- und Raumverteilung finden Sie im Learnweb. Beginn ab 8. Semesterwoche.		

Organische Chemie

128299	Vorlesung Organische Chemie I BS L2; BS LF; BS B2; BS BF; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 03.10.2017, Di 15-17 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 16-18 wöchentlich, - , Mi, HC C1 wöchentlich, - , Fr, HC C1 wöchentlich, - , Mo, HC C1 wöchentlich, - , Di, HC C1	*Gilmour, R.*
Kommentar:		
Ermittlung der Grundlagen der Organischen Chemie mit dem Schwerpunkt auf den allgemeinen Prinzipien und auf Stoffkenntnis; Darstellung der Organischen Chemie als experimentelle Wissenschaft durch repräsentative Experimente.		
Bemerkung:		
gleiche Veranstaltung wie OC-I Experimentalvorlesung für BSc Chemie		

BSc Landschaftsökologie

Modul B6 Chemie

	Chemisches EinfÃ¼hrungspraktikum fÃ¼r Naturwissenschaftler	*WiemhÃ¶fer,*

	BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*H.*
Kommentar:		
6stdg., 2wöchiger Kurs in der vorlesungsfreien Zeit des WiSe 2016/2017 (ab _____) Inhalt des Praktikums: Laborsicherheit, Umgang mit Laborgeräten und chemischen Substanzen, charakteristische Reaktionen der anorganischen Chemie, quantitative Analyse **Sicherheitsbelehrung am:**		
Literatur:		
Praktikumsanleitung		

MSc Geophysik

Fächerübergreifende Studien - Chemie

Staatsexamen Medizin / Zahnmedizin

128000	Allgemeine und Anorganische Chemie fÃ¼r Mediziner und Zahnmediziner 08; 08; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 17.05.2017, Mi, HC C1 wöchentlich, 18.04.2017 - 16.05.2017, Di, HC C1 wöchentlich, 20.04.2017 - 18.05.2017, Do, HC C1 wöchentlich, 21.04.2017 - 19.05.2017, Fr, HC C1 wöchentlich, 24.04.2017 - 15.05.2017, Mo, HC C1	*WiemhÃ¶fer, H.*
Kommentar:		
Die Vorlesung gibt eine Einf?hrung in die Grundlagen der Allgemeinen und Anorganischen Chemie.		
Bemerkung:		
Diese Experimentalvorlesung ist in einen anorganischen (Veranstaltungsnummer 128000) und organischen Teil (Veranstaltungsnummer (128304) aufgeteilt. Der anorganische Teil? beginnt mit zum Anfang des Semesters mit dem allgemeinen und anorganischen Teil (Dozent: Prof. Wiemh?fer), daran schlie?t sich der organische Teil der Vorlesung (Dozent: Prof. Haufe) an. **Die Veranstaltung beginnt am, Dienstag, dem 18. April 2017 um 8.15 Uhr im H?rsaal C1.**		
Literatur:		
Lehrbücher "Chemie für Mediziner" (z. B. Schmidt, Engels, Schirmeister, Fink; Pearson-Verlag)		

128304	Organische Experimentalchemie fÃ¼r Mediziner, Zahnmediziner und Naturwissenschaftler wöchentlich, - , Mo, S106 wöchentlich, - , Di, S106 wöchentlich, - , Mi, S106 wöchentlich, - , Fr, S106 wöchentlich, - , Do, S106	*Haufe, G.*
Kommentar:		
Darstellung der organischen Chemie vor dem Hintergrund medizinisch/biologischer Fragestellungen: Einteilung der Stoffklassen und Reaktionen, Nomenklatur, Grundlagen der Thermodynamik und Kinetik chemischer Abl?ufe, ausgew?hlte Reaktionswege von Naturstoffen in lebenden Systemen und deren chemischer Hintergrund.		

Bemerkung:
Diese Experimentalvorlesung ist in einen anorganischen und organischen Block aufgeteilt. Zu Beginn des Semesters wird zunächst der anorganische Teil gelehrt, der von der AC angekündigt wird.
Literatur:
A. Zeek, S. Grond, I. Papastavrou, S. C. Zeek: "Chemie für Mediziner", 7. Aufl. Urban&Fischer 2010; C. Schmuck, B. Engels, T. Schirmeister, R. Fink, Chemie für Mediziner, Pearson 2008; B. Krieg, C. Janiak: "Chemie für Mediziner", Berlin 2004; Einführende Lehrbücher der Organische Chemie

128305	EinfÃ¼hrung in das Chemische Praktikum fÃ¼r Mediziner und Zahnmediziner , - , Einzelt.	*Haufe, G.*
Bemerkung:		
Nähere Informationen zu Terminen, Inhalten, Klausuren, etc. finden Sie unter: http://www.uni-muenster.de/Chemie.oc/studies/medprakt.html		

128306	Chemisches Praktikum fÃ¼r Mediziner und Zahnmediziner wöchentlich, - , Mo, S106 wöchentlich, - , Mi, S106 wöchentlich, - , Do, S106 wöchentlich, - , Di, S106	*Haufe, G.*
Kommentar:		
4,5 SWS nach Stundenplan der Studierenden der Medizin und Zahnmedizin.		
Bemerkung:		
Nähere Informationen zu Terminen, Inhalten, Klausuren,etc. finden Sie unter: http://www.uni-muenster.de/Chemie.oc/studies/medprakt.html		
Literatur:		
G. Hilt, P. Rinze, Chemisches Praktikum für Mediziner, 6. oder 7. Auflage, Teubner Verlag 2007, 2010; Praktikumsskript (wird ausgegeben)		

128307	Tutorium zur organischen Experimentalchemie fÃ¼r Mediziner und Zahnmediziner wöchentlich, - , Di, HC 03 wöchentlich, - , Do, HC 03 wöchentlich, - , Mi, HC O1 wöchentlich, - , Do, HC 02 wöchentlich, - , Di, HC 02	*Haufe, G.*
Kommentar:		
Vertiefung des Vorlesungsstoffes, Pflichtveranstaltung		
Bemerkung:		
Nähere Informationen zu Terminen, Inhalten, Klausuren, etc. finden Sie unter: http://www.uni-muenster.de/Chemie.oc/studies/medprakt.html		
Literatur:		
A. Zeek, S. Grond, I. Papastavrou, S. C. Zeek: "Chemie für Mediziner", 7. Aufl. Urban&Fischer 2010; C. Schmuck, B. Engels, T. Schirmeister, R. Fink, Chemie für Mediziner, Pearson 2008;		

B. Krieg, C. Janiak: "Chemie für Mediziner", Berlin 2004; Einführende Lehrbücher der Organische Chemie

MSc Biowissenschaften

128090	*) Eukaryontische Genexpression MS 88; MS 88; MS 88 n. V., 18.04.2017 - 05.05.2017, Di	*Klempnauer, K.*
Bemerkung:		
Anmeldung erfolgt über den Dozenten.Eintragsliste liegt im Institut für Biochemie aus.		

128091	*) Proteinchemie und Biotechnologie MS 88; MS 88; MS 88 n. V., 08.05.2017 - 26.05.2017, Mo	*Mootz, H.*
Bemerkung:		
Anmeldung erfolgt über den Dozenten.		

128093	*+) Biochemie MS 88; MS 88; MS 88	*Rentmeister, A.*
Kommentar:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		

128094	*+) Biomolecular Label Chemistry MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Rentmeister, A.*
Kommentar:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		
Bemerkung:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		

128095	*+) Molekularbiologie MS 88; MS 88; MS 88; MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Klempnauer, K.*
Kommentar:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		
Bemerkung:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		

128096	*+) Proteinchemie/Proteinbiotechnologie MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Mootz, H.*
Kommentar:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		
Bemerkung:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		

MSc Biotechnologie

128093	*+) Biochemie MS 88; MS 88; MS 88	*Rentmeister, A.*
Kommentar:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		

128384	Forschungspraktikum Pharmazeutische Biologie - Forschungs-Modul, KP 10, Workload 300 h MS 88 n. V., - , -	*Hensel, A.*

MSc Molekulare Biomedizin

128090	*) Eukaryontische Genexpression MS 88; MS 88; MS 88 n. V., 18.04.2017 - 05.05.2017, Di	*Klempnauer, K.*
Bemerkung:		
Anmeldung erfolgt über den Dozenten.Eintragsliste liegt im Institut für Biochemie aus.		

128091	*) Proteinchemie und Biotechnologie MS 88; MS 88; MS 88 n. V., 08.05.2017 - 26.05.2017, Mo	*Mootz, H.*
Bemerkung:		
Anmeldung erfolgt über den Dozenten.		

128093	*+) Biochemie MS 88; MS 88; MS 88	*Rentmeister, A.*
Kommentar:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		

128094	*+) Biomolecular Label Chemistry MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Rentmeister, A.*
Kommentar:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		
Bemerkung:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		

128095	*+) Molekularbiologie MS 88; MS 88; MS 88; MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Klempnauer, K.*
Kommentar:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		
Bemerkung:		

vgl. Modulhandbuch Biologie

128096	*+) Proteinchemie/Proteinbiotechnologie MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Mootz, H.*
Kommentar:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		
Bemerkung:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		

V. Promotionsstudium

Institut für Anorganische und Analytische Chemie

Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

128018	Anleitung zum selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten 11; 06; MS 88 n. V., - , -	*Hayen, H.*
Bemerkung:		
Diplom-, Master- bzw. Doktorarbeit im Haupt-, Aufbau- bzw. Promotionsstudium		

128019	Anleitung zum selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten 06; 11; MS 88 n. V., - , -	*Hahn, E.*
Bemerkung:		
Diplom-, Master- bzw. Doktorarbeit im Haupt-, Aufbau- bzw. Promotionsstudium		

128020	Anleitung zum selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten 06; 11; MS 88	*Karst, U.*
Bemerkung:		
Diplom-, Master- bzw. Doktorarbeit im Haupt-, Aufbau- bzw. Promotionsstudium		

128021	Anleitung zum selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten 06; 11; MS 88 n. V., - , -	*MÃ¼ller, J.*
Bemerkung:		
Diplom-, Master- bzw. Doktorarbeit im Haupt-, Aufbau- bzw. Promotionsstudium		

128022	Anleitung zum selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten 11; 06; MS 88 n. V., - , -	*PÃ¶ttgen, R.*
Bemerkung:		
Diplom-, Master- bzw. Doktorarbeit im Haupt-, Aufbau- bzw. Promotionsstudium		

128023	Anleitung zum selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten 11; 06; MS 88 n. V., - , -	*Uhl, W.*
Bemerkung:		
Diplom-, Master- bzw. Doktorarbeit im Haupt-, Aufbau- bzw. Promotionsstudium		

128024	Anleitung zum selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten 11; 06; MS 88 n. V., - , -	*WiemhÃ¶fer, H.*
Bemerkung:		
Diplom-, Master- bzw. Doktorarbeit im Haupt-, Aufbau- bzw. Promotionsstudium		

Mitarbeiterseminare

128009	Analytische Chemie 11; 06 wöchentlich, 05.04.2017 - 27.09.2017, Mi	*Hayen, H.*
Bemerkung:		
Mitarbeiterseminar für Studierende im Master- und Promotionsstudium		

128010	Anorganische und Metallorganische Koordinationsverbindungen 11; 06 wöchentlich, 04.04.2017 - 26.09.2017, Di, ACPC 428	*Hahn, E.*
Bemerkung:		
Mitarbeiterseminar für Studierende im Master- und Promotionsstudium.		

128011	Analytische Kopplungstechniken 11; 06 n. V., - , -	*Karst, U.*
Bemerkung:		
Mitarbeiterseminar für Studierende im Master- und Promotionsstudium		

128012	Bioanorganische Chemie 06; 11 n. V., - , Fr	*MÃ¼ller, J.*
Bemerkung:		
Mitarbeiterseminar für Studierende im Master- und Promotionsstudium		

128013	Struktur-Eigenschaftsbeziehungen in anorganischen FestkÃ¶rpern 11; 06 wöchentlich, 05.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ACPC 427	*PÃ¶ttgen, R.*
Bemerkung:		
Mitarbeiterseminar für Studierende im Master- und Promotionsstudium		

128014	Elementorganische und Anorganische Chemie	*Uhl, W.*

	11; 06 wöchentlich, 07.04.2017 - 29.09.2017, Fr, HC A3 wöchentlich, 07.04.2017 - 29.09.2017, Fr, HC A2	
Bemerkung:		
Mitarbeiterseminar für Studierende im Master- und Promotionsstudium		

128015	Angewandte FestkÃ¶rperchemie und neue Materialien 11; 06 wöchentlich, 05.04.2017 - 27.09.2017, Mi, ACPC 427	*WiemhÃ¶fer, H.*
Bemerkung:		
Mitarbeiterseminar für Studierende im Master- und Promotionsstudium		

128016	Analytisches Seminar 06; 11 wöchentlich, 04.04.2017 - 25.07.2017, Di, HC A1	*Karst, U.*
Bemerkung:		
Seminar für Studierende im Master- und Promotionsstudium		

128017	StrukturaufklÃ¤rung mittels NMR-Spektroskopie n. V., - , -	*Uhl, W.*

Institut für Biochemie

Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

128102	Anleitung zu selbstÃ¤ndigem wissenschaftlichen Arbeiten BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88; 06; 06; MS 88; MS 88; MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Mootz, H.*
Kommentar:		
Im Rahmen von Diskussionsrunden werden erzielte Forschungsergebnisse detailliert diskutiert und Strategien zur Fortf?hrung der Experimente entwickelt.		

Mitarbeiterseminare

128108	Seminar fÃ¼r Mitarbeiter 06; 06 wöchentlich, - , Mo	*Klempnauer, K.*
Kommentar:		
Die Arbeitskreise veranstalten Mitarbeiterseminare, in denen die eigenen aktuellen Forschungsergebnisse diskutiert werden. G?ste und interessierte Studierende sind willkommen.		
Bemerkung:		
Aufbaustudium		

128109	Seminar fÃ¼r Mitarbeiter	*Mootz, H.*

	wöchentlich, 06.06.2017 - 06.06.2017, Di	

128110	Seminar fÃ¼r Mitarbeiter 06; 06 n. V., - , -	*Rentmeister, A.*
Kommentar:		
Die Arbeitskreise veranstalten Mitarbeiterseminare, in denen die eigenen aktuellen Forschungsergebnisse diskutiert werden. G?ste und interessierte Studierende sind willkommen.		
Bemerkung:		
Aufbaustudium		

Organisch-Chemisches Institut

Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

128309	Anleitung zu selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten AK FernÃ¡ndez, ganztÃ¤gig 06; BS L2; BS 82; ME M3; MS 88; 11 Blockveranstaltung (Mo-Fr), - , -	*FernÃ¡ndez, G.*
Kommentar:		
Die Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten erfolgt in Rahmen der Forschungspraktika, der Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten sowie der Promotion.		

128310	Anleitung zu selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten AK Gilmour, ganztÃ¤gig ME M3; BS L2; MS 88; BS 82; 11; 06 Blockveranstaltung (Mo-Fr), - , -	*Gilmour, R.*
Kommentar:		
Die Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten erfolgt in Rahmen der Forschungspraktika, der Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten sowie der Promotion.		

128311	Anleitung zu selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten AK Glorius, ganztÃ¤gig 06; ME M3; BS L2; MS 88; BS 82; 11 Blockveranstaltung (Mo-Fr), - , -	*Glorius, F.*
Kommentar:		
Diplom- bzw. Doktorarbeit im Haupt- bzw. Aufbaustudium		

128313	Anleitung zu selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten AK Hennecke, ganztÃ¤gig 06; 11; ME M3; BS L2; MS 88; BS 82	*Hennecke, U.*
Kommentar:		
Die Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten erfolgt in Rahmen der Forschungspraktika, der Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten sowie der Promotion.		

128314	Anleitung zu selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten AK Neugebauer,	*Neugebauer, J.*

	ganztÃ¤gig 06; ME M3; BS L2; MS 88; BS 82; 11 Blockveranstaltung (Mo-Fr), - , -	

Kommentar:

Die Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten erfolgt in Rahmen der Forschungspraktika, der Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten sowie der Promotion.

128315	Anleitung zu selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten AK Ravoo, ganztÃ¤gig 06; ME M3; BS L2; MS 88; BS 82; 11 Blockveranstaltung (Mo-Fr), - , -	*Ravoo, B.*

Kommentar:

Die Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten erfolgt in Rahmen der Forschungspraktika, der Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten sowie der Promotion.

128316	Anleitung zu selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten AK Studer, ganztÃ¤gig 06; ME M3; BS L2; MS 88; BS 82; 11 Blockveranstaltung (Mo-Fr), - , -	*Studer, A.*

Kommentar:

Die Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten erfolgt in Rahmen der Forschungspraktika, der Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten sowie der Promotion.

128318	Anleitung zu selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten AK Waller, ganztÃ¤gig 06; 11; ME M3; BS L2; MS 88; BS 82 wöchentlich, - , -	*Waller, M.*

Kommentar:

Die Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten erfolgt in Rahmen der Forschungspraktika, der Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten sowie der Promotion.

128308	Anleitung zu selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten AK Erker, ganztÃ¤gig 06; ME M3; MS 88; BS L2; BS 82; 11 Blockveranstaltung (Mo-Fr), - , -	*Kehr, G.*

Kommentar:

Die Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten erfolgt in Rahmen der Forschungspraktika, der Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten sowie der Promotion.

128312	Anleitung zu selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten AK Haufe, ganztÃ¤gig 06; ME M3; BS L2; MS 88; BS 82; 11 Blockveranstaltung (Mo-Fr), - , -	*Haufe, G.*

Kommentar:

Die Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten erfolgt in Rahmen der Forschungspraktika, der Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten sowie der Promotion.

128317	Anleitung zu selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten AK van	*van*

	Gemmeren, ganztÃ¤gig	*Gemmeren, M.*

Mitarbeiterseminare

128319	Mitarbeiterseminar privatissime AK Erker 06; ME M3; BS L2; MS 88; BS 82; 11 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Fr wöchentlich, - , Mo	*Kehr, G.*
Kommentar:		
In den Mitarbeiterseminaren werden aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt.		

128320	Mitarbeiterseminar privatissime AK FernÃ¡ndez 06; 11; ME M3; BS L2; MS 88; BS 82	*FernÃ¡ndez, G.*
Kommentar:		
In den Mitarbeiterseminaren werden aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt.		

128322	Mitarbeiterseminar privatissime AK Glorius 06; ME M3; BS L2; MS 88; BS 82; 11 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Fr	*Frank, H.*
Kommentar:		
In den Mitarbeiterseminaren werden aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt.		

128323	Mitarbeiterseminar privatissime AK Haufe 06; ME M3; BS L2; MS 88; BS 82; 11 wöchentlich, - , Mi	*Haufe, G.*
Kommentar:		
In den Mitarbeiterseminaren werden aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt.		

128324	Mitarbeiterseminar privatissime AK Hennecke 06; 11; MS 88; ME M3; BS L2; BS 82	*Hennecke, U.*
Kommentar:		
In den Mitarbeiterseminaren werden aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt.		

128325	Mitarbeiterseminar privatissime AK Neugebauer 06; ME M3; BS L2; MS 88; BS 82; 11 wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Fr	*Neugebauer, J.*
Kommentar:		
In den Mitarbeiterseminaren werden aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt.		

128326	Mitarbeiterseminar privatissime AK Ravoo 06; ME M3; BS L2; MS 88; BS 82; 11 wöchentlich, - , Mo	*Ravoo, B.*
Kommentar:		

In den Mitarbeiterseminaren werden aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt.

128328	Mitarbeiterseminar privatissime AK Waller 06; 11; ME M3; BS L2; MS 88; BS 82 wöchentlich, - , -	*Waller, M.*
Kommentar:		
In den Mitarbeiterseminaren werden aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt.		

128321	Mitarbeiterseminar privatissime AK Gilmour 06; ME M3; BS L2; MS 88; BS 82; 11 wöchentlich, - , Di	*Gilmour, R.*
Kommentar:		
In den Mitarbeiterseminaren werden aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt.		

128327	Mitarbeiterseminar privatissime AK Studer 06; ME M3; BS L2; MS 88; BS 82; 11 wöchentlich, - , Mi	*Studer, A.*
Kommentar:		
In den Mitarbeiterseminaren werden aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt.		

128329	Mitarbeiterseminar privatissime AK van Gemmeren	*van Gemmeren, M.*

Vorlesungen, Seminare, Übungen und Praktika

128334	EinfÃ¼hrung ins "Molecular Modeling mit WebMO" 06; MS 88; BS 82; 11 n. V., - , Einzelt.	*MÃ¼ck-Lichtenfeld, C.*
Kommentar:		
Einführung in die Nutzung des WebMO-Servers zur Untersuchung chemischer Fragestellungen mit den Methoden der Quantenchemie / des Molecular Modeling.		

128331	EinfÃ¼hrung in die praktische Massenspektrometrie 06; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Letzel, M.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung richtet sich vornehmlich an Promotionsstudierende. Es wird die Durchführung unterschiedlicher MS-Experimente und Verfahrenstechniken an verschiedenen, modernen Massenspektrometern erlernt. Den Studierenden werden praktische Anleitungen zur effektiven Strukturaufklärung mit Hilfe der Massenspektrometrie gegeben.		

128332	EinfÃ¼hrung in die praktische NMR 06; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Bergander, K.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung richtet sich vornehmlich an Promotionsstudierende. Es wird die praktische		

Anwendung moderner NMR-Experimente am NMR-Spektrometer vermittelt. Den Studierenden werden praktische Tipps zur effektiven Strukturaufklärung mit Hilfe der NMR-Spektroskopie gegeben.

128330	EinfÃ¼hrung in die praktische Labortechnik	*Kehr, G.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung richtet sich vornehmlich an Master- und Promotionsstudierende. Es wird die praktische Anwendung moderner Arbeitstechniken im Labor vermittelt. Darüber hinaus werden essenzielle Regeln und Kenntnisse für das sichere Arbeiten in chemischen Laboratorien gemäß den geltenden Laborrichtlinien vermittelt.		

128333	EinfÃ¼hrung in die praktische RÃ¶ntgenstrukturanalyse 06; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Daniliuc, C.*

128335	Interpretation von Massenspektren organischer Verbindungen 11 n. V., - , -	*Letzel, M.*
Kommentar:		
Es werden die wichtigsten Fragmentierungsmechanismen bei der Elektronenstossionisation(EI), sowie Elektrospray- (ESI) und Matrixassistierte Laserdesorption/ionisations-spektren (MALDI) verschiedener Verbindungsklassen besprochen.		
Bemerkung:		
Der Kurs wird in der Regel gegen Semesterende angeboten (Februar/März bzw. September/Oktober). Der Kurs findet im Wechsel deutsch/englisch statt. Die genauen Termine werden ca. 3-4 Wochen vorher bekanntgegeben (http://www.uni-muenster.de/Chemie.oc/ms/Lehre.html). Voranmeldungen können gerne per e-Mail (matthias.letzel@uni-muenster.de) an mich erfolgen.		
Literatur:		
wird bei Beginn bekannt gegeben!		

128336	RÃ¶ntgenstrukturanalyse in der Organischen Chemie (fÃ¼r Masterstudierende und Doktoranden) 06; MS 88 n. V., - , Blockterm.	*Daniliuc, C.*

	06; 11; ME M3; BS L2; MS 88; BS 82 , - , -	*N., N.*
Kommentar:		
Inhalt wird durch Aushang bekannt gegeben		

	06; MS 88 n. V., - , Blockterm.	*Daniliuc, C.*

Institut für Physikalische Chemie

Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

128428	Anleitung zu selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten 06; BS 82; MS 88	*Hansen, M.*
Kommentar:		
Inhalt: Pr?paration und strukturelle Charakterisierung neuer ungeordneter Systeme mit aktuellem Interesse in der Materialforschung, z. B. Gl?ser, d?nne Schichten, Nanokristalle mit interessanten optischen, elektrischen und katalysatorischen Eigenschaften. Methodische Entwicklung und Anwendung von Festk?rper-Spektroskopischen Methoden (NMR, ESR, M??bauer), Thermische Analyse, Korrelation von Struktur und makroskopischen Eigenschaften.		
Bemerkung:		
Zuordnung Bachelor-, Master- bzw. Doktorarbeit?		

128458	Anleitung zu selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten MS 88; BS 82; 06 wöchentlich, - , -	*Knoll, M.*

Mitarbeiterseminare

	Soft Matter MS 88; BS 82; 11; 06; BS 82	*Zorn, R.*
Kommentar:		
Mitarbeiterseminar		

	Functional nanomaterials for environmental & energy aplications BS 82; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Eder, D.*

128434	Current aspects of Solid State NMR BS 82; MS 88; BS 82; MS 88; 06 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ACPC 43	*Hansen, M.*

	Computersimulationen in der Physikalischen Chemie MS 88; BS 82; 11; 06 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Heuer, A.*

128457	Current problems in protein dynamics and single molecule spectroscopy MS 88; MS 88; MS 88; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS 82; 06; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ACPC 43	*Klostermeier, D.*

	Current research topics in transport and dynamics in polymer systems 06; MS 88; 06 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ACPC 328	*SchÃ¶nhoff, M.*
Kommentar:		
Zuordnung: Haupt- und Aufbaustudium Inhalt:		

The seminar is held in English and consists of oral presentations of the participants. Participants involved in active research such as PhD students are reporting about current research results. Students in MSc (3rd term) will typically report about a hot research topic from current literature. The subject of the presentation is from the field of self-assembly of polyelectrolytes, other polymers or amphiphiles. Relevant characterization methods of thin films or particles, their basics and their application to polyelectrolyte systems are contained as well.
Bemerkung:
Raum W328

	Seminar on Energy Storage MS 88; 11; 06; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Winter, M.*
Bemerkung:		
MEET hall		

128460	Seminar Ã¼ber laufende wissenschaftliche Arbeiten MS 88; 06; BS 82; BS 82 n. V., 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Knoll, M.*
Kommentar:		
Raum 02.20 (CeNTech-Gebäude)		

Institut für Didaktik der Chemie

128171	How to communicate chemistry? 06 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 08-17, S108 Einzeltermin, 16.05.2017, Di 08-17, S108 Einzeltermin, 30.05.2017, Di 08-17, S108 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 08-15, S108 Einzeltermin, 11.05.2017, Do 08-15, S108	*Marohn, A.*
Kommentar:		
Dieses berufsvorbereitende fachdidaktische Hochschulangebot bereitet Nachwuchswissenschaftler der Chemie auf aktuelle und zuk?nftige Vermittlungsaufgaben vor. Das Qualifizierungsangebot besteht aus vier aufeinander aufbauenden Modulen. Das erste Modul thematisiert relevante Lerntheoretische Grundlagen sowie Einflussfaktoren auf chemische Vermittlungsprozesse. Im zweiten Modul wird die Idee des reflexiven Lernens aufgegriffen und im Rahmen von Videofeedback einge?bt. Dazu halten Promovierende Powerpoint-Pr?sentationen zu ihren eigenen Forschungsinhalten. Das dritte Modul steht unter dem Thema „Postergestaltung". Promovierende sollen eigene Poster auf der Grundlage von wissenschaftlichen Theorien reflektieren und gegebenenfalls ?berarbeiten. Das vierte Modul nimmt die Anwendung des Erlernten in unterschiedlichen Kontexten in den Blick. Bei Teilnahme an dem Angebot m?ssen alle Module belegt werden und in der vorgegebenen Reihenfolge durchlaufen werden. Zudem muss ein Pr?-/Post-Fragebogen bearbeitet und ein Portfolio von jedem Teilnehmer angefertigt werden. Eine aktive Teilnahme wird vorausgesetzt. Termine und Orte der Module werden zeitnah bekannt gegeben. **Eine Anmeldung per E-Mail (eva.kolbeck@uni-muenster.de) ist erforderlich.**		
Bemerkung:		
Promotionsbegleitende Lehrveranstaltung Teilnahmebegrenzung Termine nach Vereinbarung.		

Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

Mitarbeiterseminare

Institut für betriebswirtschaftliches Management

Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

Mitarbeiterseminare

128618	Wirtschaftswissenschaftliches Seminar fÃ¼r Doktoranden aller naturwissenschaftlichen FÃ¤cher: Entrepreneurship & Start-up Management 06; 06; 06; 06; 06 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, LEO 18.3	*Leker, J.*
Kommentar:		
Seminar f?r Doktoranden der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakult?t. Eine Anmeldung zum Doktorandenseminar ist im Zeitraum vom 01.03. - 31.03.2017 per E-Mail an das Sekretariat (Anne.GrosseDaldrup@uni-muenster.de) m?glich. Maximal k?nnen 60 Doktoranden teilnehmen. ? ?		

128619	Mitarbeiterseminar AK Leker , - , -	*Leker, J.*

Institut für Lebensmittelchemie

Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

128261	Anleitung zu selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten - AK Esselen 06 n. V., - , -	*Esselen, M.*
Kommentar:		
Experimentelle Arbeiten aus den Bereichen Lebensmittelchemie und -analytik		
Bemerkung:		
F?r Doktoranden		

128260	Anleitung zu selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten - AK Humpf 06 n. V., - , -	*Humpf, H.*
Kommentar:		
Experimentelle Arbeiten aus den Bereichen Lebensmittelchemie und -analytik		
Bemerkung:		
F?r Doktoranden		

Mitarbeiterseminare

128262	Lebensmittelchemisches Seminar fÃ¼r Doktoranden 06 n. V., - , -	*Humpf, H.*
Kommentar:		

Aktuelle lebensmittelchemische Themen aus der Forschung
Bemerkung:
F?r Doktoranden

128263	Lebensmittelchemisches Seminar fÃ¼r Doktoranden 06 n. V., - , -	*Esselen, M.*
Kommentar:		
Aktuelle lebensmittelchemische Themen aus der Forschung		
Bemerkung:		
F?r Doktoranden		

128264	Literaturseminar fÃ¼r Doktoranden n. V., - , -	*Humpf, H.*

Institut für Pharmazeutische und Medizinische Chemie

Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

128598	Anleitung zu selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten 06 n. V., - , -	*Jose, J.*
Bemerkung:		
Promotionsbegleitende Lehrveranstaltung		

Mitarbeiterseminare

128599	Seminar fÃ¼r Doktoranden 06 wöchentlich, - , Mi, PhC 315 (Seminarraum 3) wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, PhC 315 (Seminarraum 3)	*WÃ¼nsch, B.*
Kommentar:		
Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsergebnisse		
Bemerkung:		
Promotionsbegleitende Lehrveranstaltung		

128600	Seminar fÃ¼r Doktoranden 06 wöchentlich, - , Fr	*MÃ¼ller, K.*
Kommentar:		
Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsergebnisse		
Bemerkung:		
Promotionsbegleitende Lehrveranstaltung		

128601	Seminar fÃ¼r Doktoranden 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, PhC 315 (Seminarraum 3) wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, PhC 114 (Seminarraum 1)	*Lehr, M.*

	Seminar fÃ¼r Doktoranden 06 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*WÃ¼nsch, B.*
Kommentar:		
Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsergebnisse		
Bemerkung:		
Promotionsbegleitende Lehrveranstaltung		

128602	Seminar fÃ¼r Doktoranden 06 wöchentlich, 05.06.2017 - 24.07.2017, Mo wöchentlich, 24.04.2017 - 22.05.2017, Mo	*Hempel, G.*
Kommentar:		
Zuordnung: Haupt- bzw. Aufbaustudium - Mitarbeiter des Arbeitskreises Inhaltung: Besprechung der aktuellen Doktorarbeiten		

128603	Seminar fÃ¼r Doktoranden 08 wöchentlich, - , Mo	*DÃ¼fer, M.*

128604	Seminar fÃ¼r Doktoranden 08 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 11-13, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 11-13, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 11-13, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 05.04.2017, Mi 11-13, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 11-13, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 06.09.2017, Mi 11-13, PhC 114 (Seminarraum 1) wöchentlich, 06.04.2017 - 08.06.2017, Do, PhC 114 (Seminarraum 1) wöchentlich, 03.08.2017 - 30.09.2017, Do, PhC 114 (Seminarraum 1) wöchentlich, 15.06.2017 - 27.07.2017, Do, PhC 114 (Seminarraum 1)	*Jose, J.*

Institut für Pharmazeutische Biologie und Phytochemie

Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

128385	Anleitung zum selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten 08 ganztägig/ganzjährig, - , -	*Schmidt, T.*

Mitarbeiterseminare

128387	Pharmazeutisch-biologisches Praktikum fÃ¼r Fortgeschrittene (bis zur Dauer	*Schmidt, T.*

	von sechs Monaten anrechenbar auf die praktische Ausbildung nach Â§ 4 Abs. 1 AAppO 2000) 08 n. V., - , -	

128387	Seminar Arzneipflanzen in der Forschung 08 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, PhC 117 (Mikroskopiersaal)	*Schmidt, T.*

Institut für Pharmazeutische Technologie und Biopharmazie

	06 n. V., - , -	*Langer, K.*

	Anleitung zu selbstÃ¤ndigem wissenschaftlichen Arbeiten 06 n. V., - , -	*Langer, K.*

	Seminar Pharmazeutische Technologie und Biopharmazie zum Promotionsstudiengang 06 n. V., - , -	*Langer, K.*
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung für Zugehörige bei Betreuer/Mentor im Rahmen des Promotionstudienganges Die Teilnahme an Seminaren ist gemäß Promotionsordnung erforderlich (Änderung vom 26.07.2004).		
Bemerkung:		
Schriftliche Bescheinigung		

Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

	06 n. V., - , -	*Langer, K.*

	Anleitung zu selbstÃ¤ndigem wissenschaftlichen Arbeiten 06 n. V., - , -	*Langer, K.*

Mitarbeiterseminare

	Seminar Pharmazeutische Technologie und Biopharmazie zum Promotionsstudiengang 06 n. V., - , -	*Langer, K.*
Kommentar:		
Pflichtveranstaltung für Zugehörige bei Betreuer/Mentor im Rahmen des Promotionstudienganges Die Teilnahme an Seminaren ist gemäß Promotionsordnung erforderlich (Änderung vom 26.07.2004).		

Bemerkung:
Schriftliche Bescheinigung

Graduate School of Chemistry (GSC)

	Projektentwicklung	*Koller, H.*
Kommentar:		
Inhalt: In diesem Kurs soll ein Projektantrag f?r ein Forschungsprojekt verfasst werden.		

	Development of teaching skills 06	

	Documentation and presentation(oral seminar; minimum of 3) 06 n. V., - , -	

	Project-oriented interdisciplinary training 06 n. V., - , -	

	Transferable skills 06	*Koller, H.*

IGK - SFB 858 "Synergetische Effekte in der Chemie - Von der Additivität zur Kooperativität"

128338	Ringvorlesung zum Integrierten Graduiertenkolleg im SFB 858 06; 06; MS 88 wöchentlich, - , Mi	*Mootz, H.*
Kommentar:		
Diese Veranstaltung bildet den zentralen Teil des theoretischen Ausbildungsprogramms für die Kollegiaten innerhalb der Graduiertenkollegs des SFB 858. Sie gliedert sich in eine Ringvorlesung, an der alle Teilprojektleiter des SFB sich beteiligen und in der die Projekt-spezifischen Themen vermittelt werden, sowie in eine Veranstaltungsreihe mit externen Dozenten und Gastwissenschaftlern.		

128339	Seminar, Integriertes Graduiertenkolleg im SFB 858 MS 88; 06; 06 wöchentlich, - , Di	
Kommentar:		
Das Seminar des Integriertes Graduiertenkollegs im SFB 858 bildet die Plattform für die Diskussion und Präsentation der Mitarbeiter im SFB 858. Aktuelle eigene Forschungsthemen werden präsentiert, diskutiert und durch jährliche Kollegiatenworshops der Mitarbeiter, der Projektleiter und externer Gäste komplettiert.		

128340	Kollegiatenworkshops	

128341	Symposium des SFB 858 "MÃ¼nster Symposium on Cooperative Effects in Chemistry" MS 88; 06; 06 jährlich, - , Einzelt.	

128171	How to communicate chemistry? 06 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 08-17, S108 Einzeltermin, 16.05.2017, Di 08-17, S108 Einzeltermin, 30.05.2017, Di 08-17, S108 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 08-15, S108 Einzeltermin, 11.05.2017, Do 08-15, S108	*Marohn, A.*

Kommentar:

Dieses berufsvorbereitende fachdidaktische Hochschulangebot bereitet Nachwuchswissenschaftler der Chemie auf aktuelle und zuk?nftige Vermittlungsaufgaben vor. Das Qualifizierungsangebot besteht aus vier aufeinander aufbauenden Modulen. Das erste Modul thematisiert relevante Lerntheoretische Grundlagen sowie Einflussfaktoren auf chemische Vermittlungsprozesse. Im zweiten Modul wird die Idee des reflexiven Lernens aufgegriffen und im Rahmen von Videofeedback einge?bt. Dazu halten Promovierende Powerpoint-Pr?sentationen zu ihren eigenen Forschungsinhalten. Das dritte Modul steht unter dem Thema „Postergestaltung". Promovierende sollen eigene Poster auf der Grundlage von wissenschaftlichen Theorien reflektieren und gegebenenfalls ?berarbeiten. Das vierte Modul nimmt die Anwendung des Erlernten in unterschiedlichen Kontexten in den Blick. Bei Teilnahme an dem Angebot m?ssen alle Module belegt werden und in der vorgegebenen Reihenfolge durchlaufen werden. Zudem muss ein Pr?-/Post-Fragebogen bearbeitet und ein Portfolio von jedem Teilnehmer angefertigt werden. Eine aktive Teilnahme wird vorausgesetzt. Termine und Orte der Module werden zeitnah bekannt gegeben. **Eine Anmeldung per E-Mail (eva.kolbeck@uni-muenster.de) ist erforderlich.**

Bemerkung:

Promotionsbegleitende Lehrveranstaltung Teilnahmebegrenzung Termine nach Vereinbarung.

GRK 1409: Molekularbiologie der Entzündung

	Molekulare Mechanismen der zellulÃ¤ren Signaltransduktion wöchentlich, - , Do	*Ehrhardt, C.*

	Molekulare Infektionsbiologie: Strategien bakterieller und viraler Pathogene wöchentlich, - , Di	*Ehrhardt, C.*

	Laborpraktika ganztÃ¤gig nach Vereinbarung (Institut fÃ¼r Molekulare Virologie) n. V., - , -	*Ehrhardt, C.*

	Forschungs-Modul 96 ganztägig/ganzjährig, - , Mo-Fr	*RÃ¼ter, C.*

	Biologie fÃ¼r Mediziner: Gentechnologie und Evolution	*Schmitz, J.*

	AusgewÃ¤hlte Themen der Molekular- und Zellbiologie wöchentlich, - , Mi	*Brosius, J.*

	Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig/ganzjährig, - , Mo-Fr	*RÃ¼ter, C.*

	Aktuelle Themen der Molekularbiologie	*Brosius, J.*

	Aktuelle Entwicklungen in der Molekularbiologie pathogener Mikroorganismen und der Mukosaimmunologie wöchentlich, - , Fr	*RÃ¼ter, C.*

GRK 2027, IRTG Münster - Toronto: "New Trends in Molecular Activation and Catalysis"

	06 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 30.06.2017, -	*MÃ¼ck-Lichtenfeld, C.*
Kommentar:		
The course will consist of 10 lessons (45 min each) of lectures and an open computer lab, and is intended for application-oriented participants interested in state-of-the-art Computational Chemistry. Lectures will provide the necessary theoretical background and discuss typical tasks, problems, and pitfalls in applied Computational Chemistry as well as strategies to successfully solve these problems. In the first half of the computer lab, pre-defined examples for different types of applications will be addressed. For the second half, we ask the participants to define small problems from their own work which are suited for solution by Computational Chemistry. Selected problems will then be tackled by practical computations. **TOPICS:** Characterizing energy landscapes: – structure optimization – frequency analyses and thermochemistry – transition-state search – conformer search – reaction profiles Calculating electronic energies: – mean-field methods: Hartree–Fock, DFT, semi-empirics – correlated wavefunction Quantum Chemistry: MPn, CI, CC, MCSCF – basis sets – typical pitfalls and how to avoid them Calculating molecular properties: – IR, Raman, VCD – UV/Vis, ECD, optical rotation – ESR, NMR Special topics: – solvent		
Bemerkung:		
Registration: By Email to cml@uni-muenster.de or j.neugebauer@uni-muenster.de Deadline: Friday, June 5, 2015 (The number of participants is limited to 10) Lectures: 10:00 to 11:30 h each day Computer Lab: 12:15 to 17:30 h each day		

VI. Allgemeine Lehrveranstaltungen

Mentorenprogramme

	BS L2 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-21 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 25.09.2017 - 27.09.2017, -	*Keige-Huge, A.*
Kommentar:		

In Vorbereitungsseminare werden die Studenten auf ihre zukünftige Tätigkeit als Mentoren für Erstsemester Studenten vorbereitet. In Seminaren und Workshops werden Ihnen die grundlegenden Kenntnisse in den Bereichen Mentoring, Lernbegleitung, Beratung, Betreuung und Anleitung von Kleingruppen, Teamentwicklung und kollegiale Beratung vermittelt. Es werden Themenfelder erarbeitet, die für die spätere Aufgabe wichtig sind. Organisation**:** Die Veranstaltung findet an vier Tagen in Blockform statt und richtet sich insbesondere an Studierende, die später als Mentoren am Mentorenprogramm teilnehmen wollen. Eine Bewerbung und persönliche Vorstellung im Rahmen des BLP-Mentorenprogramms ist Voraussetzung für die Aufnahme als Mentor/Mentorin.

122547	Vorbereitungsseminar fÃ¼r Mentoren (BLP Mentorenprogramm) BS L2 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-21, SRZ 19 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 25.09.2017 - 27.09.2017, -	*Johann, M.*
Kommentar:		
In Vorbereitungsseminare werden die Studenten auf ihre zukünftige Tätigkeit als Mentoren für Erstsemester Studenten vorbereitet. In Seminaren und Workshops werden Ihnen die grundlegenden Kenntnisse in den Bereichen Mentoring, Lernbegleitung, Beratung, Betreuung und Anleitung von Kleingruppen, Teamentwicklung und kollegiale Beratung vermittelt. Es werden Themenfelder erarbeitet, die für die spätere Aufgabe wichtig sind. Organisation**:** Die Veranstaltung findet an vier Tagen in Blockform statt und richtet sich insbesondere an Studierende, die später als Mentoren am Mentorenprogramm teilnehmen wollen. Eine Bewerbung und persönliche Vorstellung im Rahmen des BLP-Mentorenprogramms ist Voraussetzung für die Aufnahme als Mentor/Mentorin.		

Kolloquien

128343	Chemisches Kolloquium (GDCh-VortrÃ¤ge) BS 82; 11; 06 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	
Bemerkung:		
Wahlpflichtveranstaltung im Haupt- und Aufbaustudium		

128099	Biochemisches Kolloquium fÃ¼r Fortgeschrittene sowie fÃ¼r Diplomanden und Doktoranden MS 88; MS 88; 06; 06; 11; MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di	*Mootz, H.*

128344	Kolloquium Ã¼ber Organische Chemie und Biochemie BS 82; 11; 06 wöchentlich, - , Do	
Bemerkung:		
Wahlveranstaltung im Haupt- und Aufbaustudium		

128025	Kolloquium Ã¼ber Anorganische Chemie, Physikalische Chemie und Materialphysik wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ACPC 428	

Kommentar:
Gastvorträge eingeladener Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem In- und Ausland
Bemerkung:
Wahlveranstaltung im Haupt- und Aufbaustudium

128605	Pharmazeutisch-lebensmittelchemisches Kolloquium n. V., - , Di	

Sonderveranstaltungen

	Rezeptorbindungsstudien 06 n. V., - , Einzelt.	*WÃ¼nsch, B.*
Kommentar:		
Modul f?r Graduate Students der "NRW Graduate School of Chemistry" und fortgeschrittene Studierende des Studiengangs Pharmazie.		
Bemerkung:		
Promotionsbegleitende Lehrveranstaltung		

128335	Interpretation von Massenspektren organischer Verbindungen 11 n. V., - , -	*Letzel, M.*
Kommentar:		
Es werden die wichtigsten Fragmentierungsmechanismen bei der Elektronenstossionisation(EI), sowie Elektrospray- (ESI) und Matrixassistierte Laserdesorption/ionisations-spektren (MALDI) verschiedener Verbindungsklassen besprochen.		
Bemerkung:		
Der Kurs wird in der Regel gegen Semesterende angeboten (Februar/März bzw. September/Oktober). Der Kurs findet im Wechsel deutsch/englisch statt. Die genauen Termine werden ca. 3-4 Wochen vorher bekanntgegeben (http://www.uni-muenster.de/Chemie.oc/ms/Lehre.html). Voranmeldungen können gerne per e-Mail (matthias.letzel@uni-muenster.de) an mich erfolgen.		
Literatur:		
wird bei Beginn bekannt gegeben!		

	Praxisbegleitender Unterricht fÃ¼r Pharmazeuten Blockveranstaltung (Mo-Fr), 11.09.2017 - 22.09.2017, -, PhC 10 (großer Hörsaal)	

	NOWEDA Seminar fÃ¼r Pharmazeuten wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PhC 118 (kleiner Hörsaal)	

	Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft (DPhG) Vortrag wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, PhC 10 (großer Hörsaal)	

	AMTS Seminar fÃ¼r Apotheker Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 07-18 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 07-18 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 07-18 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 13-20, PhC 10 (großer Hörsaal)	

	Drug Development 06 n. V., - , Blockterm.	*WÃ¼nsch, B.*
Kommentar:		
Vorlesung für fortgeschrittene Studierende der Pharmazie und Chemie, Doktoranden der Pharmazie, Lebensmittelchemie und Chemie, Graduate Students der "International Research Training Group Münster-Nagoya", Graduate Students der "NRW Graduate School of Chemistry" sowie Interessierte aus verwandten Studiengängen.		

	Rezepturseminar Pharmazeutische Technologie Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 09-17, PhC 118 (kleiner Hörsaal) Einzeltermin, 21.09.2017, Do 09-17, PhC 118 (kleiner Hörsaal) Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-17, PhC 118 (kleiner Hörsaal) Einzeltermin, 06.04.2017, Do 09-17, PhC 118 (kleiner Hörsaal)	

	Praktikumsbegleitender Unterricht fÃ¼r Pharmazeuten Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.09.2017 - 22.09.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 25.09.2017 - 29.09.2017, -	

	  Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 11-13 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 12-20 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 17-20 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 08-20 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 12-20 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 04.08.2017, - 14-täglich, 30.06.2017 - 30.06.2017, Fr	

128100	Medizintechnik fÃ¼r Biowissenschaftler, Chemiker und andere Naturwissenschaftler BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; 11; MS 88; MS 88; 08; 11; 08; MS 88 n. V., - , -	*Heinrich, L.*
Kommentar:		
Interdisziplinäres Praktikum, Seminar und Exkursion (MEDICA)		
Bemerkung:		
Die Vorbesprechung findet mit Beginn der Vorlesung statt; empfohlen für Studierende der Naturwissenschaften und der Medizin; Wahlpflichtfach MSc-Studiengang Biowissenschaften und BSc Chemie. Das Praktikum wird begleitet von Dozenten der Medizin, Pharmazie und Chemie: Prof. Dr. C. Rudack, Dr. S. Bierer, Prof. Dr. S. Thanos, PD Dr. Kronholz, PD Dr. L. G. Fischer, Prof. Dr. L.		

Hertl, Prof. Dr. A. Semionow.

128620	Patentinformation MS 88 Termin s. Aushang, - , Einzelt.	*Keller, R.*
Bemerkung:		
Blockveranstaltung! Bitte Aushänge beachten!		
Literatur:		
Skript wird gestellt.		

128618	Wirtschaftswissenschaftliches Seminar fÃ¼r Doktoranden aller naturwissenschaftlichen FÃ¤cher: Entrepreneurship & Start-up Management 06; 06; 06; 06; 06 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, LEO 18.3	*Leker, J.*
Kommentar:		
Seminar f?r Doktoranden der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakult?t. Eine Anmeldung zum Doktorandenseminar ist im Zeitraum vom 01.03. - 31.03.2017 per E-Mail an das Sekretariat (Anne.GrosseDaldrup@uni-muenster.de) m?glich. Maximal k?nnen 60 Doktoranden teilnehmen. ? ?		

128101	Medizintechnik II: "Advances in Medical Technology", Vorlesung zur Medizintechnik fÃ¼r Chemiker und andere Naturwissenschaftler BS 82; BS 82; MS 88; 08; 11; 11; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, HC A1	*Heinrich, L.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung erweitert den Stoff der Vorlesung des Wintersemesters durch Ausführungen zu neuen Materialien für die Medizintechnik, modernen Techniken und Implantaten. Sie richtet sich an Studierende in den Hauptfächern Biotechnologie bzw. Biowissenschaften, Chemie, Pharmazie, Medizin und Lebensmittelchemie. Eine Teilnahme ist auch ohne die vorherige Übersichtsvorlesung möglich. Die Teilnahme an dem interdisziplinären Praktikum (Nr. 121040) wird empfohlen.		
Bemerkung:		
Die Vorbesprechung findet am ersten Vorlesungstag statt.		

128616	EinfÃ¼hrung in das Patentrecht MS 88 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 09-18, LEO 1.2 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-18, LEO 1.2	*Bourgeois, C.*

Interne Veranstaltungen

	Orientierungseinheit (OE) Fachschaft Pharmazie Einzeltermin, 04.04.2017, Di 08-16 Einzeltermin, 06.04.2017, Do 09-16	

	Tagungen, Workshops, Seminare Einzeltermin, 23.05.2017, Di 12-20	

Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 08-20
Einzeltermin, 25.05.2017, Do 08-20
Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 08-18

Unterricht Chemielaboranten

Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-16, PhC 114 (Seminarraum 1)
wöchentlich, 29.06.2017 - 13.07.2017, Do, PhC 118 (kleiner Hörsaal)
wöchentlich, 08.06.2017 - 15.06.2017, Do, PhC 118 (kleiner Hörsaal)

Tutorium Pharmazie

Einzeltermin, 18.04.2017, Di 16-18

PharMSchool

Einzeltermin, 08.08.2017, Di 10-19, PhC 118 (kleiner Hörsaal)
Einzeltermin, 09.08.2017, Mi 09-19, PhC 118 (kleiner Hörsaal)
Einzeltermin, 07.08.2017, Mo 09-19, PhC 118 (kleiner Hörsaal)
Einzeltermin, 11.08.2017, Fr 09-19, PhC 118 (kleiner Hörsaal)
Einzeltermin, 10.08.2017, Do 09-19, PhC 118 (kleiner Hörsaal)

Mischen Pflanzlicher Drogen PB II Praktikum

Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 14.04.2017, -
Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 14.04.2017, -

Verabschiedung Examenskandidaten Zweites Staatsexamen

Einzeltermin, 27.04.2017, Do 15-18, PhC 10 (großer Hörsaal)

Klausur Pharmazie

Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 15-17
Einzeltermin, 01.08.2017, Di 14-16
Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-17
Einzeltermin, 03.04.2017, Mo 10-12, PhC 10 (großer Hörsaal)
Einzeltermin, 31.07.2017, Mo 13-15, PhC 10 (großer Hörsaal)
Einzeltermin, 27.09.2017, Mi 09-12, PhC 10 (großer Hörsaal)

Klausuren im Nebenfach Chemie

Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 15-17, IG1 HS 2
Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 15-17, IG1 HS 1
Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 15-17, IG1 HS 1

Klausuren im BSc Chemie und L-Chemie

Einzeltermin, 10.04.2017, Mo 09-12, HC C1
Einzeltermin, 10.04.2017, Mo 09-12, HC C2

	Einzeltermin, 10.04.2017, Mo 09-12, IG1 HS 1 Einzeltermin, 10.04.2017, Mo 09-12, IG1 HS 2	

	Fachschaftssitzung Pharmazie Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 15-21 Einzeltermin, 07.05.2017, So 08-21 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 08-21 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-21 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, PhC 114 (Seminarraum 1)	

	Dozenten Pharmazie Einzeltermin, 08.06.2017, Do 17-19 Einzeltermin, 21.07.2017, Fr 13-18, PhC 315 (Seminarraum 3) Einzeltermin, 20.04.2017, Do 13-15, PhC 315 (Seminarraum 3) Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 13-18, PhC 315 (Seminarraum 3)	

	Disputation Pharmazie Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-13 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 10-12	

	PharMSchool Symposium Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 12-20, PhC 118 (kleiner Hörsaal) Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, PhC 10 (großer Hörsaal) Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 15-20, PhC 10 (großer Hörsaal) Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 29.06.2017, Do 16-20, PhC 118 (kleiner Hörsaal) Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 10-20, PhC 114 (Seminarraum 1) Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 18-20, PhC 117 (Mikroskopiersaal) Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 17-19, PhC 10 (großer Hörsaal)	

	Chemie fÃ¼r Naturwissenschaftler BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*PÃ¶ttgen, R.*
Kommentar:		
Diese Vorlesung findet im SoSe 2016 nicht statt. Sie ist nur im Vorlesungsverzeichnis vermerkt, um eine Anmeldung zur Nachklausur zur ermöglichen.		

	Hochschultag Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-17 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 14-16	

	Sitzung des Fachbereichsrates Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 14-18 Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 14-18	

	Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 14-18	

Biologie

BSc Biowissenschaften

Grundlagen-Modul Biologie

138000	Grundlagen der Biologie 2 BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LF; BS LH; BS 82; LS; A1 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP 7 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP 7	*Sachser, N.*

138001	*) Freilandbiologie, botanischer Teil BS LH; BS 82; BS L2; BS LF Einzeltermin, 30.05.2017, Di 08-09, SP 7 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SP 7 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8	*Tenberge, K.*

Kommentar:

Die Veranstaltung findet an 6 Terminen statt. N?here Informationen dazu finden Sie im Modulhandbuch! Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr

Exkursionsplatzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren:? 03.04.2017, 9 Uhr bis 06.04.2017, 12 Uhr

Beginn der Vorlesung: 18.04.2017, SP7
Nachbesprechung zur Platzvergabe: 20.04.2017, 15-17.00 Uhr im MB K8

Online Wahl der Herbarpr?fungstermine: 26.06.2017, 9:00 Uhr bis 28.06.2017, 12:00 Uhr

1. Termin Herbarium-Abgabe: Mi 12.07.2017, 12.15 Uhr, ZH, Besprechung 14.-21.07.2017
2. Termin Herbarium-Abgabe: Mo 21.08.2017, 10.15 Uhr, ZH, Besprechung 23.08.-01.09.2017

138001	*) Freilandbiologie, botanischer Teil BS LH; BS 82; BS L2; BS LF Einzeltermin, 30.05.2017, Di 08-09, SP 7 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SP 7 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8	*Tenberge, K.*

Kommentar:

Die Veranstaltung findet an 6 Terminen statt. N?here Informationen dazu finden Sie im Modulhandbuch! Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr

Exkursionsplatzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren:? 03.04.2017, 9 Uhr bis 06.04.2017, 12 Uhr

Beginn der Vorlesung: 18.04.2017, SP7
Nachbesprechung zur Platzvergabe: 20.04.2017, 15-17.00 Uhr im MB K8

Online Wahl der Herbarpr?fungstermine: 26.06.2017, 9:00 Uhr bis 28.06.2017, 12:00 Uhr

1. Termin Herbarium-Abgabe: Mi 12.07.2017, 12.15 Uhr, ZH, Besprechung 14.-21.07.2017
2. Termin Herbarium-Abgabe: Mo 21.08.2017, 10.15 Uhr, ZH, Besprechung 23.08.-01.09.2017

138001	*) Freilandbiologie, botanischer Teil BS LH; BS 82; BS L2; BS LF Einzeltermin, 30.05.2017, Di 08-09, SP 7 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SP 7 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8	*Tenberge, K.*

Kommentar:

Die Veranstaltung findet an 6 Terminen statt. N?here Informationen dazu finden Sie im Modulhandbuch! Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr

Exkursionsplatzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren:? 03.04.2017, 9 Uhr bis 06.04.2017, 12 Uhr

Beginn der Vorlesung: 18.04.2017, SP7
Nachbesprechung zur Platzvergabe: 20.04.2017, 15-17.00 Uhr im MB K8

Online Wahl der Herbarpr?fungstermine: 26.06.2017, 9:00 Uhr bis 28.06.2017, 12:00 Uhr

1. Termin Herbarium-Abgabe: Mi 12.07.2017, 12.15 Uhr, ZH, Besprechung 14.-21.07.2017
2. Termin Herbarium-Abgabe: Mo 21.08.2017, 10.15 Uhr, ZH, Besprechung 23.08.-01.09.2017

138001	*) Freilandbiologie, botanischer Teil BS LH; BS 82; BS L2; BS LF Einzeltermin, 30.05.2017, Di 08-09, SP 7 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SP 7 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8	*Tenberge, K.*

Kommentar:

Die Veranstaltung findet an 6 Terminen statt. N?here Informationen dazu finden Sie im Modulhandbuch! Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr

Exkursionsplatzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren:? 03.04.2017, 9 Uhr bis 06.04.2017, 12 Uhr

Beginn der Vorlesung: 18.04.2017, SP7
Nachbesprechung zur Platzvergabe: 20.04.2017, 15-17.00 Uhr im MB K8

Online Wahl der Herbarpr?fungstermine: 26.06.2017, 9:00 Uhr bis 28.06.2017, 12:00 Uhr

1. Termin Herbarium-Abgabe: Mi 12.07.2017, 12.15 Uhr, ZH, Besprechung 14.-21.07.2017
2. Termin Herbarium-Abgabe: Mo 21.08.2017, 10.15 Uhr, ZH, Besprechung 23.08.-01.09.2017

138001	*) Freilandbiologie, botanischer Teil BS LH; BS 82; BS L2; BS LF Einzeltermin, 30.05.2017, Di 08-09, SP 7 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SP 7 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8	*Tenberge, K.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung findet an 6 Terminen statt. N?here Informationen dazu finden Sie im Modulhandbuch! Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr Exkursionsplatzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren:? 03.04.2017, 9 Uhr bis 06.04.2017, 12 Uhr Beginn der Vorlesung: 18.04.2017, SP7 Nachbesprechung zur Platzvergabe: 20.04.2017, 15-17.00 Uhr im MB K8 Online Wahl der Herbarpr?fungstermine: 26.06.2017, 9:00 Uhr bis 28.06.2017, 12:00 Uhr 1. Termin Herbarium-Abgabe: Mi 12.07.2017, 12.15 Uhr, ZH, Besprechung 14.-21.07.2017 2. Termin Herbarium-Abgabe: Mo 21.08.2017, 10.15 Uhr, ZH, Besprechung 23.08.-01.09.2017		

138002	*) Freilandbiologie, zoologischer Teil BS 82; BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP 7 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8	*Kullmann, H.*
Kommentar:		
Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr Beginn der Vorlesung: 24.04.2017		

138002	*) Freilandbiologie, zoologischer Teil BS 82; BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP 7 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8	*Kullmann, H.*
Kommentar:		
Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr Beginn der Vorlesung: 24.04.2017		

138002	*) Freilandbiologie, zoologischer Teil BS 82; BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP 7 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8	*Kullmann, H.*
Kommentar:		
Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr Beginn der Vorlesung: 24.04.2017		

138002	*) Freilandbiologie, zoologischer Teil BS 82; BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP 7 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8	*Kullmann, H.*
Kommentar:		
Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr Beginn der Vorlesung: 24.04.2017		

138002	*) Freilandbiologie, zoologischer Teil BS 82; BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP 7 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8	*Kullmann, H.*
Kommentar:		
Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr Beginn der Vorlesung: 24.04.2017		

138002	*) Freilandbiologie, zoologischer Teil BS 82; BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP 7 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8	*Kullmann, H.*
Kommentar:		

Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr

Beginn der Vorlesung: 24.04.2017

138003	*) Repetitorium: Grundlagen der Biologie 2 wöchentlich, 02.05.2017 - , Di, SP4 107 wöchentlich, 05.05.2017 - , Fr, SP4 107 wöchentlich, 01.05.2017 - , Mo, SP4 107 wöchentlich, 04.05.2017 - , Do, SP4 107	*Farhat, K.*

Kommentar:

Das Repetitorium wird als freiwillige Erg?nzung zum Grundlagen-Modul Biologie angeboten. In Gruppen von max. 20 Teilnehmern wird Ihnen die M?glichkeit geboten Ihr Wissen zu vertiefen, wichtige Aspekte der Vorlesung zu wiederholen, Fragen zu kl?ren und somit Grundlagen zu festigen. Das Repetitorium dient nicht dazu, die Vorlesung oder Ihr eigenverantwortliches Lernen zu ersetzen, sondern baut auf bereits vorhandenem Wissen auf. Jede Repetitoriums-Gruppe wird von zwei BSc Biowissenschaftlern des 4. Fachsemesters moderiert und stellt f?r diese eine Pr?fungsleistung innerhalb des Schl?sselkompetenz-Moduls dar. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihre freiwillige Anmeldung als verpflichtend und verbindlich anzusehen und regelm??ig zu erscheinen. Die Platzvergabe erfolgt ?ber Online-Anwahlverfahren der Biologie vom 23.01.2017 9:00 Uhr bis 25.01.2017 12:00 Uhr

138003	*) Repetitorium: Grundlagen der Biologie 2 wöchentlich, 02.05.2017 - , Di, SP4 107 wöchentlich, 05.05.2017 - , Fr, SP4 107 wöchentlich, 01.05.2017 - , Mo, SP4 107 wöchentlich, 04.05.2017 - , Do, SP4 107	*Farhat, K.*

Kommentar:

Das Repetitorium wird als freiwillige Erg?nzung zum Grundlagen-Modul Biologie angeboten. In Gruppen von max. 20 Teilnehmern wird Ihnen die M?glichkeit geboten Ihr Wissen zu vertiefen, wichtige Aspekte der Vorlesung zu wiederholen, Fragen zu kl?ren und somit Grundlagen zu festigen. Das Repetitorium dient nicht dazu, die Vorlesung oder Ihr eigenverantwortliches Lernen zu ersetzen, sondern baut auf bereits vorhandenem Wissen auf. Jede Repetitoriums-Gruppe wird von zwei BSc Biowissenschaftlern des 4. Fachsemesters moderiert und stellt f?r diese eine Pr?fungsleistung innerhalb des Schl?sselkompetenz-Moduls dar. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihre freiwillige Anmeldung als verpflichtend und verbindlich anzusehen und regelm??ig zu erscheinen. Die Platzvergabe erfolgt ?ber Online-Anwahlverfahren der Biologie vom 23.01.2017 9:00 Uhr bis 25.01.2017 12:00 Uhr

138003	*) Repetitorium: Grundlagen der Biologie 2 wöchentlich, 02.05.2017 - , Di, SP4 107 wöchentlich, 05.05.2017 - , Fr, SP4 107 wöchentlich, 01.05.2017 - , Mo, SP4 107 wöchentlich, 04.05.2017 - , Do, SP4 107	*Farhat, K.*

Kommentar:

Das Repetitorium wird als freiwillige Erg?nzung zum Grundlagen-Modul Biologie angeboten. In Gruppen von max. 20 Teilnehmern wird Ihnen die M?glichkeit geboten Ihr Wissen zu vertiefen, wichtige Aspekte der Vorlesung zu wiederholen, Fragen zu kl?ren und somit Grundlagen zu festigen.

Das Repetitorium dient nicht dazu, die Vorlesung oder Ihr eigenverantwortliches Lernen zu ersetzen, sondern baut auf bereits vorhandenem Wissen auf. Jede Repetitoriums-Gruppe wird von zwei BSc Biowissenschaftlern des 4. Fachsemesters moderiert und stellt f?r diese eine Pr?fungsleistung innerhalb des Schl?sselkompetenz-Moduls dar. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihre freiwillige Anmeldung als verpflichtend und verbindlich anzusehen und regelm??ig zu erscheinen. Die Platzvergabe erfolgt ?ber Online-Anwahlverfahren der Biologie vom 23.01.2017 9:00 Uhr bis 25.01.2017 12:00 Uhr

138003	*) Repetitorium: Grundlagen der Biologie 2 wöchentlich, 02.05.2017 - , Di, SP4 107 wöchentlich, 05.05.2017 - , Fr, SP4 107 wöchentlich, 01.05.2017 - , Mo, SP4 107 wöchentlich, 04.05.2017 - , Do, SP4 107	*Farhat, K.*
Kommentar:		
Das Repetitorium wird als freiwillige Erg?nzung zum Grundlagen-Modul Biologie angeboten. In Gruppen von max. 20 Teilnehmern wird Ihnen die M?glichkeit geboten Ihr Wissen zu vertiefen, wichtige Aspekte der Vorlesung zu wiederholen, Fragen zu kl?ren und somit Grundlagen zu festigen. Das Repetitorium dient nicht dazu, die Vorlesung oder Ihr eigenverantwortliches Lernen zu ersetzen, sondern baut auf bereits vorhandenem Wissen auf. Jede Repetitoriums-Gruppe wird von zwei BSc Biowissenschaftlern des 4. Fachsemesters moderiert und stellt f?r diese eine Pr?fungsleistung innerhalb des Schl?sselkompetenz-Moduls dar. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihre freiwillige Anmeldung als verpflichtend und verbindlich anzusehen und regelm??ig zu erscheinen. Die Platzvergabe erfolgt ?ber Online-Anwahlverfahren der Biologie vom 23.01.2017 9:00 Uhr bis 25.01.2017 12:00 Uhr		

Grundlagen-Modul Chemie

128431	Physikalische Chemie fÃ¼r Biowissenschaftler I (Bachelor of Science) BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*N., N.*
Literatur:		
Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		

128303	Grundlagen-Modul-Chemie, Theoretische Ãœbungen zum Organisch-Chemischen Kurs fÃ¼r Biowissenschaftler BS 82 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, HC C2	*van Gemmeren, M.*
Kommentar:		
Theoretische Übungen zum Organisch-Chemischen Kurs Bitte beachten, dass die Veranstaltung erst am 20. April 2016 beginnt!		

128092	Organisch-chemischer Kurs fÃ¼r Biowissenschaftler BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 08.09.2017, -	*Mootz, H.*
Bemerkung:		
bzgl. Vorbesprechung vgl. http://www.uni-muenster.de/Chemie.bc/teaching/bc-labc-OCBioBSc.html		
Literatur:		
Skript Download Möglichkeit unter http://www.uni-muenster.de/Chemie.bc/teaching/bc-labc-		

OCBioBSc.html

	Chemie fÃ¼r Naturwissenschaftler BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*PÃ¶ttgen, R.*
Kommentar:		
Diese Vorlesung findet im SoSe 2016 nicht statt. Sie ist nur im Vorlesungsverzeichnis vermerkt, um eine Anmeldung zur Nachklausur zur ermöglichen.		

	Chemisches EinfÃ¼hrungspraktikum fÃ¼r Naturwissenschaftler BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*WiemhÃ¶fer, H.*
Kommentar:		
6stdg., 2wöchiger Kurs in der vorlesungsfreien Zeit des WiSe 2016/2017 (ab _____) Inhalt des Praktikums: Laborsicherheit, Umgang mit Laborgeräten und chemischen Substanzen, charakteristische Reaktionen der anorganischen Chemie, quantitative Analyse **Sicherheitsbelehrung am:**		
Literatur:		
Praktikumsanleitung		

128498	Ãœbungen zur Vorlesung Physikalische Chemie fÃ¼r Biowissenschaftler I (Bachelor of Science) BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ACPC 328 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ACPC 328	*Klostermeier, D.*
Bemerkung:		
4 Gruppen 2 Std. alle 14 Tage		
Literatur:		
Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben		

Grundlagen-Modul Physik/Mathematik/Informatik

138004	Informatik (Quantitative Biologie) BS 82 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 201	*Busch, K.*

108237	Mathematik fÃ¼r Naturwissenschaften, Teil II BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, M B 1 (M 1)	*Hille, L.*
Kommentar:		
Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitstheorie und Stochastik, Wahrscheinlichkeitsverteilungen.		
Literatur:		
W. Scharlau: Mathematik f?r Naturwissenschaften, LIT-Verlag		

108238	Ãœbungen zur Mathematik fÃ¼r Naturwissenschaften, Teil II BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*Hille, L.*

	wöchentlich, - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1) wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M B 1 (M 1) wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M B 1 (M 1)	

Aufbau-Modul Ökologie, Evolution, Biodiversität

Aufbau-Modul Genetik, Zellbiologie und Physiologie

138013	Zellbiologie und Physiologie der Pflanzen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; ME M4; LS; BS B2; BS 82; A1; BS L2; BS LF; MS 88 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP 7 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP 7	*von Schaewen, A.*

138014	Zellbiologie und Physiologie der Tiere BS 82; BS 82; ME M4; LS; BS 82; BS 82; BS 82; A1; BS L2; BS LF; MS 88; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, SP 7 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, SP 7	*Liebau, E.*

138011	Labormethoden der Biologie BS LF; BS L2; ME M4; BS 82 wöchentlich, - , Mo, SP 7	*Batistic, O.*
Kommentar:		
Vorbesprechung und Sicherheitsbelehrung (Anwesenheitspflichtig!): 19.04.2017, 10 Uhr c.t., SP7		

138012	*) Ãœbungen Zellbiologie und Physiologie ME M4; BS 82; BS L2; BS LF wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP8 141 (HP 141)	*Rips, S.*
Kommentar:		
Vorbesprechung und Sicherheitsbelehrung (Anwesenheitspflichtig!) 19.04.2017, 10 Uhr c.t., SP 7, Schlossplatz 7 HOF Beginn: ab 24.04.2017 Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie (s. Homepage der Biologie) vom 16.01.2017, 9 Uhr bis zum 18.01.2017, 12 Uhr		

138012	*) Ãœbungen Zellbiologie und Physiologie ME M4; BS 82; BS L2; BS LF wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP8 141 (HP 141)	*Rips, S.*
Kommentar:		
Vorbesprechung und Sicherheitsbelehrung (Anwesenheitspflichtig!) 19.04.2017, 10 Uhr c.t., SP 7,		

	Schlossplatz 7 HOF Beginn: ab 24.04.2017 Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie (s. Homepage der Biologie) vom 16.01.2017, 9 Uhr bis zum 18.01.2017, 12 Uhr	

138012	*) Ãœbungen Zellbiologie und Physiologie ME M4; BS 82; BS L2; BS LF wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP8 141 (HP 141)	*Rips, S.*
Kommentar:		
	Vorbesprechung und Sicherheitsbelehrung (Anwesenheitspflichtig!) 19.04.2017, 10 Uhr c.t., SP 7, Schlossplatz 7 HOF Beginn: ab 24.04.2017 Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie (s. Homepage der Biologie) vom 16.01.2017, 9 Uhr bis zum 18.01.2017, 12 Uhr	

138012	*) Ãœbungen Zellbiologie und Physiologie ME M4; BS 82; BS L2; BS LF wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP8 141 (HP 141)	*Rips, S.*
Kommentar:		
	Vorbesprechung und Sicherheitsbelehrung (Anwesenheitspflichtig!) 19.04.2017, 10 Uhr c.t., SP 7, Schlossplatz 7 HOF Beginn: ab 24.04.2017 Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie (s. Homepage der Biologie) vom 16.01.2017, 9 Uhr bis zum 18.01.2017, 12 Uhr	

138012	*) Ãœbungen Zellbiologie und Physiologie ME M4; BS 82; BS L2; BS LF wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP8 141 (HP 141)	*Rips, S.*
Kommentar:		
	Vorbesprechung und Sicherheitsbelehrung (Anwesenheitspflichtig!) 19.04.2017, 10 Uhr c.t., SP 7, Schlossplatz 7 HOF Beginn: ab 24.04.2017 Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie (s. Homepage der Biologie) vom 16.01.2017, 9 Uhr bis zum 18.01.2017, 12 Uhr	

138016	Mikrobiologie II: Genetik, Zellbiologie und Physiologie ME E3; ME E4; A1; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, ZH	*Berg, I.*

138152	Bioinformatik II: Sequenzanalysen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SP4 201 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, SP4 201	*Bornberg-Bauer, E.*
Kommentar:		
Übungszeiten vorauss. Mi, Do und Fr nach Ankündigung Die Veranstaltung beginnt jeweils um 9 Uhr s.t.		

138015	Aktuelle Aspekte der Biowissenschaften II BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, ZH	

Schlüsselkompetenz-Modul

138006	Bioethik BS 82; ; BS 82; BS 82; MS 88; BS LF; BS L2; BS LH; A1; MS 88 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo, SCH 121.5	*Pott, M.*

138005	Berufsfelder und -perspektiven BS 82 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-17	*Pott, M.*

138007	*) Praxisphase BS 82	*Farhat, K.*

138018	*) Tagespraktika BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Farhat, K.*

Wahlpflicht-Modul (Vertiefungs-Module)

Projekt-Modul

138307	Literaturseminar BS 82 n. V., - , -	

138306	*) Projekt- und Teamarbeit BS 82 Einzeltermin, 21.08.2017, Mo 09-12 Einzeltermin, 21.08.2017, Mo 09-12	*Pott, M.*
Kommentar:		
06.03.2017, 9-12 Uhr SBI HS **und** 27.03.2017 - 07.04.2017 02.05.2017 - 20.05.2017 Die Einteilung erfolgt ?ber Online Wahl.		

138059	*+) Themenbereich: Biochemie bakterieller Stoffwechselwege BS 82	*N., N.*

138095	*+) Themenbereich: Biochemie und Biotechnologie BS 82	*Moerschbacher, B.*

138060	*+) Themenbereich: Biochemische und molekulargenetische Grundlagen biotechnologisch relevanter Stoffwechselwege BS 82 , - , -	*Oppermann-Sanio, F.*

138153	*+) Themenbereich: Bioinformatik und Molekulare Evolution BS 82	*Loo, B.*

138096	*+) Themenbereich: Biotechnologie der Pflanzen BS 82	*PrÃ¼fer, D.*

138078	*+) Themenbereich: Drosophila - Neurobiologie BS 82	*KlÃ¤mbt, C.*

138265	*+) Themenbereich: Entwicklungsbiologie: Fokus Zebrafisch BS 82	*Herzog, W.*

138154	*+) Themenbereich: Evolutionary Genomics of Non-model Plants I BS 82	*Wicke, S.*

138155	*+) Themenbereich: EvolutionsÃ¶kologie der Tiere BS 82	*N., N.*

138266	*+) Themenbereich: FrÃ¼he Embryonalentwicklung in der Maus BS 82	*Boiani, M.*

138206	*+) Themenbereich: Grundlagen der Virologie BS 82 , - , -	*Ludwig, S.*
Kommentar:		
Infoveranstaltung Dienstag,? 17.01.2017, 18 Uhr c.t., Seminarraum (100 110), Institut f?r Molekulare Virologie, ZMBE		

138030	*+) Themenbereich: Integrative Physiologie der Tiere BS 82 , - , -	*Zeis, B.*

138156	*+) Themenbereich: Limnologie, Experimentelle Ã–kologie, BiodiversitÃ¤t aquatischer LebensrÃ¤ume	*N., N.*

	BS 82	

	BS 82	*Raz, E.*

138024	*+) Themenbereich: Molekulare Analyse der Virulenz enteropathogener Bakterien BS 82 , - , -	*RÃ¼ter, C.*

138187	*+) Themenbereich: Molekulare Bioenergetik BS 82	*Busch, K.*

138221	*+) Themenbereich: Molekulare Neurogenetik und Zellbiologie BS 82	*Chiang, J.*

138220	*+) Themenbereich: Molekulare Neurobiologie BS 82	*PÃ¼schel, A.*

138031	*+) Themenbereich: Molekulare Physiologie BS 82	*Liebau, E.*

138097	*+) Themenbereich: Molekulare Physiologie, Biochemie und Biotechnologie der Mikroalgen und Pflanzen BS 82	*Hippler, M.*

138098	*+) Themenbereich: Molekulare Physiologie und Biotechnologie HÃ¶herer Pflanzen (PrimÃ¤rstoffwechsel, Protein targeting, N-Glykosylierung) BS 82	*von Schaewen, A.*

138061	*+) Themenbereich: Molekulare Physiologie von Bakterien: Stoffwechselwege und Zell-Zell-Interaktionen BS 82	*Philipp, B.*

138240	*+) Themenbereich: Molekulare Zellbiologie BS 82	*BÃ¤hler, M.*

138334	*+) Themenbereich: Molekulargenetische Analyse von Signalprozessen BS 82	*Kudla, J.*

138079	*+) Themenbereich: Drosophila - Neurogenetik BS 82 , - , -	*KlÃ¤mbt, C.*

138157	*+) Themenbereich: Phylogenetik, BiodiversitÃ¤t und Molekulare Evolution der Pflanzen	*Wicke, S.*

	BS 82 wöchentlich, - , -	

138099	*+) Themenbereich Pflanzenphysiologie/Biochemie BS 82	*Finkemeier, I.*

138032	*+) Themenbereich: Physiologie und Molekularbiologie von Transportproteinen, Molekulare Biomedizin BS 82	*Weber, W.*

138311	*+) Themenbereich: Sexuelle Selektion in Drosophila BS 82	*Fricke, C.*

138253	*+) Themenbereich: Theoretical biology BS 82	*Telschow, A.*

138080	*+) Themenbereich: Verhaltensbiologie BS 82	*Sachser, N.*

138201	*+) Themenbereich: ZellulÃ¤re Biochemie BS 82	*Gerke, V.*

138264	*+) Themenbereich: Drosophila zirkadiane Rhythmik BS 82	*Stanewsky, R.*

138290	*+) Themenbereich: DiversitÃ¤t des mikrobiellen Stoffwechsels BS 82	*Berg, I.*

138313	*+) Themenbereich: Entwicklungs- und Zellbiologie von Drosophila, Morphogenese BS 82	*Luschnig, S.*

138336	*+) Themenbereich: Social Evolution BS 82	*Gadau, J.*

MoGeL-Modul

138008	*) Methodische und organisatorische Grundlagen der experimentellen Lebenswissenschaften BS 82 n. V., - , -	

Master Biowissenschaften

Fortgeschrittenen-Module

138027	*+) Analysis of dynamic developmental processes in live zebrafish embryos II	*Raz, E.*

	MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -	
Kommentar:		
Vorbesprechung n.V. Beide Teile sind obligatorisch!		

138026	*+) Analysis of dynamic developmental processes in live zebrafish embryos I MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Raz, E.*
Kommentar:		
Vorbesprechung n.V. Beide Teile sind obligatorisch!		

138228	*+) Angeborene und erlernte Immunantworten der EntzÃ¼ndung MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Kessel, C.*

138062	*) Bakterielle Kommunikation und Virulenz MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -, MB 122	*Fetzner, S.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 19.04.2017, 18 Uhr s.t., Raum 131, Corrensstr. 3		

138218	*) Basics in Evolutionary Biology Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Bornberg-Bauer, E.*

138101	*) Bio-Engineering MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Moerschbacher, B.*

138128	*) Bioenergetic supercomplexes: from in situ imaging to quantitative proteomics MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Busch, K.*

138035	*) Biologie des Wattenmeeres ME M7; ME M3; ME E4; BS LH; MS 88; ME E2; ME E3; ME M2 Blockveranstaltung + Sa und So, 29.08.2017 - 10.09.2017, - wöchentlich, 18.04.2017 - 06.06.2017, Di, HHü	*Paul, R.*
Kommentar:		
Die Vorlesung "Einf?hrung in die Meeresbiologie/Watten?kologie" findet vom 18.04.2017-06.06.2017 jeweils Di 18.00 -20.00? Uhr s.t. im H?rsaal HH? statt. Der praktische Teil findet in der biologischen Wattstation Carolinensiel statt. Vorbesprechung: 18.04.2017, 20.00 Uhr, HH? ?		

138288	*) BioÃ¶konomie MS 88; MS 88; MS 88	*Philipp, B.*

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -, SP4 106	

138192	*) Biophysikalische Methoden der Molekularbiologie, Zellbiologie und Physiologie MS 88; MS 88; MS 88 Termin s. Aushang, - , -	
Kommentar:		
Vorbespr.: 20.04.2017, 18 Uhr s.t., H?rsaal Institut f?r Medizinische Physik und Biophysik, Robert-Koch-Str. 31		

138063	*) Biotechnologie der Mikroorganismen: Technisch relevante Bioprodukte MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*SteinbÃ¼chel, A.*
Kommentar:		
Vorbesprechung:19.04.2017, 18 Uhr s.t., MB 039		

138275	*+) Computational approaches to gene and genome regulation MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Cojocaru, V.*
Kommentar:		
Max Planck Institut f?r molekulare Biomedizin Vorbesprechung wird 1-2 Wochen vor Praktikumsbeginn stattfinden (Interessenten bitte per E-Mail an Dozenten wenden)		

138083	*) Das Verhalten von Mensch und Tier: Neuere Konzepte der Verhaltensbiologie MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -, ZN 137	*Sachser, N.*

138081	*) Die Paarungs- und Sozialsysteme der SÃ¤ugetiere MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -, ZN 137	*Sachser, N.*

138082	*) Drosophila als Modell fÃ¼r die Analyse humaner Erkrankungen MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -	*Stanewsky, R.*

138159	*) Ecology of aquatic model systems ME E3; ME E2; ME E4; BS LH; MS 88; MS 88; ME M3; ME M2; ME M7 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -	*N., N.*

138205	*+) Einblicke in die Entwicklung des Vertebratenskeletts MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Hartmann, C.*

128090	*) Eukaryontische Genexpression MS 88; MS 88; MS 88 n. V., 18.04.2017 - 05.05.2017, Di	*Klempnauer, K.*

Bemerkung:
Anmeldung erfolgt über den Dozenten.Eintragsliste liegt im Institut für Biochemie aus.

138158	*) Evolutionary Medicine ME E2; ME E3; ME E4; MS 88; MS 88; MS 88; ME M3; ME M2; ME M7; BS LH Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -	*Stoll, M.*
Kommentar:		
Seminarraum Schlossplatz 6, Kavaliershäuschen		

138244	*) Expression, Reinigung und Charakterisierung rekombinanter Proteine MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*BÃ¤hler, M.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 20.04.2017, 11 Uhr c.t., SP5 108		

138037	*+) Fauna und Flora des Mittelmeeres ME E4; ME E2; ME E3; MS 88 Blockveranstaltung + Sa und So, 03.07.2017 - 15.07.2017, - wöchentlich, 18.04.2017 - 06.06.2017, Di, HHü	*Steeger, H.*
Kommentar:		
Die Vorlesung "Einf?hrung in die Meeresbiologie/Watten?kologie" findet vom 18.04.2017-06.06.2017 jeweils Di 18.00 -20.00? Uhr s.t. im H?rsaal HH? statt. Der praktische Teil findet in der Biologischen Station Losing (Kroatien) statt. Vorbesprechung: n.V. ?		

138316	*) Fluoreszierende Indikatoren zur EntschlÃ¼sselung zellulÃ¤rer Signalwege MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*StrÃ¼nker, T.*

138216	*+) Grundlagen der Immunologie MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -	*Roth, J.*

138240	*+) "Hallmarks of Cancer" - Molekulare Zellbiologie der Krebsentstehung MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -	*GÃ¶tte, M.*

138286	*+) Hematopoietic stem cells and leukemia 1 MS 88; MS 88	*Rosenbauer, F.*

138287	*+) Hematopoietic stem cells and leukemia 2 MS 88; MS 88	*Rosenbauer, F.*

138230	*+) HomÃ¶ostase und Haarwachstum in gesunder und kranker Haut	*Loser, K.*

	MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	
Kommentar:		
Infoveranstaltung f?r das SoSe 2017 am 01.02.2017; 18:00 Uhr, Seminarraum Hautklinik (3. OG)		

138254	*) InterdisziplinÃ¤res Praktikum: Nichtlineare Modellierung in den Naturwissenschaften ME M3; MS 88; MS 88; MS 88; ME E3; ME E4; ME M7 Termin s. Aushang, - , -	*Telschow, A.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: n. A.		

138219	*) Live Cell Imaging Methoden in der Analyse zellulÃ¤rer Prozesse MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Chiang, J.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 18.04.2017 18:00 s.t., Seminarraum Schlossplatz R108		

138064	*) Marine Nahrungsketten: Mikrobielle PrimÃ¤rproduktion und StoffkreislÃ¤ufe ME E3; ME E4; MS 88; ME M7; MS 88; ME M3 Blockveranstaltung + Sa und So, 14.08.2017 - 19.08.2017, -	*Oppermann-Sanio, F.*
Kommentar:		
Das Praktikum findet in der Biologischen Wattstation in Carolinensiel statt.		

138291	*) Mikrobieller Kohlenstoff-Stoffwechsel MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -	*Berg, I.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: Mo. 19.06.17, 18 s.t, MB039		

138330	*+) Mikroskopie der Aktindynamik in SÃ¤ugerzellen MS 88; MS 88; MS 88	*Wedlich-SÃ¶ldner, R.*

138331	*+) Mikroskopie der ZellulÃ¤ren Morphogenese in Hefen MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Wedlich-SÃ¶ldner, R.*

138186	*) Mitochondrial function in health, aging and neuro-degenerative disease MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -	*Rieger, B.*
Kommentar:		
Vorbesprechung 8.2.2017, 13 Uhr c.t. Uhr Seminarraum 108, Schlossplatz 5, IMZ		

138276	*+) Model Organisms in Biomedical Research MS 88; MS 88; MS 88	*Siekmann, A.*

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	
Kommentar:		
evtl. R?ckfragen an kerstin.bartscherer@mpi-muenster.mpg.de		

138040	*+) Molecular Analysis of Gene and Protein Level of Arginase of the Human Malaria Parasite (Unibral) MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Liebau, E.*
Kommentar:		
Findet in Sao Paulo, Brasilien statt.		

138021	*) Molecular Analysis of infection and inflammation Processes 1 MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -	*Ludwig, S.*
Kommentar:		
Vorbesprechung n.A. im Seminarraum III, 1. OG im ZMBE n.A. Teil II ist im Institut für Zellbiologie obligatorisch!		

138022	*) Molecular Analysis of Infection and Inflammation Processes 2 MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -	*Ludwig, S.*
Kommentar:		
Teil I ist obligatorisch		

138125	*+) Molecular and Cellular Biochemistry MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Moerschbacher, B.*
Kommentar:		
n.V. im Ausland, nur in Kombination mit FOM "Molecular and Cellular Biochemistry"		

138041	*+) Molecular Biology of Plasmodium falciparum (Unibral) MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Liebau, E.*
Kommentar:		
Findet in Sao Paulo, Brasilien statt.		

138212	*+) Molecular embryology - Analysis of candidate genes which influence cilia function MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Omran, H.*

138173	*) Molecular Protein Engineering MS 88; MS 88; MS 88	*Bornberg-Bauer, E.*

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -	

138020	*+) Molekulare Analyse bakterieller Infektionen MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*RÃ¼ter, C.*

138207	*+) Molekulare Analyse Influenza Virus induzierter Signalmechanismen MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Brunotte, L.*
Kommentar:		
Infoveranstaltung Di, 17.01.2017, 18 Uhr c.t., Seminarraum, Institut f?r Molekulare Virologie ZMBE		

138103	*) Molekulare Biotechnologie der Pflanzen MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.07.2017 - 18.08.2017, -	*Noll, G.*
Kommentar:		
Vorbespr.: n.A.		

138126	*) Molekulare Biotechnologie der Pilze MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Tudzynski, P.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 18.04.2017, 17.00 Uhr, SP8 201b ,Schlossplatz 8		

	MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Chiang, J.*

138289	*+) Molekulare Mechanismen der Myelinpathologie bei der Multiplen Sklerose MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -	*Albrecht, S.*

138196	*+) Molekulare Pathogenese neurologischer Krankenheiten MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Paulus, W.*

138036	*+) Molekulare Physiologie MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -	*Liebau, E.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 22.05.2017, Raum 054, 10:00 Uhr s.t.		

138237	*+) Molekulare Physiologie der synaptischen Ãœbertragung 1 MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Klingauf, J.*
Kommentar:		

Veranstaltung findet in jedem Block statt!

138127	*) Molekulare Phytopathologie MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -	*PrÃ¼fer, D.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 02.05.2017, 17:00 Uhr, SP8 201b, Schlossplatz 8		

138160	*) Molekulare u. bioinformatische Methoden der BiodiversitÃ¤tsforschung MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -	*Wicke, S.*

138203	*+) Molekulare Zellbiologie subzellulÃ¤rer Kompartimente MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Rescher, U.*

138243	*) Molekulare Zelldynamik MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -	*Gerke, V.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 16.05.2017, 18 Uhr c.t. SP5 108		

138184	*+) Molekulargenetik und molekulare Zellbiologie der Pflanzen II MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Kudla, J.*

138320	*+) Molekularpathologie 1 MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Wardelmann, E.*

138233	*+) Neue Methoden in Reproduktions- und Regenerationsbiologie und -medizin MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Wistuba, J.*

138039	*) Ã–kologie des Wattenmeeres ME E2; ME E3; ME E4; BS LH; MS 88; ME M3; ME M2; ME M7 Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 11.08.2017, Mo wöchentlich, 18.04.2017 - 06.06.2017, Di, HHü	*SchÃ¶ttler, U.*
Kommentar:		
Die Vorlesung "Einf?hrung in die Meeresbiologie/Watten?kologie" findet vom 18.04.2017 jeweils Di 18.00 -20.00 Uhr s.t. im H?rsaal HH? statt. Der praktische Teil findet in der Biologischen Wattstation Carolinensiel statt. Vorbesprechung: 18.04.2017,? 20.00 Uhr, HH? ?		

138033	*) Ornithologische Ãœbungen ME E2; ME E3; ME M7; ME E4; MS 88; MS 88; MS 88; ME M2; ME M3; BS	*Zeis, B.*

	LH Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	
Kommentar:		
weitere Termine siehe online Modulhandbuch Vorbesprechung: 19.04.2017, 17:00 Uhr, SP8 241		

138208	*+) Pathogenese viraler Infektionen MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Hafezi, W.*
Kommentar:		
Infoveranstaltung Di 17.01.2017, 18 Uhr c.t., Seminarraum, Institut f?r Molekulare Virologie ZMBE		

138034	*) Physiologie menschlicher Transportproteine, molekulare Biomedizin MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -	*Weber, W.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 24.04.2017, 9 Uhr c.t. Uhr, SP8 111		

138251	*+) Posttranslationale VerÃ¤nderungen an Proteinen und ihre Bedeutung fÃ¼r die Genese ausgewÃ¤hlter Erkrankungen MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Jurk, K.*

138042	*+) Principles and Applications of Flow Cytometry (Unibral) MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Liebau, E.*
Kommentar:		
Findet in Sao Paulo, Brasilien statt.		

138019	*) Professionelle Karriereplanung in den Lebenswissenschaften MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -, SP4 106	*WindmÃ¼ller, U.*

128091	*) Proteinchemie und Biotechnologie MS 88; MS 88; MS 88 n. V., 08.05.2017 - 26.05.2017, Mo	*Mootz, H.*
Bemerkung:		
Anmeldung erfolgt über den Dozenten.		

138198	*+) Regulation von Immunantworten MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Loser, K.*
Kommentar:		
Infoveranstaltung: 01.02.2017, 18:00 Uhr, Seminarraum Hautklinik, 3. OG Das Modul kann wahlweise in deutsch oder englisch absolviert werden.		

138295	*) Social evolution	*Gadau, J.*

	MS 88; MS 88; MS 88	

138104	*) Sommerschule " Biosicherheit transgener Organismen" in Carolinensiel ME E3; ME E4; MS 88; MS 88; MS 88; ME M3; ME M7 Termin s. Aushang, - , -	*PrÃ¼fer, D.*
Kommentar:		
28.09. - 04.10.2017 in Carolinensiel		

138338	*+) Summer school: Aquatische Ã–ko(system)toxikologie MS 88 n. V., - , -	*SchÃ¤fers, C.*

138283	*+) Transcription factors and mechanisms of gene control 1 MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Albert, T.*

138284	*+) Transcription factors and mechanisms of gene control 2 MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Albert, T.*

138043	*+) Vitamin B6 Biosynthesis in Plasmodium falciparum: Analysis of the Dynamic Assembly (Unibral) MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Liebau, E.*
Kommentar:		
Findet in Sao Paulo, Brasilien statt.		

138305	*) Von Zellen zum Verhalten - Moderne Methoden der Neuro- und Zellbiologie im Modellsystem Drosophila MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -, ZH 101	*Stanewsky, R.*

138084	*) Wie schreibe ich einen Forschungsantrag? MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*KlÃ¤mbt, C.*
Kommentar:		
Vorbesprechung 19.04.2017, 18:00 Uhr s.t., ZH 103		

138319	*+) Wirkstoffscreening MS 88; MS 88; MS 88	*Jose, J.*

138258	*+) Zell-Matrix-Interaktionen in Inflammation und AutoimmunitÃ¤t MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Hansen, U.*
Kommentar:		
Vorbesprechung n.V.		

Forschungs-Module

138200	*+) Analyse der zellulÃ¤ren Membrandynamik MS 88; MS 88 , - , -	*Gerke, V.*

138202	*+) Analyse des zellulÃ¤ren Membrantransports MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Rescher, U.*

138049	*+) Analysis of Organelle Specific Oxidative Stress in Malaria (Unibral) MS 88; MS 88; MS 88	*Liebau, E.*
Kommentar:		
Findet in Sao Paulo, Brasilien statt.		

138269	*+) Angiogenese beim Zebrafisch MS 88; MS 88; MS 88	*Herzog, W.*

138199	*+) Bedeutung des Immunsystems bei Allergien, EntzÃ¼ndungen und Infektionen MS 88; MS 88; MS 88	*Loser, K.*

128093	*+) Biochemie MS 88; MS 88; MS 88	*Rentmeister, A.*
Kommentar:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		

138065	*+) Biochemie bakterieller Stoffwechselprozesse/ Bakterielle Kommunikation MS 88; MS 88 wöchentlich, - , -	

138106	*+) Biochemie und Biotechnologie MS 88; MS 88; MS 88 , - , -	*el Gueddari, N.*

138165	*+) BiodiversitÃ¤t und Molekulare Evolution der Pflanzen MS 88; MS 88; MS 88	*Wicke, S.*

138166	*+) Bioinformatische Software- und Methodenentwicklung MS 88; MS 88; MS 88	*StÃ¶ver, B.*

138161	*+) Biological Data Analysis MS 88; MS 88; MS 88	*Bornberg-Bauer, E.*

128094	*+) Biomolecular Label Chemistry MS 88; MS 88; MS 88	*Rentmeister, A.*

	n. V., - , -	
Kommentar:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		
Bemerkung:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		

128499	Biophysikalische Chemie / Molekulare Maschinen MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Klostermeier, D.*

138107	*+) Biotechnologie der Pflanzen MS 88; MS 88; MS 88	*Noll, G.*

138239	*+) Blood vessel development in zebrafish MS 88; MS 88; MS 88	*Siekmann, A.*

138210	*+) Charakterisierung verschiedener Virulenzfaktoren von DNA- und RNA-Viren MS 88; MS 88; MS 88	*Hafezi, W.*
Kommentar:		
Infoveranstaltung Di 17.01.2017, 18 Uhr c.t., Seminarraum des Instituts f?r Virologie		

138315	*+) Chemosensorische Signalverarbeitung MS 88; MS 88; MS 88	*StrÃ¼nker, T.*

138292	*+) DiversitÃ¤t des mikrobiellen Stoffwechsels MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Berg, I.*

138255	*+) Ecological Genomics MS 88; MS 88; MS 88	*Acquisti, C.*

138236	*+) EntwicklungsabhÃ¤ngige Neurodegeneration MS 88; MS 88; MS 88	*Rumpf, S.*

138232	*+) Epi-genetik der Keimzellen MS 88; MS 88; MS 88	*Gromoll, J.*

138272	*+) Epigenetics and development: a genomic approach MS 88; MS 88; MS 88	*Vaquerizas, J.*

138308	*+) Epitheliale Morphogenese und Tubulogenese MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Luschnig, S.*

138162	*+) Evolutionary Genomics MS 88; MS 88; MS 88	*Bornberg-Bauer, E.*

138167	*+) Evolutionary genomics of Non-model Plants II MS 88; MS 88	*Wicke, S.*

138164	*+) Experimentelle aquatische Ã–kologie MS 88; MS 88; MS 88; MS 88	*N., N.*

138279	*+) Experimentelle Psychiatrie MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , -	*Zhang, W.*

138129	*+) Forschungs- und Wissenschaftsmanagement MS 88; MS 88; MS 88	*WindmÃ¼ller, U.*

138294	*+) Genetic architecture of quantitative traits MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Gadau, J.*

138260	*+) Genetische Grundlagen biologischer Zeitmessung in Drosophila MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Stanewsky, R.*

138211	*+) Grundlagen der molekularen Virologie MS 88; MS 88; MS 88	*Ludwig, S.*
Kommentar:		
Infoveranstaltung Dienstag, 24.01.2017, 18 Uhr c.t., Seminarraum des Instituts f?r Virologie, ZMBE		

138285	*+) Hematopoietic stem cells and leukemia MS 88; MS 88; MS 88	*Rosenbauer, F.*

138045	*+) Integrative Physiologie aquatischer Invertebraten MS 88; MS 88; MS 88	*Zeis, B.*

138268	*+) Manipulating reproduction in mice: techniques and relevance to human reproduction MS 88; MS 88; MS 88	*Boiani, M.*
Kommentar:		
Schriftliche Voranmeldung ist erwünscht (mboiani@mpi-muenster.mpg.de).		

138229	*+) Mechanismen der angeborenen und erlernten Immunantwort und Charakterisierung immunologischer Netzwerke MS 88; MS 88; MS 88	*Varga, G.*

138193	*+) Methoden zur Charakterisierung von glykosylierten Proteinen MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , -	*Pohlentz, G.*

138245	*+) Mitochondriale Dynamik MS 88; MS 88; MS 88	*BÃ¤hler, M.*

138100	*+) Molecular and Cellular Biochemistry MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Moerschbacher, B.*
Kommentar:		
n.V. im Ausland, nur in Kombination mit FGM "Molecular and Cellular Biochemistry"		

138028	*+) Molecular Mechanisms controlling Germ Cell Development in Zebrafish MS 88; MS 88; MS 88	*Raz, E.*

138337	*+) Molecular Protein Engineering and design MS 88; MS 88; MS 88	*Loo, B.*

138324	*+) Molekular- und zellbiologische Analyse von renalenTransportvorgÃ¤ngen MS 88; MS 88; MS 88	*Ciarimboli, G.*
Kommentar:		
nach Vereinbarung, Albert-Schweitzer-Campus 1 (Geb. A14)		

128095	*+) Molekularbiologie MS 88; MS 88; MS 88; MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Klempnauer, K.*
Kommentar:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		
Bemerkung:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		

138067	*+) Molekularbiologie biotechnologisch relevanter Stoffwechselwege MS 88; MS 88 , - , -	*SteinbÃ¼chel, A.*

138108	*+) Molekularbiologie der Pilze: Signalling und Entwicklung in biotechnologisch und phythopathologisch relevanten Prozessen MS 88; MS 88; MS 88	*Tudzynski, B.*

138109	*+) Molekularbiologie HÃ¶herer Pflanzen (Stoffwechsel, Zellbiologie und Biotechnologie) MS 88; MS 88; MS 88 , - , -	*von Schaewen, A.*

138048	*+) Molekulare Biomedizin menschlicher Krankheiten	*Weber, W.*

	MS 88; MS 88; MS 88 , - , -	

138241	*+) Molecular Cancer Biology MS 88; MS 88	*GÃ¶tte, M.*

138328	*+) Molekulare CharakterisierungvonPathogenitÃ¤tsmechanismen bei Staphylokokken MS 88; MS 88; MS 88	*Heilmann, C.*

138213	*+) Molekulare Charakterisierung von seltenen Erkrankungen MS 88; MS 88; MS 88	*Omran, H.*

138023	*+) Molekulare Infektionsbiologie MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*RÃ¼ter, C.*

138310	*+) Molekulare Mechanismen der oligodendroglialen Differenzierung und Remyelinisierung MS 88; MS 88; MS 88	*Albrecht, S.*

138280	*+) Molekulare Mechanismen psychiatrischer Erkrankungen MS 88; MS 88	*Zhang, W.*

138185	*+) Molekulare Mechanismen und Herzerkrankungen MS 88; MS 88; MS 88	*MÃ¼ller, F.*

138223	*+) Molekulare Neurogenetik MS 88; MS 88; MS 88 , - , -	*PÃ¼schel, A.*

138197	*+) Molekulare Neuropathologie MS 88; MS 88; MS 88	*Paulus, W.*

138044	*+) Molekulare Parasitologie MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , -	*Liebau, E.*

138238	*+) Molekulare Physiologie der synaptischen Ãœbertragung 2 MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Klingauf, J.*
Kommentar:		
Veranstaltung findet in jedem Block statt!		

138105	*+) Molekulare Physiologie, Biochemie und Biotechnologie der Mikroalgen und Pflanzen	*Hippler, M.*

	MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , -	

138047	*+) Molekulare Stressphysiologie von Caenorhabditis elegans MS 88; MS 88; MS 88	*Keshet, A.*

138247	*+) Molekulare Zellbiologie MS 88; MS 88; MS 88 , - , -	*Hanley, P.*

138242	*+) Molekulare Zellbiologie der Krebsentstehung MS 88; MS 88	*GÃ¶tte, M.*

138224	*+) Molekulare Zellbiologie des Neurons MS 88; MS 88; MS 88 , - , -	*Chiang, J.*

138204	*+) Molekulare Zellbiologie epithelialer Zellkontakte MS 88; MS 88; MS 88	*Ebnet, K.*

138182	*+) Molekulargenetik und molekulare Entwicklungsbiologie MS 88; MS 88; MS 88	*Kudla, J.*

138321	*+) Molekularpathologie 2 MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Wardelmann, E.*

138267	*+) Morphogenese von BlutgefÃ¤ÃŸen MS 88; MS 88; MS 88	*Adams, R.*

138246	*+) MotormolekÃ¼le und SignalÃ¼bertragung MS 88; MS 88; MS 88	*BÃ¤hler, M.*

138326	*+) Networks, competition, trade-offs, and the evolution of genes in eukaryotes MS 88; MS 88; MS 88	*Catania, F.*

138087	*+) Neurobiologie von Drosophila MS 88; MS 88; MS 88 , - , -	*KlÃ¤mbt, C.*

138318	*+) OberflÃ¤chenexpression rekombinanter Proteine und biomedizinische Anwendungen MS 88; MS 88; MS 88	*Jose, J.*

138163	*+) Ã–kologische Immunologie und Wirt-Parasit Koevolution MS 88; MS 88; MS 88	*N., N.*

138046	*+) Ã–kophysiologie mariner Invertebraten MS 88; MS 88; MS 88 , - , -	*Steeger, H.*

138051	*+) Opportunities in Parasitology: Combining Field and Laboratory Research (Unibral) MS 88; MS 88; MS 88	*Liebau, E.*
Kommentar:		
Findet in Sao Paulo, Brasilien statt.		

138327	*+) Organismal reponses to enviromental changes MS 88; MS 88; MS 88; BS 82	*Catania, F.*

138329	*+) Pflanzenphysiologie unter abiotischen und biotischen Stressbedingungen	*BÃ¶hmer, M.*

138110	*+) Physiologie und Biochemie der Pflanzen IV MS 88; MS 88; MS 88	*NÃ©e, G.*

138052	*+) Protein Analysis in Plasmidium falciparum (Unibral) MS 88; MS 88; MS 88	*Liebau, E.*
Kommentar:		
Findet in Sao Paulo, Brasilien statt.		

128096	*+) Proteinchemie/Proteinbiotechnologie MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Mootz, H.*
Kommentar:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		
Bemerkung:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		

138312	*+) Sexuelle Konflikte in Drosophila MS 88; MS 88; MS 88	*Fricke, C.*

138270	*+) Signaltransduktion in Endothelzellen und Leukozyten MS 88; MS 88; MS 88	*Kiefer, F.*

138234	*+) Stammzellen der Gonaden MS 88; MS 88; MS 88	*Gromoll, J.*

138235	*+) Stammzellen und Hodenphysiologie MS 88; MS 88; MS 88	*Neuhaus, N.*

138273	*+) Stem cell-based regeneration in planarians	*Bartscherer, K.*

	MS 88; MS 88; MS 88	

138066	*+) Stoffwechselwege, Zell-Zell-Interaktionen und biotechnologische Anwendungen MS 88; MS 88; MS 88	*Philipp, B.*

138281	*+) System analysis of molecular tumor models MS 88; MS 88; MS 88	*Albert, T.*

138256	*+) Theoretische Biologie MS 88; MS 88; MS 88	*Telschow, A.*

138191	*+) The role of RNA modifications MS 88; MS 88; MS 88	*Leidel, S.*

138282	*+) Transcription factors and mechanisms of gene control MS 88; MS 88; MS 88	*Albert, T.*

138085	*+) Verhaltensbiologie MS 88; MS 88	*Sachser, N.*

138252	*+) Vom Protein zur Krankheit - am Beispiel von HÃ¤mostase und EntzÃ¼ndung MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , -	*Jurk, K.*

138271	*+) ZelladhÃ¤sion von Leukozyten und Endothel MS 88; MS 88; MS 88	*Vestweber, D.*

138257	*+) Zellbiologie renaler Zellen MS 88; MS 88; MS 88	*VollenbrÃ¶ker, B.*

138332	*+) Zelldynamik des kardiovaskulÃ¤ren Systems unter hydrostatischem Druck MS 88; MS 88	*Wedlich-SÃ¶ldner, R.*

138333	*+) ZellulÃ¤re Morphogenese MS 88; MS 88; MS 88	*Wedlich-SÃ¶ldner, R.*

138209	*+) ZellulÃ¤re Signalmechanismen infektiÃ¶ser und entzÃ¼ndlicher Prozesse MS 88; MS 88; MS 88	*Brunotte, L.*
Kommentar:		
Infoveranstaltung Dienstag,17.01.2017, 18 Uhr c.t., Seminarraum, Institut f?r Molekulare Virologie, ZMBE		

138259	*+) ZellulÃ¤re und molekulare Mechanismen der GelenkzerstÃ¶rung MS 88; MS 88; MS 88	*Kronenberg, D.*

	wöchentlich, - , -	

138217	*+) ZellulÃ¤re und molekulare Wirkmechanismen des Immunsystems MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Roth, J.*
Kommentar:		
Institut für Immunologie, Röntgenstr.21		

Aktueller Stand der Forschung-Module

138299	*+) Aktueller Forschungsstand MS 88; MS 88 n. V., - , -	

MGeL-Modul

138302	*+) Methodische Grundlagen der experimentellen Lebenswissenschaften MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	

OGeL-Modul

138303	*+) Organisatorische Grundlagen der experimentellen Lebenswissenschaften MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	

Projektleitungs-Modul

138314	Projektmanagement MS 88; MS 88; MS 88 Termin s. Aushang, - , -	*Pott, M.*

Master Biotechnologie

Fortgeschrittenen-Module

138026	*+) Analysis of dynamic developmental processes in live zebrafish embryos I MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Raz, E.*
Kommentar:		
Vorbesprechung n.V. Beide Teile sind obligatorisch!		

138027	*+) Analysis of dynamic developmental processes in live zebrafish embryos II MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -	*Raz, E.*
Kommentar:		

Vorbesprechung n.V. Beide Teile sind obligatorisch!

138062	*) Bakterielle Kommunikation und Virulenz MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -, MB 122	*Fetzner, S.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 19.04.2017, 18 Uhr s.t., Raum 131, Corrensstr. 3		

138218	*) Basics in Evolutionary Biology Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Bornberg-Bauer, E.*

138101	*) Bio-Engineering MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Moerschbacher, B.*

138128	*) Bioenergetic supercomplexes: from in situ imaging to quantitative proteomics MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Busch, K.*

138288	*) BioÃ¶konomie MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -, SP4 106	*Philipp, B.*

138192	*) Biophysikalische Methoden der Molekularbiologie, Zellbiologie und Physiologie MS 88; MS 88; MS 88 Termin s. Aushang, - , -	
Kommentar:		
Vorbespr.: 20.04.2017, 18 Uhr s.t., H?rsaal Institut f?r Medizinische Physik und Biophysik, Robert-Koch-Str. 31		

138063	*) Biotechnologie der Mikroorganismen: Technisch relevante Bioprodukte MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*SteinbÃ¼chel, A.*
Kommentar:		
Vorbesprechung:19.04.2017, 18 Uhr s.t., MB 039		

138275	*+) Computational approaches to gene and genome regulation MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Cojocaru, V.*
Kommentar:		
Max Planck Institut f?r molekulare Biomedizin Vorbesprechung wird 1-2 Wochen vor Praktikumsbeginn stattfinden (Interessenten bitte per E-Mail an Dozenten wenden)		

138082	*) Drosophila als Modell fÃ¼r die Analyse humaner Erkrankungen MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -	*Stanewsky, R.*

138205	*+) Einblicke in die Entwicklung des Vertebratenskeletts MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Hartmann, C.*

128090	*) Eukaryontische Genexpression MS 88; MS 88; MS 88 n. V., 18.04.2017 - 05.05.2017, Di	*Klempnauer, K.*
Bemerkung:		
Anmeldung erfolgt über den Dozenten.Eintragsliste liegt im Institut für Biochemie aus.		

138158	*) Evolutionary Medicine ME E2; ME E3; ME E4; MS 88; MS 88; MS 88; ME M3; ME M2; ME M7; BS LH Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -	*Stoll, M.*
Kommentar:		
Seminarraum Schlossplatz 6, Kavaliershäuschen		

138244	*) Expression, Reinigung und Charakterisierung rekombinanter Proteine MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*BÃ¤hler, M.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 20.04.2017, 11 Uhr c.t., SP5 108		

138316	*) Fluoreszierende Indikatoren zur EntschlÃ¼sselung zellulÃ¤rer Signalwege MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*StrÃ¼nker, T.*

138230	*+) HomÃ¶stase und Haarwachstum in gesunder und kranker Haut MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Loser, K.*
Kommentar:		
Infoveranstaltung f?r das SoSe 2017 am 01.02.2017; 18:00 Uhr, Seminarraum Hautklinik (3. OG)		

138254	*) InterdisziplinÃ¤res Praktikum: Nichtlineare Modellierung in den Naturwissenschaften ME M3; MS 88; MS 88; MS 88; ME E3; ME E4; ME M7 Termin s. Aushang, - , -	*Telschow, A.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: n. A.		

138219	*) Live Cell Imaging Methoden in der Analyse zellulÃ¤rer Prozesse MS 88; MS 88; MS 88	*Chiang, J.*

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	
Kommentar:		
Vorbesprechung: 18.04.2017 18:00 s.t., Seminarraum Schlossplatz R108		

138064	*) Marine Nahrungsketten: Mikrobielle PrimÃ¤rproduktion und StoffkreislÃ¤ufe ME E3; ME E4; MS 88; ME M7; MS 88; ME M3 Blockveranstaltung + Sa und So, 14.08.2017 - 19.08.2017, -	*Oppermann-Sanio, F.*
Kommentar:		
Das Praktikum findet in der Biologischen Wattstation in Carolinensiel statt.		

138330	*+) Mikroskopie der Aktindynamik in SÃ¤ugerzellen MS 88; MS 88; MS 88	*Wedlich-SÃ¶ldner, R.*

138331	*+) Mikroskopie der ZellulÃ¤ren Morphogenese in Hefen MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Wedlich-SÃ¶ldner, R.*

138276	*+) Model Organisms in Biomedical Research MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Siekmann, A.*
Kommentar:		
evtl. R?ckfragen an kerstin.bartscherer@mpi-muenster.mpg.de		

138040	*+) Molecular Analysis of Gene and Protein Level of Arginase of the Human Malaria Parasite (Unibral) MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Liebau, E.*
Kommentar:		
Findet in Sao Paulo, Brasilien statt.		

138021	*) Molecular Analysis of infection and inflammation Processes 1 MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -	*Ludwig, S.*
Kommentar:		
Vorbesprechung n.A. im Seminarraum III, 1. OG im ZMBE n.A. Teil II ist im Institut für Zellbiologie obligatorisch!		

138022	*) Molecular Analysis of Infection and Inflammation Processes 2 MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -	*Ludwig, S.*
Kommentar:		
Teil I ist obligatorisch		

138125	*+) Molecular and Cellular Biochemistry MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Moerschbacher, B.*
Kommentar:		
n.V. im Ausland, nur in Kombination mit FOM "Molecular and Cellular Biochemistry"		

138041	*+) Molecular Biology of Plasmodium falciparum (Unibral) MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Liebau, E.*
Kommentar:		
Findet in Sao Paulo, Brasilien statt.		

138212	*+) Molecular embryology - Analysis of candidate genes which influence cilia function MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Omran, H.*

138173	*) Molecular Protein Engineering MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -	*Bornberg-Bauer, E.*

138020	*+) Molekulare Analyse bakterieller Infektionen MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*RÃ¼ter, C.*

138207	*+) Molekulare Analyse Influenza Virus induzierter Signalmechanismen MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Brunotte, L.*
Kommentar:		
Infoveranstaltung Di, 17.01.2017, 18 Uhr c.t., Seminarraum, Institut f?r Molekulare Virologie ZMBE		

138103	*) Molekulare Biotechnologie der Pflanzen MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.07.2017 - 18.08.2017, -	*Noll, G.*
Kommentar:		
Vorbespr.: n.A.		

138126	*) Molekulare Biotechnologie der Pilze MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Tudzynski, P.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 18.04.2017, 17.00 Uhr, SP8 201b ,Schlossplatz 8		

	MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Chiang, J.*

138289	*+) Molekulare Mechanismen der Myelinpathologie bei der Multiplen Sklerose MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -	*Albrecht, S.*

138196	*+) Molekulare Pathogenese neurologischer Krankenheiten MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Paulus, W.*

138036	*+) Molekulare Physiologie MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -	*Liebau, E.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 22.05.2017, Raum 054, 10:00 Uhr s.t.		

138237	*+) Molekulare Physiologie der synaptischen Ãœbertragung 1 MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Klingauf, J.*
Kommentar:		
Veranstaltung findet in jedem Block statt!		

138127	*) Molekulare Phytopathologie MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -	*PrÃ¼fer, D.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 02.05.2017, 17:00 Uhr, SP8 201b, Schlossplatz 8		

138160	*) Molekulare u. bioinformatische Methoden der BiodiversitÃ¤tsforschung MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -	*Wicke, S.*

138243	*) Molekulare Zelldynamik MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -	*Gerke, V.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 16.05.2017, 18 Uhr c.t. SP5 108		

138184	*+) Molekulargenetik und molekulare Zellbiologie der Pflanzen II MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Kudla, J.*

138320	*+) Molekularpathologie 1 MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Wardelmann, E.*

138233	*+) Neue Methoden in Reproduktions- und Regenerationsbiologie und -medizin MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Wistuba, J.*

138039	*) Ã–kologie des Wattenmeeres ME E2; ME E3; ME E4; BS LH; MS 88; ME M3; ME M2; ME M7 Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 11.08.2017, Mo wöchentlich, 18.04.2017 - 06.06.2017, Di, HHü	*SchÃ¶ttler, U.*
Kommentar:		
Die Vorlesung "Einf?hrung in die Meeresbiologie/Watten?kologie" findet vom 18.04.2017 jeweils Di 18.00 -20.00 Uhr s.t. im H?rsaal HH? statt. Der praktische Teil findet in der Biologischen Wattstation Carolinensiel statt. Vorbesprechung: 18.04.2017,? 20.00 Uhr, HH? ?		

138033	*) Ornithologische Ãœbungen ME E2; ME E3; ME M7; ME E4; MS 88; MS 88; MS 88; ME M2; ME M3; BS LH Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Zeis, B.*
Kommentar:		
weitere Termine siehe online Modulhandbuch Vorbesprechung: 19.04.2017, 17:00 Uhr, SP8 241		

138208	*+) Pathogenese viraler Infektionen MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Hafezi, W.*
Kommentar:		
Infoveranstaltung Di 17.01.2017, 18 Uhr c.t., Seminarraum, Institut f?r Molekulare Virologie ZMBE		

138251	*+) Posttranslationale VerÃ¤nderungen an Proteinen und ihre Bedeutung fÃ¼r die Genese ausgewÃ¤hlter Erkrankungen MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Jurk, K.*

138042	*+) Principles and Applications of Flow Cytometry (Unibral) MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Liebau, E.*
Kommentar:		
Findet in Sao Paulo, Brasilien statt.		

138019	*) Professionelle Karriereplanung in den Lebenswissenschaften MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -, SP4 106	*WindmÃ¼ller, U.*

128091	*) Proteinchemie und Biotechnologie MS 88; MS 88; MS 88 n. V., 08.05.2017 - 26.05.2017, Mo	*Mootz, H.*
Bemerkung:		
Anmeldung erfolgt über den Dozenten.		

138198	*+) Regulation von Immunantworten MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Loser, K.*
Kommentar:		
Infoveranstaltung: 01.02.2017, 18:00 Uhr, Seminarraum Hautklinik, 3. OG Das Modul kann wahlweise in deutsch oder englisch absolviert werden.		

138295	*) Social evolution MS 88; MS 88; MS 88	*Gadau, J.*

138104	*) Sommerschule " Biosicherheit transgener Organismen" in Carolinensiel ME E3; ME E4; MS 88; MS 88; MS 88; ME M3; ME M7 Termin s. Aushang, - , -	*PrÃ¼fer, D.*
Kommentar:		
28.09. - 04.10.2017 in Carolinensiel		

138043	*+) Vitamin B6 Biosynthesis in Plasmodium falciparum: Analysis of the Dynamic Assembly (Unibral) MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Liebau, E.*
Kommentar:		
Findet in Sao Paulo, Brasilien statt.		

138305	*) Von Zellen zum Verhalten - Moderne Methoden der Neuro- und Zellbiologie im Modellsystem Drosophila MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -, ZH 101	*Stanewsky, R.*

138084	*) Wie schreibe ich einen Forschungsantrag? MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*KlÃ¤mbt, C.*
Kommentar:		
Vorbesprechung 19.04.2017, 18:00 Uhr s.t., ZH 103		

138319	*+) Wirkstoffscreening MS 88; MS 88; MS 88	*Jose, J.*

138258	*+) Zell-Matrix-Interaktionen in Inflammation und AutoimmunitÃ¤t MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Hansen, U.*
Kommentar:		
Vorbesprechung n.V.		

138159	*) Ecology of aquatic model systems ME E3; ME E2; ME E4; BS LH; MS 88; MS 88; ME M3; ME M2; ME M7	*N., N.*

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -	

Innovationsmanagement und Patentrecht-Modul

Allgemeine Biotechnologie

Forschungs-Module

138049	*+) Analysis of Organelle Specific Oxidative Stress in Malaria (Unibral) MS 88; MS 88; MS 88	*Liebau, E.*
Kommentar:		
Findet in Sao Paulo, Brasilien statt.		

138269	*+) Angiogenese beim Zebrafisch MS 88; MS 88; MS 88	*Herzog, W.*

138199	*+) Bedeutung des Immunsystems bei Allergien, EntzÃ¼ndungen und Infektionen MS 88; MS 88; MS 88	*Loser, K.*

138109	*+) Molekularbiologie HÃ¶herer Pflanzen (Stoffwechsel, Zellbiologie und Biotechnologie) MS 88; MS 88; MS 88 , - , -	*von Schaewen, A.*

128093	*+) Biochemie MS 88; MS 88; MS 88	*Rentmeister, A.*
Kommentar:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		

138065	*+) Biochemie bakterieller Stoffwechselprozesse/ Bakterielle Kommunikation MS 88; MS 88 wöchentlich, - , -	

138106	*+) Biochemie und Biotechnologie MS 88; MS 88; MS 88 , - , -	*el Gueddari, N.*

138165	*+) BiodiversitÃ¤t und Molekulare Evolution der Pflanzen MS 88; MS 88; MS 88	*Wicke, S.*

138166	*+) Bioinformatische Software- und Methodenentwicklung MS 88; MS 88; MS 88	*StÃ¶ver, B.*

138161	*+) Biological Data Analysis MS 88; MS 88; MS 88	*Bornberg-Bauer, E.*

128094	*+) Biomolecular Label Chemistry MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Rentmeister, A.*
Kommentar:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		
Bemerkung:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		

128499	Biophysikalische Chemie / Molekulare Maschinen MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Klostermeier, D.*

138107	*+) Biotechnologie der Pflanzen MS 88; MS 88; MS 88	*Noll, G.*

138239	*+) Blood vessel development in zebrafish MS 88; MS 88; MS 88	*Siekmann, A.*

138210	*+) Charakterisierung verschiedener Virulenzfaktoren von DNA- und RNA-Viren MS 88; MS 88; MS 88	*Hafezi, W.*
Kommentar:		
Infoveranstaltung Di 17.01.2017, 18 Uhr c.t., Seminarraum des Instituts f?r Virologie		

138315	*+) Chemosensorische Signalverarbeitung MS 88; MS 88; MS 88	*StrÃ¼nker, T.*

138292	*+) DiversitÃ¤t des mikrobiellen Stoffwechsels MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Berg, I.*

138255	*+) Ecological Genomics MS 88; MS 88; MS 88	*Acquisti, C.*

138236	*+) EntwicklungsabhÃ¤ngige Neurodegeneration MS 88; MS 88; MS 88	*Rumpf, S.*

138232	*+) Epi-genetik der Keimzellen MS 88; MS 88; MS 88	*Gromoll, J.*

138272	*+) Epigenetics and development: a genomic approach MS 88; MS 88; MS 88	*Vaquerizas, J.*

138162	*+) Evolutionary Genomics MS 88; MS 88; MS 88	*Bornberg-Bauer, E.*

138167	*+) Evolutionary genomics of Non-model Plants II MS 88; MS 88	*Wicke, S.*

138164	*+) Experimentelle aquatische Ã–kologie MS 88; MS 88; MS 88; MS 88	*N., N.*

138279	*+) Experimentelle Psychiatrie MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , -	*Zhang, W.*

128384	Forschungspraktikum Pharmazeutische Biologie - Forschungs-Modul, KP 10, Workload 300 h MS 88 n. V., - , -	*Hensel, A.*

138129	*+) Forschungs- und Wissenschaftsmanagement MS 88; MS 88; MS 88	*WindmÃ¼ller, U.*

138294	*+) Genetic architecture of quantitative traits MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Gadau, J.*

138260	*+) Genetische Grundlagen biologischer Zeitmessung in Drosophila MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Stanewsky, R.*

138211	*+) Grundlagen der molekularen Virologie MS 88; MS 88; MS 88	*Ludwig, S.*
Kommentar:		
Infoveranstaltung Dienstag, 24.01.2017, 18 Uhr c.t., Seminarraum des Instituts f?r Virologie, ZMBE		

138268	*+) Manipulating reproduction in mice: techniques and relevance to human reproduction MS 88; MS 88; MS 88	*Boiani, M.*
Kommentar:		
Schriftliche Voranmeldung ist erwünscht (mboiani@mpi-muenster.mpg.de).		

138193	*+) Methoden zur Charakterisierung von glykosylierten Proteinen MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , -	*Pohlentz, G.*

138245	*+) Mitochondriale Dynamik MS 88; MS 88; MS 88	*BÃ¤hler, M.*

138100	*+) Molecular and Cellular Biochemistry MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Moerschbacher, B.*
Kommentar:		
n.V. im Ausland, nur in Kombination mit FGM "Molecular and Cellular Biochemistry"		

138028	*+) Molecular Mechanisms controlling Germ Cell Development in Zebrafish MS 88; MS 88; MS 88	*Raz, E.*

138337	*+) Molecular Protein Engineering and design MS 88; MS 88; MS 88	*Loo, B.*

138324	*+) Molekular- und zellbiologische Analyse von renalenTransportvorgÃ¤ngen MS 88; MS 88; MS 88	*Ciarimboli, G.*
Kommentar:		
nach Vereinbarung, Albert-Schweitzer-Campus 1 (Geb. A14)		

128095	*+) Molekularbiologie MS 88; MS 88; MS 88; MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Klempnauer, K.*
Kommentar:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		
Bemerkung:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		

138067	*+) Molekularbiologie biotechnologisch relevanter Stoffwechselwege MS 88; MS 88 , - , -	*SteinbÃ¼chel, A.*

138108	*+) Molekularbiologie der Pilze: Signalling und Entwicklung in biotechnologisch und phythopathologisch relevanten Prozessen MS 88; MS 88; MS 88	*Tudzynski, B.*

138213	*+) Molekulare Charakterisierung von seltenen Erkrankungen MS 88; MS 88; MS 88	*Omran, H.*

138310	*+) Molekulare Mechanismen der oligodendroglialen Differenzierung und Remyelinisierung MS 88; MS 88; MS 88	*Albrecht, S.*

138185	*+) Molekulare Mechanismen und Herzerkrankungen MS 88; MS 88; MS 88	*MÃ¼ller, F.*

138223	*+) Molekulare Neurogenetik MS 88; MS 88; MS 88 , - , -	*PÃ¼schel, A.*

138238	*+) Molekulare Physiologie der synaptischen Ãœbertragung 2 MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Klingauf, J.*
Kommentar:		
Veranstaltung findet in jedem Block statt!		

138105	*+) Molekulare Physiologie, Biochemie und Biotechnologie der Mikroalgen und Pflanzen MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , -	*Hippler, M.*

138047	*+) Molekulare Stressphysiologie von Caenorhabditis elegans MS 88; MS 88; MS 88	*Keshet, A.*

138247	*+) Molekulare Zellbiologie MS 88; MS 88; MS 88 , - , -	*Hanley, P.*

138224	*+) Molekulare Zellbiologie des Neurons MS 88; MS 88; MS 88 , - , -	*Chiang, J.*

138204	*+) Molekulare Zellbiologie epithelialer Zellkontakte MS 88; MS 88; MS 88	*Ebnet, K.*

138182	*+) Molekulargenetik und molekulare Entwicklungsbiologie MS 88; MS 88; MS 88	*Kudla, J.*

138321	*+) Molekularpathologie 2 MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Wardelmann, E.*

138267	*+) Morphogenese von BlutgefÃ¤ÃŸen MS 88; MS 88; MS 88	*Adams, R.*

138246	*+) MotormolekÃ¼le und SignalÃ¼bertragung MS 88; MS 88; MS 88	*BÃ¤hler, M.*

138326	*+) Networks, competition, trade-offs, and the evolution of genes in eukaryotes MS 88; MS 88; MS 88	*Catania, F.*

138087	*+) Neurobiologie von Drosophila MS 88; MS 88; MS 88 , - , -	*KlÃ¤mbt, C.*

138318	*+) OberflÃ¤chenexpression rekombinanter Proteine und biomedizinische Anwendungen MS 88; MS 88; MS 88	*Jose, J.*

138163	*+) Ã–kologische Immunologie und Wirt-Parasit Koevolution MS 88; MS 88; MS 88	*N., N.*

138051	*+) Opportunities in Parasitology: Combining Field and Laboratory Research (Unibral) MS 88; MS 88; MS 88	*Liebau, E.*
Kommentar:		
Findet in Sao Paulo, Brasilien statt.		

138327	*+) Organismal reponses to enviromental changes MS 88; MS 88; MS 88; BS 82	*Catania, F.*

138329	*+) Pflanzenphysiologie unter abiotischen und biotischen Stressbedingungen	*BÃ¶hmer, M.*

138110	*+) Physiologie und Biochemie der Pflanzen IV MS 88; MS 88; MS 88	*NÃ©e, G.*

138052	*+) Protein Analysis in Plasmidium falciparum (Unibral) MS 88; MS 88; MS 88	*Liebau, E.*
Kommentar:		
Findet in Sao Paulo, Brasilien statt.		

128096	*+) Proteinchemie/Proteinbiotechnologie MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Mootz, H.*
Kommentar:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		
Bemerkung:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		

138270	*+) Signaltransduktion in Endothelzellen und Leukozyten MS 88; MS 88; MS 88	*Kiefer, F.*

138234	*+) Stammzellen der Gonaden MS 88; MS 88; MS 88	*Gromoll, J.*

138235	*+) Stammzellen und Hodenphysiologie MS 88; MS 88; MS 88	*Neuhaus, N.*

138066	*+) Stoffwechselwege, Zell-Zell-Interaktionen und biotechnologische Anwendungen	*Philipp, B.*

	MS 88; MS 88; MS 88	

138256	*+) Theoretische Biologie MS 88; MS 88; MS 88	*Telschow, A.*

138271	*+) ZelladhÃ¤sion von Leukozyten und Endothel MS 88; MS 88; MS 88	*Vestweber, D.*

138257	*+) Zellbiologie renaler Zellen MS 88; MS 88; MS 88	*VollenbrÃ¶ker, B.*

138333	*+) ZellulÃ¤re Morphogenese MS 88; MS 88; MS 88	*Wedlich-SÃ¶ldner, R.*

138209	*+) ZellulÃ¤re Signalmechanismen infektiÃ¶ser und entzÃ¼ndlicher Prozesse MS 88; MS 88; MS 88	*Brunotte, L.*
Kommentar:		
Infoveranstaltung Dienstag,17.01.2017, 18 Uhr c.t., Seminarraum, Institut f?r Molekulare Virologie, ZMBE		

138259	*+) ZellulÃ¤re und molekulare Mechanismen der GelenkzerstÃ¶rung MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , -	*Kronenberg, D.*

138044	*+) Molekulare Parasitologie MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , -	*Liebau, E.*

138191	*+) The role of RNA modifications MS 88; MS 88; MS 88	*Leidel, S.*

Projektleitungs-Modul

138314	Projektmanagement MS 88; MS 88; MS 88 Termin s. Aushang, - , -	*Pott, M.*

MGeL-Module

138302	*+) Methodische Grundlagen der experimentellen Lebenswissenschaften MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	

OGeL-Module

138303	*+) Organisatorische Grundlagen der experimentellen Lebenswissenschaften MS 88; MS 88; MS 88	

	n. V., - , -	

Master Molekulare Biomedizin

Fortgeschrittenen-Module

138026	*+) Analysis of dynamic developmental processes in live zebrafish embryos I MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Raz, E.*
Kommentar:		
Vorbesprechung n.V. Beide Teile sind obligatorisch!		

138027	*+) Analysis of dynamic developmental processes in live zebrafish embryos II MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -	*Raz, E.*
Kommentar:		
Vorbesprechung n.V. Beide Teile sind obligatorisch!		

138228	*+) Angeborene und erlernte Immunantworten der EntzÃ¼ndung MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Kessel, C.*

138218	*) Basics in Evolutionary Biology Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Bornberg-Bauer, E.*

138101	*) Bio-Engineering MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Moerschbacher, B.*

138288	*) BioÃ¶konomie MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -, SP4 106	*Philipp, B.*

138192	*) Biophysikalische Methoden der Molekularbiologie, Zellbiologie und Physiologie MS 88; MS 88; MS 88 Termin s. Aushang, - , -	
Kommentar:		
Vorbespr.: 20.04.2017, 18 Uhr s.t., H?rsaal Institut f?r Medizinische Physik und Biophysik, Robert-Koch-Str. 31		

138275	*+) Computational approaches to gene and genome regulation MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Cojocaru, V.*
Kommentar:		

Max Planck Institut f?r molekulare Biomedizin Vorbesprechung wird 1-2 Wochen vor Praktikumsbeginn stattfinden (Interessenten bitte per E-Mail an Dozenten wenden)

138083	*) Das Verhalten von Mensch und Tier: Neuere Konzepte der Verhaltensbiologie MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -, ZN 137	*Sachser, N.*

138081	*) Die Paarungs- und Sozialsysteme der SÃ¤ugetiere MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -, ZN 137	*Sachser, N.*

138082	*) Drosophila als Modell fÃ¼r die Analyse humaner Erkrankungen MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -	*Stanewsky, R.*

138205	*+) Einblicke in die Entwicklung des Vertebratenskeletts MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Hartmann, C.*

138214	*+) EinfÃ¼hrung in die molekulare und translationale Kardiologie MS 88; MS 88; MS 88	*Weis, T.*

128090	*) Eukaryontische Genexpression MS 88; MS 88; MS 88 n. V., 18.04.2017 - 05.05.2017, Di	*Klempnauer, K.*
Bemerkung:		
Anmeldung erfolgt über den Dozenten.Eintragsliste liegt im Institut für Biochemie aus.		

138158	*) Evolutionary Medicine ME E2; ME E3; ME E4; MS 88; MS 88; MS 88; ME M3; ME M2; ME M7; BS LH Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -	*Stoll, M.*
Kommentar:		
Seminarraum Schlossplatz 6, Kavaliershäuschen		

138244	*) Expression, Reinigung und Charakterisierung rekombinanter Proteine MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*BÃ¤hler, M.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 20.04.2017, 11 Uhr c.t., SP5 108		

138316	*) Fluoreszierende Indikatoren zur EntschlÃ¼sselung zellulÃ¤rer Signalwege MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*StrÃ¼nker, T.*

138216	*+) Grundlagen der Immunologie MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -	*Roth, J.*

138240	*+) "Hallmarks of Cancer" - Molekulare Zellbiologie der Krebsentstehung MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -	*GÃ¶tte, M.*

138286	*+) Hematopoietic stem cells and leukemia 1 MS 88; MS 88	*Rosenbauer, F.*

138287	*+) Hematopoietic stem cells and leukemia 2 MS 88; MS 88	*Rosenbauer, F.*

138230	*+) HomÃ¶ostase und Haarwachstum in gesunder und kranker Haut MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Loser, K.*
Kommentar:		
Infoveranstaltung f?r das SoSe 2017 am 01.02.2017; 18:00 Uhr, Seminarraum Hautklinik (3. OG)		

138254	*) InterdisziplinÃ¤res Praktikum: Nichtlineare Modellierung in den Naturwissenschaften ME M3; MS 88; MS 88; MS 88; ME E3; ME E4; ME M7 Termin s. Aushang, - , -	*Telschow, A.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: n. A.		

138219	*) Live Cell Imaging Methoden in der Analyse zellulÃ¤rer Prozesse MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Chiang, J.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 18.04.2017 18:00 s.t., Seminarraum Schlossplatz R108		

138291	*) Mikrobieller Kohlenstoff-Stoffwechsel MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -	*Berg, I.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: Mo. 19.06.17, 18 s.t, MB039		

138330	*+) Mikroskopie der Aktindynamik in SÃ¤ugerzellen MS 88; MS 88; MS 88	*Wedlich-SÃ¶ldner, R.*

138331	*+) Mikroskopie der ZellulÃ¤ren Morphogenese in Hefen MS 88; MS 88; MS 88	*Wedlich-SÃ¶ldner, R.*

	n. V., - , -	

138186	*) Mitochondrial function in health, aging and neuro-degenerative disease MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -	*Rieger, B.*
Kommentar:		
Vorbesprechung 8.2.2017, 13 Uhr c.t. Uhr Seminarraum 108, Schlossplatz 5, IMZ		

138276	*+) Model Organisms in Biomedical Research MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Siekmann, A.*
Kommentar:		
evtl. R?ckfragen an kerstin.bartscherer@mpi-muenster.mpg.de		

138040	*+) Molecular Analysis of Gene and Protein Level of Arginase of the Human Malaria Parasite (Unibral) MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Liebau, E.*
Kommentar:		
Findet in Sao Paulo, Brasilien statt.		

138021	*) Molecular Analysis of infection and inflammation Processes 1 MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -	*Ludwig, S.*
Kommentar:		
Vorbesprechung n.A. im Seminarraum III, 1. OG im ZMBE n.A. Teil II ist im Institut für Zellbiologie obligatorisch!		

138022	*) Molecular Analysis of Infection and Inflammation Processes 2 MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -	*Ludwig, S.*
Kommentar:		
Teil I ist obligatorisch		

138125	*+) Molecular and Cellular Biochemistry MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Moerschbacher, B.*
Kommentar:		
n.V. im Ausland, nur in Kombination mit FOM "Molecular and Cellular Biochemistry"		

138041	*+) Molecular Biology of Plasmodium falciparum (Unibral) MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Liebau, E.*
Kommentar:		

Findet in Sao Paulo, Brasilien statt.		

138212	*+) Molecular embryology - Analysis of candidate genes which influence cilia function MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Omran, H.*

138173	*) Molecular Protein Engineering MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -	*Bornberg-Bauer, E.*

138020	*+) Molekulare Analyse bakterieller Infektionen MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*RÃ¼ter, C.*

138207	*+) Molekulare Analyse Influenza Virus induzierter Signalmechanismen MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Brunotte, L.*
Kommentar:		
Infoveranstaltung Di, 17.01.2017, 18 Uhr c.t., Seminarraum, Institut f?r Molekulare Virologie ZMBE		

	MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Chiang, J.*

138289	*+) Molekulare Mechanismen der Myelinpathologie bei der Multiplen Sklerose MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -	*Albrecht, S.*

138196	*+) Molekulare Pathogenese neurologischer Krankenheiten MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Paulus, W.*

138036	*+) Molekulare Physiologie MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -	*Liebau, E.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 22.05.2017, Raum 054, 10:00 Uhr s.t.		

138237	*+) Molekulare Physiologie der synaptischen Ãœbertragung 1 MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Klingauf, J.*
Kommentar:		
Veranstaltung findet in jedem Block statt!		

138160	*) Molekulare u. bioinformatische Methoden der BiodiversitÃ¤tsforschung	*Wicke, S.*

	MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -	

138203	*+) Molekulare Zellbiologie subzellulÃ¤rer Kompartimente MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Rescher, U.*

138243	*) Molekulare Zelldynamik MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -	*Gerke, V.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 16.05.2017, 18 Uhr c.t. SP5 108		

138184	*+) Molekulargenetik und molekulare Zellbiologie der Pflanzen II MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Kudla, J.*

138320	*+) Molekularpathologie 1 MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Wardelmann, E.*

138233	*+) Neue Methoden in Reproduktions- und Regenerationsbiologie und -medizin MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Wistuba, J.*

138039	*) Ã–kologie des Wattenmeeres ME E2; ME E3; ME E4; BS LH; MS 88; ME M3; ME M2; ME M7 Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 11.08.2017, Mo wöchentlich, 18.04.2017 - 06.06.2017, Di, HHü	*SchÃ¶ttler, U.*
Kommentar:		
Die Vorlesung "Einf?hrung in die Meeresbiologie/Watten?kologie" findet vom 18.04.2017 jeweils Di 18.00 -20.00 Uhr s.t. im H?rsaal HH? statt. Der praktische Teil findet in der Biologischen Wattstation Carolinensiel statt. Vorbesprechung: 18.04.2017,? 20.00 Uhr, HH? ?		

138033	*) Ornithologische Ãœbungen ME E2; ME E3; ME M7; ME E4; MS 88; MS 88; MS 88; ME M2; ME M3; BS LH Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Zeis, B.*
Kommentar:		
weitere Termine siehe online Modulhandbuch Vorbesprechung: 19.04.2017, 17:00 Uhr, SP8 241		

138208	*+) Pathogenese viraler Infektionen MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Hafezi, W.*
Kommentar:		
Infoveranstaltung Di 17.01.2017, 18 Uhr c.t., Seminarraum, Institut f?r Molekulare Virologie ZMBE		

138034	*) Physiologie menschlicher Transportproteine, molekulare Biomedizin MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -	*Weber, W.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 24.04.2017, 9 Uhr c.t. Uhr, SP8 111		

138251	*+) Posttranslationale VerÃ¤nderungen an Proteinen und ihre Bedeutung fÃ¼r die Genese ausgewÃ¤hlter Erkrankungen MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Jurk, K.*

138042	*+) Principles and Applications of Flow Cytometry (Unibral) MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Liebau, E.*
Kommentar:		
Findet in Sao Paulo, Brasilien statt.		

138019	*) Professionelle Karriereplanung in den Lebenswissenschaften MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -, SP4 106	*WindmÃ¼ller, U.*

128091	*) Proteinchemie und Biotechnologie MS 88; MS 88; MS 88 n. V., 08.05.2017 - 26.05.2017, Mo	*Mootz, H.*
Bemerkung:		
Anmeldung erfolgt über den Dozenten.		

138198	*+) Regulation von Immunantworten MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Loser, K.*
Kommentar:		
Infoveranstaltung: 01.02.2017, 18:00 Uhr, Seminarraum Hautklinik, 3. OG Das Modul kann wahlweise in deutsch oder englisch absolviert werden.		

138295	*) Social evolution MS 88; MS 88; MS 88	*Gadau, J.*

138283	*+) Transcription factors and mechanisms of gene control 1 MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Albert, T.*

138284	*+) Transcription factors and mechanisms of gene control 2 MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Albert, T.*

138043	*+) Vitamin B6 Biosynthesis in Plasmodium falciparum: Analysis of the Dynamic Assembly (Unibral) MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Liebau, E.*
Kommentar:		
Findet in Sao Paulo, Brasilien statt.		

138305	*) Von Zellen zum Verhalten - Moderne Methoden der Neuro- und Zellbiologie im Modellsystem Drosophila MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -, ZH 101	*Stanewsky, R.*

138084	*) Wie schreibe ich einen Forschungsantrag? MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*KlÃ¤mbt, C.*
Kommentar:		
Vorbesprechung 19.04.2017, 18:00 Uhr s.t., ZH 103		

138258	*+) Zell-Matrix-Interaktionen in Inflammation und AutoimmunitÃ¤t MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Hansen, U.*
Kommentar:		
Vorbesprechung n.V.		

Forschungs-Module

138200	*+) Analyse der zellulÃ¤ren Membrandynamik MS 88; MS 88 , - , -	*Gerke, V.*

138202	*+) Analyse des zellulÃ¤ren Membrantransports MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Rescher, U.*

138049	*+) Analysis of Organelle Specific Oxidative Stress in Malaria (Unibral) MS 88; MS 88; MS 88	*Liebau, E.*
Kommentar:		
Findet in Sao Paulo, Brasilien statt.		

138269	*+) Angiogenese beim Zebrafisch MS 88; MS 88; MS 88	*Herzog, W.*

138199	*+) Bedeutung des Immunsystems bei Allergien, EntzÃ¼ndungen und Infektionen MS 88; MS 88; MS 88	*Loser, K.*

128093	*+) Biochemie MS 88; MS 88; MS 88	*Rentmeister, A.*
Kommentar:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		

138106	*+) Biochemie und Biotechnologie MS 88; MS 88; MS 88 , - , -	*el Gueddari, N.*

138165	*+) BiodiversitÃ¤t und Molekulare Evolution der Pflanzen MS 88; MS 88; MS 88	*Wicke, S.*

138166	*+) Bioinformatische Software- und Methodenentwicklung MS 88; MS 88; MS 88	*StÃ¶ver, B.*

138161	*+) Biological Data Analysis MS 88; MS 88; MS 88	*Bornberg-Bauer, E.*

128094	*+) Biomolecular Label Chemistry MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Rentmeister, A.*
Kommentar:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		
Bemerkung:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		

138239	*+) Blood vessel development in zebrafish MS 88; MS 88; MS 88	*Siekmann, A.*

138210	*+) Charakterisierung verschiedener Virulenzfaktoren von DNA- und RNA-Viren MS 88; MS 88; MS 88	*Hafezi, W.*
Kommentar:		
Infoveranstaltung Di 17.01.2017, 18 Uhr c.t., Seminarraum des Instituts f?r Virologie		

138315	*+) Chemosensorische Signalverarbeitung MS 88; MS 88; MS 88	*StrÃ¼nker, T.*

138255	*+) Ecological Genomics MS 88; MS 88; MS 88	*Acquisti, C.*

138236	*+) EntwicklungsabhÃ¤ngige Neurodegeneration MS 88; MS 88; MS 88	*Rumpf, S.*

138232	*+) Epi-genetik der Keimzellen	*Gromoll, J.*

	MS 88; MS 88; MS 88	

138272	*+) Epigenetics and development: a genomic approach MS 88; MS 88; MS 88	*Vaquerizas, J.*

138308	*+) Epitheliale Morphogenese und Tubulogenese MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Luschnig, S.*

138162	*+) Evolutionary Genomics MS 88; MS 88; MS 88	*Bornberg-Bauer, E.*

138164	*+) Experimentelle aquatische Ã–kologie MS 88; MS 88; MS 88; MS 88	*N., N.*

138279	*+) Experimentelle Psychiatrie MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , -	*Zhang, W.*

138129	*+) Forschungs- und Wissenschaftsmanagement MS 88; MS 88; MS 88	*WindmÃ¼ller, U.*

138294	*+) Genetic architecture of quantitative traits MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Gadau, J.*

138260	*+) Genetische Grundlagen biologischer Zeitmessung in Drosophila MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Stanewsky, R.*

138211	*+) Grundlagen der molekularen Virologie MS 88; MS 88; MS 88	*Ludwig, S.*
Kommentar:		
Infoveranstaltung Dienstag, 24.01.2017, 18 Uhr c.t., Seminarraum des Instituts f?r Virologie, ZMBE		

138285	*+) Hematopoietic stem cells and leukemia MS 88; MS 88; MS 88	*Rosenbauer, F.*

138268	*+) Manipulating reproduction in mice: techniques and relevance to human reproduction MS 88; MS 88; MS 88	*Boiani, M.*
Kommentar:		
Schriftliche Voranmeldung ist erwünscht (mboiani@mpi-muenster.mpg.de).		

138250	*+) Mausmodelle menschlicher Krankheiten	*Tian, H.*

	MS 88; MS 88; MS 88; MS 88; MS 88; MS 88	

138229	*+) Mechanismen der angeborenen und erlernten Immunantwort und Charakterisierung immunologischer Netzwerke MS 88; MS 88; MS 88	*Varga, G.*

138193	*+) Methoden zur Charakterisierung von glykosylierten Proteinen MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , -	*Pohlentz, G.*

138245	*+) Mitochondriale Dynamik MS 88; MS 88; MS 88	*BÃ¤hler, M.*

138100	*+) Molecular and Cellular Biochemistry MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Moerschbacher, B.*
Kommentar:		
n.V. im Ausland, nur in Kombination mit FGM "Molecular and Cellular Biochemistry"		

138215	*+) Molecular and Translational Cardiology MS 88; MS 88; MS 88	*Waltenberger, J.*
Kommentar:		
donnerstags 7.30 - 8.30 Uhr Seminarraum des Dekanats, 1. OG, D3		

138241	*+) Molecular Cancer Biology MS 88; MS 88	*GÃ¶tte, M.*

138028	*+) Molecular Mechanisms controlling Germ Cell Development in Zebrafish MS 88; MS 88; MS 88	*Raz, E.*

138337	*+) Molecular Protein Engineering and design MS 88; MS 88; MS 88	*Loo, B.*

138324	*+) Molekular- und zellbiologische Analyse von renalenTransportvorgÃ¤ngen MS 88; MS 88; MS 88	*Ciarimboli, G.*
Kommentar:		
nach Vereinbarung, Albert-Schweitzer-Campus 1 (Geb. A14)		

128095	*+) Molekularbiologie MS 88; MS 88; MS 88; MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Klempnauer, K.*
Kommentar:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		
Bemerkung:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		

138048	*+) Molekulare Biomedizin menschlicher Krankheiten MS 88; MS 88; MS 88 , - , -	*Weber, W.*

138328	*+) Molekulare Charakterisierung von PathogenitÃ¤tsmechanismen bei Staphylokokken MS 88; MS 88; MS 88	*Heilmann, C.*

138213	*+) Molekulare Charakterisierung von seltenen Erkrankungen MS 88; MS 88; MS 88	*Omran, H.*

138023	*+) Molekulare Infektionsbiologie MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*RÃ¼ter, C.*

138310	*+) Molekulare Mechanismen der oligodendroglialen Differenzierung und Remyelinisierung MS 88; MS 88; MS 88	*Albrecht, S.*

138280	*+) Molekulare Mechanismen psychiatrischer Erkrankungen MS 88; MS 88	*Zhang, W.*

138185	*+) Molekulare Mechanismen und Herzerkrankungen MS 88; MS 88; MS 88	*MÃ¼ller, F.*

138223	*+) Molekulare Neurogenetik MS 88; MS 88; MS 88 , - , -	*PÃ¼schel, A.*

138197	*+) Molekulare Neuropathologie MS 88; MS 88; MS 88	*Paulus, W.*

138044	*+) Molekulare Parasitologie MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , -	*Liebau, E.*

138238	*+) Molekulare Physiologie der synaptischen Ãœbertragung 2 MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Klingauf, J.*
Kommentar:		
Veranstaltung findet in jedem Block statt!		

138105	*+) Molekulare Physiologie, Biochemie und Biotechnologie der Mikroalgen und Pflanzen MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , -	*Hippler, M.*

138047	*+) Molekulare Stressphysiologie von Caenorhabditis elegans MS 88; MS 88; MS 88	*Keshet, A.*
138247	*+) Molekulare Zellbiologie MS 88; MS 88; MS 88 , - , -	*Hanley, P.*
138242	*+) Molekulare Zellbiologie der Krebsentstehung MS 88; MS 88	*GÃ¶tte, M.*
138224	*+) Molekulare Zellbiologie des Neurons MS 88; MS 88; MS 88 , - , -	*Chiang, J.*
138204	*+) Molekulare Zellbiologie epithelialer Zellkontakte MS 88; MS 88; MS 88	*Ebnet, K.*
138321	*+) Molekularpathologie 2 MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Wardelmann, E.*
138267	*+) Morphogenese von BlutgefÃ¤ÃŸen MS 88; MS 88; MS 88	*Adams, R.*
138246	*+) MotormolekÃ¼le und SignalÃ¼bertragung MS 88; MS 88; MS 88	*BÃ¤hler, M.*
138326	*+) Networks, competition, trade-offs, and the evolution of genes in eukaryotes MS 88; MS 88; MS 88	*Catania, F.*
138087	*+) Neurobiologie von Drosophila MS 88; MS 88; MS 88 , - , -	*KlÃ¤mbt, C.*
138163	*+) Ã–kologische Immunologie und Wirt-Parasit Koevolution MS 88; MS 88; MS 88	*N., N.*
138051	*+) Opportunities in Parasitology: Combining Field and Laboratory Research (Unibral) MS 88; MS 88; MS 88	*Liebau, E.*
Kommentar:		
Findet in Sao Paulo, Brasilien statt.		
138052	*+) Protein Analysis in Plasmidium falciparum (Unibral) MS 88; MS 88; MS 88	*Liebau, E.*

Kommentar:	
Findet in Sao Paulo, Brasilien statt.	

128096	*+) Proteinchemie/Proteinbiotechnologie MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Mootz, H.*
Kommentar:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		
Bemerkung:		
vgl. Modulhandbuch Biologie		

138270	*+) Signaltransduktion in Endothelzellen und Leukozyten MS 88; MS 88; MS 88	*Kiefer, F.*

138234	*+) Stammzellen der Gonaden MS 88; MS 88; MS 88	*Gromoll, J.*

138235	*+) Stammzellen und Hodenphysiologie MS 88; MS 88; MS 88	*Neuhaus, N.*

138273	*+) Stem cell-based regeneration in planarians MS 88; MS 88; MS 88	*Bartscherer, K.*

138281	*+) System analysis of molecular tumor models MS 88; MS 88; MS 88	*Albert, T.*

138256	*+) Theoretische Biologie MS 88; MS 88; MS 88	*Telschow, A.*

138191	*+) The role of RNA modifications MS 88; MS 88; MS 88	*Leidel, S.*

138282	*+) Transcription factors and mechanisms of gene control MS 88; MS 88; MS 88	*Albert, T.*

138085	*+) Verhaltensbiologie MS 88; MS 88	*Sachser, N.*

138252	*+) Vom Protein zur Krankheit - am Beispiel von HÃ¤mostase und EntzÃ¼ndung MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , -	*Jurk, K.*

138271	*+) ZelladhÃ¤sion von Leukozyten und Endothel MS 88; MS 88; MS 88	*Vestweber, D.*

138257	*+) Zellbiologie renaler Zellen MS 88; MS 88; MS 88	*VollenbrÃ¶ker, B.*

138332	*+) Zelldynamik des kardiovaskulÃ¤ren Systems unter hydrostatischem Druck MS 88; MS 88	*Wedlich-SÃ¶ldner, R.*

138333	*+) ZellulÃ¤re Morphogenese MS 88; MS 88; MS 88	*Wedlich-SÃ¶ldner, R.*

138209	*+) ZellulÃ¤re Signalmechanismen infektiÃ¶ser und entzÃ¼ndlicher Prozesse MS 88; MS 88; MS 88	*Brunotte, L.*
Kommentar:		
Infoveranstaltung Dienstag,17.01.2017, 18 Uhr c.t., Seminarraum, Institut f?r Molekulare Virologie, ZMBE		

138259	*+) ZellulÃ¤re und molekulare Mechanismen der GelenkzerstÃ¶rung MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , -	*Kronenberg, D.*

138217	*+) ZellulÃ¤re und molekulare Wirkmechanismen des Immunsystems MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Roth, J.*
Kommentar:		
Institut für Immunologie, Röntgenstr.21		

138327	*+) Organismal reponses to enviromental changes MS 88; MS 88; MS 88; BS 82	*Catania, F.*

Aktueller Stand der Forschung-Module

138299	*+) Aktueller Forschungsstand MS 88; MS 88 n. V., - , -	

MGeL-Modul

138302	*+) Methodische Grundlagen der experimentellen Lebenswissenschaften MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	

OGeL-Modul

138303	*+) Organisatorische Grundlagen der experimentellen Lebenswissenschaften MS 88; MS 88; MS 88 n. V., - , -	

Projektleitungs-Modul

138314	Projektmanagement MS 88; MS 88; MS 88 Termin s. Aushang, - , -	*Pott, M.*

2-Fach Bachelor und Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs (LABG 2009)

1. Grundlagenmodul Naturwissenschaften

138009	Naturwissenschaften im Zusammenhang BS L2; BS LF wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 109 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 109 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 109 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 110 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 110 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 109 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 110 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP4 109 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, SP4 201 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 110	*Kullmann, H.*

138009	Naturwissenschaften im Zusammenhang BS L2; BS LF wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 109 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 109 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 109 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 110 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 110 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 109 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 110 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP4 109 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, SP4 201 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 110	*Kullmann, H.*

138009	Naturwissenschaften im Zusammenhang BS L2; BS LF wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 109 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 109 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 109 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 110 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 110 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 109 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 110 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP4 109 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, SP4 201	*Kullmann, H.*

	wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 110	

138009	Naturwissenschaften im Zusammenhang BS L2; BS LF wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 109 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 109 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 109 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 110 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 110 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 109 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 110 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP4 109 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, SP4 201 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 110	*Kullmann, H.*

138009	Naturwissenschaften im Zusammenhang BS L2; BS LF wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 109 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 109 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 109 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 110 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 110 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 109 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 110 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP4 109 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, SP4 201 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 110	*Kullmann, H.*

138009	Naturwissenschaften im Zusammenhang BS L2; BS LF wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 109 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 109 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 109 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 110 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 110 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 109 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 110 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP4 109 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, SP4 201 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 110	*Kullmann, H.*

138009	Naturwissenschaften im Zusammenhang BS L2; BS LF wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 109 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 109 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 109	*Kullmann, H.*

	wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 110 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 110 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 109 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 110 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP4 109 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, SP4 201 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 110	

138009	Naturwissenschaften im Zusammenhang BS L2; BS LF wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 109 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 109 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 109 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 110 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 110 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 109 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 110 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP4 109 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, SP4 201 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 110	*Kullmann, H.*

138009	Naturwissenschaften im Zusammenhang BS L2; BS LF wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 109 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 109 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 109 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 110 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 110 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 109 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 110 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP4 109 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, SP4 201 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 110	*Kullmann, H.*

138009	Naturwissenschaften im Zusammenhang BS L2; BS LF wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 109 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 109 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 109 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 110 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 110 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 109 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 110 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP4 109 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, SP4 201 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 110	*Kullmann, H.*

138009	Naturwissenschaften im Zusammenhang BS L2; BS LF wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 109 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 109 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 109 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 110 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 110 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 109 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 110 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP4 109 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, SP4 201 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 110	*Kullmann, H.*

138009	Naturwissenschaften im Zusammenhang BS L2; BS LF wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 109 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 109 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 109 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 110 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 110 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 109 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 110 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP4 109 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, SP4 201 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 110	*Kullmann, H.*

2. Grundlagenmodul Biologie

138003	*) Repetitorium: Grundlagen der Biologie 2 wöchentlich, 02.05.2017 - , Di, SP4 107 wöchentlich, 05.05.2017 - , Fr, SP4 107 wöchentlich, 01.05.2017 - , Mo, SP4 107 wöchentlich, 04.05.2017 - , Do, SP4 107	*Farhat, K.*

Kommentar:

Das Repetitorium wird als freiwillige Erg?nzung zum Grundlagen-Modul Biologie angeboten. In Gruppen von max. 20 Teilnehmern wird Ihnen die M?glichkeit geboten Ihr Wissen zu vertiefen, wichtige Aspekte der Vorlesung zu wiederholen, Fragen zu kl?ren und somit Grundlagen zu festigen. Das Repetitorium dient nicht dazu, die Vorlesung oder Ihr eigenverantwortliches Lernen zu ersetzen, sondern baut auf bereits vorhandenem Wissen auf. Jede Repetitoriums-Gruppe wird von zwei BSc Biowissenschaftlern des 4. Fachsemesters moderiert und stellt f?r diese eine Pr?fungsleistung innerhalb des Schl?sselkompetenz-Moduls dar. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihre freiwillige Anmeldung als verpflichtend und verbindlich anzusehen und regelm??ig zu erscheinen. Die Platzvergabe erfolgt ?ber Online-Anwahlverfahren der Biologie vom 23.01.2017 9:00 Uhr bis 25.01.2017 12:00 Uhr

138003	*) Repetitorium: Grundlagen der Biologie 2	*Farhat, K.*

	wöchentlich, 02.05.2017 - , Di, SP4 107 wöchentlich, 05.05.2017 - , Fr, SP4 107 wöchentlich, 01.05.2017 - , Mo, SP4 107 wöchentlich, 04.05.2017 - , Do, SP4 107	

Kommentar:

Das Repetitorium wird als freiwillige Erg?nzung zum Grundlagen-Modul Biologie angeboten. In Gruppen von max. 20 Teilnehmern wird Ihnen die M?glichkeit geboten Ihr Wissen zu vertiefen, wichtige Aspekte der Vorlesung zu wiederholen, Fragen zu kl?ren und somit Grundlagen zu festigen. Das Repetitorium dient nicht dazu, die Vorlesung oder Ihr eigenverantwortliches Lernen zu ersetzen, sondern baut auf bereits vorhandenem Wissen auf. Jede Repetitoriums-Gruppe wird von zwei BSc Biowissenschaftlern des 4. Fachsemesters moderiert und stellt f?r diese eine Pr?fungsleistung innerhalb des Schl?sselkompetenz-Moduls dar. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihre freiwillige Anmeldung als verpflichtend und verbindlich anzusehen und regelm??ig zu erscheinen. Die Platzvergabe erfolgt ?ber Online-Anwahlverfahren der Biologie vom 23.01.2017 9:00 Uhr bis 25.01.2017 12:00 Uhr

138003	*) Repetitorium: Grundlagen der Biologie 2 wöchentlich, 02.05.2017 - , Di, SP4 107 wöchentlich, 05.05.2017 - , Fr, SP4 107 wöchentlich, 01.05.2017 - , Mo, SP4 107 wöchentlich, 04.05.2017 - , Do, SP4 107	*Farhat, K.*

Kommentar:

Das Repetitorium wird als freiwillige Erg?nzung zum Grundlagen-Modul Biologie angeboten. In Gruppen von max. 20 Teilnehmern wird Ihnen die M?glichkeit geboten Ihr Wissen zu vertiefen, wichtige Aspekte der Vorlesung zu wiederholen, Fragen zu kl?ren und somit Grundlagen zu festigen. Das Repetitorium dient nicht dazu, die Vorlesung oder Ihr eigenverantwortliches Lernen zu ersetzen, sondern baut auf bereits vorhandenem Wissen auf. Jede Repetitoriums-Gruppe wird von zwei BSc Biowissenschaftlern des 4. Fachsemesters moderiert und stellt f?r diese eine Pr?fungsleistung innerhalb des Schl?sselkompetenz-Moduls dar. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihre freiwillige Anmeldung als verpflichtend und verbindlich anzusehen und regelm??ig zu erscheinen. Die Platzvergabe erfolgt ?ber Online-Anwahlverfahren der Biologie vom 23.01.2017 9:00 Uhr bis 25.01.2017 12:00 Uhr

138003	*) Repetitorium: Grundlagen der Biologie 2 wöchentlich, 02.05.2017 - , Di, SP4 107 wöchentlich, 05.05.2017 - , Fr, SP4 107 wöchentlich, 01.05.2017 - , Mo, SP4 107 wöchentlich, 04.05.2017 - , Do, SP4 107	*Farhat, K.*

Kommentar:

Das Repetitorium wird als freiwillige Erg?nzung zum Grundlagen-Modul Biologie angeboten. In Gruppen von max. 20 Teilnehmern wird Ihnen die M?glichkeit geboten Ihr Wissen zu vertiefen, wichtige Aspekte der Vorlesung zu wiederholen, Fragen zu kl?ren und somit Grundlagen zu festigen. Das Repetitorium dient nicht dazu, die Vorlesung oder Ihr eigenverantwortliches Lernen zu ersetzen, sondern baut auf bereits vorhandenem Wissen auf. Jede Repetitoriums-Gruppe wird von zwei BSc Biowissenschaftlern des 4. Fachsemesters moderiert und stellt f?r diese eine Pr?fungsleistung innerhalb des Schl?sselkompetenz-Moduls dar. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihre freiwillige Anmeldung als verpflichtend und verbindlich anzusehen und regelm??ig zu erscheinen. Die Platzvergabe erfolgt ?ber Online-Anwahlverfahren der Biologie vom 23.01.2017 9:00 Uhr bis 25.01.2017 12:00 Uhr

138000	Grundlagen der Biologie 2 BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LF; BS LH; BS 82; LS; A1 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP 7 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP 7	*Sachser, N.*

3. Modul Biologiedidaktik I

138010	EinfÃ¼hrung in die Biologiedidaktik BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, - , Di, SP 7	*Hammann, M.*

138130	*) EinfÃ¼hrung in die Biologiedidaktik BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 224 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243	*Heuckmann, B.*
Kommentar:		
Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum		

138130	*) EinfÃ¼hrung in die Biologiedidaktik BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 224 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243	*Heuckmann, B.*
Kommentar:		
Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum		

138130	*) EinfÃ¼hrung in die Biologiedidaktik BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 224 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243	*Heuckmann, B.*
Kommentar:		
Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum		

138130	*) EinfÃ¼hrung in die Biologiedidaktik BS LH; BS LF; BS L2	*Heuckmann, B.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 224 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243	
Kommentar:		
Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum		

138130	*) EinfÃ¼hrung in die Biologiedidaktik BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 224 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243	*Heuckmann, B.*
Kommentar:		
Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum		

138130	*) EinfÃ¼hrung in die Biologiedidaktik BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 224 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243	*Heuckmann, B.*
Kommentar:		
Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum		

138130	*) EinfÃ¼hrung in die Biologiedidaktik BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 224 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243	*Heuckmann, B.*
Kommentar:		
Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum		

4. Modul reflexive Biologie

138006	Bioethik BS 82; ; BS 82; BS 82; MS 88; BS LF; BS L2; BS LH; A1; MS 88	*Pott, M.*

	wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo, SCH 121.5	

138017	*) Bioethik MS 88; BS L2; BS LF wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP4 107 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 107 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 107 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 107 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 106	*Steffes, G.*
Kommentar:		
Online-Anwahlen f?r Biologen 2-Fach Bachelor und Bachelor BK? unter http://www.uni-muenster.de/Biologie/Aktuell/wahlen.html		

138017	*) Bioethik MS 88; BS L2; BS LF wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP4 107 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 107 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 107 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 107 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 106	*Steffes, G.*
Kommentar:		
Online-Anwahlen f?r Biologen 2-Fach Bachelor und Bachelor BK? unter http://www.uni-muenster.de/Biologie/Aktuell/wahlen.html		

138017	*) Bioethik MS 88; BS L2; BS LF wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP4 107 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 107 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 107 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 107 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 106	*Steffes, G.*
Kommentar:		
Online-Anwahlen f?r Biologen 2-Fach Bachelor und Bachelor BK? unter http://www.uni-muenster.de/Biologie/Aktuell/wahlen.html		

138017	*) Bioethik MS 88; BS L2; BS LF wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP4 107 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 107 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 107 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 107 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 106	*Steffes, G.*
Kommentar:		
Online-Anwahlen f?r Biologen 2-Fach Bachelor und Bachelor BK? unter http://www.uni-muenster.de/Biologie/Aktuell/wahlen.html		

138017	*) Bioethik MS 88; BS L2; BS LF	*Steffes, G.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP4 107 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 107 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP4 107 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP4 107 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP4 106	

Kommentar:

Online-Anwahlen f?r Biologen 2-Fach Bachelor und Bachelor BK? unter http://www.uni-muenster.de/Biologie/Aktuell/wahlen.html

5. Modul Freilandbiologie

138001	*) Freilandbiologie, botanischer Teil BS LH; BS 82; BS L2; BS LF Einzeltermin, 30.05.2017, Di 08-09, SP 7 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SP 7 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8	*Tenberge, K.*

Kommentar:

Die Veranstaltung findet an 6 Terminen statt. N?here Informationen dazu finden Sie im Modulhandbuch! Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr

Exkursionsplatzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren:? 03.04.2017, 9 Uhr bis 06.04.2017, 12 Uhr

Beginn der Vorlesung: 18.04.2017, SP7
Nachbesprechung zur Platzvergabe: 20.04.2017, 15-17.00 Uhr im MB K8

Online Wahl der Herbarpr?fungstermine: 26.06.2017, 9:00 Uhr bis 28.06.2017, 12:00 Uhr

1. Termin Herbarium-Abgabe: Mi 12.07.2017, 12.15 Uhr, ZH, Besprechung 14.-21.07.2017
2. Termin Herbarium-Abgabe: Mo 21.08.2017, 10.15 Uhr, ZH, Besprechung 23.08.-01.09.2017

138001	*) Freilandbiologie, botanischer Teil BS LH; BS 82; BS L2; BS LF Einzeltermin, 30.05.2017, Di 08-09, SP 7 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SP 7 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8	*Tenberge, K.*

Kommentar:

Die Veranstaltung findet an 6 Terminen statt. N?here Informationen dazu finden Sie im Modulhandbuch! Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr

Exkursionsplatzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren:? 03.04.2017, 9 Uhr bis 06.04.2017, 12 Uhr

Beginn der Vorlesung: 18.04.2017, SP7
Nachbesprechung zur Platzvergabe: 20.04.2017, 15-17.00 Uhr im MB K8

Online Wahl der Herbarpr?fungstermine: 26.06.2017, 9:00 Uhr bis 28.06.2017, 12:00 Uhr

1. Termin Herbarium-Abgabe: Mi 12.07.2017, 12.15 Uhr, ZH, Besprechung 14.-21.07.2017
2. Termin Herbarium-Abgabe: Mo 21.08.2017, 10.15 Uhr, ZH, Besprechung 23.08.-01.09.2017

138001	*) Freilandbiologie, botanischer Teil BS LH; BS 82; BS L2; BS LF Einzeltermin, 30.05.2017, Di 08-09, SP 7 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SP 7 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8	*Tenberge, K.*

Kommentar:

Die Veranstaltung findet an 6 Terminen statt. N?here Informationen dazu finden Sie im Modulhandbuch! Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr

Exkursionsplatzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren:? 03.04.2017, 9 Uhr bis 06.04.2017, 12 Uhr

Beginn der Vorlesung: 18.04.2017, SP7
Nachbesprechung zur Platzvergabe: 20.04.2017, 15-17.00 Uhr im MB K8

Online Wahl der Herbarpr?fungstermine: 26.06.2017, 9:00 Uhr bis 28.06.2017, 12:00 Uhr

1. Termin Herbarium-Abgabe: Mi 12.07.2017, 12.15 Uhr, ZH, Besprechung 14.-21.07.2017
2. Termin Herbarium-Abgabe: Mo 21.08.2017, 10.15 Uhr, ZH, Besprechung 23.08.-01.09.2017

138001	*) Freilandbiologie, botanischer Teil BS LH; BS 82; BS L2; BS LF Einzeltermin, 30.05.2017, Di 08-09, SP 7 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SP 7 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8	*Tenberge, K.*

Kommentar:

Die Veranstaltung findet an 6 Terminen statt. N?here Informationen dazu finden Sie im Modulhandbuch! Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr

Exkursionsplatzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren:? 03.04.2017, 9 Uhr bis 06.04.2017, 12 Uhr

Beginn der Vorlesung: 18.04.2017, SP7
Nachbesprechung zur Platzvergabe: 20.04.2017, 15-17.00 Uhr im MB K8

Online Wahl der Herbarpr?fungstermine: 26.06.2017, 9:00 Uhr bis 28.06.2017, 12:00 Uhr

1. Termin Herbarium-Abgabe: Mi 12.07.2017, 12.15 Uhr, ZH, Besprechung 14.-21.07.2017
2. Termin Herbarium-Abgabe: Mo 21.08.2017, 10.15 Uhr, ZH, Besprechung 23.08.-01.09.2017

138001	*) Freilandbiologie, botanischer Teil	*Tenberge, K.*

	BS LH; BS 82; BS L2; BS LF Einzeltermin, 30.05.2017, Di 08-09, SP 7 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SP 7 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8	

Kommentar:

Die Veranstaltung findet an 6 Terminen statt. N?here Informationen dazu finden Sie im Modulhandbuch! Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr

Exkursionsplatzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren:? 03.04.2017, 9 Uhr bis 06.04.2017, 12 Uhr

Beginn der Vorlesung: 18.04.2017, SP7
Nachbesprechung zur Platzvergabe: 20.04.2017, 15-17.00 Uhr im MB K8

Online Wahl der Herbarpr?fungstermine: 26.06.2017, 9:00 Uhr bis 28.06.2017, 12:00 Uhr

1. Termin Herbarium-Abgabe: Mi 12.07.2017, 12.15 Uhr, ZH, Besprechung 14.-21.07.2017
2. Termin Herbarium-Abgabe: Mo 21.08.2017, 10.15 Uhr, ZH, Besprechung 23.08.-01.09.2017

138002	*) Freilandbiologie, zoologischer Teil BS 82; BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP 7 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8	*Kullmann, H.*

Kommentar:

Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr

Beginn der Vorlesung: 24.04.2017

138002	*) Freilandbiologie, zoologischer Teil BS 82; BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP 7 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8	*Kullmann, H.*

Kommentar:

Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr

Beginn der Vorlesung: 24.04.2017

138002	*) Freilandbiologie, zoologischer Teil	*Kullmann, H.*

	BS 82; BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP 7 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8	

Kommentar:

Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr

Beginn der Vorlesung: 24.04.2017

138002	*) Freilandbiologie, zoologischer Teil BS 82; BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP 7 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8	*Kullmann, H.*

Kommentar:

Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr

Beginn der Vorlesung: 24.04.2017

138002	*) Freilandbiologie, zoologischer Teil BS 82; BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP 7 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8	*Kullmann, H.*

Kommentar:

Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr

Beginn der Vorlesung: 24.04.2017

138002	*) Freilandbiologie, zoologischer Teil BS 82; BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP 7 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8	*Kullmann, H.*

Kommentar:

Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr Beginn der Vorlesung: 24.04.2017

6. Modul Organismische Biologie

7. Modul Zelluläre Biologie

138011	Labormethoden der Biologie BS LF; BS L2; ME M4; BS 82 wöchentlich, - , Mo, SP 7	*Batistic, O.*
Kommentar:		
Vorbesprechung und Sicherheitsbelehrung (Anwesenheitspflichtig!): 19.04.2017, 10 Uhr c.t., SP7		

138013	Zellbiologie und Physiologie der Pflanzen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; ME M4; LS; BS B2; BS 82; A1; BS L2; BS LF; MS 88 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP 7 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP 7	*von Schaewen, A.*

138012	*) Ãœbungen Zellbiologie und Physiologie ME M4; BS 82; BS L2; BS LF wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP8 141 (HP 141)	*Rips, S.*
Kommentar:		
Vorbesprechung und Sicherheitsbelehrung (Anwesenheitspflichtig!) 19.04.2017, 10 Uhr c.t., SP 7, Schlossplatz 7 HOF Beginn: ab 24.04.2017 Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie (s. Homepage der Biologie) vom 16.01.2017, 9 Uhr bis zum 18.01.2017, 12 Uhr		

138012	*) Ãœbungen Zellbiologie und Physiologie ME M4; BS 82; BS L2; BS LF wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP8 141 (HP 141)	*Rips, S.*
Kommentar:		
Vorbesprechung und Sicherheitsbelehrung (Anwesenheitspflichtig!) 19.04.2017, 10 Uhr c.t., SP 7, Schlossplatz 7 HOF Beginn: ab 24.04.2017 Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie (s. Homepage der Biologie) vom 16.01.2017, 9 Uhr bis zum 18.01.2017, 12 Uhr		

138012	*) Ãœbungen Zellbiologie und Physiologie	*Rips, S.*

	ME M4; BS 82; BS L2; BS LF wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP8 141 (HP 141)	

Kommentar:

Vorbesprechung und Sicherheitsbelehrung (Anwesenheitspflichtig!) 19.04.2017, 10 Uhr c.t., SP 7, Schlossplatz 7 HOF
Beginn: ab 24.04.2017
Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie (s. Homepage der Biologie) vom 16.01.2017, 9 Uhr bis zum 18.01.2017, 12 Uhr

---

138012	*) Ãœbungen Zellbiologie und Physiologie ME M4; BS 82; BS L2; BS LF wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP8 141 (HP 141)	*Rips, S.*

Kommentar:

Vorbesprechung und Sicherheitsbelehrung (Anwesenheitspflichtig!) 19.04.2017, 10 Uhr c.t., SP 7, Schlossplatz 7 HOF
Beginn: ab 24.04.2017
Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie (s. Homepage der Biologie) vom 16.01.2017, 9 Uhr bis zum 18.01.2017, 12 Uhr

---

138012	*) Ãœbungen Zellbiologie und Physiologie ME M4; BS 82; BS L2; BS LF wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, SP8 141 (HP 141) wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP8 141 (HP 141)	*Rips, S.*

Kommentar:

Vorbesprechung und Sicherheitsbelehrung (Anwesenheitspflichtig!) 19.04.2017, 10 Uhr c.t., SP 7, Schlossplatz 7 HOF
Beginn: ab 24.04.2017
Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie (s. Homepage der Biologie) vom 16.01.2017, 9 Uhr bis zum 18.01.2017, 12 Uhr

---

138014	Zellbiologie und Physiologie der Tiere BS 82; BS 82; ME M4; LS; BS 82; BS 82; BS 82; A1; BS L2; BS LF; MS 88; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, SP 7 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, SP 7	*Liebau, E.*

MEd Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, Berufskollegs (LABG 2009)

Modul LZV

138025	Angleichungsstudien im Fach Biologie ME E4; ME E3; ME E2 n. V., - , -	*Bucsenez, M.*

1. Modul Biologiedidaktik II

138133	Humanbiologie ME E2; ME E4; ME E3; A1; LS wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, ZH	*Busch, K.*

138132	*) Humanbiologie I ME E2; ME E3; ME E4; ME M7; ME M3; ME M4 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, VSH 243 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, VSH 243	*Asshoff, R.*
Kommentar:		
Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum		

138131	*) Humanbiologie II ME E3; ME E2; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 224	*Hammann, M.*

138131	*) Humanbiologie II ME E3; ME E2; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 224	*Hammann, M.*

138146	*) Unterrichtsversuche ME E4; ME E3 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 224 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 224	*Hellberg-Rode, G.*

138134	Biologiedidaktik II wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP 7	

2. Modul Mikrobiologie

138016	Mikrobiologie II: Genetik, Zellbiologie und Physiologie ME E3; ME E4; A1; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, ZH	*Berg, I.*

138068	*) Mikrobiologie fÃ¼r das Lehramt ME M4; ME E3; ME E4 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 08.09.2017, -	*Fetzner, S.*

3. Fortgeschrittenen-Modul ÖEB

138033	*) Ornithologische Ãœbungen ME E2; ME E3; ME M7; ME E4; MS 88; MS 88; MS 88; ME M2; ME M3; BS LH Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Zeis, B.*
Kommentar:		
weitere Termine siehe online Modulhandbuch Vorbesprechung: 19.04.2017, 17:00 Uhr, SP8 241		

138064	*) Marine Nahrungsketten: Mikrobielle PrimÃ¤rproduktion und StoffkreislÃ¤ufe ME E3; ME E4; MS 88; ME M7; MS 88; ME M3 Blockveranstaltung + Sa und So, 14.08.2017 - 19.08.2017, -	*Oppermann-Sanio, F.*
Kommentar:		
Das Praktikum findet in der Biologischen Wattstation in Carolinensiel statt.		

138254	*) InterdisziplinÃ¤res Praktikum: Nichtlineare Modellierung in den Naturwissenschaften ME M3; MS 88; MS 88; MS 88; ME E3; ME E4; ME M7 Termin s. Aushang, - , -	*Telschow, A.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: n. A.		

138035	*) Biologie des Wattenmeeres ME M7; ME M3; ME E4; BS LH; MS 88; ME E2; ME E3; ME M2 Blockveranstaltung + Sa und So, 29.08.2017 - 10.09.2017, - wöchentlich, 18.04.2017 - 06.06.2017, Di, HHü	*Paul, R.*
Kommentar:		
Die Vorlesung "Einf?hrung in die Meeresbiologie/Watten?kologie" findet vom 18.04.2017-06.06.2017 jeweils Di 18.00 -20.00? Uhr s.t. im H?rsaal HH? statt. Der praktische Teil findet in der biologischen Wattstation Carolinensiel statt. Vorbesprechung: 18.04.2017, 20.00 Uhr, HH? ?		

138039	*) Ã–kologie des Wattenmeeres ME E2; ME E3; ME E4; BS LH; MS 88; ME M3; ME M2; ME M7 Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 11.08.2017, Mo wöchentlich, 18.04.2017 - 06.06.2017, Di, HHü	*SchÃ¶ttler, U.*
Kommentar:		
Die Vorlesung "Einf?hrung in die Meeresbiologie/Watten?kologie" findet vom 18.04.2017 jeweils Di 18.00 -20.00 Uhr s.t. im H?rsaal HH? statt. Der praktische Teil findet in der Biologischen Wattstation Carolinensiel statt. Vorbesprechung: 18.04.2017,? 20.00 Uhr, HH? ?		

138168	*) Die heimischen LebensrÃ¤ume ME M7; ME E2; ME E3; ME E4; BS LH; ME M2; ME M3 n. V., - , Fr wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SRZ 19	*MÃ¼ller, K.*
Kommentar:		
Vorbesprechung 19.04.2017, 16-18 Uhr, SRZ19		

138317	*) Gentechnik in der Landwirtschaft BS LH; ME E3; ME E2; ME E4; ME M3; ME M2; ME M7 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109	*BÃ¶hmer, M.*

138111	*) Mykologie in der Schule: Pilze - kostbare bis kostspielige Organismen ME M2; ME M3; ME M7; ME M4; ME E2; ME E3; ME E4; BS LH wöchentlich, 02.05.2017 - , Di, SP4 15	*Oeser, B.*
Kommentar:		
Vorbesprechung 18.04.2017, 14:00 Uhr s.t., SP4,Raum 15		

138323	*) Gentechnik in der Schule ME E2; ME E3; ME E4; BS LH; ME M7; ME M3; ME M2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*BÃ¶hmer, M.*

138053	*) Schulversuche in der Humanbiologie ME M2; BS LH; ME M3; ME M4; ME E4; ME E3; ME E2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 11.08.2017, - wöchentlich, - , Fr	*Weber, W.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 28.04.2017, 10 Uhr s.t., SP8 141		

138053	*) Schulversuche in der Humanbiologie ME M2; BS LH; ME M3; ME M4; ME E4; ME E3; ME E2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 11.08.2017, - wöchentlich, - , Fr	*Weber, W.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 28.04.2017, 10 Uhr s.t., SP8 141		

138050	*) Zoologische Exkursionen und Experimente fÃ¼r den Schulunterricht ME E3; ME E4; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2 wöchentlich, 08.05.2017 - , Mo, SP8 141 (HP 141)	*Steeger, H.*
Kommentar:		
Vorbesprechung 24.04.2017, 9:00 Uhr s.t., Sp8 241		

138159	*) Ecology of aquatic model systems ME E3; ME E2; ME E4; BS LH; MS 88; MS 88; ME M3; ME M2; ME M7 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -	*N., N.*

138177	*+) GewÃ¤sserbiologie im Schulunterricht ME E2; ME E4; ME E3 wöchentlich, - , Do	*Meyer, E.*

138037	*+) Fauna und Flora des Mittelmeeres ME E4; ME E2; ME E3; MS 88 Blockveranstaltung + Sa und So, 03.07.2017 - 15.07.2017, - wöchentlich, 18.04.2017 - 06.06.2017, Di, HHü	*Steeger, H.*
Kommentar:		

Die Vorlesung "Einf?hrung in die Meeresbiologie/Watten?kologie" findet vom 18.04.2017-06.06.2017 jeweils Di 18.00 -20.00? Uhr s.t. im H?rsaal HH? statt. Der praktische Teil findet in der Biologischen Station Losing (Kroatien) statt. Vorbesprechung: n.V. ?

4. Fortgeschrittenen-Modul ZPG

138064	*) Marine Nahrungsketten: Mikrobielle PrimÃ¤rproduktion und StoffkreislÃ¤ufe ME E3; ME E4; MS 88; ME M7; MS 88; ME M3 Blockveranstaltung + Sa und So, 14.08.2017 - 19.08.2017, -	*Oppermann-Sanio, F.*
Kommentar:		
Das Praktikum findet in der Biologischen Wattstation in Carolinensiel statt.		

138104	*) Sommerschule " Biosicherheit transgener Organismen" in Carolinensiel ME E3; ME E4; MS 88; MS 88; MS 88; ME M3; ME M7 Termin s. Aushang, - , -	*PrÃ¼fer, D.*
Kommentar:		
28.09. - 04.10.2017 in Carolinensiel		

138254	*) InterdisziplinÃ¤res Praktikum: Nichtlineare Modellierung in den Naturwissenschaften ME M3; MS 88; MS 88; MS 88; ME E3; ME E4; ME M7 Termin s. Aushang, - , -	*Telschow, A.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: n. A.		

138035	*) Biologie des Wattenmeeres ME M7; ME M3; ME E4; BS LH; MS 88; ME E2; ME E3; ME M2 Blockveranstaltung + Sa und So, 29.08.2017 - 10.09.2017, - wöchentlich, 18.04.2017 - 06.06.2017, Di, HHü	*Paul, R.*
Kommentar:		
Die Vorlesung "Einf?hrung in die Meeresbiologie/Watten?kologie" findet vom 18.04.2017-06.06.2017 jeweils Di 18.00 -20.00? Uhr s.t. im H?rsaal HH? statt. Der praktische Teil findet in der biologischen Wattstation Carolinensiel statt. Vorbesprechung: 18.04.2017, 20.00 Uhr, HH? ?		

138039	*) Ã–kologie des Wattenmeeres ME E2; ME E3; ME E4; BS LH; MS 88; ME M3; ME M2; ME M7 Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 11.08.2017, Mo wöchentlich, 18.04.2017 - 06.06.2017, Di, HHü	*SchÃ¶ttler, U.*
Kommentar:		
Die Vorlesung "Einf?hrung in die Meeresbiologie/Watten?kologie" findet vom 18.04.2017 jeweils Di 18.00 -20.00 Uhr s.t. im H?rsaal HH? statt. Der praktische Teil findet in der Biologischen Wattstation Carolinensiel statt. Vorbesprechung: 18.04.2017,? 20.00 Uhr, HH? ?		

138168	*) Die heimischen LebensrÃ¤ume	*MÃ¼ller, K.*

	ME M7; ME E2; ME E3; ME E4; BS LH; ME M2; ME M3 n. V., - , Fr wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SRZ 19	
Kommentar:		
Vorbesprechung 19.04.2017, 16-18 Uhr, SRZ19		

138317	*) Gentechnik in der Landwirtschaft BS LH; ME E3; ME E2; ME E4; ME M3; ME M2; ME M7 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109	*BÃ¶hmer, M.*

138111	*) Mykologie in der Schule: Pilze - kostbare bis kostspielige Organismen ME M2; ME M3; ME M7; ME M4; ME E2; ME E3; ME E4; BS LH wöchentlich, 02.05.2017 - , Di, SP4 15	*Oeser, B.*
Kommentar:		
Vorbesprechung 18.04.2017, 14:00 Uhr s.t., SP4,Raum 15		

138323	*) Gentechnik in der Schule ME E2; ME E3; ME E4; BS LH; ME M7; ME M3; ME M2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*BÃ¶hmer, M.*

138053	*) Schulversuche in der Humanbiologie ME M2; BS LH; ME M3; ME M4; ME E4; ME E3; ME E2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 11.08.2017, - wöchentlich, - , Fr	*Weber, W.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 28.04.2017, 10 Uhr s.t., SP8 141		

138053	*) Schulversuche in der Humanbiologie ME M2; BS LH; ME M3; ME M4; ME E4; ME E3; ME E2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 11.08.2017, - wöchentlich, - , Fr	*Weber, W.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 28.04.2017, 10 Uhr s.t., SP8 141		

138112	*+) Proteomik in der Oberstufe ME E3; ME E4; ME M7; ME M3 Termin s. Aushang, - , -	*Hippler, M.*
Kommentar:		
semesterbegleitend nach Absprache; Vorbesprechung nach Ankündigung		

138086	*) Schulversuche zur Verhaltens- und Neurobiologie von Drosophila melanogaster ME E4; ME E2; ME E3; ME M3; ME M2; BS LH; ME M7 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Steffes, G.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 19.04.2017 , 17:00 Uhr ZH 102		

138088	*) Sinne des Menschen ME E4; ME E3; ME E2; BS LH; ME M7; ME M3; ME M2 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr	*KlÃ¤mbt, C.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: ?25.04.2017, 18:00, Raum 102		

138050	*) Zoologische Exkursionen und Experimente fÃ¼r den Schulunterricht ME E3; ME E4; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2 wöchentlich, 08.05.2017 - , Mo, SP8 141 (HP 141)	*Steeger, H.*
Kommentar:		
Vorbesprechung 24.04.2017, 9:00 Uhr s.t., Sp8 241		

138037	*+) Fauna und Flora des Mittelmeeres ME E4; ME E2; ME E3; MS 88 Blockveranstaltung + Sa und So, 03.07.2017 - 15.07.2017, - wöchentlich, 18.04.2017 - 06.06.2017, Di, HHü	*Steeger, H.*
Kommentar:		
Die Vorlesung "Einf?hrung in die Meeresbiologie/Watten?kologie" findet vom 18.04.2017-06.06.2017 jeweils Di 18.00 -20.00? Uhr s.t. im H?rsaal HH? statt. Der praktische Teil findet in der Biologischen Station Losing (Kroatien) statt. Vorbesprechung: n.V. ?		

Modul Praxissemester

138135	*) Forschungsmethoden fÃ¼r das Praxissemester (BIO) ME E3; ME E2; ME E4 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 224 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243	*Trommler, F.*
Kommentar:		
? Die Anwahlen f?r die Projekt- und Methodenseminare des FB Biologie finden ?ber die Online-Wahl des Fachbereichs statt (und nicht in HIS-LSF!): http://www.uni-muenster.de/Biologie/Aktuell/wahlen.html **?**		

138135	*) Forschungsmethoden fÃ¼r das Praxissemester (BIO) ME E3; ME E2; ME E4 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 224 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243	*Trommler, F.*
Kommentar:		
? Die Anwahlen f?r die Projekt- und Methodenseminare des FB Biologie finden ?ber die Online-Wahl des Fachbereichs statt (und nicht in HIS-LSF!): http://www.uni-muenster.de/Biologie/Aktuell/wahlen.html **?**		

138136	*) Projektseminar "Praxissemester" in Biologie ME E3; ME E4; ME E2 n. V., - , -	*KÃ¶tter, M.*
Kommentar:		

Beginn der Veranstaltung: Bekanntgabe im Vorbereitungsteil.

136137	*) Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Biologie ME E2; ME E3; ME E4 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-17 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-17 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 09-17	*Lumer, J.*
Kommentar:		
Die Anwahlen f?r die Projekt- und Methodenseminare des FB Biologie finden ?ber die Online-Wahl des Fachbereichs statt (und nicht in HIS-LSF!): http://www.uni-muenster.de/Biologie/Aktuell/wahlen.html		

Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (LABG 2009)

1. Modul Grundlagen der Naturwissenschaften

2. Modul Biologiedidaktik I

138006	Bioethik BS 82; ; BS 82; BS 82; MS 88; BS LF; BS L2; BS LH; A1; MS 88 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo, SCH 121.5	*Pott, M.*

138010	EinfÃ¼hrung in die Biologiedidaktik BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, - , Di, SP 7	*Hammann, M.*

138138	*) Biologie an auÃŸerschulischen Lernorten BS LH wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, VSH 226 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, VSH 226	*Hellberg-Rode, G.*
Kommentar:		
und im Freigelände am Leonardo Campus		

138130	*) EinfÃ¼hrung in die Biologiedidaktik BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 224 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243	*Heuckmann, B.*
Kommentar:		
Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum		

138130	*) EinfÃ¼hrung in die Biologiedidaktik BS LH; BS LF; BS L2	*Heuckmann, B.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 224 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243	
Kommentar:		
Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum		

138130	*) EinfÃ¼hrung in die Biologiedidaktik BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 224 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243	*Heuckmann, B.*
Kommentar:		
Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum		

138130	*) EinfÃ¼hrung in die Biologiedidaktik BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 224 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243	*Heuckmann, B.*
Kommentar:		
Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum		

138130	*) EinfÃ¼hrung in die Biologiedidaktik BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 224 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243	*Heuckmann, B.*
Kommentar:		
Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum		

138130	*) EinfÃ¼hrung in die Biologiedidaktik BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243	*Heuckmann, B.*

	wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 224 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243	
Kommentar:		
Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum		

138130	*) EinfÃ¼hrung in die Biologiedidaktik BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 243 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 224 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243	*Heuckmann, B.*
Kommentar:		
Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum		

138139	*) Best practise BS LH wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, VSH 243 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, VSH 243	*JÃ¶rdens, J.*
Kommentar:		
Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum		

138139	*) Best practise BS LH wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, VSH 243 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, VSH 243	*JÃ¶rdens, J.*
Kommentar:		
Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum		

3. Modul Biologie der Systeme

138001	*) Freilandbiologie, botanischer Teil BS LH; BS 82; BS L2; BS LF Einzeltermin, 30.05.2017, Di 08-09, SP 7 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SP 7 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8	*Tenberge, K.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung findet an 6 Terminen statt. N?here Informationen dazu finden Sie im Modulhandbuch! Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr		

Exkursionsplatzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren:? 03.04.2017, 9 Uhr bis 06.04.2017, 12 Uhr

Beginn der Vorlesung: 18.04.2017, SP7
Nachbesprechung zur Platzvergabe: 20.04.2017, 15-17.00 Uhr im MB K8

Online Wahl der Herbarpr?fungstermine: 26.06.2017, 9:00 Uhr bis 28.06.2017, 12:00 Uhr

1. Termin Herbarium-Abgabe: Mi 12.07.2017, 12.15 Uhr, ZH, Besprechung 14.-21.07.2017
2. Termin Herbarium-Abgabe: Mo 21.08.2017, 10.15 Uhr, ZH, Besprechung 23.08.-01.09.2017

138001	*) Freilandbiologie, botanischer Teil BS LH; BS 82; BS L2; BS LF Einzeltermin, 30.05.2017, Di 08-09, SP 7 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SP 7 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8	*Tenberge, K.*

Kommentar:

Die Veranstaltung findet an 6 Terminen statt. N?here Informationen dazu finden Sie im Modulhandbuch! Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr

Exkursionsplatzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren:? 03.04.2017, 9 Uhr bis 06.04.2017, 12 Uhr

Beginn der Vorlesung: 18.04.2017, SP7
Nachbesprechung zur Platzvergabe: 20.04.2017, 15-17.00 Uhr im MB K8

Online Wahl der Herbarpr?fungstermine: 26.06.2017, 9:00 Uhr bis 28.06.2017, 12:00 Uhr

1. Termin Herbarium-Abgabe: Mi 12.07.2017, 12.15 Uhr, ZH, Besprechung 14.-21.07.2017
2. Termin Herbarium-Abgabe: Mo 21.08.2017, 10.15 Uhr, ZH, Besprechung 23.08.-01.09.2017

138001	*) Freilandbiologie, botanischer Teil BS LH; BS 82; BS L2; BS LF Einzeltermin, 30.05.2017, Di 08-09, SP 7 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SP 7 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8	*Tenberge, K.*

Kommentar:

Die Veranstaltung findet an 6 Terminen statt. N?here Informationen dazu finden Sie im Modulhandbuch! Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr

Exkursionsplatzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren:? 03.04.2017, 9 Uhr bis 06.04.2017, 12 Uhr

Beginn der Vorlesung: 18.04.2017, SP7
Nachbesprechung zur Platzvergabe: 20.04.2017, 15-17.00 Uhr im MB K8

Online Wahl der Herbarpr?fungstermine: 26.06.2017, 9:00 Uhr bis 28.06.2017, 12:00 Uhr

1. Termin Herbarium-Abgabe: Mi 12.07.2017, 12.15 Uhr, ZH, Besprechung 14.-21.07.2017 2. Termin Herbarium-Abgabe: Mo 21.08.2017, 10.15 Uhr, ZH, Besprechung 23.08.-01.09.2017

138001	*) Freilandbiologie, botanischer Teil BS LH; BS 82; BS L2; BS LF Einzeltermin, 30.05.2017, Di 08-09, SP 7 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SP 7 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8	*Tenberge, K.*

Kommentar:

Die Veranstaltung findet an 6 Terminen statt. N?here Informationen dazu finden Sie im Modulhandbuch! Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr

Exkursionsplatzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren:? 03.04.2017, 9 Uhr bis 06.04.2017, 12 Uhr

Beginn der Vorlesung: 18.04.2017, SP7
Nachbesprechung zur Platzvergabe: 20.04.2017, 15-17.00 Uhr im MB K8

Online Wahl der Herbarpr?fungstermine: 26.06.2017, 9:00 Uhr bis 28.06.2017, 12:00 Uhr

1. Termin Herbarium-Abgabe: Mi 12.07.2017, 12.15 Uhr, ZH, Besprechung 14.-21.07.2017
2. Termin Herbarium-Abgabe: Mo 21.08.2017, 10.15 Uhr, ZH, Besprechung 23.08.-01.09.2017

138001	*) Freilandbiologie, botanischer Teil BS LH; BS 82; BS L2; BS LF Einzeltermin, 30.05.2017, Di 08-09, SP 7 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SP 7 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, MB K8	*Tenberge, K.*

Kommentar:

Die Veranstaltung findet an 6 Terminen statt. N?here Informationen dazu finden Sie im Modulhandbuch! Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr

Exkursionsplatzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren:? 03.04.2017, 9 Uhr bis 06.04.2017, 12 Uhr

Beginn der Vorlesung: 18.04.2017, SP7
Nachbesprechung zur Platzvergabe: 20.04.2017, 15-17.00 Uhr im MB K8

Online Wahl der Herbarpr?fungstermine: 26.06.2017, 9:00 Uhr bis 28.06.2017, 12:00 Uhr

1. Termin Herbarium-Abgabe: Mi 12.07.2017, 12.15 Uhr, ZH, Besprechung 14.-21.07.2017
2. Termin Herbarium-Abgabe: Mo 21.08.2017, 10.15 Uhr, ZH, Besprechung 23.08.-01.09.2017

138002	*) Freilandbiologie, zoologischer Teil BS 82; BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP 7	*Kullmann, H.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8	

Kommentar:

Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr

Beginn der Vorlesung: 24.04.2017

138002	*) Freilandbiologie, zoologischer Teil BS 82; BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP 7 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8	*Kullmann, H.*

Kommentar:

Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr

Beginn der Vorlesung: 24.04.2017

138002	*) Freilandbiologie, zoologischer Teil BS 82; BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP 7 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8	*Kullmann, H.*

Kommentar:

Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr

Beginn der Vorlesung: 24.04.2017

138002	*) Freilandbiologie, zoologischer Teil BS 82; BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP 7 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8	*Kullmann, H.*

Kommentar:

Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr

Beginn der Vorlesung: 24.04.2017

138002	*) Freilandbiologie, zoologischer Teil BS 82; BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP 7 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8	*Kullmann, H.*
Kommentar:		
Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr Beginn der Vorlesung: 24.04.2017		

138002	*) Freilandbiologie, zoologischer Teil BS 82; BS LH; BS LF; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP 7 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, MB K8	*Kullmann, H.*
Kommentar:		
Platzvergabe ?ber online-Anwahlverfahren der Biologie vom 16.01.2017, 9 Uhr bis 18.01.2017, 12 Uhr Beginn der Vorlesung: 24.04.2017		

4. Modul Basiskonzepte I

138003	*) Repetitorium: Grundlagen der Biologie 2 wöchentlich, 02.05.2017 - , Di, SP4 107 wöchentlich, 05.05.2017 - , Fr, SP4 107 wöchentlich, 01.05.2017 - , Mo, SP4 107 wöchentlich, 04.05.2017 - , Do, SP4 107	*Farhat, K.*
Kommentar:		
Das Repetitorium wird als freiwillige Erg?nzung zum Grundlagen-Modul Biologie angeboten. In Gruppen von max. 20 Teilnehmern wird Ihnen die M?glichkeit geboten Ihr Wissen zu vertiefen, wichtige Aspekte der Vorlesung zu wiederholen, Fragen zu kl?ren und somit Grundlagen zu festigen. Das Repetitorium dient nicht dazu, die Vorlesung oder Ihr eigenverantwortliches Lernen zu ersetzen, sondern baut auf bereits vorhandenem Wissen auf. Jede Repetitoriums-Gruppe wird von zwei BSc Biowissenschaftlern des 4. Fachsemesters moderiert und stellt f?r diese eine Pr?fungsleistung innerhalb des Schl?sselkompetenz-Moduls dar. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihre freiwillige Anmeldung als verpflichtend und verbindlich anzusehen und regelm??ig zu erscheinen. Die Platzvergabe erfolgt ?ber Online-Anwahlverfahren der Biologie vom 23.01.2017 9:00 Uhr bis 25.01.2017 12:00 Uhr		

138003	*) Repetitorium: Grundlagen der Biologie 2 wöchentlich, 02.05.2017 - , Di, SP4 107 wöchentlich, 05.05.2017 - , Fr, SP4 107 wöchentlich, 01.05.2017 - , Mo, SP4 107 wöchentlich, 04.05.2017 - , Do, SP4 107	*Farhat, K.*

Kommentar:

Das Repetitorium wird als freiwillige Erg?nzung zum Grundlagen-Modul Biologie angeboten. In Gruppen von max. 20 Teilnehmern wird Ihnen die M?glichkeit geboten Ihr Wissen zu vertiefen, wichtige Aspekte der Vorlesung zu wiederholen, Fragen zu kl?ren und somit Grundlagen zu festigen. Das Repetitorium dient nicht dazu, die Vorlesung oder Ihr eigenverantwortliches Lernen zu ersetzen, sondern baut auf bereits vorhandenem Wissen auf. Jede Repetitoriums-Gruppe wird von zwei BSc Biowissenschaftlern des 4. Fachsemesters moderiert und stellt f?r diese eine Pr?fungsleistung innerhalb des Schl?sselkompetenz-Moduls dar. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihre freiwillige Anmeldung als verpflichtend und verbindlich anzusehen und regelm??ig zu erscheinen. Die Platzvergabe erfolgt ?ber Online-Anwahlverfahren der Biologie vom 23.01.2017 9:00 Uhr bis 25.01.2017 12:00 Uhr

138003	*) Repetitorium: Grundlagen der Biologie 2 wöchentlich, 02.05.2017 - , Di, SP4 107 wöchentlich, 05.05.2017 - , Fr, SP4 107 wöchentlich, 01.05.2017 - , Mo, SP4 107 wöchentlich, 04.05.2017 - , Do, SP4 107	*Farhat, K.*

Kommentar:

Das Repetitorium wird als freiwillige Erg?nzung zum Grundlagen-Modul Biologie angeboten. In Gruppen von max. 20 Teilnehmern wird Ihnen die M?glichkeit geboten Ihr Wissen zu vertiefen, wichtige Aspekte der Vorlesung zu wiederholen, Fragen zu kl?ren und somit Grundlagen zu festigen. Das Repetitorium dient nicht dazu, die Vorlesung oder Ihr eigenverantwortliches Lernen zu ersetzen, sondern baut auf bereits vorhandenem Wissen auf. Jede Repetitoriums-Gruppe wird von zwei BSc Biowissenschaftlern des 4. Fachsemesters moderiert und stellt f?r diese eine Pr?fungsleistung innerhalb des Schl?sselkompetenz-Moduls dar. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihre freiwillige Anmeldung als verpflichtend und verbindlich anzusehen und regelm??ig zu erscheinen. Die Platzvergabe erfolgt ?ber Online-Anwahlverfahren der Biologie vom 23.01.2017 9:00 Uhr bis 25.01.2017 12:00 Uhr

138003	*) Repetitorium: Grundlagen der Biologie 2 wöchentlich, 02.05.2017 - , Di, SP4 107 wöchentlich, 05.05.2017 - , Fr, SP4 107 wöchentlich, 01.05.2017 - , Mo, SP4 107 wöchentlich, 04.05.2017 - , Do, SP4 107	*Farhat, K.*

Kommentar:

Das Repetitorium wird als freiwillige Erg?nzung zum Grundlagen-Modul Biologie angeboten. In Gruppen von max. 20 Teilnehmern wird Ihnen die M?glichkeit geboten Ihr Wissen zu vertiefen, wichtige Aspekte der Vorlesung zu wiederholen, Fragen zu kl?ren und somit Grundlagen zu festigen. Das Repetitorium dient nicht dazu, die Vorlesung oder Ihr eigenverantwortliches Lernen zu ersetzen, sondern baut auf bereits vorhandenem Wissen auf. Jede Repetitoriums-Gruppe wird von zwei BSc Biowissenschaftlern des 4. Fachsemesters moderiert und stellt f?r diese eine Pr?fungsleistung innerhalb des Schl?sselkompetenz-Moduls dar. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihre freiwillige Anmeldung als verpflichtend und verbindlich anzusehen und regelm??ig zu erscheinen. Die Platzvergabe erfolgt ?ber Online-Anwahlverfahren der Biologie vom 23.01.2017 9:00 Uhr bis

25.01.2017 12:00 Uhr

138000	Grundlagen der Biologie 2 BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LF; BS LH; BS 82; LS; A1 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP 7 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP 7	*Sachser, N.*

5. Modul Basiskonzepte II

Dieses Modul kann ausschließlich nur im Wintersemester absolviert werden.

6. Fortgeschrittenenmodul Ökologie/Evolution/Biodiversität

138317	*) Gentechnik in der Landwirtschaft BS LH; ME E3; ME E2; ME E4; ME M3; ME M2; ME M7 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109	*BÃ¶hmer, M.*

138053	*) Schulversuche in der Humanbiologie ME M2; BS LH; ME M3; ME M4; ME E4; ME E3; ME E2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 11.08.2017, - wöchentlich, - , Fr	*Weber, W.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 28.04.2017, 10 Uhr s.t., SP8 141		

138053	*) Schulversuche in der Humanbiologie ME M2; BS LH; ME M3; ME M4; ME E4; ME E3; ME E2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 11.08.2017, - wöchentlich, - , Fr	*Weber, W.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 28.04.2017, 10 Uhr s.t., SP8 141		

138111	*) Mykologie in der Schule: Pilze - kostbare bis kostspielige Organismen ME M2; ME M3; ME M7; ME M4; ME E2; ME E3; ME E4; BS LH wöchentlich, 02.05.2017 - , Di, SP4 15	*Oeser, B.*
Kommentar:		
Vorbesprechung 18.04.2017, 14:00 Uhr s.t., SP4,Raum 15		

138168	*) Die heimischen LebensrÃ¤ume ME M7; ME E2; ME E3; ME E4; BS LH; ME M2; ME M3 n. V., - , Fr wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SRZ 19	*MÃ¼ller, K.*
Kommentar:		
Vorbesprechung 19.04.2017, 16-18 Uhr, SRZ19		

138033	*) Ornithologische Ãœbungen ME E2; ME E3; ME M7; ME E4; MS 88; MS 88; MS 88; ME M2; ME M3; BS LH	*Zeis, B.*

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	
Kommentar:		
weitere Termine siehe online Modulhandbuch Vorbesprechung: 19.04.2017, 17:00 Uhr, SP8 241		

138035	*) Biologie des Wattenmeeres ME M7; ME M3; ME E4; BS LH; MS 88; ME E2; ME E3; ME M2 Blockveranstaltung + Sa und So, 29.08.2017 - 10.09.2017, - wöchentlich, 18.04.2017 - 06.06.2017, Di, HHü	*Paul, R.*
Kommentar:		
Die Vorlesung "Einf?hrung in die Meeresbiologie/Watten?kologie" findet vom 18.04.2017-06.06.2017 jeweils Di 18.00 -20.00? Uhr s.t. im H?rsaal HH? statt. Der praktische Teil findet in der biologischen Wattstation Carolinensiel statt. Vorbesprechung: 18.04.2017, 20.00 Uhr, HH? ?		

138039	*) Ã–kologie des Wattenmeeres ME E2; ME E3; ME E4; BS LH; MS 88; ME M3; ME M2; ME M7 Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 11.08.2017, Mo wöchentlich, 18.04.2017 - 06.06.2017, Di, HHü	*SchÃ¶ttler, U.*
Kommentar:		
Die Vorlesung "Einf?hrung in die Meeresbiologie/Watten?kologie" findet vom 18.04.2017 jeweils Di 18.00 -20.00 Uhr s.t. im H?rsaal HH? statt. Der praktische Teil findet in der Biologischen Wattstation Carolinensiel statt. Vorbesprechung: 18.04.2017,? 20.00 Uhr, HH? ?		

138177	*+) GewÃ¤sserbiologie im Schulunterricht ME E2; ME E4; ME E3 wöchentlich, - , Do	*Meyer, E.*

138323	*) Gentechnik in der Schule ME E2; ME E3; ME E4; BS LH; ME M7; ME M3; ME M2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*BÃ¶hmer, M.*

7. Fortgeschrittenenmodul Zellbiologie/Physiologie/Genetik

138317	*) Gentechnik in der Landwirtschaft BS LH; ME E3; ME E2; ME E4; ME M3; ME M2; ME M7 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109	*BÃ¶hmer, M.*

138053	*) Schulversuche in der Humanbiologie ME M2; BS LH; ME M3; ME M4; ME E4; ME E3; ME E2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 11.08.2017, - wöchentlich, - , Fr	*Weber, W.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 28.04.2017, 10 Uhr s.t., SP8 141		

138053	*) Schulversuche in der Humanbiologie ME M2; BS LH; ME M3; ME M4; ME E4; ME E3; ME E2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 11.08.2017, -	*Weber, W.*

	wöchentlich, - , Fr	
Kommentar:		
Vorbesprechung: 28.04.2017, 10 Uhr s.t., SP8 141		

138086	*) Schulversuche zur Verhaltens- und Neurobiologie von Drosophila melanogaster ME E4; ME E2; ME E3; ME M3; ME M2; BS LH; ME M7 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Steffes, G.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 19.04.2017 , 17:00 Uhr ZH 102		

138088	*) Sinne des Menschen ME E4; ME E3; ME E2; BS LH; ME M7; ME M3; ME M2 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr	*KlÃ¤mbt, C.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: ?25.04.2017, 18:00, Raum 102		

138111	*) Mykologie in der Schule: Pilze - kostbare bis kostspielige Organismen ME M2; ME M3; ME M7; ME M4; ME E2; ME E3; ME E4; BS LH wöchentlich, 02.05.2017 - , Di, SP4 15	*Oeser, B.*
Kommentar:		
Vorbesprechung 18.04.2017, 14:00 Uhr s.t., SP4,Raum 15		

138168	*) Die heimischen LebensrÃ¤ume ME M7; ME E2; ME E3; ME E4; BS LH; ME M2; ME M3 n. V., - , Fr wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SRZ 19	*MÃ¼ller, K.*
Kommentar:		
Vorbesprechung 19.04.2017, 16-18 Uhr, SRZ19		

138035	*) Biologie des Wattenmeeres ME M7; ME M3; ME E4; BS LH; MS 88; ME E2; ME E3; ME M2 Blockveranstaltung + Sa und So, 29.08.2017 - 10.09.2017, - wöchentlich, 18.04.2017 - 06.06.2017, Di, HHü	*Paul, R.*
Kommentar:		
Die Vorlesung "Einf?hrung in die Meeresbiologie/Watten?kologie" findet vom 18.04.2017-06.06.2017 jeweils Di 18.00 -20.00? Uhr s.t. im H?rsaal HH? statt. Der praktische Teil findet in der biologischen Wattstation Carolinensiel statt. Vorbesprechung: 18.04.2017, 20.00 Uhr, HH? ?		

138039	*) Ã–kologie des Wattenmeeres ME E2; ME E3; ME E4; BS LH; MS 88; ME M3; ME M2; ME M7 Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 11.08.2017, Mo wöchentlich, 18.04.2017 - 06.06.2017, Di, HHü	*SchÃ¶ttler, U.*
Kommentar:		
Die Vorlesung "Einf?hrung in die Meeresbiologie/Watten?kologie" findet vom 18.04.2017 jeweils Di		

18.00 -20.00 Uhr s.t. im H?rsaal HH? statt. Der praktische Teil findet in der Biologischen Wattstation Carolinensiel statt. Vorbesprechung: 18.04.2017,? 20.00 Uhr, HH? ?

138323	*) Gentechnik in der Schule ME E2; ME E3; ME E4; BS LH; ME M7; ME M3; ME M2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*BÃ¶hmer, M.*

MEd Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (LABG 2009)

1. Modul Biologiedidaktik II

138133	Humanbiologie ME E2; ME E4; ME E3; A1; LS wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, ZH	*Busch, K.*

138131	*) Humanbiologie II ME E3; ME E2; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 224	*Hammann, M.*

138131	*) Humanbiologie II ME E3; ME E2; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, VSH 243 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 224	*Hammann, M.*

138132	*) Humanbiologie I ME E2; ME E3; ME E4; ME M7; ME M3; ME M4 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, VSH 243 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, VSH 243	*Asshoff, R.*
Kommentar:		
Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum		

138134	Biologiedidaktik II wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP 7	

2. Modul Fortgeschrittenen-Modul Ökologie/Evolution/Biodiversität

138317	*) Gentechnik in der Landwirtschaft BS LH; ME E3; ME E2; ME E4; ME M3; ME M2; ME M7 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109	*BÃ¶hmer, M.*

138053	*) Schulversuche in der Humanbiologie ME M2; BS LH; ME M3; ME M4; ME E4; ME E3; ME E2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 11.08.2017, - wöchentlich, - , Fr	*Weber, W.*
Kommentar:		

Vorbesprechung: 28.04.2017, 10 Uhr s.t., SP8 141

138053	*) Schulversuche in der Humanbiologie ME M2; BS LH; ME M3; ME M4; ME E4; ME E3; ME E2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 11.08.2017, - wöchentlich, - , Fr	*Weber, W.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: 28.04.2017, 10 Uhr s.t., SP8 141		

138050	*) Zoologische Exkursionen und Experimente fÃ¼r den Schulunterricht ME E3; ME E4; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2 wöchentlich, 08.05.2017 - , Mo, SP8 141 (HP 141)	*Steeger, H.*
Kommentar:		
Vorbesprechung 24.04.2017, 9:00 Uhr s.t., Sp8 241		

138111	*) Mykologie in der Schule: Pilze - kostbare bis kostspielige Organismen ME M2; ME M3; ME M7; ME M4; ME E2; ME E3; ME E4; BS LH wöchentlich, 02.05.2017 - , Di, SP4 15	*Oeser, B.*
Kommentar:		
Vorbesprechung 18.04.2017, 14:00 Uhr s.t., SP4,Raum 15		

138168	*) Die heimischen LebensrÃ¤ume ME M7; ME E2; ME E3; ME E4; BS LH; ME M2; ME M3 n. V., - , Fr wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SRZ 19	*MÃ¼ller, K.*
Kommentar:		
Vorbesprechung 19.04.2017, 16-18 Uhr, SRZ19		

138033	*) Ornithologische Ãœbungen ME E2; ME E3; ME M7; ME E4; MS 88; MS 88; MS 88; ME M2; ME M3; BS LH Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Zeis, B.*
Kommentar:		
weitere Termine siehe online Modulhandbuch Vorbesprechung: 19.04.2017, 17:00 Uhr, SP8 241		

138035	*) Biologie des Wattenmeeres ME M7; ME M3; ME E4; BS LH; MS 88; ME E2; ME E3; ME M2 Blockveranstaltung + Sa und So, 29.08.2017 - 10.09.2017, - wöchentlich, 18.04.2017 - 06.06.2017, Di, HHü	*Paul, R.*
Kommentar:		
Die Vorlesung "Einf?hrung in die Meeresbiologie/Watten?kologie" findet vom 18.04.2017-06.06.2017 jeweils Di 18.00 -20.00? Uhr s.t. im H?rsaal HH? statt. Der praktische Teil findet in der biologischen Wattstation Carolinensiel statt. Vorbesprechung: 18.04.2017, 20.00 Uhr, HH? ?		

138039	*) Ã–kologie des Wattenmeeres	*SchÃ¶ttler, U.*

	ME E2; ME E3; ME E4; BS LH; MS 88; ME M3; ME M2; ME M7 Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 11.08.2017, Mo wöchentlich, 18.04.2017 - 06.06.2017, Di, HHü	

Kommentar:

Die Vorlesung "Einf?hrung in die Meeresbiologie/Watten?kologie" findet vom 18.04.2017 jeweils Di 18.00 -20.00 Uhr s.t. im H?rsaal HH? statt.
Der praktische Teil findet in der Biologischen Wattstation Carolinensiel statt. Vorbesprechung: 18.04.2017,? 20.00 Uhr, HH? ?

138177	*+) GewÃ¤sserbiologie im Schulunterricht ME E2; ME E4; ME E3 wöchentlich, - , Do	*Meyer, E.*

138037	*+) Fauna und Flora des Mittelmeeres ME E4; ME E2; ME E3; MS 88 Blockveranstaltung + Sa und So, 03.07.2017 - 15.07.2017, - wöchentlich, 18.04.2017 - 06.06.2017, Di, HHü	*Steeger, H.*

Kommentar:

Die Vorlesung "Einf?hrung in die Meeresbiologie/Watten?kologie" findet vom 18.04.2017-06.06.2017 jeweils Di 18.00 -20.00? Uhr s.t. im H?rsaal HH? statt. Der praktische Teil findet in der Biologischen Station Losing (Kroatien) statt.
Vorbesprechung: n.V. ?

138323	*) Gentechnik in der Schule ME E2; ME E3; ME E4; BS LH; ME M7; ME M3; ME M2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*BÃ¶hmer, M.*

3. Modul Fortgeschrittenen-Modul Zellbiologie/Physiologie/Genetik

138317	*) Gentechnik in der Landwirtschaft BS LH; ME E3; ME E2; ME E4; ME M3; ME M2; ME M7 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP4 109	*BÃ¶hmer, M.*

138053	*) Schulversuche in der Humanbiologie ME M2; BS LH; ME M3; ME M4; ME E4; ME E3; ME E2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 11.08.2017, - wöchentlich, - , Fr	*Weber, W.*

Kommentar:

Vorbesprechung: 28.04.2017, 10 Uhr s.t., SP8 141

138053	*) Schulversuche in der Humanbiologie ME M2; BS LH; ME M3; ME M4; ME E4; ME E3; ME E2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 11.08.2017, - wöchentlich, - , Fr	*Weber, W.*

Kommentar:

Vorbesprechung: 28.04.2017, 10 Uhr s.t., SP8 141

138086	*) Schulversuche zur Verhaltens- und Neurobiologie von Drosophila	*Steffes, G.*

	melanogaster ME E4; ME E2; ME E3; ME M3; ME M2; BS LH; ME M7 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	
Kommentar:		
Vorbesprechung: 19.04.2017 , 17:00 Uhr ZH 102		

138088	*) Sinne des Menschen ME E4; ME E3; ME E2; BS LH; ME M7; ME M3; ME M2 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr	*KlÃ¤mbt, C.*
Kommentar:		
Vorbesprechung: ?25.04.2017, 18:00, Raum 102		

138050	*) Zoologische Exkursionen und Experimente fÃ¼r den Schulunterricht ME E3; ME E4; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2 wöchentlich, 08.05.2017 - , Mo, SP8 141 (HP 141)	*Steeger, H.*
Kommentar:		
Vorbesprechung 24.04.2017, 9:00 Uhr s.t., Sp8 241		

138111	*) Mykologie in der Schule: Pilze - kostbare bis kostspielige Organismen ME M2; ME M3; ME M7; ME M4; ME E2; ME E3; ME E4; BS LH wöchentlich, 02.05.2017 - , Di, SP4 15	*Oeser, B.*
Kommentar:		
Vorbesprechung 18.04.2017, 14:00 Uhr s.t., SP4,Raum 15		

138168	*) Die heimischen LebensrÃ¤ume ME M7; ME E2; ME E3; ME E4; BS LH; ME M2; ME M3 n. V., - , Fr wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, SRZ 19	*MÃ¼ller, K.*
Kommentar:		
Vorbesprechung 19.04.2017, 16-18 Uhr, SRZ19		

138035	*) Biologie des Wattenmeeres ME M7; ME M3; ME E4; BS LH; MS 88; ME E2; ME E3; ME M2 Blockveranstaltung + Sa und So, 29.08.2017 - 10.09.2017, - wöchentlich, 18.04.2017 - 06.06.2017, Di, HHü	*Paul, R.*
Kommentar:		
Die Vorlesung "Einf?hrung in die Meeresbiologie/Watten?kologie" findet vom 18.04.2017-06.06.2017 jeweils Di 18.00 -20.00? Uhr s.t. im H?rsaal HH? statt. Der praktische Teil findet in der biologischen Wattstation Carolinensiel statt. Vorbesprechung: 18.04.2017, 20.00 Uhr, HH? ?		

138039	*) Ã–kologie des Wattenmeeres ME E2; ME E3; ME E4; BS LH; MS 88; ME M3; ME M2; ME M7 Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 11.08.2017, Mo wöchentlich, 18.04.2017 - 06.06.2017, Di, HHü	*SchÃ¶ttler, U.*
Kommentar:		

Die Vorlesung "Einf?hrung in die Meeresbiologie/Watten?kologie" findet vom 18.04.2017 jeweils Di 18.00 -20.00 Uhr s.t. im H?rsaal HH? statt. Der praktische Teil findet in der Biologischen Wattstation Carolinensiel statt. Vorbesprechung: 18.04.2017,? 20.00 Uhr, HH? ?

138037	*+) Fauna und Flora des Mittelmeeres ME E4; ME E2; ME E3; MS 88 Blockveranstaltung + Sa und So, 03.07.2017 - 15.07.2017, - wöchentlich, 18.04.2017 - 06.06.2017, Di, HHü	*Steeger, H.*
Kommentar:		
Die Vorlesung "Einf?hrung in die Meeresbiologie/Watten?kologie" findet vom 18.04.2017-06.06.2017 jeweils Di 18.00 -20.00? Uhr s.t. im H?rsaal HH? statt. Der praktische Teil findet in der Biologischen Station Losing (Kroatien) statt. Vorbesprechung: n.V. ?		

138323	*) Gentechnik in der Schule ME E2; ME E3; ME E4; BS LH; ME M7; ME M3; ME M2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*BÃ¶hmer, M.*

Modul LZV

138025	Angleichungsstudien im Fach Biologie ME E4; ME E3; ME E2 n. V., - , -	*Bucsenez, M.*

Modul Praxissemester

138135	*) Forschungsmethoden fÃ¼r das Praxissemester (BIO) ME E3; ME E2; ME E4 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 224 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243	*Trommler, F.*
Kommentar:		
? Die Anwahlen f?r die Projekt- und Methodenseminare des FB Biologie finden ?ber die Online-Wahl des Fachbereichs statt (und nicht in HIS-LSF!): http://www.uni-muenster.de/Biologie/Aktuell/wahlen.html **?**		

138135	*) Forschungsmethoden fÃ¼r das Praxissemester (BIO) ME E3; ME E2; ME E4 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 224 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, VSH 243	*Trommler, F.*
Kommentar:		
? Die Anwahlen f?r die Projekt- und Methodenseminare des FB Biologie finden ?ber die Online-Wahl des Fachbereichs statt (und nicht in HIS-LSF!): http://www.uni-muenster.de/Biologie/Aktuell/wahlen.html **?**		

138136	*) Projektseminar "Praxissemester" in Biologie ME E3; ME E4; ME E2 n. V., - , -	*KÃ¶tter, M.*

Kommentar:
Beginn der Veranstaltung: Bekanntgabe im Vorbereitungsteil.

136137	*) Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Biologie ME E2; ME E3; ME E4 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-17 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-17 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 09-17	*Lumer, J.*
Kommentar:		
Die Anwahlen f?r die Projekt- und Methodenseminare des FB Biologie finden ?ber die Online-Wahl des Fachbereichs statt (und nicht in HIS-LSF!): http://www.uni-muenster.de/Biologie/Aktuell/wahlen.html		

Bachelor für das Lehramt an Grundschulen (LABG 2009)

MEd für Grundschulen, Lernbereich Natur- u. Gesellschaftswiss. (LABG 2009)

Modul 1: Lehren und Lernen im Sachunterricht erforschen

138141	Lernfeld Biologie (BIO) ME E1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, VSH 224	*Lumer, J.*
Kommentar:		
Online-Anwahlen vom **23.01.2017, 9 Uhr bis 03.02.2017, 12.00 Uhr** s.t. https://www.uni-muenster.de/Biologie/Aktuell/wahlen.html		

Modul Praxissemester

Master of Education

auslaufende LA Studiengänge: 2-Fach Bachelor/ Bachelor BAB/ G und HRGe

Veranstaltungen der Graduiertenschulen

138158	*) Evolutionary Medicine ME E2; ME E3; ME E4; MS 88; MS 88; MS 88; ME M3; ME M2; ME M7; BS LH Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 23.06.2017, -	*Stoll, M.*
Kommentar:		
Seminarraum Schlossplatz 6, Kavaliershäuschen		

138170	Graduiertenseminar: Biological and Biomedical Research in MÃ¼nster wöchentlich, 03.04.2017 - 25.09.2017, Mo, SP4 201	*PÃ¼schel, A.*

138171	Recent Developments in Biology and Biomedicine wöchentlich, 03.04.2017 - 25.09.2017, Mo, SP4 201	*PÃ¼schel, A.*

138169	Evolution across fields wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Kurtz, J.*
Kommentar:		
Seminarraum Schlossplatz 6, Kavaliershäuschen		

Sonstige Lehrveranstaltungen

Vorlesungen

138069	Umweltmikrobiologie BS 82 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr	*Philipp, B.*
Kommentar:		
In den R?umen der Angewandten Geologie, Corrensstr. 24		

138274	Developmental Biology n. V., - , -	*Boiani, M.*
Kommentar:		
Schriftliche Voranmeldung ist erw?nscht an mboiani@mpi-muenster.mpg.de		

138172	WasserWissen A1; LS wöchentlich, - , Mi	*Meyer, E.*
Kommentar:		
Hörsaal Badestraße 9		

128101	Medizintechnik II: "Advances in Medical Technology", Vorlesung zur Medizintechnik fÃ¼r Chemiker und andere Naturwissenschaftler BS 82; BS 82; MS 88; 08; 11; 11; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88; 08 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, HC A1	*Heinrich, L.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung erweitert den Stoff der Vorlesung des Wintersemesters durch Ausführungen zu neuen Materialien für die Medizintechnik, modernen Techniken und Implantaten. Sie richtet sich an Studierende in den Hauptfächern Biotechnologie bzw. Biowissenschaften, Chemie, Pharmazie, Medizin und Lebensmittelchemie. Eine Teilnahme ist auch ohne die vorherige Übersichtsvorlesung möglich. Die Teilnahme an dem interdisziplinären Praktikum (Nr. 121040) wird empfohlen.		
Bemerkung:		
Die Vorbesprechung findet am ersten Vorlesungstag statt.		

Seminare/ Praktika

138143	Naturwissenschaftsdidaktisches Forum	*Asshoff, R.*

	n. V., - , -	

138142	Biologiedidaktische Forschung wöchentlich, - , Fr, VSH 243 wöchentlich, - , Fr, VSH 243	*Hammann, M.*
Kommentar:		
Begleitseminar für Bachelor- und Masterarbeiten		

138248	Mitarbeiterseminar wöchentlich, - , Mi	*BÃ¤hler, M.*

138174	*+) Bioinformatik V wöchentlich, - , Di	*Kemena, C.*

138175	Frontiers in Ecology and Evolution wöchentlich, 11.04.2017 - , Di	*Wicke, S.*

138070	Mitarbeiterseminar wöchentlich, - , Fr	*Fetzner, S.*

138071	Mikrobiologisches Seminar (fÃ¼r Masterkandidaten) MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Do	*Berg, I.*
Kommentar:		
für Masterkandidaten		

128100	Medizintechnik fÃ¼r Biowissenschaftler, Chemiker und andere Naturwissenschaftler BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; 11; MS 88; MS 88; 08; 11; 08; MS 88 n. V., - , -	*Heinrich, L.*
Kommentar:		
Interdisziplinäres Praktikum, Seminar und Exkursion (MEDICA)		
Bemerkung:		
Die Vorbesprechung findet mit Beginn der Vorlesung statt; empfohlen für Studierende der Naturwissenschaften und der Medizin; Wahlpflichtfach MSc-Studiengang Biowissenschaften und BSc Chemie. Das Praktikum wird begleitet von Dozenten der Medizin, Pharmazie und Chemie: Prof. Dr. C. Rudack, Dr. S. Bierer, Prof. Dr. S. Thanos, PD Dr. Kronholz, PD Dr. L. G. Fischer, Prof. Dr. L. Hertl, Prof. Dr. A. Semionow.		

138113	Mitarbeiterseminar wöchentlich, - , Do	*Hippler, M.*

138089	*+) Aktuelle Themen der Verhaltensbiologie	*Sachser, N.*

138091	Literatur fÃ¼r Examenskandidaten wöchentlich, - , Mo, ZH	*Schirmeier, S.*

138090	Mitarbeiterseminar wöchentlich, - , Fr, ZH 102	*KlÃ¤mbt, C.*

138181	Trends in der Molekularbiologie wöchentlich, - , Di	*Kudla, J.*

138054	Mitarbeiterseminar	*Liebau, E.*

138114	Forschungsarbeiten der AG: Molekularbiologie und Biotechnologie der Pilze wöchentlich, - , Mi	*Tudzynski, B.*

138176	Mitarbeiterseminar wöchentlich, - , Mi	*Meyer, E.*

138115	Mitarbeiterseminar wöchentlich, - , Mi	*Moerschbacher, B.*

138055	Mitarbeiterseminar wöchentlich, - , Do	*Zeis, B.*

138116	Mitarbeiterseminar wöchentlich, - , Mo	*PrÃ¼fer, D.*

138225	Mitarbeiterseminar wöchentlich, 05.04.2017 - 13.09.2017, Mi	*PÃ¼schel, A.*

138072	Stoffwechselphysiologie fÃ¼r Examenskandidaten und Mitarbeiter wöchentlich, - , Mo	*SteinbÃ¼chel, A.*

138117	Aktuelle Aspekte des pflanzlichen Stoffwechsels (Fortschrittsberichte der AG)	*von Schaewen, A.*

	wöchentlich, - , Fr	

138056	State of the Art / Journal Club wöchentlich, - , Mo	*Weber, W.*

	SFB 1201 Vorbereitung wöchentlich, - , Do, ZH	*KlÃ¤mbt, C.*

	Aktuelle Themen der Molekularen Zellbiologie 44; 49; 11 14-täglich, - , Do	
Kommentar:		
(SP- G, P, Z; Ber. A/1, A/2, D/1)		

138188	Mitarbeiterseminar wöchentlich, - , Di	*Busch, K.*

138074	*+) Aktuelle Ergebnisse in der bakteriellen Physiologie n. V., - , Di	*Berg, I.*

138073	Mitarbeiterseminar: Mikrobielle Biotechnologie wöchentlich, - , Mi	*Philipp, B.*

138194	*+) Welcome module - EinfÃ¼hrung ins wissenschaftliche Arbeiten, Grundlagen der Molekularbiologie n. V., - , -	*Niebergall, R.*
Kommentar:		
Einf?hrungskurs f?r alle neuen Austauschstudenten am Fachbereich Biologie		

138118	Mitarbeiterseminar - Aktuelle Themen der Pflanzenbiochemie wöchentlich, - , Do	*Finkemeier, I.*

138309	Epithelial Biology and Disease / Journal Club (Literaturseminar in Englischer Sprache) wöchentlich, - , Di	*Luschnig, S.*

138296	Mitarbeiterseminar	*Luschnig, S.*

138277	Mitarbeiterseminar wöchentlich, - , Mo	*Herzog, W.*

138297	Mitarbeiterseminar wöchentlich, - , Di	*Kurtz, J.*

138019	*) Professionelle Karriereplanung in den Lebenswissenschaften MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -, SP4 106	*WindmÃ¼ller, U.*

	InterdisziplinÃ¤re Tumorbiologie und Molekulare Pathologie: Grundlagen von Krebserkrankungen und deren diagnostische und klinische Bedeutung MS 88; MS 88; MS 88; MS 88; MS 88; MS 88; P7 6H; A2; 08; 08; 06; 06; A2; A2; A2; $9; 67; P6 6G; P7 6H wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Trautmann, M.*
Kommentar:		
N?heres unter: http://klinikum.uni-muenster.de/index.php?id=9410 **Zeit/Ort:** 1. Treffen zur?Kl?rung von?organisatorischen Fragen?am Do., 27.10.2016, 18:00, in der Bibliothek des Gerhard-Domagk-Instituts f?r Pathologie **(2 OG, Raum 120.012) Anmeldung:** per E-Mail bis zum 27.10.2016 **Sprache**: deutsch/englisch (nach Absprache)		
Literatur:		
Relevante Literatur wird individuell im Zuge der Vorbesprechung bereitgestellt.		

138169	Evolution across fields wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	*Kurtz, J.*
Kommentar:		
Seminarraum Schlossplatz 6, Kavaliershäuschen		

138195	*+) International MÃ¼nster Summer School in Biology 2017 BS 82; MS 88; MS 88; MS 88 Blockveranstaltung + Sa und So, 19.08.2017 - 16.09.2017, -	*Niebergall, R.*

138260	Circadian clocks in health and disease / Journal Club (Literaturseminar in Englischer Sprache) MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Fr	*Stanewsky, R.*

138262	Mitarbeiterseminar wöchentlich, - , Do, ZH 102	*Gadau, J.*

138293	Mitarbeiterseminar wöchentlich, - , Do	*Berg, I.*

138340	Journal Club wöchentlich, - , Do, SP4 110	*Niebergall, R.*

Kolloquien

138304	Mikrobiologisches Kolloquium Termin s. Aushang, - , -	*Berg, I.*

138325	Pflanzenbiologisches Kolloquium wöchentlich, 04.04.2017 - 12.09.2017, Di, SP4 201	

Schulpraktikum für alle Lehramtsstudiengänge

Anleitungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

	Ã–kologische Genomik	*Acquisti, C.*

138144	Didaktik der Biologie	*Asshoff, R.*

138249	Molekulare Zellbiologie	*BÃ¤hler, M.*

138075	Biochemie bakterieller Stoffwechselprozesse wöchentlich, - , -	*Fetzner, S.*

138145	Biologie und Didaktik der Biologie , - , -	*Hammann, M.*

138147	Biologie und Didaktik der Biologie	*Hellberg-Rode, G.*

138278	Molekulare Entwicklungsbiologie	*Herzog, W.*

138119	Biochemie, molekulare Physiologie und Systembiologie	*Hippler, M.*

138092	Verhaltensbiologie	*Kaiser, S.*

138093	Neurogenetik	*KlÃ¤mbt, C.*

138183	Molekulare Entwicklungsbiologie der Pflanzen	*Kudla, J.*

138038	Biologie und Didaktik der Biologie	*Kullmann, H.*
138057	Parasitologie, Biomedizin	*Liebau, E.*
138148	Didaktik der Biologie wöchentlich, - , -	*Lumer, J.*
138120	Biochemie und Biotechnologie	*Moerschbacher, B.*
138178	Phylogenetik und BiodiversitÃ¤t der Pflanzen	*MÃ¼ller, K.*
138058	Tierphysiologie	*Paul, R.*
138077	Mikrobielle Biotechnologie, Physiologie und Ã–kologie	*Philipp, B.*
138121	Biotechnologie der Pflanzen	*PrÃ¼fer, D.*
138190	Morphologie, Anatomie und Cytologie der Pflanzen und Pilze	*Tenberge, K.*
138094	Verhaltensbiologie	*Sachser, N.*
138076	Stoffwechselphysiologie und ihre molekulargenetischen Grundlagen , - , -	*SteinbÃ¼chel, A.*
138122	Molekulare Genetik der Pilze	*Tudzynski, P.*
138123	Molekularbiologie, Physiologie und Zellbiologie der Pflanzen	*von Schaewen, A.*
138300	Elektrophysiologie, Molekularbiologie, Molelulare Biomedizin , - , -	*Weber, W.*
138124	Pflanzenphysiologie/ Biochemie	*Finkemeier, I.*
138301	Epitheliale Morphogenese und Tubulogenese	*Luschnig, S.*
138226	Neurobiologie, Molekularbiologie und Genetik 11 n. V., - , -	*PÃ¼schel, A.*

138179	Limnologie / aquatische BiodiversitÃ¤t	*Meyer, E.*

138149	Biologie und Didaktik der Biologie	*Gresch, H.*

138263	Synchronization of circadian clocks in Drosophila	*Stanewsky, R.*

138298	DiversitÃ¤t des mikrobiellen Stoffwechsels	*Berg, I.*

Wahl-/Pflichtveranstaltungen für Hörer anderer Fachbereiche

138000	Grundlagen der Biologie 2 BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LF; BS LH; BS 82; LS; A1 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP 7 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP 7	*Sachser, N.*

138152	Bioinformatik II: Sequenzanalysen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, SP4 201 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, SP4 201	*Bornberg-Bauer, E.*
Kommentar:		
Übungszeiten vorauss. Mi, Do und Fr nach Ankündigung Die Veranstaltung beginnt jeweils um 9 Uhr s.t.		

138003	*) Repetitorium: Grundlagen der Biologie 2 wöchentlich, 02.05.2017 - , Di, SP4 107 wöchentlich, 05.05.2017 - , Fr, SP4 107 wöchentlich, 01.05.2017 - , Mo, SP4 107 wöchentlich, 04.05.2017 - , Do, SP4 107	*Farhat, K.*
Kommentar:		
Das Repetitorium wird als freiwillige Erg?nzung zum Grundlagen-Modul Biologie angeboten. In Gruppen von max. 20 Teilnehmern wird Ihnen die M?glichkeit geboten Ihr Wissen zu vertiefen, wichtige Aspekte der Vorlesung zu wiederholen, Fragen zu kl?ren und somit Grundlagen zu festigen. Das Repetitorium dient nicht dazu, die Vorlesung oder Ihr eigenverantwortliches Lernen zu ersetzen, sondern baut auf bereits vorhandenem Wissen auf. Jede Repetitoriums-Gruppe wird von zwei BSc Biowissenschaftlern des 4. Fachsemesters moderiert und stellt f?r diese eine Pr?fungsleistung innerhalb des Schl?sselkompetenz-Moduls dar. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihre freiwillige Anmeldung als verpflichtend und verbindlich anzusehen und regelm??ig zu erscheinen. Die Platzvergabe erfolgt ?ber Online-Anwahlverfahren der Biologie vom 23.01.2017 9:00 Uhr bis 25.01.2017 12:00 Uhr		

138003	*) Repetitorium: Grundlagen der Biologie 2 wöchentlich, 02.05.2017 - , Di, SP4 107 wöchentlich, 05.05.2017 - , Fr, SP4 107 wöchentlich, 01.05.2017 - , Mo, SP4 107 wöchentlich, 04.05.2017 - , Do, SP4 107	*Farhat, K.*
Kommentar:		

Das Repetitorium wird als freiwillige Erg?nzung zum Grundlagen-Modul Biologie angeboten. In Gruppen von max. 20 Teilnehmern wird Ihnen die M?glichkeit geboten Ihr Wissen zu vertiefen, wichtige Aspekte der Vorlesung zu wiederholen, Fragen zu kl?ren und somit Grundlagen zu festigen. Das Repetitorium dient nicht dazu, die Vorlesung oder Ihr eigenverantwortliches Lernen zu ersetzen, sondern baut auf bereits vorhandenem Wissen auf. Jede Repetitoriums-Gruppe wird von zwei BSc Biowissenschaftlern des 4. Fachsemesters moderiert und stellt f?r diese eine Pr?fungsleistung innerhalb des Schl?sselkompetenz-Moduls dar. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihre freiwillige Anmeldung als verpflichtend und verbindlich anzusehen und regelm??ig zu erscheinen. Die Platzvergabe erfolgt ?ber Online-Anwahlverfahren der Biologie vom 23.01.2017 9:00 Uhr bis 25.01.2017 12:00 Uhr

---

138003	*) Repetitorium: Grundlagen der Biologie 2 wöchentlich, 02.05.2017 - , Di, SP4 107 wöchentlich, 05.05.2017 - , Fr, SP4 107 wöchentlich, 01.05.2017 - , Mo, SP4 107 wöchentlich, 04.05.2017 - , Do, SP4 107	*Farhat, K.*

Kommentar:

Das Repetitorium wird als freiwillige Erg?nzung zum Grundlagen-Modul Biologie angeboten. In Gruppen von max. 20 Teilnehmern wird Ihnen die M?glichkeit geboten Ihr Wissen zu vertiefen, wichtige Aspekte der Vorlesung zu wiederholen, Fragen zu kl?ren und somit Grundlagen zu festigen. Das Repetitorium dient nicht dazu, die Vorlesung oder Ihr eigenverantwortliches Lernen zu ersetzen, sondern baut auf bereits vorhandenem Wissen auf. Jede Repetitoriums-Gruppe wird von zwei BSc Biowissenschaftlern des 4. Fachsemesters moderiert und stellt f?r diese eine Pr?fungsleistung innerhalb des Schl?sselkompetenz-Moduls dar. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihre freiwillige Anmeldung als verpflichtend und verbindlich anzusehen und regelm??ig zu erscheinen. Die Platzvergabe erfolgt ?ber Online-Anwahlverfahren der Biologie vom 23.01.2017 9:00 Uhr bis 25.01.2017 12:00 Uhr

---

138003	*) Repetitorium: Grundlagen der Biologie 2 wöchentlich, 02.05.2017 - , Di, SP4 107 wöchentlich, 05.05.2017 - , Fr, SP4 107 wöchentlich, 01.05.2017 - , Mo, SP4 107 wöchentlich, 04.05.2017 - , Do, SP4 107	*Farhat, K.*

Kommentar:

Das Repetitorium wird als freiwillige Erg?nzung zum Grundlagen-Modul Biologie angeboten. In Gruppen von max. 20 Teilnehmern wird Ihnen die M?glichkeit geboten Ihr Wissen zu vertiefen, wichtige Aspekte der Vorlesung zu wiederholen, Fragen zu kl?ren und somit Grundlagen zu festigen. Das Repetitorium dient nicht dazu, die Vorlesung oder Ihr eigenverantwortliches Lernen zu ersetzen, sondern baut auf bereits vorhandenem Wissen auf. Jede Repetitoriums-Gruppe wird von zwei BSc Biowissenschaftlern des 4. Fachsemesters moderiert und stellt f?r diese eine Pr?fungsleistung innerhalb des Schl?sselkompetenz-Moduls dar. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihre freiwillige Anmeldung als verpflichtend und verbindlich anzusehen und regelm??ig zu erscheinen. Die Platzvergabe erfolgt ?ber Online-Anwahlverfahren der Biologie vom 23.01.2017 9:00 Uhr bis 25.01.2017 12:00 Uhr

---

138013	Zellbiologie und Physiologie der Pflanzen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; ME M4; LS; BS B2; BS 82; A1; BS L2; BS LF; MS 88 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP 7 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP 7	*von Schaewen, A.*

138016	Mikrobiologie II: Genetik, Zellbiologie und Physiologie ME E3; ME E4; A1; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, ZH	*Berg, I.*

138014	Zellbiologie und Physiologie der Tiere BS 82; BS 82; ME M4; LS; BS 82; BS 82; BS 82; A1; BS L2; BS LF; MS 88; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, SP 7 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, SP 7	*Liebau, E.*

138159	*) Ecology of aquatic model systems ME E3; ME E2; ME E4; BS LH; MS 88; MS 88; ME M3; ME M2; ME M7 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 21.07.2017, -	*N., N.*

138069	Umweltmikrobiologie BS 82 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr	*Philipp, B.*
Kommentar:		
In den R?umen der Angewandten Geologie, Corrensstr. 24		

138180	*+) Projekte in der Bioinformatik und Systembiologie 11; BS 82 n. V., - , -	*Bornberg-Bauer, E.*

138033	*) Ornithologische Ãœbungen ME E2; ME E3; ME M7; ME E4; MS 88; MS 88; MS 88; ME M2; ME M3; BS LH Blockveranstaltung (Mo-Fr), 24.04.2017 - 19.05.2017, -	*Zeis, B.*
Kommentar:		
weitere Termine siehe online Modulhandbuch Vorbesprechung: 19.04.2017, 17:00 Uhr, SP8 241		

138039	*) Ã–kologie des Wattenmeeres ME E2; ME E3; ME E4; BS LH; MS 88; ME M3; ME M2; ME M7 Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 11.08.2017, Mo wöchentlich, 18.04.2017 - 06.06.2017, Di, HHü	*SchÃ¶ttler, U.*
Kommentar:		
Die Vorlesung "Einf?hrung in die Meeresbiologie/Watten?kologie" findet vom 18.04.2017 jeweils Di 18.00 -20.00 Uhr s.t. im H?rsaal HH? statt. Der praktische Teil findet in der Biologischen Wattstation Carolinensiel statt. Vorbesprechung: 18.04.2017,? 20.00 Uhr, HH? ?		

138164	*+) Experimentelle aquatische Ã–kologie MS 88; MS 88; MS 88; MS 88	*N., N.*

Geowissenschaften

1.1.1 Studiengang Landschaftsökologie Bachelor of Science (PO bis 2012/13)

Modul B 1: Geologie

Modul B 2: Bodenkunde

148586	V EinfÃ¼hrung in die Bodenkunde BS LH; BS L2; BS 82; ME M3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; BS 82; BS 82; LS; BA BG; BS B2; BS BH; A1; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 Hörsaal	*Hamer, U.*

Kommentar:

Die Vorlesung „Einführung in die Bodenkunde“ befasst sich mit der physischen, chemischen, biologischen und mineralogischen Beschaffenheit von Böden, sowie ihrer Genese und räumlichen Verbreitung. Ausgehend von naturwissenschaftlichen Grundlagen steht vor allem das Verständnis pedogener Merkmale und Prozesse in Böden, sowie steuernder Faktoren im Vordergrund. Ausgehend von diesem Wirkungsgefüge werden die Bodensystematik und Bodenklassifikation eingeführt und anhand von charakteristischen Bodenkatenen und Entwicklungsreihen illustriert. Die Darstellung wird durch die Diskussion von Böden als ökologischem Standortfaktor komplettiert.

148587	Ãœ GelÃ¤ndepraktikum Boden, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Hamer, U.*

Kommentar:

Beschreibung von B?den an Profilgruben unter Anwendung der Bodenkundlichen Kartieranleitung, Ansprache von Humusformen, ?kologische Charakterisierung der Standorte, Techniken der Standorterkundung mittels Bohrstock und Probenahme im Gel?nde, Messung von pH-Werten.
Die Veranstaltung findet statt an 4 Gel?ndetagen im Block vom 06. bis 09.06.2017? ?

148588	Ãœ GelÃ¤ndepraktikum Boden, Kurs B BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Meyer, U.*

Kommentar:

Beschreibung von B?den an Profilgruben unter Anwendung der Bodenkundlichen Kartieranleitung, Ansprache von Humusformen, ?kologische Charakterisierung der Standorte, Techniken der Standorterkundung mittels Bohrstock und Probenahme im Gel?nde, Messung von pH-Werten. Die Veranstaltung findet statt an 4 Gel?ndetagen: im Block vom 15. bis 18.08.2017

148589	Ãœ GelÃ¤ndepraktikum Boden, Kurs C BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - , Blockterm.	*SchÃ¼tz, H.*

Kommentar:

Beschreibung von B?den an Profilgruben unter Anwendung der Bodenkundlichen Kartieranleitung, Ansprache von Humusformen, ?kologische Charakterisierung der Standorte, Techniken der Standorterkundung mittels Bohrstock und Probenahme im Gel?nde, Messung von pH-Werten. Die Veranstaltung findet im Block statt.

Modul B 3: Allgemeine Biologie

138000	Grundlagen der Biologie 2 BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LF; BS LH; BS 82; LS; A1 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP 7 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP 7	*Sachser, N.*

Modul B 4: Botanik

148623	BestimmungsÃ¼bungen Botanik, Kurs A BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Gilhaus, K.*
Kommentar:		
Mitzubringen sind: Das Bestimmungsbuch „Schmeil-Fitschen: Flora von Deutschland und angrenzender Länder", nach Möglichkeit in der 95. Auflage, mindestens in der 94. Auflage sowie eine 10fache Einschlaglupe und eine spitze Pinzette.		
Literatur:		
Schmeil-Fitschen: Flora von Deutschland und angrenzender Länder", nach Möglichkeit in der 95. Auflage, mindestens in der 94. Auflage		

148624	BestimmungsÃ¼bungen Botanik, Kurs B BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, - , -	*Gilhaus, K.*
Kommentar:		
Mitzubringen sind: Bestimmungsbuch „Schmeil-Fitschen: Flora von Deutschland und angrenzender Länder", nach Möglichkeit in der 95. Auflage (mindestens in der 94. Auflage); 10fache Einschlaglupe; spitze Pinzette.		
Literatur:		
Schmeil-Fitschen: Flora von Deutschland und angrenzender Länder", nach Möglichkeit in der 95. Auflage, mindestens in der 94. Auflage		

148625	Ãœ GelÃ¤ndeÃ¼bung Botanik Kurs A BS 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 09-12 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-12 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 09-12	*Gilhaus, K.*
Kommentar:		
Die Lerninhalte aus dem Kurs Botanische Bestimmungsübungen sollen hier praktisch zur Anwendung kommen. Im Vordergrund steht es, die Artenkenntnisse zu erweitern und die selbstständige Pflanzenbestimmung im Gelände zu üben. Hierzu werden an drei Einzelterminen Exkursionen zu verschiedenen Orten in und um Münster ausgeführt. Dabei sollen verschiedene Grünlandtypen kennengelernt werden, die in Kleingruppen durch Vegetationsaufnahmen untersucht werden.		
Literatur:		
Mitzubringen ist jegliche vorhandene Bestimmungsliteratur; Empfehlung: Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland, Bd. 3: Gefäßpflanzen. Atlasband		

148626	Ãœ GelÃ¤ndeÃ¼bung Botanik Kurs B BS 82	*Gilhaus, K.*

	Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-15 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 12-15 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 12-15	

Kommentar:

Die Lerninhalte aus dem Kurs Botanische Bestimmungsübungen sollen hier praktisch zur Anwendung kommen. Im Vordergrund steht es, die Artenkenntnisse zu erweitern und die selbstständige Pflanzenbestimmung im Gelände zu üben. Hierzu werden an drei Einzelterminen Exkursionen zu verschiedenen Orten in und um Münster ausgeführt. Dabei sollen verschiedene Grünlandtypen kennengelernt werden, die in Kleingruppen durch Vegetationsaufnahmen untersucht werden.

Literatur:

Mitzubringen ist jegliche vorhandene Bestimmungsliteratur; Empfehlung: Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland, Bd. 3: Gefäßpflanzen. Atlasband

Modul B 5: Zoologie

Modul B 6: Chemie

	Chemisches EinfÃ¼hrungspraktikum fÃ¼r Naturwissenschaftler BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*WiemhÃ¶fer, H.*

Kommentar:

6stdg., 2wöchiger Kurs in der vorlesungsfreien Zeit des WiSe 2016/2017 (ab _____)

Inhalt des Praktikums: Laborsicherheit, Umgang mit Laborgeräten und chemischen Substanzen, charakteristische Reaktionen der anorganischen Chemie, quantitative Analyse **Sicherheitsbelehrung am:**

Literatur:

Praktikumsanleitung

Modul B 7: Mathematik

Modul B 8: Physik

Modul B 9: Vegetationsökologie

148585	GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH n. V., - , -	*Thiele, J.*

Kommentar:

Vegetationskundliche Gel?ndemethoden (Vegetationsaufnahme, Bodenansprache) werden vorgestellt und durch selbst?ndige Arbeit in Kleingruppen ge?bt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des Teutoburger Waldes werden die Zusammenh?nge zwischen Standortbedingungen, menschlichen Einfl?ssen und Vegetationsausbildung untersucht und erl?utert. Dabei werden die wichtigsten Wald-Pflanzengesellschaften der Region kennengelernt. Es sind 4 Gel?ndetage vorgesehen: 28.04., 19.05., 02.06. und 23.06.2017.

Literatur:

BESTIMMUNGSB?CHER Einer der ?blichen Bestimmungsschl?ssel wird ben?tigt: J?ger EJ (Hrsg., 2011) Rothmaler. Exkursionsflora von Deutschland – Gef??pflanzen: Grundband, 20. Aufl. Spektrum. Schmeil O, Fitschen J (2016) Die Flora Deutschlands und der angrenzenden L?nder, 96. Aufl. Quelle & Meyer. ? Sehr empfehlenswert ist au?erdem der Rothmaler-Atlasband mit Zeichnungen der

Gef??pflanzenarten: J?ger EJ (Hrsg., 2013) Rothmaler. Exkursionsflora von Deutschland – Gef??pflanzen: Atlasband, 12. Aufl. Springer Spektrum. ? METHODEN Frey W., L?sch R. (2010) Geobotanik, 3. Aufl. Heidelberg: Spektrum (Auch als elektronische Ressource ?ber ULB M?nster verf?gbar). Dierschke H (1994) Pflanzensoziologie – Grundlagen und Methoden. Ulmer. ? VEGETATION Ellenberg H., Leuschner C. (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen, 6. Aufl. Ulmer, Stuttgart. H?rdtle W., Ewald J., H?lzel N. (2008): W?lder des Tieflandes und der Mittelgebirge. Ulmer, Stuttgart. Hofmeister H. (2004): Lebensraum Wald, 4. Aufl. Verlag Kessel. ? ZEIGERWERTE Ellenberg H. Weber H.E., D?ll R., Wirth V., Werner W., Pauli?en D. (1992): Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa, 2. Aufl. Scripta Geobotanica 18: 1–258.

148600	Ãœ GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie Kurs C BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Rupprecht, D.*

Kommentar:

Inhalte und Ziele: Vegetationskundliche Gel?ndemethoden werden durch selbstst?ndige Arbeit in Kleingruppen praxisnah vermittelt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des angrenzenden Osnabr?cker Berglandes werden Auswirkungen von stand?rtlichen Unterschieden auf die Zusammensetzung und die r?umliche Verteilung der Vegetation behandelt. Die erhobenen Daten sollen im Rahmen von Tagesprotokollen ausgewertet und die behandelten Vegetationseinheiten syntaxonomisch zugeordnet werden. ? **TERMINE:** 4 Einzeltage ganzt?gig, freitags: 21.04., 05.05., 26.05., 16.06.

Literatur:

Bestimmungsliteratur
Bitte mindestens 1 Bestimmungsbuch eurer Wahl mitbringen! Zum Beispiel:
- J?ger, E. J.; M?ller, F.; Ritz, C. M.; Welk, E.; Wesche, K. (Hrsg.) (2013): Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland. Band 3: Atlasband. 12. Auflage, Springer Spektrum, Heidelberg. (Bestimmung anhand von Schwarz-Wei?-Zeichnungen - absolut empfehlenswert f?rs Gel?nde!)
- Hofmeister, H. (1997): Lebensraum Wald. Hamburg. (praktische Zusammenf?hrung von Bestimmungsbuch und Nachschlagewerk; beinhaltet Zeichnungen der wichtigsten Waldarten mit Zeigerwerten sowie jeweils eine Einf?hrung in Aufnahmemethodik & Waldgesellschaften)
- Eggenberg, S. & M?hl, A. (2013): Flora Vegetativa: Ein Bestimmungsbuch f?r Pflanzen der Schweiz im bl?tenlosen Zustand. 3. Auflage, Haupt, Bern. (sehr empfehlenswert: Bestimmung (noch) bl?tenloser Pflanzen anhand von Zeichnungen und Beschreibungen)

Pflanzensoziologie, Methodik & Weiterf?hrendes
- Bartsch, N. & E. R?hrig (2016): Wald?kologie. Einf?hrung f?r Mitteleuropa. Springer-Spektrum, Heidelberg.
- Dierschke, H. (1994): Pflanzensoziologie. Grundlagen und Methoden. Stuttgart.
- Fischer, A. (2003): Forstliche Vegetationskunde. Eine Einf?hrung in die Geobotanik. 3. Aufl., Stuttgart.
- Frey W. & R. L?sch (2010): Geobotanik. Springer-Spektrum, 3. Aufl., Heidelberg. (auch online ?ber ULB verf?gbar)
- Ellenberg, H. & C. Leuschner (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. Stuttgart. (DAS Standardwerk f?r weitergehende Lekt?re)
- Ewald, J.; H?lzel, N. & W. H?rdtle (2008): W?lder des Tieflandes und der Mittelgebirge. Ulmer, Stuttgart.
- Hofmeister, H. (1997): Lebensraum Wald. Hamburg.
- Pott, R. (1995): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. Stuttgart.
- Tremp, H. (2005): Aufnahme und Analyse vegetations?kologischer Daten. UTB.

148622	GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie, Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82	*Kleinebecker, T.*

	n. V., - , -	

Kommentar:

Inhalte und Ziele:
Vegetationskundliche Gel?ndemethoden werden durch selbstst?ndige Arbeit in Kleingruppen praxisnah vermittelt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des angrenzenden Osnabr?cker Berglandes werden Auswirkungen von stand?rtlichen Unterschieden auf die Zusammensetzung und die r?umliche Verteilung der Vegetation behandelt. Die erhobenen Daten sollen im Rahmen von Tagesprotokollen ausgewertet und die behandelten Vegetationseinheiten syntaxonomisch zugeordnet sowie stand?rtlich charakterisiert werden. Vier ganze Gel?ndetage: Sa. 29.04., Fr. 29.05, Sa. 24.06.,? Fr. 07.07.

Literatur:

FLORA
s?mtlich brauchbare Bestimmungsliteratur, z.B.: Oberdorfer, E. (2001) Pflanzensoziologische Exkursionsflora. Ulmer, Stuttgart.

- J?ger, E.J. (2013) Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland, Gef??pflanzen: Atlasband
- J?ger, E.J. (2016) Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland, Gef??pflanzen: Grundband
- Seybold, S. (2011) Schmeil/Fitschen: Die Flora Deutschlands und der angrenzenden L?nder: Ein Buch zum Bestimmen aller wildwachsenden und h?ufig kultivierten Gef??pflanzen

?VEGETATION

- Hofmeister, H. (2004): Lebensraum Wald. Kessel, Hamburg.
- Pott, R. (1995): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. ULmer, Stuttgart.
- Ellenberg, H. & Leuschner, C. (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. Ulmer, Stuttgart.

METHODEN

- Dierschke, H. (1994): Pflanzensoziologie. Grundlagen und Methoden. Stuttgart.
- Glavac, V. (1996) Vegetations?kologie. Grundfragen, Aufgaben, Methoden. Gustav Fischer Verlag, Jena.

?

Modul B 10: Tierökologie

148639	V Systematik der Tiere BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Meyer, M.*

Bemerkung:

Diese neue Vorlesung entspricht zusammen mit der Zoologischen Bestimmungs?bung (Veranstaltungs-Nr.148640-148642) Teilleistung 37003? der Veranstaltung der **PO vor WS 2016/2017 :Bestimmung Wirbelloser/Bestimmung Wirbeltiere 15003/15004 -**

148640	Ãœ Zoolog. BestimmungsÃ¼bungen A BS 82 n. V., - , Mo	*Meyer, M.*

Bemerkung:

Diese Veranstaltung entspricht zusammen mit der Vorlesung 148639 Systematik der Tiere (TL 37002) den Veranstaltungen der
PO vor WS 2016/2017:Bestimmung Wirbelloser/Bestimmung Wirbeltiere (TL 15003/15004)
Der Besuch der Vorlesung 148639 wird auch f?r Studierende nach der alten PO zwingend empfohlen.

148641	Ãœ Zoolog. BestimmungsÃ¼bungen B BS 82 n. V., - , Mo	*Meyer, M.*
Bemerkung:		
Diese Veranstaltung entspricht zusammen mit der Vorlesung 148639 Systematik der Tiere (TL 37002) den Veranstaltungen der **PO vor WS 2016/2017:Bestimmung Wirbelloser/Bestimmung Wirbeltiere (TL 15003/15004)** Der Besuch der Vorlesung 148639 wird auch f?r Studierende nach der alten PO zwingend empfohlen.		

148642	Ãœ Zoolog. BestimmungsÃ¼bungen C BS 82 n. V., - , Mo	*Meyer, M.*
Bemerkung:		
Diese Veranstaltung entspricht zusammen mit der Vorlesung 148639 Systematik der Tiere (TL 37002) den Veranstaltungen der **PO vor WS 2016/2017:Bestimmung Wirbelloser/Bestimmung Wirbeltiere (TL 15003/15004)** Der Besuch der Vorlesung 148639 wird auch f?r Studierende nach der alten PO zwingend empfohlen.		

Modul B 11: Allgemeine Studien I

148592	S Berufliche Orientierung BS 82; BS 82 n. V., - , Di n. V., - , Di	*Buttschardt, T.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung „Berufliche Orientierung“ wird im Rahmen des Moduls Allgemeine Studien I (Arbeitstechniken) angeboten. **Status:** Pflichtmodul, Anwesenheit bei den Vorträgen der externen Referenten erforderlich (Entschuldigung nur mit triftigen Gründen), Anwesenheit bei den Seminarterminen wird erwartet. Die Studienleistung wird durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie das Referat in der Kleingruppe erbracht, 1 SWS, 1 LP **Turnus:** jährlich, Sommersemester **Veranstaltungstyp:** Seminar mit Vorträgen von Gastreferenten **Lernziele:** • Der Kontakt mit den im Beruf stehenden Rednern erleichtert Ihnen die Entscheidung, in welcher Richtung Sie sich vertieft ausbilden wollen. • Sie lernen verschiedene Berufsfelder, deren Charakteristika und Spezifika kennen. • Sie haben eine Vorstellung von arbeitstechnischen Besonderheiten, welche die Berufspraxis an Sie richtet. **Organisation der Veranstaltung:** Die Lehrveranstaltung besteht aus drei Fachvorträgen, in welchen sich Berufstätige aus unterschiedlichen Berufsfeldern vorstellen. Im Anschluss werden die Vorträge unter Ihrer regen Beteiligung diskutiert und aktuelle Entwicklungen herausgearbeitet. Die Vortragsveranstaltungen werden durch die Seminartermine vorbereitet. Hierzu werden in Kleingruppen Themen ausgearbeitet und in den Seminarterminen referiert.		

148657	S Fachenglisch Kurs A und B BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 05.04.2017, Mi 14-18, GEO1 Hörsaal Einzeltermin, 13.04.2017, Do 08-18, GEO1 401 Einzeltermin, 11.04.2017, Di 08-18, GEO1 401 Einzeltermin, 10.04.2017, Mo 08-18, GEO1 401	*Putnis, C.*

	Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 08-18, GEO1 401	
Kommentar:		
Kurs A 10. und 11.04.2017 - 9 Uhr - ca. 17 Uhr, Raum 401 Geo I Kurs B 12. und 13.04.2017 - 9 uhr - ca. 17 Uhr, Raum 401 Geo I Eine gemeinsame Vorbesprechung der Kurse A und B findet am 05. April 2017 um 14:00 im H?rsaal Geo I statt.		

siehe auch unter 7. - General Studies -

148590	S Berufliche Orientierung BS 82; BS 82 n. V., - , Di n. V., - , Di	*Hamer, U.*
Kommentar:		
Die Seminartermine (Di 8-10 Uhr) finden in Raum 513, die Vortr?ge (Di 18-20 Uhr) im Geo1-H?rsaal statt.		

148591	S Berufliche Orientierung BS 82; BS 82 n. V., - , Mo n. V., - , Di	*Klemm, O.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung „Berufliche Orientierung“ wird im Rahmen des Moduls Allgemeine Studien I (Arbeitstechniken) angeboten. **Status:** Pflichtmodul, Anwesenheit bei den Vorträgen der externen Referenten erforderlich (Entschuldigung nur mit triftigen Gründen), Anwesenheit bei den Seminarterminen wird erwartet. Die Studienleistung wird durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie das Referat in der Kleingruppe erbracht, 1 SWS, 1 LP **Turnus:** jährlich, Sommersemester **Veranstaltungstyp:** Seminar mit Vorträgen von Gastreferenten **Lernziele:** • Der Kontakt mit den im Beruf stehenden Rednern erleichtert Ihnen die Entscheidung, in welcher Richtung Sie sich vertieft ausbilden wollen. • Sie lernen verschiedene Berufsfelder, deren Charakteristika und Spezifika kennen. • Sie haben eine Vorstellung von arbeitstechnischen Besonderheiten, welche die Berufspraxis an Sie richtet. **Organisation der Veranstaltung:** Die Lehrveranstaltung besteht aus drei Fachvorträgen, in welchen sich Berufstätige aus unterschiedlichen Berufsfeldern vorstellen. Im Anschluss werden die Vorträge unter Ihrer regen Beteiligung diskutiert und aktuelle Entwicklungen herausgearbeitet. Die Vortragsveranstaltungen werden durch die Seminartermine vorbereitet. Hierzu werden in Kleingruppen Themen ausgearbeitet und in den Seminarterminen referiert.		

Modul B 12: Allgemeine Studien II

149816	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs A) BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; ; BS L2 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.		

Bemerkung:
Termin: 31.07. - 01.08.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.
Literatur:
wird im Vorbereitungsseminar bekanntgebenen

149817	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs B) BS 82; BS 82; BS 82; ; BS 82; BS B2; BS L2; BS 82 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.		
Bemerkung:		
Termin: 21. - 22.08.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.		
Literatur:		
wird im Vorbereitungsseminar bekanntgegeben		

149818	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs C) BS 82; BS 82; BS 82; ; BS B2; BS 82; BS 82; BS L2 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.		
Bemerkung:		
Termin: 31.08. - 01.09.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.		
Literatur:		
wird im Vorbereitungsseminar bekanntgegeben		

149819	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs D) BS 82; BS 82; BS 82; ; BS 82; BS B2; BS 82; BS L2 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.		
Bemerkung:		
Termin 25. - 26.09.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.		
Literatur:		
wird im Vorbereitungsseminar bekanntgegeben		

Modul B 13: Klimatologie

148593	Ãœ Klimatologie, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; 24; 25; BS BH; BS B2; BS L2; BS LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 513	*Klemm, O.*

148594	Ãœ Klimatologie, Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS BH; 25; 24; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Lokys, H.*

Modul B 14: Hydrologie

148602	Ãœ Wasser- und Stoffhaushalt / Hydrologie Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82 n. V., - , Di	*Deppe, M.*

Kommentar:

Die Übung hat zum Ziel, die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Hydrologie“ durch die Anwendung von hydrologischen Feld- und geländetauglichen analytischen Methoden zu vertiefen. Hierbei stehen die Bestimmung von Abflüssen in Fließgewässern, der biologischen und chemischen Gewässergüte mit Hilfe einfacher wasserchemischer Parameter (Nährstoffe, pH, Leitfähigkeit, Sauerstoff), der Grundwasserfließrichtung mit dem hydrogeologischem Dreieck, sowie der hydraulischen Leitfähigkeit mit Hilfe von Pumptests im Vordergrund. Die Auswertung erfolgt in Kleingruppen, die jeweils einen Bericht als Leistungsnachweis abgeben. Die Studierenden erwerben Kompetenz in der Anwendung hydrologisch-standortkundlicher Methoden sowie in der Auswertung und Darstellung von Messdaten.

148603	Ãœ Wasser- und Stoffhaushalt / Hydrologie Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 n. V., - , Di	*Deppe, M.*

Kommentar:

Die Übung hat zum Ziel die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Hydrologie“ durch die Anwendung von hydrologischen Feld- und geländetauglichen analytischen Methoden zu vertiefen. Hierbei stehen die Bestimmung von Abflüssen in Fließgewässern, der biologischen und chemischen Gewässergüte mit Hilfe einfacher wasserchemischer Parameter (Nährstoffe, pH, Leitfähigkeit, Sauerstoff), der Grundwasserfließrichtung mit dem hydrogeologischem Dreieck, sowie der hydraulischen Leitfähigkeit mit Hilfe von Pumptests im Vordergrund. Die Auswertung erfolgt in Kleingruppen, die jeweils einen Bericht als Leistungsnachweis abgeben. Die Studierenden erwerben Kompetenz in der Anwendung hydrologisch-standortkundlicher Methoden sowie in der Auswertung und Darstellung von Messdaten.

148604	Ãœ Wasser- und Stoffhaushalt / Hydrologie Kurs C BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 n. V., - , Di	*Deppe, M.*

Kommentar:

Die Übung hat zum Ziel die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Hydrologie“ durch die Anwendung von hydrologischen Feld- und geländetauglichen analytischen Methoden zu vertiefen. Hierbei stehen die Bestimmung von Abflüssen in Fließgewässern, der biologischen und chemischen Gewässergüte mit Hilfe einfacher wasserchemischer Parameter (Nährstoffe, pH, Leitfähigkeit, Sauerstoff), der Grundwasserfließrichtung mit dem hydrogeologischem Dreieck, sowie der hydraulischen Leitfähigkeit mit Hilfe von Pumptests im Vordergrund. Die Auswertung erfolgt in Kleingruppen, die jeweils einen Bericht als Leistungsnachweis abgeben. Die Studierenden erwerben Kompetenz in der Anwendung hydrologisch-

standortkundlicher Methoden sowie in der Auswertung und Darstellung von Messdaten.

Modul B 15: Landschaften und Lebensräume

148627	LandschaftsÃ¶kologische Ãœbung, Kurs A BS 82; BS 82 n. V., - , Blockterm.	*HÃ¶lzel, N.*
Kommentar:		
Das Praktikum dient dem Erlernen von Methoden und Techniken zur Erfassung landschafts?kologischer Zusammenh?nge. An ausgew?hlten Landschaftsaufschnitten werden im M?nsterland und im angrenzenden Teutoburger Wald Untersuchungen der Vegetation durchgef?hrt. Das Aufnahmematerial wird durch die Erhebung von Strukturparametern sowie durch Beprobung des Bodens und der Biomasse erg?nzt. Das Probenmaterial wird im Labor des Instituts f?r Landschafts?kologie auf einfache biogeochemische Parameter untersucht. Zur Auswertung der Gel?nde- und Messdaten werden multivariate statistische Methoden vorgestellt und der Umgang mit entsprechender Software vermittelt. Wesentliches Ziel des Praktikums ist das Verstehen der Zusammenh?nge zwischen Relief/Geomorphologie, Klima, Boden, Vegetation und Tiergemeinschaften sowie deren Beeinflussung durch den Menschen. 4 Gel?ndetage, 2 Labortage, 2 StudLab		
Literatur:		
Bekanntgabe erfolgt später		

148628	LandschaftsÃ¶kologische Ãœbung, Kurs B BS 82; BS 82 n. V., - , Blockterm.	*Kleinebecker, T.*
Kommentar:		
Das Praktikum dient dem Erlernen von Methoden und Techniken zur Erfassung landschafts?kologischer Zusammenh?nge. An ausgew?hlten Landschaftsaufschnitten werden im M?nsterland und im angrenzenden Teutoburger Wald Untersuchungen der Vegetation durchgef?hrt. Das Aufnahmematerial wird durch die Erhebung von Strukturparametern sowie durch Beprobung des Bodens und der Biomasse erg?nzt. Das Probenmaterial wird im Labor des Instituts f?r Landschafts?kologie auf einfache biogeochemische Parameter untersucht. Zur Auswertung der Gel?nde- und Messdaten werden multivariate statistische Methoden vorgestellt und der Umgang mit entsprechender Software vermittelt. Wesentliches Ziel des Praktikums ist das Verstehen der Zusammenh?nge zwischen Relief/Geomorphologie, Klima, Boden, Vegetation und Tiergemeinschaften sowie deren Beeinflussung durch den Menschen. 4 Gel?ndetage, 2 Labor, 2 StudLab		

Modul B 16: Geoinformatik

148884	GIS-Grundkurs BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 Hörsaal	*Harpering, S.*
Kommentar:		

Diese Veranstaltung bietet den Studentinnen und Studenten einen einf?hrenden ?berblick ?ber die wesentlichen Grundlagen Geographischer-Informationssysteme (GIS). In 4 Vorlesungen werden die theoretischen Grundlagen und Einsatzm?glichkeiten eines GIS dargestellt. Der Fokus liegt vor allem auf eine grundlegende Einf?hrung von speziellen Methoden und Werkzeugen zur Verwaltung, Analyse, Modellierung und Visualisierung von Geodaten. Die in den Vorlesungen vorgestellten Inhalte und Methoden werden in den ?bungen u.a. mit Hilfe von QGIS und ArcGIS praktisch umgesetzt, so dass die Studentinnen und Studenten bef?higt werden, eigenst?ndig ein Projekt zu einem aktuellen Thema zu bearbeiten.

148886	Angewandte Kartographie - Ãœbungen BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, StudLab 130	*Bartoschek, T.*

Kommentar:

This practically oriented course teaches knowledge in the field of map design using ArcMap. Students will design one topographic and one thematic map. In detail, the subjects are - Cartographic Basics: - Loading maps and dataset - Selecting map layers and views - Selecting and changing coordinates - Organizing figure and setting colors Map Making and Production - Choosing qualitative or quantitative symbols - Selecting classification methods for symbols - Practicing advanced symbology technologies - Improving map labels - Creating and editing annotation Topographic map: - Creating map layout - Adding essential map elements - Publishing map Thematic map: - Discussing with partner and deciding topic and data source - Drafting major points in editorial plan **For Bachelor Geoinformatics students only:** Neben der ?bung "Angewandte Kartographie" beinhaltet diese Veranstaltung ein "Angewandte-Kartographie"-Projekt.

148888	EinfÃ¼hrung in die Geostatistik - Vorlesung BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Hörsaal	*Pebesma, E.*

Kommentar:

The course will be held in German but requires reading English materials. The course will give an introduction to statistical methods to analyse geoscientific data. It will start with basic measures for the different measurement scales and graphic data. A short introduction to probability, independence, random variables and their distributions is followed by sampling strategies in general and in geographical space. We will have a closer look at point estimation, interval estimation, and hypothesis testing. T-Tests serve as an example to explore general ideas behind testing., like type I and II errors. Other examples are correlation analysis and analysis of variance. Regression is introduced as a first modelling method. The course ends with a short overview over multiviate statistics and spatial statistics. **Note that the course "Einf?hrung in die Geostatistik - Vorlesung" and "Einf?hrung in die Geostatistik - ?bungen" belong together and can NOT be taken separately.**

148890	EinfÃ¼hrung in die Geostatistik - Ãœbungen fÃ¼r Geowissenschaftler BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Appel, M.*

Kommentar:

The course will be held in German but requires reading English materials. The course will give an introduction to statistical methods to analyse geoscientific data. It will start with basic measures for the different measurement scales and graphic data. A short introduction to probability, independence, random variables and their distributions is followed by sampling strategies in general and in geographical space. We will have a closer look at point estimation, interval estimation, and hypothesis testing. T-Tests serve as an example to explore general ideas behind testing., like type I and II errors. Other examples are correlation analysis and analysis of variance. Regression is introduced as a first modelling method. The course ends with a short overview over multiviate statistics and spatial

statistics. **Note that the course "Einf?hrung in die Geostatistik - Vorlesung" and "Einf?hrung in die Geostatistik - ?bungen" belong together and can NOT be taken separately.**

Modul B 17: Methoden der Landschaftserfassung

148595	Ãœ Verarbeitung und Analyse von Umweltdaten BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, StudLab 126	*Schaller, C.*

Kommentar:

Die Umsetzung des fachlichen Wissens über Prozesse und Mechanismen in der Umwelt und die Anwendung auf experimentell erhobene Daten erfordert in besonderem Maße eine solide Methoden-Kenntnis in der Verarbeitung, Analyse und Auswertung dieser Daten. Anhand von realen Daten und Zeitreihen aus der Landschaftsökologie sollen in diesem Kurs Kenntnisse erarbeitet werden, um (auch größere) Umwelt-Datensätze analysieren zu können. Dabei werden grundlegende Methoden aus der Statistik vorgestellt und auf umweltwissenschaftliche Fragestellungen angewendet. Zur praktischen Umsetzung bietet der Kurs eine Einführung in die weit verbreitete sowie frei verfügbare Software R zur Datenverarbeitung, -analyse und grafischen Darstellung. Dabei wird insbesondere Wert darauf gelegt, auch grundlegende Programmierfertigkeiten zur Automatisierung (z.B. Schleifen und eigene Funktionen) zu vermitteln. Am Ende der Veranstaltung sollen die Studierenden in der Lage sein, die behandelten statistischen Methoden und die Programmiersprache R als Handwerkszeug sicher zu beherrschen und selbständig einfache Datenanalysen, z.B. im Rahmen von Praktika oder der Bachelorarbeit, auch mit größeren Datensätzen durchführen zu können. Der Kurs richtet sich an Bachelorstudierende der Landschaftsökologie ab dem 3. Semester genau so wie an Studierende in höheren Semestern, die ihre Methodenkenntnisse erweitern wollen. Vorkenntnisse in R sind nicht erforderlich.

148605	V/Ãœ Biotop- und FFH-Lebensraumtypenkartierung BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, HHü	*Buttschardt, T.*

Kommentar:

Der Kurs Biotop- und FFH-Lebensraumkartierung stellt eine der wichtigsten Basisaufgaben der Naturschutzfachplanung dar. Er ist in folgende Abschnitte gegliedert:
Abschnitt 1: Theorie
LE 1: Einführung Biotoptypen
LE 2: Einführung FFH-Lebensraumtypen Abschnitt 2: Methodische Grundlagen
LE 3: Terminologie, Verschlüsselung
LE 4: Ablauf, Kartiertechnik Abschnitt 3: Methodische Grundlagen
LE 5: Visualisierung, Darstellung, Bewertung

Der Kurs ist als Vorlesung in der ersten und Feldkurs in der zweiten Semesterhälfte konzipiert. Die Kartierarbeiten werden in ArcGIS erstellt und Studmap14 für das WMS visualisiert. Sie vertiefen also zudem Ihre Kenntisse aus der Geoinformatik. Hinzu kommt die Erstellung eines kurzen Erläuterungsberichtes.

148606	Ãœ Erfassung und Bestimmung aquatischer Wirbelloser (Makrozoobenthos) BS 82; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 03.04.2017 - 07.04.2017, -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Achtung: Vorbesprechung mit finaler Platz- und Referatsthemenvergabe am 6.2.2017 um 9.45h Uhr in Raum 554. Wenn Sie nicht pers?nlich teilnehmen k?nnen, schicken Sie bitte eine Vertretung. Ohne Anwesenheit bei der Vorbesprechung ist eine Teilnahme am Kurs nicht m?glich. In diesem

f?nft?gigen Blockkurs sollen die Grundlagen der Erfassung und Bestimmung aquatischer Wirbelloser (Makrozoobenthos) kennengelernt werden. Dazu werden wir am Montag, den 3.4.2017 im Gel?nde Proben aquatischer Wirbelloser nehmen, die dann anschlie?end im Verlauf der Woche im Labor des Instituts bestimmt werden. Mitzubringende Materialien: Am Montag, den 3.4.2017: Gummistiefel, Schreibzeug, wetterfeste Kleidung, Tagesverpflegung, Semesterticket Dienstag, den 4.4. – Freitag, den 7.4.2017 werden wir im Institut verbringen, dort m?ssen keine besonderen Materialien mitgebracht werden. Achtung: Vorbesprechung mit finaler Platz- und Referatsthemenvergabe am 6.2.2017 um 9.45h Uhr in Raum 554. Wenn Sie nicht pers?nlich teilnehmen k?nnen, schicken Sie bitte eine Vertretung. Ohne Anwesenheit bei der Vorbesprechung ist eine Teilnahme am Kurs nicht m?glich.

Bemerkung:

Achtung: Vorbesprechung mit finaler Platz- und Referatsthemenvergabe am 6.2.2017 um 9.45h Uhr in Raum 554.
Wenn Sie nicht pers?nlich teilnehmen k?nnen, schicken Sie bitte eine Vertretung. Ohne Anwesenheit bei der Vorbesprechung ist eine Teilnahme am Kurs nicht m?glich.

148607	P Untersuchungsmethoden Wasser und Boden (Labor) BS 82; BS 82 n. V., - , Blockterm.	*Malkus, A.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung findet als dreit?gige Blockveranstaltung au?erhalb der Vorlesungszeit statt. Das Praktikum beginnt im Gel?nde mit der Probenahme von Boden- und Wasserproben. Anschlie?end werden die Proben im Labor aufbereitet und mit g?ngigen Methoden untersucht. U.a. werden Bodenextrakte hergestellt, Eichreihen selbst angesetzt und eigene Messungen durchgef?hrt. Das Praktikum dient einerseits dem Erlernen und ?ben laborspezifischer Arbeitstechniken (pipettiern, filtrieren, etc.) andererseits spielt die Bewertung und Diskussion der Ergebnisse auch eine wichtige Rolle. Die Durchf?hrung des Praktikums erfolgt in Kleingruppen.

Modul B 18: Exkursionen

148654	Exk. Braunkohle-Tagebaugebiet der Lausitz MS 88; BS 82; BS 82; BS L2; BS B2; MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS BH	*Knorr, K.*

Kommentar:

Wir besuchen verschieden alte Tagebauseen, teilweise geflutete Tagebaue, renaturierte Tagebaue und besichtigen einen aktiven Tagebau. Dabei soll ein Eindruck der verschiedenen gew?sserchemischen Probleme (Versauerung, Sulfatbelastung) vermittelt werden und die Dimension der Problematik verdeutlicht werden. Wir messen Gew?sserqualit?t und schauen Seesedimente an und besprechen die Prozesse der Versauerung und m?gliche Gegenma?nahmen. Die Exkursion findet voraussichtlich in der Woche vom 07 - 11. August statt, im Anschluss an die Vorlesungszeit. Die Exkursion ist 3 t?gig, umfasst aber 4 Tage (wegen An-/Abreise), die wir in der Woche noch frei planen k?nnen (Vorbesprechung). Jeder(r) Teilnehmer(in) h?lt eine Kurzpr?sentation w?hrend der Exkursion. Die Literatur hierzu wird gestellt.

148655	Exk. Ã–tztaler Alpen (11 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Malkus, A.*

Kommentar:

Die Exkursion ist in erster Linie gedacht f?r 2Fach Bachelorstudieng?nge (bes. f?r die Seminarteilnehmer "Hochgebirge Natur- und Kulturraum"). Die Seminarteilnahme ist jedoch nicht verpflichtend.? BSc oder MSc-L?K Studenten k?nnen ebenfalls gerne an der Exkursion teilnehmen. Basislager der Exkursion ist das Gepatschhaus auf 1928 m ? NN. Von der DAV-H?tte

(www.gepatschhaus.at) f?hren Ein- oder Zweitagestouren in das umliegende Hochgebirge, dabei werden H?hen von ?ber 3600 m erreicht. Da alle Touren zu Fu? unternommen werden, ist eine gute Outdoorausr?stung ebenso unabdingbar wie eine **gute k?rperliche Konstitution**. Zudem m?ssen alle Teilnehmer **trittsicher** und **schwindelfrei** sein. Zum Exkursionsprogramm geh?rt u.a. eine gef?hrte Tour ?ber den Gepatschgletscher zum Vernagtferner,? eine Tour um den Gepatsch-Staussee oder eine Tour ins Verpeiltal. Neben der Hochgebirgsmorphologie (glaziale und periglaziale Formen) werden Themen wie Almwirtschaft, Energiegewinnung durch (Pump-) Speicherkraftwerke, (Sommerski-)Tourismus, alpine Schutzgebiete, Hochgebirgsflora und -fauna, etc. behandelt. Die Teilnehmerzahl ist auf 17 begrenzt.
Kosten f?r ?/HP und Anreise ca.? 500,00 €. Zeitraum Ende August/Anfang September.

148656	Exk. Hainich (3 Tage) 25; 24; BS 82; BS BH; BS B2; BS L2; MS 88; BS LH; BS 82; BS 82; MS 88	*Kleinebecker, T.*

148658	Exk. GroÃŸe Exkursion Spiekeroog (8 Tage) BS 82; BS 82; MS 88; BS 82 n. V., - , Blockterm.	*Fumy, F.*

148659	Exk.Westsibirien (Waldtundra + Tundra) 12 Tage BS BH; MS 88; MS 88; BS 82; BS LH; BS 82; BS L2; BS 82; BS B2	*HÃ¶lzel, N.*
Kommentar:		
Zeitraum: August		

148661	Exk. DarÃŸ/RÃ¼gen (8 Tage) BS 82; BS 82; BS BH; BS 82; BS LH; 24; MS 88; BS 82; BS B2; BS L2; 25; BS 82 wöchentlich, - , -	*Vogel, A.*
Kommentar:		

Themenschwerpunkte sind:
- Landschaftsentwicklung und -Gliederung an der südlichen Ostseeküste
- Küsten-, Wald und Grünlandlebensräume (Vegetation, Standortsverhältnisse und anthropogene Einflüsse
- Organisation und Entwicklung der Schutzgebiete (Nationalparke, Biosphärenreservat)

In dem dazugehörigen und verbindlichen Blockseminar werden von den Teilnehmern Referate zu den einzelnen Themen gehalten.
Damit werden auch die Exkursionsbedingungen für den Studiengang MSc LÖK erfüllt.

Übernachtet wird in der Jugendherberge Ibenhorst/Darß sowie in eigenen Zelten auf dem Campingplatz Nipmerow/Rügen. In den Exkursionsgebieten sind mehrere halb- und ganztägige Fußtouren, auch abseits von Wegen vorgesehen. Die Kosten für Fahrt (Kleinbusse), Unterkunft und Vollverpflegung belaufen sich auf ungefähr 270 Euro.

Angesprochen sind Studenten in den Studiengängen (Bsc, Msc) der Landschaftsökologie.
Bei Grundkenntnissen in physischer Geographie/Lök (Nebenfachmodule) sind auch Studierende der Geographie und anderer Fachrichtung eingeladen.
Anmeldungen sind vorzunehmen per email bei: voghild@uni-muenster.de

148662	S DarÃŸ - RÃ¼gen (nur in Verbindung mit Exkursion DarÃŸ - RÃ¼gen) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Vogel, A.*

Kommentar:

Voraussichtliche Termine: In dem Seminar werden Themen zum Exkursionsgebiet bearbeitet: Geomorphologie -????????? Pleistoz?ner Formenschatz in Mecklenburg-Vorpommern: -????????? Entwicklung des Ostseebeckens und der s?dlichen Ostseek?sten -????????? K?stenformen der Ostsee (Geomorphologie, Geologie) ? Marine ?kosysteme -????????? Das ?kosystem Ostsee? -????????? Das ?kosystem Ostseebodden ? Vegetation -????????? Die Waldgesellschaften Meckl.-Vorp.'s unter besonderer Ber?cksichtigung der Exkursionsgebiete Fischland-Dar?-Zingst und? R?gen -????????? Die Moore im NP Jasmund -????????? R?hrichte und Salzwiesen der Ostsee und Renaturierung von Salzwiesen an der Ostseek?ste -????????? D?nenvegetation und Sandmagerrasen ? Die Schutzgebiete: -????????? NP Vorpommersche Boddenlandschaft -????????? NP Jasmund -????????? Das Biosph?renreservat SO-R?gen ? Faunistische Aspekte der Exkursionsgebiete und Management von S?ugetieren in Nationalparks ? Bodengeographie Mecklenburg-Vorpommerns ? Die Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern (Agrarstruktur) ? Geschichte und historische Landschaftsentwicklung? in Meck.-Vorp. ? Forstwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern ? Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern ? Wirtschaftliche Verh?ltnisse in Mecklenburg-Vorpommern von der Wende bis heute

148663	Exk. Beweidungsprojekte Nordwestdeutschland (4 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; BS L2; BS LH; BS B2; BS BH Einzeltermin, 28.06.2017, Mi - Einzeltermin, 03.07.2017, Mo - n. V., 13.05.2017 - 14.05.2017, Sa	*Gilhaus, K.*

Kommentar:

Die Exkursion richtet sich an Studierende der Landschafts?kologie (Bachelor/Master), der Geographie und andere Interessenten. Wir werden uns verschiedene Beweidungsprojekte in Nordwestdeutschland/Niederlande anschauen. Hier sollen magere bis mesophile Standorte, darunter Sandmagerrasen und Heiden, durch ganzj?hrige, extensive Beweidung erhalten werden. Ziel der Exkursion ist es, die Vegetationsentwicklung unter Weideeinfluss besser verstehen und bewerten zu k?nnen.? ? **Termine** sind: - 13. und 14. Mai (Wochenende): Exkursion in die L?neburger Heide, ?bernachtung in Jugendherberge - 28. Juni (Mittwoch) - 3. Juli (Montag) ? Wir werden die Anfahrt jeweils m?glichst mit eigenen PKWs organisieren. ?

148664	Exk. Ã–tztaler Alpen (11 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Malkus, A.*

Kommentar:

Die Exkursion ist in erster Linie gedacht f?r 2Fach Bachelorstudieng?nge (bes. f?r die Seminarteilnehmer "Hochgebirge Natur- und Kulturraum"). Die Seminarteilnahme ist jedoch nicht verpflichtend, auch BSc oder MSc-L?K Studenten k?nnen an der Exkursion teilnehmen. Basislager der Exkursion ist das Gepatschhaus auf 1928 m ? NN. Von der DAV-H?tte (www.gepatschhaus.at) f?hren Ein- oder Zweitagestouren in das umliegende Hochgebirge, dabei werden H?hen von ?ber 3600 m erreicht. Da alle Touren zu Fu? unternommen werden, ist eine gute Outdoorausr?stung ebenso unabdingbar wie eine **gute k?rperliche Konstitution**. Zudem m?ssen alle Teilnehmer trittsicher und **schwindelfrei** sein. Zum Exkursionsprogramm geh?rt u.a. eine gef?hrte Tour ?ber den Gepatschgletscher zum Vernagtferner,? eine Tour um den Gepatsch-Staussee oder eine Tour ins Verpeiltal. Neben der Hochgebirgsmorphologie (glaziale und periglaziale Formen) werden Themen

wie Almwirtschaft, Energiegewinnung durch (Pump-) Speicherkraftwerke, (Sommerski-)Tourismus, alpine Schutzgebiete, Hochgebirgsflora und -fauna, etc. behandelt. Die Teilnehmerzahl ist auf 17 begrenzt.
Kosten f?r ?/HP und Anreise ca.? 450,00 - 500,00 €. Zeitraum Ende August/Anfang September.
Wegen des geringen Platzangebotes werden in diesem Jahr zwei Exkursionen nacheinander angeboten (mit identischem Programm).

148665	Harz (3 Tage) BS 82; BS BH; BS B2; BS L2; MS 88; BS LH; BS 82; BS 82; MS 88; 25; 24	*Malkus, A.*
Kommentar:		
Neben dem Westharz geh?rt der G?ttinger Wald zum Exkursionsgebiet. Auf der Exkursion werden verschiedene Aspekte unterschiedlicher Themengebiete behandelt. Neben Karst- oder Granitmorphologie geh?ren auch Themen wie Waldsch?den, Energiegewinnung, Nationalpark Harz oder Moore zum Programm der Exkursion. An allen Tagen sind Gel?ndeaufenthalte mit l?ngern Fu?wegen fester Bestandteil der Exkursion. Die Unterbringung erfolgt in der DJH Goslar, zur Anreise werden Kleinbusse genutzt, die von den Teilnehmern selbst gefahren werden. Die Kosten f?r ?/F und Anreise liegen zwischen 60 und 80 Euro. Zu Beginn des Sommersemesters werden bei einer Vorbesprechung die Pl?tze gegen Anzahlung verbindlich vergeben.? Der Termin steht noch nicht endg?ltig fest.		

148666	Exk. Island (15 Tage) BS BH; MS 88; MS 88; BS 82; BS LH; BS 82; BS L2; BS 82; BS B2	*Vogel, A.*
Kommentar:		
Weitere Informationen s. Homeage der AG ?koplan		

148667	Exk. Umweltmeteorologie (4 Tage) MS 88; BS 82; MS 88; BS 82	*Klemm, O.*

148668	Exk. Tagesexkursion LANUV und DWD MS 88; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88	*Klemm, O.*

148669	Exk. Tagesexkursion Forschungsschiff Polarstern MS 88; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88	*Klemm, O.*

148670	Exk. Schweden (10 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Knorr, K.*

148671	Exk. Moor- und Heidegebiet Gildehauser Venn (1Tag) MS 88; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88	*Meyer, M.*

148674	Exk. Oostvaardersplassen (NL) und Zwillbrocker Venn (2 Tage) BS 82; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82	*Meyer, M.*

148675	Exk. Mittleres Saaletal bei Jena (4 Tage) BS 82; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82	*Meyer, M.*

148676	Exk. Harz (3Tage) MS 88; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88	*Meyer, M.*
Kommentar:		
Voraussichtlicher Termin: 30.06. - 02.07.2017		

148677	S Island (nur in Verbindung mit der Exk. Island) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Buttschardt, T.*

Modul B 19: Ergänzungsmodul I

Angewandte Geographie

Angewandte Geographie für Landschaftsökologen

Angewandte Geoinformatik

Angewandte Landschaftsökologie

Ökotoxikologie

Umweltökonomik und Umweltpolitik

Modul B 20: Raum- und Umweltplanung

148755	S EinfÃ¼hrung in die rÃ¤umliche Planung, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*BÃ¶dger, T.*
Kommentar:		
Ausgehend von der Vorlesung, in der ein Überblick über die rechtlichen, methodischen, instrumentellen und organisatorischen Rahmungen der Raumplanung auf den Ebenen von Bund, Ländern und Gemeinden der Bundesrepublik Deutschland sowie die Planungsverfahren, -inhalte und -typen vermittelt wurde, vertieft und ergänzt das Seminar das in der Vorlesung erworbene Basiswissen für das Fachgebiet Orts-, Regional- und Landesentwicklung/Raumplanung. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den methodischen und inhaltlichen Grundlagen der räumlichen Planung. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem Themen der Regionalentwicklung und der kommunalen Planung. Die Arbeit im Seminar stützt sich neben regelmäßigen Hausaufgaben im Wesentlichen auf Planspielaufgaben und Referate, die in Kleingruppen als Selbststudiumsaufgabe zu bearbeiten sind und im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.		
Literatur:		
Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg., ARL): Grundriß der Raumordnung und Raumentwicklung. Hannover 2011. Henckel, D., Kuczkowski, v.K., Lau, P. et.al. (2010): Planen-Bauen-Umwelt. Ein Handbuch. Wiesbaden.		

148608	Ãœ Grundlagen der Ã–kologischen Planung Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , Mo	*Buttschardt, T.*

148609	Ãœ Grundlagen der Ã–kologischen Planung, Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , Mo	*Buttschardt, T.*

148610	Ãœ Grundlagen der Ã–kologischen Planung, Kurs C BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , Mo	*Buttschardt, T.*

148611	Ãœ Grundlagen der Ã–kologischen Planung, Kurs D BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , Mo	*Buttschardt, T.*

Modul B 21: Angewandte Landschaftsökologie

148612	P Ã–kologische Planung BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Lehmann, J.*

148629	P Angewandte Ã–kosystemanalyse BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Kleinebecker, T.*

Modul B 22: Ergänzungsmodul II

siehe unter Modul B 19

Wahlbereich (freiwilliges Zusatzangebot)

Kolloquien und Arbeitsgemeinschaften

1.1.2 Studiengang Landschaftsökologie Bachelor of Science (neue PO ab 2013/14)

Modul B 1: Geologie/Geomorphologie

Modul B 2: Bodenkunde

148586	V EinfÃ¼hrung in die Bodenkunde BS LH; BS L2; BS 82; ME M3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; BS 82; BS 82; LS; BA BG; BS B2; BS BH; A1; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 Hörsaal	*Hamer, U.*
Kommentar:		
Die Vorlesung „Einführung in die Bodenkunde“ befasst sich mit der physischen, chemischen, biologischen und mineralogischen Beschaffenheit von Böden, sowie ihrer Genese und räumlichen Verbreitung. Ausgehend von naturwissenschaftlichen Grundlagen steht vor allem das Verständnis pedogener Merkmale und Prozesse in Böden, sowie steuernder Faktoren im Vordergrund. Ausgehend von diesem Wirkungsgefüge werden die Bodensystematik und Bodenklassifikation eingeführt und anhand von charakteristischen Bodenkatenen und Entwicklungsreihen illustriert. Die Darstellung wird durch die Diskussion von Böden als		

ökologischem Standortfaktor komplettiert.

148587	Ãœ GelÃ¤ndepraktikum Boden, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Hamer, U.*
Kommentar:		
Beschreibung von B?den an Profilgruben unter Anwendung der Bodenkundlichen Kartieranleitung, Ansprache von Humusformen, ?kologische Charakterisierung der Standorte, Techniken der Standorterkundung mittels Bohrstock und Probenahme im Gel?nde, Messung von pH-Werten. Die Veranstaltung findet statt an 4 Gel?ndetagen im Block vom 06. bis 09.06.2017? ?		

148588	Ãœ GelÃ¤ndepraktikum Boden, Kurs B BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Meyer, U.*
Kommentar:		
Beschreibung von B?den an Profilgruben unter Anwendung der Bodenkundlichen Kartieranleitung, Ansprache von Humusformen, ?kologische Charakterisierung der Standorte, Techniken der Standorterkundung mittels Bohrstock und Probenahme im Gel?nde, Messung von pH-Werten. Die Veranstaltung findet statt an 4 Gel?ndetagen: im Block vom 15. bis 18.08.2017		

148589	Ãœ GelÃ¤ndepraktikum Boden, Kurs C BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - , Blockterm.	*SchÃ¼tz, H.*
Kommentar:		
Beschreibung von B?den an Profilgruben unter Anwendung der Bodenkundlichen Kartieranleitung, Ansprache von Humusformen, ?kologische Charakterisierung der Standorte, Techniken der Standorterkundung mittels Bohrstock und Probenahme im Gel?nde, Messung von pH-Werten. Die Veranstaltung findet im Block statt.		

Modul B 3: Allgemeine Biologie

138000	Grundlagen der Biologie 2 BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LF; BS LH; BS 82; LS; A1 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP 7 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP 7	*Sachser, N.*

Modul B 4: Botanische Formenkenntnis

148623	BestimmungsÃ¼bungen Botanik, Kurs A BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Gilhaus, K.*
Kommentar:		
Mitzubringen sind: Das Bestimmungsbuch „Schmeil-Fitschen: Flora von Deutschland und angrenzender Länder", nach Möglichkeit in der 95. Auflage, mindestens in der 94. Auflage sowie eine 10fache Einschlaglupe und eine spitze Pinzette.		
Literatur:		
Schmeil-Fitschen: Flora von Deutschland und angrenzender Länder", nach Möglichkeit in der 95. Auflage, mindestens in der 94. Auflage		

148624	BestimmungsÃ¼bungen Botanik, Kurs B BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, - , -	*Gilhaus, K.*
Kommentar:		
Mitzubringen sind: Bestimmungsbuch „Schmeil-Fitschen: Flora von Deutschland und angrenzender Länder", nach Möglichkeit in der 95. Auflage (mindestens in der 94. Auflage); 10fache Einschlaglupe; spitze Pinzette.		
Literatur:		
Schmeil-Fitschen: Flora von Deutschland und angrenzender Länder", nach Möglichkeit in der 95. Auflage, mindestens in der 94. Auflage		

148625	Ãœ GelÃ¤ndeÃ¼bung Botanik Kurs A BS 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 09-12 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-12 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 09-12	*Gilhaus, K.*
Kommentar:		
Die Lerninhalte aus dem Kurs Botanische Bestimmungsübungen sollen hier praktisch zur Anwendung kommen. Im Vordergrund steht es, die Artenkenntnisse zu erweitern und die selbstständige Pflanzenbestimmung im Gelände zu üben. Hierzu werden an drei Einzelterminen Exkursionen zu verschiedenen Orten in und um Münster ausgeführt. Dabei sollen verschiedene Grünlandtypen kennengelernt werden, die in Kleingruppen durch Vegetationsaufnahmen untersucht werden.		
Literatur:		
Mitzubringen ist jegliche vorhandene Bestimmungsliteratur; Empfehlung: Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland, Bd. 3: Gefäßpflanzen. Atlasband		

148626	Ãœ GelÃ¤ndeÃ¼bung Botanik Kurs B BS 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-15 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 12-15 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 12-15	*Gilhaus, K.*
Kommentar:		
Die Lerninhalte aus dem Kurs Botanische Bestimmungsübungen sollen hier praktisch zur Anwendung kommen. Im Vordergrund steht es, die Artenkenntnisse zu erweitern und die selbstständige Pflanzenbestimmung im Gelände zu üben. Hierzu werden an drei Einzelterminen Exkursionen zu verschiedenen Orten in und um Münster ausgeführt. Dabei sollen verschiedene Grünlandtypen kennengelernt werden, die in Kleingruppen durch Vegetationsaufnahmen untersucht werden.		
Literatur:		
Mitzubringen ist jegliche vorhandene Bestimmungsliteratur; Empfehlung: Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland, Bd. 3: Gefäßpflanzen. Atlasband		

Modul B 5: Zoologische Formenkenntnis und Tierökologie

148639	V Systematik der Tiere BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Meyer, M.*

Bemerkung:
Diese neue Vorlesung entspricht zusammen mit der Zoologischen Bestimmungs?bung (Veranstaltungs-Nr.148640-148642) Teilleistung 37003? der Veranstaltung der **PO vor WS 2016/2017 :Bestimmung Wirbelloser/Bestimmung Wirbeltiere 15003/15004 -**

148640	ÃœZoolog. BestimmungsÃ¼bungen A BS 82 n. V., - , Mo	*Meyer, M.*
Bemerkung:		
Diese Veranstaltung entspricht zusammen mit der Vorlesung 148639 Systematik der Tiere (TL 37002) den Veranstaltungen der **PO vor WS 2016/2017:Bestimmung Wirbelloser/Bestimmung Wirbeltiere (TL 15003/15004)** Der Besuch der Vorlesung 148639 wird auch f?r Studierende nach der alten PO zwingend empfohlen.		

148641	ÃœZoolog. BestimmungsÃ¼bungen B BS 82 n. V., - , Mo	*Meyer, M.*
Bemerkung:		
Diese Veranstaltung entspricht zusammen mit der Vorlesung 148639 Systematik der Tiere (TL 37002) den Veranstaltungen der **PO vor WS 2016/2017:Bestimmung Wirbelloser/Bestimmung Wirbeltiere (TL 15003/15004)** Der Besuch der Vorlesung 148639 wird auch f?r Studierende nach der alten PO zwingend empfohlen.		

148642	ÃœZoolog. BestimmungsÃ¼bungen C BS 82 n. V., - , Mo	*Meyer, M.*
Bemerkung:		
Diese Veranstaltung entspricht zusammen mit der Vorlesung 148639 Systematik der Tiere (TL 37002) den Veranstaltungen der **PO vor WS 2016/2017:Bestimmung Wirbelloser/Bestimmung Wirbeltiere (TL 15003/15004)** Der Besuch der Vorlesung 148639 wird auch f?r Studierende nach der alten PO zwingend empfohlen.		

Modul B 6: Chemie für Naturwissenschaftler

	Chemisches EinfÃ¼hrungspraktikum fÃ¼r Naturwissenschaftler BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*WiemhÃ¶fer, H.*
Kommentar:		
6stdg., 2wöchiger Kurs in der vorlesungsfreien Zeit des WiSe 2016/2017 (ab _____) Inhalt des Praktikums: Laborsicherheit, Umgang mit Laborgeräten und chemischen Substanzen, charakteristische Reaktionen der anorganischen Chemie, quantitative Analyse **Sicherheitsbelehrung am:**		
Literatur:		
Praktikumsanleitung		

Modul B 7: Mathematik

Modul B 8: Physik

Modul B 9: Vegetationsökologie

148585	GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH n. V., - , -	*Thiele, J.*

Kommentar:

Vegetationskundliche Gel?ndemethoden (Vegetationsaufnahme, Bodenansprache) werden vorgestellt und durch selbst?ndige Arbeit in Kleingruppen ge?bt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des Teutoburger Waldes werden die Zusammenh?nge zwischen Standortbedingungen, menschlichen Einfl?ssen und Vegetationsausbildung untersucht und erl?utert. Dabei werden die wichtigsten Wald-Pflanzengesellschaften der Region kennengelernt. Es sind 4 Gel?ndetage vorgesehen: 28.04., 19.05., 02.06. und 23.06.2017.

Literatur:

BESTIMMUNGSB?CHER Einer der ?blichen Bestimmungsschl?ssel wird ben?tigt: J?ger EJ (Hrsg., 2011) Rothmaler. Exkursionsflora von Deutschland – Gef??pflanzen: Grundband, 20. Aufl. Spektrum. Schmeil O, Fitschen J (2016) Die Flora Deutschlands und der angrenzenden L?nder, 96. Aufl. Quelle & Meyer. ? Sehr empfehlenswert ist au?erdem der Rothmaler-Atlasband mit Zeichnungen der Gef??pflanzenarten: J?ger EJ (Hrsg., 2013) Rothmaler. Exkursionsflora von Deutschland – Gef??pflanzen: Atlasband, 12. Aufl. Springer Spektrum. ? METHODEN Frey W., L?sch R. (2010) Geobotanik, 3. Aufl. Heidelberg: Spektrum (Auch als elektronische Ressource ?ber ULB M?nster verf?gbar). Dierschke H (1994) Pflanzensoziologie – Grundlagen und Methoden. Ulmer. ? VEGETATION Ellenberg H., Leuschner C. (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen, 6. Aufl. Ulmer, Stuttgart. H?rdtle W., Ewald J., H?lzel N. (2008): W?lder des Tieflandes und der Mittelgebirge. Ulmer, Stuttgart. Hofmeister H. (2004): Lebensraum Wald, 4. Aufl. Verlag Kessel. ? ZEIGERWERTE Ellenberg H. Weber H.E., D?ll R., Wirth V., Werner W., Pauli?en D. (1992): Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa, 2. Aufl. Scripta Geobotanica 18: 1–258.

148600	Ãœ GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie Kurs C BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Rupprecht, D.*

Kommentar:

Inhalte und Ziele: Vegetationskundliche Gel?ndemethoden werden durch selbstst?ndige Arbeit in Kleingruppen praxisnah vermittelt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des angrenzenden Osnabr?cker Berglandes werden Auswirkungen von stand?rtlichen Unterschieden auf die Zusammensetzung und die r?umliche Verteilung der Vegetation behandelt. Die erhobenen Daten sollen im Rahmen von Tagesprotokollen ausgewertet und die behandelten Vegetationseinheiten syntaxonomisch zugeordnet werden. ? **TERMINE:** 4 Einzeltage ganzt?gig, freitags: 21.04., 05.05., 26.05., 16.06.

Literatur:

Bestimmungsliteratur
Bitte mindestens 1 Bestimmungsbuch eurer Wahl mitbringen! Zum Beispiel:

- J?ger, E. J.; M?ller, F.; Ritz, C. M.; Welk, E.; Wesche, K. (Hrsg.) (2013): Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland. Band 3: Atlasband. 12. Auflage, Springer Spektrum, Heidelberg. (Bestimmung anhand von Schwarz-Wei?-Zeichnungen - absolut empfehlenswert f?rs Gel?nde!)
- Hofmeister, H. (1997): Lebensraum Wald. Hamburg. (praktische Zusammenf?hrung von Bestimmungsbuch und Nachschlagewerk; beinhaltet Zeichnungen der wichtigsten Waldarten mit Zeigerwerten sowie jeweils eine Einf?hrung in Aufnahmemethodik & Waldgesellschaften)
- Eggenberg, S. & M?hl, A. (2013): Flora Vegetativa: Ein Bestimmungsbuch f?r Pflanzen der Schweiz im bl?tenlosen Zustand. 3. Auflage, Haupt, Bern. (sehr empfehlenswert: Bestimmung (noch) bl?tenloser Pflanzen anhand von Zeichnungen und Beschreibungen)

Pflanzensoziologie, Methodik & Weiterf?hrendes

- Bartsch, N. & E. R?hrig (2016): Wald?kologie. Einf?hrung f?r Mitteleuropa. Springer-Spektrum, Heidelberg.
- Dierschke, H. (1994): Pflanzensoziologie. Grundlagen und Methoden. Stuttgart.
- Fischer, A. (2003): Forstliche Vegetationskunde. Eine Einf?hrung in die Geobotanik. 3. Aufl., Stuttgart.
- Frey W. & R. L?sch (2010): Geobotanik. Springer-Spektrum, 3. Aufl., Heidelberg. (auch online ?ber ULB verf?gbar)
- Ellenberg, H. & C. Leuschner (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. Stuttgart. (DAS Standardwerk f?r weitergehende Lekt?re)
- Ewald, J.; H?lzel, N. & W. H?rdtle (2008): W?lder des Tieflandes und der Mittelgebirge. Ulmer, Stuttgart.
- Hofmeister, H. (1997): Lebensraum Wald. Hamburg.
- Pott, R. (1995): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. Stuttgart.
- Tremp, H. (2005): Aufnahme und Analyse vegetations?kologischer Daten. UTB.

148622	GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie, Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Kleinebecker, T.*

Kommentar:

Inhalte und Ziele:
Vegetationskundliche Gel?ndemethoden werden durch selbstst?ndige Arbeit in Kleingruppen praxisnah vermittelt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des angrenzenden Osnabr?cker Berglandes werden Auswirkungen von stand?rtlichen Unterschieden auf die Zusammensetzung und die r?umliche Verteilung der Vegetation behandelt. Die erhobenen Daten sollen im Rahmen von Tagesprotokollen ausgewertet und die behandelten Vegetationseinheiten syntaxonomisch zugeordnet sowie stand?rtlich charakterisiert werden. Vier ganze Gel?ndetage: Sa. 29.04., Fr. 29.05, Sa. 24.06.,? Fr. 07.07.

Literatur:

FLORA
s?mtlich brauchbare Bestimmungsliteratur, z.B.: Oberdorfer, E. (2001) Pflanzensoziologische Exkursionsflora. Ulmer, Stuttgart.
- J?ger, E.J. (2013) Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland, Gef??pflanzen: Atlasband
- J?ger, E.J. (2016) Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland, Gef??pflanzen: Grundband
- Seybold, S. (2011) Schmeil/Fitschen: Die Flora Deutschlands und der angrenzenden L?nder: Ein Buch zum Bestimmen aller wildwachsenden und h?ufig kultivierten Gef??pflanzen

?VEGETATION
- Hofmeister, H. (2004): Lebensraum Wald. Kessel, Hamburg.
- Pott, R. (1995): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. ULmer, Stuttgart.
- Ellenberg, H. & Leuschner, C. (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. Ulmer, Stuttgart.

METHODEN
- Dierschke, H. (1994): Pflanzensoziologie. Grundlagen und Methoden. Stuttgart.
- Glavac, V. (1996) Vegetations?kologie. Grundfragen, Aufgaben, Methoden. Gustav Fischer Verlag, Jena.

?

Modul B 10: Exkursionen

148654	Exk. Braunkohle-Tagebaugebiet der Lausitz MS 88; BS 82; BS 82; BS L2; BS B2; MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS BH	*Knorr, K.*

Kommentar:
Wir besuchen verschieden alte Tagebauseen, teilweise geflutete Tagebaue, renaturierte Tagebaue und besichtigen einen aktiven Tagebau. Dabei soll ein Eindruck der verschiedenen gew?sserchemischen Probleme (Versauerung, Sulfatbelastung) vermittelt werden und die Dimension der Problematik verdeutlicht werden. Wir messen Gew?sserqualit?t und schauen Seesedimente an und besprechen die Prozesse der Versauerung und m?gliche Gegenma?nahmen. Die Exkursion findet voraussichtlich in der Woche vom 07 - 11. August statt, im Anschluss an die Vorlesungszeit. Die Exkursion ist 3 t?gig, umfasst aber 4 Tage (wegen An-/Abreise), die wir in der Woche noch frei planen k?nnen (Vorbesprechung). Jeder(r) Teilnehmer(in) h?lt eine Kurzpr?sentation w?hrend der Exkursion. Die Literatur hierzu wird gestellt.

148655	Exk. Ã–tztaler Alpen (11 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Malkus, A.*
Kommentar:		
Die Exkursion ist in erster Linie gedacht f?r 2Fach Bachelorstudieng?nge (bes. f?r die Seminarteilnehmer "Hochgebirge Natur- und Kulturraum"). Die Seminarteilnahme ist jedoch nicht verpflichtend.? BSc oder MSc-L?K Studenten k?nnen ebenfalls gerne an der Exkursion teilnehmen. Basislager der Exkursion ist das Gepatschhaus auf 1928 m ? NN. Von der DAV-H?tte (www.gepatschhaus.at) f?hren Ein- oder Zweitagestouren in das umliegende Hochgebirge, dabei werden H?hen von ?ber 3600 m erreicht. Da alle Touren zu Fu? unternommen werden, ist eine gute Outdoorausr?stung ebenso unabdingbar wie eine **gute k?rperliche Konstitution**. Zudem m?ssen alle Teilnehmer **trittsicher** und **schwindelfrei** sein. Zum Exkursionsprogramm geh?rt u.a. eine gef?hrte Tour ?ber den Gepatschgletscher zum Vernagtferner,? eine Tour um den Gepatsch-Staussee oder eine Tour ins Verpeiltal. Neben der Hochgebirgsmorphologie (glaziale und periglaziale Formen) werden Themen wie Almwirtschaft, Energiegewinnung durch (Pump-) Speicherkraftwerke, (Sommerski-)Tourismus, alpine Schutzgebiete, Hochgebirgsflora und -fauna, etc. behandelt. Die Teilnehmerzahl ist auf 17 begrenzt. Kosten f?r ?/HP und Anreise ca.? 500,00 €. Zeitraum Ende August/Anfang September.		

148656	Exk. Hainich (3 Tage) 25; 24; BS 82; BS BH; BS B2; BS L2; MS 88; BS LH; BS 82; BS 82; MS 88	*Kleinebecker, T.*

148658	Exk. GroÃŸe Exkursion Spiekeroog (8 Tage) BS 82; BS 82; MS 88; BS 82 n. V., - , Blockterm.	*Fumy, F.*

148659	Exk.Westsibirien (Waldtundra + Tundra) 12 Tage BS BH; MS 88; MS 88; BS 82; BS LH; BS 82; BS L2; BS 82; BS B2	*HÃ¶lzel, N.*
Kommentar:		
Zeitraum: August		

148661	Exk. DarÃŸ/RÃ¼gen (8 Tage) BS 82; BS 82; BS BH; BS 82; BS LH; 24; MS 88; BS 82; BS B2; BS L2; 25; BS 82 wöchentlich, - , -	*Vogel, A.*
Kommentar:		
Themenschwerpunkte sind: - Landschaftsentwicklung und -Gliederung an der südlichen Ostseeküste		

- Küsten-, Wald und Grünlandlebensräume (Vegetation, Standortsverhältnisse und anthropogene Einflüsse
- Organisation und Entwicklung der Schutzgebiete (Nationalparke, Biosphärenreservat)

In dem dazugehörigen und verbindlichen Blockseminar werden von den Teilnehmern Referate zu den einzelnen Themen gehalten.
Damit werden auch die Exkursionsbedingungen für den Studiengang MSc LÖK erfüllt.

Übernachtet wird in der Jugendherberge Ibenhorst/Darß sowie in eigenen Zelten auf dem Campingplatz Nipmerow/Rügen. In den Exkursionsgebieten sind mehrere halb- und ganztägige Fußtouren, auch abseits von Wegen vorgesehen. Die Kosten für Fahrt (Kleinbusse), Unterkunft und Vollverpflegung belaufen sich auf ungefähr 270 Euro.

Angesprochen sind Studenten in den Studiengängen (Bsc, Msc) der Landschaftsökologie.
Bei Grundkenntnissen in physischer Geographie/Lök (Nebenfachmodule) sind auch Studierende der Geographie und anderer Fachrichtung eingeladen.
Anmeldungen sind vorzunehmen per email bei: voghild@uni-muenster.de

---

148662	S DarÃŸ - RÃ¼gen (nur in Verbindung mit Exkursion DarÃŸ - RÃ¼gen) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Vogel, A.*

Kommentar:

Voraussichtliche Termine: In dem Seminar werden Themen zum Exkursionsgebiet bearbeitet: Geomorphologie -????????? Pleistoz?ner Formenschatz in Mecklenburg-Vorpommern: -????????? Entwicklung des Ostseebeckens und der s?dlichen Ostseek?sten -????????? K?stenformen der Ostsee (Geomorphologie, Geologie) ? Marine ?kosysteme -????????? Das ?kosystem Ostsee? -????????? Das ?kosystem Ostseebodden ? Vegetation -????????? Die Waldgesellschaften Meckl.-Vorp.'s unter besonderer Ber?cksichtigung der Exkursionsgebiete Fischland-Dar?-Zingst und? R?gen -????????? Die Moore im NP Jasmund -????????? R?hrichte und Salzwiesen der Ostsee und Renaturierung von Salzwiesen an der Ostseek?ste -????????? D?nenvegetation und Sandmagerrasen ? Die Schutzgebiete: -????????? NP Vorpommersche Boddenlandschaft -????????? NP Jasmund -????????? Das Biosph?renreservat SO-R?gen ? Faunistische Aspekte der Exkursionsgebiete und Management von S?ugetieren in Nationalparks ? Bodengeographie Mecklenburg-Vorpommerns ? Die Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern (Agrarstruktur) ? Geschichte und historische Landschaftsentwicklung? in Meck.-Vorp. ? Forstwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern ? Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern ? Wirtschaftliche Verh?ltnisse in Mecklenburg-Vorpommern von der Wende bis heute

---

148663	Exk. Beweidungsprojekte Nordwestdeutschland (4 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; BS L2; BS LH; BS B2; BS BH Einzeltermin, 28.06.2017, Mi - Einzeltermin, 03.07.2017, Mo - n. V., 13.05.2017 - 14.05.2017, Sa	*Gilhaus, K.*

Kommentar:

Die Exkursion richtet sich an Studierende der Landschafts?kologie (Bachelor/Master), der Geographie und andere Interessenten. Wir werden uns verschiedene Beweidungsprojekte in Nordwestdeutschland/Niederlande anschauen. Hier sollen magere bis mesophile Standorte, darunter Sandmagerrasen und Heiden, durch ganzj?hrige, extensive Beweidung erhalten werden. Ziel der Exkursion ist es, die Vegetationsentwicklung unter Weideeinfluss besser verstehen und bewerten zu

k?nnen.? ? **Termine** sind: - 13. und 14. Mai (Wochenende): Exkursion in die L?neburger Heide, ?bernachtung in Jugendherberge - 28. Juni (Mittwoch) - 3. Juli (Montag) ? Wir werden die Anfahrt jeweils m?glichst mit eigenen PKWs organisieren. ?

148664	Exk. Ã–tztaler Alpen (11 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Malkus, A.*

Kommentar:

Die Exkursion ist in erster Linie gedacht f?r 2Fach Bachelorstudieng?nge (bes. f?r die Seminarteilnehmer "Hochgebirge Natur- und Kulturraum"). Die Seminarteilnahme ist jedoch nicht verpflichtend, auch BSc oder MSc-L?K Studenten k?nnen an der Exkursion teilnehmen. Basislager der Exkursion ist das Gepatschhaus auf 1928 m ? NN. Von der DAV-H?tte (www.gepatschhaus.at) f?hren Ein- oder Zweitagestouren in das umliegende Hochgebirge, dabei werden H?hen von ?ber 3600 m erreicht. Da alle Touren zu Fu? unternommen werden, ist eine gute Outdoorausr?stung ebenso unabdingbar wie eine **gute k?rperliche Konstitution**. Zudem m?ssen alle Teilnehmer trittsicher und **schwindelfrei** sein. Zum Exkursionsprogramm geh?rt u.a. eine gef?hrte Tour ?ber den Gepatschgletscher zum Vernagtferner,? eine Tour um den Gepatsch-Staussee oder eine Tour ins Verpeiltal. Neben der Hochgebirgsmorphologie (glaziale und periglaziale Formen) werden Themen wie Almwirtschaft, Energiegewinnung durch (Pump-) Speicherkraftwerke, (Sommerski-)Tourismus, alpine Schutzgebiete, Hochgebirgsflora und -fauna, etc. behandelt. Die Teilnehmerzahl ist auf 17 begrenzt.
Kosten f?r ?/HP und Anreise ca.? 450,00 - 500,00 €. Zeitraum Ende August/Anfang September. Wegen des geringen Platzangebotes werden in diesem Jahr zwei Exkursionen nacheinander angeboten (mit identischem Programm).

148665	Harz (3 Tage) BS 82; BS BH; BS B2; BS L2; MS 88; BS LH; BS 82; BS 82; MS 88; 25; 24	*Malkus, A.*

Kommentar:

Neben dem Westharz geh?rt der G?ttinger Wald zum Exkursionsgebiet. Auf der Exkursion werden verschiedene Aspekte unterschiedlicher Themengebiete behandelt. Neben Karst- oder Granitmorphologie geh?ren auch Themen wie Waldsch?den, Energiegewinnung, Nationalpark Harz oder Moore zum Programm der Exkursion. An allen Tagen sind Gel?ndeaufenthalte mit l?ngern Fu?wegen fester Bestandteil der Exkursion. Die Unterbringung erfolgt in der DJH Goslar, zur Anreise werden Kleinbusse genutzt, die von den Teilnehmern selbst gefahren werden. Die Kosten f?r ?/F und Anreise liegen zwischen 60 und 80 Euro. Zu Beginn des Sommersemesters werden bei einer Vorbesprechung die Pl?tze gegen Anzahlung verbindlich vergeben.? Der Termin steht noch nicht endg?ltig fest.

148666	Exk. Island (15 Tage) BS BH; MS 88; MS 88; BS 82; BS LH; BS 82; BS L2; BS 82; BS B2	*Vogel, A.*

Kommentar:

Weitere Informationen s. Homeage der AG ?koplan

148667	Exk. Umweltmeteorologie (4 Tage) MS 88; BS 82; MS 88; BS 82	*Klemm, O.*

148668	Exk. Tagesexkursion LANUV und DWD MS 88; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88	*Klemm, O.*

148669	Exk. Tagesexkursion Forschungsschiff Polarstern MS 88; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88	*Klemm, O.*

148670	Exk. Schweden (10 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Knorr, K.*

148671	Exk. Moor- und Heidegebiet Gildehauser Venn (1Tag) MS 88; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88	*Meyer, M.*

148674	Exk. Oostvaardersplassen (NL) und Zwillbrocker Venn (2 Tage) BS 82; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82	*Meyer, M.*

148675	Exk. Mittleres Saaletal bei Jena (4 Tage) BS 82; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82	*Meyer, M.*

148676	Exk. Harz (3Tage) MS 88; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88	*Meyer, M.*
Kommentar:		
Voraussichtlicher Termin: 30.06. - 02.07.2017		

148677	S Island (nur in Verbindung mit der Exk. Island) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Buttschardt, T.*

Modul B 11: Allgemeine Studien I

148590	S Berufliche Orientierung BS 82; BS 82 n. V., - , Di n. V., - , Di	*Hamer, U.*
Kommentar:		
Die Seminartermine (Di 8-10 Uhr) finden in Raum 513, die Vortr?ge (Di 18-20 Uhr) im Geo1-H?rsaal statt.		

148591	S Berufliche Orientierung BS 82; BS 82 n. V., - , Mo n. V., - , Di	*Klemm, O.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung „Berufliche Orientierung“ wird im Rahmen des Moduls Allgemeine Studien I (Arbeitstechniken) angeboten. **Status:** Pflichtmodul, Anwesenheit bei den Vorträgen der externen Referenten erforderlich (Entschuldigung nur mit triftigen Gründen), Anwesenheit bei den Seminarterminen wird erwartet. Die Studienleistung wird durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie das Referat in der Kleingruppe erbracht, 1 SWS, 1 LP **Turnus:** jährlich, Sommersemester		

Veranstaltungstyp: Seminar mit Vorträgen von Gastreferenten **Lernziele:**

- Der Kontakt mit den im Beruf stehenden Rednern erleichtert Ihnen die Entscheidung, in welcher Richtung Sie sich vertieft ausbilden wollen.
- Sie lernen verschiedene Berufsfelder, deren Charakteristika und Spezifika kennen.
- Sie haben eine Vorstellung von arbeitstechnischen Besonderheiten, welche die Berufspraxis an Sie richtet.

Organisation der Veranstaltung:
Die Lehrveranstaltung besteht aus drei Fachvorträgen, in welchen sich Berufstätige aus unterschiedlichen Berufsfeldern vorstellen. Im Anschluss werden die Vorträge unter Ihrer regen Beteiligung diskutiert und aktuelle Entwicklungen herausgearbeitet.
Die Vortragsveranstaltungen werden durch die Seminartermine vorbereitet. Hierzu werden in Kleingruppen Themen ausgearbeitet und in den Seminarterminen referiert.

148592	S Berufliche Orientierung BS 82; BS 82 n. V., - , Di n. V., - , Di	*Buttschardt, T.*

Kommentar:

Die Veranstaltung „Berufliche Orientierung“ wird im Rahmen des Moduls Allgemeine Studien I (Arbeitstechniken) angeboten.
Status: Pflichtmodul, Anwesenheit bei den Vorträgen der externen Referenten erforderlich (Entschuldigung nur mit triftigen Gründen), Anwesenheit bei den Seminarterminen wird erwartet. Die Studienleistung wird durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie das Referat in der Kleingruppe erbracht, 1 SWS, 1 LP
Turnus: jährlich, Sommersemester
Veranstaltungstyp: Seminar mit Vorträgen von Gastreferenten **Lernziele:**

- Der Kontakt mit den im Beruf stehenden Rednern erleichtert Ihnen die Entscheidung, in welcher Richtung Sie sich vertieft ausbilden wollen.
- Sie lernen verschiedene Berufsfelder, deren Charakteristika und Spezifika kennen.
- Sie haben eine Vorstellung von arbeitstechnischen Besonderheiten, welche die Berufspraxis an Sie richtet.

Organisation der Veranstaltung:
Die Lehrveranstaltung besteht aus drei Fachvorträgen, in welchen sich Berufstätige aus unterschiedlichen Berufsfeldern vorstellen. Im Anschluss werden die Vorträge unter Ihrer regen Beteiligung diskutiert und aktuelle Entwicklungen herausgearbeitet.
Die Vortragsveranstaltungen werden durch die Seminartermine vorbereitet. Hierzu werden in Kleingruppen Themen ausgearbeitet und in den Seminarterminen referiert.

148657	S Fachenglisch Kurs A und B BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 05.04.2017, Mi 14-18, GEO1 Hörsaal Einzeltermin, 13.04.2017, Do 08-18, GEO1 401 Einzeltermin, 11.04.2017, Di 08-18, GEO1 401 Einzeltermin, 10.04.2017, Mo 08-18, GEO1 401 Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 08-18, GEO1 401	*Putnis, C.*

Kommentar:

Kurs A 10. und 11.04.2017 - 9 Uhr - ca. 17 Uhr, Raum 401 Geo I
Kurs B 12. und 13.04.2017 - 9 uhr - ca. 17 Uhr, Raum 401 Geo I
Eine gemeinsame Vorbesprechung der Kurse A und B findet am 05. April 2017 um 14:00 im H?rsaal Geo I statt.

Modul B 12: Allgemeine Studien II

149816	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs A) BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; ; BS L2 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.		
Bemerkung:		
Termin: 31.07. - 01.08.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.		
Literatur:		
wird im Vorbereitungsseminar bekanntgebenen		

149817	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs B) BS 82; BS 82; BS 82; ; BS 82; BS B2; BS L2; BS 82 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.		
Bemerkung:		
Termin: 21. - 22.08.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.		
Literatur:		
wird im Vorbereitungsseminar bekanntgegeben		

149818	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs C) BS 82; BS 82; BS 82; ; BS B2; BS 82; BS 82; BS L2 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.		
Bemerkung:		
Termin: 31.08. - 01.09.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.		
Literatur:		
wird im Vorbereitungsseminar bekanntgegeben		

149819	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs D) BS 82; BS 82; BS 82; ; BS 82; BS B2; BS 82; BS L2 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.		
Bemerkung:		
Termin 25. - 26.09.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.		
Literatur:		
wird im Vorbereitungsseminar bekanntgegeben		

Modul B 13: Klimatologie

148593	Ãœ Klimatologie, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; 24; 25; BS BH; BS B2; BS L2; BS LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 513	*Klemm, O.*

148594	Ãœ Klimatologie, Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS BH; 25; 24; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Lokys, H.*

Modul B 14: Hydrologie

148602	Ãœ Wasser- und Stoffhaushalt / Hydrologie Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82 n. V., - , Di	*Deppe, M.*
Kommentar:		
Die Übung hat zum Ziel, die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Hydrologie“ durch die Anwendung von hydrologischen Feld- und geländetauglichen analytischen Methoden zu vertiefen. Hierbei stehen die Bestimmung von Abflüssen in Fließgewässern, der biologischen und chemischen Gewässergüte mit Hilfe einfacher wasserchemischer Parameter (Nährstoffe, pH, Leitfähigkeit, Sauerstoff), der Grundwasserfließrichtung mit dem hydrogeologischem Dreieck, sowie der hydraulischen Leitfähigkeit mit Hilfe von Pumptests im Vordergrund. Die Auswertung erfolgt in Kleingruppen, die jeweils einen Bericht als Leistungsnachweis abgeben. Die Studierenden erwerben Kompetenz in der Anwendung hydrologisch-standortkundlicher Methoden sowie in der Auswertung und Darstellung von Messdaten.		

148603	Ãœ Wasser- und Stoffhaushalt / Hydrologie Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 n. V., - , Di	*Deppe, M.*
Kommentar:		
Die Übung hat zum Ziel die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Hydrologie“ durch die Anwendung von hydrologischen Feld- und geländetauglichen analytischen Methoden zu vertiefen. Hierbei stehen die Bestimmung von Abflüssen in Fließgewässern, der biologischen und chemischen Gewässergüte mit Hilfe einfacher wasserchemischer Parameter (Nährstoffe, pH, Leitfähigkeit, Sauerstoff), der Grundwasserfließrichtung mit dem hydrogeologischem Dreieck, sowie der hydraulischen Leitfähigkeit mit Hilfe von Pumptests im Vordergrund. Die Auswertung erfolgt in Kleingruppen, die jeweils einen Bericht als Leistungsnachweis abgeben. Die Studierenden erwerben Kompetenz in der Anwendung hydrologisch-standortkundlicher Methoden sowie in der Auswertung und Darstellung von Messdaten.		

148604	Ãœ Wasser- und Stoffhaushalt / Hydrologie Kurs C BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 n. V., - , Di	*Deppe, M.*
Kommentar:		
Die Übung hat zum Ziel die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Hydrologie“ durch die Anwendung von hydrologischen Feld- und geländetauglichen analytischen Methoden zu vertiefen. Hierbei stehen die Bestimmung von Abflüssen in Fließgewässern, der biologischen		

und chemischen Gewässergüte mit Hilfe einfacher wasserchemischer Parameter (Nährstoffe, pH, Leitfähigkeit, Sauerstoff), der Grundwasserfließrichtung mit dem hydrogeologischem Dreieck, sowie der hydraulischen Leitfähigkeit mit Hilfe von Pumptests im Vordergrund. Die Auswertung erfolgt in Kleingruppen, die jeweils einen Bericht als Leistungsnachweis abgeben. Die Studierenden erwerben Kompetenz in der Anwendung hydrologisch-standortkundlicher Methoden sowie in der Auswertung und Darstellung von Messdaten.

Modul B 15: Biogeochemie

Modul B 16: Landschaften und Lebensräume

148627	LandschaftsÃ¶kologische Ãœbung, Kurs A BS 82; BS 82 n. V., - , Blockterm.	*HÃ¶lzel, N.*

Kommentar:

Das Praktikum dient dem Erlernen von Methoden und Techniken zur Erfassung landschafts?kologischer Zusammenh?nge. An ausgew?hlten Landschaftsaufschnitten werden im M?nsterland und im angrenzenden Teutoburger Wald Untersuchungen der Vegetation durchgef?hrt. Das Aufnahmematerial wird durch die Erhebung von Strukturparametern sowie durch Beprobung des Bodens und der Biomasse erg?nzt. Das Probenmaterial wird im Labor des Instituts f?r Landschafts?kologie auf einfache biogeochemische Parameter untersucht. Zur Auswertung der Gel?nde- und Messdaten werden multivariate statistische Methoden vorgestellt und der Umgang mit entsprechender Software vermittelt. Wesentliches Ziel des Praktikums ist das Verstehen der Zusammenh?nge zwischen Relief/Geomorphologie, Klima, Boden, Vegetation und Tiergemeinschaften sowie deren Beeinflussung durch den Menschen. 4 Gel?ndetage,
2 Labortage,
2 StudLab

Literatur:

Bekanntgabe erfolgt später

148628	LandschaftsÃ¶kologische Ãœbung, Kurs B BS 82; BS 82 n. V., - , Blockterm.	*Kleinebecker, T.*

Kommentar:

Das Praktikum dient dem Erlernen von Methoden und Techniken zur Erfassung landschafts?kologischer Zusammenh?nge. An ausgew?hlten Landschaftsaufschnitten werden im M?nsterland und im angrenzenden Teutoburger Wald Untersuchungen der Vegetation durchgef?hrt. Das Aufnahmematerial wird durch die Erhebung von Strukturparametern sowie durch Beprobung des Bodens und der Biomasse erg?nzt. Das Probenmaterial wird im Labor des Instituts f?r Landschafts?kologie auf einfache biogeochemische Parameter untersucht. Zur Auswertung der Gel?nde- und Messdaten werden multivariate statistische Methoden vorgestellt und der Umgang mit entsprechender Software vermittelt. Wesentliches Ziel des Praktikums ist das Verstehen der Zusammenh?nge zwischen Relief/Geomorphologie, Klima, Boden, Vegetation und Tiergemeinschaften sowie deren Beeinflussung durch den Menschen. 4 Gel?ndetage,
2 Labor,
2 StudLab

Modul B 17: Geostatistik

148888	EinfÃ¼hrung in die Geostatistik - Vorlesung BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Hörsaal	*Pebesma, E.*
Kommentar:		
The course will be held in German but requires reading English materials. The course will give an introduction to statistical methods to analyse geoscientific data. It will start with basic measures for the different measurement scales and graphic data. A short introduction to probability, independence, random variables and their distributions is followed by sampling strategies in general and in geographical space. We will have a closer look at point estimation, interval estimation, and hypothesis testing. T-Tests serve as an example to explore general ideas behind testing., like type I and II errors. Other examples are correlation analysis and analysis of variance. Regression is introduced as a first modelling method. The course ends with a short overview over multiviate statistics and spatial statistics. **Note that the course "Einf?hrung in die Geostatistik - Vorlesung" and "Einf?hrung in die Geostatistik - ?bungen" belong together and can NOT be taken separately.**		

148890	EinfÃ¼hrung in die Geostatistik - Ãœbungen fÃ¼r Geowissenschaftler BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Appel, M.*
Kommentar:		
The course will be held in German but requires reading English materials. The course will give an introduction to statistical methods to analyse geoscientific data. It will start with basic measures for the different measurement scales and graphic data. A short introduction to probability, independence, random variables and their distributions is followed by sampling strategies in general and in geographical space. We will have a closer look at point estimation, interval estimation, and hypothesis testing. T-Tests serve as an example to explore general ideas behind testing., like type I and II errors. Other examples are correlation analysis and analysis of variance. Regression is introduced as a first modelling method. The course ends with a short overview over multiviate statistics and spatial statistics. **Note that the course "Einf?hrung in die Geostatistik - Vorlesung" and "Einf?hrung in die Geostatistik - ?bungen" belong together and can NOT be taken separately.**		

Modul B 18: Geoinformatik

Modul B 19: Methoden der Landschaftsökologie

148595	Ãœ Verarbeitung und Analyse von Umweltdaten BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, StudLab 126	*Schaller, C.*
Kommentar:		
Die Umsetzung des fachlichen Wissens über Prozesse und Mechanismen in der Umwelt und die Anwendung auf experimentell erhobene Daten erfordert in besonderem Maße eine solide Methoden-Kenntnis in der Verarbeitung, Analyse und Auswertung dieser Daten. Anhand von realen Daten und Zeitreihen aus der Landschaftsökologie sollen in diesem Kurs Kenntnisse erarbeitet werden, um (auch größere) Umwelt-Datensätze analysieren zu können. Dabei werden grundlegende Methoden aus der Statistik vorgestellt und auf umweltwissenschaftliche Fragestellungen angewendet. Zur praktischen Umsetzung bietet der Kurs eine Einführung in die weit verbreitete sowie frei verfügbare Software R zur Datenverarbeitung, -analyse und grafischen Darstellung. Dabei wird insbesondere Wert darauf gelegt, auch grundlegende Programmierfertigkeiten zur Automatisierung (z.B. Schleifen und eigene Funktionen) zu vermitteln. Am Ende der Veranstaltung sollen die Studierenden in der Lage sein, die behandelten statistischen Methoden und die Programmiersprache R als Handwerkszeug sicher zu		

beherrschen und selbständig einfache Datenanalysen, z.B. im Rahmen von Praktika oder der Bachelorarbeit, auch mit größeren Datensätzen durchführen zu können. Der Kurs richtet sich an Bachelorstudierende der Landschaftsökologie ab dem 3. Semester genau so wie an Studierende in höheren Semestern, die ihre Methodenkenntnisse erweitern wollen. Vorkenntnisse in R sind nicht erforderlich.

148605	V/Ãœ Biotop- und FFH-Lebensraumtypenkartierung BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, HHü	*Buttschardt, T.*

Kommentar:

Der Kurs Biotop- und FFH-Lebensraumkartierung stellt eine der wichtigsten Basisaufgaben der Naturschutzfachplanung dar. Er ist in folgende Abschnitte gegliedert:
Abschnitt 1: Theorie
LE 1: Einführung Biotoptypen
LE 2: Einführung FFH-Lebensraumtypen Abschnitt 2: Methodische Grundlagen
LE 3: Terminologie, Verschlüsselung
LE 4: Ablauf, Kartiertechnik Abschnitt 3: Methodische Grundlagen
LE 5: Visualisierung, Darstellung, Bewertung

Der Kurs ist als Vorlesung in der ersten und Feldkurs in der zweiten Semesterhälfte konzipiert. Die Kartierarbeiten werden in ArcGIS erstellt und Studmap14 für das WMS visualisiert. Sie vertiefen also zudem Ihre Kenntisse aus der Geoinformatik. Hinzu kommt die Erstellung eines kurzen Erläuterungsberichtes.

148606	Ãœ Erfassung und Bestimmung aquatischer Wirbelloser (Makrozoobenthos) BS 82; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 03.04.2017 - 07.04.2017, -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Achtung: Vorbesprechung mit finaler Platz- und Referatsthemenvergabe am 6.2.2017 um 9.45h Uhr in Raum 554. Wenn Sie nicht pers?nlich teilnehmen k?nnen, schicken Sie bitte eine Vertretung. Ohne Anwesenheit bei der Vorbesprechung ist eine Teilnahme am Kurs nicht m?glich. In diesem f?nft?gigen Blockkurs sollen die Grundlagen der Erfassung und Bestimmung aquatischer Wirbelloser (Makrozoobenthos) kennengelernt werden. Dazu werden wir am Montag, den 3.4.2017 im Gel?nde Proben aquatischer Wirbelloser nehmen, die dann anschlie?end im Verlauf der Woche im Labor des Instituts bestimmt werden. Mitzubringende Materialien: Am Montag, den 3.4.2017: Gummistiefel, Schreibzeug, wetterfeste Kleidung, Tagesverpflegung, Semesterticket Dienstag, den 4.4. – Freitag, den 7.4.2017 werden wir im Institut verbringen, dort m?ssen keine besonderen Materialien mitgebracht werden. Achtung: Vorbesprechung mit finaler Platz- und Referatsthemenvergabe am 6.2.2017 um 9.45h Uhr in Raum 554. Wenn Sie nicht pers?nlich teilnehmen k?nnen, schicken Sie bitte eine Vertretung. Ohne Anwesenheit bei der Vorbesprechung ist eine Teilnahme am Kurs nicht m?glich.

Bemerkung:

Achtung: Vorbesprechung mit finaler Platz- und Referatsthemenvergabe am 6.2.2017 um 9.45h Uhr in Raum 554.
Wenn Sie nicht pers?nlich teilnehmen k?nnen, schicken Sie bitte eine Vertretung. Ohne Anwesenheit bei der Vorbesprechung ist eine Teilnahme am Kurs nicht m?glich.

148607	P Untersuchungsmethoden Wasser und Boden (Labor) BS 82; BS 82 n. V., - , Blockterm.	*Malkus, A.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung findet als dreit?gige Blockveranstaltung au?erhalb der Vorlesungszeit statt. Das Praktikum beginnt im Gel?nde mit der Probenahme von Boden- und Wasserproben. Anschlie?end werden die Proben im Labor aufbereitet und mit g?ngigen Methoden untersucht. U.a. werden Bodenextrakte hergestellt, Eichreihen selbst angesetzt und eigene Messungen durchgef?hrt. Das Praktikum dient einerseits dem Erlernen und ?ben laborspezifischer Arbeitstechniken (pipettiern, filtrieren, etc.) andererseits spielt die Bewertung und Diskussion der Ergebnisse auch eine wichtige Rolle. Die Durchf?hrung des Praktikums erfolgt in Kleingruppen.

148884	GIS-Grundkurs BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 Hörsaal	*Harpering, S.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung bietet den Studentinnen und Studenten einen einf?hrenden ?berblick ?ber die wesentlichen Grundlagen Geographischer-Informationssysteme (GIS). In 4 Vorlesungen werden die theoretischen Grundlagen und Einsatzm?glichkeiten eines GIS dargestellt. Der Fokus liegt vor allem auf eine grundlegende Einf?hrung von speziellen Methoden und Werkzeugen zur Verwaltung, Analyse, Modellierung und Visualisierung von Geodaten. Die in den Vorlesungen vorgestellten Inhalte und Methoden werden in den ?bungen u.a. mit Hilfe von QGIS und ArcGIS praktisch umgesetzt, so dass die Studentinnen und Studenten bef?higt werden, eigenst?ndig ein Projekt zu einem aktuellen Thema zu bearbeiten.

148891	EinfÃ¼hrung in die Fernerkundungsmethoden in den Geowissenschaften - Vorlesung BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Prinz, T.*

Kommentar:

Die Vorlesung und ?bung bietet eine Einf?hrung in geowissenschaftliche remote-sensing-Techniken, multispektrale Satellitendaten-Analyse und Raster-basierte GIS-Anwendungen. Bildinterpretation und -anreicherung sowie verschiedene Klassifizierungstechniken werden unter Zuhilfenahme von ERDAS Imagine 9.1 und anderer Softwareprodukte erlernt. Die Abschlussarbeit wird aus einem kleinen Remote-Sensing Projekt jeder Arbeitsgruppe bestehen.

148892	EinfÃ¼hrung in die Fernerkundungsmethoden in den Geowissenschaften - Ãœbungen BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, StudLab 130	*Prinz, T.*

Kommentar:

Die Vorlesung und ?bung bietet eine Einf?hrung in geowissenschaftliche remote-sensing-Techniken, multispektrale Satellitendaten-Analyse und Raster-basierte GIS-Anwendungen. Bildinterpretation und -anreicherung sowie verschiedene Klassifizierungstechniken werden unter Zuhilfenahme von ERDAS Imagine 9.1 und anderer Softwareprodukte erlernt. Die Abschlussarbeit wird aus einem kleinen Remote-Sensing Projekt jeder Arbeitsgruppe bestehen.

148895	GPS Methods BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, StudLab 130	*Prinz, T.*

Kommentar:

Introduction into the fundamental GPS-methodology in geosciences, data sampling, management and GIS-applicability. Experiemental GPS-solutions for mobile devices and tracker. Final exercise task in student-groups including the presentation of self-developed own solutions and analysis results.

Modul B 20: Ergänzungsmodul I

Angewandte Geographie

Angewandte Geoinformatik

Angewandte Landschaftsökologie

Ökotoxikologie

Umweltökonomik und Umweltpolitik

Modul B 21: Ergänzungsmodul II

Angewandte Landschaftsökologie

Modul B 22: Ergänzungsmodul III

Angewandte Landschaftsökologie

Modul B 23: Raum- und Umweltplanung

148755	S EinfÃ¼hrung in die rÃ¤umliche Planung, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*BÃ¶dger, T.*
Kommentar:		
Ausgehend von der Vorlesung, in der ein Überblick über die rechtlichen, methodischen, instrumentellen und organisatorischen Rahmungen der Raumplanung auf den Ebenen von Bund, Ländern und Gemeinden der Bundesrepublik Deutschland sowie die Planungsverfahren, -inhalte und -typen vermittelt wurde, vertieft und ergänzt das Seminar das in der Vorlesung erworbene Basiswissen für das Fachgebiet Orts-, Regional- und Landesentwicklung/Raumplanung. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den methodischen und inhaltlichen Grundlagen der räumlichen Planung. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem Themen der Regionalentwicklung und der kommunalen Planung. Die Arbeit im Seminar stützt sich neben regelmäßigen Hausaufgaben im Wesentlichen auf Planspielaufgaben und Referate, die in Kleingruppen als Selbststudiumsaufgabe zu bearbeiten sind und im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.		
Literatur:		
Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg., ARL): Grundriß der Raumordnung und Raumentwicklung. Hannover 2011. Henckel, D., Kuczkowski, v.K., Lau, P. et.al. (2010): Planen-Bauen-Umwelt. Ein Handbuch. Wiesbaden.		

148608	Ãœ Grundlagen der Ã–kologischen Planung Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , Mo	*Buttschardt, T.*

148609	Ãœ Grundlagen der Ã–kologischen Planung, Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , Mo	*Buttschardt, T.*

148610	Ãœ Grundlagen der Ã–kologischen Planung, Kurs C	*Buttschardt, T.*

	BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , Mo	

148611	Ãœ Grundlagen der Ã–kologischen Planung, Kurs D BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , Mo	*Buttschardt, T.*

Modul B 24: Angewandte Landschaftsökologie

148612	P Ã–kologische Planung BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Lehmann, J.*

148629	P Angewandte Ã–kosystemanalyse BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Kleinebecker, T.*

Modul B 26: Wissenschaftliches Arbeiten

148613	S Wiss. Arbeiten - Projekt- und Teamarbeit A BS 82 n. V., - , Blockterm.	*Broder, T.*
Kommentar:		
Das Seminar vermittelt zentrale methodische und arbeitstechnische Kenntnisse, die im Rahmen des Schreibens einer B.Sc.-Arbeit wichtig sind. Es wird von der Themenfindung, ?ber den Recherche- und Schreibprozess bis zu Problemen, wie Schreibblockaden oder Umgang mit der EDV alles angesprochen, was zur Erstellung einer Abschlussarbeit wichtig ist. Als Studienleistung wird ein Expos? zur B.Sc.-Arbeit angefertigt.		

148614	S Wiss. Arbeiten - Projekt- und Teamarbeit B BS 82 n. V., - , Blockterm.	*Broder, T.*
Kommentar:		
Das Seminar vermittelt zentrale methodische und arbeitstechnische Kenntnisse, die im Rahmen des Schreibens einer B.Sc.-Arbeit wichtig sind. Es wird von der Themenfindung, ?ber den Recherche- und Schreibprozess bis zu Problemen, wie Schreibblockaden oder Umgang mit der EDV alles angesprochen, was zur Erstellung einer Abschlussarbeit wichtig ist. Als Studienleistung wird ein Expos? zur B.Sc.-Arbeit angefertigt.		

148615	P Wiss. Arbeiten Projekt-/Studienarbeit A BS 82 n. V., - , Blockterm.	*Broder, T.*
Kommentar:		
Das Seminar vermittelt zentrale methodische und arbeitstechnische Kenntnisse, die im Rahmen des Schreibens einer B.Sc.-Arbeit wichtig sind. Es wird von der Themenfindung, ?ber den Recherche- und Schreibprozess bis zu Problemen, wie Schreibblockaden oder Umgang mit der EDV alles angesprochen, was zur Erstellung einer Abschlussarbeit wichtig ist. Als Studienleistung wird ein Expos? zur B.Sc.-Arbeit angefertigt.		

148616	P Wiss. Arbeiten Projekt-/Studienarbeit B BS 82 n. V., - , -	*Broder, T.*
Kommentar:		
Das Seminar vermittelt zentrale methodische und arbeitstechnische Kenntnisse, die im Rahmen des Schreibens einer B.Sc.-Arbeit wichtig sind. Es wird von der Themenfindung, ?ber den Recherche- und Schreibprozess bis zu Problemen, wie Schreibblockaden oder Umgang mit der EDV alles angesprochen, was zur Erstellung einer Abschlussarbeit wichtig ist. Als Studienleistung wird ein Expos? zur B.Sc.-Arbeit angefertigt.		

Wahlbereich (freiwilliges Zusatzangebot)

Kolloquien und Arbeitsgemeinschaften

1.2.1 Studiengang Landschaftsökologie Master of Science (PO bis 2012/13)

Modul M 1: Einführungsveranstaltung

Modul M 2: Allgemeine Studien: Landschaftsökologie in der Forschung

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	*Quante, M.*
Kommentar:		
Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ? ?		
Literatur:		
Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt ^{5}2013.		

148599	AG LandschaftsÃ¶kologie MS 88; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 513	*Buttschardt, T.*
Kommentar:		
In der AG Landschafts?kologie stellen Promovenden und MasterkandidatInnen ihre jeweiligen Forschungsarbeiten vor. In verschiednen Arbeitsgruppen des IL?K ist es verpflichtend, die Master-Abeschlussarbeit in diesem Rahmen vorzustellen und zu diskutieren. Studierende - v.a. im M.Sc. Landschafts?kologie - besuchen diese Veranstaltung im Rahmen des Moduls M1. Insbesondere Doktoranden und Postdikturanden sind zu den Fachdiskussionen herzlich eingeladen! Das akutelle Programm findet sich unter: http://www.uni-muenster.de/Landschaftsoekologie/studieren/studieren_aktuelles.html.		

148644	AG TierÃ¶kologie BS 82; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82	*Scherber, C.*

	n. V., - , -	
Kommentar:		
Es werden aktuell bearbeitete Themen der landschaftsökologischen Forschung vorgestellt. Masterarbeiten und Dissertationen werden während ihrer Bearbeitungs- und Entstehungszeit vorgestellt und analysiert. Feedback durch "peers" und Dozenten wird gegeben.		

Modul M 3: Wissenschaftliches Versuchsdesign und Methoden

148652	Tutorium in einer Ãœbung/einem Praktikum MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Buttschardt, T.*

Modul M 4: Grenzschichtklimatologie

148596	P Austausch Bio-/AtmosphÃ¤re MS 88; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 513	*Lokys, H.*

148597	S Climate Change MS 88; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 513	*Klemm, O.*

Modul M 5: Hydrologie und Biogeochemie

148632	P Stoffhaushalt der GewÃ¤sser und Moore MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 04.08.2017, -	*Broder, T.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung hat die Vermittlung von Konzepten, Feld- und Labormethoden in der Analyse von Stoffkreisläufen zum Inhalt und setzt sich aus einem Vorbereitungsseminar sowie einer Projektwoche an einem Gewässer- oder Moorstandort zusammen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer lesen und bewerten einzelne Aufsätze der wissenschaftlichen Originalliteratur und bereiten Inhalte in Kurzreferaten auf um sich mit der Thematik vertraut zu machen. Anschließend werden in Kleingruppen jeweils eine Arbeitstechnik erarbeitet (z.B. Nährstoffmessung, pH- und Sauerstoffmessung, CO2 und CH4-Messung, Chlorophyllmessung, Gasaustausch-Wasser Atmosphäre, Abflussmessung). Während der Projektwoche werden die Arbeitstechniken angewendet und die erhobenen Daten von der Gruppe anschließend in einem Bericht in Artikelform zusammengefasst. Der Leistungsnachweis erfolgt über die mündliche Präsentation im Seminar und aktive Teilnahme an der Projektwoche sowie bei der Erstellung des Berichtes.		
Bemerkung:		
Diese Veranstaltung entspricht dem bisher angebotenen Hydrologisch-Limnologischen Projektseminar (Gel?nde), Teilleistung 14005 der Studienordnung **vor** WS 2016/2017. ?		

Modul M 6: Biozönologie

148643	P Projektpraktikum TierÃ¶kologie MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di	*Scherber, C.*
Bemerkung:		

Dieses Projektpraktikum Tier?kologie (7 LP) und die VL Vertiefende Aspekte der Tier?kologie (2 LP) aus dem WS **ersetzen? die Veranstaltung aus der Pr?fungsordnung bis 2016/2017:? Praktikum Bioz?nologie I und II (9 LP)** Teilleistungen 15003**,**15004 (PO 09 16003**,** 16004) Der Besuch der Vorlesung Vertiefende Aspekte der Tier?kologie wird auch f?r Studierende nach der alten PO zwingend empfohlen.

Modul M 7: Ökosysteme und globaler Wandel

148630	P Analyse und Management von Ã–kosystemen Kurs A MS 88; MS 88 n. V., - , -	*HÃ¶lzel, N.*

148631	P Analyse und Management von Ã–kosystemen Kurs B MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Kamp, J.*

Modul M 8: Landschaftsnutzung und -management

148619	Projektpraktikum MS 88; MS 88 n. V., - , -	*N., N.*
Kommentar:		
Alle Studierende, des MSc Landschafts?kologie, welche das Modul M7 absolvieren, m?ssen diese Veranstaltung belegen. Es werden werden drei verschiedene Kurse angeboten. Schwerpunkte sind: 1. Integriertes Wasser- und Flie?gew?ssermanagement 2. Naturschutz in intesiv gepr?gten Agrarlandschaften: Die Anlage, Pflege und Aufwertung sangepr?gter Lebensr?ume im Biodiversit?ts Hotspot 22		

148620	S Portfolioarbeit MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Buttschardt, T.*
Kommentar:		
Alle Studierende, des MSc Landschaftsökologie, welche das Modul M7 absolvieren, müssen diese Veranstaltung belegen.		

Modul M 9: Waldökologie, Forst- und Holzwirtschaft

148633	V EinfÃ¼hrung in die WaldÃ¶kologie, Forst- und Holzwirtschaft, Teil 2 ME E3; ME M3; MS 88; LS; MS 88; A1; A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 88i	*Schulte, A.*
Kommentar:		
Waldökologische, forst- und holzwirtschaftliche Fragestellungen sind Gegenstand von Studiengängen in Dresden, Göttingen, Hamburg, Freiburg und München mit etwa 160 - 180 SWS. Mit einer Semesterwochenstundenzahl von 10 dient das Modul Studierenden der Landschaftsökologie, Geografie, Biologie und Geoinformatik zwangsläufig vor allem dazu, einen Einblick in alle Aspekte der grundlegenden Möglichkeiten und Grenzen einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung zu erlangen. **Die wesentlichen Inhalte der Vorlesung sind:** • Rückblicke: Waldentwicklung, Forstgeschichte, Forstrecht, Forstorganisation, Waldbewirtschaftung • Waldbau: vom landwirtschaftlichem Nährwald über den Altersklassenwald zur naturnahen		

Waldwirtschaft
- Facetten der aktuellen (Bestandesbegründung; -pflege; -ernte; etc.) Forstwirtschaft
- Biotische und abiotische Risiken nachhaltiger Forstwirtschaft
- Waldbäume aus waldökologischer, forst- und holzwirtschaftlicher Sicht
- Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetze und ihre praktischen Auswirkungen
- Kriterien / Indikatoren von Nachhaltigkeit; Zertifizierung (PEFC; FSC und andere)
- Waldökosysteme (ökosystemtheoretische Betrachtungen; Rekonstruktion der „natürlichen“ Wald-Landschaft Mitteleuropas)
- Waldnaturschutz: Entwicklung von Wertvorstellungen und Zielen; Gesetzliche Rahmenbedingungen (Wald-)Schutzgebietskategorien und ihre Ziele
- Wald und Umwelt. Vom Rauchschaden zum Waldsterben; Schutzfunktionen (Boden, Wasser, Lärm etc.)
- Wald und Klimawandel: Kohlenstoffhaushalt; Wald im Kyoto-Prozess; Energieholznutzung
- Wald und Wild/Jagd
- Wald und Entwicklung: Globale Trends und ihre Folgen; Waldzerstörung: Ausmaß, Gründe, Folgen und intern. Gegenmaßnahmen

Sonderthemen:
- Agrarholzanbau
- Eingriffs-/Ausgleichregelung; Kompensation im Wald
- Windkraftnutzung im Wald
- Themen nach Wunsch der Studierenden

Literatur:

Die wesentlichen Inhalte des Moduls sowie weiterführende Literaturangaben sind im Buch
- Wald in Nordrhein-Westfalen (SCHULTE 2003), Aschendorff Verlag, 2 Bände

zu finden. Darüber hinaus werden zu spezifischen Fragestellungen entsprechende aktuelle Materialien während der Vorlesung bzw. Übung verteilt. Als weitergehende, grundlegende Literatur werden empfohlen:
- SCHERZINGER (1996): Naturschutz im Wald, Ulmer
- OTTO (1994): Waldökologie, Ulmer
- RÖHRIG; BARTSCH; VON LÜPKE (2006): Waldbau auf ökologischer Grundlage; 7. Auflage; Ulmer

Umfangreiche Hintergrundinformationen, Skripte, die Folien der PPPräsentationen aus der Vorlesung etc. finden sich (Passwort geschützt) auf der Website des Wald-Zentrums und stehen TeilnehmernInnen der Vorlesung gegen Registrierung zur Verfügung.

148634	Ãœ Dendrologie Teil 2 MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Schulte, A.*

Kommentar:

Neben den theoretischen waldökologischen und forstwirtschaftlichen Kenntnissen ist die wissenschaftliche Ansprache der unterschiedlichen Waldbaumarten und das profunde Wissen zur Dendrologie, zu Standortansprüchen, Gefährdung, biotischen und abiotischen Risiken, Zuwachs und Pflege etc. eine wichtige Voraussetzung für das spätere Berufsleben in der Landschaftsökologie. Die dendrologischen Übungen sollen den Studierenden die wichtigsten (etwa 80 bis 100) autochthonen und eingeführten Baum- und Straucharten Deutschlands näher bringen. Ziel der Übung ist es auch, am besten ohne oder anhand wissenschaftlicher Bestimmungsliteratur die Gehölze im Gelände sicher ansprechen zu können. Die Übungen finden im Rahmen von zwei Blockveranstaltungen an Wochenenden jeweils im Winter- und Sommersemester statt (Seminarraum und Exkursion). **Ziele**
- Vorbereitung und Präsentation eines Kurzreferates zu ausgewählten einheimischen und nicht heimischen Baum- und Straucharten
- Vertiefung der Kenntnisse über die wichtigsten heimischen und fremdländischen Baum- und Straucharten

- Selbständiges Erarbeiten der wichtigsten Merkmale zur Bestimmung der Baum- und Straucharten
- Arbeiten mit gängiger wissenschaftlicher Bestimmungsliteratur
- Sichere Ansprache der Baum- und Straucharten im Gelände

Veranstaltungstermin:
Nach Vereinbarung bzw. gesonderter Ankündigung als Blockveranstaltung.
Ansprechpartner:
Prof. Dr. Andreas Schulte, andreas.schulte@uni-muenster.de

148635	S WaldÃ¶kosysteme und Wild, Referat und wissenschaftlicher Diskurs Teil 2 MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 88i	*Schulte, A.*

Kommentar:

Artgerechtes Wildmanagement bzw. Arten- und Naturschutz sind wichtige Aspekte einer nachhaltigen, nach ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten ausgerichteten Waldbewirtschaftung. Immer öfter stehen sich heute aber Forstwirtschaft, Jagd, Erholungsnutzung und Natur- bzw. Artenschutz negativ bzw. behindernd gegenüber. Der Anspruch der wichtigsten einheimischen und eingebürgerten Tiere und der gleichzeitige Einfluss derselben auf die Wald-(Kultur)-Landschaft sind unter Beachtung und Diskussion der Interessen des Naturschutzes und der Forstwirtschaft Gegenstand des Seminars. Im Seminar sollen die Studierenden exemplarisch wichtige Tierarten(gruppen) holistisch hinsichtlich ihrer Biologie, Lebensraumansprüche, Gefährdung etc. vorstellen und die Konfliktfelder Wild und Forstwirtschaft bzw. Wild und Naturschutz diskutieren. Neben Rotwild, Rehwild und Schwarzwild als Tiergruppen mit den größten Konfliktpotenzialen hinsichtlich Land-/Forstwirtschaft und Jagd bzw. Naturschutz sollen auch gefährdete oder in der Region ausgestorbene/wieder angesiedelte Tierarten behandelt werden, die von den Raufußhühnern über den Waschbären und Marderhund, den Wisenten bis zum Luchs und Wolf reichen. Die Teilnahme am Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung.
Ansprechpartner für Rückfragen:
Prof. Dr. Andreas Schulte, andreas.schulte@uni-muenster.de

Modul M 10: Ergänzungsmodul I

Angewandte Landschaftsökologie

Biogeographie und Naturschutz I

Geoinformatik I

Umweltökonomik und Umweltpolitik I

Modul M 11: Ergänzungsmodul II

Angewandte Landschaftsökologie

Biogeographie und Naturschutz II

siehe unter Modul M 10 - Biogeographie und Naturschutz I

Geoinformatik II

siehe unter Modul M 10 - Geoinformatik I

Umweltökonomik und Umweltpolitik II

siehe unter Modul M 10 - Umweltökonomik und Umweltpolitik I

Modul M 12: Exkursionen

148654	Exk. Braunkohle-Tagebaugebiet der Lausitz MS 88; BS 82; BS 82; BS L2; BS B2; MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS BH	*Knorr, K.*
Kommentar:		
Wir besuchen verschieden alte Tagebauseen, teilweise geflutete Tagebaue, renaturierte Tagebaue und besichtigen einen aktiven Tagebau. Dabei soll ein Eindruck der verschiedenen gew?sserchemischen Probleme (Versauerung, Sulfatbelastung) vermittelt werden und die Dimension der Problematik verdeutlicht werden. Wir messen Gew?sserqualit?t und schauen Seesedimente an und besprechen die Prozesse der Versauerung und m?gliche Gegenma?nahmen. Die Exkursion findet voraussichtlich in der Woche vom 07 - 11. August statt, im Anschluss an die Vorlesungszeit. Die Exkursion ist 3 t?gig, umfasst aber 4 Tage (wegen An-/Abreise), die wir in der Woche noch frei planen k?nnen (Vorbesprechung). Jeder(r) Teilnehmer(in) h?lt eine Kurzpr?sentation w?hrend der Exkursion. Die Literatur hierzu wird gestellt.		

148655	Exk. Ã–tztaler Alpen (11 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Malkus, A.*
Kommentar:		
Die Exkursion ist in erster Linie gedacht f?r 2Fach Bachelorstudieng?nge (bes. f?r die Seminarteilnehmer "Hochgebirge Natur- und Kulturraum"). Die Seminarteilnahme ist jedoch nicht verpflichtend.? BSc oder MSc-L?K Studenten k?nnen ebenfalls gerne an der Exkursion teilnehmen. Basislager der Exkursion ist das Gepatschhaus auf 1928 m ? NN. Von der DAV-H?tte (www.gepatschhaus.at) f?hren Ein- oder Zweitagestouren in das umliegende Hochgebirge, dabei werden H?hen von ?ber 3600 m erreicht. Da alle Touren zu Fu? unternommen werden, ist eine gute Outdoorausr?stung ebenso unabdingbar wie eine **gute k?rperliche Konstitution**. Zudem m?ssen alle Teilnehmer **trittsicher** und **schwindelfrei** sein. Zum Exkursionsprogramm geh?rt u.a. eine gef?hrte Tour ?ber den Gepatschgletscher zum Vernagtferner,? eine Tour um den Gepatsch-Staussee oder eine Tour ins Verpeiltal. Neben der Hochgebirgsmorphologie (glaziale und periglaziale Formen) werden Themen wie Almwirtschaft, Energiegewinnung durch (Pump-) Speicherkraftwerke, (Sommerski-)Tourismus, alpine Schutzgebiete, Hochgebirgsflora und -fauna, etc. behandelt. Die Teilnehmerzahl ist auf 17 begrenzt. Kosten f?r ?/HP und Anreise ca.? 500,00 €. Zeitraum Ende August/Anfang September.		

148656	Exk. Hainich (3 Tage) 25; 24; BS 82; BS BH; BS B2; BS L2; MS 88; BS LH; BS 82; BS 82; MS 88	*Kleinebecker, T.*

148658	Exk. GroÃŸe Exkursion Spiekeroog (8 Tage) BS 82; BS 82; MS 88; BS 82 n. V., - , Blockterm.	*Fumy, F.*

148659	Exk.Westsibirien (Waldtundra + Tundra) 12 Tage BS BH; MS 88; MS 88; BS 82; BS LH; BS 82; BS L2; BS 82; BS B2	*HÃ¶lzel, N.*
Kommentar:		
Zeitraum: August		

148661	Exk. DarÃŸ/RÃ¼gen (8 Tage) BS 82; BS 82; BS BH; BS 82; BS LH; 24; MS 88; BS 82; BS B2; BS L2; 25; BS 82 wöchentlich, - , -	*Vogel, A.*

Kommentar:

Themenschwerpunkte sind:
- Landschaftsentwicklung und -Gliederung an der südlichen Ostseeküste
- Küsten-, Wald und Grünlandlebensräume (Vegetation, Standortsverhältnisse und anthropogene Einflüsse
- Organisation und Entwicklung der Schutzgebiete (Nationalparke, Biosphärenreservat)

In dem dazugehörigen und verbindlichen Blockseminar werden von den Teilnehmern Referate zu den einzelnen Themen gehalten.
Damit werden auch die Exkursionsbedingungen für den Studiengang MSc LÖK erfüllt.

Übernachtet wird in der Jugendherberge Ibenhorst/Darß sowie in eigenen Zelten auf dem Campingplatz Nipmerow/Rügen. In den Exkursionsgebieten sind mehrere halb- und ganztägige Fußtouren, auch abseits von Wegen vorgesehen. Die Kosten für Fahrt (Kleinbusse), Unterkunft und Vollverpflegung belaufen sich auf ungefähr 270 Euro.

Angesprochen sind Studenten in den Studiengängen (Bsc, Msc) der Landschaftsökologie.
Bei Grundkenntnissen in physischer Geographie/Lök (Nebenfachmodule) sind auch Studierende der Geographie und anderer Fachrichtung eingeladen.
Anmeldungen sind vorzunehmen per email bei: voghild@uni-muenster.de

148662	S DarÃŸ - RÃ¼gen (nur in Verbindung mit Exkursion DarÃŸ - RÃ¼gen) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Vogel, A.*

Kommentar:

Voraussichtliche Termine: In dem Seminar werden Themen zum Exkursionsgebiet bearbeitet: Geomorphologie -????????? Pleistoz?ner Formenschatz in Mecklenburg-Vorpommern: -????????? Entwicklung des Ostseebeckens und der s?dlichen Ostseek?sten -????????? K?stenformen der Ostsee (Geomorphologie, Geologie) ? Marine ?kosysteme -????????? Das ?kosystem Ostsee? -????????? Das ?kosystem Ostseebodden ? Vegetation -????????? Die Waldgesellschaften Meckl.-Vorp.'s unter besonderer Ber?cksichtigung der Exkursionsgebiete Fischland-Dar?-Zingst und? R?gen -????????? Die Moore im NP Jasmund -????????? R?hrichte und Salzwiesen der Ostsee und Renaturierung von Salzwiesen an der Ostseek?ste -????????? D?nenvegetation und Sandmagerrasen ? Die Schutzgebiete: -????????? NP Vorpommersche Boddenlandschaft -????????? NP Jasmund -????????? Das Biosph?renreservat SO-R?gen ? Faunistische Aspekte der Exkursionsgebiete und Management von S?ugetieren in Nationalparks ? Bodengeographie Mecklenburg-Vorpommerns ? Die Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern (Agrarstruktur) ? Geschichte und historische Landschaftsentwicklung? in Meck.-Vorp. ? Forstwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern ? Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern ? Wirtschaftliche Verh?ltnisse in Mecklenburg-Vorpommern von der Wende bis heute

148663	Exk. Beweidungsprojekte Nordwestdeutschland (4 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; BS L2; BS LH; BS B2; BS BH Einzeltermin, 28.06.2017, Mi -	*Gilhaus, K.*

	Einzeltermin, 03.07.2017, Mo - n. V., 13.05.2017 - 14.05.2017, Sa	

Kommentar:

Die Exkursion richtet sich an Studierende der Landschafts?kologie (Bachelor/Master), der Geographie und andere Interessenten. Wir werden uns verschiedene Beweidungsprojekte in Nordwestdeutschland/Niederlande anschauen. Hier sollen magere bis mesophile Standorte, darunter Sandmagerrasen und Heiden, durch ganzj?hrige, extensive Beweidung erhalten werden. Ziel der Exkursion ist es, die Vegetationsentwicklung unter Weideeinfluss besser verstehen und bewerten zu k?nnen.? ? **Termine** sind: - 13. und 14. Mai (Wochenende): Exkursion in die L?neburger Heide, ?bernachtung in Jugendherberge - 28. Juni (Mittwoch) - 3. Juli (Montag) ? Wir werden die Anfahrt jeweils m?glichst mit eigenen PKWs organisieren. ?

148664	Exk. Ã–tztaler Alpen (11 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Malkus, A.*

Kommentar:

Die Exkursion ist in erster Linie gedacht f?r 2Fach Bachelorstudieng?nge (bes. f?r die Seminarteilnehmer "Hochgebirge Natur- und Kulturraum"). Die Seminarteilnahme ist jedoch nicht verpflichtend, auch BSc oder MSc-L?K Studenten k?nnen an der Exkursion teilnehmen. Basislager der Exkursion ist das Gepatschhaus auf 1928 m ? NN. Von der DAV-H?tte (www.gepatschhaus.at) f?hren Ein- oder Zweitagestouren in das umliegende Hochgebirge, dabei werden H?hen von ?ber 3600 m erreicht. Da alle Touren zu Fu? unternommen werden, ist eine gute Outdoorausr?stung ebenso unabdingbar wie eine **gute k?rperliche Konstitution**. Zudem m?ssen alle Teilnehmer trittsicher und **schwindelfrei** sein. Zum Exkursionsprogramm geh?rt u.a. eine gef?hrte Tour ?ber den Gepatschgletscher zum Vernagtferner,? eine Tour um den Gepatsch-Staussee oder eine Tour ins Verpeiltal. Neben der Hochgebirgsmorphologie (glaziale und periglaziale Formen) werden Themen wie Almwirtschaft, Energiegewinnung durch (Pump-) Speicherkraftwerke, (Sommerski-)Tourismus, alpine Schutzgebiete, Hochgebirgsflora und -fauna, etc. behandelt. Die Teilnehmerzahl ist auf 17 begrenzt.
Kosten f?r ?/HP und Anreise ca.? 450,00 - 500,00 €. Zeitraum Ende August/Anfang September. Wegen des geringen Platzangebotes werden in diesem Jahr zwei Exkursionen nacheinander angeboten (mit identischem Programm).

148665	Harz (3 Tage) BS 82; BS BH; BS B2; BS L2; MS 88; BS LH; BS 82; BS 82; MS 88; 25; 24	*Malkus, A.*

Kommentar:

Neben dem Westharz geh?rt der G?ttinger Wald zum Exkursionsgebiet. Auf der Exkursion werden verschiedene Aspekte unterschiedlicher Themengebiete behandelt. Neben Karst- oder Granitmorphologie geh?ren auch Themen wie Waldsch?den, Energiegewinnung, Nationalpark Harz oder Moore zum Programm der Exkursion. An allen Tagen sind Gel?ndeaufenthalte mit l?ngern Fu?wegen fester Bestandteil der Exkursion. Die Unterbringung erfolgt in der DJH Goslar, zur Anreise werden Kleinbusse genutzt, die von den Teilnehmern selbst gefahren werden. Die Kosten f?r ?/F und Anreise liegen zwischen 60 und 80 Euro. Zu Beginn des Sommersemesters werden bei einer Vorbesprechung die Pl?tze gegen Anzahlung verbindlich vergeben.? Der Termin steht noch nicht endg?ltig fest.

148666	Exk. Island (15 Tage) BS BH; MS 88; MS 88; BS 82; BS LH; BS 82; BS L2; BS 82; BS B2	*Vogel, A.*

Kommentar:

Weitere Informationen s. Homeage der AG ?koplan

148667	Exk. Umweltmeteorologie (4 Tage) MS 88; BS 82; MS 88; BS 82	*Klemm, O.*

148668	Exk. Tagesexkursion LANUV und DWD MS 88; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88	*Klemm, O.*

148669	Exk. Tagesexkursion Forschungsschiff Polarstern MS 88; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88	*Klemm, O.*

148670	Exk. Schweden (10 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Knorr, K.*

148671	Exk. Moor- und Heidegebiet Gildehauser Venn (1Tag) MS 88; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88	*Meyer, M.*

148674	Exk. Oostvaardersplassen (NL) und Zwillbrocker Venn (2 Tage) BS 82; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82	*Meyer, M.*

148675	Exk. Mittleres Saaletal bei Jena (4 Tage) BS 82; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82	*Meyer, M.*

148676	Exk. Harz (3Tage) MS 88; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88	*Meyer, M.*
Kommentar:		
Voraussichtlicher Termin: 30.06. - 02.07.2017		

148677	S Island (nur in Verbindung mit der Exk. Island) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Buttschardt, T.*

Modul M 13: Forschungsprojekt

148636	FP Wiederbewaldung in Kanada n.V. MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Schulte, A.*

148637	FP Dendromasse Irland n.V. MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Schulte, A.*

148638	FP Ã–kologische Planung MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Buttschardt, T.*
Kommentar:		

Alle Studierende, des MSc Landschaftsökologie, welche das Modul M7 absolvieren, müssen diese Veranstaltung belegen. Es werden werden drei verschiedene Kurse angeboten. Schwerpuntke sind: 1. Integriertes Wasser- und Fließgewässermanagement 2. Naturschutz in intesiv geprägten Agrarlandschaften: Die Anlage, PFlege und Aufwertung sangeprägter Lebensräume im Biodiversitäts Hotspot 22

Wahlbereich (freiwilliges Zusatzangebot)

Kolloquien und Arbeitsgemeinschaften

1.2.2 Studiengang Landschaftsökologie Master of Science (neue PO ab 2013/14)

Modul M 1: Landschaftsökologie in der Forschung

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	*Quante, M.*

Kommentar:

Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ?
?

Literatur:

Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt ^{5}2013.

148599	AG LandschaftsÃ¶kologie MS 88; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 513	*Buttschardt, T.*

Kommentar:

In der AG Landschafts?kologie stellen Promovenden und MasterkandidatInnen ihre jeweiligen Forschungsarbeiten vor. In verschiednen Arbeitsgruppen des IL?K ist es verpflichtend, die Master-Abeschlussarbeit in diesem Rahmen vorzustellen und zu diskutieren. Studierende - v.a. im M.Sc. Landschafts?kologie - besuchen diese Veranstaltung im Rahmen des Moduls M1. Insbesondere Doktoranden und Postdikturanden sind zu den Fachdiskussionen herzlich eingeladen! Das akutelle Programm findet sich unter: http://www.uni-muenster.de/Landschaftsoekologie/studieren/studieren_aktuelles.html.

148644	AG TierÃ¶kologie BS 82; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Scherber, C.*

Kommentar:

Es werden aktuell bearbeitete Themen der landschaftsökologischen Forschung vorgestellt. Masterarbeiten und Dissertationen werden während ihrer Bearbeitungs- und Entstehungszeit vorgestellt und analysiert. Feedback durch "peers" und Dozenten wird gegeben.

Modul M 2: Wiss. Versuchsdesign und Methoden

148652	Tutorium in einer Ãœbung/einem Praktikum MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Buttschardt, T.*

Modul M 3: Grenzschichtklimatologie

148596	P Austausch Bio-/AtmosphÃ¤re MS 88; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 513	*Lokys, H.*

148597	S Climate Change MS 88; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 513	*Klemm, O.*

Modul M 4: Hydrologie und Biogeochemie

148632	P Stoffhaushalt der GewÃ¤sser und Moore MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 04.08.2017, -	*Broder, T.*

Kommentar:

Die Veranstaltung hat die Vermittlung von Konzepten, Feld- und Labormethoden in der Analyse von Stoffkreisläufen zum Inhalt und setzt sich aus einem Vorbereitungsseminar sowie einer Projektwoche an einem Gewässer- oder Moorstandort zusammen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer lesen und bewerten einzelne Aufsätze der wissenschaftlichen Originalliteratur und bereiten Inhalte in Kurzreferaten auf um sich mit der Thematik vertraut zu machen. Anschließend werden in Kleingruppen jeweils eine Arbeitstechnik erarbeitet (z.B. Nährstoffmessung, pH- und Sauerstoffmessung, CO2 und CH4-Messung, Chlorophyllmessung, Gasaustausch-Wasser Atmosphäre, Abflussmessung). Während der Projektwoche werden die Arbeitstechniken angewendet und die erhobenen Daten von der Gruppe anschließend in einem Bericht in Artikelform zusammengefasst. Der Leistungsnachweis erfolgt über die mündliche Präsentation im Seminar und aktive Teilnahme an der Projektwoche sowie bei der Erstellung des Berichtes.

Bemerkung:

Diese Veranstaltung entspricht dem bisher angebotenen Hydrologisch-Limnologischen Projektseminar (Gel?nde), Teilleistung 14005 der Studienordnung **vor** WS 2016/2017. ?

Modul M 5: Biozönologie

148643	P Projektpraktikum TierÃ¶kologie MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Di	*Scherber, C.*

Bemerkung:

Dieses Projektpraktikum Tier?kologie (7 LP) und die VL Vertiefende Aspekte der Tier?kologie (2 LP) aus dem WS **ersetzen? die Veranstaltung aus der Pr?fungsordnung bis 2016/2017:? Praktikum Bioz?nologie I und II (9 LP)** Teilleistungen 15003**,**15004 (PO 09 16003**,** 16004)
Der Besuch der Vorlesung Vertiefende Aspekte der Tier?kologie wird auch f?r Studierende nach der alten PO zwingend empfohlen.

Modul M 6: Ökosysteme und globaler Wandel

148630	P Analyse und Management von Ã–kosystemen Kurs A MS 88; MS 88 n. V., - , -	*HÃ¶lzel, N.*

148631	P Analyse und Management von Ã–kosystemen Kurs B MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Kamp, J.*

Modul M 7: Landschaftsnutzung und -management

148619	Projektpraktikum MS 88; MS 88 n. V., - , -	*N., N.*
Kommentar:		
Alle Studierende, des MSc Landschafts?kologie, welche das Modul M7 absolvieren, m?ssen diese Veranstaltung belegen. Es werden werden drei verschiedene Kurse angeboten. Schwerpunkte sind: 1. Integriertes Wasser- und Flie?gew?ssermanagement 2. Naturschutz in intesiv gepr?gten Agrarlandschaften: Die Anlage, Pflege und Aufwertung sangepr?gter Lebensr?ume im Biodiversit?ts Hotspot 22		

148620	S Portfolioarbeit MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Buttschardt, T.*
Kommentar:		
Alle Studierende, des MSc Landschaftsökologie, welche das Modul M7 absolvieren, müssen diese Veranstaltung belegen.		

Modul M 8: Waldökologie, Forst- und Holzwirtschaft

148633	V EinfÃ¼hrung in die WaldÃ¶kologie, Forst- und Holzwirtschaft, Teil 2 ME E3; ME M3; MS 88; LS; MS 88; A1; A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 88i	*Schulte, A.*
Kommentar:		
Waldökologische, forst- und holzwirtschaftliche Fragestellungen sind Gegenstand von Studiengängen in Dresden, Göttingen, Hamburg, Freiburg und München mit etwa 160 - 180 SWS. Mit einer Semesterwochenstundenzahl von 10 dient das Modul Studierenden der Landschaftsökologie, Geografie, Biologie und Geoinformatik zwangsläufig vor allem dazu, einen Einblick in alle Aspekte der grundlegenden Möglichkeiten und Grenzen einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung zu erlangen. **Die wesentlichen Inhalte der Vorlesung sind:** • Rückblicke: Waldentwicklung, Forstgeschichte, Forstrecht, Forstorganisation, Waldbewirtschaftung • Waldbau: vom landwirtschaftlichem Nährwald über den Altersklassenwald zur naturnahen Waldwirtschaft • Facetten der aktuellen (Bestandesbegründung; -pflege; -ernte; etc.) Forstwirtschaft • Biotische und abiotische Risiken nachhaltiger Forstwirtschaft • Waldbäume aus waldökologischer, forst- und holzwirtschaftlicher Sicht • Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetze und ihre praktischen Auswirkungen • Kriterien / Indikatoren von Nachhaltigkeit; Zertifizierung (PEFC; FSC und andere)		

- Waldökosysteme (ökosystemtheoretische Betrachtungen; Rekonstruktion der „natürlichen“ Wald-Landschaft Mitteleuropas)
- Waldnaturschutz: Entwicklung von Wertvorstellungen und Zielen; Gesetzliche Rahmenbedingungen (Wald-)Schutzgebietskategorien und ihre Ziele
- Wald und Umwelt. Vom Rauchschaden zum Waldsterben; Schutzfunktionen (Boden, Wasser, Lärm etc.)
- Wald und Klimawandel: Kohlenstoffhaushalt; Wald im Kyoto-Prozess; Energieholznutzung
- Wald und Wild/Jagd
- Wald und Entwicklung: Globale Trends und ihre Folgen; Waldzerstörung: Ausmaß, Gründe, Folgen und intern. Gegenmaßnahmen

Sonderthemen:

- Agrarholzanbau
- Eingriffs-/Ausgleichregelung; Kompensation im Wald
- Windkraftnutzung im Wald
- Themen nach Wunsch der Studierenden

Literatur:

Die wesentlichen Inhalte des Moduls sowie weiterführende Literaturangaben sind im Buch

- Wald in Nordrhein-Westfalen (SCHULTE 2003), Aschendorff Verlag, 2 Bände

zu finden. Darüber hinaus werden zu spezifischen Fragestellungen entsprechende aktuelle Materialien während der Vorlesung bzw. Übung verteilt. Als weitergehende, grundlegende Literatur werden empfohlen:

- SCHERZINGER (1996): Naturschutz im Wald, Ulmer
- OTTO (1994): Waldökologie, Ulmer
- RÖHRIG; BARTSCH; VON LÜPKE (2006): Waldbau auf ökologischer Grundlage; 7. Auflage; Ulmer

Umfangreiche Hintergrundinformationen, Skripte, die Folien der PPPräsentationen aus der Vorlesung etc. finden sich (Passwort geschützt) auf der Website des Wald-Zentrums und stehen TeilnehmernInnen der Vorlesung gegen Registrierung zur Verfügung.

148634	Ãœ Dendrologie Teil 2 MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Schulte, A.*

Kommentar:

Neben den theoretischen waldökologischen und forstwirtschaftlichen Kenntnissen ist die wissenschaftliche Ansprache der unterschiedlichen Waldbaumarten und das profunde Wissen zur Dendrologie, zu Standortansprüchen, Gefährdung, biotischen und abiotischen Risiken, Zuwachs und Pflege etc. eine wichtige Voraussetzung für das spätere Berufsleben in der Landschaftsökologie. Die dendrologischen Übungen sollen den Studierenden die wichtigsten (etwa 80 bis 100) autochthonen und eingeführten Baum- und Straucharten Deutschlands näher bringen. Ziel der Übung ist es auch, am besten ohne oder anhand wissenschaftlicher Bestimmungsliteratur die Gehölze im Gelände sicher ansprechen zu können. Die Übungen finden im Rahmen von zwei Blockveranstaltungen an Wochenenden jeweils im Winter- und Sommersemester statt (Seminarraum und Exkursion). **Ziele**

- Vorbereitung und Präsentation eines Kurzreferates zu ausgewählten einheimischen und nicht heimischen Baum- und Straucharten
- Vertiefung der Kenntnisse über die wichtigsten heimischen und fremdländischen Baum- und Straucharten
- Selbständiges Erarbeiten der wichtigsten Merkmale zur Bestimmung der Baum- und Straucharten
- Arbeiten mit gängiger wissenschaftlicher Bestimmungsliteratur
- Sichere Ansprache der Baum- und Straucharten im Gelände

Veranstaltungstermin:

Nach Vereinbarung bzw. gesonderter Ankündigung als Blockveranstaltung.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Andreas Schulte, andreas.schulte@uni-muenster.de

148635	S WaldÃ¶kosysteme und Wild, Referat und wissenschaftlicher Diskurs Teil 2 MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 88i	*Schulte, A.*
Kommentar:		
Artgerechtes Wildmanagement bzw. Arten- und Naturschutz sind wichtige Aspekte einer nachhaltigen, nach ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten ausgerichteten Waldbewirtschaftung. Immer öfter stehen sich heute aber Forstwirtschaft, Jagd, Erholungsnutzung und Natur- bzw. Artenschutz negativ bzw. behindernd gegenüber. Der Anspruch der wichtigsten einheimischen und eingebürgerten Tiere und der gleichzeitige Einfluss derselben auf die Wald-(Kultur)-Landschaft sind unter Beachtung und Diskussion der Interessen des Naturschutzes und der Forstwirtschaft Gegenstand des Seminars. Im Seminar sollen die Studierenden exemplarisch wichtige Tierarten(gruppen) holistisch hinsichtlich ihrer Biologie, Lebensraumansprüche, Gefährdung etc. vorstellen und die Konfliktfelder Wild und Forstwirtschaft bzw. Wild und Naturschutz diskutieren. Neben Rotwild, Rehwild und Schwarzwild als Tiergruppen mit den größten Konfliktpotenzialen hinsichtlich Land-/Forstwirtschaft und Jagd bzw. Naturschutz sollen auch gefährdete oder in der Region ausgestorbene/wieder angesiedelte Tierarten behandelt werden, die von den Raufußhühnern über den Waschbären und Marderhund, den Wisenten bis zum Luchs und Wolf reichen. Die Teilnahme am Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung. **Ansprechpartner für Rückfragen:** Prof. Dr. Andreas Schulte, andreas.schulte@uni-muenster.de		

Modul M 9: Ergänzungsmodul I

Angewandte Landschaftsökologie

Modul M 10: Ergänzungsmodul II

Angewandte Landschaftsökologie

Modul M 11: Exkursionspool

148654	Exk. Braunkohle-Tagebaugebiet der Lausitz MS 88; BS 82; BS 82; BS L2; BS B2; MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS BH	*Knorr, K.*
Kommentar:		
Wir besuchen verschieden alte Tagebauseen, teilweise geflutete Tagebaue, renaturierte Tagebaue und besichtigen einen aktiven Tagebau. Dabei soll ein Eindruck der verschiedenen gew?sserchemischen Probleme (Versauerung, Sulfatbelastung) vermittelt werden und die Dimension der Problematik verdeutlicht werden. Wir messen Gew?sserqualit?t und schauen Seesedimente an und besprechen die Prozesse der Versauerung und m?gliche Gegenma?nahmen. Die Exkursion findet voraussichtlich in der Woche vom 07 - 11. August statt, im Anschluss an die Vorlesungszeit. Die Exkursion ist 3 t?gig, umfasst aber 4 Tage (wegen An-/Abreise), die wir in der Woche noch frei planen k?nnen (Vorbesprechung). Jeder(r) Teilnehmer(in) h?lt eine Kurzpr?sentation w?hrend der Exkursion. Die Literatur hierzu wird gestellt.		

148655	Exk. Ã–tztaler Alpen (11 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Malkus, A.*
Kommentar:		

Die Exkursion ist in erster Linie gedacht f?r 2Fach Bachelorstudieng?nge (bes. f?r die Seminarteilnehmer "Hochgebirge Natur- und Kulturraum"). Die Seminarteilnahme ist jedoch nicht verpflichtend.? BSc oder MSc-L?K Studenten k?nnen ebenfalls gerne an der Exkursion teilnehmen. Basislager der Exkursion ist das Gepatschhaus auf 1928 m ? NN. Von der DAV-H?tte (www.gepatschhaus.at) f?hren Ein- oder Zweitagestouren in das umliegende Hochgebirge, dabei werden H?hen von ?ber 3600 m erreicht. Da alle Touren zu Fu? unternommen werden, ist eine gute Outdoorausr?stung ebenso unabdingbar wie eine **gute k?rperliche Konstitution**. Zudem m?ssen alle Teilnehmer **trittsicher** und **schwindelfrei** sein. Zum Exkursionsprogramm geh?rt u.a. eine gef?hrte Tour ?ber den Gepatschgletscher zum Vernagtferner,? eine Tour um den Gepatsch-Staussee oder eine Tour ins Verpeiltal. Neben der Hochgebirgsmorphologie (glaziale und periglaziale Formen) werden Themen wie Almwirtschaft, Energiegewinnung durch (Pump-) Speicherkraftwerke, (Sommerski-)Tourismus, alpine Schutzgebiete, Hochgebirgsflora und -fauna, etc. behandelt. Die Teilnehmerzahl ist auf 17 begrenzt.
Kosten f?r ?/HP und Anreise ca.? 500,00 €. Zeitraum Ende August/Anfang September.

148656	Exk. Hainich (3 Tage) 25; 24; BS 82; BS BH; BS B2; BS L2; MS 88; BS LH; BS 82; BS 82; MS 88	*Kleinebecker, T.*

148658	Exk. GroÃŸe Exkursion Spiekeroog (8 Tage) BS 82; BS 82; MS 88; BS 82 n. V., - , Blockterm.	*Fumy, F.*

148659	Exk.Westsibirien (Waldtundra + Tundra) 12 Tage BS BH; MS 88; MS 88; BS 82; BS LH; BS 82; BS L2; BS 82; BS B2	*HÃ¶lzel, N.*
Kommentar:		
Zeitraum: August		

148661	Exk. DarÃŸ/RÃ¼gen (8 Tage) BS 82; BS 82; BS BH; BS 82; BS LH; 24; MS 88; BS 82; BS B2; BS L2; 25; BS 82 wöchentlich, - , -	*Vogel, A.*
Kommentar:		

Themenschwerpunkte sind:
- Landschaftsentwicklung und -Gliederung an der südlichen Ostseeküste
- Küsten-, Wald und Grünlandlebensräume (Vegetation, Standortsverhältnisse und anthropogene Einflüsse
- Organisation und Entwicklung der Schutzgebiete (Nationalparke, Biosphärenreservat)

In dem dazugehörigen und verbindlichen Blockseminar werden von den Teilnehmern Referate zu den einzelnen Themen gehalten.
Damit werden auch die Exkursionsbedingungen für den Studiengang MSc LÖK erfüllt.

Übernachtet wird in der Jugendherberge Ibenhorst/Darß sowie in eigenen Zelten auf dem Campingplatz Nipmerow/Rügen. In den Exkursionsgebieten sind mehrere halb- und ganztägige Fußtouren, auch abseits von Wegen vorgesehen. Die Kosten für Fahrt (Kleinbusse), Unterkunft und Vollverpflegung belaufen sich auf ungefähr 270 Euro.

Angesprochen sind Studenten in den Studiengängen (Bsc, Msc) der Landschaftsökologie.
Bei Grundkenntnissen in physischer Geographie/Lök (Nebenfachmodule) sind auch Studierende der Geographie und anderer Fachrichtung eingeladen.

Anmeldungen sind vorzunehmen per email bei: voghild@uni-muenster.de

148662	S DarÃŸ - RÃ¼gen (nur in Verbindung mit Exkursion DarÃŸ - RÃ¼gen) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Vogel, A.*

Kommentar:

Voraussichtliche Termine: In dem Seminar werden Themen zum Exkursionsgebiet bearbeitet: Geomorphologie -????????? Pleistoz?ner Formenschatz in Mecklenburg-Vorpommern: -????????? Entwicklung des Ostseebeckens und der s?dlichen Ostseek?sten -????????? K?stenformen der Ostsee (Geomorphologie, Geologie) ? Marine ?kosysteme -????????? Das ?kosystem Ostsee? -????????? Das ?kosystem Ostseebodden ? Vegetation -????????? Die Waldgesellschaften Meckl.-Vorp.'s unter besonderer Ber?cksichtigung der Exkursionsgebiete Fischland-Dar?-Zingst und? R?gen -????????? Die Moore im NP Jasmund -????????? R?hrichte und Salzwiesen der Ostsee und Renaturierung von Salzwiesen an der Ostseek?ste -????????? D?nenvegetation und Sandmagerrasen ? Die Schutzgebiete: -????????? NP Vorpommersche Boddenlandschaft -????????? NP Jasmund -????????? Das Biosph?renreservat SO-R?gen ? Faunistische Aspekte der Exkursionsgebiete und Management von S?ugetieren in Nationalparks ? Bodengeographie Mecklenburg-Vorpommerns ? Die Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern (Agrarstruktur) ? Geschichte und historische Landschaftsentwicklung? in Meck.-Vorp. ? Forstwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern ? Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern ? Wirtschaftliche Verh?ltnisse in Mecklenburg-Vorpommern von der Wende bis heute

148663	Exk. Beweidungsprojekte Nordwestdeutschland (4 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; BS L2; BS LH; BS B2; BS BH Einzeltermin, 28.06.2017, Mi - Einzeltermin, 03.07.2017, Mo - n. V., 13.05.2017 - 14.05.2017, Sa	*Gilhaus, K.*

Kommentar:

Die Exkursion richtet sich an Studierende der Landschafts?kologie (Bachelor/Master), der Geographie und andere Interessenten. Wir werden uns verschiedene Beweidungsprojekte in Nordwestdeutschland/Niederlande anschauen. Hier sollen magere bis mesophile Standorte, darunter Sandmagerrasen und Heiden, durch ganzj?hrige, extensive Beweidung erhalten werden. Ziel der Exkursion ist es, die Vegetationsentwicklung unter Weideeinfluss besser verstehen und bewerten zu k?nnen.? ? **Termine** sind: - 13. und 14. Mai (Wochenende): Exkursion in die L?neburger Heide, ?bernachtung in Jugendherberge - 28. Juni (Mittwoch) - 3. Juli (Montag) ? Wir werden die Anfahrt jeweils m?glichst mit eigenen PKWs organisieren. ?

148664	Exk. Ã–tztaler Alpen (11 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Malkus, A.*

Kommentar:

Die Exkursion ist in erster Linie gedacht f?r 2Fach Bachelorstudieng?nge (bes. f?r die Seminarteilnehmer "Hochgebirge Natur- und Kulturraum"). Die Seminarteilnahme ist jedoch nicht verpflichtend, auch BSc oder MSc-L?K Studenten k?nnen an der Exkursion teilnehmen. Basislager der Exkursion ist das Gepatschhaus auf 1928 m ? NN. Von der DAV-H?tte (www.gepatschhaus.at) f?hren Ein- oder Zweitagestouren in das umliegende Hochgebirge, dabei werden H?hen von ?ber 3600 m erreicht. Da alle Touren zu Fu? unternommen werden, ist eine gute Outdoorausr?stung ebenso

unabdingbar wie eine **gute k?rperliche Konstitution**. Zudem m?ssen alle Teilnehmer trittsicher und **schwindelfrei** sein. Zum Exkursionsprogramm geh?rt u.a. eine gef?hrte Tour ?ber den Gepatschgletscher zum Vernagtferner,? eine Tour um den Gepatsch-Staussee oder eine Tour ins Verpeiltal. Neben der Hochgebirgsmorphologie (glaziale und periglaziale Formen) werden Themen wie Almwirtschaft, Energiegewinnung durch (Pump-) Speicherkraftwerke, (Sommerski-)Tourismus, alpine Schutzgebiete, Hochgebirgsflora und -fauna, etc. behandelt. Die Teilnehmerzahl ist auf 17 begrenzt.
Kosten f?r ?/HP und Anreise ca.? 450,00 - 500,00 €. Zeitraum Ende August/Anfang September.
Wegen des geringen Platzangebotes werden in diesem Jahr zwei Exkursionen nacheinander angeboten (mit identischem Programm).

148665	Harz (3 Tage) BS 82; BS BH; BS B2; BS L2; MS 88; BS LH; BS 82; BS 82; MS 88; 25; 24	*Malkus, A.*
Kommentar:		
Neben dem Westharz geh?rt der G?ttinger Wald zum Exkursionsgebiet. Auf der Exkursion werden verschiedene Aspekte unterschiedlicher Themengebiete behandelt. Neben Karst- oder Granitmorphologie geh?ren auch Themen wie Waldsch?den, Energiegewinnung, Nationalpark Harz oder Moore zum Programm der Exkursion. An allen Tagen sind Gel?ndeaufenthalte mit l?ngern Fu?wegen fester Bestandteil der Exkursion. Die Unterbringung erfolgt in der DJH Goslar, zur Anreise werden Kleinbusse genutzt, die von den Teilnehmern selbst gefahren werden. Die Kosten f?r ?/F und Anreise liegen zwischen 60 und 80 Euro. Zu Beginn des Sommersemesters werden bei einer Vorbesprechung die Pl?tze gegen Anzahlung verbindlich vergeben.? Der Termin steht noch nicht endg?ltig fest.		

148666	Exk. Island (15 Tage) BS BH; MS 88; MS 88; BS 82; BS LH; BS 82; BS L2; BS 82; BS B2	*Vogel, A.*
Kommentar:		
Weitere Informationen s. Homeage der AG ?koplan		

148667	Exk. Umweltmeteorologie (4 Tage) MS 88; BS 82; MS 88; BS 82	*Klemm, O.*

148668	Exk. Tagesexkursion LANUV und DWD MS 88; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88	*Klemm, O.*

148669	Exk. Tagesexkursion Forschungsschiff Polarstern MS 88; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88	*Klemm, O.*

148670	Exk. Schweden (10 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Knorr, K.*

148671	Exk. Moor- und Heidegebiet Gildehauser Venn (1Tag) MS 88; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88	*Meyer, M.*

148674	Exk. Oostvaardersplassen (NL) und Zwillbrocker Venn (2 Tage) BS 82; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82	*Meyer, M.*

148675	Exk. Mittleres Saaletal bei Jena (4 Tage) BS 82; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82	*Meyer, M.*

148676	Exk. Harz (3Tage) MS 88; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88	*Meyer, M.*
Kommentar:		
Voraussichtlicher Termin: 30.06. - 02.07.2017		

148677	S Island (nur in Verbindung mit der Exk. Island) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Buttschardt, T.*

Modul M 13: Forschungsprojekt

148636	FP Wiederbewaldung in Kanada n.V. MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Schulte, A.*

148637	FP Dendromasse Irland n.V. MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Schulte, A.*

148638	FP Ã–kologische Planung MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Buttschardt, T.*
Kommentar:		
Alle Studierende, des MSc Landschaftsökologie, welche das Modul M7 absolvieren, müssen diese Veranstaltung belegen. Es werden werden drei verschiedene Kurse angeboten. Schwerpuntke sind: 1. Integriertes Wasser- und Fließgewässermanagement 2. Naturschutz in intesiv geprägten Agrarlandschaften: Die Anlage, PFlege und Aufwertung sangeprägter Lebensräume im Biodiversitäts Hotspot 22		

Wahlbereich (freiwilliges Zusatzangebot)

Kolloquien und Arbeitsgemeinschaften

2.1 Studiengang Geographie Diplom

Studiengang läuft aus.

Schauen Sie bitte im Angebot des Studienganges B.Sc. Geographie nach der benötigten, geeigneten Lehrveranstaltung bzw. halten Sie Rücksprache mit Ihrem Studienberater.

2.2 Studiengang Geographie Bachelor of Science

Modul 1: Humangeographie 1a

148734	Ãœ Humangeographie: Wirtschaftsgeographie, Kurs A BS 82; BS L2; BS 82; BS LH; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 323	*LÃ¼tke, P.*

Kommentar:

Die Wirtschaftsgeographie betrachtet wirtschaftliches Handeln aus einer r?umlichen Perspektive. In dieser ?bung werden grundlegende wirtschaftsgeographische Konzepte zu zentralen raumrelevanten Fragestellungen exemplarisch bearbeitet: Warum steigen Regionen auf und warum steigen manche wieder ab? Wie verhalten sich Unternehmen bei der Standortwahl? Wie werden Orte der Innovation und des Wissens identifiziert? Das Ziel der Veranstaltung ist es, verschiedene Perspektiven und Theorien, die wichtigsten Akteure und Prozesse sowie aktuelle Themen der Wirtschaftsgeographie kennenzulernen und kritisch zu reflektieren. Die Inhalte der Vorlesung „Einf?hrung Humangeographie" werden vorausgesetzt. Zur ?bung geh?rt die „Tagesexkursion zur ? Wirtschaftsgeographie A"

148735	Ãœ Humangeographie: Wirtschaftsgeographie, Kurs B BS B2; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 323	*Stade, M.*

148736	Ãœ Humangeographie: Siedlungsgeographie, Kurs A BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 242	*Krajewski, C.*

Kommentar:

Die ?bung vertieft - ausgehend von den Inhalten des Vorlesungsstoffes - ausgew?hlte Aspekte der Stadtgeographie bzw. der geographischen Stadtforschung sowie der Geographie l?ndlicher Siedlungen bzw. des l?ndlichen Raumes. Dabei stehen grundlegende theoretische Erkl?rungskonzepte sowie aktuelle empirische Erkenntnisse der Teilgebiete Siedlungs- und Stadtgeographie im Mittelpunkt der gemeinsamen Betrachtung.

Themen sind u.a.: Siedlungsgenese und -gestalt, l?ndliche Raumentwicklung, Stadtentwicklung und Verst?dterung, Stadtstrukturmodelle, Analyse innerst?dtischer Zentren, St?dtesysteme u. Zentral?rtliche Systeme, Stadt und Globalisierung, Stadtentwicklung und urbane Transformation in Deutschland, Stadtentwicklung in ausgew?hlten "Kulturr?umen" der Erde. ? Die ausgew?hlten Themen werden durch Referate, Planspiele, mittels Textlekt?re, in Gruppenarbeit oder in Diskussionen erarbeitet.

Im Rahmen der ?bung werden zwei Exkursionstage (Bus-Exkursion Ruhrgebiet und M?nster (1/2-Tag Fahrradexkursion))? angeboten, die inhaltlich in den Seminarkontext eingebunden sind.

Voraussetzungen: Bestandene Klausur der Vorlesung "Einf?hrung Humangeographie"

Literatur:

Leitliteratur:
HEINEBERG, H. (2007): Einf?hrung in die Anthropogeographie/Humangeographie. Paderborn u.a. = Grundriss Allgemeine Geographie
HEINEBERG, H. (2017): Stadtgeographie. Paderborn. = Grundriss Allgemeine Geographie
Gebhardt, H. et al. (2011): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie.M?nchen

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

148737	Ãœ Humangeographie: Siedlungsgeographie, Kurs B BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 323	*Wood, G.*

148738	Ãœ Humangeographie: Siedlungsgeographie, Kurs C BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 323	*Schwegmann, R.*

148739	Ãœ Humangeographie: BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie, Kurs A BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 401	*Kraehnke, L.*

Kommentar:

Die Übung baut auf der Grundvorlesung Humangeographie auf und vertieft ausgewählte und zentrale Bereiche. Dies sind einerseits die klassischen Teile der Bevölkerungs- und Sozialgeographie, aber auch Elemente aus der Politischen Geographie. Im Seminar werden sowohl die konzeptionell-theoretischen Ansätze der entsprechenden Teilbereiche noch einmal thematisiert als auch ausgewählte Fallbeispiele bearbeitet.
Themen (Auswahl):
- konzeptionelle Zugänge zur Sozialgeographie
- Politische Geographie (u.a. Geographische Konfliktforschung, Kritische Geopolitik, Radical Geography, Diskursforschung)
- Soziale Segregation: Grundlagen und aktuelle Prozesse
- Konflikte um den öffentlichen Raum
- Bevölkerungsgeographie (u.a. Migration und Flüchtlinge)

148740	Ãœ Humangeographie: BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie, Kurs B BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 242	*Linnemann, K.*

148741	Ãœ Humangeographie: BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie, Kurs C BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 401	*WollschlÃ¤ger, F.*

148742	Tagesexkursion zur Ãœ Wirtschaftsgeographie A BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82	*LÃ¼tke, P.*

148743	Tagesexkursion zur Ãœ Wirtschaftsgeographie B BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82	*Stade, M.*

148744	Tagesexkursion zur Ãœ Siedlungsgeographie A BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Krajewski, C.*

148745	Tagesexkursion zur Ãœ Siedlungsgeographie B BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Wood, G.*

148746	Tagesexkursion zur Ãœ Siedlungsgeographie C BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Schwegmann, R.*

148747	Tagesexkursion zur Ãœ BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie A BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82	*Kraehnke, L.*

148748	Tagesexkursion zur Ãœ BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie B BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Linnemann, K.*

148749	Tagesexkursion zur Ãœ BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie C BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*WollschlÃ¤ger, F.*

Modul 2: Humangeographie 1b

148734	Ãœ Humangeographie: Wirtschaftsgeographie, Kurs A BS 82; BS L2; BS 82; BS LH; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 323	*LÃ¼tke, P.*

Kommentar:

Die Wirtschaftsgeographie betrachtet wirtschaftliches Handeln aus einer r?umlichen Perspektive. In dieser ?bung werden grundlegende wirtschaftsgeographische Konzepte zu zentralen raumrelevanten Fragestellungen exemplarisch bearbeitet: Warum steigen Regionen auf und warum steigen manche wieder ab? Wie verhalten sich Unternehmen bei der Standortwahl? Wie werden Orte der Innovation und des Wissens identifiziert? Das Ziel der Veranstaltung ist es, verschiedene Perspektiven und Theorien, die wichtigsten Akteure und Prozesse sowie aktuelle Themen der Wirtschaftsgeographie kennenzulernen und kritisch zu reflektieren. Die Inhalte der Vorlesung „Einf?hrung Humangeographie" werden vorausgesetzt. Zur ?bung geh?rt die „Tagesexkursion zur ? Wirtschaftsgeographie A"

148735	Ãœ Humangeographie: Wirtschaftsgeographie, Kurs B BS B2; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 323	*Stade, M.*

148736	Ãœ Humangeographie: Siedlungsgeographie, Kurs A BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 242	*Krajewski, C.*

Kommentar:

Die ?bung vertieft - ausgehend von den Inhalten des Vorlesungsstoffes - ausgew?hlte Aspekte der Stadtgeographie bzw. der geographischen Stadtforschung sowie der Geographie l?ndlicher Siedlungen bzw. des l?ndlichen Raumes. Dabei stehen grundlegende theoretische Erkl?rungskonzepte sowie aktuelle empirische Erkenntnisse der Teilgebiete Siedlungs- und Stadtgeographie im Mittelpunkt der gemeinsamen Betrachtung.

Themen sind u.a.: Siedlungsgenese und -gestalt, l?ndliche Raumentwicklung, Stadtentwicklung und Verst?dterung, Stadtstrukturmodelle, Analyse innerst?dtischer Zentren, St?dtesysteme u. Zentral?rtliche Systeme, Stadt und Globalisierung, Stadtentwicklung und urbane Transformation in Deutschland, Stadtentwicklung in ausgew?hlten "Kulturr?umen" der Erde. ? Die ausgew?hlten Themen werden durch Referate, Planspiele, mittels Textlekt?re, in Gruppenarbeit oder in Diskussionen erarbeitet.

Im Rahmen der ?bung werden zwei Exkursionstage (Bus-Exkursion Ruhrgebiet und M?nster (1/2-Tag Fahrradexkursion))? angeboten, die inhaltlich in den Seminarkontext eingebunden sind.

Voraussetzungen: Bestandene Klausur der Vorlesung "Einf?hrung Humangeographie"

Literatur:

Leitliteratur:
HEINEBERG, H. (2007): Einf?hrung in die Anthropogeographie/Humangeographie. Paderborn u.a. =

Grundriss Allgemeine Geographie
HEINEBERG, H. (2017): Stadtgeographie. Paderborn. = Grundriss Allgemeine Geographie
Gebhardt, H. et al. (2011): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie.M?nchen

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

148737	Ãœ Humangeographie: Siedlungsgeographie, Kurs B BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 323	*Wood, G.*

148738	Ãœ Humangeographie: Siedlungsgeographie, Kurs C BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 323	*Schwegmann, R.*

148739	Ãœ Humangeographie: BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie, Kurs A BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 401	*Kraehnke, L.*

Kommentar:

Die Übung baut auf der Grundvorlesung Humangeographie auf und vertieft ausgewählte und zentrale Bereiche. Dies sind einerseits die klassischen Teile der Bevölkerungs- und Sozialgeographie, aber auch Elemente aus der Politischen Geographie. Im Seminar werden sowohl die konzeptionell-theoretischen Ansätze der entsprechenden Teilbereiche noch einmal thematisiert als auch ausgewählte Fallbeispiele bearbeitet.
Themen (Auswahl):
- konzeptionelle Zugänge zur Sozialgeographie
- Politische Geographie (u.a. Geographische Konfliktforschung, Kritische Geopolitik, Radical Geography, Diskursforschung)
- Soziale Segregation: Grundlagen und aktuelle Prozesse
- Konflikte um den öffentlichen Raum
- Bevölkerungsgeographie (u.a. Migration und Flüchtlinge)

148740	Ãœ Humangeographie: BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie, Kurs B BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 242	*Linnemann, K.*

148741	Ãœ Humangeographie: BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie, Kurs C BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 401	*WollschlÃ¤ger, F.*

148742	Tagesexkursion zur Ãœ Wirtschaftsgeographie A BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82	*LÃ¼tke, P.*

148743	Tagesexkursion zur Ãœ Wirtschaftsgeographie B BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82	*Stade, M.*

148744	Tagesexkursion zur Ãœ Siedlungsgeographie A BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Krajewski, C.*

148745	Tagesexkursion zur Ãœ Siedlungsgeographie B	*Wood, G.*

	BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	

148746	Tagesexkursion zur Ãœ Siedlungsgeographie C BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Schwegmann, R.*

148747	Tagesexkursion zur Ãœ BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie A BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82	*Kraehnke, L.*

148748	Tagesexkursion zur Ãœ BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie B BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Linnemann, K.*

148749	Tagesexkursion zur Ãœ BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie C BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*WollschlÃ¤ger, F.*

Modul 3: Physische Geographie / Landschaftsökologie I

148621	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs A BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH; BS B2; 25; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BA L2; BA B2 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (A)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **A** (**Keplin**, Hollens) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 28.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 12.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 07.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148645	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs B BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; 24; BS LH; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS L2; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in

Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (B)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen (Ausnahme: Samstag, den 13.05.2017) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **B** (**Keplin**, Hollens) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 28.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Sa., 13.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 07.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148648	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs E BA L2; BS 82; BA L2; BS L2; 02; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (E)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **E** (**Hamer**, Gabel) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 05.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 8:30** (bis ca. 12:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 30.6.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148649	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs F BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; 02; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2;	*Gabel, F.*

	BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (F)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **F** (**Hamer**, Gabel) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 05.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 8:30** (bis ca. 12:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 30.6.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148650	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs G BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; 24; BS L2; 02; 11; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (G)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden prim?r an Samstagen statt (Ausnahme: Freitag, den 19.05.2017). F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **G** (**Gabel**, Meyer) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 06.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 12:00** (bis ca. 15:30) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Sa., 01.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148651	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs H BA L2; BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BA L2 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (H)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden prim?r an Samstagen statt (Ausnahme: Freitag, den 19.05.2017). F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **H** (**Gabel**, Meyer) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 06.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 12:00** (bis ca. 15:30) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Sa., 01.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148646	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs C BS 82; BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (C)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Samstagen (Ausnahme: Freitag, den 12.05.17) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **C** (**Hollens**, Keplin) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 29.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr.,**

12.5.2017 um 9:30 (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion H?ger/Rieselfelder; Treff: Lidl-Parkplatz Grevener/Fresnostr. (Fahrrad notwendig f?r Exkursion) Gel?ndetermin 3: **Sa., 08.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148647	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs D BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*
Kommentar:		
Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (D)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Samstagen (Ausnahme: Freitag, den 19.05.17) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **D** (**Hollens**, Keplin) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 29.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion H?ger/Rieselfelder; Treff: Lidl-Parkplatz Grevener/Fresnostr. (Fahrrad notwendig f?r Exkursion) Gel?ndetermin 3: **Sa., 08.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding		

Modul 4: Geographische Erhebungs- und Analysetechniken

148767	S Methoden der empirischen Humangeographie, Kurs A BS 82; BS 82; BS B2; BS L2 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 14-18, StudLab 125 Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 16-18, GEO1 Hörsaal wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 323	*Texier-Ast, V.*

148768	S Methoden der empirischen Humangeographie, Kurs B BS 82; BS B2; BS 82; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 323	*Texier-Ast, V.*

148769	E-Learning-Einheit zu Methoden der empirischen Humangeographie BS 82; BS 82; BS B2; BS L2 n. V., - , -	*Texier-Ast, V.*
Kommentar:		
Selbstlernprogramm in Verbindung mit dem Seminar "Methoden der empirischen Humangeographie"		

148771	S EinfÃ¼hrung in die klassische und computergestÃ¼tzte Kartographie, Kurs A BS 82; BS 82; BS B2; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 513	*Schwegmann, R.*
Kommentar:		
Das Seminar vermittelt Grundlagen der Kartographie (Kartenprojektionen und –netzentwürfe, Herstellung topographischer Karten, Datenquellen) und beschäftigt sich mit der Auswertung und Analyse von topographischen Karten, Luft- und Satellitenbildern sowie thematischer Karten. Darüber hinaus wird der eigenständige Entwurf thematischer Karten eingeübt. Da die Inhalte der Veranstaltung aufeinander aufbauen und in Hausaufgaben und gemeinschaftlichen Übungen eingeübt werden, besteht eine Anwesenheitspflicht von 80 % der Sitzungen.		

148772	S EinfÃ¼hrung in die klassische und computergestÃ¼tzte Kartographie, Kurs B BS 82; BS B2; BS 82; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 513	*Schwegmann, R.*
Kommentar:		
Das Seminar vermittelt Grundlagen der Kartographie (Kartenprojektionen und –netzentwürfe, Herstellung topographischer Karten, Datenquellen) und beschäftigt sich mit der Auswertung und Analyse von topographischen Karten, Luft- und Satellitenbildern sowie thematischer Karten. Darüber hinaus wird der eigenständige Entwurf thematischer Karten eingeübt.Da die Inhalte der Veranstaltung aufeinander aufbauen und in Hausaufgaben und gemeinschaftlichen Übungen eingeübt werden, besteht eine Anwesenheitspflicht von 80 % der Sitzungen.		

	BS 82; BS B2; BS 82; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Schwegmann, R.*
Kommentar:		
Das Seminar vermittelt Grundlagen der Kartographie (Kartenprojektionen und –netzentw?rfe, Herstellung topographischer Karten, Datenquellen) und besch?ftigt sich mit der Auswertung und Analyse von topographischen Karten, Luft- und Satellitenbildern sowie thematischer Karten. Dar?ber hinaus wird der eigenst?ndige Entwurf thematischer Karten einge?bt. Da die Inhalte der Veranstaltung aufeinander aufbauen und in Hausaufgaben und gemeinschaftlichen ?bungen einge?bt werden, besteht eine Anwesenheitspflicht von 80 % der Sitzungen.		

148773	E-Learning-Einheit zur EinfÃ¼hrung in die Kartographie und Karteninterpretation fÃ¼r B.Sc. BS 82; BS L2; BS 82 n. V., - , -	*Schwegmann, R.*

Modul 5: Orts-, Regional- und Landesentwicklung / Raumplanung (ORL)

148755	S EinfÃ¼hrung in die rÃ¤umliche Planung, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*BÃ¶dger, T.*
Kommentar:		
Ausgehend von der Vorlesung, in der ein Überblick über die rechtlichen, methodischen,		

instrumentellen und organisatorischen Rahmungen der Raumplanung auf den Ebenen von Bund, Ländern und Gemeinden der Bundesrepublik Deutschland sowie die Planungsverfahren, -inhalte und -typen vermittelt wurde, vertieft und ergänzt das Seminar das in der Vorlesung erworbene Basiswissen für das Fachgebiet Orts-, Regional- und Landesentwicklung/Raumplanung. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den methodischen und inhaltlichen Grundlagen der räumlichen Planung. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem Themen der Regionalentwicklung und der kommunalen Planung. Die Arbeit im Seminar stützt sich neben regelmäßigen Hausaufgaben im Wesentlichen auf Planspielaufgaben und Referate, die in Kleingruppen als Selbststudiumsaufgabe zu bearbeiten sind und im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.
Literatur:
Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg., ARL): Grundriß der Raumordnung und Raumentwicklung. Hannover 2011. Henckel, D., Kuczkowski, v.K., Lau, P. et.al. (2010): Planen-Bauen-Umwelt. Ein Handbuch. Wiesbaden.

Modul 6: Geoinformatik 1

148888	EinfÃ¼hrung in die Geostatistik - Vorlesung BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Hörsaal	*Pebesma, E.*
Kommentar:		
The course will be held in German but requires reading English materials. The course will give an introduction to statistical methods to analyse geoscientific data. It will start with basic measures for the different measurement scales and graphic data. A short introduction to probability, independence, random variables and their distributions is followed by sampling strategies in general and in geographical space. We will have a closer look at point estimation, interval estimation, and hypothesis testing. T-Tests serve as an example to explore general ideas behind testing., like type I and II errors. Other examples are correlation analysis and analysis of variance. Regression is introduced as a first modelling method. The course ends with a short overview over multiviate statistics and spatial statistics. **Note that the course "Einf?hrung in die Geostatistik - Vorlesung" and "Einf?hrung in die Geostatistik - ?bungen" belong together and can NOT be taken separately.**		

148890	EinfÃ¼hrung in die Geostatistik - Ãœbungen fÃ¼r Geowissenschaftler BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Appel, M.*
Kommentar:		
The course will be held in German but requires reading English materials. The course will give an introduction to statistical methods to analyse geoscientific data. It will start with basic measures for the different measurement scales and graphic data. A short introduction to probability, independence, random variables and their distributions is followed by sampling strategies in general and in geographical space. We will have a closer look at point estimation, interval estimation, and hypothesis testing. T-Tests serve as an example to explore general ideas behind testing., like type I and II errors. Other examples are correlation analysis and analysis of variance. Regression is introduced as a first modelling method. The course ends with a short overview over multiviate statistics and spatial statistics. **Note that the course "Einf?hrung in die Geostatistik - Vorlesung" and "Einf?hrung in die Geostatistik - ?bungen" belong together and can NOT be taken separately.**		

Modul 7: Geoinformatik 2 (ab Jahrgang 2009)

148884	GIS-Grundkurs BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 Hörsaal	*Harpering, S.*

Kommentar:
Diese Veranstaltung bietet den Studentinnen und Studenten einen einf?hrenden ?berblick ?ber die wesentlichen Grundlagen Geographischer-Informationssysteme (GIS). In 4 Vorlesungen werden die theoretischen Grundlagen und Einsatzm?glichkeiten eines GIS dargestellt. Der Fokus liegt vor allem auf eine grundlegende Einf?hrung von speziellen Methoden und Werkzeugen zur Verwaltung, Analyse, Modellierung und Visualisierung von Geodaten. Die in den Vorlesungen vorgestellten Inhalte und Methoden werden in den ?bungen u.a. mit Hilfe von QGIS und ArcGIS praktisch umgesetzt, so dass die Studentinnen und Studenten bef?higt werden, eigenst?ndig ein Projekt zu einem aktuellen Thema zu bearbeiten.

148886	Angewandte Kartographie - Ãœbungen BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, StudLab 130	*Bartoschek, T.*
Kommentar:		
This practically oriented course teaches knowledge in the field of map design using ArcMap. Students will design one topographic and one thematic map. In detail, the subjects are - Cartographic Basics: - Loading maps and dataset - Selecting map layers and views - Selecting and changing coordinates - Organizing figure and setting colors Map Making and Production - Choosing qualitative or quantitative symbols - Selecting classification methods for symbols - Practicing advanced symbology technologies - Improving map labels - Creating and editing annotation Topographic map: - Creating map layout - Adding essential map elements - Publishing map Thematic map: - Discussing with partner and deciding topic and data source - Drafting major points in editorial plan **For Bachelor Geoinformatics students only:** Neben der ?bung "Angewandte Kartographie" beinhaltet diese Veranstaltung ein "Angewandte-Kartographie"-Projekt.		

Modul 8: Ökologische Planung

148608	Ãœ Grundlagen der Ã–kologischen Planung Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , Mo	*Buttschardt, T.*

148609	Ãœ Grundlagen der Ã–kologischen Planung, Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , Mo	*Buttschardt, T.*

148610	Ãœ Grundlagen der Ã–kologischen Planung, Kurs C BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , Mo	*Buttschardt, T.*

148611	Ãœ Grundlagen der Ã–kologischen Planung, Kurs D BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , Mo	*Buttschardt, T.*

Modul 9: Angewandte Geographie

148778	S Planungsprozesse im Wandel: MÃ¶glichkeiten und Grenzen der BÃ¼rgerbeteiligung MS 88; MS 88; BS 82; BS LH; BS L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 323	*N., N.*
Kommentar:		

Seminarleitung: Prof. Dr. Samuel M?ssner ? **Kontakt:** samuel.moessner@lmu.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung ? **Vorbesprechung:** Termin und Ort werden bekannt gegeben. ? **Inhalt:** Die Frage nach der sinnvollen und richtigen Einbindung von B?rgerinnen und B?rgern in Planungsprozesse besch?ftigt Wissenschaft und Praxis seit geraumer Zeit. W?hrend partizipative Ans?tze bei der Planung und Durchf?hrung insbesondere von st?dtebaulichen Gro?projekten nicht mehr wegzudenken sind – und ja auch in den jeweiligen Gesetzen verankert sind –, werden zunehmend kritische Stimmen laut, die aktuelle Beteiligungsformen als „particitainment“ (Selle 2011) entlarven, die st?rker einen Unterhaltungscharakter aufzuweisen scheinen, als eine ernstgemeinte Form lokaler Demokratie darstellen. Andere Autor_innen kritisieren Partizipation als „neue Tyrannei“ (Cook & Kothari 2002) und demaskieren so die Existenz traditioneller hegemonialer Muster, nun verpackt in neue Formen von Pseudopartizipation. Aus postpolitischer Kritik wird das Fehlen radikaler Mitbestimmung kritisiert, die auch alternative Formen der Beteiligung umfassen kann. ? **Ablauf:** Im Rahmen des Hauptseminars werden unterschiedliche Beispiele f?r partizipative Verfahren in der Planungspraxis durch Kleingruppen erarbeitet. Aufgabe der Gruppen ist es, die Hintergr?nde, Prozesse und Partikularit?ten der Projekte zu recherchieren und vor dem Hintergrund eines theoretischen Rahmens zu diskutieren. W?hrend des Seminars werden Input-Vortr?ge in Form eines Referats gehalten. ? **Leistungsanforderungen:** Lesen von (englischsprachigen) Texten, Referat/Pr?sentation im Seminar

148777	V Aktuelle Themen der Raumplanung MS 88; BS 82; MS 88; BS 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 Hörsaal	*N., N.*

148779	S Aktuelle Themen der Raumplanung MA 88; MA 88; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 401	*N., N.*

148780	S Immobilienwirtschaft MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 08-18 Einzeltermin, 03.06.2017, Sa 08-18 Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 08-18 Einzeltermin, 15.06.2017, Do 08-18 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 08-18	*Dziomba, M.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung gibt eine Einf?hrung in die Geographie der Immobilienwirtschaft, insbesondere mit Blick auf das Berufsfeld Immobilienmarkt-Research und Retail Consulting. Sie stellt die Einzelhandelsimmobilie und die vergleichende Betrachtung unterschiedlicher Betriebsformen, Lagekategorien und Standorte in den Mittelpunkt. Es werden die methodischen Grundlagen der immobilienwirtschaftlichen Standort- und Marktanalyse und das Verst?ndnis des „Funktionierens” von Immobilienm?rkten erarbeitet. Die Veranstaltung findet in 2 Bl?cken statt, in die sowohl Exkursionen als auch Expertentermine integriert werden.?

Die Vorbesprechung inkl. thematischer Einf?hrung / Vergabe der Referatsthemen findet am Do., 20.04.2017 von 12:00 bis 13:30 Uhr in Raum 309 statt.

Das Seminar ist nur f?r B.Sc. Studierende Geographie sowie M.Sc. Studierende Humangeographie (insgesamt 20 Pl?tze) freigegeben.

Literatur:

· Dziomba, M; Krajewski, C. (Hrsg.) (2011): Die Immobilienwirtschaft als geographisches Berufsfeld. Aktuelle Themen - Methoden - Einsatzbereiche. Münster (=Arbeitsberichte der Arbeitsgemeinschaft Angewandte Geographie Münster, Band 41 (Münster 2011)) · Junius, K.; Piazolo, D. (Hrsg.) (2008): Praxishandbuch Immobilien-Research. Köln. · Dziomba, M.; Walther, M.; Muncke, G. (2007):

Standort- und Marktanalyse: Fachbeiträge aus der Immobilien Zeitung 2007. Wiesbaden (zu beziehen über die Immobilien Zeitung) · Klein, Kurt (2013): Handelsimmobilien. Geographische Handelsforschung, Band 19 - Salm, Volker (2006): Einzelhandelsgeographische Beratungsleistungen. Geographische Handelsforschung, Band 12 · Schulte, K.-W.; Bone-Winkel, S. (Hrsg.) (3. Auflage 2008): Handbuch Immobilien-Projektentwicklung, Köln.

Modul 10: Geographie und Praxis

148797	Geographisches Praktikum & Bericht BS L2; BS 82; BS 82; BS B2; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Texier-Ast, V.*

Kommentar:

Hierbei handelt es sich um ein 4 oder 6w?chiges au?eruniversit?res Praktikum gem?? der Modulbeschreibungen M.Sc., B.Sc. und B2F Geographie. Nach dem Abschluss des Praktikums soll innerhalb von 8 Wochen der Praktikumsbericht bei Frau Texier-Ast (Postkasten oder Sekretariat) abgegeben werden, dem die Praktikumsbescheinigung in Kopie beigelegt ist sowie eine Plagiats- (!) und Auschlie?lichkeitserkl?rung (d.h. dass dasselbe Praktikum nicht als Orientierungspraktikum/f?r ein anderes Studienfach etc. angegeben wird). Diese Veranstaltung umfasst keine Lehre (hierzu vgl. Kolloquium zum Praktikum), sondern nur die Bewertung des Praktikumsberichts bzw. der Pr?sentation eines Posters im M.Sc. und im neuen B.Sc. als Pr?fungsleistung. Die Korrektur ?bernimmt jeweils der Dozent/die Dozentin, der im Semester der Berichtsabgabe das Praktikumskolloquium leitet. Dies ist momentan Frau Texier-Ast.

148798	Kolloquium zum Praktikum BS B2; MS 88; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 323	*Texier-Ast, V.*

Modul 11: Projektbezogenes Geländehauptseminar

148828	S Angewandte Forschungs- und Projektarbeit: Festivalisierte Stadtentwicklung - Skulptur-Projekte MÃ¼nster 2017 MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , Blockterm. n. V., - , Di	*Krajewski, C.*

Kommentar:

St?dte treten heute mehr denn je als Konkurrenten in Wettbewerb um Unternehmen und Einwohner. Dabei spielen weiche Standortfaktoren eine immer st?rkere Rolle. Ein wesentliches Standbein in diesem Segment sind kulturelle Einrichtungen und Alleinstellungsmerkmale. In einer multimedialen Gesellschaft heben sich aus dabei aus den austauschbaren Einrichtungen spektakul?re Events im Bereich der Kultur besonders heraus, denn sie garantieren herausgehobene Aufmerksamkeit weit ?ber die eigene Region hinaus. Gleichzeitig sind sie jedoch ein kostspieliger Faktor f?r Stadtentwicklung und Stadtmarketing in Zeiten knapper Kassen. Vor diesem Hintergrund spielt die Frage, wie solche kulturellen Gro?events beim Publikum ankommen, welche unmittelbaren ?konomischen Effekte sie erzeugen, welche Nachhaltigkeit sie hinterlassen, etc. f?r die Wiederholung und Legitimation entsprechender Ereignisse in der Zukunft eine gro?e Rolle. Mit solchen Fragen besch?ftigt sich das Studienprojekt am Beispiel der in M?nster stattfindenden und europaweit bekannten Skulpturausstellung Skulptur Projekte M?nster 2017. Zu diesem Zweck finden verschiedene Formen der Datenerhebung statt (Begehungen, standardisierte Beobachtungen und Befragungen), die Datenauswertung erfolgt im wesentlichen digital mit SPSS und ArcGIS u.a.

148802	GHS Migrantische Ã–konomien in MÃ¼nster	*Texier-Ast,*

	BS 82; BS 82 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 18-20 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-17 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-17 Einzeltermin, 21.07.2017, Fr 10-17 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-17	*V.*

Kommentar:

Migrantische ?konomien -? wird dieser Terminus vermehrt mit Schnellimbissl?den assoziiert, zielt dieses Gel?ndehauptseminar darauf ab, die Bandbreite migrantischer ?konomien in M?nster zu erheben und zu evaluieren. Eine verbindliche Vorbesprechung zum Gel?nderhauptseminar findet am Dienstag, den 18. April von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr im Raum 242 statt. Weitere Seminartermine (geblockt) sind QISPOS zu entnehmen.

Modul 12: Regionale Geographie

148760	V EinfÃ¼hrung in die regionale Geographie 21; BS 82; 25; 24; BS B2; ME M3; BA BG; BS BH; LS; BS L2; A1; BS LH; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 Hörsaal	*Wood, G.*

148762	S Dixieland - Die US-amerikanischen SÃ¼dstaaten BS LH; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-14, GEO1 401 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, GEO1 401 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 401	*Kersaint, Y.*

Kommentar:

Das Seminar Regionale Geographie: Dixieland fokussiert die Entwicklung der S?dstaaten der USA. Die Dixies oder auch die ehemaligen konf?derierten Staaten zeichnen sich durch Eigenheiten ab, die durch das Erbe der Sklaverei stark gepr?gt sind von kultureller Diversit?t und sozialer Segregation. Das Seminar n?hert sich anhand verschiedener geographischer Konzepte unter Einbezug der Kunst und Musik des S?dens der Identit?t der Region. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die gro?en St?dte des S?dens wie Alabama, New Orleans oder Houston gelegt.

148761	S Geographien des Indischen Ozeans, Kurs A BS 82; BS 82; BS L2; BS LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 323	*Schwegmann, R.*

148786	S Der Rust Belt im Nordosten der USA BS LH; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - , Blockterm.	*KÃ¼ttel, N.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung dient als Auseinandersetzung und Reflektion von aktuellen Prozessen der Stadt- und Regionalentwicklung im sogenannten Rust Belt im Nordosten der USA. Hierbei werden verschiedene rezente Entwicklungen, wie die *kreative Stadt, Sub- und Reurbanisierung, Segregation* oder auch der *Verfall* von St?dten analysiert und diskutiert und mithilfe von Fallbeispielen aus dem Rust Belt veranschaulicht. Dar?ber hinaus werden f?r die Analysen und Diskussionen n?tige theoretische Grundlagen und Konzepte erarbeitet und stets sowohl ein Blick in die Historie, als auch in die Zukunft der betreffenden St?dte geworfen. Eine Voraussetzung f?r die Teilnahme an dem Seminar sind solide Kenntnisse der englischen Sprache (die Unterrichtssprache ist Deutsch, es werden jedoch Text- und Filmbeitr?ge in englischer Sprache behandelt). Die verbindliche Vorbesprechung f?r das

Seminar findet am 9.2.2017 um 16 Uhr (c. t.) in Raum 309 statt.

148763	S Im Spannungsfeld von Stadt und Land - Regionale Geographien Schleswig-Holsteins und Hamburgs BS L2; BS B2; BS 82; BS LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 323	*Lindemann, I.*
Kommentar:		
Das Seminar untersucht einerseits Stadtentwicklungsprozesse der Metropole Hamburg und schaut andererseits auf die Verflechtungen der Hansestadt mit den angrenzenden Kreisen Schleswig-Holsteins. Hierbei werden insbesondere Themen wie Stadtentwicklungsprojekte, Proteste, Wohngebietsentwicklung, Wirtschafts- und Verkehrsgeographie sowie Leitbilder l?ndlicher und regionaler Entwicklung angesprochen. **Achtung ge?nderte Vorbesprechung!!!**Die Seminarplatz- und Themenvergabe f?r die ca. 20-min?tigen Pr?sentationen erfolgt im Rahmen der **verbindlichen Vorbesprechung am Donnerstag, den 9. Februar, 18-20 Uhr c.t., R. 309, Heisenbergstra?e 2.** Sollten Sie nicht an der Vorbesprechung teilnehmen k?nnen, schicken Sie bitte eine Vertretung. **Ohne Anwesenheit in der Vorbesprechung ist eine Teilnahme am Kurs nicht m?glich.** Im Sommersemester wird ebenfalls eine viert?gige Exkursion nach Hamburg angeboten. Die Teilnahme an der Exkursion ist jedoch unabh?ngig von einer Teilnahme am Seminar m?glich. Die Anmeldung erfolgt unabh?ngig vom Seminar.		
Literatur:		
Chilla, T., K?hne, O. und M. Neufeld (2016): Regionalentwicklung. Stuttgart. Heineberg, H. (2017): Stadtgeographie (5. Auflage). Stuttgart.		

	BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*N., N.*

148801	S Geographien des Indischen Ozeans, Kurs B BS 82; BS 82; BS L2; BS LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 401	*Schwegmann, R.*

Modul 13: Humangeographie 2

148787	S Stadtentwicklung in Ostdeutschland BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 323	*BÃ¼low, E.*
Kommentar:		
Die ostdeutschen St?dte sind durch die Einfl?sse der st?dtebaulichen Leitbilder des Sozialismus, an denen sich die zentralistischen Planungsregime der DDR orientierten, gepr?gt. Es entstanden eigene St?dtebauprojekte und r?umliche Gestaltungsmuster zur Verwirklichung der politischen Anspr?che an die Stadt. Der soziale und ?konomische Strukturwandel nach 1990 brachte massive Br?che mit sich, auf die mit neuartigen Strategien und Paradigmen des Stadtumbaus innerhalb der nun vorherrschenden marktwirtschaftlichen Bedingungen reagiert werden musste. Das Seminar thematisiert die Ziele und unterschiedlichen Phasen der Stadtentwicklung im „realexistierenden Sozialismus“. Es sollen Anspruch und Wirklichkeit der „Sozialistischen Stadt“ diskutiert und im historischen Wandel aufgezeigt werden. Des Weiteren steht die Entwicklung nach der deutschen Wiedervereinigung im Fokus. Dabei sollen neben den Stadtumbaustrategien auch Prozesse der Sub- und Reurbanisierung sowie Gentrifizierung diskutiert und mit entsprechenden Entwicklungen in Westdeutschland verglichen werden.		

148784	V Politische Geographie BS 82; MS 88; MS 88; BS 82; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 323	*Reuber, P.*

148786	S Der Rust Belt im Nordosten der USA BS LH; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - , Blockterm.	*KÃ¼ttel, N.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung dient als Auseinandersetzung und Reflektion von aktuellen Prozessen der Stadt- und Regionalentwicklung im sogenannten Rust Belt im Nordosten der USA. Hierbei werden verschiedene rezente Entwicklungen, wie die *kreative Stadt*, *Sub- und Reurbanisierung*, *Segregation* oder auch der *Verfall* von St?dten analysiert und diskutiert und mithilfe von Fallbeispielen aus dem Rust Belt veranschaulicht. Dar?ber hinaus werden f?r die Analysen und Diskussionen n?tige theoretische Grundlagen und Konzepte erarbeitet und stets sowohl ein Blick in die Historie, als auch in die Zukunft der betreffenden St?dte geworfen. Eine Voraussetzung f?r die Teilnahme an dem Seminar sind solide Kenntnisse der englischen Sprache (die Unterrichtssprache ist Deutsch, es werden jedoch Text- und Filmbeitr?ge in englischer Sprache behandelt). Die verbindliche Vorbesprechung f?r das Seminar findet am 9.2.2017 um 16 Uhr (c. t.) in Raum 309 statt.

148791	S Tutorium Gesellschaft, Macht und Raum BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Lernatelier	*N., N.*

148785	S StÃ¤dtetourismus und Stadtkultur BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 323	*Krajewski, C.*

Kommentar:

Im Kontext des zunehmenden Wettbewerbes zwischen den St?dten spielen Kultur und Tourismus eine immer gr??ere Rolle. Nicht zuletzt dank deutlicher Wachstumsraten vor allem im europ?ischen St?dtetourismus erlangen Kultur und Tourismus auch als Wirtschaftsfaktoren eine immer gr??ere Bedeutung. Das Seminar m?chte vor diesem Hintergrund folgenden Fragen nachgehen: -Warum ist das Marktsegment St?dtereisen heute von so gro?er Bedeutung? -Welche Rolle kommt dabei der Kultur bzw. der Kulturalisierung von Stadtentwicklung und St?dtetourismus zu und wie wird diese diskursiv verhandelt? -Welche Auswirkungen hat das Wachstum f?r die betroffenen St?dte? -Welche touristischen Praktiken kennzeichnen die Reisenden? -Welche Entwicklungen, Perspektiven und Herausforderungen pr?gen aktuell einen v.a. kulturorientierten St?dtetourismus? Im Fokus stehen dabei verschiedene regionale Beispiele, u.a.: - European Capital Cities: z.B. London, Paris, Berlin, Rom u.a. -Kulturhauptst?dte, z.B. Essen f?r das Ruhrgebiet, Istanbul - Kleinere Kulturst?dte („Historic Highlights of Gemany“), z.B. L?beck, M?nster, Potsdam - Flagship-Image-Projekte als Erneuerungsstrategien, z.B. Bilbao, Liverpool, Dubai ?

148788	S Tourismusgeographie BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 401	*Bischoff, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung thematisiert anhand von f?nf touristischen Megatrends (Gesundheit, Abenteuer, Convenience, ?kologische Nachhaltigkeit und Kreativit?t) ausgew?hlte Tourismusformen. Dies sind neben weiteren Feldern vor allem der Wander- und Abenteuertourismus sowie der Kreuzfahrt- und Filmtourismus. Der angewnadt, akteursorientierte Zugang zu den einzelnen Sitzungsthemen soll als Roter Faden des Seminargesamtkonzepts deutlich werden. Die Sitzungsthemen und die Leistungserwartungen werden im Rahmen der Vorbesprechung vorgestellt. Neben Referaten sollen

auch Gruppendiskussionen, Planspiele sowie andere didaktischen Formen der Vermittlung genutzt werden.
Literatur:
Die Basisliteratur wird im Rahmen der Vorbesprechung vorgestellt.

148789	S Alternative Stadtentwicklung = Kreativ und solidarisch? - Im Spannungsfeld von Top-Down-Konzepten und Bottom-up-Reaktionen aus politisch-geographischer und stadtgeographischer Perspektive BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 401	*BÃ¼low, E.*

Kommentar:
Die Kommerzialisierung der Stadtentwicklung im Wettbewerb um Hochqualifizierte, Touristen und Investoren ruft zunehmend Protestbewegungen hervor. Diese versuchen, bedrohte Freir?ume durch kreative und/oder solidarische Aktionen vor den Folgen von Immobilienspekulation und Bauboom zu retten und eine andere Form von Urbanit?tsverst?ndnis entgegenzusetzen. Dabei stehen sie entweder im Kontrast zur offiziellen Stadtplanung oder werden (entgegen ihrer Absicht) in die Vermarktung der St?dte als „alternative junge Szene" eingebunden. In dem Seminar werden aktuelle Stadtentwicklungsprozesse kritisch beleuchtet. Theoretische Konzepte der Geographie und nahestehender Disziplinen sollen erarbeitet und reflektiert sowie f?r die Analyse von „Stadtentwicklungsprojekten" genutzt werden. Sowohl die Theorie als auch die Praxis sollen anhand unterschiedlicher didaktischer M?glichkeiten dargestellt und diskutiert werden.

148790	S Aktuelle Themen und AnsÃ¤tze der (Neuen) Kulturgeographie BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 513	*Klosterkamp, S.*

Bemerkung:
Gegenstand der Lehrveranstaltung:? Sp?testens seit dem?Spatial Turn?re?ssiert Raum in den Kulturwissenschaften als eine?symbolische Achse sozialer Distinktion und?kultureller Differenz:?Geography Matters. Diese Entwicklung ?ffnet?auch den geographischen Blick und bietet die Chance, nicht nur?alte?Forschungsfragen in neuem Licht zu (re)interpretieren, sondern auch eine Reihe?neuer Fragen ?berhaupt erst stellen zu?k?nnen. Dieses Seminar richtet sich daher – als vertiefende?Erweiterung der bisherigen ?berblicksveranstaltungen im Bereich?Humangeographie?II – an alle konzeptionell interessierten Studierenden der Geographie, die Lust?haben gemeinsam im Laufe des?Sommersemesters gemeinsam eine Ann?herung an die?im Zuge des?Spatial Turn, des?Linguistic Turn?und des?Cultural Turns?entstandenen Themen und?Theorien der (Neuen) Kulturgeographie zu unternehmen. Ausgehend von der Frage was das spezifisch „Neue" an?der Neuen Kulturgeographie ist, werden wir uns in verschiedenen?thematischen?Bl?cken neben den Fragen des „Rethinking Space and Place" sowie der Frage nach?dem Zusammenspiel von „Kultur?und Identit?t" mit Ans?tzen wie denjenigen von Dorren?Masseys „Spaces of Politics", Ed Sojas „Thirdspace" aber auch allgemein?mit den?Themen der Bereiche „Geographien der Gewalt", „Legal Geographies" und?„Geographien des Performativen" am Beispiel?von Guantanamo Bay, Kirchenh?usern?und anderen (Nicht-)Orten auseinandersetzen. **Vorbesprechung:?** Eine verbindliche Vorbesprechung wird am Dienstag, den 07.02.2017 in der Zeit von 18.15-19.30 Uhr im Raum 401 stattfinden.

Modul 14: General Studies

149816	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs A) BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; ; BS L2 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*

Kommentar:

Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.

Bemerkung:

Termin: 31.07. - 01.08.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.

Literatur:

wird im Vorbereitungsseminar bekanntgebenen

149817	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs B) BS 82; BS 82; BS 82; ; BS 82; BS B2; BS L2; BS 82 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*

Kommentar:

Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.

Bemerkung:

Termin: 21. - 22.08.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.

Literatur:

wird im Vorbereitungsseminar bekanntgegeben

149818	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs C) BS 82; BS 82; BS 82; ; BS B2; BS 82; BS 82; BS L2 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*

Kommentar:

Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.

Bemerkung:

Termin: 31.08. - 01.09.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.

Literatur:

wird im Vorbereitungsseminar bekanntgegeben

149819	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs D) BS 82; BS 82; BS 82; ; BS 82; BS B2; BS 82; BS L2 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*

Kommentar:

Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.

Bemerkung:

Termin 25. - 26.09.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.

Literatur:

wird im Vorbereitungsseminar bekanntgegeben

Modul 15: Wahlbereich / Nebenfächer

Nebenfach Öffentliches Recht

1 Grundlagenstudium

038174	Grundrechte fÃ¼r Geographen BS 82 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 08-10, JUR 5	*Nolting-Lodde, N.*

2 Aufbaustudium

	Vl Verwaltungsrecht AT BS 82; BS 82	*Nolting-Lodde, N.*

3 Vertiefungsstudium

038042	Umwelt- und Planungsrecht BT BS 82; A1; BS 82; BS 82; MS 88; 08; BS 82; BA 82; 08; BA 82; BS 82; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, AUB 214	*Schlacke, S.*

	Baurecht fÃ¼r Nebenfachstudierende 11; BS 82; 11; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do	*Grotefels, S.*

Nebenfach Geoinformatik Vertiefung

108240	Ãœbungen zur Vorlesung Lineare Algebra fÃ¼r Informatiker BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di	*SerpÃ©, C.*

108239	Lineare Algebra fÃ¼r Informatiker BS 82; BS BF; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; LS; BS 82; BS 82 wöchentlich, - 17.07.2017, Mo, M B 2 (M 2) wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M B 2 (M 2)	*SerpÃ©, C.*
Kommentar:		
Inhalt: Es wird eine Einführung in die lineare Algebra gegeben. Dabei wird ein Schwerpunkt auf für die Informatik relevante Themenbereiche gelegt. Themen sind unter anderem: Gleichungssysteme, modulare Arithmetik, Vektorräume, lineare Abbildungen, Matrizen, Determinanten, Skalarprodukte, Diagonalisierbarkeit		
Literatur:		
S. Bosch Lineare Algebra; weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben		

148894	Geosoftware I BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, StudLab 130 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, StudLab 126	*Degbelo, A.*
Kommentar:		
Praktische Entwicklung von Geosoftware auf Basis der Programmiersprache JavaScript. Themen: Objektorientierung, Moderne Web-Programmierung, Testing, Debugging. Diese Veranstaltung ist Voraussetzung f?r Geosoftware II. Grundkenntnisse: bestandenes Informatik 1 und Informatik 2 notwendig. ?		

Nebenfach Geowissenschaften

Nebenfach Niederlande-Studien

Die Lehrveranstaltungen sind im Modul Bachelor Geographie des Zentrums für Niederlandestudien hinterlegt.

siehe "Lehrveranstaltungen" --> "Zentrum für Niederlandestudien" --> "Bachelor Geographie"

Nebenfach Politikwissenschaft

Nebenfach Volkswirtschaftslehre

Modul Makroökonomik I

Modul Mikroökonomik I

Wahlpflichtfach

Nebenfach Landschaftsökologie Wahl-Modul C, entspr. 4.2.3. Physische Geogr. Module II und III

148586	V EinfÃ¼hrung in die Bodenkunde BS LH; BS L2; BS 82; ME M3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; BS 82; BS 82; LS; BA BG; BS B2; BS BH; A1; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 Hörsaal	*Hamer, U.*
Kommentar:		
Die Vorlesung „Einführung in die Bodenkunde“ befasst sich mit der physischen, chemischen, biologischen und mineralogischen Beschaffenheit von Böden, sowie ihrer Genese und räumlichen Verbreitung. Ausgehend von naturwissenschaftlichen Grundlagen steht vor allem das Verständnis pedogener Merkmale und Prozesse in Böden, sowie steuernder Faktoren im Vordergrund. Ausgehend von diesem Wirkungsgefüge werden die Bodensystematik und Bodenklassifikation eingeführt und anhand von charakteristischen Bodenkatenen und Entwicklungsreihen illustriert. Die Darstellung wird durch die Diskussion von Böden als ökologischem Standortfaktor komplettiert.		

148585	GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH n. V., - , -	*Thiele, J.*

Kommentar:

Vegetationskundliche Gel?ndemethoden (Vegetationsaufnahme, Bodenansprache) werden vorgestellt und durch selbst?ndige Arbeit in Kleingruppen ge?bt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des Teutoburger Waldes werden die Zusammenh?nge zwischen Standortbedingungen, menschlichen Einfl?ssen und Vegetationsausbildung untersucht und erl?utert. Dabei werden die wichtigsten Wald-Pflanzengesellschaften der Region kennengelernt. Es sind 4 Gel?ndetage vorgesehen: 28.04., 19.05., 02.06. und 23.06.2017.

Literatur:

BESTIMMUNGSB?CHER Einer der ?blichen Bestimmungsschl?ssel wird ben?tigt: J?ger EJ (Hrsg., 2011) Rothmaler. Exkursionsflora von Deutschland – Gef??pflanzen: Grundband, 20. Aufl. Spektrum. Schmeil O, Fitschen J (2016) Die Flora Deutschlands und der angrenzenden L?nder, 96. Aufl. Quelle & Meyer. ? Sehr empfehlenswert ist au?erdem der Rothmaler-Atlasband mit Zeichnungen der Gef??pflanzenarten: J?ger EJ (Hrsg., 2013) Rothmaler. Exkursionsflora von Deutschland – Gef??pflanzen: Atlasband, 12. Aufl. Springer Spektrum. ? METHODEN Frey W., L?sch R. (2010) Geobotanik, 3. Aufl. Heidelberg: Spektrum (Auch als elektronische Ressource ?ber ULB M?nster verf?gbar). Dierschke H (1994) Pflanzensoziologie – Grundlagen und Methoden. Ulmer. ? VEGETATION Ellenberg H., Leuschner C. (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen, 6. Aufl. Ulmer, Stuttgart. H?rdtle W., Ewald J., H?lzel N. (2008): W?lder des Tieflandes und der Mittelgebirge. Ulmer, Stuttgart. Hofmeister H. (2004): Lebensraum Wald, 4. Aufl. Verlag Kessel. ? ZEIGERWERTE Ellenberg H. Weber H.E., D?ll R., Wirth V., Werner W., Pauli?en D. (1992): Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa, 2. Aufl. Scripta Geobotanica 18: 1–258.

148622	GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie, Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Kleinebecker, T.*

Kommentar:

Inhalte und Ziele:
Vegetationskundliche Gel?ndemethoden werden durch selbstst?ndige Arbeit in Kleingruppen praxisnah vermittelt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des angrenzenden Osnabr?cker Berglandes werden Auswirkungen von stand?rtlichen Unterschieden auf die Zusammensetzung und die r?umliche Verteilung der Vegetation behandelt. Die erhobenen Daten sollen im Rahmen von Tagesprotokollen ausgewertet und die behandelten Vegetationseinheiten syntaxonomisch zugeordnet sowie stand?rtlich charakterisiert werden. Vier ganze Gel?ndetage: Sa. 29.04., Fr. 29.05, Sa. 24.06.,? Fr. 07.07.

Literatur:

FLORA
s?mtlich brauchbare Bestimmungsliteratur, z.B.: Oberdorfer, E. (2001) Pflanzensoziologische Exkursionsflora. Ulmer, Stuttgart.

- J?ger, E.J. (2013) Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland, Gef??pflanzen: Atlasband
- J?ger, E.J. (2016) Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland, Gef??pflanzen: Grundband
- Seybold, S. (2011) Schmeil/Fitschen: Die Flora Deutschlands und der angrenzenden L?nder: Ein Buch zum Bestimmen aller wildwachsenden und h?ufig kultivierten Gef??pflanzen

?VEGETATION

- Hofmeister, H. (2004): Lebensraum Wald. Kessel, Hamburg.
- Pott, R. (1995): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. ULmer, Stuttgart.
- Ellenberg, H. & Leuschner, C. (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. Ulmer, Stuttgart.

METHODEN

- Dierschke, H. (1994): Pflanzensoziologie. Grundlagen und Methoden. Stuttgart.
- Glavac, V. (1996) Vegetations?kologie. Grundfragen, Aufgaben, Methoden. Gustav Fischer Verlag, Jena.

?

148600	Ãœ GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie Kurs C BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Rupprecht, D.*

Kommentar:

Inhalte und Ziele: Vegetationskundliche Gel?ndemethoden werden durch selbstst?ndige Arbeit in Kleingruppen praxisnah vermittelt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des angrenzenden Osnabr?cker Berglandes werden Auswirkungen von stand?rtlichen Unterschieden auf die Zusammensetzung und die r?umliche Verteilung der Vegetation behandelt. Die erhobenen Daten sollen im Rahmen von Tagesprotokollen ausgewertet und die behandelten Vegetationseinheiten syntaxonomisch zugeordnet werden. ? **TERMINE:** 4 Einzeltage ganzt?gig, freitags: 21.04., 05.05., 26.05., 16.06.

Literatur:

Bestimmungsliteratur

Bitte mindestens 1 Bestimmungsbuch eurer Wahl mitbringen! Zum Beispiel:

- J?ger, E. J.; M?ller, F.; Ritz, C. M.; Welk, E.; Wesche, K. (Hrsg.) (2013): Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland. Band 3: Atlasband. 12. Auflage, Springer Spektrum, Heidelberg. (Bestimmung anhand von Schwarz-Wei?-Zeichnungen - absolut empfehlenswert f?rs Gel?nde!)
- Hofmeister, H. (1997): Lebensraum Wald. Hamburg. (praktische Zusammenf?hrung von Bestimmungsbuch und Nachschlagewerk; beinhaltet Zeichnungen der wichtigsten Waldarten mit Zeigerwerten sowie jeweils eine Einf?hrung in Aufnahmemethodik & Waldgesellschaften)
- Eggenberg, S. & M?hl, A. (2013): Flora Vegetativa: Ein Bestimmungsbuch f?r Pflanzen der Schweiz im bl?tenlosen Zustand. 3. Auflage, Haupt, Bern. (sehr empfehlenswert: Bestimmung (noch) bl?tenloser Pflanzen anhand von Zeichnungen und Beschreibungen)

Pflanzensoziologie, Methodik & Weiterf?hrendes

- Bartsch, N. & E. R?hrig (2016): Wald?kologie. Einf?hrung f?r Mitteleuropa. Springer-Spektrum, Heidelberg.
- Dierschke, H. (1994): Pflanzensoziologie. Grundlagen und Methoden. Stuttgart.
- Fischer, A. (2003): Forstliche Vegetationskunde. Eine Einf?hrung in die Geobotanik. 3. Aufl., Stuttgart.
- Frey W. & R. L?sch (2010): Geobotanik. Springer-Spektrum, 3. Aufl., Heidelberg. (auch online ?ber ULB verf?gbar)
- Ellenberg, H. & C. Leuschner (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. Stuttgart. (DAS Standardwerk f?r weitergehende Lekt?re)
- Ewald, J.; H?lzel, N. & W. H?rdtle (2008): W?lder des Tieflandes und der Mittelgebirge. Ulmer, Stuttgart.
- Hofmeister, H. (1997): Lebensraum Wald. Hamburg.
- Pott, R. (1995): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. Stuttgart.
- Tremp, H. (2005): Aufnahme und Analyse vegetations?kologischer Daten. UTB.

148593	Ãœ Klimatologie, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; 24; 25; BS BH; BS B2; BS L2; BS LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 513	*Klemm, O.*

148594	Ãœ Klimatologie, Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS BH; 25; 24; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Lokys, H.*

148602	Ãœ Wasser- und Stoffhaushalt / Hydrologie Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82 n. V., - , Di	*Deppe, M.*

Kommentar:

Die Übung hat zum Ziel, die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Hydrologie“ durch die Anwendung von hydrologischen Feld- und geländetauglichen analytischen Methoden zu vertiefen. Hierbei stehen die Bestimmung von Abflüssen in Fließgewässern, der biologischen und chemischen Gewässergüte mit Hilfe einfacher wasserchemischer Parameter (Nährstoffe, pH, Leitfähigkeit, Sauerstoff), der Grundwasserfließrichtung mit dem hydrogeologischem Dreieck, sowie der hydraulischen Leitfähigkeit mit Hilfe von Pumptests im Vordergrund. Die Auswertung erfolgt in Kleingruppen, die jeweils einen Bericht als Leistungsnachweis abgeben. Die Studierenden erwerben Kompetenz in der Anwendung hydrologisch-standortkundlicher Methoden sowie in der Auswertung und Darstellung von Messdaten.

148603	Ãœ Wasser- und Stoffhaushalt / Hydrologie Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 n. V., - , Di	*Deppe, M.*

Kommentar:

Die Übung hat zum Ziel die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Hydrologie“ durch die Anwendung von hydrologischen Feld- und geländetauglichen analytischen Methoden zu vertiefen. Hierbei stehen die Bestimmung von Abflüssen in Fließgewässern, der biologischen und chemischen Gewässergüte mit Hilfe einfacher wasserchemischer Parameter (Nährstoffe, pH, Leitfähigkeit, Sauerstoff), der Grundwasserfließrichtung mit dem hydrogeologischem Dreieck, sowie der hydraulischen Leitfähigkeit mit Hilfe von Pumptests im Vordergrund. Die Auswertung erfolgt in Kleingruppen, die jeweils einen Bericht als Leistungsnachweis abgeben. Die Studierenden erwerben Kompetenz in der Anwendung hydrologisch-standortkundlicher Methoden sowie in der Auswertung und Darstellung von Messdaten.

148604	Ãœ Wasser- und Stoffhaushalt / Hydrologie Kurs C BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 n. V., - , Di	*Deppe, M.*

Kommentar:

Die Übung hat zum Ziel die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Hydrologie“ durch die Anwendung von hydrologischen Feld- und geländetauglichen analytischen Methoden zu vertiefen. Hierbei stehen die Bestimmung von Abflüssen in Fließgewässern, der biologischen und chemischen Gewässergüte mit Hilfe einfacher wasserchemischer Parameter (Nährstoffe, pH, Leitfähigkeit, Sauerstoff), der Grundwasserfließrichtung mit dem hydrogeologischem Dreieck, sowie der hydraulischen Leitfähigkeit mit Hilfe von Pumptests im Vordergrund. Die Auswertung erfolgt in Kleingruppen, die jeweils einen Bericht als Leistungsnachweis abgeben. Die Studierenden erwerben Kompetenz in der Anwendung hydrologisch-standortkundlicher Methoden sowie in der Auswertung und Darstellung von Messdaten.

148662	S DarÃŸ - RÃ¼gen (nur in Verbindung mit Exkursion DarÃŸ - RÃ¼gen) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Vogel, A.*

Kommentar:

Voraussichtliche Termine: In dem Seminar werden Themen zum Exkursionsgebiet bearbeitet: Geomorphologie -????????? Pleistoz?ner Formenschatz in Mecklenburg-Vorpommern: -????????? Entwicklung des Ostseebeckens und der s?dlichen Ostseek?sten -????????? K?stenformen der Ostsee (Geomorphologie, Geologie) ? Marine ?kosysteme -????????? Das ?kosystem Ostsee? -????????? Das ?kosystem Ostseebodden ? Vegetation -????????? Die Waldgesellschaften Meckl.-Vorp.'s unter besonderer Ber?cksichtigung der Exkursionsgebiete Fischland-Dar?-Zingst und? R?gen -????????? Die Moore im NP Jasmund -????????? R?hrichte und Salzwiesen der Ostsee und Renaturierung von Salzwiesen an der Ostseek?ste -????????? D?nenvegetation und Sandmagerrasen ? Die Schutzgebiete: -????????? NP Vorpommersche Boddenlandschaft -????????? NP Jasmund -????????? Das Biosph?renreservat SO-R?gen ? Faunistische Aspekte der Exkursionsgebiete und Management von S?ugetieren in Nationalparks ? Bodengeographie Mecklenburg-Vorpommerns ? Die Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern (Agrarstruktur) ? Geschichte und historische Landschaftsentwicklung? in Meck.-Vorp. ? Forstwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern ? Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern ? Wirtschaftliche Verh?ltnisse in Mecklenburg-Vorpommern von der Wende bis heute

148677	S Island (nur in Verbindung mit der Exk. Island) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Buttschardt, T.*

148587	Ãœ GelÃ¤ndepraktikum Boden, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Hamer, U.*

Kommentar:

Beschreibung von B?den an Profilgruben unter Anwendung der Bodenkundlichen Kartieranleitung, Ansprache von Humusformen, ?kologische Charakterisierung der Standorte, Techniken der Standorterkundung mittels Bohrstock und Probenahme im Gel?nde, Messung von pH-Werten.
Die Veranstaltung findet statt an 4 Gel?ndetagen im Block vom 06. bis 09.06.2017? ?

148588	Ãœ GelÃ¤ndepraktikum Boden, Kurs B BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Meyer, U.*

Kommentar:

Beschreibung von B?den an Profilgruben unter Anwendung der Bodenkundlichen Kartieranleitung, Ansprache von Humusformen, ?kologische Charakterisierung der Standorte, Techniken der Standorterkundung mittels Bohrstock und Probenahme im Gel?nde, Messung von pH-Werten. Die Veranstaltung findet statt an 4 Gel?ndetagen: im Block vom 15. bis 18.08.2017

148589	Ãœ GelÃ¤ndepraktikum Boden, Kurs C BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - , Blockterm.	*SchÃ¼tz, H.*

Kommentar:

Beschreibung von B?den an Profilgruben unter Anwendung der Bodenkundlichen Kartieranleitung,

Ansprache von Humusformen, ?kologische Charakterisierung der Standorte, Techniken der Standorterkundung mittels Bohrstock und Probenahme im Gel?nde, Messung von pH-Werten. Die Veranstaltung findet im Block statt.

148598	S Klimageographie BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS BH; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 513	*Klemm, O.*

Kommentar:

Inhalte des Seminars: Ursachen, Ausmaß und Auswirkungen des Klimawandels; regionale Besonderheiten; „tipping points“; Geoengineering, Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesellschaft; Anpassung an den Klimawandel; Bekämpfung des Klimawandels; Reflektion des Themas in der öffentlichen Meinung;

Literatur:

Als Grundlage dient zunächst der 5. Sachstandsbericht des IPCC aus dem Jahr 2013, www.ipcc.ch; Recherche im Internet ist ausdrücklich empfohlen; weitere Hinweise werden gegeben.

148601	Ãœ GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie fÃ¼r Nebenfachstudierende - Kurs D BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH n. V., - , -	*Rupprecht, D.*

Kommentar:

Inhalte und Ziele: Vegetationskundliche Gel?ndemethoden werden durch selbstst?ndige Arbeit in Kleingruppen praxisnah vermittelt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des angrenzenden Osnabr?cker Berglandes werden Auswirkungen von stand?rtlichen Unterschieden auf die Zusammensetzung und die r?umliche Verteilung der Vegetation behandelt. Die erhobenen Daten sollen im Rahmen von Tagesprotokollen ausgewertet und die behandelten Vegetationseinheiten syntaxonomisch zugeordnet werden. ? **TERMINE:** 4 Einzeltermine ganzt?gig: Sa. 22.04., Fr. 12.05., Fr. 02.06., Fr. 30.06.

Literatur:

Bestimmungsliteratur
Bitte mindestens 1 Bestimmungsbuch eurer Wahl mitbringen! Zum Beispiel:
- J?ger, E. J.; M?ller, F.; Ritz, C. M.; Welk, E.; Wesche, K. (Hrsg.) (2013): Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland. Band 3: Atlasband. 12. Auflage, Springer Spektrum, Heidelberg. (Bestimmung anhand von Schwarz-Wei?-Zeichnungen - absolut empfehlenswert f?rs Gel?nde!)
- Hofmeister, H. (1997): Lebensraum Wald. Hamburg. (praktische Zusammenf?hrung von Bestimmungsbuch und Nachschlagewerk; beinhaltet Zeichnungen der wichtigsten Waldarten mit Zeigerwerten sowie jeweils eine Einf?hrung in Aufnahmemethodik & Waldgesellschaften)
- Eggenberg, S. & M?hl, A. (2013): Flora Vegetativa: Ein Bestimmungsbuch f?r Pflanzen der Schweiz im bl?tenlosen Zustand. 3. Auflage, Haupt, Bern. (sehr empfehlenswert: Bestimmung (noch) bl?tenloser Pflanzen anhand von Zeichnungen und Beschreibungen)

Pflanzensoziologie, Methodik & Weiterf?hrendes
- Bartsch, N. & E. R?hrig (2016): Wald?kologie. Einf?hrung f?r Mitteleuropa. Springer-Spektrum, Heidelberg.
- Dierschke, H. (1994): Pflanzensoziologie. Grundlagen und Methoden. Stuttgart.
- Fischer, A. (2003): Forstliche Vegetationskunde. Eine Einf?hrung in die Geobotanik. 3. Aufl., Stuttgart.
- Frey W. & R. L?sch (2010): Geobotanik. Springer-Spektrum, 3. Aufl., Heidelberg. (auch online ?ber ULB verf?gbar)
- Ellenberg, H. & C. Leuschner (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. Stuttgart. (DAS Standardwerk f?r weitergehende Lekt?re)

- Ewald, J.; H?lzel, N. & W. H?rdtle (2008): W?lder des Tieflandes und der Mittelgebirge. Ulmer, Stuttgart.
- Hofmeister, H. (1997): Lebensraum Wald. Hamburg.
- Pott, R. (1995): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. Stuttgart.
- Tremp, H. (2005): Aufnahme und Analyse vegetations?kologischer Daten. UTB.

	BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88	*Malkus, A.*

148618	S Hochgebirge Natur- und Kulturraum BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 401	*Malkus, A.*

Kommentar:

In der Vorbesprechung die am Ende des Wintersemesters stattfindet, erh?lt jeder Teilnehmer ein Thema, dass er dann im Rahmen einer ca. 20 min. Pr?sentation vorstellt. Im Anschluss an die Pr?sentation werden inhaltliche, formale aber auch technische Aspekte der Pr?sentation gemeinsam diskutiert. Pro Sitzung werden etwa 3Themen behandelt. Die Themen besch?ftigen sich mit den Hochgebirgsregionen der Erde, wobei sowohl der Naturraum (Morphologie, B?den, Flora, . .), als auch der Kulturraum (Siedlungen, Wirtschaftsformen etc.) behandelt wird. Ggfs. k?nnen auch eigene Themenvorschl?ge der Teilnehmer ber?cksichtigt werden. Vorbesprechung: Mittwoch, d. 08.02.2017 um 12 Uhr in Raum 455

Übersicht Exkursionen

148846	Exk Hamburg (4 Tage) BS 82; BS 82; BS L2; BS LH	*Lindemann, I.*

Kommentar:

Hamburg - Ansichten einer Metropole (15.-18.06.2017) Im Rahmen der 4-t?gigen Exkursion betrachten wir die Geschichte und verschiedene Stadtentwicklungsprojekte der Hansestadt (Neue Mitte Altona, HafenCity), besch?ftigen uns mit dem Thema Einzelhandel und Wirtschaftsstandort Hamburg und bearbeiten das Thema Protest und Widerstand. Die Studierenden bereiten im Rahmen der Exkursion eigene Viertelrundg?nge vor, die am letzten Exkursionstag gemeinsam abgelaufen werden. Voraussichtliche Kosten f?r ?bernachtung/Fr?hst?ck, ?PNV und ggf. F?hrungen: ca. 150 Euro Die An- und Abreise muss individuell organisiert werden, die Exkursion beginnt und endet vor Ort. ? Die **Platzvergabe erfolgt im Rahmen der verbindlichen Vorbesprechung am Mittwoch, den 8. Februar, 18-20 Uhr c.t., R. 309, Heisenbergstra?e 2.** Sollten Sie nicht an der Vorbesprechung teilnehmen k?nnen, schicken Sie bitte eine Vertretung. **Ohne Anwesenheit in der Vorbesprechung ist eine Teilnahme an der Exkursion nicht m?glich.** Die Teilnahme an der Exkursion ist unabh?ngig von dem angebotenen Seminar (148763).

	BS 82; BS L2; BS B2; MS 88; BS LH; MS 88; BS 82	*Reuber, P.*

148742	Tagesexkursion zur Ãœ Wirtschaftsgeographie A BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82	*LÃ¼tke, P.*

148743	Tagesexkursion zur Ãœ Wirtschaftsgeographie B BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82	*Stade, M.*

148744	Tagesexkursion zur Ãœ Siedlungsgeographie A BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Krajewski, C.*

148745	Tagesexkursion zur Ãœ Siedlungsgeographie B BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Wood, G.*

148746	Tagesexkursion zur Ãœ Siedlungsgeographie C BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Schwegmann, R.*

148747	Tagesexkursion zur Ãœ BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie A BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82	*Kraehnke, L.*

148748	Tagesexkursion zur Ãœ BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie B BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Linnemann, K.*

148749	Tagesexkursion zur Ãœ BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie C BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*WollschlÃ¤ger, F.*

148844	Exk Mailand - Turin (9 Tage) MS 88; BS 82; MS 88; BS 82; BS L2 n. V., - , -	*N., N.*

Kommentar:

? ? **Gro?e Exkursion – Stadtplanung in Mailand und Turin (9 Tage) ? Exkursionsleitung:** Prof. Dr. Samuel M?ssner **Kontakt:** samuel.moessner@lmu.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung ? **Exkursionsschwerpunkte** Stadtplanung, st?dtebauliche Gro?projekte, nachhaltige Stadtentwicklung, Smart City-Strategien, soziale Fragmentierung ? **Inhalt** Die norditalienischen Metropolen Mailand und Turin sind von tiefgreifenden Restrukturierungsprozessen gepr?gt, die sich in den vergangenen zwei Dekaden vollzogen haben. Galten Sie als ehemals als typische „Arbeiterst?dte" im Industriedreieck Norditaliens, so weisen ihre heutigen Besch?ftigungsstrukturen ?berwiegend Arbeitspl?tze im terti?ren Sektor auf. Zeitgleich mit dieser ?konomischen Restrukturierung der st?dtischen Arbeitsm?rkte gehen tiefe soziale Ver?nderungen einher, die in beiden St?dten deutlich sichtbare Spuren hinterlassen haben und st?dteplanerische Herausforderung sind. ? Auf der einen Seite werben Gro?projekte internationaler Star-Architekten um die Gunst von Investoren, auf Hochglanzplakaten repr?sentiert sich eine international ausgerichtete Modebranche und durch gezielte Festivalisierungen wird Stadtpolitik auf einzelne Events reduziert. Auf der anderen Seite f?hren Gentrifizierungsprozesse und Mietpreissteigerungen zur weiteren sozialen Fragmentierung in beiden St?dten. Eine neoliberale Stadtpolitik fokussiert eher auf smart city-Strategien als auf quartiersbezogene und soziale Entwicklungsprogramme. Und in beiden St?dten k?mpft eine immer gr??er werdende Gruppe von Ausgeschlossenen um das allt?gliche (?ber-)Leben. Diese Prozesse sind dabei nicht nur lokalspezifisch f?r Mailand und Turin, sondern zeichnen sich in dramatischer Weise in vielen europ?ischen Gro?st?dten ab. Auf unserer Exkursion wandeln wir auf unterschiedlichen r?umlichen und zeitlichen Pfaden von aktueller Stadtentwicklung und diskutieren die Handlungslogiken aktueller und vergangener kommunaler Stadtentwicklungsplanung. ? **Leistungsanforderungen:** Kurzreferate zu ausgew?hlten Konzepten und Theorien als Input w?hrend der Exkursion; Anfertigung eines thematischen (Gruppen-)Protokolls. ? **Vorbesprechung:** Die Vorbesprechung und Vergabe der Kurzreferate erfolgt Anfang April und wird ?ber die HP/per Aushang angek?ndigt. ? **Ablauf** Die Exkursion beginnt am **13.9.17 um 14:00 Uhr in Mailand** (Treffpunkt Hotel) und endet am **21.9.2017 vormittags in Turin**. Die Studierenden organisieren ihre Ab- und Anreise nach Mailand und von Turin eigenst?ndig. Mailand ist mit Bahn und Bussen gut zu erreichen. Flugverbindungen gibt es nach Linate (innerst?dtisch), Bergamo (ca. 1h Busfahrt vom Zentrum entfernt) und Malpensa (ca. 40 min. Busfahrt, 20min. Bahnfahrt vom Zentrum entfernt). Da

aus Deutschland oftmals g?nstige Europa Spezial-Tickets der DB als Hin- und R?ckfahrttickets nach und von Mailand erworben werden k?nnen, macht es eventuell auch Sinn, die Bahn als Transportmittel in Erw?gung zu ziehen. Aus Deutschland wird Mailand auch von Fernbussen angefahren. ? **Kosten** F?r die Unterk?nfte in Mailand und Turin (2-4-Bett-Zimmer), Zugfahrt von Mailand nach Turin, ?PNV, Eintritte, etwaige Referentenhonorare und Ausflug Lago di Como belaufen sich die Geamtkosten auf ca. 480 EUR. F?r die Teilnahme an der Exkursion wird daher ein Abschlag von **480 EUR** vorab erhoben. Die Unterkunft und die Fahrten in und zwischen den St?dten Mailand und Turin werden zentral organisiert und gebucht. Die An- und Abreise ist selbst zu organisieren und in den Exkursionskosten nicht enthalten.

148845	Exk SÃ¼dfrankreich/Provence (7 Tage) BS 82; MS 88; MS 88; BS 82 n. V., 05.06.2017 - 11.06.2017, Mo	*BÃ¶dger, T.*
Kommentar:		
- Dauer: 05.06.2017 bis 11.06.2017 - Preis: ca. 400 EUR - Interessierte melden sich innerhalb der Anmeldephase (23.01.2017 bis 27.01.2017) ?ber den Exkursionspool (s. Homepage Front Office) an. - Aushang der finalen Teilnehmer*innenliste: 02.02.2017 - Thematische Schwerpunkte der Exkursion: Stadt- und Regionalentwicklung/-planung, Wirtschaft (Handel und Konsum), Tourismus, Migration, Kultur, Nachtleben, L?K		

Wahlbereich (freiwilliges Zusatzangebot)

148836	Kolloquium Humangeographie MS 88; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 323	*N., N.*

148835	Absolventenkolloquium MS 88; BS 82 n. V., - , -	*LÃ¼tke, P.*

148834	Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten MS 88; BS 82 n. V., - , -	*N., N.*

148837	Schreibwerkstatt BS 82; MS 88 n. V., - , -	*Kersaint, Y.*

2.3 Studiengang Humangeographie Master of Science

Modul 1: "Politische Geographie" und "Neue Kulturgeographie"

148784	V Politische Geographie BS 82; MS 88; MS 88; BS 82; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 323	*Reuber, P.*

	LS; BS B2; BS 82; BS 82; 25; MS 88; ME M3; BS BH; A1; BS L2; BS LH; MS 88; BS 82	*Reuber, P.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	

	MA 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Reuber, P.*

	MA 88; MS 88; MS 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Kraehnke, L.*

	MA 88; MS 88; MS 88; MA 88; ME M3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*N., N.*

148810	S Politische Geographien Europas MS 88; MS 88; MA 88; MA 88; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 242	*Reuber, P.*

Modul 2: Stadt- und Regionalforschung

	MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Stade, M.*
Kommentar:		
Schwerpunkt der Veranstaltung werden die zunehmende Entgrenzung des Handels im Zuge der Globalisierung und die damit verbunden wirtschaftsgeographischen Konsequenzen sein. Neben verschiedenartigen theoretischen Zugängen zum Thema Handel, werden hierzu unterschiedliche methodische Analyseansätze behandelt, welche die organisatorischen Restrukturierungsprozesse von Unternehmen greifbar und erklärbar machen wollen. Im Weiteren sollen zudem Fallbeispiele und kritische Auseinandersetzung zum tieferen Verständnis beitragen. Hierbei erfolgt u.a. eine Auseinandersetzung mit politischen bzw. entwicklungstechnischen Erfordernissen und Lösungsansätzen. Im dem Kurs sollen neben PowerPoint Präsentationen zudem anderweitige Vermittlungsmethoden von den Studierenden erprobt werden. Auch gehört die Textlektüre innerhalb des Kurses und anschließender Diskussionen unterschiedlicher Form zum Kursinhalt.		

148785	S StÃ¤dtetourismus und Stadtkultur BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 323	*Krajewski, C.*
Kommentar:		
Im Kontext des zunehmenden Wettbewerbes zwischen den St?dten spielen Kultur und Tourismus eine immer gr??ere Rolle. Nicht zuletzt dank deutlicher Wachstumsraten vor allem im europ?ischen St?dtetourismus erlangen Kultur und Tourismus auch als Wirtschaftsfaktoren eine immer gr??ere Bedeutung. Das Seminar m?chte vor diesem Hintergrund folgenden Fragen nachgehen: -Warum ist das Marktsegment St?dtereisen heute von so gro?er Bedeutung? -Welche Rolle kommt dabei der Kultur bzw. der Kulturalisierung von Stadtentwicklung und St?dtetourismus zu und wie wird diese diskursiv verhandelt? -Welche Auswirkungen hat das Wachstum f?r die betroffenen St?dte? -Welche touristischen Praktiken kennzeichnen die Reisenden? -Welche Entwicklungen, Perspektiven und Herausforderungen pr?gen aktuell einen v.a. kulturorientierten St?dtetourismus? Im Fokus stehen dabei verschiedene regionale Beispiele, u.a.: - European Capital Cities: z.B. London, Paris, Berlin, Rom u.a. -Kulturhauptst?dte, z.B. Essen f?r das Ruhrgebiet, Istanbul - Kleinere Kulturst?dte („Historic		

Highlights of Gemany“), z.B. L?beck, M?nster, Potsdam - Flagship-Image-Projekte als Erneuerungsstrategien, z.B. Bilbao, Liverpool, Dubai ?

148815	S Global Player oder "Splendid Isolation"? - Gesellschaftlicher Wandel und Raumentwicklung im Vereinigten KÃ¶nigreich MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 242	*Wood, G.*

148816	S Urbane Ã–konomien MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 401	*LÃ¼tke, P.*
Kommentar:		
Im Seminar werden aus sozio?konomischer Perspektive verschiedene urbane ?konomien in St?dten und Stadtregionen herausgearbeitet. Das Ziel des Seminars ist es, verschiedene urbane ?konomien kennenzulernen, diese an aktuellen Beispielen zu analysieren und kritisch zu reflektieren.		

148822	S Metropolregion Berlin - Stadtentwicklung und Wohnungsmarkt MS 88; MS 88 Einzeltermin, 06.06.2017, Di 08-18 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 08-18 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 08-18 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 08-18 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 08-18	*Krajewski, C.*
Kommentar:		
Bitte beachten: Im Rahmen des Seminars findet eine zweit?gige Exkursion nach Berlin statt. Die regional differenzierten Auswirkungen des demographischen Wandels in Deutschland machen sich auch immer st?rker auf dem Wohnungsmarkt bemerkbar. So kommt es insbesondere in den attraktiven urbanen Wachstumsr?umen zu einer immer st?rkeren Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt, was zur Verknappung und Verteuerung von Wohnraum beitr?gt – ein Prozess, von dem alle Bev?lkerungsgruppen betroffen sind – also nicht nur die Wohnraumversorgung einkommensschw?cherer Haushalte, die nat?rlich in einer Stadt wie Berlin immer besonders fokussiert werden. Nach eineinhalb Jahrzehnten der demographischen Schrumpfung verzeichnet Berlin seit einigen Jahren eine deutliche Bev?lkerungszunahme. Bei ebenfalls weiterhin steigenden Haushaltszahlen und niedriger Wohnneubauquote stellt sich in den letzten Jahren in Berlin die Wohnungsmarktsituation sehr angespannt dar. Im Seminar sollen – basierend auf einer Analyse der Rahmenbedingungen und der zur?ckliegenden Entwicklung – die aktuellen Herausforderungen der Stadtentwicklung/-planung an das Themenfeld Wohnen analysiert werden. Schwerpunkte sind dabei die Berliner Wohnungs- und Stadtentwicklungspolitik, die stadtplanerische Steuerung (z.B. ?ber die Instrumente der St?dtebauf?rderung bzw. des BauGB zur Sicherung des Wohnens) oder die Wohnungsbestands- und Mietenentwicklung. Bei den drei Gel?ndetagen vor Ort in Berlin sollen im Rahmen von Expertenterminen und anhand exemplarischer Standorte (Prenzlauer Berg, Mitte, Kreuzberg/Neuk?lln, Marzahn) Probleme und Entwicklungsoptionen diskutiert werden. Da die Veranstaltung z.T. als mobiles Seminar vor Ort durchgef?hrt wird, ist die Teinehmerzahl auf 26 Personen begrenzt.		

	MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*LÃ¼tke, P.*

148780	S Immobilienwirtschaft MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 08-18 Einzeltermin, 03.06.2017, Sa 08-18 Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 08-18 Einzeltermin, 15.06.2017, Do 08-18 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 08-18	*Dziomba, M.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung gibt eine Einf?hrung in die Geographie der Immobilienwirtschaft, insbesondere mit Blick auf das Berufsfeld Immobilienmarkt-Research und Retail Consulting. Sie stellt die Einzelhandelsimmobilie und die vergleichende Betrachtung unterschiedlicher Betriebsformen, Lagekategorien und Standorte in den Mittelpunkt. Es werden die methodischen Grundlagen der immobilienwirtschaftlichen Standort- und Marktanalyse und das Verst?ndnis des „Funktionierens" von Immobilienm?rkten erarbeitet. Die Veranstaltung findet in 2 Bl?cken statt, in die sowohl Exkursionen als auch Expertentermine integriert werden.?

Die Vorbesprechung inkl. thematischer Einf?hrung / Vergabe der Referatsthemen findet am Do., 20.04.2017 von 12:00 bis 13:30 Uhr in Raum 309 statt.

Das Seminar ist nur f?r B.Sc. Studierende Geographie sowie M.Sc. Studierende Humangeographie (insgesamt 20 Pl?tze) freigegeben.

Literatur:

· Dziomba, M; Krajewski, C. (Hrsg.) (2011): Die Immobilienwirtschaft als geographisches Berufsfeld. Aktuelle Themen - Methoden - Einsatzbereiche. Münster (=Arbeitsberichte der Arbeitsgemeinschaft Angewandte Geographie Münster, Band 41 (Münster 2011)) · Junius, K.; Piazolo, D. (Hrsg.) (2008): Praxishandbuch Immobilien-Research. Köln. · Dziomba, M.; Walther, M.; Muncke, G. (2007): Standort- und Marktanalyse: Fachbeiträge aus der Immobilien Zeitung 2007. Wiesbaden (zu beziehen über die Immobilien Zeitung) · Klein, Kurt (2013): Handelsimmobilien. Geographische Handelsforschung, Band 19 - Salm, Volker (2006): Einzelhandelsgeographische Beratungsleistungen. Geographische Handelsforschung, Band 12 · Schulte, K.-W.; Bone-Winkel, S. (Hrsg.) (3. Auflage 2008): Handbuch Immobilien-Projektentwicklung, Köln.

Modul 3: Raum- und Planungsmanagement

148821	S Green Cities? MS 88; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 242	*N., N.*

Kommentar:

Seminarleitung: Prof. Dr. Samuel M?ssner ? **Kontakt:** samuel.moessner@lmu.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung ? ? Zuletzt wurde im IPCC die herausragende Rolle von St?dten auf dem steinigen Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung erneut betont. Im Anschluss an die Konferenz der Vereinten Nationen ?ber Umwelt und Entwicklung in Rio und nachfolgenden Events in Istanbul oder Aalborg ist eine breite F?lle an wissenschaftlichen und praktischen Studien erschienen, die sogenannte *best-practices* nachhaltiger Stadtentwicklung identifizieren. Zahlreiche Indikatoren und Richtwerte wurden entwickelt, anhand derer vereinzelte St?dte f?r ihre Bem?hungen um eine nachhaltige Stadtentwicklung pr?miert werden konnten. Ganze St?dte werden derzeit geplant, die von Grund auf als sog. Eco-Cities angelegt sind. Der Fortschritt hin zu einer nachhaltigeren Stadtentwicklung scheint unaufhaltsam. ? Bei genauerem Blick f?llt allerdings auf, dass weder der sog. ?kologische Fu?abdruck von St?dten, noch die Ziele der sozialen Nachhaltigkeit tats?chlich umgesetzt werden. Wenige kritische Stimmen deuten darauf hin, dass diese Ziele deshalb nicht (vollst?ndig) erreicht werden k?nnen, da immer noch nach traditionellen „carbon oriented" kulturellen Mustern und in tradierten, politischen und wachstumsorientierten Routinen gehandelt wird. Ziel dieses Seminars ist es, die

Bem?hungen um eine nachhaltigere Stadtentwicklung und ihrer Kritik nachzugehen. ? In einem ersten Teil des Seminars werden gemeinsam Texte gelesen, vorgestellt und diskutiert, um die theoretischen Grundlage f?r die sp?tere Arbeit zu legen. In einem zweiten Teil werden aktuelle Beispiele nachhaltiger Stadtentwicklung von den Studierenden eigenst?ndig erarbeitet und kritisch diskutiert. ?
Leistungsanforderungen: Vorbereitung und Mitarbeit im Seminar, Pr?sentationen ?
Vorbesprechung: Ort und Termin f?r die Vorbesprechung mit Vergabe der Themen wird demn?chst bekannt gegeben. ? ?

148822	S Metropolregion Berlin - Stadtentwicklung und Wohnungsmarkt MS 88; MS 88 Einzeltermin, 06.06.2017, Di 08-18 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 08-18 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 08-18 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 08-18 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 08-18	*Krajewski, C.*

Kommentar:

Bitte beachten: Im Rahmen des Seminars findet eine zweit?gige Exkursion nach Berlin statt. Die regional differenzierten Auswirkungen des demographischen Wandels in Deutschland machen sich auch immer st?rker auf dem Wohnungsmarkt bemerkbar. So kommt es insbesondere in den attraktiven urbanen Wachstumsr?umen zu einer immer st?rkeren Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt, was zur Verknappung und Verteuerung von Wohnraum beitr?gt – ein Prozess, von dem alle Bev?lkerungsgruppen betroffen sind – also nicht nur die Wohnraumversorgung einkommensschw?cherer Haushalte, die nat?rlich in einer Stadt wie Berlin immer besonders fokussiert werden. Nach eineinhalb Jahrzehnten der demographischen Schrumpfung verzeichnet Berlin seit einigen Jahren eine deutliche Bev?lkerungszunahme. Bei ebenfalls weiterhin steigenden Haushaltszahlen und niedriger Wohnneubauquote stellt sich in den letzten Jahren in Berlin die Wohnungsmarktsituation sehr angespannt dar. Im Seminar sollen – basierend auf einer Analyse der Rahmenbedingungen und der zur?ckliegenden Entwicklung – die aktuellen Herausforderungen der Stadtentwicklung/-planung an das Themenfeld Wohnen analysiert werden. Schwerpunkte sind dabei die Berliner Wohnungs- und Stadtentwicklungspolitik, die stadtplanerische Steuerung (z.B. ?ber die Instrumente der St?dtebauf?rderung bzw. des BauGB zur Sicherung des Wohnens) oder die Wohnungsbestands- und Mietenentwicklung. Bei den drei Gel?ndetagen vor Ort in Berlin sollen im Rahmen von Expertenterminen und anhand exemplarischer Standorte (Prenzlauer Berg, Mitte, Kreuzberg/Neuk?lln, Marzahn) Probleme und Entwicklungsoptionen diskutiert werden. Da die Veranstaltung z.T. als mobiles Seminar vor Ort durchgef?hrt wird, ist die Teinehmerzahl auf 26 Personen begrenzt.

148777	V Aktuelle Themen der Raumplanung MS 88; BS 82; MS 88; BS 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 Hörsaal	*N., N.*

148779	S Aktuelle Themen der Raumplanung MA 88; MA 88; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 401	*N., N.*

Modul 4: Spezialisierung Humangeographie

	MS 88; MS 88 n. V., - , -	*N., N.*

148784	V Politische Geographie BS 82; MS 88; MS 88; BS 82; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 323	*Reuber, P.*

	MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Stade, M.*

Kommentar:

Schwerpunkt der Veranstaltung werden die zunehmende Entgrenzung des Handels im Zuge der Globalisierung und die damit verbunden wirtschaftsgeographischen Konsequenzen sein. Neben verschiedenartigen theoretischen Zugängen zum Thema Handel, werden hierzu unterschiedliche methodische Analyseansätze behandelt, welche die organisatorischen Restrukturierungsprozesse von Unternehmen greifbar und erklärbar machen wollen. Im Weiteren sollen zudem Fallbeispiele und kritische Auseinandersetzung zum tieferen Verständnis beitragen. Hierbei erfolgt u.a. eine Auseinandersetzung mit politischen bzw. entwicklungstechnischen Erfordernissen und Lösungsansätzen. Im dem Kurs sollen neben PowerPoint Präsentationen zudem anderweitige Vermittlungsmethoden von den Studierenden erprobt werden. Auch gehört die Textlektüre innerhalb des Kurses und anschließender Diskussionen unterschiedlicher Form zum Kursinhalt.

	LS; BS B2; BS 82; BS 82; 25; MS 88; ME M3; BS BH; A1; BS L2; BS LH; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Reuber, P.*

	MA 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Reuber, P.*

	MA 88; MS 88; MS 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Kraehnke, L.*

148785	S StÃ¤dtetourismus und Stadtkultur BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 323	*Krajewski, C.*

Kommentar:

Im Kontext des zunehmenden Wettbewerbes zwischen den St?dten spielen Kultur und Tourismus eine immer gr??ere Rolle. Nicht zuletzt dank deutlicher Wachstumsraten vor allem im europ?ischen St?dtetourismus erlangen Kultur und Tourismus auch als Wirtschaftsfaktoren eine immer gr??ere Bedeutung. Das Seminar m?chte vor diesem Hintergrund folgenden Fragen nachgehen: -Warum ist das Marktsegment St?dtereisen heute von so gro?er Bedeutung? -Welche Rolle kommt dabei der Kultur bzw. der Kulturalisierung von Stadtentwicklung und St?dtetourismus zu und wie wird diese diskursiv verhandelt? -Welche Auswirkungen hat das Wachstum f?r die betroffenen St?dte? -Welche touristischen Praktiken kennzeichnen die Reisenden? -Welche Entwicklungen, Perspektiven und Herausforderungen pr?gen aktuell einen v.a. kulturorientierten St?dtetourismus? Im Fokus stehen dabei verschiedene regionale Beispiele, u.a.: - European Capital Cities: z.B. London, Paris, Berlin, Rom u.a. -Kulturhauptst?dte, z.B. Essen f?r das Ruhrgebiet, Istanbul - Kleinere Kulturst?dte („Historic Highlights of Gemany“), z.B. L?beck, M?nster, Potsdam - Flagship-Image-Projekte als Erneuerungsstrategien, z.B. Bilbao, Liverpool, Dubai ?

148815	S Global Player oder "Splendid Isolation"? - Gesellschaftlicher Wandel und Raumentwicklung im Vereinigten KÃ¶nigreich MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 242	*Wood, G.*

	MA 88; MS 88; MS 88; MA 88; ME M3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*N., N.*

148816	S Urbane Ã–konomien MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 401	*LÃ¼tke, P.*

Kommentar:

Im Seminar werden aus sozio?konomischer Perspektive verschiedene urbane ?konomien in St?dten und Stadtregionen herausgearbeitet. Das Ziel des Seminars ist es, verschiedene urbane ?konomien kennenzulernen, diese an aktuellen Beispielen zu analysieren und kritisch zu reflektieren.

148821	S Green Cities? MS 88; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 242	*N., N.*

Kommentar:

Seminarleitung: Prof. Dr. Samuel M?ssner ? **Kontakt:** samuel.moessner@lmu.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung ? ? Zuletzt wurde im IPCC die herausragende Rolle von St?dten auf dem steinigen Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung erneut betont. Im Anschluss an die Konferenz der Vereinten Nationen ?ber Umwelt und Entwicklung in Rio und nachfolgenden Events in Istanbul oder Aalborg ist eine breite F?lle an wissenschaftlichen und praktischen Studien erschienen, die sogenannte *best-practices* nachhaltiger Stadtentwicklung identifizieren. Zahlreiche Indikatoren und Richtwerte wurden entwickelt, anhand derer vereinzelte St?dte f?r ihre Bem?hungen um eine nachhaltige Stadtentwicklung pr?miert werden konnten. Ganze St?dte werden derzeit geplant, die von Grund auf als sog. Eco-Cities angelegt sind. Der Fortschritt hin zu einer nachhaltigeren Stadtentwicklung scheint unaufhaltsam. ? Bei genauerem Blick f?llt allerdings auf, dass weder der sog. ?kologische Fu?abdruck von St?dten, noch die Ziele der sozialen Nachhaltigkeit tats?chlich umgesetzt werden. Wenige kritische Stimmen deuten darauf hin, dass diese Ziele deshalb nicht (vollst?ndig) erreicht werden k?nnen, da immer noch nach traditionellen „carbon oriented“ kulturellen Mustern und in tradierten, politischen und wachstumsorientierten Routinen gehandelt wird. Ziel dieses Seminars ist es, die Bem?hungen um eine nachhaltigere Stadtentwicklung und ihrer Kritik nachzugehen. ? In einem ersten Teil des Seminars werden gemeinsam Texte gelesen, vorgestellt und diskutiert, um die theoretischen Grundlage f?r die sp?tere Arbeit zu legen. In einem zweiten Teil werden aktuelle Beispiele nachhaltiger Stadtentwicklung von den Studierenden eigenst?ndig erarbeitet und kritisch diskutiert. ?
Leistungsanforderungen: Vorbereitung und Mitarbeit im Seminar, Pr?sentationen ?
Vorbesprechung: Ort und Termin f?r die Vorbesprechung mit Vergabe der Themen wird demn?chst bekannt gegeben. ? ?

148822	S Metropolregion Berlin - Stadtentwicklung und Wohnungsmarkt MS 88; MS 88 Einzeltermin, 06.06.2017, Di 08-18 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 08-18 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 08-18 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 08-18 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 08-18	*Krajewski, C.*

Kommentar:
Bitte beachten: Im Rahmen des Seminars findet eine zweit?gige Exkursion nach Berlin statt. Die regional differenzierten Auswirkungen des demographischen Wandels in Deutschland machen sich auch immer st?rker auf dem Wohnungsmarkt bemerkbar. So kommt es insbesondere in den attraktiven urbanen Wachstumsr?umen zu einer immer st?rkeren Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt, was zur Verknappung und Verteuerung von Wohnraum beitr?gt – ein Prozess, von dem alle Bev?lkerungsgruppen betroffen sind – also nicht nur die Wohnraumversorgung einkommensschw?cherer Haushalte, die nat?rlich in einer Stadt wie Berlin immer besonders fokussiert werden. Nach eineinhalb Jahrzehnten der demographischen Schrumpfung verzeichnet Berlin seit einigen Jahren eine deutliche Bev?lkerungszunahme. Bei ebenfalls weiterhin steigenden Haushaltszahlen und niedriger Wohnneubauquote stellt sich in den letzten Jahren in Berlin die Wohnungsmarktsituation sehr angespannt dar. Im Seminar sollen – basierend auf einer Analyse der Rahmenbedingungen und der zur?ckliegenden Entwicklung – die aktuellen Herausforderungen der Stadtentwicklung/-planung an das Themenfeld Wohnen analysiert werden. Schwerpunkte sind dabei die Berliner Wohnungs- und Stadtentwicklungspolitik, die stadtplanerische Steuerung (z.B. ?ber die Instrumente der St?dtebauf?rderung bzw. des BauGB zur Sicherung des Wohnens) oder die Wohnungsbestands- und Mietenentwicklung. Bei den drei Gel?ndetagen vor Ort in Berlin sollen im Rahmen von Expertenterminen und anhand exemplarischer Standorte (Prenzlauer Berg, Mitte, Kreuzberg/Neuk?lln, Marzahn) Probleme und Entwicklungsoptionen diskutiert werden. Da die Veranstaltung z.T. als mobiles Seminar vor Ort durchgef?hrt wird, ist die Teinehmerzahl auf 26 Personen begrenzt.

	MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*LÃ¼tke, P.*

148777	V Aktuelle Themen der Raumplanung MS 88; BS 82; MS 88; BS 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 Hörsaal	*N., N.*

148780	S Immobilienwirtschaft MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 08-18 Einzeltermin, 03.06.2017, Sa 08-18 Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 08-18 Einzeltermin, 15.06.2017, Do 08-18 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 08-18	*Dziomba, M.*

Kommentar:
Die Lehrveranstaltung gibt eine Einf?hrung in die Geographie der Immobilienwirtschaft, insbesondere mit Blick auf das Berufsfeld Immobilienmarkt-Research und Retail Consulting. Sie stellt die Einzelhandelsimmobilie und die vergleichende Betrachtung unterschiedlicher Betriebsformen, Lagekategorien und Standorte in den Mittelpunkt. Es werden die methodischen Grundlagen der immobilienwirtschaftlichen Standort- und Marktanalyse und das Verst?ndnis des „Funktionierens" von Immobilienm?rkten erarbeitet. Die Veranstaltung findet in 2 Bl?cken statt, in die sowohl Exkursionen als auch Expertentermine integriert werden.? Die Vorbesprechung inkl. thematischer Einf?hrung / Vergabe der Referatsthemen findet am Do., 20.04.2017 von 12:00 bis 13:30 Uhr in Raum 309 statt. Das Seminar ist nur f?r B.Sc. Studierende Geographie sowie M.Sc. Studierende Humangeographie (insgesamt 20 Pl?tze) freigegeben.
Literatur:

· Dziomba, M; Krajewski, C. (Hrsg.) (2011): Die Immobilienwirtschaft als geographisches Berufsfeld. Aktuelle Themen - Methoden - Einsatzbereiche. Münster (=Arbeitsberichte der Arbeitsgemeinschaft Angewandte Geographie Münster, Band 41 (Münster 2011)) · Junius, K.; Piazolo, D. (Hrsg.) (2008): Praxishandbuch Immobilien-Research. Köln. · Dziomba, M.; Walther, M.; Muncke, G. (2007): Standort- und Marktanalyse: Fachbeiträge aus der Immobilien Zeitung 2007. Wiesbaden (zu beziehen über die Immobilien Zeitung) · Klein, Kurt (2013): Handelsimmobilien. Geographische Handelsforschung, Band 19 - Salm, Volker (2006): Einzelhandelsgeographische Beratungsleistungen. Geographische Handelsforschung, Band 12 · Schulte, K.-W.; Bone-Winkel, S. (Hrsg.) (3. Auflage 2008): Handbuch Immobilien-Projektentwicklung, Köln.

148810	S Politische Geographien Europas MS 88; MS 88; MA 88; MA 88; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 242	*Reuber, P.*

Modul 5: Graduate School "Society, Space, Power and Planning"

	MS 88; MS 88 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-18	*Wood, G.*

Kommentar:

Multilokalit?t und Transnationalit?t stellen wichtige Auspr?gungen sp?tmoderner Lebensweisen dar. Gemeinsames Kennzeichen der vielf?ltigen Einzelformen von Multilokalit?t und Transnationalit?t ist eine ausgepr?gte Mehrfachverortung, in deren Zuge Menschen immer weniger auf einen (Wohn-)Standort festgelegt sind. Dies wird vor allem ?ber Netzwerke zwischen Gruppen und Individuen erm?glicht, wobei sich zwischen den relevanten Orten differenzierte Sozialr?ume aufspannen.

Mittelweile wird auch die Relevanz f?r die Stadtentwicklung st?rker thematisiert. Welche Bedeutung kommt Menschen f?r die Stadtentwicklung zu, die unter den Bedingungen von Multilokalit?t und Transnationalit?t leben? Tragen sie zur „Erosion der Territorialstaatlichkeit" bei und stellen herk?mmliche lokale Arrangements und Institutionen infrage? Inwiefern sind sie Bestandteil st?dtischer Politik und unternehmerischen Handelns? Bedarf es Ma?nahmen zur Integration und Partizipation mehr?rtiger Bev?lkerungsgruppen? Ort: Heisenbergstr. 2, Raum 309

	MS 88; MS 88 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-18 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-18	*Dittrich-Wesbuer, A.*

Kommentar:

Multilokalit?t und Transnationalit?t stellen wichtige Auspr?gungen sp?tmoderner Lebensweisen dar. Gemeinsames Kennzeichen der vielf?ltigen Einzelformen von Multilokalit?t und Transnationalit?t ist eine ausgepr?gte Mehrfachverortung, in deren Zuge Menschen immer weniger auf einen (Wohn-)Standort festgelegt sind. Dies wird vor allem ?ber Netzwerke zwischen Gruppen und Individuen erm?glicht, wobei sich zwischen den relevanten Orten differenzierte Sozialr?ume aufspannen.

Mittelweile wird auch die Relevanz f?r die Stadtentwicklung st?rker thematisiert. Welche Bedeutung kommt Menschen f?r die Stadtentwicklung zu, die unter den Bedingungen von Multilokalit?t und Transnationalit?t leben? Tragen sie zur „Erosion der

Territorialstaatlichkeit” bei und stellen herk?mmliche lokale Arrangements und Institutionen infrage? Inwiefern sind sie Bestandteil st?dtischer Politik und unternehmerischen Handelns? Bedarf es Ma?nahmen zur Integration und Partizipation mehr?rtiger Bev?lkerungsgruppen? ? Zum Zeitpunkt dieses Eintrags kann der Veranstaltungstermin noch nicht 100-prozentig festgelegt werden. Bitte halten Sie daher folgende beiden Alternativen in Ihren Terminkalendern fest: 11. November, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr sowie 18. November, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Leider ist derzeit noch nicht ganz klar, an welchem der beiden Termine die ausw?rtige Referentin in M?nster sein wird. Sehr wahrscheinlich wird es sich um den 11. November handeln. Sobald ich n?heres wei?, werde ich die zur Veranstaltung zugelassenen Studierenden per E-Mail informieren. Ich bitte um Verst?ndnis. Ort: Heisenbergstr. 2, Raum 309

	MS 88; MS 88 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 18-20	*Dittrich-Wesbuer, A.*

Besuch externer Lehrveranstaltungen zur Erbringung der Leistungen im Modul

	MS 88; MS 88	*N., N.*

	MS 88; MS 88	*N., N.*

	MS 88; MS 88	*N., N.*

Modul 6: Angewandte Forschungs- und Projektarbeit I

148827	S Angewandte Forschungs- und Projektarbeit: MobilitÃ¤t, MultilokalitÃ¤t und Arbeit MS 88; MS 88 n. V., - , Blockterm.	*Wood, G.*

148828	S Angewandte Forschungs- und Projektarbeit: Festivalisierte Stadtentwicklung - Skulptur-Projekte MÃ¼nster 2017 MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , Blockterm. n. V., - , Di	*Krajewski, C.*
Kommentar:		
St?dte treten heute mehr denn je als Konkurrenten in Wettbewerb um Unternehmen und Einwohner. Dabei spielen weiche Standortfaktoren eine immer st?rkere Rolle. Ein wesentliches Standbein in diesem Segment sind kulturelle Einrichtungen und Alleinstellungsmerkmale. In einer multimedialen Gesellschaft heben sich aus dabei aus den austauschbaren Einrichtungen spektakul?re Events im Bereich der Kultur besonders heraus, denn sie garantieren herausgehobene Aufmerksamkeit weit ?ber die eigene Region hinaus. Gleichzeitig sind sie jedoch ein kostspieliger Faktor f?r Stadtentwicklung und Stadtmarketing in Zeiten knapper Kassen. Vor diesem Hintergrund spielt die Frage, wie solche kulturellen Gro?events beim Publikum ankommen, welche unmittelbaren ?konomischen Effekte sie erzeugen, welche Nachhaltigkeit sie hinterlassen, etc. f?r die Wiederholung und Legitimation		

entsprechender Ereignisse in der Zukunft eine gro?e Rolle. Mit solchen Fragen besch?ftigt sich das Studienprojekt am Beispiel der in M?nster stattfindenden und europaweit bekannten Skulpturausstellung Skulptur Projekte M?nster 2017. Zu diesem Zweck finden verschiedene Formen der Datenerhebung statt (Begehungen, standardisierte Beobachtungen und Befragungen), die Datenauswertung erfolgt im wesentlichen digital mit SPSS und ArcGIS u.a.

Modul 7: Angewandte Forschungs- und Projektarbeit II

148827	S Angewandte Forschungs- und Projektarbeit: MobilitÃ¤t, MultilokalitÃ¤t und Arbeit MS 88; MS 88 n. V., - , Blockterm.	*Wood, G.*

148828	S Angewandte Forschungs- und Projektarbeit: Festivalisierte Stadtentwicklung - Skulptur-Projekte MÃ¼nster 2017 MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , Blockterm. n. V., - , Di	*Krajewski, C.*

Kommentar:
St?dte treten heute mehr denn je als Konkurrenten in Wettbewerb um Unternehmen und Einwohner. Dabei spielen weiche Standortfaktoren eine immer st?rkere Rolle. Ein wesentliches Standbein in diesem Segment sind kulturelle Einrichtungen und Alleinstellungsmerkmale. In einer multimedialen Gesellschaft heben sich aus dabei aus den austauschbaren Einrichtungen spektakul?re Events im Bereich der Kultur besonders heraus, denn sie garantieren herausgehobene Aufmerksamkeit weit ?ber die eigene Region hinaus. Gleichzeitig sind sie jedoch ein kostspieliger Faktor f?r Stadtentwicklung und Stadtmarketing in Zeiten knapper Kassen. Vor diesem Hintergrund spielt die Frage, wie solche kulturellen Gro?events beim Publikum ankommen, welche unmittelbaren ?konomischen Effekte sie erzeugen, welche Nachhaltigkeit sie hinterlassen, etc. f?r die Wiederholung und Legitimation entsprechender Ereignisse in der Zukunft eine gro?e Rolle. Mit solchen Fragen besch?ftigt sich das Studienprojekt am Beispiel der in M?nster stattfindenden und europaweit bekannten Skulpturausstellung Skulptur Projekte M?nster 2017. Zu diesem Zweck finden verschiedene Formen der Datenerhebung statt (Begehungen, standardisierte Beobachtungen und Befragungen), die Datenauswertung erfolgt im wesentlichen digital mit SPSS und ArcGIS u.a.

Modul 8: Wahlbereich / Nebenfächer

Wahl-Teilmodul "Öffentliches Recht"

038004	Europarecht I 08; BS 82; BA 82; MS 88; BA 82; BS 82; BS 82; MA 88; JS; 96 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, F1	*Holznagel, B.*

038012	Verwaltungsrecht AT BA 82; BS 82; LS; 08; BS 82; BA 82; BS 82; MA 88; 96; JS wöchentlich, 19.04.2017 - 14.06.2017, Mi, F1 wöchentlich, 18.04.2017 - 20.06.2017, Di, JUR 3 wöchentlich, 19.04.2017 - 21.06.2017, Mi, F1	*Sydow, G.*

Wahl-Teilmodul "Geoinformatik"

108240	Ãœbungen zur Vorlesung Lineare Algebra fÃ¼r Informatiker BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di	*SerpÃ©, C.*

108239	Lineare Algebra fÃ¼r Informatiker BS 82; BS BF; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; LS; BS 82; BS 82 wöchentlich, - 17.07.2017, Mo, M B 2 (M 2) wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M B 2 (M 2)	*SerpÃ©, C.*
Kommentar:		
Inhalt: Es wird eine Einführung in die lineare Algebra gegeben. Dabei wird ein Schwerpunkt auf für die Informatik relevante Themenbereiche gelegt. Themen sind unter anderem: Gleichungssysteme, modulare Arithmetik, Vektorräume, lineare Abbildungen, Matrizen, Determinanten, Skalarprodukte, Diagonalisierbarkeit		
Literatur:		
S. Bosch Lineare Algebra; weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben		

Wahl-Teilmodul "Politikwissenschaften"

Wahl-Teilmodul "Praktikum"

148797	Geographisches Praktikum & Bericht BS L2; BS 82; BS 82; BS B2; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Texier-Ast, V.*
Kommentar:		
Hierbei handelt es sich um ein 4 oder 6w?chiges au?eruniversit?res Praktikum gem?? der Modulbeschreibungen M.Sc., B.Sc. und B2F Geographie. Nach dem Abschluss des Praktikums soll innerhalb von 8 Wochen der Praktikumsbericht bei Frau Texier-Ast (Postkasten oder Sekretariat) abgegeben werden, dem die Praktikumsbescheinigung in Kopie beigelegt ist sowie eine Plagiats- (!) und Auschlie?lichkeitserkl?rung (d.h. dass dasselbe Praktikum nicht als Orientierungspraktikum/f?r ein anderes Studienfach etc. angegeben wird). Diese Veranstaltung umfasst keine Lehre (hierzu vgl. Kolloquium zum Praktikum), sondern nur die Bewertung des Praktikumsberichts bzw. der Pr?sentation eines Posters im M.Sc. und im neuen B.Sc. als Pr?fungsleistung. Die Korrektur ?bernimmt jeweils der Dozent/die Dozentin, der im Semester der Berichtsabgabe das Praktikumskolloquium leitet. Dies ist momentan Frau Texier-Ast.		

148798	Kolloquium zum Praktikum BS B2; MS 88; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 323	*Texier-Ast, V.*

Wahl-Teilmodul "Vertiefung Humangeographie"

Exkursionen

148848	Exkursion Berlin (2 Tage) BS L2; BS LH; BS 82; MS 88; MS 88	*Krajewski, C.*
Kommentar:		
Die Exkursion findet im Rahmen des Seminars "Metropolregion Berlin - Stadtentwicklung und Wohnungsmarkt" statt. Die Teilnahme kann nur in Verbindung mit diesem Seminar erfolgen. Kosten: ca. 90 EUR bei 2 ?bernachtungen, An-/Abreise indiv.		

	BS 82; BS L2; BS B2; MS 88; BS LH; MS 88; BS 82	*Reuber, P.*

148844	Exk Mailand - Turin (9 Tage) MS 88; BS 82; MS 88; BS 82; BS L2 n. V., - , -	*N., N.*
Kommentar:		
? ? **Gro?e Exkursion – Stadtplanung in Mailand und Turin (9 Tage) ? Exkursionsleitung:** Prof. Dr. Samuel M?ssner **Kontakt:** samuel.moessner@lmu.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung ? **Exkursionsschwerpunkte** Stadtplanung, st?dtebauliche Gro?projekte, nachhaltige Stadtentwicklung, Smart City-Strategien, soziale Fragmentierung ? **Inhalt** Die norditalienischen Metropolen Mailand und Turin sind von tiefgreifenden Restrukturierungsprozessen gepr?gt, die sich in den vergangenen zwei Dekaden vollzogen haben. Galten Sie als ehemals als typische „Arbeiterst?dte" im Industriedreieck Norditaliens, so weisen ihre heutigen Besch?ftigungsstrukturen ?berwiegend Arbeitspl?tze im terti?ren Sektor auf. Zeitgleich mit dieser ?konomischen Restrukturierung der st?dtischen Arbeitsm?rkte gehen tiefe soziale Ver?nderungen einher, die in beiden St?dten deutlich sichtbare Spuren hinterlassen haben und st?dteplanerische Herausforderung sind. ? Auf der einen Seite werben Gro?projekte internationaler Star-Architekten um die Gunst von Investoren, auf Hochglanzplakaten repr?sentiert sich eine international ausgerichtete Modebranche und durch gezielte Festivalisierungen wird Stadtpolitik auf einzelne Events reduziert. Auf der anderen Seite f?hren Gentrifizierungsprozesse und Mietpreissteigerungen zur weiteren sozialen Fragmentierung in beiden St?dten. Eine neoliberale Stadtpolitik fokussiert eher auf smart city-Strategien als auf quartiersbezogene und soziale Entwicklungsprogramme. Und in beiden St?dten k?mpft eine immer gr??er werdende Gruppe von Ausgeschlossenen um das allt?gliche (?ber-)Leben. Diese Prozesse sind dabei nicht nur lokalspezifisch f?r Mailand und Turin, sondern zeichnen sich in dramatischer Weise in vielen europ?ischen Gro?st?dten ab. Auf unserer Exkursion wandeln wir auf unterschiedlichen r?umlichen und zeitlichen Pfaden von aktueller Stadtentwicklung und diskutieren die Handlungslogiken aktueller und vergangener kommunaler Stadtentwicklungsplanung. ? **Leistungsanforderungen:** Kurzreferate zu ausgew?hlten Konzepten und Theorien als Input w?hrend der Exkursion; Anfertigung eines thematischen (Gruppen-)Protokolls. ? **Vorbesprechung:** Die Vorbesprechung und Vergabe der Kurzreferate erfolgt Anfang April und wird ?ber die HP/per Aushang angek?ndigt. ? **Ablauf** Die Exkursion beginnt am **13.9.17 um 14:00 Uhr in Mailand** (Treffpunkt Hotel) und endet am **21.9.2017 vormittags in Turin**. Die Studierenden organisieren ihre Ab- und Anreise nach Mailand und von Turin eigenst?ndig. Mailand ist mit Bahn und Bussen gut zu erreichen. Flugverbindungen gibt es nach Linate (innerst?dtisch), Bergamo (ca. 1h Busfahrt vom Zentrum entfernt) und Malpensa (ca. 40 min. Busfahrt, 20min. Bahnfahrt vom Zentrum entfernt). Da aus Deutschland oftmals g?nstige Europa Spezial-Tickets der DB als Hin- und R?ckfahrttickets nach und von Mailand erworben werden k?nnen, macht es eventuell auch Sinn, die Bahn als Transportmittel in Erw?gung zu ziehen. Aus Deutschland wird Mailand auch von Fernbussen angefahren. ? **Kosten** F?r die Unterk?nfte in Mailand und Turin (2-4-Bett-Zimmer), Zugfahrt von Mailand nach Turin, ?PNV, Eintritte, etwaige Referentenhonorare und Ausflug Lago di Como belaufen sich die Geamtkosten auf ca. 480 EUR. F?r die Teilnahme an der Exkursion wird daher ein Abschlag von **480 EUR** vorab erhoben. Die Unterkunft und die Fahrten in und zwischen den St?dten		

Mailand und Turin werden zentral organisiert und gebucht. Die An- und Abreise ist selbst zu organisieren und in den Exkursionskosten nicht enthalten.

148845	Exk SÃ¼dfrankreich/Provence (7 Tage) BS 82; MS 88; MS 88; BS 82 n. V., 05.06.2017 - 11.06.2017, Mo	*BÃ¶dger, T.*
Kommentar:		
- Dauer: 05.06.2017 bis 11.06.2017 - Preis: ca. 400 EUR - Interessierte melden sich innerhalb der Anmeldephase (23.01.2017 bis 27.01.2017) ?ber den Exkursionspool (s. Homepage Front Office) an. - Aushang der finalen Teilnehmer*innenliste: 02.02.2017 - Thematische Schwerpunkte der Exkursion: Stadt- und Regionalentwicklung/-planung, Wirtschaft (Handel und Konsum), Tourismus, Migration, Kultur, Nachtleben, L?K		

Seminare

	MS 88; MS 88 n. V., - , -	*N., N.*

	MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Stade, M.*
Kommentar:		
Schwerpunkt der Veranstaltung werden die zunehmende Entgrenzung des Handels im Zuge der Globalisierung und die damit verbunden wirtschaftsgeographischen Konsequenzen sein. Neben verschiedenartigen theoretischen Zugängen zum Thema Handel, werden hierzu unterschiedliche methodische Analyseansätze behandelt, welche die organisatorischen Restrukturierungsprozesse von Unternehmen greifbar und erklärbar machen wollen. Im Weiteren sollen zudem Fallbeispiele und kritische Auseinandersetzung zum tieferen Verständnis beitragen. Hierbei erfolgt u.a. eine Auseinandersetzung mit politischen bzw. entwicklungstechnischen Erfordernissen und Lösungsansätzen. Im dem Kurs sollen neben PowerPoint Präsentationen zudem anderweitige Vermittlungsmethoden von den Studierenden erprobt werden. Auch gehört die Textlektüre innerhalb des Kurses und anschließender Diskussionen unterschiedlicher Form zum Kursinhalt.		

	MA 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Reuber, P.*

	MA 88; MS 88; MS 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Kraehnke, L.*

148785	S StÃ¤dtetourismus und Stadtkultur BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 323	*Krajewski, C.*
Kommentar:		
Im Kontext des zunehmenden Wettbewerbes zwischen den St?dten spielen Kultur und Tourismus eine immer gr??ere Rolle. Nicht zuletzt dank deutlicher Wachstumsraten vor allem im europ?ischen St?dtetourismus erlangen Kultur und Tourismus auch als Wirtschaftsfaktoren eine immer gr??ere		

Bedeutung. Das Seminar m?chte vor diesem Hintergrund folgenden Fragen nachgehen: -Warum ist das Marktsegment St?dtereisen heute von so gro?er Bedeutung? -Welche Rolle kommt dabei der Kultur bzw. der Kulturalisierung von Stadtentwicklung und St?dtetourismus zu und wie wird diese diskursiv verhandelt? -Welche Auswirkungen hat das Wachstum f?r die betroffenen St?dte? -Welche touristischen Praktiken kennzeichnen die Reisenden? -Welche Entwicklungen, Perspektiven und Herausforderungen pr?gen aktuell einen v.a. kulturorientierten St?dtetourismus? Im Fokus stehen dabei verschiedene regionale Beispiele, u.a.: - European Capital Cities: z.B. London, Paris, Berlin, Rom u.a. -Kulturhauptst?dte, z.B. Essen f?r das Ruhrgebiet, Istanbul - Kleinere Kulturst?dte („Historic Highlights of Gemany“), z.B. L?beck, M?nster, Potsdam - Flagship-Image-Projekte als Erneuerungsstrategien, z.B. Bilbao, Liverpool, Dubai ?

148815	S Global Player oder "Splendid Isolation"? - Gesellschaftlicher Wandel und Raumentwicklung im Vereinigten KÃ¶nigreich MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 242	*Wood, G.*

	MA 88; MS 88; MS 88; MA 88; ME M3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*N., N.*

148816	S Urbane Ã–konomien MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 401	*LÃ¼tke, P.*

Kommentar:

Im Seminar werden aus sozio?konomischer Perspektive verschiedene urbane ?konomien in St?dten und Stadtregionen herausgearbeitet. Das Ziel des Seminars ist es, verschiedene urbane ?konomien kennenzulernen, diese an aktuellen Beispielen zu analysieren und kritisch zu reflektieren.

148821	S Green Cities? MS 88; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 242	*N., N.*

Kommentar:

Seminarleitung: Prof. Dr. Samuel M?ssner ? **Kontakt:** samuel.moessner@lmu.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung ? ? Zuletzt wurde im IPCC die herausragende Rolle von St?dten auf dem steinigen Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung erneut betont. Im Anschluss an die Konferenz der Vereinten Nationen ?ber Umwelt und Entwicklung in Rio und nachfolgenden Events in Istanbul oder Aalborg ist eine breite F?lle an wissenschaftlichen und praktischen Studien erschienen, die sogenannte *best-practices* nachhaltiger Stadtentwicklung identifizieren. Zahlreiche Indikatoren und Richtwerte wurden entwickelt, anhand derer vereinzelte St?dte f?r ihre Bem?hungen um eine nachhaltige Stadtentwicklung pr?miert werden konnten. Ganze St?dte werden derzeit geplant, die von Grund auf als sog. Eco-Cities angelegt sind. Der Fortschritt hin zu einer nachhaltigeren Stadtentwicklung scheint unaufhaltsam. ? Bei genauerem Blick f?llt allerdings auf, dass weder der sog. ?kologische Fu?abdruck von St?dten, noch die Ziele der sozialen Nachhaltigkeit tats?chlich umgesetzt werden. Wenige kritische Stimmen deuten darauf hin, dass diese Ziele deshalb nicht (vollst?ndig) erreicht werden k?nnen, da immer noch nach traditionellen „carbon oriented“ kulturellen Mustern und in tradierten, politischen und wachstumsorientierten Routinen gehandelt wird. Ziel dieses Seminars ist es, die Bem?hungen um eine nachhaltigere Stadtentwicklung und ihrer Kritik nachzugehen. ? In einem ersten Teil des Seminars werden gemeinsam Texte gelesen, vorgestellt und diskutiert, um die theoretischen Grundlage f?r die sp?tere Arbeit zu legen. In einem zweiten Teil werden aktuelle Beispiele nachhaltiger Stadtentwicklung von den Studierenden eigenst?ndig erarbeitet und kritisch diskutiert. ?

Leistungsanforderungen: Vorbereitung und Mitarbeit im Seminar, Pr?sentationen ?
Vorbesprechung: Ort und Termin f?r die Vorbesprechung mit Vergabe der Themen wird demn?chst bekannt gegeben. ? ?

148822	S Metropolregion Berlin - Stadtentwicklung und Wohnungsmarkt MS 88; MS 88 Einzeltermin, 06.06.2017, Di 08-18 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 08-18 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 08-18 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 08-18 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 08-18	*Krajewski, C.*

Kommentar:

Bitte beachten: Im Rahmen des Seminars findet eine zweit?gige Exkursion nach Berlin statt. Die regional differenzierten Auswirkungen des demographischen Wandels in Deutschland machen sich auch immer st?rker auf dem Wohnungsmarkt bemerkbar. So kommt es insbesondere in den attraktiven urbanen Wachstumsr?umen zu einer immer st?rkeren Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt, was zur Verknappung und Verteuerung von Wohnraum beitr?gt – ein Prozess, von dem alle Bev?lkerungsgruppen betroffen sind – also nicht nur die Wohnraumversorgung einkommensschw?cherer Haushalte, die nat?rlich in einer Stadt wie Berlin immer besonders fokussiert werden. Nach eineinhalb Jahrzehnten der demographischen Schrumpfung verzeichnet Berlin seit einigen Jahren eine deutliche Bev?lkerungszunahme. Bei ebenfalls weiterhin steigenden Haushaltszahlen und niedriger Wohnneubauquote stellt sich in den letzten Jahren in Berlin die Wohnungsmarktsituation sehr angespannt dar. Im Seminar sollen – basierend auf einer Analyse der Rahmenbedingungen und der zur?ckliegenden Entwicklung – die aktuellen Herausforderungen der Stadtentwicklung/-planung an das Themenfeld Wohnen analysiert werden. Schwerpunkte sind dabei die Berliner Wohnungs- und Stadtentwicklungspolitik, die stadtplanerische Steuerung (z.B. ?ber die Instrumente der St?dtebauf?rderung bzw. des BauGB zur Sicherung des Wohnens) oder die Wohnungsbestands- und Mietenentwicklung. Bei den drei Gel?ndetagen vor Ort in Berlin sollen im Rahmen von Expertenterminen und anhand exemplarischer Standorte (Prenzlauer Berg, Mitte, Kreuzberg/Neuk?lln, Marzahn) Probleme und Entwicklungsoptionen diskutiert werden. Da die Veranstaltung z.T. als mobiles Seminar vor Ort durchgef?hrt wird, ist die Teinehmerzahl auf 26 Personen begrenzt.

	MA 88; MA 88; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*LÃ¼tke, P.*

148780	S Immobilienwirtschaft MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 08-18 Einzeltermin, 03.06.2017, Sa 08-18 Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 08-18 Einzeltermin, 15.06.2017, Do 08-18 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 08-18	*Dziomba, M.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung gibt eine Einf?hrung in die Geographie der Immobilienwirtschaft, insbesondere mit Blick auf das Berufsfeld Immobilienmarkt-Research und Retail Consulting. Sie stellt die Einzelhandelsimmobilie und die vergleichende Betrachtung unterschiedlicher Betriebsformen, Lagekategorien und Standorte in den Mittelpunkt. Es werden die methodischen Grundlagen der immobilienwirtschaftlichen Standort- und Marktanalyse und das Verst?ndnis des „Funktionierens" von Immobilienm?rkten erarbeitet. Die Veranstaltung findet in 2 Bl?cken statt, in die sowohl

Exkursionen als auch Expertentermine integriert werden.? Die Vorbesprechung inkl. thematischer Einf?hrung / Vergabe der Referatsthemen findet am Do., 20.04.2017 von 12:00 bis 13:30 Uhr in Raum 309 statt. Das Seminar ist nur f?r B.Sc. Studierende Geographie sowie M.Sc. Studierende Humangeographie (insgesamt 20 Pl?tze) freigegeben.
Literatur:
· Dziomba, M; Krajewski, C. (Hrsg.) (2011): Die Immobilienwirtschaft als geographisches Berufsfeld. Aktuelle Themen - Methoden - Einsatzbereiche. Münster (=Arbeitsberichte der Arbeitsgemeinschaft Angewandte Geographie Münster, Band 41 (Münster 2011)) · Junius, K.; Piazolo, D. (Hrsg.) (2008): Praxishandbuch Immobilien-Research. Köln. · Dziomba, M.; Walther, M.; Muncke, G. (2007): Standort- und Marktanalyse: Fachbeiträge aus der Immobilien Zeitung 2007. Wiesbaden (zu beziehen über die Immobilien Zeitung) · Klein, Kurt (2013): Handelsimmobilien. Geographische Handelsforschung, Band 19 - Salm, Volker (2006): Einzelhandelsgeographische Beratungsleistungen. Geographische Handelsforschung, Band 12 · Schulte, K.-W.; Bone-Winkel, S. (Hrsg.) (3. Auflage 2008): Handbuch Immobilien-Projektentwicklung, Köln.

148810	S Politische Geographien Europas MS 88; MS 88; MA 88; MA 88; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 242	*Reuber, P.*

Vorlesungen

148784	V Politische Geographie BS 82; MS 88; MS 88; BS 82; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 323	*Reuber, P.*

	LS; BS B2; BS 82; BS 82; 25; MS 88; ME M3; BS BH; A1; BS L2; BS LH; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Reuber, P.*

148777	V Aktuelle Themen der Raumplanung MS 88; BS 82; MS 88; BS 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 Hörsaal	*N., N.*

Wahl-Teilmodul "Volkswirtschaftslehre"

Wahlbereich (freiwilliges Zusatzangebot)

148836	Kolloquium Humangeographie MS 88; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 323	*N., N.*

148833	GedankenrÃ¤ume MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Reuber, P.*
Kommentar:		

Die Sozialgeographie und die Politische Geographie sehen sich derzeit -wie die gesamten Kulturwissenschaften- mit einer Reihe neuer, spannender Fragen konfrontiert, die die theoretische Basis und auch die gesellschaftliche Relevanz unseres Faches verändern und erweitern. "Gedankenräume" möchte für solche Fragen über Postmoderne, Postkolonialismus, Poststrukturalismus, Diskurstheorie, Semiotik etc. in der Geographie einen sozial "entspannten" Rahmen schaffen, dabei aber gleichzeitig die Diskussion selbst auf wissenschaftlich hohem Niveau führen.

148835	Absolventenkolloquium MS 88; BS 82 n. V., - , -	*LÃ¼tke, P.*

148834	Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten MS 88; BS 82 n. V., - , -	*N., N.*

148837	Schreibwerkstatt BS 82; MS 88 n. V., - , -	*Kersaint, Y.*

3.1 Studiengang Geoinformatik Diplom

3.11 Grundstudium

Modul 1: Mathematik

Modul 2: Informatik 1

108382	Ãœbungen zur Informatik II - Datenstrukturen und Algorithmen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Do, SRZ 205 wöchentlich, - , Do, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 217 wöchentlich, - , Fr, SRZ 217 wöchentlich, - , Fr, SRZ 217 wöchentlich, - , Do, SRZ 217 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, 27.04.2017 - 18.05.2017, Do, SRZ 205 wöchentlich, - , Do, SRZ 214	*Scherzinger, A.*

108381	Informatik II - Datenstrukturen und Algorithmen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 02.05.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 30.05.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 06.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 20.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1)	*Scherzinger, A.*

	Einzeltermin, 27.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	

Kommentar:

Die Vorlesung Informatik II legt ihren Schwerpunkt auf Techniken der Entwicklung und Analyse von Algorithmen: Sortieren, Suchen (Suchbäume, ausgewogene Bäume, Hashing), String- und Graphenalgorithmen, usw. Die Studenten sollen das algorithmische Denken lernen, d. h. mit Abstraktionskonzepten zu arbeiten, Aufgaben algorithmisch zu lösen, und Algorithmen in Programme umzusetzen.

Modul 5: Raumplanung und Ökologische Planung

Modul 6: Physische Geographie / Geoökologie / Geologie

3.12 Hauptstudium

Modul 7: Informatik 2

108349	Multi-core und GPU: Parallele Programmierung BS L2; BS 82; MS 88; LS; MS 88; BS 82; BS 82; 88; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 19.07.2017, Di, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 17.07.2017, Mo, M B 5 (M 5)	*Haidl, M.*

Kommentar:

In modernen Computersystemen werden zur Leistungssteigerungzunehmend Prozessoren mit mehreren Kernen (multi-core) sowie Grafikkarten (GPU - Graphics Processing Units) verwendet. Die Softwareentwicklung für derartige Systeme erfordert neue Programmiermodelle, Algorithmen und Werkzeuge. Die Vorlesung diskutiert Aufbau, Arbeitsweise und Programmierung von modernen Rechnerarchitekturen mit Mehrkernprozessoren und GPUs. Insbesondere werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgestellt. Programmiermodelle zur Mehrkern- und GPU Programmierung werden vorgestellt und in den Übungen aktiv angewandt. Herausforderungen und Probleme der jeweiligen Programmiermodelle werden behandelt und verglichen. In der Übung werden die in der Vorlesung gelernten Konzepte in der Praxis vertieft.

Bemerkung:

Vorlesungstermin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr
Übungstermin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr

Literatur:

Kirl, D. B. und Hwu, W. W.: Programming Massively Parallel Processors – A Hands-on Approach
Rauber, T. und Rünger, G: Multicore: Parallele Programmierung

---

108387	EinfÃ¼hrung in die Computergrafik BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS L2; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, M B 3 (M 3) wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, M B 3 (M 3)	*Linsen, L.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen Einstieg in den Bereich der Computergrafik, wobei die interaktive 3D Grafik den Schwerpunkt bilden wird. Es werden die grafischen und geometrischen Grundlagen für die Bereiche der grafischen Benutzerschnittstellen, Bilderzeugung, Animation, des Multi-Media und der

Virtuellen Realität erarbeitet. In der Vorlesung werden folgende Themen behandelt:

- Grundlagen Renderingsysteme,
- 2D-Algorithmen zum Clipping und zur Rasterisierung,
- 2D- und 3D-Transformationen,
- Projektionsverfahren,
- Texturierung,
- hierarchische Modellierung und Animation,
- lokale Beleuchtungmodele,
- Schatten,
- bildbasierte Effekte.

In den zur Vorlesung stattfindenden Übungen werden die vorgestellten Algorithmen vertieft, praktisch erprobt und implementiert. Dazu findet eine Einführung in die 3D Grafikbibliothek OpenGL statt. Es besteht die Möglichkeit, aufbauend auf dieser Vorlesung Anschlussveranstaltungen des Themenkomplexes zu belegen und bei entsprechender Vertiefung eine Abschlussarbeit in dem Bereich Computergrafik anzufertigen.

Bemerkung:

W?hlbarkeit der Veranstaltung: Die Veranstaltung ist auch w?hlbar im Master of Science Informatik, sofern sie noch nicht im Bachelorstudium gew?hlt wurde. Die Vorlesung kann im Modul "Einf?hrung in die Computergrafik" nach Bachelor PO 2014 und in den Modulen "Erg?nzungsvorlesung Parktische Informatik (klein) A/B/C" nach Master PO 2014 geh?rt werden.
Leistungspunktvergabe: 6 LP bei Abschluss der Veranstaltung durch eine 2-st?ndige Klausur. Im Bachelor Geoinformatik betr?gt der Umfang nach der g?ltigen Pr?fungsordnung aus dem Jahr 2009 nur 5 LP. (Die Pr?fungsordnung aus dem Jahr 2013 sieht hierf?r 6 LP vor.) Im Zwei-Fach-Bachelor nach dem LABG 2009 k?nnen im Wahlbereich h?chstens 5 LP eingebracht werden.

Literatur:

- T. Akenine-Moeller, E. Haines:Real-Time Rendering(3. Auflage), A.K. Peters.
- E. Angel: Interactive Computer Graphics - A Top-Down Approach Using OpenGL (6. Auflage), Addison-Wesley.
- D. Shreiner, M. Woo, J. Neider, T. Davis:OpenGL Programming Guide (8. Auflage), Addison-Wesley.
- G. Sellers, R. S. Wright, N. Haemel, OpenGL SuperBible (6. Auflage), Addison-Wesley.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.

T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis

mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*
Kommentar:		
Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).		
Literatur:		
A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010. R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009. R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011. T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010. H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.		

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*
Kommentar:		
Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).		
Literatur:		
A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010. R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009. R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011. T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010. H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.		

108385	Datenbanken	*Drees, D.*

	MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M B 2 (M 2) wöchentlich, - 21.07.2017, Fr, M B 3 (M 3)	

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108348	Verteilte Systeme 25; ME M3; 88; BS 82; MS 88; LS; MS 88; BS L2; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, - 18.07.2017, Di, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M B 5 (M 5)	*Humernbrum, T.*

Kommentar:

Ein verteiltes System ist eine Menge voneinander unabh?ngiger Computer und ihrer Software, die dem Benutzer wie ein einzelnes, koh?rentes System erscheinen. Beispiele sind: das World Wide Web, ein Universit?ts-Netzwerk aus PCs, oder ein SAP-Informationssystem f?r Arbeitsabl?ufe. Die Vorlesung wird grundlegende Prinzipien, formale Modelle und moderne Implementierungstechniken f?r verteilte Systeme vermitteln. Die geplanten Themen sind: Prozesse und Kommunikation, Namensgebung, Synchronisierung, Konsistenz und Replikation, Fehlertoleranz, sowie Sicherheit. Praktische Aspekte werden begleitend in den ?bungen behandelt.

Bemerkung:

Vorlesungstermin: Dienstag 16:00 - 18:00
Übungstermin: Mittwoch 16:00 - 18:00

108066	Model-Checking 25; BS 82; ME M3; BS 82; MS 88; MS 88; BS L2 wöchentlich, - 18.07.2017, Di, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 21.07.2017, Fr, M B 5 (M 5)	*MÃ¼ller-Olm, M.*

Kommentar:

Eine zunehmend auch von der Industrie eingesetzte Technik zur Aufdeckung versteckter Fehler in Hard- und Softwaresystemen ist das sogenannte Model-Checking. Ein Model Checker überprüft automatisch, ob ein Modell eines Systems eine gewünschte, typischerweise in einer temporalen Logik spezifizierte Eigenschaft besitzt. Die Vorlesung behandelt die verschiedenen Ansätze zur Konstruktion von Model-Checkern sowie theoretische und praktische Fragestellungen im Umfeld dieser Methode.

Modul 8: Informatik 3

108387	EinfÃ¼hrung in die Computergrafik	*Linsen, L.*

	BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS L2; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, M B 3 (M 3) wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, M B 3 (M 3)	

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen Einstieg in den Bereich der Computergrafik, wobei die interaktive 3D Grafik den Schwerpunkt bilden wird. Es werden die grafischen und geometrischen Grundlagen für die Bereiche der grafischen Benutzerschnittstellen, Bilderzeugung, Animation, des Multi-Media und der Virtuellen Realität erarbeitet. In der Vorlesung werden folgende Themen behandelt:

- Grundlagen Renderingsysteme,
- 2D-Algorithmen zum Clipping und zur Rasterisierung,
- 2D- und 3D-Transformationen,
- Projektionsverfahren,
- Texturierung,
- hierarchische Modellierung und Animation,
- lokale Beleuchtungmodele,
- Schatten,
- bildbasierte Effekte.

In den zur Vorlesung stattfindenden Übungen werden die vorgestellten Algorithmen vertieft, praktisch erprobt und implementiert. Dazu findet eine Einführung in die 3D Grafikbibliothek OpenGL statt. Es besteht die Möglichkeit, aufbauend auf dieser Vorlesung Anschlussveranstaltungen des Themenkomplexes zu belegen und bei entsprechender Vertiefung eine Abschlussarbeit in dem Bereich Computergrafik anzufertigen.

Bemerkung:

W?hlbarkeit der Veranstaltung: Die Veranstaltung ist auch w?hlbar im Master of Science Informatik, sofern sie noch nicht im Bachelorstudium gew?hlt wurde. Die Vorlesung kann im Modul "Einf?hrung in die Computergrafik" nach Bachelor PO 2014 und in den Modulen "Erg?nzungsvorlesung Parktische Informatik (klein) A/B/C" nach Master PO 2014 geh?rt werden.
Leistungspunktvergabe: 6 LP bei Abschluss der Veranstaltung durch eine 2-st?ndige Klausur. Im Bachelor Geoinformatik betr?gt der Umfang nach der g?ltigen Pr?fungsordnung aus dem Jahr 2009 nur 5 LP. (Die Pr?fungsordnung aus dem Jahr 2013 sieht hierf?r 6 LP vor.) Im Zwei-Fach-Bachelor nach dem LABG 2009 k?nnen im Wahlbereich h?chstens 5 LP eingebracht werden.

Literatur:

- T. Akenine-Moeller, E. Haines:Real-Time Rendering(3. Auflage), A.K. Peters.
- E. Angel: Interactive Computer Graphics - A Top-Down Approach Using OpenGL (6. Auflage), Addison-Wesley.
- D. Shreiner, M. Woo, J. Neider, T. Davis:OpenGL Programming Guide (8. Auflage), Addison-Wesley.
- G. Sellers, R. S. Wright, N. Haemel, OpenGL SuperBible (6. Auflage), Addison-Wesley.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale

Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill,

2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.

R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108385	Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M B 2 (M 2) wöchentlich, - 21.07.2017, Fr, M B 3 (M 3)	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108066	Model-Checking 25; BS 82; ME M3; BS 82; MS 88; MS 88; BS L2 wöchentlich, - 18.07.2017, Di, M B 5 (M 5) wöchentlich, - 21.07.2017, Fr, M B 5 (M 5)	*MÃ¼ller-Olm, M.*

Kommentar:

Eine zunehmend auch von der Industrie eingesetzte Technik zur Aufdeckung versteckter Fehler in Hard- und Softwaresystemen ist das sogenannte Model-Checking. Ein Model Checker überprüft automatisch, ob ein Modell eines Systems eine gewünschte, typischerweise in einer temporalen Logik spezifizierte Eigenschaft besitzt. Die Vorlesung behandelt die verschiedenen Ansätze zur Konstruktion von Model-Checkern sowie theoretische und praktische Fragestellungen im Umfeld dieser Methode.

Modul 9: Geoinformatik 3

Modul 10: Geoinformatik 4

Modul 11: Geowissenschaften

Modul 12: Studienprojekt

Wahlbereich

3.2.1 Studiengang Geoinformatik Bachelor of Science (PO 2009)

Modul Geoinformatik 1

148885	Angewandte Kartographie BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Bartoschek, T.*
Kommentar:		
This practically oriented course teaches knowledge in the field of map design using ArcMap. Students will design one topographic and one thematic map. In detail, the subjects are - Cartographic Basics: - Loading maps and dataset - Selecting map layers and views - Selecting and changing coordinates - Organizing figure and setting colors Map Making and Production - Choosing qualitative or quantitative symbols - Selecting classification methods for symbols - Practicing advanced symbology technologies - Improving map labels - Creating and editing annotation Topographic map: - Creating map layout - Adding essential map elements - Publishing map Thematic map: - Discussing with partner and deciding topic and data source - Drafting major points in editorial plan **For Bachelor Geoinformatics students only:** Neben der ?bung "Angewandte Kartographie" beinhaltet diese Veranstaltung ein "Angewandte-Kartographie"-Projekt.		

Modul Geoinformatik 2

148888	EinfÃ¼hrung in die Geostatistik - Vorlesung BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Hörsaal	*Pebesma, E.*
Kommentar:		
The course will be held in German but requires reading English materials. The course will give an introduction to statistical methods to analyse geoscientific data. It will start with basic measures for the different measurement scales and graphic data. A short introduction to probability, independence, random variables and their distributions is followed by sampling strategies in general and in geographical space. We will have a closer look at point estimation, interval estimation, and hypothesis testing. T-Tests serve as an example to explore general ideas behind testing., like type I and II errors. Other examples are correlation analysis and analysis of variance. Regression is introduced as a first modelling method. The course ends with a short overview over multiviate statistics and spatial statistics. **Note that the course "Einf?hrung in die Geostatistik - Vorlesung" and "Einf?hrung in die Geostatistik - ?bungen" belong together and can NOT be taken separately.**		

148889	EinfÃ¼hrung in die Geostatistik - Ãœbungen fÃ¼r Geoinformatiker BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Appel, M.*
Kommentar:		
The course will be held in German but requires reading English materials. The course will give an introduction to statistical methods to analyse geoscientific data. It will start with basic measures for the different measurement scales and graphic data. A short introduction to probability, independence, random variables and their distributions is followed by sampling strategies in general and in geographical space. We will have a closer look at point estimation, interval estimation, and hypothesis testing. T-Tests serve as an example to explore general ideas behind testing., like type I and II errors. Other examples are correlation analysis and analysis of variance. Regression is introduced as a first modelling method. The course ends with a short overview over multiviate statistics and spatial statistics. **Note that the course "Einf?hrung in die Geostatistik - Vorlesung" and "Einf?hrung in die Geostatistik - ?bungen" belong together and can NOT be taken separately.**		

Modul Geoinformatik 3

148891	EinfÃ¼hrung in die Fernerkundungsmethoden in den Geowissenschaften -	*Prinz, T.*

	Vorlesung BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	
Kommentar:		
Die Vorlesung und ?bung bietet eine Einf?hrung in geowissenschaftliche remote-sensing-Techniken, multispektrale Satellitendaten-Analyse und Raster-basierte GIS-Anwendungen. Bildinterpretation und -anreicherung sowie verschiedene Klassifizierungstechniken werden unter Zuhilfenahme von ERDAS Imagine 9.1 und anderer Softwareprodukte erlernt. Die Abschlussarbeit wird aus einem kleinen Remote-Sensing Projekt jeder Arbeitsgruppe bestehen.		

148892	EinfÃ¼hrung in die Fernerkundungsmethoden in den Geowissenschaften - Ãœbungen BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, StudLab 130	*Prinz, T.*
Kommentar:		
Die Vorlesung und ?bung bietet eine Einf?hrung in geowissenschaftliche remote-sensing-Techniken, multispektrale Satellitendaten-Analyse und Raster-basierte GIS-Anwendungen. Bildinterpretation und -anreicherung sowie verschiedene Klassifizierungstechniken werden unter Zuhilfenahme von ERDAS Imagine 9.1 und anderer Softwareprodukte erlernt. Die Abschlussarbeit wird aus einem kleinen Remote-Sensing Projekt jeder Arbeitsgruppe bestehen.		

Modul Geoinformatik 4

148893	Reference Systems for Geographic Information BS 82; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, StudLab 130 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, StudLab 126	*Pebesma, E.*
Kommentar:		
Participants develop the skills to solve practical problems of referencing and transforming descriptions of location. They learn about the general notion of semantic referencing, applied to space, time, and theme. The course is designed for advanced B.Sc. and for M.Sc. students, with separate lab assistance. The lectures consist of discussions of text book chapters and research articles, supplemented by introductory and complementary presentations. Participants prepare each week's lecture by **studying the reading materials in depth** and **posing questions** for discussion in class. Labs run for two weeks each and are solved independently online, with weekly assistance in the CIPs.?Programming languages and tools to use will be proposed when the labs are handed out, but students are free to choose their own. The results for each lab have to be?uploaded in LearnWeb?by **[t.b.a.]** of the second week of each lab.? Course grades are given according to the relevant examination regulations for each curriculum. A grade bonus can be gained from active participation in lecture discussions and from solving bonus tasks in the labs. **The deadlines to submit lab results are strict and can be missed only once.** Missing a deadline for a second time produces a failing grade (5.0) on that submission, missing it a third time produces a failing grade on the whole course.?Submitting all labs and having all but one accepted is a requirement for being admitted to the exam.		

Modul Geoinformatik 5

148894	Geosoftware I BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, StudLab 130 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, StudLab 126	*Degbelo, A.*

Kommentar:
Praktische Entwicklung von Geosoftware auf Basis der Programmiersprache JavaScript. Themen: Objektorientierung, Moderne Web-Programmierung, Testing, Debugging. Diese Veranstaltung ist Voraussetzung f?r Geosoftware II. Grundkenntnisse: bestandenes Informatik 1 und Informatik 2 notwendig. ?

Modul Geoinformatik 6

148895	GPS Methods BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, StudLab 130	*Prinz, T.*
Kommentar:		
Introduction into the fundamental GPS-methodology in geosciences, data sampling, management and GIS-applicability. Experiemental GPS-solutions for mobile devices and tracker. Final exercise task in student-groups including the presentation of self-developed own solutions and analysis results.		

148915	Interaction with Geoinformation MS 88; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 513 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 513	*Kray, C.*
Kommentar:		
Geoinformation is a core ingredient for many services and applications. A large percentage of these are accessed by human users who try to achieve certain goals through the use of geo-software, for example, to reach a destination. This lecture part will focus on the basic principles underpinning human-computer interaction in general, and specifically on interactin with geoinformation. The practical part will consist of building an example system that realises interaction with geoinformation, which is then evaluated using evaluation methods taught in the lecture part.		

Modul Geowissenschaften 1

148621	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs A BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH; BS B2; 25; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BA L2; BA B2 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*
Kommentar:		
Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (A)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **A** (**Keplin**, Hollens) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort:		

H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 28.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 12.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 07.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148645	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs B BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; 24; BS LH; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS L2; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (B)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen (Ausnahme: Samstag, den 13.05.2017) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **B** (**Keplin**, Hollens) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 28.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Sa., 13.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 07.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148648	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs E BA L2; BS 82; BA L2; BS L2; 02; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (E)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien,

Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **E** (**Hamer**, Gabel) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 05.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 8:30** (bis ca. 12:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 30.6.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148649	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs F BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; 02; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (F)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **F** (**Hamer**, Gabel) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 05.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 8:30** (bis ca. 12:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 30.6.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148650	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs G BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; 24; BS L2; 02; 11; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (G)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden

prim?r an Samstagen statt (Ausnahme: Freitag, den 19.05.2017). F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **G** (**Gabel**, Meyer) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 06.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 12:00** (bis ca. 15:30) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Sa., 01.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148651	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs H BA L2; BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BA L2 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (H)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden prim?r an Samstagen statt (Ausnahme: Freitag, den 19.05.2017). F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **H** (**Gabel**, Meyer) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 06.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 12:00** (bis ca. 15:30) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Sa., 01.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148646	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs C BS 82; BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse

haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (C)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Samstagen (Ausnahme: Freitag, den 12.05.17) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **C** (**Hollens**, Keplin) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 29.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 12.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion H?ger/Rieselfelder; Treff: Lidl-Parkplatz Grevener/Fresnostr. (Fahrrad notwendig f?r Exkursion) Gel?ndetermin 3: **Sa., 08.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148647	ÃœbUng zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs D BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (D)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Samstagen (Ausnahme: Freitag, den 19.05.17) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **D** (**Hollens**, Keplin) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 29.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion H?ger/Rieselfelder; Treff: Lidl-Parkplatz Grevener/Fresnostr. (Fahrrad notwendig f?r Exkursion) Gel?ndetermin 3: **Sa., 08.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

Modul Geowissenschaften 2

2A Humangeographie

148735	ÃœbUng Humangeographie: Wirtschaftsgeographie, Kurs B BS B2; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 323	*Stade, M.*

148736	Ãœ Humangeographie: Siedlungsgeographie, Kurs A BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 242	*Krajewski, C.*

Kommentar:

Die ?bung vertieft - ausgehend von den Inhalten des Vorlesungsstoffes - ausgew?hlte Aspekte der Stadtgeographie bzw. der geographischen Stadtforschung sowie der Geographie l?ndlicher Siedlungen bzw. des l?ndlichen Raumes. Dabei stehen grundlegende theoretische Erkl?rungskonzepte sowie aktuelle empirische Erkenntnisse der Teilgebiete Siedlungs- und Stadtgeographie im Mittelpunkt der gemeinsamen Betrachtung.

Themen sind u.a.: Siedlungsgenese und -gestalt, l?ndliche Raumentwicklung, Stadtentwicklung und Verst?dterung, Stadtstrukturmodelle, Analyse innerst?dtischer Zentren, St?dtesysteme u. Zentral?rtliche Systeme, Stadt und Globalisierung, Stadtentwicklung und urbane Transformation in Deutschland, Stadtentwicklung in ausgew?hlten "Kulturr?umen" der Erde. ? Die ausgew?hlten Themen werden durch Referate, Planspiele, mittels Textlekt?re, in Gruppenarbeit oder in Diskussionen erarbeitet.

Im Rahmen der ?bung werden zwei Exkursionstage (Bus-Exkursion Ruhrgebiet und M?nster (1/2-Tag Fahrradexkursion))? angeboten, die inhaltlich in den Seminarkontext eingebunden sind.

Voraussetzungen: Bestandene Klausur der Vorlesung "Einf?hrung Humangeographie"

Literatur:

Leitliteratur:
HEINEBERG, H. (2007): Einf?hrung in die Anthropogeographie/Humangeographie. Paderborn u.a. = Grundriss Allgemeine Geographie
HEINEBERG, H. (2017): Stadtgeographie. Paderborn. = Grundriss Allgemeine Geographie
Gebhardt, H. et al. (2011): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie.M?nchen

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

148737	Ãœ Humangeographie: Siedlungsgeographie, Kurs B BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 323	*Wood, G.*

148738	Ãœ Humangeographie: Siedlungsgeographie, Kurs C BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 323	*Schwegmann, R.*

148739	Ãœ Humangeographie: BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie, Kurs A BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 401	*Kraehnke, L.*

Kommentar:

Die Übung baut auf der Grundvorlesung Humangeographie auf und vertieft ausgewählte und zentrale Bereiche. Dies sind einerseits die klassischen Teile der Bevölkerungs- und Sozialgeographie, aber auch Elemente aus der Politischen Geographie. Im Seminar werden sowohl die konzeptionell-theoretischen Ansätze der entsprechenden Teilbereiche noch einmal thematisiert als auch ausgewählte Fallbeispiele bearbeitet.
Themen (Auswahl):
- konzeptionelle Zugänge zur Sozialgeographie
- Politische Geographie (u.a. Geographische Konfliktforschung, Kritische Geopolitik, Radical

Geography, Diskursforschung) - Soziale Segregation: Grundlagen und aktuelle Prozesse - Konflikte um den öffentlichen Raum - Bevölkerungsgeographie (u.a. Migration und Flüchtlinge)

148740	Ãœ Humangeographie: BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie, Kurs B BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 242	*Linnemann, K.*

148742	Tagesexkursion zur Ãœ Wirtschaftsgeographie A BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82	*LÃ¼tke, P.*

148743	Tagesexkursion zur Ãœ Wirtschaftsgeographie B BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82	*Stade, M.*

148744	Tagesexkursion zur Ãœ Siedlungsgeographie A BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Krajewski, C.*

148745	Tagesexkursion zur Ãœ Siedlungsgeographie B BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Wood, G.*

148746	Tagesexkursion zur Ãœ Siedlungsgeographie C BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Schwegmann, R.*

148747	Tagesexkursion zur Ãœ BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie A BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82	*Kraehnke, L.*

148748	Tagesexkursion zur Ãœ BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie B BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Linnemann, K.*

2B Orts-, Regional- und Landes-/Raumplanung

148755	S EinfÃ¼hrung in die rÃ¤umliche Planung, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*BÃ¶dger, T.*

Kommentar:

Ausgehend von der Vorlesung, in der ein Überblick über die rechtlichen, methodischen, instrumentellen und organisatorischen Rahmungen der Raumplanung auf den Ebenen von Bund, Ländern und Gemeinden der Bundesrepublik Deutschland sowie die Planungsverfahren, -inhalte und -typen vermittelt wurde, vertieft und ergänzt das Seminar das in der Vorlesung erworbene Basiswissen für das Fachgebiet Orts-, Regional- und Landesentwicklung/Raumplanung.
Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den methodischen und inhaltlichen Grundlagen der räumlichen Planung. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem Themen der Regionalentwicklung und der kommunalen Planung. Die Arbeit im Seminar stützt sich neben regelmäßigen Hausaufgaben im Wesentlichen auf Planspielaufgaben und Referate, die in Kleingruppen als Selbststudiumsaufgabe zu bearbeiten sind und im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

Literatur:

Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg., ARL): Grundriß der Raumordnung und

Raumentwicklung. Hannover 2011. Henckel, D., Kuczkowski, v.K., Lau, P. et.al. (2010): Planen-Bauen-Umwelt. Ein Handbuch. Wiesbaden.

Modul Geowissenschaften 3

3A - Vertiefung Geologie

3B - Vertiefung Landschaftsökologie

148587	Ãœ GelÃ¤ndepraktikum Boden, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Hamer, U.*
Kommentar:		
Beschreibung von B?den an Profilgruben unter Anwendung der Bodenkundlichen Kartieranleitung, Ansprache von Humusformen, ?kologische Charakterisierung der Standorte, Techniken der Standorterkundung mittels Bohrstock und Probenahme im Gel?nde, Messung von pH-Werten. Die Veranstaltung findet statt an 4 Gel?ndetagen im Block vom 06. bis 09.06.2017? ?		

148588	Ãœ GelÃ¤ndepraktikum Boden, Kurs B BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Meyer, U.*
Kommentar:		
Beschreibung von B?den an Profilgruben unter Anwendung der Bodenkundlichen Kartieranleitung, Ansprache von Humusformen, ?kologische Charakterisierung der Standorte, Techniken der Standorterkundung mittels Bohrstock und Probenahme im Gel?nde, Messung von pH-Werten. Die Veranstaltung findet statt an 4 Gel?ndetagen: im Block vom 15. bis 18.08.2017		

148589	Ãœ GelÃ¤ndepraktikum Boden, Kurs C BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - , Blockterm.	*SchÃ¼tz, H.*
Kommentar:		
Beschreibung von B?den an Profilgruben unter Anwendung der Bodenkundlichen Kartieranleitung, Ansprache von Humusformen, ?kologische Charakterisierung der Standorte, Techniken der Standorterkundung mittels Bohrstock und Probenahme im Gel?nde, Messung von pH-Werten. Die Veranstaltung findet im Block statt.		

148585	GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH n. V., - , -	*Thiele, J.*
Kommentar:		
Vegetationskundliche Gel?ndemethoden (Vegetationsaufnahme, Bodenansprache) werden vorgestellt und durch selbst?ndige Arbeit in Kleingruppen ge?bt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des Teutoburger Waldes werden die Zusammenh?nge zwischen Standortbedingungen, menschlichen Einfl?ssen und Vegetationsausbildung untersucht und erl?utert. Dabei werden die wichtigsten Wald-Pflanzengesellschaften der Region kennengelernt. Es sind 4 Gel?ndetage vorgesehen: 28.04., 19.05., 02.06. und 23.06.2017.		
Literatur:		
BESTIMMUNGSB?CHER Einer der ?blichen Bestimmungsschl?ssel wird ben?tigt: J?ger EJ (Hrsg., 2011) Rothmaler. Exkursionsflora von Deutschland – Gef??pflanzen: Grundband, 20. Aufl. Spektrum.		

Schmeil O, Fitschen J (2016) Die Flora Deutschlands und der angrenzenden L?nder, 96. Aufl. Quelle & Meyer. ? Sehr empfehlenswert ist au?erdem der Rothmaler-Atlasband mit Zeichnungen der Gef??pflanzenarten: J?ger EJ (Hrsg., 2013) Rothmaler. Exkursionsflora von Deutschland – Gef??pflanzen: Atlasband, 12. Aufl. Springer Spektrum. ? METHODEN Frey W., L?sch R. (2010) Geobotanik, 3. Aufl. Heidelberg: Spektrum (Auch als elektronische Ressource ?ber ULB M?nster verf?gbar). Dierschke H (1994) Pflanzensoziologie – Grundlagen und Methoden. Ulmer. ? VEGETATION Ellenberg H., Leuschner C. (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen, 6. Aufl. Ulmer, Stuttgart. H?rdtle W., Ewald J., H?lzel N. (2008): W?lder des Tieflandes und der Mittelgebirge. Ulmer, Stuttgart. Hofmeister H. (2004): Lebensraum Wald, 4. Aufl. Verlag Kessel. ? ZEIGERWERTE Ellenberg H. Weber H.E., D?ll R., Wirth V., Werner W., Pauli?en D. (1992): Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa, 2. Aufl. Scripta Geobotanica 18: 1–258.

148622	GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie, Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Kleinebecker, T.*

Kommentar:

Inhalte und Ziele:
Vegetationskundliche Gel?ndemethoden werden durch selbstst?ndige Arbeit in Kleingruppen praxisnah vermittelt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des angrenzenden Osnabr?cker Berglandes werden Auswirkungen von stand?rtlichen Unterschieden auf die Zusammensetzung und die r?umliche Verteilung der Vegetation behandelt. Die erhobenen Daten sollen im Rahmen von Tagesprotokollen ausgewertet und die behandelten Vegetationseinheiten syntaxonomisch zugeordnet sowie stand?rtlich charakterisiert werden. Vier ganze Gel?ndetage: Sa. 29.04., Fr. 29.05, Sa. 24.06.,? Fr. 07.07.

Literatur:

FLORA
s?mtlich brauchbare Bestimmungsliteratur, z.B.: Oberdorfer, E. (2001) Pflanzensoziologische Exkursionsflora. Ulmer, Stuttgart.

- J?ger, E.J. (2013) Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland, Gef??pflanzen: Atlasband
- J?ger, E.J. (2016) Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland, Gef??pflanzen: Grundband
- Seybold, S. (2011) Schmeil/Fitschen: Die Flora Deutschlands und der angrenzenden L?nder: Ein Buch zum Bestimmen aller wildwachsenden und h?ufig kultivierten Gef??pflanzen

?VEGETATION

- Hofmeister, H. (2004): Lebensraum Wald. Kessel, Hamburg.
- Pott, R. (1995): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. ULmer, Stuttgart.
- Ellenberg, H. & Leuschner, C. (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. Ulmer, Stuttgart.

METHODEN

- Dierschke, H. (1994): Pflanzensoziologie. Grundlagen und Methoden. Stuttgart.
- Glavac, V. (1996) Vegetations?kologie. Grundfragen, Aufgaben, Methoden. Gustav Fischer Verlag, Jena.

?

148600	Ãœ GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie Kurs C BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Rupprecht, D.*

Kommentar:

Inhalte und Ziele: Vegetationskundliche Gel?ndemethoden werden durch selbstst?ndige Arbeit in Kleingruppen praxisnah vermittelt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des angrenzenden Osnabr?cker Berglandes werden Auswirkungen von stand?rtlichen Unterschieden auf

die Zusammensetzung und die r?umliche Verteilung der Vegetation behandelt. Die erhobenen Daten sollen im Rahmen von Tagesprotokollen ausgewertet und die behandelten Vegetationseinheiten syntaxonomisch zugeordnet werden. ? **TERMINE:** 4 Einzeltage ganzt?gig, freitags: 21.04., 05.05., 26.05., 16.06.

Literatur:

Bestimmungsliteratur
Bitte mindestens 1 Bestimmungsbuch eurer Wahl mitbringen! Zum Beispiel:

- J?ger, E. J.; M?ller, F.; Ritz, C. M.; Welk, E.; Wesche, K. (Hrsg.) (2013): Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland. Band 3: Atlasband. 12. Auflage, Springer Spektrum, Heidelberg. (Bestimmung anhand von Schwarz-Wei?-Zeichnungen - absolut empfehlenswert f?rs Gel?nde!)
- Hofmeister, H. (1997): Lebensraum Wald. Hamburg. (praktische Zusammenf?hrung von Bestimmungsbuch und Nachschlagewerk; beinhaltet Zeichnungen der wichtigsten Waldarten mit Zeigerwerten sowie jeweils eine Einf?hrung in Aufnahmemethodik & Waldgesellschaften)
- Eggenberg, S. & M?hl, A. (2013): Flora Vegetativa: Ein Bestimmungsbuch f?r Pflanzen der Schweiz im bl?tenlosen Zustand. 3. Auflage, Haupt, Bern. (sehr empfehlenswert: Bestimmung (noch) bl?tenloser Pflanzen anhand von Zeichnungen und Beschreibungen)

Pflanzensoziologie, Methodik & Weiterf?hrendes

- Bartsch, N. & E. R?hrig (2016): Wald?kologie. Einf?hrung f?r Mitteleuropa. Springer-Spektrum, Heidelberg.
- Dierschke, H. (1994): Pflanzensoziologie. Grundlagen und Methoden. Stuttgart.
- Fischer, A. (2003): Forstliche Vegetationskunde. Eine Einf?hrung in die Geobotanik. 3. Aufl., Stuttgart.
- Frey W. & R. L?sch (2010): Geobotanik. Springer-Spektrum, 3. Aufl., Heidelberg. (auch online ?ber ULB verf?gbar)
- Ellenberg, H. & C. Leuschner (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. Stuttgart. (DAS Standardwerk f?r weitergehende Lekt?re)
- Ewald, J.; H?lzel, N. & W. H?rdtle (2008): W?lder des Tieflandes und der Mittelgebirge. Ulmer, Stuttgart.
- Hofmeister, H. (1997): Lebensraum Wald. Hamburg.
- Pott, R. (1995): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. Stuttgart.
- Tremp, H. (2005): Aufnahme und Analyse vegetations?kologischer Daten. UTB.

148593	Ãœ Klimatologie, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; 24; 25; BS BH; BS B2; BS L2; BS LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 513	*Klemm, O.*

148594	Ãœ Klimatologie, Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS BH; 25; 24; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Lokys, H.*

148602	Ãœ Wasser- und Stoffhaushalt / Hydrologie Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82 n. V., - , Di	*Deppe, M.*

Kommentar:

Die Übung hat zum Ziel, die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Hydrologie“ durch die Anwendung von hydrologischen Feld- und geländetauglichen analytischen Methoden zu vertiefen. Hierbei stehen die Bestimmung von Abflüssen in Fließgewässern, der biologischen und chemischen Gewässergüte mit Hilfe einfacher wasserchemischer Parameter (Nährstoffe, pH, Leitfähigkeit,

Sauerstoff), der Grundwasserfließrichtung mit dem hydrogeologischem Dreieck, sowie der hydraulischen Leitfähigkeit mit Hilfe von Pumptests im Vordergrund. Die Auswertung erfolgt in Kleingruppen, die jeweils einen Bericht als Leistungsnachweis abgeben. Die Studierenden erwerben Kompetenz in der Anwendung hydrologisch-standortkundlicher Methoden sowie in der Auswertung und Darstellung von Messdaten.

148603	Ãœ Wasser- und Stoffhaushalt / Hydrologie Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 n. V., - , Di	*Deppe, M.*

Kommentar:

Die Übung hat zum Ziel die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Hydrologie“ durch die Anwendung von hydrologischen Feld- und geländetauglichen analytischen Methoden zu vertiefen. Hierbei stehen die Bestimmung von Abflüssen in Fließgewässern, der biologischen und chemischen Gewässergüte mit Hilfe einfacher wasserchemischer Parameter (Nährstoffe, pH, Leitfähigkeit, Sauerstoff), der Grundwasserfließrichtung mit dem hydrogeologischem Dreieck, sowie der hydraulischen Leitfähigkeit mit Hilfe von Pumptests im Vordergrund. Die Auswertung erfolgt in Kleingruppen, die jeweils einen Bericht als Leistungsnachweis abgeben. Die Studierenden erwerben Kompetenz in der Anwendung hydrologisch-standortkundlicher Methoden sowie in der Auswertung und Darstellung von Messdaten.

148604	Ãœ Wasser- und Stoffhaushalt / Hydrologie Kurs C BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 n. V., - , Di	*Deppe, M.*

Kommentar:

Die Übung hat zum Ziel die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Hydrologie“ durch die Anwendung von hydrologischen Feld- und geländetauglichen analytischen Methoden zu vertiefen. Hierbei stehen die Bestimmung von Abflüssen in Fließgewässern, der biologischen und chemischen Gewässergüte mit Hilfe einfacher wasserchemischer Parameter (Nährstoffe, pH, Leitfähigkeit, Sauerstoff), der Grundwasserfließrichtung mit dem hydrogeologischem Dreieck, sowie der hydraulischen Leitfähigkeit mit Hilfe von Pumptests im Vordergrund. Die Auswertung erfolgt in Kleingruppen, die jeweils einen Bericht als Leistungsnachweis abgeben. Die Studierenden erwerben Kompetenz in der Anwendung hydrologisch-standortkundlicher Methoden sowie in der Auswertung und Darstellung von Messdaten.

Modul Mathematik

108240	Ãœbungen zur Vorlesung Lineare Algebra fÃ¼r Informatiker BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Di	*SerpÃ©, C.*

	wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di	

108239	Lineare Algebra fÃ¼r Informatiker BS 82; BS BF; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; LS; BS 82; BS 82 wöchentlich, - 17.07.2017, Mo, M B 2 (M 2) wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M B 2 (M 2)	*SerpÃ©, C.*
Kommentar:		
Inhalt: Es wird eine Einführung in die lineare Algebra gegeben. Dabei wird ein Schwerpunkt auf für die Informatik relevante Themenbereiche gelegt. Themen sind unter anderem: Gleichungssysteme, modulare Arithmetik, Vektorräume, lineare Abbildungen, Matrizen, Determinanten, Skalarprodukte, Diagonalisierbarkeit		
Literatur:		
S. Bosch Lineare Algebra; weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben		

Modul Informatik 1

108382	Ãœbungen zur Informatik II - Datenstrukturen und Algorithmen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Do, SRZ 205 wöchentlich, - , Do, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 217 wöchentlich, - , Fr, SRZ 217 wöchentlich, - , Fr, SRZ 217 wöchentlich, - , Do, SRZ 217 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, 27.04.2017 - 18.05.2017, Do, SRZ 205 wöchentlich, - , Do, SRZ 214	*Scherzinger, A.*

108381	Informatik II - Datenstrukturen und Algorithmen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 02.05.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 30.05.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 06.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 20.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 27.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Scherzinger, A.*
Kommentar:		
Die Vorlesung Informatik II legt ihren Schwerpunkt auf Techniken der Entwicklung und Analyse von Algorithmen: Sortieren, Suchen (Suchbäume, ausgewogene Bäume, Hashing), String- und Graphenalgorithmen, usw. Die Studenten sollen das algorithmische Denken lernen, d. h. mit Abstraktionskonzepten zu arbeiten, Aufgaben algorithmisch zu lösen, und Algorithmen in Programme umzusetzen.		

Modul Informatik 2

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2	*Drees, D.*

	wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi	*Drees, D.*

	wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108385	Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M B 2 (M 2) wöchentlich, - 21.07.2017, Fr, M B 3 (M 3)	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

Modul Informatik 3

108407	EinfÃ¼hrung in die Bildverarbeitung BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; BS L2; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mo, M B 3 (M 3) wöchentlich, - , Do, M B 3 (M 3)	*Jiang, X.*

Kommentar:

Diese Vorlesung dient zur Einführung in die Verarbeitung von Bildern und Videos. Dazu werden einerseits klassische Themen wie Bildtransformationen, geometrische Transformationen, Bildregistrierung, morphologische Bildverarbeitung, Bildverarbeitung im Frequenzraum und Kompression behandelt. Andererseits kommen auch neuere Themen Wavelets, digitale

Wasserzeichen, Inpainting und noch mehr zur Sprache. Neben der Behandlung zahlreicher Algorithmen soll auch deren Anwendung in der Praxis erleuchtet werden.

108387	EinfÃ¼hrung in die Computergrafik BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS L2; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, M B 3 (M 3) wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, M B 3 (M 3)	*Linsen, L.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen Einstieg in den Bereich der Computergrafik, wobei die interaktive 3D Grafik den Schwerpunkt bilden wird. Es werden die grafischen und geometrischen Grundlagen für die Bereiche der grafischen Benutzerschnittstellen, Bilderzeugung, Animation, des Multi-Media und der Virtuellen Realität erarbeitet. In der Vorlesung werden folgende Themen behandelt:

- Grundlagen Renderingsysteme,
- 2D-Algorithmen zum Clipping und zur Rasterisierung,
- 2D- und 3D-Transformationen,
- Projektionsverfahren,
- Texturierung,
- hierarchische Modellierung und Animation,
- lokale Beleuchtungmodele,
- Schatten,
- bildbasierte Effekte.

In den zur Vorlesung stattfindenden Übungen werden die vorgestellten Algorithmen vertieft, praktisch erprobt und implementiert. Dazu findet eine Einführung in die 3D Grafikbibliothek OpenGL statt. Es besteht die Möglichkeit, aufbauend auf dieser Vorlesung Anschlussveranstaltungen des Themenkomplexes zu belegen und bei entsprechender Vertiefung eine Abschlussarbeit in dem Bereich Computergrafik anzufertigen.

Bemerkung:

W?hlbarkeit der Veranstaltung: Die Veranstaltung ist auch w?hlbar im Master of Science Informatik, sofern sie noch nicht im Bachelorstudium gew?hlt wurde. Die Vorlesung kann im Modul "Einf?hrung in die Computergrafik" nach Bachelor PO 2014 und in den Modulen "Erg?nzungsvorlesung Parktische Informatik (klein) A/B/C" nach Master PO 2014 geh?rt werden.
Leistungspunktvergabe: 6 LP bei Abschluss der Veranstaltung durch eine 2-st?ndige Klausur. Im Bachelor Geoinformatik betr?gt der Umfang nach der g?ltigen Pr?fungsordnung aus dem Jahr 2009 nur 5 LP. (Die Pr?fungsordnung aus dem Jahr 2013 sieht hierf?r 6 LP vor.) Im Zwei-Fach-Bachelor nach dem LABG 2009 k?nnen im Wahlbereich h?chstens 5 LP eingebracht werden.

Literatur:

- T. Akenine-Moeller, E. Haines:Real-Time Rendering(3. Auflage), A.K. Peters.
- E. Angel: Interactive Computer Graphics - A Top-Down Approach Using OpenGL (6. Auflage), Addison-Wesley.
- D. Shreiner, M. Woo, J. Neider, T. Davis:OpenGL Programming Guide (8. Auflage), Addison-Wesley.
- G. Sellers, R. S. Wright, N. Haemel, OpenGL SuperBible (6. Auflage), Addison-Wesley.

Modul General Studies

149816	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs A) BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; ; BS L2 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*

Kommentar:

Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum

513 (GEO I) statt.
Bemerkung:
Termin: 31.07. - 01.08.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.
Literatur:
wird im Vorbereitungsseminar bekanntgebenen

149817	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs B) BS 82; BS 82; BS 82; ; BS 82; BS B2; BS L2; BS 82 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.		
Bemerkung:		
Termin: 21. - 22.08.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.		
Literatur:		
wird im Vorbereitungsseminar bekanntgegeben		

149818	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs C) BS 82; BS 82; BS 82; ; BS B2; BS 82; BS 82; BS L2 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.		
Bemerkung:		
Termin: 31.08. - 01.09.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.		
Literatur:		
wird im Vorbereitungsseminar bekanntgegeben		

149819	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs D) BS 82; BS 82; BS 82; ; BS 82; BS B2; BS 82; BS L2 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.		
Bemerkung:		
Termin 25. - 26.09.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.		
Literatur:		
wird im Vorbereitungsseminar bekanntgegeben		

148911	Study Project "Copernicus - Earth Observation Infrastructure" MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 13.04.2017, -, GEO1 Lernatelier wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, GEO1 Lernatelier	*Remke, A.*
Kommentar:		

Context Copernicus is a program for the development and operation of a European earth observation infrastructure (http://www.copernicus.eu). The core of Copernicus consists of the space segment with various satellites, complementary data sources and derived information products. It provides its users with petabytes of open EO data year by year. Copernicus is currently in the transition phase from a research and development program to an operative system that is suitable for broad practical application. ? **Challenge** Within the study project, we will discuss and apply the concepts and technologies that are relevant to Copernicus. We will use the course to build a piece of this infrastructure by ourselves (data hub, derived information products, applications) supporting a use case in the field of disaster management. The course participants will deal with aspects of the processing of large amounts of data, the use of cloud services, the automation of image processing and the development of web applications. The further scope and detail of the work depends on the number and the skill sets of the participants. ? **Educational Goals** Key learning objectives are:

- Comprehensive understanding of the Copernicus Earth observation infrastructure
- Improved understanding of the technology stack for building such infrastructures (Cloud, image analysis & geoprocessing, web services, web apps)
- Improved software engineering skills such as agile software development, communication and collaboration in a team of software engineers, self-organization

? Organizational Aspects ?

- The first block (10-13 April, StudLab 125) will be a Copernicus bootcamp with presentations, hack sessions, team building and project planning. Students will have the possibility to work with senior professional software engineers.
- Participants should have at least basic programming skills (Java and/or JavaScript)
- **We will have a preparatory meeting on January 23rd, 4pm (ct), at room No. 147.**

?

Wahlbereich (freiwilliges Zusatzangebot)

3.2.2 Studiengang Geoinformatik Bachelor of Science (PO 2013)

Modul Geoinformatik 1: Grundlagen

Modul Geoinformatik 2: Angewandte Kartographie

148884	GIS-Grundkurs BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 Hörsaal	*Harpering, S.*
Kommentar:		
Diese Veranstaltung bietet den Studentinnen und Studenten einen einf?hrenden ?berblick ?ber die wesentlichen Grundlagen Geographischer-Informationssysteme (GIS). In 4 Vorlesungen werden die theoretischen Grundlagen und Einsatzm?glichkeiten eines GIS dargestellt. Der Fokus liegt vor allem auf eine grundlegende Einf?hrung von speziellen Methoden und Werkzeugen zur Verwaltung, Analyse, Modellierung und Visualisierung von Geodaten. Die in den Vorlesungen vorgestellten Inhalte und Methoden werden in den ?bungen u.a. mit Hilfe von QGIS und ArcGIS praktisch umgesetzt, so dass die Studentinnen und Studenten bef?higt werden, eigenst?ndig ein Projekt zu einem aktuellen Thema zu bearbeiten.		

148885	Angewandte Kartographie BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Bartoschek, T.*
Kommentar:		

This practically oriented course teaches knowledge in the field of map design using ArcMap. Students will design one topographic and one thematic map. In detail, the subjects are - Cartographic Basics: - Loading maps and dataset - Selecting map layers and views - Selecting and changing coordinates - Organizing figure and setting colors Map Making and Production - Choosing qualitative or quantitative symbols - Selecting classification methods for symbols - Practicing advanced symbology technologies - Improving map labels - Creating and editing annotation Topographic map: - Creating map layout - Adding essential map elements - Publishing map Thematic map: - Discussing with partner and deciding topic and data source - Drafting major points in editorial plan **For Bachelor Geoinformatics students only:** Neben der ?bung "Angewandte Kartographie" beinhaltet diese Veranstaltung ein "Angewandte-Kartographie"-Projekt.

Modul Geoinformatik 3: Geostatistik

148888	EinfÃ¼hrung in die Geostatistik - Vorlesung BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Hörsaal	*Pebesma, E.*
Kommentar:		
The course will be held in German but requires reading English materials. The course will give an introduction to statistical methods to analyse geoscientific data. It will start with basic measures for the different measurement scales and graphic data. A short introduction to probability, independence, random variables and their distributions is followed by sampling strategies in general and in geographical space. We will have a closer look at point estimation, interval estimation, and hypothesis testing. T-Tests serve as an example to explore general ideas behind testing., like type I and II errors. Other examples are correlation analysis and analysis of variance. Regression is introduced as a first modelling method. The course ends with a short overview over multiviate statistics and spatial statistics. **Note that the course "Einf?hrung in die Geostatistik - Vorlesung" and "Einf?hrung in die Geostatistik - ?bungen" belong together and can NOT be taken separately.**		

148889	EinfÃ¼hrung in die Geostatistik - Ãœbungen fÃ¼r Geoinformatiker BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Appel, M.*
Kommentar:		
The course will be held in German but requires reading English materials. The course will give an introduction to statistical methods to analyse geoscientific data. It will start with basic measures for the different measurement scales and graphic data. A short introduction to probability, independence, random variables and their distributions is followed by sampling strategies in general and in geographical space. We will have a closer look at point estimation, interval estimation, and hypothesis testing. T-Tests serve as an example to explore general ideas behind testing., like type I and II errors. Other examples are correlation analysis and analysis of variance. Regression is introduced as a first modelling method. The course ends with a short overview over multiviate statistics and spatial statistics. **Note that the course "Einf?hrung in die Geostatistik - Vorlesung" and "Einf?hrung in die Geostatistik - ?bungen" belong together and can NOT be taken separately.**		

Modul Geoinformatik 4: Dynamische räumliche Prozesse

Modul Geoinformatik 5: Fernerkundung

148891	EinfÃ¼hrung in die Fernerkundungsmethoden in den Geowissenschaften - Vorlesung BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Prinz, T.*

Kommentar:
Die Vorlesung und ?bung bietet eine Einf?hrung in geowissenschaftliche remote-sensing-Techniken, multispektrale Satellitendaten-Analyse und Raster-basierte GIS-Anwendungen. Bildinterpretation und -anreicherung sowie verschiedene Klassifizierungstechniken werden unter Zuhilfenahme von ERDAS Imagine 9.1 und anderer Softwareprodukte erlernt. Die Abschlussarbeit wird aus einem kleinen Remote-Sensing Projekt jeder Arbeitsgruppe bestehen.

148892	EinfÃ¼hrung in die Fernerkundungsmethoden in den Geowissenschaften - Ãœbungen BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, StudLab 130	*Prinz, T.*
Kommentar:		
Die Vorlesung und ?bung bietet eine Einf?hrung in geowissenschaftliche remote-sensing-Techniken, multispektrale Satellitendaten-Analyse und Raster-basierte GIS-Anwendungen. Bildinterpretation und -anreicherung sowie verschiedene Klassifizierungstechniken werden unter Zuhilfenahme von ERDAS Imagine 9.1 und anderer Softwareprodukte erlernt. Die Abschlussarbeit wird aus einem kleinen Remote-Sensing Projekt jeder Arbeitsgruppe bestehen.		

Modul Geoinformatik 6: Interoperabilität

148893	Reference Systems for Geographic Information BS 82; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, StudLab 130 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, StudLab 126	*Pebesma, E.*
Kommentar:		
Participants develop the skills to solve practical problems of referencing and transforming descriptions of location. They learn about the general notion of semantic referencing, applied to space, time, and theme. The course is designed for advanced B.Sc. and for M.Sc. students, with separate lab assistance. The lectures consist of discussions of text book chapters and research articles, supplemented by introductory and complementary presentations. Participants prepare each week's lecture by **studying the reading materials in depth** and **posing questions** for discussion in class. Labs run for two weeks each and are solved independently online, with weekly assistance in the CIPs.?Programming languages and tools to use will be proposed when the labs are handed out, but students are free to choose their own. The results for each lab have to be?uploaded in LearnWeb?by **[t.b.a.]** of the second week of each lab.? Course grades are given according to the relevant examination regulations for each curriculum. A grade bonus can be gained from active participation in lecture discussions and from solving bonus tasks in the labs. **The deadlines to submit lab results are strict and can be missed only once.** Missing a deadline for a second time produces a failing grade (5.0) on that submission, missing it a third time produces a failing grade on the whole course.?Submitting all labs and having all but one accepted is a requirement for being admitted to the exam.		

Modul Geoinformatik 7: Softwareentwicklung

148894	Geosoftware I BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, StudLab 130 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, StudLab 126	*Degbelo, A.*
Kommentar:		
Praktische Entwicklung von Geosoftware auf Basis der Programmiersprache JavaScript. Themen:		

Objektorientierung, Moderne Web-Programmierung, Testing, Debugging. Diese Veranstaltung ist Voraussetzung f?r Geosoftware II. Grundkenntnisse: bestandenes Informatik 1 und Informatik 2 notwendig. ?

Modul Geoinformatik 8: Perspektiven

148895	GPS Methods BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, StudLab 130	*Prinz, T.*
Kommentar:		
Introduction into the fundamental GPS-methodology in geosciences, data sampling, management and GIS-applicability. Experiemental GPS-solutions for mobile devices and tracker. Final exercise task in student-groups including the presentation of self-developed own solutions and analysis results.		

148915	Interaction with Geoinformation MS 88; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 513 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 513	*Kray, C.*
Kommentar:		
Geoinformation is a core ingredient for many services and applications. A large percentage of these are accessed by human users who try to achieve certain goals through the use of geo-software, for example, to reach a destination. This lecture part will focus on the basic principles underpinning human-computer interaction in general, and specifically on interactin with geoinformation. The practical part will consist of building an example system that realises interaction with geoinformation, which is then evaluated using evaluation methods taught in the lecture part.		

Modul Mathematik

108240	Ãœbungen zur Vorlesung Lineare Algebra fÃ¼r Informatiker BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BF; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Mi wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di wöchentlich, - , Di	*SerpÃ©, C.*

108239	Lineare Algebra fÃ¼r Informatiker BS 82; BS BF; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; LS; BS 82; BS 82 wöchentlich, - 17.07.2017, Mo, M B 2 (M 2) wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M B 2 (M 2)	*SerpÃ©, C.*
Kommentar:		
Inhalt: Es wird eine Einführung in die lineare Algebra gegeben. Dabei wird ein Schwerpunkt auf für die Informatik relevante Themenbereiche gelegt. Themen sind unter anderem: Gleichungssysteme, modulare Arithmetik, Vektorräume, lineare Abbildungen, Matrizen, Determinanten, Skalarprodukte, Diagonalisierbarkeit		

Literatur:
S. Bosch Lineare Algebra; weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben

Modul Informatik 1: Grundlagen der Programmierung

Modul Informatik 2: Algorithmen und Datenstrukturen

108382	Ãœbungen zur Informatik II - Datenstrukturen und Algorithmen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, - , Do, SRZ 205 wöchentlich, - , Do, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 217 wöchentlich, - , Fr, SRZ 217 wöchentlich, - , Fr, SRZ 217 wöchentlich, - , Do, SRZ 217 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, - , Fr, SRZ 205 wöchentlich, 27.04.2017 - 18.05.2017, Do, SRZ 205 wöchentlich, - , Do, SRZ 214	*Scherzinger, A.*

108352	EinfÃ¼hrung in C/C++ BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; 88; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, M B 3 (M 3)	*Rasch, A.*

Kommentar:
Die Programmiersprachen C und C++ finden weite Verbreitung in Industrie und Forschung. Beispiele für Software, die in C oder C++ geschrieben ist, finden sich viele: Betriebssysteme, Computerspiele oder auch die Steuersoftware für den Marsroboter "Curiosity". Hauptgründe für die Verwendung von C und C++ gegenüber anderen Programmiersprachen sind die hohe Performance und die explizite Kontrolle über viele Aspekte der Programmierung. Während die Programmiersprache C in den 1970er Jahren von Dennis Ritchie als imperative Programmiersprache entwickelt wurde, ist die Programmiersprache C++ erst in den 1980er Jahren entstanden und unterstützt mehrere Programmierparadigmen, unter anderem die objektorientierte Programmierung. Ziel von Bjarne Stroustrup, dem Entwickler von C++, war es eine Programmiersprache zu entwerfen, welche das Programmieren durch Abstraktionen erleichtert ohne die hohe Performance von C zu verlieren. Dieser Kurs wird in die Programmiersprachen C und C++ einführen und richtet sich sowohl an Anfänger als auch an Studierende, die schon einige Erfahrung mit C oder C++ gesammelt haben. Neben grundlegenden werden auch fortgeschrittene Themen behandelt. Da C++ eine Erweiterung von C darstellt, werden wir uns sowohl mit gemeinsamen Konzepten beider Sprachen auseinandersetzen als auch mit Themen, die ausschließlich in C++ eine Rolle spielen.

Bemerkung:
Diese Veranstaltung wird allen Informatik-Studierenden welche nicht mit C / C++ vertraut sind empfohlen. In einigen Pflichtveranstaltungen (z.B. Betriebssysteme) und Wahlveranstaltungen (z.B. Computergrafik) sowie in Projektseminaren und in Abschlussarbeiten (Bachelor- sowie Masterarbeiten) werden gute Kenntnisse in C oder C++ vorausgesetzt oder verkürzen die Einarbeitungszeit erheblich. Darüber hinaus werden fundierte Kenntnisse und Erfahrung in C / C++ in der Industrie oft gefordert und immer gern gesehen. Der erste Kurstermin findet statt am Mi,

04.05.2016 von 14:15-15:45 Uhr im Hörsaal M3.

108381	Informatik II - Datenstrukturen und Algorithmen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 02.05.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 30.05.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 06.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 20.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 27.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Scherzinger, A.*
Kommentar:		
Die Vorlesung Informatik II legt ihren Schwerpunkt auf Techniken der Entwicklung und Analyse von Algorithmen: Sortieren, Suchen (Suchbäume, ausgewogene Bäume, Hashing), String- und Graphenalgorithmen, usw. Die Studenten sollen das algorithmische Denken lernen, d. h. mit Abstraktionskonzepten zu arbeiten, Aufgaben algorithmisch zu lösen, und Algorithmen in Programme umzusetzen.		

Modul Informatik 3: Datenbanken

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*
Kommentar:		
Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).		
Literatur:		
A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010. R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009. R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011. T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010. H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.		

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi	*Drees, D.*

	wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108384	Ãœbung zur Vorlesung Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 19.07.2017, Mi wöchentlich, - 20.07.2017, Do wöchentlich, - 21.07.2017, Fr	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill, 2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

108385	Datenbanken MS 88; BS 82; BS 82; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - 19.07.2017, Mi, M B 2 (M 2) wöchentlich, - 21.07.2017, Fr, M B 3 (M 3)	*Drees, D.*

Kommentar:

Aufbau von Datenbanksystemen, Datenmodelle (Entity-Relationship Modell, relationales Modell, Modelle von NoSQL-Systemen), Abfragesprachen für relationale Datenbanksysteme (relationale Algebra, relationaler Kalkül, SQL), Entwurf von relationalen Datenbankschemata (funktionale Abhängigkeiten, Normalformen).

Literatur:

A. Silberschatz, H. F. Korth, S. Sudarshan: Database System Concepts, 6th edition, McGraw-Hill,

2010.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen-Bachelorausgabe, 3. Auflage, Pearson Studium, 2009.
R. Elmasri, S. B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 6th edition, Addison-Wesley, 2011.
T. Connolly, C. Begg: Database Systems - A Practical Approach to Design, Implementation, and Management, 5th edition, Addison-Wesley 2010.
H. Faeskorn-Woyke, B.Bertelsmeier, P. Riemer, E. Bauer: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, Pearson-Studium, 2007.

Modul Informatik 4: Software-Entwicklung

Modul Informatik 5: Vertiefung

108407	EinfÃ¼hrung in die Bildverarbeitung BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; BS L2; MS 88; MS 88 wöchentlich, - , Mo, M B 3 (M 3) wöchentlich, - , Do, M B 3 (M 3)	*Jiang, X.*

Kommentar:

Diese Vorlesung dient zur Einführung in die Verarbeitung von Bildern und Videos. Dazu werden einerseits klassische Themen wie Bildtransformationen, geometrische Transformationen, Bildregistrierung, morphologische Bildverarbeitung, Bildverarbeitung im Frequenzraum und Kompression behandelt. Andererseits kommen auch neuere Themen Wavelets, digitale Wasserzeichen, Inpainting und noch mehr zur Sprache. Neben der Behandlung zahlreicher Algorithmen soll auch deren Anwendung in der Praxis erleuchtet werden.

108387	EinfÃ¼hrung in die Computergrafik BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; MS 88; MS 88; BS 82; BS 82; BS L2; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, M B 3 (M 3) wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, M B 3 (M 3)	*Linsen, L.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen Einstieg in den Bereich der Computergrafik, wobei die interaktive 3D Grafik den Schwerpunkt bilden wird. Es werden die grafischen und geometrischen Grundlagen für die Bereiche der grafischen Benutzerschnittstellen, Bilderzeugung, Animation, des Multi-Media und der Virtuellen Realität erarbeitet. In der Vorlesung werden folgende Themen behandelt:

- Grundlagen Renderingsysteme,
- 2D-Algorithmen zum Clipping und zur Rasterisierung,
- 2D- und 3D-Transformationen,
- Projektionsverfahren,
- Texturierung,
- hierarchische Modellierung und Animation,
- lokale Beleuchtungmodele,
- Schatten,
- bildbasierte Effekte.

In den zur Vorlesung stattfindenden Übungen werden die vorgestellten Algorithmen vertieft, praktisch erprobt und implementiert. Dazu findet eine Einführung in die 3D Grafikbibliothek OpenGL statt. Es besteht die Möglichkeit, aufbauend auf dieser Vorlesung Anschlussveranstaltungen des Themenkomplexes zu belegen und bei entsprechender Vertiefung eine Abschlussarbeit in dem Bereich Computergrafik anzufertigen.

Bemerkung:

W?hlbarkeit der Veranstaltung: Die Veranstaltung ist auch w?hlbar im Master of Science Informatik, sofern sie noch nicht im Bachelorstudium gew?hlt wurde. Die Vorlesung kann im Modul

"Einf?hrung in die Computergrafik" nach Bachelor PO 2014 und in den Modulen "Erg?nzungsvorlesung Parktische Informatik (klein) A/B/C" nach Master PO 2014 geh?rt werden. **Leistungspunktvergabe:** 6 LP bei Abschluss der Veranstaltung durch eine 2-st?ndige Klausur. Im Bachelor Geoinformatik betr?gt der Umfang nach der g?ltigen Pr?fungsordnung aus dem Jahr 2009 nur 5 LP. (Die Pr?fungsordnung aus dem Jahr 2013 sieht hierf?r 6 LP vor.) Im Zwei-Fach-Bachelor nach dem LABG 2009 k?nnen im Wahlbereich h?chstens 5 LP eingebracht werden.

Literatur:

- T. Akenine-Moeller, E. Haines:Real-Time Rendering(3. Auflage), A.K. Peters.
- E. Angel: Interactive Computer Graphics - A Top-Down Approach Using OpenGL (6. Auflage), Addison-Wesley.
- D. Shreiner, M. Woo, J. Neider, T. Davis:OpenGL Programming Guide (8. Auflage), Addison-Wesley.
- G. Sellers, R. S. Wright, N. Haemel, OpenGL SuperBible (6. Auflage), Addison-Wesley.

Modul Geowissenschaften 1: Physische Geographie

148621	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs A BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH; BS B2; 25; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BA L2; BA B2 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (A)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **A** (**Keplin**, Hollens) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 28.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 12.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 07.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148645	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs B BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; 24; BS LH; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS L2; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung

von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (B)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen (Ausnahme: Samstag, den 13.05.2017) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **B** (**Keplin**, Hollens) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 28.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Sa., 13.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 07.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148646	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs C BS 82; BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (C)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Samstagen (Ausnahme: Freitag, den 12.05.17) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **C** (**Hollens**, Keplin) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 29.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 12.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion H?ger/Rieselfelder; Treff: Lidl-Parkplatz Grevener/Fresnostr. (Fahrrad notwendig f?r Exkursion) Gel?ndetermin 3: **Sa., 08.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148647	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs D BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*Hollens, H.*

	Termin s. Aushang, - , -	

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (D)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Samstagen (Ausnahme: Freitag, den 19.05.17) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **D** (**Hollens**, Keplin) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 29.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion H?ger/Rieselfelder; Treff: Lidl-Parkplatz Grevener/Fresnostr. (Fahrrad notwendig f?r Exkursion) Gel?ndetermin 3: **Sa., 08.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148648	ÃœbungzurphysischenGeographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs E BA L2; BS 82; BA L2; BS L2; 02; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (E)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **E** (**Hamer**, Gabel) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 05.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 8:30** (bis ca. 12:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 30.6.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148649	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs F BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; 02; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (F)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **F** (**Hamer**, Gabel) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 05.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 8:30** (bis ca. 12:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 30.6.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148650	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs G BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; 24; BS L2; 02; 11; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (G)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden prim?r an Samstagen statt (Ausnahme: Freitag, den 19.05.2017). F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **G** (**Gabel**, Meyer) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 06.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 12:00** (bis ca. 15:30) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker

Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Sa., 01.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148651	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs H BA L2; BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BA L2 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (H)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden prim?r an Samstagen statt (Ausnahme: Freitag, den 19.05.2017). F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **H** (**Gabel**, Meyer) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 06.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 12:00** (bis ca. 15:30) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Sa., 01.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

Modul Geowissenschaften 2A: Humangeographie

148734	Ãœ Humangeographie: Wirtschaftsgeographie, Kurs A BS 82; BS L2; BS 82; BS LH; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 323	*LÃ¼tke, P.*

Kommentar:

Die Wirtschaftsgeographie betrachtet wirtschaftliches Handeln aus einer r?umlichen Perspektive. In dieser ?bung werden grundlegende wirtschaftsgeographische Konzepte zu zentralen raumrelevanten Fragestellungen exemplarisch bearbeitet: Warum steigen Regionen auf und warum steigen manche wieder ab? Wie verhalten sich Unternehmen bei der Standortwahl? Wie werden Orte der Innovation und des Wissens identifiziert? Das Ziel der Veranstaltung ist es, verschiedene Perspektiven und Theorien, die wichtigsten Akteure und Prozesse sowie aktuelle Themen der Wirtschaftsgeographie kennenzulernen und kritisch zu reflektieren. Die Inhalte der Vorlesung „Einf?hrung Humangeographie" werden vorausgesetzt. Zur ?bung geh?rt die „Tagesexkursion zur ? Wirtschaftsgeographie A"

148735	Ãœ Humangeographie: Wirtschaftsgeographie, Kurs B BS B2; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 323	*Stade, M.*

148736	Ãœ Humangeographie: Siedlungsgeographie, Kurs A BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 242	*Krajewski, C.*

Kommentar:

Die ?bung vertieft - ausgehend von den Inhalten des Vorlesungsstoffes - ausgew?hlte Aspekte der Stadtgeographie bzw. der geographischen Stadtforschung sowie der Geographie l?ndlicher Siedlungen bzw. des l?ndlichen Raumes. Dabei stehen grundlegende theoretische Erkl?rungskonzepte sowie aktuelle empirische Erkenntnisse der Teilgebiete Siedlungs- und Stadtgeographie im Mittelpunkt der gemeinsamen Betrachtung.

Themen sind u.a.: Siedlungsgenese und -gestalt, l?ndliche Raumentwicklung, Stadtentwicklung und Verst?dterung, Stadtstrukturmodelle, Analyse innerst?dtischer Zentren, St?dtesysteme u. Zentral?rtliche Systeme, Stadt und Globalisierung, Stadtentwicklung und urbane Transformation in Deutschland, Stadtentwicklung in ausgew?hlten "Kulturr?umen" der Erde. ? Die ausgew?hlten Themen werden durch Referate, Planspiele, mittels Textlekt?re, in Gruppenarbeit oder in Diskussionen erarbeitet.

Im Rahmen der ?bung werden zwei Exkursionstage (Bus-Exkursion Ruhrgebiet und M?nster (1/2-Tag Fahrradexkursion))? angeboten, die inhaltlich in den Seminarkontext eingebunden sind.

Voraussetzungen: Bestandene Klausur der Vorlesung "Einf?hrung Humangeographie"

Literatur:

Leitliteratur:
HEINEBERG, H. (2007): Einf?hrung in die Anthropogeographie/Humangeographie. Paderborn u.a. = Grundriss Allgemeine Geographie
HEINEBERG, H. (2017): Stadtgeographie. Paderborn. = Grundriss Allgemeine Geographie
Gebhardt, H. et al. (2011): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie.M?nchen

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

148737	Ãœ Humangeographie: Siedlungsgeographie, Kurs B BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 323	*Wood, G.*

148738	Ãœ Humangeographie: Siedlungsgeographie, Kurs C BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 323	*Schwegmann, R.*

148739	Ãœ Humangeographie: BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie, Kurs A BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 401	*Kraehnke, L.*

Kommentar:

Die Übung baut auf der Grundvorlesung Humangeographie auf und vertieft ausgewählte und zentrale Bereiche. Dies sind einerseits die klassischen Teile der Bevölkerungs- und Sozialgeographie, aber auch Elemente aus der Politischen Geographie. Im Seminar werden sowohl die konzeptionell-theoretischen Ansätze der entsprechenden Teilbereiche noch einmal thematisiert als auch ausgewählte Fallbeispiele bearbeitet.
Themen (Auswahl):
- konzeptionelle Zugänge zur Sozialgeographie
- Politische Geographie (u.a. Geographische Konfliktforschung, Kritische Geopolitik, Radical Geography, Diskursforschung)

- Soziale Segregation: Grundlagen und aktuelle Prozesse - Konflikte um den öffentlichen Raum - Bevölkerungsgeographie (u.a. Migration und Flüchtlinge)

148740	Ãœ Humangeographie: BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie, Kurs B BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 242	*Linnemann, K.*

148742	Tagesexkursion zur Ãœ Wirtschaftsgeographie A BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82	*LÃ¼tke, P.*

148743	Tagesexkursion zur Ãœ Wirtschaftsgeographie B BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82	*Stade, M.*

148744	Tagesexkursion zur Ãœ Siedlungsgeographie A BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Krajewski, C.*

148745	Tagesexkursion zur Ãœ Siedlungsgeographie B BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Wood, G.*

148746	Tagesexkursion zur Ãœ Siedlungsgeographie C BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Schwegmann, R.*

148747	Tagesexkursion zur Ãœ BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie A BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82	*Kraehnke, L.*

148748	Tagesexkursion zur Ãœ BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie B BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Linnemann, K.*

Modul Geowissenschaften 2B: Orts-, Regional- und Landesplanung

148755	S EinfÃ¼hrung in die rÃ¤umliche Planung, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*BÃ¶dger, T.*

Kommentar:

Ausgehend von der Vorlesung, in der ein Überblick über die rechtlichen, methodischen, instrumentellen und organisatorischen Rahmungen der Raumplanung auf den Ebenen von Bund, Ländern und Gemeinden der Bundesrepublik Deutschland sowie die Planungsverfahren, -inhalte und -typen vermittelt wurde, vertieft und ergänzt das Seminar das in der Vorlesung erworbene Basiswissen für das Fachgebiet Orts-, Regional- und Landesentwicklung/Raumplanung.
Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den methodischen und inhaltlichen Grundlagen der räumlichen Planung. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem Themen der Regionalentwicklung und der kommunalen Planung. Die Arbeit im Seminar stützt sich neben regelmäßigen Hausaufgaben im Wesentlichen auf Planspielaufgaben und Referate, die in Kleingruppen als Selbststudiumsaufgabe zu bearbeiten sind und im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

Literatur:

Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg., ARL): Grundriß der Raumordnung und Raumentwicklung. Hannover 2011. Henckel, D., Kuczkowski, v.K., Lau, P. et.al. (2010): Planen-

Bauen-Umwelt. Ein Handbuch. Wiesbaden.

Modul Geowissenschaften 3A: Vertiefung Geologie

Modul Geowissenschaften 3B: Vertiefung Landschaftsökologie

148585	GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH n. V., - , -	*Thiele, J.*
Kommentar:		
Vegetationskundliche Gel?ndemethoden (Vegetationsaufnahme, Bodenansprache) werden vorgestellt und durch selbst?ndige Arbeit in Kleingruppen ge?bt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des Teutoburger Waldes werden die Zusammenh?nge zwischen Standortbedingungen, menschlichen Einfl?ssen und Vegetationsausbildung untersucht und erl?utert. Dabei werden die wichtigsten Wald-Pflanzengesellschaften der Region kennengelernt. Es sind 4 Gel?ndetage vorgesehen: 28.04., 19.05., 02.06. und 23.06.2017.		
Literatur:		
BESTIMMUNGSB?CHER Einer der ?blichen Bestimmungsschl?ssel wird ben?tigt: J?ger EJ (Hrsg., 2011) Rothmaler. Exkursionsflora von Deutschland – Gef??pflanzen: Grundband, 20. Aufl. Spektrum. Schmeil O, Fitschen J (2016) Die Flora Deutschlands und der angrenzenden L?nder, 96. Aufl. Quelle & Meyer. ? Sehr empfehlenswert ist au?erdem der Rothmaler-Atlasband mit Zeichnungen der Gef??pflanzenarten: J?ger EJ (Hrsg., 2013) Rothmaler. Exkursionsflora von Deutschland – Gef??pflanzen: Atlasband, 12. Aufl. Springer Spektrum. ? METHODEN Frey W., L?sch R. (2010) Geobotanik, 3. Aufl. Heidelberg: Spektrum (Auch als elektronische Ressource ?ber ULB M?nster verf?gbar). Dierschke H (1994) Pflanzensoziologie – Grundlagen und Methoden. Ulmer. ? VEGETATION Ellenberg H., Leuschner C. (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen, 6. Aufl. Ulmer, Stuttgart. H?rdtle W., Ewald J., H?lzel N. (2008): W?lder des Tieflandes und der Mittelgebirge. Ulmer, Stuttgart. Hofmeister H. (2004): Lebensraum Wald, 4. Aufl. Verlag Kessel. ? ZEIGERWERTE Ellenberg H. Weber H.E., D?ll R., Wirth V., Werner W., Pauli?en D. (1992): Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa, 2. Aufl. Scripta Geobotanica 18: 1–258.		

148586	V EinfÃ¼hrung in die Bodenkunde BS LH; BS L2; BS 82; ME M3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; BS 82; BS 82; LS; BA BG; BS B2; BS BH; A1; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 Hörsaal	*Hamer, U.*
Kommentar:		
Die Vorlesung „Einführung in die Bodenkunde“ befasst sich mit der physischen, chemischen, biologischen und mineralogischen Beschaffenheit von Böden, sowie ihrer Genese und räumlichen Verbreitung. Ausgehend von naturwissenschaftlichen Grundlagen steht vor allem das Verständnis pedogener Merkmale und Prozesse in Böden, sowie steuernder Faktoren im Vordergrund. Ausgehend von diesem Wirkungsgefüge werden die Bodensystematik und Bodenklassifikation eingeführt und anhand von charakteristischen Bodenkatenen und Entwicklungsreihen illustriert. Die Darstellung wird durch die Diskussion von Böden als ökologischem Standortfaktor komplettiert.		

148587	Ãœ GelÃ¤ndepraktikum Boden, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Hamer, U.*
Kommentar:		

Beschreibung von B?den an Profilgruben unter Anwendung der Bodenkundlichen Kartieranleitung, Ansprache von Humusformen, ?kologische Charakterisierung der Standorte, Techniken der Standorterkundung mittels Bohrstock und Probenahme im Gel?nde, Messung von pH-Werten.
Die Veranstaltung findet statt an 4 Gel?ndetagen im Block vom 06. bis 09.06.2017? ?

148588	Ãœ GelÃ¤ndepraktikum Boden, Kurs B BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Meyer, U.*

Kommentar:

Beschreibung von B?den an Profilgruben unter Anwendung der Bodenkundlichen Kartieranleitung, Ansprache von Humusformen, ?kologische Charakterisierung der Standorte, Techniken der Standorterkundung mittels Bohrstock und Probenahme im Gel?nde, Messung von pH-Werten. Die Veranstaltung findet statt an 4 Gel?ndetagen: im Block vom 15. bis 18.08.2017

148589	Ãœ GelÃ¤ndepraktikum Boden, Kurs C BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - , Blockterm.	*SchÃ¼tz, H.*

Kommentar:

Beschreibung von B?den an Profilgruben unter Anwendung der Bodenkundlichen Kartieranleitung, Ansprache von Humusformen, ?kologische Charakterisierung der Standorte, Techniken der Standorterkundung mittels Bohrstock und Probenahme im Gel?nde, Messung von pH-Werten. Die Veranstaltung findet im Block statt.

148593	Ãœ Klimatologie, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; 24; 25; BS BH; BS B2; BS L2; BS LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 513	*Klemm, O.*

148594	Ãœ Klimatologie, Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS BH; 25; 24; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Lokys, H.*

148600	Ãœ GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie Kurs C BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Rupprecht, D.*

Kommentar:

Inhalte und Ziele: Vegetationskundliche Gel?ndemethoden werden durch selbstst?ndige Arbeit in Kleingruppen praxisnah vermittelt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des angrenzenden Osnabr?cker Berglandes werden Auswirkungen von stand?rtlichen Unterschieden auf die Zusammensetzung und die r?umliche Verteilung der Vegetation behandelt. Die erhobenen Daten sollen im Rahmen von Tagesprotokollen ausgewertet und die behandelten Vegetationseinheiten syntaxonomisch zugeordnet werden. ? **TERMINE:** 4 Einzeltage ganzt?gig, freitags: 21.04., 05.05., 26.05., 16.06.

Literatur:

Bestimmungsliteratur
Bitte mindestens 1 Bestimmungsbuch eurer Wahl mitbringen! Zum Beispiel:
- J?ger, E. J.; M?ller, F.; Ritz, C. M.; Welk, E.; Wesche, K. (Hrsg.) (2013): Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland. Band 3: Atlasband. 12. Auflage, Springer Spektrum, Heidelberg.

(Bestimmung anhand von Schwarz-Wei?-Zeichnungen - absolut empfehlenswert f?rs Gel?nde!)
- Hofmeister, H. (1997): Lebensraum Wald. Hamburg. (praktische Zusammenf?hrung von Bestimmungsbuch und Nachschlagewerk; beinhaltet Zeichnungen der wichtigsten Waldarten mit Zeigerwerten sowie jeweils eine Einf?hrung in Aufnahmemethodik & Waldgesellschaften)
- Eggenberg, S. & M?hl, A. (2013): Flora Vegetativa: Ein Bestimmungsbuch f?r Pflanzen der Schweiz im bl?tenlosen Zustand. 3. Auflage, Haupt, Bern. (sehr empfehlenswert: Bestimmung (noch) bl?tenloser Pflanzen anhand von Zeichnungen und Beschreibungen)

Pflanzensoziologie, Methodik & Weiterf?hrendes
- Bartsch, N. & E. R?hrig (2016): Wald?kologie. Einf?hrung f?r Mitteleuropa. Springer-Spektrum, Heidelberg.
- Dierschke, H. (1994): Pflanzensoziologie. Grundlagen und Methoden. Stuttgart.
- Fischer, A. (2003): Forstliche Vegetationskunde. Eine Einf?hrung in die Geobotanik. 3. Aufl., Stuttgart.
- Frey W. & R. L?sch (2010): Geobotanik. Springer-Spektrum, 3. Aufl., Heidelberg. (auch online ?ber ULB verf?gbar)
- Ellenberg, H. & C. Leuschner (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. Stuttgart. (DAS Standardwerk f?r weitergehende Lekt?re)
- Ewald, J.; H?lzel, N. & W. H?rdtle (2008): W?lder des Tieflandes und der Mittelgebirge. Ulmer, Stuttgart.
- Hofmeister, H. (1997): Lebensraum Wald. Hamburg.
- Pott, R. (1995): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. Stuttgart.
- Tremp, H. (2005): Aufnahme und Analyse vegetations?kologischer Daten. UTB.

148602	Ãœ Wasser- und Stoffhaushalt / Hydrologie Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82 n. V., - , Di	*Deppe, M.*

Kommentar:

Die Übung hat zum Ziel, die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Hydrologie“ durch die Anwendung von hydrologischen Feld- und geländetauglichen analytischen Methoden zu vertiefen. Hierbei stehen die Bestimmung von Abflüssen in Fließgewässern, der biologischen und chemischen Gewässergüte mit Hilfe einfacher wasserchemischer Parameter (Nährstoffe, pH, Leitfähigkeit, Sauerstoff), der Grundwasserfließrichtung mit dem hydrogeologischem Dreieck, sowie der hydraulischen Leitfähigkeit mit Hilfe von Pumptests im Vordergrund. Die Auswertung erfolgt in Kleingruppen, die jeweils einen Bericht als Leistungsnachweis abgeben. Die Studierenden erwerben Kompetenz in der Anwendung hydrologisch-standortkundlicher Methoden sowie in der Auswertung und Darstellung von Messdaten.

148603	Ãœ Wasser- und Stoffhaushalt / Hydrologie Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 n. V., - , Di	*Deppe, M.*

Kommentar:

Die Übung hat zum Ziel die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Hydrologie“ durch die Anwendung von hydrologischen Feld- und geländetauglichen analytischen Methoden zu vertiefen. Hierbei stehen die Bestimmung von Abflüssen in Fließgewässern, der biologischen und chemischen Gewässergüte mit Hilfe einfacher wasserchemischer Parameter (Nährstoffe, pH, Leitfähigkeit, Sauerstoff), der Grundwasserfließrichtung mit dem hydrogeologischem Dreieck, sowie der hydraulischen Leitfähigkeit mit Hilfe von Pumptests im Vordergrund. Die Auswertung erfolgt in Kleingruppen, die jeweils einen Bericht als Leistungsnachweis abgeben. Die Studierenden erwerben Kompetenz in der Anwendung hydrologisch-standortkundlicher Methoden sowie in der Auswertung und Darstellung von Messdaten.

148604	Ãœ Wasser- und Stoffhaushalt / Hydrologie Kurs C BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 n. V., - , Di	*Deppe, M.*

Kommentar:

Die Übung hat zum Ziel die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Hydrologie“ durch die Anwendung von hydrologischen Feld- und geländetauglichen analytischen Methoden zu vertiefen. Hierbei stehen die Bestimmung von Abflüssen in Fließgewässern, der biologischen und chemischen Gewässergüte mit Hilfe einfacher wasserchemischer Parameter (Nährstoffe, pH, Leitfähigkeit, Sauerstoff), der Grundwasserfließrichtung mit dem hydrogeologischem Dreieck, sowie der hydraulischen Leitfähigkeit mit Hilfe von Pumptests im Vordergrund. Die Auswertung erfolgt in Kleingruppen, die jeweils einen Bericht als Leistungsnachweis abgeben. Die Studierenden erwerben Kompetenz in der Anwendung hydrologisch-standortkundlicher Methoden sowie in der Auswertung und Darstellung von Messdaten.

148622	GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie, Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Kleinebecker, T.*

Kommentar:

Inhalte und Ziele:
Vegetationskundliche Gel?ndemethoden werden durch selbstst?ndige Arbeit in Kleingruppen praxisnah vermittelt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des angrenzenden Osnabr?cker Berglandes werden Auswirkungen von stand?rtlichen Unterschieden auf die Zusammensetzung und die r?umliche Verteilung der Vegetation behandelt. Die erhobenen Daten sollen im Rahmen von Tagesprotokollen ausgewertet und die behandelten Vegetationseinheiten syntaxonomisch zugeordnet sowie stand?rtlich charakterisiert werden. Vier ganze Gel?ndetage: Sa. 29.04., Fr. 29.05, Sa. 24.06.,? Fr. 07.07.

Literatur:

FLORA
s?mtlich brauchbare Bestimmungsliteratur, z.B.: Oberdorfer, E. (2001) Pflanzensoziologische Exkursionsflora. Ulmer, Stuttgart.

- J?ger, E.J. (2013) Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland, Gef??pflanzen: Atlasband
- J?ger, E.J. (2016) Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland, Gef??pflanzen: Grundband
- Seybold, S. (2011) Schmeil/Fitschen: Die Flora Deutschlands und der angrenzenden L?nder: Ein Buch zum Bestimmen aller wildwachsenden und h?ufig kultivierten Gef??pflanzen

?VEGETATION

- Hofmeister, H. (2004): Lebensraum Wald. Kessel, Hamburg.
- Pott, R. (1995): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. ULmer, Stuttgart.
- Ellenberg, H. & Leuschner, C. (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. Ulmer, Stuttgart.

METHODEN

- Dierschke, H. (1994): Pflanzensoziologie. Grundlagen und Methoden. Stuttgart.
- Glavac, V. (1996) Vegetations?kologie. Grundfragen, Aufgaben, Methoden. Gustav Fischer Verlag, Jena.

?

Modul Allgemeine Studien

149816	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs A) BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; ; BS L2 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.		
Bemerkung:		
Termin: 31.07. - 01.08.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.		
Literatur:		
wird im Vorbereitungsseminar bekanntgebenen		

149817	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs B) BS 82; BS 82; BS 82; ; BS 82; BS B2; BS L2; BS 82 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.		
Bemerkung:		
Termin: 21. - 22.08.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.		
Literatur:		
wird im Vorbereitungsseminar bekanntgegeben		

149818	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs C) BS 82; BS 82; BS 82; ; BS B2; BS 82; BS 82; BS L2 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.		
Bemerkung:		
Termin: 31.08. - 01.09.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.		
Literatur:		
wird im Vorbereitungsseminar bekanntgegeben		

149819	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs D) BS 82; BS 82; BS 82; ; BS 82; BS B2; BS 82; BS L2 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.		
Bemerkung:		
Termin 25. - 26.09.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.		

Literatur:
wird im Vorbereitungsseminar bekanntgegeben

148911	Study Project "Copernicus - Earth Observation Infrastructure" MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 13.04.2017, -, GEO1 Lernatelier wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, GEO1 Lernatelier	*Remke, A.*

Kommentar:

Context Copernicus is a program for the development and operation of a European earth observation infrastructure (http://www.copernicus.eu). The core of Copernicus consists of the space segment with various satellites, complementary data sources and derived information products. It provides its users with petabytes of open EO data year by year. Copernicus is currently in the transition phase from a research and development program to an operative system that is suitable for broad practical application. ? **Challenge** Within the study project, we will discuss and apply the concepts and technologies that are relevant to Copernicus. We will use the course to build a piece of this infrastructure by ourselves (data hub, derived information products, applications) supporting a use case in the field of disaster management. The course participants will deal with aspects of the processing of large amounts of data, the use of cloud services, the automation of image processing and the development of web applications. The further scope and detail of the work depends on the number and the skill sets of the participants. ? **Educational Goals** Key learning objectives are:

- Comprehensive understanding of the Copernicus Earth observation infrastructure
- Improved understanding of the technology stack for building such infrastructures (Cloud, image analysis & geoprocessing, web services, web apps)
- Improved software engineering skills such as agile software development, communication and collaboration in a team of software engineers, self-organization

? Organizational Aspects ?

- The first block (10-13 April, StudLab 125) will be a Copernicus bootcamp with presentations, hack sessions, team building and project planning. Students will have the possibility to work with senior professional software engineers.
- Participants should have at least basic programming skills (Java and/or JavaScript)
- **We will have a preparatory meeting on January 23rd, 4pm (ct), at room No. 147.**

?

Bachelorarbeit

148924	Blockseminar Bachelorarbeit BS 82 n. V., - , Blockterm.	*Kray, C.*

Kommentar:

Vorbesprechung: 09.02., 10:00 Uhr s.t., Raum 309. 27.3. bis 31.3. jeweils von 14-17 Uhr s.t., Raum 513.
Im Blockkurs zur Vorbereitung der Bachelorarbeit werden Studierende an das wissenschaftliche Arbeiten allgemein herangef?hrt, insbesondere auch an das Arbeiten mit wissenschaftlicher Literatur im Geoinformatik-Umfeld. Dar?ber hinaus wird das wissenschaftliche Schreiben einge?bt (in Form eines Kurzproposals zu einem Bachelorarbeitsthema). Studienleistung: Kurzproposal zu einem Bachelorarbeitsthema (1 - 2 Seiten). Anwesenheit: Die Teilnahme am Vorbereitungskurs ist Pflicht f?r alle Studierenden nach der BSc Geoinformatik Pr?fungsordnung 13.

3.3.1 Studiengang Geoinformatics Master of Science (PO 2009)

Fundamentals of Geographic Information Science

148909	Geoinformatics Forum MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 242	*Pebesma, E.*

Kommentar:

The weekly colloquium in geoinformatics. Presentations by invited and local speakers. See http://www.uni-muenster.de/Geoinformatics/en/GI-Forum/index.shtml for further information.

148897	Advanced research methods and skills MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 401	*Schultz, C.*

Kommentar:

The course deals with research methods such as scientific writing, scientific reading, literature search and referencing, citing, plagiarism, writing scientific comments, and prestentaions in public. More specifically, in this course each of the participants will have to write a thesis proposal and present this to the group. The group will then review and discuss the contents of the proposal and the presentation, as well as discuss the writing and presentation skills of the presenter.

148910	Introduction to Geographic Information Science MS 88; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Kray, C.*

Kommentar:

Course Objective The course “Introduction to Geographical Information Science” is focused on presenting the foundational ideas of the discipline of Geoinformatics. We take a realist perspective, and ask ourselves the question: *What are the different types of geographical data, and how are these types representable in computers?*. What we call “geographical data” includes different kinds of data. We observe the natural world when we get data about topography, landscapes, the oceans and the atmosphere. Sometimes we represent data from nature as a continuous variation, as when we build digital terrain models. In other situations, we give names to natural features, as when we say “Mont Blanc”. We also create geographical reality, as when we draw boundaries of countries and of land parcels. We also measure facts of the social world, when we take a census and locate crimes. We also build continuous distributions out of social reality, e.g., when we create maps of disease incidence in a country. We also observe and detect change in the geographical world, as when we map new deforested areas. The beauty and the challenge of Geoinformatics is that there are a relatively small set of data structures that are able to represent different types of geographical data. This representational power has enabled software engineers to develop the technology of geographical information systems. The challenge is to understand both the data structures and the semantics of the information they represent. This course is then focused on discussing the semantics of geographical data, as well as the links between such semantics and the associated computer representation. When they complete the course, we expect that students should be able to understand the different types of geographical data and how they are represented in computers. **Motivation** The motivation for this course came from the need to establish a set of foundational concepts to the field of Geoinformatics. To do this, we will examine reference papers published in the literature that are relevant to Geoinformatics researchers and practicioners. **??Outline** The course is organized on the following main topics:

- What is Geoinformatics? General definitions. Linking computer representations to geographical data. General examples.
- Geometries for representing the social world: points, lines and polygons. Topological relations.
- Representing the world: putting the Earth into a computer. Location as a key property of the world.
- Representing the social world, part I: generation geographical reality with our laws and social arrangements. The role of boundaries. Creating (fiat) objects. The need for maintaining identity of objects of the social world.
- Describing the natural world, part I: assigning names, identities and (bona fide) boundaries to places and features of the world and to living beings. The inherent ambiguity of “places”.

- Describing the natural world, part 2: measuring properties of the world as continuous distributions. Fields as a general data type for measuring the world.
- Representing the social world, part 2: creating continuous representations from object data. Data structures for continuous representations of data.
- Describing change: the concepts of trajectories, moving objects, and events.

Grading Evaluation will be based on written assignments. Each assignment requires students to provide their assessment of one of the course's topics. Students are expected to read carefully and critically each of the references, and to discuss how these references have contributed to the advancement of Geoinformatics as a scientific discipline.

Spatial Data Infrastructures

148911	Study Project "Copernicus - Earth Observation Infrastructure" MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 13.04.2017, -, GEO1 Lernatelier wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, GEO1 Lernatelier	*Remke, A.*

Kommentar:

Context Copernicus is a program for the development and operation of a European earth observation infrastructure (http://www.copernicus.eu). The core of Copernicus consists of the space segment with various satellites, complementary data sources and derived information products. It provides its users with petabytes of open EO data year by year. Copernicus is currently in the transition phase from a research and development program to an operative system that is suitable for broad practical application. ? **Challenge** Within the study project, we will discuss and apply the concepts and technologies that are relevant to Copernicus. We will use the course to build a piece of this infrastructure by ourselves (data hub, derived information products, applications) supporting a use case in the field of disaster management. The course participants will deal with aspects of the processing of large amounts of data, the use of cloud services, the automation of image processing and the development of web applications. The further scope and detail of the work depends on the number and the skill sets of the participants. ? **Educational Goals** Key learning objectives are:

- Comprehensive understanding of the Copernicus Earth observation infrastructure
- Improved understanding of the technology stack for building such infrastructures (Cloud, image analysis & geoprocessing, web services, web apps)
- Improved software engineering skills such as agile software development, communication and collaboration in a team of software engineers, self-organization

? Organizational Aspects ?

- The first block (10-13 April, StudLab 125) will be a Copernicus bootcamp with presentations, hack sessions, team building and project planning. Students will have the possibility to work with senior professional software engineers.
- Participants should have at least basic programming skills (Java and/or JavaScript)
- **We will have a preparatory meeting on January 23rd, 4pm (ct), at room No. 147.**

?

148920	Study project Fire in the sand box MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Verstegen, J.*

Kommentar:

At IFGI, we have an augmented reality (AR) sandbox that allows users to create a topography by shaping sand, which is recorded by a camera and converted to a digital elevation map (DEM). This DEM is augmented on the sand box in real time showing height colors and contour lines. Connected to this, is a geosimulation model of water flow. The simulated water flow responds to the topography and changes in this topography (see https://www.youtube.com/watch?v=3Vgo3gLwtDI). This study project aims to replace the water flow model by a fire spread model. The resulting application will

serve as a decision support system to test different fire spread scenarios with variations in the slope of the topography, wind direction and vegetation patterns. Depending on the number of participants, one or more groups will work together on the implementation of the geosimulation model and the scenario analyses. Basic knowledge of programming and simulation models is required.

Reference Systems

148893	Reference Systems for Geographic Information BS 82; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, StudLab 130 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, StudLab 126	*Pebesma, E.*

Kommentar:

Participants develop the skills to solve practical problems of referencing and transforming descriptions of location. They learn about the general notion of semantic referencing, applied to space, time, and theme. The course is designed for advanced B.Sc. and for M.Sc. students, with separate lab assistance. The lectures consist of discussions of text book chapters and research articles, supplemented by introductory and complementary presentations. Participants prepare each week's lecture by **studying the reading materials in depth** and **posing questions** for discussion in class. Labs run for two weeks each and are solved independently online, with weekly assistance in the CIPs.?Programming languages and tools to use will be proposed when the labs are handed out, but students are free to choose their own. The results for each lab have to be?uploaded in LearnWeb?by **[t.b.a.]** of the second week of each lab.? Course grades are given according to the relevant examination regulations for each curriculum. A grade bonus can be gained from active participation in lecture discussions and from solving bonus tasks in the labs. **The deadlines to submit lab results are strict and can be missed only once.** Missing a deadline for a second time produces a failing grade (5.0) on that submission, missing it a third time produces a failing grade on the whole course.?Submitting all labs and having all but one accepted is a requirement for being admitted to the exam.

148911	Study Project "Copernicus - Earth Observation Infrastructure" MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 13.04.2017, -, GEO1 Lernatelier wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, GEO1 Lernatelier	*Remke, A.*

Kommentar:

Context Copernicus is a program for the development and operation of a European earth observation infrastructure (http://www.copernicus.eu). The core of Copernicus consists of the space segment with various satellites, complementary data sources and derived information products. It provides its users with petabytes of open EO data year by year. Copernicus is currently in the transition phase from a research and development program to an operative system that is suitable for broad practical application. ? **Challenge** Within the study project, we will discuss and apply the concepts and technologies that are relevant to Copernicus. We will use the course to build a piece of this infrastructure by ourselves (data hub, derived information products, applications) supporting a use case in the field of disaster management. The course participants will deal with aspects of the processing of large amounts of data, the use of cloud services, the automation of image processing and the development of web applications. The further scope and detail of the work depends on the number and the skill sets of the participants. ? **Educational Goals** Key learning objectives are:

- Comprehensive understanding of the Copernicus Earth observation infrastructure
- Improved understanding of the technology stack for building such infrastructures (Cloud, image analysis & geoprocessing, web services, web apps)
- Improved software engineering skills such as agile software development, communication and collaboration in a team of software engineers, self-organization

? Organizational Aspects ?

- The first block (10-13 April, StudLab 125) will be a Copernicus bootcamp with presentations, hack sessions, team building and project planning. Students will have the possibility to work with senior professional software engineers.
- Participants should have at least basic programming skills (Java and/or JavaScript)
- **We will have a preparatory meeting on January 23rd, 4pm (ct), at room No. 147.**

?

148920	Study project Fire in the sand box MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Verstegen, J.*

Kommentar:

At IFGI, we have an augmented reality (AR) sandbox that allows users to create a topography by shaping sand, which is recorded by a camera and converted to a digital elevation map (DEM). This DEM is augmented on the sand box in real time showing height colors and contour lines. Connected to this, is a geosimulation model of water flow. The simulated water flow responds to the topography and changes in this topography (see https://www.youtube.com/watch?v=3Vgo3gLwtDI). This study project aims to replace the water flow model by a fire spread model. The resulting application will serve as a decision support system to test different fire spread scenarios with variations in the slope of the topography, wind direction and vegetation patterns. Depending on the number of participants, one or more groups will work together on the implementation of the geosimulation model and the scenario analyses. Basic knowledge of programming and simulation models is required.

Advanced Topics in Computer Science

148898	Location Based Services - Lecture MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 242	*Kray, C.*

Kommentar:

Location-based systems are a rapidly growing area in mobile systems that use information about users' current location and their surroundings to provide novel services or to adapt services to the local context. The lecture part will cover key topics of relevance in this area, including different methods to sense the user's current location, potential application areas, contextual factors as well as implications for user interaction. The practical part complements the lecture on location-based systems, and will enable participants to independently explore some of the areas discussed in the lecture. Using academic literature on location-based services, the topics of the lecture will be further explored through brief presentations by students on specific papers, discussions and group work. **This course consists of two parts, lecture and exercises, which can only be taken together in one semester. Therefore, please make sure to register for the exercise part as well!**

148899	Location Based Services - Exercises MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 242	*Kray, C.*

Kommentar:

Location-based systems are a rapidly growing area in mobile systems that use information about users' current location and their surroundings to provide novel services or to adapt services to the local context. The lecture part will cover key topics of relevance in this area, including different methods to sense the user's current location, potential application areas, contextual factors as well as implications for user interaction. The practical part complements the lecture on location-based systems, and will enable participants to independently explore some of the areas discussed in the lecture. Using academic literature on location-based services, the topics of the lecture will be further explored through brief presentations by students on specific papers, discussions and group work. **This course**

consists of two parts, lecture and exercises, which can only be taken together in one semester. Therefore, please make sure to register for the lecture part as well!

148901	Spatial Cognition MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Schwering, A.*
Kommentar:		
Room No. 255 As a very important aspect of geographic information science, spatial cognition addresses the acquisition, processing, and utilization of spatial information and the use of them in decision making. The study of spatial cognition not only contribute to better understanding of efficiency of geographical information systems but also inspire the design and development of cognitively efficient applications. In this course, you are introduced to the interdisciplinary field of spatial cognition, including topics from several perspectives such as geographic information science, cognitive science, psychology and computer science. The course consists of assignment of critical reading and assessing of related publications, oral presentation or course discussions.		

Advanced Topics in Geographic Information Science

148909	Geoinformatics Forum MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 242	*Pebesma, E.*
Kommentar:		
The weekly colloquium in geoinformatics. Presentations by invited and local speakers. See http://www.uni-muenster.de/Geoinformatics/en/GI-Forum/index.shtml for further information.		

148901	Spatial Cognition MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Schwering, A.*
Kommentar:		
Room No. 255 As a very important aspect of geographic information science, spatial cognition addresses the acquisition, processing, and utilization of spatial information and the use of them in decision making. The study of spatial cognition not only contribute to better understanding of efficiency of geographical information systems but also inspire the design and development of cognitively efficient applications. In this course, you are introduced to the interdisciplinary field of spatial cognition, including topics from several perspectives such as geographic information science, cognitive science, psychology and computer science. The course consists of assignment of critical reading and assessing of related publications, oral presentation or course discussions.		

Applications of Geographic Information Science

External Semester

External Industry or Government Project

External Studies

3.3.2 Studiengang Geoinformatics Master of Science (PO 2012)

Fundamentals of Geographic Information Science

148897	Advanced research methods and skills MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 401	*Schultz, C.*

Kommentar:

The course deals with research methods such as scientific writing, scientific reading, literature search and referencing, citing, plagiarism, writing scientific comments, and prestentaions in public. More specifically, in this course each of the participants will have to write a thesis proposal and present this to the group. The group will then review and discuss the contents of the proposal and the presentation, as well as discuss the writing and presentation skills of the presenter.

148910	Introduction to Geographic Information Science MS 88; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Kray, C.*

Kommentar:

Course Objective The course “Introduction to Geographical Information Science” is focused on presenting the foundational ideas of the discipline of Geoinformatics. We take a realist perspective, and ask ourselves the question: *What are the different types of geographical data, and how are these types representable in computers?*. What we call “geographical data” includes different kinds of data. We observe the natural world when we get data about topography, landscapes, the oceans and the atmosphere. Sometimes we represent data from nature as a continuous variation, as when we build digital terrain models. In other situations, we give names to natural features, as when we say “Mont Blanc”. We also create geographical reality, as when we draw boundaries of countries and of land parcels. We also measure facts of the social world, when we take a census and locate crimes. We also build continuous distributions out of social reality, e.g., when we create maps of disease incidence in a country. We also observe and detect change in the geographical world, as when we map new deforested areas. The beauty and the challenge of Geoinformatics is that there are a relatively small set of data structures that are able to represent different types of geographical data. This representational power has enabled software engineers to develop the technology of geographical information systems. The challenge is to understand both the data structures and the semantics of the information they represent. This course is then focused on discussing the semantics of geographical data, as well as the links between such semantics and the associated computer representation. When they complete the course, we expect that students should be able to understand the different types of geographical data and how they are represented in computers. **Motivation** The motivation for this course came from the need to establish a set of foundational concepts to the field of Geoinformatics. To do this, we will examine reference papers published in the literature that are relevant to Geoinformatics researchers and practicioners. **??Outline** The course is organized on the following main topics:

- What is Geoinformatics? General definitions. Linking computer representations to geographical data. General examples.
- Geometries for representing the social world: points, lines and polygons. Topological relations.
- Representing the world: putting the Earth into a computer. Location as a key property of the world.
- Representing the social world, part I: generation geographical reality with our laws and social arrangements. The role of boundaries. Creating (fiat) objects. The need for maintaining identity of objects of the social world.
- Describing the natural world, part I: assigning names, identities and (bona fide) boundaries to places and features of the world and to living beings. The inherent ambiguity of “places”.
- Describing the natural world, part 2: measuring properties of the world as continuous distributions. Fields as a general data type for measuring the world.
- Representing the social world, part 2: creating continuous representations from object data. Data structures for continuous representations of data.
- Describing change: the concepts of trajectories, moving objects, and events.

Grading Evaluation will be based on written assignments. Each assignment requires students to provide their assessment of one of the course's topics. Students are expected to read carefully and critically each of the references, and to discuss how these references have contributed to the

advancement of Geoinformatics as a scientific discipline.

Interoperability A

148893	Reference Systems for Geographic Information BS 82; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, StudLab 130 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, StudLab 126	*Pebesma, E.*
Kommentar:		
Participants develop the skills to solve practical problems of referencing and transforming descriptions of location. They learn about the general notion of semantic referencing, applied to space, time, and theme. The course is designed for advanced B.Sc. and for M.Sc. students, with separate lab assistance. The lectures consist of discussions of text book chapters and research articles, supplemented by introductory and complementary presentations. Participants prepare each week's lecture by **studying the reading materials in depth** and **posing questions** for discussion in class. Labs run for two weeks each and are solved independently online, with weekly assistance in the CIPs.?Programming languages and tools to use will be proposed when the labs are handed out, but students are free to choose their own. The results for each lab have to be?uploaded in LearnWeb?by **[t.b.a.]** of the second week of each lab.? Course grades are given according to the relevant examination regulations for each curriculum. A grade bonus can be gained from active participation in lecture discussions and from solving bonus tasks in the labs. **The deadlines to submit lab results are strict and can be missed only once.** Missing a deadline for a second time produces a failing grade (5.0) on that submission, missing it a third time produces a failing grade on the whole course.?Submitting all labs and having all but one accepted is a requirement for being admitted to the exam.		

Interoperability B

148911	Study Project "Copernicus - Earth Observation Infrastructure" MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 13.04.2017, -, GEO1 Lernatelier wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, GEO1 Lernatelier	*Remke, A.*
Kommentar:		
Context Copernicus is a program for the development and operation of a European earth observation infrastructure (http://www.copernicus.eu). The core of Copernicus consists of the space segment with various satellites, complementary data sources and derived information products. It provides its users with petabytes of open EO data year by year. Copernicus is currently in the transition phase from a research and development program to an operative system that is suitable for broad practical application. ? **Challenge** Within the study project, we will discuss and apply the concepts and technologies that are relevant to Copernicus. We will use the course to build a piece of this infrastructure by ourselves (data hub, derived information products, applications) supporting a use case in the field of disaster management. The course participants will deal with aspects of the processing of large amounts of data, the use of cloud services, the automation of image processing and the development of web applications. The further scope and detail of the work depends on the number and the skill sets of the participants. ? **Educational Goals** Key learning objectives are: • Comprehensive understanding of the Copernicus Earth observation infrastructure • Improved understanding of the technology stack for building such infrastructures (Cloud, image analysis & geoprocessing, web services, web apps) • Improved software engineering skills such as agile software development, communication and collaboration in a team of software engineers, self-organization ? Organizational Aspects ? • The first block (10-13 April, StudLab 125) will be a Copernicus bootcamp with presentations, hack		

sessions, team building and project planning. Students will have the possibility to work with senior professional software engineers.

- Participants should have at least basic programming skills (Java and/or JavaScript)
- **We will have a preparatory meeting on January 23rd, 4pm (ct), at room No. 147.**

?

148912	Python in GIS MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, StudLab 130 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, StudLab 130	*Verstegen, J.*

148914	Unmanned Aerial Systems for Applied Research MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, StudLab 126 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, StudLab 126	*Prinz, T.*

148920	Study project Fire in the sand box MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Verstegen, J.*

Kommentar:

At IFGI, we have an augmented reality (AR) sandbox that allows users to create a topography by shaping sand, which is recorded by a camera and converted to a digital elevation map (DEM). This DEM is augmented on the sand box in real time showing height colors and contour lines. Connected to this, is a geosimulation model of water flow. The simulated water flow responds to the topography and changes in this topography (see https://www.youtube.com/watch?v=3Vgo3gLwtDI). This study project aims to replace the water flow model by a fire spread model. The resulting application will serve as a decision support system to test different fire spread scenarios with variations in the slope of the topography, wind direction and vegetation patterns. Depending on the number of participants, one or more groups will work together on the implementation of the geosimulation model and the scenario analyses. Basic knowledge of programming and simulation models is required.

Analysis of Spatio-Temporal Data

Location Based Services

148898	Location Based Services - Lecture MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 242	*Kray, C.*

Kommentar:

Location-based systems are a rapidly growing area in mobile systems that use information about users' current location and their surroundings to provide novel services or to adapt services to the local context. The lecture part will cover key topics of relevance in this area, including different methods to sense the user's current location, potential application areas, contextual factors as well as implications for user interaction. The practical part complements the lecture on location-based systems, and will enable participants to independently explore some of the areas discussed in the lecture. Using academic literature on location-based services, the topics of the lecture will be further explored through brief presentations by students on specific papers, discussions and group work. **This course consists of two parts, lecture and exercises, which can only be taken together in one semester. Therefore, please make sure to register for the exercise part as well!**

148899	Location Based Services - Exercises MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 242	*Kray, C.*

Kommentar:

Location-based systems are a rapidly growing area in mobile systems that use information about users' current location and their surroundings to provide novel services or to adapt services to the local context. The lecture part will cover key topics of relevance in this area, including different methods to sense the user's current location, potential application areas, contextual factors as well as implications for user interaction. The practical part complements the lecture on location-based systems, and will enable participants to independently explore some of the areas discussed in the lecture. Using academic literature on location-based services, the topics of the lecture will be further explored through brief presentations by students on specific papers, discussions and group work. **This course consists of two parts, lecture and exercises, which can only be taken together in one semester. Therefore, please make sure to register for the lecture part as well!**

Geoinformation in Society

148927	Geoinformatik in transdisziplinÃ¤rer Bildung - Projektseminar Teil 1 BS L2; MS 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Bartoschek, T.*

148926	Geoinformatik in transdisziplinÃ¤rer Bildung - Projektseminar Teil 2 BS L2; MS 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Bartoschek, T.*

Advanced Topics in Geographic Information Science

148911	Study Project "Copernicus - Earth Observation Infrastructure" MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 13.04.2017, -, GEO1 Lernatelier wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, GEO1 Lernatelier	*Remke, A.*

Kommentar:

Context Copernicus is a program for the development and operation of a European earth observation infrastructure (http://www.copernicus.eu). The core of Copernicus consists of the space segment with various satellites, complementary data sources and derived information products. It provides its users with petabytes of open EO data year by year. Copernicus is currently in the transition phase from a research and development program to an operative system that is suitable for broad practical application. ? **Challenge** Within the study project, we will discuss and apply the concepts and technologies that are relevant to Copernicus. We will use the course to build a piece of this infrastructure by ourselves (data hub, derived information products, applications) supporting a use case in the field of disaster management. The course participants will deal with aspects of the processing of large amounts of data, the use of cloud services, the automation of image processing and the development of web applications. The further scope and detail of the work depends on the number and the skill sets of the participants. ? **Educational Goals** Key learning objectives are:

- Comprehensive understanding of the Copernicus Earth observation infrastructure
- Improved understanding of the technology stack for building such infrastructures (Cloud, image analysis & geoprocessing, web services, web apps)
- Improved software engineering skills such as agile software development, communication and collaboration in a team of software engineers, self-organization

? Organizational Aspects ?

- The first block (10-13 April, StudLab 125) will be a Copernicus bootcamp with presentations, hack

sessions, team building and project planning. Students will have the possibility to work with senior professional software engineers.

- Participants should have at least basic programming skills (Java and/or JavaScript)
- **We will have a preparatory meeting on January 23rd, 4pm (ct), at room No. 147.**

?

148912	Python in GIS MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, StudLab 130 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, StudLab 130	*Verstegen, J.*

148914	Unmanned Aerial Systems for Applied Research MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, StudLab 126 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, StudLab 126	*Prinz, T.*

148915	Interaction with Geoinformation MS 88; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 513 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 513	*Kray, C.*

Kommentar:

Geoinformation is a core ingredient for many services and applications. A large percentage of these are accessed by human users who try to achieve certain goals through the use of geo-software, for example, to reach a destination. This lecture part will focus on the basic principles underpinning human-computer interaction in general, and specifically on interactin with geoinformation. The practical part will consist of building an example system that realises interaction with geoinformation, which is then evaluated using evaluation methods taught in the lecture part.

148918	Spatial Data Science with R MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, StudLab 130	

148920	Study project Fire in the sand box MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Verstegen, J.*

Kommentar:

At IFGI, we have an augmented reality (AR) sandbox that allows users to create a topography by shaping sand, which is recorded by a camera and converted to a digital elevation map (DEM). This DEM is augmented on the sand box in real time showing height colors and contour lines. Connected to this, is a geosimulation model of water flow. The simulated water flow responds to the topography and changes in this topography (see https://www.youtube.com/watch?v=3Vgo3gLwtDI). This study project aims to replace the water flow model by a fire spread model. The resulting application will serve as a decision support system to test different fire spread scenarios with variations in the slope of the topography, wind direction and vegetation patterns. Depending on the number of participants, one or more groups will work together on the implementation of the geosimulation model and the scenario analyses. Basic knowledge of programming and simulation models is required.

148922	Spatial Databases MS 88	*Chipofya, M.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, StudLab 130 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 401	

Computer Science

048044	Advanced Concepts in Software Engineering MS 88; MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, LEO 18.3 wöchentlich, 20.04.2017 - 24.07.2017, Do, LEO 18.3	*Kuchen, H.*

Bemerkung:

The course consists of lectures providing the theoretical background of topical software-engineering concepts such as enterprise application integration and model-driven software development. Moreover, it consists of 5 assignments where these concepts are applied to develop and connect example information system.

Themes	Learning objectives
Enterprise Application Integration (EAI) concepts	Knowing and being able to evaluate typical EAI topologies and possible integration layers. Knowing corresponding communication paradigms.
Web applications and Middleware	Knowing typical concepts and frameworks for the development of enterprise applications. Being able to use these frameworks for developing enterprise applications with e.g. Java.
Web Services	Being able to connect existing enterprise applications using web-service technologies.
Message-oriented Middleware	Being able to connect enterprise applications using message-oriented middleware.
Model-Driven Software Development (MDSD)	Understanding the main concepts of MDSD such as automatically transforming a model to e.g. executable code as well as meta- and meta-meta-modeling.
Domain-Specific Languages	Knowing how to develop domain-specific languages (DSL) for a considered domain and to apply them.
Model-to-Text Transformations	Knowing and applyingleading tools (such as Xtend) for describing model-to-text transformations.
Model-to-Model Transformations	Knowing and applyingleading tools (such as QVTo) for describing model-to-modeltransformations

Literatur:

Will be announced in the lecture.

148911	Study Project "Copernicus - Earth Observation Infrastructure" MS 88; MS 88; BS 82; BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 13.04.2017, -, GEO1 Lernatelier wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, GEO1 Lernatelier	*Remke, A.*

Kommentar:

Context Copernicus is a program for the development and operation of a European earth observation infrastructure (http://www.copernicus.eu). The core of Copernicus consists of the space segment with various satellites, complementary data sources and derived information products. It provides its users with petabytes of open EO data year by year. Copernicus is currently in the transition phase from a research and development program to an operative system that is suitable for broad practical application. ? **Challenge** Within the study project, we will discuss and apply the concepts and

technologies that are relevant to Copernicus. We will use the course to build a piece of this infrastructure by ourselves (data hub, derived information products, applications) supporting a use case in the field of disaster management. The course participants will deal with aspects of the processing of large amounts of data, the use of cloud services, the automation of image processing and the development of web applications. The further scope and detail of the work depends on the number and the skill sets of the participants. ? **Educational Goals** Key learning objectives are:

- Comprehensive understanding of the Copernicus Earth observation infrastructure
- Improved understanding of the technology stack for building such infrastructures (Cloud, image analysis & geoprocessing, web services, web apps)
- Improved software engineering skills such as agile software development, communication and collaboration in a team of software engineers, self-organization

? Organizational Aspects ?

- The first block (10-13 April, StudLab 125) will be a Copernicus bootcamp with presentations, hack sessions, team building and project planning. Students will have the possibility to work with senior professional software engineers.
- Participants should have at least basic programming skills (Java and/or JavaScript)
- **We will have a preparatory meeting on January 23rd, 4pm (ct), at room No. 147.**

?

148918	Spatial Data Science with R MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, StudLab 130	

148920	Study project Fire in the sand box MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Verstegen, J.*

Kommentar:

At IFGI, we have an augmented reality (AR) sandbox that allows users to create a topography by shaping sand, which is recorded by a camera and converted to a digital elevation map (DEM). This DEM is augmented on the sand box in real time showing height colors and contour lines. Connected to this, is a geosimulation model of water flow. The simulated water flow responds to the topography and changes in this topography (see https://www.youtube.com/watch?v=3Vgo3gLwtDI). This study project aims to replace the water flow model by a fire spread model. The resulting application will serve as a decision support system to test different fire spread scenarios with variations in the slope of the topography, wind direction and vegetation patterns. Depending on the number of participants, one or more groups will work together on the implementation of the geosimulation model and the scenario analyses. Basic knowledge of programming and simulation models is required.

148922	Spatial Databases MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, StudLab 130 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 401	*Chipofya, M.*

Interdisciplinary Aspects in Geographic Information Science

148909	Geoinformatics Forum MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 242	*Pebesma, E.*

Kommentar:

The weekly colloquium in geoinformatics. Presentations by invited and local speakers. See

http://www.uni-muenster.de/Geoinformatics/en/GI-Forum/index.shtml for further information.	

148901	Spatial Cognition MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Schwering, A.*
Kommentar:		
Room No. 255 As a very important aspect of geographic information science, spatial cognition addresses the acquisition, processing, and utilization of spatial information and the use of them in decision making. The study of spatial cognition not only contribute to better understanding of efficiency of geographical information systems but also inspire the design and development of cognitively efficient applications. In this course, you are introduced to the interdisciplinary field of spatial cognition, including topics from several perspectives such as geographic information science, cognitive science, psychology and computer science. The course consists of assignment of critical reading and assessing of related publications, oral presentation or course discussions.		

148917	Geoinformatics in Transdisciplinary Education MS 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, GEO1 242	*Bartoschek, T.*

148918	Spatial Data Science with R MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, StudLab 130	

148922	Spatial Databases MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, StudLab 130 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 401	*Chipofya, M.*

148927	Geoinformatik in transdisziplinÃ¤rer Bildung - Projektseminar Teil 1 BS L2; MS 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Bartoschek, T.*

148926	Geoinformatik in transdisziplinÃ¤rer Bildung - Projektseminar Teil 2 BS L2; MS 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Bartoschek, T.*

External Studies

External Project in Industry or Government

3.4 Studiengang Geospatial Technologies

Core Competences

148897	Advanced research methods and skills MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 401	*Schultz, C.*
Kommentar:		

The course deals with research methods such as scientific writing, scientific reading, literature search and referencing, citing, plagiarism, writing scientific comments, and prestentaions in public. More specifically, in this course each of the participants will have to write a thesis proposal and present this to the group. The group will then review and discuss the contents of the proposal and the presentation, as well as discuss the writing and presentation skills of the presenter.

148915	Interaction with Geoinformation MS 88; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 513 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 513	*Kray, C.*
Kommentar:		
Geoinformation is a core ingredient for many services and applications. A large percentage of these are accessed by human users who try to achieve certain goals through the use of geo-software, for example, to reach a destination. This lecture part will focus on the basic principles underpinning human-computer interaction in general, and specifically on interactin with geoinformation. The practical part will consist of building an example system that realises interaction with geoinformation, which is then evaluated using evaluation methods taught in the lecture part.		

148923	Project Management - GeoMundus Conference 2017 MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 401	*Brox, C.*

Summer School

Fundamentals of Geographic Information Science

148893	Reference Systems for Geographic Information BS 82; BS 82; MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, StudLab 130 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, StudLab 126	*Pebesma, E.*
Kommentar:		
Participants develop the skills to solve practical problems of referencing and transforming descriptions of location. They learn about the general notion of semantic referencing, applied to space, time, and theme. The course is designed for advanced B.Sc. and for M.Sc. students, with separate lab assistance. The lectures consist of discussions of text book chapters and research articles, supplemented by introductory and complementary presentations. Participants prepare each week's lecture by **studying the reading materials in depth** and **posing questions** for discussion in class. Labs run for two weeks each and are solved independently online, with weekly assistance in the CIPs.?Programming languages and tools to use will be proposed when the labs are handed out, but students are free to choose their own. The results for each lab have to be?uploaded in LearnWeb?by **[t.b.a.]** of the second week of each lab.? Course grades are given according to the relevant examination regulations for each curriculum. A grade bonus can be gained from active participation in lecture discussions and from solving bonus tasks in the labs. **The deadlines to submit lab results are strict and can be missed only once.** Missing a deadline for a second time produces a failing grade (5.0) on that submission, missing it a third time produces a failing grade on the whole course.?Submitting all labs and having all but one accepted is a requirement for being admitted to the exam.		

148915	Interaction with Geoinformation MS 88; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 513	*Kray, C.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 513	

Kommentar:

Geoinformation is a core ingredient for many services and applications. A large percentage of these are accessed by human users who try to achieve certain goals through the use of geo-software, for example, to reach a destination. This lecture part will focus on the basic principles underpinning human-computer interaction in general, and specifically on interactin with geoinformation. The practical part will consist of building an example system that realises interaction with geoinformation, which is then evaluated using evaluation methods taught in the lecture part.

Advanced Topics in Geographic Information Science

148909	Geoinformatics Forum MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 242	*Pebesma, E.*

Kommentar:

The weekly colloquium in geoinformatics. Presentations by invited and local speakers. See http://www.uni-muenster.de/Geoinformatics/en/GI-Forum/index.shtml for further information.

148898	Location Based Services - Lecture MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 242	*Kray, C.*

Kommentar:

Location-based systems are a rapidly growing area in mobile systems that use information about users' current location and their surroundings to provide novel services or to adapt services to the local context. The lecture part will cover key topics of relevance in this area, including different methods to sense the user's current location, potential application areas, contextual factors as well as implications for user interaction. The practical part complements the lecture on location-based systems, and will enable participants to independently explore some of the areas discussed in the lecture. Using academic literature on location-based services, the topics of the lecture will be further explored through brief presentations by students on specific papers, discussions and group work. **This course consists of two parts, lecture and exercises, which can only be taken together in one semester. Therefore, please make sure to register for the exercise part as well!**

148899	Location Based Services - Exercises MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 242	*Kray, C.*

Kommentar:

Location-based systems are a rapidly growing area in mobile systems that use information about users' current location and their surroundings to provide novel services or to adapt services to the local context. The lecture part will cover key topics of relevance in this area, including different methods to sense the user's current location, potential application areas, contextual factors as well as implications for user interaction. The practical part complements the lecture on location-based systems, and will enable participants to independently explore some of the areas discussed in the lecture. Using academic literature on location-based services, the topics of the lecture will be further explored through brief presentations by students on specific papers, discussions and group work. **This course consists of two parts, lecture and exercises, which can only be taken together in one semester. Therefore, please make sure to register for the lecture part as well!**

148900	Usage-centered design of geospatial applications MS 88	*Riedemann, C.*

	wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, GEO1 242	

Kommentar:

The context of usage determines if a product is useful and usable and thus successful on the market. Despite of this accepted fact, technical aspects still mainly drive the development of (geospatial) software, leading to products that are difficult to use and fail to exploit opportunities. Typically, a user interface designer is presented with existing function collections (monolithic geospatial information systems or distributed geospatial services) for which he shall create “nice” surfaces adapted to applications like for example emergency response, bicycle navigation, or ecological planning. In order to do this successfully, a shift from the technical system perspective that mainly drove the development of these functions to the perspective of usage is necessary. The course offers a step by step usability engineering methodology for developing user interfaces centered around the context of usage. You will learn how to
- conduct context interviews and write context scenarios
- develop task models and usage requirements
- develop usage scenarios
- do explorative prototyping
- design draft surfaces
- perform accompanying usability tests.

148912	Python in GIS MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, StudLab 130 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, StudLab 130	*Verstegen, J.*

148913	Geoinformatics Forum Discussion Group MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	

148914	Unmanned Aerial Systems for Applied Research MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, StudLab 126 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, StudLab 126	*Prinz, T.*

148915	Interaction with Geoinformation MS 88; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 513 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 513	*Kray, C.*

Kommentar:

Geoinformation is a core ingredient for many services and applications. A large percentage of these are accessed by human users who try to achieve certain goals through the use of geo-software, for example, to reach a destination. This lecture part will focus on the basic principles underpinning human-computer interaction in general, and specifically on interactin with geoinformation. The practical part will consist of building an example system that realises interaction with geoinformation, which is then evaluated using evaluation methods taught in the lecture part.

148916	Geospatial Technologies: Transferring Data to Knowledge MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 17.08.2017, -, GEO1 401	*Li, R.*

4.1.1 Studiengang Bachelor KJ (Haupt-/Real-/Gesamtschule) Geographie (PO 2004)

Modul: Grundlagen der Gesellschaftswissenschaften

Modul: Physische Geographie / Landschaftsökologie I

148621	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs A BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH; BS B2; 25; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BA L2; BA B2 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (A)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **A** (**Keplin**, Hollens) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 28.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 12.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 07.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148645	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs B BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; 24; BS LH; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS L2; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (B)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen (Ausnahme: Samstag, den 13.05.2017) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **B** (**Keplin**, Hollens) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2)

Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 28.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Sa., 13.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 07.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148648	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs E BA L2; BS 82; BA L2; BS L2; 02; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (E)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **E** (**Hamer**, Gabel) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 05.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 8:30** (bis ca. 12:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 30.6.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148649	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs F BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; 02; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (F)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende:

Kurs **F** (**Hamer**, Gabel) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 05.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 8:30** (bis ca. 12:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 30.6.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148650	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs G BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; 24; BS L2; 02; 11; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (G)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden prim?r an Samstagen statt (Ausnahme: Freitag, den 19.05.2017). F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **G** (**Gabel**, Meyer) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 06.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 12:00** (bis ca. 15:30) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Sa., 01.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148651	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs H BA L2; BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BA L2 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (H)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden prim?r an Samstagen statt (Ausnahme: Freitag, den 19.05.2017). F?r die Gel?ndeveranstaltungen

werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **H** (**Gabel**, Meyer) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 06.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 12:00** (bis ca. 15:30) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Sa., 01.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148646	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs C BS 82; BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (C)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Samstagen (Ausnahme: Freitag, den 12.05.17) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **C** (**Hollens**, Keplin) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 29.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 12.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion H?ger/Rieselfelder; Treff: Lidl-Parkplatz Grevener/Fresnostr. (Fahrrad notwendig f?r Exkursion) Gel?ndetermin 3: **Sa., 08.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148647	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs D BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte.

Dieser **Kurs (D)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Samstagen (Ausnahme: Freitag, den 19.05.17) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **D** (**Hollens**, Keplin) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 29.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion H?ger/Rieselfelder; Treff: Lidl-Parkplatz Grevener/Fresnostr. (Fahrrad notwendig f?r Exkursion) Gel?ndetermin 3: **Sa., 08.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

Modul: Einführung Humangeographie

148735	Ãœ Humangeographie: Wirtschaftsgeographie, Kurs B BS B2; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 323	*Stade, M.*

148736	Ãœ Humangeographie: Siedlungsgeographie, Kurs A BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 242	*Krajewski, C.*

Kommentar:

Die ?bung vertieft - ausgehend von den Inhalten des Vorlesungsstoffes - ausgew?hlte Aspekte der Stadtgeographie bzw. der geographischen Stadtforschung sowie der Geographie l?ndlicher Siedlungen bzw. des l?ndlichen Raumes. Dabei stehen grundlegende theoretische Erkl?rungskonzepte sowie aktuelle empirische Erkenntnisse der Teilgebiete Siedlungs- und Stadtgeographie im Mittelpunkt der gemeinsamen Betrachtung.

Themen sind u.a.: Siedlungsgenese und -gestalt, l?ndliche Raumentwicklung, Stadtentwicklung und Verst?dterung, Stadtstrukturmodelle, Analyse innerst?dtischer Zentren, St?dtesysteme u. Zentral?rtliche Systeme, Stadt und Globalisierung, Stadtentwicklung und urbane Transformation in Deutschland, Stadtentwicklung in ausgew?hlten "Kulturr?umen" der Erde. ? Die ausgew?hlten Themen werden durch Referate, Planspiele, mittels Textlekt?re, in Gruppenarbeit oder in Diskussionen erarbeitet.

Im Rahmen der ?bung werden zwei Exkursionstage (Bus-Exkursion Ruhrgebiet und M?nster (1/2-Tag Fahrradexkursion))? angeboten, die inhaltlich in den Seminarkontext eingebunden sind.

Voraussetzungen: Bestandene Klausur der Vorlesung "Einf?hrung Humangeographie"

Literatur:

Leitliteratur:
HEINEBERG, H. (2007): Einf?hrung in die Anthropogeographie/Humangeographie. Paderborn u.a. = Grundriss Allgemeine Geographie
HEINEBERG, H. (2017): Stadtgeographie. Paderborn. = Grundriss Allgemeine Geographie
Gebhardt, H. et al. (2011): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie.M?nchen

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

148737	Ãœ Humangeographie: Siedlungsgeographie, Kurs B BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 323	*Wood, G.*

148738	Ãœ Humangeographie: Siedlungsgeographie, Kurs C BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 323	*Schwegmann, R.*

148739	Ãœ Humangeographie: BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie, Kurs A BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 401	*Kraehnke, L.*
Kommentar:		
Die Übung baut auf der Grundvorlesung Humangeographie auf und vertieft ausgewählte und zentrale Bereiche. Dies sind einerseits die klassischen Teile der Bevölkerungs- und Sozialgeographie, aber auch Elemente aus der Politischen Geographie. Im Seminar werden sowohl die konzeptionell-theoretischen Ansätze der entsprechenden Teilbereiche noch einmal thematisiert als auch ausgewählte Fallbeispiele bearbeitet. Themen (Auswahl): - konzeptionelle Zugänge zur Sozialgeographie - Politische Geographie (u.a. Geographische Konfliktforschung, Kritische Geopolitik, Radical Geography, Diskursforschung) - Soziale Segregation: Grundlagen und aktuelle Prozesse - Konflikte um den öffentlichen Raum - Bevölkerungsgeographie (u.a. Migration und Flüchtlinge)		

148740	Ãœ Humangeographie: BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie, Kurs B BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 242	*Linnemann, K.*

148741	Ãœ Humangeographie: BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie, Kurs C BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 401	*WollschlÃ¤ger, F.*

Modul: Geographiedidaktik

Modul: Humangeographie II

Modul: Physische Geographie / Landschaftsökologie IIa (ohne bzw. mit LPO-kompatible(r) Prüfung)

148601	Ãœ GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie fÃ¼r Nebenfachstudierende - Kurs D BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH n. V., - , -	*Rupprecht, D.*
Kommentar:		
Inhalte und Ziele: Vegetationskundliche Gel?ndemethoden werden durch selbstst?ndige Arbeit in Kleingruppen praxisnah vermittelt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des angrenzenden Osnabr?cker Berglandes werden Auswirkungen von stand?rtlichen Unterschieden auf die Zusammensetzung und die r?umliche Verteilung der Vegetation behandelt. Die erhobenen Daten		

sollen im Rahmen von Tagesprotokollen ausgewertet und die behandelten Vegetationseinheiten syntaxonomisch zugeordnet werden. ? **TERMINE:** 4 Einzeltermine ganzt?gig: Sa. 22.04., Fr. 12.05., Fr. 02.06., Fr. 30.06.

Literatur:

Bestimmungsliteratur
Bitte mindestens 1 Bestimmungsbuch eurer Wahl mitbringen! Zum Beispiel:
- J?ger, E. J.; M?ller, F.; Ritz, C. M.; Welk, E.; Wesche, K. (Hrsg.) (2013): Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland. Band 3: Atlasband. 12. Auflage, Springer Spektrum, Heidelberg. (Bestimmung anhand von Schwarz-Wei?-Zeichnungen - absolut empfehlenswert f?rs Gel?nde!)
- Hofmeister, H. (1997): Lebensraum Wald. Hamburg. (praktische Zusammenf?hrung von Bestimmungsbuch und Nachschlagewerk; beinhaltet Zeichnungen der wichtigsten Waldarten mit Zeigerwerten sowie jeweils eine Einf?hrung in Aufnahmemethodik & Waldgesellschaften)
- Eggenberg, S. & M?hl, A. (2013): Flora Vegetativa: Ein Bestimmungsbuch f?r Pflanzen der Schweiz im bl?tenlosen Zustand. 3. Auflage, Haupt, Bern. (sehr empfehlenswert: Bestimmung (noch) bl?tenloser Pflanzen anhand von Zeichnungen und Beschreibungen)

Pflanzensoziologie, Methodik & Weiterf?hrendes
- Bartsch, N. & E. R?hrig (2016): Wald?kologie. Einf?hrung f?r Mitteleuropa. Springer-Spektrum, Heidelberg.
- Dierschke, H. (1994): Pflanzensoziologie. Grundlagen und Methoden. Stuttgart.
- Fischer, A. (2003): Forstliche Vegetationskunde. Eine Einf?hrung in die Geobotanik. 3. Aufl., Stuttgart.
- Frey W. & R. L?sch (2010): Geobotanik. Springer-Spektrum, 3. Aufl., Heidelberg. (auch online ?ber ULB verf?gbar)
- Ellenberg, H. & C. Leuschner (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. Stuttgart. (DAS Standardwerk f?r weitergehende Lekt?re)
- Ewald, J.; H?lzel, N. & W. H?rdtle (2008): W?lder des Tieflandes und der Mittelgebirge. Ulmer, Stuttgart.
- Hofmeister, H. (1997): Lebensraum Wald. Hamburg.
- Pott, R. (1995): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. Stuttgart.
- Tremp, H. (2005): Aufnahme und Analyse vegetations?kologischer Daten. UTB.

	BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88	*Malkus, A.*

148618	S Hochgebirge Natur- und Kulturraum BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 401	*Malkus, A.*

Kommentar:

In der Vorbesprechung die am Ende des Wintersemesters stattfindet, erh?lt jeder Teilnehmer ein Thema, dass er dann im Rahmen einer ca. 20 min. Pr?sentation vorstellt. Im Anschluss an die Pr?sentation werden inhaltliche, formale aber auch technische Aspekte der Pr?sentation gemeinsam diskutiert. Pro Sitzung werden etwa 3Themen behandelt. Die Themen besch?ftigen sich mit den Hochgebirgsregionen der Erde, wobei sowohl der Naturraum (Morphologie, B?den, Flora, . .), als auch der Kulturraum (Siedlungen, Wirtschaftsformen etc.) behandelt wird. Ggfs. k?nnen auch eigene Themenvorschl?ge der Teilnehmer ber?cksichtigt werden. Vorbesprechung: Mittwoch, d. 08.02.2017 um 12 Uhr in Raum 455

148662	S DarÃŸ - RÃ¼gen (nur in Verbindung mit Exkursion DarÃŸ - RÃ¼gen) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Vogel, A.*

Kommentar:
Voraussichtliche Termine: In dem Seminar werden Themen zum Exkursionsgebiet bearbeitet: Geomorphologie -????????? Pleistoz?ner Formenschatz in Mecklenburg-Vorpommern: -????????? Entwicklung des Ostseebeckens und der s?dlichen Ostseek?sten -????????? K?stenformen der Ostsee (Geomorphologie, Geologie) ? Marine ?kosysteme -????????? Das ?kosystem Ostsee? -????????? Das ?kosystem Ostseebodden ? Vegetation -????????? Die Waldgesellschaften Meckl.-Vorp.'s unter besonderer Ber?cksichtigung der Exkursionsgebiete Fischland-Dar?-Zingst und? R?gen -????????? Die Moore im NP Jasmund -????????? R?hrichte und Salzwiesen der Ostsee und Renaturierung von Salzwiesen an der Ostseek?ste -????????? D?nenvegetation und Sandmagerrasen ? Die Schutzgebiete: -????????? NP Vorpommersche Boddenlandschaft -????????? NP Jasmund -????????? Das Biosph?renreservat SO-R?gen ? Faunistische Aspekte der Exkursionsgebiete und Management von S?ugetieren in Nationalparks ? Bodengeographie Mecklenburg-Vorpommerns ? Die Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern (Agrarstruktur) ? Geschichte und historische Landschaftsentwicklung? in Meck.-Vorp. ? Forstwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern ? Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern ? Wirtschaftliche Verh?ltnisse in Mecklenburg-Vorpommern von der Wende bis heute

148677	S Island (nur in Verbindung mit der Exk. Island) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Buttschardt, T.*

Exkursionen sind aus dem ILÖK-Angebot (B 18 / M 12) zu wählen.

Modul: Physische Geographie / Landschaftsökologie IIb (ohne bzw. mit LPO-kompatible(r) Prüfung)

148586	V EinfÃ¼hrung in die Bodenkunde BS LH; BS L2; BS 82; ME M3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; BS 82; BS 82; LS; BA BG; BS B2; BS BH; A1; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 Hörsaal	*Hamer, U.*

Kommentar:
Die Vorlesung „Einführung in die Bodenkunde“ befasst sich mit der physischen, chemischen, biologischen und mineralogischen Beschaffenheit von Böden, sowie ihrer Genese und räumlichen Verbreitung. Ausgehend von naturwissenschaftlichen Grundlagen steht vor allem das Verständnis pedogener Merkmale und Prozesse in Böden, sowie steuernder Faktoren im Vordergrund. Ausgehend von diesem Wirkungsgefüge werden die Bodensystematik und Bodenklassifikation eingeführt und anhand von charakteristischen Bodenkatenen und Entwicklungsreihen illustriert. Die Darstellung wird durch die Diskussion von Böden als ökologischem Standortfaktor komplettiert.

148593	Ãœ Klimatologie, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; 24; 25; BS BH; BS B2; BS L2; BS LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 513	*Klemm, O.*

148594	Ãœ Klimatologie, Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS BH; 25; 24; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Lokys, H.*

148598	S Klimageographie BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS BH; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 513	*Klemm, O.*

Kommentar:

Inhalte des Seminars: Ursachen, Ausmaß und Auswirkungen des Klimawandels; regionale Besonderheiten; „tipping points“; Geoengineering, Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesellschaft; Anpassung an den Klimawandel; Bekämpfung des Klimawandels; Reflektion des Themas in der öffentlichen Meinung;

Literatur:

Als Grundlage dient zunächst der 5. Sachstandsbericht des IPCC aus dem Jahr 2013, www.ipcc.ch; Recherche im Internet ist ausdrücklich empfohlen; weitere Hinweise werden gegeben.

148601	Ãœ GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie fÃ¼r Nebenfachstudierende - Kurs D BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH n. V., - , -	*Rupprecht, D.*

Kommentar:

Inhalte und Ziele: Vegetationskundliche Gel?ndemethoden werden durch selbstst?ndige Arbeit in Kleingruppen praxisnah vermittelt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des angrenzenden Osnabr?cker Berglandes werden Auswirkungen von stand?rtlichen Unterschieden auf die Zusammensetzung und die r?umliche Verteilung der Vegetation behandelt. Die erhobenen Daten sollen im Rahmen von Tagesprotokollen ausgewertet und die behandelten Vegetationseinheiten syntaxonomisch zugeordnet werden. ? **TERMINE:** 4 Einzeltermine ganzt?gig: Sa. 22.04., Fr. 12.05., Fr. 02.06., Fr. 30.06.

Literatur:

Bestimmungsliteratur
Bitte mindestens 1 Bestimmungsbuch eurer Wahl mitbringen! Zum Beispiel:
- J?ger, E. J.; M?ller, F.; Ritz, C. M.; Welk, E.; Wesche, K. (Hrsg.) (2013): Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland. Band 3: Atlasband. 12. Auflage, Springer Spektrum, Heidelberg. (Bestimmung anhand von Schwarz-Wei?-Zeichnungen - absolut empfehlenswert f?rs Gel?nde!)
- Hofmeister, H. (1997): Lebensraum Wald. Hamburg. (praktische Zusammenf?hrung von Bestimmungsbuch und Nachschlagewerk; beinhaltet Zeichnungen der wichtigsten Waldarten mit Zeigerwerten sowie jeweils eine Einf?hrung in Aufnahmemethodik & Waldgesellschaften)
- Eggenberg, S. & M?hl, A. (2013): Flora Vegetativa: Ein Bestimmungsbuch f?r Pflanzen der Schweiz im bl?tenlosen Zustand. 3. Auflage, Haupt, Bern. (sehr empfehlenswert: Bestimmung (noch) bl?tenloser Pflanzen anhand von Zeichnungen und Beschreibungen)

Pflanzensoziologie, Methodik & Weiterf?hrendes
- Bartsch, N. & E. R?hrig (2016): Wald?kologie. Einf?hrung f?r Mitteleuropa. Springer-Spektrum, Heidelberg.
- Dierschke, H. (1994): Pflanzensoziologie. Grundlagen und Methoden. Stuttgart.
- Fischer, A. (2003): Forstliche Vegetationskunde. Eine Einf?hrung in die Geobotanik. 3. Aufl., Stuttgart.
- Frey W. & R. L?sch (2010): Geobotanik. Springer-Spektrum, 3. Aufl., Heidelberg. (auch online ?ber ULB verf?gbar)
- Ellenberg, H. & C. Leuschner (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. Stuttgart. (DAS Standardwerk f?r weitergehende Lekt?re)
- Ewald, J.; H?lzel, N. & W. H?rdtle (2008): W?lder des Tieflandes und der Mittelgebirge. Ulmer, Stuttgart.
- Hofmeister, H. (1997): Lebensraum Wald. Hamburg.

- Pott, R. (1995): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. Stuttgart.
- Tremp, H. (2005): Aufnahme und Analyse vegetations?kologischer Daten. UTB.

	BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88	*Malkus, A.*

148618	S Hochgebirge Natur- und Kulturraum BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 401	*Malkus, A.*

Kommentar:

In der Vorbesprechung die am Ende des Wintersemesters stattfindet, erh?lt jeder Teilnehmer ein Thema, dass er dann im Rahmen einer ca. 20 min. Pr?sentation vorstellt. Im Anschluss an die Pr?sentation werden inhaltliche, formale aber auch technische Aspekte der Pr?sentation gemeinsam diskutiert. Pro Sitzung werden etwa 3Themen behandelt. Die Themen besch?ftigen sich mit den Hochgebirgsregionen der Erde, wobei sowohl der Naturraum (Morphologie, B?den, Flora, . .), als auch der Kulturraum (Siedlungen, Wirtschaftsformen etc.) behandelt wird. Ggfs. k?nnen auch eigene Themenvorschl?ge der Teilnehmer ber?cksichtigt werden. Vorbesprechung: Mittwoch, d. 08.02.2017 um 12 Uhr in Raum 455

148662	S DarÃŸ - RÃ¼gen (nur in Verbindung mit Exkursion DarÃŸ - RÃ¼gen) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Vogel, A.*

Kommentar:

Voraussichtliche Termine: In dem Seminar werden Themen zum Exkursionsgebiet bearbeitet: Geomorphologie -????????? Pleistoz?ner Formenschatz in Mecklenburg-Vorpommern: -????????? Entwicklung des Ostseebeckens und der s?dlichen Ostseek?sten -????????? K?stenformen der Ostsee (Geomorphologie, Geologie) ? Marine ?kosysteme -????????? Das ?kosystem Ostsee? -????????? Das ?kosystem Ostseebodden ? Vegetation -????????? Die Waldgesellschaften Meckl.-Vorp.'s unter besonderer Ber?cksichtigung der Exkursionsgebiete Fischland-Dar?-Zingst und? R?gen -????????? Die Moore im NP Jasmund -????????? R?hrichte und Salzwiesen der Ostsee und Renaturierung von Salzwiesen an der Ostseek?ste -????????? D?nenvegetation und Sandmagerrasen ? Die Schutzgebiete: -????????? NP Vorpommersche Boddenlandschaft -????????? NP Jasmund -????????? Das Biosph?renreservat SO-R?gen ? Faunistische Aspekte der Exkursionsgebiete und Management von S?ugetieren in Nationalparks ? Bodengeographie Mecklenburg-Vorpommerns ? Die Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern (Agrarstruktur) ? Geschichte und historische Landschaftsentwicklung? in Meck.-Vorp. ? Forstwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern ? Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern ? Wirtschaftliche Verh?ltnisse in Mecklenburg-Vorpommern von der Wende bis heute

148677	S Island (nur in Verbindung mit der Exk. Island) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Buttschardt, T.*

Exkursionen sind aus dem ILÖK-Angebot (B 18 / M 12) zu wählen.

Exkursionen

148654	Exk. Braunkohle-Tagebaugebiet der Lausitz MS 88; BS 82; BS 82; BS L2; BS B2; MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS BH	*Knorr, K.*

Kommentar:

Wir besuchen verschieden alte Tagebauseen, teilweise geflutete Tagebaue, renaturierte Tagebaue und besichtigen einen aktiven Tagebau. Dabei soll ein Eindruck der verschiedenen gew?sserchemischen Probleme (Versauerung, Sulfatbelastung) vermittelt werden und die Dimension der Problematik verdeutlicht werden. Wir messen Gew?sserqualit?t und schauen Seesedimente an und besprechen die Prozesse der Versauerung und m?gliche Gegenma?nahmen. Die Exkursion findet voraussichtlich in der Woche vom 07 - 11. August statt, im Anschluss an die Vorlesungszeit. Die Exkursion ist 3 t?gig, umfasst aber 4 Tage (wegen An-/Abreise), die wir in der Woche noch frei planen k?nnen (Vorbesprechung). Jeder(r) Teilnehmer(in) h?lt eine Kurzpr?sentation w?hrend der Exkursion. Die Literatur hierzu wird gestellt.

148655	Exk. Ã–tztaler Alpen (11 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Malkus, A.*

Kommentar:

Die Exkursion ist in erster Linie gedacht f?r 2Fach Bachelorstudieng?nge (bes. f?r die Seminarteilnehmer "Hochgebirge Natur- und Kulturraum"). Die Seminarteilnahme ist jedoch nicht verpflichtend.? BSc oder MSc-L?K Studenten k?nnen ebenfalls gerne an der Exkursion teilnehmen. Basislager der Exkursion ist das Gepatschhaus auf 1928 m ? NN. Von der DAV-H?tte (www.gepatschhaus.at) f?hren Ein- oder Zweitagestouren in das umliegende Hochgebirge, dabei werden H?hen von ?ber 3600 m erreicht. Da alle Touren zu Fu? unternommen werden, ist eine gute Outdoorausr?stung ebenso unabdingbar wie eine **gute k?rperliche Konstitution**. Zudem m?ssen alle Teilnehmer **trittsicher** und **schwindelfrei** sein. Zum Exkursionsprogramm geh?rt u.a. eine gef?hrte Tour ?ber den Gepatschgletscher zum Vernagtferner,? eine Tour um den Gepatsch-Staussee oder eine Tour ins Verpeiltal. Neben der Hochgebirgsmorphologie (glaziale und periglaziale Formen) werden Themen wie Almwirtschaft, Energiegewinnung durch (Pump-) Speicherkraftwerke, (Sommerski-)Tourismus, alpine Schutzgebiete, Hochgebirgsflora und -fauna, etc. behandelt. Die Teilnehmerzahl ist auf 17 begrenzt.
Kosten f?r ?/HP und Anreise ca.? 500,00 €. Zeitraum Ende August/Anfang September.

148656	Exk. Hainich (3 Tage) 25; 24; BS 82; BS BH; BS B2; BS L2; MS 88; BS LH; BS 82; BS 82; MS 88	*Kleinebecker, T.*

148659	Exk.Westsibirien (Waldtundra + Tundra) 12 Tage BS BH; MS 88; MS 88; BS 82; BS LH; BS 82; BS L2; BS 82; BS B2	*HÃ¶lzel, N.*

Kommentar:

Zeitraum: August

148661	Exk. DarÃŸ/RÃ¼gen (8 Tage) BS 82; BS 82; BS BH; BS 82; BS LH; 24; MS 88; BS 82; BS B2; BS L2; 25; BS 82 wöchentlich, - , -	*Vogel, A.*

Kommentar:

Themenschwerpunkte sind:
- Landschaftsentwicklung und -Gliederung an der südlichen Ostseeküste
- Küsten-, Wald und Grünlandlebensräume (Vegetation, Standortsverhältnisse und anthropogene Einflüsse
- Organisation und Entwicklung der Schutzgebiete (Nationalparke, Biosphärenreservat)

In dem dazugehörigen und verbindlichen Blockseminar werden von den Teilnehmern Referate zu den einzelnen Themen gehalten.

Damit werden auch die Exkursionsbedingungen für den Studiengang MSc LÖK erfüllt.

Übernachtet wird in der Jugendherberge Ibenhorst/Darß sowie in eigenen Zelten auf dem Campingplatz Nipmerow/Rügen. In den Exkursionsgebieten sind mehrere halb- und ganztägige Fußtouren, auch abseits von Wegen vorgesehen. Die Kosten für Fahrt (Kleinbusse), Unterkunft und Vollverpflegung belaufen sich auf ungefähr 270 Euro.

Angesprochen sind Studenten in den Studiengängen (Bsc, Msc) der Landschaftsökologie.
Bei Grundkenntnissen in physischer Geographie/Lök (Nebenfachmodule) sind auch Studierende der Geographie und anderer Fachrichtung eingeladen.
Anmeldungen sind vorzunehmen per email bei: voghild@uni-muenster.de

148663	Exk. Beweidungsprojekte Nordwestdeutschland (4 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; BS L2; BS LH; BS B2; BS BH Einzeltermin, 28.06.2017, Mi - Einzeltermin, 03.07.2017, Mo - n. V., 13.05.2017 - 14.05.2017, Sa	*Gilhaus, K.*

Kommentar:

Die Exkursion richtet sich an Studierende der Landschafts?kologie (Bachelor/Master), der Geographie und andere Interessenten. Wir werden uns verschiedene Beweidungsprojekte in Nordwestdeutschland/Niederlande anschauen. Hier sollen magere bis mesophile Standorte, darunter Sandmagerrasen und Heiden, durch ganzj?hrige, extensive Beweidung erhalten werden. Ziel der Exkursion ist es, die Vegetationsentwicklung unter Weideeinfluss besser verstehen und bewerten zu k?nnen.? ? **Termine** sind: - 13. und 14. Mai (Wochenende): Exkursion in die L?neburger Heide, ?bernachtung in Jugendherberge - 28. Juni (Mittwoch) - 3. Juli (Montag) ? Wir werden die Anfahrt jeweils m?glichst mit eigenen PKWs organisieren. ?

148664	Exk. Ã–tztaler Alpen (11 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Malkus, A.*

Kommentar:

Die Exkursion ist in erster Linie gedacht f?r 2Fach Bachelorstudieng?nge (bes. f?r die Seminarteilnehmer "Hochgebirge Natur- und Kulturraum"). Die Seminarteilnahme ist jedoch nicht verpflichtend, auch BSc oder MSc-L?K Studenten k?nnen an der Exkursion teilnehmen. Basislager der Exkursion ist das Gepatschhaus auf 1928 m ? NN. Von der DAV-H?tte (www.gepatschhaus.at) f?hren Ein- oder Zweitagestouren in das umliegende Hochgebirge, dabei werden H?hen von ?ber 3600 m erreicht. Da alle Touren zu Fu? unternommen werden, ist eine gute Outdoorausr?stung ebenso unabdingbar wie eine **gute k?rperliche Konstitution**. Zudem m?ssen alle Teilnehmer trittsicher und **schwindelfrei** sein. Zum Exkursionsprogramm geh?rt u.a. eine gef?hrte Tour ?ber den Gepatschgletscher zum Vernagtferner,? eine Tour um den Gepatsch-Staussee oder eine Tour ins Verpeiltal. Neben der Hochgebirgsmorphologie (glaziale und periglaziale Formen) werden Themen wie Almwirtschaft, Energiegewinnung durch (Pump-) Speicherkraftwerke, (Sommerski-)Tourismus, alpine Schutzgebiete, Hochgebirgsflora und -fauna, etc. behandelt. Die Teilnehmerzahl ist auf 17 begrenzt.
Kosten f?r ?/HP und Anreise ca.? 450,00 - 500,00 €. Zeitraum Ende August/Anfang September. Wegen des geringen Platzangebotes werden in diesem Jahr zwei Exkursionen nacheinander angeboten (mit identischem Programm).

148665	Harz (3 Tage) BS 82; BS BH; BS B2; BS L2; MS 88; BS LH; BS 82; BS 82; MS 88; 25; 24	*Malkus, A.*
Kommentar:		
Neben dem Westharz geh?rt der G?ttinger Wald zum Exkursionsgebiet. Auf der Exkursion werden verschiedene Aspekte unterschiedlicher Themengebiete behandelt. Neben Karst- oder Granitmorphologie geh?ren auch Themen wie Waldsch?den, Energiegewinnung, Nationalpark Harz oder Moore zum Programm der Exkursion. An allen Tagen sind Gel?ndeaufenthalte mit l?ngern Fu?wegen fester Bestandteil der Exkursion. Die Unterbringung erfolgt in der DJH Goslar, zur Anreise werden Kleinbusse genutzt, die von den Teilnehmern selbst gefahren werden. Die Kosten f?r ?/F und Anreise liegen zwischen 60 und 80 Euro. Zu Beginn des Sommersemesters werden bei einer Vorbesprechung die Pl?tze gegen Anzahlung verbindlich vergeben.? Der Termin steht noch nicht endg?ltig fest.		

148666	Exk. Island (15 Tage) BS BH; MS 88; MS 88; BS 82; BS LH; BS 82; BS L2; BS 82; BS B2	*Vogel, A.*
Kommentar:		
Weitere Informationen s. Homeage der AG ?koplan		

148670	Exk. Schweden (10 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Knorr, K.*

Wahlbereich (freiwilliges Zusatzangebot)

4.1.2 Studiengang Master of Education (Haupt-/Real-/Gesamtschule) Geographie (PO 2004)

Modul: Geographiedidaktik II

148529	V| Aktuelle Fragestellungen der Geographiedidaktik ME M2; ME M3; ME E3; ME E2; LS wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Hörsaal	*Hemmer, M.*
Kommentar:		
Die Ringvorlesung bietet einen ?berblick ?ber aktuelle Fragestellungen der Geographiedidaktik, wie z.B. zur Relevanz ausgew?hlter Lernvoraussetzungen wie Sch?lerinteressen und Sch?lervorstellungen, zu grundlegenden Konzepten geographischer Bildung wie R?umliche Orientierungskompetenz, Bildung f?r Nachhaltige Entwicklung und Interkulturelles Lernen, Kompetenzorientierung sowie zu ausgew?hlten fachspezifischen Arbeitsweisen wie das Lernen mit Geoinformationen, experimentelle Arbeitsformen und das Lernen vor Ort.		

148534	S| Geographiedidaktisch Forschen_Kurs B ME E3; ME E2; ME M3; ME M2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 202	*Hemmer, M.*
Kommentar:		
Ausgehend von einigen grunds?tzlichen ?berlegungen zum Wissenschaftsverst?ndnis und zur Entwicklung geographiedidaktischer Fragestellungen erhalten die Teilnehmer zun?chst einen ?berblick ?ber Formate fachdidaktischer Forschung. Dabei werden qualitative und quantitative Ans?tze vergleichend gegen?bergestellt und diskutiert. Der Fokus des Seminar liegt schlie?lich auf einem eigenst?ndigen kleinen Forschungsprojekt der Studierenden, in dem der gesamte		

Forschungsprozess von der Problemstellung ?ber Erhebungs- und Auswertungsmethoden bis hin zur Dokumentation der Ergebnisse exemplarisch durchgef?hrt wird. ? Achtung: Es besteht die M?glichkeit, dass dieses Seminar auf einen anderen Termin verschoben wird. ?

148535	S| HeterogenitÃ¤t und digitale Bildung | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E2; ME E3; ME M3; ME M2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 Lernatelier	*Streckel, C.*

Kommentar:

Im Unterricht wird zunehmend auf die Heterogenit?t von Sch?lerinnen und Sch?lern eingegangen, da ein Umgang mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen f?r den Lernerfolg von gro?en Bedeutung ist. Eine bestm?gliche F?rderung gelingt in diesem Zusammenhang durch einen adaptiven Unterricht, bei dem Sch?lerinnen und Sch?ler ihre individuellen Potenziale entsprechend ihrer Begabungen, Interessen, Motivation etc. entfalten k?nnen. Unterst?tzend wirkt sich hierauf der Einsatz mobiler Endger?te aus, da Lernende besonders mit Web 2.0-basierten Anwendungen in einer anregungsreichen Lernumgebung ihre Lernwege individuell finden k?nnen. Nicht zuletzt deshalb ist es dem Bundesministerium f?r Bildung und Forschung (BMBF) ein Anliegen, auch digitale Bildung zu einem festen Bestandteil von Unterricht zu machen. Im Seminar werden Studierende f?r den Umgang mit Heterogenit?t unter Einsatz von mobilen Endger?ten und Web 2.0 im Geographieunterricht sensibilisiert. Es sollen M?glichkeiten aufgezeigt werden, auf Basis von theoretischen Grundlagen, Konzepten und praktischen Unterrichtsbeispielen auf unterschiedliche Heterogenit?tsdimension einzugehen und Sch?lerinnen und Sch?ler entsprechend zu f?rdern. Das Seminar erf?llt die Anforderungen zur Implementierung von inklusionsorientierten Fragestellungen in LZV-konformer Form.

148536	S| Mit Vielfalt experimentieren - Experimentelle Arbeitsweisen im Geographieunterricht unter besonderer BerÃ¼cksichtigung von heterogenen Lerngruppen | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E2; ME E3; ME M3; ME M2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Rosendahl, N.*

Kommentar:

Die Methode des Experimentierens wird h?ufig als K?nigsweg der naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung zitiert. Wenngleich diese vielf?ltige didaktische Potentiale f?r den Geographieunterricht birgt, findet sie im Alltag kaum Anwendung. Ziel des Seminars ist die Entwicklung, Erprobung und Reflektion von Unterrichtssequenzen mit experimentellen Arbeitsweisen. Hierbei wird der Fokus auf die Ber?cksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen gelegt. Das Seminar ist als Lehr-Lern-Labor angelegt und zeichnet sich dadurch aus, dass Studierenden die M?glichkeit gegeben wird, in komplexit?tsreduzierten, authentischen Lehr-Lern-Situationen mit Sch?lerInnen zu arbeiten. Im Theorieteil werden Grundlagen zur Experimentierkompetenz sowie M?glichkeiten der Diagnostik in den Blick genommen. In der sich anschlie?enden Praxisphase betreuen die Studierenden eine kleine Sch?lergruppe in Unterrichtssituationen und diagnostizieren deren Lernprozesse. Dadurch k?nnen Erfahrungen im Umgang mit unterschiedlichen individuellen Lernvoraussetzungen erworben werden. In der abschlie?enden Reflektionsphase werden ankn?pfend an diese Wege der individuellen F?rderung thematisiert. Das Seminar erf?llt die Anforderungen zur Implementierung von inklusionsorientierten Fragestellungen in LZV-konformer Form. ? ?

148537	S| Geographieunterricht videobasiert analysieren | Kompetenter Umgang mit HeterogenitÃ¤t durch reflektierte Praxiserfahrung | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME M2; ME M3; ME E2; ME E3	*Rottstegge, J.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Lernatelier	

Kommentar:

Guter Geographieunterricht ist von zahlreichen Faktoren abh?ngig. Im Hinblick auf heterogene Lerngruppen setzt dieser insbesondere die Diagnose von individuellen Lernvoraussetzungen sowie die Wahrnehmung und Interpretation von lernrelevanten Ereignissen im Unterricht voraus. Videovignetten stellen in diesem Kontext eine innovative M?glichkeit dar, die professionelle Unterrichtswahrnehmung zu f?rdern, indem sie die Komplexit?t von Unterricht reduziert abbilden und hierdurch den Studierenden eine Gelegenheit bieten, Lehrer- und Sch?lerhandeln theoriebasiert wahrnehmen und analysieren zu k?nnen. Im Seminar soll neben der theoretischen und praxisorientierten Erarbeitung diagnostischer Grundlagen und binnendifferenzierender Unterrichtskonzepte die systematische Beobachtung geographischen Lehrens und Lernens in videobasierter Form geschult werden. Hierzu wurde eine mit Sch?lerinnen und Sch?lern der Jahrgangsstufe 9 durchgef?hrte geographische Exkursion zum Struktur- und Funktionswandel des Stadthafens M?nster aufgezeichnet, in der ein besonderer Fokus auf den Umgang mit Heterogenit?t gelegt wird. Die Unterrichtsvideos ?berbr?cken die L?cke zwischen Seminarraum und Klassenzimmer und bieten den Studierenden in Vorbereitung auf das eigene unterrichtliche Handeln vielf?ltige M?glichkeiten, Praxiserfahrungen aus „zweiter Hand" zu reflektieren. Das Seminar erf?llt die Anforderungen zur Implementierung von inklusionsorientierten Fragestellungen in LZV-konformer Form. ?

148538	S| Kartenauswertung – (k)eine Kunst ?! Schulpraktische Erprobung und Weiterentwicklung einer FÃ¶rdersequenz unter besonderer BerÃ¼cksichtigung heterogener Lerngruppen | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E3; ME E2; ME M3; ME M2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 Lernatelier	*KrÃ¼ger, S.*

Kommentar:

Die zielgerichtete Auswertung einer Karte ist eine grundlegende, alltagsrelevante Kulturtechnik, deren Beherrschung eine Vielzahl von Kenntnissen und F?higkeiten verlangt – angefangen vom Dekodieren einzelner Symbole bis hin zur Bewertung komplexer Karten und deren Aussageabsichten. Sowohl die diesbez?gliche Literatur als auch die Studienprojekte aus den vergangenen Praxissemestern am Standort M?nster zeigen, dass es hier (nicht nur) bei Sch?lerinnen und Sch?lern erhebliche Defizite gibt. Im vorausgegangenen Wintersemester wurde daher gemeinsam mit Studierenden eine auf vier Unterrichtsstunden angelegte Sequenz zur F?rderung der Kartenauswertungs-kompetenz f?r die Jahrgangsstufen 7/8 entwickelt, in der ein besonderer Fokus auf die differenten Lernvoraussetzungen der Sch?lerinnen und Sch?ler gelegt wurde. Im Zentrum dieses Seminars stehen nun die praktische Erprobung und Weiterentwicklung. Dabei haben Kleingruppen von Studierenden die M?glichkeit die Sequenz, in Absprache und Zusammenarbeit mit den GeographielehrerInnen unserer Kooperationsschulen, in den Klassen auf ihre Praxistauglichkeit hin zu pr?fen. F?r die Studierenden bietet das Seminar in besonderer Weise die M?glichkeit, ihre Wahrnehmung von und ihren Umgang mit Heterogenit?t zu schulen. Das Seminar ist f?r alle Studierenden ge?ffnet, einen vorrangigen Anspruch auf Teilnahme haben jedoch diejenigen Studierenden, welche bereits an der Entwicklung der F?rdersequenz im WS 16/17 beteiligt waren, dies ist aber keine Teilnahmebedingung. Restpl?tze werden daher nach dem ?blichen Verfahren vergeben. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende begrenzt. Im Seminar k?nnen Leistungspunkte im Kontext inklusionsorientierter Fragestellungen gem?? LZV 2016 erworben werden. ----- ?

148539	S| Modelle im Geographieunterricht | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME M2; ME M3; ME E2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 Lernatelier	*Bette, J.*

Kommentar:

Modelle sind im Geographieunterricht allgegenw?rtig (z.B. Vulkanmodelle, Stadtmodelle) und haben nicht nur daher eine herausragende Bedeutung im Unterricht. So weist ihr elaborierter Einsatz (z.B. Modellentwicklung und -kritik) zahlreiche didaktische Potentiale auf, wie z.B. der Aufbau profunden Fachwissens, die F?rderung des systemischen und kritisch-reflexiven Denkens sowie die Er?ffnung kategorialer, ?bertragbarer Einsichten. Modelle gelten daher als Schl?ssel zum Weltverstehen. Im Seminar werden, aufbauend auf theoretischen Grundlagen (u.a. Modellbegriff, Modellkompetenz), didaktischen Konzepten (z.B. Modellierungskreislauf) und empirischen Befunden, Ans?tze zur F?rderung von Modellkompetenz und geographischem Wissen thematisiert. Dies erfolgt anhand von konkreten Unterrichtsbeispielen, die von den Teilnehmern zu entwickeln sind.

148540	S| Systemisches Denken im Geographieunterricht fÃ¶rdern | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME M3; ME M2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Lernatelier	*Brendel, N.*

Kommentar:

Inhalte nicht nur zu vernetzen, sondern in ihrem systemischen Zusammenwirken zu begreifen, ist eine wesentliche Anforderung des Geographieunterrichts. Inbesondere – aber nicht nur – im Globalen Lernen bzw. einer BNE kommt dieser Kompetenz eine bedeutende Rolle zu. Wann aber denken Sch?lerinnen und Sch?ler wirklich „systemisch" und nicht nur „vernetzt"? Welche verschiedenen Konzepte zur Bestimmung von Systemischem Denken lassen sich praktisch im Geographieunterricht umsetzen? Diese und weitere Fragen sollen anhand von konkreten Beispielen aus dem Geographieunterricht diskutiert werden, sodass die Studierenden f?r sich pers?nlich M?glichkeiten und Strategien entwickeln, wie sie systemisches Denken bei ihren Sch?lerinnen und Sch?lern diagnostizieren und f?rdern k?nnen. ?

148541	S| Grenzerfahrungen - die Berliner Mauer aus geographischer, historischer und literarischer Perspektive | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E3; ME E2; ME M2; ME M3 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 30.06.2017, -	*Hemmer, M.*

Kommentar:

Leitung: Marion B?nnighausen, Saskia Handro und Michael Hemmer Ort und Zeit: Berlin 26.-30.06.2017 plus VorbereitungstreffenTeilnehmerzahl: insgesamt 30, pro Fach 10 StudierendeStudieng?nge: HRGe, Gym/Ges Lehrer sind immer auch Fachlehrer. Was aber zeichnet Geographielehrkr?fte in Abgrenzung zu Geschichts- und Deutschlehrkr?ften aus? Welches fachspezifische Professionswissen, welche motivationalen Orientierungen, welche p?dagogischen Haltungen etc. ben?tigen Geographie-, Geschichts- und Deutschlehrer? Diesen und anderen Fragen zur fachbezogenen beruflichen Identit?t gehen wir in einer interdisziplin?ren Lehrveranstaltung in Berlin nach. Um grundlegende Strukturen, Methoden und Paradigmen der jeweiligen Disziplin, deren Epistemologie und Wissensvermittlung zu verdeutlichen, wird exemplarisch an einem gemeinsamen Gegenstandsbereich, der Berliner Mauer, gearbeitet. Durch die praktische Auseinandersetzung soll eine Analyse und Offenlegung der jeweiligen Lern- und Diskurskulturen erfolgen. Die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den einzelnen F?cherkulturen bildet die Grundlage f?r weiterf?hrende ?berlegungen zur Entwicklung einer professionellen fachlichen Identit?t sowie zu m?glichen f?cherverbindenden Ma?nahmen. Die Blockveranstaltung findet vom 26.-30.06.2017 in Berlin statt. F?r die An- und R?ckreise mit der Deutschen Bahn, Unterkunft/Fr?hst?ck, Fahrradausleihe, Eintrittsgelder etc. sind 230 € zu veranschlagen. Es ist davon auszugehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilr?ckerstattung aus den zentralen Exkursionsmitteln der Universit?t M?nster erhalten. Das verpflichtende Vorbereitungstreffen findet am Freitag, 21.04.2017, 14:00-17:00 h im Geo.Lernatelier, Heisenbergstra?e 2 statt. Bitte melden sie sich in der Zeit vom **11.-13.01.2017** unter Angabe des Studiengangs und Fachsemesters in unserem Gesch?ftszimmer, Raum 224 an. Sollte die Zahl der Interessenten die Zahl der zur Verf?gung stehenden Pl?tze ?berschreiten, entscheidet das Fachsemester. Sp?testens am Montag, den 16.01.2017

erhalten sie eine Best?tigung, so dass Sie die Blockveranstaltung gegebenenfalls bei der Wahl Ihrer ?brigen Lehrveranstaltungen in HIS LSF ber?cksichtigen k?nnen.?? ? ? ?

148559	S| Geographiedidaktisch Forschen_Kurs A ME E2; ME E3; ME M3; ME M2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 323	*Hemmer, M.*
Kommentar:		
Ausgehend von einigen grunds?tzlichen ?berlegungen zum Wissenschaftsverst?ndnis und zur Entwicklung geographiedidaktischer Fragestellungen erhalten die Teilnehmer zun?chst einen ?berblick ?ber Formate fachdidaktischer Forschung. Dabei werden qualitative und quantitative Ans?tze vergleichend gegen?bergestellt und diskutiert. Der Fokus des Seminar liegt schlie?lich auf einem eigenst?ndigen kleinen Forschungsprojekt der Studierenden, in dem der gesamte Forschungsprozess von der Problemstellung ?ber Erhebungs- und Auswertungsmethoden bis hin zur Dokumentation der Ergebnisse exemplarisch durchgef?hrt wird. ?		

Exkursionen

Wahlbereich (Zusatzangebot)

4.1.3 Studiengang Bachelor Haupt-/Real-/Sekundar-/Gesamtschule Geographie (PO 2011)

Modul 1: Humangeographie I

148734	Ãœ Humangeographie: Wirtschaftsgeographie, Kurs A BS 82; BS L2; BS 82; BS LH; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 323	*LÃ¼tke, P.*
Kommentar:		
Die Wirtschaftsgeographie betrachtet wirtschaftliches Handeln aus einer r?umlichen Perspektive. In dieser ?bung werden grundlegende wirtschaftsgeographische Konzepte zu zentralen raumrelevanten Fragestellungen exemplarisch bearbeitet: Warum steigen Regionen auf und warum steigen manche wieder ab? Wie verhalten sich Unternehmen bei der Standortwahl? Wie werden Orte der Innovation und des Wissens identifiziert? Das Ziel der Veranstaltung ist es, verschiedene Perspektiven und Theorien, die wichtigsten Akteure und Prozesse sowie aktuelle Themen der Wirtschaftsgeographie kennenzulernen und kritisch zu reflektieren. Die Inhalte der Vorlesung „Einf?hrung Humangeographie" werden vorausgesetzt. Zur ?bung geh?rt die „Tagesexkursion zur ? Wirtschaftsgeographie A"		

148735	Ãœ Humangeographie: Wirtschaftsgeographie, Kurs B BS B2; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 323	*Stade, M.*

148736	Ãœ Humangeographie: Siedlungsgeographie, Kurs A BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 242	*Krajewski, C.*
Kommentar:		
Die ?bung vertieft - ausgehend von den Inhalten des Vorlesungsstoffes - ausgew?hlte Aspekte der Stadtgeographie bzw. der geographischen Stadtforschung sowie der Geographie l?ndlicher Siedlungen bzw. des l?ndlichen Raumes. Dabei stehen grundlegende theoretische Erkl?rungskonzepte sowie aktuelle empirische Erkenntnisse der Teilgebiete Siedlungs- und Stadtgeographie im Mittelpunkt der		

gemeinsamen Betrachtung.

Themen sind u.a.: Siedlungsgenese und -gestalt, l?ndliche Raumentwicklung, Stadtentwicklung und Verst?dterung, Stadtstrukturmodelle, Analyse innerst?dtischer Zentren, St?dtesysteme u. Zentral?rtliche Systeme, Stadt und Globalisierung, Stadtentwicklung und urbane Transformation in Deutschland, Stadtentwicklung in ausgew?hlten "Kulturr?umen" der Erde. ? Die ausgew?hlten Themen werden durch Referate, Planspiele, mittels Textlekt?re, in Gruppenarbeit oder in Diskussionen erarbeitet.

Im Rahmen der ?bung werden zwei Exkursionstage (Bus-Exkursion Ruhrgebiet und M?nster (1/2-Tag Fahrradexkursion))? angeboten, die inhaltlich in den Seminarkontext eingebunden sind.

Voraussetzungen: Bestandene Klausur der Vorlesung "Einf?hrung Humangeographie"

Literatur:

Leitliteratur:
HEINEBERG, H. (2007): Einf?hrung in die Anthropogeographie/Humangeographie. Paderborn u.a. = Grundriss Allgemeine Geographie
HEINEBERG, H. (2017): Stadtgeographie. Paderborn. = Grundriss Allgemeine Geographie
Gebhardt, H. et al. (2011): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie.M?nchen

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

148737	Ãœ Humangeographie: Siedlungsgeographie, Kurs B BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 323	*Wood, G.*

148738	Ãœ Humangeographie: Siedlungsgeographie, Kurs C BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 323	*Schwegmann, R.*

148739	Ãœ Humangeographie: BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie, Kurs A BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 401	*Kraehnke, L.*

Kommentar:

Die Übung baut auf der Grundvorlesung Humangeographie auf und vertieft ausgewählte und zentrale Bereiche. Dies sind einerseits die klassischen Teile der Bevölkerungs- und Sozialgeographie, aber auch Elemente aus der Politischen Geographie. Im Seminar werden sowohl die konzeptionell-theoretischen Ansätze der entsprechenden Teilbereiche noch einmal thematisiert als auch ausgewählte Fallbeispiele bearbeitet.
Themen (Auswahl):
- konzeptionelle Zugänge zur Sozialgeographie
- Politische Geographie (u.a. Geographische Konfliktforschung, Kritische Geopolitik, Radical Geography, Diskursforschung)
- Soziale Segregation: Grundlagen und aktuelle Prozesse
- Konflikte um den öffentlichen Raum
- Bevölkerungsgeographie (u.a. Migration und Flüchtlinge)

148740	Ãœ Humangeographie: BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie, Kurs B BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 242	*Linnemann, K.*

148741	Ãœ Humangeographie: BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie, Kurs C BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 401	*WollschlÃ¤ger, F.*

148742	Tagesexkursion zur Ãœ Wirtschaftsgeographie A BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82	*LÃ¼tke, P.*

148743	Tagesexkursion zur Ãœ Wirtschaftsgeographie B BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82	*Stade, M.*

148744	Tagesexkursion zur Ãœ Siedlungsgeographie A BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Krajewski, C.*

148745	Tagesexkursion zur Ãœ Siedlungsgeographie B BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Wood, G.*

148746	Tagesexkursion zur Ãœ Siedlungsgeographie C BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Schwegmann, R.*

148747	Tagesexkursion zur Ãœ BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie A BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82	*Kraehnke, L.*

148748	Tagesexkursion zur Ãœ BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie B BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Linnemann, K.*

148749	Tagesexkursion zur Ãœ BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie C BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*WollschlÃ¤ger, F.*

Modul 2: Physische Geographie I

148621	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs A BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH; BS B2; 25; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BA L2; BA B2 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (A)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **A** (**Keplin**, Hollens) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis

15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 28.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 12.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 07.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148645	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs B BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; 24; BS LH; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS L2; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (B)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen (Ausnahme: Samstag, den 13.05.2017) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **B** (**Keplin**, Hollens) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 28.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Sa., 13.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 07.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148646	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs C BS 82; BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (C)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Samstagen (Ausnahme: Freitag, den 12.05.17) statt. F?r die

Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **C** (**Hollens**, Keplin) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 29.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 12.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion H?ger/Rieselfelder; Treff: Lidl-Parkplatz Grevener/Fresnostr. (Fahrrad notwendig f?r Exkursion) Gel?ndetermin 3: **Sa., 08.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148647	ÃœbungÃ¶ zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs D BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (D)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Samstagen (Ausnahme: Freitag, den 19.05.17) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **D** (**Hollens**, Keplin) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 29.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion H?ger/Rieselfelder; Treff: Lidl-Parkplatz Grevener/Fresnostr. (Fahrrad notwendig f?r Exkursion) Gel?ndetermin 3: **Sa., 08.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148648	ÃœbungÃ¶ zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs E BA L2; BS 82; BA L2; BS L2; 02; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte.

Dieser **Kurs (E)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **E** (**Hamer**, Gabel) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 05.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 8:30** (bis ca. 12:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 30.6.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148649	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs F BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; 02; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (F)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **F** (**Hamer**, Gabel) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 05.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 8:30** (bis ca. 12:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 30.6.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148650	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs G BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; 24; BS L2; 02; 11; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von

Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (G)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden prim?r an Samstagen statt (Ausnahme: Freitag, den 19.05.2017). F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **G** (**Gabel**, Meyer) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 06.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 12:00** (bis ca. 15:30) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Sa., 01.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148651	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs H BA L2; BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BA L2 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (H)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden prim?r an Samstagen statt (Ausnahme: Freitag, den 19.05.2017). F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **H** (**Gabel**, Meyer) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 06.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 12:00** (bis ca. 15:30) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Sa., 01.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148677	S Island (nur in Verbindung mit der Exk. Island) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Buttschardt, T.*

Modul 3: Geoinformatik I

148886	Angewandte Kartographie - Ãœbungen BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, StudLab 130	*Bartoschek, T.*
Kommentar:		
This practically oriented course teaches knowledge in the field of map design using ArcMap. Students will design one topographic and one thematic map. In detail, the subjects are - Cartographic Basics: - Loading maps and dataset - Selecting map layers and views - Selecting and changing coordinates - Organizing figure and setting colors Map Making and Production - Choosing qualitative or quantitative symbols - Selecting classification methods for symbols - Practicing advanced symbology technologies - Improving map labels - Creating and editing annotation Topographic map: - Creating map layout - Adding essential map elements - Publishing map Thematic map: - Discussing with partner and deciding topic and data source - Drafting major points in editorial plan **For Bachelor Geoinformatics students only:** Neben der ?bung "Angewandte Kartographie" beinhaltet diese Veranstaltung ein "Angewandte-Kartographie"-Projekt.		

148887	Angewandte Kartographie - Vorlesung BS L2; BS LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Bartoschek, T.*
Kommentar:		
This practically oriented course teaches knowledge in the field of map design using ArcMap. Students will design one topographic and one thematic map. In detail, the subjects are - Cartographic Basics: - Loading maps and dataset - Selecting map layers and views - Selecting and changing coordinates - Organizing figure and setting colors Map Making and Production - Choosing qualitative or quantitative symbols - Selecting classification methods for symbols - Practicing advanced symbology technologies - Improving map labels - Creating and editing annotation Topographic map: - Creating map layout - Adding essential map elements - Publishing map Thematic map: - Discussing with partner and deciding topic and data source - Drafting major points in editorial plan **For Bachelor Geoinformatics students only:** Neben der ?bung "Angewandte Kartographie" beinhaltet diese Veranstaltung ein "Angewandte-Kartographie"-Projekt.		

Modul 4: Physische Geographie II

148593	Ãœ Klimatologie, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; 24; 25; BS BH; BS B2; BS L2; BS LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 513	*Klemm, O.*

148594	Ãœ Klimatologie, Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS BH; 25; 24; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Lokys, H.*

148598	S Klimageographie BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS BH; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 513	*Klemm, O.*
Kommentar:		
Inhalte des Seminars: Ursachen, Ausmaß und Auswirkungen des Klimawandels; regionale Besonderheiten; „tipping points“; Geoengineering, Auswirkungen des Klimawandels auf die		

Gesellschaft; Anpassung an den Klimawandel; Bekämpfung des Klimawandels; Reflektion des Themas in der öffentlichen Meinung;
Literatur:
Als Grundlage dient zunächst der 5. Sachstandsbericht des IPCC aus dem Jahr 2013, www.ipcc.ch; Recherche im Internet ist ausdrücklich empfohlen; weitere Hinweise werden gegeben.

	BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88	*Malkus, A.*

148618	S Hochgebirge Natur- und Kulturraum BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 401	*Malkus, A.*
Kommentar:		
In der Vorbesprechung die am Ende des Wintersemesters stattfindet, erh?lt jeder Teilnehmer ein Thema, dass er dann im Rahmen einer ca. 20 min. Pr?sentation vorstellt. Im Anschluss an die Pr?sentation werden inhaltliche, formale aber auch technische Aspekte der Pr?sentation gemeinsam diskutiert. Pro Sitzung werden etwa 3Themen behandelt. Die Themen besch?ftigen sich mit den Hochgebirgsregionen der Erde, wobei sowohl der Naturraum (Morphologie, B?den, Flora, . .), als auch der Kulturraum (Siedlungen, Wirtschaftsformen etc.) behandelt wird. Ggfs. k?nnen auch eigene Themenvorschl?ge der Teilnehmer ber?cksichtigt werden. Vorbesprechung: Mittwoch, d. 08.02.2017 um 12 Uhr in Raum 455		

Modul 5: Humangeographie II

148787	S Stadtentwicklung in Ostdeutschland BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 323	*BÃ¼low, E.*
Kommentar:		
Die ostdeutschen St?dte sind durch die Einfl?sse der st?dtebaulichen Leitbilder des Sozialismus, an denen sich die zentralistischen Planungsregime der DDR orientierten, gepr?gt. Es entstanden eigene St?dtebauprojekte und r?umliche Gestaltungsmuster zur Verwirklichung der politischen Anspr?che an die Stadt. Der soziale und ?konomische Strukturwandel nach 1990 brachte massive Br?che mit sich, auf die mit neuartigen Strategien und Paradigmen des Stadtumbaus innerhalb der nun vorherrschenden marktwirtschaftlichen Bedingungen reagiert werden musste. Das Seminar thematisiert die Ziele und unterschiedlichen Phasen der Stadtentwicklung im „realexistierenden Sozialismus“. Es sollen Anspruch und Wirklichkeit der „Sozialistischen Stadt“ diskutiert und im historischen Wandel aufgezeigt werden. Des Weiteren steht die Entwicklung nach der deutschen Wiedervereinigung im Fokus. Dabei sollen neben den Stadtumbaustrategien auch Prozesse der Sub- und Reurbanisierung sowie Gentrifizierung diskutiert und mit entsprechenden Entwicklungen in Westdeutschland verglichen werden.		

148786	S Der Rust Belt im Nordosten der USA BS LH; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - , Blockterm.	*KÃ¼ttel, N.*
Kommentar:		
Die Lehrveranstaltung dient als Auseinandersetzung und Reflektion von aktuellen Prozessen der Stadt- und Regionalentwicklung im sogenannten Rust Belt im Nordosten der USA. Hierbei werden verschiedene rezente Entwicklungen, wie die *kreative Stadt*, *Sub- und Reurbanisierung*, *Segregation* oder auch der *Verfall* von St?dten analysiert und diskutiert und mithilfe von Fallbeispielen aus dem Rust Belt veranschaulicht. Dar?ber hinaus werden f?r die Analysen und Diskussionen n?tige		

theoretische Grundlagen und Konzepte erarbeitet und stets sowohl ein Blick in die Historie, als auch in die Zukunft der betreffenden St?dte geworfen. Eine Voraussetzung f?r die Teilnahme an dem Seminar sind solide Kenntnisse der englischen Sprache (die Unterrichtssprache ist Deutsch, es werden jedoch Text- und Filmbeitr?ge in englischer Sprache behandelt). Die verbindliche Vorbesprechung f?r das Seminar findet am 9.2.2017 um 16 Uhr (c. t.) in Raum 309 statt.

Modul 6: Regionale Geographie

148762	S Dixieland - Die US-amerikanischen SÃ¼dstaaten BS LH; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-14, GEO1 401 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, GEO1 401 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 401	*Kersaint, Y.*

Kommentar:

Das Seminar Regionale Geographie: Dixieland fokussiert die Entwicklung der S?dstaaten der USA. Die Dixies oder auch die ehemaligen konf?derierten Staaten zeichnen sich durch Eigenheiten ab, die durch das Erbe der Sklaverei stark gepr?gt sind von kultureller Diversit?t und sozialer Segregation. Das Seminar n?hert sich anhand verschiedener geographischer Konzepte unter Einbezug der Kunst und Musik des S?dens der Identit?t der Region. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die gro?en St?dte des S?dens wie Alabama, New Orleans oder Houston gelegt.

148761	S Geographien des Indischen Ozeans, Kurs A BS 82; BS 82; BS L2; BS LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 323	*Schwegmann, R.*

148786	S Der Rust Belt im Nordosten der USA BS LH; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - , Blockterm.	*KÃ¼ttel, N.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung dient als Auseinandersetzung und Reflektion von aktuellen Prozessen der Stadt- und Regionalentwicklung im sogenannten Rust Belt im Nordosten der USA. Hierbei werden verschiedene rezente Entwicklungen, wie die *kreative Stadt*, *Sub- und Reurbanisierung*, *Segregation* oder auch der *Verfall* von St?dten analysiert und diskutiert und mithilfe von Fallbeispielen aus dem Rust Belt veranschaulicht. Dar?ber hinaus werden f?r die Analysen und Diskussionen n?tige theoretische Grundlagen und Konzepte erarbeitet und stets sowohl ein Blick in die Historie, als auch in die Zukunft der betreffenden St?dte geworfen. Eine Voraussetzung f?r die Teilnahme an dem Seminar sind solide Kenntnisse der englischen Sprache (die Unterrichtssprache ist Deutsch, es werden jedoch Text- und Filmbeitr?ge in englischer Sprache behandelt). Die verbindliche Vorbesprechung f?r das Seminar findet am 9.2.2017 um 16 Uhr (c. t.) in Raum 309 statt.

148846	Exk Hamburg (4 Tage) BS 82; BS 82; BS L2; BS LH	*Lindemann, I.*

Kommentar:

Hamburg - Ansichten einer Metropole (15.-18.06.2017) Im Rahmen der 4-t?gigen Exkursion betrachten wir die Geschichte und verschiedene Stadtentwicklungsprojekte der Hansestadt (Neue Mitte Altona, HafenCity), besch?ftigen uns mit dem Thema Einzelhandel und Wirtschaftsstandort Hamburg und bearbeiten das Thema Protest und Widerstand. Die Studierenden bereiten im Rahmen der Exkursion eigene Viertelrundg?nge vor, die am letzten Exkursionstag gemeinsam abgelaufen werden. Voraussichtliche Kosten f?r ?bernachtung/Fr?hst?ck, ?PNV und ggf. F?hrungen: ca. 150 Euro Die An- und Abreise muss individuell organisiert werden, die Exkursion beginnt und endet vor Ort. ?

Die **Platzvergabe erfolgt im Rahmen der verbindlichen Vorbesprechung am Mittwoch, den 8. Februar, 18-20 Uhr c.t., R. 309, Heisenbergstra?e 2.** Sollten Sie nicht an der Vorbesprechung teilnehmen k?nnen, schicken Sie bitte eine Vertretung. **Ohne Anwesenheit in der Vorbesprechung ist eine Teilnahme an der Exkursion nicht m?glich.** Die Teilnahme an der Exkursion ist unabh?ngig von dem angebotenen Seminar (148763).

148763	S Im Spannungsfeld von Stadt und Land - Regionale Geographien Schleswig-Holsteins und Hamburgs BS L2; BS B2; BS 82; BS LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 323	*Lindemann, I.*

Kommentar:

Das Seminar untersucht einerseits Stadtentwicklungsprozesse der Metropole Hamburg und schaut andererseits auf die Verflechtungen der Hansestadt mit den angrenzenden Kreisen Schleswig-Holsteins. Hierbei werden insbesondere Themen wie Stadtentwicklungsprojekte, Proteste, Wohngebietsentwicklung, Wirtschafts- und Verkehrsgeographie sowie Leitbilder l?ndlicher und regionaler Entwicklung angesprochen. **Achtung ge?nderte Vorbesprechung!!!**Die Seminarplatz- und Themenvergabe f?r die ca. 20-min?tigen Pr?sentationen erfolgt im Rahmen der **verbindlichen Vorbesprechung am Donnerstag, den 9. Februar, 18-20 Uhr c.t., R. 309, Heisenbergstra?e 2.** Sollten Sie nicht an der Vorbesprechung teilnehmen k?nnen, schicken Sie bitte eine Vertretung. **Ohne Anwesenheit in der Vorbesprechung ist eine Teilnahme am Kurs nicht m?glich.** Im Sommersemester wird ebenfalls eine viert?gige Exkursion nach Hamburg angeboten. Die Teilnahme an der Exkursion ist jedoch unabh?ngig von einer Teilnahme am Seminar m?glich. Die Anmeldung erfolgt unabh?ngig vom Seminar.

Literatur:

Chilla, T., K?hne, O. und M. Neufeld (2016): Regionalentwicklung. Stuttgart. Heineberg, H. (2017): Stadtgeographie (5. Auflage). Stuttgart.

	BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*N., N.*

	BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88	*Malkus, A.*

148618	S Hochgebirge Natur- und Kulturraum BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 401	*Malkus, A.*

Kommentar:

In der Vorbesprechung die am Ende des Wintersemesters stattfindet, erh?lt jeder Teilnehmer ein Thema, dass er dann im Rahmen einer ca. 20 min. Pr?sentation vorstellt. Im Anschluss an die Pr?sentation werden inhaltliche, formale aber auch technische Aspekte der Pr?sentation gemeinsam diskutiert. Pro Sitzung werden etwa 3Themen behandelt. Die Themen besch?ftigen sich mit den Hochgebirgsregionen der Erde, wobei sowohl der Naturraum (Morphologie, B?den, Flora, . .), als auch der Kulturraum (Siedlungen, Wirtschaftsformen etc.) behandelt wird. Ggfs. k?nnen auch eigene Themenvorschl?ge der Teilnehmer ber?cksichtigt werden. Vorbesprechung: Mittwoch, d. 08.02.2017 um 12 Uhr in Raum 455

148760	V EinfÃ¼hrung in die regionale Geographie 21; BS 82; 25; 24; BS B2; ME M3; BA BG; BS BH; LS; BS L2; A1; BS LH; BS 82; BS 82	*Wood, G.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 Hörsaal	

148655	Exk. Ã–tztaler Alpen (11 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Malkus, A.*
Kommentar:		
Die Exkursion ist in erster Linie gedacht f?r 2Fach Bachelorstudieng?nge (bes. f?r die Seminarteilnehmer "Hochgebirge Natur- und Kulturraum"). Die Seminarteilnahme ist jedoch nicht verpflichtend.? BSc oder MSc-L?K Studenten k?nnen ebenfalls gerne an der Exkursion teilnehmen. Basislager der Exkursion ist das Gepatschhaus auf 1928 m ? NN. Von der DAV-H?tte (www.gepatschhaus.at) f?hren Ein- oder Zweitagestouren in das umliegende Hochgebirge, dabei werden H?hen von ?ber 3600 m erreicht. Da alle Touren zu Fu? unternommen werden, ist eine gute Outdoorausr?stung ebenso unabdingbar wie eine **gute k?rperliche Konstitution**. Zudem m?ssen alle Teilnehmer **trittsicher** und **schwindelfrei** sein. Zum Exkursionsprogramm geh?rt u.a. eine gef?hrte Tour ?ber den Gepatschgletscher zum Vernagtferner,? eine Tour um den Gepatsch-Staussee oder eine Tour ins Verpeiltal. Neben der Hochgebirgsmorphologie (glaziale und periglaziale Formen) werden Themen wie Almwirtschaft, Energiegewinnung durch (Pump-) Speicherkraftwerke, (Sommerski-)Tourismus, alpine Schutzgebiete, Hochgebirgsflora und -fauna, etc. behandelt. Die Teilnehmerzahl ist auf 17 begrenzt. Kosten f?r ?/HP und Anreise ca.? 500,00 €. Zeitraum Ende August/Anfang September.		

148656	Exk. Hainich (3 Tage) 25; 24; BS 82; BS BH; BS B2; BS L2; MS 88; BS LH; BS 82; BS 82; MS 88	*Kleinebecker, T.*

148801	S Geographien des Indischen Ozeans, Kurs B BS 82; BS 82; BS L2; BS LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 401	*Schwegmann, R.*

148845	Exk SÃ¼dfrankreich/Provence (7 Tage) BS 82; MS 88; MS 88; BS 82 n. V., 05.06.2017 - 11.06.2017, Mo	*BÃ¶dger, T.*
Kommentar:		
- Dauer: 05.06.2017 bis 11.06.2017 - Preis: ca. 400 EUR - Interessierte melden sich innerhalb der Anmeldephase (23.01.2017 bis 27.01.2017) ?ber den Exkursionspool (s. Homepage Front Office) an. - Aushang der finalen Teilnehmer*innenliste: 02.02.2017 - Thematische Schwerpunkte der Exkursion: Stadt- und Regionalentwicklung/-planung, Wirtschaft (Handel und Konsum), Tourismus, Migration, Kultur, Nachtleben, L?K		

148659	Exk.Westsibirien (Waldtundra + Tundra) 12 Tage BS BH; MS 88; MS 88; BS 82; BS LH; BS 82; BS L2; BS 82; BS B2	*HÃ¶lzel, N.*
Kommentar:		
Zeitraum: August		

148661	Exk. DarÃŸ/RÃ¼gen (8 Tage) BS 82; BS 82; BS BH; BS 82; BS LH; 24; MS 88; BS 82; BS B2; BS L2; 25; BS 82 wöchentlich, - , -	*Vogel, A.*
Kommentar:		

Themenschwerpunkte sind:
- Landschaftsentwicklung und -Gliederung an der südlichen Ostseeküste
- Küsten-, Wald und Grünlandlebensräume (Vegetation, Standortsverhältnisse und anthropogene Einflüsse
- Organisation und Entwicklung der Schutzgebiete (Nationalparke, Biosphärenreservat)

In dem dazugehörigen und verbindlichen Blockseminar werden von den Teilnehmern Referate zu den einzelnen Themen gehalten.
Damit werden auch die Exkursionsbedingungen für den Studiengang MSc LÖK erfüllt.

Übernachtet wird in der Jugendherberge Ibenhorst/Darß sowie in eigenen Zelten auf dem Campingplatz Nipmerow/Rügen. In den Exkursionsgebieten sind mehrere halb- und ganztägige Fußtouren, auch abseits von Wegen vorgesehen. Die Kosten für Fahrt (Kleinbusse), Unterkunft und Vollverpflegung belaufen sich auf ungefähr 270 Euro.

Angesprochen sind Studenten in den Studiengängen (Bsc, Msc) der Landschaftsökologie.
Bei Grundkenntnissen in physischer Geographie/Lök (Nebenfachmodule) sind auch Studierende der Geographie und anderer Fachrichtung eingeladen.
Anmeldungen sind vorzunehmen per email bei: voghild@uni-muenster.de

---

148664	Exk. Ã–tztaler Alpen (11 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Malkus, A.*

Kommentar:

Die Exkursion ist in erster Linie gedacht f?r 2Fach Bachelorstudieng?nge (bes. f?r die Seminarteilnehmer "Hochgebirge Natur- und Kulturraum"). Die Seminarteilnahme ist jedoch nicht verpflichtend, auch BSc oder MSc-L?K Studenten k?nnen an der Exkursion teilnehmen. Basislager der Exkursion ist das Gepatschhaus auf 1928 m ? NN. Von der DAV-H?tte (www.gepatschhaus.at) f?hren Ein- oder Zweitagestouren in das umliegende Hochgebirge, dabei werden H?hen von ?ber 3600 m erreicht. Da alle Touren zu Fu? unternommen werden, ist eine gute Outdoorausr?stung ebenso unabdingbar wie eine **gute k?rperliche Konstitution**. Zudem m?ssen alle Teilnehmer trittsicher und **schwindelfrei** sein. Zum Exkursionsprogramm geh?rt u.a. eine gef?hrte Tour ?ber den Gepatschgletscher zum Vernagtferner,? eine Tour um den Gepatsch-Staussee oder eine Tour ins Verpeiltal. Neben der Hochgebirgsmorphologie (glaziale und periglaziale Formen) werden Themen wie Almwirtschaft, Energiegewinnung durch (Pump-) Speicherkraftwerke, (Sommerski-)Tourismus, alpine Schutzgebiete, Hochgebirgsflora und -fauna, etc. behandelt. Die Teilnehmerzahl ist auf 17 begrenzt.
Kosten f?r ?/HP und Anreise ca.? 450,00 - 500,00 €. Zeitraum Ende August/Anfang September.
Wegen des geringen Platzangebotes werden in diesem Jahr zwei Exkursionen nacheinander angeboten (mit identischem Programm).

148665	Harz (3 Tage) BS 82; BS BH; BS B2; BS L2; MS 88; BS LH; BS 82; BS 82; MS 88; 25; 24	*Malkus, A.*

Kommentar:

Neben dem Westharz geh?rt der G?ttinger Wald zum Exkursionsgebiet. Auf der Exkursion werden verschiedene Aspekte unterschiedlicher Themengebiete behandelt. Neben Karst- oder Granitmorphologie geh?ren auch Themen wie Waldsch?den, Energiegewinnung, Nationalpark Harz oder Moore zum Programm der Exkursion. An allen Tagen sind Gel?ndeaufenthalte mit l?ngern

Fu?wegen fester Bestandteil der Exkursion. Die Unterbringung erfolgt in der DJH Goslar, zur Anreise werden Kleinbusse genutzt, die von den Teilnehmern selbst gefahren werden. Die Kosten f?r ?/F und Anreise liegen zwischen 60 und 80 Euro. Zu Beginn des Sommersemesters werden bei einer Vorbesprechung die Pl?tze gegen Anzahlung verbindlich vergeben.? Der Termin steht noch nicht endg?ltig fest.

148666	Exk. Island (15 Tage) BS BH; MS 88; MS 88; BS 82; BS LH; BS 82; BS L2; BS 82; BS B2	*Vogel, A.*
Kommentar:		
Weitere Informationen s. Homeage der AG ?koplan		

148670	Exk. Schweden (10 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Knorr, K.*

148677	S Island (nur in Verbindung mit der Exk. Island) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Buttschardt, T.*

Modul 7a: Raumplanung und Angewandte Geographie

Schwerpunkt Angewandte Geographie

	BS L2; BS LH	*N., N.*
Kommentar:		
Die Vorlesung beginnt mit einer Darstellung der Entwicklungstendenzen und deren Einflussfaktoren, denen staedtische Raeume in Deutschland und Europa heute unterliegen. Danach stehen diejenigen Planungsinstrumente und Handlungsstrategien im Mittelpunkt, die auf den verschiedenen Planungsebenen die Entwicklung urbaner Raeume steuern oder beeinflussen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Handlungsebene der Kommune. Strategien, Handlungsansaetze und Instrumente der Stadtplanung und Angewandten Geographie werden unter inhaltlichen und methodischen Gesichtspunkten beleuchtet und mit Projektbeispielen veranschaulicht. Besondere Aufmerksamkeit wird sog. Problemraeumen gewidmet. **Literatur** Eine Literaturauswahl wird in Form eines kl. Handout in der ersten Sitzung vor- und zur Verfügung gestellt		

148781	S Aktuelle Themen der Angewandten Geographie und Raumplanung BS L2; BS LH; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 242	*Staacke, G.*
Kommentar:		
Die verbindliche Vorbesprechung findet am 09.02.2017 um 16 Uhr s.t. in Raum 455 statt!		

Schwerpunkt Raumplanung

148755	S EinfÃ¼hrung in die rÃ¤umliche Planung, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82	*BÃ¶dger, T.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	

Kommentar:

Ausgehend von der Vorlesung, in der ein Überblick über die rechtlichen, methodischen, instrumentellen und organisatorischen Rahmungen der Raumplanung auf den Ebenen von Bund, Ländern und Gemeinden der Bundesrepublik Deutschland sowie die Planungsverfahren, -inhalte und -typen vermittelt wurde, vertieft und ergänzt das Seminar das in der Vorlesung erworbene Basiswissen für das Fachgebiet Orts-, Regional- und Landesentwicklung/Raumplanung.
Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den methodischen und inhaltlichen Grundlagen der räumlichen Planung. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem Themen der Regionalentwicklung und der kommunalen Planung. Die Arbeit im Seminar stützt sich neben regelmäßigen Hausaufgaben im Wesentlichen auf Planspielaufgaben und Referate, die in Kleingruppen als Selbststudiumsaufgabe zu bearbeiten sind und im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

Literatur:

Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg., ARL): Grundriß der Raumordnung und Raumentwicklung. Hannover 2011. Henckel, D., Kuczkowski, v.K., Lau, P. et.al. (2010): Planen-Bauen-Umwelt. Ein Handbuch. Wiesbaden.

Modul 7b: Geoinformatik II

Modul 7c: Physische Geographie III

148585	GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH n. V., - , -	*Thiele, J.*

Kommentar:

Vegetationskundliche Gel?ndemethoden (Vegetationsaufnahme, Bodenansprache) werden vorgestellt und durch selbst?ndige Arbeit in Kleingruppen ge?bt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des Teutoburger Waldes werden die Zusammenh?nge zwischen Standortbedingungen, menschlichen Einfl?ssen und Vegetationsausbildung untersucht und erl?utert. Dabei werden die wichtigsten Wald-Pflanzengesellschaften der Region kennengelernt. Es sind 4 Gel?ndetage vorgesehen: 28.04., 19.05., 02.06. und 23.06.2017.

Literatur:

BESTIMMUNGSB?CHER Einer der ?blichen Bestimmungsschl?ssel wird ben?tigt: J?ger EJ (Hrsg., 2011) Rothmaler. Exkursionsflora von Deutschland – Gef??pflanzen: Grundband, 20. Aufl. Spektrum. Schmeil O, Fitschen J (2016) Die Flora Deutschlands und der angrenzenden L?nder, 96. Aufl. Quelle & Meyer. ? Sehr empfehlenswert ist au?erdem der Rothmaler-Atlasband mit Zeichnungen der Gef??pflanzenarten: J?ger EJ (Hrsg., 2013) Rothmaler. Exkursionsflora von Deutschland – Gef??pflanzen: Atlasband, 12. Aufl. Springer Spektrum. ? METHODEN Frey W., L?sch R. (2010) Geobotanik, 3. Aufl. Heidelberg: Spektrum (Auch als elektronische Ressource ?ber ULB M?nster verf?gbar). Dierschke H (1994) Pflanzensoziologie – Grundlagen und Methoden. Ulmer. ? VEGETATION Ellenberg H., Leuschner C. (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen, 6. Aufl. Ulmer, Stuttgart. H?rdtle W., Ewald J., H?lzel N. (2008): W?lder des Tieflandes und der Mittelgebirge. Ulmer, Stuttgart. Hofmeister H. (2004): Lebensraum Wald, 4. Aufl. Verlag Kessel. ? ZEIGERWERTE Ellenberg H. Weber H.E., D?ll R., Wirth V., Werner W., Pauli?en D. (1992): Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa, 2. Aufl. Scripta Geobotanica 18: 1–258.

148586	V EinfÃ¼hrung in die Bodenkunde BS LH; BS L2; BS 82; ME M3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; BS 82; BS 82; LS; BA BG; BS B2; BS BH; A1; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 Hörsaal	*Hamer, U.*

Kommentar:

Die Vorlesung „Einführung in die Bodenkunde“ befasst sich mit der physischen, chemischen, biologischen und mineralogischen Beschaffenheit von Böden, sowie ihrer Genese und räumlichen Verbreitung. Ausgehend von naturwissenschaftlichen Grundlagen steht vor allem das Verständnis pedogener Merkmale und Prozesse in Böden, sowie steuernder Faktoren im Vordergrund. Ausgehend von diesem Wirkungsgefüge werden die Bodensystematik und Bodenklassifikation eingeführt und anhand von charakteristischen Bodenkatenen und Entwicklungsreihen illustriert. Die Darstellung wird durch die Diskussion von Böden als ökologischem Standortfaktor komplettiert.

148587	Ãœ GelÃ¤ndepraktikum Boden, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Hamer, U.*

Kommentar:

Beschreibung von B?den an Profilgruben unter Anwendung der Bodenkundlichen Kartieranleitung, Ansprache von Humusformen, ?kologische Charakterisierung der Standorte, Techniken der Standorterkundung mittels Bohrstock und Probenahme im Gel?nde, Messung von pH-Werten.
Die Veranstaltung findet statt an 4 Gel?ndetagen im Block vom 06. bis 09.06.2017? ?

148588	Ãœ GelÃ¤ndepraktikum Boden, Kurs B BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Meyer, U.*

Kommentar:

Beschreibung von B?den an Profilgruben unter Anwendung der Bodenkundlichen Kartieranleitung, Ansprache von Humusformen, ?kologische Charakterisierung der Standorte, Techniken der Standorterkundung mittels Bohrstock und Probenahme im Gel?nde, Messung von pH-Werten. Die Veranstaltung findet statt an 4 Gel?ndetagen: im Block vom 15. bis 18.08.2017

148589	Ãœ GelÃ¤ndepraktikum Boden, Kurs C BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - , Blockterm.	*SchÃ¼tz, H.*

Kommentar:

Beschreibung von B?den an Profilgruben unter Anwendung der Bodenkundlichen Kartieranleitung, Ansprache von Humusformen, ?kologische Charakterisierung der Standorte, Techniken der Standorterkundung mittels Bohrstock und Probenahme im Gel?nde, Messung von pH-Werten. Die Veranstaltung findet im Block statt.

148600	Ãœ GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie Kurs C BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Rupprecht, D.*

Kommentar:

Inhalte und Ziele: Vegetationskundliche Gel?ndemethoden werden durch selbstst?ndige Arbeit in Kleingruppen praxisnah vermittelt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des angrenzenden Osnabr?cker Berglandes werden Auswirkungen von stand?rtlichen Unterschieden auf die Zusammensetzung und die r?umliche Verteilung der Vegetation behandelt. Die erhobenen Daten sollen im Rahmen von Tagesprotokollen ausgewertet und die behandelten Vegetationseinheiten syntaxonomisch zugeordnet werden. ? **TERMINE:** 4 Einzeltage ganzt?gig, freitags: 21.04., 05.05., 26.05., 16.06.

Literatur:

Bestimmungsliteratur
Bitte mindestens 1 Bestimmungsbuch eurer Wahl mitbringen! Zum Beispiel:
- J?ger, E. J.; M?ller, F.; Ritz, C. M.; Welk, E.; Wesche, K. (Hrsg.) (2013): Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland. Band 3: Atlasband. 12. Auflage, Springer Spektrum, Heidelberg. (Bestimmung anhand von Schwarz-Wei?-Zeichnungen - absolut empfehlenswert f?rs Gel?nde!)
- Hofmeister, H. (1997): Lebensraum Wald. Hamburg. (praktische Zusammenf?hrung von Bestimmungsbuch und Nachschlagewerk; beinhaltet Zeichnungen der wichtigsten Waldarten mit Zeigerwerten sowie jeweils eine Einf?hrung in Aufnahmemethodik & Waldgesellschaften)
- Eggenberg, S. & M?hl, A. (2013): Flora Vegetativa: Ein Bestimmungsbuch f?r Pflanzen der Schweiz im bl?tenlosen Zustand. 3. Auflage, Haupt, Bern. (sehr empfehlenswert: Bestimmung (noch) bl?tenloser Pflanzen anhand von Zeichnungen und Beschreibungen)

Pflanzensoziologie, Methodik & Weiterf?hrendes
- Bartsch, N. & E. R?hrig (2016): Wald?kologie. Einf?hrung f?r Mitteleuropa. Springer-Spektrum, Heidelberg.
- Dierschke, H. (1994): Pflanzensoziologie. Grundlagen und Methoden. Stuttgart.
- Fischer, A. (2003): Forstliche Vegetationskunde. Eine Einf?hrung in die Geobotanik. 3. Aufl., Stuttgart.
- Frey W. & R. L?sch (2010): Geobotanik. Springer-Spektrum, 3. Aufl., Heidelberg. (auch online ?ber ULB verf?gbar)
- Ellenberg, H. & C. Leuschner (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. Stuttgart. (DAS Standardwerk f?r weitergehende Lekt?re)
- Ewald, J.; H?lzel, N. & W. H?rdtle (2008): W?lder des Tieflandes und der Mittelgebirge. Ulmer, Stuttgart.
- Hofmeister, H. (1997): Lebensraum Wald. Hamburg.
- Pott, R. (1995): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. Stuttgart.
- Tremp, H. (2005): Aufnahme und Analyse vegetations?kologischer Daten. UTB.

148601	Ãœ GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie fÃ¼r Nebenfachstudierende - Kurs D BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH n. V., - , -	*Rupprecht, D.*

Kommentar:

Inhalte und Ziele: Vegetationskundliche Gel?ndemethoden werden durch selbstst?ndige Arbeit in Kleingruppen praxisnah vermittelt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des angrenzenden Osnabr?cker Berglandes werden Auswirkungen von stand?rtlichen Unterschieden auf die Zusammensetzung und die r?umliche Verteilung der Vegetation behandelt. Die erhobenen Daten sollen im Rahmen von Tagesprotokollen ausgewertet und die behandelten Vegetationseinheiten syntaxonomisch zugeordnet werden. ? **TERMINE:** 4 Einzeltermine ganzt?gig: Sa. 22.04., Fr. 12.05., Fr. 02.06., Fr. 30.06.

Literatur:

Bestimmungsliteratur
Bitte mindestens 1 Bestimmungsbuch eurer Wahl mitbringen! Zum Beispiel:
- J?ger, E. J.; M?ller, F.; Ritz, C. M.; Welk, E.; Wesche, K. (Hrsg.) (2013): Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland. Band 3: Atlasband. 12. Auflage, Springer Spektrum, Heidelberg. (Bestimmung anhand von Schwarz-Wei?-Zeichnungen - absolut empfehlenswert f?rs Gel?nde!)
- Hofmeister, H. (1997): Lebensraum Wald. Hamburg. (praktische Zusammenf?hrung von Bestimmungsbuch und Nachschlagewerk; beinhaltet Zeichnungen der wichtigsten Waldarten mit Zeigerwerten sowie jeweils eine Einf?hrung in Aufnahmemethodik & Waldgesellschaften)
- Eggenberg, S. & M?hl, A. (2013): Flora Vegetativa: Ein Bestimmungsbuch f?r Pflanzen der Schweiz im bl?tenlosen Zustand. 3. Auflage, Haupt, Bern. (sehr empfehlenswert: Bestimmung (noch)

bl?tenloser Pflanzen anhand von Zeichnungen und Beschreibungen)

Pflanzensoziologie, Methodik & Weiterf?hrendes

- Bartsch, N. & E. R?hrig (2016): Wald?kologie. Einf?hrung f?r Mitteleuropa. Springer-Spektrum, Heidelberg.
- Dierschke, H. (1994): Pflanzensoziologie. Grundlagen und Methoden. Stuttgart.
- Fischer, A. (2003): Forstliche Vegetationskunde. Eine Einf?hrung in die Geobotanik. 3. Aufl., Stuttgart.
- Frey W. & R. L?sch (2010): Geobotanik. Springer-Spektrum, 3. Aufl., Heidelberg. (auch online ?ber ULB verf?gbar)
- Ellenberg, H. & C. Leuschner (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. Stuttgart. (DAS Standardwerk f?r weitergehende Lekt?re)
- Ewald, J.; H?lzel, N. & W. H?rdtle (2008): W?lder des Tieflandes und der Mittelgebirge. Ulmer, Stuttgart.
- Hofmeister, H. (1997): Lebensraum Wald. Hamburg.
- Pott, R. (1995): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. Stuttgart.
- Tremp, H. (2005): Aufnahme und Analyse vegetations?kologischer Daten. UTB.

148602	Ãœ Wasser- und Stoffhaushalt / Hydrologie Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82 n. V., - , Di	*Deppe, M.*

Kommentar:

Die Übung hat zum Ziel, die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Hydrologie“ durch die Anwendung von hydrologischen Feld- und geländetauglichen analytischen Methoden zu vertiefen. Hierbei stehen die Bestimmung von Abflüssen in Fließgewässern, der biologischen und chemischen Gewässergüte mit Hilfe einfacher wasserchemischer Parameter (Nährstoffe, pH, Leitfähigkeit, Sauerstoff), der Grundwasserfließrichtung mit dem hydrogeologischem Dreieck, sowie der hydraulischen Leitfähigkeit mit Hilfe von Pumptests im Vordergrund. Die Auswertung erfolgt in Kleingruppen, die jeweils einen Bericht als Leistungsnachweis abgeben. Die Studierenden erwerben Kompetenz in der Anwendung hydrologisch-standortkundlicher Methoden sowie in der Auswertung und Darstellung von Messdaten.

148603	Ãœ Wasser- und Stoffhaushalt / Hydrologie Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 n. V., - , Di	*Deppe, M.*

Kommentar:

Die Übung hat zum Ziel die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Hydrologie“ durch die Anwendung von hydrologischen Feld- und geländetauglichen analytischen Methoden zu vertiefen. Hierbei stehen die Bestimmung von Abflüssen in Fließgewässern, der biologischen und chemischen Gewässergüte mit Hilfe einfacher wasserchemischer Parameter (Nährstoffe, pH, Leitfähigkeit, Sauerstoff), der Grundwasserfließrichtung mit dem hydrogeologischem Dreieck, sowie der hydraulischen Leitfähigkeit mit Hilfe von Pumptests im Vordergrund. Die Auswertung erfolgt in Kleingruppen, die jeweils einen Bericht als Leistungsnachweis abgeben. Die Studierenden erwerben Kompetenz in der Anwendung hydrologisch-standortkundlicher Methoden sowie in der Auswertung und Darstellung von Messdaten.

148604	Ãœ Wasser- und Stoffhaushalt / Hydrologie Kurs C BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82	*Deppe, M.*

	n. V., - , Di	

Kommentar:

Die Übung hat zum Ziel die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Hydrologie“ durch die Anwendung von hydrologischen Feld- und geländetauglichen analytischen Methoden zu vertiefen. Hierbei stehen die Bestimmung von Abflüssen in Fließgewässern, der biologischen und chemischen Gewässergüte mit Hilfe einfacher wasserchemischer Parameter (Nährstoffe, pH, Leitfähigkeit, Sauerstoff), der Grundwasserfließrichtung mit dem hydrogeologischem Dreieck, sowie der hydraulischen Leitfähigkeit mit Hilfe von Pumptests im Vordergrund. Die Auswertung erfolgt in Kleingruppen, die jeweils einen Bericht als Leistungsnachweis abgeben. Die Studierenden erwerben Kompetenz in der Anwendung hydrologisch-standortkundlicher Methoden sowie in der Auswertung und Darstellung von Messdaten.

148622	GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie, Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Kleinebecker, T.*

Kommentar:

Inhalte und Ziele:
Vegetationskundliche Gel?ndemethoden werden durch selbstst?ndige Arbeit in Kleingruppen praxisnah vermittelt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des angrenzenden Osnabr?cker Berglandes werden Auswirkungen von stand?rtlichen Unterschieden auf die Zusammensetzung und die r?umliche Verteilung der Vegetation behandelt. Die erhobenen Daten sollen im Rahmen von Tagesprotokollen ausgewertet und die behandelten Vegetationseinheiten syntaxonomisch zugeordnet sowie stand?rtlich charakterisiert werden. Vier ganze Gel?ndetage: Sa. 29.04., Fr. 29.05, Sa. 24.06.,? Fr. 07.07.

Literatur:

FLORA
s?mtlich brauchbare Bestimmungsliteratur, z.B.: Oberdorfer, E. (2001) Pflanzensoziologische Exkursionsflora. Ulmer, Stuttgart.

- J?ger, E.J. (2013) Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland, Gef??pflanzen: Atlasband
- J?ger, E.J. (2016) Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland, Gef??pflanzen: Grundband
- Seybold, S. (2011) Schmeil/Fitschen: Die Flora Deutschlands und der angrenzenden L?nder: Ein Buch zum Bestimmen aller wildwachsenden und h?ufig kultivierten Gef??pflanzen

?VEGETATION

- Hofmeister, H. (2004): Lebensraum Wald. Kessel, Hamburg.
- Pott, R. (1995): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. ULmer, Stuttgart.
- Ellenberg, H. & Leuschner, C. (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. Ulmer, Stuttgart.

METHODEN

- Dierschke, H. (1994): Pflanzensoziologie. Grundlagen und Methoden. Stuttgart.
- Glavac, V. (1996) Vegetations?kologie. Grundfragen, Aufgaben, Methoden. Gustav Fischer Verlag, Jena.

?

Modul 8: Geographiedidaktik I

		Braun, A.

	BS LH; ME M3; BS L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	

Kommentar:

Das Seminar dient dazu, den Unterrichtsaufbau und die Planung von Unterrichtsstunden und -reihen systematisch zu erlernen und zu analysieren. Am Ende des Seminars soll jeder Teilnehmer in der Lage sein, einen reflektierten Unterrichtsentwurf anzufertigen. Besonderer Wert wird dabei auf die didaktische Analyse gelegt. Die Einübung erfolgt thematisch anhand konkreter Beispiele aus den Lehrplänen von NRW. Für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist das Anfertigen eines ausformulierten Unterrichtsentwurfs vorgesehen.

148530	S| EinfÃ¼hrung in die Geographiedidaktik_Kurs A ME E3; ME E2; ME M3; BS LH; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, GEO1 Lernatelier	*SchrÃ¼fer, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einf?hrung in den Gegenstandsbereich und in spezifische Fragestellungen der Geographiedidaktik. Themen sind u. a. die Positionierung der Geographiedidaktik zwischen der Bezugsdisziplin Geographie und den Bildungswissenschaften, grundlegende geographiedidaktische Theorien, Positionen und Forschungsans?tze, Kennzeichen einer geographisch gebildeten Person, Zielsetzung, Entwicklung und Stellung des Unterrichtsfaches in der Schule, ausgew?hlte p?dagogisch-psychologische Grundlagen geographischen Lehrens und Lernens sowie ein ?berblick ?ber das Medien- und Methodenspektrum im Geographieunterricht. Neben der Kenntnis und Beurteilung grundlegender Dokumente wie die Nationalen Bildungsstandards f?r das Fach Geographie und die Kernlehrpl?ne in Nordrhein-Westfalen sollen die Studierenden zu einer selbstreflexiven Analyse des pers?nlichen Lehrerbildes und der eigenen Lernbiographie im Schulfach Geographie angeleitet werden.

148531	S| EinfÃ¼hrung in die Geographiedidaktik_Kurs B ME E3; ME E2; ME M3; BS L2; BS LH wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, GEO1 Lernatelier	*SchrÃ¼fer, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einf?hrung in den Gegenstandsbereich und in spezifische Fragestellungen der Geographiedidaktik. Themen sind u. a. die Positionierung der Geographiedidaktik zwischen der Bezugsdisziplin Geographie und den Bildungswissenschaften, grundlegende geographiedidaktische Theorien, Positionen und Forschungsans?tze, Kennzeichen einer geographisch gebildeten Person, Zielsetzung, Entwicklung und Stellung des Unterrichtsfaches in der Schule, ausgew?hlte p?dagogisch-psychologische Grundlagen geographischen Lehrens und Lernens sowie ein ?berblick ?ber das Medien- und Methodenspektrum im Geographieunterricht. Neben der Kenntnis und Beurteilung grundlegender Dokumente wie die Nationalen Bildungsstandards f?r das Fach Geographie und die Kernlehrpl?ne in Nordrhein-Westfalen sollen die Studierenden zu einer selbstreflexiven Analyse des pers?nlichen Lehrerbildes und der eigenen Lernbiographie im Schulfach Geographie angeleitet werden.

148532	S| EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsplanung_Kurs A ME E2; ME E3; BS L2; BS LH; ME M3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Lernatelier	*Schwarze, S.*

Kommentar:

Das Seminar dient dazu, den Unterrichtsaufbau und die Planung von Unterrichtsstunden und -reihen systematisch zu erlernen und zu analysieren. Am Ende des Seminars soll jeder Teilnehmer in der Lage sein, einen reflektierten Unterrichtsentwurf anzufertigen. Besonderer Wert wird dabei auf die didaktische Analyse gelegt. Die Ein?bung erfolgt thematisch anhand konkreter Beispiele aus den

Lehrpl?nen von NRW. F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist das Anfertigen eines ausformulierten Unterrichtsentwurfs vorgesehen.

148533	S| EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsplanung_Kurs B ME M3; BS LH; BS L2; ME E2; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 Lernatelier	*N., N.*
Kommentar:		
Das Seminar dient dazu, den Unterrichtsaufbau und die Planung von Unterrichtsstunden und -reihen systematisch zu erlernen und zu analysieren. Am Ende des Seminars soll jeder Teilnehmer in der Lage sein, einen reflektierten Unterrichtsentwurf anzufertigen. Besonderer Wert wird dabei auf die didaktische Analyse gelegt. Die Ein?bung erfolgt thematisch anhand konkreter Beispiele aus den Lehrpl?nen von NRW. F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist das Anfertigen eines ausformulierten Unterrichtsentwurfs vorgesehen.		

Wahlbereich (freiwilliges Zusatzangebot)

4.1.4 Studiengang Master of Education Haupt-/Real-/Sekundar-/Gesamtschule Geographie (PO 2013)

Modul: Geographiedidaktik II - Vertiefung

148529	V| Aktuelle Fragestellungen der Geographiedidaktik ME M2; ME M3; ME E3; ME E2; LS wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Hörsaal	*Hemmer, M.*
Kommentar:		
Die Ringvorlesung bietet einen ?berblick ?ber aktuelle Fragestellungen der Geographiedidaktik, wie z.B. zur Relevanz ausgew?hlter Lernvoraussetzungen wie Sch?lerinteressen und Sch?lervorstellungen, zu grundlegenden Konzepten geographischer Bildung wie R?umliche Orientierungskompetenz, Bildung f?r Nachhaltige Entwicklung und Interkulturelles Lernen, Kompetenzorientierung sowie zu ausgew?hlten fachspezifischen Arbeitsweisen wie das Lernen mit Geoinformationen, experimentelle Arbeitsformen und das Lernen vor Ort.		

148535	S| HeterogenitÃ¤t und digitale Bildung | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E2; ME E3; ME M3; ME M2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 Lernatelier	*Streckel, C.*
Kommentar:		
Im Unterricht wird zunehmend auf die Heterogenit?t von Sch?lerinnen und Sch?lern eingegangen, da ein Umgang mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen f?r den Lernerfolg von gro?en Bedeutung ist. Eine bestm?gliche F?rderung gelingt in diesem Zusammenhang durch einen adaptiven Unterricht, bei dem Sch?lerinnen und Sch?ler ihre individuellen Potenziale entsprechend ihrer Begabungen, Interessen, Motivation etc. entfalten k?nnen. Unterst?tzend wirkt sich hierauf der Einsatz mobiler Endger?te aus, da Lernende besonders mit Web 2.0-basierten Anwendungen in einer anregungsreichen Lernumgebung ihre Lernwege individuell finden k?nnen. Nicht zuletzt deshalb ist es dem Bundesministerium f?r Bildung und Forschung (BMBF) ein Anliegen, auch digitale Bildung zu einem festen Bestandteil von Unterricht zu machen. Im Seminar werden Studierende f?r den Umgang mit Heterogenit?t unter Einsatz von mobilen Endger?ten und Web 2.0 im Geographieunterricht sensibilisiert. Es sollen M?glichkeiten aufgezeigt werden, auf Basis von theoretischen Grundlagen, Konzepten und praktischen Unterrichtsbeispielen auf unterschiedliche Heterogenit?tsdimension einzugehen und Sch?lerinnen und Sch?ler entsprechend zu f?rdern. Das Seminar erf?llt die Anforderungen zur Implementierung von inklusionsorientierten Fragestellungen in LZV-konformer		

Form.

148536	S| Mit Vielfalt experimentieren - Experimentelle Arbeitsweisen im Geographieunterricht unter besonderer BerÃ¼cksichtigung von heterogenen Lerngruppen | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E2; ME E3; ME M3; ME M2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Rosendahl, N.*
Kommentar:		
Die Methode des Experimentierens wird h?ufig als K?nigsweg der naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung zitiert. Wenngleich diese vielf?ltige didaktische Potentiale f?r den Geographieunterricht birgt, findet sie im Alltag kaum Anwendung. Ziel des Seminars ist die Entwicklung, Erprobung und Reflektion von Unterrichtssequenzen mit experimentellen Arbeitsweisen. Hierbei wird der Fokus auf die Ber?cksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen gelegt. Das Seminar ist als Lehr-Lern-Labor angelegt und zeichnet sich dadurch aus, dass Studierenden die M?glichkeit gegeben wird, in komplexit?tsreduzierten, authentischen Lehr-Lern-Situationen mit Sch?lerInnen zu arbeiten. Im Theorieteil werden Grundlagen zur Experimentierkompetenz sowie M?glichkeiten der Diagnostik in den Blick genommen. In der sich anschlie?enden Praxisphase betreuen die Studierenden eine kleine Sch?lergruppe in Unterrichtssituationen und diagnostizieren deren Lernprozesse. Dadurch k?nnen Erfahrungen im Umgang mit unterschiedlichen individuellen Lernvoraussetzungen erworben werden. In der abschlie?enden Reflektionsphase werden ankn?pfend an diese Wege der individuellen F?rderung thematisiert. Das Seminar erf?llt die Anforderungen zur Implementierung von inklusionsorientierten Fragestellungen in LZV-konformer Form. ? ?		

148537	S| Geographieunterricht videobasiert analysieren | Kompetenter Umgang mit HeterogenitÃ¤t durch reflektierte Praxiserfahrung | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME M2; ME M3; ME E2; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Lernatelier	*Rottstegge, J.*
Kommentar:		
Guter Geographieunterricht ist von zahlreichen Faktoren abh?ngig. Im Hinblick auf heterogene Lerngruppen setzt dieser insbesondere die Diagnose von individuellen Lernvoraussetzungen sowie die Wahrnehmung und Interpretation von lernrelevanten Ereignissen im Unterricht voraus. Videovignetten stellen in diesem Kontext eine innovative M?glichkeit dar, die professionelle Unterrichtswahrnehmung zu f?rdern, indem sie die Komplexit?t von Unterricht reduziert abbilden und hierdurch den Studierenden eine Gelegenheit bieten, Lehrer- und Sch?lerhandeln theoriebasiert wahrnehmen und analysieren zu k?nnen. Im Seminar soll neben der theoretischen und praxisorientierten Erarbeitung diagnostischer Grundlagen und binnendifferenzierender Unterrichtskonzepte die systematische Beobachtung geographischen Lehrens und Lernens in videobasierter Form geschult werden. Hierzu wurde eine mit Sch?lerinnen und Sch?lern der Jahrgangsstufe 9 durchgef?hrte geographische Exkursion zum Struktur- und Funktionswandel des Stadthafens M?nster aufgezeichnet, in der ein besonderer Fokus auf den Umgang mit Heterogenit?t gelegt wird. Die Unterrichtsvideos ?berbr?cken die L?cke zwischen Seminarraum und Klassenzimmer und bieten den Studierenden in Vorbereitung auf das eigene unterrichtliche Handeln vielf?ltige M?glichkeiten, Praxiserfahrungen aus „zweiter Hand" zu reflektieren. Das Seminar erf?llt die Anforderungen zur Implementierung von inklusionsorientierten Fragestellungen in LZV-konformer Form. ?		

148538	S| Kartenauswertung – (k)eine Kunst ?! Schulpraktische Erprobung und Weiterentwicklung einer FÃ¶rdersequenz unter besonderer BerÃ¼cksichtigung heterogener Lerngruppen | FÃ¼r Studierende nach PO	*KrÃ¼ger, S.*

	2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E3; ME E2; ME M3; ME M2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 Lernatelier	

Kommentar:

Die zielgerichtete Auswertung einer Karte ist eine grundlegende, alltagsrelevante Kulturtechnik, deren Beherrschung eine Vielzahl von Kenntnissen und F?higkeiten verlangt – angefangen vom Dekodieren einzelner Symbole bis hin zur Bewertung komplexer Karten und deren Aussageabsichten. Sowohl die diesbez?gliche Literatur als auch die Studienprojekte aus den vergangenen Praxissemestern am Standort M?nster zeigen, dass es hier (nicht nur) bei Sch?lerinnen und Sch?lern erhebliche Defizite gibt. Im vorausgegangenen Wintersemester wurde daher gemeinsam mit Studierenden eine auf vier Unterrichtsstunden angelegte Sequenz zur F?rderung der Kartenauswertungs-kompetenz f?r die Jahrgangsstufen 7/8 entwickelt, in der ein besonderer Fokus auf die differenten Lernvoraussetzungen der Sch?lerinnen und Sch?ler gelegt wurde. Im Zentrum dieses Seminars stehen nun die praktische Erprobung und Weiterentwicklung. Dabei haben Kleingruppen von Studierenden die M?glichkeit die Sequenz, in Absprache und Zusammenarbeit mit den GeographielehrerInnen unserer Kooperationsschulen, in den Klassen auf ihre Praxistauglichkeit hin zu pr?fen. F?r die Studierenden bietet das Seminar in besonderer Weise die M?glichkeit, ihre Wahrnehmung von und ihren Umgang mit Heterogenit?t zu schulen. Das Seminar ist f?r alle Studierenden ge?ffnet, einen vorrangigen Anspruch auf Teilnahme haben jedoch diejenigen Studierenden, welche bereits an der Entwicklung der F?rdersequenz im WS 16/17 beteiligt waren, dies ist aber keine Teilnahmebedingung. Restpl?tze werden daher nach dem ?blichen Verfahren vergeben. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende begrenzt. Im Seminar k?nnen Leistungspunkte im Kontext inklusionsorientierter Fragestellungen gem?? LZV 2016 erworben werden. ----- ?

148539	S| Modelle im Geographieunterricht | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME M2; ME M3; ME E2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 Lernatelier	*Bette, J.*

Kommentar:

Modelle sind im Geographieunterricht allgegenw?rtig (z.B. Vulkanmodelle, Stadtmodelle) und haben nicht nur daher eine herausragende Bedeutung im Unterricht. So weist ihr elaborierter Einsatz (z.B. Modellentwicklung und -kritik) zahlreiche didaktische Potentiale auf, wie z.B. der Aufbau profunden Fachwissens, die F?rderung des systemischen und kritisch-reflexiven Denkens sowie die Er?ffnung kategorialer, ?bertragbarer Einsichten. Modelle gelten daher als Schl?ssel zum Weltverstehen. Im Seminar werden, aufbauend auf theoretischen Grundlagen (u.a. Modellbegriff, Modellkompetenz), didaktischen Konzepten (z.B. Modellierungskreislauf) und empirischen Befunden, Ans?tze zur F?rderung von Modellkompetenz und geographischem Wissen thematisiert. Dies erfolgt anhand von konkreten Unterrichtsbeispielen, die von den Teilnehmern zu entwickeln sind.

148540	S| Systemisches Denken im Geographieunterricht fÃ¶rdern | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME M3; ME M2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Lernatelier	*Brendel, N.*

Kommentar:

Inhalte nicht nur zu vernetzen, sondern in ihrem systemischen Zusammenwirken zu begreifen, ist eine wesentliche Anforderung des Geographieunterrichts. Inbesondere – aber nicht nur – im Globalen Lernen bzw. einer BNE kommt dieser Kompetenz eine bedeutende Rolle zu. Wann aber denken Sch?lerinnen und Sch?ler wirklich „systemisch" und nicht nur „vernetzt"? Welche verschiedenen Konzepte zur Bestimmung von Systemischem Denken lassen sich praktisch im Geographieunterricht umsetzen? Diese und weitere Fragen sollen anhand von konkreten Beispielen aus dem Geographieunterricht diskutiert werden, sodass die Studierenden f?r sich pers?nlich M?glichkeiten und Strategien entwickeln, wie sie systemisches Denken bei ihren Sch?lerinnen und Sch?lern

diagnostizieren und f?rdern k?nnen. ?

148541	S| Grenzerfahrungen - die Berliner Mauer aus geographischer, historischer und literarischer Perspektive | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E3; ME E2; ME M2; ME M3 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 30.06.2017, -	*Hemmer, M.*
Kommentar:		
Leitung: Marion B?nnighausen, Saskia Handro und Michael Hemmer Ort und Zeit: Berlin 26.-30.06.2017 plus VorbereitungstreffenTeilnehmerzahl: insgesamt 30, pro Fach 10 StudierendeStudieng?nge: HRGe, Gym/Ges Lehrer sind immer auch Fachlehrer. Was aber zeichnet Geographielehrkr?fte in Abgrenzung zu Geschichts- und Deutschlehrkr?ften aus? Welches fachspezifische Professionswissen, welche motivationalen Orientierungen, welche p?dagogischen Haltungen etc. ben?tigen Geographie-, Geschichts- und Deutschlehrer? Diesen und anderen Fragen zur fachbezogenen beruflichen Identit?t gehen wir in einer interdisziplin?ren Lehrveranstaltung in Berlin nach. Um grundlegende Strukturen, Methoden und Paradigmen der jeweiligen Disziplin, deren Epistemologie und Wissensvermittlung zu verdeutlichen, wird exemplarisch an einem gemeinsamen Gegenstandsbereich, der Berliner Mauer, gearbeitet. Durch die praktische Auseinandersetzung soll eine Analyse und Offenlegung der jeweiligen Lern- und Diskurskulturen erfolgen. Die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den einzelnen F?cherkulturen bildet die Grundlage f?r weiterf?hrende ?berlegungen zur Entwicklung einer professionellen fachlichen Identit?t sowie zu m?glichen f?cherverbindenden Ma?nahmen. Die Blockveranstaltung findet vom 26.-30.06.2017 in Berlin statt. F?r die An- und R?ckreise mit der Deutschen Bahn, Unterkunft/Fr?hst?ck, Fahrradausleihe, Eintrittsgelder etc. sind 230 € zu veranschlagen. Es ist davon auszugehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilr?ckerstattung aus den zentralen Exkursionsmitteln der Universit?t M?nster erhalten. Das verpflichtende Vorbereitungstreffen findet am Freitag, 21.04.2017, 14:00-17:00 h im Geo.Lernatelier, Heisenbergstra?e 2 statt. Bitte melden sie sich in der Zeit vom **11.-13.01.2017** unter Angabe des Studiengangs und Fachsemesters in unserem Gesch?ftszimmer, Raum 224 an. Sollte die Zahl der Interessenten die Zahl der zur Verf?gung stehenden Pl?tze ?berschreiten, entscheidet das Fachsemester. Sp?testens am Montag, den 16.01.2017 erhalten sie eine Best?tigung, so dass Sie die Blockveranstaltung gegebenenfalls bei der Wahl Ihrer ?brigen Lehrveranstaltungen in HIS LSF ber?cksichtigen k?nnen.?? ? ? ?		

Modul: Geographiedidaktik III - Spezialisierung

148534	S| Geographiedidaktisch Forschen_Kurs B ME E3; ME E2; ME M3; ME M2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 202	*Hemmer, M.*
Kommentar:		
Ausgehend von einigen grunds?tzlichen ?berlegungen zum Wissenschaftsverst?ndnis und zur Entwicklung geographiedidaktischer Fragestellungen erhalten die Teilnehmer zun?chst einen ?berblick ?ber Formate fachdidaktischer Forschung. Dabei werden qualitative und quantitative Ans?tze vergleichend gegen?bergestellt und diskutiert. Der Fokus des Seminar liegt schlie?lich auf einem eigenst?ndigen kleinen Forschungsprojekt der Studierenden, in dem der gesamte Forschungsprozess von der Problemstellung ?ber Erhebungs- und Auswertungsmethoden bis hin zur Dokumentation der Ergebnisse exemplarisch durchgef?hrt wird. ? Achtung: Es besteht die M?glichkeit, dass dieses Seminar auf einen anderen Termin verschoben wird. ?		

148535	S| HeterogenitÃ¤t und digitale Bildung | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E2; ME E3; ME M3; ME M2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 Lernatelier	*Streckel, C.*

Kommentar:
Im Unterricht wird zunehmend auf die Heterogenit?t von Sch?lerinnen und Sch?lern eingegangen, da ein Umgang mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen f?r den Lernerfolg von gro?en Bedeutung ist. Eine bestm?gliche F?rderung gelingt in diesem Zusammenhang durch einen adaptiven Unterricht, bei dem Sch?lerinnen und Sch?ler ihre individuellen Potenziale entsprechend ihrer Begabungen, Interessen, Motivation etc. entfalten k?nnen. Unterst?tzend wirkt sich hierauf der Einsatz mobiler Endger?te aus, da Lernende besonders mit Web 2.0-basierten Anwendungen in einer anregungsreichen Lernumgebung ihre Lernwege individuell finden k?nnen. Nicht zuletzt deshalb ist es dem Bundesministerium f?r Bildung und Forschung (BMBF) ein Anliegen, auch digitale Bildung zu einem festen Bestandteil von Unterricht zu machen. Im Seminar werden Studierende f?r den Umgang mit Heterogenit?t unter Einsatz von mobilen Endger?ten und Web 2.0 im Geographieunterricht sensibilisiert. Es sollen M?glichkeiten aufgezeigt werden, auf Basis von theoretischen Grundlagen, Konzepten und praktischen Unterrichtsbeispielen auf unterschiedliche Heterogenit?tsdimension einzugehen und Sch?lerinnen und Sch?ler entsprechend zu f?rdern. Das Seminar erf?llt die Anforderungen zur Implementierung von inklusionsorientierten Fragestellungen in LZV-konformer Form.

148536	S| Mit Vielfalt experimentieren - Experimentelle Arbeitsweisen im Geographieunterricht unter besonderer BerÃ¼cksichtigung von heterogenen Lerngruppen | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E2; ME E3; ME M3; ME M2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Rosendahl, N.*

Kommentar:
Die Methode des Experimentierens wird h?ufig als K?nigsweg der naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung zitiert. Wenngleich diese vielf?ltige didaktische Potentiale f?r den Geographieunterricht birgt, findet sie im Alltag kaum Anwendung. Ziel des Seminars ist die Entwicklung, Erprobung und Reflektion von Unterrichtssequenzen mit experimentellen Arbeitsweisen. Hierbei wird der Fokus auf die Ber?cksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen gelegt. Das Seminar ist als Lehr-Lern-Labor angelegt und zeichnet sich dadurch aus, dass Studierenden die M?glichkeit gegeben wird, in komplexit?tsreduzierten, authentischen Lehr-Lern-Situationen mit Sch?lerInnen zu arbeiten. Im Theorieteil werden Grundlagen zur Experimentierkompetenz sowie M?glichkeiten der Diagnostik in den Blick genommen. In der sich anschlie?enden Praxisphase betreuen die Studierenden eine kleine Sch?lergruppe in Unterrichtssituationen und diagnostizieren deren Lernprozesse. Dadurch k?nnen Erfahrungen im Umgang mit unterschiedlichen individuellen Lernvoraussetzungen erworben werden. In der abschlie?enden Reflektionsphase werden ankn?pfend an diese Wege der individuellen F?rderung thematisiert. Das Seminar erf?llt die Anforderungen zur Implementierung von inklusionsorientierten Fragestellungen in LZV-konformer Form. ? ?

148537	S| Geographieunterricht videobasiert analysieren | Kompetenter Umgang mit HeterogenitÃ¤t durch reflektierte Praxiserfahrung | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME M2; ME M3; ME E2; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Lernatelier	*Rottstegge, J.*

Kommentar:
Guter Geographieunterricht ist von zahlreichen Faktoren abh?ngig. Im Hinblick auf heterogene Lerngruppen setzt dieser insbesondere die Diagnose von individuellen Lernvoraussetzungen sowie die Wahrnehmung und Interpretation von lernrelevanten Ereignissen im Unterricht voraus. Videovignetten stellen in diesem Kontext eine innovative M?glichkeit dar, die professionelle Unterrichtswahrnehmung zu f?rdern, indem sie die Komplexit?t von Unterricht reduziert abbilden und hierdurch den Studierenden eine Gelegenheit bieten, Lehrer- und Sch?lerhandeln theoriebasiert

wahrnehmen und analysieren zu k?nnen. Im Seminar soll neben der theoretischen und praxisorientierten Erarbeitung diagnostischer Grundlagen und binnendifferenzierender Unterrichtskonzepte die systematische Beobachtung geographischen Lehrens und Lernens in videobasierter Form geschult werden. Hierzu wurde eine mit Sch?lerinnen und Sch?lern der Jahrgangsstufe 9 durchgef?hrte geographische Exkursion zum Struktur- und Funktionswandel des Stadthafens M?nster aufgezeichnet, in der ein besonderer Fokus auf den Umgang mit Heterogenit?t gelegt wird. Die Unterrichtsvideos ?berbr?cken die L?cke zwischen Seminarraum und Klassenzimmer und bieten den Studierenden in Vorbereitung auf das eigene unterrichtliche Handeln vielf?ltige M?glichkeiten, Praxiserfahrungen aus „zweiter Hand" zu reflektieren. Das Seminar erf?llt die Anforderungen zur Implementierung von inklusionsorientierten Fragestellungen in LZV-konformer Form. ?

148538	S| Kartenauswertung – (k)eine Kunst ?! Schulpraktische Erprobung und Weiterentwicklung einer FÃ¶rdersequenz unter besonderer BerÃ¼cksichtigung heterogener Lerngruppen | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E3; ME E2; ME M3; ME M2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 Lernatelier	*KrÃ¼ger, S.*

Kommentar:

Die zielgerichtete Auswertung einer Karte ist eine grundlegende, alltagsrelevante Kulturtechnik, deren Beherrschung eine Vielzahl von Kenntnissen und F?higkeiten verlangt – angefangen vom Dekodieren einzelner Symbole bis hin zur Bewertung komplexer Karten und deren Aussageabsichten. Sowohl die diesbez?gliche Literatur als auch die Studienprojekte aus den vergangenen Praxissemestern am Standort M?nster zeigen, dass es hier (nicht nur) bei Sch?lerinnen und Sch?lern erhebliche Defizite gibt. Im vorausgegangenen Wintersemester wurde daher gemeinsam mit Studierenden eine auf vier Unterrichtsstunden angelegte Sequenz zur F?rderung der Kartenauswertungs-kompetenz f?r die Jahrgangsstufen 7/8 entwickelt, in der ein besonderer Fokus auf die differenten Lernvoraussetzungen der Sch?lerinnen und Sch?ler gelegt wurde. Im Zentrum dieses Seminars stehen nun die praktische Erprobung und Weiterentwicklung. Dabei haben Kleingruppen von Studierenden die M?glichkeit die Sequenz, in Absprache und Zusammenarbeit mit den GeographielehrerInnen unserer Kooperationsschulen, in den Klassen auf ihre Praxistauglichkeit hin zu pr?fen. F?r die Studierenden bietet das Seminar in besonderer Weise die M?glichkeit, ihre Wahrnehmung von und ihren Umgang mit Heterogenit?t zu schulen. Das Seminar ist f?r alle Studierenden ge?ffnet, einen vorrangigen Anspruch auf Teilnahme haben jedoch diejenigen Studierenden, welche bereits an der Entwicklung der F?rdersequenz im WS 16/17 beteiligt waren, dies ist aber keine Teilnahmebedingung. Restpl?tze werden daher nach dem ?blichen Verfahren vergeben. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende begrenzt. Im Seminar k?nnen Leistungspunkte im Kontext inklusionsorientierter Fragestellungen gem?? LZV 2016 erworben werden. ----- ?

148539	S| Modelle im Geographieunterricht | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME M2; ME M3; ME E2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 Lernatelier	*Bette, J.*

Kommentar:

Modelle sind im Geographieunterricht allgegenw?rtig (z.B. Vulkanmodelle, Stadtmodelle) und haben nicht nur daher eine herausragende Bedeutung im Unterricht. So weist ihr elaborierter Einsatz (z.B. Modellentwicklung und -kritik) zahlreiche didaktische Potentiale auf, wie z.B. der Aufbau profunden Fachwissens, die F?rderung des systemischen und kritisch-reflexiven Denkens sowie die Er?ffnung kategorialer, ?bertragbarer Einsichten. Modelle gelten daher als Schl?ssel zum Weltverstehen. Im Seminar werden, aufbauend auf theoretischen Grundlagen (u.a. Modellbegriff, Modellkompetenz), didaktischen Konzepten (z.B. Modellierungskreislauf) und empirischen Befunden, Ans?tze zur F?rderung von Modellkompetenz und geographischem Wissen thematisiert. Dies erfolgt anhand von konkreten Unterrichtsbeispielen, die von den Teilnehmern zu entwickeln sind.

148540	S| Systemisches Denken im Geographieunterricht fÃ¶rdern | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME M3; ME M2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Lernatelier	*Brendel, N.*

Kommentar:

Inhalte nicht nur zu vernetzen, sondern in ihrem systemischen Zusammenwirken zu begreifen, ist eine wesentliche Anforderung des Geographieunterrichts. Inbesondere – aber nicht nur – im Globalen Lernen bzw. einer BNE kommt dieser Kompetenz eine bedeutende Rolle zu. Wann aber denken Sch?lerinnen und Sch?ler wirklich „systemisch" und nicht nur „vernetzt"? Welche verschiedenen Konzepte zur Bestimmung von Systemischem Denken lassen sich praktisch im Geographieunterricht umsetzen? Diese und weitere Fragen sollen anhand von konkreten Beispielen aus dem Geographieunterricht diskutiert werden, sodass die Studierenden f?r sich pers?nlich M?glichkeiten und Strategien entwickeln, wie sie systemisches Denken bei ihren Sch?lerinnen und Sch?lern diagnostizieren und f?rdern k?nnen. ?

148541	S| Grenzerfahrungen - die Berliner Mauer aus geographischer, historischer und literarischer Perspektive | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E3; ME E2; ME M2; ME M3 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 30.06.2017, -	*Hemmer, M.*

Kommentar:

Leitung: Marion B?nnighausen, Saskia Handro und Michael Hemmer Ort und Zeit: Berlin 26.-30.06.2017 plus VorbereitungstreffenTeilnehmerzahl: insgesamt 30, pro Fach 10 StudierendeStudieng?nge: HRGe, Gym/Ges Lehrer sind immer auch Fachlehrer. Was aber zeichnet Geographielehrkr?fte in Abgrenzung zu Geschichts- und Deutschlehrkr?ften aus? Welches fachspezifische Professionswissen, welche motivationalen Orientierungen, welche p?dagogischen Haltungen etc. ben?tigen Geographie-, Geschichts- und Deutschlehrer? Diesen und anderen Fragen zur fachbezogenen beruflichen Identit?t gehen wir in einer interdisziplin?ren Lehrveranstaltung in Berlin nach. Um grundlegende Strukturen, Methoden und Paradigmen der jeweiligen Disziplin, deren Epistemologie und Wissensvermittlung zu verdeutlichen, wird exemplarisch an einem gemeinsamen Gegenstandsbereich, der Berliner Mauer, gearbeitet. Durch die praktische Auseinandersetzung soll eine Analyse und Offenlegung der jeweiligen Lern- und Diskurskulturen erfolgen. Die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den einzelnen F?cherkulturen bildet die Grundlage f?r weiterf?hrende ?berlegungen zur Entwicklung einer professionellen fachlichen Identit?t sowie zu m?glichen f?cherverbindenden Ma?nahmen. Die Blockveranstaltung findet vom 26.-30.06.2017 in Berlin statt. F?r die An- und R?ckreise mit der Deutschen Bahn, Unterkunft/Fr?hst?ck, Fahrradausleihe, Eintrittsgelder etc. sind 230 € zu veranschlagen. Es ist davon auszugehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilr?ckerstattung aus den zentralen Exkursionsmitteln der Universit?t M?nster erhalten. Das verpflichtende Vorbereitungstreffen findet am Freitag, 21.04.2017, 14:00-17:00 h im Geo.Lernatelier, Heisenbergstra?e 2 statt. Bitte melden sie sich in der Zeit vom **11.-13.01.2017** unter Angabe des Studiengangs und Fachsemesters in unserem Gesch?ftszimmer, Raum 224 an. Sollte die Zahl der Interessenten die Zahl der zur Verf?gung stehenden Pl?tze ?berschreiten, entscheidet das Fachsemester. Sp?testens am Montag, den 16.01.2017 erhalten sie eine Best?tigung, so dass Sie die Blockveranstaltung gegebenenfalls bei der Wahl Ihrer ?brigen Lehrveranstaltungen in HIS LSF ber?cksichtigen k?nnen.?? ? ? ?

148559	S| Geographiedidaktisch Forschen_Kurs A ME E2; ME E3; ME M3; ME M2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 323	*Hemmer, M.*

Kommentar:

Ausgehend von einigen grunds?tzlichen ?berlegungen zum Wissenschaftsverst?ndnis und zur

Entwicklung geographiedidaktischer Fragestellungen erhalten die Teilnehmer zun?chst einen ?berblick ?ber Formate fachdidaktischer Forschung. Dabei werden qualitative und quantitative Ans?tze vergleichend gegen?bergestellt und diskutiert. Der Fokus des Seminar liegt schlie?lich auf einem eigenst?ndigen kleinen Forschungsprojekt der Studierenden, in dem der gesamte Forschungsprozess von der Problemstellung ?ber Erhebungs- und Auswertungsmethoden bis hin zur Dokumentation der Ergebnisse exemplarisch durchgef?hrt wird. ?

Modul: Praxissemester

148554	S| Methodenseminar "Forschendes Lernen im Geographieunterricht" ME E2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Rottstegge, J.*
Kommentar:		
Das dem Praxissemester vorgelagerte Methodenseminar richtet sich in erster Linie an die Studierenden, die ihr Praxissemester im darauffolgenden Semester im Fach Geographie absolvieren. Selbstverst?ndlich ist die Lehrveranstaltung auch f?r Studierende aller ?brigen F?cher ge?ffnet. Im Rahmen des Methodenseminars sollen die Studierenden die f?r die Durchf?hrung der Studienprojekte notwendige Methodenkompetenz erwerben. Gegenstand der Lehrveranstaltung ist eine am Paradigma des Forschenden Lernens orientierte Einf?hrung in grundlegende Theorien und Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung, wie z. B. Verfahren der Beobachtung und Diagnose von Unterricht/Lehr-Lernprozessen, Entwicklung, theoretische Einbettung und Pr?zisierung einer Forschungsfragestellung, Kenntnis basaler Formate fachdidaktischer Forschung, Anlage, Durchf?hrung und Dokumentation eines Studienprojekts. In Abgrenzung zu tradierten Methodenseminaren liegt der Fokus in der Methodenausbildung des Praxissemesters explizit auf dem Forschenden Lernen. Diese Veranstaltung ist f?r Studierende aller Studienf?cher ge?ffnet!		

	ME E2; ME E3	*Rawohl, M.*
Kommentar:		
Das dem Praxissemester vorgelagerte Methodenseminar richtet sich in erster Linie an die Studierenden, die ihr Praxissemester im darauffolgenden Semester im Fach Geographie absolvieren. Selbstverst?ndlich ist die Lehrveranstaltung auch f?r Studierende aller ?brigen F?cher ge?ffnet. Im Rahmen des Methodenseminars sollen die Studierenden die f?r die Durchf?hrung der Studienprojekte notwendige Methodenkompetenz erwerben. Gegenstand der Lehrveranstaltung ist eine am Paradigma des Forschenden Lernens orientierte Einf?hrung in grundlegende Theorien und Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung, wie z. B. Verfahren der Beobachtung und Diagnose von Unterricht/Lehr-Lernprozessen, Entwicklung, theoretische Einbettung und Pr?zisierung einer Forschungsfragestellung, Kenntnis basaler Formate fachdidaktischer Forschung, Anlage, Durchf?hrung und Dokumentation eines Studienprojekts. In Abgrenzung zu tradierten Methodenseminaren liegt der Fokus in der Methodenausbildung des Praxissemesters explizit auf dem Forschenden Lernen. Diese Veranstaltung ist f?r Studierende aller Studienf?cher ge?ffnet!		

Wahlbereich (Zusatzangebot)

4.2.1 Studiengang Bachelor (2-Fach) Geographie (PO 2004)

Modul: Einführung Humangeographie

148735	Ãœ Humangeographie: Wirtschaftsgeographie, Kurs B BS B2; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 323	*Stade, M.*

148736	Ãœ Humangeographie: Siedlungsgeographie, Kurs A BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 242	*Krajewski, C.*

Kommentar:

Die ?bung vertieft - ausgehend von den Inhalten des Vorlesungsstoffes - ausgew?hlte Aspekte der Stadtgeographie bzw. der geographischen Stadtforschung sowie der Geographie l?ndlicher Siedlungen bzw. des l?ndlichen Raumes. Dabei stehen grundlegende theoretische Erkl?rungskonzepte sowie aktuelle empirische Erkenntnisse der Teilgebiete Siedlungs- und Stadtgeographie im Mittelpunkt der gemeinsamen Betrachtung.

Themen sind u.a.: Siedlungsgenese und -gestalt, l?ndliche Raumentwicklung, Stadtentwicklung und Verst?dterung, Stadtstrukturmodelle, Analyse innerst?dtischer Zentren, St?dtesysteme u. Zentral?rtliche Systeme, Stadt und Globalisierung, Stadtentwicklung und urbane Transformation in Deutschland, Stadtentwicklung in ausgew?hlten "Kulturr?umen" der Erde. ? Die ausgew?hlten Themen werden durch Referate, Planspiele, mittels Textlekt?re, in Gruppenarbeit oder in Diskussionen erarbeitet.

Im Rahmen der ?bung werden zwei Exkursionstage (Bus-Exkursion Ruhrgebiet und M?nster (1/2-Tag Fahrradexkursion))? angeboten, die inhaltlich in den Seminarkontext eingebunden sind.

Voraussetzungen: Bestandene Klausur der Vorlesung "Einf?hrung Humangeographie"

Literatur:

Leitliteratur:
HEINEBERG, H. (2007): Einf?hrung in die Anthropogeographie/Humangeographie. Paderborn u.a. = Grundriss Allgemeine Geographie
HEINEBERG, H. (2017): Stadtgeographie. Paderborn. = Grundriss Allgemeine Geographie
Gebhardt, H. et al. (2011): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie.M?nchen

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

148737	Ãœ Humangeographie: Siedlungsgeographie, Kurs B BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 323	*Wood, G.*

148738	Ãœ Humangeographie: Siedlungsgeographie, Kurs C BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 323	*Schwegmann, R.*

148739	Ãœ Humangeographie: BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie, Kurs A BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 401	*Kraehnke, L.*

Kommentar:

Die Übung baut auf der Grundvorlesung Humangeographie auf und vertieft ausgewählte und zentrale Bereiche. Dies sind einerseits die klassischen Teile der Bevölkerungs- und Sozialgeographie, aber auch Elemente aus der Politischen Geographie. Im Seminar werden sowohl die konzeptionell-theoretischen Ansätze der entsprechenden Teilbereiche noch einmal thematisiert als auch ausgewählte Fallbeispiele bearbeitet.
Themen (Auswahl):
- konzeptionelle Zugänge zur Sozialgeographie
- Politische Geographie (u.a. Geographische Konfliktforschung, Kritische Geopolitik, Radical

Geography, Diskursforschung) - Soziale Segregation: Grundlagen und aktuelle Prozesse - Konflikte um den öffentlichen Raum - Bevölkerungsgeographie (u.a. Migration und Flüchtlinge)

148740	Ãœ Humangeographie: BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie, Kurs B BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 242	*Linnemann, K.*

148741	Ãœ Humangeographie: BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie, Kurs C BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 401	*WollschlÃ¤ger, F.*

Modul: Physische Geographie / Landschaftsökologie I

148621	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs A BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH; BS B2; 25; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BA L2; BA B2 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (A)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **A** (**Keplin**, Hollens) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 28.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 12.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 07.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148645	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs B BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; 24; BS LH; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS L2; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von

Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (B)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen (Ausnahme: Samstag, den 13.05.2017) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **B** (**Keplin**, Hollens) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 28.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Sa., 13.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 07.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148648	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs E BA L2; BS 82; BA L2; BS L2; 02; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (E)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **E** (**Hamer**, Gabel) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 05.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 8:30** (bis ca. 12:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 30.6.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148649	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs F BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; 02; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (F)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **F** (**Hamer**, Gabel) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 05.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 8:30** (bis ca. 12:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 30.6.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148650	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs G BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; 24; BS L2; 02; 11; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (G)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden prim?r an Samstagen statt (Ausnahme: Freitag, den 19.05.2017). F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **G** (**Gabel**, Meyer) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 06.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 12:00** (bis ca. 15:30) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Sa., 01.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148651	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs H	*Gabel, F.*

	BA L2; BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BA L2 Termin s. Aushang, - , -	

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (H)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden prim?r an Samstagen statt (Ausnahme: Freitag, den 19.05.2017). F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **H** (**Gabel**, Meyer) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 06.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 12:00** (bis ca. 15:30) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Sa., 01.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148646	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs C BS 82; BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (C)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Samstagen (Ausnahme: Freitag, den 12.05.17) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **C** (**Hollens**, Keplin) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 29.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 12.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion H?ger/Rieselfelder; Treff: Lidl-Parkplatz Grevener/Fresnostr. (Fahrrad notwendig f?r Exkursion) Gel?ndetermin 3: **Sa., 08.7.2017 um 9:00** (bis

ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148647	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs D BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*
Kommentar:		
Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (D)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Samstagen (Ausnahme: Freitag, den 19.05.17) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **D** (**Hollens**, Keplin) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 29.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion H?ger/Rieselfelder; Treff: Lidl-Parkplatz Grevener/Fresnostr. (Fahrrad notwendig f?r Exkursion) Gel?ndetermin 3: **Sa., 08.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding		

Modul: Einführung in geographische Erhebungs- und Analysetechniken

148767	S Methoden der empirischen Humangeographie, Kurs A BS 82; BS 82; BS B2; BS L2 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 14-18, StudLab 125 Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 16-18, GEO1 Hörsaal wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 323	*Texier-Ast, V.*

148768	S Methoden der empirischen Humangeographie, Kurs B BS 82; BS B2; BS 82; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 323	*Texier-Ast, V.*

148769	E-Learning-Einheit zu Methoden der empirischen Humangeographie BS 82; BS 82; BS B2; BS L2 n. V., - , -	*Texier-Ast, V.*
Kommentar:		
Selbstlernprogramm in Verbindung mit dem Seminar "Methoden der empirischen Humangeographie"		

148771	S EinfÃ¼hrung in die klassische und computergestÃ¼tzte Kartographie, Kurs A	*Schwegmann, R.*

	BS 82; BS 82; BS B2; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 513	

Kommentar:

Das Seminar vermittelt Grundlagen der Kartographie (Kartenprojektionen und –netzentwürfe, Herstellung topographischer Karten, Datenquellen) und beschäftigt sich mit der Auswertung und Analyse von topographischen Karten, Luft- und Satellitenbildern sowie thematischer Karten. Darüber hinaus wird der eigenständige Entwurf thematischer Karten eingeübt.

Da die Inhalte der Veranstaltung aufeinander aufbauen und in Hausaufgaben und gemeinschaftlichen Übungen eingeübt werden, besteht eine Anwesenheitspflicht von 80 % der Sitzungen.

148772	S EinfÃ¼hrung in die klassische und computergestÃ¼tzte Kartographie, Kurs B BS 82; BS B2; BS 82; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 513	*Schwegmann, R.*

Kommentar:

Das Seminar vermittelt Grundlagen der Kartographie (Kartenprojektionen und –netzentwürfe, Herstellung topographischer Karten, Datenquellen) und beschäftigt sich mit der Auswertung und Analyse von topographischen Karten, Luft- und Satellitenbildern sowie thematischer Karten. Darüber hinaus wird der eigenständige Entwurf thematischer Karten eingeübt.Da die Inhalte der Veranstaltung aufeinander aufbauen und in Hausaufgaben und gemeinschaftlichen Übungen eingeübt werden, besteht eine Anwesenheitspflicht von 80 % der Sitzungen.

	BS 82; BS B2; BS 82; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Schwegmann, R.*

Kommentar:

Das Seminar vermittelt Grundlagen der Kartographie (Kartenprojektionen und –netzentw?rfe, Herstellung topographischer Karten, Datenquellen) und besch?ftigt sich mit der Auswertung und Analyse von topographischen Karten, Luft- und Satellitenbildern sowie thematischer Karten. Dar?ber hinaus wird der eigenst?ndige Entwurf thematischer Karten einge?bt. Da die Inhalte der Veranstaltung aufeinander aufbauen und in Hausaufgaben und gemeinschaftlichen ?bungen einge?bt werden, besteht eine Anwesenheitspflicht von 80 % der Sitzungen.

148774	E-Learning-Einheit zur EinfÃ¼hrung in die Kartographie und Karteninterpretation fÃ¼r B2F BS B2; BS L2 n. V., - , -	*Schwegmann, R.*

Modul: Orts-, Regional- und Landesentwicklung / Raumplanung (ORL)

148755	S EinfÃ¼hrung in die rÃ¤umliche Planung, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*BÃ¶dger, T.*

Kommentar:

Ausgehend von der Vorlesung, in der ein Überblick über die rechtlichen, methodischen, instrumentellen und organisatorischen Rahmungen der Raumplanung auf den Ebenen von Bund, Ländern und Gemeinden der Bundesrepublik Deutschland sowie die Planungsverfahren, -inhalte und -

typen vermittelt wurde, vertieft und ergänzt das Seminar das in der Vorlesung erworbene Basiswissen für das Fachgebiet Orts-, Regional- und Landesentwicklung/Raumplanung.
Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den methodischen und inhaltlichen Grundlagen der räumlichen Planung. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem Themen der Regionalentwicklung und der kommunalen Planung. Die Arbeit im Seminar stützt sich neben regelmäßigen Hausaufgaben im Wesentlichen auf Planspielaufgaben und Referate, die in Kleingruppen als Selbststudiumsaufgabe zu bearbeiten sind und im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

Literatur:

Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg., ARL): Grundriß der Raumordnung und Raumentwicklung. Hannover 2011. Henckel, D., Kuczkowski, v.K., Lau, P. et.al. (2010): Planen-Bauen-Umwelt. Ein Handbuch. Wiesbaden.

Modul: Einführung regionale Geographie

148762	S Dixieland - Die US-amerikanischen SÃ¼dstaaten BS LH; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-14, GEO1 401 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, GEO1 401 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 401	*Kersaint, Y.*

Kommentar:

Das Seminar Regionale Geographie: Dixieland fokussiert die Entwicklung der S?dstaaten der USA. Die Dixies oder auch die ehemaligen konf?derierten Staaten zeichnen sich durch Eigenheiten ab, die durch das Erbe der Sklaverei stark gepr?gt sind von kultureller Diversit?t und sozialer Segregation. Das Seminar n?hert sich anhand verschiedener geographischer Konzepte unter Einbezug der Kunst und Musik des S?dens der Identit?t der Region. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die gro?en St?dte des S?dens wie Alabama, New Orleans oder Houston gelegt.

148761	S Geographien des Indischen Ozeans, Kurs A BS 82; BS 82; BS L2; BS LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 323	*Schwegmann, R.*

148763	S Im Spannungsfeld von Stadt und Land - Regionale Geographien Schleswig-Holsteins und Hamburgs BS L2; BS B2; BS 82; BS LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 323	*Lindemann, I.*

Kommentar:

Das Seminar untersucht einerseits Stadtentwicklungsprozesse der Metropole Hamburg und schaut andererseits auf die Verflechtungen der Hansestadt mit den angrenzenden Kreisen Schleswig-Holsteins. Hierbei werden insbesondere Themen wie Stadtentwicklungsprojekte, Proteste, Wohngebietsentwicklung, Wirtschafts- und Verkehrsgeographie sowie Leitbilder l?ndlicher und regionaler Entwicklung angesprochen. **Achtung ge?nderte Vorbesprechung!!!**Die Seminarplatz- und Themenvergabe f?r die ca. 20-min?tigen Pr?sentationen erfolgt im Rahmen der **verbindlichen Vorbesprechung am Donnerstag, den 9. Februar, 18-20 Uhr c.t., R. 309, Heisenbergstra?e 2.** Sollten Sie nicht an der Vorbesprechung teilnehmen k?nnen, schicken Sie bitte eine Vertretung. **Ohne Anwesenheit in der Vorbesprechung ist eine Teilnahme am Kurs nicht m?glich.** Im Sommersemester wird ebenfalls eine viert?gige Exkursion nach Hamburg angeboten. Die Teilnahme an der Exkursion ist jedoch unabh?ngig von einer Teilnahme am Seminar m?glich. Die Anmeldung erfolgt unabh?ngig vom Seminar.

Literatur:

Chilla, T., K?hne, O. und M. Neufeld (2016): Regionalentwicklung. Stuttgart. Heineberg, H. (2017):

Stadtgeographie (5. Auflage). Stuttgart.

	BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*N., N.*

	BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88	*Malkus, A.*

148618	S Hochgebirge Natur- und Kulturraum BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 401	*Malkus, A.*
Kommentar:		
In der Vorbesprechung die am Ende des Wintersemesters stattfindet, erh?lt jeder Teilnehmer ein Thema, dass er dann im Rahmen einer ca. 20 min. Pr?sentation vorstellt. Im Anschluss an die Pr?sentation werden inhaltliche, formale aber auch technische Aspekte der Pr?sentation gemeinsam diskutiert. Pro Sitzung werden etwa 3Themen behandelt. Die Themen besch?ftigen sich mit den Hochgebirgsregionen der Erde, wobei sowohl der Naturraum (Morphologie, B?den, Flora, . .), als auch der Kulturraum (Siedlungen, Wirtschaftsformen etc.) behandelt wird. Ggfs. k?nnen auch eigene Themenvorschl?ge der Teilnehmer ber?cksichtigt werden. Vorbesprechung: Mittwoch, d. 08.02.2017 um 12 Uhr in Raum 455		

148760	V EinfÃ¼hrung in die regionale Geographie 21; BS 82; 25; 24; BS B2; ME M3; BA BG; BS BH; LS; BS L2; A1; BS LH; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 Hörsaal	*Wood, G.*

148801	S Geographien des Indischen Ozeans, Kurs B BS 82; BS 82; BS L2; BS LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 401	*Schwegmann, R.*

148662	S DarÃŸ - RÃ¼gen (nur in Verbindung mit Exkursion DarÃŸ - RÃ¼gen) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Vogel, A.*
Kommentar:		
Voraussichtliche Termine: In dem Seminar werden Themen zum Exkursionsgebiet bearbeitet: Geomorphologie -????????? Pleistoz?ner Formenschatz in Mecklenburg-Vorpommern: -????????? Entwicklung des Ostseebeckens und der s?dlichen Ostseek?sten -????????? K?stenformen der Ostsee (Geomorphologie, Geologie) ? Marine ?kosysteme -????????? Das ?kosystem Ostsee? -????????? Das ?kosystem Ostseebodden ? Vegetation -????????? Die Waldgesellschaften Meckl.-Vorp.'s unter besonderer Ber?cksichtigung der Exkursionsgebiete Fischland-Dar?-Zingst und? R?gen -????????? Die Moore im NP Jasmund -????????? R?hrichte und Salzwiesen der Ostsee und Renaturierung von Salzwiesen an der Ostseek?ste -????????? D?nenvegetation und Sandmagerrasen ? Die Schutzgebiete: -????????? NP Vorpommersche Boddenlandschaft -????????? NP Jasmund -????????? Das Biosph?renreservat SO-R?gen ? Faunistische Aspekte der Exkursionsgebiete und Management von S?ugetieren in Nationalparks ? Bodengeographie Mecklenburg-Vorpommerns ? Die Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern (Agrarstruktur) ? Geschichte und historische Landschaftsentwicklung? in Meck.-Vorp. ? Forstwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern ? Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern ? Wirtschaftliche Verh?ltnisse in Mecklenburg-Vorpommern von der Wende bis heute		

148677	S Island (nur in Verbindung mit der Exk. Island) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Buttschardt, T.*

Modul: Humangeographie II

Modul: Physische Geographie / Landschaftsökologie IIa

	BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88	*Malkus, A.*

148618	S Hochgebirge Natur- und Kulturraum BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 401	*Malkus, A.*

Kommentar:

In der Vorbesprechung die am Ende des Wintersemesters stattfindet, erh?lt jeder Teilnehmer ein Thema, dass er dann im Rahmen einer ca. 20 min. Pr?sentation vorstellt. Im Anschluss an die Pr?sentation werden inhaltliche, formale aber auch technische Aspekte der Pr?sentation gemeinsam diskutiert. Pro Sitzung werden etwa 3Themen behandelt. Die Themen besch?ftigen sich mit den Hochgebirgsregionen der Erde, wobei sowohl der Naturraum (Morphologie, B?den, Flora, . .), als auch der Kulturraum (Siedlungen, Wirtschaftsformen etc.) behandelt wird. Ggfs. k?nnen auch eigene Themenvorschl?ge der Teilnehmer ber?cksichtigt werden. Vorbesprechung: Mittwoch, d. 08.02.2017 um 12 Uhr in Raum 455

148662	S DarÃŸ - RÃ¼gen (nur in Verbindung mit Exkursion DarÃŸ - RÃ¼gen) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Vogel, A.*

Kommentar:

Voraussichtliche Termine: In dem Seminar werden Themen zum Exkursionsgebiet bearbeitet: Geomorphologie -????????? Pleistoz?ner Formenschatz in Mecklenburg-Vorpommern: -????????? Entwicklung des Ostseebeckens und der s?dlichen Ostseek?sten -????????? K?stenformen der Ostsee (Geomorphologie, Geologie) ? Marine ?kosysteme -????????? Das ?kosystem Ostsee? -????????? Das ?kosystem Ostseebodden ? Vegetation -????????? Die Waldgesellschaften Meckl.-Vorp.'s unter besonderer Ber?cksichtigung der Exkursionsgebiete Fischland-Dar?-Zingst und? R?gen -????????? Die Moore im NP Jasmund -????????? R?hrichte und Salzwiesen der Ostsee und Renaturierung von Salzwiesen an der Ostseek?ste -????????? D?nenvegetation und Sandmagerrasen ? Die Schutzgebiete: -????????? NP Vorpommersche Boddenlandschaft -????????? NP Jasmund -????????? Das Biosph?renreservat SO-R?gen ? Faunistische Aspekte der Exkursionsgebiete und Management von S?ugetieren in Nationalparks ? Bodengeographie Mecklenburg-Vorpommerns ? Die Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern (Agrarstruktur) ? Geschichte und historische Landschaftsentwicklung? in Meck.-Vorp. ? Forstwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern ? Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern ? Wirtschaftliche Verh?ltnisse in Mecklenburg-Vorpommern von der Wende bis heute

148677	S Island (nur in Verbindung mit der Exk. Island) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Buttschardt, T.*

Exkursionen sind aus dem ILÖK-Angebot (B 18 / M 12) zu wählen.

Modul: Physische Geographie / Landschaftsökologie IIb

148586	V EinfÃ¼hrung in die Bodenkunde BS LH; BS L2; BS 82; ME M3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; BS 82; BS 82; LS; BA BG; BS B2; BS BH; A1; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 Hörsaal	*Hamer, U.*
Kommentar:		
Die Vorlesung „Einführung in die Bodenkunde“ befasst sich mit der physischen, chemischen, biologischen und mineralogischen Beschaffenheit von Böden, sowie ihrer Genese und räumlichen Verbreitung. Ausgehend von naturwissenschaftlichen Grundlagen steht vor allem das Verständnis pedogener Merkmale und Prozesse in Böden, sowie steuernder Faktoren im Vordergrund. Ausgehend von diesem Wirkungsgefüge werden die Bodensystematik und Bodenklassifikation eingeführt und anhand von charakteristischen Bodenkatenen und Entwicklungsreihen illustriert. Die Darstellung wird durch die Diskussion von Böden als ökologischem Standortfaktor komplettiert.		

148593	Ãœ Klimatologie, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; 24; 25; BS BH; BS B2; BS L2; BS LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 513	*Klemm, O.*

148594	Ãœ Klimatologie, Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS BH; 25; 24; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Lokys, H.*

148598	S Klimageographie BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS BH; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 513	*Klemm, O.*
Kommentar:		
Inhalte des Seminars: Ursachen, Ausmaß und Auswirkungen des Klimawandels; regionale Besonderheiten; „tipping points“; Geoengineering, Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesellschaft; Anpassung an den Klimawandel; Bekämpfung des Klimawandels; Reflektion des Themas in der öffentlichen Meinung;		
Literatur:		
Als Grundlage dient zunächst der 5. Sachstandsbericht des IPCC aus dem Jahr 2013, www.ipcc.ch; Recherche im Internet ist ausdrücklich empfohlen; weitere Hinweise werden gegeben.		

	BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88	*Malkus, A.*

148618	S Hochgebirge Natur- und Kulturraum BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 401	*Malkus, A.*
Kommentar:		
In der Vorbesprechung die am Ende des Wintersemesters stattfindet, erh?lt jeder Teilnehmer ein Thema, dass er dann im Rahmen einer ca. 20 min. Pr?sentation vorstellt. Im Anschluss an die		

Pr?sentation werden inhaltliche, formale aber auch technische Aspekte der Pr?sentation gemeinsam diskutiert. Pro Sitzung werden etwa 3Themen behandelt. Die Themen besch?ftigen sich mit den Hochgebirgsregionen der Erde, wobei sowohl der Naturraum (Morphologie, B?den, Flora, . .), als auch der Kulturraum (Siedlungen, Wirtschaftsformen etc.) behandelt wird. Ggfs. k?nnen auch eigene Themenvorschl?ge der Teilnehmer ber?cksichtigt werden. Vorbesprechung: Mittwoch, d. 08.02.2017 um 12 Uhr in Raum 455

148662	S DarÃŸ - RÃ¼gen (nur in Verbindung mit Exkursion DarÃŸ - RÃ¼gen) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Vogel, A.*
Kommentar:		
Voraussichtliche Termine: In dem Seminar werden Themen zum Exkursionsgebiet bearbeitet: Geomorphologie -????????? Pleistoz?ner Formenschatz in Mecklenburg-Vorpommern: -????????? Entwicklung des Ostseebeckens und der s?dlichen Ostseek?sten -????????? K?stenformen der Ostsee (Geomorphologie, Geologie) ? Marine ?kosysteme -????????? Das ?kosystem Ostsee? -????????? Das ?kosystem Ostseebodden ? Vegetation -????????? Die Waldgesellschaften Meckl.-Vorp.'s unter besonderer Ber?cksichtigung der Exkursionsgebiete Fischland-Dar?-Zingst und? R?gen -????????? Die Moore im NP Jasmund -????????? R?hrichte und Salzwiesen der Ostsee und Renaturierung von Salzwiesen an der Ostseek?ste -????????? D?nenvegetation und Sandmagerrasen ? Die Schutzgebiete: -????????? NP Vorpommersche Boddenlandschaft -????????? NP Jasmund -????????? Das Biosph?renreservat SO-R?gen ? Faunistische Aspekte der Exkursionsgebiete und Management von S?ugetieren in Nationalparks ? Bodengeographie Mecklenburg-Vorpommerns ? Die Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern (Agrarstruktur) ? Geschichte und historische Landschaftsentwicklung? in Meck.-Vorp. ? Forstwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern ? Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern ? Wirtschaftliche Verh?ltnisse in Mecklenburg-Vorpommern von der Wende bis heute		

148677	S Island (nur in Verbindung mit der Exk. Island) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Buttschardt, T.*

Exkursionen sind aus dem ILÖK-Angebot (B 18 / M 12) zu wählen.

Modul: Fachdidaktische Vermittlungstechniken

	BS B2; BS L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Lemke, D.*
Kommentar:		
Dieses Seminar gehört zum Modul "Wissenschaftskommunikation"		
Literatur:		
wird im Seminar bekanntgegeben		

149821	S Wissenschaftskommunikation - Vermittlung geographischer Erkenntnisse BS B2; BS L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 401	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Dieses Seminar gehört zum Modul "Wissenschaftskommunikation"		
Bemerkung:		

F?r das Seminar findet keine Vorbesprechung statt. Die Pr?fungsleistung wird in der ersten Sitzung (18.04.) bekannt gegeben.
Literatur:
wird im Seminar bekanntgegeben

149822	Ãœ Wissenschaftskommunikation - Vermittlung geographischer Erkenntnisse BS B2; BS L2 n. V., - , -	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Dieses Seminar gehört zum Modul "Wissenschaftskommunikation", es besteht aus folgenden Lehrveranstaltungen: 1. S Vermittlung geographischer Erkenntnisse, 3 LP 2. Ü Vermittlung geographischer Erkenntnisse - 2 Geländetage, 2 LP		

Modul: Praktikum

148797	Geographisches Praktikum & Bericht BS L2; BS 82; BS 82; BS B2; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Texier-Ast, V.*
Kommentar:		
Hierbei handelt es sich um ein 4 oder 6w?chiges au?eruniversit?res Praktikum gem?? der Modulbeschreibungen M.Sc., B.Sc. und B2F Geographie. Nach dem Abschluss des Praktikums soll innerhalb von 8 Wochen der Praktikumsbericht bei Frau Texier-Ast (Postkasten oder Sekretariat) abgegeben werden, dem die Praktikumsbescheinigung in Kopie beigelegt ist sowie eine Plagiats- (!) und Auschlie?lichkeitserkl?rung (d.h. dass dasselbe Praktikum nicht als Orientierungspraktikum/f?r ein anderes Studienfach etc. angegeben wird). Diese Veranstaltung umfasst keine Lehre (hierzu vgl. Kolloquium zum Praktikum), sondern nur die Bewertung des Praktikumsberichts bzw. der Pr?sentation eines Posters im M.Sc. und im neuen B.Sc. als Pr?fungsleistung. Die Korrektur ?bernimmt jeweils der Dozent/die Dozentin, der im Semester der Berichtsabgabe das Praktikumskolloquium leitet. Dies ist momentan Frau Texier-Ast.		

148798	Kolloquium zum Praktikum BS B2; MS 88; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 323	*Texier-Ast, V.*

Exkursionen

	BS 82; BS L2; BS B2; MS 88; BS LH; MS 88; BS 82	*Reuber, P.*

148654	Exk. Braunkohle-Tagebaugebiet der Lausitz MS 88; BS 82; BS 82; BS L2; BS B2; MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS BH	*Knorr, K.*
Kommentar:		
Wir besuchen verschieden alte Tagebauseen, teilweise geflutete Tagebaue, renaturierte Tagebaue und besichtigen einen aktiven Tagebau. Dabei soll ein Eindruck der verschiedenen gew?sserchemischen Probleme (Versauerung, Sulfatbelastung) vermittelt werden und die Dimension der Problematik verdeutlicht werden. Wir messen Gew?sserqualit?t und schauen Seesedimente an und besprechen die Prozesse der Versauerung und m?gliche Gegenma?nahmen. Die Exkursion findet voraussichtlich in der Woche vom 07 - 11. August statt, im Anschluss an die Vorlesungszeit. Die Exkursion ist 3 t?gig, umfasst aber 4 Tage (wegen An-/Abreise), die wir in der Woche noch frei planen k?nnen		

(Vorbesprechung). Jeder(r) Teilnehmer(in) h?lt eine Kurzpr?sentation w?hrend der Exkursion. Die Literatur hierzu wird gestellt.

148655	Exk. Ã–tztaler Alpen (11 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Malkus, A.*

Kommentar:

Die Exkursion ist in erster Linie gedacht f?r 2Fach Bachelorstudieng?nge (bes. f?r die Seminarteilnehmer "Hochgebirge Natur- und Kulturraum"). Die Seminarteilnahme ist jedoch nicht verpflichtend.? BSc oder MSc-L?K Studenten k?nnen ebenfalls gerne an der Exkursion teilnehmen. Basislager der Exkursion ist das Gepatschhaus auf 1928 m ? NN. Von der DAV-H?tte (www.gepatschhaus.at) f?hren Ein- oder Zweitagestouren in das umliegende Hochgebirge, dabei werden H?hen von ?ber 3600 m erreicht. Da alle Touren zu Fu? unternommen werden, ist eine gute Outdoorausr?stung ebenso unabdingbar wie eine **gute k?rperliche Konstitution**. Zudem m?ssen alle Teilnehmer **trittsicher** und **schwindelfrei** sein. Zum Exkursionsprogramm geh?rt u.a. eine gef?hrte Tour ?ber den Gepatschgletscher zum Vernagtferner,? eine Tour um den Gepatsch-Staussee oder eine Tour ins Verpeiltal. Neben der Hochgebirgsmorphologie (glaziale und periglaziale Formen) werden Themen wie Almwirtschaft, Energiegewinnung durch (Pump-) Speicherkraftwerke, (Sommerski-)Tourismus, alpine Schutzgebiete, Hochgebirgsflora und -fauna, etc. behandelt. Die Teilnehmerzahl ist auf 17 begrenzt.
Kosten f?r ?/HP und Anreise ca.? 500,00 €. Zeitraum Ende August/Anfang September.

148656	Exk. Hainich (3 Tage) 25; 24; BS 82; BS BH; BS B2; BS L2; MS 88; BS LH; BS 82; BS 82; MS 88	*Kleinebecker, T.*

148659	Exk.Westsibirien (Waldtundra + Tundra) 12 Tage BS BH; MS 88; MS 88; BS 82; BS LH; BS 82; BS L2; BS 82; BS B2	*HÃ¶lzel, N.*

Kommentar:

Zeitraum: August

148661	Exk. DarÃŸ/RÃ¼gen (8 Tage) BS 82; BS 82; BS BH; BS 82; BS LH; 24; MS 88; BS 82; BS B2; BS L2; 25; BS 82 wöchentlich, - , -	*Vogel, A.*

Kommentar:

Themenschwerpunkte sind:
- Landschaftsentwicklung und -Gliederung an der südlichen Ostseeküste
- Küsten-, Wald und Grünlandlebensräume (Vegetation, Standortsverhältnisse und anthropogene Einflüsse
- Organisation und Entwicklung der Schutzgebiete (Nationalparke, Biosphärenreservat)

In dem dazugehörigen und verbindlichen Blockseminar werden von den Teilnehmern Referate zu den einzelnen Themen gehalten.
Damit werden auch die Exkursionsbedingungen für den Studiengang MSc LÖK erfüllt.

Übernachtet wird in der Jugendherberge Ibenhorst/Darß sowie in eigenen Zelten auf dem Campingplatz Nipmerow/Rügen. In den Exkursionsgebieten sind mehrere halb- und ganztägige Fußtouren, auch abseits von Wegen vorgesehen. Die Kosten für Fahrt (Kleinbusse), Unterkunft und Vollverpflegung belaufen sich auf ungefähr 270 Euro.

Angesprochen sind Studenten in den Studiengängen (Bsc, Msc) der Landschaftsökologie.
Bei Grundkenntnissen in physischer Geographie/Lök (Nebenfachmodule) sind auch Studierende der Geographie und anderer Fachrichtung eingeladen.
Anmeldungen sind vorzunehmen per email bei: voghild@uni-muenster.de

148663	Exk. Beweidungsprojekte Nordwestdeutschland (4 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; BS L2; BS LH; BS B2; BS BH Einzeltermin, 28.06.2017, Mi - Einzeltermin, 03.07.2017, Mo - n. V., 13.05.2017 - 14.05.2017, Sa	*Gilhaus, K.*

Kommentar:

Die Exkursion richtet sich an Studierende der Landschafts?kologie (Bachelor/Master), der Geographie und andere Interessenten. Wir werden uns verschiedene Beweidungsprojekte in Nordwestdeutschland/Niederlande anschauen. Hier sollen magere bis mesophile Standorte, darunter Sandmagerrasen und Heiden, durch ganzj?hrige, extensive Beweidung erhalten werden. Ziel der Exkursion ist es, die Vegetationsentwicklung unter Weideeinfluss besser verstehen und bewerten zu k?nnen.? ? **Termine** sind: - 13. und 14. Mai (Wochenende): Exkursion in die L?neburger Heide, ?bernachtung in Jugendherberge - 28. Juni (Mittwoch) - 3. Juli (Montag) ? Wir werden die Anfahrt jeweils m?glichst mit eigenen PKWs organisieren. ?

148664	Exk. Ã–tztaler Alpen (11 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Malkus, A.*

Kommentar:

Die Exkursion ist in erster Linie gedacht f?r 2Fach Bachelorstudieng?nge (bes. f?r die Seminarteilnehmer "Hochgebirge Natur- und Kulturraum"). Die Seminarteilnahme ist jedoch nicht verpflichtend, auch BSc oder MSc-L?K Studenten k?nnen an der Exkursion teilnehmen. Basislager der Exkursion ist das Gepatschhaus auf 1928 m ? NN. Von der DAV-H?tte (www.gepatschhaus.at) f?hren Ein- oder Zweitagestouren in das umliegende Hochgebirge, dabei werden H?hen von ?ber 3600 m erreicht. Da alle Touren zu Fu? unternommen werden, ist eine gute Outdoorausr?stung ebenso unabdingbar wie eine **gute k?rperliche Konstitution**. Zudem m?ssen alle Teilnehmer trittsicher und **schwindelfrei** sein. Zum Exkursionsprogramm geh?rt u.a. eine gef?hrte Tour ?ber den Gepatschgletscher zum Vernagtferner,? eine Tour um den Gepatsch-Staussee oder eine Tour ins Verpeiltal. Neben der Hochgebirgsmorphologie (glaziale und periglaziale Formen) werden Themen wie Almwirtschaft, Energiegewinnung durch (Pump-) Speicherkraftwerke, (Sommerski-)Tourismus, alpine Schutzgebiete, Hochgebirgsflora und -fauna, etc. behandelt. Die Teilnehmerzahl ist auf 17 begrenzt.
Kosten f?r ?/HP und Anreise ca.? 450,00 - 500,00 €. Zeitraum Ende August/Anfang September.
Wegen des geringen Platzangebotes werden in diesem Jahr zwei Exkursionen nacheinander angeboten (mit identischem Programm).

148665	Harz (3 Tage) BS 82; BS BH; BS B2; BS L2; MS 88; BS LH; BS 82; BS 82; MS 88; 25; 24	*Malkus, A.*

Kommentar:

Neben dem Westharz geh?rt der G?ttinger Wald zum Exkursionsgebiet. Auf der Exkursion werden verschiedene Aspekte unterschiedlicher Themengebiete behandelt. Neben Karst- oder

Granitmorphologie geh?ren auch Themen wie Waldsch?den, Energiegewinnung, Nationalpark Harz oder Moore zum Programm der Exkursion. An allen Tagen sind Gel?ndeaufenthalte mit l?ngern Fu?wegen fester Bestandteil der Exkursion. Die Unterbringung erfolgt in der DJH Goslar, zur Anreise werden Kleinbusse genutzt, die von den Teilnehmern selbst gefahren werden. Die Kosten f?r ?/F und Anreise liegen zwischen 60 und 80 Euro. Zu Beginn des Sommersemesters werden bei einer Vorbesprechung die Pl?tze gegen Anzahlung verbindlich vergeben.? Der Termin steht noch nicht endg?ltig fest.

148666	Exk. Island (15 Tage) BS BH; MS 88; MS 88; BS 82; BS LH; BS 82; BS L2; BS 82; BS B2	*Vogel, A.*
Kommentar:		
Weitere Informationen s. Homeage der AG ?koplan		

148670	Exk. Schweden (10 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Knorr, K.*

Wahlbereich (freiwilliges Zusatzangebot)

4.2.2 Studiengang Master of Education (Gymnasium/Gesamtschule) Geographie (PO 2004)

Modul: Geographiedidaktik I Gym/Ges

	BS LH; ME M3; BS L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Braun, A.*
Kommentar:		
Das Seminar dient dazu, den Unterrichtsaufbau und die Planung von Unterrichtsstunden und -reihen systematisch zu erlernen und zu analysieren. Am Ende des Seminars soll jeder Teilnehmer in der Lage sein, einen reflektierten Unterrichtsentwurf anzufertigen. Besonderer Wert wird dabei auf die didaktische Analyse gelegt. Die Einübung erfolgt thematisch anhand konkreter Beispiele aus den Lehrplänen von NRW. Für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist das Anfertigen eines ausformulierten Unterrichtsentwurfs vorgesehen.		

148529	V| Aktuelle Fragestellungen der Geographiedidaktik ME M2; ME M3; ME E3; ME E2; LS wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Hörsaal	*Hemmer, M.*
Kommentar:		
Die Ringvorlesung bietet einen ?berblick ?ber aktuelle Fragestellungen der Geographiedidaktik, wie z.B. zur Relevanz ausgew?hlter Lernvoraussetzungen wie Sch?lerinteressen und Sch?lervorstellungen, zu grundlegenden Konzepten geographischer Bildung wie R?umliche Orientierungskompetenz, Bildung f?r Nachhaltige Entwicklung und Interkulturelles Lernen, Kompetenzorientierung sowie zu ausgew?hlten fachspezifischen Arbeitsweisen wie das Lernen mit Geoinformationen, experimentelle Arbeitsformen und das Lernen vor Ort.		

148530	S| EinfÃ¼hrung in die Geographiedidaktik_Kurs A ME E3; ME E2; ME M3; BS LH; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, GEO1 Lernatelier	*SchrÃ¼fer, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einf?hrung in den Gegenstandsbereich und in spezifische Fragestellungen der Geographiedidaktik. Themen sind u. a. die Positionierung der Geographiedidaktik zwischen der Bezugsdisziplin Geographie und den Bildungswissenschaften, grundlegende geographiedidaktische Theorien, Positionen und Forschungsans?tze, Kennzeichen einer geographisch gebildeten Person, Zielsetzung, Entwicklung und Stellung des Unterrichtsfaches in der Schule, ausgew?hlte p?dagogisch-psychologische Grundlagen geographischen Lehrens und Lernens sowie ein ?berblick ?ber das Medien- und Methodenspektrum im Geographieunterricht. Neben der Kenntnis und Beurteilung grundlegender Dokumente wie die Nationalen Bildungsstandards f?r das Fach Geographie und die Kernlehrpl?ne in Nordrhein-Westfalen sollen die Studierenden zu einer selbstreflexiven Analyse des pers?nlichen Lehrerbildes und der eigenen Lernbiographie im Schulfach Geographie angeleitet werden.

148531	S| EinfÃ¼hrung in die Geographiedidaktik_Kurs B ME E3; ME E2; ME M3; BS L2; BS LH wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, GEO1 Lernatelier	*SchrÃ¼fer, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einf?hrung in den Gegenstandsbereich und in spezifische Fragestellungen der Geographiedidaktik. Themen sind u. a. die Positionierung der Geographiedidaktik zwischen der Bezugsdisziplin Geographie und den Bildungswissenschaften, grundlegende geographiedidaktische Theorien, Positionen und Forschungsans?tze, Kennzeichen einer geographisch gebildeten Person, Zielsetzung, Entwicklung und Stellung des Unterrichtsfaches in der Schule, ausgew?hlte p?dagogisch-psychologische Grundlagen geographischen Lehrens und Lernens sowie ein ?berblick ?ber das Medien- und Methodenspektrum im Geographieunterricht. Neben der Kenntnis und Beurteilung grundlegender Dokumente wie die Nationalen Bildungsstandards f?r das Fach Geographie und die Kernlehrpl?ne in Nordrhein-Westfalen sollen die Studierenden zu einer selbstreflexiven Analyse des pers?nlichen Lehrerbildes und der eigenen Lernbiographie im Schulfach Geographie angeleitet werden.

148532	S| EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsplanung_Kurs A ME E2; ME E3; BS L2; BS LH; ME M3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Lernatelier	*Schwarze, S.*

Kommentar:

Das Seminar dient dazu, den Unterrichtsaufbau und die Planung von Unterrichtsstunden und -reihen systematisch zu erlernen und zu analysieren. Am Ende des Seminars soll jeder Teilnehmer in der Lage sein, einen reflektierten Unterrichtsentwurf anzufertigen. Besonderer Wert wird dabei auf die didaktische Analyse gelegt. Die Ein?bung erfolgt thematisch anhand konkreter Beispiele aus den Lehrpl?nen von NRW. F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist das Anfertigen eines ausformulierten Unterrichtsentwurfs vorgesehen.

148533	S| EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsplanung_Kurs B ME M3; BS LH; BS L2; ME E2; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 Lernatelier	*N., N.*

Kommentar:

Das Seminar dient dazu, den Unterrichtsaufbau und die Planung von Unterrichtsstunden und -reihen systematisch zu erlernen und zu analysieren. Am Ende des Seminars soll jeder Teilnehmer in der Lage sein, einen reflektierten Unterrichtsentwurf anzufertigen. Besonderer Wert wird dabei auf die didaktische Analyse gelegt. Die Ein?bung erfolgt thematisch anhand konkreter Beispiele aus den Lehrpl?nen von NRW. F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist das Anfertigen eines ausformulierten Unterrichtsentwurfs vorgesehen.

148535	S| HeterogenitÃ¤t und digitale Bildung | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E2; ME E3; ME M3; ME M2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 Lernatelier	*Streckel, C.*

Kommentar:

Im Unterricht wird zunehmend auf die Heterogenit?t von Sch?lerinnen und Sch?lern eingegangen, da ein Umgang mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen f?r den Lernerfolg von gro?en Bedeutung ist. Eine bestm?gliche F?rderung gelingt in diesem Zusammenhang durch einen adaptiven Unterricht, bei dem Sch?lerinnen und Sch?ler ihre individuellen Potenziale entsprechend ihrer Begabungen, Interessen, Motivation etc. entfalten k?nnen. Unterst?tzend wirkt sich hierauf der Einsatz mobiler Endger?te aus, da Lernende besonders mit Web 2.0-basierten Anwendungen in einer anregungsreichen Lernumgebung ihre Lernwege individuell finden k?nnen. Nicht zuletzt deshalb ist es dem Bundesministerium f?r Bildung und Forschung (BMBF) ein Anliegen, auch digitale Bildung zu einem festen Bestandteil von Unterricht zu machen. Im Seminar werden Studierende f?r den Umgang mit Heterogenit?t unter Einsatz von mobilen Endger?ten und Web 2.0 im Geographieunterricht sensibilisiert. Es sollen M?glichkeiten aufgezeigt werden, auf Basis von theoretischen Grundlagen, Konzepten und praktischen Unterrichtsbeispielen auf unterschiedliche Heterogenit?tsdimension einzugehen und Sch?lerinnen und Sch?ler entsprechend zu f?rdern. Das Seminar erf?llt die Anforderungen zur Implementierung von inklusionsorientierten Fragestellungen in LZV-konformer Form.

148536	S| Mit Vielfalt experimentieren - Experimentelle Arbeitsweisen im Geographieunterricht unter besonderer BerÃ¼cksichtigung von heterogenen Lerngruppen | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E2; ME E3; ME M3; ME M2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Rosendahl, N.*

Kommentar:

Die Methode des Experimentierens wird h?ufig als K?nigsweg der naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung zitiert. Wenngleich diese vielf?ltige didaktische Potentiale f?r den Geographieunterricht birgt, findet sie im Alltag kaum Anwendung. Ziel des Seminars ist die Entwicklung, Erprobung und Reflektion von Unterrichtssequenzen mit experimentellen Arbeitsweisen. Hierbei wird der Fokus auf die Ber?cksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen gelegt. Das Seminar ist als Lehr-Lern-Labor angelegt und zeichnet sich dadurch aus, dass Studierenden die M?glichkeit gegeben wird, in komplexit?tsreduzierten, authentischen Lehr-Lern-Situationen mit Sch?lerInnen zu arbeiten. Im Theorieteil werden Grundlagen zur Experimentierkompetenz sowie M?glichkeiten der Diagnostik in den Blick genommen. In der sich anschlie?enden Praxisphase betreuen die Studierenden eine kleine Sch?lergruppe in Unterrichtssituationen und diagnostizieren deren Lernprozesse. Dadurch k?nnen Erfahrungen im Umgang mit unterschiedlichen individuellen Lernvoraussetzungen erworben werden. In der abschlie?enden Reflektionsphase werden ankn?pfend an diese Wege der individuellen F?rderung thematisiert. Das Seminar erf?llt die Anforderungen zur Implementierung von inklusionsorientierten Fragestellungen in LZV-konformer Form. ? ?

148537	S| Geographieunterricht videobasiert analysieren | Kompetenter Umgang mit HeterogenitÃ¤t durch reflektierte Praxiserfahrung | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME M2; ME M3; ME E2; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Lernatelier	*Rottstegge, J.*

Kommentar:

Guter Geographieunterricht ist von zahlreichen Faktoren abh?ngig. Im Hinblick auf heterogene Lerngruppen setzt dieser insbesondere die Diagnose von individuellen Lernvoraussetzungen sowie die

Wahrnehmung und Interpretation von lernrelevanten Ereignissen im Unterricht voraus. Videovignetten stellen in diesem Kontext eine innovative M?glichkeit dar, die professionelle Unterrichtswahrnehmung zu f?rdern, indem sie die Komplexit?t von Unterricht reduziert abbilden und hierdurch den Studierenden eine Gelegenheit bieten, Lehrer- und Sch?lerhandeln theoriebasiert wahrnehmen und analysieren zu k?nnen. Im Seminar soll neben der theoretischen und praxisorientierten Erarbeitung diagnostischer Grundlagen und binnendifferenzierender Unterrichtskonzepte die systematische Beobachtung geographischen Lehrens und Lernens in videobasierter Form geschult werden. Hierzu wurde eine mit Sch?lerinnen und Sch?lern der Jahrgangsstufe 9 durchgef?hrte geographische Exkursion zum Struktur- und Funktionswandel des Stadthafens M?nster aufgezeichnet, in der ein besonderer Fokus auf den Umgang mit Heterogenit?t gelegt wird. Die Unterrichtsvideos ?berbr?cken die L?cke zwischen Seminarraum und Klassenzimmer und bieten den Studierenden in Vorbereitung auf das eigene unterrichtliche Handeln vielf?ltige M?glichkeiten, Praxiserfahrungen aus „zweiter Hand" zu reflektieren. Das Seminar erf?llt die Anforderungen zur Implementierung von inklusionsorientierten Fragestellungen in LZV-konformer Form. ?

148538	S| Kartenauswertung – (k)eine Kunst ?! Schulpraktische Erprobung und Weiterentwicklung einer FÃ¶rdersequenz unter besonderer BerÃ¼cksichtigung heterogener Lerngruppen | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E3; ME E2; ME M3; ME M2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 Lernatelier	*KrÃ¼ger, S.*

Kommentar:

Die zielgerichtete Auswertung einer Karte ist eine grundlegende, alltagsrelevante Kulturtechnik, deren Beherrschung eine Vielzahl von Kenntnissen und F?higkeiten verlangt – angefangen vom Dekodieren einzelner Symbole bis hin zur Bewertung komplexer Karten und deren Aussageabsichten. Sowohl die diesbez?gliche Literatur als auch die Studienprojekte aus den vergangenen Praxissemestern am Standort M?nster zeigen, dass es hier (nicht nur) bei Sch?lerinnen und Sch?lern erhebliche Defizite gibt. Im vorausgegangenen Wintersemester wurde daher gemeinsam mit Studierenden eine auf vier Unterrichtsstunden angelegte Sequenz zur F?rderung der Kartenauswertungs-kompetenz f?r die Jahrgangsstufen 7/8 entwickelt, in der ein besonderer Fokus auf die differenten Lernvoraussetzungen der Sch?lerinnen und Sch?ler gelegt wurde. Im Zentrum dieses Seminars stehen nun die praktische Erprobung und Weiterentwicklung. Dabei haben Kleingruppen von Studierenden die M?glichkeit die Sequenz, in Absprache und Zusammenarbeit mit den GeographielehrerInnen unserer Kooperationsschulen, in den Klassen auf ihre Praxistauglichkeit hin zu pr?fen. F?r die Studierenden bietet das Seminar in besonderer Weise die M?glichkeit, ihre Wahrnehmung von und ihren Umgang mit Heterogenit?t zu schulen. Das Seminar ist f?r alle Studierenden ge?ffnet, einen vorrangigen Anspruch auf Teilnahme haben jedoch diejenigen Studierenden, welche bereits an der Entwicklung der F?rdersequenz im WS 16/17 beteiligt waren, dies ist aber keine Teilnahmebedingung. Restpl?tze werden daher nach dem ?blichen Verfahren vergeben. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende begrenzt. Im Seminar k?nnen Leistungspunkte im Kontext inklusionsorientierter Fragestellungen gem?? LZV 2016 erworben werden. ----- ?

148539	S| Modelle im Geographieunterricht | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME M2; ME M3; ME E2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 Lernatelier	*Bette, J.*

Kommentar:

Modelle sind im Geographieunterricht allgegenw?rtig (z.B. Vulkanmodelle, Stadtmodelle) und haben nicht nur daher eine herausragende Bedeutung im Unterricht. So weist ihr elaborierter Einsatz (z.B. Modellentwicklung und -kritik) zahlreiche didaktische Potentiale auf, wie z.B. der Aufbau profunden Fachwissens, die F?rderung des systemischen und kritisch-reflexiven Denkens sowie die Er?ffnung kategorialer, ?bertragbarer Einsichten. Modelle gelten daher als Schl?ssel zum Weltverstehen. Im

Seminar werden, aufbauend auf theoretischen Grundlagen (u.a. Modellbegriff, Modellkompetenz), didaktischen Konzepten (z.B. Modellierungskreislauf) und empirischen Befunden, Ans?tze zur F?rderung von Modellkompetenz und geographischem Wissen thematisiert. Dies erfolgt anhand von konkreten Unterrichtsbeispielen, die von den Teilnehmern zu entwickeln sind.

148540	S| Systemisches Denken im Geographieunterricht fÃ¶rdern | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME M3; ME M2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Lernatelier	*Brendel, N.*

Kommentar:

Inhalte nicht nur zu vernetzen, sondern in ihrem systemischen Zusammenwirken zu begreifen, ist eine wesentliche Anforderung des Geographieunterrichts. Inbesondere – aber nicht nur – im Globalen Lernen bzw. einer BNE kommt dieser Kompetenz eine bedeutende Rolle zu. Wann aber denken Sch?lerinnen und Sch?ler wirklich „systemisch" und nicht nur „vernetzt"? Welche verschiedenen Konzepte zur Bestimmung von Systemischem Denken lassen sich praktisch im Geographieunterricht umsetzen? Diese und weitere Fragen sollen anhand von konkreten Beispielen aus dem Geographieunterricht diskutiert werden, sodass die Studierenden f?r sich pers?nlich M?glichkeiten und Strategien entwickeln, wie sie systemisches Denken bei ihren Sch?lerinnen und Sch?lern diagnostizieren und f?rdern k?nnen. ?

148541	S| Grenzerfahrungen - die Berliner Mauer aus geographischer, historischer und literarischer Perspektive | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E3; ME E2; ME M2; ME M3 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 30.06.2017, -	*Hemmer, M.*

Kommentar:

Leitung: Marion B?nnighausen, Saskia Handro und Michael Hemmer Ort und Zeit: Berlin 26.-30.06.2017 plus VorbereitungstreffenTeilnehmerzahl: insgesamt 30, pro Fach 10 StudierendeStudieng?nge: HRGe, Gym/Ges Lehrer sind immer auch Fachlehrer. Was aber zeichnet Geographielehrkr?fte in Abgrenzung zu Geschichts- und Deutschlehrkr?ften aus? Welches fachspezifische Professionswissen, welche motivationalen Orientierungen, welche p?dagogischen Haltungen etc. ben?tigen Geographie-, Geschichts- und Deutschlehrer? Diesen und anderen Fragen zur fachbezogenen beruflichen Identit?t gehen wir in einer interdisziplin?ren Lehrveranstaltung in Berlin nach. Um grundlegende Strukturen, Methoden und Paradigmen der jeweiligen Disziplin, deren Epistemologie und Wissensvermittlung zu verdeutlichen, wird exemplarisch an einem gemeinsamen Gegenstandsbereich, der Berliner Mauer, gearbeitet. Durch die praktische Auseinandersetzung soll eine Analyse und Offenlegung der jeweiligen Lern- und Diskurskulturen erfolgen. Die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den einzelnen F?cherkulturen bildet die Grundlage f?r weiterf?hrende ?berlegungen zur Entwicklung einer professionellen fachlichen Identit?t sowie zu m?glichen f?cherverbindenden Ma?nahmen. Die Blockveranstaltung findet vom 26.-30.06.2017 in Berlin statt. F?r die An- und R?ckreise mit der Deutschen Bahn, Unterkunft/Fr?hst?ck, Fahrradausleihe, Eintrittsgelder etc. sind 230 € zu veranschlagen. Es ist davon auszugehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilr?ckerstattung aus den zentralen Exkursionsmitteln der Universit?t M?nster erhalten. Das verpflichtende Vorbereitungstreffen findet am Freitag, 21.04.2017, 14:00-17:00 h im Geo.Lernatelier, Heisenbergstra?e 2 statt. Bitte melden sie sich in der Zeit vom **11.-13.01.2017** unter Angabe des Studiengangs und Fachsemesters in unserem Gesch?ftszimmer, Raum 224 an. Sollte die Zahl der Interessenten die Zahl der zur Verf?gung stehenden Pl?tze ?berschreiten, entscheidet das Fachsemester. Sp?testens am Montag, den 16.01.2017 erhalten sie eine Best?tigung, so dass Sie die Blockveranstaltung gegebenenfalls bei der Wahl Ihrer ?brigen Lehrveranstaltungen in HIS LSF ber?cksichtigen k?nnen.?? ? ? ?

Modul: Aktuelle Fragestellungen der Geographie

	LS; BS B2; BS 82; BS 82; 25; MS 88; ME M3; BS BH; A1; BS L2; BS LH; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Reuber, P.*

148586	V EinfÃ¼hrung in die Bodenkunde BS LH; BS L2; BS 82; ME M3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; BS 82; BS 82; LS; BA BG; BS B2; BS BH; A1; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 Hörsaal	*Hamer, U.*

Kommentar:

Die Vorlesung „Einführung in die Bodenkunde“ befasst sich mit der physischen, chemischen, biologischen und mineralogischen Beschaffenheit von Böden, sowie ihrer Genese und räumlichen Verbreitung. Ausgehend von naturwissenschaftlichen Grundlagen steht vor allem das Verständnis pedogener Merkmale und Prozesse in Böden, sowie steuernder Faktoren im Vordergrund. Ausgehend von diesem Wirkungsgefüge werden die Bodensystematik und Bodenklassifikation eingeführt und anhand von charakteristischen Bodenkatenen und Entwicklungsreihen illustriert. Die Darstellung wird durch die Diskussion von Böden als ökologischem Standortfaktor komplettiert.

148633	V EinfÃ¼hrung in die WaldÃ¶kologie, Forst- und Holzwirtschaft, Teil 2 ME E3; ME M3; MS 88; LS; MS 88; A1; A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 88i	*Schulte, A.*

Kommentar:

Waldökologische, forst- und holzwirtschaftliche Fragestellungen sind Gegenstand von Studiengängen in Dresden, Göttingen, Hamburg, Freiburg und München mit etwa 160 - 180 SWS. Mit einer Semesterwochenstundenzahl von 10 dient das Modul Studierenden der Landschaftsökologie, Geografie, Biologie und Geoinformatik zwangsläufig vor allem dazu, einen Einblick in alle Aspekte der grundlegenden Möglichkeiten und Grenzen einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung zu erlangen.

Die wesentlichen Inhalte der Vorlesung sind:

- Rückblicke: Waldentwicklung, Forstgeschichte, Forstrecht, Forstorganisation, Waldbewirtschaftung
- Waldbau: vom landwirtschaftlichem Nährwald über den Altersklassenwald zur naturnahen Waldwirtschaft
- Facetten der aktuellen (Bestandesbegründung; -pflege; -ernte; etc.) Forstwirtschaft
- Biotische und abiotische Risiken nachhaltiger Forstwirtschaft
- Waldbäume aus waldökologischer, forst- und holzwirtschaftlicher Sicht
- Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetze und ihre praktischen Auswirkungen
- Kriterien / Indikatoren von Nachhaltigkeit; Zertifizierung (PEFC; FSC und andere)
- Waldökosysteme (ökosystemtheoretische Betrachtungen; Rekonstruktion der „natürlichen“ Wald-Landschaft Mitteleuropas)
- Waldnaturschutz: Entwicklung von Wertvorstellungen und Zielen; Gesetzliche Rahmenbedingungen (Wald-)Schutzgebietskategorien und ihre Ziele
- Wald und Umwelt. Vom Rauchschaden zum Waldsterben; Schutzfunktionen (Boden, Wasser, Lärm etc.)
- Wald und Klimawandel: Kohlenstoffhaushalt; Wald im Kyoto-Prozess; Energieholznutzung
- Wald und Wild/Jagd
- Wald und Entwicklung: Globale Trends und ihre Folgen; Waldzerstörung: Ausmaß, Gründe, Folgen und intern. Gegenmaßnahmen

Sonderthemen:

- Agrarholzanbau
- Eingriffs-/Ausgleichregelung; Kompensation im Wald

- Windkraftnutzung im Wald
- Themen nach Wunsch der Studierenden

Literatur:

Die wesentlichen Inhalte des Moduls sowie weiterführende Literaturangaben sind im Buch
- Wald in Nordrhein-Westfalen (SCHULTE 2003), Aschendorff Verlag, 2 Bände

zu finden. Darüber hinaus werden zu spezifischen Fragestellungen entsprechende aktuelle Materialien während der Vorlesung bzw. Übung verteilt. Als weitergehende, grundlegende Literatur werden empfohlen:
- SCHERZINGER (1996): Naturschutz im Wald, Ulmer
- OTTO (1994): Waldökologie, Ulmer
- RÖHRIG; BARTSCH; VON LÜPKE (2006): Waldbau auf ökologischer Grundlage; 7. Auflage; Ulmer

Umfangreiche Hintergrundinformationen, Skripte, die Folien der PPPräsentationen aus der Vorlesung etc. finden sich (Passwort geschützt) auf der Website des Wald-Zentrums und stehen TeilnehmernInnen der Vorlesung gegen Registrierung zur Verfügung.

148760	V EinfÃ¼hrung in die regionale Geographie 21; BS 82; 25; 24; BS B2; ME M3; BA BG; BS BH; LS; BS L2; A1; BS LH; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 Hörsaal	*Wood, G.*

Modul: Geographiedidaktik II Gym/Ges

148534	S| Geographiedidaktisch Forschen_Kurs B ME E3; ME E2; ME M3; ME M2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 202	*Hemmer, M.*

Kommentar:

Ausgehend von einigen grunds?tzlichen ?berlegungen zum Wissenschaftsverst?ndnis und zur Entwicklung geographiedidaktischer Fragestellungen erhalten die Teilnehmer zun?chst einen ?berblick ?ber Formate fachdidaktischer Forschung. Dabei werden qualitative und quantitative Ans?tze vergleichend gegen?bergestellt und diskutiert. Der Fokus des Seminar liegt schlie?lich auf einem eigenst?ndigen kleinen Forschungsprojekt der Studierenden, in dem der gesamte Forschungsprozess von der Problemstellung ?ber Erhebungs- und Auswertungsmethoden bis hin zur Dokumentation der Ergebnisse exemplarisch durchgef?hrt wird. ? Achtung: Es besteht die M?glichkeit, dass dieses Seminar auf einen anderen Termin verschoben wird. ?

148535	S| HeterogenitÃ¤t und digitale Bildung | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E2; ME E3; ME M3; ME M2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 Lernatelier	*Streckel, C.*

Kommentar:

Im Unterricht wird zunehmend auf die Heterogenit?t von Sch?lerinnen und Sch?lern eingegangen, da ein Umgang mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen f?r den Lernerfolg von gro?en Bedeutung ist. Eine bestm?gliche F?rderung gelingt in diesem Zusammenhang durch einen adaptiven Unterricht, bei dem Sch?lerinnen und Sch?ler ihre individuellen Potenziale entsprechend ihrer Begabungen, Interessen, Motivation etc. entfalten k?nnen. Unterst?tzend wirkt sich hierauf der Einsatz mobiler Endger?te aus, da Lernende besonders mit Web 2.0-basierten Anwendungen in einer anregungsreichen Lernumgebung ihre Lernwege individuell finden k?nnen. Nicht zuletzt deshalb ist es dem Bundesministerium f?r Bildung und Forschung (BMBF) ein Anliegen, auch digitale Bildung zu einem festen Bestandteil von Unterricht zu machen. Im Seminar werden Studierende f?r den Umgang mit Heterogenit?t unter Einsatz von mobilen Endger?ten und Web 2.0 im Geographieunterricht

sensibilisiert. Es sollen M?glichkeiten aufgezeigt werden, auf Basis von theoretischen Grundlagen, Konzepten und praktischen Unterrichtsbeispielen auf unterschiedliche Heterogenit?tsdimension einzugehen und Sch?lerinnen und Sch?ler entsprechend zu f?rdern. Das Seminar erf?llt die Anforderungen zur Implementierung von inklusionsorientierten Fragestellungen in LZV-konformer Form.

148536	S| Mit Vielfalt experimentieren - Experimentelle Arbeitsweisen im Geographieunterricht unter besonderer BerÃ¼cksichtigung von heterogenen Lerngruppen | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E2; ME E3; ME M3; ME M2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Rosendahl, N.*

Kommentar:

Die Methode des Experimentierens wird h?ufig als K?nigsweg der naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung zitiert. Wenngleich diese vielf?ltige didaktische Potentiale f?r den Geographieunterricht birgt, findet sie im Alltag kaum Anwendung. Ziel des Seminars ist die Entwicklung, Erprobung und Reflektion von Unterrichtssequenzen mit experimentellen Arbeitsweisen. Hierbei wird der Fokus auf die Ber?cksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen gelegt. Das Seminar ist als Lehr-Lern-Labor angelegt und zeichnet sich dadurch aus, dass Studierenden die M?glichkeit gegeben wird, in komplexit?tsreduzierten, authentischen Lehr-Lern-Situationen mit Sch?lerInnen zu arbeiten. Im Theorieteil werden Grundlagen zur Experimentierkompetenz sowie M?glichkeiten der Diagnostik in den Blick genommen. In der sich anschlie?enden Praxisphase betreuen die Studierenden eine kleine Sch?lergruppe in Unterrichtssituationen und diagnostizieren deren Lernprozesse. Dadurch k?nnen Erfahrungen im Umgang mit unterschiedlichen individuellen Lernvoraussetzungen erworben werden. In der abschlie?enden Reflektionsphase werden ankn?pfend an diese Wege der individuellen F?rderung thematisiert. Das Seminar erf?llt die Anforderungen zur Implementierung von inklusionsorientierten Fragestellungen in LZV-konformer Form. ? ?

148537	S| Geographieunterricht videobasiert analysieren | Kompetenter Umgang mit HeterogenitÃ¤t durch reflektierte Praxiserfahrung | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME M2; ME M3; ME E2; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Lernatelier	*Rottstegge, J.*

Kommentar:

Guter Geographieunterricht ist von zahlreichen Faktoren abh?ngig. Im Hinblick auf heterogene Lerngruppen setzt dieser insbesondere die Diagnose von individuellen Lernvoraussetzungen sowie die Wahrnehmung und Interpretation von lernrelevanten Ereignissen im Unterricht voraus. Videovignetten stellen in diesem Kontext eine innovative M?glichkeit dar, die professionelle Unterrichtswahrnehmung zu f?rdern, indem sie die Komplexit?t von Unterricht reduziert abbilden und hierdurch den Studierenden eine Gelegenheit bieten, Lehrer- und Sch?lerhandeln theoriebasiert wahrnehmen und analysieren zu k?nnen. Im Seminar soll neben der theoretischen und praxisorientierten Erarbeitung diagnostischer Grundlagen und binnendifferenzierender Unterrichtskonzepte die systematische Beobachtung geographischen Lehrens und Lernens in videobasierter Form geschult werden. Hierzu wurde eine mit Sch?lerinnen und Sch?lern der Jahrgangsstufe 9 durchgef?hrte geographische Exkursion zum Struktur- und Funktionswandel des Stadthafens M?nster aufgezeichnet, in der ein besonderer Fokus auf den Umgang mit Heterogenit?t gelegt wird. Die Unterrichtsvideos ?berbr?cken die L?cke zwischen Seminarraum und Klassenzimmer und bieten den Studierenden in Vorbereitung auf das eigene unterrichtliche Handeln vielf?ltige M?glichkeiten, Praxiserfahrungen aus „zweiter Hand" zu reflektieren. Das Seminar erf?llt die Anforderungen zur Implementierung von inklusionsorientierten Fragestellungen in LZV-konformer Form. ?

148538	S| Kartenauswertung – (k)eine Kunst ?! Schulpraktische Erprobung und Weiterentwicklung einer FÃ¶rdersequenz unter besonderer BerÃ¼cksichtigung heterogener Lerngruppen | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E3; ME E2; ME M3; ME M2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 Lernatelier	*KrÃ¼ger, S.*

Kommentar:

Die zielgerichtete Auswertung einer Karte ist eine grundlegende, alltagsrelevante Kulturtechnik, deren Beherrschung eine Vielzahl von Kenntnissen und F?higkeiten verlangt – angefangen vom Dekodieren einzelner Symbole bis hin zur Bewertung komplexer Karten und deren Aussageabsichten. Sowohl die diesbez?gliche Literatur als auch die Studienprojekte aus den vergangenen Praxissemestern am Standort M?nster zeigen, dass es hier (nicht nur) bei Sch?lerinnen und Sch?lern erhebliche Defizite gibt. Im vorausgegangenen Wintersemester wurde daher gemeinsam mit Studierenden eine auf vier Unterrichtsstunden angelegte Sequenz zur F?rderung der Kartenauswertungs-kompetenz f?r die Jahrgangsstufen 7/8 entwickelt, in der ein besonderer Fokus auf die differenten Lernvoraussetzungen der Sch?lerinnen und Sch?ler gelegt wurde. Im Zentrum dieses Seminars stehen nun die praktische Erprobung und Weiterentwicklung. Dabei haben Kleingruppen von Studierenden die M?glichkeit die Sequenz, in Absprache und Zusammenarbeit mit den GeographielehrerInnen unserer Kooperationsschulen, in den Klassen auf ihre Praxistauglichkeit hin zu pr?fen. F?r die Studierenden bietet das Seminar in besonderer Weise die M?glichkeit, ihre Wahrnehmung von und ihren Umgang mit Heterogenit?t zu schulen. Das Seminar ist f?r alle Studierenden ge?ffnet, einen vorrangigen Anspruch auf Teilnahme haben jedoch diejenigen Studierenden, welche bereits an der Entwicklung der F?rdersequenz im WS 16/17 beteiligt waren, dies ist aber keine Teilnahmebedingung. Restpl?tze werden daher nach dem ?blichen Verfahren vergeben. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende begrenzt. Im Seminar k?nnen Leistungspunkte im Kontext inklusionsorientierter Fragestellungen gem?? LZV 2016 erworben werden. ----- ?

148539	S| Modelle im Geographieunterricht | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME M2; ME M3; ME E2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 Lernatelier	*Bette, J.*

Kommentar:

Modelle sind im Geographieunterricht allgegenw?rtig (z.B. Vulkanmodelle, Stadtmodelle) und haben nicht nur daher eine herausragende Bedeutung im Unterricht. So weist ihr elaborierter Einsatz (z.B. Modellentwicklung und -kritik) zahlreiche didaktische Potentiale auf, wie z.B. der Aufbau profunden Fachwissens, die F?rderung des systemischen und kritisch-reflexiven Denkens sowie die Er?ffnung kategorialer, ?bertragbarer Einsichten. Modelle gelten daher als Schl?ssel zum Weltverstehen. Im Seminar werden, aufbauend auf theoretischen Grundlagen (u.a. Modellbegriff, Modellkompetenz), didaktischen Konzepten (z.B. Modellierungskreislauf) und empirischen Befunden, Ans?tze zur F?rderung von Modellkompetenz und geographischem Wissen thematisiert. Dies erfolgt anhand von konkreten Unterrichtsbeispielen, die von den Teilnehmern zu entwickeln sind.

148540	S| Systemisches Denken im Geographieunterricht fÃ¶rdern | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME M3; ME M2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Lernatelier	*Brendel, N.*

Kommentar:

Inhalte nicht nur zu vernetzen, sondern in ihrem systemischen Zusammenwirken zu begreifen, ist eine wesentliche Anforderung des Geographieunterrichts. Inbesondere – aber nicht nur – im Globalen Lernen bzw. einer BNE kommt dieser Kompetenz eine bedeutende Rolle zu. Wann aber denken Sch?lerinnen und Sch?ler wirklich „systemisch" und nicht nur „vernetzt"? Welche verschiedenen Konzepte zur Bestimmung von Systemischem Denken lassen sich praktisch im Geographieunterricht

umsetzen? Diese und weitere Fragen sollen anhand von konkreten Beispielen aus dem Geographieunterricht diskutiert werden, sodass die Studierenden f?r sich pers?nlich M?glichkeiten und Strategien entwickeln, wie sie systemisches Denken bei ihren Sch?lerinnen und Sch?lern diagnostizieren und f?rdern k?nnen. ?

148541	S| Grenzerfahrungen - die Berliner Mauer aus geographischer, historischer und literarischer Perspektive | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E3; ME E2; ME M2; ME M3 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 30.06.2017, -	*Hemmer, M.*

Kommentar:

Leitung: Marion B?nnighausen, Saskia Handro und Michael Hemmer Ort und Zeit: Berlin 26.-30.06.2017 plus VorbereitungstreffenTeilnehmerzahl: insgesamt 30, pro Fach 10 StudierendeStudieng?nge: HRGe, Gym/Ges Lehrer sind immer auch Fachlehrer. Was aber zeichnet Geographielehrkr?fte in Abgrenzung zu Geschichts- und Deutschlehrkr?ften aus? Welches fachspezifische Professionswissen, welche motivationalen Orientierungen, welche p?dagogischen Haltungen etc. ben?tigen Geographie-, Geschichts- und Deutschlehrer? Diesen und anderen Fragen zur fachbezogenen beruflichen Identit?t gehen wir in einer interdisziplin?ren Lehrveranstaltung in Berlin nach. Um grundlegende Strukturen, Methoden und Paradigmen der jeweiligen Disziplin, deren Epistemologie und Wissensvermittlung zu verdeutlichen, wird exemplarisch an einem gemeinsamen Gegenstandsbereich, der Berliner Mauer, gearbeitet. Durch die praktische Auseinandersetzung soll eine Analyse und Offenlegung der jeweiligen Lern- und Diskurskulturen erfolgen. Die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den einzelnen F?cherkulturen bildet die Grundlage f?r weiterf?hrende ?berlegungen zur Entwicklung einer professionellen fachlichen Identit?t sowie zu m?glichen f?cherverbindenden Ma?nahmen. Die Blockveranstaltung findet vom 26.-30.06.2017 in Berlin statt. F?r die An- und R?ckreise mit der Deutschen Bahn, Unterkunft/Fr?hst?ck, Fahrradausleihe, Eintrittsgelder etc. sind 230 € zu veranschlagen. Es ist davon auszugehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilr?ckerstattung aus den zentralen Exkursionsmitteln der Universit?t M?nster erhalten. Das verpflichtende Vorbereitungstreffen findet am Freitag, 21.04.2017, 14:00-17:00 h im Geo.Lernatelier, Heisenbergstra?e 2 statt. Bitte melden sie sich in der Zeit vom **11.-13.01.2017** unter Angabe des Studiengangs und Fachsemesters in unserem Gesch?ftszimmer, Raum 224 an. Sollte die Zahl der Interessenten die Zahl der zur Verf?gung stehenden Pl?tze ?berschreiten, entscheidet das Fachsemester. Sp?testens am Montag, den 16.01.2017 erhalten sie eine Best?tigung, so dass Sie die Blockveranstaltung gegebenenfalls bei der Wahl Ihrer ?brigen Lehrveranstaltungen in HIS LSF ber?cksichtigen k?nnen.?? ? ? ?

148559	S| Geographiedidaktisch Forschen_Kurs A ME E2; ME E3; ME M3; ME M2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 323	*Hemmer, M.*

Kommentar:

Ausgehend von einigen grunds?tzlichen ?berlegungen zum Wissenschaftsverst?ndnis und zur Entwicklung geographiedidaktischer Fragestellungen erhalten die Teilnehmer zun?chst einen ?berblick ?ber Formate fachdidaktischer Forschung. Dabei werden qualitative und quantitative Ans?tze vergleichend gegen?bergestellt und diskutiert. Der Fokus des Seminar liegt schlie?lich auf einem eigenst?ndigen kleinen Forschungsprojekt der Studierenden, in dem der gesamte Forschungsprozess von der Problemstellung ?ber Erhebungs- und Auswertungsmethoden bis hin zur Dokumentation der Ergebnisse exemplarisch durchgef?hrt wird. ?

Wahlbereich (Zusatzangebot)

4.2.3 Studiengang Bachelor Zwei-Fach Geographie (PO 2011)

Modul 1: Humangeographie I

148734	Ãœ Humangeographie: Wirtschaftsgeographie, Kurs A BS 82; BS L2; BS 82; BS LH; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 323	*LÃ¼tke, P.*

Kommentar:

Die Wirtschaftsgeographie betrachtet wirtschaftliches Handeln aus einer r?umlichen Perspektive. In dieser ?bung werden grundlegende wirtschaftsgeographische Konzepte zu zentralen raumrelevanten Fragestellungen exemplarisch bearbeitet: Warum steigen Regionen auf und warum steigen manche wieder ab? Wie verhalten sich Unternehmen bei der Standortwahl? Wie werden Orte der Innovation und des Wissens identifiziert? Das Ziel der Veranstaltung ist es, verschiedene Perspektiven und Theorien, die wichtigsten Akteure und Prozesse sowie aktuelle Themen der Wirtschaftsgeographie kennenzulernen und kritisch zu reflektieren. Die Inhalte der Vorlesung „Einf?hrung Humangeographie" werden vorausgesetzt. Zur ?bung geh?rt die „Tagesexkursion zur ? Wirtschaftsgeographie A"

148735	Ãœ Humangeographie: Wirtschaftsgeographie, Kurs B BS B2; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 323	*Stade, M.*

148736	Ãœ Humangeographie: Siedlungsgeographie, Kurs A BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 242	*Krajewski, C.*

Kommentar:

Die ?bung vertieft - ausgehend von den Inhalten des Vorlesungsstoffes - ausgew?hlte Aspekte der Stadtgeographie bzw. der geographischen Stadtforschung sowie der Geographie l?ndlicher Siedlungen bzw. des l?ndlichen Raumes. Dabei stehen grundlegende theoretische Erkl?rungskonzepte sowie aktuelle empirische Erkenntnisse der Teilgebiete Siedlungs- und Stadtgeographie im Mittelpunkt der gemeinsamen Betrachtung.

Themen sind u.a.: Siedlungsgenese und -gestalt, l?ndliche Raumentwicklung, Stadtentwicklung und Verst?dterung, Stadtstrukturmodelle, Analyse innerst?dtischer Zentren, St?dtesysteme u. Zentral?rtliche Systeme, Stadt und Globalisierung, Stadtentwicklung und urbane Transformation in Deutschland, Stadtentwicklung in ausgew?hlten "Kulturr?umen" der Erde. ? Die ausgew?hlten Themen werden durch Referate, Planspiele, mittels Textlekt?re, in Gruppenarbeit oder in Diskussionen erarbeitet.

Im Rahmen der ?bung werden zwei Exkursionstage (Bus-Exkursion Ruhrgebiet und M?nster (1/2-Tag Fahrradexkursion))? angeboten, die inhaltlich in den Seminarkontext eingebunden sind.

Voraussetzungen: Bestandene Klausur der Vorlesung "Einf?hrung Humangeographie"

Literatur:

Leitliteratur:
HEINEBERG, H. (2007): Einf?hrung in die Anthropogeographie/Humangeographie. Paderborn u.a. = Grundriss Allgemeine Geographie
HEINEBERG, H. (2017): Stadtgeographie. Paderborn. = Grundriss Allgemeine Geographie
Gebhardt, H. et al. (2011): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie.M?nchen

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

148737	Ãœ Humangeographie: Siedlungsgeographie, Kurs B	*Wood, G.*

	BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 323	

148738	Ãœ Humangeographie: Siedlungsgeographie, Kurs C BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 323	*Schwegmann, R.*

148739	Ãœ Humangeographie: BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie, Kurs A BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 401	*Kraehnke, L.*

Kommentar:

Die Übung baut auf der Grundvorlesung Humangeographie auf und vertieft ausgewählte und zentrale Bereiche. Dies sind einerseits die klassischen Teile der Bevölkerungs- und Sozialgeographie, aber auch Elemente aus der Politischen Geographie. Im Seminar werden sowohl die konzeptionell-theoretischen Ansätze der entsprechenden Teilbereiche noch einmal thematisiert als auch ausgewählte Fallbeispiele bearbeitet.
Themen (Auswahl):
- konzeptionelle Zugänge zur Sozialgeographie
- Politische Geographie (u.a. Geographische Konfliktforschung, Kritische Geopolitik, Radical Geography, Diskursforschung)
- Soziale Segregation: Grundlagen und aktuelle Prozesse
- Konflikte um den öffentlichen Raum
- Bevölkerungsgeographie (u.a. Migration und Flüchtlinge)

148740	Ãœ Humangeographie: BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie, Kurs B BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 242	*Linnemann, K.*

148741	Ãœ Humangeographie: BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie, Kurs C BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 401	*WollschlÃ¤ger, F.*

148742	Tagesexkursion zur Ãœ Wirtschaftsgeographie A BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82	*LÃ¼tke, P.*

148743	Tagesexkursion zur Ãœ Wirtschaftsgeographie B BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82	*Stade, M.*

148744	Tagesexkursion zur Ãœ Siedlungsgeographie A BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Krajewski, C.*

148745	Tagesexkursion zur Ãœ Siedlungsgeographie B BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Wood, G.*

148746	Tagesexkursion zur Ãœ Siedlungsgeographie C BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Schwegmann, R.*

148747	Tagesexkursion zur Ãœ BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie A	*Kraehnke, L.*

	BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82	

148748	Tagesexkursion zur Ãœ BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie B BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH	*Linnemann, K.*

148749	Tagesexkursion zur Ãœ BevÃ¶lkerungs- und Sozialgeographie C BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*WollschlÃ¤ger, F.*

Modul 2: Physische Geographie I

148621	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs A BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH; BS B2; 25; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BA L2; BA B2 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (A)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **A** (**Keplin**, Hollens) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 28.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 12.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 07.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148645	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs B BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; 24; BS LH; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS L2; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (B)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft

besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen (Ausnahme: Samstag, den 13.05.2017) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **B** (**Keplin**, Hollens) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 28.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Sa., 13.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 07.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148648	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs E BA L2; BS 82; BA L2; BS L2; 02; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (E)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **E** (**Hamer**, Gabel) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 05.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 8:30** (bis ca. 12:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 30.6.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148649	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs F BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; 02; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die

sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (F)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **F** (**Hamer**, Gabel) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 05.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 8:30** (bis ca. 12:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 30.6.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148650	ÃœbungÂ zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs G BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; 24; BS L2; 02; 11; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (G)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden prim?r an Samstagen statt (Ausnahme: Freitag, den 19.05.2017). F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **G** (**Gabel**, Meyer) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 06.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 12:00** (bis ca. 15:30) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Sa., 01.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148651	ÃœbungÂ zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs H BA L2; BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BA L2 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in

Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (H)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden prim?r an Samstagen statt (Ausnahme: Freitag, den 19.05.2017). F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **H** (**Gabel**, Meyer) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 06.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 12:00** (bis ca. 15:30) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Sa., 01.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148646	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs C BS 82; BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (C)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Samstagen (Ausnahme: Freitag, den 12.05.17) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **C** (**Hollens**, Keplin) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 29.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 12.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion H?ger/Rieselfelder; Treff: Lidl-Parkplatz Grevener/Fresnostr. (Fahrrad notwendig f?r Exkursion) Gel?ndetermin 3: **Sa., 08.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

---

148647	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs D BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82	*Hollens, H.*

	Termin s. Aushang, - , -	

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (D)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Samstagen (Ausnahme: Freitag, den 19.05.17) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **D** (**Hollens**, Keplin) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 29.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion H?ger/Rieselfelder; Treff: Lidl-Parkplatz Grevener/Fresnostr. (Fahrrad notwendig f?r Exkursion) Gel?ndetermin 3: **Sa., 08.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

Modul 3: Geoinformatik I

Modul 4: Humangeographie II

148787	S Stadtentwicklung in Ostdeutschland BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; MS 88; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 323	*BÃ¼low, E.*

Kommentar:

Die ostdeutschen St?dte sind durch die Einfl?sse der st?dtebaulichen Leitbilder des Sozialismus, an denen sich die zentralistischen Planungsregime der DDR orientierten, gepr?gt. Es entstanden eigene St?dtebauprojekte und r?umliche Gestaltungsmuster zur Verwirklichung der politischen Anspr?che an die Stadt. Der soziale und ?konomische Strukturwandel nach 1990 brachte massive Br?che mit sich, auf die mit neuartigen Strategien und Paradigmen des Stadtumbaus innerhalb der nun vorherrschenden marktwirtschaftlichen Bedingungen reagiert werden musste. Das Seminar thematisiert die Ziele und unterschiedlichen Phasen der Stadtentwicklung im „realexistierenden Sozialismus“. Es sollen Anspruch und Wirklichkeit der „Sozialistischen Stadt“ diskutiert und im historischen Wandel aufgezeigt werden. Des Weiteren steht die Entwicklung nach der deutschen Wiedervereinigung im Fokus. Dabei sollen neben den Stadtumbaustrategien auch Prozesse der Sub- und Reurbanisierung sowie Gentrifizierung diskutiert und mit entsprechenden Entwicklungen in Westdeutschland verglichen werden.

148786	S Der Rust Belt im Nordosten der USA BS LH; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - , Blockterm.	*KÃ¼ttel, N.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung dient als Auseinandersetzung und Reflektion von aktuellen Prozessen der

Stadt- und Regionalentwicklung im sogenannten Rust Belt im Nordosten der USA. Hierbei werden verschiedene rezente Entwicklungen, wie die *kreative Stadt, Sub- und Reurbanisierung, Segregation* oder auch der *Verfall* von St?dten analysiert und diskutiert und mithilfe von Fallbeispielen aus dem Rust Belt veranschaulicht. Dar?ber hinaus werden f?r die Analysen und Diskussionen n?tige theoretische Grundlagen und Konzepte erarbeitet und stets sowohl ein Blick in die Historie, als auch in die Zukunft der betreffenden St?dte geworfen. Eine Voraussetzung f?r die Teilnahme an dem Seminar sind solide Kenntnisse der englischen Sprache (die Unterrichtssprache ist Deutsch, es werden jedoch Text- und Filmbeitr?ge in englischer Sprache behandelt). Die verbindliche Vorbesprechung f?r das Seminar findet am 9.2.2017 um 16 Uhr (c. t.) in Raum 309 statt.

148788	S Tourismusgeographie BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 401	*Bischoff, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung thematisiert anhand von f?nf touristischen Megatrends (Gesundheit, Abenteuer, Convenience, ?kologische Nachhaltigkeit und Kreativit?t) ausgew?hlte Tourismusformen. Dies sind neben weiteren Feldern vor allem der Wander- und Abenteuertourismus sowie der Kreuzfahrt- und Filmtourismus. Der angewnadt, akteursorientierte Zugang zu den einzelnen Sitzungsthemen soll als Roter Faden des Seminargesamtkonzepts deutlich werden. Die Sitzungsthemen und die Leistungserwartungen werden im Rahmen der Vorbesprechung vorgestellt. Neben Referaten sollen auch Gruppendiskussionen, Planspiele sowie andere didaktischen Formen der Vermittlung genutzt werden.

Literatur:

Die Basisliteratur wird im Rahmen der Vorbesprechung vorgestellt.

148789	S Alternative Stadtentwicklung = Kreativ und solidarisch? - Im Spannungsfeld von Top-Down-Konzepten und Bottom-up-Reaktionen aus politisch-geographischer und stadtgeographischer Perspektive BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 401	*BÃ¼low, E.*

Kommentar:

Die Kommerzialisierung der Stadtentwicklung im Wettbewerb um Hochqualifizierte, Touristen und Investoren ruft zunehmend Protestbewegungen hervor. Diese versuchen, bedrohte Freir?ume durch kreative und/oder solidarische Aktionen vor den Folgen von Immobilienspekulation und Bauboom zu retten und eine andere Form von Urbanit?tsverst?ndnis entgegenzusetzen. Dabei stehen sie entweder im Kontrast zur offiziellen Stadtplanung oder werden (entgegen ihrer Absicht) in die Vermarktung der St?dte als „alternative junge Szene" eingebunden. In dem Seminar werden aktuelle Stadtentwicklungsprozesse kritisch beleuchtet. Theoretische Konzepte der Geographie und nahestehender Disziplinen sollen erarbeitet und reflektiert sowie f?r die Analyse von „Stadtentwicklungsprojekten" genutzt werden. Sowohl die Theorie als auch die Praxis sollen anhand unterschiedlicher didaktischer M?glichkeiten dargestellt und diskutiert werden.

148790	S Aktuelle Themen und AnsÃ¤tze der (Neuen) Kulturgeographie BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 513	*Klosterkamp, S.*

Bemerkung:

Gegenstand der Lehrveranstaltung:?

Sp?testens seit dem?Spatial Turn?re?ssiert Raum in den Kulturwissenschaften als eine?symbolische Achse sozialer Distinktion und?kultureller Differenz:?Geography Matters. Diese Entwicklung ?ffnet?auch den geographischen Blick und bietet die Chance, nicht nur?alte?Forschungsfragen in

neuem Licht zu (re)interpretieren, sondern auch eine Reihe?neuer Fragen ?berhaupt erst stellen zu?k?nnen.

Dieses Seminar richtet sich daher – als vertiefende?Erweiterung der bisherigen ?berblicksveranstaltungen im Bereich?Humangeographie?II – an alle konzeptionell interessierten Studierenden der Geographie, die Lust?haben gemeinsam im Laufe des?Sommersemesters gemeinsam eine Ann?herung an die?im Zuge des?Spatial Turn, des?Linguistic Turn?und des?Cultural Turns?entstandenen Themen und?Theorien der (Neuen) Kulturgeographie zu unternehmen.

Ausgehend von der Frage was das spezifisch „Neue“ an?der Neuen Kulturgeographie ist, werden wir uns in verschiedenen?thematischen?Bl?cken neben den Fragen des „Rethinking Space and Place“ sowie der Frage nach?dem Zusammenspiel von „Kultur?und Identit?t“ mit Ans?tzen wie denjenigen von Dorren?Masseys „Spaces of Politics“, Ed Sojas „Thirdspace“ aber auch allgemein?mit den?Themen der Bereiche „Geographien der Gewalt“, „Legal Geographies“ und?„Geographien des Performativen“ am Beispiel?von Guantanamo Bay, Kirchenh?usern?und anderen (Nicht-)Orten auseinandersetzen. **Vorbesprechung:?**
Eine verbindliche Vorbesprechung wird am Dienstag, den 07.02.2017 in der Zeit von 18.15-19.30 Uhr im Raum 401 stattfinden.

Modul 5: Physische Geographie II

148593	Ãœ Klimatologie, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; 24; 25; BS BH; BS B2; BS L2; BS LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 513	*Klemm, O.*

148594	Ãœ Klimatologie, Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS BH; 25; 24; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Lokys, H.*

148598	S Klimageographie BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS BH; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 513	*Klemm, O.*
Kommentar:		
Inhalte des Seminars: Ursachen, Ausmaß und Auswirkungen des Klimawandels; regionale Besonderheiten; „tipping points“; Geoengineering, Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesellschaft; Anpassung an den Klimawandel; Bekämpfung des Klimawandels; Reflektion des Themas in der öffentlichen Meinung;		
Literatur:		
Als Grundlage dient zunächst der 5. Sachstandsbericht des IPCC aus dem Jahr 2013, www.ipcc.ch; Recherche im Internet ist ausdrücklich empfohlen; weitere Hinweise werden gegeben.		

	BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88	*Malkus, A.*

148618	S Hochgebirge Natur- und Kulturraum BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 401	*Malkus, A.*
Kommentar:		

In der Vorbesprechung die am Ende des Wintersemesters stattfindet, erh?lt jeder Teilnehmer ein Thema, dass er dann im Rahmen einer ca. 20 min. Pr?sentation vorstellt. Im Anschluss an die Pr?sentation werden inhaltliche, formale aber auch technische Aspekte der Pr?sentation gemeinsam diskutiert. Pro Sitzung werden etwa 3Themen behandelt. Die Themen besch?ftigen sich mit den Hochgebirgsregionen der Erde, wobei sowohl der Naturraum (Morphologie, B?den, Flora, . .), als auch der Kulturraum (Siedlungen, Wirtschaftsformen etc.) behandelt wird. Ggfs. k?nnen auch eigene Themenvorschl?ge der Teilnehmer ber?cksichtigt werden. Vorbesprechung: Mittwoch, d. 08.02.2017 um 12 Uhr in Raum 455

148662	S DarÃŸ - RÃ¼gen (nur in Verbindung mit Exkursion DarÃŸ - RÃ¼gen) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Vogel, A.*
Kommentar:		
Voraussichtliche Termine: In dem Seminar werden Themen zum Exkursionsgebiet bearbeitet: Geomorphologie -????????? Pleistoz?ner Formenschatz in Mecklenburg-Vorpommern: -????????? Entwicklung des Ostseebeckens und der s?dlichen Ostseek?sten -????????? K?stenformen der Ostsee (Geomorphologie, Geologie) ? Marine ?kosysteme -????????? Das ?kosystem Ostsee? -????????? Das ?kosystem Ostseebodden ? Vegetation -????????? Die Waldgesellschaften Meckl.-Vorp.'s unter besonderer Ber?cksichtigung der Exkursionsgebiete Fischland-Dar?-Zingst und? R?gen -????????? Die Moore im NP Jasmund -????????? R?hrichte und Salzwiesen der Ostsee und Renaturierung von Salzwiesen an der Ostseek?ste -????????? D?nenvegetation und Sandmagerrasen ? Die Schutzgebiete: -????????? NP Vorpommersche Boddenlandschaft -????????? NP Jasmund -????????? Das Biosph?renreservat SO-R?gen ? Faunistische Aspekte der Exkursionsgebiete und Management von S?ugetieren in Nationalparks ? Bodengeographie Mecklenburg-Vorpommerns ? Die Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern (Agrarstruktur) ? Geschichte und historische Landschaftsentwicklung? in Meck.-Vorp. ? Forstwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern ? Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern ? Wirtschaftliche Verh?ltnisse in Mecklenburg-Vorpommern von der Wende bis heute		

148677	S Island (nur in Verbindung mit der Exk. Island) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Buttschardt, T.*

Modul 6: Geographische Erhebungs- und Analysetechniken

148767	S Methoden der empirischen Humangeographie, Kurs A BS 82; BS 82; BS B2; BS L2 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 14-18, StudLab 125 Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 16-18, GEO1 Hörsaal wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 323	*Texier-Ast, V.*

148768	S Methoden der empirischen Humangeographie, Kurs B BS 82; BS B2; BS 82; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 323	*Texier-Ast, V.*

148769	E-Learning-Einheit zu Methoden der empirischen Humangeographie BS 82; BS 82; BS B2; BS L2 n. V., - , -	*Texier-Ast, V.*
Kommentar:		
Selbstlernprogramm in Verbindung mit dem Seminar "Methoden der empirischen Humangeographie"		

148771	S EinfÃ¼hrung in die klassische und computergestÃ¼tzte Kartographie, Kurs A BS 82; BS 82; BS B2; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 513	*Schwegmann, R.*

Kommentar:

Das Seminar vermittelt Grundlagen der Kartographie (Kartenprojektionen und –netzentwürfe, Herstellung topographischer Karten, Datenquellen) und beschäftigt sich mit der Auswertung und Analyse von topographischen Karten, Luft- und Satellitenbildern sowie thematischer Karten. Darüber hinaus wird der eigenständige Entwurf thematischer Karten eingeübt.

Da die Inhalte der Veranstaltung aufeinander aufbauen und in Hausaufgaben und gemeinschaftlichen Übungen eingeübt werden, besteht eine Anwesenheitspflicht von 80 % der Sitzungen.

148772	S EinfÃ¼hrung in die klassische und computergestÃ¼tzte Kartographie, Kurs B BS 82; BS B2; BS 82; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 513	*Schwegmann, R.*

Kommentar:

Das Seminar vermittelt Grundlagen der Kartographie (Kartenprojektionen und –netzentwürfe, Herstellung topographischer Karten, Datenquellen) und beschäftigt sich mit der Auswertung und Analyse von topographischen Karten, Luft- und Satellitenbildern sowie thematischer Karten. Darüber hinaus wird der eigenständige Entwurf thematischer Karten eingeübt.Da die Inhalte der Veranstaltung aufeinander aufbauen und in Hausaufgaben und gemeinschaftlichen Übungen eingeübt werden, besteht eine Anwesenheitspflicht von 80 % der Sitzungen.

	BS 82; BS B2; BS 82; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Schwegmann, R.*

Kommentar:

Das Seminar vermittelt Grundlagen der Kartographie (Kartenprojektionen und –netzentw?rfe, Herstellung topographischer Karten, Datenquellen) und besch?ftigt sich mit der Auswertung und Analyse von topographischen Karten, Luft- und Satellitenbildern sowie thematischer Karten. Dar?ber hinaus wird der eigenst?ndige Entwurf thematischer Karten einge?bt. Da die Inhalte der Veranstaltung aufeinander aufbauen und in Hausaufgaben und gemeinschaftlichen ?bungen einge?bt werden, besteht eine Anwesenheitspflicht von 80 % der Sitzungen.

148774	E-Learning-Einheit zur EinfÃ¼hrung in die Kartographie und Karteninterpretation fÃ¼r B2F BS B2; BS L2 n. V., - , -	*Schwegmann, R.*

Modul 7: Regionale Geographie

148762	S Dixieland - Die US-amerikanischen SÃ¼dstaaten BS LH; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-14, GEO1 401 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, GEO1 401 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 401	*Kersaint, Y.*

Kommentar:
Das Seminar Regionale Geographie: Dixieland fokussiert die Entwicklung der S?dstaaten der USA. Die Dixies oder auch die ehemaligen konf?derierten Staaten zeichnen sich durch Eigenheiten ab, die durch das Erbe der Sklaverei stark gepr?gt sind von kultureller Diversit?t und sozialer Segregation. Das Seminar n?hert sich anhand verschiedener geographischer Konzepte unter Einbezug der Kunst und Musik des S?dens der Identit?t der Region. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die gro?en St?dte des S?dens wie Alabama, New Orleans oder Houston gelegt.

148761	S Geographien des Indischen Ozeans, Kurs A BS 82; BS 82; BS L2; BS LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 323	*Schwegmann, R.*

148786	S Der Rust Belt im Nordosten der USA BS LH; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - , Blockterm.	*KÃ¼ttel, N.*

Kommentar:
Die Lehrveranstaltung dient als Auseinandersetzung und Reflektion von aktuellen Prozessen der Stadt- und Regionalentwicklung im sogenannten Rust Belt im Nordosten der USA. Hierbei werden verschiedene rezente Entwicklungen, wie die *kreative Stadt, Sub- und Reurbanisierung, Segregation* oder auch der *Verfall* von St?dten analysiert und diskutiert und mithilfe von Fallbeispielen aus dem Rust Belt veranschaulicht. Dar?ber hinaus werden f?r die Analysen und Diskussionen n?tige theoretische Grundlagen und Konzepte erarbeitet und stets sowohl ein Blick in die Historie, als auch in die Zukunft der betreffenden St?dte geworfen. Eine Voraussetzung f?r die Teilnahme an dem Seminar sind solide Kenntnisse der englischen Sprache (die Unterrichtssprache ist Deutsch, es werden jedoch Text- und Filmbeitr?ge in englischer Sprache behandelt). Die verbindliche Vorbesprechung f?r das Seminar findet am 9.2.2017 um 16 Uhr (c. t.) in Raum 309 statt.

148846	Exk Hamburg (4 Tage) BS 82; BS 82; BS L2; BS LH	*Lindemann, I.*

Kommentar:
Hamburg - Ansichten einer Metropole (15.-18.06.2017) Im Rahmen der 4-t?gigen Exkursion betrachten wir die Geschichte und verschiedene Stadtentwicklungsprojekte der Hansestadt (Neue Mitte Altona, HafenCity), besch?ftigen uns mit dem Thema Einzelhandel und Wirtschaftsstandort Hamburg und bearbeiten das Thema Protest und Widerstand. Die Studierenden bereiten im Rahmen der Exkursion eigene Viertelrundg?nge vor, die am letzten Exkursionstag gemeinsam abgelaufen werden. Voraussichtliche Kosten f?r ?bernachtung/Fr?hst?ck, ?PNV und ggf. F?hrungen: ca. 150 Euro Die An- und Abreise muss individuell organisiert werden, die Exkursion beginnt und endet vor Ort. ? Die **Platzvergabe erfolgt im Rahmen der verbindlichen Vorbesprechung am Mittwoch, den 8. Februar, 18-20 Uhr c.t., R. 309, Heisenbergstra?e 2.** Sollten Sie nicht an der Vorbesprechung teilnehmen k?nnen, schicken Sie bitte eine Vertretung. **Ohne Anwesenheit in der Vorbesprechung ist eine Teilnahme an der Exkursion nicht m?glich.** Die Teilnahme an der Exkursion ist unabh?ngig von dem angebotenen Seminar (148763).

	BS 82; BS L2; BS B2; MS 88; BS LH; MS 88; BS 82	*Reuber, P.*

148763	S Im Spannungsfeld von Stadt und Land - Regionale Geographien Schleswig-Holsteins und Hamburgs BS L2; BS B2; BS 82; BS LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 323	*Lindemann, I.*

Kommentar:

Das Seminar untersucht einerseits Stadtentwicklungsprozesse der Metropole Hamburg und schaut andererseits auf die Verflechtungen der Hansestadt mit den angrenzenden Kreisen Schleswig-Holsteins. Hierbei werden insbesondere Themen wie Stadtentwicklungsprojekte, Proteste, Wohngebietsentwicklung, Wirtschafts- und Verkehrsgeographie sowie Leitbilder l?ndlicher und regionaler Entwicklung angesprochen. **Achtung ge?nderte Vorbesprechung!!!**Die Seminarplatz- und Themenvergabe f?r die ca. 20-min?tigen Pr?sentationen erfolgt im Rahmen der **verbindlichen Vorbesprechung am Donnerstag, den 9. Februar, 18-20 Uhr c.t., R. 309, Heisenbergstra?e 2.** Sollten Sie nicht an der Vorbesprechung teilnehmen k?nnen, schicken Sie bitte eine Vertretung. **Ohne Anwesenheit in der Vorbesprechung ist eine Teilnahme am Kurs nicht m?glich.** Im Sommersemester wird ebenfalls eine viert?gige Exkursion nach Hamburg angeboten. Die Teilnahme an der Exkursion ist jedoch unabh?ngig von einer Teilnahme am Seminar m?glich. Die Anmeldung erfolgt unabh?ngig vom Seminar.

Literatur:

Chilla, T., K?hne, O. und M. Neufeld (2016): Regionalentwicklung. Stuttgart. Heineberg, H. (2017): Stadtgeographie (5. Auflage). Stuttgart.

	BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*N., N.*

	BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88	*Malkus, A.*

148618	S Hochgebirge Natur- und Kulturraum BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 401	*Malkus, A.*

Kommentar:

In der Vorbesprechung die am Ende des Wintersemesters stattfindet, erh?lt jeder Teilnehmer ein Thema, dass er dann im Rahmen einer ca. 20 min. Pr?sentation vorstellt. Im Anschluss an die Pr?sentation werden inhaltliche, formale aber auch technische Aspekte der Pr?sentation gemeinsam diskutiert. Pro Sitzung werden etwa 3Themen behandelt. Die Themen besch?ftigen sich mit den Hochgebirgsregionen der Erde, wobei sowohl der Naturraum (Morphologie, B?den, Flora, . .), als auch der Kulturraum (Siedlungen, Wirtschaftsformen etc.) behandelt wird. Ggfs. k?nnen auch eigene Themenvorschl?ge der Teilnehmer ber?cksichtigt werden. Vorbesprechung: Mittwoch, d. 08.02.2017 um 12 Uhr in Raum 455

148760	V EinfÃ¼hrung in die regionale Geographie 21; BS 82; 25; 24; BS B2; ME M3; BA BG; BS BH; LS; BS L2; A1; BS LH; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 Hörsaal	*Wood, G.*

148655	Exk. Ã–tztaler Alpen (11 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Malkus, A.*

Kommentar:

Die Exkursion ist in erster Linie gedacht f?r 2Fach Bachelorstudieng?nge (bes. f?r die Seminarteilnehmer "Hochgebirge Natur- und Kulturraum"). Die Seminarteilnahme ist jedoch nicht verpflichtend.? BSc oder MSc-L?K Studenten k?nnen ebenfalls gerne an der Exkursion teilnehmen. Basislager der Exkursion ist das Gepatschhaus auf 1928 m ? NN. Von der DAV-H?tte

(www.gepatschhaus.at) f?hren Ein- oder Zweitagestouren in das umliegende Hochgebirge, dabei werden H?hen von ?ber 3600 m erreicht. Da alle Touren zu Fu? unternommen werden, ist eine gute Outdoorausr?stung ebenso unabdingbar wie eine **gute k?rperliche Konstitution**. Zudem m?ssen alle Teilnehmer **trittsicher** und **schwindelfrei** sein. Zum Exkursionsprogramm geh?rt u.a. eine gef?hrte Tour ?ber den Gepatschgletscher zum Vernagtferner,? eine Tour um den Gepatsch-Staussee oder eine Tour ins Verpeiltal. Neben der Hochgebirgsmorphologie (glaziale und periglaziale Formen) werden Themen wie Almwirtschaft, Energiegewinnung durch (Pump-) Speicherkraftwerke, (Sommerski-)Tourismus, alpine Schutzgebiete, Hochgebirgsflora und -fauna, etc. behandelt. Die Teilnehmerzahl ist auf 17 begrenzt.
Kosten f?r ?/HP und Anreise ca.? 500,00 €. Zeitraum Ende August/Anfang September.

148656	Exk. Hainich (3 Tage) 25; 24; BS 82; BS BH; BS B2; BS L2; MS 88; BS LH; BS 82; BS 82; MS 88	*Kleinebecker, T.*

148801	S Geographien des Indischen Ozeans, Kurs B BS 82; BS 82; BS L2; BS LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 401	*Schwegmann, R.*

148844	Exk Mailand - Turin (9 Tage) MS 88; BS 82; MS 88; BS 82; BS L2 n. V., - , -	*N., N.*

Kommentar:

? ? **Gro?e Exkursion – Stadtplanung in Mailand und Turin (9 Tage) ? Exkursionsleitung:** Prof. Dr. Samuel M?ssner **Kontakt:** samuel.moessner@lmu.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung ? **Exkursionsschwerpunkte** Stadtplanung, st?dtebauliche Gro?projekte, nachhaltige Stadtentwicklung, Smart City-Strategien, soziale Fragmentierung ? **Inhalt** Die norditalienischen Metropolen Mailand und Turin sind von tiefgreifenden Restrukturierungsprozessen gepr?gt, die sich in den vergangenen zwei Dekaden vollzogen haben. Galten Sie als ehemals als typische „Arbeiterst?dte" im Industriedreieck Norditaliens, so weisen ihre heutigen Besch?ftigungsstrukturen ?berwiegend Arbeitspl?tze im terti?ren Sektor auf. Zeitgleich mit dieser ?konomischen Restrukturierung der st?dtischen Arbeitsm?rkte gehen tiefe soziale Ver?nderungen einher, die in beiden St?dten deutlich sichtbare Spuren hinterlassen haben und st?dteplanerische Herausforderung sind. ? Auf der einen Seite werben Gro?projekte internationaler Star-Architekten um die Gunst von Investoren, auf Hochglanzplakaten repr?sentiert sich eine international ausgerichtete Modebranche und durch gezielte Festivalisierungen wird Stadtpolitik auf einzelne Events reduziert. Auf der anderen Seite f?hren Gentrifizierungsprozesse und Mietpreissteigerungen zur weiteren sozialen Fragmentierung in beiden St?dten. Eine neoliberale Stadtpolitik fokussiert eher auf smart city-Strategien als auf quartiersbezogene und soziale Entwicklungsprogramme. Und in beiden St?dten k?mpft eine immer gr??er werdende Gruppe von Ausgeschlossenen um das allt?gliche (?ber-)Leben. Diese Prozesse sind dabei nicht nur lokalspezifisch f?r Mailand und Turin, sondern zeichnen sich in dramatischer Weise in vielen europ?ischen Gro?st?dten ab. Auf unserer Exkursion wandeln wir auf unterschiedlichen r?umlichen und zeitlichen Pfaden von aktueller Stadtentwicklung und diskutieren die Handlungslogiken aktueller und vergangener kommunaler Stadtentwicklungsplanung. ? **Leistungsanforderungen:** Kurzreferate zu ausgew?hlten Konzepten und Theorien als Input w?hrend der Exkursion; Anfertigung eines thematischen (Gruppen-)Protokolls. ? **Vorbesprechung:** Die Vorbesprechung und Vergabe der Kurzreferate erfolgt Anfang April und wird ?ber die HP/per Aushang angek?ndigt. ? **Ablauf** Die Exkursion beginnt am **13.9.17 um 14:00 Uhr in Mailand** (Treffpunkt Hotel) und endet am **21.9.2017 vormittags in Turin**. Die Studierenden organisieren ihre Ab- und Anreise nach Mailand und von Turin eigenst?ndig. Mailand ist mit Bahn und Bussen gut zu erreichen. Flugverbindungen gibt es nach Linate (innerst?dtisch), Bergamo (ca. 1h Busfahrt vom Zentrum entfernt) und Malpensa (ca. 40 min. Busfahrt, 20min. Bahnfahrt vom Zentrum entfernt). Da aus Deutschland oftmals g?nstige Europa Spezial-Tickets der DB als Hin- und R?ckfahrttickets nach

und von Mailand erworben werden k?nnen, macht es eventuell auch Sinn, die Bahn als Transportmittel in Erw?gung zu ziehen. Aus Deutschland wird Mailand auch von Fernbussen angefahren. ? **Kosten** F?r die Unterk?nfte in Mailand und Turin (2-4-Bett-Zimmer), Zugfahrt von Mailand nach Turin, ?PNV, Eintritte, etwaige Referentenhonorare und Ausflug Lago di Como belaufen sich die Geamtkosten auf ca. 480 EUR. F?r die Teilnahme an der Exkursion wird daher ein Abschlag von **480 EUR** vorab erhoben. Die Unterkunft und die Fahrten in und zwischen den St?dten Mailand und Turin werden zentral organisiert und gebucht. Die An- und Abreise ist selbst zu organisieren und in den Exkursionskosten nicht enthalten.

148845	Exk SÃ¼dfrankreich/Provence (7 Tage) BS 82; MS 88; MS 88; BS 82 n. V., 05.06.2017 - 11.06.2017, Mo	*BÃ¶dger, T.*

Kommentar:

- Dauer: 05.06.2017 bis 11.06.2017 - Preis: ca. 400 EUR - Interessierte melden sich innerhalb der Anmeldephase (23.01.2017 bis 27.01.2017) ?ber den Exkursionspool (s. Homepage Front Office) an. - Aushang der finalen Teilnehmer*innenliste: 02.02.2017 - Thematische Schwerpunkte der Exkursion: Stadt- und Regionalentwicklung/-planung, Wirtschaft (Handel und Konsum), Tourismus, Migration, Kultur, Nachtleben, L?K

148659	Exk.Westsibirien (Waldtundra + Tundra) 12 Tage BS BH; MS 88; MS 88; BS 82; BS LH; BS 82; BS L2; BS 82; BS B2	*HÃ¶lzel, N.*

Kommentar:

Zeitraum: August

148661	Exk. DarÃŸ/RÃ¼gen (8 Tage) BS 82; BS 82; BS BH; BS 82; BS LH; 24; MS 88; BS 82; BS B2; BS L2; 25; BS 82 wöchentlich, - , -	*Vogel, A.*

Kommentar:

Themenschwerpunkte sind:
- Landschaftsentwicklung und -Gliederung an der südlichen Ostseeküste
- Küsten-, Wald und Grünlandlebensräume (Vegetation, Standortsverhältnisse und anthropogene Einflüsse
- Organisation und Entwicklung der Schutzgebiete (Nationalparke, Biosphärenreservat)

In dem dazugehörigen und verbindlichen Blockseminar werden von den Teilnehmern Referate zu den einzelnen Themen gehalten.
Damit werden auch die Exkursionsbedingungen für den Studiengang MSc LÖK erfüllt.

Übernachtet wird in der Jugendherberge Ibenhorst/Darß sowie in eigenen Zelten auf dem Campingplatz Nipmerow/Rügen. In den Exkursionsgebieten sind mehrere halb- und ganztägige Fußtouren, auch abseits von Wegen vorgesehen. Die Kosten für Fahrt (Kleinbusse), Unterkunft und Vollverpflegung belaufen sich auf ungefähr 270 Euro.

Angesprochen sind Studenten in den Studiengängen (Bsc, Msc) der Landschaftsökologie.
Bei Grundkenntnissen in physischer Geographie/Lök (Nebenfachmodule) sind auch Studierende der Geographie und anderer Fachrichtung eingeladen.
Anmeldungen sind vorzunehmen per email bei: voghild@uni-muenster.de

148662	S DarÃŸ - RÃ¼gen (nur in Verbindung mit Exkursion DarÃŸ - RÃ¼gen) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Vogel, A.*

Kommentar:

Voraussichtliche Termine: In dem Seminar werden Themen zum Exkursionsgebiet bearbeitet: Geomorphologie -????????? Pleistoz?ner Formenschatz in Mecklenburg-Vorpommern: -????????? Entwicklung des Ostseebeckens und der s?dlichen Ostseek?sten -????????? K?stenformen der Ostsee (Geomorphologie, Geologie) ? Marine ?kosysteme -????????? Das ?kosystem Ostsee? -????????? Das ?kosystem Ostseebodden ? Vegetation -????????? Die Waldgesellschaften Meckl.-Vorp.'s unter besonderer Ber?cksichtigung der Exkursionsgebiete Fischland-Dar?-Zingst und? R?gen -????????? Die Moore im NP Jasmund -????????? R?hrichte und Salzwiesen der Ostsee und Renaturierung von Salzwiesen an der Ostseek?ste -????????? D?nenvegetation und Sandmagerrasen ? Die Schutzgebiete: -????????? NP Vorpommersche Boddenlandschaft -????????? NP Jasmund -????????? Das Biosph?renreservat SO-R?gen ? Faunistische Aspekte der Exkursionsgebiete und Management von S?ugetieren in Nationalparks ? Bodengeographie Mecklenburg-Vorpommerns ? Die Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern (Agrarstruktur) ? Geschichte und historische Landschaftsentwicklung? in Meck.-Vorp. ? Forstwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern ? Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern ? Wirtschaftliche Verh?ltnisse in Mecklenburg-Vorpommern von der Wende bis heute

148663	Exk. Beweidungsprojekte Nordwestdeutschland (4 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; BS 82; BS L2; BS LH; BS B2; BS BH Einzeltermin, 28.06.2017, Mi - Einzeltermin, 03.07.2017, Mo - n. V., 13.05.2017 - 14.05.2017, Sa	*Gilhaus, K.*

Kommentar:

Die Exkursion richtet sich an Studierende der Landschafts?kologie (Bachelor/Master), der Geographie und andere Interessenten. Wir werden uns verschiedene Beweidungsprojekte in Nordwestdeutschland/Niederlande anschauen. Hier sollen magere bis mesophile Standorte, darunter Sandmagerrasen und Heiden, durch ganzj?hrige, extensive Beweidung erhalten werden. Ziel der Exkursion ist es, die Vegetationsentwicklung unter Weideeinfluss besser verstehen und bewerten zu k?nnen.? ? **Termine** sind: - 13. und 14. Mai (Wochenende): Exkursion in die L?neburger Heide, ?bernachtung in Jugendherberge - 28. Juni (Mittwoch) - 3. Juli (Montag) ? Wir werden die Anfahrt jeweils m?glichst mit eigenen PKWs organisieren. ?

148664	Exk. Ã–tztaler Alpen (11 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Malkus, A.*

Kommentar:

Die Exkursion ist in erster Linie gedacht f?r 2Fach Bachelorstudieng?nge (bes. f?r die Seminarteilnehmer "Hochgebirge Natur- und Kulturraum"). Die Seminarteilnahme ist jedoch nicht verpflichtend, auch BSc oder MSc-L?K Studenten k?nnen an der Exkursion teilnehmen. Basislager der Exkursion ist das Gepatschhaus auf 1928 m ? NN. Von der DAV-H?tte (www.gepatschhaus.at) f?hren Ein- oder Zweitagestouren in das umliegende Hochgebirge, dabei werden H?hen von ?ber 3600 m erreicht. Da alle Touren zu Fu? unternommen werden, ist eine gute Outdoorausr?stung ebenso unabdingbar wie eine **gute k?rperliche Konstitution**. Zudem m?ssen alle Teilnehmer trittsicher und **schwindelfrei** sein. Zum Exkursionsprogramm geh?rt u.a. eine gef?hrte Tour ?ber den Gepatschgletscher zum Vernagtferner,? eine Tour um den Gepatsch-Staussee oder eine Tour ins Verpeiltal. Neben der Hochgebirgsmorphologie (glaziale und periglaziale Formen) werden Themen

wie Almwirtschaft, Energiegewinnung durch (Pump-) Speicherkraftwerke, (Sommerski-)Tourismus, alpine Schutzgebiete, Hochgebirgsflora und -fauna, etc. behandelt. Die Teilnehmerzahl ist auf 17 begrenzt. Kosten f?r ?/HP und Anreise ca.? 450,00 - 500,00 €. Zeitraum Ende August/Anfang September. Wegen des geringen Platzangebotes werden in diesem Jahr zwei Exkursionen nacheinander angeboten (mit identischem Programm).

148665	Harz (3 Tage) BS 82; BS BH; BS B2; BS L2; MS 88; BS LH; BS 82; BS 82; MS 88; 25; 24	*Malkus, A.*
Kommentar:		
Neben dem Westharz geh?rt der G?ttinger Wald zum Exkursionsgebiet. Auf der Exkursion werden verschiedene Aspekte unterschiedlicher Themengebiete behandelt. Neben Karst- oder Granitmorphologie geh?ren auch Themen wie Waldsch?den, Energiegewinnung, Nationalpark Harz oder Moore zum Programm der Exkursion. An allen Tagen sind Gel?ndeaufenthalte mit l?ngern Fu?wegen fester Bestandteil der Exkursion. Die Unterbringung erfolgt in der DJH Goslar, zur Anreise werden Kleinbusse genutzt, die von den Teilnehmern selbst gefahren werden. Die Kosten f?r ?/F und Anreise liegen zwischen 60 und 80 Euro. Zu Beginn des Sommersemesters werden bei einer Vorbesprechung die Pl?tze gegen Anzahlung verbindlich vergeben.? Der Termin steht noch nicht endg?ltig fest.		

148666	Exk. Island (15 Tage) BS BH; MS 88; MS 88; BS 82; BS LH; BS 82; BS L2; BS 82; BS B2	*Vogel, A.*
Kommentar:		
Weitere Informationen s. Homeage der AG ?koplan		

148670	Exk. Schweden (10 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Knorr, K.*

148677	S Island (nur in Verbindung mit der Exk. Island) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Buttschardt, T.*

Modul 8a: Raumplanung und Angewandte Geographie

Schwerpunkt Angewandte Geographie

	BS L2; BS LH	*N., N.*
Kommentar:		
Die Vorlesung beginnt mit einer Darstellung der Entwicklungstendenzen und deren Einflussfaktoren, denen staedtische Raeume in Deutschland und Europa heute unterliegen. Danach stehen diejenigen Planungsinstrumente und Handlungsstrategien im Mittelpunkt, die auf den verschiedenen Planungsebenen die Entwicklung urbaner Raeume steuern oder beeinflussen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Handlungsebene der Kommune. Strategien, Handlungsansaetze und Instrumente der Stadtplanung und Angewandten Geographie werden unter inhaltlichen und methodischen Gesichtspunkten beleuchtet und mit Projektbeispielen veranschaulicht. Besondere Aufmerksamkeit wird sog. Problemraeumen gewidmet.		

Literatur	Eine Literaturauswahl wird in Form eines kl. Handout in der ersten Sitzung vor- und zur Verfügung gestellt

148781	S Aktuelle Themen der Angewandten Geographie und Raumplanung BS L2; BS LH; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 242	*Staacke, G.*
Kommentar:		
Die verbindliche Vorbesprechung findet am 09.02.2017 um 16 Uhr s.t. in Raum 455 statt!		

Schwerpunkt Raumplanung

148755	S EinfÃ¼hrung in die rÃ¤umliche Planung, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*BÃ¶dger, T.*
Kommentar:		
Ausgehend von der Vorlesung, in der ein Überblick über die rechtlichen, methodischen, instrumentellen und organisatorischen Rahmungen der Raumplanung auf den Ebenen von Bund, Ländern und Gemeinden der Bundesrepublik Deutschland sowie die Planungsverfahren, -inhalte und -typen vermittelt wurde, vertieft und ergänzt das Seminar das in der Vorlesung erworbene Basiswissen für das Fachgebiet Orts-, Regional- und Landesentwicklung/Raumplanung. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den methodischen und inhaltlichen Grundlagen der räumlichen Planung. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem Themen der Regionalentwicklung und der kommunalen Planung. Die Arbeit im Seminar stützt sich neben regelmäßigen Hausaufgaben im Wesentlichen auf Planspielaufgaben und Referate, die in Kleingruppen als Selbststudiumsaufgabe zu bearbeiten sind und im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.		
Literatur:		
Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg., ARL): Grundriß der Raumordnung und Raumentwicklung. Hannover 2011. Henckel, D., Kuczkowski, v.K., Lau, P. et.al. (2010): Planen-Bauen-Umwelt. Ein Handbuch. Wiesbaden.		

Modul 8b: Geoinformatik II

148886	Angewandte Kartographie - Ãœbungen BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, StudLab 130	*Bartoschek, T.*
Kommentar:		
This practically oriented course teaches knowledge in the field of map design using ArcMap. Students will design one topographic and one thematic map. In detail, the subjects are - Cartographic Basics: - Loading maps and dataset - Selecting map layers and views - Selecting and changing coordinates - Organizing figure and setting colors Map Making and Production - Choosing qualitative or quantitative symbols - Selecting classification methods for symbols - Practicing advanced symbology technologies - Improving map labels - Creating and editing annotation Topographic map: - Creating map layout - Adding essential map elements - Publishing map Thematic map: - Discussing with partner and deciding topic and data source - Drafting major points in editorial plan **For Bachelor Geoinformatics students only:** Neben der ?bung "Angewandte Kartographie" beinhaltet diese Veranstaltung ein "Angewandte-Kartographie"-Projekt.		

148887	Angewandte Kartographie - Vorlesung BS L2; BS LH	*Bartoschek, T.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	

Kommentar:

This practically oriented course teaches knowledge in the field of map design using ArcMap. Students will design one topographic and one thematic map. In detail, the subjects are - Cartographic Basics: - Loading maps and dataset - Selecting map layers and views - Selecting and changing coordinates - Organizing figure and setting colors Map Making and Production - Choosing qualitative or quantitative symbols - Selecting classification methods for symbols - Practicing advanced symbology technologies - Improving map labels - Creating and editing annotation Topographic map: - Creating map layout - Adding essential map elements - Publishing map Thematic map: - Discussing with partner and deciding topic and data source - Drafting major points in editorial plan **For Bachelor Geoinformatics students only:** Neben der ?bung "Angewandte Kartographie" beinhaltet diese Veranstaltung ein "Angewandte-Kartographie"-Projekt.

148927	Geoinformatik in transdisziplinÃ¤rer Bildung - Projektseminar Teil 1 BS L2; MS 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Bartoschek, T.*

148926	Geoinformatik in transdisziplinÃ¤rer Bildung - Projektseminar Teil 2 BS L2; MS 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Bartoschek, T.*

Modul 8c: Physische Geographie III

148586	V EinfÃ¼hrung in die Bodenkunde BS LH; BS L2; BS 82; ME M3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; BS 82; BS 82; LS; BA BG; BS B2; BS BH; A1; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 Hörsaal	*Hamer, U.*

Kommentar:

Die Vorlesung „Einführung in die Bodenkunde“ befasst sich mit der physischen, chemischen, biologischen und mineralogischen Beschaffenheit von Böden, sowie ihrer Genese und räumlichen Verbreitung. Ausgehend von naturwissenschaftlichen Grundlagen steht vor allem das Verständnis pedogener Merkmale und Prozesse in Böden, sowie steuernder Faktoren im Vordergrund. Ausgehend von diesem Wirkungsgefüge werden die Bodensystematik und Bodenklassifikation eingeführt und anhand von charakteristischen Bodenkatenen und Entwicklungsreihen illustriert. Die Darstellung wird durch die Diskussion von Böden als ökologischem Standortfaktor komplettiert.

148587	Ãœ GelÃ¤ndepraktikum Boden, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Hamer, U.*

Kommentar:

Beschreibung von B?den an Profilgruben unter Anwendung der Bodenkundlichen Kartieranleitung, Ansprache von Humusformen, ?kologische Charakterisierung der Standorte, Techniken der Standorterkundung mittels Bohrstock und Probenahme im Gel?nde, Messung von pH-Werten.
Die Veranstaltung findet statt an 4 Gel?ndetagen im Block vom 06. bis 09.06.2017? ?

148588	Ãœ GelÃ¤ndepraktikum Boden, Kurs B BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82	*Meyer, U.*

	n. V., - , -	

Kommentar:

Beschreibung von B?den an Profilgruben unter Anwendung der Bodenkundlichen Kartieranleitung, Ansprache von Humusformen, ?kologische Charakterisierung der Standorte, Techniken der Standorterkundung mittels Bohrstock und Probenahme im Gel?nde, Messung von pH-Werten. Die Veranstaltung findet statt an 4 Gel?ndetagen: im Block vom 15. bis 18.08.2017

148589	Ãœ GelÃ¤ndepraktikum Boden, Kurs C BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 82; BS 82; BS L2 wöchentlich, - , Blockterm.	*SchÃ¼tz, H.*

Kommentar:

Beschreibung von B?den an Profilgruben unter Anwendung der Bodenkundlichen Kartieranleitung, Ansprache von Humusformen, ?kologische Charakterisierung der Standorte, Techniken der Standorterkundung mittels Bohrstock und Probenahme im Gel?nde, Messung von pH-Werten. Die Veranstaltung findet im Block statt.

148585	GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH n. V., - , -	*Thiele, J.*

Kommentar:

Vegetationskundliche Gel?ndemethoden (Vegetationsaufnahme, Bodenansprache) werden vorgestellt und durch selbst?ndige Arbeit in Kleingruppen ge?bt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des Teutoburger Waldes werden die Zusammenh?nge zwischen Standortbedingungen, menschlichen Einfl?ssen und Vegetationsausbildung untersucht und erl?utert. Dabei werden die wichtigsten Wald-Pflanzengesellschaften der Region kennengelernt. Es sind 4 Gel?ndetage vorgesehen: 28.04., 19.05., 02.06. und 23.06.2017.

Literatur:

BESTIMMUNGSB?CHER Einer der ?blichen Bestimmungsschl?ssel wird ben?tigt: J?ger EJ (Hrsg., 2011) Rothmaler. Exkursionsflora von Deutschland – Gef??pflanzen: Grundband, 20. Aufl. Spektrum. Schmeil O, Fitschen J (2016) Die Flora Deutschlands und der angrenzenden L?nder, 96. Aufl. Quelle & Meyer. ? Sehr empfehlenswert ist au?erdem der Rothmaler-Atlasband mit Zeichnungen der Gef??pflanzenarten: J?ger EJ (Hrsg., 2013) Rothmaler. Exkursionsflora von Deutschland – Gef??pflanzen: Atlasband, 12. Aufl. Springer Spektrum. ? METHODEN Frey W., L?sch R. (2010) Geobotanik, 3. Aufl. Heidelberg: Spektrum (Auch als elektronische Ressource ?ber ULB M?nster verf?gbar). Dierschke H (1994) Pflanzensoziologie – Grundlagen und Methoden. Ulmer. ? VEGETATION Ellenberg H., Leuschner C. (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen, 6. Aufl. Ulmer, Stuttgart. H?rdtle W., Ewald J., H?lzel N. (2008): W?lder des Tieflandes und der Mittelgebirge. Ulmer, Stuttgart. Hofmeister H. (2004): Lebensraum Wald, 4. Aufl. Verlag Kessel. ? ZEIGERWERTE Ellenberg H. Weber H.E., D?ll R., Wirth V., Werner W., Pauli?en D. (1992): Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa, 2. Aufl. Scripta Geobotanica 18: 1–258.

148622	GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie, Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Kleinebecker, T.*

Kommentar:

Inhalte und Ziele:
Vegetationskundliche Gel?ndemethoden werden durch selbstst?ndige Arbeit in Kleingruppen praxisnah vermittelt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des angrenzenden Osnabr?cker Berglandes werden Auswirkungen von stand?rtlichen Unterschieden auf die Zusammensetzung und die r?umliche Verteilung der Vegetation behandelt. Die erhobenen Daten

sollen im Rahmen von Tagesprotokollen ausgewertet und die behandelten Vegetationseinheiten syntaxonomisch zugeordnet sowie stand?rtlich charakterisiert werden. Vier ganze Gel?ndetage: Sa. 29.04., Fr. 29.05, Sa. 24.06.,? Fr. 07.07.

Literatur:

FLORA
s?mtlich brauchbare Bestimmungsliteratur, z.B.: Oberdorfer, E. (2001) Pflanzensoziologische Exkursionsflora. Ulmer, Stuttgart.

- J?ger, E.J. (2013) Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland, Gef??pflanzen: Atlasband
- J?ger, E.J. (2016) Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland, Gef??pflanzen: Grundband
- Seybold, S. (2011) Schmeil/Fitschen: Die Flora Deutschlands und der angrenzenden L?nder: Ein Buch zum Bestimmen aller wildwachsenden und h?ufig kultivierten Gef??pflanzen

?VEGETATION

- Hofmeister, H. (2004): Lebensraum Wald. Kessel, Hamburg.
- Pott, R. (1995): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. ULmer, Stuttgart.
- Ellenberg, H. & Leuschner, C. (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. Ulmer, Stuttgart.

METHODEN

- Dierschke, H. (1994): Pflanzensoziologie. Grundlagen und Methoden. Stuttgart.
- Glavac, V. (1996) Vegetations?kologie. Grundfragen, Aufgaben, Methoden. Gustav Fischer Verlag, Jena.

?

148600	Ãœ GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie Kurs C BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82 n. V., - , -	*Rupprecht, D.*

Kommentar:

Inhalte und Ziele: Vegetationskundliche Gel?ndemethoden werden durch selbstst?ndige Arbeit in Kleingruppen praxisnah vermittelt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des angrenzenden Osnabr?cker Berglandes werden Auswirkungen von stand?rtlichen Unterschieden auf die Zusammensetzung und die r?umliche Verteilung der Vegetation behandelt. Die erhobenen Daten sollen im Rahmen von Tagesprotokollen ausgewertet und die behandelten Vegetationseinheiten syntaxonomisch zugeordnet werden. ? **TERMINE:** 4 Einzeltage ganzt?gig, freitags: 21.04., 05.05., 26.05., 16.06.

Literatur:

Bestimmungsliteratur
Bitte mindestens 1 Bestimmungsbuch eurer Wahl mitbringen! Zum Beispiel:

- J?ger, E. J.; M?ller, F.; Ritz, C. M.; Welk, E.; Wesche, K. (Hrsg.) (2013): Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland. Band 3: Atlasband. 12. Auflage, Springer Spektrum, Heidelberg. (Bestimmung anhand von Schwarz-Wei?-Zeichnungen - absolut empfehlenswert f?rs Gel?nde!)
- Hofmeister, H. (1997): Lebensraum Wald. Hamburg. (praktische Zusammenf?hrung von Bestimmungsbuch und Nachschlagewerk; beinhaltet Zeichnungen der wichtigsten Waldarten mit Zeigerwerten sowie jeweils eine Einf?hrung in Aufnahmemethodik & Waldgesellschaften)
- Eggenberg, S. & M?hl, A. (2013): Flora Vegetativa: Ein Bestimmungsbuch f?r Pflanzen der Schweiz im bl?tenlosen Zustand. 3. Auflage, Haupt, Bern. (sehr empfehlenswert: Bestimmung (noch) bl?tenloser Pflanzen anhand von Zeichnungen und Beschreibungen)

Pflanzensoziologie, Methodik & Weiterf?hrendes

- Bartsch, N. & E. R?hrig (2016): Wald?kologie. Einf?hrung f?r Mitteleuropa. Springer-Spektrum, Heidelberg.
- Dierschke, H. (1994): Pflanzensoziologie. Grundlagen und Methoden. Stuttgart.

- Fischer, A. (2003): Forstliche Vegetationskunde. Eine Einf?hrung in die Geobotanik. 3. Aufl., Stuttgart.
- Frey W. & R. L?sch (2010): Geobotanik. Springer-Spektrum, 3. Aufl., Heidelberg. (auch online ?ber ULB verf?gbar)
- Ellenberg, H. & C. Leuschner (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. Stuttgart. (DAS Standardwerk f?r weitergehende Lekt?re)
- Ewald, J.; H?lzel, N. & W. H?rdtle (2008): W?lder des Tieflandes und der Mittelgebirge. Ulmer, Stuttgart.
- Hofmeister, H. (1997): Lebensraum Wald. Hamburg.
- Pott, R. (1995): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. Stuttgart.
- Tremp, H. (2005): Aufnahme und Analyse vegetations?kologischer Daten. UTB.

148602	Ãœ Wasser- und Stoffhaushalt / Hydrologie Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82 n. V., - , Di	*Deppe, M.*

Kommentar:

Die Übung hat zum Ziel, die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Hydrologie“ durch die Anwendung von hydrologischen Feld- und geländetauglichen analytischen Methoden zu vertiefen. Hierbei stehen die Bestimmung von Abflüssen in Fließgewässern, der biologischen und chemischen Gewässergüte mit Hilfe einfacher wasserchemischer Parameter (Nährstoffe, pH, Leitfähigkeit, Sauerstoff), der Grundwasserfließrichtung mit dem hydrogeologischem Dreieck, sowie der hydraulischen Leitfähigkeit mit Hilfe von Pumptests im Vordergrund. Die Auswertung erfolgt in Kleingruppen, die jeweils einen Bericht als Leistungsnachweis abgeben. Die Studierenden erwerben Kompetenz in der Anwendung hydrologisch-standortkundlicher Methoden sowie in der Auswertung und Darstellung von Messdaten.

148603	Ãœ Wasser- und Stoffhaushalt / Hydrologie Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 n. V., - , Di	*Deppe, M.*

Kommentar:

Die Übung hat zum Ziel die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Hydrologie“ durch die Anwendung von hydrologischen Feld- und geländetauglichen analytischen Methoden zu vertiefen. Hierbei stehen die Bestimmung von Abflüssen in Fließgewässern, der biologischen und chemischen Gewässergüte mit Hilfe einfacher wasserchemischer Parameter (Nährstoffe, pH, Leitfähigkeit, Sauerstoff), der Grundwasserfließrichtung mit dem hydrogeologischem Dreieck, sowie der hydraulischen Leitfähigkeit mit Hilfe von Pumptests im Vordergrund. Die Auswertung erfolgt in Kleingruppen, die jeweils einen Bericht als Leistungsnachweis abgeben. Die Studierenden erwerben Kompetenz in der Anwendung hydrologisch-standortkundlicher Methoden sowie in der Auswertung und Darstellung von Messdaten.

148604	Ãœ Wasser- und Stoffhaushalt / Hydrologie Kurs C BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS 82; BS 82 n. V., - , Di	*Deppe, M.*

Kommentar:

Die Übung hat zum Ziel die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Hydrologie“ durch die Anwendung von hydrologischen Feld- und geländetauglichen analytischen Methoden zu vertiefen. Hierbei stehen die Bestimmung von Abflüssen in Fließgewässern, der biologischen

und chemischen Gewässergüte mit Hilfe einfacher wasserchemischer Parameter (Nährstoffe, pH, Leitfähigkeit, Sauerstoff), der Grundwasserfließrichtung mit dem hydrogeologischem Dreieck, sowie der hydraulischen Leitfähigkeit mit Hilfe von Pumptests im Vordergrund. Die Auswertung erfolgt in Kleingruppen, die jeweils einen Bericht als Leistungsnachweis abgeben. Die Studierenden erwerben Kompetenz in der Anwendung hydrologisch-standortkundlicher Methoden sowie in der Auswertung und Darstellung von Messdaten.

148601	Ãœ GelÃ¤ndeÃ¼bung VegetationsÃ¶kologie fÃ¼r Nebenfachstudierende - Kurs D BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH n. V., - , -	*Rupprecht, D.*

Kommentar:

Inhalte und Ziele: Vegetationskundliche Gel?ndemethoden werden durch selbstst?ndige Arbeit in Kleingruppen praxisnah vermittelt. Am Beispiel der Waldvegetation des M?nsterlandes und des angrenzenden Osnabr?cker Berglandes werden Auswirkungen von stand?rtlichen Unterschieden auf die Zusammensetzung und die r?umliche Verteilung der Vegetation behandelt. Die erhobenen Daten sollen im Rahmen von Tagesprotokollen ausgewertet und die behandelten Vegetationseinheiten syntaxonomisch zugeordnet werden. ? **TERMINE:** 4 Einzeltermine ganzt?gig: Sa. 22.04., Fr. 12.05., Fr. 02.06., Fr. 30.06.

Literatur:

Bestimmungsliteratur
Bitte mindestens 1 Bestimmungsbuch eurer Wahl mitbringen! Zum Beispiel:
- J?ger, E. J.; M?ller, F.; Ritz, C. M.; Welk, E.; Wesche, K. (Hrsg.) (2013): Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland. Band 3: Atlasband. 12. Auflage, Springer Spektrum, Heidelberg. (Bestimmung anhand von Schwarz-Wei?-Zeichnungen - absolut empfehlenswert f?rs Gel?nde!)
- Hofmeister, H. (1997): Lebensraum Wald. Hamburg. (praktische Zusammenf?hrung von Bestimmungsbuch und Nachschlagewerk; beinhaltet Zeichnungen der wichtigsten Waldarten mit Zeigerwerten sowie jeweils eine Einf?hrung in Aufnahmemethodik & Waldgesellschaften)
- Eggenberg, S. & M?hl, A. (2013): Flora Vegetativa: Ein Bestimmungsbuch f?r Pflanzen der Schweiz im bl?tenlosen Zustand. 3. Auflage, Haupt, Bern. (sehr empfehlenswert: Bestimmung (noch) bl?tenloser Pflanzen anhand von Zeichnungen und Beschreibungen)

Pflanzensoziologie, Methodik & Weiterf?hrendes
- Bartsch, N. & E. R?hrig (2016): Wald?kologie. Einf?hrung f?r Mitteleuropa. Springer-Spektrum, Heidelberg.
- Dierschke, H. (1994): Pflanzensoziologie. Grundlagen und Methoden. Stuttgart.
- Fischer, A. (2003): Forstliche Vegetationskunde. Eine Einf?hrung in die Geobotanik. 3. Aufl., Stuttgart.
- Frey W. & R. L?sch (2010): Geobotanik. Springer-Spektrum, 3. Aufl., Heidelberg. (auch online ?ber ULB verf?gbar)
- Ellenberg, H. & C. Leuschner (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. Stuttgart. (DAS Standardwerk f?r weitergehende Lekt?re)
- Ewald, J.; H?lzel, N. & W. H?rdtle (2008): W?lder des Tieflandes und der Mittelgebirge. Ulmer, Stuttgart.
- Hofmeister, H. (1997): Lebensraum Wald. Hamburg.
- Pott, R. (1995): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. Stuttgart.
- Tremp, H. (2005): Aufnahme und Analyse vegetations?kologischer Daten. UTB.

Modul 9a: Geographiedidaktik I - Grundlagen

	BS LH; ME M3; BS L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Braun, A.*

Kommentar:

Das Seminar dient dazu, den Unterrichtsaufbau und die Planung von Unterrichtsstunden und -reihen systematisch zu erlernen und zu analysieren. Am Ende des Seminars soll jeder Teilnehmer in der Lage sein, einen reflektierten Unterrichtsentwurf anzufertigen. Besonderer Wert wird dabei auf die didaktische Analyse gelegt. Die Einübung erfolgt thematisch anhand konkreter Beispiele aus den Lehrplänen von NRW. Für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist das Anfertigen eines ausformulierten Unterrichtsentwurfs vorgesehen.

148530	S| EinfÃ¼hrung in die Geographiedidaktik_Kurs A ME E3; ME E2; ME M3; BS LH; BS L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, GEO1 Lernatelier	*SchrÃ¼fer, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einf?hrung in den Gegenstandsbereich und in spezifische Fragestellungen der Geographiedidaktik. Themen sind u. a. die Positionierung der Geographiedidaktik zwischen der Bezugsdisziplin Geographie und den Bildungswissenschaften, grundlegende geographiedidaktische Theorien, Positionen und Forschungsans?tze, Kennzeichen einer geographisch gebildeten Person, Zielsetzung, Entwicklung und Stellung des Unterrichtsfaches in der Schule, ausgew?hlte p?dagogisch-psychologische Grundlagen geographischen Lehrens und Lernens sowie ein ?berblick ?ber das Medien- und Methodenspektrum im Geographieunterricht. Neben der Kenntnis und Beurteilung grundlegender Dokumente wie die Nationalen Bildungsstandards f?r das Fach Geographie und die Kernlehrpl?ne in Nordrhein-Westfalen sollen die Studierenden zu einer selbstreflexiven Analyse des pers?nlichen Lehrerbildes und der eigenen Lernbiographie im Schulfach Geographie angeleitet werden.

148531	S| EinfÃ¼hrung in die Geographiedidaktik_Kurs B ME E3; ME E2; ME M3; BS L2; BS LH wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, GEO1 Lernatelier	*SchrÃ¼fer, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einf?hrung in den Gegenstandsbereich und in spezifische Fragestellungen der Geographiedidaktik. Themen sind u. a. die Positionierung der Geographiedidaktik zwischen der Bezugsdisziplin Geographie und den Bildungswissenschaften, grundlegende geographiedidaktische Theorien, Positionen und Forschungsans?tze, Kennzeichen einer geographisch gebildeten Person, Zielsetzung, Entwicklung und Stellung des Unterrichtsfaches in der Schule, ausgew?hlte p?dagogisch-psychologische Grundlagen geographischen Lehrens und Lernens sowie ein ?berblick ?ber das Medien- und Methodenspektrum im Geographieunterricht. Neben der Kenntnis und Beurteilung grundlegender Dokumente wie die Nationalen Bildungsstandards f?r das Fach Geographie und die Kernlehrpl?ne in Nordrhein-Westfalen sollen die Studierenden zu einer selbstreflexiven Analyse des pers?nlichen Lehrerbildes und der eigenen Lernbiographie im Schulfach Geographie angeleitet werden.

148532	S| EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsplanung_Kurs A ME E2; ME E3; BS L2; BS LH; ME M3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Lernatelier	*Schwarze, S.*

Kommentar:

Das Seminar dient dazu, den Unterrichtsaufbau und die Planung von Unterrichtsstunden und -reihen systematisch zu erlernen und zu analysieren. Am Ende des Seminars soll jeder Teilnehmer in der Lage sein, einen reflektierten Unterrichtsentwurf anzufertigen. Besonderer Wert wird dabei auf die

didaktische Analyse gelegt. Die Ein?bung erfolgt thematisch anhand konkreter Beispiele aus den Lehrpl?nen von NRW. F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist das Anfertigen eines ausformulierten Unterrichtsentwurfs vorgesehen.

148533	S| EinfÃ¼hrung in die Unterrichtsplanung_Kurs B ME M3; BS LH; BS L2; ME E2; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 Lernatelier	*N., N.*
Kommentar:		
Das Seminar dient dazu, den Unterrichtsaufbau und die Planung von Unterrichtsstunden und -reihen systematisch zu erlernen und zu analysieren. Am Ende des Seminars soll jeder Teilnehmer in der Lage sein, einen reflektierten Unterrichtsentwurf anzufertigen. Besonderer Wert wird dabei auf die didaktische Analyse gelegt. Die Ein?bung erfolgt thematisch anhand konkreter Beispiele aus den Lehrpl?nen von NRW. F?r den Erwerb eines Leistungsnachweises ist das Anfertigen eines ausformulierten Unterrichtsentwurfs vorgesehen.		

Modul 9b: Wissenschaftskommunikation

	BS B2; BS L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Lemke, D.*
Kommentar:		
Dieses Seminar gehört zum Modul "Wissenschaftskommunikation"		
Literatur:		
wird im Seminar bekanntgegeben		

149821	S Wissenschaftskommunikation - Vermittlung geographischer Erkenntnisse BS B2; BS L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 401	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Dieses Seminar gehört zum Modul "Wissenschaftskommunikation"		
Bemerkung:		
F?r das Seminar findet keine Vorbesprechung statt. Die Pr?fungsleistung wird in der ersten Sitzung (18.04.) bekannt gegeben.		
Literatur:		
wird im Seminar bekanntgegeben		

149822	Ãœ Wissenschaftskommunikation - Vermittlung geographischer Erkenntnisse BS B2; BS L2 n. V., - , -	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Dieses Seminar gehört zum Modul "Wissenschaftskommunikation", es besteht aus folgenden Lehrveranstaltungen: 1. S Vermittlung geographischer Erkenntnisse, 3 LP 2. Ü Vermittlung geographischer Erkenntnisse - 2 Geländetage, 2 LP		

Wahlbereich (freiwilliges Zusatzangebot)

4.2.4 Studiengang Master of Education Gymnasium/Gesamtschule Geographie (PO 2013)

Modul: Geographiedidaktik II - Vertiefung

148529	V| Aktuelle Fragestellungen der Geographiedidaktik ME M2; ME M3; ME E3; ME E2; LS wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Hörsaal	*Hemmer, M.*
Kommentar:		
Die Ringvorlesung bietet einen ?berblick ?ber aktuelle Fragestellungen der Geographiedidaktik, wie z.B. zur Relevanz ausgew?hlter Lernvoraussetzungen wie Sch?lerinteressen und Sch?lervorstellungen, zu grundlegenden Konzepten geographischer Bildung wie R?umliche Orientierungskompetenz, Bildung f?r Nachhaltige Entwicklung und Interkulturelles Lernen, Kompetenzorientierung sowie zu ausgew?hlten fachspezifischen Arbeitsweisen wie das Lernen mit Geoinformationen, experimentelle Arbeitsformen und das Lernen vor Ort.		

148535	S| HeterogenitÃ¤t und digitale Bildung | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E2; ME E3; ME M3; ME M2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 Lernatelier	*Streckel, C.*
Kommentar:		
Im Unterricht wird zunehmend auf die Heterogenit?t von Sch?lerinnen und Sch?lern eingegangen, da ein Umgang mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen f?r den Lernerfolg von gro?en Bedeutung ist. Eine bestm?gliche F?rderung gelingt in diesem Zusammenhang durch einen adaptiven Unterricht, bei dem Sch?lerinnen und Sch?ler ihre individuellen Potenziale entsprechend ihrer Begabungen, Interessen, Motivation etc. entfalten k?nnen. Unterst?tzend wirkt sich hierauf der Einsatz mobiler Endger?te aus, da Lernende besonders mit Web 2.0-basierten Anwendungen in einer anregungsreichen Lernumgebung ihre Lernwege individuell finden k?nnen. Nicht zuletzt deshalb ist es dem Bundesministerium f?r Bildung und Forschung (BMBF) ein Anliegen, auch digitale Bildung zu einem festen Bestandteil von Unterricht zu machen. Im Seminar werden Studierende f?r den Umgang mit Heterogenit?t unter Einsatz von mobilen Endger?ten und Web 2.0 im Geographieunterricht sensibilisiert. Es sollen M?glichkeiten aufgezeigt werden, auf Basis von theoretischen Grundlagen, Konzepten und praktischen Unterrichtsbeispielen auf unterschiedliche Heterogenit?tsdimension einzugehen und Sch?lerinnen und Sch?ler entsprechend zu f?rdern. Das Seminar erf?llt die Anforderungen zur Implementierung von inklusionsorientierten Fragestellungen in LZV-konformer Form.		

148536	S| Mit Vielfalt experimentieren - Experimentelle Arbeitsweisen im Geographieunterricht unter besonderer BerÃ¼cksichtigung von heterogenen Lerngruppen | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E2; ME E3; ME M3; ME M2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Rosendahl, N.*
Kommentar:		
Die Methode des Experimentierens wird h?ufig als K?nigsweg der naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung zitiert. Wenngleich diese vielf?ltige didaktische Potentiale f?r den Geographieunterricht birgt, findet sie im Alltag kaum Anwendung. Ziel des Seminars ist die Entwicklung, Erprobung und Reflektion von Unterrichtssequenzen mit experimentellen Arbeitsweisen. Hierbei wird der Fokus auf die Ber?cksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen gelegt. Das Seminar ist als Lehr-Lern-Labor angelegt und zeichnet sich dadurch aus, dass Studierenden die M?glichkeit gegeben wird, in komplexit?tsreduzierten, authentischen Lehr-Lern-		

Situationen mit Sch?lerInnen zu arbeiten. Im Theorieteil werden Grundlagen zur Experimentierkompetenz sowie M?glichkeiten der Diagnostik in den Blick genommen. In der sich anschlie?enden Praxisphase betreuen die Studierenden eine kleine Sch?lergruppe in Unterrichtssituationen und diagnostizieren deren Lernprozesse. Dadurch k?nnen Erfahrungen im Umgang mit unterschiedlichen individuellen Lernvoraussetzungen erworben werden. In der abschlie?enden Reflektionsphase werden ankn?pfend an diese Wege der individuellen F?rderung thematisiert. Das Seminar erf?llt die Anforderungen zur Implementierung von inklusionsorientierten Fragestellungen in LZV-konformer Form. ? ?

148537	S| Geographieunterricht videobasiert analysieren | Kompetenter Umgang mit HeterogenitÃ¤t durch reflektierte Praxiserfahrung | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME M2; ME M3; ME E2; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Lernatelier	*Rottstegge, J.*

Kommentar:

Guter Geographieunterricht ist von zahlreichen Faktoren abh?ngig. Im Hinblick auf heterogene Lerngruppen setzt dieser insbesondere die Diagnose von individuellen Lernvoraussetzungen sowie die Wahrnehmung und Interpretation von lernrelevanten Ereignissen im Unterricht voraus. Videovignetten stellen in diesem Kontext eine innovative M?glichkeit dar, die professionelle Unterrichtswahrnehmung zu f?rdern, indem sie die Komplexit?t von Unterricht reduziert abbilden und hierdurch den Studierenden eine Gelegenheit bieten, Lehrer- und Sch?lerhandeln theoriebasiert wahrnehmen und analysieren zu k?nnen. Im Seminar soll neben der theoretischen und praxisorientierten Erarbeitung diagnostischer Grundlagen und binnendifferenzierender Unterrichtskonzepte die systematische Beobachtung geographischen Lehrens und Lernens in videobasierter Form geschult werden. Hierzu wurde eine mit Sch?lerinnen und Sch?lern der Jahrgangsstufe 9 durchgef?hrte geographische Exkursion zum Struktur- und Funktionswandel des Stadthafens M?nster aufgezeichnet, in der ein besonderer Fokus auf den Umgang mit Heterogenit?t gelegt wird. Die Unterrichtsvideos ?berbr?cken die L?cke zwischen Seminarraum und Klassenzimmer und bieten den Studierenden in Vorbereitung auf das eigene unterrichtliche Handeln vielf?ltige M?glichkeiten, Praxiserfahrungen aus „zweiter Hand" zu reflektieren. Das Seminar erf?llt die Anforderungen zur Implementierung von inklusionsorientierten Fragestellungen in LZV-konformer Form. ?

148538	S| Kartenauswertung – (k)eine Kunst ?! Schulpraktische Erprobung und Weiterentwicklung einer FÃ¶rdersequenz unter besonderer BerÃ¼cksichtigung heterogener Lerngruppen | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E3; ME E2; ME M3; ME M2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 Lernatelier	*KrÃ¼ger, S.*

Kommentar:

Die zielgerichtete Auswertung einer Karte ist eine grundlegende, alltagsrelevante Kulturtechnik, deren Beherrschung eine Vielzahl von Kenntnissen und F?higkeiten verlangt – angefangen vom Dekodieren einzelner Symbole bis hin zur Bewertung komplexer Karten und deren Aussageabsichten. Sowohl die diesbez?gliche Literatur als auch die Studienprojekte aus den vergangenen Praxissemestern am Standort M?nster zeigen, dass es hier (nicht nur) bei Sch?lerinnen und Sch?lern erhebliche Defizite gibt. Im vorausgegangenen Wintersemester wurde daher gemeinsam mit Studierenden eine auf vier Unterrichtsstunden angelegte Sequenz zur F?rderung der Kartenauswertungs-kompetenz f?r die Jahrgangsstufen 7/8 entwickelt, in der ein besonderer Fokus auf die differenten Lernvoraussetzungen der Sch?lerinnen und Sch?ler gelegt wurde. Im Zentrum dieses Seminars stehen nun die praktische Erprobung und Weiterentwicklung. Dabei haben Kleingruppen von Studierenden die M?glichkeit die Sequenz, in Absprache und Zusammenarbeit mit den GeographielehrerInnen unserer Kooperationsschulen, in den Klassen auf ihre Praxistauglichkeit hin zu pr?fen. F?r die Studierenden bietet das Seminar in besonderer Weise die M?glichkeit, ihre Wahrnehmung von und ihren Umgang

mit Heterogenit?t zu schulen. Das Seminar ist f?r alle Studierenden ge?ffnet, einen vorrangigen Anspruch auf Teilnahme haben jedoch diejenigen Studierenden, welche bereits an der Entwicklung der F?rdersequenz im WS 16/17 beteiligt waren, dies ist aber keine Teilnahmebedingung. Restpl?tze werden daher nach dem ?blichen Verfahren vergeben. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende begrenzt. Im Seminar k?nnen Leistungspunkte im Kontext inklusionsorientierter Fragestellungen gem?? LZV 2016 erworben werden. ----- ?

148539	S| Modelle im Geographieunterricht | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME M2; ME M3; ME E2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 Lernatelier	*Bette, J.*

Kommentar:

Modelle sind im Geographieunterricht allgegenw?rtig (z.B. Vulkanmodelle, Stadtmodelle) und haben nicht nur daher eine herausragende Bedeutung im Unterricht. So weist ihr elaborierter Einsatz (z.B. Modellentwicklung und -kritik) zahlreiche didaktische Potentiale auf, wie z.B. der Aufbau profunden Fachwissens, die F?rderung des systemischen und kritisch-reflexiven Denkens sowie die Er?ffnung kategorialer, ?bertragbarer Einsichten. Modelle gelten daher als Schl?ssel zum Weltverstehen. Im Seminar werden, aufbauend auf theoretischen Grundlagen (u.a. Modellbegriff, Modellkompetenz), didaktischen Konzepten (z.B. Modellierungskreislauf) und empirischen Befunden, Ans?tze zur F?rderung von Modellkompetenz und geographischem Wissen thematisiert. Dies erfolgt anhand von konkreten Unterrichtsbeispielen, die von den Teilnehmern zu entwickeln sind.

148540	S| Systemisches Denken im Geographieunterricht fÃ¶rdern | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME M3; ME M2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Lernatelier	*Brendel, N.*

Kommentar:

Inhalte nicht nur zu vernetzen, sondern in ihrem systemischen Zusammenwirken zu begreifen, ist eine wesentliche Anforderung des Geographieunterrichts. Inbesondere – aber nicht nur – im Globalen Lernen bzw. einer BNE kommt dieser Kompetenz eine bedeutende Rolle zu. Wann aber denken Sch?lerinnen und Sch?ler wirklich „systemisch" und nicht nur „vernetzt"? Welche verschiedenen Konzepte zur Bestimmung von Systemischem Denken lassen sich praktisch im Geographieunterricht umsetzen? Diese und weitere Fragen sollen anhand von konkreten Beispielen aus dem Geographieunterricht diskutiert werden, sodass die Studierenden f?r sich pers?nlich M?glichkeiten und Strategien entwickeln, wie sie systemisches Denken bei ihren Sch?lerinnen und Sch?lern diagnostizieren und f?rdern k?nnen. ?

148541	S| Grenzerfahrungen - die Berliner Mauer aus geographischer, historischer und literarischer Perspektive | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E3; ME E2; ME M2; ME M3 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 30.06.2017, -	*Hemmer, M.*

Kommentar:

Leitung: Marion B?nnighausen, Saskia Handro und Michael Hemmer Ort und Zeit: Berlin 26.-30.06.2017 plus VorbereitungstreffenTeilnehmerzahl: insgesamt 30, pro Fach 10 StudierendeStudieng?nge: HRGe, Gym/Ges Lehrer sind immer auch Fachlehrer. Was aber zeichnet Geographielehrkr?fte in Abgrenzung zu Geschichts- und Deutschlehrkr?ften aus? Welches fachspezifische Professionswissen, welche motivationalen Orientierungen, welche p?dagogischen Haltungen etc. ben?tigen Geographie-, Geschichts- und Deutschlehrer? Diesen und anderen Fragen zur fachbezogenen beruflichen Identit?t gehen wir in einer interdisziplin?ren Lehrveranstaltung in Berlin nach. Um grundlegende Strukturen, Methoden und Paradigmen der jeweiligen Disziplin, deren

Epistemologie und Wissensvermittlung zu verdeutlichen, wird exemplarisch an einem gemeinsamen Gegenstandsbereich, der Berliner Mauer, gearbeitet. Durch die praktische Auseinandersetzung soll eine Analyse und Offenlegung der jeweiligen Lern- und Diskurskulturen erfolgen. Die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den einzelnen F?cherkulturen bildet die Grundlage f?r weiterf?hrende ?berlegungen zur Entwicklung einer professionellen fachlichen Identit?t sowie zu m?glichen f?cherverbindenden Ma?nahmen. Die Blockveranstaltung findet vom 26.-30.06.2017 in Berlin statt. F?r die An- und R?ckreise mit der Deutschen Bahn, Unterkunft/Fr?hst?ck, Fahrradausleihe, Eintrittsgelder etc. sind 230 € zu veranschlagen. Es ist davon auszugehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilr?ckerstattung aus den zentralen Exkursionsmitteln der Universit?t M?nster erhalten. Das verpflichtende Vorbereitungstreffen findet am Freitag, 21.04.2017, 14:00-17:00 h im Geo.Lernatelier, Heisenbergstra?e 2 statt. Bitte melden sie sich in der Zeit vom **11.-13.01.2017** unter Angabe des Studiengangs und Fachsemesters in unserem Gesch?ftszimmer, Raum 224 an. Sollte die Zahl der Interessenten die Zahl der zur Verf?gung stehenden Pl?tze ?berschreiten, entscheidet das Fachsemester. Sp?testens am Montag, den 16.01.2017 erhalten sie eine Best?tigung, so dass Sie die Blockveranstaltung gegebenenfalls bei der Wahl Ihrer ?brigen Lehrveranstaltungen in HIS LSF ber?cksichtigen k?nnen.?? ? ? ?

Modul: Mensch-Umwelt-Beziehung

148584	S Mensch-Umwelt-Beziehung B ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 242	*SteinhÃ¤user, C.*

148653	S Mensch-Umwelt-Beziehung A ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 513	*Hoenig, M.*

Kommentar:

Die Positionierung im Spannungsfeld von Gesellschafts- und Naturwissenschaften macht einen wichtigen – vielleicht den wichtigsten? – Teil des Selbstverst?ndnisses des Schulfaches Geographie aus: „Das Fach Geographie ist Br?ckenfach zwischen natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Denkweisen“ (DGfG 2007: 8). Hiervon ausgehend werden wir uns in prim?r humangeographisch-fachwissenschaftlicher Perspektive (anhand konkreter Fallbeispiele) u.a. mit folgenden zentralen Themen und Konzepten besch?ftigen: Politische ?kologie, Global Change, Anthropoz?n, Umweltdiskurse, Nachhaltigkeit. Hierbei sollen die Verh?ltnisse zwischen ‚menschlich-gesellschaftlicher‘ und ‚nat?rlicher‘ Sph?re differenziert bestimmt und m?gliche kausale Bez?ge nuancierend betrachtet werden. Eine Vorbesprechung findet nicht statt. Bitte kommen Sie zur Wahrnehmung des im Verteilungsverfahren erhaltenen Seminarplatzes in die erste Sitzung im Semester (oder kontaktieren bei Verhinderung den Lehrenden).

Literatur:

Literatur zur Einf?hrung: Weichhart, Peter (2008): Der Mythos vom "Br?ckenfach". In: Geographische Revue 2008 (1), S. 59–69. Reuber, Paul (2012): Politische ?kologie. Die Natur als Kampfzone. In: Ders. Politische Geographie. Paderborn: Sch?ningh, S. 143-155. Zierhofer, Wolfgang (2007): Natur und Kultur als Konstruktionen. In: Hans Gebhardt, R?diger Glaser, Ulrich Radtke und Paul Reuber (Hg.): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. 1. Aufl. Heidelberg, M?nchen: Spektrum, S. 934–941.

Modul: Geographiedidaktik III - Spezialisierung

148534	S| Geographiedidaktisch Forschen_Kurs B ME E3; ME E2; ME M3; ME M2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 202	*Hemmer, M.*

Kommentar:
Ausgehend von einigen grunds?tzlichen ?berlegungen zum Wissenschaftsverst?ndnis und zur Entwicklung geographiedidaktischer Fragestellungen erhalten die Teilnehmer zun?chst einen ?berblick ?ber Formate fachdidaktischer Forschung. Dabei werden qualitative und quantitative Ans?tze vergleichend gegen?bergestellt und diskutiert. Der Fokus des Seminar liegt schlie?lich auf einem eigenst?ndigen kleinen Forschungsprojekt der Studierenden, in dem der gesamte Forschungsprozess von der Problemstellung ?ber Erhebungs- und Auswertungsmethoden bis hin zur Dokumentation der Ergebnisse exemplarisch durchgef?hrt wird. ? Achtung: Es besteht die M?glichkeit, dass dieses Seminar auf einen anderen Termin verschoben wird. ?

148535	S| HeterogenitÃ¤t und digitale Bildung | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E2; ME E3; ME M3; ME M2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 Lernatelier	*Streckel, C.*
Kommentar:		
Im Unterricht wird zunehmend auf die Heterogenit?t von Sch?lerinnen und Sch?lern eingegangen, da ein Umgang mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen f?r den Lernerfolg von gro?en Bedeutung ist. Eine bestm?gliche F?rderung gelingt in diesem Zusammenhang durch einen adaptiven Unterricht, bei dem Sch?lerinnen und Sch?ler ihre individuellen Potenziale entsprechend ihrer Begabungen, Interessen, Motivation etc. entfalten k?nnen. Unterst?tzend wirkt sich hierauf der Einsatz mobiler Endger?te aus, da Lernende besonders mit Web 2.0-basierten Anwendungen in einer anregungsreichen Lernumgebung ihre Lernwege individuell finden k?nnen. Nicht zuletzt deshalb ist es dem Bundesministerium f?r Bildung und Forschung (BMBF) ein Anliegen, auch digitale Bildung zu einem festen Bestandteil von Unterricht zu machen. Im Seminar werden Studierende f?r den Umgang mit Heterogenit?t unter Einsatz von mobilen Endger?ten und Web 2.0 im Geographieunterricht sensibilisiert. Es sollen M?glichkeiten aufgezeigt werden, auf Basis von theoretischen Grundlagen, Konzepten und praktischen Unterrichtsbeispielen auf unterschiedliche Heterogenit?tsdimension einzugehen und Sch?lerinnen und Sch?ler entsprechend zu f?rdern. Das Seminar erf?llt die Anforderungen zur Implementierung von inklusionsorientierten Fragestellungen in LZV-konformer Form.		

148536	S| Mit Vielfalt experimentieren - Experimentelle Arbeitsweisen im Geographieunterricht unter besonderer BerÃ¼cksichtigung von heterogenen Lerngruppen | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E2; ME E3; ME M3; ME M2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Rosendahl, N.*
Kommentar:		
Die Methode des Experimentierens wird h?ufig als K?nigsweg der naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung zitiert. Wenngleich diese vielf?ltige didaktische Potentiale f?r den Geographieunterricht birgt, findet sie im Alltag kaum Anwendung. Ziel des Seminars ist die Entwicklung, Erprobung und Reflektion von Unterrichtssequenzen mit experimentellen Arbeitsweisen. Hierbei wird der Fokus auf die Ber?cksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen gelegt. Das Seminar ist als Lehr-Lern-Labor angelegt und zeichnet sich dadurch aus, dass Studierenden die M?glichkeit gegeben wird, in komplexit?tsreduzierten, authentischen Lehr-Lern-Situationen mit Sch?lerInnen zu arbeiten. Im Theorieteil werden Grundlagen zur Experimentierkompetenz sowie M?glichkeiten der Diagnostik in den Blick genommen. In der sich anschlie?enden Praxisphase betreuen die Studierenden eine kleine Sch?lergruppe in Unterrichtssituationen und diagnostizieren deren Lernprozesse. Dadurch k?nnen Erfahrungen im Umgang mit unterschiedlichen individuellen Lernvoraussetzungen erworben werden. In der abschlie?enden Reflektionsphase werden ankn?pfend an diese Wege der individuellen F?rderung thematisiert. Das Seminar erf?llt die Anforderungen zur Implementierung von inklusionsorientierten		

Fragestellungen in LZV-konformer Form. ? ?

148537	S| Geographieunterricht videobasiert analysieren | Kompetenter Umgang mit HeterogenitÃ¤t durch reflektierte Praxiserfahrung | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME M2; ME M3; ME E2; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Lernatelier	*Rottstegge, J.*

Kommentar:

Guter Geographieunterricht ist von zahlreichen Faktoren abh?ngig. Im Hinblick auf heterogene Lerngruppen setzt dieser insbesondere die Diagnose von individuellen Lernvoraussetzungen sowie die Wahrnehmung und Interpretation von lernrelevanten Ereignissen im Unterricht voraus. Videovignetten stellen in diesem Kontext eine innovative M?glichkeit dar, die professionelle Unterrichtswahrnehmung zu f?rdern, indem sie die Komplexit?t von Unterricht reduziert abbilden und hierdurch den Studierenden eine Gelegenheit bieten, Lehrer- und Sch?lerhandeln theoriebasiert wahrnehmen und analysieren zu k?nnen. Im Seminar soll neben der theoretischen und praxisorientierten Erarbeitung diagnostischer Grundlagen und binnendifferenzierender Unterrichtskonzepte die systematische Beobachtung geographischen Lehrens und Lernens in videobasierter Form geschult werden. Hierzu wurde eine mit Sch?lerinnen und Sch?lern der Jahrgangsstufe 9 durchgef?hrte geographische Exkursion zum Struktur- und Funktionswandel des Stadthafens M?nster aufgezeichnet, in der ein besonderer Fokus auf den Umgang mit Heterogenit?t gelegt wird. Die Unterrichtsvideos ?berbr?cken die L?cke zwischen Seminarraum und Klassenzimmer und bieten den Studierenden in Vorbereitung auf das eigene unterrichtliche Handeln vielf?ltige M?glichkeiten, Praxiserfahrungen aus „zweiter Hand" zu reflektieren. Das Seminar erf?llt die Anforderungen zur Implementierung von inklusionsorientierten Fragestellungen in LZV-konformer Form. ?

148538	S| Kartenauswertung – (k)eine Kunst ?! Schulpraktische Erprobung und Weiterentwicklung einer FÃ¶rdersequenz unter besonderer BerÃ¼cksichtigung heterogener Lerngruppen | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E3; ME E2; ME M3; ME M2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 Lernatelier	*KrÃ¼ger, S.*

Kommentar:

Die zielgerichtete Auswertung einer Karte ist eine grundlegende, alltagsrelevante Kulturtechnik, deren Beherrschung eine Vielzahl von Kenntnissen und F?higkeiten verlangt – angefangen vom Dekodieren einzelner Symbole bis hin zur Bewertung komplexer Karten und deren Aussageabsichten. Sowohl die diesbez?gliche Literatur als auch die Studienprojekte aus den vergangenen Praxissemestern am Standort M?nster zeigen, dass es hier (nicht nur) bei Sch?lerinnen und Sch?lern erhebliche Defizite gibt. Im vorausgegangenen Wintersemester wurde daher gemeinsam mit Studierenden eine auf vier Unterrichtsstunden angelegte Sequenz zur F?rderung der Kartenauswertungs-kompetenz f?r die Jahrgangsstufen 7/8 entwickelt, in der ein besonderer Fokus auf die differenten Lernvoraussetzungen der Sch?lerinnen und Sch?ler gelegt wurde. Im Zentrum dieses Seminars stehen nun die praktische Erprobung und Weiterentwicklung. Dabei haben Kleingruppen von Studierenden die M?glichkeit die Sequenz, in Absprache und Zusammenarbeit mit den GeographielehrerInnen unserer Kooperationsschulen, in den Klassen auf ihre Praxistauglichkeit hin zu pr?fen. F?r die Studierenden bietet das Seminar in besonderer Weise die M?glichkeit, ihre Wahrnehmung von und ihren Umgang mit Heterogenit?t zu schulen. Das Seminar ist f?r alle Studierenden ge?ffnet, einen vorrangigen Anspruch auf Teilnahme haben jedoch diejenigen Studierenden, welche bereits an der Entwicklung der F?rdersequenz im WS 16/17 beteiligt waren, dies ist aber keine Teilnahmebedingung. Restpl?tze werden daher nach dem ?blichen Verfahren vergeben. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende begrenzt. Im Seminar k?nnen Leistungspunkte im Kontext inklusionsorientierter Fragestellungen gem?? LZV 2016 erworben werden. ----- ?

148539	S| Modelle im Geographieunterricht | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME M2; ME M3; ME E2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 Lernatelier	*Bette, J.*

Kommentar:

Modelle sind im Geographieunterricht allgegenw?rtig (z.B. Vulkanmodelle, Stadtmodelle) und haben nicht nur daher eine herausragende Bedeutung im Unterricht. So weist ihr elaborierter Einsatz (z.B. Modellentwicklung und -kritik) zahlreiche didaktische Potentiale auf, wie z.B. der Aufbau profunden Fachwissens, die F?rderung des systemischen und kritisch-reflexiven Denkens sowie die Er?ffnung kategorialer, ?bertragbarer Einsichten. Modelle gelten daher als Schl?ssel zum Weltverstehen. Im Seminar werden, aufbauend auf theoretischen Grundlagen (u.a. Modellbegriff, Modellkompetenz), didaktischen Konzepten (z.B. Modellierungskreislauf) und empirischen Befunden, Ans?tze zur F?rderung von Modellkompetenz und geographischem Wissen thematisiert. Dies erfolgt anhand von konkreten Unterrichtsbeispielen, die von den Teilnehmern zu entwickeln sind.

148540	S| Systemisches Denken im Geographieunterricht fÃ¶rdern | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME M3; ME M2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Lernatelier	*Brendel, N.*

Kommentar:

Inhalte nicht nur zu vernetzen, sondern in ihrem systemischen Zusammenwirken zu begreifen, ist eine wesentliche Anforderung des Geographieunterrichts. Inbesondere – aber nicht nur – im Globalen Lernen bzw. einer BNE kommt dieser Kompetenz eine bedeutende Rolle zu. Wann aber denken Sch?lerinnen und Sch?ler wirklich „systemisch" und nicht nur „vernetzt"? Welche verschiedenen Konzepte zur Bestimmung von Systemischem Denken lassen sich praktisch im Geographieunterricht umsetzen? Diese und weitere Fragen sollen anhand von konkreten Beispielen aus dem Geographieunterricht diskutiert werden, sodass die Studierenden f?r sich pers?nlich M?glichkeiten und Strategien entwickeln, wie sie systemisches Denken bei ihren Sch?lerinnen und Sch?lern diagnostizieren und f?rdern k?nnen. ?

148541	S| Grenzerfahrungen - die Berliner Mauer aus geographischer, historischer und literarischer Perspektive | FÃ¼r Studierende nach PO 2004 auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum wÃ¤hlbar ME E3; ME E2; ME M2; ME M3 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 30.06.2017, -	*Hemmer, M.*

Kommentar:

Leitung: Marion B?nnighausen, Saskia Handro und Michael Hemmer Ort und Zeit: Berlin 26.-30.06.2017 plus VorbereitungstreffenTeilnehmerzahl: insgesamt 30, pro Fach 10 StudierendeStudieng?nge: HRGe, Gym/Ges Lehrer sind immer auch Fachlehrer. Was aber zeichnet Geographielehrkr?fte in Abgrenzung zu Geschichts- und Deutschlehrkr?ften aus? Welches fachspezifische Professionswissen, welche motivationalen Orientierungen, welche p?dagogischen Haltungen etc. ben?tigen Geographie-, Geschichts- und Deutschlehrer? Diesen und anderen Fragen zur fachbezogenen beruflichen Identit?t gehen wir in einer interdisziplin?ren Lehrveranstaltung in Berlin nach. Um grundlegende Strukturen, Methoden und Paradigmen der jeweiligen Disziplin, deren Epistemologie und Wissensvermittlung zu verdeutlichen, wird exemplarisch an einem gemeinsamen Gegenstandsbereich, der Berliner Mauer, gearbeitet. Durch die praktische Auseinandersetzung soll eine Analyse und Offenlegung der jeweiligen Lern- und Diskurskulturen erfolgen. Die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den einzelnen F?cherkulturen bildet die Grundlage f?r weiterf?hrende ?berlegungen zur Entwicklung einer professionellen fachlichen Identit?t sowie zu m?glichen f?cherverbindenden Ma?nahmen. Die Blockveranstaltung findet vom 26.-30.06.2017 in Berlin statt. F?r die An- und R?ckreise mit der Deutschen Bahn, Unterkunft/Fr?hst?ck, Fahrradausleihe, Eintrittsgelder etc. sind 230 € zu veranschlagen. Es ist davon

auszugehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilr?ckerstattung aus den zentralen Exkursionsmitteln der Universit?t M?nster erhalten. Das verpflichtende Vorbereitungstreffen findet am Freitag, 21.04.2017, 14:00-17:00 h im Geo.Lernatelier, Heisenbergstra?e 2 statt. Bitte melden sie sich in der Zeit vom **11.-13.01.2017** unter Angabe des Studiengangs und Fachsemesters in unserem Gesch?ftszimmer, Raum 224 an. Sollte die Zahl der Interessenten die Zahl der zur Verf?gung stehenden Pl?tze ?berschreiten, entscheidet das Fachsemester. Sp?testens am Montag, den 16.01.2017 erhalten sie eine Best?tigung, so dass Sie die Blockveranstaltung gegebenenfalls bei der Wahl Ihrer ?brigen Lehrveranstaltungen in HIS LSF ber?cksichtigen k?nnen.?? ? ? ?

148559	S| Geographiedidaktisch Forschen_Kurs A ME E2; ME E3; ME M3; ME M2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 323	*Hemmer, M.*

Kommentar:

Ausgehend von einigen grunds?tzlichen ?berlegungen zum Wissenschaftsverst?ndnis und zur Entwicklung geographiedidaktischer Fragestellungen erhalten die Teilnehmer zun?chst einen ?berblick ?ber Formate fachdidaktischer Forschung. Dabei werden qualitative und quantitative Ans?tze vergleichend gegen?bergestellt und diskutiert. Der Fokus des Seminar liegt schlie?lich auf einem eigenst?ndigen kleinen Forschungsprojekt der Studierenden, in dem der gesamte Forschungsprozess von der Problemstellung ?ber Erhebungs- und Auswertungsmethoden bis hin zur Dokumentation der Ergebnisse exemplarisch durchgef?hrt wird. ?

Modul: Meine Geographie

149820	S Begleitseminar "Meine Geographie", Kurs A ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 242	*Neubert, L.*

Kommentar:

Das Begleitseminar "Meine Geographie" geh?rt zum Modul 4 "Meine Geographie" des neuen Studiengangs "Master of Education Gym/Ges (PO 2013)". Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung f?r das Modul ist die Teilnahme an einer verbindlichen Vorbesprechung. **Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 06.02.2017, 18.15? Uhr, in Raum 255 (Geo I) statt.** In der Vorbesprechung werden Informationen zum Aufbau und zu den verschiedenen Wahlm?glichkeiten im Modul "Meine Geographie" gegeben. Ohne Teilnahme an der verbindlichen Vorbesprechung ist die Belegung von Veranstaltungen dieses Moduls nicht m?glich! *LERNINHALTE:* Ziel dieses interdisziplin?ren Moduls ist es, selbst?ndig geographische Themenfelder zu erarbeiten und diese anhand einer zielorientierten Fragestellung sowohl inhaltlich anspruchsvoll als auch angemessen methodisch aufzubereiten. Dabei steht die eigene und individuelle geographische Perspektive eines jeden Studierenden im Vordergrund. Im Begleitseminar werden die Studierenden methodisch und organisatorisch bei der Anfertigung der Hausarbeit betreut.

149823	S Begleitseminar "Meine Geographie", Kurs B ME E3 14-täglich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Neubert, L.*

Kommentar:

Das Begleitseminar "Meine Geographie" geh?rt zum Modul 4 "Meine Geographie" des neuen Studiengangs "Master of Education Gym/Ges (PO 2013)". Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung f?r das Modul ist die Teilnahme an einer verbindlichen Vorbesprechung. **Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 06.02.2017, 18.15? Uhr, in Raum 255 (Geo I) statt.** In der Vorbesprechung werden Informationen zum Aufbau und zu den verschiedenen Wahlm?glichkeiten im Modul "Meine Geographie" gegeben. Ohne Teilnahme an der verbindlichen Vorbesprechung ist die Belegung von Veranstaltungen dieses Moduls nicht

m?glich! *LERNINHALTE:* Ziel dieses interdisziplin?ren Moduls ist es, selbst?ndig geographische Themenfelder zu erarbeiten und diese anhand einer zielorientierten Fragestellung sowohl inhaltlich anspruchsvoll als auch angemessen methodisch aufzubereiten. Dabei steht die eigene und individuelle geographische Perspektive eines jeden Studierenden im Vordergrund. Im Begleitseminar werden die Studierenden methodisch und organisatorisch bei der Anfertigung der Hausarbeit betreut.

Modul: Praxissemester

148554	S| Methodenseminar "Forschendes Lernen im Geographieunterricht" ME E2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Rottstegge, J.*

Kommentar:

Das dem Praxissemester vorgelagerte Methodenseminar richtet sich in erster Linie an die Studierenden, die ihr Praxissemester im darauffolgenden Semester im Fach Geographie absolvieren. Selbstverst?ndlich ist die Lehrveranstaltung auch f?r Studierende aller ?brigen F?cher ge?ffnet. Im Rahmen des Methodenseminars sollen die Studierenden die f?r die Durchf?hrung der Studienprojekte notwendige Methodenkompetenz erwerben. Gegenstand der Lehrveranstaltung ist eine am Paradigma des Forschenden Lernens orientierte Einf?hrung in grundlegende Theorien und Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung, wie z. B. Verfahren der Beobachtung und Diagnose von Unterricht/Lehr-Lernprozessen, Entwicklung, theoretische Einbettung und Pr?zisierung einer Forschungsfragestellung, Kenntnis basaler Formate fachdidaktischer Forschung, Anlage, Durchf?hrung und Dokumentation eines Studienprojekts. In Abgrenzung zu tradierten Methodenseminaren liegt der Fokus in der Methodenausbildung des Praxissemesters explizit auf dem Forschenden Lernen. Diese Veranstaltung ist f?r Studierende aller Studienf?cher ge?ffnet!

	ME E2; ME E3	*Rawohl, M.*

Kommentar:

Das dem Praxissemester vorgelagerte Methodenseminar richtet sich in erster Linie an die Studierenden, die ihr Praxissemester im darauffolgenden Semester im Fach Geographie absolvieren. Selbstverst?ndlich ist die Lehrveranstaltung auch f?r Studierende aller ?brigen F?cher ge?ffnet. Im Rahmen des Methodenseminars sollen die Studierenden die f?r die Durchf?hrung der Studienprojekte notwendige Methodenkompetenz erwerben. Gegenstand der Lehrveranstaltung ist eine am Paradigma des Forschenden Lernens orientierte Einf?hrung in grundlegende Theorien und Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung, wie z. B. Verfahren der Beobachtung und Diagnose von Unterricht/Lehr-Lernprozessen, Entwicklung, theoretische Einbettung und Pr?zisierung einer Forschungsfragestellung, Kenntnis basaler Formate fachdidaktischer Forschung, Anlage, Durchf?hrung und Dokumentation eines Studienprojekts. In Abgrenzung zu tradierten Methodenseminaren liegt der Fokus in der Methodenausbildung des Praxissemesters explizit auf dem Forschenden Lernen. Diese Veranstaltung ist f?r Studierende aller Studienf?cher ge?ffnet!

Wahlbereich (Zusatzangebot)

4.3 Studiengang Lehramt GHRGe/HRGe Geographie (LPO 03)

Grundstudium

148651	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs H BA L2; BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BA L2 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:
Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (H)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden prim?r an Samstagen statt (Ausnahme: Freitag, den 19.05.2017). F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **H** (**Gabel**, Meyer) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 06.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 12:00** (bis ca. 15:30) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Sa., 01.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

Schauen Sie bitte im Angebot des aktuellen Studienganges Geographie nach der benötigten, geeigneten Lehrveranstaltung bzw. halten Sie Rücksprache mit Ihrem Studienberater.

Modul: Geographiedidaktik

Modul: Humangeographie

Schauen Sie bitte im Angebot des Studienganges BA [2F] Geographie nach der benötigten, geeigneten Lehrveranstaltung bzw. halten Sie Rücksprache mit Ihrem Studienberater.

Modul: Physische Geographie / Landschaftsökologie IIa

	BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88	*Malkus, A.*

148618	S Hochgebirge Natur- und Kulturraum BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 401	*Malkus, A.*

Kommentar:
In der Vorbesprechung die am Ende des Wintersemesters stattfindet, erh?lt jeder Teilnehmer ein Thema, dass er dann im Rahmen einer ca. 20 min. Pr?sentation vorstellt. Im Anschluss an die Pr?sentation werden inhaltliche, formale aber auch technische Aspekte der Pr?sentation gemeinsam diskutiert. Pro Sitzung werden etwa 3Themen behandelt. Die Themen besch?ftigen sich mit den Hochgebirgsregionen der Erde, wobei sowohl der Naturraum (Morphologie, B?den, Flora, . .), als auch der Kulturraum (Siedlungen, Wirtschaftsformen etc.) behandelt wird. Ggfs. k?nnen auch eigene Themenvorschl?ge der Teilnehmer ber?cksichtigt werden. Vorbesprechung: Mittwoch, d. 08.02.2017

um 12 Uhr in Raum 455

148677	S Island (nur in Verbindung mit der Exk. Island) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Buttschardt, T.*

Exkursionen sind aus dem ILÖK-Angebot (B 18 / M 12) zu wählen.

Modul: Physische Geographie / Landschaftsökologie IIb

148593	Ãœ Klimatologie, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; 24; 25; BS BH; BS B2; BS L2; BS LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 513	*Klemm, O.*

148594	Ãœ Klimatologie, Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS BH; 25; 24; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Lokys, H.*

	BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88	*Malkus, A.*

148618	S Hochgebirge Natur- und Kulturraum BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 401	*Malkus, A.*

Kommentar:
In der Vorbesprechung die am Ende des Wintersemesters stattfindet, erh?lt jeder Teilnehmer ein Thema, dass er dann im Rahmen einer ca. 20 min. Pr?sentation vorstellt. Im Anschluss an die Pr?sentation werden inhaltliche, formale aber auch technische Aspekte der Pr?sentation gemeinsam diskutiert. Pro Sitzung werden etwa 3Themen behandelt. Die Themen besch?ftigen sich mit den Hochgebirgsregionen der Erde, wobei sowohl der Naturraum (Morphologie, B?den, Flora, . .), als auch der Kulturraum (Siedlungen, Wirtschaftsformen etc.) behandelt wird. Ggfs. k?nnen auch eigene Themenvorschl?ge der Teilnehmer ber?cksichtigt werden. Vorbesprechung: Mittwoch, d. 08.02.2017 um 12 Uhr in Raum 455

148677	S Island (nur in Verbindung mit der Exk. Island) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Buttschardt, T.*

Exkursionen sind aus dem ILÖK-Angebot (B 18 / M 12) zu wählen.

Exkursionen

148655	Exk. Ã–tztaler Alpen (11 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Malkus, A.*

Kommentar:

Die Exkursion ist in erster Linie gedacht f?r 2Fach Bachelorstudieng?nge (bes. f?r die Seminarteilnehmer "Hochgebirge Natur- und Kulturraum"). Die Seminarteilnahme ist jedoch nicht verpflichtend.? BSc oder MSc-L?K Studenten k?nnen ebenfalls gerne an der Exkursion teilnehmen. Basislager der Exkursion ist das Gepatschhaus auf 1928 m ? NN. Von der DAV-H?tte (www.gepatschhaus.at) f?hren Ein- oder Zweitagestouren in das umliegende Hochgebirge, dabei werden H?hen von ?ber 3600 m erreicht. Da alle Touren zu Fu? unternommen werden, ist eine gute Outdoorausr?stung ebenso unabdingbar wie eine **gute k?rperliche Konstitution**. Zudem m?ssen alle Teilnehmer **trittsicher** und **schwindelfrei** sein. Zum Exkursionsprogramm geh?rt u.a. eine gef?hrte Tour ?ber den Gepatschgletscher zum Vernagtferner,? eine Tour um den Gepatsch-Staussee oder eine Tour ins Verpeiltal. Neben der Hochgebirgsmorphologie (glaziale und periglaziale Formen) werden Themen wie Almwirtschaft, Energiegewinnung durch (Pump-) Speicherkraftwerke, (Sommerski-)Tourismus, alpine Schutzgebiete, Hochgebirgsflora und -fauna, etc. behandelt. Die Teilnehmerzahl ist auf 17 begrenzt.
Kosten f?r ?/HP und Anreise ca.? 500,00 €. Zeitraum Ende August/Anfang September.

148659	Exk.Westsibirien (Waldtundra + Tundra) 12 Tage BS BH; MS 88; MS 88; BS 82; BS LH; BS 82; BS L2; BS 82; BS B2	*HÃ¶lzel, N.*

Kommentar:

Zeitraum: August

148661	Exk. DarÃŸ/RÃ¼gen (8 Tage) BS 82; BS 82; BS BH; BS 82; BS LH; 24; MS 88; BS 82; BS B2; BS L2; 25; BS 82 wöchentlich, - , -	*Vogel, A.*

Kommentar:

Themenschwerpunkte sind:
- Landschaftsentwicklung und -Gliederung an der südlichen Ostseeküste
- Küsten-, Wald und Grünlandlebensräume (Vegetation, Standortsverhältnisse und anthropogene Einflüsse
- Organisation und Entwicklung der Schutzgebiete (Nationalparke, Biosphärenreservat)

In dem dazugehörigen und verbindlichen Blockseminar werden von den Teilnehmern Referate zu den einzelnen Themen gehalten.
Damit werden auch die Exkursionsbedingungen für den Studiengang MSc LÖK erfüllt.

Übernachtet wird in der Jugendherberge Ibenhorst/Darß sowie in eigenen Zelten auf dem Campingplatz Nipmerow/Rügen. In den Exkursionsgebieten sind mehrere halb- und ganztägige Fußtouren, auch abseits von Wegen vorgesehen. Die Kosten für Fahrt (Kleinbusse), Unterkunft und Vollverpflegung belaufen sich auf ungefähr 270 Euro.

Angesprochen sind Studenten in den Studiengängen (Bsc, Msc) der Landschaftsökologie.
Bei Grundkenntnissen in physischer Geographie/Lök (Nebenfachmodule) sind auch Studierende der Geographie und anderer Fachrichtung eingeladen.
Anmeldungen sind vorzunehmen per email bei: voghild@uni-muenster.de

---

148664	Exk. Ã–tztaler Alpen (11 Tage)	*Malkus, A.*

	MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	
Kommentar:		
Die Exkursion ist in erster Linie gedacht f?r 2Fach Bachelorstudieng?nge (bes. f?r die Seminarteilnehmer "Hochgebirge Natur- und Kulturraum"). Die Seminarteilnahme ist jedoch nicht verpflichtend, auch BSc oder MSc-L?K Studenten k?nnen an der Exkursion teilnehmen. Basislager der Exkursion ist das Gepatschhaus auf 1928 m ? NN. Von der DAV-H?tte (www.gepatschhaus.at) f?hren Ein- oder Zweitagestouren in das umliegende Hochgebirge, dabei werden H?hen von ?ber 3600 m erreicht. Da alle Touren zu Fu? unternommen werden, ist eine gute Outdoorausr?stung ebenso unabdingbar wie eine **gute k?rperliche Konstitution**. Zudem m?ssen alle Teilnehmer trittsicher und **schwindelfrei** sein. Zum Exkursionsprogramm geh?rt u.a. eine gef?hrte Tour ?ber den Gepatschgletscher zum Vernagtferner,? eine Tour um den Gepatsch-Staussee oder eine Tour ins Verpeiltal. Neben der Hochgebirgsmorphologie (glaziale und periglaziale Formen) werden Themen wie Almwirtschaft, Energiegewinnung durch (Pump-) Speicherkraftwerke, (Sommerski-)Tourismus, alpine Schutzgebiete, Hochgebirgsflora und -fauna, etc. behandelt. Die Teilnehmerzahl ist auf 17 begrenzt. Kosten f?r ?/HP und Anreise ca.? 450,00 - 500,00 €. Zeitraum Ende August/Anfang September. Wegen des geringen Platzangebotes werden in diesem Jahr zwei Exkursionen nacheinander angeboten (mit identischem Programm).		

148665	Harz (3 Tage) BS 82; BS BH; BS B2; BS L2; MS 88; BS LH; BS 82; BS 82; MS 88; 25; 24	*Malkus, A.*
Kommentar:		
Neben dem Westharz geh?rt der G?ttinger Wald zum Exkursionsgebiet. Auf der Exkursion werden verschiedene Aspekte unterschiedlicher Themengebiete behandelt. Neben Karst- oder Granitmorphologie geh?ren auch Themen wie Waldsch?den, Energiegewinnung, Nationalpark Harz oder Moore zum Programm der Exkursion. An allen Tagen sind Gel?ndeaufenthalte mit l?ngern Fu?wegen fester Bestandteil der Exkursion. Die Unterbringung erfolgt in der DJH Goslar, zur Anreise werden Kleinbusse genutzt, die von den Teilnehmern selbst gefahren werden. Die Kosten f?r ?/F und Anreise liegen zwischen 60 und 80 Euro. Zu Beginn des Sommersemesters werden bei einer Vorbesprechung die Pl?tze gegen Anzahlung verbindlich vergeben.? Der Termin steht noch nicht endg?ltig fest.		

148666	Exk. Island (15 Tage) BS BH; MS 88; MS 88; BS 82; BS LH; BS 82; BS L2; BS 82; BS B2	*Vogel, A.*
Kommentar:		
Weitere Informationen s. Homeage der AG ?koplan		

148670	Exk. Schweden (10 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Knorr, K.*

Wahlbereich (freiwilliges Zusatzangebot)

4.4 Studiengang Lehramt Gym/Ges Geographie (LPO 03)

Grundstudium

148760	V EinfÃ¼hrung in die regionale Geographie 21; BS 82; 25; 24; BS B2; ME M3; BA BG; BS BH; LS; BS L2; A1; BS LH; BS	*Wood, G.*

	82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 Hörsaal	

Schauen Sie bitte im Angebot des Studienganges BA [2F] Geographie nach der benötigten, geeigneten Lehrveranstaltung bzw. halten Sie Rücksprache mit Ihrem Studienberater.

Modul: Regionale Geographie

	BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88	*Malkus, A.*

148618	S Hochgebirge Natur- und Kulturraum BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 401	*Malkus, A.*

Kommentar:

In der Vorbesprechung die am Ende des Wintersemesters stattfindet, erh?lt jeder Teilnehmer ein Thema, dass er dann im Rahmen einer ca. 20 min. Pr?sentation vorstellt. Im Anschluss an die Pr?sentation werden inhaltliche, formale aber auch technische Aspekte der Pr?sentation gemeinsam diskutiert. Pro Sitzung werden etwa 3Themen behandelt. Die Themen besch?ftigen sich mit den Hochgebirgsregionen der Erde, wobei sowohl der Naturraum (Morphologie, B?den, Flora, . .), als auch der Kulturraum (Siedlungen, Wirtschaftsformen etc.) behandelt wird. Ggfs. k?nnen auch eigene Themenvorschl?ge der Teilnehmer ber?cksichtigt werden. Vorbesprechung: Mittwoch, d. 08.02.2017 um 12 Uhr in Raum 455

Schauen Sie bitte im Angebot des Studienganges B.Sc. Geographie nach der benötigten, geeigneten Lehrveranstaltung bzw. halten Sie Rücksprache mit Ihrem Studienberater.

Modul: Geographiedidaktik

Modul: Humangeographie

	LS; BS B2; BS 82; BS 82; 25; MS 88; ME M3; BS BH; A1; BS L2; BS LH; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Reuber, P.*

	BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88	*Malkus, A.*

148618	S Hochgebirge Natur- und Kulturraum BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 401	*Malkus, A.*

Kommentar:

In der Vorbesprechung die am Ende des Wintersemesters stattfindet, erh?lt jeder Teilnehmer ein Thema, dass er dann im Rahmen einer ca. 20 min. Pr?sentation vorstellt. Im Anschluss an die Pr?sentation werden inhaltliche, formale aber auch technische Aspekte der Pr?sentation gemeinsam diskutiert. Pro Sitzung werden etwa 3Themen behandelt. Die Themen besch?ftigen sich mit den Hochgebirgsregionen der Erde, wobei sowohl der Naturraum (Morphologie, B?den, Flora, . .), als auch der

Kulturraum (Siedlungen, Wirtschaftsformen etc.) behandelt wird. Ggfs. k?nnen auch eigene Themenvorschl?ge der Teilnehmer ber?cksichtigt werden. Vorbesprechung: Mittwoch, d. 08.02.2017 um 12 Uhr in Raum 455

Schauen Sie bitte im Angebot des Studienganges BA [2F] Geographie nach der benötigten, geeigneten Lehrveranstaltung bzw. halten Sie Rücksprache mit Ihrem Studienberater.

Modul: Physische Geographie / Landschaftsökologie IIa

	BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88	*Malkus, A.*

148618	S Hochgebirge Natur- und Kulturraum BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 401	*Malkus, A.*

Kommentar:
In der Vorbesprechung die am Ende des Wintersemesters stattfindet, erh?lt jeder Teilnehmer ein Thema, dass er dann im Rahmen einer ca. 20 min. Pr?sentation vorstellt. Im Anschluss an die Pr?sentation werden inhaltliche, formale aber auch technische Aspekte der Pr?sentation gemeinsam diskutiert. Pro Sitzung werden etwa 3Themen behandelt. Die Themen besch?ftigen sich mit den Hochgebirgsregionen der Erde, wobei sowohl der Naturraum (Morphologie, B?den, Flora, . .), als auch der Kulturraum (Siedlungen, Wirtschaftsformen etc.) behandelt wird. Ggfs. k?nnen auch eigene Themenvorschl?ge der Teilnehmer ber?cksichtigt werden. Vorbesprechung: Mittwoch, d. 08.02.2017 um 12 Uhr in Raum 455

148677	S Island (nur in Verbindung mit der Exk. Island) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Buttschardt, T.*

Exkursionen sind aus dem ILÖK-Angebot (B 18 / M 12) zu wählen.

Modul: Physische Geographie / Landschaftsökologie IIb

148593	Ãœ Klimatologie, Kurs A BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; 24; 25; BS BH; BS B2; BS L2; BS LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 513	*Klemm, O.*

148594	Ãœ Klimatologie, Kurs B BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS BH; 25; 24; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Lokys, H.*

	BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88	*Malkus, A.*

148618	S Hochgebirge Natur- und Kulturraum	*Malkus, A.*

	BS 82; MS 88; BS 82; BS B2; BS BH; 24; 25; BS 82; BS L2; BS LH; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 401	

Kommentar:

In der Vorbesprechung die am Ende des Wintersemesters stattfindet, erh?lt jeder Teilnehmer ein Thema, dass er dann im Rahmen einer ca. 20 min. Pr?sentation vorstellt. Im Anschluss an die Pr?sentation werden inhaltliche, formale aber auch technische Aspekte der Pr?sentation gemeinsam diskutiert. Pro Sitzung werden etwa 3Themen behandelt. Die Themen besch?ftigen sich mit den Hochgebirgsregionen der Erde, wobei sowohl der Naturraum (Morphologie, B?den, Flora, . .), als auch der Kulturraum (Siedlungen, Wirtschaftsformen etc.) behandelt wird. Ggfs. k?nnen auch eigene Themenvorschl?ge der Teilnehmer ber?cksichtigt werden. Vorbesprechung: Mittwoch, d. 08.02.2017 um 12 Uhr in Raum 455

148677	S Island (nur in Verbindung mit der Exk. Island) MS 88; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BS B2; BS 82; BS 82; BS BH; MS 88; BS 82 n. V., - , -	*Buttschardt, T.*

Exkursionen sind aus dem ILÖK-Angebot (B 18 / M 12) zu wählen.

Exkursionen

148655	Exk. Ã–tztaler Alpen (11 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Malkus, A.*

Kommentar:

Die Exkursion ist in erster Linie gedacht f?r 2Fach Bachelorstudieng?nge (bes. f?r die Seminarteilnehmer "Hochgebirge Natur- und Kulturraum"). Die Seminarteilnahme ist jedoch nicht verpflichtend.? BSc oder MSc-L?K Studenten k?nnen ebenfalls gerne an der Exkursion teilnehmen. Basislager der Exkursion ist das Gepatschhaus auf 1928 m ? NN. Von der DAV-H?tte (www.gepatschhaus.at) f?hren Ein- oder Zweitagestouren in das umliegende Hochgebirge, dabei werden H?hen von ?ber 3600 m erreicht. Da alle Touren zu Fu? unternommen werden, ist eine gute Outdoorausr?stung ebenso unabdingbar wie eine **gute k?rperliche Konstitution**. Zudem m?ssen alle Teilnehmer **trittsicher** und **schwindelfrei** sein. Zum Exkursionsprogramm geh?rt u.a. eine gef?hrte Tour ?ber den Gepatschgletscher zum Vernagtferner,? eine Tour um den Gepatsch-Staussee oder eine Tour ins Verpeiltal. Neben der Hochgebirgsmorphologie (glaziale und periglaziale Formen) werden Themen wie Almwirtschaft, Energiegewinnung durch (Pump-) Speicherkraftwerke, (Sommerski-)Tourismus, alpine Schutzgebiete, Hochgebirgsflora und -fauna, etc. behandelt. Die Teilnehmerzahl ist auf 17 begrenzt.
Kosten f?r ?/HP und Anreise ca.? 500,00 €. Zeitraum Ende August/Anfang September.

148659	Exk.Westsibirien (Waldtundra + Tundra) 12 Tage BS BH; MS 88; MS 88; BS 82; BS LH; BS 82; BS L2; BS 82; BS B2	*HÃ¶lzel, N.*

Kommentar:

Zeitraum: August

148661	Exk. DarÃŸ/RÃ¼gen (8 Tage) BS 82; BS 82; BS BH; BS 82; BS LH; 24; MS 88; BS 82; BS B2; BS L2; 25; BS 82 wöchentlich, - , -	*Vogel, A.*

Kommentar:

Themenschwerpunkte sind:
- Landschaftsentwicklung und -Gliederung an der südlichen Ostseeküste
- Küsten-, Wald und Grünlandlebensräume (Vegetation, Standortsverhältnisse und anthropogene Einflüsse
- Organisation und Entwicklung der Schutzgebiete (Nationalparke, Biosphärenreservat)

In dem dazugehörigen und verbindlichen Blockseminar werden von den Teilnehmern Referate zu den einzelnen Themen gehalten.
Damit werden auch die Exkursionsbedingungen für den Studiengang MSc LÖK erfüllt.

Übernachtet wird in der Jugendherberge Ibenhorst/Darß sowie in eigenen Zelten auf dem Campingplatz Nipmerow/Rügen. In den Exkursionsgebieten sind mehrere halb- und ganztägige Fußtouren, auch abseits von Wegen vorgesehen. Die Kosten für Fahrt (Kleinbusse), Unterkunft und Vollverpflegung belaufen sich auf ungefähr 270 Euro.

Angesprochen sind Studenten in den Studiengängen (Bsc, Msc) der Landschaftsökologie.
Bei Grundkenntnissen in physischer Geographie/Lök (Nebenfachmodule) sind auch Studierende der Geographie und anderer Fachrichtung eingeladen.
Anmeldungen sind vorzunehmen per email bei: voghild@uni-muenster.de

---

148664	Exk. Ã–tztaler Alpen (11 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Malkus, A.*

Kommentar:

Die Exkursion ist in erster Linie gedacht f?r 2Fach Bachelorstudieng?nge (bes. f?r die Seminarteilnehmer "Hochgebirge Natur- und Kulturraum"). Die Seminarteilnahme ist jedoch nicht verpflichtend, auch BSc oder MSc-L?K Studenten k?nnen an der Exkursion teilnehmen. Basislager der Exkursion ist das Gepatschhaus auf 1928 m ? NN. Von der DAV-H?tte (www.gepatschhaus.at) f?hren Ein- oder Zweitagestouren in das umliegende Hochgebirge, dabei werden H?hen von ?ber 3600 m erreicht. Da alle Touren zu Fu? unternommen werden, ist eine gute Outdoorausr?stung ebenso unabdingbar wie eine **gute k?rperliche Konstitution**. Zudem m?ssen alle Teilnehmer trittsicher und **schwindelfrei** sein. Zum Exkursionsprogramm geh?rt u.a. eine gef?hrte Tour ?ber den Gepatschgletscher zum Vernagtferner,? eine Tour um den Gepatsch-Staussee oder eine Tour ins Verpeiltal. Neben der Hochgebirgsmorphologie (glaziale und periglaziale Formen) werden Themen wie Almwirtschaft, Energiegewinnung durch (Pump-) Speicherkraftwerke, (Sommerski-)Tourismus, alpine Schutzgebiete, Hochgebirgsflora und -fauna, etc. behandelt. Die Teilnehmerzahl ist auf 17 begrenzt.
Kosten f?r ?/HP und Anreise ca.? 450,00 - 500,00 €. Zeitraum Ende August/Anfang September.
Wegen des geringen Platzangebotes werden in diesem Jahr zwei Exkursionen nacheinander angeboten (mit identischem Programm).

148665	Harz (3 Tage) BS 82; BS BH; BS B2; BS L2; MS 88; BS LH; BS 82; BS 82; MS 88; 25; 24	*Malkus, A.*

Kommentar:

Neben dem Westharz geh?rt der G?ttinger Wald zum Exkursionsgebiet. Auf der Exkursion werden verschiedene Aspekte unterschiedlicher Themengebiete behandelt. Neben Karst- oder Granitmorphologie geh?ren auch Themen wie Waldsch?den, Energiegewinnung, Nationalpark Harz oder Moore zum Programm der Exkursion. An allen Tagen sind Gel?ndeaufenthalte mit l?ngern

Fu?wegen fester Bestandteil der Exkursion. Die Unterbringung erfolgt in der DJH Goslar, zur Anreise werden Kleinbusse genutzt, die von den Teilnehmern selbst gefahren werden. Die Kosten f?r ?/F und Anreise liegen zwischen 60 und 80 Euro. Zu Beginn des Sommersemesters werden bei einer Vorbesprechung die Pl?tze gegen Anzahlung verbindlich vergeben.? Der Termin steht noch nicht endg?ltig fest.

148666	Exk. Island (15 Tage) BS BH; MS 88; MS 88; BS 82; BS LH; BS 82; BS L2; BS 82; BS B2	*Vogel, A.*
Kommentar:		
Weitere Informationen s. Homeage der AG ?koplan		

148670	Exk. Schweden (10 Tage) MS 88; BS 82; BS 82; MS 88; 25; BS BH; 11; 24; BS B2; BS 82; BS L2; BS 82; BS LH	*Knorr, K.*

Wahlbereich (freiwilliges Zusatzangebot)

5.1.1 Studiengang Bachelor KJ (Grundschule), Lernbereich Gesellschaftswissenschaften (PO 2004)

Modul 1: Grundlagen der Gesellschaftswissenschaften

Modul 2: Didaktik des Lernbereichs

Modul 3: Grundlegende Studien im Leitfach Geographie

Modul 4: Vertiefende Studien im Leitfach Geographie

148586	V EinfÃ¼hrung in die Bodenkunde BS LH; BS L2; BS 82; ME M3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; BS 82; BS 82; LS; BA BG; BS B2; BS BH; A1; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 Hörsaal	*Hamer, U.*
Kommentar:		
Die Vorlesung „Einführung in die Bodenkunde“ befasst sich mit der physischen, chemischen, biologischen und mineralogischen Beschaffenheit von Böden, sowie ihrer Genese und räumlichen Verbreitung. Ausgehend von naturwissenschaftlichen Grundlagen steht vor allem das Verständnis pedogener Merkmale und Prozesse in Böden, sowie steuernder Faktoren im Vordergrund. Ausgehend von diesem Wirkungsgefüge werden die Bodensystematik und Bodenklassifikation eingeführt und anhand von charakteristischen Bodenkatenen und Entwicklungsreihen illustriert. Die Darstellung wird durch die Diskussion von Böden als ökologischem Standortfaktor komplettiert.		

148760	V EinfÃ¼hrung in die regionale Geographie 21; BS 82; 25; 24; BS B2; ME M3; BA BG; BS BH; LS; BS L2; A1; BS LH; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 Hörsaal	*Wood, G.*

Modul 5: Studien in den Themenbereichen des Sachunterrichts

5.1.2 Studiengang Master of Education für den Lernbereich Gesellschaftswissenschaften

Modul: Unterrichtsbezogene Forschung im Sachunterricht, Leitfach Geographie

5.1.3 Studiengang Bachelor Grundschule (Lernbereich Natur- u. Gesellschaftswissenschaften - PO 2011)

148542	S| RÃ¤umliche Orientierungskompetenz_Kurs A BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di, GEO1 Lernatelier	*Wrenger, K.*
Kommentar:		
Die F?higkeit zur r?umlichen Orientierung z?hlt zu den grundlegenden Kulturtechniken in unserer Gesellschaft. Doch welche Kompetenzen sind f?r eine erfolgreiche r?umliche Orientierung erforderlich und ?ber welche Kompetenzen verf?gen Sch?lerinnen und Sch?ler tats?chlich? Wie ist der Inhaltsbereich der r?umlichen Orientierung in den Bildungsstandards des Faches Erdkunde sowie in den Lehrpl?nen verschiedener Schultypen verankert? Wie kann man diese Kompetenzen im Rahmen des Sach- bzw. Erdkundeunterrichts sinnvoll vermitteln? L?sungen und Antworten auf diese Fragen werden im Rahmen des Seminars theoretisch und praktisch erarbeitet.		

148543	S| RÃ¤umliche Orientierungskompetenz_ Kurs B BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 Lernatelier	*Schumacher, A.*
Kommentar:		
Die F?higkeit zur r?umlichen Orientierung z?hlt zu den grundlegenden Kulturtechniken in unserer Gesellschaft. Doch welche Kompetenzen sind f?r eine erfolgreiche r?umliche Orientierung erforderlich und ?ber welche Kompetenzen verf?gen Sch?lerinnen und Sch?ler tats?chlich? Wie ist der Inhaltsbereich der r?umlichen Orientierung in den Bildungsstandards des Faches Erdkunde sowie in den Lehrpl?nen verschiedener Schultypen verankert? Wie kann man diese Kompetenzen im Rahmen des Sach- bzw. Erdkundeunterrichts sinnvoll vermitteln? L?sungen und Antworten auf diese Fragen werden im Rahmen des Seminars theoretisch und praktisch erarbeitet.		

148544	S| RÃ¤umliche Orientierungskompetenz_ Kurs C BA LG wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, GEO1 Lernatelier	*Wrenger, K.*
Kommentar:		
Die F?higkeit zur r?umlichen Orientierung z?hlt zu den grundlegenden Kulturtechniken in unserer Gesellschaft. Doch welche Kompetenzen sind f?r eine erfolgreiche r?umliche Orientierung erforderlich und ?ber welche Kompetenzen verf?gen Sch?lerinnen und Sch?ler tats?chlich? Wie ist der Inhaltsbereich der r?umlichen Orientierung in den Bildungsstandards des Faches Erdkunde sowie in den Lehrpl?nen verschiedener Schultypen verankert? Wie kann man diese Kompetenzen im Rahmen des Sach- bzw. Erdkundeunterrichts sinnvoll vermitteln? L?sungen und Antworten auf diese Fragen werden im Rahmen des Seminars theoretisch und praktisch erarbeitet.		

148545	S| RÃ¤umliche Orientierungskompetenz_ Kurs D BA LG Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 08-13, GEO1 242 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 15-20, GEO1 Lernatelier Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 15-18, GEO1 Lernatelier	*N., N.*
Kommentar:		
Die F?higkeit zur r?umlichen Orientierung z?hlt zu den grundlegenden Kulturtechniken in unserer		

Gesellschaft. Doch welche Kompetenzen sind f?r eine erfolgreiche r?umliche Orientierung erforderlich und ?ber welche Kompetenzen verf?gen Sch?lerinnen und Sch?ler tats?chlich? Wie ist der Inhaltsbereich der r?umlichen Orientierung in den Bildungsstandards des Faches Erdkunde sowie in den Lehrpl?nen verschiedener Schultypen verankert? Wie kann man diese Kompetenzen im Rahmen des Sach- bzw. Erdkundeunterrichts sinnvoll vermitteln? L?sungen und Antworten auf diese Fragen werden im Rahmen des Seminars theoretisch und praktisch erarbeitet. ? ? ? ?

148546	S| RÃ¤umliche Orientierungskompetenz_ Kurs E BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 Lernatelier	*Rawohl, M.*
Kommentar:		
Die F?higkeit zur r?umlichen Orientierung z?hlt zu den grundlegenden Kulturtechniken in unserer Gesellschaft. Doch welche Kompetenzen sind f?r eine erfolgreiche r?umliche Orientierung erforderlich und ?ber welche Kompetenzen verf?gen Sch?lerinnen und Sch?ler tats?chlich? Wie ist der Inhaltsbereich der r?umlichen Orientierung in den Bildungsstandards des Faches Erdkunde sowie in den Lehrpl?nen verschiedener Schultypen verankert? Wie kann man diese Kompetenzen im Rahmen des Sach- bzw. Erdkundeunterrichts sinnvoll vermitteln? L?sungen und Antworten auf diese Fragen werden im Rahmen des Seminars theoretisch und praktisch erarbeitet.		

148547	EX| Spiekeroog - die Erkundung einer ostfriesischen Insel aus geographischer Perspektive BA LG	*Wrenger, K.*
Kommentar:		
Die Exkursion findet vom 19.-21.05.2017 statt.		

148548	EX| Spiekeroog - die Erkundung einer ostfrisischen Insel aus geographischer Perspektive BA LG	*Bette, J.*
Kommentar:		
Die Exkursion findet vom 19.-21.05.2017 statt.		

148549	EX| Spiekeroog - die Erkundung einer ostfrisischen Insel aus geographischer Perspektive BA LG	*Schumacher, A.*
Kommentar:		
Die Exkursion findet vom 19.-21.05.2017 statt.		

5.2 Studiengang Lehramt GHRGe/Grundschule (LPO 03), Lernbereich Gesellschaftswissenschaften

Modul 1: Grundlagen der Gesellschaftswissenschaften

Modul 2: Einführung in den Sachunterricht

Modul 3: Grundlegende Studien im Leitfach Geographie

Modul 4: Vertiefende Studien im Leitfach Geographie

148586	V EinfÃ¼hrung in die Bodenkunde BS LH; BS L2; BS 82; ME M3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; BS 82; BS 82; LS; BA BG; BS B2; BS BH; A1; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 Hörsaal	*Hamer, U.*

Kommentar:

Die Vorlesung „Einführung in die Bodenkunde“ befasst sich mit der physischen, chemischen, biologischen und mineralogischen Beschaffenheit von Böden, sowie ihrer Genese und räumlichen Verbreitung. Ausgehend von naturwissenschaftlichen Grundlagen steht vor allem das Verständnis pedogener Merkmale und Prozesse in Böden, sowie steuernder Faktoren im Vordergrund. Ausgehend von diesem Wirkungsgefüge werden die Bodensystematik und Bodenklassifikation eingeführt und anhand von charakteristischen Bodenkatenen und Entwicklungsreihen illustriert. Die Darstellung wird durch die Diskussion von Böden als ökologischem Standortfaktor komplettiert.

148760	V EinfÃ¼hrung in die regionale Geographie 21; BS 82; 25; 24; BS B2; ME M3; BA BG; BS BH; LS; BS L2; A1; BS LH; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 Hörsaal	*Wood, G.*

Modul 5: Didaktik des Lernbereichs

6. Studiengang Magister-Nebenfach Geographie

148621	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs A BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH; BS B2; 25; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BA L2; BA B2 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (A)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **A** (**Keplin**, Hollens) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 28.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 12.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 07.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148645	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs B BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; 24; BS LH; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS L2; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (B)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen (Ausnahme: Samstag, den 13.05.2017) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **B** (**Keplin**, Hollens) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 28.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Sa., 13.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 07.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148648	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs E BA L2; BS 82; BA L2; BS L2; 02; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (E)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **E** (**Hamer**, Gabel) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 05.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion

D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 8:30** (bis ca. 12:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 30.6.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148649	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs F BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; 02; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (F)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Freitagen statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **F** (**Hamer**, Gabel) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Fr., 05.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 8:30** (bis ca. 12:00) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Fr., 30.6.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148651	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs H BA L2; BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS BH; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS L2; BA L2 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (H)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden prim?r an Samstagen statt (Ausnahme: Freitag, den 19.05.2017). F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **H** (**Gabel**, Meyer) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort:

H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 06.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 12:00** (bis ca. 15:30) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Sa., 01.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148646	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs C BS 82; BA L2; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (C)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Samstagen (Ausnahme: Freitag, den 12.05.17) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **C** (**Hollens**, Keplin) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 29.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 12.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion H?ger/Rieselfelder; Treff: Lidl-Parkplatz Grevener/Fresnostr. (Fahrrad notwendig f?r Exkursion) Gel?ndetermin 3: **Sa., 08.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148647	Ãœbung zur physischen Geographie/LandschaftsÃ¶kologie, Kurs D BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; BS L2; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Hollens, H.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (D)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie dem **Einfluss von Tieren** auf die Landschaft besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden an Samstagen (Ausnahme: Freitag, den 19.05.17) statt. F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb

zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **D** (**Hollens**, Keplin) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 29.4.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 9:30** (bis ca. 13:00) Uhr; Exkursion H?ger/Rieselfelder; Treff: Lidl-Parkplatz Grevener/Fresnostr. (Fahrrad notwendig f?r Exkursion) Gel?ndetermin 3: **Sa., 08.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

148650	ÃœbungÃ¶kologie, Kurs G BA L2; BS 82; BS 82; BA L2; 24; BS L2; 02; 11; BS LH; BS 82; BS 82; BS 82; 25; BS B2; BS BH; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Termin s. Aushang, - , -	*Gabel, F.*

Kommentar:

Beginn: Di, 18.4.2017 um 14 c.t. Uhr im H?rsaal (Heisenbergstr. 2) In der ?bung werden in Erg?nzung zur Vorlesung Physische Geographie wesentliche Landschaftsformen in der Umgebung von M?nster gezeigt sowie deren Bedeutung f?r die Bodenentwicklung und die Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften erl?utert. Im theoretischen Teil werden zu den inhaltlichen Schwerpunkten die sp?ter verwendeten Methoden vorgestellt und ihre ?kologische Anwendung aufgezeigt. Die Kurse haben in der Landschaftserfassung und -bewertung etwas unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Dieser **Kurs (G)** wird sich prim?r mit der **Geomorphologie**, **Bodenkunde**, **Landschaftsgeschichte** und der **Vegetation** des M?nsterlandes sowie der **Limnologie** besch?ftigen. Die Gel?ndetage finden prim?r an Samstagen statt (Ausnahme: Freitag, den 19.05.2017). F?r die Gel?ndeveranstaltungen werden festes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Schreibzeug, je nach Witterung warme Kleidung, Regenkleidung oder Sonnenschutz und ggf. Insektenschutz ben?tigt. Weitere Informationen zu den Exkursionen (Lehrmaterialien, Wegbeschreibungen, …) werden im Learnweb zur Verf?gung gestellt. Die Kurstermine sind folgende: Kurs **G** (**Gabel**, Meyer) Theorietermin 1: **Di., 18.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 2: **Do., 20.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 3: **Di., 25.4.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 4: **Do., 27.4.2017 um 16:15** (bis 17:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Theorietermin 5: **Di., 02.5.2017 um 14:15** (bis 15:45) Uhr; Ort: H?rsaal (Heisenbergstr. 2) Gel?ndetermin 1: **Sa., 06.5.2017 um 9:30** (bis ca. 18:00) Uhr; Exkursion D?renthe/Teutoburger Wald; Treff: Waldparkplatz D?renthe Gel?ndetermin 2: **Fr., 19.5.2017 um 12:00** (bis ca. 15:30) Uhr; Exkursion Wolbecker Tiergarten; Treff: Waldparkplatz Wolbecker Tiergarten Gel?ndetermin 3: **Sa., 01.7.2017 um 9:00** (bis ca. 17:00) Uhr; Exkursion Bockholter Berge/Emsaue; Treff: Bockholter Berge, Cafe ?ding

7. General Studies am Fachbereich Geowissenschaften

149816	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs A) BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; ; BS L2 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*

Kommentar:

Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.

Bemerkung:

Termin: 31.07. - 01.08.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.

Literatur:

wird im Vorbereitungsseminar bekanntgebenen

149817	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs B) BS 82; BS 82; BS 82; ; BS 82; BS B2; BS L2; BS 82 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.		
Bemerkung:		
Termin: 21. - 22.08.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.		
Literatur:		
wird im Vorbereitungsseminar bekanntgegeben		

149818	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs C) BS 82; BS 82; BS 82; ; BS B2; BS 82; BS 82; BS L2 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.		
Bemerkung:		
Termin: 31.08. - 01.09.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.		
Literatur:		
wird im Vorbereitungsseminar bekanntgegeben		

149819	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs D) BS 82; BS 82; BS 82; ; BS 82; BS B2; BS 82; BS L2 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.		
Bemerkung:		
Termin 25. - 26.09.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.		
Literatur:		
wird im Vorbereitungsseminar bekanntgegeben		

149821	S Wissenschaftskommunikation - Vermittlung geographischer Erkenntnisse BS B2; BS L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 401	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Dieses Seminar gehört zum Modul "Wissenschaftskommunikation"		
Bemerkung:		
F?r das Seminar findet keine Vorbesprechung statt. Die Pr?fungsleistung wird in der ersten Sitzung (18.04.) bekannt gegeben.		
Literatur:		
wird im Seminar bekanntgegeben		

149822	Ãœ Wissenschaftskommunikation - Vermittlung geographischer Erkenntnisse BS B2; BS L2 n. V., - , -	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Dieses Seminar gehört zum Modul "Wissenschaftskommunikation", es besteht aus folgenden Lehrveranstaltungen: 1. S Vermittlung geographischer Erkenntnisse, 3 LP 2. Ü Vermittlung geographischer Erkenntnisse - 2 Geländetage, 2 LP		

8. Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

148838	Doktorandenkolloquium n. V., - , -	*N., N.*

148557	S| Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten BS L2; BS LH; ME E2; ME E3; ME M3; ME M2 n. V., - , -	*SchrÃ¼fer, G.*

148558	S| Doktorandenkolloqium 14-täglich, - , Fr	*SchrÃ¼fer, G.*

9. Studiengang Geowissenschaften mit Abschluss Bachelor of Science

M1 Grundlagen der Geologie

M2 Geowissenschaftliche Methoden (PO13)

148192	Ãœ Geologischer Kartenkurs BS 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 88d wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 88d wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 88d	*GÃ¶bel, P.*

148192	Ãœ Geologischer Kartenkurs BS 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 88d wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 88d wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 88d	*GÃ¶bel, P.*

148192	Ãœ Geologischer Kartenkurs BS 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 88d wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 88d wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 88d	*GÃ¶bel, P.*

M2 (PO7) M3 (PO13) Grundlagen der Mathematik

M3 (PO7) M4 (PO13) Grundlagen der Physik

M4 (PO7) M5 (PO13) Grundlagen der Chemie

M5 (PO7) M6 (PO13) Grundlagen der Mineralogie

144308	V Das Baumaterial der Erde BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, IG1 HS 3 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, IG1 HS 3	*Berndt-Gerdes, J.*

144309	GelÃ¤ndeÃ¼bung II (Field Camp) BS 82 Blockveranstaltung + Sa und So, 10.09.2017 - 16.09.2017, -	*Wolff, R.*

M6 (PO7) M7 (PO13) Erdgeschichte und Paläontologie

148005	V Erd- und Lebensgeschichte BS 82; BS 82; BS 82; LS; BS 82; A1 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 16-18 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 Hörsaal	*Bertling, M.*

148191	V+Ãœ EinfÃ¼hrung in die PalÃ¤ontologie BS 82; LS; A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO 518 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO 518 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 HS 3	*Becker, R.*

144310	Ãœ Baumaterial der Erde BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, IG1 88i	*Rohrbach, A.*

M7 Allgemeine Studien I (PO7)

M8 Mineralogie und Petrologie

144314	EinfÃ¼hrung in die Petrologie Vorlesung BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, IG1 88i	*Klemme, S.*

144315	EinfÃ¼hrung in die Petrologie -Ãœbungen BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, IG1 88i	*Klemme, S.*

M9 Sedimentologie und Strukturgeologie

M10 System Erde und Angewandte Geowissenschaften

144316	V Angewandte Geowissenschaften	*Achten, C.*

	BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 HS 3	

144137	Ãœ Angewandte Geowissenschaften BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 HS 3	*Achten, C.*

M11 Grundlagen der Physikalischen Chemie

M11 Grundlagen der Biologie

M12 Geowissenschaften Differenzierung

M13 Geologische Karte (PO7)

M13 Geologische Karte und GIS (PO13)

148194	V+Ãœ EinfÃ¼hrung in Geographische Informationssysteme/GIS BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, StudLab 125 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, StudLab 126	*Prinz, T.*
Kommentar:		
Einf?hrung in das Geoinformationssystem ArcGIS f?r GeologenInnen. Grundlagen im Umgang mit Geodaten und GIS. Blockkurs 4 Tage.		

148190	GelÃ¤ndeÃ¼bung III (Kartierung Hessen) BS 82 Blockveranstaltung + Sa und So, 11.09.2017 - 29.09.2017, -	*Prinz, T.*
Kommentar:		
Termin wird noch bekannt gegeben ... Bitte Aushänge beachten!		

M14 Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (PO7)

V 17 Fossile Brennstoffe

V 18 Geochemie Sedimentärer Systeme

148189	Angewandte Isotopengeochemie BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*StrauÃŸ, H.*

V19 Geochemische Arbeitsmethoden

V20 Geochronologie

V21 Geohydrochemie (PO7)

V22 Magmatische Petrologie

V24 Geowissenschaftliche Geländemethoden

V25 Historische und Regionale Geologie (PO7)

V26 Hydrogeologische Gelände- und Kartiermethoden (PO7)

V27 Ingenieurgeologie (PO7)

V28 Kristallographie

144319	Kristallographie III (Kristallphysik) BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, IG1 88i	*Kupenko, I.*

V29 Mikroanalytik

V30 Mineralogische Prozesse

144321	Mineralogische Prozesse Praktikum BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, GEO 112	*Sanchez Valle, M.*

144327	Mineralogische Prozesse Vorlesung BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO 112 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, IG1 88i	*Sanchez Valle, M.*

V31 Paläobotanik

148006	V PalÃ¤ozoische terrestrische Ã–kosysteme BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 323	*Kerp, J.*

148193	V EinfÃ¼hrung in die Palynologie BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 513	*Neumann, F.*

148003	PalÃ¤obotanische Arbeitsmethoden BS 82 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 03.04.2017 - 07.04.2017, -	*Kerp, J.*

V32 Paläontologie

V33 Planetologie (PO7)

V34 Quantitative Petrologie (PO7)

V35 Sedimentologie und Ablagerungsräume

V36 Spezielle Petrologie

144323	Polarisationsmikroskopie Ãœ BS 82 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, GEO 112 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, GEO 112	*BrÃ¶cker, M.*

144324	Vulkanismus BS 82; A1 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, GEO 112	*BrÃ¶cker, M.*

144325	Vulkanologische u. petrologische GelÃ¤ndeÃ¼bungen -Eifelexkursion BS 82 n. V., 26.08.2017 - 28.08.2017, Sa	*Scherer, E.*

V37 Stratigraphie und Biofazieskunde

148184	Stratigraphisches GelÃ¤ndepraktikum BS 82 n. V., - , Blockterm.	*Becker, R.*

V38 Strukturgeologie und Tektonik

148011	Strukturgeologische Kartierung BS 82 Blockveranstaltung + Sa und So, 29.07.2017 - 06.08.2017, -	*Hetzel, R.*

148008	Entwicklung von Orogenen BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO 518	*Hetzel, R.*

M14e Umweltchemie (PO13)

148171	V+Ãœ Organische Umweltschadstoffe BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 24.07.2017, Di, GEO 501 (Cip-Pool)	*Achten, C.*

M14f Regionale Geologie Europas (PO13)

148001	Exkursion Piemonte (6-tÃ¤gig Exkursion) BS 82 Blockveranstaltung + Sa und So, 03.06.2017 - 10.06.2017, -	*Kerp, J.*

148000	Ardennen Exkursion (6-tÃ¤gige Exkursion) BS 82 n. V., - , Blockterm.	*Kerp, J.*
Kommentar:		
Exkursiontermin wahrscheinlich 6 Tage im August oder September, genauere Informationen folgen.		

Bitte Aushänge beachten!!!

148188	Exkursion Regionale Geologie Europas BS 82 Blockveranstaltung + Sa und So, 24.05.2017 - 28.05.2017, -	*StrauÃŸ, H.*

M14g Hydrogeologische Modelle (PO13)

148187	V+Ãœ EinfÃ¼hrung in das Hydrogeologische Modell BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO 518	*GÃ¶bel, P.*

144320	Field Trip Lahn-Dill-Siebengebirge BS 82 n. V., - , -	*BrÃ¶cker, M.*

M14n Meteorite und Planeten (PO13)

148395	V Meteorite und Planeten I und II BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 88i	*Kruijer, T.*

148185	Ãœ EinfÃ¼hrung in die Mineralogie extraterrestrischer Gesteine BS 82 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 88i	*Bischoff, A.*

M14s Neue stabile Isotopensysteme (PO13)

M15 Akademische Arbeitstechniken (PO13)

M16 Berufspraktikum

M15 (PO7) M17 (PO13) Bachelor - Arbeit

9. Studiengang Geowissenschaften mit Abschluss Bachelor of Science P07

M1 Grundlagen der Geologie

M7 Allgemeine Studien I

M8 Mineralogie und Petrologie

M9 Sedimentologie und Strukturgeologie

M10 System Erde und Angewandte Geowissenschaften

M12 Geowissenschaften Differenzierung

V 17 Fossile Brennstoffe

V 18 Geochemie Sedimentärer Systeme

V19 Geochemische Arbeitsmethoden

V20 Geochronologie

V21 Geohydrochemie

V22 Magmatische Petrologie

V25 Historische und Regionale Geologie

V26 Hydrogeologische Gelände- und Kartiermethoden

V27 Ingenieurgeologie

V28 Kristallographie

V29 Mikroanalytik

V31 Paläobotanik

V32 Paläontologie

V33 Planetologie

V35 Sedimentologie und Ablagerungsräume

V37 Stratigraphie und Biofazieskunde

V38 Strukturgeologie und Tektonik

10. Studiengang Geowissenschaften mit Abschluss Bachelor of Science P01

Geowissenschaften Vertiefung 6.FS

Allgemeine und Angewandte Mineralogie

Historische und Regionale Geologie

Hydrogeologie

Ingenieurgeologie

Kristallographie

Paläobotanik

Paläontologie

Petrologie/Geochemie

Planetologie

Sedimentologie

Stabile Isotope und Biogeochemie

Strukturgeologie

Geowissenschaften Praktika 6.FS

11. Studiengang Geowissenschaften mit Abschluss Master of Science P03

Geowissenschaften Master of Science 1. FS

Pflichtveranstaltungen

Geowissenschaften Master of Science 2. FS

Pflichtveranstaltungen

Blockkurs I Große Exkursion

Blockkurs II Exkursion/Kartierung/Labor

Geowissenschaften Master of Science 4. FS

Pflchtveranstaltungen

Themenschwerpunkte

Allgemeine und Angewandte Mineralogie

Angewandte Geologie

Biogeochemie und stabile Isotope

Kristallographie

Paläontologie und Paläobotanik

Petrologie/Geochemie

Planetologie

Sedimentologie und Oberflächenprozesse

Strukturgeologie

Geowissenschaften Master of Science 3. FS

Pflichtveranstaltungen

12. Studiengang Geowissenschaften mit Abschluss Master of Science P09

Ergänzungsmodule

Ergänzungsmodul 1

Fachmodule (Wahlbereich 1. FS)

Ausgewählte Themen der Biochemie

Current topics in Mineralogy

Dynamik von Erdoberflächensystemen

Grundwasserströmung

Metamorphe Petrologie

Moderne Analytische Methoden I

Planeten und Sonnensystem

Spezielle Themen der Paläobotanik

Spezielle Themen der Paläozoologie

Theoretische Petrologie

Umweltverhalten und Nachweis von organischen Schadstoffen

Pflichtbereich (1. FS)

Orientierungsveranstaltung und Präsentation

13. Studiengang Geowissenschaften mit Abschluss Master of Science P10

Ergänzungsmodul 1

Ergänzungsmodul 2

148888	EinfÃ¼hrung in die Geostatistik - Vorlesung BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO1 Hörsaal	*Pebesma, E.*
Kommentar:		
The course will be held in German but requires reading English materials. The course will give an introduction to statistical methods to analyse geoscientific data. It will start with basic measures for the different measurement scales and graphic data. A short introduction to probability, independence, random variables and their distributions is followed by sampling strategies in general and in geographical space. We will have a closer look at point estimation, interval estimation, and hypothesis testing. T-Tests serve as an example to explore general ideas behind testing., like type I and II errors. Other examples are correlation analysis and analysis of variance. Regression is introduced as a first		

modelling method. The course ends with a short overview over multiviate statistics and spatial statistics. **Note that the course "Einf?hrung in die Geostatistik - Vorlesung" and "Einf?hrung in die Geostatistik - ?bungen" belong together and can NOT be taken separately.**

148890	EinfÃ¼hrung in die Geostatistik - Ãœbungen fÃ¼r Geowissenschaftler BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Appel, M.*

Kommentar:

The course will be held in German but requires reading English materials. The course will give an introduction to statistical methods to analyse geoscientific data. It will start with basic measures for the different measurement scales and graphic data. A short introduction to probability, independence, random variables and their distributions is followed by sampling strategies in general and in geographical space. We will have a closer look at point estimation, interval estimation, and hypothesis testing. T-Tests serve as an example to explore general ideas behind testing., like type I and II errors. Other examples are correlation analysis and analysis of variance. Regression is introduced as a first modelling method. The course ends with a short overview over multiviate statistics and spatial statistics. **Note that the course "Einf?hrung in die Geostatistik - Vorlesung" and "Einf?hrung in die Geostatistik - ?bungen" belong together and can NOT be taken separately.**

148891	EinfÃ¼hrung in die Fernerkundungsmethoden in den Geowissenschaften - Vorlesung BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Prinz, T.*

Kommentar:

Die Vorlesung und ?bung bietet eine Einf?hrung in geowissenschaftliche remote-sensing-Techniken, multispektrale Satellitendaten-Analyse und Raster-basierte GIS-Anwendungen. Bildinterpretation und -anreicherung sowie verschiedene Klassifizierungstechniken werden unter Zuhilfenahme von ERDAS Imagine 9.1 und anderer Softwareprodukte erlernt. Die Abschlussarbeit wird aus einem kleinen Remote-Sensing Projekt jeder Arbeitsgruppe bestehen.

Fachmodule (Wahlbereich 1. FS)

Ausgewählte Themen der Biogeochemie

Biochemische Projektarbeit

Current topics in Mineralogy

Dynamik von Erdoberflächensystemen

Grundwasserströmung

Hydrochemie

Metamorphe Petrologie

Moderne Analytische Methoden

Planeten und Sonnensystem

Spezielle Themen der Paläobotanik

Spezielle Themen der Paläozoologie

Theoretische Petrologie

Umweltverhalten und Nachweis von organischen Schadtstoffen

Fachmodule (Wahlbereich 2. FS)

148009	Quantitative Strukturgeologie und Geodynamik MS 88 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo	*Hetzel, R.*

148010	QuartÃ¤re Datierungsmethoden MS 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Hetzel, R.*

Angewandte Mineralogie und Petrologie

144348	Angewandte Mineralogie u Petrologie MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, GEO 112	*Sanchez Valle, M.*

144326	Angewandte Mineralogie und Petrologie (Ãœbung) MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, GEO 112	*Sanchez Valle, M.*

Angewandte Paläozoologie

Ausgewählte Themen der Biogeochemie

Biogeochemie mariner Sedimente

148183	Biogeochemie mariner Sedimente MS 88; MS 88 n. V., - , Blockterm.	*StrauÃŸ, H.*

Biogeochemische Projektarbeit

Erdoberflächenprozesse

148012	Integrierte Beckenanalyse MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO 112	*Bahlburg, H.*

148180	Spezielle Methoden der Provenanzforschung MS 88; MS 88 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 10-10, GEO 112	*Boekhout, F.*

148181	Spezielle Methoden der Tektonik MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO 501 (Cip-Pool)	*Wolff, R.*
Bemerkung:		
Die genaue Zeit wird noch zu Anfang des Semesters abgesprochen. Voraussichtlich wird der Kurs nur in der ersten Semesterhälfte statt finden.		

148013	Spezielle Methoden der Provenanzforschung n. V., - , Blockterm.	*Boekhout, F.*

Geochronologische Arbeitsmethoden

144333	Geochronologie Praktikum MS 88; MS 88 n. V., - , Blockterm.	*Stracke, A.*

144332	Moderne Techniken der Isotopenchemie (V) MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, GEO 112	*Stracke, A.*

Geohydraulik

Geologische Planetologie

Invertebraten-Paläontologie

148186	Invertebraten-PalÃ¤ontologie fÃ¼r Fortgeschrittene (Vorlesung) A1; MS 88; MS 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.04.2017, Fr	*Becker, R.*

Isotopengeochemie

144335	Isotopengeologie MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, GEO 112	*Stracke, A.*

144336	Isotopengeologie Ãœbung MS 88; MS 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, GEO 112	*Stracke, A.*

Magmatische Petrologie

144330	EinfÃ¼hrung in das Arbeiten am Laser-ICP-MS MS 88; MS 88 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 25.09.2017 - 29.09.2017, -	*Berndt-Gerdes, J.*

Moderne Analytische Methoden II

Spezialisierung in der Angewandten Geologie

148178	Aktuelle Themen der Angewandten Geologie MS 88; MS 88 n. V., 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO 501 (Cip-Pool)	*Achten, C.*

Taxonomie und Nomenklatur fossiler Pflanzen

148002	Klassische palÃ¤obotanische Fundstellen und Sammlungen MS 88 n. V., - , Blockterm.	*N., N.*

148007	V/Ãœ Taxonomie und Nomenklatur fossiler Pflanzen MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Kerp, J.*

Forschungsmodule (Pflicht 3. FS)

Aktueller Stand der Forschung

148172	Aktueller Stand der Forschung MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO 112	*Stracke, A.*

Forschungsmethoden in den Geowissenschaften

148168	Seminar zu Forschungsmethoden in den Geowissenschaften MS 88 n. V., - , -	*Klemme, S.*
Kommentar:		
Abgabetermin: 23.10.2015 Original an den Betreuer der Masterarbeit Kopie an Lena Boeck		

148170	Geowissenschaftliches Praktikum MS 88 n. V., - , -	*Klemme, S.*
Kommentar:		
Abgabetermin: 23.10.2015 Original an den Betreuer der Masterarbeit Kopie an Lena Boeck		

Organisatorische Aspekte der geowissenschaftlichen Forschung

148169	Organisatorische Aspekte der geowissenschaftlichen Forschung MS 88 n. V., - , -	*Klemme, S.*
Kommentar:		
Abgabetermin: 23.10.2015 Original an den Betreuer der Masterarbeit Kopie an Lena Boeck		

Masterarbeit (4. FS)

Pflichtbereich (1. FS)

Orientierungsveranstaltung

Präsentation

148174	InterdisziplinÃ¤res Seminar I MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO 112	*Stracke, A.*

Pflichtbereich (2. FS)

Gelände und Labor Modul

148175	Geologisch/GeoÃ¶kologische KartierÃ¼bung fÃ¼r Fortgeschrittene (Alpen) MS 88 Blockveranstaltung + Sa und So, 23.08.2017 - 02.09.2017, -	*Prinz, T.*

148176	GroÃŸe Exkursion (Bornholm) MS 88; MS 88 Blockveranstaltung + Sa und So, 24.08.2017 - 07.09.2017, -	*Bertling, M.*

148173	InterdisziplinÃ¤res Seminar II MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO 112	*Stracke, A.*
Kommentar:		
Genaue Termine werden noch bekanntgegeben! IDS II gehört zum Modul Gelände und Labor Modul und wird mit einem deutschsprachigen Vortrag abgeschlossen.		

14. Allgemeine Veranstaltungen der Geowissenschaften

144311	Anleitung zum selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten BS 82 n. V., - , Einzelt.	*Schmid-Beurmann, P.*

	Geologisches Kolloquium BS 82; MS 88 wöchentlich, - , Mo, GEO 518	

	EinfÃ¼hrung in die Astronomie Einzeltermin, 02.05.2017, Di 07-09 n. V., - , -	*Ott, D.*

	Institutsmitarbeiterseminar	

	wöchentlich, - , Mo	

144313	Anleitung zum selbstÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten BS 82 n. V., - , Einzelt.	*Klemme, S.*

	Anleitung zum selbststÃ¤ndigen wissenschaftlichen Arbeiten BS 82 n. V., - , Einzelt.	*Berndt-Gerdes, J.*

144312	Anleitung zum selbststÃ¤ndigen wissenschaftlichem Arbeiten BS 82 n. V., - , Einzelt.	*Sanchez Valle, M.*

144334	Anleitung z. selbststÃ¤ndigen wissenschaftl. Arbeiten BS 82 n. V., - , -	*Stracke, A.*

Musikhochschule

Bachelor of Music - Musik und Kreativität - 1. Studienjahr

	Italienische Phonetik -JG 1.2; 2.2; 3.2 wöchentlich, 27.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Pavone-Doberenz, A.*

	Italiano per cantanti lirici - JG 1.2; 2.2; 3.2 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Pavone-Doberenz, A.*

	GehÃ¶rbildung Klassik Kurs 2 - JG 1.2 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Weimann, B.*

	GehÃ¶rbildung Klassik Kurs 1 - JG 1.2 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Weimann, B.*

	Alexandertechnik Kurs 1 - JG 1.2; 2.2 wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Tjo, H.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Wood, M.*

	Lampenfieber aktiv lenken und nutzen	*Bauchrowitz, F.*

	Harmonielehre, Analyse und Formenlehre KMP/Pop JG 1.2 wöchentlich, 21.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Herbst, J.*
	EinfÃ¼hrung in die Improvisation - Schlagzeugklasse wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Sicking, A.*
	Fachdidaktik Violoncello - fÃ¼r alle wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Biffio, G.*
	Orchesterstudien fÃ¼r Violoncello wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*FÃ¼rniss, E.*
	Grundlagen Musikpsychologie und MusikpÃ¤dagogik fÃ¼r alle Studierenden BA 83 wöchentlich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di	
	Vom-Blatt-Singen fÃ¼r SÃ¤nger/innen - JG 1.2 BA 83 wöchentlich, 21.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Hajfiz, E.*
	Alexandertechnik - fÃ¼r alle Studierende BA 83 wöchentlich, 21.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Tjo, H.*
	Vocal Performance Popularmusik KMP/Pop - JG 1.2; 2.2 BA 83 wöchentlich, 11.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Dye, S.*
	Interpretationskritik 14-täglich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Werbick, R.*
	Vorbereitungstutorium GehÃ¶rbildung BA 83 wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*SchÃ¤fer, L.*
	Sprecherziehung fÃ¼r EM und SÃ¤nger/innen - JG 1.2; 4.2 BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*HÃ¤rmens, C.*
	Seminar Musikrezeption und- reflektion, Kurs 2 BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Augenstein, T.*

	Seminar Musikreszeption und- reflektion, Kurs 1 BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Augenstein, T.*
	Vorlesung Musikrezeption und- reflexion fÃ¼r alle Studierenden! BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Augenstein, T.*
	Bewegungs-, Tanz- und Improvisationstechnik fÃ¼r EM und SÃ¤nger_innen Kurs 1 - JG 1.2; 2.2; 4.2 BA 83 wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Delfino, L.*
	Songwriting KMP/Pop - JG 1.2 wöchentlich, 25.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Rotsch, T.*
	Vorbereitungstutorium Musiktheorie BA 83 wöchentlich, 25.04.2017 - 03.08.2017, Di	*SchÃ¤fer, L.*
	Johann Sebastian Bach wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Misch, I.*
	Musikwissenschaftliches Arbeiten - JG 1.2 wöchentlich, 27.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Jewanski, J.*
	VirtuositÃ¤t wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*HÃ¼ppe, E.*
	Musikrezeption und - reflexion Kurs 2 - JG 1.2 wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*HÃ¼ppe, E.*
	Atem-Stimme-Klang EM JG 1.2 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr	*Bialonski, A.*
	Combo 1 KMP/Pop - JG 1.2 wöchentlich, 27.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Homann, G.*
	Begleitseminar zur Vorlesung Grundlagen der Musikpsychologie und MusikpÃ¤dagogik - JG 1.2	*Biffio, G.*

	BA 83 wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	

	KÃ¶rper und Bewegung: Feldenkrais JG 1.2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Daun, M.*

	Deutsch als Fremdsprache - JG 1.2; (B1/B2 Kurs) wöchentlich, 25.04.2017 - 01.08.2017, Di	*LÃ¼ken, U.*

	Applied Music Psychology - Mittwoch wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Wood, M.*

	Jazz-Ensemble II wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Kappe, C.*

	Ensembleleitung 1 Termin s. Aushang, 22.06.2017 - 20.07.2017, Do	*Harder, J.*

	Jazz-Ensemble I BA 83 wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Kappe, C.*

	Applied Music Psychology - Montag wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Wood, M.*

	Alexandertechnik Kurs 3 - JG 1.2; 2.2 BA 83 wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Tjo, H.*

	Alexandertechnik Kurs 2 - JG 1.2; 2.2 wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Tjo, H.*

	Musikrezeption und - reflexion Kurs 1 - JG 1.2 wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*HÃ¼ppe, E.*
Kommentar:		
Die Kurse aus dem WS 2012/2013 werdern fortgeführt		

	Musikrezeption und -reflexion fÃ¼r alle Studierenden	*HÃ¼ppe, E.*

	wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	

	Latin Combo - JG 1.2; 2.2; 3.2; 4.2 BA 83 wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Knautz, J.*

Bachelor of Music - Musik und Vermittlung - 1. Studienjahr

	Italienische Phonetik -JG 1.2; 2.2; 3.2 wöchentlich, 27.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Pavone-Doberenz, A.*

	Italiano per cantanti lirici - JG 1.2; 2.2; 3.2 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Pavone-Doberenz, A.*

	GehÃ¶rbildung Klassik Kurs 2 - JG 1.2 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Weimann, B.*

	GehÃ¶rbildung Klassik Kurs 1 - JG 1.2 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Weimann, B.*

	Alexandertechnik Kurs 1 - JG 1.2; 2.2 wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Tjo, H.*

	  wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Wood, M.*

	Lampenfieber aktiv lenken und nutzen	*Bauchrowitz, F.*

	Harmonielehre, Analyse und Formenlehre KMP/Pop JG 1.2 wöchentlich, 21.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Herbst, J.*

	EinfÃ¼hrung in die Improvisation - Schlagzeugklasse wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Sicking, A.*

	Fachdidaktik Violoncello - fÃ¼r alle wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Biffio, G.*

	Orchesterstudien fÃ¼r Violoncello	*FÃ¼rniss, E.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	

	Grundlagen Musikpsychologie und MusikpÃ¤dagogik fÃ¼r alle Studierenden BA 83 wöchentlich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di	

	Vom-Blatt-Singen fÃ¼r SÃ¤nger/innen - JG 1.2 BA 83 wöchentlich, 21.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Hajfiz, E.*

	Alexandertechnik - fÃ¼r alle Studierende BA 83 wöchentlich, 21.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Tjo, H.*

	Vocal Performance Popularmusik KMP/Pop - JG 1.2; 2.2 BA 83 wöchentlich, 11.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Dye, S.*

	Interpretationskritik 14-täglich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Werbick, R.*

	Vorbereitungstutorium GehÃ¶rbildung BA 83 wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*SchÃ¤fer, L.*

	Sprecherziehung fÃ¼r EM und SÃ¤nger/innen - JG 1.2; 4.2 BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*HÃ¤rmens, C.*

	Seminar Musikreszeption und- reflektion, Kurs 2 BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Augenstein, T.*

	Seminar Musikreszeption und- reflektion, Kurs 1 BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Augenstein, T.*

	Vorlesung Musikrezeption und- reflexion fÃ¼r alle Studierenden! BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Augenstein, T.*

	Bewegungs-, Tanz- und Improvisationstechnik fÃ¼r EM und SÃ¤nger_innen Kurs 1 - JG 1.2; 2.2; 4.2 BA 83 wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Delfino, L.*

	Songwriting KMP/Pop - JG 1.2 wöchentlich, 25.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Rotsch, T.*
	Vorbereitungstutorium Musiktheorie BA 83 wöchentlich, 25.04.2017 - 03.08.2017, Di	*SchÃ¤fer, L.*
	Johann Sebastian Bach wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Misch, I.*
	Musikwissenschaftliches Arbeiten - JG 1.2 wöchentlich, 27.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Jewanski, J.*
	VirtuositÃ¤t wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*HÃ¼ppe, E.*
	Musikrezeption und - reflexion Kurs 2 - JG 1.2 wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*HÃ¼ppe, E.*
	Atem-Stimme-Klang EM JG 1.2 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr	*Bialonski, A.*
	Combo 1 KMP/Pop - JG 1.2 wöchentlich, 27.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Homann, G.*
	Begleitseminar zur Vorlesung Grundlagen der Musikpsychologie und MusikpÃ¤dagogik - JG 1.2 BA 83 wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Biffio, G.*
	KÃ¶rper und Bewegung: Feldenkrais JG 1.2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Daun, M.*
	Deutsch als Fremdsprache - JG 1.2; (B1/B2 Kurs) wöchentlich, 25.04.2017 - 01.08.2017, Di	*LÃ¼ken, U.*
	Applied Music Psychology - Mittwoch wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Wood, M.*

	Jazz-Ensemble II wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Kappe, C.*

	Ensembleleitung 1 Termin s. Aushang, 22.06.2017 - 20.07.2017, Do	*Harder, J.*

	Jazz-Ensemble I BA 83 wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Kappe, C.*

	Applied Music Psychology - Montag wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Wood, M.*

	Alexandertechnik Kurs 3 - JG 1.2; 2.2 BA 83 wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Tjo, H.*

	Alexandertechnik Kurs 2 - JG 1.2; 2.2 wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Tjo, H.*

	Musikrezeption und - reflexion Kurs 1 - JG 1.2 wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*HÃ¼ppe, E.*
Kommentar:		
Die Kurse aus dem WS 2012/2013 werdern fortgeführt		

	Musikrezeption und -reflexion fÃ¼r alle Studierenden wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*HÃ¼ppe, E.*

	Latin Combo - JG 1.2; 2.2; 3.2; 4.2 BA 83 wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Knautz, J.*

Bachelor of Music - Musik und Kreativität; - 2. Studienjahr

	Allgemeine Didaktik Bachelor JG 2.2 BA 83 wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Biffio, G.*

	Italienische Phonetik -JG 1.2; 2.2; 3.2 wöchentlich, 27.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Pavone-Doberenz, A.*

	Italiano per cantanti lirici - JG 1.2; 2.2; 3.2 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Pavone-Doberenz, A.*
	Alexandertechnik Kurs 1 - JG 1.2; 2.2 wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Tjo, H.*
	wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Wood, M.*
	wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	
	Lampenfieber aktiv lenken und nutzen	*Bauchrowitz, F.*
	Composing, Arranging KMP/Pop JG 2.2 wöchentlich, 21.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Adachi, R.*
	Harmonielehre, Analyse und Formenlehre KMP/Pop JG 2.2 wöchentlich, - , Fr	*Herbst, J.*
	wöchentlich, - , Fr	*Herbst, J.*
	GehÃ¶rbildung & Transkription KMP/Pop JG 2.2 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr	*Adachi, R.*
	Seminar Musikreszeption und- reflektion - JG 2.2 BA 83 wöchentlich, 11.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Tavili, B.*
	Kinderchorleitung JG 2.2 wöchentlich, 21.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Bialonski, A.*
	GehÃ¶rbildung Klassik Kurs 2 - JG 2.2 BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Richter, K.*

	GehÃ¶rbildung Klassik Kurs 1 - JG 2.2 BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Richter, K.*
	Musik im Kontext - JG 2.2 BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*SchultheiÃŸ, U.*
	Musik und moderne Medien Kurs 2 - JG 2.2 wöchentlich, 25.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Rotsch, T.*
	Geschichte der Jazzmusik - JG 2.2 BA 83 wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Kappe, C.*
	Combo 2 KMP/Pop - JG 2.2 BA 83 wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Homann, G.*
	Combo 1 KMP/Pop - JG 2.2 BA 83 wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Homann, G.*
	Sprecherziehung fÃ¼r EM und SÃ¤nger_innen - JG 2.2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*HÃ¤rmens, C.*
	Musik und moderne Medien Kurs 1 - JG 2.2 BA 83 wöchentlich, 25.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Rotsch, T.*
	Tonsatz Klassik/Kurs 1 - JG. 2.2 BA 83 wöchentlich, 25.04.2017 - 01.08.2017, Di	*SchultheiÃŸ, U.*
	Patternspiel 1 - JG 2.2 wöchentlich, 27.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Winhardt, P.*
	EinfÃ¼hrung in die Improvisation - Schlagzeugklasse wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Sicking, A.*
	Fachdidaktik Violoncello - fÃ¼r alle wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Biffio, G.*

	Orchesterstudien fÃ¼r Violoncello wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*FÃ¼rniss, E.*
	Alexandertechnik - fÃ¼r alle Studierende BA 83 wöchentlich, 21.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Tjo, H.*
	Vocal Performance Popularmusik KMP/Pop - JG 1.2; 2.2 BA 83 wöchentlich, 11.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Dye, S.*
	Interpretationskritik 14-täglich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Werbick, R.*
	Bewegungs-, Tanz- und Improvisationstechnik fÃ¼r EM und SÃ¤nger_innen Kurs 1 - JG 1.2; 2.2; 4.2 BA 83 wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Delfino, L.*
	Johann Sebastian Bach wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Misch, I.*
	VirtuositÃ¤t wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*HÃ¼ppe, E.*
	Applied Music Psychology - Mittwoch wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Wood, M.*
	Atem-Stimme-Klang EM JG 2.2 wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Bialonski, A.*
	Jazz-Ensemble II wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Kappe, C.*
	Ensembleleitung 1 Termin s. Aushang, 22.06.2017 - 20.07.2017, Do	*Harder, J.*
	Jazz-Ensemble I BA 83 wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Kappe, C.*

	Applied Music Psychology - Montag wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Wood, M.*
	Alexandertechnik Kurs 3 - JG 1.2; 2.2 BA 83 wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Tjo, H.*
	Alexandertechnik Kurs 2 - JG 1.2; 2.2 wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Tjo, H.*
	Musikrezeption und -reflexion fÃ¼r alle Studierenden wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*HÃ¼ppe, E.*
	Latin Combo - JG 1.2; 2.2; 3.2; 4.2 BA 83 wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Knautz, J.*

Bachelor of Music - Musik und Vermittlung - 2. Studienjahr

	Allgemeine Didaktik Bachelor JG 2.2 BA 83 wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Biffio, G.*
	Italienische Phonetik -JG 1.2; 2.2; 3.2 wöchentlich, 27.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Pavone-Doberenz, A.*
	Italiano per cantanti lirici - JG 1.2; 2.2; 3.2 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Pavone-Doberenz, A.*
	Alexandertechnik Kurs 1 - JG 1.2; 2.2 wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Tjo, H.*
	  wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Wood, M.*
	  wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	
	Lampenfieber aktiv lenken und nutzen	*Bauchrowitz, F.*

	Composing, Arranging KMP/Pop JG 2.2 wöchentlich, 21.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Adachi, R.*
	Harmonielehre, Analyse und Formenlehre KMP/Pop JG 2.2 wöchentlich, - , Fr	*Herbst, J.*
	  wöchentlich, - , Fr	*Herbst, J.*
	GehÃ¶rbildung & Transkription KMP/Pop JG 2.2 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr	*Adachi, R.*
	Seminar Musikreszeption und- reflektion - JG 2.2 BA 83 wöchentlich, 11.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Tavili, B.*
	Kinderchorleitung JG 2.2 wöchentlich, 21.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Bialonski, A.*
	GehÃ¶rbildung Klassik Kurs 2 - JG 2.2 BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Richter, K.*
	GehÃ¶rbildung Klassik Kurs 1 - JG 2.2 BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Richter, K.*
	Musik im Kontext - JG 2.2 BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*SchultheiÃŸ, U.*
	Musik und moderne Medien Kurs 2 - JG 2.2 wöchentlich, 25.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Rotsch, T.*
	Geschichte der Jazzmusik - JG 2.2 BA 83 wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Kappe, C.*
	Combo 2 KMP/Pop - JG 2.2 BA 83 wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Homann, G.*

	Combo 1 KMP/Pop - JG 2.2 BA 83 wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Homann, G.*
	Sprecherziehung fÃ¼r EM und SÃ¤nger_innen - JG 2.2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*HÃ¤rmens, C.*
	Musik und moderne Medien Kurs 1 - JG 2.2 BA 83 wöchentlich, 25.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Rotsch, T.*
	Tonsatz Klassik/Kurs 1 - JG. 2.2 BA 83 wöchentlich, 25.04.2017 - 01.08.2017, Di	*SchultheiÃŸ, U.*
	Patternspiel 1 - JG 2.2 wöchentlich, 27.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Winhardt, P.*
	EinfÃ¼hrung in die Improvisation - Schlagzeugklasse wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Sicking, A.*
	Fachdidaktik Violoncello - fÃ¼r alle wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Biffio, G.*
	Orchesterstudien fÃ¼r Violoncello wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*FÃ¼rniss, E.*
	Alexandertechnik - fÃ¼r alle Studierende BA 83 wöchentlich, 21.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Tjo, H.*
	Vocal Performance Popularmusik KMP/Pop - JG 1.2; 2.2 BA 83 wöchentlich, 11.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Dye, S.*
	Interpretationskritik 14-täglich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Werbick, R.*
	Bewegungs-, Tanz- und Improvisationstechnik fÃ¼r EM und SÃ¤nger_innen Kurs 1 - JG 1.2; 2.2; 4.2 BA 83	*Delfino, L.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	

	Johann Sebastian Bach wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Misch, I.*

	VirtuositÃ¤t wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*HÃ¼ppe, E.*

	Applied Music Psychology - Mittwoch wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Wood, M.*

	Atem-Stimme-Klang EM JG 2.2 wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Bialonski, A.*

	Jazz-Ensemble II wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Kappe, C.*

	Ensembleleitung 1 Termin s. Aushang, 22.06.2017 - 20.07.2017, Do	*Harder, J.*

	Jazz-Ensemble I BA 83 wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Kappe, C.*

	Applied Music Psychology - Montag wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Wood, M.*

	Alexandertechnik Kurs 3 - JG 1.2; 2.2 BA 83 wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Tjo, H.*

	Alexandertechnik Kurs 2 - JG 1.2; 2.2 wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Tjo, H.*

	Musikrezeption und -reflexion fÃ¼r alle Studierenden wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*HÃ¼ppe, E.*

	Latin Combo - JG 1.2; 2.2; 3.2; 4.2	*Knautz, J.*

	BA 83 wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	

Bachelor of Music - Musik und Kreativität - 3. Studienjahr

	Italienische Phonetik -JG 1.2; 2.2; 3.2 wöchentlich, 27.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Pavone-Doberenz, A.*

	Italiano per cantanti lirici - JG 1.2; 2.2; 3.2 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Pavone-Doberenz, A.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Wood, M.*

	Lampenfieber aktiv lenken und nutzen	*Bauchrowitz, F.*

	GehÃ¶rbildung Klassik / Kurs 2 -JG 3.2 BA 83 wöchentlich, 21.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Werbick, R.*

	Studioerfahrung MuK Kurs 2 - JG 3.2 BA 83 wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*MÃ¼ller, B.*

	Studioerfahrung MuK Kurs 1 - JG 3.2 BA 83 wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*MÃ¼ller, B.*

	Arbeits- und Vertragsrecht fÃ¼r Musiker -Musikrecht I BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Bauchrowitz, F.*

	Geschichte der Popularmusik - JG 3.2 BA 83 wöchentlich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Rotsch, T.*

	Tonsatz Klassik / Kurs 2 - JG 3.2 BA 83 wöchentlich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di	*SchultheiÃŸ, U.*

	Musik im Kontext - JG 3.2 BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*SchultheiÃŸ, U.*
Kommentar:		

Die Kurse aus dem WS 2012/2013 werdern fortgeführt

	Tonsatz Klassik / Kurs 1 - JG 3.2 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*SchultheiÃŸ, U.*
Kommentar:		
Die Kurse aus dem WS 2012/2013 werdern fortgeführt		

	Musikgeschichte Kurs 2 BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Augenstein, T.*
Kommentar:		
Die Kurse aus dem WS 2012/2013 werdern fortgeführt		

	Musikgeschichte Kurs 1 BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Augenstein, T.*
Kommentar:		
Die Kurse aus dem WS 2012/2013 werdern fortgeführt		

	Sprecherziehung fÃ¼r EM und SÃ¤nger_innen; JG 3.2 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*HÃ¤rmens, C.*

	EinfÃ¼hrung in die Improvisation - Schlagzeugklasse wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Sicking, A.*

	Fachdidaktik Violoncello - fÃ¼r alle wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Biffio, G.*

	Orchesterstudien fÃ¼r Violoncello wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*FÃ¼rniss, E.*

	Alexandertechnik - fÃ¼r alle Studierende BA 83 wöchentlich, 21.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Tjo, H.*

	Interpretationskritik 14-täglich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Werbick, R.*

	Johann Sebastian Bach	*Misch, I.*

	wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	

	VirtuositÃ¤t wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*HÃ¼ppe, E.*

	Applied Music Psychology - Mittwoch wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Wood, M.*

	Composing, Arranging KMP/Pop JG 3.2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di	*Adachi, R.*

	Jazz-Ensemble II wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Kappe, C.*

	Ensembleleitung 1 Termin s. Aushang, 22.06.2017 - 20.07.2017, Do	*Harder, J.*

	Jazz-Ensemble I BA 83 wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Kappe, C.*

	Applied Music Psychology - Montag wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Wood, M.*

	Musikrezeption und -reflexion fÃ¼r alle Studierenden wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*HÃ¼ppe, E.*

	Latin Combo - JG 1.2; 2.2; 3.2; 4.2 BA 83 wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Knautz, J.*

Bachelor of Music - Musik und Vermittlung - 3. Studienjahr

	Italienische Phonetik -JG 1.2; 2.2; 3.2 wöchentlich, 27.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Pavone-Doberenz, A.*

	Italiano per cantanti lirici - JG 1.2; 2.2; 3.2 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*Pavone-Doberenz, A.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Wood, M.*

	Lampenfieber aktiv lenken und nutzen	*Bauchrowitz, F.*

	GehÃ¶rbildung Klassik / Kurs 2 -JG 3.2 BA 83 wöchentlich, 21.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Werbick, R.*

	Studioerfahrung MuK Kurs 2 - JG 3.2 BA 83 wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*MÃ¼ller, B.*

	Studioerfahrung MuK Kurs 1 - JG 3.2 BA 83 wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*MÃ¼ller, B.*

	Arbeits- und Vertragsrecht fÃ¼r Musiker -Musikrecht I BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Bauchrowitz, F.*

	Geschichte der Popularmusik - JG 3.2 BA 83 wöchentlich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Rotsch, T.*

	Tonsatz Klassik / Kurs 2 - JG 3.2 BA 83 wöchentlich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di	*SchultheiÃŸ, U.*

	Musik im Kontext - JG 3.2 BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*SchultheiÃŸ, U.*
Kommentar:		
Die Kurse aus dem WS 2012/2013 werdern fortgeführt		

	Tonsatz Klassik / Kurs 1 - JG 3.2 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*SchultheiÃŸ, U.*
Kommentar:		
Die Kurse aus dem WS 2012/2013 werdern fortgeführt		

	Musikgeschichte Kurs 2 BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Augenstein, T.*
Kommentar:		

Die Kurse aus dem WS 2012/2013 werdern fortgeführt

	Musikgeschichte Kurs 1 BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Augenstein, T.*
Kommentar:		
Die Kurse aus dem WS 2012/2013 werdern fortgeführt		

	Sprecherziehung fÃ¼r EM und SÃ¤nger_innen; JG 3.2 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*HÃ¤rmens, C.*

	EinfÃ¼hrung in die Improvisation - Schlagzeugklasse wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Sicking, A.*

	Fachdidaktik Violoncello - fÃ¼r alle wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Biffio, G.*

	Orchesterstudien fÃ¼r Violoncello wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*FÃ¼rniss, E.*

	Alexandertechnik - fÃ¼r alle Studierende BA 83 wöchentlich, 21.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Tjo, H.*

	Interpretationskritik 14-täglich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Werbick, R.*

	Johann Sebastian Bach wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Misch, I.*

	VirtuositÃ¤t wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*HÃ¼ppe, E.*

	Applied Music Psychology - Mittwoch wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Wood, M.*

	Composing, Arranging KMP/Pop JG 3.2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di	*Adachi, R.*

	Jazz-Ensemble II wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Kappe, C.*
	Ensembleleitung 1 Termin s. Aushang, 22.06.2017 - 20.07.2017, Do	*Harder, J.*
	Jazz-Ensemble I BA 83 wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Kappe, C.*
	Applied Music Psychology - Montag wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Wood, M.*
	Musikrezeption und -reflexion fÃ¼r alle Studierenden wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*HÃ¼ppe, E.*
	Latin Combo - JG 1.2; 2.2; 3.2; 4.2 BA 83 wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Knautz, J.*

Bachelor of Music - Musik und Kreativität - 4. Studienjahr

	  wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Wood, M.*
	Begleitseminar fÃ¼r Examenskandiat_innen (BA-Arbeit/Projekt) BA 83 wöchentlich, 14.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Misch, I.*
	Lampenfieber aktiv lenken und nutzen	*Bauchrowitz, F.*
	Arbeits- und Vertragsrecht fÃ¼r Musiker -Musikrecht I BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Bauchrowitz, F.*
	EinfÃ¼hrung in die Improvisation - Schlagzeugklasse wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Sicking, A.*
	Fachdidaktik Violoncello - fÃ¼r alle wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Biffio, G.*

	Orchesterstudien fÃ¼r Violoncello wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*FÃ¼rniss, E.*
	Alexandertechnik - fÃ¼r alle Studierende BA 83 wöchentlich, 21.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Tjo, H.*
	Interpretationskritik 14-täglich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Werbick, R.*
	Sprecherziehung fÃ¼r EM und SÃ¤nger/innen - JG 1.2; 4.2 BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*HÃ¤rmens, C.*
	Bewegungs-, Tanz- und Improvisationstechnik fÃ¼r EM und SÃ¤nger_innen Kurs 1 - JG 1.2; 2.2; 4.2 BA 83 wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Delfino, L.*
	Johann Sebastian Bach wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Misch, I.*
	VirtuositÃ¤t wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*HÃ¼ppe, E.*
	Applied Music Psychology - Mittwoch wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Wood, M.*
	Jazz-Ensemble II wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Kappe, C.*
	Ensembleleitung 1 Termin s. Aushang, 22.06.2017 - 20.07.2017, Do	*Harder, J.*
	Jazz-Ensemble I BA 83 wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Kappe, C.*
	Applied Music Psychology - Montag	*Wood, M.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	

	Musikrezeption und -reflexion fÃ¼r alle Studierenden wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*HÃ¼ppe, E.*

	Latin Combo - JG 1.2; 2.2; 3.2; 4.2 BA 83 wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Knautz, J.*

Bachelor of Music - Musik und Vermittlung - 4. Studienjahr

	wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Wood, M.*

	Begleitseminar fÃ¼r Examenskandiat_innen (BA-Arbeit/Projekt) BA 83 wöchentlich, 14.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Misch, I.*

	Lampenfieber aktiv lenken und nutzen	*Bauchrowitz, F.*

	Arbeits- und Vertragsrecht fÃ¼r Musiker -Musikrecht I BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Bauchrowitz, F.*

	EinfÃ¼hrung in die Improvisation - Schlagzeugklasse wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Sicking, A.*

	Fachdidaktik Violoncello - fÃ¼r alle wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Biffio, G.*

	Orchesterstudien fÃ¼r Violoncello wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*FÃ¼rniss, E.*

	Alexandertechnik - fÃ¼r alle Studierende BA 83 wöchentlich, 21.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Tjo, H.*

	Interpretationskritik 14-täglich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Werbick, R.*

	Sprecherziehung fÃ¼r EM und SÃ¤nger/innen - JG 1.2; 4.2	*HÃ¤rmens, C.*

	BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	

	Bewegungs-, Tanz- und Improvisationstechnik fÃ¼r EM und SÃ¤nger_innen Kurs 1 - JG 1.2; 2.2; 4.2 BA 83 wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Delfino, L.*

	Johann Sebastian Bach wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Misch, I.*

	VirtuositÃ¤t wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*HÃ¼ppe, E.*

	Applied Music Psychology - Mittwoch wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Wood, M.*

	Jazz-Ensemble II wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Kappe, C.*

	Ensembleleitung 1 Termin s. Aushang, 22.06.2017 - 20.07.2017, Do	*Harder, J.*

	Jazz-Ensemble I BA 83 wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Kappe, C.*

	Applied Music Psychology - Montag wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Wood, M.*

	Musikrezeption und -reflexion fÃ¼r alle Studierenden wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*HÃ¼ppe, E.*

	Latin Combo - JG 1.2; 2.2; 3.2; 4.2 BA 83 wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Knautz, J.*

Master of Music - Musik und Kreativität

		Wood, M.

	wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	

	Neue Musik Kurs 2 - Master MuK BA 83 wöchentlich, 18.04.2017 - 08.08.2017, Di	*Tavili, B.*

	Neue Musik Kurs 1 - Master MuK BA 83 wöchentlich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Tavili, B.*

	AuffÃ¼hrungspraxis - Master MuK und MuV BA 83 wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Hollmann, G.*

	Veranstaltungsmanagement - Master wöchentlich, - , Blockterm.	*Weverinck, H.*

	Improvisation und Arrangement Kurs 2 - Master MuK/MuV BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Richter, K.*
Kommentar:		
Die Kurse aus dem WS 2012/2013 werdern fortgeführt		

	Improvisation und Arrangement Kurs 1 - Master MuK/MuV BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Richter, K.*
Kommentar:		
Die Kurse aus dem WS 2012/2013 werdern fortgeführt		

	BÃ¼hnenprÃ¤sentation - Masterstudiengang BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Andratschke, R.*

	Lampenfieber aktiv lenken und nutzen	*Bauchrowitz, F.*

	EinfÃ¼hrung in die Improvisation - Schlagzeugklasse wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Sicking, A.*

	Fachdidaktik Violoncello - fÃ¼r alle wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Biffio, G.*

	Orchesterstudien fÃ¼r Violoncello	*FÃ¼rniss, E.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	

	Alexandertechnik - fÃ¼r alle Studierende BA 83 wöchentlich, 21.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Tjo, H.*

	Interpretationskritik 14-täglich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Werbick, R.*

	Johann Sebastian Bach wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Misch, I.*

	VirtuositÃ¤t wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*HÃ¼ppe, E.*

	Applied Music Psychology - Mittwoch wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Wood, M.*

	Jazz-Ensemble II wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Kappe, C.*

	Ensembleleitung 1 Termin s. Aushang, 22.06.2017 - 20.07.2017, Do	*Harder, J.*

	Jazz-Ensemble I BA 83 wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Kappe, C.*

	Applied Music Psychology - Montag wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Wood, M.*

Master of Music - Musik und Vermittlung

	  wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Wood, M.*

	Studienprofil Musik im Kontext - Master MuV BA 83 wöchentlich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di	*SchultheiÃŸ, U.*

	AuffÃ¼hrungspraxis - Master MuK und MuV BA 83 wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Hollmann, G.*

	PÃ¤dagogikforum Master MuV wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Biffio, G.*

	Didaktik Musik im Kontext - Master MuV wöchentlich, 25.04.2017 - 01.08.2017, Di	*SchultheiÃŸ, U.*

	Veranstaltungsmanagement - Master wöchentlich, - , Blockterm.	*Weverinck, H.*

	Improvisation und Arrangement Kurs 2 - Master MuK/MuV BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Richter, K.*
Kommentar:		
Die Kurse aus dem WS 2012/2013 werdern fortgeführt		

	Improvisation und Arrangement Kurs 1 - Master MuK/MuV BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Richter, K.*
Kommentar:		
Die Kurse aus dem WS 2012/2013 werdern fortgeführt		

	BÃ¼hnenprÃ¤sentation - Masterstudiengang BA 83 wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Andratschke, R.*

	Lampenfieber aktiv lenken und nutzen	*Bauchrowitz, F.*

	EinfÃ¼hrung in die Improvisation - Schlagzeugklasse wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Sicking, A.*

	Fachdidaktik Violoncello - fÃ¼r alle wöchentlich, 26.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Biffio, G.*

	Orchesterstudien fÃ¼r Violoncello wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*FÃ¼rniss, E.*

	Alexandertechnik - fÃ¼r alle Studierende BA 83 wöchentlich, 21.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Tjo, H.*

	Interpretationskritik 14-täglich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di	*Werbick, R.*

	Johann Sebastian Bach wöchentlich, 28.04.2017 - 04.08.2017, Fr	*Misch, I.*

	VirtuositÃ¤t wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*HÃ¼ppe, E.*

	Applied Music Psychology - Mittwoch wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi	*Wood, M.*

	Jazz-Ensemble II wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Kappe, C.*

	Ensembleleitung 1 Termin s. Aushang, 22.06.2017 - 20.07.2017, Do	*Harder, J.*

	Jazz-Ensemble I BA 83 wöchentlich, 20.04.2017 - 03.08.2017, Do	*Kappe, C.*

	Applied Music Psychology - Montag wöchentlich, 24.04.2017 - 31.07.2017, Mo	*Wood, M.*

Kolleg-Forschergruppe

Kolleg-Forschergruppe

Bildungswissenschaften (LABG 2009, Studierende ab WS 2011/12)

BACHELOR

Bildungswissenschaften im Rahmen des 2-Fach-BA

(Eignungs- und) Orientierungspraktikum (EOP/ OP)

068840	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - N.N. BA L2; BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 3	*N., N.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:
- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach-BA BilWiss)

068841	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Paulus BA L2; BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 3	*Paulus, D.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:
- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach-BA BilWiss)

068842	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:
- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Bemerkung:

Module:
- ASt.OP (Allgemeine Studien)
- KiJu.G2 (BA KiJu
- EOP/ OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

068843	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:
- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen. ? ?

Bemerkung:

Module:
- ASt.OP (Allgemeine Studien),
- KiJu.G2 (BA KiJu),
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

068844	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Bemerkung:

Module:

- ASt.OP (Allgemeine Studien),
- KiJu.G2 (BA KiJu),
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

068845	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14

Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Bemerkung:

Module:
- ASt.OP (Allgemeine Studien),
- KiJu.G2 (BA KiJu),
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

	BA L2; BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH	*Musolff, H.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Diese Veranstaltung dient zur Vermittlung grundlegender Konzepte und Fertigkeiten zur Beobachtung von Schulunterricht. Zun?chst wird die Anregung von Lernprozessen im schulischen Kontext durch komplexe Aufgaben dargestellt. Danach werden die einzelnen Phasen des Ablaufs von Unterrichtseinheiten im Zusammenhang einer handlungs- und entwicklungsorientierten Vorstellung von Unterricht erl?utert. Alle wichtigen Merkmale unterrichtlicher Prozesse sowohl auf Seiten der Lernenden als auch auf Seiten der Lehrenden werden voneinander unterschieden. Aufbauend auf die so erreichte Vorstellung von Unterricht werden die einzelnen Schritte einer Unterrichtsvorbereitung erkl?rt. Schlie?lich werden die Beschreibung, die Analyse und die Bewertung von Unterricht auf der Grundlage von Gesichtspunkten ausgef?hrt, die durch dieses handlungs- und entwicklungsorientierte Unterrichtsmodell gewonnen werden k?nnen. ?ber die Online-Plattform besteht w?hrend des Praktikums die M?glichkeit, Praktikumserfahrungen und Tipps auszutauschen. Durch die online-gest?tzte Begleitung kann ich Ihnen R?ckmeldungen geben und Sie bei Problemen unmittelbar unterst?tzen. *Im Anschluss an die Praxisphase wird Anfang Oktober ein Austausch ?ber die Praxiserfahrungen stattfinden und ?ber die Gestaltung des Praktikumsberichts beraten.*

Bemerkung:

Module:
- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Literatur: Tulodziecki, Gerhard / Herzig, Bardo / Bl?meke, Sigrid: Gestaltung von Unterricht. Eine Einf?hrung in die Didaktik. 2., durchges. Aufl., Bad Heilbrunn 2009. (= UTB ; 3311)

068885	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - mulTI - Multiprofessionelle Teamentwicklung in Inklusion - Bertels BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 3	*Bertels, D.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Teilnahme durch

Begleitseminar und anschlie?ender semesterbegleitender Praktikumsphase in Kooperationsschulen (mit Reflexionseinheiten).

In inklusiven Settings treffen unterschiedliche Professionen an der Schnittstelle der F?rderung einer heterogenen Sch?lerschaft zusammen. Mit dem Aufbau multiprofessioneller Teams (Klassenlehrkraft, F?rderschullehrkraft, Sozialp?dagogIn, PsychologIn,...) bietet sich die Chance, unterschiedliche Wissensbereiche und fachliche Kompetenzen (nicht nur im Unterricht) zusammenflie?en zu lassen. Nur so kann letztlich inklusive Bildung f?r eine heterogene Sch?lerschaft verwirklicht werden. Aber wie kann Kooperation, Kommunikation und Teamteaching in diesen Konstellationen gelingen? ?
Im Begleitseminar bereiten Sie sich auf Ihr Orientierungspraktikum in einer inklusiven Schule vor. Es werden sowohl theoretische Grundlagen der inklusiven Bildung als auch Ans?tze f?r multiprofessionelle Teamentwicklung im inklusiven Kontext thematisiert. Aspekte von Kommunikation, Kooperation und Konfliktmanagement im inklusiven Kontext werden aufgegriffen und diskutiert. Im Fokus stehen dabei Konzepte der kooperativen Planung und Unterrichtung (Co-Teaching) sowie die Chancen und Grenzen kooperativer p?dagogischer Fallarbeit.??????? ?
Im Anschluss werden Sie an eine Kooperationsschule des Projekts in M?nster vermittelt, die multiprofessionelle Teamarbeit praktiziert. In einem solchen inklusionssensiblen Praxisfeld erhalten Sie Einblicke in Ans?tze der Kooperation und Zusammenarbeit? im multiprofessionellen Teams und sammeln? wertvolle Erfahrungen f?r Ihre eigene Professionsentwicklung. Die Erfahrungen werden in Reflexionseinheiten (verteilt ?ber die Praxisphase) aufgegriffen und reflektiert. *?*

Bemerkung:

Module:
- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

	KA 72; BA LG; BA LH; BA L2; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Bertels, D.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Teilnahme durch Begleitseminar und anschlie?ender semesterbegleitender Praktikumsphase in Kooperationsschulen (mit Reflexionseinheiten). In inklusiven Settings treffen unterschiedliche Professionen an der Schnittstelle der F?rderung einer heterogenen Sch?lerschaft zusammen. Mit dem Aufbau multiprofessioneller Teams (Klassenlehrkraft, F?rderschullehrkraft, Sozialp?dagogIn, PsychologIn,...) bietet sich die Chance, unterschiedliche Wissensbereiche und fachliche Kompetenzen (nicht nur im Unterricht) zusammenflie?en zu lassen. Nur so kann letztlich inklusive Bildung f?r eine heterogene Sch?lerschaft verwirklicht werden. Aber wie kann Kooperation, Kommunikation und Teamteaching in diesen Konstellationen gelingen? ?
Im Begleitseminar bereiten Sie sich auf Ihr Orientierungspraktikum in einer inklusiven Schule vor. Es werden sowohl theoretische Grundlagen der inklusiven Bildung als auch Ans?tze f?r multiprofessionelle Teamentwicklung im inklusiven Kontext thematisiert. Aspekte von Kommunikation, Kooperation und Konfliktmanagement im inklusiven Kontext werden aufgegriffen und diskutiert. Im Fokus stehen dabei Konzepte der kooperativen Planung und Unterrichtung (Co-Teaching) sowie die Chancen und Grenzen kooperativer p?dagogischer Fallarbeit.??????? ?
Im Anschluss werden Sie an eine Kooperationsschule des Projekts in M?nster vermittelt, die multiprofessionelle Teamarbeit praktiziert. In einem solchen inklusionssensiblen Praxisfeld erhalten Sie dann in einem semesterbegleitenden Praktikum Einblicke in Ans?tze der Kooperation und Zusammenarbeit? im multiprofessionellen Teams und sammeln? wertvolle Erfahrungen f?r Ihre eigene Professionsentwicklung. Die Erfahrungen werden in Reflexionseinheiten (verteilt ?ber die Praxisphase) aufgegriffen und reflektiert.

Bemerkung:

Module:
- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

? ?

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:
- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

069019	Potenzialorientierter Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit FlÃ¼chtlingshintergrund - Begleitveranstaltung zum (E)OP - Rott BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 5	*Rott, D.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Kinder und Jugendliche mit Fl?chtlingshintergrund sind zunehmend ein Thema f?r die Schulen, auch in M?nster. Mit dem Begleitseminar zum OP wird das Ziel angestrebt, Studierende vorzubereiten und zu begleiten, die sich in diesem Kontext engagieren m?chten. Schwerpunkt ist dabei die Idee der Potenzialorientierung. In der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen sollen nicht die Probleme und Defizite im Fokus stehen, sondern vielmehr die individuellen Potenziale, Ressourcen und Entwicklungsperspektiven, die die Kinder und Jugendlichen mitbringen, sowie deren F?rderung. In dem Seminar wollen wir gemeinsam mit Ihnen Wege au?erunterrichtlicher F?rderungen von gefl?chteten Sch?lerinnen und Sch?lern entwickeln, die Sie im Kontext Ihrer Praxisphase im OP umsetzen sollen. Engagement und die Bereitschaft sich in organisatorischen (z.B. Kooperation mit den Schulen) und inhaltlichen Fragen (z.B. Erstellung von Materialien) einzubringen werden vorausgesetzt. Wir freuen uns auf alle Studierende, die Interesse f?r dieses Thema und / oder eigene Erfahrungen mitbringen. Kooperiert wird mit Haupt- und Grundschulen im Stadtgebiet M?nster.

Bemerkung:

Module:
- (E) OP (BA G BilWiss),
- (E) OP (BA HRGe BilWiss)
- (E) OP (2-Fach BA BilWiss)

069079	Ein neuer Blick auf Schule und Unterricht - Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Feindt BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA L2; KA 72; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Feindt, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ? Das Seminar richtet sich an Studierende des Lehramts, die ein Orientierungsprakti-kum in der Schule absolvieren werden. Das Praktikum wird im Anschluss an das Seminar in der vorlesungsfreien Zeit durchgef?hrt. Ziel ist es, den Rollen- und Per-spektivwechsel von der Sch?lerin/ dem Sch?ler hin zur angehenden Lehrperson und damit einen neuen Blick auf Schule und Unterricht zu erm?glichen. Dazu werden folgende Themenschwerpunkte? bearbeitet:
• Berufswahl „Lehrer_in“, Reflexion der Lehrer_innenrolle;
• Handlungsfelder von Lehrerinnen und Lehrern;
• Durchf?hrung und Dokumentation von Unterrichtsbeobachtungen;
• Unterrichtsplanung, -gestaltung, -reflexion.
F?r die systematischen Befragungen und/ oder Beobachtungen im Rahmen der Theoriebasierten Praxisreflexion (TPR) wird dem Thema „Schulischer Umgang mit Vielfalt“ ein besonderer Stellenwert einger?umt.

Bemerkung:

Module:
- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

? ?

069087	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Busch BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 18-20, SRZ 116 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-18, GC 307 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-16, GC 307 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, BB 301 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-16, BB 2	*Busch, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

?

Bemerkung:

Module:
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

069111	Ein neuer Blick auf die Schule - Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Meyer BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; KA 72; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 105	*Meyer, J.*

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung erfolgt nur ?ber HISLSF, die endg?ltige Platzvergabe in der ersten Sitzung. Pl?tze nicht anwesender Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Warteliste vergeben.
Das Seminar richtet sich an BA-Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Eignungs- und Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren werden. Zu den Inhalten des Seminars z?hlen die theoriebasierte und praktische Umsetzung von folgenden Aspekten: Reflexion der eigenen Lehrerrolle, Handlungsfelder und Handlungssituationen von Lehrpersonen, Verfahren zur Unterrichtsbeobachtung, Planung, Durchf?hren und Reflexion von Unterricht, Durchf?hrung von Unterricht unter Ber?cksichtigung des Einsatzes von Medien, Unterrichtsmethoden und Sozialformen.

F?r den Praktikumsbericht (theoriebasierte Praxisreflexion, TPR) wird in Absprache eine sinnvolle Fragestellung erarbeitet, wobei die pers?nliche, auf die zuk?nftige Lehrerrolle bezogene Entwicklung im Mittelpunkt steht.

Bemerkung:

Module:
- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

? ?

069112	Ein neuer Blick auf die Schule - Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Meyer BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; KA 72; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 105	*Meyer, J.*

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung erfolgt nur ?ber HISLSF, die endg?ltige Platzvergabe in der ersten Sitzung. Pl?tze nicht anwesender Teilnehmerinnen

und Teilnehmer werden nach Warteliste vergeben.
Das Seminar richtet sich an BA-Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Eignungs- und Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren werden. Zu den Inhalten des Seminars z?hlen die theoriebasierte und praktische Umsetzung von folgenden Aspekten: Reflexion der eigenen Lehrerrolle, Handlungsfelder und Handlungssituationen von Lehrpersonen, Verfahren zur Unterrichtsbeobachtung, Planung, Durchf?hren und Reflexion von Unterricht, Durchf?hrung von Unterricht unter Ber?cksichtigung des Einsatzes von Medien, Unterrichtsmethoden und Sozialformen.

F?r den Praktikumsbericht (theoriebasierte Praxisreflexion, TPR) wird in Absprache eine sinnvolle Fragestellung erarbeitet, wobei die pers?nliche, auf die zuk?nftige Lehrerrolle bezogene Entwicklung im Mittelpunkt steht.

Bemerkung:

Module:
- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

? ?

069116	Vorbereitung und Begleitung des (Eignung- und) Orientierungspraktikums - Loevenich BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA L2; BA LH; BA LG; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, G 32	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Unter dem Leitbild des „Forschenden Lernens" werden Sie sich in diesem Seminar mit den Handlungsfeldern des Lehrenden, der Planung und Gestaltung von Unterricht sowie der Reflexion der eigenen Berufswahl besch?ftigen. Sie werden sich daf?r intensiv mit der Position des Beobachters auseinandersetzen: Welche Handlungsfelder des Lehrenden k?nnen Sie als Beobachter einsehen und beurteilen? Welche Formen von Unterricht sind beobachtbar? Wie erfolgt die inhaltliche und methodische Reflexion dieser Beobachtungen? Au?erdem werde Sie aufgefordert, sich aktiv mit ihrer Berufswahl auseinanderzusetzen, um diese Reflexion auch im Schulalltag des Orientierungspraktikums fortf?hren zu k?nnen.

Bemerkung:

Module:
- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

069135	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs-) und Orientierungspraktikums - Hrincius BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2 Einzeltermin, 07.09.2017, Do 18-20, GC 307 Einzeltermin, 28.09.2017, Do 18-20, GC 307 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 18-20, SRZ 104 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-19, SRZ 104 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-20, BB 208 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, BB 208	*Hrincius, E.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Diese Veranstaltung wendet sich an alle Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Orientierungspraktikum absolvieren m?ssen. Im Vorfeld des Praktikums werden die Studierenden methodische und didaktische

Grundlagen der Unterrichtsgestaltung und Leitungskompetenz erleben und erlernen. Infoveranstaltung f?r das Blockseminar: Mittwoch 26.04.17 18-20 Uhr ? Block: 12.05.17 14-20 Uhr 13.05.17 10-18 Uhr 19.05.17 14-19 Uhr ? Zwischenreflexion: Donnerstag, 07.09.17 18-20 Uhr? - GC 307 Abschlussreflexion:? Donnerstag 28.09.17 18-20 Uhr - GC 307

Bemerkung:

Module:
- (E)OP (BA G BilWiss),
- (E)OP (BA HRGe BilWiss),
- (E)OP (2-Fach BA BilWiss)

? ? ? ?

069144	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Niehoff BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 10.08.2017, Do 10-18, GC 313 Einzeltermin, 11.08.2017, Fr 10-18, GC 313 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 18-20, GC 313	*Niehoff, W.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. ?

Bemerkung:

Module:
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP/ OP (BA 2-Fach BA BilWiss)

069145	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Streffer BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; BA LG; KA 72 Einzeltermin, 28.09.2017, Do 18-20, GC 313 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20, BB 302 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-18, BB 3 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, BB 3 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-18, BB 3	*Streffer, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar richtet sich vorrangig an Studierende des Lehramts G & HRGe, die im Rahmen ihrer Lehrer_innenausbildung ein Orientierungspraktikum absolvieren. Aufgrund der immer stärker werdenden Forderung nach individueller Förderung im Schulalltag mit gleichzeitig zunehmender Vielfalt der Schüler_innen im Primar- und Sekundarbereich I werden im Seminar praxisrelevante Inhalte vermittelt, die sich z. B. mit erfolgreicher Klassenführung, Umgang mit Störungen sowie der Planung und Durchführung von gelingendem Unterricht in heterogenen Klassen befassen. Die darüber hinaus für die Praxisphase notwendigen Kompetenzen (Unterrichtsbeobachtung, Gestaltung der theoriebasierten Praxisreflexion (Praktikumsbericht), Lehr-Lernkonzepte etc.) werden ebenfalls thematisiert.

Bemerkung:

Module:
- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

069157	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Schwerpunkt: HeterogenitÃ¤t im Schulalltag - Tiedtke BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA L2; KA 72; BA LH Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 18-20, SRZ 217 Einzeltermin, 29.09.2017, Fr 16-20, SRZ 217 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-18, BB 2 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-18, BB 2	*Tiedtke, T.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar richtet sich an BA-Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchführung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Dabei stehen folgende Aspekte des Schul- und Lehreralltags im Mittelpunkt:
Schul- und Unterrichtsentwicklung, Handlungsfelder des Lehrers, Reflexion der (eigenen) Lehrerrolle, Voraussetzungen und Theorien des Lernens, Unterrichtsbeobachtung, Planungsverfahren von Unterricht, Unterrichtsmethoden, Reflexion des Praktikums, Urteilsbildung (Praktikumsbericht). Ein Ziel des Seminars ist die Anbahnung der Fähigkeit einer theoriegeleiteten Praxisreflexion, um auf der Grundlage des Praktikums neue Perspektiven auf den Lehrerberuf und Unterricht zu gewinnen.

Bemerkung:

Module:
- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

069217	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - TerfrÃ¼chte BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*TerfrÃ¼chte, L.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das professionelle Selbst eines Lehrers entwickelt sich nicht erst mit der Aufnahme einer bezahlten T?tigkeit sondern bereits in der Erstausbildung (n. Prof. Oswald Bauer) . Diesem Anspruch will sich das Seminar stellen. Es richtet sich daher besonders an Studierende, die ihren Entwicklungsschwerpunkt im Orientierungspraktikum und in diesem vorbereitenden Begleitseminar auf die Reflexion und systematische Entwicklung entsprechender pers?nlicher Kompetenzen f?r den angestrebten Beruf richten wollen. Aufgrund langj?hriger schulischer Praxiserfahrung des Dozenten vermittelt das Seminar sehr praxisorientiert Inhalte und Methoden f?r eine pers?nliche- durch wissenschaftliche Standards und Kriterien geleitete- Reflexion zu zentralen Aspekten: 1. Was wissen wir ?ber guten Unterricht? 2. Kompetenzentwicklung und professionelles Selbst 3. Gutes Lehren „hirngerecht“, das Lernen wahrscheinlich macht 4. Evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsbeobachtung 5.professionellles Selbst und eigenverantwortliche Schule ? ?

Bemerkung:

Module:
- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

(Eignungs- und) Orientierungspraktikum Berufskolleg (EOP-BK /OP-BK)

068848	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums (BK) - Wilczek BA L2; BA LF; BA LF; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 3	*Wilczek, L.*

Kommentar:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Das Seminar findet semesterbegleitend statt und endet dar?ber hinaus zu Beginn des? Wintersemesters 2017/ 2018 mit einem vierst?ndigen Abschlussworkshop.
?
Das Seminar richtet sich an Studierende, die das Lehramt an Berufskollegs anstreben. Das Seminar bereitet sowohl auf das? Orientierungspraktikum (4 Wochen) als auch auf das? Eignungs- und Orientierungspraktikum (5 Wochen) vor.

Inhaltliche Schwerpunkte finden sich in der Portfolio-Arbeit, dem Forschenden Lernen, dem Arbeitsplatz Berufskolleg und dem Berufsbild einer Lehrkraft am Berufskolleg.

Ein weiterer Fokus liegt auf der individuellen Reflexion der Berufswahl, der eigenen Lehrerrolle sowie der eigenen Professionalisierung und Pers?nlichkeitsentwicklung

?

Bemerkung:

Module:
- EOP-BK / OP-BK (BA BK BilWiss)
- EOP-BK / OP-BK (2-Fach-BA BilWiss)

069070	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums (BK) - Kruse BA LF; BA L2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 3	*Kruse, A.*

Kommentar:

Die Teilnehmeranzahl ist auf 30 Studierende begrenzt.?Das Seminar findet semesterbegleitend statt und endet dar?ber hinaus zu Beginn des Sommersemesters 2017 mit einem vierst?ndigen Abschlussworkshop.
Das Seminar richtet sich an Studierende, die das Lehramt an Berufskollegs anstreben. Das Seminar bereitet sowohl auf das Orientierungspraktikum (4 Wochen) als auch auf das? Eignungs- und Orientierungspraktikum (5 Wochen) vor.

Inhaltliche Schwerpunkte finden sich in der Portfolio-Arbeit, dem Forschenden Lernen, dem Arbeitsplatz Berufskolleg und dem Berufsbild einer Lehrkraft am Berufskolleg.

Ein weiterer Fokus liegt auf der individuellen Reflexion der Berufswahl, der eigenen Lehrerrolle sowie der eigenen Professionalisierung und Pers?nlichkeitsentwicklung

Bemerkung:

Module:
- EOP-BK / OP-BK (BA BK BilWiss)
- EOP-BK / OP-BK (2-Fach-BA BilWiss)

069138	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs-) und Orientierungspraktikums (BK) - Bodach BA LF; BA L2; BA L2; BA LF	*Bodach, C.*

	Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-18, SRZ 17 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-18, SRZ 17 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 10-16, SRZ 17	

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Lehrkraft werden am Berufskolleg – das T?tigkeitsspektrum analysieren ?und die Berufswahlentscheidung reflektieren.
- Schulische Praxis mit dem Ansatz des forschenden Lernens erkunden – Entwicklung von Fragestellungen f?r das Forschungsprojekt.
- Methoden der Unterrichtsbeobachtung und Unterrichtsevaluation.
- Kommunikation und Pr?senz? -? Wie wirke ich im Klassenraum?
- Lehrkraftgesundheit – Belastungsfaktoren, Belastungsstudien und? Umgang mit Belastungen.
- Von der Berufsschule bis zur Fachschule - Bildungsm?glichkeiten an berufsbildenden Schulen.
- Komplexit?t einzelner Lerngruppen - Bedingungsfaktoren und Auspr?gungen von Heterogenit?t an berufsbildenden Schulen.
- Individuelle F?rderung am Berufskolleg - Konzepte und Umsetzungsm?glichkeiten auf der Mikro-, Meso-? und Makroebene.
- Unterrichtskonzeptionen in der beruflichen Bildung – Vom Einstieg bis zur Reflexion.
- Vom Handlungsfeld zur Lernsituation - Lernfeldorientierung in der beruflichen Bildung.
- Unterrichtsst?rungen und Disziplinprobleme – Pr?vention, Interaktion, Sanktion.

Bemerkung:

Module:

- OP-BK (BK/Zwei-Fach-BA BilWiss)

069171	Vorbereitung und Begleitung des Eignungs- und Orientierungspraktikums (BK) - Mester BA LF; BA L2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi	*Mester, S.*

Kommentar:

Auf 25 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Seminarplatz: LSF (FH M?nster). Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0.
Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU: http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Das Seminar richtet sich an Studierende, die das Lehramt an Berufskollegs anstreben bzw. als Studierende im 2-Fach-Bachelor das Berufskolleg als m?gliches Arbeitsfeld in Erw?gung ziehen. Hinweise zur Praxisphase: Das Seminar bereitet sowohl auf das 4-w?chige Orientierungspraktikum an einem Berufskolleg (OP, Studienstart vor WiSe 2016/17) als auch auf das 5-w?chige Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP, Studienstart ab WiSe 2016/17) vor. Zeitlich gliedert sich das Lehrangebot in ein **semesterbegleitendes Seminar** und einen **vierst?ndigen Abschlussworkshop** zu Beginn des WS 17/18. Inhaltliche Schwerpunkte: -???? Forschendes Lernen in Schule und Unterricht: Bedeutung, Ziele, Methoden und Anwendungsfelder im OP -???? Berufsbild Lehrkraft am Berufskolleg: F?higkeitsprofile, Anforderungen, Arbeitsalltag -???? Individuelle Reflexionen z.B. zu: Berufswahl, Lehrerrolle, Pers?nlichkeitsentwicklung Die w?chentlichen Sitzungen werden im Rahmen von Lernsituationen durch die Studierenden in Kleingruppen mitgestaltet. ?

Bemerkung:

Module:

- EOP-BK/OP-BK (BK/Zwei-Fach-BA BilWiss)

Einführung in Grundfragen der Erziehung, Bildung und Schule (EBS)

068877	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (mit Tutorium) BA L2; BA LG; BA LH; KA 72; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; LS Einzeltermin, 18.04.2017, Di 14-16, F2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F2	*Musolff, H.*

Kommentar:

Ziel der Vorlesung ist es, zu Ihrer Orientierung im Studium und am Studienort Münster beizutragen, Sie mit den Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen und Sie in historische und aktuelle Theorien von Bildung und Erziehung einzuführen. Thematisiert werden die Unterscheidung zwischen lebensweltlichen pädagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen, Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft und ihrer Teildisziplinen sowie die Bedingungen pädagogischen Handelns in Institutionen. Erläutert werden folgende Grundbegriffe: Erziehung, Bildung, Sozialisation. Es wird auch darum gehen, diese Themen an ausgewählten Beispielen auf ihre Bedeutung für Ihr Verständnis praktisch-pädagogischer Problemsituationen zu prüfen. Die in der Modulbeschreibung unter Punkt 16 erwähnte aktive Mitwirkung an der Lehrveranstaltung können Sie in dieser Vorlesung ausschließlich dadurch verwirklichen, dass Sie über das E-learning-System dieser Vorlesung pro Monat November, Dezember und Januar jeweils mindestens ein vollständig ausgefülltes Arbeitsblatt fristgerecht einsenden.

Bemerkung:

Module:
- EBS (MEd G BilWiss)
- EBS (MEd HRSGe BilWiss)
- EBS (MEd Gym/Ges BilWiss)

Fakultative Tutorien zu Ihrer Auswahl finden statt am:
- Donnerstag, 10 - 12 Uhr im Bispinghof 9-14, Haus E, Raum 103
- Donnerstag, 14 - 16 Uhr im Bispinghof 9-14, Haus E, Raum 103

Literatur:

Hans-Christoph Koller: Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Eine Einführung.

069015	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (mit Tutorium) BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, H 4	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Ziel der Vorlesung ist es, zu Ihrer Orientierung im erziehungswissenschaftlichen? Studium? beizutragen, Sie mit den Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen und Sie in historische und aktuelle Theorien von Erziehung und Bildung einzuf?hren. Thematisiert werden die Unterscheidung zwischen? lebensweltlichen p?dagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen, Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft und ihrer Teildisziplinen sowie die Bedingungen p?dagogischen Handelns in Institutionen. Erl?utert werden folgende Grundbegriffe: Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lehren, Lernen und Unterricht. Es wird auch darum gehen, diese Themen an ausgew?hlten Beispielen auf ihre Bedeutung f?r Ihr Verst?ndnis praktisch-p?dagogischer Problemsituationen zu pr?fen.

Bemerkung:

Module:
- EBS (MEd G BilWiss)
- EBS (MEd HRSGe BilWiss)
- EBS (MEd Gym/Ges BilWiss)

? ?

068927	Kritik der standardbasierten Bildungsreform KA 72; BA 82; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; KA 72; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 5	*Thiel, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 50 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Bildungsstandards, Evaluation, Qualit?tsentwicklung und Kompetenzentwicklung sind Schlagworte der Bildungsreform, die in Anschluss an die Ver?ffentlichung der ersten Ergebnisse der PISA-Studie im Dezember 2001 durchgef?hrt worden. Mit diesen Reformen ist die Hoffnung verbunden, wieder zu den erfolgreichen Bildungsnationen aufzuschlie?en. Die verwendete Rhetorik ist dabei auf Zustimmung ausgelegt und scheint von daher auf den ersten Blick unproblematisch.??? ?

Walter Herzog nimmt in seinem 2013 erschienenen Buch "Bildungsstandards" die standardbasierte Bildungsreform? kritisch in den Blick. Im Seminar wird dieses Buch gemeinsam gelesen und diskutiert und so eine differenzierte Sicht auf die aktuellen Reformen erarbeitet. Erg?nzend werden weitere Beitr?ge anderer Autoren hinzugezogen. ?

Bemerkung:

Module:
- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- KiJu.2 (BA KiJu)

	BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Frey, K.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Schulen in NRW sind verpflichtet, ihre Qualität zu überprüfen und zu sichern. Auch Lehrkräfte und die Schülerschaft sind ausdrücklich zur Beteiligung an Maßnahmen der Qualitätsentwicklung aufgefordert (Schulgesetz NRW, § 3, (3), (4)). Auch unabhängig von der gesetzlichen Verpflichtung möchten Lehrkräfte meist die Qualität der eigenen Arbeit überprüfen; ein vielversprechender solcher Ansatz liegt in der standardisierten Schülerbefragung zu bestimmten Unterrichtsaspekten.

Diese Veranstaltung befasst sich praktisch mit Schülerfeedback zum Unterricht: Unter Anleitung entwickeln Sie einen eigenen Schüler-Feedback-Fragebogen, setzen ihn mithilfe des Programms "GrafStat" um, setzen den Fragebogen in der Praxis ein, geben die Daten in das Programm "GrafStat" ein, werten die Ergebnisse ihrer Befragung aus und melden sie der Lehrkraft/Klasse zurück.

Das Programm "GrafStat" eignet sich durch seine aufs Wesentliche reduzierte Konzeption und seine freie Zugänglichkeit hervorragend, um von Lehrkräften in der realen Unterrichtspraxis eingesetzt zu werden. Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieser Veranstaltung erwerben somit Handlungskompetenz, die sie in ihre eigene zukünftige Berufspraxis direkt übertragen können.

Bemerkung:

Module:

- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach-BA BilWiss)

068981	UnterrichtsqualitÃ¤t und LehrerInnenkompetenzen KA 72; BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Was guten Unterricht eigentlich auszeichnet, ist eine vielfach diskutierte Frage in der Erziehungswissenschaft, in den Fachdidaktiken und in den verschiedenen Institutionen der Schulentwicklung. Denn bevor Unterricht geplant, durchgeführt und ausgewertet werden kann, müssen die Maßstäbe und Gütekriterien geklärt sein. Die Erziehungswissenschaft und die Pädagogische Psychologie sind in den letzten Jahren zu aussagekräftigen, empirischen Resultaten gekommen, sodass die Debatte nicht mehr nur aus dem Bauch heraus oder auf Basis der eigenen Unterrichtserfahrungen geführt werden muss. Das Seminar thematisiert aktuelle Forschungs- und Diskussionsbeiträge zu Merkmalen guten Unterrichts. Diese sollen von den Studierenden jedoch nicht nur rezeptiv aufgenommen, sondern vor dem Hintergrund der eigenen Denk- und Vorstellungsmuster integriert und hinterfragt werden. Folgende Fragen spielen im Kontext des Seminars u.a. eine zentrale Rolle: Was ist ein guter Lehrer? Welche Kompetenzen muss ein Lehrer beherrschen? Was sind die neuesten Trends der Schul- und Unterrichtsforschung? Welche Unterrichtsmerkmale erweisen sich empirisch gesehen als besonders lernwirksam für die Schülerinnen und Schüler? Welche Mindeststandards sollte ein guter Unterricht erfüllen?

Bemerkung:

Module:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

068984	Kollegiale Fallberatung BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; KA 72; BA LF; BA L2; BA L2; BA 82; LS; BA 82; ; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 307	*Grabosch, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar sollen Studierende die Methode der Kollegialen Fallberatung theoretisch-praktischer Verknüpfung erlernen, um gemeinsam Handlungsprobleme aus der (beruflichen) Praxis zu reflektieren und zu bearbeiten. Ziel ist es, ein Bewusstsein über die Komplexität pädagogischer Praxis sowie eine Perspektivenvielfalt hinsichtlich der Interpretation von "Fällen" zu gewinnen. Die Kollegiale Fallberatung (KFB) ist eine Reflexionsmethode, in der pädagogische Handlungsprobleme analysiert und konkrete Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden. In einer Sitzung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fälle aus ihrer eigenen pädagogischen Praxis (Praktika, Übermittagbetreuung, Freizeitangebote, Sportgruppen, Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe, etc.) einzubringen. Die KFB ist hochgradig strukturiert und verläuft in acht Phasen.

Bemerkung:

Module:
- EW B2 (1-Fach BA EW)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 09)

- B2 (BA BK EW LABG 2009)
- B2 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach-BA BilWiss)
- ASt (Allgemeine Studien)

068985	PÃ¤dagogische Handlungskompetenz im Lehrberuf BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2; BA 82; BA B2; LS; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-20, GC 307 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, F 234 n. V., - , Blockterm. n. V., - , -	*Grabosch, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden Bedingungen für die Entwicklung von Handlungskompetenz in theoretisch-praktischer Verknüpfung erarbeitet. In der Einstiegsveranstaltung entscheiden sich die Teilnehmenden für einen thematischen Schwerpunkt und nehmen an einer zweitägigen Blockveranstaltung teil (Bekanntgabe der Themen, Termine und Räume folgt ab dem 01.10.2016 auf: http://www.uni-muenster.de/EW/elf/elftrainings.shtml). Im Rahmen dieser Blockveranstaltung werden exemplarisch am gewählten Schwerpunkt Methoden zur Entwicklung von Handlungskompetenz durchgeführt und reflektiert. Das Seminar endet mit einer abschließenden Sitzung im Plenum. Die Bereitschaft sich aktiv am Seminar zu beteiligen wird vorausgesetzt.

Bemerkung:

Module:
- B8 SFE (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EW B16 (1-Fach BA EW)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach-BA BilWiss)

068988	Aktuelle schulstrukturelle Entwicklungen im deutschen Bildungssystem BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; ; BA L2; BA 82; KA 72; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 313	*Habeck, C.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das deutsche Bildungssystem ist immer wieder durch vielf?ltige bildungspolitische Diskussionen und unterschiedliche schulstrukturelle Ver?nderungen gepr?gt: Dauer der Grundschulzeit, Verk?rzung der Gymnasialbesuchszeit, zweigliedriges oder mehrgliedriges Schulsystem, Expansion des Privatschulsektors, Inklusion und die Rolle der F?rderschulen und vieles Mehr. Die Frage lautet stets, wie das deutsche Schulsystem besser und effektiver werden kann.
Ausgehend von aktuellen demographischen, gesellschaftlichen, politischen, ethischen und schulp?dagogischen Entwicklungen werden im Seminar die Ver?nderungen im deutschen Schulsystem analysiert. Dabei werden vor allem unterschiedliche Trends in den einzelnen Bundesl?ndern verglichen und aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive hinterfragt. Zudem werden f?r eine umfassende und kritische Betrachtung der schulstrukturellen Entwicklungen auch verschiedene historische Aspekte, relevante Forschungsbefunde sowie internationale Perspektiven ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Module:
- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- KiJu.2 (BA KiJu)

069052	Bildungsideale als Reformkatholizismus im 18. Jahrhundert BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; KA 72; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Das 18. Jahrhundert, das bereits von den Zeitgenossen als „Zeitalter der Aufkl?rung“ und als „unser p?dagogisches Jahrhundert“ bezeichnet wurde, weil allerorten Erziehungsreformen und Bestrebungen zur aufkl?rerischen Wissenserweiterung einen vorderen Platz auf der jeweiligen politischen Agenda einnahmen, ver?nderte auch die katholische Staatenwelt des deutschen Reiches nachhaltig. Ob in Bayern, K?ln, Mainz oder M?nster, ?berall wurden sowohl im Elementarschulbereich als auch in den Gymnasien wie an den Universit?ten einschneidende Neuerungen umgesetzt, die einem aufkl?rerischen Reformkatholizismus im Bildungswesen deutliche Konturen verliehen. Gr?ndlich erforscht werden diese Zusammenh?nge allerdings erst seit kurzer Zeit. Im Seminar sollen die neuesten Forschungsergebnisse zur Thematik vorgestellt und eingehend diskutiert werden. ?

Bemerkung:

Module:
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch),
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009),
- EW B6 (1-Fach BA EW),
- KiJu.4 (BA KiJu),
- B6 (BA BK EW LABG 2009),
- EBS (BA G BilWiss),
- EBS (BA HRGe BilWiss),
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Harm Klueting (Hg.): Katholische Aufkl?rung – Aufkl?rung im Katholischen Deutschland, Hamburg 1993; Ulrich L. Lehner: The Catholic Enlightenment. The Forgotten History of a Global Movement, Oxford 2016.

069056	Schule und Lehrerberuf BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; KA 72; ; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, BB 4	*Musolff, H.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich.
Was zeichnet den Lehrerberuf aus? Was kann unter Professionalit?t von Lehrerinnen und Lehrern verstanden werden? Welche Kompetenzen sollte eine Lehrerin bzw. ein Lehrer besitzen? Diese Fragen sollen beantwortet werden. Ziel ist es, Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt einen ?berblick ?ber die Anforderungen, die an Lehrpersonen gestellt werden, zu vermitteln. Ausgehend von einer

Systematisierung von Erwartungen und Anspr?chen, die sich mit der Arbeit von Lehrpersonen verbinden, werden verschiedene Zug?nge und Ans?tze zur Erforschung des Lehrerberufs dargestellt. Wie unterscheidet sich der heutige Lehrerberuf gegen?ber fr?her? Was zeichnet das Handlungsfeld Unterricht aus, was den Arbeitsplatz Schule? Danach werden Ans?tze zur theoretisch-konzeptuellen Bestimmung von Lehrerprofessionalit?t behandelt. Neben institutionellen Fragen der Qualit?tsentwicklung in Schule und Unterricht wird auch das Theorie-Praxis-Problem in der Lehrerausbildung verst?ndlich gemacht. *?* ?

Bemerkung:

Module:
- KiJu.2 (BA KiJu)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Literatur: Petra Herzmann, Johannes K?nig: Lehrerberuf und Lehrerbildung.? Bad Heilbrunn 2016. (= Studientexte Bildungswissenschaft ; utb ; 4337)

069074	Gruppendynamik und Teamwork im Projektunterricht KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LG; BA LH; BA LH Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 09-17, GC 307 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 14-16, F 33 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-17, GC 307 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-17, GC 307	*Kaul, M.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Blockseminar werden grundlegende Aspekte von Teamwork und Gruppendynamik erfahren und besprochen. Gruppenprozesse werden anhand von praktischen Methoden ausprobiert und reflektiert - und in aktiver Gruppenarbeit selbst konzipiert. Praktische ?bungen werden sich mit theoretischem Input abwechseln. Es wird aktive und kreative Mitarbeit von den Studierenden erwartet.?

Bemerkung:

Module:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

069077	Koordinierte Alphabetisierung im Anfangsunterricht: KOALA KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Ayten, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Herkunftssprachlicher Unterricht (HSU) ist in NRW ein schulisches Angebot f?r die Zielgruppe migrationsbedingt mehrsprachiger Sch?lerinnen und Sch?ler. Eine Verankerung von HSU im schulischen Regelbetrieb sowie eine Verzahnung von HSU mit dem regul?ren Klassenunterricht kann ein lernf?rderliches und anerkennendes Umfeld f?r mehrsprachige Sch?ler_innen und zugleich auch einen interkulturellen Erlebensraum f?r einsprachige Sch?ler_innen schaffen.
In diesem Seminar geht es um die Umsetzung solch einer Verzahnung im Rahmen des Projekts „Koordinierte Alphabetisierung im Anfangsunterricht“ („KOALA“). Es wird ein Einblick in die KOALA-Arbeit und ihre Implementierung gegeben. Dar?ber hinaus soll ihre Wirkung sowohl f?r die SuS als auch f?r die Schulentwicklung gemeinsam er?rtert werden.

Bemerkung:

Module:
- B4 (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA LABG 2009)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)

069110	Neue Medien und Medienformate in Unterricht und Schule BA LH; BA LH; BA LG; BA LG; KA 72; BA 82; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Kinast, J.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Auch wenn die heutigen Sch?lerinnen und Sch?ler l?ngst zur Generation der "Digital Natives" geh?ren, wird das Vermitteln von Medienkompetenzen an den Schule nicht selten vernachl?ssigt. Ziel des Seminars ist es daher einen ?berblick ?ber die aktuelle Mediennutzung von Jugendlichen und Heranwachsenden zu erlangen. Inbesondere sollen dabei Konzepte zur Einbindung von sozialen- und audio-visuellen Medien in den Unterricht erarbeitet werden.

Bemerkung:

Module:
- EBS (BA HRGe BilWiss)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

069117	Schule und Lehrerberuf BA L2; BA LH; BA LG; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, SRZ 5	*KÃ¶rner, C.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In diesem Seminar soll in mehreren Schritten der Lehrerberuf im Kontext von Schule und Gesellschaft untersucht werden, sowie die die Schule im Kontext der Gesellschaft betrachtet werden. Hierzu werden wir uns im ersten Teil des Seminars mit Themen wie „Die Rolle des Lehrers – was geh?rt zum Lehrerberuf?", „Lehrerprofessionalit?t oder was ein Lehrer alles k?nnen muss", „Lernumwelten in Schulen", „Schulentwicklung" und „Unterrichtsqualit?t – Die Suche nach gutem Unterricht" besch?ftigen. Dabei werden wir nicht nur Texte lesen und diskutieren, sondern die Themen mit Unterrichtsmethoden wie der Erstellung von Arbeitsbl?ttern, Tafelbildern, PowerPoint-Pr?sentationen oder ?hnlichem erarbeiten. Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns mit den Funktionen von Schule und Leistungsbewertung auseinandersetzen und diese unter dem Aspekt der Gerechtigkeit diskutieren. ?

Bemerkung:

Module:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA GHRe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

069124	Bildungssysteme international:Niederlande	*Loevenich, S.*

	KA 72; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 27.07.2017, Mi, BB 4	

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA GHRe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

069122	Schule und Lehrerberuf KA 72; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 5	*KÃ¶rner, C.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In diesem Seminar soll in mehreren Schritten der Lehrerberuf im Kontext von Schule und Gesellschaft untersucht werden, sowie die die Schule im Kontext der Gesellschaft betrachtet werden. Hierzu werden wir uns im ersten Teil des Seminars mit Themen wie „Die Rolle des Lehrers – was geh?rt zum Lehrerberuf?", „Lehrerprofessionalit?t oder was ein Lehrer alles k?nnen muss", „Lernumwelten in Schulen", „Schulentwicklung" und „Unterrichtsqualit?t – Die Suche nach gutem Unterricht" besch?ftigen. Dabei werden wir nicht nur Texte lesen und diskutieren, sondern die Themen mit Unterrichtsmethoden wie der Erstellung von Arbeitsbl?ttern, Tafelbildern, PowerPoint-Pr?sentationen oder ?hnlichem erarbeiten. Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns mit den Funktionen von Schule und Leistungsbewertung auseinandersetzen und diese unter dem Aspekt der Gerechtigkeit diskutieren. ?

Bemerkung:

Module:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA GHRe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

Literatur:

? ? ?

069137	Verfahren und Instrumente zur QualitÃ¤tssicherung und QualitÃ¤tsentwicklung an Schulen BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; BA LF Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, GC 307 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 16-20, GC 307 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-18, GC 307 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 16-20, GC 307 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, GC 307	*Bullermann, J.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Die Mitwirkung bei der Sicherung und Weiterentwicklung von Schulqualit?t ist in der heutigen Zeit ein zus?tzliches Aufgabenfeld von Lehrerinnen und Lehrern geworden. Inzwischen gibt es in jedem Bundesland Konzepte und Ma?nahmen f?r die Qualit?tsentwicklung von Schulen, die ebenso

notwendiges Handwerkszeug f?r Lehrer/innen darstellen, wie die Anlage und Durchf?hrung von Unterricht. Im Rahmen dieses Blockseminars wird der Schwerpunkt auf den unterschiedlichen Ma?nahmen zur Qualit?tssicherung und Qualit?tsentwicklung von Schulen liegen. Dabei geht es konkret um drei Schwerpunktbereiche:
1.Organisationsentwicklung – Steigerung der organisatorischen Abl?ufe im System Schule
2.Personalentwicklung und Personalerhaltung
3.Unterrichtsentwicklung.
(Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit z.B. an Gruppenarbeiten wird erwartet! Neben den theoretisch vermittelten Kenntnissen wird es auch ?berlegungen zur praktischen Umsetzung in der Schule geben). Der Besuch dieser Veranstaltung wird nicht vor dem 2. Fachsemester empfohlen, da bereits einige Kenntnisse in der Organisation Schule (in Form der ersten Praktika) vorhanden sein sollten.

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

069136	Lehren und Lernen mit digitalen Medien BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 307	*Middendorf, W.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Mit der zunehmenden Digitalisierung wachsen auch die M?glichkeiten, durch den Einsatz digitaler Medien Lern-, Unterrichts- und Schulentwicklungsprozesse zu unterst?tzen und zu verbessern. Das Seminar setzt sich unter Beachtung des Medienverhaltens heutiger Sch?ler/innen mit diesem Potenzial digitaler Medien auseinander. Anhand konkreter Anforderungen und praktischer Beispiele sollen so Chancen und Perspektiven f?r Schule, Unterricht und Lehrerhandeln im digitalen Wandel analysiert und reflektiert werden.

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

069155	QualitÃ¤tsanalyse und QualitÃ¤tsentwicklung in Bildungspolitik, Schule und Unterricht BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	*Jungkamp, B.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Seit der empirischen Wende in der Bildungspolitik haben Evaluationen Stärken und Schwächen des deutschen Bildungssystems identifiziert - auf der Ebene des Bildungs- und Schulsystems ebenso wie auf Schul-, Klassen- und Individualebene. Die Analyse der Befunde externer Evaluationen - von internationalen und nationalen Leistungsstudien über Erhebungen zu den Motiven für Bildungsentscheidungen, der Gerechtigkeit bei Zensurenentscheidungen, der Qualität von Ganztagsschulen bis zu den Ergebnissen von Vergleichsarbeiten und schulischer Qualitätsuntersuchungen - sollen Fragen der zugrunde liegenden Standards, des aktuellen Erkenntnisstandes über mögliche Ursachen sowie wirksamer Maßnahmen nachgegangen werden. Damit zugleich werden Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation von Bildungsforschung, Bildungspolitik und Schulpraxis untersucht.

Bemerkung:
Module: • EBS (BA G BilWiss) • EBS (BA HRSGe BilWiss) • EBS (2-Fach BA BilWiss) ?

Einführung in die Grundfragen Beruflicher Bildung (EBB)

069084	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die BerufspÃ¤dagogik BA LF; BA L2; BA LF; BA L2; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Weyland, U.*
Kommentar:		
Seminarplatz ?ber HISLSF der WWU. Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU: Anmeldezeitraum: http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html In der Vorlesung wird zun?chst in die Disziplin Berufsp?dagogik eingeführt. Dabei wird u.a. auf die Genese, disziplin?re Verortung sowie auf Gegenstands- und Forschungsfelder dieser Disziplin eingegangen. Hierauf folgt im Zusammenhang des Begriffspaares Disziplin - Profession eine thematische Einführung in das berufliche Handlungsfeld von Lehrerinnen und Lehrern. Kennzeichen professionellen Lehrerhandelns werden ebenso thematisiert wie bildungspolitische Standards und konkrete Aufgaben von Lehrkr?ften an Berufskollegs. Hieran schlie?t sich eine inhaltliche Auseinandersetzung mit begrifflichen und rechtlichen Grundlagen sowie strukturellen Merkmalen des deutschen Berufsbildungssystems an. Die Dualit?t des deutschen Berufsbildungssystems wird ebenso betrachtet wie die beruflichen Teilsysteme (?bergangsbereich, schulische Berufsausbildung), und es wird ein besonderer Blick auf die Zielgruppen beruflicher Bildung gerichtet. Unter der Perspektive Bildungsprozesse im Lebenslauf abzubilden, erfolgt des Weiteren eine inhaltliche Auseinandersetzung mit beruflichen Bildungsprozessen in der Perspektive des individuellen Lebenslaufes.		
Bemerkung:		
Module: • EBB (2-Fach BA BilWiss) • EBB (BA BK BilWiss)		
Literatur:		
Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		

069055	Schule, Betrieb und Lehrberuf (Musolff) BA LF; BA L2; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 029	*Musolff, H.*
Kommentar:		
Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich. Zur Einführung in den Themenbereich des Berufsbilds und der Anforderungen an die Lehrtätigkeit an Berufskollegs werden die grundlegenden Fragestellungen aufgezeigt. Ferner wird der Erkenntnisstand zur Belastung und Beanspruchung von Lehrkräften an berufsbildenden Schulen im Überblick zugänglich gemacht. Zudem lernen Sie Prinzipien der Lehr-Lern-Organisation in der beruflichen Bildung kennen und setzen sich mit Fragen der curricularen und didaktischen Gestaltung von beruflichen Bildungsangeboten auseinander. Ziel des Seminars ist es, den wissenschaftlichen Zugang zur Lehr-Lern-Organisation in der beruflichen Ausbildung zu ermöglichen und wichtiges Orientierungswissen für die pädagogische Praxis zur Verfügung zu stellen. Deshalb werden auch Verfahren der Selbst- und Fremdevaluation in ihren Grundzügen und Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt.		

Bemerkung:

Module:
- EBB (BA BK BilWiss)
- EBB (2-Fach BA BillWiss)

Literatur:

Literatur: Reinhold Nickolaus: Didaktik - Modelle und Konzepte beruflicher Praxis. Orientierungsleistungen für die Praxis. 3., korrigierte und erweiterte Auflage. Baltmannsweiler 2008. (= Studientexte Basiscurriculum Berufs- und Wirtschaftspädagogik; 3)

069069	Schule, Betrieb und Lehrberuf (Kruse) - Beratung als herausfordernde Lehreraufgabe im Kontext beruflicher Bildung BA LF; BA LF; BA L2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Kruse, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich. In Anlehnung an die KMK-Standards für die Lehrerbildung werden in dem Seminar Aufgaben von Lehrenden in der beruflichen Bildung thematisiert. Die Aufgabe `Beratung´ wird als gegenstandsbezogener Schwerpunkt dieses Seminar dabei vertiefend bearbeitet. Aufbauend auf den Grundlagen der Gesprächsführungstechnik und der Kommunikation sowie der grundlegenden Klärung der Beratung als aufgabenbezogenes Konstrukt, liegt der Schwerpunkt der inhaltlichen Auseinandersetzung auf die im Zusammenhang mit schulischer Beratung stehenden Handlungsfeldern, Anforderungen sowie Herausforderungen. Neben der Beratung von anderen Lehrenden durch den Prozess der kollegialen Beratung soll vor allem die Lernendenberatung fokussiert werden. Das Seminar bietet neben dem Erwerb theoretischen Grundlagenwissens verschiedener Beratungsansätze aus der Pädagogik und der Psychologie die Möglichkeit, Gesprächs- und Beratungstechniken praktisch umzusetzen und sich im Schonraum des Seminars als beratender Lehrender gemeinsam kritisch zu reflektieren, um somit bereits während des Studiums eine professionelle Beratungskompetenz anzubahnen.

Literaturhinweise erfolgen in der ersten Sitzung des Seminars.

Bemerkung:

Module:
- EBB (BA BK BilWiss)
- EBB (2-Fach BA BilWiss()

069168	Schule, Betrieb und Lehrberuf (KrÃ¼ger) – Digitale Medien in der beruflichen Bildung: Eine mediendidaktische Exploration BA LF; BA LF; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*KrÃ¼ger, M.*

Kommentar:

Auf 20 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich. Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Dieses Seminar r?ckt die digitalen Medien in den Mittelpunkt der p?dagogischen Betrachtungen. Ausgehend von den Fragen, was die Aufgaben der Medienp?dagogik sind, werden Fragen zur Medienerziehung, der Mediendidaktik sowie der informationstechnischen Grundbildung beleuchtet. Dabei wird immer wieder die Relevanz f?r die berufliche Bildung diskutiert und an Praxisbeispielen aufgezeigt. Das Seminar bietet die M?glichkeit sich ebenso neugierig wie kritisch den digitalen Medien zu n?hern und sich sowohl eine eigene Meinung zu bilden, als auch praktisches Handwerkszeug zu erlernen.?

Bemerkung:

Module:
- EBB (BA BK BilWiss)
- EBB (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Baacke, D. (2007). Medienp?dagogik. Grundlagen der Medienkommunikation. T?bingen: Max Niemeyer. Bauer, P., Hoffmann, H., Mayrberger, K. (2010). Fokus Medienp?dagogik. Aktuelle Forschungs- und Handlungsfelder. M?nchen: kopaed.
Schaffert, S., Ebner, M. (2013). Lehrbuch f?r Lernen und Lehren mit Technologien (2. Auflg.). Online-Ressource: www.L3T.eu.

069169	Schule, Betrieb und Lehrberuf (Kuckeland/Schneider) – Moderieren, PrÃ¤sentieren, Visualisieren BA LF; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-18 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 10-18 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-18 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 10-18	*Kuckeland, H.*

Kommentar:

Auf 20 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich. Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0
Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Die Methodenvielfalt eines Lehrenden stellt immer noch den zentralen Schl?ssel f?r gelungene Unterrichts- oder Seminarsituationen dar. In zahlreichen Publikationen wird allerdings immer wieder die Schwierigkeit genannt, eine geeignete Auswahl der Methoden f?r das jeweilige Ziel vorzunehmen. H?ufig stehen Methoden des Einstiegs, der Erarbeitung und der Sicherung im Vordergrund. Deshalb liegt der Fokus in diesem Seminar auf den Methoden, die f?r die Visualisierung, die Pr?sentation und die Moderation in Frage kommen. Hierf?r sollen ausgew?hlte und nicht so g?ngige Methoden thematisiert werden, damit Sie Ihre Methodenkompetenz steigern k?nnen. **Ziele:** In diesem Seminar geht es darum, eine Vielzahl von gezielten Methoden kennenzulernen, die den jeweiligen Schwerpunkten: Visualisierung, Pr?sentation und Moderation zuzuordnen sind. Dabei stehen vor allen Dingen die Methoden im Vordergrund, die nicht so bekannt sind und aufgrund ihrer Komplexit?t h?ufig nicht im Unterrichts- und Seminaralltag angewendet werden. Alle Methoden werden selbst angewendet, auf der Metaebene reflektiert und im Hinblick auf Praktikabilit?t f?r verschiedene Unterrichts- und Seminarsequenzen untersucht. **Folgende Themenschwerpunkte werden bearbeitet:**
- Formen, Farben und Marginalien f?r die Gestaltung von Pr?sentationen
- Schreib?bungen
- Wissensstrukturen als formale Hilfe zur inhaltlichen Gestaltung
- Vernissage f?r Lernprodukte, Projektergebnisse oder Praxiserkenntnisse
- Formale und inhaltliche Regeln f?r eine professionelle Pr?sentation per Wandzeitung
- Soft-Analyse und Fischgr?ten-Diagramm – eine Problemanalyse auf verschiedenen Ebenen
- Synektik zur L?sung von „nicht-l?sbaren" Problemen
- Morphologischer Kasten – eine Analyse von mehrperspektivischen L?sungsans?tzen
- Open-Space – eine Methode der besonderen Art
- Sowie viele weitere Methoden

? Arbeitsformen:
- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- Plenumsarbeit
- Eigene Pr?sentationen
- Selbst- und Fremdeinsch?tzungsb?gen zur Pr?sentation
- Beurteilungsmatrix f?r Gestaltungselemente

?

Bemerkung:
Module: • EBB (BA BK BilWiss) • EBB (2-Fach BA BilWiss)
Literatur:
Literatur kann in der ersten Sitzung erworben werden. Ebenso erhalten Sie eine aktuelle Literaturliste.

069170	Schule, Betrieb und Lehrberuf (Reutter/Seyfferth) – EinfÃ¼hrung in die berufliche Weiterbildung BA LF; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 03.04.2017, Mo 09-16 Einzeltermin, 04.04.2017, Di 09-16 Einzeltermin, 05.04.2017, Mi 09-16	*Reutter, G.*

Kommentar:
Auf 18 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0 Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU Anmeldezeitraum: http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Vorbesprechung: 03.02.2017: 14:00 -17:00 Uhr Termine: 03.04.2017 ????????????? 04.04.2017 ????????????? 05.04.2017 ????????????? jeweils von 09:30 - 16:00 Uhr Das Studium f?r das Lehramt an Berufskollegs er?ffnet den Absolventen auch den Weg in das Arbeitsfeld der beruflichen Weiterbildung; dar?ber hinaus werden berufliche Weiterbildungen zunehmend auch an Berufskollegs angeboten. Das Seminar setzt sich mit der Geschichte und der Struktur der beruflichen Weiterbildung auseinander, analysiert die didaktischen und methodischen ?berlegungen zum Lernen Erwachsener und reflektiert die M?glichkeiten und Grenzen des ?bergangssystems am Berufskolleg. Ein Schwerpunkt ist die berufliche Weiterbildung f?r Problemgruppen des Arbeitsmarkts. Ebenso werden die Anforderungen, die sich aus dem deutschen Qualifikationsrahmen f?r die Berufskollegs ergeben, thematisiert. Erarbeitet werden: • Geschichte der beruflichen Weiterbildung in Deutschland • Strukturen und Institutionen der beruflichen Weiterbildung • Finanzierungsformen • Berufliche Weiterbildung f?r Arbeitslose • didaktisch-methodische Orientierungen • Schl?sselbegriffe der beruflichen Weiterbildung (Qualifikation, Kompetenz, Formales, non-formales, informelles Lernen).
Bemerkung:
Module: • EBB (BK/Zwei-Fach-BA BilWiss)
Literatur:
Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Berufsfeldpraktikum (BFP)

079762	Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum: Auswirkungen des Bewegungsmangels auf die Entwicklung von Kindern KA 72; BA LH; BA LH; BA LG; BA LG; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 14-21, S101 (Ho 01) Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 08-18, Fl 018 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 08-18, Fl SH	*van Bentem, N.*

	Einzeltermin, 09.07.2017, So 09-18, Fl 018 Einzeltermin, 09.07.2017, So 09-18, Fl SH Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-18, LEO 17.21 Termin s. Aushang, - , So, USH 1 Termin s. Aushang, - , So, USH 2 Termin s. Aushang, - , So, USH 3 Termin s. Aushang, - , So, S101 (Ho 01)	

Kommentar:

Gut ausgeprägte motorische Fähigkeiten sind nicht nur eine wichtige Voraussetzung für das Erlernen neuer sportlicher Bewegungen, sondern auch für das erfolgreiche „Meistern“ des Alltags. Obwohl Entwicklungsprozesse auf allen Ebenen nicht auf das Kindesalter beschränkt sind, so gilt diese Zeitspanne nach wie vor als das „goldene Zeitalter“ der Entwicklung. In diesem Lebensabschnitt werden Erfahrungen gemacht, die ein Leben lang bedeutsam sind und in folgenden Phasen nur wesentlich schwerer zu erlernen sind. Kinder und Jugendliche wachsen heutzutage allerdings in einer anderen Umgebung auf als noch vor 30 Jahren. Gründe dafür sind aus soziologischer Sicht zum einen Veränderungen der materialen Umwelt (Stadt/Land), der familiären und sozialen Umwelt sowie der elterlichen Erziehungseinstellungen und auch der wirtschaftlichen Gegebenheiten der Familie. Diese veränderte Lebenswirklichkeit führt vielfach zu einer Bewegungsarmut der Heranwachsenden. Die Folgen dieses Bewegungsmangels sind häufig motorische und psychosoziale Defizite, eine ungenügende Fitness oder Übergewicht sowie damit assoziierte Risikofaktoren (z.B. Fehlernährung und Konsum psychoaktiver Substanzen) für die Entstehung koronarer, metabolischer und orthopädischer Erkrankungen. Aber auch mangelnde schulische Leistungen werden mit dem Bewegungsmangel in Verbidnung gebracht. Sowohl in den Medien als auch in der Wissenschaft und Politik wurde in den letzten Jahren der Eindruck vermittelt, dass sich immer mehr Kinder und Jugendliche zunehmend weniger bewegen und erhebliche motorische Defizite aufweisen. Aber handelt es sich hierbei wirklich um ein spezifisches Phänomen der letzten Jahre? Im Seminar sollen zunächst die Kennzeichen der motorischen Entwicklung von Kindern vorgestellt und untersucht werden, welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zur vielfach konstatierten Abnahme der motorischen Leistungsfähigkeit und Zunahme körperlicher Auffälligkeiten beitragen können. Danach werden grundlegende Tests zur Diagnose motorischer Defizite in der Praxis vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden sollen dann in einer Praxisphase selber motorische Tests durchführen (Einzeltermine zwischen 17.08 und 02.10.15). Die gewonnenen Daten werden dann im Seminar bewertet und abschließend Projekte entwickelt, die auf eine individuelle Förderung der einzelnen Schüler abzielen. Dazu werden verschiedene Ansatzpunkte und Methoden vorgestellt, wie zum einen Schüler mit motorischen Defiziten der Zugang zum Sport mit Hilfe verschiedener Konzepte (Körpererfahrung, Erlebnispädagogik, Abenteuer Turnen etc.) aufgezeigt werden kann und grundlegende Kompetenzen spielerisch vermittelt werden können. Darüber hinaus wird untersucht, inwieweit mit Hilfe einer bewegungsfreudigen Schulentwicklung im Rahmen des Konzeptes "gesunden Schule" ein sinnvoller Beitrag zur bewegungsorientierten Gesundheitsförderung geleistet werden kann. Dazu wird es zu Beginn des WS einen weiteren Blocktermin geben. (01.11.15 von 9-17 Uhr). Im ersten Teil des Seminars werden die theoretischen Grundlagen gelegt und Testverfahren erläutert sowie erprobt. In einem abschließenden Praxisteil werden dann gemeinsam konkrete Konzepte für eine Bewegungsförderung in der Schule erarbeitet und auf ihre Umsetzung erprobt. Im dazugehörigen Berufsfeldpraktikum werden konkrete Testungen an den münsteraner Grundschulen (2. bis 4. Klasse) durchgeführt. Mit den Testungen an den Grundschulen (zwischen 17.08 und 02.10.15), die in Kooperation mit der Bezirksregierung, dem Stadtsportbund und Vereinen durchgeführt werden, kann das Berufsfeldpraktikum (150 Stunden) an einer dieser Institutionen absolviert werden.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 08.07.2017 - 09.07.2017, - Blockveranstaltung + Sa und So, 08.07.2017 - 09.07.2017, - Blockveranstaltung + Sa und So, 08.07.2017 - 09.07.2017, - Einzeltermin, 09.07.2017, So 09-17	*van Bentem, N.*

	Einzeltermin, 20.04.2017, Do 12-14 n. V., - , So	

Kommentar:

Gut ausgeprägte motorische Fähigkeiten sind nicht nur eine wichtige Voraussetzung für das Erlernen neuer sportlicher Bewegungen, sondern auch für das erfolgreiche „Meistern“ des Alltags. Obwohl Entwicklungsprozesse auf allen Ebenen nicht auf das Kindesalter beschränkt sind, so gilt diese Zeitspanne nach wie vor als das „goldene Zeitalter“ der Entwicklung. In diesem Lebensabschnitt werden Erfahrungen gemacht, die ein Leben lang bedeutsam sind und in folgenden Phasen nur wesentlich schwerer zu erlernen sind. Kinder und Jugendliche wachsen heutzutage allerdings in einer anderen Umgebung auf als noch vor 30 Jahren. Gründe dafür sind aus soziologischer Sicht zum einen Veränderungen der materialen Umwelt (Stadt/Land), der familiären und sozialen Umwelt sowie der elterlichen Erziehungseinstellungen und auch der wirtschaftlichen Gegebenheiten der Familie. Diese veränderte Lebenswirklichkeit führt vielfach zu einer Bewegungsarmut der Heranwachsenden. Die Folgen dieses Bewegungsmangels sind häufig motorische und psychosoziale Defizite, eine ungenügende Fitness oder Übergewicht sowie damit assoziierte Risikofaktoren (z.B. Fehlernährung und Konsum psychoaktiver Substanzen) für die Entstehung koronarer, metabolischer und orthopädischer Erkrankungen. Aber auch mangelnde schulische Leistungen werden mit dem Bewegungsmangel in Verbidnung gebracht. Sowohl in den Medien als auch in der Wissenschaft und Politik wurde in den letzten Jahren der Eindruck vermittelt, dass sich immer mehr Kinder und Jugendliche zunehmend weniger bewegen und erhebliche motorische Defizite aufweisen. Aber handelt es sich hierbei wirklich um ein spezifisches Phänomen der letzten Jahre? Im Seminar sollen zunächst die Kennzeichen der motorischen Entwicklung von Kindern vorgestellt und untersucht werden, welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zur vielfach konstatierten Abnahme der motorischen Leistungsfähigkeit und Zunahme körperlicher Auffälligkeiten beitragen können. Danach werden grundlegende Tests zur Diagnose motorischer Defizite in der Praxis vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden sollen dann in einer Praxisphase selber motorische Tests durchführen (Einzeltermine zwischen 29.08 und 07.10.16). Die gewonnenen Daten werden dann im Seminar bewertet und abschließend Projekte entwickelt, die auf eine individuelle Förderung der einzelnen Schüler abzielen. Dazu werden verschiedene Ansatzpunkte und Methoden vorgestellt, wie zum einen Schüler mit motorischen Defiziten der Zugang zum Sport mit Hilfe verschiedener Konzepte (Körpererfahrung, Erlebnispädagogik, Abenteuer Turnen etc.) aufgezeigt werden kann und grundlegende Kompetenzen spielerisch vermittelt werden können. Darüber hinaus wird untersucht, inwieweit mit Hilfe einer bewegungsfreudigen Schulentwicklung im Rahmen des Konzeptes "gesunden Schule" ein sinnvoller Beitrag zur bewegungsorientierten Gesundheitsförderung geleistet werden kann. Dazu wird es zu Beginn des WS einen weiteren Blocktermin geben. (06.11.16 von 9-12 Uhr). Im ersten Teil des Seminars werden die theoretischen Grundlagen gelegt und Testverfahren erläutert sowie erprobt. In einem abschließenden Praxisteil werden dann gemeinsam konkrete Konzepte für eine Bewegungsförderung in der Schule erarbeitet und auf ihre Umsetzung erprobt. Im dazugehörigen Berufsfeldpraktikum werden konkrete Testungen an den münsteraner Grundschulen (2. Klasse) durchgeführt. Mit den Testungen an den Grundschulen (zwischen 29.08 und 07.10.16), die in Kooperation mit dem Sportamt der Stadt Münster durchgeführt werden, kann das Berufsfeldpraktikum (150 Stunden) an dieser Institutionen absolviert werden.

068846	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Schwerpunkt: Beratung in der Praxis - Meier KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 313	*Meier, V.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer_innen begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module Bachelor:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068847	Das Berufsfeldpraktikum in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendhilfe (BFP) - Sagert KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-16, SRZ 116 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 14-17, SRZ 116 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-16, SRZ 116 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-19, BB 204 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-16, BB 103	*Sagert, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Neben den genannten Blockterminen wird es noch weitere Termine mit Praxisbesuchen geben, die in der ersten Sitzung bekannt gegeben werden. Dabei ist die Teilnahme an mindestens einem Praxisbesuch Pflicht! Dieses Seminar ist prim?r f?r Studierende ge?ffnet, die ihr Berufsfeldpraktikum im sozialp?dagogischen Bereich absolvieren m?chten. Innerhalb des Semesters sollen zu verschiedenen Terminen Arbeitsbereiche aus der Sozialen Arbeit besucht werden. In den einzelnen Seminarbl?cken werden die Studierenden in Arbeitsgruppen eingeteilt, in welchen die Praxisbesuche vorbereitet und sp?ter besprochen und vorgestellt werden sollen. Die Termine der Praxisbesuche werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Beteiligung an der Vor- und Nachbereitung der Praxisbesuche wird in diesem Seminar vorausgesetzt.

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

028252	Praktikum/Hauptseminar: QualitÃ¤tssicherung durch Supervision (geÃ¶ffnet fÃ¼r das Kernpraktikum gem. LPO 2003 und fÃ¼r das Berufsfeldpraktikum gem. LABG 2009) BA BG; BA BH; ME M7; ME M4; ME M8; ME M3; BA LG; BA LH; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, B 2.04 (2,69)	*Lohkemper, G.*

Kommentar:

Die Anforderungen an angehende LehrerInnen nehmen zu, die Verunsicherungen ebenfalls. Wenn man sich ihnen zusammen mit anderen stellt, ist alles meistens halb so schlimm. Systemische Bedingungen werden vorgegeben von Staat, Schule und Kirche. Dazu kommen entsprechende Rollenerwartungen. In einem lebenslangen Lernprozess sind ReligionslehrerInnen herausgefordert, so zu handeln, dass sie glaubwürdig sind, gleichzeitig sollen sie dem an sie herangetragenen Erziehungsauftrag gerecht werden. Soziale, kommunikative und methodische Fähigkeiten mit einem hohen Maß an Identität und Authentizität werden immer deutlicher als Professionalitätsmerkmale für ReligionslehrerInnen eingefordert – zu hohe Ansprüche?! Die meisten Studierenden denken bezogen auf ein Praktikumsseminar zuerst an die Schüler und Schülerinnen bzw. an Unterricht. In diesem Seminar soll es zu allererst um uns selbst gehen, um Authentizität, Sicherheit, Vertrauen im Umgang mit (schwierigen) Schülern oder Schülerinnen bzw. unser Verhalten in Konfliktsituationen. Im Seminar können Sie handlungsorientiert genau hinschauen und wahr-nehmen. Schulstufenübergreifend arbeiten Sie selbstbestimmt jeweils stärker an ihrer Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz. Wir bieten am KThD für *alle* Lehramtsstudierenden dieses supervisorisch arbeitende Praktikumsseminar an, das in Kombination mit schulischen wie

außerschulischen Praxisphasen als semesterbegleitende Form des Kernpraktikums fungiert, d. h.: Teilnahme bitte nur mit ausdrücklichem Supervisionsinteresse!!! Das Praktikum selbst führen Sie an einer Praktikumsstelle Ihrer Wahl durch und es wird durch eine Mentorin/einen Mentor begleitet. Zu beachten ist das Anmeldeverfahren des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL)! Das Praktikum selbst wird mit weiteren 2 SWS und 3 LP's angerechnet. Eine Auswertung bzw. Reflexion der Praxiserfahrung erfolgt im Anschluss.

Bemerkung:

Sektion D (Religionspädagogik) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068986	Was ist der Fall? Begleitung zum Berufsfeldpraktikum - auch KP - Grabosch BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; BA L2; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 3	*Grabosch, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden Grundlagen, Grenzen und Möglichkeiten pädagogischen Fallverstehens am Beispiel der Kollegialen Fallberatung erarbeitet. Studierende können im Seminar eigene Handlungsprobleme einbringen und gemeinsam adäquate Lösungsvorschläge entwickeln.
Das Seminar dient der Vor -und Nachbereitung von Praktika und findet an acht aufeinander folgenden Terminen in geblockter Form statt (Montags 12-16Uhr).

Bemerkung:

Module Bachelor:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

Module Master:
- KP (Master EW Modellversuch

068987	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP - auch KP) - Schwerpunkt: Befragungen als Mittel der Praxisforschung (Haarmann) BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-16 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-16 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-16 n. V., - , Einzelt.	*Haarmann, J.*

Kommentar:

Das Seminar ist wegen seines speziellen Projektcharakters und der begrenzten Computer-Arbeitspl?tze des CIP-Pools auf 15 TN begrenzt. Teilnehmen k?nnen Studierende, die planen ein au?erschulisches Kernpraktikum oder ein Berufsfeldpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit im Sommer zu absolvieren.

Das Praktikumsseminar wendet sich an Lehramtsstudierende, die im Rahmen ihres Berufsfeldpraktikums/au?erschulischen Kernpraktikums Erkenntnisse mit Hilfe eines ?berschaubaren, zielgruppenspezifischen? Befragungsprojektes? sammeln wollen. Im Fokus soll die Bearbeitung einer Untersuchungsfrage/eines Evaluationsvorhabens stehen, welches in enger Abstimmung mit dem Praktikumsort entwickelt, durchgef?hrt und? ausgewertet wird. Im Fokus sollen dabei Fragestellungen stehen, die gleichsam f?r den Studierenden als auch f?r die Praktikumseinrichtung von Interesse sind.? Methodisch betrachtet konzentriert sich das Begleitseminar dabei auf die Konzeption, Planung und

Durchf?hrung von Befragungen mit Hilfe der Bildungssoftware GrafStat. Im Seminar werden dazu theoretische und methodische Grundlagen erarbeitet, der Umgang mit der Software GrafStat einge?bt und an den konkreten Untersuchungsprojekten der Studierenden gearbeitet.? Neben dem methodischen Erkenntnisinteresse sollen auch? Reflexionsm?glichkeiten der erlebten Praxis? gerade im Kontext der individuellen Professionalisierung f?r den LehrerInnenberuf?? geschaffen werden. F?r diesen Zweck arbeiten die Studierenden in Reflexions-Tandems/Trios zusammen und nutzen die Lernplattform Learnweb zum Austausch ?ber die geplanten Untersuchungsvorhaben, den Projektverlauf und die gewonnenen Praxiserfahrungen. In einem abschlie?enden Pr?sentations- und Reflexionsblock werden die Ergebnisse der Befragungsprojekte in Form von Postern pr?sentiert. Die Studierenden k?nnen hier zudem ?ber die im Praktikum gewonnenen Erkenntnisse und individuellen Lerngewinne reflektieren. In einem abschlie?enden Pr?sentations- und Reflexionsblock im Oktober 2017 werden die Ergebnisse der Befragungsprojekte pr?sentiert. Die Studierenden k?nnen hier zudem ?ber die im Praktikum gewonnenen Erkenntnisse und individuellen Lerngewinne reflektieren.

Bemerkung:

Module Bachelor:
- BFP (GS BilWiss),
- BFP (HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach-BA BilWiss)

Module Master:
- KP (MEd EW Modellversuch)

	BA LH; BA L2; BA L2; BA LH; KA 72; KA 72 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Weyer, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

Dieses Seminar richtete sich speziell an Studierende, die das Berufsfeldpraktikum in Maßnahmen zur Berufsorientierung absolvieren. In dieser Begleitveranstaltung wird auf ein Praktikum in Maßnahmen zur Berufsorientierung vorbereitet. Es werden mögliche Praxisfelder thematisiert, theoretische Grundlagen und Instrumente der Berufsorientierung behandelt. Neben der Vor- und Nachbereitung des Praktikums werden in der Gruppe Praxiserfahrungen kommuniziert und kritisch reflektiert.

Bemerkung:

Module:
- BFP (2-Fach BA BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)

069067	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP): Perspektiven einer nachhaltigen Entwicklung - Meier BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 2	*Meier, V.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Bei diesem Seminar handelt es sich um ein auf 30 Teilnehmer_innen begrenztes nachbereitendes Seminar, welches sich ausschlie?lich an Studierende mit einer anerkannten Praxisphase richtet. Bez?glich der Kl?rung Ihres Anerkennungsanliegens k?nnen Sie sich an die Modulbeauftragten f?r das Berufsfeldpraktikum wenden (http://www.uni-muenster.de/Bildungswissenschaften/beratung/anteilsdisziplinen.html).

Nachhaltige Entwicklung ist ein gesellschaftlich, (bildungs-)politisch und wissenschaftlich aktuelles Thema. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit dem Leitbild sowie den Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung besch?ftigen; hierbei werden wir die historische und (bildungs-)politische

Entwicklung, die theoretischen – hier insbesondere die ethischen – Grundlagen sowie praktischen Implikationen betrachten. Eine nachhaltige Entwicklung werden wir als gesellschaftlich anzustrebende, jedoch auch als komplexe und kontroverse Leitlinie kennenlernen.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Reflexion Ihrer praktischen Erfahrungen bez?glich einer nachhaltigen Entwicklung unter besonderer Ber?cksichtigung von entsprechenden Bildungsperspektiven. F?r die Identifikation, Reflexion und Beurteilung nachhaltigkeitsbezogener Probleme lernen wir Strategien zur methodisch reflektierten Urteilsbildung kennen und ?ben diese? ein.

Ziel des Seminars ist, dass Sie durch die Reflexion Ihrer Erfahrungen aus einem konkreten Handlungsfeld sowie die theoretische Fundierung Anregungen f?r zuk?nftige (nachhaltigkeitsbezogene) Denk-, Reflexions- und Handlungsoptionen als angehende Lehrkraft erhalten.

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069088	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Busch BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 102	*Busch, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich!

?

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069089	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Begleitveranstaltung zum Dualen (SchÃ¼ler)Orientierungspraktikum MÃ¼nster - Beratung durch LehrkrÃ¤fte BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 103	*Buschmann, E.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Eine wichtige Aufgabe von Schulen und LehrerInnen in der Sekundastufe II ist es, den Sch?lerInnen Orientierungshilfen bei der Wahl von Studium und Beruf zu geben. Die Lehrveranstaltung thematisiert bildungssoziologische und didaktische Aspekte der Ausgestaltung dieses ?bergangs. F?r die studentischen TeilnehmerInnen stehen Praktikumspl?tze im Dualen Sch?ler-Orientierungspraktikum M?nster (DOP-M) zur Verf?gung. ?

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069102	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Schwerpunkt: Praktische EvaluationsdurchfÃ¼hrung (Schopphoff) BA L2; BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; KA 72 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-16, SRZ 115 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-18, SRZ 115 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 12-18, SRZ 115 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-18, SRZ 115	*Schopphoff, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich!

Mit dem Ziel, hochwertige und zukunftsf?hige Bildungsstrukturen zu gew?hrleisten – und damit das Individuum sowie die soziale und wirtschaftliche Entwicklung des Landes zu f?rdern – befindet sich das deutsche Bildungssystem in einem Prozess der kontinuierlichen Weiterentwicklung. Dazu werden bildungspolitische Strategien erarbeitet, die dann als Programme oder Projekte in Bildungseinrichtungen umgesetzt werden. Doch was bringen solche Programme? Wurden die geplanten Ziele erreicht? Haben sich die gew?nschten Wirkungen eingestellt? Wurden die Mittel effizient eingesetzt? Auf solche Fragen kann eine Evaluation Antworten liefern.

Evaluation hat nicht nur eine zentrale Funktion im Bildungssystem, sondern stellt eine wichtige Komponente in der Lehrerbildung dar. Die Kultusministerkonferenz (2004) betont in den Standards f?r die Lehrerbildung die Notwendigkeit einer evaluierenden Haltung im Lehrerberuf; neben der F?higkeit, gerechte und verantwortungsbewusste Beurteilungen von Sch?lerleistungen vorzunehmen (Kompetenzbereich Beurteilen), sollen Lehrerinnen und Lehrer die F?higkeit zur Reflexion ?ber die eigene berufliche T?tigkeit aufweisen und die Ergebnisse von Selbst- und Fremdevaluation im Rahmen eines st?ndigen Lernprozesses gewinnbringend nutzen (Kompetenzbereich Innovieren).

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Evaluationskompetenzen im Rahmen ihres Berufsfeldpraktikums st?rken m?chten. Nach der Vermittlung grundlegender Evaluationskonzepte wird der Fokus auf die Planung und Durchf?hrung einer Evaluation gelegt. Ziel ist es, dass die Studierenden in der Praxisphase ein eigenes Evaluationsprojekt am Praktikumsort durchf?hren.

Bei einer Evaluation ist die Arbeit im Team wichtig. Daher m?ssen Studierende, die dieses Seminar w?hlen, zur Gruppenarbeit und aktiven Teilnahme bereit sein. Im Rahmen des Seminars kommt die Lernplattform Learnweb zum Einsatz. Kenntnisse empirischer Sozialforschung sind f?r die Teilnahme an diesem Seminar von Vorteil. Die Lekt?re von Texten in englischer Sprache wird vorausgesetzt.

F?r eine Teilnahme darf die Praxisphase des Berufsfeldpraktikums noch nicht absolviert sein (keine Anerkennungsf?lle)!

?

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach-BA BilWiss)

	BA L2; BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; KA 72 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 12-18 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 12-18 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-16 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-18 n. V., - , Blockterm.	*Schopphoff, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich!

Mit dem Ziel, hochwertige und zukunftsfähige Bildungsstrukturen zu gewährleisten – und damit das Individuum sowie die soziale und wirtschaftliche Entwicklung des Landes zu fördern – befindet sich das deutsche Bildungssystem in einem Prozess der kontinuierlichen Weiterentwicklung. Dazu werden bildungspolitische Strategien erarbeitet, die dann als Programme oder Projekte in Bildungseinrichtungen umgesetzt werden. Doch was bringen solche Programme? Wurden die geplanten Ziele erreicht? Haben sich die gewünschten Wirkungen eingestellt? Wurden die Mittel effizient eingesetzt? Auf solche Fragen kann eine Evaluation Antworten liefern.

Evaluation hat nicht nur eine zentrale Funktion im Bildungssystem, sondern stellt eine wichtige Komponente in der Lehrerbildung dar. Die Kultusministerkonferenz (2004) betont in den Standards für die Lehrerbildung die Notwendigkeit einer evaluierenden Haltung im Lehrerberuf; neben der Fähigkeit, gerechte und verantwortungsbewusste Beurteilungen von Schülerleistungen vorzunehmen (Kompetenzbereich Beurteilen), sollen Lehrerinnen und Lehrer die Fähigkeit zur Reflexion über die eigene berufliche Tätigkeit aufweisen und die Ergebnisse von Selbst- und Fremdevaluation im Rahmen eines ständigen Lernprozesses gewinnbringend nutzen (Kompetenzbereich Innovieren).

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Evaluationskompetenzen im Rahmen ihres Berufs-feldpraktikums stärken möchten. Nach der Vermittlung grundlegender Evaluationskonzepte wird der Fokus auf die Planung und Durchführung einer Evaluation gelegt. Ziel ist es, dass die Studierenden in der Praxisphase ein eigenes Evaluationsprojekt am Praktikumsort durchführen.

Bei einer Evaluation ist die Arbeit im Team wichtig. Daher müssen Studierende, die dieses Seminar wählen, zur Gruppenarbeit und aktiven Teilnahme bereit sein. Im Rahmen des Seminars kommt die Lernplattform Learnweb zum Einsatz. Kenntnisse empirischer Sozialforschung sind für die Teilnahme an diesem Seminar von Vorteil. Die Lektüre von Texten in englischer Sprache wird vorausgesetzt.

Für eine Teilnahme darf die Praxisphase des Berufsfeldpraktikums noch nicht absolviert sein (keine Anerkennungsfälle)

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach-BA BilWiss)

069109	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Kinast BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 105	*Kinast, J.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069113	Blick zurÃ¼ck nach vorn - Nachbereitung eines anerkannten Berufsfeldpraktikums - Meyer	*Meyer, J.*

	BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 104	

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung erfolgt nur ?ber HISLSF, die endg?ltige Platzvergabe in der ersten Sitzung. Pl?tze nicht anwesender Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Warteliste vergeben.

Das Seminar richtet sich an Studierende, denen im ZfL eine bereits zur?ckliegende T?tigkeit in p?dagogischen Handlungsfeldern als Berufsfeldpraktikum anerkannt wurde. In einer retrospektiven Auseinandersetzung mit den Praxiserfahrungen werden im Seminar Schl?sselszenen herausgearbeitet. Diese Szenen werden im Anschluss mit Bezug auf erziehungswissenschaftliche Theorieans?tze reflektiert und auf die Bedeutung f?r die eigene berufsbiografische Entwicklung hin befragt. In der ersten Phase des Seminars wird von den Studierenden erwartet, dass sie sich r?ckblickend mit ihren Praxiserfahrungen besch?ftigen und eine f?r sie besondere Beobachtung oder Erfahrung verschriftlichen und beim Dozenten einreichen. Damit ist dann bereits eine wichtige Grundlage f?r die Anfertigung der theoriebasierten Praxisreflexion gelegt.

Bemerkung:

Module Bachelor:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069114	Kooperation verschiedener Professionen in pÃ¤dagogischen Handlungsfeldern - Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum - Meyer, J. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 203	*Meyer, J.*

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung erfolgt nur ?ber HISLSF, die endg?ltige Platzvergabe in der ersten Sitzung. Pl?tze nicht anwesender Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Warteliste vergeben.

Die p?dagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist heute vielerorts davon gepr?gt, dass unterschiedliche Professionen kooperieren und gemeinsam in den Institutionen einer regionalen Bildungslandschaft agieren. Lehrer/innen, Erzieher/innen, Sozialp?dagogen/innen, Psychologen/innen, Therapeuten/innen, P?dagogen/innen aus Sportvereinen und Musikschulen u.a.m. arbeiten nicht mehr nur nebeneinander, sondern oftmals gemeinsam. Geteilter Fokus sind die Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern und Jugendlichen. Ganz unterschiedlich sind jedoch h?ufig die Berufskulturen mit den professionstypischen Rollenverst?ndnissen, die Vorstellungen von Bildungsprozessen und p?dagogischen Handlungsans?tzen. Vor diesem Hintergrund stellen sich einige Fragen: Wer kooperiert mit wem? Warum und mit welchen Zielen wird kooperiert? Wie wird kooperiert und welche Herausforderungen zeigen sich? Wie kann Kooperation konstruktiv gestaltet werden?? Im Seminar erfolgt zun?chst eine theoretische Auseinandersetzung mit diesen Fragen, um dann im Anschluss den Blick und die Fragestellung f?r das Berufsfeldpraktikum zu sch?rfen. Mit diesem Zuschnitt richtet sich das Seminar an Studierende, die ihr Berufsfeldpraktikum in einer Institution ableisten, in der die Kooperation verschiedener p?dagogischer Professionen ein bedeutsamer Teil des beruflichen Alltagshandelns ist: Einrichtungen der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Familienzentren, Kindertagesst?tten u.a.m. Die Reflexion der Praktikumserfahrungen und -beobachtungen erfolgt in einer verbindlichen Seminarsitzung im Anschluss an das Praktikum Diese wird als halbt?giger Blocktermin durchgef?hrt. F?r den Praktikumsbericht (theoriebasierte Praxisreflexion, TPR) wird in Absprache eine auf die multiprofessionelle Kooperation bezogene Fragestellung erarbeitet. ?

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069121	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) – Schwerpunkt: Kommunikation als Grundlage pÃ¤dagogischer Prozesse in einer globalisierten Welt (auch KP) - Walke BA LH; BA LH; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-12, BB 1 wöchentlich, - , Blockterm.	*Walke, J.*

Kommentar:

Auf 15 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Zu Ihrer Information: Die Anmeldung zu einem Praktikumsseminar erfolgt immer pers?nlich im Rahmen eines Gespr?chs w?hrend der auf der ZfL-Homepage bekannt gegebenen Sprechzeiten. In diesem Kontext erfolgt auch eine Beratung zu m?glichen Praktikumsorten bzw. eine m?gliche Anerkennung von Vorerfahrungen. Dieses Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende, die ein KP oder das BFP absolvieren m?ssen, sowie an eine ebenso gro?e Zahl internationaler Studierender aus den studienvorbereitenden Sprach-Kursen des Lehrgebiets Deutsch als Fremdsprache des Sprachenzentrums. Es sollen binationale Tandems gebildet werden, die sich theoretisch und praktisch mit der Frage der Bedingungen interkultutreller Kommunikation befassen.
F?r die LA-Studierenden bietet das Seminar (mit ggf. anschlie?endem Praktikum) die M?glichkeit sich mit der Anforderung an den Erwerb interkultureller Kompetenzen auch dann produktiv auseinanderzusetzen, wenn f?r sie kein Auslandsaufenthalt m?glich ist. Die eigene Erfahrung im Umgang mit anderen Kulturen bzw. Ethnien bietet die Grundlage f?r eine gemeinsame Reflexion der Begegnung mit den internationalen Studierenden. Der Nachbesprechungstermin wird in der Gruppe besprochen und bekannt gegeben.

?

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G Bilwiss)
- BFP (BA HRSGe Bilwiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069141	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - PÃ¤dagogische Handlungsfelder in inklusiv arbeitenden Systemen - Siehoff BA LH; BA LG; BA L2; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 3	*Siehoff, H.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die Umsetzung des gesetzlich fixierten Bildungsauftrages ist die zentrale Aufgabe aller ?ffentlichen und privaten Schulen. Dieser Auftrag gilt auch f?r das "Gemeinsame Lernen" und "Gesellschaftliche Teilhabe". Neben der Schule gibt es jedoch eine Vielzahl weiterer Einrichtungen und Institutionen, die in Kooperation mit Schulen erg?nzend oder eigenst?ndig p?dagogische Aufgaben wahrnehmen. Pers?nliche Einblicke und Praxiserfahrungen in deren Aufgabenfeldern sowie die jeweiligen Konzeptionellen Ausrichtungen und Arbeitsweisen werden in dieser Veranstaltung gegen?bergestellt und einer kritischen Betrachtung unterzogen. Die Studierenden k?nnen ihre Praktikumserfahrungen mit ihrem pers?nlichen Selbstkonzept abgleichen, alternative Zug?nge entwickeln und ihre Berufsperspektive konkretisieren. Die Einbeziehung inklusiver Ans?tze, auch unter dem Aspekt der Ausrichtung auf gesicherte ?berg?nge zu nachfolgenden Bildungs- und Arbeitszusammenh?ngen, wird dabei immer wieder zu

thematisieren sein.

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069142	Seminar zum Berufsfeldpraktikum: Wie verlaufen Professionsgrenzen zwischen LehrerInnenberuf und anderen pÃ¤dagogischen Berufen? - Kemper BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SRZ 19 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 15-19, SRZ 19 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 15-19, SRZ 5	*Kemper, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Lebenslanges Lernen in Bildungseinrichtungen und Schule sind im Wandel begriffen. Bildung bedeutet mehr als die „Vermittlung von Fachwissen“. Professioneller Umgang mit Vielfalt in inklusiven und nachhaltigen Zusammenh?ngen erfordert u.a. die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams.
Bildung f?r nachhaltige Entwicklung (ebenso wie Sexualerziehung) als ?berfachliches Unterrichtsprinzip ist ein Grundprinzip von Schulentwicklung und inklusiver Bildung**. E**xemplarisch werden im Seminar schulische und au?erschulische Aufgabenbereiche dargestellt und analysiert (auch durch seminarbegleitende Exkursion). Projektplanungen sollen berufliche Gestaltungskompetenz anbahnen. Ebenso flie?en individuelle Aspekte berufsbiografischen Lernens (durch reflexives Lernen in einem spezifischen Format) ein.

Bemerkung:

Module Bachelor:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069143	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Schwerpunkt: Ganztagsschulen und deren auÃŸerschulische Partner - Einblicke in Theorie und Praxis - Dell'Oro BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; KA 72 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 313	*Dell'Oro, M.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden die theoretischen Grundlagen von Ganztagsschulen erarbeitet. Ergebnisse der Begleitforschung (StEG, BiGa) sowie Einblicke in die Praxis ausgewählter Ganztagsschulen unterstützen die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema "Ganztagsschule". Themen werden u. a. sein: erweitertes Bildungsverständnis und veränderte Lehrerrolle in der Ganztagsschule, Rhythmisierung des Schultages, individuelle Förderung, multiprofessionelle Kooperation mit anderen Bildungsberufen u.v.a.m.

Die Praktika der Studierenden werden durch das Seminar theoretisch fundiert begleitet, so dass eine kritische Analyse der Handlungsbedingungen an den Praxisschulen möglich wird. Ziel ist es durch die thematische Verbindung von Begleitseminar und Praktikum theoretische und praktische Einblicke in das Berufsfeld "Ganztagsschule" zu bekommen, um die eigene Berufsperspektive zu erweitern. Achtung: Das Seminar richtet sich an Studierende, die ein Praktikum im Bereich Ganztagsschule absolvieren!

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (BA Gym/Ges BilWiss)

069156	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Krieger BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Krieger, B.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Dieses Seminar wendet sich an alle Studierenden, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Berufsfeldpraktikum absolvieren m?ssen.
Ein wesentlicher Schwerpunkt im Seminar wird die berufsperspektivische Selbstreflexion sein. Das bedeutet - auch unter Einbeziehung der Erfahrungen bisheriger Praktika, besonders des Orientierungspraktikums - eine intensive Auseinandersetzung mit den Motiven und Zielen des beruflichen Werdegangs unter Ber?cksichtigung des bisherigen Studiums.
Ausgehend von diesen Erkenntnissen werden alternative, au?erschulische p?dagogische Handlungsfelder erarbeitet und hinterfragt mit dem Ziel einer weiteren Professionalisierung.
W?hrend des gesamten Seminars liegt ein Schwerpunkt auf dem Praxisbezug.?

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069159	Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) mit Schwerpunkt auf Selbstreflexion und Methoden - MÃ¼hl BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 14-täglich, 21.04.2017 - 14.07.2017, Fr, BB 3	*MÃ¼hl, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

In diesem Begleitseminar werden die Beobachtungen und Erfahrungen in einem au?erschulischen Arbeitsfeld aufeinander aufbauend auf verschiedenen Ebenen betrachtet und reflektiert. Angefangen bei der Selbstreflexion ?ber die eigenen F?higkeiten, W?nsche und inneren Haltungen geht die Reflexion ?ber auf das methodische Vorgehen in der Organisation. Als theoretischer Bezugsrahmen wird zudem auf organisationsbezogene Methoden und Ans?tze f?r die Analyse von Organisationen und Institutionen eingegangen. Zuletzt werden die Rahmenbedingungen und daraus resultierende Handlungsbedingungen der Praxiseinrichtungen analysiert und kritisch hinterfragt. Termine: 21.04., 05.05., 19.05, 02.06., 16.06., 30.06., 14.07.2017

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069167	Familien im Spannungsfeld von Jugendhilfe und Familienrecht - auch BFP - HÃ¼ning BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; KA 72; BA 82; BA 82; BA LG; BA	*HÃ¼ning, J.*

	LH; BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - 14.07.2017, Fr, BB 3	

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die Kinder- und Jugendhilfe agiert mit ihren Instrumenten oftmals an der Schnittstelle zwischen Hilfe und Eingriff. Die Begriffe Kindeswohl und Elternrecht rahmen diese Problemfolie. Das Seminar fokussiert die Interventionsformen der Jugendhilfe - insbesondere die Hilfen zu Erziehung und den Kinderschutz - im Kontext familienrechtlicher Bedingungen. In die Methoden der Erziehungshilfe wird ebenso eingef?hrt wie in das Familienrecht. Im Seminar besteht die M?glichkeit, ?ber qualitative Forschungszug?nge (Expert_inneninterviews/Teamsitzungen) das Themenfeld zu explorieren.

Bemerkung:

Module:
- EW B13 (1-Fach BA EW)
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069068	Alternativen zum Lehrerberuf. Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - von Olberg BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; BA LG; BA L2; KA 72; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 3	*von Olberg, H.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In der Lehrveranstaltung werden die Studierenden auf ein vierw?chiges Praktikum in einem au?erunterrichtlichen bzw. au?erschulischen Handlungsfeld vorbereitet. Die Studierenden suchen sich selbst eine Praktikumseinrichtung, in der sie in der Zeit des Sommersemesters zwischen Mai und Oktober 2017 mitarbeiten k?nnen. In einer Abschlussveranstaltung? vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2017/18 werden die Praktikumserfahrungen im Seminar ausgewertet. F?r die TeilnehmerInnen steht eine Reader zur Verf?gung, der nach Ostern? im copyshop mmXpress an der Stra?e Krummer Timpen 62a erworben werden kann. Das Ziel des Studium im Modul BERUFSFELDPRAKTIKUM (Seminar + Praxisaufenthalt + Hausarbeit) ist die Erkundung einer beruflichen Alternative zur Lehrerarbeit, die Lehramtsstudierende nach Ihrem Bachelor- oder Masterabschluss gegebenenfalls ergreifen k?nnten. Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! In der Veranstaltung kann und muss von jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer die "Theoriebasierte Praxisreflexion" zum Berufsfeldpraktikum in Form einer Hausarbeit als unbenotete Pr?fungsleistung abgelegt werden.
? Nachbesprechung: 20.10.2017, 14-18 Uhr (Raum wird noch bekannt gegeben)

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

Bildungswissenschaften im Rahmen des BA BK

Einführung in die Grundfragen Beruflicher Bildung (EBB)

069084	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die BerufspÃ¤dagogik BA LF; BA L2; BA LF; BA L2; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Weyland, U.*

Kommentar:

Seminarplatz ?ber HISLSF der WWU. Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU: Anmeldezeitraum: http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html In der Vorlesung wird zun?chst in die Disziplin Berufsp?dagogik eingeführt. Dabei wird u.a. auf die Genese, disziplin?re Verortung sowie auf Gegenstands- und Forschungsfelder dieser Disziplin eingegangen. Hierauf folgt im Zusammenhang des Begriffspaares Disziplin - Profession eine thematische Einführung in das berufliche Handlungsfeld von Lehrerinnen und Lehrern. Kennzeichen professionellen Lehrerhandelns werden ebenso thematisiert wie bildungspolitische Standards und konkrete Aufgaben von Lehrkr?ften an Berufskollegs. Hieran schlie?t sich eine inhaltliche Auseinandersetzung mit begrifflichen und rechtlichen Grundlagen sowie strukturellen Merkmalen des deutschen Berufsbildungssystems an. Die Dualit?t des deutschen Berufsbildungssystems wird ebenso betrachtet wie die beruflichen Teilsysteme (?bergangsbereich, schulische Berufsausbildung), und es wird ein besonderer Blick auf die Zielgruppen beruflicher Bildung gerichtet. Unter der Perspektive Bildungsprozesse im Lebenslauf abzubilden, erfolgt des Weiteren eine inhaltliche Auseinandersetzung mit beruflichen Bildungsprozessen in der Perspektive des individuellen Lebenslaufes.

Bemerkung:

Module:
- EBB (2-Fach BA BilWiss)
- EBB (BA BK BilWiss)

Literatur:

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

069055	Schule, Betrieb und Lehrberuf (Musolff) BA LF; BA L2; BA L2; BA LF wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 029	*Musolff, H.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich. Zur Einführung in den Themenbereich des Berufsbilds und der Anforderungen an die Lehrtätigkeit an Berufskollegs werden die grundlegenden Fragestellungen aufgezeigt. Ferner wird der Erkenntnisstand zur Belastung und Beanspruchung von Lehrkräften an berufsbildenden Schulen im Überblick zugänglich gemacht. Zudem lernen Sie Prinzipien der Lehr-Lern-Organisation in der beruflichen Bildung kennen und setzen sich mit Fragen der curricularen und didaktischen Gestaltung von beruflichen Bildungsangeboten auseinander. Ziel des Seminars ist es, den wissenschaftlichen Zugang zur Lehr-Lern-Organisation in der beruflichen Ausbildung zu ermöglichen und wichtiges Orientierungswissen für die pädagogische Praxis zur Verfügung zu stellen. Deshalb werden auch Verfahren der Selbst- und Fremdevaluation in ihren Grundzügen und Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt.

Bemerkung:

Module:
- EBB (BA BK BilWiss)
- EBB (2-Fach BA BillWiss)

Literatur:

Literatur: Reinhold Nickolaus: Didaktik - Modelle und Konzepte beruflicher Praxis. Orientierungsleistungen für die Praxis. 3., korrigierte und erweiterte Auflage. Baltmannsweiler 2008. (= Studientexte Basiscurriculum Berufs- und Wirtschaftspädagogik; 3)

069069	Schule, Betrieb und Lehrberuf (Kruse) - Beratung als herausfordernde Lehreraufgabe im Kontext beruflicher Bildung BA LF; BA LF; BA L2; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.301	*Kruse, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich. In Anlehnung an die KMK-Standards für die Lehrerbildung werden in dem Seminar Aufgaben von Lehrenden in der beruflichen Bildung thematisiert. Die Aufgabe `Beratung´ wird als gegenstandsbezogener Schwerpunkt dieses Seminar dabei vertiefend bearbeitet. Aufbauend auf den Grundlagen der Gesprächsführungstechnik und der Kommunikation sowie der grundlegenden Klärung der Beratung als aufgabenbezogenes Konstrukt, liegt der Schwerpunkt der inhaltlichen Auseinandersetzung auf die im Zusammenhang mit schulischer Beratung stehenden Handlungsfeldern, Anforderungen sowie Herausforderungen. Neben der Beratung von anderen Lehrenden durch den Prozess der kollegialen Beratung soll vor allem die Lernendenberatung fokussiert werden. Das Seminar bietet neben dem Erwerb theoretischen Grundlagenwissens verschiedener Beratungsansätze aus der Pädagogik und der Psychologie die Möglichkeit, Gesprächs- und Beratungstechniken praktisch umzusetzen und sich im Schonraum des Seminars als beratender Lehrender gemeinsam kritisch zu reflektieren, um somit bereits während des Studiums eine professionelle Beratungskompetenz anzubahnen.

Literaturhinweise erfolgen in der ersten Sitzung des Seminars.

Bemerkung:

Module:
- EBB (BA BK BilWiss)
- EBB (2-Fach BA BilWiss())

069168	Schule, Betrieb und Lehrberuf (KrÃ¼ger) – Digitale Medien in der beruflichen Bildung: Eine mediendidaktische Exploration BA LF; BA LF; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*KrÃ¼ger, M.*

Kommentar:

Auf 20 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich. Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Dieses Seminar r?ckt die digitalen Medien in den Mittelpunkt der p?dagogischen Betrachtungen. Ausgehend von den Fragen, was die Aufgaben der Medienp?dagogik sind, werden Fragen zur Medienerziehung, der Mediendidaktik sowie der informationstechnischen Grundbildung beleuchtet. Dabei wird immer wieder die Relevanz f?r die berufliche Bildung diskutiert und an Praxisbeispielen aufgezeigt. Das Seminar bietet die M?glichkeit sich ebenso neugierig wie kritisch den digitalen Medien zu n?hern und sich sowohl eine eigene Meinung zu bilden, als auch praktisches Handwerkszeug zu erlernen.?

Bemerkung:

Module:
- EBB (BA BK BilWiss)
- EBB (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Baacke, D. (2007). Medienp?dagogik. Grundlagen der Medienkommunikation. T?bingen: Max Niemeyer. Bauer, P., Hoffmann, H., Mayrberger, K. (2010). Fokus Medienp?dagogik. Aktuelle Forschungs- und Handlungsfelder. M?nchen: kopaed.
Schaffert, S., Ebner, M. (2013). Lehrbuch f?r Lernen und Lehren mit Technologien (2. Auflg.). Online-Ressource: www.L3T.eu.

069169	Schule, Betrieb und Lehrberuf (Kuckeland/Schneider) – Moderieren, PrÃ¤sentieren, Visualisieren BA LF; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-18 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 10-18	*Kuckeland, H.*

	Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-18 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 10-18	

Kommentar:

Auf 20 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich. Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0
Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Die Methodenvielfalt eines Lehrenden stellt immer noch den zentralen Schl?ssel f?r gelungene Unterrichts- oder Seminarsituationen dar. In zahlreichen Publikationen wird allerdings immer wieder die Schwierigkeit genannt, eine geeignete Auswahl der Methoden f?r das jeweilige Ziel vorzunehmen. H?ufig stehen Methoden des Einstiegs, der Erarbeitung und der Sicherung im Vordergrund. Deshalb liegt der Fokus in diesem Seminar auf den Methoden, die f?r die Visualisierung, die Pr?sentation und die Moderation in Frage kommen. Hierf?r sollen ausgew?hlte und nicht so g?ngige Methoden thematisiert werden, damit Sie Ihre Methodenkompetenz steigern k?nnen. **Ziele:** In diesem Seminar geht es darum, eine Vielzahl von gezielten Methoden kennenzulernen, die den jeweiligen Schwerpunkten: Visualisierung, Pr?sentation und Moderation zuzuordnen sind. Dabei stehen vor allen Dingen die Methoden im Vordergrund, die nicht so bekannt sind und aufgrund ihrer Komplexit?t h?ufig nicht im Unterrichts- und Seminaralltag angewendet werden. Alle Methoden werden selbst angewendet, auf der Metaebene reflektiert und im Hinblick auf Praktikabilit?t f?r verschiedene Unterrichts- und Seminarsequenzen untersucht. **Folgende Themenschwerpunkte werden bearbeitet:**

- Formen, Farben und Marginalien f?r die Gestaltung von Pr?sentationen
- Schreib?bungen
- Wissensstrukturen als formale Hilfe zur inhaltlichen Gestaltung
- Vernissage f?r Lernprodukte, Projektergebnisse oder Praxiserkenntnisse
- Formale und inhaltliche Regeln f?r eine professionelle Pr?sentation per Wandzeitung
- Soft-Analyse und Fischgr?ten-Diagramm – eine Problemanalyse auf verschiedenen Ebenen
- Synektik zur L?sung von „nicht-l?sbaren" Problemen
- Morphologischer Kasten – eine Analyse von mehrperspektivischen L?sungsans?tzen
- Open-Space – eine Methode der besonderen Art
- Sowie viele weitere Methoden

? Arbeitsformen:

- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- Plenumsarbeit
- Eigene Pr?sentationen
- Selbst- und Fremdeinsch?tzungsb?gen zur Pr?sentation
- Beurteilungsmatrix f?r Gestaltungselemente

?

Bemerkung:

Module:

- EBB (BA BK BilWiss)
- EBB (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Literatur kann in der ersten Sitzung erworben werden. Ebenso erhalten Sie eine aktuelle Literaturliste.

069170	Schule, Betrieb und Lehrberuf (Reutter/Seyfferth) – EinfÃ¼hrung in die berufliche Weiterbildung BA LF; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 03.04.2017, Mo 09-16 Einzeltermin, 04.04.2017, Di 09-16 Einzeltermin, 05.04.2017, Mi 09-16	*Reutter, G.*

Kommentar:

Auf 18 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0
Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU Anmeldezeitraum: http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Vorbesprechung: 03.02.2017: 14:00 -17:00 Uhr
Termine: 03.04.2017
????????????? 04.04.2017
????????????? 05.04.2017 ????????????? jeweils von 09:30 - 16:00 Uhr Das Studium f?r das Lehramt an Berufskollegs er?ffnet den Absolventen auch den Weg in das Arbeitsfeld der beruflichen Weiterbildung; dar?ber hinaus werden berufliche Weiterbildungen zunehmend auch an Berufskollegs angeboten. Das Seminar setzt sich mit der Geschichte und der Struktur der beruflichen Weiterbildung auseinander, analysiert die didaktischen und methodischen ?berlegungen zum Lernen Erwachsener und reflektiert die M?glichkeiten und Grenzen des ?bergangssystems am Berufskolleg. Ein Schwerpunkt ist die berufliche Weiterbildung f?r Problemgruppen des Arbeitsmarkts. Ebenso werden die Anforderungen, die sich aus dem deutschen Qualifikationsrahmen f?r die Berufskollegs ergeben, thematisiert. Erarbeitet werden:

- Geschichte der beruflichen Weiterbildung in Deutschland
- Strukturen und Institutionen der beruflichen Weiterbildung
- Finanzierungsformen
- Berufliche Weiterbildung f?r Arbeitslose
- didaktisch-methodische Orientierungen
- Schl?sselbegriffe der beruflichen Weiterbildung (Qualifikation, Kompetenz, Formales, non-formales, informelles Lernen).

Bemerkung:

Module:

- EBB (BK/Zwei-Fach-BA BilWiss)

Literatur:

Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.

(Eignungs- und) Orientierungspraktikum Berufskolleg (EOP-BK/ OP-BK)

068848	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums (BK) - Wilczek BA L2; BA LF; BA LF; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 3	*Wilczek, L.*

Kommentar:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Das Seminar findet semesterbegleitend statt und endet dar?ber hinaus zu Beginn des? Wintersemesters 2017/ 2018 mit einem vierst?ndigen Abschlussworkshop.
?
Das Seminar richtet sich an Studierende, die das Lehramt an Berufskollegs anstreben. Das Seminar bereitet sowohl auf das? Orientierungspraktikum (4 Wochen) als auch auf das? Eignungs- und Orientierungspraktikum (5 Wochen) vor.

Inhaltliche Schwerpunkte finden sich in der Portfolio-Arbeit, dem Forschenden Lernen, dem Arbeitsplatz Berufskolleg und dem Berufsbild einer Lehrkraft am Berufskolleg.

Ein weiterer Fokus liegt auf der individuellen Reflexion der Berufswahl, der eigenen Lehrerrolle sowie der eigenen Professionalisierung und Pers?nlichkeitsentwicklung

?

Bemerkung:

Module:
- EOP-BK / OP-BK (BA BK BilWiss)
- EOP-BK / OP-BK (2-Fach-BA BilWiss)

069070	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums (BK) - Kruse BA LF; BA L2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 3	*Kruse, A.*

Kommentar:

Die Teilnehmeranzahl ist auf 30 Studierende begrenzt.?Das Seminar findet semesterbegleitend statt und endet dar?ber hinaus zu Beginn des Sommersemesters 2017 mit einem vierst?ndigen Abschlussworkshop.
Das Seminar richtet sich an Studierende, die das Lehramt an Berufskollegs anstreben. Das Seminar bereitet sowohl auf das Orientierungspraktikum (4 Wochen) als auch auf das? Eignungs- und Orientierungspraktikum (5 Wochen) vor.

Inhaltliche Schwerpunkte finden sich in der Portfolio-Arbeit, dem Forschenden Lernen, dem Arbeitsplatz Berufskolleg und dem Berufsbild einer Lehrkraft am Berufskolleg.

Ein weiterer Fokus liegt auf der individuellen Reflexion der Berufswahl, der eigenen Lehrerrolle sowie der eigenen Professionalisierung und Pers?nlichkeitsentwicklung

Bemerkung:

Module:
- EOP-BK / OP-BK (BA BK BilWiss)
- EOP-BK / OP-BK (2-Fach-BA BilWiss)

069138	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs-) und Orientierungspraktikums (BK) - Bodach BA LF; BA L2; BA L2; BA LF Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-18, SRZ 17 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-18, SRZ 17 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 10-16, SRZ 17	*Bodach, C.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Folgende Themen werden im Seminar behandelt:
- Lehrkraft werden am Berufskolleg – das T?tigkeitsspektrum analysieren ?und die Berufswahlentscheidung reflektieren.
- Schulische Praxis mit dem Ansatz des forschenden Lernens erkunden – Entwicklung von Fragestellungen f?r das Forschungsprojekt.
- Methoden der Unterrichtsbeobachtung und Unterrichtsevaluation.
- Kommunikation und Pr?senz? -? Wie wirke ich im Klassenraum?
- Lehrkraftgesundheit – Belastungsfaktoren, Belastungsstudien und? Umgang mit Belastungen.
- Von der Berufsschule bis zur Fachschule - Bildungsm?glichkeiten an berufsbildenden Schulen.
- Komplexit?t einzelner Lerngruppen - Bedingungsfaktoren und Auspr?gungen von Heterogenit?t an berufsbildenden Schulen.
- Individuelle F?rderung am Berufskolleg - Konzepte und Umsetzungsm?glichkeiten auf der Mikro-, Meso-? und Makroebene.
- Unterrichtskonzeptionen in der beruflichen Bildung – Vom Einstieg bis zur Reflexion.
- Vom Handlungsfeld zur Lernsituation - Lernfeldorientierung in der beruflichen Bildung.
- Unterrichtsst?rungen und Disziplinprobleme – Pr?vention, Interaktion, Sanktion.

Bemerkung:

Module: • OP-BK (BK/Zwei-Fach-BA BilWiss)

069171	Vorbereitung und Begleitung des Eignungs- und Orientierungspraktikums (BK) - Mester BA LF; BA L2; BA LF; BA L2 wöchentlich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi	*Mester, S.*
Kommentar:		
Auf 25 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Seminarplatz: LSF (FH M?nster). Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0. Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU: http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Das Seminar richtet sich an Studierende, die das Lehramt an Berufskollegs anstreben bzw. als Studierende im 2-Fach-Bachelor das Berufskolleg als m?gliches Arbeitsfeld in Erw?gung ziehen. Hinweise zur Praxisphase: Das Seminar bereitet sowohl auf das 4-w?chige Orientierungspraktikum an einem Berufskolleg (OP, Studienstart vor WiSe 2016/17) als auch auf das 5-w?chige Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP, Studienstart ab WiSe 2016/17) vor. Zeitlich gliedert sich das Lehrangebot in ein **semesterbegleitendes Seminar** und einen **vierst?ndigen Abschlussworkshop** zu Beginn des WS 17/18. Inhaltliche Schwerpunkte: -???? Forschendes Lernen in Schule und Unterricht: Bedeutung, Ziele, Methoden und Anwendungsfelder im OP -???? Berufsbild Lehrkraft am Berufskolleg: F?higkeitsprofile, Anforderungen, Arbeitsalltag -???? Individuelle Reflexionen z.B. zu: Berufswahl, Lehrerrolle, Pers?nlichkeitsentwicklung Die w?chentlichen Sitzungen werden im Rahmen von Lernsituationen durch die Studierenden in Kleingruppen mitgestaltet. ?		
Bemerkung:		
Module: • EOP-BK/OP-BK (BK/Zwei-Fach-BA BilWiss)		

Berufsfeldpraktikum (BFP)

Bildungswissenschaften im Rahmen des BA G

(Eignungs- und) Orientierungspraktikum (EOP/OP)

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*
Kommentar:		
Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen. Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-		

Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:
- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

069079	Ein neuer Blick auf Schule und Unterricht - Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Feindt BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA L2; KA 72; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Feindt, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ? Das Seminar richtet sich an Studierende des Lehramts, die ein Orientierungsprakti-kum in der Schule absolvieren werden. Das Praktikum wird im Anschluss an das Seminar in der vorlesungsfreien Zeit durchgef?hrt. Ziel ist es, den Rollen- und Per-spektivwechsel von der Sch?lerin/ dem Sch?ler hin zur angehenden Lehrperson und damit einen neuen Blick auf Schule und Unterricht zu erm?glichen. Dazu werden folgende Themenschwerpunkte? bearbeitet:
• Berufswahl „Lehrer_in“, Reflexion der Lehrer_innenrolle;
• Handlungsfelder von Lehrerinnen und Lehrern;
• Durchf?hrung und Dokumentation von Unterrichtsbeobachtungen;
• Unterrichtsplanung, -gestaltung, -reflexion.
F?r die systematischen Befragungen und/ oder Beobachtungen im Rahmen der Theoriebasierten Praxisreflexion (TPR) wird dem Thema „Schulischer Umgang mit Vielfalt“ ein besonderer Stellenwert einger?umt.

Bemerkung:

Module:
- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

? ?

069087	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Busch BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 18-20, SRZ 116 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-18, GC 307 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-16, GC 307 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, BB 301 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-16, BB 2	*Busch, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

?

Bemerkung:

Module:
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

069111	Ein neuer Blick auf die Schule - Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Meyer BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; KA 72; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 105	*Meyer, J.*

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung erfolgt nur ?ber HISLSF, die endg?ltige Platzvergabe in der ersten Sitzung. Pl?tze nicht anwesender Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Warteliste vergeben.
Das Seminar richtet sich an BA-Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Eignungs- und Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren werden. Zu den Inhalten des Seminars z?hlen die theoriebasierte und praktische Umsetzung von folgenden Aspekten: Reflexion der eigenen Lehrerrolle, Handlungsfelder und Handlungssituationen von Lehrpersonen, Verfahren zur Unterrichtsbeobachtung, Planung, Durchf?hren und Reflexion von Unterricht, Durchf?hrung von Unterricht unter Ber?cksichtigung des Einsatzes von Medien, Unterrichtsmethoden und Sozialformen.

F?r den Praktikumsbericht (theoriebasierte Praxisreflexion, TPR) wird in Absprache eine sinnvolle Fragestellung erarbeitet, wobei die pers?nliche, auf die zuk?nftige Lehrerrolle bezogene Entwicklung im Mittelpunkt steht.

Bemerkung:

Module:
- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

? ?

069112	Ein neuer Blick auf die Schule - Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Meyer BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; KA 72; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 105	*Meyer, J.*

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung erfolgt nur ?ber HISLSF, die endg?ltige Platzvergabe in der ersten Sitzung. Pl?tze nicht anwesender Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Warteliste vergeben.
Das Seminar richtet sich an BA-Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Eignungs- und Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren werden. Zu den Inhalten des Seminars z?hlen die theoriebasierte und praktische Umsetzung von folgenden Aspekten: Reflexion der eigenen Lehrerrolle, Handlungsfelder und Handlungssituationen von Lehrpersonen, Verfahren zur Unterrichtsbeobachtung, Planung, Durchf?hren und Reflexion von Unterricht, Durchf?hrung von Unterricht unter Ber?cksichtigung des Einsatzes von Medien, Unterrichtsmethoden und Sozialformen.

F?r den Praktikumsbericht (theoriebasierte Praxisreflexion, TPR) wird in Absprache eine sinnvolle Fragestellung erarbeitet, wobei die pers?nliche, auf die zuk?nftige Lehrerrolle bezogene Entwicklung im Mittelpunkt steht.

Bemerkung:

Module:
- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

? ?

069145	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Streffer BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; BA LG; KA 72 Einzeltermin, 28.09.2017, Do 18-20, GC 313 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20, BB 302 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-18, BB 3 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, BB 3 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-18, BB 3	*Streffer, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar richtet sich vorrangig an Studierende des Lehramts G & HRGe, die im Rahmen ihrer Lehrer_innenausbildung ein Orientierungspraktikum absolvieren. Aufgrund der immer stärker werdenden Forderung nach individueller Förderung im Schulalltag mit gleichzeitig zunehmender Vielfalt der Schüler_innen im Primar- und Sekundarbereich I werden im Seminar praxisrelevante Inhalte vermittelt, die sich z. B. mit erfolgreicher Klassenführung, Umgang mit Störungen sowie der Planung und Durchführung von gelingendem Unterricht in heterogenen Klassen befassen. Die darüber hinaus für die Praxisphase notwendigen Kompetenzen (Unterrichtsbeobachtung, Gestaltung der theoriebasierten Praxisreflexion (Praktikumsbericht), Lehr-Lernkonzepte etc.) werden ebenfalls thematisiert.

Bemerkung:

Module:
- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

069157	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Schwerpunkt: HeterogenitÃ¤t im Schulalltag - Tiedtke BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA L2; KA 72; BA LH Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 18-20, SRZ 217 Einzeltermin, 29.09.2017, Fr 16-20, SRZ 217	*Tiedtke, T.*

	Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-18, BB 2 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-18, BB 2	

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar richtet sich an BA-Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchführung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Dabei stehen folgende Aspekte des Schul- und Lehreralltags im Mittelpunkt:
Schul- und Unterrichtsentwicklung, Handlungsfelder des Lehrers, Reflexion der (eigenen) Lehrerrolle, Voraussetzungen und Theorien des Lernens, Unterrichtsbeobachtung, Planungsverfahren von Unterricht, Unterrichtsmethoden, Reflexion des Praktikums, Urteilsbildung (Praktikumsbericht). Ein Ziel des Seminars ist die Anbahnung der Fähigkeit einer theoriegeleiteten Praxisreflexion, um auf der Grundlage des Praktikums neue Perspektiven auf den Lehrerberuf und Unterricht zu gewinnen.

Bemerkung:

Module:
- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

069217	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - TerfrÃ¼chte BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*TerfrÃ¼chte, L.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das professionelle Selbst eines Lehrers entwickelt sich nicht erst mit der Aufnahme einer bezahlten T?tigkeit sondern bereits in der Erstausbildung (n. Prof. Oswald Bauer) . Diesem Anspruch will sich das Seminar stellen. Es richtet sich daher besonders an Studierende, die ihren Entwicklungsschwerpunkt im Orientierungspraktikum und in diesem vorbereitenden Begleitseminar auf die Reflexion und systematische Entwicklung entsprechender pers?nlicher Kompetenzen f?r den angestrebten Beruf richten wollen. Aufgrund langj?hriger schulischer Praxiserfahrung des Dozenten vermittelt das Seminar sehr praxisorientiert Inhalte und Methoden f?r eine pers?nliche- durch wissenschaftliche Standards und Kriterien geleitete- Reflexion zu zentralen Aspekten: 1. Was wissen wir ?ber guten Unterricht? 2. Kompetenzentwicklung und professionelles Selbst 3. Gutes Lehren „hirngerecht“, das Lernen wahrscheinlich macht 4. Evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsbeobachtung 5.professionellles Selbst und eigenverantwortliche Schule ? ?

Bemerkung:

Module:
- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

068840	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - N.N. BA L2; BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 3	*N., N.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:
- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach-BA BilWiss)

068841	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Paulus BA L2; BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 3	*Paulus, D.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:
- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach-BA BilWiss)

068842	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:
- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Bemerkung:

Module:
- ASt.OP (Allgemeine Studien)
- KiJu.G2 (BA KiJu
- EOP/ OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

068843	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen. ? ?

Bemerkung:

Module:

- ASt.OP (Allgemeine Studien),
- KiJu.G2 (BA KiJu),
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

068844	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Bemerkung:

Module:
- ASt.OP (Allgemeine Studien),
- KiJu.G2 (BA KiJu),
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

068845	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:
- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Bemerkung:

Module:
- ASt.OP (Allgemeine Studien),

- KiJu.G2 (BA KiJu),
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

	BA L2; BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH	*Musolff, H.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Diese Veranstaltung dient zur Vermittlung grundlegender Konzepte und Fertigkeiten zur Beobachtung von Schulunterricht. Zun?chst wird die Anregung von Lernprozessen im schulischen Kontext durch komplexe Aufgaben dargestellt. Danach werden die einzelnen Phasen des Ablaufs von Unterrichtseinheiten im Zusammenhang einer handlungs- und entwicklungsorientierten Vorstellung von Unterricht erl?utert. Alle wichtigen Merkmale unterrichtlicher Prozesse sowohl auf Seiten der Lernenden als auch auf Seiten der Lehrenden werden voneinander unterschieden. Aufbauend auf die so erreichte Vorstellung von Unterricht werden die einzelnen Schritte einer Unterrichtsvorbereitung erkl?rt. Schlie?lich werden die Beschreibung, die Analyse und die Bewertung von Unterricht auf der Grundlage von Gesichtspunkten ausgef?hrt, die durch dieses handlungs- und entwicklungsorientierte Unterrichtsmodell gewonnen werden k?nnen. ?ber die Online-Plattform besteht w?hrend des Praktikums die M?glichkeit, Praktikumserfahrungen und Tipps auszutauschen. Durch die online-gest?tzte Begleitung kann ich Ihnen R?ckmeldungen geben und Sie bei Problemen unmittelbar unterst?tzen. *Im Anschluss an die Praxisphase wird Anfang Oktober ein Austausch ?ber die Praxiserfahrungen stattfinden und ?ber die Gestaltung des Praktikumsberichts beraten.*

Bemerkung:

Module:
- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Literatur: Tulodziecki, Gerhard / Herzig, Bardo / Bl?meke, Sigrid: Gestaltung von Unterricht. Eine Einf?hrung in die Didaktik. 2., durchges. Aufl., Bad Heilbrunn 2009. (= UTB ; 3311)

068885	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - mulTI - Multiprofessionelle Teamentwicklung in Inklusion - Bertels BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 3	*Bertels, D.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Teilnahme durch Begleitseminar und anschlie?ender semesterbegleitender Praktikumsphase in Kooperationsschulen (mit Reflexionseinheiten).

In inklusiven Settings treffen unterschiedliche Professionen an der Schnittstelle der F?rderung einer heterogenen Sch?lerschaft zusammen. Mit dem Aufbau multiprofessioneller Teams (Klassenlehrkraft, F?rderschullehrkraft, Sozialp?dagogIn, PsychologIn,...) bietet sich die Chance, unterschiedliche Wissensbereiche und fachliche Kompetenzen (nicht nur im Unterricht) zusammenflie?en zu lassen.

Nur so kann letztlich inklusive Bildung f?r eine heterogene Sch?lerschaft verwirklicht werden. Aber wie kann Kooperation, Kommunikation und Teamteaching in diesen Konstellationen gelingen? ?
Im Begleitseminar bereiten Sie sich auf Ihr Orientierungspraktikum in einer inklusiven Schule vor. Es werden sowohl theoretische Grundlagen der inklusiven Bildung als auch Ans?tze f?r multiprofessionelle Teamentwicklung im inklusiven Kontext thematisiert. Aspekte von Kommunikation, Kooperation und Konfliktmanagement im inklusiven Kontext werden aufgegriffen und diskutiert. Im Fokus stehen dabei Konzepte der kooperativen Planung und Unterrichtung (Co-Teaching) sowie die Chancen und Grenzen kooperativer p?dagogischer Fallarbeit.??????? ?
Im Anschluss werden Sie an eine Kooperationsschule des Projekts in M?nster vermittelt, die multiprofessionelle Teamarbeit praktiziert. In einem solchen inklusionssensiblen Praxisfeld erhalten Sie Einblicke in Ans?tze der Kooperation und Zusammenarbeit? im multiprofessionellen Teams und sammeln? wertvolle Erfahrungen f?r Ihre eigene Professionsentwicklung. Die Erfahrungen werden in Reflexionseinheiten (verteilt ?ber die Praxisphase) aufgegriffen und reflektiert. *?*

Bemerkung:

Module:
- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

	KA 72; BA LG; BA LH; BA L2; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Bertels, D.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Teilnahme durch Begleitseminar und anschlie?ender semesterbegleitender Praktikumsphase in Kooperationsschulen (mit Reflexionseinheiten). In inklusiven Settings treffen unterschiedliche Professionen an der Schnittstelle der F?rderung einer heterogenen Sch?lerschaft zusammen. Mit dem Aufbau multiprofessioneller Teams (Klassenlehrkraft, F?rderschullehrkraft, Sozialp?dagogIn, PsychologIn,...) bietet sich die Chance, unterschiedliche Wissensbereiche und fachliche Kompetenzen (nicht nur im Unterricht) zusammenflie?en zu lassen. Nur so kann letztlich inklusive Bildung f?r eine heterogene Sch?lerschaft verwirklicht werden. Aber wie kann Kooperation, Kommunikation und Teamteaching in diesen Konstellationen gelingen? ?
Im Begleitseminar bereiten Sie sich auf Ihr Orientierungspraktikum in einer inklusiven Schule vor. Es werden sowohl theoretische Grundlagen der inklusiven Bildung als auch Ans?tze f?r multiprofessionelle Teamentwicklung im inklusiven Kontext thematisiert. Aspekte von Kommunikation, Kooperation und Konfliktmanagement im inklusiven Kontext werden aufgegriffen und diskutiert. Im Fokus stehen dabei Konzepte der kooperativen Planung und Unterrichtung (Co-Teaching) sowie die Chancen und Grenzen kooperativer p?dagogischer Fallarbeit.??????? ?
Im Anschluss werden Sie an eine Kooperationsschule des Projekts in M?nster vermittelt, die multiprofessionelle Teamarbeit praktiziert. In einem solchen inklusionssensiblen Praxisfeld erhalten Sie dann in einem semesterbegleitenden Praktikum Einblicke in Ans?tze der Kooperation und Zusammenarbeit? im multiprofessionellen Teams und sammeln? wertvolle Erfahrungen f?r Ihre eigene Professionsentwicklung. Die Erfahrungen werden in Reflexionseinheiten (verteilt ?ber die Praxisphase) aufgegriffen und reflektiert.

Bemerkung:

Module:
- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

? ?

069019	Potenzialorientierter Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit	*Rott, D.*

	FlÃ¼chtlingshintergrund - Begleitveranstaltung zum (E)OP - Rott BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 5	

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Kinder und Jugendliche mit Fl?chtlingshintergrund sind zunehmend ein Thema f?r die Schulen, auch in M?nster. Mit dem Begleitseminar zum OP wird das Ziel angestrebt, Studierende vorzubereiten und zu begleiten, die sich in diesem Kontext engagieren m?chten. Schwerpunkt ist dabei die Idee der Potenzialorientierung. In der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen sollen nicht die Probleme und Defizite im Fokus stehen, sondern vielmehr die individuellen Potenziale, Ressourcen und Entwicklungsperspektiven, die die Kinder und Jugendlichen mitbringen, sowie deren F?rderung. In dem Seminar wollen wir gemeinsam mit Ihnen Wege au?erunterrichtlicher F?rderungen von gefl?chteten Sch?lerinnen und Sch?lern entwickeln, die Sie im Kontext Ihrer Praxisphase im OP umsetzen sollen. Engagement und die Bereitschaft sich in organisatorischen (z.B. Kooperation mit den Schulen) und inhaltlichen Fragen (z.B. Erstellung von Materialien) einzubringen werden vorausgesetzt. Wir freuen uns auf alle Studierende, die Interesse f?r dieses Thema und / oder eigene Erfahrungen mitbringen. Kooperiert wird mit Haupt- und Grundschulen im Stadtgebiet M?nster.

Bemerkung:

Module:
- (E) OP (BA G BilWiss),
- (E) OP (BA HRGe BilWiss)
- (E) OP (2-Fach BA BilWiss)

069116	Vorbereitung und Begleitung des (Eignung- und) Orientierungspraktikums - Loevenich BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA L2; BA LH; BA LG; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, G 32	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Unter dem Leitbild des „Forschenden Lernens" werden Sie sich in diesem Seminar mit den Handlungsfeldern des Lehrenden, der Planung und Gestaltung von Unterricht sowie der Reflexion der eigenen Berufswahl besch?ftigen. Sie werden sich daf?r intensiv mit der Position des Beobachters auseinandersetzen: Welche Handlungsfelder des Lehrenden k?nnen Sie als Beobachter einsehen und beurteilen? Welche Formen von Unterricht sind beobachtbar? Wie erfolgt die inhaltliche und methodische Reflexion dieser Beobachtungen? Au?erdem werde Sie aufgefordert, sich aktiv mit ihrer Berufswahl auseinanderzusetzen, um diese Reflexion auch im Schulalltag des Orientierungspraktikums fortf?hren zu k?nnen.

Bemerkung:

Module:
- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

069135	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs-) und Orientierungspraktikums - Hrincius BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2 Einzeltermin, 07.09.2017, Do 18-20, GC 307 Einzeltermin, 28.09.2017, Do 18-20, GC 307 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 18-20, SRZ 104 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-19, SRZ 104	*Hrincius, E.*

	Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-20, BB 208 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, BB 208	

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Diese Veranstaltung wendet sich an alle Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Orientierungspraktikum absolvieren m?ssen. Im Vorfeld des Praktikums werden die Studierenden methodische und didaktische Grundlagen der Unterrichtsgestaltung und Leitungskompetenz erleben und erlernen. Infoveranstaltung f?r das Blockseminar: Mittwoch 26.04.17 18-20 Uhr ? Block: 12.05.17 14-20 Uhr 13.05.17 10-18 Uhr 19.05.17 14-19 Uhr ? Zwischenreflexion: Donnerstag, 07.09.17 18-20 Uhr? - GC 307 Abschlussreflexion:? Donnerstag 28.09.17 18-20 Uhr - GC 307

Bemerkung:

Module:
- (E)OP (BA G BilWiss),
- (E)OP (BA HRGe BilWiss),
- (E)OP (2-Fach BA BilWiss)

? ? ? ?

069144	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Niehoff BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 10.08.2017, Do 10-18, GC 313 Einzeltermin, 11.08.2017, Fr 10-18, GC 313 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 18-20, GC 313	*Niehoff, W.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. ?

Bemerkung:

Module:
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP/ OP (BA 2-Fach BA BilWiss)

Lernen, Entwicklung, Soziale Prozesse und Diagnostik (LESD)

	BA LG Einzeltermin, 16.07.2017, So 08-18 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Gold, B.*

Kommentar:

Unterricht ist ein vielschichtiger und komplexer Prozess. Um Unterricht erfolgreich planen und durchführen zu können, benötigt eine Lehrperson einen treffsicheren Blick für lernrelevante, kritische Momente: Inwiefern sind die SchülerInnen aufmerksam oder gelangweilt? Ist das Unterrichtstempo angemessen? Wissen die SchülerInnen, was zu tun ist? Gegenstand des Seminars ist, diesen professionellen Blick für das Unterrichtsgeschehen nicht nur anhand von theoretischen Konzepten, sondern auch anhand von praktischen Übungen zu erlernen. Das Seminar enthält ebenfalls reale Unterrichtsbesuche mit Beobachtungen fremder wie eigener kleinerer Unterrichtsepisoden. Auf diese Weise sollen den TeilnehmerInnen wertvolle Mittel zum erfolgreichen Managen von Klassen an die Hand gegeben werden.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Studienleistung in der 4-std. Vorlesung Die Veranstaltung

besteht aus 9 wöchentlichen Sitzungen und einem Blocktermin am 06.07.2014.

Literatur:

Kounin, J. S. (2006). Techniken der Klassenf?hrung. M?nster: Waxmann.

078102	FÃ¶rderung bei Lernschwierigkeiten und VerhaltensauffÃ¤lligkeiten (Kurs C) BA LG; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 216b	*Peters, M.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt der Seminare steht eine Auseinandersetzung mit Förderprogrammen im kognitiven (Lesen, Denken, Motivation) und im verhaltensbezogenen (Hyperaktivität, Aggression) Bereich. Vor der eigenständigen Erarbeitung solcher Programm werden relevante theoretische Konstrukte (z.B. Lernstrategien, Arbeitsverhalten) anhand diagnostischer Verfahren besprochen. Die exemplarisch erarbeiteten Programme werden abschließend in Bezug auf ihre unterrichtspraktische Relevanz eingeordnet.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)

078101	FÃ¶rderung bei Lernschwierigkeiten und VerhaltensauffÃ¤lligkeiten (Kurs B) BA LG; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 319c	*Egloff, F.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt der Seminare steht eine Auseinandersetzung mit Förderprogrammen im kognitiven (Lesen, Denken, Motivation) und im verhaltensbezogenen (Hyperaktivität, Aggression) Bereich. Vor der eigenständigen Erarbeitung solcher Programm werden relevante theoretische Konstrukte (z.B. Lernstrategien, Arbeitsverhalten) anhand diagnostischer Verfahren besprochen. Die exemplarisch erarbeiteten Programme werden abschließend in Bezug auf ihre unterrichtspraktische Relevanz eingeordnet.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)

	BA LG wöchentlich, - , -	*Egloff, F.*

Kommentar:

Die Fähigkeit, Laute korrekt zu kodieren, Wörter flüssig zu erlesen und Texte zu verstehen ist eine unverzichtbare Basiskompetenz, die für die weitere Kompetenzentwicklung und insbesondere den Wissenserwerb eine entscheidende Rolle spielt. Sie stellt somit eine Schlüsselqualifikation in modernen Gesellschaften dar. Die Lesekompetenzentwicklung gehört dabei vor allem in der Primarstufe zu den zentralen Bildungszielen.
In diesem Seminar werden zunächst theoretische Grundlagen der Lesekompetenz erarbeitet, bevor im Anschluss diagnostische Verfahren zur Erfassung der Lesekompetenz vorgestellt werden. Ein Schwerpunkt des Seminars wird auf der Förderung der Lesekompetenz anhand konkreter Unterrichtsmaterialien liegen. Im Hinblick auf Diagnostik und Förderung der Lesekompetenz werden dabei allgemeingültige Prinzipien der Leistungsmessung und Unterrichtsgestaltung erarbeitet, so dass sich das Seminar an Studierende aller Fächerkombination richtet.

Bemerkung:
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)

078100	FÃ¶rderung bei Lernschwierigkeiten und VerhaltensauffÃ¤lligkeiten (Kurs A) BA LG; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 35	*SchÃ¼tze, B.*

Kommentar:
Im Mittelpunkt der Seminare steht eine Auseinandersetzung mit Förderprogrammen im kognitiven (Lesen, Denken, Motivation) und im verhaltensbezogenen (Hyperaktivität, Aggression) Bereich. Vor der eigenständigen Erarbeitung solcher Programme werden relevante theoretische Konstrukte (z.B. Lernstrategien, Arbeitsverhalten) anhand diagnostischer Verfahren besprochen. Die exemplarisch erarbeiteten Programme werden abschließend in Bezug auf ihre unterrichtspraktische Relevanz eingeordnet.
Bemerkung:
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)

078099	Entwicklung der sozialen und emotionalen Kompetenz (Kurs B) BA LG; BA LG Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 15-17, Fl 35 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 12.04.2017, -, Fl 35	*Hermann, S.*

Kommentar:
Eine Facette erfolgreichen Lernens in der Schule ist, auch in emotionaler und sozialer Hinsicht mit sich und seinen Mitschülern im „Reinen“ zu sein. Im Seminar sollen die psychologischen Grundlagen emotionaler und sozialer Kompetenz behandelt und darauf aufbauend Fragen der Förderung dieser Kompetenzen und des Umgangs mit emotionalen und sozialen Problemen thematisiert werden. Als Themenspektrum werden behandelt: Komponenten emotionaler und sozialer Kompetenz, Entwicklung ausgewählter Emotionen (Lernfreude, Ärger und Aggression, Scham und Prüfungsangst), Klassenklima und soziale Beziehungen, Umgang mit Gewalt und Bullying an der Schule, Umgang mit hyperaktiven Kindern, Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenz. Methodisches Ziel des Seminars ist es, eine kooperative Lernform kennenzulernen, nämlich das Gruppenpuzzle (Erarbeitung eines Gesamtthemas in Kerngruppen durch Aufteilung und Vermittlung von Subthemen durch Expertengruppen).
Bemerkung:
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)

078098	Entwicklung der sozialen und emotionalen Kompetenz (Kurs A) BA LG; BA LG Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 15-17, Fl 34 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 12.04.2017, -, Fl 34	*Hermann, S.*

Kommentar:
Eine Facette erfolgreichen Lernens in der Schule ist, auch in emotionaler und sozialer Hinsicht mit sich und seinen Mitschülern im „Reinen“ zu sein. Im Seminar sollen die psychologischen Grundlagen emotionaler und sozialer Kompetenz behandelt und darauf aufbauend Fragen der Förderung dieser Kompetenzen und des Umgangs mit emotionalen und sozialen Problemen thematisiert werden. Als

Themenspektrum werden behandelt: Komponenten emotionaler und sozialer Kompetenz, Entwicklung ausgewählter Emotionen (Lernfreude, Ärger und Aggression, Scham und Prüfungsangst), Klassenklima und soziale Beziehungen, Umgang mit Gewalt und Bullying an der Schule, Umgang mit hyperaktiven Kindern, Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenz. Methodisches Ziel des Seminars ist es, eine kooperative Lernform kennenzulernen, nämlich das Gruppenpuzzle (Erarbeitung eines Gesamtthemas in Kerngruppen durch Aufteilung und Vermittlung von Subthemen durch Expertengruppen).

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)

078104	Lehrer-SchÃ¼ler-Interaktion BA LG; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 319c	*Roeder, U.*

Kommentar:

In diesem Seminar geht es zunächst um grundlegende Aspekte der verbalen und nonverbalen Kommunikation im schulischen Kontext. Es werden weiterhin spezifische Kommunikationsmuster behandelt, die sich z. B. motivationsförderlich auswirken oder in schwierigen Situationen eingesetzt werden können. Es werden auch schulische Rahmenbedingungen behandelt, wie z.B. der Einsatz eines Trainingsraums.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Studien- oder Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. In diesem Seminar kann sowohl der zweite Teil der MAP als auch die “große” MAP abgelegt werden. (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)

Literatur:

wird im Seminar bekannt gegeben.

	BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Egloff, F.*

Kommentar:

Die Fähigkeit, Laute korrekt zu kodieren, Wörter flüssig zu erlesen und Texte zu verstehen ist eine unverzichtbare Basiskompetenz, die für die weitere Kompetenzentwicklung und insbesondere den Wissenserwerb eine entscheidende Rolle spielt. Sie stellt somit eine Schlüsselqualifikation in modernen Gesellschaften dar. Die Lesekompetenzentwicklung gehört dabei vor allem in der Primarstufe zu den zentralen Bildungszielen.
In diesem Seminar werden zunächst theoretische Grundlagen der Lesekompetenz erarbeitet, bevor im Anschluss diagnostische Verfahren zur Erfassung der Lesekompetenz vorgestellt werden. Ein Schwerpunkt des Seminars wird auf der Förderung der Lesekompetenz anhand konkreter Unterrichtsmaterialien liegen. Im Hinblick auf Diagnostik und Förderung der Lesekompetenz werden dabei allgemeingültige Prinzipien der Leistungsmessung und Unterrichtsgestaltung erarbeitet, so dass sich das Seminar an Studierende aller Fächerkombination richtet.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)

		SchÃ¶ll, E.

	BA LG; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - , Do	

Kommentar:

Welche Lernmaterialen erleichtern den Lernprozess? Wirkt sich eine Kombination aus Text und Bild immer förderlich auf das Lernen aus? Was muss ich bei der Erstellung von Materialien oder der Planung von Unterrichtseinheiten in Bezug auf das Zusammenwirken mehrerer Medien beachten? Diese Fragen sollten nach dem Seminar beantwortet werden können. Dazu werden die Grundlagen des Lernens anhand von Texten, Bildern und verbalen Informationen und daraus abgeleitete Prinzipien und Effekte erarbeitet und ausprobiert. Schließlich sollen gemeinsam Ideen entwickelt werden, wie dies in der Schule umgesetzt werden kann.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

078105	PrÃ¤vention und Intervention bei UnterrichtsstÃ¶rungen BA LG; BA LG Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-17, Fl 025 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-12, Fl 140 (Computer Lab) wöchentlich, 19.04.2017 - 21.06.2017, Mi, Fl 140 (Computer Lab)	*Schwarz, M.*

Kommentar:

Pr?vention und Intervention bei Unterrichtsst?rungen: Unterricht ist ein vielschichtiger und komplexer Prozess. Um Unterricht erfolgreich und st?rungsarm planen und durchf?hren zu k?nnen, ben?tigt eine Lehrperson einen treffsicheren Blick f?r lernrelevante, kritische Momente: Inwiefern sind die Sch?lerInnen aufmerksam oder gelangweilt? Ist das Unterrichtstempo angemessen? Wissen die Sch?lerInnen, was zu tun ist? Gegenstand des Seminars ist es, diesen professionellen Blick f?r das Unterrichtsgeschehen nicht nur anhand von theoretischen Konzepten, sondern auch anhand von praktischen ?bungen zu erlernen. Dabei wird unter anderem intensiv mit Unterrichtsvideos gearbeitet. Auf diese Weise sollen den TeilnehmerInnen wertvolle Mittel zum erfolgreichen Managen von Klassen an die Hand gegeben werden.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur (MAP Teil 1) in der 4-std Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gew?hlt werden, die das Modul mit der gro?en MAP abschlie?en m?ssen (Beginn des Moduls vor ?nderung der Pr?fungsordnung)

Literatur:

Kounin, J. S. (2006). Techniken der Klassenf?hrung. M?nster: Waxmann.

	BA LG	

Kommentar:

Behavioristische und kognitive Lerntheorien, fallbasierte Bearbeitung von Lernsituationen und -prozessen

Bemerkung:

Ausführender Dozent: Sebastian Scholz Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)

Literatur:
u. a. Steiner, G. (2001). Lernen. Göttingen: Huber

078106	Sozialpsychologie der Gruppe BA LG; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 35	*KÃ¶nig, L.*
Kommentar:		
Im zweiten Weltkrieg k?mpft eine Kompanie der Wehrmacht bis zum bitteren Ende, obwohl der Krieg l?ngst verloren ist. Im M?rz 1997 begehen 40 Mitglieder der Heaven's Gate Vereinigung Gruppensuizid, weil sie glauben die Kr?nung der Evolution zu sein und bald von einem Spaceship abgeholt zu werden. Und im Robbers Cave State Park liefern sich zwei Gruppen von Jungs aus Oklahoma eine unerbittliche Essensschlacht. Was ist hier los? Und was soll mir das alles f?r mein Lehramtsstudium bringen? All diesen Fragen werden wir uns im Seminar „Sozialpsychologie der Gruppe" widmen, denn wer auf der Klaviatur der Gruppe spielen will, der muss sie zuerst verstehen, um sie dann zu nutzen!		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur (MAP Teil 1) in der 4-std. Vorlesung Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gew?hlt werden, die das Modul mit der gro?en MAP abschlie?en m?ssen (Beginn des Moduls vor ?nderung der Pr?fungsordnung)		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		

078108	Umgang mit Aggression und Gewalt im schulischen Kontext BA LG; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 35	
Kommentar:		
Im Seminar wird der Umgang mit verschiedenen Formen aggressiven Verhaltens in der Schule behandelt. Dabei werden theoretische Grundlagen von Aggression und Gewalt sowie der Einsatz von Interventionsprogrammen erarbeitet.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		

078103	FÃ¶rderung bei Lernschwierigkeiten und VerhaltensauffÃ¤lligkeiten (Kurs D) BA LG; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 35	*Schulz, F.*
Kommentar:		
Im Mittelpunkt der Seminare steht eine Auseinandersetzung mit Förderprogrammen im kognitiven (Lesen, Denken, Motivation) und im verhaltensbezogenen (Hyperaktivität, Aggression) Bereich. Vor der eigenständigen Erarbeitung solcher Programme werden relevante theoretische Konstrukte (z.B. Lernstrategien, Arbeitsverhalten) anhand diagnostischer Verfahren besprochen. Die exemplarisch erarbeiteten Programme werden abschließend in Bezug auf ihre unterrichtspraktische Relevanz eingeordnet.		
Bemerkung:		

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)

078109	Umgang mit Aggression und Gewalt im schulischen Kontext BA LG; BA LG Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 12.04.2017, -	*Riehemann, J.*
Kommentar:		
Im Seminar wird der Umgang mit verschiedenen Formen aggressiven Verhaltens in der Schule behandelt. Dabei werden theoretische Grundlagen von Aggression und Gewalt sowie der Einsatz von Interventionsprogrammen erarbeitet. Prüfungsleistung wird die Erstellung eines Posters sein. Im Seminar wird hierzu ein weiterer Termin verabredet, an dem abschließend alle Poster präsentiert werden.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		

078107	Umgang mit Aggression und Gewalt im schulischen Kontext BA LG; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 319c	*Linnemann, G.*
Kommentar:		
Im Seminar wird der Umgang mit verschiedenen Formen aggressiven Verhaltens in der Schule behandelt. Dabei werden theoretische Grundlagen von Aggression und Gewalt sowie der Einsatz von Interventionsprogrammen erarbeitet.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		

Einführung in Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (EBS)

068877	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (mit Tutorium) BA L2; BA LG; BA LH; KA 72; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; LS Einzeltermin, 18.04.2017, Di 14-16, F2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F2	*Musolff, H.*
Kommentar:		
Ziel der Vorlesung ist es, zu Ihrer Orientierung im Studium und am Studienort Münster beizutragen, Sie mit den Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen und Sie in historische und aktuelle Theorien von Bildung und Erziehung einzuführen. Thematisiert werden die Unterscheidung zwischen lebensweltlichen pädagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen, Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft und ihrer Teildisziplinen sowie die Bedingungen pädagogischen Handelns in Institutionen. Erläutert werden		

folgende Grundbegriffe: Erziehung, Bildung, Sozialisation. Es wird auch darum gehen, diese Themen an ausgewählten Beispielen auf ihre Bedeutung für Ihr Verständnis praktisch-pädagogischer Problemsituationen zu prüfen. Die in der Modulbeschreibung unter Punkt 16 erwähnte aktive Mitwirkung an der Lehrveranstaltung können Sie in dieser Vorlesung ausschließlich dadurch verwirklichen, dass Sie über das E-learning-System dieser Vorlesung pro Monat November, Dezember und Januar jeweils mindestens ein vollständig ausgefülltes Arbeitsblatt fristgerecht einsenden.

Bemerkung:

Module:
- EBS (MEd G BilWiss)
- EBS (MEd HRSGe BilWiss)
- EBS (MEd Gym/Ges BilWiss)

Fakultative Tutorien zu Ihrer Auswahl finden statt am:
- Donnerstag, 10 - 12 Uhr im Bispinghof 9-14, Haus E, Raum 103
- Donnerstag, 14 - 16 Uhr im Bispinghof 9-14, Haus E, Raum 103

Literatur:

Hans-Christoph Koller: Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Eine Einführung.

069015	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (mit Tutorium) BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, H 4	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Ziel der Vorlesung ist es, zu Ihrer Orientierung im erziehungswissenschaftlichen? Studium? beizutragen, Sie mit den Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen und Sie in historische und aktuelle Theorien von Erziehung und Bildung einzuf?hren. Thematisiert werden die Unterscheidung zwischen? lebensweltlichen p?dagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen, Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft und ihrer Teildisziplinen sowie die Bedingungen p?dagogischen Handelns in Institutionen. Erl?utert werden folgende Grundbegriffe: Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lehren, Lernen und Unterricht. Es wird auch darum gehen, diese Themen an ausgew?hlten Beispielen auf ihre Bedeutung f?r Ihr Verst?ndnis praktisch-p?dagogischer Problemsituationen zu pr?fen.

Bemerkung:

Module:
- EBS (MEd G BilWiss)
- EBS (MEd HRSGe BilWiss)
- EBS (MEd Gym/Ges BilWiss)

? ?

068927	Kritik der standardbasierten Bildungsreform KA 72; BA 82; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; KA 72; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 5	*Thiel, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 50 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Bildungsstandards, Evaluation, Qualit?tsentwicklung und Kompetenzentwicklung sind Schlagworte der Bildungsreform, die in Anschluss an die Ver?ffentlichung der ersten Ergebnisse der PISA-Studie im Dezember 2001 durchgef?hrt worden. Mit diesen Reformen ist die Hoffnung verbunden, wieder zu den erfolgreichen

Bildungsnationen aufzuschlie?en. Die verwendete Rhetorik ist dabei auf Zustimmung ausgelegt und scheint von daher auf den ersten Blick unproblematisch.??? ?

Walter Herzog nimmt in seinem 2013 erschienenen Buch "Bildungsstandards" die standardbasierte Bildungsreform? kritisch in den Blick. Im Seminar wird dieses Buch gemeinsam gelesen und diskutiert und so eine differenzierte Sicht auf die aktuellen Reformen erarbeitet. Erg?nzend werden weitere Beitr?ge anderer Autoren hinzugezogen. ?

Bemerkung:

Module:
- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- KiJu.2 (BA KiJu)

	BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Frey, K.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Schulen in NRW sind verpflichtet, ihre Qualität zu überprüfen und zu sichern. Auch Lehrkräfte und die Schülerschaft sind ausdrücklich zur Beteiligung an Maßnahmen der Qualitätsentwicklung aufgefordert (Schulgesetz NRW, § 3, (3), (4)). Auch unabhängig von der gesetzlichen Verpflichtung möchten Lehrkräfte meist die Qualität der eigenen Arbeit überprüfen; ein vielversprechender solcher Ansatz liegt in der standardisierten Schülerbefragung zu bestimmten Unterrichtsaspekten.

Diese Veranstaltung befasst sich praktisch mit Schülerfeedback zum Unterricht: Unter Anleitung entwickeln Sie einen eigenen Schüler-Feedback-Fragebogen, setzen ihn mithilfe des Programms "GrafStat" um, setzen den Fragebogen in der Praxis ein, geben die Daten in das Programm "GrafStat" ein, werten die Ergebnisse ihrer Befragung aus und melden sie der Lehrkraft/Klasse zurück.

Das Programm "GrafStat" eignet sich durch seine aufs Wesentliche reduzierte Konzeption und seine freie Zugänglichkeit hervorragend, um von Lehrkräften in der realen Unterrichtspraxis eingesetzt zu werden. Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieser Veranstaltung erwerben somit Handlungskompetenz, die sie in ihre eigene zukünftige Berufspraxis direkt übertragen können.

Bemerkung:

Module:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach-BA BilWiss)

068981	UnterrichtsqualitÃ¤t und LehrerInnenkompetenzen KA 72; BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Was guten Unterricht eigentlich auszeichnet, ist eine vielfach diskutierte Frage in der Erziehungswissenschaft, in den Fachdidaktiken und in den verschiedenen Institutionen der Schulentwicklung. Denn bevor Unterricht geplant, durchgeführt und ausgewertet werden kann, müssen die Maßstäbe und Gütekriterien geklärt sein. Die Erziehungswissenschaft und die Pädagogische Psychologie sind in den letzten Jahren zu aussagekräftigen, empirischen Resultaten gekommen, sodass die Debatte nicht mehr nur aus dem Bauch heraus oder auf Basis der eigenen Unterrichtserfahrungen geführt werden muss. Das Seminar thematisiert aktuelle Forschungs- und Diskussionsbeiträge zu Merkmalen guten Unterrichts. Diese sollen von den Studierenden jedoch nicht nur rezeptiv aufgenommen, sondern vor dem Hintergrund der eigenen Denk- und Vorstellungsmuster integriert und hinterfragt werden. Folgende Fragen spielen im Kontext des Seminars u.a. eine zentrale Rolle: Was ist ein guter Lehrer? Welche Kompetenzen muss ein Lehrer beherrschen? Was sind die neuesten Trends der Schul- und Unterrichtsforschung? Welche Unterrichtsmerkmale erweisen sich empirisch gesehen als besonders lernwirksam für die Schülerinnen und Schüler? Welche Mindeststandards sollte ein guter Unterricht erfüllen?

Bemerkung:

Module:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

068984	Kollegiale Fallberatung BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; KA 72; BA LF; BA L2; BA L2; BA 82; LS; BA 82; ; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 307	*Grabosch, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar sollen Studierende die Methode der Kollegialen Fallberatung theoretisch-praktischer Verknüpfung erlernen, um gemeinsam Handlungsprobleme aus der (beruflichen) Praxis zu reflektieren und zu bearbeiten. Ziel ist es, ein Bewusstsein über die Komplexität pädagogischer Praxis sowie eine Perspektivenvielfalt hinsichtlich der Interpretation von "Fällen" zu gewinnen. Die Kollegiale Fallberatung (KFB) ist eine Reflexionsmethode, in der pädagogische Handlungsprobleme analysiert und konkrete Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden. In einer Sitzung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fälle aus ihrer eigenen pädagogischen Praxis (Praktika, Übermittagbetreuung, Freizeitangebote, Sportgruppen, Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe, etc.) einzubringen. Die KFB ist hochgradig strukturiert und verläuft in acht Phasen.

Bemerkung:

Module:
- EW B2 (1-Fach BA EW)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B2 (BA BK EW LABG 2009)
- B2 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach-BA BilWiss)
- ASt (Allgemeine Studien)

068985	PÃ¤dagogische Handlungskompetenz im Lehrberuf BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2; BA 82;	*Grabosch, A.*

	BA B2; LS; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-20, GC 307 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, F 234 n. V., - , Blockterm. n. V., - , -	

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden Bedingungen für die Entwicklung von Handlungskompetenz in theoretisch-praktischer Verknüpfung erarbeitet. In der Einstiegsveranstaltung entscheiden sich die Teilnehmenden für einen thematischen Schwerpunkt und nehmen an einer zweitägigen Blockveranstaltung teil (Bekanntgabe der Themen, Termine und Räume folgt ab dem 01.10.2016 auf: http://www.uni-muenster.de/EW/elf/elftrainings.shtml). Im Rahmen dieser Blockveranstaltung werden exemplarisch am gewählten Schwerpunkt Methoden zur Entwicklung von Handlungskompetenz durchgeführt und reflektiert. Das Seminar endet mit einer abschließenden Sitzung im Plenum. Die Bereitschaft sich aktiv am Seminar zu beteiligen wird vorausgesetzt.

Bemerkung:

Module:
- B8 SFE (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EW B16 (1-Fach BA EW)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach-BA BilWiss)

068988	Aktuelle schulstrukturelle Entwicklungen im deutschen Bildungssystem BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; ; BA L2; BA 82; KA 72; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 313	*Habeck, C.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das deutsche Bildungssystem ist immer wieder durch vielf?ltige bildungspolitische Diskussionen und unterschiedliche schulstrukturelle Ver?nderungen gepr?gt: Dauer der Grundschulzeit, Verk?rzung der Gymnasialbesuchszeit, zweigliedriges oder mehrgliedriges Schulsystem, Expansion des Privatschulsektors, Inklusion und die Rolle der F?rderschulen und vieles Mehr. Die Frage lautet stets, wie das deutsche Schulsystem besser und effektiver werden kann.
Ausgehend von aktuellen demographischen, gesellschaftlichen, politischen, ethischen und schulp?dagogischen Entwicklungen werden im Seminar die Ver?nderungen im deutschen Schulsystem analysiert. Dabei werden vor allem unterschiedliche Trends in den einzelnen Bundesl?ndern verglichen und aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive hinterfragt. Zudem werden f?r eine umfassende und kritische Betrachtung der schulstrukturellen Entwicklungen auch verschiedene historische Aspekte, relevante Forschungsbefunde sowie internationale Perspektiven ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Module:
- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)

- KiJu.2 (BA KiJu)

069052	Bildungsideale als Reformkatholizismus im 18. Jahrhundert BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; KA 72; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Das 18. Jahrhundert, das bereits von den Zeitgenossen als „Zeitalter der Aufkl?rung“ und als „unser p?dagogisches Jahrhundert“ bezeichnet wurde, weil allerorten Erziehungsreformen und Bestrebungen zur aufkl?rerischen Wissenserweiterung einen vorderen Platz auf der jeweiligen politischen Agenda einnahmen, ver?nderte auch die katholische Staatenwelt des deutschen Reiches nachhaltig. Ob in Bayern, K?ln, Mainz oder M?nster, ?berall wurden sowohl im Elementarschulbereich als auch in den Gymnasien wie an den Universit?ten einschneidende Neuerungen umgesetzt, die einem aufkl?rerischen Reformkatholizismus im Bildungswesen deutliche Konturen verliehen. Gr?ndlich erforscht werden diese Zusammenh?nge allerdings erst seit kurzer Zeit. Im Seminar sollen die neuesten Forschungsergebnisse zur Thematik vorgestellt und eingehend diskutiert werden. ?

Bemerkung:

Module:
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch),
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009),
- EW B6 (1-Fach BA EW),
- KiJu.4 (BA KiJu),
- B6 (BA BK EW LABG 2009),
- EBS (BA G BilWiss),
- EBS (BA HRGe BilWiss),
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Harm Klueting (Hg.): Katholische Aufkl?rung – Aufkl?rung im Katholischen Deutschland, Hamburg 1993; Ulrich L. Lehner: The Catholic Enlightenment. The Forgotten History of a Global Movement, Oxford 2016.

069056	Schule und Lehrerberuf BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; KA 72; ; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, BB 4	*Musolff, H.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich.
Was zeichnet den Lehrerberuf aus? Was kann unter Professionalit?t von Lehrerinnen und Lehrern verstanden werden? Welche Kompetenzen sollte eine Lehrerin bzw. ein Lehrer besitzen? Diese Fragen sollen beantwortet werden. Ziel ist es, Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt einen ?berblick ?ber die Anforderungen, die an Lehrpersonen gestellt werden, zu vermitteln. Ausgehend von einer Systematisierung von Erwartungen und Anspr?chen, die sich mit der Arbeit von Lehrpersonen verbinden, werden verschiedene Zug?nge und Ans?tze zur Erforschung des Lehrerberufs dargestellt. Wie unterscheidet sich der heutige Lehrerberuf gegen?ber fr?her? Was zeichnet das Handlungsfeld Unterricht aus, was den Arbeitsplatz Schule? Danach werden Ans?tze zur theoretisch-konzeptuellen Bestimmung von Lehrerprofessionalit?t behandelt. Neben institutionellen Fragen der Qualit?tsentwicklung in Schule und Unterricht wird auch das Theorie-Praxis-Problem in der Lehrerausbildung verst?ndlich gemacht. ? ?

Bemerkung:

Module:

- KiJu.2 (BA KiJu)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Literatur: Petra Herzmann, Johannes K?nig: Lehrerberuf und Lehrerbildung.? Bad Heilbrunn 2016. (= Studientexte Bildungswissenschaft ; utb ; 4337)

069074	Gruppendynamik und Teamwork im Projektunterricht KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LG; BA LH; BA LH Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 09-17, GC 307 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 14-16, F 33 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-17, GC 307 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-17, GC 307	*Kaul, M.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Blockseminar werden grundlegende Aspekte von Teamwork und Gruppendynamik erfahren und besprochen. Gruppenprozesse werden anhand von praktischen Methoden ausprobiert und reflektiert - und in aktiver Gruppenarbeit selbst konzipiert. Praktische ?bungen werden sich mit theoretischem Input abwechseln. Es wird aktive und kreative Mitarbeit von den Studierenden erwartet.?

Bemerkung:

Module:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

069077	Koordinierte Alphabetisierung im Anfangsunterricht: KOALA KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Ayten, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Herkunftssprachlicher Unterricht (HSU) ist in NRW ein schulisches Angebot f?r die Zielgruppe migrationsbedingt mehrsprachiger Sch?lerinnen und Sch?ler. Eine Verankerung von HSU im schulischen Regelbetrieb sowie eine Verzahnung von HSU mit dem regul?ren Klassenunterricht kann ein lernf?rderliches und anerkennendes Umfeld f?r mehrsprachige Sch?ler_innen und zugleich auch einen interkulturellen Erlebensraum f?r einsprachige Sch?ler_innen schaffen.
In diesem Seminar geht es um die Umsetzung solch einer Verzahnung im Rahmen des Projekts „Koordinierte Alphabetisierung im Anfangsunterricht“ („KOALA“). Es wird ein Einblick in die KOALA-Arbeit und ihre Implementierung gegeben. Dar?ber hinaus soll ihre Wirkung sowohl f?r die SuS als auch f?r die Schulentwicklung gemeinsam er?rtert werden.

Bemerkung:

Module:
- B4 (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA LABG 2009)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA G BilWiss)

- EBS (BA HRSGe BilWiss)

069110	Neue Medien und Medienformate in Unterricht und Schule BA LH; BA LH; BA LG; BA LG; KA 72; BA 82; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Kinast, J.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Auch wenn die heutigen Sch?lerinnen und Sch?ler l?ngst zur Generation der "Digital Natives" geh?ren, wird das Vermitteln von Medienkompetenzen an den Schule nicht selten vernachl?ssigt. Ziel des Seminars ist es daher einen ?berblick ?ber die aktuelle Mediennutzung von Jugendlichen und Heranwachsenden zu erlangen. Inbesondere sollen dabei Konzepte zur Einbindung von sozialen- und audio-visuellen Medien in den Unterricht erarbeitet werden.

Bemerkung:

Module:
- EBS (BA HRGe BilWiss)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

069117	Schule und Lehrerberuf BA L2; BA LH; BA LG; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, SRZ 5	*KÃ¶rner, C.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In diesem Seminar soll in mehreren Schritten der Lehrerberuf im Kontext von Schule und Gesellschaft untersucht werden, sowie die die Schule im Kontext der Gesellschaft betrachtet werden. Hierzu werden wir uns im ersten Teil des Seminars mit Themen wie „Die Rolle des Lehrers – was geh?rt zum Lehrerberuf?", „Lehrerprofessionalit?t oder was ein Lehrer alles k?nnen muss", „Lernumwelten in Schulen", „Schulentwicklung" und „Unterrichtsqualit?t – Die Suche nach gutem Unterricht" besch?ftigen. Dabei werden wir nicht nur Texte lesen und diskutieren, sondern die Themen mit Unterrichtsmethoden wie der Erstellung von Arbeitsbl?ttern, Tafelbildern, PowerPoint-Pr?sentationen oder ?hnlichem erarbeiten. Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns mit den Funktionen von Schule und Leistungsbewertung auseinandersetzen und diese unter dem Aspekt der Gerechtigkeit diskutieren. ?

Bemerkung:

Module:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA GHRe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

069124	Bildungssysteme international:Niederlande KA 72; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 27.07.2017, Mi, BB 4	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA GHRe BilWiss)

- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

069122	Schule und Lehrerberuf KA 72; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 5	*KÃ¶rner, C.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In diesem Seminar soll in mehreren Schritten der Lehrerberuf im Kontext von Schule und Gesellschaft untersucht werden, sowie die die Schule im Kontext der Gesellschaft betrachtet werden. Hierzu werden wir uns im ersten Teil des Seminars mit Themen wie „Die Rolle des Lehrers – was geh?rt zum Lehrerberuf?", „Lehrerprofessionalit?t oder was ein Lehrer alles k?nnen muss", „Lernumwelten in Schulen", „Schulentwicklung" und „Unterrichtsqualit?t – Die Suche nach gutem Unterricht" besch?ftigen. Dabei werden wir nicht nur Texte lesen und diskutieren, sondern die Themen mit Unterrichtsmethoden wie der Erstellung von Arbeitsbl?ttern, Tafelbildern, PowerPoint-Pr?sentationen oder ?hnlichem erarbeiten. Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns mit den Funktionen von Schule und Leistungsbewertung auseinandersetzen und diese unter dem Aspekt der Gerechtigkeit diskutieren. ?

Bemerkung:

Module:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA GHRe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

Literatur:

? ? ?

069137	Verfahren und Instrumente zur QualitÃ¤tssicherung und QualitÃ¤tsentwicklung an Schulen BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; BA LF Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, GC 307 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 16-20, GC 307 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-18, GC 307 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 16-20, GC 307 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, GC 307	*Bullermann, J.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Die Mitwirkung bei der Sicherung und Weiterentwicklung von Schulqualit?t ist in der heutigen Zeit ein zus?tzliches Aufgabenfeld von Lehrerinnen und Lehrern geworden. Inzwischen gibt es in jedem Bundesland Konzepte und Ma?nahmen f?r die Qualit?tsentwicklung von Schulen, die ebenso notwendiges Handwerkszeug f?r Lehrer/innen darstellen, wie die Anlage und Durchf?hrung von Unterricht. Im Rahmen dieses Blockseminars wird der Schwerpunkt auf den unterschiedlichen Ma?nahmen zur Qualit?tssicherung und Qualit?tsentwicklung von Schulen liegen. Dabei geht es konkret um drei Schwerpunktbereiche:
1.Organisationsentwicklung – Steigerung der organisatorischen Abl?ufe im System Schule
2.Personalentwicklung und Personalerhaltung
3.Unterrichtsentwicklung.
(Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit z.B. an Gruppenarbeiten wird erwartet! Neben den theoretisch vermittelten Kenntnissen wird es auch ?berlegungen zur praktischen Umsetzung in der Schule geben).
Der Besuch dieser Veranstaltung wird nicht vor dem 2. Fachsemester empfohlen, da bereits einige

Kenntnisse in der Organisation Schule (in Form der ersten Praktika) vorhanden sein sollten.

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

069136	Lehren und Lernen mit digitalen Medien BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 307	*Middendorf, W.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Mit der zunehmenden Digitalisierung wachsen auch die M?glichkeiten, durch den Einsatz digitaler Medien Lern-, Unterrichts- und Schulentwicklungsprozesse zu unterst?tzen und zu verbessern. Das Seminar setzt sich unter Beachtung des Medienverhaltens heutiger Sch?ler/innen mit diesem Potenzial digitaler Medien auseinander. Anhand konkreter Anforderungen und praktischer Beispiele sollen so Chancen und Perspektiven f?r Schule, Unterricht und Lehrerhandeln im digitalen Wandel analysiert und reflektiert werden.

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

069155	QualitÃ¤tsanalyse und QualitÃ¤tsentwicklung in Bildungspolitik, Schule und Unterricht BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	*Jungkamp, B.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Seit der empirischen Wende in der Bildungspolitik haben Evaluationen Stärken und Schwächen des deutschen Bildungssystems identifiziert - auf der Ebene des Bildungs- und Schulsystems ebenso wie auf Schul-, Klassen- und Individualebene. Die Analyse der Befunde externer Evaluationen - von internationalen und nationalen Leistungsstudien über Erhebungen zu den Motiven für Bildungsentscheidungen, der Gerechtigkeit bei Zensurenentscheidungen, der Qualität von Ganztagsschulen bis zu den Ergebnissen von Vergleichsarbeiten und schulischer Qualitätsuntersuchungen - sollen Fragen der zugrunde liegenden Standards, des aktuellen Erkenntnisstandes über mögliche Ursachen sowie wirksamer Maßnahmen nachgegangen werden. Damit zugleich werden Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation von Bildungsforschung, Bildungspolitik und Schulpraxis untersucht.

Bemerkung:

Module:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

Bildungsprozesse und gesellschaftlicher Wandel (BGW)

Sozialstruktur und Kultur

068509	Sozialstruktur und Kultur (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; A1; MA 88; BA B2; LS; 27; 24; 25; ; BA B2; BA BG; BA BH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; ME M3; BA LF; ME M4; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-14, SCH 109.6 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Ernst, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung soll ein ?berblick ?ber die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Anhand der Betrachtung von Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen und Bildung sollen wichtige Indikatoren sozialer Ungleichheiten analysiert werden.

Literatur:

B. Aulenbacher et al. 2007(Hg): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft, VS Wiesbaden Gei?ler, Rainer 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag Hradil, Stefan 2004: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Kaelble, Hartmut 2007: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, M?nchen: Beck G. Mikl-Horke 2007: Industrie- und Arbeitssoziologie, M?nchen, Wien Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden

---

068515	Nationalstaat, Globalisierung, Weltgesellschaft (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; ME M4; BA LF; ME M3; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA BH; BA BG; BA B2; ; 25; 24; 27; LS; BA B2; MA 88; A1; ME E3; ME E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Kauppert, M.*

Kommentar:

In der Vorlesung geht es um die gesellschaftstheoretische Rekonstruktion der Entstehung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert und deren Transformation im 20. Jahrhundert unter dem Vorzeichen dessen, was man gemeinhin „Globalisierung“ nennt. Aus einer soziologischen Perspektive l?sst sich dieser Prozess u.a. als die Entstehung einer Weltgesellschaft beschreiben.

Literatur:

Theresa Wobbe, Weltgesellschaft. Bielefeld 1999.

068519	Alternative ReligiÃ¶sitÃ¤t BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Kauppert, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminars sind relativ neue religi?se Bewegungen wie sie einerseits durch die Revitalisierung und Modifikation traditioneller Heilsangebote (z.B. Pfingstbewegung), andererseits aber auch durch einen sp?tmodernen Synkretismus (z.B. New Age und Esoterik) religi?sen Glaubens und religi?ser Praktiken gekennzeichnet sind.

Literatur:

Hubert Knoblauch, Religionssoziologie. Berlin 1990, S. 170-188

068523	EinfÃ¼hrung in die postkoloniale Theorie	*SpÃ¤te, K.*

	BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	

Kommentar:

Kolonialismus und Imperialismus haben Jahrhunderte lang zur Unterdr?ckung, Ausbeutung und Vernichtung von Menschen in allen Teilen der Erde gef?hrt. In postkolonialen Werken geht es darum diese Geschichte in geistes- und sozialwissenschaftlicher Forschung so zu verarbeiten, dass koloniale Denk- und Handlungsmuster aufgedeckt und ihre Kontinuit?ten aufgezeigt werden. Insbesondere wird der universalistische Anspruch von Theorien hinterfragt, beispielsweise die Theorie von der Moderne. Auch die eurozentrische Beschreibung des Morgenlands ist aus postkolonialer Sicht als eine Form von Orientalismus (Said) zu verstehen, die zu einer Art der Kolonisierung des Selbst (Fanon) f?hrt. Grundlegende Lekt?re wird der Band von Maria do Mar Castro Varela und Nikita Dhawan sein, postkoloniale Schl?sseltexte von Edward Said, Homi k. Bhabha und Gayatri Chakravorty Spivak werden ebenfalls studiert. Desweiteren wird mit Julia Reuter und Paula Villa nach den Perspektiven einer postkolonialen Soziologie zu fragen sein.

Literatur:

Castro Varela, Maria do Mar&Dhawan, Nikita 2005: Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einf?hrung, Bielefeld: transcript. Reuter, Julia&Paula-Irene Villa 2010: Postkoloniale Soziologie. Empirische Befunde, theoretische Anschl?sse, politische Intervention, Bielefeld: transcript. Steyerl, Hito&Rodriguez, Encarnacion Gutierrez (Hg.) 2003: Spricht die Subalterne deutsch? Migration und postkoloniale Kritik, M?nster: Unrast.

068524	Zwischen Weltgesellschaft und Nationalstaat. Differenzen und Konflikte im Kontext von Migration in der Bundesrepublik Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Nicht erst seit letztem Jahr werden Fragen von Zuwanderung in der Bundesrepublik Deutschland deutlich kontrovers diskutiert. Die parteipolitischen Positionen sind dabei vielf?ltig: Integration, Assimilation oder auch Utopien einer kosmopolitischen Gesellschaft. Zielsetzungen im Seminar sind das Studium empirischer Forschungsergebnisse zu den unterschiedlichen sozialen Wirklichkeiten in Abh?ngigkeit gesellschaftlicher Positionen, das Studium von Ursachenerkl?rungen wie (Post-)kolonialismus, Kapitalismus und Klimawandel sowie gesellschaftstheoretischer Ans?tze zur Beschreibung der Gestaltungsm?glichkeiten des sozialen Miteinanders. Leistungsformen und Punkte in Abh?ngigkeit von Studienordnungen. Schwerpunkt: Referat + Handout bzw. Ausarbeitung.

Literatur:

Oswald, Ingrid. (2007). Migrationssoziologie, Konstanz: UVK. Pries, Ludger. (2008). Die Transnationalisierung der sozialen Welt, Frankfurt/Main: Suhr-kamp. Reuter, Julia (2011). Perspektiven in der Soziologie des Fremden. Schweizerisches Journal f?r Soziologie, 37 (1), 151-171. Reuter, Juia/Villa, Paula (Hg.) (2009). Postkoloniale Soziologie, Bielefeld: Transcript. Scherr, Albert. (2000). Ethnisierung als Ressource und Praxis. Prokla, 30 (3), 399-414. Sp?te, Katrin (2011). Religionen statt Nationen? Zur Ph?nomenologie von Differenz- und Konfliktlinien in der Integrationsdebatte in der Bundesrepublik Deutschland. In:KultuRRevolution , Nr. 1: 48-52.

068525	LektÃ¼rekurs: EinfÃ¼hrung in die ANT - Akteur-Netzwerk-Theorie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Die Akteur-Netzwerk-Theorie, kurz ANT, ist ein Ansatz, der die etablierte Subjekt-Objekt-Trennung in der Erkundung des Sozialen aufzul?sen versucht und die Handlungsnetzwerke von Akteuren und Objekten fokussiert. Entstanden als Wissenschaftsforschung ?ber die Herstellung naturwissenschaftlichen Wissens in Experimentalsettings in Laboren wurde die ANT zu einer neuen Sozialtheorie weiterentwickelt. Insbesondere Bruno Latour l?dt mit der ANT zu einer Neuen Soziologie ein, die Soziales durch theoretische Reinigungsarbeit nicht mehr allzu sehr voneinander trennt. Schwerpunktlekt?re ist Bruno Latours Einladung zu einer Neuen Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Es werden auch weitere Werke der ANT studiert.

Literatur:

Knorr-Cetina, Karin. 1984. Die Fabrikation von Erkenntnis. Zur Anthropologie der Naturwissenschaft, Frankfurt/Main : Suhrkamp. Latour, Bruno. 2010. Eine neue Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

068529	Mit Windkraft in die autoritÃ¤re Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Blickt man in den ?ffentlichen Diskurs ?ber die anwachsende Zustimmung zu rechtsextremen Positionen, dann fallen immer wieder Hinweise auf die Verbindung zum Protest gegen die Errichtung von Windparks oder Durchleitungstrassen f?r den dort gewonnenen Strom. Wir wollen in diesem Seminar mit der im Titel benannten These besch?ftigen und den konkreten Grundlagen der Zustimmung zum rechtsextremen Populismus nachforschen. Wir werden also versuchen eine soziologische Zeitdiagnose zu erstellen und uns dabei an Grundeinsichten der Kritischen Theorie, dem Konzept der Risikogesellschaft und Beobachtungen zur "Postdemokratie" anschlie?en.

Literatur:

Erste Literatur: Adorno, Theodor W. (1951), "Monade", aus: ders. Minima Moralia, S.193; Beck, Ulrich (1986), Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne, Frankfurt/M; Crouch, Colin (2008), Postdemokratie, Frankfurt/M.

068530	Marx `Kapital - zur AktualitÃ¤t eines Klassikers der soziologischen Konflikttheorie im Umbruch der Arbeitsorganisation zur Industrie 4.0 BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Schindler, R.*

Kommentar:

In diesem Seminar wird es zun?chst darum gehen eine grundlegende Einf?hrung in das klassische Werk von Marx: "Das Kapital. Kritik der politischen ?konomie" zu erschlie?en, um dann d?ssen Aktualit?t in den Umbr?chen der neoliberalen Gesellschaft mit einem Schwerpunkt auf der Forschungsagenda Industrie 4.0 zu untersuchen. Ein wichtiger Stichwortgeber f?r die Analyse des Kapitals im 21. Jahrhundert wird uns dabei Thomas Pekarys gleichnamige Studie sein. Wir werden aber insgesamt verschiedene Ebenen des aktuellen sozialen Wandels (Stichwort Besch?ftigungs-f?higkeit) mit Blick auf das Thema Macht und Herrschaft in der Service-Welt diskutieren k?nnen.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

068537	Klassiker der Erziehungs und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; ME M3; ME M7; P1 68; 25; 27; BA LH; ME M2; ME E4; ME E3	*Tasheva, G.*

	dreiwöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in einige der grundlegenden klassischen Ansätze der Erziehungs- und Bildungssoziologie wie Emil Durkheim, Talcott Parsons, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Jan Patočka.

Literatur:

E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972; N. Luhmann, Schriften zur Pädagogik, 2004; T. Parsons, Die Schulklasse als soziales System: Einige Funktionen in der ame-rikanischen Gesellschaft (1959), In: T. Parsons, Sozialstruktur und Persönlichkeit, 1979, S. 161-193; M. Foucault, Was ist Aufklärung? (1984), In: M. Foucault, Schriften, Bd. IV, S. 687-706. Weitere-konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068538	LektÃ¼rekurs: Biopolitik der Gemeinschaft: Simmel-Nancy-Esposito BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.501	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Sp?testens seit T. Parsons bis hin zu J. Habermas und N. Luhmann gilt als allgemeiner Gegenstand soziologischer Erkenntnis „die Gesellschaft". Neuere soziale Theorien zeigen insbesondere im Blick auf die Prozesse der Globalisierung, die sich durch eine parallele Steigerung der Inkommensurabilit?t des Singul?ren auszeichnen, die Unzul?nglichkeit des systemischen Gesellschafts-begriffs auf. Im Seminar werden wir grundlegende Zusammenh?nge von Existenz, Sozialit?t, Gemeinschaft und Gesellschaft herausarbeiten. Dabei richtet sich unser Augenmerk darauf, den Widerstreit verschiedener sozialer Ordnungen herauszustellen, um Genealogien des Gemeinschaftlichen und Gesellschaftlichen zu erkennen, insbesondere die konstitutiven Prozessen der Immunisierung des Gemeinsamen. Konkrete Literaturangaben finden sich im Programm des Lekt?rekurses.

068541	Angst macht Gesellschaft BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ; BA 82; BA 82; BA B2; ME M3; wöchentlich, 08.06.2017 - 09.06.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Die Blockveranstaltung findet in der Pfingstwoche (Do./Fr.) statt. Ausgehend von psychologischen, soziologischen und philosophischen ?berlegungen ?ber Angst wird anhand von Erfahrungs?bungen, Diskussionen und Literaturarbeit aufbereitet, wie Angst gesellschaftliche Verh?ltnisse und insbesondere die Lebensf?hrung von Individuen beeinflusst.

068542	SozialÃ¶kologie der Nachhaltigkeit BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Der Begriff der Nachhaltigkeit ist schillernd und auch die Bestimmung dessen, was nachhaltig sein soll, ist h?chst umstritten. Wir wollen den relationalen Aspekten von Nachhaltigkeit nachgehen und dies entlang einer sozial?kologischen Forschungsheuristik. Das Seminar findet zeitgleich mit dem Brotzeitkolloqium des Zentrums f?r Interdisziplin?re Nach-haltigkeitsforschung statt. Die Teilnahme am Brotzeitkolloqium ist verpflichtend, da wir im Seminar die dort behandelten Fragestellungen aufgreifen.

068545	Jugendkulturen des 20. und 21. Jahrhunderts BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Seit Herausbildung einer eigenst?ndigen Jugendphase Ende des 19. Jahrhunderts haben sich seit ?ber 100 Jahren in Deutschland verschiedene historisch und milieuspezifisch begrenzte Jugendkulturen entwickelt. Das Seminar wird versuchen, diese unterschiedlichen Ausdrucks-formen in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden den Blick zu nehmen. An Beispielen wird auch zu untersuchen sein, inwieweit sich Jugendstile, -moden und –kulturen aus unter-schiedlichen Lebenszusammenh?ngen erkl?ren lassen. Neben der historischen Perspektive liegt ein Schwerpunkt der Arbeit in der Analyse heutiger Problemlagen. So werden Individualisierungseffekte, Globalisierungstendenzen, kulturelle Besonderheiten, regionale Unterschiede, Wohn- und Lebensr?ume aber auch die Unterschiede sozialer bzw. ethnischer Herkunft zu ber?cksichtigen sein.

068548	Jugendliche Lebenswelten und Jugendkulturen BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH Blockveranstaltung + Sa und So, 16.06.2017 - 17.06.2017, -, SCH 121.555 Blockveranstaltung + Sa und So, 23.06.2017 - 24.06.2017, -, SCH 121.555 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20, SCH 121.519	*Degen, C.*

Kommentar:

„Jugend" hat sich im Laufe der letzten ca. 150 Jahre zunehmend als eigenst?ndige Phase im Lebensverlauf des Einzelnen und als spezifisches Kulturph?nomen herausgebildet. Das Seminar besch?ftigt sich mit ausgew?hlten Jugend(sub)kulturen sowie jugendlichen Lebenswelten seit dem 19. Jahrhundert. Dabei ist es zun?chst notwendig, sich grundlegenden Konzepten zu widmen (Jugendphase, Generation, Subkultur), um im Anschluss ein genaueren Blick auf einzelne Jugendkulturen sowie die jeweiligen sozialhistorischen Bez?ge zu richten. Im Einzelnen geht es beispiels-weise um die Wandervogelbewegung, Jugend im Widerstand, die 68er als transnationale Jugend-bewegung sowie aktuelle Jugendszenen (Emos, Nerds, Punks, Skinheads, Hipster etc.) Dabei fo-kussieren wir den vorherrschenden Lebensstil, der z.B. in Drogen-, Medien- und Musikkonsum, aber auch in einer kritischen Haltung zum ?berkommenen, zum Ausdruck kommt. Hierbei werden gesellschaftliche Ver?nderungen wie z.B. Individualisierung ber?cksichtigt, die sich auf Struktur und Lebensphase der Jugend sowie Prozesse der Vergemeinschaftung auswirken.

Literatur:

Abels, Heinz: Jugend vor der Moderne. Soziologische und psychologische Theorien des 20. Jahrhunderts. Opladen 1993. Hurrelmann, Klaus: Lebensphase Jugend. Eine Einf?hrung in die sozialwissenschaftliche Jugend-forschung. Weinheim/ M?nchen 1994. Hitzler, Ronald et al.: Leben in Szenen. Formen jugendlicher Vergemeinschaftung heute. Wiesbaden

---

068551	Veschiedene Diskurse zum Islam in Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Alikhani, B.*

Kommentar:

Seitdem in Deutschland das Bewusstsein wuchs, dass die bis dahin als Gastarbeiter beschriebe-nen Einwanderer nicht mehr Deutschland verlassen w?rden, hat man vor allem ab den 1990ern in der Politik angefangen dar?ber nachzudenken, ob Deutschland ein „Einwanderungsland" sein k?nnte. Insbesondere seit dem 11 September 2001 wurde die Debatte um die Integration von mehrheitlich islamisch gepr?gten Zugezogenen mit weiteren Sicherheitsdebatten verkn?pft. Seit-dem sind verschiedenen Diskurse entstanden, die sich haupts?chlich grob in zwei Lagern aufteilen lassen: Zum

einen mit dem Slogan „Islam geh?rt zu Deutschland” und zum anderen mit „Deutsch-land schafft sich ab”. Basierend auf diesen Debatten sind in Deutschland wie in einigen anderen westeurop?ischen Gesellschaften neue Bewegungen und sogar Parteien entstanden. In diesem Seminar werden wir uns zun?chst mit theoretischen Konzepten zu Integration befassen. Zudem werden wir uns ausf?hrlich mit der Dynamik der Debatten in Deutschland um Einwanderer bis heute befassen. Aktive Teilnahme und die Bereitschaft zur ?bernahme einer Sitzungsbetreuung sind die Voraus-setzung der Teilnahme an diesem Seminar.

068552	The Relationship between 'Individual' and 'Society' BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.520	*Alikhani, B.*

Kommentar:

The empirical study of the relationship between individual and society, in other words, agency and structure has been one of the main tasks and challenges of sociologists since the development of the discipline. Depending of the theoretical orientation, one encounters different theories which emphasis either one or the other level of human life. There seems to be a lack of synthetical theo-ries which could empirically demonstrate this relationship of individual and social life without its reduction to one level either extreme individualism or extreme collectivism. Based on different ex-amples from different structured societies, in this seminar we will try to address the exact relation-ship of these both different but not opposed levels of human life.

Literatur:

Various studies of Norbert Elias, Anthony Giddens and Pierre Bourdieu will serve as theoretical framework of this seminar.

068553	Religion und Geschlecht BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*GÃ¤rtner, C.*

Kommentar:

Das Seminar befasst sich mit dem Verh?ltnis von Geschlechter- und religi?ser Ordnung, zwei Bereiche, die eng miteinander verzahnt sind. Die Relevanz von Religion f?r das Geschlechterverh?ltnis wird besonders in der Kritik an von Religionen vertretenen (oder ihnen zugeschriebenen) Geschlechternormen deutlich. Im ?ffentlichen Diskurs um Religion geht es somit immer auch um Fragen von Geschlechterrollen und Sexualit?t – sei es in den Debatten um Kindesmissbrauch und Z?libat, um „Ehrenmorde“, Kopftuch- und Burka-Verbot oder Stellungnahmen zu Homosexuellen-Ehe, um die rigiden fundamentalistischen Sexualnormen oder die feministische Religionskritik. Derzeit zielt die Kritik vor allem auf den Islam und hier insbesondere auf die fehlende Gleichstellung von Mann und Frau, wobei dieses Wahrnehmungsurteil auch die nach wie vor bestehende Geschlechterungleichheit in westlichen Aufnahmegesellschaften verschleiert.

068561	Politische Kultur und Demokratie: Theoretische AnsÃ¤tze und empirische Befunde BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BM; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Mit den Umbr?chen in Osteuropa 1989/90 hat die Politische-Kultur-Forschung in der Tradition von Almond und Verba in den Sozialwissenschaften eine Renaissance erlebt. Ein Grund f?r das wie-dererstarkte Interesse an "kulturalistischen" Ans?tzen war das offensichtlich unzureichende Ver-

m?gen einseitig ?konomisch-strukturell, institutionell oder elitentheoretisch argumentierender Theorien, Fragen der Konsolidierung bzw. Gef?hrdung dieser jungen Demokratien zu behandeln. Angesichts der Herausforderungen des neuen Jahrtausends wie der globalen Wirtschaftskrise o-der interkultureller bzw. -religi?ser Konflikte gewinnt der Aspekt der politischen Kultur aber auch f?r die etablierten Demokratien der "westlichen" Welt wieder an Bedeutung. Das Seminar f?hrt in die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Politische-Kultur-Forschung ein und stellt klassische wie auch neuere empirische Arbeiten aus diesem Bereich vor.

Literatur:

Almond, Gabriel A./Verba, Sidney (1963): The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in Five Nations. Princeton: Princeton University Press. Pickel, Susanne/Pickel, Gert (2006): Politische Kultur- und Demokratieforschung: Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Wiesbaden: VS Verlag. (Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.)

068562	Sozialer Wandel in Deutschland und dessen Wahrnehmung durch die BevÃ¶lkerung BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Die Bereiche der Wohlfahrtsforschung, der Sozialindikatorenforschung und der Sozialberichter-stattung geh?ren zu den zentralen anwendungsbezogenen Aufgabengebieten der Soziologie. Gemeinsam ist all diesen Forschungsgebieten deren prim?re Aufgabe, den Zustand bzw. die Ver?nderungen sowohl der Lebensbedingungen als auch der Lebensqualit?t der Bev?lkerung auf Grundlage einer ad?quaten empirischen Datenbasis zu beobachten und zu analysieren. W?hrend die Erforschung der „tats?chlichen" Lebensbedingungen Bestandteil der Sozialstrukturanalyse im engeren Sinne ist, steht in diesem Seminar nicht die „objektiv" gegebene Sozialstruktur, sondern deren Wahrnehmung und Bewertung durch die Bev?lkerung im Mittelpunkt des Interesses (Stich-worte: Lebenszufriedenheit, soziale Integration, Zukunftserwartungen, Gerechtigkeitsempfinden usw.). Gerade das Auseinanderdriften von „objektivem" Sein und „subjektivem" Erleben ist ein immer wieder konstatiertes Ph?nomen, mit welchem sich die Sozialwissenschaften auseinander-zusetzen haben, denn letztlich gilt: „Wenn Menschen Situationen als real definieren, so haben sie reale Konsequenzen" (William I. Thomas/Dorothy S. Thomas).

Literatur:

Krause, Peter/Ostner, Ilona (Hrsg.): Leben in Ost- und Westdeutschland. Eine sozialwissenschaftli-che Bilanz der deutschen Einheit. Frankfurt a.M. 2010. Destatis/WZB/SOEP (Hrsg.): Datenreport 2013. Ein Sozialbericht f?r die Bundesrepublik Deutsch-land. Bonn 2013.

068564	Medialisierung BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; BA LH; BA LG; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wie ver?ndern Massenmedien unsere Gesellschaft? Die Medialisierungsforschung (auch Mediatisierungsforschung) besch?ftigt sich mit dem Einfluss (massen)medialer Kommunikation auf das Funktionieren der Gegenwartsgesellschaft. Das Seminar befasst sich theoretisch wie empirisch mit den Wirkweisen verschiedener Medienformate auf unterschiedliche soziale Zusammenh?nge: Von technischen Einfl?ssen auf Interaktion, ?ber Organisationen hin zum Einfluss der Massenmedien auf Funktionssysteme. Nicht zuletzt stellt sich die Frage nach dem Alltagswissen, denn, um Luhmann zu paraphrasieren: Alles was wir wissen, wissen wir ?ber die Massenmedien. Ziel des Seminars wird eine einf?hrende Darstellung des Problemzusammenhangs von Medien und Gesell-schaft sowie ein

?berblick ?ber die klassische und aktuelle Medialisierungsforschung sein.

068565	Wie beeinflusst das Internet unser Leben? Big Data und Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA L2; BA B2; BA LG; BA LH; BA LH; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Korte, J.*

Kommentar:

Ein erscheint sicher: Das Internet durchzieht inzwischen alle Lebensbereiche und man kann sich nur mehr schemenhaft daran erinnern, dass dies einmal anders gewesen ist. In der aktuellen ge-sellschaftspolitischen Debatte wird momentan verst?rkt auf den Charakter des Internets fokussiert, dass es alles mit allem verbindet und nichts vergisst. Big Data scheint die neue soziale wie politi-sche wie wissenschaftliche Herausforderung zu sein. Die Soziologie sieht sich dabei mit dem Problem konfrontiert, mit immer mehr Daten umgehen zu m?ssen. Verbessert sich Soziologie durch gr??ere Datenmengen? Oder verstellt der Zwang, sich mit Datenbergen zu besch?ftigen, eher den Blick auf die Zusammenh?nge? Obwohl gerade durch informationstechnischen Fortschritt dies verst?rkt ins Bewusstsein r?ckt, sind die Klagen ?ber Informations- und Literaturschwemme keineswegs neu. Und es bleibt eine offene Frage ob technologischer Fortschritt oder politische Regulierung als Voraussetzungen und Folgen f?r Wissenschaft und Gesellschaft eine gr??ere Rolle spielen. Das Seminar besch?ftigt sich mit Hilfe klassischer Positionen und aktuellen gesellschaftspoliti-schen Debatten mit Fragen um Big Data und Gesellschaft: Wer produziert Daten? Wem geh?ren sie? Wer sammelt sie? Wer wertet sie aus? Wem n?tzt das? Wer ?berwacht warum? Was geschieht, wenn Verhalten logarithmisch vorausgesagt werden kann? Einf?hrende Literatur: Geiselberger, Heinrich & Tobias Moorstedt [Hrsg.] (2013): Big Data. Das neue Versprechen der Allwissenheit. Berlin (edition unseld).

068574	VerstÃ¤ndigung im Unterricht BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

Von Lehrern wird f?r gew?hnlich erwartet, dass sie w?hrend des Unterrichts ?kommunizieren?, sich in Anwesenheit der Sch?ler verst?ndlich machen, Inhalte gut "r?ber bringen", die Teilnehmer am Geschehen beteiligen, sie "dort abholen, wo sie sind" etc. Aber was ist damit ?berhaupt ge-meint? Bezeichnet die Handlung der Kommunikation ein akteurzentriertes vorl?ufiges In-den-anderen-Hineinversetzen und kann entsprechend nur gelingen, wenn die Identit?t der Inhalte in den Beteiligten durch externe Gegebenheiten (Milieu-Zugeh?rigkeit, allgemeine ?berlappungen von Zeichenvorr?ten) vorab gesichert ist? Oder bezeichnet das Sich-Verst?ndigen ein eher sprachzentriertes prozessuales Geschehen, das Teilnehmer in der sozialen Situation positioniert und ihnen dort genau den Spielraum l?sst, der ihre individuellen Eigenarten ausblendet? Oder ge-lingt die Kommunikation bereits dadurch, dass dem Gegen?ber formal ?Motive? zugeschrieben werden k?nnen, ohne dass es von funktioneller Erforderlichkeit sei, dass die inhaltlichen Zu-schreibungen sich als wahr oder falsch erweisen? Diese Fragen lassen sich mit in die p?dagogische bzw. didaktische Fachliteratur nur schwerlich beantworten. Die zentrale Funktionsweise, die gerade Gelingen oder Misslingen von Verst?ndigung im Unterricht ausmacht, verbleibt eher im Dunkeln bzw. wird in Form von ?handwerklichen? Tipps oder als Forderungen in Richtung Lehrer-Kompetenzen ausgelagert. Das einf?hrende Seminar soll hier durch R?ckgriff auf soziologisch-handlungstheoretische Reflexionen von interpersonaler Kommunikation gegensteuern. Literaturgest?tzt auf Basis studentischer Referate werden exemplarische Positionen vorgestellt und f?r Vergleiche zugespitzt.

Literatur:

Luhmann, Niklas (2004): Systeme verstehen Systeme. In: Niklas Luhmann und Dieter Lenzen (Hg.): Schriften zur P?dagogik. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 48–90. Sch?tz, Alfred (2004 [1932]): Der sinnhafte Aufbau der sozialen Welt. Konstanz: UVK, Verlagsge-sellschaft. Ungeheuer, Gerold (2010):

Einf?hrung in die Kommunikationstheorie. M?nster: Nodus Publ.

068575	Erziehung als Gegenstand soziologischer Theorie BA LH; BA LG; BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Minas, T.*

Kommentar:

Die Frage, wie Erziehung m?glich ist, wird f?r gew?hnlich auf Probleme der didaktischen Umset-zung von Inhalten zuspitzt, als Disziplinfrage auf Seiten der Adressaten konzentriert und im ?brigen durch p?dagogische Theorien abgesichert. Die ?ffentliche Berichterstattung "pr?ft" meist die "Zust?nde" und gibt verheerende Urteile ab ?ber die "Zukunft der Gesellschaft" (wenn alles so bleibt und sich wenig ?ndert). Das Seminar soll zeigen, dass die Soziologie hier alternative Blickrichtungen zu bieten hat. Das bedeutet nicht, dass man den Zust?nden, Problemen etc. auch etwas "Gutes" abgewinnen kann. Es hei?t lediglich, dass neben der Frage nach den anwendungsorientierten Bezugsproblemen, es ?berhaupt fraglich ist, wieso Erziehung sich in der Form von professionalisierten, die soziale Her-kunft weitgehend ausblendenden Kontexten hat ?berhaupt stabilisieren k?nnen. Exemplarisch - anhand der beiden vielfach kontrastreichen, jedoch einschl?gigen Ans?tzen von P. Bourdieu und N. Luhmann - soll literaturgest?tzt in Form von Referaten eine Einf?hrung in die gesellschaftsthoe-retischen Implikationen von Erkundung von Erziehung gegeben werden.

Literatur:

Bourdieu, Pierre (2006): Die konservative Schule. Die soziale Chancengleichheit gegen?ber Schule und Kultur. In: Pierre Bourdieu: Wie die Kultur zum Bauern kommt. ?ber Bildung, Schule und Politik. Unver?nd. Nachdr. Unter Mitarbeit von Margareta Steinr?cke. Hamburg: VSA-Verlag (Schriften zu Politik & Kultur, 4), S. 25–52. Brosziewski, Achim (2010): Kulturelles Kapital, Bildung und die Selbstbeschreibung des Erzie-hungssystems. Gesellschaftstheoretische Impulse f?r eine Selbst-kritische Bildungssoziologie. In: Zeitschrift f?r Soziologie der Erziehung und Sozialisation 30 (H. 4), S. 360-374. Liebau, Eckart (2006): Der St?renfried. Warum P?dagogen Bourdieu nicht m?gen. In: Barbara Friebertsh?user (Hg.): Reflexive Erziehungswissenschaft. Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. f?r Sozialwiss, S. 41–58. Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Hg. v. Dieter Lenzen. Frankfurt am Main: Suhrkamp. .

068581	"Leistung in der Diskussion" - Arbeit, Bildung und Migration BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; 24 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Rommel, I.*

Kommentar:

In der Öffentlichkeit wird in den letzten Jahren verstärkt über gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien' diskutiert. Anlass dazu bieten verschiedene Zusammenhänge: In den Bereichen Bildung und Arbeit wird zunehmend über die Verwertbarkeit von ‚Wissen' und die Messbarkeit und Vergleichbarkeit von ‚Leistung' verhandelt. Auch in Zusammenhang mit geflüchteten Menschen werden Diskussionen zur ‚Leistungsfähigkeit' bzw. ‚Leistungsunfähigkeit' dieser geführt, so dass der Eindruck entsteht es gäbe ‚nützliche' und weniger ‚nützliche' Fluchtmigranten. Das mittlerweile weltweit bestehende liberale Wirtschaftssystem erhebt ‚Leistung' zum gesellschaftlichen Ordnungsprinzip überhaupt. Dadurch können andere Wertkriterien, wie Menschenrecht im Falle der Geflüchteten, oder kritische Bildung gegenüber marktkonformer Bildung, in den Hintergrund geraten. Außerdem stellt sich die Frage, ob menschliche ‚Leistung' überhaupt objektiv messbar ist und welche Kriterien dafür als sinnvoll erscheinen. Darüber hinaus, ob verschiedene Arbeits- und Lebensleistungen angemessen gewürdigt werden oder ob ‚Leistungen' in einigen gesellschaftlichen Bereichen mehr anerkannt werden als in anderen. Im Seminar sollen aus arbeits-, bildungs- und migrationssoziologischer Perspektive gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien' und die darüber geführten Debatten betrachtet, analysiert und diskutiert werden. Arbeitsformen: 15-20 Minuten Präsentation eines Seminarthemas mit

eigenständiger schriftlicher Ausarbeitung (7-10 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten)
Literatur:
Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

068599	Men's studies. BeitrÃ¤ge zur Soziologie der MÃ¤nner. BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M3; ME M7; ME M2; 27; 24; 25; BA B2; BA BH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Schindler, R.*
Kommentar:		
M?nner kommen ins Gerede, haben pl?tzlich ein Geschlecht. Ist das ein Makel? Oder war das nicht immer schon so? In der Soziologie haben sich seit den 1980er Jahren die "men?s studies" etabliert. Wegweisend waren hier die Arbeiten von Raewyn Connell und anderen. Als Vorl?ufer wichtig war allerdings auch Klaus Theweleit. Mit seiner Studie "M?nnerphantasien" lieferte er einen ersten Entwurf zur Dekonstruktion des Mannes als Universale. Dabei entwickelte er eine wichtige Beschreibung der modernen Wissensformen ?ber den Mann. In diesem Seminar werden wir uns die einzelnen Etappen der Entstehung der men?s studies betrachten, und deren Thesen zur Dominanz des Mannes kritisch ?berpr?fen. Wie oben geschrieben - heute kommen M?nner ins Gerede. Die Krise des Mannes wird gro? geschrieben. Tats?chlich? M?ssen sich M?nner heute hinten anstellen?		
Literatur:		
Erste Literatur: Connell, Robert W. (1999), Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von M?nnlichkeiten, Opladen; Meuser, Michael (2006), Geschlecht und M?nnlichkeit. Soziologische Theorie und Deutungsmuster, Wiesbaden, Theweleit, Klaus (1977), M?nnerphantasien. Hamburg.		

Bildung, Sozialisation und Lebensformen

068504	Sozialisationstheorien (Vorlesung) KA 72; BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ME M3; LS; ME M4; BA BM; 24; BA BG; BA BH; BA B2; ; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF; ; A1; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 109.6 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Grundmann, M.*

068532	Freuds Familie. Der Beitrag der Psychoanalyse zur Familiensoziologie ME E2; ME E3; BA B2; ME M7; ME M3; ME M2; P1 68; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA BH; BA 82; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Schindler, R.*
Kommentar:		
Freuds Entwicklung der Psychoanalyse st?tzt sich in wesentlichen Teilen auf seine Analyse der b?rgerlichen Familie. Bis heute kreisen um viele seiner Einsichten Kontroversen. In diesem Semi-nar werden wir versuchen Freuds analytische Skizze der Familie zu rekonstruieren, deren Rezepti-on in der kritischen Theorie, die kritische Ablehnung in weiten Teilen des Feminismus und den Beitrag zur Freudschen Psychoanalyse zur aktuellen Familiensoziologie untersuchen.		
Literatur:		
Erste Literatur: Freud, Sigmund (2000), Studienausgabe, hg. v. Alexander Mitscherlich, Frankfurt/M.; Lorenzer, Alfred (1993), Intimit?t und soziales Leid. Arch?ologie der Psychoanalyse; Irigaray, Lucy (1989), Speculum. Spiegel des anderen Geschlechts, Frankfurt/M.; Chodorow, Nancy (1978), The reproduction of mothering, Berkeley.		

068544	Schule und Gewalt BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Durch die Diskussion um Cybermobbing und spektakul?re Einzelph?nomene ist das Gewalt-verhalten von Jugendlichen in den letzten Jahren verst?rkt ins allgemeine Bewusstsein ge-r?ckt. Vor allem die Amokl?ufe von Erfurt, Emsdetten und Winnenden pr?gen das ?ffentliche Bild. Dabei werden zumeist einfache Erkl?rungen gesucht und vor allem f?r die Schulen wird vielfach eine Zunahme von Gewalthandlungen unterstellt. In der wissenschaftlichen Analyse stellt sich das Problem allerdings wesentlich komplexer dar. Dem in der ?ffentlichkeit vorherrschenden Bild von zunehmender Disziplinlosigkeit und Verrohung sind dementsprechend wissenschaftlich differenzierte Modelle ?ber unterschiedliche Entwicklungs-, Entstehungs- und Ausdrucksweisen entgegenzusetzen. Im Rahmen der Seminararbeit soll dies f?r verschiedene Zusammenh?nge versucht werden. So wird auch zu pr?fen sein, wie sich das Gewaltverhalten von Jugendlichen entwickelt hat und in welchen Auspr?gungen es zu beobachten ist. Dar?ber hinaus ist u.a. nach Ursachen und Erkl?rungsmodellen von Gewalt, nach Schul- und milieuspezifischen Auspr?gungen sowie auch nach geeigneten Ma?nahmen zur Gewaltpr?vention zu fragen. Vorschnelle Urteile, so wie die vielfach angeboten Programme und Patentrezepte, sollen dabei kritisch hinterfragt werden.

068546	Familie im gesellschaftlichen Wandel BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA BH; BA LH; BA L2; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; P1 68; ME M2; ME M3; ME M7; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Heimken, N.*

Kommentar:

In modernen Gesellschaften nehmen wir die Ver?nderung der Familie mit dem Blick auf die j?ngste Vergangenheit meist als einen anhaltenden Prozess von Erosion und Pluralisierung wahr. Was wir sehen, sind gesellschaftliche Ver?nderungen, die das Ideal der klassischen Kernfamilie und damit Modelle der 50iger und 60iger Jahre in Frage gestellt und durch eine Vielzahl unterschiedlicher Lebensentw?rfe ersetzt haben. Dieser Blick vermittelt uns aber nur ein eingeschr?nktes Bild. Die Bandbreite der M?glichkeiten familialer Ver?nderungen ist im Rahmen menschlicher Entwicklung noch um ein vielfaches h?her und wechselhafter zu sehen. Ziel des Seminars wird es sein, einige dieser Ver?nderungen nachzuzeichnen, um die Verbindungen von familialer und gesellschaftlicher Entwicklung zu verstehen. Fragen nach jeweils vorherrschenden Arbeitsteilungen zwischen den Kooperationspartnern, nach der Ver?nderung der Geschlechterverh?ltnisse, nach dem Umgang mit den Kindern, nach Familienidealen, nach dominanten Lebensformen und nach den pr?genden Rahmenbedingungen sollen dazu beitragen die Institution Familie im Blick auf aktuelle und zuk?nftige Entwicklungstendenzen besser zu verstehen.

068539	EinfÃ¼hrung in die Erziehungs- und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA 82; P1 68; BA LG; ME E4; ME E3; BA L2; BA L2; BA LF dreiwöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar verfolgt eine doppelte – soziologisch inhaltliche und didaktisch vermittelnde – Stra-tegie einer Einf?hrung in die Grundlagen der Erziehungs- und Bildungssoziologie mit einer paralle-len Einf?hrung in die soziologischen Konzepte von Lebenslauf, Lebensformen, Weltanschauung, Vergesellschaftung, sozialen Ungleichheiten, Sozialisation, personaler Identit?t.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972, S. 20-49; N. Luhmann, Mensch

und Gesellschaft, In: N. Luhmann, Das Erziehungssystem der Gesellschaft, 2016, S. 13-47; P. Bourdieu, Das symbolische Kapital (1980), In: Sozialer Sinn. Kritik der theoretischen Vernunft, 2. Aufl., 1997, S. 205-221; M. Foucault, Die Pr?fung (1975), In: M. Foucault, ?berwachen und Strafen, 8. Aufl., 1989, S. 238-250; Eugen Fink, Erziehungswissenschaft und Lebenslehre, 1970. Weitere konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068547	Die PrÃ¤sentation des Selbst im Alltag: Spielen wir alle Theater? BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Degen, C.*

Kommentar:

Nach Erving Goffman handelt es sich um ein f?r das Individuum notwendiges allt?gliches Schauspiel, sich selbst in „angemessener" Weise in verschiedensten Situationen zu pr?sentieren. Hinter den m?glichst positiv zu gestaltenden Inszenierungen liege jedoch ein wichtiges Anliegen: das „wahre" Selbst m?sse vor den ?bergriffen der Anderen und sozialen Zumutungen gesch?tzt werden. Direkt daran kn?pft die Frage an, wer „wir" dann „wirklich" sind!? In der Theatermetapher schwingt zudem ein mit dem Rollenhandeln einhergehender Balanceakt mit: Inwiefern verhalten wir uns einerseits in jeweiligen Rollen als (z.B. Familienvater, Frau, StudentIn, Sch?lerIn, LehrerIn, Hipster) konformistisch und passen uns bestimmten kulturellen und sozialen Handlungserwartungen an? In welchem Ausma? sind wir andererseits in der Lage, (einengende und widerspr?chliche) Rollenerwartung zu reflektieren, uns in kritischer Distanz ihnen gegen?ber zu verhalten und somit unsere Individualit?t zu behaupten? Im Seminar werden Ausz?ge aus Goffmans Klassiker gelesen, kritisch gew?rdigt und auf aktuelle Fragen zu Identit?tsdarstellungen und Rollenhandeln ?bertragen (z.B. Techniken des „impression managements" in s.g. „sozialen Medien", Weiblichkeits- und M?nnlichkeitsinszenierungen etc.). Daran ankn?pfend diskutieren wir Theorien, die an Goffmans Arbeiten anlehnen. So stellt z.B. Krappmann vier „identit?tsf?rdernde F?higkeiten" vor, die zu einem Gelingen des Balanceakts beitragen sollen. Diese und auch weitere Aspekte d?rften hilfreich f?r angehende LehrerInnen sein.

Literatur:

Goffman, Erving: Wir alle spielen Theater. M?nchen 1991. Krappmann, Lothar: Soziologische Dimensionen von Identit?t. Strukturelle Bedingungen f?r die Teilnahme an Interaktionsprozessen. Stuttgart 1971. (weitere Literatur folgt)

068549	Sozialisatiuon - Grundlagen und Theorien BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*Degen, C.*

Kommentar:

Trotz der seit dem Ende der Industriegesellschaft beobachtbaren Individualisierungstendenzen bleibt der Mensch im soziologischen Verst?ndnis ein prim?r gesellschaftlich handelndes Wesen. Das Seminar wird sich mit den wichtigsten Grundlagen dieser Gesellschaftlichkeit auseinandersetzen. Dazu geh?rt die Besch?ftigung mit den theoretischen Voraussetzungen von Vergesellschaftungsprozessen, mit Normierungen, dem Verst?ndnis von Sozialisation und der Auseinandersetzung mit den Leistungen der wichtigsten Sozialisationsinstanzen Familie und Schule. Das Seminar f?hrt ein in die wichtigsten Grundlagen von Vergesellschaftungsprozessen.

Literatur:

Literaturangabe: folgt

068559	Zur Bedeutung des Nicht-Menschlichen in verschiedenen sozialen Handlungsfeldern BA LH; BA LG; BA 82; BA 82; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2;	*HÃ¶ppner, G.*

	ME M3; ME M7; BA B2; BA BH; DP 11; P1 68; 25; 27; ME M2; BA 82; ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-14, SCH 121.519 14-täglich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	

Kommentar:

In der Soziologie wurde lange Zeit auf den Menschen als zentralen Akteur fokussiert, wenn es um die Genese des Sozialen ging. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und soziologische Studien verdeutlichen jedoch, dass die Soziogenese ebenso durch das Nicht-Menschliche – Dinge, Artefak-te, Technologien, Tiere etc. – beeinflusst ist. In diesem Seminar werden wir anhand einer Betrachtung unterschiedlicher sozialer Handlungsfel-der die Bedeutung des Nicht-Menschlichen diskutieren. Dazu werden wir auch konzeptuelle An-nahmen zu Materialit?t, Agency, Netzwerken, Relationalit?t, Zeitlichkeit und zur Dichotomie Mensch/Nicht-Mensch besprechen. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) oder Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) und schriftlicher Ausarbeitung (13-15 Seiten)

Literatur:

Literatur Haraway, Donna J. (1991) A cyborg manifesto: Science, technology, and socialist feminism in the late twentieth century. In: Haraway, Donna J. (Hg.): Simians, cyborgs, and women: The Reinvention of nature. London: Free Association Books, S. 149-182. Hirschauer, Stefan (2004): Praktiken und ihre K?rper. ?ber materielle Partizipanden des Tuns. In: H?rning, Karl H./Reuter, Julia (Hg.): Doing Culture. Zum Begriff der Praxis in der gegenw?rtigen soziologischen Theorie. Bielefeld: transcript, S. 73-91.

068566	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftssoziologie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M4; ; BA B2; 24; BA BM; BA BH; BA BG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wissenschaft und ihre Produkte pr?gen die Gestalt moderner Gesellschaften. Wissenschaftliches Wissen spielt in nahezu allen gesellschaftlichen Teilbereichen eine wachsende Rolle. Die Wissen-schaftssoziologie stellt sich die soziologische Erforschung der Wissenschaft und ihrer Bedeutung f?r die Gesellschaft als Aufgabe. Darunter fallen Untersuchungen ?ber die Institutionen und das Handeln von WissenschaftlerInnen sowie die Analyse sozialer Grundlagen des wissenschaftlichen Wissens. Das Seminar soll einen ?berblick ?ber die wichtigsten empirischen wie theoretischen Forschungstraditionen der Wissenschaftssoziologie bieten. Diese reichen von der normativen Struktur der Wissenschaft ?ber das Produzieren wissenschaftlicher Wahrheiten bis hin zur These der Verwissenschaftlichung der Gesellschaft. Ebenfalls werden die historische Entwicklung der modernen Wissenschaften und die gesellschaftliche Rezeption wissenschaftlichen Wissens aus soziologischer Sicht behandelt.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Felt, Ulrike; Helga Nowotny & Klaus Taschwer (1995): Wissenschaftsforschung. Eine Einf?hrung. Frankfurt/M. & New York (Campus). Weingart, Peter (2003): Wissenschaftssoziologie. Bielefeld (transcript).

068573	Soziologische Handlungstheorie im Lichte aktuellerer Gewaltforschung BA LH; BA LG; LS; BA LH; BA LG; ME M3; LS; ; ; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

In der neueren soziologischen Gewaltforschung wird das altehrw?rdige Modell des "zweckrationalen Handelns" einer harten Kritik unterzogen. Welchen Zweck ein jeweiliger T?ter verfolgt hat oder ob das Mittel, dass er/sie f?r sein/ihr Tun eingesetzt hat, auch angemessen war, scheint demnach nicht nur eine Fragerichtung zu sein, mit der sich Gerichte und die ?ffentliche Berichterstattung befassen. Folgt

man den prominenteren Autoren dieser neueren Ge-waltforschung, dann schreibt auch die Theorie des Handelns diese den Blick verstellende Perspektive letztendlich fort. Eigendynamik, k?rperliches Empfinden (Leid, Schmerz), Sprachlosigkeit bzw. Verlegenheit im Angesicht einzelner Ereignisse gelten darum als Sachverhalte "irrationaler" Art am Rande des Sozialen (oder als Spezialf?lle kybernetischer Theoriebildung). Das einf?hrende Seminar setzt sich im Kern mit dieser Kritik auseinander. Dabei geht es nicht nur um unterschiedliche Gewaltbegriffe. Es geht auch ?ber den genannten Einwand hinaus, als die angemahnten ?u?erlichen Tatsachenfeststellungen bei weitem nicht Sache der "Gewalt" an sich sind (sondern z.B. auch f?r Gespr?che gelten k?nnen).

Bemerkung:

Es werden keine Klausuren angeboten.

Literatur:

Literatur (u.a.): Trotha, Trutz von (1997): Zur Soziologie der Gewalt. In: Trutz von Trotha (Hg.): Soziologie der Gewalt. Opladen: Westdt. Verl., S. 9–56.

068577	VerhaltensstÃ¶rungen im Kindes- und Jugendalter BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ; ME M3; BA LH; BA LG; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.554	*Puls, W.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich zun?chst mit den Grundlagen des abweichenden Verhaltens bei Kin-dern und Jugendlichen und geht hierzu auf die Klassifikation, die Ursachen, die Entwicklung und den Verlauf psychischer St?rungen ein. Altersspezifischen Entwicklungsrisiken und -abweichungen in der fr?hen Kindheit, im Kindergarten- und Grundschul- sowie im Jugendalter wird hierbei eine besondere Bedeutung zugemessen. Im Bereich der Diagnostik wird die Feststellung und Bewertung von Entwicklungsabweichungen und psychosozialen Belastungen skizziert (ICD-10 bzw. DSM V). Gro?en Raum nimmt anschlie?end die Darstellung von verschiedenen Ent-wicklungsst?rungen, d.h. von St?rungen des Verhaltens und der Emotionen (Angst, Depressionen usw.) sowie von Suchterkrankungen und somatoformen St?rungen ein. Neben der Beschreibung der St?rung werden Erkl?rungskonzepte und Behandlungsm?glichkeiten aufgezeigt. Im letzten Teil des Seminars werden wichtige Anwendungsbereiche und Therapieans?tze er?rtert. Als Interven-tionen werden vor allem gut dokumentierte und empirisch abgesicherte Verfahren diskutiert (u.a. die sog. Kognitive Verhaltenstherapie). Unter anderem wird hier auf die Pr?vention psychischer St?rungen durch die ?nderung sozialer Rahmenbedingungen eingegangen (das Konzept der sog. „Gesunden Schule“). Eine schriftl. Pr?sentation (Referat mit schriftl. Ausarbeitung) durch die Studierenden ist m?glich und erw?nscht.

Bemerkung:

Franz Petermann (Hrsg.): Lehrbuch der klinischen Kinderpsychologie. Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG (Göttingen) 2008. 6., vollst. überarbeitete Auflage. 850 Seiten. ISBN 978-3-8017-2157-2. 59,95 EUR.

Literatur:

Literatur: Petermann, Franz (2013) (Herausgeber): Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. ISBN: 9783801724474.G?ttingen: Hogrefe

---

068600	Ambivalenzerfahrungen und potenzielle Umgangsformen BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Stockmann, S.*

Kommentar:

Das sogenannte Ambivalente verweist auf eine allgegenw?rtige und widerspr?chliche Erfahrung des Denkens, F?hlens und Wollens. Besonders zwischenmenschliche Beziehungen sind gepr?gt von bipolaren Erfahrungen des ‚hin und her gerissen Seins‘ oder eines ‚es geht nicht mit, aber auch nicht

ohne‘ – Hass-Liebe. Das charakteristische Merkmal dieser Ambivalenzerfahrungen liegt folglich in seiner Unaufl?slichkeit. Daher richtet sich der Fokus im Seminar zum einen auf das Konzept des Ambivalenten und was darunter zu verstehen ist. Daf?r wird das Ambivalente aus sozialisationstheoretischer Perspektive gemeinsam aufgearbeitet, analysiert und modifiziert. Zum anderen wird der Frage nachgegangen, wie das Ambivalente erlebt und vor allem welche Umgangsformen erkennbar werden. Das gemeinsame Ziel des Seminares ist es, das Konzept des Ambivalenten anhand des Ansatzes von Kurt L?scher nachvollziehbar zu gestalten und einen Ausweg f?r die Unaufl?slichkeit von Ambivalenzerfahrungen mit Hilfe potenzieller Umgangsformen zu schaffen.

Literatur:

Vorl?ufige Quellen Bauman, Zygmunt (2005): Moderne und Ambivalenz. Das Ende der Eindeutigkeit. Hamburger Edition. Hamburg. Bleuler, Eugen (1914): Die Ambivalenz. In: Universit?t Z?rich (Hrsg.): Festgabe zur Einweihung der Neubauten. Schulthess & Co. Z?rich. S. 95-106. L?scher, Kurt / Lettke, Frank / Pajung-Bilger, Brigitte / B?hmer, Sabrina (2000): Generationenambivalenzen operationalisieren: Konzeptuelle, methodische und forschungspraktische Grundlagen. Universit?t Konstanz. Forschungsschwerpunkt Gesellschaft und Familie. Arbeitspapier Nr. 34.1. L?scher, Kurt (2010): "Homo ambivalens". Herausforderung f?r Psychotherapie und Gesellschaft. In: Psychotherapeut. 2/2010. Springer-Verlag Berlin. S. 136-146. L?scher, Kurt (2011): Ambivalenzen weiterschreiben. Eine wissenssoziologisch-pragmatische Perspektive. In: Forum Psychoanalyse. 27/2011. Springer-Verlag. Berlin. S. 373-393. L?scher, Kurt (2012): Menschen als "homines ambivalentes". In: Korczak, Dieter (Hrsg.). Ambivalenzerfahrungen. Asanger Verlag. Kr?ning. S. 11-32. L?scher, Kurt (2013): Das Ambivalente erkunden. In: Borst, Ulrike / Fischer, Hans Rudi / von Schlippe, Arist (Hrsg.): Familiendynamik. Jahrgang 38. Heft 3. 2013. Klett-Cotta. Stuttgart. S. 238-247.

Berufsfeldpraktikum (BFP)

079762	Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum: Auswirkungen des Bewegungsmangels auf die Entwicklung von Kindern KA 72; BA LH; BA LH; BA LG; BA LG; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 14-21, S101 (Ho 01) Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 08-18, Fl 018 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 08-18, Fl SH Einzeltermin, 09.07.2017, So 09-18, Fl 018 Einzeltermin, 09.07.2017, So 09-18, Fl SH Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-18, LEO 17.21 Termin s. Aushang, - , So, USH 1 Termin s. Aushang, - , So, USH 2 Termin s. Aushang, - , So, USH 3 Termin s. Aushang, - , So, S101 (Ho 01)	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Gut ausgeprägte motorische Fähigkeiten sind nicht nur eine wichtige Voraussetzung für das Erlernen neuer sportlicher Bewegungen, sondern auch für das erfolgreiche „Meistern“ des Alltags. Obwohl Entwicklungsprozesse auf allen Ebenen nicht auf das Kindesalter beschränkt sind, so gilt diese Zeitspanne nach wie vor als das „goldene Zeitalter“ der Entwicklung. In diesem Lebensabschnitt werden Erfahrungen gemacht, die ein Leben lang bedeutsam sind und in folgenden Phasen nur wesentlich schwerer zu erlernen sind. Kinder und Jugendliche wachsen heutzutage allerdings in einer anderen Umgebung auf als noch vor 30 Jahren. Gründe dafür sind aus soziologischer Sicht zum einen Veränderungen der materialen Umwelt (Stadt/Land), der familiären und sozialen Umwelt sowie der elterlichen Erziehungseinstellungen und auch der wirtschaftlichen Gegebenheiten der Familie. Diese veränderte Lebenswirklichkeit führt vielfach zu einer Bewegungsarmut der Heranwachsenden. Die Folgen dieses Bewegungsmangels sind häufig motorische und psychosoziale Defizite, eine ungenügende Fitness oder Übergewicht sowie damit assoziierte Risikofaktoren (z.B. Fehlernährung

und Konsum psychoaktiver Substanzen) für die Entstehung koronarer, metabolischer und orthopädischer Erkrankungen. Aber auch mangelnde schulische Leistungen werden mit dem Bewegungsmangel in Verbidnung gebracht. Sowohl in den Medien als auch in der Wissenschaft und Politik wurde in den letzten Jahren der Eindruck vermittelt, dass sich immer mehr Kinder und Jugendliche zunehmend weniger bewegen und erhebliche motorische Defizite aufweisen. Aber handelt es sich hierbei wirklich um ein spezifisches Phänomen der letzten Jahre? Im Seminar sollen zunächst die Kennzeichen der motorischen Entwicklung von Kindern vorgestellt und untersucht werden, welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zur vielfach konstatierten Abnahme der motorischen Leistungsfähigkeit und Zunahme körperlicher Auffälligkeiten beitragen können. Danach werden grundlegende Tests zur Diagnose motorischer Defizite in der Praxis vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden sollen dann in einer Praxisphase selber motorische Tests durchführen (Einzeltermine zwischen 17.08 und 02.10.15). Die gewonnenen Daten werden dann im Seminar bewertet und abschließend Projekte entwickelt, die auf eine individuelle Förderung der einzelnen Schüler abzielen. Dazu werden verschiedene Ansatzpunkte und Methoden vorgestellt, wie zum einen Schüler mit motorischen Defiziten der Zugang zum Sport mit Hilfe verschiedener Konzepte (Körpererfahrung, Erlebnispädagogik, Abenteuer Turnen etc.) aufgezeigt werden kann und grundlegende Kompetenzen spielerisch vermittelt werden können. Darüber hinaus wird untersucht, inwieweit mit Hilfe einer bewegungsfreudigen Schulentwicklung im Rahmen des Konzeptes "gesunden Schule" ein sinnvoller Beitrag zur bewegungsorientierten Gesundheitsförderung geleistet werden kann. Dazu wird es zu Beginn des WS einen weiteren Blocktermin geben. (01.11.15 von 9-17 Uhr). Im ersten Teil des Seminars werden die theoretischen Grundlagen gelegt und Testverfahren erläutert sowie erprobt. In einem abschließenden Praxisteil werden dann gemeinsam konkrete Konzepte für eine Bewegungsförderung in der Schule erarbeitet und auf ihre Umsetzung erprobt. Im dazugehörigen Berufsfeldpraktikum werden konkrete Testungen an den münsteraner Grundschulen (2. bis 4. Klasse) durchgeführt. Mit den Testungen an den Grundschulen (zwischen 17.08 und 02.10.15), die in Kooperation mit der Bezirksregierung, dem Stadtsportbund und Vereinen durchgeführt werden, kann das Berufsfeldpraktikum (150 Stunden) an einer dieser Institutionen absolviert werden.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 08.07.2017 - 09.07.2017, - Blockveranstaltung + Sa und So, 08.07.2017 - 09.07.2017, - Blockveranstaltung + Sa und So, 08.07.2017 - 09.07.2017, - Einzeltermin, 09.07.2017, So 09-17 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 12-14 n. V., - , So	*van Bentem, N.*

Kommentar:

Gut ausgeprägte motorische Fähigkeiten sind nicht nur eine wichtige Voraussetzung für das Erlernen neuer sportlicher Bewegungen, sondern auch für das erfolgreiche „Meistern“ des Alltags. Obwohl Entwicklungsprozesse auf allen Ebenen nicht auf das Kindesalter beschränkt sind, so gilt diese Zeitspanne nach wie vor als das „goldene Zeitalter“ der Entwicklung. In diesem Lebensabschnitt werden Erfahrungen gemacht, die ein Leben lang bedeutsam sind und in folgenden Phasen nur wesentlich schwerer zu erlernen sind. Kinder und Jugendliche wachsen heutzutage allerdings in einer anderen Umgebung auf als noch vor 30 Jahren. Gründe dafür sind aus soziologischer Sicht zum einen Veränderungen der materialen Umwelt (Stadt/Land), der familiären und sozialen Umwelt sowie der elterlichen Erziehungseinstellungen und auch der wirtschaftlichen Gegebenheiten der Familie. Diese veränderte Lebenswirklichkeit führt vielfach zu einer Bewegungsarmut der Heranwachsenden. Die Folgen dieses Bewegungsmangels sind häufig motorische und psychosoziale Defizite, eine ungenügende Fitness oder Übergewicht sowie damit assoziierte Risikofaktoren (z.B. Fehlernährung und Konsum psychoaktiver Substanzen) für die Entstehung koronarer, metabolischer und orthopädischer Erkrankungen. Aber auch mangelnde schulische Leistungen werden mit dem Bewegungsmangel in Verbidnung gebracht. Sowohl in den Medien als auch in der Wissenschaft und Politik wurde in den letzten Jahren der Eindruck vermittelt, dass sich immer mehr Kinder und Jugendliche zunehmend weniger bewegen und erhebliche motorische Defizite aufweisen. Aber handelt

es sich hierbei wirklich um ein spezifisches Phänomen der letzten Jahre? Im Seminar sollen zunächst die Kennzeichen der motorischen Entwicklung von Kindern vorgestellt und untersucht werden, welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zur vielfach konstatierten Abnahme der motorischen Leistungsfähigkeit und Zunahme körperlicher Auffälligkeiten beitragen können. Danach werden grundlegende Tests zur Diagnose motorischer Defizite in der Praxis vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden sollen dann in einer Praxisphase selber motorische Tests durchführen (Einzeltermine zwischen 29.08 und 07.10.16). Die gewonnenen Daten werden dann im Seminar bewertet und abschließend Projekte entwickelt, die auf eine individuelle Förderung der einzelnen Schüler abzielen. Dazu werden verschiedene Ansatzpunkte und Methoden vorgestellt, wie zum einen Schüler mit motorischen Defiziten der Zugang zum Sport mit Hilfe verschiedener Konzepte (Körpererfahrung, Erlebnispädagogik, Abenteuer Turnen etc.) aufgezeigt werden kann und grundlegende Kompetenzen spielerisch vermittelt werden können. Darüber hinaus wird untersucht, inwieweit mit Hilfe einer bewegungsfreudigen Schulentwicklung im Rahmen des Konzeptes "gesunden Schule" ein sinnvoller Beitrag zur bewegungsorientierten Gesundheitsförderung geleistet werden kann. Dazu wird es zu Beginn des WS einen weiteren Blocktermin geben. (06.11.16 von 9-12 Uhr). Im ersten Teil des Seminars werden die theoretischen Grundlagen gelegt und Testverfahren erläutert sowie erprobt. In einem abschließenden Praxisteil werden dann gemeinsam konkrete Konzepte für eine Bewegungsförderung in der Schule erarbeitet und auf ihre Umsetzung erprobt. Im dazugehörigen Berufsfeldpraktikum werden konkrete Testungen an den münsteraner Grundschulen (2. Klasse) durchgeführt. Mit den Testungen an den Grundschulen (zwischen 29.08 und 07.10.16), die in Kooperation mit dem Sportamt der Stadt Münster durchgeführt werden, kann das Berufsfeldpraktikum (150 Stunden) an dieser Institutionen absolviert werden.

068846	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Schwerpunkt: Beratung in der Praxis - Meier KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 313	*Meier, V.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer_innen begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module Bachelor:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068847	Das Berufsfeldpraktikum in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendhilfe (BFP) - Sagert KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-16, SRZ 116 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 14-17, SRZ 116 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-16, SRZ 116 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-19, BB 204 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-16, BB 103	*Sagert, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Neben den genannten Blockterminen wird es noch weitere Termine mit Praxisbesuchen geben, die in der ersten Sitzung bekannt gegeben werden. Dabei ist die Teilnahme an mindestens einem Praxisbesuch Pflicht! Dieses Seminar ist prim?r f?r Studierende ge?ffnet, die ihr Berufsfeldpraktikum im sozialp?dagogischen Bereich absolvieren m?chten. Innerhalb des Semesters sollen zu verschiedenen Terminen

Arbeitsbereiche aus der Sozialen Arbeit besucht werden. In den einzelnen Seminarbl?cken werden die Studierenden in Arbeitsgruppen eingeteilt, in welchen die Praxisbesuche vorbereitet und sp?ter besprochen und vorgestellt werden sollen. Die Termine der Praxisbesuche werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Beteiligung an der Vor- und Nachbereitung der Praxisbesuche wird in diesem Seminar vorausgesetzt.

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

028252	Praktikum/Hauptseminar: QualitÃ¤tssicherung durch Supervision (geÃ¶ffnet fÃ¼r das Kernpraktikum gem. LPO 2003 und fÃ¼r das Berufsfeldpraktikum gem. LABG 2009) BA BG; BA BH; ME M7; ME M4; ME M8; ME M3; BA LG; BA LH; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, B 2.04 (2,69)	*Lohkemper, G.*

Kommentar:

Die Anforderungen an angehende LehrerInnen nehmen zu, die Verunsicherungen ebenfalls. Wenn man sich ihnen zusammen mit anderen stellt, ist alles meistens halb so schlimm. Systemische Bedingungen werden vorgegeben von Staat, Schule und Kirche. Dazu kommen entsprechende Rollenerwartungen. In einem lebenslangen Lernprozess sind ReligionslehrerInnen herausgefordert, so zu handeln, dass sie glaubwürdig sind, gleichzeitig sollen sie dem an sie herangetragenen Erziehungsauftrag gerecht werden. Soziale, kommunikative und methodische Fähigkeiten mit einem hohen Maß an Identität und Authentizität werden immer deutlicher als Professionalitätsmerkmale für ReligionslehrerInnen eingefordert – zu hohe Ansprüche?! Die meisten Studierenden denken bezogen auf ein Praktikumsseminar zuerst an die Schüler und Schülerinnen bzw. an Unterricht. In diesem Seminar soll es zu allererst um uns selbst gehen, um Authentizität, Sicherheit, Vertrauen im Umgang mit (schwierigen) Schülern oder Schülerinnen bzw. unser Verhalten in Konfliktsituationen. Im Seminar können Sie handlungsorientiert genau hinschauen und wahr-nehmen. Schulstufenübergreifend arbeiten Sie selbstbestimmt jeweils stärker an ihrer Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz. Wir bieten am KThD für *alle* Lehramtsstudierenden dieses supervisorisch arbeitende Praktikumsseminar an, das in Kombination mit schulischen wie außerschulischen Praxisphasen als semesterbegleitende Form des Kernpraktikums fungiert, d. h.: Teilnahme bitte nur mit ausdrücklichem Supervisionsinteresse!!! Das Praktikum selbst führen Sie an einer Praktikumsstelle Ihrer Wahl durch und es wird durch eine Mentorin/einen Mentor begleitet. Zu beachten ist das Anmeldeverfahren des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL)! Das Praktikum selbst wird mit weiteren 2 SWS und 3 LP’s angerechnet. Eine Auswertung bzw. Reflexion der Praxiserfahrung erfolgt im Anschluss.

Bemerkung:

Sektion D (Religionspädagogik) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068977	Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum im Rahmen des Jahrespraktikums - Hein BA LG; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 307	*Hein, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Die Veranstaltung

ist als Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum f?r die Studierenden konzipiert, die im laufenden Schuljahr 2016/2017 bereits seit Schuljahresbeginn im August 2014 ihr Jahrespraktikum an Kooperationsschulen des Projekts "Jahrespraktikum in der Grundschule" absolvieren. Ein ausf?hrlicher Seminarplan sowie Literaturhinweise werden in der ersten Seminarsitzung ausgegeben Teilnehmen k?nnen folglich nur Studierende, die sich bei der Dozentin pers?nlich angemeldet haben. Bitte verabreden Sie dazu ein Beratungsgespr?ch per Email. (Kontakt: Dr. Anna Katharina Hein /akhein@uni-munester.de)

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss)

Literatur:

Ein ausführlicher Seminarplan sowie Literaturhinweise werden in der ersten Seminarsitzung ausgegeben.

068986	Was ist der Fall? Begleitung zum Berufsfeldpraktikum - auch KP - Grabosch BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; BA L2; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 3	*Grabosch, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden Grundlagen, Grenzen und Möglichkeiten pädagogischen Fallverstehens am Beispiel der Kollegialen Fallberatung erarbeitet. Studierende können im Seminar eigene Handlungsprobleme einbringen und gemeinsam adäquate Lösungsvorschläge entwickeln.
Das Seminar dient der Vor -und Nachbereitung von Praktika und findet an acht aufeinander folgenden Terminen in geblockter Form statt (Montags 12-16Uhr).

Bemerkung:

Module Bachelor:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

Module Master:
- KP (Master EW Modellversuch

068987	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP - auch KP) - Schwerpunkt: Befragungen als Mittel der Praxisforschung (Haarmann) BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-16 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-16 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-16 n. V., - , Einzelt.	*Haarmann, J.*

Kommentar:

Das Seminar ist wegen seines speziellen Projektcharakters und der begrenzten Computer-Arbeitspl?tze des CIP-Pools auf 15 TN begrenzt. Teilnehmen k?nnen Studierende, die planen ein au?erschulisches Kernpraktikum oder ein Berufsfeldpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit im Sommer zu absolvieren.

Das Praktikumsseminar wendet sich an Lehramtsstudierende, die im Rahmen ihres Berufsfeldpraktikums/au?erschulischen Kernpraktikums Erkenntnisse mit Hilfe eines ?berschaubaren, zielgruppenspezifischen? Befragungsprojektes? sammeln wollen. Im Fokus soll die Bearbeitung einer

Untersuchungsfrage/eines Evaluationsvorhabens stehen, welches in enger Abstimmung mit dem Praktikumsort entwickelt, durchgef?hrt und? ausgewertet wird. Im Fokus sollen dabei Fragestellungen stehen, die gleichsam f?r den Studierenden als auch f?r die Praktikumseinrichtung von Interesse sind.? Methodisch betrachtet konzentriert sich das Begleitseminar dabei auf die Konzeption, Planung und Durchf?hrung von Befragungen mit Hilfe der Bildungssoftware GrafStat. Im Seminar werden dazu theoretische und methodische Grundlagen erarbeitet, der Umgang mit der Software GrafStat einge?bt und an den konkreten Untersuchungsprojekten der Studierenden gearbeitet.? Neben dem methodischen Erkenntnisinteresse sollen auch? Reflexionsm?glichkeiten der erlebten Praxis? gerade im Kontext der individuellen Professionalisierung f?r den LehrerInnenberuf?? geschaffen werden. F?r diesen Zweck arbeiten die Studierenden in Reflexions-Tandems/Trios zusammen und nutzen die Lernplattform Learnweb zum Austausch ?ber die geplanten Untersuchungsvorhaben, den Projektverlauf und die gewonnenen Praxiserfahrungen. In einem abschlie?enden Pr?sentations- und Reflexionsblock werden die Ergebnisse der Befragungsprojekte in Form von Postern pr?sentiert. Die Studierenden k?nnen hier zudem ?ber die im Praktikum gewonnenen Erkenntnisse und individuellen Lerngewinne reflektieren. In einem abschlie?enden Pr?sentations- und Reflexionsblock im Oktober 2017 werden die Ergebnisse der Befragungsprojekte pr?sentiert. Die Studierenden k?nnen hier zudem ?ber die im Praktikum gewonnenen Erkenntnisse und individuellen Lerngewinne reflektieren.

Bemerkung:

Module Bachelor:
- BFP (GS BilWiss),
- BFP (HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach-BA BilWiss)

Module Master:
- KP (MEd EW Modellversuch)

069067	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP): Perspektiven einer nachhaltigen Entwicklung - Meier BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 2	*Meier, V.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Bei diesem Seminar handelt es sich um ein auf 30 Teilnehmer_innen begrenztes nachbereitendes Seminar, welches sich ausschlie?lich an Studierende mit einer anerkannten Praxisphase richtet. Bez?glich der Kl?rung Ihres Anerkennungsanliegens k?nnen Sie sich an die Modulbeauftragten f?r das Berufsfeldpraktikum wenden (http://www.uni-muenster.de/Bildungswissenschaften/beratung/anteilsdisziplinen.html).

Nachhaltige Entwicklung ist ein gesellschaftlich, (bildungs-)politisch und wissenschaftlich aktuelles Thema. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit dem Leitbild sowie den Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung besch?ftigen; hierbei werden wir die historische und (bildungs-)politische Entwicklung, die theoretischen – hier insbesondere die ethischen – Grundlagen sowie praktischen Implikationen betrachten. Eine nachhaltige Entwicklung werden wir als gesellschaftlich anzustrebende, jedoch auch als komplexe und kontroverse Leitlinie kennenlernen.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Reflexion Ihrer praktischen Erfahrungen bez?glich einer nachhaltigen Entwicklung unter besonderer Ber?cksichtigung von entsprechenden Bildungsperspektiven. F?r die Identifikation, Reflexion und Beurteilung nachhaltigkeitsbezogener Probleme lernen wir Strategien zur methodisch reflektierten Urteilsbildung kennen und ?ben diese? ein.

Ziel des Seminars ist, dass Sie durch die Reflexion Ihrer Erfahrungen aus einem konkreten Handlungsfeld sowie die theoretische Fundierung Anregungen f?r zuk?nftige (nachhaltigkeitsbezogene) Denk-, Reflexions- und Handlungsoptionen als angehende Lehrkraft erhalten.

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069088	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Busch BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 102	*Busch, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich!

?

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069089	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Begleitveranstaltung zum Dualen (SchÃ¼ler)Orientierungspraktikum MÃ¼nster - Beratung durch LehrkrÃ¤fte BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 103	*Buschmann, E.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Eine wichtige Aufgabe von Schulen und LehrerInnen in der Sekundastufe II ist es, den Sch?lerInnen Orientierungshilfen bei der Wahl von Studium und Beruf zu geben. Die Lehrveranstaltung thematisiert bildungssoziologische und didaktische Aspekte der Ausgestaltung dieses ?bergangs. F?r die studentischen TeilnehmerInnen stehen Praktikumspl?tze im Dualen Sch?ler-Orientierungspraktikum M?nster (DOP-M) zur Verf?gung. ?

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069102	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Schwerpunkt: Praktische EvaluationsdurchfÃ¼hrung (Schopphoff) BA L2; BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; KA 72 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-16, SRZ 115 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-18, SRZ 115 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 12-18, SRZ 115 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-18, SRZ 115	*Schopphoff, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich!

Mit dem Ziel, hochwertige und zukunftsf?hige Bildungsstrukturen zu gew?hrleisten – und damit das Individuum sowie die soziale und wirtschaftliche Entwicklung des Landes zu f?rdern – befindet sich das deutsche Bildungssystem in einem Prozess der kontinuierlichen Weiterentwicklung. Dazu werden

bildungspolitische Strategien erarbeitet, die dann als Programme oder Projekte in Bildungseinrichtungen umgesetzt werden. Doch was bringen solche Programme? Wurden die geplanten Ziele erreicht? Haben sich die gew?nschten Wirkungen eingestellt? Wurden die Mittel effizient eingesetzt? Auf solche Fragen kann eine Evaluation Antworten liefern.

Evaluation hat nicht nur eine zentrale Funktion im Bildungssystem, sondern stellt eine wichtige Komponente in der Lehrerbildung dar. Die Kultusministerkonferenz (2004) betont in den Standards f?r die Lehrerbildung die Notwendigkeit einer evaluierenden Haltung im Lehrerberuf; neben der F?higkeit, gerechte und verantwortungsbewusste Beurteilungen von Sch?lerleistungen vorzunehmen (Kompetenzbereich Beurteilen), sollen Lehrerinnen und Lehrer die F?higkeit zur Reflexion ?ber die eigene berufliche T?tigkeit aufweisen und die Ergebnisse von Selbst- und Fremdevaluation im Rahmen eines st?ndigen Lernprozesses gewinnbringend nutzen (Kompetenzbereich Innovieren).

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Evaluationskompetenzen im Rahmen ihres Berufsfeldpraktikums st?rken m?chten. Nach der Vermittlung grundlegender Evaluationskonzepte wird der Fokus auf die Planung und Durchf?hrung einer Evaluation gelegt. Ziel ist es, dass die Studierenden in der Praxisphase ein eigenes Evaluationsprojekt am Praktikumsort durchf?hren.

Bei einer Evaluation ist die Arbeit im Team wichtig. Daher m?ssen Studierende, die dieses Seminar w?hlen, zur Gruppenarbeit und aktiven Teilnahme bereit sein. Im Rahmen des Seminars kommt die Lernplattform Learnweb zum Einsatz. Kenntnisse empirischer Sozialforschung sind f?r die Teilnahme an diesem Seminar von Vorteil. Die Lekt?re von Texten in englischer Sprache wird vorausgesetzt.

F?r eine Teilnahme darf die Praxisphase des Berufsfeldpraktikums noch nicht absolviert sein (keine Anerkennungsf?lle)!

?

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach-BA BilWiss)

	BA L2; BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; KA 72 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 12-18 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 12-18 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-16 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-18 n. V., - , Blockterm.	*Schopphoff, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich!

Mit dem Ziel, hochwertige und zukunftsfähige Bildungsstrukturen zu gewährleisten – und damit das Individuum sowie die soziale und wirtschaftliche Entwicklung des Landes zu fördern – befindet sich das deutsche Bildungssystem in einem Prozess der kontinuierlichen Weiterentwicklung. Dazu werden bildungspolitische Strategien erarbeitet, die dann als Programme oder Projekte in Bildungseinrichtungen umgesetzt werden. Doch was bringen solche Programme? Wurden die geplanten Ziele erreicht? Haben sich die gewünschten Wirkungen eingestellt? Wurden die Mittel effizient eingesetzt? Auf solche Fragen kann eine Evaluation Antworten liefern.

Evaluation hat nicht nur eine zentrale Funktion im Bildungssystem, sondern stellt eine wichtige Komponente in der Lehrerbildung dar. Die Kultusministerkonferenz (2004) betont in den Standards für die

Lehrerbildung die Notwendigkeit einer evaluierenden Haltung im Lehrerberuf; neben der Fähigkeit, gerechte und verantwortungsbewusste Beurteilungen von Schülerleistungen vorzunehmen (Kompetenzbereich Beurteilen), sollen Lehrerinnen und Lehrer die Fähigkeit zur Reflexion über die eigene berufliche Tätigkeit aufweisen und die Ergebnisse von Selbst- und Fremdevaluation im Rahmen eines ständigen Lernprozesses gewinnbringend nutzen (Kompetenzbereich Innovieren).

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Evaluationskompetenzen im Rahmen ihres Berufs-feldpraktikums stärken möchten. Nach der Vermittlung grundlegender Evaluationskonzepte wird der Fokus auf die Planung und Durchführung einer Evaluation gelegt. Ziel ist es, dass die Studierenden in der Praxisphase ein eigenes Evaluationsprojekt am Praktikumsort durchführen.

Bei einer Evaluation ist die Arbeit im Team wichtig. Daher müssen Studierende, die dieses Seminar wählen, zur Gruppenarbeit und aktiven Teilnahme bereit sein. Im Rahmen des Seminars kommt die Lernplattform Learnweb zum Einsatz. Kenntnisse empirischer Sozialforschung sind für die Teilnahme an diesem Seminar von Vorteil. Die Lektüre von Texten in englischer Sprache wird vorausgesetzt.

Für eine Teilnahme darf die Praxisphase des Berufsfeldpraktikums noch nicht absolviert sein (keine Anerkennungsfälle)

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach-BA BilWiss)

069109	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Kinast BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 105	*Kinast, J.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069113	Blick zurÃ¼ck nach vorn - Nachbereitung eines anerkannten Berufsfeldpraktikums - Meyer BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 104	*Meyer, J.*

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung erfolgt nur ?ber HISLSF, die endg?ltige Platzvergabe in der ersten Sitzung. Pl?tze nicht anwesender Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Warteliste vergeben.

Das Seminar richtet sich an Studierende, denen im ZfL eine bereits zur?ckliegende T?tigkeit in p?dagogischen Handlungsfeldern als Berufsfeldpraktikum anerkannt wurde. In einer retrospektiven Auseinandersetzung mit den Praxiserfahrungen werden im Seminar Schl?sselszenen herausgearbeitet. Diese Szenen werden im Anschluss mit Bezug auf erziehungswissenschaftliche Theorieans?tze reflektiert und auf die Bedeutung f?r die eigene berufsbiografische Entwicklung hin befragt. In der ersten Phase des Seminars wird von den Studierenden erwartet, dass sie sich r?ckblickend mit ihren

Praxiserfahrungen besch?ftigen und eine f?r sie besondere Beobachtung oder Erfahrung verschriftlichen und beim Dozenten einreichen. Damit ist dann bereits eine wichtige Grundlage f?r die Anfertigung der theoriebasierten Praxisreflexion gelegt.

Bemerkung:

Module Bachelor:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069114	Kooperation verschiedener Professionen in pÃ¤dagogischen Handlungsfeldern - Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum - Meyer, J. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 203	*Meyer, J.*

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung erfolgt nur ?ber HISLSF, die endg?ltige Platzvergabe in der ersten Sitzung. Pl?tze nicht anwesender Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Warteliste vergeben.

Die p?dagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist heute vielerorts davon gepr?gt, dass unterschiedliche Professionen kooperieren und gemeinsam in den Institutionen einer regionalen Bildungslandschaft agieren. Lehrer/innen, Erzieher/innen, Sozialp?dagogen/innen, Psychologen/innen, Therapeuten/innen, P?dagogen/innen aus Sportvereinen und Musikschulen u.a.m. arbeiten nicht mehr nur nebeneinander, sondern oftmals gemeinsam. Geteilter Fokus sind die Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern und Jugendlichen. Ganz unterschiedlich sind jedoch h?ufig die Berufskulturen mit den professionstypischen Rollenverst?ndnissen, die Vorstellungen von Bildungsprozessen und p?dagogischen Handlungsans?tzen. Vor diesem Hintergrund stellen sich einige Fragen: Wer kooperiert mit wem? Warum und mit welchen Zielen wird kooperiert? Wie wird kooperiert und welche Herausforderungen zeigen sich? Wie kann Kooperation konstruktiv gestaltet werden?? Im Seminar erfolgt zun?chst eine theoretische Auseinandersetzung mit diesen Fragen, um dann im Anschluss den Blick und die Fragestellung f?r das Berufsfeldpraktikum zu sch?rfen. Mit diesem Zuschnitt richtet sich das Seminar an Studierende, die ihr Berufsfeldpraktikum in einer Institution ableisten, in der die Kooperation verschiedener p?dagogischer Professionen ein bedeutsamer Teil des beruflichen Alltagshandelns ist: Einrichtungen der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Familienzentren, Kindertagesst?tten u.a.m. Die Reflexion der Praktikumserfahrungen und -beobachtungen erfolgt in einer verbindlichen Seminarsitzung im Anschluss an das Praktikum Diese wird als halbt?giger Blocktermin durchgef?hrt. F?r den Praktikumsbericht (theoriebasierte Praxisreflexion, TPR) wird in Absprache eine auf die multiprofessionelle Kooperation bezogene Fragestellung erarbeitet. ?

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069121	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) – Schwerpunkt: Kommunikation als Grundlage pÃ¤dagogischer Prozesse in einer globalisierten Welt (auch KP) - Walke BA LH; BA LH; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-12, BB 1 wöchentlich, - , Blockterm.	*Walke, J.*

Kommentar:

Auf 15 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Zu Ihrer Information: Die Anmeldung zu einem Praktikumsseminar erfolgt immer pers?nlich im Rahmen eines Gespr?chs w?hrend der auf der ZfL-Homepage bekannt gegebenen Sprechzeiten. In diesem Kontext erfolgt auch eine Beratung zu m?glichen Praktikumsorten bzw. eine m?gliche Anerkennung von Vorerfahrungen. Dieses Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende, die ein KP oder das BFP absolvieren m?ssen, sowie an eine ebenso gro?e Zahl internationaler Studierender aus den studienvorbereitenden Sprach-Kursen des Lehrgebiets Deutsch als Fremdsprache des Sprachenzentrums. Es sollen binationale Tandems gebildet werden, die sich theoretisch und praktisch mit der Frage der Bedingungen interkultutreller Kommunikation befassen.
F?r die LA-Studierenden bietet das Seminar (mit ggf. anschlie?endem Praktikum) die M?glichkeit sich mit der Anforderung an den Erwerb interkultureller Kompetenzen auch dann produktiv auseinanderzusetzen, wenn f?r sie kein Auslandsaufenthalt m?glich ist. Die eigene Erfahrung im Umgang mit anderen Kulturen bzw. Ethnien bietet die Grundlage f?r eine gemeinsame Reflexion der Begegnung mit den internationalen Studierenden. Der Nachbesprechungstermin wird in der Gruppe besprochen und bekannt gegeben.

?

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G Bilwiss)
- BFP (BA HRSGe Bilwiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069141	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - PÃ¤dagogische Handlungsfelder in inklusiv arbeitenden Systemen - Siehoff BA LH; BA LG; BA L2; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 3	*Siehoff, H.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die Umsetzung des gesetzlich fixierten Bildungsauftrages ist die zentrale Aufgabe aller ?ffentlichen und privaten Schulen. Dieser Auftrag gilt auch f?r das "Gemeinsame Lernen" und "Gesellschaftliche Teilhabe". Neben der Schule gibt es jedoch eine Vielzahl weiterer Einrichtungen und Institutionen, die in Kooperation mit Schulen erg?nzend oder eigenst?ndig p?dagogische Aufgaben wahrnehmen. Pers?nliche Einblicke und Praxiserfahrungen in deren Aufgabenfeldern sowie die jeweiligen Konzeptionellen Ausrichtungen und Arbeitsweisen werden in dieser Veranstaltung gegen?bergestellt und einer kritischen Betrachtung unterzogen. Die Studierenden k?nnen ihre Praktikumserfahrungen mit ihrem pers?nlichen Selbstkonzept abgleichen, alternative Zug?nge entwickeln und ihre Berufsperspektive konkretisieren. Die Einbeziehung inklusiver Ans?tze, auch unter dem Aspekt der Ausrichtung auf gesicherte ?berg?nge zu nachfolgenden Bildungs- und Arbeitszusammenh?ngen, wird dabei immer wieder zu thematisieren sein.

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069142	Seminar zum Berufsfeldpraktikum: Wie verlaufen Professionsgrenzen zwischen LehrerInnenberuf und anderen pÃ¤dagogischen Berufen? - Kemper BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SRZ 19 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 15-19, SRZ 19	*Kemper, A.*

	Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 15-19, SRZ 5	

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Lebenslanges Lernen in Bildungseinrichtungen und Schule sind im Wandel begriffen. Bildung bedeutet mehr als die „Vermittlung von Fachwissen“. Professioneller Umgang mit Vielfalt in inklusiven und nachhaltigen Zusammenh?ngen erfordert u.a. die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams.
Bildung f?r nachhaltige Entwicklung (ebenso wie Sexualerziehung) als ?berfachliches Unterrichtsprinzip ist ein Grundprinzip von Schulentwicklung und inklusiver Bildung**. E**xemplarisch werden im Seminar schulische und au?erschulische Aufgabenbereiche dargestellt und analysiert (auch durch seminarbegleitende Exkursion). Projektplanungen sollen berufliche Gestaltungskompetenz anbahnen. Ebenso flie?en individuelle Aspekte berufsbiografischen Lernens (durch reflexives Lernen in einem spezifischen Format) ein.

Bemerkung:

Module Bachelor:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069143	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Schwerpunkt: Ganztagsschulen und deren auÃŸerschulische Partner - Einblicke in Theorie und Praxis - Dell'Oro BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; KA 72 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 313	*Dell'Oro, M.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden die theoretischen Grundlagen von Ganztagsschulen erarbeitet. Ergebnisse der Begleitforschung (StEG, BiGa) sowie Einblicke in die Praxis ausgewählter Ganztagsschulen unterstützen die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema "Ganztagsschule". Themen werden u. a. sein: erweitertes Bildungsverständnis und veränderte Lehrerrolle in der Ganztagsschule, Rhythmisierung des Schultages, individuelle Förderung, multiprofessionelle Kooperation mit anderen Bildungsberufen u.v.a.m.

Die Praktika der Studierenden werden durch das Seminar theoretisch fundiert begleitet, so dass eine kritische Analyse der Handlungsbedingungen an den Praxisschulen möglich wird. Ziel ist es durch die thematische Verbindung von Begleitseminar und Praktikum theoretische und praktische Einblicke in das Berufsfeld "Ganztagsschule" zu bekommen, um die eigene Berufsperspektive zu erweitern.
Achtung: Das Seminar richtet sich an Studierende, die ein Praktikum im Bereich Ganztagsschule absolvieren!

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (BA Gym/Ges BilWiss)

069153	Begleitseminar zur Planung, DurchfÃ¼hrung und Reflexion des Berufsfeldpraktikums "Experimentieren mit Kindern" (BFP) - Bertelmann ; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Bertelmann, H.*

Kommentar:

Wichtig: Die Pl?tze f?r dieses Seminar sind begrenzt. Melden Sie sich daher unbedingt im

angegebenen Zeitraum im HISLSF an. *Diese Veranstaltung richtet sich an* ***Lehramtsstudierende des Faches Sachunterricht Bachelor G sowie an Bachelor KiJu.****, die ein Berufsfeldpraktikum/Praktikum absolvieren m?chten. Die Veranstaltung findet statt im LEO 11.124.* Der Themenschwerpunkt des Begleitseminars ist das Experimentieren mit Kindern im naturwissenschaftlichen Bereich. Ein weiteres Thema des Begleitseminars ist die Konkretisierung der eigenen Berufsperspektive durch das Kennenlernen alternativer schulischer und au?erschulischer p?dagogischer T?tigkeitsfelder. Das Berufsfeldpraktikum mit diesem Themenschwerpunkt kann nur in Zusammenhang mit dem Besuch dieses Begleitseminars absolviert werden. Das Begleitseminar dient der Vorbereitung des Praktikums und beinhaltet verschiedene Elemente, die vor und w?hrend des Praktikums von besonderem Interesse sein k?nnen. Dazu z?hlt beispielsweise Folgendes:

- Erarbeitung und Durchf?hrung von Experimenten mit Kindern, die in schulischen sowie au?erschulischen p?dagogischen T?tigkeitsfeldern durchgef?hrt werden k?nnen
- Wissenschaftliche Methoden zur Erfassung, Analyse und Reflexion des Praxisfelds
- Planung des eigenen Praktikums und Entwicklung individueller Ziele
- Angeleiteter Austausch ?ber Inhalte und Erfahrungen
- Selbstreflexion hinsichtlich der eigenen Berufsperspektive
- Inhalt und Aufbau des Praktikumsberichts

Dieses Begleitseminar ist f?r jene Studierenden geeignet, die ihr Berufsfeldpraktikum (BFP) nach dem Sommersemester 2017 beginnen m?chten. Begleitseminar und Praktikum sind in 2 Teile gegliedert und erstrecken sich zusammen ?ber ein gesamtes Studienjahr. 1. Teil, Begleitseminar und Praktikum:

- Der erste Teil des Begleitseminars zur Vorbereitung des Praktikums findet im Sommersemsester 2017 statt.
- Der erste Teil des Praktikums findet im Anschluss an das Begleitseminar in der vorlesungsfreien Zeit statt.

2. Teil, Begleitseminar und Praktikum:

- Der zweite Teil des Begleitseminars zur Vorbereitung des Praktikums findet im Wintersemester 2017/18 statt.
- Der zweite Teil des Praktikums findet im Anschluss an das Begleitseminar in der vorlesungsfreien Zeit statt.

Der erste Teil der Begleitveranstaltung beginnt mit einer allgemeinen Einf?hrung in das Berufsfeldpraktikum am 20.04. und am 27.04.2017. Anschlie?end werden Sie in Kleingruppen gemeinsam mit erfahrenen Lehrkr?ften zu einem inhaltlichen Thema arbeiten. Reservieren Sie sich dazu bitte weiterhin f?r das gesamte Semester den Zeitraum donnerstags von 16 bis 18 Uhr. Seminar und Praktikum werden nur in beiden Teilen angerechnet. Die Anrechnung erfolgt nach Absolvieren des zweiten Praktikums und Abgabe der theoriebasierten Praktikumsreflexion im Portfolio.

Bemerkung:

Module:

- BFP (GS Sachunterricht)

069156	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Krieger BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Krieger, B.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Dieses Seminar wendet sich an alle Studierenden, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Berufsfeldpraktikum absolvieren m?ssen.
Ein wesentlicher Schwerpunkt im Seminar wird die berufsperspektivische Selbstreflexion sein. Das bedeutet - auch unter Einbeziehung der Erfahrungen bisheriger Praktika, besonders des Orientierungspraktikums - eine intensive Auseinandersetzung mit den Motiven und Zielen des beruflichen Werdegangs unter Ber?cksichtigung des bisherigen Studiums.

Ausgehend von diesen Erkenntnissen werden alternative, au?erschulische p?dagogische Handlungsfelder erarbeitet und hinterfragt mit dem Ziel einer weiteren Professionalisierung. W?hrend des gesamten Seminars liegt ein Schwerpunkt auf dem Praxisbezug.?

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069159	Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) mit Schwerpunkt auf Selbstreflexion und Methoden - MÃ¼hl BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 14-täglich, 21.04.2017 - 14.07.2017, Fr, BB 3	*MÃ¼hl, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

In diesem Begleitseminar werden die Beobachtungen und Erfahrungen in einem au?erschulischen Arbeitsfeld aufeinander aufbauend auf verschiedenen Ebenen betrachtet und reflektiert. Angefangen bei der Selbstreflexion ?ber die eigenen F?higkeiten, W?nsche und inneren Haltungen geht die Reflexion ?ber auf das methodische Vorgehen in der Organisation. Als theoretischer Bezugsrahmen wird zudem auf organisationsbezogene Methoden und Ans?tze f?r die Analyse von Organisationen und Institutionen eingegangen. Zuletzt werden die Rahmenbedingungen und daraus resultierende Handlungsbedingungen der Praxiseinrichtungen analysiert und kritisch hinterfragt. Termine: 21.04., 05.05., 19.05, 02.06., 16.06., 30.06., 14.07.2017

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069167	Familien im Spannungsfeld von Jugendhilfe und Familienrecht - auch BFP - HÃ¼ning BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; KA 72; BA 82; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - 14.07.2017, Fr, BB 3	*HÃ¼ning, J.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die Kinder- und Jugendhilfe agiert mit ihren Instrumenten oftmals an der Schnittstelle zwischen Hilfe und Eingriff. Die Begriffe Kindeswohl und Elternrecht rahmen diese Problemfolie. Das Seminar fokussiert die Interventionsformen der Jugendhilfe - insbesondere die Hilfen zu Erziehung und den Kinderschutz - im Kontext familienrechtlicher Bedingungen. In die Methoden der Erziehungshilfe wird ebenso eingef?hrt wie in das Familienrecht. Im Seminar besteht die M?glichkeit, ?ber qualitative Forschungszug?nge (Expert_inneninterviews/Teamsitzungen) das Themenfeld zu explorieren.

Bemerkung:

Module:
- EW B13 (1-Fach BA EW)
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069068	Alternativen zum Lehrerberuf. Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - von Olberg BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; BA LG; BA L2; KA 72; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 3	*von Olberg, H.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In der Lehrveranstaltung werden die Studierenden auf ein vierw?chiges Praktikum in einem au?erunterrichtlichen bzw. au?erschulischen Handlungsfeld vorbereitet. Die Studierenden suchen sich selbst eine Praktikumseinrichtung, in der sie in der Zeit des Sommersemesters zwischen Mai und Oktober 2017 mitarbeiten k?nnen. In einer Abschlussveranstaltung? vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2017/18 werden die Praktikumserfahrungen im Seminar ausgewertet. F?r die TeilnehmerInnen steht eine Reader zur Verf?gung, der nach Ostern? im copyshop mmXpress an der Stra?e Krummer Timpen 62a erworben werden kann. Das Ziel des Studium im Modul BERUFSFELDPRAKTIKUM (Seminar + Praxisaufenthalt + Hausarbeit) ist die Erkundung einer beruflichen Alternative zur Lehrerarbeit, die Lehramtsstudierende nach Ihrem Bachelor- oder Masterabschluss gegebenenfalls ergreifen k?nnten. Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! In der Veranstaltung kann und muss von jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer die "Theoriebasierte Praxisreflexion" zum Berufsfeldpraktikum in Form einer Hausarbeit als unbenotete Pr?fungsleistung abgelegt werden.
? Nachbesprechung: 20.10.2017, 14-18 Uhr (Raum wird noch bekannt gegeben)

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

Elementarbildung (EB)

068879	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die GrundschulpÃ¤dagogik (Erziehung und Bildung von Kindern bis zehn Jahren) ME E3; ME E1; ME E2; ME E4; LS; BA LG; BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist dem Themenbereich "Erziehung und Bildung von Kindern von null bis zehn Jahren“ zugeordnet. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über theoretische Hintergründe und empirische Forschungsergebnisse zu den Bereichen Erziehung und Bildung von Kindern von der Geburt bis zum Ende der Grundschulzeit. Hinweis: Der Nachweis von Studienleistungen erfolgt im Rahmen einer Klausur. Nähere Hinweise zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit in der Vorlesung bzw. Abschlussklausur werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:
- EB (BA G BilWiss)

	BA LG; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Hein, A.*

Bemerkung:

Module:
- EB (BA G BilWiss)

069023	Vorlesung: Theorien und Themen der PÃ¤dagogik der frÃ¼hen Kindheit MA 88; BA LG; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 16.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Huf, C.*

Kommentar:

Die P?dagogik der fr?hen Kindheit rekurriert mit ihren Konzepten von Bildung, Betreuung und Erziehung oftmals auf normative Muster guter Kindheit. Die Vorlesung hat zum Ziel, Studierende f?r unterschiedliche Vorstellungen von Kindheit zu sensibilisieren und in einen Zusammenhang mit Vorstellungen von Professionalit?t und Qualit?t in der P?dagogik der fr?hen Kindheit zu stellen. Dazu analysiert sie Imaginationen und Konstruktionen von Kindheit in historisch und international vergleichender Perspektive, f?hrt in unterschiedliche theoretische Perspektiven der Moderne, Postmoderne und des Posthumanismus ein und fragt nach deren Relevanz im Kontext aktueller Diskurse und Projekten in der Praxis.

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EB (BA G BilWiss)

Module Master:
- MFK 1 (Master or Arts EW)

068880	Inklusiv-individuelle FÃ¶rderung und Potentialorientierung in der (Grund-)schule BA LG; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 307	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Potentialorientierung in der Grundschule setzt an den Kompetenzen und am Vorwissen von Sch?lerinnen und Sch?lern an, ber?cksichtigt die heterogene Zusammensetzung von Lerngruppen, und fokussiert auf kognitive wie sozio-emotionale Entwicklungsprozesse. Dabei geht um die Gestaltung einer Lehr- und Lernkultur, die von einer Perspektive der Anerkennung und der Ermutigung gepr?gt ist. Neben theoretischen Grundlagen und aktuellen Forschungsergebnissen wird in diesem Seminar auch der Blick auf unterrichtspraktische Gestaltungsm?glichkeiten inklusiv-individueller F?rderung gerichtet.

Hinweis: Die Studierenden erarbeiten die Inhalte u. a. durch (Gruppen-)referate; Ergebnisse und Reflexionen sollen von den Teilnehmern in einem individuellen Lernportfolio dokumentiert werden. N?here Informationen zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit im Seminar werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:
- EB (MEd G BilWiss)
- KiJu.1 (BA KiJu)

068923	Vertiefende Forschungsfragen zum Ãœbergang von der KITA in die Grundschule BA LG; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*Streffer, H.*

Kommentar:

Eine pers?nliche Anmeldung f?r die Teilnahme in der Sprechstunde des Veranstalters ist erforderlich. Diese Veranstaltung dient der Vertiefung der vorangegangenen Seminare des Moduls EB und zur Vorbereitung von Modulabschlusspr?fungen bzw. Bachelorarbeiten.

Bemerkung:

Module:
- EB (BA G BilWiss)
- KiJu.1 (BA KiJu)

068924	Transitionen von der Kita in die Grundschule anschlussfÃ¤hig gestalten - Kinder im Ãœbergang kooperativ unterstÃ¼tzen ; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 204	*Streffer, H.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Der Übergang von der Kita in die Grundschule definiert sich nicht allein durch den Tag der Einschulung. Vielmehr stellt es für das angehende Grundschulkind eine bedeutsame Lebensphase dar, in dem es nicht nur Herausforderungen zu bewältigen hat, sondern sich auch im Prozess längst begonnener Bildungsprozesse befindet. Die Aufgaben der Gestaltung des Übergangs durch Fachkräfte aus Kita und Grundschule gehen dabei längst über das "Vertraut-machen" mit der kommenden Schulzeit hinaus. Im Seminar werden daher neben theoretischen und bildungsprogrammatischen Überlegungen nationale und internationale in den Blick genommen und in aktuelle Entwicklungen eingebettet. Dabei gilt es stets, die Frage nach der optimalen Förderung und Unterstützung jedes Kindes im individuellen Übergangs aus der Kita in die Grundschule zu fokussieren.

Bemerkung:

Module:
- KiJu.1 (BA KiJu)
- EB (BA G BilWiss)

Literatur:

Ein ausführlicher Seminarplan und entsprechende Literatur werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt

---

068925	Der Ãœbergang von der Kita in die Grundschule - Perspektiven und GestaltungsmÃ¶glichkeiten BA LG; wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*Streffer, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 50 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Die Veranstaltung gilt ebenso als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung f?r das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf f?cher?bergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab. Schwerpunkt: Theoretische Ans?tze und Modelle? des ?bergangs von der Kita zur Grundschule.

Insbesondere im letzten Kindergartenjahr setzt sich das Kind mit seiner Rolle als zukünftiges Grundschulkind auseinander. Je adäquater das Wissen über die Schule sowie schulisches Lernen sowie die damit verbundenen Erwartungen daran ist, desto schneller kann sich das Kind in der neuen Institution zurecht finden und sich als Schulkind identifizieren (Kluczniok & Ro?bach, 2014). Darüber hinaus sind an diese Erwartungen auch Emotionen geknüpft, die sich z.B. als Vorfreude auf das Lernen von Schreiben, Lesen und Rechnen oder als Angst vor Verlust von Freundschaften oder vor einschränkenden Strukturen der schulischen Institution ausdrücken (Griebel & Niesel, 2002). Vielmehr äu?ern sich Kinder positiv über bereits erste – wenn auch unkonkrete – Fachbezüge auf das Erlernen von Lesen, Rechnen und Schreiben (Kasanmascheff & Martschinke, 2014) und betonen kindergartennahe Tätigkeiten als „Inseln der Kindheit" (Griebel & Niesel, 2002, S. 82). Auf dieser Grundlage scheint eine intensivere Unterstützung der Kinder bei der Übergangsbewältigung erstrebenswert, um das Wissen über Schule auszudifferenzieren (Eckerth & Hanke, 2015).

Neben grunds?tzlichen theoretischen Bez?gen werden im Seminar M?glichkeiten zur Unterst?tzung und Gestaltung des ?bergangs im Elementar- und Primarbereich thematisiert. Ein ausf?hrlicher Seminarplan wird in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

Bemerkung:

Module:
- KiJu.1 (BA KiJu)
- EB (BA G BilWiss)

Literatur:

Ein ausführlicher Seminarplan und entsprechende Literatur werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

068978	Schul- und Unterrichtsforschung im Primarstufenbereich BA LG; BA LG wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Hein, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, pers?nliche Anmeldung erforderlich. Diese Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende, die auf dem Gebiet der Schul- und Unterrichtsforschung in der Grundschule eine Qualifikationsarbeit schreiben. Ebenso ist das Seminarangebot an Studierende gerichtet, die eine Qualifikationsarbeit im Themenfeld des ?bergangs von der Kita in die Grundschule planen.

Bemerkung:

Module:
- EB (GS BilWiss)

069005	Inklusion in der Kita BA LG; BA 82; BA LG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 4	*Prinz, D.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!? Das Seminar soll einen Einblick in die grundlegenden Theorien und Konzepte inklusiver und integrativer P?dagogik geben und dabei - unter Ber?cksichtigung einer internationalen Perspektive - insbesondere die Herausforderungen und Chancen von Inklusion im Elementarbereich beleuchten. Dabei gilt es, die unterschiedlichen Konzepte zun?chst zu er?rtern und grundlegende begriffliche Kl?rungen vorzunehmen. Daneben soll im Seminar erarbeitet werden, welche Arten sonderp?dagogischen F?rderbedarfs von einander zu differenzieren sind und wie entsprechende Interventionen aussehen k?nnen. Im Kontext dieser Auseinandersetzung werden auch Fragen zum Risiko bzw. zu Chancen entsprechender Kategorisierungen er?rtert. Im zweiten Teil der Veranstaltung sollen die Studierenden eine erste Ann?herung an das Forschungsfeld im Sinne von Hospitationen in Kitas machen. Dabei ist insbesondere die Frage nach dem Umgang mit Heterogenit?t leitend. Erwartet wird die Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbstst?ndigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und (internationalen) empirischen Untersuchungen. *?*

Bemerkung:

Module:
- EW B19 a (BA EW PO 15)
- EB (BA G BilWiss)

069025	Pedagogical documentation (taught in English) BA LG; BA LG; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, BB 103	*Huf, C.*

Kommentar:
Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! In the context of Early Years Education observation and documentation are increasingly considered as practices relevant for children?s development and learning. However, the motives for observing and documenting children?s learning activities differ hugely. Developmental theories as well as constructivist theories of learning often aim at identifying a child?s need for early intervention. Observation and documentation in this understanding monitor children?s cognitive and social development. In contrast to the rationale of normalising children, Hillevi Lenz Taguchi suggests an understanding of documentation as ‚collaborative knowledge production with children that challenge their and our own possibilities and potentialities beyond what we already think we know' (2010, 9). The seminar will explore theories as well as practices of documentation, which enable practitioners to see in their documentation collaborative processes of meaning making taking place between human subjects, their bodies and the material world. In this understanding, documentation itself is considered an apparatus for meaning making. The students of this seminar will engage in exploring learning processes together with children, practice writing processes which go beyond the theory/practice divide and use the seminar as an intra-active space for transforming their own knowledge.
Bemerkung:
Module Master: • MFK 3 (MA of Arts EW) Module Bachelor: • EB (BA G BilWiss)

069081	Werte- und Friedenserziehung in der (Grund-)schule BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 401	*Zeinz, H.*
Kommentar:		
Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Ausgehend von Begriffen wie Werte, Normen und Erziehungsziele, sowie der Frage nach Legitimationsansätzen werden in diesem Seminar auch unterrichtspraktische Beispiele für Werteerziehung in der Grundschule besprochen. Hinweis: Die Studierenden erarbeiten die Inhalte u. a. durch (Gruppen-)referate; Ergebnisse und Reflexionen sollen von den Teilnehmern in einem individuellen Lernportfolio dokumentiert werden. Nähere Informationen zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit im Seminar werden in der ersten Sitzung thematisiert.		
Bemerkung:		
Module: • EB (MEd G BilWiss)		

Bildungswissenschaften im Rahmen des BA HRSGe

(Eignungs- und) Orientierungspraktikum (EOP/ OP)

068840	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - N.N. BA L2; BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 3	*N., N.*
Kommentar:		
Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!		
Bemerkung:		
Module: • EOP / OP (BA G BilWiss)		

- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach-BA BilWiss)

068841	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Paulus BA L2; BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 3	*Paulus, D.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:
- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach-BA BilWiss)

068842	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:
- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Bemerkung:

Module:
- ASt.OP (Allgemeine Studien)
- KiJu.G2 (BA KiJu
- EOP/ OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in

der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

068843	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen. ? ?

Bemerkung:

Module:

- ASt.OP (Allgemeine Studien),
- KiJu.G2 (BA KiJu),
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

068844	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle

- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Bemerkung:

Module:
- ASt.OP (Allgemeine Studien),
- KiJu.G2 (BA KiJu),
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

068845	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:
- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Bemerkung:

Module:
- ASt.OP (Allgemeine Studien),
- KiJu.G2 (BA KiJu),

- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

	BA L2; BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH	*Musolff, H.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Diese Veranstaltung dient zur Vermittlung grundlegender Konzepte und Fertigkeiten zur Beobachtung von Schulunterricht. Zun?chst wird die Anregung von Lernprozessen im schulischen Kontext durch komplexe Aufgaben dargestellt. Danach werden die einzelnen Phasen des Ablaufs von Unterrichtseinheiten im Zusammenhang einer handlungs- und entwicklungsorientierten Vorstellung von Unterricht erl?utert. Alle wichtigen Merkmale unterrichtlicher Prozesse sowohl auf Seiten der Lernenden als auch auf Seiten der Lehrenden werden voneinander unterschieden. Aufbauend auf die so erreichte Vorstellung von Unterricht werden die einzelnen Schritte einer Unterrichtsvorbereitung erkl?rt. Schlie?lich werden die Beschreibung, die Analyse und die Bewertung von Unterricht auf der Grundlage von Gesichtspunkten ausgef?hrt, die durch dieses handlungs- und entwicklungsorientierte Unterrichtsmodell gewonnen werden k?nnen. ?ber die Online-Plattform besteht w?hrend des Praktikums die M?glichkeit, Praktikumserfahrungen und Tipps auszutauschen. Durch die online-gest?tzte Begleitung kann ich Ihnen R?ckmeldungen geben und Sie bei Problemen unmittelbar unterst?tzen. *Im Anschluss an die Praxisphase wird Anfang Oktober ein Austausch ?ber die Praxiserfahrungen stattfinden und ?ber die Gestaltung des Praktikumsberichts beraten.*

Bemerkung:

Module:
- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Literatur: Tulodziecki, Gerhard / Herzig, Bardo / Bl?meke, Sigrid: Gestaltung von Unterricht. Eine Einf?hrung in die Didaktik. 2., durchges. Aufl., Bad Heilbrunn 2009. (= UTB ; 3311)

068885	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - mulTI - Multiprofessionelle Teamentwicklung in Inklusion - Bertels BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 3	*Bertels, D.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Teilnahme durch Begleitseminar und anschlie?ender semesterbegleitender Praktikumsphase in Kooperationsschulen (mit Reflexionseinheiten).

In inklusiven Settings treffen unterschiedliche Professionen an der Schnittstelle der F?rderung einer heterogenen Sch?lerschaft zusammen. Mit dem Aufbau multiprofessioneller Teams (Klassenlehrkraft, F?rderschullehrkraft, Sozialp?dagogIn, PsychologIn,...) bietet sich die Chance, unterschiedliche Wissensbereiche und fachliche Kompetenzen (nicht nur im Unterricht) zusammenflie?en zu lassen. Nur so kann letztlich inklusive Bildung f?r eine heterogene Sch?lerschaft verwirklicht werden. Aber

wie kann Kooperation, Kommunikation und Teamteaching in diesen Konstellationen gelingen? ?
Im Begleitseminar bereiten Sie sich auf Ihr Orientierungspraktikum in einer inklusiven Schule vor. Es werden sowohl theoretische Grundlagen der inklusiven Bildung als auch Ans?tze f?r multiprofessionelle Teamentwicklung im inklusiven Kontext thematisiert. Aspekte von Kommunikation, Kooperation und Konfliktmanagement im inklusiven Kontext werden aufgegriffen und diskutiert. Im Fokus stehen dabei Konzepte der kooperativen Planung und Unterrichtung (Co-Teaching) sowie die Chancen und Grenzen kooperativer p?dagogischer Fallarbeit.??????? ?
Im Anschluss werden Sie an eine Kooperationsschule des Projekts in M?nster vermittelt, die multiprofessionelle Teamarbeit praktiziert. In einem solchen inklusionssensiblen Praxisfeld erhalten Sie Einblicke in Ans?tze der Kooperation und Zusammenarbeit? im multiprofessionellen Teams und sammeln? wertvolle Erfahrungen f?r Ihre eigene Professionsentwicklung. Die Erfahrungen werden in Reflexionseinheiten (verteilt ?ber die Praxisphase) aufgegriffen und reflektiert. *?*

Bemerkung:

Module:
- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

	KA 72; BA LG; BA LH; BA L2; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Bertels, D.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Teilnahme durch Begleitseminar und anschlie?ender semesterbegleitender Praktikumsphase in Kooperationsschulen (mit Reflexionseinheiten). In inklusiven Settings treffen unterschiedliche Professionen an der Schnittstelle der F?rderung einer heterogenen Sch?lerschaft zusammen. Mit dem Aufbau multiprofessioneller Teams (Klassenlehrkraft, F?rderschullehrkraft, Sozialp?dagogIn, PsychologIn,...) bietet sich die Chance, unterschiedliche Wissensbereiche und fachliche Kompetenzen (nicht nur im Unterricht) zusammenflie?en zu lassen. Nur so kann letztlich inklusive Bildung f?r eine heterogene Sch?lerschaft verwirklicht werden. Aber wie kann Kooperation, Kommunikation und Teamteaching in diesen Konstellationen gelingen? ?
Im Begleitseminar bereiten Sie sich auf Ihr Orientierungspraktikum in einer inklusiven Schule vor. Es werden sowohl theoretische Grundlagen der inklusiven Bildung als auch Ans?tze f?r multiprofessionelle Teamentwicklung im inklusiven Kontext thematisiert. Aspekte von Kommunikation, Kooperation und Konfliktmanagement im inklusiven Kontext werden aufgegriffen und diskutiert. Im Fokus stehen dabei Konzepte der kooperativen Planung und Unterrichtung (Co-Teaching) sowie die Chancen und Grenzen kooperativer p?dagogischer Fallarbeit.??????? ?
Im Anschluss werden Sie an eine Kooperationsschule des Projekts in M?nster vermittelt, die multiprofessionelle Teamarbeit praktiziert. In einem solchen inklusionssensiblen Praxisfeld erhalten Sie dann in einem semesterbegleitenden Praktikum Einblicke in Ans?tze der Kooperation und Zusammenarbeit? im multiprofessionellen Teams und sammeln? wertvolle Erfahrungen f?r Ihre eigene Professionsentwicklung. Die Erfahrungen werden in Reflexionseinheiten (verteilt ?ber die Praxisphase) aufgegriffen und reflektiert.

Bemerkung:

Module:
- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

? ?

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C.	*Rotthues, S.*

	BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:
- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

069019	Potenzialorientierter Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit FlÃ¼chtlingshintergrund - Begleitveranstaltung zum (E)OP - Rott BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 5	*Rott, D.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Kinder und Jugendliche mit Fl?chtlingshintergrund sind zunehmend ein Thema f?r die Schulen, auch

in M?nster. Mit dem Begleitseminar zum OP wird das Ziel angestrebt, Studierende vorzubereiten und zu begleiten, die sich in diesem Kontext engagieren m?chten. Schwerpunkt ist dabei die Idee der Potenzialorientierung. In der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen sollen nicht die Probleme und Defizite im Fokus stehen, sondern vielmehr die individuellen Potenziale, Ressourcen und Entwicklungsperspektiven, die die Kinder und Jugendlichen mitbringen, sowie deren F?rderung. In dem Seminar wollen wir gemeinsam mit Ihnen Wege au?erunterrichtlicher F?rderungen von gefl?chteten Sch?lerinnen und Sch?lern entwickeln, die Sie im Kontext Ihrer Praxisphase im OP umsetzen sollen. Engagement und die Bereitschaft sich in organisatorischen (z.B. Kooperation mit den Schulen) und inhaltlichen Fragen (z.B. Erstellung von Materialien) einzubringen werden vorausgesetzt. Wir freuen uns auf alle Studierende, die Interesse f?r dieses Thema und / oder eigene Erfahrungen mitbringen. Kooperiert wird mit Haupt- und Grundschulen im Stadtgebiet M?nster.

Bemerkung:

Module:
- (E) OP (BA G BilWiss),
- (E) OP (BA HRGe BilWiss)
- (E) OP (2-Fach BA BilWiss)

069079	Ein neuer Blick auf Schule und Unterricht - Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Feindt BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA L2; KA 72; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Feindt, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ? Das Seminar richtet sich an Studierende des Lehramts, die ein Orientierungsprakti-kum in der Schule absolvieren werden. Das Praktikum wird im Anschluss an das Seminar in der vorlesungsfreien Zeit durchgef?hrt. Ziel ist es, den Rollen- und Per-spektivwechsel von der Sch?lerin/ dem Sch?ler hin zur angehenden Lehrperson und damit einen neuen Blick auf Schule und Unterricht zu erm?glichen. Dazu werden folgende Themenschwerpunkte? bearbeitet:
• Berufswahl „Lehrer_in“, Reflexion der Lehrer_innenrolle;
• Handlungsfelder von Lehrerinnen und Lehrern;
• Durchf?hrung und Dokumentation von Unterrichtsbeobachtungen;
• Unterrichtsplanung, -gestaltung, -reflexion.
F?r die systematischen Befragungen und/ oder Beobachtungen im Rahmen der Theoriebasierten Praxisreflexion (TPR) wird dem Thema „Schulischer Umgang mit Vielfalt“ ein besonderer Stellenwert einger?umt.

Bemerkung:

Module:
- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

? ?

069087	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Busch BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 18-20, SRZ 116 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-18, GC 307 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-16, GC 307 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, BB 301 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-16, BB 2	*Busch, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

?

Bemerkung:

Module:
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

069111	Ein neuer Blick auf die Schule - Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Meyer BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; KA 72; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 105	*Meyer, J.*

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung erfolgt nur ?ber HISLSF, die endg?ltige Platzvergabe in der ersten Sitzung. Pl?tze nicht anwesender Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Warteliste vergeben.
Das Seminar richtet sich an BA-Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Eignungs- und Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren werden. Zu den Inhalten des Seminars z?hlen die theoriebasierte und praktische Umsetzung von folgenden Aspekten: Reflexion der eigenen Lehrerrolle, Handlungsfelder und Handlungssituationen von Lehrpersonen, Verfahren zur Unterrichtsbeobachtung, Planung, Durchf?hren und Reflexion von Unterricht, Durchf?hrung von Unterricht unter Ber?cksichtigung des Einsatzes von Medien, Unterrichtsmethoden und Sozialformen.

F?r den Praktikumsbericht (theoriebasierte Praxisreflexion, TPR) wird in Absprache eine sinnvolle Fragestellung erarbeitet, wobei die pers?nliche, auf die zuk?nftige Lehrerrolle bezogene Entwicklung im Mittelpunkt steht.

Bemerkung:

Module:
- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

? ?

069112	Ein neuer Blick auf die Schule - Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Meyer BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; KA 72; BA LH; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 105	*Meyer, J.*

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung erfolgt nur ?ber HISLSF, die endg?ltige Platzvergabe in der ersten Sitzung. Pl?tze nicht anwesender Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Warteliste vergeben.
Das Seminar richtet sich an BA-Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Eignungs- und Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren werden. Zu den Inhalten des Seminars z?hlen die theoriebasierte und praktische Umsetzung von folgenden Aspekten: Reflexion der eigenen Lehrerrolle, Handlungsfelder und Handlungssituationen von Lehrpersonen, Verfahren zur Unterrichtsbeobachtung, Planung, Durchf?hren und Reflexion von Unterricht, Durchf?hrung von Unterricht unter Ber?cksichtigung des Einsatzes von Medien, Unterrichtsmethoden und Sozialformen.

F?r den Praktikumsbericht (theoriebasierte Praxisreflexion, TPR) wird in Absprache eine sinnvolle Fragestellung erarbeitet, wobei die pers?nliche, auf die zuk?nftige Lehrerrolle bezogene Entwicklung im Mittelpunkt steht.

Bemerkung:

Module:
- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

? ?

069116	Vorbereitung und Begleitung des (Eignung- und) Orientierungspraktikums - Loevenich BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA L2; BA LH; BA LG; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, G 32	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Unter dem Leitbild des „Forschenden Lernens" werden Sie sich in diesem Seminar mit den Handlungsfeldern des Lehrenden, der Planung und Gestaltung von Unterricht sowie der Reflexion der eigenen Berufswahl besch?ftigen. Sie werden sich daf?r intensiv mit der Position des Beobachters auseinandersetzen: Welche Handlungsfelder des Lehrenden k?nnen Sie als Beobachter einsehen und beurteilen? Welche Formen von Unterricht sind beobachtbar? Wie erfolgt die inhaltliche und methodische Reflexion dieser Beobachtungen? Au?erdem werde Sie aufgefordert, sich aktiv mit ihrer Berufswahl auseinanderzusetzen, um diese Reflexion auch im Schulalltag des Orientierungspraktikums fortf?hren zu k?nnen.

Bemerkung:

Module:
- EOP/OP (BA G BilWiss)
- EOP/OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP/OP (2-Fach BA BilWiss)

069135	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs-) und Orientierungspraktikums - Hrincius BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2 Einzeltermin, 07.09.2017, Do 18-20, GC 307 Einzeltermin, 28.09.2017, Do 18-20, GC 307 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 18-20, SRZ 104 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-19, SRZ 104 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-20, BB 208 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, BB 208	*Hrincius, E.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Diese Veranstaltung wendet sich an alle Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Orientierungspraktikum absolvieren m?ssen. Im Vorfeld des Praktikums werden die Studierenden methodische und didaktische Grundlagen der Unterrichtsgestaltung und Leitungskompetenz erleben und erlernen. Infoveranstaltung f?r das Blockseminar: Mittwoch 26.04.17 18-20 Uhr ? Block: 12.05.17 14-20 Uhr 13.05.17 10-18 Uhr 19.05.17 14-19 Uhr ? Zwischenreflexion: Donnerstag, 07.09.17 18-20 Uhr? - GC 307 Abschlussreflexion:? Donnerstag 28.09.17 18-20 Uhr - GC 307

Bemerkung:

Module:
- (E)OP (BA G BilWiss),

- (E)OP (BA HRGe BilWiss),
- (E)OP (2-Fach BA BilWiss)

? ? ? ?

069144	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Niehoff BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 10.08.2017, Do 10-18, GC 313 Einzeltermin, 11.08.2017, Fr 10-18, GC 313 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 18-20, GC 313	*Niehoff, W.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. ?

Bemerkung:

Module:
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP/ OP (BA 2-Fach BA BilWiss)

069145	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Streffer BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; BA LG; KA 72 Einzeltermin, 28.09.2017, Do 18-20, GC 313 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20, BB 302 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-18, BB 3 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, BB 3 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-18, BB 3	*Streffer, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar richtet sich vorrangig an Studierende des Lehramts G & HRGe, die im Rahmen ihrer Lehrer_innenausbildung ein Orientierungspraktikum absolvieren. Aufgrund der immer stärker werdenden Forderung nach individueller Förderung im Schulalltag mit gleichzeitig zunehmender Vielfalt der Schüler_innen im Primar- und Sekundarbereich I werden im Seminar praxisrelevante Inhalte vermittelt, die sich z. B. mit erfolgreicher Klassenführung, Umgang mit Störungen sowie der Planung und Durchführung von gelingendem Unterricht in heterogenen Klassen befassen. Die darüber hinaus für die Praxisphase notwendigen Kompetenzen (Unterrichtsbeobachtung, Gestaltung der theoriebasierten Praxisreflexion (Praktikumsbericht), Lehr-Lernkonzepte etc.) werden ebenfalls thematisiert.

Bemerkung:

Module:
- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

069157	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Schwerpunkt: HeterogenitÃ¤t im Schulalltag - Tiedtke BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA L2; KA 72; BA LH Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 18-20, SRZ 217 Einzeltermin, 29.09.2017, Fr 16-20, SRZ 217	*Tiedtke, T.*

	Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-18, BB 2 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-18, BB 2	

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar richtet sich an BA-Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchführung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Dabei stehen folgende Aspekte des Schul- und Lehreralltags im Mittelpunkt:
Schul- und Unterrichtsentwicklung, Handlungsfelder des Lehrers, Reflexion der (eigenen) Lehrerrolle, Voraussetzungen und Theorien des Lernens, Unterrichtsbeobachtung, Planungsverfahren von Unterricht, Unterrichtsmethoden, Reflexion des Praktikums, Urteilsbildung (Praktikumsbericht). Ein Ziel des Seminars ist die Anbahnung der Fähigkeit einer theoriegeleiteten Praxisreflexion, um auf der Grundlage des Praktikums neue Perspektiven auf den Lehrerberuf und Unterricht zu gewinnen.

Bemerkung:

Module:
- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

069217	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - TerfrÃ¼chte BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*TerfrÃ¼chte, L.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das professionelle Selbst eines Lehrers entwickelt sich nicht erst mit der Aufnahme einer bezahlten T?tigkeit sondern bereits in der Erstausbildung (n. Prof. Oswald Bauer) . Diesem Anspruch will sich das Seminar stellen. Es richtet sich daher besonders an Studierende, die ihren Entwicklungsschwerpunkt im Orientierungspraktikum und in diesem vorbereitenden Begleitseminar auf die Reflexion und systematische Entwicklung entsprechender pers?nlicher Kompetenzen f?r den angestrebten Beruf richten wollen. Aufgrund langj?hriger schulischer Praxiserfahrung des Dozenten vermittelt das Seminar sehr praxisorientiert Inhalte und Methoden f?r eine pers?nliche- durch wissenschaftliche Standards und Kriterien geleitete- Reflexion zu zentralen Aspekten: 1. Was wissen wir ?ber guten Unterricht? 2. Kompetenzentwicklung und professionelles Selbst 3. Gutes Lehren „hirngerecht“, das Lernen wahrscheinlich macht 4. Evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsbeobachtung 5.professionellles Selbst und eigenverantwortliche Schule ? ?

Bemerkung:

Module:
- EOP / OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Einführung in Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (EBS)

068877	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (mit Tutorium) BA L2; BA LG; BA LH; KA 72; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; LS Einzeltermin, 18.04.2017, Di 14-16, F2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F2	*Musolff, H.*

Kommentar:

Ziel der Vorlesung ist es, zu Ihrer Orientierung im Studium und am Studienort Münster beizutragen, Sie mit den Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen und Sie in historische und aktuelle Theorien von Bildung und Erziehung einzuführen. Thematisiert werden die Unterscheidung zwischen lebensweltlichen pädagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen, Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft und ihrer Teildisziplinen sowie die Bedingungen pädagogischen Handelns in Institutionen. Erläutert werden folgende Grundbegriffe: Erziehung, Bildung, Sozialisation. Es wird auch darum gehen, diese Themen an ausgewählten Beispielen auf ihre Bedeutung für Ihr Verständnis praktisch-pädagogischer Problemsituationen zu prüfen. Die in der Modulbeschreibung unter Punkt 16 erwähnte aktive Mitwirkung an der Lehrveranstaltung können Sie in dieser Vorlesung ausschließlich dadurch verwirklichen, dass Sie über das E-learning-System dieser Vorlesung pro Monat November, Dezember und Januar jeweils mindestens ein vollständig ausgefülltes Arbeitsblatt fristgerecht einsenden.

Bemerkung:

Module:
- EBS (MEd G BilWiss)
- EBS (MEd HRSGe BilWiss)
- EBS (MEd Gym/Ges BilWiss)

Fakultative Tutorien zu Ihrer Auswahl finden statt am:
- Donnerstag, 10 - 12 Uhr im Bispinghof 9-14, Haus E, Raum 103
- Donnerstag, 14 - 16 Uhr im Bispinghof 9-14, Haus E, Raum 103

Literatur:

Hans-Christoph Koller: Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Eine Einführung.

069015	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (mit Tutorium) BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, H 4	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Ziel der Vorlesung ist es, zu Ihrer Orientierung im erziehungswissenschaftlichen? Studium? beizutragen, Sie mit den Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen und Sie in historische und aktuelle Theorien von Erziehung und Bildung einzuf?hren. Thematisiert werden die Unterscheidung zwischen? lebensweltlichen p?dagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen, Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft und ihrer Teildisziplinen sowie die Bedingungen p?dagogischen Handelns in Institutionen. Erl?utert werden folgende Grundbegriffe: Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lehren, Lernen und Unterricht. Es wird auch darum gehen, diese Themen an ausgew?hlten Beispielen auf ihre Bedeutung f?r Ihr Verst?ndnis praktisch-p?dagogischer Problemsituationen zu pr?fen.

Bemerkung:

Module:
- EBS (MEd G BilWiss)
- EBS (MEd HRSGe BilWiss)
- EBS (MEd Gym/Ges BilWiss)

? ?

068927	Kritik der standardbasierten Bildungsreform KA 72; BA 82; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; BA LF; BA 82; BA 82; BA B2;	*Thiel, C.*

	BA B2; KA 72; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 5	

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 50 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Bildungsstandards, Evaluation, Qualit?tsentwicklung und Kompetenzentwicklung sind Schlagworte der Bildungsreform, die in Anschluss an die Ver?ffentlichung der ersten Ergebnisse der PISA-Studie im Dezember 2001 durchgef?hrt worden. Mit diesen Reformen ist die Hoffnung verbunden, wieder zu den erfolgreichen Bildungsnationen aufzuschlie?en. Die verwendete Rhetorik ist dabei auf Zustimmung ausgelegt und scheint von daher auf den ersten Blick unproblematisch.??? ?

Walter Herzog nimmt in seinem 2013 erschienenen Buch "Bildungsstandards" die standardbasierte Bildungsreform? kritisch in den Blick. Im Seminar wird dieses Buch gemeinsam gelesen und diskutiert und so eine differenzierte Sicht auf die aktuellen Reformen erarbeitet. Erg?nzend werden weitere Beitr?ge anderer Autoren hinzugezogen. ?

Bemerkung:

Module:
- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- KiJu.2 (BA KiJu)

	BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Frey, K.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Schulen in NRW sind verpflichtet, ihre Qualität zu überprüfen und zu sichern. Auch Lehrkräfte und die Schülerschaft sind ausdrücklich zur Beteiligung an Maßnahmen der Qualitätsentwicklung aufgefordert (Schulgesetz NRW, § 3, (3), (4)). Auch unabhängig von der gesetzlichen Verpflichtung möchten Lehrkräfte meist die Qualität der eigenen Arbeit überprüfen; ein vielversprechender solcher Ansatz liegt in der standardisierten Schülerbefragung zu bestimmten Unterrichtsaspekten.

Diese Veranstaltung befasst sich praktisch mit Schülerfeedback zum Unterricht: Unter Anleitung entwickeln Sie einen eigenen Schüler-Feedback-Fragebogen, setzen ihn mithilfe des Programms "GrafStat" um, setzen den Fragebogen in der Praxis ein, geben die Daten in das Programm "GrafStat" ein, werten die Ergebnisse ihrer Befragung aus und melden sie der Lehrkraft/Klasse zurück.

Das Programm "GrafStat" eignet sich durch seine aufs Wesentliche reduzierte Konzeption und seine freie Zugänglichkeit hervorragend, um von Lehrkräften in der realen Unterrichtspraxis eingesetzt zu werden. Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieser Veranstaltung erwerben somit Handlungskompetenz, die sie in ihre eigene zukünftige Berufspraxis direkt übertragen können.

Bemerkung:

Module:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach-BA BilWiss)

068981	UnterrichtsqualitÃ¤t und LehrerInnenkompetenzen KA 72; BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Was guten Unterricht eigentlich auszeichnet, ist eine vielfach diskutierte Frage in der Erziehungswissenschaft, in den Fachdidaktiken und in den verschiedenen Institutionen der Schulentwicklung. Denn bevor Unterricht geplant, durchgeführt und ausgewertet werden kann, müssen die Maßstäbe und Gütekriterien geklärt sein. Die Erziehungswissenschaft und die Pädagogische Psychologie sind in den letzten Jahren zu aussagekräftigen, empirischen Resultaten gekommen, sodass die Debatte nicht mehr nur aus dem Bauch heraus oder auf Basis der eigenen Unterrichtserfahrungen geführt werden muss. Das Seminar thematisiert aktuelle Forschungs- und Diskussionsbeiträge zu Merkmalen guten Unterrichts. Diese sollen von den Studierenden jedoch nicht nur rezeptiv aufgenommen, sondern vor dem Hintergrund der eigenen Denk- und Vorstellungsmuster integriert und hinterfragt werden. Folgende Fragen spielen im Kontext des Seminars u.a. eine zentrale Rolle: Was ist ein guter Lehrer? Welche Kompetenzen muss ein Lehrer beherrschen? Was sind die neuesten Trends der Schul- und Unterrichtsforschung? Welche Unterrichtsmerkmale erweisen sich empirisch gesehen als besonders lernwirksam für die Schülerinnen und Schüler? Welche Mindeststandards sollte ein guter Unterricht erfüllen?

Bemerkung:

Module:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

068984	Kollegiale Fallberatung BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; KA 72; BA LF; BA L2; BA L2; BA 82; LS; BA 82; ; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 307	*Grabosch, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar sollen Studierende die Methode der Kollegialen Fallberatung theoretisch-praktischer Verknüpfung erlernen, um gemeinsam Handlungsprobleme aus der (beruflichen) Praxis zu reflektieren und zu bearbeiten. Ziel ist es, ein Bewusstsein über die Komplexität pädagogischer Praxis sowie eine Perspektivenvielfalt hinsichtlich der Interpretation von "Fällen" zu gewinnen. Die Kollegiale Fallberatung (KFB) ist eine Reflexionsmethode, in der pädagogische Handlungsprobleme analysiert und konkrete Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden. In einer Sitzung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fälle aus ihrer eigenen pädagogischen Praxis (Praktika, Übermittagbetreuung, Freizeitangebote, Sportgruppen, Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe, etc.) einzubringen. Die KFB ist hochgradig strukturiert und verläuft in acht Phasen.

Bemerkung:

Module:
- EW B2 (1-Fach BA EW)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B2 (BA BK EW LABG 2009)
- B2 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)

- EBS (2-Fach-BA BilWiss)
- ASt (Allgemeine Studien)

068985	PÃ¤dagogische Handlungskompetenz im Lehrberuf BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2; BA 82; BA B2; LS; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-20, GC 307 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, F 234 n. V., - , Blockterm. n. V., - , -	*Grabosch, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden Bedingungen für die Entwicklung von Handlungskompetenz in theoretisch-praktischer Verknüpfung erarbeitet. In der Einstiegsveranstaltung entscheiden sich die Teilnehmenden für einen thematischen Schwerpunkt und nehmen an einer zweitägigen Blockveranstaltung teil (Bekanntgabe der Themen, Termine und Räume folgt ab dem 01.10.2016 auf: http://www.uni-muenster.de/EW/elf/elftrainings.shtml). Im Rahmen dieser Blockveranstaltung werden exemplarisch am gewählten Schwerpunkt Methoden zur Entwicklung von Handlungskompetenz durchgeführt und reflektiert. Das Seminar endet mit einer abschließenden Sitzung im Plenum. Die Bereitschaft sich aktiv am Seminar zu beteiligen wird vorausgesetzt.

Bemerkung:

Module:
- B8 SFE (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EW B16 (1-Fach BA EW)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach-BA BilWiss)

068988	Aktuelle schulstrukturelle Entwicklungen im deutschen Bildungssystem BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; ; BA L2; BA 82; KA 72; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; BA 82; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 313	*Habeck, C.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das deutsche Bildungssystem ist immer wieder durch vielf?ltige bildungspolitische Diskussionen und unterschiedliche schulstrukturelle Ver?nderungen gepr?gt: Dauer der Grundschulzeit, Verk?rzung der Gymnasialbesuchszeit, zweigliedriges oder mehrgliedriges Schulsystem, Expansion des Privatschulsektors, Inklusion und die Rolle der F?rderschulen und vieles Mehr. Die Frage lautet stets, wie das deutsche Schulsystem besser und effektiver werden kann.
Ausgehend von aktuellen demographischen, gesellschaftlichen, politischen, ethischen und schulp?dagogischen Entwicklungen werden im Seminar die Ver?nderungen im deutschen Schulsystem analysiert. Dabei werden vor allem unterschiedliche Trends in den einzelnen Bundesl?ndern verglichen und aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive hinterfragt. Zudem werden f?r eine umfassende und kritische Betrachtung der schulstrukturellen Entwicklungen auch verschiedene historische Aspekte, relevante Forschungsbefunde sowie internationale Perspektiven ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Module:
- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW LABG 2009)

- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- KiJu.2 (BA KiJu)

069052	Bildungsideale als Reformkatholizismus im 18. Jahrhundert BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; KA 72; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Das 18. Jahrhundert, das bereits von den Zeitgenossen als „Zeitalter der Aufkl?rung“ und als „unser p?dagogisches Jahrhundert“ bezeichnet wurde, weil allerorten Erziehungsreformen und Bestrebungen zur aufkl?rerischen Wissenserweiterung einen vorderen Platz auf der jeweiligen politischen Agenda einnahmen, ver?nderte auch die katholische Staatenwelt des deutschen Reiches nachhaltig. Ob in Bayern, K?ln, Mainz oder M?nster, ?berall wurden sowohl im Elementarschulbereich als auch in den Gymnasien wie an den Universit?ten einschneidende Neuerungen umgesetzt, die einem aufkl?rerischen Reformkatholizismus im Bildungswesen deutliche Konturen verliehen. Gr?ndlich erforscht werden diese Zusammenh?nge allerdings erst seit kurzer Zeit. Im Seminar sollen die neuesten Forschungsergebnisse zur Thematik vorgestellt und eingehend diskutiert werden. ?

Bemerkung:

Module:
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch),
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009),
- EW B6 (1-Fach BA EW),
- KiJu.4 (BA KiJu),
- B6 (BA BK EW LABG 2009),
- EBS (BA G BilWiss),
- EBS (BA HRGe BilWiss),
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Harm Klueting (Hg.): Katholische Aufkl?rung – Aufkl?rung im Katholischen Deutschland, Hamburg 1993; Ulrich L. Lehner: The Catholic Enlightenment. The Forgotten History of a Global Movement, Oxford 2016.

069056	Schule und Lehrerberuf BA LG; BA LH; KA 72; BA L2; KA 72; ; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, BB 4	*Musolff, H.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich.
Was zeichnet den Lehrerberuf aus? Was kann unter Professionalit?t von Lehrerinnen und Lehrern verstanden werden? Welche Kompetenzen sollte eine Lehrerin bzw. ein Lehrer besitzen? Diese Fragen sollen beantwortet werden. Ziel ist es, Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt einen ?berblick ?ber die Anforderungen, die an Lehrpersonen gestellt werden, zu vermitteln. Ausgehend von einer Systematisierung von Erwartungen und Anspr?chen, die sich mit der Arbeit von Lehrpersonen verbinden, werden verschiedene Zug?nge und Ans?tze zur Erforschung des Lehrerberufs dargestellt. Wie unterscheidet sich der heutige Lehrerberuf gegen?ber fr?her? Was zeichnet das Handlungsfeld Unterricht aus, was den Arbeitsplatz Schule? Danach werden Ans?tze zur theoretisch-konzeptuellen

Bestimmung von Lehrerprofessionalit?t behandelt. Neben institutionellen Fragen der Qualit?tsentwicklung in Schule und Unterricht wird auch das Theorie-Praxis-Problem in der Lehrerausbildung verst?ndlich gemacht. *?* ?

Bemerkung:

Module:
- KiJu.2 (BA KiJu)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Literatur: Petra Herzmann, Johannes K?nig: Lehrerberuf und Lehrerbildung.? Bad Heilbrunn 2016. (= Studientexte Bildungswissenschaft ; utb ; 4337)

069074	Gruppendynamik und Teamwork im Projektunterricht KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LG; BA LH; BA LH Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 09-17, GC 307 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 14-16, F 33 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-17, GC 307 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-17, GC 307	*Kaul, M.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Blockseminar werden grundlegende Aspekte von Teamwork und Gruppendynamik erfahren und besprochen. Gruppenprozesse werden anhand von praktischen Methoden ausprobiert und reflektiert - und in aktiver Gruppenarbeit selbst konzipiert. Praktische ?bungen werden sich mit theoretischem Input abwechseln. Es wird aktive und kreative Mitarbeit von den Studierenden erwartet.?

Bemerkung:

Module:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

069077	Koordinierte Alphabetisierung im Anfangsunterricht: KOALA KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA LF; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Ayten, A.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Herkunftssprachlicher Unterricht (HSU) ist in NRW ein schulisches Angebot f?r die Zielgruppe migrationsbedingt mehrsprachiger Sch?lerinnen und Sch?ler. Eine Verankerung von HSU im schulischen Regelbetrieb sowie eine Verzahnung von HSU mit dem regul?ren Klassenunterricht kann ein lernf?rderliches und anerkennendes Umfeld f?r mehrsprachige Sch?ler_innen und zugleich auch einen interkulturellen Erlebensraum f?r einsprachige Sch?ler_innen schaffen.
In diesem Seminar geht es um die Umsetzung solch einer Verzahnung im Rahmen des Projekts „Koordinierte Alphabetisierung im Anfangsunterricht“ („KOALA“). Es wird ein Einblick in die KOALA-Arbeit und ihre Implementierung gegeben. Dar?ber hinaus soll ihre Wirkung sowohl f?r die SuS als auch f?r die Schulentwicklung gemeinsam er?rtert werden.

Bemerkung:

Module:
- B4 (1-Fach BA EW)

- B4 (2-Fach BA LABG 2009)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)

069110	Neue Medien und Medienformate in Unterricht und Schule BA LH; BA LH; BA LG; BA LG; KA 72; BA 82; BA L2; BA L2; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Kinast, J.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Auch wenn die heutigen Sch?lerinnen und Sch?ler l?ngst zur Generation der "Digital Natives" geh?ren, wird das Vermitteln von Medienkompetenzen an den Schule nicht selten vernachl?ssigt. Ziel des Seminars ist es daher einen ?berblick ?ber die aktuelle Mediennutzung von Jugendlichen und Heranwachsenden zu erlangen. Inbesondere sollen dabei Konzepte zur Einbindung von sozialen- und audio-visuellen Medien in den Unterricht erarbeitet werden.

Bemerkung:

Module:
- EBS (BA HRGe BilWiss)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

069117	Schule und Lehrerberuf BA L2; BA LH; BA LG; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, SRZ 5	*KÃ¶rner, C.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In diesem Seminar soll in mehreren Schritten der Lehrerberuf im Kontext von Schule und Gesellschaft untersucht werden, sowie die die Schule im Kontext der Gesellschaft betrachtet werden. Hierzu werden wir uns im ersten Teil des Seminars mit Themen wie „Die Rolle des Lehrers – was geh?rt zum Lehrerberuf?", „Lehrerprofessionalit?t oder was ein Lehrer alles k?nnen muss", „Lernumwelten in Schulen", „Schulentwicklung" und „Unterrichtsqualit?t – Die Suche nach gutem Unterricht" besch?ftigen. Dabei werden wir nicht nur Texte lesen und diskutieren, sondern die Themen mit Unterrichtsmethoden wie der Erstellung von Arbeitsbl?ttern, Tafelbildern, PowerPoint-Pr?sentationen oder ?hnlichem erarbeiten. Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns mit den Funktionen von Schule und Leistungsbewertung auseinandersetzen und diese unter dem Aspekt der Gerechtigkeit diskutieren. ?

Bemerkung:

Module:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA GHRe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

069124	Bildungssysteme international:Niederlande KA 72; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 27.07.2017, Mi, BB 4	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA GHRe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

069122	Schule und Lehrerberuf KA 72; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 5	*KÃ¶rner, C.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In diesem Seminar soll in mehreren Schritten der Lehrerberuf im Kontext von Schule und Gesellschaft untersucht werden, sowie die die Schule im Kontext der Gesellschaft betrachtet werden. Hierzu werden wir uns im ersten Teil des Seminars mit Themen wie „Die Rolle des Lehrers – was geh?rt zum Lehrerberuf?", „Lehrerprofessionalit?t oder was ein Lehrer alles k?nnen muss", „Lernumwelten in Schulen", „Schulentwicklung" und „Unterrichtsqualit?t – Die Suche nach gutem Unterricht" besch?ftigen. Dabei werden wir nicht nur Texte lesen und diskutieren, sondern die Themen mit Unterrichtsmethoden wie der Erstellung von Arbeitsbl?ttern, Tafelbildern, PowerPoint-Pr?sentationen oder ?hnlichem erarbeiten. Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns mit den Funktionen von Schule und Leistungsbewertung auseinandersetzen und diese unter dem Aspekt der Gerechtigkeit diskutieren. ?

Bemerkung:

Module:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA GHRe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

Literatur:

? ? ?

069137	Verfahren und Instrumente zur QualitÃ¤tssicherung und QualitÃ¤tsentwicklung an Schulen BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; BA LF Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-18, GC 307 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 16-20, GC 307 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-18, GC 307 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 16-20, GC 307 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, GC 307	*Bullermann, J.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Die Mitwirkung bei der Sicherung und Weiterentwicklung von Schulqualit?t ist in der heutigen Zeit ein zus?tzliches Aufgabenfeld von Lehrerinnen und Lehrern geworden. Inzwischen gibt es in jedem Bundesland Konzepte und Ma?nahmen f?r die Qualit?tsentwicklung von Schulen, die ebenso notwendiges Handwerkszeug f?r Lehrer/innen darstellen, wie die Anlage und Durchf?hrung von Unterricht. Im Rahmen dieses Blockseminars wird der Schwerpunkt auf den unterschiedlichen Ma?nahmen zur Qualit?tssicherung und Qualit?tsentwicklung von Schulen liegen. Dabei geht es konkret um drei Schwerpunktbereiche:

1.Organisationsentwicklung – Steigerung der organisatorischen Abl?ufe im System Schule
2.Personalentwicklung und Personalerhaltung
3.Unterrichtsentwicklung.
(Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit z.B. an Gruppenarbeiten wird erwartet! Neben den theoretisch vermittelten Kenntnissen wird es auch ?berlegungen zur praktischen Umsetzung in der Schule geben). Der Besuch dieser Veranstaltung wird nicht vor dem 2. Fachsemester empfohlen, da bereits einige Kenntnisse in der Organisation Schule (in Form der ersten Praktika) vorhanden sein sollten.

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

069136	Lehren und Lernen mit digitalen Medien BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 307	*Middendorf, W.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Mit der zunehmenden Digitalisierung wachsen auch die M?glichkeiten, durch den Einsatz digitaler Medien Lern-, Unterrichts- und Schulentwicklungsprozesse zu unterst?tzen und zu verbessern. Das Seminar setzt sich unter Beachtung des Medienverhaltens heutiger Sch?ler/innen mit diesem Potenzial digitaler Medien auseinander. Anhand konkreter Anforderungen und praktischer Beispiele sollen so Chancen und Perspektiven f?r Schule, Unterricht und Lehrerhandeln im digitalen Wandel analysiert und reflektiert werden.

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

069155	QualitÃ¤tsanalyse und QualitÃ¤tsentwicklung in Bildungspolitik, Schule und Unterricht BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	*Jungkamp, B.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Seit der empirischen Wende in der Bildungspolitik haben Evaluationen Stärken und Schwächen des deutschen Bildungssystems identifiziert - auf der Ebene des Bildungs- und Schulsystems ebenso wie auf Schul-, Klassen- und Individualebene. Die Analyse der Befunde externer Evaluationen - von internationalen und nationalen Leistungsstudien über Erhebungen zu den Motiven für Bildungsentscheidungen, der Gerechtigkeit bei Zensurenentscheidungen, der Qualität von Ganztagsschulen bis zu den Ergebnissen von Vergleichsarbeiten und schulischer Qualitätsuntersuchungen - sollen Fragen der zugrunde liegenden Standards, des aktuellen Erkenntnisstandes über mögliche Ursachen sowie wirksamer Maßnahmen nachgegangen werden. Damit zugleich werden Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation von Bildungsforschung, Bildungspolitik und Schulpraxis untersucht.

Bemerkung:

Module:
- EBS (BA G BilWiss)

- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

Lernen, Entwicklung, Soziale Prozesse und Diagnostik (LESD)

078097	EinfÃ¼hrung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse, Diagnose und FÃ¶rderung ME E1; ME E2; BA LH; BA LH; LS wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 39	*Souvignier, E.*

Kommentar:

Einf?hrung in Diagnose und F?rderung folgender psychischer Grundprozesse: Lernen (insbesondere das Lernen von Verhalten, kognitive Lehr-Lernprozesse, Motivation und Emotion), Entwicklung im Jugendalter (d.h. die Entwicklung von Lernen, Ged?chtnis, Denken, Motivation und Emotion) sowie Soziale Prozesse (insbesondere die Interaktion und Kommunikation beim Lernen und Lehren sowie das Klassemanagement). Die Einf?hrung in die methodischen Grundlagen der Diagnostik und F?rderung von Lern- und Entwicklungsprozessen bezieht sich auf methodische Grundlagen der Diagnostik in den Bildungswissenschaften, Diagnose von Leistung und Verhalten im schulischen Kontext sowie Evaluation unterrichtlicher und schulischer Ma?nahmen.

	BA LH wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi	

Kommentar:

Im Mittelpunkt der Seminare steht eine Auseinandersetzung mit Förderprogrammen im kognitiven (Lesen, Denken, Motivation) und im verhaltensbezogenen (Hyperaktivität, Aggression) Bereich. Vor der eigenständigen Erarbeitung solcher Programme werden relevante theoretische Konstrukte (z.B. Lernstrategien, Arbeitsverhalten) anhand diagnostischer Verfahren besprochen. Die exemplarisch erarbeiteten Programme werden abschließend in Bezug auf ihre unterrichtspraktische Relevanz eingeordnet.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfungsleistung in der 4-std. Vorlesung. Dieses Seminar kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das Modul mit der großen MAP abschließen müssen (Beginn des Moduls vor Änderung der Prüfungsordnung)

Bildungsprozesse und gesellschaftlicher Wandel (BGW)

Sozialstruktur und Kultur

068509	Sozialstruktur und Kultur (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; A1; MA 88; BA B2; LS; 27; 24; 25; ; BA B2; BA BG; BA BH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; ME M3; BA LF; ME M4; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-14, SCH 109.6 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Ernst, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung soll ein ?berblick ?ber die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Anhand der Betrachtung von Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen und Bildung sollen wichtige Indikatoren

sozialer Ungleichheiten analysiert werden.
Literatur:
B. Aulenbacher et al. 2007(Hg): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft, VS Wiesbaden Gei?ler, Rainer 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag Hradil, Stefan 2004: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Kaelble, Hartmut 2007: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, M?nchen: Beck G. Mikl-Horke 2007: Industrie- und Arbeitssoziologie, M?nchen, Wien Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden

068515	Nationalstaat, Globalisierung, Weltgesellschaft (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; ME M4; BA LF; ME M3; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA BH; BA BG; BA B2; ; 25; 24; 27; LS; BA B2; MA 88; A1; ME E3; ME E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Kauppert, M.*
Kommentar:		
In der Vorlesung geht es um die gesellschaftstheoretische Rekonstruktion der Entstehung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert und deren Transformation im 20. Jahrhundert unter dem Vorzeichen dessen, was man gemeinhin „Globalisierung“ nennt. Aus einer soziologischen Perspektive l?sst sich dieser Prozess u.a. als die Entstehung einer Weltgesellschaft beschreiben.		
Literatur:		
Theresa Wobbe, Weltgesellschaft. Bielefeld 1999.		

068519	Alternative ReligiÃ¶sitÃ¤t BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Kauppert, M.*
Kommentar:		
Gegenstand des Seminars sind relativ neue religi?se Bewegungen wie sie einerseits durch die Revitalisierung und Modifikation traditioneller Heilsangebote (z.B. Pfingstbewegung), andererseits aber auch durch einen sp?tmodernen Synkretismus (z.B. New Age und Esoterik) religi?sen Glaubens und religi?ser Praktiken gekennzeichnet sind.		
Literatur:		
Hubert Knoblauch, Religionssoziologie. Berlin 1990, S. 170-188		

068524	Zwischen Weltgesellschaft und Nationalstaat. Differenzen und Konflikte im Kontext von Migration in der Bundesrepublik Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*
Kommentar:		
Nicht erst seit letztem Jahr werden Fragen von Zuwanderung in der Bundesrepublik Deutschland deutlich kontrovers diskutiert. Die parteipolitischen Positionen sind dabei vielf?ltig: Integration, Assimilation oder auch Utopien einer kosmopolitischen Gesellschaft. Zielsetzungen im Seminar sind das Studium empirischer Forschungsergebnisse zu den unterschiedlichen sozialen Wirklichkeiten in Abh?ngigkeit gesellschaftlicher Positionen, das Studium von Ursachenerkl?rungen wie (Post-)kolonialismus, Kapitalismus und Klimawandel sowie gesellschaftstheoretischer Ans?tze zur Beschreibung der Gestaltungsm?glichkeiten des sozialen Miteinanders. Leistungsformen und Punkte		

in Abh?ngigkeit von Studienordnungen. Schwerpunkt: Referat + Handout bzw. Ausarbeitung.
Literatur:
Oswald, Ingrid. (2007). Migrationssoziologie, Konstanz: UVK. Pries, Ludger. (2008). Die Transnationalisierung der sozialen Welt, Frankfurt/Main: Suhr-kamp. Reuter, Julia (2011). Perspektiven in der Soziologie des Fremden. Schweizerisches Journal f?r Soziologie, 37 (1), 151-171. Reuter, Juia/Villa, Paula (Hg.) (2009). Postkoloniale Soziologie, Bielefeld: Transcript. Scherr, Albert. (2000). Ethnisierung als Ressource und Praxis. Prokla, 30 (3), 399-414. Sp?te, Katrin (2011). Religionen statt Nationen? Zur Ph?nomenologie von Differenz- und Konfliktlinien in der Integrationsdebatte in der Bundesrepublik Deutschland. In:KultuRRevolution , Nr. 1: 48-52.

068525	LektÃ¼rekurs: EinfÃ¼hrung in die ANT - Akteur-Netzwerk-Theorie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*
Kommentar:		
Die Akteur-Netzwerk-Theorie, kurz ANT, ist ein Ansatz, der die etablierte Subjekt-Objekt-Trennung in der Erkundung des Sozialen aufzul?sen versucht und die Handlungsnetzwerke von Akteuren und Objekten fokussiert. Entstanden als Wissenschaftsforschung ?ber die Herstellung naturwissenschaftlichen Wissens in Experimentalsettings in Laboren wurde die ANT zu einer neuen Sozialtheorie weiterentwickelt. Insbesondere Bruno Latour l?dt mit der ANT zu einer Neuen Soziologie ein, die Soziales durch theoretische Reinigungsarbeit nicht mehr allzu sehr voneinander trennt. Schwerpunktlekt?re ist Bruno Latours Einladung zu einer Neuen Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Es werden auch weitere Werke der ANT studiert.		
Literatur:		
Knorr-Cetina, Karin. 1984. Die Fabrikation von Erkenntnis. Zur Anthropologie der Naturwissenschaft, Frankfurt/Main : Suhrkamp. Latour, Bruno. 2010. Eine neue Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Frankfurt/Main: Suhrkamp.		

068529	Mit Windkraft in die autoritÃ¤re Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Schindler, R.*
Kommentar:		
Blickt man in den ?ffentlichen Diskurs ?ber die anwachsende Zustimmung zu rechtsextremen Positionen, dann fallen immer wieder Hinweise auf die Verbindung zum Protest gegen die Errichtung von Windparks oder Durchleitungstrassen f?r den dort gewonnenen Strom. Wir wollen in diesem Seminar mit der im Titel benannten These besch?ftigen und den konkreten Grundlagen der Zustimmung zum rechtsextremen Populismus nachforschen. Wir werden also versuchen eine soziologische Zeitdiagnose zu erstellen und uns dabei an Grundeinsichten der Kritischen Theorie, dem Konzept der Risikogesellschaft und Beobachtungen zur "Postdemokratie" anschlie?en.		
Literatur:		
Erste Literatur: Adorno, Theodor W. (1951), "Monade", aus: ders. Minima Moralia, S.193; Beck, Ulrich (1986), Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne, Frankfurt/M; Crouch, Colin (2008), Postdemokratie, Frankfurt/M.		

068537	Klassiker der Erziehungs und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; ME M3; ME M7; P1 68; 25; 27; BA LH; ME M2; ME E4; ME E3 dreiwöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:
Das Seminar bietet eine Einführung in einige der grundlegenden klassischen Ansätze der Erziehungs- und Bildungssoziologie wie Emil Durkheim, Talcott Parsons, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Jan Patočka.
Literatur:
E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972; N. Luhmann, Schriften zur Pädagogik, 2004; T. Parsons, Die Schulklasse als soziales System: Einige Funktionen in der ame-rikanischen Gesellschaft (1959), In: T. Parsons, Sozialstruktur und Persönlichkeit, 1979, S. 161-193; M. Foucault, Was ist Aufklärung? (1984), In: M. Foucault, Schriften, Bd. IV, S. 687-706. Weitere-konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068538	LektÃ¼rekurs: Biopolitik der Gemeinschaft: Simmel-Nancy-Esposito BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.501	*Tasheva, G.*
Kommentar:		
Sp?testens seit T. Parsons bis hin zu J. Habermas und N. Luhmann gilt als allgemeiner Gegenstand soziologischer Erkenntnis „die Gesellschaft". Neuere soziale Theorien zeigen insbesondere im Blick auf die Prozesse der Globalisierung, die sich durch eine parallele Steigerung der Inkommensurabilit?t des Singul?ren auszeichnen, die Unzul?nglichkeit des systemischen Gesellschafts-begriffs auf. Im Seminar werden wir grundlegende Zusammenh?nge von Existenz, Sozialit?t, Gemeinschaft und Gesellschaft herausarbeiten. Dabei richtet sich unser Augenmerk darauf, den Widerstreit verschiedener sozialer Ordnungen herauszustellen, um Genealogien des Gemeinschaftlichen und Gesellschaftlichen zu erkennen, insbesondere die konstitutiven Prozessen der Immunisierung des Gemeinsamen. Konkrete Literaturangaben finden sich im Programm des Lekt?rekurses.		

068541	Angst macht Gesellschaft BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ; BA 82; BA 82; BA B2; ME M3; wöchentlich, 08.06.2017 - 09.06.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*
Kommentar:		
Die Blockveranstaltung findet in der Pfingstwoche (Do./Fr.) statt. Ausgehend von psychologischen, soziologischen und philosophischen ?berlegungen ?ber Angst wird anhand von Erfahrungs?bungen, Diskussionen und Literaturarbeit aufbereitet, wie Angst gesellschaftliche Verh?ltnisse und insbesondere die Lebensf?hrung von Individuen beeinflusst.		

068542	SozialÃ¶kologie der Nachhaltigkeit BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*
Kommentar:		
Der Begriff der Nachhaltigkeit ist schillernd und auch die Bestimmung dessen, was nachhaltig sein soll, ist h?chst umstritten. Wir wollen den relationalen Aspekten von Nachhaltigkeit nachgehen und dies entlang einer sozial?kologischen Forschungsheuristik. Das Seminar findet zeitgleich mit dem Brotzeitkolloqium des Zentrums f?r Interdisziplin?re Nach-haltigkeitsforschung statt. Die Teilnahme am Brotzeitkolloqium ist verpflichtend, da wir im Seminar die dort behandelten Fragestellungen aufgreifen.		

068545	Jugendkulturen des 20. und 21. Jahrhunderts BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA	*Heimken, N.*

	L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	

Kommentar:

Seit Herausbildung einer eigenst?ndigen Jugendphase Ende des 19. Jahrhunderts haben sich seit ?ber 100 Jahren in Deutschland verschiedene historisch und milieuspezifisch begrenzte Jugendkulturen entwickelt. Das Seminar wird versuchen, diese unterschiedlichen Ausdrucks-formen in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden den Blick zu nehmen. An Beispielen wird auch zu untersuchen sein, inwieweit sich Jugendstile, -moden und –kulturen aus unter-schiedlichen Lebenszusammenh?ngen erkl?ren lassen. Neben der historischen Perspektive liegt ein Schwerpunkt der Arbeit in der Analyse heutiger Problemlagen. So werden Individualisierungseffekte, Globalisierungstendenzen, kulturelle Besonderheiten, regionale Unterschiede, Wohn- und Lebensr?ume aber auch die Unterschiede sozialer bzw. ethnischer Herkunft zu ber?cksichtigen sein.

068551	Veschiedene Diskurse zum Islam in Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Alikhani, B.*

Kommentar:

Seitdem in Deutschland das Bewusstsein wuchs, dass die bis dahin als Gastarbeiter beschriebe-nen Einwanderer nicht mehr Deutschland verlassen w?rden, hat man vor allem ab den 1990ern in der Politik angefangen dar?ber nachzudenken, ob Deutschland ein „Einwanderungsland" sein k?nnte. Insbesondere seit dem 11 September 2001 wurde die Debatte um die Integration von mehrheitlich islamisch gepr?gten Zugezogenen mit weiteren Sicherheitsdebatten verkn?pft. Seit-dem sind verschiedenen Diskurse entstanden, die sich haupts?chlich grob in zwei Lagern aufteilen lassen: Zum einen mit dem Slogan „Islam geh?rt zu Deutschland" und zum anderen mit „Deutsch-land schafft sich ab". Basierend auf diesen Debatten sind in Deutschland wie in einigen anderen westeurop?ischen Gesellschaften neue Bewegungen und sogar Parteien entstanden. In diesem Seminar werden wir uns zun?chst mit theoretischen Konzepten zu Integration befassen. Zudem werden wir uns ausf?hrlich mit der Dynamik der Debatten in Deutschland um Einwanderer bis heute befassen. Aktive Teilnahme und die Bereitschaft zur ?bernahme einer Sitzungsbetreuung sind die Voraus-setzung der Teilnahme an diesem Seminar.

068552	The Relationship between 'Individual' and 'Society' BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.520	*Alikhani, B.*

Kommentar:

The empirical study of the relationship between individual and society, in other words, agency and structure has been one of the main tasks and challenges of sociologists since the development of the discipline. Depending of the theoretical orientation, one encounters different theories which emphasis either one or the other level of human life. There seems to be a lack of synthetical theo-ries which could empirically demonstrate this relationship of individual and social life without its reduction to one level either extreme individualism or extreme collectivism. Based on different ex-amples from different structured societies, in this seminar we will try to address the exact relation-ship of these both different but not opposed levels of human life.

Literatur:

Various studies of Norbert Elias, Anthony Giddens and Pierre Bourdieu will serve as theoretical framework of this seminar.

068553	Religion und Geschlecht BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2;	*GÃ¤rtner, C.*

	BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	

Kommentar:

Das Seminar befasst sich mit dem Verh?ltnis von Geschlechter- und religi?ser Ordnung, zwei Bereiche, die eng miteinander verzahnt sind. Die Relevanz von Religion f?r das Geschlechterverh?ltnis wird besonders in der Kritik an von Religionen vertretenen (oder ihnen zugeschriebenen) Geschlechternormen deutlich. Im ?ffentlichen Diskurs um Religion geht es somit immer auch um Fragen von Geschlechterrollen und Sexualit?t – sei es in den Debatten um Kindesmissbrauch und Z?libat, um „Ehrenmorde“, Kopftuch- und Burka-Verbot oder Stellungnahmen zu Homosexuellen-Ehe, um die rigiden fundamentalistischen Sexualnormen oder die feministische Religionskritik. Derzeit zielt die Kritik vor allem auf den Islam und hier insbesondere auf die fehlende Gleichstellung von Mann und Frau, wobei dieses Wahrnehmungsurteil auch die nach wie vor bestehende Geschlechterungleichheit in westlichen Aufnahmegesellschaften verschleiert.

068561	Politische Kultur und Demokratie: Theoretische AnsÃ¤tze und empirische Befunde BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BM; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Mit den Umbr?chen in Osteuropa 1989/90 hat die Politische-Kultur-Forschung in der Tradition von Almond und Verba in den Sozialwissenschaften eine Renaissance erlebt. Ein Grund f?r das wiedererstarkte Interesse an "kulturalistischen" Ans?tzen war das offensichtlich unzureichende Verm?gen einseitig ?konomisch-strukturell, institutionell oder elitentheoretisch argumentierender Theorien, Fragen der Konsolidierung bzw. Gef?hrdung dieser jungen Demokratien zu behandeln. Angesichts der Herausforderungen des neuen Jahrtausends wie der globalen Wirtschaftskrise o-der interkultureller bzw. -religi?ser Konflikte gewinnt der Aspekt der politischen Kultur aber auch f?r die etablierten Demokratien der "westlichen" Welt wieder an Bedeutung. Das Seminar f?hrt in die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Politische-Kultur-Forschung ein und stellt klassische wie auch neuere empirische Arbeiten aus diesem Bereich vor.

Literatur:

Almond, Gabriel A./Verba, Sidney (1963): The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in Five Nations. Princeton: Princeton University Press. Pickel, Susanne/Pickel, Gert (2006): Politische Kultur- und Demokratieforschung: Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Wiesbaden: VS Verlag. (Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.)

068562	Sozialer Wandel in Deutschland und dessen Wahrnehmung durch die BevÃ¶lkerung BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Die Bereiche der Wohlfahrtsforschung, der Sozialindikatorenforschung und der Sozialberichterstattung geh?ren zu den zentralen anwendungsbezogenen Aufgabengebieten der Soziologie. Gemeinsam ist all diesen Forschungsgebieten deren prim?re Aufgabe, den Zustand bzw. die Ver?nderungen sowohl der Lebensbedingungen als auch der Lebensqualit?t der Bev?lkerung auf Grundlage einer ad?quaten empirischen Datenbasis zu beobachten und zu analysieren. W?hrend die Erforschung der „tats?chlichen” Lebensbedingungen Bestandteil der Sozialstrukturanalyse im engeren Sinne ist, steht in diesem Seminar nicht die „objektiv” gegebene Sozialstruktur, sondern deren Wahrnehmung

und Bewertung durch die Bev?lkerung im Mittelpunkt des Interesses (Stich-worte: Lebenszufriedenheit, soziale Integration, Zukunftserwartungen, Gerechtigkeitsempfinden usw.). Gerade das Auseinanderdriften von „objektivem" Sein und „subjektivem" Erleben ist ein immer wieder konstatiertes Ph?nomen, mit welchem sich die Sozialwissenschaften auseinander-zusetzen haben, denn letztlich gilt: „Wenn Menschen Situationen als real definieren, so haben sie reale Konsequenzen" (William I. Thomas/Dorothy S. Thomas).

Literatur:

Krause, Peter/Ostner, Ilona (Hrsg.): Leben in Ost- und Westdeutschland. Eine sozialwissenschaftli-che Bilanz der deutschen Einheit. Frankfurt a.M. 2010. Destatis/WZB/SOEP (Hrsg.): Datenreport 2013. Ein Sozialbericht f?r die Bundesrepublik Deutsch-land. Bonn 2013.

068564	Medialisierung BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; BA LH; BA LG; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wie ver?ndern Massenmedien unsere Gesellschaft? Die Medialisierungsforschung (auch Mediatisierungsforschung) besch?ftigt sich mit dem Einfluss (massen)medialer Kommunikation auf das Funktionieren der Gegenwartsgesellschaft. Das Seminar befasst sich theoretisch wie empirisch mit den Wirkweisen verschiedener Medienformate auf unterschiedliche soziale Zusammenh?nge: Von technischen Einfl?ssen auf Interaktion, ?ber Organisationen hin zum Einfluss der Massenmedien auf Funktionssysteme. Nicht zuletzt stellt sich die Frage nach dem Alltagswissen, denn, um Luhmann zu paraphrasieren: Alles was wir wissen, wissen wir ?ber die Massenmedien. Ziel des Seminars wird eine einf?hrende Darstellung des Problemzusammenhangs von Medien und Gesell-schaft sowie ein ?berblick ?ber die klassische und aktuelle Medialisierungsforschung sein.

068565	Wie beeinflusst das Internet unser Leben? Big Data und Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA L2; BA B2; BA LG; BA LH; BA LH; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Korte, J.*

Kommentar:

Ein erscheint sicher: Das Internet durchzieht inzwischen alle Lebensbereiche und man kann sich nur mehr schemenhaft daran erinnern, dass dies einmal anders gewesen ist. In der aktuellen ge-sellschaftspolitischen Debatte wird momentan verst?rkt auf den Charakter des Internets fokussiert, dass es alles mit allem verbindet und nichts vergisst. Big Data scheint die neue soziale wie politi-sche wie wissenschaftliche Herausforderung zu sein. Die Soziologie sieht sich dabei mit dem Problem konfrontiert, mit immer mehr Daten umgehen zu m?ssen. Verbessert sich Soziologie durch gr??ere Datenmengen? Oder verstellt der Zwang, sich mit Datenbergen zu besch?ftigen, eher den Blick auf die Zusammenh?nge? Obwohl gerade durch informationstechnischen Fortschritt dies verst?rkt ins Bewusstsein r?ckt, sind die Klagen ?ber Informations- und Literaturschwemme keineswegs neu. Und es bleibt eine offene Frage ob technologischer Fortschritt oder politische Regulierung als Voraussetzungen und Folgen f?r Wissenschaft und Gesellschaft eine gr??ere Rolle spielen. Das Seminar besch?ftigt sich mit Hilfe klassischer Positionen und aktuellen gesellschaftspoliti-schen Debatten mit Fragen um Big Data und Gesellschaft: Wer produziert Daten? Wem geh?ren sie? Wer sammelt sie? Wer wertet sie aus? Wem n?tzt das? Wer ?berwacht warum? Was geschieht, wenn Verhalten logarithmisch vorausgesagt werden kann? Einf?hrende Literatur: Geiselberger, Heinrich & Tobias Moorstedt [Hrsg.] (2013): Big Data. Das neue Versprechen der Allwissenheit. Berlin (edition unseld).

068574	VerstÃ¤ndigung im Unterricht BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3;	*Minas, T.*

	BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	

Kommentar:

Von Lehrern wird f?r gew?hnlich erwartet, dass sie w?hrend des Unterrichts ?kommunizieren?, sich in Anwesenheit der Sch?ler verst?ndlich machen, Inhalte gut "r?ber bringen", die Teilnehmer am Geschehen beteiligen, sie "dort abholen, wo sie sind" etc. Aber was ist damit ?berhaupt ge-meint? Bezeichnet die Handlung der Kommunikation ein akteurzentriertes vorl?ufiges In-den-anderen-Hineinversetzen und kann entsprechend nur gelingen, wenn die Identit?t der Inhalte in den Beteiligten durch externe Gegebenheiten (Milieu-Zugeh?rigkeit, allgemeine ?berlappungen von Zeichenvorr?ten) vorab gesichert ist? Oder bezeichnet das Sich-Verst?ndigen ein eher sprachzentriertes prozessuales Geschehen, das Teilnehmer in der sozialen Situation positioniert und ihnen dort genau den Spielraum l?sst, der ihre individuellen Eigenarten ausblendet? Oder ge-lingt die Kommunikation bereits dadurch, dass dem Gegen?ber formal ?Motive? zugeschrieben werden k?nnen, ohne dass es von funktioneller Erforderlichkeit sei, dass die inhaltlichen Zu-schreibungen sich als wahr oder falsch erweisen? Diese Fragen lassen sich mit in die p?dagogische bzw. didaktische Fachliteratur nur schwerlich beantworten. Die zentrale Funktionsweise, die gerade Gelingen oder Misslingen von Verst?ndigung im Unterricht ausmacht, verbleibt eher im Dunkeln bzw. wird in Form von ?handwerklichen? Tipps oder als Forderungen in Richtung Lehrer-Kompetenzen ausgelagert. Das einf?hrende Seminar soll hier durch R?ckgriff auf soziologisch-handlungstheoretische Reflexionen von interpersonaler Kommunikation gegensteuern. Literaturgest?tzt auf Basis studentischer Referate werden exemplarische Positionen vorgestellt und f?r Vergleiche zugespitzt.

Literatur:

Luhmann, Niklas (2004): Systeme verstehen Systeme. In: Niklas Luhmann und Dieter Lenzen (Hg.): Schriften zur P?dagogik. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 48–90. Sch?tz, Alfred (2004 [1932]): Der sinnhafte Aufbau der sozialen Welt. Konstanz: UVK, Verlagsge-sellschaft. Ungeheuer, Gerold (2010): Einf?hrung in die Kommunikationstheorie. M?nster: Nodus Publ.

068575	Erziehung als Gegenstand soziologischer Theorie BA LH; BA LG; BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Minas, T.*

Kommentar:

Die Frage, wie Erziehung m?glich ist, wird f?r gew?hnlich auf Probleme der didaktischen Umset-zung von Inhalten zuspitzt, als Disziplinfrage auf Seiten der Adressaten konzentriert und im ?brigen durch p?dagogische Theorien abgesichert. Die ?ffentliche Berichterstattung "pr?ft" meist die "Zust?nde" und gibt verheerende Urteile ab ?ber die "Zukunft der Gesellschaft" (wenn alles so bleibt und sich wenig ?ndert). Das Seminar soll zeigen, dass die Soziologie hier alternative Blickrichtungen zu bieten hat. Das bedeutet nicht, dass man den Zust?nden, Problemen etc. auch etwas "Gutes" abgewinnen kann. Es hei?t lediglich, dass neben der Frage nach den anwendungsorientierten Bezugsproblemen, es ?berhaupt fraglich ist, wieso Erziehung sich in der Form von professionalisierten, die soziale Her-kunft weitgehend ausblendenden Kontexten hat ?berhaupt stabilisieren k?nnen. Exemplarisch - anhand der beiden vielfach kontrastreichen, jedoch einschl?gigen Ans?tzen von P. Bourdieu und N. Luhmann - soll literaturgest?tzt in Form von Referaten eine Einf?hrung in die gesellschaftsthoe-retischen Implikationen von Erkundung von Erziehung gegeben werden.

Literatur:

Bourdieu, Pierre (2006): Die konservative Schule. Die soziale Chancengleichheit gegen?ber Schule und Kultur. In: Pierre Bourdieu: Wie die Kultur zum Bauern kommt. ?ber Bildung, Schule und Politik. Unver?nd. Nachdr. Unter Mitarbeit von Margareta Steinr?cke. Hamburg: VSA-Verlag (Schriften zu Politik & Kultur, 4), S. 25–52. Brosziewski, Achim (2010): Kulturelles Kapital, Bildung und die Selbstbeschreibung des Erzie-hungssystems. Gesellschaftstheoretische Impulse f?r eine Selbst-kritische Bildungssoziologie. In: Zeitschrift f?r Soziologie der Erziehung und Sozialisation 30 (H. 4), S. 360-374. Liebau, Eckart (2006): Der St?renfried. Warum P?dagogen Bourdieu nicht m?gen. In:

Barbara Friebertsh?user (Hg.): Reflexive Erziehungswissenschaft. Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. f?r Sozialwiss, S. 41–58. Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Hg. v. Dieter Lenzen. Frankfurt am Main: Suhrkamp. .

068581	"Leistung in der Diskussion" - Arbeit, Bildung und Migration BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; 24 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Rommel, I.*

Kommentar:

In der Öffentlichkeit wird in den letzten Jahren verstärkt über gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien' diskutiert. Anlass dazu bieten verschiedene Zusammenhänge: In den Bereichen Bildung und Arbeit wird zunehmend über die Verwertbarkeit von ‚Wissen' und die Messbarkeit und Vergleichbarkeit von ‚Leistung' verhandelt. Auch in Zusammenhang mit geflüchteten Menschen werden Diskussionen zur ‚Leistungsfähigkeit' bzw. ‚Leistungsunfähigkeit' dieser geführt, so dass der Eindruck entsteht es gäbe ‚nützliche' und weniger ‚nützliche' Fluchtmigranten. Das mittlerweile weltweit bestehende liberale Wirtschaftssystem erhebt ‚Leistung' zum gesellschaftlichen Ordnungsprinzip überhaupt. Dadurch können andere Wertkriterien, wie Menschenrecht im Falle der Geflüchteten, oder kritische Bildung gegenüber marktkonformer Bildung, in den Hintergrund geraten. Außerdem stellt sich die Frage, ob menschliche ‚Leistung' überhaupt objektiv messbar ist und welche Kriterien dafür als sinnvoll erscheinen. Darüber hinaus, ob verschiedene Arbeits- und Lebensleistungen angemessen gewürdigt werden oder ob ‚Leistungen' in einigen gesellschaftlichen Bereichen mehr anerkannt werden als in anderen. Im Seminar sollen aus arbeits-, bildungs- und migrationssoziologischer Perspektive gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien' und die darüber geführten Debatten betrachtet, analysiert und diskutiert werden. Arbeitsformen: 15-20 Minuten Präsentation eines Seminarthemas mit eigenständiger schriftlicher Ausarbeitung (7-10 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten)

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

068599	Men's studies. BeitrÃ¤ge zur Soziologie der MÃ¤nner. BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M3; ME M7; ME M2; 27; 24; 25; BA B2; BA BH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

M?nner kommen ins Gerede, haben pl?tzlich ein Geschlecht. Ist das ein Makel? Oder war das nicht immer schon so? In der Soziologie haben sich seit den 1980er Jahren die "men?s studies" etabliert. Wegweisend waren hier die Arbeiten von Raewyn Connell und anderen. Als Vorl?ufer wichtig war allerdings auch Klaus Theweleit. Mit seiner Studie "M?nnerphantasien" lieferte er einen ersten Entwurf zur Dekonstruktion des Mannes als Universale. Dabei entwickelte er eine wichtige Beschreibung der modernen Wissensformen ?ber den Mann. In diesem Seminar werden wir uns die einzelnen Etappen der Entstehung der men?s studies betrachten, und deren Thesen zur Dominanz des Mannes kritisch ?berpr?fen. Wie oben geschrieben - heute kommen M?nner ins Gerede. Die Krise des Mannes wird gro? geschrieben. Tats?chlich? M?ssen sich M?nner heute hinten anstellen?

Literatur:

Erste Literatur: Connell, Robert W. (1999), Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von M?nnlichkeiten, Opladen; Meuser, Michael (2006), Geschlecht und M?nnlichkeit. Soziologische Theorie und Deutungsmuster, Wiesbaden, Theweleit, Klaus (1977), M?nnerphantasien. Hamburg.

Bildung, Sozialisation und Lebensformen

068504	Sozialisationstheorien (Vorlesung) KA 72; BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ME M3; LS; ME M4; BA BM; 24; BA BG; BA BH; BA B2; ; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF; ; A1; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 109.6 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Grundmann, M.*

068544	Schule und Gewalt BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Durch die Diskussion um Cybermobbing und spektakul?re Einzelph?nomene ist das Gewalt-verhalten von Jugendlichen in den letzten Jahren verst?rkt ins allgemeine Bewusstsein ge-r?ckt. Vor allem die Amokl?ufe von Erfurt, Emsdetten und Winnenden pr?gen das ?ffentliche Bild. Dabei werden zumeist einfache Erkl?rungen gesucht und vor allem f?r die Schulen wird vielfach eine Zunahme von Gewalthandlungen unterstellt. In der wissenschaftlichen Analyse stellt sich das Problem allerdings wesentlich komplexer dar. Dem in der ?ffentlichkeit vorherrschenden Bild von zunehmender Disziplinlosigkeit und Verrohung sind dementsprechend wissenschaftlich differenzierte Modelle ?ber unterschiedliche Entwicklungs-, Entstehungs- und Ausdrucksweisen entgegenzusetzen. Im Rahmen der Seminararbeit soll dies f?r verschiedene Zusammenh?nge versucht werden. So wird auch zu pr?fen sein, wie sich das Gewaltverhalten von Jugendlichen entwickelt hat und in welchen Auspr?gungen es zu beobachten ist. Dar?ber hinaus ist u.a. nach Ursachen und Erkl?rungsmodellen von Gewalt, nach Schul- und milieuspezifischen Auspr?gungen sowie auch nach geeigneten Ma?nahmen zur Gewaltpr?vention zu fragen. Vorschnelle Urteile, so wie die vielfach angeboten Programme und Patentrezepte, sollen dabei kritisch hinterfragt werden.

068546	Familie im gesellschaftlichen Wandel BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA BH; BA LH; BA L2; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; P1 68; ME M2; ME M3; ME M7; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Heimken, N.*

Kommentar:

In modernen Gesellschaften nehmen wir die Ver?nderung der Familie mit dem Blick auf die j?ngste Vergangenheit meist als einen anhaltenden Prozess von Erosion und Pluralisierung wahr. Was wir sehen, sind gesellschaftliche Ver?nderungen, die das Ideal der klassischen Kernfamilie und damit Modelle der 50iger und 60iger Jahre in Frage gestellt und durch eine Vielzahl unterschiedlicher Lebensentw?rfe ersetzt haben. Dieser Blick vermittelt uns aber nur ein eingeschr?nktes Bild. Die Bandbreite der M?glichkeiten familialer Ver?nderungen ist im Rahmen menschlicher Entwicklung noch um ein vielfaches h?her und wechselhafter zu sehen. Ziel des Seminars wird es sein, einige dieser Ver?nderungen nachzuzeichnen, um die Verbindungen von familialer und gesellschaftlicher Entwicklung zu verstehen. Fragen nach jeweils vorherrschenden Arbeitsteilungen zwischen den Kooperationspartnern, nach der Ver?nderung der Geschlechterverh?ltnisse, nach dem Umgang mit den Kindern, nach Familienidealen, nach dominanten Lebensformen und nach den pr?genden Rahmenbedingungen sollen dazu beitragen die Institution Familie im Blick auf aktuelle und zuk?nftige Entwicklungstendenzen besser zu verstehen.

068539	EinfÃ¼hrung in die Erziehungs- und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA 82; P1 68; BA LG; ME E4; ME E3; BA L2; BA L2; BA LF dreiwöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:
Das Seminar verfolgt eine doppelte – soziologisch inhaltliche und didaktisch vermittelnde – Stra-tegie einer Einf?hrung in die Grundlagen der Erziehungs- und Bildungssoziologie mit einer paralle-len Einf?hrung in die soziologischen Konzepte von Lebenslauf, Lebensformen, Weltanschauung, Vergesellschaftung, sozialen Ungleichheiten, Sozialisation, personaler Identit?t.
Literatur:
Einf?hrende Literatur: E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972, S. 20-49; N. Luhmann, Mensch und Gesellschaft, In: N. Luhmann, Das Erziehungssystem der Gesellschaft, 2016, S. 13-47; P. Bourdieu, Das symbolische Kapital (1980), In: Sozialer Sinn. Kritik der theoretischen Vernunft, 2. Aufl., 1997, S. 205-221; M. Foucault, Die Pr?fung (1975), In: M. Foucault, ?berwachen und Strafen, 8. Aufl., 1989, S. 238-250; Eugen Fink, Erziehungswissenschaft und Lebenslehre, 1970. Weitere konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068547	Die PrÃ¤sentation des Selbst im Alltag: Spielen wir alle Theater? BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Degen, C.*

Kommentar:
Nach Erving Goffman handelt es sich um ein f?r das Individuum notwendiges allt?gliches Schauspiel, sich selbst in „angemessener" Weise in verschiedensten Situationen zu pr?sentieren. Hinter den m?glichst positiv zu gestaltenden Inszenierungen liege jedoch ein wichtiges Anliegen: das „wahre" Selbst m?sse vor den ?bergriffen der Anderen und sozialen Zumutungen gesch?tzt werden. Direkt daran kn?pft die Frage an, wer „wir" dann „wirklich" sind!? In der Theatermetapher schwingt zudem ein mit dem Rollenhandeln einhergehender Balanceakt mit: Inwiefern verhalten wir uns einerseits in jeweiligen Rollen als (z.B. Familienvater, Frau, StudentIn, Sch?lerIn, LehrerIn, Hipster) konformistisch und passen uns bestimmten kulturellen und sozialen Handlungserwartungen an? In welchem Ausma? sind wir andererseits in der Lage, (einengende und widerspr?chliche) Rollenerwartung zu reflektieren, uns in kritischer Distanz ihnen gegen?ber zu verhalten und somit unsere Individualit?t zu behaupten? Im Seminar werden Ausz?ge aus Goffmans Klassiker gelesen, kritisch gew?rdigt und auf aktuelle Fragen zu Identit?tsdarstellungen und Rollenhandeln ?bertragen (z.B. Techniken des „impression managements" in s.g. „sozialen Medien", Weiblichkeits- und M?nnlichkeitsinszenierungen etc.). Daran ankn?pfend diskutieren wir Theorien, die an Goffmans Arbeiten anlehnen. So stellt z.B. Krappmann vier „identit?tsf?rdernde F?higkeiten" vor, die zu einem Gelingen des Balanceakts beitragen sollen. Diese und auch weitere Aspekte d?rften hilfreich f?r angehende LehrerInnen sein.
Literatur:
Goffman, Erving: Wir alle spielen Theater. M?nchen 1991. Krappmann, Lothar: Soziologische Dimensionen von Identit?t. Strukturelle Bedingungen f?r die Teilnahme an Interaktionsprozessen. Stuttgart 1971. (weitere Literatur folgt)

068549	Sozialisatiuon - Grundlagen und Theorien BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*Degen, C.*

Kommentar:
Trotz der seit dem Ende der Industriegesellschaft beobachtbaren Individualisierungstendenzen bleibt der Mensch im soziologischen Verst?ndnis ein prim?r gesellschaftlich handelndes Wesen. Das Seminar wird sich mit den wichtigsten Grundlagen dieser Gesellschaftlichkeit auseinandersetzen. Dazu geh?rt die Besch?ftigung mit den theoretischen Voraussetzungen von Vergesellschaftungsprozessen, mit Normierungen, dem Verst?ndnis von Sozialisation und der Auseinandersetzung mit den Leistungen der wichtigsten Sozialisationsinstanzen Familie und Schule.

Das Seminar f?hrt ein in die wichtigsten Grundlagen von Vergesellschaftungsprozessen.
Literatur:
Literaturangabe: folgt

068559	Zur Bedeutung des Nicht-Menschlichen in verschiedenen sozialen Handlungsfeldern BA LH; BA LG; BA 82; BA 82; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; BA B2; BA BH; DP 11; P1 68; 25; 27; ME M2; BA 82; ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-14, SCH 121.519 14-täglich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	*HÃ¶ppner, G.*

Kommentar:
In der Soziologie wurde lange Zeit auf den Menschen als zentralen Akteur fokussiert, wenn es um die Genese des Sozialen ging. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und soziologische Studien verdeutlichen jedoch, dass die Soziogenese ebenso durch das Nicht-Menschliche – Dinge, Artefak-te, Technologien, Tiere etc. – beeinflusst ist. In diesem Seminar werden wir anhand einer Betrachtung unterschiedlicher sozialer Handlungsfel-der die Bedeutung des Nicht-Menschlichen diskutieren. Dazu werden wir auch konzeptuelle An-nahmen zu Materialit?t, Agency, Netzwerken, Relationalit?t, Zeitlichkeit und zur Dichotomie Mensch/Nicht-Mensch besprechen. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) oder Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) und schriftlicher Ausarbeitung (13-15 Seiten)
Literatur:
Literatur Haraway, Donna J. (1991) A cyborg manifesto: Science, technology, and socialist feminism in the late twentieth century. In: Haraway, Donna J. (Hg.): Simians, cyborgs, and women: The Reinvention of nature. London: Free Association Books, S. 149-182. Hirschauer, Stefan (2004): Praktiken und ihre K?rper. ?ber materielle Partizipanden des Tuns. In: H?rning, Karl H./Reuter, Julia (Hg.): Doing Culture. Zum Begriff der Praxis in der gegenw?rtigen soziologischen Theorie. Bielefeld: transcript, S. 73-91.

068566	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftssoziologie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M4; ; BA B2; 24; BA BM; BA BH; BA BG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:
Wissenschaft und ihre Produkte pr?gen die Gestalt moderner Gesellschaften. Wissenschaftliches Wissen spielt in nahezu allen gesellschaftlichen Teilbereichen eine wachsende Rolle. Die Wissen-schaftssoziologie stellt sich die soziologische Erforschung der Wissenschaft und ihrer Bedeutung f?r die Gesellschaft als Aufgabe. Darunter fallen Untersuchungen ?ber die Institutionen und das Handeln von WissenschaftlerInnen sowie die Analyse sozialer Grundlagen des wissenschaftlichen Wissens. Das Seminar soll einen ?berblick ?ber die wichtigsten empirischen wie theoretischen Forschungstraditionen der Wissenschaftssoziologie bieten. Diese reichen von der normativen Struktur der Wissenschaft ?ber das Produzieren wissenschaftlicher Wahrheiten bis hin zur These der Verwissenschaftlichung der Gesellschaft. Ebenfalls werden die historische Entwicklung der modernen Wissenschaften und die gesellschaftliche Rezeption wissenschaftlichen Wissens aus soziologischer Sicht behandelt.
Literatur:
Einf?hrende Literatur: Felt, Ulrike; Helga Nowotny & Klaus Taschwer (1995): Wissenschaftsforschung. Eine Einf?hrung. Frankfurt/M. & New York (Campus). Weingart, Peter (2003): Wissenschaftssoziologie. Bielefeld (transcript).

068573	Soziologische Handlungstheorie im Lichte aktuellerer Gewaltforschung BA LH; BA LG; LS; BA LH; BA LG; ME M3; LS; ; ; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

In der neueren soziologischen Gewaltforschung wird das altehrw?rdige Modell des "zweckrationalen Handelns" einer harten Kritik unterzogen. Welchen Zweck ein jeweiliger T?ter verfolgt hat oder ob das Mittel, dass er/sie f?r sein/ihr Tun eingesetzt hat, auch angemessen war, scheint demnach nicht nur eine Fragerichtung zu sein, mit der sich Gerichte und die ?ffentliche Berichterstattung befassen. Folgt man den prominenteren Autoren dieser neueren Ge-waltforschung, dann schreibt auch die Theorie des Handelns diese den Blick verstellende Perspektive letztendlich fort. Eigendynamik, k?rperliches Empfinden (Leid, Schmerz), Sprachlosigkeit bzw. Verlegenheit im Angesicht einzelner Ereignisse gelten darum als Sachverhalte "irrationaler" Art am Rande des Sozialen (oder als Spezialf?lle kybernetischer Theoriebildung). Das einf?hrende Seminar setzt sich im Kern mit dieser Kritik auseinander. Dabei geht es nicht nur um unterschiedliche Gewaltbegriffe. Es geht auch ?ber den genannten Einwand hinaus, als die angemahnten ?u?erlichen Tatsachenfeststellungen bei weitem nicht Sache der "Gewalt" an sich sind (sondern z.B. auch f?r Gespr?che gelten k?nnen).

Bemerkung:

Es werden keine Klausuren angeboten.

Literatur:

Literatur (u.a.): Trotha, Trutz von (1997): Zur Soziologie der Gewalt. In: Trutz von Trotha (Hg.): Soziologie der Gewalt. Opladen: Westdt. Verl., S. 9–56.

068577	VerhaltensstÃ¶rungen im Kindes- und Jugendalter BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ; ME M3; BA LH; BA LG; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.554	*Puls, W.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich zun?chst mit den Grundlagen des abweichenden Verhaltens bei Kin-dern und Jugendlichen und geht hierzu auf die Klassifikation, die Ursachen, die Entwicklung und den Verlauf psychischer St?rungen ein. Altersspezifischen Entwicklungsrisiken und -abweichungen in der fr?hen Kindheit, im Kindergarten- und Grundschul- sowie im Jugendalter wird hierbei eine besondere Bedeutung zugemessen. Im Bereich der Diagnostik wird die Feststellung und Bewertung von Entwicklungsabweichungen und psychosozialen Belastungen skizziert (ICD-10 bzw. DSM V). Gro?en Raum nimmt anschlie?end die Darstellung von verschiedenen Ent-wicklungsst?rungen, d.h. von St?rungen des Verhaltens und der Emotionen (Angst, Depressionen usw.) sowie von Suchterkrankungen und somatoformen St?rungen ein. Neben der Beschreibung der St?rung werden Erkl?rungskonzepte und Behandlungsm?glichkeiten aufgezeigt. Im letzten Teil des Seminars werden wichtige Anwendungsbereiche und Therapieans?tze er?rtert. Als Interven-tionen werden vor allem gut dokumentierte und empirisch abgesicherte Verfahren diskutiert (u.a. die sog. Kognitive Verhaltenstherapie). Unter anderem wird hier auf die Pr?vention psychischer St?rungen durch die ?nderung sozialer Rahmenbedingungen eingegangen (das Konzept der sog. „Gesunden Schule“). Eine schriftl. Pr?sentation (Referat mit schriftl. Ausarbeitung) durch die Studierenden ist m?glich und erw?nscht.

Bemerkung:

Franz Petermann (Hrsg.): Lehrbuch der klinischen Kinderpsychologie. Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG (Göttingen) 2008. 6., vollst. überarbeitete Auflage. 850 Seiten. ISBN 978-3-8017-2157-2. 59,95 EUR.

Literatur:

Literatur: Petermann, Franz (2013) (Herausgeber): Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. ISBN: 9783801724474.G?ttingen: Hogrefe

---

068600	Ambivalenzerfahrungen und potenzielle Umgangsformen BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Stockmann, S.*

Kommentar:

Das sogenannte Ambivalente verweist auf eine allgegenw?rtige und widerspr?chliche Erfahrung des Denkens, F?hlens und Wollens. Besonders zwischenmenschliche Beziehungen sind gepr?gt von bipolaren Erfahrungen des ‚hin und her gerissen Seins' oder eines ‚es geht nicht mit, aber auch nicht ohne' – Hass-Liebe. Das charakteristische Merkmal dieser Ambivalenzerfahrungen liegt folglich in seiner Unaufl?slichkeit. Daher richtet sich der Fokus im Seminar zum einen auf das Konzept des Ambivalenten und was darunter zu verstehen ist. Daf?r wird das Ambivalente aus sozialisationstheoretischer Perspektive gemeinsam aufgearbeitet, analysiert und modifiziert. Zum anderen wird der Frage nachgegangen, wie das Ambivalente erlebt und vor allem welche Umgangsformen erkennbar werden. Das gemeinsame Ziel des Seminares ist es, das Konzept des Ambivalenten anhand des Ansatzes von Kurt L?scher nachvollziehbar zu gestalten und einen Ausweg f?r die Unaufl?slichkeit von Ambivalenzerfahrungen mit Hilfe potenzieller Umgangsformen zu schaffen.

Literatur:

Vorl?ufige Quellen Bauman, Zygmunt (2005): Moderne und Ambivalenz. Das Ende der Eindeutigkeit. Hamburger Edition. Hamburg. Bleuler, Eugen (1914): Die Ambivalenz. In: Universit?t Z?rich (Hrsg.): Festgabe zur Einweihung der Neubauten. Schulthess & Co. Z?rich. S. 95-106. L?scher, Kurt / Lettke, Frank / Pajung-Bilger, Brigitte / B?hmer, Sabrina (2000): Generationenambivalenzen operationalisieren: Konzeptuelle, methodische und forschungspraktische Grundlagen. Universit?t Konstanz. Forschungsschwerpunkt Gesellschaft und Familie. Arbeitspapier Nr. 34.1. L?scher, Kurt (2010): "Homo ambivalens". Herausforderung f?r Psychotherapie und Gesellschaft. In: Psychotherapeut. 2/2010. Springer-Verlag Berlin. S. 136-146. L?scher, Kurt (2011): Ambivalenzen weiterschreiben. Eine wissenssoziologisch-pragmatische Perspektive. In: Forum Psychoanalyse. 27/2011. Springer-Verlag. Berlin. S. 373-393. L?scher, Kurt (2012): Menschen als "homines ambivalentes". In: Korczak, Dieter (Hrsg.). Ambivalenzerfahrungen. Asanger Verlag. Kr?ning. S. 11-32. L?scher, Kurt (2013): Das Ambivalente erkunden. In: Borst, Ulrike / Fischer, Hans Rudi / von Schlippe, Arist (Hrsg.): Familiendynamik. Jahrgang 38. Heft 3. 2013. Klett-Cotta. Stuttgart. S. 238-247.

Berufsfeldpraktikum (BFP)

068846	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Schwerpunkt: Beratung in der Praxis - Meier KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 313	*Meier, V.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer_innen begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module Bachelor:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068847	Das Berufsfeldpraktikum in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendhilfe	*Sagert, C.*

	(BFP) - Sagert KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-16, SRZ 116 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 14-17, SRZ 116 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-16, SRZ 116 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-19, BB 204 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-16, BB 103	

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Neben den genannten Blockterminen wird es noch weitere Termine mit Praxisbesuchen geben, die in der ersten Sitzung bekannt gegeben werden. Dabei ist die Teilnahme an mindestens einem Praxisbesuch Pflicht! Dieses Seminar ist prim?r f?r Studierende ge?ffnet, die ihr Berufsfeldpraktikum im sozialp?dagogischen Bereich absolvieren m?chten. Innerhalb des Semesters sollen zu verschiedenen Terminen Arbeitsbereiche aus der Sozialen Arbeit besucht werden. In den einzelnen Seminarbl?cken werden die Studierenden in Arbeitsgruppen eingeteilt, in welchen die Praxisbesuche vorbereitet und sp?ter besprochen und vorgestellt werden sollen. Die Termine der Praxisbesuche werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Beteiligung an der Vor- und Nachbereitung der Praxisbesuche wird in diesem Seminar vorausgesetzt.

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

028252	Praktikum/Hauptseminar: QualitÃ¤tssicherung durch Supervision (geÃ¶ffnet fÃ¼r das Kernpraktikum gem. LPO 2003 und fÃ¼r das Berufsfeldpraktikum gem. LABG 2009) BA BG; BA BH; ME M7; ME M4; ME M8; ME M3; BA LG; BA LH; BA L2; BA B2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, B 2.04 (2,69)	*Lohkemper, G.*

Kommentar:

Die Anforderungen an angehende LehrerInnen nehmen zu, die Verunsicherungen ebenfalls. Wenn man sich ihnen zusammen mit anderen stellt, ist alles meistens halb so schlimm. Systemische Bedingungen werden vorgegeben von Staat, Schule und Kirche. Dazu kommen entsprechende Rollenerwartungen. In einem lebenslangen Lernprozess sind ReligionslehrerInnen herausgefordert, so zu handeln, dass sie glaubwürdig sind, gleichzeitig sollen sie dem an sie herangetragenen Erziehungsauftrag gerecht werden. Soziale, kommunikative und methodische Fähigkeiten mit einem hohen Maß an Identität und Authentizität werden immer deutlicher als Professionalitätsmerkmale für ReligionslehrerInnen eingefordert – zu hohe Ansprüche?! Die meisten Studierenden denken bezogen auf ein Praktikumsseminar zuerst an die Schüler und Schülerinnen bzw. an Unterricht. In diesem Seminar soll es zu allererst um uns selbst gehen, um Authentizität, Sicherheit, Vertrauen im Umgang mit (schwierigen) Schülern oder Schülerinnen bzw. unser Verhalten in Konfliktsituationen. Im Seminar können Sie handlungsorientiert genau hinschauen und wahr-nehmen. Schulstufenübergreifend arbeiten Sie selbstbestimmt jeweils stärker an ihrer Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz. Wir bieten am KThD für *alle* Lehramtsstudierenden dieses supervisorisch arbeitende Praktikumsseminar an, das in Kombination mit schulischen wie außerschulischen Praxisphasen als semesterbegleitende Form des Kernpraktikums fungiert, d. h.: Teilnahme bitte nur mit ausdrücklichem Supervisionsinteresse!!! Das Praktikum selbst führen Sie an einer Praktikumsstelle Ihrer Wahl durch und es wird durch eine Mentorin/einen Mentor begleitet. Zu beachten ist das Anmeldeverfahren des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL)! Das Praktikum selbst wird mit weiteren 2 SWS und 3 LP’s angerechnet. Eine Auswertung bzw. Reflexion der Praxiserfahrung erfolgt im Anschluss.

Bemerkung:

Sektion D (Religionspädagogik) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068986	Was ist der Fall? Begleitung zum Berufsfeldpraktikum - auch KP - Grabosch BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; BA L2; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 3	*Grabosch, A.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden Grundlagen, Grenzen und Möglichkeiten pädagogischen Fallverstehens am Beispiel der Kollegialen Fallberatung erarbeitet. Studierende können im Seminar eigene Handlungsprobleme einbringen und gemeinsam adäquate Lösungsvorschläge entwickeln.
Das Seminar dient der Vor -und Nachbereitung von Praktika und findet an acht aufeinander folgenden Terminen in geblockter Form statt (Montags 12-16Uhr).

Bemerkung:

Module Bachelor:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

Module Master:
- KP (Master EW Modellversuch

068987	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP - auch KP) - Schwerpunkt: Befragungen als Mittel der Praxisforschung (Haarmann) BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-16 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-16 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-16 n. V., - , Einzelt.	*Haarmann, J.*

Kommentar:

Das Seminar ist wegen seines speziellen Projektcharakters und der begrenzten Computer-Arbeitspl?tze des CIP-Pools auf 15 TN begrenzt. Teilnehmen k?nnen Studierende, die planen ein au?erschulisches Kernpraktikum oder ein Berufsfeldpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit im Sommer zu absolvieren.

Das Praktikumsseminar wendet sich an Lehramtsstudierende, die im Rahmen ihres Berufsfeldpraktikums/au?erschulischen Kernpraktikums Erkenntnisse mit Hilfe eines ?berschaubaren, zielgruppenspezifischen? Befragungsprojektes? sammeln wollen. Im Fokus soll die Bearbeitung einer Untersuchungsfrage/eines Evaluationsvorhabens stehen, welches in enger Abstimmung mit dem Praktikumsort entwickelt, durchgef?hrt und? ausgewertet wird. Im Fokus sollen dabei Fragestellungen stehen, die gleichsam f?r den Studierenden als auch f?r die Praktikumseinrichtung von Interesse sind.? Methodisch betrachtet konzentriert sich das Begleitseminar dabei auf die Konzeption, Planung und Durchf?hrung von Befragungen mit Hilfe der Bildungssoftware GrafStat. Im Seminar werden dazu theoretische und methodische Grundlagen erarbeitet, der Umgang mit der Software GrafStat einge?bt und an den konkreten Untersuchungsprojekten der Studierenden gearbeitet.? Neben dem methodischen Erkenntnisinteresse sollen auch? Reflexionsm?glichkeiten der erlebten Praxis? gerade im Kontext der individuellen Professionalisierung f?r den LehrerInnenberuf?? geschaffen werden. F?r diesen Zweck arbeiten die Studierenden in Reflexions-Tandems/Trios zusammen und nutzen die Lernplattform Learnweb zum Austausch ?ber die geplanten Untersuchungsvorhaben, den Projektverlauf und die

gewonnenen Praxiserfahrungen. In einem abschlie?enden Pr?sentations- und Reflexionsblock werden die Ergebnisse der Befragungsprojekte in Form von Postern pr?sentiert. Die Studierenden k?nnen hier zudem ?ber die im Praktikum gewonnenen Erkenntnisse und individuellen Lerngewinne reflektieren. In einem abschlie?enden Pr?sentations- und Reflexionsblock im Oktober 2017 werden die Ergebnisse der Befragungsprojekte pr?sentiert. Die Studierenden k?nnen hier zudem ?ber die im Praktikum gewonnenen Erkenntnisse und individuellen Lerngewinne reflektieren.

Bemerkung:

Module Bachelor:
- BFP (GS BilWiss),
- BFP (HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach-BA BilWiss)

Module Master:
- KP (MEd EW Modellversuch)

	BA LH; BA L2; BA L2; BA LH; KA 72; KA 72 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Weyer, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

Dieses Seminar richtete sich speziell an Studierende, die das Berufsfeldpraktikum in Maßnahmen zur Berufsorientierung absolvieren. In dieser Begleitveranstaltung wird auf ein Praktikum in Maßnahmen zur Berufsorientierung vorbereitet. Es werden mögliche Praxisfelder thematisiert, theoretische Grundlagen und Instrumente der Berufsorientierung behandelt. Neben der Vor- und Nachbereitung des Praktikums werden in der Gruppe Praxiserfahrungen kommuniziert und kritisch reflektiert.

Bemerkung:

Module:
- BFP (2-Fach BA BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)

069067	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP): Perspektiven einer nachhaltigen Entwicklung - Meier BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 2	*Meier, V.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Bei diesem Seminar handelt es sich um ein auf 30 Teilnehmer_innen begrenztes nachbereitendes Seminar, welches sich ausschlie?lich an Studierende mit einer anerkannten Praxisphase richtet. Bez?glich der Kl?rung Ihres Anerkennungsanliegens k?nnen Sie sich an die Modulbeauftragten f?r das Berufsfeldpraktikum wenden (http://www.uni-muenster.de/Bildungswissenschaften/beratung/anteilsdisziplinen.html).

Nachhaltige Entwicklung ist ein gesellschaftlich, (bildungs-)politisch und wissenschaftlich aktuelles Thema. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit dem Leitbild sowie den Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung besch?ftigen; hierbei werden wir die historische und (bildungs-)politische Entwicklung, die theoretischen – hier insbesondere die ethischen – Grundlagen sowie praktischen Implikationen betrachten. Eine nachhaltige Entwicklung werden wir als gesellschaftlich anzustrebende, jedoch auch als komplexe und kontroverse Leitlinie kennenlernen.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Reflexion Ihrer praktischen Erfahrungen bez?glich einer nachhaltigen Entwicklung unter besonderer Ber?cksichtigung von entsprechenden Bildungsperspektiven. F?r die Identifikation, Reflexion und Beurteilung nachhaltigkeitsbezogener

Probleme lernen wir Strategien zur methodisch reflektierten Urteilsbildung kennen und ?ben diese? ein.

Ziel des Seminars ist, dass Sie durch die Reflexion Ihrer Erfahrungen aus einem konkreten Handlungsfeld sowie die theoretische Fundierung Anregungen f?r zuk?nftige (nachhaltigkeitsbezogene) Denk-, Reflexions- und Handlungsoptionen als angehende Lehrkraft erhalten.

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069088	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Busch BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 102	*Busch, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich!

?

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069089	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Begleitveranstaltung zum Dualen (SchÃ¼ler)Orientierungspraktikum MÃ¼nster - Beratung durch LehrkrÃ¤fte BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 103	*Buschmann, E.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Eine wichtige Aufgabe von Schulen und LehrerInnen in der Sekundastufe II ist es, den Sch?lerInnen Orientierungshilfen bei der Wahl von Studium und Beruf zu geben. Die Lehrveranstaltung thematisiert bildungssoziologische und didaktische Aspekte der Ausgestaltung dieses ?bergangs. F?r die studentischen TeilnehmerInnen stehen Praktikumspl?tze im Dualen Sch?ler-Orientierungspraktikum M?nster (DOP-M) zur Verf?gung. ?

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069102	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Schwerpunkt: Praktische EvaluationsdurchfÃ¼hrung (Schopphoff) BA L2; BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; KA 72 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-16, SRZ 115 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-18, SRZ 115 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 12-18, SRZ 115	*Schopphoff, C.*

	Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-18, SRZ 115	

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich!

Mit dem Ziel, hochwertige und zukunftsf?hige Bildungsstrukturen zu gew?hrleisten – und damit das Individuum sowie die soziale und wirtschaftliche Entwicklung des Landes zu f?rdern – befindet sich das deutsche Bildungssystem in einem Prozess der kontinuierlichen Weiterentwicklung. Dazu werden bildungspolitische Strategien erarbeitet, die dann als Programme oder Projekte in Bildungseinrichtungen umgesetzt werden. Doch was bringen solche Programme? Wurden die geplanten Ziele erreicht? Haben sich die gew?nschten Wirkungen eingestellt? Wurden die Mittel effizient eingesetzt? Auf solche Fragen kann eine Evaluation Antworten liefern.

Evaluation hat nicht nur eine zentrale Funktion im Bildungssystem, sondern stellt eine wichtige Komponente in der Lehrerbildung dar. Die Kultusministerkonferenz (2004) betont in den Standards f?r die Lehrerbildung die Notwendigkeit einer evaluierenden Haltung im Lehrerberuf; neben der F?higkeit, gerechte und verantwortungsbewusste Beurteilungen von Sch?lerleistungen vorzunehmen (Kompetenzbereich Beurteilen), sollen Lehrerinnen und Lehrer die F?higkeit zur Reflexion ?ber die eigene berufliche T?tigkeit aufweisen und die Ergebnisse von Selbst- und Fremdevaluation im Rahmen eines st?ndigen Lernprozesses gewinnbringend nutzen (Kompetenzbereich Innovieren).

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Evaluationskompetenzen im Rahmen ihres Berufsfeldpraktikums st?rken m?chten. Nach der Vermittlung grundlegender Evaluationskonzepte wird der Fokus auf die Planung und Durchf?hrung einer Evaluation gelegt. Ziel ist es, dass die Studierenden in der Praxisphase ein eigenes Evaluationsprojekt am Praktikumsort durchf?hren.

Bei einer Evaluation ist die Arbeit im Team wichtig. Daher m?ssen Studierende, die dieses Seminar w?hlen, zur Gruppenarbeit und aktiven Teilnahme bereit sein. Im Rahmen des Seminars kommt die Lernplattform Learnweb zum Einsatz. Kenntnisse empirischer Sozialforschung sind f?r die Teilnahme an diesem Seminar von Vorteil. Die Lekt?re von Texten in englischer Sprache wird vorausgesetzt.

F?r eine Teilnahme darf die Praxisphase des Berufsfeldpraktikums noch nicht absolviert sein (keine Anerkennungsf?lle)!

?

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach-BA BilWiss)

	BA L2; BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; KA 72 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 12-18 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 12-18 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-16 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-18 n. V., - , Blockterm.	*Schopphoff, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich!

Mit dem Ziel, hochwertige und zukunftsfähige Bildungsstrukturen zu gewährleisten – und damit das Individuum sowie die soziale und wirtschaftliche Entwicklung des Landes zu fördern – befindet sich

das deutsche Bildungssystem in einem Prozess der kontinuierlichen Weiterentwicklung. Dazu werden bildungspolitische Strategien erarbeitet, die dann als Programme oder Projekte in Bildungseinrichtungen umgesetzt werden. Doch was bringen solche Programme? Wurden die geplanten Ziele erreicht? Haben sich die gewünschten Wirkungen eingestellt? Wurden die Mittel effizient eingesetzt? Auf solche Fragen kann eine Evaluation Antworten liefern.

Evaluation hat nicht nur eine zentrale Funktion im Bildungssystem, sondern stellt eine wichtige Komponente in der Lehrerbildung dar. Die Kultusministerkonferenz (2004) betont in den Standards für die Lehrerbildung die Notwendigkeit einer evaluierenden Haltung im Lehrerberuf; neben der Fähigkeit, gerechte und verantwortungsbewusste Beurteilungen von Schülerleistungen vorzunehmen (Kompetenzbereich Beurteilen), sollen Lehrerinnen und Lehrer die Fähigkeit zur Reflexion über die eigene berufliche Tätigkeit aufweisen und die Ergebnisse von Selbst- und Fremdevaluation im Rahmen eines ständigen Lernprozesses gewinnbringend nutzen (Kompetenzbereich Innovieren).

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Evaluationskompetenzen im Rahmen ihres Berufs-feldpraktikums stärken möchten. Nach der Vermittlung grundlegender Evaluationskonzepte wird der Fokus auf die Planung und Durchführung einer Evaluation gelegt. Ziel ist es, dass die Studierenden in der Praxisphase ein eigenes Evaluationsprojekt am Praktikumsort durchführen.

Bei einer Evaluation ist die Arbeit im Team wichtig. Daher müssen Studierende, die dieses Seminar wählen, zur Gruppenarbeit und aktiven Teilnahme bereit sein. Im Rahmen des Seminars kommt die Lernplattform Learnweb zum Einsatz. Kenntnisse empirischer Sozialforschung sind für die Teilnahme an diesem Seminar von Vorteil. Die Lektüre von Texten in englischer Sprache wird vorausgesetzt.

Für eine Teilnahme darf die Praxisphase des Berufsfeldpraktikums noch nicht absolviert sein (keine Anerkennungsfälle)

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach-BA BilWiss)

069109	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Kinast BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 105	*Kinast, J.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069113	Blick zurÃ¼ck nach vorn - Nachbereitung eines anerkannten Berufsfeldpraktikums - Meyer BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 104	*Meyer, J.*

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung erfolgt nur ?ber HISLSF, die endg?ltige Platzvergabe in der ersten Sitzung. Pl?tze nicht anwesender Teilnehmerinnen

und Teilnehmer werden nach Warteliste vergeben.

Das Seminar richtet sich an Studierende, denen im ZfL eine bereits zur?ckliegende T?tigkeit in p?dagogischen Handlungsfeldern als Berufsfeldpraktikum anerkannt wurde. In einer retrospektiven Auseinandersetzung mit den Praxiserfahrungen werden im Seminar Schl?sselszenen herausgearbeitet. Diese Szenen werden im Anschluss mit Bezug auf erziehungswissenschaftliche Theorieans?tze reflektiert und auf die Bedeutung f?r die eigene berufsbiografische Entwicklung hin befragt. In der ersten Phase des Seminars wird von den Studierenden erwartet, dass sie sich r?ckblickend mit ihren Praxiserfahrungen besch?ftigen und eine f?r sie besondere Beobachtung oder Erfahrung verschriftlichen und beim Dozenten einreichen. Damit ist dann bereits eine wichtige Grundlage f?r die Anfertigung der theoriebasierten Praxisreflexion gelegt.

Bemerkung:

Module Bachelor:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069114	Kooperation verschiedener Professionen in pÃ¤dagogischen Handlungsfeldern - Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum - Meyer, J. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 203	*Meyer, J.*

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung erfolgt nur ?ber HISLSF, die endg?ltige Platzvergabe in der ersten Sitzung. Pl?tze nicht anwesender Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Warteliste vergeben.

Die p?dagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist heute vielerorts davon gepr?gt, dass unterschiedliche Professionen kooperieren und gemeinsam in den Institutionen einer regionalen Bildungslandschaft agieren. Lehrer/innen, Erzieher/innen, Sozialp?dagogen/innen, Psychologen/innen, Therapeuten/innen, P?dagogen/innen aus Sportvereinen und Musikschulen u.a.m. arbeiten nicht mehr nur nebeneinander, sondern oftmals gemeinsam. Geteilter Fokus sind die Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern und Jugendlichen. Ganz unterschiedlich sind jedoch h?ufig die Berufskulturen mit den professionstypischen Rollenverst?ndnissen, die Vorstellungen von Bildungsprozessen und p?dagogischen Handlungsans?tzen. Vor diesem Hintergrund stellen sich einige Fragen: Wer kooperiert mit wem? Warum und mit welchen Zielen wird kooperiert? Wie wird kooperiert und welche Herausforderungen zeigen sich? Wie kann Kooperation konstruktiv gestaltet werden?? Im Seminar erfolgt zun?chst eine theoretische Auseinandersetzung mit diesen Fragen, um dann im Anschluss den Blick und die Fragestellung f?r das Berufsfeldpraktikum zu sch?rfen. Mit diesem Zuschnitt richtet sich das Seminar an Studierende, die ihr Berufsfeldpraktikum in einer Institution ableisten, in der die Kooperation verschiedener p?dagogischer Professionen ein bedeutsamer Teil des beruflichen Alltagshandelns ist: Einrichtungen der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Familienzentren, Kindertagesst?tten u.a.m. Die Reflexion der Praktikumserfahrungen und -beobachtungen erfolgt in einer verbindlichen Seminarsitzung im Anschluss an das Praktikum Diese wird als halbt?giger Blocktermin durchgef?hrt. F?r den Praktikumsbericht (theoriebasierte Praxisreflexion, TPR) wird in Absprache eine auf die multiprofessionelle Kooperation bezogene Fragestellung erarbeitet. ?

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069121	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) – Schwerpunkt: Kommunikation als Grundlage pÃ¤dagogischer Prozesse in einer globalisierten Welt (auch KP) - Walke BA LH; BA LH; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-12, BB 1 wöchentlich, - , Blockterm.	*Walke, J.*

Kommentar:

Auf 15 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Zu Ihrer Information: Die Anmeldung zu einem Praktikumsseminar erfolgt immer pers?nlich im Rahmen eines Gespr?chs w?hrend der auf der ZfL-Homepage bekannt gegebenen Sprechzeiten. In diesem Kontext erfolgt auch eine Beratung zu m?glichen Praktikumsorten bzw. eine m?gliche Anerkennung von Vorerfahrungen. Dieses Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende, die ein KP oder das BFP absolvieren m?ssen, sowie an eine ebenso gro?e Zahl internationaler Studierender aus den studienvorbereitenden Sprach-Kursen des Lehrgebiets Deutsch als Fremdsprache des Sprachenzentrums. Es sollen binationale Tandems gebildet werden, die sich theoretisch und praktisch mit der Frage der Bedingungen interkultutreller Kommunikation befassen.
F?r die LA-Studierenden bietet das Seminar (mit ggf. anschlie?endem Praktikum) die M?glichkeit sich mit der Anforderung an den Erwerb interkultureller Kompetenzen auch dann produktiv auseinanderzusetzen, wenn f?r sie kein Auslandsaufenthalt m?glich ist. Die eigene Erfahrung im Umgang mit anderen Kulturen bzw. Ethnien bietet die Grundlage f?r eine gemeinsame Reflexion der Begegnung mit den internationalen Studierenden. Der Nachbesprechungstermin wird in der Gruppe besprochen und bekannt gegeben.

?

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G Bilwiss)
- BFP (BA HRSGe Bilwiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069142	Seminar zum Berufsfeldpraktikum: Wie verlaufen Professionsgrenzen zwischen LehrerInnenberuf und anderen pÃ¤dagogischen Berufen? - Kemper BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SRZ 19 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 15-19, SRZ 19 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 15-19, SRZ 5	*Kemper, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Lebenslanges Lernen in Bildungseinrichtungen und Schule sind im Wandel begriffen. Bildung bedeutet mehr als die „Vermittlung von Fachwissen“. Professioneller Umgang mit Vielfalt in inklusiven und nachhaltigen Zusammenh?ngen erfordert u.a. die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams.
Bildung f?r nachhaltige Entwicklung (ebenso wie Sexualerziehung) als ?berfachliches Unterrichtsprinzip ist ein Grundprinzip von Schulentwicklung und inklusiver Bildung**. E**xemplarisch werden im Seminar schulische und au?erschulische Aufgabenbereiche dargestellt und analysiert (auch durch seminarbegleitende Exkursion). Projektplanungen sollen berufliche Gestaltungskompetenz anbahnen. Ebenso flie?en individuelle Aspekte berufsbiografischen Lernens (durch reflexives Lernen in einem spezifischen Format) ein.

Bemerkung:

Module Bachelor:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),

- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069143	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Schwerpunkt: Ganztagsschulen und deren auÃŸerschulische Partner - Einblicke in Theorie und Praxis - Dell'Oro BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; KA 72 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 313	*Dell'Oro, M.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden die theoretischen Grundlagen von Ganztagsschulen erarbeitet. Ergebnisse der Begleitforschung (StEG, BiGa) sowie Einblicke in die Praxis ausgewählter Ganztagsschulen unterstützen die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema "Ganztagsschule". Themen werden u. a. sein: erweitertes Bildungsverständnis und veränderte Lehrerrolle in der Ganztagsschule, Rhythmisierung des Schultages, individuelle Förderung, multiprofessionelle Kooperation mit anderen Bildungsberufen u.v.a.m.

Die Praktika der Studierenden werden durch das Seminar theoretisch fundiert begleitet, so dass eine kritische Analyse der Handlungsbedingungen an den Praxisschulen möglich wird. Ziel ist es durch die thematische Verbindung von Begleitseminar und Praktikum theoretische und praktische Einblicke in das Berufsfeld "Ganztagsschule" zu bekommen, um die eigene Berufsperspektive zu erweitern. Achtung: Das Seminar richtet sich an Studierende, die ein Praktikum im Bereich Ganztagsschule absolvieren!

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (BA Gym/Ges BilWiss)

069156	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - Krieger BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Krieger, B.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Dieses Seminar wendet sich an alle Studierenden, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Berufsfeldpraktikum absolvieren m?ssen.
Ein wesentlicher Schwerpunkt im Seminar wird die berufsperspektivische Selbstreflexion sein. Das bedeutet - auch unter Einbeziehung der Erfahrungen bisheriger Praktika, besonders des Orientierungspraktikums - eine intensive Auseinandersetzung mit den Motiven und Zielen des beruflichen Werdegangs unter Ber?cksichtigung des bisherigen Studiums.
Ausgehend von diesen Erkenntnissen werden alternative, au?erschulische p?dagogische Handlungsfelder erarbeitet und hinterfragt mit dem Ziel einer weiteren Professionalisierung.
W?hrend des gesamten Seminars liegt ein Schwerpunkt auf dem Praxisbezug.?

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069159	Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) mit Schwerpunkt auf	*MÃ¼hl, C.*

	Selbstreflexion und Methoden - MÃ¼hl BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA L2; BA LG; BA LH; KA 72 14-täglich, 21.04.2017 - 14.07.2017, Fr, BB 3	

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

In diesem Begleitseminar werden die Beobachtungen und Erfahrungen in einem au?erschulischen Arbeitsfeld aufeinander aufbauend auf verschiedenen Ebenen betrachtet und reflektiert. Angefangen bei der Selbstreflexion ?ber die eigenen F?higkeiten, W?nsche und inneren Haltungen geht die Reflexion ?ber auf das methodische Vorgehen in der Organisation. Als theoretischer Bezugsrahmen wird zudem auf organisationsbezogene Methoden und Ans?tze f?r die Analyse von Organisationen und Institutionen eingegangen. Zuletzt werden die Rahmenbedingungen und daraus resultierende Handlungsbedingungen der Praxiseinrichtungen analysiert und kritisch hinterfragt. Termine: 21.04., 05.05., 19.05, 02.06., 16.06., 30.06., 14.07.2017

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069167	Familien im Spannungsfeld von Jugendhilfe und Familienrecht - auch BFP - HÃ¼ning BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; KA 72; BA 82; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - 14.07.2017, Fr, BB 3	*HÃ¼ning, J.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die Kinder- und Jugendhilfe agiert mit ihren Instrumenten oftmals an der Schnittstelle zwischen Hilfe und Eingriff. Die Begriffe Kindeswohl und Elternrecht rahmen diese Problemfolie. Das Seminar fokussiert die Interventionsformen der Jugendhilfe - insbesondere die Hilfen zu Erziehung und den Kinderschutz - im Kontext familienrechtlicher Bedingungen. In die Methoden der Erziehungshilfe wird ebenso eingef?hrt wie in das Familienrecht. Im Seminar besteht die M?glichkeit, ?ber qualitative Forschungszug?nge (Expert_inneninterviews/Teamsitzungen) das Themenfeld zu explorieren.

Bemerkung:

Module:
- EW B13 (1-Fach BA EW)
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWiss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

079762	Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum: Auswirkungen des Bewegungsmangels auf die Entwicklung von Kindern KA 72; BA LH; BA LH; BA LG; BA LG; BA L2; KA 72 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 14-21, S101 (Ho 01) Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 08-18, Fl 018 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 08-18, Fl SH Einzeltermin, 09.07.2017, So 09-18, Fl 018 Einzeltermin, 09.07.2017, So 09-18, Fl SH Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-18, LEO 17.21 Termin s. Aushang, - , So, USH 1 Termin s. Aushang, - , So, USH 2	*van Bentem, N.*

	Termin s. Aushang, - , So, USH 3 Termin s. Aushang, - , So, S101 (Ho 01)	

Kommentar:

Gut ausgeprägte motorische Fähigkeiten sind nicht nur eine wichtige Voraussetzung für das Erlernen neuer sportlicher Bewegungen, sondern auch für das erfolgreiche „Meistern“ des Alltags. Obwohl Entwicklungsprozesse auf allen Ebenen nicht auf das Kindesalter beschränkt sind, so gilt diese Zeitspanne nach wie vor als das „goldene Zeitalter“ der Entwicklung. In diesem Lebensabschnitt werden Erfahrungen gemacht, die ein Leben lang bedeutsam sind und in folgenden Phasen nur wesentlich schwerer zu erlernen sind. Kinder und Jugendliche wachsen heutzutage allerdings in einer anderen Umgebung auf als noch vor 30 Jahren. Gründe dafür sind aus soziologischer Sicht zum einen Veränderungen der materialen Umwelt (Stadt/Land), der familiären und sozialen Umwelt sowie der elterlichen Erziehungseinstellungen und auch der wirtschaftlichen Gegebenheiten der Familie. Diese veränderte Lebenswirklichkeit führt vielfach zu einer Bewegungsarmut der Heranwachsenden. Die Folgen dieses Bewegungsmangels sind häufig motorische und psychosoziale Defizite, eine ungenügende Fitness oder Übergewicht sowie damit assoziierte Risikofaktoren (z.B. Fehlernährung und Konsum psychoaktiver Substanzen) für die Entstehung koronarer, metabolischer und orthopädischer Erkrankungen. Aber auch mangelnde schulische Leistungen werden mit dem Bewegungsmangel in Verbidnung gebracht. Sowohl in den Medien als auch in der Wissenschaft und Politik wurde in den letzten Jahren der Eindruck vermittelt, dass sich immer mehr Kinder und Jugendliche zunehmend weniger bewegen und erhebliche motorische Defizite aufweisen. Aber handelt es sich hierbei wirklich um ein spezifisches Phänomen der letzten Jahre? Im Seminar sollen zunächst die Kennzeichen der motorischen Entwicklung von Kindern vorgestellt und untersucht werden, welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zur vielfach konstatierten Abnahme der motorischen Leistungsfähigkeit und Zunahme körperlicher Auffälligkeiten beitragen können. Danach werden grundlegende Tests zur Diagnose motorischer Defizite in der Praxis vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden sollen dann in einer Praxisphase selber motorische Tests durchführen (Einzeltermine zwischen 17.08 und 02.10.15). Die gewonnenen Daten werden dann im Seminar bewertet und abschließend Projekte entwickelt, die auf eine individuelle Förderung der einzelnen Schüler abzielen. Dazu werden verschiedene Ansatzpunkte und Methoden vorgestellt, wie zum einen Schüler mit motorischen Defiziten der Zugang zum Sport mit Hilfe verschiedener Konzepte (Körpererfahrung, Erlebnispädagogik, Abenteuer Turnen etc.) aufgezeigt werden kann und grundlegende Kompetenzen spielerisch vermittelt werden können. Darüber hinaus wird untersucht, inwieweit mit Hilfe einer bewegungsfreudigen Schulentwicklung im Rahmen des Konzeptes "gesunden Schule" ein sinnvoller Beitrag zur bewegungsorientierten Gesundheitsförderung geleistet werden kann. Dazu wird es zu Beginn des WS einen weiteren Blocktermin geben. (01.11.15 von 9-17 Uhr). Im ersten Teil des Seminars werden die theoretischen Grundlagen gelegt und Testverfahren erläutert sowie erprobt. In einem abschließenden Praxisteil werden dann gemeinsam konkrete Konzepte für eine Bewegungsförderung in der Schule erarbeitet und auf ihre Umsetzung erprobt. Im dazugehörigen Berufsfeldpraktikum werden konkrete Testungen an den münsteraner Grundschulen (2. bis 4. Klasse) durchgeführt. Mit den Testungen an den Grundschulen (zwischen 17.08 und 02.10.15), die in Kooperation mit der Bezirksregierung, dem Stadtsportbund und Vereinen durchgeführt werden, kann das Berufsfeldpraktikum (150 Stunden) an einer dieser Institutionen absolviert werden.

069068	Alternativen zum Lehrerberuf. Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - von Olberg BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; BA LG; BA L2; KA 72; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 3	*von Olberg, H.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! In der Lehrveranstaltung werden die Studierenden auf ein vierw?chiges Praktikum in einem au?erunterrichtlichen bzw. au?erschulischen Handlungsfeld vorbereitet. Die Studierenden suchen sich selbst eine Praktikumseinrichtung, in der sie in der Zeit des Sommersemesters zwischen Mai und Oktober 2017 mitarbeiten k?nnen. In einer Abschlussveranstaltung? vor Beginn der Vorlesungszeit des

Wintersemesters 2017/18 werden die Praktikumserfahrungen im Seminar ausgewertet. F?r die TeilnehmerInnen steht eine Reader zur Verf?gung, der nach Ostern? im copyshop mmXpress an der Stra?e Krummer Timpen 62a erworben werden kann. Das Ziel des Studium im Modul BERUFSFELDPRAKTIKUM (Seminar + Praxisaufenthalt + Hausarbeit) ist die Erkundung einer beruflichen Alternative zur Lehrerarbeit, die Lehramtsstudierende nach Ihrem Bachelor- oder Masterabschluss gegebenenfalls ergreifen k?nnten. Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! In der Veranstaltung kann und muss von jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer die "Theoriebasierte Praxisreflexion" zum Berufsfeldpraktikum in Form einer Hausarbeit als unbenotete Pr?fungsleistung abgelegt werden.
? Nachbesprechung: 20.10.2017, 14-18 Uhr (Raum wird noch bekannt gegeben)

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRSGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

069141	Seminar zum Berufsfeldpraktikum (BFP) - PÃ¤dagogische Handlungsfelder in inklusiv arbeitenden Systemen - Siehoff BA LH; BA LG; BA L2; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 3	*Siehoff, H.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die Umsetzung des gesetzlich fixierten Bildungsauftrages ist die zentrale Aufgabe aller ?ffentlichen und privaten Schulen. Dieser Auftrag gilt auch f?r das "Gemeinsame Lernen" und "Gesellschaftliche Teilhabe". Neben der Schule gibt es jedoch eine Vielzahl weiterer Einrichtungen und Institutionen, die in Kooperation mit Schulen erg?nzend oder eigenst?ndig p?dagogische Aufgaben wahrnehmen. Pers?nliche Einblicke und Praxiserfahrungen in deren Aufgabenfeldern sowie die jeweiligen Konzeptionellen Ausrichtungen und Arbeitsweisen werden in dieser Veranstaltung gegen?bergestellt und einer kritischen Betrachtung unterzogen. Die Studierenden k?nnen ihre Praktikumserfahrungen mit ihrem pers?nlichen Selbstkonzept abgleichen, alternative Zug?nge entwickeln und ihre Berufsperspektive konkretisieren. Die Einbeziehung inklusiver Ans?tze, auch unter dem Aspekt der Ausrichtung auf gesicherte ?berg?nge zu nachfolgenden Bildungs- und Arbeitszusammenh?ngen, wird dabei immer wieder zu thematisieren sein.

Bemerkung:

Module:
- BFP (BA G BilWiss),
- BFP (BA HRGe BilWiss),
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

Berufsorientierung und Schulsozialarbeit (BO/SZP)

068939	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Berufsorientierung BA LH; LS; BA LH; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F4	*Driesel-Lange, K.*

Kommentar:

Ziel der Vorlesung ist es, einen ?berblick ?ber das Handlungsfeld "Berufsorientierung" zu geben. Zu diesem Zweck werden u. a. theoretische Grundlagen, empirische Befunde, zentrale Handlungsaufgaben und Problemlagen sowie Instrumente und F?rderkonzepte der Berufsorientierung behandelt.

Bemerkung:

Module:
- BO/SZP (BA HRSGe BilWiss)

068935	EinfÃ¼hrung in die Kinder- und Jugendhilfe BA LH; BA LH wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 4	*N., N.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:
- BO/SZP (BA HRSGe BilWiss)

068936	Kindeswohl und KindeswohlgefÃ¤hrdung in Schule und Schulsozialarbeit BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 4	*N., N.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:
- BO/SZP (BA HRSGe BilWiss)

068937	EinfÃ¼hrung in die Schulsozialarbeit BA LH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 307	*N., N.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:
- BO/SZP (BA HRSGe BilWiss)

069090	Kompetenzentwicklung im Kontext der Berufs- und Studienorientierung BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 4	*Buschmann, E.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Zuge der Fachkräftesicherung in Deutschland und der anhaltend hohen Zahl nicht ausbildungsreifer Jugendlicher hat sich in den letzte Jahren eine Diskussion darüber entwickelt, welche Kenntnisse und Kompetenzen für einen erfolgreichen Einstieg in die Ausbildung erforderlich sind. Gegenstand dieses Seminars wird es sein, die Rolle der Schule und die Bedeutung der Berufsorientierung bei der Kompetenzentwicklung herauszuarbeiten. Neben dem Kompetenzbegriff werden Begriffe wie Ausbildungsreife, Berufswahlkompetenz, Berufseignung und Vermittelbarkeit etc. erörtert. Verfahren zur Kompetenzfestellung, die Bedeutung berufsorientierender Selbstkonzepte sowie Aspekte der individuellen Förderung werden thematisiert und kritisch hinterfragt.

Bemerkung:

Module:

- BO/SZP (BA HRSGe BilWiss)

069091	Berufsorientierung und Ãœbergangsgestaltung von Jugendlichen mit besonderem FÃ¶rderbedarf BA LH; BA LH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 401	*Buschmann, E.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Jugendlichen mit besonderem F?rderbedarf stehen im Zentrum des Seminars. Diese Jugendlichen stellen die gr??te Gruppe derjenigen dar, denen ein direkter ?bergang in eine schulische oder betriebliche Ausbildung nur selten gelingt. Sie münden folglich in das sogenannte ?bergangssystem. Ein gelungener ?bergang in das Ausbildungssystem geht einher mit einer umfassenden Pers?nlichkeitsentwicklung der Jugendlichen. Gerade im Jugendalter, in dem Jugendliche wichtige „Entwicklungsschübe“ wie k?rperliche, seelische und geistige Ver?nderungsprozesse durchlaufen, ben?tigen Jugendliche Spielr?ume aber auch gezielte Unterstützung. Letzteres gilt auch f?r die berufliche Orientierung. Neben allgemeinen Begriffskl?rungen geht es in diesem Seminar um schulische Interventionen im Rahmen der Berufsorientierung und der ?bergangsgestaltung. Dabei werden auch au?erschulische Partner in den Blick genommen, die an diesen Prozessen beteiligt sind. Es wird der Frage nachgegangen, wie die Arbeit von Lehrkr?ften in Bezug auf diese Zielgruppe durch das Know-how weiterer Fachkr?fte und Institutionen aber auch Eltern erg?nzt werden kann.

Bemerkung:

Module:
- BO/SZP (BA HRSGe BilWiss)

069092	Kein Abschluss ohne Anschluss - Ãœbergang Schule - Beruf in NRW - Standardelemente zur Verbesserung der ÃœbergÃ¤nge von der Schule in den Beruf/Studium und Ãœbergangssystem BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 4	*Buschmann, E.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Der Ausbildungskonsens NRW hat im November 2011 die flächendeckende Einführung einer nachhaltigen, geschlechtersensiblen und systematischen Berufs- und Studienorientierung beschlossen. Sie dient dem Ziel, dass die Jugendlichen zu reflektierten Berufs- und Studienentscheidungen kommen und realistische Anschlussperspektiven zum Anschluss an die allgemein bildende Schule entwickeln. In diesem Seminar werden die Beweggründe für die Implementierung eines flächendeckenden „Neuen Übergangssystems Schule-Beruf in NRW“ erörtert. Die Übergangsproblematik von der allgemein-bildenden Schule in eine betriebliche oder schulische Ausbildung sowie in das sogenannte Übergangssystem wird beleuchtet. Die Studierenden lernen die dazu entwickelten Standardelemente, die Kooperationspartner sowie regionalen Strukturen für die Umsetzung des Gesamtsystems kennen.

Bemerkung:

Module:
- BO/SZP (BA HRSGe Bilwiss)

LZV-Angleichungsstudien

078097	EinfÃ¼hrung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse, Diagnose und FÃ¶rderung ME E1; ME E2; BA LH; BA LH; LS	*Souvignier, E.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 39	

Kommentar:

Einf?hrung in Diagnose und F?rderung folgender psychischer Grundprozesse: Lernen (insbesondere das Lernen von Verhalten, kognitive Lehr-Lernprozesse, Motivation und Emotion), Entwicklung im Jugendalter (d.h. die Entwicklung von Lernen, Ged?chtnis, Denken, Motivation und Emotion) sowie Soziale Prozesse (insbesondere die Interaktion und Kommunikation beim Lernen und Lehren sowie das Klassemanagement). Die Einf?hrung in die methodischen Grundlagen der Diagnostik und F?rderung von Lern- und Entwicklungsprozessen bezieht sich auf methodische Grundlagen der Diagnostik in den Bildungswissenschaften, Diagnose von Leistung und Verhalten im schulischen Kontext sowie Evaluation unterrichtlicher und schulischer Ma?nahmen.

068879	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die GrundschulpÃ¤dagogik (Erziehung und Bildung von Kindern bis zehn Jahren) ME E3; ME E1; ME E2; ME E4; LS; BA LG; BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist dem Themenbereich "Erziehung und Bildung von Kindern von null bis zehn Jahren“ zugeordnet. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über theoretische Hintergründe und empirische Forschungsergebnisse zu den Bereichen Erziehung und Bildung von Kindern von der Geburt bis zum Ende der Grundschulzeit. Hinweis: Der Nachweis von Studienleistungen erfolgt im Rahmen einer Klausur. Nähere Hinweise zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit in der Vorlesung bzw. Abschlussklausur werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:
- EB (BA G BilWiss)

068939	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Berufsorientierung BA LH; LS; BA LH; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F4	*Driesel-Lange, K.*

Kommentar:

Ziel der Vorlesung ist es, einen ?berblick ?ber das Handlungsfeld "Berufsorientierung" zu geben. Zu diesem Zweck werden u. a. theoretische Grundlagen, empirische Befunde, zentrale Handlungsaufgaben und Problemlagen sowie Instrumente und F?rderkonzepte der Berufsorientierung behandelt.

Bemerkung:

Module:
- BO/SZP (BA HRSGe BilWiss)

068504	Sozialisationstheorien (Vorlesung) KA 72; BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ME M3; LS; ME M4; BA BM; 24; BA BG; BA BH; BA B2; ; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF; ; A1; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 109.6 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Grundmann, M.*

068509	Sozialstruktur und Kultur (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; A1; MA 88; BA B2; LS; 27; 24; 25; ; BA B2; BA BG; BA BH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA	*Ernst, S.*

	L2; BA LH; BA LH; BA LG; ME M3; BA LF; ME M4; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-14, SCH 109.6 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	

Kommentar:

In dieser Vorlesung soll ein ?berblick ?ber die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Anhand der Betrachtung von Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen und Bildung sollen wichtige Indikatoren sozialer Ungleichheiten analysiert werden.

Literatur:

B. Aulenbacher et al. 2007(Hg): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft, VS Wiesbaden Gei?ler, Rainer 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag Hradil, Stefan 2004: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Kaelble, Hartmut 2007: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, M?nchen: Beck G. Mikl-Horke 2007: Industrie- und Arbeitssoziologie, M?nchen, Wien Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden

---

068515	Nationalstaat, Globalisierung, Weltgesellschaft (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; ME M4; BA LF; ME M3; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA BH; BA BG; BA B2; ; 25; 24; 27; LS; BA B2; MA 88; A1; ME E3; ME E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Kauppert, M.*

Kommentar:

In der Vorlesung geht es um die gesellschaftstheoretische Rekonstruktion der Entstehung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert und deren Transformation im 20. Jahrhundert unter dem Vorzeichen dessen, was man gemeinhin „Globalisierung“ nennt. Aus einer soziologischen Perspektive l?sst sich dieser Prozess u.a. als die Entstehung einer Weltgesellschaft beschreiben.

Literatur:

Theresa Wobbe, Weltgesellschaft. Bielefeld 1999.

069084	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die BerufspÃ¤dagogik BA LF; BA L2; BA LF; BA L2; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Weyland, U.*

Kommentar:

Seminarplatz ?ber HISLSF der WWU. Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU: Anmeldezeitraum: http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html In der Vorlesung wird zun?chst in die Disziplin Berufsp?dagogik eingeführt. Dabei wird u.a. auf die Genese, disziplin?re Verortung sowie auf Gegenstands- und Forschungsfelder dieser Disziplin eingegangen. Hierauf folgt im Zusammenhang des Begriffspaares Disziplin - Profession eine thematische Einführung in das berufliche Handlungsfeld von Lehrerinnen und Lehrern. Kennzeichen professionellen Lehrerhandelns werden ebenso thematisiert wie bildungspolitische Standards und konkrete Aufgaben von Lehrkr?ften an Berufskollegs. Hieran schlie?t sich eine inhaltliche Auseinandersetzung mit begrifflichen und rechtlichen Grundlagen sowie strukturellen Merkmalen des deutschen Berufsbildungssystems an. Die Dualit?t des deutschen Berufsbildungssystems wird ebenso betrachtet wie die beruflichen Teilsysteme (?bergangsbereich, schulische Berufsausbildung), und es wird ein besonderer Blick auf die Zielgruppen beruflicher Bildung gerichtet. Unter der Perspektive Bildungsprozesse im Lebenslauf abzubilden, erfolgt des Weiteren eine inhaltliche Auseinandersetzung mit beruflichen Bildungsprozessen in der Perspektive des individuellen Lebenslaufes.

Bemerkung:

Module:
- EBB (2-Fach BA BilWiss)

- EBB (BA BK BilWiss)

Literatur:

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

MASTER

Bildungswissenschaften im Rahmen des MEd Gym/Ges

ULI (Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess)

068928	Beurteilungsaufgaben und BewertungstÃ¤tigkeiten im Schulsystem ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Sowada, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Assessment in the school system is ubiquitous. Not only do teachers assess students but they may also evaluate their own teaching or being evaluated by, for example, school inspectors. Inspectors who, in turn, do not only judge lesson quality but also audit schools as single entities. These assessments made directly by educational professionals happen alongside standardised tests developed by, for instance, private firms.

This seminar surveys the different forms of assessment in the school system and what rationales drive them. Additionally, assessment is investigated as a practice. What is it that we do when we engage in assessment procedures? Answers to this and other probing questions shall be explored throughout the term.

A high degree of active participation (incl. designing and conducting a ‘teaching unit’) is required. It is also necessary to prepare and revise each session by reading texts and writing a learning log. English texts will form the basis for this seminar. Therefore, interest and ability to read English texts and to discuss in English is expected. If no international students participate in this course, German may be used as the main language.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068963	Vorlesung: Schule und Unterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; KA 72; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Bonsen, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt in die Voraussetzungen und Bedingungen schulischen Lernens und unterrichtlichen Handelns ein. Prozesse und Mittel der Schul- und Unterrichtsentwicklung kommen ebenso zur Sprache wie ausgew?hlte Lerntheorien und allgemeindidaktische Gestaltungsformen von

Unterricht.

Bemerkung:

Module:
- ULI/SUL (MA Gym/Ges)
- L1/L2 (MA GHR)
- ULI/SUL (MA BK)
- ULI (MA G BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068878	Aktuelle Themen der GrundschulpÃ¤dagogik (Forschungsseminar) MA 88; KA 72; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 401	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, persönliche Anmeldung erforderlich! Neben allgemeinen forschungsrelevanten Fragen zu Methodik und Theorie wissenschaftlicher Arbeiten werden auch die konkreten Vorhaben der Teilnehmenden vorgestellt und gemeinsam reflektiert. Neben der Bachelor- bzw. Masterarbeit als Prüfungsleistung besteht im Seminar die Möglichkeit zum Erwerb einer Studienleistung. Hinweis: Teilnahme nur für eingeladene Studierende, die vom Dozenten bei einer Bachelor- oder Masterarbeit betreut werden

Bemerkung:

Module:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068881	Vorlesung: UnterrichtsqualitÃ¤t und Lehrkrafthandeln ME E2; ME E1; KA 72; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S 8	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt eine ?bersicht ?ber Entwicklung und aktuellen Diskurs in der Empirischen Unterrichtsforschung und der Allgemeinen Didaktik, wobei grundlegende Denkmodelle, Forschungskonzepte und -ergebnisse vorgestellt werden. Insbesondere wird dabei auf Erkenntnisse zur Wirksamkeit des Faktors „Lehrkraft“ bzw. „Lehrkraftkompetenzen“ und Unterrichtsqualit?t eingegangen.

Hinweis: Der Nachweis von Pr?fungsleistungen erfolgt im Rahmen einer Klausur. N?here Hinweise zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit in der Vorlesung bzw. Abschlussklausur werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MA Gym/Ges)
- L1 (MA GHR)

- ULI (MA BK)
- L1 (ESL LPO 03)
- ULI (MA GS BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068889	BildungssprachfÃ¶rderliches Lehrerhandeln - Analyse von Unterrichtsvideos ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; KA 72 Einzeltermin, 03.06.2017, Sa 09-17, GC 307 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Wiechers, L.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Dieses Seminar f?hrt in die videobasierte Unterrichtsbeobachtung und -reflexion ein.
Gegenstand des Seminars sind Unterrichtsvideos aus dem Forschungsprojekt „Bildungssprachf?rderliches Lehrerhandeln". Die Entwicklung bildungssprachlicher Kompetenzen ist f?r den schulischen Erfolg von Kindern und Jugendlichen entscheidend, und es sollte Ziel jeden (Fach-) Unterrichts sein, allen Sch?ler_innen einen Zugang zum bildungssprachlichen Register zu er?ffnen. Dass dieses Ziel insgesamt im deutschsprachigen Schulsystem noch nicht ausreichend umgesetzt ist, zeigen Ergebnisse aus internationalen Schulleistungsvergleichen. Das ist eine Herausforderung f?r die Unterrichtsentwicklung. Das Projekt-Korpus umfasst Filme aus den Schulstufen 1-10 an zwei Grundschulen, einer Haupt-/Realschule und einem Gymnasium sowie ein breites Spektrum an Unterrichtsf?chern. Gefilmt wurden Expertenlehrkr?fte, deren Sch?ler_innen in sprachlichen Bereichen von Leistungstests erwartungswidrig gut abgeschnitten haben. Im Seminar werden videobasiert ‚Schl?sselszenen' bildungssprachf?rderlichen Unterrichts reflektiert und analysiert. Vorkenntnisse im Bereich der Unterrichtsanalyse werden nicht erwartet. Herzlich willkommen sind vor allem auch Studierende, die bereits in BA-Seminaren zur Didaktik des Sachunterrichts Unterrichtsvideos analysiert haben. Diese sollen in diesem Seminar die Gelegenheit erhalten, aus Perspektive der Erziehungswissenschaft unter dem Fokus auf Sprachliche Bildung Unterrichtsvideos zu analysieren. Es handelt sich um einen Mix aus w?chentlichen Sitzungen (Theorie und Methode 25.04.-30.05. sowie Pr?sentationen 13.06.-04.07.) und einem Blocktermin (Videoanalyse 03.06.). Die Teilnahme am Blocktermin ist obligatorisch.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068920	Vorlesung: Leistung und Leistungsbeurteilung in der Schule MA 88; MA 88; LS; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, Audi Max	*Terhart, E.*

Kommentar:

In der Vorlesung werden zun?chst - auch mit Blick auf die historische Entwicklung - die Zusammenh?nge zwischen gesellschaftlichem Leistungsprinzip und schulischem Berechtigungssystem dargestellt. Die Funktionen, St?rken und Grenzen der Leistungsbeurteilung in der Schule werden auf der Basis entsprechender empirischer Forschung erl?utert. Die strukturellen und individuellen Fehlerquellen des Lehrerurteils werden deutlich gemacht, ebenso die verschieden Formen von Leistungsbeurteilung. Besonderer Wert wird auf auf die Er?rterung neuer, individualisierter Beobachtungs-, Beurteilungs- und F?rderm?glichkeiten gelegt.????

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges)
- L1 (MA GHR)
- ULI (MA BK)
- ULI (MA GS BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068926	BildungsfÃ¶rderung, Leistungsbeurteilung und Kompetenzorientierung im (Grund-)Schulalltag - Herausforderungen fÃ¼r LehrkrÃ¤fte ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 307	*Streffer, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Der Lehrer_innenberuf steht seit jeher unter einem starken Innovationsdruck. Viele Aufgaben, wie beispielsweise kompetenzorientiert zu unterrichten, Leistungen m?glichst reflektiert zu bewerten und zur?ckzumelden und gleichzeitig Bildungsprozesse individuell zu f?rdern scheinen zeitweise sogar gegens?tzlich zu sein. Im Seminar soll ebendies thematisiert werden und in den Sitzungen theoretisch fundiert und praxisorientiert diskutiert werden.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G Bilwiss)
- ULI (MEd HRSGe Bilwiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068954	Professionelle Lerngemeinschaften als Konzept der Lehrerkooperation KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 303	*Feldmann, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.? Die Heterogenit?t der Sch?lerschaft w?chst kontinuierlich an, sodass im Schulalltag insbesondere Konzepte der Lehrerkooperation immer wichtiger werden. Das Anliegen der Veranstaltung ist es, verschiedene Konzepte der Kooperation unter Lehrkr?ften im Schulalltag kennenzulernen. Dabei wird das Konzept der Professionellen Lerngemeinschaft (PLG) besonders in den Mittelpunkt ger?ckt. Neben einer theoretischen Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex werden von den Studierenden eigene PLGen im Seminar gebildet und eine kooperative Zusammenarbeit praktisch erprobt. Ziel ist die Sensibilisierung der Studierenden sowie ein erstes Training f?r eine gelingende Kooperation mit Kolleg_Innen im sp?teren Berufsalltag. Die aktive Mitarbeit sowie die Mitwirkung an der Gruppenarbeit wird erwartet.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068959	Forder-FÃ¶rder-Projekt Plus: Forschendes Lernen - Das Lernen erforschen	*Fischer, C.*

	ME E4; KA 72; ME E1; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-18, GC 313	

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Mit dem Projekt Forschendes Lernen – Das Lernen erforschen (Forder-F?rder-Projekt Plus) wird ein Seminarangebot geschaffen, in dem Studierende gemeinsam mit interessierten und motivierten Oberstufen-Sch?ler*innen ein? schul?bergreifendes Angebot am Lernort Universit?t durchf?hren und ausgestalten. Dabei arbeiten Studierende? mit den Sch?ler*innen gemeinsam im interdisziplin?ren Kontext an der Entwicklung, Erprobung und Evaluation von schulischen Lernstrategien. Das Seminar ist auf zwei Semester angelegt und bietet die M?glichkeit, au?erunterrichtliche Erfahrungen im Diskurs der individuellen Begabungsf?rderung zu sammeln.

Das Seminarangebot richtet sich an Studierende, die bereit sind, sich ?ber den regul?ren Rahmen eines Seminars hinaus zu engagieren und Interesse haben, Sch?ler*innen systematisch ?ber ein ganzes Schuljahr zu begleiten. Dieses au?erordentliche Engagement wird entsprechend in einer ausf?hrlichen T?tigkeitsbeschreibung festgehalten.

Das Seminar hat bereits im Wintersemester begonnen und wird im Sommersemester fortgesetzt. Eine Teilnahme als Neueinsteiger*in am Seminar ist nur nach vorheriger pers?nlicher Absprache m?glich. Wenden Sie sich bitte an David Rott (david.rott@uni-muenster.de) und Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de), der auch f?r weiterf?hrende Informationen gerne zur Verf?gung steht.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd GS BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

? ? ? ?

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:
- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

	KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Frey, K.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Buch "Teach like a champion" (Lemov, 2010, 2015) erh?lt seit seinem Erscheinen in der angloamerikanischen Presse beachtliche Resonanz (u.A. New York Times, TIME Magazine, The Washington Post, The Guardian). Es beschreibt vier Dutzend praktische Klassenf?hrungstechniken, die der Lehrkraft reibungsarmen Unterricht erm?glichen und Sch?lern zu gr??tm?glichem Lerngewinn verhelfen sollen. In der Veranstaltung werden ausgew?hlte der Techniken durch Teilnehmer vorgestellt und mit dem Plenum diskutiert und ausprobiert. Ziel ist die Erweiterung des beruflichen Kenntnis- und Handlungsrepertoires um teilweise ungew?hnliche Klassenf?hrungstechniken.

Wenn nicht eine signifikante Anzahl (englischsprachiger) Teilnehmer englische Kurssprache erfordert ist die Kurssprache Deutsch. Das Buch selbst ist allerdings englisch und auch wenn der Sprachstil des Buches verh?ltnism??ig einfach ist, ist die Veranstaltung nur mit einem Minimum an englischer Sprachkenntnis sinnvoll besuchbar. Auf amazon.de gibt eine Leseprobe f?r Interessierte Aufschluss ?ber das Sprachniveau des Buches.

Die hier angegebenen m?glichen Leistungsformen unterliegen m?glicherweise noch der Modifikation. Die in dieser Veranstaltung m?glichen Leistungsformen werden in der Veranstaltung selbst bekannt gemacht.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)

- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068971	DiversitÃ¤tssensible Schulbegleitung KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 5	*Rott, D.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Schulen als Systeme stehen vor erh?htem Handlungsdruck in den ?ffentlichen Debatten um Inklusive Bildung und Individuelle F?rderung. In diesem Seminar wird das Ziel verfolgt, Prozesse der Schul- und Unterrichtsentwicklung genauer unter die Lupe zu nehmen, die sich in diesem Kontext bewegen. Erarbeitet werden entsprechend Themenfelder wie Heterogenit?t & Diversit?t als grundlegende Konzepte, inklusive Bildung und individuelle F?rderung als Umsetzungsanker sowie Grundlagen von Unterrichts- und Schulentwicklung. Im Zentrum des Interesses steht dabei die Potenzialorientierung, die einen konstruktiven Umgang auf Basis der vorhandenen M?glichkeiten auf den Ebenen von System und Person zu versprechen scheint. Durch die Kooperation mit zwei Gymnasien werden neben der inhaltlichen Seminararbeit Termine vor Ort in den Schulen erm?glicht. Das Aufgreifen eigener Vorhaben in diesen Schulen wird unterst?tzt und gemeinsam mit den Schulen umgesetzt. Anker f?r das Handeln der Studierenden ist das Forschende Lernen als Handlungsoption im Spannungsfeld von theoretischen Bez?gen, normativen Anspr?chen und schulischen sowie unterrichtlichen Bedingungen.?

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068980	UmbrÃ¼che und Reformen im deutschen Schulsystem nach PISA KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die erstmalige Beteiligung Deutschland an internationalen Vergleichsstudien (PISA; TIMMS etc.) um das Jahr 2000 führte teils parallel zur jeweiligen Studie, teils aus Anlass/auf Grundlage der jeweiligen Ergebnisse zu maßgeblichen Veränderungen innerhalb der deutschen Bildungslandschaft und der (länderspezifischen) Schulsysteme. Das Seminar versucht diesen Veränderungsprozess und Paradigmenwandel multiperspektivisch bis 2015 nachzuzeichnen: Nicht allein die Bildungsreformen und Reförmchen stehen im Fokus, vielmehr geht es auch um die Akteure und Kritiker.

Inhaltliche Schwerpunkte sollen u. a. sein:

- die Rolle der KMK und die Einführung der Bildungsstandards/der kompetenzorientierten Kernlehrpläne;
- die veränderten administrativen, institutionellen und politischen Rahmenbedingungen von Schule und Lehrerbildung (LAGB 2009, Abiturvorgaben, Zentralabitur, Lehrerfortbildungen uvm.);
- die Förderung von und Forderung nach Schul- und Unterrichtsentwicklung;
- die Individualisierung von Lernprozessen im Unterricht und die Evaluation und Reflexion von

Unterricht.

Sie sind herzlich eingeladen, in der ersten Sitzung Themenvorschläge und -wünsche vorzustellen, denen wir uns auch bzw. zusätzlich und ergänzend widmen sollten.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- S2/S3 (MA of Arts EW)

? ?

069000	Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess: Didaktische Grundlagen und methodisches RÃ¼stzeug KA 72; ME E3; ME E1; ME E2; ME E4; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 10-14, GC 313 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 09-14, GC 313 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 09-14, GC 313 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-16, GC 313 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-16, GC 307	*Reder, R.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Anliegen der Veranstaltung ist u.a., dass Sie Inhalte, Strukturen und Probleme didaktischen Handelns und didaktischer Theorie reflektieren und curriculare Entscheidungen begründen können. Im ersten Teil der Veranstaltung werden dazu verschiedene traditionelle und aktuelle didaktische Ansätze und Modelle erarbeitet und in ihrer Reichweite und Grenzen betrachtet. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden Formen und Verfahren der Aneignung von gesellschaftlicher und natürlicher Wirklichkeit im schulischen Rahmen (Meyer, 2002.) in ihrer Reichweite und Grenzen betrachtet und, wenn möglich, erprobt. Die aktive Teilnahme durch Mitwirkung an einer Präsentation wird erwartet.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1 (ESL LPO 03)

	ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Porsch, R.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar erm?glicht eine Einf?hrung in relevante Begriffe zum Thema Lernbegleitung und Leistungsbeurteilung und f?hrt in die p?dagogische Diskussion ein. Instrumente werden vorgestellt, erprobt sowie im Hinblick auf ihre Anwendung und dem verbundenen Anspruch diskutiert. Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Einf?hrung in relevante Begriffe und Konzepte (Leistungsbegriff, Bezugssysteme des Beurteilens, G?tekriterien, u. a.)
- Zensuren und Zeugnisformen
- ?bergangsempfehlung am Ende der Grundschule
- Individuelle F?rderung
- Beurteilung von Textproduktionen
- Instrumente? zur Leistungsbeurteilung
- Methoden der Lernbegleitung
- Vergleichsarbeiten und Schulleistungstests

Die aktive Teilnahme der Seminarteilnehmer/innen wird durch das F?hren eines Lerntagebuches best?tigt. Eine Pr?fungsleistung kann durch ein Referat mit anschlie?ender Ausarbeitung („Schriftliche Pr?sentation“) im Umfang von 10 Seiten erworben werden. Die MAP zum Modul ULI kann bei der Dozentin nach Absprache in der Pr?fungswoche abgenommen werden.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges? Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

069014	Gestaltung von Unterricht MA 88; MA 88; ME E2; ME E4; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, BB 204	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Das Seminar dient der Einarbeitung in das Gebiet der Didaktik an Beispielen aus dem allgemeinbildenden Unterricht der Mittel- und Oberstufe. Zunächst wird erläutert, wie Lernprozesse im schulischen Kontext durch komplexe Aufgaben angeregt werden können. Dann werden die einzelnen Phasen von Unterrichtsreihen im Zusammenhang einer handlungs- und entwicklungsorientierten Vorstellung von Unterricht erörtert.
Alle wichtigen Merkmale unterrichtlicher Prozesse werden voneinander unterschieden: Lernvoraussetzungen, Lernaktivitäten und Lernwirkungen auf der Seite der Lernenden, Zielvorstellungen, Lehrhandlungen und Einschätzungen des Lernerfolgs auf der Seite der Lehrenden. Weiterhin werden Unterrichtsinhalte, Erfahrungsformen bzw. Medien- und Sozialformen als Bestandteile von Lernaktivitäten und Lehrhandlungen dargestellt, Klasse bzw. Kurs als sozialer Bezugsrahmen, Schule als Institution und gesellschaftlicher Kontext von Unterricht. Aufbauend auf die so erreichte Vorstellung von Unterricht werden die einzelnen Schritte einer Unterrichtsvorbereitung erklärt. Auch die Beschreibung, die Analyse und die Bewertung von Unterricht werden mit Hilfe der Gesichtspunkte ausgeführt, die durch dieses handlungs- und entwicklungsorientierte Unterrichtsmodell gewonnen werden können. Zum Nachweis der aktiven Teilnahme/aktiven Mitwirkung wird die Beteiligung am micro teaching erwartet.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)

- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)
- L1 (MA GHR Modellversuch)

Literatur:

G. Tulodziecki u.a.: Gestaltung von Unterricht. 2., durchgesehene Aufl. Bad Heilbrunn 2009. (=UTB 3311)

069011	Herausforderungen fÃ¼r das Lehrerhandeln ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 2	*Porsch, R.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden herausfordernde Aufgaben auf Ebene der Unterrichtsorganisation und der Schule als Organisation im Lehrerberuf thematisiert. Zu jedem Bereich werden einf?hrend Rahmenbedingungen gekl?rt und in Forschungsbefunde eingef?hrt. Es erfolgt schlie?lich eine Reflexion der Gelingensbedingungen erg?nzt durch gemeinsame ?berlegungen f?r den Umgang mit der Praxis, eigene Forschungsarbeiten im Rahmen von Qualifikationsarbeiten oder der Wahl von Schwerpunkten in schulpraktischen Aufenthalten wie dem Praxissemester.

Folgende Themen werden im Seminar in den Blick genommen:
• ?bergang nach der Grundschule
• Fachfremd erteilter Unterricht
• Kooperation von Lehrkr?ften

Die aktive Teilnahme wird durch die Pr?sentation einer Forschungsskizze best?tigt. Eine Pr?fungsleistung kann durch ein
Referat mit anschlie?ender Ausarbeitung („Schriftliche Pr?sentation“) im Umfang von 10 Seiten erworben werden. Die MAP
zum Modul ULI kann bei der Dozentin nach Absprache in der Pr?fungswoche abgenommen werden.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges? Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

069017	Didaktische Analyse und Unterrichtsvorbereitung MA 88; MA 88; ME E2; ME E4; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung f?hrt in die didaktische Analyse mit Blick auf das Inhaltsfeld “Texte” im Deutschunterricht der gymnasialen Oberstufe ein. Es werden Kompetenzerwartungen an die Sch?lerinnen und Sch?ler in der Spannung zwischen fachlichen Anforderungen und intendierten? Lernergebnissen konkretisiert. Unterrichtsentw?rfe zu ausgew?hlten literarischen Gegenst?nden der gymnasialen Oberstufe werden gemeinsam erarbeitet und im Seminar erprobt. Die Textauswahl orientiert sich an der Obligatorik f?r das Zentralabitur NRW im Unterrichtsfach Deutsch aus den

Jahren 2015-2018: Goethe: Iphigenie auf Tauris; Kafka: Der Prozess und Hofmannsthal: Chandos-Brief. Auch die Obligatorik selbst sowie die wechselnden Vorgaben der verschiedenen Jahre werden kritisch analysiert. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Unterrichtsfachs Deutsch (gymnasiale Oberstufe) ab dem 5. Fachsemester und kann auch zur Vorbereitung auf ein schulisches Praktikum genutzt werden. Die praktische Mitwirkung bei der Gestaltung einer Unterrichtsstunde wird erwartet. ?

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

069060	Analyse und Gestaltung von Unterricht KA 72; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 107	*Musolff, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).
Diese Veranstaltung dient zur Einarbeitung in das Gebiet der Didaktik an Beispielen aus dem allgemeinbildenden Bereich der Sekundarstufe I und an allgemeinbildenden und berufsbildenden Beispielen aus der Sekundarstufe II. Zunächst werden Unterrichtsprinzipien eingeführt, die für die Gestaltung von Unterricht leitend sind: Strukturierung, Motivation, Differenzierung, Veranschaulichung, Kreativitätsförderung und Übung. Danach werden diese Unterrichtsprinzipien jeweils mittels Videoanalysen erarbeitet. Auf aktuelle Forschungsergebnisse wird eingegangen und es wird die Verbindung zwischen den einzelnen Unterrichtsprinzipien und ihrer praktischen Umsetzung hergestellt.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

Literatur:

Literatur: Kiel, Ewald (Hrsg.): Unterricht sehen, analysieren, gestalten. 2., überarbeitete Aufl., Bad Heilbrunn 2012. (= UTB ; 3090)

069073	Lernen durch Handeln - Projektorientierten Unterricht planen, durchfÃ¼hren und bewerten KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 17	*Kaul, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar geht es um die

Gestaltung eines Vermittlungsangebotes, welches in Kleingruppen konzipiert und im Plenum durchgef?hrt wird. Anhand eines Expos?s wird der Verlauf des Projekts geplant und besprochen. Dabei steht das Ausprobieren von verschiedenen Methoden sowie die kreative Gestaltung der projektorientierten Vermittlungsarbeit im Vordergrund. Das Seminar soll die M?glichkeit bieten, anhand von konkreten Projekten das praktische Arbeiten und Anleiten in Kleingruppen auszuprobieren. Im Seminar wird Raum f?r eigene Ideen geboten – und aktive und kreative Mitarbeit von den Studierenden erwartet.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069076	Sprache und KÃ¶rper KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 302	*Ayten, A.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069097	Bildung fÃ¼r nachhaltige Entwicklung in Schule und Unterricht KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 307	*Klein, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069098	Bildung fÃ¼r nachhaltige Entwicklung in Schule und Unterricht KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 302	*Klein, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (MA BK UP LABG 2009)

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

	KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069123	HeterogenitÃ¤t im Unterricht KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069057	Kolloquium zur PrÃ¼fungsvorbereitung ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 31.05.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 301	*Musolff, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

*D*as Kolloquium dient zur Klärung und Optimierung des Qualifikationsstands der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem Abschluss eines Moduls. Es werden Prüfungsschwerpunkte der Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie neue Veröffentlichungen zu den ausgewählten Prüfungsgebieten vorgestellt und diskutiert. Die konstituierende Sitzung findet zu Beginn des Semesters am xx.xx.xxxx statt. Danach beginnt die on-line-Phase des Kolloquiums, in der die Lernplattform zur Kommunikation dient. Ab xx.xx.xxxx beginnt die Präsenz-Phase des Kolloquiums, in der wöchentlich eine Präsenz-Veranstaltung bis zum "Prüfungsblock" angeboten wird.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

Literatur:

069083	Kolloquium zur PrÃ¼fungsvorbereitung ME E3; ME E2; MA 88; KA 72; ME E4; MA 88 wöchentlich, 23.05.2017 - 25.07.2017, Di, BE 103	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderllch! Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die beabsichtigen, bei mir ihre Masterarbeit zu schreiben oder eine Modulabschlussprüfung abzulegen. Die Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit, ihre Themen im Kolloquium zu präsentieren und die erkenntnisleitenden Fragen ihrer Arbeiten zur Diskussion zu stellen. Die Verständigung über den genauen Arbeitsplan findet in der ersten Sitzung statt.

Bemerkung:

Module:

- ULI/TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)

068973	Zum Umgang mit HeterogenitÃ¤t in der Schule ME E3; ME E4; KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; 49 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 302	*GoldstraÃŸ, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Heterogenit?t impliziert eine Tatsache, Chance und Verpflichtung f?r eine spezifische Gestaltung von Schule und Unterricht. Das deutsche Bildungssystems ist vor dem Hintergrund seiner nationalstaatlichen Pr?gung tendenziell homogenit?tsorientiert und viele Lehrkr?fte gehen nach wie vor noch von dem Leitbild einer ethnisch und kulturell homogenen Lerngruppe aus. Im Seminar soll ein professioneller Umgang mit Heterogenit?t und Homogenit?tsvorstellungen vermittelt werden als eine entscheidende Voraussetzung f?r den Schulerfolg, f?r die Berufszufriedenheit von Lehrkr?ften, f?r die Qualit?tssicherung und insbesondere f?r eine Chancengerechtigkeit im Bildungssystem insgesamt.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MA GHR Modellversuch)
- ULI (MA BK Modellversuch)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)

- UP M1 (MEd BK Modellversuch)
- M3 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MEd BK UP LABG 2009)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

Literatur:

Hagedorn, J?rg, Schurt, Verena, Steber, Corinna, Waburg, Wiebke (Hrsg.) (2010) Ethnizit?t, Geschlecht, Familie und Schule. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden. ISBN 9783531921082 Elektronische Ressource: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92108-2 Heinz Klippert (2010) Heterogenit?t im Klassenzimmer. Wie Lehrkr?fte effektiv und zeitsparend damit umgehen k?nnen.2010. Beltz Verlag .Weinheim, Basel ISBN978-3-407-62683-7 Trautmann, Matthias, Wischer, Beate (Hrsg.) (2011) Heterogenit?t in der Schule. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden ISBN 9783531928937 Elektronische Ressource: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92893-7

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88; LS; ME E4; MA 88; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hillmann, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Im Zuge der bildungspolitischen Diskussion um Individuelle F?rderung und Inklusion ger?t nicht nur die F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern mit Lernschwierigkeiten in den Vordergrund, sondern auch die F?rderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen. Nicht zuletzt der Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 11. Juni 2015 "F?rderstrategie f?r leistungsstarke Sch?lerinnen und Sch?ler" macht Begabungsf?rderung zu einem Thema, das auch in der Lehrerbildung seinen festen Sitz haben sollte.
Das Seminar hat zum Ziel, Sie f?r das Thema Begabung bei Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren und Ihnen die n?tigen Grundkenntnisse und -fertigkeiten zu vermitteln, um als Lehrkraft in der Schule dieser Anforderung gewachsen zu sein. Inhaltlich geht es dabei um theoretische Konzepte, Diagnostik von Begabung, M?glichkeiten der F?rderung und Beratung.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch),
- L1 (MEd GHR Modellversuch),
- ULI (MEd BK Modellversuch),
- L1 (ESL LPO 03),
- ULI (MEd GS BilWiss),?
- ULI (MEd HRGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss),
- ULI (MEd BK BilWiss)

069035	Urteilsbildung - Theorie, Methodik, Didaktik ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; ME E4; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 204	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das F?llen von Urteilen bestimmt die Gestaltung unseres Lebens: Schon in allt?glichen Situationen – z.B. bei Kaufentscheidungen – m?ssen wir Urteile bilden, aufgrund derer wir zu Entscheidungen gelangen. Besonders Kinder und Jugendliche stehen vor der schwierigen Aufgabe, Urteile zu bilden, die mitunter sogar f?r die Biographiegestaltung wichtig sind (z.B. bei der Studien- oder Berufswahl). Auch in der didaktischen Diskussion (etwa in der Debatte um Bildungsstandards oder in der Geschichts- oder Politikdidaktik) wird Urteilsf?higkeit als Kernkompetenz angesehen. Die Bef?higung zu einem selbstst?ndigen und kritischen Urteil stellt somit eine zentrale Aufgabe von Erziehung und Unterricht dar.

Das Seminar besch?ftigt sich mit der Frage, wie verantwortungsvolle Urteilsbildung didaktisch umgesetzt werden kann. Dazu werden sowohl Methoden verantwortlichen Urteilens einge?bt als auch theoretische Aspekte der Urteilsbildung beleuchtet. Au?erdem sollen Modelle zur Didaktisierung von Urteilsbildung im Unterricht diskutiert werden.

F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

?

069082	LehrerprofessionalitÃ¤t und UnterrichtsqualitÃ¤t ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 307	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

„Guten“ und „schlechten“ Unterricht haben wir alle in der eigenen Schulzeit erlebt. Was aber sind aufgrund wissenschaftlicher Überlegungen Kriterien guten Unterrichts? Welche Werkzeuge gibt es bei der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden? Im Seminar wird unter anderem auf diese Fragen eingegangen.

Die Studierenden erarbeiten die Inhalte u.a. durch (Gruppen-)referate; Ergebnisse und Reflexionen sollen von den Teilnehmern in einem individuellen Lernportfolio dokumentiert werden. Nähere Informationen zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit im Seminar werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

ELS (Entwicklungs-, Lern- und Sozialisationsprozesse)

068947	Vorlesung: Bildungsungleichheit in der Migrationsgesellschaft ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.2	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Kinder und Jugendliche aus eingewanderten Familien sind im deutschen Bildungssystem weniger erfolgreich als Kinder und Jugendliche aus autochthon deutschen Familien. Auf die Frage, wie diese Bildungsungleichheit zustande kommt, gibt es keine eindeutigen Antworten. In der Vorlesung werden mögliche Ursachen der Bildungsungleichheit ausgehend von empirischen Daten und auf der Grundlage theoretischer Erklärungsansätze beleuchtet. Es werden ausgewählte wissenschaftliche Untersuchungen vorgestellt, deren Ergebnisse dazu beitragen, das Phänomen zu beschreiben und zu verstehen. Betrachtet werden sowohl Entwicklungs- und Sozialisationsbedingungen in der Migrationsgesellschaft als auch die Wirkung von Bildungsinstitutionen. Darüber hinaus werden Fragen und Konzepte zur Bildungsgerechtigkeit erörtert. Schließlich wird aus der Perspektive der Interkulturellen Pädagogik aufgezeigt, welche Ansätze der Schulentwicklung und der Bildungspolitik zu einer Überwindung der Bildungsungleichheit beitragen können.

Bemerkung:

Module:
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)

069131	Vorlesung: Sozialisation - Theorien und Prozesse KA 72; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Brueggen, F.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über sozialwissenschaftliche Konzepte und Themenfelder der älteren und neueren Sozialisationstheorie und -forschung. Im ersten Teil werden klassische Sozialisationstheorien von Durkheim, Parsons, Mead und Bourdieu vorgestellt und interpretiert. Im zweiten Teil werden einige Themenbereiche vor allem der neueren Sozialisationsforschung behandelt (z. B. Sozialisation in der Familie, Sozialisation in der Schule, Sozialisation und Religion sowie geschlechtsspezifische Sozialisation).

Bemerkung:

Module:
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die

Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den

Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:
- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

068983	Lern- und Sozialisationsprozesse in Schule und Unterricht: Anforderungen, Wahrnehmungen und Grenzen ME E2; ME E1; ME E3; KA 72; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-18, BB 204 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, BB 204 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 09-17, BB 204 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 09-17, BB 204	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!
Das Seminar 'Lern- und Sozialisationsprozesse in Schule und Unterricht: Anforderungen, Wahrnehmungen und Grenzen' beleuchtet neben den drei gro?en Kategorien Bildung, Erziehung und Sozialisation der Erziehungswissenschaft aktuelle Problemstellen im deutschen Schulsystem, die einen direkten Einfluss auf die Entwicklung und Sozialisation von Sch?ler*innen haben. Dabei kann die Lehrer*innenrolle nicht au?er Acht gelassen werden.

Eine Festlegung auf thematische Schwerpunkte erfolgt in der ersten Sitzung. Sie sind herzlich eingeladen, in der ersten Sitzung Themenvorschl?ge und -w?nsche vorzustellen, denen wir uns auch bzw. zus?tzlich und erg?nzend widmen sollten. Eine intensive Auseinandersetzung mit der Grundlagenliteratur wird erwartet!

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EW B10b (1-Fach BA EW)

Module Master:
- SUL (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MA GHR Modellversuch)
- SUL (MA BK Modellversuch)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

?

069004	Umgang mit DiversitÃ¤t MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 208	*Prinz, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar soll einen Einblick in die Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern und Jugendlichen im Kontext von Schule geben und fokussiert dabei insbesondere den Umgang u.a. mit kultureller, sprachlicher und sozialer Diversit?t in den allgemeinbildenden Schulen. Ein besonderer Schwerpunkt der Auseinandersetzung liegt im Bereich von Determinanten der Lern- und Leistungsentwicklung von Sch?lerinnen und Sch?lern. Im Sinne interner Bedingungen des Lernens werden dabei insbesondere affektive, motivationale und kognitive Einflussfaktoren thematisiert. Die gewonnenen Erkenntnisse werden abschlie?end in die aktuelle Debatte um soziale, kulturelle, politische und ?konomische Bedingungen von Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationsprozesse eingebettet. Somit wird in dem Seminar – stark literaturgest?tzt – auf Begriffe, Konzepte und Theorien der Erziehungswissenschaft und ihre Nachbardisziplinen eingegangen, um diese kritisch auf ihre Bedeutung f?r das p?dagogische Handeln zu reflektieren. Erwartet wird die Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbstst?ndigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen. ?

Bemerkung:

Module:
- M2 (MA of Arts EW)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)

Literatur:

Hascher, T., Kessel, F. & Zeuner, C. (Hrsg.) (2015). Inklusion - Perspektive, Herausforderung und Problematisierung aus Sicht der Erziehungswissenschaft. Erziehungswissenschaft. Mitteilungen der DGfE, Heft 51, Jg. 26. Leverkusen-Opladen: Budrich.

069012	Fallverstehen: Transkriptionsanalysen von Unterricht ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 5	*Paulus, D.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:

- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

069024	Kindheit und ProfessionalitÃ¤t im internationalen Vergleich ME E1; ME E2; ME E3; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Huf, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Eine der im internationalen Diskurs um die ‚Early Childhood Eduction' viel beachteten Studien ist die Studie ‚Preschool in Three Cultures. Joseph Tobin geht darin der Frage nach kulturell konnotierten Vorstellungen von Kindheit und Professionalit?t im Vergleich der Vorstellungen, aber auch der materialen, k?rperlichen Praktiken von AkteurInnen im Feld der Kindertagesbetreuung in China, Japan und den USA nach. Die Auseinandersetzung mit Praktiken und ?berzeugungen von Akteuren in der japanischen Kindertagesbetreuung soll Grundlage zur Irritation und Reflexion eigener scheinbar selbstverst?ndlicher Annahmen der Studierenden sein und zu einer Auseinandersetzung mit normativen Mustern bez?glich guter Kindheit und kindgerechter Professionalit?t f?hren. Die Studierenden f?hren dazu eine eigene Feldstudie durch, mit der sie normative Muster von Kindheit im Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im deutschen Bildungssystem analysieren. ?

Bemerkung:

Module:
- MFK 3 (MA of Arts EW)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)
- ELS (MEd G BilWiss)

Literatur:

Joseph Tobin (2015): Embodiement

069037	Emotionale Entwicklung ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 Einzeltermin, 19.09.2017, Di 08-16, GC 313 Einzeltermin, 20.09.2017, Mi 09-13, GC 313 Einzeltermin, 26.09.2017, Di 08-16, GC 313 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 09-12, GC 313	*JanÃŸen, I.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar wird - aufbauend auf wissenschaftliche Erkenntnisse - die emotionale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen besprochen und die Relevanz dieses Wissens f?r die p?dagogische Arbeit diskutiert.

Bemerkung:

Module Master:
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- LSP (Master Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (GHR Modellversuch)

069058	Funktion und Gestaltung von Schule KA 72; LS; MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2; ME E3; MA 88	*Musolff, H.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). In dieser Veranstaltung geht es um eine empirische Bestandsaufnahme und eine normativ-reflektierende Betrachtung der Bedingungen schulischer Erfahrungs- und Bildungsprozesse. Strukturelle Merkmale des Bildungssystems sollen erkannt und kritisch auf ihre Veränderbarkeit hin befragt werden. Zu diesem Zweck sollen die eigenen Entscheidungs- und Gestaltungsräume von Lehrpersonen innerhalb der Schule verdeutlicht werden. Um die inneren Wirkungsmechanismen von Schulen zu verstehen und die Freiräume der Gestaltung einer Schule durch ihre Lehrerinnen und Lehrer beurteilen zu können, werden Forschungsbefunde und Erklärungsansätze theoretisch eingeordnet.

Bemerkung:

Module Master:
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur: Blömeke, Sigrid/Herzig, Bardo/Tulodziecki, Gerhard: Gestaltung von Schule. Eine Einführung in Schultheorie und Schulentwicklung. Bad Heilbrunn 2007.

069075	KreativitÃ¤t in Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationsprozessen - Ã„sthetik, Wahrnehmung und KreativitÃ¤t in schulischen und auÃŸerschulischen Kontexten ME E3; ME E2; KA 72; ME E1 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 208	*Kaul, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar geht es um die Entwicklung und Schulung von Kreativit?t und Wahrnehmung, sowie verschiedene M?glichkeiten kreativer Ideenfindung und Vermittlungsarbeit. Durch die Verbindung von schulischen und au?erschulischen Bereichen ergeben sich neue M?glichkeiten der Unterrichtsgestaltung. Es wird aktive und kreative Mitarbeit von den Studierenden erwartet. Theoretischer Input wird sich im Seminarverlauf mit praktischer Projektarbeit abwechseln.

Bemerkung:

Module:
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)
- LSP (MA Gym/Ges Modellversuch)

069080	Lehr-Lern-Labor Diagnose und Individuelle FÃ¶rderung – Schulischen Umgang mit Vielfalt verstehen und gestalten II ME E2; ME E1; ME E3	*Feindt, A.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	

Kommentar:

Das Seminar ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/17. Eine Neuaufnahme ist nicht m?glich.
Der Umgang mit Vielfalt ist eine der zentralen Herausforderungen f?r (angehende) Lehrerinnen und Lehrer. In diesem auf zwei Semester angelegten Seminar werden grundlegende Einsichten und m?gliche Handlungsperspektiven erarbeitet.
Die Arbeit im ersten Semester steht unter der ?berschrift „Verstehen" und nimmt neben theoretischen Zug?ngen zur Thematik die Praxis verschiedener Schulen in den Blick. Selbstst?ndig werden in kleinen Teams systematische Erkundungen der regionalen Schullandschaft vorgenommen.
Im zweiten Semester werden die Erkenntnisse genutzt, um in Kooperation mit den Lehrerinnen und Lehrern der beteiligten Schulen weitergehende Handlungsperspektiven f?r den schulischen Umgang mit Heterogenit?t zu erarbeiten.
Das Seminar ist im Rahmen der Qualit?tsoffensive Lehrerbildung verortet und ein hochschuldidaktischer Baustein des neuen, sich im Aufbau befindlichen Lehr-Lern-Labors „Diagnose und Individuelle F?rderung".

Bemerkung:

?Module:
- ELS/SOP (MEd G BilWiss)
- ELS/SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

069115	"Das ist ungerecht!" Eine begriffliche und theoretische AnnÃ¤herung an (Bildungs-)Gerechtigkeit KA 72; ME E2; ME E1; ME E3 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 12-14, GC 307 wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, BB 302	*KÃ¶rner, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Gerechtigkeits- und vor allem Ungerechtigkeitsempfinden im Schulsystem ist ein Thema, das sowohl in den Medien als auch in der empirischen Bildungsforschung immer wieder aufgegriffen wird. Sie sollen sich in diesem Seminar zun?chst mit verschiedenen Gerechtigkeitstheorien, die bis in die aristotelische Zeit zur?ckreichen, auseinandersetzen, wobei ein Schwerpunkt hierbei die neuzeitliche Gerechtigkeitstheorie des „Belief in a just world" von Claudia Dalbert (2013) bildet. Leitfrage des Seminars soll sein, wie Bildungsgerechtigkeit vor dem Hintergrund dieser Theorien definiert werden kann, so dass in einem weiteren Schritt dann auf Grundlage neuerer empirische Studien die aktuelle Definition von Bildungs(un-)gerechtigkeit herausgearbeitet und kritisch betrachtet werden kann."

Bemerkung:

Module:
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)

069162	Lernen anhand quantitativer Daten ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 2	*Morgenstern, I.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Nie zuvor wurden mehr Daten gesammelt als heute. Lehrer ben?tigen Informationen ?ber die Leistungen ihrer Sch?ler, Bildungsforscher vergleichen die Leistungen verschiedener Schulformen und Politiker lassen

Bildungsprojekte evaluieren Jede Datensammlung ist aber nur dann sinnvoll, wenn aus den Daten Informationen gewonnen und zur Kommunikation mit anderen genutzt werden. Im Seminar besch?ftigen wir uns deshalb damit Strukturen in quantitativen Daten zu visualisieren. Die Studierende lernen, wie sie aus quantitativen Daten Erkenntnisse gewinnen und diese didaktisch sinnvoll einem Publikum vermitteln k?nnen.

Bemerkung:

Module Master:
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)

068982	Forschungswerkstatt Theorie von Schule. LektÃ¼re interdisziplinÃ¤rer BeitrÃ¤ge der Schul- und Unterrichtsforschung KA 72; KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, G 209	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! In der 'Forschungswerkstatt Theorie von Schule' sollen erziehungs- und sozialwissenschaftliche sowie interdisziplin?rer Beitr?ge der Schul- und Unterrichtsforschung gemeinsam diskursiv gelesen und er?rtert werden, um das Diskursfeld der Theorien von Schule zu ergr?nden und zu beleuchten. Ma?gebliche Textgrundlage daf?r sind Texte von Fend, Gruschka und Negt.
Dar?ber hinaus bleibt die Veranstaltung nicht auf Forschungsdiskurse der Erziehungswissenschaft/der Bildungswissenschaften beschr?nkt, sondern ist interdisziplin?r u.a. mit Blick auf die Unterrichtsf?cher Deutsch und Mathematik angelegt.
Eine aktive Auseinandersetzung mit der umfangreichen Literaturgrundlage zur Seminarvorbereitung wird vorausgesetzt! Darauf aufbauend sollen eigene Denkmuster hinterfragt und/oder f?r zuk?nftiges (Lehrer)Handeln erg?nzt oder generiert werden. Die Teilnehmer*innen des Seminars sollen die Ergebnisse in schriftlichen Arbeiten darlegen und begr?nden.

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EW B16 (1-Fach BA EW)

Module Master:
- S1 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

ebenso ge?ffnet f?r die Modellstudieng?nge im Lehramt sowie im Unterrichtsfach

TEB (Theorie und Geschichte der Erziehung und der Bildung)

068946	Ringvorlesung: Migration und Bildung ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; 63; MA 88; KA 72; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 18-20, S 8 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, S 10	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auch f?r den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie f?r das Zusatzfach IKP/Diplom

gedacht. Die Ringvorlesung „Migration und Bildung" bietet Einblicke in theoretische Fragestellungen, Forschungsprojekte und innovative Praxis im Bereich der Interkulturellen P?dagogik. Referentinnen und Referenten aus M?nster und eingeladene G?ste beleuchten die Folgen von Migration f?r Erziehungs- und Bildungsprozesse in den Institutionen der Einwanderungsgesellschaft aus unterschiedlichen Perspektiven.

Die inhaltlichen Schwerpunkte und das Programm f?r das Sommersemester 2017 werden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Bemerkung:

Module:
- MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068990	Vorlesung: Der Blick in die Zukunft: Bildung MA 88; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; 44; A1; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F2	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Nachdem in den beiden vorangegangen Semestern die Geschichte der Anthropologie bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts rekonstruiert wurde, wird es in dieser abschließenden Vorlesungsreihe um die Anschlußfähigkeit der pädagogischen Anthropologie im 21. Jahrhundert gehen. Hier soll die Möglichkeit einer bildungstheoretisch vermittelten, d. h. kritischen Anthropologie untersucht werden, die sich ihrer Wurzeln in der praktischen Philosophie wieder bewußt wird. Die Vorlesung eignet sich auch für Studierende, welche die ersten beiden Vorlesungsreihen nicht besucht haben.

Bemerkung:

Module:
- M1/MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MEd BK UP LABG 09)

	BS 82; BS 82; MA 88; BA 82; MA 88; KA 72; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2; MA 88; MA 88; ME E2; ME E1; ME E3	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden repr?sentative Denker und Theorieans?tze des 20. Jh. vorgestellt, die auch f?r die Erziehungswissenschaft wirkungsgeschichtlich bedeutungsvoll geworden sind. Gadamer er?ffnet sein Werk ”Wahrheit und Methode” mit einer Rekonstruktion des Bildungsbegriffs nach seiner subjektiven und objektiven Seite. F?r Gadamer bedeutet Bildung, vielf?ltige Perspektiven kennenzulernen und einzunehmen. In dieser Bewegung der Selbstdistanz komme den Geisteswissenschaften eine besondere Bedeutung zu. Dies h?lt Theodor W. Adorno f?r problematisch: Bildung auf ”Geisteskultur” zu reduzieren, verk?rze den Anspruch auf eine bewahrende Formung des nat?rlichen Daseins auf ”Halbbildung” und ”Qualifikation”. Zugleich k?nne allein von dieser Schwundstufe der Bildung aus die kritische Selbstreflexion der Bildung betrieben werden. Anders als Adorno kommt Hannah Arendt in ihrer Kritik der Moderne ohne geschichtsphilosophische Rahmung aus. Es wird zu fragen sein, ob die Kategorien der Natalit?t und des weltbildenden Handelns eine Bestimmung des Bildungsbegriffs jenseits des ”Systems” erm?glichen. ?

Bemerkung:

Module Master:

- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

? ?

069051	Ringvorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum. Eine universitÃ¤tsÃ¼bergreifende Ringvorlesung BS 82; BS 82; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 44; MA 88; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 1	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Beteiligte:
Prof. Dr. J?rgen Overhoff, Universit?t M?nster; Prof. Dr. Meike-Sophia Baader, Universit?t Hildesheim; Prof. Dr. Rita Casale, Universit?t Wuppertal; Prof. Dr. Carola Groppe, Universit?t der Bundeswehr Hamburg; Prof. Dr. Edith Glaser, Universit?t Kassel, Prof. Dr. Ingrid Miethe, Universit?t Gie?en; Prof. Dr. Christiane Thompson, Universit?t Frankfurt am Main ?Diese vom Forschungsnetzwerk „Universit?tsforschung in der Erziehungswissenschaft” organisierte Ringvorlesung macht die Universit?t als „Bildungsraum” aus systematischer, historischer und empirischer Sicht zum Thema. Sie fokussiert die Konfigurationen p?dagogischer R?ume von Universit?t im w?rtlichen wie im ?bertragenen Sinn und fragt nach deren Einbettung in gr??ere gesellschaftlich-politische Zusammenh?nge. Die Analyse der sozialen Bedingungen und Rahmungen verbindet sich mit einer Reflexion p?dagogischer Dimensionen der Universit?t: der Sozialisation von Forscher*innen und Student*innen, der universit?ren Bildung oder auch des Curriculums. Die Untersuchung von „Bildungsr?umen”, wie sie sich nun schon seit einigen Jahren in den verschiedenen Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft vollzieht, ist auch f?r eine Untersuchung der Universit?t produktiv: „R?ume” spielen auf verschiedene „Register” des Nachdenkens an – lokale, materiale, soziale, topologische, metaphorische etc. Bez?ge – und erm?glichen auf diese Weise eine dezidiert erziehungswissenschaftliche Erforschung der Universit?t. Hier geht es um – politisch geschaffene oder begrenzte Zug?nge, um sozio-kulturelle Voraussetzungen der Teilnahme und Gestaltung wie auch um den Wandel des Bildungsraums „Universit?t” im Horizont von Wissensgesellschaft und Virtualisierung. Die Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum” findet zeitgleich an den Universit?ten Gie?en, Kassel, M?nster, Wuppertal, Hildesheim, Frankfurt am Main sowie an der Universit?t der Bundeswehr in Hamburg statt. Die Vortr?ge werden jeweils per Videokonferenz von der Universit?t des Vortragenden in die H?rs?le aller anderen beteiligten Einrichtungen ?bertragen.

Bemerkung:

Module Master:

- MB2 (MA of Arts EW)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gyn/Ges Modellversuch)

Module Bachelor:

- EW B6/EW B10/B11; EW B10a/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B6 (BA BK LABG 09)

Literatur:

Rainer A. M?ller: Geschichte der Universit?t. Von der mittelalterlichen Universitas zur deutschen Hochschule, M?nchen 1990; Hans-Albrecht Koch: Die Universit?t. Geschichte einer europ?ischen Institution, Darmstadt 2008.

069213	Vorlesung: Theorie und Geschichte der Bildung von der frÃ¼hen Neuzeit bis zum Herbartianismus ME E3; ME E1; ME E2; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF; BA B2; BA 82; BA 82; KA 72; MA 88; BA 82; MA 88; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F4	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden pädagogische Theorieansätze von der frühen Neuzeit bis zum Herbartianismus in einem Überblick vorgestellt. Konzeptionen des Lehrens und Lernens werden ebenso erörtert wie Begründungen von Erziehung und Unterricht. Schwerpunkte werden sein: Montaignes Konzeption der Bildung der Urteilskraft, frühneuzeitlicher Gymnasialunterricht, Rousseaus Begriff negativer Erziehung, die Schulkonzeptionen der Aufklärungspädagogik, Herbarts Begriff des erziehenden Unterrichts, die Unterrichtsreform der Herbartianer. Die Vielfalt pädagogischer Reflexionsformen und didaktischer Entwürfe soll historisch und systematisch entfaltet werden. Auch werden sozial- und professionsgeschichtliche Aspekte der Schule und des Lehrerberufs seit der frühen Neuzeit erörtert.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B6 (1-Fach BA EW)
- B6 (BA BK EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)

Module Master:

- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

?

068854	NegativitÃ¤t und PÃ¤dagogik KA 72; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 208	*Assig, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

?

Bemerkung:

Module:
- MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MEd BK UP LABG 2009)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK UP Modellversuch)

068917	Was sollen SchÃ¼lerInnen lernen? Klassische und aktuelle BeitrÃ¤ge zu Curricula, LehrplÃ¤nen und Kompetenzen. ME E4; KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-18, GC 313 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-20, BA 015 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 16-20, BA 015 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18, BB 103 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 16-20, BA 015	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die konstituierende Sitzung findet statt am 19.4.17 in der Zeit von 16-18 Uhr. In dieser Sitzung werden die finalen Seminarpl?tze vergeben. Erziehungswissenschaft hilft, die Inhalte des schulischen Lernens zu bestimmen. Die Debatten darum, was Gegenst?nde des Lernens sein sollen, haben sich in den letzten Dekaden stark ver?ndert. Insbesondere auch die Frage, wer dar?ber zu bestimmen hat, ist kontrovers diskutiert worden. Wir werden H?hepunkte der Diskussionen um schulische Lerninhalte nachzeichnen, um schlie?lich die aktuellen, an Kompetenzen orientierten Bildungsstandards zu analysieren. Studierende erkl?ren sich bereit, ausgew?hlte Literatur zu bearbeiten und Ergebnisse zu pr?sentieren. ?

Bemerkung:

Module:
- S1/S2/S3/S4 (Master of Arts EW)
- M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MA Gym/Ges BK Modellversuch)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)

068948	Bildung, Migration und Transnationalisierung KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierenden begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Internationale Migration wird typischerweise als Ausnahmefall eines sesshaften Lebens verstanden: als der Wechsel des Wohnortes in einem Nationalstaat (Herkunftsland) zu einer anderen Nationalgesellschaft (Zielland). Im Forschungsprogramm des Transnationalismus wird davon ausgegangen, dass neue Kommunikations- und Transporttechnologien die Voraussetzungen, Formen und Folgewirkungen internationaler Migration nachhaltig ver?ndern. Pendelbewegungen, aber auch die intensiveren Beziehungen zwischen Personen (Migranten und Nicht-Migranten) und Organisationen ?ber nationale Grenzen hinweg, tragen zur Entstehung transnationaler sozialer R?ume bei. Die Veranstaltung ist als eine Mischung aus Forschungswerkstatt und Lekt?reseminar konzipiert. Den Zusammenh?ngen von Bildung, Migration und Transnationalisierung n?hern wir uns durch die Auswertung von empirischem Material aus einem laufenden Forschungsprojekt. Die notwendigen theoretischen und methodologischen Grundlagen erarbeiten wir uns mit Hilfe von Texten (teilweise in englischer Sprache).

Bemerkung:

Module:
- M1/MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068949	LektÃ¼reseminar Bildungsgerechtigkeit MA 88; KA 72; MA 88; ME E4; ME E3; ME E1; ME E3; ME E2; 49; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 301	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Bildungserfolg h?ngt eng mit Merkmalen wie sozialer Herkunft, Migrationshintergrund oder Geschlecht zusammen. Dieser Zusammenhang wird als ungerecht empfunden, denn Bildung wird intuitiv als etwas verstanden, das allen gleicherma?en zukommen sollte. Aber wie sollte Bildung verteilt werden? Die Antwort auf diese Frage f?llt umso schwieriger, je konkreter sie formuliert werden soll. Hinzu kommt die Frage, ob Gerechtigkeit allein eine Sache der Verteilung sei. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns mit verschiedenen Konzeptionen von Bildungsgerechtigkeit. Die Veranstaltung ist als ein Lekt?reseminar konzipiert, in dem wir teilweise auch mit Texten in englischer Sprache arbeiten.

Bemerkung:

Module:
- MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)

- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068989	Frankfurter Schule ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; 44; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 303	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Nachdem wir im vorangegangen Semester die frühen Schriften der kritischen Theorie aus den 1930iger Jahren studiert haben, werden wir uns nun der mittleren Phase bis zur Rückkehr des Instituts für Sozialforschung nach Frankfurt in den 1950iger Jahren zuwenden. Ein Schwerpunkt wird auf der von Horkheimer und Adorno verfaßten *Dialektik der Aufklärung* und Horkheimers *Kritik der instrumentellen Vernunft* liegen. Es wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

Bemerkung:

Module:
- M1/MB1/MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- M5 (MEd BK UP LABG 09)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)

068991	Bildungstheorie perdu? KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- M1/MB1/MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss),
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

	MA 88; MA 88; ME E3; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!

Im Zentrum des Seminars steht der Zusammenhang von Anthropologie und Bildungstheorie. Dazu wird einerseits Kants Begriff des Menschen erarbeitet, wie er ihn in seiner Anthropologie in pragmatischer Hinsicht entwickelt. Andererseits werden Foucaults kritische Subjekt-Analysen bzw. seine Dekonstruktion des Subjektbegriffs untersucht. Dazu werden seine ?berlegungen zu Kants Anthropologie sowie seine Texte "Was ist Aufkl?rung?" und "Was ist Kritik?" zugrundegelegt. Zugleich besch?ftigt sich die Veranstaltung mit den Konsequenzen f?r Erziehung und Bildung, die sich aus den ?berlegungen Kants und Foucaults ergeben. Der Aktualit?tsgehalt der entsprechenden Konzeptionen wird kritisch in den Blick genommen. ?

Bemerkung:

Module:
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss),
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1 (Master of Arts EW)

? ?

069034	Urteilsbildung mit Neuen Medien (im historisch-politischen Lernfeld) ME E3; ME E4; KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82 n. V., - , -	*Homberg, G.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Urteilsbildung ist eine der zentralen Aufgaben des schulischen Curriculums. Angesichts der Stofff?lle bleibt den Lehrenden in ihren F?chern jedoch oft wenig Platz, sich dieser Aufgabe zu widmen. Vielen ist zudem unklar, wie sie diese Aufgabe didaktisch umsetzen k?nnen. Das Seminar vermittelt daher a) grundlegende Vorstellungen dar?ber, wie strukturierte Urteilsbildung gestaltet werden kann; b) wie der soziale Prozess der Urteilsbildung gemeinsam organisiert und umgesetzt werden kann und c) wie ?dabei die Vorz?ge der Moodle-Plattform genutzt werden k?nnen. Anhand von konkreten F?llen (u.a. aus den Studienf?chern der SeminarteilnehmerInnen) wird der Prozess der mediengest?tzten Urteilsbildung ?in Kleingruppen erprobt. Die Ergebnisse werden auf Moodle eingestellt und im Seminar vorgestellt/ diskutiert und pr?sentiert. Auf dieser Basis k?nnen u.a. eine MIEBU-Arbeit erstellt und MIEBU-Abschlusspr?fungen vorbereitet werden. Die Basisliteratur wird auf der Moodle-Plattform allen Teilnehmern zug?nglich gemacht. Online-Betreuung erfolgt ?ber Learnweb.
?

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EW B15 (1-Fach BA EW - nicht PO 15!)

Module Master:
- M4 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M4 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)

069053	Schulreformen - Reformschulen: Deutschland und seine Schulen im Zeitalter der AufklÃ¤rung (1650-1800) KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 303	*Oberdorf, A.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Reformen im Schulwesen werden h?ufig von scharfer Kritik an bestehenden Schulverh?ltnissen vorangetrieben. Die Antwort darauf k?nnen einerseits staatliche Reformprogramme sein, andererseits die Gr?ndung von Reformschulen, Modellschulen
und Musterschulen. Im 18. Jahrhundert geschahen solche Reformbem?hungen vor allem im Zeichen der Aufkl?rung als
dominierende geistesgeschichtliche Str?mung dieser Epoche. Neue Bildungsinstitutionen, neue Unterrichtsmethoden und
Inhalte, ein ver?ndertes Lehrerbild und der expandierende Schulbuchmarkt stehen repr?sentativ f?r jenen vielseitigen und
spannungsreichen Wandlungsprozess, der innerhalb des politisch, kulturell und konfessionell ?beraus facettenreichen
deutschen Bildungsraumes beobachtet werden kann. In der Veranstaltung stehen einzelne Bildungskonzepte, ihre
Institutionen, Reformer, P?dagogen und Lehrer im Mittelpunkt, anhand derer einzelne Entwicklungslinien nachgezeichnet
werden k?nnen, die bis heute Schule, Unterricht und p?dagogisches Denken beeinflussen.

Bemerkung:

Module:

- MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd G BildWiss)
- TEB (HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 2003)

Literatur:

Literatur: Hans-Ulrich Grunder, Schulreform und Reformschule, Bad Heilbrunn 2015; Notker Hammerstein/Ulrich Herrmann
(Hg.), Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte, Bd. 2, M?nchen 2005; Hanno Schmitt, Vernunft und Menschlichkeit.
Studien zur philanthropischen Erziehungsbewegung, Bad Heilbrunn 2007; Wolfgang Schmale, Die Schule in Deutschland im
18. und fr?hen 19. Jh. Konjunkturen, Horizonte, Mentalit?ten, Probleme, Ergebnisse, in: Ders./Nan L. Dodde (Hg.),
Revolution des Wissens? Europa und seine Schulen im Zeitalter der Aufkl?rung (1750-1825), Bochum 1991, S. 627-743;
Alwin Hanschmidt, 1773-1815. Vom Jesuitengymnasium zum preu?ischen Gymnasium, in: G?nter Lassalle (Hg.), 1200
Jahre Paulinum in M?nster 797-1997, M?nster 1997, S. 43-98.

069214	Bildung und Kultur MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; ME E1; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Zumhof, T.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!

Das Seminar befasst sich aus einer begriffs-, problem- und ideengeschichtlichen Perspektive mit dem Verh?ltnis von Kultur und Bildung. Im Zentrum steht die Lekt?re klassischer Autoren – wie Herder, Nietzsche, Simmel und Adorno – sowie ein kursorischer Ausblick auf die Verh?ltnisbestimmung von Kultur und Bildung in der Erziehungswissenschaft seit den 1980er Jahren in Deutschland.

Bemerkung:

Module:
- M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MA HRGe Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA EW)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd G BilWiss)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)

Literatur:

Bollenbeck, Georg (1994). Bildung und Kultur. Glanz und Elend eines deutschen Deutungsmusters. Frankfurt a.M.: Insel-Verlag.
Meyer-Drawe, K?te (2004). Kulturwissenschaftliche P?dagogik. In: Friedrich Jaeger und J?rgen Straub (Hg.), Handbuch der Kulturwissenschaften. Paradigmen und Disziplinen. Stuttgart: Metzler. S. 602–614.

068876	Theorie- und Forschungswerkstatt Allgemeine Erziehungswissenschaft MA 88; MA 88; MA 88; ME E3; LS wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 1	*Bellmann, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Kolloquium richtet sich an Studierende mit dem Schwerpunkt „Bildungstheorie und Bildungsforschung“ im Master of Arts Erziehungswissenschaft sowie an diejenigen, die eine wissenschaftliche Abschluss- oder Qualifikationsarbeit im Bereich der Allgemeinen Erziehungswissenschaft schreiben. Es bietet ein Forum zur Diskussion über die Findung einer Forschungsfrage sowie über die Anlage und Durchführung eines wissenschaftlichen Arbeitsprojekts. Darüber hinaus bietet das Kolloquium fortgeschrittenen Studierenden, ExamenskandidatInnen und anderen InteressentInnen Gelegenheit zur Diskussion neuerer deutsch- und englischsprachiger Veröffentlichungen zum Schnittfeld von Bildungstheorie und Bildungsforschung.

Bemerkung:

Module:
- M2/MB1/MB2/MB4 (MA of Arts EW)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

068950	Kolloquium Migration und Bildung MA 88; KA 72; MA 88; MA 88; MA 88; 49; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4 14-täglich, 24.04.2017 - 01.05.2017, Mo, GC 202	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im MA-Studium, im Zusatzstudiengang DaZ/IKP, an Doktorand_innen und Postdoktorand_innen. Eine pers?nliche Anmeldung beim Seminarleiter ist erforderlich.

Gegenstand des Kolloquiums sind theoretische Grundlagen und Forschungsarbeiten im Feld der

erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung. Jede Sitzung wird durch Lekt?re (auf Deutsch oder auf Englisch) vorbereitet. Es handelt sich entweder um Theorietexte oder um Arbeitstexte (Rohfassungen) aus laufenden Forschungsvorhaben, die in der Gruppe diskutiert werden.

Die Teilnehmer_innen k?nnen den Inhalt einer eigenen Arbeit pr?sentieren und zur Diskussion stellen. Au?erdem besteht die M?glichkeit, eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen. Ein Bezug zu jeder Schulstufe ist gegeben. Das genaue Programm wird in einer Vorbesprechung festgelegt.

Bemerkung:

Module:
- MB3 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

069013	Forschungskolloqium ME E3; MA 88; MA 88 n. V., - , -	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Kolloquium wird für Doktoranden und fortgeschrittene Studierende im Master angeboten. Es werden einschlägige aktuelle Literatur und die Arbeiten der Teilnehmer erörtert.

Bemerkung:

Module:
- TEB/ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

069048	Kolloquium zur Vorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum MA 88; ME E3; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Begleitend zur Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" soll im Kolloquium die Konzeption und Entwicklung von Hausarbeiten, Bachelorarbeiten oder auch Masterarbeiten zur Thematik angeregt, angeleitet und betreut werden. Ge?ffnet ist das Kolloquium somit f?r Studierende der Erziehungswissenschaft, die ihre Expertise im Bereich Universit?tsforschung erweitern und vertiefen m?chten. Im Mittelpunkt der Seminararbeit kann durchaus die Universit?t M?nster stehen, doch auch andere deutsche, europ?ische und internationale Hochschulen sollen als Studienobjekte im Kolloquium er?rtert werden. Als zu beschreibende universit?re Bildungsr?ume k?nnen dabei ein ganz konkreter H?rsaal oder auch die per E-Learning geschaffenen virtuellen R?ume gleicherma?en analysiert werden.

Bemerkung:

Module Master:
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)

- SUL (MEd BK Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)

Module Bachelor:

- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA LABG 2009)
- B6 (BA BAK EW LABG 2009)
- EW B10/B11; EW B 10a/EW B11a (1-Fach BA EW)

Literatur:

Walter R?egg (Hg.): Geschichte der Universit?t in Europa, 3 Bde, M?nchen 1993

069049	John Dewey's "Democracy and Education" (1916): Reading an American Classic ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 49; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! The US-American philosopher John Dewey (1859-1952) was one of the world's leading pedagogical theorists and most influential educational reformers of the twentieth century. His writings on progressive schooling, communication in the classroom, and the common interest of teachers and pupils, count, still today, as American classics on education. The pivotal point of all his educational treatises is the attempt to encourage teachers and school officials to teach democratic virtues by encouraging experimental intelligence and plurality in all educational institutions. His best known and at the same time most elaborate analysis of the democratic processes of education is his book "Democracy and Education" published in 1916 during World War I. The book was thus released at a time when US-President Woodrow Wilson famously sought to make the World "safe for democracy". The seminar will be dedicated to a close reading and interpretation of the most important passages of Dewey's literary masterpiece.

Bemerkung:

Module Master:

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2/ MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

Literatur:

John Dewey: Democracy and Education. An Introduction to the Philosophy of Education, New York

1916; Robert B. Westbrook: John Dewey and American Democracy, Ithaca, NY 1992 ?

069050	Johann Gottfried Herder (1744-1803): BÃ¼ckeburger Bildungsphilosoph, Weimarer Schulaufseher und europÃ¤ischer HumanitÃ¤tsapostel ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 49; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 208	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Johann Gottfried Herder – neben Goethe, Schiller und Wieland einer der wichtigsten Repr?sentanten des klassischen Weimar – galt einmal mit gro?er Selbstverst?ndlichkeit auch als Klassiker der internationalen P?dagogik. Schon seit den 1760er Jahren war er einer der f?hrenden Erziehungsschriftsteller Europas, der sich mit konkreten Fragen der Bildung wie auch mit einer ganz allgemeinen Philosophie der Humanit?t befasste. Als Konsistorialrat in Schaumburg-Lippe und dann als Generalsuperintendent in Sachsen-Weimar-Eisenach brachte er grundlegende Schulreformen auf den Weg, die im fr?hen 19. Jahrhundert ihresgleichen suchten. Heute wird Herders ?berragende Bedeutung auf dem Gebiet der Bildungsgeschichte h?ufig ?bersehen. Das Seminar l?dt dazu ein, Herder wiederzuentdecken und die Erinnerung an ihn und jene faszinierenden ideen- und kulturgeschichtlichen Kontexte der Aufkl?rung, der Romantik und der Klassik, in denen er t?tig war, nachhaltig aufzufrischen. Gelesen und interpretiert werden seine wichtigsten Schriften sowohl aus der B?ckeburger Schaffenszeit wie aus der Weimarer Lebensphase.

Bemerkung:

Module Master:
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2/ MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

Literatur:

Johann Gottfried Herder: Auch eine Philosophie der Geschichte zur Bildung der Menschheit [1774], Ditzingen 1990; Michael Maurer: Johann Gottfried Herder. Leben und Werk, K?ln/Weimar/Wien 2014.

069093	Fehlformen der Erziehung MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; BA 82 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-12, BB 204 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-18, GC 313 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-17, GC 313 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-18, GC 307 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-17, GC 307	*Balzer, N.*

Kommentar:

Pers?nliche Anmeldung bei der Dozentin!
?

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EW B15 (1-Fach BA EW)

Module Master:
- M1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

? ? ?

LES (Lernen, Entwicklung und Soziale Prozesse)

	ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Linnemann, G.*

Kommentar:

Im Seminar wird der Umgang mit verschiedenen Formen aggressiven Verhaltens in der Schule behandelt. Dabei werden theoretische Grundlagen von Aggression und Gewalt sowie der Einsatz von Interventionsprogrammen erarbeitet.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test (LABG 2009)

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

	ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*FÃ¶rster, N.*

Kommentar:

In dem Seminar werden unterschiedliche Ansätze zur Erfassung und Rückmeldung schulischer Leistungen erarbeitet. Schwerpunkte liegen dabei auf einer an Kompetenzen orientierten Diagnostik sowie auf Möglichkeiten einer prozessorientierten Diagnostik schulischer Lernleistungen.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Studienleistung zur Vorlesung Einführung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse **Anmeldung:** Bitte melden Sie sich möglichst für mehrere Seminare an, die in Ihren Stundenplan passen. Aus der von Ihnen gewählten Reihenfolge entnehmen wir die jeweilige Priorität. Der Anmeldezeitraum geht bis zum 17.03.2015. Das Ergebnis der Seminarplatzverteilung ist frühestens eine Woche später nachlesbar unter http://wwwpsy.uni-muenster.de/Psychologie.inst5/aktuelles.html Alle Veranstaltungen beginnen in der 1**.** **Vorlesungwoche**.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

078110	EinfÃ¼hrung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse - Psychologische Grundlagen des Lernens und Lehrens in der Sekundarstufe II ME E3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 39	*Dutke, S.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt Studierende des Masterstudiengangs ”Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen” in psychologische Grundlagen ein, die f?r die Sekundarstufe II relevant sind. Hierzu geh?ren: Fachsystematik und Forschungsmethoden der Psychologie, psychische Entwicklung im Jugendalter, Motivation, Kognition, Soziale Prozesse im Unterricht, Diagnostik und Evaluation sowie Leistungsmessung. Erfolgreiches Absolvieren dieser Vorlesung (Modellversuch: Bestehen der 2-std. Klausur; LABG 2009: Bestehen eines 40-min?tigen Wissenstests) ist Voraussetzung f?r die Teilnahme an Vertiefungsseminaren.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

078113	Forschung zu Lernen und GedÃ¤chtnis verstehen ME E3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 35	*Scholz, S.*

Kommentar:

Das Seminar gibt vertiefte Einblicke in das Vorgehen bei Forschungsarbeiten zu Lern- und Gedächtnisphänomenen mit Unterrichtsbezug. Dabei werden die Hypothesenbildung, die Ausarbeitung eines Designs, die Datenauswertung und die Bewertung der Ergebnisse praktisch geübt. Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende, die erwägen, eine empirische Masterarbeit in Psychologie zu schreiben. Eine Teilnahmevoraussetzung ist dies jedoch nicht.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)

078112	Das dynamische Selbst ME E3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 319c	*Roeder, U.*

Kommentar:

In dieser Lehrveranstaltung wird eine Einführung in die kognitiven Mechanismen gegeben, wie das Selbst unser Denken, Fühlen und Handeln beeinflusst. Es werden verschiedene Konzepte und Modelle der Selbstkonzeptforschung behandelt. Ziel ist die Übertragung dieses Wissens auf schulische Anwendungsbereiche.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

	ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*SchÃ¼tze, B.*

Kommentar:

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über Feedbackansätze zu geben und Anwendungsmöglichkeiten für den Unterricht zu diskutieren und zu erproben. Auf der Basis pädagogisch-psychologischer Literatur soll erarbeitet werden, welche Kriterien zur Gestaltung von Feedback im Unterricht von Bedeutung sind und wie sie in der Praxis umgesetzt werden können.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)

078111	Soziale Prozesse in Gruppen ME E3; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 319c	*Roeder, U.*

Kommentar:

Im Schul- und Arbeitsleben sind Leistungen h?ufig in Gruppen zu erbringen. Hier wirken sozialpsychologische Ph?nomene, die im Seminar praktisch und theoretisch erfahrbar gemacht werden. ? ?

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

078115	Leistungsmessung in der Schule ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 216b	*Souvignier, E.*

Kommentar:

In dem Seminar werden unterschiedliche Ansätze zur Erfassung und Rückmeldung schulischer Leistungen erarbeitet. Schwerpunkte liegen dabei auf einer an Kompetenzen orientierten Diagnostik sowie auf Möglichkeiten einer prozessorientierten Diagnostik schulischer Lernleistungen.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

LES-FA (Lernen, Entwicklung und Soziale Prozesse - Forschung/Anwendung)

	ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*SchÃ¼tze, B.*

Kommentar:

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über Feedbackansätze zu geben und Anwendungsmöglichkeiten für den Unterricht zu diskutieren und zu erproben. Auf der Basis pädagogisch-psychologischer Literatur soll erarbeitet werden, welche Kriterien zur Gestaltung von Feedback im Unterricht von Bedeutung sind und wie sie in der Praxis umgesetzt werden können.

	ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*FÃ¶rster, N.*

Kommentar:

In dem Seminar werden unterschiedliche Ansätze zur Erfassung und Rückmeldung schulischer Leistungen erarbeitet. Schwerpunkte liegen dabei auf einer an Kompetenzen orientierten Diagnostik sowie auf Möglichkeiten einer prozessorientierten Diagnostik schulischer Lernleistungen.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Studienleistung zur Vorlesung Einführung in

unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse **Anmeldung:** Bitte melden Sie sich möglichst für mehrere Seminare an, die in Ihren Stundenplan passen. Aus der von Ihnen gewählten Reihenfolge entnehmen wir die jeweilige Priorität. Der Anmeldezeitraum geht bis zum 17.03.2015. Das Ergebnis der Seminarplatzverteilung ist frühestens eine Woche später nachlesbar unter http://wwwpsy.uni-muenster.de/Psychologie.inst5/aktuelles.html Alle Veranstaltungen beginnen in der 1**. Vorlesungwoche**.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

078116	Forschung zu Lernen, GedÃ¤chtnis und Denken im Unterricht anwenden ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 119	*Barenberg, J.*

Kommentar:

Es werden theoretisch begründete und empirisch überprüfte Regelhaftigkeiten im menschlichen Lernen und Denken erklärt und mögliche Anwendungen auf die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen diskutiert.

078122	Wirksamer Unterricht - Ergebnisse aus pÃ¤dagogisch-psychologischen Studien (Kurs A) ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 35	*Hebbecker, K.*

Kommentar:

Gibt es besonders effektive Unterrichtsmethoden? Und: Wie müssen Studien zur Unterrichtsforschung angelegt sein, um diese Frage aussagekräftig beantworten zu können? Mit einem Fokus auf Formen kooperativen und selbstregulierten Lernens werden in dem Seminar einerseits Aspekte der Gestaltung von Unterricht und andererseits Fragen zu Anlage und Auswertung von Wirksamkeitsstudien behandelt.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

	ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 17.04.2017, Mo 10-18 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 10-14 Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 08-18 Einzeltermin, 06.04.2017, Do 10-12 Einzeltermin, 11.04.2017, Di 10-18	*Roeder, U.*

Kommentar:

Den roten Faden des Seminars stellt das Buch “Psychologie des Überzeugens” von Cialdini dar. Nach einer Einführung durch die Dozentin erarbeiten sich die Studierenden zentrale Strategien der sozialen Einflussnahme (z.B. Soziale Bewährtheit, Autorität) im Rahmen von Expertengruppen. Das Expertenwissen wird danach mit den anderen TN geteilt. In der letzten Seminarphase werden die Strategien angewendet auf ein Beispiel aus dem schulischen Kontext, das inhaltlich mit dem Seminar 076132 in Verbindung steht.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung "Einf?hrung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse" im Modul LES bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD. Studierende, die bereits ein Seminar mit gleichlautendem Titel in einem der anderen Module studiert haben, k?nnen an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen. Das Seminar wird im Verbund durchgef?hrt mit dem Kompaktseminar 076132. Es ist m?glich und erw?nscht, dass Studierende an beiden Seminaren teilnehmen (G + HR). F?r Studierende des Studiengangs GymGes ist aber auch der Besuch nur eines der beiden Seminare m?glich. In diesem Fall entf?llt die KG-Arbeit am Mittwoch. ?

Literatur:

Cialdini, R.B. (2004). Die Psychologie des Überzeugens. Bern: Verlag Hans Huber.

078121	Schulische Angebote zur PrÃ¤vention sexualisierter Gewalt ME E3; ME E1; ME E2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 12.04.2017, -, Fl 216b	*Muck, C.*

Kommentar:

Sexualisierte Gewalt ist sehr facettenreich und mitunter schwer zu definieren. Sexuelle Belästigung, Vergewaltigung und sexueller Missbrauch von Kindern und Schutzbefohlenen sind verschiedene Beispiele und zeigen auf, wie groß die Bandbreite sexualisierter Gewalt sein kann. Viele Betroffene leiden ihr Leben lang unter den (mitunter verheerenden) Folgen und finden nur schwer den Mut, sich professionelle Hilfe zu holen. Insbesondere der Bereich Schule bietet viele Möglichkeiten, diesen Folgen präventiv entgegen zu wirken. In dem Blockseminar werden neben allgemeinen Informationen zu sexualisierter Gewalt die Besonderheiten der Prävention mit Kindern und Jugendlichen vermittelt, kritisch diskutiert und praktisch ausprobiert. Durch die Vermittlung unterschiedlicher Methodenkenntnisse werden Möglichkeiten aufgezeigt, männliche und weibliche Schüler über das Thema aufzuklären, zu sensibilisieren und dadurch zukünftigen (möglichen) sexuellen Übergriffen vorzubeugen.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung "Einf?hrung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse" im Modul LES bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

078119	Lehrer-ElterngesprÃ¤che professionell fÃ¼hren ME E1; ME E2; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, Fl 216b	*Jucks, R.*

Kommentar:

In ihrem schulischen Alltag sind Lehrer mit zahlreichen Aufgaben konfrontiert, die weit über die Unterrichtsgestaltung hinausgehen. Dazu zählt auch die Vorbereitung und Durchführung von Beratungsgesprächen mit den Eltern der Schüler. Im Seminar werden psychologische Inhalte, Strukturierungen und Techniken zur Durchführung von Lehrer- Elterngesprächen erarbeitet und Kompetenzen im Umgang mit dieser Anforderung vermittelt.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

078124	Wirkungsvolles Lernen anleiten ME E2; ME E3; ME E1	*SchÃ¶ll, E.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 129	

Kommentar:

Lernprozesse sind komplexe Vorg?nge, die individuell sehr verschieden ablaufen k?nnen, beispielsweise weil Lernende unterschiedliche (Lern-)Voraussetzungen mitbringen. Entsprechend sollten Lernprinzipien, die sich empirisch als wirksam erwiesen haben, individuell an die Voraussetzungen der Lernenden angepasst werden. In der Veranstaltung soll daher der Fokus darauf gelegt werden, psychologische Erkenntnisse ?ber Lernen und Lehren zu verstehen, anzuwenden und Implikationen f?r das Anleiten von Lernen in Schule und Hochschule zu entwickeln.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD

Literatur:

wird in Veranstaltung bekannt gegeben

078123	Wirksamer Unterricht - Ergebnisse aus pÃ¤dagogisch-psychologischen Studien (Kurs B) ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 216 a	*Kuhn, J.*

Kommentar:

Gibt es besonders effektive Unterrichtsmethoden? Und: Wie müssen Studien zur Unterrichtsforschung angelegt sein, um diese Frage aussagekräftig beantworten zu können? Mit einem Fokus auf Formen kooperativen und selbstregulierten Lernens werden in dem Seminar einerseits Aspekte der Gestaltung von Unterricht und andererseits Fragen zu Anlage und Auswertung von Wirksamkeitsstudien behandelt.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

078118	Kommunikationsprozesse im Unterricht lernfÃ¶rderlich gestalten ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 319c	*Brummernhenrich, B.*

Kommentar:

Kommunikation ist in Lehr-Lern-Kontexten allgegenw?rtig: ob zwischen Sch?lerInnen und Lehrkr?ften beim Unterrichtsgespr?ch, zwischen mehreren Sch?lerInnen in kooperativen Lerngruppen, oder auch vermittelt ?ber Aufgabenbl?tter oder digitale Medien - eine Lehrkraft ist daf?r verantwortlich, solche Kommunikationskontexte lernf?rderlich und vertr?glich zu gestalten. In diesem Seminar werden Erkenntnisse aus der psychologischen, linguistischen und kommunikationswissenschaftlichen Forschung herangezogen, um praxistaugliche Hinweise f?r solche Anl?sse herauszuarbeiten.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

078120	Lehrer-ElterngesprÃ¤che professionell fÃ¼hren ME E1; ME E2; ME E3 Einzeltermin, 30.05.2017, Di 10-12 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 10-12 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.06.2017 - 09.06.2017, -	*Jucks, R.*

Kommentar:

In ihrem schulischen Alltag sind Lehrer mit zahlreichen Aufgaben konfrontiert, die weit über die Unterrichtsgestaltung hinausgehen. Dazu zählt auch die Vorbereitung und Durchführung von Beratungsgesprächen mit den Eltern der Schüler. Im Seminar werden psychologische Inhalte, Strukturierungen und Techniken zur Durchführung von Lehrer- Elterngesprächen erarbeitet und Kompetenzen im Umgang mit dieser Anforderung vermittelt.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD ?

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

PHE (Philosophicum elementare)

Profil Angewandte Praktische Philosophie

PHE 1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	*Quante, M.*

Kommentar:

Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ?
?

Literatur:

Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt ^{5}2013.

PHE 2: Seminar

088592	Eigentum: klassische Theorien wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh II	*Mischer, S.*

Kommentar:

Mein Butterbrot, meine Jacke, mein Computer, mein Geld: Dass uns Sachen geh?ren, dass wir ?ber sie verf?gen k?nnen und andere sie uns nicht einfach gegen unseren Willen wegnehmen d?rfen, ist f?r die meisten von uns selbstverst?ndlich. Dabei wurde erst im r?mischen Recht explizit ausbuchstabiert, was Eigentum bedeutet und welche Rechte es

einschlie?t, und erst in der Neuzeit setzte eine intensive philosophische Diskussion ?ber die Legitimation von Eigentumsanspr?chen ein. Im Seminar wollen wir uns vor allem mit den wegbereitenden klassischen Positionen zu diesem Thema befassen; wir werden dazu unter anderem Ausz?ge aus Werken von Locke, Rousseau und Hume studieren. Die Texte werden zu Beginn des Semesters in einem Reader im Learnweb bereit gestellt.
?

Literatur:

Zur Einf?hrung: Andreas Eckl und Bernd Ludwig (Hg.): Was ist Eigentum? Philosophische Positionen von Platon bis Habermas. M?nchen 2005 Jeremy Waldron: Property law. In A Companion to Philosophy of Law and Legal Theory. Ed. by Dennis Patterson, Oxford (Blackwell) 1999 u.?. S.3-23

088593	Pierre Hadot: Philosophie als Lebensform wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 201	*Mooren, N.*

Kommentar:

Ist es das Ziel des Philosophierens ein koh?rentes wissenschaftliches System zu entwickeln? Oder ist das Ziel der Philosophie vielmehr ein praktisches, indem sie durch theoretische Einsichten einen Beitrag zum guten Leben des Menschen leistet? In seinem Buch *Philosophie als Lebensform* (1981) geht es Pierre Hadot um die Antwort, die antike Philosophen wie Sokrates, Epikur, Seneca oder Marc Aurel auf diese metaphilosophische Frage nach dem Ziel und Zweck des Philosophierens gegeben haben. Hadot will zeigen, dass man das Wesen der Werke dieser Autoren missversteht, wenn man es auf einen rein theoretischen Diskurs beschr?nkt, in dem es darum ginge Kenntnisse abstrakter Theorien zu vermitteln. Was diese Autoren ihren Sch?lern vermitteln wollten, sei vielmehr eine bestimmte Art die Welt zu betrachten sowie eine bestimmte Art zu leben, die zu einem Teil des t?glichen Lebens werden sollte. Im Seminar soll es um die geistigen ?bungen gehen, die die genannten Autoren zur Aneignung eines philosophischen Lebens empfehlen. Zu diesen ?bungen geh?ren Meditations?bungen, die Erforschung des eigenen Gewissens, Techniken der Selbstbeherrschung und die Therapie der Leidenschaften. Dar?ber hinaus gilt es im Seminar zu erschlie?en, was die antiken Philosophen meinen, wenn sie sagen, dass Philosophieren nicht nur ?bungen im *Leben lernen*, sondern auch im Sterben lernen umfasst.

Literatur:

Textgrundlage: Pierre Hadot. *Philosophie als Lebensform. Antike und moderne Exerzitien der Wahrheit*. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt am Main 2011 oder andere Auflage.

088594	Arne Naess - vom Logischen Empirismus zur TiefenÃ¶kologie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Michel, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Besch?ftigung mit einer schillernden, aber in Deutschland erstaunlich unbekannten Pers?nlichkeit: Es geht um Arne N?ss (1912–2009), einen der wohl einflussreichsten und sicher bekanntesten Philosophen Norwegens. Philosophisch bekannt wurde N?ss durch Arbeiten zur Logik, zur Sprachphilosophie, zur Argumentationstheorie und zur Philosophiegeschichte. Gr??ere Ber?hmtheit erlangte er aber vor allem als einer der Mitbegr?nder der These der Tiefen?kologie (auch als „?kosophie" bekannt). ? Wir wollen im Seminar einige der wichtigsten Aspekte der Philosophie von Arne N?ss nachvollziehen. Dazu werden wir mit der Entwicklung seiner Sprach- und Naturphilosophie beginnen, die ihren Ausgang in N?ss' Kontakt mit dem Wiener Kreis Mitte der 1930er Jahren hat. Vor allem wollen wir uns aber mit der Tiefen?kologie auseinandersetzen.

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088634	Faire Chancen auf Bildung, Gesundheit und saubere Entwicklung? Nationale und globale Gerechtigkeit in konkreten Kontexten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Wenn man sich f?r Gerechtigkeit einsetzen m?chte, hat man es in vielen Kontexten nicht leicht. Ein Teil der Schwierigkeiten hat damit zu tun, dass nicht immer klar ist, wof?r genau man sich eigentlich einsetzen muss: -???? Zielt Gerechtigkeit im Bildungswesen auf so etwas wie Chancengleichheit? Besteht Chancengleichheit hier in gleichen Chancen auf ein bestimmtes Bildungsniveau (unabh?ngig von Geschlecht, sozialer Herkunft? oder gar Begabung) oder in gleichen Chancen auf ein gelungenes Leben (insofern dieses von Bildung abh?ngt)? Sind Schulgeld, Studiengeb?hren oder die sog. "Begabtenf?rderung" damit kompatibel? -???? Wie sieht eine gerechte Verteilung medizinischer Ressourcen aus, die der Tatsache Rechnung tr?gt, dass – sowohl zwischen verschiedenen Staaten als auch innerhalb einzelner Staaten – erhebliche Unterschiede in der Kindersterblichkeit, der Lebenserwartung oder dem Zugang zu Medikamenten bestehen? Und wann sind die Chancen auf Spenderorgane eigentlich fair verteilt? -???? Was erfordert Gerechtigkeit in Kontexten wie Umwelt- oder Klimaschutz, in denen einerseits die nat?rlichen Lebensgrundlagen der Menschheit und andererseits die Chancen auf wirtschaftliche Entwicklung und Bek?mpfung von Armut gewahrt werden sollen? Wer muss f?r die Chancen auf "saubere" oder "nachhaltige" Entwicklung aufkommen? In diesem Seminar werden wir zeitgen?ssischen Texte zu diesen Fragen diskutieren. Ziel ist es, die Idee der Gerechtigkeit – sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene – in angewandten Kontexten (Bildungssystem, Gesundheitswesen, saubere Entwicklung) genauer zu untersuchen und auf einer allgemeineren gerechtigkeitstheoretischen Ebene zu reflektieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Meyer, Kirsten (Hg.) (2014): Education, Justice and the Human Good. Fairness and Equality in the Educational System. London/New York: Routledge. -???? Eyal, Nir et al. (Hg.) (2013): Inequalities in Health. Concepts, Measures, and Ethics. Oxford: Oxford

University Press.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*
Kommentar:		
"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.		
Literatur:		
Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.		

Profil Argumentationstheorie und Argumentationstechnik

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088559	Metaphysik BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Audi Max	*Strobach, N.*
Kommentar:		
„Bewundert viel und viel gescholten...” - das kann man auch von der Metaphysik sagen. Ihr Themenb?ndel l?sst sich bis hin zu Texten Platons wiedererkennen, ihr (wohl unfreiwillig entstandener) Name bis zu Aristoteles zur?ckverfolgen. Erste Philosophie sollte sie sein, traute es sich zuweilen gar zu, Wissen ?ber Gott, Freiheit und Unsterblichkeit zu etablieren. „Selbst?bersch?tzung” diagnostizierte Kant, „Unsinn” diagnostizierten die Logischen Empiristen. Nun geht es in der Metaphysik (wie in der Mathematik) zwar oft um etwas, das man prinzipiell nicht sehen kann. Und in der zur Metaphysik geh?renden Ontologie wird das Seiende in gr??ter Allgemeinheit betrachtet. Das l?sst die Metaphysik heute (wie die Physik) mit dem Anspruch auf Wissen vorsichtig sein, obendrein da (anders als in Physik und Mathematik) Dissens unter Experten der Normalfall ist. Aber das hei?t nicht, dass nicht doch eine metaphysische Theorie plausibler sein k?nnte als die andere. Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte zeigt: Man kann sich vern?nftig ?ber Metaphysik streiten. Ihre Fragen sind uns nah. In sie soll, in systematischer wie historischer Hinsicht, diese Vorlesung einf?hren. ?		

Literatur:
Als begleitende Lekt?re bietet sich an: Christof Rapp, Metaphysik, M?nchen: Beck 2016. Mehr Literaturhinweise und Einzelheiten stehen rechtzeitig im Learnweb.????????????

088583	EinfÃ¼hrung in die philosophische Anthropologie Einzeltermin, 17.07.2017, Mo 14-16, H 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 202	*Herrgen, M.*

Kommentar:
In nahezu allen Lebensbereichen werden wir mit Grundannahmen zum Wesen bzw. der Natur des Menschen konfrontiert, die sich in im- oder expliziten Menschenbildern artikulieren. Die philosophische Anthropologie stellt sich dem Problem, dass in der Frage „Was ist der Mensch?“ Subjekt und Objekt zusammenfallen. Die Beantwortung der Frage muss sich sowohl mit einem Allgemeinverst?ndnis des Menschen als auch mit der individuellen Dimension der Frage („Wer bin ich?“) auseinandersetzen. Im Grundkurs werden in einem einleitenden Prop?deutikum die lebensweltlichen Bez?ge der philosophischen Anthropologie erarbeitet, ‚klassische‘ Kennzeichnungen des Menschen besprochen (*animal rationale, Homo faber, zoon politikon* etc.), systematisch dann die Grundpositionen der prominentesten Vertreter der Philosophischen Anthropologie (Scheler, Plessner & Gehlen) vorgestellt. Des Weiteren werden aktuelle Aspekte der Anthropologie (bspw. das Normalismus-Problem im Kontext der Inklusion) er?rtert und seminaristisch diskutiert.
Literatur:
-??????? Hartung, Gerald (2008): Philosophische Anthropologie. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie). -??????? Thies, Christian (2009): Einf?hrung in die philosophische Anthropologie. Darmstadt: WBG.

088586	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsphilosophie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F5	*N., N.*

Kommentar:
Eine Biologin entdeckt den molekularen Mechanismus hinter einer Krankheit und ein Medikament wird entwickelt; ein ?konom formuliert ein pr?ziseres Modell der Kapitalm?rkte und eine neue Wirtschaftspolitik wird initiiert; eine Literaturwissenschaftlerin interpretiert ein Buch und legt die Grundlagen f?r das Verst?ndnis einer ganzen Epoche. Diese Beispiele illustrieren, wie vielf?ltig wissenschaftliche T?tigkeiten sind, wie weitreichend sie unsere moderne Lebenswelt beeinflussen und wie grundlegend sie unser Bild von der Welt pr?gen. Die Wissenschaftsphilosophie wirft von au?en einen Blick auf die Wissenschaften, ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse. Sie fragt zum Beispiel, wann eine Theorie ?berhaupt als wissenschaftlich gilt und was es ist, das wissenschaftliche Theorien (im Gegensatz zu nicht-wissenschaftlichen) so verl?sslich macht. Andererseits zeigt sie auch die Grenzen der Wissenschaften und die Fehlschl?sse auf, die Wissenschaftler begehen k?nnen (und uns dann m?glicherweise falsch informieren). M?ssen wir erwarten, dass wissenschaftliche Revolutionen geschehen werden, die unser heutiges Wissen ?ber den Haufen werfen? Was sind eigentlich Naturgesetze und geschehen soziale Prozesse auch in gesetzartiger Weise? Informieren uns wissenschaftliche Theorien dar?ber, wie die Welt beschaffen ist oder sind sie nur hilfreiche Konstrukte? Haben Geistes- und Naturwissenschaften etwas gemeinsam? In diese und andere Fragen soll dieser Grundkurs einf?hren und zum Nachdenken ?ber die eigenen Studienf?cher anregen. W?hrend die Wissenschaftsphilosophie urspr?nglich aus der Besch?ftigung mit den Naturwissenschaften entstanden ist, werden wir hier auch die Wissenschaftsphilosophie der Sozial- und

Geisteswissenschaften behandeln.
?

PHE2: Seminar

088550	Argumentationsrekonstruktion am Beispiel von Singers Praktischer Ethik BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, DPL 303	

Kommentar:

Peter Singer ist einer der bekanntesten und zugleich umstrittensten zeitgen?ssischen Philosophen. Seine Thesen werden h?ufig aus dem Kontext ge- und als indiskutabel zerrissen – obwohl sich seine Texte durch eine klare Argumentationsstruktur auszeichnen und die Auseinandersetzung mit Singers Argumenten unabh?ngig davon, ob diese letztendlich ?berzeugen, zum Nachdenken anregt. Im Seminar wird die Argumentation zu einigen der von Singer in seiner ‚Praktischen Ethik' behandelten zentralen Probleme unserer Zeit (u. a. zur Tierethik, Sterbehilfe und Weltarmut) rekonstruiert und kritisch gepr?ft. Informationen zu den Leistungsanforderungen folgen in der ersten Sitzung.

Literatur:

Peter Singer, Praktische Ethik, 3. Auflage, Stuttgart 2013.

088551	Argumentationsrekonstruktion am Beispiel von Singers Praktischer Ethik BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, DPL 303	

Kommentar:

Peter Singer ist einer der bekanntesten und zugleich umstrittensten zeitgen?ssischen Philosophen. Seine Thesen werden h?ufig aus dem Kontext ge- und als indiskutabel zerrissen – obwohl sich seine Texte durch eine klare Argumentationsstruktur auszeichnen und die Auseinandersetzung mit Singers Argumenten unabh?ngig davon, ob diese letztendlich ?berzeugen, zum Nachdenken anregt. Im Seminar wird die Argumentation zu einigen der von Singer in seiner ‚Praktischen Ethik' behandelten zentralen Probleme unserer Zeit (u. a. zur Tierethik, Sterbehilfe und Weltarmut) rekonstruiert und kritisch gepr?ft. Informationen zu den Leistungsanforderungen folgen in der ersten Sitzung.

Literatur:

Peter Singer, Praktische Ethik, 3. Auflage, Stuttgart 2013.

088552	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren ME E4; ME E1; BA LH; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, DPL 303	

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.

088553	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, DPL 303	

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.

088641	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, DPL 303	

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.
?

Profil Philosophische Anthropologie

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088583	EinfÃ¼hrung in die philosophische Anthropologie Einzeltermin, 17.07.2017, Mo 14-16, H 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 202	*Herrgen, M.*

Kommentar:

In nahezu allen Lebensbereichen werden wir mit Grundannahmen zum Wesen bzw. der Natur des Menschen konfrontiert, die sich in im- oder expliziten Menschenbildern artikulieren. Die philosophische Anthropologie stellt sich dem Problem, dass in der Frage „Was ist der Mensch?“ Subjekt und Objekt zusammenfallen. Die Beantwortung der Frage muss sich sowohl mit einem Allgemeinverst?ndnis des Menschen als auch mit der individuellen Dimension der Frage („Wer bin ich?“) auseinandersetzen. Im Grundkurs werden in einem einleitenden Prop?deutikum die lebensweltlichen Bez?ge der philosophischen Anthropologie erarbeitet, ‚klassische‘ Kennzeichnungen des Menschen besprochen (*animal rationale, Homo faber, zoon politikon* etc.), systematisch dann die Grundpositionen der prominentesten Vertreter der Philosophischen Anthropologie (Scheler, Plessner & Gehlen) vorgestellt. Des Weiteren werden aktuelle Aspekte der Anthropologie (bspw. das Normalismus-Problem im Kontext der Inklusion) er?rtert und seminaristisch diskutiert.

Literatur:
-??????? Hartung, Gerald (2008): Philosophische Anthropologie. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie). -??????? Thies, Christian (2009): Einf?hrung in die philosophische Anthropologie. Darmstadt: WBG.

PHE2: Seminar

088584	Tod & Sterben wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Herrgen, M.*
Kommentar:		
Der Tod erzwingt eine Auseinandersetzung mit der Endlichkeit menschlichen Lebens – sowohl in der Anerkennung der eigenen Sterblichkeit als auch in der Teilhabe am „Tod des Anderen“ –, die sich als eine existentielle Herausforderung zeigt. Motive der Furcht, der Hoffnung auf ein Leben danach, Verleugnungen oder Tabuisierungen durchziehen die geistes- und kulturgeschichtlichen Deutungsmuster des Todes. Philosophiegeschichtlich l?sst sich eine ‚Polarit?t‘ zwischen positiven und negativen Bestimmungen des Todes finden, aber auch Argumente f?r dessen ethische Indifferenz wurden entwickelt. Menschliche Bem?hungen, einen Umgang mit Tod & Sterben zu finden, scheinen auf eine paradoxe Situation hinzuweisen, wenn „Philosophieren hei?t sterben lernen“ (Montaigne) die Lebensf?hrung lediglich als eine Vorbereitung auf den Tod erscheinen l?sst. Im Seminar sollen die anthropologischen Probleme freigelegt werden (Bedeutung des Todes f?r das menschliche Leben, wie beispielsweise bei Scheler als „Erkenntnistheorie des Todes“ entwickelt), die zu Fragen der praktischen Philosophie f?hren (moralische Probleme des Todes und des T?tens). Gegenw?rtige Debatten zu ethischen Aspekten bzw. zur Vertretbarkeit der Selbstt?tung, Abtreibung und Sterbehilfe zeigen auch die lebensweltliche Notwendigkeit auf, „Tod & Sterben“ philosophisch zu analysieren.		
Bemerkung:		
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.		
Literatur:		
-???? Ari?s, Philippe (2009): Geschichte des Todes. M?nchen: Dt. Taschenbuch-Verl. (Dtv, 30169). -???? Wittwer, H?ctor (2009): Philosophie des Todes. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie, Nr. 20326). -???? Wittwer, H?ctor; Sch?fer, Daniel; Frewer et al. (Hg.) (2010): Sterben und Tod. Geschichte - Theorie - Ethik. Stuttgart: Metzler.		

Profil Wissenschaftsphilosophie und Wissenschaftspropädeutik

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088586	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsphilosophie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F5	*N., N.*
Kommentar:		
Eine Biologin entdeckt den molekularen Mechanismus hinter einer Krankheit und ein Medikament wird entwickelt; ein ?konom formuliert ein pr?ziseres Modell der Kapitalm?rkte und eine neue Wirtschaftspolitik wird initiiert; eine Literaturwissenschaftlerin interpretiert ein Buch und legt die Grundlagen f?r das Verst?ndnis einer ganzen Epoche. Diese Beispiele illustrieren, wie vielf?ltig wissenschaftliche T?tigkeiten sind, wie		

weitreichend sie unsere moderne Lebenswelt beeinflussen und wie grundlegend sie unser Bild von der Welt pr?gen. Die Wissenschaftsphilosophie wirft von au?en einen Blick auf die Wissenschaften, ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse. Sie fragt zum Beispiel, wann eine Theorie ?berhaupt als wissenschaftlich gilt und was es ist, das wissenschaftliche Theorien (im Gegensatz zu nicht-wissenschaftlichen) so verl?sslich macht. Andererseits zeigt sie auch die Grenzen der Wissenschaften und die Fehlschl?sse auf, die Wissenschaftler begehen k?nnen (und uns dann m?glicherweise falsch informieren). M?ssen wir erwarten, dass wissenschaftliche Revolutionen geschehen werden, die unser heutiges Wissen ?ber den Haufen werfen? Was sind eigentlich Naturgesetze und geschehen soziale Prozesse auch in gesetzartiger Weise? Informieren uns wissenschaftliche Theorien dar?ber, wie die Welt beschaffen ist oder sind sie nur hilfreiche Konstrukte? Haben Geistes- und Naturwissenschaften etwas gemeinsam? In diese und andere Fragen soll dieser Grundkurs einf?hren und zum Nachdenken ?ber die eigenen Studienf?cher anregen. W?hrend die Wissenschaftsphilosophie urspr?nglich aus der Besch?ftigung mit den Naturwissenschaften entstanden ist, werden wir hier auch die Wissenschaftsphilosophie der Sozial- und Geisteswissenschaften behandeln.
?

PHE2: Seminar

088587	Philosophie der Quantenphysik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Rohs, P.*

Kommentar:

Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften	*Krohs, U.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	

Kommentar:

Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren, Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung

grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*

Kommentar:

Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der

Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ? ?
Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

BGW (Bildungsprozesse und gesellschaftlicher Wandel)

068504	Sozialisationstheorien (Vorlesung) KA 72; BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ME M3; LS; ME M4; BA BM; 24; BA BG; BA BH; BA B2; ; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF; ; A1; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 109.6 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Grundmann, M.*

068509	Sozialstruktur und Kultur (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; A1; MA 88; BA B2; LS; 27; 24; 25; ; BA B2; BA BG; BA BH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; ME M3; BA LF; ME M4; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-14, SCH 109.6 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Ernst, S.*
Kommentar:		
In dieser Vorlesung soll ein ?berblick ?ber die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Anhand der Betrachtung von Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen und Bildung sollen wichtige Indikatoren sozialer Ungleichheiten analysiert werden.		
Literatur:		
B. Aulenbacher et al. 2007(Hg): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft, VS Wiesbaden Gei?ler, Rainer 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag Hradil, Stefan 2004: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Kaelble, Hartmut 2007: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, M?nchen: Beck G. Mikl-Horke 2007: Industrie- und Arbeitssoziologie, M?nchen, Wien Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden		

068515	Nationalstaat, Globalisierung, Weltgesellschaft (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; ME M4; BA LF; ME M3; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2;	*Kauppert, M.*

	BA BH; BA BG; BA B2; ; 25; 24; 27; LS; BA B2; MA 88; A1; ME E3; ME E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.5	

Kommentar:

In der Vorlesung geht es um die gesellschaftstheoretische Rekonstruktion der Entstehung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert und deren Transformation im 20. Jahrhundert unter dem Vorzeichen dessen, was man gemeinhin „Globalisierung“ nennt. Aus einer soziologischen Perspektive l?sst sich dieser Prozess u.a. als die Entstehung einer Weltgesellschaft beschreiben.

Literatur:

Theresa Wobbe, Weltgesellschaft. Bielefeld 1999.

068519	Alternative ReligiÃ¶sitÃ¤t BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Kauppert, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminars sind relativ neue religi?se Bewegungen wie sie einerseits durch die Revitalisierung und Modifikation traditioneller Heilsangebote (z.B. Pfingstbewegung), andererseits aber auch durch einen sp?tmodernen Synkretismus (z.B. New Age und Esoterik) religi?sen Glaubens und religi?ser Praktiken gekennzeichnet sind.

Literatur:

Hubert Knoblauch, Religionssoziologie. Berlin 1990, S. 170-188

068523	EinfÃ¼hrung in die postkoloniale Theorie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Kolonialismus und Imperialismus haben Jahrhunderte lang zur Unterdr?ckung, Ausbeutung und Vernichtung von Menschen in allen Teilen der Erde gef?hrt. In postkolonialen Werken geht es darum diese Geschichte in geistes- und sozialwissenschaftlicher Forschung so zu verarbeiten, dass koloniale Denk- und Handlungsmuster aufgedeckt und ihre Kontinuit?ten aufgezeigt werden. Insbesondere wird der universalistische Anspruch von Theorien hinterfragt, beispielsweise die Theorie von der Moderne. Auch die eurozentrische Beschreibung des Morgenlands ist aus postkolonialer Sicht als eine Form von Orientalismus (Said) zu verstehen, die zu einer Art der Kolonisierung des Selbst (Fanon) f?hrt. Grundlegende Lekt?re wird der Band von Maria do Mar Castro Varela und Nikita Dhawan sein, postkoloniale Schl?sseltexte von Edward Said, Homi k. Bhabha und Gayatri Chakravorty Spivak werden ebenfalls studiert. Desweiteren wird mit Julia Reuter und Paula Villa nach den Perspektiven einer postkolonialen Soziologie zu fragen sein.

Literatur:

Castro Varela, Maria do Mar&Dhawan, Nikita 2005: Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einf?hrung, Bielefeld: transcript. Reuter, Julia&Paula-Irene Villa 2010: Postkoloniale Soziologie. Empirische Befunde, theoretische Anschl?sse, politische Intervention, Bielefeld: transcript. Steyerl, Hito&Rodriguez, Encarnacion Gutierrez (Hg.) 2003: Spricht die Subalterne deutsch? Migration und postkoloniale Kritik, M?nster: Unrast.

068524	Zwischen Weltgesellschaft und Nationalstaat. Differenzen und Konflikte im Kontext von Migration in der Bundesrepublik Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2;	*SpÃ¤te, K.*

	BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	

Kommentar:

Nicht erst seit letztem Jahr werden Fragen von Zuwanderung in der Bundesrepublik Deutschland deutlich kontrovers diskutiert. Die parteipolitischen Positionen sind dabei vielf?ltig: Integration, Assimilation oder auch Utopien einer kosmopolitischen Gesellschaft. Zielsetzungen im Seminar sind das Studium empirischer Forschungsergebnisse zu den unterschiedlichen sozialen Wirklichkeiten in Abh?ngigkeit gesellschaftlicher Positionen, das Studium von Ursachenerkl?rungen wie (Post-)kolonialismus, Kapitalismus und Klimawandel sowie gesellschaftstheoretischer Ans?tze zur Beschreibung der Gestaltungsm?glichkeiten des sozialen Miteinanders. Leistungsformen und Punkte in Abh?ngigkeit von Studienordnungen. Schwerpunkt: Referat + Handout bzw. Ausarbeitung.

Literatur:

Oswald, Ingrid. (2007). Migrationssoziologie, Konstanz: UVK. Pries, Ludger. (2008). Die Transnationalisierung der sozialen Welt, Frankfurt/Main: Suhr-kamp. Reuter, Julia (2011). Perspektiven in der Soziologie des Fremden. Schweizerisches Journal f?r Soziologie, 37 (1), 151-171. Reuter, Juia/Villa, Paula (Hg.) (2009). Postkoloniale Soziologie, Bielefeld: Transcript. Scherr, Albert. (2000). Ethnisierung als Ressource und Praxis. Prokla, 30 (3), 399-414. Sp?te, Katrin (2011). Religionen statt Nationen? Zur Ph?nomenologie von Differenz- und Konfliktlinien in der Integrationsdebatte in der Bundesrepublik Deutschland. In:KultuRRevolution , Nr. 1: 48-52.

068525	LektÃ¼rekurs: EinfÃ¼hrung in die ANT - Akteur-Netzwerk-Theorie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Die Akteur-Netzwerk-Theorie, kurz ANT, ist ein Ansatz, der die etablierte Subjekt-Objekt-Trennung in der Erkundung des Sozialen aufzul?sen versucht und die Handlungsnetzwerke von Akteuren und Objekten fokussiert. Entstanden als Wissenschaftsforschung ?ber die Herstellung naturwissenschaftlichen Wissens in Experimentalsettings in Laboren wurde die ANT zu einer neuen Sozialtheorie weiterentwickelt. Insbesondere Bruno Latour l?dt mit der ANT zu einer Neuen Soziologie ein, die Soziales durch theoretische Reinigungsarbeit nicht mehr allzu sehr voneinander trennt. Schwerpunktlekt?re ist Bruno Latours Einladung zu einer Neuen Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Es werden auch weitere Werke der ANT studiert.

Literatur:

Knorr-Cetina, Karin. 1984. Die Fabrikation von Erkenntnis. Zur Anthropologie der Naturwissenschaft, Frankfurt/Main : Suhrkamp. Latour, Bruno. 2010. Eine neue Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

068529	Mit Windkraft in die autoritÃ¤re Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Blickt man in den ?ffentlichen Diskurs ?ber die anwachsende Zustimmung zu rechtsextremen Positionen, dann fallen immer wieder Hinweise auf die Verbindung zum Protest gegen die Errichtung von Windparks oder Durchleitungstrassen f?r den dort gewonnenen Strom. Wir wollen in diesem Seminar mit der im Titel benannten These besch?ftigen und den konkreten Grundlagen der Zustimmung zum rechtsextremen Populismus nachforschen. Wir werden also versuchen eine soziologische Zeitdiagnose zu erstellen und uns dabei an Grundeinsichten der Kritischen Theorie, dem

Konzept der Risikogesellschaft und Beobachtungen zur "Postdemokratie" anschlie?en.

Literatur:

Erste Literatur: Adorno, Theodor W. (1951), "Monade", aus: ders. Minima Moralia, S.193; Beck, Ulrich (1986), Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne, Frankfurt/M; Crouch, Colin (2008), Postdemokratie, Frankfurt/M.

068530	Marx `Kapital - zur AktualitÃ¤t eines Klassikers der soziologischen Konflikttheorie im Umbruch der Arbeitsorganisation zur Industrie 4.0 BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Schindler, R.*

Kommentar:

In diesem Seminar wird es zun?chst darum gehen eine grundlegende Einf?hrung in das klassische Werk von Marx: "Das Kapital. Kritik der politischen ?konomie" zu erschlie?en, um dann d?ssen Aktualit?t in den Umbr?chen der neoliberalen Gesellschaft mit einem Schwerpunkt auf der For-schungsagenda Industrie 4.0 zu untersuchen. Ein wichtiger Stichwortgeber f?r die Analyse des Kapitals im 21. Jahrhundert wird uns dabei Thomas Pekarys gleichnamige Studie sein. Wir werden aber insgesamt verschiedene Ebenen des aktuellen sozialen Wandels (Stichwort Besch?ftigungs-f?higkeit) mit Blick auf das Thema Macht und Herrschaft in der Service-Welt diskutieren k?nnen.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

068532	Freuds Familie. Der Beitrag der Psychoanalyse zur Familiensoziologie ME E2; ME E3; BA B2; ME M7; ME M3; ME M2; P1 68; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA BH; BA 82; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Schindler, R.*

Kommentar:

Freuds Entwicklung der Psychoanalyse st?tzt sich in wesentlichen Teilen auf seine Analyse der b?rgerlichen Familie. Bis heute kreisen um viele seiner Einsichten Kontroversen. In diesem Semi-nar werden wir versuchen Freuds analytische Skizze der Familie zu rekonstruieren, deren Rezepti-on in der kritischen Theorie, die kritische Ablehnung in weiten Teilen des Feminismus und den Beitrag zur Freudschen Psychoanalyse zur aktuellen Familiensoziologie untersuchen.

Literatur:

Erste Literatur: Freud, Sigmund (2000), Studienausgabe, hg. v. Alexander Mitscherlich, Frankfurt/M.; Lorenzer, Alfred (1993), Intimit?t und soziales Leid. Arch?ologie der Psychoanalyse; Irigaray, Lucy (1989), Speculum. Spiegel des anderen Geschlechts, Frankfurt/M.; Chodorow, Nancy (1978), The reproduction of mothering, Berkeley.

068537	Klassiker der Erziehungs und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; ME M3; ME M7; P1 68; 25; 27; BA LH; ME M2; ME E4; ME E3 dreiwöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in einige der grundlegenden klassischen Ansätze der Erziehungs- und Bildungssoziologie wie Emil Durkheim, Talcott Parsons, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Jan Patočka.

Literatur:

E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972; N. Luhmann, Schriften zur Pädagogik, 2004; T.

Parsons, Die Schulklasse als soziales System: Einige Funktionen in der ame-rikanischen Gesellschaft (1959), In: T. Parsons, Sozialstruktur und Persönlichkeit, 1979, S. 161-193; M. Foucault, Was ist Aufklärung? (1984), In: M. Foucault, Schriften, Bd. IV, S. 687-706. Weitere-konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068538	LektÃ¼rekurs: Biopolitik der Gemeinschaft: Simmel-Nancy-Esposito BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.501	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Sp?testens seit T. Parsons bis hin zu J. Habermas und N. Luhmann gilt als allgemeiner Gegenstand soziologischer Erkenntnis „die Gesellschaft". Neuere soziale Theorien zeigen insbesondere im Blick auf die Prozesse der Globalisierung, die sich durch eine parallele Steigerung der Inkommensurabilit?t des Singul?ren auszeichnen, die Unzul?nglichkeit des systemischen Gesellschafts-begriffs auf. Im Seminar werden wir grundlegende Zusammenh?nge von Existenz, Sozialit?t, Gemeinschaft und Gesellschaft herausarbeiten. Dabei richtet sich unser Augenmerk darauf, den Widerstreit verschiedener sozialer Ordnungen herauszustellen, um Genealogien des Gemeinschaftlichen und Gesellschaftlichen zu erkennen, insbesondere die konstitutiven Prozessen der Immunisierung des Gemeinsamen. Konkrete Literaturangaben finden sich im Programm des Lekt?rekurses.

068541	Angst macht Gesellschaft BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ; BA 82; BA 82; BA B2; ME M3; wöchentlich, 08.06.2017 - 09.06.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Die Blockveranstaltung findet in der Pfingstwoche (Do./Fr.) statt. Ausgehend von psychologischen, soziologischen und philosophischen ?berlegungen ?ber Angst wird anhand von Erfahrungs?bungen, Diskussionen und Literaturarbeit aufbereitet, wie Angst gesellschaftliche Verh?ltnisse und insbesondere die Lebensf?hrung von Individuen beeinflusst.

068542	SozialÃ¶kologie der Nachhaltigkeit BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Der Begriff der Nachhaltigkeit ist schillernd und auch die Bestimmung dessen, was nachhaltig sein soll, ist h?chst umstritten. Wir wollen den relationalen Aspekten von Nachhaltigkeit nachgehen und dies entlang einer sozial?kologischen Forschungsheuristik. Das Seminar findet zeitgleich mit dem Brotzeitkolloqium des Zentrums f?r Interdisziplin?re Nach-haltigkeitsforschung statt. Die Teilnahme am Brotzeitkolloqium ist verpflichtend, da wir im Seminar die dort behandelten Fragestellungen aufgreifen.

068544	Schule und Gewalt BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Durch die Diskussion um Cybermobbing und spektakul?re Einzelph?nomene ist das Gewalt-verhalten von Jugendlichen in den letzten Jahren verst?rkt ins allgemeine Bewusstsein ge-r?ckt. Vor allem die Amokl?ufe von Erfurt, Emsdetten und Winnenden pr?gen das ?ffentliche Bild. Dabei werden zumeist

einfache Erkl?rungen gesucht und vor allem f?r die Schulen wird vielfach eine Zunahme von Gewalthandlungen unterstellt. In der wissenschaftlichen Analyse stellt sich das Problem allerdings wesentlich komplexer dar. Dem in der ?ffentlichkeit vorherrschenden Bild von zunehmender Disziplinlosigkeit und Verrohung sind dementsprechend wissenschaftlich differenzierte Modelle ?ber unterschiedliche Entwicklungs-, Entstehungs- und Ausdrucksweisen entgegenzusetzen. Im Rahmen der Seminararbeit soll dies f?r verschiedene Zusammenh?nge versucht werden. So wird auch zu pr?fen sein, wie sich das Gewaltverhalten von Jugendlichen entwickelt hat und in welchen Auspr?gungen es zu beobachten ist. Dar?ber hinaus ist u.a. nach Ursachen und Erkl?rungsmodellen von Gewalt, nach Schul- und milieuspezifischen Auspr?gungen sowie auch nach geeigneten Ma?nahmen zur Gewaltpr?vention zu fragen. Vorschnelle Urteile, so wie die vielfach angeboten Programme und Patentrezepte, sollen dabei kritisch hinterfragt werden.

068545	Jugendkulturen des 20. und 21. Jahrhunderts BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Seit Herausbildung einer eigenst?ndigen Jugendphase Ende des 19. Jahrhunderts haben sich seit ?ber 100 Jahren in Deutschland verschiedene historisch und milieuspezifisch begrenzte Jugendkulturen entwickelt. Das Seminar wird versuchen, diese unterschiedlichen Ausdrucks-formen in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden den Blick zu nehmen. An Beispielen wird auch zu untersuchen sein, inwieweit sich Jugendstile, -moden und –kulturen aus unter-schiedlichen Lebenszusammenh?ngen erkl?ren lassen. Neben der historischen Perspektive liegt ein Schwerpunkt der Arbeit in der Analyse heutiger Problemlagen. So werden Individualisierungseffekte, Globalisierungstendenzen, kulturelle Besonderheiten, regionale Unterschiede, Wohn- und Lebensr?ume aber auch die Unterschiede sozialer bzw. ethnischer Herkunft zu ber?cksichtigen sein.

068546	Familie im gesellschaftlichen Wandel BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA BH; BA LH; BA L2; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; P1 68; ME M2; ME M3; ME M7; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Heimken, N.*

Kommentar:

In modernen Gesellschaften nehmen wir die Ver?nderung der Familie mit dem Blick auf die j?ngste Vergangenheit meist als einen anhaltenden Prozess von Erosion und Pluralisierung wahr. Was wir sehen, sind gesellschaftliche Ver?nderungen, die das Ideal der klassischen Kernfamilie und damit Modelle der 50iger und 60iger Jahre in Frage gestellt und durch eine Vielzahl unterschiedlicher Lebensentw?rfe ersetzt haben. Dieser Blick vermittelt uns aber nur ein eingeschr?nktes Bild. Die Bandbreite der M?glichkeiten familialer Ver?nderungen ist im Rahmen menschlicher Entwicklung noch um ein vielfaches h?her und wechselhafter zu sehen. Ziel des Seminars wird es sein, einige dieser Ver?nderungen nachzuzeichnen, um die Verbindungen von familialer und gesellschaftlicher Entwicklung zu verstehen. Fragen nach jeweils vorherrschenden Arbeitsteilungen zwischen den Kooperationspartnern, nach der Ver?nderung der Geschlechterverh?ltnisse, nach dem Umgang mit den Kindern, nach Familienidealen, nach dominanten Lebensformen und nach den pr?genden Rahmenbedingungen sollen dazu beitragen die Institution Familie im Blick auf aktuelle und zuk?nftige Entwicklungstendenzen besser zu verstehen.

068539	EinfÃ¼hrung in die Erziehungs- und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA 82; P1 68; BA LG; ME E4; ME E3; BA L2; BA L2; BA LF dreiwöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar verfolgt eine doppelte – soziologisch inhaltliche und didaktisch vermittelnde – Stra-tegie einer Einf?hrung in die Grundlagen der Erziehungs- und Bildungssoziologie mit einer paralle-len Einf?hrung in die soziologischen Konzepte von Lebenslauf, Lebensformen, Weltanschauung, Vergesellschaftung, sozialen Ungleichheiten, Sozialisation, personaler Identit?t.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972, S. 20-49; N. Luhmann, Mensch und Gesellschaft, In: N. Luhmann, Das Erziehungssystem der Gesellschaft, 2016, S. 13-47; P. Bourdieu, Das symbolische Kapital (1980), In: Sozialer Sinn. Kritik der theoretischen Vernunft, 2. Aufl., 1997, S. 205-221; M. Foucault, Die Pr?fung (1975), In: M. Foucault, ?berwachen und Strafen, 8. Aufl., 1989, S. 238-250; Eugen Fink, Erziehungswissenschaft und Lebenslehre, 1970. Weitere konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068547	Die PrÃ¤sentation des Selbst im Alltag: Spielen wir alle Theater? BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Degen, C.*

Kommentar:

Nach Erving Goffman handelt es sich um ein f?r das Individuum notwendiges allt?gliches Schauspiel, sich selbst in „angemessener" Weise in verschiedensten Situationen zu pr?sentieren. Hinter den m?glichst positiv zu gestaltenden Inszenierungen liege jedoch ein wichtiges Anliegen: das „wahre" Selbst m?sse vor den ?bergriffen der Anderen und sozialen Zumutungen gesch?tzt werden. Direkt daran kn?pft die Frage an, wer „wir" dann „wirklich" sind!? In der Theatermetapher schwingt zudem ein mit dem Rollenhandeln einhergehender Balanceakt mit: Inwiefern verhalten wir uns einerseits in jeweiligen Rollen als (z.B. Familienvater, Frau, StudentIn, Sch?lerIn, LehrerIn, Hipster) konformistisch und passen uns bestimmten kulturellen und sozialen Handlungserwartungen an? In welchem Ausma? sind wir andererseits in der Lage, (einengende und widerspr?chliche) Rollenerwartung zu reflektieren, uns in kritischer Distanz ihnen gegen?ber zu verhalten und somit unsere Individualit?t zu behaupten? Im Seminar werden Ausz?ge aus Goffmans Klassiker gelesen, kritisch gew?rdigt und auf aktuelle Fragen zu Identit?tsdarstellungen und Rollenhandeln ?bertragen (z.B. Techniken des „impression managements" in s.g. „sozialen Medien", Weiblichkeits- und M?nnlichkeitsinszenierungen etc.). Daran ankn?pfend diskutieren wir Theorien, die an Goffmans Arbeiten anlehnen. So stellt z.B. Krappmann vier „identit?tsf?rdernde F?higkeiten" vor, die zu einem Gelingen des Balanceakts beitragen sollen. Diese und auch weitere Aspekte d?rften hilfreich f?r angehende LehrerInnen sein.

Literatur:

Goffman, Erving: Wir alle spielen Theater. M?nchen 1991. Krappmann, Lothar: Soziologische Dimensionen von Identit?t. Strukturelle Bedingungen f?r die Teilnahme an Interaktionsprozessen. Stuttgart 1971. (weitere Literatur folgt)

068548	Jugendliche Lebenswelten und Jugendkulturen BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH Blockveranstaltung + Sa und So, 16.06.2017 - 17.06.2017, -, SCH 121.555 Blockveranstaltung + Sa und So, 23.06.2017 - 24.06.2017, -, SCH 121.555 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20, SCH 121.519	*Degen, C.*

Kommentar:

„Jugend" hat sich im Laufe der letzten ca. 150 Jahre zunehmend als eigenst?ndige Phase im Le-bensverlauf des Einzelnen und als spezifisches Kulturph?nomen herausgebildet. Das Seminar be-sch?ftigt sich mit ausgew?hlten Jugend(sub)kulturen sowie jugendlichen Lebenswelten seit dem 19. Jahrhundert. Dabei ist es zun?chst notwendig, sich grundlegenden Konzepten zu widmen (Ju-gendphase, Generation, Subkultur), um im Anschluss ein genaueren Blick auf einzelne Jugendkul-

turen sowie die jeweiligen sozialhistorischen Bez?ge zu richten. Im Einzelnen geht es beispiels-weise um die Wandervogelbewegung, Jugend im Widerstand, die 68er als transnationale Jugend-bewegung sowie aktuelle Jugendszenen (Emos, Nerds, Punks, Skinheads, Hipster etc.) Dabei fo-kussieren wir den vorherrschenden Lebensstil, der z.B. in Drogen-, Medien- und Musikkonsum, aber auch in einer kritischen Haltung zum ?berkommenen, zum Ausdruck kommt. Hierbei werden gesellschaftliche Ver?nderungen wie z.B. Individualisierung ber?cksichtigt, die sich auf Struktur und Lebensphase der Jugend sowie Prozesse der Vergemeinschaftung auswirken.

Literatur:

Abels, Heinz: Jugend vor der Moderne. Soziologische und psychologische Theorien des 20. Jahrhunderts. Opladen 1993. Hurrelmann, Klaus: Lebensphase Jugend. Eine Einf?hrung in die sozialwissenschaftliche Jugend-forschung. Weinheim/ M?nchen 1994. Hitzler, Ronald et al.: Leben in Szenen. Formen jugendlicher Vergemeinschaftung heute. Wiesbaden

---

068549	Sozialisatiuon - Grundlagen und Theorien BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*Degen, C.*

Kommentar:

Trotz der seit dem Ende der Industriegesellschaft beobachtbaren Individualisierungstendenzen bleibt der Mensch im soziologischen Verst?ndnis ein prim?r gesellschaftlich handelndes Wesen. Das Seminar wird sich mit den wichtigsten Grundlagen dieser Gesellschaftlichkeit auseinandersetzen. Dazu geh?rt die Besch?ftigung mit den theoretischen Voraussetzungen von Vergesellschaftungsprozessen, mit Normierungen, dem Verst?ndnis von Sozialisation und der Auseinandersetzung mit den Leistungen der wichtigsten Sozialisationsinstanzen Familie und Schule. Das Seminar f?hrt ein in die wichtigsten Grundlagen von Vergesellschaftungsprozessen.

Literatur:

Literaturangabe: folgt

068551	Veschiedene Diskurse zum Islam in Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Alikhani, B.*

Kommentar:

Seitdem in Deutschland das Bewusstsein wuchs, dass die bis dahin als Gastarbeiter beschriebe-nen Einwanderer nicht mehr Deutschland verlassen w?rden, hat man vor allem ab den 1990ern in der Politik angefangen dar?ber nachzudenken, ob Deutschland ein „Einwanderungsland" sein k?nnte. Insbesondere seit dem 11 September 2001 wurde die Debatte um die Integration von mehrheitlich islamisch gepr?gten Zugezogenen mit weiteren Sicherheitsdebatten verkn?pft. Seit-dem sind verschiedenen Diskurse entstanden, die sich haupts?chlich grob in zwei Lagern aufteilen lassen: Zum einen mit dem Slogan „Islam geh?rt zu Deutschland" und zum anderen mit „Deutsch-land schafft sich ab". Basierend auf diesen Debatten sind in Deutschland wie in einigen anderen westeurop?ischen Gesellschaften neue Bewegungen und sogar Parteien entstanden. In diesem Seminar werden wir uns zun?chst mit theoretischen Konzepten zu Integration befassen. Zudem werden wir uns ausf?hrlich mit der Dynamik der Debatten in Deutschland um Einwanderer bis heute befassen. Aktive Teilnahme und die Bereitschaft zur ?bernahme einer Sitzungsbetreuung sind die Voraus-setzung der Teilnahme an diesem Seminar.

068552	The Relationship between 'Individual' and 'Society' BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.520	*Alikhani, B.*

Kommentar:
The empirical study of the relationship between individual and society, in other words, agency and structure has been one of the main tasks and challenges of sociologists since the development of the discipline. Depending of the theoretical orientation, one encounters different theories which emphasis either one or the other level of human life. There seems to be a lack of synthetical theo-ries which could empirically demonstrate this relationship of individual and social life without its reduction to one level either extreme individualism or extreme collectivism. Based on different ex-amples from different structured societies, in this seminar we will try to address the exact relation-ship of these both different but not opposed levels of human life.
Literatur:
Various studies of Norbert Elias, Anthony Giddens and Pierre Bourdieu will serve as theoretical framework of this seminar.

068553	Religion und Geschlecht BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*GÃ¤rtner, C.*

Kommentar:
Das Seminar befasst sich mit dem Verh?ltnis von Geschlechter- und religi?ser Ordnung, zwei Bereiche, die eng miteinander verzahnt sind. Die Relevanz von Religion f?r das Geschlechterverh?ltnis wird besonders in der Kritik an von Religionen vertretenen (oder ihnen zugeschriebenen) Geschlechternormen deutlich. Im ?ffentlichen Diskurs um Religion geht es somit immer auch um Fragen von Geschlechterrollen und Sexualit?t – sei es in den Debatten um Kindesmissbrauch und Z?libat, um „Ehrenmorde“, Kopftuch- und Burka-Verbot oder Stellungnahmen zu Homosexuellen-Ehe, um die rigiden fundamentalistischen Sexualnormen oder die feministische Religionskritik. Derzeit zielt die Kritik vor allem auf den Islam und hier insbesondere auf die fehlende Gleichstellung von Mann und Frau, wobei dieses Wahrnehmungsurteil auch die nach wie vor bestehende Geschlechterungleichheit in westlichen Aufnahmegesellschaften verschleiert.

068559	Zur Bedeutung des Nicht-Menschlichen in verschiedenen sozialen Handlungsfeldern BA LH; BA LG; BA 82; BA 82; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; BA B2; BA BH; DP 11; P1 68; 25; 27; ME M2; BA 82; ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-14, SCH 121.519 14-täglich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	*HÃ¶ppner, G.*

Kommentar:
In der Soziologie wurde lange Zeit auf den Menschen als zentralen Akteur fokussiert, wenn es um die Genese des Sozialen ging. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und soziologische Studien verdeutlichen jedoch, dass die Soziogenese ebenso durch das Nicht-Menschliche – Dinge, Artefak-te, Technologien, Tiere etc. – beeinflusst ist. In diesem Seminar werden wir anhand einer Betrachtung unterschiedlicher sozialer Handlungsfel-der die Bedeutung des Nicht-Menschlichen diskutieren. Dazu werden wir auch konzeptuelle An-nahmen zu Materialit?t, Agency, Netzwerken, Relationalit?t, Zeitlichkeit und zur Dichotomie Mensch/Nicht-Mensch besprechen. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) oder Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) und schriftlicher Ausarbeitung (13-15 Seiten)
Literatur:
Literatur Haraway, Donna J. (1991) A cyborg manifesto: Science, technology, and socialist feminism in the late twentieth century. In: Haraway, Donna J. (Hg.): Simians, cyborgs, and women: The Reinvention of nature. London: Free Association Books, S. 149-182. Hirschauer, Stefan (2004): Praktiken und ihre K?rper. ?ber materielle Partizipanden des Tuns. In: H?rning, Karl H./Reuter, Julia

(Hg.): Doing Culture. Zum Begriff der Praxis in der gegenw?rtigen soziologischen Theorie. Bielefeld: transcript, S. 73-91.

068561	Politische Kultur und Demokratie: Theoretische AnsÃ¤tze und empirische Befunde BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BM; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Mit den Umbr?chen in Osteuropa 1989/90 hat die Politische-Kultur-Forschung in der Tradition von Almond und Verba in den Sozialwissenschaften eine Renaissance erlebt. Ein Grund f?r das wie-dererstarkte Interesse an "kulturalistischen" Ans?tzen war das offensichtlich unzureichende Ver-m?gen einseitig ?konomisch-strukturell, institutionell oder elitentheoretisch argumentierender Theorien, Fragen der Konsolidierung bzw. Gef?hrdung dieser jungen Demokratien zu behandeln. Angesichts der Herausforderungen des neuen Jahrtausends wie der globalen Wirtschaftskrise o-der interkultureller bzw. -religi?ser Konflikte gewinnt der Aspekt der politischen Kultur aber auch f?r die etablierten Demokratien der "westlichen" Welt wieder an Bedeutung. Das Seminar f?hrt in die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Politische-Kultur-Forschung ein und stellt klassische wie auch neuere empirische Arbeiten aus diesem Bereich vor.

Literatur:

Almond, Gabriel A./Verba, Sidney (1963): The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in Five Nations. Princeton: Princeton University Press. Pickel, Susanne/Pickel, Gert (2006): Politische Kultur- und Demokratieforschung: Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Wiesbaden: VS Verlag. (Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.)

068562	Sozialer Wandel in Deutschland und dessen Wahrnehmung durch die BevÃ¶lkerung BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Die Bereiche der Wohlfahrtsforschung, der Sozialindikatorenforschung und der Sozialberichter-stattung geh?ren zu den zentralen anwendungsbezogenen Aufgabengebieten der Soziologie. Ge-meinsam ist all diesen Forschungsgebieten deren prim?re Aufgabe, den Zustand bzw. die Ver?n-derungen sowohl der Lebensbedingungen als auch der Lebensqualit?t der Bev?lkerung auf Grundlage einer ad?quaten empirischen Datenbasis zu beobachten und zu analysieren. W?hrend die Erforschung der „tats?chlichen" Lebensbedingungen Bestandteil der Sozialstrukturanalyse im engeren Sinne ist, steht in diesem Seminar nicht die „objektiv" gegebene Sozialstruktur, sondern deren Wahrnehmung und Bewertung durch die Bev?lkerung im Mittelpunkt des Interesses (Stich-worte: Lebenszufriedenheit, soziale Integration, Zukunftserwartungen, Gerechtigkeitsempfinden usw.). Gerade das Auseinanderdriften von „objektivem" Sein und „subjektivem" Erleben ist ein immer wieder konstatiertes Ph?nomen, mit welchem sich die Sozialwissenschaften auseinander-zusetzen haben, denn letztlich gilt: „Wenn Menschen Situationen als real definieren, so haben sie reale Konsequenzen" (William I. Thomas/Dorothy S. Thomas).

Literatur:

Krause, Peter/Ostner, Ilona (Hrsg.): Leben in Ost- und Westdeutschland. Eine sozialwissenschaftli-che Bilanz der deutschen Einheit. Frankfurt a.M. 2010. Destatis/WZB/SOEP (Hrsg.): Datenreport 2013. Ein Sozialbericht f?r die Bundesrepublik Deutsch-land. Bonn 2013.

068564	Medialisierung BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; BA LH; BA LG; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wie ver?ndern Massenmedien unsere Gesellschaft? Die Medialisierungsforschung (auch Mediatisierungsforschung) besch?ftigt sich mit dem Einfluss (massen)medialer Kommunikation auf das Funktionieren der Gegenwartsgesellschaft. Das Seminar befasst sich theoretisch wie empirisch mit den Wirkweisen verschiedener Medienformate auf unterschiedliche soziale Zusammenh?nge: Von technischen Einfl?ssen auf Interaktion, ?ber Organisationen hin zum Einfluss der Massenmedien auf Funktionssysteme. Nicht zuletzt stellt sich die Frage nach dem Alltagswissen, denn, um Luhmann zu paraphrasieren: Alles was wir wissen, wissen wir ?ber die Massenmedien. Ziel des Seminars wird eine einf?hrende Darstellung des Problemzusammenhangs von Medien und Gesell-schaft sowie ein ?berblick ?ber die klassische und aktuelle Medialisierungsforschung sein.

068565	Wie beeinflusst das Internet unser Leben? Big Data und Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA L2; BA B2; BA LG; BA LH; BA LH; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Korte, J.*

Kommentar:

Ein erscheint sicher: Das Internet durchzieht inzwischen alle Lebensbereiche und man kann sich nur mehr schemenhaft daran erinnern, dass dies einmal anders gewesen ist. In der aktuellen ge-sellschaftspolitischen Debatte wird momentan verst?rkt auf den Charakter des Internets fokussiert, dass es alles mit allem verbindet und nichts vergisst. Big Data scheint die neue soziale wie politi-sche wie wissenschaftliche Herausforderung zu sein. Die Soziologie sieht sich dabei mit dem Problem konfrontiert, mit immer mehr Daten umgehen zu m?ssen. Verbessert sich Soziologie durch gr??ere Datenmengen? Oder verstellt der Zwang, sich mit Datenbergen zu besch?ftigen, eher den Blick auf die Zusammenh?nge? Obwohl gerade durch informationstechnischen Fortschritt dies verst?rkt ins Bewusstsein r?ckt, sind die Klagen ?ber Informations- und Literaturschwemme keineswegs neu. Und es bleibt eine offene Frage ob technologischer Fortschritt oder politische Regulierung als Voraussetzungen und Folgen f?r Wissenschaft und Gesellschaft eine gr??ere Rolle spielen. Das Seminar besch?ftigt sich mit Hilfe klassischer Positionen und aktuellen gesellschaftspoliti-schen Debatten mit Fragen um Big Data und Gesellschaft: Wer produziert Daten? Wem geh?ren sie? Wer sammelt sie? Wer wertet sie aus? Wem n?tzt das? Wer ?berwacht warum? Was geschieht, wenn Verhalten logarithmisch vorausgesagt werden kann? Einf?hrende Literatur: Geiselberger, Heinrich & Tobias Moorstedt [Hrsg.] (2013): Big Data. Das neue Versprechen der Allwissenheit. Berlin (edition unseld).

068566	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftssoziologie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M4; ; BA B2; 24; BA BM; BA BH; BA BG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wissenschaft und ihre Produkte pr?gen die Gestalt moderner Gesellschaften. Wissenschaftliches Wissen spielt in nahezu allen gesellschaftlichen Teilbereichen eine wachsende Rolle. Die Wissen-schaftssoziologie stellt sich die soziologische Erforschung der Wissenschaft und ihrer Bedeutung f?r die Gesellschaft als Aufgabe. Darunter fallen Untersuchungen ?ber die Institutionen und das Handeln von WissenschaftlerInnen sowie die Analyse sozialer Grundlagen des wissenschaftlichen Wissens. Das Seminar soll einen ?berblick ?ber die wichtigsten empirischen wie theoretischen Forschungstraditionen der Wissenschaftssoziologie bieten. Diese reichen von der normativen Struktur der Wissenschaft ?ber das Produzieren wissenschaftlicher Wahrheiten bis hin zur These der Verwissenschaftlichung der Gesellschaft. Ebenfalls werden die historische Entwicklung der modernen

Wissenschaften und die gesellschaftliche Rezeption wissenschaftlichen Wissens aus soziologischer Sicht behandelt.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Felt, Ulrike; Helga Nowotny & Klaus Taschwer (1995): Wissenschaftsforschung. Eine Einf?hrung. Frankfurt/M. & New York (Campus). Weingart, Peter (2003): Wissenschaftssoziologie. Bielefeld (transcript).

068573	Soziologische Handlungstheorie im Lichte aktuellerer Gewaltforschung BA LH; BA LG; LS; BA LH; BA LG; ME M3; LS; ; ; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

In der neueren soziologischen Gewaltforschung wird das altehrw?rdige Modell des "zweckrationalen Handelns" einer harten Kritik unterzogen. Welchen Zweck ein jeweiliger T?ter verfolgt hat oder ob das Mittel, dass er/sie f?r sein/ihr Tun eingesetzt hat, auch angemessen war, scheint demnach nicht nur eine Fragerichtung zu sein, mit der sich Gerichte und die ?ffentliche Berichterstattung befassen. Folgt man den prominenteren Autoren dieser neueren Ge-waltforschung, dann schreibt auch die Theorie des Handelns diese den Blick verstellende Perspektive letztendlich fort. Eigendynamik, k?rperliches Empfinden (Leid, Schmerz), Sprachlosigkeit bzw. Verlegenheit im Angesicht einzelner Ereignisse gelten darum als Sachverhalte "irrationaler" Art am Rande des Sozialen (oder als Spezialf?lle kybernetischer Theoriebildung). Das einf?hrende Seminar setzt sich im Kern mit dieser Kritik auseinander. Dabei geht es nicht nur um unterschiedliche Gewaltbegriffe. Es geht auch ?ber den genannten Einwand hinaus, als die angemahnten ?u?erlichen Tatsachenfeststellungen bei weitem nicht Sache der "Gewalt" an sich sind (sondern z.B. auch f?r Gespr?che gelten k?nnen).

Bemerkung:

Es werden keine Klausuren angeboten.

Literatur:

Literatur (u.a.): Trotha, Trutz von (1997): Zur Soziologie der Gewalt. In: Trutz von Trotha (Hg.): Soziologie der Gewalt. Opladen: Westdt. Verl., S. 9–56.

068574	VerstÃ¤ndigung im Unterricht BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

Von Lehrern wird f?r gew?hnlich erwartet, dass sie w?hrend des Unterrichts ?kommunizieren?, sich in Anwesenheit der Sch?ler verst?ndlich machen, Inhalte gut "r?ber bringen", die Teilnehmer am Geschehen beteiligen, sie "dort abholen, wo sie sind" etc. Aber was ist damit ?berhaupt ge-meint? Bezeichnet die Handlung der Kommunikation ein akteurzentriertes vorl?ufiges In-den-anderen-Hineinversetzen und kann entsprechend nur gelingen, wenn die Identit?t der Inhalte in den Beteiligten durch externe Gegebenheiten (Milieu-Zugeh?rigkeit, allgemeine ?berlappungen von Zeichenvorr?ten) vorab gesichert ist? Oder bezeichnet das Sich-Verst?ndigen ein eher sprachzentriertes prozessuales Geschehen, das Teilnehmer in der sozialen Situation positioniert und ihnen dort genau den Spielraum l?sst, der ihre individuellen Eigenarten ausblendet? Oder ge-lingt die Kommunikation bereits dadurch, dass dem Gegen?ber formal ?Motive? zugeschrieben werden k?nnen, ohne dass es von funktioneller Erforderlichkeit sei, dass die inhaltlichen Zu-schreibungen sich als wahr oder falsch erweisen? Diese Fragen lassen sich mit in die p?dagogische bzw. didaktische Fachliteratur nur schwerlich beantworten. Die zentrale Funktionsweise, die gerade Gelingen oder Misslingen von Verst?ndigung im Unterricht ausmacht, verbleibt eher im Dunkeln bzw. wird in Form von ?handwerklichen? Tipps oder als Forderungen in Richtung Lehrer-Kompetenzen ausgelagert. Das einf?hrende Seminar soll hier durch R?ckgriff auf soziologisch-handlungstheoretische Reflexionen von interpersonaler Kommunikation gegensteuern. Literaturgest?tzt auf Basis studentischer Referate werden exemplarische Positionen

vorgestellt und f?r Vergleiche zugespitzt.

Literatur:

Luhmann, Niklas (2004): Systeme verstehen Systeme. In: Niklas Luhmann und Dieter Lenzen (Hg.): Schriften zur P?dagogik. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 48–90. Sch?tz, Alfred (2004 [1932]): Der sinnhafte Aufbau der sozialen Welt. Konstanz: UVK, Verlagsge-sellschaft. Ungeheuer, Gerold (2010): Einf?hrung in die Kommunikationstheorie. M?nster: Nodus Publ.

068575	Erziehung als Gegenstand soziologischer Theorie BA LH; BA LG; BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Minas, T.*

Kommentar:

Die Frage, wie Erziehung m?glich ist, wird f?r gew?hnlich auf Probleme der didaktischen Umset-zung von Inhalten zuspitzt, als Disziplinfrage auf Seiten der Adressaten konzentriert und im ?brigen durch p?dagogische Theorien abgesichert. Die ?ffentliche Berichterstattung "pr?ft" meist die "Zust?nde" und gibt verheerende Urteile ab ?ber die "Zukunft der Gesellschaft" (wenn alles so bleibt und sich wenig ?ndert). Das Seminar soll zeigen, dass die Soziologie hier alternative Blickrichtungen zu bieten hat. Das bedeutet nicht, dass man den Zust?nden, Problemen etc. auch etwas "Gutes" abgewinnen kann. Es hei?t lediglich, dass neben der Frage nach den anwendungsorientierten Bezugsproblemen, es ?berhaupt fraglich ist, wieso Erziehung sich in der Form von professionalisierten, die soziale Her-kunft weitgehend ausblendenden Kontexten hat ?berhaupt stabilisieren k?nnen. Exemplarisch - anhand der beiden vielfach kontrastreichen, jedoch einschl?gigen Ans?tzen von P. Bourdieu und N. Luhmann - soll literaturgest?tzt in Form von Referaten eine Einf?hrung in die gesellschaftsthoe-retischen Implikationen von Erkundung von Erziehung gegeben werden.

Literatur:

Bourdieu, Pierre (2006): Die konservative Schule. Die soziale Chancengleichheit gegen?ber Schule und Kultur. In: Pierre Bourdieu: Wie die Kultur zum Bauern kommt. ?ber Bildung, Schule und Politik. Unver?nd. Nachdr. Unter Mitarbeit von Margareta Steinr?cke. Hamburg: VSA-Verlag (Schriften zu Politik & Kultur, 4), S. 25–52. Brosziewski, Achim (2010): Kulturelles Kapital, Bildung und die Selbstbeschreibung des Erzie-hungssystems. Gesellschaftstheoretische Impulse f?r eine Selbst-kritische Bildungssoziologie. In: Zeitschrift f?r Soziologie der Erziehung und Sozialisation 30 (H. 4), S. 360-374. Liebau, Eckart (2006): Der St?renfried. Warum P?dagogen Bourdieu nicht m?gen. In: Barbara Friebertsh?user (Hg.): Reflexive Erziehungswissenschaft. Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. f?r Sozialwiss, S. 41–58. Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Hg. v. Dieter Lenzen. Frankfurt am Main: Suhrkamp. .

068577	VerhaltensstÃ¶rungen im Kindes- und Jugendalter BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ; ME M3; BA LH; BA LG; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.554	*Puls, W.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich zun?chst mit den Grundlagen des abweichenden Verhaltens bei Kin-dern und Jugendlichen und geht hierzu auf die Klassifikation, die Ursachen, die Entwicklung und den Verlauf psychischer St?rungen ein. Altersspezifischen Entwicklungsrisiken und -abweichungen in der fr?hen Kindheit, im Kindergarten- und Grundschul- sowie im Jugendalter wird hierbei eine besondere Bedeutung zugemessen. Im Bereich der Diagnostik wird die Feststellung und Bewertung von Entwicklungsabweichungen und psychosozialen Belastungen skizziert (ICD-10 bzw. DSM V). Gro?en Raum nimmt anschlie?end die Darstellung von verschiedenen Ent-wicklungsst?rungen, d.h. von St?rungen des Verhaltens und der Emotionen (Angst, Depressionen usw.) sowie von Suchterkrankungen und somatoformen St?rungen ein. Neben der Beschreibung der St?rung werden Erkl?rungskonzepte und Behandlungsm?glichkeiten aufgezeigt. Im letzten Teil des Seminars werden

wichtige Anwendungsbereiche und Therapieans?tze er?rtert. Als Interven-tionen werden vor allem gut dokumentierte und empirisch abgesicherte Verfahren diskutiert (u.a. die sog. Kognitive Verhaltenstherapie). Unter anderem wird hier auf die Pr?vention psychischer St?rungen durch die ?nderung sozialer Rahmenbedingungen eingegangen (das Konzept der sog. „Gesunden Schule“). Eine schriftl. Pr?sentation (Referat mit schriftl. Ausarbeitung) durch die Studierenden ist m?glich und erw?nscht.

Bemerkung:

Franz Petermann (Hrsg.): Lehrbuch der klinischen Kinderpsychologie. Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG (Göttingen) 2008. 6., vollst. überarbeitete Auflage. 850 Seiten. ISBN 978-3-8017-2157-2. 59,95 EUR.

Literatur:

Literatur: Petermann, Franz (2013) (Herausgeber): Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. ISBN: 9783801724474.G?ttingen: Hogrefe

---

068581	"Leistung in der Diskussion" - Arbeit, Bildung und Migration BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; 24 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Rommel, I.*

Kommentar:

In der Öffentlichkeit wird in den letzten Jahren verstärkt über gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien‘ diskutiert. Anlass dazu bieten verschiedene Zusammenhänge: In den Bereichen Bildung und Arbeit wird zunehmend über die Verwertbarkeit von ‚Wissen‘ und die Messbarkeit und Vergleichbarkeit von ‚Leistung‘ verhandelt. Auch in Zusammenhang mit geflüchteten Menschen werden Diskussionen zur ‚Leistungsfähigkeit‘ bzw. ‚Leistungsunfähigkeit‘ dieser geführt, so dass der Eindruck entsteht es gäbe ‚nützliche‘ und weniger ‚nützliche‘ Fluchtmigranten. Das mittlerweile weltweit bestehende liberale Wirtschaftssystem erhebt ‚Leistung‘ zum gesellschaftlichen Ordnungsprinzip überhaupt. Dadurch können andere Wertkriterien, wie Menschenrecht im Falle der Geflüchteten, oder kritische Bildung gegenüber marktkonformer Bildung, in den Hintergrund geraten. Außerdem stellt sich die Frage, ob menschliche ‚Leistung‘ überhaupt objektiv messbar ist und welche Kriterien dafür als sinnvoll erscheinen. Darüber hinaus, ob verschiedene Arbeits- und Lebensleistungen angemessen gewürdigt werden oder ob ‚Leistungen‘ in einigen gesellschaftlichen Bereichen mehr anerkannt werden als in anderen. Im Seminar sollen aus arbeits-, bildungs- und migrationssoziologischer Perspektive gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien‘ und die darüber geführten Debatten betrachtet, analysiert und diskutiert werden. Arbeitsformen: 15-20 Minuten Präsentation eines Seminarthemas mit eigenständiger schriftlicher Ausarbeitung (7-10 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten)

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

068599	Men's studies. BeitrÃ¤ge zur Soziologie der MÃ¤nner. BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M3; ME M7; ME M2; 27; 24; 25; BA B2; BA BH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

M?nner kommen ins Gerede, haben pl?tzlich ein Geschlecht. Ist das ein Makel? Oder war das nicht immer schon so? In der Soziologie haben sich seit den 1980er Jahren die "men?s studies" etabliert. Wegweisend waren hier die Arbeiten von Raewyn Connell und anderen. Als Vorl?ufer wichtig war allerdings auch Klaus Theweleit. Mit seiner Studie "M?nnerphantasien" lieferte er einen ersten Entwurf zur Dekonstruktion des Mannes als Universale. Dabei entwickelte er eine wichtige Beschreibung der modernen Wissensformen ?ber den Mann. In diesem Seminar werden wir uns die einzelnen Etappen der Entstehung der men?s studies betrachten, und deren Thesen zur Dominanz des Mannes kritisch ?berpr?fen. Wie oben geschrieben - heute kommen M?nner ins Gerede. Die Krise des

Mannes wird gro? geschrieben. Tats?chlich? M?ssen sich M?nner heute hinten anstellen?
Literatur:
Erste Literatur: Connell, Robert W. (1999), Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von M?nnlichkeiten, Opladen; Meuser, Michael (2006), Geschlecht und M?nnlichkeit. Soziologische Theorie und Deutungsmuster, Wiesbaden, Theweleit, Klaus (1977), M?nnerphantasien. Hamburg.

068600	Ambivalenzerfahrungen und potenzielle Umgangsformen BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Stockmann, S.*
Kommentar:		
Das sogenannte Ambivalente verweist auf eine allgegenw?rtige und widerspr?chliche Erfahrung des Denkens, F?hlens und Wollens. Besonders zwischenmenschliche Beziehungen sind gepr?gt von bipolaren Erfahrungen des ‚hin und her gerissen Seins' oder eines ‚es geht nicht mit, aber auch nicht ohne' – Hass-Liebe. Das charakteristische Merkmal dieser Ambivalenzerfahrungen liegt folglich in seiner Unaufl?slichkeit. Daher richtet sich der Fokus im Seminar zum einen auf das Konzept des Ambivalenten und was darunter zu verstehen ist. Daf?r wird das Ambivalente aus sozialisationstheoretischer Perspektive gemeinsam aufgearbeitet, analysiert und modifiziert. Zum anderen wird der Frage nachgegangen, wie das Ambivalente erlebt und vor allem welche Umgangsformen erkennbar werden. Das gemeinsame Ziel des Seminares ist es, das Konzept des Ambivalenten anhand des Ansatzes von Kurt L?scher nachvollziehbar zu gestalten und einen Ausweg f?r die Unaufl?slichkeit von Ambivalenzerfahrungen mit Hilfe potenzieller Umgangsformen zu schaffen.		
Literatur:		
Vorl?ufige Quellen Bauman, Zygmunt (2005): Moderne und Ambivalenz. Das Ende der Eindeutigkeit. Hamburger Edition. Hamburg. Bleuler, Eugen (1914): Die Ambivalenz. In: Universit?t Z?rich (Hrsg.): Festgabe zur Einweihung der Neubauten. Schulthess & Co. Z?rich. S. 95-106. L?scher, Kurt / Lettke, Frank / Pajung-Bilger, Brigitte / B?hmer, Sabrina (2000): Generationenambivalenzen operationalisieren: Konzeptuelle, methodische und forschungspraktische Grundlagen. Universit?t Konstanz. Forschungsschwerpunkt Gesellschaft und Familie. Arbeitspapier Nr. 34.1. L?scher, Kurt (2010): "Homo ambivalens". Herausforderung f?r Psychotherapie und Gesellschaft. In: Psychotherapeut. 2/2010. Springer-Verlag Berlin. S. 136-146. L?scher, Kurt (2011): Ambivalenzen weiterschreiben. Eine wissenssoziologisch-pragmatische Perspektive. In: Forum Psychoanalyse. 27/2011. Springer-Verlag. Berlin. S. 373-393. L?scher, Kurt (2012): Menschen als "homines ambivalentes". In: Korczak, Dieter (Hrsg.). Ambivalenzerfahrungen. Asanger Verlag. Kr?ning. S. 11-32. L?scher, Kurt (2013): Das Ambivalente erkunden. In: Borst, Ulrike / Fischer, Hans Rudi / von Schlippe, Arist (Hrsg.): Familiendynamik. Jahrgang 38. Heft 3. 2013. Klett-Cotta. Stuttgart. S. 238-247.		

Bildungswissenschaften im Rahmen des MEd BK

ULI (Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess)

068928	Beurteilungsaufgaben und BewertungstÃ¤tigkeiten im Schulsystem ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Sowada, M.*
Kommentar:		
Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Assessment in the school system is ubiquitous. Not only do teachers assess students but they may also evaluate their own teaching or being evaluated by, for example, school inspectors. Inspectors who, in turn, do not only judge lesson quality but also audit schools as single entities. These assessments made directly by		

educational professionals happen alongside standardised tests developed by, for instance, private firms.

This seminar surveys the different forms of assessment in the school system and what rationales drive them. Additionally, assessment is investigated as a practice. What is it that we do when we engage in assessment procedures? Answers to this and other probing questions shall be explored throughout the term.

A high degree of active participation (incl. designing and conducting a 'teaching unit') is required. It is also necessary to prepare and revise each session by reading texts and writing a learning log. English texts will form the basis for this seminar. Therefore, interest and ability to read English texts and to discuss in English is expected. If no international students participate in this course, German may be used as the main language.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068963	Vorlesung: Schule und Unterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; KA 72; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Bonsen, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt in die Voraussetzungen und Bedingungen schulischen Lernens und unterrichtlichen Handelns ein. Prozesse und Mittel der Schul- und Unterrichtsentwicklung kommen ebenso zur Sprache wie ausgew?hlte Lerntheorien und allgemeindidaktische Gestaltungsformen von Unterricht.

Bemerkung:

Module:
- ULI/SUL (MA Gym/Ges)
- L1/L2 (MA GHR)
- ULI/SUL (MA BK)
- ULI (MA G BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068878	Aktuelle Themen der GrundschulpÃ¤dagogik (Forschungsseminar) MA 88; KA 72; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 401	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, persönliche Anmeldung erforderlich! Neben allgemeinen forschungsrelevanten Fragen zu Methodik und Theorie wissenschaftlicher Arbeiten werden auch die konkreten Vorhaben der Teilnehmenden vorgestellt und gemeinsam reflektiert. Neben der Bachelor-

bzw. Masterarbeit als Prüfungsleistung besteht im Seminar die Möglichkeit zum Erwerb einer Studienleistung. Hinweis: Teilnahme nur für eingeladene Studierende, die vom Dozenten bei einer Bachelor- oder Masterarbeit betreut werden

Bemerkung:

Module:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068881	Vorlesung: UnterrichtsqualitÃ¤t und Lehrkrafthandeln ME E2; ME E1; KA 72; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S 8	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt eine ?bersicht ?ber Entwicklung und aktuellen Diskurs in der Empirischen Unterrichtsforschung und der Allgemeinen Didaktik, wobei grundlegende Denkmodelle, Forschungskonzepte und -ergebnisse vorgestellt werden. Insbesondere wird dabei auf Erkenntnisse zur Wirksamkeit des Faktors „Lehrkraft“ bzw. „Lehrkraftkompetenzen“ und Unterrichtsqualit?t eingegangen.

Hinweis: Der Nachweis von Pr?fungsleistungen erfolgt im Rahmen einer Klausur. N?here Hinweise zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit in der Vorlesung bzw. Abschlussklausur werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MA Gym/Ges)
- L1 (MA GHR)
- ULI (MA BK)
- L1 (ESL LPO 03)
- ULI (MA GS BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068889	BildungssprachfÃ¶rderliches Lehrerhandeln - Analyse von Unterrichtsvideos ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; KA 72 Einzeltermin, 03.06.2017, Sa 09-17, GC 307 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Wiechers, L.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Dieses Seminar f?hrt in die videobasierte Unterrichtsbeobachtung und -reflexion ein.
Gegenstand des Seminars sind Unterrichtsvideos aus dem Forschungsprojekt „Bildungssprachf?rderliches Lehrerhandeln”. Die Entwicklung bildungssprachlicher Kompetenzen ist f?r den schulischen Erfolg von Kindern und Jugendlichen entscheidend, und es sollte Ziel jeden (Fach-) Unterrichts sein, allen Sch?ler_innen einen Zugang zum bildungssprachlichen Register zu er?ffnen.

Dass dieses Ziel insgesamt im deutschsprachigen Schulsystem noch nicht ausreichend umgesetzt ist, zeigen Ergebnisse aus internationalen Schulleistungsvergleichen. Das ist eine Herausforderung f?r die Unterrichtsentwicklung. Das Projekt-Korpus umfasst Filme aus den Schulstufen 1-10 an zwei Grundschulen, einer Haupt-/Realschule und einem Gymnasium sowie ein breites Spektrum an Unterrichtsf?chern. Gefilmt wurden Expertenlehrkr?fte, deren Sch?ler_innen in sprachlichen Bereichen von Leistungstests erwartungswidrig gut abgeschnitten haben. Im Seminar werden videobasiert ‚Schl?sselszenen' bildungssprachf?rderlichen Unterrichts reflektiert und analysiert. Vorkenntnisse im Bereich der Unterrichtsanalyse werden nicht erwartet. Herzlich willkommen sind vor allem auch Studierende, die bereits in BA-Seminaren zur Didaktik des Sachunterrichts Unterrichtsvideos analysiert haben. Diese sollen in diesem Seminar die Gelegenheit erhalten, aus Perspektive der Erziehungswissenschaft unter dem Fokus auf Sprachliche Bildung Unterrichtsvideos zu analysieren. Es handelt sich um einen Mix aus w?chentlichen Sitzungen (Theorie und Methode 25.04.-30.05. sowie Pr?sentationen 13.06.-04.07.) und einem Blocktermin (Videoanalyse 03.06.). Die Teilnahme am Blocktermin ist obligatorisch.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068920	Vorlesung: Leistung und Leistungsbeurteilung in der Schule MA 88; MA 88; LS; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, Audi Max	*Terhart, E.*

Kommentar:

In der Vorlesung werden zun?chst - auch mit Blick auf die historische Entwicklung - die Zusammenh?nge zwischen gesellschaftlichem Leistungsprinzip und schulischem Berechtigungssystem dargestellt. Die Funktionen, St?rken und Grenzen der Leistungsbeurteilung in der Schule werden auf der Basis entsprechender empirischer Forschung erl?utert. Die strukturellen und individuellen Fehlerquellen des Lehrerurteils werden deutlich gemacht, ebenso die verschieden Formen von Leistungsbeurteilung. Besonderer Wert wird auf auf die Er?rterung neuer, individualisierter Beobachtungs-, Beurteilungs- und F?rderm?glichkeiten gelegt.????

Bemerkung:

Module:
- ULI (MA Gym/Ges)
- L1 (MA GHR)
- ULI (MA BK)
- ULI (MA GS BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068954	Professionelle Lerngemeinschaften als Konzept der Lehrerkooperation KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 303	*Feldmann, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.? Die Heterogenit?t der Sch?lerschaft w?chst kontinuierlich an, sodass im Schulalltag insbesondere Konzepte der Lehrerkooperation immer wichtiger werden. Das Anliegen der Veranstaltung ist es, verschiedene Konzepte der Kooperation unter Lehrkr?ften im Schulalltag kennenzulernen. Dabei wird das Konzept der Professionellen Lerngemeinschaft (PLG) besonders in den Mittelpunkt ger?ckt. Neben einer

theoretischen Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex werden von den Studierenden eigene PLGen im Seminar gebildet und eine kooperative Zusammenarbeit praktisch erprobt. Ziel ist die Sensibilisierung der Studierenden sowie ein erstes Training f?r eine gelingende Kooperation mit Kolleg_Innen im sp?teren Berufsalltag. Die aktive Mitarbeit sowie die Mitwirkung an der Gruppenarbeit wird erwartet.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)

- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068959	Forder-FÃ¶rder-Projekt Plus: Forschendes Lernen - Das Lernen erforschen ME E4; KA 72; ME E1; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-18, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Mit dem Projekt Forschendes Lernen – Das Lernen erforschen (Forder-F?rder-Projekt Plus) wird ein Seminarangebot geschaffen, in dem Studierende gemeinsam mit interessierten und motivierten Oberstufen-Sch?ler*innen ein? schul?bergreifendes Angebot am Lernort Universit?t durchf?hren und ausgestalten. Dabei arbeiten Studierende? mit den Sch?ler*innen gemeinsam im interdisziplin?ren Kontext an der Entwicklung, Erprobung und Evaluation von schulischen Lernstrategien. Das Seminar ist auf zwei Semester angelegt und bietet die M?glichkeit, au?erunterrichtliche Erfahrungen im Diskurs der individuellen Begabungsf?rderung zu sammeln.

Das Seminarangebot richtet sich an Studierende, die bereit sind, sich ?ber den regul?ren Rahmen eines Seminars hinaus zu engagieren und Interesse haben, Sch?ler*innen systematisch ?ber ein ganzes Schuljahr zu begleiten. Dieses au?erordentliche Engagement wird entsprechend in einer ausf?hrlichen T?tigkeitsbeschreibung festgehalten.

Das Seminar hat bereits im Wintersemester begonnen und wird im Sommersemester fortgesetzt. Eine Teilnahme als Neueinsteiger*in am Seminar ist nur nach vorheriger pers?nlicher Absprache m?glich. Wenden Sie sich bitte an David Rott (david.rott@uni-muenster.de) und Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de), der auch f?r weiterf?hrende Informationen gerne zur Verf?gung steht.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd GS BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

? ? ? ?

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:
- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

	KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Frey, K.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Buch "Teach like a champion" (Lemov, 2010, 2015) erh?lt seit seinem Erscheinen in der angloamerikanischen Presse beachtliche Resonanz (u.A. New York Times, TIME Magazine, The Washington Post, The Guardian). Es beschreibt vier Dutzend praktische Klassenf?hrungstechniken, die der Lehrkraft reibungsarmen Unterricht erm?glichen und Sch?lern zu gr??tm?glichem Lerngewinn verhelfen sollen. In der Veranstaltung werden ausgew?hlte der Techniken durch Teilnehmer vorgestellt und mit dem Plenum diskutiert und ausprobiert. Ziel ist die Erweiterung des beruflichen Kenntnis- und Handlungsrepertoires um teilweise ungew?hnliche Klassenf?hrungstechniken.

Wenn nicht eine signifikante Anzahl (englischsprachiger) Teilnehmer englische Kurssprache erfordert ist die Kurssprache Deutsch. Das Buch selbst ist allerdings englisch und auch wenn der Sprachstil des Buches verh?ltnism??ig einfach ist, ist die Veranstaltung nur mit einem Minimum an englischer Sprachkenntnis sinnvoll besuchbar. Auf amazon.de gibt eine Leseprobe f?r Interessierte Aufschluss ?ber das Sprachniveau des Buches.

Die hier angegebenen m?glichen Leistungsformen unterliegen m?glicherweise noch der Modifikation. Die in dieser Veranstaltung m?glichen Leistungsformen werden in der Veranstaltung selbst bekannt gemacht.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068971	DiversitÃ¤tssensible Schulbegleitung KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 5	*Rott, D.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Schulen als Systeme stehen vor erh?htem Handlungsdruck in den ?ffentlichen Debatten um Inklusive Bildung und Individuelle F?rderung. In diesem Seminar wird das Ziel verfolgt, Prozesse der Schul- und Unterrichtsentwicklung genauer unter die Lupe zu nehmen, die sich in diesem Kontext bewegen. Erarbeitet werden entsprechend Themenfelder wie Heterogenit?t & Diversit?t als grundlegende Konzepte, inklusive Bildung und individuelle F?rderung als Umsetzungsanker sowie Grundlagen von Unterrichts- und Schulentwicklung. Im Zentrum des Interesses steht dabei die Potenzialorientierung, die einen konstruktiven Umgang auf Basis der vorhandenen M?glichkeiten auf den Ebenen von System und Person zu versprechen scheint. Durch die Kooperation mit zwei Gymnasien werden neben der inhaltlichen Seminararbeit Termine vor Ort in den Schulen erm?glicht. Das Aufgreifen eigener Vorhaben in diesen Schulen wird unterst?tzt und gemeinsam mit den Schulen umgesetzt. Anker f?r das Handeln der Studierenden ist das Forschende Lernen als Handlungsoption im Spannungsfeld von theoretischen Bez?gen, normativen Anspr?chen und schulischen sowie unterrichtlichen Bedingungen.?

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068980	UmbrÃ¼che und Reformen im deutschen Schulsystem nach PISA KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die erstmalige Beteiligung Deutschland an internationalen Vergleichsstudien (PISA; TIMMS etc.) um das Jahr 2000 führte teils parallel zur jeweiligen Studie, teils aus Anlass/auf Grundlage der jeweiligen Ergebnisse zu maßgeblichen Veränderungen innerhalb der deutschen Bildungslandschaft und der

(länderspezifischen) Schulsysteme. Das Seminar versucht diesen Veränderungsprozess und Paradigmenwandel multiperspektivisch bis 2015 nachzuzeichnen: Nicht allein die Bildungsreformen und Reförmchen stehen im Fokus, vielmehr geht es auch um die Akteure und Kritiker.

Inhaltliche Schwerpunkte sollen u. a. sein:

- die Rolle der KMK und die Einführung der Bildungsstandards/der kompetenzorientierten Kernlehrpläne;
- die veränderten administrativen, institutionellen und politischen Rahmenbedingungen von Schule und Lehrerbildung (LAGB 2009, Abiturvorgaben, Zentralabitur, Lehrerfortbildungen uvm.);
- die Förderung von und Forderung nach Schul- und Unterrichtsentwicklung;
- die Individualisierung von Lernprozessen im Unterricht und die Evaluation und Reflexion von Unterricht.

Sie sind herzlich eingeladen, in der ersten Sitzung Themenvorschläge und -wünsche vorzustellen, denen wir uns auch bzw. zusätzlich und ergänzend widmen sollten.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- S2/S3 (MA of Arts EW)

? ?

069000	Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess: Didaktische Grundlagen und methodisches RÃ¼stzeug KA 72; ME E3; ME E1; ME E2; ME E4; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 10-14, GC 313 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 09-14, GC 313 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 09-14, GC 313 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-16, GC 313 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-16, GC 307	*Reder, R.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Anliegen der Veranstaltung ist u.a., dass Sie Inhalte, Strukturen und Probleme didaktischen Handelns und didaktischer Theorie reflektieren und curriculare Entscheidungen begründen können. Im ersten Teil der Veranstaltung werden dazu verschiedene traditionelle und aktuelle didaktische Ansätze und Modelle erarbeitet und in ihrer Reichweite und Grenzen betrachtet. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden Formen und Verfahren der Aneignung von gesellschaftlicher und natürlicher Wirklichkeit im schulischen Rahmen (Meyer, 2002.) in ihrer Reichweite und Grenzen betrachtet und, wenn möglich, erprobt. Die aktive Teilnahme durch Mitwirkung an einer Präsentation wird erwartet.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1 (ESL LPO 03)

	ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Porsch, R.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar erm?glicht eine Einf?hrung in relevante Begriffe zum Thema Lernbegleitung und Leistungsbeurteilung und f?hrt in die p?dagogische Diskussion ein. Instrumente werden vorgestellt, erprobt sowie im Hinblick auf ihre Anwendung und dem verbundenen Anspruch diskutiert. Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Einf?hrung in relevante Begriffe und Konzepte (Leistungsbegriff, Bezugssysteme des Beurteilens, G?tekriterien, u. a.)
- Zensuren und Zeugnisformen
- ?bergangsempfehlung am Ende der Grundschule
- Individuelle F?rderung
- Beurteilung von Textproduktionen
- Instrumente? zur Leistungsbeurteilung
- Methoden der Lernbegleitung
- Vergleichsarbeiten und Schulleistungstests

Die aktive Teilnahme der Seminarteilnehmer/innen wird durch das F?hren eines Lerntagebuches best?tigt. Eine Pr?fungsleistung kann durch ein Referat mit anschlie?ender Ausarbeitung („Schriftliche Pr?sentation“) im Umfang von 10 Seiten erworben werden. Die MAP zum Modul ULI kann bei der Dozentin nach Absprache in der Pr?fungswoche abgenommen werden.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges? Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

069014	Gestaltung von Unterricht MA 88; MA 88; ME E2; ME E4; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, BB 204	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Das Seminar dient der Einarbeitung in das Gebiet der Didaktik an Beispielen aus dem allgemeinbildenden Unterricht der Mittel- und Oberstufe. Zunächst wird erläutert, wie Lernprozesse im schulischen Kontext durch komplexe Aufgaben angeregt werden können. Dann werden die einzelnen Phasen von Unterrichtsreihen im Zusammenhang einer handlungs- und entwicklungsorientierten Vorstellung von Unterricht erörtert.
Alle wichtigen Merkmale unterrichtlicher Prozesse werden voneinander unterschieden: Lernvoraussetzungen, Lernaktivitäten und Lernwirkungen auf der Seite der Lernenden, Zielvorstellungen, Lehrhandlungen und Einschätzungen des Lernerfolgs auf der Seite der Lehrenden. Weiterhin werden Unterrichtsinhalte, Erfahrungsformen bzw. Medien- und Sozialformen als Bestandteile von Lernaktivitäten und Lehrhandlungen dargestellt, Klasse bzw. Kurs als sozialer Bezugsrahmen, Schule als Institution und gesellschaftlicher Kontext von Unterricht. Aufbauend auf die so erreichte Vorstellung von Unterricht werden die einzelnen Schritte einer

Unterrichtsvorbereitung erklärt. Auch die Beschreibung, die Analyse und die Bewertung von Unterricht werden mit Hilfe der Gesichtspunkte ausgeführt, die durch dieses handlungs- und entwicklungsorientierte Unterrichtsmodell gewonnen werden können. Zum Nachweis der aktiven Teilnahme/aktiven Mitwirkung wird die Beteiligung am micro teaching erwartet.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)
- L1 (MA GHR Modellversuch)

Literatur:

G. Tulodziecki u.a.: Gestaltung von Unterricht. 2., durchgesehene Aufl. Bad Heilbrunn 2009. (=UTB 3311)

069011	Herausforderungen fÃ¼r das Lehrerhandeln ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 2	*Porsch, R.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden herausfordernde Aufgaben auf Ebene der Unterrichtsorganisation und der Schule als Organisation im Lehrerberuf thematisiert. Zu jedem Bereich werden einf?hrend Rahmenbedingungen gekl?rt und in Forschungsbefunde eingef?hrt. Es erfolgt schlie?lich eine Reflexion der Gelingensbedingungen erg?nzt durch gemeinsame ?berlegungen f?r den Umgang mit der Praxis, eigene Forschungsarbeiten im Rahmen von Qualifikationsarbeiten oder der Wahl von Schwerpunkten in schulpraktischen Aufenthalten wie dem Praxissemester.

Folgende Themen werden im Seminar in den Blick genommen:
• ?bergang nach der Grundschule
• Fachfremd erteilter Unterricht
• Kooperation von Lehrkr?ften

Die aktive Teilnahme wird durch die Pr?sentation einer Forschungsskizze best?tigt. Eine Pr?fungsleistung kann durch ein
Referat mit anschlie?ender Ausarbeitung („Schriftliche Pr?sentation“) im Umfang von 10 Seiten erworben werden. Die MAP
zum Modul ULI kann bei der Dozentin nach Absprache in der Pr?fungswoche abgenommen werden.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges? Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

069017	Didaktische Analyse und Unterrichtsvorbereitung MA 88; MA 88; ME E2; ME E4; ME E3; KA 72	*Hellekamps, S.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung f?hrt in die didaktische Analyse mit Blick auf das Inhaltsfeld “Texte” im Deutschunterricht der gymnasialen Oberstufe ein. Es werden Kompetenzerwartungen an die Sch?lerinnen und Sch?ler in der Spannung zwischen fachlichen Anforderungen und intendierten? Lernergebnissen konkretisiert. Unterrichtsentw?rfe zu ausgew?hlten literarischen Gegenst?nden der gymnasialen Oberstufe werden gemeinsam erarbeitet und im Seminar erprobt. Die Textauswahl orientiert sich an der Obligatorik f?r das Zentralabitur NRW im Unterrichtsfach Deutsch aus den Jahren 2015-2018: Goethe: Iphigenie auf Tauris; Kafka: Der Prozess und Hofmannsthal: Chandos-Brief. Auch die Obligatorik selbst sowie die wechselnden Vorgaben der verschiedenen Jahre werden kritisch analysiert. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Unterrichtsfachs Deutsch (gymnasiale Oberstufe) ab dem 5. Fachsemester und kann auch zur Vorbereitung auf ein schulisches Praktikum genutzt werden. Die praktische Mitwirkung bei der Gestaltung einer Unterrichtsstunde wird erwartet. ?

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

069060	Analyse und Gestaltung von Unterricht KA 72; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 107	*Musolff, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).
Diese Veranstaltung dient zur Einarbeitung in das Gebiet der Didaktik an Beispielen aus dem allgemeinbildenden Bereich der Sekundarstufe I und an allgemeinbildenden und berufsbildenden Beispielen aus der Sekundarstufe II. Zunächst werden Unterrichtsprinzipien eingeführt, die für die Gestaltung von Unterricht leitend sind: Strukturierung, Motivation, Differenzierung, Veranschaulichung, Kreativitätsförderung und Übung. Danach werden diese Unterrichtsprinzipien jeweils mittels Videoanalysen erarbeitet. Auf aktuelle Forschungsergebnisse wird eingegangen und es wird die Verbindung zwischen den einzelnen Unterrichtsprinzipien und ihrer praktischen Umsetzung hergestellt.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

Literatur:

Literatur: Kiel, Ewald (Hrsg.): Unterricht sehen, analysieren, gestalten. 2., überarbeitete Aufl., Bad Heilbrunn 2012. (= UTB ; 3090)

069073	Lernen durch Handeln - Projektorientierten Unterricht planen, durchfÃ¼hren und bewerten KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 17	*Kaul, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar geht es um die Gestaltung eines Vermittlungsangebotes, welches in Kleingruppen konzipiert und im Plenum durchgef?hrt wird. Anhand eines Expos?s wird der Verlauf des Projekts geplant und besprochen. Dabei steht das Ausprobieren von verschiedenen Methoden sowie die kreative Gestaltung der projektorientierten Vermittlungsarbeit im Vordergrund. Das Seminar soll die M?glichkeit bieten, anhand von konkreten Projekten das praktische Arbeiten und Anleiten in Kleingruppen auszuprobieren. Im Seminar wird Raum f?r eigene Ideen geboten – und aktive und kreative Mitarbeit von den Studierenden erwartet.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069076	Sprache und KÃ¶rper KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 302	*Ayten, A.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069097	Bildung fÃ¼r nachhaltige Entwicklung in Schule und Unterricht KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 307	*Klein, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069098	Bildung fÃ¼r nachhaltige Entwicklung in Schule und Unterricht	*Klein, J.*

	KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 302	

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (MA BK UP LABG 2009)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

	KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069123	HeterogenitÃ¤t im Unterricht KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069057	Kolloquium zur PrÃ¼fungsvorbereitung ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 31.05.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 301	*Musolff, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

*D*as Kolloquium dient zur Klärung und Optimierung des Qualifikationsstands der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem Abschluss eines Moduls. Es werden Prüfungsschwerpunkte der Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie neue Veröffentlichungen zu den ausgewählten Prüfungsgebieten vorgestellt und diskutiert. Die konstituierende Sitzung findet zu Beginn des Semesters am xx.xx.xxxx statt. Danach beginnt die on-line-Phase des Kolloquiums, in der die Lernplattform zur Kommunikation dient. Ab xx.xx.xxxx beginnt die Präsenz-Phase des Kolloquiums, in der wöchentlich eine Präsenz-Veranstaltung bis zum "Prüfungsblock" angeboten wird.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

Literatur:

069083	Kolloquium zur PrÃ¼fungsvorbereitung ME E3; ME E2; MA 88; KA 72; ME E4; MA 88 wöchentlich, 23.05.2017 - 25.07.2017, Di, BE 103	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderllch! Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die beabsichtigen, bei mir ihre Masterarbeit zu schreiben oder eine Modulabschlussprüfung abzulegen. Die Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit, ihre Themen im Kolloquium zu präsentieren und die erkenntnisleitenden Fragen ihrer Arbeiten zur Diskussion zu stellen. Die Verständigung über den genauen Arbeitsplan findet in der ersten Sitzung statt.

Bemerkung:

Module:

- ULI/TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)

068973	Zum Umgang mit HeterogenitÃ¤t in der Schule ME E3; ME E4; KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; 49 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 302	*GoldstraÃŸ, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Heterogenit?t impliziert eine Tatsache, Chance und Verpflichtung f?r eine spezifische Gestaltung von Schule und Unterricht. Das deutsche Bildungssystems ist vor dem Hintergrund seiner nationalstaatlichen Pr?gung tendenziell homogenit?tsorientiert und viele Lehrkr?fte gehen nach wie vor noch von dem Leitbild einer ethnisch und kulturell homogenen Lerngruppe aus.

Im Seminar soll ein professioneller Umgang mit Heterogenit?t und Homogenit?tsvorstellungen vermittelt werden als eine entscheidende Voraussetzung f?r den Schulerfolg, f?r die Berufszufriedenheit von Lehrkr?ften, f?r die Qualit?tssicherung und insbesondere f?r eine Chancengerechtigkeit im Bildungssystem insgesamt.</p>

Bemerkung:

Module:
- ULI (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MA GHR Modellversuch)
- ULI (MA BK Modellversuch)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK Modellversuch)
- M3 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MEd BK UP LABG 2009)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

Literatur:

Hagedorn, J?rg, Schurt, Verena, Steber, Corinna, Waburg, Wiebke (Hrsg.) (2010) Ethnizit?t, Geschlecht, Familie und Schule. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden. ISBN 9783531921082 Elektronische Ressource: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92108-2 Heinz Klippert (2010) Heterogenit?t im Klassenzimmer. Wie Lehrkr?fte effektiv und zeitsparend damit umgehen k?nnen.2010. Beltz Verlag .Weinheim, Basel ISBN978-3-407-62683-7 Trautmann, Matthias, Wischer, Beate (Hrsg.) (2011) Heterogenit?t in der Schule. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden ISBN 9783531928937 Elektronische Ressource: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92893-7

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88; LS; ME E4; MA 88; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hillmann, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Im Zuge der bildungspolitischen Diskussion um Individuelle F?rderung und Inklusion ger?t nicht nur die F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern mit Lernschwierigkeiten in den Vordergrund, sondern auch die F?rderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen. Nicht zuletzt der Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 11. Juni 2015 "F?rderstrategie f?r leistungsstarke Sch?lerinnen und Sch?ler" macht Begabungsf?rderung zu einem Thema, das auch in der Lehrerbildung seinen festen Sitz haben sollte.
Das Seminar hat zum Ziel, Sie f?r das Thema Begabung bei Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren und Ihnen die n?tigen Grundkenntnisse und -fertigkeiten zu vermitteln, um als Lehrkraft in der Schule dieser Anforderung gewachsen zu sein. Inhaltlich geht es dabei um theoretische Konzepte, Diagnostik von Begabung, M?glichkeiten der F?rderung und Beratung.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch),
- L1 (MEd GHR Modellversuch),
- ULI (MEd BK Modellversuch),
- L1 (ESL LPO 03),

- ULI (MEd GS BilWiss),?
- ULI (MEd HRGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss),
- ULI (MEd BK BilWiss)

069035	Urteilsbildung - Theorie, Methodik, Didaktik ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; ME E4; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 204	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das F?llen von Urteilen bestimmt die Gestaltung unseres Lebens: Schon in allt?glichen Situationen – z.B. bei Kaufentscheidungen – m?ssen wir Urteile bilden, aufgrund derer wir zu Entscheidungen gelangen. Besonders Kinder und Jugendliche stehen vor der schwierigen Aufgabe, Urteile zu bilden, die mitunter sogar f?r die Biographiegestaltung wichtig sind (z.B. bei der Studien- oder Berufswahl). Auch in der didaktischen Diskussion (etwa in der Debatte um Bildungsstandards oder in der Geschichts- oder Politikdidaktik) wird Urteilsf?higkeit als Kernkompetenz angesehen. Die Bef?higung zu einem selbstst?ndigen und kritischen Urteil stellt somit eine zentrale Aufgabe von Erziehung und Unterricht dar.

Das Seminar besch?ftigt sich mit der Frage, wie verantwortungsvolle Urteilsbildung didaktisch umgesetzt werden kann. Dazu werden sowohl Methoden verantwortlichen Urteilens einge?bt als auch theoretische Aspekte der Urteilsbildung beleuchtet. Au?erdem sollen Modelle zur Didaktisierung von Urteilsbildung im Unterricht diskutiert werden.

F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

?

069082	LehrerprofessionalitÃ¤t und UnterrichtsqualitÃ¤t ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 307	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

„Guten“ und „schlechten“ Unterricht haben wir alle in der eigenen Schulzeit erlebt. Was aber sind aufgrund wissenschaftlicher Überlegungen Kriterien guten Unterrichts? Welche Werkzeuge gibt es bei der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden? Im Seminar wird unter anderem auf diese Fragen eingegangen.

Die Studierenden erarbeiten die Inhalte u.a. durch (Gruppen-)referate; Ergebnisse und Reflexionen sollen von den Teilnehmern in einem individuellen Lernportfolio dokumentiert werden. Nähere

Informationen zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit im Seminar werden in der ersten Sitzung thematisiert.
Bemerkung:
Module: • ULI (MEd G BilWiss) • ULI (MEd HRGe BilWiss) • ULI (MEd Gym/Ges BilWiss) • ULI (MEd BK BilWiss)

BP I (Berufspädagogik I)

068892	AusgewÃ¤hlte Konzepte und Befunde zur Kompetenzforschung in der beruflichen Bildung als Gegenstand der Berufsbildungsforschung ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 303	*Weyland, U.*
Kommentar:		
Auf 35 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Unter Ber?cksichtigung des Zusammenhangs von Disziplin und Profession erfolgt zun?chst eine Einf?hrung in die Genese und Zielsetzung der Berufsbildungsforschung, bevor dann - ebenso im Sinne einer Hinf?hrung und als ?berblick ausgerichtet -? auf grundlegende Handlungs- und Forschungsfelder sowie auf relevante Institutionen und Akteure eingegangen wird. Den thematischen Schwerpunkt innerhalb dieses Seminars stellt die Kompetenzforschung dar, wobei die Auseinandersetzung mit Fragen zur Kompetenzmessung und -entwicklung in der beruflichen Bildung (einschlie?lich des Bildungspersonals) im Vordergrund steht. Die Studierenden erhalten zugleich die M?glichkeit, sich mit einzelnen Forschungsvorhaben kritisch auseinanderzusetzen und hinsichtlich anstehender Abschlussarbeiten eigene Forschungsfragen zu generieren. Neben der Vermittlung und Analyse grundlegender Inhalte geht es aber ebenso um die Reflexion dieser Inhalte hinsichtlich der Relevanz f?r die eigene Professionalit?tsentwicklung.		
Bemerkung:		
Module: • BP I (MEd BK BilWiss)		

068940	FÃ¶rderung beruflicher Entwicklung Heranwachsender - Theoretische Vertiefung und Intervention ME E4 14-täglich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 204	*Driesel-Lange, K.*
Kommentar:		
Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Die Studierenden setzen sich mit den theoretischen Grundlagen und empirischen Befunden zur beruflichen Entwicklung Heranwachsender auseinander. Zentral ist dabei der Übergang von der Schule in den Beruf und nachfolgend die Klärung von Fragen der pädagogischen Begleitung dieser spezifischen Lern- und Entwicklungsphase. Sowohl werden hier Ansätze schulischer und unterrichtlicher Unterstützung diskutiert als auch Interventionen beispielhaft erprobt. Geplant ist insbesondere die Erprobung des Einsatzes diagnostischer Instrumente zur individuellen Förderung Heranwachsender. Diese soll in Zusammenarbeit mit einem Berufskolleg erfolgen.		
Bemerkung:		
Module: • BP I (MEd BK BilWiss)		

069172	Grundlagen inklusiver Berufsbildung ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Bylinski, U.*

Kommentar:

Auf 25 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung. Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0
Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU Anmeldezeitraum: http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Mit der UN-Behindertenrechtskonvention sind Ziele f?r alle Lebensbereiche formuliert, auch f?r den Bildungs-, Ausbildungs- und Besch?ftigungsbereich, um die Partizipation von Menschen mit Behinderungen zu erleichtern, um Diskriminierung und Ausschluss zu vermeiden. Inklusion stellt f?r die berufliche Bildung kein g?nzlich neues Thema dar – im Kontext der beruflichen Integrationsf?rderung und Rehabilitation entstanden zielgruppenad?quate Ausbildungskonzepte, um junge Menschen, die von Ausgrenzung betroffen oder bedroht sind, in berufliche Bildungsprozesse zu integrieren. Gleichwohl beinhaltet inklusive Bildung einen Perspektivenwechsel: Unterschiedlichkeit wahrzunehmen, als Gewinn wertzusch?tzen und als Ressource f?r individuelles und wechselseitiges Lernen und Entwicklung aufzugreifen. Der Weg zu einer inklusiven Berufsbildung erfordert eine Ausgestaltung auf unterschiedlichen Ebenen unseres Bildungssystems: neben der Entwicklung differenzierter Bildungsstrukturen, die allen Menschen den Zugang zu einer anerkannten Berufsausbildung und einer qualifizierten Erwerbsarbeit erm?glichen, erh?lt u. a. die Entwicklung inklusiver Ausbildungskonzepte sowie die Gestaltung inklusiver Lernarrangements besondere Bedeutung. In der Veranstaltung werden grundlegende Kenntnisse zur Inklusion in der beruflichen Bildung vermittelt, auf gesetzliche Grundlagen eingegangen, Informationen zu aktuellen Entwicklungen und Rahmenbedingungen gegeben sowie relevante Aspekte zur Ausgestaltung inklusiver Berufsbildung vorgestellt und diskutiert, ebenso unterschiedliche Perspektiven reflektiert.

Bemerkung:

Module:
- BPI (MA BK BilWiss)

Literatur:

(Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben):
Bylinski, U.; R?tzel, J. (Hrsg.): Inklusion als Chance f?r eine differenzierte Berufsbildung. Bielefeld 2016
Bylinski, U.: Gestaltung individueller Entwicklungsprozesse und inklusiver Lernsettings in der beruflichen Bildung. In: bwp@, 30 (2016), S. 1-22

069174	Inklusive Lernsettings konkret: Entwicklung von Unterrichtsmaterialien ME E4 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-17 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-17 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-17 Einzeltermin, 13.06.2017, Di 12-13 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 12-15	*Sindermann, M.*

Kommentar:

Auf 25 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung. Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0
Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Eine gezielte individuelle F?rderung der Lernenden geht einher mit Formen der inneren Differenzierung, die sich sowohl an dem Individuum orientiert als auch an der heterogenen Lerngruppe. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Interaktionsebene zwischen den Lernenden gelegt. Ziel inklusiver Lernsettings ist es, individualisierte Lernarrangements zu

erm?glichen, in denen alle Lernenden jeweils unterschiedlich lernen k?nnen und zwar in einem Lernsetting, das sich an die gesamte Gruppe richtet. Die Lernenden sollen sich gegenseitig wahrnehmen und voneinander profitieren k?nnen. Dies erfordert einerseits die Analyse der individuellen Lernausgangslagen und andererseits die Gestaltung von individualisierten Lernarrangements, in denen differente Aufgaben und Lernmaterialien angeboten werden, die die Potenziale der Lernende aufnehmen und sie in ihrer Entwicklung unterst?tzt als auch Impulse setzt, damit sie ihren Lernweg mitgestalten k?nnen. Ausgehend von Prinzipien inklusiver Lernsettings werden im Seminar auch praktische (Unterrichts) Materialien erarbeitet und gestaltet, die in Kooperation mit einem Berufskolleg erprobt und in der Seminargruppe ausgewertet werden. Theoretische Wissensinputs werden praktisch in Gestaltungsideen f?r den Unterricht konkretisiert.

Bemerkung:

Module:
- BPI (MA BK BilWiss)

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

0069175	Von der QualitÃ¤tssicherung zum QualitÃ¤tsmanagement am Berufskolleg ME E4 Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 12-13 Einzeltermin, 31.07.2017, Mo 10-16 Einzeltermin, 01.08.2017, Di 10-16 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-16	*Keune, M.*

Kommentar:

Auf 20 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0 Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU Anmeldezeitraum: http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Seit den 1990er Jahren ist die Qualit?tsthematik im Bildungswesen allgegenw?rtig. Mittlerweile kommen auf Ebene der Einzelschule verschiedene Verfahren der Qualit?tssicherung und des Qualit?tsmanagements zum Einsatz. Zudem wird das Qualit?tsmanagement zunehmend selbst Unterrichtsinhalt bei der Umsetzung von Lernfeldern. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass angehende Lehrerinnen und Lehrer ein grundlegendes Verst?ndnis von Qualit?tssicherung und Qualit?tsmanagement auf unterschiedlichen Ebenen in der Schule entwickeln und kritisch reflektieren, um ein praxisnahes Handlungswissen f?r die Qualit?tsentwicklung an der eigenen Schule und f?r den eigenen Unterricht aufzubauen.

Bemerkung:

Module:
- BPI (MA BK BilWiss)

?

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

069173	Zukunftswerkstatt – LernrÃ¤ume des Berufskollegs innovativ gestalten ME E4 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 09-13 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 09-14 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-13 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 09-14 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 09-14 n. V., 21.07.2017 - , Fr	*KrÃ¼ger, M.*

Kommentar:
Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt. Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0 Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Lernr?ume von heute unterscheiden sich nicht wesentlich von denen vor 50 Jahren. Sicher, es findet sich ein Beamer an der Decke und die Kreidetafel ist ggf. durch ein Whiteboard ausgetauscht worden, aber grunds?tzlich ist das Arrangement und die Funktion des Mobiliars gleichgeblieben. Jeder Sch?ler sitzt an einem Pult, der Lehrende steht vor der Klasse und die Folge ist leider viel zu h?ufig ein klassischer Frontalunterricht. Auf der anderen Seite haben sich die Anforderungen an die berufliche Bildung ver?ndert. Sch?lern soll nicht einfach nur Wissen eingetrichtert, sondern ihnen soll systematisch eine berufliche Handlungskompetenz vermittelt werden, die u.a. zum selbstgesteuerten, kooperativen und mediengest?tzten Arbeiten bef?higt. Mit dem einhergehen die Forderungen nach einer Lernortkooperation, Bildung f?r nachhaltige Entwicklung sowie inklusiven Unterricht. Lernen soll hierf?r in vollst?ndigen Handlungen, in Projekten und anhand von Lernsituationen, welche sich m?glichst nah an den Arbeits- und Gesch?ftsprozessen der jeweiligen Berufe anlehnen, vollzogen werden. Diese Zukunftswerkstatt stellt die Frage danach, wie Lernr?ume in Berufskollegs so gestaltet werden k?nnen, dass sie die skizzierten Anforderungen in besonderer Weise unterst?tzen. Als methodischer Ansatz wird f?r die Zukunftswerkstatt das Design Thinking aufgegriffen, um in multidisziplin?ren Teams die besten Ideen zu generieren. Handlungsleitend ist hierbei der Design Thinking Prozess, der zum Anfang der Zukunftswerkstatt vorgestellt und von den Dozenten begleitet wird. Anhand dieses Prozesses sollen Sie in Teams Lernr?ume f?r das Berufskolleg innovativ gestalten, indem Sie Defizite der aktuellen Lernr?ume erfassen, Lehrende dazu befragen, neue Ideen?generieren, einen Prototypen erstellen (fiktiv) und diesen testen. In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich folglich intensiv mit aktuellen Fragen der Gestaltung von realen und virtuellen Lernr?umen im Berufskolleg auseinander und lernen die Methode „Zukunftswerkstatt” und „Desing Thinking” sowie Kreativit?tstechniken kennen.
Bemerkung:
Module: • BPI (MA BK BilWiss) ?
Literatur:
Wird im Seminar bekannt gegeben.

LES (Lernen, Entwicklung und Soziale Prozesse)

	ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*Linnemann, G.*
Kommentar:		
Im Seminar wird der Umgang mit verschiedenen Formen aggressiven Verhaltens in der Schule behandelt. Dabei werden theoretische Grundlagen von Aggression und Gewalt sowie der Einsatz von Interventionsprogrammen erarbeitet.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test (LABG 2009)		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		

		FÃ¶rster, N.

	ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	

Kommentar:

In dem Seminar werden unterschiedliche Ansätze zur Erfassung und Rückmeldung schulischer Leistungen erarbeitet. Schwerpunkte liegen dabei auf einer an Kompetenzen orientierten Diagnostik sowie auf Möglichkeiten einer prozessorientierten Diagnostik schulischer Lernleistungen.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Studienleistung zur Vorlesung Einführung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse **Anmeldung:** Bitte melden Sie sich möglichst für mehrere Seminare an, die in Ihren Stundenplan passen. Aus der von Ihnen gewählten Reihenfolge entnehmen wir die jeweilige Priorität. Der Anmeldezeitraum geht bis zum 17.03.2015. Das Ergebnis der Seminarplatzverteilung ist frühestens eine Woche später nachlesbar unter http://wwwpsy.uni-muenster.de/Psychologie.inst5/aktuelles.html Alle Veranstaltungen beginnen in der 1**.** **Vorlesungwoche**.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

078110	EinfÃ¼hrung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse - Psychologische Grundlagen des Lernens und Lehrens in der Sekundarstufe II ME E3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 39	*Dutke, S.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt Studierende des Masterstudiengangs ”Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen” in psychologische Grundlagen ein, die f?r die Sekundarstufe II relevant sind. Hierzu geh?ren: Fachsystematik und Forschungsmethoden der Psychologie, psychische Entwicklung im Jugendalter, Motivation, Kognition, Soziale Prozesse im Unterricht, Diagnostik und Evaluation sowie Leistungsmessung. Erfolgreiches Absolvieren dieser Vorlesung (Modellversuch: Bestehen der 2-std. Klausur; LABG 2009: Bestehen eines 40-min?tigen Wissenstests) ist Voraussetzung f?r die Teilnahme an Vertiefungsseminaren.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

078113	Forschung zu Lernen und GedÃ¤chtnis verstehen ME E3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 35	*Scholz, S.*

Kommentar:

Das Seminar gibt vertiefte Einblicke in das Vorgehen bei Forschungsarbeiten zu Lern- und Gedächtnisphänomenen mit Unterrichtsbezug. Dabei werden die Hypothesenbildung, die Ausarbeitung eines Designs, die Datenauswertung und die Bewertung der Ergebnisse praktisch geübt. Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende, die erwägen, eine empirische Masterarbeit in Psychologie zu schreiben. Eine Teilnahmevoraussetzung ist dies jedoch nicht.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)

078112	Das dynamische Selbst ME E3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 319c	*Roeder, U.*

Kommentar:
In dieser Lehrveranstaltung wird eine Einführung in die kognitiven Mechanismen gegeben, wie das Selbst unser Denken, Fühlen und Handeln beeinflusst. Es werden verschiedene Konzepte und Modelle der Selbstkonzeptforschung behandelt. Ziel ist die Übertragung dieses Wissens auf schulische Anwendungsbereiche.
Bemerkung:
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)
Literatur:
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

	ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi	*SchÃ¼tze, B.*
Kommentar:		
Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über Feedbackansätze zu geben und Anwendungsmöglichkeiten für den Unterricht zu diskutieren und zu erproben. Auf der Basis pädagogisch-psychologischer Literatur soll erarbeitet werden, welche Kriterien zur Gestaltung von Feedback im Unterricht von Bedeutung sind und wie sie in der Praxis umgesetzt werden können.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)		

078111	Soziale Prozesse in Gruppen ME E3; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 319c	*Roeder, U.*
Kommentar:		
Im Schul- und Arbeitsleben sind Leistungen h?ufig in Gruppen zu erbringen. Hier wirken sozialpsychologische Ph?nomene, die im Seminar praktisch und theoretisch erfahrbar gemacht werden. ? ?		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

078115	Leistungsmessung in der Schule ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 216b	*Souvignier, E.*
Kommentar:		
In dem Seminar werden unterschiedliche Ansätze zur Erfassung und Rückmeldung schulischer Leistungen erarbeitet. Schwerpunkte liegen dabei auf einer an Kompetenzen orientierten Diagnostik sowie auf Möglichkeiten einer prozessorientierten Diagnostik schulischer Lernleistungen.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens (Modellversuch) bzw. bestandener Test zur Vorlesung (LABG 2009)		

Literatur:
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

BP II (Berufspädagogik II)

068890	"Was ist guter bzw. erfolgreicher Unterricht?" - Antworten aus der empirischen Unterrichtsforschung ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 303	*Weyland, U.*
Kommentar:		
Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Ausgehend von der ?bergeordneten Frage "Was ist guter bzw. erfolgreicher Unterricht?" befassen sich die Studierende in dieser Veranstaltung aktiv mit zentralen Fragen und Befunden der empirischen Unterrichtsforschung. Dabei erfolgt zun?chst eine ziel- und gegenstandsbezogene Einordnung empirischer Unterrichtsforschung im Kontext von Bildungs- und Berufsbildungsforschung. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen ausgew?hlte Ans?tze, Konzepte sowie Befunde der empirischen Unterrichtsforschung. F?cher?bergreifend ausgewiesene empirisch fundierte Merkmale von "gutem bzw. erfolgreichem Unterricht" werden im Zusammenhang mit dem sog. Angebots-Nutzungs-Modell (Helmke) ebenso thematisiert wie auch ausgew?hlte Ans?tze und Befunde aus der spezifischen Dom?ne der beruflichen Bildung. In Bezug auf die Entwicklung bzw. F?rderung unterrichtsdiagnostischer Kompetenzen bei angehenden Lehrkr?ften wird auch der diesbez?gliche Beitrag des Studiums thematisiert und bearbeitet. Dies erfolgt u. a. in aktiver Auseinandersetzung mittels des Einsatzes von Unterrichtsvideos.		
Bemerkung:		
Module: • BP II (MEd BK BilWiss)		

	ME E4 n. V., - , Blockterm.	*Weyland, U.*
Kommentar:		
Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! In dieser Veranstaltung geht es zum zentrale Fragen zur Schulentwicklung an beruflichen Schulen. Dabei werden sowohl die Hintergr?nde zur Einzelschulentwicklung als auch die damit verbundenen Zielsetzungen und Anspr?che beleuchtet. Zentrale Gegenstandsfelder von Schulentwicklung wie Organisations-, Personal- und Unterrichtsentwicklung werden tiefergehend bearbeitet. Ebenso wird auf die Akteure im Kontext von Schulentwicklung eingegangen, wobei sich ein besonderer Schwerpunkt auf die Rolle von Schulleitungen richtet. Aber auch das unterrichtliche Handeln von Lehrkr?ften wird in den Gesamtzusammenhang schulischer Entwicklungen gestellt und reflektiert. Des Weiteren sind Fragen der Qualit?tsentwicklung Gegenstand der inhaltlichen sowie zugleich kritischen Auseinandersetzung. In der Veranstaltung sollen die Studierenden der Thematik Schulentwicklung zugleich praxisnah begegnen. Dazu werden Kurzexkursionen in berufliche Schulen erfolgen, wobei diese auch unter dem Aspekt von Aktions- und Praxisforschung reflektiert werden. Ebenso werden Experten zur Diskussion spezifischer Schwerpunkte in das Seminar eingeladen. ?		
Bemerkung:		
Module: • BP II (MEd BK BilWiss)		

069176	Frontal = brutal? Unterrichtskommunikation in der beruflichen Bildung ME E4	*KrÃ¼ger, M.*

	wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	

Kommentar:

Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Anmeldung: LSF (FH M?nster), Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU
Anmeldezeitraum: http://www.uni-muenster.de/studium/orga/termine.html
Zugegebenerma?en ist der Titel dieses Seminars polemisch und eine keinesfalls neue Bewertung des Lehrerreferats. Aber ist dem wirklich so? Ist es als brutal zu bewerten, nur, weil wir als Sch?ler und Studierende selber leidtragende ausufernder Lehrerreferate waren? Gibt es auch gute Lehrerreferate und welche Daseinsberechtigung haben sie im handlungsorientierten Unterricht? Zur Beantwortung dieser Fragen richtet dieses Seminar den Fokus der didaktischen Betrachtung auf die Unterrichtskommunikation. Hierf?r wird eingangs der Ansatz der kommunikativen Didaktik vorgestellt und hierauf aufbauend die mono- und dialogischen Gespr?chsformen im beruflichen Unterricht thematisiert. Hieran anschlie?end wird aufgezeigt, dass die Ber?cksichtigung von Kommunikationstheorien einen elementaren Beitrag f?r erfolgreichen Unterricht leisten kann. Thematisch schlie?t das Seminar mit dem Themenkomplex „Medien als Kommunikationswerkzeuge". In allen thematischen Schwerpunkten wird es Raum f?r das Ausprobieren von Gespr?chsformen und -techniken geben, um Sie so systematisch - und unter Zuhilfenahme von Videofeedbacks - als Lehrerinnen und Lehrer zu professionalisieren.

Bemerkung:

Module:
- BPII (MA BK BilWiss)

Literatur:

Aschersleben, K. (1999). Frontalunterricht - klassisch und modern. Eine Einf?hrung. Studientexte f?r das Lehramt. Neuwied: Luchterhand Verlag. Belz, H., Siegrist, M. (2000). Kursbuch Schl?sselqualifikationen. Freiburg: Lambertus.
Pahl, J.-P. (2007). Ausbildungs- und Unterrichtsverfahren. Bielefeld: Bertelsmann.

069178	Professionelles Auftreten und PrÃ¤senz fÃ¼r kÃ¼nftige Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs (Veranstaltung 2) ME E4 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 09-16 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-16 Einzeltermin, 30.05.2017, Di 12-13	*BÃ¶ger, C.*

Kommentar:

Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) *https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0*
Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU Anmeldezeitraum: http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html ? Fachkompetenz allein ist kein Garant f?r beruflichen Erfolg, dazu geh?rt auch die Kunst gelungener Selbstdarstellung und Eigenwerbung. Die blieb aber bislang als zu erlernende Kompetenz im Studium f?r k?nftige Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs unber?cksichtigt. Um in Gespr?chsrunden, in Kurzpr?sentationen oder Vortr?gen tats?chlich "anzukommen" und Kompetenz auszustrahlen, ist es unverzichtbar, sowohl die Wirkung der Sprache (verbal) als auch der K?rpersprache (nonverbal) mit ihren Signalen und Botschaften zu verstehen, um sie dann gezielt f?r sich einzusetzen. Ziel des Seminars ist es daher, anhand von praxisnahen Situationen zu trainieren, authentisch und ?berzeugend aufzutreten. Die Teilnehmenden werden gezielt geschult, Verhaltens?nderungen einzu?ben, um wirkungsvoller Profil und Pr?senz zu zeigen. Vermittelt wird ein bewusster Umgang mit Sprache, mit Kommunikations- und Pr?sentationsstilen und deren Wirkung, sowie mit Techniken der Selbstpr?sentation, die die individuelle Pers?nlichkeit unterstreichen. **Seminarinhalte:**
- Soft-skills: ?berzeugungskraft und Durchsetzungsstrategien;
- Kurzreden, Vortragssequenzen und Rollenspiele;

- Diskrepanzen von Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung;
- Verhandlungskompetenz;
- Fallstricke in der Selbstdarstellung;
- Nonverbale Kommunikation: Signalwirkung der K?rpersprache;
- Videoaufzeichnungen und kritisches Feedback;

Inputs u.a. zur Bedeutung von Sprache, Kommunikation, rhetorischen Mitteln.

Bemerkung:

Module:
- BPII (MA BK BilWiss)

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

069183	Professionelles Auftreten und PrÃ¤senz fÃ¼r kÃ¼nftige Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs (Veranstaltung 1) ME E4 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 09-11 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-11 wöchentlich, - , Blockterm.	*BÃ¶ger, C.*

Kommentar:

Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0
Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU Anmeldezeitraum: http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Termine: Vorbesprechung: 23.03.2017, 10:15 – 11:45 Uhr, Leonardo-Campus 7, Raum 100.060
05. und 06.05.2017 jeweils von 9:15 – 16:15 Uhr, Leonardo-Campus 7, Raum 100.060
Fachkompetenz allein ist kein Garant f?r beruflichen Erfolg, dazu geh?rt auch die Kunst gelungener Selbstdarstellung und Eigenwerbung. Die blieb aber bislang als zu erlernende Kompetenz im Studium f?r k?nftige Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs unber?cksichtigt. Um in Gespr?chsrunden, in Kurzpr?sentationen oder Vortr?gen tats?chlich "anzukommen" und Kompetenz auszustrahlen, ist es unverzichtbar, sowohl die Wirkung der Sprache (verbal) als auch der K?rpersprache (nonverbal) mit ihren Signalen und Botschaften zu verstehen, um sie dann gezielt f?r sich einzusetzen. Ziel des Seminars ist es daher, anhand von praxisnahen Situationen zu trainieren, authentisch und ?berzeugend aufzutreten. Die Teilnehmenden werden gezielt geschult, Verhaltens?nderungen einzu?ben, um wirkungsvoller Profil und Pr?senz zu zeigen. Vermittelt wird ein bewusster Umgang mit Sprache, mit Kommunikations- und Pr?sentationsstilen und deren Wirkung, sowie mit Techniken der Selbstpr?sentation, die die individuelle Pers?nlichkeit unterstreichen. **Seminarinhalte:**
- Soft-skills: ?berzeugungskraft und Durchsetzungsstrategien;
- Kurzreden, Vortragssequenzen und Rollenspiele;
- Diskrepanzen von Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung;
- Verhandlungskompetenz;
- Fallstricke in der Selbstdarstellung;
- Nonverbale Kommunikation: Signalwirkung der K?rpersprache;
- Videoaufzeichnungen und kritisches Feedback;

Inputs u.a. zur Bedeutung von Sprache, Kommunikation, rhetorischen Mitteln.

Bemerkung:

Module:
- BPII (MA BK BilWiss)

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

068891	ForschungsfragenÃ¤hlten GegenstÃ¤nden der BerufspÃ¤dagogik - Kolloquium fÃ¼r Masterstudierende und Doktoranden (Bereich BerufspÃ¤dagogik) ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 1	*Weyland, U.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende f?r das Lehramt Berufskolleg sowie an Doktoranden mit berufsp?dagogischen Forschungsanliegen. Die inhaltliche Ausrichtung bzw. thematische Schwerpunktsetzung steht im Zusammenhang mit dem jeweiligen wissenschaftlichen Arbeits- und Erkenntnisstand. Der Fokus richtet sich auf das Forschungsanliegen der Teilnehmer, welche die M?glichkeit erhalten, den Stand der eigenen Arbeit im Forschungsprozess zu pr?sentieren und mit dem Plenum zu diskutieren. Zu beachten ist, dass die Veranstaltung im w?chentlichen Wechsel angeboten wird, d.h. es erfolgt, bedingt durch den jeweiligen Forschungsstand, eine Trennung nach Masterstudierenden und Doktoranden. ?

Bemerkung:

Module:
- BP II (MEd BK BilWiss)

069177	Entwicklung einer ressourcenorientierten Perspektive ME E4 Einzeltermin, 25.06.2017, So 09-15 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 10-11 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 12-18 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-18	*Fischer, H.*

Kommentar:

Auf 15 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung. Seminarplatz: LSF (FH-M?nster) https://lsf.fh-muenster.de/qisserver/rds?state=user&type=0
Pr?fungs- und Studienleistungen: ?ber QISPOS der WWU Anmeldezeitraum: http://www.uni-muenster.de/studium/pruefungen/qispos.html Zur Ausgestaltung inklusiver Lernsettings und zur Initiierung individueller Lern- und Entwicklungsprozesse der Lernenden ist das Aufgreifen ihrer Potenziale und Ressourcen grundlegend. Nicht der Defizit-, sondern der Potenzialaspekt steht im Fokus der Betrachtung. Es geht darum, Potenziale zu erkennen, diese zu st?rken und das Individuum in seiner Pers?nlichkeitsentwicklung zu unterst?tzen. Ressourcenorientierung ist in der professionellen Beratung und im Coaching ein leitendes Handlungsprinzip. Dabei ist die zu beratende Person der Ausgangspunkt: „Wo steht die Person“, was bringt die Person an St?rken und Ressourcen mit, um sich weiter zu entwickeln und „was braucht sie, um die eigenen Potentiale zu aktivieren, zu nutzen und zu erweitern?“ ist die Frage nach Diagnose und Intervention. Die Ressourcenperspektive beruht auf Konzepten der humanistischen Psychologie sowie der Sichtweise der Salutogenese und ist grunds?tzlich von einem positiven Ver?nderungspotenzial geleitet. Vor diesem Hintergrund wird im Seminar mit dieser Ressourcenperspektive „gearbeitet“, d.h. es steht im Fokus, Ressourcen der Lernenden zu erkennen und sie zu aktivieren. Dazu geh?rt einerseits, das Modell als Diagnose-Instrument einzusetzen und andererseits, gezielt ressourcenorientiertes p?dagogisches Handeln aufzubauen.

Bemerkung:

Module:
- BPII (MA BK BilWiss)

?

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

PHE (Philosophicum elementare)

Profil Angewandte Praktische Philosophie

PHE 1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	*Quante, M.*
Kommentar:		
Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ? ?		
Literatur:		
Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt ^{5}2013.		

PHE 2: Seminar

088592	Eigentum: klassische Theorien wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh II	*Mischer, S.*
Kommentar:		
Mein Butterbrot, meine Jacke, mein Computer, mein Geld: Dass uns Sachen geh?ren, dass wir ?ber sie verf?gen k?nnen und andere sie uns nicht einfach gegen unseren Willen wegnehmen d?rfen, ist f?r die meisten von uns selbstverst?ndlich. Dabei wurde erst im r?mischen Recht explizit ausbuchstabiert, was Eigentum bedeutet und welche Rechte es einschlie?t, und erst in der Neuzeit setzte eine intensive philosophische Diskussion ?ber die Legitimation von Eigentumsanspr?chen ein. Im Seminar wollen wir uns vor allem mit den wegbereitenden klassischen Positionen zu diesem Thema befassen; wir werden dazu unter anderem Ausz?ge aus Werken von Locke, Rousseau und Hume studieren. Die Texte werden zu Beginn des Semesters in einem Reader im Learnweb bereit gestellt. ?		
Literatur:		
Zur Einf?hrung: Andreas Eckl und Bernd Ludwig (Hg.): Was ist Eigentum? Philosophische Positionen von Platon bis Habermas. M?nchen 2005 Jeremy Waldron: Property law. In A Companion to Philosophy of Law and Legal Theory. Ed. by Dennis Patterson, Oxford (Blackwell) 1999 u.?. S.3-23		

088593	Pierre Hadot: Philosophie als Lebensform wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 201	*Mooren, N.*
Kommentar:		

Ist es das Ziel des Philosophierens ein koh?rentes wissenschaftliches System zu entwickeln? Oder ist das Ziel der Philosophie vielmehr ein praktisches, indem sie durch theoretische Einsichten einen Beitrag zum guten Leben des Menschen leistet? In seinem Buch *Philosophie als Lebensform* (1981) geht es Pierre Hadot um die Antwort, die antike Philosophen wie Sokrates, Epikur, Seneca oder Marc Aurel auf diese metaphilosophische Frage nach dem Ziel und Zweck des Philosophierens gegeben haben. Hadot will zeigen, dass man das Wesen der Werke dieser Autoren missversteht, wenn man es auf einen rein theoretischen Diskurs beschr?nkt, in dem es darum ginge Kenntnisse abstrakter Theorien zu vermitteln. Was diese Autoren ihren Sch?lern vermitteln wollten, sei vielmehr eine bestimmte Art die Welt zu betrachten sowie eine bestimmte Art zu leben, die zu einem Teil des t?glichen Lebens werden sollte. Im Seminar soll es um die geistigen ?bungen gehen, die die genannten Autoren zur Aneignung eines philosophischen Lebens empfehlen. Zu diesen ?bungen geh?ren Meditations?bungen, die Erforschung des eigenen Gewissens, Techniken der Selbstbeherrschung und die Therapie der Leidenschaften. Dar?ber hinaus gilt es im Seminar zu erschlie?en, was die antiken Philosophen meinen, wenn sie sagen, dass Philosophieren nicht nur ?bungen im *Leben lernen*, sondern auch im Sterben lernen umfasst.

Literatur:

Textgrundlage: Pierre Hadot. *Philosophie als Lebensform. Antike und moderne Exerzitien der Wahrheit*. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt am Main 2011 oder andere Auflage.

088594	Arne Naess - vom Logischen Empirismus zur TiefenÃ¶kologie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Michel, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Besch?ftigung mit einer schillernden, aber in Deutschland erstaunlich unbekannten Pers?nlichkeit: Es geht um Arne N?ss (1912–2009), einen der wohl einflussreichsten und sicher bekanntesten Philosophen Norwegens. Philosophisch bekannt wurde N?ss durch Arbeiten zur Logik, zur Sprachphilosophie, zur Argumentationstheorie und zur Philosophiegeschichte. Gr??ere Ber?hmtheit erlangte er aber vor allem als einer der Mitbegr?nder der These der Tiefen?kologie (auch als „?kosophie" bekannt). ? Wir wollen im Seminar einige der wichtigsten Aspekte der Philosophie von Arne N?ss nachvollziehen. Dazu werden wir mit der Entwicklung seiner Sprach- und Naturphilosophie beginnen, die ihren Ausgang in N?ss' Kontakt mit dem Wiener Kreis Mitte der 1930er Jahren hat. Vor allem wollen wir uns aber mit der Tiefen?kologie auseinandersetzen.

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der

philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088634	Faire Chancen auf Bildung, Gesundheit und saubere Entwicklung? Nationale und globale Gerechtigkeit in konkreten Kontexten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Wenn man sich f?r Gerechtigkeit einsetzen m?chte, hat man es in vielen Kontexten nicht leicht. Ein Teil der Schwierigkeiten hat damit zu tun, dass nicht immer klar ist, wof?r genau man sich eigentlich einsetzen muss: -???? Zielt Gerechtigkeit im Bildungswesen auf so etwas wie Chancengleichheit? Besteht Chancengleichheit hier in gleichen Chancen auf ein bestimmtes Bildungsniveau (unabh?ngig von Geschlecht, sozialer Herkunft? oder gar Begabung) oder in gleichen Chancen auf ein gelungenes Leben (insofern dieses von Bildung abh?ngt)? Sind Schulgeld, Studiengeb?hren oder die sog. "Begabtenf?rderung" damit kompatibel? -???? Wie sieht eine gerechte Verteilung medizinischer Ressourcen aus, die der Tatsache Rechnung tr?gt, dass – sowohl zwischen verschiedenen Staaten als auch innerhalb einzelner Staaten – erhebliche Unterschiede in der Kindersterblichkeit, der Lebenserwartung oder dem Zugang zu Medikamenten bestehen? Und wann sind die Chancen auf Spenderorgane eigentlich fair verteilt? -???? Was erfordert Gerechtigkeit in Kontexten wie Umwelt- oder Klimaschutz, in denen einerseits die nat?rlichen Lebensgrundlagen der Menschheit und andererseits die Chancen auf wirtschaftliche Entwicklung und Bek?mpfung von Armut gewahrt werden sollen? Wer muss f?r die Chancen auf "saubere" oder "nachhaltige" Entwicklung aufkommen? In diesem Seminar werden wir zeitgen?ssischen Texte zu diesen Fragen diskutieren. Ziel ist es, die Idee der Gerechtigkeit – sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene – in angewandten Kontexten (Bildungssystem, Gesundheitswesen, saubere Entwicklung) genauer zu untersuchen und auf einer allgemeineren gerechtigkeitstheoretischen Ebene zu reflektieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Meyer, Kirsten (Hg.) (2014): Education, Justice and the Human Good. Fairness and Equality in the Educational System. London/New York: Routledge. -???? Eyal, Nir et al. (Hg.) (2013): Inequalities in Health. Concepts, Measures, and Ethics. Oxford: Oxford University Press.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes,

Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.
Literatur:
Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.

Profil Argumentationstheorie und Argumentationstechnik

088641	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, DPL 303	
Kommentar:		
Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung. ?		

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088559	Metaphysik BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Audi Max	*Strobach, N.*
Kommentar:		
„Bewundert viel und viel gescholten...” - das kann man auch von der Metaphysik sagen. Ihr Themenb?ndel l?sst sich bis hin zu Texten Platons wiedererkennen, ihr (wohl unfreiwillig entstandener) Name bis zu Aristoteles zur?ckverfolgen. Erste Philosophie sollte sie sein, traute es sich zuweilen gar zu, Wissen ?ber Gott, Freiheit und Unsterblichkeit zu etablieren. „Selbst?bersch?tzung” diagnostizierte Kant, „Unsinn” diagnostizierten die Logischen Empiristen. Nun geht es in der Metaphysik (wie in der Mathematik) zwar oft um etwas, das man prinzipiell nicht sehen kann. Und in der zur Metaphysik geh?renden Ontologie wird das Seiende in gr??ter Allgemeinheit betrachtet. Das l?sst die Metaphysik heute (wie die Physik) mit dem Anspruch auf Wissen vorsichtig sein, obendrein da (anders als in Physik und Mathematik) Dissens unter Experten der Normalfall ist. Aber das hei?t nicht, dass nicht doch eine metaphysische Theorie plausibler sein k?nnte als die andere. Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte zeigt: Man kann sich vern?nftig ?ber Metaphysik streiten. Ihre Fragen sind uns nah. In sie soll, in systematischer wie historischer Hinsicht, diese Vorlesung einf?hren.		

?

Literatur:

Als begleitende Lekt?re bietet sich an: Christof Rapp, Metaphysik, M?nchen: Beck 2016. Mehr Literaturhinweise und Einzelheiten stehen rechtzeitig im Learnweb.????????????

088583	EinfÃ¼hrung in die philosophische Anthropologie Einzeltermin, 17.07.2017, Mo 14-16, H 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 202	*Herrgen, M.*

Kommentar:

In nahezu allen Lebensbereichen werden wir mit Grundannahmen zum Wesen bzw. der Natur des Menschen konfrontiert, die sich in im- oder expliziten Menschenbildern artikulieren. Die philosophische Anthropologie stellt sich dem Problem, dass in der Frage „Was ist der Mensch?“ Subjekt und Objekt zusammenfallen. Die Beantwortung der Frage muss sich sowohl mit einem Allgemeinverst?ndnis des Menschen als auch mit der individuellen Dimension der Frage („Wer bin ich?“) auseinandersetzen. Im Grundkurs werden in einem einleitenden Prop?deutikum die lebensweltlichen Bez?ge der philosophischen Anthropologie erarbeitet, ‚klassische‘ Kennzeichnungen des Menschen besprochen (*animal rationale, Homo faber, zoon politikon* etc.), systematisch dann die Grundpositionen der prominentesten Vertreter der Philosophischen Anthropologie (Scheler, Plessner & Gehlen) vorgestellt. Des Weiteren werden aktuelle Aspekte der Anthropologie (bspw. das Normalismus-Problem im Kontext der Inklusion) er?rtert und seminaristisch diskutiert.

Literatur:

-??????? Hartung, Gerald (2008): Philosophische Anthropologie. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie). -??????? Thies, Christian (2009): Einf?hrung in die philosophische Anthropologie. Darmstadt: WBG.

088586	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsphilosophie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F5	*N., N.*

Kommentar:

Eine Biologin entdeckt den molekularen Mechanismus hinter einer Krankheit und ein Medikament wird entwickelt; ein ?konom formuliert ein pr?ziseres Modell der Kapitalm?rkte und eine neue Wirtschaftspolitik wird initiiert; eine Literaturwissenschaftlerin interpretiert ein Buch und legt die Grundlagen f?r das Verst?ndnis einer ganzen Epoche. Diese Beispiele illustrieren, wie vielf?ltig wissenschaftliche T?tigkeiten sind, wie weitreichend sie unsere moderne Lebenswelt beeinflussen und wie grundlegend sie unser Bild von der Welt pr?gen. Die Wissenschaftsphilosophie wirft von au?en einen Blick auf die Wissenschaften, ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse. Sie fragt zum Beispiel, wann eine Theorie ?berhaupt als wissenschaftlich gilt und was es ist, das wissenschaftliche Theorien (im Gegensatz zu nicht-wissenschaftlichen) so verl?sslich macht. Andererseits zeigt sie auch die Grenzen der Wissenschaften und die Fehlschl?sse auf, die Wissenschaftler begehen k?nnen (und uns dann m?glicherweise falsch informieren). M?ssen wir erwarten, dass wissenschaftliche Revolutionen geschehen werden, die unser heutiges Wissen ?ber den Haufen werfen? Was sind eigentlich Naturgesetze und geschehen soziale Prozesse auch in gesetzartiger Weise? Informieren uns wissenschaftliche Theorien dar?ber, wie die Welt beschaffen ist oder sind sie nur hilfreiche Konstrukte? Haben Geistes- und Naturwissenschaften etwas gemeinsam? In diese und andere Fragen soll dieser Grundkurs einf?hren und zum Nachdenken ?ber die eigenen Studienf?cher anregen. W?hrend die Wissenschaftsphilosophie urspr?nglich aus der Besch?ftigung mit den Naturwissenschaften

entstanden ist, werden wir hier auch die Wissenschaftsphilosophie der Sozial- und Geisteswissenschaften behandeln.
?

PHE2: Seminar

088550	Argumentationsrekonstruktion am Beispiel von Singers Praktischer Ethik BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, DPL 303	

Kommentar:

Peter Singer ist einer der bekanntesten und zugleich umstrittensten zeitgen?ssischen Philosophen. Seine Thesen werden h?ufig aus dem Kontext ge- und als indiskutabel zerrissen – obwohl sich seine Texte durch eine klare Argumentationsstruktur auszeichnen und die Auseinandersetzung mit Singers Argumenten unabh?ngig davon, ob diese letztendlich ?berzeugen, zum Nachdenken anregt. Im Seminar wird die Argumentation zu einigen der von Singer in seiner ‚Praktischen Ethik' behandelten zentralen Probleme unserer Zeit (u. a. zur Tierethik, Sterbehilfe und Weltarmut) rekonstruiert und kritisch gepr?ft. Informationen zu den Leistungsanforderungen folgen in der ersten Sitzung.

Literatur:

Peter Singer, Praktische Ethik, 3. Auflage, Stuttgart 2013.

088551	Argumentationsrekonstruktion am Beispiel von Singers Praktischer Ethik BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, DPL 303	

Kommentar:

Peter Singer ist einer der bekanntesten und zugleich umstrittensten zeitgen?ssischen Philosophen. Seine Thesen werden h?ufig aus dem Kontext ge- und als indiskutabel zerrissen – obwohl sich seine Texte durch eine klare Argumentationsstruktur auszeichnen und die Auseinandersetzung mit Singers Argumenten unabh?ngig davon, ob diese letztendlich ?berzeugen, zum Nachdenken anregt. Im Seminar wird die Argumentation zu einigen der von Singer in seiner ‚Praktischen Ethik' behandelten zentralen Probleme unserer Zeit (u. a. zur Tierethik, Sterbehilfe und Weltarmut) rekonstruiert und kritisch gepr?ft. Informationen zu den Leistungsanforderungen folgen in der ersten Sitzung.

Literatur:

Peter Singer, Praktische Ethik, 3. Auflage, Stuttgart 2013.

088552	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren ME E4; ME E1; BA LH; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, DPL 303	

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.

088553	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, DPL 303	

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.

Profil Philosophische Anthropologie

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088583	EinfÃ¼hrung in die philosophische Anthropologie Einzeltermin, 17.07.2017, Mo 14-16, H 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 202	*Herrgen, M.*

Kommentar:

In nahezu allen Lebensbereichen werden wir mit Grundannahmen zum Wesen bzw. der Natur des Menschen konfrontiert, die sich in im- oder expliziten Menschenbildern artikulieren. Die philosophische Anthropologie stellt sich dem Problem, dass in der Frage „Was ist der Mensch?“ Subjekt und Objekt zusammenfallen. Die Beantwortung der Frage muss sich sowohl mit einem Allgemeinverst?ndnis des Menschen als auch mit der individuellen Dimension der Frage („Wer bin ich?“) auseinandersetzen. Im Grundkurs werden in einem einleitenden Prop?deutikum die lebensweltlichen Bez?ge der philosophischen Anthropologie erarbeitet, ‚klassische‘ Kennzeichnungen des Menschen besprochen (*animal rationale, Homo faber, zoon politikon* etc.), systematisch dann die Grundpositionen der prominentesten Vertreter der Philosophischen Anthropologie (Scheler, Plessner & Gehlen) vorgestellt. Des Weiteren werden aktuelle Aspekte der Anthropologie (bspw. das Normalismus-Problem im Kontext der Inklusion) er?rtert und seminaristisch diskutiert.

Literatur:

-??????? Hartung, Gerald (2008): Philosophische Anthropologie. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie). -??????? Thies, Christian (2009): Einf?hrung in die philosophische Anthropologie. Darmstadt: WBG.

PHE2: Seminar

088584	Tod & Sterben wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Herrgen, M.*

Kommentar:

Der Tod erzwingt eine Auseinandersetzung mit der Endlichkeit menschlichen Lebens – sowohl in der Anerkennung der eigenen Sterblichkeit als auch in der Teilhabe am „Tod des Anderen“ –, die sich als eine existentielle Herausforderung zeigt. Motive der Furcht, der Hoffnung auf ein Leben danach, Verleugnungen oder Tabuisierungen durchziehen die geistes- und kulturgeschichtlichen

Deutungsmuster des Todes. Philosophiegeschichtlich l?sst sich eine ‚Polarit?t' zwischen positiven und negativen Bestimmungen des Todes finden, aber auch Argumente f?r dessen ethische Indifferenz wurden entwickelt. Menschliche Bem?hungen, einen Umgang mit Tod & Sterben zu finden, scheinen auf eine paradoxe Situation hinzuweisen, wenn „Philosophieren hei?t sterben lernen" (Montaigne) die Lebensf?hrung lediglich als eine Vorbereitung auf den Tod erscheinen l?sst. Im Seminar sollen die anthropologischen Probleme freigelegt werden (Bedeutung des Todes f?r das menschliche Leben, wie beispielsweise bei Scheler als „Erkenntnistheorie des Todes" entwickelt), die zu Fragen der praktischen Philosophie f?hren (moralische Probleme des Todes und des T?tens). Gegenw?rtige Debatten zu ethischen Aspekten bzw. zur Vertretbarkeit der Selbstt?tung, Abtreibung und Sterbehilfe zeigen auch die lebensweltliche Notwendigkeit auf, „Tod & Sterben" philosophisch zu analysieren.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

-???? Ari?s, Philippe (2009): Geschichte des Todes. M?nchen: Dt. Taschenbuch-Verl. (Dtv, 30169). -???? Wittwer, H?ctor (2009): Philosophie des Todes. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie, Nr. 20326). -???? Wittwer, H?ctor; Sch?fer, Daniel; Frewer et al. (Hg.) (2010): Sterben und Tod. Geschichte - Theorie - Ethik. Stuttgart: Metzler.

Profil Wissenschaftsphilosophie und Wissenschaftspropädeutik

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088586	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsphilosophie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F5	*N., N.*

Kommentar:

Eine Biologin entdeckt den molekularen Mechanismus hinter einer Krankheit und ein Medikament wird entwickelt; ein ?konom formuliert ein pr?ziseres Modell der Kapitalm?rkte und eine neue Wirtschaftspolitik wird initiiert; eine Literaturwissenschaftlerin interpretiert ein Buch und legt die Grundlagen f?r das Verst?ndnis einer ganzen Epoche. Diese Beispiele illustrieren, wie vielf?ltig wissenschaftliche T?tigkeiten sind, wie weitreichend sie unsere moderne Lebenswelt beeinflussen und wie grundlegend sie unser Bild von der Welt pr?gen. Die Wissenschaftsphilosophie wirft von au?en einen Blick auf die Wissenschaften, ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse. Sie fragt zum Beispiel, wann eine Theorie ?berhaupt als wissenschaftlich gilt und was es ist, das wissenschaftliche Theorien (im Gegensatz zu nicht-wissenschaftlichen) so verl?sslich macht. Andererseits zeigt sie auch die Grenzen der Wissenschaften und die Fehlschl?sse auf, die Wissenschaftler begehen k?nnen (und uns dann m?glicherweise falsch informieren). M?ssen wir erwarten, dass wissenschaftliche Revolutionen geschehen werden, die unser heutiges Wissen ?ber den Haufen werfen? Was sind eigentlich Naturgesetze und geschehen soziale Prozesse auch in gesetzartiger Weise? Informieren uns wissenschaftliche Theorien dar?ber, wie die Welt beschaffen ist oder sind sie nur hilfreiche Konstrukte? Haben Geistes- und Naturwissenschaften etwas gemeinsam? In diese und andere Fragen soll dieser Grundkurs einf?hren und zum Nachdenken ?ber die eigenen Studienf?cher anregen. W?hrend die Wissenschaftsphilosophie urspr?nglich aus der Besch?ftigung mit den Naturwissenschaften entstanden ist, werden wir hier auch die Wissenschaftsphilosophie der Sozial- und Geisteswissenschaften behandeln.

?

PHE2: Seminar

088587	Philosophie der Quantenphysik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Rohs, P.*

Kommentar:

Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren, Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im

Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*

Kommentar:

Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

BGW (Bildungsprozesse und gesellschaftlicher Wandel)

068504	Sozialisationstheorien (Vorlesung) KA 72; BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ME M3; LS; ME M4; BA BM; 24; BA BG; BA BH; BA B2; ; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF; ; A1; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 109.6 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Grundmann, M.*

068509	Sozialstruktur und Kultur (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; A1; MA 88; BA B2; LS; 27; 24; 25; ; BA B2; BA BG; BA BH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; ME M3; BA LF; ME M4; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-14, SCH 109.6 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Ernst, S.*

Kommentar:
In dieser Vorlesung soll ein ?berblick ?ber die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Anhand der Betrachtung von Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen und Bildung sollen wichtige Indikatoren sozialer Ungleichheiten analysiert werden.
Literatur:
B. Aulenbacher et al. 2007(Hg): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft, VS Wiesbaden Gei?ler, Rainer 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag Hradil, Stefan 2004: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Kaelble, Hartmut 2007: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, M?nchen: Beck G. Mikl-Horke 2007: Industrie- und Arbeitssoziologie, M?nchen, Wien Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden

068515	Nationalstaat, Globalisierung, Weltgesellschaft (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; ME M4; BA LF; ME M3; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA BH; BA BG; BA B2; ; 25; 24; 27; LS; BA B2; MA 88; A1; ME E3; ME E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Kauppert, M.*

Kommentar:
In der Vorlesung geht es um die gesellschaftstheoretische Rekonstruktion der Entstehung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert und deren Transformation im 20. Jahrhundert unter dem Vorzeichen dessen, was man gemeinhin „Globalisierung“ nennt. Aus einer soziologischen Perspektive l?sst sich dieser Prozess u.a. als die Entstehung einer Weltgesellschaft beschreiben.
Literatur:
Theresa Wobbe, Weltgesellschaft. Bielefeld 1999.

068519	Alternative ReligiÃ¶sitÃ¤t BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	*Kauppert, M.*

Kommentar:

Gegenstand des Seminars sind relativ neue religi?se Bewegungen wie sie einerseits durch die Revitalisierung und Modifikation traditioneller Heilsangebote (z.B. Pfingstbewegung), andererseits aber auch durch einen sp?tmodernen Synkretismus (z.B. New Age und Esoterik) religi?sen Glaubens und religi?ser Praktiken gekennzeichnet sind.

Literatur:

Hubert Knoblauch, Religionssoziologie. Berlin 1990, S. 170-188

068523	EinfÃ¼hrung in die postkoloniale Theorie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Kolonialismus und Imperialismus haben Jahrhunderte lang zur Unterdr?ckung, Ausbeutung und Vernichtung von Menschen in allen Teilen der Erde gef?hrt. In postkolonialen Werken geht es darum diese Geschichte in geistes- und sozialwissenschaftlicher Forschung so zu verarbeiten, dass koloniale Denk- und Handlungsmuster aufgedeckt und ihre Kontinuit?ten aufgezeigt werden. Insbesondere wird der universalistische Anspruch von Theorien hinterfragt, beispielsweise die Theorie von der Moderne. Auch die eurozentrische Beschreibung des Morgenlands ist aus postkolonialer Sicht als eine Form von Orientalismus (Said) zu verstehen, die zu einer Art der Kolonisierung des Selbst (Fanon) f?hrt. Grundlegende Lekt?re wird der Band von Maria do Mar Castro Varela und Nikita Dhawan sein, postkoloniale Schl?sseltexte von Edward Said, Homi k. Bhabha und Gayatri Chakravorty Spivak werden ebenfalls studiert. Desweiteren wird mit Julia Reuter und Paula Villa nach den Perspektiven einer postkolonialen Soziologie zu fragen sein.

Literatur:

Castro Varela, Maria do Mar&Dhawan, Nikita 2005: Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einf?hrung, Bielefeld: transcript. Reuter, Julia&Paula-Irene Villa 2010: Postkoloniale Soziologie. Empirische Befunde, theoretische Anschl?sse, politische Intervention, Bielefeld: transcript. Steyerl, Hito&Rodriguez, Encarnacion Gutierrez (Hg.) 2003: Spricht die Subalterne deutsch? Migration und postkoloniale Kritik, M?nster: Unrast.

068524	Zwischen Weltgesellschaft und Nationalstaat. Differenzen und Konflikte im Kontext von Migration in der Bundesrepublik Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Nicht erst seit letztem Jahr werden Fragen von Zuwanderung in der Bundesrepublik Deutschland deutlich kontrovers diskutiert. Die parteipolitischen Positionen sind dabei vielf?ltig: Integration, Assimilation oder auch Utopien einer kosmopolitischen Gesellschaft. Zielsetzungen im Seminar sind das Studium empirischer Forschungsergebnisse zu den unterschiedlichen sozialen Wirklichkeiten in Abh?ngigkeit gesellschaftlicher Positionen, das Studium von Ursachenerkl?rungen wie (Post-)kolonialismus, Kapitalismus und Klimawandel sowie gesellschaftstheoretischer Ans?tze zur Beschreibung der Gestaltungsm?glichkeiten des sozialen Miteinanders. Leistungsformen und Punkte in Abh?ngigkeit von Studienordnungen. Schwerpunkt: Referat + Handout bzw. Ausarbeitung.

Literatur:

Oswald, Ingrid. (2007). Migrationssoziologie, Konstanz: UVK. Pries, Ludger. (2008). Die Transnationalisierung der sozialen Welt, Frankfurt/Main: Suhr-kamp. Reuter, Julia (2011). Perspektiven in der Soziologie des Fremden. Schweizerisches Journal f?r Soziologie, 37 (1), 151-171. Reuter, Juia/Villa, Paula (Hg.) (2009). Postkoloniale Soziologie, Bielefeld: Transcript. Scherr, Albert. (2000). Ethnisierung als Ressource und Praxis. Prokla, 30 (3), 399-414. Sp?te, Katrin (2011).

Religionen statt Nationen? Zur Ph?nomenologie von Differenz- und Konfliktlinien in der Integrationsdebatte in der Bundesrepublik Deutschland. In:KultuRRevolution , Nr. 1: 48-52.

068525	LektÃ¼rekurs: EinfÃ¼hrung in die ANT - Akteur-Netzwerk-Theorie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.519	*SpÃ¤te, K.*

Kommentar:

Die Akteur-Netzwerk-Theorie, kurz ANT, ist ein Ansatz, der die etablierte Subjekt-Objekt-Trennung in der Erkundung des Sozialen aufzul?sen versucht und die Handlungsnetzwerke von Akteuren und Objekten fokussiert. Entstanden als Wissenschaftsforschung ?ber die Herstellung naturwissenschaftlichen Wissens in Experimentalsettings in Laboren wurde die ANT zu einer neuen Sozialtheorie weiterentwickelt. Insbesondere Bruno Latour l?dt mit der ANT zu einer Neuen Soziologie ein, die Soziales durch theoretische Reinigungsarbeit nicht mehr allzu sehr voneinander trennt. Schwerpunktlekt?re ist Bruno Latours Einladung zu einer Neuen Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Es werden auch weitere Werke der ANT studiert.

Literatur:

Knorr-Cetina, Karin. 1984. Die Fabrikation von Erkenntnis. Zur Anthropologie der Naturwissenschaft, Frankfurt/Main : Suhrkamp. Latour, Bruno. 2010. Eine neue Soziologie f?r eine neue Gesellschaft. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

068529	Mit Windkraft in die autoritÃ¤re Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

Blickt man in den ?ffentlichen Diskurs ?ber die anwachsende Zustimmung zu rechtsextremen Positionen, dann fallen immer wieder Hinweise auf die Verbindung zum Protest gegen die Errichtung von Windparks oder Durchleitungstrassen f?r den dort gewonnenen Strom. Wir wollen in diesem Seminar mit der im Titel benannten These besch?ftigen und den konkreten Grundlagen der Zustimmung zum rechtsextremen Populismus nachforschen. Wir werden also versuchen eine soziologische Zeitdiagnose zu erstellen und uns dabei an Grundeinsichten der Kritischen Theorie, dem Konzept der Risikogesellschaft und Beobachtungen zur "Postdemokratie" anschlie?en.

Literatur:

Erste Literatur: Adorno, Theodor W. (1951), "Monade", aus: ders. Minima Moralia, S.193; Beck, Ulrich (1986), Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne, Frankfurt/M; Crouch, Colin (2008), Postdemokratie, Frankfurt/M.

068530	Marx `Kapital - zur AktualitÃ¤t eines Klassikers der soziologischen Konflikttheorie im Umbruch der Arbeitsorganisation zur Industrie 4.0 BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Schindler, R.*

Kommentar:

In diesem Seminar wird es zun?chst darum gehen eine grundlegende Einf?hrung in das klassische Werk von Marx: "Das Kapital. Kritik der politischen ?konomie" zu erschlie?en, um dann d?ssen Aktualit?t in den Umbr?chen der neoliberalen Gesellschaft mit einem Schwerpunkt auf der Forschungsagenda Industrie 4.0 zu untersuchen. Ein wichtiger Stichwortgeber f?r die Analyse des Kapitals im 21. Jahrhundert wird uns dabei Thomas Pekarys gleichnamige Studie sein. Wir werden

aber insgesamt verschiedene Ebenen des aktuellen sozialen Wandels (Stichwort Besch?ftigungs-f?higkeit) mit Blick auf das Thema Macht und Herrschaft in der Service-Welt diskutieren k?nnen.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

068532	Freuds Familie. Der Beitrag der Psychoanalyse zur Familiensoziologie ME E2; ME E3; BA B2; ME M7; ME M3; ME M2; P1 68; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA BH; BA 82; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Schindler, R.*

Kommentar:

Freuds Entwicklung der Psychoanalyse st?tzt sich in wesentlichen Teilen auf seine Analyse der b?rgerlichen Familie. Bis heute kreisen um viele seiner Einsichten Kontroversen. In diesem Semi-nar werden wir versuchen Freuds analytische Skizze der Familie zu rekonstruieren, deren Rezepti-on in der kritischen Theorie, die kritische Ablehnung in weiten Teilen des Feminismus und den Beitrag zur Freudschen Psychoanalyse zur aktuellen Familiensoziologie untersuchen.

Literatur:

Erste Literatur: Freud, Sigmund (2000), Studienausgabe, hg. v. Alexander Mitscherlich, Frankfurt/M.; Lorenzer, Alfred (1993), Intimit?t und soziales Leid. Arch?ologie der Psychoanalyse; Irigaray, Lucy (1989), Speculum. Spiegel des anderen Geschlechts, Frankfurt/M.; Chodorow, Nancy (1978), The reproduction of mothering, Berkeley.

068537	Klassiker der Erziehungs und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; ME M3; ME M7; P1 68; 25; 27; BA LH; ME M2; ME E4; ME E3 dreiwöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in einige der grundlegenden klassischen Ansätze der Erziehungs- und Bildungssoziologie wie Emil Durkheim, Talcott Parsons, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Jan Patočka.

Literatur:

E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972; N. Luhmann, Schriften zur Pädagogik, 2004; T. Parsons, Die Schulklasse als soziales System: Einige Funktionen in der ame-rikanischen Gesellschaft (1959), In: T. Parsons, Sozialstruktur und Persönlichkeit, 1979, S. 161-193; M. Foucault, Was ist Aufklärung? (1984), In: M. Foucault, Schriften, Bd. IV, S. 687-706. Weitere-konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068538	LektÃ¼rekurs: Biopolitik der Gemeinschaft: Simmel-Nancy-Esposito BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.501	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Sp?testens seit T. Parsons bis hin zu J. Habermas und N. Luhmann gilt als allgemeiner Gegenstand soziologischer Erkenntnis „die Gesellschaft". Neuere soziale Theorien zeigen insbesondere im Blick auf die Prozesse der Globalisierung, die sich durch eine parallele Steigerung der Inkommensurabilit?t des Singul?ren auszeichnen, die Unzul?nglichkeit des systemischen Gesellschafts-begriffs auf. Im Seminar werden wir grundlegende Zusammenh?nge von Existenz, Sozialit?t, Gemeinschaft und Gesellschaft herausarbeiten. Dabei richtet sich unser Augenmerk darauf, den Widerstreit verschiedener sozialer Ordnungen herauszustellen, um Genealogien des Gemeinschaftlichen und Gesellschaftlichen zu erkennen, insbesondere die konstitutiven Prozessen der Immunisierung des

Gemeinsamen. Konkrete Literaturangaben finden sich im Programm des Lekt?rekurses.

068541	Angst macht Gesellschaft BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ; BA 82; BA 82; BA B2; ME M3; wöchentlich, 08.06.2017 - 09.06.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Die Blockveranstaltung findet in der Pfingstwoche (Do./Fr.) statt. Ausgehend von psychologischen, soziologischen und philosophischen ?berlegungen ?ber Angst wird anhand von Erfahrungs?bungen, Diskussionen und Literaturarbeit aufbereitet, wie Angst gesellschaftliche Verh?ltnisse und insbesondere die Lebensf?hrung von Individuen beeinflusst.

068542	SozialÃ¶kologie der Nachhaltigkeit BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:

Der Begriff der Nachhaltigkeit ist schillernd und auch die Bestimmung dessen, was nachhaltig sein soll, ist h?chst umstritten. Wir wollen den relationalen Aspekten von Nachhaltigkeit nachgehen und dies entlang einer sozial?kologischen Forschungsheuristik. Das Seminar findet zeitgleich mit dem Brotzeitkolloqium des Zentrums f?r Interdisziplin?re Nach-haltigkeitsforschung statt. Die Teilnahme am Brotzeitkolloqium ist verpflichtend, da wir im Seminar die dort behandelten Fragestellungen aufgreifen.

068544	Schule und Gewalt BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Durch die Diskussion um Cybermobbing und spektakul?re Einzelph?nomene ist das Gewalt-verhalten von Jugendlichen in den letzten Jahren verst?rkt ins allgemeine Bewusstsein ge-r?ckt. Vor allem die Amokl?ufe von Erfurt, Emsdetten und Winnenden pr?gen das ?ffentliche Bild. Dabei werden zumeist einfache Erkl?rungen gesucht und vor allem f?r die Schulen wird vielfach eine Zunahme von Gewalthandlungen unterstellt. In der wissenschaftlichen Analyse stellt sich das Problem allerdings wesentlich komplexer dar. Dem in der ?ffentlichkeit vorherrschenden Bild von zunehmender Disziplinlosigkeit und Verrohung sind dementsprechend wissenschaftlich differenzierte Modelle ?ber unterschiedliche Entwicklungs-, Entstehungs- und Ausdrucksweisen entgegenzusetzen. Im Rahmen der Seminararbeit soll dies f?r verschiedene Zusammenh?nge versucht werden. So wird auch zu pr?fen sein, wie sich das Gewaltverhalten von Jugendlichen entwickelt hat und in welchen Auspr?gungen es zu beobachten ist. Dar?ber hinaus ist u.a. nach Ursachen und Erkl?rungsmodellen von Gewalt, nach Schul- und milieuspezifischen Auspr?gungen sowie auch nach geeigneten Ma?nahmen zur Gewaltpr?vention zu fragen. Vorschnelle Urteile, so wie die vielfach angeboten Programme und Patentrezepte, sollen dabei kritisch hinterfragt werden.

068545	Jugendkulturen des 20. und 21. Jahrhunderts BA LH; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA LG; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Heimken, N.*

Kommentar:

Seit Herausbildung einer eigenst?ndigen Jugendphase Ende des 19. Jahrhunderts haben sich seit ?ber

100 Jahren in Deutschland verschiedene historisch und milieuspezifisch begrenzte Jugendkulturen entwickelt. Das Seminar wird versuchen, diese unterschiedlichen Ausdrucks-formen in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden den Blick zu nehmen. An Beispielen wird auch zu untersuchen sein, inwieweit sich Jugendstile, -moden und –kulturen aus unter-schiedlichen Lebenszusammenh?ngen erkl?ren lassen. Neben der historischen Perspektive liegt ein Schwerpunkt der Arbeit in der Analyse heutiger Problemlagen. So werden Individualisierungseffekte, Globalisierungstendenzen, kulturelle Besonderheiten, regionale Unterschiede, Wohn- und Lebensr?ume aber auch die Unterschiede sozialer bzw. ethnischer Herkunft zu ber?cksichtigen sein.

068546	Familie im gesellschaftlichen Wandel BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA BH; BA LH; BA L2; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; P1 68; ME M2; ME M3; ME M7; BA B2; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.555	*Heimken, N.*

Kommentar:

In modernen Gesellschaften nehmen wir die Ver?nderung der Familie mit dem Blick auf die j?ngste Vergangenheit meist als einen anhaltenden Prozess von Erosion und Pluralisierung wahr. Was wir sehen, sind gesellschaftliche Ver?nderungen, die das Ideal der klassischen Kernfamilie und damit Modelle der 50iger und 60iger Jahre in Frage gestellt und durch eine Vielzahl unterschiedlicher Lebensentw?rfe ersetzt haben. Dieser Blick vermittelt uns aber nur ein eingeschr?nktes Bild. Die Bandbreite der M?glichkeiten familialer Ver?nderungen ist im Rahmen menschlicher Entwicklung noch um ein vielfaches h?her und wechselhafter zu sehen. Ziel des Seminars wird es sein, einige dieser Ver?nderungen nachzuzeichnen, um die Verbindungen von familialer und gesellschaftlicher Entwicklung zu verstehen. Fragen nach jeweils vorherrschenden Arbeitsteilungen zwischen den Kooperationspartnern, nach der Ver?nderung der Geschlechterverh?ltnisse, nach dem Umgang mit den Kindern, nach Familienidealen, nach dominanten Lebensformen und nach den pr?genden Rahmenbedingungen sollen dazu beitragen die Institution Familie im Blick auf aktuelle und zuk?nftige Entwicklungstendenzen besser zu verstehen.

068539	EinfÃ¼hrung in die Erziehungs- und Bildungssoziologie BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; BA LH; BA 82; P1 68; BA LG; ME E4; ME E3; BA L2; BA L2; BA LF dreiwöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.520	*Tasheva, G.*

Kommentar:

Das Seminar verfolgt eine doppelte – soziologisch inhaltliche und didaktisch vermittelnde – Stra-tegie einer Einf?hrung in die Grundlagen der Erziehungs- und Bildungssoziologie mit einer paralle-len Einf?hrung in die soziologischen Konzepte von Lebenslauf, Lebensformen, Weltanschauung, Vergesellschaftung, sozialen Ungleichheiten, Sozialisation, personaler Identit?t.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972, S. 20-49; N. Luhmann, Mensch und Gesellschaft, In: N. Luhmann, Das Erziehungssystem der Gesellschaft, 2016, S. 13-47; P. Bourdieu, Das symbolische Kapital (1980), In: Sozialer Sinn. Kritik der theoretischen Vernunft, 2. Aufl., 1997, S. 205-221; M. Foucault, Die Pr?fung (1975), In: M. Foucault, ?berwachen und Strafen, 8. Aufl., 1989, S. 238-250; Eugen Fink, Erziehungswissenschaft und Lebenslehre, 1970. Weitere konkrete Literaturangaben sind dem Seminarprogramm zu entnehmen.

068547	Die PrÃ¤sentation des Selbst im Alltag: Spielen wir alle Theater? BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*Degen, C.*

Kommentar:

Nach Erving Goffman handelt es sich um ein f?r das Individuum notwendiges allt?gliches Schauspiel, sich selbst in „angemessener" Weise in verschiedensten Situationen zu pr?sentieren. Hinter den m?glichst positiv zu gestaltenden Inszenierungen liege jedoch ein wichtiges Anliegen: das „wahre" Selbst m?sse vor den ?bergriffen der Anderen und sozialen Zumutungen gesch?tzt werden. Direkt daran kn?pft die Frage an, wer „wir" dann „wirklich" sind!? In der Theatermetapher schwingt zudem ein mit dem Rollenhandeln einhergehender Balanceakt mit: Inwiefern verhalten wir uns einerseits in jeweiligen Rollen als (z.B. Familienvater, Frau, StudentIn, Sch?lerIn, LehrerIn, Hipster) konformistisch und passen uns bestimmten kulturellen und sozialen Handlungserwartungen an? In welchem Ausma? sind wir andererseits in der Lage, (einengende und widerspr?chliche) Rollenerwartung zu reflektieren, uns in kritischer Distanz ihnen gegen?ber zu verhalten und somit unsere Individualit?t zu behaupten? Im Seminar werden Ausz?ge aus Goffmans Klassiker gelesen, kritisch gew?rdigt und auf aktuelle Fragen zu Identit?tsdarstellungen und Rollenhandeln ?bertragen (z.B. Techniken des „impression managements" in s.g. „sozialen Medien", Weiblichkeits- und M?nnlichkeitsinszenierungen etc.). Daran ankn?pfend diskutieren wir Theorien, die an Goffmans Arbeiten anlehnen. So stellt z.B. Krappmann vier „identit?tsf?rdernde F?higkeiten" vor, die zu einem Gelingen des Balanceakts beitragen sollen. Diese und auch weitere Aspekte d?rften hilfreich f?r angehende LehrerInnen sein.

Literatur:

Goffman, Erving: Wir alle spielen Theater. M?nchen 1991. Krappmann, Lothar: Soziologische Dimensionen von Identit?t. Strukturelle Bedingungen f?r die Teilnahme an Interaktionsprozessen. Stuttgart 1971. (weitere Literatur folgt)

068548	Jugendliche Lebenswelten und Jugendkulturen BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH Blockveranstaltung + Sa und So, 16.06.2017 - 17.06.2017, -, SCH 121.555 Blockveranstaltung + Sa und So, 23.06.2017 - 24.06.2017, -, SCH 121.555 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20, SCH 121.519	*Degen, C.*

Kommentar:

„Jugend" hat sich im Laufe der letzten ca. 150 Jahre zunehmend als eigenst?ndige Phase im Lebensverlauf des Einzelnen und als spezifisches Kulturph?nomen herausgebildet. Das Seminar besch?ftigt sich mit ausgew?hlten Jugend(sub)kulturen sowie jugendlichen Lebenswelten seit dem 19. Jahrhundert. Dabei ist es zun?chst notwendig, sich grundlegenden Konzepten zu widmen (Jugendphase, Generation, Subkultur), um im Anschluss ein genaueren Blick auf einzelne Jugendkulturen sowie die jeweiligen sozialhistorischen Bez?ge zu richten. Im Einzelnen geht es beispiels-weise um die Wandervogelbewegung, Jugend im Widerstand, die 68er als transnationale Jugend-bewegung sowie aktuelle Jugendszenen (Emos, Nerds, Punks, Skinheads, Hipster etc.) Dabei fo-kussieren wir den vorherrschenden Lebensstil, der z.B. in Drogen-, Medien- und Musikkonsum, aber auch in einer kritischen Haltung zum ?berkommenen, zum Ausdruck kommt. Hierbei werden gesellschaftliche Ver?nderungen wie z.B. Individualisierung ber?cksichtigt, die sich auf Struktur und Lebensphase der Jugend sowie Prozesse der Vergemeinschaftung auswirken.

Literatur:

Abels, Heinz: Jugend vor der Moderne. Soziologische und psychologische Theorien des 20. Jahrhunderts. Opladen 1993. Hurrelmann, Klaus: Lebensphase Jugend. Eine Einf?hrung in die sozialwissenschaftliche Jugend-forschung. Weinheim/ M?nchen 1994. Hitzler, Ronald et al.: Leben in Szenen. Formen jugendlicher Vergemeinschaftung heute. Wiesbaden

---

068549	Sozialisatiuon - Grundlagen und Theorien BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*Degen, C.*

Kommentar:

Trotz der seit dem Ende der Industriegesellschaft beobachtbaren Individualisierungstendenzen bleibt der Mensch im soziologischen Verst?ndnis ein prim?r gesellschaftlich handelndes Wesen. Das Seminar wird sich mit den wichtigsten Grundlagen dieser Gesellschaftlichkeit auseinandersetzen. Dazu geh?rt die Besch?ftigung mit den theoretischen Voraussetzungen von Vergesellschaftungsprozessen, mit Normierungen, dem Verst?ndnis von Sozialisation und der Auseinandersetzung mit den Leistungen der wichtigsten Sozialisationsinstanzen Familie und Schule. Das Seminar f?hrt ein in die wichtigsten Grundlagen von Vergesellschaftungsprozessen.

Literatur:

Literaturangabe: folgt

068551	Veschiedene Diskurse zum Islam in Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Alikhani, B.*

Kommentar:

Seitdem in Deutschland das Bewusstsein wuchs, dass die bis dahin als Gastarbeiter beschriebe-nen Einwanderer nicht mehr Deutschland verlassen w?rden, hat man vor allem ab den 1990ern in der Politik angefangen dar?ber nachzudenken, ob Deutschland ein „Einwanderungsland" sein k?nnte. Insbesondere seit dem 11 September 2001 wurde die Debatte um die Integration von mehrheitlich islamisch gepr?gten Zugezogenen mit weiteren Sicherheitsdebatten verkn?pft. Seit-dem sind verschiedenen Diskurse entstanden, die sich haupts?chlich grob in zwei Lagern aufteilen lassen: Zum einen mit dem Slogan „Islam geh?rt zu Deutschland" und zum anderen mit „Deutsch-land schafft sich ab". Basierend auf diesen Debatten sind in Deutschland wie in einigen anderen westeurop?ischen Gesellschaften neue Bewegungen und sogar Parteien entstanden. In diesem Seminar werden wir uns zun?chst mit theoretischen Konzepten zu Integration befassen. Zudem werden wir uns ausf?hrlich mit der Dynamik der Debatten in Deutschland um Einwanderer bis heute befassen. Aktive Teilnahme und die Bereitschaft zur ?bernahme einer Sitzungsbetreuung sind die Voraus-setzung der Teilnahme an diesem Seminar.

068552	The Relationship between 'Individual' and 'Society' BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.520	*Alikhani, B.*

Kommentar:

The empirical study of the relationship between individual and society, in other words, agency and structure has been one of the main tasks and challenges of sociologists since the development of the discipline. Depending of the theoretical orientation, one encounters different theories which emphasis either one or the other level of human life. There seems to be a lack of synthetical theo-ries which could empirically demonstrate this relationship of individual and social life without its reduction to one level either extreme individualism or extreme collectivism. Based on different ex-amples from different structured societies, in this seminar we will try to address the exact relation-ship of these both different but not opposed levels of human life.

Literatur:

Various studies of Norbert Elias, Anthony Giddens and Pierre Bourdieu will serve as theoretical framework of this seminar.

068553	Religion und Geschlecht BA LG; BA LH; ME M3; BA LH; BA LG; BA L2; BA B2; BA B2; BA B2; BA LH; ME M4; MA 88; ME E4; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*GÃ¤rtner, C.*

Kommentar:
Das Seminar befasst sich mit dem Verh?ltnis von Geschlechter- und religi?ser Ordnung, zwei Bereiche, die eng miteinander verzahnt sind. Die Relevanz von Religion f?r das Geschlechterverh?ltnis wird besonders in der Kritik an von Religionen vertretenen (oder ihnen zugeschriebenen) Geschlechternormen deutlich. Im ?ffentlichen Diskurs um Religion geht es somit immer auch um Fragen von Geschlechterrollen und Sexualit?t – sei es in den Debatten um Kindesmissbrauch und Z?libat, um „Ehrenmorde“, Kopftuch- und Burka-Verbot oder Stellungnahmen zu Homosexuellen-Ehe, um die rigiden fundamentalistischen Sexualnormen oder die feministische Religionskritik. Derzeit zielt die Kritik vor allem auf den Islam und hier insbesondere auf die fehlende Gleichstellung von Mann und Frau, wobei dieses Wahrnehmungsurteil auch die nach wie vor bestehende Geschlechterungleichheit in westlichen Aufnahmegesellschaften verschleiert.

068559	Zur Bedeutung des Nicht-Menschlichen in verschiedenen sozialen Handlungsfeldern BA LH; BA LG; BA 82; BA 82; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; BA B2; BA BH; DP 11; P1 68; 25; 27; ME M2; BA 82; ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-14, SCH 121.519 14-täglich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.519	*HÃ¶ppner, G.*

Kommentar:
In der Soziologie wurde lange Zeit auf den Menschen als zentralen Akteur fokussiert, wenn es um die Genese des Sozialen ging. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und soziologische Studien verdeutlichen jedoch, dass die Soziogenese ebenso durch das Nicht-Menschliche – Dinge, Artefak-te, Technologien, Tiere etc. – beeinflusst ist. In diesem Seminar werden wir anhand einer Betrachtung unterschiedlicher sozialer Handlungsfel-der die Bedeutung des Nicht-Menschlichen diskutieren. Dazu werden wir auch konzeptuelle An-nahmen zu Materialit?t, Agency, Netzwerken, Relationalit?t, Zeitlichkeit und zur Dichotomie Mensch/Nicht-Mensch besprechen. Leistungsnachweis: regelm??ige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) oder Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten) und schriftlicher Ausarbeitung (13-15 Seiten)
Literatur:
Literatur Haraway, Donna J. (1991) A cyborg manifesto: Science, technology, and socialist feminism in the late twentieth century. In: Haraway, Donna J. (Hg.): Simians, cyborgs, and women: The Reinvention of nature. London: Free Association Books, S. 149-182. Hirschauer, Stefan (2004): Praktiken und ihre K?rper. ?ber materielle Partizipanden des Tuns. In: H?rning, Karl H./Reuter, Julia (Hg.): Doing Culture. Zum Begriff der Praxis in der gegenw?rtigen soziologischen Theorie. Bielefeld: transcript, S. 73-91.

068561	Politische Kultur und Demokratie: Theoretische AnsÃ¤tze und empirische Befunde BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; DP 11; DP 11; 27; 24; P1 68; 25; BA B2; BA BM; BA BH; BA L2; BA LH; ME M2; ME M3; ME M7; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.554	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:
Mit den Umbr?chen in Osteuropa 1989/90 hat die Politische-Kultur-Forschung in der Tradition von Almond und Verba in den Sozialwissenschaften eine Renaissance erlebt. Ein Grund f?r das wie-dererstarkte Interesse an "kulturalistischen" Ans?tzen war das offensichtlich unzureichende Ver-m?gen einseitig ?konomisch-strukturell, institutionell oder elitentheoretisch argumentierender Theorien, Fragen der Konsolidierung bzw. Gef?hrdung dieser jungen Demokratien zu behandeln. Angesichts der Herausforderungen des neuen Jahrtausends wie der globalen Wirtschaftskrise o-der interkultureller bzw. -religi?ser Konflikte gewinnt der Aspekt der politischen Kultur aber auch f?r die etablierten Demokratien der "westlichen" Welt wieder an Bedeutung. Das Seminar f?hrt in die

grundlegenden Begriffe und Konzepte der Politische-Kultur-Forschung ein und stellt klassische wie auch neuere empirische Arbeiten aus diesem Bereich vor.

Literatur:

Almond, Gabriel A./Verba, Sidney (1963): The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in Five Nations. Princeton: Princeton University Press. Pickel, Susanne/Pickel, Gert (2006): Politische Kultur- und Demokratieforschung: Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Wiesbaden: VS Verlag. (Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.)

068562	Sozialer Wandel in Deutschland und dessen Wahrnehmung durch die BevÃ¶lkerung BA LH; BA LG; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; ME M2; BA LH; BA L2; BA BH; BA BM; BA B2; 25; P1 68; 24; 27; DP 11; DP 11; BA LG; BA LH; ME E4; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*MÃ¼ller, O.*

Kommentar:

Die Bereiche der Wohlfahrtsforschung, der Sozialindikatorenforschung und der Sozialberichter-stattung geh?ren zu den zentralen anwendungsbezogenen Aufgabengebieten der Soziologie. Gemeinsam ist all diesen Forschungsgebieten deren prim?re Aufgabe, den Zustand bzw. die Ver?nderungen sowohl der Lebensbedingungen als auch der Lebensqualit?t der Bev?lkerung auf Grundlage einer ad?quaten empirischen Datenbasis zu beobachten und zu analysieren. W?hrend die Erforschung der „tats?chlichen" Lebensbedingungen Bestandteil der Sozialstrukturanalyse im engeren Sinne ist, steht in diesem Seminar nicht die „objektiv" gegebene Sozialstruktur, sondern deren Wahrnehmung und Bewertung durch die Bev?lkerung im Mittelpunkt des Interesses (Stich-worte: Lebenszufriedenheit, soziale Integration, Zukunftserwartungen, Gerechtigkeitsempfinden usw.). Gerade das Auseinanderdriften von „objektivem" Sein und „subjektivem" Erleben ist ein immer wieder konstatiertes Ph?nomen, mit welchem sich die Sozialwissenschaften auseinander-zusetzen haben, denn letztlich gilt: „Wenn Menschen Situationen als real definieren, so haben sie reale Konsequenzen" (William I. Thomas/Dorothy S. Thomas).

Literatur:

Krause, Peter/Ostner, Ilona (Hrsg.): Leben in Ost- und Westdeutschland. Eine sozialwissenschaftli-che Bilanz der deutschen Einheit. Frankfurt a.M. 2010. Destatis/WZB/SOEP (Hrsg.): Datenreport 2013. Ein Sozialbericht f?r die Bundesrepublik Deutsch-land. Bonn 2013.

068564	Medialisierung BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; BA LH; BA LG; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wie ver?ndern Massenmedien unsere Gesellschaft? Die Medialisierungsforschung (auch Mediatisierungsforschung) besch?ftigt sich mit dem Einfluss (massen)medialer Kommunikation auf das Funktionieren der Gegenwartsgesellschaft. Das Seminar befasst sich theoretisch wie empirisch mit den Wirkweisen verschiedener Medienformate auf unterschiedliche soziale Zusammenh?nge: Von technischen Einfl?ssen auf Interaktion, ?ber Organisationen hin zum Einfluss der Massenmedien auf Funktionssysteme. Nicht zuletzt stellt sich die Frage nach dem Alltagswissen, denn, um Luhmann zu paraphrasieren: Alles was wir wissen, wissen wir ?ber die Massenmedien. Ziel des Seminars wird eine einf?hrende Darstellung des Problemzusammenhangs von Medien und Gesell-schaft sowie ein ?berblick ?ber die klassische und aktuelle Medialisierungsforschung sein.

068565	Wie beeinflusst das Internet unser Leben? Big Data und Gesellschaft BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA L2; BA B2; BA LG; BA LH; BA LH; BA B2	*Korte, J.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	

Kommentar:

Ein erscheint sicher: Das Internet durchzieht inzwischen alle Lebensbereiche und man kann sich nur mehr schemenhaft daran erinnern, dass dies einmal anders gewesen ist. In der aktuellen ge-sellschaftspolitischen Debatte wird momentan verst?rkt auf den Charakter des Internets fokussiert, dass es alles mit allem verbindet und nichts vergisst. Big Data scheint die neue soziale wie politi-sche wie wissenschaftliche Herausforderung zu sein. Die Soziologie sieht sich dabei mit dem Problem konfrontiert, mit immer mehr Daten umgehen zu m?ssen. Verbessert sich Soziologie durch gr??ere Datenmengen? Oder verstellt der Zwang, sich mit Datenbergen zu besch?ftigen, eher den Blick auf die Zusammenh?nge? Obwohl gerade durch informationstechnischen Fortschritt dies verst?rkt ins Bewusstsein r?ckt, sind die Klagen ?ber Informations- und Literaturschwemme keineswegs neu. Und es bleibt eine offene Frage ob technologischer Fortschritt oder politische Regulierung als Voraussetzungen und Folgen f?r Wissenschaft und Gesellschaft eine gr??ere Rolle spielen. Das Seminar besch?ftigt sich mit Hilfe klassischer Positionen und aktuellen gesellschaftspoliti-schen Debatten mit Fragen um Big Data und Gesellschaft: Wer produziert Daten? Wem geh?ren sie? Wer sammelt sie? Wer wertet sie aus? Wem n?tzt das? Wer ?berwacht warum? Was geschieht, wenn Verhalten logarithmisch vorausgesagt werden kann? Einf?hrende Literatur: Geiselberger, Heinrich & Tobias Moorstedt [Hrsg.] (2013): Big Data. Das neue Versprechen der Allwissenheit. Berlin (edition unseld).

068566	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftssoziologie BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M4; ; BA B2; 24; BA BM; BA BH; BA BG wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Korte, J.*

Kommentar:

Wissenschaft und ihre Produkte pr?gen die Gestalt moderner Gesellschaften. Wissenschaftliches Wissen spielt in nahezu allen gesellschaftlichen Teilbereichen eine wachsende Rolle. Die Wissen-schaftssoziologie stellt sich die soziologische Erforschung der Wissenschaft und ihrer Bedeutung f?r die Gesellschaft als Aufgabe. Darunter fallen Untersuchungen ?ber die Institutionen und das Handeln von WissenschaftlerInnen sowie die Analyse sozialer Grundlagen des wissenschaftlichen Wissens. Das Seminar soll einen ?berblick ?ber die wichtigsten empirischen wie theoretischen Forschungstraditionen der Wissenschaftssoziologie bieten. Diese reichen von der normativen Struktur der Wissenschaft ?ber das Produzieren wissenschaftlicher Wahrheiten bis hin zur These der Verwissenschaftlichung der Gesellschaft. Ebenfalls werden die historische Entwicklung der modernen Wissenschaften und die gesellschaftliche Rezeption wissenschaftlichen Wissens aus soziologischer Sicht behandelt.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Felt, Ulrike; Helga Nowotny & Klaus Taschwer (1995): Wissenschaftsforschung. Eine Einf?hrung. Frankfurt/M. & New York (Campus). Weingart, Peter (2003): Wissenschaftssoziologie. Bielefeld (transcript).

068573	Soziologische Handlungstheorie im Lichte aktuellerer Gewaltforschung BA LH; BA LG; LS; BA LH; BA LG; ME M3; LS; ; ; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

In der neueren soziologischen Gewaltforschung wird das altehrw?rdige Modell des "zweckrationalen Handelns" einer harten Kritik unterzogen. Welchen Zweck ein jeweiliger T?ter verfolgt hat oder ob das Mittel, dass er/sie f?r sein/ihr Tun eingesetzt hat, auch angemessen war, scheint demnach nicht nur eine Fragerichtung zu sein, mit der sich Gerichte und die ?ffentliche Berichterstattung befassen. Folgt man den prominenteren Autoren dieser neueren Ge-waltforschung, dann schreibt auch die Theorie des Handelns diese den Blick verstellende Perspektive letztendlich fort. Eigendynamik, k?rperliches

Empfinden (Leid, Schmerz), Sprachlosigkeit bzw. Verlegenheit im Angesicht einzelner Ereignisse gelten darum als Sachverhalte "irrationaler" Art am Rande des Sozialen (oder als Spezialf?lle kybernetischer Theoriebildung). Das einf?hrende Seminar setzt sich im Kern mit dieser Kritik auseinander. Dabei geht es nicht nur um unterschiedliche Gewaltbegriffe. Es geht auch ?ber den genannten Einwand hinaus, als die angemahnten ?u?erlichen Tatsachenfeststellungen bei weitem nicht Sache der "Gewalt" an sich sind (sondern z.B. auch f?r Gespr?che gelten k?nnen).

Bemerkung:

Es werden keine Klausuren angeboten.

Literatur:

Literatur (u.a.): Trotha, Trutz von (1997): Zur Soziologie der Gewalt. In: Trutz von Trotha (Hg.): Soziologie der Gewalt. Opladen: Westdt. Verl., S. 9–56.

068574	VerstÃ¤ndigung im Unterricht BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.520	*Minas, T.*

Kommentar:

Von Lehrern wird f?r gew?hnlich erwartet, dass sie w?hrend des Unterrichts ?kommunizieren?, sich in Anwesenheit der Sch?ler verst?ndlich machen, Inhalte gut "r?ber bringen", die Teilnehmer am Geschehen beteiligen, sie "dort abholen, wo sie sind" etc. Aber was ist damit ?berhaupt ge-meint? Bezeichnet die Handlung der Kommunikation ein akteurzentriertes vorl?ufiges In-den-anderen-Hineinversetzen und kann entsprechend nur gelingen, wenn die Identit?t der Inhalte in den Beteiligten durch externe Gegebenheiten (Milieu-Zugeh?rigkeit, allgemeine ?berlappungen von Zeichenvorr?ten) vorab gesichert ist? Oder bezeichnet das Sich-Verst?ndigen ein eher sprachzentriertes prozessuales Geschehen, das Teilnehmer in der sozialen Situation positioniert und ihnen dort genau den Spielraum l?sst, der ihre individuellen Eigenarten ausblendet? Oder ge-lingt die Kommunikation bereits dadurch, dass dem Gegen?ber formal ?Motive? zugeschrieben werden k?nnen, ohne dass es von funktioneller Erforderlichkeit sei, dass die inhaltlichen Zu-schreibungen sich als wahr oder falsch erweisen? Diese Fragen lassen sich mit in die p?dagogische bzw. didaktische Fachliteratur nur schwerlich beantworten. Die zentrale Funktionsweise, die gerade Gelingen oder Misslingen von Verst?ndigung im Unterricht ausmacht, verbleibt eher im Dunkeln bzw. wird in Form von ?handwerklichen? Tipps oder als Forderungen in Richtung Lehrer-Kompetenzen ausgelagert. Das einf?hrende Seminar soll hier durch R?ckgriff auf soziologisch-handlungstheoretische Reflexionen von interpersonaler Kommunikation gegensteuern. Literaturgest?tzt auf Basis studentischer Referate werden exemplarische Positionen vorgestellt und f?r Vergleiche zugespitzt.

Literatur:

Luhmann, Niklas (2004): Systeme verstehen Systeme. In: Niklas Luhmann und Dieter Lenzen (Hg.): Schriften zur P?dagogik. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 48–90. Sch?tz, Alfred (2004 [1932]): Der sinnhafte Aufbau der sozialen Welt. Konstanz: UVK, Verlagsge-sellschaft. Ungeheuer, Gerold (2010): Einf?hrung in die Kommunikationstheorie. M?nster: Nodus Publ.

068575	Erziehung als Gegenstand soziologischer Theorie BA LH; BA LG; BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 27; 25; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; ME M3; ; BA 82; BA 82; BA B2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 121.555	*Minas, T.*

Kommentar:

Die Frage, wie Erziehung m?glich ist, wird f?r gew?hnlich auf Probleme der didaktischen Umset-zung von Inhalten zuspitzt, als Disziplinfrage auf Seiten der Adressaten konzentriert und im ?brigen durch p?dagogische Theorien abgesichert. Die ?ffentliche Berichterstattung "pr?ft" meist die "Zust?nde" und gibt verheerende Urteile ab ?ber die "Zukunft der Gesellschaft" (wenn alles so bleibt und sich wenig ?ndert). Das Seminar soll zeigen, dass die Soziologie hier alternative Blickrichtungen zu bieten hat.

Das bedeutet nicht, dass man den Zust?nden, Problemen etc. auch etwas "Gutes" abgewinnen kann. Es hei?t lediglich, dass neben der Frage nach den anwendungsorientierten Bezugsproblemen, es ?berhaupt fraglich ist, wieso Erziehung sich in der Form von professionalisierten, die soziale Herkunft weitgehend ausblendenden Kontexten hat ?berhaupt stabilisieren k?nnen. Exemplarisch - anhand der beiden vielfach kontrastreichen, jedoch einschl?gigen Ans?tzen von P. Bourdieu und N. Luhmann - soll literaturgest?tzt in Form von Referaten eine Einf?hrung in die gesellschaftsthoe-retischen Implikationen von Erkundung von Erziehung gegeben werden.

Literatur:

Bourdieu, Pierre (2006): Die konservative Schule. Die soziale Chancengleichheit gegen?ber Schule und Kultur. In: Pierre Bourdieu: Wie die Kultur zum Bauern kommt. ?ber Bildung, Schule und Politik. Unver?nd. Nachdr. Unter Mitarbeit von Margareta Steinr?cke. Hamburg: VSA-Verlag (Schriften zu Politik & Kultur, 4), S. 25–52. Brosziewski, Achim (2010): Kulturelles Kapital, Bildung und die Selbstbeschreibung des Erzie-hungssystems. Gesellschaftstheoretische Impulse f?r eine Selbstkritische Bildungssoziologie. In: Zeitschrift f?r Soziologie der Erziehung und Sozialisation 30 (H. 4), S. 360-374. Liebau, Eckart (2006): Der St?renfried. Warum P?dagogen Bourdieu nicht m?gen. In: Barbara Friebertsh?user (Hg.): Reflexive Erziehungswissenschaft. Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. f?r Sozialwiss, S. 41–58. Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Hg. v. Dieter Lenzen. Frankfurt am Main: Suhrkamp. .

068577	VerhaltensstÃ¶rungen im Kindes- und Jugendalter BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; ; ME M3; BA LH; BA LG; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.554	*Puls, W.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich zun?chst mit den Grundlagen des abweichenden Verhaltens bei Kin-dern und Jugendlichen und geht hierzu auf die Klassifikation, die Ursachen, die Entwicklung und den Verlauf psychischer St?rungen ein. Altersspezifischen Entwicklungsrisiken und -abweichungen in der fr?hen Kindheit, im Kindergarten- und Grundschul- sowie im Jugendalter wird hierbei eine besondere Bedeutung zugemessen. Im Bereich der Diagnostik wird die Feststellung und Bewertung von Entwicklungsabweichungen und psychosozialen Belastungen skizziert (ICD-10 bzw. DSM V). Gro?en Raum nimmt anschlie?end die Darstellung von verschiedenen Ent-wicklungsst?rungen, d.h. von St?rungen des Verhaltens und der Emotionen (Angst, Depressionen usw.) sowie von Suchterkrankungen und somatoformen St?rungen ein. Neben der Beschreibung der St?rung werden Erkl?rungskonzepte und Behandlungsm?glichkeiten aufgezeigt. Im letzten Teil des Seminars werden wichtige Anwendungsbereiche und Therapieans?tze er?rtert. Als Interven-tionen werden vor allem gut dokumentierte und empirisch abgesicherte Verfahren diskutiert (u.a. die sog. Kognitive Verhaltenstherapie). Unter anderem wird hier auf die Pr?vention psychischer St?rungen durch die ?nderung sozialer Rahmenbedingungen eingegangen (das Konzept der sog. „Gesunden Schule“). Eine schriftl. Pr?sentation (Referat mit schriftl. Ausarbeitung) durch die Studierenden ist m?glich und erw?nscht.

Bemerkung:

Franz Petermann (Hrsg.): Lehrbuch der klinischen Kinderpsychologie. Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG (Göttingen) 2008. 6., vollst. überarbeitete Auflage. 850 Seiten. ISBN 978-3-8017-2157-2. 59,95 EUR.

Literatur:

Literatur: Petermann, Franz (2013) (Herausgeber): Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. ISBN: 9783801724474.G?ttingen: Hogrefe

---

068581	"Leistung in der Diskussion" - Arbeit, Bildung und Migration BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH; 24	*Rommel, I.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.520	

Kommentar:

In der Öffentlichkeit wird in den letzten Jahren verstärkt über gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien' diskutiert. Anlass dazu bieten verschiedene Zusammenhänge: In den Bereichen Bildung und Arbeit wird zunehmend über die Verwertbarkeit von ‚Wissen' und die Messbarkeit und Vergleichbarkeit von ‚Leistung' verhandelt. Auch in Zusammenhang mit geflüchteten Menschen werden Diskussionen zur ‚Leistungsfähigkeit' bzw. ‚Leistungsunfähigkeit' dieser geführt, so dass der Eindruck entsteht es gäbe ‚nützliche' und weniger ‚nützliche' Fluchtmigranten. Das mittlerweile weltweit bestehende liberale Wirtschaftssystem erhebt ‚Leistung' zum gesellschaftlichen Ordnungsprinzip überhaupt. Dadurch können andere Wertkriterien, wie Menschenrecht im Falle der Geflüchteten, oder kritische Bildung gegenüber marktkonformer Bildung, in den Hintergrund geraten. Außerdem stellt sich die Frage, ob menschliche ‚Leistung' überhaupt objektiv messbar ist und welche Kriterien dafür als sinnvoll erscheinen. Darüber hinaus, ob verschiedene Arbeits- und Lebensleistungen angemessen gewürdigt werden oder ob ‚Leistungen' in einigen gesellschaftlichen Bereichen mehr anerkannt werden als in anderen. Im Seminar sollen aus arbeits-, bildungs- und migrationssoziologischer Perspektive gesellschaftliche ‚Leistungsprinzipien' und die darüber geführten Debatten betrachtet, analysiert und diskutiert werden. Arbeitsformen: 15-20 Minuten Präsentation eines Seminarthemas mit eigenständiger schriftlicher Ausarbeitung (7-10 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten)

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

068599	Men's studies. BeitrÃ¤ge zur Soziologie der MÃ¤nner. BA LH; BA LG; ME E3; ME E3; ME E4; BA LH; BA LG; P1 68; BA L2; BA LH; ME M3; ME M7; ME M2; 27; 24; 25; BA B2; BA BH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.520	*Schindler, R.*

Kommentar:

M?nner kommen ins Gerede, haben pl?tzlich ein Geschlecht. Ist das ein Makel? Oder war das nicht immer schon so? In der Soziologie haben sich seit den 1980er Jahren die "men?s studies" etabliert. Wegweisend waren hier die Arbeiten von Raewyn Connell und anderen. Als Vorl?ufer wichtig war allerdings auch Klaus Theweleit. Mit seiner Studie "M?nnerphantasien" lieferte er einen ersten Entwurf zur Dekonstruktion des Mannes als Universale. Dabei entwickelte er eine wichtige Beschreibung der modernen Wissensformen ?ber den Mann. In diesem Seminar werden wir uns die einzelnen Etappen der Entstehung der men?s studies betrachten, und deren Thesen zur Dominanz des Mannes kritisch ?berpr?fen. Wie oben geschrieben - heute kommen M?nner ins Gerede. Die Krise des Mannes wird gro? geschrieben. Tats?chlich? M?ssen sich M?nner heute hinten anstellen?

Literatur:

Erste Literatur: Connell, Robert W. (1999), Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von M?nnlichkeiten, Opladen; Meuser, Michael (2006), Geschlecht und M?nnlichkeit. Soziologische Theorie und Deutungsmuster, Wiesbaden, Theweleit, Klaus (1977), M?nnerphantasien. Hamburg.

068600	Ambivalenzerfahrungen und potenzielle Umgangsformen BA LH; BA LG; BA B2; BA 82; BA 82; ; ME M3; BA LH; BA LG; BA LH; BA L2; ME M3; ME M7; 25; 27; ME M2; ME E4; ME E3 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.554	*Stockmann, S.*

Kommentar:

Das sogenannte Ambivalente verweist auf eine allgegenw?rtige und widerspr?chliche Erfahrung des Denkens, F?hlens und Wollens. Besonders zwischenmenschliche Beziehungen sind gepr?gt von bipolaren Erfahrungen des ‚hin und her gerissen Seins' oder eines ‚es geht nicht mit, aber auch nicht ohne' – Hass-Liebe. Das charakteristische Merkmal dieser Ambivalenzerfahrungen liegt folglich in seiner Unaufl?slichkeit. Daher richtet sich der Fokus im Seminar zum einen auf das Konzept des Ambivalenten und was darunter zu verstehen ist. Daf?r wird das Ambivalente aus

sozialisationstheoretischer Perspektive gemeinsam aufgearbeitet, analysiert und modifiziert. Zum anderen wird der Frage nachgegangen, wie das Ambivalente erlebt und vor allem welche Umgangsformen erkennbar werden. Das gemeinsame Ziel des Seminares ist es, das Konzept des Ambivalenten anhand des Ansatzes von Kurt L?scher nachvollziehbar zu gestalten und einen Ausweg f?r die Unaufl?slichkeit von Ambivalenzerfahrungen mit Hilfe potenzieller Umgangsformen zu schaffen.

Literatur:

Vorl?ufige Quellen Bauman, Zygmunt (2005): Moderne und Ambivalenz. Das Ende der Eindeutigkeit. Hamburger Edition. Hamburg. Bleuler, Eugen (1914): Die Ambivalenz. In: Universit?t Z?rich (Hrsg.): Festgabe zur Einweihung der Neubauten. Schulthess & Co. Z?rich. S. 95-106. L?scher, Kurt / Lettke, Frank / Pajung-Bilger, Brigitte / B?hmer, Sabrina (2000): Generationenambivalenzen operationalisieren: Konzeptuelle, methodische und forschungspraktische Grundlagen. Universit?t Konstanz. Forschungsschwerpunkt Gesellschaft und Familie. Arbeitspapier Nr. 34.1. L?scher, Kurt (2010): "Homo ambivalens". Herausforderung f?r Psychotherapie und Gesellschaft. In: Psychotherapeut. 2/2010. Springer-Verlag Berlin. S. 136-146. L?scher, Kurt (2011): Ambivalenzen weiterschreiben. Eine wissenssoziologisch-pragmatische Perspektive. In: Forum Psychoanalyse. 27/2011. Springer-Verlag. Berlin. S. 373-393. L?scher, Kurt (2012): Menschen als "homines ambivalentes". In: Korczak, Dieter (Hrsg.). Ambivalenzerfahrungen. Asanger Verlag. Kr?ning. S. 11-32. L?scher, Kurt (2013): Das Ambivalente erkunden. In: Borst, Ulrike / Fischer, Hans Rudi / von Schlippe, Arist (Hrsg.): Familiendynamik. Jahrgang 38. Heft 3. 2013. Klett-Cotta. Stuttgart. S. 238-247.

Bildungswissenschaften im Rahmen des MEd G

ULI (Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess)

068928	Beurteilungsaufgaben und BewertungstÃ¤tigkeiten im Schulsystem ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Sowada, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Assessment in the school system is ubiquitous. Not only do teachers assess students but they may also evaluate their own teaching or being evaluated by, for example, school inspectors. Inspectors who, in turn, do not only judge lesson quality but also audit schools as single entities. These assessments made directly by educational professionals happen alongside standardised tests developed by, for instance, private firms.

This seminar surveys the different forms of assessment in the school system and what rationales drive them. Additionally, assessment is investigated as a practice. What is it that we do when we engage in assessment procedures? Answers to this and other probing questions shall be explored throughout the term.

A high degree of active participation (incl. designing and conducting a ‘teaching unit’) is required. It is also necessary to prepare and revise each session by reading texts and writing a learning log. English texts will form the basis for this seminar. Therefore, interest and ability to read English texts and to discuss in English is expected. If no international students participate in this course, German may be used as the main language.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)

- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068963	Vorlesung: Schule und Unterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; KA 72; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Bonsen, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt in die Voraussetzungen und Bedingungen schulischen Lernens und unterrichtlichen Handelns ein. Prozesse und Mittel der Schul- und Unterrichtsentwicklung kommen ebenso zur Sprache wie ausgew?hlte Lerntheorien und allgemeindidaktische Gestaltungsformen von Unterricht.

Bemerkung:

Module:
- ULI/SUL (MA Gym/Ges)
- L1/L2 (MA GHR)
- ULI/SUL (MA BK)
- ULI (MA G BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068878	Aktuelle Themen der GrundschulpÃ¤dagogik (Forschungsseminar) MA 88; KA 72; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 401	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, persönliche Anmeldung erforderlich! Neben allgemeinen forschungsrelevanten Fragen zu Methodik und Theorie wissenschaftlicher Arbeiten werden auch die konkreten Vorhaben der Teilnehmenden vorgestellt und gemeinsam reflektiert. Neben der Bachelor- bzw. Masterarbeit als Prüfungsleistung besteht im Seminar die Möglichkeit zum Erwerb einer Studienleistung. Hinweis: Teilnahme nur für eingeladene Studierende, die vom Dozenten bei einer Bachelor- oder Masterarbeit betreut werden

Bemerkung:

Module:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068881	Vorlesung: UnterrichtsqualitÃ¤t und Lehrkrafthandeln ME E2; ME E1; KA 72; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S 8	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt eine ?bersicht ?ber Entwicklung und aktuellen Diskurs in der Empirischen Unterrichtsforschung und der Allgemeinen Didaktik, wobei grundlegende Denkmodelle, Forschungskonzepte und -ergebnisse vorgestellt werden. Insbesondere wird dabei auf Erkenntnisse zur Wirksamkeit des Faktors „Lehrkraft“ bzw. „Lehrkraftkompetenzen“ und Unterrichtsqualit?t eingegangen.

Hinweis: Der Nachweis von Pr?fungsleistungen erfolgt im Rahmen einer Klausur. N?here Hinweise zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit in der Vorlesung bzw. Abschlussklausur werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MA Gym/Ges)
- L1 (MA GHR)
- ULI (MA BK)
- L1 (ESL LPO 03)
- ULI (MA GS BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068889	BildungssprachfÃ¶rderliches Lehrerhandeln - Analyse von Unterrichtsvideos ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; KA 72 Einzeltermin, 03.06.2017, Sa 09-17, GC 307 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Wiechers, L.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Dieses Seminar f?hrt in die videobasierte Unterrichtsbeobachtung und -reflexion ein. Gegenstand des Seminars sind Unterrichtsvideos aus dem Forschungsprojekt „Bildungssprachf?rderliches Lehrerhandeln”. Die Entwicklung bildungssprachlicher Kompetenzen ist f?r den schulischen Erfolg von Kindern und Jugendlichen entscheidend, und es sollte Ziel jeden (Fach-) Unterrichts sein, allen Sch?ler_innen einen Zugang zum bildungssprachlichen Register zu er?ffnen. Dass dieses Ziel insgesamt im deutschsprachigen Schulsystem noch nicht ausreichend umgesetzt ist, zeigen Ergebnisse aus internationalen Schulleistungsvergleichen. Das ist eine Herausforderung f?r die Unterrichtsentwicklung. Das Projekt-Korpus umfasst Filme aus den Schulstufen 1-10 an zwei Grundschulen, einer Haupt-/Realschule und einem Gymnasium sowie ein breites Spektrum an Unterrichtsf?chern. Gefilmt wurden Expertenlehrkr?fte, deren Sch?ler_innen in sprachlichen Bereichen von Leistungstests erwartungswidrig gut abgeschnitten haben. Im Seminar werden videobasiert ‚Schl?sselszenen‘ bildungssprachf?rderlichen Unterrichts reflektiert und analysiert. Vorkenntnisse im Bereich der Unterrichtsanalyse werden nicht erwartet. Herzlich willkommen sind vor allem auch Studierende, die bereits in BA-Seminaren zur Didaktik des Sachunterrichts Unterrichtsvideos analysiert haben. Diese sollen in diesem Seminar die Gelegenheit erhalten, aus Perspektive der Erziehungswissenschaft unter dem Fokus auf Sprachliche Bildung Unterrichtsvideos zu analysieren. Es handelt sich um einen Mix aus w?chentlichen Sitzungen (Theorie und Methode 25.04.-30.05. sowie Pr?sentationen 13.06.-04.07.) und einem Blocktermin (Videoanalyse 03.06.). Die Teilnahme am Blocktermin ist obligatorisch.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)

- ULI (MEd BK BilWiss)

068920	Vorlesung: Leistung und Leistungsbeurteilung in der Schule MA 88; MA 88; LS; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, Audi Max	*Terhart, E.*

Kommentar:

In der Vorlesung werden zun?chst - auch mit Blick auf die historische Entwicklung - die Zusammenh?nge zwischen gesellschaftlichem Leistungsprinzip und schulischem Berechtigungssystem dargestellt. Die Funktionen, St?rken und Grenzen der Leistungsbeurteilung in der Schule werden auf der Basis entsprechender empirischer Forschung erl?utert. Die strukturellen und individuellen Fehlerquellen des Lehrerurteils werden deutlich gemacht, ebenso die verschieden Formen von Leistungsbeurteilung. Besonderer Wert wird auf auf die Er?rterung neuer, individualisierter Beobachtungs-, Beurteilungs- und F?rderm?glichkeiten gelegt.????

Bemerkung:

Module:

- ULI (MA Gym/Ges)
- L1 (MA GHR)
- ULI (MA BK)
- ULI (MA GS BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068926	BildungsfÃ¶rderung, Leistungsbeurteilung und Kompetenzorientierung im (Grund-)Schulalltag - Herausforderungen fÃ¼r LehrkrÃ¤fte ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 307	*Streffer, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Der Lehrer_innenberuf steht seit jeher unter einem starken Innovationsdruck. Viele Aufgaben, wie beispielsweise kompetenzorientiert zu unterrichten, Leistungen m?glichst reflektiert zu bewerten und zur?ckzumelden und gleichzeitig Bildungsprozesse individuell zu f?rdern scheinen zeitweise sogar gegens?tzlich zu sein. Im Seminar soll ebendies thematisiert werden und in den Sitzungen theoretisch fundiert und praxisorientiert diskutiert werden.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G Bilwiss)
- ULI (MEd HRSGe Bilwiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068954	Professionelle Lerngemeinschaften als Konzept der Lehrerkooperation KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 303	*Feldmann, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.? Die Heterogenit?t der Sch?lerschaft w?chst kontinuierlich an, sodass im Schulalltag insbesondere Konzepte der Lehrerkooperation immer wichtiger werden. Das Anliegen der Veranstaltung ist es, verschiedene

Konzepte der Kooperation unter Lehrkr?ften im Schulalltag kennenzulernen. Dabei wird das Konzept der Professionellen Lerngemeinschaft (PLG) besonders in den Mittelpunkt ger?ckt. Neben einer theoretischen Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex werden von den Studierenden eigene PLGen im Seminar gebildet und eine kooperative Zusammenarbeit praktisch erprobt. Ziel ist die Sensibilisierung der Studierenden sowie ein erstes Training f?r eine gelingende Kooperation mit Kolleg_Innen im sp?teren Berufsalltag. Die aktive Mitarbeit sowie die Mitwirkung an der Gruppenarbeit wird erwartet.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)

- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068959	Forder-FÃ¶rder-Projekt Plus: Forschendes Lernen - Das Lernen erforschen ME E4; KA 72; ME E1; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-18, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Mit dem Projekt Forschendes Lernen – Das Lernen erforschen (Forder-F?rder-Projekt Plus) wird ein Seminarangebot geschaffen, in dem Studierende gemeinsam mit interessierten und motivierten Oberstufen-Sch?ler*innen ein? schul?bergreifendes Angebot am Lernort Universit?t durchf?hren und ausgestalten. Dabei arbeiten Studierende? mit den Sch?ler*innen gemeinsam im interdisziplin?ren Kontext an der Entwicklung, Erprobung und Evaluation von schulischen Lernstrategien. Das Seminar ist auf zwei Semester angelegt und bietet die M?glichkeit, au?erunterrichtliche Erfahrungen im Diskurs der individuellen Begabungsf?rderung zu sammeln.

Das Seminarangebot richtet sich an Studierende, die bereit sind, sich ?ber den regul?ren Rahmen eines Seminars hinaus zu engagieren und Interesse haben, Sch?ler*innen systematisch ?ber ein ganzes Schuljahr zu begleiten. Dieses au?erordentliche Engagement wird entsprechend in einer ausf?hrlichen T?tigkeitsbeschreibung festgehalten.

Das Seminar hat bereits im Wintersemester begonnen und wird im Sommersemester fortgesetzt. Eine Teilnahme als Neueinsteiger*in am Seminar ist nur nach vorheriger pers?nlicher Absprache m?glich. Wenden Sie sich bitte an David Rott (david.rott@uni-muenster.de) und Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de), der auch f?r weiterf?hrende Informationen gerne zur Verf?gung steht.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd GS BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

? ? ? ?

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:
- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

	KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Frey, K.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Buch "Teach like a champion" (Lemov, 2010, 2015) erh?lt seit seinem Erscheinen in der angloamerikanischen Presse beachtliche Resonanz (u.A. New York Times, TIME Magazine, The Washington Post, The Guardian). Es beschreibt vier Dutzend praktische Klassenf?hrungstechniken, die der Lehrkraft reibungsarmen Unterricht erm?glichen und Sch?lern zu gr??tm?glichem Lerngewinn verhelfen sollen. In der Veranstaltung werden ausgew?hlte der Techniken durch Teilnehmer vorgestellt und mit dem Plenum diskutiert und ausprobiert. Ziel ist die Erweiterung des beruflichen Kenntnis- und

Handlungsrepertoires um teilweise ungew?hnliche Klassenf?hrungstechniken.

Wenn nicht eine signifikante Anzahl (englischsprachiger) Teilnehmer englische Kurssprache erfordert ist die Kurssprache Deutsch. Das Buch selbst ist allerdings englisch und auch wenn der Sprachstil des Buches verh?ltnism??ig einfach ist, ist die Veranstaltung nur mit einem Minimum an englischer Sprachkenntnis sinnvoll besuchbar. Auf amazon.de gibt eine Leseprobe f?r Interessierte Aufschluss ?ber das Sprachniveau des Buches.

Die hier angegebenen m?glichen Leistungsformen unterliegen m?glicherweise noch der Modifikation. Die in dieser Veranstaltung m?glichen Leistungsformen werden in der Veranstaltung selbst bekannt gemacht.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068971	DiversitÃ¤tssensible Schulbegleitung KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 5	*Rott, D.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Schulen als Systeme stehen vor erh?htem Handlungsdruck in den ?ffentlichen Debatten um Inklusive Bildung und Individuelle F?rderung. In diesem Seminar wird das Ziel verfolgt, Prozesse der Schul- und Unterrichtsentwicklung genauer unter die Lupe zu nehmen, die sich in diesem Kontext bewegen. Erarbeitet werden entsprechend Themenfelder wie Heterogenit?t & Diversit?t als grundlegende Konzepte, inklusive Bildung und individuelle F?rderung als Umsetzungsanker sowie Grundlagen von Unterrichts- und Schulentwicklung. Im Zentrum des Interesses steht dabei die Potenzialorientierung, die einen konstruktiven Umgang auf Basis der vorhandenen M?glichkeiten auf den Ebenen von System und Person zu versprechen scheint. Durch die Kooperation mit zwei Gymnasien werden neben der inhaltlichen Seminararbeit Termine vor Ort in den Schulen erm?glicht. Das Aufgreifen eigener Vorhaben in diesen Schulen wird unterst?tzt und gemeinsam mit den Schulen umgesetzt. Anker f?r das Handeln der Studierenden ist das Forschende Lernen als Handlungsoption im Spannungsfeld von theoretischen Bez?gen, normativen Anspr?chen und schulischen sowie unterrichtlichen Bedingungen.?

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068980	UmbrÃ¼che und Reformen im deutschen Schulsystem nach PISA KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die erstmalige Beteiligung Deutschland an internationalen Vergleichsstudien (PISA; TIMMS etc.) um das Jahr 2000 führte teils

parallel zur jeweiligen Studie, teils aus Anlass/auf Grundlage der jeweiligen Ergebnisse zu maßgeblichen Veränderungen innerhalb der deutschen Bildungslandschaft und der (länderspezifischen) Schulsysteme. Das Seminar versucht diesen Veränderungsprozess und Paradigmenwandel multiperspektivisch bis 2015 nachzuzeichnen: Nicht allein die Bildungsreformen und Reförmchen stehen im Fokus, vielmehr geht es auch um die Akteure und Kritiker.

Inhaltliche Schwerpunkte sollen u. a. sein:

- die Rolle der KMK und die Einführung der Bildungsstandards/der kompetenzorientierten Kernlehrpläne;
- die veränderten administrativen, institutionellen und politischen Rahmenbedingungen von Schule und Lehrerbildung (LAGB 2009, Abiturvorgaben, Zentralabitur, Lehrerfortbildungen uvm.);
- die Förderung von und Forderung nach Schul- und Unterrichtsentwicklung;
- die Individualisierung von Lernprozessen im Unterricht und die Evaluation und Reflexion von Unterricht.

Sie sind herzlich eingeladen, in der ersten Sitzung Themenvorschläge und -wünsche vorzustellen, denen wir uns auch bzw. zusätzlich und ergänzend widmen sollten.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- S2/S3 (MA of Arts EW)

? ?

069000	Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess: Didaktische Grundlagen und methodisches RÃ¼stzeug KA 72; ME E3; ME E1; ME E2; ME E4; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 10-14, GC 313 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 09-14, GC 313 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 09-14, GC 313 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-16, GC 313 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-16, GC 307	*Reder, R.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Anliegen der Veranstaltung ist u.a., dass Sie Inhalte, Strukturen und Probleme didaktischen Handelns und didaktischer Theorie reflektieren und curriculare Entscheidungen begründen können. Im ersten Teil der Veranstaltung werden dazu verschiedene traditionelle und aktuelle didaktische Ansätze und Modelle erarbeitet und in ihrer Reichweite und Grenzen betrachtet. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden Formen und Verfahren der Aneignung von gesellschaftlicher und natürlicher Wirklichkeit im schulischen Rahmen (Meyer, 2002.) in ihrer Reichweite und Grenzen betrachtet und, wenn möglich, erprobt. Die aktive Teilnahme durch Mitwirkung an einer Präsentation wird erwartet.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)

- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1 (ESL LPO 03)

	ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Porsch, R.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar erm?glicht eine Einf?hrung in relevante Begriffe zum Thema Lernbegleitung und Leistungsbeurteilung und f?hrt in die p?dagogische Diskussion ein. Instrumente werden vorgestellt, erprobt sowie im Hinblick auf ihre Anwendung und dem verbundenen Anspruch diskutiert. Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Einf?hrung in relevante Begriffe und Konzepte (Leistungsbegriff, Bezugssysteme des Beurteilens, G?tekriterien, u. a.)
- Zensuren und Zeugnisformen
- ?bergangsempfehlung am Ende der Grundschule
- Individuelle F?rderung
- Beurteilung von Textproduktionen
- Instrumente? zur Leistungsbeurteilung
- Methoden der Lernbegleitung
- Vergleichsarbeiten und Schulleistungstests

Die aktive Teilnahme der Seminarteilnehmer/innen wird durch das F?hren eines Lerntagebuches best?tigt. Eine Pr?fungsleistung kann durch ein Referat mit anschlie?ender Ausarbeitung („Schriftliche Pr?sentation“) im Umfang von 10 Seiten erworben werden. Die MAP zum Modul ULI kann bei der Dozentin nach Absprache in der Pr?fungswoche abgenommen werden.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges? Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

069011	Herausforderungen fÃ¼r das Lehrerhandeln ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 2	*Porsch, R.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden herausfordernde Aufgaben auf Ebene der Unterrichtsorganisation und der Schule als Organisation im Lehrerberuf thematisiert. Zu jedem Bereich werden einf?hrend Rahmenbedingungen gekl?rt und in Forschungsbefunde eingef?hrt. Es erfolgt schlie?lich eine Reflexion der Gelingensbedingungen erg?nzt durch gemeinsame ?berlegungen f?r den Umgang mit der Praxis, eigene Forschungsarbeiten im Rahmen von Qualifikationsarbeiten oder der Wahl von Schwerpunkten in schulpraktischen Aufenthalten wie dem Praxissemester.

Folgende Themen werden im Seminar in den Blick genommen:
• ?bergang nach der Grundschule

• Fachfremd erteilter Unterricht
• Kooperation von Lehrkr?ften

Die aktive Teilnahme wird durch die Pr?sentation einer Forschungsskizze best?tigt. Eine Pr?fungsleistung kann durch ein
Referat mit anschlie?ender Ausarbeitung („Schriftliche Pr?sentation“) im Umfang von 10 Seiten erworben werden. Die MAP
zum Modul ULI kann bei der Dozentin nach Absprache in der Pr?fungswoche abgenommen werden.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges? Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

069057	Kolloquium zur PrÃ¼fungsvorbereitung ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 31.05.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 301	*Musolff, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

*D*as Kolloquium dient zur Klärung und Optimierung des Qualifikationsstands der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem Abschluss eines Moduls. Es werden Prüfungsschwerpunkte der Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie neue Veröffentlichungen zu den ausgewählten Prüfungsgebieten vorgestellt und diskutiert. Die konstituierende Sitzung findet zu Beginn des Semesters am xx.xx.xxxx statt. Danach beginnt die on-line-Phase des Kolloquiums, in der die Lernplattform zur Kommunikation dient. Ab xx.xx.xxxx beginnt die Präsenz-Phase des Kolloquiums, in der wöchentlich eine Präsenz-Veranstaltung bis zum "Prüfungsblock" angeboten wird.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

Literatur:

069073	Lernen durch Handeln - Projektorientierten Unterricht planen, durchfÃ¼hren und bewerten KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 17	*Kaul, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar geht es um die

Gestaltung eines Vermittlungsangebotes, welches in Kleingruppen konzipiert und im Plenum durchgef?hrt wird. Anhand eines Expos?s wird der Verlauf des Projekts geplant und besprochen. Dabei steht das Ausprobieren von verschiedenen Methoden sowie die kreative Gestaltung der projektorientierten Vermittlungsarbeit im Vordergrund. Das Seminar soll die M?glichkeit bieten, anhand von konkreten Projekten das praktische Arbeiten und Anleiten in Kleingruppen auszuprobieren. Im Seminar wird Raum f?r eigene Ideen geboten – und aktive und kreative Mitarbeit von den Studierenden erwartet.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069076	Sprache und KÃ¶rper KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 302	*Ayten, A.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069097	Bildung fÃ¼r nachhaltige Entwicklung in Schule und Unterricht KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 307	*Klein, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069098	Bildung fÃ¼r nachhaltige Entwicklung in Schule und Unterricht KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 302	*Klein, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (MA BK UP LABG 2009)

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

	KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069123	HeterogenitÃ¤t im Unterricht KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068973	Zum Umgang mit HeterogenitÃ¤t in der Schule ME E3; ME E4; KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; 49 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 302	*GoldstraÃŸ, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Heterogenit?t impliziert eine Tatsache, Chance und Verpflichtung f?r eine spezifische Gestaltung von Schule und Unterricht. Das deutsche Bildungssystems ist vor dem Hintergrund seiner nationalstaatlichen Pr?gung tendenziell homogenit?tsorientiert und viele Lehrkr?fte gehen nach wie vor noch von dem Leitbild einer ethnisch und kulturell homogenen Lerngruppe aus. Im Seminar soll ein professioneller Umgang mit Heterogenit?t und Homogenit?tsvorstellungen vermittelt werden als eine entscheidende Voraussetzung f?r den Schulerfolg, f?r die Berufszufriedenheit von Lehrkr?ften, f?r die Qualit?tssicherung und insbesondere f?r eine

Chancengerechtigkeit im Bildungssystem insgesamt.</p>

Bemerkung:

Module:
- ULI (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MA GHR Modellversuch)
- ULI (MA BK Modellversuch)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK Modellversuch)
- M3 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MEd BK UP LABG 2009)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

Literatur:

Hagedorn, J?rg, Schurt, Verena, Steber, Corinna, Waburg, Wiebke (Hrsg.) (2010) Ethnizit?t, Geschlecht, Familie und Schule. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden. ISBN 9783531921082 Elektronische Ressource: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92108-2 Heinz Klippert (2010) Heterogenit?t im Klassenzimmer. Wie Lehrkr?fte effektiv und zeitsparend damit umgehen k?nnen.2010. Beltz Verlag .Weinheim, Basel ISBN978-3-407-62683-7 Trautmann, Matthias, Wischer, Beate (Hrsg.) (2011) Heterogenit?t in der Schule. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden ISBN 9783531928937 Elektronische Ressource: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92893-7

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88; LS; ME E4; MA 88; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hillmann, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Im Zuge der bildungspolitischen Diskussion um Individuelle F?rderung und Inklusion ger?t nicht nur die F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern mit Lernschwierigkeiten in den Vordergrund, sondern auch die F?rderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen. Nicht zuletzt der Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 11. Juni 2015 "F?rderstrategie f?r leistungsstarke Sch?lerinnen und Sch?ler" macht Begabungsf?rderung zu einem Thema, das auch in der Lehrerbildung seinen festen Sitz haben sollte.
Das Seminar hat zum Ziel, Sie f?r das Thema Begabung bei Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren und Ihnen die n?tigen Grundkenntnisse und -fertigkeiten zu vermitteln, um als Lehrkraft in der Schule dieser Anforderung gewachsen zu sein. Inhaltlich geht es dabei um theoretische Konzepte, Diagnostik von Begabung, M?glichkeiten der F?rderung und Beratung.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch),
- L1 (MEd GHR Modellversuch),
- ULI (MEd BK Modellversuch),
- L1 (ESL LPO 03),
- ULI (MEd GS BilWiss),?
- ULI (MEd HRGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss),

- ULI (MEd BK BilWiss)

069035	Urteilsbildung - Theorie, Methodik, Didaktik ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; ME E4; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 204	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das F?llen von Urteilen bestimmt die Gestaltung unseres Lebens: Schon in allt?glichen Situationen – z.B. bei Kaufentscheidungen – m?ssen wir Urteile bilden, aufgrund derer wir zu Entscheidungen gelangen. Besonders Kinder und Jugendliche stehen vor der schwierigen Aufgabe, Urteile zu bilden, die mitunter sogar f?r die Biographiegestaltung wichtig sind (z.B. bei der Studien- oder Berufswahl). Auch in der didaktischen Diskussion (etwa in der Debatte um Bildungsstandards oder in der Geschichts- oder Politikdidaktik) wird Urteilsf?higkeit als Kernkompetenz angesehen. Die Bef?higung zu einem selbstst?ndigen und kritischen Urteil stellt somit eine zentrale Aufgabe von Erziehung und Unterricht dar.

Das Seminar besch?ftigt sich mit der Frage, wie verantwortungsvolle Urteilsbildung didaktisch umgesetzt werden kann. Dazu werden sowohl Methoden verantwortlichen Urteilens einge?bt als auch theoretische Aspekte der Urteilsbildung beleuchtet. Au?erdem sollen Modelle zur Didaktisierung von Urteilsbildung im Unterricht diskutiert werden.

F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

?

069060	Analyse und Gestaltung von Unterricht KA 72; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 107	*Musolff, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).
Diese Veranstaltung dient zur Einarbeitung in das Gebiet der Didaktik an Beispielen aus dem allgemeinbildenden Bereich der Sekundarstufe I und an allgemeinbildenden und berufsbildenden Beispielen aus der Sekundarstufe II. Zunächst werden Unterrichtsprinzipien eingeführt, die für die Gestaltung von Unterricht leitend sind: Strukturierung, Motivation, Differenzierung, Veranschaulichung, Kreativitätsförderung und Übung. Danach werden diese Unterrichtsprinzipien jeweils mittels Videoanalysen erarbeitet. Auf aktuelle Forschungsergebnisse wird eingegangen und es

wird die Verbindung zwischen den einzelnen Unterrichtsprinzipien und ihrer praktischen Umsetzung hergestellt.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

Literatur:

Literatur: Kiel, Ewald (Hrsg.): Unterricht sehen, analysieren, gestalten. 2., überarbeitete Aufl., Bad Heilbrunn 2012. (= UTB ; 3090)

069082	LehrerprofessionalitÃ¤t und UnterrichtsqualitÃ¤t ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 307	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

„Guten“ und „schlechten“ Unterricht haben wir alle in der eigenen Schulzeit erlebt. Was aber sind aufgrund wissenschaftlicher Überlegungen Kriterien guten Unterrichts? Welche Werkzeuge gibt es bei der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden? Im Seminar wird unter anderem auf diese Fragen eingegangen.

Die Studierenden erarbeiten die Inhalte u.a. durch (Gruppen-)referate; Ergebnisse und Reflexionen sollen von den Teilnehmern in einem individuellen Lernportfolio dokumentiert werden. Nähere Informationen zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit im Seminar werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

SOP (Sonderpädagogik)

068914	Vorlesung: SonderpÃ¤dagogische UnterstÃ¼tzung in inklusiven Settings – schulpÃ¤dagogische und fachdidaktische Perspektiven BS 82; BS 82; ME E2; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F5	*Veber, M.*

Bemerkung:

Module:
- SOP (MEd GS BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068956	Ringvorlesung: Potenzialorientierter Umgang mit DiversitÃ¤t und Inklusion BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 16-18, S 1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Fischer-Ontrup, C.*

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EW B10a/EW B10b (1-Fach BA EW)
- EW B10/EW B11 (1-Fach BA EW)

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

? ?

108525	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Inklusiver Mathematikunterricht in der Grundschule ME E2; ME E1; ME E1 wöchentlich, - , Do, SRZ 105	*BenÃ¶lken, R.*

Kommentar:

Im Zuge der Inklusion und der damit zusammenhängenden zunehmenden Leistungsheterogenität von Kindern eines Jahrgangs stehen Lehrerinnen und Lehrer vor der Aufgabe mit dieser komplexen wie auch sensiblen Problematik angemessen umzugehen. Im Seminar werden aufbauend auf dem rechtlichen Rahmen die schulischen Bedingungen, theoretischen Expertisen, diagnostische und methodische Spektrum sowie Aspekte rundum die Lehrerrolle im inklusiven Mathematikunterricht thematisiert. Hospitationen an ausgewählten Schulen bieten die Möglichkeit die praktische Umsetzung von Inklusion kennenzulernen. Mit Blick auf den theoretischen Hintergrund soll die Umsetzung nähergehend reflektiert werden.

Bemerkung:

Beginn: Dienstag, 18.04.2017

Literatur:

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

068882	All inclusive!? Inklusive Bildung unter sonderpÃ¤dagogischer Perspektive ME E2; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 107	*Bertels, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Schulen stehen mit der Umsetzung der Inklusion vor der Aufgabe, einer wachsenden Heterogenität in der Schülerschaft gerecht zu werden. Ausgehend von einem erweiterten Inklusionsbegriff geht es dabei nicht nur um Fragen von "Behinderung", sondern um diverse Dimensionen von Heterogenität. Neben dem Blick auf einen "inklusiven" Umgang mit einzelnen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen und der Notwendigkeit eines teilweise damit verbundenen zieldifferenten Unterrichts wird der Blick auch auf andere Diversitätsfacetten gelenkt. Wie kann Schule und Unterricht der Vielfalt der Schülerschaft gerecht werden und einen kompetenten Umgang mit Heterogenität entwickeln? Im Seminar werden

Ansätze einer inklusiven Diagnostik und Didaktik erarbeitet. Daneben stehen auf einer zweiten Ebene Fragen der pädagogischen Haltung und Kooperation in multiprofessionellen Teams im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:
- SOP (MEd GS BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068883	Inklusion als Teamaufgabe ME E2; ME E1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 208	*Bertels, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!? In inklusiven Settings treffen unterschiedliche Professionen an der Schnittstelle der F?rderung einer heterogenen Sch?lerschaft zusammen. In der Praxis l?sst sich dabei h?ufig eine klare Trennung der Verantwortlichkeiten und der jeweiligen Kompetenzwahrnehmung innerhalb und au?erhalb des Unterrichts feststellen. Damit steigt die Gefahr einer "Exklusion in Inklusion" f?r einzelne Sch?lergruppen. Gr?nde f?r das Scheitern von Kooperation der Professionen werden in einem unklaren Verh?ltnis von allgemeiner und spezieller P?dagogik sowie in unklaren gegenseitigen Erwartungen der beteiligten Professionen gesehen. Wie kann Kooperation, Kommunikation und Teamteaching allerdings gelingen? Mit dem Aufbau multiprofessioneller Teams (Klassenlehrkraft, F?rderschullehrkraft, Sozialp?dagogIn, PsychologIn,...) bietet sich die Chance, unterschiedliche Wissensbereiche und fachliche Kompetenzen (nicht nur im Unterricht) zusammenflie?en zu lassen. Nur so kann letztlich inklusive Bildung verwirklicht werden. Im Seminar werden Aspekte von Kommunikation, Kooperation und Konfliktmanagement im inklusiven Kontext aufgegriffen und diskutiert. Im Fokus stehen dabei die kooperative Planung,und Unterrichtung (Co-Teaching) sowie die Chancen und Grenzen kooperativer p?dagogischer Fallarbeit.

Bemerkung:

Module:
- SOP (MEd GS BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068884	Inklusiver Unterricht in heterogenen Gruppen ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 23.07.2017, Di, BB 3	*Bertels, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!
Schulen stehen mit der Umsetzung der Inklusion vor der Aufgabe, einer wachsenden Heterogenit?t in der Sch?lerschaft gerecht zu werden. Ausgehend von einem erweiterten Inklusionsbegriff geht es dabei nicht nur um Fragen von sonderp?dagogischem Unterst?tzungsbedarf, sondern um diverse Dimensionen von Heterogenit?t. Wie kann Schule und Unterricht dieser Vielfalt gerecht werden und einen kompetenten Umgang mit Heterogenit?t entwickeln? Im Seminar werden Ans?tze einer? inklusiven Diagnostik und Didaktik? erarbeitet. Daneben stehen? auf einer zweiten Ebene Fragen der p?dagogischen Haltung und Kooperation in multiprofessionellen Teams im Mittelpunkt. Chancen und Grenzen einer kooperativen Praxis in Bezug auf Unterrichtsplanung, Teamteaching und p?dagogischer

Fallarbeit werden beleuchtet.

Bemerkung:

Module:
- SOP (MEd GS BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068887	Forschungswerkstatt zur inklusionssensiblen Schul- und Unterrichtsenwicklung ME E1; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 23.07.2017, Di, BB 1	*Bertels, D.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer begrenzt, pers?nliche Anmeldung erforderlich (daniel.bertels@uni-muenster.de) Die Forschungswerkstatt ist speziell f?r Kandidatinnen und -kandidaten gedacht, die bei mir eine Qualifikationsarbeit vorbereiten bzw. schreiben. Eine pers?nliche Anmeldung bzw. Betreuungszusage der Arbeit ist erforderlich f?r die Seminarteilnahme.
Im Kolloquium erfolgt eine beratende Begleitung der eigenen Forschungsarbeiten zu ausgew?hlten Aspekten von Schule und Unterricht. Ferner bietet das Kolloquium Gelegenheit, selbstst?ndig hergeleitete Problem-, Frage- und Zielstellungen und dazu entwickelte Untersuchungsdesigns zur Diskussion zu stellen sowie Erfahrungen aus dem Forschungsprozess gemeinsam zu reflektieren.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1 (ESL LPO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

	ME E2; ME E1; MA 88; DP 11; LS; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Veber, M.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Derzeit wird Inklusive Bildung v.a. als schulische Herausforderung betrachtet. Da gerade im internationalen Diskurs der gesamtgesellschaftliche Anspruch von Inklusion verdeutlicht wird, sollen in diesem Seminar neben der Schule auch vor-, außer- und nachschulische Settings auf der Basis einer theoretischen Fundierung beleuchtet werden. Die Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit der Lernwerkstatt für Individuelle Förderung und pädagogische Diagnostik im IfE statt.

Bemerkung:

Module:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- DH1 (Diplom PO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068912	Kolloquium zur Schul- und Unterrichtsforschung im Bereich Inklusiver Bildung	*Veber, M.*

	ME E1; ME E2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BE 103	

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer begrenzt, pers?nliche Anmeldung erforderlich. Das Forschungskolloquium ist speziell f?r Kandidatinnen und -kandidaten gedacht, die im? Wintersemester 2016/17 und? Sommersemester 2017 bei mir eine Qualifikationsarbeit vorbereiten bzw. schreiben. Eine pers?nliche Anmeldung bzw. Betreuungszusage der Arbeit ist erforderlich f?r die Seminarteilnahme. Im Kolloquium erfolgt eine beratende Begleitung der eigenen Forschungsarbeiten zu ausgew?hlten Aspekten von Schule und Unterricht. Ferner bietet das Kolloquium Gelegenheit, selbstst?ndig hergeleitete Problem-, Frage- und Zielstellungen und dazu entwickelte Untersuchungsdesigns zur Diskussion zu stellen sowie Erfahrungen aus dem Forschungsprozess gemeinsam zu reflektieren.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

?

Literatur:

Ein ausführlicher Seminarplan und entsprechende Literatur werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

	KA 72; LS; ME E3; ME E2; MA 88; ME E1; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 12 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; pers?nliche Anmeldung erforderlich! Diese Veranstaltung ist eine Kombination aus den beiden Exkursionsveranstaltungen zur MAP-Vorbereitung von Herrn Veber und Herrn Gollub. Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im WiSe 2017/18 ihre m?ndl. Modulabschlusspr?fung bei Herrn Gollub und Herrn Veber ablegen wollen. Zus?tzlich zur Vorbesprechung findet eine verpflichtende Exkursion in das G?stehaus 'Meeresbiologische Wattstation Carolinensiel' der WWU im Juni 2017 statt. Im Rahmen der Exkursion wird eine aktivierende, intensive Auseinandersetzung mit potentiellen Pr?fungsthemen angeboten. N?heres zu den w?hrend der Exkursion besprochenen/behandelten Themen kl?ren wir in der Vorbesprechung. Eine Anmeldung f?r das Exkursionsseminar ist ausschlie?lich in den Sprechstunden der Dozenten m?glich.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MA GHR Modellversuch)
- ULI (MA BK Modellversuch)
- L1 (ESL LPO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M2 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (Med BK UP LABG 2009)
- M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)

- M1 (MEd BK UP Modellversuch)

068976	Umgang mit HeterogenitÃ¤t - Individuelles und gemeinsames Lernen in der Grundschule ME E1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Hein, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Als erste und vor allem auch einzige gemeinsame Schule für alle Kinder in unserem Bildungssystem bedeutet gerade für die Grundschule der Umgang mit der Heterogenität einer (noch) nicht selektierten Schülerschaft eine besondere pädagogische und didaktische Herausforderung und zielt auf eine Ausgewogenheit individuellen und gemeinsamen Lernens. Möglichkeiten der organisatorischen, didaktischen und methodischen Gestaltung des Unterrichts sollen in diesem Seminar erarbeitet und diskutiert werden.

Bemerkung:

Module:
- SOP (MEd G BilWiss)

Literatur:

Ein ausführlicher Seminarplan und entsprechende Literatur werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

069006	Inklusion - Dealing Diversity ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 303	*Prinz, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!? Das Seminar soll einen Einblick in die grundlegenden Theorien und Konzepte inklusiver und integrativer P?dagogik geben und dabei insbesondere im Kontext von Schule verankert sein. Daneben soll im Seminar erarbeitet werden, welche Arten sonderp?dagogischen F?rderbedarfs voneinander zu differenzieren sind und wie entsprechende Diagnostik und Interventionen - insbesondere im schulischen Kontext - aussehen k?nnen. F?r die Veranstaltung sind weiter Hospitationen an der Montessori-Schule M?nster geplant. Grundlegend werden inklusive und integrative Konzepte zur Diskussion gestellt und in die aktuelle Debatte um die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention an den allgemeinbildenden Schulen in Deutschland eingebettet. Erwartet wird die Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbstst?ndigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen. ?

Bemerkung:

Module:
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

069007	Inklusion - Dealing Diversity ME E1; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 208	*Prinz, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!? Das Seminar soll einen Einblick in die grundlegenden Theorien und Konzepte inklusiver und integrativer P?dagogik geben und dabei insbesondere im Kontext von Schule verankert sein. Daneben soll im Seminar erarbeitet werden, welche Arten sonderp?dagogischen F?rderbedarfs voneinander zu differenzieren sind und wie entsprechende Diagnostik und Interventionen - insbesondere im schulischen Kontext - aussehen

k?nnen. F?r die Veranstaltung sind weiter Hospitationen an der Montessori-Schule M?nster geplant. Grundlegend werden inklusive und integrative Konzepte zur Diskussion gestellt und in die aktuelle Debatte um die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention an den allgemeinbildenden Schulen in Deutschland eingebettet. Erwartet wird die Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbstst?ndigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen.

Bemerkung:

Module:
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

069008	Inklusion - Herausforderungen und Chancen schulischer Inklusion ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 302	*Prinz, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!? Das Seminar soll einen Einblick in die grundlegenden Theorien und Konzepte inklusiver und integrativer P?dagogik geben und dabei insbesondere im Kontext von Schule verankert sein. Schwerpunkt der Auseinandersetzung sind die im Zuge schulischer Inklusion notwendigen multiprofessionellen Kooperationen der beteiligten Akteure. Hier steht forschend die Rolle des Schulbegleiters im Fokus der Veranstaltung. Fragen zu Akteurskonstellationen und Rollenerwartungen- und zuschreibungen sollen empirisch in den Blick genommen werden. Die Feldphase wird ?berwiegend an der Montessori-Schule M?nster stattfinden. Die dort erhobenen Daten werden anschlie?end im Seminar analysiert und vor dem Hintergrund des aktuellen Forschungsstandes diskutiert. Erwartet wird insgesamt die Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbstst?ndigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen. ?

Bemerkung:

Module:
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

069080	Lehr-Lern-Labor Diagnose und Individuelle FÃ¶rderung – Schulischen Umgang mit Vielfalt verstehen und gestalten II ME E2; ME E1; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Feindt, A.*

Kommentar:

Das Seminar ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/17. Eine Neuaufnahme ist nicht m?glich.
Der Umgang mit Vielfalt ist eine der zentralen Herausforderungen f?r (angehende) Lehrerinnen und Lehrer. In diesem auf zwei Semester angelegten Seminar werden grundlegende Einsichten und m?gliche Handlungsperspektiven erarbeitet.
Die Arbeit im ersten Semester steht unter der ?berschrift „Verstehen" und nimmt neben theoretischen Zug?ngen zur Thematik die Praxis verschiedener Schulen in den Blick. Selbstst?ndig werden in kleinen Teams systematische Erkundungen der regionalen Schullandschaft vorgenommen.
Im zweiten Semester werden die Erkenntnisse genutzt, um in Kooperation mit den Lehrerinnen und Lehrern der beteiligten Schulen weitergehende Handlungsperspektiven f?r den schulischen Umgang mit Heterogenit?t zu erarbeiten.
Das Seminar ist im Rahmen der Qualit?tsoffensive Lehrerbildung verortet und ein hochschuldidaktischer Baustein des neuen, sich im Aufbau befindlichen Lehr-Lern-Labors „Diagnose und Individuelle F?rderung".

Bemerkung:

?Module:
- ELS/SOP (MEd G BilWiss)
- ELS/SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

069072	Anspruch und aktuelle Rahmenbedingungen schulischer Inklusion ME E1; ME E2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 302	*Kopmann, H.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Welche Anspr?che stellt die Leitidee der Inklusion an Schule und Unterricht und wie gestalten sich die aktuellen Rahmenbedingungen inklusiver Bildung? – Diese Fragen stehen im Zentrum des angebotenen Seminars. Zun?chst werden die historischen und soziopolitischen Hintergr?nde der Inklusion sowie definitorische Abgrenzungen, z.B. zur Integration, vorgenommen. Neben Zielvorstellungen schulischer Inklusion wird die inklusive Schulentwicklung aus nationaler und internationaler Perspektive in den Blick genommen. Den Studierenden soll hierbei Gelegenheit gegeben werden, eigene Ansichten zu reflektieren und gemeinsam zu diskutieren. Ferner stehen Lehrkraftkompetenzen und Ma?nahmen der Binnendifferenzierung in heterogenen Lerngruppen im Fokus. Das Seminar betrachtet unterschiedliche Zielgruppen inklusiver Bildungsbem?hungen (z.B. Kinder mit sonderp?dagogischem Unterst?tzungsbedarf), wobei diagnostische Aspekte und Ans?tze einer inklusiv-individuellen F?rderung skizziert werden. Empirische Befunde zu den Effekten der inklusiven Beschulung und differenzieller Formen der Unterrichtsgestaltung komplettieren das Programm.

Die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Studien sowie zur Auseinandersetzung mit empirischen Forschungsergebnissen wird vorausgesetzt. Die Vorstellung der Einzelthemen und der weiterf?hrenden Literatur erfolgt in der ersten Sitzung. Die Seminarthemen sollen in interaktiven Gruppenreferaten aufgearbeitet werden. Benotete Leistungsnachweise sind durch die Verschriftlichung eines Referatsthemas zu erwerben.

Bemerkung:

Module Master:
- SOP (MEd GS BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

Module Bachelor:
- EW B10a (1-F-BA EW)
- EW B10b (1-F-BA EW)
- B8 - SFE (2-F-BA Modellversuch)

?

108487	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: DiversitÃ¤t im Mathematikunterricht der Grundschule BS LG; ME E1; ME E2 wöchentlich, - , Do, Fl 420a wöchentlich, - , Do	*Dexel, T.*

Kommentar:

Das disziplin?bergeifende Seminar aus Mathematik und Bildungswissenschaften soll die Teilnehmenden f?r einen reflektierten Umgang mit Diversit?t im schulischen Kontext sensibilisieren. Im Seminar soll das Verh?ltnis von inklusiver Didaktik und der Fachdidaktik Mathematik analysiert und zentrale Konzepte eines differenzierenden Mathematikunterrichts erarbeitet werden. Das Themenspektrum umfasst dabei u.a. Inklusive Bildung, demokratisches Lernen und

multiprofessionelle Teamarbeit. Gem?? dieser Ausrichtung wird das Seminar in Kooperation der Lehrenden gestaltet und erm?glicht Mitwirkung der Studierenden am Themenverlauf. Leistungspunkteerwerb ist ?ber das gemeinsame Planen und Reflektieren von Unterrichtsreihen m?glich.

Bemerkung:

Beginn: Donnerstag, 20.04.2017

Literatur:

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

069154	Umgang mit HeterogenitÃ¤t und Inklusion in Bildungspolitik, Schule und Unterricht ME E2; ME E1; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	*Jungkamp, B.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Angesichts der durch die UN-Behindertenrechtskonvention verbindlichen Aufforderung, inklusive Bildungssysteme mit inklusiven Schulen zu entwickeln, werden Themen wie “individuelle Förderung”, “Umgang mit Heterogenität” etc. in Politik und Wissenschaft, Schule und Öffentlichkeit intensiv und zum Teil kontrovers diskutiert.

Ausgehend von einer Annäherung an die Begriffe “Heterogenität”, “Homogenität” und "Inklusion”, von einer Analyse unterschiedlicher Heterogenitätsdimensionen sowie der das deutsche Schulsystem kennzeichnenden Homogenisierungsversuche steht der schulische Umgang mit Heterogenität im Zentrum das Seminars - der tatsächlich praktizierte ebenso wie Erfolg versprechender Alternativen. Dazu werden aktuelle Befunde der empirischen Bildungsforschung zum gemeinsamen bzw. zum separierten Unterricht sowie allgemein pädagogische, sonderpädagogische und sog. “inklusionspädagogische” Ansätze analysiert, Instrumente formativer Diagnostik und darauf aufbauende Fördermaßnahmen vorgestellt. Schließlich soll der (auch fachspezifische) Umgang mit Heterogenität in ausgewählten aktuellen Lehrplänen und Schulbüchern in den Blick genommen werden.

Bemerkung:

Module:
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- S1 (MA of Arts EW)

	ME E1	*Hein, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Als erste und vor allem auch einzige gemeinsame Schule für alle Kinder in unserem Bildungssystem bedeutet gerade für die Grundschule der Umgang mit der Heterogenität einer (noch) nicht selektierten Schülerschaft eine besondere pädagogische und didaktische Herausforderung und zielt auf eine Ausgewogenheit individuellen und gemeinsamen Lernens. Möglichkeiten der organisatorischen, didaktischen und methodischen Gestaltung des Unterrichts sollen in diesem Seminar erarbeitet und diskutiert werden.

Bemerkung:

Module:
- SOP (MEd G BilWiss)

Literatur:

Ein ausführlicher Seminarplan und entsprechende Literatur werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

069185	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: DiversitÃ¤t im Mathematikunterricht der Grundschule ME E1; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Dexel, T.*

Kommentar:

Auf 20 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Diese Veranstaltung findet statt in Kombination mit der Veranstaltung 108487.
Das disziplin?bergeifende Seminar aus Mathematik und Bildungswissenschaften soll die Teilnehmenden f?r einen reflektierten Umgang mit Diversit?t im schulischen Kontext sensibilisieren. Im Seminar soll das Verh?ltnis von inklusiver Didaktik und der Fachdidaktik Mathematik analysiert und zentrale Konzepte eines differenzierenden Mathematikunterrichts erarbeitet werden. Das Themenspektrum umfasst dabei u.a. Inklusive Bildung, demokratisches Lernen und multiprofessionelle Teamarbeit. Gem?? dieser Ausrichtung wird das Seminar in Kooperation der Lehrenden gestaltet und erm?glicht Mitwirkung der Studierenden am Themenverlauf. Leistungspunkteerwerb ist ?ber das gemeinsame Planen und Reflektieren von Unterrichtsreihen m?glich.

Bemerkung:

Module:
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068955	Forschungswerkstatt Begabungs- und BegabtenfÃ¶rderung ME E4; ME E3; 49; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 24.07.2017, Di, BF 206	*Fischer-Ontrup, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Die Forschungswerkstatt bietet ein Forum zur Diskussion ?ber Themen in der Begabungsforschung und -f?rderung. So k?nnen z.B. Vortr?ge, die im Rahmen der RVL (link zur Ringvorlesung setzen) stattgefunden haben, vertiefend bearbeitet und diskutiert werden. So geht es in der Begabungsforschung vor allem um die Untersuchung der Entwicklungsbedingungen besonderer Begabungen sowie die Implementierung und Evaluation von Diagnoseinstrumenten, Beratungsans?tzen und F?rderkonzepten f?r besonders begabte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.? Entsprechend fokussiert die Begabtenf?rderung die Diagnostik und F?rderung von Begabung, Lernkompetenz und Pers?nlichkeitsentwicklung bei besonders begabten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Dar?ber hinaus umfasst sie auch die Beratung von Eltern, Erzieherinnen und Erziehern und Lehrerinnen und Lehrern im unterrichtlichen und au?erunterrichtlichen Kontext. Besondere Relevanz hat die Forschungswerkstatt f?r Studierende, die ihre Masterarbeit bei mir (oder bei einem anderen Dozierenden aus der AE Fischer) schreiben (werden), um u.a. Gelegenheit zu haben, um - angelehnt an die Themenschwerpunkte - das endg?ltige Finden einer Forschungsfragestellung zu thematisieren, ein angemessenes Forschungsdesign zu entwickeln sowie ?ber die Durchf?hrung und Auswertung des eigenen Forschungsvorhabens zu reflektieren. Der Erwerb von Leistungspunkten ist in dieser Veranstaltung nach Absprache in den angegebenen Modulen m?glich. ?

Bemerkung:

Module:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

?

ELS (Entwicklungs-, Lern- und Sozialisationsprozesse)

068947	Vorlesung: Bildungsungleichheit in der Migrationsgesellschaft ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.2	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Kinder und Jugendliche aus eingewanderten Familien sind im deutschen Bildungssystem weniger erfolgreich als Kinder und Jugendliche aus autochthon deutschen Familien. Auf die Frage, wie diese Bildungsungleichheit zustande kommt, gibt es keine eindeutigen Antworten. In der Vorlesung werden mögliche Ursachen der Bildungsungleichheit ausgehend von empirischen Daten und auf der Grundlage theoretischer Erklärungsansätze beleuchtet. Es werden ausgewählte wissenschaftliche Untersuchungen vorgestellt, deren Ergebnisse dazu beitragen, das Phänomen zu beschreiben und zu verstehen. Betrachtet werden sowohl Entwicklungs- und Sozialisationsbedingungen in der Migrationsgesellschaft als auch die Wirkung von Bildungsinstitutionen. Darüber hinaus werden Fragen und Konzepte zur Bildungsgerechtigkeit erörtert. Schließlich wird aus der Perspektive der Interkulturellen Pädagogik aufgezeigt, welche Ansätze der Schulentwicklung und der Bildungspolitik zu einer Überwindung der Bildungsungleichheit beitragen können.

Bemerkung:

Module:
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)

069131	Vorlesung: Sozialisation - Theorien und Prozesse KA 72; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Brueggen, F.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über sozialwissenschaftliche Konzepte und Themenfelder der älteren und neueren Sozialisationstheorie und -forschung. Im ersten Teil werden klassische Sozialisationstheorien von Durkheim, Parsons, Mead und Bourdieu vorgestellt und interpretiert. Im zweiten Teil werden einige Themenbereiche vor allem der neueren Sozialisationsforschung behandelt (z. B. Sozialisation in der Familie, Sozialisation in der Schule, Sozialisation und Religion sowie geschlechtsspezifische Sozialisation).

Bemerkung:

Module:
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)

- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:
- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

068983	Lern- und Sozialisationsprozesse in Schule und Unterricht: Anforderungen, Wahrnehmungen und Grenzen ME E2; ME E1; ME E3; KA 72; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-18, BB 204 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, BB 204	*Gollub, P.*

	Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 09-17, BB 204 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 09-17, BB 204	

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!
Das Seminar 'Lern- und Sozialisationsprozesse in Schule und Unterricht: Anforderungen, Wahrnehmungen und Grenzen' beleuchtet neben den drei gro?en Kategorien Bildung, Erziehung und Sozialisation der Erziehungswissenschaft aktuelle Problemstellen im deutschen Schulsystem, die einen direkten Einfluss auf die Entwicklung und Sozialisation von Sch?ler*innen haben. Dabei kann die Lehrer*innenrolle nicht au?er Acht gelassen werden.

Eine Festlegung auf thematische Schwerpunkte erfolgt in der ersten Sitzung. Sie sind herzlich eingeladen, in der ersten Sitzung Themenvorschl?ge und -w?nsche vorzustellen, denen wir uns auch bzw. zus?tzlich und erg?nzend widmen sollten. Eine intensive Auseinandersetzung mit der Grundlagenliteratur wird erwartet!

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EW B10b (1-Fach BA EW)

Module Master:
- SUL (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MA GHR Modellversuch)
- SUL (MA BK Modellversuch)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

?

069004	Umgang mit DiversitÃ¤t MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 208	*Prinz, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar soll einen Einblick in die Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern und Jugendlichen im Kontext von Schule geben und fokussiert dabei insbesondere den Umgang u.a. mit kultureller, sprachlicher und sozialer Diversit?t in den allgemeinbildenden Schulen. Ein besonderer Schwerpunkt der Auseinandersetzung liegt im Bereich von Determinanten der Lern- und Leistungsentwicklung von Sch?lerinnen und Sch?lern. Im Sinne interner Bedingungen des Lernens werden dabei insbesondere affektive, motivationale und kognitive Einflussfaktoren thematisiert. Die gewonnenen Erkenntnisse werden abschlie?end in die aktuelle Debatte um soziale, kulturelle, politische und ?konomische Bedingungen von Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationsprozesse eingebettet. Somit wird in dem Seminar – stark literaturgest?tzt – auf Begriffe, Konzepte und Theorien der Erziehungswissenschaft und ihre Nachbardisziplinen eingegangen, um diese kritisch auf ihre Bedeutung f?r das p?dagogische Handeln zu reflektieren. Erwartet wird die Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbstst?ndigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen. ?

Bemerkung:

Module:
- M2 (MA of Arts EW)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)

Literatur:

Hascher, T., Kessel, F. & Zeuner, C. (Hrsg.) (2015). Inklusion - Perspektive, Herausforderung und Problematisierung aus Sicht der Erziehungswissenschaft. Erziehungswissenschaft. Mitteilungen der DGfE, Heft 51, Jg. 26. Leverkusen-Opladen: Budrich.

069012	Fallverstehen: Transkriptionsanalysen von Unterricht ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 5	*Paulus, D.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

069024	Kindheit und ProfessionalitÃ¤t im internationalen Vergleich ME E1; ME E2; ME E3; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Huf, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Eine der im internationalen Diskurs um die ‚Early Childhood Eduction' viel beachteten Studien ist die Studie ‚Preschool in Three Cultures. Joseph Tobin geht darin der Frage nach kulturell konnotierten Vorstellungen von Kindheit und Professionalit?t im Vergleich der Vorstellungen, aber auch der materialen, k?rperlichen Praktiken von AkteurInnen im Feld der Kindertagesbetreuung in China, Japan und den USA nach. Die Auseinandersetzung mit Praktiken und ?berzeugungen von Akteuren in der japanischen Kindertagesbetreuung soll Grundlage zur Irritation und Reflexion eigener scheinbar selbstverst?ndlicher Annahmen der Studierenden sein und zu einer Auseinandersetzung mit normativen Mustern bez?glich guter Kindheit und kindgerechter Professionalit?t f?hren. Die Studierenden f?hren dazu eine eigene Feldstudie durch, mit der sie normative Muster von Kindheit im Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im deutschen Bildungssystem analysieren. ?

Bemerkung:

Module:
- MFK 3 (MA of Arts EW)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)
- ELS (MEd G BilWiss)

Literatur:

Joseph Tobin (2015): Embodiement

069037	Emotionale Entwicklung ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 Einzeltermin, 19.09.2017, Di 08-16, GC 313 Einzeltermin, 20.09.2017, Mi 09-13, GC 313 Einzeltermin, 26.09.2017, Di 08-16, GC 313 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 09-12, GC 313	*JanÃŸen, I.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar wird - aufbauend auf wissenschaftliche Erkenntnisse - die emotionale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

besprochen und die Relevanz dieses Wissens f?r die p?dagogische Arbeit diskutiert.

Bemerkung:

Module Master:
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- LSP (Master Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (GHR Modellversuch)

069058	Funktion und Gestaltung von Schule KA 72; LS; MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2; ME E3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Musolff, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). In dieser Veranstaltung geht es um eine empirische Bestandsaufnahme und eine normativ-reflektierende Betrachtung der Bedingungen schulischer Erfahrungs- und Bildungsprozesse. Strukturelle Merkmale des Bildungssystems sollen erkannt und kritisch auf ihre Veränderbarkeit hin befragt werden. Zu diesem Zweck sollen die eigenen Entscheidungs- und Gestaltungsräume von Lehrpersonen innerhalb der Schule verdeutlicht werden. Um die inneren Wirkungsmechanismen von Schulen zu verstehen und die Freiräume der Gestaltung einer Schule durch ihre Lehrerinnen und Lehrer beurteilen zu können, werden Forschungsbefunde und Erklärungsansätze theoretisch eingeordnet.

Bemerkung:

Module Master:
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur: Blömeke, Sigrid/Herzig, Bardo/Tulodziecki, Gerhard: Gestaltung von Schule. Eine Einführung in Schultheorie und Schulentwicklung. Bad Heilbrunn 2007.

069075	KreativitÃ¤t in Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationsprozessen - Ã„sthetik, Wahrnehmung und KreativitÃ¤t in schulischen und auÃŸerschulischen Kontexten ME E3; ME E2; KA 72; ME E1 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 208	*Kaul, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar geht es um die Entwicklung und Schulung von Kreativit?t und Wahrnehmung, sowie verschiedene M?glichkeiten kreativer Ideenfindung und Vermittlungsarbeit. Durch die Verbindung von schulischen und au?erschulischen Bereichen ergeben sich neue M?glichkeiten der Unterrichtsgestaltung. Es wird aktive

und kreative Mitarbeit von den Studierenden erwartet. Theoretischer Input wird sich im Seminarverlauf mit praktischer Projektarbeit abwechseln.

Bemerkung:

Module:
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)
- LSP (MA Gym/Ges Modellversuch)

069080	Lehr-Lern-Labor Diagnose und Individuelle FÃ¶rderung – Schulischen Umgang mit Vielfalt verstehen und gestalten II ME E2; ME E1; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Feindt, A.*

Kommentar:

Das Seminar ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/17. Eine Neuaufnahme ist nicht m?glich.
Der Umgang mit Vielfalt ist eine der zentralen Herausforderungen f?r (angehende) Lehrerinnen und Lehrer. In diesem auf zwei Semester angelegten Seminar werden grundlegende Einsichten und m?gliche Handlungsperspektiven erarbeitet.
Die Arbeit im ersten Semester steht unter der ?berschrift „Verstehen" und nimmt neben theoretischen Zug?ngen zur Thematik die Praxis verschiedener Schulen in den Blick. Selbstst?ndig werden in kleinen Teams systematische Erkundungen der regionalen Schullandschaft vorgenommen.
Im zweiten Semester werden die Erkenntnisse genutzt, um in Kooperation mit den Lehrerinnen und Lehrern der beteiligten Schulen weitergehende Handlungsperspektiven f?r den schulischen Umgang mit Heterogenit?t zu erarbeiten.
Das Seminar ist im Rahmen der Qualit?tsoffensive Lehrerbildung verortet und ein hochschuldidaktischer Baustein des neuen, sich im Aufbau befindlichen Lehr-Lern-Labors „Diagnose und Individuelle F?rderung".

Bemerkung:

?Module:
- ELS/SOP (MEd G BilWiss)
- ELS/SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

069115	"Das ist ungerecht!" Eine begriffliche und theoretische AnnÃ¤herung an (Bildungs-)Gerechtigkeit KA 72; ME E2; ME E1; ME E3 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 12-14, GC 307 wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, BB 302	*KÃ¶rner, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Gerechtigkeits- und vor allem Ungerechtigkeitsempfinden im Schulsystem ist ein Thema, das sowohl in den Medien als auch in der empirischen Bildungsforschung immer wieder aufgegriffen wird. Sie sollen sich in diesem Seminar zun?chst mit verschiedenen Gerechtigkeitstheorien, die bis in die aristotelische Zeit zur?ckreichen, auseinandersetzen, wobei ein Schwerpunkt hierbei die neuzeitliche Gerechtigkeitstheorie des „Belief in a just world" von Claudia Dalbert (2013) bildet. Leitfrage des Seminars soll sein, wie Bildungsgerechtigkeit vor dem Hintergrund dieser Theorien definiert werden kann, so dass in einem weiteren Schritt dann auf Grundlage neuerer empirische Studien die aktuelle Definition von Bildungs(un-)gerechtigkeit herausgearbeitet und kritisch betrachtet werden kann."

Bemerkung:

Module:
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)

069162	Lernen anhand quantitativer Daten ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 2	*Morgenstern, I.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Nie zuvor wurden mehr Daten gesammelt als heute. Lehrer ben?tigen Informationen ?ber die Leistungen ihrer Sch?ler, Bildungsforscher vergleichen die Leistungen verschiedener Schulformen und Politiker lassen Bildungsprojekte evaluieren Jede Datensammlung ist aber nur dann sinnvoll, wenn aus den Daten Informationen gewonnen und zur Kommunikation mit anderen genutzt werden. Im Seminar besch?ftigen wir uns deshalb damit Strukturen in quantitativen Daten zu visualisieren. Die Studierende lernen, wie sie aus quantitativen Daten Erkenntnisse gewinnen und diese didaktisch sinnvoll einem Publikum vermitteln k?nnen.

Bemerkung:

Module Master:
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)

068982	Forschungswerkstatt Theorie von Schule. LektÃ¼re interdisziplinÃ¤rer BeitrÃ¤ge der Schul- und Unterrichtsforschung KA 72; KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, G 209	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! In der 'Forschungswerkstatt Theorie von Schule' sollen erziehungs- und sozialwissenschaftliche sowie interdisziplin?rer Beitr?ge der Schul- und Unterrichtsforschung gemeinsam diskursiv gelesen und er?rtert werden, um das Diskursfeld der Theorien von Schule zu ergr?nden und zu beleuchten. Ma?gebliche Textgrundlage daf?r sind Texte von Fend, Gruschka und Negt.
Dar?ber hinaus bleibt die Veranstaltung nicht auf Forschungsdiskurse der Erziehungswissenschaft/der Bildungswissenschaften beschr?nkt, sondern ist interdisziplin?r u.a. mit Blick auf die Unterrichtsf?cher Deutsch und Mathematik angelegt.
Eine aktive Auseinandersetzung mit der umfangreichen Literaturgrundlage zur Seminarvorbereitung wird vorausgesetzt! Darauf aufbauend sollen eigene Denkmuster hinterfragt und/oder f?r zuk?nftiges (Lehrer)Handeln erg?nzt oder generiert werden. Die Teilnehmer*innen des Seminars sollen die Ergebnisse in schriftlichen Arbeiten darlegen und begr?nden.

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EW B16 (1-Fach BA EW)

Module Master:
- S1 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- ELS (MEd G BilWiss)

- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

ebenso ge?ffnet f?r die Modellstudieng?nge im Lehramt sowie im Unterrichtsfach

TEB (Theorie und Geschichte der Erziehung und der Bildung)

068946	Ringvorlesung: Migration und Bildung ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; 63; MA 88; KA 72; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 18-20, S 8 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, S 10	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auch f?r den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie f?r das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht. Die Ringvorlesung „Migration und Bildung" bietet Einblicke in theoretische Fragestellungen, Forschungsprojekte und innovative Praxis im Bereich der Interkulturellen P?dagogik. Referentinnen und Referenten aus M?nster und eingeladene G?ste beleuchten die Folgen von Migration f?r Erziehungs- und Bildungsprozesse in den Institutionen der Einwanderungsgesellschaft aus unterschiedlichen Perspektiven.

Die inhaltlichen Schwerpunkte und das Programm f?r das Sommersemester 2017 werden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Bemerkung:

Module:
- MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068990	Vorlesung: Der Blick in die Zukunft: Bildung MA 88; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; 44; A1; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F2	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Nachdem in den beiden vorangegangen Semestern die Geschichte der Anthropologie bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts rekonstruiert wurde, wird es in dieser abschließenden Vorlesungsreihe um die Anschlußfähigkeit der pädagogischen Anthropologie im 21. Jahrhundert gehen. Hier soll die Möglichkeit einer bildungstheoretisch vermittelten, d. h. kritischen Anthropologie untersucht werden, die sich ihrer Wurzeln in der praktischen Philosophie wieder bewußt wird. Die Vorlesung eignet sich auch für Studierende, welche die ersten beiden Vorlesungsreihen nicht besucht haben.

Bemerkung:

Module:
- M1/MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MEd BK UP LABG 09)

	BS 82; BS 82; MA 88; BA 82; MA 88; KA 72; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2; MA 88; MA 88; ME E2; ME E1; ME E3	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden repr?sentative Denker und Theorieans?tze des 20. Jh. vorgestellt, die auch f?r die Erziehungswissenschaft wirkungsgeschichtlich bedeutungsvoll geworden sind. Gadamer er?ffnet sein Werk ”Wahrheit und Methode” mit einer Rekonstruktion des Bildungsbegriffs nach seiner subjektiven und objektiven Seite. F?r Gadamer bedeutet Bildung, vielf?ltige Perspektiven kennenzulernen und einzunehmen. In dieser Bewegung der Selbstdistanz komme den Geisteswissenschaften eine besondere Bedeutung zu. Dies h?lt Theodor W. Adorno f?r problematisch: Bildung auf ”Geisteskultur” zu reduzieren, verk?rze den Anspruch auf eine bewahrende Formung des nat?rlichen Daseins auf ”Halbbildung” und ”Qualifikation”. Zugleich k?nne allein von dieser Schwundstufe der Bildung aus die kritische Selbstreflexion der Bildung betrieben werden. Anders als Adorno kommt Hannah Arendt in ihrer Kritik der Moderne ohne geschichtsphilosophische Rahmung aus. Es wird zu fragen sein, ob die Kategorien der Natalit?t und des weltbildenden Handelns eine Bestimmung des Bildungsbegriffs jenseits des ”Systems” erm?glichen. ?

Bemerkung:

Module Master:
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

? ?

069051	Ringvorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum. Eine universitÃ¤tsÃ¼bergreifende Ringvorlesung BS 82; BS 82; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 44; MA 88; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 1	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Beteiligte:
Prof. Dr. J?rgen Overhoff, Universit?t M?nster; Prof. Dr. Meike-Sophia Baader, Universit?t Hildesheim; Prof. Dr. Rita Casale, Universit?t Wuppertal; Prof. Dr. Carola Groppe, Universit?t der Bundeswehr Hamburg; Prof. Dr. Edith Glaser, Universit?t Kassel, Prof. Dr. Ingrid Miethe, Universit?t Gie?en; Prof. Dr. Christiane Thompson, Universit?t Frankfurt am Main ?Diese vom Forschungsnetzwerk „Universit?tsforschung in der Erziehungswissenschaft” organisierte Ringvorlesung macht die Universit?t als „Bildungsraum” aus systematischer, historischer und empirischer Sicht zum Thema. Sie fokussiert die Konfigurationen p?dagogischer R?ume von Universit?t im w?rtlichen wie im ?bertragenen Sinn und fragt nach deren Einbettung in gr??ere gesellschaftlich-politische Zusammenh?nge. Die Analyse der sozialen Bedingungen und Rahmungen verbindet sich mit einer Reflexion p?dagogischer Dimensionen der Universit?t: der Sozialisation von Forscher*innen und Student*innen, der universit?ren Bildung oder auch des Curriculums. Die

Untersuchung von „Bildungsr?umen”, wie sie sich nun schon seit einigen Jahren in den verschiedenen Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft vollzieht, ist auch f?r eine Untersuchung der Universit?t produktiv: „R?ume” spielen auf verschiedene „Register” des Nachdenkens an – lokale, materiale, soziale, topologische, metaphorische etc. Bez?ge – und erm?glichen auf diese Weise eine dezidiert erziehungswissenschaftliche Erforschung der Universit?t. Hier geht es um – politisch geschaffene oder begrenzte Zug?nge, um sozio-kulturelle Voraussetzungen der Teilnahme und Gestaltung wie auch um den Wandel des Bildungsraums „Universit?t” im Horizont von Wissensgesellschaft und Virtualisierung. Die Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum” findet zeitgleich an den Universit?ten Gie?en, Kassel, M?nster, Wuppertal, Hildesheim, Frankfurt am Main sowie an der Universit?t der Bundeswehr in Hamburg statt. Die Vortr?ge werden jeweils per Videokonferenz von der Universit?t des Vortragenden in die H?rs?le aller anderen beteiligten Einrichtungen ?bertragen.

Bemerkung:

Module Master:
- MB2 (MA of Arts EW)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gyn/Ges Modellversuch)

Module Bachelor:
- EW B6/EW B10/B11; EW B10a/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B6 (BA BK LABG 09)

Literatur:

Rainer A. M?ller: Geschichte der Universit?t. Von der mittelalterlichen Universitas zur deutschen Hochschule, M?nchen 1990; Hans-Albrecht Koch: Die Universit?t. Geschichte einer europ?ischen Institution, Darmstadt 2008.

069213	Vorlesung: Theorie und Geschichte der Bildung von der frÃ¼hen Neuzeit bis zum Herbartianismus ME E3; ME E1; ME E2; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF; BA B2; BA 82; BA 82; KA 72; MA 88; BA 82; MA 88; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F4	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden pädagogische Theorieansätze von der frühen Neuzeit bis zum Herbartianismus in einem Überblick vorgestellt. Konzeptionen des Lehrens und Lernens werden ebenso erörtert wie Begründungen von Erziehung und Unterricht. Schwerpunkte werden sein: Montaignes Konzeption der Bildung der Urteilskraft, frühneuzeitlicher Gymnasialunterricht, Rousseaus Begriff negativer Erziehung, die Schulkonzeptionen der Aufklärungspädagogik, Herbarts Begriff des erziehenden Unterrichts, die Unterrichtsreform der Herbartianer. Die Vielfalt pädagogischer Reflexionsformen und didaktischer Entwürfe soll historisch und systematisch entfaltet werden. Auch werden sozial- und professionsgeschichtliche Aspekte der Schule und des Lehrerberufs seit der frühen Neuzeit erörtert.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B6 (1-Fach BA EW)
- B6 (BA BK EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)

Module Master:

- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

?

068854	NegativitÃ¤t und PÃ¤dagogik KA 72; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 208	*Assig, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

?

Bemerkung:

Module:

- MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MEd BK UP LABG 2009)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK UP Modellversuch)

068917	Was sollen SchÃ¼lerInnen lernen? Klassische und aktuelle BeitrÃ¤ge zu Curricula, LehrplÃ¤nen und Kompetenzen. ME E4; KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-18, GC 313 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-20, BA 015 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 16-20, BA 015 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18, BB 103 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 16-20, BA 015	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die konstituierende Sitzung findet statt am 19.4.17 in der Zeit von 16-18 Uhr. In dieser Sitzung werden die finalen Seminarpl?tze vergeben. Erziehungswissenschaft hilft, die Inhalte des schulischen Lernens zu bestimmen. Die Debatten darum, was Gegenst?nde des Lernens sein sollen, haben sich in den letzten Dekaden stark ver?ndert. Insbesondere auch die Frage, wer dar?ber zu bestimmen hat, ist kontrovers diskutiert worden. Wir werden H?hepunkte der Diskussionen um schulische Lerninhalte nachzeichnen, um schlie?lich die aktuellen, an Kompetenzen orientierten Bildungsstandards zu analysieren. Studierende

erkl?ren sich bereit, ausgew?hlte Literatur zu bearbeiten und Ergebnisse zu pr?sentieren. ?

Bemerkung:

Module:
- S1/S2/S3/S4 (Master of Arts EW)
- M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MA Gym/Ges BK Modellversuch)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)

068948	Bildung, Migration und Transnationalisierung KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierenden begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Internationale Migration wird typischerweise als Ausnahmefall eines sesshaften Lebens verstanden: als der Wechsel des Wohnortes in einem Nationalstaat (Herkunftsland) zu einer anderen Nationalgesellschaft (Zielland). Im Forschungsprogramm des Transnationalismus wird davon ausgegangen, dass neue Kommunikations- und Transporttechnologien die Voraussetzungen, Formen und Folgewirkungen internationaler Migration nachhaltig ver?ndern. Pendelbewegungen, aber auch die intensiveren Beziehungen zwischen Personen (Migranten und Nicht-Migranten) und Organisationen ?ber nationale Grenzen hinweg, tragen zur Entstehung transnationaler sozialer R?ume bei. Die Veranstaltung ist als eine Mischung aus Forschungswerkstatt und Lekt?reseminar konzipiert. Den Zusammenh?ngen von Bildung, Migration und Transnationalisierung n?hern wir uns durch die Auswertung von empirischem Material aus einem laufenden Forschungsprojekt. Die notwendigen theoretischen und methodologischen Grundlagen erarbeiten wir uns mit Hilfe von Texten (teilweise in englischer Sprache).

Bemerkung:

Module:
- M1/MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068949	LektÃ¼reseminar Bildungsgerechtigkeit MA 88; KA 72; MA 88; ME E4; ME E3; ME E1; ME E3; ME E2; 49; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 301	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Bildungserfolg h?ngt eng mit Merkmalen wie sozialer Herkunft, Migrationshintergrund oder Geschlecht zusammen. Dieser Zusammenhang wird als ungerecht empfunden, denn Bildung wird intuitiv als etwas verstanden, das allen gleicherma?en zukommen sollte. Aber wie sollte Bildung verteilt werden? Die Antwort auf diese Frage f?llt umso schwieriger, je konkreter sie formuliert werden soll. Hinzu kommt die Frage, ob Gerechtigkeit allein eine Sache der Verteilung sei. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns mit verschiedenen Konzeptionen von Bildungsgerechtigkeit. Die Veranstaltung ist als ein Lekt?reseminar konzipiert, in dem wir teilweise auch mit Texten in englischer Sprache arbeiten.

Bemerkung:

Module:
- MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068989	Frankfurter Schule ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; 44; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 303	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Nachdem wir im vorangegangen Semester die frühen Schriften der kritischen Theorie aus den 1930iger Jahren studiert haben, werden wir uns nun der mittleren Phase bis zur Rückkehr des Instituts für Sozialforschung nach Frankfurt in den 1950iger Jahren zuwenden. Ein Schwerpunkt wird auf der von Horkheimer und Adorno verfaßten *Dialektik der Aufklärung* und Horkheimers *Kritik der instrumentellen Vernunft* liegen. Es wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

Bemerkung:

Module:
- M1/MB1/MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- M5 (MEd BK UP LABG 09)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)

068991	Bildungstheorie perdu? KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- M1/MB1/MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss),
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

069034	Urteilsbildung mit Neuen Medien (im historisch-politischen Lernfeld) ME E3; ME E4; KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82 n. V., - , -	*Homberg, G.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Urteilsbildung ist eine der zentralen Aufgaben des schulischen Curriculums. Angesichts der Stofff?lle bleibt den Lehrenden in ihren F?chern jedoch oft wenig Platz, sich dieser Aufgabe zu widmen. Vielen ist zudem unklar, wie sie diese Aufgabe didaktisch umsetzen k?nnen. Das Seminar vermittelt daher a) grundlegende Vorstellungen dar?ber, wie strukturierte Urteilsbildung gestaltet werden kann; b) wie der soziale Prozess der Urteilsbildung gemeinsam organisiert und umgesetzt werden kann und c) wie ?dabei die Vorz?ge der Moodle-Plattform genutzt werden k?nnen. Anhand von konkreten F?llen (u.a. aus den Studienf?chern der SeminarteilnehmerInnen) wird der Prozess der mediengest?tzten Urteilsbildung ?in Kleingruppen erprobt. Die Ergebnisse werden auf Moodle eingestellt und im Seminar vorgestellt/ diskutiert und pr?sentiert. Auf dieser Basis k?nnen u.a. eine MIEBU-Arbeit erstellt und MIEBU-Abschlusspr?fungen vorbereitet werden. Die Basisliteratur wird auf der Moodle-Plattform allen Teilnehmern zug?nglich gemacht. Online-Betreuung erfolgt ?ber Learnweb.
?

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EW B15 (1-Fach BA EW - nicht PO 15!)

Module Master:
- M4 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M4 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)

069053	Schulreformen - Reformschulen: Deutschland und seine Schulen im Zeitalter der AufklÃ¤rung (1650-1800) KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 303	*Oberdorf, A.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Reformen im Schulwesen werden h?ufig von scharfer Kritik an bestehenden Schulverh?ltnissen vorangetrieben. Die Antwort darauf k?nnen einerseits staatliche Reformprogramme sein, andererseits die Gr?ndung von Reformschulen, Modellschulen
und Musterschulen. Im 18. Jahrhundert geschahen solche Reformbem?hungen vor allem im Zeichen der Aufkl?rung als
dominierende geistesgeschichtliche Str?mung dieser Epoche. Neue Bildungsinstitutionen, neue Unterrichtsmethoden und
Inhalte, ein ver?ndertes Lehrerbild und der expandierende Schulbuchmarkt stehen repr?sentativ f?r

jenen vielseitigen und
spannungsreichen Wandlungsprozess, der innerhalb des politisch, kulturell und konfessionell ?beraus facettenreichen
deutschen Bildungsraumes beobachtet werden kann. In der Veranstaltung stehen einzelne Bildungskonzepte, ihre
Institutionen, Reformer, P?dagogen und Lehrer im Mittelpunkt, anhand derer einzelne Entwicklungslinien nachgezeichnet
werden k?nnen, die bis heute Schule, Unterricht und p?dagogisches Denken beeinflussen.

Bemerkung:

Module:
- MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd G BildWiss)
- TEB (HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 2003)

Literatur:

Literatur: Hans-Ulrich Grunder, Schulreform und Reformschule, Bad Heilbrunn 2015; Notker Hammerstein/Ulrich Herrmann
(Hg.), Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte, Bd. 2, M?nchen 2005; Hanno Schmitt, Vernunft und Menschlichkeit.
Studien zur philanthropischen Erziehungsbewegung, Bad Heilbrunn 2007; Wolfgang Schmale, Die Schule in Deutschland im
18. und fr?hen 19. Jh. Konjunkturen, Horizonte, Mentalit?ten, Probleme, Ergebnisse, in: Ders./Nan L. Dodde (Hg.),
Revolution des Wissens? Europa und seine Schulen im Zeitalter der Aufkl?rung (1750-1825), Bochum 1991, S. 627-743;
Alwin Hanschmidt, 1773-1815. Vom Jesuitengymnasium zum preu?ischen Gymnasium, in: G?nter Lassalle (Hg.), 1200
Jahre Paulinum in M?nster 797-1997, M?nster 1997, S. 43-98.

069214	Bildung und Kultur MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; ME E1; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Zumhof, T.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!

Das Seminar befasst sich aus einer begriffs-, problem- und ideengeschichtlichen Perspektive mit dem Verh?ltnis von Kultur und Bildung. Im Zentrum steht die Lekt?re klassischer Autoren – wie Herder, Nietzsche, Simmel und Adorno – sowie ein kursorischer Ausblick auf die Verh?ltnisbestimmung von Kultur und Bildung in der Erziehungswissenschaft seit den 1980er Jahren in Deutschland.

Bemerkung:

Module:
- M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MA HRGe Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA EW)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)

- TEB (MEd G BilWiss)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)

Literatur:

Bollenbeck, Georg (1994). Bildung und Kultur. Glanz und Elend eines deutschen Deutungsmusters. Frankfurt a.M.: Insel-Verlag.
Meyer-Drawe, K?te (2004). Kulturwissenschaftliche P?dagogik. In: Friedrich Jaeger und J?rgen Straub (Hg.), Handbuch der Kulturwissenschaften. Paradigmen und Disziplinen. Stuttgart: Metzler. S. 602–614.

068950	Kolloquium Migration und Bildung MA 88; KA 72; MA 88; MA 88; MA 88; 49; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4 14-täglich, 24.04.2017 - 01.05.2017, Mo, GC 202	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im MA-Studium, im Zusatzstudiengang DaZ/IKP, an Doktorand_innen und Postdoktorand_innen. Eine pers?nliche Anmeldung beim Seminarleiter ist erforderlich.

Gegenstand des Kolloquiums sind theoretische Grundlagen und Forschungsarbeiten im Feld der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung. Jede Sitzung wird durch Lekt?re (auf Deutsch oder auf Englisch) vorbereitet. Es handelt sich entweder um Theorietexte oder um Arbeitstexte (Rohfassungen) aus laufenden Forschungsvorhaben, die in der Gruppe diskutiert werden.

Die Teilnehmer_innen k?nnen den Inhalt einer eigenen Arbeit pr?sentieren und zur Diskussion stellen. Au?erdem besteht die M?glichkeit, eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen. Ein Bezug zu jeder Schulstufe ist gegeben. Das genaue Programm wird in einer Vorbesprechung festgelegt.

Bemerkung:

Module:
- MB3 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

069048	Kolloquium zur Vorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum MA 88; ME E3; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Begleitend zur Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" soll im Kolloquium die Konzeption und Entwicklung von Hausarbeiten, Bachelorarbeiten oder auch Masterarbeiten zur Thematik angeregt, angeleitet und betreut werden. Ge?ffnet ist das Kolloquium somit f?r Studierende der Erziehungswissenschaft, die ihre Expertise im Bereich Universit?tsforschung erweitern und vertiefen m?chten. Im Mittelpunkt der Seminararbeit kann durchaus die Universit?t M?nster stehen, doch auch andere deutsche, europ?ische und internationale Hochschulen sollen als Studienobjekte im Kolloquium er?rtert werden. Als zu beschreibende universit?re Bildungsr?ume k?nnen dabei ein ganz konkreter H?rsaal oder auch die per

E-Learning geschaffenen virtuellen R?ume gleicherma?en analysiert werden.

Bemerkung:

Module Master:
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)

Module Bachelor:
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA LABG 2009)
- B6 (BA BAK EW LABG 2009)
- EW B10/B11; EW B 10a/EW B11a (1-Fach BA EW)

Literatur:

Walter R?egg (Hg.): Geschichte der Universit?t in Europa, 3 Bde, M?nchen 1993

069049	John Dewey's "Democracy and Education" (1916): Reading an American Classic ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 49; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! The US-American philosopher John Dewey (1859-1952) was one of the world's leading pedagogical theorists and most influential educational reformers of the twentieth century. His writings on progressive schooling, communication in the classroom, and the common interest of teachers and pupils, count, still today, as American classics on education. The pivotal point of all his educational treatises is the attempt to encourage teachers and school officials to teach democratic virtues by encouraging experimental intelligence and plurality in all educational institutions. His best known and at the same time most elaborate analysis of the democratic processes of education is his book "Democracy and Education" published in 1916 during World War I. The book was thus released at a time when US-President Woodrow Wilson famously sought to make the World "safe for democracy". The seminar will be dedicated to a close reading and interpretation of the most important passages of Dewey's literary masterpiece.

Bemerkung:

Module Master:
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)

- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2/ MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

Literatur:

John Dewey: Democracy and Education. An Introduction to the Philosophy of Education, New York 1916; Robert B. Westbrook: John Dewey and American Democracy, Ithaca, NY 1992 ?

069050	Johann Gottfried Herder (1744-1803): BÃ¼ckeburger Bildungsphilosoph, Weimarer Schulaufseher und europÃ¤ischer HumanitÃ¤tsapostel ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 49; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 208	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Johann Gottfried Herder – neben Goethe, Schiller und Wieland einer der wichtigsten Repr?sentanten des klassischen Weimar – galt einmal mit gro?er Selbstverst?ndlichkeit auch als Klassiker der internationalen P?dagogik. Schon seit den 1760er Jahren war er einer der f?hrenden Erziehungsschriftsteller Europas, der sich mit konkreten Fragen der Bildung wie auch mit einer ganz allgemeinen Philosophie der Humanit?t befasste. Als Konsistorialrat in Schaumburg-Lippe und dann als Generalsuperintendent in Sachsen-Weimar-Eisenach brachte er grundlegende Schulreformen auf den Weg, die im fr?hen 19. Jahrhundert ihresgleichen suchten. Heute wird Herders ?berragende Bedeutung auf dem Gebiet der Bildungsgeschichte h?ufig ?bersehen. Das Seminar l?dt dazu ein, Herder wiederzuentdecken und die Erinnerung an ihn und jene faszinierenden ideen- und kulturgeschichtlichen Kontexte der Aufkl?rung, der Romantik und der Klassik, in denen er t?tig war, nachhaltig aufzufrischen. Gelesen und interpretiert werden seine wichtigsten Schriften sowohl aus der B?ckeburger Schaffenszeit wie aus der Weimarer Lebensphase.

Bemerkung:

Module Master:
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2/ MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

Literatur:

Johann Gottfried Herder: Auch eine Philosophie der Geschichte zur Bildung der Menschheit [1774], Ditzingen 1990; Michael Maurer: Johann Gottfried Herder. Leben und Werk, K?ln/Weimar/Wien 2014.

069093	Fehlformen der Erziehung MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; BA 82 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-12, BB 204 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-18, GC 313	*Balzer, N.*

	Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-17, GC 313 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-18, GC 307 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-17, GC 307	

Kommentar:

Pers?nliche Anmeldung bei der Dozentin!
?

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EW B15 (1-Fach BA EW)

Module Master:
- M1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

? ? ?

FOL (Forschendes Lernen)

068888	Evaluation pÃ¤dagogischer Programme MA 88; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; BA 82; BA 82; DP 11; 44; LS; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, BB 303	*Wiesweg, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung f?r das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung f?r den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).? Seitdem die Mittelvergabe f?r p?dagogische Programme immer h?ufiger von einer Programmevaluation abh?ngig gemacht wird und Evaluation als Instument der Programm- und Organisationsentwicklung immer weiter die Arbeitsbereiche von P?dagogen durchdringt, wird auch das Thema Evaluation als solches zunehmend wichtiger f?r die p?dagogische Berufspraxis. Unabh?ngig von der eigenen p?dagogischen Ausrichtung (z.B. Schule, Erwachsenenbildung, Sozial- oder Medienp?dagogik) ist es deshalb hilfreich, wenn zumindest ein Grundverst?ndnis von evaluativen Theorien und Verfahren vorhanden ist, gleich ob selbst evaluiert wird oder die eigene Arbeit Gegenstand von Evaluation ist.
?
Wir befassen uns daher zun?chst kurz mit der Beschreibung von Arten und Standards der Evaluation. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Analyse von p?dagogischen Prozessen und der F?hrung in und von Organisationen. Dies wird durch die gemeinsame Lekt?re einiger weniger ausgew?hlter Texte erg?nzt, um auf dieser Grundlage Ideen f?r kleinere evaluative Fragestellungen zu erm?glichen. Das Seminar ist insofern entwicklungsoffen und? weitgehend von den Interessen der Teilnehmer_innen abh?ngig. Die Bearbeitung der gemeinsamen Fragestellungen in Teamarbeit wird eine kleine Evaluation werden – von der Operationalisierung von Fragestellungen ?ber die Entwicklung eines Erhebungsinstruments bis hin zur Pr?sentation von Evaluationsbefunden. Dies wird den Hauptteil der Seminarzeit beanspruchen; das Seminar hat somit auch eine praktische Ausrichtung.
?
Studierende, die dieses Seminar w?hlen, m?ssen zur Gruppenarbeit und aktiven Teilnahme bereit sein. Grundlegende Kenntnisse empirischer Forschung sind von Vorteil.

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EW B12 (1-Fach BA EW)

Module Master:
- QQF/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- M3/S2/S3 (MA EW)
- M2 (MA BK UP LABG 09)
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- FOL (MEd GS BilWiss)
- FOL (MEd HRSGe BilWiss)

Anmerkung: Wenn Sie das QQF-Modul in diesem Seminar absolvieren m?chten, m?ssen Sie vor dem Besuch ein Beratungsgespr?ch mit Herrn Dr. Bernd Fischer f?hren, in dem gekl?rt wird, ob Sie bereits ?ber entsprechende Kenntnisse der quantitativen oder qualitativen Forschungsmethoden verf?gen.

068918	NÃ¼tzliche Forschung? MA 88; ME E1; ME E2; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88 14-täglich, 25.04.2017 - 26.07.2017, Di, GC 202	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die TeilnehmerInnen des Kolloquiums (Mitarbeiter der Abteilung, besonders an Forschung interessierte Studierende, Studierende der Graduate School, Prae-Docs im Masterprogramm „Bildung- und Sozialpolitik", MitarbeiterInnen anderer Abteilungen) analysieren aktuelle Forschungsergebnisse im Hinblick auf deren Relevanz f?r Politik, Verwaltung oder Praxis. Auch die eigenen aktuellen Forschungsarbeiten sollen im Hinblick auf Kriterien der N?tzlichkeit bewertet werden.

Bemerkung:

Module:
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- S3/S4/SP3/SP4 (MA EW)
- FOL (MEd GS BilWiss)
- FOL (MEd HRSGe BilWiss)

Literatur:

Die Literatur wird arbeitsteilig bearbeitet. Teamarbeit ist durchaus erwünscht. Die gemeinsame Lektüre einer Studie, die den TeilnehmerInnen auf dem Lernserver zugänglich gemacht wird, ist allerdings zwingend: Johnson, K., Greenseid, L. O., Toal, S. A., King, J. A., Lawrenz, F. & Volkov, B. (2009). Research on Evaluation Use: A Review of the Empirical Literature From 1986 to 2005. American Journal of Evaluation, 30 (3), 377-410.

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung

für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und

Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:
- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

LES-FA (Lernen, Entwicklung und Soziale Prozesse - Forschung/Anwendung)

	ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*SchÃ¼tze, B.*

Kommentar:

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über Feedbackansätze zu geben und Anwendungsmöglichkeiten für den Unterricht zu diskutieren und zu erproben. Auf der Basis pädagogisch-psychologischer Literatur soll erarbeitet werden, welche Kriterien zur Gestaltung von Feedback im Unterricht von Bedeutung sind und wie sie in der Praxis umgesetzt werden können.

	ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*FÃ¶rster, N.*

Kommentar:

In dem Seminar werden unterschiedliche Ansätze zur Erfassung und Rückmeldung schulischer

Leistungen erarbeitet. Schwerpunkte liegen dabei auf einer an Kompetenzen orientierten Diagnostik sowie auf Möglichkeiten einer prozessorientierten Diagnostik schulischer Lernleistungen.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Studienleistung zur Vorlesung Einführung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse **Anmeldung:** Bitte melden Sie sich möglichst für mehrere Seminare an, die in Ihren Stundenplan passen. Aus der von Ihnen gewählten Reihenfolge entnehmen wir die jeweilige Priorität. Der Anmeldezeitraum geht bis zum 17.03.2015. Das Ergebnis der Seminarplatzverteilung ist frühestens eine Woche später nachlesbar unter http://wwwpsy.uni-muenster.de/Psychologie.inst5/aktuelles.html Alle Veranstaltungen beginnen in der 1**.** **Vorlesungwoche**.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

078122	Wirksamer Unterricht - Ergebnisse aus pÃ¤dagogisch-psychologischen Studien (Kurs A) ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 35	*Hebbecker, K.*

Kommentar:

Gibt es besonders effektive Unterrichtsmethoden? Und: Wie müssen Studien zur Unterrichtsforschung angelegt sein, um diese Frage aussagekräftig beantworten zu können? Mit einem Fokus auf Formen kooperativen und selbstregulierten Lernens werden in dem Seminar einerseits Aspekte der Gestaltung von Unterricht und andererseits Fragen zu Anlage und Auswertung von Wirksamkeitsstudien behandelt.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

	ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 17.04.2017, Mo 10-18 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 10-14 Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 08-18 Einzeltermin, 06.04.2017, Do 10-12 Einzeltermin, 11.04.2017, Di 10-18	*Roeder, U.*

Kommentar:

Den roten Faden des Seminars stellt das Buch “Psychologie des Überzeugens” von Cialdini dar. Nach einer Einführung durch die Dozentin erarbeiten sich die Studierenden zentrale Strategien der sozialen Einflussnahme (z.B. Soziale Bewährtheit, Autorität) im Rahmen von Expertengruppen. Das Expertenwissen wird danach mit den anderen TN geteilt. In der letzten Seminarphase werden die Strategien angewendet auf ein Beispiel aus dem schulischen Kontext, das inhaltlich mit dem Seminar 076132 in Verbindung steht.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung "Einf?hrung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse" im Modul LES bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD. Studierende, die bereits ein Seminar mit gleichlautendem Titel in einem der anderen Module studiert haben, k?nnen an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen. Das Seminar wird im Verbund durchgef?hrt mit dem Kompaktseminar 076132. Es ist m?glich und erw?nscht, dass Studierende an beiden

Seminaren teilnehmen (G + HR). F?r Studierende des Studiengangs GymGes ist aber auch der Besuch nur eines der beiden Seminare m?glich. In diesem Fall entf?llt die KG-Arbeit am Mittwoch. ?
Literatur:
Cialdini, R.B. (2004). Die Psychologie des Überzeugens. Bern: Verlag Hans Huber.

078121	Schulische Angebote zur PrÃ¤vention sexualisierter Gewalt ME E3; ME E1; ME E2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 12.04.2017, -, Fl 216b	*Muck, C.*
Kommentar:		
Sexualisierte Gewalt ist sehr facettenreich und mitunter schwer zu definieren. Sexuelle Belästigung, Vergewaltigung und sexueller Missbrauch von Kindern und Schutzbefohlenen sind verschiedene Beispiele und zeigen auf, wie groß die Bandbreite sexualisierter Gewalt sein kann. Viele Betroffene leiden ihr Leben lang unter den (mitunter verheerenden) Folgen und finden nur schwer den Mut, sich professionelle Hilfe zu holen. Insbesondere der Bereich Schule bietet viele Möglichkeiten, diesen Folgen präventiv entgegen zu wirken. In dem Blockseminar werden neben allgemeinen Informationen zu sexualisierter Gewalt die Besonderheiten der Prävention mit Kindern und Jugendlichen vermittelt, kritisch diskutiert und praktisch ausprobiert. Durch die Vermittlung unterschiedlicher Methodenkenntnisse werden Möglichkeiten aufgezeigt, männliche und weibliche Schüler über das Thema aufzuklären, zu sensibilisieren und dadurch zukünftigen (möglichen) sexuellen Übergriffen vorzubeugen.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung "Einf?hrung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse" im Modul LES bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD.		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

078119	Lehrer-ElterngesprÃ¤che professionell fÃ¼hren ME E1; ME E2; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, Fl 216b	*Jucks, R.*
Kommentar:		
In ihrem schulischen Alltag sind Lehrer mit zahlreichen Aufgaben konfrontiert, die weit über die Unterrichtsgestaltung hinausgehen. Dazu zählt auch die Vorbereitung und Durchführung von Beratungsgesprächen mit den Eltern der Schüler. Im Seminar werden psychologische Inhalte, Strukturierungen und Techniken zur Durchführung von Lehrer- Elterngesprächen erarbeitet und Kompetenzen im Umgang mit dieser Anforderung vermittelt.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		

078124	Wirkungsvolles Lernen anleiten ME E2; ME E3; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 129	*SchÃ¶ll, E.*
Kommentar:		
Lernprozesse sind komplexe Vorg?nge, die individuell sehr verschieden ablaufen k?nnen, beispielsweise weil Lernende unterschiedliche (Lern-)Voraussetzungen mitbringen. Entsprechend sollten Lernprinzipien, die sich empirisch als wirksam erwiesen haben, individuell an die		

Voraussetzungen der Lernenden angepasst werden. In der Veranstaltung soll daher der Fokus darauf gelegt werden, psychologische Erkenntnisse ?ber Lernen und Lehren zu verstehen, anzuwenden und Implikationen f?r das Anleiten von Lernen in Schule und Hochschule zu entwickeln.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD

Literatur:

wird in Veranstaltung bekannt gegeben

078123	Wirksamer Unterricht - Ergebnisse aus pÃ¤dagogisch-psychologischen Studien (Kurs B) ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 216 a	*Kuhn, J.*

Kommentar:

Gibt es besonders effektive Unterrichtsmethoden? Und: Wie müssen Studien zur Unterrichtsforschung angelegt sein, um diese Frage aussagekräftig beantworten zu können? Mit einem Fokus auf Formen kooperativen und selbstregulierten Lernens werden in dem Seminar einerseits Aspekte der Gestaltung von Unterricht und andererseits Fragen zu Anlage und Auswertung von Wirksamkeitsstudien behandelt.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

078117	The making of best practice - Klassenmanagement trifft Mathematikdidaktik ME E1 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 09-17, Fl 140 (Computer Lab) Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-17, Fl 140 (Computer Lab) wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 140 (Computer Lab)	*Gippert, C.*

Kommentar:

Diese innovative Veranstaltung ist nur f?r den M.Ed. Grundschule ge?ffnet und besteht aus einer fach?bergreifenden Kombination eines mathematikdidaktischen und eines bildungswissenschaftlichen Seminars, die beide zeitgleich zu belegen sind. Hier k?nnen Studierende lernen, wie aus der Integration von Ma?nahmen des Klassenmanagements und der Mathematikdidaktik guter Unterricht entsteht. Denn es geht im Schulunterricht nicht einfach darum, wie das Lernen einer einzelnen Sch?lerin/eines einzelnen Sch?lers angeleitet werden kann, sondern das gleichzeitige Lernen aller Sch?lerinnen und Sch?ler einer Klasse. Das erfordert einen professionellen Umgang mit Unterrichtsst?rungen und der Heterogenit?t der Sch?lerschaft. Ein besonderes Augenmerk wird auf den Anfangsunterricht in der ersten Klassenstufe gelegt, weil hier die Lehrkraft die Weichen f?r eine gelingende Lerngemeinschaft legt. Grundlage des Seminars sind aussagekr?ftige Unterrichtsvideos aus dem Mathematikunterricht der Grundschule, die aus beiden Fachperspektiven daraufhin analysiert werden, wie die Unterrichtsgestaltung der Lehrkraft und die vielf?ltigen Aktivit?ten der Sch?lerinnen und Sch?ler ineinander greifen. Ziel ist es, Unterricht professionell wahrnehmen zu lernen, um daraus wirksame Schritte f?r eine erfolgreiche Unterrichtsgestaltung ableiten zu k?nnen. Wer am Seminar teilnehmen m?chte, muss sowohl das bildungswissenschaftliche als auch das mathematikdidaktische Seminar zeitgleich belegen: Bildungswissenschaften im Modul LES-FA (Gippert & Holodynski) und Mathematikdidaktik im Modul G-MA-M1 (H?rter & Stein). Es besteht aus neun vierst?ndigen Seminarterminen sowie zwei Tagesseminaren am Samstag, den 1. und 8.7.2017, die auch den Abschluss des Seminars bilden,

sodass keine Seminartermine mehr in der Endphase der Vorlesungszeit liegen. Diese Blockung ist erforderlich, um gen?gend Zeit f?r die differenzierte Analyse der Unterrichtsvideos aus beiden Fachperspektiven zur Verf?gung zu haben. Um eine sinnvolle Planung zu gew?hrleisten, ist es notwendig, **dass Sie sich f?r das Seminarpaket in HISLSF und beim Veranstalter direkt bis zum 12.3.2017 anmelden**: sekholo@uni-muenster.de Geben Sie dabei Ihre Matrikelnummer und F?cherkombination an.

078118	Kommunikationsprozesse im Unterricht lernfÃ¶rderlich gestalten ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 319c	*Brummernhenrich, B.*
Kommentar:		
Kommunikation ist in Lehr-Lern-Kontexten allgegenw?rtig: ob zwischen Sch?lerInnen und Lehrkr?ften beim Unterrichtsgespr?ch, zwischen mehreren Sch?lerInnen in kooperativen Lerngruppen, oder auch vermittelt ?ber Aufgabenbl?tter oder digitale Medien - eine Lehrkraft ist daf?r verantwortlich, solche Kommunikationskontexte lernf?rderlich und vertr?glich zu gestalten. In diesem Seminar werden Erkenntnisse aus der psychologischen, linguistischen und kommunikationswissenschaftlichen Forschung herangezogen, um praxistaugliche Hinweise f?r solche Anl?sse herauszuarbeiten.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		

078120	Lehrer-ElterngesprÃ¤che professionell fÃ¼hren ME E1; ME E2; ME E3 Einzeltermin, 30.05.2017, Di 10-12 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 10-12 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.06.2017 - 09.06.2017, -	*Jucks, R.*
Kommentar:		
In ihrem schulischen Alltag sind Lehrer mit zahlreichen Aufgaben konfrontiert, die weit über die Unterrichtsgestaltung hinausgehen. Dazu zählt auch die Vorbereitung und Durchführung von Beratungsgesprächen mit den Eltern der Schüler. Im Seminar werden psychologische Inhalte, Strukturierungen und Techniken zur Durchführung von Lehrer- Elterngesprächen erarbeitet und Kompetenzen im Umgang mit dieser Anforderung vermittelt.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD ?		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		

PHE (Philosophicum elementare)

Profil Angewandte Praktische Philosophie

PHE 1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1;	*Quante, M.*

	ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	

Kommentar:

Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ?
?

Literatur:

Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt ^{5}2013.

PHE 2: Seminar

088592	Eigentum: klassische Theorien wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh II	*Mischer, S.*

Kommentar:

Mein Butterbrot, meine Jacke, mein Computer, mein Geld: Dass uns Sachen geh?ren, dass wir ?ber sie verf?gen k?nnen und andere sie uns nicht einfach gegen unseren Willen wegnehmen d?rfen, ist f?r die meisten von uns selbstverst?ndlich. Dabei wurde erst im r?mischen Recht explizit ausbuchstabiert, was Eigentum bedeutet und welche Rechte es einschlie?t, und erst in der Neuzeit setzte eine intensive philosophische Diskussion ?ber die Legitimation von Eigentumsanspr?chen ein. Im Seminar wollen wir uns vor allem mit den wegbereitenden klassischen Positionen zu diesem Thema befassen; wir werden dazu unter anderem Ausz?ge aus Werken von Locke, Rousseau und Hume studieren. Die Texte werden zu Beginn des Semesters in einem Reader im Learnweb bereit gestellt.
?

Literatur:

Zur Einf?hrung: Andreas Eckl und Bernd Ludwig (Hg.): Was ist Eigentum? Philosophische Positionen von Platon bis Habermas. M?nchen 2005 Jeremy Waldron: Property law. In A Companion to Philosophy of Law and Legal Theory. Ed. by Dennis Patterson, Oxford (Blackwell) 1999 u.?. S.3-23

088593	Pierre Hadot: Philosophie als Lebensform wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 201	*Mooren, N.*

Kommentar:

Ist es das Ziel des Philosophierens ein koh?rentes wissenschaftliches System zu entwickeln? Oder ist das Ziel der Philosophie vielmehr ein praktisches, indem sie durch theoretische Einsichten einen Beitrag zum guten Leben des Menschen leistet? In seinem Buch *Philosophie als Lebensform* (1981) geht es Pierre Hadot um die Antwort, die antike Philosophen wie Sokrates, Epikur, Seneca oder Marc Aurel auf diese metaphilosophische Frage nach dem Ziel und Zweck des Philosophierens gegeben haben. Hadot will zeigen, dass man das Wesen der Werke dieser Autoren missversteht, wenn man es auf einen rein theoretischen Diskurs beschr?nkt, in dem es darum ginge Kenntnisse abstrakter Theorien zu vermitteln. Was diese Autoren ihren Sch?lern vermitteln wollten, sei vielmehr eine bestimmte Art die Welt zu betrachten sowie eine bestimmte Art zu leben, die zu einem Teil des t?glichen Lebens werden sollte. Im Seminar soll es um die geistigen ?bungen gehen, die die genannten Autoren zur Aneignung eines philosophischen Lebens empfehlen. Zu diesen ?bungen geh?ren

Meditations?bungen, die Erforschung des eigenen Gewissens, Techniken der Selbstbeherrschung und die Therapie der Leidenschaften. Dar?ber hinaus gilt es im Seminar zu erschlie?en, was die antiken Philosophen meinen, wenn sie sagen, dass Philosophieren nicht nur ?bungen im *Leben lernen*, sondern auch im Sterben lernen umfasst.

Literatur:

Textgrundlage: Pierre Hadot. *Philosophie als Lebensform. Antike und moderne Exerzitien der Wahrheit*. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt am Main 2011 oder andere Auflage.

088594	Arne Naess - vom Logischen Empirismus zur TiefenÃ¶kologie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Michel, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Besch?ftigung mit einer schillernden, aber in Deutschland erstaunlich unbekannten Pers?nlichkeit: Es geht um Arne N?ss (1912–2009), einen der wohl einflussreichsten und sicher bekanntesten Philosophen Norwegens. Philosophisch bekannt wurde N?ss durch Arbeiten zur Logik, zur Sprachphilosophie, zur Argumentationstheorie und zur Philosophiegeschichte. Gr??ere Ber?hmtheit erlangte er aber vor allem als einer der Mitbegr?nder der These der Tiefen?kologie (auch als „?kosophie" bekannt). ? Wir wollen im Seminar einige der wichtigsten Aspekte der Philosophie von Arne N?ss nachvollziehen. Dazu werden wir mit der Entwicklung seiner Sprach- und Naturphilosophie beginnen, die ihren Ausgang in N?ss' Kontakt mit dem Wiener Kreis Mitte der 1930er Jahren hat. Vor allem wollen wir uns aber mit der Tiefen?kologie auseinandersetzen.

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088634	Faire Chancen auf Bildung, Gesundheit und saubere Entwicklung? Nationale und globale Gerechtigkeit in konkreten Kontexten	*Seidel-Saul, C.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	

Kommentar:

Wenn man sich f?r Gerechtigkeit einsetzen m?chte, hat man es in vielen Kontexten nicht leicht. Ein Teil der Schwierigkeiten hat damit zu tun, dass nicht immer klar ist, wof?r genau man sich eigentlich einsetzen muss: -???? Zielt Gerechtigkeit im Bildungswesen auf so etwas wie Chancengleichheit? Besteht Chancengleichheit hier in gleichen Chancen auf ein bestimmtes Bildungsniveau (unabh?ngig von Geschlecht, sozialer Herkunft? oder gar Begabung) oder in gleichen Chancen auf ein gelungenes Leben (insofern dieses von Bildung abh?ngt)? Sind Schulgeld, Studiengeb?hren oder die sog. "Begabtenf?rderung" damit kompatibel? -???? Wie sieht eine gerechte Verteilung medizinischer Ressourcen aus, die der Tatsache Rechnung tr?gt, dass – sowohl zwischen verschiedenen Staaten als auch innerhalb einzelner Staaten – erhebliche Unterschiede in der Kindersterblichkeit, der Lebenserwartung oder dem Zugang zu Medikamenten bestehen? Und wann sind die Chancen auf Spenderorgane eigentlich fair verteilt? -???? Was erfordert Gerechtigkeit in Kontexten wie Umwelt- oder Klimaschutz, in denen einerseits die nat?rlichen Lebensgrundlagen der Menschheit und andererseits die Chancen auf wirtschaftliche Entwicklung und Bek?mpfung von Armut gewahrt werden sollen? Wer muss f?r die Chancen auf "saubere" oder "nachhaltige" Entwicklung aufkommen? In diesem Seminar werden wir zeitgen?ssischen Texte zu diesen Fragen diskutieren. Ziel ist es, die Idee der Gerechtigkeit – sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene – in angewandten Kontexten (Bildungssystem, Gesundheitswesen, saubere Entwicklung) genauer zu untersuchen und auf einer allgemeineren gerechtigkeitstheoretischen Ebene zu reflektieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Meyer, Kirsten (Hg.) (2014): Education, Justice and the Human Good. Fairness and Equality in the Educational System. London/New York: Routledge. -???? Eyal, Nir et al. (Hg.) (2013): Inequalities in Health. Concepts, Measures, and Ethics. Oxford: Oxford University Press.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.

Profil Argumentationstheorie und Argumentationstechnik

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088559	Metaphysik BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Audi Max	*Strobach, N.*

Kommentar:

„Bewundert viel und viel gescholten...” - das kann man auch von der Metaphysik sagen. Ihr Themenb?ndel l?sst sich bis hin zu Texten Platons wiedererkennen, ihr (wohl unfreiwillig entstandener) Name bis zu Aristoteles zur?ckverfolgen. Erste Philosophie sollte sie sein, traute es sich zuweilen gar zu, Wissen ?ber Gott, Freiheit und Unsterblichkeit zu etablieren. „Selbst?bersch?tzung” diagnostizierte Kant, „Unsinn” diagnostizierten die Logischen Empiristen. Nun geht es in der Metaphysik (wie in der Mathematik) zwar oft um etwas, das man prinzipiell nicht sehen kann. Und in der zur Metaphysik geh?renden Ontologie wird das Seiende in gr??ter Allgemeinheit betrachtet. Das l?sst die Metaphysik heute (wie die Physik) mit dem Anspruch auf Wissen vorsichtig sein, obendrein da (anders als in Physik und Mathematik) Dissens unter Experten der Normalfall ist. Aber das hei?t nicht, dass nicht doch eine metaphysische Theorie plausibler sein k?nnte als die andere. Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte zeigt: Man kann sich vern?nftig ?ber Metaphysik streiten. Ihre Fragen sind uns nah. In sie soll, in systematischer wie historischer Hinsicht, diese Vorlesung einf?hren.
?

Literatur:

Als begleitende Lekt?re bietet sich an: Christof Rapp, Metaphysik, M?nchen: Beck 2016. Mehr Literaturhinweise und Einzelheiten stehen rechtzeitig im Learnweb.????????????

088583	EinfÃ¼hrung in die philosophische Anthropologie Einzeltermin, 17.07.2017, Mo 14-16, H 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 202	*Herrgen, M.*

Kommentar:

In nahezu allen Lebensbereichen werden wir mit Grundannahmen zum Wesen bzw. der Natur des Menschen konfrontiert, die sich in im- oder expliziten Menschenbildern artikulieren. Die philosophische Anthropologie stellt sich dem Problem, dass in der Frage „Was ist der Mensch?“ Subjekt und Objekt zusammenfallen. Die Beantwortung der Frage muss sich sowohl mit einem Allgemeinverst?ndnis des Menschen als auch mit der individuellen Dimension der Frage („Wer bin ich?“) auseinandersetzen. Im Grundkurs werden in einem einleitenden Prop?deutikum die lebensweltlichen Bez?ge der philosophischen Anthropologie erarbeitet, ‚klassische‘ Kennzeichnungen des Menschen besprochen (*animal rationale*, *Homo faber*, *zoon politikon* etc.), systematisch dann die Grundpositionen der prominentesten Vertreter der Philosophischen Anthropologie (Scheler, Plessner & Gehlen) vorgestellt. Des Weiteren werden aktuelle Aspekte der Anthropologie (bspw. das Normalismus-Problem im Kontext der Inklusion) er?rtert und seminaristisch diskutiert.

Literatur:

-??????? Hartung, Gerald (2008): Philosophische Anthropologie. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie). -??????? Thies, Christian (2009): Einf?hrung in die philosophische Anthropologie. Darmstadt: WBG.

088586	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsphilosophie	*N., N.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F5	

Kommentar:

Eine Biologin entdeckt den molekularen Mechanismus hinter einer Krankheit und ein Medikament wird entwickelt; ein ?konom formuliert ein pr?ziseres Modell der Kapitalm?rkte und eine neue Wirtschaftspolitik wird initiiert; eine Literaturwissenschaftlerin interpretiert ein Buch und legt die Grundlagen f?r das Verst?ndnis einer ganzen Epoche. Diese Beispiele illustrieren, wie vielf?ltig wissenschaftliche T?tigkeiten sind, wie weitreichend sie unsere moderne Lebenswelt beeinflussen und wie grundlegend sie unser Bild von der Welt pr?gen. Die Wissenschaftsphilosophie wirft von au?en einen Blick auf die Wissenschaften, ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse. Sie fragt zum Beispiel, wann eine Theorie ?berhaupt als wissenschaftlich gilt und was es ist, das wissenschaftliche Theorien (im Gegensatz zu nicht-wissenschaftlichen) so verl?sslich macht. Andererseits zeigt sie auch die Grenzen der Wissenschaften und die Fehlschl?sse auf, die Wissenschaftler begehen k?nnen (und uns dann m?glicherweise falsch informieren). M?ssen wir erwarten, dass wissenschaftliche Revolutionen geschehen werden, die unser heutiges Wissen ?ber den Haufen werfen? Was sind eigentlich Naturgesetze und geschehen soziale Prozesse auch in gesetzartiger Weise? Informieren uns wissenschaftliche Theorien dar?ber, wie die Welt beschaffen ist oder sind sie nur hilfreiche Konstrukte? Haben Geistes- und Naturwissenschaften etwas gemeinsam? In diese und andere Fragen soll dieser Grundkurs einf?hren und zum Nachdenken ?ber die eigenen Studienf?cher anregen. W?hrend die Wissenschaftsphilosophie urspr?nglich aus der Besch?ftigung mit den Naturwissenschaften entstanden ist, werden wir hier auch die Wissenschaftsphilosophie der Sozial- und Geisteswissenschaften behandeln.
?

PHE2: Seminar

088550	Argumentationsrekonstruktion am Beispiel von Singers Praktischer Ethik BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, DPL 303	

Kommentar:

Peter Singer ist einer der bekanntesten und zugleich umstrittensten zeitgen?ssischen Philosophen. Seine Thesen werden h?ufig aus dem Kontext ge- und als indiskutabel zerrissen – obwohl sich seine Texte durch eine klare Argumentationsstruktur auszeichnen und die Auseinandersetzung mit Singers Argumenten unabh?ngig davon, ob diese letztendlich ?berzeugen, zum Nachdenken anregt. Im Seminar wird die Argumentation zu einigen der von Singer in seiner ‚Praktischen Ethik' behandelten zentralen Probleme unserer Zeit (u. a. zur Tierethik, Sterbehilfe und Weltarmut) rekonstruiert und kritisch gepr?ft. Informationen zu den Leistungsanforderungen folgen in der ersten Sitzung.

Literatur:

Peter Singer, Praktische Ethik, 3. Auflage, Stuttgart 2013.

088551	Argumentationsrekonstruktion am Beispiel von Singers Praktischer Ethik BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, DPL 303	

Kommentar:

Peter Singer ist einer der bekanntesten und zugleich umstrittensten zeitgen?ssischen Philosophen. Seine Thesen werden h?ufig aus dem Kontext ge- und als indiskutabel zerrissen – obwohl sich seine Texte durch eine klare Argumentationsstruktur auszeichnen und die Auseinandersetzung mit Singers

Argumenten unabh?ngig davon, ob diese letztendlich ?berzeugen, zum Nachdenken anregt. Im Seminar wird die Argumentation zu einigen der von Singer in seiner ‚Praktischen Ethik' behandelten zentralen Probleme unserer Zeit (u. a. zur Tierethik, Sterbehilfe und Weltarmut) rekonstruiert und kritisch gepr?ft. Informationen zu den Leistungsanforderungen folgen in der ersten Sitzung.

Literatur:

Peter Singer, Praktische Ethik, 3. Auflage, Stuttgart 2013.

088552	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren ME E4; ME E1; BA LH; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, DPL 303	

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.

088553	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, DPL 303	

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.

088641	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, DPL 303	

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen

folgen in der jeweils ersten Sitzung.
?

Profil Philosophische Anthropologie

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088583	EinfÃ¼hrung in die philosophische Anthropologie Einzeltermin, 17.07.2017, Mo 14-16, H 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 202	*Herrgen, M.*

Kommentar:

In nahezu allen Lebensbereichen werden wir mit Grundannahmen zum Wesen bzw. der Natur des Menschen konfrontiert, die sich in im- oder expliziten Menschenbildern artikulieren. Die philosophische Anthropologie stellt sich dem Problem, dass in der Frage „Was ist der Mensch?“ Subjekt und Objekt zusammenfallen. Die Beantwortung der Frage muss sich sowohl mit einem Allgemeinverst?ndnis des Menschen als auch mit der individuellen Dimension der Frage („Wer bin ich?“) auseinandersetzen. Im Grundkurs werden in einem einleitenden Prop?deutikum die lebensweltlichen Bez?ge der philosophischen Anthropologie erarbeitet, ‚klassische‘ Kennzeichnungen des Menschen besprochen (*animal rationale, Homo faber, zoon politikon* etc.), systematisch dann die Grundpositionen der prominentesten Vertreter der Philosophischen Anthropologie (Scheler, Plessner & Gehlen) vorgestellt. Des Weiteren werden aktuelle Aspekte der Anthropologie (bspw. das Normalismus-Problem im Kontext der Inklusion) er?rtert und seminaristisch diskutiert.

Literatur:

-??????? Hartung, Gerald (2008): Philosophische Anthropologie. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie). -??????? Thies, Christian (2009): Einf?hrung in die philosophische Anthropologie. Darmstadt: WBG.

PHE2: Seminar

088584	Tod & Sterben wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Herrgen, M.*

Kommentar:

Der Tod erzwingt eine Auseinandersetzung mit der Endlichkeit menschlichen Lebens – sowohl in der Anerkennung der eigenen Sterblichkeit als auch in der Teilhabe am „Tod des Anderen“ –, die sich als eine existentielle Herausforderung zeigt. Motive der Furcht, der Hoffnung auf ein Leben danach, Verleugnungen oder Tabuisierungen durchziehen die geistes- und kulturgeschichtlichen Deutungsmuster des Todes. Philosophiegeschichtlich l?sst sich eine ‚Polarit?t‘ zwischen positiven und negativen Bestimmungen des Todes finden, aber auch Argumente f?r dessen ethische Indifferenz wurden entwickelt. Menschliche Bem?hungen, einen Umgang mit Tod & Sterben zu finden, scheinen auf eine paradoxe Situation hinzuweisen, wenn „Philosophieren hei?t sterben lernen“ (Montaigne) die Lebensf?hrung lediglich als eine Vorbereitung auf den Tod erscheinen l?sst. Im Seminar sollen die anthropologischen Probleme freigelegt werden (Bedeutung des Todes f?r das menschliche Leben, wie beispielsweise bei Scheler als „Erkenntnistheorie des Todes“ entwickelt), die zu Fragen der praktischen Philosophie f?hren (moralische Probleme des Todes und des T?tens). Gegenw?rtige Debatten zu ethischen Aspekten bzw. zur Vertretbarkeit der Selbstt?tung, Abtreibung und Sterbehilfe zeigen auch die lebensweltliche Notwendigkeit auf, „Tod & Sterben“ philosophisch zu analysieren.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und

Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
-???? Ari?s, Philippe (2009): Geschichte des Todes. M?nchen: Dt. Taschenbuch-Verl. (Dtv, 30169). -???? Wittwer, H?ctor (2009): Philosophie des Todes. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie, Nr. 20326). -???? Wittwer, H?ctor; Sch?fer, Daniel; Frewer et al. (Hg.) (2010): Sterben und Tod. Geschichte - Theorie - Ethik. Stuttgart: Metzler.

Profil Wissenschaftsphilosophie und Wissenschaftspropädeutik

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088586	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsphilosophie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F5	*N., N.*
Kommentar:		
Eine Biologin entdeckt den molekularen Mechanismus hinter einer Krankheit und ein Medikament wird entwickelt; ein ?konom formuliert ein pr?ziseres Modell der Kapitalm?rkte und eine neue Wirtschaftspolitik wird initiiert; eine Literaturwissenschaftlerin interpretiert ein Buch und legt die Grundlagen f?r das Verst?ndnis einer ganzen Epoche. Diese Beispiele illustrieren, wie vielf?ltig wissenschaftliche T?tigkeiten sind, wie weitreichend sie unsere moderne Lebenswelt beeinflussen und wie grundlegend sie unser Bild von der Welt pr?gen. Die Wissenschaftsphilosophie wirft von au?en einen Blick auf die Wissenschaften, ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse. Sie fragt zum Beispiel, wann eine Theorie ?berhaupt als wissenschaftlich gilt und was es ist, das wissenschaftliche Theorien (im Gegensatz zu nicht-wissenschaftlichen) so verl?sslich macht. Andererseits zeigt sie auch die Grenzen der Wissenschaften und die Fehlschl?sse auf, die Wissenschaftler begehen k?nnen (und uns dann m?glicherweise falsch informieren). M?ssen wir erwarten, dass wissenschaftliche Revolutionen geschehen werden, die unser heutiges Wissen ?ber den Haufen werfen? Was sind eigentlich Naturgesetze und geschehen soziale Prozesse auch in gesetzartiger Weise? Informieren uns wissenschaftliche Theorien dar?ber, wie die Welt beschaffen ist oder sind sie nur hilfreiche Konstrukte? Haben Geistes- und Naturwissenschaften etwas gemeinsam? In diese und andere Fragen soll dieser Grundkurs einf?hren und zum Nachdenken ?ber die eigenen Studienf?cher anregen. W?hrend die Wissenschaftsphilosophie urspr?nglich aus der Besch?ftigung mit den Naturwissenschaften entstanden ist, werden wir hier auch die Wissenschaftsphilosophie der Sozial- und Geisteswissenschaften behandeln. ?		

PHE2: Seminar

088587	Philosophie der Quantenphysik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Rohs, P.*
Kommentar:		
Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der		

erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Krohs, U.*

Kommentar:

Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren, Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*

Kommentar:

Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher

nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

Bildungswissenschaften im Rahmen des MEd HRSGe

ULI (Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess)

068928	Beurteilungsaufgaben und BewertungstÃ¤tigkeiten im Schulsystem ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Sowada, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Assessment in the school system is ubiquitous. Not only do teachers assess students but they may also evaluate their own teaching or being evaluated by, for example, school inspectors. Inspectors who, in turn, do not only judge lesson quality but also audit schools as single entities. These assessments made directly by educational professionals happen alongside standardised tests developed by, for instance, private firms.

This seminar surveys the different forms of assessment in the school system and what rationales drive them. Additionally, assessment is investigated as a practice. What is it that we do when we engage in assessment procedures? Answers to this and other probing questions shall be explored throughout the term.

A high degree of active participation (incl. designing and conducting a 'teaching unit') is required. It is also necessary to prepare and revise each session by reading texts and writing a learning log. English texts will form the basis for this seminar. Therefore, interest and ability to read English texts and to discuss in English is expected. If no international students participate in this course, German may be used as the main language.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068878	Aktuelle Themen der GrundschulpÃ¤dagogik (Forschungsseminar) MA 88; KA 72; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 401	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, persönliche Anmeldung erforderlich! Neben allgemeinen forschungsrelevanten Fragen zu Methodik und Theorie wissenschaftlicher Arbeiten werden auch die konkreten Vorhaben der Teilnehmenden vorgestellt und gemeinsam reflektiert. Neben der Bachelor- bzw. Masterarbeit als Prüfungsleistung besteht im Seminar die Möglichkeit zum Erwerb einer Studienleistung. Hinweis: Teilnahme nur für eingeladene Studierende, die vom Dozenten bei einer Bachelor- oder Masterarbeit betreut werden

Bemerkung:

Module:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068881	Vorlesung: UnterrichtsqualitÃ¤t und Lehrkrafthandeln	*Zeinz, H.*

	ME E2; ME E1; KA 72; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S 8	

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt eine ?bersicht ?ber Entwicklung und aktuellen Diskurs in der Empirischen Unterrichtsforschung und der Allgemeinen Didaktik, wobei grundlegende Denkmodelle, Forschungskonzepte und -ergebnisse vorgestellt werden. Insbesondere wird dabei auf Erkenntnisse zur Wirksamkeit des Faktors „Lehrkraft“ bzw. „Lehrkraftkompetenzen“ und Unterrichtsqualit?t eingegangen.

Hinweis: Der Nachweis von Pr?fungsleistungen erfolgt im Rahmen einer Klausur. N?here Hinweise zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit in der Vorlesung bzw. Abschlussklausur werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MA Gym/Ges)
- L1 (MA GHR)
- ULI (MA BK)
- L1 (ESL LPO 03)
- ULI (MA GS BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068889	BildungssprachfÃ¶rderliches Lehrerhandeln - Analyse von Unterrichtsvideos ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; KA 72 Einzeltermin, 03.06.2017, Sa 09-17, GC 307 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Wiechers, L.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Dieses Seminar f?hrt in die videobasierte Unterrichtsbeobachtung und -reflexion ein.
Gegenstand des Seminars sind Unterrichtsvideos aus dem Forschungsprojekt „Bildungssprachf?rderliches Lehrerhandeln”. Die Entwicklung bildungssprachlicher Kompetenzen ist f?r den schulischen Erfolg von Kindern und Jugendlichen entscheidend, und es sollte Ziel jeden (Fach-) Unterrichts sein, allen Sch?ler_innen einen Zugang zum bildungssprachlichen Register zu er?ffnen. Dass dieses Ziel insgesamt im deutschsprachigen Schulsystem noch nicht ausreichend umgesetzt ist, zeigen Ergebnisse aus internationalen Schulleistungsvergleichen. Das ist eine Herausforderung f?r die Unterrichtsentwicklung. Das Projekt-Korpus umfasst Filme aus den Schulstufen 1-10 an zwei Grundschulen, einer Haupt-/Realschule und einem Gymnasium sowie ein breites Spektrum an Unterrichtsf?chern. Gefilmt wurden Expertenlehrkr?fte, deren Sch?ler_innen in sprachlichen Bereichen von Leistungstests erwartungswidrig gut abgeschnitten haben. Im Seminar werden videobasiert ‚Schl?sselszenen‘ bildungssprachf?rderlichen Unterrichts reflektiert und analysiert. Vorkenntnisse im Bereich der Unterrichtsanalyse werden nicht erwartet. Herzlich willkommen sind vor allem auch Studierende, die bereits in BA-Seminaren zur Didaktik des Sachunterrichts Unterrichtsvideos analysiert haben. Diese sollen in diesem Seminar die Gelegenheit erhalten, aus Perspektive der Erziehungswissenschaft unter dem Fokus auf Sprachliche Bildung Unterrichtsvideos zu analysieren. Es handelt sich um einen Mix aus w?chentlichen Sitzungen (Theorie und Methode 25.04.-30.05. sowie Pr?sentationen 13.06.-04.07.) und einem Blocktermin (Videoanalyse 03.06.). Die Teilnahme am Blocktermin ist obligatorisch.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068926	BildungsfÃ¶rderung, Leistungsbeurteilung und Kompetenzorientierung im (Grund-)Schulalltag - Herausforderungen fÃ¼r LehrkrÃ¤fte ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 307	*Streffer, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Der Lehrer_innenberuf steht seit jeher unter einem starken Innovationsdruck. Viele Aufgaben, wie beispielsweise kompetenzorientiert zu unterrichten, Leistungen m?glichst reflektiert zu bewerten und zur?ckzumelden und gleichzeitig Bildungsprozesse individuell zu f?rdern scheinen zeitweise sogar gegens?tzlich zu sein. Im Seminar soll ebendies thematisiert werden und in den Sitzungen theoretisch fundiert und praxisorientiert diskutiert werden.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G Bilwiss)
- ULI (MEd HRSGe Bilwiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068954	Professionelle Lerngemeinschaften als Konzept der Lehrerkooperation KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 303	*Feldmann, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.? Die Heterogenit?t der Sch?lerschaft w?chst kontinuierlich an, sodass im Schulalltag insbesondere Konzepte der Lehrerkooperation immer wichtiger werden. Das Anliegen der Veranstaltung ist es, verschiedene Konzepte der Kooperation unter Lehrkr?ften im Schulalltag kennenzulernen. Dabei wird das Konzept der Professionellen Lerngemeinschaft (PLG) besonders in den Mittelpunkt ger?ckt. Neben einer theoretischen Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex werden von den Studierenden eigene PLGen im Seminar gebildet und eine kooperative Zusammenarbeit praktisch erprobt. Ziel ist die Sensibilisierung der Studierenden sowie ein erstes Training f?r eine gelingende Kooperation mit Kolleg_Innen im sp?teren Berufsalltag. Die aktive Mitarbeit sowie die Mitwirkung an der Gruppenarbeit wird erwartet.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068959	Forder-FÃ¶rder-Projekt Plus: Forschendes Lernen - Das Lernen erforschen ME E4; KA 72; ME E1; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-18, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Mit dem Projekt Forschendes Lernen – Das Lernen erforschen (Forder-F?rder-Projekt Plus) wird ein Seminarangebot geschaffen, in dem Studierende gemeinsam mit interessierten und motivierten Oberstufen-Sch?ler*innen ein? schul?bergreifendes Angebot am Lernort Universit?t durchf?hren und ausgestalten. Dabei arbeiten Studierende? mit den Sch?ler*innen gemeinsam im interdisziplin?ren Kontext an der Entwicklung, Erprobung und Evaluation von schulischen Lernstrategien. Das Seminar ist auf zwei Semester angelegt und bietet die M?glichkeit, au?erunterrichtliche Erfahrungen im Diskurs der individuellen Begabungsf?rderung zu sammeln.

Das Seminarangebot richtet sich an Studierende, die bereit sind, sich ?ber den regul?ren Rahmen eines Seminars hinaus zu engagieren und Interesse haben, Sch?ler*innen systematisch ?ber ein ganzes Schuljahr zu begleiten. Dieses au?erordentliche Engagement wird entsprechend in einer ausf?hrlichen T?tigkeitsbeschreibung festgehalten.

Das Seminar hat bereits im Wintersemester begonnen und wird im Sommersemester fortgesetzt. Eine Teilnahme als Neueinsteiger*in am Seminar ist nur nach vorheriger pers?nlicher Absprache m?glich. Wenden Sie sich bitte an David Rott (david.rott@uni-muenster.de) und Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de), der auch f?r weiterf?hrende Informationen gerne zur Verf?gung steht.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd GS BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

? ? ? ?

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:
- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

	KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Frey, K.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Das Buch "Teach like a champion" (Lemov, 2010, 2015) erh?lt seit seinem Erscheinen in der angloamerikanischen Presse beachtliche Resonanz (u.A. New York Times, TIME Magazine, The Washington Post, The Guardian). Es beschreibt vier Dutzend praktische Klassenf?hrungstechniken, die der Lehrkraft reibungsarmen Unterricht erm?glichen und Sch?lern zu gr??tm?glichem Lerngewinn verhelfen sollen. In der Veranstaltung werden ausgew?hlte der Techniken durch Teilnehmer vorgestellt und mit dem Plenum diskutiert und ausprobiert. Ziel ist die Erweiterung des beruflichen Kenntnis- und Handlungsrepertoires um teilweise ungew?hnliche Klassenf?hrungstechniken.

Wenn nicht eine signifikante Anzahl (englischsprachiger) Teilnehmer englische Kurssprache erfordert ist die Kurssprache Deutsch. Das Buch selbst ist allerdings englisch und auch wenn der Sprachstil des Buches verh?ltnism??ig einfach ist, ist die Veranstaltung nur mit einem Minimum an englischer Sprachkenntnis sinnvoll besuchbar. Auf amazon.de gibt eine Leseprobe f?r Interessierte Aufschluss ?ber das Sprachniveau des Buches.

Die hier angegebenen m?glichen Leistungsformen unterliegen m?glicherweise noch der Modifikation. Die in dieser Veranstaltung m?glichen Leistungsformen werden in der Veranstaltung selbst bekannt gemacht.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)

068980	UmbrÃ¼che und Reformen im deutschen Schulsystem nach PISA KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die erstmalige Beteiligung Deutschland an internationalen Vergleichsstudien (PISA; TIMMS etc.) um das Jahr 2000 führte teils parallel zur jeweiligen Studie, teils aus Anlass/auf Grundlage der jeweiligen Ergebnisse zu maßgeblichen Veränderungen innerhalb der deutschen Bildungslandschaft und der (länderspezifischen) Schulsysteme. Das Seminar versucht diesen Veränderungsprozess und Paradigmenwandel multiperspektivisch bis 2015 nachzuzeichnen: Nicht allein die Bildungsreformen und Reförmchen stehen im Fokus, vielmehr geht es auch um die Akteure und Kritiker.

Inhaltliche Schwerpunkte sollen u. a. sein:

- die Rolle der KMK und die Einführung der Bildungsstandards/der kompetenzorientierten Kernlehrpläne;
- die veränderten administrativen, institutionellen und politischen Rahmenbedingungen von Schule und Lehrerbildung (LAGB 2009, Abiturvorgaben, Zentralabitur, Lehrerfortbildungen uvm.);
- die Förderung von und Forderung nach Schul- und Unterrichtsentwicklung;
- die Individualisierung von Lernprozessen im Unterricht und die Evaluation und Reflexion von Unterricht.

Sie sind herzlich eingeladen, in der ersten Sitzung Themenvorschläge und -wünsche vorzustellen, denen wir uns auch bzw. zusätzlich und ergänzend widmen sollten.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- S2/S3 (MA of Arts EW)

? ?

069000	Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess: Didaktische Grundlagen und methodisches RÃ¼stzeug KA 72; ME E3; ME E1; ME E2; ME E4; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 10-14, GC 313 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 09-14, GC 313 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 09-14, GC 313 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-16, GC 313 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-16, GC 307	*Reder, R.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Anliegen der Veranstaltung ist u.a., dass Sie Inhalte, Strukturen und Probleme didaktischen Handelns und didaktischer Theorie reflektieren und curriculare Entscheidungen begründen können. Im ersten Teil der Veranstaltung werden dazu verschiedene traditionelle und aktuelle didaktische Ansätze und Modelle erarbeitet und in ihrer Reichweite und Grenzen betrachtet. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden Formen und Verfahren der Aneignung von gesellschaftlicher und natürlicher Wirklichkeit im schulischen Rahmen (Meyer, 2002.) in ihrer Reichweite und Grenzen betrachtet und, wenn möglich, erprobt. Die aktive Teilnahme durch Mitwirkung an einer Präsentation wird erwartet.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1 (ESL LPO 03)

	ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Porsch, R.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar erm?glicht eine Einf?hrung in relevante Begriffe zum Thema Lernbegleitung und Leistungsbeurteilung und f?hrt in die p?dagogische Diskussion ein. Instrumente werden vorgestellt, erprobt sowie im Hinblick auf ihre Anwendung und dem verbundenen Anspruch diskutiert. Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Einf?hrung in relevante Begriffe und Konzepte (Leistungsbegriff, Bezugssysteme des Beurteilens, G?tekriterien, u. a.)
- Zensuren und Zeugnisformen
- ?bergangsempfehlung am Ende der Grundschule
- Individuelle F?rderung
- Beurteilung von Textproduktionen
- Instrumente? zur Leistungsbeurteilung
- Methoden der Lernbegleitung
- Vergleichsarbeiten und Schulleistungstests

Die aktive Teilnahme der Seminarteilnehmer/innen wird durch das F?hren eines Lerntagebuches best?tigt. Eine Pr?fungsleistung kann durch ein Referat mit anschlie?ender Ausarbeitung („Schriftliche Pr?sentation“) im Umfang von 10 Seiten erworben werden. Die MAP zum Modul ULI kann bei der Dozentin nach Absprache in der Pr?fungswoche abgenommen werden.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges? Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

069014	Gestaltung von Unterricht MA 88; MA 88; ME E2; ME E4; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, BB 204	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Das Seminar dient der Einarbeitung in das Gebiet der Didaktik an Beispielen aus dem allgemeinbildenden Unterricht der

Mittel- und Oberstufe. Zunächst wird erläutert, wie Lernprozesse im schulischen Kontext durch komplexe Aufgaben angeregt werden können. Dann werden die einzelnen Phasen von Unterrichtsreihen im Zusammenhang einer handlungs- und entwicklungsorientierten Vorstellung von Unterricht erörtert.
Alle wichtigen Merkmale unterrichtlicher Prozesse werden voneinander unterschieden: Lernvoraussetzungen, Lernaktivitäten und Lernwirkungen auf der Seite der Lernenden, Zielvorstellungen, Lehrhandlungen und Einschätzungen des Lernerfolgs auf der Seite der Lehrenden. Weiterhin werden Unterrichtsinhalte, Erfahrungsformen bzw. Medien- und Sozialformen als Bestandteile von Lernaktivitäten und Lehrhandlungen dargestellt, Klasse bzw. Kurs als sozialer Bezugsrahmen, Schule als Institution und gesellschaftlicher Kontext von Unterricht. Aufbauend auf die so erreichte Vorstellung von Unterricht werden die einzelnen Schritte einer Unterrichtsvorbereitung erklärt. Auch die Beschreibung, die Analyse und die Bewertung von Unterricht werden mit Hilfe der Gesichtspunkte ausgeführt, die durch dieses handlungs- und entwicklungsorientierte Unterrichtsmodell gewonnen werden können. Zum Nachweis der aktiven Teilnahme/aktiven Mitwirkung wird die Beteiligung am micro teaching erwartet.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)
- L1 (MA GHR Modellversuch)

Literatur:

G. Tulodziecki u.a.: Gestaltung von Unterricht. 2., durchgesehene Aufl. Bad Heilbrunn 2009. (=UTB 3311)

069011	Herausforderungen fÃ¼r das Lehrerhandeln ME E2; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 2	*Porsch, R.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar werden herausfordernde Aufgaben auf Ebene der Unterrichtsorganisation und der Schule als Organisation im Lehrerberuf thematisiert. Zu jedem Bereich werden einf?hrend Rahmenbedingungen gekl?rt und in Forschungsbefunde eingef?hrt. Es erfolgt schlie?lich eine Reflexion der Gelingensbedingungen erg?nzt durch gemeinsame ?berlegungen f?r den Umgang mit der Praxis, eigene Forschungsarbeiten im Rahmen von Qualifikationsarbeiten oder der Wahl von Schwerpunkten in schulpraktischen Aufenthalten wie dem Praxissemester.

Folgende Themen werden im Seminar in den Blick genommen:
• ?bergang nach der Grundschule
• Fachfremd erteilter Unterricht
• Kooperation von Lehrkr?ften

Die aktive Teilnahme wird durch die Pr?sentation einer Forschungsskizze best?tigt. Eine Pr?fungsleistung kann durch ein
Referat mit anschlie?ender Ausarbeitung („Schriftliche Pr?sentation“) im Umfang von 10 Seiten erworben werden. Die MAP
zum Modul ULI kann bei der Dozentin nach Absprache in der Pr?fungswoche abgenommen werden.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges? Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

069017	Didaktische Analyse und Unterrichtsvorbereitung MA 88; MA 88; ME E2; ME E4; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung f?hrt in die didaktische Analyse mit Blick auf das Inhaltsfeld “Texte” im Deutschunterricht der gymnasialen Oberstufe ein. Es werden Kompetenzerwartungen an die Sch?lerinnen und Sch?ler in der Spannung zwischen fachlichen Anforderungen und intendierten? Lernergebnissen konkretisiert. Unterrichtsentw?rfe zu ausgew?hlten literarischen Gegenst?nden der gymnasialen Oberstufe werden gemeinsam erarbeitet und im Seminar erprobt. Die Textauswahl orientiert sich an der Obligatorik f?r das Zentralabitur NRW im Unterrichtsfach Deutsch aus den Jahren 2015-2018: Goethe: Iphigenie auf Tauris; Kafka: Der Prozess und Hofmannsthal: Chandos-Brief. Auch die Obligatorik selbst sowie die wechselnden Vorgaben der verschiedenen Jahre werden kritisch analysiert. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Unterrichtsfachs Deutsch (gymnasiale Oberstufe) ab dem 5. Fachsemester und kann auch zur Vorbereitung auf ein schulisches Praktikum genutzt werden. Die praktische Mitwirkung bei der Gestaltung einer Unterrichtsstunde wird erwartet. ?

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

069076	Sprache und KÃ¶rper KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 302	*Ayten, A.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069097	Bildung fÃ¼r nachhaltige Entwicklung in Schule und Unterricht KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 307	*Klein, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069098	Bildung fÃ¼r nachhaltige Entwicklung in Schule und Unterricht KA 72; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 302	*Klein, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (MA BK UP LABG 2009)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

069057	Kolloquium zur PrÃ¼fungsvorbereitung ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88; KA 72 wöchentlich, 31.05.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 301	*Musolff, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

*D*as Kolloquium dient zur Klärung und Optimierung des Qualifikationsstands der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem Abschluss eines Moduls. Es werden Prüfungsschwerpunkte der Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie neue Veröffentlichungen zu den ausgewählten Prüfungsgebieten vorgestellt und diskutiert. Die konstituierende Sitzung findet zu Beginn des Semesters am xx.xx.xxxx statt. Danach beginnt die on-line-Phase des Kolloquiums, in der die Lernplattform zur Kommunikation dient. Ab xx.xx.xxxx beginnt die Präsenz-Phase des Kolloquiums, in der wöchentlich eine Präsenz-Veranstaltung bis zum "Prüfungsblock" angeboten wird.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

Literatur:

069083	Kolloquium zur PrÃ¼fungsvorbereitung ME E3; ME E2; MA 88; KA 72; ME E4; MA 88 wöchentlich, 23.05.2017 - 25.07.2017, Di, BE 103	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderllch! Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die beabsichtigen, bei mir ihre Masterarbeit zu schreiben oder eine Modulabschlussprüfung abzulegen. Die Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit, ihre Themen im Kolloquium zu präsentieren und die erkenntnisleitenden Fragen ihrer Arbeiten zur Diskussion zu stellen. Die Verständigung über den genauen Arbeitsplan findet in der ersten Sitzung statt.

Bemerkung:

Module:
- ULI/TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRSGe BilWiss)

068920	Vorlesung: Leistung und Leistungsbeurteilung in der Schule MA 88; MA 88; LS; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, Audi Max	*Terhart, E.*

Kommentar:

In der Vorlesung werden zun?chst - auch mit Blick auf die historische Entwicklung - die Zusammenh?nge zwischen gesellschaftlichem Leistungsprinzip und schulischem Berechtigungssystem dargestellt. Die Funktionen, St?rken und Grenzen der Leistungsbeurteilung in der Schule werden auf der Basis entsprechender empirischer Forschung erl?utert. Die strukturellen und individuellen Fehlerquellen des Lehrerurteils werden deutlich gemacht, ebenso die verschieden Formen von Leistungsbeurteilung. Besonderer Wert wird auf auf die Er?rterung neuer, individualisierter Beobachtungs-, Beurteilungs- und F?rderm?glichkeiten gelegt.????

Bemerkung:

Module:
- ULI (MA Gym/Ges)
- L1 (MA GHR)
- ULI (MA BK)
- ULI (MA GS BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068963	Vorlesung: Schule und Unterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; KA 72; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Bonsen, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt in die Voraussetzungen und Bedingungen schulischen Lernens und unterrichtlichen Handelns ein. Prozesse und Mittel der Schul- und Unterrichtsentwicklung kommen ebenso zur Sprache wie ausgew?hlte Lerntheorien und allgemeindidaktische Gestaltungsformen von Unterricht.

Bemerkung:

Module:
- ULI/SUL (MA Gym/Ges)
- L1/L2 (MA GHR)
- ULI/SUL (MA BK)
- ULI (MA G BilWiss)
- ULI (MA HRSGe BilWiss)
- ULI (MA Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MA BK BilWiss)

068973	Zum Umgang mit HeterogenitÃ¤t in der Schule ME E3; ME E4; KA 72; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; 49 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 302	*GoldstraÃŸ, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Heterogenit?t impliziert eine Tatsache, Chance und Verpflichtung f?r eine spezifische Gestaltung von Schule und Unterricht. Das deutsche Bildungssystems ist vor dem Hintergrund seiner nationalstaatlichen Pr?gung tendenziell homogenit?tsorientiert und viele Lehrkr?fte gehen nach wie vor noch von dem Leitbild einer ethnisch und kulturell homogenen Lerngruppe aus. Im Seminar soll ein professioneller Umgang mit Heterogenit?t und Homogenit?tsvorstellungen vermittelt werden als eine entscheidende Voraussetzung f?r den Schulerfolg, f?r die Berufszufriedenheit von Lehrkr?ften, f?r die Qualit?tssicherung und insbesondere f?r eine Chancengerechtigkeit im Bildungssystem insgesamt.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MA GHR Modellversuch)
- ULI (MA BK Modellversuch)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK Modellversuch)
- M3 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MEd BK UP LABG 2009)
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

Literatur:

Hagedorn, J?rg, Schurt, Verena, Steber, Corinna, Waburg, Wiebke (Hrsg.) (2010) Ethnizit?t, Geschlecht, Familie und Schule. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden. ISBN 9783531921082 Elektronische Ressource: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92108-2 Heinz Klippert (2010) Heterogenit?t im Klassenzimmer. Wie Lehrkr?fte effektiv und zeitsparend damit umgehen k?nnen.2010. Beltz Verlag .Weinheim, Basel ISBN978-3-407-62683-7 Trautmann, Matthias, Wischer, Beate (Hrsg.) (2011) Heterogenit?t in der Schule. VS Verlag f?r Sozialwissenschaften / Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden ISBN 9783531928937 Elektronische Ressource: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92893-7

068971	DiversitÃ¤tssensible Schulbegleitung	*Rott, D.*

	KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 5	

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Schulen als Systeme stehen vor erh?htem Handlungsdruck in den ?ffentlichen Debatten um Inklusive Bildung und Individuelle F?rderung. In diesem Seminar wird das Ziel verfolgt, Prozesse der Schul- und Unterrichtsentwicklung genauer unter die Lupe zu nehmen, die sich in diesem Kontext bewegen. Erarbeitet werden entsprechend Themenfelder wie Heterogenit?t & Diversit?t als grundlegende Konzepte, inklusive Bildung und individuelle F?rderung als Umsetzungsanker sowie Grundlagen von Unterrichts- und Schulentwicklung. Im Zentrum des Interesses steht dabei die Potenzialorientierung, die einen konstruktiven Umgang auf Basis der vorhandenen M?glichkeiten auf den Ebenen von System und Person zu versprechen scheint. Durch die Kooperation mit zwei Gymnasien werden neben der inhaltlichen Seminararbeit Termine vor Ort in den Schulen erm?glicht. Das Aufgreifen eigener Vorhaben in diesen Schulen wird unterst?tzt und gemeinsam mit den Schulen umgesetzt. Anker f?r das Handeln der Studierenden ist das Forschende Lernen als Handlungsoption im Spannungsfeld von theoretischen Bez?gen, normativen Anspr?chen und schulischen sowie unterrichtlichen Bedingungen.?

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069035	Urteilsbildung - Theorie, Methodik, Didaktik ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; ME E4; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 204	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das F?llen von Urteilen bestimmt die Gestaltung unseres Lebens: Schon in allt?glichen Situationen – z.B. bei Kaufentscheidungen – m?ssen wir Urteile bilden, aufgrund derer wir zu Entscheidungen gelangen. Besonders Kinder und Jugendliche stehen vor der schwierigen Aufgabe, Urteile zu bilden, die mitunter sogar f?r die Biographiegestaltung wichtig sind (z.B. bei der Studien- oder Berufswahl). Auch in der didaktischen Diskussion (etwa in der Debatte um Bildungsstandards oder in der Geschichts- oder Politikdidaktik) wird Urteilsf?higkeit als Kernkompetenz angesehen. Die Bef?higung zu einem selbstst?ndigen und kritischen Urteil stellt somit eine zentrale Aufgabe von Erziehung und Unterricht dar.

Das Seminar besch?ftigt sich mit der Frage, wie verantwortungsvolle Urteilsbildung didaktisch umgesetzt werden kann. Dazu werden sowohl Methoden verantwortlichen Urteilens einge?bt als auch theoretische Aspekte der Urteilsbildung beleuchtet. Au?erdem sollen Modelle zur Didaktisierung von Urteilsbildung im Unterricht diskutiert werden.

F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)

- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

?

069060	Analyse und Gestaltung von Unterricht KA 72; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 107	*Musolff, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 35 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).
Diese Veranstaltung dient zur Einarbeitung in das Gebiet der Didaktik an Beispielen aus dem allgemeinbildenden Bereich der Sekundarstufe I und an allgemeinbildenden und berufsbildenden Beispielen aus der Sekundarstufe II. Zunächst werden Unterrichtsprinzipien eingeführt, die für die Gestaltung von Unterricht leitend sind: Strukturierung, Motivation, Differenzierung, Veranschaulichung, Kreativitätsförderung und Übung. Danach werden diese Unterrichtsprinzipien jeweils mittels Videoanalysen erarbeitet. Auf aktuelle Forschungsergebnisse wird eingegangen und es wird die Verbindung zwischen den einzelnen Unterrichtsprinzipien und ihrer praktischen Umsetzung hergestellt.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)

Literatur:

Literatur: Kiel, Ewald (Hrsg.): Unterricht sehen, analysieren, gestalten. 2., überarbeitete Aufl., Bad Heilbrunn 2012. (= UTB ; 3090)

069073	Lernen durch Handeln - Projektorientierten Unterricht planen, durchfÃ¼hren und bewerten KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 17	*Kaul, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar geht es um die Gestaltung eines Vermittlungsangebotes, welches in Kleingruppen konzipiert und im Plenum durchgef?hrt wird. Anhand eines Expos?s wird der Verlauf des Projekts geplant und besprochen. Dabei steht das Ausprobieren von verschiedenen Methoden sowie die kreative Gestaltung der projektorientierten Vermittlungsarbeit im Vordergrund. Das Seminar soll die M?glichkeit bieten, anhand von konkreten Projekten das praktische Arbeiten und Anleiten in Kleingruppen auszuprobieren. Im Seminar wird Raum f?r eigene Ideen geboten – und aktive und kreative Mitarbeit von den Studierenden erwartet.

Bemerkung:

Module:

- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069082	LehrerprofessionalitÃ¤t und UnterrichtsqualitÃ¤t ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 307	*Zeinz, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

„Guten“ und „schlechten“ Unterricht haben wir alle in der eigenen Schulzeit erlebt. Was aber sind aufgrund wissenschaftlicher Überlegungen Kriterien guten Unterrichts? Welche Werkzeuge gibt es bei der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden? Im Seminar wird unter anderem auf diese Fragen eingegangen.

Die Studierenden erarbeiten die Inhalte u.a. durch (Gruppen-)referate; Ergebnisse und Reflexionen sollen von den Teilnehmern in einem individuellen Lernportfolio dokumentiert werden. Nähere Informationen zu Einzelthemen, Literatur und Arbeit im Seminar werden in der ersten Sitzung thematisiert.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

	KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

069123	HeterogenitÃ¤t im Unterricht KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 4	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd G BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

SOP (Sonderpädagogik)

068914	Vorlesung: SonderpÃ¤dagogische UnterstÃ¼tzung in inklusiven Settings – schulpÃ¤dagogische und fachdidaktische Perspektiven BS 82; BS 82; ME E2; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F5	*Veber, M.*

Bemerkung:

Module:
- SOP (MEd GS BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068956	Ringvorlesung: Potenzialorientierter Umgang mit DiversitÃ¤t und Inklusion BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 16-18, S 1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Fischer-Ontrup, C.*

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EW B10a/EW B10b (1-Fach BA EW)
- EW B10/EW B11 (1-Fach BA EW)

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

? ?

108525	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Inklusiver Mathematikunterricht in der Grundschule ME E2; ME E1; ME E1 wöchentlich, - , Do, SRZ 105	*BenÃ¶lken, R.*

Kommentar:

Im Zuge der Inklusion und der damit zusammenhängenden zunehmenden Leistungsheterogenität von Kindern eines Jahrgangs stehen Lehrerinnen und Lehrer vor der Aufgabe mit dieser komplexen wie auch sensiblen Problematik angemessen umzugehen. Im Seminar werden aufbauend auf dem rechtlichen Rahmen die schulischen Bedingungen, theoretischen Expertisen, diagnostische und methodische Spektrum sowie Aspekte rundum die Lehrerrolle im inklusiven Mathematikunterricht thematisiert. Hospitationen an ausgewählten Schulen bieten die Möglichkeit die praktische Umsetzung von Inklusion kennenzulernen. Mit Blick auf den theoretischen Hintergrund soll die Umsetzung

nähergehend reflektiert werden.
Bemerkung:
Beginn: Dienstag, 18.04.2017
Literatur:
wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

068882	All inclusive!? Inklusive Bildung unter sonderpÃ¤dagogischer Perspektive ME E2; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 107	*Bertels, D.*

Kommentar:
Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Schulen stehen mit der Umsetzung der Inklusion vor der Aufgabe, einer wachsenden Heterogenität in der Schülerschaft gerecht zu werden. Ausgehend von einem erweiterten Inklusionsbegriff geht es dabei nicht nur um Fragen von "Behinderung", sondern um diverse Dimensionen von Heterogenität. Neben dem Blick auf einen "inklusiven" Umgang mit einzelnen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen und der Notwendigkeit eines teilweise damit verbundenen zieldifferenten Unterrichts wird der Blick auch auf andere Diversitätsfacetten gelenkt. Wie kann Schule und Unterricht der Vielfalt der Schülerschaft gerecht werden und einen kompetenten Umgang mit Heterogenität entwickeln? Im Seminar werden Ansätze einer inklusiven Diagnostik und Didaktik erarbeitet. Daneben stehen auf einer zweiten Ebene Fragen der pädagogischen Haltung und Kooperation in multiprofessionellen Teams im Mittelpunkt.
Bemerkung:
Module: • SOP (MEd GS BilWiss) • SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068883	Inklusion als Teamaufgabe ME E2; ME E1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 208	*Bertels, D.*

Kommentar:
Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!? In inklusiven Settings treffen unterschiedliche Professionen an der Schnittstelle der F?rderung einer heterogenen Sch?lerschaft zusammen. In der Praxis l?sst sich dabei h?ufig eine klare Trennung der Verantwortlichkeiten und der jeweiligen Kompetenzwahrnehmung innerhalb und au?erhalb des Unterrichts feststellen. Damit steigt die Gefahr einer "Exklusion in Inklusion" f?r einzelne Sch?lergruppen. Gr?nde f?r das Scheitern von Kooperation der Professionen werden in einem unklaren Verh?ltnis von allgemeiner und spezieller P?dagogik sowie in unklaren gegenseitigen Erwartungen der beteiligten Professionen gesehen. Wie kann Kooperation, Kommunikation und Teamteaching allerdings gelingen? Mit dem Aufbau multiprofessioneller Teams (Klassenlehrkraft, F?rderschullehrkraft, Sozialp?dagogIn, PsychologIn,...) bietet sich die Chance, unterschiedliche Wissensbereiche und fachliche Kompetenzen (nicht nur im Unterricht) zusammenflie?en zu lassen. Nur so kann letztlich inklusive Bildung verwirklicht werden. Im Seminar werden Aspekte von Kommunikation, Kooperation und Konfliktmanagement im inklusiven Kontext aufgegriffen und diskutiert. Im Fokus stehen dabei die kooperative Planung,und Unterrichtung (Co-Teaching) sowie die Chancen und Grenzen kooperativer p?dagogischer Fallarbeit.

Bemerkung:

Module:
- SOP (MEd GS BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068884	Inklusiver Unterricht in heterogenen Gruppen ME E2; ME E1 wöchentlich, 25.04.2017 - 23.07.2017, Di, BB 3	*Bertels, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!
Schulen stehen mit der Umsetzung der Inklusion vor der Aufgabe, einer wachsenden Heterogenit?t in der Sch?lerschaft gerecht zu werden. Ausgehend von einem erweiterten Inklusionsbegriff geht es dabei nicht nur um Fragen von sonderp?dagogischem Unterst?tzungsbedarf, sondern um diverse Dimensionen von Heterogenit?t. Wie kann Schule und Unterricht dieser Vielfalt gerecht werden und einen kompetenten Umgang mit Heterogenit?t entwickeln? Im Seminar werden Ans?tze einer? inklusiven Diagnostik und Didaktik? erarbeitet. Daneben stehen? auf einer zweiten Ebene Fragen der p?dagogischen Haltung und Kooperation in multiprofessionellen Teams im Mittelpunkt. Chancen und Grenzen einer kooperativen Praxis in Bezug auf Unterrichtsplanung, Teamteaching und p?dagogischer Fallarbeit werden beleuchtet.

Bemerkung:

Module:
- SOP (MEd GS BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068887	Forschungswerkstatt zur inklusionssensiblen Schul- und Unterrichtsenwicklung ME E1; ME E2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 23.07.2017, Di, BB 1	*Bertels, D.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer begrenzt, pers?nliche Anmeldung erforderlich (daniel.bertels@uni-muenster.de) Die Forschungswerkstatt ist speziell f?r Kandidatinnen und -kandidaten gedacht, die bei mir eine Qualifikationsarbeit vorbereiten bzw. schreiben. Eine pers?nliche Anmeldung bzw. Betreuungszusage der Arbeit ist erforderlich f?r die Seminarteilnahme.
Im Kolloquium erfolgt eine beratende Begleitung der eigenen Forschungsarbeiten zu ausgew?hlten Aspekten von Schule und Unterricht. Ferner bietet das Kolloquium Gelegenheit, selbstst?ndig hergeleitete Problem-, Frage- und Zielstellungen und dazu entwickelte Untersuchungsdesigns zur Diskussion zu stellen sowie Erfahrungen aus dem Forschungsprozess gemeinsam zu reflektieren.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1 (ESL LPO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

	ME E2; ME E1; MA 88; DP 11; LS; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*Veber, M.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Derzeit wird Inklusive Bildung v.a. als schulische Herausforderung betrachtet. Da gerade im internationalen Diskurs der gesamtgesellschaftliche Anspruch von Inklusion verdeutlicht wird, sollen in diesem Seminar neben der Schule auch vor-, außer- und nachschulische Settings auf der Basis einer theoretischen Fundierung beleuchtet werden. Die Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit der Lernwerkstatt für Individuelle Förderung und pädagogische Diagnostik im IfE statt.

Bemerkung:

Module:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- DH1 (Diplom PO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068912	Kolloquium zur Schul- und Unterrichtsforschung im Bereich Inklusiver Bildung ME E1; ME E2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BE 103	*Veber, M.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer begrenzt, pers?nliche Anmeldung erforderlich. Das Forschungskolloquium ist speziell f?r Kandidatinnen und -kandidaten gedacht, die im? Wintersemester 2016/17 und? Sommersemester 2017 bei mir eine Qualifikationsarbeit vorbereiten bzw. schreiben. Eine pers?nliche Anmeldung bzw. Betreuungszusage der Arbeit ist erforderlich f?r die Seminarteilnahme. Im Kolloquium erfolgt eine beratende Begleitung der eigenen Forschungsarbeiten zu ausgew?hlten Aspekten von Schule und Unterricht. Ferner bietet das Kolloquium Gelegenheit, selbstst?ndig hergeleitete Problem-, Frage- und Zielstellungen und dazu entwickelte Untersuchungsdesigns zur Diskussion zu stellen sowie Erfahrungen aus dem Forschungsprozess gemeinsam zu reflektieren.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

?

Literatur:

Ein ausführlicher Seminarplan und entsprechende Literatur werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

	KA 72; LS; ME E3; ME E2; MA 88; ME E1; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 12 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; pers?nliche Anmeldung erforderlich! Diese Veranstaltung ist eine Kombination aus den beiden Exkursionsveranstaltungen zur MAP-Vorbereitung von Herrn Veber und Herrn Gollub. Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im WiSe 2017/18 ihre m?ndl. Modulabschlusspr?fung bei Herrn Gollub und Herrn Veber ablegen wollen. Zus?tzlich zur Vorbesprechung findet eine verpflichtende Exkursion in das G?stehaus

'Meeresbiologische Wattstation Carolinensiel' der WWU im Juni 2017 statt. Im Rahmen der Exkursion wird eine aktivierende, intensive Auseinandersetzung mit potentiellen Pr?fungsthemen angeboten. N?heres zu den w?hrend der Exkursion besprochenen/behandelten Themen kl?ren wir in der Vorbesprechung. Eine Anmeldung f?r das Exkursionsseminar ist ausschlie?lich in den Sprechstunden der Dozenten m?glich.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L1 (MA GHR Modellversuch)
- ULI (MA BK Modellversuch)
- L1 (ESL LPO 03)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M2 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (Med BK UP LABG 2009)
- M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MEd BK UP Modellversuch)

069006	Inklusion - Dealing Diversity ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 303	*Prinz, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!? Das Seminar soll einen Einblick in die grundlegenden Theorien und Konzepte inklusiver und integrativer P?dagogik geben und dabei insbesondere im Kontext von Schule verankert sein. Daneben soll im Seminar erarbeitet werden, welche Arten sonderp?dagogischen F?rderbedarfs voneinander zu differenzieren sind und wie entsprechende Diagnostik und Interventionen - insbesondere im schulischen Kontext - aussehen k?nnen. F?r die Veranstaltung sind weiter Hospitationen an der Montessori-Schule M?nster geplant. Grundlegend werden inklusive und integrative Konzepte zur Diskussion gestellt und in die aktuelle Debatte um die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention an den allgemeinbildenden Schulen in Deutschland eingebettet. Erwartet wird die Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbstst?ndigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen. ?

Bemerkung:

Module:
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

069007	Inklusion - Dealing Diversity ME E1; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 208	*Prinz, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!? Das Seminar soll einen Einblick in die grundlegenden Theorien und Konzepte inklusiver und integrativer P?dagogik geben und dabei insbesondere im Kontext von Schule verankert sein. Daneben soll im Seminar erarbeitet werden, welche Arten sonderp?dagogischen F?rderbedarfs voneinander zu differenzieren sind und wie entsprechende Diagnostik und Interventionen - insbesondere im schulischen Kontext - aussehen k?nnen. F?r die Veranstaltung sind weiter Hospitationen an der Montessori-Schule M?nster geplant. Grundlegend werden inklusive und integrative Konzepte zur Diskussion gestellt und in die aktuelle Debatte um die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention an den allgemeinbildenden Schulen

in Deutschland eingebettet. Erwartet wird die Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbstst?ndigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen.

Bemerkung:

Module:
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

069008	Inklusion - Herausforderungen und Chancen schulischer Inklusion ME E2; ME E1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 302	*Prinz, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!? Das Seminar soll einen Einblick in die grundlegenden Theorien und Konzepte inklusiver und integrativer P?dagogik geben und dabei insbesondere im Kontext von Schule verankert sein. Schwerpunkt der Auseinandersetzung sind die im Zuge schulischer Inklusion notwendigen multiprofessionellen Kooperationen der beteiligten Akteure. Hier steht forschend die Rolle des Schulbegleiters im Fokus der Veranstaltung. Fragen zu Akteurskonstellationen und Rollenerwartungen- und zuschreibungen sollen empirisch in den Blick genommen werden. Die Feldphase wird ?berwiegend an der Montessori-Schule M?nster stattfinden. Die dort erhobenen Daten werden anschlie?end im Seminar analysiert und vor dem Hintergrund des aktuellen Forschungsstandes diskutiert. Erwartet wird insgesamt die Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbstst?ndigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen. ?

Bemerkung:

Module:
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

069080	Lehr-Lern-Labor Diagnose und Individuelle FÃ¶rderung – Schulischen Umgang mit Vielfalt verstehen und gestalten II ME E2; ME E1; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Feindt, A.*

Kommentar:

Das Seminar ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/17. Eine Neuaufnahme ist nicht m?glich.
Der Umgang mit Vielfalt ist eine der zentralen Herausforderungen f?r (angehende) Lehrerinnen und Lehrer. In diesem auf zwei Semester angelegten Seminar werden grundlegende Einsichten und m?gliche Handlungsperspektiven erarbeitet.
Die Arbeit im ersten Semester steht unter der ?berschrift „Verstehen” und nimmt neben theoretischen Zug?ngen zur Thematik die Praxis verschiedener Schulen in den Blick. Selbstst?ndig werden in kleinen Teams systematische Erkundungen der regionalen Schullandschaft vorgenommen.
Im zweiten Semester werden die Erkenntnisse genutzt, um in Kooperation mit den Lehrerinnen und Lehrern der beteiligten Schulen weitergehende Handlungsperspektiven f?r den schulischen Umgang mit Heterogenit?t zu erarbeiten.
Das Seminar ist im Rahmen der Qualit?tsoffensive Lehrerbildung verortet und ein hochschuldidaktischer Baustein des neuen, sich im Aufbau befindlichen Lehr-Lern-Labors „Diagnose und Individuelle F?rderung”.

Bemerkung:

?Module:
- ELS/SOP (MEd G BilWiss)

- ELS/SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

069072	Anspruch und aktuelle Rahmenbedingungen schulischer Inklusion ME E1; ME E2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 302	*Kopmann, H.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Welche Anspr?che stellt die Leitidee der Inklusion an Schule und Unterricht und wie gestalten sich die aktuellen Rahmenbedingungen inklusiver Bildung? – Diese Fragen stehen im Zentrum des angebotenen Seminars. Zun?chst werden die historischen und soziopolitischen Hintergr?nde der Inklusion sowie definitorische Abgrenzungen, z.B. zur Integration, vorgenommen. Neben Zielvorstellungen schulischer Inklusion wird die inklusive Schulentwicklung aus nationaler und internationaler Perspektive in den Blick genommen. Den Studierenden soll hierbei Gelegenheit gegeben werden, eigene Ansichten zu reflektieren und gemeinsam zu diskutieren. Ferner stehen Lehrkraftkompetenzen und Ma?nahmen der Binnendifferenzierung in heterogenen Lerngruppen im Fokus. Das Seminar betrachtet unterschiedliche Zielgruppen inklusiver Bildungsbem?hungen (z.B. Kinder mit sonderp?dagogischem Unterst?tzungsbedarf), wobei diagnostische Aspekte und Ans?tze einer inklusiv-individuellen F?rderung skizziert werden. Empirische Befunde zu den Effekten der inklusiven Beschulung und differenzieller Formen der Unterrichtsgestaltung komplettieren das Programm.

Die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Studien sowie zur Auseinandersetzung mit empirischen Forschungsergebnissen wird vorausgesetzt. Die Vorstellung der Einzelthemen und der weiterf?hrenden Literatur erfolgt in der ersten Sitzung. Die Seminarthemen sollen in interaktiven Gruppenreferaten aufgearbeitet werden. Benotete Leistungsnachweise sind durch die Verschriftlichung eines Referatsthemas zu erwerben.

Bemerkung:

Module Master:
- SOP (MEd GS BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

Module Bachelor:
- EW B10a (1-F-BA EW)
- EW B10b (1-F-BA EW)
- B8 - SFE (2-F-BA Modellversuch)

?

108487	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: DiversitÃ¤t im Mathematikunterricht der Grundschule BS LG; ME E1; ME E2 wöchentlich, - , Do, Fl 420a wöchentlich, - , Do	*Dexel, T.*

Kommentar:

Das disziplin?bergeifende Seminar aus Mathematik und Bildungswissenschaften soll die Teilnehmenden f?r einen reflektierten Umgang mit Diversit?t im schulischen Kontext sensibilisieren. Im Seminar soll das Verh?ltnis von inklusiver Didaktik und der Fachdidaktik Mathematik analysiert und zentrale Konzepte eines differenzierenden Mathematikunterrichts erarbeitet werden. Das Themenspektrum umfasst dabei u.a. Inklusive Bildung, demokratisches Lernen und multiprofessionelle Teamarbeit. Gem?? dieser Ausrichtung wird das Seminar in Kooperation der Lehrenden gestaltet und erm?glicht Mitwirkung der Studierenden am Themenverlauf.

Leistungspunkteerwerb ist ?ber das gemeinsame Planen und Reflektieren von Unterrichtsreihen m?glich.
Bemerkung:
Beginn: Donnerstag, 20.04.2017
Literatur:
wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

069154	Umgang mit HeterogenitÃ¤t und Inklusion in Bildungspolitik, Schule und Unterricht ME E2; ME E1; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	*Jungkamp, B.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Angesichts der durch die UN-Behindertenrechtskonvention verbindlichen Aufforderung, inklusive Bildungssysteme mit inklusiven Schulen zu entwickeln, werden Themen wie “individuelle Förderung”, “Umgang mit Heterogenität” etc. in Politik und Wissenschaft, Schule und Öffentlichkeit intensiv und zum Teil kontrovers diskutiert.

Ausgehend von einer Annäherung an die Begriffe “Heterogenität”, “Homogenität” und "Inklusion”, von einer Analyse unterschiedlicher Heterogenitätsdimensionen sowie der das deutsche Schulsystem kennzeichnenden Homogenisierungsversuche steht der schulische Umgang mit Heterogenität im Zentrum das Seminars - der tatsächlich praktizierte ebenso wie Erfolg versprechender Alternativen. Dazu werden aktuelle Befunde der empirischen Bildungsforschung zum gemeinsamen bzw. zum separierten Unterricht sowie allgemein pädagogische, sonderpädagogische und sog. “inklusionspädagogische” Ansätze analysiert, Instrumente formativer Diagnostik und darauf aufbauende Fördermaßnahmen vorgestellt. Schließlich soll der (auch fachspezifische) Umgang mit Heterogenität in ausgewählten aktuellen Lehrplänen und Schulbüchern in den Blick genommen werden.

Bemerkung:

Module:
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- S1 (MA of Arts EW)

069185	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: DiversitÃ¤t im Mathematikunterricht der Grundschule ME E1; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Dexel, T.*

Kommentar:

Auf 20 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Diese Veranstaltung findet statt in Kombination mit der Veranstaltung 108487.
Das disziplin?bergeifende Seminar aus Mathematik und Bildungswissenschaften soll die Teilnehmenden f?r einen reflektierten Umgang mit Diversit?t im schulischen Kontext sensibilisieren. Im Seminar soll das Verh?ltnis von inklusiver Didaktik und der Fachdidaktik Mathematik analysiert und zentrale Konzepte eines differenzierenden Mathematikunterrichts erarbeitet werden. Das Themenspektrum umfasst dabei u.a. Inklusive Bildung, demokratisches Lernen und

multiprofessionelle Teamarbeit. Gem?? dieser Ausrichtung wird das Seminar in Kooperation der Lehrenden gestaltet und erm?glicht Mitwirkung der Studierenden am Themenverlauf. Leistungspunkteerwerb ist ?ber das gemeinsame Planen und Reflektieren von Unterrichtsreihen m?glich.

Bemerkung:

Module:
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)

068955	Forschungswerkstatt Begabungs- und BegabtenfÃ¶rderung ME E4; ME E3; 49; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - 24.07.2017, Di, BF 206	*Fischer-Ontrup, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Die Forschungswerkstatt bietet ein Forum zur Diskussion ?ber Themen in der Begabungsforschung und -f?rderung. So k?nnen z.B. Vortr?ge, die im Rahmen der RVL (link zur Ringvorlesung setzen) stattgefunden haben, vertiefend bearbeitet und diskutiert werden. So geht es in der Begabungsforschung vor allem um die Untersuchung der Entwicklungsbedingungen besonderer Begabungen sowie die Implementierung und Evaluation von Diagnoseinstrumenten, Beratungsans?tzen und F?rderkonzepten f?r besonders begabte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.? Entsprechend fokussiert die Begabtenf?rderung die Diagnostik und F?rderung von Begabung, Lernkompetenz und Pers?nlichkeitsentwicklung bei besonders begabten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Dar?ber hinaus umfasst sie auch die Beratung von Eltern, Erzieherinnen und Erziehern und Lehrerinnen und Lehrern im unterrichtlichen und au?erunterrichtlichen Kontext. Besondere Relevanz hat die Forschungswerkstatt f?r Studierende, die ihre Masterarbeit bei mir (oder bei einem anderen Dozierenden aus der AE Fischer) schreiben (werden), um u.a. Gelegenheit zu haben, um - angelehnt an die Themenschwerpunkte - das endg?ltige Finden einer Forschungsfragestellung zu thematisieren, ein angemessenes Forschungsdesign zu entwickeln sowie ?ber die Durchf?hrung und Auswertung des eigenen Forschungsvorhabens zu reflektieren. Der Erwerb von Leistungspunkten ist in dieser Veranstaltung nach Absprache in den angegebenen Modulen m?glich. ?

Bemerkung:

Module:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

?

ELS (Entwicklungs-, Lern- und Sozialisationsprozesse)

068947	Vorlesung: Bildungsungleichheit in der Migrationsgesellschaft ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.2	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Kinder und Jugendliche aus eingewanderten Familien sind im deutschen Bildungssystem weniger erfolgreich als Kinder und Jugendliche aus autochthon deutschen Familien. Auf die Frage, wie diese Bildungsungleichheit zustande kommt, gibt es keine eindeutigen Antworten. In der Vorlesung werden mögliche Ursachen der Bildungsungleichheit ausgehend von empirischen Daten und auf der Grundlage theoretischer Erklärungsansätze beleuchtet. Es werden ausgewählte wissenschaftliche Untersuchungen vorgestellt, deren Ergebnisse dazu beitragen, das Phänomen zu beschreiben und zu verstehen. Betrachtet werden sowohl Entwicklungs- und Sozialisationsbedingungen in der Migrationsgesellschaft als auch die Wirkung von Bildungsinstitutionen. Darüber hinaus werden Fragen und Konzepte zur Bildungsgerechtigkeit erörtert. Schließlich wird aus der Perspektive der Interkulturellen Pädagogik aufgezeigt, welche Ansätze der Schulentwicklung und der Bildungspolitik zu einer Überwindung der Bildungsungleichheit beitragen können.

Bemerkung:

Module:
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)

069131	Vorlesung: Sozialisation - Theorien und Prozesse KA 72; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Brueggen, F.*

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über sozialwissenschaftliche Konzepte und Themenfelder der älteren und neueren Sozialisationstheorie und -forschung. Im ersten Teil werden klassische Sozialisationstheorien von Durkheim, Parsons, Mead und Bourdieu vorgestellt und interpretiert. Im zweiten Teil werden einige Themenbereiche vor allem der neueren Sozialisationsforschung behandelt (z. B. Sozialisation in der Familie, Sozialisation in der Schule, Sozialisation und Religion sowie geschlechtsspezifische Sozialisation).

Bemerkung:

Module:
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:
- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

068983	Lern- und Sozialisationsprozesse in Schule und Unterricht: Anforderungen, Wahrnehmungen und Grenzen ME E2; ME E1; ME E3; KA 72; BA 82 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-18, BB 204 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-17, BB 204 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 09-17, BB 204 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 09-17, BB 204	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!
Das Seminar 'Lern- und Sozialisationsprozesse in Schule und Unterricht: Anforderungen, Wahrnehmungen und Grenzen' beleuchtet neben den drei gro?en Kategorien Bildung, Erziehung und Sozialisation der Erziehungswissenschaft aktuelle Problemstellen im deutschen Schulsystem, die einen direkten Einfluss auf die Entwicklung und Sozialisation von Sch?ler*innen haben. Dabei kann die Lehrer*innenrolle nicht au?er Acht gelassen werden.

Eine Festlegung auf thematische Schwerpunkte erfolgt in der ersten Sitzung. Sie sind herzlich eingeladen, in der ersten Sitzung Themenvorschl?ge und -w?nsche vorzustellen, denen wir uns auch bzw. zus?tzlich und erg?nzend widmen sollten. Eine intensive Auseinandersetzung mit der Grundlagenliteratur wird erwartet!

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EW B10b (1-Fach BA EW)

Module Master:
- SUL (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MA GHR Modellversuch)

- SUL (MA BK Modellversuch)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

?

069004	Umgang mit DiversitÃ¤t MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 208	*Prinz, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar soll einen Einblick in die Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern und Jugendlichen im Kontext von Schule geben und fokussiert dabei insbesondere den Umgang u.a. mit kultureller, sprachlicher und sozialer Diversit?t in den allgemeinbildenden Schulen. Ein besonderer Schwerpunkt der Auseinandersetzung liegt im Bereich von Determinanten der Lern- und Leistungsentwicklung von Sch?lerinnen und Sch?lern. Im Sinne interner Bedingungen des Lernens werden dabei insbesondere affektive, motivationale und kognitive Einflussfaktoren thematisiert. Die gewonnenen Erkenntnisse werden abschlie?end in die aktuelle Debatte um soziale, kulturelle, politische und ?konomische Bedingungen von Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationsprozesse eingebettet. Somit wird in dem Seminar – stark literaturgest?tzt – auf Begriffe, Konzepte und Theorien der Erziehungswissenschaft und ihre Nachbardisziplinen eingegangen, um diese kritisch auf ihre Bedeutung f?r das p?dagogische Handeln zu reflektieren. Erwartet wird die Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbstst?ndigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen. ?

Bemerkung:

Module:
- M2 (MA of Arts EW)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)

Literatur:

Hascher, T., Kessel, F. & Zeuner, C. (Hrsg.) (2015). Inklusion - Perspektive, Herausforderung und Problematisierung aus Sicht der Erziehungswissenschaft. Erziehungswissenschaft. Mitteilungen der DGfE, Heft 51, Jg. 26. Leverkusen-Opladen: Budrich.

069012	Fallverstehen: Transkriptionsanalysen von Unterricht ME E3; ME E2; ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 5	*Paulus, D.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

069024	Kindheit und ProfessionalitÃ¤t im internationalen Vergleich ME E1; ME E2; ME E3; MA 88	*Huf, C.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Eine der im internationalen Diskurs um die ‚Early Childhood Eduction' viel beachteten Studien ist die Studie ‚Preschool in Three Cultures. Joseph Tobin geht darin der Frage nach kulturell konnotierten Vorstellungen von Kindheit und Professionalit?t im Vergleich der Vorstellungen, aber auch der materialen, k?rperlichen Praktiken von AkteurInnen im Feld der Kindertagesbetreuung in China, Japan und den USA nach. Die Auseinandersetzung mit Praktiken und ?berzeugungen von Akteuren in der japanischen Kindertagesbetreuung soll Grundlage zur Irritation und Reflexion eigener scheinbar selbstverst?ndlicher Annahmen der Studierenden sein und zu einer Auseinandersetzung mit normativen Mustern bez?glich guter Kindheit und kindgerechter Professionalit?t f?hren. Die Studierenden f?hren dazu eine eigene Feldstudie durch, mit der sie normative Muster von Kindheit im Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im deutschen Bildungssystem analysieren. ?

Bemerkung:

Module:
- MFK 3 (MA of Arts EW)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)
- ELS (MEd G BilWiss)

Literatur:

Joseph Tobin (2015): Embodiement

069037	Emotionale Entwicklung ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 Einzeltermin, 19.09.2017, Di 08-16, GC 313 Einzeltermin, 20.09.2017, Mi 09-13, GC 313 Einzeltermin, 26.09.2017, Di 08-16, GC 313 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 09-12, GC 313	*JanÃŸen, I.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar wird - aufbauend auf wissenschaftliche Erkenntnisse - die emotionale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen besprochen und die Relevanz dieses Wissens f?r die p?dagogische Arbeit diskutiert.

Bemerkung:

Module Master:
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- LSP (Master Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (GHR Modellversuch)

069058	Funktion und Gestaltung von Schule KA 72; LS; MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E2; ME E3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Musolff, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als

solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). In dieser Veranstaltung geht es um eine empirische Bestandsaufnahme und eine normativ-reflektierende Betrachtung der Bedingungen schulischer Erfahrungs- und Bildungsprozesse. Strukturelle Merkmale des Bildungssystems sollen erkannt und kritisch auf ihre Veränderbarkeit hin befragt werden. Zu diesem Zweck sollen die eigenen Entscheidungs- und Gestaltungsräume von Lehrpersonen innerhalb der Schule verdeutlicht werden. Um die inneren Wirkungsmechanismen von Schulen zu verstehen und die Freiräume der Gestaltung einer Schule durch ihre Lehrerinnen und Lehrer beurteilen zu können, werden Forschungsbefunde und Erklärungsansätze theoretisch eingeordnet.

Bemerkung:

Module Master:
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- S1 (MA of Arts EW)

Literatur:

Literatur: Blömeke, Sigrid/Herzig, Bardo/Tulodziecki, Gerhard: Gestaltung von Schule. Eine Einführung in Schultheorie und Schulentwicklung. Bad Heilbrunn 2007.

069075	KreativitÃ¤t in Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationsprozessen - Ã„sthetik, Wahrnehmung und KreativitÃ¤t in schulischen und auÃŸerschulischen Kontexten ME E3; ME E2; KA 72; ME E1 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 208	*Kaul, M.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Im Seminar geht es um die Entwicklung und Schulung von Kreativit?t und Wahrnehmung, sowie verschiedene M?glichkeiten kreativer Ideenfindung und Vermittlungsarbeit. Durch die Verbindung von schulischen und au?erschulischen Bereichen ergeben sich neue M?glichkeiten der Unterrichtsgestaltung. Es wird aktive und kreative Mitarbeit von den Studierenden erwartet. Theoretischer Input wird sich im Seminarverlauf mit praktischer Projektarbeit abwechseln.

Bemerkung:

Module:
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)
- LSP (MA Gym/Ges Modellversuch)

069080	Lehr-Lern-Labor Diagnose und Individuelle FÃ¶rderung – Schulischen Umgang mit Vielfalt verstehen und gestalten II ME E2; ME E1; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GC 313	*Feindt, A.*

Kommentar:

Das Seminar ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/17. Eine Neuaufnahme ist nicht m?glich.
Der Umgang mit Vielfalt ist eine der zentralen Herausforderungen f?r (angehende) Lehrerinnen und Lehrer. In diesem auf zwei Semester angelegten Seminar werden grundlegende Einsichten und

m?gliche Handlungsperspektiven erarbeitet.
Die Arbeit im ersten Semester steht unter der ?berschrift „Verstehen” und nimmt neben theoretischen Zug?ngen zur Thematik die Praxis verschiedener Schulen in den Blick. Selbstst?ndig werden in kleinen Teams systematische Erkundungen der regionalen Schullandschaft vorgenommen.
Im zweiten Semester werden die Erkenntnisse genutzt, um in Kooperation mit den Lehrerinnen und Lehrern der beteiligten Schulen weitergehende Handlungsperspektiven f?r den schulischen Umgang mit Heterogenit?t zu erarbeiten.
Das Seminar ist im Rahmen der Qualit?tsoffensive Lehrerbildung verortet und ein hochschuldidaktischer Baustein des neuen, sich im Aufbau befindlichen Lehr-Lern-Labors „Diagnose und Individuelle F?rderung”.

Bemerkung:

?Module:
- ELS/SOP (MEd G BilWiss)
- ELS/SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

069115	"Das ist ungerecht!" Eine begriffliche und theoretische AnnÃ¤herung an (Bildungs-)Gerechtigkeit KA 72; ME E2; ME E1; ME E3 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 12-14, GC 307 wöchentlich, 28.04.2017 - 28.07.2017, Fr, BB 302	*KÃ¶rner, C.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Gerechtigkeits- und vor allem Ungerechtigkeitsempfinden im Schulsystem ist ein Thema, das sowohl in den Medien als auch in der empirischen Bildungsforschung immer wieder aufgegriffen wird. Sie sollen sich in diesem Seminar zun?chst mit verschiedenen Gerechtigkeitstheorien, die bis in die aristotelische Zeit zur?ckreichen, auseinandersetzen, wobei ein Schwerpunkt hierbei die neuzeitliche Gerechtigkeitstheorie des „Belief in a just world” von Claudia Dalbert (2013) bildet. Leitfrage des Seminars soll sein, wie Bildungsgerechtigkeit vor dem Hintergrund dieser Theorien definiert werden kann, so dass in einem weiteren Schritt dann auf Grundlage neuerer empirische Studien die aktuelle Definition von Bildungs(un-)gerechtigkeit herausgearbeitet und kritisch betrachtet werden kann.”

Bemerkung:

Module:
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRGe BilWiss)

069162	Lernen anhand quantitativer Daten ME E1; ME E2; ME E3; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 2	*Morgenstern, I.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Nie zuvor wurden mehr Daten gesammelt als heute. Lehrer ben?tigen Informationen ?ber die Leistungen ihrer Sch?ler, Bildungsforscher vergleichen die Leistungen verschiedener Schulformen und Politiker lassen Bildungsprojekte evaluieren Jede Datensammlung ist aber nur dann sinnvoll, wenn aus den Daten Informationen gewonnen und zur Kommunikation mit anderen genutzt werden. Im Seminar besch?ftigen wir uns deshalb damit Strukturen in quantitativen Daten zu visualisieren. Die Studierende lernen, wie sie aus quantitativen Daten Erkenntnisse gewinnen und diese didaktisch sinnvoll einem Publikum vermitteln k?nnen.

Bemerkung:

Module Master:
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)

068982	Forschungswerkstatt Theorie von Schule. LektÃ¼re interdisziplinÃ¤rer BeitrÃ¤ge der Schul- und Unterrichtsforschung KA 72; KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; ME E4; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, G 209	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! In der 'Forschungswerkstatt Theorie von Schule' sollen erziehungs- und sozialwissenschaftliche sowie interdisziplin?rer Beitr?ge der Schul- und Unterrichtsforschung gemeinsam diskursiv gelesen und er?rtert werden, um das Diskursfeld der Theorien von Schule zu ergr?nden und zu beleuchten. Ma?gebliche Textgrundlage daf?r sind Texte von Fend, Gruschka und Negt.
Dar?ber hinaus bleibt die Veranstaltung nicht auf Forschungsdiskurse der Erziehungswissenschaft/der Bildungswissenschaften beschr?nkt, sondern ist interdisziplin?r u.a. mit Blick auf die Unterrichtsf?cher Deutsch und Mathematik angelegt.
Eine aktive Auseinandersetzung mit der umfangreichen Literaturgrundlage zur Seminarvorbereitung wird vorausgesetzt! Darauf aufbauend sollen eigene Denkmuster hinterfragt und/oder f?r zuk?nftiges (Lehrer)Handeln erg?nzt oder generiert werden. Die Teilnehmer*innen des Seminars sollen die Ergebnisse in schriftlichen Arbeiten darlegen und begr?nden.

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EW B16 (1-Fach BA EW)

Module Master:
- S1 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- ELS (MEd G BilWiss)
- ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

ebenso ge?ffnet f?r die Modellstudieng?nge im Lehramt sowie im Unterrichtsfach

TEB (Theorie und Geschichte der Erziehung und der Bildung)

068946	Ringvorlesung: Migration und Bildung ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; 63; MA 88; KA 72; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 18-20, S 8 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, S 10	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auch f?r den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie f?r das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht. Die Ringvorlesung „Migration und Bildung" bietet Einblicke in theoretische Fragestellungen, Forschungsprojekte und innovative Praxis im Bereich der Interkulturellen P?dagogik. Referentinnen und Referenten aus M?nster und eingeladene G?ste beleuchten die Folgen von Migration f?r Erziehungs- und Bildungsprozesse in den Institutionen der Einwanderungsgesellschaft aus unterschiedlichen Perspektiven.

Die inhaltlichen Schwerpunkte und das Programm f?r das Sommersemester 2017 werden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Bemerkung:

Module:
- MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068990	Vorlesung: Der Blick in die Zukunft: Bildung MA 88; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; 44; A1; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F2	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Nachdem in den beiden vorangegangen Semestern die Geschichte der Anthropologie bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts rekonstruiert wurde, wird es in dieser abschließenden Vorlesungsreihe um die Anschlußfähigkeit der pädagogischen Anthropologie im 21. Jahrhundert gehen. Hier soll die Möglichkeit einer bildungstheoretisch vermittelten, d. h. kritischen Anthropologie untersucht werden, die sich ihrer Wurzeln in der praktischen Philosophie wieder bewußt wird. Die Vorlesung eignet sich auch für Studierende, welche die ersten beiden Vorlesungsreihen nicht besucht haben.

Bemerkung:

Module:
- M1/MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MEd BK UP LABG 09)

	BS 82; BS 82; MA 88; BA 82; MA 88; KA 72; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2; MA 88; MA 88; ME E2; ME E1; ME E3	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden repr?sentative Denker und Theorieans?tze des 20. Jh. vorgestellt, die auch f?r die Erziehungswissenschaft wirkungsgeschichtlich bedeutungsvoll geworden sind. Gadamer er?ffnet sein Werk ”Wahrheit und Methode” mit einer Rekonstruktion des Bildungsbegriffs nach seiner subjektiven und objektiven Seite. F?r Gadamer bedeutet Bildung, vielf?ltige Perspektiven kennenzulernen und einzunehmen. In dieser Bewegung der Selbstdistanz komme den Geisteswissenschaften eine besondere Bedeutung zu. Dies h?lt Theodor W. Adorno f?r problematisch: Bildung auf ”Geisteskultur” zu reduzieren, verk?rze den Anspruch auf eine bewahrende Formung des nat?rlichen Daseins auf ”Halbbildung” und ”Qualifikation”. Zugleich k?nne allein von dieser

Schwundstufe der Bildung aus die kritische Selbstreflexion der Bildung betrieben werden. Anders als Adorno kommt Hannah Arendt in ihrer Kritik der Moderne ohne geschichtsphilosophische Rahmung aus. Es wird zu fragen sein, ob die Kategorien der Natalit?t und des weltbildenden Handelns eine Bestimmung des Bildungsbegriffs jenseits des ”Systems” erm?glichen. ?

Bemerkung:

Module Master:
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

? ?

069051	Ringvorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum. Eine universitÃ¤tsÃ¼bergreifende Ringvorlesung BS 82; BS 82; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 44; MA 88; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 1	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Beteiligte:
Prof. Dr. J?rgen Overhoff, Universit?t M?nster; Prof. Dr. Meike-Sophia Baader, Universit?t Hildesheim; Prof. Dr. Rita Casale, Universit?t Wuppertal; Prof. Dr. Carola Groppe, Universit?t der Bundeswehr Hamburg; Prof. Dr. Edith Glaser, Universit?t Kassel, Prof. Dr. Ingrid Miethe, Universit?t Gie?en; Prof. Dr. Christiane Thompson, Universit?t Frankfurt am Main ?Diese vom Forschungsnetzwerk „Universit?tsforschung in der Erziehungswissenschaft” organisierte Ringvorlesung macht die Universit?t als „Bildungsraum” aus systematischer, historischer und empirischer Sicht zum Thema. Sie fokussiert die Konfigurationen p?dagogischer R?ume von Universit?t im w?rtlichen wie im ?bertragenen Sinn und fragt nach deren Einbettung in gr??ere gesellschaftlich-politische Zusammenh?nge. Die Analyse der sozialen Bedingungen und Rahmungen verbindet sich mit einer Reflexion p?dagogischer Dimensionen der Universit?t: der Sozialisation von Forscher*innen und Student*innen, der universit?ren Bildung oder auch des Curriculums. Die Untersuchung von „Bildungsr?umen”, wie sie sich nun schon seit einigen Jahren in den verschiedenen Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft vollzieht, ist auch f?r eine Untersuchung der Universit?t produktiv: „R?ume” spielen auf verschiedene „Register” des Nachdenkens an – lokale, materiale, soziale, topologische, metaphorische etc. Bez?ge – und erm?glichen auf diese Weise eine dezidiert erziehungswissenschaftliche Erforschung der Universit?t. Hier geht es um – politisch geschaffene oder begrenzte Zug?nge, um sozio-kulturelle Voraussetzungen der Teilnahme und Gestaltung wie auch um den Wandel des Bildungsraums „Universit?t” im Horizont von Wissensgesellschaft und Virtualisierung. Die Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum” findet zeitgleich an den Universit?ten Gie?en, Kassel, M?nster, Wuppertal, Hildesheim, Frankfurt am Main sowie an der Universit?t der Bundeswehr in Hamburg statt. Die Vortr?ge werden jeweils per Videokonferenz von der Universit?t des Vortragenden in die H?rs?le aller anderen beteiligten Einrichtungen ?bertragen.

Bemerkung:

Module Master:
- MB2 (MA of Arts EW)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gyn/Ges Modellversuch)

Module Bachelor:

- EW B6/EW B10/B11; EW B10a/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B6 (BA BK LABG 09)

Literatur:

Rainer A. M?ller: Geschichte der Universit?t. Von der mittelalterlichen Universitas zur deutschen Hochschule, M?nchen 1990; Hans-Albrecht Koch: Die Universit?t. Geschichte einer europ?ischen Institution, Darmstadt 2008.

069213	Vorlesung: Theorie und Geschichte der Bildung von der frÃ¼hen Neuzeit bis zum Herbartianismus ME E3; ME E1; ME E2; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF; BA B2; BA 82; BA 82; KA 72; MA 88; BA 82; MA 88; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F4	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden pädagogische Theorieansätze von der frühen Neuzeit bis zum Herbartianismus in einem Überblick vorgestellt. Konzeptionen des Lehrens und Lernens werden ebenso erörtert wie Begründungen von Erziehung und Unterricht. Schwerpunkte werden sein: Montaignes Konzeption der Bildung der Urteilskraft, frühneuzeitlicher Gymnasialunterricht, Rousseaus Begriff negativer Erziehung, die Schulkonzeptionen der Aufklärungspädagogik, Herbarts Begriff des erziehenden Unterrichts, die Unterrichtsreform der Herbartianer. Die Vielfalt pädagogischer Reflexionsformen und didaktischer Entwürfe soll historisch und systematisch entfaltet werden. Auch werden sozial- und professionsgeschichtliche Aspekte der Schule und des Lehrerberufs seit der frühen Neuzeit erörtert.

Bemerkung:

Module Bachelor:

- EW B6 (1-Fach BA EW)
- B6 (BA BK EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)

Module Master:

- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

?

068854	NegativitÃ¤t und PÃ¤dagogik KA 72; ME E3; ME E4; ME E2; ME E1; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 208	*Assig, H.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

?

Bemerkung:

Module:
- MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MEd BK UP LABG 2009)
- UP M1 (MEd Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MEd BK UP Modellversuch)

068917	Was sollen SchÃ¼lerInnen lernen? Klassische und aktuelle BeitrÃ¤ge zu Curricula, LehrplÃ¤nen und Kompetenzen. ME E4; KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-18, GC 313 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-20, BA 015 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 16-20, BA 015 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 16-18, BB 103 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 16-20, BA 015	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die konstituierende Sitzung findet statt am 19.4.17 in der Zeit von 16-18 Uhr. In dieser Sitzung werden die finalen Seminarpl?tze vergeben. Erziehungswissenschaft hilft, die Inhalte des schulischen Lernens zu bestimmen. Die Debatten darum, was Gegenst?nde des Lernens sein sollen, haben sich in den letzten Dekaden stark ver?ndert. Insbesondere auch die Frage, wer dar?ber zu bestimmen hat, ist kontrovers diskutiert worden. Wir werden H?hepunkte der Diskussionen um schulische Lerninhalte nachzeichnen, um schlie?lich die aktuellen, an Kompetenzen orientierten Bildungsstandards zu analysieren. Studierende erkl?ren sich bereit, ausgew?hlte Literatur zu bearbeiten und Ergebnisse zu pr?sentieren. ?

Bemerkung:

Module:
- S1/S2/S3/S4 (Master of Arts EW)
- M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MA Gym/Ges BK Modellversuch)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)

068948	Bildung, Migration und Transnationalisierung KA 72; ME E1; ME E2; ME E3; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierenden begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Internationale Migration wird typischerweise als Ausnahmefall eines sesshaften Lebens verstanden: als der Wechsel des Wohnortes in einem Nationalstaat (Herkunftsland) zu einer anderen Nationalgesellschaft (Zielland). Im Forschungsprogramm des Transnationalismus wird davon ausgegangen, dass neue Kommunikations- und Transporttechnologien die Voraussetzungen, Formen und Folgewirkungen internationaler Migration nachhaltig ver?ndern. Pendelbewegungen, aber auch die intensiveren Beziehungen zwischen Personen (Migranten und Nicht-Migranten) und Organisationen ?ber nationale Grenzen hinweg, tragen zur Entstehung transnationaler sozialer R?ume bei. Die Veranstaltung ist als eine Mischung aus Forschungswerkstatt und Lekt?reseminar konzipiert. Den Zusammenh?ngen von Bildung, Migration und Transnationalisierung n?hern wir uns durch die Auswertung von empirischem Material aus einem laufenden Forschungsprojekt. Die notwendigen theoretischen und methodologischen Grundlagen erarbeiten wir uns mit Hilfe von Texten (teilweise in englischer Sprache).

Bemerkung:

Module:
- M1/MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068949	LektÃ¼reseminar Bildungsgerechtigkeit MA 88; KA 72; MA 88; ME E4; ME E3; ME E1; ME E3; ME E2; 49; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 301	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Bildungserfolg h?ngt eng mit Merkmalen wie sozialer Herkunft, Migrationshintergrund oder Geschlecht zusammen. Dieser Zusammenhang wird als ungerecht empfunden, denn Bildung wird intuitiv als etwas verstanden, das allen gleicherma?en zukommen sollte. Aber wie sollte Bildung verteilt werden? Die Antwort auf diese Frage f?llt umso schwieriger, je konkreter sie formuliert werden soll. Hinzu kommt die Frage, ob Gerechtigkeit allein eine Sache der Verteilung sei. In diesem Seminar besch?ftigen wir uns mit verschiedenen Konzeptionen von Bildungsgerechtigkeit. Die Veranstaltung ist als ein Lekt?reseminar konzipiert, in dem wir teilweise auch mit Texten in englischer Sprache arbeiten.

Bemerkung:

Module:
- MB3 (MA of Arts EW)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

068989	Frankfurter Schule ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; 44; MA 88; ME E1; ME E3; ME	*Reitemeyer-Witt, U.*

	E2; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 303	

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! Nachdem wir im vorangegangen Semester die frühen Schriften der kritischen Theorie aus den 1930iger Jahren studiert haben, werden wir uns nun der mittleren Phase bis zur Rückkehr des Instituts für Sozialforschung nach Frankfurt in den 1950iger Jahren zuwenden. Ein Schwerpunkt wird auf der von Horkheimer und Adorno verfaßten *Dialektik der Aufklärung* und Horkheimers *Kritik der instrumentellen Vernunft* liegen. Es wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

Bemerkung:

Module:
- M1/MB1/MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- M5 (MEd BK UP LABG 09)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)

068991	Bildungstheorie perdu? KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 303	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich! ?

Bemerkung:

Module:
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- M1/MB1/MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss),
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

069034	Urteilsbildung mit Neuen Medien (im historisch-politischen Lernfeld) ME E3; ME E4; KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82 n. V., - , -	*Homberg, G.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Urteilsbildung ist eine der zentralen Aufgaben des schulischen Curriculums. Angesichts der Stofff?lle bleibt den Lehrenden in ihren F?chern jedoch oft wenig Platz, sich dieser Aufgabe zu widmen. Vielen ist zudem unklar, wie sie diese Aufgabe didaktisch umsetzen k?nnen. Das Seminar vermittelt daher a) grundlegende Vorstellungen dar?ber, wie strukturierte Urteilsbildung gestaltet werden kann; b) wie der soziale Prozess der Urteilsbildung gemeinsam organisiert und umgesetzt werden kann und c) wie ?dabei die Vorz?ge der Moodle-Plattform genutzt werden k?nnen. Anhand von konkreten F?llen (u.a. aus den Studienf?chern der SeminarteilnehmerInnen) wird der Prozess der mediengest?tzten Urteilsbildung ?in Kleingruppen erprobt. Die Ergebnisse werden auf Moodle eingestellt und im Seminar vorgestellt/ diskutiert und pr?sentiert. Auf dieser Basis k?nnen u.a. eine MIEBU-Arbeit

erstellt und MIEBU-Abschlusspr?fungen vorbereitet werden. Die Basisliteratur wird auf der Moodle-Plattform allen Teilnehmern zug?nglich gemacht. Online-Betreuung erfolgt ?ber Learnweb.
?

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EW B15 (1-Fach BA EW - nicht PO 15!)

Module Master:
- M4 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M4 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)

069053	Schulreformen - Reformschulen: Deutschland und seine Schulen im Zeitalter der AufklÃ¤rung (1650-1800) KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 303	*Oberdorf, A.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Reformen im Schulwesen werden h?ufig von scharfer Kritik an bestehenden Schulverh?ltnissen vorangetrieben. Die Antwort darauf k?nnen einerseits staatliche Reformprogramme sein, andererseits die Gr?ndung von Reformschulen, Modellschulen
und Musterschulen. Im 18. Jahrhundert geschahen solche Reformbem?hungen vor allem im Zeichen der Aufkl?rung als
dominierende geistesgeschichtliche Str?mung dieser Epoche. Neue Bildungsinstitutionen, neue Unterrichtsmethoden und
Inhalte, ein ver?ndertes Lehrerbild und der expandierende Schulbuchmarkt stehen repr?sentativ f?r jenen vielseitigen und
spannungsreichen Wandlungsprozess, der innerhalb des politisch, kulturell und konfessionell ?beraus facettenreichen
deutschen Bildungsraumes beobachtet werden kann. In der Veranstaltung stehen einzelne Bildungskonzepte, ihre
Institutionen, Reformer, P?dagogen und Lehrer im Mittelpunkt, anhand derer einzelne Entwicklungslinien nachgezeichnet
werden k?nnen, die bis heute Schule, Unterricht und p?dagogisches Denken beeinflussen.

Bemerkung:

Module:
- MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd G BildWiss)
- TEB (HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 2003)

Literatur:

Literatur: Hans-Ulrich Grunder, Schulreform und Reformschule, Bad Heilbrunn 2015; Notker Hammerstein/Ulrich Herrmann
(Hg.), Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte, Bd. 2, M?nchen 2005; Hanno Schmitt, Vernunft und Menschlichkeit.

Studien zur philanthropischen Erziehungsbewegung, Bad Heilbrunn 2007; Wolfgang Schmale, Die Schule in Deutschland im
18. und fr?hen 19. Jh. Konjunkturen, Horizonte, Mentalit?ten, Probleme, Ergebnisse, in: Ders./Nan L. Dodde (Hg.),
Revolution des Wissens? Europa und seine Schulen im Zeitalter der Aufkl?rung (1750-1825), Bochum 1991, S. 627-743;
Alwin Hanschmidt, 1773-1815. Vom Jesuitengymnasium zum preu?ischen Gymnasium, in: G?nter Lassalle (Hg.), 1200
Jahre Paulinum in M?nster 797-1997, M?nster 1997, S. 43-98.

069214	Bildung und Kultur MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; ME E3; ME E2; MA 88; ME E1; KA 72 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.107	*Zumhof, T.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich!

Das Seminar befasst sich aus einer begriffs-, problem- und ideengeschichtlichen Perspektive mit dem Verh?ltnis von Kultur und Bildung. Im Zentrum steht die Lekt?re klassischer Autoren – wie Herder, Nietzsche, Simmel und Adorno – sowie ein kursorischer Ausblick auf die Verh?ltnisbestimmung von Kultur und Bildung in der Erziehungswissenschaft seit den 1980er Jahren in Deutschland.

Bemerkung:

Module:
- M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MA Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MA HRGe Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA EW)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd G BilWiss)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)

Literatur:

Bollenbeck, Georg (1994). Bildung und Kultur. Glanz und Elend eines deutschen Deutungsmusters. Frankfurt a.M.: Insel-Verlag.
Meyer-Drawe, K?te (2004). Kulturwissenschaftliche P?dagogik. In: Friedrich Jaeger und J?rgen Straub (Hg.), Handbuch der Kulturwissenschaften. Paradigmen und Disziplinen. Stuttgart: Metzler. S. 602–614.

068950	Kolloquium Migration und Bildung MA 88; KA 72; MA 88; MA 88; MA 88; 49; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4 14-täglich, 24.04.2017 - 01.05.2017, Mo, GC 202	*Carnicer, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im MA-Studium, im Zusatzstudiengang DaZ/IKP, an Doktorand_innen und Postdoktorand_innen. Eine pers?nliche Anmeldung beim Seminarleiter ist erforderlich.

Gegenstand des Kolloquiums sind theoretische Grundlagen und Forschungsarbeiten im Feld der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung. Jede Sitzung wird durch Lekt?re (auf Deutsch oder auf Englisch) vorbereitet. Es handelt sich entweder um Theorietexte oder um Arbeitstexte

(Rohfassungen) aus laufenden Forschungsvorhaben, die in der Gruppe diskutiert werden.

Die Teilnehmer_innen k?nnen den Inhalt einer eigenen Arbeit pr?sentieren und zur Diskussion stellen. Au?erdem besteht die M?glichkeit, eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen. Ein Bezug zu jeder Schulstufe ist gegeben. Das genaue Programm wird in einer Vorbesprechung festgelegt.

Bemerkung:

Module:
- MB3 (MA of Arts EW)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

069048	Kolloquium zur Vorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum MA 88; ME E3; ME E1; ME E2; ME E3; ME E4; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; MA 88; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Begleitend zur Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" soll im Kolloquium die Konzeption und Entwicklung von Hausarbeiten, Bachelorarbeiten oder auch Masterarbeiten zur Thematik angeregt, angeleitet und betreut werden. Ge?ffnet ist das Kolloquium somit f?r Studierende der Erziehungswissenschaft, die ihre Expertise im Bereich Universit?tsforschung erweitern und vertiefen m?chten. Im Mittelpunkt der Seminararbeit kann durchaus die Universit?t M?nster stehen, doch auch andere deutsche, europ?ische und internationale Hochschulen sollen als Studienobjekte im Kolloquium er?rtert werden. Als zu beschreibende universit?re Bildungsr?ume k?nnen dabei ein ganz konkreter H?rsaal oder auch die per E-Learning geschaffenen virtuellen R?ume gleicherma?en analysiert werden.

Bemerkung:

Module Master:
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)

Module Bachelor:
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA LABG 2009)
- B6 (BA BAK EW LABG 2009)
- EW B10/B11; EW B 10a/EW B11a (1-Fach BA EW)

Literatur:

Walter R?egg (Hg.): Geschichte der Universit?t in Europa, 3 Bde, M?nchen 1993

069049	John Dewey's "Democracy and Education" (1916): Reading an American Classic ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 49; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! The US-American philosopher John Dewey (1859-1952) was one of the world's leading pedagogical theorists and most influential educational reformers of the twentieth century. His writings on progressive schooling, communication in the classroom, and the common interest of teachers and pupils, count, still today, as American classics on education. The pivotal point of all his educational treatises is the attempt to encourage teachers and school officials to teach democratic virtues by encouraging experimental intelligence and plurality in all educational institutions. His best known and at the same time most elaborate analysis of the democratic processes of education is his book "Democracy and Education" published in 1916 during World War I. The book was thus released at a time when US-President Woodrow Wilson famously sought to make the World "safe for democracy". The seminar will be dedicated to a close reading and interpretation of the most important passages of Dewey's literary masterpiece.

Bemerkung:

Module Master:
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M3 (MA BK UP LABG 2009)
- M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2/ MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

Literatur:

John Dewey: Democracy and Education. An Introduction to the Philosophy of Education, New York 1916; Robert B. Westbrook: John Dewey and American Democracy, Ithaca, NY 1992 ?

069050	Johann Gottfried Herder (1744-1803): BÃ¼ckeburger Bildungsphilosoph, Weimarer Schulaufseher und europÃ¤ischer HumanitÃ¤tsapostel ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 49; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 208	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Johann Gottfried Herder – neben Goethe, Schiller und Wieland einer der wichtigsten Repr?sentanten des klassischen Weimar – galt einmal mit gro?er Selbstverst?ndlichkeit auch als Klassiker der internationalen P?dagogik. Schon seit den 1760er Jahren war er einer der f?hrenden Erziehungsschriftsteller Europas, der sich mit konkreten Fragen der Bildung wie auch mit einer ganz allgemeinen Philosophie der Humanit?t befasste. Als Konsistorialrat in Schaumburg-Lippe und dann als Generalsuperintendent in Sachsen-Weimar-Eisenach brachte er grundlegende Schulreformen auf den Weg, die im fr?hen 19. Jahrhundert ihresgleichen suchten. Heute wird Herders ?berragende Bedeutung auf dem Gebiet der

Bildungsgeschichte h?ufig ?bersehen. Das Seminar l?dt dazu ein, Herder wiederzuentdecken und die Erinnerung an ihn und jene faszinierenden ideen- und kulturgeschichtlichen Kontexte der Aufkl?rung, der Romantik und der Klassik, in denen er t?tig war, nachhaltig aufzufrischen. Gelesen und interpretiert werden seine wichtigsten Schriften sowohl aus der B?ckeburger Schaffenszeit wie aus der Weimarer Lebensphase.

Bemerkung:

Module Master:
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- MB2/ MB3 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

Literatur:

Johann Gottfried Herder: Auch eine Philosophie der Geschichte zur Bildung der Menschheit [1774], Ditzingen 1990; Michael Maurer: Johann Gottfried Herder. Leben und Werk, K?ln/Weimar/Wien 2014.

069093	Fehlformen der Erziehung MA 88; MA 88; MA 88; ME E1; ME E3; ME E2; BA 82 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-12, BB 204 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-18, GC 313 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-17, GC 313 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-18, GC 307 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-17, GC 307	*Balzer, N.*

Kommentar:

Pers?nliche Anmeldung bei der Dozentin!
?

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EW B15 (1-Fach BA EW)

Module Master:
- M1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)

? ? ?

FOL (Forschendes Lernen)

068888	Evaluation pÃ¤dagogischer Programme MA 88; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; BA 82; BA 82; DP 11; 44; LS; MA 88; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 02.06.2017, Fr, BB 303	*Wiesweg, J.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung f?r das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung f?r den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).? Seitdem die Mittelvergabe f?r p?dagogische Programme immer h?ufiger von einer Programmevaluation abh?ngig gemacht wird und Evaluation als Instument der Programm- und Organisationsentwicklung immer weiter die Arbeitsbereiche von P?dagogen durchdringt, wird auch das Thema Evaluation als solches zunehmend wichtiger f?r die p?dagogische Berufspraxis. Unabh?ngig von der eigenen p?dagogischen Ausrichtung (z.B. Schule, Erwachsenenbildung, Sozial- oder Medienp?dagogik) ist es deshalb hilfreich, wenn zumindest ein Grundverst?ndnis von evaluativen Theorien und Verfahren vorhanden ist, gleich ob selbst evaluiert wird oder die eigene Arbeit Gegenstand von Evaluation ist.
?
Wir befassen uns daher zun?chst kurz mit der Beschreibung von Arten und Standards der Evaluation. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Analyse von p?dagogischen Prozessen und der F?hrung in und von Organisationen. Dies wird durch die gemeinsame Lekt?re einiger weniger ausgew?hlter Texte erg?nzt, um auf dieser Grundlage Ideen f?r kleinere evaluative Fragestellungen zu erm?glichen. Das Seminar ist insofern entwicklungsoffen und? weitgehend von den Interessen der Teilnehmer_innen abh?ngig. Die Bearbeitung der gemeinsamen Fragestellungen in Teamarbeit wird eine kleine Evaluation werden – von der Operationalisierung von Fragestellungen ?ber die Entwicklung eines Erhebungsinstruments bis hin zur Pr?sentation von Evaluationsbefunden. Dies wird den Hauptteil der Seminarzeit beanspruchen; das Seminar hat somit auch eine praktische Ausrichtung.
?
Studierende, die dieses Seminar w?hlen, m?ssen zur Gruppenarbeit und aktiven Teilnahme bereit sein. Grundlegende Kenntnisse empirischer Forschung sind von Vorteil.

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EW B12 (1-Fach BA EW)

Module Master:
- QQF/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- M3/S2/S3 (MA EW)
- M2 (MA BK UP LABG 09)
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- FOL (MEd GS BilWiss)
- FOL (MEd HRSGe BilWiss)

Anmerkung: Wenn Sie das QQF-Modul in diesem Seminar absolvieren m?chten, m?ssen Sie vor dem Besuch ein Beratungsgespr?ch mit Herrn Dr. Bernd Fischer f?hren, in dem gekl?rt wird, ob Sie bereits ?ber entsprechende Kenntnisse der quantitativen oder qualitativen Forschungsmethoden verf?gen.

068918	NÃ¼tzliche Forschung? MA 88; ME E1; ME E2; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88 14-täglich, 25.04.2017 - 26.07.2017, Di, GC 202	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Die TeilnehmerInnen des Kolloquiums (Mitarbeiter der Abteilung, besonders an Forschung interessierte Studierende, Studierende der Graduate School, Prae-Docs im Masterprogramm „Bildung- und Sozialpolitik", MitarbeiterInnen anderer Abteilungen) analysieren aktuelle Forschungsergebnisse im Hinblick auf

deren Relevanz f?r Politik, Verwaltung oder Praxis. Auch die eigenen aktuellen Forschungsarbeiten sollen im Hinblick auf Kriterien der N?tzlichkeit bewertet werden.

Bemerkung:

Module:
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- S3/S4/SP3/SP4 (MA EW)
- FOL (MEd GS BilWiss)
- FOL (MEd HRSGe BilWiss)

Literatur:

Die Literatur wird arbeitsteilig bearbeitet. Teamarbeit ist durchaus erwünscht. Die gemeinsame Lektüre einer Studie, die den TeilnehmerInnen auf dem Lernserver zugänglich gemacht wird, ist allerdings zwingend: Johnson, K., Greenseid, L. O., Toal, S. A., King, J. A., Lawrenz, F. & Volkov, B. (2009). Research on Evaluation Use: A Review of the Empirical Literature From 1986 to 2005. American Journal of Evaluation, 30 (3), 377-410.

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:
- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)

- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:

- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

LES-FA (Lernen, Entwicklung und Soziale Prozesse - Forschung/Anwendung)

	ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*SchÃ¼tze, B.*

Kommentar:

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über Feedbackansätze zu geben und Anwendungsmöglichkeiten für den Unterricht zu diskutieren und zu erproben. Auf der Basis pädagogisch-psychologischer Literatur soll erarbeitet werden, welche Kriterien zur Gestaltung von Feedback im Unterricht von Bedeutung sind und wie sie in der Praxis umgesetzt werden können.

	ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*FÃ¶rster, N.*

Kommentar:

In dem Seminar werden unterschiedliche Ansätze zur Erfassung und Rückmeldung schulischer Leistungen erarbeitet. Schwerpunkte liegen dabei auf einer an Kompetenzen orientierten Diagnostik sowie auf Möglichkeiten einer prozessorientierten Diagnostik schulischer Lernleistungen.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Studienleistung zur Vorlesung Einführung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse **Anmeldung:** Bitte melden Sie sich möglichst für mehrere Seminare an, die in Ihren Stundenplan passen. Aus der von Ihnen gewählten Reihenfolge entnehmen wir die jeweilige Priorität. Der Anmeldezeitraum geht bis zum 17.03.2015. Das Ergebnis der Seminarplatzverteilung ist frühestens eine Woche später nachlesbar unter http://wwwpsy.uni-muenster.de/Psychologie.inst5/aktuelles.html Alle Veranstaltungen beginnen in der 1**. Vorlesungwoche**.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

078116	Forschung zu Lernen, GedÃ¤chtnis und Denken im Unterricht anwenden ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 119	*Barenberg, J.*

Kommentar:

Es werden theoretisch begründete und empirisch überprüfte Regelhaftigkeiten im menschlichen Lernen und Denken erklärt und mögliche Anwendungen auf die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen diskutiert.

078122	Wirksamer Unterricht - Ergebnisse aus pÃ¤dagogisch-psychologischen	*Hebbecker, K.*

	Studien (Kurs A) ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 35	

Kommentar:

Gibt es besonders effektive Unterrichtsmethoden? Und: Wie müssen Studien zur Unterrichtsforschung angelegt sein, um diese Frage aussagekräftig beantworten zu können? Mit einem Fokus auf Formen kooperativen und selbstregulierten Lernens werden in dem Seminar einerseits Aspekte der Gestaltung von Unterricht und andererseits Fragen zu Anlage und Auswertung von Wirksamkeitsstudien behandelt.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

	ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 17.04.2017, Mo 10-18 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 10-14 Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 08-18 Einzeltermin, 06.04.2017, Do 10-12 Einzeltermin, 11.04.2017, Di 10-18	*Roeder, U.*

Kommentar:

Den roten Faden des Seminars stellt das Buch “Psychologie des Überzeugens” von Cialdini dar. Nach einer Einführung durch die Dozentin erarbeiten sich die Studierenden zentrale Strategien der sozialen Einflussnahme (z.B. Soziale Bewährtheit, Autorität) im Rahmen von Expertengruppen. Das Expertenwissen wird danach mit den anderen TN geteilt. In der letzten Seminarphase werden die Strategien angewendet auf ein Beispiel aus dem schulischen Kontext, das inhaltlich mit dem Seminar 076132 in Verbindung steht.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung "Einf?hrung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse" im Modul LES bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD. Studierende, die bereits ein Seminar mit gleichlautendem Titel in einem der anderen Module studiert haben, k?nnen an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen. Das Seminar wird im Verbund durchgef?hrt mit dem Kompaktseminar 076132. Es ist m?glich und erw?nscht, dass Studierende an beiden Seminaren teilnehmen (G + HR). F?r Studierende des Studiengangs GymGes ist aber auch der Besuch nur eines der beiden Seminare m?glich. In diesem Fall entf?llt die KG-Arbeit am Mittwoch. ?

Literatur:

Cialdini, R.B. (2004). Die Psychologie des Überzeugens. Bern: Verlag Hans Huber.

078121	Schulische Angebote zur PrÃ¤vention sexualisierter Gewalt ME E3; ME E1; ME E2 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 12.04.2017, -, Fl 216b	*Muck, C.*

Kommentar:

Sexualisierte Gewalt ist sehr facettenreich und mitunter schwer zu definieren. Sexuelle Belästigung, Vergewaltigung und sexueller Missbrauch von Kindern und Schutzbefohlenen sind verschiedene Beispiele und zeigen auf, wie groß die Bandbreite sexualisierter Gewalt sein kann. Viele Betroffene leiden ihr Leben lang unter den (mitunter verheerenden) Folgen und finden nur schwer den Mut, sich professionelle Hilfe zu holen. Insbesondere der Bereich Schule bietet viele Möglichkeiten, diesen

Folgen präventiv entgegen zu wirken. In dem Blockseminar werden neben allgemeinen Informationen zu sexualisierter Gewalt die Besonderheiten der Prävention mit Kindern und Jugendlichen vermittelt, kritisch diskutiert und praktisch ausprobiert. Durch die Vermittlung unterschiedlicher Methodenkenntnisse werden Möglichkeiten aufgezeigt, männliche und weibliche Schüler über das Thema aufzuklären, zu sensibilisieren und dadurch zukünftigen (möglichen) sexuellen Übergriffen vorzubeugen.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung "Einf?hrung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse" im Modul LES bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

078119	Lehrer-ElterngesprÃ¤che professionell fÃ¼hren ME E1; ME E2; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, Fl 216b	*Jucks, R.*

Kommentar:

In ihrem schulischen Alltag sind Lehrer mit zahlreichen Aufgaben konfrontiert, die weit über die Unterrichtsgestaltung hinausgehen. Dazu zählt auch die Vorbereitung und Durchführung von Beratungsgesprächen mit den Eltern der Schüler. Im Seminar werden psychologische Inhalte, Strukturierungen und Techniken zur Durchführung von Lehrer- Elterngesprächen erarbeitet und Kompetenzen im Umgang mit dieser Anforderung vermittelt.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

078124	Wirkungsvolles Lernen anleiten ME E2; ME E3; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 129	*SchÃ¶ll, E.*

Kommentar:

Lernprozesse sind komplexe Vorg?nge, die individuell sehr verschieden ablaufen k?nnen, beispielsweise weil Lernende unterschiedliche (Lern-)Voraussetzungen mitbringen. Entsprechend sollten Lernprinzipien, die sich empirisch als wirksam erwiesen haben, individuell an die Voraussetzungen der Lernenden angepasst werden. In der Veranstaltung soll daher der Fokus darauf gelegt werden, psychologische Erkenntnisse ?ber Lernen und Lehren zu verstehen, anzuwenden und Implikationen f?r das Anleiten von Lernen in Schule und Hochschule zu entwickeln.

Bemerkung:

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD

Literatur:

wird in Veranstaltung bekannt gegeben

078123	Wirksamer Unterricht - Ergebnisse aus pÃ¤dagogisch-psychologischen Studien (Kurs B) ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, Fl 216 a	*Kuhn, J.*

Kommentar:
Gibt es besonders effektive Unterrichtsmethoden? Und: Wie müssen Studien zur Unterrichtsforschung angelegt sein, um diese Frage aussagekräftig beantworten zu können? Mit einem Fokus auf Formen kooperativen und selbstregulierten Lernens werden in dem Seminar einerseits Aspekte der Gestaltung von Unterricht und andererseits Fragen zu Anlage und Auswertung von Wirksamkeitsstudien behandelt.
Bemerkung:
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD
Literatur:
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

078118	Kommunikationsprozesse im Unterricht lernfÃ¶rderlich gestalten ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 319c	*Brummernhenrich, B.*
Kommentar:		
Kommunikation ist in Lehr-Lern-Kontexten allgegenw?rtig: ob zwischen Sch?lerInnen und Lehrkr?ften beim Unterrichtsgespr?ch, zwischen mehreren Sch?lerInnen in kooperativen Lerngruppen, oder auch vermittelt ?ber Aufgabenbl?tter oder digitale Medien - eine Lehrkraft ist daf?r verantwortlich, solche Kommunikationskontexte lernf?rderlich und vertr?glich zu gestalten. In diesem Seminar werden Erkenntnisse aus der psychologischen, linguistischen und kommunikationswissenschaftlichen Forschung herangezogen, um praxistaugliche Hinweise f?r solche Anl?sse herauszuarbeiten.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		

078120	Lehrer-ElterngesprÃ¤che professionell fÃ¼hren ME E1; ME E2; ME E3 Einzeltermin, 30.05.2017, Di 10-12 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 10-12 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.06.2017 - 09.06.2017, -	*Jucks, R.*
Kommentar:		
In ihrem schulischen Alltag sind Lehrer mit zahlreichen Aufgaben konfrontiert, die weit über die Unterrichtsgestaltung hinausgehen. Dazu zählt auch die Vorbereitung und Durchführung von Beratungsgesprächen mit den Eltern der Schüler. Im Seminar werden psychologische Inhalte, Strukturierungen und Techniken zur Durchführung von Lehrer- Elterngesprächen erarbeitet und Kompetenzen im Umgang mit dieser Anforderung vermittelt.		
Bemerkung:		
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Klausur zur Vorlesung Psych. Grundlagen des Lehrens und Lernens bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls LESD ?		
Literatur:		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		

PHE (Philosophicum elementare)

Profil Angewandte Praktische Philosophie

PHE 1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	*Quante, M.*
Kommentar:		
Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ? ?		
Literatur:		
Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt ^{5}2013.		

PHE 2: Seminar

088592	Eigentum: klassische Theorien wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh II	*Mischer, S.*
Kommentar:		
Mein Butterbrot, meine Jacke, mein Computer, mein Geld: Dass uns Sachen geh?ren, dass wir ?ber sie verf?gen k?nnen und andere sie uns nicht einfach gegen unseren Willen wegnehmen d?rfen, ist f?r die meisten von uns selbstverst?ndlich. Dabei wurde erst im r?mischen Recht explizit ausbuchstabiert, was Eigentum bedeutet und welche Rechte es einschlie?t, und erst in der Neuzeit setzte eine intensive philosophische Diskussion ?ber die Legitimation von Eigentumsanspr?chen ein. Im Seminar wollen wir uns vor allem mit den wegbereitenden klassischen Positionen zu diesem Thema befassen; wir werden dazu unter anderem Ausz?ge aus Werken von Locke, Rousseau und Hume studieren. Die Texte werden zu Beginn des Semesters in einem Reader im Learnweb bereit gestellt. ?		
Literatur:		
Zur Einf?hrung: Andreas Eckl und Bernd Ludwig (Hg.): Was ist Eigentum? Philosophische Positionen von Platon bis Habermas. M?nchen 2005 Jeremy Waldron: Property law. In A Companion to Philosophy of Law and Legal Theory. Ed. by Dennis Patterson, Oxford (Blackwell) 1999 u.?. S.3-23		

088593	Pierre Hadot: Philosophie als Lebensform wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 201	*Mooren, N.*
Kommentar:		
Ist es das Ziel des Philosophierens ein koh?rentes wissenschaftliches System zu entwickeln? Oder ist das Ziel der Philosophie vielmehr ein praktisches, indem sie durch theoretische Einsichten einen Beitrag zum guten Leben des Menschen leistet? In seinem Buch *Philosophie als Lebensform* (1981) geht es Pierre Hadot um die Antwort, die antike Philosophen wie Sokrates, Epikur, Seneca oder Marc		

Aurel auf diese metaphilosophische Frage nach dem Ziel und Zweck des Philosophierens gegeben haben. Hadot will zeigen, dass man das Wesen der Werke dieser Autoren missversteht, wenn man es auf einen rein theoretischen Diskurs beschr?nkt, in dem es darum ginge Kenntnisse abstrakter Theorien zu vermitteln. Was diese Autoren ihren Sch?lern vermitteln wollten, sei vielmehr eine bestimmte Art die Welt zu betrachten sowie eine bestimmte Art zu leben, die zu einem Teil des t?glichen Lebens werden sollte. Im Seminar soll es um die geistigen ?bungen gehen, die die genannten Autoren zur Aneignung eines philosophischen Lebens empfehlen. Zu diesen ?bungen geh?ren Meditations?bungen, die Erforschung des eigenen Gewissens, Techniken der Selbstbeherrschung und die Therapie der Leidenschaften. Dar?ber hinaus gilt es im Seminar zu erschlie?en, was die antiken Philosophen meinen, wenn sie sagen, dass Philosophieren nicht nur ?bungen im *Leben lernen*, sondern auch im Sterben lernen umfasst.

Literatur:

Textgrundlage: Pierre Hadot. *Philosophie als Lebensform. Antike und moderne Exerzitien der Wahrheit*. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt am Main 2011 oder andere Auflage.

088594	Arne Naess - vom Logischen Empirismus zur TiefenÃ¶kologie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Michel, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Besch?ftigung mit einer schillernden, aber in Deutschland erstaunlich unbekannten Pers?nlichkeit: Es geht um Arne N?ss (1912–2009), einen der wohl einflussreichsten und sicher bekanntesten Philosophen Norwegens. Philosophisch bekannt wurde N?ss durch Arbeiten zur Logik, zur Sprachphilosophie, zur Argumentationstheorie und zur Philosophiegeschichte. Gr??ere Ber?hmtheit erlangte er aber vor allem als einer der Mitbegr?nder der These der Tiefen?kologie (auch als „?kosophie" bekannt). ? Wir wollen im Seminar einige der wichtigsten Aspekte der Philosophie von Arne N?ss nachvollziehen. Dazu werden wir mit der Entwicklung seiner Sprach- und Naturphilosophie beginnen, die ihren Ausgang in N?ss' Kontakt mit dem Wiener Kreis Mitte der 1930er Jahren hat. Vor allem wollen wir uns aber mit der Tiefen?kologie auseinandersetzen.

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere

Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088634	Faire Chancen auf Bildung, Gesundheit und saubere Entwicklung? Nationale und globale Gerechtigkeit in konkreten Kontexten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Wenn man sich f?r Gerechtigkeit einsetzen m?chte, hat man es in vielen Kontexten nicht leicht. Ein Teil der Schwierigkeiten hat damit zu tun, dass nicht immer klar ist, wof?r genau man sich eigentlich einsetzen muss: -???? Zielt Gerechtigkeit im Bildungswesen auf so etwas wie Chancengleichheit? Besteht Chancengleichheit hier in gleichen Chancen auf ein bestimmtes Bildungsniveau (unabh?ngig von Geschlecht, sozialer Herkunft? oder gar Begabung) oder in gleichen Chancen auf ein gelungenes Leben (insofern dieses von Bildung abh?ngt)? Sind Schulgeld, Studiengeb?hren oder die sog. "Begabtenf?rderung" damit kompatibel? -???? Wie sieht eine gerechte Verteilung medizinischer Ressourcen aus, die der Tatsache Rechnung tr?gt, dass – sowohl zwischen verschiedenen Staaten als auch innerhalb einzelner Staaten – erhebliche Unterschiede in der Kindersterblichkeit, der Lebenserwartung oder dem Zugang zu Medikamenten bestehen? Und wann sind die Chancen auf Spenderorgane eigentlich fair verteilt? -???? Was erfordert Gerechtigkeit in Kontexten wie Umwelt- oder Klimaschutz, in denen einerseits die nat?rlichen Lebensgrundlagen der Menschheit und andererseits die Chancen auf wirtschaftliche Entwicklung und Bek?mpfung von Armut gewahrt werden sollen? Wer muss f?r die Chancen auf "saubere" oder "nachhaltige" Entwicklung aufkommen? In diesem Seminar werden wir zeitgen?ssischen Texte zu diesen Fragen diskutieren. Ziel ist es, die Idee der Gerechtigkeit – sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene – in angewandten Kontexten (Bildungssystem, Gesundheitswesen, saubere Entwicklung) genauer zu untersuchen und auf einer allgemeineren gerechtigkeitstheoretischen Ebene zu reflektieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Meyer, Kirsten (Hg.) (2014): Education, Justice and the Human Good. Fairness and Equality in the Educational System. London/New York: Routledge. -???? Eyal, Nir et al. (Hg.) (2013): Inequalities in Health. Concepts, Measures, and Ethics. Oxford: Oxford University Press.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.

PHE 3: Seminar

088592	Eigentum: klassische Theorien wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh II	*Mischer, S.*

Kommentar:

Mein Butterbrot, meine Jacke, mein Computer, mein Geld: Dass uns Sachen geh?ren, dass wir ?ber sie verf?gen k?nnen und andere sie uns nicht einfach gegen unseren Willen wegnehmen d?rfen, ist f?r die meisten von uns selbstverst?ndlich. Dabei wurde erst im r?mischen Recht explizit ausbuchstabiert, was Eigentum bedeutet und welche Rechte es einschlie?t, und erst in der Neuzeit setzte eine intensive philosophische Diskussion ?ber die Legitimation von Eigentumsanspr?chen ein. Im Seminar wollen wir uns vor allem mit den wegbereitenden klassischen Positionen zu diesem Thema befassen; wir werden dazu unter anderem Ausz?ge aus Werken von Locke, Rousseau und Hume studieren. Die Texte werden zu Beginn des Semesters in einem Reader im Learnweb bereit gestellt.
?

Literatur:

Zur Einf?hrung: Andreas Eckl und Bernd Ludwig (Hg.): Was ist Eigentum? Philosophische Positionen von Platon bis Habermas. M?nchen 2005 Jeremy Waldron: Property law. In A Companion to Philosophy of Law and Legal Theory. Ed. by Dennis Patterson, Oxford (Blackwell) 1999 u.?. S.3-23

088593	Pierre Hadot: Philosophie als Lebensform wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 201	*Mooren, N.*

Kommentar:

Ist es das Ziel des Philosophierens ein koh?rentes wissenschaftliches System zu entwickeln? Oder ist das Ziel der Philosophie vielmehr ein praktisches, indem sie durch theoretische Einsichten einen Beitrag zum guten Leben des Menschen leistet? In seinem Buch *Philosophie als Lebensform* (1981) geht es Pierre Hadot um die Antwort, die antike Philosophen wie Sokrates, Epikur, Seneca oder Marc Aurel auf diese metaphilosophische Frage nach dem Ziel und Zweck des Philosophierens gegeben haben. Hadot will zeigen, dass man das Wesen der Werke dieser Autoren missversteht, wenn man es auf einen rein theoretischen Diskurs beschr?nkt, in dem es darum ginge Kenntnisse abstrakter Theorien zu vermitteln. Was diese Autoren ihren Sch?lern vermitteln wollten, sei vielmehr eine bestimmte Art die Welt zu betrachten sowie eine bestimmte Art zu leben, die zu einem Teil des t?glichen Lebens werden sollte. Im Seminar soll es um die geistigen ?bungen gehen, die die genannten Autoren zur Aneignung eines philosophischen Lebens empfehlen. Zu diesen ?bungen geh?ren Meditations?bungen, die Erforschung des eigenen Gewissens, Techniken der Selbstbeherrschung und die Therapie der Leidenschaften. Dar?ber hinaus gilt es im Seminar zu erschlie?en, was die antiken Philosophen meinen, wenn sie sagen, dass Philosophieren nicht nur ?bungen im *Leben lernen*, sondern auch im Sterben lernen umfasst.

Literatur:

Textgrundlage: Pierre Hadot. *Philosophie als Lebensform. Antike und moderne Exerzitien der*

Wahrheit. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt am Main 2011 oder andere Auflage.

088594	Arne Naess - vom Logischen Empirismus zur TiefenÃ¶kologie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	*Michel, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Besch?ftigung mit einer schillernden, aber in Deutschland erstaunlich unbekannten Pers?nlichkeit: Es geht um Arne N?ss (1912–2009), einen der wohl einflussreichsten und sicher bekanntesten Philosophen Norwegens. Philosophisch bekannt wurde N?ss durch Arbeiten zur Logik, zur Sprachphilosophie, zur Argumentationstheorie und zur Philosophiegeschichte. Gr??ere Ber?hmtheit erlangte er aber vor allem als einer der Mitbegr?nder der These der Tiefen?kologie (auch als „?kosophie" bekannt). ? Wir wollen im Seminar einige der wichtigsten Aspekte der Philosophie von Arne N?ss nachvollziehen. Dazu werden wir mit der Entwicklung seiner Sprach- und Naturphilosophie beginnen, die ihren Ausgang in N?ss' Kontakt mit dem Wiener Kreis Mitte der 1930er Jahren hat. Vor allem wollen wir uns aber mit der Tiefen?kologie auseinandersetzen.

088570	John St. Mill: The Subjection of Women BA L2; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 1	*Derpmann, S.*

Kommentar:

Vermutlich jede gegenw?rtige Gesellschaft benachteiligt M?dchen und Frauen in rechtlicher, ?konomischer oder sozialer Hinsicht. Die normativen Ressourcen, die zur Zur?ckweisung dieser Benachteiligung hinreichen, sind derart trivial, dass sie moralphilosophischer Perspektive nicht sonderlich interessant zu sein scheinen. Welcher brauchbare Gespr?chspartner h?tte dem Urteil, dass Geschlechtsunterschiede keine Differenzen der moralischen Ber?cksichtigung rechtfertigen, ernsthaft etwas entgegenzusetzen? Ein Gro?teil der Debatte um die soziale Ungleichstellung der Geschlechter besteht daher darin, Argumente zu erzwingen, faktische Irrt?mer aus der Welt zu schaffen, und die Quellen von Vorurteilen offen zu legen. Mills Subjection of Women bietet einen Versuch der philosophischen Auseinandersetzung mit diesem vielschichtigen gesellschaftlichen Problem. Im Seminar werden wir zun?chst die theoretischen Grundlagen von Mills Moralphilosophie beleuchten, um auf dieser Grundlage seine Position zur Ungleichstellung der Geschlechter im England des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen. Schlie?lich werden wir einige neuere Arbeiten zur Debatte ansehen, die benennen, was Mill wom?glich ?bersehen hat.
?

088634	Faire Chancen auf Bildung, Gesundheit und saubere Entwicklung? Nationale und globale Gerechtigkeit in konkreten Kontexten wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ES 24	*Seidel-Saul, C.*

Kommentar:

Wenn man sich f?r Gerechtigkeit einsetzen m?chte, hat man es in vielen Kontexten nicht leicht. Ein Teil der Schwierigkeiten hat damit zu tun, dass nicht immer klar ist, wof?r genau man sich eigentlich einsetzen muss: -???? Zielt Gerechtigkeit im Bildungswesen auf so etwas wie Chancengleichheit? Besteht Chancengleichheit hier in gleichen Chancen auf ein bestimmtes Bildungsniveau (unabh?ngig

von Geschlecht, sozialer Herkunft? oder gar Begabung) oder in gleichen Chancen auf ein gelungenes Leben (insofern dieses von Bildung abh?ngt)? Sind Schulgeld, Studiengeb?hren oder die sog. "Begabtenf?rderung" damit kompatibel? -???? Wie sieht eine gerechte Verteilung medizinischer Ressourcen aus, die der Tatsache Rechnung tr?gt, dass – sowohl zwischen verschiedenen Staaten als auch innerhalb einzelner Staaten – erhebliche Unterschiede in der Kindersterblichkeit, der Lebenserwartung oder dem Zugang zu Medikamenten bestehen? Und wann sind die Chancen auf Spenderorgane eigentlich fair verteilt? -???? Was erfordert Gerechtigkeit in Kontexten wie Umwelt- oder Klimaschutz, in denen einerseits die nat?rlichen Lebensgrundlagen der Menschheit und andererseits die Chancen auf wirtschaftliche Entwicklung und Bek?mpfung von Armut gewahrt werden sollen? Wer muss f?r die Chancen auf "saubere" oder "nachhaltige" Entwicklung aufkommen? In diesem Seminar werden wir zeitgen?ssischen Texte zu diesen Fragen diskutieren. Ziel ist es, die Idee der Gerechtigkeit – sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene – in angewandten Kontexten (Bildungssystem, Gesundheitswesen, saubere Entwicklung) genauer zu untersuchen und auf einer allgemeineren gerechtigkeitstheoretischen Ebene zu reflektieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.
Literatur:
Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Meyer, Kirsten (Hg.) (2014): Education, Justice and the Human Good. Fairness and Equality in the Educational System. London/New York: Routledge. -???? Eyal, Nir et al. (Hg.) (2013): Inequalities in Health. Concepts, Measures, and Ethics. Oxford: Oxford University Press.

088610	Politische AutoritÃ¤t und (Un-)Gehorsam gegenÃ¼ber dem Staat wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Seidel-Saul, C.*
Kommentar:		
"Der Staat" macht uns Vorschriften und sperrt uns ein, wenn wir uns nicht daran halten; er beschneidet unsere Freiheit, spricht Recht und hat in manchem das letzte Wort. Oft versteht der Staat (bzw. die ihn repr?sentierenden Akteure) das Tun dabei nicht als Manifestation blo?er Macht; vielmehr tritt er mit einem bestimmten Anspruch auf: dem Anspruch, legitime Autorit?t auszu?ben. Aber (wie) l?sst sich die Autorit?t des Staates ?berhaupt legitimieren? Wie funktioniert politische Autorit?t eigentlich genau? Sind wir wirklich zu Gehorsam gegen?ber dem Staat verpflichtet, oder gibt es nicht gute Gr?nde f?r einen philosophischen Anarchismus? Und wo hat die Pflicht zum Gehorsam gegen?ber dem Staat allenfalls eine Grenze? Unter welchen Bedingungen ist ziviler Ungehorsam rechtfertigbar? Diese Fragen werden wir im Seminar anhand klassischer und zeitgen?ssischer Texte (Platon, Hobbes, Locke, Hume, Thoreau, Hart, Rawls, Raz, Singer, Dworkin, Waldron) diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet, die Bereitschaft zur Lekt?re englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.		
Literatur:		
Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: -???? Bedau, Hugo Adam (Hg.) (1991): Civil Disobedience in Focus. London/New York: Routledge. -???? Christiano, Tom (2013): "Authority". In: Zalta, Edward N. (ed.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2013 Edition), URL = https://plato.stanford.edu/archives/spr2013/entries/authority/. -???? Raz, Joseph (Hg.) (1990): Authority. Oxford: Blackwell. -???? Shapiro, Scott (2002): "Authority" in: Coleman, Jules & Shapiro, Scott (Hsg.): The Oxford Handbook of Jurisprudence and Philosophy of Law. Oxford: Oxford University Press, 2002.		

Profil Argumentationstheorie und Argumentationstechnik

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088559	Metaphysik	*Strobach, N.*

	BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Audi Max	

Kommentar:

„Bewundert viel und viel gescholten...” - das kann man auch von der Metaphysik sagen. Ihr Themenb?ndel l?sst sich bis hin zu Texten Platons wiedererkennen, ihr (wohl unfreiwillig entstandener) Name bis zu Aristoteles zur?ckverfolgen. Erste Philosophie sollte sie sein, traute es sich zuweilen gar zu, Wissen ?ber Gott, Freiheit und Unsterblichkeit zu etablieren. „Selbst?bersch?tzung” diagnostizierte Kant, „Unsinn” diagnostizierten die Logischen Empiristen. Nun geht es in der Metaphysik (wie in der Mathematik) zwar oft um etwas, das man prinzipiell nicht sehen kann. Und in der zur Metaphysik geh?renden Ontologie wird das Seiende in gr??ter Allgemeinheit betrachtet. Das l?sst die Metaphysik heute (wie die Physik) mit dem Anspruch auf Wissen vorsichtig sein, obendrein da (anders als in Physik und Mathematik) Dissens unter Experten der Normalfall ist. Aber das hei?t nicht, dass nicht doch eine metaphysische Theorie plausibler sein k?nnte als die andere. Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte zeigt: Man kann sich vern?nftig ?ber Metaphysik streiten. Ihre Fragen sind uns nah. In sie soll, in systematischer wie historischer Hinsicht, diese Vorlesung einf?hren.
?

Literatur:

Als begleitende Lekt?re bietet sich an: Christof Rapp, Metaphysik, M?nchen: Beck 2016. Mehr Literaturhinweise und Einzelheiten stehen rechtzeitig im Learnweb.????????????

088583	EinfÃ¼hrung in die philosophische Anthropologie Einzeltermin, 17.07.2017, Mo 14-16, H 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 202	*Herrgen, M.*

Kommentar:

In nahezu allen Lebensbereichen werden wir mit Grundannahmen zum Wesen bzw. der Natur des Menschen konfrontiert, die sich in im- oder expliziten Menschenbildern artikulieren. Die philosophische Anthropologie stellt sich dem Problem, dass in der Frage „Was ist der Mensch?“ Subjekt und Objekt zusammenfallen. Die Beantwortung der Frage muss sich sowohl mit einem Allgemeinverst?ndnis des Menschen als auch mit der individuellen Dimension der Frage („Wer bin ich?“) auseinandersetzen. Im Grundkurs werden in einem einleitenden Prop?deutikum die lebensweltlichen Bez?ge der philosophischen Anthropologie erarbeitet, ‚klassische‘ Kennzeichnungen des Menschen besprochen (*animal rationale*, *Homo faber*, *zoon politikon* etc.), systematisch dann die Grundpositionen der prominentesten Vertreter der Philosophischen Anthropologie (Scheler, Plessner & Gehlen) vorgestellt. Des Weiteren werden aktuelle Aspekte der Anthropologie (bspw. das Normalismus-Problem im Kontext der Inklusion) er?rtert und seminaristisch diskutiert.

Literatur:

-??????? Hartung, Gerald (2008): Philosophische Anthropologie. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie). -??????? Thies, Christian (2009): Einf?hrung in die philosophische Anthropologie. Darmstadt: WBG.

088586	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsphilosophie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F5	*N., N.*

Kommentar:

Eine Biologin entdeckt den molekularen Mechanismus hinter einer Krankheit und ein

Medikament wird entwickelt; ein ?konom formuliert ein pr?ziseres Modell der Kapitalm?rkte und eine neue Wirtschaftspolitik wird initiiert; eine Literaturwissenschaftlerin interpretiert ein Buch und legt die Grundlagen f?r das Verst?ndnis einer ganzen Epoche. Diese Beispiele illustrieren, wie vielf?ltig wissenschaftliche T?tigkeiten sind, wie weitreichend sie unsere moderne Lebenswelt beeinflussen und wie grundlegend sie unser Bild von der Welt pr?gen. Die Wissenschaftsphilosophie wirft von au?en einen Blick auf die Wissenschaften, ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse. Sie fragt zum Beispiel, wann eine Theorie ?berhaupt als wissenschaftlich gilt und was es ist, das wissenschaftliche Theorien (im Gegensatz zu nicht-wissenschaftlichen) so verl?sslich macht. Andererseits zeigt sie auch die Grenzen der Wissenschaften und die Fehlschl?sse auf, die Wissenschaftler begehen k?nnen (und uns dann m?glicherweise falsch informieren). M?ssen wir erwarten, dass wissenschaftliche Revolutionen geschehen werden, die unser heutiges Wissen ?ber den Haufen werfen? Was sind eigentlich Naturgesetze und geschehen soziale Prozesse auch in gesetzartiger Weise? Informieren uns wissenschaftliche Theorien dar?ber, wie die Welt beschaffen ist oder sind sie nur hilfreiche Konstrukte? Haben Geistes- und Naturwissenschaften etwas gemeinsam? In diese und andere Fragen soll dieser Grundkurs einf?hren und zum Nachdenken ?ber die eigenen Studienf?cher anregen. W?hrend die Wissenschaftsphilosophie urspr?nglich aus der Besch?ftigung mit den Naturwissenschaften entstanden ist, werden wir hier auch die Wissenschaftsphilosophie der Sozial- und Geisteswissenschaften behandeln.
?

PHE2: Seminar

088550	Argumentationsrekonstruktion am Beispiel von Singers Praktischer Ethik BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, DPL 303	

Kommentar:

Peter Singer ist einer der bekanntesten und zugleich umstrittensten zeitgen?ssischen Philosophen. Seine Thesen werden h?ufig aus dem Kontext ge- und als indiskutabel zerrissen – obwohl sich seine Texte durch eine klare Argumentationsstruktur auszeichnen und die Auseinandersetzung mit Singers Argumenten unabh?ngig davon, ob diese letztendlich ?berzeugen, zum Nachdenken anregt. Im Seminar wird die Argumentation zu einigen der von Singer in seiner ‚Praktischen Ethik' behandelten zentralen Probleme unserer Zeit (u. a. zur Tierethik, Sterbehilfe und Weltarmut) rekonstruiert und kritisch gepr?ft. Informationen zu den Leistungsanforderungen folgen in der ersten Sitzung.

Literatur:

Peter Singer, Praktische Ethik, 3. Auflage, Stuttgart 2013.

088551	Argumentationsrekonstruktion am Beispiel von Singers Praktischer Ethik BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, DPL 303	

Kommentar:

Peter Singer ist einer der bekanntesten und zugleich umstrittensten zeitgen?ssischen Philosophen. Seine Thesen werden h?ufig aus dem Kontext ge- und als indiskutabel zerrissen – obwohl sich seine Texte durch eine klare Argumentationsstruktur auszeichnen und die Auseinandersetzung mit Singers Argumenten unabh?ngig davon, ob diese letztendlich ?berzeugen, zum Nachdenken anregt. Im Seminar wird die Argumentation zu einigen der von Singer in seiner ‚Praktischen Ethik' behandelten zentralen Probleme unserer Zeit (u. a. zur Tierethik, Sterbehilfe und Weltarmut) rekonstruiert und kritisch gepr?ft. Informationen zu den Leistungsanforderungen folgen in der ersten Sitzung.

Literatur:

Peter Singer, Praktische Ethik, 3. Auflage, Stuttgart 2013.

088552	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren ME E4; ME E1; BA LH; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, DPL 303	

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.

088553	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, DPL 303	

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.

088641	EinfÃ¼hrung in das Argumentieren wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, DPL 303	

Kommentar:

Die Seminare zur Einf?hrung in die Argumentationstheorie bieten – mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung – Raum zur Diskussion zentraler philosophischer Probleme, die zugleich als Grundlage zum Erwerb basaler methodischer Kompetenzen dienen. So wird hier anhand einschl?giger Beispiele ge?bt, Argumente zu rekonstruieren und kritisch zu pr?fen. ? Studierenden im Bachelor f?r HRSGe-Lehramt wird dringend empfohlen, den mittwochs von zehn bis zw?lf Uhr stattfindenden Kurs zu belegen (Veranstaltungsnr.: 088642); Studierende der verschiedenen MEd-Studieng?nge k?nnen zwischen den anderen Veranstaltungen frei w?hlen. ? Informationen zu Literatur und Leistungsanforderungen folgen in der jeweils ersten Sitzung.
?

PHE3: Seminar

Profil Philosophische Anthropologie

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088583	EinfÃ¼hrung in die philosophische Anthropologie Einzeltermin, 17.07.2017, Mo 14-16, H 2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 202	*Herrgen, M.*
Kommentar:		
In nahezu allen Lebensbereichen werden wir mit Grundannahmen zum Wesen bzw. der Natur des Menschen konfrontiert, die sich in im- oder expliziten Menschenbildern artikulieren. Die philosophische Anthropologie stellt sich dem Problem, dass in der Frage „Was ist der Mensch?“ Subjekt und Objekt zusammenfallen. Die Beantwortung der Frage muss sich sowohl mit einem Allgemeinverst?ndnis des Menschen als auch mit der individuellen Dimension der Frage („Wer bin ich?“) auseinandersetzen. Im Grundkurs werden in einem einleitenden Prop?deutikum die lebensweltlichen Bez?ge der philosophischen Anthropologie erarbeitet, ‚klassische‘ Kennzeichnungen des Menschen besprochen (*animal rationale, Homo faber, zoon politikon* etc.), systematisch dann die Grundpositionen der prominentesten Vertreter der Philosophischen Anthropologie (Scheler, Plessner & Gehlen) vorgestellt. Des Weiteren werden aktuelle Aspekte der Anthropologie (bspw. das Normalismus-Problem im Kontext der Inklusion) er?rtert und seminaristisch diskutiert.		
Literatur:		
-??????? Hartung, Gerald (2008): Philosophische Anthropologie. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie). -??????? Thies, Christian (2009): Einf?hrung in die philosophische Anthropologie. Darmstadt: WBG.		

PHE2: Seminar

088584	Tod & Sterben wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Herrgen, M.*
Kommentar:		
Der Tod erzwingt eine Auseinandersetzung mit der Endlichkeit menschlichen Lebens – sowohl in der Anerkennung der eigenen Sterblichkeit als auch in der Teilhabe am „Tod des Anderen“ –, die sich als eine existentielle Herausforderung zeigt. Motive der Furcht, der Hoffnung auf ein Leben danach, Verleugnungen oder Tabuisierungen durchziehen die geistes- und kulturgeschichtlichen Deutungsmuster des Todes. Philosophiegeschichtlich l?sst sich eine ‚Polarit?t‘ zwischen positiven und negativen Bestimmungen des Todes finden, aber auch Argumente f?r dessen ethische Indifferenz wurden entwickelt. Menschliche Bem?hungen, einen Umgang mit Tod & Sterben zu finden, scheinen auf eine paradoxe Situation hinzuweisen, wenn „Philosophieren hei?t sterben lernen“ (Montaigne) die Lebensf?hrung lediglich als eine Vorbereitung auf den Tod erscheinen l?sst. Im Seminar sollen die anthropologischen Probleme freigelegt werden (Bedeutung des Todes f?r das menschliche Leben, wie beispielsweise bei Scheler als „Erkenntnistheorie des Todes“ entwickelt), die zu Fragen der praktischen Philosophie f?hren (moralische Probleme des Todes und des T?tens). Gegenw?rtige Debatten zu ethischen Aspekten bzw. zur Vertretbarkeit der Selbstt?tung, Abtreibung und Sterbehilfe zeigen auch die lebensweltliche Notwendigkeit auf, „Tod & Sterben“ philosophisch zu analysieren.		
Bemerkung:		
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.		
Literatur:		

-???? Ari?s, Philippe (2009): Geschichte des Todes. M?nchen: Dt. Taschenbuch-Verl. (Dtv, 30169). -???? Wittwer, H?ctor (2009): Philosophie des Todes. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie, Nr. 20326). -???? Wittwer, H?ctor; Sch?fer, Daniel; Frewer et al. (Hg.) (2010): Sterben und Tod. Geschichte - Theorie - Ethik. Stuttgart: Metzler.

PHE3: Seminar

088584	Tod & Sterben wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 101	*Herrgen, M.*

Kommentar:

Der Tod erzwingt eine Auseinandersetzung mit der Endlichkeit menschlichen Lebens – sowohl in der Anerkennung der eigenen Sterblichkeit als auch in der Teilhabe am „Tod des Anderen“ –, die sich als eine existentielle Herausforderung zeigt. Motive der Furcht, der Hoffnung auf ein Leben danach, Verleugnungen oder Tabuisierungen durchziehen die geistes- und kulturgeschichtlichen Deutungsmuster des Todes. Philosophiegeschichtlich l?sst sich eine ‚Polarit?t‘ zwischen positiven und negativen Bestimmungen des Todes finden, aber auch Argumente f?r dessen ethische Indifferenz wurden entwickelt. Menschliche Bem?hungen, einen Umgang mit Tod & Sterben zu finden, scheinen auf eine paradoxe Situation hinzuweisen, wenn „Philosophieren hei?t sterben lernen“ (Montaigne) die Lebensf?hrung lediglich als eine Vorbereitung auf den Tod erscheinen l?sst. Im Seminar sollen die anthropologischen Probleme freigelegt werden (Bedeutung des Todes f?r das menschliche Leben, wie beispielsweise bei Scheler als „Erkenntnistheorie des Todes“ entwickelt), die zu Fragen der praktischen Philosophie f?hren (moralische Probleme des Todes und des T?tens). Gegenw?rtige Debatten zu ethischen Aspekten bzw. zur Vertretbarkeit der Selbstt?tung, Abtreibung und Sterbehilfe zeigen auch die lebensweltliche Notwendigkeit auf, „Tod & Sterben“ philosophisch zu analysieren.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

-???? Ari?s, Philippe (2009): Geschichte des Todes. M?nchen: Dt. Taschenbuch-Verl. (Dtv, 30169). -???? Wittwer, H?ctor (2009): Philosophie des Todes. Stuttgart: Reclam (Grundwissen Philosophie, Nr. 20326). -???? Wittwer, H?ctor; Sch?fer, Daniel; Frewer et al. (Hg.) (2010): Sterben und Tod. Geschichte - Theorie - Ethik. Stuttgart: Metzler.

Profil Wissenschaftsphilosophie und Wissenschaftspropädeutik

PHE1: Einführungsvorlesung/Grundkurs

088586	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsphilosophie wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F5	*N., N.*

Kommentar:

Eine Biologin entdeckt den molekularen Mechanismus hinter einer Krankheit und ein Medikament wird entwickelt; ein ?konom formuliert ein pr?ziseres Modell der Kapitalm?rkte und eine neue Wirtschaftspolitik wird initiiert; eine Literaturwissenschaftlerin interpretiert ein Buch und legt die Grundlagen f?r das Verst?ndnis einer ganzen Epoche. Diese Beispiele illustrieren, wie vielf?ltig wissenschaftliche T?tigkeiten sind, wie weitreichend sie unsere moderne Lebenswelt beeinflussen und wie grundlegend sie unser

Bild von der Welt pr?gen. Die Wissenschaftsphilosophie wirft von au?en einen Blick auf die Wissenschaften, ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse. Sie fragt zum Beispiel, wann eine Theorie ?berhaupt als wissenschaftlich gilt und was es ist, das wissenschaftliche Theorien (im Gegensatz zu nicht-wissenschaftlichen) so verl?sslich macht. Andererseits zeigt sie auch die Grenzen der Wissenschaften und die Fehlschl?sse auf, die Wissenschaftler begehen k?nnen (und uns dann m?glicherweise falsch informieren). M?ssen wir erwarten, dass wissenschaftliche Revolutionen geschehen werden, die unser heutiges Wissen ?ber den Haufen werfen? Was sind eigentlich Naturgesetze und geschehen soziale Prozesse auch in gesetzartiger Weise? Informieren uns wissenschaftliche Theorien dar?ber, wie die Welt beschaffen ist oder sind sie nur hilfreiche Konstrukte? Haben Geistes- und Naturwissenschaften etwas gemeinsam? In diese und andere Fragen soll dieser Grundkurs einf?hren und zum Nachdenken ?ber die eigenen Studienf?cher anregen. W?hrend die Wissenschaftsphilosophie urspr?nglich aus der Besch?ftigung mit den Naturwissenschaften entstanden ist, werden wir hier auch die Wissenschaftsphilosophie der Sozial- und Geisteswissenschaften behandeln.
?

PHE2: Seminar

088587	Philosophie der Quantenphysik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Rohs, P.*

Kommentar:

Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften	*Krohs, U.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	

Kommentar:

Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren, Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und

Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen [3]1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088590	Das VerhÃ¤ltnis von Theologie und Philosophiein historischer Perspektive wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ULB 1	*Zenker, K.*

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*

Kommentar:

Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen

Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ? ?
Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

PHE3: Seminar

088587	Philosophie der Quantenphysik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 101	*Rohs, P.*
Kommentar:		
Die Quantentheorie beschreibt den Bereich kleiner physikalischer Objekte – von den Elementarteilchen ?ber Atome und Molek?le bis hin zu Festk?rpern – und gilt als eine der erfolgreichsten wissenschaftlichen Theorien ?berhaupt. In starkem Kontrast zu Ihrem wissenschaftlichen Erfolg wird ihre philosophische Interpretation bis heute kontrovers diskutiert. Bei genauerem Blick ist unklar, wie manche ihrer zentralen Begriffe – wie Kollaps, Superposition, Verschr?nkung, Unsch?rfe – zu interpretieren sind. Im Seminar wollen wir uns die zentralen Probleme der Quantenmechanik anschaulich erarbeiten und m?gliche L?sungen diskutieren. Die verschiedenen Ans?tze haben weitreichende Konsequenzen f?r Epistemologie und Ontologie; u.a. folgende Fragen stehen auf dem Spiel: Ist unsere Welt deterministisch oder indeterministisch? Welche Arten von Dingen gibt es in unserer Welt (Teilchen vs. Felder)? Wie sind diese Dinge und ihre Eigenschaften in Raum und Zeit eingebettet (Lokalit?t vs. Nicht-Lokalit?t)? Gilt das Leibniz Prinzip, d.h. welche Identit?tsbedingungen haben ununterscheidbare Objekte? Liefert die Quantenmechanik Evidenz f?r Anti-Realismus? ? ?		
Bemerkung:		
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.		
Literatur:		
Manche der Texte, die wir lesen werden, sind nur auf Englisch vorhanden.		

088588	Realismus und Instrumentalismus in den Wissenschaften	*Krohs, U.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 201	

Kommentar:

Der Wissenschaftliche Realismus behauptet, dass unsere besten naturwissenschaftlichen Theorien wahre (oder zumindest ann?hernd wahre) Beschreibungen der Welt b?ten. Andernfalls, so ein Argument, w?re es ja ein Wunder, dass die Wissenschaften so erfolgreich Ph?nomene erkl?ren, Voraussagen machen und Prozesse in geplanter Weise zu beeinflussen helfen. Der Instrumentalismus hingegen sieht wissenschaftliche Theorien lediglich als offenbar erfolgreiche Mittel zur Beschreibung der in der Welt ablaufenden Prozesse an. Allein aufgrund dieses Beschreibungserfolgs entfalteten sie auch eine gewisse prognostische Verl?sslichkeit. Wir d?rften jedoch nicht unterstellen, dass eine Theorie w?rtlich wahr sei, dass es unter anderem alle Dinge tats?chlich gibt, die eine Theorie postuliert: Mag es Elektronen geben – die Existenz von Quarks sollten wir vielleicht nicht behaupten; ebenso wenig, dass es einen Selektionsdruck in der Evolution gebe oder dass dem in der Thermodynamik definierten Temperaturbegriff etwas in der Realit?t entspreche. Denn, so ein Argument gegen den Realismus, in fr?heren Jahrhunderten wurden viele wissenschaftliche Theorien als erkl?rungsm?chtig akzeptiert, die aus heutiger Warte falsch sind. Weshalb sollte unseren derzeitigen Theorien nicht dasselbe Schicksal bevorstehen und sie eines Tages ?berholt sein? ? Im Seminar werden wir die ma?geblichen Positionen und einschl?gigen Argumente der Realismusdebatte erarbeiten.

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben. Zur Vorbereitung: A. Bartels: Wissenschaftlicher Realismus, in: A: Bartels & M. St?ckler (Hg.): Wissenschaftstheorie. Ein Studienbuch. Mentis 2007, S. 199-220.

088589	Auffassungen von Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	*Zenker, K.*

Kommentar:

Was ist Wissenschaft? Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Wissen' (im Unterschied zu ‚Meinung', ‚?berzeugung' usw.)? Was sind notwendige und hinreichende Bedingungen f?r Wissen und Wissenschaft? Wie kann ?berpr?ft werden, ob man ?ber Wissen verf?gt? Welche wissenschaftlichen Methode(n) sind f?r Wissenschaft(en) anzuwenden? Gibt es im Grunde nur eine Wissenschaft oder verschiedene Wissenschaften, und – falls verschiedene – wie verhalten sich unterschiedliche Wissenschaften zueinander? Die erste ausgearbeitete und ?ber viele Jahrhunderte dominierende Wissenschaftsphilosophie stammt von Aristoteles. Allerdings entstand sie bereits innerhalb einer ‚wissenschaftsphilosophischen' Auseinandersetzung, die den Ansatzpunkt des wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Seminars bildet. Vorgesehen ist die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen zu den o.g. Fragen vor dem Hintergrund der sog. ‚abendl?ndischen' Philosophie von der klassischen Antike bis in die Neuzeit. Die daf?r in den Blick zu nehmenden Texte werden in der Anfangssitzung vorgestellt. ? ?
?

Bemerkung:

Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und

Erweiterung.

Literatur:

Einf?hrende Lit.: Stephen F. Mason, *Geschichte der Naturwissenschaften*, Bassum 1974 (ND: 1994); Josef Dolch, *Lehrplan des Abendlandes*, Ratingen ^{3}1971 (ND: 1982); A. C. Crombie, *Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft*, K?ln/Berlin 1959.

088639	Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaften wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 33	*Plenge, D.*

Kommentar:

Geschichtsphilosophie ist kein klar abgestecktes Forschungsfeld. Obwohl sie bereits eine 150 Jahre lange Tradition aufzuweisen hat, hat sich bisher keine Disziplin mit geteilten Problemen, Methoden, Zielen und Ergebnissen herauskristallisiert. Geschichtsphilosophie wird zudem zumeist unabh?ngig von Geschichtstheorie betrieben, d. h. der Metatheorie, die innerhalb der Disziplin Geschichtswissenschaft anzusiedeln ist. Zu Komplikationen f?hrt im Rahmen einer Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft auch, dass Geschichtstheoretiker sich seit 150 Jahren nicht so recht ?ber die Charakteristiken ihrer Disziplin einig werden und wiederholt behauptet haben, eine einheitliche Disziplin oder Wissenschaft, also der potenzielle Gegenstand einer Philosophie „der Geschichte", existiere ?berhaupt nicht. Eine philosophische Besch?ftigung mit Geschichtswissenschaften unter dem Titel „Wissenschaftstheorie der Geschichtswissenschaft" gibt es streng besehen auch eher nicht, weil Geschichtswissenschaft oder Geschichte (history) international zumeist gar nicht zur Wissenschaft oder zu den Wissenschaften (science) gez?hlt wird. Das k?nnte insofern berechtigt sein, als der Wissenschaftscharakter der Geschichtswissenschaft seit jeher selbst innerhalb der Disziplin umstritten ist. Das Feld ist also alles in allem ?u?erst un?bersichtlich, zumal in j?ngerer Zeit behauptet worden ist, die Philosophie der Geschichte m?sse als eine Art Wissenschaftstheorie erst neu erfunden werden, indem man sich auch zuallererst mit geschichtswissenschaftlicher Praxis befasst. Aus der vermeintlichen Not, keine sonderlich klaren disziplin?ren Grenzen und geteilte Ergebnisse anzutreffen, l?sst sich aber eventuell eine Tugend machen, denn durchaus traditionelle Fragestellungen einer Philosophie der Geschichtswissenschaft(en) lassen sich am Schnittpunkt unterschiedlicher Disziplinen und in einer Auseinandersetzung mit Wissenschaftspraxis unter Umst?nden anders stellen und differenzierter beantworten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, klassische Debatten und neuere Kontroversen einer Wissenschaftsphilosophie der Geschichtswissenschaft(en) am Schnittpunkt mit Geschichtstheorie und mit einem Seitenblick auf Praxisbeispiele einf?hrend zu erarbeiten. Folgende Fragen k?nnen dabei eine Rolle spielen: Was ist Geschichtswissenschaft oder was sind Historische Wissenschaften? Sind Geschichtswissenschaften Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, vielleicht Sozialwissenschaften oder gar keine Wissenschaften? Forschen Historiker wissenschaftlich oder erz?hlen sie Geschichten, die in einer breiten ?ffentlichkeit sinnstiftend wirken sollen? Formulieren Historiker Erkl?rungen und rekurrieren sie dabei auf Gesetze oder verwenden sie die „operation called ‚Verstehen'"? Was wollen Historiker eigentlich erkl?ren, verstehen oder erz?hlen: singul?re Gro?ereignisse, Strukturen, die Geschichte, singul?re Handlungen? Ist die von Geschichtstheoretikern aufgestellte These haltbar, dass in der Geschichtswissenschaft Erkl?rungen und Verstehen nicht angestrebt werden? Untersuchen Historiker typischerweise und im Unterschied zu anderen Wissenschaften ephemere Mechanismen und nicht Systemmechanismen, wie ein Wissenschaftstheoretiker behauptet hat? Spielt Kausalit?t in der Geschichte eine Rolle oder ist der recht verbreitete Anti-Kausalismus die beste Position? Kann man Makro-Prozesse auch dann verstehen, wenn sie

niemand intendiert hat? Kommt es zu solchen Prozessen aufgrund von strukturellen Ursachen? Ist geschichtswissenschaftlicher Realismus eine haltbare Position? Sind historische Erz?hlungen heillos subjektiv und nicht objektiv? Verfassen wissenschaftliche Historiker aber ?berhaupt Erz?hlungen, wie Geschichtsphilosophen behaupten? ? ?
Bemerkung:
Die Anforderungen an Studien- und Pr?fungsleistungen unterscheiden sich f?r Master- und Bachelorstudierende. Bei Bachelorstudierenden dient die Veranstaltung der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen, bei Masterstudierenden dient sie der Vertiefung und Erweiterung.
Literatur:
Die Literatur wird in der Einf?hrungssitzung vorgestellt.

Methodenseminare für das Praxissemester

068857	Vorlesung: Forschungsmethoden (Praxissemester) ME E3; ME E2; ME E1; ME E4; KA 72; KA 72 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, JO 1	*Behrmann, L.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung bietet eine praxisorientierte Einf?hrung in grundlegende Konzepte und Methoden der (standardisierten) empirischen Forschung. Sie dient als Vorbereitung f?r das Studienprojekt im Praxissemester - insbesondere f?r Projekte im bildungswissenschaftlichen Bereich. Dazu lernen die Studierenden grundlegende Formen empirischer Untersuchungsdesigns sowie basale Methoden der Datenerhebung und -auswertung kennen. Die Veranstaltung ist als Kombination aus Vorlesung und Tutorium konzipiert. Nach einem einf?hrenden Vorlesungsteil (8 Wochen) werden die dort vermittelten Inhalte in kleineren Gruppen angeleitet durch Tutorinnen/Tutoren vertieft und praktisch erprobt.		
Bemerkung:		
Module: • QQF (MEd Gym/Ges Modellversuch) • FM (MEd G BilWiss) • FM (MEd HRSGe BilWiss) • FM (MEd Gym/Ges BilWiss) • FM (MEd BK BilWiss)		

068993	Vorlesung: Forschungsmethoden (Praxissemester) KA 72; KA 72; ME E4; ME E1; ME E2; ME E3 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F4	*Bloh, B.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung bietet eine praxisorientierte Einführung in grundlegende Konzepte und Methoden der (standardisierten) empirischen Forschung. Sie dient als Vorbereitung für das Studienprojekt im Praxissemester - insbesondere für Projekte im bildungswissenschaftlichen Bereich. Dazu lernen die Studierenden grundlegende Formen empirischer Untersuchungsdesigns sowie basale Methoden der Datenerhebung und -auswertung kennen. Die Veranstaltung ist als Kombination aus Vorlesung und Tutorium konzipiert. Nach einem einführenden Vorlesungsteil (8 Wochen) werden die dort vermittelten Inhalte in kleineren Gruppen angeleitet durch Tutorinnen/Tutoren vertieft und praktisch erprobt. Die Termine für die Tutorien werden in der ersten Sitzung der Vorlesung bekanntgegeben		
Bemerkung:		

Module:

- FM (MEd G BilWiss)
- FM (MEd HRGe BilWiss)
- FM (MEd Gym/Ges BilWiss)
- FM (MEd BK BilWiss)

078147	Methoden fÃ¼r das Forschende Lernen im Praxissemester ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, Fl 39 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Souvignier, E.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die m?gliche Durchf?hrung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor. Es werden Sinn und Nutzen des forschenden Lernens thematisiert und dazu eine Einf?hrung in forschungsmethodische Grundbegriffe, Methoden der Datenerhebung (z. B. Beobachten, Befragen Testen), Untersuchungsdesigns (z.B. Experiment, Korrelationsstudie), deskriptive statistische Auswertungsmethoden sowie in die Interpretation von Untersuchungsergebnissen und ihrer Berichtlegung gegeben. Die Veranstaltung dient auch dazu, Ihnen eine Vorstellung von einem (machbaren) Studienprojekt im Praxissemester zu geben. Die Veranstaltung besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen, die sich jeweils abwechseln. Die Kleingruppenbildung erfolgt in der ersten Sitzung. Wenn Sie die Methodenveranstaltung in Psychologie absolviert haben, werden Sie bei der Vergabe der psychologischen Projektseminare, die Sie durch das Praxissemester begleiten, bevorzugt ber?cksichtigt.

Bemerkung:

Die Methodenausbildung zum Praxissemester besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen. Dabei wechseln sich Vorlesung und ?bung ab. Die Lehrveranstaltung wird montags von 10 Uhr – 12 Uhr von Herrn Souvignier (Vorlesung) und von Herrn Krai? (Tutorium) angeboten und montags von 12 Uhr – 14 Uhr von Herrn Holodynski (Vorlesung) und Herrn Hinnersmann (Tutorium). Sie melden sich also entweder f?r die Veranstaltung am Montag um 10 Uhr oder f?r die Veranstaltung am Montag um 12 Uhr an

078148	Methoden fÃ¼r das Forschende Lernen im Praxissemester ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, FL/P/25b wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, Fl 34 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, FL/P/17a wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, FL/P/17b wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr	*KraiÃŸ, J.*

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die m?gliche Durchf?hrung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor. Es werden Sinn und Nutzen des forschenden Lernens thematisiert und dazu eine Einf?hrung in forschungsmethodische Grundbegriffe, Methoden der Datenerhebung (z. B. Beobachten, Befragen Testen), Untersuchungsdesigns (z.B. Experiment, Korrelationsstudie), deskriptive statistische Auswertungsmethoden sowie in die Interpretation von Untersuchungsergebnissen und ihrer Berichtlegung gegeben. Die Veranstaltung dient auch dazu, Ihnen eine Vorstellung von einem (machbaren) Studienprojekt im Praxissemester zu geben. Die Veranstaltung besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen, die sich jeweils abwechseln. Die Kleingruppenbildung erfolgt in der ersten Sitzung. Wenn Sie die Methodenveranstaltung in Psychologie absolviert haben, werden Sie bei der Vergabe der psychologischen Projektseminare, die Sie durch das Praxissemester begleiten, bevorzugt ber?cksichtigt.

Bemerkung:
Die Methodenausbildung zum Praxissemester besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen. Dabei wechseln sich Vorlesung und ?bung ab. Die Lehrveranstaltung wird montags von 10 Uhr – 12 Uhr von Herrn Souvignier (Vorlesung) und von Herrn Krai? (Tutorium) angeboten und montags von 12 Uhr – 14 Uhr von Herrn Holodynski (Vorlesung) und Herrn Hinnersmann (Tutorium). Sie melden sich also entweder f?r die Veranstaltung am Montag um 10 Uhr oder f?r die Veranstaltung am Montag um 12 Uhr an.

078145	Methoden fÃ¼r das Forschende Lernen im Praxissemester ME E4; ME E3; ME E1; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 119	*Holodynski, M.*

Kommentar:
Die Lehrveranstaltung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die m?gliche Durchf?hrung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor. Es werden Sinn und Nutzen des forschenden Lernens thematisiert und dazu eine Einf?hrung in forschungsmethodische Grundbegriffe, Methoden der Datenerhebung (z. B. Beobachten, Befragen Testen), Untersuchungsdesigns (z.B. Experiment, Korrelationsstudie), deskriptive statistische Auswertungsmethoden sowie in die Interpretation von Untersuchungsergebnissen und ihrer Berichtlegung gegeben. Die Veranstaltung dient auch dazu, Ihnen eine Vorstellung von einem (machbaren) Studienprojekt im Praxissemester zu geben. Die Veranstaltung besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen, die sich jeweils abwechseln. Die Kleingruppenbildung erfolgt in der ersten Sitzung. Wenn Sie die Methodenveranstaltung in Psychologie absolviert haben, werden Sie bei der Vergabe der psychologischen Projektseminare, die Sie durch das Praxissemester begleiten, bevorzugt ber?cksichtigt.
Bemerkung:
Die Methodenausbildung zum Praxissemester besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen. Dabei wechseln sich Vorlesung und ?bung ab. Die Lehrveranstaltung wird montags von 10 Uhr – 12 Uhr von Herrn Souvignier (Vorlesung) und von Herrn Krai? (Tutorium) angeboten und montags von 12 Uhr – 14 Uhr von Herrn Holodynski (Vorlesung) und Herrn Hinnersmann (Tutorium). Sie melden sich also entweder f?r die Veranstaltung am Montag um 10 Uhr oder f?r die Veranstaltung am Montag um 12 Uhr an.

078146	Methoden fÃ¼r das Forschende Lernen im Praxissemester wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 34 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 216b wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 319c wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, FL/P/17b wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, FL 107	*Hinnersmann, P.*

Kommentar:
Die Lehrveranstaltung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die m?gliche Durchf?hrung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor. Es werden Sinn und Nutzen des forschenden Lernens thematisiert und dazu eine Einf?hrung in forschungsmethodische Grundbegriffe, Methoden der Datenerhebung (z. B. Beobachten, Befragen Testen), Untersuchungsdesigns (z.B. Experiment, Korrelationsstudie), deskriptive statistische Auswertungsmethoden sowie in die Interpretation von Untersuchungsergebnissen und ihrer Berichtlegung gegeben. Die Veranstaltung dient auch dazu, Ihnen eine Vorstellung von einem (machbaren) Studienprojekt im Praxissemester zu geben. Die Veranstaltung besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen, die sich jeweils abwechseln. Die Kleingruppenbildung erfolgt in der ersten Sitzung. Wenn Sie die Methodenveranstaltung in Psychologie absolviert haben, werden Sie bei der Vergabe der psychologischen Projektseminare, die Sie durch das Praxissemester begleiten, bevorzugt ber?cksichtigt.

Bemerkung:
Die Methodenausbildung zum Praxissemester besteht in einer Kombination aus Vorlesung und tutoriell angeleiteten ?bungen. Dabei wechseln sich Vorlesung und ?bung ab. Die Lehrveranstaltung wird montags von 10 Uhr – 12 Uhr von Herrn Souvignier (Vorlesung) und von Herrn Krai? (Tutorium) angeboten und montags von 12 Uhr – 14 Uhr von Herrn Holodynski (Vorlesung) und Herrn Hinnersmann (Tutorium). Sie melden sich also entweder f?r die Veranstaltung am Montag um 10 Uhr oder f?r die Veranstaltung am Montag um 12 Uhr an.

		Souvignier, E.
Kommentar:		
Die Vorlesung bereitet auf das forschende Lernen im Praxissemester sowie auf die mögliche Durchführung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften vor.		

Allgemeine Studien

098439	Russisch Aufbaukurs II BA L2; BA B2; ; A1; MA 88; LS wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BA 022 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 301	*von Hoensbroech, K.*
Kommentar:		
Dieser Sprachkurs ist f?r Studierende konzipiert, die den Grundkurs I und II sowie den Aufbaukurs I erfolgreich abgeschlossen haben oder ?ber entsprechende Russischkenntnisse verf?gen (Beherrschen der Zeitformen des Indikativs, aller Deklinationsgruppen, Grundkenntnisse der Aspekte). Die im Aufbaukurs I erworbenen Sprachkenntnisse in Grammatik und Lexik werden im Aufbaukurs II vertieft. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieses Kurses wird regelm??ige Pr?senz, aktive Mitarbeit und die Anfertigung schriftlicher Hausaufgaben erwartet. Abgeschlossen wird dieser Sprachkurs mit einer zweist?ndigen schriftlichen Klausur. ? ?		

098438	Russisch Grundkurs II BA L2; BA B2; ; A1; LS; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BB 102 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 102	*Symanzik, B.*
Kommentar:		
[MA Modul 2] Dieser Sprachkurs ist f?r Studierende konzipiert, die den Grundkurs Russisch I erfolgreich abgeschlossen haben oder ?ber entsprechende Russischkenntnisse verf?gen. Im Rahmen des Grundkurses Russisch II werden die im Grundkurs Russisch I erworbenen Sprachkenntnisse in Grammatik und Lexik vertieft und erweitert. Das zugrunde gelegte Lehrwerk ist "Russisch Intensiv - Grundstufe" des Landesspracheninstituts der Ruhr-Universit?t Bochum. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesem Sprachkurs wird regelm??ige Pr?senz und aktive Mitarbeit erwartet. Abgeschlossen wird dieser Sprachkurs mit einer zweist?ndigen schriftlichen Klausur.		
Literatur:		
?		

098442	Polnisch-deutsche Ãœbersetzung BA L2; BA B2; ; A1; MA 88; LS	*Symanzik, B.*

	14-täglich, 19.04.2017 - , Mi, BA 022 14-täglich, 26.04.2017 - , Mi, BB 1	

Kommentar:

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden ausgew?hlte Texte aus polnischen Zeitun?gen und Zeitschriften bzw. dem Internet gelesen und ?bersetzt. Dabei werden an ausgew?hlten polni?schen Texten zu den Bereichen Politik, ?konomie, Staatstheorie und Alltagsleben grund?legende Techniken des ?bersetzens aus der Fremd- in die Muttersprache einge?bt. Besondere Fokussierung haben dabei spezifische Probleme der ?bersetzung aus dem Polnischen ins Deutsche. Zu den mit diesem Lehrprogramm verfolgten Zielen geh?ren auch die Einf?hrung in die spezifische Fach?terminologie der jeweiligen Textsorte und die Vermittlung von Fachtermini des polnischen Fachwortschatzes. Insbesondere jedoch geht es um die Ver?mittlung von ?ber?set?zungs?tech?niken und ihre praktische Anwendung an originalen Texten.
Abge?schlossen wird dieser Kurs mit einer zweist?ndigen schrift?li?chen Klausur.
Die Studienleistungen werden bei erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung mit 5 Leistungspunkten honoriert (Pr?fungsleistung im Rahmen der Allgemeinen Studien: 3 LP).

Kompetenzbereich 1: (Fremd-)Sprachkompetenz

Sprachen

318391	Sprachenlernen im Tandem	*Grenningloh, K.*

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

318392	EinfÃ¼hrung in die deutsche GebÃ¤rdensprache - DGS, 1	

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

Arabisch

028349	Sprachkurs: 8-Wochen-Intensivsprachkurs Theologisches Arabisch I (Grundkurs) KE 04; ME E3; ME E4; ME E1; ME E1; MA 88; MT 09; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; wöchentlich, 08.05.2017 - 03.07.2017, Mo, B 2.04 (2,69) wöchentlich, 03.05.2017 - 05.07.2017, Mi, B 2.04 (2,69) wöchentlich, 05.05.2017 - 07.07.2017, Fr, KTh IV	*Talia, S.*

Kommentar:

Der 8-w?chige Intensivsprachkurs lehrt die arabische Schrift und vermittelt Basiskenntnisse in der Morphologie, Grammatik, Syntax und Grundvokabular des Klassischen Arabisch, wie es sich im Koran, der fr?hen islamischen Theologie sowie in der parallel entstandenen arabisch christlich-theologischen Literatur findet. Der Gesamtumfang des Kurses (100 Stunden) entspricht dem europ?ischen Spracherwerbstandard? f?r die Stufe Klassisches Arabisch I. Kurs nur f?r Studierende ohne Vorkenntnisse in Arabisch! ?

Bemerkung:
Anmeldungen zum Sprachkurs ?ber Frau Dr. Haila Manteghi Amin: manteghi@uni-muenster.de

028350	Sprachkurs: 6-Wochen-Intensivsprachkurs Theologisches Arabisch II (Aufbaukurs)) KE 04; ME E3; ME E1; ME E1; ME E4; MA 88; MT 09; BA 52; BA 5H; BA 5F; BA 5G; BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-12 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-12, KTh IV Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 10-12 wöchentlich, 10.07.2017 - 07.08.2017, Mo, KTh IV wöchentlich, 12.07.2017 - 09.08.2017, Mi, KTh III wöchentlich, 14.07.2017 - 11.08.2017, Fr, KTh III	*Talia, S.*

Kommentar:
THEOLOGISCHES ARABISCH II Der 6-w?chige Sprachkurs wendet sich an Studierende, die grundlegende Kenntnisse in der arabischen Sprache (modern oder klassisch) haben. Kenntnisse in Morphologie, Grammatik, Syntax und Vokabular des klassischen Arabisch werden vertieft.
Bemerkung:
Am **03.07.2017** (Mo) und am? **05.07.2017** (Mi) findet die Veranstaltung in **Raum B 3.02** (H?fferstift, 3. Etage) statt. **Anmeldungen zum Sprachkurs ?ber Frau Dr. Haila Manteghi Amin: manteghi@uni-muenster.de**

028351	Sprachkurs: Christliches Arabisch Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 15-17 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 15-17 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 15-17, KTh III wöchentlich, 10.07.2017 - 07.08.2017, Mo, KTh IV wöchentlich, 12.07.2017 - 09.08.2017, Mi, KTh III wöchentlich, 14.07.2017 - 11.08.2017, Fr, KTh III	*Talia, S.*

Kommentar:
Der 6-w?chige fortgeschrittene Kurs f?hrt in verschiedene Themen des christlichen Arabisch durch Lesen von Originaltexten hinein. Diese decken Theologie, Philosophie, christlich-muslimische Apologetik und Geschichte der intra-christlichen Debatten ab. Dar?ber hinaus werden wichtige Sammlungen christlich-arabischer Handschriften analysiert. ?
Bemerkung:
?Am **03.07.2017** (Mo) und am **05.07.2017** (Mi) findet die Veranstaltung in **Raum B 3.02** (H?fferstift, 3.Etage) statt. **Anmeldungen zum Sprachkurs ?ber Frau Dr. Haila Manteghi Amin: mantgegi@uni-muenster.de** ? ? **?**

318303	Arabisch mit Vorkenntnissen 1+2, Gr. A	*Werbeck, W.*

Kommentar:
? ?
Bemerkung:
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in

der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

318304	Arabisch mit Vorkenntnissen 1+2, Gr. B	*Werbeck, W.*
Kommentar:		
? ?		
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

099226	Jordanisch-PalÃ¤stinensisches Arabisch I wöchentlich, - , Di, RS 201 wöchentlich, - , Do, RS 201	*Shraim, I.*

Chinesisch

318305	Chinesisch mit Vorkenntnissen 1+2	*He, H.*
Kommentar:		
Dieser Kurs ist als eine Einf?hrung in die chinesische Sprache konzipiert. Er zielt auf den Erwerb von Grundkenntnissen bei allgemeinsprachlich-interkultureller Ausrichtung. Sowohl m?ndliche Kommunikation als auch h?ufig verwendete Schriftzeichen (Lesen und Schreiben) werden ge?bt. ?		
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

Deutsch als Fremdsprache

Dänisch

Englisch

318313	English Conversation for the Natural Sciences (B2/C1)	*Rasch, U.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online über das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS für eine Anrechnung für die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318306	English for the Humanities and Social Sciences (B2/C1)	

Kommentar:

The course is aimed at students of the Humanities and Social Sciences and will help students acquire and practise reading skills for coping with academic texts as well as help expand subject-specific vocabulary. ?

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

---

318307	English Conversation for the Humanities and Social Sciences (B2/C1)	*Childs, M.*

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

---

318308	English for the Natural Sciences (B2)	*Rasch, U.*

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

---

318309	English for the Natural Sciences, Gr. A (B2/C1)	*Schmitz, K.*

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

---

318310	English for the Natural Sciences, Gr. B (B2/C1)	*Schmitz, K.*

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

---

318311	English for the Natural Sciences: Self-study Module (B2/C1) (Part One)	*Rasch, U.*

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

---

318312	English Presentation Skills	*Pollex, R.*

Bemerkung:
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

318314	Reading Skills for Political Science and Economics (B2/C1)	*Cetinkaya, S.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318315	English Office Skills , Gr. A (B2/C1)	*Pollex, R.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318316	English Office Skills , Gr. B (B2/C1)	*Pollex, R.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318317	Debating in English (B2/C1)	*Bates, N.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318318	Academic Writing (C1)	*Childs, M.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318319	Advanced English Refresher Course (B2)	*Rasch, U.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318320	Advanced English Refresher Course: Self-study Module (B2)	*Rasch, U.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318321	English for Specific Purposes (B2)	*Smartt, C.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318322	English for Specific Purposes: Self-study Module (B2)	*Smartt, C.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

Esperanto

Finnisch

099264	Finnisch II A1; wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BA 006	*Ludden, A.*

Französisch

318323	A.S.: FranzÃ¶sisch fÃ¼r AnfÃ¤nger ohne Vorkenntnisse (A1), Gr. A	*PhÃ©lizot, M.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318324	A.S.: FranzÃ¶sisch fÃ¼r AnfÃ¤nger ohne Vorkenntnisse (A1), Gr. B	*Hein, K.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die		

Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

		Goubault, S.
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

		Schmitz, N.
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318327	FranzÃ¶sisch mit Vorkenntnissen (A2), Gruppe B	
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318328	A.S.: FranÃ§ais pour Ã©tudiants avancÃ©s (B1)	*Schmitz, N.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

		Hein, K.
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318330	A.S.: Auffrischungskurs FranzÃ¶sisch, Stufe 1 (B1)	*Goubault, S.*

Bemerkung:

? Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie ?

318331	A.S.: Auffrischungskurs FranzÃ¶sisch, Stufe 2 (B2)	*AgrÃ©bi, S.*

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

318332	A.S.: Auffrischungskurs FranzÃ¶sisch, Stufe 2 (B2)	*AgrÃ©bi, S.*

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

318333	Exposer et argumenter en sciences humaines et sociales (B2/C1)	*PhÃ©lizot, M.*

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

318334	Terminologie pour les sciences humaines et sociales (B2/C1)	*Morvan, I.*

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

318335	Terminologie commerciale et Ã©conomique (B2/C1)	*Schumacher, C.*

Bemerkung:
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

Georgisch

Griechisch

088140	EinfÃ¼hrung in die griechische Sprache: Kursteil III / Introduction to Ancient Greek: Part III (Preparing for the Graecum Certificate) BA 82; ; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F 102 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, JO 1 wöchentlich, 03.04.2017 - 12.04.2017, Mo, KTh II wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, JO 1 wöchentlich, 05.04.2017 - 12.04.2017, Mi, KTh II wöchentlich, 07.04.2017 - 12.04.2017, Fr, KTh II	*Dohmen, E.*

088534	Neugriechisch II BA L2; BA L2; P1 68; A2; A2; BA B2; P1 68; n. V., 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, RS 4	*GrÃ¼nbart, M.*

Bemerkung:
Lehrveranstaltung mit Schwerpunkt Grammatik und Satzlehre. http://www.uni-muenster.de/ArbeitsstelleGriechenland
Literatur:
Grundlage ist das Buch Dimitrios Mastoras, Griechisch aktiv. Lehr- und Arbeitsbuch f?r Anf?nger, Buske 2015, Lektionen 10.-20. Weitere Unterlagen zur ?bung werden in der LV sowie im Moodle zur Verf?gung gestellt.

028121	Sprachkurs: EinfÃ¼hrung in das neutestamentliche Griechisch I KE 04; MT 09; BA L2; ; BA 52; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh I wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh I wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh I	*Vakonakis, N.*

Kommentar:
Der am neutestamentlichen Griechisch ausgerichtete Griechisch-Grundkurs führt in einem Semester zum "fakultätsinternen Graecum". Bereits im Bachelorstudium ist der Nachweis von griechischen Sprachkenntnissen Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar im neutestamentlichen Bereich. Die Vorlage des entsprechenden Sprachenscheins ist bereits zu Beginn des Proseminars erforderlich und die entsprechenden Sprachkenntnisse sind daher in der Bachelorphase im Rahmen des Propädeutischen Moduls zu erwerben. Darüber hinaus ist Griechisch bzw. Hebräisch in den Veranstaltungen der Biblischen Sektion in der Aufbauphase (im Bachelor) und in der Vertiefungsphase (im Master of Education) für Studierende mit Abschlussziel Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen gewöhnlich Teilnahmevoraussetzung.
Bemerkung:

Sektion A Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Dieser Sprachkurs vermittelt die Grundkenntnisse, die f?r die Teilnahme an den sprachgebundenen Pro- und Hauptseminaren in der Sektion Biblische Theologie erforderlich sind. Er f?hrt nicht zum Staatlichen Graecum! Die regelm??ige Teilnahme (Anwesenheitspflicht) ist Voraussetzung f?r die Zulassung zur Pr?fung. ? Die Teilnehmer/-innenzahl ist auf 45 Personen beschr?nkt.
Anmeldeverfahren „Griechisch-Liste"-Kursbuchung (Anmeldung ab 03.03.2017) : Aus kapazit?ren Gr?nden wird ab dem WiSe 2015/16 erstmals eine Teilnahmebeschr?nkung f?r den Griechischkurs eingef?hrt. In diesem Zusammenhang beachten Sie bitte folgende Hinweise: Die Buchung des Griechisch-Kurses?in der Vorlesungszeit erfolgt ab dem SoSe 2016 ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter folgendem Link http://griechisch.uni-muenster.de/ Sollten die Sprachkurs-Kapazit?ten f?r das Sommersemester 2017 nicht ausreichen, werden betreffende Studierende ?ber eine Warteliste im kommenden Wintersemester 2017/18 bevorzugt „bedient" und erhalten Vorrang im kommenden Griechisch-Kurs des WiSe 2017/18. Innerhalb von zwei Semestern werden folglich insgesamt 90 Pl?tze im Kursangebot zur Verf?gung gestellt. Hinzukommen die M?glichkeiten des Ferienintensivkurses einmal pro Jahr. F?r Studierende, die „nur" eine der biblischen Sprachen absolvieren m?ssen, wird auf die M?glichkeit verwiesen, alternativ auf einen Hebr?isch-Kurs auszuweichen.

Literatur:

- Einführung in das neutestamentliche Griechisch (Einführungen Theologie 5), Münster ²2014 (bitte schon zur ersten Sitzung mitbringen).
- Nestle-Aland, Novum Testamentum Graece in Kombination mit R. Kassühlke, Kleines Wörterbuch zum Neuen Testament - Griechisch-Deutsch oder E. Preuschen, Griechisch-deutsches Taschenwörterbuch zum Neuen Testament, Berlin [8]2005.
- Folgendes Buch wird als ergänzende Literatur empfohlen: W. Stoy u.a. (Hrsg.), Bibelgriechisch leicht gemacht. Lehrbuch des neutestamentlichen Griechisch, Gießen 2012.

Hebräisch

018001	Sprachkurs: ModernhebrÃ¤isch IV (Modernes HebrÃ¤isch fÃ¼r Fortgeschrittene) S2; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 201	*Karpol, M.*

Kommentar:

Weiterf?hrende Vermittlung von grundlegenden Lese-, Schreib- und Konversationsf?higkeiten in der modernen hebr?ischen Sprache. Grammatik-, Schreib- und Konversations?bungen sowie die Lekt?re von Texten und Zeitungsartikeln stellen die Basis des Unterrichts dar.

Literatur:

Meira Ma'adia: Lehatzlich BeIvrit Aleph: BeLivui Tirgim LeAnglit. Israel 2004

018005	Sprachkurs: Modernes HebrÃ¤isch fÃ¼r AnfÃ¤nger mit Vorkenntnissen (ModernhebrÃ¤isch 2) ; BA B2; 02; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BRÜ 1	*Konrad, V.*

Kommentar:

Der Quereinsteigertest findet am 24. April von 11 - 12 Uhr in der Bibliothek des IJD statt!
TeilnehmerInnenkreis: Alle Interessierten Gegenstand/Gang/Ziel: Erste Lese-, Schreib- und Konversationsf?higkeiten in der modernen hebr?ischen Sprache. Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Ausdrucksmittel; Lekt?re-, Schreib- und Konversations?bungen. Voraussetzungen:

Teilnahme an Modernhebr?isch I. Bereitschaft zu intensiver Vor-, Mit- und Nacharbeit und regelm??ige Teilnahme sind unbedingt erforderlich. F?r einen Quereinstieg ist die Beherrschung des bereits erarbeiteten Stoffes notwendig. Information zum Umfang bei Volker Konrad (volker.konrad@uni-muenster.de). Leistungsnachweis: Teilnahmeschein

Literatur:

Ein Reader mit Arbeitsmaterial wird bei Kursbeginn bestellt. Zur vertieften Weiterarbeit: Glinert, Lewis: Modern Hebrew an Essential Grammar, 4. Aufl., London u.a. 2015.

028095	Sprachkurs: Biblisches HebrÃ¤isch (Intensivferienkurs) KE 04; BA L2; BA 52; MT 09; MT 09 Einzeltermin, 23.09.2017, Sa 09-13, KTh I Blockveranstaltung (Mo-Fr), 14.08.2017 - 08.09.2017, -, KTh I Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 29.09.2017, -, KTh II Blockveranstaltung (Mo-Fr), 11.09.2017 - 12.09.2017, -, KTh II Blockveranstaltung (Mo-Fr), 13.09.2017 - 22.09.2017, -, KTh I	*Wacker, M.*

Kommentar:

Schriftliche Anmeldung erforderlich!
Bitte folgenden Text aufmerksam lesen! 1. Kursbeschreibung
Der Hebr?isch-Ferienkurs im Anschluss an das SoSe 2017 gliedert sich in zwei Abschnitte:
vom 14.08. bis 22.09.2017 findet der **Basiskurs** statt, der zum **fakult?tsinternen** Hebraicum f?hrt, wie es f?r Studierende der **Kath.** Theologie erforderlich ist. Kurstage sind montags bis freitags, jeweils 9-13h. Die Pr?fungen f?r diesen Kurs finden am Sa. 23.09. (schriftlich) und am Mo. 25.09. (m?ndlich) statt.

Am Dienstag, den 26.09.2017, beginnt der **Aufbaukurs** der zum **staatlichen** Hebraicum f?hrt, wie es f?r Studierende der **Ev.** Theologie erforderlich ist. Er umfasst die Kurstage di-fr (26.-29.09.) und mo-do (02.-05.10.), jeweils 9-13h. Die Pr?fungen f?r diesen Kurs finden am 06.10. (schriftlich) und am 10.10. (m?ndlich) statt. 2. Teilnehmer und Anmeldung
Am Basiskurs k?nnen max. 30 Studierende teilnehmen, je 15 aus der Ev. bzw. Kath. Theologie. Deshalb ist eine **schriftliche Anmeldung bis zum 21.07.2017** erforderlich. Ber?cksichtigt wird die zeitliche Reihenfolge der Anmeldungen; es wird eine Warteliste gef?hrt.

Anmeldungen von Studierenden der Kath. Theologie bitte an semat@uni-muenster.de
Anmeldungen von Studierenden der Ev. Theologie bitte an siegg@uni-muenster.de
Sie erhalten eine Anmeldebest?tigung.

Bemerkung:

Pers?nliche Anmeldung erforderlich - siehe Kommentar! Sektion A (Exegese AT)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie , f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Kursbeginn:? Mo. 14.08.2017 Kursende:???? Fr. 22.09.2016 Kurszeiten:?? Montag bis Freitag 09.00 - 13.00 Uhr Klausur:??????? Sa. 23.09.2017 m?ndliche Pr?fung: Mo. 25.09.2017 Veranstaltungsort: KTH I (Johannisstr. 8-10) Anmeldungen bis zum 21.07.2017 per Mail an semat@uni-muenster.de oder im B?ro (Zi 214); zus?tzliche Anmeldung in QuisPos. Neben dem regul?ren QuisPos-Anmeldezeitraum gibt es zus?tzlich eine Sonderanmeldem?glichkeit vom 21.07.2017 (= 1. Tag der vorlesungsfreien Zeit) bis 14.08.2017 (= 1. Veranstaltungstag).

Literatur:

Biblia Hebraica Stuttgartensia Neef, Heinz-Dieter: Arbeitsbuch Hebräisch. Materialien, Beispiele und Übungen zum Biblisch-Hebräisch, 6. durchges. u. verbesserte Aufl., (UTB 2429) Tübingen 2015. Wörterbücher werden in der ersten Sitzung vorgestellt.

018151	Sprachkurs: Biblisches HebrÃ¤isch (mit/ohne Hebr.) (ZPF) A1; DI 11; MT 09; BA B2; BA B2; P1 07; 49; 25; 11; 11; 04; 25; BA L2; ;	*Matheus, F.*

	BA 52; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 102 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 102 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 106b	

Kommentar:

Der Sprachkurs Biblisches Hebräisch bereitet die Studierenden auf das Hebraicum vor, das als Abitur-Ergänzungsprüfung vom Regierungspräsidium Münster abgenommen wird.

Bemerkung:

Zus?tzlich zu den Sitzungen im Semester werden begleitende Tutorien angeboten, ein Studientag und Blocksitzungen in der vorlesungsfreien Zeit; letztere sind f?r diejenigen Studierenden gedacht, die das staatliche Hebraicum machen wollen. Die Blocksitzungen finden statt jeweils Di von 10-14 Uhr im Zeitraum vom .....-..... .2017; der Studientag ist f?r den ..... 2017 geplant. **F?r ein angestrebtes Hebraicum ist die Teilnahme an dem Klausurenkurs (LV-Nr. 018002) verpflichtend.** *F?r die Studierenden, die die Sprachpr?fung des FB 2 ablegen wollen, endet der Kurs mit der Vorlesungszeit.* ? Sprechstunde: Mittwochs 10.45 - 11.30 Uhr

FB 02: ThV; moD; D; GymGes ? **?**

Literatur:

Biblia Hebraica Stuttgartensia, PONS Kompaktwörterbuch Althebräisch, F. Matheus, Einführung in das Biblische Hebräisch, Studienbücher I und II, Lit-Verlag
Internetadresse: www.hebraicum.de

Hethitisch

Hindi

Indonesisch

Italienisch

318336	Italienisch fÃ¼r AnfÃ¤nger ohne Vorkenntnisse - blended learning Kurs (A1), Gruppe A	*Passerini, M.*

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

318337	Italienisch fÃ¼r AnfÃ¤nger ohne Vorkenntnisse (A1), Gruppe B	*Bartoccio, S.*

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf

unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

318338	Italienisch fÃ¼r AnfÃ¤nger ohne Vorkenntnisse (A1), Gruppe C	

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

318339	Italienisch fÃ¼r AnfÃ¤nger ohne Vorkenntnisse (A1), Gruppe D	

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

318340	Italienisch mit Vorkenntnissen (A2)	

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

318341	Italienisch mit Vorkenntnissen (blended learning - Kurs) (A2)	*Bartoccio, S.*

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie ?

318342	Italiano per avanzati (B1)	

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

318343	Espressione scritta e lettura di testi (B1/B2)	

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien

ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

318344	Introduzione alla microlingua economico-giuridica (B1/B2)	*Lauro, L.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318345	Studiare in Italia (B1/B2)	*Lauro, L.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318346	Ã^ il tuo turno: esercizi per migliorare l'espressione orale (B2/C1)	
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318347	Laboratorio di produzione scritta (B2/C1)	
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

Japanisch

318348	Japanisch mit Vorkenntnissen 1+2, Gruppe A	*Dekker, K.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318349	Japanisch mit Vorkenntnissen 1+2, Gruppe B	*Dekker, K.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

Katalanisch

Lateinisch

088120	EinfÃ¼hrung in die lateinische Sprache I ; BA L2 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, F 234 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F 33	*Gunderloch, G.*
Bemerkung:		
Anmeldung (Verteilverfahren): Dienstag, 18.04.2017, 13.00 Uhr, F 5		

088122	EinfÃ¼hrung in die lateinische Sprache I ; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F 3 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 3	*Schmidt, G.*
Bemerkung:		
Anmeldung (Verteilverfahren): Dienstag, 18.04.2017, 13.00 Uhr, F 5		

	; BA L2 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Do	
Bemerkung:		
Anmeldung (Verteilverfahren): Dienstag, 18.04.2017, 13.00 Uhr, F 5		

088131	EinfÃ¼hrung in die lateinische Sprache II ; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F4	*Tohermes, H.*
Bemerkung:		
Anmeldung (Verteilverfahren): Dienstag, 18.04.2017, 14.00 Uhr, F 5		

088126	EinfÃ¼hrung in die lateinische Sprache II ; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F 029 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, F 029	*Geuting, J.*
Bemerkung:		
Anmeldung (Verteilverfahren): Dienstag, 18.04.2017, 14.00 Uhr, F 5		

088121	EinfÃ¼hrung in die lateinische Sprache I ; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F4 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F 3	*Hermes, J.*
Bemerkung:		
Anmeldung (Verteilverfahren): Dienstag, 18.04.2017, 13.00 Uhr, F 5		

088134	EinfÃ¼hrung in die lateinische Sprache III	*HÃ¼rfeld, H.*

	; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F 072 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F 072	
Bemerkung:		
Anmeldung (Verteilverfahren) findet nicht statt.		

088123	EinfÃ¼hrung in die lateinische Sprache I ; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, F4	*Tohermes, H.*
Bemerkung:		
Anmeldung (Verteilverfahren): Dienstag, 18.04.2017, 13.00 Uhr, F 5		

	; BA L2 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Do	
Bemerkung:		
Anmeldung (Verteilverfahren):Dienstag, 18.04.2017, 13.00 Uhr, F 5		

	; BA L2 wöchentlich, - , Do wöchentlich, - , Mo	
Bemerkung:		
Anmeldung (Verteilverfahren): Mo, 17.10.2016, 13.00 Uhr im Audi Max (Johannisstr. 12-20)		

Lettisch

099260	Lettisch II A1; BA L2; BA B2; wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BA 316 wöchentlich, - , Mo, BA 316	*Huelmann, M.*

099262	Lettisch I A1; BA L2; BA B2; wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BA 316 wöchentlich, - , Di, BA 316	*Huelmann, M.*

Litauisch

099261	Litauisch II A1; BA L2; BA B2; wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BA 316 wöchentlich, - , Mo, BA 316	*Huelmann, M.*

099266	Litauisch I	*Huelmann, M.*

	A1; BA L2; ; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BA 316 wöchentlich, - , Di, BA 316	

Niederländisch

098490	NiederlÃ¤ndisch II fÃ¼r HÃ¶rer aller Fachbereiche wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, ULB 101	*Harmes, I.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung beginnt am Mittwoch, den 19.04.2017. Eine Registrierung ?ber HIS-LSF ist erforderlich, verbindlich ist dar?ber hinaus die Anmeldung zur Veranstaltung durch das Erscheinen in der ersten Sitzung. Die Verteilung der Pl?tze (falls notwendig) erfolgt nach Eingang der Bewerbung.		
Literatur:		
Lehrwerk: D. Abitzsch & S. Sudhoff. 2015. *Welkom! Neu A1-A2. Niederländisch für Anfänger*. Kursbuch und Übungsbuch. Klett Verlag. Empfohlene Grammatik: M. Gabriel-Kamminga & J. Roodzant. 2010. *PONS Grammatik kurz und bündig Niederländisch*. Klett Verlag.		

Norwegisch

Persisch

099204	Persisch I MA 88 wöchentlich, - , Mo, RS 225 wöchentlich, - , Mi, RS 225	*Hedjazi, F.*

099205	Persisch III MA 88 wöchentlich, - , Mo, RS 201	*Rambod, M.*
Kommentar:		
Nach einer Zusammenfassung der persischen Grammatik werden wir uns mit einfacheren Texten der iranischen Schulb?cher besch?ftigen, und danach aus wissenschaftlichen B?chern einige Ausz?ge lesen, ?bersetzen und ?ber die Inhalte auf Persisch kleine Konversationen durchf?hren.		

Polnisch

098440	Polnisch Grundkurs II BA L2; BA B2; ; A1; LS; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BB 3 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 302	*Symanzik, B.*
Kommentar:		
[BA Modul 1] Im Grundkurs Polnisch II werden die im Grundkurs Polnisch I erworbenen Kenntnisse des Polnischen in Morphologie, Syntax und Lexik erweitert und vertieft. Schwerpunkte sind die Vermittlung der normgerechten Aussprache und Intonation, der Erwerb der grundlegenden grammatischen und lexikalischen Strukturen sowie der Aufbau idiomatischen Grundwissens. Voraussetzung f?r die Teilnahme am Grundkurs Polnisch II ist die erfolgreiche Absolvierung		

des Grundkurses Polnisch I bzw. der Nachweis ad?quater Kenntnisse des Polnischen.
Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an dieser ?bung wird regel?m??ige Pr?senz und aktive Mitarbeit erwartet.
Abge?schlossen wird dieser Kurs mit einer zweist?ndigen schriftlichen Klausur.
Das zugrunde ge?legte Lehrwerk ist „Hurra! Po polsku 1” von Malgorzata Malolep?sza und Aneta Szymkiewicz.

Literatur:

Das zugrunde ge?legte Lehrwerk ist „Hurra! Po polsku 1” von Malgorzata Malolep?sza und Aneta Szymkiewicz.

098441	Polnisch Aufbaukurs II BA L2; BA B2; ; A1; LS; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, BB 302 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, BA 020 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, F 042 wöchentlich, - , Fr, F 153	*Symanzik, B.*

Kommentar:

[BA Modul 3]
Dieser Sprachkurs ist f?r Studierende konzipiert, die den Aufbaukurs Polnisch I erfolgreich ab?ge?schlossen haben oder ?ber entsprechende Polnischkenntnisse verf?gen. Im Rahmen des Auf?baukurses Polnisch II werden die im Aufbaukurs Polnisch I erworbenen Sprachkenntnisse in Gram?matik und Lexik vertieft und erweitert.
Von den Teilnehmerinnen und Teil?nehmern an diesem Sprachkurs wird regelm??ige Pr?senz und aktive Mitarbeit erwartet.
Abge?schlossen wird dieser Sprachkurs mit einer zweist?ndigen schrift??li?chen Klausur.

098442	Polnisch-deutsche Ãœbersetzung BA L2; BA B2; ; A1; MA 88; LS 14-täglich, 19.04.2017 - , Mi, BA 022 14-täglich, 26.04.2017 - , Mi, BB 1	*Symanzik, B.*

Kommentar:

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden ausgew?hlte Texte aus polnischen Zeitun?gen und Zeitschriften bzw. dem Internet gelesen und ?bersetzt. Dabei werden an ausgew?hlten polni?schen Texten zu den Bereichen Politik, ?konomie, Staatstheorie und Alltagsleben grund?legende Techniken des ?bersetzens aus der Fremd- in die Muttersprache einge?bt. Besondere Fokussierung haben dabei spezifische Probleme der ?bersetzung aus dem Polnischen ins Deutsche. Zu den mit diesem Lehrprogramm verfolgten Zielen geh?ren auch die Einf?hrung in die spezifische Fach?terminologie der jeweiligen Textsorte und die Vermittlung von Fachtermini des polnischen Fachwortschatzes. Insbesondere jedoch geht es um die Ver?mittlung von ?ber?set?zungs?tech?niken und ihre praktische Anwendung an originalen Texten.
Abge?schlossen wird dieser Kurs mit einer zweist?ndigen schrift?li?chen Klausur.
Die Studienleistungen werden bei erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung mit 5 Leistungspunkten honoriert (Pr?fungsleistung im Rahmen der Allgemeinen Studien: 3 LP).

318350	Polnisch mit Vorkenntnissen 1+2	*Stefanowicz, M.*

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink):

http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

Portugiesisch

318351	Portugiesisch fÃ¼r AnfÃ¤nger ohne Vorkenntnisse (A1), Gr. A	*da silva Calado, C.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318352	Portugiesisch fÃ¼r AnfÃ¤nger ohne Vorkenntnisse (A1), Gr. B	*Goncalves Von Strasser, E.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318353	Brasilianisches Portugiesisch mit Vorkenntnissen (A2)	*Silva-Gebhardt, A.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318354	PortuguÃªs para avanÃ§ados (B1)	*Silva-Gebhardt, A.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318355	ExpressÃ£o escrita (B1/B2)	*Goncalves Von Strasser, E.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

Rumänisch

099004	Kommunikation und Interaktion in rumÃ¤nischer Sprache II ; BA L2; BA L2; BA L2; BA LF; BA LF; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BA 022	*Carstea, G.*

099005	Kommunikation und Interaktion in rumÃ¤nischer Sprache IV ; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BA 020	*Carstea, G.*

Russisch

088533	Russisch fÃ¼r Historiker II BA L2; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, RS 428	*GrÃ¼nbart, M.*

Kommentar:

Dieser auf zwei Semester (WiSe 2016/17 und SoSe 2017) angelegte Sprachkurs soll Studierenden der Byzantinistik und anderer historischer Fächer die Fähigkeit vermitteln, fachspezifische Texte in russischer Sprache verstehen und rezipieren zu können. Eine aktive Sprachbeherrschung wird dabei nicht angestrebt, sondern im Fokus steht die Lesefähigkeit. Das Lehrmaterial wird vom Dozenten gestellt. Die erworbenen Kenntnisse werden am Ende des Semesters in einer Klausur geprüft.

Bemerkung:

Eine aktive Sprachbeherrschung wird nicht angestrebt, sondern im Fokus steht die Lesefähigkeit. Das Lehrmaterial wird vom Dozenten gestellt. Die erworbenen Kenntnisse werden am Ende des Semesters in einer Klausur geprüft.

098439	Russisch Aufbaukurs II BA L2; BA B2; ; A1; MA 88; LS wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BA 022 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 301	*von Hoensbroech, K.*

Kommentar:

Dieser Sprachkurs ist f?r Studierende konzipiert, die den Grundkurs I und II sowie den Aufbaukurs I erfolgreich abgeschlossen haben oder ?ber entsprechende Russischkenntnisse verf?gen (Beherrschen der Zeitformen des Indikativs, aller Deklinationsgruppen, Grundkenntnisse der Aspekte).
Die im Aufbaukurs I erworbenen Sprachkenntnisse in Grammatik und Lexik werden im Aufbaukurs II vertieft.
Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieses Kurses wird regelm??ige Pr?senz, aktive Mitarbeit und die Anfertigung schriftlicher Hausaufgaben erwartet.
Abgeschlossen wird dieser Sprachkurs mit einer zweist?ndigen schriftlichen Klausur. ? ?

098438	Russisch Grundkurs II BA L2; BA B2; ; A1; LS; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BB 102 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 102	*Symanzik, B.*

Kommentar:

[MA Modul 2]
Dieser Sprachkurs ist f?r Studierende konzipiert, die den Grundkurs Russisch I erfolgreich abgeschlossen haben oder ?ber entsprechende Russischkenntnisse verf?gen. Im Rahmen des Grundkurses Russisch II werden die im Grundkurs Russisch I erworbenen Sprachkenntnisse in Grammatik und Lexik vertieft und erweitert.
Das zugrunde gelegte Lehrwerk ist "Russisch Intensiv - Grundstufe" des Landessprachenins tituts der Ruhr-Universit?t Bochum.

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesem Sprachkurs wird regelm??ige Pr?senz und aktive Mitarbeit erwartet. Abgeschlossen wird dieser Sprachkurs mit einer zweist?ndigen schriftlichen Klausur.
Literatur:
?

318356	Russisch mit Vorkenntnissen 1+2	*Artarova, J.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

Sanskrit

Schwedisch

Spanisch

318357	Spanisch fÃ¼r AnfÃ¤nger ohne Vorkenntnisse (A1), Gr. A	*Sagastume-Briese, A.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318358	Spanisch fÃ¼r AnfÃ¤nger ohne Vorkenntnisse (A1), Gr. B	*Sagastume-Briese, A.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318359	Spanisch fÃ¼r AnfÃ¤nger ohne Vorkenntnisse (A1), Gr. C	*Postal, A.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318360	Spanisch fÃ¼r AnfÃ¤nger ohne Vorkenntnisse (A1), Gr. D	*Postal, A.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink):		

http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

318361	Spanisch fÃ¼r AnfÃ¤nger ohne Vorkenntnisse (A1), (Kompaktkurs), Gr. E	*Martin Alvarez, M.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318362	Spanisch fÃ¼r AnfÃ¤nger ohne Vorkenntnisse (A1), Gr. F	*Castro RamÃrez, M.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318363	Spanisch fÃ¼r AnfÃ¤nger ohne Vorkenntnisse (A1), Gr. G	*CenturiÃ³n Espinola, E.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318364	Spanisch fÃ¼r AnfÃ¤nger ohne Vorkenntnisse (A1), Gr. H	*Lalanne GarcÃa, M.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318365	Spanisch fÃ¼r AnfÃ¤nger ohne Vorkenntnisse (A1) (Kompaktkurs), Gr. I	*Ruiz Gonzalez, S.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318366	Spanisch mit Vorkenntnissen (A2), Gr. A	*MatÃ¡s Parra, M.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in		

der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

318367	Spanisch mit Vorkenntnissen (A2), Gr. B	*Suarez Benito, E.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318368	Spanisch mit Vorkenntnissen (A2), Gr. C	*Lalanne GarcÃa, M.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318369	Spanisch mit Vorkenntnissen (A2), Gr. D	*CenturiÃ³n Espinola, E.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318370	Spanisch mit Vorkenntnissen (A2) (Kompaktkurs), Gr. E	*Martin Alvarez, M.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318371	EspaÃ±ol para avanzados (B1), Gr. A	*Rink, M.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318372	EspaÃ±ol para avanzados (B1), Gr. B	*MatÃ¡s Parra, M.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in		

der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318373	EspaÃ±ol para avanzados (B1), Gr. C	*Suarez Benito, E.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318374	EspaÃ±ol para avanzados (B1), Gr. D	*Alvarez Monroy, M.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318375	EspaÃ±ol para avanzados (B1) (Kompaktkurs), Gr. E	*Steinko Garcia, M.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318376	Auffrischungskurs Spanisch (B1)	*Rink, M.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318377	Auffrischungskurs Spanisch Blended Learning (B1-B2)	
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318378	Palabras y textos, (B1/B2), Gr. A	
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink):		

http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

318379	Voces y acentos, (B1/B2), Gr. A	*Steinko Garcia, M.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318380	Taller de escritura, (B1/B2), Gr. A	*Guerrero Penagos, Ã“.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318381	Mesa redonda, (B1/B2), Gr. A	*Gaudioso Solsona, O.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318382	Mesa redonda, (B1/B2), Gr. B	*Guerrero Penagos, Ã“.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318383	IntroducciÃ³n al espaÃ±ol de las ciencias naturales (B1/B2)	
Bemerkung:		
? Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie ?		

318384	Estudiar en EspaÃ±a y LatinoamÃ©rica - Vorbereitungskurs fÃ¼r Austauschstudierende (B1/B2)	*Guerrero Penagos, Ã“.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink):		

http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

318385	Tandemkurs Deutsch-Spanisch (Kompaktkurs in MÃ¼nster)	*Beyer, S.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318386	AmÃ©rica Latina y EspaÃ±a: temas actuales de la economÃa y la empresa (B2/C1)	*Castro RamÃrez, M.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318387	Diversidad Hispana (B2/C1)	*Gaudioso Solsona, O.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318388	Taller de redacciÃ³n (B2/C1)	*Steinko Garcia, M.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318389	Debatir en espaÃ±ol (B2/C1)	*Castro RamÃrez, M.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie		

318390	Competencia intercultural (B2/C1)	*Gaudioso Solsona, O.*
Bemerkung:		
Die Anmeldung erfolgt online ?ber das Sprachenzentrum. Erst nach Erhalt eines Teilnahmeplatzes in		

der 1. Sitzung ist eine Anmeldung in QISPOS f?r eine Anrechnung f?r die Allgemeinen Studien ebenfalls erforderlich. Raum- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage (siehe Hyperlink): http://spz.uni-muenster.de/de/Allgemeine Studie

Tamil

Türkisch

099206	TÃ¼rkisch I MA 88 wöchentlich, - , Fr, RS 225	*PrÃ¤tor, S.*

Ukrainisch

098437	Ukrainisch Aufbaukurs II BA L2; BA B2; A1; MA 88; ; LS wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BA 022 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, BA 020	*Sharko, M.*
Kommentar:		
[BA Modul 3] Dieser Sprachkurs ist f?r Studierende konzipiert, die den Aufbaukurs Ukrainisch I erfolgreich abgeschlossen haben oder ?ber entsprechende Ukrainischkenntnisse verf?gen. Im Rahmen des Aufbaukurses Ukrainisch II werden die im Aufbaukurs Ukrainisch I erworbenen Sprachkenntnisse in Grammatik und Lexik vertieft und erweitert. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden regelm??ige Teilnahme und aktive Mitarbeit erwartet. *Voraussetzungen*: erfolgreiche Absolvierung des Aufbaukurses Ukrainisch I bzw. der Nachweis ad?quater Kenntnisse des Ukrainischen. *Pr?fungsleistung*: zweist?ndige Klausur, 5 ECTS		

098436	Ukrainisch Grundkurs II BA L2; BA B2; A1; MA 88; ; LS wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, BB 2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, G 1	*Sharko, M.*
Kommentar:		
[BA Modul 1; MA Modul 2]; Im Grundkurs Ukrainisch II werden die im Grundkurs Ukrainisch I erworbenen Kenntnisse des Ukrainischen in Morphologie, Syntax und Lexik erweitert und vertieft. Schwerpunkte sind die Vermittlung der normgerechten Aussprache und Intonation, der Erwerb der grundlegenden grammatischen und lexikalischen Strukturen sowie der Aufbau idiomatischen Grundwissens. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an dieser ?bung wird regelm??ige Teilnahme und aktive Mitarbeit erwartet. Voraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Grundkurses Ukrainisch I bzw. der Nachweis ad?quater Kenntnisse des Ukrainischen. *Pr?fungsleistung*: zweist?ndige Klausur, 3-5 ECTS		

Kompetenzbereich 2: Wissenschaftstheoretische Kompetenz

138006	Bioethik BS 82; ; BS 82; BS 82; MS 88; BS LF; BS L2; BS LH; A1; MS 88	*Pott, M.*

	wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo, SCH 121.5	

018097	Vorlesung: Grundfragen der Ethik ME E2; ME E3; ME E1; 09; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA BH; A1; BA BH; BA LH; ME E2; BA B2; 04; P1 07; 11; LS; BA BF; ZK ZB; ZK Z2; ; ME M8; BA BG; BA LF; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*von Scheliha, A.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden in einem ersten Teil die (sozial-)ethischen Grundideen der christlichen Religion in historischer und systematisch-gegenwartsorientierter Perspektive entwickelt (Kulturauftrag, Nächsten- und Feindesliebe, Reich-Gottes-Gedanke). Dabei werden die besonderen Akzente, die die Reformation gesetzt hat (Berufsethik, sog. Zwei-Reiche-Lehre), ebenso berücksichtigt wie der Einfluss, den die praktischen Philosophie der Neuzeit (Naturrecht, Immanuel Kant, Utilitarismus) und das moderne Recht (Menschenwürde, Grundrechte, Verfassungsstaat) auf die evangelische Ethik genommen haben. Im zweiten Teil erfolgen exemplarische Konkretionen in aktuellen Anwendungsfeldern (Medizinethik, Wirtschaftsethik, Politische Ethik).

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14 - 15 h ? Leistungsnachweis: Nach Vereinbarung Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). ? **Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden.
Teilnahme an der Vorlesung + Klausur = 3 LP

Literatur:

Jan Rohls, Geschichte der Ethik, Tübingen ^{2}1999 Martin Honecker, Einführung in die Theologische Ethik, Berlin/New York 1990 Martin Honecker, Grundriss der Sozialethik, Berlin/New York 1995

	EinfÃ¼hrung in das wissenschaftliche Arbeiten wöchentlich, - , Do	

048010	Wirtschafts- und Unternehmensethik BA L2; ME M3; ME M2; BA 82; BS 82; wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.2	*MÃ¼ller, C.*

Kommentar:

Schl?sselqualifikation: Eine Anmeldung zur Vorlesung ist nicht n?tig. Die Anmeldung zur Klausur erfolgt ?ber das Wirtschaftswissenschaftliche Pr?fungsamt. Allgemeine Studien: Eine Anmeldung zur Vorlesung ist nicht n?tig. Die Anmeldung zur Klausur erfolgt ?ber? QISPOS. MoE-Studierende PO 08, Modul Wirtschaftswissenschaftliche Vertiefung: Anmeldung mit dem Formblatt (Homepage CIW) unter Studium, An- und Abmeldungen zu Pr?fungen mit der Angabe 120 min. oder 240 min. Klausur. Leider klappt die Anmeldung f?r die Studierenden von ?konomik, PuW, WuR **nicht** ?ber QISPOS. Bitte melden Sie sich mit einem gesonderten Anmeldeformular an. Das Formular finden Sie auf unserer Homepage unter Studium, An- und Abmeldungen zu Pr?fungen. ? Inhalte: Einf?hrung in grundlegende wirtschaftliche und moral?konomische Konzepte und ihre Anwendung auf die Ethik der wirtschaftlichen Rahmenordnung und des Unternehmens anhand von spieltheoretischen Interaktionssituationen. Studierende sollen nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage sein, typische Entscheidungskonflikte im Wirtschaftsleben und in Unternehmungen perspektivisch und ethisch zu beurteilen.

318505	Angewandte Ethik - Medizinethik	*LÃ¼ttenberg, B.*

	Einzeltermin, 22.06.2017, Do 18-18, Hörsaal Alte Rechtsmedizin Einzeltermin, 11.09.2017, Mo 10-17, Hörsaal Alte Rechtsmedizin Einzeltermin, 12.09.2017, Di 10-17, Hörsaal Alte Rechtsmedizin Einzeltermin, 13.09.2017, Mi 10-17, Hörsaal Alte Rechtsmedizin	

318506	wissen leben ethik: Themen und Positionen der Bioethik wöchentlich, - , Mi, Hörsaal Alte Rechtsmedizin	*LÃ¼ttenberg, B.*

068942	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (ASt/TWA) BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; Einzeltermin, 18.09.2017, Mo 09-15, SCH 121.501 Einzeltermin, 19.09.2017, Di 09-15, SCH 121.501 Einzeltermin, 20.09.2017, Mi 09-15, SCH 121.501 Einzeltermin, 21.09.2017, Do 09-15, SCH 121.501 Einzeltermin, 29.09.2017, Fr 09-15, SCH 121.501	*Goden, M.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich. In dieser Veranstaltung sollen die Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Geübt wird dabei auch der Umgang mit Literaturverwaltungsprogrammen, Fragebogenentwicklungs- und Präsentationswerkzeugen.
Der tatsächliche Seminarverlauf ist durch die Teilnehmenden beeinflussbar und wird daher erst zu Beginn der ersten Sitzung konkret

Bemerkung:

Module:
- EW B1 TWA (1-Fach BA EW)
- ASt. (2-Fach BA EW Modellversuch)

068941	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (ASt/TWA) BA 82; BA 82; BA 82; Einzeltermin, 05.09.2017, Di 09-15, SCH 121.501 Einzeltermin, 06.09.2017, Mi 09-15, SCH 121.501 Einzeltermin, 07.09.2017, Do 09-15, SCH 121.501 Einzeltermin, 08.09.2017, Fr 09-15, SCH 121.501 Einzeltermin, 04.09.2017, Mo 09-15, SCH 121.501	*Goden, M.*

Kommentar:

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich. In dieser Veranstaltung sollen die Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Geübt wird dabei auch der Umgang mit Literaturverwaltungsprogrammen, Fragebogenentwicklungs- und Präsentationswerkzeugen.
Der tatsächliche Seminarverlauf ist durch die Teilnehmenden beeinflussbar und wird daher erst zu Beginn der ersten Sitzung konkret

Bemerkung:

Module:
- EW B1 TWA (1-Fach BA EW)
- ASt. (2-Fach BA EW Modellversuch)

068550	Introduction to the Sociology of Science BA L2; ME M4; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA LF; wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.519	*Anicker, F.*

Kommentar:
Modern societies have delegated the production and authorization of knowledge to an extraordi-nary degree to processes of scientific inquiry. Contemporary publics seem to be quite prepared to leave many questions open to 'whatever science may come up with'; the very notion of truth has in many respects become dynamic and open to adaptation to the scientific results of the day. Yet, while the mass media typically present scientists as fact-finders and their results as answers of nature to our questions, from a sociological point of view a quite different picture emerges. Far from faithfully reporting mother nature’s messages to humanity, science as a 'social phenomenon' seems more like a bazaar of competing views, where the production of truth seems to be inex-tricably bound up with social dynamics like status-seeking, intellectual fashions, opportunism and continuous revisions of the standards of scientific merit. The course gives an introduction to this sociological perspective and may cover among others the following topics: - The interconnection of science with social processes - The way scientific knowledge is socially 'constructed' and what that means for the authority of scientific knowledge - The role of implicit knowledge in science - The internal structure of science, its organizational form, the scientific community and theoretical means to describe science as a whole in terms of 'field' or 'system'. - The Interaction of science with politics, mass media, the economy and other social fields. The readings will be announced in the first session.

068584	EinfÃ¼hrung in wissenschaftliches Arbeiten BA L2; BA B2; Blockveranstaltung + Sa und So, 05.05.2017 - 07.05.2017, -, SCH 121.555 Einzeltermin, 07.04.2017, Fr 10-12, SCH 121.554	*Bierhoff, O.*

Kommentar:
Das Seminar führt in wichtige Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ein, die für Studium und berufliche Praxis relevant sind. Dazu gehören z.B. die Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen, das Recherchieren nach wissenschaftlicher Literatur, das Lesen und Schreiben wissenschaftlicher Texte und die Präsentation von wissenschaftlichen Inhalten. Ergänzt wird die Beschäftigung mit dem entsprechenden „Handwerkszeug“ durch wissenschaftstheoretische und wissenschaftssoziologische Reflexionen.
Literatur:
Literatur zur Einführung: Kathrin Leuze/Hella von Unger (2015): Wissenschaftliches Arbeiten im Soziologie-Studium, Paderborn.

068587	EinfÃ¼hrung in wissenschaftliches Arbeiten BA L2; BA B2; wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.555	*Renn, J.*

Kommentar:
Das Seminar führt in wichtige Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ein, die für Studium und berufliche Praxis relevant sind. Dazu gehören z.B. die Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen, das Recherchieren nach wissenschaftlicher Literatur, das Lesen und Schreiben wissenschaftlicher Texte und die Präsentation von wissenschaftlichen Inhalten. Ergänzt wird die Beschäftigung mit dem entsprechenden „Handwerkszeug“ durch wissenschaftstheoretische und wissenschaftssoziologische Reflexionen.
Literatur:
Literatur zur Einführung: Kathrin Leuze/Hella von Unger (2015): Wissenschaftliches Arbeiten im Soziologie-Studium, Paderborn.

318420	Relativismus in der Wissenschaftstheorie ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Seidel, M.*

Literatur:	
Irlenborn, B. 2016: Relativismus. Berlin: De Gruyter.	

318421	Klassiker der Wissenschaftstheorie: Carl Gustav Hempel – Aspekte wissenschaftlicher ErklÃ¤rung ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Seidel, M.*
Literatur:		
Hempel, C.G. 1977: Aspekte wissenschaftlicher Erkl?rung. Berlin: De Gruyter.		

318422	Zwei Kulturen: KÃ¶nnen Geistes- und Naturwissenschaftler miteinander reden? ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Steinbrink, L.*

318423	Arbeitskreis Wissenschaftstheorie ; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 072	*Seidel, M.*

318424	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsethik ; A1; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 18-20, F 072 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 03.08.2017, -, F 072	*Seidel, M.*
Bemerkung:		
Obligatorische Vorbesprechung am 19.06.2017 um 18 Uhr c.t.		
Literatur:		
Reydon T. 2013: Wissenschaftsethik - Eine Einf?hrung.? Stuttgart: Ulmer (UTB).		

318425	Zentrale Begriffe der Wissenschaftstheorie ; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H; A1; BS 82 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 18-20, F 072 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 08.08.2017 - 11.08.2017, -, F 072	*Seidel, M.*
Bemerkung:		
Obligatorische Vorbesprechung am 26.06.2017 um 18 Uhr c.t.		
Literatur:		
Bartels, A./St?ckler, M. 2007: Wissenschaftstheorie: Ein Studienbuch. Paderborn: Mentis.		

318426	Geist & Gehirn – EinfÃ¼hrung in die Philosophie der Neuro- und Kognitionswissenschaften ; A1; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 siehe Stundenplan, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Rosenhagen, T.*
Kommentar:		
Das Seminar ist als Webinar konzipiert und wird daher vollst?ndig ?ber das Learnweb der WWU abgewickelt. Folgende Aspekte haben sich als massive Vorteile des Online-Formats herausgestellt:		

1) Das Online-Format bringt Flexibilit?t mit sich. Zum einen m?ssen Studierende zu keinem Zeitpunkt physisch an der Universit?t anwesend sein. Au?erdem haben Studierende je nach Aufgabentyp einen gr??eren oder kleineren Spielraum mit Blick darauf, wann genau in der jeweiligen Woche sie diese Aufgaben bearbeiten. Viele Aufgaben erfordern es, mit anderen f?r das Seminar eingeschriebenen Studierenden zu kooperieren oder/und sich an einer Diskussion mit diesen zu beteiligen. Diese Aufgaben k?nnen entsprechend in der Regel nicht "auf den letzten Dr?cker" bearbeitet werden. Dennoch steht es Studierenden innerhalb des durch die jeweilige Wocheneinheit vorgegebenen zeitlichen Rahmens in nicht unbetr?chtlichem Ausma?e frei, die Aufgaben zu einem von ihnen selbst gew?hlten Zeitpunkt zu bearbeiten. Das Online-Format kommt daher besonders solchen Studierenden entgegen, die nicht direkt in M?nster leben oder f?r die es aus anderen Gr?nden schwierig ist, w?chentlich zu einem regelm??igen Termin zu erscheinen. Es kommt auch solchen Studierenden besonders entegegen, deren andere Verbindlichkeiten im Laufe des Semesters variieren, so dass sie ihre Zeit f?r das Bearbeiten von Aufgaben flexibel einteilen k?nnen m?ssen.

2) Inhaltliche Durchdringung: Ein gro?er Vorteil des Online-Formats besteht darin, dass die diskutierten Themen weitaus vielf?ltiger diskutiert werden k?nnen, da stets mehrere Diskussionsthreads gleichzeitig aktiv sind. Der Umstand, dass Diskussionen im Forum schriftlich festgehalten sind, macht es zudem einfach, auf Diskussionen aus Vorwochen und auf andere Diskussionsthreads Bezug zu nehmen. Das erworbene Wissen wird dadurch besser vernetzt und neu Erlerntes kann best?ndig auf bereits Diskutiertes zur?ckbezogen werden. Zudem bringen unterschiedliche TeilnehmerInnen aus ihren Heimatdisziplinen ganz unterschiedliches Hintergrundwissen ein und k?nnen die Diskussion dadurch auf vielf?ltige Weise bereichern.

3) Studierende gewinnen erweiterte Medienkompetenzen, n?hern sich dem Material aus unterschiedlichen Perspektiven (als Lernende, als Kollaborierende, als wechselseitig Evaluierende und sogar als potentielle Pr?fer) und probieren sich darin, argumentative Zusammenh?nge in andere Darstellungsmedien zu ?bertragen.

Bemerkung:

Obligatorische Voranmeldung bis zum 10.04.2017 beim Dozenten unter trr39@pitt.edu.

318427	Fragestellungen und Vorgehen in den Lebenswissenschaften ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-16, F 030 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 09.06.2017, -, F 072	*Behl, T.*

Bemerkung:

Obligatorische Vorbesprechung: Freitag 05.05.2017 von 14:15-15:45.

318429	Science and Society wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 229	*Karaoglu, P.*

Kommentar:

In this seminar, the relationship between knowledge, science and society will be discussed within the framework of certain philosophical debates that took place during the 1960's among German intellectuals. We will refer, specifically, to the Positivist Dispute (Popper, Adorno, Albert and Habermas), and then focus our attention on a few works of Frankfurt School philosophers, namely Marcuse, Adorno and Habermas. We will start our inquiry from basic epistemological questions concerning the method and definition of knowledge and science. This initial survey will lead us to the specific case of the social sciences: namely the question whether the social sciences can and should use the scientific method of objectivity and value-freedom, which is usually ascribed to natural sciences. The discussion of these fundamental epistemological problems will lay the groundwork for the study of the role of science, and in particular, the scientist within society and the political sphere. The texts for the seminar will be in German. Students can ask questions in German. However, in-class discussions as well as written and oral assignments will be in English. Introductory reading:

- Adorno, Theodor W. (u.a.), *Der Positivismusstreit in der deutschen Soziologie,* Darmstadt, Luchterhand 1978.

- Habermas, J?rgen, *Technik und Wissenschaft als „Ideologie”*, Frankfurt am Main, Suhrkamp 1968.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie: Das Seminar wird in englischer Sprache gelehrt. Fragen k?nnen auf Deutsch gestellt
werden.

Kompetenzbereich 3: Rhetorik und Vermittlungskompetenz

318154	Die Kunst der VerhandlungsfÃ¼hrung - alles Theater? Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 30.08.2017, -	*Seifert, J.*

Kommentar:

Wir verhandeln viel h?ufiger als wir glauben. Eine Verhandlung ist genau genommen eine spezifische Form des Gespr?chs. Auch wenn es bei unseren allt?glichen Verhandlungen nicht immer gleich um Tod oder Leben, Sieg oder Niederlage geht, wie etwa im Drama, so spielen Emotionen und Status, die Art der Argumentation und die Wahl der Strategie doch eine wichtige Rolle. Ziel dieser ?bung ist ein produktives Verstehen dieser Zusammenh?nge. Vor diesem Hintergrund werden exemplarisch Situationen aus der Theaterliteratur „spielend” untersucht und in Bezug gesetzt zu ganz realen Interaktionsprozessen. Die Basis bilden daher ?bungen zur konstruktiven Gespr?chsf?hrung. Aspekte wie Status, Macht, nonverbale Botschaften und Beziehung werden mit theaterp?dagogischem Ansatz und anhand von Szenen aus verschiedenen Dramen bearbeitet. Das Ziel ist, Strategien erkennen und Taktiken entlarven, um in Gespr?chen und Verhandlungen situationsspezifisch angemessen und konstruktiv zu handeln. B?hnenerfahrung ist f?r die Teilnahme nicht notwendig. ?

318151	Teamtraining - selbstbewusst im Team Blockveranstaltung (Mo-Fr), 30.08.2017 - 01.09.2017, -	*Reindl, C.*

Kommentar:

Sie arbeiten immer häufiger in Teams - oftmals sogar in verschiedenen Teams gleichzeitig - angefangen vielleicht bei Ihrer WG oder beim Jobben neben dem Studium bis hin zu Referatsgruppen. Auch später im Berufsleben werden Sie wahrscheinlich in Teams arbeiten und/oder Teams führen: in Ihrer Abteilung und in diversen Projektteams. Vielleicht ist Ihnen nicht immer klar, „was eigentlich grad läuft“ im Team…. Wir wollen uns in dieser Übung damit beschäftigen, wie Teams funktionieren und wie Sie sich selbst in Gruppen einbringen und verhalten. Inhalte: Dynamik in Gruppen erkennen und steuern (Triebkräfte, Prozess, Struktur); Einzelne Themen und Aufgaben in Gruppen kennen lernen und diskutieren (Beziehung, Feedback, Vertrauen, Rollen und Funktionen, Kommunikation, Entscheidung, Autorität und Führung); Erlebnisorientierte Übungen und Reflexion der Prozesse und des Verhaltens; Transfer in den Alltag von Studium und Beruf; Individuelles Feedback (Selbst- und Fremdwahrnehmung). Methoden und Arbeitsformen: Impulsreferate, Lehrgespräche, Gruppen- und Einzelarbeit, praktische erlebnisorientierte Übungen, Einsatz geeigneter Medien

318101	KÃ¶rpersprache und Sprechausdruck im Beruf wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Appel, H.*

Kommentar:

In dieser Übung wird das Bewusstsein für die nonverbalen Anteile der Kommunikation geschärft. In praktischen Übungen wird die Wahrnehmung des Körpers und der Stimme trainiert und die eigene Körpersprache reflektiert. Darüber hinaus geht es um Themen wie Körpersprache und Status und den Einsatz der nonverbalen Signale in wichtigen Rede- und Gesprächssituationen. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318103	GesprÃ¤che mit Kindern ; BA LG wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Appel, H.*

Kommentar:

In verschiedenen Altersstufen reagiert ein Kind in eigener Weise auf die Ansprache durch einen Erwachsenen. Daher werden uns zwei Fragen durch das Seminar leiten: Was ver?ndert sich dabei im Laufe der Entwicklung? Und vor allem: Was braucht ein Kind, um sich wirklich verstanden zu f?hlen und um den Erwachsenen verstehen zu k?nnen? Wissen und Empathie?bungen helfen uns Erwachsenen, einf?hlsamer mit Kindern umgehen zu k?nnen. Ein weiteres Thema ist der Umgang mit Autorit?t und Macht. Ein rebellisches Kind soll uns nicht auf der Nase herum tanzen und gleichzeitig m?chten wir das Kind auch nicht unterdr?cken, so dass es sich zur?ckzieht und die F?higkeit verliert, seine eigenen Grenzen zu sch?tzen. Eine hilfreiche Orientierung f?r P?dagogen und Eltern gibt die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Mit ihrer Unterst?tzung wird die Beziehung zwischen dem Erwachsenen und dem Kind friedlicher und f?r beide Seiten klarer und angenehmer. Zu guter Letzt besch?ftigen wir uns auch mit der Frage, ob das Sprechen mit Kindern eine besondere Melodie erfordert: Welche Wirkung hat unser Tonfall? Oft macht vor allem der Ton die Musik!

318102	Streitschlichtung / Mediation wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Appel, H.*

Kommentar:

Wenn zwei sich streiten...? kann ein Dritter oft helfen, den Konflikt zu kl?ren. Voraussetzung sind eine allparteiliche Haltung und das Handwerkszeug des Mediators. Beides wird in diesem Seminar einge?bt. Sie lernen, eine beiden Parteien zugewandte und konstruktive Haltung einzunehmen. Die Struktur eines solchen kl?renden Gespr?chs wird einge?bt und wichtige kommunikative Werkzeuge erprobt, die f?r das gegenseitige Verstehen und Finden von L?sungen unerl?sslich sind. Weiterhin lernen Sie sogenannte "Notfallhilfen" kennen, die Sie im Umgang mit starken Emotionen ben?tigen. Wenn gew?nscht, thematisieren wir auch Konfliktf?lle, in denen mehr als zwei Parteien beteiligt sind.

318104	Vorlesen und kreatives PrÃ¤sentieren von Texten ; BA LG wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Giese, S.*

Kommentar:

Vorlesen ist eine echte Kunst. Texte und Gedichte sprechen oder Nachrichten seri?s vermitteln ebenfalls. In diesem Kurs sollen die Grundkenntnisse des interpretierenden Textsprechens vermittelt und spielerisch erprobt werden. Wie betone ich richtig, wie kann ich meine Stimme modulieren und variieren und wie schaffe ich es, einen Text nicht einfach nur „abzulesen“ und lebendig zu gestalten? Wie kann ich verschiedenen Figuren unterschiedliche Stimmen geben, die zu ihnen passen und nicht albern wirken? Und vor allem: wie schaffe ich es, eine Bindung zu meinem Publikum aufzubauen und fesselnd zu pr?sentieren? Durch Stimm?bungen und viele Textbeispiele aus unterschiedlichsten Genres sowie durch Spielszenen soll herausgefunden werden, wie man es schaffen kann, immer den richtigen Ton zu treffen. Au?erdem wird ein Einblick in die Grundfertigkeiten vor dem Mikrofon gegeben.

098000	GesprÃ¤che im schulischen Alltag. Ãœbungen zu Eltern- und SchÃ¼lergesprÃ¤chen wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Havers, B.*

Kommentar:

Im schulischen Alltag ist eine der zentralen Herausforderung, rasch und flexibel in sehr unterschiedlichen Kommunikationssitua-tionen zu handeln, das bedeutet insbesondere miteinander sprechen zu können. Dabei kommt es darauf an, die eigene Rolle und die Erwartungen der Gesprächsteilnehmer/innen einschätzen zu können. Voraussetzung für erfolgreiches Unterrichten, Beraten, Verhan¬deln und Klären ist die Fähigkeit, die eigene Haltung reflektieren zu können. Es ist hilf¬reich, authentisch und auf eine für andere eindeutige und verständliche Weise die ver-schiedenen Rollen ausfüllen zu können. Dazu braucht es vor allem eine klare innere Hal-tung, die der Situationen angepasst ist und die sich in der jeweils gebrauchten Formulierung, der Körpersprache und allen paraverbalen Signalen ausdrückt. So ist es ein großer Un-terschied, mit Eltern in einem Beratungs-gespräch zu kommunizieren, oder dieselben Eltern im Rahmen eines Elternabends zu erleben. Informiere ich Kinder in einer Klein¬gruppe oder führe ich ein Einzel-gespräch? Wie ist meine Haltung gegenüber diesen Gesprächsteilnehmern, was will ich wie erreichen? Im Seminar werden langjährige Schulerfahr-ungen mit Wissen aus der Kom¬munikations-forschung und Methoden der Rollenarbeit miteinander verbunden und für die Anforde-rungen des Lehrerberufs frucht¬bar gemacht.
Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, Mün¬chen/Basel 2005; Lepschy, Annette, Wider die Sinnlosigkeit von Besprechungen! Bespre¬chungsziele und ihre kommunikativen Bear-beitungsmöglichkeiten; in Mönnich, Annette (Hg.) Rhetorik zwischen Tradition und Inno¬vation (Sprache und Sprechen Bd. 36) Mün¬chen/Basel 1999, 191-201; Zuschlag/ Bernd/Thielke, Konfliktsituationen im Alltag, Göttingen 1998; Walker, Jamie (Hrsg.), Mediation in der Schule, Berlin 2001; Hart, Sura, Kindle Hodsen, Victoria, Das respekt¬volle Klassenzimmer, Paderborn 2010; Hart, Sura, Kindle Hodsen, Victoria, Empathie im Klassenzimmer, Paderborn 2010.

318106	Gedichte sprechen und interpretieren ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Durch das Sprechen wird ein Gedicht sinnlich erfahrbar – und durch die Erarbeitung einer eigenen Sprechfassung kann man auch zu einer Interpretation des Textes finden. Das Interpretieren ist dabei nicht Selbstzweck, sondern wird in einen kreativen Zusammenhang eingebunden. Die Kombination von Dichtungssprechen und Interpretation wird im Seminar praktisch erprobt und methodisch reflektiert. Eingeladen sind alle, die einfach gerne Gedichte sprechen möchten und / oder das demnächst auch mit SchülerInnen tun werden.
Bitte bringen Sie ein Gedicht mit, an dem Sie im Seminar gerne arbeiten möchten.
Literatur: Cornelia Ertmer: Gestaltendes Sprechen in der Schule. Münster 1996.

318107	Sicher auftreten und souverÃ¤n mit StÃ¶rungen umgehen - fÃ¼r angehende LehrerInnen wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Der Auftritt vor einer Gruppe – in Studium und Beruf spielt er eine wichtige Rolle, vor allem für angehende LehrerInnen. Ob er gelingt, das hängt vom Inhalt des Gesagten ab – aber fast noch mehr vom körpersprachlichen, stimmlichen und sprecherischen Ausdruck und davon, ob ein guter Kontakt zu den ZuhörerInnen hergestellt werden kann. Das Seminar bietet die Gelegenheit, sich dem Thema zunächst spielerisch und erprobend zu nähern und dann verschiedene Auftrittssituationen zu planen und praktisch durchzuführen. Das Feedback der Gruppe und der Seminarleitung gibt Aufschluss über die eigene Wirkung – immer mit dem Ziel, einen Zugewinn an Selbstsicherheit zu erreichen. Für den schulischen Kontext werden wir zudem die Möglichkeiten im Umgang mit Störungen reflektieren und erproben. Literatur: Händel, Daniel / Kresimon, Andrea / Schneider, Jost: Schlüsselkompetenzen: Reden – Argumentieren – Überzeugen. Stuttgart 2007. Rhode, Rudi / Meis, Mona Sabine: Wenn Nervensä¬gen an unseren Nerven sägen: So lösen Sie Konflikte mit Kindern und Jugendlichen sicher und selbstbewusst. 8. Auflage. München 2006.

318109	Referieren, vortragen, darstellen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

Wer hat es noch nicht erlebt: Das Referat war inhaltlich gut vorbereitet, und trotzdem ging alles schief. Der Seminarraum ist immer auch eine Bühne, auf der Persönlichkeiten auftreten. Inhalte müssen adäquat transportiert werden, um wirken zu können. Wenn aber Darstellung und Selbstdarstellung nur so schwer voneinander zu trennen sind, gilt es, auch die letztgenannten Fähigkeiten an der Universität zu schulen, um im Beruf, angefangen beim Vorstellungsgespräch, Erfolg zu haben. Mit Hilfe sprecherzieherischer Mittel und durch praktische Übungen sollen Schlüsselkompetenzen wie die überzeugende Darstellung eines Sachverhalts, die Präsentation eines gelungenen Referats oder das Halten eines kurzen Vortrags geübt werden. Literatur: Marita Pabst-Weinschenk: Reden im Studium. Frankfurt/Main 2004.

318110	Forschen - dokumentieren - prÃ¤sentieren: Zur Geschichte der StudiobÃ¼hne (Teil V) wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*LÃ¤mke, O.*

Kommentar:

In dieser ?bung werden wir gemeinsam die Geschichte der Studiob?hne der Universit?t seit 1949 erforschen, dokumentieren und zur Er?ffnung der neuen R?ume am Domplatz im Oktober 2017 die Ergebnisse in einem Katalog, einer Ausstellung sowie in Vortragsform pr?sentieren. Diese ?bung ist als Projektseminar angelegt und besch?ftigt schwerpunktm??ig sich mit der Planung und praktischen Herstellung der Er?ffnungsausstellung im Foyer des Philosophikums. Sie bietet insbesondere Studierenden der Germanistik, Geschichte, Kommunikationswissenschaft sowie aus den Bereichen Design und Kunst wertvolle Erfahrungen in Recherche, Dokumentation, Redaktion und Pr?sentation sowie speziell in der Konzeption und Durchf?hrung einer Ausstellung f?r die interessierte ?ffentlichkeit. Dazu geh?ren nat?rlich die entsprechenden Werbema?nahmen (Plakate, Flyer) und eine gute Pressearbeit. Hier wird f?r das Leben gelernt!

318105	Wer lehren will, muss sprechen kÃ¶nnen. Rhetorik fÃ¼r angehende Lehrerinnen und Lehrer ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Lehren bedeutet Kommunizieren! Sich verständlich ausdrücken, überzeugen, motivieren, klären, nachfragen, erläutern, etwas vereinbaren, beraten, kritisieren, beurteilen, schlichten – Sprechhandlungen, die zum Berufsalltag jedes Lehrers und jeder Lehrerin gehören. In jeder Kommunikationssituation den richtigen Ton treffen und eine situationsangemessene Sprache finden – dies steht im Mittelpunkt des Seminars. Themenschwerpunkte: Reflexion des eigenen Sprechhandelns, Feedbackkriterien für Rede und Gespräch, sich selbst präsentieren: Wirkung von Stimme, Sprechausdruck, Mimik und Gestik, Berufstypische Rede- u. Gesprächssituationen (z.B. Vorstellung eines Schulprojektes auf dem Elternabend; Eröffnung einer Feier usw., Elterngespräch),Gliederungshilfen für verschiedene Redeanlässe (Gesellschafts-, Überzeugungs- und Informationsrede. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318114	Umgang mit StÃ¶rungen und Konflikten im Schulalltag ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Wir werden uns in diesem Seminar mit schwierigen Gespr?chs- und Kontaktsituationen im schulischen Alltag besch?ftigen. Themenschwerpunkte werden sein: Wie funktionieren Gespr?che? Welche Ursachen sind daf?r verantwortlich, dass Gespr?che gest?rt sind oder sogar scheitern? Wie k?nnen Gespr?che? gelingen? Welche Deeskalationsm?glichkeiten gibt es f?r den Umgang mit schwierigen Sch?lern? Wie leitet man einen Elternabend? Wie f?hrt man ein Elterngespr?ch? Wie gehe ich mit Kritik und Beschwerden von Eltern oder Sch?lerInnen um? Wir werden anhand verschiedener ?bungen und Simulationen Kommunikationspraxis analysieren und erproben. Literatur: Hennig,C./Ehinger, W., Das Elterngespr?ch in der Schule, Donauw?rth 2006; Roggenkamp, A./Rother, T./Schneider, J., Schwierige Elterngespr?che erfolgreich meistern – Das Praxisbuch, Donauw?rth 2014; Plath, M., Spielend unterrichten und Kommunikation gestalten. Weinheim/ Basel 2010; Lohmann, G., Mit Sch?lern klarkommen, Berlin 2003; Rhode, R./Meis, S., Wenn Nervens?gen an unseren Nerven s?gen, M?nchen 8. A. 2012; dies., Wer schreit, hat schon verloren, M?nchen 3. A. 2010; Nolting, H.P., St?rungen in der Schulklasse, Weinheim/Basel 9.A. 2011.

318115	Theater und Rezitation im Deutschunterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

Nicht nur, wer eine Theater-AG an seiner späteren Schule gründen will, ist herzlich zu diesem Seminar eingeladen. Lyrikrezitation und das szenische Spiel bieten einen besonderen Zugang zu Texten und somit eine gute Ergänzung zur theoretischen Analyse in der Literaturwissenschaft. In drei Tagen werden Methoden vorgestellt, mit denen Texte zum Leben erweckt werden durch ihre sprecherische Interpretation, vom Improtheater bis zur klassischen Rezitation. Literatur: Hans Martin Ritter, Sprechen auf der Bühne, Berlin 1999; Scheller, Ingo, Szenisches Spiel, Berlin 1998.

318116	Rederhetorik fÃ¼r AnfÃ¤nger ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; ME E1; ME E4; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

Dieses Seminar ist für Anfänger in der Rhetorik gedacht, die Sicherheit beim Reden vor Gruppen gewinnen wollen. In kleinen Schritten werden aufeinander aufbauend Fertigkeiten trainiert, die zu klarem Auftreten und gut strukturierter Rede führen. Konstruktives Feedback wird individuell gegeben. Im Laufe des Seminars wird es mehrere Gelegenheiten geben, vor der Gruppe zu sprechen, eine 10minütige Rede steht am Ende. Inhalte: Individuelle Vorbereitung: Lampenfieber und Konzentration – Persönliche Stil- und Wirkungsmittel – Vorbereitung einer Rede: Ziel, Zielgruppe, der Weg zum Ziel, Medien – Umgang mit Einwänden, Blackout und Nervosität im Kontakt mit fachlichen oder anderen Autoritäten – Körpersprache: Stand/Haltung, Atmung und Stimme, Gestik und Mimik, Blickkontakt.

318117	Stimmtraining wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do	*Multmeier, X.*

Kommentar:

In diesem Seminar haben TeilnehmerInnen die M?glichkeit, an Resonanz und Ausdruckskraft ihrer Stimme zu arbeiten. Der Schwerpunkt der Stimmarbeit wird auf Entspannungs- und Atem?bungen liegen. Das Seminar ist praktisch angelegt, d.h. Theorieteile kommen nur insofern vor, als sie den TN die M?glichkeit bieten, eine Leistung f?r die Verbuchung zu erbringen und somit zu helfen, Prozesse im K?rper besser zu verstehen.

Wer sich nach dem stressigen Unitag auf ruhige, entspannende ?bungen einlassen m?chte, kann hier gut teilnehmen. Wer Schwierigkeiten hat, sich auf die Wahrnehmung des eigenen K?rpers einzulassen, ruhige ?bungen im Liegen mitzumachen, die eigene Stimme bei ?bungen wahrzunehmen, wird hier eher nicht richtig aufgehoben sein. Der Effekt der ?bungen beruht auch auf der Wiederholung, d.h., dass sich das Konzept nicht ?ndern wird und es hier keine M?glichkeit gibt, die Inhalte mitzubestimmen.
Im Laufe des Semesters wird es m?glich sein, auch individuell zu beraten und zu trainieren.
Ziel ist, Sprechatmung und Stimmvolumen (Tragf?higkeit, Lautst?rke, Resonanz) zu optimieren.

318118	Rederhetorik fÃ¼r AnfÃ¤nger - VortrÃ¤ge interessant und verstÃ¤ndlich gestalten wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Neumann, J.*

Kommentar:

In dieser ?bung erarbeiten und ?ben wir Grundlagen interessanten und verst?ndlichen Vortragens ein. Die klassische Rhetoriklehre der Antike bietet uns mit der Beschreibung der f?nf Produktionsstadien der Rede von der Ideenfindung (inventio) bis zur Darbietung (actio) eine elementare Gliederungshilfe. Daran entlang werden vielf?ltige Methoden angewandt, um von der Situationsanalyse ?ber ein erstes Mind Mapping, ?ber die Anordnung und Gliederung der Gedanken und die sprachliche ?berarbeitung sowie ?bungen zu Stimme, Sprechweise und K?rpereinsatz zu einer ansprechenden Vortragstechnik zu finden. Sie erhalten damit Handwerkszeug f?r Referate, Pr?sentationen und andere Vortragssituationen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Stellen Sie sich bitte darauf ein, dass alle Teilnehmenden einzeln vor der Gruppe sprechen werden. Literatur-empfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318119	BÃ¼hnentraining - vom KÃ¶rper zur Stimme BA LG; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Neumann, J.*

Kommentar:

Wer vor anderen auftritt, sei es als Darsteller auf der Bühne oder als Lehrkraft im Klassenraum, zeigt sich und gibt damit viel von sich preis. Bei Auftritten vor Gruppen präsent, sicher und authentisch zu sein, kann man üben. Der überzeugende Ausdruck ist das Resultat vieler Faktoren. Die Veranstaltung soll dabei helfen, diese auf experimentelle Weise individuell auszuloten, und zu erleben, was es heißen kann, eine Rolle auszufüllen und insbesondere auch stimmlich zu „verkörpern“. Vielfältige Aufwärm-, Atem- und Improvisations-Übungen ergänzen sich in dieser Übung mit Rezitation, Gesang, sportlichem Körpereinsatz und tänzerischen Elementen ... nicht nur für Leute, die Theater spielen. Voraussetzung für die Teilnahme sind Experimentierfreude und Neugier; es wird keine Bühnenerfahrung erwartet.

318120	Stimm- und Sprechtraining ; BA BG; BA BH; BA BG; BA BH wöchentlich, 24.04.2017 - 02.08.2017, Mo	*Neumann, J.*

Kommentar:

Als prim?r muskul?re Vorg?nge sind Atmung, Stimmgebung und andere K?rperbewegungen eng miteinander verbunden. Wird ein Bereich bearbeitet, ver?ndern sich die anderen mit. So k?nnen wir durch atemverbundene Bewegungen Verspannungen im K?rper l?sen, durch ganzk?rperliche Aktivierung die Stimme entlasten oder durch das pr?zise Sprechen von Lauten auf die ?konomie der Atmung einwirken. Das f?rdert Leistungsf?higkeit, Ausdauer und Gesundheit. Besonders in der Vorbereitung auf einen Sprechberuf ist es hilfreich, sich mit dem Zusammenspiel dieser Prozesse zu besch?ftigen, Verfahren der Stimmschonung und -pflege kennen zu lernen, die eigene Wahrnehmung zu differenzieren, Fehlspannungen und anderen St?rfaktoren vorzubeugen und den

situationsangemessenen, unangestrengten Stimmeinsatz zu trainieren. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318121	ZuhÃ¶ren wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Neumann, J.*
Kommentar:		
Einander zuzuh?ren ist ein wesentlicher Schl?ssel zu erfolgreicher Verst?ndigung. Allzu oft gehen wir voreilig davon aus, verstanden zu haben, allzu schnell ?berlagert das, was wir uns denken, das, was der oder die Andere wirklich gesagt hat. So kommt es zu Missverst?ndnissen und Fehlinterpreta-tionen, die den weiteren Verlauf der Kommunikation beeinflussen. Genau zuzuh?ren kann man ?ben. Die Veranstaltung gibt Ihnen Methoden an die Hand, die das Verstehen absichern und erleichtern sowie Ihr eigenes verst?ndliches Kommunizieren in vielf?ltigen Situationen trainieren (Beratungsgespr?che, Konflikte, Erkl?rungen, Referate, u.v.m.). Wir besch?ftigen uns mit Bedingungen und Facetten des Zuh?rprozesses, um uns f?r die inh?renten Schwierigkeiten zu sensibilisieren, und erfahren das Zuh?ren als ?sthetischen H?rgenuss, als Mittel zur Steuerung von Gespr?chsprozessen, zur Regulierung von Spannungen und zur Verbesserung des kommunikativen Miteinanders. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.		

318122	Die Revolution ist der Krieg der Freiheit gegen ihre Feinde Einzeltermin, 27.04.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-22 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-18 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 16-22	*HeÃŸe, J.*
Kommentar:		
Mit drei zeitgen?ssischen St?cken setzt sich das Theater M?nster mit hochaktuellen Fragen ?ber das Verh?ltnis von staatlicher Sicherheit und pers?nlicher Freiheit, von politischer Einflussnahme und individuellem Gl?ck auseinander: „La R?volution – Wir schaffen das schon“ von Jo?l Pommerat verwandelt den Zuschauerraum in die Nationalversammlung, in der die explosiven Debatten ?ber die Konstitution einer neuen Staatsform ausgehandelt werden und wirft so einen Blick in die Geschichte der Franz?sischen Revolution von atemberaubender Lebendigkeit. „Demut vor deinen Taten, Baby“ von Laura Naumann erw?gt die Tauglichkeit von vorget?uschten Terroranschl?gen, um den Menschen das Begl?ckende an einem Leben im Hier und Jetzt nahezubringen. Und „Plan D“ ist die Urauff?hrung des gleichnamigen Romans von Simon Urban, einem deutsch-deutschen Thriller ?ber politischen und menschlichen Verrat in einem fiktiven Deutschland des Jahres 2011, in dem es die Wiedervereinigung nie gegeben hat. Das Seminar untersucht die k?nstlerische Auseinandersetzung der Inszenierungen mit ihrer Zeit und fragt nach Wirkungsm?glichkeiten des Theaters. Die Vorstellungsbesuche der drei St?cke sind Teil der Veranstaltung.		

318124	TRIUMPH DER FREIHEIT. Die franzÃ¶sische Revolution auf der TheaterbÃ¼hne Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 18-20	*TÃ¼rk, W.*
Kommentar:		
Mit dem wichtigsten franz?sischen Theaterpreis, dem Moli?re 2016 ausgezeichnet, z?hlte Jo?l Pommerats Schauspiel „?a ira“ zu den B?hnenereignissen des vergangenen Jahres. Das St?ck schildert		

in szenischen Gro?gem?lden die Franz?sische Revolution als Geburtskampf einer neuen Epoche und schl?gt dabei B?gen in die politische Wirklichkeit unserer Tage und das Ringen um den Erhalt des europ?ischen Gedankens. Ausgehend von einer Analyse des Textes und einem Vorstellungsbesuch im Theater M?nster m?chte das Seminar ausgew?hlte B?hnenwerke von Georg B?chner, Arthur Schnitzler und Peter Weiss untersuchen, in denen der Untergang des Ancien R?gime, das Ringen um die richtige politische Idee und die Revolution in ihrem wechselvollen Verlauf theatralisch umgesetzt werden.
Textausgaben: Georg B?chner, Dantons Tod (Reclams Universalbibliothek 6060), Arthur Schnitzler, Der gr?ne Kakadu (Reclams Universalbibliothek 8399), Peter Weiss, Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats dargestellt durch die Schauspielgruppe des Hospizes zu Charenton unter Anleitung des Herrn de Sade (edition suhrkamp 68). Den Text „?a ira“ von Jo?l Pommerat erhalten die Seminarteilnehmer in deutscher ?bersetzung in der ersten Sitzung ausgeh?ndigt.

318127	Stimme/Mediensprechen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	*Aich, J.*

Kommentar:

Wie liest man Nachrichten im Radio oder Fernsehen so, dass die Zuhörer/-innen glauben, man erzähle sie ihnen? Wie spricht man einen Radiobeitrag, ohne ins Leiern zu verfallen? Wie nimmt man Hörer/-innen mit auf eine Ohrenreise, die so spannend ist, dass sie rundherum alles vergessen? Indem man verstanden hat, was man da spricht (liest), und indem man mit jemandem spricht, so natürlich wie im richtigen Leben. In dieser Übung arbeiten wir intensiv an Zuhörerbezug und Lesetechnik, um zu einer natürlichen Mikrofonstimme zu gelangen. Grundlage der Arbeit an Texten sind Atem-, Stimm-, Artikulations- und Sprechausdrucksübungen. In jedem Sprechberuf (z.B. Lehrer/ -in) und auch im Studium ist der bewusste Umgang mit diesen sog. Elementarprozessen von entscheidender Bedeutung, sowohl für das Gelingen von Kommunikation als auch für den optimalen und schonenden Einsatz der Stimme. Die Teilnehmer/-innen können sprecherisch geschriebene Texte aus ihrer eigenen Praxis (zum Beispiel im Radio) mitbringen: Meldungen, Beiträge, Moderationen, Features, kurze Geschichten, Wissenschaftstexte o.ä. Pro Teilnehmer/ -in werden mehrere Sprechversuche aufgenommen. Nach dem Abhören gibt der Leiter praktische Hinweise zur individuellen Weiterentwicklung. Literatur: Wachtel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hörfunk und Fernsehen. 4. Aufl. Konstanz 2000./ Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor dem Publikum. 2. Aufl. München 2002 (mit CD). Joachim Aich: Erfolgsgeheimnis Stimme. Besser sprechen - mehr erreichen, Berlin 2009.

318128	Unterrichtsmethoden erproben (fÃ¼r angehende Lehrer/innen der Mittel- und Oberstufe) Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:

Vom Unterrichtsgespräch über das Lerntempoduett und Schülerpräsentationen bis hin zum Rollenspiel gibt es eine Fülle von Methoden, die der Erschließung von Lernstoff dienen. In dieser Übung schauen wir auf die rhetorische und didaktische Umsetzung von Unterrichtsmethoden. Wir erproben sie in Unterrichtssimulationen und reflektieren ihre Einsatzmöglichkeiten, Chancen und den Umgang mit möglichen Schwierigkeiten bei der Umsetzung.

Literatur: Wolfgang Mattes: Methoden für den Unterricht. Kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende. Braunschweig 2011.

318129	KonfliktklÃ¤rung in Gruppen und Teams ; BA LG Blockveranstaltung (Mo-Fr), 11.09.2017 - 14.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:
Selbst wenn Sie viel allein arbeiten: Sie sind fast immer auf die Kooperation mit Kollegen und Partnern angewiesen. Wie schön ist es, wenn Hand in Hand gearbeitet wird und das Team reibungslos funktioniert. Das ist nur leider selten der Fall. Wo Menschen zusam-menkommen entstehen Konflikte. Im Seminar lernen Sie die Hintergründe der Konflikte kennen und üben den konstruktiven Umgang damit.

318113	KÃ¶rpersprache fÃ¼r angehende Lehrer/innen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 07.09.2017, -	*Appel, H.*

Kommentar:
In dieser Übung wird das Bewusstsein für die nonverbalen Anteile der Kommunikation geschärft. In praktischen Übungen wird die Wahrnehmung des Körpers und der Stimme trainiert und die eigene Körpersprache reflektiert. Darüber hinaus geht es um Themen wie Körpersprache und Status und den Einsatz der nonverbalen Signale in wichtigen Rede- und Gesprächssituationen. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

318130	Rhetorik fÃ¼r Frauen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 14.08.2017 - 16.08.2017, -	*Bertling, M.*

Kommentar:
Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Im Verlauf des Seminars werden eigene Reden erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Literatur: Heilmann, Christa M.: Frauensprechen - Männersprechen. Geschlechtsspezifisches Sprechverhalten. Sprache und Sprechen Bd. 30. München 1995. / Neuhäuser-Metternich, Sylvia: Kommunikation im Berufsalltag. München 1994.

318131	Schwierige GesprÃ¤che im schulischen Alltag Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	*Bertling, M.*

Kommentar:
Neben dem Unterrichtsgespräch gibt es auch andere typische Gesprächssituationen und - konstella-tionen, die innerhalb des schulischen Alltags relevant sind: Elterngespräche, Elternabende, Gespräche im Kollegium, Projektgruppengespräche usw. Diese Gespräche stellen häufig eine ebenso große Herausforderung wie das Unterrichtsgespräch dar. In diesem Seminar wird erarbeitet, wie man Gespräche ziel- und personenorientiert vorbereiten und durch-führen kann. Mit Hilfe von Rollenspielen und Praxissimulationen kann das eigene Gesprächsverhalten professionalisiert wer-den. Literatur: Pawlowski, Klaus, Konstruktiv Gespräche führen, München/Basel 2005.

318132	Schlagfertigkeit - Selbstsicher agieren und reagieren Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Giese, S.*

Kommentar:
Selbstsicher Auftreten, direkt die richtigen Worte finden oder nach einem unfairen Angriff die Gesprächshandlung klar abzubrechen, ist im Rahmen der Höflichkeit oft gar nicht so einfach. Doch Schlagfertigkeit und das damit verbundene Sprechdenken kann man trainieren. Und zudem mit einer

Methode, die Spaß macht: Übungen und Spiele aus dem Improvisationstheater verbunden mit Basisübungen aus dem Bereich der Rede- und Gesprächsrhetorik. In diesem Seminar soll anhand dieser Methodik praktisch erprobt werden, wie man schwierige Situationen souverän meistern kann und zugleich eine Einführung in die Gesprächsführung gegeben werden.

Empfohlene Literatur: Pawlowski, Klaus: Konstruktiv Gespräche führen. München, 2005; Johnstone, Keith: Impro. London, 2007; Thiele, Albert: Argumentieren unter Stress. München, 2012.

318133	KÃ¶rper, PrÃ¤senz und Stimme - KÃ¶rper- und BÃ¼hnentraining fÃ¼r Studierende der Sprecherziehung Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 09.08.2017, -	*Giese, S.*

Kommentar:

Die Anmeldung erfolgt persönlich bei Frau Giese! In England hat sich im letzten Jahrzehnt eine ganz eigene Tradition des Körpertheaters entwickelt, welches bewusst alle Genregrenzen zwischen Wort- und Tanztheater aufzuheben versucht. Dieses „Physical Theatre“ eignet sich aufgrund seiner Idee der Gleichstellung von Text und Bewegung für die Kombination mit Ansätzen aus der sprecherzieherischen Schauspielarbeit. Diese Methode versteht sich keineswegs als Ersatz, sondern als Komplement zur sprecherzieherischen Arbeit an und mit einem (Schauspiel-)Text. Daher sollen in diesem Seminar ausgewählte Übungen aus dem Physical Theatre mit weiteren Ansätzen aus der Ästhetischen Kommunikation kombiniert und Raum für Präsenz- und umfassendes Körperstimmtraining geschaffen werden. Außerdem werden wir mit diesen Methoden an der Gestaltung der Weihnachtsrezitation arbeiten. Unbedingt bequeme Klamotten mitbringen!

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 06.09.2017, -	*Haag, B.*

Kommentar:

Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)?
Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.

	Blockveranstaltung + Sa und So, 07.09.2017 - 09.09.2017, -	*Haag, B.*

Kommentar:

Was sind die Besonderheiten kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Kontext? Kommunikationspsychologische, soziologische und pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir arbeiten praxisnah und handlungsorientiert mit zahlreichen Fallbeispielen. Ein methodischer Schwerpunkt des Seminars: Wie lehrt bzw. erlernt man interkulturelle Kompetenz (auch mittels multimedialer Möglichkeiten)?
Literatur: Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte,

Tübingen und Basel 2004. Hirschfeld, Ursula: Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation - aktuelle Aufgaben für die Sprechwissenschaft. In: Barthel, Henner (Hg.) (2003): Sprache und Sprechen: Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft. S. 130-139. Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006. Thomas, A. / Kinast, E.-U. / Schroll-Machl S. (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 u. Bd. 2, Göttingen 2005.

318136	Stimmproblemen vorbeugen und die Klasse mit dem gezielten Einsatz von Stimme und KÃ¶rpersprache fÃ¼hren. Ãœbung fÃ¼r angehende Lehrer/Innen ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 29.08.2017 - 31.08.2017, -	*Kober, M.*
Kommentar:		
Das Seminar setzt sich mit der Bedeutung von Stimme und K?rpersprache im Zusammenhang mit gutem Classroom-Management auseinander. Beidem kommt zentrale Bedeutung zu: bei der Verst?ndlichkeit der Lehrerbeitr?ge, beim Setzen motivierender Impulse, bei der wertsch?tzenden Kommunikation mit den Sch?lern und beim Umgang mit St?rungen. Au?erdem erf?hrt der Sch?ler (meist unbewusst) ?ber Stimmklang und K?rpersprache des Lehrers sehr viel ?ber dessen Grundgestimmtheit, seine innere ?berzeugung und Motivation. Im Seminar geht es darum, sich der eigenen Wirkung in unterschiedlichen schulischen Kontexten bewusst zu werden, sein stimmliches und k?rpersprachliches Repertoire zu erweitern und die zur Verf?gung stehenden Gestaltungsmittel schlie?lich gezielt einsetzen zu k?nnen. Au?erdem werden zahlreiche ?bungen vorgestellt, mit denen man die Stimme trainieren und gesund erhalten kann. Bitte bequeme Kleidung tragen und warme Socken mitbringen.		

318137	Stimm- und Sprechtraining fÃ¼r einen Ã¼berzeugenden Auftritt Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Kober, M.*
Kommentar:		
Ist der Auftritt vor Gruppen (in Diskussion, Pr?sentation, Referat etc.) ein wichtiger Bestandteil Ihrer angestrebten beruflichen T?tigkeit? Ist es dabei wichtig f?r Sie, ?berzeugend Ihre Meinung vor Anderen zu vertreten? Ist Ihnen bewusst, dass eine wesentliche Komponente f?r Ihre Glaubw?rdigkeit und ?berzeugungskraft in Ihrem stimmlich-k?rpersprachlichen Ausdruck liegt? Sich widersprechende verbale und nonverbale Botschaften k?nnen zu einem schweren Stand vor den Zuh?ren/- innen f?hren und dar?ber hinaus ihre stimmliche wie psychische Gesundheit gef?hrden.In dieser ?bung wird in angenehmer Atmosph?re daran gearbeitet, den eigenen sprecherisch-stimmlichen Auftritt zu analysieren. Davon ausgehend wird in Gruppen- und Einzelarbeit daran gearbeitet, die eigenen stimmlich-sprecherischen F?higkeiten und Kenntnisse auszubauen. Themen sind: Die Gewinnung von mehr Souver?nit?t. Abbau von Nervosit?t. Eine verbesserte Pr?senz vor Gruppen. Motivierende sprecherische Akzente setzen k?nnen. Erkennen der Zusammenh?nge von Stimmgesundheit und kongruentem wirkungsvollen Ausdruck.		

318138	Frei sprechen, vortragen und erzÃ¤hlen ME E2; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 05.09.2017 - 07.09.2017, -	*Kresimon, A.*
Kommentar:		
In der Schule und in vielen anderen Berufsfeldern ist es von immenser Wichtigkeit, sicher und souver?n vor einer Gruppe auftreten zu k?nnen, die eigene Nervosit?t im Griff zu haben, einen guten Kontakt zum Auditorium aufzubauen, sich selbst und die gegebenen Inhalte gut pr?sentieren zu k?nnen und dabei sowohl k?rpersprachlich als auch sprecherisch-stimmlich ?berzeugend zu wirken. An diesen Basis-Kompetenzen werden wir im Seminar arbeiten, mit K?rper-, Atem- und Stimm-		

?bungen, mit spielerischen Formen und konkreten Auftrittssituationen, mit Feedback aus der Gruppe und von der Seminarleitung. Neben ?bungen zum freien Reden und Vortragen wollen wir auch unsere Erz?hlf?higkeiten weiterentwickeln und die M?glichkeiten des Erz?hlens in verschiedenen Kontexten ausloten.
Literatur: H?ndel, Daniel / Kresimon, Andrea / Schneider, Jost: Schl?sselkompetenzen: Reden – Argumentieren – ?berzeugen. Stuttgart 2007. Oehlmann, Christa Gisela: Einfach erz?hlen. Ein ?bungsbuch zum Erlernen des freien und des gestalteten m?ndlichen Erz?hlens. Paderborn 2001.

098004	Vorlesen und ErzÃ¤hlen in der Schule Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 28.09.2017, -	*Kresimon, A.*

Kommentar:

Für angehende Lehrer_innen ist es eine zentrale Kompetenz, ansprechend und interessant vorlesen und erzählen zu können – im Deutschunterricht und auch in allen anderen Fächern! Das Seminar bietet verschiedene Übungsformen, um an diesen Fähigkeiten zu arbeiten – das meiste ist dabei auch direkt auf die Arbeit mit SuS übertragbar, deren Vorlese- und Erzählkompetenz ja im Unterricht ebenfalls zu entwickeln ist. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Techniken und Gestaltungsmög-lichkeiten des Vorlesen und Erzählens, die Arbeit an einem guten Zuhörerkontakt und am passenden Einsatz von Sprechausdruck, Gestik und Mimik. Praktische und spielerische Arbeitsformen wechseln sich mit theoretischen Grundlagen, Reflektion und Diskussion ab. Bei Bedarf sind auch Übungen zur Stimme und zur Artikulation Bestandteil des Seminars.
Literatur: Schweinsberg-Reichart, Ilse: Vorlesen - Erzählen. Werkhefte zur Sprecherziehung. Freiburg 1975. Rossié, Michael: Sprechertraining: Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. 2., überarbeitete Auflage. München 2000. Oehlmann, Christa Gisela: Einfach erzählen. Ein Übungsbuch zum Erlernen des freien und des gestalteten mündlichen Erzählens. Paderborn 2001.

318140	Deeskalation in der Schule Einzeltermin, 23.08.2017, Mi 10-18 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 22.08.2017, -	*Leifeld, A.*

Kommentar:

Im Rahmen dieser Blockveranstaltung setzen sich die Teilnehmer mit den Themen Gewalt und Deeskalation in der Schule auseinander. Es werden zum einen Theorien zur Konfliktentstehung und Gewalt beleuchtet. Zum anderen werden viele praktische Übungen durchgeführt, welche die Handlungskompetenzen zukünftiger Lehrer im Umgang mit Gewalt und Konflikten bei Kindern und Jugendlichen erweitern. Dabei werden sicheres Auftreten, souveränes Handeln sowie konstruktive Konfliktlösungen im Schulalltag vorgestellt und erprobt. Schwerpunkte: Konflikt- und Gewalttheorien: Konfliktstufen, Kommunikation und Verhalten zwischen Schülern und Lehrern, Gute Vorbereitung auf Konfliktsituationen, Kontrollierte Eskalation; das Kollegium/ die Schule: Strukturen, die Gewalt und Konflikte begünstigen oder minimieren, Kommunikation und Verhalten zwischen den Schülern, Stärkung des Sozialverhaltens, Stärkung durch Selbstbehauptung; mögliche Umsetzung der Seminarinhalte im Unterricht: z.B. Unterrichtseinheit „Soziales Lernen“ oder Unterrichtseinheit „Ringen und Kämpfen“

318141	ErklÃ¤ren - Veranschaulichen - Visualisieren im Unterricht ; BA LH; BA LF Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Lepschy, A.*

Kommentar:

Sie bekommen in dieser Übung einen Methodenkoffer an die Hand, mit dem Sie Ihre (Lehrer-)Vorträge, Unterrichtseinstiege, Referate lebendiger, anschaulicher und zuhörerfreundlicher

aufbereiten können. Sie erhalten eine Einführung in die Welt des visuellen Denkens und erproben Methoden, wie Sie Inhalte in anschauliche Bilder umwandeln können. Wir werden im Seminar mit Metaplanwänden, Flipchart und Powerpoint arbeiten.
Themenschwerpunkte: Strukturierung von Informationen (Lehrervortrag, Referat etc.); Concept Map zur Aufbereitung von Materialsammlungen; Einführung in das visuelle Denken; Wie entwickelt man eine Bild-Idee? Die vier Verständlichkeitsmacher als Grundlage für anschauliche Sachvorträge; Mit dem „Storyboard“ Präsentationen vorbereitend strukturieren; Umgang mit Flächen, Farben und Schriften; Geeignete Visualisierungsformen für verschiedene Inhalte auswählen.
Einführende Literatur: Grießbach, T./Lepschy, A., Rhetorik der Rede. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, St. Ingbert 2015; Hierhold, Emil, Sicher präsentieren – wirksam vortragen, Heidelberg 2006; Langer/Schulz von Thun/Tausch, Sich verständlich ausdrücken, 9.A. München/Basel 2011; Grell, Jochen/Grell, Monika, Unterrichtsrezepte, Weinheim/Berlin 1983

318142	Rhetorik fÃ¼r die Schule ; BA LG Blockveranstaltung + Sa und So, 25.09.2017 - 27.09.2017, -	*Lepschy, A.*

Kommentar:

In diesem Seminar wird die persönliche Sprechwirkung in verschiedenen Kommunikationssituationen reflektiert und verbessert. Anhand verschiedener Rede- und Gesprächssimulationen erhalten die Studierenden ein differenziertes Feedback. Darüber hinaus bietet das Seminar die Möglichkeit, neu Erlerntes praktisch zu erproben und zu vertiefen. Themenschwerpunkte: Atmung und Stimme ökonomisch einsetzen; Sprechausdrucksmittel kennen und wirkungsvoll einsetzen lernen (Sprechtempo, Betonung etc.), Gliederungsmöglichkeiten für Statements und Reden; Grundlagen der Gesprächsführung. **Einführende Literatur**: Pabst-Weinschenk, Marita: Reden im Studium. Ein Trainingsprogramm, Frankfurt 1995; Wagner, Roland: Grundlagen der mündlichen Kommunikation. Sprechpädagogische Informationsbausteine für alle, die viel und gut reden müssen, 6. erw. Aufl., BVS/Pädagogische Hochschule Hei¬delberg 1995

318143	PrÃ¤sentationstechniken fÃ¼r Frauen Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 23.08.2017, -	*Leyer, N.*

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mehr Sicherheit beim Sprechen vor Publikum bekommen möchten. Hierzu dienen zunächst aufeinander aufbauende Übungen zu Haltung, Gestik, Blickkontakt, Atmung und Stimme. Sprechdenkübungen trainieren das freie Sprechen. Weiteres Handwerkszeug bieten Strukturierungshilfen für Argumentation und Informationsrede, wie z. B. Referate. Sie schulen das logische Denken und helfen, mündliche Beiträge überzeugender und verständlicher zu machen. Zudem wird Unterstützung im professionellen Visualisieren geboten. In den drei Tagen werden Kurzpräsentationen erarbeitet, für die es ein Feedback gibt. Die Videokamera wird zur Unterstützung eingesetzt. Jede Teilnehmerin erhält in Anschluss an das Seminar die Möglichkeit zu einem individuellen Coaching mit der Seminarleiterin. Literatur: Hartmann, Martin/Funk, Rüdiger & Horst Nietmann: Präsentieren. Präsentationen: zielgerichtet und adressatenorientiert. Weinheim/Basel/Berlin 2012. - Seifert, Josef W.: Visualisieren. Präsentieren. Moderieren. Offenbach 2011.

318144	Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. M.B. Rosenberg Blockveranstaltung + Sa und So, 30.08.2017 - 02.09.2017, -	*Lohmann, A.*

Kommentar:

Wir betrachten unsere Art zu sprechen vielleicht nicht als "gewaltt?tig", dennoch f?hren Worte dort, wo Menschen zusammen arbeiten und leben manchmal zu Konflikten, Missverst?ndnissen und ?rger.

Oft merken wir gar nicht, wie viel Gewalt in unseren Worten steckt - bis aus ein Streit entsteht ist- oder Kollegen sich verletzend anschweigen, Sch?ler rebellieren, Eltern schwierig werden, Freunde wegbleiben…
Diese Konflikte behindern die Arbeit, gef?hrden die Beziehungen und kosten Zeit oder Geld.
Dieses Seminar bietet eine Einf?hrung in die Gewaltfreie Kommunikation (GfK), die von Dr. Marshall B. Rosenberg vor ?ber 30 Jahren auf der Grundlage der humanistischen Psychologie Carl Rogers entwickelt wurde.
Methode und Haltung der GfK erm?glichen:
•?? ?selbstbewusster und gelassener f?r sich einzutreten;
•?? ?die Gr?nde f?r ?unverst?ndliches? Verhalten anderer zu verstehen;
•?? ?schwierige Gespr?che konstruktiv zu f?hren;
•?? ?gemeinsame, tragf?hige L?sungen zu finden
Damit k?nnen aus „Gespr?chsgegnern" wieder „Gespr?chspartner" werden und die GfK unterst?tzt uns bei der Gestaltung und Umsetzung einer (Schul-) Kultur, in der alle Beteiligten respektvoll, unterst?tzend und gemeinschaftlich leben und arbeiten.
Arbeitsformen: Inputs, Plenum, Kleingruppen, Einzelarbeit, Praxissimulation
Die Veranstaltung hat einen hohen Praxisanteil, daher ist die Bereitschaft, sich pers?nlich einzubringen, Voraussetzung f?r die Teilnahme.
Buchempfehlung: Dr. M.B.Rosenberg: Konflikte l?sen durch Gewaltfreie Kommunikation- ein Interview (auch als H?rbuch).

318145	Verhandlungen effektiv fÃ¼hren - selbstsicher Interessen vertreten Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Marx, H.*

Kommentar:

In dieser Veranstaltung leiten uns die Fragen: Was macht eine gute Verhandlung aus? Welche kommunikativen Kompetenzen helfen in dieser besonderen Gesprächs-situation? Wie bestimme ich den Gesprächsverslauf so, dass alle Beteiligten Ihre Interessen vertreten können, dabei das Gesicht wahren und zielgerichtet miteinander auf ein einvernehmliches Ergebnis hinarbeiten?
Themenschwerpunkte: Verhandlungen plan-en, punktgenau argumentieren, selbstsicheres Auftreten, Gespräche leiten, auf Interessen konzentrieren statt auf Positionen, mit Einwänden umgehen.
Impulsreferate, Einzel- und Gruppenübungen, Praxissimulationen, Video-Feedback.

318146	"Stimmige Worte" - Sprechen in den Medien Blockveranstaltung + Sa und So, 09.09.2017 - 10.09.2017, - Einzeltermin, 02.09.2017, Sa 09-17	*Menne, M.*

Bemerkung:

Ob Hörfunk, Fernsehen oder Filmproduktionen: Das Sprechen für die Medien stellt stimmlich und sprecherisch besondere Anforderungen. Von der „lockereren" Moderation bis zur seriösen Nachricht; vom spannenden Beitrag, über den informativen Dokumentarfilm bis zur anschaulichen Reportage; von der amüsanten Geschichte über die bunte Meldung bis zum Gedicht. – Es sind es die unterschiedlichsten Sprechsituationen, die es zu bewältigen gilt. Wie schafft man es, dass alles möglichst natürlich und eben nicht abgelesen klingt? Das soll im Blockseminar praktisch erprobt werden. Dieses Seminar will helfen, die individuellen sprecherischen Fähigkeiten für die Medienarbeit zu entdecken und zu entwickeln. Neben Hinweisen zu den Grundlagen von Atem, Stimme, Sprechaus¬druck und Leselehre wird mit literarischen und journalistischen Texten das Sprechen für die Arbeit vor dem Mikrofon erprobt. Dazu kommen Übungen zum Schreiben fürs Hören und zum freien Sprechen. Begleitende Atem- und Stimmübungen sollen auch die körperli¬chen Voraussetzungen für das Sprechen in den Medien schaffen. Eigene journalistische oder auch literarische Texte der Teilnehmer sind erwünscht. Literaturauswahl: Hermann, Inge; Krol, Reinhard; Bauer, Gabi: Das Mo-derationshandbuch. Souverän vor Mikro & Kamera. Tübingen; Basel (UTB) 2002. Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsen¬tieren in Radio, Fernsehen und

vor Publikum. 7. Aufl. Berlin (Springer) 2013. Rossié, Michael: Frei sprechen in Radio, Fernsehen und vor Publikum. Ein Training für Moderatoren und Redner. Berlin (Springer) 2013. Schür¬mann, Uwe: Vorlesen und Vortragen leicht gemacht. München (Reinhardt) 2010. Wach¬tel, Stefan: Sprechen und Moderieren in Hör-funk und Fernsehen. 6. Aufl. Konstanz (UVK) 2009.Wachtel, Stefan: Schreiben fürs Hören.5. Aufl. Konstanz (UVK) 2013.

318147	Rhetorik fÃ¼r den Lehreralltag ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung + Sa und So, 31.07.2017 - 02.08.2017, -	*Multmeier, X.*

Kommentar:

In dieser Übung werden Situationen des Schulalltags aus rhetorischer Sicht beleuchtet. Welche Hilfen aus der Rederhetorik kann ich einsetzen, um z.B. einen Elternabend gut zu gestalten? Wie präsentiere ich mich körpersprachlich? Gesprächsrhetorik ist ein weiterer Schwerpunkt: Wie strukturiere ich Gespräche mit Eltern, wie wirke und bleibe ich auch bei schwierigen Gesprächen ruhig, wie kann ich eine konstruktive Haltung entwickeln und sicher durch das Gespräch führen?

318148	Handwerkszeug Vortragssprechen Blockveranstaltung + Sa und So, 01.09.2017 - 03.09.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Vor Gruppen zu sprechen, zu referieren, vorzutragen oder zu präsentieren stellt für viele Menschen eine Herausforderung dar. Die Übung gibt Ihnen praktische Hilfestellungen und Methoden an die Hand, die Sie beim Strukturieren Ihrer Ideen zum Thema, beim Versprachlichen und Anordnen der Bestandteile nach den Gesetzmäßigkeiten bestimmter Redeformate, beim publikumsbezogenen Sprechen u.a.m. unterstützen sollen. Viele kleine Redeübungen trainieren das Auftreten und freie Reden, womit auch das Lampenfieber reduziert werden kann. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318149	Vorlesen und Rezitieren Blockveranstaltung + Sa und So, 22.09.2017 - 24.09.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Einen literarischen Text vor Publikum vorzulesen, braucht vielf?ltige Kompetenzen: verst?ndlich artikulieren, gliedernd betonen, sprecherisch ansprechend gestalten, beim Lesen schon den n?chsten Sinnschritt ?berblicken, die H?rer in den Text hineinziehen, damit Bilder in ihren K?pfen entstehen, sich f?r eine Lesart und damit auch eine Interpretation des Textes entscheiden und diese ?berzeugend darbieten. Eine besondere Rolle nehmen dabei Gedichte ein, weil die gebundene, rhythmisch und klanglich angelegte Sprache oft anderen Gesetzen folgt als Prosa. Diesen Zusammenh?ngen gehen wir im Kurs durch viele praktische ?bungen nach. Sie lernen Methoden der Texterschlie?ung und Vorbereitung f?r den Vortrag, erforschen das Zusammenspiel von Atemf?hrung, Stimmgebung und Sprechweise und erweitern Ihr Ausdrucksrepertoire. Empfohlene Literatur: E. Ockel: Vorlesen als Aufgabe und Gegenstand des Deutschunterrichts. Hohengehren 2000.

318150	Miteinander statt gegeneinander - kooperative GesprÃ¤chsfÃ¼hrung Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 06.08.2017, -	*Neumann, J.*

Kommentar:

Gespräche, in denen es keine Verlierer gibt, können nur gelingen, wenn die Beteiligten die Bereitschaft mitbringen, auf Augenhöhe zu kommunizieren, auch in schwierigen Situationen die Begegnung mit einem Gegenüber zuzulassen und so „etwas zur gemeinsamen Sache zu machen bzw.

etwas gemeinsam zur Sache zu machen“ (Geissner). Dabei hilft das bewusste Einnehmen einer grundsätzlich wohlwollenden Haltung. Zudem können gezielt eingesetzte rhetorische Techniken und Methoden, Kommunikationsmodelle und andere Werkzeuge dazu beitragen, Gesprächsprozesse besser zu verstehen und mitzugestalten. Dies soll im Kurs erfahren und erprobt werden. Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.

318152	Konflikt und Mediation ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.09.2017 - 28.09.2017, -	*Rother, T.*

Kommentar:

Konflikte tauchen nicht nur im privaten Kontext auf. Auch die Berufswelt und besonders der Kontext Schule sind von regelmäßigen Konfliktsituationen geprägt. Oft werden solche Konflikte nicht oder erst spät bearbeitet. Diese Übung soll Sie in die Lage versetzen, Konflikte selbstständig und aktiv zu bearbeiten und zu lösen, bzw. andere Personen bei der Lösung von Konflikten zu unterstützen. Einerseits werden Sie lernen, Konflikte besser zu verstehen: Wie entstehen Konflikte? Wie funktionieren Eskalationsmechanismen? Wie lassen sich Hintergründe von Konflikten beleuchten? Andererseits werden Sie konkrete und praktische Maßnahmen kennenlernen und erproben, mit denen sich Konflikte konstruktiv bearbeiten lassen. Schwerpunkte der praktischen Konfliktbe-wältigung können sein: Konfliktprävention - besonders in der Schule, Techniken der Kooperativen Gesprächsführung, Eskalierende und deeskalierende Gesprächsstrategien, Lösungsorientierte Konfliktgespräche, Mediation als Methode der Konfliktbearbeitung. Literatur: Glasl, Friedrich; Weeks, Dudley (2008): Die Kernkompetenzen für Mediation und Konfliktmanagement. Stuttgart.

318153	Mit der Stimme fÃ¼hren - Stimmig prÃ¤sentieren. Stimmtraining auf Basis der AAP Blockveranstaltung + Sa und So, 24.08.2017 - 26.08.2017, -	*SchÃ¼rmann, U.*

Kommentar:

Juristen, Betriebswirtschaftler, Presse- und Mediensprecher sind nur eine kleine Auswahl aus den Berufen, in denen die Art des Sprechens und des Stimmklanges entscheidend dazu beitragen, eine konstruktive, lösungsorientierte Atmosphäre zu schaffen und sympathisch bei den Gesprächspartnern anzukommen. Stimme und Sprechweise funktionieren zwar weitgehend automatisiert, doch lassen sich durch viele kleine und große Tipps erstaunliche Veränderungen in der persönlichen Wirkung erzielen. In dieser Übung geht es darum, diese „Schaltstellen“ zu erkennen und in individuellen Maßnahmeplänen wunschgemäß zu entwickeln.

318155	Wir lesen WÃ¶rter, aber wir sprechen Bilder: Vorlesen und szenisches Sprechen im Deutschunterricht Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.09.2017 - 08.09.2017, -	*Seifert, J.*

Kommentar:

Der Anfang: bedrucktes Papier. Eine Geschichte oder ein Dialog. Das Ziel: den Zuhörer mit der Stimme fesseln, die Figuren lebendig werden lassen, den fremden Text sich so ein-ver-leiben, dass er wie ein eigener klingt. Wie geht das? Es ist ein Zusammenwirken aus Atem, Stimme, Artikulation und der Verbindung von Impuls und Klang, Absicht und Ausdruck, Emotion und Sprech-Handlung. Elemente aus dem Schauspieltraining bilden die Grundlage unserer Arbeit. Die Mittel der sprecherischen Gestaltung literarischer bzw. dramatischer Texte werden hier vorgestellt, praktisch erprobt und Wege aufgezeigt, wie diese im Deutschunterricht angewandt werden können. Diese Übung vermittelt außerdem ein gutes Fundament für alle sprecherischen Anforderungen in Vortragssituationen. Bühnenerfahrung wird nicht vorausgesetzt.

318112	Vom Sprechstil zum HÃ¶rspiel Blockveranstaltung (Mo-Fr), 12.09.2017 - 14.09.2017, -	*Nebert, A.*

Kommentar:

Der Sprechausdruck ist für das alltägliche Sprechen ein entscheidendes Instrument der Kommunikation. In einer Hörspielwerkstatt soll der Sprechausdruck in Verbindung mit einer konkreten Ausdruckssituation ausprobiert und in Verbindung mit dem gestischen Sprechen vor medialem Hintergrund geübt: Aber welche stilistischen Mittel funktionieren", und welche nicht? Was "fordert" der Text ein und wie kann der Sprecher damit umgehen? In Übungen werden Grundlagen der sprechkünstlerischen Interpretation erläutert, über die Gestaltung und die ästhetische Wirkung diskutiert - und textadäquate Stimmungen erzeugt. Ziel der Übung ist es, ein Kurzhörspiel zur Verwendung im schulischen Deutschunterricht zu produzieren. Ein weiterer Teil beschäftigt sich mit den technischen Notwendigkeiten des Hörspiels und dem "Bau" der Audiodateien. Literatur: Spang, Wolfgang (2006): Qualität im Radio. St. Ingbert, Krech, Eva-Maria (1987): Vortragskunst. Leipzig, Pabst-Weinschenk, Marita (2004): Grundlagen der Sprechwissenschaft

318123	"Alle mal lachen!". Kabarett und Comedy. Vom geschliffenen Wort zum szenischen Spiel Blockveranstaltung + Sa und So, 01.07.2017 - 02.07.2017, - Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-17	*Menne, M.*

Kommentar:

Ob im Fernsehen, im Radio oder auf der Bühne: Über Comedy und Kabarett wird weiter viel gelacht. Auch in der Schule sind Sketche und witzige Monologe oft Grundlage für Erfahrungen mit szenischem Spiel. Lehrer sind da als Impulsgeber und zuweilen auch als Akteure gefordert. Aber das, was leicht und heiter daherkommen soll, ist oft schwer und macht viel Arbeit. Wie schreibt man einen satirischen Text? Was ist eigentlich komisch? Wie bringe ich mein Publikum zum Lachen oder wenigstens zum Schmunzeln? All das soll in dieser Übung praktisch erprobt werden. Neben eigenen Schreibversuchen steht das Sprechen und Spielen auf der Bühne im Mittelpunkt. Übungen zu Atem, Stimme und Sprech-ausdruck sowie Improvisations- und Theaterübungen schaffen die Basis für die Arbeit mit eigenen und fremden Texten. Literatur: Hirsch; Eike Christian: Der Witzableiter oder Schule des Gelächters, München (dtv) 1991. Lodge, David: Das Handwerk des Schreibens, Zürich (Haffmanns) 2001. Maak, Michael: Comedy. 1000 Wege zum guten Gag. Berlin (Hentschel) 2007. Rossie, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. München (List) 2002. Ritter; Hans Martin: Sprechen auf der Bühne. Ein Lehr- und Arbeitsbuch Berlin (Henschel) 1999. Vorhaus, John: Handwerk Humor, Frankfurt a.M., 2.Aufl. (Zweitausendeins) 2001.

316124	Die politische Debatte Blockveranstaltung + Sa und So, 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:

In dieser Übung werden grundlegende Modelle des Argumentierens vermittelt, wie sie in der Öffentlichkeit erlebt und genutzt werden können. Dabei geht es darum, ein beliebiges politisches Thema zeiteffizient vorzubereiten und sich einen schnellen Überblick über möglichst viele Argumente zu verschaffen. Wie werden Argumente letztlich aufgebaut, um sie überzeugend und publikumswirksam zu nutzen? Wie funktionieren die grundlegenden Techniken der Schlagfertigkeit? Es werden Argumentations-Strukturen und Argumentationsstrategien besprochen und geübt, die sich in Diskussionen und Debatten bewährt haben. Dabei werden auch unfaire und demagogische Strategien und die entsprechenden Gegenmittel besprochen. Letztlich wird es auch um die Vermittlungsproblematik gehen: Recht haben allein genügt nicht, logisch aufgebaute Argumente auch nicht - wie gelingt es, Menschen wirklich zu überzeugen? Wie vermeidet man Widerstände auf der

anderen Seite oder im Publikum, und nach welchen Kriterien entscheidet die Öffentlichkeit, wer Recht hat? Die Übung besteht aus einer Vielzahl an praktischen Übungen im Debattieren, die vorbereitet werden durch theoretischen Input für die Praxis der Überzeugungsarbeit.

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.09.2017 - 20.09.2017, -	*Abromeit, J.*

Kommentar:

Im Mittelpunkt dieser Übung steht das Phänomen Lampenfieber. Jeder kennt es. Fast jeder hat es. Lampenfieber verhindert manches universitäre Referat und manchen beruflichen Vortrag. Viele Betroffene leiden schon Tage oder Wochen vor einem Auftritt und suchen nicht selten ihr Heil in Medikamenten oder Alkohol. Was aber hilft wirklich? Im Mittelpunkt des Seminars stehen verschiedene Übungen und Techniken zur Überwindung von Lampenfieber und Auftrittsangst. Zunächst wird es darum gehen, das Phänomen Lampenfieber hinsichtlich seiner Erscheinungsformen zu betrachten. Was sind die körperlichen, geistigen und seelischen Auswirkungen der Angst vor fremden Augen und Ohren? Was sind die Ursachen für die Entstehung des Lampenfiebers? Warum generiert die eine Situation einen Black Out und die andere nur ein Magengrummeln? Schritt für Schritt werden kleine Übungen eingeführt, die zur Bühnenwellness führen werden. Die Teilnehmer lernen verschiedene moderne Techniken zur Bewältigung von Auftritts-Stress kennen: Angefangen bei einfachen Coping-Strategien, wie sie von Bühnenprofis bei leichteren bis mittleren Formen eingesetzt werden über hilfreiche Atem- und Schnellentspannungstechniken bis zu ernsthaften Selbstcoaching-Methoden, die auch bei heftigem Lampenfieber Anwendung finden. Das Seminar soll Spaß machen, das Thema "Lampenfieber" entdramatisieren, eventuelle negative Auftrittserfahrungen aus Schule und Studium entkatastrophisieren und Ressourcen für kommende Auftritte aufbauen. Die meisten Übungen werden in kleinen Gruppen durchgeführt.

Pflichtveranstaltung der Kommunikationswissenschaft

Kompetenzbereich 4: Berufsvorbereitung und Praxiskompetenz

318007	Konfliktmanagment und Mediation (fÃ¼r GrÃ¼nder) wöchentlich, 12.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RK40.13	*Stallony, M.*

Kommentar:

In der Lehrveranstaltung wird der gesamte Konfliktprozess betrachtet. Studierende lernen typische Prozessschritte, von der Entstehung ?ber die Entwicklung bis hin zur L?sung von Konflikten, kennen. Im Verlauf der Lehrveranstaltung werden unterschiedliche Konfliktarten und Methoden der Konfliktl?sung dargestellt, die an realen Beispielen in einer Simulation in die Praxis ?bertragen werden. Thematische Schwerpunkte stellen nachfolgend aufgelistete Bereich dar:

- Allgemeine Grundlagen
- Eskalation und De-Eskalation
- Konfliktanalyse und Exploration
- Konfliktfaktoren und Konfliktverst?rker
- Konfliktarten und Konfliktintervention
- Probleml?severfahren (Gewaltfreie Kommunikation, Harvard-Modell, Mediation)

In Simulationen analysieren die Studierenden unterschiedliche Konfliktsituationen und setzen Konfliktmanagementstrategien ein, um zu einer L?sung zu kommen.

Literatur:

F?r Interessierte empfehlen wir folgende Literatur zur Vertiefung: Duss von Werdt, J. (2011) *Einf?hrung in Mediation*. Verlag: Carl Auer. Glasl, F. (2013) *Konfliktmanagement – ein Handbuch f?r F?hrungskr?fte, Beraterinnen und Berater*. Verlag: Haupt. Montada, L. & Kals, E. (2013) *Mediation:*

Psychologische Grundlagen und Perspektiven. Verlag: Beltz. Schwarz, G. (2013) *Konfliktmanagement – Konflikte erkennen, analysieren, l?sen*. Verlag: Gabler. Schulz, R. (2012) *Toolbox zur Konfliktl?sung: Konflikte schnell erkennen und erfolgreich bew?ltigen*. Verlag: Eichborn.

318002	Conflict Management and Mediation (for Founders) wöchentlich, 12.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RK40.13	*Stallony, M.*

Kommentar:

The seminar provides a step by step reflection of the whole conflict process. During the seminar the students review all steps of the conflict process and conflict management. The students will have a closer look on the genesis, development and arbitration of conflicts. In the final seminar phase the theoretical knowledge will be transferred to practice by the example of lifelike conflict simulations. Key issues of the seminar are:

- general principles of conflicts
- escalation and de-escalation
- conflict analysis and exploratory meetings
- conflict factors and conflict multiplier
- conflict types and conflict intervention
- conflict management methods (non-violent communication, Harvard-Model, mediation)

Literatur:

Duss von Werdt, J. (2011) *Einf?hrung in Mediation*. Verlag: Carl Auer. Glasl, F. (2013) *Konfliktmanagement – ein Handbuch f?r F?hrungskr?fte, Beraterinnen und Berater*. Verlag: Haupt. Montada, L. & Kals, E. (2013) *Mediation: Psychologische Grundlagen und Perspektiven*. Verlag: Beltz. Schwarz, G. (2013) *Konfliktmanagement – Konflikte erkennen, analysieren, l?sen*. Verlag: Gabler. Schulz, R. (2012) *Toolbox zur Konfliktl?sung: Konflikte schnell erkennen und erfolgreich bew?ltigen*. Verlag: Eichborn.

318015	Wirtschaftspsychologie (fÃ¼r GrÃ¼nder) wöchentlich, 12.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RK40.13	*Stallony, M.*

Kommentar:

In der Lehrveranstaltung werden unterschiedliche Bereiche der Wirtschaftspsychologie betrachtet, ein Schwerpunkt wird dabei auf die Arbeits- und Organisationspsychologie, Marktpsychologie und Werbepsychologie gelegt. Insbesondere wird auf Gruppendynamik, Selbstverantwortung, Selbstorganisation, Motivation, F?hrung, Marktpositionierung, Werbestrategien, Kommunikationsstrategien eingegangen.

318001	Citizen Science - Wissenschaft trifft Gesellschaft wöchentlich, 12.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP4 107 wöchentlich, 12.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RK40.13	*Stallony, M.*

Kommentar:

Das Seminar soll einen Beitrag zur Verkn?pfung von Gesellschaft und Wissenschaft leisten. Die teilnehmenden Studierenden arbeiten mit lokalen Vertretern der Gesellschaft zusammen (in diesem Semester: Polizei M?nster - Abteilung Unfallpr?vention) und entwickeln im Verlauf der Veranstaltung (wissenschaftlich fundierte) L?sungen zu real bestehenden Problemfeldern. Die Pr?senztermine dienen einerseits zur Vermittlung notwendigen theoretischen Wissens (insbesondere im Hinblick auf wissenschaftliches Arbeiten) und andererseits zur internen Arbeit der Studierenden an den Probleml?sungen. Eine abschlie?ende Pr?sentation der Ergebnisse rundet die Veranstaltung ab.

318010	Moderationstraining Einzeltermin, 07.05.2017, So 09-17, RK40.13 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-17, RK40.4	*Stallony, M.*

Kommentar:

In der Lehrveranstaltung wird der gesamte Moderationsprozess betrachtet. Zun?chst werden kommunikative Grundlagen erarbeitet, die einer gelungenen Moderation im Weg stehen k?nnen. Neben einigen Hinweisen zur Pr?sentation von Impulsen werden die zwei Hauptbereiche der Lehrveranstaltung besprochen. Einerseits die Moderation von Gespr?chen, sowohl im fachlichen Diskurs als auch in der Auseinandersetzung unterschiedlicher Positionen (bspw. Team-Meeting). Andererseits die Moderation von Workshops bzw. Probleml?seworkshops unter Einbezug kreativer Methoden zur Strukturierung der jeweiligen Moderation.

Literatur:

Funcke, A. & Havenith, E. (2011). *Moderations-Tools: Anschauliche, aktivierende und kl?rende Methoden f?r die Moderations-Praxis*. Verlag: managerSeminare. Seifert, J. W. (2003). *Besprechungen erfolgreich moderieren*. Verlag: GABAL. Seifert, J. W. (2011). *Visualisieren, Pr?sentieren, Moderieren*. Verlag: GABAL.

318011	Moderationstraining Einzeltermin, 19.08.2017, Sa 09-17, RK40.13 Einzeltermin, 20.08.2017, So 09-17, RK40.13	*Stallony, M.*

Kommentar:

In der Lehrveranstaltung wird der gesamte Moderationsprozess betrachtet. Zun?chst werden kommunikative Grundlagen erarbeitet, die einer gelungenen Moderation im Weg stehen k?nnen. Neben einigen Hinweisen zur Pr?sentation von Impulsen werden die zwei Hauptbereiche der Lehrveranstaltung besprochen. Einerseits die Moderation von Gespr?chen, sowohl im fachlichen Diskurs als auch in der Auseinandersetzung unterschiedlicher Positionen (bspw. Team-Meeting). Andererseits die Moderation von Workshops bzw. Probleml?seworkshops unter Einbezug kreativer Methoden zur Strukturierung der jeweiligen Moderation.

Literatur:

Funcke, A. & Havenith, E. (2011). *Moderations-Tools: Anschauliche, aktivierende und kl?rende Methoden f?r die Moderations-Praxis*. Verlag: managerSeminare. Seifert, J. W. (2003). *Besprechungen erfolgreich moderieren*. Verlag: GABAL. Seifert, J. W. (2011). *Visualisieren, Pr?sentieren, Moderieren*. Verlag: GABAL.

318012	Moderation Training Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 09-17, RK40.13 Einzeltermin, 18.06.2017, So 09-17, RK40.13	*Stallony, M.*

Kommentar:

The students reflect the whole moderation process. In the main focus of the seminar are different matters of communication, presentation and of course moderation. The last part is separated in moderation of meetings and moderation of workshops. Different creative methods will make the workshop perfect.

Literatur:

Funcke, A. & Havenith, E. (2011). *Moderations-Tools: Anschauliche, aktivierende und kl?rende Methoden f?r die Moderations-Praxis*. Verlag: managerSeminare. Seifert, J. W. (2003). *Besprechungen erfolgreich moderieren*. Verlag: GABAL. Seifert, J. W. (2011). *Visualisieren, Pr?sentieren, Moderieren*. Verlag: GABAL.

318016	Ideen-Mining	*Stallony, M.*

Kommentar:

HINWEIS: Dieses Seminar ist vorl?ufig ein Platzhalter. Ideen-Mining Termine sind abh?ngig von einer Fragestellung, daher k?nnen wir diese nur kurzfristig einstellen. Sobald ein Termin bekannt ist, wird dieser auf unserer Homepage (http://www.uni-muenster.de/AFO/projekte/ideen_mining/veranstaltungen/index.html) sowie in HISLSF ver?ffentlicht. Wenn Sie sich in unsere Email-Liste eintragen (Email mit dem Betreff Newsletter an ideen.mining@uni-muenster.de) informieren wir Sie automatisch, sobald neue Termine bekannt sind. ---------- Studierende unterschiedlicher F?cher und Teilnehmer aus der Gesellschaft oder Wirtschaft arbeiten in einem gemeinsamen Workshop zusammen. Vor dem Hintergrund eines realen Problems aus Gesellschaft oder Wirtschaft werden im Verlauf eines Tages L?sungsans?tze und L?sungskonzepte erarbeitet. Der gesamte Prozess wird von erfahrenen Moderatoren geleitet, die verschiedene kreative Methoden zur Unterst?tzung der L?sungsfindung

Literatur:

F?r Interessierte empfehlen wir folgende Literatur zur Vertiefung: Backerra, H., Malorny, C. & Schwarz, W. (2007). *Kreativit?tstechniken: Kreative Prozesse ansto?en, Innovationen f?rdern.* Verlag: Carl Hanser. Cassou, M. (2012). *Point Zero: Entfesselte Kreativit?t*. Verlag: Kamphausen. Emlein, G. & Kasper, W. A. (2014). *QuerDenken: Tools und Techniken f?r kreative Kicks*. Verlag: VAK. Noack, K. (2012). *Pocket Business. Kreativit?tstechniken: Sch?pferisches Potenzial erkennen und nutzen*. Verlag: Bibliographisches Institut.

318013	Patentseminar Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 18-20, RK40.13 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 18-20, RK40.13 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 18-20, RK40.13 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 19-20, RK40.13	*Stallony, M.*

Kommentar:

KommentarDas Seminar gibt einen ?berblick ?ber die gewerblichen Schutzrechte (Patent, Gebrauchsmuster, Sortenschutz, Halbleiterschutz, Ge?schmacksmuster, Marke) und das Urheberrecht, ?ber die Vorausset?zungen zur Erteilung eines Patentes, den Schutz des Erfinders, seine Pflichten und Rechte aus dem Arbeitnehmererfindergesetz und die mit einer Erfindung einhergehenden Verwaltungsabl?ufe an der WWU. Neben der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen zu gewerblichen Schutzrechten und dem Urheberrecht sollen die Teilnehmer f?r patentrechtliche Fragestellungen sensibilisiert werden. Durch die Teilnahme entwickeln sie ein besseres Verst?ndnis f?r die Zusammenh?nge im gewerblichen Rechtschutz und im Urheberrecht. Sie lernen, die Chancen und Risiken einer eige?nen Patentanmel?dung besser zu beurteilen und die Relevanz von Schutzrechten anderer zu beurtei?len.

318004	EinfÃ¼hrung in das Datenschutzrecht fÃ¼r Nicht-Juristen Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 14-15, H 2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-16, H 4	*Stallony, M.*

Kommentar:

Was bedeutet Datenschutz und woher kommt das Recht auf informationelle Selbstbestimmung? Die wichtigsten rechtlichen Grundlagen f?r die Verarbeitung personenbezogener Daten werden anschaulich dargestellt, ebenso wird deren verfassungsrechtlicher Hintergrund erl?utert. Angesprochen werden ?berblicksartig die Voraussetzungen f?r die Verarbeitung personenbezogener Daten und die Rechte des Betroffenen.

318005	EinfÃ¼hrung in das Urheberrecht (fÃ¼r Nicht-Juristen) Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 18-20, H 3 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 18-19, H 3	*Stallony, M.*

Kommentar:

Die rechtlichen Grundlagen des Urheberrechts werden anschaulich und praxisnah dargestellt. Die Teilnehmer erhalten einen ersten Einblick in dieses Rechtsgebiet, bekommen Informationen ?ber urheberrechtlichen Schutz von geistigem Eigentum, deren Nutzen und Kosten, Chancen und Risiken. Im Einzelnen werden folgende Fragenkomplexe rund um das Urheberrecht behandelt:

- Was sind die Funktionen des Urheberrechtes?
- Was ist gesch?tzt? (Werkbergriff, Konkrete Beispiele anhand von Internetcontent)
- Wer ist gesch?tzt? (Urheberbegriff, Abgrenzung zum Miturheber und zum verbundenen Werk, Urheber im Arbeitsverh?ltnis)
- Was ist Inhalt des Urheberrechtes? (Anerkennung der Urheberschaft, k?rperliche und unk?rperliche Verwertungsrechte etc.)
- Welche Schranken gibt es? (Besprechung von Privatkopierfreiheit und Zitatfreiheit).
- Wann ist mein Urheberrecht verletzt und wie kann ich gegen Verletzungen Dritter vorgehen?
- Wie kann ich meine Werke „zu Geld machen“? (Verwertungsgesellschaften etc.)

318009	Markenrecherche-Workshop Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-14	*Stallony, M.*

Kommentar:

Die rechtlichen Grundlagen des Markenrechts werden anschaulich und praxisnah dargestellt. Angesprochen werden die Voraussetzungen zur Anmeldung und Erteilung einer Marke, deren Nutzen und Kosten, Chancen und Risiken, die Auswirkungen eines erworbenen Schutzrechtes und die Rechte und Pflichten des Schutzrechtsinhabers. Teilnehmer, die ihre Ideen oder Produkte sch?tzen wollen und daf?r eine Markenanmeldung in Erw?gung ziehen, werden in dem Blockseminar dazu angeleitet, selbst?ndig eine Markenrecherche durchzuf?hren bzw. erhalten Hinweise, wo sie weitere Unterst?tzung finden k?nnen. **Hinweis zum Raum:**
Die Veranstaltung findet im CIP-Pool des Freiherr von Stein-Geb?udes statt (Schlossplatz 34).

318014	Wir grÃ¼nden - von der GeschÃ¤ftsidee zum Businessplan wöchentlich, 13.04.2017 - 27.07.2017, Do, S 9	*Stallony, M.*

Kommentar:

In der Lehrveranstaltung werden unterschiedliche Themenfelder, die in direktem Bezug zur Gr?ndung eines eigenen Unternehmens stehen, betrachtet. Neben der Erstellung eines Businessplans, der die Grundlage f?r alle weiteren Schritte bildet, stehen verschiedene Erkenntnisse aus den Bereichen Arbeits- und Organisationspsychologie, Marktpsychologie, Werbepsychologie, Wirtschaftspsychologie auf der Agenda.

318008	Leeze UNIversell - wissenschaftliche Aspekte rund um das Fahrrad Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 09-17, SRZ 202 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-17, RK40.13	*Stallony, M.*

Kommentar:

Das Fahrrad ist gerade in M?nster aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Das im Volksmund Leeze genannte Fortbewegungsmittel stellt einen wichtigen Gebrauchsgegenstand im Alltag der M?nsteraner und M?nsteraner Studierenden dar. Gerade auch ausl?ndische G?ste und Gaststudierende

erleben das Fahrrad in diesem Ausma? h?ufig das erste Mal. In verschiedenen Workshop-Einheiten, die keineswegs nur technikinteressierte Studierende ansprechen sollen, werden unterschiedliche Themengebiet rund um den „Drahtesel“ in den Fokus ger?ckt. Das Fahrrad wird aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven beleuchtet. Dabei k?nnen insbesondere Aspekte aus den Bereichen Kultur, ?kologie, Sportmedizin, technologische Entwicklung, Verkehrswissenschaften einen Schwerpunkt der Veranstaltung bilden. Die Nutzung wissenschaftlicher Expertise am Beispiel realer Situationen, die einen klaren Fahrradbezug aufweisen, runden den Workshop ab.

318017	Ideen-Mining	*Stallony, M.*

Kommentar:

HINWEIS: Dieses Seminar ist vorl?ufig ein Platzhalter. Ideen-Mining Termine sind abh?ngig von einer Fragestellung, daher k?nnen wir diese nur kurzfristig einstellen. Sobald ein Termin bekannt ist, wird dieser auf unserer Homepage (http://www.uni-muenster.de/AFO/projekte/ideen_mining/veranstaltungen/index.html) sowie in HISLSF ver?ffentlicht. Wenn Sie sich in unsere Email-Liste eintragen (Email mit dem Betreff Newsletter an ideen.mining@uni-muenster.de) informieren wir Sie automatisch, sobald neue Termine bekannt sind. ---------- Studierende unterschiedlicher F?cher und Teilnehmer aus der Gesellschaft oder Wirtschaft arbeiten in einem gemeinsamen Workshop zusammen. Vor dem Hintergrund eines realen Problems aus Gesellschaft oder Wirtschaft werden im Verlauf eines Tages L?sungsans?tze und L?sungskonzepte erarbeitet. Der gesamte Prozess wird von erfahrenen Moderatoren geleitet, die verschiedene kreative Methoden zur Unterst?tzung der L?sungsfindung

Literatur:

F?r Interessierte empfehlen wir folgende Literatur zur Vertiefung: Backerra, H., Malorny, C. & Schwarz, W. (2007). *Kreativit?tstechniken: Kreative Prozesse ansto?en, Innovationen f?rdern*. Verlag: Carl Hanser. Cassou, M. (2012). *Point Zero: Entfesselte Kreativit?t*. Verlag: Kamphausen. Emlein, G. & Kasper, W. A. (2014). *QuerDenken: Tools und Techniken f?r kreative Kicks*. Verlag: VAK. Noack, K. (2012). *Pocket Business. Kreativit?tstechniken: Sch?pferisches Potenzial erkennen und nutzen*. Verlag: Bibliographisches Institut.

318018	Ideen-Mining	*Stallony, M.*

Kommentar:

HINWEIS: Dieses Seminar ist vorl?ufig ein Platzhalter. Ideen-Mining Termine sind abh?ngig von einer Fragestellung, daher k?nnen wir diese nur kurzfristig einstellen. Sobald ein Termin bekannt ist, wird dieser auf unserer Homepage (http://www.uni-muenster.de/AFO/projekte/ideen_mining/veranstaltungen/index.html) sowie in HISLSF ver?ffentlicht. Wenn Sie sich in unsere Email-Liste eintragen (Email mit dem Betreff Newsletter an ideen.mining@uni-muenster.de) informieren wir Sie automatisch, sobald neue Termine bekannt sind. ---------- Studierende unterschiedlicher F?cher und Teilnehmer aus der Gesellschaft oder Wirtschaft arbeiten in einem gemeinsamen Workshop zusammen. Vor dem Hintergrund eines realen Problems aus Gesellschaft oder Wirtschaft werden im Verlauf eines Tages L?sungsans?tze und L?sungskonzepte erarbeitet. Der gesamte Prozess wird von erfahrenen Moderatoren geleitet, die verschiedene kreative Methoden zur Unterst?tzung der L?sungsfindung

Literatur:

F?r Interessierte empfehlen wir folgende Literatur zur Vertiefung: Backerra, H., Malorny, C. & Schwarz, W. (2007). *Kreativit?tstechniken: Kreative Prozesse ansto?en, Innovationen f?rdern*. Verlag: Carl Hanser. Cassou, M. (2012). *Point Zero: Entfesselte Kreativit?t*. Verlag: Kamphausen. Emlein, G. & Kasper, W. A. (2014). *QuerDenken: Tools und Techniken f?r kreative Kicks*. Verlag: VAK. Noack, K. (2012). *Pocket Business. Kreativit?tstechniken: Sch?pferisches Potenzial erkennen und nutzen*. Verlag: Bibliographisches Institut.

318019	Ideen-Mining	*Stallony, M.*

Kommentar:

HINWEIS: Dieses Seminar ist vorl?ufig ein Platzhalter. Ideen-Mining Termine sind abh?ngig von einer Fragestellung, daher k?nnen wir diese nur kurzfristig einstellen. Sobald ein Termin bekannt ist, wird dieser auf unserer Homepage (http://www.uni-muenster.de/AFO/projekte/ideen_mining/veranstaltungen/index.html) sowie in HISLSF ver?ffentlicht. Wenn Sie sich in unsere Email-Liste eintragen (Email mit dem Betreff Newsletter an ideen.mining@uni-muenster.de) informieren wir Sie automatisch, sobald neue Termine bekannt sind. ---------- Studierende unterschiedlicher F?cher und Teilnehmer aus der Gesellschaft oder Wirtschaft arbeiten in einem gemeinsamen Workshop zusammen. Vor dem Hintergrund eines realen Problems aus Gesellschaft oder Wirtschaft werden im Verlauf eines Tages L?sungsans?tze und L?sungskonzepte erarbeitet. Der gesamte Prozess wird von erfahrenen Moderatoren geleitet, die verschiedene kreative Methoden zur Unterst?tzung der L?sungsfindung

Literatur:

F?r Interessierte empfehlen wir folgende Literatur zur Vertiefung: Backerra, H., Malorny, C. & Schwarz, W. (2007). *Kreativit?tstechniken: Kreative Prozesse ansto?en, Innovationen f?rdern.* Verlag: Carl Hanser. Cassou, M. (2012). *Point Zero: Entfesselte Kreativit?t*. Verlag: Kamphausen. Emlein, G. & Kasper, W. A. (2014). *QuerDenken: Tools und Techniken f?r kreative Kicks*. Verlag: VAK. Noack, K. (2012). *Pocket Business. Kreativit?tstechniken: Sch?pferisches Potenzial erkennen und nutzen*. Verlag: Bibliographisches Institut.

318020	Ideen-Mining	*Stallony, M.*

Kommentar:

HINWEIS: Dieses Seminar ist vorl?ufig ein Platzhalter. Ideen-Mining Termine sind abh?ngig von einer Fragestellung, daher k?nnen wir diese nur kurzfristig einstellen. Sobald ein Termin bekannt ist, wird dieser auf unserer Homepage (http://www.uni-muenster.de/AFO/projekte/ideen_mining/veranstaltungen/index.html) sowie in HISLSF ver?ffentlicht. Wenn Sie sich in unsere Email-Liste eintragen (Email mit dem Betreff Newsletter an ideen.mining@uni-muenster.de) informieren wir Sie automatisch, sobald neue Termine bekannt sind. ---------- Studierende unterschiedlicher F?cher und Teilnehmer aus der Gesellschaft oder Wirtschaft arbeiten in einem gemeinsamen Workshop zusammen. Vor dem Hintergrund eines realen Problems aus Gesellschaft oder Wirtschaft werden im Verlauf eines Tages L?sungsans?tze und L?sungskonzepte erarbeitet. Der gesamte Prozess wird von erfahrenen Moderatoren geleitet, die verschiedene kreative Methoden zur Unterst?tzung der L?sungsfindung

Literatur:

F?r Interessierte empfehlen wir folgende Literatur zur Vertiefung: Backerra, H., Malorny, C. & Schwarz, W. (2007). *Kreativit?tstechniken: Kreative Prozesse ansto?en, Innovationen f?rdern.* Verlag: Carl Hanser. Cassou, M. (2012). *Point Zero: Entfesselte Kreativit?t*. Verlag: Kamphausen. Emlein, G. & Kasper, W. A. (2014). *QuerDenken: Tools und Techniken f?r kreative Kicks*. Verlag: VAK. Noack, K. (2012). *Pocket Business. Kreativit?tstechniken: Sch?pferisches Potenzial erkennen und nutzen*. Verlag: Bibliographisches Institut.

318021	Ideen-Mining	*Stallony, M.*

Kommentar:

HINWEIS: Dieses Seminar ist vorl?ufig ein Platzhalter. Ideen-Mining Termine sind abh?ngig von einer Fragestellung, daher k?nnen wir diese nur kurzfristig einstellen. Sobald ein Termin bekannt ist, wird dieser auf unserer Homepage (http://www.uni-muenster.de/AFO/projekte/ideen_mining/veranstaltungen/index.html) sowie in HISLSF ver?ffentlicht. Wenn Sie sich in unsere Email-Liste eintragen (Email mit dem Betreff Newsletter an ideen.mining@uni-muenster.de) informieren wir Sie automatisch, sobald neue Termine bekannt sind. ---------- Studierende unterschiedlicher F?cher und Teilnehmer aus der Gesellschaft oder Wirtschaft arbeiten in einem gemeinsamen Workshop zusammen. Vor dem Hintergrund eines realen Problems

aus Gesellschaft oder Wirtschaft werden im Verlauf eines Tages L?sungsans?tze und L?sungskonzepte erarbeitet. Der gesamte Prozess wird von erfahrenen Moderatoren geleitet, die verschiedene kreative Methoden zur Unterst?tzung der L?sungsfindung

Literatur:

F?r Interessierte empfehlen wir folgende Literatur zur Vertiefung: Backerra, H., Malorny, C. & Schwarz, W. (2007). *Kreativit?tstechniken: Kreative Prozesse ansto?en, Innovationen f?rdern.* Verlag: Carl Hanser. Cassou, M. (2012). *Point Zero: Entfesselte Kreativit?t*. Verlag: Kamphausen. Emlein, G. & Kasper, W. A. (2014). *QuerDenken: Tools und Techniken f?r kreative Kicks*. Verlag: VAK. Noack, K. (2012). *Pocket Business. Kreativit?tstechniken: Sch?pferisches Potenzial erkennen und nutzen*. Verlag: Bibliographisches Institut.

318022	Ideen-Mining	*Stallony, M.*

Kommentar:

HINWEIS: Dieses Seminar ist vorl?ufig ein Platzhalter. Ideen-Mining Termine sind abh?ngig von einer Fragestellung, daher k?nnen wir diese nur kurzfristig einstellen. Sobald ein Termin bekannt ist, wird dieser auf unserer Homepage (http://www.uni-muenster.de/AFO/projekte/ideen_mining/veranstaltungen/index.html) sowie in HISLSF ver?ffentlicht. Wenn Sie sich in unsere Email-Liste eintragen (Email mit dem Betreff Newsletter an ideen.mining@uni-muenster.de) informieren wir Sie automatisch, sobald neue Termine bekannt sind. ---------- Studierende unterschiedlicher F?cher und Teilnehmer aus der Gesellschaft oder Wirtschaft arbeiten in einem gemeinsamen Workshop zusammen. Vor dem Hintergrund eines realen Problems aus Gesellschaft oder Wirtschaft werden im Verlauf eines Tages L?sungsans?tze und L?sungskonzepte erarbeitet. Der gesamte Prozess wird von erfahrenen Moderatoren geleitet, die verschiedene kreative Methoden zur Unterst?tzung der L?sungsfindung

Literatur:

F?r Interessierte empfehlen wir folgende Literatur zur Vertiefung: Backerra, H., Malorny, C. & Schwarz, W. (2007). *Kreativit?tstechniken: Kreative Prozesse ansto?en, Innovationen f?rdern.* Verlag: Carl Hanser. Cassou, M. (2012). *Point Zero: Entfesselte Kreativit?t*. Verlag: Kamphausen. Emlein, G. & Kasper, W. A. (2014). *QuerDenken: Tools und Techniken f?r kreative Kicks*. Verlag: VAK. Noack, K. (2012). *Pocket Business. Kreativit?tstechniken: Sch?pferisches Potenzial erkennen und nutzen*. Verlag: Bibliographisches Institut.

318023	Ideen-Mining	*Stallony, M.*

Kommentar:

HINWEIS: Dieses Seminar ist vorl?ufig ein Platzhalter. Ideen-Mining Termine sind abh?ngig von einer Fragestellung, daher k?nnen wir diese nur kurzfristig einstellen. Sobald ein Termin bekannt ist, wird dieser auf unserer Homepage (http://www.uni-muenster.de/AFO/projekte/ideen_mining/veranstaltungen/index.html) sowie in HISLSF ver?ffentlicht. Wenn Sie sich in unsere Email-Liste eintragen (Email mit dem Betreff Newsletter an ideen.mining@uni-muenster.de) informieren wir Sie automatisch, sobald neue Termine bekannt sind. ---------- Studierende unterschiedlicher F?cher und Teilnehmer aus der Gesellschaft oder Wirtschaft arbeiten in einem gemeinsamen Workshop zusammen. Vor dem Hintergrund eines realen Problems aus Gesellschaft oder Wirtschaft werden im Verlauf eines Tages L?sungsans?tze und L?sungskonzepte erarbeitet. Der gesamte Prozess wird von erfahrenen Moderatoren geleitet, die verschiedene kreative Methoden zur Unterst?tzung der L?sungsfindung

Literatur:

F?r Interessierte empfehlen wir folgende Literatur zur Vertiefung: Backerra, H., Malorny, C. & Schwarz, W. (2007). *Kreativit?tstechniken: Kreative Prozesse ansto?en, Innovationen f?rdern.* Verlag: Carl Hanser. Cassou, M. (2012). *Point Zero: Entfesselte Kreativit?t*. Verlag: Kamphausen. Emlein, G. & Kasper, W. A. (2014). *QuerDenken: Tools und Techniken f?r kreative Kicks*. Verlag: VAK. Noack, K. (2012). *Pocket Business. Kreativit?tstechniken: Sch?pferisches Potenzial erkennen*

und nutzen. Verlag: Bibliographisches Institut.		

318517	Schreibberatung: Ein Zertifikatskurs 14-täglich, 27.04.2017 - , Do	*PaaÃŸ, M.*

318508	Rechtschreibung und Zeichensetzung. Ein Intensivkurs Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 12-18, SRZ 104 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-12, SRZ 105 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 12-18, SRZ 104 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-12, VSH 116	*PaaÃŸ, M.*

318510	Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit - Planen, Schreiben, Ãœberarbeiten wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, SRZ 105	*AlthÃ¼ser, G.*

318511	Das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Online-Seminar Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-16 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-17 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 14-17 Einzeltermin, 21.07.2017, Fr 14-17	*AlthÃ¼ser, G.*
Bemerkung:		
Raum: CIP-Pool des Freihherr-vom-Stein-Hauses		

318509	Rechtschreibung und Zeichensetzung. Ein Intensivkurs Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 12-18, SRZ 104 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 12-18, SRZ 117 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-12, VSH 116 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-12, VSH 116	*AlthÃ¼ser, G.*

099207	Praktikum fÃ¼r IslamwissenschaftlerInnen MA 88 n. V., - , -	*Springberg-Hinsen, M.*
Kommentar:		
Das *Praktikum f?r IslamwissenschaftlerInnen* besteht aus zwei Elementen: 1. Fachspezifische E-Learning-Einheit Das Institut f?r Arabistik und Islamwissenschaft kooperiert mit dem Career Service der WWU. Teil des *Praktikums f?r IslamwissenschaftlerInnen* ist die vom Career Service entwickelte und in Zusammenarbeit mit dem Institut auf die fachspezifischen Erfordernisse zugeschnittene E-Learning-Einheit *Das Praktikum in zehn Schritten*, die zur Vorbereitung und Unterst?tzung w?hrend des Praktikums und zu dessen Reflexion dient. Den Link zu der E-Learning-Einheit erhalten Sie bei der Dozentin. 2. Selbstorganisiertes mindestens 4-w?chiges Praktikum mit fachspezifischem Bezug, das den Studierenden Einblick in ein f?r IslamwissenschaftlerInnen relevantes Berufsfeld und Praxiserfahrung vermitteln soll. Wenn Sie ein Praktikum planen, vereinbaren Sie bitte im Vorfeld einen Beratungstermin mit der		

Dozentin unter **springberg@uni-muenster.de** .

Pr?fungsleistung
Praktikumsbericht im Umfang von 6-8 Seiten, der eine dreiseitige Reflektion der E-Learning-Einheit enth?lt und dem eine Praktikumsbescheinigung oder ein Praktikumszeugnis des Arbeitgebers in Kopie angef?gt ist.
Mindestens 4-w?chiges Vollzeitpraktikum mit Praktikumsbericht, 6-8 Seiten -> 8 LP
Mindestens 6-w?chiges Vollzeitpraktikum mit Praktikumsbericht, 6-8 Seiten -> 10 LP

318203	Biografiearbeit, Selbsterfahrung, Zukunftsvision – Wissen Ã¼ber die eigene Person als Instrument der Berufsweggestaltung (2 LP) Einzeltermin, 27.04.2017, Do 10-16 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referentin:
Dipl.-Psych. Angelika Teske-Letzsch
freiberufliche Referentin

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318204	Berufsorientierung und Bewerbungsvorbereitung (2 LP) Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 10-16 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Pr?senztage und eine einw?chige Online-Phase.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service | Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referent/in:
Andreas Eimer, M.A., MSc,
Leiter des Career Service

Andrea Schr?der, M.A.
Mitarbeiterin im Career Service

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85

E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318210	"Ich hab' Kuchen mitgebracht" – Die ersten 100 Tage im (neuen) Job (2 LP) Einzeltermin, 11.05.2017, Do 10-16 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referentin:
Janna Marker, M.A.
freiberufliche Referentin

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318205	Berufsorientierung und Bewerbungsvorbereitung (2 LP) Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 10-16 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Pr?senztage und eine einw?chige Online-Phase.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service | Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referent/in:
Andreas Eimer, M.A., MSc,
Leiter des Career Service

Andrea Schr?der, M.A.
Mitarbeiterin im Career Service

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318209	Beruf, Kinder, Familie: Zwischen Druck, Wunsch und Wirklichkeit (2 LP) Einzeltermin, 08.06.2017, Do 10-16 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 1

Referentin:
Magdalena Kretschmer, M.A.
freiberufliche Referentin

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318208	Kompetenzen von Geisteswissenschaftlern: Was steckt wirklich dahinter? (2 LP) Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 10-16 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 10-16	*Knauer, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Pr?senztage und eine einw?chige Online-Phase.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 1

Referent:
Dr. Jan Knauer
Mitarbeiter im Career Service

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318206	Berufsorientierung und Bewerbungsvorbereitung (2 LP) Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-16 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Pr?senztage und eine einw?chige Online-Phase.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service | Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referent/in:
Andreas Eimer, M.A., MSc,
Leiter des Career Service

Andrea Schr?der, M.A.

Mitarbeiterin im Career Service

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318207	Berufsorientierung – einfach machen: Dein StÃ¤rkenprofil und Deine Berufsstrategie (2 LP) Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 10-16 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 1

Referent:
Niv Nowbakht, M.A.
freiberuflicher Referent

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318222	Projektmanagement Grundwissen (2 LP) Einzeltermin, 23.05.2017, Di 10-16	*Nowak, T.*

Kommentar:

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referent:
Tobias Nowak, M.A., M.A.
Mitarbeiter im Career Service

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318213	Kein Stress! Gelassener in Alltag und Beruf (2 LP) Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 14-17 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 14-17 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 14-17	*Elsinger, R.*

	Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 14-17 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 14-17	

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst f?nf Pr?senztermine.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 1

Referentin:
Ruth Elsinger, M.A.
Mitarbeiterin im Career Service

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318220	Menschen lesen lernen: Kommunikation und KÃ¶rpersprache als SchlÃ¼ssel zum gegenseitigen Verstehen (2 LP) Einzeltermin, 02.05.2017, Di 10-16 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 1

Referentin:
Susanne Hillens, M.A.
freiberufliche Referentin

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318217	Konflikte erfolgreich managen – Strategien zur KonfliktlÃ¶sung fÃ¼r den beruflichen wie persÃ¶nlichen Alltag (2 LP) Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-16 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3

Seminarraum 1

Referentin:
Susanne Hillens, M.A.
freiberufliche Referentin

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318216	Small Talk und Elevator Pitch – Mehr als nur Mittel zum Zweck (2 LP) Einzeltermin, 18.05.2017, Do 10-16 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referent:
Max Moenikes, M.Sc.
freiberuflicher Referent

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318215	Harmonie ist was fÃ¼r AnfÃ¤nger! Konstruktiver Umgang mit Konflikten im Beruf (2 LP) Einzeltermin, 29.05.2017, Mo 10-16 Einzeltermin, 30.05.2017, Di 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referent:
Moritz Denis
Mediator

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318212	Rhetorik in Studium und Beruf. Ãœberzeugend vortragen und diskutieren (2 LP) Einzeltermin, 01.06.2017, Do 10-16 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referent:
Dr. Michael Lindner
freiberuflicher Referent

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318214	Textwerkstatt Beruf (2 LP) Einzeltermin, 01.06.2017, Do 10-16 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 10-16	*Elsinger, R.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Pr?senztage und eine dreiw?chige Online-Phase.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 1

Referentin:
Ruth Elsinger, M.A.
Mitarbeiterin im Career Service

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318221	Here I am! Wirkungsvoller Selbstausdruck in Alltag und Beruf (2 LP) Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 10-16 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service

Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referent:
Dirk Oskar Plate
freiberuflicher Referent

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318219	HALTung – Selbstsicherheit zwischen Durchsetzen und Abgrenzen (2 LP) Einzeltermin, 29.06.2017, Do 10-16 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referentin:
Dr. Claudia Robben
freiberufliche Referentin

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318211	Erste Erfahrungen mit FÃ¼hrung (2 LP) Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 10-16 Einzeltermin, 11.07.2017, Di 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referent:
Niv Nowbakht, M.A.
freiberuflicher Referent

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318218	KaufmÃ¤nnisches Denken fÃ¼r Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/innen (2 LP) Einzeltermin, 13.07.2017, Do 10-16 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referent:
Dr. Bj?rn Bohnenkamp
freiberuflicher Referent

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318224	SpaÃŸ an der Arbeit – Ist das zu viel verlangt? Wie ich wirklich attraktive Arbeitgeber finde oder dazu beitrage, dass sie es werden. Ein Workshop mit noventum consulting (2 LP) Einzeltermin, 04.05.2017, Do 10-16 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referent:
Uwe Rotermund
Gesch?ftsf?hrender Gesellschafter
der noventum consulting GmbH und
Great Place to Work Botschafter

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318225	Berufsbild Pressesprecher/in: Ein Workshop zum Einblicken und Ausprobieren (2 LP) Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 10-16 Einzeltermin, 13.06.2017, Di 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referentin:
Simone K?tter, M.A.
Pressesprecherin Stadt L?nen und
freiberufliche Referentin

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

Literatur:

Im Zeitalter der immer schneller werdenden Berichterstattung in Zeitungen, Radios, Fernsehsendern und nicht zuletzt den Onlinemedien sind sie gefordert: die Pressesprecher. Sie arbeiten in Unternehmen, Institutionen und Kommunen, und bleiben trotz stetiger Kommunikation mit und in der ?ffentlichkeit doch oft im Hintergrund.

Was machen Pressesprecher eigentlich genau? Wie werde ich Pressesprecher? Und was f?r Herausforderungen erwarten mich in diesem besonderen Job zwischen Nachrichtengesch?ft, Beratung und Krisenkommunikation? Der Workshop will Fragen wie diese kl?ren und damit einen ersten Einblick in das Berufsbild des Pressesprechers geben. Dabei geht es auch um das Kennenlernen konkreter Werkzeuge der Pressearbeit wie Pressemitteilung oder Pressekonferenz. Anhand praktischer ?bungen aus dem beruflichen Alltag k?nnen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst ausprobieren und reflektieren: Pressesprecher – W?re das ein Job f?r mich?

318223	Vom Ausstellen leben (2 LP) Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 10-16 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referentin:
Sonja Thiel, M.A.
Austellungskuratorin St?dtische Museen Freiburg/
Koordinatorin der Museumsakademie museon

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318226	"And the winner is …" – VorstellungsgesprÃ¤che souverÃ¤n fÃ¼hren (2 LP) Einzeltermin, 15.05.2017, Mo 10-16 Einzeltermin, 16.05.2017, Di 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referentin:
Petra Brandes, M.A.
freiberufliche Referentin

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318227	Career Service Ã la carte: Stempel und Leistungspunkte sammeln im Sommersemester 2017	*Eimer, A.*

Kommentar:

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail: careerservice@uni-muenster.de

318519	Journalistische Schreibwerkstatt. Ein Kurs fÃ¼r Frauen wöchentlich, - , Blockterm.	*N., N.*

318520	Ein Kurs fÃ¼r Frauen. Leseforum - BÃ¼cher im GesprÃ¤ch 14-täglich, - , Do	*N., N.*

Veranstaltungen für verschiedene Berufs- und Praxisfelder

048029	Project Management LS; BS 82; wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, Leo 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, Leo 1	*Gorbacheva, E.*

Kommentar:

Information for ERASMUS Students willing to participate in Project Management: The course is limited to 25 ERASMUS Students. An application of ERASMUS Students via email to Michael Räckers (michael.raeckers@uni-muenster.de) is MANDATORY! In case of more than 25 applications it will be first come first served. The course will start April 12th, 14h c.t.

Literatur:

wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben

048349	Business and Intercultural Communication BA L2; wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*van Bremen, H.*

268002	Programmieren in Perl wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 102 CIP	*KÃ¼fer, T.*

Kommentar:

Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter http://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/programmiereninperl.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.

268001	Digitale Bildbearbeitung und Fotografie wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 10.05.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 103 CIP	*Scheffer, A.*

Kommentar:

Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter http://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/digitalebildbearbeitungundfotografie.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.

068583	EinfÃ¼hrung in die nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit ME E4; ME E4; ME E3; ME E2; ; ME M7; ME M2; ME M3; LS; BA BH; BA B2; 25; 27; P1 68; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.554	*Djiby, D.*

Kommentar:

• Themeninhalte 1- Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit 2- Die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs)/ Agenda 2030 3- Die Struktur der deutschen und internationalen Entwicklungszusammenarbeit 4- Die Schwerpunkte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Das Kernziel Bildung 5- Nachhaltigkeit im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit 6- Fairer Handel in der Entwicklungszusammenarbeit- Ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung? 7- Mikrokredit als Instrument der Entwicklungszusammenarbeit - Ein Beitrag zur Armutsbek?mpfung? 8- Qualit?tsentwicklung und Wirkungsorientierung in der Entwicklungszusammenarbeit 9- Monitoring und Evaluierung in der Entwicklungszusammenarbeit. Ein ?berblick • Praktikum in Deutschland und in den Entwicklungsl?ndern (im Umfang von mindestens vier Wochen) ist m?glich • Schwerpunktl?nder sind alle Entwicklungsl?nder insbesondere in Subsahara- Afrika: Senegal, Namibia, Simbabwe

Literatur:

- Bliss, Frank/ Merten, Peter/ Schmidt, Bettina (Hrsg.) (2007): Die Evaluierungspraxis deutscher Entwicklungsorganisationen. Ziele – Umsetzung – Herausforderungen, Heft 1 + 2, 2006, 15, Verlag f?r Entwicklungspolitik Saarbr?cken - Borrmann, Axel/ Stockmann, Reinhard (Hrsg.) (2009): Evaluation in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, Band 1 Systemanalyse, Waxmann, M?nster - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2011): Nationale Nachhaltigkeitsstrategie, Fortschrittbericht 2012, Otto GmbH & CoKG, Hamburg - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2010): Die Millenniums-Entwicklungsziele, Informationsbrosch?re 4, Berlin - Bundesministerium f?r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2008-2009): Medienhandbuch

Entwicklungspolitik, Berlin - Centrum f?r Evaluation (CEval) (2012): Die Wirkung von Fairtrade auf Armutsreduktion durch l?ndliche Entwicklung, Universit?t des Saarlandes, Saarbr?cken - Deutsche Welthungerhilfe e. V. (2008): Wirkungsorientierung in den Projekten und Programmen der Welthungerhilfe, Teil I-II-III, Bonn - Diouf, Djiby (2009): Die Problematik der nachhaltigen Entwicklung im Senegal. Politische Leitlinien und soziologische Hindernisse. Ein Beispiel in Kaolack. Diss. Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster: Miami - Eberlei, Walter(2009): Afrikas Wege aus der Armutsfalle. Brandes & Apsel, Frankfurt am Main - Erler, Brigitte (1985): "T?dliche Hilfe / Bericht von meiner letzten Dienstreise in Sachen Entwicklungshilfe", Dreisam-Verlag, Freiburg - Faust. J./ S. Leiderer (2008): Zur Effektivit?t und politischen ?konomie in der Entwicklungszusammenarbeit, in: Politische Vierteljahresschrift 49 (1), S.129-152 - Faust. J./ S. Neubert (Hrsg) (2010): wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrument, Baden-Baden: Nomos - Fischer, Stephanie (2010): Der Mikrokredit, Analyse der sozialen und wirtschaftlichen Ver?nderungen f?r Frauen durch einen Mikrokredit mit R?cksicht auf Wirkungsevaluationen, Diplomarbeit, Universit?t Wien - Forum Fairer Handel (2007): Monitoring und Zertifizierung im Fairen Handel, Mainz - Furness, M. (2012): African-European relations, in: A. Mehler/ H. Melber/ K. van Walraven (Hrsg), Africa Yearbook: politics, economy and society south of Sahara in 2011, Leiden: Brill, S. 29-43 - Grimm, S (2010): Zur Wirksamkeit der europ?ischen Entwicklungspolitik, in J. Faust/ S. Neubert (Hrsg.) (2010), Wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrumente, Baden-Baden: Nomos, S.381-402 - Hackenesch, C. (2009): China and the EU's engagement in Africa: setting the stage for cooperation, competition or conflict?, Discussion Paper 16/2009, DIE, Bonn - Heller, P. S. (2011): Rethinking the world of aid in the twenty first century, Helsinki: UNU- WIDER - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag - Ihne. H. /J.H. Wilhelm (2006):Grundlagen der Entwicklungspolitik, in: H. Ihne/ J.H. Wilhelm (Hrsg) (2006): Einf?hrung in die Entwicklungspolitik, M?nster: LIT Verlag, S.1-40 - Hemker, Reinhold (2007): Das solidarische Lernen. Ausgew?hlte Schulungsinhalte f?r Akteure der nachhaltigen entwicklungsbezogenen und gemeinwesenorientierten Bildungsarbeit unter besonderer Ber?cksichtigung Simbabwes, Doktorarbeit , Westf?lische Wilhelms-Universit?t M?nster - Klingebiel, Stephan (2012):Entwicklungszusammenarbeit: Auslaufmodell oder Entwicklungsmotor f?r Subsahara-Afrika?, Analysen und Stellungnahmen 3/2012, DIE, Bonn - Klingebiel, Stephan (2013): Entwicklungszusammenarbeit- Eine Einf?hrung, Deutsche Institut f?r Entwicklungspolitik, Bonn - Klingebiel, Stephan (2011): Ergebnisbasierte Entwicklungszusammenarbeit: Grenzen neuer Ans?tze, Analysen und Stellungsnahmen 15/2011, DIE, Bonn - K?nig, Julian/ Thema, Johannes (Hrsg.) (2011): Nachhaltigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit. Die aktuelle Situation der Entwicklungspolitik, Springer VS Verlag, Wiesbaden - Krems, Olaf (2002): Der Blackout-Kontinent. Projektion und Reproduktion eurozentristischer Afrika- und Afrikanerbilder unter besonderer Ber?cksichtigung der Berichterstattung in deutschsprachigen Massenmedien, Diss. Miami, M?nster - Lachmann, Werner (2010) : Entwicklungshilfe - Motive, M?glichkeiten und Grenzen, Problemfelder, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Loewe, M. (2012): Nach 2015: Wie lassen sich die Millennium Development Goals mit den in Rio beschlossenen Sustainable Development Goals, verbinden? Analyse und Stellungnahmen 14/2012, DIE, Bonn Leiderer, S. (2012): Wirksamere Entwicklungszusammenarbeit durch Budgethilfe?: Theorie und Praxis eines umstrittenen Instruments, in: R. ?hlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.), Neue Formen und Instrumente der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.97-110 - Lohmann, Nike(2009): Mikrofinanz in Entwicklungsl?ndern - Hilfe f?r die Armen? : eine normative Betrachtung, LIT- Verlag, Berlin Mahn, T. (2012): Finanzierung der Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Steigende Beitr?ge, aber weniger Multilateralismus, Analyse und Stellungnahmen 8/2012, DIE, Bonn - Messner, D. / F. Nuscheler (2003): Das Konzept Global Governance: Stand und Perspektiven, INEF- Report 67/2003, Institut f?r Entwicklung und Frieden der Universit?t Duisburg-Essen, Duisburg - Michaelowa, Katharina (1998): Die neue politische ?konomie liefergebundener Entwicklungshilfe. Nomos, Baden-Baden - Morgan, Peter (2007): Latrines ? compost, Des latrines hygi?niques ? faible co?t qui produisent du compost pour l'agriculture dans un contexte africain, Centre R?gional pour l'eau Potable et l'Assainissement ? faible co?t (CREPA), Ouagadougou - Moyo, Dambisa (2011): Dead Aid. Haffmans & Tolkemit, Hamburg - M?nkner , H. Hans (2007): Die Grameen Bank – ein imitierbares Modell? Vortrag im Rahmen des Interdisziplin?ren Seminars zu ?kologie und Zukunftssicherung (ISEM) der Universit?t

Marburg - Nuscheler, Franz/ Menzel, Ulrich/ Stockmann, Reinhard (2010): Entwicklungspolitik. Theorien- Probleme- Strategien, Oldenbourg Verlag, M?nchen - Nuscheler, Franz (2008): Die umstrittene Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit, INEF-Report 93, Universit?t Duisburg-Essen - Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) / DAC (Development Assistance Committee) (2012): Development cooperation report 2012, Paris - Oikocredit Westdeutscher F?rderkreis (2013): Rundbrief 3, Bonn - Paulo. S/ H. Reisen (2011): China, Indien, Afrika: den Entwicklungsdialog neu definieren, in. J. M. Nebe (Hrsg.) Herausforderung Afrika: Gesellschaft und Raum im Wandel, Baden-Baden: Nomos, S.411-418 - Polman, Linda (2010): Die Mitleidsindustrie - Hinter den Kulissen internationaler Hilfsorganisationen. Campus, Frankfurt/Main - Sangmeister, H/ A. Sch?nstedt (2010): Entwicklungszusammenarbeit im 21. Jahrhundert, Baden-Baden: Nomos - Seitz, Volker (2009): Afrika wird armregiert oder Wie man Afrika wirklich helfen kann, dtv Verlag, M?nchen - Shikwati, James (2002): The developing world needs trade, not aid, to help the poor. 15. November - Stockmann. Reinhard (2002): Was ist eine gute Evaluation, CEval-Arbeitspapiere Nr.9, Centrum f?r Evaluation Saarbr?cken - United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD) (2011): The least developed countries report 2011: the potential role of south-south cooperation for inclusive and sustainable development, New York, Genf - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2010): Positionspapier 2/2010 zur Wirkungsbeobachtung, Bonn - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) (2012): Wasser, Sanit?rversorgung und Hygiene f?r alle – ein Fundament f?r nachhaltige Entwicklung, Bonn - Vereinte Nationen (2015): Millenniums-Entwicklungsziele, Bericht 2015, New York - Vereinte Nationen (2013): Millenniums-Entwicklungsziele: Wir k?nnen die Armut 2015 beenden, New York - Vereinte Nationen (2000): Millenniums-Erkl?rung der vereinten Nationen, 6-8 September 2000, New York - Weinlich, S. (2012): Die Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen: Reformbedarf und aktuelle Reforans?tze, in: R. Ohlschl?ger/ H. Sangmeister (Hrsg.) (2012), Neue Formen der Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Baden: Nomos, S.157-170

268015	Audiovisuelle Medienkompetenz: Videoproduktion (Kamera, Bild, Ton, Licht) Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.09.2017 - 29.09.2017, -, ZIV-SP Film Seminarraum	*Glaser, O.*

Kommentar:

Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter https://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/medienkompetenzvideoproduktion.php

Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.

Bemerkung:

Die Lehrveranstaltung findet als Block vom 20.03.-31.03.2017 von 09:30 - 16:30 Uhr im Seminarraum im SP Film, Scharnhorststr. 100, statt.

268010	Publizieren mit LaTeX Einzeltermin, 08.09.2017, Fr 12-14 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 08.09.2017, -, Computer-Lab 3	*Bucher, D.*

Kommentar:

Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter https://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/publizierenmitlatex.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.

268014	High Performance Computing Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 01.09.2017, -, SRZ 102 CIP	*Angenent, H.*
Kommentar:		
Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter http://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/highperformancecomputing.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.		

	14-täglich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Rauterberg, T.*
Kommentar:		
Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter https://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/Informationsvideosselbstgemacht.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.		

108087	EinfÃ¼hrung in die Statistik mit R BS 82; Blockveranstaltung (Mo-Fr), 10.04.2017 - 14.04.2017, -, SRZ 102 CIP	*Eick, C.*

318523	Grundlagen und Anwendung der Radioproduktion	*Scholl, A.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung vermittelt einf?hrende theoretische und praktische Kenntnisse zur Produktion von Beitr?gen im H?rfunk. Dabei werden kommunikative, berufsspezifische, organisatorische und technische Kompetenzen erworben. Es kann zwischen den Schwerpunkten Wortredaktion und Musikredaktion gew?hlt werden. Der Kurs findet im April und Mai (oder Mai und Juni) 2017 statt. Es ist ein Blockkurs. Weitere Informationen bitte der Homepage von Radio Q (www.radioq.de) entnehmen oder der Ausbildungsredaktion eine Mail schreiben (ausbildung@radioq.de). Der Kurs findet in den Redaktionsr?umen von Radio Q, Bismarckallee 3, statt. F?r die Bewerbung ist ein Motivationsschreiben an die Ausbildungsredaktion erforderlich.		
Bemerkung:		
F?r die Bewerbung ist ein Motivationsschreiben an die Ausbildungsredaktion erforderlich.		

068984	Kollegiale Fallberatung BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; KA 72; BA LF; BA L2; BA L2; BA 82; LS; BA 82; ; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GC 307	*Grabosch, A.*
Kommentar:		
Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Im Seminar sollen Studierende die Methode der Kollegialen Fallberatung theoretisch-praktischer Verknüpfung erlernen, um gemeinsam Handlungsprobleme aus der (beruflichen) Praxis zu reflektieren und zu bearbeiten. Ziel ist es, ein Bewusstsein über die Komplexität pädagogischer Praxis sowie eine Perspektivenvielfalt hinsichtlich der Interpretation von "Fällen" zu gewinnen. Die Kollegiale Fallberatung (KFB) ist eine Reflexionsmethode, in der pädagogische Handlungsprobleme analysiert und konkrete Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden. In einer Sitzung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fälle aus ihrer eigenen pädagogischen Praxis (Praktika, Übermittagbetreuung, Freizeitangebote,		

Sportgruppen, Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe, etc.) einzubringen. Die KFB ist hochgradig strukturiert und verläuft in acht Phasen.

Bemerkung:

Module:
- EW B2 (1-Fach BA EW)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B2 (BA BK EW LABG 2009)
- B2 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach-BA BilWiss)
- ASt (Allgemeine Studien)

068072	Praktikum in der Politikwissenschaft	*Grotz, H.*

149816	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs A) BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; ; BS L2 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*

Kommentar:

Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.

Bemerkung:

Termin: 31.07. - 01.08.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.

Literatur:

wird im Vorbereitungsseminar bekanntgebenen

149817	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs B) BS 82; BS 82; BS 82; ; BS 82; BS B2; BS L2; BS 82 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*

Kommentar:

Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.

Bemerkung:

Termin: 21. - 22.08.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.

Literatur:

wird im Vorbereitungsseminar bekanntgegeben

149818	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs C) BS 82; BS 82; BS 82; ; BS B2; BS 82; BS 82; BS L2 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*

Kommentar:

Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.

Bemerkung:

Termin: 31.08. - 01.09.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.

Literatur:	
wird im Vorbereitungsseminar bekanntgegeben	

149819	Ãœ Grundlagen des Projektmanagements Teil 1 (Kurs D) BS 82; BS 82; BS 82; ; BS 82; BS B2; BS 82; BS L2 n. V., - , Blockterm.	*Neubert, L.*
Kommentar:		
Die verbindliche Vorbesprechung findet am Montag, den 08.05.2017, 18-19 Uhr (s.t.) in Raum 513 (GEO I) statt.		
Bemerkung:		
Termin 25. - 26.09.2017 Die ?bung findet von 9 bis 18 Uhr im Lernatelier, Heisenbergstr. 2, statt.		
Literatur:		
wird im Vorbereitungsseminar bekanntgegeben		

068578	EinfÃ¼hrungskurs fÃ¼r SPSS, Kurs I Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 04.08.2017, -, SCH 121.501	*Wild, C.*
Kommentar:		
Der Kurs bietet einen Einstieg in die Arbeit mit der jeweils aktuellen Version des Statistikpakets SPSS. Im Vordergrund stehen dabei die Eingabe und Aufbereitung von Daten, sowie einfache statistische Verfahren. Der Kurs soll Berührungsängste vor statistischer Software abbauen und die Grundlage für die statistische Arbeit im weiteren Studienverlauf bilden.		
Bemerkung:		
Blockveranstaltung		
Literatur:		
Brosius, Felix: SPSS 19, Verlagsgruppe Hüthig-Jehle-Rehm; Auflage: 1 (26. Januar 2011) Brosius, Felix: SPSS 20 für Dummies, Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA; Auflage: 1. Auflage (21. März 2012) Bühl, Achim: SPSS 20: Einführung in die moderne Datenanalyse;SPSS 20: Einführung in die moderne Datenanalyse		

068579	EinfÃ¼hrungskurs fÃ¼r SPSS, Kurs II Blockveranstaltung (Mo-Fr), 07.08.2017 - 11.08.2017, -, SCH 121.501	*Wild, C.*
Kommentar:		
Der Kurs bietet einen Einstieg in die Arbeit mit der jeweils aktuellen Version des Statistikpakets SPSS. Im Vordergrund stehen dabei die Eingabe und Aufbereitung von Daten, sowie einfache statistische Verfahren. Der Kurs soll Berührungsängste vor statistischer Software abbauen und die Grundlage für die statistische Arbeit im weiteren Studienverlauf bilden.		
Bemerkung:		
Blockveranstaltung		
Literatur:		
Brosius, Felix: SPSS 19, Verlagsgruppe Hüthig-Jehle-Rehm; Auflage: 1 (26. Januar 2011) Brosius, Felix: SPSS 20 für Dummies, Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA; Auflage: 1. Auflage (21. März 2012) Bühl, Achim: SPSS 20: Einführung in die moderne Datenanalyse;SPSS 20: Einführung in die moderne Datenanalyse		

268013	EinfÃ¼hrung in Matlab Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 11.08.2017, -, SRZ 102 CIP Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 11.08.2017, -	*SÃ¼selbeck, B.*
Kommentar:		
Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter http://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/einfuehrunginmatlab.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.		

268000	Programmieren in Java wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Computer-Lab 3	*FÃ¶rster, P.*
Kommentar:		
Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter http://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/programmiereninjava.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.		

	wöchentlich, - , Mo, Computer-Lab 3	*FÃ¶rster, P.*
Kommentar:		
Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter http://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/dynamischewebseitenmitphp.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.		

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 01.09.2017, -	*KÃ¼fer, T.*
Kommentar:		
Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter https://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/web2punkt0.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.		

	wöchentlich, - , Mi, Computer-Lab 3	*Scheffer, A.*
Kommentar:		
Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter http://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/itumsetzungstatistischermethoden.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.		

318518	Ãœbungsleiterfähigkeiten erwerben (Breitensport-Trainer-Ausbildung)	*Bertels, S.*

	Blockveranstaltung + Sa und So, 04.08.2017 - 07.08.2017, -	
Kommentar:		
Obligatorische Vorbesprechung am 10.05.2017, Leonardo-Campus 13, Raum 33, am **10.05.2017.** **Blocktermin 04.07.2017-07.08.2017**		

318521	* Germanistik im Beruf BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; BA BG; BA BH; Einzeltermin, 30.05.2017, Di 18-20, H 2 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 18-20, H 2 Einzeltermin, 04.07.2017, Di 18-20, H 2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, VSH 010	*Gunia, J.*

068124	Praktikum in der Politikwissenschaft	*Milde, J.*

318522	Journalistische Texte verfassen	*N., N.*

Pflichtveranstaltungen für die Lehramtsausbildung bei Beginn des Studiums bis einschließlich Wintersemester 2010/11

068842	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LH; BA LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Bemerkung:

Module:

- ASt.OP (Allgemeine Studien)
- KiJu.G2 (BA KiJu
- EOP/ OP (BA G BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)

- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

068843	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen. ? ?

Bemerkung:

Module:

- ASt.OP (Allgemeine Studien),
- KiJu.G2 (BA KiJu),
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

068844	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur

erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Bemerkung:

Module:

- ASt.OP (Allgemeine Studien),
- KiJu.G2 (BA KiJu),
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

068845	Vorbereitung und Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums - Igelbrink BA L2; BA LH; BA LG; ; ; KA 72; BA L2; KA 72; BA LG; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 2	*Igelbrink, C.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Lehrerausbildung ein Orientierungspraktikum in der Schule absolvieren. Grundlegende Konzepte und Fertigkeiten zur erfolgreichen Durchf?hrung des Praktikums werden im Seminar vermittelt. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reflexion der Lehrerrolle
- Schulentwicklung
- Voraussetzungen und Theorien des Lernens
- Unterrichtsbeobachtung und Dokumentation
- Planung und Gestaltung von Unterricht
- Lehr-Lern-Methoden
- Gestaltung des Praktikumsberichtes
- Verantwortungsvolle Urteilsbildung

Die Reflexionsleistung besteht in der Abfassung eines Praktikumsberichtes im Umfang von etwa 14 Seiten. F?r die Seminararbeit wird ein Reader zur Verf?gung gestellt. N?here Informationen dazu folgen in der ersten Sitzung. Anmeldemodalit?ten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Bemerkung:

Module:

- ASt.OP (Allgemeine Studien),
- KiJu.G2 (BA KiJu),
- EOP / OP (BA G BilWiss),
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss),
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Literatur:

Für die Seminararbeit wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu folgen in der ersten Seminarsitzung. Anmeldemodalitäten werden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung besprochen.

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:
- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)
- EW B16 (1-F-BA EW)

- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

Pflichtveranstaltungen der Niederlande-Deutschland-Studien

	Praktikum auf dem deutsch-niederlÃ¤ndischen Arbeitsmarkt n. V., 25.04.2017 - , Di	*Wilp, M.*

Kompetenzbereich 5: (Inter-)Kulturelle und Kreative Kompetenz

318016	Ideen-Mining	*Stallony, M.*

Kommentar:

HINWEIS: Dieses Seminar ist vorl?ufig ein Platzhalter. Ideen-Mining Termine sind abh?ngig von einer Fragestellung, daher k?nnen wir diese nur kurzfristig einstellen. Sobald ein Termin bekannt ist, wird dieser auf unserer Homepage (http://www.uni-muenster.de/AFO/projekte/ideen_mining/veranstaltungen/index.html) sowie in HISLSF ver?ffentlicht. Wenn Sie sich in unsere Email-Liste eintragen (Email mit dem Betreff Newsletter an ideen.mining@uni-muenster.de) informieren wir Sie automatisch, sobald neue Termine bekannt sind. ---------- Studierende unterschiedlicher F?cher und Teilnehmer aus der Gesellschaft oder Wirtschaft arbeiten in einem gemeinsamen Workshop zusammen. Vor dem Hintergrund eines realen Problems aus Gesellschaft oder Wirtschaft werden im Verlauf eines Tages L?sungsans?tze und L?sungskonzepte erarbeitet. Der gesamte Prozess wird von erfahrenen Moderatoren geleitet, die verschiedene kreative Methoden zur Unterst?tzung der L?sungsfindung

Literatur:

F?r Interessierte empfehlen wir folgende Literatur zur Vertiefung: Backerra, H., Malorny, C. & Schwarz, W. (2007). *Kreativit?tstechniken: Kreative Prozesse ansto?en, Innovationen f?rdern.* Verlag: Carl Hanser. Cassou, M. (2012). *Point Zero: Entfesselte Kreativit?t*. Verlag: Kamphausen. Emlein, G. & Kasper, W. A. (2014). *QuerDenken: Tools und Techniken f?r kreative Kicks*. Verlag: VAK. Noack, K. (2012). *Pocket Business. Kreativit?tstechniken: Sch?pferisches Potenzial erkennen und nutzen*. Verlag: Bibliographisches Institut.

318006	Interkulturelle Kompetenz (im Forschungstransfer) wöchentlich, 13.04.2017 - 27.07.2017, Do, RK40.4	*Stallony, M.*

Kommentar:

Ziel der Veranstaltung ist es ein grundlegendes Verst?ndnis f?r die Existenz unterschiedlicher Kulturen sowie deren Auspr?gung z.B. auf Kultdimensionen zu entwickeln. In praktischen ?bungen und Simulationen werden die Gewohnheiten und Eigenarten fremder Kulturen erlebbar gemacht. Dadurch wird die Wahrnehmung f?r Spezifika der eigenen Kultur gesch?rft und es entwickelt sich ein Verst?ndnis f?r die Andersartigkeit anderer Kulturen.

318000	Bio-Inspiration Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 14-17	*KÃ¤hler, C.*

Kommentar:

WissenschaftlerInnen aus den Bereichen- Wirtschaftswissenschaften, Erziehungswissenschaften, Psychologie, Biologie/?kologie und der Arbeitsstelle Forschungstransfer haben Konzepte und

Methoden erarbeitet, die Natur inspirierend und reflektierend erfahrbar zu machen. Durch das ?bertragen naturnaher Strukturen und Verhaltensmuster auf die pers?nliche und berufliche Situation wird der Blick ge?ffnet, Mechanismen der Natur auf die eigenen Denkmuster zu ?bertragen und ein bioinspiriertes F?hrungsverhalten zu entwickeln. ? Unkonventionelle Vermittlungstechniken und Aufgabenstellungen reflektieren die individuelle Situation der Teilnehmer und machen die ?bertragbarkeit auf Teams / Gruppen nachvollziehbar. Im Botanischen Garten wird es Beispiele des bioinspirierten Technologietransfers geben, die bereits in forschungsintensiven Unternehmen eine strategische Rolle spielen. Durch die Methodik der Bioinspiration werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, bioinspirierte Schemata an konkrete Organisations- und Prozess-Abl?ufe anzupassen, gegebenenfalls umzustrukturieren und im Bereich des Leaderships anzuwenden.

318017	Ideen-Mining	*Stallony, M.*

Kommentar:

HINWEIS: Dieses Seminar ist vorl?ufig ein Platzhalter. Ideen-Mining Termine sind abh?ngig von einer Fragestellung, daher k?nnen wir diese nur kurzfristig einstellen. Sobald ein Termin bekannt ist, wird dieser auf unserer Homepage (http://www.uni-muenster.de/AFO/projekte/ideen_mining/veranstaltungen/index.html) sowie in HISLSF ver?ffentlicht. Wenn Sie sich in unsere Email-Liste eintragen (Email mit dem Betreff Newsletter an ideen.mining@uni-muenster.de) informieren wir Sie automatisch, sobald neue Termine bekannt sind. ---------- Studierende unterschiedlicher F?cher und Teilnehmer aus der Gesellschaft oder Wirtschaft arbeiten in einem gemeinsamen Workshop zusammen. Vor dem Hintergrund eines realen Problems aus Gesellschaft oder Wirtschaft werden im Verlauf eines Tages L?sungsans?tze und L?sungskonzepte erarbeitet. Der gesamte Prozess wird von erfahrenen Moderatoren geleitet, die verschiedene kreative Methoden zur Unterst?tzung der L?sungsfindung

Literatur:

F?r Interessierte empfehlen wir folgende Literatur zur Vertiefung: Backerra, H., Malorny, C. & Schwarz, W. (2007). *Kreativit?tstechniken: Kreative Prozesse ansto?en, Innovationen f?rdern.* Verlag: Carl Hanser. Cassou, M. (2012). *Point Zero: Entfesselte Kreativit?t*. Verlag: Kamphausen. Emlein, G. & Kasper, W. A. (2014). *QuerDenken: Tools und Techniken f?r kreative Kicks*. Verlag: VAK. Noack, K. (2012). *Pocket Business. Kreativit?tstechniken: Sch?pferisches Potenzial erkennen und nutzen*. Verlag: Bibliographisches Institut.

318018	Ideen-Mining	*Stallony, M.*

Kommentar:

HINWEIS: Dieses Seminar ist vorl?ufig ein Platzhalter. Ideen-Mining Termine sind abh?ngig von einer Fragestellung, daher k?nnen wir diese nur kurzfristig einstellen. Sobald ein Termin bekannt ist, wird dieser auf unserer Homepage (http://www.uni-muenster.de/AFO/projekte/ideen_mining/veranstaltungen/index.html) sowie in HISLSF ver?ffentlicht. Wenn Sie sich in unsere Email-Liste eintragen (Email mit dem Betreff Newsletter an ideen.mining@uni-muenster.de) informieren wir Sie automatisch, sobald neue Termine bekannt sind. ---------- Studierende unterschiedlicher F?cher und Teilnehmer aus der Gesellschaft oder Wirtschaft arbeiten in einem gemeinsamen Workshop zusammen. Vor dem Hintergrund eines realen Problems aus Gesellschaft oder Wirtschaft werden im Verlauf eines Tages L?sungsans?tze und L?sungskonzepte erarbeitet. Der gesamte Prozess wird von erfahrenen Moderatoren geleitet, die verschiedene kreative Methoden zur Unterst?tzung der L?sungsfindung

Literatur:

F?r Interessierte empfehlen wir folgende Literatur zur Vertiefung: Backerra, H., Malorny, C. & Schwarz, W. (2007). *Kreativit?tstechniken: Kreative Prozesse ansto?en, Innovationen f?rdern.* Verlag: Carl Hanser. Cassou, M. (2012). *Point Zero: Entfesselte Kreativit?t*. Verlag: Kamphausen. Emlein, G. & Kasper, W. A. (2014). *QuerDenken: Tools und Techniken f?r kreative Kicks*. Verlag: VAK. Noack, K. (2012). *Pocket Business. Kreativit?tstechniken: Sch?pferisches Potenzial erkennen*

und nutzen. Verlag: Bibliographisches Institut.

318019	Ideen-Mining	*Stallony, M.*

Kommentar:

HINWEIS: Dieses Seminar ist vorl?ufig ein Platzhalter. Ideen-Mining Termine sind abh?ngig von einer Fragestellung, daher k?nnen wir diese nur kurzfristig einstellen. Sobald ein Termin bekannt ist, wird dieser auf unserer Homepage (http://www.uni-muenster.de/AFO/projekte/ideen_mining/veranstaltungen/index.html) sowie in HISLSF ver?ffentlicht. Wenn Sie sich in unsere Email-Liste eintragen (Email mit dem Betreff Newsletter an ideen.mining@uni-muenster.de) informieren wir Sie automatisch, sobald neue Termine bekannt sind. ---------- Studierende unterschiedlicher F?cher und Teilnehmer aus der Gesellschaft oder Wirtschaft arbeiten in einem gemeinsamen Workshop zusammen. Vor dem Hintergrund eines realen Problems aus Gesellschaft oder Wirtschaft werden im Verlauf eines Tages L?sungsans?tze und L?sungskonzepte erarbeitet. Der gesamte Prozess wird von erfahrenen Moderatoren geleitet, die verschiedene kreative Methoden zur Unterst?tzung der L?sungsfindung

Literatur:

F?r Interessierte empfehlen wir folgende Literatur zur Vertiefung: Backerra, H., Malorny, C. & Schwarz, W. (2007). *Kreativit?tstechniken: Kreative Prozesse ansto?en, Innovationen f?rdern.* Verlag: Carl Hanser. Cassou, M. (2012). *Point Zero: Entfesselte Kreativit?t*. Verlag: Kamphausen. Emlein, G. & Kasper, W. A. (2014). *QuerDenken: Tools und Techniken f?r kreative Kicks*. Verlag: VAK. Noack, K. (2012). *Pocket Business. Kreativit?tstechniken: Sch?pferisches Potenzial erkennen und nutzen*. Verlag: Bibliographisches Institut.

318020	Ideen-Mining	*Stallony, M.*

Kommentar:

HINWEIS: Dieses Seminar ist vorl?ufig ein Platzhalter. Ideen-Mining Termine sind abh?ngig von einer Fragestellung, daher k?nnen wir diese nur kurzfristig einstellen. Sobald ein Termin bekannt ist, wird dieser auf unserer Homepage (http://www.uni-muenster.de/AFO/projekte/ideen_mining/veranstaltungen/index.html) sowie in HISLSF ver?ffentlicht. Wenn Sie sich in unsere Email-Liste eintragen (Email mit dem Betreff Newsletter an ideen.mining@uni-muenster.de) informieren wir Sie automatisch, sobald neue Termine bekannt sind. ---------- Studierende unterschiedlicher F?cher und Teilnehmer aus der Gesellschaft oder Wirtschaft arbeiten in einem gemeinsamen Workshop zusammen. Vor dem Hintergrund eines realen Problems aus Gesellschaft oder Wirtschaft werden im Verlauf eines Tages L?sungsans?tze und L?sungskonzepte erarbeitet. Der gesamte Prozess wird von erfahrenen Moderatoren geleitet, die verschiedene kreative Methoden zur Unterst?tzung der L?sungsfindung

Literatur:

F?r Interessierte empfehlen wir folgende Literatur zur Vertiefung: Backerra, H., Malorny, C. & Schwarz, W. (2007). *Kreativit?tstechniken: Kreative Prozesse ansto?en, Innovationen f?rdern.* Verlag: Carl Hanser. Cassou, M. (2012). *Point Zero: Entfesselte Kreativit?t*. Verlag: Kamphausen. Emlein, G. & Kasper, W. A. (2014). *QuerDenken: Tools und Techniken f?r kreative Kicks*. Verlag: VAK. Noack, K. (2012). *Pocket Business. Kreativit?tstechniken: Sch?pferisches Potenzial erkennen und nutzen*. Verlag: Bibliographisches Institut.

318021	Ideen-Mining	*Stallony, M.*

Kommentar:

HINWEIS: Dieses Seminar ist vorl?ufig ein Platzhalter. Ideen-Mining Termine sind abh?ngig von einer Fragestellung, daher k?nnen wir diese nur kurzfristig einstellen. Sobald ein Termin bekannt ist, wird dieser auf unserer Homepage (http://www.uni-muenster.de/AFO/projekte/ideen_mining/veranstaltungen/index.html) sowie in HISLSF ver?ffentlicht.

Wenn Sie sich in unsere Email-Liste eintragen (Email mit dem Betreff Newsletter an ideen.mining@uni-muenster.de) informieren wir Sie automatisch, sobald neue Termine bekannt sind. ---------- Studierende unterschiedlicher F?cher und Teilnehmer aus der Gesellschaft oder Wirtschaft arbeiten in einem gemeinsamen Workshop zusammen. Vor dem Hintergrund eines realen Problems aus Gesellschaft oder Wirtschaft werden im Verlauf eines Tages L?sungsans?tze und L?sungskonzepte erarbeitet. Der gesamte Prozess wird von erfahrenen Moderatoren geleitet, die verschiedene kreative Methoden zur Unterst?tzung der L?sungsfindung

Literatur:

F?r Interessierte empfehlen wir folgende Literatur zur Vertiefung: Backerra, H., Malorny, C. & Schwarz, W. (2007). *Kreativit?tstechniken: Kreative Prozesse ansto?en, Innovationen f?rdern.* Verlag: Carl Hanser. Cassou, M. (2012). *Point Zero: Entfesselte Kreativit?t*. Verlag: Kamphausen. Emlein, G. & Kasper, W. A. (2014). *QuerDenken: Tools und Techniken f?r kreative Kicks*. Verlag: VAK. Noack, K. (2012). *Pocket Business. Kreativit?tstechniken: Sch?pferisches Potenzial erkennen und nutzen*. Verlag: Bibliographisches Institut.

318022	Ideen-Mining	*Stallony, M.*

Kommentar:

HINWEIS: Dieses Seminar ist vorl?ufig ein Platzhalter. Ideen-Mining Termine sind abh?ngig von einer Fragestellung, daher k?nnen wir diese nur kurzfristig einstellen. Sobald ein Termin bekannt ist, wird dieser auf unserer Homepage (http://www.uni-muenster.de/AFO/projekte/ideen_mining/veranstaltungen/index.html) sowie in HISLSF ver?ffentlicht. Wenn Sie sich in unsere Email-Liste eintragen (Email mit dem Betreff Newsletter an ideen.mining@uni-muenster.de) informieren wir Sie automatisch, sobald neue Termine bekannt sind. ---------- Studierende unterschiedlicher F?cher und Teilnehmer aus der Gesellschaft oder Wirtschaft arbeiten in einem gemeinsamen Workshop zusammen. Vor dem Hintergrund eines realen Problems aus Gesellschaft oder Wirtschaft werden im Verlauf eines Tages L?sungsans?tze und L?sungskonzepte erarbeitet. Der gesamte Prozess wird von erfahrenen Moderatoren geleitet, die verschiedene kreative Methoden zur Unterst?tzung der L?sungsfindung

Literatur:

F?r Interessierte empfehlen wir folgende Literatur zur Vertiefung: Backerra, H., Malorny, C. & Schwarz, W. (2007). *Kreativit?tstechniken: Kreative Prozesse ansto?en, Innovationen f?rdern.* Verlag: Carl Hanser. Cassou, M. (2012). *Point Zero: Entfesselte Kreativit?t*. Verlag: Kamphausen. Emlein, G. & Kasper, W. A. (2014). *QuerDenken: Tools und Techniken f?r kreative Kicks*. Verlag: VAK. Noack, K. (2012). *Pocket Business. Kreativit?tstechniken: Sch?pferisches Potenzial erkennen und nutzen*. Verlag: Bibliographisches Institut.

318023	Ideen-Mining	*Stallony, M.*

Kommentar:

HINWEIS: Dieses Seminar ist vorl?ufig ein Platzhalter. Ideen-Mining Termine sind abh?ngig von einer Fragestellung, daher k?nnen wir diese nur kurzfristig einstellen. Sobald ein Termin bekannt ist, wird dieser auf unserer Homepage (http://www.uni-muenster.de/AFO/projekte/ideen_mining/veranstaltungen/index.html) sowie in HISLSF ver?ffentlicht. Wenn Sie sich in unsere Email-Liste eintragen (Email mit dem Betreff Newsletter an ideen.mining@uni-muenster.de) informieren wir Sie automatisch, sobald neue Termine bekannt sind. ---------- Studierende unterschiedlicher F?cher und Teilnehmer aus der Gesellschaft oder Wirtschaft arbeiten in einem gemeinsamen Workshop zusammen. Vor dem Hintergrund eines realen Problems aus Gesellschaft oder Wirtschaft werden im Verlauf eines Tages L?sungsans?tze und L?sungskonzepte erarbeitet. Der gesamte Prozess wird von erfahrenen Moderatoren geleitet, die verschiedene kreative Methoden zur Unterst?tzung der L?sungsfindung

Literatur:

F?r Interessierte empfehlen wir folgende Literatur zur Vertiefung: Backerra, H., Malorny, C. &

Schwarz, W. (2007). *Kreativit?tstechniken: Kreative Prozesse ansto?en, Innovationen f?rdern.* Verlag: Carl Hanser. Cassou, M. (2012). *Point Zero: Entfesselte Kreativit?t.* Verlag: Kamphausen. Emlein, G. & Kasper, W. A. (2014). *QuerDenken: Tools und Techniken f?r kreative Kicks.* Verlag: VAK. Noack, K. (2012). *Pocket Business. Kreativit?tstechniken: Sch?pferisches Potenzial erkennen und nutzen.* Verlag: Bibliographisches Institut.

018076	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in das Neue Testament ME E2; ME E3; ME E1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; LS; ZK ZG; 09; MA 88; 04; P1 07; BA BH; BA BG; BA B2; BA BF; ME M8; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZH; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; A1; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Doering, L.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine erste Orientierung ?ber die im Fach Neues Testament behandelten Themen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kanons- und Literaturgeschichte des Neuen Testaments. Soll die Vorlesung mit Gewinn besucht werden, ist ausreichend Zeit zur Vor- und Nachbereitung einzuplanen. Dazu werden in der Vorlesung zahlreiche Hinweise (Quellen, Literatur, links etc.) geboten. F?r alle Studierenden (Pfarramt, Diplom, Lehramt Gymnasium), die seit dem WS 98/99 ihr Studium aufgenommen haben, ist der Besuch dieser Vorlesung obligatorisch. ? **Bemerkung f?r die Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme + m?ndliche Pr?fung ODER Klausur = 3 LP

Bemerkung:

Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). Zur Einf?hrungsvorlesung wird voraussichtlich ein Tutorium angeboten.

	Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-16 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 10-16 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-16	*Augenstein, T.*

	wöchentlich, - , Do	*Jewanski, J.*

	; MA 88; P1 68; A2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Janda, M.*

018034	Kammerchor der UniversitÃ¤t Einzeltermin, 15.09.2017, Fr 19-22 Einzeltermin, 16.09.2017, Sa 15-19 Einzeltermin, 03.10.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 04.07.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 19-22 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 15-19 Einzeltermin, 16.05.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 30.05.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 06.06.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 20.06.2017, Di 19-22 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 19-22	*Beinert, E.*

	Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 15-19 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 15-19 14-täglich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	

Kommentar:

Der Kammerchor der Universit?t (ca. 30-35 S?ngerInnen) unter der Leitung von Universit?tskantorin Ellen Beinert singt geistliche Musik aus verschiedenen Epochen. Sein Markenzeichen: jugendlicher Chorklang, lebendige Ausstrahlung, gro?e Emotionalit?t - und Spass beim Proben! Der musikalische Bogen der Programme reicht von fr?her Polyphonie (Schein, Hammerschmidt) ?ber unbekanntere Romantik (Jenner, Richter) bis hin zur Musik des 20. Jhdts. (MacMillian, Tavener). Chorerfahrung erw?nscht. Konzerttermin: 14.5.2017, Konzertreise Anfang Oktober Ort: Ev. Universit?tskirche (Schlaunstr., am Buddenturm) Bitte Aush?nge beachten. Zeit: Dienstag (14-t?glich), 19.30-22 Uhr und an einem Wochenende im Monat (Fr./Sa.), auch in der vorlesungsfreien Zeit. Telefonische Voranmeldung bei Prof. E. Beinert, Tel. 02505/938 148, oder Chorsprecherin Dr. Christine Biermann, Tel. 0251-20807040

018059	Vorlesung: Pneumatologie - das Wesen des Heiligen Geistes und seine zentrale theologische Bedeutung 02; 02; ME E4; ME E3; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ; BA 52; BA 5F; KE 04; 09; P1 07; 25; 27; ZK ZG; ZK ZH; BA L2; BA LF; 24; 21; A1; ME M2; ME M1; ME M3; ME M7; LS; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*Haudel, M.*

Kommentar:

Der Heilige Geist und sein Wirken gelten als schwer greifbar und nachvollziehbar. Deshalb soll eine Einf?hrung in sein Wesen und Wirken erfolgen. Daraus ergibt sich die Einsicht in das Wesen des dreieinigen Gottes sowie in die vielf?ltigen Dimensionen des Glaubens und ihre anthropologischen Grundlagen (Verst?ndnis des Menschseins). Zugleich erschlie?t das Wirken des Heiligen Geistes das Wesen der Gemeinschaft der Glaubenden (Kirche) und ihrer Weltverantwortung (Ethik). So er?ffnet der Zugang zum Wesen und Wirken des Heiligen Geistes die zentralen Gesichtspunkte der Theologie, was in der Vorlesung zum Tragen kommen soll. Auf diese Weise wird zugleich ein f?r das Pfarramt und den Religionsunterricht grundlegender Einblick in die zentralen christlichen Glaubensinhalte und ihre aktuelle Bedeutung gegeben.

Bemerkung:

Sprechstunde: nach der Vorlesung **Allgemeine Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme an der Vorlesung + Essay = 3 LP

Literatur:

- M. Haudel: Gotteslehre. Die Bedeutung der Trinit?ts?lehre f?r Theologie, Kirche und Welt (UTB), G?ttingen 2015 *[Lehrbuch: grundlegend u. leicht verst?ndlich]*; M. Haudel: Die Selbsterschlie?ung des dreieinigen Gottes. Grundlage eines ?kumenischen Offenbarungs-, Gottes- und Kirchenverst?ndnisses (= FS?Th 110), G?ttingen 2006; B.J. Hilberath: Pneumatologie, in: T. Schneider (Hg.): Handbuch der Dogmatik, Bd. 1, D?sseldorf 1992, S. 445-552; J. Molt???mann: Der Geist des Lebens. Eine ganzheitliche Pneumatologie, M?nchen 1991; W. Pannenberg: Was ist der Mensch? Die Anthropologie der Gegenwart im Lichte der Theologie, G?ttingen ^{8}1995.

088957	UniversitÃ¤tschor wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 4	*Haspel, U.*

Kommentar:

Der Universitätschor ist offen für alle Studierenden und Angehörigen der Universität. Er bietet auch Sängerinnen und Sängern mit weniger Chorerfahrung die Möglichkeit, in wöchentlichen Proben die eigene Stimme in der gemeinschaftlichen Arbeit zu entwickeln. Für die Aufnahme in den

Universitätschor ist eine Rücksprache mit dem Chorleiter erforderlich. Neue Stimmen werden unter Berücksichtigung der Klangbalance des Chores aufgenommen (nur zu Vorlesungsbeginn).

088956	Oratorienchor MÃ¼nster wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 4	
Bemerkung:		
Offen für alle Fachbereiche		

088955	Institutschor MusikpÃ¤dagogik wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 047 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Musikkapelle wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 042 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 043	*Haspel, U.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung ist gekoppelt an die Proben und Konzerten des Studentischen Madrigalchores (Mo 20 - 22 Uhr, MuKa, Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik, Philippistr. 2		

088954	Studentischer Madrigalchor wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Musikkapelle wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 043 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 047 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, PS 042	*Haspel, U.*
Kommentar:		
Offen für alle Fachbereiche		

088953	Popchor a-capella ; BA L2; BA LF; BA LH; ME E4; ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 501	*Leidreiter, H.*

	wöchentlich, - , Do	*Jewanski, J.*

318513	Dialog der Kulturen - ein interkulturelles Kompetenztraining Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 09-16 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 09-16	*Bertels, U.*
Bemerkung:		
Veranstaltungsorte: 05.05.2017?? Raum 106, Die Br?cke, Wilmergasse 2 02.06.2017 ? Seminarraum 1 im International Office, Schlossplatz 3		

	ME E3; MA 88; BA LH; BA B2; BA L2; wöchentlich, - , Mi	*Kogman, M.*
Kommentar:		

Diese Veranstaltungen beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten der visuellen Kultur in jüdischen Gesellschaften der Antike und des Mittelalters. Beginnen werden wir mit einer längeren Auseinandersetzung mit Fragen des Kulturaustausches: wie verhalten sich jüdische Künstler und Auftraggeber zur Bildkultur ihrer Umgebung? Was bestimmt die Dynamik dieses Kulturaustausches? Nach diesem ersten Teil, der auch einen chronologischen Rahmen bildet, werden wir spezifische Themen näher betrachten. Im Zentrum unseres Interesse werden verschiedene Frage stehen: Wie geht die jüdische Kultur mit Bildinhalten um? Wie ist das sogenannte Bilderverbot zu verstehen? Was sind die dominanten Medien, in denen sich die jüdische Bildkultur erhalten hat?

Bemerkung:

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen für Fachmasterstudierende des FB 09: KE1, KE3

018036	Studentenkantorei: Felix Mendelssohn-Bartholdys "Elias" ; 96 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 10-14 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 19-22 Einzeltermin, 10.06.2017, Sa 15-19 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 15-19 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*Beinert, E.*

Kommentar:

Im Sommersemester steht - als Fortsetzung aus dem Wintersemester - Felix Mendelssohn Bartholdys "Elias" auf dem Programm, eines der bedeutendsten und dramatischten Oratorien der romantischen Epoche.
In der Studentenkantorei singen ca. 140 S?ngerinnen und S?nger aller Fachbereiche unter der Leitung von Universit?tskantorin Ellen Beinert.
Wir laden alle interessierten S?nger/innen zu unseren Proben ein - gerne mit, aber auch ohne Chorerfahrung. Auch Erstsemester sind herzlich willkommen! Erster verbindlicher Probentermin ist **Mittwoch, der 19. April 2017, um 20 Uhr s.t.** Ort: **Ev. Universit?tskirche, Schlaunstr.**
Chorwochenende 14./15./17.6., Konzerttermin: 2. Juli 2017 ? **?**

Bemerkung:

Achtung!!! Beginn 19 Uhr s.t.

088064	Repetitorium zur Geschichte der rÃ¶mischen Republik (Teil II) / Revision Course on the History of the Roman Republic (Part II) ; BA L2; BA L2; LS; BA 52 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F 234	*Pinkernell-Kreidt, S.*

088530	Byzanz und der Westen BA L2; BA 52; BA B2; 02; MA 88; MA 88; MA 88; BA B2; MA 88; A2; A2; BA L2; ; MA 88; BA L2; 96; BA 82; ME E3; ME E2; BA LH; BA BH; P1 68; P1 68; 25; A1; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 1	*GrÃ¼nbart, M.*

Kommentar:

Vorlesung „Byzanz und der Westen" Die Vorlesung behandelt die Kontakte des ostr?mischen, byzantinischen Reiches zu den westlichen Nachfolgern Roms von der Sp?tantike bis ins Sp?tmittelalter. Die Beziehungen zwischen beiden R?umen in diesem Jahrtausend gestalteten sich wechselhaft. Im politischen Bereich bilden die diplomatischen Beziehungen zu den fr?nkischen Herrschern, die Abkehr des Papsttums von Byzanz, das Zweikaiserproblem und Versuche der dynastischen Verbindung erste Schwerpunkte; die Kreuzz?ge intensivierten die Kontakte auf vielen Ebenen, verst?rkten aber auch Misstrauen und Rivalit?t, die in der Eroberung Konstantinopels 1204 durch den vierten Kreuzzug und die Etablierung lateinischer Herrschaften auf byzantinischem Gebiet

gipfelten. Byzantinische Konzepte zur Bestimmung individueller und kollektiver Identit?ten wurden als Folge dessen weiterentwickelt und st?rker differenziert. Theologisch hatten sich Ost und West zu dieser Zeit bereits auseinanderentwickelt, verschiedene Versuche der kirchlichen Einigung schlugen fehl oder erwiesen sich als unwirksam. Doch setzten sich vermehrt griechische Gelehrte mit westlicher Theologie und Philosophie auseinander und wirkten auch in Italien, wodurch die dortige Renaissance wichtige Impulse erfuhr; ein Prozess, der nach dem Ende des byzantinischen Reiches durch Fl?chtlinge aus Konstantinopel verst?rkt wurde. Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Byzanz und dem Westen wurden ab dem 12. Jahrhundert von der zunehmenden Dominanz westlicher Kaufleute aus Venedig und Genua gepr?gt. Die skizzierte Bandbreite der politischen, religi?s-kirchlichen, kulturellen und ?konomischen Ebenen, auf denen Kommunikation, Kooperation und Konflikt zwischen Ost und West sichtbar sind, wird in der Veranstaltung thematisiert. Dabei sollen die byzantinische Wahrnehmung westlicher Akteure und westlicher Kultur, Mechanismen der Abgrenzung, aber auch die gerade in der Sp?tzeit zu beobachtenden Verflechtungen zwischen beiden Sph?ren ?bergeordnete Schwerpunkte bilden. ? ?

Literatur:

Odilo Engels u. a. (Hg.), Die Begegnung des Westens mit dem Osten. Kongre?akten des 4. Symposions des Medi?vistenverbandes in K?ln 1991 aus Anlass des 1000. Todestages der Kaiserin Theophanu, Sigmaringen 1993. D. J. Geanakoplos, Byzantine East and Latin West: Two worlds of Christendom in Middle Ages and Renaissance, New York 1966. H. Hunger, Graeculus perfidus, *ITALOS ITAMOS*. Il senso dell'alterit? nei rapporti graeco-romani ed italo-bizantini (Storia e Storia dell'Arte 4), Rom 1952. E. Konstantinou (Hg.), Byzanz und das Abendland im 10. und 11. Jahrhundert, K?ln u. a. 1997. M. Nicol, The Byzantine View of Western Europe, in: Greek, Roman and Byzantine Studies 8, 1967, S. 315-339. W. Ohnsorge, Ost-Rom und der Westen. Gesammelte Aufs?tze zur Geschichte der byzantinisch-abendl?ndischen Beziehungen und des Kaisertums, Darmstadt 1958 (mehrere Nachdrucke). N. G. Wilson. From Byzantium to Italy: Greek Studies in the Italian Renaissance, Baltimore 1992.

088532	Vom Manuskript zum Druck: PalÃ¤ographie, Textkritik und neue Medien im Dienst des Editors BA L2; BA 52; BA L2; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 4	*Toma, P.*

Kommentar:

Schriftliche Aufzeichnungen waren schon immer wichtige Quellen der Byzantinistik. Der Historiker greift wenn möglich auf kritische Editionen eines Textes zurück, die das Resultat eines zeitaufwendigen, wissenschaftlichen Editionsverfahrens sind. Dieses Editionsverfahren soll in der Veranstaltung vermittelt werden. Inhalt: Lokalisierung der den Text überliefernden Manuskripte und Beschaffung bzw. Bearbeitung damit zusammenhängender Informationen; elementare paläographische Kenntnisse; Kollation, kritische Bearbeitung des überlieferten Textes und Erstellung des kritischen Apparats; Erstellung eines Quellenapparats mit der Hilfe von Lexika und neuen Medien; Schaffung einer elektronischen Datei mit LaTeX.

Literatur:

Literatur: H.G. Beck, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich, München, 1959; E. Mioni, Introduzione alla Paleografia Greca, Padova, 1973; D. Harlfinger, Griechische Kodikologie und Textüberlieferung, Darmstadt, 1980; M.L. West, Textual criticism and editorial technique applicable to Greek and Latin texts, Stuttgart, 1973; Thesaurus Linguae Graecae (http://stephanus.tlg.uci.edu); J. Schlosser, Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit LATEX, Heidelberg [u.a.], 5. überarb. Auflage 2014.

068541	Angst macht Gesellschaft BA LG; BA LH; ME E3; ME E4; ME M2; 02; P1 68; ME M7; ME M3; BA L2; BA LH; BA LG; BA LH; ; BA 82; BA 82; BA B2; ME M3; wöchentlich, 08.06.2017 - 09.06.2017, Do, SCH 121.554	*Grundmann, M.*

Kommentar:
Die Blockveranstaltung findet in der Pfingstwoche (Do./Fr.) statt. Ausgehend von psychologischen, soziologischen und philosophischen ?berlegungen ?ber Angst wird anhand von Erfahrungs?bungen, Diskussionen und Literaturarbeit aufbereitet, wie Angst gesellschaftliche Verh?ltnisse und insbesondere die Lebensf?hrung von Individuen beeinflusst.

318516	EinfÃ¼hrung in die Ur- und FrÃ¼hgeschichte Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 12-18, RK29 114 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 18-20, RK29 114 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-17, RK29 114 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 12-18, RK29 114 Einzeltermin, 29.07.2017, Sa 10-17, RK29 114	*Krahn, V.*

Kommentar:
In dieser ?bung soll es auch Nicht-Arch?ologiestudierenden m?glich sein, einen Einblick in ausgew?hlte Epochen der Ur- und Fr?hgeschichte zu erhalten. In zwei Blocksitzungen wird die M?glichkeit gegeben, in Essays und daran ankn?pfenden Referaten die eigenen Themen zu verinnerlichen und in der ?bung einen Gesamt?berblick zu erlangen.

286000	EinfÃ¼hrung in das Judentum BA L2; 02; wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 102	*Grundmann, R.*

Bemerkung:
Eine Anmeldung ?ber HISLSF ist erforderlich. Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot ?ber HISLSF. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3 ?
Literatur:
G. Stemberger, Einführung in die Judaistik, München 2002.

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 15.09.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 15.09.2017, -	*SÃ¼selbeck, B.*

Kommentar:
Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter https://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/einfuehrunginr.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.

	n. V., - , - n. V., - , -, Computer-Lab 3	*Mersch, R.*

Kommentar:
Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter https://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/programmierenincplusplus.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.

068096	ZugÃ¤nge zum Nahostkonflikt wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Freise, M.*

Kommentar:

Mehr als zwanzig Jahre nach Unterzeichnung der Osloer Friedensvertr?ge begleiten zunehmend Ern?chterung und Resignation den allgemeinen Diskurs zum Nahostkonflikt. Die pal?stinensische Autonomiebeh?rde und Israel sind weiter den jene von der einst angestrebten Zwei-Staaten-L?sung (Modus vivendi) entfernt. Der illegale Siedlungsbau im Westjordanland und zyklisch eskalierende Gewalt bestimmen das Geschehen. ? Die Veranstaltung bietet eine theoretische Auseinandersetzung mit diesen Entwicklungen und f?hrt in das Feld der Friedens- und Konfliktforschung ein. Dabei werden verschiedene (politik)wissenschaftliche Ans?tze behandelt, welche begrifflich und theoretisch differenzierte Perspektiven auf Konflikte er?ffnen. Im Vordergrund der Veranstaltung steht der empirische Bezug auf die verschiedenen Dimensionen/Facetten des Nahostkonflikts, durch Erarbeitung im Dialog. ? ? Pr?fungsleistung: Essay (4-5 Seiten)

068097	Die TÃ¼rkei - Versuch einer (politikwissenschaftlichen) AnnÃ¤herung wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SCH 100.05	*Freise, M.*

Kommentar:

Kaum ein Land ist in den vergangenen Jahren so kontinuierlich Gegenstand medialer Berichterstattung, wie die T?rkei. Ob sog. „Fl?chtlingskrise", Armenienresolution des Bundestages, Syrienkrieg, Kurdenfrage oder Putschversuch und autorit?re Antwort der Regierung Erdoğan, die Nachrichten sind selten besonders positiv. Trotz der st?ndigen Schlagzeilen kennen allerdings die wenigsten die Hintergr?nde t?rkischer Politik sowie der Geschichte und Kultur des Landes. Stattdessen wird die T?rkei oft durch die Brille von - teils schon hunderte Jahre alten - Stereotypen und Rassismen gesehen. Diese werden dann wieder in der Debatte um einen t?rkischen EU-Beitritt oder bei der Bewertung t?rkischer Au?en- und Innenpolitik herangezogen. In diesem Seminar soll zum einen etwas gegen dieses Unwissen getan werden. Zum anderen soll es darum gehen die Positionen des „Westen" gegen?ber der T?rkei und seine Sicht auf die T?rkei kritisch zu reflektieren. Nat?rlich ist es nicht m?glich sich in nur einem Semester umfassend mit der T?rkei zu besch?ftigen. Statt sich aber auf einen bestimmten Aspekt der t?rkischen Politik zu beschr?nken, sollen wir in diesem Kurs versuchen, gemeinsam einen Eindruck von der politischen, kulturellen, ethischen und religi?sen Vielfalt der t?rkischen Gesellschaft zu bekommen. Dabei sollen gerade auch Cleavages und Tendenzen, wie der Konflikt zwischen Liberalen und Kemalisten, innerhalb der t?rkischen Geschichte besprochen werden, anhand derer sich heutige Ereignisse besser verstehen lassen. Ausgehend von Edward Saids Orientalismus sollen au?erdem die dem Verh?ltnis zwischen Orient und Okzident zugrundeliegenden Machtstrukturen angesprochen und ihr Einfluss auf die Wahrnehmung der T?rkei durch die TeilnehmerInnen, aber auch durch die Medien thematisiert werden. ? Pr?fungsleistung: Essay (4-5 Seiten)

089110	Geschichte der Mode wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F 3	*Rokossa, A.*

089111	Interkulturelle Studien: Andere Orte - andere Kleidung wöchentlich, - , Mi, F 153	*Rokossa, A.*

089112	Mode & Film	*Rokossa, A.*

	wöchentlich, - , Mi, SRZ 105	

089113	Haute Couture: Mode zwischen Kunst und Kommerz wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F 33	*Rokossa, A.*

068594	Konsumgesellschaft: Analyse, Kritik und Praxis wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.520	*MÃ¼ller, M.*

Kommentar:

Die konsequente Pr?gung des Lebens durch den Konsum ist eine soziale Realit?t, die sich in modernen Gesellschaften fest etabliert hat. Seine Wurzeln und Folgen sind Forschungsobjekt in den Sozialwissenschaften von der Soziologie, ?ber die ?konomie bis hin zur Politikwissenschaft. Dennoch findet gesellschaftlich wenig kritische Auseinandersetzung mit diesem Ph?nomen statt, die wirtschaftliche Betrachtung von ”Wirtschaftswachstum” und ”Leitindices” einmal ausgenommen. Den Fragen ”Wie ber?hrt und beeinflusst der Konsum verschiedene Bereiche des privaten und ?ffentlichen Lebens?” und ”Wie ist dies zu bewerten und welche Herausforderungen ergeben sich daraus?” m?chten wir uns im Rahmen eines studentischen Seminars n?hern. Wir werden zun?chst die Konsumgesellschaft analysieren und m?gliche Kritik formulieren. Anschlie?end wird dann der Fokus auf die Auswirkungen und Konsequenzen auf die Gesellschaft und das Individuum gelegt. Abschlie?end werden m?gliche Alternativen zur Konsumgesellschaft mit Praxisbeispielen vorgestellt und diskutiert.

Literatur:

Literatur: – Heidbrink, Ludger; Schmidt, Imke; Ahaus, Bj?rn (2011) (Hrsg.): Die Verantwortung des Konsumenten. ?ber das Verh?ltnis von Markt, Moral und Konsum. Frankfurt: Campus Verlag. – Hellmann, Kai-Uwe (2013): Der Konsum der Gesellschaft. Studien zur Soziologie des Konsums. Wiesbaden: Springer VS. – Illouz, Eva (2007): Der Konsum der Romantik: Liebe und die kulturellen Widerspr?che des Kapitalismus, Suhrkamp Verlag, Berlin. – Kneip, Veronica (2010): Consumer Citizenship and Corporate Citizenship. B?rgerschaft als politische Dimension des Marktes. Schriftenreihe Studien zur politischen Soziologie. Baden-Baden : Nomos Verlagsgesellschaft. – Rosa, Hartmu (2012): Weltbeziehungen im Zeitalter der Beschleunigung. Umrisse einer neuen Gesellschaftskritik. Berlin: Suhrkamp Verlag.

318507	Poetry Slam trifft Uni - Slam-Texte schreiben und im cuba Nova performen Einzeltermin, 27.05.2017, Sa 11-15, VSH 116 Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 12-16, VSH 116 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 12-16, SRZ 19 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 12-16, VSH 219 Aula Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 16-18, VSH 05	*PaaÃŸ, M.*

318515	Kulturelle Vielfalt - AnnÃ¤herung an die gesellschaftliche RealitÃ¤t Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 09-16 Einzeltermin, 21.07.2017, Fr 09-16	*Bertels, U.*

Bemerkung:

Veranstaltungsorte: 23.06.2017, S 2, Schlossplatz 3 21.07.2017, R. 106, Die Br?cke, Wilmergasse 2

318514	Leben in einer multikulturellen Gesellschaft	*Bertels, U.*

	Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 09-16 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 09-16	
Bemerkung:		
Veranstaltungsorte: 16.06.2017, S1 Schlossplatz 3 14.07.2017, R. 106, Die Br?cke, Wilmergase 2		

318512	European Campus of Intercultural Perspectives Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 01.09.2017, -	*Eligehausen, S.*

318003	Dezentrale Blockchains und Recht am Beispiel von Bitcoin Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 17-18, S 9 wöchentlich, 29.05.2017 - 29.05.2017, Mo, S 9	*Stallony, M.*
Kommentar:		
Wie funktioniert Bitcoin grundlegend und worin bestehen die Eigenarten virtueller W?hrungen? Warum werden virtuelle W?hrungen auch als kryptographische W?hrungen bezeichnet? Welche zentralen rechtlichen Fragen – etwa im Bereich des Vertragsrechts – wirft die Technologie auf und wie lassen diese sich beantworten? Lassen sich die Rechtsfragen anhand des bestehenden Rechts sachgerecht beantworten? Was ist Blockchain-basiertes Smart-Contracting und welche rechtlichen Forschungsperspektiven bietet es?		

098444	Zur deutschen Rezeption der polnischen Literatur (von der FrÃ¼hneuzeit bis zur Romantik). BA L2; BA B2; MA 88; ; A1; LS wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, BA 021	*Sproede, A.*
Kommentar:		
In der deutschen Forschung zu den Kulturkontakten zwischen Polen und den deutschsprachigen L?ndern hat seit jeher der Wanderungsproze? der deutschen Kultur nach Osten den gr??ten Raum eingenommen, also der Transfer in Richtung Osteuropa und nach Polen. Die Vorlesung/?bung geht von einem komplement?ren Argument aus: Sie geht Bewegungen nach, die in der umgekehrten Richtung verlaufen sind. Daf?r bietet gerade die Fr?hneuzeit ein interessantes Untersuchungsfeld, denn in dieser Epoche hat Polen vor den deutschen Nachbarl?ndern einen politischen und kulturellen Vorsprung, der erst mit den polnischen Teilungen am Ende des 18. Jahrhunderts erlischt. Behandelt werden die Werke des polnischen ‚Klassikers' Jan Kochanowski und seine Auswirkungen auf deutsche Barockdichter (Opitz u.a.), dann aber auch die Dichtungen und politischen Schriften der polnischen Barockzeit und Aufkl?rung, die auf deutscher Seite rezipiert und in z.T. bemerkenswerten ?bersetzungen verbreitet wurden.— Die Veranstaltung kann auch von H?rern ohne Polnisch-Kenntnisse besucht werden.		

Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte (DaZ)

MEd GymGes, HRSGe, BK

Vorlesung (für Studierende mit philologischem Fach)

098005	EinfÃ¼hrung in Deutsch als Zweitsprache fÃ¼r Studierende mit	*Putjata, G.*

	philologischem Fach ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, Audi Max	

	ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Winkler, S.*

Vorlesung (für Studierende mit nicht-philologischem Fach)

098006	EinfÃ¼hrung in Deutsch als Zweitsprache fÃ¼r Studierende ohne philologisches Fach - Simsek ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, S 10	*Putjata, G.*

	ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	*Simsek, Y.*

Seminar Biologie

138151	Sprachsensibles Unterrichten fÃ¶rdern in der Biologie ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, - , Do, VSH 224	*Lumer, J.*

138150	Sprachsensibler Biologieunterricht ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, - , Mi, VSH 224	*Trommler, F.*

Seminar Deutsch

098425	Mehrsprachigkeit in der Schule 1 - Von der Theorie zur Praxis ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RK29 114	*Winkler, S.*
Kommentar:		
Literatur:		

098426	Mehrsprachigkeit in der Schule 2 – Textverstehen ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RK29 114	*Winter, K.*

098427	Mehrsprachigkeit in der Schule 3 - Interkultureller Literaturunterricht ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 19	*Winter, K.*
Kommentar:		
Das Lesen und Verstehen von Sachtexten ist in nahezu allen Schulfächern Grundvoraussetzung für das fachliche Lernen. Die verwendeten Texte haben je verschiedene Funktionen, unterschiedliche		

Strukturen und zeichnen sich je nach Fach durch die Verwendung vieler Fachbegriffe, durch eine hohe Informationsdichte und eine große Komplexität aus. Nicht nur Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache stellen diese Texte vor große Herausforderungen. Im Seminar sollen - nach einer Einführung in die theoretischen Grundlagen der Lesekompetenz und der Förderung des Textverstehens - Schulbuchtexte und -aufgabenstellungen aus den verschiedenen Fächern analysiert werden. Darauf aufbauend werden gemeinsam Strategien und Aufgaben entwickelt, um die Schülerinnen und Schüler beim Lesen und Verstehen der Fachtexte zu unterstützen.

Seminar Englisch

098744	Mehrsprachigkeit in der Schule I - L3 English Acquisition ME E2; ME E4; ME E3 wöchentlich, - , Di, ES 3	*Poarch, G.*

098743	Mehrsprachigkeit in der Schule I - Child additional language Acquisition ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Do, ES 3	*N., N.*

Seminar Erziehungswissenschaft/Pädagogik

	ME E3; ME E2; ME E4 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-17 wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di wöchentlich, 27.06.2017 - 18.07.2017, Di	*N., N.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Dieses Seminar soll in die videobasierte Unterrichtsbeobachtung und -reflexion einführen. Gegenstand des Seminars sind Unterrichtsvideos aus dem Forschungsprojekt „Bildungssprachförderliches Lehrerhandeln“. Die Entwicklung bildungssprachlicher Kompetenzen ist für den schulischen Erfolg von Kindern und Jugendlichen entscheidend, und es sollte Ziel jeden (Fach-) Unterrichts sein, allen Schüler_innen einen Zugang zum bildungssprachlichen Register zu eröffnen. Dass dieses Ziel insgesamt im deutschsprachigen Schulsystem noch nicht ausreichend umgesetzt ist, zeigen Ergebnisse aus internationalen Schulleistungsvergleichen. Das ist eine Herausforderung für die Unterrichtsentwicklung. Das Projekt-Korpus umfasst Filme aus den Schulstufen 1-10 an zwei Grundschulen, einer Haupt-/Realschule und einem Gymnasium sowie ein breites Spektrum an Unterrichtsfächern. Gefilmt wurden Expertenlehrkräfte, deren Schüler_innen in sprachlichen Bereichen von Leistungstests erwartungswidrig gut abgeschnitten haben. Im Seminar werden videobasiert ‚Schlüsselszenen‘ bildungssprachförderlichen Unterrichts reflektiert und analysiert. Vorkenntnisse im Bereich der Unterrichtsanalyse werden nicht erwartet. Herzlich willkommen sind vor allem auch Studierende, die bereits in BA-Seminaren zur Didaktik des Sachunterrichts Unterrichtsvideos analysiert haben. Diese sollen in diesem Seminar die Gelegenheit erhalten, aus Perspektive der Erziehungswissenschaft unter dem Fokus auf Sprachliche Bildung Unterrichtsvideos zu analysieren.

Bemerkung:

Module Master:
- MEd HRGe/DaZ
- MEd Gym/Ges DaZ
- MEd BK/DaZ

	ME E3; ME E2; ME E4 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-17 wöchentlich, 27.06.2017 - 18.07.2017, Di wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di	*N., N.*

Kommentar:

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Dieses Seminar soll in die videobasierte Unterrichtsbeobachtung und -reflexion einführen. Gegenstand des Seminars sind Unterrichtsvideos aus dem Forschungsprojekt „Bildungssprachförderliches Lehrerhandeln“. Die Entwicklung bildungssprachlicher Kompetenzen ist für den schulischen Erfolg von Kindern und Jugendlichen entscheidend, und es sollte Ziel jeden (Fach-) Unterrichts sein, allen Schüler_innen einen Zugang zum bildungssprachlichen Register zu eröffnen. Dass dieses Ziel insgesamt im deutschsprachigen Schulsystem noch nicht ausreichend umgesetzt ist, zeigen Ergebnisse aus internationalen Schulleistungsvergleichen. Das ist eine Herausforderung für die Unterrichtsentwicklung. Das Projekt-Korpus umfasst Filme aus den Schulstufen 1-10 an zwei Grundschulen, einer Haupt-/Realschule und einem Gymnasium sowie ein breites Spektrum an Unterrichtsfächern. Gefilmt wurden Expertenlehrkräfte, deren Schüler_innen in sprachlichen Bereichen von Leistungstests erwartungswidrig gut abgeschnitten haben. Im Seminar werden videobasiert ‚Schlüsselszenen‘ bildungssprachförderlichen Unterrichts reflektiert und analysiert. Vorkenntnisse im Bereich der Unterrichtsanalyse werden nicht erwartet. Herzlich willkommen sind vor allem auch Studierende, die bereits in BA-Seminaren zur Didaktik des Sachunterrichts Unterrichtsvideos analysiert haben. Diese sollen in diesem Seminar die Gelegenheit erhalten, aus Perspektive der Erziehungswissenschaft unter dem Fokus auf Sprachliche Bildung Unterrichtsvideos zu analysieren.

Bemerkung:

Module Master:
- MEd HRGe/DaZ
- MEd Gym/Ges DaZ
- MEd BK/DaZ

	ME E3; ME E2; ME E4 Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 10-18 wöchentlich, 20.04.2017 - 08.06.2017, Do	*N., N.*

Kommentar:

Auf 13 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Dieses Seminar soll in die videobasierte Unterrichtsbeobachtung und -reflexion einführen. Gegenstand des Seminars sind Unterrichtsvideos aus dem Forschungsprojekt „Bildungssprachförderliches Lehrerhandeln“. Die Entwicklung bildungssprachlicher Kompetenzen ist für den schulischen Erfolg von Kindern und Jugendlichen entscheidend, und es sollte Ziel jeden (Fach-) Unterrichts sein, allen Schüler_innen einen Zugang zum bildungssprachlichen Register zu eröffnen. Dass dieses Ziel insgesamt im deutschsprachigen Schulsystem noch nicht ausreichend umgesetzt ist, zeigen Ergebnisse aus internationalen Schulleistungsvergleichen. Das ist eine Herausforderung für die Unterrichtsentwicklung. Das Projekt-Korpus umfasst Filme aus den Schulstufen 1-10 an zwei Grundschulen, einer Haupt-/Realschule und einem Gymnasium sowie ein breites Spektrum an Unterrichtsfächern. Gefilmt wurden Expertenlehrkräfte, deren Schüler_innen in sprachlichen Bereichen von Leistungstests erwartungswidrig gut abgeschnitten haben. Im Seminar werden videobasiert ‚Schlüsselszenen‘ bildungssprachförderlichen Unterrichts reflektiert und analysiert. Vorkenntnisse im Bereich der Unterrichtsanalyse werden nicht erwartet. Herzlich willkommen sind vor allem auch Studierende, die bereits in BA-Seminaren zur Didaktik des

Sachunterrichts Unterrichtsvideos analysiert haben. Diese sollen in diesem Seminar die Gelegenheit erhalten, aus Perspektive der Erziehungswissenschaft unter dem Fokus auf Sprachliche Bildung Unterrichtsvideos zu analysieren.
Es handelt sich um einen Mix aus wöchentlichen Sitzungen (Theorie und Methode 17.10.-24.11. sowie Präsentationen 01.12.-22.12.) und einem Blocktermin (Videoanalyse 25.11.). Die Teilnahme am Blocktermin ist obligatorisch.

Bemerkung:

Module Master:
- MEd HRGe/DaZ
- MEd Gym/Ges DaZ
- MEd BK/DaZ

	ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*N., N.*

Kommentar:

Zu Beginn des Seminars werden Grundlagen zum herkunftssprachlichen Unterricht (HSU) erarbeitet (Termin sowie rechtliche Grundlagen). Im Anschluss wird von den Studierenden die Ausgestaltung des HSU in unterschiedlichen Ländern vorgestellt. Abschließend werden verschiedene Perspektiven sowie Argumente für und gegen den HSU diskutiert.

Bemerkung:

Module:
- DaZ-Modul Sek 1 und 2

	ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo	*N., N.*

Kommentar:

These days we experience times of global escape/emigration. In 2015 more tha 1 000 000 refugees immigrated to Germany. Amongst them are many individuals holding qualifications in education, who in many aspects can be a great benefit to the German educational system. The goal of this seminar is the conception of a class intended for the newly immigrated as well as the long established, and to provide an introduction to the history and structure of the German educational system while utilizing a mentor methodology and drawing on comparative experience of the participants within their respective country of origin. Materials for this seminar will be provided.

	ME E4; ME E3; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Beckmann, V.*

Kommentar:

Auf 25 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Der sprachlichen Bildung von Sch?ler_innen kommt f?r ihren Schulerfolg eine gro?e Bedeutung zu. Dies schlie?t die Ber?cksichtigung von Mehrsprachigkeit und ihre Anerkennung als Ressource einerseits sowie die F?rderung bildungssprachlicher F?higkeiten im Deutschen andererseits ein. Es handelt sich dabei um eine Querschnittsaufgabe aller Unterrichtsf?cher.
Die Studierenden erarbeiten im Seminar Grundlagen zu Mehrsprachigkeit und Bildungssprache aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive, lernen Konzepte wie Durchg?ngige Sprachbildung und Scaffolding kennen und sollen zum Ende des Seminars eigene Unterrichtsentw?rfe erstellen.

Bemerkung:	
Module: • DaZ-Modul Sek 1 und 2	

	ME E4; ME E3; ME E2	*Wiechers, L.*
Kommentar:		
Auf 25 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! *Die Veranstaltung ist auch f?r den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie f?r das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.* ?		
Bemerkung:		
Module: • DaZ-Modul Sek 1 und 2		

068975	Mehrsprachigkeit in der Schule - Muss ich jetzt alle Sprachen lernen oder Umgang mit der sprachlichen Vielfalt ganz praktisch ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, G 120	*Putjata, G.*
Kommentar:		
"Die Veranstaltung ist auch f?r den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie f?r das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht. Eine Klasse = eine Sprache. Ddiese Vorstellung ist lange nicht mehr haltbar. Von Alltagssprache ?ber Dialekte bis hin zu Mehrsprachigkeit bringen Kinder unterschiedliche Voraussetzungen mit. Wie kann ich als Lehrer*in damit umgehen? Soll ich nun alle Sprachen lernen? Wie gestalte ich einen Unterricht, der allen Kindern gerecht wird? Das Seminar geht im ersten Schritt auf die Besonderheiten der Mehrsprachigkeit aus der psycholinguistischen und soziopolitischen Perspektive ein und bietet Alltagsanregungen f?r einzelne F?cher. Ein Methodenpool und eine eigene Unterrichtsgestaltung werden die Anwendung des Erlernten erm?glichen.		

069147	Mehrsprachigkeit in Schule und Fachunterricht ME E4; ME E2; ME E3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, BB 303	*Burkert, M.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung ist auch f?r den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie f?r das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht. Eine?vorherige?Anmeldung?bei der Dozentin?ist nicht erforderlich. ? Das Seminar greift die Vorkenntnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Spracherwerb mehrsprachiger Kinder und Jugendlicher sowie zum sprachsensiblen Unterricht in der Schule auf. Sie erarbeiten Grundlagen zu Mehrsprachigkeit und Bildungssprache und erfahren, wie Sie Lehr- und Lernmittel sowie Unterrichtseinheiten verschiedener F?cher auf ihre sprachlichen Anforderungen hin analysieren und dieses Wissen in der Unterrichtsplanung und -durchf?hrung unter Ber?cksichtigung der jeweiligen fachlichen Lernziele und fachdidaktischen Implikationen einsetzen k?nnen. Schlie?lich erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Ende des Seminars die Gelegenheit, eigene Materialien sowie Unterrichtsentw?rfe zu erstellen, um das Erlernte praktisch anzuwenden.		
Bemerkung:		
Module: • DAZ Module f?r Sek I/II		

069148	SprachfÃ¶rderung im mehrsprachigen Klassenzimmer ME E2; ME E3; ME E4	*Burkert, M.*

	wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, BB 1	

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auch f?r den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie f?r das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht. Eine vorherige?Anmeldung bei der Dozentin?ist nicht erforderlich. ? Die Lehrveranstaltung befasst sich mit bildungs?sprachlichen Anforderungen des Fachunterrichts und thematisiert?die Behandlung didaktisch-methodischer Verfahren eines sprachsensiblen und sprachf?rderlichen Fachunterrichts (z.B. Scaffolding). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren, wie Sie Lehr- und Lernmittel verschiedener F?cher auf ihre sprachlichen Anforderungen hin analysieren und dieses Wissen in der Unterrichtsplanung und -durchf?hrung einsetzen k?nnen. Schlie?lich erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Ende des Seminars die Gelegenheit, eigene Materialien sowie Unterrichtsentw?rfe zu erstellen, um das Erlernte praktisch anzuwenden.

Bemerkung:

Module:
- DAZ Module f?r Sek I/II

069149	Unterricht und Lehrerhandeln in sprachlich heterogenen Schulklassen ME E4; ME E2; ME E3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, BB 2	*Burkert, M.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auch f?r den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie f?r das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht. Eine?vorherige?Anmeldung?bei der Dozentin?ist nicht erforderlich. ? Die Lehrveranstaltung befasst sich mit lernersprachlichen Voraussetzungen von Sch?lerinnen und Sch?lern mit Zweitsprache Deutsch, bildungssprachlichen Anforderungen des Fachunterrichts und der Analyse von Lehr- und Lernmitteln sowie deren Didaktisierung f?r einen sprachsensiblen und sprachf?rderlichen Fachunterricht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren, wie sie Unterrichtsmaterialien verschiedener F?cher auf ihre sprachlichen Anforderungen hin analysieren und dieses Wissen in der Unterrichtsplanung und –durchf?hrung einsetzen k?nnen. Schlie?lich erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Ende des Seminars die Gelegenheit, eigene Materialien sowie Unterrichtsentw?rfe zu erstellen, um das Erlernte praktisch anzuwenden.

Bemerkung:

Module:
- DAZ Module f?r Sek I/II

069151	BildungssprachfÃ¶rderliches Lehrerhandeln - Analyse von Unterrichtsvideos ME E2; ME E3; ME E4 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 09-17, BB 301 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 401	*Wiechers, L.*

Kommentar:

Auf 25 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!
Die Veranstaltung ist auch f?r den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie f?r das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.
Dieses Seminar f?hrt in die videobasierte Unterrichtsbeobachtung und -reflexion ein. Gegenstand des Seminars sind Unterrichtsvideos aus dem Forschungsprojekt „Bildungssprachf?rderliches Lehrerhandeln“. Die Entwicklung bildungssprachlicher Kompetenzen ist f?r den schulischen Erfolg von Kindern und Jugendlichen entscheidend, und es sollte Ziel jeden (Fach-) Unterrichts sein, allen Sch?ler_innen einen Zugang zum bildungssprachlichen Register zu er?ffnen. Dass dieses Ziel insgesamt im deutschsprachigen Schulsystem noch nicht ausreichend umgesetzt ist, zeigen Ergebnisse aus internationalen Schulleistungsvergleichen. Das ist eine Herausforderung f?r die Unterrichtsentwicklung. Das Projekt-Korpus umfasst Filme aus den Schulstufen 1-10 an zwei Grundschulen, einer Haupt-/Realschule und einem Gymnasium sowie ein breites Spektrum an

Unterrichtsf?chern. Gefilmt wurden Expertenlehrkr?fte, deren Sch?ler_innen in sprachlichen Bereichen von Leistungstests erwartungswidrig gut abgeschnitten haben. Im Seminar werden videobasiert ‚Schl?sselszenen' bildungssprachf?rderlichen Unterrichts reflektiert und analysiert. Vorkenntnisse im Bereich der Unterrichtsanalyse werden nicht erwartet. Herzlich willkommen sind vor allem auch Studierende, die bereits in BA-Seminaren zur Didaktik des Sachunterrichts Unterrichtsvideos analysiert haben. Diese sollen in diesem Seminar die Gelegenheit erhalten, aus Perspektive der Erziehungswissenschaft unter dem Fokus auf Sprachliche Bildung Unterrichtsvideos zu analysieren. Es handelt sich um einen Mix aus w?chentlichen Sitzungen (Theorie und Methode 25.04.-30.05. sowie Pr?sentationen 20.06.-04.07.) und einem Blocktermin (Videoanalyse 02.06.). Die Teilnahme am Blocktermin ist obligatorisch.?

Bemerkung:

Module:
- DaZ-Modul Sek 1 und 2

069161	Mehrsprachigkeit in der Schule – Wie kann ich als Lehrkraft meine eigenen HandlungsspielrÃ¤ume optimal nutzen? – Auseinandersetzung mit dem Vorreiter-Land Schweden ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 302	*Hufnagel, L.*

Kommentar:

Auf 25 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!
Die Veranstaltung ist auch f?r den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie f?r das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

In fast jeder deutschen Schule spricht ein Gro?teil der Sch?lerinnen und Sch?ler t?glich noch weitere Sprachen neben Deutsch. Diese enormen sprachlichen Ressourcen werden an Schulen bislang aber nur selten wahrgenommen. Viele Sch?lerinnen und Sch?ler erleben eine Abwertung oder sogar Negierung ihrer Sprachen. Dabei weisen einschl?gige Befunde der Mehrsprachigkeitsforschung darauf hin, dass die Entwicklung und der Lernerfolg eines Kindes gesteigert werden, wenn es sein gesamtes sprachliches Repertoire nutzen und weiterentwickeln kann. Lehrkr?ften kommt hier eine Sch?sselfunktion zu. Doch welche M?glichkeiten haben sie f?r den Einbezug mehrerer Sprachen in den Unterricht und wo sind ihnen durch strukturelle Vorgaben die H?nde gebunden? Im Seminar soll im Anschluss an einf?hrende Auseinandersetzungen mit den Befunden der Mehrsprachigkeitsforschung der schulische Umgang mit Mehrsprachigkeit eines europ?ischen Vorreiter-Landes untersucht werden. Ausgesprochen viel Lob f?r sein Schulsystem und die gelungene Inklusion erh?lt das skandinavische Land Schweden. Anhand von k?rzlich erhobenen Interviews an zwei schwedischen Schulen werden die Studierenden kritisch untersuchen, was es mit den proklamierten paradiesischen Bedingungen in Schweden wirklich auf sich hat. Dabei sollen Einblicke in die politischen und strukturellen Vorgaben, in die Haltungen und Normalit?tsvorstellungen der Lehrkr?fte sowie in konkrete unterrichtliche Methoden gewonnen werden. Aufbauend auf diese Erkenntnisse ist es das Ziel zu entwickeln, in welchen Punkten deutsche Lehrkr?fte von schwedischen Schulen lernen k?nnen, um dann in der sp?teren Lehrt?tigkeit die eigenen Handlungsspielr?ume im Bezug auf Mehrsprachigkeit voll aussch?pfen zu k?nnen.

Bemerkung:

Module:
- DaZ-Modul Sek 1 und 2

069165	SprachfÃ¶rderliches Lehrerhandeln - eine Videoanalyse ME E3; ME E4; ME E2 Einzeltermin, 28.09.2017, Do 10-17, GC 307 Einzeltermin, 29.09.2017, Fr 10-17, GC 307 Einzeltermin, 30.09.2017, Sa 10-17, GC 307	*David, M.*

Seminar Evangelische Religionslehre

018114	Seminar: Mehrsprachigkeit in der Schule ME E3; ME E2; ME E4 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 201	*Danilovich, Y.*

Seminar Geschichte

088484	Sprachsensibel Geschichte unterrichten: Planung, Methodik, Reflexion ME E2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, F 073	*Schrader, V.*

Kommentar:

Der Zusammenhang von Sprache und Geschichte liegt auf der Hand: Da die vergangene Wirklichkeit nicht direkt erlebbar ist, kann sie uns nur durch Sprache ?bermittelt werden. Dies geschieht im Geschichtsunterricht ?blicherweise ?ber (Text-)Quellen und Darstellungstexte, die es – je nach Aufgabenstellung – zu lesen, zu kommentieren, auszuwerten und zu besprechen gilt. Die daraus entstehenden Ergebnisse werden dann zumeist noch schriftlich festgehalten, woraus wiederum weiterf?hrende (m?ndliche oder schriftliche) Aufgaben folgen k?nnen. Bereits diese knappe Vergegenw?rtigung rezeptiver und produktiver Prozesse zeigt, dass der Geschichtsunterricht ein sprachlich hochsensibles Feld ist – wie kann es also gelingen, die sprachliche und die inhaltliche Seite des Geschichtsunterrichts gewinnbringend zu integrieren? Theoretische Konzepte eines integrierten Sach-Sprach-Lernens sollen im Seminar besprochen und praxisorientiert gewendet werden. Dabei werden Planungsaspekte und Methoden eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichts reflektiert und schlie?lich in ein eigenes (theoretisches) Unterrichtsvorhaben ?berf?hrt.

Literatur:

- Michael Becker-Mrotzek u.a. (Hrsg.) (2013): Sprache im Fach. Sprachlichkeit und fachliches Lernen. M?nster u.a.
- Melanie Beese et al. (2014): Sprachbildung in allen F?chern, M?nchen: Goethe-Institut [= deutsch lehren lernen 16].
- Saskia Handro (2015): Sprache(n) und historisches Lernen. Zur Einf?hrung, in: Zeitschrift f?r Geschichtsdidaktik 14 (2015), S. 5-24.
- Magdalena Michalak/Valerie Lemke/Marius Goeke (2015): Sprache im Fachunterricht. Eine Einf?hrung in Deutsch als Zweitsprache und sprachbewussten Unterricht, T?bingen: narr Studienb?cher.

088485	Sprachsensibel Geschichte unterrichten: Planung, Methodik, Reflexion ME E3; ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 26.07.2017, Mo, F 073	*Schrader, V.*

Kommentar:

Der Zusammenhang von Sprache und Geschichte liegt auf der Hand: Da die vergangene Wirklichkeit nicht direkt erlebbar ist, kann sie uns nur durch Sprache ?bermittelt werden. Dies geschieht im Geschichtsunterricht ?blicherweise ?ber (Text-)Quellen und Darstellungstexte, die es – je nach Aufgabenstellung – zu lesen, zu kommentieren, auszuwerten und zu besprechen gilt. Die daraus entstehenden Ergebnisse werden dann zumeist noch schriftlich festgehalten, woraus wiederum weiterf?hrende (m?ndliche oder schriftliche) Aufgaben folgen k?nnen. Bereits diese knappe Vergegenw?rtigung rezeptiver und produktiver Prozesse zeigt, dass der Geschichtsunterricht ein sprachlich hochsensibles Feld ist – wie kann es also gelingen, die sprachliche und die inhaltliche Seite des Geschichtsunterrichts gewinnbringend zu integrieren? Theoretische Konzepte eines integrierten Sachfach-Sprach-Lernens sollen im Seminar besprochen und praxisorientiert gewendet werden. Dabei werden Planungsaspekte und Methoden eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichts an eigenen Unterrichtsplanungen erprobt und reflektiert.

Literatur:

- Michael Becker-Mrotzek u.a. (Hrsg.)(2013): Sprache im Fach. Sprachlichkeit und fachliches Lernen. M?nster u.a.
- Melanie Beese et al. (2014): Sprachbildung in allen F?chern, M?nchen: Goethe-Institut [= deutsch lehren lernen 16].
- Saskia Handro (2015): Sprache(n) und historisches Lernen. Zur Einf?hrung, in: Zeitschrift f?r Geschichtsdidaktik 14 (2015), S. 5-24.
- Magdalena Michalak/Valerie Lemke/Marius Goeke (2015): Sprache im Fachunterricht. Eine Einf?hrung in Deutsch als Zweitsprache und sprachbewussten Unterricht, T?bingen:narr Studienb?cher

Seminar Geographie

148556	S| Sprachsensibler Geographieunterricht ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 Lernatelier	*Schwarze, S.*

Kommentar:

Lehrkr?fte sind in unserer medial-digitalisierten Welt aufgefordert, ihre Sch?lerinnen und Sch?ler daf?r zu sensibilisieren, dass Raumdarstellungen ?ber Sprache konstruiert werden und sich kulturelle Merkmale im Sprechen ?ber Raum manifestieren. Die Bildungsstandards der Deutschen Gesellschaft f?r Geographie (DGfG) weisen dar?ber hinaus Kommunikation als Kompetenzbereich explizit aus und umrei?en diesen Kompetenzbereich mit der F?higkeit, „geographische/geowissenschaftliche Sachverhalte zu verstehen, sich angemessen unter der Verwendung der Fachsprache auszudr?cken und damit anderen verst?ndlich zu machen". Im Seminar sollen zun?chst theoretische Grundlagen diskutiert werden, die dann anschlie?end in Handlungsm?glichkeiten im Rahmen einer sprachsensiblen Unterrichtsgestaltung umgesetzt werden.

Seminar Katholische Religionslehre

028243	Hauptseminar: Sprachsensibler Religionsunterricht Gruppe 1 ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, B 2.04 (2,69)	*von Eiff, M.*

Literatur:

Epping, J.: Von Anekdote bis Wundergeschichte. Textsorten verstehen, M?nchen: K?sel Verlag 2009.
Gr??chen, J. u. a.: Sachtexte lesen in den F?chern Religion und Ethik, in: Staatliches Studienseminar f?r das Lehramt an Gymnasien, Koblenz (Hrsg.): Sachtexte lesen im Fachunterricht der Sekundarstufe, Seelze-Velber: Klett Kallmeyer 2009, S. 200 - 227.
Halbfas, H.: Erfahrung und Sprache. Pl?doyer f?r eine narrative Unterrichtskultur, in: Halbfas, H./Maurer, F./Popp, W.: Sprache, Umgang und Erziehung, Stuttgart 1975, S. 170 - 187.
Halbfas, H.: Religi?se Sprachlehre. Theorie und Praxis, Ostfildern: Patmos Verlag 2012.
Pietz, S./Volke, S./Vo?en, N.: Sprache und Glaube? – Eine Herausforderung f?r den Religionsunterricht, abrufbar unter: https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/pietz_volke_vossen_sprache_und_glaube.pdf.
Schweitzer, F.: Interreligi?se Bildung. Religi?se Vielfalt als religionsp?dagogische Herausforderung und Chance, G?tersloh: G?tersloher Verlagshaus 2014.
Vo?en, N.: Im Anfang war das Wort. Sprachf?rderung als Aufgabe des Religionsunterrichts?, abrufbar unter: https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/vossen_im_anfang_war_das_wort.pdf.
Zimmermann, M. (Hrsg.): Religionsunterricht mit Jugendliteratur. RU

praktisch sekund?r. Religionsunterricht praktisch mit Jugendlichen, G?ttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Verlag 2006.
Zirker, H.: Sprachprobleme im Religionsunterricht, D?sseldorf: Patmos-Verlag 1972.

028244	Hauptseminar: Sprachsensibler Religionsunterricht Gruppe 2 ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, B 2.04 (2,69)	*von Eiff, M.*

Literatur:

Epping, J.: Von Anekdote bis Wundergeschichte. Textsorten verstehen, M?nchen: K?sel Verlag 2009.
Gr??chen, J. u. a.: Sachtexte lesen in den F?chern Religion und Ethik, in: Staatliches Studienseminar f?r das Lehramt an Gymnasien, Koblenz (Hrsg.): Sachtexte lesen im Fachunterricht der Sekundarstufe, Seelze-Velber: Klett Kallmeyer 2009, S. 200 - 227.
Halbfas, H.: Erfahrung und Sprache. Pl?doyer f?r eine narrative Unterrichtskultur, in: Halbfas, H./Maurer, F./Popp, W.: Sprache, Umgang und Erziehung, Stuttgart 1975, S. 170 - 187.
Halbfas, H.: Religi?se Sprachlehre. Theorie und Praxis, Ostfildern: Patmos Verlag 2012.
Pietz, S./Volke, S./Vo?en, N.: Sprache und Glaube? – Eine Herausforderung f?r den Religionsunterricht, abrufbar unter: https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/pietz_volke_vossen_sprache_und_glaube.pdf.
Schweitzer, F.: Interreligi?se Bildung. Religi?se Vielfalt als religionsp?dagogische Herausforderung und Chance, G?tersloh: G?tersloher Verlagshaus 2014.
Vo?en, N.: Im Anfang war das Wort. Sprachf?rderung als Aufgabe des Religionsunterrichts?, abrufbar unter: https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/vossen_im_anfang_war_das_wort.pdf.
Zimmermann, M. (Hrsg.): Religionsunterricht mit Jugendliteratur. RU praktisch sekund?r. Religionsunterricht praktisch mit Jugendlichen, G?ttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Verlag 2006.
Zirker, H.: Sprachprobleme im Religionsunterricht, D?sseldorf: Patmos-Verlag 1972.

028240	Hauptseminar: Praxisseminar - MÃ¶glichkeiten der SprachfÃ¶rderung in einem sprachsensiblen Religionsunterricht ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, B 1.04 (1,50)	*von Eiff, M.*

Literatur:

Epping, J.: Von Anekdote bis Wundergeschichte. Textsorten verstehen. M?nchen: K?sel Verlag 2009.
Gr??chen, J. u. a.: Sachtexte lesen in den F?chern Religion und Ethik, in: Staatliches Studienseminar f?r das Lehramt an Gymnasien, Koblenz (Hrsg.): Sachtexte lesen im Fachunterricht der Sekundarstufe, Seelze-Velber: Klett Kallmeyer 2009, S. 200 - 227.
Halbfas, H.: Erfahrung und Sprache. Pl?doyer f?r eine narrative Unterrichtskultur, in: Halbfas, H./Maurer, F./Popp, W.: Sprache, Umgang und Erziehung, Stuttgart 1975, S. 170 - 187.
Halbfas, H.: Religi?se Sprachlehre. Theorie und Praxis, Ostfildern: Patmos Verlag 2012.
Pietz, S./Volke, S./Vo?en, N.: Sprache und Glaube? – Eine Herausforderung f?r den Religionsunterricht, abrufbar unter: https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/pietz_volke_vossen_sprache_und_glaube.pdf.
Schweitzer, F.: Interreligi?se Bildung. Religi?se Vielfalt als religionsp?dagogische Herausforderung und Chance, G?tersloh: G?tersloher Verlagshaus 2014.
Vo?en, N.: Im Anfang war das Wort. Sprachf?rderung als Aufgabe des

Religionsunterrichts?, abrufbar unter: https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/vossen_im_anfang_war_das_wort.pdf.
Zimmermann, M. (Hrsg.): Religionsunterricht mit Jugendliteratur. RU praktisch sekund?r. Religionsunterricht praktisch mit Jugendlichen, G?ttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Verlag 2006.
Zirker, H.: Sprachprobleme im Religionsunterricht, D?sseldorf: Patmos-Verlag 1972.

Seminar Mathematik

108566	Mehrsprachigkeit in der Schule: Sprachsensibler Mathematikunterricht ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 116	*Leufer, N.*
Bemerkung:		
Beginn: Donnerstag, 20.04.2017		

108567	Mehrsprachigkeit in der Schule: Sprachsensibler Mathematikunterricht ME E3; ME E2; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 116	*Ioffe, O.*
Bemerkung:		
Beginn: Donnerstag, 20.04.2017		

Seminar Niederländisch

Seminar Philosophie/Praktische Philosophie

088601	Philosophie und Sprache, Sprachberrschung und Philosophieunterricht ME E3; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ULB 201	*Brinkmeier, B.*
Kommentar:		
Diese Veranstaltung im f?cher?bergreifenden DaZ-Modul richtet sich in erster Linie an Lehramtsstudierende in den MEd-Studieng?ngen Philosophie/Praktische Philosophie und Praktische Philosophie (2014ff). Sie soll k?nftige Philosophielehrerinnen und –lehrer f?r die sprachlichen Schwierigkeiten sensibilisieren, vor die sich Sch?lerinnen und Sch?ler mit Deutsch als Zweitsprache bei der Lekt?re deutschsprachiger philosophischer Texte h?ufig gestellt sehen. Das Seminar gliedert sich in drei Teile: Im ersten, theoretischen Teil soll der Frage nachgegangen werden, warum im Vergleich zu anderen F?chern die Sprache f?r die Philosophie nicht nur wichtig, sondern wesentlich ist. Wir werden dar?ber nachdenken, was daraus f?r das Philosophieren im Allgemeinen und f?r das Philosophieren mit Sch?lerinnen und Sch?lern, vor allem solchen mit Zuwanderungsgeschichte, im Besonderen folgt. Im zweiten Teil folgen praktische ?bungen, in denen anhand einschl?giger philosophischer Texte typische sprachliche, insbesondere grammatische Schwierigkeitsbereiche des Deutschen aufgezeigt werden sollen, die ein angemessenes Textverst?ndnis erschweren k?nnen. Im darauf folgenden dritten Teil soll das erworbenene sprachliche Wissen anhand von gebr?uchlichen Unterrichtsmaterialien erweitert, vertieft und durch einige didaktische ?berlegungen erg?nzt werden. ?		

Seminar Physik

	Mehrsprachigkeit in der Schule ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Heinicke, S.*

Seminar Sozialwissenschaften/Wirtschaftslehre/Politik

068590	Mehrsprachigkeit in der Schule I (im sozialwissenschaftlichen Unterricht) ME E2; ME E3; ME E4 Blockveranstaltung + Sa und So, 01.07.2017 - 02.07.2017, -, SCH 121.555 Blockveranstaltung + Sa und So, 08.07.2017 - 09.07.2017, -, SCH 121.555 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 18-20, SCH 121.520	*Weyland, J.*

Kommentar:

Der sprachsensible Umgang mit fachlichen Inhalten und Methoden sollte in einer Gesellschaft, die sich nunmehr auch als Einwanderungsgesellschaft versteht, zum Standardrepertoire von Lehrerinnen und Lehrern gehören. Das Seminar wird versuchen die Grundlagen eines solchen komplexen Verständnisses sprachlicher Integration zu erarbeiten. Dabei geht es u. a. um methodische Verknüpfungen von Sprachdidaktik und Fachlichkeit, um die Aufarbeitung der wichtigsten Problem- und Anforderungsbereiche und um ein grundlegendes Verständnis der Zusammenhänge zwischen Sprachkompetenz und Integration.

Seminar Sport

079929	Die Sprache im Sport ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, - , Do, S101 (Ho 01)	*HÃ¼bner, E.*

Kommentar:

Das Seminar "Die Sprache im Sport" ist die fachspezifische Ergänzung zu den vom Germanistischen Institut angebotenen DaZ-Vorlesungen.

Literatur:

D. Blecking / G. Dembowski, Der Ball ist bunt. Fußball, Migration und die Vielfalt der Identitäten in Deutschland (Frankfurt a.M. 2010). D. Blecking / P. Gieß-Stüber (Hrsg.), Sport bewegt Europa. Beiträge zur interkulturellen Verständigung (Baltmannsweiler 2006). A. Burkhardt / P. Schlobinski, Flickflack, Foul und Tsukahara. Der Sport und seine Sprache (Mannheim 2009). U. Burrmann / M. Mutz / U. Zender (Hrsg.), Jugend, Migration und Sport. Kulturelle Unterschiede und die Sozialisation zum Vereinssport (Wiesbaden 2015). R. Erdmann (Hrsg.), Interkulturelle Bewegungserziehung (Sankt Augustin 1999). P. Gieß-Stüber (Hrsg.), Interkulturelle Erziehung im und durch Sport (Münster 2005). I. Hunger / R. Zimmer, Bildungschancen durch Bewegung – von früher Kindheit an! (Münster 2010). I. Hunger / R. Zimmer (Hrsg.), Frühe Kindheit in Bewegung. Entwicklungspotenziale nutzen. Das Buch zum 7. Osnabrücker Kongress Bewegte Kindheit 2011 (Schorndorf 2012).

MEd G

Vorlesung

098007	EinfÃ¼hrung in Deutsch als Zweitsprache fÃ¼r das Grundschullehramt ME E1 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, SP 7	*Stude, J.*

	ME E1	*Stude, J.*

	wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	

	wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di	

Seminar

098423	Sprachsensibler Grundschulunterricht - Schwerpunkt Deutsch ME E1 wöchentlich, 17.04.2017 - 24.07.2017, Mo, RK29 114	*Simsek, Y.*

Kommentar:

Sprachsensibler Grundschulunterricht - Schwerpunkt Deutsch Ziel dieses Seminars ist es, in die allgemeinen Prinzipien des Erwerbs der orthographischen, grammatischen und kommunikativen Kompetenzen mehrsprachiger Kinder im Grundschulalter einzuf?hren und anhand von Beispielen (m?ndliche und schriftliche Sprachprodukte mehrsprachiger Grundschulkinder) die Analyse und Bewertung der Ph?nomene der Mehrsprachigkeit einzu?ben, sowie M?glichkeiten der F?rderung dieser Kompetenzbereiche zu er?rtern. Obwohl auch g?ngige theoretische Konzepte der DaZ-Forschung thematisiert werden, nimmt im Seminar die Betrachtung des Erwerbs und der Vermittlung der Schreib- und Lesefertigkeiten einen gr??eren Raum ein. ? ?

Literatur:

Literaturauswahl: Ahrenholz, B. & Oomen-Welke, I. (Hrsg.)(2008): Deutsch als Zweitsprache. Deutschunterricht in Theorie und Praxis (DTP), Band 9. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. Lengyel, D. / H. Reich / H.-J. Roth / M. D?ll (Hrsg.)(2009): Von der Sprachdiagnose zur Sprachf?derung. (F?RMIG Edition Band 5.) M?nster: Waxmann. Montanari, E. (2002): Mit zwei Sprachen gro? werden. Mehrsprachige Erziehung in Familie, Kindergarten und Grundschule. M?nchen.

098424	Schreibleistungen und Diagnoseverfahren in der Grundschule (z.T. als BLOCK) ME E1 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 12-18, RK29 114 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-16, RK29 114 wöchentlich, 18.04.2017 - 13.06.2017, Di, RK29 114	*Schulz, S.*

Kommentar:

Anders als Texte im Fachunterricht haben Texte im Deutschunterricht nicht prim?r eine Wissensfunktion im Fach, sondern dienen vor allem dem Aufbau von Textkompetenz. Der Anfangsunterricht in der Grundschule bietet mit dem Schrifterwerb das Fundament f?r den Aufbau von Textkompetenz. U.a. bei Sch?lerinnen und Sch?lern mit Zweitspracherwerb kann zudem eine Evaluierung der Textkompetenz n?tig sein, um ggf. einen F?rderbedarf zu ermitteln. Ziel dieses Seminars ist, dass die Studierenden eine umfassende sprachliche Diagnose von Schreibprodukten von Sch?lerinnen und Sch?lern durchf?hren k?nnen. Dazu f?hren die Studierenden anhand von Erz?hltexten eine Analyse der folgenden drei Textbereiche durch:
?
1.?? ?Beschreibung von Wortschatz und Textaufbau
2.?? ?Profilanalyse (syntaktisches Wissen)
3.?? ?Orthographische Analyse (phonologisches und graphematisches Wissen)
?
Die Sch?lertexte zur Sprachanalyse bilden als Summe die Studienleistung des Seminars.

108565	Mehrsprachigkeit in der Schule: Sprachsensibler Mathematikunterricht	*KÃ¼hme, N.*

	ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 116	

Bemerkung:

Beginn: Mittwoch, 19.04.2017

068974	Mehrsprachigkeit in der Schule - Die Nullsprachler und der Umgang mit sprachlicher HeterogenitÃ¤t im Unterricht ganz praktisch ME E1 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-16, G 120 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-16, G 120 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-16, G 120 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-14, G 120	*Putjata, G.*

Kommentar:

Was mache ich mit den Kindern, die noch gar nicht sprechen? Diese Frage stellen sich aktuell viele Lehrkr?fte und sind, zurecht, besorgt, wie sie die Inhalte vermitteln k?nnen. Doch ist das wahr? Kinder, die hier gemeint sind, sprechen sehr wohl und sehr gut, nur nicht das, was wir als LehrerInnen verstehen k?nnen. Das Seminar bietet einige theoretischen Grundlagen zu Besonderheiten des Zweitsprachgebrauchs in der Schule und bietet im Anschluss ein Pool an didaktischen Ideen, Methoden und Werkzeugen. Im Fokus des Seminars steht eine sichere Gestaltung des eigenen Fachunterricht ausgehend von mitgebrachten Ressourcen der Kinder.

Bemerkung:

Module Master:
- MEd G/DaZ

069152	BildungssprachfÃ¶rderliches Lehrerhandeln - Analyse von Unterrichtsvideos ME E1 wöchentlich, 24.04.2017 - 19.06.2017, Mo, G 32	*Wiechers, L.*

Kommentar:

Auf 25 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!
Die Veranstaltung ist auch f?r den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie f?r das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.
Dieses Seminar f?hrt in die videobasierte Unterrichtsbeobachtung und -reflexion ein. Gegenstand des Seminars sind Unterrichtsvideos aus dem Forschungsprojekt „Bildungssprachf?rderliches Lehrerhandeln“. Die Entwicklung bildungssprachlicher Kompetenzen ist f?r den schulischen Erfolg von Kindern und Jugendlichen entscheidend, und es sollte Ziel jeden (Fach-) Unterrichts sein, allen Sch?ler_innen einen Zugang zum bildungssprachlichen Register zu er?ffnen. Dass dieses Ziel insgesamt im deutschsprachigen Schulsystem noch nicht ausreichend umgesetzt ist, zeigen Ergebnisse aus internationalen Schulleistungsvergleichen. Das ist eine Herausforderung f?r die Unterrichtsentwicklung. Das Projekt-Korpus umfasst Filme aus den Schulstufen 1-10 an zwei Grundschulen, einer Haupt-/Realschule und einem Gymnasium sowie ein breites Spektrum an Unterrichtsf?chern. Gefilmt wurden Expertenlehrkr?fte, deren Sch?ler_innen in sprachlichen Bereichen von Leistungstests erwartungswidrig gut abgeschnitten haben. Im Seminar werden videobasiert ‚Schl?sselszenen‘ bildungssprachf?rderlichen Unterrichts reflektiert und analysiert. Vorkenntnisse im Bereich der Unterrichtsanalyse werden nicht erwartet. Herzlich willkommen sind vor allem auch Studierende, die bereits in BA-Seminaren zur Didaktik des Sachunterrichts Unterrichtsvideos analysiert haben. Diese sollen in diesem Seminar die Gelegenheit erhalten, aus Perspektive der Erziehungswissenschaft unter dem Fokus auf Sprachliche Bildung Unterrichtsvideos zu analysieren. Die Veranstaltung findet vierst?ndig an folgenden Terminen statt: 24.04., 08.05., 15.05., 22.05., 29.05.,12.06., 19.06.!

Bemerkung:

Module: • MEd G/DaZ

	ME E1 Einzeltermin, 26.05.2017, Fr 10-18 wöchentlich, 20.04.2017 - 08.06.2017, Do	*N., N.*
Kommentar:		
Auf 13 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Dieses Seminar soll in die videobasierte Unterrichtsbeobachtung und -reflexion einführen. Gegenstand des Seminars sind Unterrichtsvideos aus dem Forschungsprojekt „Bildungssprachförderliches Lehrerhandeln“. Die Entwicklung bildungssprachlicher Kompetenzen ist für den schulischen Erfolg von Kindern und Jugendlichen entscheidend, und es sollte Ziel jeden (Fach-) Unterrichts sein, allen Schüler_innen einen Zugang zum bildungssprachlichen Register zu eröffnen. Dass dieses Ziel insgesamt im deutschsprachigen Schulsystem noch nicht ausreichend umgesetzt ist, zeigen Ergebnisse aus internationalen Schulleistungsvergleichen. Das ist eine Herausforderung für die Unterrichtsentwicklung. Das Projekt-Korpus umfasst Filme aus den Schulstufen 1-10 an zwei Grundschulen, einer Haupt-/Realschule und einem Gymnasium sowie ein breites Spektrum an Unterrichtsfächern. Gefilmt wurden Expertenlehrkräfte, deren Schüler_innen in sprachlichen Bereichen von Leistungstests erwartungswidrig gut abgeschnitten haben. Im Seminar werden videobasiert ‚Schlüsselszenen‘ bildungssprachförderlichen Unterrichts reflektiert und analysiert. Vorkenntnisse im Bereich der Unterrichtsanalyse werden nicht erwartet. Herzlich willkommen sind vor allem auch Studierende, die bereits in BA-Seminaren zur Didaktik des Sachunterrichts Unterrichtsvideos analysiert haben. Diese sollen in diesem Seminar die Gelegenheit erhalten, aus Perspektive der Erziehungswissenschaft unter dem Fokus auf Sprachliche Bildung Unterrichtsvideos zu analysieren. Es handelt sich um einen Mix aus wöchentlichen Sitzungen (Theorie und Methode 17.10.-24.11. sowie Präsentationen 01.12.-22.12.) und einem Blocktermin (Videoanalyse 25.11.). Die Teilnahme am Blocktermin ist obligatorisch.		
Bemerkung:		
Module: • MEd G/DaZ		

Praxissemester

Projektseminare "Praxissemester"

1. Bildungswissenschaften

Projektseminare in der Fachrichtung Erziehungswissenschaft

Projektseminare zum Sommersemester 2017

068904	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften: Schwerpunkt UnterrichtsqualitÃ¤t ME E4; ME E1; ME E2; ME E3 Einzeltermin, 11.09.2017, Mo 10-14, BB 1 Einzeltermin, 14.09.2017, Do 10-16, BB 1 n. V., - , Blockterm.	*Bloh, B.*
Kommentar:		

Auf 15 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erfolgt verbindlich ?ber die Bildungswissenschaften. ?

Das Seminar dient der Vorbereitung auf das Praxissemester und ist auf Fragestellungen der Unterrichtsqualit?t zugeschnitten. Im Fokus steht das Konzept des Forschenden Lernens. Es werden forschungsorientierte Denk- und Handlungsweisen vermitteln, welche der Professionalisierung f?r die sp?teren Berufspraxis dienen. In erster Linie geht es in diesem Seminar um Merkmale guten Unterrichts sowie um Methoden diese zu erfassen. Es werden Forschungsergebnisse aus nationalen und internationalen Untersuchungen zu diesem Thema diskutiert. Die Teilnehmer entwickeln selbst ein Instrument zur unterrichtsbezogenen Evaluation (Beobachtung oder Sch?lerbefragung), bewerten und interpretieren die Daten, um Vorschl?ge z.B. zur Unterrichtentwicklung abzuleiten. Die Veranstaltung erstreckt sich als praxissemesterbegleitendes Projektseminar und hat die Entwicklung einer Fragestellung, der Konzeption, Durchf?hrung und schriftlichen Dokumentation eines Studienprojektes aus dem Bereich Unterricht zum Gegenstand. Studierende werden zu einer datengest?tzten Reflexion und Verbesserung von Unterricht bef?higt.? Forschungsmethodische Kenntnisse aus der Vorlesung "Forschungsmethoden (Praxissemester)" sind Basis f?r die Umsetzung des Projektes. Die Studierenden werden nach der Vorbesprechung und einem Einf?hrungsblock w?hrend der schulpraktischen Phase im Rahmen von E-Learning-Elementen begleitet. In einem Mittelblock kurz nach Beginn der Praxisphase wird das Studienprojekt konkretisiert und nach der Praxisphase erfolgt der Nachbesprechungsblock zur Reflektion. ? **Termine:** Vorbereitungssblock: 11.09.17, 10-14 Uhr 14.09.17, 10-16 Uhr ? Mittelblock: 02.11.17, 8:30- 13 Uhr Abschlussblock:

14.02.18, 10-16 Uhr

068903	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften: Schwerpunkt UnterrichtsqualitÃ¤t ME E3; ME E2; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 12.09.2017, Di 10-14, BB 1 Einzeltermin, 15.09.2017, Fr 10-16, BB 1 n. V., - , Blockterm.	*Bloh, B.*

Kommentar:

Auf 15 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erfolgt verbindlich ?ber die Bildungswissenschaften. ?

Das Seminar dient der Vorbereitung auf das Praxissemester und ist auf Fragestellungen der Unterrichtsqualit?t zugeschnitten. Im Fokus steht das Konzept des Forschenden Lernens. Es werden forschungsorientierte Denk- und Handlungsweisen vermitteln, welche der Professionalisierung f?r die sp?teren Berufspraxis dienen. In erster Linie geht es in diesem Seminar um Merkmale guten Unterrichts sowie um Methoden diese zu erfassen. Es werden Forschungsergebnisse aus nationalen und internationalen Untersuchungen zu diesem Thema diskutiert. Die Teilnehmer entwickeln selbst ein Instrument zur unterrichtsbezogenen Evaluation (Beobachtung oder Sch?lerbefragung), bewerten und interpretieren die Daten, um Vorschl?ge z.B. zur Unterrichtentwicklung abzuleiten.

Die Veranstaltung erstreckt sich als praxissemesterbegleitendes Projektseminar und hat die Entwicklung einer Fragestellung, der Konzeption, Durchf?hrung und schriftlichen Dokumentation eines Studienprojektes aus dem Bereich Unterricht zum Gegenstand. Studierende werden zu einer datengest?tzten Reflexion und Verbesserung von Unterricht bef?higt.? Forschungsmethodische Kenntnisse aus der Vorlesung "Forschungsmethoden (Praxissemester)" sind Basis f?r die Umsetzung des Projektes. Die Studierenden werden nach der Vorbesprechung und einem Einf?hrungsblock w?hrend der schulpraktischen Phase im Rahmen von E-Learning-Elementen begleitet. In einem Mittelblock kurz nach Beginn der Praxisphase wird das Studienprojekt konkretisiert und nach der

Praxisphase erfolgt der Nachbesprechungsblock zur Reflektion.

? **Termine:** Vorbereitungssblock: 12.09.17, 10-14 Uhr 15.09.17, 10-16 Uhr ? Mittelblock: 18.11.17, 9-13:30 Uhr
Abschlussblock: 24.02.18, 10-16 Uhr

?

068906	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: KlassenfÃ¼hrung ME E3; ME E2; ME E4; ME E1 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 18-20, BB 1 Einzeltermin, 30.08.2017, Mi 10-14, BB 1 Einzeltermin, 31.08.2017, Do 10-14, BB 1 Einzeltermin, 01.09.2017, Fr 10-14, BB 1 n. V., - , Blockterm.	*Musolff, H.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 15 Teilnehmer/innen begrenzt, Anmeldung erforderlich.

Klassenf?hrung erm?glicht Lernarbeit und etabliert einen Schutzraum f?r die Entwicklung der Sch?lerinnen und Sch?ler. Erforscht werden soll die L?sung von Klassenf?hrungsproblemen im jeweiligen Kontext. Ziel ist die Entwicklung Ihres eigenen Stils der Interaktion in der Klasse. Schwerpunkte des Projekts sind das Finden Ihrer individuellen M?glichkeiten, Pr?senz in der Klasse zu zeigen und die Sch?lerinnen und Sch?ler zu aktivieren, den Unterrichtsfluss zu gew?hrleisten und Ihren Sch?lerinnen und Sch?lern Empathie zu zeigen. Im September und in den Herbstferien werden erfolgreiche Techniken der Klassenf?hrung vermittelt. Im November/Dezember findet an Samstagnachmittagen kollegiale Fallberatung statt, wir bereiten Ihre Intervention bei Konflikten vor und Sie stellen Ihren Entwicklungsplan auf.

? **Termine:** Vorbesprechung: 29.06.2017, 18-20 Uhr ? Vorbereitung: 30.08.17, 10-14 Uhr 31.08.17, 10-14 Uhr 01.09.17, 10-14 Uhr ? Mittelblock: 02.11.17, 10-12 Uhr 18.11.17, 10-16 Uhr ? Abschlussblock:
14.02.18, 10-16 Uhr

?

068905	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften: Schwerpunkt Werteerziehung - Werte bilden ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 13.09.2017, Mi 09-16, GC 313 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 16-19, BA 015 Einzeltermin, 12.09.2017, Di 09-16, GC 313 n. V., - , Blockterm.	*Mattstedt, S.*

Kommentar:

Termine:
Der Termin am Mittwoch, den 12.07.17 (16-19 Uhr) dient der Vorbesprechung.

? Vorbereitung: Dienstag, 12.09.2017 von 09.00 s.t. bis 16 Uhr Mittwoch, 13.09.2017 von 09.00 s.t. bis 16 Uhr ? Mittelblock: Donnerstag, 02.11.2017 von?? 08.00 s.t. bis 13.00 Uhr

Abschlussblock:

Mittwoch, den 14.02.2018 von 10.00 s.t. bis 16.00 Uhr

Neben einem theoretischen ?berblick zum Thema Werte sollen Prozesse und Modelle von Wertebildung und Werteerziehung im schulischen Kontext kennengelernt werden. Dabei reicht das Spektrum von fragmentierten Einzelma?nahmen ?ber jahrgangsstufen- und/oder f?cher?bergreifende Projekte bis hin zu einem umfassenden und nachhaltigen Gesamtkonzept einer Schule als Teil von Schulentwicklungsprozessen. Dar?ber hinaus besteht das Ziel in der Entwicklung von Fragestellungen f?r das Studienprojekt, welches im Praxissemester (neben zwei weiteren) als Pr?fungs- oder Studienleistung durchzuf?hren ist.

Weitere Anteile des Projektseminars, z.B. die Begleitung durch eLearning oder Sprechstunden, werden noch bekannt gegeben bzw. im Seminar vereinbart.

S?mtliche Fragen richten Sie bitte an simone.mattstedt@uni-muenster.de! Vielen Dank!

069106	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsmethoden ME E3; ME E2; ME E4; ME E1; KA 72 Einzeltermin, 12.09.2017, Di 10-17, BB 204 Einzeltermin, 19.07.2017, Mi 18-20, BB 3 Einzeltermin, 13.09.2017, Mi 10-17, BB 204 n. V., - , Blockterm.	*Wilczek, L.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 15 Teilnehmer/innen begrenzt, Anmeldung erforderlich. ? **Termine:**
Vorbesprechung:
19.07.17, 18-20 Uhr Vorbereitung:
12.09.17, 10-17 Uhr 13.09.17, 10-17 Uhr Mittelblock:
02.11.17, 8-12 Uhr Abschlussblock: 14.02.18, 10-17 Uhr ?

In dem ausgewiesenen Projektseminar als sogenannte Begleitveranstaltung zum Praxissemester werden die Studierenden auf die Erstellung eines Studienprojektes unter bildungswissenschaftlicher Perspektive vorbereitet. Der thematische Fokus richtet sich auf die Auseinandersetzung mit Forschungsfragen zum Themenkomplex Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsmethoden. Einf?hrend erfolgt zun?chst eine Ausein-andersetzung mit dem Konzept des Forschenden Lernens in professionalisierungsbezogener Perspektive. Dabei steht die Frage nach Zielsetzung und Nutzen f?r die Professionalit?tsentwicklung der Studierenden im Vordergrund. Ebenso werden Schnittstellen im Zusammenhang zu Unterrichtsvorhaben thematisiert. Im Sinne der didaktischen Authentizit?t wird das Seminar selbst zum forschenden Setting, in dem einzelne, von der Dozentin eingesetzte Lehrmethoden hinsichtlich ihres didaktischen Potenzials analysiert werden.
In einer im Juni stattfindenden Vorbesprechung wird ein erster Einblick in die? Zielsetzung, den Ablauf und? in die inhaltlichen Schwerpunkte des Seminars gegeben. Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende f?r das Lehramt an Berufskollegs, ist aber auch f?r weitere Lehr?mter, die sich f?r o.g. Thematik interessieren, ge?ffnet.

068907	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: UnterrichtsqualitÃ¤t ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 11.09.2017, Mo 13-16, BB 204 Einzeltermin, 15.09.2017, Fr 10-16, BB 204 n. V., - , Blockterm.	*SchÃ¼rer, S.*

Kommentar:

Auf 15 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl. Die Anmeldung erfolgt verbindlich ?ber die Bildungswissenschaften.
?

Das Seminar dient der Vorbereitung auf das Praxissemester und ist auf Fragestellungen der Unterrichtsqualit?t zugeschnitten. Im Fokus steht das Konzept des Forschenden Lernens. Es werden forschungsorientierte Denk- und Handlungsweisen vermitteln, welche der Professionalisierung f?r die sp?teren Berufspraxis dienen. In erster Linie geht es in diesem Seminar um Merkmale guten Unterrichts sowie um Methoden diese zu erfassen. Es werden Forschungsergebnisse aus nationalen und internationalen Untersuchungen zu diesem Thema diskutiert. Die Teilnehmer entwickeln selbst ein Instrument zur unterrichtsbezogenen Evaluation (Beobachtung oder Sch?lerbefragung), bewerten und interpretieren die Daten, um Vorschl?ge z.B. zur Unterrichtentwicklung abzuleiten. Die Veranstaltung erstreckt sich als praxissemesterbegleitendes Projektseminar und hat die Entwicklung einer Fragestellung, der Konzeption, Durchf?hrung und schriftlichen Dokumentation eines Studienprojektes aus dem Bereich Unterricht zum Gegenstand. Studierende werden zu einer datengest?tzten Reflexion und Verbesserung von Unterricht bef?higt. Forschungsmethodische Kenntnisse aus der Vorlesung "Forschungsmethoden (Praxissemester)" sind Basis f?r die Umsetzung des Projektes. Die Studierenden werden nach der Vorbesprechung und einem Einf?hrungsblock w?hrend der schulpraktischen Phase im Rahmen von E-Learning-Elementen begleitet. In einem Mittelblock kurz nach Beginn der Praxisphase wird das Studienprojekt konkretisiert und nach der Praxisphase erfolgt der Nachbesprechungsblock zur Reflektion.

? **Termine:** Vorbereitungsblock:

11.09.17, 13-16 Uhr 15.09.17, 10-16 Uhr ? Mittelblock: 18.11.17, 9-13:30 Uhr ? Abschlussblock: 24.02.18, 10-16 Uhr

---

068908	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: UnterrichtsqualitÃ¤t ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 14.09.2017, Do 10-16, BB 204 Einzeltermin, 11.09.2017, Mo 09-12, BB 204 n. V., - , Blockterm.	*SchÃ¼rer, S.*

Kommentar:

Auf 15 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl. Die Anmeldung erfolgt verbindlich ?ber die Bildungswissenschaften.
?

Das Seminar dient der Vorbereitung auf das Praxissemester und ist auf Fragestellungen der Unterrichtsqualit?t zugeschnitten. Im Fokus steht das Konzept des Forschenden Lernens. Es werden forschungsorientierte Denk- und Handlungsweisen vermitteln, welche der Professionalisierung f?r die sp?teren Berufspraxis dienen. In erster Linie geht es in diesem Seminar um Merkmale guten Unterrichts sowie um Methoden diese zu erfassen. Es werden Forschungsergebnisse aus nationalen und internationalen Untersuchungen zu diesem Thema diskutiert. Die Teilnehmer entwickeln selbst ein Instrument zur unterrichtsbezogenen Evaluation (Beobachtung oder Sch?lerbefragung), bewerten und interpretieren die Daten, um Vorschl?ge z.B. zur Unterrichtentwicklung abzuleiten. Die Veranstaltung erstreckt sich als praxissemesterbegleitendes Projektseminar und hat die Entwicklung einer Fragestellung, der Konzeption, Durchf?hrung und schriftlichen Dokumentation eines Studienprojektes aus dem Bereich Unterricht zum Gegenstand. Studierende werden zu einer datengest?tzten Reflexion und Verbesserung von Unterricht bef?higt. Forschungsmethodische Kenntnisse aus der Vorlesung "Forschungsmethoden (Praxissemester)" sind Basis f?r die Umsetzung des Projektes. Die Studierenden werden nach der Vorbesprechung und einem Einf?hrungsblock w?hrend der schulpraktischen Phase im Rahmen von E-Learning-Elementen begleitet. In einem Mittelblock kurz nach Beginn der Praxisphase wird das Studienprojekt

konkretisiert und nach der Praxisphase erfolgt der Nachbesprechungsblock zur Reflektion. ? **Termine:** Vorbereitungsblock:
11.09.17, 9-12 Uhr 14.09.17, 10-16 Uhr ? Mittelblock: 02.11.17, 8:30-13 Uhr Abschlussblock: 14.02.17, 10-16 Uhr

---

068901	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: UnterrichtsqualitÃ¤t - gut und lernwirksam unterrichten ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 13.09.2017, Mi 09-18, VSH 219 Aula Einzeltermin, 18.07.2017, Di 18-20, VSH 219 Aula Einzeltermin, 13.09.2017, Mi 09-18, VSH 06 n. V., - , Blockterm.	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 15 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar beleuchtet aus allgemeindidaktischem und bildungswissenschaftlichem Fokus die aktuellen Trends der Schul- und Unterrichtsentwicklung. In den das Praxissemester vorbereitenden Sitzungen sollen diese rezipiert und diskutiert werden, damit die Erkenntnisse den Studierenden w?hrend ihres Aufenthaltes an der Schule als Grundlage f?r ihre Beobachtung von Unterricht und als Grundlage f?r die eigenst?ndige Planung und Durchf?hrung von Unterrichtsvorhaben zur Verf?gung stehen.
Als Arbeitsgrundlage dienen aktuelle Forschungs- und Diskussionsbeitr?ge der p?dagogischen Forschung; eine aktive Auseinandersetzung mit denselben wird vorausgesetzt. Darauf aufbauend? sollen eigene Denkmuster hinterfragt und/oder f?r zuk?nftiges (Lehrer)Handeln erg?nzt oder generiert werden.

Der Besuch des Methodenseminars/der Methodenvorlesung im Modul Praxissemester wird vorausgesetzt. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist obligatorisch. **Termine:** ? Vorbesprechung: 18.07.17, 18-20 Uhr ? Vorbereitungsblock: 13.09.17, 9-18 Uhr ? Mittelblock: 02.11.17, 8-13 Uhr ? Abschlussblock: 14.02.18, 9-15 Uhr

---

068902	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: UnterrichtsqualitÃ¤t - gut und lernwirksam unterrichten ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 18-20 Einzeltermin, 12.09.2017, Di 09-18, BB 103 n. V., - , Blockterm.	*Gollub, P.*

Kommentar:

Auf 15 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar beleuchtet aus allgemeindidaktischem und bildungswissenschaftlichem Fokus die aktuellen Trends der Schul- und Unterrichtsentwicklung. In den das Praxissemester vorbereitenden Sitzungen sollen diese rezipiert und diskutiert werden, damit die Erkenntnisse den Studierenden w?hrend ihres Aufenthaltes an der Schule als Grundlage f?r ihre Beobachtung von Unterricht und als Grundlage f?r die eigenst?ndige Planung und Durchf?hrung von Unterrichtsvorhaben zur Verf?gung stehen.
Als Arbeitsgrundlage dienen aktuelle Forschungs- und Diskussionsbeitr?ge der p?dagogischen Forschung; eine aktive Auseinandersetzung mit denselben wird vorausgesetzt. Darauf aufbauend? sollen eigene Denkmuster hinterfragt und/oder f?r zuk?nftiges (Lehrer)Handeln erg?nzt oder generiert werden.

Der Besuch des Methodenseminars/der Methodenvorlesung im Modul Praxissemester wird

vorausgesetzt. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist obligatorisch.

? **Termine:** ? Vorbesprechung: 18.07.17, 18-20 Uhr ? Vorbereitungsblock: 12.09.17, 9-18 Uhr ? Mittelblock: 02.11.17, 8-13 Uhr ? Abschlussblock: 14.02.18, 9-15 Uhr ?

068898	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt Inklusive Bildung ME E4; ME E1; ME E2; ME E3 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 18-20 Einzeltermin, 13.09.2017, Mi 09-18, VSH 011 n. V., - , Blockterm.	*Veber, M.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 15 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. ? **Termine:**
Vorbesprechung: 18.07.17, 18-20 Uhr Vorbereitungsblock*:?* 13.09.17, 9-18 Uhr Mittelblock:
02.11.17, 8-13 Uhr Abschlussblock:
14.02.18, 9-15 Uhr ?

Diese Veranstaltung dient der Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Praxissemesters. In einer Blockveranstaltung vor dem Praxissemester werden Grundlagen und Fragestellungen f?r Studienprojekte und Unterrichtsvorhaben im Rahmen des forschenden Lernens entwickelt, w?hrend in einer Blockveranstaltung nach dem Praxissemester die Auswertung durchgef?hrt und die Dokumentation vorbereitet wird. Die Begleitveranstaltung fokussiert die Entwicklung professioneller Kompetenzen von Lehrpersonen zur p?dagogischen Diagnostik und individuellen F?rderung im Kontext inklusiver Bildung bezogen auf den potenzialorientierten Umgang mit der Vielfalt von Sch?lerinnen und Sch?lern. ?

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 n. V., - , Blockterm.	

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 15 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. **Termine:**
Vorbereitungsblock: Mittelblock: Abschlussblock: ?

Diese Veranstaltung dient der Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Praxissemesters. In einer Blockveranstaltung vor dem Praxissemester werden Grundlagen und Fragestellungen f?r Studienprojekte und Unterrichtsvorhaben im Rahmen des forschenden Lernens entwickelt, w?hrend in einer Blockveranstaltung nach dem Praxissemester die Auswertung durchgef?hrt und die Dokumentation vorbereitet wird. Die Begleitveranstaltung fokussiert die Entwicklung professioneller Kompetenzen von Lehrpersonen zur p?dagogischen Diagnostik und individuellen F?rderung im Kontext inklusiver Bildung bezogen auf den potenzialorientierten Umgang mit der Vielfalt von Sch?lerinnen und Sch?lern.

068899	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften: ME E4; ME E1; ME E2; ME E3 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 18-20 Einzeltermin, 13.09.2017, Mi 09-18, VSH 05 n. V., - , Blockterm.	*Busch, C.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 15 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. ?

Diese Veranstaltung dient der Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Praxissemesters. In

einer Blockveranstaltung vor dem Praxissemester werden Grundlagen und Fragestellungen f?r Studienprojekte und Unterrichtsvorhaben im Rahmen des forschenden Lernens entwickelt, w?hrend in einer Blockveranstaltung nach dem Praxissemester die Auswertung durchgef?hrt und die Dokumentation vorbereitet wird. Die Begleitveranstaltung fokussiert die Entwicklung professioneller Kompetenzen von Lehrpersonen zur p?dagogischen Diagnostik und individuellen F?rderung im Kontext inklusiver Bildung bezogen auf den potenzialorientierten Umgang mit der Vielfalt von Sch?lerinnen und Sch?lern. ? **Termine:** ? Vorbesprechung: 18.07.17, 18-20 Uhr ? Vorbereitungsblock: 13.09.17, 9-18 Uhr ? Mittelblock: 02.11.17, 8-13 Uhr ? Abschlussblock: 14.02.18, 9-15 Uhr *?*

068897	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Inklusive Bildung - multiprofessionelle Kooperation in der inklusionssensiblen Schule ME E4; ME E1; ME E2; ME E3 Einzeltermin, 13.09.2017, Mi 09-18, VSH 18 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 18-20 n. V., - , Blockterm.	*Bertels, D.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 15 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung dient der Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Praxissemesters. In einer Blockveranstaltung vor dem Praxissemester werden Grundlagen und Fragestellungen f?r Studienprojekte und Unterrichtsvorhaben im Rahmen des forschenden Lernens entwickelt, w?hrend in einer Blockveranstaltung nach dem Praxissemester die Auswertung durchgef?hrt und die Dokumentation vorbereitet wird. Die Begleitveranstaltung richtet den Blick auf die Entwicklungen und Herausforderungen in der Umsetzung einer inklusiven Schule. Hierbei wird ein besonderes Augenmerk auf die multiprofessionellen Kooperationen im inklusiven Klassenzimmer gelegt. Welche Akteure spielen hierbei eine Rolle? Wie kann Kooperation im Sinne der Inklusion gelingen? Welche Herausforderungen stellen sich in der aktuellen Schullandschaft? Welche Perspektiven k?nnen im Sinne eines forschenden Lernens auf die aktuelle Praxis entwickelt werden?

? **Termine:** ? Vorbesprechung: 18.07.17, 18-20 Uhr ? Vorbereitungsblock: 13.09.17, 9-18 Uhr ? Mittelblock: 02.11.17, 8-13 Uhr ? Abschlussblock: 14.02.18, 9-15 Uhr

---

068965	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Professionelles Handeln von LehrkrÃ¤ften ME E1; ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 12.09.2017, Di 09-12, BB 2 Einzeltermin, 11.09.2017, Mo 09-12, BB 2 Einzeltermin, 13.09.2017, Mi 09-12, BB 2 Einzeltermin, 27.07.2017, Do 18-19, BB 2 n. V., - , Blockterm.	*Porsch, R.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 15 Teilnehmer begrenzt. Anmeldung erforderlich!

Diese Veranstaltung stellt eine Begleitveranstaltung zum Praxissemester in den Bildungswissenschaften dar. Die Veranstaltung hat ihren Schwerpunkt auf Lehrkr?fte und ihr professionelles Handeln. In der Einf?hrung werden insbesondere die Themen „kollegiale Kooperation" und der „Umgang mit der Situation des fachfremd erteilten Unterrichts" fokussiert. Dazu werden die TeilnehmerInnen theoretische Grundlagen und Forschungsarbeiten zum Thema kennenlernen, um das eigene Studienprojekt konzipieren zu k?nnen. Entsprechende Literatur wird von der Dozentin zur Verf?gung gestellt. In der Vorbereitung auf die Veranstaltung wird empfohlen, sich mit der Methode

„Qualitative Inhaltsanalyse” vertraut zu machen.

Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende f?r das Lehramt an Grundschulen, ist aber auch f?r weitere Lehr?mter, die sich f?r das Thema interessieren, ge?ffnet.

? **Termine:** Vorbesprechung: 27.07.17, 18-19 Uhr ? Vorbereitungsblock: 11.09.17, 9-12 Uhr 12.09.17, 9-12 Uhr 13.09.17, 9-12 Uhr Mittelblock:
18.11.17, 9-13 Uhr ? Abschlussblock: 14.02.18, 9-15 Uhr

Bemerkung:

069107	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: KlassenfÃ¼hrung ME E2; ME E3; ME E4; ME E1 Einzeltermin, 31.07.2017, Mo 18-19 Einzeltermin, 15.09.2017, Fr 10-14 Einzeltermin, 14.09.2017, Do 10-16 n. V., - , Blockterm.	*N., N.*

Kommentar:

Die Begleitveranstaltung richtet sich ausschlie?lich an Studierende im Praxissemester. Die Begleitveranstaltung fokussiert das Thema Klassenf?hrung, also diejenigen Handlungen der Lehrkraft, die der Erzeugung und Aufrechterhaltung einer sowohl akademisch stimulierenden, als auch sozio-emotional f?rderlichen Lernumgebung zutr?glich sind (Brophy, 2006; Evertson & Weinstein, 2006). Insbesondere stehen die "weltber?hmten" (Rost in Kounin, 2006, Vorwort) Klassenf?hrungsdimensionen nach Jacob Kounin im Mittelpunkt. ? Termine: Vorbesprechung: 31.07.17, 18-19 Uhr

Vorbereitungsblock: 14.09.17, 10-16 Uhr 15.09.17, 10-14 Uhr ? Mittelblock: 18.11.17, 10-16 Uhr Abschlussblock:
14.02.18, 10-14 Uhr

Bemerkung:

069108	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften Schwerpunkt: Unterrichtsinteraktion und sprachliche Bildung in allen SchulfÃ¤chern ME E3; ME E2; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 18-20, BB 2 Einzeltermin, 13.09.2017, Mi 10-14, BB 102 Einzeltermin, 14.09.2017, Do 10-14, BB 102 Einzeltermin, 15.09.2017, Fr 10-14, BB 102 n. V., - , Blockterm.	*Ayten, A.*

Kommentar:

Auf 15 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung. Anmeldung erforderlich! Termine: Vorbesprechung: 29.06.17, 18-20 Uhr ? Vorbereitungsblock:? 13.09.17, 10-14 Uhr 14.09.17, 10-14 Uhr 15.09.17, 10-14 Uhr ? Mittelblock:
18.11.17, 9- 12 Uhr ? Abschlussblock:
?14.02.18, 9-12 Uhr

069085	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Unterrichtsgestaltung und	*Weyland, U.*

	Unterrichtsmethoden ME E3; ME E1; ME E2; ME E4; KA 72 Einzeltermin, 13.09.2017, Mi 10-17, BB 208 Einzeltermin, 12.09.2017, Di 10-17, BB 208 Einzeltermin, 19.07.2017, Mi 18-20, BB 301 n. V., - , Blockterm.	

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 15 Teilnehmer/innen begrenzt. Anmeldung erforderlich! ? **Termine:**
Vorbesprechung:
19.07.17, 18-20 Uhr Vorbereitung:
12.09.17, 10-17 Uhr 13.09.17, 10-17 Uhr Mittelblock:
02.11.17, 8-12 Uhr Abschlussblock:

14.02.18, 10-17 Uhr

?

In dem ausgewiesenen Projektseminar als sogenannte Begleitveranstaltung zum Praxissemester werden die Studierenden auf die Erstellung eines Studienprojektes unter bildungswissenschaftlicher Perspektive vorbereitet. Der thematische Fokus richtet sich auf die Auseinandersetzung mit Forschungsfragen zum Themenkomplex Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsmethoden. Einf?hrend erfolgt zun?chst eine Ausein-andersetzung mit dem Konzept des Forschenden Lernens in professionalisierungsbezogener Perspektive. Dabei steht die Frage nach Zielsetzung und Nutzen f?r die Professionalit?tsentwicklung der Studierenden im Vordergrund. Ebenso werden Schnittstellen im Zusammenhang zu Unterrichtsvorhaben thematisiert. Im Sinne der didaktischen Authentizit?t wird das Seminar selbst zum forschenden Setting, in dem einzelne, von der Dozentin eingesetzte Lehrmethoden hinsichtlich ihres didaktischen Potenzials analysiert werden.
In einer im Juni stattfindenden Vorbesprechung wird ein erster Einblick in die? Zielsetzung, den Ablauf und? in die inhaltlichen Schwerpunkte des Seminars gegeben. Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende f?r das Lehramt an Berufskollegs, ist aber auch f?r weitere Lehr?mter, die sich f?r o.g. Thematik interessieren, ge?ffnet.

069125	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Unterricht sehen, analysieren und gestalten ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 12.09.2017, Di 10-16, BB 301 n. V., - , Blockterm.	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 15 Teilnehmer/innen begrenzt, Anmeldung erforderlich. **Termine:**
Vorbereitungsblock: 12.09.17, 10-16 Uhr ? Mittelblock: 02.11.17, 9-12 Uhr 18.11.17, 10-18 Uhr ? Abschlussblock: 14.02.18, 10-16 Uhr ? Ziel des Seminars ist es, die wesentlichen Grundlagen einer erfolgreichen Unterrichtsgestaltung zu erkennen, zu analysieren und zu gestalten. Hierbei werden unterschiedlche Kriterien einer erfolgreichen Planung, Durchf?hrung und Analyse von Unterricht im Seminar behandelt. ?

069126	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Ausbildung der Beobachtungs- und Diagnosekompetenz ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 04.07.2017, Di 18-20, BB 2 Einzeltermin, 12.09.2017, Di 09-13, BB 3 Einzeltermin, 11.09.2017, Mo 09-13, BB 3	*Schulte, R.*

	n. V., - , Blockterm.	

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 15 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. ? **Termine:** Vorbesprechung: 04.07.17, 18-20 Uhr ? Vorbereitungsblock: 11.09.17, 9-13 Uhr 12.09.17, 9-13 Uhr ? Mittelblock: 18.11.17, 10-17 Uhr ? Abschlussblock: 24.02.18, 9-13 Uhr

---

069130	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Inklusive Bildung - Partizipation und Demokratisierung in der Schule (nur fÃ¼r G und HRSGe) ME E2; ME E1 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 18-20 Einzeltermin, 12.09.2017, Di 09-18, VSH 17 n. V., - , Blockterm.	*Bertels, D.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 15 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich. ***Nur f?r Studierende des Med G sowie Med HRSGe!***

Diese Veranstaltung dient der Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Praxissemesters. In einer Blockveranstaltung vor dem Praxissemester werden Grundlagen und Fragestellungen f?r Studienprojekte und Unterrichtsvorhaben im Rahmen des forschenden Lernens entwickelt, w?hrend in einer Blockveranstaltung nach dem Praxissemester die Auswertung durchgef?hrt und die Dokumentation vorbereitet wird. Die Begleitveranstaltung fokussiert mit einer demokratiep?dagogischen Perspektive auf Aspekte der Partizipation und Mitgestaltung von Sch?lerinnen und Sch?lern in einer inklusionssensiblen Schule. Hierbei werden die Ebenen der Schulstrukturen, der (selbstgesteuerten) Unterrichtsgestaltung sowie der p?dagogischen Interaktionen in den Mittelpunkt ger?ckt.

? Vorbesprechung: 18.07.17, 18-20 Uhr ? Vorbereitungsblock: 12.09.17, 9-18 Uhr ? Mittelblock: 02.11.17, 8-13 Uhr ? Abschlussblock: 14.02.18, 9-15 Uhr

---

069182	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Unterricht sehen, analysieren und gestalten ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 13.09.2017, Mi 10-16, BB 301 n. V., - , Blockterm.	*Loevenich, S.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist auf 15 Teilnehmer/innen begrenzt, Anmeldung erforderlich. **Termine:** Vorbereitungsblock: 13.09.17, 10-16 Uhr ? Mittelblock: 02.11.17, 9-12 Uhr 18.11.17, 10-18 Uhr ? Abschlussblock: 24.02.18, 10-16 Uhr ? Ziel des Seminars ist es, die wesentlichen Grundlagen einer erfolgreichen Unterrichtsgestaltung zu erkennen, zu analysieren und zu gestalten. Hierbei werden unterschiedlche Kriterien einer erfolgreichen Planung, Durchf?hrung und Analyse von Unterricht im Seminar behandelt. ?

Fortsetzungen aus dem Wintersemester 2016/2017

068858	Projektseminar "Praxissemester" in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Aktuelle Trends der Schul- und Unterrichtsentwicklung KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 09-14	*Gollub, P.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/2017 (067088). Eine Anmeldung ist nicht m?glich!

Das Seminar beleuchtet aus allgemeindidaktischem und bildungswissenschaftlichem Fokus die aktuellen Trends der Schul- und Unterrichtsentwicklung. In den das Praxissemester vorbereitenden Sitzungen sollen diese rezipiert und diskutiert werden, damit die Erkenntnisse den Studierenden w?hrend ihres Aufenthaltes an der Schule als Grundlage f?r ihre Beobachtung von Unterricht und als Grundlage f?r die eigenst?ndige Planung und Durchf?hrung von Unterrichtsvorhaben zur Verf?gung stehen.
Als Arbeitsgrundlage dienen aktuelle Forschungs- und Diskussionsbeitr?ge der p?dagogischen Forschung; eine aktive Auseinandersetzung mit denselben wird vorausgesetzt. Darauf aufbauend sollen eigene Denkmuster hinterfragt und/oder f?r zuk?nftiges (Lehrer)Handeln erg?nzt oder generiert werden.

Der Besuch des Methodenseminars/der Methodenvorlesung im Modul Praxissemester wird vorausgesetzt. Termine: Vorbesprechung: Vorbereitungsblock: 13.02.2017, 8-18 Uhr Mittelblock: individuelle Sprechstunde Abschlussblock: 18.07.2017, 9-14 Uhr

---

068860	Projektseminar "Praxissemester" in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: UnterrichtsqualitÃ¤t - gut und lernwirksam unterrichten ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 09-16, SP4 106 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 09-14, SRZ 203	*Paulus, D.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/2017 (067112). Eine Anmeldung ist nicht m?glich!

Das Seminar beleuchtet aus allgemeindidaktischem und bildungswissenschaftlichem Fokus die aktuellen Trends der Schul- und Unterrichtsentwicklung. In den das Praxissemester vorbereitenden Sitzungen sollen diese rezipiert und diskutiert werden, damit die Erkenntnisse den Studierenden w?hrend ihres Aufenthaltes an der Schule als Grundlage f?r ihre Beobachtung von Unterricht und als Grundlage f?r die eigenst?ndige Planung und Durchf?hrung von Unterrichtsvorhaben zur Verf?gung stehen.
Als Arbeitsgrundlage dienen aktuelle Forschungs- und Diskussionsbeitr?ge der p?dagogischen Forschung; eine aktive Auseinandersetzung mit denselben wird vorausgesetzt. Darauf aufbauend? sollen eigene Denkmuster hinterfragt und/oder f?r zuk?nftiges (Lehrer)Handeln erg?nzt oder generiert werden.

Der Besuch des Methodenseminars/der Methodenvorlesung im Modul Praxissemester wird vorausgesetzt. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist obligatorisch.

Termine:

Vorbereitungsblock: 14.02.2017, 9-18 Uhr

Mittelblock: 19.04.2017, 9-16 Uhr

Abschlussblock: 18.07.2017, 9-14 Uhr ? ? ?

068861	Projektseminar "Praxissemester" in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Inklusive Bildung	*Veber, M.*

	KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 09-16, F 042 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 09-14, SRZ 214	

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/2017 (066974). Eine Anmeldung ist nicht m?glich!

Diese Veranstaltung dient der Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Praxissemesters. In einer Blockveranstaltung vor dem Praxissemester werden Grundlagen und Fragestellungen f?r Studienprojekte und Unterrichtsvorhaben im Rahmen des forschenden Lernens entwickelt, w?hrend in einer Blockveranstaltung nach dem Praxissemester die Auswertung durchgef?hrt und die Dokumentation vorbereitet wird. Die Begleitveranstaltung fokussiert die Entwicklung professioneller Kompetenzen von Lehrpersonen zur p?dagogischen Diagnostik und individuellen F?rderung im Kontext inklusiver Bildung bezogen auf den potenzialorientierten Umgang mit der Vielfalt von Sch?lerinnen und Sch?lern. ***Termine:*** Vorbereitungsblock: 14.02.2017 *9-18 Uhr* Mittelblock: 19.04.2017 9-16 Uhr Abschlussblock: 18.07.2017 *9-14 Uhr* ? ? ? ?

068862	Projektseminar "Praxissemester" in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Inklusive Bildung ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 09-16, G 120 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 09-14, SRZ 215	*Bertels, D.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/2017 (067159). Eine Anmeldung ist nicht m?glich!
Termine: Vorbereitungsblock: 14.02.2017 *9-18 Uhr* Mittelblock: 19.04.2017 9-16 Uhr Abschlussblock: 18.07.2017 *9-14 Uhr*

Diese Veranstaltung dient der Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Praxissemesters. In einer Blockveranstaltung vor dem Praxissemester werden Grundlagen und Fragestellungen f?r Studienprojekte und Unterrichtsvorhaben im Rahmen des forschenden Lernens entwickelt, w?hrend in einer Blockveranstaltung nach dem Praxissemester die Auswertung durchgef?hrt und die Dokumentation vorbereitet wird. Die Begleitveranstaltung fokussiert die Entwicklung professioneller Kompetenzen von Lehrpersonen zur p?dagogischen Diagnostik und individuellen F?rderung im Kontext inklusiver Bildung bezogen auf den potenzialorientierten Umgang mit der Vielfalt von Sch?lerinnen und Sch?lern. ? ?

	KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 09-14 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 09-16	*Hillmann, D.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/2017 (067160). Eine Anmeldung ist nicht m?glich!
? ***Termine:*** Vorbereitungsblock: 14.02.2017 *9-18 Uhr* Mittelblock: 19.04.2017 9-16 Uhr Abschlussblock: 18.07.2017 *9-14 Uhr*

Diese Veranstaltung dient der Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Praxissemesters. In einer Blockveranstaltung vor dem Praxissemester werden Grundlagen und Fragestellungen f?r Studienprojekte und Unterrichtsvorhaben im Rahmen des forschenden Lernens entwickelt, w?hrend in einer Blockveranstaltung nach dem Praxissemester die Auswertung durchgef?hrt und die Dokumentation vorbereitet wird. Die Begleitveranstaltung fokussiert die Entwicklung professioneller

Kompetenzen von Lehrpersonen zur p?dagogischen Diagnostik und individuellen F?rderung im Kontext inklusiver Bildung bezogen auf den potenzialorientierten Umgang mit der Vielfalt von Sch?lerinnen und Sch?lern. ? ?

	ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 09-14 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 09-16	*Rott, D.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/2017 (067161). Eine Anmeldung ist nicht m?glich!
? **Termine:** Vorbereitungsblock: 14.02.2017 9-18 Uhr Mittelblock: 19.04.2017 9-16 Uhr Abschlussblock: 18.07.2017 9-14 Uhr ?

Diese Veranstaltung dient der Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Praxissemesters. In einer Blockveranstaltung vor dem Praxissemester werden Grundlagen und Fragestellungen f?r Studienprojekte und Unterrichtsvorhaben im Rahmen des forschenden Lernens entwickelt, w?hrend in einer Blockveranstaltung nach dem Praxissemester die Auswertung durchgef?hrt und die Dokumentation vorbereitet wird. Die Begleitveranstaltung fokussiert die Entwicklung professioneller Kompetenzen von Lehrpersonen zur p?dagogischen Diagnostik und individuellen F?rderung im Kontext inklusiver Bildung bezogen auf den potenzialorientierten Umgang mit der Vielfalt von Sch?lerinnen und Sch?lern. ? ? ?

068874	Projektseminar "Praxissemester" in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: UnterrichtsqualitÃ¤t ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 08-13, SRZ 18 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 10-16, PhC 114 (Seminarraum 1)	*SchÃ¼rer, S.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/2017 (067165). Eine Anmeldung ist nicht m?glich!
Termine: Vorbesprechung:
14.01.2017, 12-15 Uhr Vorbereitung:
14.02.2017: 10-16 Uhr

Mittelblock:
19.04.2017: 8:30-13 Uhr Abschlussblock:
18.07.2017: 10-16 Uhr

Das Seminar dient der Vorbereitung auf das Praxissemester und ist auf Fragestellungen der Unterrichtsqualit?t zugeschnitten. Es geht um den Umgang mit Heterogenit?t im Unterricht - vorwiegend in der Primarstufe, Merkmale guten Unterrichts sowie Methoden zur Erfassung der Unterrichtsqualit?t. Es werden Forschungsergebnisse aus nationalen und internationalen Untersuchungen zu diesem Thema diskutiert. Die Teilnehmer entwickeln selbst ein Instrument zur unterrichtsbezogenen Evaluation (Beobachtung oder Sch?lerbefragung), bewerten und interpretieren die Daten, um Vorschl?ge z.B. zur Unterrichtentwicklung abzuleiten.
Die Veranstaltung erstreckt sich als praxissemesterbegleitendes Projektseminar und hat die Entwicklung einer Fragestellung, Konzeption, Durchf?hrung und schriftliche Dokumentation eines Studienprojektes aus dem Bereich Unterricht zum Gegenstand. Forschungsmethodische Kenntnisse aus der Vorlesung "Forschungsmethoden (Praxissemester)" sind Basis f?r die Umsetzung des Projektes. Die Studierenden werden nach der Vorbesprechung und einem Einf?hrungsblock mit einem Onlinekurs w?hrend der schulpraktischen Phase begleitet und anschlie?end erfolgt der

Nachbesprechungsblock. Es kann sowohl eine unbenotete Studienleistung (schriftliche Dokumentation eines Studienprojekts) oder eine MAP (schriftliche Dokumentation eines Studienprojekts) im Seminar absolviert werden. ?

068873	Projektseminar "Praxissemester" in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: UnterrichtsqualitÃ¤t KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 08-13, BB 401 Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 10-16, SRZ 215	*SchÃ¼rer, S.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/2017 (067162). Eine Anmeldung ist nicht m?glich!
Termine: Vorbesprechung:
14.01.2017, 09-12 Uhr Vorbereitung:
13.02.2017: 10-16 Uhr

Mittelblock:
20.04.2017: 8:30-13 Uhr Abschlussblock:
26.07.2017: 10-16 Uhr

?

Das Seminar dient der Vorbereitung auf das Praxissemester und ist auf Fragestellungen der Unterrichtsqualit?t zugeschnitten. Es geht um den Umgang mit Heterogenit?t im Unterricht - vorwiegend in der Primarstufe, Merkmale guten Unterrichts sowie Methoden zur Erfassung der Unterrichtsqualit?t. Es werden Forschungsergebnisse aus nationalen und internationalen Untersuchungen zu diesem Thema diskutiert. Die Teilnehmer entwickeln selbst ein Instrument zur unterrichtsbezogenen Evaluation (Beobachtung oder Sch?lerbefragung), bewerten und interpretieren die Daten, um Vorschl?ge z.B. zur Unterrichtentwicklung abzuleiten.
Die Veranstaltung erstreckt sich als praxissemesterbegleitendes Projektseminar und hat die Entwicklung einer Fragestellung, Konzeption, Durchf?hrung und schriftliche Dokumentation eines Studienprojektes aus dem Bereich Unterricht zum Gegenstand. Forschungsmethodische Kenntnisse aus der Vorlesung "Forschungsmethoden (Praxissemester)" sind Basis f?r die Umsetzung des Projektes. Die Studierenden werden nach der Vorbesprechung und einem Einf?hrungsblock mit einem Onlinekurs w?hrend der schulpraktischen Phase begleitet und anschlie?end erfolgt der Nachbesprechungsblock.Es kann sowohl eine unbenotete Studienleistung (schriftliche Dokumentation eines Studienprojekts) oder eine MAP (schriftliche Dokumentation eines Studienprojekts) im Seminar absolviert werden.

068872	Projektseminar "Praxissemester" in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: KlassenfÃ¼hrung KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 10-12, SP4 109 Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 14-18, S062 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 10-14, GC 307	*Musolff, H.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/2017 (067151). Eine Anmeldung ist nicht m?glich!
Klassenf?hrung erm?glicht Lernarbeit und etabliert einen Schutzraum f?r die Entwicklung der

Sch?lerinnen und Sch?ler. Erforscht werden soll die L?sung von Klassenf?hrungsproblemen im jeweiligen Kontext. Ziel ist die Entwicklung Ihres eigenen Stils der Interaktion in der Klasse. Schwerpunkte des Projekts sind das Finden Ihrer individuellen M?glichkeiten, Pr?senz in der Klasse zu zeigen und die Sch?lerinnen und Sch?ler zu aktivieren, den Unterrichtsfluss zu gew?hrleisten und Ihren Sch?lerinnen und Sch?lern Empathie zu zeigen. Im Februar und vor Ostern werden erfolgreiche Techniken der Klassenf?hrung vermittelt. Nach Ostern findet kollegiale Fallberatung statt, wir bereiten Ihre Intervention bei Konflikten vor und Sie stellen Ihren Entwicklungsplan auf. ? **Termine:**
Mittelblock:
19.04.2017: 10-14 Uhr Abschlussblock:
26.07.2017: 10-12 Uhr und 14-18 Uhr

? ?

068871	Projektseminar "Praxissemester" in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Werteerziehung - Werte bilden ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 10-16, SRZ 114 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 10-16, S062	*Mattstedt, S.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/2017 (067131). Eine Anmeldung ist nicht m?glich!

Termine:
Der Termin am Donnerstag, den19.01.17 dient der Vorbesprechung. Vorbereitung: 14.02.2017, 9-16 Uhr 15.02.2017, 9-16 Uhr Mittelblock: 19.04.2017, 10-16 Uhr Abschlussblock:

18.07.2017, 10-16 Uhr

Neben einem theoretischen ?berblick zum Thema Werte sollen Prozesse und Modelle von Wertebildung und Werteerziehung im schulischen Kontext kennengelernt werden. Dabei reicht das Spektrum von fragmentierten Einzelma?nahmen ?ber jahrgangsstufen- und/oder f?cher?bergreifende Projekte bis hin zu einem umfassenden und nachhaltigen Gesamtkonzept einer Schule als Teil von Schulentwicklungsprozessen. Dar?ber hinaus besteht das Ziel in der Entwicklung von Fragestellungen f?r das Studienprojekt, welches im Praxissemester (neben zwei weiteren) als Pr?fungs- oder Studienleistung durchzuf?hren ist.

Weitere Anteile des Projektseminars, z.B. die Begleitung durch eLearning oder Sprechstunden, werden noch bekannt gegeben bzw. im Seminar vereinbart.

S?mtliche Fragen richten Sie bitte an simone.mattstedt@uni-muenster.de! Vielen Dank! ?

068870	Projektseminar "Praxissemester" in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Lehrer-SchÃ¼ler-Interaktion ME E4; ME E3; ME E2; KA 72; ME E1 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 14-18, BB 3 Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 14-18, F 041	*Klein, J.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/2017 (067133). Eine Anmeldung ist nicht m?glich!
Termine: Startblock: 13.02-15.02.2017 (14:00-18:00 Uhr)

Mittelblock: 19.04.2017 (14:00-18:00 Uhr)
Abschlussblock: 26.07.2017? (14:00-18:00 Uhr)

In diesem Seminar werden Sie in einem vorbereitenden, dreit?gigen Block auf Ihre das Fach Bildungswissenschaften betreffende Aufgabe im Praxissemester vorbereitet. Nach einer Einf?hrung in die Prinzipien Forschenden Lernens werden Sie mit der Lehrer-Sch?ler-Interaktion als Leitthema der Veranstaltung vertraut gemacht. Da es sich dabei um einen weit gefassten Begriff handelt, werden Sie m?gliche Fragestellungen f?r ein Forschungsprojekt im Praxissemester anhand von drei exemplarischen Subthemen erarbeiten: Unterrichtsst?rungen, Lehrer-Sch?ler-Beziehung und schulische Beratungssituationen. Am Ende des vorbereitenden Blocks werden Sie Impulse f?r Ihr eigenes Forschungsprojekt erhalten. W?hrend des Praxissemesters nehmen Sie an Online-Aktivit?ten im Learnweb-Kurs zum Projektseminar teil, die Sie in Ihrem individuellen Forschungsvorhaben unterst?tzen sollen. Ein Mittelblock f?hrt die vorl?ufigen Erkenntnisse zusammen und es wird an einer Sch?rfung der Vorhaben gearbeitet. Nach Abschluss des Schulaufenthalts werden Sie in einem abschlie?enden, eint?gigen Block das eigene Forschungsprojekt vorstellen und Ihren Schulaufenthalt reflektieren. Im Anschluss fertigen Sie Ihren Projektbericht an. ?

068869	Projektseminar "Praxissemester" in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Lehrer-SchÃ¼ler-Interaktion KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 08-12, BB 3 Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 08-12, S062	*Klein, J.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/2017 (067134). Eine Anmeldung ist nicht m?glich!
Termine: Startblock: 13.02-15.02.2017 (08:00-12:00 Uhr)
Mittelblock: 19.04.2017 (08:00-12:00 Uhr)
Abschlussblock: 26.07.2017? (08:00- 12:00 Uhr)

In diesem Seminar werden Sie in einem vorbereitenden, dreit?gigen Block auf Ihre das Fach Bildungswissenschaften betreffende Aufgabe im Praxissemester vorbereitet. Nach einer Einf?hrung in die Prinzipien Forschenden Lernens werden Sie mit der Lehrer-Sch?ler-Interaktion als Leitthema der Veranstaltung vertraut gemacht. Da es sich dabei um einen weit gefassten Begriff handelt, werden Sie m?gliche Fragestellungen f?r ein Forschungsprojekt im Praxissemester anhand von drei exemplarischen Subthemen erarbeiten: Unterrichtsst?rungen, Lehrer-Sch?ler-Beziehung und schulische Beratungssituationen. Am Ende des vorbereitenden Blocks werden Sie Impulse f?r Ihr eigenes Forschungsprojekt erhalten. W?hrend des Praxissemesters nehmen Sie an Online-Aktivit?ten im Learnweb-Kurs zum Projektseminar teil, die Sie in Ihrem individuellen Forschungsvorhaben unterst?tzen sollen. Ein Mittelblock f?hrt die vorl?ufigen Erkenntnisse zusammen und es wird an einer Sch?rfung der Vorhaben gearbeitet. Nach Abschluss des Schulaufenthalts werden Sie in einem abschlie?enden, eint?gigen Block das eigene Forschungsprojekt vorstellen und Ihren Schulaufenthalt reflektieren. Im Anschluss fertigen Sie Ihren Projektbericht an. ?

068868	Projektseminar "Praxissemester" in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: UnterrichtsqualitÃ¤t ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 08-13, BB 208 Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 10-16, SRZ 214	*Bloh, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/2017 (067136). Eine Anmeldung ist nicht m?glich!
Termine: Vorbesprechung:? 21.01.2017: 10-14 Uhr Vorbereitungssblock: 14.02.2017:10-16 Uhr

20.04.2017: 8:30-13 Uhr E-Learning-Phase
Abschlussblock: 26.07.17: 10-16 Uhr Ziel des Seminars ist es, Studierende zu einer datengest?tzten Reflexion und Verbesserung von Unterricht zu bef?higen. Dazu werden folgende Leitfragen bearbeitet: Was ist guter Unterricht? Hierf?r werden die wesentlichen Forschungsergebnisse aus nationalen und internationalen Studien zur Qualit?t diskutiert. Wie kann man die Wirksamkeit des Unterrichts erfassen und bewerten? Skizziert werden verschiedene Methoden zur Erfassung von Aspekten der Unterrichtsqualit?t. Die Teilnehmer entwickeln selbst ein Instrument zur unterrichtsbezogenen Evaluation (Beobachtung oder Sch?lerbefragung), bewerten und interpretieren die Daten, um Vorschl?ge z.B zur Unterrichtentwicklung abzuleiten. Dies f?hrt zur dritten Leitfrage: Wie l?sst sich der Unterricht verbessern? Im Seminar werden Anregungen und Hinweise auf konkrete Ans?tze (individuell oder in schulinterner Kooperation) zur Unterrichtsentwicklung gegeben. Die Veranstaltung erstreckt sich als praxissemesterbegleitendes Projektseminar ?ber zwei Semester und hat die begleitete Entwicklung einer Fragestellung, Konzeption, Durchf?hrung und schriftliche Dokumentation eines Studienprojektes aus dem Bereich Unterricht zum Gegenstand. Forschungsmethodische Kenntnisse aus der Vorlesung "Forschungsmethoden (Praxissemester)" sind Basis f?r die Umsetzung des Projektes. Die Studierenden werden nach der Vorbesprechung und einem Einf?hrungsblock mit einem Onlinekurs w?hrend der schulpraktischen Phase begleitet und anschlie?end erfolgt der Nachbesprechungsblock. ?

068867	Projektseminar "Praxissemester" in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: UnterrichtsqualitÃ¤t KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 08-13, BB 401 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 10-16, Fl 129	*Bloh, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/2017 (067135). Eine Anmeldung ist nicht m?glich!
Termine: Vorbesprechung:? 14.01.2017: 10-14 Uhr Vorbereitung: 13.02.2017:10-16 Uhr Mittelblock: 19.04.2017: 8:30-13 Uhr E-Learning-Phase
Abschlussblock: 18.07.17: 10-16 Uhr

Ziel des Seminars ist es, Studierende zu einer datengest?tzten Reflexion und Verbesserung von Unterricht zu bef?higen. Dazu werden folgende Leitfragen bearbeitet: Was ist guter Unterricht? Hierf?r werden die wesentlichen Forschungsergebnisse aus nationalen und internationalen Studien zur Qualit?t diskutiert. Wie kann man die Wirksamkeit des Unterrichts erfassen und bewerten? Skizziert werden verschiedene Methoden zur Erfassung von Aspekten der Unterrichtsqualit?t. Die Teilnehmer entwickeln selbst ein Instrument zur unterrichtsbezogenen Evaluation (Beobachtung oder Sch?lerbefragung), bewerten und interpretieren die Daten, um Vorschl?ge z.B zur Unterrichtentwicklung abzuleiten. Dies f?hrt zur dritten Leitfrage: Wie l?sst sich der Unterricht verbessern? Im Seminar werden Anregungen und Hinweise auf konkrete Ans?tze (individuell oder in schulinterner Kooperation) zur Unterrichtsentwicklung gegeben. Die Veranstaltung erstreckt sich als praxissemesterbegleitendes Projektseminar ?ber zwei Semester und hat die begleitete Entwicklung einer Fragestellung, Konzeption, Durchf?hrung und schriftliche Dokumentation eines Studienprojektes aus dem Bereich Unterricht zum Gegenstand. Forschungsmethodische Kenntnisse aus der Vorlesung "Forschungsmethoden (Praxissemester)" sind Basis f?r die Umsetzung des Projektes. Die Studierenden werden nach der Vorbesprechung und einem Einf?hrungsblock mit einem Onlinekurs w?hrend der schulpraktischen Phase begleitet und anschlie?end erfolgt der Nachbesprechungsblock. ?

068866	Projektseminar "Praxissemester" in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: KlassenfÃ¼hrung ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 10-18, SP4 106	*Frey, K.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/2017 (067129). Eine Anmeldung ist nicht m?glich!
Termine: Vorbesprechung:
Donnerstag, den 16.12.2016 10 - 12 Uhr Vorbereitungsblock:
Montag, den 13.02.2017 10 - 16 Uhr
Dienstag, den 14.02.2016 10 - 14 Uhr Mittelblock: 19.04.2017, 10-14 Uhr Abschlussblock:
Mittwoch, den 26.07.2016 10 - 14 Uhr ? Die Begleitveranstaltung richtet sich ausschlie?lich an Studierende im Praxissemester. Die Begleitveranstaltung fokussiert das Thema Klassenf?hrung, also diejenigen Handlungen der Lehrkraft, die der Erzeugung und Aufrechterhaltung einer sowohl akademisch stimulierenden, als auch sozio-emotional f?rderlichen Lernumgebung zutr?glich sind (Brophy, 2006; Evertson & Weinstein, 2006). Insbesondere stehen die "weltber?hmten" (Rost in Kounin, 2006, Vorwort) Klassenf?hrungsdimensionen nach Jacob Kounin im Mittelpunkt. ? ?

068865	Projektseminar "Praxissemester" in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Unterrichtsinteraktion und sprachliche Bildung in allen SchulfÃ¤chern KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 10-13, SRZ 115 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 10-13, SRZ 115	*Ayten, A.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/2017 (067128). Eine Anmeldung ist nicht m?glich!
Termine: Vorbesprechung: 5.12.2016, 10-12 Uhr Vorbereitungsblock: 13-15.02.2017, 10-14 Uhr
Mittelblock: 19.04.2017
Abschlussblock: 18.07.2017
Uhrzeiten f?r Mittel- und Abschlussblock werden noch bekannt gegeben! ?

068859	Projektseminar "Praxissemester" in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: UnterrichtsqualitÃ¤t - gut und lernwirksam unterrichten ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 09-14, SRZ 114 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 09-16, BB 301 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 09-14, VSH 219 Aula	*Gollub, P.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/2017 (067106). Eine Anmeldung ist nicht m?glich!

Das Seminar beleuchtet aus allgemeindidaktischem und bildungswissenschaftlichem Fokus die aktuellen Trends der Schul- und Unterrichtsentwicklung. In den das Praxissemester vorbereitenden Sitzungen sollen diese rezipiert und diskutiert werden, damit die Erkenntnisse den Studierenden w?hrend ihres Aufenthaltes an der Schule als Grundlage f?r ihre Beobachtung von Unterricht und als Grundlage f?r die eigenst?ndige Planung und Durchf?hrung von Unterrichtsvorhaben zur Verf?gung stehen.
Als Arbeitsgrundlage dienen aktuelle Forschungs- und Diskussionsbeitr?ge der p?dagogischen Forschung; eine aktive Auseinandersetzung mit denselben wird vorausgesetzt. Darauf aufbauend sollen eigene Denkmuster hinterfragt und/oder f?r zuk?nftiges (Lehrer)Handeln erg?nzt oder generiert werden.

Der Besuch des Methodenseminars/der Methodenvorlesung im Modul Praxissemester wird vorausgesetzt. Termine: Vorbesprechung: Vorbereitungsblock: 14.02.2017, 9-18 Uhr Mittelblock: 19.04.2017, 9-16 Uhr Abschlussblock: 18.07.2017, 9-14 Uhr

---

068951	Projektseminar "Praxissemester" in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt:	*Siehoff, H.*

	Inklusion und/ oder Berufsorientierung KA 72; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 08-12, G 120 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 08-12, SRZ 104	

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/2017 (067291). Eine Anmeldung ist nicht m?glich!
Termine: Vorbesprechung:? 23.01.2017: 18 - 20 Uhr Vorbereitungssblock: 13.02.2017: 8-12 Uhr 14.02.2017: 8-12 Uhr 15.02.2017: 8-12 Uhr Mittelblock:? 19.04.2017: 8-12 Uhr Abschlussblock: 18.07.17: 8-12 Uhr ?

068952	Projektseminar "Praxissemester" in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: UnterrichtsqualitÃ¤t ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; KA 72 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 09-13, RK40.5 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 09-13, BB 102	*KÃ¶rner, C.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/2017 (067340). Eine Anmeldung ist nicht m?glich!

Nach einem ?berblick ?ber zentrale Untersuchungen zur Unterrichtsqualit?t mit besonderer Betrachtung der Darstellungen der Unterrichtsqualit?t nach Hilbert Meyer (2004) und Andreas Helmke (2003), sollen Sie ein Konzept zur ?berpr?fung einer oder mehrerer Kriterien von Unterrichtsqualit?t erstellen. Damit werden Sie ihr Studienprojekt schrittweise aufbauen und viel Gelegenheit zu R?ckfragen erhalten. Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt wird au?erdem die Auseinandersetzung mit verschiedenen empirischen Forschungsmethoden sein, die Sie f?r Ihr Studienprojekt nutzen k?nnen. Die angegebenen Termine und Uhrzeiten sind zun?chst als Richtwerte zu verstehen, m?gliche ?nderungen werden in der Vorbesprechung besprochen.

Termine:

Vorbesprechung: 14.12.16, 18-20 Uhr

Vorbereitungsblock: 13.02.17 und 14.02.17 je 9-16 Uhr

Mittelblock: 19.04.17, 9-13 Uhr

Abschlussblock: 18.07.17, 8-12 Uhr

068909	Projektseminar "Praxissemester" in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsmethoden KA 72; ME E3; ME E2; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 10-17, F 041 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 10-16, BB 1	*Wilczek, L.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/17 (067344). Eine Anmeldung ist nicht m?glich!

- Vorbesprechung: Mi., 11.01.2017, 18.00-20.00 Uhr
- Vorbereitungsblock: Mo., 13.02.2017 und Di., 14.02.2017 jeweils von 10.00-17.00 Uhr
- Mittelblock: Mi., 19.04.2017, 10.00-16.00 Uhr

- Abschlussblock: Di., 18.07.2017, 10.00-17.00 Uhr

In dem ausgewiesenen Projektseminar als sogenannte Begleitveranstaltung zum Praxissemester werden die Studierenden auf die Erstellung eines Studienprojektes unter bildungswissenschaftlicher Perspektive vorbereitet. Der thematische Fokus richtet sich auf die Auseinandersetzung mit Forschungsfragen zum Themenkomplex Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsmethoden. Einf?hrend erfolgt zun?chst eine Ausein-andersetzung mit dem Konzept des Forschenden Lernens in professionalisierungsbezogener Perspektive. Dabei steht die Frage nach Zielsetzung und Nutzen f?r die Professionalit?tsentwicklung der Studierenden im Vordergrund. Ebenso werden Schnittstellen im Zusammenhang zu Unterrichtsvorhaben thematisiert. Im Sinne der didaktischen Authentizit?t wird das Seminar selbst zum forschenden Setting, in dem einzelne, von der Dozentin eingesetzte Lehrmethoden hinsichtlich ihres didaktischen Potenzials analysiert werden.
In einer im Juni stattfindenden Vorbesprechung wird ein erster Einblick in die? Zielsetzung, den Ablauf und? in die inhaltlichen Schwerpunkte des Seminars gegeben. Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende f?r das Lehramt an Berufskollegs, ist aber auch f?r weitere Lehr?mter, die sich f?r o.g. Thematik interessieren, ge?ffnet.

Projektseminare in der Fachrichtung Psychologie

Fortsetzungen aus dem vorherigen Semester

078126	Projektseminar „Praxissemester“ in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Soziale Prozesse in der Schule ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 10-18	*Brummernhenrich, B.*
Kommentar:		
Aufbauend auf den bisherigen Lernerfahrungen im bildungswissenschaftlichen Studienanteil werden in der bildungswissenschaftlichen Begleitveranstaltung zum Praxissemester schul- und unterrichtsbezogene Themen erarbeitet und auf mögliche Explorations- und Beobachtungsaufgaben im Praxissemester hin zugespitzt. Dabei geht es um fachunabhängige bzw. fachübergreifende Fragen, Themen und Aufgabenstellungen, die vom Dozenten angeregt werden und den Themenfeldern Unterricht, Schule, Schule im Kontext oder berufsbiografischer Selbstreflexion zuzurechnen sind.		
Bemerkung:		
Fortsetzung von 076146		

078135	Projektseminar „Praxissemester“ in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Merkmale eines erfolgreichen Klassenmanagements ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 10-17, FL 107	*Seeger-Holodynski, D.*
Kommentar:		
Aufbauend auf den bisherigen Lernerfahrungen im bildungswissenschaftlichen Studienanteil werden in der bildungswissenschaftlichen Begleitveranstaltung zum Praxissemester schul- und unterrichtsbezogene Themen erarbeitet und auf mögliche Explorations- und Beobachtungsaufgaben im Praxissemester hin zugespitzt. Dabei geht es um fachunabhängige bzw. fachübergreifende Fragen, Themen und Aufgabenstellungen, die vom Dozenten angeregt werden und den Themenfeldern Unterricht, Schule, Schule im Kontext oder berufsbiografischer Selbstreflexion zuzurechnen sind.		
Bemerkung:		
Fortsetzung zu 076149		

078127	Projektseminar „Praxissemester“ in den Bildungswissenschaften,	*Hebbecker, K.*

	Schwerpunkt: Leistungsmessung und LeistungsrÃ¼ckmeldung ME E4; ME E1; ME E2; ME E3 Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 10-17, FL/P/17b	

Kommentar:

Aufbauend auf den bisherigen Lernerfahrungen im bildungswissenschaftlichen Studienanteil werden in der bildungswissenschaftlichen Begleitveranstaltung zum Praxissemester schul- und unterrichtsbezogene Themen erarbeitet und auf m?gliche Explorations- und Beobachtungsaufgaben im Praxissemester hin zugespitzt. Dabei geht es um fachunabh?ngige bzw. fach?bergreifende Fragen, Themen und Aufgabenstellungen, die vom Dozenten angeregt werden und den Themenfeldern Unterricht, Schule, Schule im Kontext oder berufsbiografischer Selbstreflexion zuzurechnen sind.

Bemerkung:

Fortsetzung von 076147

078131	Projektseminar „Praxissemester“ in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Soziale Prozesse in der Schule ME E4; ME E1; ME E2; ME E3 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 10-17	*Hendriks, F.*

Kommentar:

Aufbauend auf den bisherigen Lernerfahrungen im bildungswissenschaftlichen Studienanteil werden in der bildungswissenschaftlichen Begleitveranstaltung zum Praxissemester schul- und unterrichtsbezogene Themen erarbeitet und auf m?gliche Explorations- und Beobachtungsaufgaben im Praxissemester hin zugespitzt. Dabei geht es um fachunabh?ngige bzw. fach?bergreifende Fragen, Themen und Aufgabenstellungen, die vom Dozenten angeregt werden und den Themenfeldern Unterricht, Schule, Schule im Kontext oder berufsbiografischer Selbstreflexion zuzurechnen sind.

Bemerkung:

Fortsetzung von 076152

078134	Projektseminar „Praxissemester“ in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Leistungsmessung und LeistungsrÃ¼ckmeldung ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 10-17, FL/P/17a	*Muck, C.*

Kommentar:

Aufbauend auf den bisherigen Lernerfahrungen im bildungswissenschaftlichen Studienanteil werden in der bildungswissenschaftlichen Begleitveranstaltung zum Praxissemester schul- und unterrichtsbezogene Themen erarbeitet und auf m?gliche Explorations- und Beobachtungsaufgaben im Praxissemester hin zugespitzt. Dabei geht es um fachunabh?ngige bzw. fach?bergreifende Fragen, Themen und Aufgabenstellungen, die vom Dozenten angeregt werden und den Themenfeldern Unterricht, Schule, Schule im Kontext oder berufsbiografischer Selbstreflexion zuzurechnen sind.

Bemerkung:

Fortsetzung von 076155

078129	Projektseminar „Praxissemester“ in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Merkmale eines erfolgreichen Klassenmanagements ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 10-18	*Holodynski, M.*

Kommentar:

Aufbauend auf den bisherigen Lernerfahrungen im bildungswissenschaftlichen Studienanteil werden in der bildungswissenschaftlichen Begleitveranstaltung zum Praxissemester schul- und

unterrichtsbezogene Themen erarbeitet und auf mögliche Explorations- und Beobachtungsaufgaben im Praxissemester hin zugespitzt. Dabei geht es um fachunabhängige bzw. fachübergreifende Fragen, Themen und Aufgabenstellungen, die vom Dozenten angeregt werden und den Themenfeldern Unterricht, Schule, Schule im Kontext oder berufsbiografischer Selbstreflexion zuzurechnen sind.
Bemerkung:
Fortsetzung von 076150

078125	Projektseminar „Praxissemester“ in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Lernen und GedÃ¤chtnis ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 10-17, FL 107	*Barenberg, J.*
Kommentar:		
Aufbauend auf den bisherigen Lernerfahrungen im bildungswissenschaftlichen Studienanteil werden in der bildungswissenschaftlichen Begleitveranstaltung zum Praxissemester schul- und unterrichtsbezogene Themen erarbeitet und auf mögliche Explorations- und Beobachtungsaufgaben im Praxissemester hin zugespitzt. Dabei geht es um fachunabhängige bzw. fachübergreifende Fragen, Themen und Aufgabenstellungen, die vom Dozenten angeregt werden und den Themenfeldern Unterricht, Schule, Schule im Kontext oder berufsbiografischer Selbstreflexion zuzurechnen sind.		
Bemerkung:		
Fortsetzung von 076145		

078130	Projektseminar „Praxissemester“ in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Leistungsmessung und LeistungsrÃ¼ckmeldung ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 10-17, Fl 34	*KraiÃŸ, J.*
Kommentar:		
Aufbauend auf den bisherigen Lernerfahrungen im bildungswissenschaftlichen Studienanteil werden in der bildungswissenschaftlichen Begleitveranstaltung zum Praxissemester schul- und unterrichtsbezogene Themen erarbeitet und auf m?gliche Explorations- und Beobachtungsaufgaben im Praxissemester hin zugespitzt. Dabei geht es um fachunabh?ngige bzw. fach?bergreifende Fragen, Themen und Aufgabenstellungen, die vom Dozenten angeregt werden und den Themenfeldern Unterricht, Schule, Schule im Kontext oder berufsbiografischer Selbstreflexion zuzurechnen sind.		
Bemerkung:		
Fortsetzung von 076151		

078132	Projektseminar „Praxissemester“ in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Soziale Prozesse in der Schule ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 10-17, Fl 35	*Roeder, U.*
Kommentar:		
Aufbauend auf den bisherigen Lernerfahrungen im bildungswissenschaftlichen Studienanteil werden in der bildungswissenschaftlichen Begleitveranstaltung zum Praxissemester schul- und unterrichtsbezogene Themen erarbeitet und auf m?gliche Explorations- und Beobachtungsaufgaben im Praxissemester hin zugespitzt. Dabei geht es um fachunabh?ngige bzw. fach?bergreifende Fragen, Themen und Aufgabenstellungen, die vom Dozenten angeregt werden und den Themenfeldern Unterricht, Schule, Schule im Kontext oder berufsbiografischer Selbstreflexion zuzurechnen sind.		
Bemerkung:		
Fortsetzung von 076153		

078128	Projektseminar "Praxissemester" in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Motivation ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 10-18, FL/P/25b	*Hinnersmann, P.*

Kommentar:

Aufbauend auf den bisherigen Lernerfahrungen im bildungswissenschaftlichen Studienanteil werden in der bildungswissenschaftlichen Begleitveranstaltung zum Praxissemester schul- und unterrichtsbezogene Themen erarbeitet und auf m?gliche Explorations- und Beobachtungsaufgaben im Praxissemester hin zugespitzt. Dabei geht es um fachunabh?ngige bzw. fach?bergreifende Fragen, Themen und Aufgabenstellungen, die vom Dozenten angeregt werden und den Themenfeldern Unterricht, Schule, Schule im Kontext oder berufsbiografischer Selbstreflexion zuzurechnen sind.

Bemerkung:

Fortsetzung von 076148

078133	Projektseminar „Praxissemester“ in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Lernen und GedÃ¤chtnis ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 10-18, Fl 10	*SchÃ¶ll, E.*

Kommentar:

Aufbauend auf den bisherigen Lernerfahrungen im bildungswissenschaftlichen Studienanteil werden in der bildungswissenschaftlichen Begleitveranstaltung zum Praxissemester schul- und unterrichtsbezogene Themen erarbeitet und auf mögliche Explorations- und Beobachtungsaufgaben im Praxissemester hin zugespitzt. Dabei geht es um fachunabhängige bzw. fachübergreifende Fragen, Themen und Aufgabenstellungen, die vom Dozenten angeregt werden und den Themenfeldern Unterricht, Schule, Schule im Kontext oder berufsbiografischer Selbstreflexion zuzurechnen sind.

Bemerkung:

Fortsetzung von 076154

Projektseminare

	ME E1; ME E4; ME E2; ME E3 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 02.08.2017, -	

Kommentar:

Anmeldeportal: Projektseminare der Psychologie Falls Sie Ihre Methodenveranstaltung in der Psychologie absolviert haben, können Sie sich hier anmelden, um einen Platz in einem der Projektseminare der Psychologie zugelost zu bekommen. Bitte beachten Sie: Die Zuordnung zu einem konkreten Seminar können Sie spätestens eine Woch nach Ablauf der Anmeldefrist auf der Homepage des Instituts für Psychologie in Bildung und Erziehung unter "Aktuelles" erfahren. http://www.uni-muenster.de/PsyIPBE/aktuelles.html

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-17 Einzeltermin, 31.07.2017, Mo 10-17	*Hinnersmann, P.*

Kommentar:

Aufbauend auf den bisherigen Lernerfahrungen im bildungswissenschaftlichen Studienanteil werden in dieser Begleitveranstaltung zum Praxissemester schul- und unterrichtsbezogene Themen erarbeitet,

die sich mit der Funktion und Bedeutung von Motivation im Lerngeschehen beschäftigen. Die Begleitveranstaltung richtet sich an Studierende, die in ihren Projekten Fragestellungen aus dem motivationalen Bereich untersuchen wollen. In der Veranstaltung werden unterschiedliche Fragestellungen in diesem Bereich thematisiert und mögliche Untersuchungsdesigns vorgestellt, die individuell angepasst werden können.

078136	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) im Fach Bildungswissenchaften, Schwerpunkt: Lernen und GedÃ¤chtnis ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 13.09.2017, Mi 10-18, FL/P/17a Einzeltermin, 15.09.2017, Fr 10-18, FL/P/17a	*Barenberg, J.*

Kommentar:

Aufbauend auf den bisherigen Lernerfahrungen im bildungswissenschaftlichen Studienanteil werden in dieser Begleitveranstaltung zum Praxissemester schul- und unterrichtsbezogene Themen erarbeitet, die sich mit der Funktion des Gedächtnisses beim Lernen beschäftigen. Beim Erwerb neuen Wissens spielt das Gedächtnis eine entscheidende Rolle. Neue Informationen werden hier verarbeitet, gespeichert und wieder abgerufen.
Die Begleitveranstaltung richtet sich an Studierende, die in ihren Projekten Fragestellungen aus dem Bereich Lernen und Gedächtnis untersuchen wollen. In der Veranstaltung werden unterschiedliche Fragestellungen in diesen Bereichen thematisiert und mögliche Untersuchungsdesigns vorgestellt, die individuell angepasst werden können.

078138	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Soziale Prozesse in der Schule ME E3; ME E1; ME E4; ME E2 Blockveranstaltung + Sa und So, 15.09.2017 - 16.09.2017, -	*Brummernhenrich, B.*

Kommentar:

Soziale Prozesse spielen eine zentrale Rolle auf verschiedenen Ebenen des Lernens und Soziallebens in der Schule. Als Grundlage für die eigene Untersuchung im Praxissemester werden exemplarisch drei Forschungsthemen und mögliche Projektbeispiele vorgestellt. In diesem Rahmen werden wir uns dann intensiv mit Aspekten der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung auseinandersetzen.
Mit den Themen „Feedback im Unterricht“ und „Fachwortgebrauch“ werden Prozesse des Unterrichtsgeschehen und der Unterrichtsgestaltung in den Blick genommen. Die Art und Weise, Rückmeldungen zu kommunizieren (z.B. eher höflich oder sehr direkt), und der Einsatz von fremdsprachigen Fachwörtern werden in ihrer Wirkung untersucht. Das Thema „Cyberbullying“ betrifft das Sozialleben der Schülerinnen und Schüler. Die häufig anonymen Beleidigungen und Belästigungen über neue Medien stellen ein Phänomen dar, dem Lehrerinnen und Lehrer mit Präventionsprogrammen zu begegnen versuchen.
Das Ziel der Einführungstage der Begleitveranstaltung ist, dass alle Teilnehmenden ein eigenes Projekt erarbeiten, eine Fragestellung formulieren, Herausforderungen und Möglichkeiten identifizieren und sich mit den anderen Studierenden darüber austauschen. Zum Ende des Praxissemesters werden die Ergebnisse präsentiert und die Erfahrungen aus dieser Zeit reflektiert.

078141	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Leistungsmessung und LeistungsrÃ¼ckmeldung ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 14.09.2017, Do 12-18, Fl 34 Einzeltermin, 15.09.2017, Fr 10-16, Fl 34	*KraiÃŸ, J.*

Kommentar:

Die Erfassung und Rückmeldung schulischer Leistungen gehört zu den Kernaufgaben von

Lehrkräften. Die Begleitveranstaltung richtet sich an Studierende, die in ihren Projekten Fragestellungen aus dem Bereich der Leistungsmessung und/oder Feedback untersuchen wollen. In der Veranstaltung werden unterschiedliche Fragestellungen in diesen Bereichen thematisiert und mögliche Untersuchungsdesigns vorgestellt. Die Realisierung einer eigenen Fragestellung zu Leistungsmessung und/oder Feedback ist ebenfalls möglich. Hinweis: Der Tag zwischen den beiden Blocktagen (Anfangsblock) sollte zumindest teilweise (ca. 1-2 Stunden) zum Selbststudium eingeplant werden. Kurz nach Ende der schulpraktischen Phase findet ein eintägiger Abschlussblock statt, in dem ebenfalls Anwesenheitspflich besteht.

078139	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) im Fach Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Merkmale eines erfolgreichen Klassenmanagements ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Blockveranstaltung + Sa und So, 15.09.2017 - 16.09.2017, -, Fl 129 Blockveranstaltung + Sa und So, 15.09.2017 - 16.09.2017, -, Fl 140 (Computer Lab)	*Holodynski, M.*

Kommentar:

Merkmale erfolgreichen Klassenmanagements Wie kann eine Unterrichtsstunde in sinnvolle Lernaktivit?ten gegliedert werden? Sind die Sch?ler/innen aufmerksam oder gelangweilt? Wie k?nnen sie motiviert und aktiviert werden? Wie kann es gelingen, f?r m?glichst viele Sch?ler/innen ein hohes Ausma? an individueller aktiver Lernzeit zu realisieren und gleichzeitig die ganze Gruppe im Blick zu haben? Solche und ?hnliche Fragen zeigen, dass Unterricht ein vielschichtiger und hoch komplexer Prozess ist, f?r dessen Gelingen sowohl eine gute Unterrichtsplanung sowie eine effektive Klassenf?hrung ?beraus bedeutsam sind. Gegenstand des Seminars sind daher Fragen aus dem Forschungsbereich Klassenmanagement. Sie erfahren, wie Sie mit Hilfe der Methode „Unterrichtsbeobachtung" diese Fragen zu handhabbaren Forschungsprojekten gestalten k?nnen, die in jedem Fach durchf?hrbar sind. Sie erhalten dar?ber hinaus? Anregungen? zur Umsetzung? einer selbst konzipierten Projektskizze aus? diesem Themenbereich.

078140	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Merkmale eines erfolgreichen Klassenmanagements ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Blockveranstaltung + Sa und So, 15.09.2017 - 16.09.2017, -, Fl 321b Blockveranstaltung + Sa und So, 15.09.2017 - 16.09.2017, -, Fl 025	*Seeger-Holodynski, D.*

Kommentar:

Merkmale erfolgreichen Klassenmanagements Wie kann eine Unterrichtsstunde in sinnvolle Lernaktivit?ten gegliedert werden? Sind die Sch?ler/innen aufmerksam oder gelangweilt? Wie k?nnen sie motiviert und aktiviert werden? Wie kann es gelingen, f?r m?glichst viele Sch?ler/innen ein hohes Ausma? an individueller aktiver Lernzeit zu realisieren und gleichzeitig die ganze Gruppe im Blick zu haben? Solche und ?hnliche Fragen zeigen, dass Unterricht ein vielschichtiger und hoch komplexer Prozess ist, f?r dessen Gelingen sowohl eine gute Unterrichtsplanung sowie eine effektive Klassenf?hrung ?beraus bedeutsam sind. Gegenstand des Seminars sind daher Fragen aus dem Forschungsbereich Klassenmanagement. Sie erfahren, wie Sie mit Hilfe der Methode „Unterrichtsbeobachtung" diese Fragen zu handhabbaren Forschungsprojekten gestalten k?nnen, die in jedem Fach durchf?hrbar sind. Sie erhalten dar?ber hinaus? Anregungen? zur Umsetzung? einer selbst konzipierten Projektskizze aus? diesem Themenbereich.

078142	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Leistungsmessung und LeistungsrÃ¼ckmeldung ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 15.09.2017, Fr 08-14, Fl 35	*Muck, C.*

	Einzeltermin, 14.09.2017, Do 12-18, Fl 35	

Kommentar:

Die Erfassung und Rückmeldung schulischer Leistungen gehört zu den Kernaufgaben von Lehrkräften. Die Begleitveranstaltung richtet sich an Studierende, die in ihren Projekten Fragestellungen aus dem Bereich der Leistungsmessung und/oder Feedback untersuchen wollen. In der Veranstaltung werden unterschiedliche Fragestellungen in diesen Bereichen thematisiert und mögliche Untersuchungsdesigns vorgestellt. Die Realisierung einer eigenen Fragestellung zu Leistungsmessung und/oder Feedback ist ebenfalls möglich. Hinweis: Der Tag zwischen den beiden Blocktagen (Anfangsblock) sollte zumindest teilweise (ca. 1-2 Stunden) zum Selbststudium eingeplant werden. Kurz nach Ende der schulpraktischen Phase findet ein eintägiger Abschlussblock statt, in dem ebenfalls Anwesenheitspflich besteht.

078143	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Soziale Prozesse in der Schule ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Blockveranstaltung + Sa und So, 15.09.2017 - 16.09.2017, -, Fl 319c	

Kommentar:

Soziale Prozesse spielen eine zentrale Rolle auf verschiedenen Ebenen des Lernens und Soziallebens in der Schule. Als Grundlage für die eigene Untersuchung im Praxissemester werden exemplarisch drei Forschungsthemen und mögliche Projektbeispiele vorgestellt. In diesem Rahmen werden wir uns dann intensiv mit Aspekten der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung auseinandersetzen.
Mit den Themen „Feedback im Unterricht“ und „Fachwortgebrauch“ werden Prozesse des Unterrichtsgeschehen und der Unterrichtsgestaltung in den Blick genommen. Die Art und Weise, Rückmeldungen zu kommunizieren (z.B. eher höflich oder sehr direkt), und der Einsatz von fremdsprachigen Fachwörtern werden in ihrer Wirkung untersucht. Das Thema „Cyberbullying“ betrifft das Sozialleben der Schülerinnen und Schüler. Die häufig anonymen Beleidigungen und Belästigungen über neue Medien stellen ein Phänomen dar, dem Lehrerinnen und Lehrer mit Präventionsprogrammen zu begegnen versuchen.
Das Ziel der Einführungstage der Begleitveranstaltung ist, dass alle Teilnehmenden ein eigenes Projekt erarbeiten, eine Fragestellung formulieren, Herausforderungen und Möglichkeiten identifizieren und sich mit den anderen Studierenden darüber austauschen. Zum Ende des Praxissemesters werden die Ergebnisse präsentiert und die Erfahrungen aus dieser Zeit reflektiert.

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 01.08.2017, Di 10-12 Einzeltermin, 31.07.2017, Mo 10-17	*Roeder, U.*

Kommentar:

Soziale Prozesse spielen eine zentrale Rolle auf verschiedenen Ebenen des Lernens und Soziallebens in der Schule und sie wirken sich aus auf den Lernerfolg des Einzelnen und der Klasse. Eine der Aufgaben zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer ist, solche Prozesse zu erfassen, fachlich einzuordnen und vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Erkenntnisse zu steuern sowie die Änderungen zu registrieren. In diesem Projektseminar geht es darum, die dafür notwendigen Teilprozesse exemplarisch zu üben.
Das Ziel der Einführungstage der Begleitveranstaltung ist, dass alle Teilnehmenden eine Fragestellung innerhalb dieses Rahmens formulieren und diese zu einer eigenen Projektskizze entwickeln, Herausforderungen und Möglichkeiten ihres Projektes identifizieren und sich mit den anderen Studierenden darüber austauschen. Am Abschlusstermin des Praxissemesters werden die Ergebnisse präsentiert und die Erfahrungen aus dieser Zeit reflektiert.

078144	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften,	*Peters, M.*

	Schwerpunkt: Leistungsmessung und LeistungsrÃ¼ckmeldung ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 14.09.2017, Do 12-18, Fl 216b Einzeltermin, 15.09.2017, Fr 10-16, Fl 216b	

Kommentar:

Die Erfassung und Rückmeldung schulischer Leistungen gehört zu den Kernaufgaben von Lehrkräften. Die Begleitveranstaltung richtet sich an Studierende, die in ihren Projekten Fragestellungen aus dem Bereich der Leistungsmessung und/oder Feedback untersuchen wollen. In der Veranstaltung werden unterschiedliche Fragestellungen in diesen Bereichen thematisiert und mögliche Untersuchungsdesigns vorgestellt. Die Realisierung einer eigenen Fragestellung zu Leistungsmessung und/oder Feedback ist ebenfalls möglich.

078137	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in den Bildungswissenschaften, Schwerpunkt: Lernen und GedÃ¤chtnis ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 11.09.2017, Mo 10-18, FL/P/17b Einzeltermin, 13.09.2017, Mi 10-18, FL/P/17b	*Berse, T.*

Kommentar:

Aufbauend auf den bisherigen Lernerfahrungen im bildungswissenschaftlichen Studienanteil werden in dieser Begleitveranstaltung zum Praxissemester schul- und unterrichtsbezogene Themen erarbeitet, die sich mit der Funktion des Gedächtnisses beim Lernen beschäftigen. Beim Erwerb neuen Wissens spielt das Gedächtnis eine entscheidende Rolle. Neue Informationen werden hier verarbeitet, gespeichert und wieder abgerufen.
Die Begleitveranstaltung richtet sich an Studierende, die in ihren Projekten Fragestellungen aus dem Bereich Lernen und Gedächtnis untersuchen wollen. In der Veranstaltung werden unterschiedliche Fragestellungen in diesen Bereichen thematisiert und mögliche Untersuchungsdesigns vorgestellt, die individuell angepasst werden können.

2. Bautechnik

248001	Projektseminar "Praxissemester" in den Beruflichen Fachrichtungen (Vorbereitung) ME E4	*Lehrende des IBL, N.*

Kommentar:

Das **Projektseminar Praxissemester** wird im Umfang von 3 LP angeboten und gliedert sich in drei Phasen: **1. Vorbereitungsveranstaltungen** (9 Stunden Pr?senztermine) **2. Begleitung** w?hrend des schulpraktischen Teils (6 Stunden Pr?senztermine plus E-Learning) **3. Reflexion/Evaluation** (5 Stunden Pr?senztermine) im Anschluss an das Praxissemester Die Zeit f?r Selbststudienphasen wird mit ca. 60 Stunden bemessen. ? **Ablauf:** Die Vorbereitung auf das Praxissemester beginnt f?r alle Studierenden mit einer fachrichtungs?bergreifenden Informations- und Einf?hrungsveranstaltung (s.g. Kick-Off). Daran schlie?en sich fachrichtungsspezifische Seminarsitzungen an. Der schulpraktische Teil des PS beginnt am Montag, 18.09.2017 in der Schule oder mit einer Einf?hrungsveranstaltung im ZfsL M?nster und Gelsenkirchen (Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben). W?hrend des Praktikums besuchen Sie eine eint?gige, fachrichtungsspezifische Pr?senzveranstaltung im IBL (s.g. Mittelblock). Das Praxissemester wird abgeschlossen durch eine fachspezifische und fach?bergreifende Reflexions- und Evaluationsveranstaltung.

Berufliche Fachrichtung	**Termine**	**Raum**	**Lehrende**
Informations- und Einf?hrungsveranstaltung (Kick-Off)			
Alle Fachrichtungen	Mittwoch 26.04.2017	Leonardo-Campus 7	Lehrende des IBL: Prof. Dr. Julia Kastrup, Prof.

	16-18 Uhr	Raum 100.056	Dr. Kr?ger Prof. Dr. Kordula Schneider, Dipl.-Hdl. Sandra Mester, StD'in Marie-Theres Elling-St?cker, OStR Tobias Ro? Vertreter/innen der ZfsL: Daniela Kiesow, Marie-Theres Elling-St?cker, Michael Erz Weitere IBL- und ZfsL-Vertreter/innen
1. Fachrichtungsspezifische Vorbereitung			
Ern?hrungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	24.05.2017 16-18 Uhr 30.06.2017 14-17 Uhr 01.07.2017 10-13 Uhr Raum 100.059 ?		?Prof. Dr. Julia Kastrup
Gesundheitswissenschaft/Pflege	03.05.2017 16-18 Uhr 10.05.2017 16-18 Uhr 30.06.2017 10-16 Uhr Raum: 100.056 ?		?Prof. Dr. Kordula Schneider
Gewerblich-Technische Fachrichtungen	24.05.2017 16-18 Uhr 30.06.2017 14-17 Uhr 01.07.2017 10-13 Uhr Raum 100.057 ?		Prof. Dr. Kr?ger OStR Tobias Ro?
2. Mittelblock			
Ern?hrungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Freitag 20.10.2017 09-16 Uhr	?Raum 100.059	?Prof. Dr. Julia Kastrup
Gesundheitswissenschaft/ Pflege	Freitag 20.10.2017 09-16 Uhr	?Raum 100.056	Prof. Dr. Kordula Schneider
Gewerblich-Technische Fachrichtungen	Freitag 20.10.2017 09-16 Uhr	?Raum 100.060	Prof. Dr. Kr?ger OStR Tobias Ro?
3. Reflexions- und Evaluationsveranstaltungen			
Ern?hrungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Freitag 02.02.2018 10-13 Uhr	??Raum 100.059	?Prof. Dr. Julia Kastrup
Gesundheitswissenschaft/ Pflege	Freitag 02.02.2018 10-13 Uhr	??Raum 100.056	?Prof. Dr. Kordula Schneider
Gewerblich-Technische Fachrichtungen	Freitag 02.02.2018 10-13 Uhr	??Raum 100.060	Prof. Dr. Kr?ger OStR Tobias Ro?
Gemeinsame Abschlussveranstaltung			
Alle Fachrichtungen	Freitag 02.02.2018	Raum wird noch	Lehrende des IBL: Prof. Dr. Julia Kastrup, Prof.

	14-16 Uhr	bekannt gegeben.	Dr. Kr?ger Prof. Dr. Kordula Schneider, Dipl.-Hdl. Sandra Mester, StD'in Marie-Theres Elling-St?cker, OStR Tobias Ro? Vertreter/innen der ZfsL: Daniela Kiesow, Marie-Theres Elling-St?cker, Michael Erz

? Weitere Informationen zur Anmeldung sowie zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie auf den Praktikumsseiten des IBL. https://www.fh-muenster.de/ibl/studium/studierende/praktika/praktika/Praxissemester_LABG09.php https://ilias.fh-muenster.de/ilias/goto_Bibliothek_cat_185777.html ?

Bemerkung:

Dieses Projektseminar dient der Vorbereitung und Begleitung der Studierenden, die ihr Praxissemester im Wintersemester 2017/2018 **mit Starttermin 15.09.2017** durchf?hren. **Die Anmeldung efolgt nach den Modalit?ten der FH M?nster ?ber das LSF (FH-M?nster).**

248000	Projektseminar "Praxissemester" in den Beruflichen Fachrichtungen ME E4	*Lehrende des IBL, N.*

Kommentar:

Begleitung w?hrend des Praxissemesters ab 15.02.2017
Dieses Projektseminar dient der Begleitung der Studierenden, die ihr Praxissemester **mit Starttermin?15.02.2017** durchf?hren. Es muss nicht gesondert in LSF belegt werden. Mehr Informationen zu Terminen und R?umen im Vorlesungsverzeichnis des IBL und im LSF der WWU (WS 2015/26).
Weitere Informationen zur Anmeldung sowie zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie auf den Praktikumsseiten des IBL. https://www.fh-muenster.de/ibl/studium/studierende/praktika/praktika/Praxissemester_LABG09.php https://ilias.fh-muenster.de/ilias/goto_Bibliothek_cat_185777.html ?

3. Biologie

138136	*) Projektseminar "Praxissemester" in Biologie ME E3; ME E4; ME E2 n. V., - , -	*KÃ¶tter, M.*

Kommentar:

Beginn der Veranstaltung: Bekanntgabe im Vorbereitungsteil.

136137	*) Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Biologie ME E2; ME E3; ME E4 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 09-17 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-17 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 09-17	*Lumer, J.*

Kommentar:

Die Anwahlen f?r die Projekt- und Methodenseminare des FB Biologie finden ?ber die Online-Wahl des Fachbereichs statt (und nicht in HIS-LSF!): http://www.uni-muenster.de/Biologie/Aktuell/wahlen.html

4. Chemie

128167	Projektseminar Praxissemester zur Vorbereitung fÃ¼r HRSGe Chemie ME E2 wöchentlich, 26.06.2017 - 24.07.2017, Mo, Fl 129	*Marohn, A.*
Kommentar:		
Termine f?r Mittel- und Endblock: Mittelblock: Mittwoch 08.11.2017 Endblock:??? Mittwoch 21.01.2018 ? ?		
Bemerkung:		
Es ist erforderlich, alle Termine zu besuchen. Bei?geringen Studierendenzahlen wird diese Veranstaltung mit der Veranstaltung "Projektseminar Praxissemester zur Vorbereitung?f?r GymGes + BK" zusammen gelegt. ?		

128169	Projektseminar Praxissemester zur Begleitung fÃ¼r HRSGe Chemie ME E2 Einzeltermin, 05.04.2017, Mi 15-18 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 15-18	*Jungkamp, F.*
Kommentar:		
? ?		
Bemerkung:		
Bei?geringen Studierendenzahlen wird diese Veranstaltung mit der Veranstaltung "Projektseminar Praxissemester zur Begleitung f?r GymGes + BK" zusammen gelegt. Es ist erforderlich, alle Termine zu besuchen. ? ?		

128168	Projektseminar Praxissemester zur Vorbereitung fÃ¼r Gym/Ges + BK Chemie ME E3; ME E4 wöchentlich, 26.06.2017 - 24.07.2017, Mo	*Marohn, A.*
Kommentar:		
Termine f?r Mittel- und Endblock: Mittelblock: Mittwoch 08.11.2017 Endblock:??? Mittwoch 21.01.2018		
Bemerkung:		
Es ist erforderlich, alle Termine zu besuchen. Bei?geringen Studierendenzahlen wird diese Veranstaltung mit der Veranstaltung "Projektseminar Praxissemester zur Vorbereitung?f?r HRSGe" zusammen gelegt.		

128170	Projektseminar Praxissemester zur Begleitung fÃ¼r GymGes + BK Chemie ME E4; ME E3 Einzeltermin, 05.04.2017, Mi 15-18 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 15-18	*Jungkamp, F.*
Kommentar:		
? ?		
Bemerkung:		
Es ist erforderlich, alle Termine zu besuchen. Bei?geringen Studierendenzahlen wird diese Veranstaltung mit der Veranstaltung "Projektseminar Praxissemester zur Begleitung f?r HRSGe" zusammen gelegt. ? ?		

5. Deutsch

1. Projektseminar "Praxissemester" zur Vorbereitung des folgenden Praxissemesters im Vorsemester (Vorbereitung/Teil 1)

098284	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Deutsch (Gym/Ges, BK), Schwerpunkt: LesefÃ¶rderung ME E2; ME E3; ME E4 Einzeltermin, 22.05.2017, Mo 18-20, VSH 17 Einzeltermin, 13.06.2017, Di 09-13, SRZ 114 Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 09-18, SRZ 215	*Lammers, K.*
Kommentar:		
In den Vorbereitungsseminaren herrscht Anwesenheitspflicht!		

098285	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Deutsch (Gym/Ges), Schwerpunkt: Reflexion Ã¼ber Sprache ME E2; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 22.05.2017, Mo 16-18, SRZ 114 Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 14-18, SRZ 115 Einzeltermin, 13.06.2017, Di 14-18, JUR 372 Einzeltermin, 29.05.2017, Mo 16-20, SRZ 116	*Heitmann, A.*
Kommentar:		
In den Vorbereitungsseminaren herrscht Anwesenheitspflicht! ? Mittelblock: Mo., 27.11.2017, 16-20 Uhr Reflexion: Mo., 05.02.2018, 16-18 Uhr		

098283	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Deutsch (Gym/Ges), Schwerpunkt: Literarische Bildung ME E2; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 22.05.2017, Mo 18-20, SRZ 104 Einzeltermin, 29.05.2017, Mo 14-18, SRZ 114 Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 14-18, SRZ 116 Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 14-18, SRZ 205	*Kamps, K.*
Kommentar:		
In den Vorbereitungsseminaren herrscht Anwesenheitspflicht!		

098282	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Deutsch (Gym/Ges), Schwerpunkt: Literarische Bildung ME E2; ME E3; ME E4 Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 18-20, VSH 17 Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 14-18, SRZ 114 Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 14-18, SRZ 114 Einzeltermin, 17.07.2017, Mo 14-18, SRZ 114	*Kamps, K.*
Kommentar:		
In den Vorbereitungsseminaren herrscht Anwesenheitspflicht!		

098359	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Deutsch (HRGe, BK), Schwerpunkt: Reflexion Ã¼ber Sprache ME E3; ME E4; ME E2 Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 16-18, SRZ 18 Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 16-20, SRZ 117	*Heitmann, A.*

	Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 16-20, SRZ 117 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 16-20, SRZ 114	
Kommentar:		
<u>In den Vorbereitungsseminaren herrscht Anwesenheitspflicht!</u> ? Mittelblock: Mo., 20.11.2017, 16-20 Uhr Reflexion: Mo., 05.02.2018, 14-16 Uhr		

2. Projektseminar "Praxissemester" zur Begleitung des Praxissemesters im Semester des Praxissemesters (Fortführung/Teil 2)

098355	Projektseminar "Praxissemester" (Fortsetzung 096372) in Deutsch (Gym/Ges, HRGe), Schwerpunkt: Literarische Bildung ME E2; ME E3	*Kamps, K.*

098354	Projektseminar "Praxissemester" (Fortsetzung 096370) in Deutsch (Gym/Ges, HRGe und BK), Schwerpunkt: LesefÃ¶rderung ME E2; ME E3; ME E4	*Lammers, K.*

098353	Projektseminar "Praxissemester" (Fortsetzung 096369) in Deutsch (Gym/Ges, HRGe und BK), Schwerpunkt: Reflexion Ã¼ber Sprache ME E2; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 18-20, VSH 118 Einzeltermin, 15.05.2017, Mo 16-20, F 042	*Heitmann, A.*

098352	Projektseminar "Praxissemester" (Fortsetzung 096368) in Deutsch (Gym/Ges, HRGe und BK), Schwerpunkt: Reflexion Ã¼ber Sprache ME E2; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 18-20, VSH 116 Einzeltermin, 08.05.2017, Mo 16-20, F 042	*Heitmann, A.*

098351	Projektseminar "Praxissemester" (Fortsetzung 096343) in Deutsch (Gym/Ges, HRGe), Schwerpunkt: Reflexion Ã¼ber Sprache ME E3; ME E2 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-14, VSH 116 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-13, F 042	*Schulze, K.*

098350	Projektseminar "Praxissemester" (Fortsetzung 096158) in Deutsch (Gym/Ges, HRGe), Schwerpunkt: Literarische Bildung ME E2; ME E3	*Kamps, K.*

6. Elektrotechnik

248001	Projektseminar "Praxissemester" in den Beruflichen Fachrichtungen (Vorbereitung) ME E4	*Lehrende des IBL, N.*
Kommentar:		
Das **Projektseminar Praxissemester** wird im Umfang von 3 LP angeboten und gliedert sich in drei Phasen: **1. Vorbereitungsveranstaltungen** (9 Stunden Pr?senztermine) **2. Begleitung** w?hrend des schulpraktischen Teils (6 Stunden Pr?senztermine plus E-Learning) **3. Reflexion/Evaluation** (5		

Stunden Pr?senztermine) im Anschluss an das Praxissemester Die Zeit f?r Selbststudienphasen wird mit ca. 60 Stunden bemessen. ? **Ablauf:** Die Vorbereitung auf das Praxissemester beginnt f?r alle Studierenden mit einer fachrichtungs?bergreifenden Informations- und Einf?hrungsveranstaltung (s.g. Kick-Off). Daran schlie?en sich fachrichtungsspezifische Seminarsitzungen an. Der schulpraktische Teil des PS beginnt am Montag, 18.09.2017 in der Schule oder mit einer Einf?hrungsveranstaltung im ZfsL M?nster und Gelsenkirchen (Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben). W?hrend des Praktikums besuchen Sie eine eint?gige, fachrichtungsspezifische Pr?senzveranstaltung im IBL (s.g. Mittelblock). Das Praxissemester wird abgeschlossen durch eine fachspezifische und fach?bergreifende Reflexions- und Evaluationsveranstaltung.

Berufliche Fachrichtung	**Termine**	**Raum**	**Lehrende**
Informations- und Einf?hrungsveranstaltung (Kick-Off)			
Alle Fachrichtungen	Mittwoch 26.04.2017 16-18 Uhr	Leonardo-Campus 7 Raum 100.056	Lehrende des IBL: Prof. Dr. Julia Kastrup, Prof. Dr. Kr?ger Prof. Dr. Kordula Schneider, Dipl.-Hdl. Sandra Mester, StD'in Marie-Theres Elling-St?cker, OStR Tobias Ro? Vertreter/innen der ZfsL: Daniela Kiesow, Marie-Theres Elling-St?cker, Michael Erz Weitere IBL- und ZfsL-Vertreter/innen
1. Fachrichtungsspezifische Vorbereitung			
Ern?hrungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	24.05.2017 16-18 Uhr 30.06.2017 14-17 Uhr 01.07.2017 10-13 Uhr Raum 100.059 ?		?Prof. Dr. Julia Kastrup
Gesundheitswissenschaft/Pflege	03.05.2017 16-18 Uhr 10.05.2017 16-18 Uhr 30.06.2017 10-16 Uhr Raum: 100.056 ?		?Prof. Dr. Kordula Schneider
Gewerblich-Technische Fachrichtungen	24.05.2017 16-18 Uhr 30.06.2017 14-17 Uhr 01.07.2017 10-13 Uhr Raum 100.057 ?		Prof. Dr. Kr?ger OStR Tobias Ro?
2. Mittelblock			
Ern?hrungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Freitag 20.10.2017 09-16 Uhr	?Raum 100.059	?Prof. Dr. Julia Kastrup
Gesundheitswissenschaft/ Pflege	Freitag 20.10.2017 09-16 Uhr	?Raum 100.056	Prof. Dr. Kordula Schneider
Gewerblich-Technische Fachrichtungen	Freitag 20.10.2017 09-16 Uhr	?Raum 100.060	Prof. Dr. Kr?ger OStR Tobias Ro?

3. Reflexions- und Evaluationsveranstaltungen

Ern?hrungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Freitag 02.02.2018 10-13 Uhr	??Raum 100.059	?Prof. Dr. Julia Kastrup
Gesundheitswissenschaft/ Pflege	Freitag 02.02.2018 10-13 Uhr	??Raum 100.056	?Prof. Dr. Kordula Schneider
Gewerblich-Technische Fachrichtungen	Freitag 02.02.2018 10-13 Uhr	??Raum 100.060	Prof. Dr. Kr?ger OStR Tobias Ro?

Gemeinsame Abschlussveranstaltung

Alle Fachrichtungen	Freitag 02.02.2018 14-16 Uhr	Raum wird noch bekannt gegeben.	Lehrende des IBL: Prof. Dr. Julia Kastrup, Prof. Dr. Kr?ger Prof. Dr. Kordula Schneider, Dipl.-Hdl. Sandra Mester, StD'in Marie-Theres Elling-St?cker, OStR Tobias Ro? Vertreter/innen der ZfsL: Daniela Kiesow, Marie-Theres Elling-St?cker, Michael Erz

? Weitere Informationen zur Anmeldung sowie zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie auf den Praktikumsseiten des IBL. https://www.fh-muenster.de/ibl/studium/studierende/praktika/praktika/Praxissemester_LABG09.php https://ilias.fh-muenster.de/ilias/goto_Bibliothek_cat_185777.html ?

Bemerkung:

Dieses Projektseminar dient der Vorbereitung und Begleitung der Studierenden, die ihr Praxissemester im Wintersemester 2017/2018 **mit Starttermin 15.09.2017** durchf?hren. **Die Anmeldung efolgt nach den Modalit?ten der FH M?nster ?ber das LSF (FH-M?nster).**

248000	Projektseminar "Praxissemester" in den Beruflichen Fachrichtungen ME E4	*Lehrende des IBL, N.*

Kommentar:

Begleitung w?hrend des Praxissemesters ab 15.02.2017
Dieses Projektseminar dient der Begleitung der Studierenden, die ihr Praxissemester **mit Starttermin?15.02.2017** durchf?hren. Es muss nicht gesondert in LSF belegt werden. Mehr Informationen zu Terminen und R?umen im Vorlesungsverzeichnis des IBL und im LSF der WWU (WS 2015/26).
Weitere Informationen zur Anmeldung sowie zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie auf den Praktikumsseiten des IBL. https://www.fh-muenster.de/ibl/studium/studierende/praktika/praktika/Praxissemester_LABG09.php https://ilias.fh-muenster.de/ilias/goto_Bibliothek_cat_185777.html ?

7. Englisch

Teil 2 (des im WiSe 2016-17 belegten Projektseminars)

098745	Projektseminar "Praxissemester" in Englisch (Gruppe I - e-learning) ME E2; ME E3; ME E4; ME E1	*Gabel, S.*

Kommentar:
This course serves to develop the projects teacher trainees have to carry out during their work-experience term and will make use of e-learning via BSCW. After the end of the work experience a final session will be arranged, which will serve to reflect on and evaluate the 'Praxissemester'.

098746	Projektseminar "Praxissemester" in Englisch (Gruppe II - e-learning) ME E1; ME E2; ME E3; ME E4	*Leeck, P.*
Kommentar:		
In this course the students will gat a chance to reflect on their research (PL) or the topics for their reflective log (SL). There is a meeting on the 10th of April (time and room will be communnicated a.s.a.p.). The rest of the seminar is covered by E-learnign and office hours. Please make appointments on time!		

098747	Projektseminar "Praxissemester" in Englisch (Gruppe III - e-learning) ME E1; ME E2; ME E3; ME E4	*Leeck, P.*
Kommentar:		
In this course the students will gat a chance to reflect on their research (PL) or the topics for their reflective log (SL). There is a meeting on the 10th of April (time and room will be communnicated a.s.a.p.). The rest of the seminar is covered by E-learnign and office hours. Please make appointments on time!		

098748	Projektseminar "Praxissemester" in Englisch (Gruppe IV - e-learning) ME E1; ME E2; ME E3; ME E4	*Leeck, P.*
Kommentar:		
In this course the students will gat a chance to reflect on their research (PL) or the topics for their reflective log (SL). There is a meeting on the 10th of April (time and room will be communnicated a.s.a.p.). The rest of the seminar is covered by E-learnign and office hours. Please make appointments on time!		

098749	Projektseminar "Praxissemester" in Englisch (Gruppe V - e-learning) ME E1; ME E2; ME E3; ME E4	*Leeck, P.*
Kommentar:		
In this course the students will gat a chance to reflect on their research (PL) or the topics for their reflective log (SL). There is a meeting on the 10th of April (time and room will be communnicated a.s.a.p.). The rest of the seminar is covered by E-learnign and office hours. Please make appointments on time!		

098750	Projektseminar "Praxissemester" in Englisch (Gruppe VI - e-learning) ME E1; ME E2; ME E3; ME E4	*Saller, M.*

098751	Projektseminar "Praxissemester" in Englisch (Gruppe VII - e-learning) ME E4; ME E3; ME E2; ME E1	*Saller, M.*

Teil 1

098757	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Englisch (Gruppe VI) ME E1; ME E2; ME E3; ME E4	*Gabel, S.*

	Termin s. Aushang, 22.06.2017 - 06.07.2017, Do, ES 226	

098752	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Englisch (Gruppe I) ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 Termin s. Aushang, - , Fr, ES 202	*Saller, M.*

098753	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Englisch (Gruppe II) ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 Termin s. Aushang, 02.06.2017 - 16.06.2017, Fr, ES 226	*Gabel, S.*

098754	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Englisch (Gruppe III) ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 Termin s. Aushang, 02.06.2017 - 16.06.2017, Fr, ES 3	*Gabel, S.*

098755	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Englisch (Gruppe IV) ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 Termin s. Aushang, 02.06.2017 - 16.06.2017, Fr, ES 3	*Gabel, S.*

098756	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Englisch (Gruppe V) ME E2; ME E3; ME E4; ME E1 Termin s. Aushang, - , Mo, ES 2	*N., N.*

098758	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Englisch (Gruppe VII) ME E1; ME E2; ME E3; ME E4	*N., N.*

8. Ernährungs- & Hauswirtschaftswissenschaften

248001	Projektseminar "Praxissemester" in den Beruflichen Fachrichtungen (Vorbereitung) ME E4	*Lehrende des IBL, N.*

Kommentar:

Das **Projektseminar Praxissemester** wird im Umfang von 3 LP angeboten und gliedert sich in drei Phasen: **1. Vorbereitungsveranstaltungen** (9 Stunden Pr?senztermine) **2. Begleitung** w?hrend des schulpraktischen Teils (6 Stunden Pr?senztermine plus E-Learning) **3. Reflexion/Evaluation** (5 Stunden Pr?senztermine) im Anschluss an das Praxissemester Die Zeit f?r Selbststudienphasen wird mit ca. 60 Stunden bemessen. ? **Ablauf:** Die Vorbereitung auf das Praxissemester beginnt f?r alle Studierenden mit einer fachrichtungs?bergreifenden Informations- und Einf?hrungsveranstaltung (s.g. Kick-Off). Daran schlie?en sich fachrichtungsspezifische Seminarsitzungen an. Der schulpraktische Teil des PS beginnt am Montag, 18.09.2017 in der Schule oder mit einer Einf?hrungsveranstaltung im ZfsL M?nster und Gelsenkirchen (Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben). W?hrend des Praktikums besuchen Sie eine eint?gige, fachrichtungsspezifische Pr?senzveranstaltung im IBL (s.g. Mittelblock). Das Praxissemester wird abgeschlossen durch eine fachspezifische und fach?bergreifende Reflexions- und Evaluationsveranstaltung.

Berufliche Fachrichtung	**Termine**	**Raum**	**Lehrende**
Informations- und Einf?hrungsveranstaltung (Kick-Off)			
Alle Fachrichtungen	Mittwoch 26.04.2017 16-18 Uhr	Leonardo-Campus 7 Raum	Lehrende des IBL: Prof. Dr. Julia Kastrup, Prof. Dr. Kr?ger

		100.056	Prof. Dr. Kordula Schneider, Dipl.-Hdl. Sandra Mester, StD'in Marie-Theres Elling-St?cker, OStR Tobias Ro? Vertreter/innen der ZfsL: Daniela Kiesow, Marie-Theres Elling-St?cker, Michael Erz Weitere IBL- und ZfsL-Vertreter/innen
1. Fachrichtungsspezifische Vorbereitung			
Ern?hrungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	24.05.2017 16-18 Uhr 30.06.2017 14-17 Uhr 01.07.2017 10-13 Uhr Raum 100.059 ?		?Prof. Dr. Julia Kastrup
Gesundheitswissenschaft/Pflege	03.05.2017 16-18 Uhr 10.05.2017 16-18 Uhr 30.06.2017 10-16 Uhr Raum: 100.056 ?		?Prof. Dr. Kordula Schneider
Gewerblich-Technische Fachrichtungen	24.05.2017 16-18 Uhr 30.06.2017 14-17 Uhr 01.07.2017 10-13 Uhr Raum 100.057 ?		Prof. Dr. Kr?ger OStR Tobias Ro?
2. Mittelblock			
Ern?hrungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Freitag 20.10.2017 09-16 Uhr	?Raum 100.059	?Prof. Dr. Julia Kastrup
Gesundheitswissenschaft/ Pflege	Freitag 20.10.2017 09-16 Uhr	?Raum 100.056	Prof. Dr. Kordula Schneider
Gewerblich-Technische Fachrichtungen	Freitag 20.10.2017 09-16 Uhr	?Raum 100.060	Prof. Dr. Kr?ger OStR Tobias Ro?
3. Reflexions- und Evaluationsveranstaltungen			
Ern?hrungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Freitag 02.02.2018 10-13 Uhr	??Raum 100.059	?Prof. Dr. Julia Kastrup
Gesundheitswissenschaft/ Pflege	Freitag 02.02.2018 10-13 Uhr	??Raum 100.056	?Prof. Dr. Kordula Schneider
Gewerblich-Technische Fachrichtungen	Freitag 02.02.2018 10-13 Uhr	??Raum 100.060	Prof. Dr. Kr?ger OStR Tobias Ro?
Gemeinsame Abschlussveranstaltung			
Alle Fachrichtungen	Freitag 02.02.2018 14-16 Uhr	Raum wird noch bekannt	Lehrende des IBL: Prof. Dr. Julia Kastrup, Prof. Dr. Kr?ger

	gegeben.	Prof. Dr. Kordula Schneider, Dipl.-Hdl. Sandra Mester, StD'in Marie-Theres Elling-St?cker, OStR Tobias Ro? Vertreter/innen der ZfsL: Daniela Kiesow, Marie-Theres Elling-St?cker, Michael Erz

? Weitere Informationen zur Anmeldung sowie zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie auf den Praktikumsseiten des IBL. https://www.fh-muenster.de/ibl/studium/studierende/praktika/praktika/Praxissemester_LABG09.php https://ilias.fh-muenster.de/ilias/goto_Bibliothek_cat_185777.html ?

Bemerkung:

Dieses Projektseminar dient der Vorbereitung und Begleitung der Studierenden, die ihr Praxissemester im Wintersemester 2017/2018 **mit Starttermin 15.09.2017** durchf?hren. **Die Anmeldung efolgt nach den Modalit?ten der FH M?nster ?ber das LSF (FH-M?nster).**

248000	Projektseminar "Praxissemester" in den Beruflichen Fachrichtungen ME E4	*Lehrende des IBL, N.*

Kommentar:

Begleitung w?hrend des Praxissemesters ab 15.02.2017
Dieses Projektseminar dient der Begleitung der Studierenden, die ihr Praxissemester **mit Starttermin?15.02.2017** durchf?hren. Es muss nicht gesondert in LSF belegt werden. Mehr Informationen zu Terminen und R?umen im Vorlesungsverzeichnis des IBL und im LSF der WWU (WS 2015/26).
Weitere Informationen zur Anmeldung sowie zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie auf den Praktikumsseiten des IBL. https://www.fh-muenster.de/ibl/studium/studierende/praktika/praktika/Praxissemester_LABG09.php https://ilias.fh-muenster.de/ilias/goto_Bibliothek_cat_185777.html ?

9. Evangelische Religionslehre

018122	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Evangelische Religionslehre (Vorbereitung): HRGe ME E2 Einzeltermin, 01.09.2017, Fr 10-18, ETH 203	*Holze, E.*

Kommentar:

Termine: **Einf?hrung** (im Seminargeb?ude der Evangelisch-Theologischen Fakult?t): Freitag, 1. September 2017, 10:00 bis 18:00 Uhr; **Blockseminar** (mit ?bernachtung im P?dagogischen Institut Villigst): Donnerstag, den 14. Dezember 2017 von 10:30 bis Freitag, den 15. Dezember 2017 bis 16:30; **Auswertung** (im Seminargeb?ude der Evangelisch-Theologischen Fakult?t): Freitag, 2. Februar 2018 von 14.00 bis 17.00 Uhr

---

018119	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Evangelische Religionslehre (Vorbereitung): BK ME E4 Einzeltermin, 01.09.2017, Fr 10-18, ETH 203	*Holze, E.*

Kommentar:

Termine: **Einf?hrung** (im Seminargeb?ude der Evangelisch-Theologischen Fakult?t): Freitag, 1. September 2017, 10:00 bis 18:00 Uhr; **Blockseminar** (mit ?bernachtung im P?dagogischen Institut

	Villigst): Donnerstag, den 14. Dezember 2017 von 10:30 bis Freitag, den 15. Dezember 2017 bis 16:30; **Auswertung** (im Seminargeb?ude der Evangelisch-Theologischen Fakult?t): Freitag, 2. Februar 2018 von 14.00 bis 17.00 Uhr	

018121	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Evangelische Religionslehre (Vorbereitung): Gym/Ges ME E3 Einzeltermin, 01.09.2017, Fr 10-18, ETH 203	*Holze, E.*
Kommentar:		
Termine: **Einf?hrung** (im Seminargeb?ude der Evangelisch-Theologischen Fakult?t): Freitag, 1. September 2017, 10:00 bis 18:00 Uhr; **Blockseminar** (mit ?bernachtung im P?dagogischen Institut Villigst): Donnerstag, den 14. Dezember 2017 von 10:30 bis Freitag, den 15. Dezember 2017 bis 16:30; **Auswertung** (im Seminargeb?ude der Evangelisch-Theologischen Fakult?t): Freitag, 2. Februar 2018 von 14.00 bis 17.00 Uhr		

018120	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Evangelische Religionslehre (Vorbereitung): Grundschule ME E1 Einzeltermin, 01.09.2017, Fr 10-18, ETH 203	*Holze, E.*
Kommentar:		
Termine: **Einf?hrung** (im Seminargeb?ude der Evangelisch-Theologischen Fakult?t): Freitag, 1. September 2017, 10:00 bis 18:00 Uhr; **Blockseminar** (mit ?bernachtung im P?dagogischen Institut Villigst): Donnerstag, den 14. Dezember 2017 von 10:30 bis Freitag, den 15. Dezember 2017 bis 16:30; **Auswertung** (im Seminargeb?ude der Evangelisch-Theologischen Fakult?t): Freitag, 2. Februar 2018 von 14.00 bis 17.00 Uhr		

018115	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Evangelische Religionslehre (FortfÃ¼hrung): BK ME E4 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 10-16 Einzeltermin, 23.05.2017, Di 10-16 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 14-18, ETH 203 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 16-18, ETH 203	*Holze, E.*
Kommentar:		
Termine: Einf?hrung (im Seminargeb?ude der Evangelisch-Theologischen Fakult?t): Freitag, 10. Februar 2017 von 10:00 bis 18:00 Uhr, **Beratungstermin** zu den Studienprojekten (im Seminargeb?ude der Evangelisch-Theologischen Fakult?t): Montag, 24.04.?2017 von 16:00 bis 18:00 Uhr **Blockseminar** mit ?bernachtung (im P?dagogischen Institut Villigst): Dienstag, den 23. Mai 2017? von 10.30 Uhr bis Mittwoch, den 24. Mai 2017 um 16.30 Uhr, **Auswertung** (im Seminargeb?ude der Evangelisch-Theologischen Fakult?t): Freitag,?den 28. Juli 2017? von 14:00 bis 18:00 Uhr. Rechtzeitig vor dem zweit?gigen Blockseminar im P?dagogischen Institut Villigst findet ein Beratungsnachmittag zu den Studienprojekten statt, dessen Termin bei der Einf?hrungsveranstaltung vereinbart wird. Der erfolgreiche Besuch des Praxissemesters setzt eine Teilnahme an jeder dieser Veranstaltungen voraus. Es entstehen dadurch den Teilnehmenden keine Kosten		

018116	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Evangelische Religionslehre	*Holze, E.*

	(FortfÃ¼hrung): Grundschule ME E1 Einzeltermin, 23.05.2017, Di 10-16 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 10-16 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 14-18, ETH 203 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 16-18, ETH 203	

Kommentar:

Termine: Einf?hrung (im Seminargeb?ude der Evangelisch-Theologischen Fakult?t): Freitag, 10 Februar 2017?von 10:00 bis 18:00 Uhr, **Beratungstermin** zu den Studienprojekten (im Seminargeb?ude der Evangelisch-Theologischen Fakult?t): Montag, 24. April 2017, 16:00 bis 18:00 Uhr **Blockseminar** mit ?bernachtung (im P?dagogischen Institut Villigst): Dienstag, den 23. Mai 2017?von 10.30 Uhr bis Mittwoch, den 24. Mai 2017 um 16.30 Uhr, **Auswertung** (im Seminargeb?ude der Evangelisch-Theologischen Fakult?t): Freitag,?den 28. Juli 2017 von 14:00 bis 18:00 Uhr.
Rechtzeitig vor dem zweit?gigen Blockseminar im P?dagogischen Institut Villigst findet ein Beratungsnachmittag zu den Studienprojekten statt, dessen Termin bei der Einf?hrungsveranstaltung vereinbart wir Der erfolgreiche Besuch des Praxissemesters setzt eine Teilnahme an jeder dieser Veranstaltungen voraus. Es entstehen dadurch den Teilnehmenden keine Kosten

---

018117	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Evangelische Religionslehre (FortfÃ¼hrung): Gym/Ges ME E3 Einzeltermin, 23.05.2017, Di 10-16 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 10-16 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 14-18, ETH 203 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 16-18, ETH 203	*Holze, E.*

Kommentar:

Termine: Einf?hrung (im Seminargeb?ude der Evangelisch-Theologischen Fakult?t): Freitag, 10. Februar 2017?von 10:00 bis 18:00 Uhr, **Beratungstermin** zu den Studienprojekten (im Seminargeb?ude der Evangelisch-Theologischen Fakult?t): Montag, 24. April 2017, 16:00 bis 18:00 Uhr **Blockseminar** mit ?bernachtung (im P?dagogischen Institut Villigst): Dienstag, den 23. Mai 2017?von 10.30 Uhr bis Mittwoch, den 24. Mai 2017?um 16.30 Uhr,
Auswertung (im Seminargeb?ude der Evangelisch-Theologischen Fakult?t): Freitag,?den 28. Juli 2017 von 14:00 bis 18:00 Uhr.
Rechtzeitig vor dem zweit?gigen Blockseminar im P?dagogischen Institut Villigst findet ein Beratungsnachmittag zu den Studienprojekten statt, dessen Termin bei der Einf?hrungsveranstaltung vereinbart wird. Der erfolgreiche Besuch des Praxissemesters setzt eine Teilnahme an jeder dieser Veranstaltungen voraus. Es entstehen dadurch den Teilnehmenden keine Kosten

---

018118	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Evangelische Religionslehre (FortfÃ¼hrung): HRGe ME E2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 14-18, ETH 203 Einzeltermin, 23.05.2017, Di 10-16 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 10-16 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 16-18, ETH 203	*Holze, E.*

Kommentar:

Termine: Einf?hrung (im Seminargeb?ude der Evangelisch-Theologischen Fakult?t): Freitag, 10.

Februar 2017?von 10:00 bis 18:00 Uhr, **Beratungstermin** zu den Studienprojekten (im Seminargeb?ude der Evangelisch-Theologischen Fakult?t): Montag, 24. April 2017, 16:00 bis 18:00 Uhr **Blockseminar** mit ?bernachtung (im P?dagogischen Institut Villigst): Dienstag, den 23. Mai 2017?von 10.30 Uhr bis Mittwoch, den 24. Mai 2017 um 16.30 Uhr
Auswertung (im Seminargeb?ude der Evangelisch-Theologischen Fakult?t): Freitag,?den 28. Juli 2017? von 14:00 bis 18:00 Uhr.
Rechtzeitig vor dem zweit?gigen Blockseminar im P?dagogischen Institut Villigst findet ein Beratungsnachmittag zu den Studienprojekten statt, dessen Termin bei der Einf?hrungsveranstaltung vereinbart wird. Der erfolgreiche Besuch des Praxissemesters setzt eine Teilnahme an jeder dieser Veranstaltungen voraus. Es entstehen dadurch den Teilnehmenden keine Kosten

10. Französisch

098870	Projektseminar im Praxissemester FranzÃ¶sisch, Schwerpunkt: MÃ¼ndlichkeit ME E3; ME E4; ME E2 wöchentlich, 14.07.2017 - , Fr, BB 102 wöchentlich, 29.04.2017 - , Sa, SRZ 104	*Gohlke, S.*

Kommentar:

Im Zentrum der Fortsetzung des Projektseminars aus dem Sommersemester 2016 steht die gemeinsame Arbeit an den bereits entwickelten Studienprojekten zum Forschenden Lernen. In einem Zwischenblock sollen die in der Praxisphase gewonnenen Erfahrungen diskutiert werden, in der Nachbereitung erfolgt die Pr?sentation der Ergebnisse. ?

Bemerkung:

? **Bitte melden Sie sich per Email an: gohlke.uni-muenster@gmx.de**

098869	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in FranzÃ¶sisch, Schwerpunkt: MÃ¼ndlichkeit ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 23.05.2017, Di 18-20, BA 022 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-17 Einzeltermin, 22.08.2017, Di 09-13, BA 022	*Blank, K.*

098868	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in FranzÃ¶sisch, Schwerpunkt: MÃ¼ndlichkeit ME E2; ME E3; ME E4 Einzeltermin, 23.05.2017, Di 16-18, BA 015 Einzeltermin, 29.08.2017, Di 14-18, BB 102 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 10-17	*Gohlke, S.*

Kommentar:

Gem?? des Leitprinzips des forschenden Lernens steht in diesem Projektseminar die Konzeption von Studienprojekten zum Thema ***m?ndliche Kompetenz*** im Mittelpunkt, um im Rahmen des Praxissemesters auf der Basis von theoretischen Kenntnissen eine fachdidaktische Fragestellung selbstst?ndig zu entwickeln, zu verfolgen und zu dokumentieren. Das Projektseminar richtet sich ausschlie?lich an Studierende, die im Herbst 2017 ihr Praxissemester antreten. Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung den Zulassungsbescheid des ZfL mit.

Bemerkung:

? **Bitte melden Sie sich per Email an: gohlke.uni-muenster@gmx.de** ?

098871	Projektseminar "Praxissemester" in FranzÃ¶sisch, Schwerpunkt: MÃ¼ndlichkeit ME E3; ME E2; ME E4 Einzeltermin, 01.08.2017, Di 08-12, BA 022 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa -	*Blank, K.*

Kommentar:

Gem?? des Leitprinzips des forschenden Lernens steht in diesem Projektseminar die Konzeption von Studienprojekten zum Thema m?ndliche Kompetenz im Mittelpunkt, um im Rahmen des Praxissemesters auf der Basis von theoretischen Kenntnissen eine fachdidaktische Fragestellung selbstst?ndig zu entwickeln, zu verfolgen und zu dokumentieren. Das Projektseminar richtet sich ausschlie?lich an Studierende, die im Fr?hjahr 2017 ihr Praxissemester antreten. Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung den Zulassungsbescheid des ZfL mit.

Bemerkung:

Bitte melden Sie sich per Email an: blankka@uni-m?nster.de

11. Geographie

148550	S| Projektseminar "Praxissemester" in Geographie_Kurs A (Begleitung/Teil II) ME E2; ME E3 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*N., N.*

Kommentar:

? Das Projektseminar richtet sich an alle Lehramtsstudierenden, die ihr Praxissemester im Fach Geographie ab September 2016 absolvieren. Im Fokus des Projektseminars steht das Forschende Lernen. Konkret bedeutet dies, dass die Studierenden, ausgehend von theoretischen Vor?berlegungen und konkreten schulpraktischen Erfahrungen, eine eigene geographiedidaktische Fragestellung entwickeln, der sie im Rahmen ihres Studienprojekts auf der Grundlage eines methodologisch abgesicherten Untersuchungsdesigns eigenst?ndig nachgehen. F?r die Studienjahre 2015 bis 2017 hat sich die Fachgruppe Geographie auf das Rahmenthema „Kartenkompetenz im Geographieunterricht" verst?ndigt. Das Projektseminar umfasst drei Blockveranstaltungen von jeweils ein bis zwei Tagen sowie erg?nzende E-Learning-Elemente und Hospitationen. Der erste Block dient der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung sowie der theoriegeleiteten Ann?herung an das Rahmenthema „Kartenkompetenz im Geographieunterricht". Daraus werden Beobachtungsschwerpunkte f?r die nachfolgende 6-w?chige Praxisphase in den Schulen abgeleitet. In der zweiten Blockveranstaltung werden die Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung geb?ndelt und analysiert. Darauf aufbauend erfolgen die Pr?zisierung der Forschungsfragestellung und die Entwicklung eines geeigneten Untersuchungsdesigns. F?r die Durchf?hrung und Dokumentation des Studienprojekts ist die nachfolgende 11-w?chige Praxisphase vorgesehen. Nebst der Begleitung der Studierenden durch die Mentoren an den Ausbildungsschulen erfolgt in dieser Phase eine Betreuung von Seiten der Hochschule durch ausgew?hlte E-Learning-Elemente und Hospitationen. In der dritten Blockveranstaltung werden die Ergebnisse der einzelnen Studienprojekte zusammengef?hrt, ausgewertet und interpretiert. **Termine**
BV: 26.01.2017 | 04.+05.2017 | 20.07.2017 - Raum 255, 2.OG Von 09.00-16.00 Uhr

148551	S| Projektseminar "Praxissemester" in Geographie_Kurs B (Begleitung/Teil II) ME E3; ME E2 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Wrenger, K.*

Kommentar:

Das Projektseminar richtet sich an alle Lehramtsstudierenden, die ihr Praxissemester im Fach Geographie ab September 2016 absolvieren. Im Fokus des Projektseminars steht das Forschende Lernen. Konkret bedeutet dies, dass die Studierenden, ausgehend von theoretischen Vor?berlegungen und konkreten schulpraktischen Erfahrungen, eine eigene geographiedidaktische Fragestellung

entwickeln, der sie im Rahmen ihres Studienprojekts auf der Grundlage eines methodologisch abgesicherten Untersuchungsdesigns eigenst?ndig nachgehen. F?r die Studienjahre 2015 bis 2017 hat sich die Fachgruppe Geographie auf das Rahmenthema „Kartenkompetenz im Geographieunterricht" verst?ndigt. Das Projektseminar umfasst drei Blockveranstaltungen von jeweils ein bis zwei Tagen sowie erg?nzende E-Learning-Elemente und Hospitationen. Der erste Block dient der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung sowie der theoriegeleiteten Ann?herung an das Rahmenthema. Daraus werden Beobachtungsschwerpunkte f?r die nachfolgende 6-w?chige Praxisphase in den Schulen abgeleitet. In der zweiten Blockveranstaltung werden die Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung geb?ndelt und analysiert. Darauf aufbauend erfolgen die Pr?zisierung der Forschungsfragestellung und die Entwicklung eines geeigneten Untersuchungsdesigns. F?r die Durchf?hrung und Dokumentation des Studienprojekts ist die nachfolgende 11-w?chige Praxisphase vorgesehen. Nebst der Begleitung der Studierenden durch die Mentoren an den Ausbildungsschulen erfolgt in dieser Phase eine Betreuung von Seiten der Hochschule durch ausgew?hlte E-Learning-Elemente und Hospitationen. In der dritten Blockveranstaltung werden die Ergebnisse der einzelnen Studienprojekte zusammengef?hrt, ausgewertet und interpretiert. ? **Termine:** BV: 16.02.2017 | 02. + 06.05.2017 | 25.07.2017 - Raum 255, 2. OG

148552	S| Projektseminar "Praxissemester" in Geographie_Kurs A (Vorbereitung/Teil 1) ME E3; ME E2 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*N., N.*

Kommentar:

Das Projektseminar richtet sich an alle Lehramtsstudierenden, die ihr Praxissemester im Fach Geographie ab Februar 2017 absolvieren. Im Fokus des Projektseminars steht das Forschende Lernen. Konkret bedeutet dies, dass die Studierenden, ausgehend von theoretischen Vor?berlegungen und konkreten schulpraktischen Erfahrungen, eine eigene geographiedidaktische Fragestellung entwickeln, der sie im Rahmen ihres Studienprojekts auf der Grundlage eines methodologisch abgesicherten Untersuchungsdesigns eigenst?ndig nachgehen. F?r die Studienjahre 2015 bis 2017 hat sich die Fachgruppe Geographie auf das Rahmenthema „Kartenkompetenz im Geographieunterricht" verst?ndigt. Das Projektseminar umfasst drei Blockveranstaltungen von jeweils ein bis zwei Tagen sowie erg?nzende E-Learning-Elemente und Hospitationen. Der erste Block dient der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung sowie der theoriegeleiteten Ann?herung an das Rahmenthema. Daraus werden Beobachtungsschwerpunkte f?r die nachfolgende 6-w?chige Praxisphase in den Schulen abgeleitet. In der zweiten Blockveranstaltung werden die Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung geb?ndelt und analysiert. Darauf aufbauend erfolgen die Pr?zisierung der Forschungsfragestellung und die Entwicklung eines geeigneten Untersuchungsdesigns. F?r die Durchf?hrung und Dokumentation des Studienprojekts ist die nachfolgende 11-w?chige Praxisphase vorgesehen. Nebst der Begleitung der Studierenden durch die Mentoren an den Ausbildungsschulen erfolgt in dieser Phase eine Betreuung von Seiten der Hochschule durch ausgew?hlte E-Learning-Elemente und Hospitationen. In der dritten Blockveranstaltung werden die Ergebnisse der einzelnen Studienprojekte zusammengef?hrt, ausgewertet und interpretiert. Termine folgen! ?

148553	S| Projektseminar "Praxissemester" in Geographie_Kurs B (Vorbereitung/Teil I) ME E2; ME E3 Termin s. Aushang, - , Blockterm.	*Rawohl, M.*

Kommentar:

Das Projektseminar richtet sich an alle Lehramtsstudierenden, die ihr Praxissemester im Fach Geographie ab Februar 2017 absolvieren. Im Fokus des Projektseminars steht das Forschende Lernen. Konkret bedeutet dies, dass die Studierenden, ausgehend von theoretischen Vor?berlegungen und konkreten schulpraktischen Erfahrungen, eine eigene geographiedidaktische Fragestellung entwickeln, der sie im Rahmen ihres Studienprojekts auf der Grundlage eines methodologisch abgesicherten Untersuchungsdesigns eigenst?ndig nachgehen. F?r die Studienjahre 2015 bis 2017 hat sich die Fachgruppe Geographie auf das Rahmenthema „Kartenkompetenz im Geographieunterricht"

verst?ndigt. Das Projektseminar umfasst drei Blockveranstaltungen von jeweils ein bis zwei Tagen sowie erg?nzende E-Learning-Elemente und Hospitationen. Der erste Block dient der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung sowie der theoriegeleiteten Ann?herung an das Rahmenthema. Daraus werden Beobachtungsschwerpunkte f?r die nachfolgende 6-w?chige Praxisphase in den Schulen abgeleitet. In der zweiten Blockveranstaltung werden die Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung geb?ndelt und analysiert. Darauf aufbauend erfolgen die Pr?zisierung der Forschungsfragestellung und die Entwicklung eines geeigneten Untersuchungsdesigns. F?r die Durchf?hrung und Dokumentation des Studienprojekts ist die nachfolgende 11-w?chige Praxisphase vorgesehen. Nebst der Begleitung der Studierenden durch die Mentoren an den Ausbildungsschulen erfolgt in dieser Phase eine Betreuung von Seiten der Hochschule durch ausgew?hlte E-Learning-Elemente und Hospitationen. In der dritten Blockveranstaltung werden die Ergebnisse der einzelnen Studienprojekte zusammengef?hrt, ausgewertet und interpretiert. Termine folgen! ?

12. Geschichte

088465	Projektseminar fÃ¼r das Praxissemester (Vorbereitung) im Fach Geschichte ME E2; ME E3 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 09-16, ULB 202	*Schlutow, M.*

Kommentar:

Zur Organisation Dieses Seminar richtet sich an TeilnehmerInnen des Praxissemester-Durchgangs 9/2017. Aus organisatorischen Gr?nden wird das Projektseminar in zwei Einheiten verbucht. Eine Teilnahme am dem Sommersemester zugeh?rigen Veranstaltungsteil garantiert automatisch die Zulassung zu Termin zwei und drei, die gemeinsam dem Wintersemester zugerechnet werden. Insgesamt ergibt sich ein Workload von 2 SWS. Diese werden auf die beiden Semester gesplittet. **Zum Inhalt** Das Praxissemester dient zuvorderst Ihrer Professionalisierung als werdender Lehrer oder werdende Lehrerin. Das Projektseminar zum Praxissemester tr?gt insofern zu diesem Professionalisierungsprozess bei, als es inhaltlich auf das Forschende Lernen an der Schule vorbereitet, diesen Lernprozess begleitet und evaluiert. In diesem Sinne werden wir in der ersten Sitzung Ihre pers?nlichen Erkenntnisinteressen hinsichtlich der folgenden Schulzeit herausarbeiten, erste Forschungsfragen formulieren und – ganz grundlegend – auch noch einmal den Zusammenhang universit?ren Lernens und sp?terer schulischer Praxis in den Blick nehmen. In Ihren ersten Wochen an der Schule begleite ich Sie mittels e-Learning-Betreuung; mittels Beobachtungsauftr?gen versuchen wir dann, Ihre Fragestellungen und Erkenntnisinteressen zu spezifizieren. In der zweiten Sitzung werden wir dann Ihre Studienprojekte ?festmachen?, sodass Sie Ihre Ergebnisse nach dem schulpraktischen Teil im Projektseminars-Plenum vorstellen k?nnen. T**ermine f?r das Wintersemester 17/18: Freitag, 27.10.17, 9-13 Uhr (Mittelblock); Freitag, 09.02.18, 14-18 Uhr (Abschluss)**

088466	Projektseminar fÃ¼r das Praxissemester (Vorbereitung) im Fach Geschichte ME E2; ME E3 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-16, F 073	*Schlutow, M.*

Kommentar:

Zur Organisation Dieses Seminar richtet sich an TeilnehmerInnen des Praxissemester-Durchgangs 9/2017. Aus organisatorischen Gr?nden wird das Projektseminar in zwei Einheiten verbucht. Eine Teilnahme am dem Sommersemester zugeh?rigen Veranstaltungsteil garantiert automatisch die Zulassung zu Termin zwei und drei, die gemeinsam dem Wintersemester zugerechnet werden. Insgesamt ergibt sich ein Workload von 2 SWS. Diese werden auf die beiden Semester gesplittet. **Zum Inhalt** Das Praxissemester dient zuvorderst Ihrer Professionalisierung als werdender Lehrer oder werdende Lehrerin. Das Projektseminar zum Praxissemester tr?gt insofern zu diesem Professionalisierungsprozess bei, als es inhaltlich auf das Forschende Lernen an der Schule vorbereitet, diesen Lernprozess begleitet und evaluiert. In diesem Sinne werden wir in der ersten Sitzung Ihre pers?nlichen Erkenntnisinteressen hinsichtlich der folgenden Schulzeit herausarbeiten,

erste Forschungsfragen formulieren und – ganz grundlegend – auch noch einmal den Zusammenhang universit?ren Lernens und sp?terer schulischer Praxis in den Blick nehmen. In Ihren ersten Wochen an der Schule begleite ich Sie mittels e-Learning-Betreuung; mittels Beobachtungsauftr?gen versuchen wir dann, Ihre Fragestellungen und Erkenntnisinteressen zu spezifizieren. In der zweiten Sitzung werden wir dann Ihre Studienprojekte ?festmachen?, sodass Sie Ihre Ergebnisse nach dem schulpraktischen Teil im Projektseminars-Plenum vorstellen k?nnen. **Termine f?r das Wintersemester: Freitag, 03.11.17, 14-18 Uhr (Mittelblock); Freitag, 09.02.18, 14-18 Uhr (Abschluss)**

088458	FortfÃ¼hrung des Projektseminars fÃ¼r das Praxissemester im Fach Geschichte (086465) ME E2; ME E3 Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 16-20 Einzeltermin, 19.09.2017, Di 10-14, F 073	*NÃ¤pel, O.*

088459	Projektseminar fÃ¼r das Praxissemester (Vorbereitung) im Fach Geschichte ME E2; ME E3 Einzeltermin, 12.09.2017, Di 08-12, F 073	*NÃ¤pel, O.*

Kommentar:

Als Begleitveranstaltung zum Praxissemester gliedert sich die Veranstaltung in drei Phasen: Im Vorbereitungs- bzw. Anfangsblock geht es darum, die M?glichkeiten eigener Unterrichtsvorhaben und erste Ideen zu Studienprojekten zu erkennen und diese mit den bekannten theoretisch-geschichtsdidaktischen Aspekten in Verbindung zu bringen. Die Phase steht im Zeichen des Einfindens in den Schulalltag und der Verkn?pfung von Theorie, Empirie und Pragmatik. Dies wird in zwei Blockveranstaltungen (1 Sitzung vor Schuleintritt, 1 Sitzung wenige Wochen danach, zudem mit Elearning-Begleitung) geschehen. Im Mittelblock wird es darum gehen, aus Ihren Beobachtungen und eigenen Unterrichtsvorhaben theorier?ckgebundene Fragestellungen zu entwickeln, die dann als Studienprojekt ‚empirisch' in den Blick genommen werden. Hierf?r werden die Kenntnisse aus den vorbereitenden Methodenseminaren grundlegend sein, gleichzeitig aber auch Hilfestellung in der Konkretisierung auf Ihre individuellen Fragestellungen gegeben. Neben einer bis zwei (je nach Bedarf) Sitzungen w?hrend Ihrer Zeit an der Schule stehe ich zudem auch f?r individuelle Beratungen zur Verf?gung. Abgeschlossen wird die Veranstaltung in der Abschlusssitzung, in der die Studienprojekte vorgestellt und diskutiert werden und das Praxissemester im Allgemeinen und das Projektseminar im Besonderen evaluiert werden. Folgende Termine sind vorgesehen, k?nnen aber auch nach Absprache mit dem Kurs noch anders vereinbart werden: Vorbereitung Sitzung 1: 12.9. 8-12 Uhr; Sitzung 2: 11.10., 16-20 Uhr; Mittelblock Sitzung 3: 13.12.17, 16-20 Uhr, ggfls. n. V. eine weitere Sitzung; Abschlusssitzung: 22.03.2018, 8-14 Uhr.

088474	Projektseminar fÃ¼r das Praxissemester (Vorbereitung) im Fach Geschichte ME E3; ME E2 Einzeltermin, 21.07.2017, Fr 09-16, AVH 138	*Kohler, C.*

Kommentar:

Dieses Seminar richtet sich an TeilnehmerInnen des Praxissemester-Durchgangs 9/2017. Aus organisatorischen Gr?nden wird das Projektseminar in zwei Einheiten verbucht. Eine Teilnahme am dem Wintersemester zugeh?rigen Veranstaltungsteil garantiert automatisch die Zulassung zu Termin zwei und drei, die gemeinsam dem Sommersemester zugerechnet werden. Insgesamt ergibt sich ein Workload von 2 SWS. Diese werden auf die beiden Semester gesplittet. Termine f?r Mittel- und Abschlussblock: Do. 26.10.2017 und Do. 08.02.2018, jeweils 8-12 Uhr Zum Inhalt Das Praxissemester dient zuvorderst Ihrer Professionalisierung als werdender Lehrer oder werdende Lehrerin. Das Projektseminar zum Praxissemester tr?gt insofern zu diesem Professionalisierungsprozess bei, als es inhaltlich auf das Forschende Lernen an der Schule vorbereitet, diesen Lernprozess begleitet und evaluiert. In diesem Sinne werden wir in der ersten

Sitzung Ihre pers?nlichen Erkenntnisinteressen hinsichtlich der folgenden Schulzeit herausarbeiten, erste Forschungsfragen formulieren und – ganz grundlegend – auch noch einmal den Zusammenhang universit?ren Lernens und sp?terer schulischer Praxis in den Blick nehmen. In Ihren ersten Wochen an der Schule begleite ich Sie mittels e-Learning-Betreuung; mittels Beobachtungsauftr?gen versuchen wir dann, Ihre Fragestellungen und Erkenntnisinteressen zu spezifizieren. In der zweiten Sitzung werden wir dann Ihre Studienprojekte ?festmachen?, sodass Sie Ihre Ergebnisse nach dem schulpraktischen Teil im Projektseminars-Plenum vorstellen k?nnen.

088475	Projektseminar fÃ¼r das Praxissemester (Vorbereitung) im Fach Geschichte ME E3; ME E2 Einzeltermin, 22.07.2017, Sa 09-16, F 073	*Kohler, C.*

Kommentar:

Dieses Seminar richtet sich an TeilnehmerInnen des Praxissemester-Durchgangs 9/2017. Aus organisatorischen Gr?nden wird das Projektseminar in zwei Einheiten verbucht. Eine Teilnahme am dem Wintersemester zugeh?rigen Veranstaltungsteil garantiert automatisch die Zulassung zu Termin zwei und drei, die gemeinsam dem Sommersemester zugerechnet werden. Insgesamt ergibt sich ein Workload von 2 SWS. Diese werden auf die beiden Semester gesplittet. Termine f?r Mittel- und Abschlussblock: Fr. 27.10.2017 und Fr. 09.02.2018, jeweils 14-18 Uhr Zum Inhalt Das Praxissemester dient zuvorderst Ihrer Professionalisierung als werdender Lehrer oder werdende Lehrerin. Das Projektseminar zum Praxissemester tr?gt insofern zu diesem Professionalisierungsprozess bei, als es inhaltlich auf das Forschende Lernen an der Schule vorbereitet, diesen Lernprozess begleitet und evaluiert. In diesem Sinne werden wir in der ersten Sitzung Ihre pers?nlichen Erkenntnisinteressen hinsichtlich der folgenden Schulzeit herausarbeiten, erste Forschungsfragen formulieren und – ganz grundlegend – auch noch einmal den Zusammenhang universit?ren Lernens und sp?terer schulischer Praxis in den Blick nehmen. In Ihren ersten Wochen an der Schule begleite ich Sie mittels e-Learning-Betreuung; mittels Beobachtungsauftr?gen versuchen wir dann, Ihre Fragestellungen und Erkenntnisinteressen zu spezifizieren. In der zweiten Sitzung werden wir dann Ihre Studienprojekte ?festmachen?, sodass Sie Ihre Ergebnisse nach dem schulpraktischen Teil im Projektseminars-Plenum vorstellen k?nnen.

088467	Projektseminar fÃ¼r das Praxissemester (Vorbereitung) im Fach Geschichte ME E3; ME E2 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 09-16, AVH 139	*Kohler, C.*

Kommentar:

Zur Organisation Dieses Seminar richtet sich an TeilnehmerInnen des Praxissemester-Durchgangs 9/2017. Aus organisatorischen Gr?nden wird das Projektseminar in zwei Einheiten verbucht. Eine Teilnahme am dem Wintersemester zugeh?rigen Veranstaltungsteil garantiert automatisch die Zulassung zu Termin zwei und drei, die gemeinsam dem Sommersemester zugerechnet werden. Insgesamt ergibt sich ein Workload von 2 SWS. Diese werden auf die beiden Semester gesplittet. Termine f?r Mittel- und Abschlussblock: Sa. 11.11.2017 und Fr. 16.02.2018, jeweils 14-18 Uhr Zum Inhalt Das Praxissemester dient zuvorderst Ihrer Professionalisierung als werdender Lehrer oder werdende Lehrerin. Das Projektseminar zum Praxissemester tr?gt insofern zu diesem Professionalisierungsprozess bei, als es inhaltlich auf das Forschende Lernen an der Schule vorbereitet, diesen Lernprozess begleitet und evaluiert. In diesem Sinne werden wir in der ersten Sitzung Ihre pers?nlichen Erkenntnisinteressen hinsichtlich der folgenden Schulzeit herausarbeiten, erste Forschungsfragen formulieren und – ganz grundlegend – auch noch einmal den Zusammenhang universit?ren Lernens und sp?terer schulischer Praxis in den Blick nehmen. In Ihren ersten Wochen an der Schule begleite ich Sie mittels e-Learning-Betreuung; mittels Beobachtungsauftr?gen versuchen wir dann, Ihre Fragestellungen und Erkenntnisinteressen zu spezifizieren. In der zweiten Sitzung werden wir dann Ihre Studienprojekte ?festmachen?, sodass Sie Ihre Ergebnisse nach dem schulpraktischen Teil im Projektseminars-Plenum vorstellen k?nnen.

088471	FortfÃ¼hrung des Projektseminars fÃ¼r das Praxissemester im Fach Geschichte (086472) ME E2; ME E3 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 14-18, F 073 Einzeltermin, 24.07.2017, Mo 08-12, AVH 138	*Kohler, C.*

Kommentar:

Zur Organisation Dieses Seminar richtet sich an TeilnehmerInnen des Praxissemester-Durchgangs 2/2017. Aus organisatorischen Gr?nden wird das Projektseminar in zwei Einheiten verbucht. Eine Teilnahme am dem Sommersemester zugeh?rigen Veranstaltungsteil garantiert automatisch die Zulassung zu Termin zwei und drei, die gemeinsam dem Wintersemester zugerechnet werden. Insgesamt ergibt sich ein Workload von 2 SWS. Diese werden auf die beiden Semester gesplittet. Zum Inhalt Das Praxissemester dient zuvorderst Ihrer Professionalisierung als werdender Lehrer oder werdende Lehrerin. Das Projektseminar zum Praxissemester tr?gt insofern zu diesem Professionalisierungsprozess bei, als es inhaltlich auf das Forschende Lernen an der Schule vorbereitet, diesen Lernprozess begleitet und evaluiert. In diesem Sinne werden wir in der ersten Sitzung Ihre pers?nlichen Erkenntnisinteressen hinsichtlich der folgenden Schulzeit herausarbeiten, erste Forschungsfragen formulieren und – ganz grundlegend – auch noch einmal den Zusammenhang universit?ren Lernens und sp?terer schulischer Praxis in den Blick nehmen. In Ihren ersten Wochen an der Schule begleite ich Sie mittels e-Learning-Betreuung; mittels Beobachtungsauftr?gen versuchen wir dann, Ihre Fragestellungen und Erkenntnisinteressen zu spezifizieren. In der zweiten Sitzung (w?hrend der Osterferien) werden wir dann Ihre Studienprojekte ?festmachen?, sodass Sie Ihre Ergebnisse nach dem schulpraktischen Teil – d.h. zu Beginn der Sommerferien – im Projektseminars-Plenum vorstellen k?nnen.

088472	FortfÃ¼hrung des Projektseminars fÃ¼r das Praxissemester im Fach Geschichte (086473) ME E2; ME E3 Einzeltermin, 24.07.2017, Mo 14-18, AVH 138 Einzeltermin, 11.04.2017, Di 14-18, F 073	*Kohler, C.*

Kommentar:

Zur Organisation Dieses Seminar richtet sich an TeilnehmerInnen des Praxissemester-Durchgangs 2/2017. Aus organisatorischen Gr?nden wird das Projektseminar in zwei Einheiten verbucht. Eine Teilnahme am dem Sommersemester zugeh?rigen Veranstaltungsteil garantiert automatisch die Zulassung zu Termin zwei und drei, die gemeinsam dem Wintersemester zugerechnet werden. Insgesamt ergibt sich ein Workload von 2 SWS. Diese werden auf die beiden Semester gesplittet. Zum Inhalt Das Praxissemester dient zuvorderst Ihrer Professionalisierung als werdender Lehrer oder werdende Lehrerin. Das Projektseminar zum Praxissemester tr?gt insofern zu diesem Professionalisierungsprozess bei, als es inhaltlich auf das Forschende Lernen an der Schule vorbereitet, diesen Lernprozess begleitet und evaluiert. In diesem Sinne werden wir in der ersten Sitzung Ihre pers?nlichen Erkenntnisinteressen hinsichtlich der folgenden Schulzeit herausarbeiten, erste Forschungsfragen formulieren und – ganz grundlegend – auch noch einmal den Zusammenhang universit?ren Lernens und sp?terer schulischer Praxis in den Blick nehmen. In Ihren ersten Wochen an der Schule begleite ich Sie mittels e-Learning-Betreuung; mittels Beobachtungsauftr?gen versuchen wir dann, Ihre Fragestellungen und Erkenntnisinteressen zu spezifizieren. In der zweiten Sitzung (w?hrend der Osterferien) werden wir dann Ihre Studienprojekte ?festmachen?, sodass Sie Ihre Ergebnisse nach dem schulpraktischen Teil – d.h. zu Beginn der Sommerferien – im Projektseminars-Plenum vorstellen k?nnen.

088473	FortfÃ¼hrung des Projektseminars fÃ¼r das Praxissemester im Fach Geschichte (086474) ME E3; ME E2 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 08-12, F 073 Einzeltermin, 03.08.2017, Do 08-12, F 073	*Kohler, C.*

Kommentar:

Zur Organisation Dieses Seminar richtet sich an TeilnehmerInnen des Praxissemester-Durchgangs 2/2017. Aus organisatorischen Gr?nden wird das Projektseminar in zwei Einheiten verbucht. Eine Teilnahme am dem Sommersemester zugeh?rigen Veranstaltungsteil garantiert automatisch die Zulassung zu Termin zwei und drei, die gemeinsam dem Wintersemester zugerechnet werden. Insgesamt ergibt sich ein Workload von 2 SWS. Diese werden auf die beiden Semester gesplittet. Zum Inhalt Das Praxissemester dient zuvorderst Ihrer Professionalisierung als werdender Lehrer oder werdende Lehrerin. Das Projektseminar zum Praxissemester tr?gt insofern zu diesem Professionalisierungsprozess bei, als es inhaltlich auf das Forschende Lernen an der Schule vorbereitet, diesen Lernprozess begleitet und evaluiert. In diesem Sinne werden wir in der ersten Sitzung Ihre pers?nlichen Erkenntnisinteressen hinsichtlich der folgenden Schulzeit herausarbeiten, erste Forschungsfragen formulieren und – ganz grundlegend – auch noch einmal den Zusammenhang universit?ren Lernens und sp?terer schulischer Praxis in den Blick nehmen. In Ihren ersten Wochen an der Schule begleite ich Sie mittels e-Learning-Betreuung; mittels Beobachtungsauftr?gen versuchen wir dann, Ihre Fragestellungen und Erkenntnisinteressen zu spezifizieren. In der zweiten Sitzung (w?hrend der Osterferien) werden wir dann Ihre Studienprojekte ?festmachen?, sodass Sie Ihre Ergebnisse nach dem schulpraktischen Teil – d.h. zu Beginn der Sommerferien – im Projektseminars-Plenum vorstellen k?nnen.

088477	FortfÃ¼hrung des Projektseminars fÃ¼r das Praxissemester im Fach Geschichte (086490) ME E2; ME E3 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 14-18, F 073 Einzeltermin, 08.04.2017, Sa 09-14, F 073	*Hoffrogge, J.*

Kommentar:

Zur Organisation Dieses Seminar richtet sich an TeilnehmerInnen des Praxissemester-Durchgangs 2/2017. Aus organisatorischen Gr?nden wird das Projektseminar in zwei Einheiten verbucht. Eine Teilnahme am dem Wintersemester zugeh?rigen Veranstaltungsteil garantiert automatisch die Zulassung zu Termin zwei und drei, die gemeinsam dem Sommersemester zugerechnet werden. Insgesamt ergibt sich ein Workload von 2 SWS. Diese werden auf die beiden Semester gesplittet. **?Zum Inhalt** Das Praxissemester dient zuvorderst Ihrer Professionalisierung als werdender Lehrer oder werdende Lehrerin. Das Projektseminar zum Praxissemester tr?gt insofern zu diesem Professionalisierungsprozess bei, als es inhaltlich auf das Forschende Lernen an der Schule vorbereitet, diesen Lernprozess begleitet und evaluiert. In diesem Sinne werden wir in der ersten Sitzung Ihre pers?nlichen Erkenntnisinteressen hinsichtlich der folgenden Schulzeit herausarbeiten, erste Forschungsfragen formulieren und – ganz grundlegend – auch noch einmal den Zusammenhang universit?ren Lernens und sp?terer schulischer Praxis in den Blick nehmen. In Ihren ersten Wochen an der Schule begleite ich Sie mittels e-Learning-Betreuung; mittels Beobachtungsauftr?gen versuchen wir dann, Ihre Fragestellungen und Erkenntnisinteressen zu spezifizieren. In der zweiten Sitzung (w?hrend der Osterferien) werden wir dann Ihre Studienprojekte ?festmachen?, sodass Sie Ihre Ergebnisse nach dem schulpraktischen Teil – d.h. zu Beginn der Sommerferien – im Projektseminars-Plenum vorstellen k?nnen.

Literatur:

Zum Praxissemester in NRW, zu damit verbundenen Implikationen - als Überblick recht dankbar:

- Mayer, Thomas: Das Praxissemester als Praxiselement in der Lehrerausbildung, in: GWU 65 (2014), S. 672-682.

Aus baden-württembergischer Sicht, jedoch sehr treffend hinsichtlich der Bedeutung und der Möglichkeiten einer Theorie-Praixs-Verzahnung - und bezüglich konkreter Problemlagen der Geschichtslehrerqualifizierung:

- Arnold, Kerstin: Das gymnasiale Lehramtssudium im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praixs. Überlegungen zur Verzahnung von Geschichtsstudium und Praxissemester, in: GWU 65 (2014), S. 660-671, insbes. S. 666-670.

088478	FortfÃ¼hrung des Projektseminars fÃ¼r das Praxissemester im Fach Geschichte (086491) ME E2; ME E3 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, F 073 Einzeltermin, 15.04.2017, Sa 09-14, F 073	*Hoffrogge, J.*

Kommentar:

Zur Organisation Dieses Seminar richtet sich an TeilnehmerInnen des Praxissemester-Durchgangs 2/2017. Aus organisatorischen Gr?nden wird das Projektseminar in zwei Einheiten verbucht. Eine Teilnahme am dem Wintersemester zugeh?rigen Veranstaltungsteil garantiert automatisch die Zulassung zu Termin zwei und drei, die gemeinsam dem Sommersemester zugerechnet werden. Insgesamt ergibt sich ein Workload von 2 SWS. Diese werden auf die beiden Semester gesplittet. **?Zum Inhalt** Das Praxissemester dient zuvorderst Ihrer Professionalisierung als werdender Lehrer oder werdende Lehrerin. Das Projektseminar zum Praxissemester tr?gt insofern zu diesem Professionalisierungsprozess bei, als es inhaltlich auf das Forschende Lernen an der Schule vorbereitet, diesen Lernprozess begleitet und evaluiert. In diesem Sinne werden wir in der ersten Sitzung Ihre pers?nlichen Erkenntnisinteressen hinsichtlich der folgenden Schulzeit herausarbeiten, erste Forschungsfragen formulieren und – ganz grundlegend – auch noch einmal den Zusammenhang universit?ren Lernens und sp?terer schulischer Praxis in den Blick nehmen. In Ihren ersten Wochen an der Schule begleite ich Sie mittels e-Learning-Betreuung; mittels Beobachtungsauftr?gen versuchen wir dann, Ihre Fragestellungen und Erkenntnisinteressen zu spezifizieren. In der zweiten Sitzung (w?hrend der Osterferien) werden wir dann Ihre Studienprojekte ?festmachen?, sodass Sie Ihre Ergebnisse nach dem schulpraktischen Teil – d.h. zu Beginn der Sommerferien – im Projektseminars-Plenum vorstellen k?nnen.

13. Gesundheitswissenschaft/Pflege

248001	Projektseminar "Praxissemester" in den Beruflichen Fachrichtungen (Vorbereitung) ME E4	*Lehrende des IBL, N.*

Kommentar:

Das **Projektseminar Praxissemester** wird im Umfang von 3 LP angeboten und gliedert sich in drei Phasen: **1. Vorbereitungsveranstaltungen** (9 Stunden Pr?senztermine) **2. Begleitung** w?hrend des schulpraktischen Teils (6 Stunden Pr?senztermine plus E-Learning) **3. Reflexion/Evaluation** (5 Stunden Pr?senztermine) im Anschluss an das Praxissemester Die Zeit f?r Selbststudienphasen wird mit ca. 60 Stunden bemessen. ? **Ablauf:** Die Vorbereitung auf das Praxissemester beginnt f?r alle Studierenden mit einer fachrichtungs?bergreifenden Informations- und Einf?hrungsveranstaltung (s.g. Kick-Off). Daran schlie?en sich fachrichtungsspezifische Seminarsitzungen an. Der schulpraktische Teil des PS beginnt am Montag, 18.09.2017 in der Schule oder mit einer Einf?hrungsveranstaltung im ZfsL M?nster und Gelsenkirchen (Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben). W?hrend des Praktikums besuchen Sie eine eint?gige, fachrichtungsspezifische Pr?senzveranstaltung im IBL (s.g. Mittelblock). Das Praxissemester wird abgeschlossen durch eine fachspezifische und fach?bergreifende Reflexions- und Evaluationsveranstaltung.

Berufliche Fachrichtung	**Termine**	**Raum**	**Lehrende**
Informations- und Einf?hrungsveranstaltung (Kick-Off)			
Alle Fachrichtungen	Mittwoch 26.04.2017 16-18 Uhr	Leonardo-Campus 7 Raum 100.056	Lehrende des IBL: Prof. Dr. Julia Kastrup, Prof. Dr. Kr?ger Prof. Dr. Kordula Schneider, Dipl.-Hdl. Sandra Mester, StD'in Marie-Theres Elling-St?cker, OStR Tobias Ro?

			Vertreter/innen der ZfsL: Daniela Kiesow, Marie-Theres Elling-St?cker, Michael Erz Weitere IBL- und ZfsL-Vertreter/innen
1. Fachrichtungsspezifische Vorbereitung			
Ern?hrungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	24.05.2017 16-18 Uhr 30.06.2017 14-17 Uhr 01.07.2017 10-13 Uhr Raum 100.059 ?		?Prof. Dr. Julia Kastrup
Gesundheitswissenschaft/Pflege	03.05.2017 16-18 Uhr 10.05.2017 16-18 Uhr 30.06.2017 10-16 Uhr Raum: 100.056 ?		?Prof. Dr. Kordula Schneider
Gewerblich-Technische Fachrichtungen	24.05.2017 16-18 Uhr 30.06.2017 14-17 Uhr 01.07.2017 10-13 Uhr Raum 100.057 ?		Prof. Dr. Kr?ger OStR Tobias Ro?
2. Mittelblock			
Ern?hrungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Freitag 20.10.2017 09-16 Uhr	?Raum 100.059	?Prof. Dr. Julia Kastrup
Gesundheitswissenschaft/ Pflege	Freitag 20.10.2017 09-16 Uhr	?Raum 100.056	Prof. Dr. Kordula Schneider
Gewerblich-Technische Fachrichtungen	Freitag 20.10.2017 09-16 Uhr	?Raum 100.060	Prof. Dr. Kr?ger OStR Tobias Ro?
3. Reflexions- und Evaluationsveranstaltungen			
Ern?hrungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Freitag 02.02.2018 10-13 Uhr	??Raum 100.059	?Prof. Dr. Julia Kastrup
Gesundheitswissenschaft/ Pflege	Freitag 02.02.2018 10-13 Uhr	??Raum 100.056	?Prof. Dr. Kordula Schneider
Gewerblich-Technische Fachrichtungen	Freitag 02.02.2018 10-13 Uhr	??Raum 100.060	Prof. Dr. Kr?ger OStR Tobias Ro?
Gemeinsame Abschlussveranstaltung			
Alle Fachrichtungen	Freitag 02.02.2018 14-16 Uhr	Raum wird noch bekannt gegeben.	Lehrende des IBL: Prof. Dr. Julia Kastrup, Prof. Dr. Kr?ger Prof. Dr. Kordula Schneider, Dipl.-Hdl. Sandra Mester, StD'in Marie-Theres Elling-St?cker, OStR Tobias Ro?

	Vertreter/innen der ZfsL: Daniela Kiesow, Marie-Theres Elling-St?cker, Michael Erz

? Weitere Informationen zur Anmeldung sowie zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie auf den Praktikumsseiten des IBL. https://www.fh-muenster.de/ibl/studium/studierende/praktika/praktika/Praxissemester_LABG09.php https://ilias.fh-muenster.de/ilias/goto_Bibliothek_cat_185777.html ?

Bemerkung:

Dieses Projektseminar dient der Vorbereitung und Begleitung der Studierenden, die ihr Praxissemester im Wintersemester 2017/2018 **mit Starttermin 15.09.2017** durchf?hren. **Die Anmeldung efolgt nach den Modalit?ten der FH M?nster ?ber das LSF (FH-M?nster).**

248000	Projektseminar "Praxissemester" in den Beruflichen Fachrichtungen ME E4	*Lehrende des IBL, N.*

Kommentar:

Begleitung w?hrend des Praxissemesters ab 15.02.2017
Dieses Projektseminar dient der Begleitung der Studierenden, die ihr Praxissemester **mit Starttermin?15.02.2017** durchf?hren. Es muss nicht gesondert in LSF belegt werden. Mehr Informationen zu Terminen und R?umen im Vorlesungsverzeichnis des IBL und im LSF der WWU (WS 2015/26).
Weitere Informationen zur Anmeldung sowie zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie auf den Praktikumsseiten des IBL. https://www.fh-muenster.de/ibl/studium/studierende/praktika/praktika/Praxissemester_LABG09.php https://ilias.fh-muenster.de/ilias/goto_Bibliothek_cat_185777.html ?

14. Griechisch

15. Informatik

108571	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Informatik P0 65; ME E3; ME E3	*Thomas, M.*

Kommentar:

Bestandteil der Vorbereitung und Begleitung des Praxissemesters ist ein 2-semestriges Projektseminar. Diese Veranstaltung umfasst den 2. Teil des Projektseminars zum Praxissemesters, das in der Informatik nur im Sommersemester angeboten wird.

16. Informationstechnik

248001	Projektseminar "Praxissemester" in den Beruflichen Fachrichtungen (Vorbereitung) ME E4	*Lehrende des IBL, N.*

Kommentar:

Das **Projektseminar Praxissemester** wird im Umfang von 3 LP angeboten und gliedert sich in drei Phasen: **1. Vorbereitungsveranstaltungen** (9 Stunden Pr?senztermine) **2. Begleitung** w?hrend des schulpraktischen Teils (6 Stunden Pr?senztermine plus E-Learning) **3. Reflexion/Evaluation** (5 Stunden Pr?senztermine) im Anschluss an das Praxissemester Die Zeit f?r Selbststudienphasen wird mit ca. 60 Stunden bemessen. ? **Ablauf:** Die Vorbereitung auf das Praxissemester beginnt f?r alle Studierenden mit einer fachrichtungs?bergreifenden Informations- und Einf?hrungsveranstaltung (s.g. Kick-Off). Daran schlie?en sich fachrichtungsspezifische Seminarsitzungen an. Der schulpraktische

Teil des PS beginnt am Montag, 18.09.2017 in der Schule oder mit einer Einf?hrungsveranstaltung im ZfsL M?nster und Gelsenkirchen (Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben). W?hrend des Praktikums besuchen Sie eine eint?gige, fachrichtungsspezifische Pr?senzveranstaltung im IBL (s.g. Mittelblock). Das Praxissemester wird abgeschlossen durch eine fachspezifische und fach?bergreifende Reflexions- und Evaluationsveranstaltung.

Berufliche Fachrichtung	**Termine**	**Raum**	**Lehrende**
Informations- und Einf?hrungsveranstaltung (Kick-Off)			
Alle Fachrichtungen	Mittwoch 26.04.2017 16-18 Uhr	Leonardo-Campus 7 Raum 100.056	Lehrende des IBL: Prof. Dr. Julia Kastrup, Prof. Dr. Kr?ger Prof. Dr. Kordula Schneider, Dipl.-Hdl. Sandra Mester, StD'in Marie-Theres Elling-St?cker, OStR Tobias Ro? Vertreter/innen der ZfsL: Daniela Kiesow, Marie-Theres Elling-St?cker, Michael Erz Weitere IBL- und ZfsL-Vertreter/innen
1. Fachrichtungsspezifische Vorbereitung			
Ern?hrungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	24.05.2017 16-18 Uhr 30.06.2017 14-17 Uhr 01.07.2017 10-13 Uhr Raum 100.059 ?		?Prof. Dr. Julia Kastrup
Gesundheitswissenschaft/Pflege	03.05.2017 16-18 Uhr 10.05.2017 16-18 Uhr 30.06.2017 10-16 Uhr Raum: 100.056 ?		?Prof. Dr. Kordula Schneider
Gewerblich-Technische Fachrichtungen	24.05.2017 16-18 Uhr 30.06.2017 14-17 Uhr 01.07.2017 10-13 Uhr Raum 100.057 ?		Prof. Dr. Kr?ger OStR Tobias Ro?
2. Mittelblock			
Ern?hrungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Freitag 20.10.2017 09-16 Uhr	?Raum 100.059	?Prof. Dr. Julia Kastrup
Gesundheitswissenschaft/ Pflege	Freitag 20.10.2017 09-16 Uhr	?Raum 100.056	Prof. Dr. Kordula Schneider
Gewerblich-Technische Fachrichtungen	Freitag 20.10.2017 09-16 Uhr	?Raum 100.060	Prof. Dr. Kr?ger OStR Tobias Ro?
3. Reflexions- und Evaluationsveranstaltungen			
Ern?hrungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Freitag 02.02.2018 10-13 Uhr	??Raum 100.059	?Prof. Dr. Julia Kastrup

Gesundheitswissenschaft/ Pflege	Freitag 02.02.2018 10-13 Uhr	??Raum 100.056	?Prof. Dr. Kordula Schneider
Gewerblich-Technische Fachrichtungen	Freitag 02.02.2018 10-13 Uhr	??Raum 100.060	Prof. Dr. Kr?ger OStR Tobias Ro?
Gemeinsame Abschlussveranstaltung			
Alle Fachrichtungen	Freitag 02.02.2018 14-16 Uhr	Raum wird noch bekannt gegeben.	Lehrende des IBL: Prof. Dr. Julia Kastrup, Prof. Dr. Kr?ger Prof. Dr. Kordula Schneider, Dipl.-Hdl. Sandra Mester, StD'in Marie-Theres Elling-St?cker, OStR Tobias Ro? Vertreter/innen der ZfsL: Daniela Kiesow, Marie-Theres Elling-St?cker, Michael Erz

? Weitere Informationen zur Anmeldung sowie zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie auf den Praktikumsseiten des IBL. https://www.fh-muenster.de/ibl/studium/studierende/praktika/praktika/Praxissemester_LABG09.php https://ilias.fh-muenster.de/ilias/goto_Bibliothek_cat_185777.html ?

Bemerkung:

Dieses Projektseminar dient der Vorbereitung und Begleitung der Studierenden, die ihr Praxissemester im Wintersemester 2017/2018 **mit Starttermin 15.09.2017** durchf?hren. **Die Anmeldung efolgt nach den Modalit?ten der FH M?nster ?ber das LSF (FH-M?nster).**

248000	Projektseminar "Praxissemester" in den Beruflichen Fachrichtungen ME E4	*Lehrende des IBL, N.*

Kommentar:

Begleitung w?hrend des Praxissemesters ab 15.02.2017
Dieses Projektseminar dient der Begleitung der Studierenden, die ihr Praxissemester **mit Starttermin?15.02.2017** durchf?hren. Es muss nicht gesondert in LSF belegt werden. Mehr Informationen zu Terminen und R?umen im Vorlesungsverzeichnis des IBL und im LSF der WWU (WS 2015/26).
Weitere Informationen zur Anmeldung sowie zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie auf den Praktikumsseiten des IBL. https://www.fh-muenster.de/ibl/studium/studierende/praktika/praktika/Praxissemester_LABG09.php https://ilias.fh-muenster.de/ilias/goto_Bibliothek_cat_185777.html ?

17. Islamische Religionslehre

288177	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Islamische Religionslehre ME E1; ME E4; ME E3; ME E2	*Khorchide, M.*

18. Italienisch

098990	Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) in Italienisch ME E3 Einzeltermin, 21.07.2017, Fr 08-12, BA 022	*Potthoff, S.*

	Einzeltermin, 22.05.2017, Mo 16-18, BA 022 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-16	

Kommentar:

Sich auf den Weg machen, um Unterricht besser begreifen zu lernen: Das Projektseminar „Praxissemester" im Fach Italienisch richtet sich an alle Studierende des neuen Master of Education im Fach Italienisch, die im Fr?hjahr 2017 das Praxissemester beginnen. Im Sinne des „Forschenden Lernens", das schon fester Bestandteil der Humboldt'schen Universit?tskonzeption war, soll unter einer selbstst?ndig entwickelten Fragestellung der eigene und/oder fremde Unterricht systematisch beobachtet, analysiert und reflektiert werden, um neue Erkenntnisse zur Entwicklung und Verbesserung der eigenen zuk?nftigen Lehrt?tigkeit zu erlangen. Ziel des Projektseminars ist es diesen Prozess vor- und nachzubereiten, damit eine individuelle, kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit Theorieans?tzen, Praxisph?nomenen und der eigenen Lehrerpers?nlichkeit im Rahmen des Praxissemesters gelingen kann. Der Workload speist sich aus Pr?senz- und Distanzphasen und gliedert sich in drei unterschiedliche Phasen: Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung/Reflexion. Sie k?nnen im Rahmen dieses Projektseminars insgesamt 3 LP erwerben (Teilnahme an den vier Blockveranstaltungen, Planung und schriftliche Reflexion eines Studienprojekts/Unterrichts-vorhabens im Rahmen des PePePortfolios).

Bemerkung:

Wichtiger Hinweis: Dieses Projektseminar darf lediglich von Studierenden besucht werden, die eine verbindliche Zuweisung zum jeweils folgenden Praxissemester nachweisen k?nnen (Zuweisungsbescheid).

Literatur:

Zur Einf?hrung: Doff, S. (Hg.), Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen. Grundlagen, Methoden, Anwendung, T?bingen 2012. Katenbrink, N., Forschendes Lernen in der Osnabr?cker Lehrerausbildung Konzepte und Erfahrungen, M?nster 2014. Bianca Roters /Ralf Schneider/ Barbara Koch-Priewe /J?rg Thiele/ Johannes Wildt (Hgg.), Forschendes Lernen im Lehramtsstudium, Hochschuldidaktik, Professionalisierung, Kompetenzentwicklung, Bad Heilbrunn 2009. Altrichter, Herbert / Peter Posch: Lehrer und Lehrerinnen erforschen ihren Unterricht. Klinckhardt 2006. https://dbs-lin.rub.de/lehreladen/lehrformate-methoden/forschendes-lernen/begriff-begruendungen-und-herausforderungen.?????

098991	Projektseminar "Praxissemester" in Italienisch ME E3	*Finke, A.*

19. Katholische Religionslehre

028267	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Katholische Religionslehre (FortfÃ¼hrung aus dem WiSe 2016/17) ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 08-20, B 2.04 (2,69) Einzeltermin, 20.04.2017, Do 08-20, SRZ 203 Einzeltermin, 20.07.2017, Do 08-20, SRZ 17 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 08-20, SRZ 103 CIP	*Hunze, G.*

Bemerkung:

Die Vorbesprechung f?r diese Veranstaltung findet bereits im Wintersemester 2016/17 statt:
Donnerstag, 15.12.2016, 18:30 - 20:30 Uhr, Raum KTh II (Johannisstr. 8-10).

Der erste Veranstaltungsblock findet ebenfalls noch im Sommersemester statt:

Gruppe A:
Einf?hrungsblock: Dienstag, 10.01.2017, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum SRZ 102 CIP (Orl?ans-Ring 12)

Gruppe B:
Einf?hrungsblock: Dienstag, 17.01.2017, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum PhC 31/SR 3 (Corrensstr. 48)

Die weiteren Termine sind folgende:

Gruppe A:
Mittelblock: Dienstag, 18.04.2017, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum B 2.04 (H?fferstift)
Abschlussblock: Dienstag, 18.07.2017, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum SRZ CIP 103 (Orl?ans-Ring 12)

Gruppe B:
Mittelblock: Donnerstag, 20.04.2017, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum SRZ 203 (Orl?ans-Ring 12)
Abschlussblock: Donnerstag, 20.07.2017, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum SRZ 17 (Orl?ans-Ring 12)

Literatur:

Die Vorbesprechung f?r diese Veranstaltung findet bereits im Wintersemester 2016/17 statt:
Donnerstag, 15.12.2016, 18:30 - 20:30 Uhr, Raum KTh II (Johannisstr. 8-10).

Der erste Veranstaltungsblock findet ebenfalls noch im Sommersemester statt:

Gruppe A:
Einf?hrungsblock: Dienstag, 10.01.2017, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum SRZ 102 CIP (Orl?ans-Ring 12)

Gruppe B:
Einf?hrungsblock: Dienstag, 17.01.2017, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum PhC 31/SR 3 (Corrensstr. 48)

Die weiteren Termine sind folgende:

Gruppe A:
Mittelblock: Dienstag, 18.04.2017, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum B 2.04 (H?fferstift)
Abschlussblock: Dienstag, 18.07.2017, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum SRZ 114 (Orl?ans-Ring 12)

Gruppe B:
Mittelblock: Donnerstag, 20.04.2017, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum SRZ 114 (Orl?ans-Ring 12)
Abschlussblock: Dienstag, 25.07.2017, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum SRZ 114 (Orl?ans-Ring 12)

028268	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) im Fach Katholische Religionslehre ME E3; ME E2; ME E4; ME E1 Einzeltermin, 22.08.2017, Di 08-20, B 2.04 (2,69) Einzeltermin, 29.08.2017, Di 08-20, B 2.04 (2,69) Einzeltermin, 04.07.2017, Di 18-20, SRZ 19	*Hunze, G.*

Kommentar:

Das Praxissemester bringt Sie als Studierende in eine Situation, die durch eine produktive Spannung gekennzeichnet ist: Im bisherigen Studium waren Sie in der Rolle der Lernenden und wurden von Lehrenden bei ihren Bildungsprozessen begleitet – ob mehr oder weniger hing dabei von den Lehrenden, aber auch von Ihnen selbst ab. Nun gehen Sie in die Rolle von Lehrenden, Sie moderieren

und begleiten die Lernprozesse Ihrer Sch?lerinnen und Sch?ler. Dieser Schritt verlangt Ihnen die Entwicklung von Kompetenzen im eigentlichen Sinne ab. Diese zeigen sich vor allem in… 1. …einer Reflexionsf?higkeit, die den Rollenwechsel von Studierenden hin zu Lehrenden betrifft; 2. …einer Reflexionsf?higkeit, die sich auf die didaktische Bearbeitung theologischer Studieninhalte und Anwendung universit?r entwickelter Kompetenzen auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Raum von Schule bezieht; 3. … einer Reflexionsf?higkeit, die sich auf die Ver?nderungen in Biographie und Selbstwahrnehmung bezieht, die gerade im Fach Religionslehre auch mit Fragen von Spiritualit?t und Glaube einhergehen. Das Praxissemester versucht, in seiner Struktur, in seinen Lernangeboten und in seinen Lernformaten diese dreifache Reflexivit?t als Grundmoment professionsspezifischer Ausbildung und Entwicklung in den Blick zu nehmen. Schwerpunkt Ihrer Arbeit ist der Lernort Schule, Sie werden aber von der Hochschule und dem Zentrum f?r die schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) begleitet. Dabei ziehen sich drei Fragehaltungen wie ein roter Faden durch die Zeit des Praxissemesters und m?ssen von Ihnen auf unterschiedliche Weise und in unterschiedlicher Intensit?t an den drei Lernorten bedacht werden: 1. „Wie unterrichte ich das Fach Religionslehre?" – Didaktisch-methodische Spezifika des Religionsunterrichtes 2. „Was meint forschendes Lernen im Religionsunterricht?" – Entwicklung eigener Projekte forschenden Lernens und Unterrichtsvorhaben im Religionsunterricht (in enger Absprache mit der Schule, dem ZfsL und der Hochschule) 3. „Was hei?t es, Religionslehrerin bzw. Religionslehrer zu sein?" – Person, Rolle und Aufgaben einer Religionslehrerin bzw. eines Religionslehrers. Im Projektseminar werden diese drei Fragehaltungen er?ffnet und auf das Praxissemester hin durchbuchstabiert. Das Theorie-Praxis-Verst?ndnis des Praxissemesters und die sich daraus ergebende Idee Forschenden Lernens werden gekl?rt, ein organisatorischer Rahmen f?r die Zeit des Praxissemesters eingespielt. M?gliche Studienprojekte werden skizziert und Ideen gesammelt, die dann nach den ersten Erfahrungen vor Ort im Mittelblock individuell konkretisiert werden. W?hrend der Zeit in der Schule bestehen M?glichkeiten zum Austausch untereinander und mit den Dozierenden. Der abschlie?ende Block dient der abschlie?enden Arbeit an den Projekten und der r?ckblickenden und vorausschauenden Reflexion.?

Bemerkung:

Vorbesprechung f?r alle: Dienstag, 04.07.2017, 18:30 - 20:30 Uhr, Raum SRZ 19 (Seminarraumzentrum, Orl?ans-Ring 12)

Das Seminar wird in zwei Gruppen aufgeteilt. Dazu ergeht rechtzeitig eine Mail an alle Teilnehmenden.

Gruppe A:
Einf?hrungsblock: Dienstag, 22.08.2017, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum B 2.04 (H?fferstift)
Mittelblock: Dienstag, 24.10.2017, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum wird noch bekannt gegeben
Abschlussblock: Dienstag, 20.02.2018, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum wird noch bekannt gegeben

Gruppe B:
Einf?hrungsblock: Dienstag, 29.08.2017, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum B 2.04 (H?fferstift)
Mittelblock: Donnerstag, 26.10.2017, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum wird noch bekannt gegeben
Abschlussblock: Dienstag, 27.02.2018, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum wird noch bekannt gegeben

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben!

20. Kunst

Methodenveranstaltungen

	Methodenseminar Kunst - Forschendes Lernen im Praxissemester - ME E3; ME E1; ME E2; KA 72	*Lehrende der Kunstakademie, N.*

Kommentar:
Mehr Informationen zur Veranstaltung im Vorlesungsverzeichnis der Kunstakademie: http://www.kunstakademie-muenster.de **Termine und Räume:** siehe Praxissemesterinformationen der Kunstakademie Münster
Bemerkung:
Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen erfolgt nach den Modalitäten und Verfahren der Kunstakademie.

Seminare vor dem Praxissemester (Vorbereitung)

248002	Projektseminar Praxissemester im Fach Kunst (Vorbereitung) ME E2; ME E3; ME E1; 72	*Lehrende der Kunstakademie, N.*
Kommentar:		
Vorbereitung des Praxissemesters (ab 15.09.2017) Das Projektseminar "Praxissemester" dient der Vorbereitung des Praxissemesters ab 15.09.2017. Mehr Informationen zur Veranstaltung im Vorlesungsverzeichnis der Kunstakademie: http://www.kunstakademie-muenster.de/studium/vorlesungsverzeichnis1/ **Termine und R?ume:** siehe Praxissemesterinformationen der Kunstakademie M?nster		

248003	Projektseminar Praxissemester im "GroÃŸfach Kunst" (Vorbereitung) 72	*Lehrende der Kunstakademie, N.*
Kommentar:		
Vorbereitung des Praxissemesters (ab 15.09.2017) Das Projektseminar "Praxissemester" dient der Vorbereitung des Praxissemesters ab 15.09.2017. Mehr Informationen zur Veranstaltung im Vorlesungsverzeichnis der Kunstakademie: http://www.kunstakademie-muenster.de/studium/vorlesungsverzeichnis1/ **Termine und R?ume:** siehe Praxissemesterinformationen der Kunstakademie M?nster		
Bemerkung:		
Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen erfolgt nach den Modalitäten und Verfahren der Kunstakademie.		

Seminare während des Praxissemesters (Fortführung)

248004	Projektseminar Praxissemester im Fach Kunst ME E2; ME E3; ME E1; KA 72	*Lehrende der Kunstakademie, N.*
Kommentar:		
Begleitung w?hrend des Praxissemesters Dieses Projektseminar dient der Begleitung der Studierenden, die ihr Praxissemester im SoSe 17 mit Starttermin 15.02.2017 durchf?hren. Es muss nicht gesondert in LSF belegt werden. Mehr Informationen zur Veranstaltung im Vorlesungsverzeichnis der Kunstakademie: http://www.kunstakademie-muenster.de/studium/vorlesungsverzeichnis1/ **Termine und R?ume:** siehe Praxissemesterinformationen der Kunstakademie M?nster		
Bemerkung:		
Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen erfolgt nach den Modalitäten und Verfahren der Kunstakademie.		

248005	Projektseminar Praxissemester im "GroÃŸfach Kunst" KA 72	*Lehrende der Kunstakademie, N.*

Kommentar:
Begleitung w?hrend des Praxissemesters Dieses Projektseminar dient der Begleitung der Studierenden, die ihr Praxissemester im SoSe 17 mit Starttermin 15.02.2017 durchf?hren. Es muss nicht gesondert in LSF belegt werden. Mehr Informationen zur Veranstaltung im Vorlesungsverzeichnis der Kunstakademie: http://www.kunstakademie-muenster.de/studium/vorlesungsverzeichnis1/ **Termine und R?ume:** siehe Praxissemesterinformationen der Kunstakademie M?nster
Bemerkung:
Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen erfolgt nach den Modalitäten und Verfahren der Kunstakademie.

21. Latein

	Projektseminar "Praxissemester (September 2016)" zur Begleitung des Praxissemesters im Semester des Praxissemesters (FortfÃ¼hrung, Teil 2) in Latein / Practical/Projekt Seminar "Internship" as Supercision of the Internship (Contimation, Part II) ME E3 Einzeltermin, 27.07.2017, Do 10-14	*Lucht, B.*

	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung, Teil 1) in Latein / Practical/Project Seminar "Internship" (Preparing, Part I) ME E3 wöchentlich, - , Blockterm.	*Lucht, B.*

22. LB I: Sprachliche Grundbildung

1. Projektseminar "Praxissemester" zur Vorbereitung des folgenden Praxissemesters im Vorsemester (Vorbereitung/Teil 1)

098286	* Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Deutsch (G), Schwerpunkt: LesefÃ¶rderung ME E1 Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 14-16, VSH 010 Einzeltermin, 03.07.2017, Mo 14-18, SRZ 116 Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 14-18, SRZ 116 Einzeltermin, 17.07.2017, Mo 14-18, SRZ 116	*Winter, K.*
Kommentar:		
In den Vorbereitungsseminaren herrscht Anwesenheitspflicht! ? Weitere Termine nach Vereinbarung!		

098288	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Deutsch (G), Schwerpunkt: Reflexion Ã¼ber Sprache ME E1 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-12, SRZ 104 Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 09-16, SRZ 115 Einzeltermin, 13.06.2017, Di 09-16, RS 428	*Budumlu, H.*
Kommentar:		
In den Vorbereitungsseminaren herrscht Anwesenheitspflicht! ? Weitere		

Termine nach Vereinbarung!

098360	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Deutsch (G), Schwerpunkt: Reflexion Ã¼ber Sprache ME E1 Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 10-14, SRZ 104 Einzeltermin, 22.05.2017, Mo 10-14, SRZ 104 Einzeltermin, 29.05.2017, Mo 10-14, SRZ 104 Einzeltermin, 15.05.2017, Mo 10-12, SRZ 104	*Heitmann, A.*
Kommentar:		
In den Vorbereitungsseminaren herrscht Anwesenheitspflicht! ? Reflexion: Mo., 13.11.2017, 16-20 Uhr Reflexion: Mo., 05.02.2018, 10-12 Uhr		

2. Projektseminar "Praxissemester" zur Begleitung des Praxissemesters im Semester des Praxissemesters (Fortführung/Teil 2)

098358	Projektseminar "Praxissemester" (Fortsetzung 096371) in Deutsch (G), Schwerpunkt: LesefÃ¶rderung ME E1	*Winter, K.*

098357	Projektseminar "Praxissemester" (Fortsetzung 096367) in Deutsch (G), Schwerpunkt: Diagnostik orthographischer Kompetenzen ME E1 Einzeltermin, 27.07.2017, Do 16-18, SRZ 104 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 16-20, SRZ 104	*Heitmann, A.*

098356	Projektseminar "Praxissemester" (Fortsetzung 096366) in Deutsch (G), Schwerpunkt: Reflexion Ã¼ber Sprache ME E1 Einzeltermin, 27.07.2017, Do 14-16, VSH 07 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 14-17, F 040	*Budumlu, H.*

23. LB II: Mathematische Grundbildung

106911	Projektseminar Gruppe I "Praxissemester" im Fach LB II: Mathematische Grundbildung, Schwerpunkt G ME E1 Einzeltermin, 02.05.2017, Di 14-20, Fl 321b	*Eikmeyer, D.*
Bemerkung:		
Die Termine für die Blockveranstaltung II liegen in der Woche nach Ostern (18.04. – 22.04.17) und für die Blockveranstaltung III in der zweiten Woche nach Beginn der Schul-Sommerferien (24.07. – 28.07.17). Die Anmeldung zu den Blockveranstaltungen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.		

106912	Projektseminar Gruppe II "Praxissemester" im Fach LB II: Mathematische Grundbildung, Schwerpunkt G ME E1 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 12-18, Fl 321b	*Eikmeyer, D.*
Bemerkung:		

Die Termine für die Blockveranstaltung II liegen in der Woche nach Ostern (18.04. – 22.04.17) und für die Blockveranstaltung III in der zweiten Woche nach Beginn der Schul-Sommerferien (24.07. – 28.07.17). Die Anmeldung zu den Blockveranstaltungen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

106913	Projektseminar Gruppe III "Praxissemester" im Fach LB II: Mathematische Grundbildung, Schwerpunkt G ME E1 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 14-20, Fl 321b	*Eikmeyer, D.*
Bemerkung:		
Die Termine für die Blockveranstaltung II liegen in der Woche nach Ostern (18.04. – 22.04.17) und für die Blockveranstaltung III in der zweiten Woche nach Beginn der Schul-Sommerferien (24.07. – 28.07.17). Die Anmeldung zu den Blockveranstaltungen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.		

106914	Projektseminar Gruppe IV "Praxissemester" im Fach LB II: Mathematische Grundbildung, Schwerpunkt G ME E1 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 12-18, Fl 420a	*Eikmeyer, D.*
Kommentar:		
Am 30.03.2015 bzw. 31.03.2015 finden in der Zeit von 08:00 bis 16:30 Uhr die ersten Blocktermine in Raum 420 A (Lernwerkstatt - Fliednerstr. 21) statt!		
Bemerkung:		
Die Termine für die Blockveranstaltung II liegen in der Woche nach Ostern (18.04. – 22.04.17) und für die Blockveranstaltung III in der zweiten Woche nach Beginn der Schul-Sommerferien (24.07. – 28.07.17). Die Anmeldung zu den Blockveranstaltungen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.		

106915	Projektseminar Gruppe V "Praxissemester" im Fach LB II: Mathematische Grundbildung, Schwerpunkt G ME E1 wöchentlich, - , -	*Eikmeyer, D.*
Bemerkung:		
Die Termine für die Blockveranstaltung II liegen in der Woche nach Ostern (18.04. – 22.04.17) und für die Blockveranstaltung III in der zweiten Woche nach Beginn der Schul-Sommerferien (24.07. – 28.07.17). Die Anmeldung zu den Blockveranstaltungen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.		

108534	Projektseminar Gruppe I "Praxissemester" (Vorbereitung) im Fach LB II: Mathematische Grundbildung, Schwerpunkt G ME E1 Einzeltermin, 28.08.2017, Mo 08-14, Fl 420a	*Eikmeyer, D.*
Bemerkung:		
Die Termine f?r die Blockveranstaltung II liegen in der ersten Woche der Herbstferien (23.10.-27.10.2017) und f?r die Blockveranstaltung III in der Zeit vom 12.02. bis 16.02.2018. Die Anmeldung zu den Blockveranstaltungen erfolgt zu einem sp?teren Zeitpunkt.		

108535	Projektseminar Gruppe II "Praxissemester" (Vorbereitung) im Fach LB II: Mathematische Grundbildung, Schwerpunkt G ME E1 Einzeltermin, 29.08.2017, Di 08-14, Fl 420a	*Eikmeyer, D.*
Bemerkung:		

Die Termine f?r die Blockveranstaltung II liegen in der ersten Woche der Herbstferien (23.10.-27.10.2017) und f?r die Blockveranstaltung III in der Zeit vom 12.02. bis 16.02.2018. Die Anmeldung zu den Blockveranstaltungen erfolgt zu einem sp?teren Zeitpunkt.		

108536	Projektseminar Gruppe III "Praxissemester" (Vorbereitung) im Fach LB II: Mathematische Grundbildung, Schwerpunkt G ME E1 Einzeltermin, 30.08.2017, Mi 08-14, Fl 420a	*Eikmeyer, D.*
Bemerkung:		
Die Termine f?r die Blockveranstaltung II liegen in der ersten Woche der Herbstferien (23.10.-27.10.2017) und f?r die Blockveranstaltung III in der Zeit vom 12.02. bis 16.02.2018. Die Anmeldung zu den Blockveranstaltungen erfolgt zu einem sp?teren Zeitpunkt.		

108537	Projektseminar Gruppe IV "Praxissemester" (Vorbereitung) im Fach LB II: Mathematische Grundbildung, Schwerpunkt G ME E1 Einzeltermin, 31.08.2017, Do 08-14, Fl 420a	*Eikmeyer, D.*
Bemerkung:		
Die Termine f?r die Blockveranstaltung II liegen in der ersten Woche der Herbstferien (23.10.-27.10.2017) und f?r die Blockveranstaltung III in der Zeit vom 12.02. bis 16.02.2018. Die Anmeldung zu den Blockveranstaltungen erfolgt zu einem sp?teren Zeitpunkt.		

108538	Projektseminar Gruppe V "Praxissemester" (Vorbereitung) im Fach LB II: Mathematische Grundbildung, Schwerpunkt G ME E1 Einzeltermin, 01.09.2017, Fr 08-14, Fl 420a	*Eikmeyer, D.*
Bemerkung:		
Die Termine f?r die Blockveranstaltung II liegen in der ersten Woche der Herbstferien (23.10.-27.10.2017) und f?r die Blockveranstaltung III in der Zeit vom 12.02. bis 16.02.2018. Die Anmeldung zu den Blockveranstaltungen erfolgt zu einem sp?teren Zeitpunkt.		

24. LB III: Natur- & Gesellschaftswissenschaften

088456	Projektseminar fÃ¼r das Praxissemester (FortfÃ¼hrung von 086463): Historisches Lernen im Sachunterricht ME E1 Einzeltermin, 30.05.2017, Di 16-18 Einzeltermin, 21.09.2017, Do 08-14, F 073	*NÃ¤pel, O.*

088457	Projektseminar fÃ¼r das Praxissemester (Vorbereitung): Historisches Lernen im Sachunterricht ME E1 Einzeltermin, 14.09.2017, Do 08-12, F 073	*NÃ¤pel, O.*
Kommentar:		
Unter Ber?cksichtigung der individuellen unterrichtlichen Rahmenbedingungen und ausgehend von Vorkenntnissen der Studierenden werden Grundlagen der und Fragestellungen f?r Studienprojekte wie auch f?r Unterrichtsvorhaben erarbeitet und deren Durchf?hrung entwickelt. Die ersten Sitzungen dienen des ‚Einfindens' in den Unterrichtsalltag und der Verkn?pfung von theoretisch-geschichtsdidaktischen ?berlegungen mit beobachtbaren Aspekten des tats?chlichen Historischen		

Lernens im Sachunterricht. Die Anfangsphase besteht aus zwei Sitzungen: einer ersten Sitzung vor der Schulphase, in der es darum geht, knapp die wesentlichen Aspekte Historischen Lernens zu wiederholen und erste ?berlegungen f?r Unterrichtsvorhaben und Studienprojekte hieraus anzudiskutieren; zudem eine zweite Sitzung einige Wochen nach Ihrem Schulstart, in der es konkret um die individuellen Umsetzungsm?glichkeiten vor Ort gehen soll. Diese Phase wird – wie die anderen auch – durch E-Learning-Angebote unterst?tzt und begleitet. Da Historisches Lernen zwar im Lehrplan verankert ist, in der Unterrichtsrealit?t allerdings nicht immer auch w?hrend der Praktika tats?chlich in den Schulen stattfindet, werden hier ebenfalls Alternativen aufgezeigt, die sinnvolle Studienprojekte zum Historischen Lernen von Kindern auch jenseits von Unterrichtsbeobachtungen erfassen lassen. Im Mittelblock geht es dann ganz konkret um Ihre Studienprojekte, der Entwicklung einer theorier?ckgebundenen Fragestellung die basierend auf Ihre Beobachtungen und /oder Vorhaben ‚empirisch' in den Blick genommen werden soll. Ich biete neben der Blockveranstaltung immer auch individuelle Beratungstermine zur Unterst?tzung z. B. bei der Erstellung von Frageb?gen oder Interviewleitf?den etc. an. Abgeschlossen wird das Seminar durch die Abschlusssitzung, in der die Studienprojekte vorgestellt und diskutiert werden und das Praxissemester im Allgemeinen und das Projektseminar im Besonderen evaluiert werden. ?Folgende Termine sind vorgesehen, k?nnen aber auch nach Absprache mit dem Kurs noch anders vereinbart werden: 14.9. 8-12 Uhr; 10.10., 16-18 Uhr; 12.12., 16-18 Uhr; Abschlusssitzung 20.03.2018, 10-12 Uhr.

118154	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in der Didaktik des Sachunterrichts (LBIII) ME E1 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 18-20 n. V., 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Meendermann, K.*

Kommentar:

In dieser Veranstaltung wird eine Vorbereitung des Praxissemesters im Sachunterricht durchgef?hrt. An mehreren zusammenh?ngenden Terminen werden ausgehend von Vorkenntnissen der Studierenden Grundlagen und Fragestellungen f?r Studienprojekte erarbeitet und deren Durchf?hrung entwickelt. Der erste Termin findet am 25.07.2017 statt. Die weiteren Termine werden n. V. durchgef?hrt.

118155	Projektseminar "Praxissemester" in der Didaktik des Sachunterrichts (LBIII) ME E1 n. V., 18.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Meendermann, K.*

Kommentar:

In diesem Seminar findet die Auswertung der durchgeführten Studienprojekte statt.

25. Maschinenbautechnik

248001	Projektseminar "Praxissemester" in den Beruflichen Fachrichtungen (Vorbereitung) ME E4	*Lehrende des IBL, N.*

Kommentar:

Das **Projektseminar Praxissemester** wird im Umfang von 3 LP angeboten und gliedert sich in drei Phasen: **1. Vorbereitungsveranstaltungen** (9 Stunden Pr?senztermine) **2. Begleitung** w?hrend des schulpraktischen Teils (6 Stunden Pr?senztermine plus E-Learning) **3. Reflexion/Evaluation** (5 Stunden Pr?senztermine) im Anschluss an das Praxissemester Die Zeit f?r Selbststudienphasen wird mit ca. 60 Stunden bemessen. ? **Ablauf:** Die Vorbereitung auf das Praxissemester beginnt f?r alle Studierenden mit einer fachrichtungs?bergreifenden Informations- und Einf?hrungsveranstaltung (s.g. Kick-Off). Daran schlie?en sich fachrichtungsspezifische Seminarsitzungen an. Der schulpraktische Teil des PS beginnt am Montag, 18.09.2017 in der Schule oder mit einer Einf?hrungsveranstaltung im

ZfsL M?nster und Gelsenkirchen (Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben). W?hrend des Praktikums besuchen Sie eine eint?gige, fachrichtungsspezifische Pr?senzveranstaltung im IBL (s.g. Mittelblock). Das Praxissemester wird abgeschlossen durch eine fachspezifische und fach?bergreifende Reflexions- und Evaluationsveranstaltung.

Berufliche Fachrichtung	**Termine**	**Raum**	**Lehrende**
Informations- und Einf?hrungsveranstaltung (Kick-Off)			
Alle Fachrichtungen	Mittwoch 26.04.2017 16-18 Uhr	Leonardo-Campus 7 Raum 100.056	Lehrende des IBL: Prof. Dr. Julia Kastrup, Prof. Dr. Kr?ger Prof. Dr. Kordula Schneider, Dipl.-Hdl. Sandra Mester, StD'in Marie-Theres Elling-St?cker, OStR Tobias Ro? Vertreter/innen der ZfsL: Daniela Kiesow, Marie-Theres Elling-St?cker, Michael Erz Weitere IBL- und ZfsL-Vertreter/innen
1. Fachrichtungsspezifische Vorbereitung			
Ern?hrungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	24.05.2017 16-18 Uhr 30.06.2017 14-17 Uhr 01.07.2017 10-13 Uhr Raum 100.059 ?		?Prof. Dr. Julia Kastrup
Gesundheitswissenschaft/Pflege	03.05.2017 16-18 Uhr 10.05.2017 16-18 Uhr 30.06.2017 10-16 Uhr Raum: 100.056 ?		?Prof. Dr. Kordula Schneider
Gewerblich-Technische Fachrichtungen	24.05.2017 16-18 Uhr 30.06.2017 14-17 Uhr 01.07.2017 10-13 Uhr Raum 100.057 ?		Prof. Dr. Kr?ger OStR Tobias Ro?
2. Mittelblock			
Ern?hrungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Freitag 20.10.2017 09-16 Uhr	?Raum 100.059	?Prof. Dr. Julia Kastrup
Gesundheitswissenschaft/ Pflege	Freitag 20.10.2017 09-16 Uhr	?Raum 100.056	Prof. Dr. Kordula Schneider
Gewerblich-Technische Fachrichtungen	Freitag 20.10.2017 09-16 Uhr	?Raum 100.060	Prof. Dr. Kr?ger OStR Tobias Ro?
3. Reflexions- und Evaluationsveranstaltungen			
Ern?hrungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Freitag 02.02.2018 10-13 Uhr	??Raum 100.059	?Prof. Dr. Julia Kastrup

Gesundheitswissenschaft/ Pflege	Freitag 02.02.2018 10-13 Uhr	??Raum 100.056	?Prof. Dr. Kordula Schneider
Gewerblich-Technische Fachrichtungen	Freitag 02.02.2018 10-13 Uhr	??Raum 100.060	Prof. Dr. Kr?ger OStR Tobias Ro?
Gemeinsame Abschlussveranstaltung			
Alle Fachrichtungen	Freitag 02.02.2018 14-16 Uhr	Raum wird noch bekannt gegeben.	Lehrende des IBL: Prof. Dr. Julia Kastrup, Prof. Dr. Kr?ger Prof. Dr. Kordula Schneider, Dipl.-Hdl. Sandra Mester, StD'in Marie-Theres Elling-St?cker, OStR Tobias Ro? Vertreter/innen der ZfsL: Daniela Kiesow, Marie-Theres Elling-St?cker, Michael Erz

? Weitere Informationen zur Anmeldung sowie zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie auf den Praktikumsseiten des IBL. https://www.fh-muenster.de/ibl/studium/studierende/praktika/praktika/Praxissemester_LABG09.php https://ilias.fh-muenster.de/ilias/goto_Bibliothek_cat_185777.html ?

Bemerkung:

Dieses Projektseminar dient der Vorbereitung und Begleitung der Studierenden, die ihr Praxissemester im Wintersemester 2017/2018 **mit Starttermin 15.09.2017** durchf?hren. **Die Anmeldung efolgt nach den Modalit?ten der FH M?nster ?ber das LSF (FH-M?nster).**

248000	Projektseminar "Praxissemester" in den Beruflichen Fachrichtungen ME E4	*Lehrende des IBL, N.*

Kommentar:

Begleitung w?hrend des Praxissemesters ab 15.02.2017
Dieses Projektseminar dient der Begleitung der Studierenden, die ihr Praxissemester **mit Starttermin?15.02.2017** durchf?hren. Es muss nicht gesondert in LSF belegt werden. Mehr Informationen zu Terminen und R?umen im Vorlesungsverzeichnis des IBL und im LSF der WWU (WS 2015/26).
Weitere Informationen zur Anmeldung sowie zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie auf den Praktikumsseiten des IBL. https://www.fh-muenster.de/ibl/studium/studierende/praktika/praktika/Praxissemester_LABG09.php https://ilias.fh-muenster.de/ilias/goto_Bibliothek_cat_185777.html ?

26. Mathematik

106935	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Mathematik, Schwerpunkt HRGe ME E2 Einzeltermin, 19.07.2017, Mi 10-16 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 10-16	*Neugebauer, C.*

Kommentar:

Die Fortf?hrungstermine finden statt am: Mi., 03.05.17 10:00-16:30 Uhr Mi., 19.07.17 10:00-16:30 Uhr

---

106957	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Mathematik, Schwerpunkt Gym/Ges/BK ME E3; ME E4 Einzeltermin, 26.07.2017, Mi 10-16	*MÃ¼hlenschmidt, K.*
Kommentar:		
Die Fortf?hrungstermine finden statt am: Mi., 26.04.17 10:00-16:30 Uhr Di., 18.07.17 10:00-16.30 Uhr		

106956	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Mathematik, Schwerpunkt Gym/Ges/BK ME E3; ME E4 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-16	*MÃ¼hlenschmidt, K.*
Kommentar:		
Die Fortf?hrungstermine finden statt am: Mi., 03.05.17 10:00-16:30 Uhr Mo., 17.07. 10:00 - 16:30 Uhr		

106958	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Mathematik, Schwerpunkt HRGe ME E3; ME E4; ME E2 Einzeltermin, 17.07.2017, Mo 10-16 Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 10-16	*Neugebauer, C.*
Kommentar:		
Die Fortf?hrungsveranstaltungen finden statt am: Mi., 12.04.17 10:00-16:30 Uhr Mo., 17.07.17 10:00-16:30 Uhr		

106960	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Mathematik, Schwerpunkt Gym/Ges/BK ME E4; ME E3 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 10-16 Einzeltermin, 19.07.2017, Mi 10-16	*Greefrath, G.*
Kommentar:		
? Die Teilnahme an den Pr?senzterminen ist verpflichtend.?		

106959	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Mathematik, Schwerpunkt Gym/Ges/BK ME E3; ME E4 Einzeltermin, 11.07.2017, Di 10-16	*Stoppel, H.*
Kommentar:		
Die Fortf?hrungsveranstaltungen finden statt am: Mo., 09.04.17 14:00-18:00 Uhr Mi., 26.04.17 14:00-18:00 Uhr Mi., 31.07.17 14:00-18:00 Uhr		

108555	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Mathematik (Vorbereitung), Schwerpunkt HRGe und Gym/Ges ME E3; ME E4	*Blomberg, J.*

108556	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Mathematik (Vorbereitung), Schwerpunkt HRGe ME E2 wöchentlich, 05.07.2017 - 05.07.2017, Mi	*Neugebauer, C.*

Kommentar:		
Die Fortführungstermine finden statt am: ... tba		

108591	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Mathematik (Vorbereitung), Schwerpunkt Gym/Ges/BK ME E3; ME E4; ME E2 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 10-16 Einzeltermin, 18.07.2017, Di 10-16	*MÃ¼hlenschmidt, K.*

108592	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Mathematik (Vorbereitung), Schwerpunkt Gym/Ges/BK ME E2 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 10-16 Einzeltermin, 17.07.2017, Mo 10-16	*MÃ¼hlenschmidt, K.*

108593	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Mathematik (Vorbereitung), Schwerpunkt Gym/Ges/BK ME E3; ME E4 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 10-16	*Neugebauer, C.*
Kommentar:		
Die Fortführungsveranstaltungen finden statt am: ...!		

27. Mediendesign & Designtechnik

248001	Projektseminar "Praxissemester" in den Beruflichen Fachrichtungen (Vorbereitung) ME E4	*Lehrende des IBL, N.*
Kommentar:		

Das **Projektseminar Praxissemester** wird im Umfang von 3 LP angeboten und gliedert sich in drei Phasen: **1. Vorbereitungsveranstaltungen** (9 Stunden Pr?senztermine) **2. Begleitung** w?hrend des schulpraktischen Teils (6 Stunden Pr?senztermine plus E-Learning) **3. Reflexion/Evaluation** (5 Stunden Pr?senztermine) im Anschluss an das Praxissemester Die Zeit f?r Selbststudienphasen wird mit ca. 60 Stunden bemessen. ? **Ablauf:** Die Vorbereitung auf das Praxissemester beginnt f?r alle Studierenden mit einer fachrichtungs?bergreifenden Informations- und Einf?hrungsveranstaltung (s.g. Kick-Off). Daran schlie?en sich fachrichtungsspezifische Seminarsitzungen an. Der schulpraktische Teil des PS beginnt am Montag, 18.09.2017 in der Schule oder mit einer Einf?hrungsveranstaltung im ZfsL M?nster und Gelsenkirchen (Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben). W?hrend des Praktikums besuchen Sie eine eint?gige, fachrichtungsspezifische Pr?senzveranstaltung im IBL (s.g. Mittelblock). Das Praxissemester wird abgeschlossen durch eine fachspezifische und fach?bergreifende Reflexions- und Evaluationsveranstaltung.

Berufliche Fachrichtung	**Termine**	**Raum**	**Lehrende**
Informations- und Einf?hrungsveranstaltung (Kick-Off)			
Alle Fachrichtungen	Mittwoch 26.04.2017 16-18 Uhr	Leonardo-Campus 7 Raum 100.056	Lehrende des IBL: Prof. Dr. Julia Kastrup, Prof. Dr. Kr?ger Prof. Dr. Kordula Schneider, Dipl.-Hdl. Sandra Mester, StD'in Marie-Theres Elling-

			St?cker, OStR Tobias Ro? Vertreter/innen der ZfsL: Daniela Kiesow, Marie-Theres Elling-St?cker, Michael Erz Weitere IBL- und ZfsL-Vertreter/innen
1. Fachrichtungsspezifische Vorbereitung			
Ern?hrungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	24.05.2017 16-18 Uhr 30.06.2017 14-17 Uhr 01.07.2017 10-13 Uhr Raum 100.059 ?		?Prof. Dr. Julia Kastrup
Gesundheitswissenschaft/Pflege	03.05.2017 16-18 Uhr 10.05.2017 16-18 Uhr 30.06.2017 10-16 Uhr Raum: 100.056 ?		?Prof. Dr. Kordula Schneider
Gewerblich-Technische Fachrichtungen	24.05.2017 16-18 Uhr 30.06.2017 14-17 Uhr 01.07.2017 10-13 Uhr Raum 100.057 ?		Prof. Dr. Kr?ger OStR Tobias Ro?
2. Mittelblock			
Ern?hrungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Freitag 20.10.2017 09-16 Uhr	?Raum 100.059	?Prof. Dr. Julia Kastrup
Gesundheitswissenschaft/ Pflege	Freitag 20.10.2017 09-16 Uhr	?Raum 100.056	Prof. Dr. Kordula Schneider
Gewerblich-Technische Fachrichtungen	Freitag 20.10.2017 09-16 Uhr	?Raum 100.060	Prof. Dr. Kr?ger OStR Tobias Ro?
3. Reflexions- und Evaluationsveranstaltungen			
Ern?hrungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Freitag 02.02.2018 10-13 Uhr	??Raum 100.059	?Prof. Dr. Julia Kastrup
Gesundheitswissenschaft/ Pflege	Freitag 02.02.2018 10-13 Uhr	??Raum 100.056	?Prof. Dr. Kordula Schneider
Gewerblich-Technische Fachrichtungen	Freitag 02.02.2018 10-13 Uhr	??Raum 100.060	Prof. Dr. Kr?ger OStR Tobias Ro?
Gemeinsame Abschlussveranstaltung			
Alle Fachrichtungen	Freitag 02.02.2018 14-16 Uhr	Raum wird noch bekannt gegeben.	Lehrende des IBL: Prof. Dr. Julia Kastrup, Prof. Dr. Kr?ger Prof. Dr. Kordula Schneider, Dipl.-Hdl. Sandra Mester, StD'in Marie-Theres Elling-

	St?cker, OStR Tobias Ro? Vertreter/innen der ZfsL: Daniela Kiesow, Marie-Theres Elling-St?cker, Michael Erz

? Weitere Informationen zur Anmeldung sowie zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie auf den Praktikumsseiten des IBL. https://www.fh-muenster.de/ibl/studium/studierende/praktika/praktika/Praxissemester_LABG09.php https://ilias.fh-muenster.de/ilias/goto_Bibliothek_cat_185777.html ?

Bemerkung:

Dieses Projektseminar dient der Vorbereitung und Begleitung der Studierenden, die ihr Praxissemester im Wintersemester 2017/2018 **mit Starttermin 15.09.2017** durchf?hren. **Die Anmeldung efolgt nach den Modalit?ten der FH M?nster ?ber das LSF (FH-M?nster).**

248000	Projektseminar "Praxissemester" in den Beruflichen Fachrichtungen ME E4	*Lehrende des IBL, N.*

Kommentar:

Begleitung w?hrend des Praxissemesters ab 15.02.2017
Dieses Projektseminar dient der Begleitung der Studierenden, die ihr Praxissemester **mit Starttermin?15.02.2017** durchf?hren. Es muss nicht gesondert in LSF belegt werden. Mehr Informationen zu Terminen und R?umen im Vorlesungsverzeichnis des IBL und im LSF der WWU (WS 2015/26).
Weitere Informationen zur Anmeldung sowie zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie auf den Praktikumsseiten des IBL. https://www.fh-muenster.de/ibl/studium/studierende/praktika/praktika/Praxissemester_LABG09.php https://ilias.fh-muenster.de/ilias/goto_Bibliothek_cat_185777.html ?

28. Musik

088864	Projektseminar "Praxissemester" (Begleitung) im Fach Musik ME E1; ME E2; ME E3; ME E4 n. V., - , Einzelt.	*Lindenbaum, W.*

Kommentar:

Das ?ber zwei Semester angelegte Projektseminar zur Vorbereitung und Begleitung des Praxissemesters im Fach Musik verbindet universit?re und schulische Aspekte der Ausbildung auf mehreren Ebenen, sowohl inhaltlich als auch organisatorisch und personell. Im ersten Teil w?hrend des Wintersemesters findet das Seminar als Kooperation von Dr. Matthias Everding (Fachleiter f?r das Lehramt Musik an Haupt-, Real und Gesamtschulen am ZfsL M?nster) und Dr. Walter Lindenbaum (WWU M?nster) statt. Nach einf?hrenden Sitzungen mit der ganzen Seminargruppe, in denen grunds?tzliche organisatorische und inhaltliche Fragestellungen behandelt werden, geh?rt zum Konzept des Seminars eine ganzt?gige Unterrichtshospitation mit einem eigenen Unterrichtsversuch und dessen Evaluation in Kleingruppen. Daf?r ist die Teilnahme an einem der angek?ndigten Dienstagstermine in der Realschule in Sendenhorst verpflichtend. Ziel dieses sehr praktischen Einstiegs ist die Anbahnung des Rollenwechsels und Sensibilisierung f?r die Lehrer_innenrolle, Anl?sse zur Fremd- und Selbstreflexion sowie die Entwicklung einer fragend-forschenden Grundhaltung in Bezug auf den konkreten Unterrichtsalltag und das eigene Unterrichtshandeln.

29. Niederländisch

098495	Projektseminar "Praxissemester" in NiederlÃ¤ndisch (Teil II) ME E4; ME E3; ME E2	*Winter, F.*

Kommentar:
Der Mittelblock findet vor den Osterferien nach Vereinbarung an einer der Schulen statt. Für den Abschlussblock wurde im vorbereitenden Seminar gemeinsam ein Termin abgestimmt.

30. Pädagogik

Projektseminare zum Sommersemester 2017

068915	Projektseminar „Praxissemester“ im Fach PÃ¤dagogik (Vorbereitung) ME E4; ME E3 Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 16-18, SRZ 216 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 16-18, ULB 202 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 16-18, BA 015 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 16-18, BB 1 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 16-18, SRZ 202 n. V., - , Blockterm.	*Heidkamp, S.*
Kommentar:		
Das Seminar ist ein Begleitseminar zum Praxissemester f?r MA-Studierende mit dem Unterrichtsfach P?dagogik, die in MA-Studieng?ngen nach dem LABG 2009 studieren. Das Seminar zielt ab auf die forschende Auseinandersetzung mit der schulischen Praxis des P?dagogikunterrichts unter wissenschaftlich-fachdidaktischer Orientierung. In diesem Kontext ist es Aufgabe der Studierenden, ihrem eigenen Erkenntnisinteresse entsprechende fachdidaktische Fragestellungen in Hinsicht auf den P?dagogikunterricht zu entwickeln. Zu deren Kl?rung werden in Gruppenarbeit Forschungsprojekte entwickelt, die im Praxissemester im Sinne des „forschenden Lernens” durchgef?hrt werden sollen. Das fachdidaktische Projektseminar zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung erstreckt sich ?ber zwei Fachsemester und gliedert sich in drei Pr?senzphasen. F?r das Seminar besteht Anwesenheitspflicht, insbesondere da die Entwicklung der Studienprojekte eine kooperative Leistung darstellt, die auf die kontinuierliche, gleichberechtigte und gerecht verteilte Mitarbeit vor Ort angewiesen ist. Einschreibedeadline f?r PS ab 15.09.2017: 19.04.2017 Anmeldung f?r Projektseminare 28.04. - 05.05.2017????? ? Termine der Pr?senzphasen zur Begleitung und Nachbereitung: **Vorbereitung:** 31.05.17, 16-18 Uhr 07.06.17, 16-18 Uhr 28.06.17, 16-18 Uhr 05.07.17, 16-18 Uhr 12.07.17, 16-18 Uhr **Begleitung:** 25.10.17, 14-18h (Mittwoch) 09.11.17, 14-18h (Donnerstag) **Nachbereitung:** 08.02.18, 14-18h (Mittwoch) 22.02.18, 14-18h (Donnerstag) ?		

Fortsetzungen aus dem Wintersemester 2016/2017

068910	Projektseminar "Praxissemester" im Fach PÃ¤dagogik ME E4; ME E3 Einzeltermin, 12.04.2017, Mi 14-18, GC 307 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 14-18, F 104 Einzeltermin, 20.07.2017, Do 14-18, F 104 Einzeltermin, 03.08.2017, Do 14-18, GC 307	*Heidkamp, S.*
Kommentar:		

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2016/17 (067132). Eine Anmeldung ist nicht m?glich!

Das Seminar ist ein Begleitseminar zum Praxissemester f?r MA-Studierende mit dem Unterrichtsfach P?dagogik, die MA-Studieng?ngen nach dem LABG 2009 studieren.
Das Seminar zielt ab auf die forschende Auseinandersetzung mit der schulischen Praxis des P?dagogikunterrichts unter wissenschaftlich-fachdidaktischer Orientierung. In diesem Kontext ist es Aufgabe der Studierenden, ihrem eigenen Erkenntnisinteresse entsprechende fachdidaktische Fragestellungen in Hinsicht auf den P?dagogikunterricht zu entwickeln. Zu deren Kl?rung werden in Gruppenarbeit Forschungsprojekte entwickelt, die im Praxissemester im Sinne des „forschenden Lernens“ durchgef?hrt werden sollen.

Das fachdidaktische Projektseminar zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung erstreckt sich ?ber zwei Fachsemester und gliedert sich in drei Pr?senzphasen. F?r das Seminar besteht Anwesenheitspflicht, insbesondere da die Entwicklung der Studienprojekte eine kooperative Leistung darstellt, die auf die kontinuierliche, gleichberechtigte und gerecht verteilte Mitarbeit vor Ort angewiesen ist.

? **Pr?senzphase Vorbereitung:** Mittwoch, 14.12.2016, 16-18h ? Mittwoch, 11.01.2017, 16-18h Mittwoch, 18.01.2017, 16-18h Mittwoch, 01.02.2017, 16-18h Mittwoch, 08.02.2017, 16-18h **Pr?senzphase Begleitung:** Mittwoch, 12.04.2017, 14-18h Donnerstag, 04.05.2017, 14-18h **Pr?senzphase Nachbereitung:** Donnerstag, 20.07.2017, 14-18h Donnerstag, 03.08.2017, 14-18h

Bemerkung:

31. Philosophie/Praktische Philosophie

088625	Projektseminar "Praxissemester" zur Vorbereitung des folgenden Praxissemesters im Vorsemester (Vorbereitung/Teil 1) wöchentlich, 22.06.2017 - , Do, ULB 201	*Engel, R.*

Kommentar:

Das Projektseminar „Praxisforschung“ dient der Vorbereitung und Begleitung des Praxissemesters, das am 15.09.2017 mit dem schulpraktischen Teil beginnt. Es ist aufgeteilt a) in eine Phase im Vorsemester, d.h. dem SoSe 2017, mit sechs Sitzungen, b) in die E-Learningphase w?hrend des Praxissemesters und c) in eine Phase der Nachbereitung, und zwar in einem ganzt?gigen Blockseminar. ? Im vorbereitenden SoSe werden folgende Gegenst?nde thematisiert: Zentral wird die Vorstellung und Diskussion m?glicher Studienprojekte sein. Darunter sind Projekte zu verstehen, welche die Studierenden mit Blick auf fachdidaktische Elemente des Unterrichts oder ihn erm?glichende und begleitende Faktoren an ihren Schulen auf Basis einer forschenden Fragehaltung durchf?hren. Im Mittelpunkt stehen zudem Aspekte der Unterrichtsplanung und -beobachtung, die kritische Sichtung von Schulb?chern und anderen Mediensammlungen und die Anforderungen an den Praxissemesterbericht, den Pr?fungsteil des Praxissemesters.

088600	Projektseminar "Praxissemester" zur Begleitung des Praxissemesters im Semester des Praxissemesters (FortfÃ¼hrung/Teil 2) ME E3; ME E2 Einzeltermin, 20.07.2017, Do -	*Blesenkemper, K.*

Kommentar:

Das eint?gige Blockseminar f?r die Lehr?mter Gym/Ges (Philosophie/Praktische

Philosophie) sowie HRSGe (Praktische Philosophie) schlie?t an das entsprechende Seminar des Vorsemesters an. Thematisiert werden Erfahrungen aus dem schulpraktischen Teil des Praxissemesters, und zwar unter besonderer Ber?cksichtigung m?glicher Konsequenzen f?r den Abschluss des Lehramtsstudiums. Auch auf noch offene Fragen zur Gestaltung der Studienprojekte wird eingegangen.
?

32. Physik

118319	Projektseminar "Praxissemester" (Begleitung) in Physik fÃ¼r das Lehramt an Haupt- und Realschulen ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, IG1 719	*Wichtrup, P.*
Bemerkung:		
Dieses Blockseminar findet IM Praxissemester statt. Teilnehmen k?nnen nur Studierende mit zugewiesenem Praktikumsplatz, die am Vorbereitungsseminar und Methodenseminar teilgenommen haben. ? Infotermin: 24.04.2017 um 14:00 h, weitere Termine nach Absprache		

118325	Projektseminar "Praxissemester" (Begleitung) in Physik fÃ¼r das Lehramt an Gymnasien ME E2; ME E3 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, IG1 719	*Wichtrup, P.*
Bemerkung:		
Dieses Blockseminar findet IM Praxissemester statt. Teilnehmen k?nnen nur Studierende mit zugewiesenem Praktikumsplatz, die am Vorbereitungsseminar und Methodenseminar teilgenommen haben. ? INFOTERMIN: 24.04.2017 um 14:00 h in Raum 719, weitere Termine nach Absprache!		

33. Sozialwissenschaften

068591	Projektseminar "Praxissemester" in Sozialwissenschaften und Wirtschaftslehre/Politik ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, SCH 121.554	*Weyland, J.*
Kommentar:		
Die fachdidaktische Begleitveranstaltung orientiert das im WiSe2016/2017 beginnende Praxissemester des? Master of Ed. Studienganges. Im Rahmen der **Zwischenreflexion** wird es um die Er?rterung spezifischer an den Schulen gesammelter Erfahrungen gehen. Die Themenstellungen werden mit den Studierenden gemeinsam festgelegt und werden dann in Roundtable-Diskussionen bearbeitet. Spezielle Probleme der Studienprojekte werden in Einzelbetreuung bearbeitet, auch im Rahmen von Besuchen an Praxissemesterschulen. Bitte melden Sie sich bei mir! Die **Nachbereitung** des Praxissemesters werden wir - wie vereinbart - als Gallery Walk durchf?hren: Die Studierenden sind aufgefordert, eine Posterpr?sentation zu ihrem Praxissemester vorzubereiten, die wir an einem gemeinsamen Workshoptag auswerten. G?ste sind willkommen!! ? Zwischenreflexion: voraussichtlich 25.03., 8-12 Uhr und 14-18 Uhr Nachbereitung:15.07.2017, 10-18 Uhr, Raum 554		

068592	Projektseminar "Praxissemester" in Sozialwissenschaften und Wirtschaftslehre/Politik	*Krebs, O.*

	ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, SCH 121.555	

Kommentar:

Die fachdidaktische Begleitveranstaltung orientiert das im WiSe2016/2017 beginnende Praxissemester des Master of Ed. Studienganges.
Im Rahmen der **Zwischenreflexion** wird es um die Er?rterung spezifischer an den Schulen gesammelter Erfahrungen gehen. Die Themenstellungen werden mit den Studierenden gemeinsam festgelegt und werden dann in Roundtable-Diskussionen bearbeitet. Spezielle Probleme der Studienprojekte werden in Einzelbetreuung bearbeitet, auch im Rahmen von Besuchen an Praxissemesterschulen. Bitte melden Sie sich bei mir!
Die **Nachbereitung** des Praxissemesters werden wir - wie vereinbart - als Gallery Walk durchf?hren: Die Studierenden sind aufgefordert, eine Posterpr?sentation zu ihrem Praxissemester vorzubereiten, die wir an einem gemeinsamen Workshoptag auswerten. G?ste sind willkommen!! Vorbereitung: Zwischenreflexion: Nachbereitung: 15.07.2017, 10-18 Uhr, Raum 555

068104	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Sozialwissenschaften und Wirtschaftslehre/Politik ME E2; ME E3; ME E4 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, SCH 100.124	*Huneke, K.*

34. Spanisch

098917	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Spanisch ME E4; ME E3 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-16, BB 401 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-14, BB 2	*LÃ¼hrmann, J.*

Kommentar:

Ziel des Seminars ist, dem Lehramtsstudierenden einen forschenden Zugang zur Unterrichtspraxis zu bieten und die Auseinandersetzung mit seinem beruflichen Selbstverst?ndnis zu f?rdern. Der Studienschwerpunkt ist die Anleitung zum Vorgehen bei einem Studienprojekt, in dessen Vordergrund die Beobachtung und Reflexion von Unterrichtsprozessen auf der Basis von erziehungswissenschaftlichen Theorieans?tzen steht. Die im Studium erworbenen Fachkenntnisse sollen anhand einer im Seminar eigenst?ndig entwickelten Fragestellung in die Praxis umgesetzt, dokumentiert und ausgewertet werden.

Bemerkung:

Hinweis: Es erfolgt keine gesonderte Best?tigung der HISLSF-Anmeldung.

098919	Projektseminar "Praxissemester" in Spanisch ME E3; ME E4 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 10-14 Einzeltermin, 29.07.2017, Sa 08-12	*LÃ¼hrmann, J.*

Kommentar:

In Anlehnung an das vorangegangene Projektseminar (WiSe 2016/2017) und an die laufende Praxisphase in den Schulen dient der Zwischenblock dem Austausch und der Beratung ?ber das Studienprojekt. In der Nachbereitung sollen die bisherigen Ergebnisse und Erfahrungen im Sinne des forschenden Lernens in der Lerngruppe vorgestellt und diskutiert werden.

098918	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Spanisch ME E4; ME E3	*LÃ¼hrmann, J.*

	Einzeltermin, 21.07.2017, Fr 10-18, BB 301 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 16-18, BB 401 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 14-18, BB 401	

Kommentar:

Ziel des Seminars ist, dem Lehramtsstudierenden einen forschenden Zugang zur Unterrichtspraxis zu bieten und die Auseinandersetzung mit seinem beruflichen Selbstverst?ndnis zu f?rdern. Der Studienschwerpunkt ist die Anleitung zum Vorgehen bei einem Studienprojekt, in dessen Vordergrund die Beobachtung und Reflexion von Unterrichtsprozessen auf der Basis von erziehungswissenschaftlichen Theorieans?tzen steht. Die im Studium erworbenen Fachkenntnisse sollen anhand einer im Seminar eigenst?ndig entwickelten Fragestellung in die Praxis umgesetzt, dokumentiert und ausgewertet werden.

Bemerkung:

Hinweis: Es erfolgt keine gesonderte Best?tigung der HISLSF-Anmeldung.

098920	Projektseminar "Praxissemester" in Spanisch ME E3; ME E4 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-14 Einzeltermin, 29.07.2017, Sa 14-18	*LÃ¼hrmann, J.*

Kommentar:

In Anlehnung an das vorangegangene Projektseminar (WiSe 2016/2017) und an die laufende Praxisphase in den Schulen dient der Zwischenblock dem Austausch und der Beratung ?ber das Studienprojekt. In der Nachbereitung sollen die bisherigen Ergebnisse und Erfahrungen im Sinne des forschenden Lernens in der Lerngruppe vorgestellt und diskutiert werden.

35. Sport

Seminare vor dem Praxissemester

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 11.05.2017, Do 08-10 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-17 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 16-20 n. V., - , -	*Golenia, M.*

Kommentar:

In dem Seminar soll der Rahmen für das Studienprojekt im Fach Sport abgesteckt werden. Ziel ist es, dass die Studierenden am Ende des Seminars mögliche Ideen zu ihrem Studienprojekt haben, mit denen sie an die Schulen gehen können, um vor Ort zu schauen, welche dieser Ideen in der Praxis für sie sowohl Relevanz hat als auch umsetzbar ist. Das Thema Erziehender Sportunterricht - das den Auftrag des Schulsports ins NRW widerspiegelt - eignet sich als Rahmenthema, da es viele thematische Ansatzpunkte bietet. Insofern können innerhalb des Rahmenthemas eigene Interessen gut verfolgt werden.
Das Projektseminar findet als Blockseminar statt. Die **Vorbesprechung** ist am Do. 10.11.16 (8-10 Uhr; Ho 01). Der **erste Blocktermin** ist am Fr. 18.11.16 (16-20 Uhr; HO 01) und der **zweite Blocktermin** ist am Sa. 19.11.16 (9:30-17 Uhr; Ho 01). Einen Mittelblock wird es für dieses Projektseminar nicht geben. Stattdessen wird eine individuelle Beratung für die Studienprojekte in Kleingruppen in der Sprechstunde angeboten. Das Projektseminar schließt mit dem **Endblock** am Mi 19.07.17 (15-19 Uhr, Ho 01). Weitere Informationen zum Praxissemester im Sport finden Sie unter www.sport.wwu.de/praxissemester

---

079922	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) im Fach Sport, Schwerpunkt: Erziehender Sportunterricht ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 16-20, S101 (Ho 01) Einzeltermin, 03.06.2017, Sa 09-17, S101 (Ho 01) Einzeltermin, 18.05.2017, Do 08-10, LEO 17.22 Termin s. Aushang, - , Mi, S101 (Ho 01)	*Golenia, M.*

Kommentar:

In dem Seminar soll der Rahmen f?r das Studienprojekt im Fach Sport abgesteckt werden. Ziel ist es, dass die Studierenden am Ende des Seminars m?gliche Ideen zu ihrem Studienprojekt haben, mit denen sie an die Schulen gehen k?nnen, um vor Ort zu schauen, welche dieser Ideen in der Praxis f?r sie sowohl Relevanz hat als auch umsetzbar ist. Die Grundidee des Erziehenden Sportunterrichts eigent sich als Rahmenthema so gut, da es f?r die Bearbeitung eigener Fragestellungen vielf?ltige Ansatzpunkte bietet.
Das Projektseminar findet als Blockseminar statt. Die **Vorbesprechung** ist am Do 18.05.17 (8-10 Uhr; Leo 22). Der **erste Blocktermin** ist am Fr. 02.06.17 (16-20 Uhr; HO 01) und der **zweite Blocktermin**? ist am Sa. 03.06.17 (09:30-17 Uhr; HO 01). Einen Mittelblock wird es f?r dieses Projektseminar nicht geben. Stattdessen wird eine individuelle Beratung f?r die Studienprojekte in Kleingruppen angeboten. Das Projektseminar schlie?t mit dem **Endblock** am Mi 07.02.18 (14-18 Uhr, HO 01). Weitere Informationen zum Praxissemester im Sport finden Sie unter www.sport.wwu.de/praxissemester

---

079924	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) im Fach Sport, Schwerpunkt: Inklusion ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.05.2017 - , Do, LEO 13.33 Termin s. Aushang, - , Do, S101 (Ho 01)	*Boll, J.*

079920	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) im Fach Sport, Schwerpunkt: Erziehender Sportunterricht ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 wöchentlich, 18.05.2017 - , Do, LEO 13.33 Termin s. Aushang, - , Do, S101 (Ho 01)	*Kaundinya, U.*

Kommentar:

Das Projektseminar dient der unmittelbaren Vorbereitung auf das Praxissemester. Im Seminar wird - ausgehend von theoretischen Grundlagen?zur Individuellen F?rderung und m?glichen Differenzierungsma?nahmen?im Sportunterricht- das Finden einer Fragestellung f?r das individuelle Studienprojekt im Fach Sport unterst?tzt. Wichtig: Folgende Termine sind obligatorisch: **Mittelblock**: SPrechstundentermine in Kleingruppen nach Vereinbarung; **Endblock**: **Do. 20.07.2017 von 14-18 Uhr.**

	ME E2; ME E1; ME E4; ME E3	*Boll, J.*

Kommentar:

Das Projektseminar dient der unmittelbaren Vorbereitung auf das Praxissemester. Im Seminar wird - ausgehend von theoretischen Grundlagen zur Inklusion- das Finden einer Fragestellung für das individuelle Studienprojekt im Fach Sport unterstützt. Wichtig: Folgende Termine sind obligatorisch: **Mittelblock**: individuell (Sprechstundentermin); **Endblock**: **Do. 09.02.2017 von 14-20 Uhr.**

Seminare während des Praxissemesters

079925	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Sport, Schwerpunkt: HeterogenitÃ¤t ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 19.07.2017, Mi 15-19, LEO 17.22	*Boll, J.*

079921	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Sport, Schwerpunkt: Individuelle FÃ¶rderung ME E4; ME E1; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 20.07.2017, Do 14-18, S101 (Ho 01)	*Nocon-Stoffers, R.*

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 27.07.2017, Do 14-20	*Duensing-Knop, F.*

079923	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Sport, Schwerpunkt: Erziehender Sportunterricht ME E2; ME E3; ME E1; ME E4 Einzeltermin, 19.07.2017, Mi 15-19, S101 (Ho 01)	*Golenia, M.*

36. Wirtschaftslehre/Politik

068591	Projektseminar "Praxissemester" in Sozialwissenschaften und Wirtschaftslehre/Politik ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, SCH 121.554	*Weyland, J.*

Kommentar:

Die fachdidaktische Begleitveranstaltung orientiert das im WiSe2016/2017 beginnende Praxissemester des? Master of Ed. Studienganges.
Im Rahmen der **Zwischenreflexion** wird es um die Er?rterung spezifischer an den Schulen gesammelter Erfahrungen gehen. Die Themenstellungen werden mit den Studierenden gemeinsam festgelegt und werden dann in Roundtable-Diskussionen bearbeitet. Spezielle Probleme der Studienprojekte werden in Einzelbetreuung bearbeitet, auch im Rahmen von Besuchen an Praxissemesterschulen. Bitte melden Sie sich bei mir!
Die **Nachbereitung** des Praxissemesters werden wir - wie vereinbart - als Gallery Walk durchf?hren: Die Studierenden sind aufgefordert, eine Posterpr?sentation zu ihrem Praxissemester vorzubereiten, die wir an einem gemeinsamen Workshoptag auswerten. G?ste sind willkommen!! ?
Zwischenreflexion: voraussichtlich 25.03., 8-12 Uhr und 14-18 Uhr Nachbereitung:15.07.2017, 10-18 Uhr, Raum 554

068592	Projektseminar "Praxissemester" in Sozialwissenschaften und Wirtschaftslehre/Politik ME E4; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-18, SCH 121.555	*Krebs, O.*

Kommentar:

Die fachdidaktische Begleitveranstaltung orientiert das im WiSe2016/2017 beginnende Praxissemester des Master of Ed. Studienganges.
Im Rahmen der **Zwischenreflexion** wird es um die Er?rterung spezifischer an den Schulen gesammelter Erfahrungen gehen. Die Themenstellungen werden mit den Studierenden gemeinsam festgelegt und werden dann in Roundtable-Diskussionen bearbeitet. Spezielle Probleme der Studienprojekte werden in Einzelbetreuung bearbeitet, auch im Rahmen von Besuchen an Praxissemesterschulen. Bitte melden Sie sich bei mir!

Die **Nachbereitung** des Praxissemesters werden wir - wie vereinbart - als Gallery Walk durchf?hren: Die Studierenden sind aufgefordert, eine Posterpr?sentation zu ihrem Praxissemester vorzubereiten, die wir an einem gemeinsamen Workshoptag auswerten. G?ste sind willkommen!! Vorbereitung: Zwischenreflexion: Nachbereitung: 15.07.2017, 10-18 Uhr, Raum 555

068104	Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Sozialwissenschaften und Wirtschaftslehre/Politik ME E2; ME E3; ME E4 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-18, SCH 100.124	*Huneke, K.*

Forschungsmethoden für das Praxissemester

Schulpraktischer Teil

Sprachenzentrum

Career Service

318227	Career Service Ã la carte: Stempel und Leistungspunkte sammeln im Sommersemester 2017	*Eimer, A.*
Kommentar:		
Wenn Sie Fragen haben: Career Service der WWU Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85 E-Mail: careerservice@uni-muenster.de		

Berufsorientierung

318203	Biografiearbeit, Selbsterfahrung, Zukunftsvision – Wissen Ã¼ber die eigene Person als Instrument der Berufsweggestaltung (2 LP) Einzeltermin, 27.04.2017, Do 10-16 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-16	*Eimer, A.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung umfasst zwei Tage. **Wo findet die Veranstaltung statt?** Career Service Schlossplatz 3 Seminarraum 2 **Referentin:** Dipl.-Psych. Angelika Teske-Letzsch freiberufliche Referentin **Wenn Sie Fragen haben:** Career Service der WWU Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85 E-Mail:careerservice@uni-muenster.de		

318204	Berufsorientierung und Bewerbungsvorbereitung (2 LP) Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 10-16 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Pr?senztage und eine einw?chige Online-Phase.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service | Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referent/in:
Andreas Eimer, M.A., MSc,
Leiter des Career Service

Andrea Schr?der, M.A.
Mitarbeiterin im Career Service

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318210	"Ich hab’ Kuchen mitgebracht" – Die ersten 100 Tage im (neuen) Job (2 LP) Einzeltermin, 11.05.2017, Do 10-16 Einzeltermin, 12.05.2017, Fr 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referentin:
Janna Marker, M.A.
freiberufliche Referentin

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318205	Berufsorientierung und Bewerbungsvorbereitung (2 LP) Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 10-16 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Pr?senztage und eine einw?chige Online-Phase.

Wo findet die Veranstaltung statt?

Career Service | Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referent/in:
Andreas Eimer, M.A., MSc,
Leiter des Career Service

Andrea Schr?der, M.A.
Mitarbeiterin im Career Service

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318209	Beruf, Kinder, Familie: Zwischen Druck, Wunsch und Wirklichkeit (2 LP) Einzeltermin, 08.06.2017, Do 10-16 Einzeltermin, 09.06.2017, Fr 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 1

Referentin:
Magdalena Kretschmer, M.A.
freiberufliche Referentin

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318208	Kompetenzen von Geisteswissenschaftlern: Was steckt wirklich dahinter? (2 LP) Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 10-16 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 10-16	*Knauer, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Pr?senztage und eine einw?chige Online-Phase.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 1

Referent:
Dr. Jan Knauer
Mitarbeiter im Career Service

Wenn Sie Fragen haben:

Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318206	Berufsorientierung und Bewerbungsvorbereitung (2 LP) Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 10-16 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Pr?senztage und eine einw?chige Online-Phase.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service | Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referent/in:
Andreas Eimer, M.A., MSc,
Leiter des Career Service

Andrea Schr?der, M.A.
Mitarbeiterin im Career Service

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318207	Berufsorientierung – einfach machen: Dein StÃ¤rkenprofil und Deine Berufsstrategie (2 LP) Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 10-16 Einzeltermin, 13.07.2017, Do 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 1

Referent:
Niv Nowbakht, M.A.
freiberuflicher Referent

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298000	Entscheidungen treffen in Studium und Beruf (8 Stempel) Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:		
Wo findet die Veranstaltung statt? Career Service Schlossplatz 3 Seminarraum 1 **Referentin:** Dipl.-Psych. Angelika Teske-Letzsch freiberufliche Referentin **Wenn Sie Fragen haben:** Career Service der WWU Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85 E-Mail:careerservice@uni-muenster.de		

298001	Die Gruppe und ich (8 Stempel) Einzeltermin, 25.04.2017, Di 10-16	*Eimer, A.*
Kommentar:		
Wo findet die Veranstaltung statt? Career Service Schlossplatz 3 Seminarraum 1 **Referentin:** Dipl.-Psych. Angelika Teske-Letzsch freiberufliche Referentin **Wenn Sie Fragen haben:** Career Service der WWU Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85 E-Mail:careerservice@uni-muenster.de		

298003	Informationsveranstaltung: Berufsorientierung im Studium – wie geht das? (4 Stempel) Einzeltermin, 23.05.2017, Di 14-17	*Eimer, A.*
Kommentar:		
Wo findet die Veranstaltung statt? Career Service Schlossplatz 3 Seminarraum 1 **Referent/in:** Andreas Eimer, M.A., MSc, Leiter des Career Service Andrea Schr?der, M.A. Mitarbeiterin im Career Service **Wenn Sie Fragen haben:** Career Service der WWU		

Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298002	Berufseinstieg oder Master – Entscheidungsfindung nach dem Bachelor (8 Stempel) Einzeltermin, 22.06.2017, Do 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referent/in:
Andreas Eimer, M.A., MSc
Leiter des Career Service
Dipl.-Psych. Bernadett Greiwe
Leiterin der Zentralen Studienberatung

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298004	Informationsveranstaltung: Berufsorientierung im Studium – wie geht das? (4 Stempel) Einzeltermin, 11.07.2017, Di 10-13	*Eimer, A.*

Kommentar:

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 1

Referent/in:
Andreas Eimer, M.A., MSc,
Leiter des Career Service

Andrea Schr?der, M.A.
Mitarbeiterin im Career Service

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298033	Studienziel "Lehrer/in"!? Ãœberzeugung stÃ¤rken, Zweifeln diskutieren, Alternativen beleuchten (8 Stempel) Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-16 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Zentrum f?r Lehrerbildung
Hammer Stra?e 95
48153 M?nster

Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referenten:
Andreas Eimer, M.A., MSc
Leiter des Career Service

Andrea Schr?der, M.A.
Mitarbeiterin im Career Service

Petra Tuchan
Zentrum f?r Lehrerbildung

Klaus-Henning Metz
Zentrum f?r Lehrerbildung

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail: careerservice@uni-muenster.de

Praktika

298005	Vorbereitung und DurchfÃ¼hrung von Praktika im In- und Ausland (8 Stempel) Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 10-16	*SchrÃ¶der, A.*

Kommentar:

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referentin:
Andrea Schr?der, M.A.
Mitarbeiterin im Career Service

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298031	Informationsveranstaltung von Career Service und International Office: Ins Ausland mit Praktikum oder Studium	*Elsinger, R.*

	Einzeltermin, 04.07.2017, Di 15-16 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 15-16 Einzeltermin, 13.06.2017, Di 15-16	

Kommentar:

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service | Schlossplatz 3
09.05. und 04.07.2017: Seminarraum 2
13.06.2017: Seminarraum 1

Referentinnen:
Ruth Elsinger, M.A.
Mitarbeiterin im Career Service

Zoriana Mykhalchyshyn, M.A.
Mitarbeiterin im International Office

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298007	Webinar "Internships in Canada" (2 Stempel) Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 18-19	*Eimer, A.*

Kommentar:

Wo findet die Veranstaltung statt?
Das Webinar findet online in einem virtuellen Konferenzraum statt. Der Login in den virtuellen Konferenzraum erfolgt ?ber den Webbrowser (z. B. Mozilla Firefox). Die Zugangsdaten und der Link zum Webinar werden am Veranstaltungstag per E-Mail an die Teilnehmer/innen geschickt.

Referentin:
Joan Schiebelbein BA, Med
Director, Career Centre, University of Alberta

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298006	Webinar "Internships in Australia" (2 Stempel) Einzeltermin, 13.06.2017, Di 09-10	*Eimer, A.*

Kommentar:

Wo findet die Veranstaltung statt?
Das Webinar findet online in einem virtuellen Konferenzraum statt. Der Login in den virtuellen Konferenzraum erfolgt ?ber den Webbrowser (z. B. Mozilla Firefox). Die Zugangsdaten und der Link zum Webinar werden am Veranstaltungstag per E-Mail an die Teilnehmer/innen geschickt.

Referentinnen:
Tracey Glover Chambers and Anna Veres
International Careers Consultants,
University of Wollongong

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

Überfachliche Kompetenzen

318222	Projektmanagement Grundwissen (2 LP) Einzeltermin, 23.05.2017, Di 10-16	*Nowak, T.*

Kommentar:

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referent:
Tobias Nowak, M.A., M.A.
Mitarbeiter im Career Service

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318213	Kein Stress! Gelassener in Alltag und Beruf (2 LP) Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 14-17 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi 14-17 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 14-17 Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 14-17 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 14-17	*Elsinger, R.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst f?nf Pr?senztermine.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 1

Referentin:
Ruth Elsinger, M.A.
Mitarbeiterin im Career Service

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318220	Menschen lesen lernen: Kommunikation und KÃ¶rpersprache als SchlÃ¼ssel zum gegenseitigen Verstehen (2 LP)	*Eimer, A.*

	Einzeltermin, 02.05.2017, Di 10-16 Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 10-16	

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 1

Referentin:
Susanne Hillens, M.A.
freiberufliche Referentin

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318217	Konflikte erfolgreich managen – Strategien zur KonfliktlÃ¶sung fÃ¼r den beruflichen wie persÃ¶nlichen Alltag (2 LP) Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-16 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 1

Referentin:
Susanne Hillens, M.A.
freiberufliche Referentin

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318216	Small Talk und Elevator Pitch – Mehr als nur Mittel zum Zweck (2 LP) Einzeltermin, 18.05.2017, Do 10-16 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3

Seminarraum 2

Referent:
Max Moenikes, M.Sc.
freiberuflicher Referent

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318215	Harmonie ist was fÃ¼r AnfÃ¤nger! Konstruktiver Umgang mit Konflikten im Beruf (2 LP) Einzeltermin, 29.05.2017, Mo 10-16 Einzeltermin, 30.05.2017, Di 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referent:
Moritz Denis
Mediator

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318212	Rhetorik in Studium und Beruf. Ãœberzeugend vortragen und diskutieren (2 LP) Einzeltermin, 01.06.2017, Do 10-16 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referent:
Dr. Michael Lindner
freiberuflicher Referent

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318214	Textwerkstatt Beruf (2 LP) Einzeltermin, 01.06.2017, Do 10-16 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 10-16	*Elsinger, R.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Pr?senztage und eine dreiw?chige Online-Phase.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 1

Referentin:
Ruth Elsinger, M.A.
Mitarbeiterin im Career Service

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318221	Here I am! Wirkungsvoller Selbstausdruck in Alltag und Beruf (2 LP) Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 10-16 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referent:
Dirk Oskar Plate
freiberuflicher Referent

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318219	HALTung – Selbstsicherheit zwischen Durchsetzen und Abgrenzen (2 LP) Einzeltermin, 29.06.2017, Do 10-16 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service

Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referentin:
Dr. Claudia Robben
freiberufliche Referentin

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318211	Erste Erfahrungen mit FÃ¼hrung (2 LP) Einzeltermin, 10.07.2017, Mo 10-16 Einzeltermin, 11.07.2017, Di 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referent:
Niv Nowbakht, M.A.
freiberuflicher Referent

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318218	KaufmÃ¤nnisches Denken fÃ¼r Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/innen (2 LP) Einzeltermin, 13.07.2017, Do 10-16 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referent:
Dr. Bj?rn Bohnenkamp
freiberuflicher Referent

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298008	Knigge fÃ¼r Berufswelt und Jobmessen – Ein Workshop mit der A.S.I. Wirtschaftsberatung (8 Stempel) Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referenten:
Tobias Schweins
Wirtschaftsberater & Gesellschafter
A.S.I. Wirtschaftsberatung Luca Egbring
Wirtschaftsberater
A.S.I. Wirtschaftsberatung

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298010	Behalten Sie die Zeit im Griff! Praxisnahe Tipps zum Zeitmanagement im Rahmen einer Exkursion zu Ernsting’s family (8 Stempel) Einzeltermin, 16.05.2017, Di 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Wo findet die Veranstaltung statt?
Ernsting’s family GmbH & Co. KG
Hugo-Ernsting-Platz/Industriestra?e 1
48653 Coesfeld-Lette

Referentin:
Verena Hullmann
Personalreferentin
Ernsting’s family GmbH & Co. KG

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298009	Selbstorganisation advanced – Manager seiner Zeit werden. Ein Webinar mit Mindsquare (2 Stempel) Einzeltermin, 19.07.2017, Mi 10-11	*Eimer, A.*

Kommentar:

Wo findet die Veranstaltung statt?
Das Webinar findet online in einem virtuellen Konferenzraum statt. Der Login in den virtuellen Konferenzraum erfolgt ?ber den Webbrowser (z. B. Mozilla Firefox). Die Zugangsdaten und der Link zum Webinar werden am Veranstaltungstag per E-Mail an die Teilnehmer/innen geschickt.

Referent:
Alexander Johannes Troost
Teamleiter SAP HCM Consulting
Mindsquare GmbH

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

Berufe und Arbeitgeber

318224	SpaÃŸ an der Arbeit – Ist das zu viel verlangt? Wie ich wirklich attraktive Arbeitgeber finde oder dazu beitrage, dass sie es werden. Ein Workshop mit noventum consulting (2 LP) Einzeltermin, 04.05.2017, Do 10-16 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referent:
Uwe Rotermund
Gesch?ftsf?hrender Gesellschafter
der noventum consulting GmbH und
Great Place to Work Botschafter

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

318225	Berufsbild Pressesprecher/in: Ein Workshop zum Einblicken und Ausprobieren (2 LP) Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 10-16 Einzeltermin, 13.06.2017, Di 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referentin:

Simone K?tter, M.A.
Pressesprecherin Stadt L?nen und
freiberufliche Referentin

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

Literatur:

Im Zeitalter der immer schneller werdenden Berichterstattung in Zeitungen, Radios, Fernsehsendern und nicht zuletzt den Onlinemedien sind sie gefordert: die Pressesprecher. Sie arbeiten in Unternehmen, Institutionen und Kommunen, und bleiben trotz stetiger Kommunikation mit und in der ?ffentlichkeit doch oft im Hintergrund.

Was machen Pressesprecher eigentlich genau? Wie werde ich Pressesprecher? Und was f?r Herausforderungen erwarten mich in diesem besonderen Job zwischen Nachrichtengesch?ft, Beratung und Krisenkommunikation? Der Workshop will Fragen wie diese kl?ren und damit einen ersten Einblick in das Berufsbild des Pressesprechers geben. Dabei geht es auch um das Kennenlernen konkreter Werkzeuge der Pressearbeit wie Pressemitteilung oder Pressekonferenz. Anhand praktischer ?bungen aus dem beruflichen Alltag k?nnen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst ausprobieren und reflektieren: Pressesprecher – W?re das ein Job f?r mich?

318223	Vom Ausstellen leben (2 LP) Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 10-16 Einzeltermin, 27.06.2017, Di 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referentin:
Sonja Thiel, M.A.
Austellungskuratorin St?dtische Museen Freiburg/
Koordinatorin der Museumsakademie museon

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298012	Webinar "Aus dem Arbeitsalltag einer Kulturmanagerin" (2 Stempel) Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-11	*Eimer, A.*

Kommentar:

Referentin:
Antje Marie Breucking, M.A.
Mitarbeiterin der Folkwang AGENTUR Essen

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298014	Webinar "Aus dem Arbeitsalltag eines Priesters als Schul- und Internatsseelsorger" (2 Stempel) Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 14-15	*Eimer, A.*

Kommentar:

Referent:
Cornelius Happel
Schulseelsorger im Internat Collegium Augustinianum
Gaesdonck

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298015	Webinar "Aus dem Arbeitsalltag einer Bildungsreferentin in der Erwachsenenbildung" (2 Stempel) Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 18-19	*Eimer, A.*

Kommentar:

Referentin:
Nadja Maier
Fachbereichsleitung, Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Westfalen-Lippe e.V., M?nster

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298011	Webinar "Aus dem Arbeitsalltag einer Pfarrerin (im Probedienst)" (2 Stempel) Einzeltermin, 29.05.2017, Mo 10-11	*Eimer, A.*

Kommentar:

Referentin:
Birgit Leimbach
Evangelische Kirche von Westfalen

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298013	Webinar "Aus dem Arbeitsalltag eines Mathematikers" (2 Stempel) Einzeltermin, 20.06.2017, Di 14-15	*Eimer, A.*

Kommentar:		
Referent: Roman Kolbe Mitarbeiter Westf?lische Provinzial Versicherung Aktiengesellschaft **Wenn Sie Fragen haben:** Career Service der WWU Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85 E-Mail:careerservice@uni-muenster.de		

298017	Webinar "Auf digitaler AugenhÃ¶he kommunizieren: Ein Webinar zum Personalmarketing bei CLAAS" (2 Stempel) Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 10-11	*Eimer, A.*
Kommentar:		
Referentin: Corinna Vielmeyer Referentin HR Kommunikation CLAAS Gruppe **Wenn Sie Fragen haben:** Career Service der WWU Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85 E-Mail:careerservice@uni-muenster.de		

298020	AufklÃ¤ren und Ã¼berzeugen: Advocacy- und Kampagnenarbeit am Beispiel der Kindernothilfe (8 Stempel) Einzeltermin, 18.05.2017, Do 10-16	*Eimer, A.*
Kommentar:		
Wo findet die Veranstaltung statt? Career Service Schlossplatz 3 Seminarraum 1 **Referent:** Niklas Alof Bildungsreferent Kindernothilfe e.V. **Wenn Sie Fragen haben:** Career Service der WWU Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85 E-Mail:careerservice@uni-muenster.de		

298019	Intergenerative Bildungsarbeit am praktischen Beispiel erleben – Eine Exkursion zum Haus der Generationen in Everswinkel (8 Stempel) Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-16	*Eimer, A.*
Kommentar:		

Wo findet die Veranstaltung statt?
HdG Everswinkel
Nordstr.39 | 48351 Everswinkel

Referent/in:
Hilke Sandner, Thomas Wetterkamp
Leitung des Hauses der Generationen Everswinkel (HdG)

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298021	Was macht den Erfolg der Discounter aus? Erfahren Sie mehr zu aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen im Rahmen einer Exkursion zu Lidl (8 Stempel) Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 09-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Wo findet die Veranstaltung statt?
Station 1:
Lidl Filiale Westerkappeln
Heerstra?e 2
49492 Westerkappeln

Station 2:
Lidl Vertriebs GmbH & Co.KG
Am Velper M?hlenbach 6
49492 Westerkappeln

Referentin:
Christina Fritz
Aus- & Weiterbildungsleiterin
Lidl Vertriebs GbH & Co. KG

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298016	Leben und Arbeiten in der arabischen Welt – Chance und Herausforderung zugleich (8 Stempel) Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 1

Referentin:
Kerstin Wilsch
freiberufliche Referentin

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298018	Einblicke in Arbeit einer Pro-Bono-Consulting NGO in Afrika. Ein Workshop mit Ideas in Motion (8 Stempel) Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 1

Referenten:
Maximilian Hartweg
Co-Founder & Director
Ideas in Motion

Henrik H?nting
Head of Business Development
Ideas in Motion

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

Stellensuche und Bewerbung

318226	"And the winner is …" – VorstellungsgesprÃ¤che souverÃ¤n fÃ¼hren (2 LP) Einzeltermin, 15.05.2017, Mo 10-16 Einzeltermin, 16.05.2017, Di 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst zwei Tage.

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referentin:
Petra Brandes, M.A.
freiberufliche Referentin

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298024	Bewerbung fÃ¼r Praktika und Stellen in Deutschland (2 Stempel) Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 10-12	*SchrÃ¶der, A.*

Kommentar:

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referentin:
Andrea Schr?der, M.A.
Mitarbeiterin im Career Service

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298029	Stellensuche im Jobportal-Dschungel: Wo und wie muss ich suchen? (2 Stempel) Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 10-11	*Gais, B.*

Kommentar:

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 1

Referentin:
Dr. Berenike Gais
Mitarbeiterin im Career Service

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298022	Assessment-Center-Training mit der Provinzial (8 Stempel) Einzeltermin, 11.05.2017, Do 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Wo findet die Veranstaltung statt?
Westf?lische Provinzial Versicherung AG
Provinzial-Allee 1
48131 M?nster

Anmeldung am Empfang.

Referent/in:
Melanie Lemacher
Strategische Personal- und Organisationsentwicklung

Aaron Altenau
Personalrecruiting

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298023	International Bewerben (8 Stempel) Einzeltermin, 16.05.2017, Di 10-16	*Elsinger, R.*

Kommentar:

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 1

Referentin:
Ruth Elsinger, M.A.
Mitarbeiterin im Career Service

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298025	Effektive Vorbereitung auf VorstellungsgesprÃ¤che (2 Stempel) Einzeltermin, 22.05.2017, Mo 10-12	*SchrÃ¶der, A.*

Kommentar:

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 2

Referentin:
Andrea Schr?der, M.A.
Mitarbeiterin im Career Service

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298026	Gezielte Recherchestrategien fÃ¼r Praktika, Stellen und Berufsfelder (2 Stempel) Einzeltermin, 30.05.2017, Di 10-12	*SchrÃ¶der, A.*

Kommentar:

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service

Schlossplatz 3
Seminarraum 1

Referentin:
Andrea Schr?der, M.A.
Mitarbeiterin im Career Service

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298030	Stellensuche im Jobportal-Dschungel: Wo und wie muss ich suchen? (2 Stempel) Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 10-11	*Gais, B.*

Kommentar:

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 1

Referentin:
Dr. Berenike Gais
Mitarbeiterin im Career Service

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298027	"Get prepared" Workshop mit Unilever (8 Stempel) Einzeltermin, 29.06.2017, Do 10-16	*Eimer, A.*

Kommentar:

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 1

Referent/in:
N.N.

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

298028	Arbeitsrecht fÃ¼r Praktikum und Berufseinstieg (2 Stempel) Einzeltermin, 29.06.2017, Do 18-20	*Eimer, A.*

Kommentar:

Wo findet die Veranstaltung statt?
Career Service
Schlossplatz 3
Seminarraum 1

Referent:
Ass. jur. Heinz Liedmeyer
freiberuflicher Referent

Wenn Sie Fragen haben:
Career Service der WWU
Telefon: 0251/83-322 93 oder 83-322 85
E-Mail:careerservice@uni-muenster.de

International Office

The Larger Picture - Veranstaltungen international und interkulturell

Lehrveranstaltungen

Evangelische Theologie

018092	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie BA BG; BA B2; 09; ZK ZG; KE 04; P1 07; A1; BA LH; ME E3; ME E2; ZK ZH; ME M8; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA 52; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; LS; BA BF; 27; 25; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 2	*Heinrich, F.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in die grundlegenden Methodenprobleme, die Wissenschaftsgeschichte und „klassische Ans?tze“ der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie.

Bemerkung:

Sprechstunde:?? nach Vereinbarung Montags 16-18 Uhr ? **?**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Hans-J?rgen Greschat: Was ist Religionswissenschaft?, Stuttgart 1988; Klaus Hock: Einf?hrung in die interkulturelle Theologie, Darmstadt 2011; ders.: Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002; Die Identit?t der Religionswissenschaft. Hrsg. von Gebhard L?hr, Frankfurt a. M. 2000; Hans-Georg Kippenberg: Die Entdeckung der Religionsgeschichte, M?nchen 1997; Andreas Nehring: Postkoloniale Religionswissenschaft. Geschichte – Diskurs – Alterit?ten, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos, Wiesbaden 2012, S. 327-343; Religionen – Dialog – Gesellschaft: Analysen zur gegenw?rtigen Situation und Impulse f?r eine dialogische Theologie. Hrsg. von Katajun Amirpur / Wolfram Wei?e, M?nster 2015; Fritz Stolz: Grundz?ge der Religionswissenschaft, G?ttingen 2014 (5.Aufl.); Udo Tworuschka: Einf?hrung in die Geschichte der Religionswissenschaft, Darmstadt 2015; ders.: Religionswissenschaft: Wegbereiter und Klassiker, K?ln: 2011; Jacques Waardenburg: Religionen und Religion: systematische Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Berlin 1986; Hartmut Zinser: Grundfragen der Religionswissenschaft, Paderborn: Sch?ningh 2010.

018094	Hauptseminar: ReligiÃ¶ser Pluralismus und religiÃ¶se PluralitÃ¤t (Religionen und Pluralismen 4)	*Markiewicz, S.*

	KE 04; 25; 27; 09; BA L2; BA LF; BA LH; BA 5F; BA 5H; BA 52; ME E1; ME E4 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 304	

Kommentar:

Aims and Objectives (Inhaltliche Schwerpunkte): This seminar considers religious plurality and religious pluralism, two separate but related fields of encounter. Religious plurality concerns the global spread of religions and the multi-faith societies which they inhabit and influence. Societies, whilst almost never homogenous, have become increasingly diverse through: colonialism and its demise; globalization; jet-travel, radio, television, satellite and the internet, which are becoming increasingly available and affordable. All of these aspects have influenced social cohesion and raise questions of cultural and religious identity. Theories of religious pluralism address the different ways religions can encounter one another, theologically as well as practically. This course, held in English, aims to deepen students' awareness of our globally diverse world and offers them tools with which to understand and evaluate encounters between and amongst religions and their adherents. ?

Bemerkung:

This seminar will be held in English! Office hours/Sprechstunde: Wednesday 10:00-11:00 am?or by appointment

Literatur:

Literature (Einf?hrende Literatur): Chad Meister (Ed.), The Oxford handbook of religious diversity; Jerusha Tanner Lamptey, Never wholly other. A Muslima theology of religious pluralism; Philip Kennedy, A modern introduction to theology. New questions for old beliefs; James A. Beckford, Social theory and religion; Hardy et al (Eds.), Muslim identity in a turbulent Age. The Amman Message and the nature of true Islam; Richard Dawkins, The God delusion; Jonathan Sacks, Not in God's name. Confronting religious violence; John Hick, God has many names.

Katholische Theologie

028402	Proseminar: Ethische Fragen am Beginn menschlichen Lebens BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MA 88; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh IV	*Zelter, Y.*

Kommentar:

Durch die Einf?hrung der k?nstlichen Befruchtung (IVF) "hat die Herstellung von menschlichen Lebens au?erhalb des m?tterlichen Organismus begonnen," so der Medizinethiker Matthias Beck (2016:7). Die daraus resultierenden ethischen Fragestellungen zu Leihmutterschaft, Samen- und Eizellspende, Pr?implantationsdiagnostik sind Folgen der Einf?hrung der IVF. Aber auch die Pr?nataldiagostik (PND) als vorsorgliche Untersuchung des Embryo/F?tus im Mutterleib birgt ethische Fragestellungen: Denn was ist zu tun, wenn das untersuchte Kind krank ist? Kann eine Abtreibung ethisch gerechtfertigt sein? Ist der Fetozid (bspw. das T?ten eines Kindes bei einer Mehrlingsschwangerschaft zur Rettung der Anderen) als geringeres ?bel zu bewerten? Wie ist den m?glichen neuen Techniken am Beginn menschlichen Lebens – etwa dem Eingriff in die menschliche Keimbahn, der Z?chtung von k?nstlichen Geb?rm?ttern u.a. – zu begegnen? Laut Habermas schreitet die Menschheit in eine Zukunft voran, in denen Menschen nur mehr "gemachte" und nicht mehr "gezeugte" sind (2001). Ist diese Aussage ?berzogen? Das Seminar wird sich mit den vorgestellten Diagnostiken und Methoden menschlicher Fortpflanzung auseinandersetzen und diese im Kontext folgender Fragestellungen erl?utern: Wann beginnt menschliches Leben (biologisch, philosophisch, theologisch)? Welchen Status haben Embryonen und welche ethischen Schlussfolgerungen ergeben sich daraus? Wie gelangen Religionen zu unterschiedlichen Annahmen ?ber den Beginn menschlichen Lebens und welche Anthropologie(n) sind damit verbunden? ?

Bemerkung:

Sektion C (Moraltheologie) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge

diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt.
Anmeldeverfahren "30er-Liste"-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis: Die Buchung dieses Proseminars erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Sie ben?tigen f?r den Zugang zu dieser Datenbank Ihren **Benutzernamen der Universit?t M?nster** sowie das dazugeh?rige **Passwort**. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: http://30er.uni-muenster.de/ ?

Literatur:

- Anzenbacher, Arno: Ethik. Eine Einf?hrung, Ostfildern, 2012[4].
- Beck, Matthias: Hippokrates am Scheideweg. Medizin zwischen naturwissenschaftlichem Materialismus und ethischer Verantwortung, Paderborn, 2016?.
- Fischer, Nils: Islamische Positionen zum pr?natalen Leben, Freiburg im Breisgau, 2012.
- G?tz, Christoph: Medizinische Ethik und katholische Kirche. Die Aussagen des p?pstlichen Lehramtes zu Fragen medizinischer Ethik seit dem Zweiten Vatikanum. Studien zur Moraltheologie 15, M?nster, 2000.
- Habermas, J?rgen: Die Zukunft der menschlichen Natur : Auf dem Weg zu einer liberalen Eugenik?, Frankfurt am Main, 2001.
- Haker, Hille: Ethik der genetischen Fr?hdiagnostik. Sozialethische Reflexionen zur Verantwortung am Beginn des menschlichen Lebens, Paderborn, 2002.
- Kant, Immanuel: Metaphysik der Sitten, in: Weischedel, Wilhelm (Hrsg.): Werkausgabe VIII, Frankfurt, 1968.
- K?rtner, Ulrich H.J.; Virt, G?nter; Engelhardt von, Dietrich; Haslinger, Franz (Hrsg.): Lebensanfang und Lebensende in den Weltreligionen. Beitr?ge zu einer interkulturellen Medizinethik, G?ttingen, 2009?.
- Rager, G?nter: Beginn, Personalit?t und W?rde des Menschen, M?nchen, 2009.
- Schockenhoff, Eberhardt: Ethik des Lebens. Grundlagen und neue Herausforderungen, Freiburg im Breisgau, 2009.
- Spaemann, Robert: Personen. Versuche ?ber den Unterschied zwischen 'etwas' und 'jemand', Stuttgart, 1996.
- Wewetzer, Christa; Thela; Wernstedt (Hrsg.): Sp?tabbruch der Schwangerschaft. Praktisch, ethische und rechtliche Aspekte eines moralischen Konfliktes, Frankfurt am Main, 2008.

028313	Hauptseminar: Forschungsfragen zur frÃ¼hen Geschichte der christlichen Liturgie ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME M7; ME M3; MA 88; MT 09; KE 04; ME M4; ME M8; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RK40.13	*Leonhard, C.*

Kommentar:

Forschungsergebnisse der j?generen Vergangenheit fordern die Rekonstruktion der Urspr?nge der christlichen Liturgien (in den ersten Jahrhunderten der christlichen Zeitrechnung) dazu heraus, manche ihrer grunds?tzlichen Annahmen zu revidieren. Im Seminar werden einige dieser Fragen exemplarisch herangezogen und bearbeitet. Kenntnisse der alten Quellensprachen sind n?tzlich aber nicht erforderlich, weil es viele Themen gibt, die aufgrund von ?bersetzungen und guter Sekund?rliteratur bearbeitet werden k?nnen.

Bemerkung:

Sektion D (Liturgiewissenschaft) Bitte Beachten Sie: Die Veranstaltung entf?llt am 22.06.2017! –

Literatur:

Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Rechtswissenschaften

038027	EuropÃ¤isches und internationales Arbeits- und Sozialrecht	*Steinmeyer, H.*

	08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; 08; 08; BS 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	

038063	Internationales und europÃ¤isches Steuerrecht BS 82; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 22.06.2017 - 20.07.2017, Do, SCH 109.6	*Krumm, M.*

038017	Kriminologie und Kriminalsoziologie 08; 08; BS 82; BS 82; LS; BA 82; BS 82; A1; BS 82; 08; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1	*Bentrup, C.*

038021	GrundzÃ¼ge der Rechtsphilosophie BA 82; BS 82; 08; LS; A1; 96; JS wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 1	*Gutmann, T.*

038023	RÃ¶mische Rechtsgeschichte 08; 96; BS 82; BA 82; LS; A1; 96; JS; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, H 3	*Boosfeld, K.*
Bemerkung:		
Geschichtliches Grundlagenfach. Ansprechpartner (Organisation und Prüfungen) für Studierende der Geschichte ist Dr. Thomas Tippach.		

Wirtschaftswissenschaften

048200	Internationales Controlling wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 2 wöchentlich, 19.07.2017 - 19.07.2017, Mi wöchentlich, 17.05.2017 - 17.05.2017, Mi, JUR 253	*KajÃ¼ter, P.*

048349	Business and Intercultural Communication BA L2; wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 4	*van Bremen, H.*

048188	Bilanzen I BS 82 wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, H 1 wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, H 1	*Dust, Y.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung vertieft die Kenntnisse der externen Rechnungslegung in den Bereichen der nationalen und internationalen Einzelabschlüsse. Zum Schwerpunkt der Erstellung des handelsrechtlichen Einzelabschlusses gehören die Ansatz- und Bewertungsvorschriften nach HGB, die sowohl theoretisch betrachtet als auch anhand zahlreicher Beispiele vertieft werden. Die entsprechenden Grundsätze und Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) werden ebenfalls vorgestellt. Darüber hinaus werden Einblicke in die Grundzüge des Konzernabschlusses und in die Abschlussprüfung gewährt.		
Bemerkung:		
Die erste Veranstaltung findet am **Dienstag, den 13.06.2017, von 10.15 Uhr bis 13.45 Uhr, im H1**		

statt. Die Unterlagen zur Veranstaltung und weitere Informationen werden in Learnweb zur Verf?gung gestellt.
Literatur:
Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S., Bilanzen, 13. Aufl., Düsseldorf 2014. Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S., Konzernbilanzen, 11. Aufl., Düsseldorf 2015. Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S., Übungsbuch Bilanzen und Bilanzanalyse, 5. Aufl., Düsseldorf 2016. Wagenhofer, A./Ewert, R., Externe Unternehmensrechnung, 3. Aufl., Berlin u.a. 2015, S. 4-15. Baetge, J./Poerschke, K. C. Abschlussprüfung, in: Bilanzrecht, hrsg. v. Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S., Bonn 2002 ff.

Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

069040	Foundations of Education: Philosophical, Political and Social Perspectives BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*Parreira do Amaral, M.*
Kommentar:		
Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung; Anmeldung erforderlich! The course Foundations of Education: Philosophical, Political and Social Perspectives explores and analyses some the underlying issues within contemporary educational policies, practices, and theories. It grounds the routine realities of the classroom within larger philosophical, political, and sociological contexts, offering an interdisciplinary perspective that allows students to reflect upon the structures and practices of education. Through classic and contemporary text work and discussions, we will explore different understandings of education and place a focus on overarching questions related to the conceptualization, organization and legitimation of educational provision, thus highlighting and reinforcing the relationship between the theory and the practice of education. Course Objectives • to offer students a deeper multidisciplinary perspective from which to interpret, question, reflect upon, and engage with the underlying issues within modern educational theory and practice; • to link the theory of the texts with the lived reality and experience of students; • to make explicit and to question the implicit norms underlying education, • to foster students' self-reflexivity towards education in professional contexts. ?		
Bemerkung:		
Module: • EW B6 (1-Fach BA EW) • B6 (2-Fach BA EW LABG 2009) • B6 (2-Fach BA EW Modellversuch) • B6 (BA BK EW LABG 2009) • KiJu.4 (BA KiJu)		

069049	John Dewey's "Democracy and Education" (1916): Reading an American Classic ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 49; KA 72 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 2	*Overhoff, J.*
Kommentar:		
Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! The US-American philosopher John Dewey (1859-1952) was one of the world's leading pedagogical theorists and most influential educational reformers of the twentieth century. His writings on progressive schooling, communication in the classroom, and the common interest of teachers and pupils, count, still today, as American classics on education. The pivotal point of all his educational treatises is the attempt to encourage teachers and school officials to teach democratic virtues by encouraging experimental		

intelligence and plurality in all educational institutions. His best known and at the same time most elaborate analysis of the democratic processes of education is his book “Democracy and Education” published in 1916 during World War I. The book was thus released at a time when US-President Woodrow Wilson famously sought to make the World “safe for democracy”. The seminar will be dedicated to a close reading and interpretation of the most important passages of Dewey’s literary masterpiece.
Bemerkung:
Module Master: • UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch) • UP M1 (MA BK UP Modellversuch) • TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch) • L3 (MEd GHR Modellversuch) • L3 (ESL LPO 03) • M3 (MA BK UP LABG 2009) • M3 (MA Gym/Ges UP LABG 2009) • MB2/ MB3 (MA of Arts EW) • TEB (MEd G BilWiss) • TEB (MEd HRSGe BilWiss) • TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
Literatur:
John Dewey: Democracy and Education. An Introduction to the Philosophy of Education, New York 1916; Robert B. Westbrook: John Dewey and American Democracy, Ithaca, NY 1992 ?

Geschichte/Philosophie

088264	"A Nation of Drunkards”? The Temperance Movement in the United States BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, F 104	*WeiÃŸ, J.*
Kommentar:		
In 1815 the Greene and Delaware Moral Society observed that the United States was threatened to become “a nation of drunkards”. In fact, between 1790 and 1830 Americans drank more alcoholic beverages per capita than at any other time in the nation’s history. Alcohol was pervasive in American society crossing regional, sexual, racial and class lines. In turn, the temperance movement was born which eventually lead to national Prohibition in 1920. The seminar will focus on the changing patterns of production and consumption of alcoholic beverages from the settlement period up until the early 20th century with respect to the rise of the temperance movement, its religious and nativist overtones as well as its role in the suffrage movement. The course will be taught in English.		
Bemerkung:		
Beginn: 25.4. 2017		
Literatur:		
Introductory Literature: W. J. Rorabaugh, The Alcoholic Republic, Oxford 1979; Thomas Welskopp, Amerikas gro?e Ern?chterung, Paderborn 2010.		

Philologie

098484	Nederlandse literatuur na 1945 LS; A1; BA L2; BA LH; ME M2; BA BH; BA B2; BA LF; BA 82; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Di, S 9	*Missinne, L.*

Kommentar:

Dit college biedt een overzicht van de Nederlandstalige literatuur na de Tweede Wereldoorlog. Het biedt geen volledig overzicht van wat er in Nederland en Vlaanderen na 1945 is geschreven, maar presenteert wel de belangrijkste richtingen, auteurs en werken uit deze periode. De diverse literaire ontwikkelingen worden in hun culturele en sociaal-maatschappelijke context ?n in een internationaal kader geplaatst. Per zitting krijgen de deelnemers een ori?nterende literatuurlijst en voorbeeldfragmenten. Twee gastsprekers zullen een college over een hedendaags Nederlandse dichter aanbieden. Alle informatie over het schrijven van Protokolle en over de diverse Pr?fungsvormen wordt in het eerste college gegeven. ? ? ?

Literatur:

Begeleidend handboek bij deze Vorlesung: R. Gr?ttemeier & M. Leuker (Hrsg.), Niederl?ndische Literaturgeschichte. Stuttgart/Weimar 2006.

098840	Das franzÃ¶sische Theater vom 17. bis zum 21. Jahrhundert ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA LH; BA BH; BA BF; BA B2; MA 88; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung widmet sich dem franz?sischen Drama und seinen Formen vom Beginn des 17. Jahrhunderts bis zum Jahre 2016. Dabei werden bedeutende Werke und Tendenzen poetologischer Neuorientierungen von Moli?re bis Yasmina Reza besprochen. Nach einer literaturgeschichtlichen und literarischen Einbettung der Autoren, Werke und Str?mungen sollen anhand von Werkausz?gen und Sekund?rliteratur die Spielarten des franz?sischen Dramas analysiert werden. Zur Vorbereitung: Im Idealfall sollte eine literaturgeschichtliche ?berblickdarstellung der Jahrhunderte bis zu Semesterbeginn gelesen sein. Eine Werkauswahl wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Es ist ferner geplant, ausgew?hlte Theaterauff?hrungen der auf dem Programm stehenden St?cke zu besuchen. Dabei gilt es auch, die aktuelle europ?ische Theaterarbeit einzubeziehen, indem ausgew?hlte Inszenierungen bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen ab Mai von den Teilnehmer/innen der Vorlesung besucht und analysiert werden. Karten k?nnen ab Mitte Februar 2017 erworben werden.

Bemerkung:

Bitte melden Sie sich bei Prof. Dr. Bauer-Funke (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzung Grundkenntnisse der franz?sischen Sprache. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4 ?

Literatur:

Zur Vorbereitung auf die Gattung Drama: Asmuth, Bernhard : *Einf?hrung in die Dramenanalyse*, Stuttgart: Metzler, ^{8}2016. Pavis, Patrice: *Dictionnaire du th??tre*, Paris: Colin, 2009. Pfister, Manfred: *Das Drama*, M?nchen: Fink, ^{11}2001.

098880	PhonÃ©tique corrective BA B2; BA BH wöchentlich, 27.04.2017 - , Do	*VÃ©zinaud, M.*

Kommentar:

Ce cours de phon?tique sert ? d?couvrir les particularit?s de la prononciation fran?aise et corriger les d?fauts majeurs acquis pendant l'apprentissage de la langue. Il donne plus d'assurance avant un s?jour ? l'?tranger et sensibilise aux qualit?s de l'expression orale requises en examen. Un entra?nement r?gulier, th?orique et pratique, permettra de travailler pr?cis?ment sur le rythme et la fluidit?, mais aussi sur la prononciation de certaines orthographes ou de certains mots probl?matiques.

Bemerkung:

Inscription sur LSF et lors de la premi?re s?ance. Die Veranstaltung findet im CIP-Pool des Romanischen Seminars statt. ?

Literatur:

Bibliographie non exhaustive: Charliac, Lucie / Montron, Annie-Claude, *Phon?tique progressive du fran?ais. Niveau interm?diaire*, Stuttgart, Klett, 2014. Hammarstr?m, G?ran, *Franz?sische Phonetik.* T?bingen, Narr, 1972. L?on, Pierre, *Prononciation du fran?ais standard*. Paris, Didier, 1972.

098233	Mare Nostrum. Das Mittelmeer lesen MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, VSH 17	*Wagner-Egelhaaf, M.*

Kommentar:

Der Autor und Kulturkritiker Paul Val?ry hat das Mittelmeer als Kraftzentrum Europas bezeichnet. Im Mittelmeer begegnen sich Kulturen. Es ist ein Raum des Handels und des Austauschs, ist aber immer auch Kriegsschauplatz gewesen. Jahrhundertelang war das Mittelmeer Sehnsuchtsort der Deutschen, der Schriftstellerinnen und Schriftsteller zu literarischen Darstellungen veranlasste. Das Meer steht f?r Freiheit und Bedrohung zugleich. In der Gegenwart wird es zum Massengrab f?r Gefl?chtete aus Syrien und aus Afrika, w?hrend Urlauber an den Str?nden des Mittelmeers Erholung suchen. Das Mittelmeer h?re nicht auf, sich selbst zu erz?hlen, schreibt Fernand Braudel, der Historiograph des Mittelmeers. Aber wie erz?hlt die Literatur vom Mittelmeer? Diese Frage steht im Zentrum des Seminars, das sich mit Texten von Homer, Vergil, Ovid, Shakespeare, Goethe, Nietzsche, Hermann Bahr, Rainer Maria Rilke, Thomas Mann, Ilma Rakusa, Jenny Erpenbeck, Ingrid Lausund, Marcia Bodrožic u.a. besch?ftigt.

098848	Ã‰crire le scandale: Michel Houellebecq et FrÃ©dÃ©ric Beigbeder MA 88; A1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 102	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Ce cours propose une approche th?orique et pratique du ph?nom?ne du scandale litt?raire tout en se penchant sur deux romans contemporains?: *99 francs / 14.99 euros* (2000) de Fr?d?ric Beigbeder et *Soumission* (2016) de Michel Houellebecq. Nous ?tudierons les deux romans ainsi que quelques textes th?oriques afin de mettre en lumi?re les strat?gies narratives employ?es pr?cis?ment pour fabriquer du scandale, tout comme l'explique Pierre Jourde?: ??Rituellement, le petit monde litt?raire fran?ais contemporain est agit? par des scandales. […] Par cons?quent, le scandale peut aussi servir ? donner l'illusion que la litt?rature contemporaine entretient des relations ?troites avec la r?alit? de son ?poque?: non seulement il permet de faire appara?tre la litt?rature comme symptomatique ou repr?sentative de probl?mes sociaux, mais il en constitue en lui-m?me un ?v?nement.?? (Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-168.) Ce cours offre la possibilit? d'assister ? plusieurs mises en sc?ne des Ruhrfestspiele ? Recklinghausen. Les billets d'entr?e pour les pi?ces de th??tre s?lectionn?es seront prochainement disponibles aupr?s du secr?tariat de Mme Forner (veuillez contacter Mme Bauer-Funke pas courriel?: cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Veuillez ?galement tenir compte de la liste des pi?ces s?lectionn?es et des annonces faites dans la rubrique "Actualit?s" sur le site internet de notre Institut de Philologie Romane.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Franz?sischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4

Literatur:

Lecture conseill?e?: Dumas, Nathalie: ??Lutte ? 99F. La vie sexuelle selon Michel H. et son extension ? Fr?d?ric Beigbeder??. In: Murielle Lucie Cl?ment et al. (Hg.): *Michel Houellebecq sous la*

loupe. Amsterdam, N.Y.: Rodolpi, 2007, S. 215-225. Julliard, Claire: *Les scandales litt?raires*. Paris: Librio, 2009. Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-190. Noguez, Dominique: Du mou ou comment scandaliser en litt?rature. In: *La Quinzane litt?raire,* 767 (1999), p. 26-27. Ricard, Fran?ois: ??Scandale du roman??. In: *L'Atelier du roman*, 18 (1999), p. 73-80. Segler-Me?ner, Silke: „Obsessionen des Erotischen. Inszenierung von Sexualit?t in der ?litt?rature scandale? (Michel Houellebecq, Christine Angot)". In: Isabelle von Treskow et al. (?d.): *1968/2008. Revision einer kulturellen Formation*. T?bingen: Narr, 2008, p. 249-264. ?

098487	VariÃ«teiten van het Nederlands A1; BA LF; BA LH; BA L2; ME M2; BA BH; BA B2; MA 88; BS 5H; BS 5F; BA 52 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, 1.05	*de Vogelaer, G.*

Kommentar:

Dit hoorcollege biedt een overzicht van de belangrijkste variatie binnen het Nederlands, gaande van nationale variatie (Nederland, Belgi?, Suriname) en andere geografische variatie (dialecten en regiolecten) over sociale en leeftijdsgebonden variatie (Poldernederlands, Verkavelingsvlaams, Turbotaal) tot etnische variatie (straattaal, Murks, ?illegaal spreken?). Daarbij maken de studenten kennis met de inzichten uit het taalkundige onderzoek naar taalvariatie. ? ?

098490	NiederlÃ¤ndisch II fÃ¼r HÃ¶rer aller Fachbereiche wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, ULB 101	*Harmes, I.*

Bemerkung:

Die Veranstaltung beginnt am Mittwoch, den 19.04.2017. Eine Registrierung ?ber HIS-LSF ist erforderlich, verbindlich ist dar?ber hinaus die Anmeldung zur Veranstaltung durch das Erscheinen in der ersten Sitzung. Die Verteilung der Pl?tze (falls notwendig) erfolgt nach Eingang der Bewerbung.

Literatur:

Lehrwerk: D. Abitzsch & S. Sudhoff. 2015. *Welkom! Neu A1-A2. Niederländisch für Anfänger.* Kursbuch und Übungsbuch. Klett Verlag. Empfohlene Grammatik: M. Gabriel-Kamminga & J. Roodzant. 2010. *PONS Grammatik kurz und bündig Niederländisch*. Klett Verlag.

098136	* Muttersprachler - Nicht-Muttersprachler Interaktion MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, VSH 010	*Dimroth, C.*

Kommentar:

Gemeinsames Seminar & studentischer Workshop mit Studierenden (Research Master Language and Communication der Radboud-Universit?t (NL). Das forschungsorientierte Seminar besch?ftigt sich mit strukturellen Besonderheiten, Kommunikationsstrategien und Akkomodation in der Interaktion zwischen Muttersprachlern und Nicht-Muttersprachlern, wie sie beim gemeinsamen L?sen kommunikativer Aufgaben auf verschiedenen Ebenen der Sprachbeschreibung beobachtbar sind. Gemeinsam mit MA-Studierenden der Radboud-Universit?t Nijmegen erheben wir empirische Sprachproduktionsdaten und entwickeln auf der Grundlage eines ?hnlichen Lekt?rekatalogs gemeinsame Fragestellungen und Analysekriterien. Am Ende des Seminars tauschen wir uns in einem gemeinsamen studentischen Workshop in Nijmegen ?ber die Ergebnisse aus (Termin: 23/24 Juni 2017). W?hrend der Datenerhebungs- und aufbereitungsphasen entfallen daf?r z. T. w?chentliche Seminarsitzungen. Die Bereitschaft, englische Texte zu lesen und auf Englisch zu kommunizieren wird vorausgesetzt.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 4

Geowissenschaften

148760	V EinfÃ¼hrung in die regionale Geographie 21; BS 82; 25; 24; BS B2; ME M3; BA BG; BS BH; LS; BS L2; A1; BS LH; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 Hörsaal	*Wood, G.*

Exzellenzcluster "Religion und Politik"

Interdisziplinäres Frankreich-Forum

Centrum für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums

Sprachenzentrum

Zentrum für Lehrerbildung

Zentrum für Wissenschaftstheorie

Studium im Alter

Sonderveranstaltungen

Vorträge

Lesungen

Buchpräsentationen

Workshops

318513	Dialog der Kulturen - ein interkulturelles Kompetenztraining Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 09-16 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 09-16	*Bertels, U.*
Bemerkung:		
Veranstaltungsorte: 05.05.2017?? Raum 106, Die Br?cke, Wilmergasse 2 02.06.2017 ? Seminarraum 1 im International Office, Schlossplatz 3		

Tagungen

Vortragsreihen

Ausstellungen

Veranstaltungen des Internationalen Zentrums "Die Brücke"

Veranstaltungen der Evangelischen Studierendengemeinde Münster

Zentrum für Informationsverarbeitung

Veranstaltungen in der vorlesungsfreien Zeit

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 25.08.2017, -	*Ketteler-Eising, M.*
Kommentar:		
Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter https://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/administrationvonwindowsdomaenen.php		
Bemerkung:		

268015	Audiovisuelle Medienkompetenz: Videoproduktion (Kamera, Bild, Ton, Licht) Blockveranstaltung (Mo-Fr), 18.09.2017 - 29.09.2017, -, ZIV-SP Film Seminarraum	*Glaser, O.*
Kommentar:		
Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter https://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/medienkompetenzvideoproduktion.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.		
Bemerkung:		
Die Lehrveranstaltung findet als Block vom 20.03.-31.03.2017 von 09:30 - 16:30 Uhr im Seminarraum im SP Film, Scharnhorststr. 100, statt.		

	EinfÃ¼hrung in MySQL Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 08.09.2017, -	*Leweling, M.*
Kommentar:		
Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter https://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/einfuehrunginmysql.php		

268010	Publizieren mit LaTeX Einzeltermin, 08.09.2017, Fr 12-14 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 08.09.2017, -, Computer-Lab 3	*Bucher, D.*
Kommentar:		
Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter https://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/publizierenmitlatex.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.		

268014	High Performance Computing Blockveranstaltung (Mo-Fr), 28.08.2017 - 01.09.2017, -, SRZ 102 CIP	*Angenent, H.*
Kommentar:		

Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter http://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/highperformancecomputing.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.

268013	EinfÃ¼hrung in Matlab Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 11.08.2017, -, SRZ 102 CIP Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 11.08.2017, -	*SÃ¼selbeck, B.*
Kommentar:		
Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter http://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/einfuehrunginmatlab.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.		

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 15.09.2017, - Blockveranstaltung (Mo-Fr), 04.09.2017 - 15.09.2017, -	*SÃ¼selbeck, B.*
Kommentar:		
Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter https://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/einfuehrunginr.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.		

	n. V., - , - n. V., - , -, Computer-Lab 3	*Mersch, R.*
Kommentar:		
Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter https://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/programmierenincplusplus.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.		

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 21.08.2017 - 01.09.2017, -	*KÃ¼fer, T.*
Kommentar:		
Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter https://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/web2punkt0.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.		

Veranstaltungen in der Vorlesungszeit

268000	Programmieren in Java	*FÃ¶rster, P.*

	wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Computer-Lab 3	

Kommentar:

Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter http://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/programmiereninjava.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.

---

	wöchentlich, - , Mi, Computer-Lab 3	*Scheffer, A.*

Kommentar:

Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter http://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/itumsetzungstatistischermethoden.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.

268001	Digitale Bildbearbeitung und Fotografie wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi wöchentlich, 10.05.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 103 CIP	*Scheffer, A.*

Kommentar:

Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter http://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/digitalebildbearbeitungundfotografie.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.

---

	wöchentlich, - , Mo, Computer-Lab 3	*FÃ¶rster, P.*

Kommentar:

Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter http://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/dynamischewebseitenmitphp.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.

	14-täglich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Rauterberg, T.*

Kommentar:

Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter https://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/Informationsvideosselbstgemacht.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.

268009	Kolloquium des Zentrums fÃ¼r Informationsverarbeitung n. V., - , -	*Vogl, R.*

268002	Programmieren in Perl wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 102 CIP	*KÃ¼fer, T.*
Kommentar:		
Anmeldungen zur Vorlesung bitte unter http://www.uni-muenster.de/ZIV/Lehre/Vorlesungen/Angebot/programmiereninperl.php Falls diese Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien belegt wird, muss ggf. zusätzlich eine Prüfungsanmeldung unter QISPOS erfolgen, wenn Leistungspunkte erworben werden sollen.		

Softwareschulungen

Sonstige

	IT-Sicherheit am Arbeitsplatz Einzeltermin, 20.09.2017, Mi 09-13, SRZ 102 CIP Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 09-13, SRZ 102 CIP	*Stehr, L.*

Zentrum für Niederlande-Studien

1-Fach Bachelor Niederlande-Deutschland-Studien

Modul wissenschaftliches Arbeiten

218000	Wissenschaftliches Arbeiten 2 BA 82 Einzeltermin, 23.05.2017, Di 14-18 Einzeltermin, 11.07.2017, Di 10-14 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, 1.05	*Wilp, M.*
Kommentar:		
Im Rahmen dieser ?bung werden zum einen Inhalte behandelt, mit denen die Kenntnisse zu den im Wintersemester behandelten Themenbereichen vertieft und erweitert werden k?nnen. Zum anderen stehen neue Themenkomplexe auf dem Programm, mit denen weitere Grundlagen f?r einen erfolgreichen Studienverlauf gelegt werden sollen. Eine besondere Bedeutung kommt hierbei dem Bereich der beruflichen Orientierung zu, die entsprechenden Sitzungen werden in Kooperation mit dem Career Service der WWU M?nster angeboten.		
Bemerkung:		
Am Ende des Semesters werden die Inhalte des Moduls im Rahmen einer Modulabschlusspr?fung gepr?ft. Die f?r die Pr?fungsvorbereitung erforderlichen Informationen werden fr?hzeitig vermittelt werden. Eine Anmeldung ?ber HISLSF ist sowohl f?r die ?bung als auch f?r die Modulabschlusspr?fung unbedingt erforderlich.		
Literatur:		
Die Literaturbasis der Veranstaltung wird in der ersten Sitzung er?rtert werden.		

Basismodul Spracherwerb

218001	Mondelinge taalvaardigheid BA 82	*Zindler, F.*

	wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RK29 117 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RK29 117 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RK29 114	

Kommentar:

Dit college is uitsluitend toegankelijk voor vakstudenten van de studierichting Niederlande-Deutschland-Studien (Bachelor of Arts, 2e sem.) die ook deelnemen aan de taalcursus Nederlands 2. Aan de hand van opdrachten en krantenartikelen zal over actuele onderwerpen gediscussieerd worden om de spreekvaardigheid te stimuleren. Van de deelnemers wordt een actieve deelname aan het college verwacht. Afsluiting in de vorm van een korte presentatie in het college en een afsluitend gesprek. **Wichtig: s. Erläuterungen zur Gruppeneinteilung unten!**

Bemerkung:

Gruppeneinteilung:
? **Do. 10-12 Uhr (f?r Studierende aus dem 4-st?ndigen Sprachkurs NL 2):** Robert-Koch-Str. 29 , R. 117 und R. 114 (2 Gruppen)
Die genaue Gruppeneinteilung wird in der ersten gemeinsamen Stunde (R. 117) bekanntgegeben. ? ?
Do. 12-14 Uhr (f?r Studierende aus dem 2-st?ndigen Sprachkurs NL 2): Robert-Koch-Str. 29, R. 117 ? ? ? ? ?

Literatur:

- Tekstmateriaal dat door de docenten ter beschikking wordt gesteld c.q. door de deelnemers verzameld moet worden.

218001	Mondelinge taalvaardigheid BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RK29 117 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RK29 117 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RK29 114	*Zindler, F.*

Kommentar:

Dit college is uitsluitend toegankelijk voor vakstudenten van de studierichting Niederlande-Deutschland-Studien (Bachelor of Arts, 2e sem.) die ook deelnemen aan de taalcursus Nederlands 2. Aan de hand van opdrachten en krantenartikelen zal over actuele onderwerpen gediscussieerd worden om de spreekvaardigheid te stimuleren. Van de deelnemers wordt een actieve deelname aan het college verwacht. Afsluiting in de vorm van een korte presentatie in het college en een afsluitend gesprek. **Wichtig: s. Erläuterungen zur Gruppeneinteilung unten!**

Bemerkung:

Gruppeneinteilung:
? **Do. 10-12 Uhr (f?r Studierende aus dem 4-st?ndigen Sprachkurs NL 2):** Robert-Koch-Str. 29 , R. 117 und R. 114 (2 Gruppen)
Die genaue Gruppeneinteilung wird in der ersten gemeinsamen Stunde (R. 117) bekanntgegeben. ? ?
Do. 12-14 Uhr (f?r Studierende aus dem 2-st?ndigen Sprachkurs NL 2): Robert-Koch-Str. 29, R. 117 ? ? ? ? ?

Literatur:

- Tekstmateriaal dat door de docenten ter beschikking wordt gesteld c.q. door de deelnemers verzameld moet worden.

218001	Mondelinge taalvaardigheid BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RK29 117 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RK29 117 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RK29 114	*Zindler, F.*

Kommentar:

Dit college is uitsluitend toegankelijk voor vakstudenten van de studierichting Niederlande-Deutschland-Studien (Bachelor of Arts, 2e sem.) die ook deelnemen aan de taalcursus Nederlands 2. Aan de hand van opdrachten en krantenartikelen zal over actuele onderwerpen gediscussieerd worden om de spreekvaardigheid te stimuleren. Van de deelnemers wordt een actieve deelname aan het college verwacht. Afsluiting in de vorm van een korte presentatie in het college en een afsluitend gesprek. **Wichtig: s. Erläuterungen zur Gruppeneinteilung unten!**

Bemerkung:

Gruppeneinteilung:
? **Do. 10-12 Uhr (f?r Studierende aus dem 4-st?ndigen Sprachkurs NL 2):** Robert-Koch-Str. 29 , R. 117 und R. 114 (2 Gruppen)
Die genaue Gruppeneinteilung wird in der ersten gemeinsamen Stunde (R. 117) bekanntgegeben. ? ?
Do. 12-14 Uhr (f?r Studierende aus dem 2-st?ndigen Sprachkurs NL 2): Robert-Koch-Str. 29, R. 117 ? ? ? ? ?

Literatur:

- Tekstmateriaal dat door de docenten ter beschikking wordt gesteld c.q. door de deelnemers verzameld moet worden.

218002	Nederlands 2 BA 82 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, S 8 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, 1.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, 1.05	*Lange, K.*

Kommentar:

Verplichte vervolgcursus voor vakstudenten van de studierichting Niederlande-Deutschland-Studien (Bachelor of Arts, 2e sem.), die de eerste taalcursus Nederlands 1 met succes hebben afgesloten. Afsluiting in de vorm van een schriftelijk tentamen. **Wichtig: s. Erläuterungen zur Gruppeneinteilung unten!**

Bemerkung:

Belangrijk:
Groep 1 (di. 10-12 u. en vrij. 10-12 uur): voor deelnemers aan de **4-urige cursus Nederlands 2**.
Groep 2 (woe. 8-10 u.): voor deelnemers aan de **2-urige cursus Nederlands 2**. **?** Het college "Nederlands 2" is uitsluitend toegankelijk voor bovengenoemde vakstudenten van het Zentrum f?r Niederlande-Studien. Anmeldung online via HISLSF. ?

Literatur:

1) *Welkom! NEU* (Klett Verlag 2015)
- **Kursbuch, ISBN 978-3-12-528990-1 und**
- **Übungsbuch, ISBN 978-3-12-528991-8**

2) Empfohlene Grammatik:
- **PONS Grammatik kurz und bündig NIEDERLÄNDISCH (Klett Verlag 2014), ISBN: 978-3-12-562656-0**

218002	Nederlands 2 BA 82 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, S 8 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, 1.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, 1.05	*Lange, K.*

Kommentar:

Verplichte vervolgcursus voor vakstudenten van de studierichting Niederlande-Deutschland-Studien (Bachelor of Arts, 2e sem.), die de eerste taalcursus Nederlands 1 met succes hebben afgesloten. Afsluiting in de vorm van een schriftelijk tentamen. **Wichtig: s. Erläuterungen zur Gruppeneinteilung unten!**

Bemerkung:

Belangrijk:
Groep 1 (di. 10-12 u. en vrij. 10-12 uur): voor deelnemers aan de **4-urige cursus Nederlands 2**.
Groep 2 (woe. 8-10 u.): voor deelnemers aan de **2-urige cursus Nederlands 2**. **?** Het college "Nederlands 2" is uitsluitend toegankelijk voor bovengenoemde vakstudenten van het Zentrum f?r Niederlande-Studien. Anmeldung online via HISLSF. ?

Literatur:

1) *Welkom! NEU* (Klett Verlag 2015)
- **Kursbuch, ISBN 978-3-12-528990-1 und**
- **Übungsbuch, ISBN 978-3-12-528991-8**

2) Empfohlene Grammatik:
- **PONS Grammatik kurz und bündig NIEDERLÄNDISCH (Klett Verlag 2014), ISBN: 978-3-12-562656-0**

218002	Nederlands 2 BA 82 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, S 8 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, RK29 117 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, 1.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, 1.05	*Lange, K.*

Kommentar:

Verplichte vervolgcursus voor vakstudenten van de studierichting Niederlande-Deutschland-Studien (Bachelor of Arts, 2e sem.), die de eerste taalcursus Nederlands 1 met succes hebben afgesloten. Afsluiting in de vorm van een schriftelijk tentamen. **Wichtig: s. Erläuterungen zur Gruppeneinteilung unten!**

Bemerkung:

Belangrijk:
Groep 1 (di. 10-12 u. en vrij. 10-12 uur): voor deelnemers aan de **4-urige cursus Nederlands 2**.
Groep 2 (woe. 8-10 u.): voor deelnemers aan de **2-urige cursus Nederlands 2**. **?** Het college "Nederlands 2" is uitsluitend toegankelijk voor bovengenoemde vakstudenten van het Zentrum f?r Niederlande-Studien. Anmeldung online via HISLSF. ?

Literatur:

1) *Welkom! NEU* (Klett Verlag 2015)
- **Kursbuch, ISBN 978-3-12-528990-1 und**
- **Übungsbuch, ISBN 978-3-12-528991-8**

2) Empfohlene Grammatik:
- **PONS Grammatik kurz und bündig NIEDERLÄNDISCH (Klett Verlag 2014), ISBN: 978-3-12-562656-0**

Basismodul Geschichte und Kultur

218003	EinfÃ¼hrung in die Geschichte der Niederlande BS 82; BS 82; BA 82; A1; BS 82; LS Einzeltermin, 03.08.2017, Do 10-12, JO 1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 4	*Krause, A.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine Übersicht über die Geschichte der Niederlande vom 16. Jahrhundert bis heute. Im Mittelpunkt steht die politische Geschichte, im Kontext der ökonomischen, politisch-kulturellen und international-politischen Entwicklungen. Die Einteilung folgt der Periodisierung der niederländischen Geschichte seit der Frühmoderne: auf die Entstehung der Republik der Sieben Vereinigten Niederlande im 16. Jahrhundert folgt die Blüte im 17. Jahrhundert, dann der Niedergang im 18. Jahrhundert und anschließend nach der napoleonischen Zeit die Entstehung des Königreichs der Niederlande (bis 1830 noch zusammen mit Belgien). Im 19. Jahrhundert entwickelten sich die Niederlande zu einem liberalen Verfassungsstaat, die politischen Parteien wurden gegründet, und es kam relativ spät eine ökonomische Modernisierung in Gang. Ein wichtige Zäsur stellte das Jahr 1917 dar, als mit einer Verfassungsänderung der Rahmen für die politischen Entwicklungen im 20. Jahrhundert geschaffen wurde. Diese so genannte "Befriedung" von 1917 folgte eine Zeit der Vertiefung der für die Niederlande so typischen „Versäulung", die Krise der dreißiger Jahre und die Besatzungsjahre 1940-1945. Die Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg bildeten einen Bruch: Die Niederlande verloren ihre wichtigste Kolonie, gaben in der Außenpolitik ihre traditionelle Neutralitätspolitik auf und wurden in der Pax Americana aufgenommen. In den 1960er Jahren vollendete sich dieser Bruch mit der Auflösung der traditionellen politischen Milieus („Entsäulung"). In der Vorlesung sollen diese Grundzüge - bis hin zu den Morden an Pim Fortuyn (2002) und Theo van Gogh (2004) - thematisiert werden. Im Mittelpunkt steht dabei jeweils die Frage nach politisch-kulturellen Veränderungen und Kontinuität.

Bemerkung:

218004	NiederlÃ¤ndische Kultur und Literatur im europÃ¤ischen Kontext BA 82; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, RK29 117	*Zindler, F.*

218005	Tutorium zur Vorlesung Geschichte der deutsch-niederlÃ¤ndischen Beziehungen BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RK29 117	*Krause, A.*

Bemerkung:

- Zur Vorlesung "Geschichte der deutsch-niederl?ndischen Beziehungen wird zur Vertiefung des Lehrstoffs ein einst?ndiges Tutorium angeboten. Eine Teilnahme wird dringend empfohlen.
- Es ist unerl?sslich, dass die Studierenden stets die im Reader abgedruckten Texte zur Vorbereitung auf das Tutorium lesen.
- Am Ende des Tutoriums besteht die M?glichkeit, an einer "Pr?fungssimulation" teilzunehmen. N?here Informationen dazu erhalten die Studierenden im Rahmen der Vorlesung bzw. des Tutoriums.

Literatur:

s. Reader zur Vorlesung.

Basismodul Kommunikation und Medien

218007	Institutionen des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, 1.05	*Wolf-Eichbaum, M.*

Kommentar:

Das Seminar behandelt die verschiedensten Facetten des kulturellen Lebens in den Niederlanden und Deutschland. Der Vergleich grundlegender Rahmenbedingungen, wie der Bildungssysteme, der Medienstrukturen und Fragen nationaler Identität, bildet den Einstieg. Anschließend werden konkrete öffentliche Einrichtungen, Museen, Bibliotheken, Theater betrachtet, wobei auf institutionelle Verflechtungen ein besonderes Augenmerk gerichtet wird. Themen wie Städtebau und Raumplanung

sowie auswärtige Kulturarbeit werden ebenfalls behandelt.

	BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 19.07.2017, Mi 12-14 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 12-14 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 12-14 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 12-14 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 12-14 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Krause, A.*

Kommentar:

Nachdem im Seminar "Medien und Mediensysteme" bereits die staatlichen und hoheitlichen Regulierungen des publizistischen Mediensystems beider Länder vorgestellt worden sind, stehen in diesem Seminar niederländische TV-Formate und Presseerzeugnisse, in denen Politik vermittelt bzw. präsentiert wird, im Vordergrund. Die Studierenden befassen sich zum einen mit den TV-Nachrichtensendungen *NOS Journaal* und *RTL Nieuws* sowie mit den TV-Nachrichtenjournalen *Nieuwsuur* und *EenVandaag*. Zum anderen widmen sie sich den Qualitätszeitungen *NRC Handelsblad*, *de Volkskrant* und *Trouw* sowie der boulevardesk angehauchten Blätter *De Telegraaf* und *Algemeen Dagblad*. Die politischen Meinungsblätter *Elsevier*, *Vrij Nederland* und *De Groene Amsterdammer* kommen in diesem Zusammenhang ebenfalls zur Sprache. In allen Fällen sind die aufgeführten TV-Formate und Presseerzeugnisse auch an den jeweiligen deutschen "Pendants" zu spiegeln. Des Weiteren wird in diesem Seminar das politische Tagesgeschehen ausführlich diskutiert. Um dies zu ermöglichen, sind die Studierenden angehalten, im Vorfeld jeder Sitzung mindestens eine Ausgabe des *NOS Journaals*, die zwischen Montag und Samstag ausgestrahlt worden ist, anzuschauen und vorzubereiten. Am Ende des Seminars wissen die Studierenden, wo sie sich über politische Themen informieren können. Zudem kennen sie die Unterschiede zwischen den einzelnen Fernsehsendungen und Tageszeitungen bzw. politischen Meinungsblättern. Darüber hinaus wissen sie, welche politischen Fragen gegenwärtig in den Niederlanden auf der Tagesordnung stehen. Sie sind dazu in der Lage, diese einzuordnen und zu bewerten. Im Idealfall verfolgen die Studierenden das politische Tagesgeschehen auch nach dem Seminar in ähnlicher Intensität, um weiterhin "mitreden" zu können und Ideen für künftige Haus- bzw. Abschlussarbeiten zu gewinnen.

Bemerkung:

- Eine Anmeldung über HISLSF ist unbedingt notwendig.
- Gruppe 1 und Gruppe 2 im Wechsel alle 14 Tage.
- Die 45-minütige Einführungsveranstaltung findet für BEIDE Gruppen in der 1. Vorlesungswoche im Raum 1.05 statt.
- Die Gruppeneinteilung erfolgt auf der Basis des Zeitpunktes der Anmeldung im System.

Literatur:

Für dieses Seminar gibt es keinen Reader.

218006	Interkulturelle Kommunikation BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 24.07.2017, Di, 1.05	*Thesing, C.*

Basismodul Politik und Wirtschaft

218009	Politische Kultur in den Niederlanden und Deutschland BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, 1.05	*Wilp, M.*

Kommentar:

Im Rahmen des Seminars findet eine Auseinandersetzung mit dem Thema Populismus statt. In den ersten Sitzungen wird sich dem Populismus zunächst genähert und dessen Bedeutung für die niederländische und deutsche Demokratie erörtert. Anschließend werden ausgewählten populistische Gruppierungen in beiden Ländern intensiver betrachtet.
Bemerkung:
Eine Anmeldung ?ber HISLSF ist unbedingt erforderlich.
Literatur:
Alle relevanten Informationen zum Reader, zum Seminarapparat und zur weiterführenden Literatur werden in der ersten Sitzung vermittelt.

218008	Wirtschaftsstrukturen in den Niederlanden und Deutschland BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 029	*van Paridon, K.*
Kommentar:		
Viele nationale wirtschaftspolitische Entscheidungen sind ohne Grundkenntnisse der europäischen Wirtschaftsstrukturen und des europäischen Rechts nicht zu begreifen. Die europäischen Wirtschaftsstrukturen haben sich im Laufe der Zeit stark entwickelt und mit dem Vertrag von Lissabon eine deutlichere Struktur erhalten. Daher stehen in diesem Seminar die Darstellung der geschichtlichen Entwicklung und vor allem eine Analyse des seit dem Vertrag von Lissabon erheblich modifizierten institutionellen Systems im Vordergrund. Auch Grundzüge des europäischen Wettbewerbsrechts, wie dem Kartellrecht, der Fusionskontrolle und dem Beihilfenrecht, werden thematisiert. Aktuelle Fallbeispiele aus dem deutsch-niederländischen Kontext, die gemeinsam analysiert werden, runden das Seminar methodisch ab.		

Aufbaumodul Kommunikation und Medien

218010	Unternehmenskommunikation BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, RK29 117	*TerfrÃ¼chte, L.*
Kommentar:		
?hnlich wie politische Akteure stehen in einer modernen, massenmedialen Gesellschaft auch Unternehmen und Organisationen im Fokus der ?ffentlichen Beobachtung. Strategische in- und externe Kommunikation ist somit f?r Organisationen und Unternehmen nicht nur notwendig f?r die eigene Positionierung, sondern wird auch zunehmend professionalisiert. In diesem Seminar werden die Kommunikationsstrategien von Unternehmen und Organisationen im Hinblick auf die externe und interne Kommunikation untersucht. Im Zentrum steht die Annahme, dass Kommunikation F?hrung und damit Management(-aufgabe) ist, daher werden auch die relevanten Managementtheorien und Konzepte aus kommunikations- und betriebswirtschaftlicher Sicht vorgestellt und diskutiert. Es folgt die Betrachtung von Grundlagen und Funktionen der Unternehmenskommunikation, Bezugsgr??en und -gruppen von Unternehmen sowie von Konzepten zur Organisation von Kommunikation in Unternehmen. Die Studierenden erlernen die Kommunikationsformen und die Aufgabenfelder von Unternehmenskommunikation sowie die Strategien von Kommunikationsplanung, -umsetzung und -controlling. Am Ende werden die erlernten Kompetenzen anhand einer Feldstudie f?r ein selbst gew?hltes Unternehmen bzw. eine Organisation angewendet. Als methodische Grundlage dient die sozialwissenschaftliche Methode der Befragung. Nach Einf?hrung in die Methode wird im Seminar ein Leitfaden entwickelt, der dem Interview f?r die eigene Feldstudie zugrunde liegt (Ist-Analyse zu Strategien internationaler Unternehmenskommunikation). Auf der Basis der Ergebnisse, die das Leitfadeninterview erkennen l?sst, entwickeln die Studierenden im zweiten Schritt selbstst?ndig eine Strategieempfehlung im Hinblick auf die Unternehmenskommunikation ihres Fallbeispiels (Forschungsfrage: Welche Strategien sollte/k?nnte das Unternehmen f?r die Zielgruppen in Deutschland und den Niederlanden entwickeln und einsetzen?).		

Bemerkung:
Studierende des Studiengangs Public Governance across borders, die an dem Seminar Unternehmenskommunikation teilnehmen m?chten, werden gebeten, sich zum Abkl?ren der Vorkenntnisse vorab mit der Dozentin in Verbindung zu setzen.
Literatur:
Die Literatur f?r das Seminar befindet sich im Semesterapparat der Bibliothek im HdNL, er enth?lt die von allen Seminarteilnehmern pro Seminarsitzung vorzubereitende Pflichtlekt?re. Ein Seminarplan mit der Literatur f?r jede Sitzung wird rechtzeitig vor Seminarbeginn per Mail verschickt. Die angegebene und weiterf?hrende Literatur dient auch als Ausgangspunkt f?r die Recherche weiterer Literatur zur Feldstudie.

Aufbaumodul Geschichte und Kultur

098484	Nederlandse literatuur na 1945 LS; A1; BA L2; BA LH; ME M2; BA BH; BA B2; BA LF; BA 82; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Di, S 9	*Missinne, L.*
Kommentar:		
Dit college biedt een overzicht van de Nederlandstalige literatuur na de Tweede Wereldoorlog. Het biedt geen volledig overzicht van wat er in Nederland en Vlaanderen na 1945 is geschreven, maar presenteert wel de belangrijkste richtingen, auteurs en werken uit deze periode. De diverse literaire ontwikkelingen worden in hun culturele en sociaal-maatschappelijke context ?n in een internationaal kader geplaatst. Per zitting krijgen de deelnemers een ori?nterende literatuurlijst en voorbeeldfragmenten. Twee gastsprekers zullen een college over een hedendaags Nederlandse dichter aanbieden. Alle informatie over het schrijven van Protokolle en over de diverse Pr?fungsvormen wordt in het eerste college gegeven. ? ? ?		
Literatur:		
Begeleidend handboek bij deze Vorlesung: R. Gr?ttemeier & M. Leuker (Hrsg.), Niederl?ndische Literaturgeschichte. Stuttgart/Weimar 2006.		

218011	Tutorium Literaturgeschichte BA 82 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 14-16, 1.05 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 14-16, 1.05	*Lange, K.*
Bemerkung:		
Weitere Termine werden in der Sitzung vom 25. April 2017 festgelegt.		

	BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Wielenga, F.*

	BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Wielenga, F.*

Aufbaumodul Politik und Wirtschaft

218012	Aktuelle Tendenzen in der deutschen und niederlÃ¤ndischen Politik BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, 1.05	*Peterse, H.*

Kommentar:

Trotz Rückschlägen und Krisen, die die jüngere Vergangenheit der Europäischen Union kennzeichnen, können diese und ihr Entwicklungsprozess als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Mit der Erfahrung des Zweiten Weltkrieges vor Augen schlossen sich sechs europäische Kontinentalstaaten mit dem Ziel, einen engeren politischen Zusammenschluss einzugehen, zusammen. Auch die Niederlande und Deutschland gehörten diesem „Europa der Sechs“ an. Über die wichtigsten Europaideen bis zum Zweiten Weltkrieg hin zu den Römischen Verträge, den Erweiterungsrunden in den 1970er und 1980er Jahren und dem Vertrag von Maastricht werden in diesem Seminar die wichtigsten Entwicklungsschritte bis zum heutig gültigen Vertrag von Lissabon herausgearbeitet und analysiert. Im Mittelpunkt des Seminares stehen Hintergründe und Motive der nationalen europapolitischen Strategien Deutschlands und der Niederlande. Neben der Rekonstruktion des Integrationsprozesses werden verschiedene politikwissenschaftliche Integrationstheorien näher unter die Lupe genommen. Die Betrachtung spezifischer Inhalte, wie z.B. die Erweiterungs- und Vertiefungsrunden, die internationale Position der EU sowie die Rollen Deutschlands und der Niederlande in der EU bilden den Schwerpunkt des Seminares.

Literatur:

Folgende Literatur wird zur vorbereitenden Lektüre für die vorlesungsfreie Zeit vor Beginn des Seminars dringend empfohlen: Brunn, Gerhard, *Die Europäische Einigung von 1945 bis heute*, Stuttgart 2009. Mittag, Jürgen, *Kleine Geschichte der Europäischen Union. Von der Europaidee bis zur Gegenwart*, Münster 2010. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminares verteilt.

212011	Die Niederlande und Deutschland im europÃ¤ischen Integrationsprozess BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, RK29 117	*Thesing, C.*

Kommentar:

Trotz Rückschlägen und Krisen, die die jüngere Vergangenheit der Europäischen Union kennzeichnen, können diese und ihr Entwicklungsprozess als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Mit der Erfahrung des Zweiten Weltkrieges vor Augen schlossen sich sechs europäische Kontinentalstaaten mit dem Ziel, einen engeren politischen Zusammenschluss einzugehen, zusammen. Auch die Niederlande und Deutschland gehörten diesem „Europa der Sechs“ an. Über die wichtigsten Europaideen bis zum Zweiten Weltkrieg hin zu den Römischen Verträge, den Erweiterungsrunden in den 1970er und 1980er Jahren und dem Vertrag von Maastricht werden in diesem Seminar die wichtigsten Entwicklungsschritte bis zum heutig gültigen Vertrag von Lissabon herausgearbeitet und analysiert. Im Mittelpunkt des Seminares stehen Hintergründe und Motive der nationalen europapolitischen Strategien Deutschlands und der Niederlande. Neben der Rekonstruktion des Integrationsprozesses werden verschiedene politikwissenschaftliche Integrationstheorien näher unter die Lupe genommen. Die Betrachtung spezifischer Inhalte, wie z.B. die Erweiterungs- und Vertiefungsrunden, seonders diskutierte Politikfelder, die internationale Position der EU sowie die Rollen Deutschlands und der Niederlande in der EU bilden den Schwerpunkt des Seminares.

Literatur:

Folgende Literatur wird zur vorbereitenden Lektüre für die vorlesungsfreie Zeit vor Beginn des Seminars dringend empfohlen: Brunn, Gerhard, *Die Europäische Einigung von 1945 bis heute*, Stuttgart 2009. UND/ODER Mittag, Jürgen, *Kleine Geschichte der Europäischen Union. Von der Europaidee bis zur Gegenwart*, Münster 2010. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminares verteilt.

Aufbaumodul Spracherwerb

218013	Vertaling Duits-Nederlands BA 82 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 12-14, JO 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, 1.05 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, 1.05	*Lony, C.*

Kommentar:

Verplicht college "Vertaling Duits-Nederlands" (4-urig) voor vakstudenten van de studierichting "Niederlande-Deutschland-Studien" (1-Fach Bachelor of Arts, 4e sem.) waarin de schriftelijke taalvaardigheid centraal staat. De deelnemers dienen gedurende het semester een groot aantal schrijfopdrachten te vervullen. Afsluiting in de vorm van een schriftelijk tentamen. ?

Bemerkung:

Het college "Vertaling Duits-Nederlands" is uitsluitend toegankelijk voor bovengenoemde vakstudenten van het Zentrum f?r Niederlande-Studien. ? Aanmelding online via HISLSF.

Literatur:

Het tekstmateriaal wordt in het college ter beschikking gesteld.

Vertiefungsmodul an der RUN

218017	Ausgleichsseminar: Wahlen in Deutschland und den Niederlanden BA 82 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-16, 1.05 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 14-16, RK29 117 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-16, 1.05	*Wilp, M.*

Kommentar:

In diesem Seminar werden die Parlaments- und Europawahlen analysiert, die in den Niederlanden und Deutschland in den letzten Jahren stattgefunden. Der inhaltliche Fokus richtet sich dabei unter anderem auf die Betrachtung der jeweiligen Wahlk?mpfe und die Untersuchung der jeweiligen Wahlergebnisse. Die Auseinandersetzungen mit den einzelnen Wahlen erfolgt auf der Grundlage eines einheitlichen Katalogs an Fragen, sodass ein strukturiertes Vorgehen sichergestellt wird.

Bemerkung:

Das Seminar richtet sich ausschlie?lich an Studierende des Faches Niederlande-Deutschland-Studien. Die zur Vorbereitung der beiden Blocktermine erforderlichen Informationen werden vorab an die Studierenden vermittelt werden. *?*

Literatur:

Die Literaturbasis der Veranstaltung wird in der ersten Sitzung er?rtert werden.

218018	Ausgleichsseminar 2 BA 82 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-17, 1.05 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-17, 1.05	*Thesing, C.*

Praktikum

	BA 82 Einzeltermin, 01.07.2017, Sa 10-16	*Zindler, F.*

Kommentar:

Termin noch unter Vorbehalt! Das Praktikum (mindestens 10 Wochen Vollzeit) vermittelt einen

Einblick in das von der/m Studierenden gewählte Berufsfeld, das entweder einen deutsch-niederländischen Bezug haben, sich schwerpunktmäßig mit den Niederlanden beschäftigt und/oder in den Niederlanden stattfinden soll.
Dabei wird aufgezeigt, wie die in den ersten fünf Fachsemestern erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf die berufsspezifischen Tätigkeitsfelder zu übertragen sind.
Die Reflexion des Praktikums findet einerseits schriftlich in Form eines Praktikumsberichts (15 S.) statt und andererseits mündlich in Form eines Praktikumsworkshops. Im Rahmen des Workshops erstellt jede/r Studierende ein Poster und präsentiert dieses Betreuern/Betreuerinnen und anderen Studierenden. Anhand der Kurzpräsentation der Praktikumsinhalte werden die Erfahrungen der Studierenden dann gemeinsam diskutiert.

Bemerkung:

Der Praktikumsworkshop findet voraussichtlich in zwei Gruppen statt. Weitere Informationen (Termin u. Gruppeneinteilung) folgen per Email. Termin noch unter Vorbehalt!

218015	Praktikum (Workshop) BA 82 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 12-18, 1.05	*Zindler, F.*

Kommentar:

Das Praktikum (mindestens 10 Wochen Vollzeit) vermittelt einen Einblick in das von der/m Studierenden gewählte Berufsfeld, das entweder einen deutsch-niederländischen Bezug haben, sich schwerpunktmäßig mit den Niederlanden beschäftigt und/oder in den Niederlanden stattfinden soll.
Dabei wird aufgezeigt, wie die in den ersten fünf Fachsemestern erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf die berufsspezifischen Tätigkeitsfelder zu übertragen sind.
Die Reflexion des Praktikums findet einerseits schriftlich in Form eines Praktikumsberichts (15 S.) statt und andererseits mündlich in Form eines Praktikumsworkshops. Im Rahmen des Workshops erstellt jede/r Studierende eine PPT-Präsentation Poster und präsentiert diese Betreuern/Betreuerinnen und anderen Studierenden. Anhand der Kurzpräsentation der Praktikumsinhalte werden die Erfahrungen der Studierenden dann gemeinsam diskutiert

---

	BA 82	*Lony, C.*

Kommentar:

Das Praktikum (mindestens 10 Wochen Vollzeit) vermittelt einen Einblick in das von der/m Studierenden gewählte Berufsfeld, das entweder einen deutsch-niederländischen Bezug haben, sich schwerpunktmäßig mit den Niederlanden beschäftigt und/oder in den Niederlanden stattfinden soll.
Dabei wird aufgezeigt, wie die in den ersten fünf Fachsemestern erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf die berufsspezifischen Tätigkeitsfelder zu übertragen sind.
Die Reflexion des Praktikums findet einerseits schriftlich in Form eines Praktikumsberichts (15 S.) statt und andererseits mündlich in Form eines Praktikumsworkshops. Im Rahmen des Workshops erstellt jede/r Studierende eine PPT-Präsentation Poster und präsentiert diese Betreuern/Betreuerinnen und anderen Studierenden. Anhand der Kurzpräsentation der Praktikumsinhalte werden die Erfahrungen der Studierenden dann gemeinsam diskutiert

Bemerkung:

Weitere Informationen (Termin etc.) folgen per Email.

Bachelorarbeit

218016	Examenskolloquium BA L2; BA B2; BA 82 Einzeltermin, 21.07.2017, Fr 10-16, RK29 117	*Wilp, M.*

	Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-16, RK29 117 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 10-16, RK29 117 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 10-16, RK29 117	

Kommentar:

Im Rahmen des Examenskolloquiums werden zun?chst grundlegende Informationen zum Verfassen einer Bachelorarbeit im Studienfach Niederlande-Deutschland-Studien vermittelt. In den nachfolgenden Sitzungen werden dann allgemeine Aspekte und spezifische Fragen auf der Grundlage der konkreten Projekte der teilnehmenden Studierenden er?rtert.

Bemerkung:

Eine Anmeldung ?ber HISLSF ist unbedingt erforderlich.

2-Fach Bachelor Niederlande-Deutschland-Studien

Binationaler Master Niederlande-Deutschland-Studien

2. FS Vertiefungsmodule

Vertiefungsmodul Geschichte und Politik

218019	Aktuelle politische Probleme und Diskurse in europÃ¤ischer Perspektive MA 88 Einzeltermin, 19.04.2017, Mi - Einzeltermin, 24.05.2017, Mi - Einzeltermin, 03.05.2017, Mi - Einzeltermin, 10.05.2017, Mi - Einzeltermin, 17.05.2017, Mi - Einzeltermin, 31.05.2017, Mi -	*Wilp, M.*

Kommentar:

Das Seminar behandelt die (vermeintliche) Krise der repr?sentativen Demokratie in Deutschland und den Niederlanden, hierbei werden unter anderem werden aktuelle Reformvorschl?ge vorgestellt und diskutiert. Um die erzielten Ergebnisse in einen breiteren Kontext zu platzieren, wird bei der Er?rterung mancher Themen der Blick auch auf andere europ?ische L?nder gerichtet.

Bemerkung:

Veranstaltung findet an der RU Nimwegen statt

Literatur:

Die Literaturbasis der Veranstaltung wird in der ersten Sitzung er?rtert werden.

Vertiefungsmodul Kulturgeschichte und -transfer

218020	Kulturgeschichte der Niederlande und Deutschlands im Vergleich MA 88	*Sars, P.*

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet an der RU Nimwegen statt.

	MA 88	*van de Grift, L.*

Kommentar:

Veranstaltungsort: Radboud Universiteit Nijmegen

Vertiefungsmodul Betriebskommunikation

218021	Interne Kommunikation MA 88	*Thesing, C.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung findet an der RU Nimwegen statt.		

	MA 88	*HÃ¤ffner, S.*
Bemerkung:		
Veranstaltung findet an der RU Nimwegen statt		

Vertiefungsmodul Wirtschaft und Recht

218022	Grundlagen des deutschen und niederlÃ¤ndischen Unternehmensrechts MA 88	*Schulte-NÃ¶lke, H.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung findet an der RU Nimwegen statt.		

Modul Sprachpraxis 1

218023	Ãœbersetzung MA 88	*Gerritsen, R.*
Bemerkung:		
Die Veranstaltung findet an der RU Nimwegen statt.		

Praxismodul

218024	Praktikum MA 88	*Wolf-Eichbaum, M.*
Kommentar:		
Deze stage betreft de studenten van de Masterstudierichting Niederlande-Deutschland-Studien (eerste jaar).		

4. FS Abschlussmodul

218025	Forschungskolloquium MA 88	*Wielenga, F.*
Bemerkung:		
Termine werden noch bekannt gegeben.		

Bachelor Geographie (Studienbeginn vor WS 2012/13)

Modul Niederlande-Studien (Grundlage)

218007	Institutionen des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, 1.05	*Wolf-Eichbaum, M.*
Kommentar:		
Das Seminar behandelt die verschiedensten Facetten des kulturellen Lebens in den Niederlanden und Deutschland. Der Vergleich grundlegender Rahmenbedingungen, wie der Bildungssysteme, der Medienstrukturen und Fragen nationaler Identität, bildet den Einstieg. Anschließend werden konkrete öffentliche Einrichtungen, Museen, Bibliotheken, Theater betrachtet, wobei auf institutionelle Verflechtungen ein besonderes Augenmerk gerichtet wird. Themen wie Städtebau und Raumplanung sowie auswärtige Kulturarbeit werden ebenfalls behandelt.		

Modul Niederlande-Studien (Aufbau)

218003	EinfÃ¼hrung in die Geschichte der Niederlande BS 82; BS 82; BA 82; A1; BS 82; LS Einzeltermin, 03.08.2017, Do 10-12, JO 1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 4	*Krause, A.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine Übersicht über die Geschichte der Niederlande vom 16. Jahrhundert bis heute. Im Mittelpunkt steht die politische Geschichte, im Kontext der ökonomischen, politisch-kulturellen und international-politischen Entwicklungen. Die Einteilung folgt der Periodisierung der niederländischen Geschichte seit der Frühmoderne: auf die Entstehung der Republik der Sieben Vereinigten Niederlande im 16. Jahrhundert folgt die Blüte im 17. Jahrhundert, dann der Niedergang im 18. Jahrhundert und anschließend nach der napoleonischen Zeit die Entstehung des Königreichs der Niederlande (bis 1830 noch zusammen mit Belgien). Im 19. Jahrhundert entwickelten sich die Niederlande zu einem liberalen Verfassungsstaat, die politischen Parteien wurden gegründet, und es kam relativ spät eine ökonomische Modernisierung in Gang. Ein wichtige Zäsur stellte das Jahr 1917 dar, als mit einer Verfassungsänderung der Rahmen für die politischen Entwicklungen im 20. Jahrhundert geschaffen wurde. Diese so genannte "Befriedung" von 1917 folgte eine Zeit der Vertiefung der für die Niederlande so typischen „Versäulung", die Krise der dreißiger Jahre und die Besatzungsjahre 1940-1945. Die Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg bildeten einen Bruch: Die Niederlande verloren ihre wichtigste Kolonie, gaben in der Außenpolitik ihre traditionelle Neutralitätspolitik auf und wurden in der Pax Americana aufgenommen. In den 1960er Jahren vollendete sich dieser Bruch mit der Auflösung der traditionellen politischen Milieus („Entsäulung"). In der Vorlesung sollen diese Grundzüge - bis hin zu den Morden an Pim Fortuyn (2002) und Theo van Gogh (2004) - thematisiert werden. Im Mittelpunkt steht dabei jeweils die Frage nach politisch-kulturellen Veränderungen und Kontinuität.		
Bemerkung:		

	BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 19.07.2017, Mi 12-14 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 12-14 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 12-14 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 12-14 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 12-14 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Krause, A.*
Kommentar:		
Nachdem im Seminar "Medien und Mediensysteme" bereits die staatlichen und hoheitlichen Regulierungen des publizistischen Mediensystems beider Länder vorgestellt worden sind, stehen in diesem Seminar niederländische TV-Formate und Presseerzeugnisse, in denen Politik vermittelt bzw.		

präsentiert wird, im Vordergrund. Die Studierenden befassen sich zum einen mit den TV-Nachrichtensendungen *NOS Journaal* und *RTL Nieuws* sowie mit den TV-Nachrichtenjournalen *Nieuwsuur* und *EenVandaag*. Zum anderen widmen sie sich den Qualitätszeitungen *NRC Handelsblad*, *de Volkskrant* und *Trouw* sowie der boulevardesk angehauchten Blätter *De Telegraaf* und *Algemeen Dagblad*. Die politischen Meinungsblätter *Elsevier*, *Vrij Nederland* und *De Groene Amsterdammer* kommen in diesem Zusammenhang ebenfalls zur Sprache. In allen Fällen sind die aufgeführten TV-Formate und Presseerzeugnisse auch an den jeweiligen deutschen "Pendants" zu spiegeln. Des Weiteren wird in diesem Seminar das politische Tagesgeschehen ausführlich diskutiert. Um dies zu ermöglichen, sind die Studierenden angehalten, im Vorfeld jeder Sitzung mindestens eine Ausgabe des *NOS Journaals*, die zwischen Montag und Samstag ausgestrahlt worden ist, anzuschauen und vorzubereiten. Am Ende des Seminars wissen die Studierenden, wo sie sich über politische Themen informieren können. Zudem kennen sie die Unterschiede zwischen den einzelnen Fernsehsendungen und Tageszeitungen bzw. politischen Meinungsblättern. Darüber hinaus wissen sie, welche politischen Fragen gegenwärtig in den Niederlanden auf der Tagesordnung stehen. Sie sind dazu in der Lage, diese einzuordnen und zu bewerten. Im Idealfall verfolgen die Studierenden das politische Tagesgeschehen auch nach dem Seminar in ähnlicher Intensität, um weiterhin "mitreden" zu können und Ideen für künftige Haus- bzw. Abschlussarbeiten zu gewinnen.

Bemerkung:

- Eine Anmeldung über HISLSF ist unbedingt notwendig.
- Gruppe 1 und Gruppe 2 im Wechsel alle 14 Tage.
- Die 45-minütige Einführungsveranstaltung findet für BEIDE Gruppen in der 1. Vorlesungswoche im Raum 1.05 statt.
- Die Gruppeneinteilung erfolgt auf der Basis des Zeitpunktes der Anmeldung im System.

Literatur:

Für dieses Seminar gibt es keinen Reader.

Modul Niederlande-Studien (Abschluss)

218009	Politische Kultur in den Niederlanden und Deutschland BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, 1.05	*Wilp, M.*

Kommentar:

Im Rahmen des Seminars findet eine Auseinandersetzung mit dem Thema Populismus statt. In den ersten Sitzungen wird sich dem Populismus zunächst genähert und dessen Bedeutung für die niederländische und deutsche Demokratie erörtert. Anschließend werden ausgewählten populistische Gruppierungen in beiden Ländern intensiver betrachtet.

Bemerkung:

Eine Anmeldung ?ber HISLSF ist unbedingt erforderlich.

Literatur:

Alle relevanten Informationen zum Reader, zum Seminarapparat und zur weiterführenden Literatur werden in der ersten Sitzung vermittelt.

212011	Die Niederlande und Deutschland im europÃ¤ischen Integrationsprozess BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, RK29 117	*Thesing, C.*

Kommentar:

Trotz Rückschlägen und Krisen, die die jüngere Vergangenheit der Europäischen Union kennzeichnen, können diese und ihr Entwicklungsprozess als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Mit der Erfahrung des Zweiten Weltkrieges vor Augen schlossen sich sechs europäische Kontinentalstaaten

mit dem Ziel, einen engeren politischen Zusammenschluss einzugehen, zusammen. Auch die Niederlande und Deutschland gehörten diesem „Europa der Sechs“ an. Über die wichtigsten Europaideen bis zum Zweiten Weltkrieg hin zu den Römischen Verträge, den Erweiterungsrunden in den 1970er und 1980er Jahren und dem Vertrag von Maastricht werden in diesem Seminar die wichtigsten Entwicklungsschritte bis zum heutig gültigen Vertrag von Lissabon herausgearbeitet und analysiert. Im Mittelpunkt des Seminares stehen Hintergründe und Motive der nationalen europapolitischen Strategien Deutschlands und der Niederlande. Neben der Rekonstruktion des Integrationsprozesses werden verschiedene politikwissenschaftliche Integrationstheorien näher unter die Lupe genommen. Die Betrachtung spezifischer Inhalte, wie z.B. die Erweiterungs- und Vertiefungsrunden, seonders diskutierte Politikfelder, die internationale Position der EU sowie die Rollen Deutschlands und der Niederlande in der EU bilden den Schwerpunkt des Seminares.
Literatur:
Folgende Literatur wird zur vorbereitenden Lektüre für die vorlesungsfreie Zeit vor Beginn des Seminars dringend empfohlen: Brunn, Gerhard, *Die Europäische Einigung von 1945 bis heute*, Stuttgart 2009. UND/ODER Mittag, Jürgen, *Kleine Geschichte der Europäischen Union. Von der Europaidee bis zur Gegenwart*, Münster 2010. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminares verteilt.

Bachelor Geographie (Studienbeginn ab WS 2012/13)

Grundlagenmodul

218003	EinfÃ¼hrung in die Geschichte der Niederlande BS 82; BS 82; BA 82; A1; BS 82; LS Einzeltermin, 03.08.2017, Do 10-12, JO 1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 4	*Krause, A.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine Übersicht über die Geschichte der Niederlande vom 16. Jahrhundert bis heute. Im Mittelpunkt steht die politische Geschichte, im Kontext der ökonomischen, politisch-kulturellen und international-politischen Entwicklungen. Die Einteilung folgt der Periodisierung der niederländischen Geschichte seit der Frühmoderne: auf die Entstehung der Republik der Sieben Vereinigten Niederlande im 16. Jahrhundert folgt die Blüte im 17. Jahrhundert, dann der Niedergang im 18. Jahrhundert und anschließend nach der napoleonischen Zeit die Entstehung des Königreichs der Niederlande (bis 1830 noch zusammen mit Belgien). Im 19. Jahrhundert entwickelten sich die Niederlande zu einem liberalen Verfassungsstaat, die politischen Parteien wurden gegründet, und es kam relativ spät eine ökonomische Modernisierung in Gang. Ein wichtige Zäsur stellte das Jahr 1917 dar, als mit einer Verfassungsänderung der Rahmen für die politischen Entwicklungen im 20. Jahrhundert geschaffen wurde. Diese so genannte "Befriedung" von 1917 folgte eine Zeit der Vertiefung der für die Niederlande so typischen „Versäulung", die Krise der dreißiger Jahre und die Besatzungsjahre 1940-1945. Die Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg bildeten einen Bruch: Die Niederlande verloren ihre wichtigste Kolonie, gaben in der Außenpolitik ihre traditionelle Neutralitätspolitik auf und wurden in der Pax Americana aufgenommen. In den 1960er Jahren vollendete sich dieser Bruch mit der Auflösung der traditionellen politischen Milieus („Entsäulung"). In der Vorlesung sollen diese Grundzüge - bis hin zu den Morden an Pim Fortuyn (2002) und Theo van Gogh (2004) - thematisiert werden. Im Mittelpunkt steht dabei jeweils die Frage nach politisch-kulturellen Veränderungen und Kontinuität.	
Bemerkung:		

Aufbaumodul

218007	Institutionen des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens	*Wolf-*

	BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, 1.05	*Eichbaum, M.*

Kommentar:

Das Seminar behandelt die verschiedensten Facetten des kulturellen Lebens in den Niederlanden und Deutschland. Der Vergleich grundlegender Rahmenbedingungen, wie der Bildungssysteme, der Medienstrukturen und Fragen nationaler Identität, bildet den Einstieg. Anschließend werden konkrete öffentliche Einrichtungen, Museen, Bibliotheken, Theater betrachtet, wobei auf institutionelle Verflechtungen ein besonderes Augenmerk gerichtet wird. Themen wie Städtebau und Raumplanung sowie auswärtige Kulturarbeit werden ebenfalls behandelt.

	BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 19.07.2017, Mi 12-14 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 12-14 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 12-14 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 12-14 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 12-14 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Krause, A.*

Kommentar:

Nachdem im Seminar "Medien und Mediensysteme" bereits die staatlichen und hoheitlichen Regulierungen des publizistischen Mediensystems beider Länder vorgestellt worden sind, stehen in diesem Seminar niederländische TV-Formate und Presseerzeugnisse, in denen Politik vermittelt bzw. präsentiert wird, im Vordergrund. Die Studierenden befassen sich zum einen mit den TV-Nachrichtensendungen *NOS Journaal* und *RTL Nieuws* sowie mit den TV-Nachrichtenjournalen *Nieuwsuur* und *EenVandaag*. Zum anderen widmen sie sich den Qualitätszeitungen *NRC Handelsblad, de Volkskrant* und *Trouw* sowie der boulevardesk angehauchten Blätter *De Telegraaf* und *Algemeen Dagblad*. Die politischen Meinungsblätter *Elsevier*, *Vrij Nederland* und *De Groene Amsterdammer* kommen in diesem Zusammenhang ebenfalls zur Sprache. In allen Fällen sind die aufgeführten TV-Formate und Presseerzeugnisse auch an den jeweiligen deutschen "Pendants" zu spiegeln. Des Weiteren wird in diesem Seminar das politische Tagesgeschehen ausführlich diskutiert. Um dies zu ermöglichen, sind die Studierenden angehalten, im Vorfeld jeder Sitzung mindestens eine Ausgabe des *NOS Journaals*, die zwischen Montag und Samstag ausgestrahlt worden ist, anzuschauen und vorzubereiten. Am Ende des Seminars wissen die Studierenden, wo sie sich über politische Themen informieren können. Zudem kennen sie die Unterschiede zwischen den einzelnen Fernsehsendungen und Tageszeitungen bzw. politischen Meinungsblättern. Darüber hinaus wissen sie, welche politischen Fragen gegenwärtig in den Niederlanden auf der Tagesordnung stehen. Sie sind dazu in der Lage, diese einzuordnen und zu bewerten. Im Idealfall verfolgen die Studierenden das politische Tagesgeschehen auch nach dem Seminar in ähnlicher Intensität, um weiterhin "mitreden" zu können und Ideen für künftige Haus- bzw. Abschlussarbeiten zu gewinnen.

Bemerkung:

- Eine Anmeldung über HISLSF ist unbedingt notwendig.
- Gruppe 1 und Gruppe 2 im Wechsel alle 14 Tage.
- Die 45-minütige Einführungsveranstaltung findet für BEIDE Gruppen in der 1. Vorlesungswoche im Raum 1.05 statt.
- Die Gruppeneinteilung erfolgt auf der Basis des Zeitpunktes der Anmeldung im System.

Literatur:

Für dieses Seminar gibt es keinen Reader.

Abschlussmodul

218012	Aktuelle Tendenzen in der deutschen und niederlÃ¤ndischen Politik	*Peterse, H.*

	BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, 1.05	

Kommentar:

Trotz Rückschlägen und Krisen, die die jüngere Vergangenheit der Europäischen Union kennzeichnen, können diese und ihr Entwicklungsprozess als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Mit der Erfahrung des Zweiten Weltkrieges vor Augen schlossen sich sechs europäische Kontinentalstaaten mit dem Ziel, einen engeren politischen Zusammenschluss einzugehen, zusammen. Auch die Niederlande und Deutschland gehörten diesem „Europa der Sechs“ an. Über die wichtigsten Europaideen bis zum Zweiten Weltkrieg hin zu den Römischen Verträge, den Erweiterungsrunden in den 1970er und 1980er Jahren und dem Vertrag von Maastricht werden in diesem Seminar die wichtigsten Entwicklungsschritte bis zum heutig gültigen Vertrag von Lissabon herausgearbeitet und analysiert. Im Mittelpunkt des Seminares stehen Hintergründe und Motive der nationalen europapolitischen Strategien Deutschlands und der Niederlande. Neben der Rekonstruktion des Integrationsprozesses werden verschiedene politikwissenschaftliche Integrationstheorien näher unter die Lupe genommen. Die Betrachtung spezifischer Inhalte, wie z.B. die Erweiterungs- und Vertiefungsrunden, die internationale Position der EU sowie die Rollen Deutschlands und der Niederlande in der EU bilden den Schwerpunkt des Seminares.

Literatur:

Folgende Literatur wird zur vorbereitenden Lektüre für die vorlesungsfreie Zeit vor Beginn des Seminars dringend empfohlen: Brunn, Gerhard, *Die Europäische Einigung von 1945 bis heute*, Stuttgart 2009. Mittag, Jürgen, *Kleine Geschichte der Europäischen Union. Von der Europaidee bis zur Gegenwart*, Münster 2010. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminares verteilt.

212011	Die Niederlande und Deutschland im europÃ¤ischen Integrationsprozess BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, RK29 117	*Thesing, C.*

Kommentar:

Trotz Rückschlägen und Krisen, die die jüngere Vergangenheit der Europäischen Union kennzeichnen, können diese und ihr Entwicklungsprozess als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Mit der Erfahrung des Zweiten Weltkrieges vor Augen schlossen sich sechs europäische Kontinentalstaaten mit dem Ziel, einen engeren politischen Zusammenschluss einzugehen, zusammen. Auch die Niederlande und Deutschland gehörten diesem „Europa der Sechs“ an. Über die wichtigsten Europaideen bis zum Zweiten Weltkrieg hin zu den Römischen Verträge, den Erweiterungsrunden in den 1970er und 1980er Jahren und dem Vertrag von Maastricht werden in diesem Seminar die wichtigsten Entwicklungsschritte bis zum heutig gültigen Vertrag von Lissabon herausgearbeitet und analysiert. Im Mittelpunkt des Seminares stehen Hintergründe und Motive der nationalen europapolitischen Strategien Deutschlands und der Niederlande. Neben der Rekonstruktion des Integrationsprozesses werden verschiedene politikwissenschaftliche Integrationstheorien näher unter die Lupe genommen. Die Betrachtung spezifischer Inhalte, wie z.B. die Erweiterungs- und Vertiefungsrunden, seonders diskutierte Politikfelder, die internationale Position der EU sowie die Rollen Deutschlands und der Niederlande in der EU bilden den Schwerpunkt des Seminares.

Literatur:

Folgende Literatur wird zur vorbereitenden Lektüre für die vorlesungsfreie Zeit vor Beginn des Seminars dringend empfohlen: Brunn, Gerhard, *Die Europäische Einigung von 1945 bis heute*, Stuttgart 2009. UND/ODER Mittag, Jürgen, *Kleine Geschichte der Europäischen Union. Von der Europaidee bis zur Gegenwart*, Münster 2010. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminares verteilt.

Bachelor Public Administration: Minor Niederlande-Studien

218012	Aktuelle Tendenzen in der deutschen und niederlÃ¤ndischen Politik	*Peterse, H.*

	BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, 1.05	

Kommentar:

Trotz Rückschlägen und Krisen, die die jüngere Vergangenheit der Europäischen Union kennzeichnen, können diese und ihr Entwicklungsprozess als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Mit der Erfahrung des Zweiten Weltkrieges vor Augen schlossen sich sechs europäische Kontinentalstaaten mit dem Ziel, einen engeren politischen Zusammenschluss einzugehen, zusammen. Auch die Niederlande und Deutschland gehörten diesem „Europa der Sechs“ an. Über die wichtigsten Europaideen bis zum Zweiten Weltkrieg hin zu den Römischen Verträge, den Erweiterungsrunden in den 1970er und 1980er Jahren und dem Vertrag von Maastricht werden in diesem Seminar die wichtigsten Entwicklungsschritte bis zum heutig gültigen Vertrag von Lissabon herausgearbeitet und analysiert. Im Mittelpunkt des Seminares stehen Hintergründe und Motive der nationalen europapolitischen Strategien Deutschlands und der Niederlande. Neben der Rekonstruktion des Integrationsprozesses werden verschiedene politikwissenschaftliche Integrationstheorien näher unter die Lupe genommen. Die Betrachtung spezifischer Inhalte, wie z.B. die Erweiterungs- und Vertiefungsrunden, die internationale Position der EU sowie die Rollen Deutschlands und der Niederlande in der EU bilden den Schwerpunkt des Seminares.

Literatur:

Folgende Literatur wird zur vorbereitenden Lektüre für die vorlesungsfreie Zeit vor Beginn des Seminars dringend empfohlen: Brunn, Gerhard, *Die Europäische Einigung von 1945 bis heute*, Stuttgart 2009. Mittag, Jürgen, *Kleine Geschichte der Europäischen Union. Von der Europaidee bis zur Gegenwart*, Münster 2010. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminares verteilt.

218009	Politische Kultur in den Niederlanden und Deutschland BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, 1.05	*Wilp, M.*

Kommentar:

Im Rahmen des Seminars findet eine Auseinandersetzung mit dem Thema Populismus statt. In den ersten Sitzungen wird sich dem Populismus zunächst genähert und dessen Bedeutung für die niederländische und deutsche Demokratie erörtert. Anschließend werden ausgewählten populistische Gruppierungen in beiden Ländern intensiver betrachtet.

Bemerkung:

Eine Anmeldung ?ber HISLSF ist unbedingt erforderlich.

Literatur:

Alle relevanten Informationen zum Reader, zum Seminarapparat und zur weiterführenden Literatur werden in der ersten Sitzung vermittelt.

218007	Institutionen des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, 1.05	*Wolf-Eichbaum, M.*

Kommentar:

Das Seminar behandelt die verschiedensten Facetten des kulturellen Lebens in den Niederlanden und Deutschland. Der Vergleich grundlegender Rahmenbedingungen, wie der Bildungssysteme, der Medienstrukturen und Fragen nationaler Identität, bildet den Einstieg. Anschließend werden konkrete öffentliche Einrichtungen, Museen, Bibliotheken, Theater betrachtet, wobei auf institutionelle Verflechtungen ein besonderes Augenmerk gerichtet wird. Themen wie Städtebau und Raumplanung sowie auswärtige Kulturarbeit werden ebenfalls behandelt.

		Krause, A.

	BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 19.07.2017, Mi 12-14 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 12-14 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 12-14 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 12-14 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 12-14 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	

Kommentar:

Nachdem im Seminar "Medien und Mediensysteme" bereits die staatlichen und hoheitlichen Regulierungen des publizistischen Mediensystems beider Länder vorgestellt worden sind, stehen in diesem Seminar niederländische TV-Formate und Presseerzeugnisse, in denen Politik vermittelt bzw. präsentiert wird, im Vordergrund. Die Studierenden befassen sich zum einen mit den TV-Nachrichtensendungen *NOS Journaal* und *RTL Nieuws* sowie mit den TV-Nachrichtenjournalen *Nieuwsuur* und *EenVandaag*. Zum anderen widmen sie sich den Qualitätszeitungen *NRC Handelsblad*, *de Volkskrant* und *Trouw* sowie der boulevardesk angehauchten Blätter *De Telegraaf* und *Algemeen Dagblad*. Die politischen Meinungsblätter *Elsevier*, *Vrij Nederland* und *De Groene Amsterdammer* kommen in diesem Zusammenhang ebenfalls zur Sprache. In allen Fällen sind die aufgeführten TV-Formate und Presseerzeugnisse auch an den jeweiligen deutschen "Pendants" zu spiegeln. Des Weiteren wird in diesem Seminar das politische Tagesgeschehen ausführlich diskutiert. Um dies zu ermöglichen, sind die Studierenden angehalten, im Vorfeld jeder Sitzung mindestens eine Ausgabe des *NOS Journaals*, die zwischen Montag und Samstag ausgestrahlt worden ist, anzuschauen und vorzubereiten. Am Ende des Seminars wissen die Studierenden, wo sie sich über politische Themen informieren können. Zudem kennen sie die Unterschiede zwischen den einzelnen Fernsehsendungen und Tageszeitungen bzw. politischen Meinungsblättern. Darüber hinaus wissen sie, welche politischen Fragen gegenwärtig in den Niederlanden auf der Tagesordnung stehen. Sie sind dazu in der Lage, diese einzuordnen und zu bewerten. Im Idealfall verfolgen die Studierenden das politische Tagesgeschehen auch nach dem Seminar in ähnlicher Intensität, um weiterhin "mitreden" zu können und Ideen für künftige Haus- bzw. Abschlussarbeiten zu gewinnen.

Bemerkung:

- Eine Anmeldung über HISLSF ist unbedingt notwendig.
- Gruppe 1 und Gruppe 2 im Wechsel alle 14 Tage.
- Die 45-minütige Einführungsveranstaltung findet für BEIDE Gruppen in der 1. Vorlesungswoche im Raum 1.05 statt.
- Die Gruppeneinteilung erfolgt auf der Basis des Zeitpunktes der Anmeldung im System.

Literatur:

Für dieses Seminar gibt es keinen Reader.

	BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Wielenga, F.*

	BA L2; BA B2; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Wielenga, F.*

212011	Die Niederlande und Deutschland im europÃ¤ischen Integrationsprozess BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, RK29 117	*Thesing, C.*

Kommentar:

Trotz Rückschlägen und Krisen, die die jüngere Vergangenheit der Europäischen Union kennzeichnen, können diese und ihr Entwicklungsprozess als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Mit der Erfahrung des Zweiten Weltkrieges vor Augen schlossen sich sechs europäische Kontinentalstaaten mit dem Ziel, einen engeren politischen Zusammenschluss einzugehen, zusammen. Auch die Niederlande und Deutschland gehörten diesem „Europa der Sechs“ an. Über die wichtigsten Europaideen bis zum Zweiten Weltkrieg hin zu den Römischen Verträge, den Erweiterungsrunden in den 1970er und 1980er Jahren und dem Vertrag von Maastricht werden in diesem Seminar die wichtigsten Entwicklungsschritte bis zum heutig gültigen Vertrag von Lissabon herausgearbeitet und analysiert. Im Mittelpunkt des Seminares stehen Hintergründe und Motive der nationalen europapolitischen Strategien Deutschlands und der Niederlande. Neben der Rekonstruktion des Integrationsprozesses werden verschiedene politikwissenschaftliche Integrationstheorien näher unter die Lupe genommen. Die Betrachtung spezifischer Inhalte, wie z.B. die Erweiterungs- und Vertiefungsrunden, seonders diskutierte Politikfelder, die internationale Position der EU sowie die Rollen Deutschlands und der Niederlande in der EU bilden den Schwerpunkt des Seminares.

Literatur:

Folgende Literatur wird zur vorbereitenden Lektüre für die vorlesungsfreie Zeit vor Beginn des Seminars dringend empfohlen: Brunn, Gerhard, *Die Europäische Einigung von 1945 bis heute*, Stuttgart 2009. UND/ODER Mittag, Jürgen, *Kleine Geschichte der Europäischen Union. Von der Europaidee bis zur Gegenwart*, Münster 2010. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminares verteilt.

Public Governance Across Borders

218012	Aktuelle Tendenzen in der deutschen und niederlÃ¤ndischen Politik BS 82; BA 82; BA 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, 1.05	*Peterse, H.*

Kommentar:

Trotz Rückschlägen und Krisen, die die jüngere Vergangenheit der Europäischen Union kennzeichnen, können diese und ihr Entwicklungsprozess als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Mit der Erfahrung des Zweiten Weltkrieges vor Augen schlossen sich sechs europäische Kontinentalstaaten mit dem Ziel, einen engeren politischen Zusammenschluss einzugehen, zusammen. Auch die Niederlande und Deutschland gehörten diesem „Europa der Sechs“ an. Über die wichtigsten Europaideen bis zum Zweiten Weltkrieg hin zu den Römischen Verträge, den Erweiterungsrunden in den 1970er und 1980er Jahren und dem Vertrag von Maastricht werden in diesem Seminar die wichtigsten Entwicklungsschritte bis zum heutig gültigen Vertrag von Lissabon herausgearbeitet und analysiert. Im Mittelpunkt des Seminares stehen Hintergründe und Motive der nationalen europapolitischen Strategien Deutschlands und der Niederlande. Neben der Rekonstruktion des Integrationsprozesses werden verschiedene politikwissenschaftliche Integrationstheorien näher unter die Lupe genommen. Die Betrachtung spezifischer Inhalte, wie z.B. die Erweiterungs- und Vertiefungsrunden, die internationale Position der EU sowie die Rollen Deutschlands und der Niederlande in der EU bilden den Schwerpunkt des Seminares.

Literatur:

Folgende Literatur wird zur vorbereitenden Lektüre für die vorlesungsfreie Zeit vor Beginn des Seminars dringend empfohlen: Brunn, Gerhard, *Die Europäische Einigung von 1945 bis heute*, Stuttgart 2009. Mittag, Jürgen, *Kleine Geschichte der Europäischen Union. Von der Europaidee bis zur Gegenwart*, Münster 2010. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminares verteilt.

218009	Politische Kultur in den Niederlanden und Deutschland BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, 1.05	*Wilp, M.*

Kommentar:

Im Rahmen des Seminars findet eine Auseinandersetzung mit dem Thema Populismus statt. In den ersten Sitzungen wird sich dem Populismus zunächst genähert und dessen Bedeutung für die niederländische und deutsche Demokratie erörtert. Anschließend werden ausgewählten populistische Gruppierungen in beiden Ländern intensiver betrachtet.

Bemerkung:

Eine Anmeldung ?ber HISLSF ist unbedingt erforderlich.

Literatur:

Alle relevanten Informationen zum Reader, zum Seminarapparat und zur weiterführenden Literatur werden in der ersten Sitzung vermittelt.

218007	Institutionen des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, 1.05	*Wolf-Eichbaum, M.*

Kommentar:

Das Seminar behandelt die verschiedensten Facetten des kulturellen Lebens in den Niederlanden und Deutschland. Der Vergleich grundlegender Rahmenbedingungen, wie der Bildungssysteme, der Medienstrukturen und Fragen nationaler Identität, bildet den Einstieg. Anschließend werden konkrete öffentliche Einrichtungen, Museen, Bibliotheken, Theater betrachtet, wobei auf institutionelle Verflechtungen ein besonderes Augenmerk gerichtet wird. Themen wie Städtebau und Raumplanung sowie auswärtige Kulturarbeit werden ebenfalls behandelt.

218010	Unternehmenskommunikation BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, RK29 117	*TerfrÃ¼chte, L.*

Kommentar:

?hnlich wie politische Akteure stehen in einer modernen, massenmedialen Gesellschaft auch Unternehmen und Organisationen im Fokus der ?ffentlichen Beobachtung. Strategische in- und externe Kommunikation ist somit f?r Organisationen und Unternehmen nicht nur notwendig f?r die eigene Positionierung, sondern wird auch zunehmend professionalisiert. In diesem Seminar werden die Kommunikationsstrategien von Unternehmen und Organisationen im Hinblick auf die externe und interne Kommunikation untersucht. Im Zentrum steht die Annahme, dass Kommunikation F?hrung und damit Management(-aufgabe) ist, daher werden auch die relevanten Managementtheorien und Konzepte aus kommunikations- und betriebswirtschaftlicher Sicht vorgestellt und diskutiert. Es folgt die Betrachtung von Grundlagen und Funktionen der Unternehmenskommunikation, Bezugsgr??en und -gruppen von Unternehmen sowie von Konzepten zur Organisation von Kommunikation in Unternehmen. Die Studierenden erlernen die Kommunikationsformen und die Aufgabenfelder von Unternehmenskommunikation sowie die Strategien von Kommunikationsplanung, -umsetzung und -controlling. Am Ende werden die erlernten Kompetenzen anhand einer Feldstudie f?r ein selbst gew?hltes Unternehmen bzw. eine Organisation angewendet. Als methodische Grundlage dient die sozialwissenschaftliche Methode der Befragung. Nach Einf?hrung in die Methode wird im Seminar ein Leitfaden entwickelt, der dem Interview f?r die eigene Feldstudie zugrunde liegt (Ist-Analyse zu Strategien internationaler Unternehmenskommunikation). Auf der Basis der Ergebnisse, die das Leitfadeninterview erkennen l?sst, entwickeln die Studierenden im zweiten Schritt selbstst?ndig eine Strategieempfehlung im Hinblick auf die Unternehmenskommunikation ihres Fallbeispiels (Forschungsfrage: Welche Strategien sollte/k?nnte das Unternehmen f?r die Zielgruppen in Deutschland und den Niederlanden entwickeln und einsetzen?).

Bemerkung:

Studierende des Studiengangs Public Governance across borders, die an dem Seminar Unternehmenskommunikation teilnehmen m?chten, werden gebeten, sich zum Abkl?ren der Vorkenntnisse vorab mit der Dozentin in Verbindung zu setzen.

Literatur:
Die Literatur f?r das Seminar befindet sich im Semesterapparat der Bibliothek im HdNL, er enth?lt die von allen Seminarteilnehmern pro Seminarsitzung vorzubereitende Pflichtlekt?re. Ein Seminarplan mit der Literatur f?r jede Sitzung wird rechtzeitig vor Seminarbeginn per Mail verschickt. Die angegebene und weiterf?hrende Literatur dient auch als Ausgangspunkt f?r die Recherche weiterer Literatur zur Feldstudie.

	BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2 Einzeltermin, 19.07.2017, Mi 12-14 Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 12-14 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 12-14 Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 12-14 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 12-14 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Krause, A.*

Kommentar:
Nachdem im Seminar "Medien und Mediensysteme" bereits die staatlichen und hoheitlichen Regulierungen des publizistischen Mediensystems beider Länder vorgestellt worden sind, stehen in diesem Seminar niederländische TV-Formate und Presseerzeugnisse, in denen Politik vermittelt bzw. präsentiert wird, im Vordergrund. Die Studierenden befassen sich zum einen mit den TV-Nachrichtensendungen *NOS Journaal* und *RTL Nieuws* sowie mit den TV-Nachrichtenjournalen *Nieuwsuur* und *EenVandaag*. Zum anderen widmen sie sich den Qualitätszeitungen *NRC Handelsblad*, *de Volkskrant* und *Trouw* sowie der boulevardesk angehauchten Blätter *De Telegraaf* und *Algemeen Dagblad*. Die politischen Meinungsblätter *Elsevier*, *Vrij Nederland* und *De Groene Amsterdammer* kommen in diesem Zusammenhang ebenfalls zur Sprache. In allen Fällen sind die aufgeführten TV-Formate und Presseerzeugnisse auch an den jeweiligen deutschen "Pendants" zu spiegeln. Des Weiteren wird in diesem Seminar das politische Tagesgeschehen ausführlich diskutiert. Um dies zu ermöglichen, sind die Studierenden angehalten, im Vorfeld jeder Sitzung mindestens eine Ausgabe des *NOS Journaals*, die zwischen Montag und Samstag ausgestrahlt worden ist, anzuschauen und vorzubereiten. Am Ende des Seminars wissen die Studierenden, wo sie sich über politische Themen informieren können. Zudem kennen sie die Unterschiede zwischen den einzelnen Fernsehsendungen und Tageszeitungen bzw. politischen Meinungsblättern. Darüber hinaus wissen sie, welche politischen Fragen gegenwärtig in den Niederlanden auf der Tagesordnung stehen. Sie sind dazu in der Lage, diese einzuordnen und zu bewerten. Im Idealfall verfolgen die Studierenden das politische Tagesgeschehen auch nach dem Seminar in ähnlicher Intensität, um weiterhin "mitreden" zu können und Ideen für künftige Haus- bzw. Abschlussarbeiten zu gewinnen.

Bemerkung:
• Eine Anmeldung über HISLSF ist unbedingt notwendig. • Gruppe 1 und Gruppe 2 im Wechsel alle 14 Tage. • Die 45-minütige Einführungsveranstaltung findet für BEIDE Gruppen in der 1. Vorlesungswoche im Raum 1.05 statt. • Die Gruppeneinteilung erfolgt auf der Basis des Zeitpunktes der Anmeldung im System.

Literatur:
Für dieses Seminar gibt es keinen Reader.

218008	Wirtschaftsstrukturen in den Niederlanden und Deutschland BS 82; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F 029	*van Paridon, K.*

Kommentar:
Viele nationale wirtschaftspolitische Entscheidungen sind ohne Grundkenntnisse der europäischen Wirtschaftsstrukturen und des europäischen Rechts nicht zu begreifen. Die europäischen

Wirtschaftsstrukturen haben sich im Laufe der Zeit stark entwickelt und mit dem Vertrag von Lissabon eine deutlichere Struktur erhalten. Daher stehen in diesem Seminar die Darstellung der geschichtlichen Entwicklung und vor allem eine Analyse des seit dem Vertrag von Lissabon erheblich modifizierten institutionellen Systems im Vordergrund. Auch Grundzüge des europäischen Wettbewerbsrechts, wie dem Kartellrecht, der Fusionskontrolle und dem Beihilfenrecht, werden thematisiert. Aktuelle Fallbeispiele aus dem deutsch-niederländischen Kontext, die gemeinsam analysiert werden, runden das Seminar methodisch ab.

218006	Interkulturelle Kommunikation BS 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 24.07.2017, Di, 1.05	*Thesing, C.*

212011	Die Niederlande und Deutschland im europÃ¤ischen Integrationsprozess BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, RK29 117	*Thesing, C.*

Kommentar:

Trotz Rückschlägen und Krisen, die die jüngere Vergangenheit der Europäischen Union kennzeichnen, können diese und ihr Entwicklungsprozess als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Mit der Erfahrung des Zweiten Weltkrieges vor Augen schlossen sich sechs europäische Kontinentalstaaten mit dem Ziel, einen engeren politischen Zusammenschluss einzugehen, zusammen. Auch die Niederlande und Deutschland gehörten diesem „Europa der Sechs“ an. Über die wichtigsten Europaideen bis zum Zweiten Weltkrieg hin zu den Römischen Verträge, den Erweiterungsrunden in den 1970er und 1980er Jahren und dem Vertrag von Maastricht werden in diesem Seminar die wichtigsten Entwicklungsschritte bis zum heutig gültigen Vertrag von Lissabon herausgearbeitet und analysiert. Im Mittelpunkt des Seminares stehen Hintergründe und Motive der nationalen europapolitischen Strategien Deutschlands und der Niederlande. Neben der Rekonstruktion des Integrationsprozesses werden verschiedene politikwissenschaftliche Integrationstheorien näher unter die Lupe genommen. Die Betrachtung spezifischer Inhalte, wie z.B. die Erweiterungs- und Vertiefungsrunden, seonders diskutierte Politikfelder, die internationale Position der EU sowie die Rollen Deutschlands und der Niederlande in der EU bilden den Schwerpunkt des Seminares.

Literatur:

Folgende Literatur wird zur vorbereitenden Lektüre für die vorlesungsfreie Zeit vor Beginn des Seminars dringend empfohlen: Brunn, Gerhard, *Die Europäische Einigung von 1945 bis heute*, Stuttgart 2009. UND/ODER Mittag, Jürgen, *Kleine Geschichte der Europäischen Union. Von der Europaidee bis zur Gegenwart*, Münster 2010. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminares verteilt.

Zentrum für Lehrerbildung

Lernbereiche des Sachunterricht - Naturwissenschaften/Gesellschaftswissenschaften

Internationales Centrum für Begabungsforschung

068956	Ringvorlesung: Potenzialorientierter Umgang mit DiversitÃ¤t und Inklusion BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 16-18, S 1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Fischer-Ontrup, C.*

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EW B10a/EW B10b (1-Fach BA EW)
- EW B10/EW B11 (1-Fach BA EW)

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI/SUL (MEd BK Modellversuch)
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MA BK UP LABG 09)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)

? ?

068958	Seminar (BFP - auch KP): Forschendes Lernen in der BegabungsfÃ¶rderung - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; MA 88; ME E3; KA 72; ME E1; ME E2; LS; MA 88; MA 88; DP 11; MA 88; MA 88; BA LH; BA LG; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Anmeldung persönlich beim Veranstalter (julia.gilhaus@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung über zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Bitte beachten Sie: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08). Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. (Weitere Informationen zum Forder-Förder-Projekt unter:http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP / BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-Förder-Projektes absolvieren möchten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regulären Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen Münsters haben, die als außerordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist möglich, die individuell besprochen werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Infoveranstaltungen, die am 06.07.2016 um 18 Uhr in ULB 1 oder am 20.10.16 in GC 313 stattfinden, sowie bei Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de).

Bemerkung:

Module Master:
- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)

- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- S2/S5 (MA of Arts EW)
- L1/L2 (ESL LPO 03)
- DSE1/2 (Diplom PO 04)

Module Bachelor:

- BFP (BA G BilWiss)
- BFP (BA HRSGe BilWss)
- BFP (2-Fach BA BilWiss)

068960	Selbstreguliertes Lernen in der individuellen FÃ¶rderung (KP, OP / EOP) - Fischer, C. BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA 82; ME E3; ME E2; ME E1; KA 72; BA 82; BA LG; BA LH; BA L2; LS; MA 88; MA 88; BA 82; BA 82; wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, GC 313	*Rotthues, S.*

Kommentar:

Auf 30 Studierende begrenzte Veranstaltung,?Anmeldung pers?nlich beim Veranstalter (sarahrotthues@uni-muenster.de)! Bitte beachten Sie, dass sich diese Veranstaltung ?ber zwei Semester (WS 2016/2017 und SS 2017) erstreckt. Im Kontext der Debatte um die individuelle F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und F?rderung bei den Lehrkr?ften voraussetzen.

Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum Forder-F?rder-Projekt (Regelunterricht). Dabei sollen Studierende bef?higt werden, Sch?lerinnen und Sch?lern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln. Weitere Informationen zum Forder-F?rder-Projekt unter:? http://www.icbf.de/arbeitsschwerpunkte/begabtenfoerderung/forder-foerder-projekt.)

Angesprochen sind insbesondere Studierende im Bachelor, die ihr OP/BFP, und Studierende im Master, die ihr KP im Kontext des Forder-F?rder-Projektes absolvieren m?chten sowie Studierende im Master (LABG), die neben der regul?ren Erbringung ihrer Leistungspunkte in den jeweiligen Modulen Interesse an einer Praxisphase in Schulen M?nsters haben, die als au?erordentliches Engagement bescheinigt wird. Auch eine Anbindung an das Praxissemester ist m?glich, die individuell besprochen werden kann.

Bemerkung:

Module Master:

- ULI/SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L1/L2 (MEd GHR Modellversuch)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- ULI/FOL/ELS (MEd G BilWiss)
- ULI/FOL/ELS (MEd HRSGe BilWiss)
- ULI/ELS (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK Modellversuch)
- L1/L2 (ESL LPO 03)

Module Bachelor:

- ASt.OP (2-Fach BA EW)
- KiJu.G2 (BA KiJu)

- EW B16 (1-F-BA EW)
- EOP / OP (BA GS BilWiss)
- EOP / OP (BA HRSGe BilWiss)
- EOP / OP (2-Fach BA BilWiss)

069155	QualitÃ¤tsanalyse und QualitÃ¤tsentwicklung in Bildungspolitik, Schule und Unterricht BA LH; BA LG; KA 72; BA L2; BA LH; BA LG; BA L2; KA 72 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	*Jungkamp, B.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich! Seit der empirischen Wende in der Bildungspolitik haben Evaluationen Stärken und Schwächen des deutschen Bildungssystems identifiziert - auf der Ebene des Bildungs- und Schulsystems ebenso wie auf Schul-, Klassen- und Individualebene. Die Analyse der Befunde externer Evaluationen - von internationalen und nationalen Leistungsstudien über Erhebungen zu den Motiven für Bildungsentscheidungen, der Gerechtigkeit bei Zensurenentscheidungen, der Qualität von Ganztagsschulen bis zu den Ergebnissen von Vergleichsarbeiten und schulischer Qualitätsuntersuchungen - sollen Fragen der zugrunde liegenden Standards, des aktuellen Erkenntnisstandes über mögliche Ursachen sowie wirksamer Maßnahmen nachgegangen werden. Damit zugleich werden Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation von Bildungsforschung, Bildungspolitik und Schulpraxis untersucht.

Bemerkung:

Module:
- EBS (BA G BilWiss)
- EBS (BA HRSGe BilWiss)
- EBS (2-Fach BA BilWiss)

?

068959	Forder-FÃ¶rder-Projekt Plus: Forschendes Lernen - Das Lernen erforschen ME E4; KA 72; ME E1; ME E3; ME E2 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 14-18, GC 313 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 14-18, GC 313	*Fischer, C.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, pers?nliche Anmeldung erforderlich! Mit dem Projekt Forschendes Lernen – Das Lernen erforschen (Forder-F?rder-Projekt Plus) wird ein Seminarangebot geschaffen, in dem Studierende gemeinsam mit interessierten und motivierten Oberstufen-Sch?ler*innen ein? schul?bergreifendes Angebot am Lernort Universit?t durchf?hren und ausgestalten. Dabei arbeiten Studierende? mit den Sch?ler*innen gemeinsam im interdisziplin?ren Kontext an der Entwicklung, Erprobung und Evaluation von schulischen Lernstrategien. Das Seminar ist auf zwei Semester angelegt und bietet die M?glichkeit, au?erunterrichtliche Erfahrungen im Diskurs der individuellen Begabungsf?rderung zu sammeln.

Das Seminarangebot richtet sich an Studierende, die bereit sind, sich ?ber den regul?ren Rahmen eines Seminars hinaus zu engagieren und Interesse haben, Sch?ler*innen systematisch ?ber ein ganzes Schuljahr zu begleiten. Dieses au?erordentliche Engagement wird entsprechend in einer ausf?hrlichen T?tigkeitsbeschreibung festgehalten.

Das Seminar hat bereits im Wintersemester begonnen und wird im Sommersemester fortgesetzt. Eine

Teilnahme als Neueinsteiger*in am Seminar ist nur nach vorheriger pers?nlicher Absprache m?glich. Wenden Sie sich bitte an David Rott (david.rott@uni-muenster.de) und Julia Gilhaus (julia.gilhaus@uni-muenster.de), der auch f?r weiterf?hrende Informationen gerne zur Verf?gung steht.

Bemerkung:

Module:
- ULI (MEd GS BilWiss)
- ULI (MEd HRGe BilWiss)
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss)
- ULI (MEd BK BilWiss)

? ? ? ?

	ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; BA 82; BA 82; BA 82; MA 88; MA 88; LS; ME E4; MA 88; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hillmann, D.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Im Zuge der bildungspolitischen Diskussion um Individuelle F?rderung und Inklusion ger?t nicht nur die F?rderung von Sch?lerinnen und Sch?lern mit Lernschwierigkeiten in den Vordergrund, sondern auch die F?rderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen. Nicht zuletzt der Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 11. Juni 2015 "F?rderstrategie f?r leistungsstarke Sch?lerinnen und Sch?ler" macht Begabungsf?rderung zu einem Thema, das auch in der Lehrerbildung seinen festen Sitz haben sollte.
Das Seminar hat zum Ziel, Sie f?r das Thema Begabung bei Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren und Ihnen die n?tigen Grundkenntnisse und -fertigkeiten zu vermitteln, um als Lehrkraft in der Schule dieser Anforderung gewachsen zu sein. Inhaltlich geht es dabei um theoretische Konzepte, Diagnostik von Begabung, M?glichkeiten der F?rderung und Beratung.

Bemerkung:

Module Master:
- ULI (MEd Gym/Ges Modellversuch),
- L1 (MEd GHR Modellversuch),
- ULI (MEd BK Modellversuch),
- L1 (ESL LPO 03),
- ULI (MEd GS BilWiss),?
- ULI (MEd HRGe BilWiss),
- ULI (MEd Gym/Ges BilWiss),
- ULI (MEd BK BilWiss)

069154	Umgang mit HeterogenitÃ¤t und Inklusion in Bildungspolitik, Schule und Unterricht ME E2; ME E1; MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, GC 313	*Jungkamp, B.*

Kommentar:

Auf 35 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Angesichts der durch die UN-Behindertenrechtskonvention verbindlichen Aufforderung, inklusive Bildungssysteme mit inklusiven Schulen zu entwickeln, werden Themen wie “individuelle Förderung”, “Umgang mit Heterogenität” etc. in Politik und Wissenschaft, Schule und Öffentlichkeit

intensiv und zum Teil kontrovers diskutiert.

Ausgehend von einer Annäherung an die Begriffe “Heterogenität”, “Homogenität” und "Inklusion”, von einer Analyse unterschiedlicher Heterogenitätsdimensionen sowie der das deutsche Schulsystem kennzeichnenden Homogenisierungsversuche steht der schulische Umgang mit Heterogenität im Zentrum das Seminars - der tatsächlich praktizierte ebenso wie Erfolg versprechender Alternativen. Dazu werden aktuelle Befunde der empirischen Bildungsforschung zum gemeinsamen bzw. zum separierten Unterricht sowie allgemein pädagogische, sonderpädagogische und sog. “inklusionspädagogische” Ansätze analysiert, Instrumente formativer Diagnostik und darauf aufbauende Fördermaßnahmen vorgestellt. Schließlich soll der (auch fachspezifische) Umgang mit Heterogenität in ausgewählten aktuellen Lehrplänen und Schulbüchern in den Blick genommen werden.

Bemerkung:

Module:
- SOP (MEd G BilWiss)
- SOP (MEd HRSGe BilWiss)
- S1 (MA of Arts EW)

Centrum für Religionsbezogene Studien / Zentrum für Islamische Theologie Münster

Lehrstuhl für Orthodoxe Theologie

Professur für Judaistik

099320	Kolloquium fÃ¼r Doktorandinnen und Doktoranden	*Grundmann, R.*

286000	EinfÃ¼hrung in das Judentum BA L2; 02; wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 102	*Grundmann, R.*

Bemerkung:

Eine Anmeldung ?ber HISLSF ist erforderlich. Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot ?ber HISLSF. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3 ?

Literatur:

G. Stemberger, Einführung in die Judaistik, München 2002.

Zentrum für Islamische Theologie (ZIT)

	Oberseminar wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo	*Khorchide, M.*

	Oberseminar "Falsafa" wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Karimi, A.*

Islamische Theologie

Islamische Theologie (1-Fach-Bachelor)

2. Fachsemester

288140	Arabisch II BA L2; BA 82; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 401 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP4 201 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 201 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Diab-Fischer, A.*

	BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, HAS 1	*Karimi, A.*

288141	Islamische Geschichte II (V) BA L2; BA LF; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA 52; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	*Dziri, A.*

	BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do	*Roters, D.*
Kommentar:		

288150	EinfÃ¼hrung in die islamische Philosophie, Mystik und Ethik (V) BA 5G; BA LG; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2; BA 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Karimi, A.*

288173	Islamische Glaubenspraxis BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, JO 1	*el Boussadani, H.*
Kommentar:		

288161	EinfÃ¼hrung in die islamische ReligionspÃ¤dagogik (V) BA 5H; BA LH; BA 5G; BA LG; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; A1 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP4 201	*Khorchide, M.*
Kommentar:		

288179	EinfÃ¼hrung in die Hadithwissenschaften (V) wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 201	*Seven, S.*

4. Fachsemester

288150	EinfÃ¼hrung in die islamische Philosophie, Mystik und Ethik (V) BA 5G; BA LG; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2; BA 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Karimi, A.*

288146	Arabisch IV BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, KTh II wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP4 201 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 107	*Diab-Fischer, A.*

288147	EinfÃ¼hrung in die Hadithexegese (V) BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, HAS 1	*Seven, S.*
Kommentar:		
? ?		

288148	Hadithexegese (S) BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, G 209	*Seven, S.*
Kommentar:		
? ?		

288151	Islamische Philosophie, Mystik und Ethik (S) BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, HAS 1	*Saleh, A.*
Kommentar:		
? ?		

288152	Islamwissenschaftliche ZugÃ¤nge zum Islam BA 82 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 12-14, G 209 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, G 209	*KrÃ¼ppner, T.*
Kommentar:		

288149	ZeitgenÃ¶ssische Lesarten des Koran und Hadith (S) BA L2; BA 82 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh II	*el Omari, D.*

6. Fachsemester

288153	Arabisch VI (SP) BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 107 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, F 040	*Diab-Fischer, A.*
Kommentar:		

288155	Kalam (WP) BA 82; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, HAS 1	*Karimi, A.*

288174	TÃ¼rkisch, eine der islamischen Kultursprachen (SP) BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, HAS 1 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, HAS 1	*Demir, A.*
Kommentar:		

288156	Methodologie der islamischen Normenlehre II (usul al-fiqh) (WP) BA L2; BA 82 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP4 107	*Ademi, C.*

288172	Koran und Hadithexegese II (S) BA 82; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, G 32	*el Omari, D.*

288154	Empirische Islamforschung II BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BA 015	*Klapp, M.*

099204	Persisch I MA 88 wöchentlich, - , Mo, RS 225 wöchentlich, - , Mi, RS 225	*Hedjazi, F.*

Islamische Theologie (2-Fach-Bachelor)

2. Fachsemester

288140	Arabisch II BA L2; BA 82; BA L2; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 401 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP4 201 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, SP4 201 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ULB 1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*Diab-Fischer, A.*

288141	Islamische Geschichte II (V) BA L2; BA LF; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA 52; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	*Dziri, A.*

288173	Islamische Glaubenspraxis BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, JO 1	*el Boussadani, H.*
Kommentar:		

288161	EinfÃ¼hrung in die islamische ReligionspÃ¤dagogik (V) BA 5H; BA LH; BA 5G; BA LG; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; A1 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP4 201	*Khorchide, M.*
Kommentar:		

288179	EinfÃ¼hrung in die Hadithwissenschaften (V) wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 201	*Seven, S.*

4. Fachsemester

288141	Islamische Geschichte II (V) BA L2; BA LF; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA 52; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	*Dziri, A.*

288158	EinfÃ¼hrung in die Koran- und Hadithwissenschaft (V) BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, HAS 2	*Ã–ktem, K.*

288159	Koran- und Hadtihexegese (S) (V) BA L2; BA LH; BA 5H; BA LG; BA 5G Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 10-12, H 2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 101	*Hadzic, M.*

6. Fachsemester

288143	Systematische islamische Theologie (S) BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ULB 1	*Roters, D.*

288149	ZeitgenÃ¶ssische Lesarten des Koran und Hadith (S) BA L2; BA 82 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh II	*el Omari, D.*

288155	Kalam (WP) BA 82; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, HAS 1	*Karimi, A.*

288156	Methodologie der islamischen Normenlehre II (usul al-fiqh) (WP) BA L2; BA 82 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP4 107	*Ademi, C.*

288172	Koran und Hadithexegese II (S) BA 82; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, G 32	*el Omari, D.*

Masterstudiengang Islamische Theologie

2. Fachsemester

288168	ZeitgenÃ¶ssische schiitische Diskurse (HS) MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - 25.07.2017, Do, HAS 1	

288169	Islamische Normenlehre und deren Methodologie MA 88 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, HAS 1	*Ademi, C.*

288171	Theologisches Arabisch II MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, HAS 1 wöchentlich, 25.04.2017 - 24.07.2017, Di, HAS 1	*Diab-Fischer, A.*

288170	ZeitgenÃ¶ssische schiitische Diskurse (V) MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, HAS 2	

288180	Islamische Normenlehre und deren Methodologie (V) MA 88; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, HAS 2	*Ademi, C.*

4. Fachsemester

288181	Kolloquium fÃ¼r Masterstudierende MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, HAS 2	

Islamische Religionslehre

Islamische Religionslehre (2-Fach-Bachelor Lehramt an Gymnasien, Gesamtschulen und Berufskollegs)

2. Fachsemester

288141	Islamische Geschichte II (V) BA L2; BA LF; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA 52; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	*Dziri, A.*

288173	Islamische Glaubenspraxis BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, JO 1	*el Boussadani, H.*
Kommentar:		

288161	EinfÃ¼hrung in die islamische ReligionspÃ¤dagogik (V)	*Khorchide, M.*

	BA 5H; BA LH; BA 5G; BA LG; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; A1 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP4 201	
Kommentar:		

288160	Arabisch II BA 5G; BA LG; BA L2; BA 52; BA LF; BA 5F; BA LH; BA 5H; BA L2; BA LH; BA 5F; BA LF; BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 201 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 2	*Diab-Fischer, A.*

288179	EinfÃ¼hrung in die Hadithwissenschaften (V) wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 201	*Seven, S.*

4. Fachsemester

288141	Islamische Geschichte II (V) BA L2; BA LF; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA 52; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	*Dziri, A.*

288144	EinfÃ¼hrung in die Methodologie der islamischen Normenlehre (usul al-fiqh) (V) BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, HAS 1	*Abd-Elsalam, A.*

288162	Koranrezitation (S) BA L2; BA 52; BA LF; BA 5F; BA LH; BA 5H; BA LG; BA 5G Einzeltermin, 18.05.2017, Do 10-12, S 1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 498	*Dziri, A.*
Kommentar:		
?		

288163	Prophetenbiographie (sira) (V) BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2; A1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 229	*Dziri, A.*

6. Fachsemester

288150	EinfÃ¼hrung in die islamische Philosophie, Mystik und Ethik (V) BA 5G; BA LG; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2; BA 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Karimi, A.*

288166	Islamische Fachdidaktik II BA 5G; BA LG; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 102	*Kilic, A.*

288164	Komparative islamische Theologie BA 5H; BA LH; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	

288165	InterreligiÃ¶ses Lernen BA 5F; BA LF; BA L2; BA LH; BA 5H; BA LG; BA 5G; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 401	*Shanmugarajah, V.*

028090	Hauptseminar: Bibel und Koran BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh II	*el Omari, D.*

Kommentar:

Die Bibel und der Koran bieten sich zu vielerlei Vergleichen an. In der Vorlesung werden ausgew?hlte biblische und koranische Texte ?ber Frauengestalten und Lebenswelten bzw. Rechte von Frauen im Vordergrund stehen. So kann im Vergleich der Frage nachgegangen werden, welche theologischen, anthropologischen, sozialen Strukturen des Geschlechterverh?ltnisses in Islam und Christentum in der jeweiligen Heiligen Schrift grundgelegt sind und wie sie sich unter den Herausforderungen der Gegenwart darstellen. Dabei m?ssen nat?rlich auch grundlegende Fragen einer Schrift-Hermeneutik zur Sprache kommen.

Die Vorlesung wird als team teaching zwischen einer christlichen und einer islamischen Theologin durchgef?hrt und m?chte auch die Teilnehmenden ins Gespr?ch ziehen. Sie stellt ein Angebot an muslimische und christliche Studierende dar, in einem Vergleich mit der jeweils anderen Heiligen Schrift auch die eigene Heilige Schrift (und damit Grundlagen der jeweiligen Religion) besser kennen zu lernen.

Bemerkung:

Sektion A und C (Exegese AT und Feministische Theologie)
Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Es werden maximal 50 Teilnehmer in dieser Veranstaltung zugelassen. Dieses wird aufgeteilt mit 25 TeilnehmerInnen aus der Katholischen Theologie und 25 TeilnehmerInnen aus der Islamtheologie. Bitte melden Sie sich neben dem Eintrag in HIS LSF **zus?tzlich per Mail im Sekretariat an unter semat@uni-muenster.de**.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Islamische Religionslehre (Bachelor Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen)

2. Fachsemester

288161	EinfÃ¼hrung in die islamische ReligionspÃ¤dagogik (V) BA 5H; BA LH; BA 5G; BA LG; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; A1 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP4 201	*Khorchide, M.*

Kommentar:

288141	Islamische Geschichte II (V) BA L2; BA LF; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA 52; BA L2	*Dziri, A.*

	wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	

288173	Islamische Glaubenspraxis BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, JO 1	*el Boussadani, H.*
Kommentar:		

288160	Arabisch II BA 5G; BA LG; BA L2; BA 52; BA LF; BA 5F; BA LH; BA 5H; BA L2; BA LH; BA 5F; BA LF; BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 201 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 2	*Diab-Fischer, A.*

288179	EinfÃ¼hrung in die Hadithwissenschaften (V) wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 201	*Seven, S.*

4. Fachsemester

288141	Islamische Geschichte II (V) BA L2; BA LF; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA 52; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	*Dziri, A.*

288159	Koran- und Hadtihexegese (S) (V) BA L2; BA LH; BA 5H; BA LG; BA 5G Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 10-12, H 2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 101	*Hadzic, M.*

288162	Koranrezitation (S) BA L2; BA 52; BA LF; BA 5F; BA LH; BA 5H; BA LG; BA 5G Einzeltermin, 18.05.2017, Do 10-12, S 1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 498	*Dziri, A.*
Kommentar:		
?		

288167	Islamische Fachdidaktik (S/Ãœ) BA 5H; BA LH; BA 5G; BA LG Einzeltermin, 27.07.2017, Do 12-14, JUR 490 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh I	*Kilic, A.*

6. Fachsemester

288150	EinfÃ¼hrung in die islamische Philosophie, Mystik und Ethik (V) BA 5G; BA LG; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2; BA 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Karimi, A.*

288166	Islamische Fachdidaktik II	*Kilic, A.*

	BA 5G; BA LG; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 102	

288164	Komparative islamische Theologie BA 5H; BA LH; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	

288165	InterreligiÃ¶ses Lernen BA 5F; BA LF; BA L2; BA LH; BA 5H; BA LG; BA 5G; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 401	*Shanmugarajah, V.*

028090	Hauptseminar: Bibel und Koran BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh II	*el Omari, D.*

Kommentar:

Die Bibel und der Koran bieten sich zu vielerlei Vergleichen an. In der Vorlesung werden ausgew?hlte biblische und koranische Texte ?ber Frauengestalten und Lebenswelten bzw. Rechte von Frauen im Vordergrund stehen. So kann im Vergleich der Frage nachgegangen werden, welche theologischen, anthropologischen, sozialen Strukturen des Geschlechterverh?ltnisses in Islam und Christentum in der jeweiligen Heiligen Schrift grundgelegt sind und wie sie sich unter den Herausforderungen der Gegenwart darstellen. Dabei m?ssen nat?rlich auch grundlegende Fragen einer Schrift-Hermeneutik zur Sprache kommen.

Die Vorlesung wird als team teaching zwischen einer christlichen und einer islamischen Theologin durchgef?hrt und m?chte auch die Teilnehmenden ins Gespr?ch ziehen. Sie stellt ein Angebot an muslimische und christliche Studierende dar, in einem Vergleich mit der jeweils anderen Heiligen Schrift auch die eigene Heilige Schrift (und damit Grundlagen der jeweiligen Religion) besser kennen zu lernen.

Bemerkung:

Sektion A und C (Exegese AT und Feministische Theologie)
Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Es werden maximal 50 Teilnehmer in dieser Veranstaltung zugelassen. Dieses wird aufgeteilt mit 25 TeilnehmerInnen aus der Katholischen Theologie und 25 TeilnehmerInnen aus der Islamtheologie. Bitte melden Sie sich neben dem Eintrag in HIS LSF **zus?tzlich per Mail im Sekretariat an unter semat@uni-muenster.de**.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Islamische Religionslehre (Bachelor für die Grundschulen)

2. Fachsemester

288173	Islamische Glaubenspraxis BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, JO 1	*el Boussadani, H.*

Kommentar:

288161	EinfÃ¼hrung in die islamische ReligionspÃ¤dagogik (V) BA 5H; BA LH; BA 5G; BA LG; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; A1 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP4 201	*Khorchide, M.*
Kommentar:		

288160	Arabisch II BA 5G; BA LG; BA L2; BA 52; BA LF; BA 5F; BA LH; BA 5H; BA L2; BA LH; BA 5F; BA LF; BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 201 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 2	*Diab-Fischer, A.*

288179	EinfÃ¼hrung in die Hadithwissenschaften (V) wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 201	*Seven, S.*

4. Fachsemester

288159	Koran- und Hadtihexegese (S) (V) BA L2; BA LH; BA 5H; BA LG; BA 5G Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 10-12, H 2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 101	*Hadzic, M.*

288162	Koranrezitation (S) BA L2; BA 52; BA LF; BA 5F; BA LH; BA 5H; BA LG; BA 5G Einzeltermin, 18.05.2017, Do 10-12, S 1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 498	*Dziri, A.*
Kommentar:		
?		

288167	Islamische Fachdidaktik (S/Ãœ) BA 5H; BA LH; BA 5G; BA LG Einzeltermin, 27.07.2017, Do 12-14, JUR 490 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh I	*Kilic, A.*

6. Fachsemester

288150	EinfÃ¼hrung in die islamische Philosophie, Mystik und Ethik (V) BA 5G; BA LG; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2; BA 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Karimi, A.*

288166	Islamische Fachdidaktik II BA 5G; BA LG; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 102	*Kilic, A.*

288165	InterreligiÃ¶ses Lernen BA 5F; BA LF; BA L2; BA LH; BA 5H; BA LG; BA 5G; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 401	*Shanmugarajah, V.*

028090	Hauptseminar: Bibel und Koran BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; BA 52; BA 5F; BA 5G; BA 5H; BA B2; ME M1; ME M2; ME M4; ME M8; ZK ZG; ZK ZH; ZK Z2; ZK ZB; MT 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh II	*el Omari, D.*

Kommentar:

Die Bibel und der Koran bieten sich zu vielerlei Vergleichen an. In der Vorlesung werden ausgew?hlte biblische und koranische Texte ?ber Frauengestalten und Lebenswelten bzw. Rechte von Frauen im Vordergrund stehen. So kann im Vergleich der Frage nachgegangen werden, welche theologischen, anthropologischen, sozialen Strukturen des Geschlechterverh?ltnisses in Islam und Christentum in der jeweiligen Heiligen Schrift grundgelegt sind und wie sie sich unter den Herausforderungen der Gegenwart darstellen. Dabei m?ssen nat?rlich auch grundlegende Fragen einer Schrift-Hermeneutik zur Sprache kommen.

Die Vorlesung wird als team teaching zwischen einer christlichen und einer islamischen Theologin durchgef?hrt und m?chte auch die Teilnehmenden ins Gespr?ch ziehen. Sie stellt ein Angebot an muslimische und christliche Studierende dar, in einem Vergleich mit der jeweils anderen Heiligen Schrift auch die eigene Heilige Schrift (und damit Grundlagen der jeweiligen Religion) besser kennen zu lernen.

Bemerkung:

Sektion A und C (Exegese AT und Feministische Theologie)
Unter „Studieng?nge“ in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. Es werden maximal 50 Teilnehmer in dieser Veranstaltung zugelassen. Dieses wird aufgeteilt mit 25 TeilnehmerInnen aus der Katholischen Theologie und 25 TeilnehmerInnen aus der Islamtheologie. Bitte melden Sie sich neben dem Eintrag in HIS LSF **zus?tzlich per Mail im Sekretariat an unter semat@uni-muenster.de**.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Masterstudiengang Islamische Religionslehre

Islamische Religionslehre (Lehramt an Gymnasien, Gesamtschulen und Berufskollegs)

2. Fachsemester

288177	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Islamische Religionslehre ME E1; ME E4; ME E3; ME E2	*Khorchide, M.*

4. Fachsemester

Islamische Religionslehre (Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen)

2. Fachsemester

288177	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Islamische Religionslehre ME E1; ME E4; ME E3; ME E2	*Khorchide, M.*

4. Fachsemester

Islamische Religionslehre (Lehramt an Grundschulen) mit Vertiefung

2. Fachsemester

288177	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Islamische Religionslehre ME E1; ME E4; ME E3; ME E2	*Khorchide, M.*

4. Fachsemester

Islamische Religionslehre (Lehramt an Grundschulen) ohne Vertiefung

2. Fachsemester

288177	Projektseminar "Praxissemester" im Fach Islamische Religionslehre ME E1; ME E4; ME E3; ME E2	*Khorchide, M.*

4. Fachsemester

Erweiterungsstudiengang Islamische Religionslehre (Drittfach)

Erweiterungsstudiengang IRL (2-Fach Bachelor Lehramt an Gymnasien, Gesamtschulen und Berufskollegs)

2. Fachsemester

288141	Islamische Geschichte II (V) BA L2; BA LF; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA 52; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	*Dziri, A.*

288173	Islamische Glaubenspraxis BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, JO 1	*el Boussadani, H.*
Kommentar:		

288161	EinfÃ¼hrung in die islamische ReligionspÃ¤dagogik (V) BA 5H; BA LH; BA 5G; BA LG; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; A1 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP4 201	*Khorchide, M.*
Kommentar:		

288160	Arabisch II BA 5G; BA LG; BA L2; BA 52; BA LF; BA 5F; BA LH; BA 5H; BA L2; BA LH; BA 5F; BA LF; BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 201 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 2	*Diab-Fischer, A.*

288179	EinfÃ¼hrung in die Hadithwissenschaften (V)	*Seven, S.*

	wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 201	

4. Fachsemester

288141	Islamische Geschichte II (V) BA L2; BA LF; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA 52; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	*Dziri, A.*

288144	EinfÃ¼hrung in die Methodologie der islamischen Normenlehre (usul al-fiqh) (V) BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, HAS 1	*Abd-Elsalam, A.*

288162	Koranrezitation (S) BA L2; BA 52; BA LF; BA 5F; BA LH; BA 5H; BA LG; BA 5G Einzeltermin, 18.05.2017, Do 10-12, S 1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 498	*Dziri, A.*
Kommentar:		
?		

288163	Prophetenbiographie (sira) (V) BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2; A1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 229	*Dziri, A.*

6. Fachsemester

288150	EinfÃ¼hrung in die islamische Philosophie, Mystik und Ethik (V) BA 5G; BA LG; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2; BA 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Karimi, A.*

288166	Islamische Fachdidaktik II BA 5G; BA LG; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 102	*Kilic, A.*

288164	Komparative islamische Theologie BA 5H; BA LH; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	

288165	InterreligiÃ¶ses Lernen BA 5F; BA LF; BA L2; BA LH; BA 5H; BA LG; BA 5G; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 401	*Shanmugarajah, V.*

Erweiterungsstudiengang IRL (Bachelor Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen)

2. Fachsemester

288141	Islamische Geschichte II (V)	*Dziri, A.*

	BA L2; BA LF; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA 52; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	

288173	Islamische Glaubenspraxis BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, JO 1	*el Boussadani, H.*
Kommentar:		

288161	EinfÃ¼hrung in die islamische ReligionspÃ¤dagogik (V) BA 5H; BA LH; BA 5G; BA LG; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; A1 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP4 201	*Khorchide, M.*
Kommentar:		

288160	Arabisch II BA 5G; BA LG; BA L2; BA 52; BA LF; BA 5F; BA LH; BA 5H; BA L2; BA LH; BA 5F; BA LF; BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 201 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 2	*Diab-Fischer, A.*

288179	EinfÃ¼hrung in die Hadithwissenschaften (V) wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 201	*Seven, S.*

4. Fachsemester

288141	Islamische Geschichte II (V) BA L2; BA LF; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA 52; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	*Dziri, A.*

288159	Koran- und Hadtihexegese (S) (V) BA L2; BA LH; BA 5H; BA LG; BA 5G Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 10-12, H 2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 101	*Hadzic, M.*

288162	Koranrezitation (S) BA L2; BA 52; BA LF; BA 5F; BA LH; BA 5H; BA LG; BA 5G Einzeltermin, 18.05.2017, Do 10-12, S 1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 498	*Dziri, A.*
Kommentar:		
?		

288167	Islamische Fachdidaktik (S/Äœ) BA 5H; BA LH; BA 5G; BA LG Einzeltermin, 27.07.2017, Do 12-14, JUR 490 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh I	*Kilic, A.*

6. Fachsemester

288150	EinfÃ¼hrung in die islamische Philosophie, Mystik und Ethik (V) BA 5G; BA LG; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2; BA 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Karimi, A.*

288166	Islamische Fachdidaktik II BA 5G; BA LG; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 102	*Kilic, A.*

288164	Komparative islamische Theologie BA 5H; BA LH; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ULB 101	

288165	InterreligiÃ¶ses Lernen BA 5F; BA LF; BA L2; BA LH; BA 5H; BA LG; BA 5G; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 401	*Shanmugarajah, V.*

Erweiterungsstudiengang IRL (Bachelor für die Grundschulen)

2. Fachsemester

288173	Islamische Glaubenspraxis BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 25.07.2017, Mo, JO 1	*el Boussadani, H.*
Kommentar:		

288161	EinfÃ¼hrung in die islamische ReligionspÃ¤dagogik (V) BA 5H; BA LH; BA 5G; BA LG; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; A1 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP4 201	*Khorchide, M.*
Kommentar:		

288160	Arabisch II BA 5G; BA LG; BA L2; BA 52; BA LF; BA 5F; BA LH; BA 5H; BA L2; BA LH; BA 5F; BA LF; BA LG wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 201 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 2	*Diab-Fischer, A.*

288179	EinfÃ¼hrung in die Hadithwissenschaften (V) wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SP4 201	*Seven, S.*

4. Fachsemester

288159	Koran- und Hadtihexegese (S) (V) BA L2; BA LH; BA 5H; BA LG; BA 5G Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 10-12, H 2	*Hadzic, M.*

	wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 101	

288162	Koranrezitation (S) BA L2; BA 52; BA LF; BA 5F; BA LH; BA 5H; BA LG; BA 5G Einzeltermin, 18.05.2017, Do 10-12, S 1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, JUR 498	*Dziri, A.*
Kommentar:		
?		

288167	Islamische Fachdidaktik (S/Ãœ) BA 5H; BA LH; BA 5G; BA LG Einzeltermin, 27.07.2017, Do 12-14, JUR 490 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh I	*Kilic, A.*

6. Fachsemester

288150	EinfÃ¼hrung in die islamische Philosophie, Mystik und Ethik (V) BA 5G; BA LG; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2; BA 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Karimi, A.*

288166	Islamische Fachdidaktik II BA 5G; BA LG; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 102	*Kilic, A.*

288165	InterreligiÃ¶ses Lernen BA 5F; BA LF; BA L2; BA LH; BA 5H; BA LG; BA 5G; BA 52 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BB 401	*Shanmugarajah, V.*

Centrum für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums

Master-Studiengang "Antike Kulturen des östlichen Mittelmeerraums"

Sortierung nach Modulen

Modul 1: Geschichte und Kulturen des antiken Mittelmeerraums im Blick der Fachwissenschaften

Modul 2: Sprachen

018005	Sprachkurs: Modernes HebrÃ¤isch fÃ¼r AnfÃ¤nger mit Vorkenntnissen (ModernhebrÃ¤isch 2) ; BA B2; 02; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BRÜ 1	*Konrad, V.*
Kommentar:		
Der Quereinsteigertest findet am 24. April von 11 - 12 Uhr in der Bibliothek des IJD statt! TeilnehmerInnenkreis: Alle Interessierten Gegenstand/Gang/Ziel: Erste Lese-, Schreib- und Konversationsf?higkeiten in der modernen hebr?ischen Sprache. Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Ausdrucksmittel; Lekt?re-, Schreib- und Konversations?bungen. Voraussetzungen: Teilnahme an Modernhebr?isch I. Bereitschaft zu intensiver Vor-, Mit- und Nacharbeit und		

regelm??ige Teilnahme sind unbedingt erforderlich. F?r einen Quereinstieg ist die Beherrschung des bereits erarbeiteten Stoffes notwendig. Information zum Umfang bei Volker Konrad (volker.konrad@uni-muenster.de). Leistungsnachweis: Teilnahmeschein
Literatur:
Ein Reader mit Arbeitsmaterial wird bei Kursbeginn bestellt. Zur vertieften Weiterarbeit: Glinert, Lewis: Modern Hebrew an Essential Grammar, 4. Aufl., London u.a. 2015.

Modul 3A: Sprachen II

018005	Sprachkurs: Modernes HebrÃ¤isch fÃ¼r AnfÃ¤nger mit Vorkenntnissen (ModernhebrÃ¤isch 2) ; BA B2; 02; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BRÜ 1	*Konrad, V.*
Kommentar:		
Der Quereinsteigertest findet am 24. April von 11 - 12 Uhr in der Bibliothek des IJD statt! TeilnehmerInnenkreis: Alle Interessierten Gegenstand/Gang/Ziel: Erste Lese-, Schreib- und Konversationsf?higkeiten in der modernen hebr?ischen Sprache. Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Ausdrucksmittel; Lekt?re-, Schreib- und Konversations?bungen. Voraussetzungen: Teilnahme an Modernhebr?isch I. Bereitschaft zu intensiver Vor-, Mit- und Nacharbeit und regelm??ige Teilnahme sind unbedingt erforderlich. F?r einen Quereinstieg ist die Beherrschung des bereits erarbeiteten Stoffes notwendig. Information zum Umfang bei Volker Konrad (volker.konrad@uni-muenster.de). Leistungsnachweis: Teilnahmeschein		
Literatur:		
Ein Reader mit Arbeitsmaterial wird bei Kursbeginn bestellt. Zur vertieften Weiterarbeit: Glinert, Lewis: Modern Hebrew an Essential Grammar, 4. Aufl., London u.a. 2015.		

Modul 3B: Archäologie und Kulturgeschichte

Modul 4: Geschichte

Modul 5: Religionsgeschichte

018076	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in das Neue Testament ME E2; ME E3; ME E1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; LS; ZK ZG; 09; MA 88; 04; P1 07; BA BH; BA BG; BA B2; BA BF; ME M8; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZH; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; A1; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Doering, L.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine erste Orientierung ?ber die im Fach Neues Testament behandelten Themen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kanons- und Literaturgeschichte des Neuen Testaments. Soll die Vorlesung mit Gewinn besucht werden, ist ausreichend Zeit zur Vor- und Nachbereitung einzuplanen. Dazu werden in der Vorlesung zahlreiche Hinweise (Quellen, Literatur, links etc.) geboten. F?r alle Studierenden (Pfarramt, Diplom, Lehramt Gymnasium), die seit dem WS 98/99 ihr Studium aufgenommen haben, ist der Besuch dieser Vorlesung obligatorisch. ? **Bemerkung f?r die Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme + m?ndliche Pr?fung ODER Klausur = 3 LP		
Bemerkung:		
Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). Zur Einf?hrungsvorlesung wird voraussichtlich ein Tutorium angeboten.		

018044	Vorlesung: Geschichte des christlichen Gottesdienstes bis Justin (mit und ohne Griechisch) A1; ZK ZH; ZK ZG; ME M2; ME M1; BA LF; BA L2; 21; 24; 27; 09; LS; MA 88; 25; KE 04; BA 52; BA 5F wöchentlich, 24.04.2017 - 26.07.2017, Mo, S 9	*LÃ¶hr, H.*

Kommentar:

Die Glaubenspraxis der ersten Christen ist in den letzten Jahren wieder verst?rkt in den Blickpunkt der Erforschung des antiken Christentums und seines Kontextes ger?ckt. Neue Einsichten wurden u.a. dadurch gewonnen, dass vermehrt auch Texte au?erhalb des neutestamentlichen Kanons Gegenstand der Analyse wurden, und vor allem dadurch, dass die Praktiken und Sozialformen des christlichen Gemeindelebens intensiv mit j?dischen und griechisch-r?mischen Ph?nomenen verglichen wurden. ? Die Vorlesung f?hrt in die wichtigen Quellen ein und gibt einen thematisch und chronologisch strukturierten ?berblick. Themen sind u. a.: Sozialformen des Gemeindelebens, Versammlungspl?tze und –orte, Funktionen („?mter“), Gebet, Gesang, Verk?ndigung, Katechese, Taufe, Beichte, Eucharistie, Segen. ? ?

Bemerkung:

pr?fungsrelevant

Literatur:

Klinghardt, M., Gemeinschaftsmahl und Mahlgemeinschaft. Soziologie und Liturgie fr?hchristlicher Mahlfeiern (TANZ 13), T?bingen/Basel 1996 Salzmann, J. C., Lehren und Ermahnen. Zur Geschichte des christlichen Wortgottesdienstes in den ersten drei Jahrhunderten (WUNT 2.R. 59), T?bingen 1994

018009	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Exegese des Neuen Testaments (mit Griechisch) BA 52; 04; BA L2; BA B2; ZK Z2; 09 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 106b	*N., N.*

Kommentar:

Das Proseminar führt in die Methoden der historisch-kritischen Exegese ein. Anhand neutestamentlicher Texte werden die Teilnehmer/-innen an das exegetische Arbeiten mit dem Neuen Testament herangeführt, wobei die Einübung, Diskussion und kritische Reflexion der Methodenschritte im Vordergrund stehen. Das so erlernte methodische Handwerkszeug soll die Teilnehmer/-innen zum eigenständigen exegetischen Arbeiten und zur historisch-kritischen Auslegung befähigen.

Literatur:

Relevante Literatur wird im Rahmen des Seminars vorgestellt.

Modul 6: Texte und Quellen

018076	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in das Neue Testament ME E2; ME E3; ME E1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; LS; ZK ZG; 09; MA 88; 04; P1 07; BA BH; BA BG; BA B2; BA BF; ME M8; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZH; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; A1; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Doering, L.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine erste Orientierung ?ber die im Fach Neues Testament behandelten Themen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kanons- und Literaturgeschichte des Neuen Testaments. Soll die Vorlesung mit Gewinn besucht werden, ist ausreichend Zeit zur Vor- und Nachbereitung einzuplanen. Dazu werden in der Vorlesung zahlreiche Hinweise (Quellen, Literatur, links etc.) geboten. F?r alle Studierenden (Pfarramt, Diplom, Lehramt Gymnasium), die seit dem WS 98/99 ihr Studium aufgenommen haben, ist der Besuch dieser Vorlesung obligatorisch. ? **Bemerkung f?r die Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden.

Teilnahme + m?ndliche Pr?fung ODER Klausur = 3 LP
Bemerkung:
Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). Zur Einf?hrungsvorlesung wird voraussichtlich ein Tutorium angeboten.

018009	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Exegese des Neuen Testaments (mit Griechisch) BA 52; 04; BA L2; BA B2; ZK Z2; 09 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 106b	*N., N.*
Kommentar:		
Das Proseminar führt in die Methoden der historisch-kritischen Exegese ein. Anhand neutestamentlicher Texte werden die Teilnehmer/-innen an das exegetische Arbeiten mit dem Neuen Testament herangeführt, wobei die Einübung, Diskussion und kritische Reflexion der Methodenschritte im Vordergrund stehen. Das so erlernte methodische Handwerkszeug soll die Teilnehmer/-innen zum eigenständigen exegetischen Arbeiten und zur historisch-kritischen Auslegung befähigen.		
Literatur:		
Relevante Literatur wird im Rahmen des Seminars vorgestellt.		

Modul 7A: Texte und Quellen II

018076	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in das Neue Testament ME E2; ME E3; ME E1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; LS; ZK ZG; 09; MA 88; 04; P1 07; BA BH; BA BG; BA B2; BA BF; ME M8; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZH; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; A1; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Doering, L.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine erste Orientierung ?ber die im Fach Neues Testament behandelten Themen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kanons- und Literaturgeschichte des Neuen Testaments. Soll die Vorlesung mit Gewinn besucht werden, ist ausreichend Zeit zur Vor- und Nachbereitung einzuplanen. Dazu werden in der Vorlesung zahlreiche Hinweise (Quellen, Literatur, links etc.) geboten. F?r alle Studierenden (Pfarramt, Diplom, Lehramt Gymnasium), die seit dem WS 98/99 ihr Studium aufgenommen haben, ist der Besuch dieser Vorlesung obligatorisch. ? **Bemerkung f?r die Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme + m?ndliche Pr?fung ODER Klausur = 3 LP		
Bemerkung:		
Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). Zur Einf?hrungsvorlesung wird voraussichtlich ein Tutorium angeboten.		

018027	Ãœbung: LektÃ¼reÃ¼bung: LektÃ¼re rabbinischer Werke unter Auswahl halachischer, midraschischer und aggadischer Texte 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BRÜ 1	*Schumann, D.*
Kommentar:		
In der ?bung wird in die Hauptwerke der rabbinischen Traditionsliteratur eingef?hrt. Zur Vertiefung werden ausgew?hlte rabbinische Texte aus halachische Kompendien, exegetischen und homiletischen Midraschim und aggadischen ?berlieferungen gelesen und ?bersetzt.		
Literatur:		
Ch. Albeck, Schischa Sidre Mischna (hebr.), 6. Bde., Jerusalem 1952-1958; G. Stemberger, Einleitung		

in Talmud und Midrasch, M?nchen ^{9}2011; weitere relevante Literatur wird in der ?bung bekannt gegeben.

018028	Ãœbung: Wie lese ich die Genesis? Wie lese ich die Romantetralogie Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann? ohne Hebr. 09; MA 88; KE 04 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 306	*Hoegen-Rohls, C.*

Kommentar:

Die Lekt?re?bung erg?nzt das Hauptseminar **Die Josephserz?hlung der Genesis und die Romantetralogie *Joseph und seine Br?der* von Thomas Mann** (Di, 18-20, ohne Hebr). Sie dient der sprachsensiblen Lekt?re der Genesis in unterschiedlichen deutschen ?bersetzungen (Septuaginta Deutsch; Luther 1545; revidierte Luther?bersetzung 1984; Z?rcher Bibel 2007) und der gemeinsamen Lekt?re ausgew?hlter Passagen aus dem Roman Thomas Manns. Die ?bung kann auch unabh?ngig vom Hauptseminar besucht werden.

Literatur:

Bibelausgaben: -????????? Septuaginta Deutsch. Das griechische Alte Testament in deutscher ?bersetzung, herausgegeben von Wolfgang Kraus und Martin Karrer, Stuttgart 2009. -????????? Die Bibel. Nach der ?bersetzung Martin Luthers. Mit Apokryphen. Bibeltext in der revidierten Fassung von 1984, hg. von der Evangelischen Kirche in Deutschland, Stuttgart 1985ff. -????????? Das Neue Testament in der deutschen ?bersetzung von Martin Luther nach dem Bibeldruck von 1545 mit s?mtlichen Holzschnitten. Studienausgabe, hg. von Hans-Gert Roloff; Bd. 1: Text in der Fassung des Bibeldrucks von 1545; Bd. 2: Entstehungsvarianten, Glossar, Bibliographie, Nachwort, RUB 3741/3742, Stuttgart 1989. -????????? Z?rcher Bibel 2007, hg. vom Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Z?rich, Z?rich 2007ff. **Textausgabe des Romans:** -????????? Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro);

018009	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Exegese des Neuen Testaments (mit Griechisch) BA 52; 04; BA L2; BA B2; ZK Z2; 09 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 106b	*N., N.*

Kommentar:

Das Proseminar führt in die Methoden der historisch-kritischen Exegese ein. Anhand neutestamentlicher Texte werden die Teilnehmer/-innen an das exegetische Arbeiten mit dem Neuen Testament herangeführt, wobei die Einübung, Diskussion und kritische Reflexion der Methodenschritte im Vordergrund stehen. Das so erlernte methodische Handwerkszeug soll die Teilnehmer/-innen zum eigenständigen exegetischen Arbeiten und zur historisch-kritischen Auslegung befähigen.

Literatur:

Relevante Literatur wird im Rahmen des Seminars vorgestellt.

	09; KE 04 n. V., - , Blockterm. wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	*GrÃ¤per, M.*

Kommentar:

In dieser ?bung wagen wir uns auf Neuland vor. Kontextuelle Bibelauslegung wird meist stereotyp mit "Theologie aus der Dritten Welt" gleichgesetzt. Die Einsicht aber, dass jede Theologie kontextuell ist, auch westliche oder deutsche Theologie, f?hrt zu der Frage: Was ist unser/mein Kontext? Anders als in anderen kontextuellen Hermeneutiken, wie zum Beispiel der Befreiungstheologie oder der Black Theology, in den klar die Erfahrung von Marginalisierung aufgrund von Armut oder Hautfarbe den

Referenzrahmen der Bibelinterpretation darstellt, fehlt ein solcher f?r unseren Kontext. M?gliche Anhaltspunkte w?ren: Was spielt die deutsche Erinnerungskultur an die eigene Geschichte f?r eine Rolle? Was spielt "Wei?-Sein" und im weltweiten Vergleich in allen Belangen "Privilegiert-Sein" f?r eine Rolle? In einem ersten Blockseminar werden verschiedene Ans?tze kontextueller Bibelhermeneutik vorgestellt. Auf der Basis eines fundierten Verst?ndnisses von Kontextualit?t wird dann weiter gefragt werden, welche kollektive Erfahrung, welches gemeinsame Merkmal uns als - zun?chst einmal - M?nsteraner Theologietreibende verbindet. In Kleingruppen sollen dann Mikrokontexte unseres gemeinsamen Kontextes erforscht werden: Wie wird die Bibel in einer kirchlichen Jugendgruppe oder im Frauenkreis verstanden? Wie wird die Bibel von neukonvertierten Fl?chtlingen gelesen? Wie interpretiert man in der Queer-Gemeinde M?nster? Dieses sind m?gliche Bespiele f?r die eigene "Feldforschung". Die Kleingruppen werden selbst daf?r verantwortlich sein solche Mikrokontexte zu bestimmen und den Kontakt herzustellen. Am Ende wird eine letzte Blocksitzung zur Auswertung der Beobachtungen und Ergebnisse stehen.
Bemerkung:
Bitte melden Sie sich bei mir per Email bis zum 01.02.2017 zwecks genauerer Planung an.

018025	Ãœbung: Antikes Vereinswesen und frÃ¼hchristliche Gemeinden (mit Griechisch) 09; MA 88; KE 04 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 204	*LÃ¶hr, H.*
Kommentar:		
Um das Entstehen und die Gestalt fr?hchristlicher Gemeinden besser zu verstehen, wurde in den letzten Jahren das antike Vereinswesen wieder verst?rkt beachtet. K?nnen die fr?hchristliche *ekkl?sia* und die fr?hj?dische Synagoge als Spezialform dieser Form antiken sozialen Lebens verstanden werden? Welche Parallelen lassen sich zwischen Vereins- und Gemeindeleben ziehen? Gibt es Sprachformen in der fr?hchristlichen Literatur, die Analogien z. B. in Vereinssatzungen haben? Die ?bung sucht Antworten auf solche Fragen, indem sie ausgew?hlte Quellen zum antiken Vereinswesen untersucht.		
Literatur:		
Ebel, E., Die Attraktivit?t fr?her christlicher Gemeinden. Die Gemeinde von Korinth im Spiegel griechisch-r?mischer Vereine (WUNT 2.R. 178), T?bingen 2004		

Modul 7B: Archäologie und Kulturgeschichte

Modul 8A: Geschichte

Modul 8B: Denkmalkunde

Modul 9: frei belegbar

"Modul" 10: Masterarbeit und begleitendes Kolloquium

Sortierung nach Seminaren und Instituten

(01) Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde (Fachbereich 09)

(02) Institut für Ägyptologie und Koptologie (Fachbereich 09)

(03) Institut für Klassische Philologie (Fachbereich 08)

(04) Seminar für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (Fachbereich 08)

(05) Alttestamentliches Seminar (Fachbereich 01)

(06) Seminar für Zeit- und Religionsgeschichte des Alten Testaments (Fachbereich 02)

(07) Seminar für Exegese des Alten Testaments (Fachbereich 02)

(08) Institutum Judaicum Delitzschianum (Fachbereich 01)

018080	Hauptseminar: Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums im Kontext (mit Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; 21; KE 04; 09; ME E3; ME D3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*LÃ¶hr, H.*

Kommentar:

Das Seminar widmet sich der Frage nach der Ethik und der Moral, welche in der Erz?hlung des Johannes-Evangeliums zum Ausdruck gebracht wird. Es greift damit zwei aktuelle Fragen der Erforschung fr?hchristlicher Ethik und Moral auf: Inwieweit kann ?berhaupt von einer „Ethik“ des vierten Evangeliums gesprochen werden? Und allgemeiner: Wie „funktionieren“ narrative Texte in Hinsicht auf ethische Reflexion und moralische Weisung? ? Ziel des Seminars ist es, Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums nicht blo? textintern zu erheben, sondern in den Kontext ethischer Reflexion und Sprachbildung des entstehenden Christentums zu stellen und so allererst historisch und theologisch verstehbar zu machen.

Bemerkung:

pr?fungsrelevant, Pflichtbereich

Literatur:

van der Watt, J. G./Zimmermann, R. (hg.), Rethinking the Ethics of John (WUNT I 291), T?bingen 2012 ?

018044	Vorlesung: Geschichte des christlichen Gottesdienstes bis Justin (mit und ohne Griechisch) A1; ZK ZH; ZK ZG; ME M2; ME M1; BA LF; BA L2; 21; 24; 27; 09; LS; MA 88; 25; KE 04; BA 52; BA 5F wöchentlich, 24.04.2017 - 26.07.2017, Mo, S 9	*LÃ¶hr, H.*

Kommentar:

Die Glaubenspraxis der ersten Christen ist in den letzten Jahren wieder verst?rkt in den Blickpunkt der Erforschung des antiken Christentums und seines Kontextes ger?ckt. Neue Einsichten wurden u.a. dadurch gewonnen, dass vermehrt auch Texte au?erhalb des neutestamentlichen Kanons Gegenstand der Analyse wurden, und vor allem dadurch, dass die Praktiken und Sozialformen des christlichen Gemeindelebens intensiv mit j?dischen und griechisch-r?mischen Ph?nomenen verglichen wurden. ? Die Vorlesung f?hrt in die wichtigen Quellen ein und gibt einen thematisch und chronologisch strukturierten ?berblick. Themen sind u. a.: Sozialformen des Gemeindelebens, Versammlungspl?tze und –orte, Funktionen („?mter“), Gebet, Gesang, Verk?ndigung, Katechese, Taufe, Beichte, Eucharistie, Segen. ? ?

Bemerkung:

pr?fungsrelevant

Literatur:

Klinghardt, M., Gemeinschaftsmahl und Mahlgemeinschaft. Soziologie und Liturgie fr?hchristlicher Mahlfeiern (TANZ 13), T?bingen/Basel 1996 Salzmann, J. C., Lehren und Ermahnen. Zur Geschichte des christlichen Wortgottesdienstes in den ersten drei Jahrhunderten (WUNT 2.R. 59), T?bingen 1994

018009	Proseminar: EinfÃ¼hrung in die Exegese des Neuen Testaments (mit Griechisch) BA 52; 04; BA L2; BA B2; ZK Z2; 09 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 106b	*N., N.*

Kommentar:

Das Proseminar führt in die Methoden der historisch-kritischen Exegese ein. Anhand neutestamentlicher Texte werden die Teilnehmer/-innen an das exegetische Arbeiten mit dem Neuen Testament herangeführt, wobei die Einübung, Diskussion und kritische Reflexion der Methodenschritte im Vordergrund stehen. Das so erlernte methodische Handwerkszeug soll die Teilnehmer/-innen zum eigenständigen exegetischen Arbeiten und zur historisch-kritischen Auslegung befähigen.

Literatur:

Relevante Literatur wird im Rahmen des Seminars vorgestellt.

018046	Hauptseminar: Die rÃ¶mische Provinz Asia in neutestamentlicher Zeit (mit Griechisch) BA 52; BA L2; 25; 09; KE 04 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 304	*Witulski, T.*

Kommentar:

In diesem Seminar geht es darum, das historische Umfeld eines der f?r die Entwicklung des fr?hen Christentums au?erordentlich wichtigen Raumes zu erkunden. Anhand von arch?ologischem, epigraphischem und literarischen Material sollen wesentliche Aspekte des Lebens in dieser r?mischen Provinz aufgearbeitet werden. Notwendige Voraussetzungen f?r die Teilnahme sind an dieser Veranstaltung sind gute Sprachkenntnisse, v.a. in Griechisch, und die Bereitschaft zur ?bernahme von Referaten. Die Literatur wird in der ersten Sitzung besprochen.

018022	Vorlesung: Die Passionsgeschichte ME E3; ME E4; A1; MA 88; 11; P1 07; 04; LS; 21; 24; 27; 25; ME M2; ME M1; ZK ZH; ZK ZG; 09; 02; ME E3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, HHü	*FÃ¶rster, N.*

Kommentar:

Die Vorlesung wird die Passionsgeschichte der kanonischen Evangelien in exegetischer und historischer Hinsicht behandeln. Ein Ziel ist es, die theologische Deutung des Todes Jesu bei den jeweiligen Autoren zu er?rtern. Au?erdem sollen die Passionserz?hlungen in der au?erkanonischen Evangelien?berlieferung ber?cksichtigt werden.

Literatur:

R. E. Brown, The Death of the Messiah. From Gethsemane to the Grave. A Commentary on the Passion Narratives in the Four Gospels, 2 Bde., ABRL, New York 1994.

018023	Hauptseminar: Antike Synagogen: Texte – ArchÃ¤ologie – Kunst (ohne Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; KE 04; ME E3; 09; A2; BA B2; BA L2; BA LH; MA 88; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen, ihrer historischen Entwicklung, ihrer Architektur und ihrer k?nstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einf?hrung in die Grundbegriffe und einen chronologischen ?berblick. Danach werden Fallstudien spezifischer Synagogen aus unterschiedlichen Zeiten und Orten behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Arch?ologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Studium textlicher Quellen).

Literatur:

Fine, S.: This Holy Place: On the Sanctity of the Synagogue during the Greco-Roman Period, Notra Dame, Ind., 1998. Levine, L. I.: The Ancient Synagogue: The First Thousand Years, 2. Aufl., New Haven, Conn., 2005. Runesson, A./Binder, D./Olsson, B.: The Ancient Synagogue from its Origins to 200 C.E.: A Source Book, AJEC 72, Leiden 2008. ? Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

	09; KE 04; 27; ME E3; ME D3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi Termin s. Aushang, 19.05.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 20.05.2017 - , Sa Termin s. Aushang, 30.06.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 01.07.2017 - , Sa Termin s. Aushang, 14.07.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 15.07.2017 - , Sa	*de Vos, J.*

Kommentar:

„Christus ist gestorben f?r unsere S?nden“ – Was bedeutet das genau, und wie hat man sich dies vorzustellen? Solche und andere Vorstellungen ?ber die Bedeutung des Todes Jesu wollen wir im Hauptseminar genau unter die Lupe nehmen. Damit widmen wir uns einem Hauptthema der neutestamentlichen Botschaft.

Bemerkung:

Termin?bersicht: Fr. 28.4., 16-18: konstituierende Sitzung Fr. 19.5., 16-18 Sa. 20.5., 9-11, 11-13, 14-16 Fr. 30.6., 16-18 Sa. 1.7., 9-11, 11-13, 14-16 Fr. 14.7., 16-18 Sa 15.7., 9-11, 11-13, 14-16

Literatur:

Frey, J?rg; Schr?ter, Jens (Hg.) (2012), Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament, 2. Aufl., T?bingen: Mohr Siebeck (UTB, 2953).
==========

018024	Hauptseminar: Das Gesetz in den Evangelien und der Apostelgeschichte (mit Griechisch) BA 52; BA L2; 25; 09; KE 04 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

J?dische Gesetzespraxis, Jesu Umgang mit dem Gesetz und ein in Bezug auf das Gesetz relevantes Verhalten der J?nger werden mehrfach von den Synoptikern behandelt. Dabei stellen sich mehrere zentrale Fragen: 1. Was ist das j?dische Gesetz ?berhaupt? L?sst es sich auf den Pentateuch begrenzen? Welche Bedeutung kommt weiteren schriftlichen oder m?ndlichen Traditionen zu („Halacha“)? 2. Welche Rolle spielt das j?dische Gesetz in den Milieus, aus denen die synoptischen Evangelien und die Apostelgeschichte stammen? 3. Wie wird in diesen Texten im Blick auf Einzelheiten des j?dischen Gesetzes argumentiert? Und was erkennen wir durch die Linse dieser Texte hinsichtlich des Gesetzesverst?ndnis Jesu? ? Das Seminar n?hert sich diesen Fragen zun?chst ?ber eine Sichtung von konkret belegten Konzepten von „Gesetz“ im antiken Judentum (etwa im Jubil?enbuch,

in Texten aus Qumran, bei Philon von Alexandrien und Flavius Josephus sowie in der tannaitischen Literatur), die uns f?r potenzielle Gesetzes-Verst?ndnisse in den Evangelien sensibilisiert. Sodann untersucht es ausgew?hlte Texte aus den Evangelien sowie der Apostelgeschichte auf ihre Argumentationen in Bezug auf das Gesetz anhand der Beispiele Sabbat, Ehescheidung / Wiederheirat, Schw?ren, Reinheit und Speisevorschriften. **?**
Literatur:
Bockmuehl, M.: Jewish Law in Gentile Churches: Halakhah and the Beginnings of Christian Public Ethics, Edinburgh 2000. Doering, L.: Schabbat. Sabbathalacha und –praxis im antiken Judentum und Urchristentum, TSAJ 78, T?bingen 1999. Furstenberg, Y.: Defilement Penetrating the Body: A New Understanding of Contamination in Mark 7.15, NTS 54 (2008), 176–200. Kazen, T.: Jesus and Purity *Halakhah*: Was Jesus Indifferent to Purity?, CB.NT 38, Stockholm, 2002. Kazen, T.: Scripture, Interpretation, or Authority? Motives and Arguments in Jesus' Halakhic Conflicts, WUNT 320, T?bingen 2013. Loader, W.: Sexuality and the Jesus Tradition, Grand Rapids 2005, 61–107. M?ller, K.: Beobachtungen zum Verh?ltnis von Tora und Halacha in fr?hj?dischen Quellen, in: I. Broer (ed.), Jesus und das j?dische Gesetz, Stuttgart 1992, 105–134. Shemesh, A.: Halakhah in the Making: The Development of Jewish Law from Qumran to the Rabbis, Berkeley 2009. Vahrenhorst, M.: „Ihr sollt ?berhaupt nicht schw?ren". Matth?us im halachischen Diskurs, WMANT 95, Neukirchen-Vluyn 2002.

018005	Sprachkurs: Modernes HebrÃ¤isch fÃ¼r AnfÃ¤nger mit Vorkenntnissen (ModernhebrÃ¤isch 2) ; BA B2; 02; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BRÜ 1	*Konrad, V.*
Kommentar:		
Der Quereinsteigertest findet am 24. April von 11 - 12 Uhr in der Bibliothek des IJD statt! TeilnehmerInnenkreis: Alle Interessierten Gegenstand/Gang/Ziel: Erste Lese-, Schreib- und Konversationsf?higkeiten in der modernen hebr?ischen Sprache. Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Ausdrucksmittel; Lekt?re-, Schreib- und Konversations?bungen. Voraussetzungen: Teilnahme an Modernhebr?isch I. Bereitschaft zu intensiver Vor-, Mit- und Nacharbeit und regelm??ige Teilnahme sind unbedingt erforderlich. F?r einen Quereinstieg ist die Beherrschung des bereits erarbeiteten Stoffes notwendig. Information zum Umfang bei Volker Konrad (volker.konrad@uni-muenster.de). Leistungsnachweis: Teilnahmeschein		
Literatur:		
Ein Reader mit Arbeitsmaterial wird bei Kursbeginn bestellt. Zur vertieften Weiterarbeit: Glinert, Lewis: Modern Hebrew an Essential Grammar, 4. Aufl., London u.a. 2015.		

(09) Neutestamentliches Seminar (Fachbereich 01)

018080	Hauptseminar: Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums im Kontext (mit Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; 21; KE 04; 09; ME E3; ME D3 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*LÃ¶hr, H.*
Kommentar:		
Das Seminar widmet sich der Frage nach der Ethik und der Moral, welche in der Erz?hlung des Johannes-Evangeliums zum Ausdruck gebracht wird. Es greift damit zwei aktuelle Fragen der Erforschung fr?hchristlicher Ethik und Moral auf: Inwieweit kann ?berhaupt von einer „Ethik" des vierten Evangeliums gesprochen werden? Und allgemeiner: Wie „funktionieren" narrative Texte in Hinsicht auf ethische Reflexion und moralische Weisung? ? Ziel des Seminars ist es, Ethik und Moral des Johannes-Evangeliums nicht blo? textintern zu erheben, sondern in den Kontext ethischer Reflexion und Sprachbildung des entstehenden Christentums zu stellen und so allererst historisch und theologisch verstehbar zu machen.		

Bemerkung:
pr?fungsrelevant, Pflichtbereich
Literatur:
van der Watt, J. G./Zimmermann, R. (hg.), Rethinking the Ethics of John (WUNT I 291), T?bingen 2012 ?

018076	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in das Neue Testament ME E2; ME E3; ME E1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; LS; ZK ZG; 09; MA 88; 04; P1 07; BA BH; BA BG; BA B2; BA BF; ME M8; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZH; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; A1; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Doering, L.*

Kommentar:
Die Vorlesung bietet eine erste Orientierung ?ber die im Fach Neues Testament behandelten Themen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kanons- und Literaturgeschichte des Neuen Testaments. Soll die Vorlesung mit Gewinn besucht werden, ist ausreichend Zeit zur Vor- und Nachbereitung einzuplanen. Dazu werden in der Vorlesung zahlreiche Hinweise (Quellen, Literatur, links etc.) geboten. F?r alle Studierenden (Pfarramt, Diplom, Lehramt Gymnasium), die seit dem WS 98/99 ihr Studium aufgenommen haben, ist der Besuch dieser Vorlesung obligatorisch. ? **Bemerkung f?r die Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme + m?ndliche Pr?fung ODER Klausur = 3 LP
Bemerkung:
Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). Zur Einf?hrungsvorlesung wird voraussichtlich ein Tutorium angeboten.

018027	Ãœbung: LektÃ¼reÃ¼bung: LektÃ¼re rabbinischer Werke unter Auswahl halachischer, midraschischer und aggadischer Texte 09; KE 04; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, BRÜ 1	*Schumann, D.*

Kommentar:
In der ?bung wird in die Hauptwerke der rabbinischen Traditionsliteratur eingef?hrt. Zur Vertiefung werden ausgew?hlte rabbinische Texte aus halachische Kompendien, exegetischen und homiletischen Midraschim und aggadischen ?berlieferungen gelesen und ?bersetzt.
Literatur:
Ch. Albeck, Schischa Sidre Mischna (hebr.), 6. Bde., Jerusalem 1952-1958; G. Stemberger, Einleitung in Talmud und Midrasch, M?nchen ^{9}2011; weitere relevante Literatur wird in der ?bung bekannt gegeben.

018028	Ãœbung: Wie lese ich die Genesis? Wie lese ich die Romantetralogie Joseph und seine BrÃ¼der von Thomas Mann? ohne Hebr. 09; MA 88; KE 04 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 306	*Hoegen-Rohls, C.*

Kommentar:
Die Lekt?re?bung erg?nzt das Hauptseminar **Die Josephserz?hlung der Genesis und die Romantetralogie *Joseph und seine Br?der* von Thomas Mann** (Di, 18-20, ohne Hebr). Sie dient der sprachsensiblen Lekt?re der Genesis in unterschiedlichen deutschen ?bersetzungen (Septuaginta Deutsch; Luther 1545; revidierte Luther?bersetzung 1984; Z?rcher Bibel 2007) und der gemeinsamen Lekt?re ausgew?hlter Passagen aus dem Roman Thomas Manns. Die ?bung kann auch unabh?ngig vom Hauptseminar besucht werden.

Literatur:

Bibelausgaben: -????????? Septuaginta Deutsch. Das griechische Alte Testament in deutscher ?bersetzung, herausgegeben von Wolfgang Kraus und Martin Karrer, Stuttgart 2009. -????????? Die Bibel. Nach der ?bersetzung Martin Luthers. Mit Apokryphen. Bibeltext in der revidierten Fassung von 1984, hg. von der Evangelischen Kirche in Deutschland, Stuttgart 1985ff. -????????? Das Neue Testament in der deutschen ?bersetzung von Martin Luther nach dem Bibeldruck von 1545 mit s?mtlichen Holzschnitten. Studienausgabe, hg. von Hans-Gert Roloff; Bd. 1: Text in der Fassung des Bibeldrucks von 1545; Bd. 2: Entstehungsvarianten, Glossar, Bibliographie, Nachwort, RUB 3741/3742, Stuttgart 1989. -????????? Z?rcher Bibel 2007, hg. vom Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Z?rich, Z?rich 2007ff. **Textausgabe des Romans:** -????????? Thomas Mann, Joseph und seine Br?der (Gesamtausgabe in einem Band), S. Fischer Verlag, 2007 (25,- Euro);

018046	Hauptseminar: Die rÃ¶mische Provinz Asia in neutestamentlicher Zeit (mit Griechisch) BA 52; BA L2; 25; 09; KE 04 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 304	*Witulski, T.*

Kommentar:

In diesem Seminar geht es darum, das historische Umfeld eines der f?r die Entwicklung des fr?hen Christentums au?erordentlich wichtigen Raumes zu erkunden. Anhand von arch?ologischem, epigraphischem und literarischen Material sollen wesentliche Aspekte des Lebens in dieser r?mischen Provinz aufgearbeitet werden. Notwendige Voraussetzungen f?r die Teilnahme sind an dieser Veranstaltung sind gute Sprachkenntnisse, v.a. in Griechisch, und die Bereitschaft zur ?bernahme von Referaten. Die Literatur wird in der ersten Sitzung besprochen.

018023	Hauptseminar: Antike Synagogen: Texte – ArchÃ¤ologie – Kunst (ohne Griechisch) ME M7; ME E1; ME E1; ME E4; ME M4; ME E2; ZK ZH; ZK ZG; ME M8; 27; 24; KE 04; ME E3; 09; A2; BA B2; BA L2; BA LH; MA 88; ME E3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

Das Seminar besch?ftigt sich mit verschiedenen Aspekten antiker Synagogen, ihrer historischen Entwicklung, ihrer Architektur und ihrer k?nstlerischen Ausstattung. In den ersten Sitzungen geht es um eine allgemeine Einf?hrung in die Grundbegriffe und einen chronologischen ?berblick. Danach werden Fallstudien spezifischer Synagogen aus unterschiedlichen Zeiten und Orten behandelt. Hierbei werden Methoden verschiedener Disziplinen thematisiert: Arch?ologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Judaistik (Studium textlicher Quellen).

Literatur:

Fine, S.: This Holy Place: On the Sanctity of the Synagogue during the Greco-Roman Period, Notra Dame, Ind., 1998. Levine, L. I.: The Ancient Synagogue: The First Thousand Years, 2. Aufl., New Haven, Conn., 2005. Runesson, A./Binder, D./Olsson, B.: The Ancient Synagogue from its Origins to 200 C.E.: A Source Book, AJEC 72, Leiden 2008. ? Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

	09; KE 04; 27; ME E3; ME D3 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi Termin s. Aushang, 19.05.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 20.05.2017 - , Sa Termin s. Aushang, 30.06.2017 - , Fr	*de Vos, J.*

	Termin s. Aushang, 01.07.2017 - , Sa Termin s. Aushang, 14.07.2017 - , Fr Termin s. Aushang, 15.07.2017 - , Sa	

Kommentar:

„Christus ist gestorben f?r unsere S?nden“ – Was bedeutet das genau, und wie hat man sich dies vorzustellen? Solche und andere Vorstellungen ?ber die Bedeutung des Todes Jesu wollen wir im Hauptseminar genau unter die Lupe nehmen. Damit widmen wir uns einem Hauptthema der neutestamentlichen Botschaft.

Bemerkung:

Termin?bersicht: Fr. 28.4., 16-18: konstituierende Sitzung Fr. 19.5., 16-18 Sa. 20.5., 9-11, 11-13, 14-16 Fr. 30.6., 16-18 Sa. 1.7., 9-11, 11-13, 14-16 Fr. 14.7., 16-18 Sa 15.7., 9-11, 11-13, 14-16

Literatur:

Frey, J?rg; Schr?ter, Jens (Hg.) (2012), Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament, 2. Aufl., T?bingen: Mohr Siebeck (UTB, 2953).
==========

018024	Hauptseminar: Das Gesetz in den Evangelien und der Apostelgeschichte (mit Griechisch) BA 52; BA L2; 25; 09; KE 04 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BRÜ 1	*Doering, L.*

Kommentar:

J?dische Gesetzespraxis, Jesu Umgang mit dem Gesetz und ein in Bezug auf das Gesetz relevantes Verhalten der J?nger werden mehrfach von den Synoptikern behandelt. Dabei stellen sich mehrere zentrale Fragen: 1. Was ist das j?dische Gesetz ?berhaupt? L?sst es sich auf den Pentateuch begrenzen? Welche Bedeutung kommt weiteren schriftlichen oder m?ndlichen Traditionen zu („Halacha“)? 2. Welche Rolle spielt das j?dische Gesetz in den Milieus, aus denen die synoptischen Evangelien und die Apostelgeschichte stammen? 3. Wie wird in diesen Texten im Blick auf Einzelheiten des j?dischen Gesetzes argumentiert? Und was erkennen wir durch die Linse dieser Texte hinsichtlich des Gesetzesverst?ndnis Jesu? ? Das Seminar n?hert sich diesen Fragen zun?chst ?ber eine Sichtung von konkret belegten Konzepten von „Gesetz“ im antiken Judentum (etwa im Jubil?enbuch, in Texten aus Qumran, bei Philon von Alexandrien und Flavius Josephus sowie in der tannaitischen Literatur), die uns f?r potenzielle Gesetzes-Verst?ndnisse in den Evangelien sensibilisiert. Sodann untersucht es ausgew?hlte Texte aus den Evangelien sowie der Apostelgeschichte auf ihre Argumentationen in Bezug auf das Gesetz anhand der Beispiele Sabbat, Ehescheidung / Wiederheirat, Schw?ren, Reinheit und Speisevorschriften. **?**

Literatur:

Bockmuehl, M.: Jewish Law in Gentile Churches: Halakhah and the Beginnings of Christian Public Ethics, Edinburgh 2000. Doering, L.: Schabbat. Sabbathalacha und –praxis im antiken Judentum und Urchristentum, TSAJ 78, T?bingen 1999. Furstenberg, Y.: Defilement Penetrating the Body: A New Understanding of Contamination in Mark 7.15, NTS 54 (2008), 176–200. Kazen, T.: Jesus and Purity *Halakhah*: Was Jesus Indifferent to Purity?, CB.NT 38, Stockholm, 2002. Kazen, T.: Scripture, Interpretation, or Authority? Motives and Arguments in Jesus’ Halakhic Conflicts, WUNT 320, T?bingen 2013. Loader, W.: Sexuality and the Jesus Tradition, Grand Rapids 2005, 61–107. M?ller, K.: Beobachtungen zum Verh?ltnis von Tora und Halacha in fr?hj?dischen Quellen, in: I. Broer (ed.), Jesus und das j?dische Gesetz, Stuttgart 1992, 105–134. Shemesh, A.: Halakhah in the Making: The Development of Jewish Law from Qumran to the Rabbis, Berkeley 2009. Vahrenhorst, M.: „Ihr sollt ?berhaupt nicht schw?ren“. Matth?us im halachischen Diskurs, WMANT 95, Neukirchen-Vluyn 2002.

	09; KE 04	*GrÃ¤per, M.*

	n. V., - , Blockterm. wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di	

Kommentar:

In dieser ?bung wagen wir uns auf Neuland vor. Kontextuelle Bibelauslegung wird meist stereotyp mit "Theologie aus der Dritten Welt" gleichgesetzt. Die Einsicht aber, dass jede Theologie kontextuell ist, auch westliche oder deutsche Theologie, f?hrt zu der Frage: Was ist unser/mein Kontext? Anders als in anderen kontextuellen Hermeneutiken, wie zum Beispiel der Befreiungstheologie oder der Black Theology, in den klar die Erfahrung von Marginalisierung aufgrund von Armut oder Hautfarbe den Referenzrahmen der Bibelinterpretation darstellt, fehlt ein solcher f?r unseren Kontext. M?gliche Anhaltspunkte w?ren: Was spielt die deutsche Erinnerungskultur an die eigene Geschichte f?r eine Rolle? Was spielt "Wei?-Sein" und im weltweiten Vergleich in allen Belangen "Privilegiert-Sein" f?r eine Rolle? In einem ersten Blockseminar werden verschiedene Ans?tze kontextueller Bibelhermeneutik vorgestellt. Auf der Basis eines fundierten Verst?ndnisses von Kontextualit?t wird dann weiter gefragt werden, welche kollektive Erfahrung, welches gemeinsame Merkmal uns als - zun?chst einmal - M?nsteraner Theologietreibende verbindet. In Kleingruppen sollen dann Mikrokontexte unseres gemeinsamen Kontextes erforscht werden: Wie wird die Bibel in einer kirchlichen Jugendgruppe oder im Frauenkreis verstanden? Wie wird die Bibel von neukonvertierten Fl?chtlingen gelesen? Wie interpretiert man in der Queer-Gemeinde M?nster? Dieses sind m?gliche Bespiele f?r die eigene "Feldforschung". Die Kleingruppen werden selbst daf?r verantwortlich sein solche Mikrokontexte zu bestimmen und den Kontakt herzustellen. Am Ende wird eine letzte Blocksitzung zur Auswertung der Beobachtungen und Ergebnisse stehen.

Bemerkung:

Bitte melden Sie sich bei mir per Email bis zum 01.02.2017 zwecks genauerer Planung an.

018025	Ãœbung: Antikes Vereinswesen und frÃ¼hchristliche Gemeinden (mit Griechisch) 09; MA 88; KE 04 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 204	*LÃ¶hr, H.*

Kommentar:

Um das Entstehen und die Gestalt fr?hchristlicher Gemeinden besser zu verstehen, wurde in den letzten Jahren das antike Vereinswesen wieder verst?rkt beachtet. K?nnen die fr?hchristliche *ekkl?sia* und die fr?hj?dische Synagoge als Spezialform dieser Form antiken sozialen Lebens verstanden werden? Welche Parallelen lassen sich zwischen Vereins- und Gemeindeleben ziehen? Gibt es Sprachformen in der fr?hchristlichen Literatur, die Analogien z. B. in Vereinssatzungen haben? Die ?bung sucht Antworten auf solche Fragen, indem sie ausgew?hlte Quellen zum antiken Vereinswesen untersucht.

Literatur:

Ebel, E., Die Attraktivit?t fr?her christlicher Gemeinden. Die Gemeinde von Korinth im Spiegel griechisch-r?mischer Vereine (WUNT 2.R. 178), T?bingen 2004

(10) Institut für Neutestamentliche Textforschung (Fachbereich 01)

(11) Seminar für Exegese des Neuen Testaments (Fachbereich 02)

(12) Seminar für Zeit- und Religionsgeschichte des Neuen Testaments (Fachbereich 02)

(13) Seminar für Alte Geschichte / Institut für Epigraphik (Fachbereich 08)

(14) Institut für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie / Archäologisches Museum (Fachbereich 08)

(15) Seminar für Alte Kirchengeschichte (Fachbereich 02)

(16) Seminar für Liturgiewissenschaft (Fachbereich 02)

(17) Ökumenisches Institut (Fachbereich 02)

(18) Lehrstuhl für Orthodoxe Theologie (CRS)

(19) Seminar für Byzantinistik (Fachbereich 08)

(20) Institut für Arabistik und Islamwissenschaft (Fachbereich 09)

(21) Institut für Indogermanische Sprachwissenschaft

Graduiertenkollegs

Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt

Seminare

Vorlesung

Analytische Topologie und Metageometrie

Vorlesungen

Seminare

"Template Directed Chemical Synthesis"

Sondervorlesungsverzeichnisse

Studium im Alter

Evangelisch-Theologische Fakultät

018082	Vorlesung: Geschichte Israels in alttestamentlicher Zeit MA 88; A1; KE 04; 11; BA 52; BA 5F; BA L2; BA LF; ZK ZH; ZK ZG; 24; 21; 27; 25; 09 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F5	*Achenbach, R.*
Kommentar:		
Die biblischen Narrative von der Geschichte Gottes mit Israel bilden eine religi?se Deutung der Erfahrungen des Volkes der Israeliten im 1. Jahrtausend v. Chr. Die tats?chlichen, realhistorischen Hintergr?nde dieser Deutung sind nicht immer leicht zu ermitteln und m?ssen mit Hilfe der au?erbiblischen Quellen aus Arch?ologie, altorientalischen Chroniken und Inschriften sowie einer kritischen Auswertung der biblischen Erz?hlungen gewonnen werden. Die Vorlesung bietet hierzu einen einf?hrenden ?berblick.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Montag, 15-16 Uhr		
Literatur:		

Christian Frevel, Geschichte Israels, Stuttgart 2016

018134	Ãœbung: Felder der Zeit-Ethik in Theorie und Praxis, Teil 2 A1; 11; 02; KE 04 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 306	*Rinderspacher, J.*
Kommentar:		
Unsere Zeit ist einmalig und daher knapp – für jedes Individuum und für die Gesellschaft insgesamt. Nicht zufällig werden wir daher fast jeden Tag in allen denkbaren Lebenszusammenhängen mit dem Problem tatsächlicher oder vermeintlicher Zeitverschwendung konfrontiert. Dazu passt, dass die Sozialwissenschaften eine sich zunehmende Beschleunigung (post-)moderner Lebenswelten konstatieren. Das wirft die Frage auf, wer eigentlich mit welchem Recht unser Lebenstempo bestimmt und mit welcher Legitimation? Wo nehmen wir die Maßstäbe dafür her? Die Übung sucht nach Antworten hierauf in der Theologie sowie in sozialwissenschaftlichen Theorien und analysiert in Praxisbeispielen die sozialen Folgen individueller und gesellschaftlicher Zeitverwendungsmuster: Welche Folgen hat die Ökonomisierung der Zeit? Gibt es so etwas wie zeitliche Gleichheit oder zeitliche Gerechtigkeit? Was kann der gute Umgang mit der Zeit zu einem gelingenden Leben beitragen?		
Bemerkung:		
Teilnehmende: Studierende höherer Semester, Studium im Alter		
Literatur:		
Evangelische Kirche in Deutschland (EKD): Im Alter neu werden können. Evangelische Perspektiven für Individuum, Gesellschaft und Kirche. Eine Orientierungshilfe des Rates der EKD, Gütersloh 2010 Rinderspacher, Jürgen et al.: Zeiten der Pflege. Münster 2009 Schirrmacher, Frank: Das Methusalemkomplott. München 2004		

018012	Vorlesung: Theologiegeschichte im Ãœberblick BA BF; LS; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; 09; ME M8; ZK Z2; ZK ZB; 04; BA B2; BA BG; BA BH; BA L2; BA LH; BA LG; BA LF; A1; ME E2; P2 6C wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 2	*Strutwolf, H.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber die gesamte Theologiegeschichte von der Antike bis an die Schwelle der Gegenwart. Hierbei werden die Grundz?ge theologie- und dogmengeschichtlicher Entwicklungen im Vordergrund stehen, w?hrend die kirchengeschichtlichen Hintergr?nde, die im voraus gehenden Semester in der Vorlesung zur Kirchengeschichte behandelt wurden, vorausgesetzt und nur am Rande gestreift werden.		
Bemerkung:		
Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung		
Literatur:		
Zur ersten Einf?hrung: B. Moeller, Geschichte des Christentums in Grundz?gen, G?ttingen 2011[10].		

018097	Vorlesung: Grundfragen der Ethik ME E2; ME E3; ME E1; 09; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA BH; A1; BA BH; BA LH; ME E2; BA B2; 04; P1 07; 11; LS; BA BF; ZK ZB; ZK Z2; ; ME M8; BA BG; BA LF; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*von Scheliha, A.*
Kommentar:		
In dieser Vorlesung werden in einem ersten Teil die (sozial-)ethischen Grundideen der christlichen		

Religion in historischer und systematisch-gegenwartsorientierter Perspektive entwickelt (Kulturauftrag, Nächsten- und Feindesliebe, Reich-Gottes-Gedanke). Dabei werden die besonderen Akzente, die die Reformation gesetzt hat (Berufsethik, sog. Zwei-Reiche-Lehre), ebenso berücksichtigt wie der Einfluss, den die praktischen Philosophie der Neuzeit (Naturrecht, Immanuel Kant, Utilitarismus) und das moderne Recht (Menschenwürde, Grundrechte, Verfassungsstaat) auf die evangelische Ethik genommen haben. Im zweiten Teil erfolgen exemplarische Konkretionen in aktuellen Anwendungsfeldern (Medizinethik, Wirtschaftsethik, Politische Ethik).

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 14 - 15 h ? Leistungsnachweis: Nach Vereinbarung Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). ? **Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden.
Teilnahme an der Vorlesung + Klausur = 3 LP

Literatur:

Jan Rohls, Geschichte der Ethik, Tübingen ^{2}1999 Martin Honecker, Einführung in die Theologische Ethik, Berlin/New York 1990 Martin Honecker, Grundriss der Sozialethik, Berlin/New York 1995

018101	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Praktische Theologie: Biografisch orientierte Homiletik LS; A1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; KE 04; 09; BA B2; P1 07; BA LF; BA L2; BA LH; BA LG; ME E2 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, F5	*Roser, T.*

Literatur:

- Grethlein Chr, Praktische Theologie, 2012

018076	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in das Neue Testament ME E2; ME E3; ME E1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; LS; ZK ZG; 09; MA 88; 04; P1 07; BA BH; BA BG; BA B2; BA BF; ME M8; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZH; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; A1; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Doering, L.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine erste Orientierung ?ber die im Fach Neues Testament behandelten Themen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kanons- und Literaturgeschichte des Neuen Testaments. Soll die Vorlesung mit Gewinn besucht werden, ist ausreichend Zeit zur Vor- und Nachbereitung einzuplanen. Dazu werden in der Vorlesung zahlreiche Hinweise (Quellen, Literatur, links etc.) geboten. F?r alle Studierenden (Pfarramt, Diplom, Lehramt Gymnasium), die seit dem WS 98/99 ihr Studium aufgenommen haben, ist der Besuch dieser Vorlesung obligatorisch. ? **Bemerkung f?r die Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden.
Teilnahme + m?ndliche Pr?fung ODER Klausur = 3 LP

Bemerkung:

Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). Zur Einf?hrungsvorlesung wird voraussichtlich ein Tutorium angeboten.

018092	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie BA BG; BA B2; 09; ZK ZG; KE 04; P1 07; A1; BA LH; ME E3; ME E2; ZK ZH; ME M8; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA 52; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; LS; BA BF; 27; 25; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 2	*Heinrich, F.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in die grundlegenden Methodenprobleme, die Wissenschaftsgeschichte und „klassische Ans?tze“ der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie.

Bemerkung:

Sprechstunde:?? nach Vereinbarung Montags 16-18 Uhr ? **?**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Hans-J?rgen Greschat: Was ist Religionswissenschaft?, Stuttgart 1988; Klaus Hock: Einf?hrung in die interkulturelle Theologie, Darmstadt 2011; ders.: Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002; Die Identit?t der Religionswissenschaft. Hrsg. von Gebhard L?hr, Frankfurt a. M. 2000; Hans-Georg Kippenberg: Die Entdeckung der Religionsgeschichte, M?nchen 1997; Andreas Nehring: Postkoloniale Religionswissenschaft. Geschichte – Diskurs – Alterit?ten, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos, Wiesbaden 2012, S. 327-343; Religionen – Dialog – Gesellschaft: Analysen zur gegenw?rtigen Situation und Impulse f?r eine dialogische Theologie. Hrsg. von Katajun Amirpur / Wolfram Wei?e, M?nster 2015; Fritz Stolz: Grundz?ge der Religionswissenschaft, G?ttingen 2014 (5.Aufl.); Udo Tworuschka: Einf?hrung in die Geschichte der Religionswissenschaft, Darmstadt 2015; ders.: Religionswissenschaft: Wegbereiter und Klassiker, K?ln: 2011; Jacques Waardenburg: Religionen und Religion: systematische Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Berlin 1986; Hartmut Zinser: Grundfragen der Religionswissenschaft, Paderborn: Sch?ningh 2010.

018018	Vorlesung: Die christlichen Konfessionen - Gemeinsamkeiten und Unterschiede A1; BA LH; BA LG; ZK ZG; ZK ZH; 09; BA L2; BA LF; KE 04; 02; 02; P1 07; BA 52; BA 5F; BA 5H; BA 5G; LS; ME E2; 25; 27 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, S 2	*GroÃŸhans, H.*

Kommentar:

Das Christentum existiert in einer Vielzahl von Konfessionen. Es gibt neben evangelischen Christen Katholiken, Orthodoxe, Baptisten, Methodisten, Pfingstler, und noch eine ganze Reihe weiterer konfessionell geprägter Formen des Christseins. Was ist all diesen Konfessionen gemeinsam? Was ist ihr jeweiliges besonderes Profil? Worin unterscheiden sich die Konfessionen? In welchen Modellen lässt sich angesichts der Vielfalt der Konfessionen, der Differenzen zwischen ihnen und der Selbständigkeit vieler Kirchen die Einheit der christlichen Kirche vorstellen und denken? Die Vorlesung gibt zum einen einen Überblick über die christlichen Konfessionen im Blick auf die jeweilige Lehre, kirchliche Gestalt und Spiritualität, aber auch im Blick auf die Vorstellungen von der Einheit der Kirche in den einzelnen Konfessionen.

Bemerkung:

Sprechstunde: Donnerstag, 14.15-15.15 Uhr

Literatur:

wird in der Vorlesung angegeben

018044	Vorlesung: Geschichte des christlichen Gottesdienstes bis Justin (mit und ohne Griechisch) A1; ZK ZH; ZK ZG; ME M2; ME M1; BA LF; BA L2; 21; 24; 27; 09; LS; MA 88; 25; KE 04; BA 52; BA 5F wöchentlich, 24.04.2017 - 26.07.2017, Mo, S 9	*LÃ¶hr, H.*

Kommentar:

Die Glaubenspraxis der ersten Christen ist in den letzten Jahren wieder verst?rkt in den Blickpunkt der Erforschung des antiken Christentums und seines Kontextes ger?ckt. Neue Einsichten wurden u.a. dadurch gewonnen, dass vermehrt auch Texte au?erhalb des neutestamentlichen Kanons Gegenstand der Analyse wurden, und vor allem dadurch, dass die Praktiken und Sozialformen des christlichen

Gemeindelebens intensiv mit j?dischen und griechisch-r?mischen Ph?nomenen verglichen wurden. ? Die Vorlesung f?hrt in die wichtigen Quellen ein und gibt einen thematisch und chronologisch strukturierten ?berblick. Themen sind u. a.: Sozialformen des Gemeindelebens, Versammlungspl?tze und –orte, Funktionen („?mter“), Gebet, Gesang, Verk?ndigung, Katechese, Taufe, Beichte, Eucharistie, Segen. ? ?

Bemerkung:

pr?fungsrelevant

Literatur:

Klinghardt, M., Gemeinschaftsmahl und Mahlgemeinschaft. Soziologie und Liturgie fr?hchristlicher Mahlfeiern (TANZ 13), T?bingen/Basel 1996 Salzmann, J. C., Lehren und Ermahnen. Zur Geschichte des christlichen Wortgottesdienstes in den ersten drei Jahrhunderten (WUNT 2.R. 59), T?bingen 1994

018002	Sprachkurs: Biblisches HebrÃ¤isch: Klausurenkurs (mit Hebr.) (ZPF) 11; KE 04; P1 07; 49; 25; A1; MA 88 wöchentlich, 16.06.2017 - 28.07.2017, Fr, ETH 102	*Matheus, F.*

Kommentar:

Dieser Kurs bereitet gezielt auf den schriftlichen Teil der Abitur-Erg?nzungspr?fung des Regierungspr?sidiums vor.

Bemerkung:

Der Klausurenkurs bereitet auf die Hebraicums-Prüfung vor und ist für die Teilnehmer des Sprachkurses "Biblisches Hebräisch" (LV-Nr. 016010) verpflichtend. Sprechstunde: Mittwochs 10.45 - 11.30 Uhr

Literatur:

Einführende Literatur: Biblia Hebraica Stuttgartensia, PONS Kompaktwörterbuch Althebräisch, Stuttgart 2006; F. Matheus, Einführung in das Biblische Hebräisch, Studienbücher I + II, Münster 2009, Lit-Verlag

---

018008	Ãœbung: Didaktik des HebrÃ¤ischunterrichts A1; S2; MA 88; 25; KE 04 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 306	*Matheus, F.*

Kommentar:

Inhaltliche Schwerpunkte: Dieses Kolloquium ist für den Kreis der Tutorinnen und Tutoren des Sprachkurses sowie weitere Interessierte gedacht. Neben vertiefenden Übungen stehen v.a. didaktische und pädagogische Probleme im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do 10.45-11.30 Uhr

Literatur:

Biblia Hebraica Stuttgartensia. PONS Kompaktwörterbuch Althebräisch, Stuttgart 2006; F. Matheus, Einführung in das Biblische Hebräisch, Studienbücher I und II, Münster, 2005, Lit-Verlag

---

018020	Ãœbung: HebrÃ¤isch funktional MA 88; S2; 09; P1 07; 02; 02; KE 04; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 306	*Matheus, F.*

Kommentar:

Diese Übung ist gedacht für Teilnehmende des Sprachkurses, aber auch für ältere Semester, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen wollen. Zentrales Anliegen sind die Fragen der Studierenden, und die Lerngruppe entscheidet selbst, ob vertiefende grammatische Übungen oder Textarbeit im Mittelpunkt

stehen.
Bemerkung:
Sprechstunde: Mittwoch, 10.45-11.30 Uhr
Literatur:
Frank Matheus, Ein jegliches hat seine Zeit, KUSATU B.1, 2011

018059	Vorlesung: Pneumatologie - das Wesen des Heiligen Geistes und seine zentrale theologische Bedeutung 02; 02; ME E4; ME E3; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ; BA 52; BA 5F; KE 04; 09; P1 07; 25; 27; ZK ZG; ZK ZH; BA L2; BA LF; 24; 21; A1; ME M2; ME M1; ME M3; ME M7; LS; ME E3 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*Haudel, M.*

Kommentar:
Der Heilige Geist und sein Wirken gelten als schwer greifbar und nachvollziehbar. Deshalb soll eine Einf?hrung in sein Wesen und Wirken erfolgen. Daraus ergibt sich die Einsicht in das Wesen des dreieinigen Gottes sowie in die vielf?ltigen Dimensionen des Glaubens und ihre anthropologischen Grundlagen (Verst?ndnis des Menschseins). Zugleich erschlie?t das Wirken des Heiligen Geistes das Wesen der Gemeinschaft der Glaubenden (Kirche) und ihrer Weltverantwortung (Ethik). So er?ffnet der Zugang zum Wesen und Wirken des Heiligen Geistes die zentralen Gesichtspunkte der Theologie, was in der Vorlesung zum Tragen kommen soll. Auf diese Weise wird zugleich ein f?r das Pfarramt und den Religionsunterricht grundlegender Einblick in die zentralen christlichen Glaubensinhalte und ihre aktuelle Bedeutung gegeben.
Bemerkung:
Sprechstunde: nach der Vorlesung **Allgemeine Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme an der Vorlesung + Essay = 3 LP
Literatur:
• M. Haudel: Gotteslehre. Die Bedeutung der Trinit?ts?lehre f?r Theologie, Kirche und Welt (UTB), G?ttingen 2015 *[Lehrbuch: grundlegend u. leicht verst?ndlich]*; M. Haudel: Die Selbsterschlie?ung des dreieinigen Gottes. Grundlage eines ?kumenischen Offenbarungs-, Gottes- und Kirchenverst?ndnisses (= FS?Th 110), G?ttingen 2006; B.J. Hilberath: Pneumatologie, in: T. Schneider (Hg.): Handbuch der Dogmatik, Bd. 1, D?sseldorf 1992, S. 445-552; J. Molt???mann: Der Geist des Lebens. Eine ganzheitliche Pneumatologie, M?nchen 1991; W. Pannenberg: Was ist der Mensch? Die Anthropologie der Gegenwart im Lichte der Theologie, G?ttingen ^{8}1995.

018054	Vorlesung: KG II,2: Kirchen- und Theologiegeschichte des Hoch- und SpÃ¤tmittelalters 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; KE 04; 09; P2 6C wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102	*Strutwolf, H.*

Kommentar:
Das Hochmittelalter als die Zeit der gro?en theologischen Synthese von weltlicher Wissenschaft und christlichem Glauben, der religi?sen Massenbewegungen, der Vorherrschaft des Papsttums in der westlichen Welt und der Entfaltung einer christlichen Einheitskultur, aber auch das Sp?tmittelalter mit seiner Aufl?sung der mittelalterlichen Lebensordnungen, des ihnen entsprechenden Lebensgef?hls wie deren theologische Bew?ltigung und Reflexion, sollen Gegenstand dieser Vorlesung sein, die uns vom 11. Jahrhundert bis zum Vorabend der Reformation f?hren wird.
Bemerkung:
Sprechstunde: dienstags 16:00 Uhr im Institut f?r Neutestamentliche Textforschung
Literatur:

W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Band 1: Alte Kirche und Mittelalter, G?tersloh 1995.

018053	Vorlesung: Geschichte der Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, S 9	*Beutel, A.*

Kommentar:

Passend zum Reformationsjubil?um wird die Vorlesung einen ?berblick zur Geschichte der Reformation bieten, der auch die Voraussetzungen sowie, wenigstens andeutend, die Folgen jener europ?ischen Umbruchsepoche mit einbeziehen wird.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr

Literatur:

Lekt?reempfehlungen werden im Verlauf der Vorlesung kontinuierlich gegeben werden.

018052	Ringvorlesung: Beziehungsweise Reformation KE 04; 09; 25; LS; 27; ME M2; ZK ZH; A1; ZK ZG; ME M1; BA L2; BA LF; BA 5F; BA 52; P2 6C Einzeltermin, 08.06.2017, Do 18-20 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 2	*Beutel, A.*

Kommentar:

Diese Ringvorlesung wird von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern der Evangelisch-Theologischen Fakult?t M?nster gestaltet. Dabei soll jeweils aus der Perspektive einer bestimmten theologischen Disziplin eine fachspezifische Facette der Reformation in ihrer historischen und bleibenden Bedeutung dargelegt und zur Diskussion gestellt werden. Das detaillierte Vorlesungsprogramm wird rechtzeitig vor Beginn des Semesters ver?ffentlicht werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr Der Veranstaltungsraum wird noch bekannt gegeben. Bitte achten Sie auf die Aush?nge!

018049	Hauptseminar: Die Ausbreitung des Christentums in der Neuzeit (1500 - 1910) 09; BA LH; BA LF; BA L2; BA 52; BA 5H; BA 5F; ZK ZH; ZK ZG; 27; 25; KE 04; A1; ME E4; ME E1; ME E1; ME E2; ME E3; ME D4; ME D1; ME D3; ME D2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 102	*Peters, C.*

Kommentar:

Das Seminar widmet sich der missionarischen Ausbreitung des Christentums in der Neuzeit (vom Ende des Mittelalters bis zur Weltmissionskonferenz von 1910). Es beleuchtet die Entwicklung der Ideen und nimmt zugleich die wichtigsten Unternehmungen in den Blick. Dies geschieht anhand ausgew?hlter Quellentexte und Karten. Die Veranstaltung dient der Orientierung auf einem wichtigen, heute aber vielfach vernachl?ssigten Feld der Christentumsgeschichte.

Bemerkung:

Sprechstunde: montags, 17:00 - 18:00 Uhr (vor dem Seminar)

Literatur:

Wird im Verlauf der Veranstaltung vorgestellt.

018022	Vorlesung: Die Passionsgeschichte ME E3; ME E4; A1; MA 88; 11; P1 07; 04; LS; 21; 24; 27; 25; ME M2; ME M1; ZK ZH; ZK ZG; 09; 02; ME E3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, HHü	*FÃ¶rster, N.*

Kommentar:

Die Vorlesung wird die Passionsgeschichte der kanonischen Evangelien in exegetischer und historischer Hinsicht behandeln. Ein Ziel ist es, die theologische Deutung des Todes Jesu bei den jeweiligen Autoren zu er?rtern. Au?erdem sollen die Passionserz?hlungen in der au?erkanonischen Evangelien?berlieferung ber?cksichtigt werden.

Literatur:

R. E. Brown, The Death of the Messiah. From Gethsemane to the Grave. A Commentary on the Passion Narratives in the Four Gospels, 2 Bde., ABRL, New York 1994.

018019	Anthropologien des Alten Testaments 02; MA 88; 09; BA L2; A1; KE 04 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 12-14, ETH 102 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-16, ETH 102 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 09-16, ETH 102	*Neumann, S.*

018081	Vorlesung:Textformen der Heiligen Schrift des Alten Testaments (mit Hebr.) MA 88; A1; P1 07; KE 04; 11; BA 52; BA 5F; BA L2; BA LF; ZK ZH; ZK ZG; ME E2; ME E1; 24; 21; 27; 25; 09; LS wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F4	*MÃ¼ller, R.*

Kommentar:

: Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in das Studium der alttestamentlichen Textgeschichte. Sie stellt die verschiedenen Textzeugen (Handschriften vom Toten Meer, Handschriften der griechischen Bibel, mittelalterliche Kodices etc.) und Texttraditionen (Masoretischer Text, Septuaginta, Samaritanus, Peschitta etc.) vor und zeichnet sie in ihre historischen Kontexte ein. Besonderes Augenmerk liegt auf den kleineren und gr??eren Divergenzen, die in der Text?berlieferung zu beobachten sind. Die nach wie vor verbreitete Vorstellung, es habe den *einen* feststehenden Bibeltext gegeben, wird durch den Vergleich der Texttraditionen widerlegt. Der Schwerpunkt der Vorlesung gilt der Frage, auf welche Weise die antiken Schreiber die ?berlieferten biblischen Texte im Laufe der Zeit ver?ndert haben. Anhand von Beispielen wird gezeigt, dass nicht nur mit kleineren und gr??eren Erg?nzungen zu rechnen ist, sondern auch mit Auslassungen, Ersetzungen, Textumstellungen und paraphrasierenden Neuformulierungen. Ausgehend von der Annahme, dass sich in der Geschichte des Textes die letzten Ausl?ufer der Entstehungsgeschichte der alttestamentlichen Schriften niedergeschlagen haben, lassen sich R?ckschl?sse auf ?ltere literaturgeschichtliche Entwicklungsstadien ziehen. Durch die wissenschaftliche Beschreibung der in der Textgeschichte greifbaren Prozesse kann die klassische Methodik der alttestamentlichen Literar- und Redaktionskritik auf eine neue Grundlage gestellt werden.

Bemerkung:

Sprechstunde: Mittwoch 12-13 Uhr

Literatur:

Einf?hrende Literatur: M?ller, Reinhard / Pakkala, Juha / ter Haar Romeny, Bas, Evidence of Editing. Growth and Change of Texts in the Hebrew Bible, SBLRBS 75, Atlanta 2014. Tov, Emanuel, Textual Criticism of the Hebrew Bible, 3. Aufl., Minneapolis 2012. Wellhausen, Julius, Der Text der B?cher Samuelis, G?ttingen 1871.

018130	Ãœbung: Aristoteles, Politik	*von Scheliha,*

	A1; 11; 02; KE 04 wöchentlich, 24.04.2017 - 27.07.2017, Mo, ETH 305	*A.*

Kommentar:

In Zeiten, in denen die Demokratie ersch?ttert wird und Staatsformen sich ver?ndern, mag eine Re-Lekt?re philosophischer Klassiker zur politischen Philosophie hilfreich und inspirierend sein. In dieser ?bung wird die *Politika* des Aristoteles gelesen, der darin seine grundlegende Einsicht, dass der Mensch ein von Natur aus politisches Wesen ist, entfaltet und verschiedene M?glichkeiten der Gestaltung des Staates kritisch diskutiert. Trotz vielf?ltiger literarkritischer Probleme ?bte das Werk einen gro?en Einfluss auf die Gr?ndungsv?ter der USA und auf die politische Philosophie des 19. Jahrhunderts aus. Auch f?r gegenw?rtige Fragestellungen enth?lt es viele kritische Analysen und wertvoller Beobachtungen, die zum Weiterdenken anregen. Erwartet wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit, zu der auch geh?rt, eine Sitzung der ?bung vorzubereiten.

Bemerkung:

Teilnehmende: Studierende höherer Semester, Studium im Alter

Literatur:

Aristoteles, Politik, ?bersetzt von Eugen Rolfes, Hamburg 1995 (und andere Auflagen). Eine preiswerte Ausgabe in der ?bersetzung von Franz F. Schwarz ist auch im Reclam-Verlag erh?ltlich. Zur Einf?hrung: Otfried H?ffe, Aristoteles, M?nchen 1996 (und neuere Auflagen) ?

018077	Ãœbung: "...und tu' desgleichen: Evangelische Erwachsenenbildung als zukunftsorientierte Erinnerungsarbeit KE 04; P1 07; A1; 09 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 201	*Franzenburg, G.*

018128	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die ArchÃ¤ologie PalÃ¤stinas 27; 25; 24; 21; KE 04; 11; ZK ZG; MA 88; 09; ZK ZH; ME M2; ME M1; S2; A1; ME E4; ME E3; ME D3; ME D4 wöchentlich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi	*Schmitt, R.*

018151	Sprachkurs: Biblisches HebrÃ¤isch (mit/ohne Hebr.) (ZPF) A1; DI 11; MT 09; BA B2; BA B2; P1 07; 49; 25; 11; 11; 04; 25; BA L2; ; BA 52; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, ETH 102 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, ETH 102 wöchentlich, 01.05.2017 - 24.07.2017, Mo, ETH 102 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, ETH 106b	*Matheus, F.*

Kommentar:

Der Sprachkurs Biblisches Hebräisch bereitet die Studierenden auf das Hebraicum vor, das als Abitur-Ergänzungsprüfung vom Regierungspräsidium Münster abgenommen wird.

Bemerkung:

Zus?tzlich zu den Sitzungen im Semester werden begleitende Tutorien angeboten, ein Studientag und Blocksitzungen in der vorlesungsfreien Zeit; letztere sind f?r diejenigen Studierenden gedacht, die das staatliche Hebraicum machen wollen. Die Blocksitzungen finden statt jeweils Di von 10-14 Uhr im Zeitraum vom .....-..... .2017; der Studientag ist f?r den ..... 2017 geplant. **F?r ein angestrebtes Hebraicum ist die Teilnahme an dem Klausurenkurs (LV-Nr. 018002) verpflichtend.** *F?r die Studierenden, die die Sprachpr?fung des FB 2 ablegen wollen, endet der Kurs mit der Vorlesungszeit.* ? Sprechstunde: Mittwochs 10.45 - 11.30 Uhr

FB 02: ThV; moD; D; GymGes ? **?**
Literatur:
Biblia Hebraica Stuttgartensia, PONS Kompaktwörterbuch Althebräisch, F. Matheus, Einführung in das Biblische Hebräisch, Studienbücher I und II, Lit-Verlag Internetadresse: www.hebraicum.de

Katholisch-Theologische Fakultät

	MT 09; BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZH; ZK ZB; MA 88; KE 04; BA 52; BA 5F; BA 5H; ZK ZG; A1; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi	*Eisele, W.*
Kommentar:		
Die Christen des 1. und 2. Jahrhunderts waren ?berall in der Minderheit gegen?ber „heidnischen“ Religionsformen und Lebensweisen, welche die griechisch-r?mische Kultur und Gesellschaft durchgehend pr?gten. Aber sie sind mit ihrer Minderheitensituation sehr unterschiedlich umgegangen: Ihre Reaktionen reichen von der Verteufelung der dominierenden M?chte bis hin zum dialogbereiten Zeugnis des eigenen Glaubens. Die Vorlesung zeigt anhand einschl?giger Textbeispiele aus dem Neuen Testament verschiedene Arten des Umgangs mit der Mehrheitsgesellschaft auf, die von den fr?hen Christen gepflegt wurden.		
Bemerkung:		
Sektion A (Exegese des NT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		
Literatur:		
Wird in der Vorlesung angegeben.		

028492	Basismodul-Vorlesung II: Wissen und Wahrnehmung. Grundfragen der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftstheorie und der Medienkritik KE 04; MT 09; LS; MA 88; A1 wöchentlich, 10.05.2017 - 26.07.2017, Mi, KTh II	*MÃ¼ller, K.*
Kommentar:		
Christlicher Glaube hat sich von Anfang an auch als Erkenntnis verstanden. Dieser Anspruch verpflichtet Theologie bereits im Ansatz, Rechenschaft zu geben über die Erkenntniswege und -formen sowie über die Begründungsstrategien, mit denen sie arbeitet. Auf einer zweiten Ebene hat sie sich ein wissenschaftstheoretisches Selbstverständnis zu erarbeiten, um sich im Ensemble wissenschaftlicher Disziplinen angemessen zu verorten. Im kulturellen Gefüge der Gegenwart sind diese Fragebereiche nicht mehr unabhängig von ihrer kommunikativen Tiefenstruktur (linguistic turn) und ihrer medialen Vergegenwärtigung (pictorial turn) zu behandeln. Die Vorlesung geht diesen Zusammenhängen auf aktuellem Diskussionsniveau nach und wird im Gegenzug überraschende theologische Implikationen der in Blick genommenen philosophischen Perspektiven freilegen.		
Bemerkung:		
Sektion C (Philosophie) Unter „Studieng?nge” in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? ? ? **?** ?		
Literatur:		
Müller, Klaus: Glauben – Fragen – Denken. Bd.II: Weisen der Weltbeziehung. Münster 2008. Teil A.		

Weitere und aktuelle Literaturhinweise ergehen im Lauf der Vorlesung.

028493	Basismodul-Vorlesung III: Glauben - Fragen - Denken. EinfÃ¼hrung in die Philosophischen Grundfragen der Theologie KE 04; LS; A1; BA 5F; BA 5H; BA 5G; BA 52; BA L2; BA LG; BA LH; BA LF; MA 88; MT 09; MA 88 wöchentlich, 02.05.2017 - 25.07.2017, Di, KTh II	*MÃ¼ller, K.*

Kommentar:

Die Frage nach dem Verhältnis von Glauben und Wissen, von Vernunft und Religion gehört seit dem Aufkommen der abendländischen Philosophie zu deren Basisthemen. Durch das Aufkommen des Christentums, das sich selbst als Philosophie und Aufklärung versteht, erhält die Frage eine bis heute konstante Dringlichkeit. An ihrer Beantwortung entscheidet sich auch, was jemand unter „Theologie“ versteht. Und an ihr hängt nicht zuletzt das Gelingen eines Dialogs der Religionen. Die Vorlesung schlägt eine systematische Klärung des Problems vor, die zu einer erstpersönlichen Positionsbestimmung anleitet, und spielt dann die Verhältnisbestimmung an den wichtigsten philosophischen Grundfragen der Theologie von der Erkenntnisproblematik bis zur Gotteslehre durch.

Bemerkung:

Sektion C (Philosophie). Unter "Studieng?nge" erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? ? ? ?

Literatur:

Lesehinweis: Vorlesungsbegleitendes Lehrbuch: Müller, Klaus: Glauben – Fragen – Denken. Bd. I: Basisthemen in der Begegnung von Philosophie und Theologie. 2. Aufl. Münster 2012. Ergänzend: Ders.: Vernunft und Glaube: Eine Zwischenbilanz zu laufenden Debatten. Münster 2005. (Pontes; 20). Ders. In der Endlosschleife von Vernunft und Glaube. Einmal mehr Athen versus Jerusalem (via Jena und Oxford). Berlin 2012. (Pontes; 50). In allen genannten Büchern ausführliche Lit.-Verweise. Neueste Ergänzungen erfolgen in der Vorlesung.

028092	Vorlesung: Bibel und SexualitÃ¤t BA L2; BA LF; BA LH; BA 5F; BA 52; BA 5H; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh I	*Wacker, M.*

Kommentar:

Einen "Begriff" der Sexualit?t kennt die Bibel nicht. Wohl aber gibt sie als historische Quelle Einblicke in Vorstellungen und Praxen im Alten Israel bzw. im Fr?hen Judentum, erz?hlt sie von Begehren, Liebe und Gewalt und inspiriert dazu, theologisch ins Gespr?ch einzutreten ?ber die Gestaltung von Sexualit?t in unserer Gegenwart.

Bemerkung:

Sektion A (Exegese AT und Feministische Theologie)
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

028439	Vorlesung: "EinfÃ¼hrung in die Ã–kumenische Theologie" KE 04; MT 09; BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZH; ZK ZB; ZK ZG; BA 52; BA 5F; BA 5H; MA 88; A1; MA 88 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 14-16, S 8 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KTh I	*Sattler, D.*

Kommentar:

Die ?kumene ist im Jahr 2017 in besonderer Weise herausgefordert: Zum ersten Mal wird ein

Ged?chtnis der Reformation, deren Beginn in der Regel mit dem Datum des 31. Oktober 1517 und dem Anschlag der 95 Thesen zum Ablass durch Martin Luther in Verbindung gebracht wird, unter ?kumenischer Perspektive erfolgen. Die Vorlesung beschreibt die aktuelle Situation der ?kumene nicht nur im Blick auf das Verh?ltnis zwischen der r?misch-katholischen Kirche und den evangelischen Kirchen. Auch die anderen christlichen Traditionen – orthodoxe, freikirchliche, pentekostale und altkatholische – kommen in den Blick. Die Geschichte der ?kumenischen Bewegung wird dargestellt. Der Stand der Dialoge wird referiert. Die Frage nach dem Ziel der ?kumenischen Bem?hungen wird gestellt. Dabei richtet sich die Aufmerksamkeit auch auf die Situation in den Schulen, in denen eine ?kumenische Kooperation im Religionsunterricht h?ufig Alltagspraxis ist.

Bemerkung:

Sektion C (Dogmatik/Ökumenische Theologie) Unter „Studiengänge“ in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Friederike N?ssel / Dorothea Sattler, Einf?hrung in die ?kumenische Theologie, Darmstadt 2008.

028440	Vorlesung: Protologie - Soteriologie - Eschatologie, 2. Teil: "Vollendung des erschaffenen Daseins" MT 09; KE 04; ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; ME M7; ME M4; ME M8; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, S 9	*Sattler, D.*

Kommentar:

Der Zusammenhang zwischen der christlichen Erlösungslehre, der Schöpfungslehre und der Vollendungslehre (Eschatologie) lässt sich von verschiedenen Standorten aus beschreiben. Immer wird dabei der Gedanke leitend sein, dass die Verkündigung der Erlösung in Jesus Christus für die gesamte Schöpfung gültig ist; diese Verheißung hat biblische Wurzeln. In der Auseinandersetzung mit der Konzeption der "Allversöhnung" hat die christliche Hoffnung an Profil gewonnen: Christen hoffen, dass alle sich erlösen lassen; zugleich gestehen sie allen Menschen zu, sich in Freiheit gegen Gott zu entscheiden. Die Vorlesung zeigt in Anknüpfung an die im vorausgehenden Semester aufgezeigten schöpfungstheologischen Perspektiven die eschatologischen Implikationen der Erlösungslehre auf.

Bemerkung:

Sektion C (Systematische Theologie, Dogmatik) Unter „Studieng?nge” in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ?

Literatur:

Johanna Rahner: Einführung in die christliche Eschatologie, Freiburg-Basel-Wien 2010; Dorothea Sattler: Erlösung? Lehrbuch der Soteriologie, Freiburg-Basel-Wien 2011.

028182	Vorlesung: Sozialethik I MT 09; BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZH; ZK ZB; MA 88; KE 04; BA 52; BA 5F; BA 5H; ZK ZG; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, KTh I	*Heimbach-Steins, M.*

Kommentar:

In gesellschaftlichen Zusammenleben stellen sich auf Schritt und Tritt ethische Fragen. Eine christliche Sozialethik reflektiert sie, bietet Kriterien zur sittlichen Urteilsbildung und zur Ausrichtung gesellschaftlicher Praxis auf ein gerechtes und gutes Zusammenleben. - In der Vorlesung werden zum einen die Entwicklung sozialethischen Denkens in der Theologie und in der Sozialverk?ndigung der Kirche vorgestellt - mit einem besonderen Fokus auf die fortschreitende Ausweitung des Horizonts auf die globale und die intergenerationelle Dimension. ZUm anderen werden die normativen Grundlagen der Sozialethik (Sozialprinzipien; Gerechtigkeitssystematik) er?rtert.

Bemerkung:

Sektion C (Christliche Sozialwissenschaften) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche

Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Arno Anzenbacher, Christliche Sozialethik. Einf?hrung und Prinzipien, Paderborn 1997. Marianne Heimbach-Steins (Hg.), Christliche Sozialethik. Ein Lehrbuch, Bd. 1: Grundlagen, Regensburg 2004.

028184	Vorlesung: Bildung und Gerechtigkeit MA 88; MA 88; ME E4; ME E2; ME E1; ME E1; ME E3; MT 09; ME M7; ME M4; ME M8; KE 04 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, F 029	*Heimbach-Steins, M.*

Kommentar:

Bildung ist ein Schl?ssel zu Bef?higung und gesellschaftlicher Beteiligung - und deshalb eine Gerechtigkeitsfrage f?r jede Gesellschaft. Um die sozialethischen Implikationen von Bildung genauer zu studieren, muss zum einen ein qualitativer Bildungsbegriff erarbeitet werden. Zum anderen sind herausfordernde Situationen und Entwicklungen im Kontext von Bildungspolitik und Bildungspraxis (z.B. Inklusion; Bildungsbeteiligung f?r Gefl?chtete) n?her zu untersuchen. Schlie?lich soll auch die Bildungsverantwortung religi?ser Akteure, insbesondere der christlichen Kirchen diskutiert werden.

Bemerkung:

Sektion C (Christliche Sozialwissenschaften) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Heimbach-Steins, M. / Kruip, G. / Kunze, A.B. (Hg.): Bildungsgerechtigkeit - Interdisziplin?re Perspektiven (Forum Bildungsethik 8). Bielefeld 2009.

028378	Vorlesung: Christianisierung und Kirchenreform. Kirchengeschichte des Mittelalters BA L2; MT 09; BA LH; BA LF; BA B2; ME M4; ME M8; ZK Z2; ZK ZH; ZK ZB; MA 88; KE 04; BA 52; BA 5F; BA 5H; ZK ZG; A1; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 9	*Schmidt, B.*

Kommentar:

Die Vorlesung m?chte einen ?berblick ?ber die mittelalterliche Kirchengeschichte vom Ausgang der Antike bis zum Ende des 14. Jahrhunderts bieten. Dabei werden die Fragen nach der Ausbildung und Transformation des christlichen Normen- und Zeichensystems in den ver?nderten Kontexten des mittelalterlichen Europa im Mittelpunkt stehen, konkret: Wie ver?ndert sich das Christentum bei seiner Inkulturation in den germanischen Raum? Was bedeuten die Konflikte zwischen Kaisertum und Papsttum oder zwischen den monotheistischen Religionen? Inwiefern nimmt die mittelalterliche Kirchengeschichte das Wort von der „ecclesia semper reformanda“ vorweg?

Bemerkung:

Sektion B (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte
Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

Volker Leppin, Geschichte des mittelalterlichen Christentums, T?bingen 2012; Johannes Fried, Das Mittelalter. Geschichte und Kultur, M?nchen ?2012; Bernward Schmidt, Kirchengeschichte des Mittelalters, Darmstadt 2017.

028255	Vorlesung: Die Seele A1; 02 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, S 10	*Hoye, W.*

Kommentar:

Die Lehre, dass der Mensch nur eine einzige Seele hat, ist eine in der bedeutsamsten Auseinandersetzung mit islamischen Denkern und zun?chst gegen den Widerstand des kirchlichen Lehramtes schwer erk?mpfte Einsicht. Besonders Thomas von Aquin ist es gelungen, Aristoteles und die Hl. Schrift zusammenzuf?hren. Fragen wie die folgenden sollen behandelt werden: Warum ist die Seele ohne Leib keine Person und kein Mensch? - Wie ist die klassische und von der r?misch-katholischen Kirche zugrunde gelegte Definition der Seele zu verstehen? - Warum mussten Christen das Seelenverst?ndnis des Aristoteles vertiefen? - Warum haben Gott und Engel keine Seele? - Ist die menschliche Seele eine Wirklichkeit? - Warum hat ein Mensch nur eine einzige Seele und nicht drei? - Wie k?nnen Geist und Leib zu einer einzigen Wirklichkeit werden? - Was ist die Unsterblichkeit der Seele? - Wie kann die Seele eine eigenst?ndige Wirklichkeit und zugleich mit dem K?rper verbunden wiederum eine eigenst?ndige Wirklichkeit sein? - Warum erzwingt die Glaubensoffenbarung die Entdeckung der menschlichen Seele? - Warum erzwingt die Glaubensoffenbarung eine Seinsmetaphysik? - Warum hat das kirchliche Lehramt die Lehre des hl. Thomas von Aquin, dass der Mensch eine Einheit darstelle, verurteilt und dann schlie?lich zu einer Grund?berzeugung verholfen? - Warum ist die Seele nicht in dem Leib, sondern umgekehrt? - Was bedeutet die Lehre, dass die menschliche Seele unmittelbar von Gott erschaffen wird? - Wann entsteht die menschliche Seele? - Gibt es eine Weltseele? - Warum kann nur Gott eine Menschenseele machen? - Welche Rolle spielt das Gehirn f?r die geistige Seele? Mit ?u?erungen ?ber die Seele haben Neurowissenschaftler in letzter Zeit die Theologie herausgefordert und zugleich Kritik von ihr veranlasst.

Bemerkung:

Sektion C: M. A. (Dogmatik)

028342	Vorlesung: Krise des Engagements: Wie politisch ist die Interkulturelle Theologie? ME E2; ME E4; ME E3; ME E1; ME E1; ME M8; ME M4; ME M3; MA 88; KE 04; MT 09; MA 88; BA L2; BA L2; BA B2; BA L2 14-täglich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, B 2.04 (2,69)	*Hintersteiner, N.*

Kommentar:

Angesichts der aktuellen globalen Krisen, geopolitischen Konflikte globaler Migration, unsicherer Zukunft und Unstabilit?t, interkulturellem Stress, diverser Rechtsrucke in der Politik, etc. wird zunehmend Ausweglosigkeit, Frustration und insgesamt eine”Krise des Engagements” wahrgenommen – auch unter sozial/politisch/kulturell engagierten WissenschafterInnen. Wie sieht die Situation der Theologie und mancher ihrer neueren Gebiete vor diesem Hintergrund aus? Die LV besch?ftigt sich diesbez?glich vor allem mit den Feldern der „Interkulturellen Theologie” und der „Interreligi?sen Studien”. Sind diese Studien zu sehr an ideale dialogische Situationen gebunden und f?r politisch turbulente und konfliktreiche Situationen im Ansatz zu labil? Wie steht es um das „politische Engagement” in diesen Gebieten und wie k?nnen Sie zur ?berwindung der Krise des Engagements beitragen? Um diese Fragen zu sondieren, erm?glicht die LV und die damit verbundene Blockveranstaltung Begegnungen mit neuen Ans?tzen und Projekten in interkultureller Theologie und interreligi?sen Studien, die mit Religion und Politik, Migration und interkulturellem Stress, Trauma und Konflikttransformation, sowie Religion und Friedensforschung zu tun haben. Programm der Blockveranstaltung: http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/fb2/d-praktischetheologie/missionswissenschaft/2017_esitis_conferene_programme_240082016.pdf.?
Beginn: MI 19.April 2017

Bemerkung:

Sektion C (Missionswissenschaft u. außereuropäische Theologien) Unter "Studiengänge" in LSF erfahren Sie, für welche Studiengänge diese Veranstaltung geöffnet ist.

Literatur:

Literatur: Jeff Nowers and Nestor Medina, *Theology and the Crisis of Engagement: Essays on the Relationship between Theology and the Social Sciences, Eugene*, OR: Wipf and Stock 2013. ?

028562	Basismodul-Vorlesung: Literaturgeschichte des Neuen Testaments KE 04; MT 09; MA 88; A1; BA 5F; BA 52; BA LH; BA LG; BA 5H; BA 5G; BA LF; BA L2; LS; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Audi Max	*Wypadlo, A.*

Kommentar:

Das von uns als „Das Neue Testament“ bezeichnete Buch ist bekanntlich kein „Buch“, sondern eine Sammlung von 27 ganz unterschiedlichen Schriften aus der Anfangs- und Fr?hzeit des Christentums. Am Anfang der literarischen Entwicklung, die zum „Neuen Testament“? f?hrte, stand das vollm?chtige Auftreten eines j?dischen Wanderpredigers namens „Jesus von Nazareth“:? M?ndliche ?berlieferungen von und ?ber Jesus von Nazareth wurden niedergeschrieben und schlie?lich zum Kanon der neutestamentlichen Schriften zusammengefasst. Verschiedene Str?mungen des Urchristentums hatten daran ihren Anteil, wie etwa die Gemeinden, welche die unterschiedlichen Evangelien hervorgebracht haben. Einzelne Gestalten erlangten herausragende Bedeutung, wie etwa der Apostel Paulus mit seinen Briefen. In der Vorlesung werden die zeitgeschichtlichen Umst?nde und Entstehungsverh?ltnisse der neutestamentlichen Schriften gekl?rt sowie ihre theologischen Grundlinien nachgezeichnet. Ziel ist es, einzelne St?cke des Neuen Testaments aus ihrem ?berlieferungsgeschichtlichen Zusammenhang heraus besser zu verstehen und die Vielfalt der theologischen Entw?rfe des „Neuen Testamentes“ einordnen zu k?nnen:

Bemerkung:

Sektion A (Exegese NT) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.

Literatur:

- Ingo Broer/Hans-Ulrich Weidemann: Einleitung ?n das Neue Testament. Studienausgabe, W?rzburg ^{3}2010.
- Martin Ebner/Stefan Schreiber (Hrsg.): Einleitung in das Neue Testament (KStTh 6), Stuttgart ^{2}2013.
- Ferdinand Hahn: Theologie des Neuen Testaments. 2 Bde. [Bd. I: Die Vielfalt des Neuen Testaments; Bd. II: Die Einheit des Neuen Testaments] (UTB 3500), T?bingen ^{3}2011.
- Peter Pilhofer: Das Neue Testament und seine Welt. Eine Einf?hrung (UTB 3363), T?bingen 2010.
- Peter Pokorny/Ulrich Heckel: Einleitung in das Neue Testament. Seine Literatur und Theologie im ?berblick (UTB 2798), T?bingen 2007.
- Udo Schnelle: Einleitung in das Neue Testament (UTB 1830), G?ttingen ^{8}2013.
- Gerd Theissen: Das Neue Testament (CH. Beck Wissen 2192), M?nchen ^{4}2010.

028522	Asiatische Religionen A1; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; MT 09; KE 04 wöchentlich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*N., N.*

Bemerkung:

BA-Pflichtveranstaltung 2. Fachsemester. ?

028312	Vorlesung: Sakramente und Sakramentalien ME E2; A1; LS; MT 09; KE 04; ME M4; ME M8; ME E3; ME E4; ME E1; ME M7; ME E1; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RK40.13	*Leonhard, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung arbeitet am Verständnis der Liturgie der Kirche anhand der Untersuchung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden konkreter Beispiele vor allem im Hinblick auf die Kategorien der Sakramente und Sakramentalien, aber auch um der Kenntnis ihrer selbst willen. Das Hauptinteresse liegt auf der Analyse gegenwärtiger Phänomene durch Rückblicke in ihre Geschichte und ihrer Vernetzung innerhalb der Liturgien der Gegenwart. Vorausgesetzt sind Grundkenntnisse der

liturgischen Feiern um Messe bzw. die Sakramente der Initiation.
Bemerkung:
Sektion D (Liturgiewissenschaft). Unter „Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist. ? Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung am 22.06.2017 entf?llt! ? ?
Literatur:
Literaturhinweise werden im Lauf der Vorlesung auf der Internetplattform Learnweb publiziert.

Rechtswissenschaftliche Fakultät

038011	Erbrecht BS 82; BA 82; BS 82; LS; 08; BS 82; BA 82; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, Audi Max	*Wedemann, F.*

038026	Arbeitsrecht III BS 82; BA 82; 08; BS 82; BA 82; BS 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Steinmeyer, H.*

038020	Privatrechtsgeschichte 08; BS 82; BA 82; BS 82; 08; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Jansen, N.*
Bemerkung:		
Geschichtliches Grundlagenfach. Ansprechpartner (Organisation und Prüfungen) für Studierende der Geschichte ist Dr. Thomas Tippach.		

038022	Probleme der Verfassungsgeschichte LS; BS 82; BA 82; BA B2; BA BH; A1; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 1	*Wittreck, F.*

038027	EuropÃ¤isches und internationales Arbeits- und Sozialrecht 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; 08; 08; BS 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Steinmeyer, H.*

038015	Baurecht BS 82; BA 82; BS 82; 08; BS 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, H 1	*Grotefels, S.*

038042	Umwelt- und Planungsrecht BT BS 82; A1; BS 82; BS 82; MS 88; 08; BS 82; BA 82; 08; BA 82; BS 82; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, AUB 214	*Schlacke, S.*

038047	Common Law of Tort (Gr. 1) 62; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 19.07.2017, Mo, JUR 3	*Castillo-Gerding, M.*

038054	Australian Constitutional Law 08; BS 82; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; A1; 62	*Cannon, A.*

	Einzeltermin, 27.04.2017, Do 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-14, AUB 214	
Bemerkung:		
Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)		

038053	International Intellectual Property Law 08; 62 Einzeltermin, 15.05.2017, Mo 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 16.05.2017, Di 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-14, AUB 214 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 09-12, AUB 214 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-21, AUB 214	*Ball, R.*
Bemerkung:		
Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)		

038127	MÃ©thodologie juridique francaise A1; 62 Einzeltermin, 30.06.2017, Fr 10-14, AUB 214 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 26.06.2017 - 29.06.2017, -, AUB 214	*Delangle, C.*
Bemerkung:		
Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)		

038128	Droit commercial et des sociÃ©tÃ©s (Vertiefungskurs) 08; 62; A1 Einzeltermin, 24.05.2017, Mi 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 22.05.2017, Mo 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 23.05.2017, Di 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 06.07.2017, Do 16-21, G 209 Einzeltermin, 05.07.2017, Mi 16-21, S 1 Einzeltermin, 07.07.2017, Fr 16-21, G 209	*BarthÃ©lemy, P.*
Bemerkung:		
Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)		

038059	Droit du travail (Vertiefungskurs) 62; A1 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 16-21 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 16-21 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 16-21 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 16-21 Einzeltermin, 28.04.2017, Fr 10-14	*Dumollard, B.*
Bemerkung:		
Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)		

	Derecho constitucional	*Rodriguez-*

	62; A1 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-14 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 22.05.2017 - 18.05.2017, -	*Izquierdo, M.*
Bemerkung:		
Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)		

	Derecho civil I 62; A1; 08 Einzeltermin, 06.07.2017, Do 12-14 wöchentlich, 28.04.2017 - 21.07.2017, Fr	*Escobar Bravo, M.*
Bemerkung:		
Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)		

	Derechos humanos y derecho penal A1; 62 wöchentlich, 28.04.2017 - 02.06.2017, Fr wöchentlich, 30.06.2017 - 14.07.2017, Fr wöchentlich, 30.06.2017 - 14.07.2017, Fr	*N., N.*
Bemerkung:		
Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)		

038058	Droit constitutionnel et administratif francais 62; A1 Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 20.06.2017, Di 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 21.06.2017, Mi 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 10-14, AUB 214	*Jouanjan, O.*
Bemerkung:		
Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)		

038060	Contratos practicos, derecho immobiliario y herencias 62; A1 Einzeltermin, 09.05.2017, Di - Einzeltermin, 25.04.2017, Di - Einzeltermin, 23.05.2017, Di - Einzeltermin, 20.06.2017, Di - Einzeltermin, 04.07.2017, Di -	*Stiff, M.*

038017	Kriminologie und Kriminalsoziologie 08; 08; BS 82; BS 82; LS; BA 82; BS 82; A1; BS 82; 08; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1	*Bentrup, C.*

038021	GrundzÃ¼ge der Rechtsphilosophie BA 82; BS 82; 08; LS; A1; 96; JS wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 1	*Gutmann, T.*

038057	Constitutional and other Protections of Suspected Criminals in the U.S.	*Pepple, F.*

	(Vertiefungskurs) 62; A1 Einzeltermin, 15.05.2017, Mo 16-21 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 16-21 Einzeltermin, 19.05.2017, Fr 10-14 Einzeltermin, 16.05.2017, Di 16-21 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 16-21	

Kommentar:

Das Buch "Criminal Procedure-Constitutional Limitations-IN A NUTSHELL" by Jerold H. Israel and Wayne R. LaFave, *muss* kursbegleitend gelesen werden. Wünschenswert ist die Arbeit mit der aktuellen (achten) Auflage. Wer die siebte Auflage (Stand: 2006) wählt, muss aktuellere Fälle vorlesungsbegleitend mitskizzieren. Ältere Ausgaben können nicht verwandt werden

Bemerkung:

Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)

038023	RÃ¶mische Rechtsgeschichte 08; 96; BS 82; BA 82; LS; A1; 96; JS; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, H 3	*Boosfeld, K.*

Bemerkung:

Geschichtliches Grundlagenfach. Ansprechpartner (Organisation und Prüfungen) für Studierende der Geschichte ist Dr. Thomas Tippach.

038001	Arbeitsrecht I (GrundzÃ¼ge des Arbeitsrechts) BS 82; BA 82; BS 82; 08; BS 82; BA 82; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, H 1	*SchÃ¼ren, P.*

038048	Common Law of Tort (Gr. 2) 62; A1 wöchentlich, 26.04.2017 - 19.07.2017, Mi, H 2	*Castillo-Gerding, M.*

038049	Common Law of Contract (Gruppe 1) 08; 62 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, H 2	*Mason, J.*

038050	Common Law of Contract (Gruppe 2) 08; A1; 62 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Mason, J.*

038051	Common Law of Contract (Gruppe 3) 08; A1; 62 wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, JUR 1	*Mason, J.*

038055	International Commercial Arbitration: Theory and Practice (Vertiefungskurs) 08; BS 82; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; 08; 08; 62; A1 Einzeltermin, 07.06.2017, Mi 08-20, AUB 214 Einzeltermin, 08.06.2017, Do 08-20, AUB 214	*Kreindler, R.*

Kommentar:

Die Zulassung der Studierenden, die nicht am FFA Common Law teilnehmen, erfolgt nur im Rahmen

	freier Kapazitäten und Anforderungen (= abgelegter C-Test). Die Schwerpunktstudierenden, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, werden gebeten, sich nicht über das Sprachenzentrum, sondern ab der zweiten Vorlesungswoche persönlich im FFA-Büro anzumelden. Die Anmeldung kann nur erfolgen, wenn es im Kurs noch freie Plätze gibt.	
	Bemerkung:	
	Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)	

038056	Common Law of Tort (Gr. 3) 62; A1 Einzeltermin, 08.05.2017, Mo 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 09.05.2017, Di 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 16-21, AUB 214 Einzeltermin, 11.05.2017, Do 16-21, AUB 214	*Waller, H.*
	Bemerkung:	
	Für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgelegter C-Test erforderlich. (auch für SP-Studierende)	

038177	EinfÃ¼hrung in das Medizinrecht BS 82; 08; 08; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, S 9	*Jakl, B.*

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

048184	Geldtheorie BS 82; BS 82; BA 82; BA B2; BA L2; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 3	*Kempa, B.*
	Bemerkung:	
	In der zweiten Semesterhälfte (ab 1. Juni) wird ein Tutorium zu den o.g. Terminen stattfinden.	

048233	AuÃŸenwirtschaft BS 82; BA L2; BA B2; BS 82; BA 82; A1; LS; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 4	*Kempa, B.*

048185	Rational Decision Making LS; A1; BS 82 wöchentlich, 12.06.2017 - 24.07.2017, Mo, JUR 2 wöchentlich, 13.06.2017 - 25.07.2017, Di, H 2	*Langer, T.*

048178	Corporate Finance LS; BS 82; BS 82; BS 82; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 01.06.2017, Do, F1 wöchentlich, 24.04.2017 - 29.05.2017, Mo, H 1	

048127	Public Economics (Ã–konomische Theorie des Staates) A1; MS 88; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JUR 490	*Becker, J.*

048013	MakroÃ¶konomie BA L2; BA 82; BS 82; BS 82; BA B2; BA LF; BA BF; MA 88; A1; ME E2; ME	*Apolte, T.*

	E3; ME E4; BA B2; BA B2 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 100.2 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 100.3 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 10-12, SCH 121.5 wöchentlich, 18.04.2017 - 01.08.2017, Di, SCH 121.5 wöchentlich, 19.04.2017 - 02.08.2017, Mi, SCH 109.6	

Kommentar:

Informationen zu den An- und Abmeldungen zu Prüfungen finden Sie auf der Homepage des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung unter Studium. Voraussetzung:

Mikroökonomie

Inhalte:

In dieser Veranstaltung werden Grundzüge der gesamtwirtschaftlichen Theorie behandelt (Bestimmungsgründe des Volkseinkommens und der Beschäftigung, Instabilitäten und Grundzüge der Stabilitätspolitik).

Literatur:

Die Literatur wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

048125	Advanced Microeconomics II (Fortgeschrittene MikroÃ¶konomie II) A1; MS 88; MS 88; MS 88; 06 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Becker, J.*

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet in der Bibliothek des Instituts für Finanzwissenschaft, Wilmergasse 6 - 8, statt.

048006	Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre: Strategic Human Ressources A1; BA L2; BS 82; BA 82; BS 82; BA B2 Einzeltermin, 27.07.2017, Do 14-16, SCH 121.5 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.3	*Dilger, A.*

Kommentar:

F?r die Teilnahme an der Klausur sowie ggf. an der Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte entnehmen Sie die Informationen zu dem Anmeldeverfahren f?r das Sommersemester 2017 der Homepage des Centrums f?r Interdisziplin?re Wirtschaftsforschung (Aktuelles, Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und semesterbegleitenden Pr?fungsleistungen). ? Inhalte: ? Viele Unternehmen(sleitungen) behaupten, dass ihre Mitarbeiter am wichtigsten f?r sie sind. Wird dies ernst genommen, dann darf die Personalfunktion nicht einfach einer relativ schwachen Personalabteilung ?berlassen werden, sondern ist als ?bergreifende Managementfunktion zu begreifen und strategisch von allen (Top-)Managern zu gestalten. Dabei kommt es weniger auf die einzelnen Personalma?nahmen an als auf deren abgestimmtes Zusammenwirken.

Literatur:

Backes-Gellner, Uschi/Lazear, Edward P./Wolff, Birgitta (2001): Personal?konomik: Fortgeschrittene Anwendungen f?r das Management, Sch?ffer-Poeschel, Stuttgart.

Baron, James N./Kreps, David M. (1999): Strategic Human Resources: Frameworks for General Managers, John Wiley & Sons, Hoboken (NJ).

Drumm, Hans J?rgen (2005): Personalwirtschaft, 5. Auflage, Springer, Berlin etc.

Lazear, Edward P. (1998): Personnel Economics for Managers, John Wiley & Sons, Hoboken (NJ).

Wolff, Birgitta/Lazear, Edward P. (2001): Einf?hrung in die Personal?konomik, Sch?ffer-Poeschel, Stuttgart.

Medizinische Fakultät

Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

Erziehungswissenschaft

069134	Nachholende Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit fÃ¼r die deutsch sprechende ErwachsenenbevÃ¶lkerung DP 11; MA 88; BA 82; BA B2; MA 88; MA 88; A1; BA B2; MA 88; BA L2; BA 82; BA 82 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BB 303	*BrÃ¶del, R.*

Kommentar:

Auf 35 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich! Unter der deutsch sprechenden? Erwachsenenbev?lkerung gibt es ?ber sieben Millionen „funktionaler“ Analphabeten/innen. Vor allem sind es die Volkshochschulen, die f?r diese insgesamt heterogene Zielgruppe Angebote im Bereich nachholender Alphabetisierung und Grundbildung durchf?hren. Bisherige Forschungs- und F?rderprogramme des Bundes liefern Grundlagenwissen, um die noch unzureichende Professionalisierung dieses als wichtig erkannten Aufgabenbereichs der Erwachsenenbildung weiter zu st?rken. Hier setzt diese Veranstaltung an. Nach einer Einf?hrung in die Grundprobleme der Alphabetisierungsarbeit mit Erwachsenen soll sich mit empirischen Studien und zielgruppenbezogenen F?rderans?tzen auseinandergesetzt werden. Teilnehmende sind zu einer engagierten Mitarbeit aufgerufen.

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EW B8 (1-Fach BA EW)
- EW B8a (1-Fach BA EW)
- EW B8b (1-Fach BA EW)
- B8 - EB/AJB (2-Fach BA EW Modellversuch)

Module Master:
- MEB1/MEB2/MEB3 (MA EW)
- DEB1/DEB3/DEB4.1 bzw. 5.1 (Diplom PO 03)

Literatur:

Literatur: Brödel, R.: PIAAC und die Grundbildungsarbeit. In: DIE-Zeitschrift für Erwachsenenbildung, 3/2014, S. 30-32

068875	Vorlesung: PÃ¤dagogik und Psychologie A1; LS; BA B2; BA B2; BA 82; ; BA L2; BA LF; BA 82; BA 82 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 10	*Bellmann, J.*

Kommentar:

Die Psychologie gilt gemeinhin als eine der wichtigsten Nachbardisziplinen der Erziehungswissenschaft. Die Vorlesung verfolgt die Geschichte der keineswegs spannungsfreien Beziehungen von P?dagogik und Psychologie am Beispiel ausgew?hlter Stationen, insbesondere der Fr?hphase empirischer P?dagogik am Anfang des 20. Jahrhunderts, der sozialwissenschaftlichen Wende von der P?dagogik zur Erziehungswissenschaft in den 1960er und 70er Jahren sowie der kognitionspsychologisch orientierten empirischen Bildungsforschung im Kontext von PISA.

Gezeigt werden soll, dass sich beide Disziplinen zwar scheinbar f?r die gleichen Gegenst?nde interessieren (z.B. Lernen, Entwicklung, Kompetenz), ihre jeweiligen theoretischen Rahmungen und forschungsmethodischen Zug?nge diesen Gegenst?nden aber eine unterschiedliche Bedeutung verleihen. Indem diese Unterschiede in der disziplin?ren Konstruktion der Gegenst?nde herausgearbeitet werden, l?sst sich zugleich untersuchen, ob und inwiefern sich die Konturen der Erziehungswissenschaft als Disziplin durch die Orientierung an und Abgrenzung von der Psychologie ver?ndern.

Bemerkung:

Module:
- EW B5 (1-Fach BA EW)
- B5 (BA BK LABG 2009)
- B5 (2-Fach-BA LABG 2009)
- B5 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.3 (BA KiJu)

068916	Vorlesung: PÃ¤dagogik und Organisation ; BA B2; LS; BA 82; BA LF; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; LS; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 4	*BÃ¶ttcher, W.*

Kommentar:

(Sozial)p?dagogInnen arbeiten in aller Regel im Kontext von Organisationen. Ob Hilfe, Unterst?tzung, Beratung, Unterricht oder Diagnose angemessen sind, h?ngt in hohem Ma?e auch von der G?te der Organisation ab, in der die Professionellen arbeiten. In der Vorlesung wird Organisation als Rahmen f?r p?dagogisches Handeln beschrieben und analysiert. Ein besonderer Wert wird auf die Frage der Bewertung der Qualit?t von Organisationen und M?glichkeiten organisationaler Reform gelegt.

Bemerkung:

Module:
- EW B3 (1-Fach BA EW)
- B3 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B3 (2-F-BA EW LABG 2009)
- B3 (BA BK EW LABG 2009)
- KiJu.2 (BA KiJu)

? ? ?

068922	Vorlesung: Die Entwicklung des Schulsystems in Deutschland 1945-2015 ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; MA 88; A1; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, S 10	*Terhart, E.*

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt eine Übersicht über die Entwicklung des (west)deutschen Schulsystems seit dem Ende des II. Weltkriegs. Der Wechsel von Reform- und Stagnationsphasen, das Verhältnis von gezielter bildungspolitischer Steuerung und institutioneller Eigendynamik sowie schließlich die Spannung zwischen Zentralität und Dezentralität stehen im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:
- SUL (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L2 (MEd GHR Modellversuch)
- SUL (MEd BK Modellversuch)
- M2 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- M2 (MA BK UP LABG 2009)

- M2, MEB1, MB1, S1, SP1, SP2 (MA of Arts EW)

?

068990	Vorlesung: Der Blick in die Zukunft: Bildung MA 88; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; 44; A1; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; KA 72 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F2	*Reitemeyer-Witt, U.*

Kommentar:

Nachdem in den beiden vorangegangen Semestern die Geschichte der Anthropologie bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts rekonstruiert wurde, wird es in dieser abschließenden Vorlesungsreihe um die Anschlußfähigkeit der pädagogischen Anthropologie im 21. Jahrhundert gehen. Hier soll die Möglichkeit einer bildungstheoretisch vermittelten, d. h. kritischen Anthropologie untersucht werden, die sich ihrer Wurzeln in der praktischen Philosophie wieder bewußt wird. Die Vorlesung eignet sich auch für Studierende, welche die ersten beiden Vorlesungsreihen nicht besucht haben.

Bemerkung:

Module:
- M1/MB1 (MA of Arts EW)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- L3 (ESL LPO 03)
- M5 (MEd Gym/Ges UP LABG 09)
- M5 (MEd BK UP LABG 09)

069039	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Bildungspolitik BS 82; BS 82; BA LF; LS; A1; ; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	*Parreira do Amaral, M.*

Kommentar:

Bildungspolitik befasst sich mit der Gesamtheit aller gesellschaftlichen Bedingungen, Aufgaben und Handlungsfelder, die sich auf die Legitimation, Administration und Ausgestaltung des Bildungs- und Erziehungswesens beziehen; sie umfasst dabei das gesamte Spektrum von Bildungs- und? Berufsbiographien, von der vorschulischen Bildung, ?ber die Primar-, Sekundar-, und Hochschulbildung bis hin zum Lebenslangen Lernen im quart?ren Bereich. Vor dem Hintergrund dieser Vielfalt und Komplexit?t bietet die Vorlesung eine Einf?hrung in die gesellschaftlichen, rechtlichen und organisatorischen Grundlagen von Bildungspolitik. Zun?chst sollen verschiedene Dimensionen des Begriffs unterschieden werden, um dann eingehend die damit verbundenen strukturelle, prozessuale und inhaltliche Felder zu er?rtern. Des Weiteren sollen die unterschiedlichen gesellschaftlichen Funktionen von Bildungspolitik diskutiert und auf aktuelle Ver?nderungen und Herausforderungen eingegangen werden. Ein Reader wird zum Semesterbeginn zur Verf?gung gestellt.

Bemerkung:

Module:
- EW B4/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA EW Modellversuch)

- B4 (BA BK LABG 2009)
- KiJu.4 (BA KiJu PO 04)

Literatur:

069040	Foundations of Education: Philosophical, Political and Social Perspectives BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 204	*Parreira do Amaral, M.*

Kommentar:

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung; Anmeldung erforderlich! The course Foundations of Education: Philosophical, Political and Social Perspectives explores and analyses some the underlying issues within contemporary educational policies, practices, and theories. It grounds the routine realities of the classroom within larger philosophical, political, and sociological contexts, offering an interdisciplinary perspective that allows students to reflect upon the structures and practices of education.
Through classic and contemporary text work and discussions, we will explore different understandings of education and place a focus on overarching questions related to the conceptualization, organization and legitimation of educational provision, thus highlighting and reinforcing the relationship between the theory and the practice of education.
Course Objectives
• to offer students a deeper multidisciplinary perspective from which to interpret, question, reflect upon, and engage with the underlying issues within modern educational theory and practice;
• to link the theory of the texts with the lived reality and experience of students;
• to make explicit and to question the implicit norms underlying education,
• to foster students' self-reflexivity towards education in professional contexts. ?

Bemerkung:

Module:
- EW B6 (1-Fach BA EW)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (BA BK EW LABG 2009)
- KiJu.4 (BA KiJu)

069051	Ringvorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum. Eine universitÃ¤tsÃ¼bergreifende Ringvorlesung BS 82; BS 82; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 44; MA 88; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 1	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Beteiligte:
Prof. Dr. J?rgen Overhoff, Universit?t M?nster; Prof. Dr. Meike-Sophia Baader, Universit?t Hildesheim; Prof. Dr. Rita Casale, Universit?t Wuppertal; Prof. Dr. Carola Groppe, Universit?t der Bundeswehr Hamburg; Prof. Dr. Edith Glaser, Universit?t Kassel, Prof. Dr. Ingrid Miethe, Universit?t Gie?en; Prof. Dr. Christiane Thompson, Universit?t Frankfurt am Main ?Diese vom Forschungsnetzwerk „Universit?tsforschung in der Erziehungswissenschaft" organisierte Ringvorlesung macht die Universit?t als „Bildungsraum" aus systematischer, historischer und empirischer Sicht zum Thema. Sie fokussiert die Konfigurationen p?dagogischer R?ume von Universit?t im w?rtlichen wie im ?bertragenen Sinn und fragt nach deren Einbettung in gr??ere gesellschaftlich-politische Zusammenh?nge. Die Analyse der sozialen Bedingungen und Rahmungen verbindet sich mit einer Reflexion p?dagogischer Dimensionen der Universit?t: der Sozialisation von Forscher*innen und Student*innen, der universit?ren Bildung oder auch des Curriculums. Die Untersuchung von „Bildungsr?umen", wie sie sich nun schon seit einigen Jahren in den verschiedenen

Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft vollzieht, ist auch f?r eine Untersuchung der Universit?t produktiv: „R?ume" spielen auf verschiedene „Register" des Nachdenkens an – lokale, materiale, soziale, topologische, metaphorische etc. Bez?ge – und erm?glichen auf diese Weise eine dezidiert erziehungswissenschaftliche Erforschung der Universit?t. Hier geht es um – politisch geschaffene oder begrenzte Zug?nge, um sozio-kulturelle Voraussetzungen der Teilnahme und Gestaltung wie auch um den Wandel des Bildungsraums „Universit?t" im Horizont von Wissensgesellschaft und Virtualisierung. Die Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" findet zeitgleich an den Universit?ten Gie?en, Kassel, M?nster, Wuppertal, Hildesheim, Frankfurt am Main sowie an der Universit?t der Bundeswehr in Hamburg statt. Die Vortr?ge werden jeweils per Videokonferenz von der Universit?t des Vortragenden in die H?rs?le aller anderen beteiligten Einrichtungen ?bertragen.

Bemerkung:

Module Master:
- MB2 (MA of Arts EW)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gyn/Ges Modellversuch)

Module Bachelor:
- EW B6/EW B10/B11; EW B10a/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B6 (BA BK LABG 09)

Literatur:

Rainer A. M?ller: Geschichte der Universit?t. Von der mittelalterlichen Universitas zur deutschen Hochschule, M?nchen 1990; Hans-Albrecht Koch: Die Universit?t. Geschichte einer europ?ischen Institution, Darmstadt 2008.

Sozialwissenschaften

068315	Vorlesung: Journalismusforschung BS 82; BA B2; BS 82; BA 82; BA BM; LS; BA 82; BA B2; BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 8	*BlÃ¶baum, B.*

Kommentar:

Die Vorlesung behandelt die Frage, wie Journalismus in unserer Gesellschaft funktioniert, und welche Ursachen, Bedingungen und Entwicklungen seinen Zustand prägen. Dazu führt die Veranstaltung in die grundlegenden theoretischen Überlegungen und empirischen Befunde der Journalismusforschung ein. Sie vermittelt einen Überblick über Geschichte, Theorien und Modelle des Journalismus, thematisiert die politischen, ökonomischen und kulturellen Rahmenbedingungen des Mediensystems und analysiert journalistische Institutionen, Akteure und Routinen. Internationale Dimensionen der Journalismusforschung und der Wandel des Journalismus im Internetzeitalter spielen dabei stets eine Rolle. Ziel der Vorlesung ist es, dass die Studierenden die grundlegenden Begriffe, Theorien, Themenfelder und Fragestellungen der Journalismusforschung verstehen, dass sie zentrale empirische Studien und Befunde der Journalismusforschung kennen und dass sie sowohl die wissenschaftlichen Perspektiven auf den Journalismus als auch die aktuellen Entwicklungen des Journalismus selbst

einordnen und kritisch bewerten können.

068324	Vorlesung: Media- und Rezeptionsforschung BS 82; BS 82; BA B2; BA 82; LS; BA 82; BA B2; BS 82; BA L2; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F2	*RÃ¶ser, J.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine Einführung und einen Überblick zum Feld der Rezeptions- und Publikumsforschung. Sie beschäftigt sich somit mit den Nutzerinnen und Nutzern der Medien. Im ersten Abschnitt werden verschiedene Paradigmen und theoretische Zugänge der Rezeptionsforschung vorgestellt. Das Feld der Medienrezeption wird systematisiert in die drei Teilbereiche „Mediennutzung, Medienaneignung, Medienwirkung“. Anschließend werden diese drei Teilbereiche nacheinander in jeweils mehreren Sitzungen anhand von (klassischen) Beispielstudien vertieft. Ergänzend widmet sich eine Sitzung der angewandten, kommerziellen Rezeptions- und Mediaforschung, wozu ein Gastreferent oder eine Gastreferentin eingeladen wird. Konkrete Sitzungsthemen sind u.a.: Modelle und Paradigmen der Rezeptionsforschung vom Wirkungsmodell bis zum Encoding-Decoding-Modell der Cultural Studies, Rezeption im Kontext von Kultur und Gesellschaft, wichtige Mediennutzungsstudien wie die ARD/ZDF-Onlinestudien oder die Langzeitstudie Massenkommunikation, Medienzuwendung als soziales Handeln, Medienaneignung in den Cultural Studies, Aneignung und Wirkung von Medientechnologien; Medienwirkungsansätze wie Persuasion, Kultivierung, Thematisierung, Wissenskluft und Digital Divide. Die Vorlesung zielt darauf, unterschiedliche Ziele, Paradigmen und theoretische Einbettungen von Rezeptionsforschung zu verstehen und Studien entsprechend zuordnen und reflektieren zu können.

Bemerkung:

Materialbereitstellung und Kommunikation erfolgen über das Learnweb. Bitte melden Sie sich bei Semesterbeginn dort an!

Literatur:

Es wird ein Reader mit Basistexten elektronisch zur Verfügung gestellt.

068504	Sozialisationstheorien (Vorlesung) KA 72; BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ME M3; LS; ME M4; BA BM; 24; BA BG; BA BH; BA B2; ; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF; ; A1; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 109.6 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Grundmann, M.*

068505	Vorlesung Soziologische Theorien A1; BA B2; BA B2; BA 82; LS; BA B2; BA L2; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Renn, J.*

Kommentar:

Die Vorlesung führt in Soziologische Theorien anhand dreier Perspektive auf soziale Phänomene ein: Mit Blick auf soziales Handeln, auf Interaktion und auf soziale Ordnungen. In der Vorlesung werden diese Perspektiven historisch anhand einzelner, in der Regel "klassischer" Theorien entwickelt und in ihrer Bedeutung für das Verständnis sozialer Phänomene in der Gegenwart diskutiert.

Literatur:

Hans Joas/Wolfgang Knöbl (2004): Sozialtheorie. Zwanzig einführende Vorlesungen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

068509	Sozialstruktur und Kultur (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; A1; MA 88; BA B2; LS; 27; 24; 25; ; BA B2; BA BG; BA BH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; ME M3; BA LF; ME M4; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-14, SCH 109.6 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Ernst, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung soll ein ?berblick ?ber die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Anhand der Betrachtung von Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen und Bildung sollen wichtige Indikatoren sozialer Ungleichheiten analysiert werden.

Literatur:

B. Aulenbacher et al. 2007(Hg): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft, VS Wiesbaden Gei?ler, Rainer 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag Hradil, Stefan 2004: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Kaelble, Hartmut 2007: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, M?nchen: Beck G. Mikl-Horke 2007: Industrie- und Arbeitssoziologie, M?nchen, Wien Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden

---

068515	Nationalstaat, Globalisierung, Weltgesellschaft (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; ME M4; BA LF; ME M3; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA BH; BA BG; BA B2; ; 25; 24; 27; LS; BA B2; MA 88; A1; ME E3; ME E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Kauppert, M.*

Kommentar:

In der Vorlesung geht es um die gesellschaftstheoretische Rekonstruktion der Entstehung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert und deren Transformation im 20. Jahrhundert unter dem Vorzeichen dessen, was man gemeinhin „Globalisierung“ nennt. Aus einer soziologischen Perspektive l?sst sich dieser Prozess u.a. als die Entstehung einer Weltgesellschaft beschreiben.

Literatur:

Theresa Wobbe, Weltgesellschaft. Bielefeld 1999.

068009	Die EuropÃ¤ische Zentralbank (EZB) im Spannungsfeld zwischen Geld- und Fiskalpolitik – Versuch einer aktuellen Entscheidungsanalyse BA 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BS 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; A1; BA 82; BA LF; wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.2	*Konegen, N.*

Kommentar:

Vertr?ge und Protokolle definieren eindeutig den Schutz der EZB vor Weisungen aus der Politik bei der Verfolgung ihres Hauptziels „Preisniveaustabilit?t”: Art. 282 AEUV operative Unabh?ngigkeit, Art. 130 AEUV institutionelle Unabh?ngigkeit, Art. 28 Sat?zung finanzielle Unabh?ngigkeit und Art. 11 Satzung ihre personelle Unabh?ngigkeit. Zwischenzeitlich hat die EZB zur Verfolgung ihres Hauptziels folgende Instrumente entwickelt: Outright Monetary Transactions (OMT) seit 9/2012, nie praktiziert und Quantitative Easing (QE) praktiziert seit 1/2015; legalisiert um die ?ffnungsklausel nach Art. 136/3 AEUV (Finanzhilfen zur Eurorettung durch ESM). Kl?ger sahen in OMT und QE eine Verletzung von Art. 123 AEUV und erwirkten Urteile des BVerfG sowie des EuGH allerdings ohne Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer aktuellen Entscheidungsanalyse der EZB-Ma?nahmen sowie der h?chstrichterlichen Urteile. ? Literaturempfehlung: GG und Europarecht (Nomos) jeweils neueste Auflage Pr?fungsleistung: 90-min?tige Klausur (25. Juli, 14-16 Uhr) ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068020	Ethics and Sustainability Governance in International Value Chains BA 82; A1; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.124	*Grabs, J.*

Kommentar:

Child labor, deforestation, environmental pollution, human rights abuses - there are many sustainability issues in international value chains that need to be solved. This interdisciplinary seminar gives an overview of governance tools that governments, NGOs and private actors have developed to improve the economic, social and environmental sustainability of international production and consumption. From international trade agreements to local fisheries councils, from Fair Trade certifications to public-private partnerships, we will study the accomplishments and shortcomings of many real-world mechanisms on different levels of the global-local and public-private spectrums. The literature covered will include approaches from political science, international law, business ethics and economics that critically examine questions of legitimacy, effectiveness, and representativeness of existing approaches. We will also incorporate many current issues into our discussions. ? Obwohl der Kurs auf Englisch durchgef?hrt wird, ist kein bilinguales Sprachniveau erforderlich, und die Hausarbeit kann sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch eingereicht werden – traut euch also! ? Studienleistung: Referat auf Basis von Literaturauswertung oder eigenen Datenanalysen ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung, in deutscher oder englischer Sprache, Abgabe bis 30.09.2017 ? Literatur: Die Kursliteratur setzt sich aus Journal-Artikeln zusammen und wird ?ber das LearnWeb zu Semesterbeginn verf?gbar gemacht.

068048	Der "Extremismus der Mitte" und der FlÃ¼chtlingszuzug BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 13.04.2017, Do 14-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 14-16, SCH 100.301 Einzeltermin, 18.05.2017, Do - Einzeltermin, 19.05.2017, Fr -	

Kommentar:

Im Zuge des Fl?chtlingszuzugs erfuhren „einwanderungsskeptische" oder auch fremdenfeindliche Bewegungen und Pa Zulauf, extensive Medienaufmerksamkeit und verzeichneten Wahlerfolge. Dabei zeigt sich, dass die Themen Flucht un Einwanderung europaweit f?r die Mobilisierung von Anh?ngern durch rechtspopulistische Parteien zentral sind. ? Das Seminar in Kooperation mit der Akademie Franz-Hitze-Haus in M?nster fragt nach gesellschaftspolitischen Ursachen u Aufgreifens des Themas Einwanderung durch populistische Bewegungen und Parteien in Deutschland. Dabei ist von In inwiefern die Entwicklungen als Beleg f?r einen weiter um sich greifenden „Extremismus der Mitte" zu deuten sind, ab inwiefern Ver?nderungen des Pateisystems und der Parteienbindung einen Erkl?rungsbeitrag leisten und welche Bedeu Medien zukommt. Schlie?lich fragen wir nach Wegen, wie Menschen f?r das christliche Projekt der Offenheit, Gastfreu Solidarit?t (zur?ck)gewonnen werden k?nnen und wollen diesbez?gliche Erfahrungen teilen. ? Studierende im B.A. k?n Leistungsnachweis durch die Anfertigung einer Hausarbeit zu einem Thema der Veranstaltung sie durch die aktive Teil Seminar erwerben. Die Vorbesprechung zur Veranstaltung findet statt am 13.04.2017 um 14.00 c.t. Uhr in Raum SCH IfPol ? Nach der Tagung im Franz-Hitze-Haus diskutieren wir Expos?s zu den Hausarbeiten am 22.06.2017, 14.00-16.0 29.06.2017, 14.00-16.00 Uhr c.t. jweils in Raum SCH 100.301 im IfPol. ? Es fallen Teilnahmegeb?hren von 23 EUR an Franz-Hitze-Haus zu entrichten sind, bei dem auch eine separate Anmeldung erfolgen muss. ? ?

Ablauf Tagung
Entwurf ?

18. Mai 2017 *Bis 13.00 Uhr*	?*Anreise*
13.30 Uhr	Erkl?rungsans?tze der Rechtsextremismusforschung - Gibt es einen "Extremismus der Mitte"? (Andreas Zick oder Elmar Br?hler oder Viola Neu/Sabi

15.00 Uhr	Die Wahlerfolge der AFD vor dem Hintergrund sich ?ndernder Parteienbindung (Frank Decker oder Knut Bergmann/Matthias Diermeier/Judith Niehues oder Klaus Schubert)
16.30 Uhr	*Kaffeepause*
17.00 Uhr	Die "neuen Rechte" und ihr Programm am Beispiel der AFD (Alban Werner oder Oliver Treib)
18.30 Uhr	*Abendessen*
19.30 Uhr	Medienhypes und Neue Medien als Wegbereiter menschenfeindlicher Positionen (Wolfgang Frindte oder Thorsten Gerald Schneider)
21.00 Uhr	Gem?tliches Beisammensein
?	?
19. Mai 2017	?
9.00 Uhr	Warum Menschen helfen - B?rgerschaftliches Engagement in der "Fl?chtlingskrise (Wohlfahrtsverb?nde)
10.30 Uhr	*Kaffeepause*
11.00 Uhr	Diskussion Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus am Geschichtsort Villa ten Hompel - Strategien gegen Rechts (Michael Sturm oder Heiko Klare)
12.30 Uhr	*Mittagessen*
14.00 Uhr	Diskussion (Podium?) AFD und PEGIDA als Herausforderung f?r die christlichen Kirchen (Bistum)
15.30 Uhr	*Ende der Tagung*

? ? **Literatur:** ? Aalberg, Toril/Esser, Frank/Reinemann, Carsten, Str?mb?ck, Jesper/de Vreese, Claes H. (eds.): Popu Communication in Europe. New York/London 2016. ? Bergmann, Knut/Diermeier, Matthias/Niehues, Judith: Die AfI der Besserverdiener? IW-Kurzberichte 19 2016. ? Decker, Oliver/Kiess, Johannes/Br?hler, Elmar (Hg.): Die enthem Autorit?re und rechtsextreme Einstellungen in Deutschland. Gie?en 2016. ? Elff, Martin: Social Structure and Elector Comparative Perspective: The Decline of Social Cleavages in Western Europe Revisited. In: Perspectives on Politics 2 294 ? Halm, Dirk: Einwanderungs- und Integrationsdebatten seit der Jahrtausendwende. Zwischen Islamangst und Fac In: Bertelsmann Stiftung (ed.): Vielf?ltiges Deutschland. Bausteine f?r eine zukunftsf?hige Gesellschaft. G?tersloh 20 Ivarsflaten, Elisabeth: What Unites Right-Wing Populists in Western Europe? Re-Examining Grievance Mobilizatio Seven Successful Cases: In: Comparative Political Studies 1 2008, S. 3-23. ? Moffitt, Benjamin: The Global Rise o Performance, Political Style, and Representation. Redwood City 2016. ? Neu, Viola/Pokorny, Sabine: Ist „die (rechts)extremistisch? In: APuZ 40 2015, S. 3-8. ? Sch?fer, Armin: Wahlbeteiligung und Nichtw?hler. In APuZ 48-49 ? Schneiders, Thorsten Gerald (Hsrg.): Islamfeindlichkeit: Wenn die Grenzen der Kritik verschwimmen. Wiesbaden 2(Alban: Was ist, was will, wie wirkt die AfD? K?ln 2016. ? Zick, Andreas/Klein, Anna: Fragile Mitte – Feindselige Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2014. Bonn 2014.

068052	Regieren in Europa BS 82; BA L2; BA 82; BA B2; BA B2; BA LH; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; A1; BS 82; BA LF; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.301	*Freise, M.*

Kommentar:

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europ?ischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europ?ischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise im Wintersemester belegt werden. Studierende, die noch ?ber keine Kenntnisse des Integrationsprozesses verf?gen, belegen bitte den Standardkurs „Einf?hrung in den europ?ischen Integrationsprozess“ von Herrn Freise, der erneut im

Wintersemester 2016/17 angeboten wird. ? Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europ?ischen Regierens, indem f?r verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die ma?geblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Auspr?gung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU-Politiken in unterschiedlicher Weise pr?gt. Behandelt werden neben den „wichtigen“ Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere“ Politikfelder. ? Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern. Im Kurs wird ein gemeinsamer Analyserahmen f?r die zu untersuchenden Politikfelder entwickelt. Im zweiten Teil des Kurses wenden die Studierenden diesen Rahmen in Gruppenreferaten auf ihr Politikfeld an. Pr?fungsleistung ist die Ausarbeitung eines Dossiers zum Politikfeld in der Referatsgruppe, Studienleistung die Teilnahme am Gruppenreferat. Der individuelle Beitrag zum Dossier umfasst 12 bis 15 Seiten. *? Einf?hrende Lekt?re:*

- Heinelt, Hubert/Knodt, Mich?le (Hg.) (2011): Policies within the EU Multi-Level System: Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos.
- Wallace, Helen/Pollack, Mark/ Young, Alasdair R. (2015): Policy Making in the European Union. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

068551	Veschiedene Diskurse zum Islam in Deutschland BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.555	*Alikhani, B.*

Kommentar:

Seitdem in Deutschland das Bewusstsein wuchs, dass die bis dahin als Gastarbeiter beschriebe-nen Einwanderer nicht mehr Deutschland verlassen w?rden, hat man vor allem ab den 1990ern in der Politik angefangen dar?ber nachzudenken, ob Deutschland ein „Einwanderungsland” sein k?nnte. Insbesondere seit dem 11 September 2001 wurde die Debatte um die Integration von mehrheitlich islamisch gepr?gten Zugezogenen mit weiteren Sicherheitsdebatten verkn?pft. Seit-dem sind verschiedenen Diskurse entstanden, die sich haupts?chlich grob in zwei Lagern aufteilen lassen: Zum einen mit dem Slogan „Islam geh?rt zu Deutschland” und zum anderen mit „Deutsch-land schafft sich ab”. Basierend auf diesen Debatten sind in Deutschland wie in einigen anderen westeurop?ischen Gesellschaften neue Bewegungen und sogar Parteien entstanden. In diesem Seminar werden wir uns zun?chst mit theoretischen Konzepten zu Integration befassen. Zudem werden wir uns ausf?hrlich mit der Dynamik der Debatten in Deutschland um Einwanderer bis heute befassen. Aktive Teilnahme und die Bereitschaft zur ?bernahme einer Sitzungsbetreuung sind die Voraus-setzung der Teilnahme an diesem Seminar.

068552	The Relationship between 'Individual' and 'Society' BA LH; BA LG; ME E3; ME E4; BA BM; 27; 25; 24; BA B2; BA B2; BA B2; BA L2; BA LG; BA LH; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 26.07.2017, Do, SCH 121.520	*Alikhani, B.*

Kommentar:

The empirical study of the relationship between individual and society, in other words, agency and structure has been one of the main tasks and challenges of sociologists since the development of the discipline. Depending of the theoretical orientation, one encounters different theories which emphasis either one or the other level of human life. There seems to be a lack of synthetical theo-ries which could empirically demonstrate this relationship of individual and social life without its reduction to one level either extreme individualism or extreme collectivism. Based on different ex-amples from different structured societies, in this seminar we will try to address the exact relation-ship of these both different but not opposed levels of human life.

Literatur:

Various studies of Norbert Elias, Anthony Giddens and Pierre Bourdieu will serve as theoretical framework of this seminar.

068554	Cultural Turn: Sozialwissenschaftliche Kulturtheorien (MMA 2) MA 88; MA 88; P1 68; MA 88; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Eickelpasch, R.*

Kommentar:

Kultur hat Konjunktur. Seit dem „Cultural Turn“ im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts ist „Kultur“ zum allgemeinen Leitbegriff der Geistes- und Sozialwissenschaften avanciert, die sich zunehmend als „Kulturwissenschaften“ verstehen. Dabei lenkt die Zauberformel „Kul-tur“ den Blick auf das Terrain symbolischer K?mpfe um Anerkennung und Identit?t, um Selbstbehauptung und Selbst-repr?sentation, das sich scheinbar jenseits von ?konomie und Politik befindet. In vielen Varianten wird die Frage diskutiert, ob kulturwissenschaftliche A-nalysen zeitdiagnostische Orientierungen liefern k?nnen, die einer strukturtheoretischen So-ziologie immer weniger zugetraut werden. Das Seminar will einen systematischen ?berblick ?ber Konzepte, Ans?tze und Forschungs-felder der Kultursoziologie vermitteln, von den soziologischen Klassikern ?ber L?vi-Strauss, Foucault und Bourdieu bis zu den Kulturforschungen der Cultural Studies.

Literatur:

Empfohlene Literatur: M?ller-Funk, Wolfgang: Kulturtheorie, T?bingen 2006, UTB

068342	(Philosophische) Denklogiken und Denkmethoden MA 88; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 18	*Scholl, A.*

Kommentar:

Der Kritische Rationalismus ist schon seit langem das f?hrende Paradigma von Wissenschaft und bestimmt das g?ngige Verst?ndnis von Wissenschaft schlechthin. Er baut auf der analytischen Philosophie auf, welche mit der klassischen Logik arbeitet und die das deduktiv-nomologische Wissenschaftsverst?ndnis hervorgebracht hat (Hypothesen als allgemeine Gesetze). Es gibt aber auch andere Denklogiken wie etwa die Dialektik (historisch-materialistische Theorie) oder die Selbstreferenzialit?t (Systemtheorie) oder die Hermeneutik. Je nach Verst?ndnis ergeben sich damit auch unterschiedliche Verh?ltnisse zwischen Theorie und Empirie oder zwischen Theorie und Praxis. Anhand ausgew?hlter Texte und Themenaspekte zur Erkenntnistheorie, Methodologie und Methodenpraxis soll der Einfluss dieser allgemeinen Denklogiken auf Wissenschaftstheorie und Wissenschaftspraxis erarbeitet werden. Das Seminar beginnt (wegen einer Tagungsteilnahme) erst in der zweiten Woche, also am 26. April.

Bemerkung:

Man muss nicht Philosophie studiert oder in der Schule den Leistungskurs Philosophie absolviert haben, aber es ist hilfreich, sich f?r abstrakte und philosophische Fragestellungen zu interessieren. Das Seminar beginnt (wegen einer Tagungsteilnahme) erst in der zweiten Woche, also am 26. April.

068556	Marx 2.0? ME E4; ME E2; ME E3; P1 68; BA L2; A1; BA B2; 25; 24; 27; BA L2; BA L2; BA LF wöchentlich, 25.04.2017 - 27.07.2017, Di, SCH 121.554	*Beer, R.*

Kommentar:

Es l?uft nicht gerade rund mit dem Kapitalismus. Die Konjunktur springt nicht an, die Staaten sind verschuldet, immer mehr Menschen m?ssen mit prek?ren Arbeitsverh?ltnissen auskommen und demokratiefeindlichen Gruppierungen feiern Erfolge. Die kapitalistischen Gesellschaften erleben eine Renaissance der sozialen Spaltung und dennoch traut sich niemand mehr, Versprechen auf die Zukunft abzugeben. Gleichzeitig fehlen die gro?en Erz?hlungen, wie der Poststrukturalismus nicht zu Unrecht

anmerkt. Karl Marx ist als Gro?kritiker und Analytiker des Kapitalismus bekannt. Er ist aber auch nicht we-nigen durch die realsozialistischen Experimente verbrannt. In dem Seminar soll der Versuch un-ternommen werden, einen n?chternen Blick auf das Werk von Karl Marx zu werfen, um auszuloten, was seine Analysen zum Verst?ndnis der Gegenwartsgesellschaften beitragen k?nnen. In diesem Zusammenhang soll dann auch die Frage diskutiert werden: Gibt es die M?glichkeit, einen Marx 2.0 zu entfalten, oder ist Marx eben doch durch die Geschichte des 20. Jahrhunderts endg?ltig dis-kreditiert.

068069	EinfÃ¼hrung in die Politik der Inneren Sicherheit BA 82; BA L2; BA B2; BA L2; BA B2; BA L2; BS 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA L2; BA LF wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.125	*Frevel, B.*

Kommentar:

Die Gew?hrung der Inneren Sicherheit ist eine origin?re Staatsaufgabe. Doch Ordnungsst?rungen, Kriminalit?t und Terrorismus sind best?ndige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgef?hrt, die sich nach einer theoretischen Ann?herung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, B?rgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalit?t, Kriminalit?tslage, T?ter/Opfer/Sch?den, Sicherheitsgef?hl der B?rger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.? ? Pr?fungsleistung ist eine 90-min?tige Klausur am Semesterende. Studierende, deren Pr?fungsordnung eine Hausarbeit vorsieht, k?nnen den Kurs mit einer Hausarbeit gem?? den Vorgaben der Pr?fungsordnung abschlie?en. Als Studienleistung wird ein Protokoll oder eine Referat definiert. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 20.07.2017, 14:00 - 16:00 Uhr geschrieben.**

068070	Politik und Justiz - Justiz politisch? A1; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 04.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 13-16, SCH 100.05 Einzeltermin, 20.04.2017, Do 13-16, SCH 100.05	*RÃ¶per, E.*

Kommentar:

Sommersemester 2017 Bachelor???? 068070
??
Deutsche Innenpolitik R?per, E. **Politik und Justiz – Justiz politisch? ?????????????** Zeit: Do 13.00 s.t.-16.00????????????????????? Raum:???? SCH 100.05 ????????????????????? Beginn: 20.04.2017 ? ? Das Seminar findet jeweils Donnerstag verblockt an folgenden 6 Terminen statt: 20.04.2017, 04.05.2017, 18.05.2017, 01.06.2017, 22.06.2017, 29.06.2017 ? Gerichte geben Politik und Gesetzgebung die Richtung vor, begrenzen politisches Handeln: Gesetze werden f?r verfassungswidrig erkl?rt, Grundrechtspositionen formuliert, Grundgesetznormen uminterpretiert, Planungen revidiert. Die Volksvertretungen in Bund, L?ndern und Kommunen haben oft nicht „das letzte Wort". Deutlich zeigt es die Europa-Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. „Die Politik" scheint (wird?) von der Justiz bevormundet. Zugleich m?chte sie von ihr Antworten auf strittige Fragen, etwa zum L?nderfinanzausgleich. Die Gerichte k?nnen nicht unpolitisch sein: Zudem besteht ein Konkurrenzverh?ltnis vor allem Karlsruhes zu den Europ?ischen Gerichten. ? Europas Integration, Vorrang des Europarechts gar in Konkurrenz zu deutschem Verfassungsrecht, Gleichberechtigung, Diskriminierungsverbote, Sicherungsverwahrung, „Homoehe", Kartell- und Wettbewerbs- und Medienrecht, Bewertung von Grundeigentum, Existenzminimum, Bundestagswahlrecht sind Beispiele Stra?burger, Luxemburger und Karlsruher Rechtsprechung. Die Definitionsmacht der Instanzgerichte

zeigen das Arbeitsrecht, die Sicherheitsanforderungen an Atomkraftwerke, Neubestimmung des Begriffs Deserteur oder Urteile zur Verkehrssicherungspflicht der Gebietsk?rperschaften. ? „Nicht absolute Trennung, sondern gegenseitige Kontrolle, Hemmung und M??igung der Gewalten ist dem Verfassungsaufbau des Grundgesetzes zu entnehmen": BVerfGE 34, 52 ff., 59. Im System von Gewaltenverschr?nkung und -balancierung pr?gt die Justiz die Befugnisse von Parlament, Regierung und Verwaltung. Dieses Spannungsverh?ltnis, aber auch die Richterauswahl und Beziehung von deutschem und Europ?ischem Recht gilt es zu bearbeiten. ? Pr?fungsleistung: Hausarbeit nach Ma?gabe der Pr?fungsordnung

---

068075	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12, SCH 100.2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.**

068076	EinfÃ¼hrung in die Asyl- und FlÃ¼chtlingspolitik BA 82; BS 82; A1; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA LH; BS 82; BA B2; BA B2; A1; BA LF; BA L2; BA L2 Einzeltermin, 28.07.2017, Fr 10-12 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.125	*Meyer, H.*

Kommentar:

Die sog. „Fl?chtlingskrise" steht nach wie vor weit oben auf der politischen Agenda. Zur ?ffentlichen und politischen Diskussion, ob die Fl?chtlinge „uns" nun nutzen oder schaden, wurde vor kurzem durch die Bundesregierung ein Integrationsgesetz auf den Weg gebracht, welches eine direkte Reaktion auf diese „Krise" darstellt. ? Angesichts dieser „gr??ten Herausforderung seit der deutschen Einheit" (Heiko Maas) ist es Ziel dieses Standardkurses einmal grunds?tzlich zu kl?ren, worin diese Krise eigentlich besteht, wer die ma?geblichen Akteure des Politikfeldes im europ?ischen und deutschen Kontext sind und welche (politik-)wissenschaftlichen Schl?sse aus den vielschichtigen Diskursen gezogen werden k?nnen. ? Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende und sieht als Pr?fungsleistung die ?bernahme eines wissenschaftlichen Referates vor, welches ?ber die blo?e Reproduktion der Pflichtlekt?re hinausgeht. Die Pr?fungsleistung wird durch eine 90-min?tige Abschlussklausur am Freitag, den 28. Juli 2017 (10-12 Uhr im SCH 2) erbracht. ? ? Einf?hrungsliteratur: ? Huisken, Freerk (2016): abghauen. eingelagert aufgefischt durchsortiert abgewehrt eingebaut. neue deutsche fl?chlingspolitik. Hamburg. Luft, Stefan/Schimany, Peter (Hrsg.) (2014): 20 Jahre Asylkompromiss. Bilanz und Perspektiven. Bielefeld. Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. 2. Aufl. Opladen. ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur**

wird am 28.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.

068101	Deutschlands AuÃŸen- und Sicherheitspolitik MS 88; BA L2; BA 82; A1; BA 82; BA 82; BA L2; BA LH; BA B2; BA B2; BA B2; BA LF; BA L2 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 11-13, SCH 100.05 Einzeltermin, 16.07.2017, So 10-17, SCH 100.124 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 14-18, SCH 100.124 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 10-17, SCH 100.124	*Gareis, S.*

Kommentar:

Der Standardkurs f?hrt in die Grundlagen deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Kl?rungen und systematischen Einordnungen schlie?t sich die Betrachtung des au?en- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher ausw?rtiger Politik wie auch auf deren Ver?nderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird. ? Die Analyse der Praxis deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik geschieht unter Bezug auf sieben zentrale Handlungsfelder: Zun?chst wird die deutsche Politik im Rahmen der drei traditionell wichtigsten au?enpolitischen Bezugssysteme Deutschlands - EU, NATO/transatlantische Beziehungen und Vereinte Nationen – untersucht, um dann das Engagement im Rahmen von Entwicklung und ziviler Krisenpr?vention sowie die Problematik weltweiter Bundeswehreins?tze zu analysieren. Am Beispiel der Beziehungen zu Russland und China soll dann herausgearbeitet werden, ob und inwieweit die wachsende Bedeutung neuer Interessen und Partner Modifikationen der eingespielten Handlungsmuster ausw?rtiger Politik erforderlich macht. ? Den Abschluss bilden perspektivische ?berlegungen zur k?nftigen Rolle Deutschlands als europ?ischer F?hrungsmacht, als Partner im transatlantischen Zusammenhang sowie als Akteur in der globalisierten Welt. ? Der Kurs wird als Blockseminar durchgef?hrt. Dazu findet am 5. Mai 2017 von 11.00 c.t. bis ca. 13.00 Uhr. in Raum SCH 100.05 eine Einf?hrungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Juli 2017 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 15. und 16. Juli 2017 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr in Raum SCH 100.124 durchgef?hrt. ? ? ? ?

?	**Deutschlands Au?en- und Sicherheitspolitik**
Datum	**Thema**
	Einf?hrung:
05.05.2017	**Vorstellung des Seminarplans, Organisation, Themenvergabe**
	?
14.07.2017	
14.00 c.t. bis ca. 18.00	**? Grundlagen:** Au?en-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Begriffliche Kl?rungen und systematische Einordnung
I	
II	Der Entscheidungsapparat in der Au?en- und Sicherheitspolitik – Akteure, Kompetenzen, Verfahren ?

III	Fundamente und Konstanten: Grundz?ge deutscher Au?en- und Sicherheitspolitik bis zur Wiedervereinigung ?
15.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? Wiedervereinigung und neue Weltlage - Au?en- und Sicherheitspolitik unter ver?nderten Bedingungen
IV	
V	**Ausgew?hlte Handlungsfelder** Deutschland in der Europ?ischen Union ?
VI	Verteidigungsallianz oder globale Sicherheitsagentur? Deutschland und der Wandel der NATO ?
VII	**Gastvortrag mit Diskussion: Winfried Nachtwei „Sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse am Beispiel von Auslandseins?tzen der Bundeswehr"**
VIII	Deutschland in den Vereinten Nationen ?
16.07.2017	
10.00 bis ca. 17.00	? ? ? Die Beziehungen Deutschlands zu China
IX	
X	Entwicklungspolitik und zivile Krisenpr?vention ?
XI	Weltweite Bundeswehreins?tze: Die Streitkr?fte als Instrument der Au?enpolitik ?
XII	**Perspektiven:** Deutsche Au?en- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt ?
XIII	Abschlussdiskussion, Seminarbewertung ?
?	

068107	Kolloquium zum Thema des Bachelorseminars hinsichtlich seiner aktuellen Bedeutsamkeit A1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hahn, K.*

Kommentar:

Kolloquium zum Thema des Bachelorseminars hinsichtlich seiner aktuellen Bedeutsamkeit ? 2-st. – Do 18 – 20 Uhr – Sch. 100.101 – Beginn: Zweite Semesterwoche ? Folgende Themen k?nnten diskutiert werden: ?

- Das Trump-Ph?nomen und die Reaktionsalternativen der Europ?er
- Amerikas Mentalit?tsentwicklung im Hinblick auf die Seminarthematik: „Neue Welt", „auserw?hltes Volkes", „America first", Rassismus, Isolationismus, Fundamentalismus u.a.m.
- Analoge Entwicklungstendenzen in Preu?en und in Deutschland seit 1870 unter besonderer Ber?cksichtigung des Verh?ltnisses von Religion (Calvinisus) und Politik
- Dostojewskis Sicht der westlichen Auspr?gungen des Christentums
- Die Relevanz der unterschiedlichen europ?ischen Mentalit?tsgeschichten hinsichtlich der europ?ischen Identit?t und Integrationspolitik
- Die Grundz?ge der Neocons-Ideologie und –Politik

- Die Ambivalenz der digitalen Medien: Der Verlust des ?ber- und Kontrafaktischen sowie das Faktum des Postfaktischen – Ist die sprachliche Verwirrung nicht Ausdruck der geistigen?
- Trump – ein „authentischer“ Liberaler?
- Was ist die EU?
- Die demokratie- und integrations- sowie friedens- und sicherheitspolitischen Reaktionsalternativen der Europ?er
- Deutschlands Verh?ltnis zu Amerika und seine Europapolitik seit dem Fall der Berliner Mauer
- Sind alternative Entwicklungsm?glichkeiten im amerikanisch-russischen und europ?isch-russischen Verh?ltnis denkbar

068116	Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer BerÃ¼cksichtigung der politischen Dimensionen des ReligiÃ¶sen BA 82; BA B2; BA L2; A1; BA 82 Einzeltermin, 22.06.2017, Do 16-17 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Hahn, K.*

Kommentar:

Bachelorseminar: Die gesellschafts- und politiktheoretische Relevanz der kritischen Philosophie unter besonderer Ber?cksichtigung der politischen Dimensionen des Religi?sen ? 2-st. - Do 16 – 18 Uhr – Sch 100.101 – Beginn: Zweite Semesterwoche ? Gegenw?rtig wird zur Legitimation politischer Herrschaftsanspr?che und bestimmter politischer Praktiken zunehmend die Religion in Anspruch genommen. Die diesbez?gliche politikwissenschaftliche Auseinandersetzung ist dringlich. Sie sollte jedoch auf der Basis einer durch die kritische Philosophie fundierten Politiktheorie erfolgen. In diesem Seminar sollen deshalb ausgew?hlte sowie von Seminarteilnehmern zus?tzlich genannte politiktheoretisch relevante Studien zu dieser Philosophie diskutiert werden. ? Lit.-Hinweise: Der Art. Politik in J. Ritter/K. Gr?nder (Hrsg.): Historisches W?rterbuch der Philosophie. Bd. 7, S. 1057 f. - Die Kant- und Fichtebeitr?ge in Winfried B?ttcher (Hrsg.): Klassiker des europ?ischen Denkens - Der Fichtebeitrag in Manfred Buhr (Hrsg.): Das geistige Erbe Europas. Neapel 1994 - Kant: Zum Ewigen Frieden - Hahn, K.: Staat, Erziehung und Wissenschaft bei J.G.Fichte. M?nchen 1969 - Czirj?k, J./Hahn, K.: Wege der Deutungen. Vortr?ge des Fichte-Forums in Kapos?r (sc. nach dem Fall der Berliner Mauer). M?nster 1992

Psychologie und Sportwissenschaft

Psychologie

078002	Allgemeine Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft I BS 82; BS 82; BS 82; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 39	*Lappe, M.*

Kommentar:

In der Vorlesung werden zentrale Theorien, Forschungsmethoden und Forschungsbefunde zu psychologischen Strukturen und Prozessen der Wahrnehmung dargestellt. Im Vordergrund stehen Strukturen und Prozesse, die allen Menschen gemein sind. Neuropsychologische Störungsbilder werden je nach Bedarf mit einbezogen. Die Darstellung erfolgt aus allgemeinpsychologischer und neurowissenschaftlicher Perspektive. Dabei werden experimentalpsychologische, kognitive und neurowissenschaftliche Ansätze dargestellt und durch theoretische Modelle verknüpft. Die Vorlesung setzt sehr gute Kenntnisse in der Allgemeinen Neurophysiologie und Sinnesphysiologie voraus (Vorlesung Biologische Psychologie I).

		Hertel, G.

	MA 88; BS 82; 08; BA 82; BS 82; LS; 08; BS 82; A1 Einzeltermin, 07.08.2017, Mo 09-13 Einzeltermin, 07.08.2017, Mo 09-13 Einzeltermin, 07.08.2017, Mo 09-12 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di	

Kommentar:

Die Vorlesung gibt eine Einführung in zentrale Themen der Organisationspsychologie unter besonderer Berücksichtigung der Unterstützung psychologischer Personalarbeit durch Neue Medien (Electronic Human Resource Management). Schwerpunkte sind u. a. Auswahl, Führung und Training von MitarbeiterInnen, die Gestaltung von Kommunikation und Teamarbeit sowie die Diagnose und Entwicklung von Organisationen.

Literatur:

Schuler, H. & Moser, K. (Hrsg.)(2013). Lehrbuch Organisationspsychologie (5., vollständig überarbeitete Auflage). Bern: Huber Verlag

---

078003	Sozialpsychologie BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 119	*Knausenberger, J.*

Kommentar:

Das Ziel der Vorlesung besteht darin, den Studierenden einen einführenden Überblick über Theorien, Methoden und zentrale Befunde der Sozialpsychologie zu geben. Dabei werden u.a. folgende Fragen behandelt: Wie kommt die Sozialpsychologie zu ihrem Wissen, welche Methoden wendet sie an? Wie beurteilen wir Andere und welche kognitiven Prozesse laufen dabei ab? Wie entwickeln wir eine Vorstellung von Selbst und Identität? Wie bilden wir unsere Einstellungen, und wie hängen Einstellungen und Verhalten zusammen? Wie beeinflussen Gruppen, soziale Normen, Stereotype und Vorurteile unser Denken, Fühlen und Handeln?

078005	Grundlagen der PÃ¤dagogischen Psychologie II: Lernen und Kommunikation BS 82; BA B2; BS 82; BA 82; A1; MA 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, Fl 119	

Kommentar:

Es wird eine Einführung in ausgewählte Praxisbereiche und Anwendungsfelder der Pädagogischen Psychologie gegeben. Dabei werden beispielsweise die Praxisbereiche Beratung, Pädagogisch-Psychologische Diagnostik, empirische Unterrichtsforschung und Mobbing vorgestellt.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

078070	Wissenschaftspraxis und Wissenschaftskommunikation: Wissenschaft und Ã–ffentlichkeit MS 88; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 40 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, Fl 129	*Stadtler, M.*

Kommentar:

In der Vorlesung wird eine Einführung in das Thema Wissenschaft & Öffentlichkeit gegeben. Zugleich will die Vorlesung zur Reflektion Ihrer Erfahrungen mit der Wissenschaft 'Psychologie' beitragen. Die Vorlesung wird als Mischung von traditionellem Vortrag des Dozenten und einigen Blockterminen (World Cafe) angeboten, bei denen Ihre Erfahrungen und auch Ihre Erwartungen zum Nutzen der Psychologie für Ihre zukünftige Berufstätigkeit im Mittelpunkt stehen.

Wissenschaftsverständnis- und kommunikation wird sowohl als Anforderung an Psychologinnen und Psychologen wie auch als Forschungsthema der Psychologie behandelt. Dabei geht es um folgende Fragen:

- Was ist 'Wissenschaftskommunikation' und wer ist eigentlich die 'Öffentlichkeit'?
- Anwendung und Relevanz von Psychologie für die Praxis: Was bedeutet das und was hat es mit Wissenschaftskommunikation zu tun.
- Was wissen Laien über Psychologie? Was glauben und erwarten sie?
- Die Verarbeitung neuer wissenschaftsbezogener Informationen: Zwei exemplarische psychologische Modelle zum Umgang mit konfligerenden wissenschaftlichen Informationen.
- Kommunikationsprobleme aus der Sicht von Experten: Experten-Laienkommunikation als adaptiver Prozess
- Wissenschaftskommunikation als Berufsfeld für Psychologen und Pädagogen
- Forschungsprogramme zum Thema Wissenschaft und Öffentlichkeit: PUSH, PURE, Public Engagement with Science,
- Wissenschaftsvermittlung in Medien.

Bemerkung:

Mi 10.00-12.00 (an einigen Termine im Laufe des Semesters findet die VL von 10 bis 14 Uhr statt, daf?r sind andere Termine frei) N?heres wird am 19.04.17 mitgeteilt.

078095	Entwicklung und Lernen A1; LS; wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo	*Holodynski, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in die entwicklungspsychologischen Grundlagen von Erziehung und Unterricht. Es sollen grundlegende Kenntnisse ?ber Theorien, methodische Vorgehensweisen und empirische Befunde zu lehramtsrelevanten Bereichen der psychischen Entwicklung und zu einzelnen Alterabschnitten vermittelt werden. Ziel der Veranstaltung ist neben einer inhaltlichen Wissensvermittlung die Entwicklung eines Verst?ndnisses f?r entwicklungspsychologische Denkweisen, Fragestellungen und Methoden.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet in R. Fl 39 statt!!

Literatur:

Oerter, R. & Montada, L. (2008). Entwicklungspsychologie. Weinheim: Beltz Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Sportwissenschaft

079702	Soziale Prozesse ME E3 wöchentlich, - , Do, LEO 17.21	*Meier, H.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung wird ein Überblick über sozialpsychologische und soziologische Prozesse (soziale Kognitionen, Gruppen, Aggressionen, soziale Ungleichheit, Integration im und durch Sport...) im Sport gegeben.
Die Vorlesung wird durch die Internetplattform https://learnweb.uni-muenster.de/ unterstützt. Informationen zum Themenplan, Literatur, Klausur etc. sind dort zu finden. BA 2005, denen die VL Sportpsychologie und/oder Sportsoziologie noch fehlt, müssen die Inhalte, die in der Vorlesung nicht thematisisert werden, eigenständig zur Klausurvorbereitung erarbeiten. Bei Rückfragen dazu melden Sie sich bitte in der Sprechstunde von Dr. Halberschmidt Di, 14-15.30Uhr oder per email.

Bemerkung:
BA 2005, denen die VL Sportpsychologie und/oder Sportsoziologie noch fehlt, müssen die Inhalte, die in der Vorlesung nicht thematisisert werden, eigenständig zur Klausurvorbereitung erarbeiten. Bei Rückfragen dazu melden Sie sich bitte in der Sprechstunde von Dr. Halberschmidt Di, 14-15.30Uhr oder per email.
Literatur:
Schlicht, W. & Strauß, B. (2003). Sozialpsychologie des Sports. Göttingen: Hogrefe. Papaioannou, A.G. &Hackfort, D. (Eds.). (2014) An introduction to Sport and Exercise Psychology. London: Routledge. (eBook Zugang für alle Studierenden möglich!) Thiel, A., Seiberth, K. & Mayer, J. (2013). Sportsoziologie: Ein Lehrbuch in 13 Lektionen. Aachen: Meyer & Meyer. Giulianotti, R. (2015). Sport: A critical sociology. London: Wiley and Sons.

079700	Entwicklung und Gesundheit wöchentlich, - , Do, LEO 17.21	*BostrÃ¶m, K.*

079699	Bildung und Kultur ME E3 wöchentlich, - , Do, LEO 17.21	*KrÃ¼ger, M.*
Kommentar:		
In der Vorlesung werden Themen behandelt, die von besonderer Bedeutung f?r die kulturelle und p?dagogische Legitimation von Bewegung, Gymnastik, Turnen, Spiel und Sport sind. Dazu geh?ren Beispiele aus der Sportgeschichte ebenso wie aktuelle Fragen und Probleme der Sportentwicklung und Sportkultur, vom "Sport f?r alle" ?ber die Olympische Bewegung bis zum Doping.		
Literatur:		
Grupe, O. & Kr?ger, M. (2007). Einf?hrung in die Sportp?dagogik. Schorndorf: Hofmann. Kr?ger, M. (2004/05). Einf?hrung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. 3 Teilb?nde. Schorndorf: Hofmann. (zweite, neu bearbeitete Auflage) Kr?ger, M. & Langenfeld H. (Hrsg.) (2010). Handbuch Sportgeschichte. Schorndorf: Hofmann. G?llich, A. & Kr?ger, M. (Hrsg.) (2013). Sport - das Lehrbuch f?r das Sportstudium. Heidelberg: Springer. ?		

Geschichte / Philosophie

Geschichte

088151	Christentum und RÃ¶mischer Staat / Christianity and the Roman State BA L2; BA B2; BA LH; BA 82; BA BH; MA 88; ME E2; ME E3; MA 88; A1; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 25.07.2017, Do, F2	*Winter, E.*
Kommentar:		
Obwohl das Christentum erst zu Beginn des 4. Jhs. n. Chr. den Status einer *religio licita*, einer erlaubten Religion, erhielt, verhielt sich der r?mische Staat gegen?ber den fr?hen Christen zun?chst grunds?tzlich tolerant. Dennoch k?nnen im Verlauf der ersten drei nachchristlichen Jahrhunderte gegen die Christen gerichtete staatliche Erlasse und Repressalien ebenso wenig ?bersehen werden wie einzelne Christenverfolgungen. Die Vorlesung m?chte deren Anl?sse und Ursachen kl?ren sowie die Situation der fr?hen Christen in Staat und Gesellschaft der vorkonstantinischen Zeit analysieren. ? Quellengrundlagen: P. Guyot/R. Klein, Das fr?he Christentum bis zum Ende der Verfolgungen, Bd. 1: Die Christen im heidnischen Staat; Bd. 2: Die Christen in der heidnischen Gesellschaft, 1997 (zuerst 1993-1994). ??????????? Literatur: J. Moreau, Die Christenverfolgung im R?mischen Reich, 1971^{2}; R.		

Klein (Hg.): Das fr?he Christentum im r?mischen Staat, WdF 267, 1971; J. Molthagen, Der r?mische Staat und die Christen im zweiten und dritten Jahrhundert, 1975[2]; K. Bringmann, Christentum und r?mischer Staat im ersten und zweiten Jh. n. Chr., GWU 29 (1978) 1 ff.; H. D. St?ver, Christenverfolgung im R?mischen Reich: ihre Hintergr?nde und Folgen, 1987; J. Molthagen, Christen in der nichtchristlichen Welt des R?mischen Reiches der Kaiserzeit (1.–3. Jahrhundert n. Chr.), 2005; B. Bleckmann, Zu den Motiven der Christenverfolgung des Decius, in: Deleto paene imperio Romano. Transformationsprozesse des R?mischen Reiches im 3. Jahrhundert und ihre Rezeption in der Neuzeit. Hg. v. K.-P. Johne u.a., 2006, 57 ff.; K. Piepenbrink, Antike und Christentum, 2007.

088150	EinfÃ¼hrung in die Alte Geschichte / Introduction into Ancient History BA LH; BA 82; BA L2; BA B2; A1; MA 88; BA BH; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F2	*Zimmermann, K.*

Kommentar:

Die Vorlesung richtet sich vor allem an Studierende, die das Studium der Alten Geschichte aufnehmen; deshalb ist sie auch Pflichtelement im Einf?hrungsmodul Alte Geschichte. Sie bietet einen chronologischen und zugleich problemorientierten ?berblick ?ber die Geschichte der antiken Welt von der archaischen Zeit bis in die Sp?tantike. Zudem werden unter strukturellen Gesichtspunkten Grundlagen und Eigenart der antiken Welt ausgeleuchtet. ? Literatur: H.-J. Gehrke – H. Schneider (Hg.), Geschichte der Antike. Stuttgart 32010; W. Dahlheim, Die Antike. Griechenland und Rom, Paderborn 62002; O. Murray u.a., dtv-Geschichte der Antike, 7 Bde., M?nchen 1985ff. (und Neuauflagen; auch in zwei Sonderausgaben mit den zusammengefassten B?nden zu Griechenland bzw. Rom erh?ltlich). ?

088390	GrundzÃ¼ge der Vorgeschichte Westdeutschlands BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1; LS wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, S 2	*Gleser, R.*

Kommentar:

Ziel der Vorlesung wird es sein, die arch?ologischen Hinterlassenschaften der vorgeschichtlichen Epochen und Perioden vom ersten Auftreten des Menschen an diachron nach chorologischen, chronologischen, morphologischen und funktionalen Aspekten vorzustellen. Es werden daraus zugleich Hypothesen in Bezug auf die jeweils erreichten Organisationsformen des vorgeschichtlichen Menschen herausgestellt und deren Relevanz f?r die pr?historische Forschung ?berpr?ft.

Literatur:

S. von Schnurbein (Hg.), Atlas der Vorgeschichte. Europa von den ersten Menschen bis Christi Geburt (Stuttgart 2009 und weitere Aufl.); U. von Freeden / S. von Schnurbein (Hg.), Spuren der Jahrtausende: Arch?ologie und Geschichte in Deutschland (Stuttgart 2002); W. Menghin (Hg.), Menschen, Zeiten, R?ume. Arch?ologie in Deutschland. Ausstellungskatalog Berlin und Bonn (Stuttgart 2002).

088398	Kursbuch Bodenkenkmalpflege BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 114	*Rind, M.*

Kommentar:

Im Rahmen des Seminars sollen die vom Deutschen Nationalkomitee f?r Denkmalschutz herausgegebenen Texte zum „Kursbuch Bodendenkmalpflege“ ?berarbeitet und aktualisiert werden. Dabei erhalten die Studierenden einen Einblick in die Strukturen der Bodendenkmalpflege und die gesetzlichen Rahmenbedingungen in den Bundesl?ndern.

Literatur:
H. G. Horn (Deutsches Nationalkomitee f?r Denkmalschutz) (Hrsg.), Fragen und Antworten zur Bodendenkmalpflege - ein Kursbuch 66 (B?hl 2002).

088402	Geschichte und ArchÃ¤ologie Anatoliens BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, F4	*Mielke, D.*

Kommentar:
Auf Grund seiner reichhaltigen und langen Geschichte sowie seiner geographischen Lage wird Anatolien gerne mit Phrasen wie „Wiege der Zivilisation“, „Schmelztiegel der Kulturen“ oder „Br?cke zwischen Orient und Okzident“ bekleidet. Hier finden sich nicht nur die ?ltesten monumentalen Bildwerke der Menschheit oder die ersten st?dtischen Siedlungen. Von Anatolien aus hat sich auch die sesshafte Lebensweise nach Europa verbreitet. Jenseits von abgegriffenen Phrasen ist es das Ziel der Vorlesung, einen kritischen ?berblick zur reichhaltigen Kulturgeschichte und Arch?ologie Anatoliens von den ersten menschlichen Anf?ngen bis zur klassischen Antike zu geben.
Literatur:
A. Sagona – P. Zimansky, Ancient Turkey, Routledge world archaeology (London, New York 2009), S. R. Steadman – J. G. McMahon (Hrsg.), The Oxford Handbook of Ancient Anatolia. 10, 000-323 BCE (Oxford, New York 2011).

088405	ArchÃ¤ologie der VÃ¶lkerwanderungszeit BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, H 4	*Stauch, E.*

088176	Geschichte der griechischen Staatenwelt I: Von Troja bis Homer. Die Ã¶stliche Mittelmeerwelt von der mykenischen Zeit bis zur Archaik (12. - 8. Jh. v. Chr) BA L2; BA B2; BA 82; BA LH; BA BH; MA 88; ME E3; ME E2; A1; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, F2	*Funke, P.*

Kommentar:
Den Ausgangspunkt der Vorlesung bildet die Bl?tezeit der mykenischen Palastherrschaften. Hier werden nicht nur die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Binnenstrukturen der griechischen Staatenwelt des 2. Jahrtausends er?rtert; vielmehr wird es auch darum gehen, die Einbettung dieser fr?hgriechischen Staaten in die machtpolitische Gesamtkonstellation der ?stlichen Mittelmeerwelt jener Zeit darzustellen. Sodann wird die Umbruchzeit um 1200 v. Chr. zu behandeln sein, in welcher sich mit dem Zusammenbruch der mykenischen Herrschaftszentren eine grundlegende und tief greifende Wandlung in Griechenland und in der ?g?is vollzog. Das Eindringen neuer Bev?lkerungsgruppen und deren Etablierung auf dem griechischen Festland und den Inseln in den sogenannten „Dunklen Jahrhunderten” zwischen dem 11. und 8. Jahrhundert v. Chr. werden dabei im Vordergrund stehen, da sich hier die Rahmenbedingungen f?r die weitere historische Entwicklung in Griechenland ausbildeten. Im Anschluss daran wird es darum gehen, die Entstehung neuer, die griechische Geschichte in der Folgezeit pr?gender Formen politischen Handelns – vor allem eben die Genese der Polisstaaten als neuer Handlungsspielraum – vor dem Hintergrund der gro?en sozialen und wirtschaftlichen Umw?lzungen des 8./7. Jh. v. Chr. aufzuzeigen. ? Literatur: O. Murray, Das fr?he Griechenland, M?nchen 1991[4]; I. Morris / B. Powell, A New Companion to Homer, Leiden u.a. 1997; R. Osborne, Greece in the Making, 1200-479 BC., London/New York 1996; K.-W. Welwei, Die griechische Fr?hzeit 2000 bis 500 v. Chr., M?nchen 2002; J.N. Coldstream, Geometrie Greece. 900-700 BC, London 2003[2]; J. Hall, A History of the Archaic Greek World, ca. 1200 – 479 BCE, Oxford etc. 2006; K. Raaflaub – H. van Wees (Hrsg.), A Companion to Archaic Greece, Malden (Mass.) 2009; K.-J. H?lkeskamp – E. Stein-H?lkeskamp – J. Wieseh?fer, Die Dark Ages und das archaische Griechenland, in: H.-J. Gehrke / H. Schneider (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, Stuttgart 2013[4], 47-144; E. Stein-H?lkeskamp, Das archaische Griechenland. Die Stadt und das Meer,

M?nchen 2015.

088202	Polen im Mittelalter. BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F4	*MÃ¼hle, E.*

Kommentar:

In den 960er Jahren tritt mit Miezsko I. der erste historisch bezeugte polnische Herrscher ins Licht der Geschichte. Bis zum Tod K?nig Kasimirs des Gro?en im Jahr 1370 haben er und seine Nachkommen, die Herrscherdynastie der Piasten, ?ber vier Jahrhunderte lang die Geschicke der polnischen L?nder bestimmt. Wie ist es ihnen gelungen, ihre gro?r?umige Herrschaft aufzurichten, diese gegen?ber inneren und ?u?eren Konkurrenten durchzusetzen, zu festigen und zu erweitern? Wie haben sie ihrem Reich Anerkennung nach Au?en verschafft und wie haben sie es im Innern ausgestaltet und organisiert? Welche Rolle hat das piastische Polen als politischer, kultureller und wirtschaftlicher Faktor im ?stlichen Europa und zugleich als ein integraler Bestandteil der lateinisch-christlichen Welt gespielt? Ausgehend von diesen Fragen wird die Vorlesung einen ?berblick ?ber die mittelalterliche Geschichte Polens geben.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Eduard M?hle, Die Piasten. Polen im Mittelalter, M?nchen 2011.

088205	Von der Kleinen Eiszeit zur ErderwÃ¤rmung – Klima und Klimafolgen in der Neuzeit BA L2; BA LH; BA B2; ME E3; ME E2; MA 88; LS wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, H 4	*Ewert, U.*

Kommentar:

Bereits seit geraumer Zeit wird in Wissenschaft und ?ffentlichkeit ?ber den gegenw?rtigen Klimawandel diskutiert. Es l??t sich trefflich dar?ber streiten, ob dieser (ausschlie?lich) anthropogene Ursachen hat, doch ist die erhebliche Erw?rmung der Erdatmosph?re seit dem sp?ten 19. Jahrhundert eine Tatsache, welche unter anderem im Abschmelzen der Polkappen, und f?r uns Mitteleurop?er noch viel mehr im R?ckzug der gro?en Gletscher in den Zentralalpen deutlich sichtbar wird. Klimahistorisches Gegenbild hierzu ist die sog. „Kleine Eiszeit“, eine mehrhundertj?hrige Phase mit Gletscherwachstum und h?ufig k?hler Witterung, die ma?geblich unser Bild von der Fr?hen Neuzeit und vom 19. Jahrhundert gepr?gt hat. Doch wie schreibt man eine Geschichte des Klimas? Und welche Auswirkungen hatten und haben klimatische Anomalien und Klimawandel auf menschliche Gesellschaften, die Umwelt, den Lebensstandard und die Mentalit?t der Bev?lkerung? Die Veranstaltung soll deshalb in klimageschichtliche Konzepte, die vielf?ltigen Methoden zur Rekonstruktion historischen Klimas und die wissenschaftliche Diskussion ?ber Klimawandel einf?hren. Zudem wird ein ?berblick ?ber Studien gegeben, in denen m?gliche Auswirkungen von Klimawandel auf unterschiedliche Lebensbereiche analysiert werden, z.B. die Erforschung historischer Naturkatastrophen, die Rekonstruktion von Ern?hrungsbedingungen in der Vergangenheit oder die politischen Folgen klimatischer Schwankungen.

Literatur:

Auswahlliteratur: Wolfgang Behringer, Kulturgeschichte des Klimas. Von der Eiszeit bis zur globalen Erw?rmung, M?nchen 2007. John L. Brooke, Climate Change and the Course of Global History. A Rough Journey, New York 2014. R?diger Glaser, Klimageschichte Mitteleuropas. 1000 Jahre Wetter, Klima, Katastrophen. Mit Prognosen f?r das 21. Jahrhundert, 3. Aufl., Darmstadt 2013. Emmanuel Le Roy Ladurie, Histoire humaine et compar?e du climat. Tome I: Canicules et glaciers (XIII^{e}–XVIII^{e} si?cles), Paris 2004; Tome II: Disettes et r?volutions (1740-1860), Paris 2006; Tome III: *Le r?chauffement de 1860 ? nos jours, Paris 2009.* Emmanuel Le Roy Ladurie, Daniel Rousseau, Anouska Vasek, Les fluctuations du climat de l’an mil ? nos jours, Paris 2011. Emmanuel Le Roy Ladurie, Daniel Rousseau, Naissance de l’histoire du climat, Paris 2013. Franz Mauelshagen, Klimageschichte der Neuzeit 1500–1900, Darmstadt 2010. Geoffrey Parker, Global Crisis. War,

Climate Change and Catastrophe in the Seventeenth Century, Yale University Press 2013. Christian Pfister, Wetterhernachsage – 500 Jahre Klimavariation und Naturkatastrophen, Bern 1999. Christian Pfister (Hg.), Am Tag danach. Zur Bew?ltigung von Naturkatastrophen in der Schweiz 1500–2000, Bern 2002.

088206	Probleme und Entwicklungen der internationalen Beziehungen in Europa 1919-1939 BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F2	*Ahmann, R.*

Kommentar:

Die Vorlesung behandelt Problemfelder und Entwicklungen der internationalen Beziehungen in Europa in der "twenty years' crisis" (E.H. Carr) vom Ende des Ersten Weltkrieges bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges. Zu ihren Gegenstandsbereichen geh?ren u.a.: Entstehung, Aufbau und Probleme des V?lkerbundes als internationaler Sicherheitsorganisation, die Anf?nge des Ost-West-Konflikts und die Probleme der Friedensvertr?ge nach dem Ende des Ersten Weltkrieges; die Entwicklungen neuer Staaten, neuer Konflikte und Kooperationen im ?stlichen Europa sowie die Entwicklungen und Probleme der Au?enpolitik der Weimarer Republik, Frankreichs, Gro?britanniens und Italiens in den 1920er Jahren; Art und Bedeutung der Weltwirtschaftskrise, der Krise des Parlamentarismus und des V?lkerbundes 1929-32 sowie die Entwicklung und Bedeutung des Machtgewinns des nationalsozialistischen Deutschland in Europa in den internationalen Krisen und Konflikten von 1933 bis 1939.

Literatur:

Einf?hrende Literatur (Auswahl): I. Kershaw: H?llensturz. Europa 1914 bis 1947. M?nchen 2016; Z. Steiner: The Lights that failed. European International History 1919-1932. Oxford u.a. 2005; W.L. Bernecker: Europa zwischen den Weltkriegen 1914-1945. Stuttgart 2002; H. M?ller: Europa zwischen den Weltkriegen. M?nchen 1998; G. Niedhart: Internationale Beziehungen 1917-1947. Paderborn 1989; R. Ahmann: Nichtangriffspakte: Entwicklung und operative Nutzung in Europa 1922-1939. Baden-Baden 1988; F. S. Northedge: The League of Nations: Its Life and Times. New York 1986; H. Graml: Europa zwischen den Kriegen. M?nchen 5.Aufl. 1982; E.H. Carr: The Twenty Years‘ Crisis, 1919-1939. Neue Ausgabe New York 1964.

088201	Kulturgeschichte der Wappen im Mittelalter BA L2; BA B2; BA LH; ME E3; ME E2; MA 88; LS; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, F4	*Hiltmann, T.*

Kommentar:

Wappen waren im Mittelalter allgegenw?rtig. Ob in F?rstenpal?sten, Kirchen oder B?rgerh?usern, auf Mauern, W?nden oder Fenstern, in Texten oder in essbare Waffeln eingebacken – sie konnten jeden ?ffentlichen und privaten Raum durchdringen. Dabei kommunizierten sie ihrer Besitzer Identit?t und Selbstverst?ndnis, konnten politische Parteinahme und soziale Stellung anzeigen und tats?chliche oder behauptete Herkunft sichtbar machen. Sie ?bertrugen Autorit?t, gew?hrten Schutz und stifteten Ged?chtnis, konnten Ehre steigern aber auch Schande anzeigen. Ihr Wert als Quellen sollte f?r die Geschichtsforschung daher betr?chtlich sein. Schaut man sich jedoch die bisherige Forschung an, ist von alledem nur wenig zu sehen. Was auch daran liegen mag, dass die Wappen bisher fast ausschlie?lich aus hilfswissenschaftlicher Perspektive verstanden und beschrieben wurden und ihr Nutzen oft nur darin gesehen wurde, ihre jeweiligen Besitzer zu identifizieren. Ziel der Vorlesung ist es daher, die Geschichte der Wappen aus einem neuen, kulturhistorischen Blickwinkel zu pr?sentieren. Hier soll nicht mehr danach gefragt werden, nach welchen Regeln Wappen zusammengesetzt waren und was sie m?glicherweise bedeuten konnten, sondern danach, wie die Wappen im Mittelalter konkret als Kommunikationsmittel eingesetzt wurden und funktionierten, welche Vorstellungen die Zeitgenossen damit verbanden und welche neuen Perspektiven auf die mittelalterliche Kommunikation, auf Kultur und Gesellschaft sich mit ihrer Hilfe entwickeln lassen. ?

088200	EinfÃ¼hrungsvorlesung: Das Mittelalter BA L2; BA B2; BA LH; LS; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, F4	*Drews, W.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet einen ?berblick ?ber die Geschichte des mittelalterlichen Jahrtausends von der Sp?tantike bis zur beginnenden Renaissancezeit. Ausgehend von einer Problematisierung von Versuchen, Beginn und Ende des Mittelalters zu datieren, werden Grundz?ge der Forschungsgeschichte ?berblicksartig vorgestellt. Thematisiert werden nicht nur die Geschichte des lateinischen Europas, sondern ebenso auch Grundlinien der Entwicklung des Byzantinischen Reiches, des Islams und des Judentums. Bei der Gegen?berstellung der Geschichten von lateinischem und griechischem Christentum sowie von unterschiedlichen j?dischen und islamischen Gemeinschaften werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede verst?ndlich gemacht; dar?ber hinaus werden Ph?nomene der Interaktion, der Verflechtung und der Hybridisierung der „Kulturen“ thematisiert, die in j?ngerer Zeit verst?rkt die Aufmerksamkeit der Forschung erregt haben. Die Vorlesung stellt wesentliche Etappen der Geschichte unterschiedlicher „Zivilisationen“ oder „Kulturen“ im mittelalterlichen Europa sowie im – geographisch weit gefa?ten – Mittelmeergebiet vor und thematisiert dar?ber hinaus ausgew?hlte Ph?nomene von Kontinuit?t und Wandel zwischen Sp?tantike und Fr?her Neuzeit auf den Gebieten der Verfassungs-, Rechts-, Sozial-, Religions- und Kulturgeschichte.

Literatur:

Borgolte, Michael, Christen, Juden, Muselmanen. Die Erben der Antike und der Aufstieg des Abendlandes 300 bis 1400, M?nchen 2006. Mitterauer, Michael, Warum Europa? Mittelalterliche Grundlagen eines Sonderwegs, M?nchen 2003

088203	Religion und Gesellschaft in der FrÃ¼hen Neuzeit (zugleich: EinfÃ¼hrung in die FrÃ¼he Neuzeit) BA L2; BA B2; BA LH; A1; LS wöchentlich, - , Mi, F2	*Pohlig, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung wird einen breiten ?berblick ?ber das Themenfeld „Religion und Gesellschaft in der Fr?hen Neuzeit“ geben. Chronologische Abschnitte zur Reformation, zur Konfessionalisierung, zum Pietismus und zur Aufkl?ung stehen dabei neben systematischen Querschnitten – etwa zum Problem der S?kularisierung, zu Religion und Gewalt oder zu einzelnen religi?sen Gruppen (inklusive Muslimen und Juden). Dabei wird die Geschichte der Religion, der Kirche(n) und der Fr?mmigkeit als Geschichte eines gesellschaftlichen Ph?nomen gefasst: Religion in der Gesellschaft, Religion und ihre gesellschaftlichen Auswirkungen, der Einfluss einer sich wandelnden Gesellschaft auf Religion.

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Ehrenpreis, Stefan/Lotz-Heumann, Ute, Reformation und konfessionelles Zeitalter, Darmstadt 2002; Holzem, Andreas, Die Konfessionsgesellschaft. Christenleben zwischen staatlichem Bekenntniszwang und religi?ser Heilshoffnung, in: Zeitschrift f?r Kirchengeschichte 110 (1999), 53-85; Sheehan, Jonathan, Enlightenment, Religion, and the Enigma of Secularization: A Review Essay, in: AHR 108 (2003), 1061-1080.

Philosophie

088559	Metaphysik BA B2; BA LH; BA BH; ME E4; ME E1; ME E3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BA L2; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, Audi Max	*Strobach, N.*

Kommentar:

„Bewundert viel und viel gescholten...” - das kann man auch von der Metaphysik sagen. Ihr

Themenb?ndel l?sst sich bis hin zu Texten Platons wiedererkennen, ihr (wohl unfreiwillig entstandener) Name bis zu Aristoteles zur?ckverfolgen. Erste Philosophie sollte sie sein, traute es sich zuweilen gar zu, Wissen ?ber Gott, Freiheit und Unsterblichkeit zu etablieren. „Selbst?bersch?tzung" diagnostizierte Kant, „Unsinn" diagnostizierten die Logischen Empiristen. Nun geht es in der Metaphysik (wie in der Mathematik) zwar oft um etwas, das man prinzipiell nicht sehen kann. Und in der zur Metaphysik geh?renden Ontologie wird das Seiende in gr??ter Allgemeinheit betrachtet. Das l?sst die Metaphysik heute (wie die Physik) mit dem Anspruch auf Wissen vorsichtig sein, obendrein da (anders als in Physik und Mathematik) Dissens unter Experten der Normalfall ist. Aber das hei?t nicht, dass nicht doch eine metaphysische Theorie plausibler sein k?nnte als die andere. Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte zeigt: Man kann sich vern?nftig ?ber Metaphysik streiten. Ihre Fragen sind uns nah. In sie soll, in systematischer wie historischer Hinsicht, diese Vorlesung einf?hren.
?

Literatur:

Als begleitende Lekt?re bietet sich an: Christof Rapp, Metaphysik, M?nchen: Beck 2016. Mehr Literaturhinweise und Einzelheiten stehen rechtzeitig im Learnweb.????????????

088568	Ethik A1; BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; BS 82; BS 82; BS 82; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MS 88; MS 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP 7	*Quante, M.*

Kommentar:

Ziel dieser Vorlesung ist es, eine Einf?hrung in die philosophische Ethik zu geben. Dabei wird die Darstellung nicht historisch verfahren; vielmehr soll anhand der Analyse zentraler Grundbegriffe und der systematischen Er?rterung der Grundprobleme ein ?berblick ?ber die wichtigsten philosophischen Positionen gegeben werden. ?
?

Literatur:

Zugrunde gelegte Literatur: Michael Quante: Einf?hrung in die Allgemeine Ethik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt ^{5}2013.

Musikwissenschaft und Musikpädagogik

088861	Motown - Zur Geschichte eines Labels A1; BA L2; BA LH; BA LG wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, PS 313	*Lindenbaum, W.*

088860	Geschichte der Popmusik II A1; BA LG; BA LH; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, PS 313	*Lindenbaum, W.*

Ethnologie/Volkskunde

Klassische Philologie

Archäologische Fächer

088398	Kursbuch Bodenkenkmalpflege BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, RK29 114	*Rind, M.*

Kommentar:

Im Rahmen des Seminars sollen die vom Deutschen Nationalkomitee f?r Denkmalschutz herausgegebenen Texte zum „Kursbuch Bodendenkmalpflege“ ?berarbeitet und aktualisiert werden. Dabei erhalten die Studierenden einen Einblick in die Strukturen der Bodendenkmalpflege und die gesetzlichen Rahmenbedingungen in den Bundesl?ndern.

Literatur:

H. G. Horn (Deutsches Nationalkomitee f?r Denkmalschutz) (Hrsg.), Fragen und Antworten zur Bodendenkmalpflege - ein Kursbuch 66 (B?hl 2002).

088402	Geschichte und ArchÃ¤ologie Anatoliens BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, F4	*Mielke, D.*

Kommentar:

Auf Grund seiner reichhaltigen und langen Geschichte sowie seiner geographischen Lage wird Anatolien gerne mit Phrasen wie „Wiege der Zivilisation“, „Schmelztiegel der Kulturen“ oder „Br?cke zwischen Orient und Okzident“ bekleidet. Hier finden sich nicht nur die ?ltesten monumentalen Bildwerke der Menschheit oder die ersten st?dtischen Siedlungen. Von Anatolien aus hat sich auch die sesshafte Lebensweise nach Europa verbreitet. Jenseits von abgegriffenen Phrasen ist es das Ziel der Vorlesung, einen kritischen ?berblick zur reichhaltigen Kulturgeschichte und Arch?ologie Anatoliens von den ersten menschlichen Anf?ngen bis zur klassischen Antike zu geben.

Literatur:

A. Sagona – P. Zimansky, Ancient Turkey, Routledge world archaeology (London, New York 2009), S. R. Steadman – J. G. McMahon (Hrsg.), The Oxford Handbook of Ancient Anatolia. 10, 000-323 BCE (Oxford, New York 2011).

088405	ArchÃ¤ologie der VÃ¶lkerwanderungszeit BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, H 4	*Stauch, E.*

Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit

088512	Der neulateinische Humanismus in Italien (bis 1520) A1; LS; MA 88; MA 88; MA 88; A2; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, BO 304	*Peters, C.*

Kommentar:

? Im Italien des 14. und 15. Jahrhunderts wurden Weichen gestellt, die die Geschichte Europas durch die gesamte Fr?he Neuzeit und bis heute gepr?gt haben, politisch, wirtschaftlich, wissenschaftlich – und kulturell: Enorme Fortschritte im Handel, im Finanzwesen und der Technologie gingen einher mit der selbstbewussten Aneignung einer als der vergangenen Epoche ?berlegenen Antike. Der Humanismus begann als gelehrte Bewegung mit Protagonisten wie Francesco Petrarca (1304–1374) oder Giovanni Boccaccio (1313–1375) und wurde von einer intellektuellen Avantgarde und Interessenvertretung eines Berufsstandes schnell zu einer Str?mung, die den literarischen und k?nstlerischen Geschmack einer ganzen Epoche bestimmte und ihre Wirkst?tten, allen voran Florenz, zu internationalen kulturellen Leuchtt?rmen machte. Humanisten, oft selbst politisch aktiv, erschlossen die antike lateinische (und sp?ter auch griechische Literatur) und brachten bedeutende Werke in der Rhetorik, der Geschichtsschreibung, der politischen Theorie und Philosophie hervor, verhalfen aber auch der lateinischen Dichtung zu einer neuen Bl?tezeit. Die Vorlesung stellt

Schl?sselautoren und -texte der Epoche vor und beleuchtet ihre Entstehungsbedingungen. Dabei sollen Kontinuit?ten aus dem Mittelalter ebenso wenig au?er Acht gelassen werden wie die Wirkm?chtigkeit der humanistischen Antikenverehrung bis in unsere Zeit hinein. ? **?** ? ?

Bemerkung:

Sprechstunden nach Vereinbarung u. nach den Veranstaltungen

Literatur:

Hans Baron, *B?rgersinn und Humanismus im Florenz der Renaissance*, Berlin 1992; Eugenio Garin, *Der italienische Humanismus*, Bern 1947; James Hankins, *Renaissance Civic Humanism. Reappraisals and Reflections*, Ideas in Context 57, Cambridge/New York, 2003; John M. Najemy, *A History of Florence. 1200-1575*, Chichester ^{2}2008; Ronald G. Witt, *In the Footsteps of the Ancients*, Leiden 2000 **?**

088515	Seminar/LektÃ¼reÃ¼bung: 'Rapularius', 'Asinarius' und andere lateinische ‚MÃ¤rchen' des Mittelalters LS; MA 88; MA 88; MA 88; A2; BA 82; BA B2; BA L2; A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BO 304	*Selent, C.*

Kommentar:

In die Sammlung der Kinder- und Hausm?rchen der Br?der Grimm fanden zwei M?rchen Eingang, die, in etwas anderer Form, bereits im Mittelalter als lateinische Versdichtungen vorlagen. Der *Rapularius*, aus dem ‚Das R?bchen' wurde, und der *Asinarius*, sp?ter als ‚Das Eselein' bekannt, stehen im Mittelpunkt des Kurses. Textgrundlage f?r die Lekt?re sind sowohl die Editionen als auch (soweit m?glich) ?berlieferte Handschriften. Neben den beiden genannten Texten werden weitere mittelalterliche literarische ‚Spuren' bekannter M?rchen verfolgt. Die M?rchenforschung, ein weiterer Schwerpunkt des Kurses, dient dar?ber hinaus zur literatur- und mentalit?tsgeschichtlichen Kontextualisierung der Dichtungen.

Bemerkung:

Sprechstunde nach Vereinbarung und nach den Veranstaltungen

Literatur:

? Arbeitstext: *Asinarius und Rapularius*, hg. v. Karl Langosch, Heidelberg 1929. *Waltharius, Ruodlieb, M?rchenepen. Lateinische Epik des Mittelalters mit deutschen Versen*, hg. u. ?bertr. v. Karl Langosch, Darmstadt 1956^{1}/1960^{2}, S. 308-331 und 333-357. [Sammlung mittelalterlicher Texte 10] Karl Langosch, Artikel *Asinarius*, in: *Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon*, begr?ndet v. Wolfgang Stammler u. fortgef?hrt v. Karl Langosch, hg. v. Kurt Ruh u.a., Bd. 1, 1978^{2} [ND 2010], Sp. 509-510. Franz Josef Worstbrock, Artikel *Rapularius*, in: *Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon*, begr?ndet v. Wolfgang Stammler u. fortgef?hrt v. Karl Langosch, hg. v. Kurt Ruh u.a., Bd. 7, 1989^{2} [ND 2010], Sp. 1000-1002. Jan M. Ziolkowski, *Fairy Tales from Before Fairy Tales: The Medieval Latin Past of Wonderful Lies*, University of Michigan Press, Ann Arbor 2008. ?

088511	Seminar/LektÃ¼reÃ¼bung: 'ex septentrione lux' - Skandinavien in der mittel- und neulateinischen Literatur MA 88; ME E3; A1; MA 88; MA 88; A2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BO 304	*Peters, C.*

Kommentar:

? Die Weltregion von Island bis zum Baltikum ist eine der faszinierendsten Nischen der lateinischen Literaturgeschichte. Im fr?hen Mittelalter fern, fremd und bedrohlich konnte Skandinavien dennoch nicht von einer christlichen Kultur, die alle V?lker zum Teil ihrer Heilsgemeinschaft machen musste, ignoriert werden und so ging die Erschlie?ung der Region einher mit allerlei Abenteuergeschichten, Konfrontation mit dem Anderen und Projektion von Fantastischem bei gleichzeitigem kulturellem Austausch an den Schnittfl?chen (z. B. zwischen dem Reich und D?nemark). Seinen Niederschlag

findet das in lateinischen Heiligenviten ebenso wie in Geschichten der d?nischen K?nige. Als mit dem Beginn der fr?hen Neuzeit die K?nigreiche des Nordens? immer st?rker auf eine Machtstellung eigenen Rechts im Zusammenspiel der europ?ischen M?chte dr?ngten, versuchten sie auch, ?ber die Produktion lateinischer Literatur und Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs des Kontinents die Begegnung auf Augenh?he zu unterstreichen. Die Besch?ftigung mit lateinischen Texten ?ber und aus Skandinavien in Mittelalter und Fr?her Neuzeit aus allen Gattungen gibt einen spannenden Einblick sowohl in den Umgang mit den Kulturen des Nordens als auch in den Prozess der Aneignung von Fremdem in der europ?ischen Vormoderne. Die Texte zur Veranstaltung werden gestellt (nur f?r Teilnehmer aus nicht-latinistischen Studieng?ngen), je nach Verf?gbarkeit mit deutscher ?bersetzung. Solide Lateinkenntnisse werden dennoch dringend empfohlen. ?

Literatur:

Apotheose des Nordens, hg. v. Stefan Bauhaus/Bernd Roling/Bernhard Schirg, Berlin 2017; Sten Lindroth, *Svensk L?rdomshistoria*, 4 Bde., Stockholm 1975–1981; *A History of Nordic Neo-Latin Literature*, hg. v. Minna Skafte Jensen, Odense 1995.

088510	Seminar: Jesuitendramen: pÃ¤dagogisches Werkzeug oder groÃŸes Theater? MA 88; A1; MA 88; MA 88; A2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, BO 304	*Peters, C.*

Kommentar:

Die 1534 von Ignatius von Loyola ins Leben gerufene Gesellschaft Jesu (*Societas Jesu*/SJ) ist nicht nur die erfolgreichste Neugr?ndung eines Ordens in der Fr?hen Neuzeit – so erfolgreich, dass sich zahlreiche dunkle Legenden und Verschw?rungstheorien um ihren Einfluss in der Weltgeschichte ranken – sondern auch der einflussreichste Bildungstr?ger einer ganzen Epoche gewesen. Viele Millionen Sch?ler besuchten bis zur Aufhebung des Ordens 1773 die fortschrittlichen und gut ausgestatteten Schulen des Ordens – und trugen damit der ?berschneidung von Interessen der st?dtischen Bev?lkerung nach hochwertiger und kostenloser Bildung ihrer Kinder einerseits und den gegenreformatorischen Bestrebungen der katholischen Kirche andererseits, Rechnung. Eines der wichtigsten didaktischen Instrumente der Jesuitenkollegien waren die regelm??ig und zu einer Vielzahl von Gelegenheiten aufgef?hrten lateinischen Theaterst?cke, die Lehrer und Sch?ler gemeinsam zu diesem Zweck anfertigten und inszenierten. Die Schulen gaben damit eine Leistungsschau und einen ?ffentlichen Nachweis ihrer Kompetenz ab und die st?dtische ?ffentlichkeit konnte sich vom Bildungserfolg der den Jesuiten anvertrauten Kinder ?berzeugen. In der Lehrveranstaltung sollen schwerpunktm??ig Dramen des 1588 gegr?ndeten M?nsteraner Jesuitenkollegiums gelesen und gemeinsam mit dramentheoretischen und p?dagogischen Texten der Jesuiten auf die Medialit?t jesuitischer und vormoderner Erziehung und Bildung allgemein gepr?ft werden. Die Texte werden in ?bersetzung gestellt, dennoch sind solide Lateinkenntnisse angeraten. Die Veranstaltung kann von Studierenden des **Master of Education** f?r das Modul **TEB** und von Studierenden des **Master of Arts EW** f?r das Modul **MB2** besucht werden. Pr?fungsleistung gem?? Studienordnung nach Vereinbarung.

Literatur:

Vincent Duminuco S.J., *The Jesuit Ratio Studiorum: 400th Anniversary Perspectives*, Fordham 2000; *The Jesuit Ratio Studiorum of 1599*, transl. into English, with an Introduction and Explanatory Notes by Allan P. Farrell, S.J., Washington D.C. 1970; Judi Loach, “Revolutionary Pedagogues? How Jesuits Used Education to Change Society”, in: *The Jesuits* II, hg. v. John W, O’Malley u.a., Toronto u.a. 2006, 66–85; Peter S. Mack, “Neo-Latin and Renaissance Schools”, in: Ford, Philip u.a. (Hrsgg.): *Brill’s Encyclopaedia of the Neo-Latin World*. Bd. 1: Macropaedia, Leiden/Boston 2014, 55–61; Sieglind Stork, *Das Theater der Jesuiten in M?nster*. 1588–1773, M?nster 2013; Jonathan Wright, *God's Soldiers: Adventure, Politics, Intrigue, and Power - A History of the Jesuits*, New York u.a. 2005.

088514	Seminar/LektÃ¼reÃ¼bung: Texte zur 'vita monastica' (14.-16.Jh.) MA 88; A1; MA 88; MA 88; A2; BA L2	*Enenkel, K.*

	Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 04.08.2017, -, BO 304	

Kommentar:

? Im Mittelalter war die *vita monastica* die Lebensform der Intellektuellen par excellence. Die Reflexion ?ber die „richtige“ Lebensform erh?lt in Zeiten des Umbruchs eine neue Qualit?t, besonders im 14. Jahrhundert, in dem neue Intellektuelle die B?hne betreten und sich in ihrer Existenz legitimieren, und im 16. Jahrhundert, als die Reformation die *vita monastica* bedrohte und in den protestantischen Gebieten Europas die meisten Kl?ster geschlossen wurden. Die Lehrveranstaltung ist der Lekt?re zweier bedeutender Texte gewidmet, eines Prosatraktates und eines langen strophischen Gedichtes (nach dem *Stabat-Mater*-Schema): Francesco Petrarcas (1304-1374) *De vita solitaria* und Cornelius Musius‘ *Solitudo laudata* (1566). Musius‘ Gedicht wurde in jenem Jahr verfasst, in dem in den Niederlanden im Zuge des Bildersturms zahlreiche Kl?ster gepl?ndert wurden. Das Gedicht ist zugleich eine Anklage gegen die Reformation. Petrarcas Schrift, die in der Klosterlandschaft des 14. und 15. Jh. in ganz Europa verbreitet war, bek?mpft die neuen st?dtischen Intellektuellen, von denen sie sich absetzt und denen sie die “heilige Einsamkeit” au?erhalb der Stadt gegen?berstellt. Die *sacra solitudo* entpuppt sich in Petrarcas Schrift als der ideale Ort nicht nur des M?nchs und Einsiedlers, sondern des modernen Philosophen und humanistischen Intellektuellen. ? ? ? **? ?**

Byzantinistik und Neogräzistik

088530	Byzanz und der Westen BA L2; BA 52; BA B2; 02; MA 88; MA 88; MA 88; BA B2; MA 88; A2; A2; BA L2; ; MA 88; BA L2; 96; BA 82; ME E3; ME E2; BA LH; BA BH; P1 68; P1 68; 25; A1; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, JO 1	*GrÃ¼nbart, M.*

Kommentar:

Vorlesung „Byzanz und der Westen” Die Vorlesung behandelt die Kontakte des ostr?mischen, byzantinischen Reiches zu den westlichen Nachfolgern Roms von der Sp?tantike bis ins Sp?tmittelalter. Die Beziehungen zwischen beiden R?umen in diesem Jahrtausend gestalteten sich wechselhaft. Im politischen Bereich bilden die diplomatischen Beziehungen zu den fr?nkischen Herrschern, die Abkehr des Papsttums von Byzanz, das Zweikaiserproblem und Versuche der dynastischen Verbindung erste Schwerpunkte; die Kreuzz?ge intensivierten die Kontakte auf vielen Ebenen, verst?rkten aber auch Misstrauen und Rivalit?t, die in der Eroberung Konstantinopels 1204 durch den vierten Kreuzzug und die Etablierung lateinischer Herrschaften auf byzantinischem Gebiet gipfelten. Byzantinische Konzepte zur Bestimmung individueller und kollektiver Identit?ten wurden als Folge dessen weiterentwickelt und st?rker differenziert. Theologisch hatten sich Ost und West zu dieser Zeit bereits auseinanderentwickelt, verschiedene Versuche der kirchlichen Einigung schlugen fehl oder erwiesen sich als unwirksam. Doch setzten sich vermehrt griechische Gelehrte mit westlicher Theologie und Philosophie auseinander und wirkten auch in Italien, wodurch die dortige Renaissance wichtige Impulse erfuhr; ein Prozess, der nach dem Ende des byzantinischen Reiches durch Fl?chtlinge aus Konstantinopel verst?rkt wurde. Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Byzanz und dem Westen wurden ab dem 12. Jahrhundert von der zunehmenden Dominanz westlicher Kaufleute aus Venedig und Genua gepr?gt. Die skizzierte Bandbreite der politischen, religi?s-kirchlichen, kulturellen und ?konomischen Ebenen, auf denen Kommunikation, Kooperation und Konflikt zwischen Ost und West sichtbar sind, wird in der Veranstaltung thematisiert. Dabei sollen die byzantinische Wahrnehmung westlicher Akteure und westlicher Kultur, Mechanismen der Abgrenzung, aber auch die gerade in der Sp?tzeit zu beobachtenden Verflechtungen zwischen beiden Sph?ren ?bergeordnete Schwerpunkte bilden. ? ?

Literatur:

Odilo Engels u. a. (Hg.), Die Begegnung des Westens mit dem Osten. Kongre?akten des 4. Symposions des Medi?vistenverbandes in K?ln 1991 aus Anlass des 1000. Todestages der Kaiserin Theophanu, Sigmaringen 1993. D. J. Geanakoplos, Byzantine East and Latin West: Two worlds of Christendom in Middle Ages and Renaissance, New York 1966. H. Hunger, Graeculus perfidus,

ITALOS ITAMOS. Il senso dell'alterit? nei rapporti graeco-romani ed italo-bizantini (Storia e Storia dell'Arte 4), Rom 1952. E. Konstantinou (Hg.), Byzanz und das Abendland im 10. und 11. Jahrhundert, K?ln u. a. 1997. M. Nicol, The Byzantine View of Western Europe, in: Greek, Roman and Byzantine Studies 8, 1967, S. 315-339. W. Ohnsorge, Ost-Rom und der Westen. Gesammelte Aufs?tze zur Geschichte der byzantinisch-abendl?ndischen Beziehungen und des Kaisertums, Darmstadt 1958 (mehrere Nachdrucke). N. G. Wilson. From Byzantium to Italy: Greek Studies in the Italian Renaissance, Baltimore 1992.

088531	Das Bild der Anderen. Der Westen in den Augen der Byzantiner BA L2; BA B2; BA LH; BA BH; ME E3; ME E2; MA 88; BA L2; BA 52; 02; MA 88; MA 88; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 428	*GrÃ¼nbart, M.*

Kommentar:

Im Anschluss an die Vorlesung werden in dem Seminar das Wissen und die Beurteilung westlicher Theologie, Philosophie, Kultur und Akteure in byzantinischen Quellen in den Blick genommen. Dabei soll vor allem die Spannung zwischen zunehmenden Verflechtungen zwischen Ost und West und dem latenten Misstrauen, nicht selten offener Feindseligkeit vieler Quellentexte im Mittelpunkt stehen. Mit der Quellenarbeit einher geht eine allgemeine Prop?deutik.

Literatur:

Johannes Karayannopulos, G?nter Weiss, Quellenkunde zur Geschichte von Byzanz (324 - 1453), 2 Bde., Wiesbaden 1982; Herbert Hunger, Die hochsprachliche profane Literatur der Byzantiner, 2 Bde., M?nchen 1978; H.-G. Beck, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich. M?nchen ?1977. Siehe weiterhin die Literatur zur Vorlesung.

088535	Neugriechisch: Konversationskurs ; A2; 96; A2; A2; BA B2; P1 68; P1 68; P1 68; P1 68; MA 88; P1 68 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 4	*Toma, P.*

Kommentar:

Der Konversationskurs soll?Studierende durch aktive Teilnahme an vielf?ltigen Gespr?chssituationen eine selbst?ndige Kommunikation in Alltagssituationen erm?glichen. Dem Anlass entsprechend werden somit Wortschatz und Grammatik intensiv wiederholt. Als Basis f?r den Konversationskurs dient unterschiedliches Originalmaterial aus der griechischsprachigen Aktualit?t: Kultur, Politik, Medien, Literatur, Zeitungen, Lieder, Filme usw. Die Auswahl der Gespr?chsthemen im Konversationskurs l?sst sich allerdings nach den W?nschen der Studierende gestalten.

Bemerkung:

Auch für Studierende, welche Erasmus-Aufenthalte in Griechenland vorbereiten möchten.

Literatur:

Für den Kurs gibt es kein Lehrbuch, sondern alle notwendigen Unterlagen werden von der Dozentin im Laufe des Kurses den Studierenden zur Verfügung gestellt.

Kunstgeschichte

088723	Versailles BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di	*Jacobsen, W.*

088721	Ã„sthetik des Widerstands - KÃ¼nstlerische Formen des Protests BA L2; BA L2; MA 88; MA 88 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, F5	*Frohne, U.*

Kommentar:
Das kritische Potenzial der Kunst kennzeichnet der Philosoph Jacques Ranci?re als ihre Fahigkeit im Politischen zu wirken. Laut Ranci?re ist die Widerst?ndigkeit der Kunst auf das Engste verflochten mit ihrer ?sthetischen Autonomie. Die forcierte Auseinandersetzung mit dem komplexen Verh?ltnis zwischen Kunst und gesellschaftlichen Prozessen f?llt in die Zeiten des Vietnamkriegs, der globalen nuklearen Bedrohung und studentischen Protestbewegung der 1960er und 1970er Jahre bildet den Angelpunkt eines ?berblicks ?ber die ?ber k?nstlerische Praxen des Dissenses bis in die Gegenwart. Die Vorlesung entwickelt Analysen beispielhafter k?nstlerischer Konzepte, die sich im Spannungsfeld zwischen den sozialen, politischen und normativen Realit?ten positionieren. ? Die Vorlesung wendet sich an Studierende der BA- und MA-Studieng?nge.
Literatur:
Baatz, Ursula, *Bilderstreit. Pressefreiheit? Blasphemie? Globale Politik?*, Wien 2006. ? Babias, Marius, *Kunst in der Arena der Politik. Subjektproduktion, Kunstpraxis, Transkulturalit?t*, K?ln 2008. ? Bryan-Wilson, Julia, *Art Workers. Radical Practice in the Vietnam War Era*, Berkeley 2009. ? Bussmann, Klaus, *Kunst und Politik*, Karlsruhe, Badischer Kunstverein 1970. ? Frohne, Ursula und Held, Jutta (Hg.), *Kunst und Politik, Schwerpunkt 9: Kunst und Politik heute?, Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft, G?ttingen 2008. ?* Funke, Bettina, *Verortetes Ringen. Jacques Ranci?re und die Politik der* Kunst, M?nchen 2008. ? Kester, Grant H., *Art, Activism, and Oppositionality*, Durham 1998. ? *Kunst ist Revolution oder Der K?nstler in der Konsumgesellschaft*, K?ln 1969. ? Pohl, Frances K. (Hg.), *Kunst und Politik, Schwerpunkt 7: Kunst und Arbeit, Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft*, G?ttingen 2005. ? Ranci?re, Jacques, *Ist Kunst widerst?ndig?*, Berlin 2008. Warnke, Martin (Hg,), *Politische Kunst, Geb?rden und Gebahren*, Berlin 2004. ? Weibel, Peter (Hg.), *Global Acitvism. Art and Conflict in the 21st Century*, Cambridge, Mass., 2015

Philologie

Niederländische Philologie

098478	EinfÃ¼hrung in die niederlÃ¤ndische Sprachwissenschaft BA BH; BA B2; BA LF; BA LH; BA L2; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, F5	*de Vogelaer, G.*
Kommentar:		
Was ist Sprache eigentlich? Und womit beschäftigen sich Sprachwissenschaftler? Welchen Nutzen hat es, sich mit Linguistik auseinanderzusetzen und inwieweit hilft sie mir weiter? In dieser Veranstaltung werden den Studenten die wichtigsten Aspekte der niederländischen Sprachwissenschaft vorgestellt. Es werden linguistische Grundbegriffe zu Phonetik/Phonologie, Morphologie, Semantik und Syntax sowie zu Sprachgebrauch, Sprachvariation und Sprachwandel behandelt. Anhand von Übungen werden die Studenten die wichtigsten Grundlagen der Linguistik kennenlernen. Sie sollen einen Eindruck bekommen, wie wir mittels sprachwissenschaftlicher Methoden die Strukturen von Sprache sowie Spracherwerb und Sprachverarbeitung untersuchen können.		
Bemerkung:		
Die Veranstaltung wird auf Niederl?ndisch auf der? Basis deutschsprachiger Lehrmaterialien gehalten. Die Veranstaltung schlie?t mit einer zweist?ndigen Klausur ab, die 50% der Modulnote ausmacht. Die Vorlesung wird durch ein Tutorium (mittwochs 18-20 Uhr in Raum 1.05, Haus der Niederlande) erg?nzt, woran die Teilnahme als Vorbereitung auf die Klausur nachdr?cklich empfohlen wird.		
Literatur:		
Folgendes Buch ist Lektüregrundlage und wird daher zur Anschaffung empfohlen: Boonen, Ute K. & Ingeborg Harmes (2013). *Niederländische Sprachwissenschaft: eine Einführung.* Tübingen: Narr.		

098484	Nederlandse literatuur na 1945 LS; A1; BA L2; BA LH; ME M2; BA BH; BA B2; BA LF; BA 82; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Di, S 9	*Missinne, L.*

Kommentar:

Dit college biedt een overzicht van de Nederlandstalige literatuur na de Tweede Wereldoorlog. Het biedt geen volledig overzicht van wat er in Nederland en Vlaanderen na 1945 is geschreven, maar presenteert wel de belangrijkste richtingen, auteurs en werken uit deze periode. De diverse literaire ontwikkelingen worden in hun culturele en sociaal-maatschappelijke context ?n in een internationaal kader geplaatst. Per zitting krijgen de deelnemers een ori?nterende literatuurlijst en voorbeeldfragmenten. Twee gastsprekers zullen een college over een hedendaags Nederlandse dichter aanbieden. Alle informatie over het schrijven van Protokolle en over de diverse Pr?fungsvormen wordt in het eerste college gegeven. ? ? ?

Literatur:

Begeleidend handboek bij deze Vorlesung: R. Gr?ttemeier & M. Leuker (Hrsg.), Niederl?ndische Literaturgeschichte. Stuttgart/Weimar 2006.

098479	Tutorium zur EinfÃ¼hrung in die niederlÃ¤ndische Sprachwissenschaft BA L2; BA LH; BA LF; BA B2; BA BH; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, 03.05.2017 - 19.07.2017, Mi, 1.05	*de Vogelaer, G.*

Kommentar:

Das Tutorium richtet sich ergänzend an Teilnehmer der „Einführung in die niederländische Sprachwissenschaft". Die Inhalte aus der Vorlesung werden hier nachbereitet und geübt. Die Teilnahme wird ausdrücklich empfohlen.

098476	Op poetische wijze - basiscollege gedichten lezen BA LH; BA LF; BA L2; BA B2; BA BH; A1; BS 5F; BA 52; BS 5H wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, 3.06	*van Dam, B.*

Kommentar:

?In dit basiscollege lezen we elke week samen een gedicht uit de Nederlandse literatuurgeschiedenis en leren zo stapsgewijs de meest belangrijke instrumenten van de poezieanalyse kennen.

Bemerkung:

Wie aan het college wil deelnemen, moet vooraf de bloemlezing ***De 100 beste gedichten voor de VSB Po?zieprijs 2017?***(verschijnt in januari 2017) hebben gelezen. In de eerste zitting wordt er een toets geschreven om de waarborgen dat iedereen de gedichten uit deze bloemlezing heeft gelezen. Hinweis f?r interessierte Sch?ler: Teilnahmevoraussetzung sind Niederl?ndischkenntnisse.

Literatur:

Alphen, Ernst van, Lizet Duyvendak, Maaike Meijer en Ben Peperkamp. *Op po?tische wijze: Een handleiding voor het lezen van po?zie.* Bussum: Coutinho / Heerlen: Open universiteit, 1996. ?

098488	Taalvariatie in de Nederlandse en Vlaamse media BA LH; BA LF; BA BH; BA B2; BA L2; A1; BA 52; BS 5H; BS 5F	*de Vogelaer, G.*

	wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, 1.05	

Kommentar:

Vreemdetaalleerders van het Nederlands komen in de eerste plaats in contact met het Standaardnederlands. In het alledaagse taalgebruik wordt evenwel veel taalgebruik aangetroffen dat niet tot deze standaard behoort. In dit college trachten we op basis van het taalgebruik in de hedendaagse media, geschreven maar vooral ook gesproken, een beeld te krijgen van de diversiteit in het taalgebruik in het hedendaagse Nederlandse taalgebied. Niet alleen de verschillen tussen verschillende vari?teiten van het Nederlands komen aan bod, maar vooral ook de motieven van sprekers om voor deze of gene taalvariant te kiezen.

098487	VariÃ«teiten van het Nederlands A1; BA LF; BA LH; BA L2; ME M2; BA BH; BA B2; MA 88; BS 5H; BS 5F; BA 52 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, 1.05	*de Vogelaer, G.*

Kommentar:

Dit hoorcollege biedt een overzicht van de belangrijkste variatie binnen het Nederlands, gaande van nationale variatie (Nederland, Belgi?, Suriname) en andere geografische variatie (dialecten en regiolecten) over sociale en leeftijdsgebonden variatie (Poldernederlands, Verkavelingsvlaams, Turbotaal) tot etnische variatie (straattaal, Murks, ?illegaal spreken?). Daarbij maken de studenten kennis met de inzichten uit het taalkundige onderzoek naar taalvariatie. ? ?

Germanistik

098013	Audiotexte I A1; BA L2; BA LF; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*Herrmann, B.*

Kommentar:

"Der Text *t?nt*", schreibt Novalis um1800. Daher muss man Texte auch mit den Ohren lesen, nicht nur mit den Augen. Eine F?higkeit, die den Deutschen fehlt – behauptete jedenfalls Friedrich Nietzsche in den 1880er Jahren. Zu dieser Zeit machte bereits eine neue Erfindung Furore: Edisons Phonograph, von Emil Berliner 1887 zum Grammophon weiter entwickelt. Sp?testens ab diesem Zeitpunkt, im Grunde aber schon mit der Mode deklamatorischer Textkonzerte im 18. Jahrhundert, l?sst sich eine literarische Audiokulturgeschichte f?r die Moderne entdecken, die – anders als die des Films – bislang praktisch unerforscht ist. Und dies, obwohl die akustische Realisation und die aurale Rezeption von Texten ebenso ?sthetische und poetikgeschichtliche wie popularisierende Effekte hatte (trotz Nietzsches Verdikt). Die Vorlesung ist auf zwei Semester projektiert und wird erstmals in einem gro?en Bogen versuchen, den diskursiven wie medialen Einfluss von Audioformaten auf ?sthetische Formen und hermeneutische Prozesse, auf Distributions- und Kanonisierungsdynamiken, H?rkulturen und Sprechstile nachzuzeichnen – von den Deklamatorien des 18. Jahrhunderts bis zur Fr?hgeschichte des Radios (Teil I) und weiter bis zu H?rbuch und radiophonen Produktionen der Gegenwart (Teil II). Das Sommersemester startet mit Teil I.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte an christina.segeler@uni-muenster.de Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, KE 4

098012	Theodor Storm und der deutschsprachige Realismus A1; BA L2; BA LF; BA LH; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*BlÃ¶dorn, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung
Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 2, LE 3, KE 4, KV 2.

098016	Kleinere ErzÃ¤hlformen der Vormoderne A1; BA L2; BA LF; BA LH; ME E3; ME E3; ME E4; ME E4; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, JO 1	*N., N.*

Kommentar:

Die Vorlesung f?hrt ein in das vielgestaltige Feld der vormodernen deutschsprachigen Kurznarrativik. Das Spektrum ausgew?hlter Erz?hltypen reicht dabei von der Fabel, die typischerweise durch nicht-menschliche Akteure bestimmt ist und insbesondere ?ber die Rezeption der lateinischen Sammlungen f?r die deutsche Literatur wirksam wird, ?ber das verwandte Bispel bzw. Exemplum, bei dem zwischen besonderem Erz?hltypus und allgemeinerem Funktionstypus differenziert werden muss, bis hin zum Maere, das Hanns Fischer ph?nomenologisch und in Abgrenzung von der neuzeitlichen Novelle als Erz?hlform sui generis bestimmt hat. Von diesen drei Erz?hltypen, die sowohl erz?hltechnisch als auch funktional diverse ?berschneidungen aufweisen, unterscheiden sich schlie?lich die Legende und ihr nahestehende hagiographische Kleinformen wie das Mirakel aufgrund ihres dezidiert geistlichen Sujets und Gebrauchszusammenhangs. Zu den ?bergreifenden ?berlegungen zu gattungstypologischen Voraussetzungen, narrativen M?glichkeiten und Funktionszusammen-h?ngen der vorgestellten Erz?hlformen und Genres treten Beispiele je spezifischer historischer Realisierungen. ? Zur Einf?hrung empfehlen sich die einschl?gigen Artikel im Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft (hg. von Klaus Weimar u.a.): Erz?hlung$_2$, Exemplum, Fabel$_2$, Legende, Maere, Mirakel, Novelle, Schwank. Weiterhin: Kleinere literarische Formen in Einzeldarstellungen, Stuttgart 2002 (Reclam Universal-Bibliothek 18187).

Bemerkung:

Diese Veranstaltung bietet Herr Seebald an.

098018	Sprachliche Interaktion MA 88; MA 88 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, JO 1	*GÃ¼nthner, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden theoretische und methodische Grundlagen der linguistischen Interaktionsanalyse vermittelt. Anhand von zentralen Konzepten und Grundbegriffen -sprachliches Handeln, Sprechhandlung, Intertextualit?t, Performanz, kommunikative Gattung, Sequenzialit?t, Kontextualisierung, Sprachliche Ideologie etc. - werden Aspekte des Zusammenhangs von Sprache als grammatischem System und Sprache als Ressource der Kommunikation diskutiert. Dabei besch?ftigen wir uns mit der Frage, wie Sprache als kommunikative Ressource zur Durchf?hrung sprachlicher Handlungen eingesetzt wird und wie Sprache sich im interaktionalen Gebrauch konstituiert.
Mit dem Fokus auf sprachlicher Interaktion werden in der Vorlesung immer wieder? Disziplingrenzen ?berschritten und Ans?tze, Methoden und Theorien aus der Psychologie, Soziologie, Philosophie und Anthropologie pr?sentiert.
Parallel zur Vorlesung wird eine Einf?hrung in die Erhebung und Transkription von Gespr?chsdaten im Labor "Gesprochene Sprache" angeboten.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin.

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, KE 1

Literatur:
Zur Anschaffung empfohlen: • Auer, Peter (1999/2013): "Sprachliche Interaktion. Eine Einf?hrung anhand von 22 Klassikern". T?bingen.

Anglistik

098679	British Modernist Literature ME E3; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; ME M4; ME M3; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA L2; BA LH; A1; BA LG; BA LF; ME M7; ME M2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, Audi Max	*Stierstorfer, K.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, LV 4, KE 3, KE 4		

098733	The Changing Value(s) of the Book: From Manuscripts to E-Books MA 88; ME M3; ME M4; ME M7; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, AE 11	*Rosenberg, S.*
Kommentar:		
The book as a medium underwent multiple changes throughout its history. In codex-form, it developed from manuscripts towards a mass-produced industrialized combination of cultural object and commercial commodity all the way to e-books readable on a computer screen, a smartphone or a tablet PC. This lecture takes a closer look at these changes and introduces the concept of book value categories to explain why the book took the forms it did. ? Date of first meeting: 24 April 2017		
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 1, LE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4 ?		
Literatur:		
• Briggs, Asa, and Peter Burke. *A Social History of the Media: From Gutenberg to the Internet.* 3rd ed., Cambridge, 2009. • Eisenstein, Elizabeth Lewisohn. *Divine Art, Infernal Machine: The Reception of Printing in the West from First Impressions to the Sense of an Ending.* Philadelphia, 2011. • Howsam, Leslie, ed. *The Cambridge Companion to the History of the Book.* Cambridge, 2015. • Lyons, Martyn. *A History of Reading and Writing in the Western World.* Houndmills, Basingstoke, 2010. • Suarez, Michael F., and H. R. Woudhuysen, eds. *The Book: A Global History*. Oxford, 2013. • van der Weel, Adriaan. *Changing our Textual Minds: Towards a Digital Order of Knowledge.* Manchester, 2011.		

Nordische Philologie

Romanistik

098840	Das franzÃ¶sische Theater vom 17. bis zum 21. Jahrhundert ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA LH; BA BH; BA BF; BA B2; MA 88; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; A1	*Bauer-Funke, C.*

	wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	

Kommentar:

Die Vorlesung widmet sich dem franz?sischen Drama und seinen Formen vom Beginn des 17. Jahrhunderts bis zum Jahre 2016. Dabei werden bedeutende Werke und Tendenzen poetologischer Neuorientierungen von Moli?re bis Yasmina Reza besprochen. Nach einer literaturgeschichtlichen und literarischen Einbettung der Autoren, Werke und Str?mungen sollen anhand von Werkausz?gen und Sekund?rliteratur die Spielarten des franz?sischen Dramas analysiert werden. Zur Vorbereitung: Im Idealfall sollte eine literaturgeschichtliche ?berblickdarstellung der Jahrhunderte bis zu Semesterbeginn gelesen sein. Eine Werkauswahl wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Es ist ferner geplant, ausgew?hlte Theateraufführungen der auf dem Programm stehenden St?cke zu besuchen. Dabei gilt es auch, die aktuelle europ?ische Theaterarbeit einzubeziehen, indem ausgew?hlte Inszenierungen bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen ab Mai von den Teilnehmer/innen der Vorlesung besucht und analysiert werden. Karten k?nnen ab Mitte Februar 2017 erworben werden.

Bemerkung:

Bitte melden Sie sich bei Prof. Dr. Bauer-Funke (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzung Grundkenntnisse der franz?sischen Sprache. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4 ?

Literatur:

Zur Vorbereitung auf die Gattung Drama: Asmuth, Bernhard : *Einf?hrung in die Dramenanalyse*, Stuttgart: Metzler, [8]2016. Pavis, Patrice: *Dictionnaire du th??tre*, Paris: Colin, 2009. Pfister, Manfred: *Das Drama*, M?nchen: Fink, [11]2001.

098841	EinfÃ¼hrung in das Studium der franzÃ¶sischen Literaturwissenschaft BA LH; BA LF; BA L2; BA B2; BA BH; BA BF; A1 wöchentlich, - , Mo, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanf?ngern die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind: - Kenntnisse der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika, Literaturgeschichten - Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe wie Poetik, Metrik und Rhetorik - Methoden der Literaturwissenschaft - Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten ? **Wichtig**: Zu den Einf?hrungsveranstaltungen werden begleitende Tutorien angeboten. Der Besuch des Tutoriums wird dringend empfohlen! Neben dem Lehrstoff werden auch die Techniken des literaturwissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und einge?bt. ?

Bemerkung:

Anmeldung: Die pers?nliche Anmeldung im Sekretariat der Franz?sischen Abteilung bei Frau Ploeger (simone.ploeger@uni-muenster.de) ist obligatorisch.

Literatur:

Der Seminararbeit liegen folgende Einf?hrungen zugrunde: Grimm, J?rgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, Einf?hrung in die franz?sische Literaturwissenschaft, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart 1997. Gr?ne, Maximilian / Reiser, Frank, Franz?sische Literaturwissenschaft. Eine Einf?hrung, Bachelor-Wissen, T?bingen 2007. Klinkert, Thomas, Einf?hrung in die franz?sische Literaturwissenschaft, 4., durchgesehene Auflage, Berlin 2008. **?**

098980	Die Italienische Lyrik in der zweiten HÃ¤lfte des 20. Jahrhunderts. Neorealismo, Neoavanguardia, Nuova sensibilitÃ BA L2; MA 88; BA B2; BA B2; ME E3; MA 88; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BA 015	*Lentzen, M.*

Kommentar:

Die Vorlesung stellt die verschiedenen Richtungen und Tendenzen der italienischen Lyrik von der Nachkriegszeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts vor. Im Zentrum stehen die sog. zweite Hermetiker-Generation, die neorealistische Dichtung, die Lyrik der Neoavanguardia der sechziger Jahre und die Dichtung der Autoren, die gegen Ende des Jahrhunderts neue Wege gegangen sind. Charakteristische Gedichte werden im Laufe der Vorlesung besprochen.

Literatur:

Zur Anschaffung wird empfohlen: Manfred Lentzen: **Italienische Lyrik des 20. Jahrhunderts. Von den Avantgarden der ersten Jahrzehnte zu einer "neuen Innerlichkeit"**, Frankfurt a.M. (Klostermann) 1994? (24 Euro).

098906	La obra dramÃ¡tica de Juana Escabias 25; ME M3; ME M4; ME M7; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

El curso se dedica a la lectura y al an?lisis de ciertas obras dram?ticas de la dramaturga espa?ola Juana Escabias (*1963). Juana Esacbias es autora teatral de m?s de 40 obras, profesora de arte dram?tico, directora de escena. Tambi?n se dedica a la investigaci?n. Es miembro de la Academia de las Artes Esc?nicas de Espa?a (v?ase: http://academiadelasartesescenicas.es/juana-escabias/). Para m?s informaci?n, ver tambi?n: http://escabiasjuana.blogspot.de/. El objetivo del curso es analizar las diversas formas dram?ticas y dramat?rgicas de las obras siguientes. La participaci?n en un taller con la autora durante del semestre es obligatoria. -????????? *Apolog?a del amor*. Madrid: Ediciones Irreverentes 2013. -????????? *Historia de un imb?cil*. Madrid: Huerga y Fierro Editores 2010. -????????? *La Fiesta*. En: *Dramaturgas del siglo XXI*, edici?n de Francisco Guti?rrez Carbajo, Madrid: Editorial C?tedra 2014, pp. 207-241. -????????? *El sucesor*. En: *Teatro breve actual*, compilado por Francisco Guti?rrez Carbajo, Barcelona: Editorial Castalia 2013, pp. 327-334. -????????? *WhatsApp*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. -????????? *No le cuentes a mi marido que sue?o con otro hombre... cualquiera*. En: *Cuatro obras pol?ticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016. La lectura de estas obras hasta principios del semestre es obligatoria. Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin, ?Das Theater des 20. Jahrhunderts?, en Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink 2014, pp. 325-374.
- Guti?rrez Carbajo, Francisco (ed.), *Teatro breve actual. Modalidades discursivas*, Castalia: Barcelona 2013.

? El curso ofrece igualmente la posibilidad de visitar en mayo y junio varias producciones de las Ruhrfestspiele en Recklinghausen. Billetes estar?n a la disposici?n de los estudiantes a partir del 15 de febrero de 2017 (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). ? La inscripci?n se realizar? a trav?s del correo electr?nico (simone.ploeger@uni-muenster.de) con el formulario siguiente: https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Vorausssetzungen: sehr gute Spanischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4

098848	Ã‰crire le scandale: Michel Houellebecq et FrÃ©dÃ©ric Beigbeder	*Bauer-*

	MA 88; A1; ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 102	*Funke, C.*

Kommentar:

Ce cours propose une approche th?orique et pratique du ph?nom?ne du scandale litt?raire tout en se penchant sur deux romans contemporains?: *99 francs / 14.99 euros* (2000) de Fr?d?ric Beigbeder et *Soumission* (2016) de Michel Houellebecq. Nous ?tudierons les deux romans ainsi que quelques textes th?oriques afin de mettre en lumi?re les strat?gies narratives employ?es pr?cis?ment pour fabriquer du scandale, tout comme l'explique Pierre Jourde?: ??Rituellement, le petit monde litt?raire fran?ais contemporain est agit? par des scandales. […] Par cons?quent, le scandale peut aussi servir ? donner l'illusion que la litt?rature contemporaine entretient des relations ?troites avec la r?alit? de son ?poque?: non seulement il permet de faire appara?tre la litt?rature comme symptomatique ou repr?sentative de probl?mes sociaux, mais il en constitue en lui-m?me un ?v?nement.?? (Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-168.) Ce cours offre la possibilit? d'assister ? plusieurs mises en sc?ne des Ruhrfestspiele ? Recklinghausen. Les billets d'entr?e pour les pi?ces de th??tre s?lectionn?es seront prochainement disponibles aupr?s du secr?tariat de Mme Forner (veuillez contacter Mme Bauer-Funke pas courriel?: cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Veuillez ?galement tenir compte de la liste des pi?ces s?lectionn?es et des annonces faites dans la rubrique "Actualit?s" sur le site internet de notre Institut de Philologie Romane.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Franz?sischkenntnisse. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4

Literatur:

Lecture conseill?e?: Dumas, Nathalie: ??Lutte ? 99F. La vie sexuelle selon Michel H. et son extension ? Fr?d?ric Beigbeder??. In: Murielle Lucie Cl?ment et al. (Hg.): *Michel Houellebecq sous la loupe*. Amsterdam, N.Y.: Rodolpi, 2007, S. 215-225. Julliard, Claire: *Les scandales litt?raires*. Paris: Librio, 2009. Jourde, Pierre: ??Scandale, censure et proc?s dans le champ litt?raire fran?ais et contemporain??. In: Marie Doll? (?d.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-190. Noguez, Dominique: Du mou ou comment scandaliser en litt?rature. In: *La Quinzane litt?raire,* 767 (1999), p. 26-27. Ricard, Fran?ois: ??Scandale du roman??. In: *L'Atelier du roman*, 18 (1999), p. 73-80. Segler-Me?ner, Silke: „Obsessionen des Erotischen. Inszenierung von Sexualit?t in der ?litt?rature scandale? (Michel Houellebecq, Christine Angot)". In: Isabelle von Treskow et al. (?d.): *1968/2008. Revision einer kulturellen Formation*. T?bingen: Narr, 2008, p. 249-264. ?

Slavistik

098437	Ukrainisch Aufbaukurs II BA L2; BA B2; A1; MA 88; ; LS wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BA 022 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, BA 020	*Sharko, M.*

Kommentar:

[BA Modul 3]
Dieser Sprachkurs ist f?r Studierende konzipiert, die den Aufbaukurs Ukrainisch I erfolgreich abgeschlossen haben oder ?ber entsprechende Ukrainischkenntnisse verf?gen. Im Rahmen des Aufbaukurses Ukrainisch II werden die im Aufbaukurs Ukrainisch I erworbenen Sprachkenntnisse in Grammatik und Lexik vertieft und erweitert.
Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden regelm??ige Teilnahme und aktive Mitarbeit erwartet.
Voraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Aufbaukurses Ukrainisch I bzw. der Nachweis ad?quater Kenntnisse des Ukrainischen.
Pr?fungsleistung: zweist?ndige Klausur, 5 ECTS

098436	Ukrainisch Grundkurs II BA L2; BA B2; A1; MA 88; ; LS wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, BB 2 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, G 1	*Sharko, M.*

Kommentar:

[BA Modul 1; MA Modul 2];
Im Grundkurs Ukrainisch II werden die im Grundkurs Ukrainisch I erworbenen Kenntnisse des Ukrainischen in Morphologie, Syntax und Lexik erweitert und vertieft. Schwerpunkte sind die Vermittlung der normgerechten Aussprache und Intonation, der Erwerb der grundlegenden grammatischen und lexikalischen Strukturen sowie der Aufbau idiomatischen Grundwissens. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an dieser ?bung wird regelm??ige Teilnahme und aktive Mitarbeit erwartet.
Voraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Grundkurses Ukrainisch I bzw. der Nachweis ad?quater Kenntnisse des Ukrainischen.
Pr?fungsleistung: zweist?ndige Klausur, 3-5 ECTS

098439	Russisch Aufbaukurs II BA L2; BA B2; ; A1; MA 88; LS wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BA 022 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 301	*von Hoensbroech, K.*

Kommentar:

Dieser Sprachkurs ist f?r Studierende konzipiert, die den Grundkurs I und II sowie den Aufbaukurs I erfolgreich abgeschlossen haben oder ?ber entsprechende Russischkenntnisse verf?gen (Beherrschen der Zeitformen des Indikativs, aller Deklinationsgruppen, Grundkenntnisse der Aspekte).
Die im Aufbaukurs I erworbenen Sprachkenntnisse in Grammatik und Lexik werden im Aufbaukurs II vertieft.
Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieses Kurses wird regelm??ige Pr?senz, aktive Mitarbeit und die Anfertigung schriftlicher Hausaufgaben erwartet.
Abgeschlossen wird dieser Sprachkurs mit einer zweist?ndigen schriftlichen Klausur. ? ?

098438	Russisch Grundkurs II BA L2; BA B2; ; A1; LS; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BB 102 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 102	*Symanzik, B.*

Kommentar:

[MA Modul 2]
Dieser Sprachkurs ist f?r Studierende konzipiert, die den Grundkurs Russisch I erfolgreich abgeschlossen haben oder ?ber entsprechende Russischkenntnisse verf?gen. Im Rahmen des Grundkurses Russisch II werden die im Grundkurs Russisch I erworbenen Sprachkenntnisse in Grammatik und Lexik vertieft und erweitert.
Das zugrunde gelegte Lehrwerk ist "Russisch Intensiv - Grundstufe" des Landessprachenins tituts der Ruhr-Universit?t Bochum.
Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesem Sprachkurs wird regelm??ige Pr?senz und aktive Mitarbeit erwartet.
Abgeschlossen wird dieser Sprachkurs mit einer zweist?ndigen schriftlichen Klausur.

Literatur:

?

098440	Polnisch Grundkurs II	*Symanzik, B.*

	BA L2; BA B2; ; A1; LS; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BB 3 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 302	

Kommentar:

[BA Modul 1]
Im Grundkurs Polnisch II werden die im Grundkurs Polnisch I erworbenen Kenntnisse des Polnischen in Morphologie, Syntax und Lexik erweitert und vertieft. Schwerpunkte sind die Vermittlung der normgerechten Aussprache und Intonation, der Erwerb der grundlegenden grammatischen und lexikalischen Strukturen sowie der Aufbau idiomatischen Grundwissens.
Voraussetzung f?r die Teilnahme am Grundkurs Polnisch II ist die erfolgreiche Absolvierung des Grundkurses Polnisch I bzw. der Nachweis ad?quater Kenntnisse des Polnischen.
Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an dieser ?bung wird regel?m??ige Pr?senz und aktive Mitarbeit erwartet.
Abge?schlossen wird dieser Kurs mit einer zweist?ndigen schriftlichen Klausur.
Das zugrunde ge?legte Lehrwerk ist „Hurra! Po polsku 1” von Malgorzata Malolep?sza und Aneta Szymkiewicz.

Literatur:

Das zugrunde ge?legte Lehrwerk ist „Hurra! Po polsku 1” von Malgorzata Malolep?sza und Aneta Szymkiewicz.

098441	Polnisch Aufbaukurs II BA L2; BA B2; ; A1; LS; MA 88 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, BB 302 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, BA 020 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, F 042 wöchentlich, - , Fr, F 153	*Symanzik, B.*

Kommentar:

[BA Modul 3]
Dieser Sprachkurs ist f?r Studierende konzipiert, die den Aufbaukurs Polnisch I erfolgreich ab?ge?schlossen haben oder ?ber entsprechende Polnischkenntnisse verf?gen. Im Rahmen des Auf?baukurses Polnisch II werden die im Aufbaukurs Polnisch I erworbenen Sprachkenntnisse in Gram?matik und Lexik vertieft und erweitert.
Von den Teilnehmerinnen und Teil?nehmern an diesem Sprachkurs wird regelm??ige Pr?senz und aktive Mitarbeit erwartet.
Abge?schlossen wird dieser Sprachkurs mit einer zweist?ndigen schrift??li?chen Klausur.

098442	Polnisch-deutsche Ãœbersetzung BA L2; BA B2; ; A1; MA 88; LS 14-täglich, 19.04.2017 - , Mi, BA 022 14-täglich, 26.04.2017 - , Mi, BB 1	*Symanzik, B.*

Kommentar:

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden ausgew?hlte Texte aus polnischen Zeitun?gen und Zeitschriften bzw. dem Internet gelesen und ?bersetzt. Dabei werden an ausgew?hlten polni?schen Texten zu den Bereichen Politik, ?konomie, Staatstheorie und Alltagsleben grund?legende Techniken des ?bersetzens aus der Fremd- in die Muttersprache einge?bt. Besondere Fokussierung haben dabei spezifische Probleme der ?bersetzung aus dem Polnischen ins Deutsche. Zu den mit diesem Lehrprogramm verfolgten Zielen geh?ren auch die Einf?hrung in die spezifische Fach?terminologie der jeweiligen Textsorte und die Vermittlung von Fachtermini des polnischen Fachwortschatzes. Insbesondere jedoch geht es um die Ver?mittlung von ?ber?set?zungs?tech?niken und ihre praktische

Anwendung an originalen Texten. Abge?schlossen wird dieser Kurs mit einer zweist?ndigen schrift?li?chen Klausur. Die Studienleistungen werden bei erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung mit 5 Leistungspunkten honoriert (Pr?fungsleistung im Rahmen der Allgemeinen Studien: 3 LP).

098444	Zur deutschen Rezeption der polnischen Literatur (von der FrÃ¼hneuzeit bis zur Romantik). BA L2; BA B2; MA 88; ; A1; LS wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, BA 021	*Sproede, A.*
Kommentar:		
In der deutschen Forschung zu den Kulturkontakten zwischen Polen und den deutschsprachigen L?ndern hat seit jeher der Wanderungsproze? der deutschen Kultur nach Osten den gr??ten Raum eingenommen, also der Transfer in Richtung Osteuropa und nach Polen. Die Vorlesung/?bung geht von einem komplement?ren Argument aus: Sie geht Bewegungen nach, die in der umgekehrten Richtung verlaufen sind. Daf?r bietet gerade die Fr?hneuzeit ein interessantes Untersuchungsfeld, denn in dieser Epoche hat Polen vor den deutschen Nachbarl?ndern einen politischen und kulturellen Vorsprung, der erst mit den polnischen Teilungen am Ende des 18. Jahrhunderts erlischt. Behandelt werden die Werke des polnischen ‚Klassikers' Jan Kochanowski und seine Auswirkungen auf deutsche Barockdichter (Opitz u.a.), dann aber auch die Dichtungen und politischen Schriften der polnischen Barockzeit und Aufkl?rung, die auf deutscher Seite rezipiert und in z.T. bemerkenswerten ?bersetzungen verbreitet wurden.— Die Veranstaltung kann auch von H?rern ohne Polnisch-Kenntnisse besucht werden.		

098445	Recht und Literatur. OsteuropÃ¤ische Fallstudien 1918-1939. BA L2; BA B2; MA 88; A1; LS wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BB 302	*Sproede, A.*

Interdisziplinäre Baltische Studien

099260	Lettisch II A1; BA L2; BA B2; wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BA 316 wöchentlich, - , Mo, BA 316	*Huelmann, M.*

099261	Litauisch II A1; BA L2; BA B2; wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BA 316 wöchentlich, - , Mo, BA 316	*Huelmann, M.*

099262	Lettisch I A1; BA L2; BA B2; wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BA 316 wöchentlich, - , Di, BA 316	*Huelmann, M.*

099264	Finnisch II A1; wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BA 006	*Ludden, A.*

099265	Finnische LektÃ¼re und Konversation A1 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, BA 316	*Ludden, A.*

099266	Litauisch I A1; BA L2; ; BA B2 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BA 316 wöchentlich, - , Di, BA 316	*Huelmann, M.*

Allgemeine Sprachwissenschaft

099120	Denken, Verstehen, Wissen, Erinnern - Kognitive Leistungen im Spiegel der Sprachen unter besonderer BerÃ¼cksichtigung des Georgischen wöchentlich, - , Mo, AE 11	*BÃ¼low, E.*

Kommentar:

„Denken, Verstehen, Wissen", Erinnern – Kognitive Leistungen im Spiegel der Sprachen unter besonderer Ber?cksichtigung des Georgischen Das Thema geh?rt in die Kognitive Linguistik und in die Neurowissenschaften, insbesondere die Hirnforschung, ist aber ebenso ein Thema der Onomasiologie (Voss), der Semantik und der „Philosophie des Geistes" sowie des Sprachvergleichs. Denken, Verstehen, Wissen, Erinnern sind kognitive Prozesse, die in der Sprache bzw. in den Sprachen der Welt (Haarmann) als „mentale T?tigkeiten, Vorg?nge und Zust?nde" konzeptualisiert und als T?tigkeits-, Vorgangs- und Zustandsverben sprachlich realisiert sind. Wenn Idiomatik und Metaphorik mit einbezogen werden (z.B. „einsehen", „etw. leuchtet mir ein", „mir geht ein Licht auf" u.a.), steht die Frage nach den „Quellbereichen" im Mittelpunkt, f?r die der alte Lehrsatz der mittelalterlichen Philosophie konstitutiv ist: *Omnis cognitio a sensu.* Die genannten Beispiele zeigen z.B. die Bedeutung der Lichtmetaphorik und der visuellen Wahrnehmung wie ?berhaupt die sinnlichen F?higkeiten des Menschen f?r die kognitiven Leistungen. Hier entsteht z.B. die Frage, ob gegen?ber dem Deutschen in anderen Sprachen wie dem Georgischen z.B. der Geh?rsinn f?r den mentalen Bereich eher „zust?ndig" ist als der Gesichtssinn (Abuladse/Ludden). Andererseits ist auch f?r das Deutsche der Geh?rsinn f?r die kognitive Leistung des Verstehens von zentraler Bedeutung (vgl. J. G. Herder: der Geh?rsinn als der „mittlere Sinn"). Methodisch ist daf?r ebenso ein Gang durch die Philosophiegeschichte notwendig wie die Rezeption zeitgen?ssischer Semantiktheorien von der NSM (Natural Semantic Metalanguage) A. Wiercbickas bis „folk model of thinking" (d'Andrade) oder die sog. onomasiologisch-kognitive Metaphernanalyse (ICM – idealized cognitive model) von O. J?kel im Anschluss von Lakoff/Johnson. Ein ?berblick ?ber die sprachvergleichende Forschungslage sowie die Arbeit an einem mehrsprachigen Textcorpus sind Gegenstand des Seminars.

Literatur:

Voss, Viola, „Denken, Verstehen, Wissen – Eine sprachvergleichende Untersuchung zu lexikalischen Bezeichnungen mentaler T?tigkeiten, Vorg?nge und Zust?nde", Dissertation, M?nster 2009 (Wiss. Schriften der WWU M?nster, Reihe 12, Bd. 1) Abuladse, Lia/Ludden, Andreas, „Die semantische Struktur der Verben der Wahrnehmung und ihre Bedeutung f?r die Universalienforschung: Die Verben des Sehens und H?rens", In: Boeder, W. (Hrsg.), Kaukasische Sprachprobleme. Beitr?ge zu den Kaukasistentagungen in Oldenburg 1995-2001. Oldenburg: Bibliotheks- und Informationssystem der Univ. Oldenburg (= Caucasica Oldenburgensia 1), 1-18

Indogermanische Sprachwissenschaft

Geistesgeschichte im Vorderen Orient in nachantiker Zeit

099361	Ãœberlieferung und Tradition im Islam wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 216	*Kalisch, S.*

099359	EinfÃ¼hrung in den Islam wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, G 32	*Kalisch, S.*

099363	EinfÃ¼hrung in die Sunna 14-täglich, 18.04.2017 - 28.07.2017, Di, SRZ 216	*Kalisch, S.*

099360	EinfÃ¼hrung in den Koran wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, F 040	*Kalisch, S.*

099362	Die Schiiten wöchentlich, - , Mi, SCH 100.05	*Kalisch, S.*

Sinologie und Ostasienkunde

099278	Landeskunde und Gesellschaft LS; A1; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 23	*Kittlaus, M.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung beginnt erst eine Woche sp?ter am 26. April 2017.		

099279	Neuzeitliche Grundlagen BA L2; LS; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 23	*Nagel-Angermann, M.*

099280	Geschichte Chinas: Altertum BA B2; BA L2; A1; LS; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RS 23	*Storm, K.*

Ägyptologie und Koptologie

099178	GM 2b: ArchÃ¤ologische und philologische Quellen AltÃ¤gyptens: Die wichtigsten FundplÃ¤tze des pharaonischen Ã„gyptens BA L2; MA 88; A1; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*BlÃ¶baum, A.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SV 2, SV 3, KE 2, KE 3		

099176	GM 2a: Grundelemente des MittelÃ¤gyptischen (mit Tutorium) BA L2; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, RS 2	*AuenmÃ¼ller, J.*

099184	AM 2b/AM 3b: Seminar Ã„gyptologie: Die Literatur des alten Ã„gypten A1; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*BlÃ¶baum, A.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SV 2, SV 3, LE 1, LE 2, LE 3, LE 4, KE 4

099179	GM 2b: Ã„gypten in der SpÃ¤tantike BA L2; BA B2; BA L2; MA 88; A1; BA L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, RS 2	*Emmel, S.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3

099182	AM 1c: Koptisch I (mit Tutorium) BA B2; BA L2; MA 88; A1; BA L2 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 123	*Emmel, S.*

Kommentar:

Einführung in die Wortklassen (Wortschatz und Paradigmen) und Satzarten (Syntax) des sahidischen Dialekts des Koptischen. Jede Woche gibt es eine neue Vokabelliste, Übungssätze (Hausaufgaben), grammatikalische Erläuterungen und ein Quiz (vom Lehrer korrigiert aber nicht benotet).

Literatur:

Emmel, St. Ein Lehrbuch der sahidisch-koptischen Grammatik, immer noch vorläufige, zweisprachige [und noch nicht veröffentlichte] Ausgabe, Münster 2004. [Wird vom Prof. am Anfang des Semesters zur Verfügung gestellt.]

Auch hilfreich u. U. sind:

Layton, B. *Coptic in Twenty Lessons: Introduction to Sahidic Coptic, with Exercises and Vocabularies*. Leuven etc. 2007. Plisch, U.-K. *Einführung in die koptische Sprache, sahidischer Dialekt*. Wiesbaden 1999.

099188	M 8.3: Das Schicksal der Kopten: Verfolgung und Eroberung BA L2; BA B2; BA B2; MA 88; A1; MA 88 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 123	*Emmel, S.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte der „Christenverfolgungen“ in den ersten drei Jahrhunderten des Christentums, insb. in der römischen Provinz Aegyptus, und ihre Folgen im 4. Jahrhundert, als das Christentum zur Staatsreligion des Imperium romanum wurde und fing an, das „Heidentum“ und verschiedene christliche „Häresien“ zu bekämpfen. Danach wird die Geschichte des Konzils von Chalkedon im Jahre 451, und die „monophysitische“ Spaltung zwischen der ägyptischen Kirche und der Reichskirche vorgestellt, die zur Verfolgung der ägyptischen Christen (d. h. der Kopten) fuhrte. Mit den arabischen Eroberungen in der Mitte des 7. Jahrhunderts beginnt die allmähliche Arabisierung und Islamisierung Ägyptens, wobei die Kopten eine immer kleinere

Minderheit in ihrem eigenen Land wurden, manchmal von ägyptischen Muslimen verfolgt. Thematisiert werden auch die Entwicklung der Heiligenverehrung in Ägypten und des koptischen Heiligenkalenders, das Selbstbewußtsein der Kopten als eine verfolgte Gemeinschaft („Kirche der Märtyrer“) und die Entstehung einer koptischen Diaspora in Europe, den USA und Australien in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.
Bemerkung:
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE3
Literatur:
Boochs, Wolfgang (Hrsg.). *Geschichte und Geist der koptischen Kirche*. Langwaden 2004. 2. Aufl. Aachen 2009. Krause, Martin (Hrsg.). *Ägypten in spätantik-christlicher Zeit. Einführung in die koptische Kultur*. Wiesbaden 1998. Gerhards, Albert, und Heinzgerd Brakmann (Hrsg.). *Die koptische Kirche. Einführung in das ägyptische Christentum*. Stuttgart etc. 1994. Davis, Stephen J. *The Early Coptic Papacy: The Egyptian Church and Its Leadership in Late Antiquity*. Kairo – New York 2004. Swanson, Mark N. *The Coptic Papacy in Islamic Egypt (641–1517)*. Kairo – New York 2010. Farag, Lois M. *The Coptic Christian Heritage: History, Faith and Culture*. London – New York 2014.

099189	M 8.4: Das Schicksal der spÃ¤tantiken koptischen Kultur BA B2; BA B2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 123	*Emmel, S.*
Kommentar:		
Das Seminar begleitet die Vorlesung M 8.3. Primärquellen, die für die in der Vorlesung vorgetragenen Themen relevant sind, werden in Übersetzung gelesen, kritisch analysiert und diskutiert.		
Literatur:		
Siehe die Literatur zur Vorlesung M 8.3. Weitere Literatur wird im Laufe des Semesters bekannt gemacht.		

Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde

099180	GM 2b: Philologische Quellen Altvorderasiens BA L2; MA 88; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 2	*Neumann, H.*

099181	GM 2b: ArchÃ¤ologische Quellen Altvorderasiens BA L2; MA 88; A1; BA L2 wöchentlich, 27.04.2017 - 28.07.2017, Do, RS 2	*Dittmann, R.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3		

099177	GM 2a/M 5a.2: Grundelemente des Akkadischen (mit Tutorium) BA L2; MA 88; LS; A1; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 2	*Neumann, H.*

099183	AM 1c/M 6.2: Sumerisch II: Gudea-Inschriften BA B2; BA L2; BA L2; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 428	*Artemov, N.*

099135	AM 1c: Akkadisch III: Altbabylonische Briefe BA B2; BA L2; MA 88; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 28.07.2017, Do, RS 52	*Neumann, H.*

099185	AM 2b/AM 3b: Seminar Altorientalische Philologie: Altbabylonische SchÃ¶pfungsmythen MA 88; BA L2; A1; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*Artemov, N.*

099186	AM 2b/AM 3b: Seminar Vorderasiatische Altertumskunde: FrÃ¼hbronzezeitliche Komplexe Anatoliens A1; MA 88; BA L2; BA L2 wöchentlich, 25.04.2017 - 28.07.2017, Di, RS 2	*Dittmann, R.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3		

099187	M 4.2: ArchÃ¤ologie Vorderasiens: Kommunikation und Altvorderasiatische DenkmÃ¤ler MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 52	*Dittmann, R.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt in der ersten Sitzung. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3, KV 2		

Arabistik und Islamwissenschaft

Physik

Biologie

138006	Bioethik BS 82; ; BS 82; BS 82; MS 88; BS LF; BS L2; BS LH; A1; MS 88 wöchentlich, - , Mo wöchentlich, - , Mo, SCH 121.5	*Pott, M.*

138000	Grundlagen der Biologie 2 BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS LF; BS LH; BS 82; LS; A1 wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, SP 7 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP 7	*Sachser, N.*

138013	Zellbiologie und Physiologie der Pflanzen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; ME M4; LS; BS B2; BS 82; A1; BS L2; BS LF; MS 88 wöchentlich, 28.04.2017 - , Fr, SP 7 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, SP 7	*von Schaewen, A.*

138016	Mikrobiologie II: Genetik, Zellbiologie und Physiologie ME E3; ME E4; A1; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; MS 88 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, ZH	*Berg, I.*

138014	Zellbiologie und Physiologie der Tiere BS 82; BS 82; ME M4; LS; BS 82; BS 82; BS 82; A1; BS L2; BS LF; MS 88; BS 82 wöchentlich, 19.04.2017 - , Mi, SP 7 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, SP 7	*Liebau, E.*

138133	Humanbiologie ME E2; ME E4; ME E3; A1; LS wöchentlich, 26.04.2017 - , Mi, ZH	*Busch, K.*

138172	WasserWissen A1; LS wöchentlich, - , Mi	*Meyer, E.*
Kommentar:		
Hörsaal Badestraße 9		

Geowissenschaften

148186	Invertebraten-PalÃ¤ontologie fÃ¼r Fortgeschrittene (Vorlesung) A1; MS 88; MS 88 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.04.2017, Fr	*Becker, R.*

148005	V Erd- und Lebensgeschichte BS 82; BS 82; BS 82; LS; BS 82; A1 Einzeltermin, 25.07.2017, Di 16-18 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 Hörsaal	*Bertling, M.*

148191	V+Ãœ EinfÃ¼hrung in die PalÃ¤ontologie BS 82; LS; A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, GEO 518 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO 518 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 HS 3	*Becker, R.*

144324	Vulkanismus BS 82; A1 wöchentlich, 21.04.2017 - , Fr, GEO 112	*BrÃ¶cker, M.*

	BS L2; BS LH	*N., N.*
Kommentar:		
Die Vorlesung beginnt mit einer Darstellung der Entwicklungstendenzen und deren Einflussfaktoren, denen staedtische Raeume in Deutschland und Europa heute unterliegen. Danach stehen diejenigen		

Planungsinstrumente und Handlungsstrategien im Mittelpunkt, die auf den verschiedenen Planungsebenen die Entwicklung urbaner Raeume steuern oder beeinflussen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Handlungsebene der Kommune. Strategien, Handlungsansaetze und Instrumente der Stadtplanung und Angewandten Geographie werden unter inhaltlichen und methodischen Gesichtspunkten beleuchtet und mit Projektbeispielen veranschaulicht. Besondere Aufmerksamkeit wird sog. Problemraeumen gewidmet.

Literatur Eine Literaturauswahl wird in Form eines kl. Handout in der ersten Sitzung vor- und zur Verfügung gestellt

---

148784	V Politische Geographie BS 82; MS 88; MS 88; BS 82; A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 323	*Reuber, P.*

	LS; BS B2; BS 82; BS 82; 25; MS 88; ME M3; BS BH; A1; BS L2; BS LH; MS 88; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*Reuber, P.*

148586	V EinfÃ¼hrung in die Bodenkunde BS LH; BS L2; BS 82; ME M3; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; BS 82; BS 82; LS; BA BG; BS B2; BS BH; A1; BS L2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, GEO1 Hörsaal	*Hamer, U.*

Kommentar:

Die Vorlesung „Einführung in die Bodenkunde“ befasst sich mit der physischen, chemischen, biologischen und mineralogischen Beschaffenheit von Böden, sowie ihrer Genese und räumlichen Verbreitung. Ausgehend von naturwissenschaftlichen Grundlagen steht vor allem das Verständnis pedogener Merkmale und Prozesse in Böden, sowie steuernder Faktoren im Vordergrund. Ausgehend von diesem Wirkungsgefüge werden die Bodensystematik und Bodenklassifikation eingeführt und anhand von charakteristischen Bodenkatenen und Entwicklungsreihen illustriert. Die Darstellung wird durch die Diskussion von Böden als ökologischem Standortfaktor komplettiert.

148633	V EinfÃ¼hrung in die WaldÃ¶kologie, Forst- und Holzwirtschaft, Teil 2 ME E3; ME M3; MS 88; LS; MS 88; A1; A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 88i	*Schulte, A.*

Kommentar:

Waldökologische, forst- und holzwirtschaftliche Fragestellungen sind Gegenstand von Studiengängen in Dresden, Göttingen, Hamburg, Freiburg und München mit etwa 160 - 180 SWS. Mit einer Semesterwochenstundenzahl von 10 dient das Modul Studierenden der Landschaftsökologie, Geografie, Biologie und Geoinformatik zwangsläufig vor allem dazu, einen Einblick in alle Aspekte der grundlegenden Möglichkeiten und Grenzen einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung zu erlangen.
Die wesentlichen Inhalte der Vorlesung sind:

- Rückblicke: Waldentwicklung, Forstgeschichte, Forstrecht, Forstorganisation, Waldbewirtschaftung
- Waldbau: vom landwirtschaftlichem Nährwald über den Altersklassenwald zur naturnahen Waldwirtschaft
- Facetten der aktuellen (Bestandesbegründung; -pflege; -ernte; etc.) Forstwirtschaft
- Biotische und abiotische Risiken nachhaltiger Forstwirtschaft
- Waldbäume aus waldökologischer, forst- und holzwirtschaftlicher Sicht

- Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetze und ihre praktischen Auswirkungen
- Kriterien / Indikatoren von Nachhaltigkeit; Zertifizierung (PEFC; FSC und andere)
- Waldökosysteme (ökosystemtheoretische Betrachtungen; Rekonstruktion der „natürlichen“ Wald-Landschaft Mitteleuropas)
- Waldnaturschutz: Entwicklung von Wertvorstellungen und Zielen; Gesetzliche Rahmenbedingungen (Wald-)Schutzgebietskategorien und ihre Ziele
- Wald und Umwelt. Vom Rauchschaden zum Waldsterben; Schutzfunktionen (Boden, Wasser, Lärm etc.)
- Wald und Klimawandel: Kohlenstoffhaushalt; Wald im Kyoto-Prozess; Energieholznutzung
- Wald und Wild/Jagd
- Wald und Entwicklung: Globale Trends und ihre Folgen; Waldzerstörung: Ausmaß, Gründe, Folgen und intern. Gegenmaßnahmen

Sonderthemen:

- Agrarholzanbau
- Eingriffs-/Ausgleichregelung; Kompensation im Wald
- Windkraftnutzung im Wald
- Themen nach Wunsch der Studierenden

Literatur:

Die wesentlichen Inhalte des Moduls sowie weiterführende Literaturangaben sind im Buch

- Wald in Nordrhein-Westfalen (SCHULTE 2003), Aschendorff Verlag, 2 Bände

zu finden. Darüber hinaus werden zu spezifischen Fragestellungen entsprechende aktuelle Materialien während der Vorlesung bzw. Übung verteilt. Als weitergehende, grundlegende Literatur werden empfohlen:

- SCHERZINGER (1996): Naturschutz im Wald, Ulmer
- OTTO (1994): Waldökologie, Ulmer
- RÖHRIG; BARTSCH; VON LÜPKE (2006): Waldbau auf ökologischer Grundlage; 7. Auflage; Ulmer

Umfangreiche Hintergrundinformationen, Skripte, die Folien der PPPräsentationen aus der Vorlesung etc. finden sich (Passwort geschützt) auf der Website des Wald-Zentrums und stehen TeilnehmernInnen der Vorlesung gegen Registrierung zur Verfügung.

148634	Ãœ Dendrologie Teil 2 MS 88; MS 88 n. V., - , -	*Schulte, A.*

Kommentar:

Neben den theoretischen waldökologischen und forstwirtschaftlichen Kenntnissen ist die wissenschaftliche Ansprache der unterschiedlichen Waldbaumarten und das profunde Wissen zur Dendrologie, zu Standortansprüchen, Gefährdung, biotischen und abiotischen Risiken, Zuwachs und Pflege etc. eine wichtige Voraussetzung für das spätere Berufsleben in der Landschaftsökologie. Die dendrologischen Übungen sollen den Studierenden die wichtigsten (etwa 80 bis 100) autochthonen und eingeführten Baum- und Straucharten Deutschlands näher bringen. Ziel der Übung ist es auch, am besten ohne oder anhand wissenschaftlicher Bestimmungsliteratur die Gehölze im Gelände sicher ansprechen zu können. Die Übungen finden im Rahmen von zwei Blockveranstaltungen an Wochenenden jeweils im Winter- und Sommersemester statt (Seminarraum und Exkursion). **Ziele**

- Vorbereitung und Präsentation eines Kurzreferates zu ausgewählten einheimischen und nicht heimischen Baum- und Straucharten
- Vertiefung der Kenntnisse über die wichtigsten heimischen und fremdländischen Baum- und Straucharten
- Selbständiges Erarbeiten der wichtigsten Merkmale zur Bestimmung der Baum- und Straucharten
- Arbeiten mit gängiger wissenschaftlicher Bestimmungsliteratur
- Sichere Ansprache der Baum- und Straucharten im Gelände

Veranstaltungstermin:

Nach Vereinbarung bzw. gesonderter Ankündigung als Blockveranstaltung. **Ansprechpartner:** Prof. Dr. Andreas Schulte, andreas.schulte@uni-muenster.de

148635	S WaldÃ¶kosysteme und Wild, Referat und wissenschaftlicher Diskurs Teil 2 MS 88; MS 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 88i	*Schulte, A.*
Kommentar:		
Artgerechtes Wildmanagement bzw. Arten- und Naturschutz sind wichtige Aspekte einer nachhaltigen, nach ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten ausgerichteten Waldbewirtschaftung. Immer öfter stehen sich heute aber Forstwirtschaft, Jagd, Erholungsnutzung und Natur- bzw. Artenschutz negativ bzw. behindernd gegenüber. Der Anspruch der wichtigsten einheimischen und eingebürgerten Tiere und der gleichzeitige Einfluss derselben auf die Wald-(Kultur)-Landschaft sind unter Beachtung und Diskussion der Interessen des Naturschutzes und der Forstwirtschaft Gegenstand des Seminars. Im Seminar sollen die Studierenden exemplarisch wichtige Tierarten(gruppen) holistisch hinsichtlich ihrer Biologie, Lebensraumansprüche, Gefährdung etc. vorstellen und die Konfliktfelder Wild und Forstwirtschaft bzw. Wild und Naturschutz diskutieren. Neben Rotwild, Rehwild und Schwarzwild als Tiergruppen mit den größten Konfliktpotenzialen hinsichtlich Land-/Forstwirtschaft und Jagd bzw. Naturschutz sollen auch gefährdete oder in der Region ausgestorbene/wieder angesiedelte Tierarten behandelt werden, die von den Raufußhühnern über den Waschbären und Marderhund, den Wisenten bis zum Luchs und Wolf reichen. Die Teilnahme am Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung. **Ansprechpartner für Rückfragen:** Prof. Dr. Andreas Schulte, andreas.schulte@uni-muenster.de		

148760	V EinfÃ¼hrung in die regionale Geographie 21; BS 82; 25; 24; BS B2; ME M3; BA BG; BS BH; LS; BS L2; A1; BS LH; BS 82; BS 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, GEO1 Hörsaal	*Wood, G.*

148777	V Aktuelle Themen der Raumplanung MS 88; BS 82; MS 88; BS 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, GEO1 Hörsaal	*N., N.*

Musikhochschule der Universität Münster

Zentrum der Niederlande-Studien

218009	Politische Kultur in den Niederlanden und Deutschland BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, 1.05	*Wilp, M.*
Kommentar:		
Im Rahmen des Seminars findet eine Auseinandersetzung mit dem Thema Populismus statt. In den ersten Sitzungen wird sich dem Populismus zunächst genähert und dessen Bedeutung für die niederländische und deutsche Demokratie erörtert. Anschließend werden ausgewählten populistische Gruppierungen in beiden Ländern intensiver betrachtet.		
Bemerkung:		
Eine Anmeldung ?ber HISLSF ist unbedingt erforderlich.		
Literatur:		

Alle relevanten Informationen zum Reader, zum Seminarapparat und zur weiterführenden Literatur werden in der ersten Sitzung vermittelt.

218003	EinfÃ¼hrung in die Geschichte der Niederlande BS 82; BS 82; BA 82; A1; BS 82; LS Einzeltermin, 03.08.2017, Do 10-12, JO 1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 4	*Krause, A.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine Übersicht über die Geschichte der Niederlande vom 16. Jahrhundert bis heute. Im Mittelpunkt steht die politische Geschichte, im Kontext der ökonomischen, politisch-kulturellen und international-politischen Entwicklungen. Die Einteilung folgt der Periodisierung der niederländischen Geschichte seit der Frühmoderne: auf die Entstehung der Republik der Sieben Vereinigten Niederlande im 16. Jahrhundert folgt die Blüte im 17. Jahrhundert, dann der Niedergang im 18. Jahrhundert und anschließend nach der napoleonischen Zeit die Entstehung des Königreichs der Niederlande (bis 1830 noch zusammen mit Belgien). Im 19. Jahrhundert entwickelten sich die Niederlande zu einem liberalen Verfassungsstaat, die politischen Parteien wurden gegründet, und es kam relativ spät eine ökonomische Modernisierung in Gang. Ein wichtige Zäsur stellte das Jahr 1917 dar, als mit einer Verfassungsänderung der Rahmen für die politischen Entwicklungen im 20. Jahrhundert geschaffen wurde. Diese so genannte "Befriedung" von 1917 folgte eine Zeit der Vertiefung der für die Niederlande so typischen „Versäulung", die Krise der dreißiger Jahre und die Besatzungsjahre 1940-1945. Die Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg bildeten einen Bruch: Die Niederlande verloren ihre wichtigste Kolonie, gaben in der Außenpolitik ihre traditionelle Neutralitätspolitik auf und wurden in der Pax Americana aufgenommen. In den 1960er Jahren vollendete sich dieser Bruch mit der Auflösung der traditionellen politischen Milieus („Entsäulung"). In der Vorlesung sollen diese Grundzüge - bis hin zu den Morden an Pim Fortuyn (2002) und Theo van Gogh (2004) - thematisiert werden. Im Mittelpunkt steht dabei jeweils die Frage nach politisch-kulturellen Veränderungen und Kontinuität.	
Bemerkung:		

Schreibwerkstatt im Sprachenzentrum

Centrum für religionsbezogene Studien

	ZugÃ¤nge zur Orthodoxie S2; SB; SG; SH; 96; JS; P1 68; A2; A2; P1 68; A1 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi	*Kattan, A.*

Zentrum für Wissenschaftstheorie

318420	Relativismus in der Wissenschaftstheorie ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Seidel, M.*
Literatur:		
Irlenborn, B. 2016: Relativismus. Berlin: De Gruyter.		

318421	Klassiker der Wissenschaftstheorie: Carl Gustav Hempel – Aspekte wissenschaftlicher ErklÃ¤rung ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Seidel, M.*
Literatur:		

Hempel, C.G. 1977: Aspekte wissenschaftlicher Erkl?rung. Berlin: De Gruyter.

318422	Zwei Kulturen: KÃ¶nnen Geistes- und Naturwissenschaftler miteinander reden? ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, F 104	*Steinbrink, L.*

318424	EinfÃ¼hrung in die Wissenschaftsethik ; A1; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H Einzeltermin, 19.06.2017, Mo 18-20, F 072 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 31.07.2017 - 03.08.2017, -, F 072	*Seidel, M.*
Bemerkung:		
Obligatorische Vorbesprechung am 19.06.2017 um 18 Uhr c.t.		
Literatur:		
Reydon T. 2013: Wissenschaftsethik - Eine Einf?hrung.? Stuttgart: Ulmer (UTB).		

318425	Zentrale Begriffe der Wissenschaftstheorie ; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LH; BS 5H; A1; BS 82 Einzeltermin, 26.06.2017, Mo 18-20, F 072 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 08.08.2017 - 11.08.2017, -, F 072	*Seidel, M.*
Bemerkung:		
Obligatorische Vorbesprechung am 26.06.2017 um 18 Uhr c.t.		
Literatur:		
Bartels, A./St?ckler, M. 2007: Wissenschaftstheorie: Ein Studienbuch. Paderborn: Mentis.		

318426	Geist & Gehirn – EinfÃ¼hrung in die Philosophie der Neuro- und Kognitionswissenschaften ; A1; LS; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 siehe Stundenplan, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo	*Rosenhagen, T.*
Kommentar:		
Das Seminar ist als Webinar konzipiert und wird daher vollst?ndig ?ber das Learnweb der WWU abgewickelt. Folgende Aspekte haben sich als massive Vorteile des Online-Formats herausgestellt: 1) Das Online-Format bringt Flexibilit?t mit sich. Zum einen m?ssen Studierende zu keinem Zeitpunkt physisch an der Universit?t anwesend sein. Au?erdem haben Studierende je nach Aufgabentyp einen gr??eren oder kleineren Spielraum mit Blick darauf, wann genau in der jeweiligen Woche sie diese Aufgaben bearbeiten. Viele Aufgaben erfordern es, mit anderen f?r das Seminar eingeschriebenen Studierenden zu kooperieren oder/und sich an einer Diskussion mit diesen zu beteiligen. Diese Aufgaben k?nnen entsprechend in der Regel nicht ”auf den letzten Dr?cker” bearbeitet werden. Dennoch steht es Studierenden innerhalb des durch die jeweilige Wocheneinheit vorgegebenen zeitlichen Rahmens in nicht unbetr?chtlichem Ausma?e frei, die Aufgaben zu einem von ihnen selbst gew?hlten Zeitpunkt zu bearbeiten. Das Online-Format kommt daher besonders solchen Studierenden entgegen, die nicht direkt in M?nster leben oder f?r die es aus anderen Gr?nden schwierig ist, w?chentlich zu einem regelm??igen Termin zu erscheinen. Es kommt auch solchen Studierenden besonders entegegen, deren andere Verbindlichkeiten im Laufe des Semesters variieren, so dass sie ihre Zeit f?r das Bearbeiten von Aufgaben flexibel einteilen k?nnen m?ssen.		

2) Inhaltliche Durchdringung: Ein gro?er Vorteil des Online-Formats besteht darin, dass die diskutierten Themen weitaus vielf?ltiger diskutiert werden k?nnen, da stets mehrere Diskussionsthreads gleichzeitig aktiv sind. Der Umstand, dass Diskussionen im Forum schriftlich festgehalten sind, macht es zudem einfach, auf Diskussionen aus Vorwochen und auf andere Diskussionsthreads Bezug zu nehmen. Das erworbene Wissen wird dadurch besser vernetzt und neu Erlerntes kann best?ndig auf bereits Diskutiertes zur?ckbezogen werden. Zudem bringen unterschiedliche TeilnehmerInnen aus ihren Heimatdisziplinen ganz unterschiedliches Hintergrundwissen ein und k?nnen die Diskussion dadurch auf vielf?ltige Weise bereichern. 3) Studierende gewinnen erweiterte Medienkompetenzen, n?hern sich dem Material aus unterschiedlichen Perspektiven (als Lernende, als Kollaborierende, als wechselseitig Evaluierende und sogar als potentielle Pr?fer) und probieren sich darin, argumentative Zusammenh?nge in andere Darstellungsmedien zu ?bertragen.
Bemerkung:
Obligatorische Voranmeldung bis zum 10.04.2017 beim Dozenten unter trr39@pitt.edu.

318427	Fragestellungen und Vorgehen in den Lebenswissenschaften ; A1; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 14-16, F 030 Blockveranstaltung (Mo-Fr), 06.06.2017 - 09.06.2017, -, F 072	*Behl, T.*
Bemerkung:		
Obligatorische Vorbesprechung: Freitag 05.05.2017 von 14:15-15:45.		

Spezielle Veranstaltungen für Teilnehmer/innen des "Studium im Alter"

Allgemeine studieneinführende Veranstaltungen

	Semester-ErÃ¶ffnung Studium im Alter A1 Einzeltermin, 11.04.2017, Di 11-13, H 1	*Kaiser, M.*

	Studium im Alter - Infoveranstaltung A1 Einzeltermin, 11.04.2017, Di 09-11, H 3	*Kaiser, M.*

	Learnweb-Nutzerschulung A1 Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 10-12, SCH 121.501	*Marek, M.*

Anglistik

Erziehungs- und Sozialwissenschaft

	Von Angst bis Zwang: Psychische StÃ¶rungen im Alter A1 wöchentlich, 23.06.2017 - 28.07.2017, Fr, F 153	*Hollander, J.*
Kommentar:		
Psychische St?rungen sind im Alter ein h?ufiges Ph?nomen. Sie haben viele verschiedene Ursachen und zeigen diesbez?glich sehr individuelle Auspr?gungen, die sich in der Kognition, den Emotionen		

und im Verhalten der Betroffenen zeigen. Ausgehend von den zentralen Funktionen der Psyche werden im Seminar ausgew?hlte St?rungsbilder, ihre therapeutischen Behandlungsm?glichkeiten und der Umgang mit erkrankten Menschen vorgestellt. Der Fokus dieser Veranstaltung liegt dabei insbesondere auf den affektiven und psychosomatischen St?rungen.

Bemerkung:

Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html

---

	Mehr (Frei-)Zeit, weniger (Lebens-)Zeit. Zur Bedeutung von Zeit im Alter. A1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.05	*Kaiser, M.*

Kommentar:

Das Thema „Zeit“ erlangt im Alter in mehrfacher Hinsicht an Bedeutung:
Das Alter macht heute etwa ein Viertel, wenn nicht gar ein Drittel der gesamten Lebenszeit aus. Und wir k?nnen immer sicherer mit dieser verl?ngerten Lebensphase rechnen. Aber was fangen wir mit der „geschenkten Zeit“ (Imhof) an?
Mit dem Wegfall der Erwerbsarbeit steht relativ viel Zeit zur freien Verf?gung, die gestaltet sein will. Der Lebensrhythmus, der bisher von der Erwerbsarbeit dominiert wurde, muss neu gefunden werden. Wie gestalten ?ltere Menschen ihre Zeit im Alltag, wie strukturieren sie die Zeit, wie l?sst sich Zeit mit Inhalt und Sinn f?llen?
Und schlie?lich r?ckt mit zunehmendem Alter das Lebensende unweigerlich n?her, die Lebenszeit wird geringer. Wie erleben ?ltere Menschen das Verrinnen der Zeit? Vergeht die Zeit im Alter tats?chlich schneller und wenn ja, wie ist dieser Eindruck zu erkl?ren? Was bedeutet das Bewusstsein um die Begrenztheit der Lebenszeit f?r das Leben?
In diesem Seminar wollen wir uns mit dem Paradox der Zeit im Alternsprozess besch?ftigen: Der Erfahrung, angesichts eines erwartbaren l?ngeren Lebens und des Endes der Erwerbsarbeit ?ber beinahe unendlich viel Zeit verf?gen zu k?nnen, und dem gleichzeitigen Wissen, angesichts der Begrenztheit des Lebens immer weniger Zeit zur Verf?gung zu haben.

Bemerkung:

Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html

---

	Meine Muster - eine autobiographische Spurensuche II A1 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-16, BB 204 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 09-16, BB 204 Einzeltermin, 29.04.2017, Sa 09-16, BB 204	*Breloer, G.*

Kommentar:

Das 3. Lebensalter wird nach der Phase der Berufs- und Familient?tigkeit als das Alter der Selbsterf?llung (Th. Druyen) bezeichnet und in einer erneuten Sinnsuche erlebt. Um die Chancen dieses Lebensabschnittes ergreifen und sich darauf einlassen zu k?nnen, ist die Suche nach der eigenen Identit?t, die h?ufig von ambivalenten „Verhaltens-Mustern“ oder Erfahrungen mitgepr?gt ist, eine besondere Herausforderung. Die Fragen „Wer bin?“ und „Wer will ich sein?“ begleiten die Lebenswege gerade jetzt im Alter sowie die Suche nach gr??erer Zufriedenheit. Die Reflexion der eigenen Biographie kann auf bisher bekannte und unbekannte, aber sehr nachhaltig wirkende und erlernte Lebensmuster aufmerksam machen und f?r den Umgang mit ihnen neue Perspektiven aufzeigen. Dieses Blockseminar ist eine Vertiefung und Fortsetzung (Reflexion bisher noch nicht behandelter Biographieanteile (Triebkultur, Bildung, Weltanschauung u.a.) in der Suche neuer, noch nicht entdeckter eigener Lebensmuster. Eine Teilnahme am Seminar ist nicht von der Teilnahme im letzten SS 2016 abh?ngig.

Bemerkung:

Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.htm.

	Kommunikation in der sozialen Praxis A1 Einzeltermin, 10.05.2017, Mi 10-13, VSH 219 Aula Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 10-13, VSH 219 Aula Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 10-13, VSH 219 Aula	*Hillmann, M.*

Germanistik/Literaturwissenschaft

	Was ist Klassik? Was Romantik? A1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 116	*Hucke, K.*

Kommentar:

„Die Jungfrau von Orleans des Klassikers Schiller tr?gt die Gattungsbezeichnung romantische Trag?die, w?hrend der Romantiker August Wilhelm Schlegel seinen Ion als klassizistisches Trauerspiel verstanden hat. An solchen Paradoxien wird deutlich, wie heikel es w?re, Klassik und Romantik gegeneinander ausspielen zu wollen. Um zwei Epochen kann es sich nicht handeln, weil jede Epoche ihrer Begriffslogik nach ausschlie?t, da? es zur selben Zeit noch eine andere gibt – insofern sind Klassik und Romantik besser in ihrem Miteinander als in ihrer Konkurrenz zu begreifen: als komplement?re Varianten der deutschsprachigen Poesie um 1800, die unterschiedlich auf die gemeinsame Diagnose reagieren, der Moderne sei die Nat?rlichkeit des gl?cklicheren Altertums abhanden gekommen. Das, was aus der Wirklichkeit verschwunden ist, versucht das klassische Konzept in die Werke der sch?nen Kunst zu retten, w?hrend der romantische Ansatz sich solchen Ersatzl?sungen verweigert.“ (Aus: Albert Meier, Klassik – Romantik) An theoretischen, darauf liegt der Schwerpunkt, wie auch literarischen Texten soll dem Verweisungsgef?ge von Klassik - Romantik und ihrer Begrifflichkeit nachgegangen werden.

Bemerkung:

Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html?

Literatur:

Als Arbeitsbuch wird zur Anschaffung empfohlen: Albert Meier, Klassik – Romantik. Unter Mitarbeit von Stephanie D?sterh?ft, Stuttgart 2008 (Reclams Universal-Bibliothek Nr. 17674). Sodann sei verwiesen auf Andreas Beyer, Die Kunst des Klassizismus und der Romantik, M?nchen 2011 (C. H. Beck Wissen 2558) und Joachim Bark, Hans-Christoph Graf v. Nayhauss, Profile deutscher Kulturepochen: Klassik, Romantik, Restauration. 1789–1848, Stuttgart 2011 (Kr?ner Taschenbuch 508).

	Gedichte von Goethe A1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 202	*Hucke, K.*

Kommentar:

„Goethe schrieb mehr als dreitausend Gedichte, in unterschiedlichsten Formen, Traditionen und zu den verschiedensten Themen. Mit diesem an Umfang und Bedeutung au?ergew?hnlichen Werk hat er das deutschsprachige Gedicht der Neuzeit erst eigentlich erm?glicht: Prometheus, Erlk?nig oder die Sammlung West-?stlicher Divan sind Klassiker im besten Sinne des Wortes.“ (Bernd Witte) Im Kontext eines solchen Befundes darf darauf hingewiesen werden, dass nicht die Lyrik Goethes Gegenstand des Seminars sein kann. Vielmehr sollen an ausgew?hlten Beispielen Strukturen erschlossen werden, welche die literarische Evolution des Verschiedenen und Mannigfaltigen in

Goethes Lyrik zur Diskussion stellen k?nnen.
Bemerkung:
Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html?
Literatur:
Als Arbeitsbuch wird zur Anschaffung empfohlen: Johann Wolfgang Goethe, Gedichte. Studienausgabe, hg. von Bernd Witte, Stuttgart 2008 (Reclams Universal-Bibliothek 18519; die gebundene Ausgabe erschien 2001). F?r diese Ausgaben hat der Mitherausgeber des Goethe-Handbuchs (erschienen bei Metzler) 365 Gedichte ausgew?hlt. Textgrundlage ist jeweils der Erstdruck. Der Kommentar berichtet ?ber Entstehung und Druckgeschichte, bietet Varianten sp?terer Fassungen sowie Wort-, Sacherkl?rungen und Literaturhinweise.

	Freiheit, Gleichheit, BrÃ¼derlichkeit? Die FranzÃ¶sische Revolution auf der TheaterbÃ¼hne A1 Einzeltermin, 25.04.2017, Di 18-20 Einzeltermin, 05.05.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 06.05.2017, Sa 10-18 Einzeltermin, 16.06.2017, Fr 16-20 Einzeltermin, 17.06.2017, Sa 10-18	*TÃ¼rk, W.*
Kommentar:		
Man schreibt das Jahr 1789. Frankreich steht vor dem Ruin. K?nig Ludwig XVI. hat die Vertreter des Adels, der Kirche und des 3. Standes einberufen, um weitere Kreditaufnahmen und Steuererh?hungen zu erm?glichen. Aber die Reichen wollen ihre Privilegien nicht verlieren, das Volk ist nicht bereit, weiter die Hauptlast der Staatsfinanzen zu tragen. Der Funken der Franz?sischen Revolution ist entfacht. Aber ist das Land, der Mensch bereit f?r Freiheit, Gleichheit und Br?derlichkeit? Jo?l Pommerats Schauspiel „?a ira“, 2016 mit dem wichtigsten franz?sischen Theaterpreis, dem Moli?re ausgezeichnet, schildert in szenischen Gro?gem?lden die Franz?sische Revolution als Geburtskampf einer neuen Epoche und schl?gt dabei B?gen in die politische Wirklichkeit unserer Tage. Ausgehend von einer Analyse des Textes und einem Vorstellungsbesuch im Theater M?nster m?chte das Seminar ausgew?hlte B?hnenwerke von Georg B?chner, Arthur Schnitzler und Peter Weiss untersuchen, in denen der Untergang des Ancien R?gime, das Ringen um die richtige politische Idee und die Revolution in ihrem wechselvollen Verlauf theatralisch umgesetzt werden.		
Bemerkung:		
Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html		
Literatur:		
Textausgaben: Georg B?chner, Dantons Tod (Reclams Universalbibliothek 6060); Arthur Schnitzler, Der gr?ne Kakadu (Reclams Universalbibliothek 8399); Peter Weiss, Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats dargestellt durch die Schauspielgruppe des Hospizes zu Charenton unter Anleitung des Herrn de Sade (edition suhrkamp 68). Den Text „?a ira“ von Jo?l Pommerat erhalten die Seminarteilnehmer in der ersten Sitzung in deutscher ?bersetzung ausgeh?ndigt.		

Geschichte

	Vom Kolonialismus zur Globalisierung oder: Die Globalisierung der Welt – eine „Er-folgsstory“ Europas? A1 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, F5	*GrÃ¼nder, H.*
Kommentar:		

Globalisierung ist heute ein g?ngiger, vielf?ltig verwendeter, zumeist jedoch ?konomisch gebrauchter Begriff. Historisch besitzt der Prozess der ?konomischen Globalisierung indes eine Vorgeschichte – Vorgeschichte im Sinne des allgemeinen historischen Prozesses der Entdeckung und Erschlie?ung der Welt, der Entstehung eines Bewusstseins globaler Zusammenh?nge und der Globalisierung der Weltgeschichte unter europ?ischen Vorzeichen. Globalisierung hat somit – historisch gesehen – etwas mit (Aus-)Wanderung und Koloniegr?ndung, mit Entdeckungen, Handelskontakten und „spiritueller Eroberung", mit Kolonialismus und Imperialismus zu tun. Diesen freilich wechselseitigen, d. h. gleichzeitig auf Europa zur?ckwirkenden historischen Prozess, der zwischen dem 13. und 16. Jahrhundert erstmals kulminierte, will die Vorlesung nachzeichnen, verbunden mit der Leitfrage, in wieweit und auf welche Weise die „Europ?isierung der Erde" die heutige Welt gepr?gt hat.

Literatur:

Reinhard Wendt, Vom Kolonialismus zur Globalisierung. Europa und die Welt seit 1500, Paderborn 2007 (UTB 2889)

	Der Nahe Osten, das Christentum und der Islam – Begegnungen und Konflikte im Jahr-hundert nach dem Ersten Weltkrieg A1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.2	*Leidinger, P.*

	Geschlechtergeschichte(n) im 19. Jahrhundert A1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, BB 208	*JÃ¼ttemann, V.*

Kommentar:

„Hatten Frauen eine Renaissance", fragt 1977 die amerikanische Historikerin Joan Kelly und fordert damit die sogenannte „allgemeine Geschichtsschreibung" heraus: K?nnen die bisherigen Thesen, Erz?hlungen und Periodisierungen der Geschichtswissenschaft wirklich die behauptete allgemeine G?ltigkeit beanspruchen oder beziehen sie sich nur auf die m?nnliche H?lfte der Menschheit? Wie ?ndert sich der Blick auf die Geschichte, wenn nicht nur Unterschiede und Beziehungen zwischen St?nden und Klassen, sondern auch zwischen M?nnern und Frauen in der Analyse ber?cksichtigt werden? Und wie beeinflussen Vorstellungen von M?nnlichkeit und Weiblichkeit die Art und Weise, wie Menschen vergangener Jahrhunderte die Welt sahen und in ihr handelten? Am Beispiel der deutschen Geschichte des 19. Jahrhunderts wollen wir uns im Seminar bei der gemeinsamen Lekt?re von Quellen und wissenschaftlichen Texten mit genau diesen Fragen besch?ftigen: Was hei?t es, am Anfang und am Ende des 19. Jahrhunderts in Deutschland ein Mann oder eine Frau zu sein? Und in Anlehnung an Joan Kelly: Hatten M?nner und Frauen die gleiche Aufkl?rung, Nation(albewegung), Industrialisierung und den gleichen Sozialstaat?

Bemerkung:

Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html?

	Forschendes Lernen: Helden und AuÃŸenseiter in der Nachkriegszeit. Zur Geschichte des Nationalsozialismus in Westfalen nach 1945. A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, G 1	*JÃ¼ttemann, V.*

Kommentar:

Ein Blick auf die Helden und Au?enseiter der Gesellschaft kann die „zweite Geschichte des Nationalsozialismus" (Peter Reichel) erhellen: Wie ging die Gesellschaft nach 1945 mit den ehemaligen Helden und Ausgegrenzten der NS-Zeit um? Wer wurde wann von wem und warum zu einem neuen Helden erkl?rt oder zum Au?enseiter abgestempelt? Wer verhielt sich aus heutiger Sicht heldenhaft, galt den Zeitgenossen aber ?berhaupt nicht so? Und wer fand sich auf einmal am Rand der Gesellschaft wieder? In den vergangenen drei Semestern haben die Studierenden eigene

Forschungsprojekte zu diesem Thema konzipiert, recherchiert und begonnen zu verschriftlichen. In diesem Semester wird es darum gehen, die abschlie?ende Publikation mit der Ver?ffentlichung aller Forschungsergebnisse fertigzustellen. Ein Einstieg ins Seminar ist daher auch nicht mehr m?glich.

	EuropÃ¤ische Kulturgeschichte im 19. Jahrhundert A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, SRZ 17 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, SRZ 17	*Burg, P.*

Kommentar:

Die Vorlesung befasst sich mit den wichtigsten europ?ischen Geistesstr?mungen des 19. Jahrhunderts und ihrem realgeschichtlichen Kontext. So werden die Darstellung der politischen Philosophie mit der Entstehung eines Parteiensystems, Staatslehren mit den Verfassungen und ?konomische Theorien mit der konkreten Wirtschaftsgeschichte in Beziehung gesetzt. Die Literatur- und Kunstepochen der Romantik, des Realismus und des Naturalismus standen in Korrelation zur k?nstlerischen Wahrnehmung der Lebenswelt. Bildungs- und Schulgeschichte sollen aufzeigen, wie weit sich der Standard der Wissenschaften und der geistige Horizont im 19. Jahrhundert hoben und intellektuelle F?higkeiten Allgemeingut wurden.

Literatur:

Hans-Christof Kraus, Kultur, Bildung und Wissenschaft im 19. Jahrhundert (Enzyklop?die deutscher Geschichte, Band 82), M?nchen 2008; Achim Landwehr/ Stefanie Stockhorst, Einf?hrung in die europ?ische Kulturgeschichte, Paderborn 2004; Silvio Vietta, Europ?ische Kulturgeschichte - eine Einf?hrung, Paderborn 2007.

	Etappen der Vereinigung Europas im 20. und 21. Jahrhundert A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 115	*Hoebink, H.*

Kommentar:

„Europa“ ist, wenn man den Begriff auf die „Europ?ische Union“ reduziert, in erster Linie eine Methode der grenz?berschreitenden Vers?hnung, Verst?ndigung und Friedensstiftung und Friedenswahrung, der vereinbarten Harmonisierung verschiedener Politikfelder, der Kompromissfindung und solidarischen Problembew?ltigung. Aber diese Methode bedarf in der Praxis zu ihrer politischen Wirksamkeit nicht nur der Vision?re, die sie f?rdern, und auch nicht nur nicht eines fortgesetzten, regelkonform angewandten Anwendungswillens politischer Akteure, sondern auch der ?berzeugend aufgestellten, hinreichend kompetenten Institutionen. Deshalb wird mit einigem Recht sowohl auf die Entwicklung der europ?ischen Idee als auch auf die Entfaltung neuer und alter Politikfelder und auf die zeitversetzte Gr?ndung europ?ischer Institutionen gesehen, wenn es um die Etappen der Vereinigung Europas geht, die gegenw?rtig in einer Krise gelandet sind. Der europ?ische Gemeinschaftsgedanke konfligiert mit einem unerwartet beharrlichen Festhalten an nationalstaatlichen Gewohnheiten. Das Seminar wird sich also zur Grundorientierung mit der Europ?ischen Gemeinschaft f?r Kohle und Stahl, der Europ?ischen Verteidigungsgemeinschaft, der Europ?ischen Politischen Gemeinschaft, der Europ?ischen Wirtschaftsgemeinschaft, der Europ?ischen Atomgemeinschaft, dem Europ?ischen Freihandelsb?ndnis und der Europ?ischen Union besch?ftigen, ihre jeweilige Gr?ndung, Zielsetzung und Entwicklung auf unterschiedlichen Politikfeldern erl?utern und am Ende umrei?en, warum der europ?ische Gedanke und alle Bem?hungen um eine europ?ische Gemeinschaft oberhalb europ?ischer Nationalstaaten heute in verschieden europ?ischen Nationalstaaten so intensiv in Frage gestellt werden.

Bemerkung:

Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html

Kunst und Kunstgeschichte

	Luther und die Bild-Folgen A1 Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 10-17, SRZ 5	*Vollmer, M.*

Kommentar:

„Es fehlt allen Bildern, da? sie nicht haben noch sind dasselbe einig Wesen oder Natur des Abgebildeten, sondern einer andern Natur oder Wesen.“ Damit sind f?r den Reformator Martin Luther Bilder tote Objekte, die nicht angebetet werden sollen. Allerdings ging Luther in seiner Zur?ckweisung nicht so weit, wie Andreas Karlstadt, der f?r den ersten zerst?rerischen Bildersturm der Reformation verantwortlich ist. Luthers Position zu den Bildern ist eher von Skepsis und Misstrauen gepr?gt als von der kompromisslosen Zur?ckweisung Karlstadts, Zwinglis oder Calvins. Es soll die Rolle der Kunst und der Bilder und die Bild-Position der Religionsf?hrer in der Zeit der Reformation und der Gegenreformation betrachtet werden. „Die Bilder sind weder das eine noch das andere, sie sind weder gut noch b?se, man kann sie haben oder nicht haben.“ Von diesem Satz Luthers l?sst sich auch eine Verbindung zu den kommunikativen Strukturen des offenen modernen Kunstwerkes herstellen.

Bemerkung:

Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html

---

	Bildbeschreibungen und Bildanalysen II – von Karl Hagemeister bis Paula Modersohn-Becker und Hanni Lehmann A1 Einzeltermin, 03.04.2017, Mo 10-16, SRZ 115 Einzeltermin, 04.04.2017, Di 10-16, SRZ 115	*Oppermann, I.*

Kommentar:

Exkursion:??? Mittwoch, 05.04.2017: Exkursion nach Hamm, L?bcke-Museum, Ausstellung: Lieblingsorte – K?nstlerkolonien ???????????????? Hinfahrt: M?nster Hbf 9.34 Uhr, R?ckfahrt: Hamm Hbf: 14.59 Uhr Programm: 2 St. Sonderausstellung, 1 St. Pause, 1 St. Dauerausstellung, insb. Klass. Moderne, 1 St. zur freien Verf?gung (anderer Teil der Sammlung, z.B. Angewandte Kunst, ?gypt. Museum oder Stadtbesuch, Museum liegt an der Fu?g?ngerzone) Es besteht kein Versicherungsschutz durch die Universit?t. ?

Bemerkung:

Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html?

	Leonardo und Michelangelo – die Linie als Ausdruck kÃ¼nstlerischen Den-kens A1 Einzeltermin, 12.06.2017, Mo 14-18, SRZ 114 Einzeltermin, 13.06.2017, Di 10-18, SP4 106	*Vollmer, M.*

Kommentar:

Giorgio Vasari er?ffnet den dritten Teil seiner Lebensbeschreibungen der hervorragendsten K?nstler mit Leonardo da Vinci, da dieser der Initiator der sogenannten maniera moderna gewesen sei, die f?r Vasari die Vollendung der Malerei darstellt und im un?berbietbaren Werk Michelangelos gipfelt. Den Werken beider l?ge vor allem ein perfektes disegno (Zeichnung) zugrunde, das als die unabdingbare intellektuelle Basis einer jeden anspruchsvollen Malerei angesehen werden m?sse. Der Kurs will die unterschiedlichen Ausf?hrungen des disegno als Ausdruck der Veranschaulichung der Ideenwelt beider K?nstler herausarbeiten und zeigen, wie die unterschiedliche Prozesshaftigkeit der Zeichnungsstile die Malerei der beiden Malerf?rsten gepr?gt hat. Erg?nzt werden soll dieses Vorhaben durch die Lekt?re der ?berlegungen Leonardos und Michelangelos zur Malerei.

Bemerkung:

Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html?

	Gemaltes Licht. Vom Impressionismus zu Mark Rothko und Yves Klein A1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F5	*Franz, E.*

Kommentar:

Gemalte Pigmentfarben verhalten sich physikalisch und optisch anders als Licht. Dennoch haben Maler mit unterschiedlichen Mitteln den Eindruck erzeugt, als w?rden die Farben aus dem Bild heraus leuchten. Der Kunsthistoriker Wolfgang Sch?ne hat in seinem 1954 erschienenen Buch „?ber das Licht in der Malerei“ zwischen dem „Eigenlicht“, wie es etwa in fr?hmittelalterlichen Miniaturen sozusagen aus den gemalten Motiven selbst hervorleuchtet, und dem „Beleuchtungslicht“ unterschieden, das seit der Renaissance auf die Motive traf. Im 19. und 20. Jahrhundert entwickelten die Maler eine Mischung aus beiden Lichtformen. Im Impressionismus verband sich das nachgeahmte Sonnenlicht auf den Gegenst?nden mit einer optischen Steigerung der gemalten Farben. „Die Impressionisten ahmen nicht nach, sie ?bersetzen, sie interpretieren," schrieb 1876 der franz?sische Schriftsteller ?mile Bl?mont. Die aufgemalten Pinselspuren wurden deutlich sichtbar und brachten immer reinere Farben ins Bild, die schlie?lich ungemischt aus der Tube auf die Leinwand kamen. Man setzte farbige Kontraste nebeneinander, steigerte die Helligkeit durch dunkle Akzente und brachte durch nuancierte Abstufungen die Farbfl?che zum Vibrieren. Auch die Schatten wurden farbig, Licht- und Objektfarbe verschmolzen. Weil sich auf einer Wasseroberfl?che oder zwischen den Bl?ttern von Pappeln die Gegenstandsgrenzen aufl?sen, glaubt man als Betrachter dieser Bilder, das Licht selbst zu sehen. Man kann sagen: die Maler setzten abstrakte Mittel ein, um etwas ins Bild zu bringen, das durch Abbildung nicht darstellbar ist. Wir analysieren den farbigen Zauber der Impressionisten, besch?ftigen uns mit der angeblichen „optischen Mischung" der Neoimpressionisten und verfolgen weitere Ans?tze zur Aufl?sung farbiger Grenzen in der fr?hen Moderne (Delaunay, Macke, Matisse, Mondrian). Schlie?lich betrachten wir Werke von Josef Albers, Mark Rothko und Yves Klein, deren optische Farbwirkung nachdr?cklich ?ber ein Feststellen der gemalten physischen Farbe hinausgeht.

	Last Exit Kunst II. KÃ¼nstler reden Ã¼ber ihre Kunst A1 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 100.3	*ZÃ¶lle, M.*

Kommentar:

Vortr?ge 26.04.2017 Hauptsache Erz?hlen – ?ber die Vielseitigkeit einer Autorin & Musikerin (*Sandra L?pkes*) 03.05.2017 Das Kunst-Ding (E.J. Speckmann) 10.05.2017 B?hnenliteratur & Leseb?hnen (Andreas Weber) 17.05.2017 Produktionsverh?ltnisse (Samuel Treindl) 24.05.2017 Architekturbezogene Arbeiten im ?ffentlichen Raum II (Helmut Dick) 31.05.2017 Zwischen Niederrhein und Kambotscha (Georg Jan?en) 14.06.2017 Von Homer bis Beckett (Hannes Demming) 21.06.2017 Jazz – fantastische Vielfalt (Christian Kappe) 28.06.2017 Tankstellen und andere Stationen (Elke Seppmann) 05.07.2017 Realit?tsunterst?tzende Ma?nahmen (Matthias Schamp) 12.07.2017 zwischen Welten (Gan-Erdene Tsend) 19.07.2017 Jede Menge Fl?tent?ne (Gudula Rosa) 26.07.2017 Abenteuer Kunst (Luzia-Maria Derks)

	Florentinische und venezianische Kunst der Renaissance A1 Einzeltermin, 30.05.2017, Di 10-13, SRZ 114 Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 10-13, SRZ 114 Einzeltermin, 01.06.2017, Do 10-13, SRZ 215	*Oppermann, I.*

Kommentar:

Seminar in M?nster und Berlin (Gem?ldegalerie, Bode-Museum) In M?nster: Termin:?????? 30.05.-01.06.2017 Zeit: ?????????? jeweils 10.30-12.45 Uhr Ort:? ?????????? Orl?ans-Ring 12, SRZ 115 ? In

Berlin: Termin:?????? 09.-11.08.2017 Zeit/Ort:????? Mittwoch, 9.8.2017; 10.30-12.45 Uhr und 14.00-15.30 Uhr; Gem?ldegalerie ???????????????? Donnerstag, 10.8.2017; 10.30-12.00 Uhr und 12.45-14.15 Uhr; Bode-Museum ???????????????? Freitag, 11. 8.2017; 10.30-12.45 Uhr; Gem?ldegalerie Anmerkung: Es besteht kein Versicherungsschutz durch die Universit?t.

Bemerkung:

Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html?

	Von Kreta nach Toledo: Domenikos Theotokopoulos, genannt El Greco (1541-1614) A1 Einzeltermin, 03.06.2017, Sa 10-15, BB 204 Einzeltermin, 02.06.2017, Fr 10-13, SRZ 17 Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 14-17, SRZ 215 Einzeltermin, 30.05.2017, Di 14-17, SP4 106	*Oppermann, I.*

Bemerkung:

Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html?

	Was ist Manierismus? – Stilprobleme nach Michelangelo A1 Einzeltermin, 23.06.2017, Fr 13-18, BB 208 Einzeltermin, 24.06.2017, Sa 10-15, BB 208	*Knecht, J.*

Kommentar:

Die Malerei des um 1550 von Italien ausgehenden Manierismus erscheint bunt und verspielt, mitunter anarchisch und irritierend, und sie ist kaum unter einen koh?renten Stilbegriff zu ordnen. H?ufig wurde sie als Symptom einer Krise aufgefasst: Die K?nstler sahen sich in der Verlegenheit, nach dem behaupteten H?hepunkt aller Kunst, legend?r verk?rpert durch Michelangelo, weiterhin originelle und innovative Bildwerke zu schaffen. – Tats?chlich er?ffnet sich zwischen der strengen Harmonie der Renaissance und der ?berw?ltigungs?sthetik des Barock f?r einige Jahrzehnte ein facettenreiches Experimentierfeld, auf dem die vermeintlichen Errungenschaften der Renaissance – Klarheit, Lesbarkeit, anatomische und r?umliche Glaubw?rdigkeit – zugunsten neuer Effekte und Bildformen zur Disposition gestellt wurden. Zugleich stellt der Manierismus damit die Konstruktionen hergebrachter Entwicklungskunstgeschichte in Frage: zum einen zeigt er formale Verwandtschaften mit dem Mittelalter, namentlich der nordalpinen Gotik, zum anderen weist er in seiner gestalterischen Autonomie und seinen abstrahierenden oder surrealen Tendenzen voraus in die Moderne. Der Kurs wird in die ?sthetischen Voraussetzungen und wesentlichen Aspekte dieser vielgestaltigen, komplexen und fragw?rdigen Kunstperiode anhand bekannter und selten betrachteter Werke einf?hren.

Bemerkung:

Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html?

	Meisterwerke der Klassischen Moderne – Bildbetrachtungen vor Originalen im Essener Museum Folkwang A1 Einzeltermin, 14.05.2017, So 10-16	*Knecht, J.*

Kommentar:

Das Essener Museum Folkwang besitzt eine der bedeutendsten Sammlungen moderner Malerei, mit herausragenden Gem?lden etwa von Manet, C?zanne, van Gogh, Gauguin und Picasso. Auch die Malerei des Expressionismus ist mit einer hochqualitativen Auswahl vertreten. In einem intensiven

Tageskurs wollen wir wesentliche Werke der Sammlung in gemeinsamen Bildbetrachtungen beschreibend und deutend erarbeiten. Sie ergeben einen kondensierten Gang durch die Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts, von Realismus und Impressionismus ?ber die Neue Sachlichkeit bis zum Surrealismus und der ungegenst?ndlichen Malerei der Nachkriegszeit. Zugleich werden grundlegende gestalterische und thematische Fragen der Moderne am Einzelbild entwickelt. Der Eintritt in die Sammlung ist frei. Individuelle Anreise. Es besteht kein Versicherungsschutz durch die Universit?t. Ort: ??????????? Museum Folkwang, Museumsplatz 1, 45128 Essen ????????????????? (Navigationsinformation: Bismarckstra?e 60) Treffpunkt:?? 10.15 Uhr, Foyer des Museums??????

Bemerkung:

Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html?

	Das LWL-Museum fÃ¼r Kunst und Kultur A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 16.05.2017, Di wöchentlich, 19.04.2017 - 17.05.2017, Mi wöchentlich, 13.06.2017 - 11.07.2017, Di wöchentlich, 14.06.2017 - 12.07.2017, Mi	*Humburg, N.*

Kommentar:

Vortr?ge und F?hrungen Im September 2014 wurde die grundlegende Sanierung und architektonische Neugestaltung des LWL-Museum f?r Kunst und Kultur M?nster abgeschlossen. In 51 R?umen wird eine Auswahl aus der Sammlung abendl?ndischer Kunst- und Kulturgeschichte pr?sentiert. Das Seminar wird in f?nf Besuchen – jeweils 90 Minuten – die Bereiche Mittelalter, Renaissance, Barock, 19. Jahrhundert, die Moderne und Gegenwartskunst zeigen und zur Diskussion stellen. Begleitend wird stets auf die au?erordentliche Architektur Bezug genommen. Die Teilnehmerzahl ist pro Gruppe auf 20 beschr?nkt. Neben den Semestergeb?hren ist das Eintrittsgeld zu entrichten. Es wird empfohlen, eine Museums-Card zu 35 Euro zu erwerben; sie gilt f?r zwei Personen und erlaubt bei einj?hriger G?ltigkeit, das m?nstersche Museum so oft wie gew?nscht zu besuchen. Die Card-Inhaber m?ssen sich vor jeder F?hrung an der Kasse melden und bekommen eine Tageskarte (keine zus?tzlichen Kosten). *Bei den Besuchen muss strikt darauf geachtet werden, dass der gebuchte Termin (Wochentag) eingehalten wird! Ein Wechsel zwischen den Gruppen ist nicht m?glich! Nach der Anmeldung erhalten Sie einen Beleg f?r die gebuchte Gruppe, der zur Veranstaltung mitgebracht werden muss. Ohne diesen Beleg ist eine Teilnahme nicht m?glich. Personen, die diese Veranstaltung bereits in einem vorherigen Semester besucht haben, k?nnen im Sommersemester 2017 nicht noch einmal teilnehmen.*

Bemerkung:

Treffpunkt: Foyer des Landesmuseums Personen, die diese Veranstaltung bereits in einem vorherigen Semester besucht haben, k?nnen nicht noch einmal teilnehmen. Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.htm ?

	Das LWL-Museum fÃ¼r Kunst und Kultur A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 16.05.2017, Di wöchentlich, 19.04.2017 - 17.05.2017, Mi wöchentlich, 13.06.2017 - 11.07.2017, Di wöchentlich, 14.06.2017 - 12.07.2017, Mi	*Humburg, N.*

Kommentar:

Vortr?ge und F?hrungen Im September 2014 wurde die grundlegende Sanierung und architektonische Neugestaltung des LWL-Museum f?r Kunst und Kultur M?nster abgeschlossen. In 51 R?umen wird eine Auswahl aus der Sammlung abendl?ndischer Kunst- und Kulturgeschichte pr?sentiert. Das

Seminar wird in f?nf Besuchen – jeweils 90 Minuten – die Bereiche Mittelalter, Renaissance, Barock, 19. Jahrhundert, die Moderne und Gegenwartskunst zeigen und zur Diskussion stellen. Begleitend wird stets auf die au?erordentliche Architektur Bezug genommen. Die Teilnehmerzahl ist pro Gruppe auf 20 beschr?nkt. Neben den Semestergeb?hren ist das Eintrittsgeld zu entrichten. Es wird empfohlen, eine Museums-Card zu 35 Euro zu erwerben; sie gilt f?r zwei Personen und erlaubt bei einj?hriger G?ltigkeit, das m?nstersche Museum so oft wie gew?nscht zu besuchen. Die Card-Inhaber m?ssen sich vor jeder F?hrung an der Kasse melden und bekommen eine Tageskarte (keine zus?tzlichen Kosten). *Bei den Besuchen muss strikt darauf geachtet werden, dass der gebuchte Termin (Wochentag) eingehalten wird! Ein Wechsel zwischen den Gruppen ist nicht m?glich! Nach der Anmeldung erhalten Sie einen Beleg f?r die gebuchte Gruppe, der zur Veranstaltung mitgebracht werden muss. Ohne diesen Beleg ist eine Teilnahme nicht m?glich. Personen, die diese Veranstaltung bereits in einem vorherigen Semester besucht haben, k?nnen im Sommersemester 2017 nicht noch einmal teilnehmen.*

Bemerkung:

Treffpunkt: Foyer des Landesmuseums Personen, die diese Veranstaltung bereits in einem vorherigen Semester besucht haben, k?nnen nicht noch einmal teilnehmen. Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.htm ?

	Das LWL-Museum fÃ¼r Kunst und Kultur A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 16.05.2017, Di wöchentlich, 19.04.2017 - 17.05.2017, Mi wöchentlich, 13.06.2017 - 11.07.2017, Di wöchentlich, 14.06.2017 - 12.07.2017, Mi	*Humburg, N.*

Kommentar:

Vortr?ge und F?hrungen Im September 2014 wurde die grundlegende Sanierung und architektonische Neugestaltung des LWL-Museum f?r Kunst und Kultur M?nster abgeschlossen. In 51 R?umen wird eine Auswahl aus der Sammlung abendl?ndischer Kunst- und Kulturgeschichte pr?sentiert. Das Seminar wird in f?nf Besuchen – jeweils 90 Minuten – die Bereiche Mittelalter, Renaissance, Barock, 19. Jahrhundert, die Moderne und Gegenwartskunst zeigen und zur Diskussion stellen. Begleitend wird stets auf die au?erordentliche Architektur Bezug genommen. Die Teilnehmerzahl ist pro Gruppe auf 20 beschr?nkt. Neben den Semestergeb?hren ist das Eintrittsgeld zu entrichten. Es wird empfohlen, eine Museums-Card zu 35 Euro zu erwerben; sie gilt f?r zwei Personen und erlaubt bei einj?hriger G?ltigkeit, das m?nstersche Museum so oft wie gew?nscht zu besuchen. Die Card-Inhaber m?ssen sich vor jeder F?hrung an der Kasse melden und bekommen eine Tageskarte (keine zus?tzlichen Kosten). *Bei den Besuchen muss strikt darauf geachtet werden, dass der gebuchte Termin (Wochentag) eingehalten wird! Ein Wechsel zwischen den Gruppen ist nicht m?glich! Nach der Anmeldung erhalten Sie einen Beleg f?r die gebuchte Gruppe, der zur Veranstaltung mitgebracht werden muss. Ohne diesen Beleg ist eine Teilnahme nicht m?glich. Personen, die diese Veranstaltung bereits in einem vorherigen Semester besucht haben, k?nnen im Sommersemester 2017 nicht noch einmal teilnehmen.*

Bemerkung:

Treffpunkt: Foyer des Landesmuseums Personen, die diese Veranstaltung bereits in einem vorherigen Semester besucht haben, k?nnen nicht noch einmal teilnehmen. Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.htm ?

	Das LWL-Museum fÃ¼r Kunst und Kultur A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 16.05.2017, Di wöchentlich, 19.04.2017 - 17.05.2017, Mi wöchentlich, 13.06.2017 - 11.07.2017, Di wöchentlich, 14.06.2017 - 12.07.2017, Mi	*Humburg, N.*

Kommentar:
Vortr?ge und F?hrungen Im September 2014 wurde die grundlegende Sanierung und architektonische Neugestaltung des LWL-Museum f?r Kunst und Kultur M?nster abgeschlossen. In 51 R?umen wird eine Auswahl aus der Sammlung abendl?ndischer Kunst- und Kulturgeschichte pr?sentiert. Das Seminar wird in f?nf Besuchen – jeweils 90 Minuten – die Bereiche Mittelalter, Renaissance, Barock, 19. Jahrhundert, die Moderne und Gegenwartskunst zeigen und zur Diskussion stellen. Begleitend wird stets auf die au?erordentliche Architektur Bezug genommen. Die Teilnehmerzahl ist pro Gruppe auf 20 beschr?nkt. Neben den Semestergeb?hren ist das Eintrittsgeld zu entrichten. Es wird empfohlen, eine Museums-Card zu 35 Euro zu erwerben; sie gilt f?r zwei Personen und erlaubt bei einj?hriger G?ltigkeit, das m?nstersche Museum so oft wie gew?nscht zu besuchen. Die Card-Inhaber m?ssen sich vor jeder F?hrung an der Kasse melden und bekommen eine Tageskarte (keine zus?tzlichen Kosten). *Bei den Besuchen muss strikt darauf geachtet werden, dass der gebuchte Termin (Wochentag) eingehalten wird! Ein Wechsel zwischen den Gruppen ist nicht m?glich! Nach der Anmeldung erhalten Sie einen Beleg f?r die gebuchte Gruppe, der zur Veranstaltung mitgebracht werden muss. Ohne diesen Beleg ist eine Teilnahme nicht m?glich. Personen, die diese Veranstaltung bereits in einem vorherigen Semester besucht haben, k?nnen im Sommersemester 2017 nicht noch einmal teilnehmen.*
Bemerkung:
Treffpunkt: Foyer des Landesmuseums Personen, die diese Veranstaltung bereits in einem vorherigen Semester besucht haben, k?nnen nicht noch einmal teilnehmen. Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.htm ?

Medizin

	Was uns bewegt - Ã¼ber Knochen, Muskeln, Gelenke und deren nervÃ¶se Steuerung A1 wöchentlich, 04.05.2017 - 27.07.2017, Do, F5	*Dierichs, R.*

	Aspekte der Sportmedizin A1 Einzeltermin, 11.05.2017, Do 14-18, S 2 Einzeltermin, 18.05.2017, Do 14-18, S 2	*VÃ¶lker, K.*
Kommentar:		
Vortr?ge zu folgenden Themen: ─??????? Sportmedizinische Leistungs- und Gesundheitsbeurteilung • ?Wann und warum? • ?Was fang ich damit an? ─??????? Gesundheitsressource Alltagsbelastung ─??????? Soft oder forsch? Neue Aspekte der Intensit?t beim Gesundheitstraining		

Musikpädagogik

088911	Gedenktage 2017 - Zu Ludwig van Beethoven, Edvard Grieg und George Gershwin A1 Einzeltermin, 26.04.2017, Mi 14-16, Musikkapelle Einzeltermin, 03.05.2017, Mi 14-16, Musikkapelle Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 14-16, Musikkapelle Einzeltermin, 31.05.2017, Mi 14-16, Musikkapelle Einzeltermin, 14.06.2017, Mi 14-16, Musikkapelle Einzeltermin, 28.06.2017, Mi 14-16, Musikkapelle	*DorfmÃ¼ller, J.*

	Einzeltermin, 12.07.2017, Mi 14-16, Musikkapelle Einzeltermin, 19.07.2017, Mi 14-16, Musikkapelle	

Philosophie

	Vergissdeinnicht – Gedanken und Geschichten Ã¼ber die Erinnerung A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 19	*Bender, M.*

Kommentar:

Seit Jahrhunderten gilt das Ged?chtnis als eines der Gr?nde, warum dem Menschen eine unantastbare Menschenw?rde zukommt. Erinnerungen bestimmen zum gro?en Teil die Identit?t einer Person. Gleichzeitig sind sie nie etwas Festes und Zuverl?ssiges. Auf der einen Seite ist das Vergessen zum ?berleben wichtig, auf der anderen Seite aber auch gef?hrlich. Was wird aus einer Person, wenn sie ihr Ged?chtnis verliert oder die Erinnerungen eines anderen annimmt? Wie kommt sie ?berhaupt zu ihren Erinnerungen, d.h., inwiefern beeinflussen sich z.B. individuelles, kollektives und kulturelles Ged?chtnis? Diesen Fragen m?chte das Seminar anhand philosophischer und literarischer Texte nachgehen. Zu Wort kommen u.a. Miguelanxo Prado, Jan und Aleida Assmann, Paul Ricoeur, Friedrich Nietzsche, Benjamin Stein und Marcel Proust. (Das Seminar richtet sich nur an Studenten, die regelm??ig teilnehmen m?chten. Der Seminarreader kann nur in der 1. Sitzung bestellt und bezahlt werden.)

Bemerkung:

Anmeldung: Ab dem17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html?

	Tugendethik A1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 19	*Herold, N.*

Kommentar:

Anscheinend passen Tugend, Charakter und Lebenserfahrung nicht in die Moderne. Der Ruf der Tugend war schon l?ngst ruiniert, als Anh?nger der Kritischen Theorie reklamierten, dass man mit Sekund?rtugenden (wie Disziplin, Flei?, Ordnungssinn) auch ein KZ betreiben k?nne. Tugenden sind allenfalls Gegenstand ironischer Betrachtungen. Warum sollte auch - so bekanntlich Wilhelm Busch - „ein Kind die weisen Lehren/ der alten Leute hoch verehren./ Die haben alles hinter sich. Und sind gottlob recht tugendlich!“ Am Ende des 20. Jahrhunderts erschienen zwei B?cher, die diesen Eindruck best?tigen: Alasdair MacIntyre beklagt den 'Verlust der Tugend' (englisch: After Virtue, 1981), Richard Sennett bescheinigt dem flexiblen Menschen des modernen Wirtschaftslebens The Corrosion of Character (1998) – so der Originaltitel. Gleichwohl gibt es unter den Philosophen heute wieder Tugendethiker, welche in Erinnerung bringen, dass schlie?lich die gesamte Ethik der Antike eine Philosophie der Lebenskunst war und die Konzeption der Tugend f?r die Fragen des Gl?cks und eines gelingenden Lebens auch heute noch eine zentrale Rolle spielen k?nne. Im Unterschied zur Abstraktheit und Lebensferne allgemeiner moralischer Grunds?tze habe eine Tugendethik den Vorzug, sensibel f?r Kontexte zu sein, die unterschiedlichen pers?nlichen Motivationen zu ber?cksichtigen und auch die Perspektive einer biographischen Kontinuit?t einzubeziehen. Wenn wir – so die Argumentation - in einer bestimmten Situation handeln, fangen wir schlie?lich nicht bei einem Punkt Null an, wir selbst sind kein unbeschriebenes Blatt und k?nnen uns auch nicht entgegen einem modernen Vorurteil jederzeit neu erfinden. Wenn wir uns ?ndern wollen, bedarf es der Charakterbildung, um die Macht der Gewohnheit zu durchbrechen. Die moderne Welt ist also gespalten. Einerseits sprechen wir von einer zunehmenden Moralisierung der Welt und suchen nach einem allgemeinen Weltethos, andererseits vermissen wir Menschen, die in unseren jeweiligen Gesellschaften sichtbar und greifbar als Vorbild dienen k?nnen. Was z.B. bleibt in der modernen Wirtschaftswelt vom Ideal des ehrbaren Kaufmanns, wo ist in einer Welt voller Rechtsparagraphen noch Platz f?r eine ?rztliche Standesethik oder f?r p?dagogisches Handeln? Im Seminar sollen anhand

einschl?giger Texte die Gr?nde f?r den Bedeutungsverlust der Tugendethik untersucht und gegenw?rtige Versuche diskutiert werden, ihr wieder einen Platz in den modernen Moraldebatten zuzuweisen. Die zentrale Frage lautet dann weniger: Was ist moralisch richtig oder falsch? Stattdessen ist eher zu fragen: Was ist im Hinblick auf ein gutes Leben ratsam? Welches Handeln ist f?r eine bestimmte Person unter bestimmten Bedingungen angemessen?

Literatur:

- Borchers, Dagmar: Moralische Exzellenz. Einf?hrung in die Tugendethik, in: Grundkurs Ethik (hg. Ach/ Bayertz/ Siep), Paderborn 2008, S. 33-48.
- Horn, Christoph: Antike Lebenskunst, M?nchen 1998, v.a. S. 114-132.
- MacIntyre, Alasdair: Der Verlust der Tugend, Darmstadt 1988.

	Philosophieren mit Filmen A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 115	*Kensmann, B.*

Kommentar:

Einerseits kann der Film Gegenstand des Philosophierens sein. Dann geht es darum zu bestimmen, was das Wesen des Films (auch im Unterschied zu anderen K?nsten) ausmacht. Andererseits werden in Spielfilmen auch philosophische Fragestellungen aufgeworfen und philosophische Ans?tze und Thesen (wieder-) erkennbar – wenn mit entsprechend philosophischem Blick die „bewegten Bilder“ betrachtet werden. Im Seminar sollen sowohl philosophische Theorien des Films behandelt als auch geeignete Filme aus der Perspektive philosophischer Ans?tze (vor allem aus den Bereichen der Ethik und der politischen Philosophie) betrachtet und gedeutet werden. Dabei sollen ?ltere Filmklassiker wie auch neuere Spielfilme Ber?cksichtigung finden.

Bemerkung:

Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html

Literatur:

Siegfried Kracauer, Theorie des Films. Die Errettung der ?u?eren Wirklichkeit, Frkf. a. Main 1985 (1964).

	WeltbÃ¼rger und Kosmopoliten – Mondialisation und UniversitÃ¤t. Kritische Reflexionen zu philosophischen Konzepten des Weltweit-Werdens A1 Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 13-18, BB 208 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 10-16, BB 208	*Kurbacher, F.*

Kommentar:

In einer sich medial, rechtlich und wirtschaftlich immer st?rker verkn?pfenden Welt f?llt der Blick im Zuge einer solchen Globalisierung auf philosophische Konzepte und Vorstellungen, die schon vor diesen aktuellen Entwicklungen virulent waren. Weltb?rger und Weltb?rgertum, Kosmopoliten und Kosmopolitik, aber auch Universalismus und Welt- oder auch Ganzheitskonzeptionen stehen hier zur Disposition und zur Reflexion vor philosophie-historischem Hintergrund. Taugen diese Entw?rfe noch f?r gegenw?rtige Problemlagen oder tragen sie gar dazu bei oder finden sich in ihnen interessante, wieder zu reaktivierende Ans?tze? Und in welchem Sinne reflektieren sie Philosophie und auch die Universit?t selbst? Das Seminar widmet sich der kritischen Untersuchung und Er?rterung dieser Konzepte bei ausgew?hlten Denkern. Insbesondere Kants Begriff des Weltb?rgers soll betrachtet und seine m?gliche Aktualit?t diskutiert sein.
Das Blockseminar setzt das gleichnamige Seminar aus dem Wintersemester 2016/17 fort, aber auch neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen.

Bemerkung:

Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-

Alter/zusatzangebot.html?

Literatur:

Hannah Arendt: Das Urteilen. M?nchen 1998; Jacques Derri-da: Die unbedingte Universit?t. ?bers. v. Stefan Lorzenzer. Frankfurt a. M. 2001.
Immanuel Kant: Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und P?dagogik. Bd. I u. II. Hrsg. v. Wilhelm Weischedel. Frankfurt a. M. 1977.

	Ã„sthetik im Mittelalter A1 wöchentlich, 27.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 204	*Gniffke, F.*

Kommentar:

Der Titel „?sthetik im Mittelalter“ weckt die Erwartung, im Seminar gehe es um „Kunst und Sch?nheit“. Und tats?chlich ist das so. Aber andererseits provoziert er ein Missverst?ndnis, n?mlich das, eine solche ?sthetik handle – der Herkunft ihres Namens von *aisthēsis*, Wahrnehmung entsprechend – von Sch?nheit als etwas, was dem Bereich der Sinne zugeh?rt. In diesem Sinne sprach Hegel vom Sch?nen als „sinnlichem Scheinen der Idee“, was bedeutet, das Sch?ne sei die Idee in der Weise sinnlichen Erscheinens. Im Mittelalter war das entsprechend der fortwirkenden platonischen Tradition ganz anders. Das h?chste Sch?ne ist etwas Unsinnliches, Geistiges, ja sogar etwas, was den diskursiven Geist ?berschreitet. Als dieses ?bersinnliche manifestiert es sich im Sinnlichen. Es wird (Anschluss an Plotin und 1 Joh 1,5) als ?bersinnliches Licht, das von einer absoluten Einheit (christlich: einer Einheit in Dreiheit) ausgeht, verstanden, welches alles, auch das Materiell durchlichtet. Gleichzeitig entfaltet sich dieses Licht als Proportion, die es dem Vielheitlichen mitteilt. Diese Prinzipien von Sch?nheit werden von den Denkern des Mittelalters seit Augustinus und Ps.-Dionysius Areopagita variantenreich entfaltet. Welche Auswirkungen sie auf die Kunst haben, kann man in der Buchmalerei und den gotischen Kathedralen sehen. – Noch ein m?gliches Missverst?ndnis von ?sthetik im Mittelalter ist anzusprechen. F?r Hegel ist der Gegenstand der ?sthetik nicht nur das weite Reich des sinnenf?llig Sch?nen, sondern noch spezieller das „Sch?ne der Kunst“. Die „?sthetik“ des Mittelalters versucht vor allem die Sch?nheit der Natur als Kosmos und des Seienden ?berhaupt zu bestimmen und zu ergr?nden. Und Kunst hat bei weitem nicht den Rang, den Hegel ihr zuspricht, wenn er in ihr als sch?ner Kunst zutraut, das Absolute in der Form der Anschauung gegenw?rtig zu machen. K?nste wie Malerei, Bildhauerei und Architektur geh?ren im MA wie Maurerei, Tischlerei und Architektur zu den unfreien, auf praktische Zwecke gerichteten artes mechanicae, rangieren also unterhalb der sieben freien K?nste (artes liberales). Und weil es in den K?nsten mehr auf die Konzeption als deren Ausf?hrung ankam, werden die K?nstler selber nur selten namhaft gemacht. Auch sie treten zur?ck gegen?ber einem Sch?nen, das nicht wie in der Moderne Geschmacksache ist, sondern trotz der Erotik, die es hervorruft, als etwas Objektives gilt, ja zuweilen gleichbedeutend mit dem Seienden zu sein scheint.

Bemerkung:

Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html?

Literatur:

Im Seminar wird den Bestimmungen und Funktionen des Sch?nen und der Kunst im MA anhand folgender Literatur nachgegangen. Rosario Assunto: Theorie des Sch?nen im Mittelalter, K?ln 1963. (Obwohl dieser ersten Auflage 1982 und 1987 weitere folgten, ist das Buch heute nur noch antiquarisch [siehe Internet] greifbar. Nach einer allgemeinen Charakteristik folgt die Darstellung der Zeitlinie. Hilfreich ist insbesondere der zweisprachige Textteil). Umberto Eco: Kunst und Sch?nheit im Mittelalter, M?nchen 92016. (Orientierend wegen seines Aufbaus nach systematischen Gesichtspunkten). Der Lekt?re sei empfohlen: Wladyslaw Tatarkiewicz: Geschichte der ?sthetik, Bd. II: Die ?sthetik des Mittelalters, Basel/Stuttgart 1980. (Folgt der Zeitlinie, bringt zu einzelnen Abschnitten eine deutschsprachige Textauswahl.) Joachim Ritter: ?sthetik, ?sthetisch; in Joachim Ritter (Hg.): Historisches W?rterbuch der Philosophie Bd. I, Basel/Darmstadt 1971, 555-580.

Physik

Psychologie

	Hauptsache nicht allein. Soziale Beziehungen im Alter - ZusammenhÃ¤nge mit Gesund-heit und Wohlbefinden A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, BB 401	*Erlemeier, N.*

Kommentar:

Jeder von uns ist zeitlebens einbettet in ein Netz von sozialen Beziehungen, die uns f?rdern, unterst?tzen, aber auch belasten k?nnen. Soziale Beziehungen haben einen kommunikativ und emotional bedeutsamen Einfluss auf Gesundheit und Wohlbefinden. Ohne sie k?nnten wir im Leben nicht zurechtkommen. Das Netz sozialer Beziehungen wird beim Einzelnen unterschiedlich weit gespannt sein. Es umfasst den engeren Kreis von Partnerschaft, Familie und Freunden und reicht bis zum sozialen Engagement in Vereinen und Interessengruppen. Mit dem Alter kann das Beziehungsnetz enger und anf?lliger f?r Einschr?nkungen und Verluste werden. Nicht auszuklammern sind deshalb die Risiken, die soziale Beziehungen erschweren und belasten k?nnen, z. B. Krankheiten, Funktionseinbu?en, Verlust von nahestehenden Personen, Beziehungskonflikte und zunehmende Vereinsamung. In letzter Konsequenz geht es um Fragen der Verf?gbarkeit und Tragf?higkeit sozialen Beziehungen in Lebenskrisen und am Lebensende. Aller Voraussicht nach tr?gt auch der demografische Wandel zu Ver?nderungen in den Beziehungsstrukturen k?nftiger Altersgenerationen im Austausch mit J?ngeren bei. Im Seminar werden zun?chst Grundbegriffe, Methoden und theoretische Ans?tze der Beziehungsforschung zu behandeln und zu kl?ren sein. Es gibt eine F?lle an wissenschaftlichem und kulturhistorischem Material zu sozialen Beziehungen alter Menschen in ihrem Lebensumfeld, auf das in Ausschnitten und Beispielen eingegangen wird. Daraus folgt in einem n?chsten Schritt, die Frage nach den Folgerungen f?r die eigene Lebenspraxis zu stellen. Die Frage lautet: Welche Entscheidungen und Vorkehrungen k?nnen wir treffen, damit der Wunsch der16-j?hrigen Rike Greis f?r ihr Alter „Hauptsache nicht allein“ in Erf?llung gehen kann? Gelingt es uns, Gesundheit und Wohlbefinden durch die Pflege sozialer Beziehungen zu f?rdern und m?glichst lange zu erhalten?

Bemerkung:

Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html?

Literatur:

Tesch-R?mer, Clemens (2010). Soziale Beziehungen alter Menschen. Stuttgart: Kohlhammer Verlag (Urban Taschenbuch).

	Mediation – Ein konstruktiver Weg, Konflikte zu lÃ¶sen A1 Einzeltermin, 20.05.2017, Sa 10-16, BB 204 Einzeltermin, 13.05.2017, Sa 10-16, BB 204	*RÃ¶hrs, S.*

Kommentar:

In sozialen Gruppen, in Familien, in Teams ist es normal, dass auch Konflikte auftreten. Diese f?hren, wenn sie bew?ltigt werden, oft zur Kl?rung und Weiterentwicklung. Manchmal jedoch scheinen die Diskussionen festgefahren, die Konflikte unl?sbar mit den bislang vertrauten Strategien. Hier kann Mediation ein sinnvolles Verfahren sein. Mit Hilfe und Moderation einer neutralen dritten Person erarbeiten die Konfliktparteien freiwillig und selbstverantwortlich faire und verbindliche L?sungen. ?ber den Weg des Verhandelns k?nnen sie zu einer gemeinsamen Vereinbarung gelangen, die ihren jeweiligen Bed?rfnissen und Interessen entspricht. Der Mediator unterst?tzt die Parteien auf der Suche nach gerechten und zufriedenstellenden L?sungen f?r alle Beteiligten. Mediation ist eine Alternative zu einem gerichtlichen Verfahren. Sie kann sinnvoll sein bei unterschiedlichen Themen und in unterschiedlichen Bereichen: wie z.B. bei der Erarbeitung von eigenverantwortlichen Regelungen

nach einer Trennung oder Scheidung, bei Problemen in der Familie und zwischen den Generationen, bei einer Erbschaft, bei einer Nachfolgeregelung, in Schule, Freizeitgruppen, Nachbarschaften. Dabei geht es weniger um die Entstehungsgeschichte von Problemen und Konflikten als vielmehr um zuk?nftige L?sungsm?glichkeiten. Neben theoretischen Inputs lernen die Teilnehmenden in diesem Seminar das Verfahren der Mediation an einem vorgegebenen Fallbeispiel konkret und praxisbezogen kennen. ?bungen und Reflexionen verkn?pfen das Gelernte mit eigenen Erfahrungen.

Bemerkung:

Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html

---

	EinfÃ¼hrung in die Tiefenpsychologie: Die Psychoanalyse Freuds A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SRZ 19	*Kotthoff, L.*

Kommentar:

Die Psychoanalyse ist ein von Freud entwickeltes theoretisches Konzept, das die Bedeutung und Entwicklung der Bed?rfnisse, Emotionen und Triebe f?r ein normales oder abweichendes Verhalten und Erleben von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ins Zentrum der Beachtung stellt. Seine Theorie hat vor allem durch neue Ergebnisse der neurophysiologischen Forschung an Aktualit?t und Bedeutung gewonnen. Im Seminar sollen vor allem die Grundlagen des psychoanalytischen Denkens mit Hilfe einiger ausgew?hlter Themen bearbeitet werden (z.B. Aufbau der Person, Dynamik der Triebe, Bewusstes - Unbewusstes, psychosexuelle Entwicklung, Ich-St?rkung, ?ber-Ich-Entwicklung). Ziel des Seminares soll sein, Bedingungen f?r angemessenes erzieherisches Handelns zu entwickeln und zwischenmenschliches Miteinander besser zu verstehen.

Bemerkung:

Anmeldung: Ab dem 17.03.2017, 9 Uhr elektronisch unter http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html

Rechtswissenschaft

	VerfÃ¼gungen fÃ¼r die letzte Lebensphase und den Tod – aktuelle Fragen rund um Sterbehilfe, PatientenverfÃ¼gung, Vorsorgevollmache und Testament A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.3	*Kemper, R.*

Kommentar:

Seitdem das Dritte Gesetz zur ?nderung des Betreuungsrechts in Kraft getreten und erstmalig Regelungen ?ber die Patientenverf?gung gebracht hat, hat sich die Rechtslage in diesem Bereich erheblich weiterentwickelt. Vor allem die neuere Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zur Sterbehilfe hat wichtige Erg?nzungen gebracht. Auch der Gesetzgeber ist erneut t?tig geworden und hat mit dem Gesetz zum Verbot der gewerblichen Sterbehilfe Einschr?nkungen f?r die Autonomie am Lebensende geschaffen. Dadurch werden Aktivit?ten kriminalisiert, welche bislang straflos waren. Das bringt f?r viele Betroffene ein gesteigertes Ma? an Rechtsunsicherheit. Weitere Probleme in Bezug auf das am Lebensende zu Erwartende hat die Diskussion um die Organspende geschaffen – nicht nur wegen der aus den Organspendeskandalen folgenden Unsicherheiten, sondern auch wegen der grunds?tzlichen ?berlegung, inwieweit Organspendeverf?gungen und Patientenverf?gungen miteinander kompatibel sind. Ziel des Seminars ist es, die vielen Begriffe und Fehlvorstellungen zu kl?ren, die im Zusammenhang mit Patientenverf?gungen und der damit eng zusammenh?ngenden Sterbehilfeproblematik vorkommen, zu skizzieren, welche Anforderungen der Gesetzgeber an Patientenverf?gungen stellt, wie sie systematisch einzuordnen sind und was im „Ernstfall" zu geschehen hat, wenn eine als Patientenverf?gung gedachte Anordnung den gesetzlichen Anforderungen nicht gen?gt. Daneben wird auf alle anderen genannten Verf?gungen zur Vorsorge f?r die letzte Lebensphase (vor allem Betreuungsverf?gungen und Vorsorgevollmachten) bis hin zur

Gestaltung der verm?gensrechtlichen Fragen und der Erbfolge eingegangen. Ein Akzent wird insoweit bei der lebzeitigen Verm?gensgestaltung gesetzt. Die letzte Lebensphase ist heute oft mit Pflegebed?rftigkeit und Heimaufenthalten verbunden, welche die Betroffenen allein nicht finanzieren k?nnen. Deswegen soll auch auf die Problematik des Elternunterhalts und der Forderungen gegen Dritte eingegangen werden, die geltend gemacht werden (m?ssen), um entsprechende Pflegema?nahmen finanzieren zu k?nnen. Wie kann vorab gesichert werden, dass Kinder nicht ?ber Geb?hr in Anspruch genommen werden, um die Pflege zu finanzieren? Dazu sollen anhand vieler Beispiele sinnvolle Gestaltungsm?glichkeiten aufgezeigt und m?gliche Gefahren durch unklare Regelungen (oder ein Fehlen jeder Regelung) erkl?rt werden.

Ringvorlesung

	Familie(n)leben A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, VSH 219 Aula	*JÃ¼ttemann, V.*

Studentische Arbeitsgruppen

	Arbeitskreis Psychologie A1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 115	

	Philosophischer Diskurs A1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.107	

	Arbeitskreis Lyrik A1 wöchentlich, 19.04.2017 - 25.07.2017, Mi, KTh IV	

	Sozialwissenschaftlicher Diskurs A1 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 100.05	

	Arbeitskreis Literatur A1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, SRZ 116	

Zertifikatsstudium

	BÃ¼rgerschaftliches Engagement in Wissenschaft und Praxis A1 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, G 120	*GÃ¶vert, K.*

	Studientag Zertifikatsstudium "BÃ¼rgerschaftliches Engagement in Wissenschaft und Praxis" A1 Einzeltermin, 17.05.2017, Mi 10-16, G 120 Einzeltermin, 19.07.2017, Mi 10-16, G 120	*GÃ¶vert, K.*

Zentrum für Islamische Theologie

288150	EinfÃ¼hrung in die islamische Philosophie, Mystik und Ethik (V) BA 5G; BA LG; BA 5H; BA LH; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2; BA 82; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	*Karimi, A.*

288163	Prophetenbiographie (sira) (V) BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2; A1 wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F 229	*Dziri, A.*

288161	EinfÃ¼hrung in die islamische ReligionspÃ¤dagogik (V) BA 5H; BA LH; BA 5G; BA LG; BA 5F; BA LF; BA 52; BA L2; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; A1 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SP4 201	*Khorchide, M.*
Kommentar:		

Vorlesungsverzeichnis für Studieninteressierte

048363	Retail Management BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 30.05.2017, Di, JUR 2 wöchentlich, 19.04.2017 - 31.05.2017, Mi, JUR 2	*Gensler-Wiesel, S.*

079696	KÃ¶rperwahrnehmung / KÃ¶rperbildung 3 wöchentlich, - , Di, USH 1 wöchentlich, - , Di, USH 2 wöchentlich, - , Di, USH 3	*Traber, I.*

079702	Soziale Prozesse ME E3 wöchentlich, - , Do, LEO 17.21	*Meier, H.*
Kommentar:		
In dieser Vorlesung wird ein Überblick über sozialpsychologische und soziologische Prozesse (soziale Kognitionen, Gruppen, Aggressionen, soziale Ungleichheit, Integration im und durch Sport...) im Sport gegeben. Die Vorlesung wird durch die Internetplattform https://learnweb.uni-muenster.de/ unterstützt. Informationen zum Themenplan, Literatur, Klausur etc. sind dort zu finden. BA 2005, denen die VL Sportpsychologie und/oder Sportsoziologie noch fehlt, müssen die Inhalte, die in der Vorlesung nicht thematisisert werden, eigenständig zur Klausurvorbereitung erarbeiten. Bei Rückfragen dazu melden Sie sich bitte in der Sprechstunde von Dr. Halberschmidt Di, 14-15.30Uhr oder per email.		
Bemerkung:		
BA 2005, denen die VL Sportpsychologie und/oder Sportsoziologie noch fehlt, müssen die Inhalte, die in der Vorlesung nicht thematisisert werden, eigenständig zur Klausurvorbereitung erarbeiten. Bei Rückfragen dazu melden Sie sich bitte in der Sprechstunde von Dr. Halberschmidt Di, 14-15.30Uhr oder per email.		
Literatur:		
Schlicht, W. & Strauß, B. (2003). Sozialpsychologie des Sports. Göttingen: Hogrefe. Papaioannou, A.G. &Hackfort, D. (Eds.). (2014) An introduction to Sport and Exercise Psychology.		

London: Routledge. (eBook Zugang für alle Studierenden möglich!)
Thiel, A., Seiberth, K. & Mayer, J. (2013). Sportsoziologie: Ein Lehrbuch in 13 Lektionen. Aachen: Meyer & Meyer.
Giulianotti, R. (2015). Sport: A critical sociology. London: Wiley and Sons.

079700	Entwicklung und Gesundheit wöchentlich, - , Do, LEO 17.21	*BostrÃ¶m, K.*

079699	Bildung und Kultur ME E3 wöchentlich, - , Do, LEO 17.21	*KrÃ¼ger, M.*

Kommentar:

In der Vorlesung werden Themen behandelt, die von besonderer Bedeutung f?r die kulturelle und p?dagogische Legitimation von Bewegung, Gymnastik, Turnen, Spiel und Sport sind. Dazu geh?ren Beispiele aus der Sportgeschichte ebenso wie aktuelle Fragen und Probleme der Sportentwicklung und Sportkultur, vom "Sport f?r alle" ?ber die Olympische Bewegung bis zum Doping.

Literatur:

Grupe, O. & Kr?ger, M. (2007). Einf?hrung in die Sportp?dagogik. Schorndorf: Hofmann. Kr?ger, M. (2004/05). Einf?hrung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. 3 Teilb?nde. Schorndorf: Hofmann. (zweite, neu bearbeitete Auflage) Kr?ger, M. & Langenfeld H. (Hrsg.) (2010). Handbuch Sportgeschichte. Schorndorf: Hofmann. G?llich, A. & Kr?ger, M. (Hrsg.) (2013). Sport - das Lehrbuch f?r das Sportstudium. Heidelberg: Springer. ?

079684	EinfÃ¼hrung in das Studium der Sportwissenschaft Gruppe 1 wöchentlich, - , Do, LEO 13.33	*Rehmann, L.*

Kommentar:

Im Seminar werden die in der Vorlesung "Einführung in das Studium der Sportwissenschaft" behandelten Themen zu den Bereichen *Sport treiben, Sport trainieren, Sport inszenieren und Sport studieren* aufgegriffen und vertieft. Es werden darüber hinaus die zentralen wissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden (z.B. Literaturrecherche, Präsentationstechniken, empirische Übung, Feedback-Methoden) vorgestellt und erprobt. Das Seminar gibt außerdem Raum für die Refexion der eigenen Berufswahlentscheidung und die Entwicklung der individuellen Orientierung im weiteren Studienverlauf.

079701	Leisten, Trainieren und Lernen ME E3 wöchentlich, - , Di, LEO 17.21	*Zentgraf, K.*

Kommentar:

Da Trainings-, Übungs- und (motorische) Lernprozesse im Sport elementare Bedeutung für die Leistungsoptimierung haben, benötigen Studierende für die Gestaltung dieser Prozesse praxisnahes Wissen über geeignete Verfahren. Diese theoretischen und anwendungsorientierten Grundlagen der Leistungsveränderung unter den Bedingungen des sportlichen Trainings werden in der Veranstaltung vermittelt. LERNZIELE: Die Studierenden... - verstehen trainingstheoretische Grundkonzeptionen; - können Verfahren zur Verbesserung und des Erhalts der körperlichen Leistungsfähigkeit (Trainingsmethoden) auf Basis von Trainingszielen auswählen und anwenden; - können Belastungsgefüge verschiedener konditioneller Trainingstypen erstellen; - verstehen Leistungsoptimierungsprozesse im Technik- und Taktiktraining; - wissen, wie motorische Fertigkeiten gelernt werden und wodurch dieser Lernprozess beeinflusst werden kann - können Anwendungsfelder

der Trainingswissenschaft differenzieren. INHALTE - Theoretische Basis von Training (z.B. Beanspruchungstheorien) - Lernen und Trainieren: Allgemeines - Allgemeine praktische Trainingsempfehlungen, „Trainingsprinzipien“, Trainingsziele - Kraft-, Ausdauer-, Schnelligkeits-, Beweglichkeits-, Koordinations-, Technik- und Taktiktraining - motorisches Lernen: Wie und Wodurch?

079689	Spielen, Spiele, Sport 1 Einzeltermin, 08.07.2017, Sa 09-18, BSH 1 wöchentlich, - , Mo, BSH 1 wöchentlich, - , Mo, BSH 2 wöchentlich, - , Mo, BSH 3	*Kaundinya, U.*
Kommentar:		
Das Seminar befasst sich ausgehend von eigenen Sport- und Spielerfahrungen mit dem großen Feld der kleinen Bewegungs- und großen Sportspiele. Durch Erfahrungen *am eigenen Leib* können das eigene Bewegungs- und Spielverhalten sowie Spielprozesse analysiert und reflektiert werden. Weiterhin werden die eigenen technischen und taktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Hinblick auf das eigene Training im fachpraktischen Studium der Sportspiele genauer in den Blick genommen. Zur Anbahnung eigener Vermittlungsfähigkeiten werden kleine Spiele geplant und angeleitet sowie methodische Aspekte und Konzepte der Sportspielvermittlung thematisiert. Das Seminar schafft darüber hinaus Grundlagen für die wissenschaftliche Auseinandersetzung in und mit Sportspielen.		

Evangelische Theologie

018097	Vorlesung: Grundfragen der Ethik ME E2; ME E3; ME E1; 09; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA BH; A1; BA BH; BA LH; ME E2; BA B2; 04; P1 07; 11; LS; BA BF; ZK ZB; ZK Z2; ; ME M8; BA BG; BA LF; BA L2; BA LG; BA LH wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, JO 1	*von Scheliha, A.*
Kommentar:		
In dieser Vorlesung werden in einem ersten Teil die (sozial-)ethischen Grundideen der christlichen Religion in historischer und systematisch-gegenwartsorientierter Perspektive entwickelt (Kulturauftrag, Nächsten- und Feindesliebe, Reich-Gottes-Gedanke). Dabei werden die besonderen Akzente, die die Reformation gesetzt hat (Berufsethik, sog. Zwei-Reiche-Lehre), ebenso berücksichtigt wie der Einfluss, den die praktischen Philosophie der Neuzeit (Naturrecht, Immanuel Kant, Utilitarismus) und das moderne Recht (Menschenwürde, Grundrechte, Verfassungsstaat) auf die evangelische Ethik genommen haben. Im zweiten Teil erfolgen exemplarische Konkretionen in aktuellen Anwendungsfeldern (Medizinethik, Wirtschaftsethik, Politische Ethik).		
Bemerkung:		
Sprechstunde: Do 14 - 15 h ? Leistungsnachweis: Nach Vereinbarung Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). ? **Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme an der Vorlesung + Klausur = 3 LP		
Literatur:		
Jan Rohls, Geschichte der Ethik, Tübingen ^{2}1999 Martin Honecker, Einführung in die Theologische Ethik, Berlin/New York 1990 Martin Honecker, Grundriss der Sozialethik, Berlin/New York 1995		

018076	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in das Neue Testament ME E2; ME E3; ME E1; BA 52; BA 5H; BA 5G; BA 5F; LS; ZK ZG; 09; MA	*Doering, L.*

	88; 04; P1 07; BA BH; BA BG; BA B2; BA BF; ME M8; ZK ZB; ZK Z2; ZK ZH; BA L2; BA LF; BA LH; BA LG; A1; wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, SP4 201	

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine erste Orientierung ?ber die im Fach Neues Testament behandelten Themen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kanons- und Literaturgeschichte des Neuen Testaments. Soll die Vorlesung mit Gewinn besucht werden, ist ausreichend Zeit zur Vor- und Nachbereitung einzuplanen. Dazu werden in der Vorlesung zahlreiche Hinweise (Quellen, Literatur, links etc.) geboten. F?r alle Studierenden (Pfarramt, Diplom, Lehramt Gymnasium), die seit dem WS 98/99 ihr Studium aufgenommen haben, ist der Besuch dieser Vorlesung obligatorisch. ? **Bemerkung f?r die Allgemeinen Studien:** In der Vorlesung muss eine benotete Pr?fungsleistung erbracht werden. Teilnahme + m?ndliche Pr?fung ODER Klausur = 3 LP

Bemerkung:

Inhalt der Vorlesung kann Gegenstand der Zwischenpr?fung werden (ZPF, ZPL). Zur Einf?hrungsvorlesung wird voraussichtlich ein Tutorium angeboten.

018092	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie BA BG; BA B2; 09; ZK ZG; KE 04; P1 07; A1; BA LH; ME E3; ME E2; ZK ZH; ME M8; BA 5H; BA 5G; BA 5F; BA 52; BA LG; BA LH; BA LF; BA L2; LS; BA BF; 27; 25; BA BH wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, S 2	*Heinrich, F.*

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine Einf?hrung in die grundlegenden Methodenprobleme, die Wissenschaftsgeschichte und „klassische Ans?tze“ der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie.

Bemerkung:

Sprechstunde:?? nach Vereinbarung Montags 16-18 Uhr ? **?**

Literatur:

Einf?hrende Literatur: Hans-J?rgen Greschat: Was ist Religionswissenschaft?, Stuttgart 1988; Klaus Hock: Einf?hrung in die interkulturelle Theologie, Darmstadt 2011; ders.: Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002; Die Identit?t der Religionswissenschaft. Hrsg. von Gebhard L?hr, Frankfurt a. M. 2000; Hans-Georg Kippenberg: Die Entdeckung der Religionsgeschichte, M?nchen 1997; Andreas Nehring: Postkoloniale Religionswissenschaft. Geschichte – Diskurs – Alterit?ten, in: Schl?sselwerke der Postcolonial Studies. Hrsg, J. Reuter / A. Karentzos, Wiesbaden 2012, S. 327-343; Religionen – Dialog – Gesellschaft: Analysen zur gegenw?rtigen Situation und Impulse f?r eine dialogische Theologie. Hrsg. von Katajun Amirpur / Wolfram Wei?e, M?nster 2015; Fritz Stolz: Grundz?ge der Religionswissenschaft, G?ttingen 2014 (5.Aufl.); Udo Tworuschka: Einf?hrung in die Geschichte der Religionswissenschaft, Darmstadt 2015; ders.: Religionswissenschaft: Wegbereiter und Klassiker, K?ln: 2011; Jacques Waardenburg: Religionen und Religion: systematische Einf?hrung in die Religionswissenschaft, Berlin 1986; Hartmut Zinser: Grundfragen der Religionswissenschaft, Paderborn: Sch?ningh 2010.

018022	Vorlesung: Die Passionsgeschichte ME E3; ME E4; A1; MA 88; 11; P1 07; 04; LS; 21; 24; 27; 25; ME M2; ME M1; ZK ZH; ZK ZG; 09; 02; ME E3 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, HHü	*FÃ¶rster, N.*

Kommentar:

Die Vorlesung wird die Passionsgeschichte der kanonischen Evangelien in exegetischer und historischer Hinsicht behandeln. Ein Ziel ist es, die

theologische Deutung des Todes Jesu bei den jeweiligen Autoren zu er?rtern. Au?erdem sollen die Passionserz?hlungen in der au?erkanonischen Evangelien?berlieferung ber?cksichtigt werden.
Literatur:
R. E. Brown, The Death of the Messiah. From Gethsemane to the Grave. A Commentary on the Passion Narratives in the Four Gospels, 2 Bde., ABRL, New York 1994.

Katholische Theologie

028092	Vorlesung: Bibel und SexualitÃ¤t BA L2; BA LF; BA LH; BA 5F; BA 52; BA 5H; MA 88; MA 88; A1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KTh I	*Wacker, M.*
Kommentar:		
Einen "Begriff" der Sexualit?t kennt die Bibel nicht. Wohl aber gibt sie als historische Quelle Einblicke in Vorstellungen und Praxen im Alten Israel bzw. im Fr?hen Judentum, erz?hlt sie von Begehren, Liebe und Gewalt und inspiriert dazu, theologisch ins Gespr?ch einzutreten ?ber die Gestaltung von Sexualit?t in unserer Gegenwart.		
Bemerkung:		
Sektion A (Exegese AT und Feministische Theologie) Unter "Studieng?nge" in LSF erfahren Sie, f?r welche Studieng?nge diese Veranstaltung ge?ffnet ist.		
Literatur:		
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

028266	Ãœbung: "Wozu eigentlich Theologie?!" - Berufsorientierung im Studium KE 04; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MT 09; BA 5G; BA 5H; BA 5F; BA 52 Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 09-12, KTh IV Einzeltermin, 22.04.2017, Sa 13-16, KTh IV	*Burke, A.*
Kommentar:		
Zum wissenschaftlichen Arbeiten geh?rt es, die Ausgangssituation und das Ziel des Arbeitens im Blick zu haben. Dies gilt ebenso f?r ein wissenschaftliches Hochschulstudium, das in der Regel in den Berufseinstieg m?nden soll: Was bringen Sie mit? Wo wollen Sie hin? Was ben?tigen Sie dazu? In diesem EiWA widmen wir uns solchen Fragen. Es soll darum gehen, Ihr pers?nliches und individuelles Profil zu beleuchten. Sie haben damit bereits am Anfang Ihres Studiums die Gelegenheit, Entscheidungen ?ber die inhaltliche Ausrichtung Ihres Studiums und Ihrer beruflichen Orientierung vor dem Hintergrund Ihrer eigenen Interessen und F?higkeiten sowie der f?r Sie wichtigen Werte anzubahnen. Wenn Sie Ihr pers?nliches Profil im Studium im Blick behalten k?nnen, verschaffen Sie sich eine verbesserte Ausgangslage darin, einen passenden Beruf zu finden.		
Bemerkung:		
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**		

028522	Asiatische Religionen A1; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; MT 09; KE 04 wöchentlich, 03.05.2017 - 26.07.2017, Mi, S 10	*N., N.*
Bemerkung:		

BA-Pflichtveranstaltung 2. Fachsemester. ?

028278	Ãœbung: "Wozu eigentlich Theologie?!" - Berufsorientierung im Studium KE 04; BA LF; BA LH; BA LG; BA L2; MT 09; BA 5G; BA 5H; BA 5F; BA 52 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 09-12, KTh IV Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 13-16, KTh IV	*Burke, A.*
Kommentar:		
Zum wissenschaftlichen Arbeiten geh?rt es, die Ausgangssituation und das Ziel des Arbeitens im Blick zu haben. Dies gilt ebenso f?r ein wissenschaftliches Hochschulstudium, das in der Regel in den Berufseinstieg m?nden soll: Was bringen Sie mit? Wo wollen Sie hin? Was ben?tigen Sie dazu? In diesem EiWA widmen wir uns solchen Fragen. Es soll darum gehen, Ihr pers?nliches und individuelles Profil zu beleuchten. Sie haben damit bereits am Anfang Ihres Studiums die Gelegenheit, Entscheidungen ?ber die inhaltliche Ausrichtung Ihres Studiums und Ihrer beruflichen Orientierung vor dem Hintergrund Ihrer eigenen Interessen und F?higkeiten sowie der f?r Sie wichtigen Werte anzubahnen. Wenn Sie Ihr pers?nliches Profil im Studium im Blick behalten k?nnen, verschaffen Sie sich eine verbesserte Ausgangslage darin, einen passenden Beruf zu finden.		
Bemerkung:		
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschr?nkt. **Anmeldung ab 18.04.2017! EiWA-Kursbuchung >> Wichtiger Hinweis:** Die Buchung der EiWA-Kurse erfolgt ab dem WiSe 2012/13 nicht mehr ?ber die ausgeh?ngten Listen, sondern ?ber ein elektronisches Buchungssystem. Den Zugang dazu und ausf?hrliche Informationen erhalten Sie unter: **http://eiwa.uni-muenster.de**		

Rechtswissenschaften

038011	Erbrecht BS 82; BA 82; BS 82; LS; 08; BS 82; BA 82; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, Audi Max	*Wedemann, F.*

038022	Probleme der Verfassungsgeschichte LS; BS 82; BA 82; BA B2; BA BH; A1; 08; 08; BS 82; BS 82; BA 82 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 1	*Wittreck, F.*

038010	Verwaltungsprozessrecht 08; LS wöchentlich, 28.06.2017 - 19.07.2017, Mi, F1 wöchentlich, 21.06.2017 - 19.07.2017, Mi, F1 wöchentlich, 27.06.2017 - 18.07.2017, Di, JUR 3	*Schlacke, S.*

038042	Umwelt- und Planungsrecht BT BS 82; A1; BS 82; BS 82; MS 88; 08; BS 82; BA 82; 08; BA 82; BS 82; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, AUB 214	*Schlacke, S.*

038045	Strukturen des Verwaltungsrechts BS 82; BA 82; 08; BS 82; BS 82; BA 82; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JO 1	*Schlacke, S.*

038024	Schuldrecht I (Allgemeines Schuldrecht und Kaufrecht)	*Kindl, J.*

	BS 82; LS; 08; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; MA 88; 96; JS Einzeltermin, 20.04.2017, Do 14-16, H 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 19.06.2017, Mo, F1 wöchentlich, 19.04.2017 - 21.06.2017, Mi, F1 wöchentlich, 27.04.2017 - 22.06.2017, Do, H 1	

038002	Strafrecht I LS; MA 88; 96; JS; 08 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 3 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, Audi Max	*Stein, U.*

038000	Schuldrecht III (gesetzliche SchuldverhÃ¤ltnisse) BA 82; BS 82; LS; BS 82; BA 82; BS 82; MA 88; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, JUR 1 wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 1	*SchÃ¼ren, P.*

038008	Grundlinien und Allgemeiner Teil des BGB LS; 08; MA 88; 96; JS wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, Aula am Aasee wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, Audi Max	*Gutmann, T.*

038009	Grundrechte (Staatsrecht I) BS 82; 08; LS; BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; MA 88; 96; JS wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, JUR 3 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, JUR 3	*N., N.*
Kommentar:		
Dozent: Herr Priv.-Dozent Frenzel		

038013	Staatsrecht II LS; 08; MA 88; 96; JS Einzeltermin, 20.04.2017, Do 16-18, H 1 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, F1 wöchentlich, 27.04.2017 - 20.07.2017, Do, H 1	*Englisch, J.*

038005	Sachenrecht LS; BS 82; BA 82; BS 82; MA 88; 96; JS; BA 82; BS 82; 08 wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 1 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, JUR 1	*Saenger, I.*

038012	Verwaltungsrecht AT BA 82; BS 82; LS; 08; BS 82; BA 82; BS 82; MA 88; 96; JS wöchentlich, 19.04.2017 - 14.06.2017, Mi, F1 wöchentlich, 18.04.2017 - 20.06.2017, Di, JUR 3 wöchentlich, 19.04.2017 - 21.06.2017, Mi, F1	*Sydow, G.*

038017	Kriminologie und Kriminalsoziologie 08; 08; BS 82; BS 82; LS; BA 82; BS 82; A1; BS 82; 08; 96; JS; 08 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1	*Bentrup, C.*

038021	GrundzÃ¼ge der Rechtsphilosophie BA 82; BS 82; 08; LS; A1; 96; JS wöchentlich, 19.04.2017 - 19.07.2017, Mi, JUR 1	*Gutmann, T.*

038025	Strafrecht II 08; LS; MA 88; 96; JS wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, F1 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, F1	*N., N.*

038023	RÃ¶mische Rechtsgeschichte 08; 96; BS 82; BA 82; LS; A1; 96; JS; BA B2 wöchentlich, 18.04.2017 - 18.07.2017, Di, H 3	*Boosfeld, K.*
Bemerkung:		
Geschichtliches Grundlagenfach. Ansprechpartner (Organisation und Prüfungen) für Studierende der Geschichte ist Dr. Thomas Tippach.		

Wirtschaftswissenschaften

Betriebswirtschaftslehre

048233	AuÃŸenwirtschaft BS 82; BA L2; BA B2; BS 82; BA 82; A1; LS; BS 82; BS 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, JUR 4	*Kempa, B.*

Drittes Studienjahr

Pflichtmodule

048169	Innovationsmanagement LS; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, F1	*Hansen, N.*
Kommentar:		
Im Rahmen der Vorlesung Innovationsmanagement werden Rahmenfaktoren, Ziele, Strategien, Prozesselemente und organisatorische Strukturen des systematischen Managements von Neuprodukten und der mit ihrer Generierung verbundenen Prozessen behandelt und das Zusammenspiel der verschiedenen in der Unternehmung beteiligten Bereiche herausgearbeitet. In der begleitenden ?bung werden Fallbeispiele f?r erfolgreiche und erfolglose Innovationen von den Studenten bearbeitet sowie ausgew?hlte Vorlesungsinhalte vertiefend behandelt.?		
Bemerkung:		
Das Modul Integriertes Management Seminar besteht aus?Vorlesung und ?bung. Alle generellen, organisatorischen Informationen zum Kurs finden sich sowohl im?Vorlesungsverzeichnis (LSF/QISPOS)?als auch auf der?Homepage des MCM. W?hrend des Kurses informieren Sie sich bitte ?ber die zugeh?rige Kursseite im?<u><span style="font-family: 'Verdana',sans-		

serif;">Learnweb</u>! ? ? ?

Volkswirtschaftslehre

Wirtschaftsinformatik

108381	Informatik II - Datenstrukturen und Algorithmen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 02.05.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 30.05.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 06.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 20.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 27.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Scherzinger, A.*
Kommentar:		
Die Vorlesung Informatik II legt ihren Schwerpunkt auf Techniken der Entwicklung und Analyse von Algorithmen: Sortieren, Suchen (Suchbäume, ausgewogene Bäume, Hashing), String- und Graphenalgorithmen, usw. Die Studenten sollen das algorithmische Denken lernen, d. h. mit Abstraktionskonzepten zu arbeiten, Aufgaben algorithmisch zu lösen, und Algorithmen in Programme umzusetzen.		

Medizin

Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

068849	Vorlesung: Statistik 1 BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA LF; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, H 2	*Fischer, B.*
Kommentar:		
Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zum Lesen und zum Verstehen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden behandelt: Qualitative und quantitatives Paradigma, Forschungslogik, Forschungstypen, Begriffe, Hypothesen und Theoriebildung, Operationalisieren, Messen und Skalieren, Grundz?ge der Testtheorie, Stichprobentheorie, Forschungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung. Mit der Veranstaltung k?nnen? insgesamt 5 LP im Rahmen der Module B7 und EW B7? erworben werden.?? Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung. Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml		
Bemerkung:		
Module: • EW B7 (1-Fach BA EW) • B7 (2-Fach BA EW LABG 2009) • B7 (BA BK EW LABG 2009)		

068850	Vorlesung: Statistik 2	*Fischer, B.*

	BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; LS wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, H 4	

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgef?hrt.Gegenstand sind die Einf?hrung in multivariate Verfahren und Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Kombinatorik sowie inferenzstatistische Verfahren. Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung. Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:
- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 209)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068851	Vorlesung: Methoden 1 BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA L2; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA B2; BA LF; LS wöchentlich, 25.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	*Fischer, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zum Lesen und zum Verstehen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden behandelt: Qualitative und quantitatives Paradigma, Forschungslogik, Forschungstypen, Begriffe,? Hypothesen und Theoriebildung, Operationalisieren, Messen und Skalieren, Grundz?ge der Testtheorie, Stichprobentheorie, Forschungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung. Mit der Veranstaltung k?nnen? insgesamt 5 LP im Rahmen der Module B7 und EW B7? erworben werden.?? Welche? Leistungen? daf?r zu erbringen sind, regelt die f?r die Veranstaltungsteilnehmer jeweils g?ltige Studienordnung.

Vgl. dazu die Homepage der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden hinter dem Link: http://egora.uni-muenster.de/ew/empirischepaedagogik/lehre_pruefungen.shtml

Bemerkung:

Module:
- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068855	Vorlesung: Statistik I BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, H 4	*Behrmann, L.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit (freiwillig zu besuchendem) Tutorium durchgef?hrt. Ziel ist die F?higkeit zur Beschreibung von Daten durch deskriptive statistische Kennwerte (H?ufigkeitsverteilungen, Lage- und Streuungsma?e) und Analyseverfahren (Kontingenz- und Korrelationsanalyse, einfache Regressionsanalyse). Das (theoretische) Verst?ndnis der Verfahren und die Interpretation der Ergebnisse stehen neben der praktischen Datenanalyse im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:
- EW B7 (1-Fach BA EW)
- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)

068929	Vorlesung: Fachdidaktik PÃ¤dagogik BA L2; BA LF; 44; ME E4; ME E3; LS wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F4	*SchÃ¼tzenmeister, J.*

Kommentar:

Die Vorlesung führt in die Fachdidaktik der Pädagogik ein und gibt eine grundlegende sowie fundierte Orientierung über Themen und Fragen der pädagogischen Bildung. Themen der Vorlesung sind insbesondere: Geschichte und Legitimation pädagogischer Bildung, Verbreitung und Bedeutung pädagogischer Bildung, Schüler/innen im PU, Ziele und Kompetenzen pädagogischer Bildung, Pädagogische Perspektive und Abgrenzung des Pädagogikunterrichts (PU) von anderen Fächern, Lehrplanentwicklung und Inhaltskonstitution für den PU, Methodik und Methodenbildung des PU, Fachdidaktische Konzepte und Modelle des PU (u.a. Handlungs-, Wissenschafts- und Berufspropädeutischer Ansatz), Forschung und Entwicklung in der Fachdidaktik Pädagogik. Die Vorlesung berücksichtigt in besonderer Weise den PU in NRW. Sie wird begleitet durch das Seminar des Moduls B10 zur Einführung in die Fachdidaktik Pädagogik. Am Ende der Vorlesung wird die Klausur (90min) angeboten, die als MAP des Moduls B10 absolviert werden kann. Studierende, die in Studiengängen studieren, die nicht nach dem LABG09 konzipiert sind (Modul UPM2), können zur Vorlesung eine 60 min-Klausur schreiben.

Bemerkung:

Module Master:
- UP M2 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M2 (MA BK UP Modellversuch)

Module Bachelor:
- B10 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B10 (BA BK EW LABG 2009)

Ge?ffnet f?r die LZV-Angleichungsstudien!

068000	EinfÃ¼hrung in die Vergleichende Politikwissenschaft ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA BH; BA BG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Hunger, U.*

Kommentar:

Der Vergleich gilt als der K?nigsweg der Politikwissenschaft. Im Grundkurs werden ausgew?hlte Bereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft vorgestellt und anhand von Basistexten behandelt. Ferner werden ausgew?hlte L?nder n?her in den Blick genommen. Im Einzelnen wird auf folgende Bereiche eingegangen: ? -??????? Entstehung und Entwicklung der Teildisziplin Vergleichende Politikwissenschaft -??????? Vergleich als sozialwissenschaftliche Methode -??????? Vergleichende Regierungslehre -??????? Wohlfahrtsstaaten im Vergleich -??????? Vergleichende Demokratie-/Transformationsforschung -??????? Zivilgesellschaften im Vergleich. ? ? Der Scheinerwerb ist mit folgenden Anforderungen verbunden: ? - regelm??ige Teilnahme an der Vorlesung - aktive Teilnahme am Begleittutorium - ?bernahme eines Kurzreferates im Tutorium - Bestehen der Abschlussklausur. ? ? Literaturhinweise: ? - Von Beyme, Klaus (2010): The Historical Development of Comparative Politics. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 1-15 - Simonis, Georg/ Lauth, Hans-Joachim/ Br?chler, Stephan (2010): Comparative Politics in the 21st Century. ZfVP - Zeitschrift f?r vergleichende Politikwissenschaft. 4/ 2010. 35-54 ? ? GRUNDLAGE DER VORLESUNG UND DES TUTORIUMS SIND DIE TEXTE IM READER. ? ? ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 25.07.2017, 16:00 - 18:00 Uhr geschrieben.**

068002	EinfÃ¼hrung in die Internationalen Beziehungen BA L2; ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Aula am Aasee	*Dietz, T.*

Kommentar:

Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 18.07.2017, 10:00 - 12:00 Uhr geschrieben.

068004	Vorlesung: Statistik I BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA LF; BA L2; BA L2; BA 82; BA 82; BA B2; BA LH; BA 82 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Aula am Aasee	*Schlipphak, B.*

Kommentar:

Die Vorlesung Statistik I dient dazu, die Studierenden mit den Grundlagen deskriptiver Statistik vertraut zu machen. Dazu z?hlen uni- und bivariate Verteilungen, Lage-, Streuungs- und Konzentrationsma?e, nominale, ordinale und metrische Zusammenhangsma?e sowie die Einf?hrung in die Logik und Berechnung der bivariaten Regression. Die Vermittlung der Grundlagen geschieht wesentlich ?ber die Heranziehung fiktiver und realer Beispieldaten, mithilfe derer politikwissenschaftlich interessante, empirische Fragestellungen und Problematiken veranschaulicht und diskutiert werden. ? Parallel zur Vorlesung muss ein begleitendes Tutorium besucht werden,? in welchem nicht nur die Inhalte der Vorlesung – sofern notwendig – wiederholt, sondern die VL-Teilnehmenden zudem in die Datenerstellung und -analyse mit SPSS eingef?hrt werden. ? ? ? ***Erforderliche Leistungen*** - Regelm??ige Teilnahme - Bestehen der Abschlussklausur - Erbringen der zu Beginn der VL definierten Studienleistungen ? ? ***Literaturempfehlungen*** - Diaz-Bone, Rainer: Statistik f?r Soziologen. Konstanz: UKV 2006 - Johnson, Janet / Reynolds, H.T.: Political Science Research Methods. Washington: CQ Press, 2009. - Behnke, Jochen/Baur, Nina/Behnke, Natalie: Empirische Methoden der Politikwissenschaft. Paderborn: UTB 2006. - Field, Andy P.: Discovering statistics using IBM SPSS statistics. Los Angeles et al.: Sage 2013. - Pollock, Philip H.: An SPSS companion to political analysis. Washington: CQ Press 2012. ? ? **Die 90-min?tige Abschlussklausur wird am 19.07.2017, 08:00 - 10:00 Uhr geschrieben.**

068994	Vorlesung: Methoden I BA L2; BA L2; BA LF; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA B2; BA 82; BA 82; LS wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, SP4 201	*Bloh, B.*

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird für BA EW als Vorlesung in Kombination mit der Statistik I Vorlesung durchgeführt. Ziel des methodischen Teils ist die Fähigkeit zum Lesen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden z.B. behandelt: Forschungslogik, Begriffe und Theoriebildung, Hypothesen, Operationalisierung, Forschungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung.
Ziel des statistischen Teils ist die Fähigkeit zur Beschreibung von Daten durch deskriptive statistische Verfahren (Häufigkeitsverteilungen, Lage- und Streuungsmaße, Kontingenz- und Korrelationsanalyse, einfache Regressionsanalyse). Das Verständnis der Verfahren und die Interpretation der Ergebnisse stehen neben der Fähigkeit zur Berechnung im Mittelpunkt.

Bemerkung:

Module:
- EW B7 (1-Fach BA EW)

- B7 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B7 (BA BK EW LABG 2009)
- B7 (2-Fach BA EW Modelversuch)

068047	InterdisziplinÃ¤re Ringvorlesung: WiderstÃ¤ndige Praktiken im Ã¶ffentlichen Raum BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA LH; MA 88; MA 88; ME E3; ME E4; ME E2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 100.2	*Wilde, G.*

Kommentar:

Pegida-Aufm?rsche in Deutschland, Proteste der F?nf-Sterne-Bewegung in Italien und Demonstrationen auf dem Taksim-Platz in der T?rkei sind in den Medien derzeit allgegenw?rtig. Im Mittelpunkt des Seminars stehen diese und andere widerst?ndigen Praktiken im ?ffentlichen Raum, die vor dem Hintergrund derzeit beobachtbarer gesellschaftlicher Ph?nomene und Entwicklungen in (europ?ischen) Gesellschaften analysiert werden. Mit der Fokussierung widerst?ndiger Praktiken in der ?ffentlichen Sph?re kn?pfen wir an die vorangegangenen ZEUGS-Vorlesungsreihen an, die sich aus feministisch-kritischer Perspektive bereits mit dem ?ffentlichkeitsbegriff bzw. –konzept unter ver?nderten gesellschaftlichen Bedingungen auseinandergesetzten. ? Ziel dieses Seminares ist es, widerst?ndige Praktiken aus unterschiedlichen disziplin?ren Zug?ngen zu beleuchten und insbesondere vor dem Hintergrund des Konzepts des Politischen sowie des Verst?ndnisses von Demokratie zu diskutieren. Als Ausgangspunkt f?r die Vortr?ge im Seminar dient das neue Buch von Judith Butler "Anmerkungen zu einer performativen Theorie der Versammlung", welches sich mit Dynamiken und Taktiken ?ffentlicher Versammlungen unter den aktuell herrschenden ?konomischen und politischen Bedingungen besch?ftigt. ? **Literatur zur Vorbereitung:** ? Butler, Judith (2016): Anmerkungen zu einer performativen Theorie der Versammlung. Suhrkamp. ? ? **Anmeldung zur Vorlesung:** ? BA-Studierende und Studierende der Allgemeinen Studien melden sich ?ber HISLSF zur Vorlesung an. Studierende der Allgemeinen Studien melden sich zus?tzlich bei der studentischen Hilfskraft von Frau Prof.‘in Dr. Gabriele Wilde an (shkwilde@uni-muenster.de). **?** ? **Anmeldung zur Pr?fungsleistung:** ? BA-Studierende und Studierende der Allgemeinen Studien melden sich ?ber QISPOS zur Pr?fungsleistung an. **?** ? **Pr?fungsleistung:** ? Studierende der Allgemeinen Studien: Regelm??ige Teilnahme und 2 Protokolle von 2 Sitzungen mit Bezug auf die Fragestellung der Vorlesung (3LP) BA-Studierende: Regelm??ige Teilnahme und eine Hausarbeit (5LP)

069039	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Bildungspolitik BS 82; BS 82; BA LF; LS; A1; ; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA B2; BA L2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, F2	*Parreira do Amaral, M.*

Kommentar:

Bildungspolitik befasst sich mit der Gesamtheit aller gesellschaftlichen Bedingungen, Aufgaben und Handlungsfelder, die sich auf die Legitimation, Administration und Ausgestaltung des Bildungs- und Erziehungswesens beziehen; sie umfasst dabei das gesamte Spektrum von Bildungs- und? Berufsbiographien, von der vorschulischen Bildung, ?ber die Primar-, Sekundar-, und Hochschulbildung bis hin zum Lebenslangen Lernen im quart?ren Bereich. Vor dem Hintergrund dieser Vielfalt und Komplexit?t bietet die Vorlesung eine Einf?hrung in die gesellschaftlichen, rechtlichen und organisatorischen Grundlagen von Bildungspolitik. Zun?chst sollen verschiedene Dimensionen des Begriffs unterschieden werden, um dann eingehend die damit verbundenen strukturelle, prozessuale und inhaltliche Felder zu er?rtern. Des Weiteren sollen die unterschiedlichen gesellschaftlichen Funktionen von Bildungspolitik diskutiert und auf aktuelle Ver?nderungen und Herausforderungen eingegangen werden. Ein Reader wird zum Semesterbeginn zur Verf?gung gestellt.

Bemerkung:

Module:

- EW B4/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B4 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B4 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B4 (BA BK LABG 2009)
- KiJu.4 (BA KiJu PO 04)

Literatur:

069023	Vorlesung: Theorien und Themen der PÃ¤dagogik der frÃ¼hen Kindheit MA 88; BA LG; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 16.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Huf, C.*

Kommentar:

Die P?dagogik der fr?hen Kindheit rekurriert mit ihren Konzepten von Bildung, Betreuung und Erziehung oftmals auf normative Muster guter Kindheit. Die Vorlesung hat zum Ziel, Studierende f?r unterschiedliche Vorstellungen von Kindheit zu sensibilisieren und in einen Zusammenhang mit Vorstellungen von Professionalit?t und Qualit?t in der P?dagogik der fr?hen Kindheit zu stellen. Dazu analysiert sie Imaginationen und Konstruktionen von Kindheit in historisch und international vergleichender Perspektive, f?hrt in unterschiedliche theoretische Perspektiven der Moderne, Postmoderne und des Posthumanismus ein und fragt nach deren Relevanz im Kontext aktueller Diskurse und Projekten in der Praxis.

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EB (BA G BilWiss)

Module Master:
- MFK 1 (Master or Arts EW)

069051	Ringvorlesung: Die UniversitÃ¤t als Bildungsraum. Eine universitÃ¤tsÃ¼bergreifende Ringvorlesung BS 82; BS 82; ME E2; ME E3; ME E1; ME E3; ME E4; MA 88; MA 88; LS; DP 11; 44; MA 88; BA 82; MA 88; BA 82; BA 82; BA 82; BA 82; BA L2; BA LF; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 1	*Overhoff, J.*

Kommentar:

Beteiligte:
Prof. Dr. J?rgen Overhoff, Universit?t M?nster; Prof. Dr. Meike-Sophia Baader, Universit?t Hildesheim; Prof. Dr. Rita Casale, Universit?t Wuppertal; Prof. Dr. Carola Groppe, Universit?t der Bundeswehr Hamburg; Prof. Dr. Edith Glaser, Universit?t Kassel, Prof. Dr. Ingrid Miethe, Universit?t Gie?en; Prof. Dr. Christiane Thompson, Universit?t Frankfurt am Main ?Diese vom Forschungsnetzwerk „Universit?tsforschung in der Erziehungswissenschaft" organisierte Ringvorlesung macht die Universit?t als „Bildungsraum" aus systematischer, historischer und empirischer Sicht zum Thema. Sie fokussiert die Konfigurationen p?dagogischer R?ume von Universit?t im w?rtlichen wie im ?bertragenen Sinn und fragt nach deren Einbettung in gr??ere gesellschaftlich-politische Zusammenh?nge. Die Analyse der sozialen Bedingungen und Rahmungen verbindet sich mit einer Reflexion p?dagogischer Dimensionen der Universit?t: der Sozialisation von Forscher*innen und Student*innen, der universit?ren Bildung oder auch des Curriculums. Die Untersuchung von „Bildungsr?umen", wie sie sich nun schon seit einigen Jahren in den verschiedenen Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft vollzieht, ist auch f?r eine Untersuchung der Universit?t produktiv: „R?ume" spielen auf verschiedene „Register" des Nachdenkens an – lokale, materiale, soziale, topologische, metaphorische etc. Bez?ge – und erm?glichen auf diese Weise eine dezidiert erziehungswissenschaftliche Erforschung der Universit?t. Hier geht es um – politisch geschaffene oder begrenzte Zug?nge, um sozio-kulturelle Voraussetzungen der Teilnahme und Gestaltung wie auch um den Wandel des Bildungsraums „Universit?t" im Horizont von Wissensgesellschaft und Virtualisierung. Die Ringvorlesung „Universit?t als Bildungsraum" findet zeitgleich an den

Universit?ten Gie?en, Kassel, M?nster, Wuppertal, Hildesheim, Frankfurt am Main sowie an der Universit?t der Bundeswehr in Hamburg statt. Die Vortr?ge werden jeweils per Videokonferenz von der Universit?t des Vortragenden in die H?rs?le aller anderen beteiligten Einrichtungen ?bertragen.

Bemerkung:

Module Master:
- MB2 (MA of Arts EW)
- UP M1 (MA Gym/Ges UP Modellversuch)
- UP M1 (MA BK UP Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- M5 (MA BK UP LABG 2009)
- M5 (MA Gym/Ges UP LABG 2009)
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)
- TEB (MEd HRSGe BilWiss)
- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gyn/Ges Modellversuch)

Module Bachelor:
- EW B6/EW B10/B11; EW B10a/EW B11a (1-Fach BA EW)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 09)
- B6 (BA BK LABG 09)

Literatur:

Rainer A. M?ller: Geschichte der Universit?t. Von der mittelalterlichen Universitas zur deutschen Hochschule, M?nchen 1990; Hans-Albrecht Koch: Die Universit?t. Geschichte einer europ?ischen Institution, Darmstadt 2008.

068877	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (mit Tutorium) BA L2; BA LG; BA LH; KA 72; KA 72; BA L2; BA LG; BA LH; LS Einzeltermin, 18.04.2017, Di 14-16, F2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F2	*Musolff, H.*

Kommentar:

Ziel der Vorlesung ist es, zu Ihrer Orientierung im Studium und am Studienort Münster beizutragen, Sie mit den Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen und Sie in historische und aktuelle Theorien von Bildung und Erziehung einzuführen. Thematisiert werden die Unterscheidung zwischen lebensweltlichen pädagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen, Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft und ihrer Teildisziplinen sowie die Bedingungen pädagogischen Handelns in Institutionen. Erläutert werden folgende Grundbegriffe: Erziehung, Bildung, Sozialisation. Es wird auch darum gehen, diese Themen an ausgewählten Beispielen auf ihre Bedeutung für Ihr Verständnis praktisch-pädagogischer Problemsituationen zu prüfen. Die in der Modulbeschreibung unter Punkt 16 erwähnte aktive Mitwirkung an der Lehrveranstaltung können Sie in dieser Vorlesung ausschließlich dadurch verwirklichen, dass Sie über das E-learning-System dieser Vorlesung pro Monat November, Dezember und Januar jeweils mindestens ein vollständig ausgefülltes Arbeitsblatt fristgerecht einsenden.

Bemerkung:

Module:
- EBS (MEd G BilWiss)
- EBS (MEd HRSGe BilWiss)
- EBS (MEd Gym/Ges BilWiss)

Fakultative Tutorien zu Ihrer Auswahl finden statt am:

- Donnerstag, 10 - 12 Uhr im Bispinghof 9-14, Haus E, Raum 103
- Donnerstag, 14 - 16 Uhr im Bispinghof 9-14, Haus E, Raum 103

Literatur:

Hans-Christoph Koller: Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Eine Einführung.

069105	Vorlesung: EinfÃ¼hrung in die Allgemeine Didaktik BA 82; BA B2; BA B2; BA L2; BA 82; BA 82; BA 82; BA LF; LS wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, SCH 121.5	*Brueggen, F.*

Kommentar:

Die Vorlesung hat drei thematische Schwerpunkte: Der erste Teil wirft einen Blick in die (?ltere) Geschichte der Didaktik und skizziert an Beispielen aus der Antike und der (fr?hen) Neuzeit Antworten auf Fragestellungen, die teils ?berwunden, teils auch heute noch aktuell sind. Der zweite Teil gibt einen ?berblick ?ber zeitgen?ssische Theorien und Modelle der Didaktik sowie die Ergebnisse der j?ngeren Unterrichtsforschung. Im dritten Teil werden Konzepte der Unterrichtsplanung vorgestellt.

Bemerkung:

Module:
- EW B2 (1-Fach BA EW)
- B2 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B2 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- B2 (BA BK LABG 2009)

069213	Vorlesung: Theorie und Geschichte der Bildung von der frÃ¼hen Neuzeit bis zum Herbartianismus ME E3; ME E1; ME E2; MA 88; MA 88; BA L2; BA LF; BA B2; BA 82; BA 82; KA 72; MA 88; BA 82; MA 88; LS wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, F4	*Hellekamps, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden pädagogische Theorieansätze von der frühen Neuzeit bis zum Herbartianismus in einem Überblick vorgestellt. Konzeptionen des Lehrens und Lernens werden ebenso erörtert wie Begründungen von Erziehung und Unterricht. Schwerpunkte werden sein: Montaignes Konzeption der Bildung der Urteilskraft, frühneuzeitlicher Gymnasialunterricht, Rousseaus Begriff negativer Erziehung, die Schulkonzeptionen der Aufklärungspädagogik, Herbarts Begriff des erziehenden Unterrichts, die Unterrichtsreform der Herbartianer. Die Vielfalt pädagogischer Reflexionsformen und didaktischer Entwürfe soll historisch und systematisch entfaltet werden. Auch werden sozial- und professionsgeschichtliche Aspekte der Schule und des Lehrerberufs seit der frühen Neuzeit erörtert.

Bemerkung:

Module Bachelor:
- EW B6 (1-Fach BA EW)
- B6 (BA BK EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW LABG 2009)
- B6 (2-Fach BA EW Modellversuch)
- KiJu.4 (BA KiJu)

Module Master:
- TEB (MEd G BilWiss)
- TEB (MEd HRGe BilWiss)
- TEB (MEd Gym/Ges BilWiss)

- L3 (MEd GHR Modellversuch)
- TEB (MEd Gym/Ges Modellversuch)
- MB1/MB2 (MA of Arts EW)

?

Erziehungswissenschaft

Politikwissenschaft

Kommunikationswissenschaft

Soziologie

068504	Sozialisationstheorien (Vorlesung) KA 72; BS 82; ME E3; ME E4; BS 82; BS 82; BA LH; BA LH; BA LG; BA L2; BA L2; ME M3; LS; ME M4; BA BM; 24; BA BG; BA BH; BA B2; ; BA B2; BA B2; BA L2; BA LF; ; A1; ME E2; ME E1; ME E4; ME E3; BA LG; BA LH Einzeltermin, 25.07.2017, Di 14-16, SCH 109.6 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, SCH 121.5	*Grundmann, M.*

068509	Sozialstruktur und Kultur (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E1; ME E2; ME E4; ME E3; A1; MA 88; BA B2; LS; 27; 24; 25; ; BA B2; BA BG; BA BH; BA B2; BA B2; BA L2; BA L2; BA L2; BA LH; BA LH; BA LG; ME M3; BA LF; ME M4; ME E4; ME E3 Einzeltermin, 27.04.2017, Do 12-14, SCH 109.6 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SCH 121.5	*Ernst, S.*

Kommentar:

In dieser Vorlesung soll ein ?berblick ?ber die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Anhand der Betrachtung von Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen und Bildung sollen wichtige Indikatoren sozialer Ungleichheiten analysiert werden.

Literatur:

B. Aulenbacher et al. 2007(Hg): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft, VS Wiesbaden Gei?ler, Rainer 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag Hradil, Stefan 2004: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag f?r Sozialwissenschaften. Kaelble, Hartmut 2007: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, M?nchen: Beck G. Mikl-Horke 2007: Industrie- und Arbeitssoziologie, M?nchen, Wien Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden

068515	Nationalstaat, Globalisierung, Weltgesellschaft (Vorlesung) BA LH; BA LG; KA 72; ME E3; ME E4; ME E1; ME E2; ME M4; BA LF; ME M3; BA LG; BA LH; BA LH; BA L2; BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA BH; BA BG; BA B2; ; 25; 24; 27; LS; BA B2; MA 88; A1; ME E3; ME E4 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SCH 121.5	*Kauppert, M.*

Kommentar:

In der Vorlesung geht es um die gesellschaftstheoretische Rekonstruktion der Entstehung von Nationalstaaten im 19. Jahrhundert und deren Transformation im 20. Jahrhundert unter dem Vorzeichen dessen, was man gemeinhin „Globalisierung“ nennt. Aus einer soziologischen Perspektive

l?sst sich dieser Prozess u.a. als die Entstehung einer Weltgesellschaft beschreiben.
Literatur:
Theresa Wobbe, Weltgesellschaft. Bielefeld 1999.

Psychologie und Sportwissenschaft

Sportwissenschaft

Psychologie

078097	EinfÃ¼hrung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse, Diagnose und FÃ¶rderung ME E1; ME E2; BA LH; BA LH; LS wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, Fl 39	*Souvignier, E.*
Kommentar:		
Einf?hrung in Diagnose und F?rderung folgender psychischer Grundprozesse: Lernen (insbesondere das Lernen von Verhalten, kognitive Lehr-Lernprozesse, Motivation und Emotion), Entwicklung im Jugendalter (d.h. die Entwicklung von Lernen, Ged?chtnis, Denken, Motivation und Emotion) sowie Soziale Prozesse (insbesondere die Interaktion und Kommunikation beim Lernen und Lehren sowie das Klassemanagement). Die Einf?hrung in die methodischen Grundlagen der Diagnostik und F?rderung von Lern- und Entwicklungsprozessen bezieht sich auf methodische Grundlagen der Diagnostik in den Bildungswissenschaften, Diagnose von Leistung und Verhalten im schulischen Kontext sowie Evaluation unterrichtlicher und schulischer Ma?nahmen.		

Geschichte/Philosophie

Antike Kulturen

Geschichte

088151	Christentum und RÃ¶mischer Staat / Christianity and the Roman State BA L2; BA B2; BA LH; BA 82; BA BH; MA 88; ME E2; ME E3; MA 88; A1; LS wöchentlich, 20.04.2017 - 25.07.2017, Do, F2	*Winter, E.*
Kommentar:		
Obwohl das Christentum erst zu Beginn des 4. Jhs. n. Chr. den Status einer *religio licita,* einer erlaubten Religion, erhielt, verhielt sich der r?mische Staat gegen?ber den fr?hen Christen zun?chst grunds?tzlich tolerant. Dennoch k?nnen im Verlauf der ersten drei nachchristlichen Jahrhunderte gegen die Christen gerichtete staatliche Erlasse und Repressalien ebenso wenig ?bersehen werden wie einzelne Christenverfolgungen. Die Vorlesung m?chte deren Anl?sse und Ursachen kl?ren sowie die Situation der fr?hen Christen in Staat und Gesellschaft der vorkonstantinischen Zeit analysieren. ? Quellengrundlagen: P. Guyot/R. Klein, Das fr?he Christentum bis zum Ende der Verfolgungen, Bd. 1: Die Christen im heidnischen Staat; Bd. 2: Die Christen in der heidnischen Gesellschaft, 1997 (zuerst 1993-1994). ??????????? Literatur: J. Moreau, Die Christenverfolgung im R?mischen Reich, 1971^{2}; R. Klein (Hg.): Das fr?he Christentum im r?mischen Staat, WdF 267, 1971; J. Molthagen, Der r?mische Staat und die Christen im zweiten und dritten Jahrhundert, 1975^{2}; K. Bringmann, Christentum und r?mischer Staat im ersten und zweiten Jh. n. Chr., GWU 29 (1978) 1 ff.; H. D. St?ver, Christenverfolgung im R?mischen Reich: ihre Hintergr?nde und Folgen, 1987; J. Molthagen, Christen in der nichtchristlichen Welt des R?mischen Reiches der Kaiserzeit (1.–3. Jahrhundert n. Chr.), 2005; B. Bleckmann, Zu den Motiven der Christenverfolgung des Decius, in: Deleto paene imperio Romano. Transformationsprozesse des R?mischen Reiches im 3. Jahrhundert und ihre Rezeption in der Neuzeit.		

Hg. v. K.-P. Johne u.a., 2006, 57 ff.; K. Piepenbrink, Antike und Christentum, 2007.

Archäologie

Klassische Philologie

Philologie

Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde

099176	GM 2a: Grundelemente des MittelÃ¤gyptischen (mit Tutorium) BA L2; MA 88; LS; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - 28.07.2017, Mi, RS 2	*AuenmÃ¼ller, J.*

099177	GM 2a/M 5a.2: Grundelemente des Akkadischen (mit Tutorium) BA L2; MA 88; LS; A1; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, RS 2	*Neumann, H.*

Arabistik und Islamwissenschaft

099230	Architektur islamisch geprÃ¤gter Kulturen BA L2; BA L2; BA B2 wöchentlich, - , Do, RS 225	*Springberg-Hinsen, M.*

Kommentar:

?***Inhalt*** Die Regionen und L?nder, in denen Muslime leben, weisen eine Vielzahl architektonischer Traditionen im Hinblick auf Bauformen und Dekor auf, die wir gemeinhin als typisch islamisch wahrnehmen. Die ?bung widmet sich den verschiedenen Bautypen - beginnend mit der Moschee, dem islamischen Geb?ude par excellence, ?ber Grabbauten, Wohngeb?ude bis hin zu zeitgen?ssischen Botschaftsgeb?uden, Moscheen, Museen und Hotels. Der zeitliche Rahmen reicht dabei vom 7. Jahrhundert bis in die Gegenwart, von den fr?hen Moscheen und Palastbauten der Umayyaden- und Abbasidenzeit bis zum Bauen in der islamischen Welt in der globalisierten Moderne und Postmoderne. Der geographische Fokus liegt auf dem arabischen, iranischen und t?rkischen Kulturraum, doch werden wir auch Bauten in Europa, Amerika und Ostasien in den Blick nehmen. Folgende Fragen werden dabei eine Rolle spielen: Welche Elemente geh?ren zu einer Moschee? Wann und warum sind unterschiedliche Moscheetypen entstanden? Welche naturr?umli?chen und historischen Faktoren haben die Entstehung und Weiterentwicklung unterschiedli?cher Bauformen beeinflusst? Weisen diese Bauten gemeinsame, spezifisch islamische Merkmale auf? Was ist eigentlich spezifisch islamisch? Welche Funktionen erf?llen Geb?ude in islamisch gepr?gten Gesellschaften und in der muslimischen Diaspora? Welche „islamischen" Elemente sind in der westlichen Architektur rezipiert worden und wie haben sich Kontakte mit dem Westen in der Architektur der islamisch gepr?gten Welt ausgewirkt? Die TeilnehmerInnen sollen in der ?bung die wichtigsten Charakteristika verschiedener Epochen und Regionen kennenlernen und dadurch zu einer kritischen Einordnung historischer und zeitgen?ssischer Bauten bef?higt werden. ? ***Methodik*** Impulsreferate, Partner-, Gruppen-, Plenumsdiskussion anhand von Bildmaterial, (ggf. ?bersetzten) Quellen- und Sekund?rtexten ? ***Teilnahmemodalit?ten und Pr?fungsleistung*** Voraussetzungen f?r den Erwerb von 3 LP sind die ?bernahme eines Kurzreferats (<15 min) sowie die regelm??ige Vorbereitung auf die Sitzungen. Hierzu werden im Learnweb Aufgaben eingestellt, die von den TeilnehmerInnen vor den jeweiligen Sitzungen bearbeitet und online eingereicht werden. Diese Aufgaben bilden das Portfolio, das nach Ende des Semesters in ausgedruckter Form als Pr?fungsleistung eingereicht wird. Letzter Abgabetermin ist der 30. September 2017. ? Wichtig: Gro?e Teile der einschl?gigen wissenschaftlichen Literatur zum Thema sind auf Englisch publiziert. Daher sind gute Lesekenntnisse im Englischen und die Bereitschaft zur Lekt?re englischer Texte unverzichtbare Voraussetzung f?r die Teilnahme. ? ***Zielgruppe*** BA-Studierende ab

dem zweiten Fachsemester. Vo?raussetzung f?r die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der *Einf?hrung in die Islamwis?senschaft I*. Fortgeschrittene Arabischkenntnisse sind nicht erforderlich. ? ***Literatur zur Einf?hrung*** Hillenbrand, Robert: Islamic Architecture. Form, Function and Meaning, Edinburgh 1994 Michell, George (Hg.): Architecture of the Islamic World. Its History and Social Meaning, London 1978 Welzbacher, Christian: Euroislam-Architektur. Die neuen Moscheen des Abendlandes, Amsterdam 2008 (SUN Statements No. 1)
Bemerkung:
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt bei der Dozentin. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 3

Baltische und Finnougrische Philologie

Englisches Seminar

098716	Selected Aspects of SLA/ELT (ZeitÃ¤nderung!) ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; ME M3; ME M7; ME M4; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH wöchentlich, - , Mi, Audi Max	*N., N.*

098679	British Modernist Literature ME E3; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME E4; ME M4; ME M3; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; BA L2; BA LH; A1; BA LG; BA LF; ME M7; ME M2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, Audi Max	*Stierstorfer, K.*
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 3, LV 4, KE 3, KE 4		

098717	Introduction to Multilingualism MA 88; ME E3; ME E4; MA 88; BA LG; ME M7; BA LH; BA LF; BA L2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; ME M4; MA 88 wöchentlich, - , Di, Audi Max	*Poarch, G.*

098680	From Equiano to Evaristo: Black and Asian British textuality from the eighteenth century until today ME E2; ME E3; ME E1; ME E4; BA L2; BA LF; BA LG; BA LH; ME E4; ME E1; ME E3; ME E2; MA 88; wöchentlich, - , Di, Audi Max
Kommentar:	
„Man Moses, you are still living in the Dark Ages! You don’t even know that we have cre powerful books what making the whole world realize our existence and our struggle.” 43) For well over two centuries now, black and Asian authors have written and publ English literature beyond recognition. The lecture course surveys this extensive and varied body of black and Asian Bri Equiano’s Interesting Narrative (1789), Mary Prince’s History (1831), Mary Seacole’s W India Calling (1934), Samuel Selvon’s The Lonely Londoners (1956), Salman Rushdie’s White Teeth (2000), and Bernardine Evaristo’s Mr Loverman (2013). These texts not only org connections between Africa, Asia, the Caribbean, and the UK. Increasingly, the sense of a literary tradition and a cultur writing; such dialogues will be observed in terms of form, thematics, and language. This lecture explores the cultural lo terminology such as ”black British” and ”British Asian”, situating cultural production in British, postcolonial, diasporic reading samples or audio-visual material to be discussed in the lecture will be made available via learnweb. <p styl href="https://youtu.be/vJXDcKNVBDI" target="_blank" data-saferedirecturl="https://www.google.com/url?hl=en-	

GB&q=https://youtu.be/vJXDcKNVBDI&source=gmail&ust=1486390281952000&usg=AFQjCNENJ000_RUmTUW
style="text-align: justify;"><a href="https://literature.britishcouncil.org/blog/2016/diverse-voices-new-directions-the-b
New Directions (Berlin)</p>

Literatur:

Olaudah Equiano's?*Interesting Narrative?*(1789) Mary Prince's?*History?*(1831) Mary Seacole'?*Wonderful Adventures*
Selvon's?*The Lonely Londoners?*(1956) Salman Rushdie's?*The Satanic Verses?*(1988) Zadie Smith's?*White Teeth?*(20

098677	English text Linguistics BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2 wöchentlich, - , Fr, Audi Max	*Handl, S.*

Kommentar:

The aim of the lecture is to give an introduction to the linguistic description of written and spoken texts. The first part of the lecture will concentrate on basic terms and theories in the field of text-linguistics. We will cover fundamental notions (such as *style, cohesion, coherence, thematic progression,* etc.) and also address the question as to how text-types or genres can be categorized. The second part of the semester will be devoted to putting theory into practice, i.e. to the analysis of concrete genres or text-types (e.g. spontaneous spoken discourse, newspaper articles, political speeches, Internet language, song lyrics, etc.). Emphasis will also be put on the relationship between textual and pictorial elements in certain kinds of text, for instance in ads. To round off, we will consider a few relevant psycholinguistic issues: how is textual material decoded and understood by addressees? Which parts/aspects of a text are likely to be remembered and which are not?

Literatur:

A select bibliography will be provided in the first meeting. Recommended preparatory reading: Beaugrande, Robert-Alain de and Wolfgang U. Dressler (1981), *Introduction to text linguistics*, London – New York: Longman, ch. 1. Schubert, Christoph (2012), *Englische Textlinguistik. Eine Einf?hrung*, 2. Aufl., Berlin: Erich Schmidt, Kap. 1, 4.

098678	Accents of English BA LH; BA LG; BA LF; BA L2; BA BH; BA BG; BA BF; BA B2; MA 88; MA 88; ME E4; ME E3; MA 88; MA 88 wöchentlich, - , Di, ES 131	*Gut, U.*

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzungen: Englischkenntnisse B2/C1 Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 1, SE 2

098682	Varieties of English around the Globe BA L2; BA LG; BA LF; BA LH wöchentlich, - , Mi, ES 202	*Meer, P.*

Kommentar:

In today's globalized world, English is spoken almost all over the planet. However, English is far from being one homogeneous language. Instead, many different varieties of English exist all over the globe. This course introduces you to this plurality of different varieties and to the field of World Englishes. After an introduction to theories and models in World Englishes research, we will explore linguistic differences and similarities between a number of standard and non-standard varieties of English as spoken, for instance, in Britain, the United States, Australia, the English-speaking Caribbean and continental Europe. In addition to a linguistic description of these varieties, we will also investigate relevant socio-historical developments in the contexts in question and focus on language ideologies and attitudes connected to these Englishes. We are going to work with a variety of different sources and linguistic tools, such as written and spoken linguistic data, electronic corpora and language

attitude surveys. Throughout the course, you will develop your own mini-research projects, which you will present at the end of term and which may form the basis for your term papers.
Bemerkung:
Class starts on 19 April, 2017. Please make sure to come to the first meeting.
Literatur:
Texts for weekly reading assignments will be announced at the beginning of the semester.

098733	The Changing Value(s) of the Book: From Manuscripts to E-Books MA 88; ME M3; ME M4; ME M7; MA 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, AE 11	*Rosenberg, S.*
Kommentar:		
The book as a medium underwent multiple changes throughout its history. In codex-form, it developed from manuscripts towards a mass-produced industrialized combination of cultural object and commercial commodity all the way to e-books readable on a computer screen, a smartphone or a tablet PC. This lecture takes a closer look at these changes and introduces the concept of book value categories to explain why the book took the forms it did. ? Date of first meeting: 24 April 2017		
Bemerkung:		
Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte direkt beim Dozenten. Voraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: KE 1, LE 3, KE 4, KV 1, KV 2, KV 4 ?		
Literatur:		
• Briggs, Asa, and Peter Burke. *A Social History of the Media: From Gutenberg to the Internet.* 3rd ed., Cambridge, 2009. • Eisenstein, Elizabeth Lewisohn. *Divine Art, Infernal Machine: The Reception of Printing in the West from First Impressions to the Sense of an Ending.* Philadelphia, 2011. • Howsam, Leslie, ed. *The Cambridge Companion to the History of the Book.* Cambridge, 2015. • Lyons, Martyn. *A History of Reading and Writing in the Western World.* Houndmills, Basingstoke, 2010. • Suarez, Michael F., and H. R. Woudhuysen, eds. *The Book: A Global History*. Oxford, 2013. • van der Weel, Adriaan. *Changing our Textual Minds: Towards a Digital Order of Knowledge.* Manchester, 2011.		

Geistesgeschichte im Vorderen Orient in nachantiker Zeit

Germanistik

Graduiertenkolleg Literarische Form

Ägyptologie und Koptologie

Indogermanische Sprachwissenschaft

Institut für Allgemeine Sprachwissenschaft

Institut für Jüdische Studien

Niederländische Sprache und Literatur

098484	Nederlandse literatuur na 1945	*Missinne, L.*

	LS; A1; BA L2; BA LH; ME M2; BA BH; BA B2; BA LF; BA 82; BA 52; BS 5H; BS 5F wöchentlich, - , Di, S 9	

Kommentar:

Dit college biedt een overzicht van de Nederlandstalige literatuur na de Tweede Wereldoorlog. Het biedt geen volledig overzicht van wat er in Nederland en Vlaanderen na 1945 is geschreven, maar presenteert wel de belangrijkste richtingen, auteurs en werken uit deze periode. De diverse literaire ontwikkelingen worden in hun culturele en sociaal-maatschappelijke context ?n in een internationaal kader geplaatst. Per zitting krijgen de deelnemers een ori?nterende literatuurlijst en voorbeeldfragmenten. Twee gastsprekers zullen een college over een hedendaags Nederlandse dichter aanbieden. Alle informatie over het schrijven van Protokolle en over de diverse Pr?fungsvormen wordt in het eerste college gegeven. ? ? ?

Literatur:

Begeleidend handboek bij deze Vorlesung: R. Gr?ttemeier & M. Leuker (Hrsg.), Niederl?ndische Literaturgeschichte. Stuttgart/Weimar 2006.

098476	Op poetische wijze - basiscollege gedichten lezen BA LH; BA LF; BA L2; BA B2; BA BH; A1; BS 5F; BA 52; BS 5H wöchentlich, 25.04.2017 - , Di, 3.06	*van Dam, B.*

Kommentar:

?In dit basiscollege lezen we elke week samen een gedicht uit de Nederlandse literatuurgeschiedenis en leren zo stapsgewijs de meest belangrijke instrumenten van de poezieanalyse kennen.

Bemerkung:

Wie aan het college wil deelnemen, moet vooraf de bloemlezing ***De 100 beste gedichten voor de VSB Po?zieprijs 2017?***(verschijnt in januari 2017) hebben gelezen. In de eerste zitting wordt er een toets geschreven om de waarborgen dat iedereen de gedichten uit deze bloemlezing heeft gelezen. Hinweis f?r interessierte Sch?ler: Teilnahmevoraussetzung sind Niederl?ndischkenntnisse.

Literatur:

Alphen, Ernst van, Lizet Duyvendak, Maaike Meijer en Ben Peperkamp. *Op po?tische wijze: Een handleiding voor het lezen van po?zie.* Bussum: Coutinho / Heerlen: Open universiteit, 1996. ?

Nordische Sprachen und Literaturen

Romanische Philologie

098840	Das franzÃ¶sische Theater vom 17. bis zum 21. Jahrhundert ME E4; ME E3; BA L2; BA LF; BA LH; BA BH; BA BF; BA B2; MA 88; ME M2; ME M3; ME M4; ME M7; A1 wöchentlich, 27.04.2017 - , Do, BB 401	*Bauer-Funke, C.*

Kommentar:

Die Vorlesung widmet sich dem franz?sischen Drama und seinen Formen vom Beginn des 17. Jahrhunderts bis zum Jahre 2016. Dabei werden bedeutende Werke und Tendenzen poetologischer

Neuorientierungen von Moli?re bis Yasmina Reza besprochen. Nach einer literaturgeschichtlichen und literarischen Einbettung der Autoren, Werke und Str?mungen sollen anhand von Werkausz?gen und Sekund?rliteratur die Spielarten des franz?sischen Dramas analysiert werden. Zur Vorbereitung: Im Idealfall sollte eine literaturgeschichtliche ?berblickdarstellung der Jahrhunderte bis zu Semesterbeginn gelesen sein. Eine Werkauswahl wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Es ist ferner geplant, ausgew?hlte Theaterauff?hrungen der auf dem Programm stehenden St?cke zu besuchen. Dabei gilt es auch, die aktuelle europ?ische Theaterarbeit einzubeziehen, indem ausgew?hlte Inszenierungen bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen ab Mai von den Teilnehmer/innen der Vorlesung besucht und analysiert werden. Karten k?nnen ab Mitte Februar 2017 erworben werden.

Bemerkung:

Bitte melden Sie sich bei Prof. Dr. Bauer-Funke (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot in der ersten Sitzung. Voraussetzung Grundkenntnisse der franz?sischen Sprache. Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: LE 1, LE 2, LE 3, LV 1, LV 2, LV 4, KE 1, KE 3, KE 4, KV 1, KV 4 ?

Literatur:

Zur Vorbereitung auf die Gattung Drama: Asmuth, Bernhard : *Einf?hrung in die Dramenanalyse*, Stuttgart: Metzler, ^{8}2016. Pavis, Patrice: *Dictionnaire du th??tre*, Paris: Colin, 2009. Pfister, Manfred: *Das Drama*, M?nchen: Fink, ^{11}2001.

099008	Linguistik und Ãœbersetzung (FranzÃ¶sisch und Spanisch) BA L2; BA L2; BA B2; BA B2; BA LF; BA LF; BA BF; BA BF; BA BH; BA LH; ME E4; ME E4; ME E3; ME E3; ME E2; MA 88; MA 88; MA 88 wöchentlich, 18.04.2017 - , Di, F4	*Blum, A.*

Kommentar:

Sprachwissenschaft und ?bersetzungswissenschaft (bzw. Translationswissenschaft) sind zwei eigenst?ndige Disziplinen mit unterscheidbaren Erkenntnisinteressen und mit inzwischen oft auch institutioneller Trennung an Universit?ten. Da das ?bersetzen aber eine Handlung darstellt, die auf Sprachliches ausgerichtet ist, weist die wissenschaftliche Beschreibung des ?bersetzungsprozesses und die Bildung einer ?bersetzungstheorie eine linguistische Komponente auf. Um diesen Beitrag, den die Linguistik zur ?bersetzungsforschung – vor allem zur sprachpaarbezogenen ?bersetzungsforschung – und zur ?bersetzungskritik leisten kann, wird es in der Vorlesung gehen. Nach einer Einf?hrung in verschiedene ?bersetzungstheorien werden wir uns mit der Bedeutung einzelner linguistischer Teildisziplinen (wie Phonetik, Morphologie, Syntax, Pragmatik oder Variet?tenlinguistik) f?r die ?bersetzung besch?ftigen. Beispiele werden immer sowohl zum Franz?sischen als auch zum Spanischen gegeben. Dabei wird auch die sogenannte audiovisuelle ?bersetzung, insbesondere die Synchronisation von Spielfilmen oder TV-Serien, Ber?cksichtigung finden. **Lekt?re:** Albrecht, J?rn (2013): *?bersetzung und Linguistik*. 2. Auflage. T?bingen: Narr. Schreiber, Michael (2006): *Grundlagen der ?bersetzungswissenschaft. Franz?sisch, Italienisch, Spanisch.* T?bingen: Niemeyer. **Voraussetzungen:** Der Kurs richtet sich an Studierende des Franz?sischen oder des Spanischen. Es reicht, wenn Sie ?ber Kenntnisse einer dieser beiden romanischen Sprachen verf?gen. **Anmeldung:** in der ersten Sitzung.

Bemerkung:

Anmeldungen f?r Studierende des FB 09 im offenen Fachmasterangebot bitte in der ersten Sitzung Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen f?r Fachmasterstudierende des FB 09: SE 2, SE 4

Sinologie und Ostasienkunde

099278	Landeskunde und Gesellschaft LS; A1; BA L2 wöchentlich, 26.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 23	*Kittlaus, M.*

Kommentar:		
Die Veranstaltung beginnt erst eine Woche sp?ter am 26. April 2017.		

099279	Neuzeitliche Grundlagen BA L2; LS; A1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, RS 23	*Nagel-Angermann, M.*

099280	Geschichte Chinas: Altertum BA B2; BA L2; A1; LS; BA L2 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, RS 23	*Storm, K.*

Slavisch-Baltisches Seminar

098440	Polnisch Grundkurs II BA L2; BA B2; ; A1; LS; MA 88 wöchentlich, 20.04.2017 - , Do, BB 3 wöchentlich, 24.04.2017 - , Mo, BB 302	*Symanzik, B.*
Kommentar:		
[BA Modul 1] Im Grundkurs Polnisch II werden die im Grundkurs Polnisch I erworbenen Kenntnisse des Polnischen in Morphologie, Syntax und Lexik erweitert und vertieft. Schwerpunkte sind die Vermittlung der normgerechten Aussprache und Intonation, der Erwerb der grundlegenden grammatischen und lexikalischen Strukturen sowie der Aufbau idiomatischen Grundwissens. Voraussetzung f?r die Teilnahme am Grundkurs Polnisch II ist die erfolgreiche Absolvierung des Grundkurses Polnisch I bzw. der Nachweis ad?quater Kenntnisse des Polnischen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an dieser ?bung wird regel?m??ige Pr?senz und aktive Mitarbeit erwartet. Abge?schlossen wird dieser Kurs mit einer zweist?ndigen schriftlichen Klausur. Das zugrunde ge?legte Lehrwerk ist „Hurra! Po polsku 1” von Malgorzata Malolep?sza und Aneta Szymkiewicz.		
Literatur:		
Das zugrunde ge?legte Lehrwerk ist „Hurra! Po polsku 1” von Malgorzata Malolep?sza und Aneta Szymkiewicz.		

Sprache-Literatur-Kultur: Offene Veranstaltungen für Fachmasterstudierende des FB 09

Mathematik und Informatik

Informatik

Mathematik und Informatik

108239	Lineare Algebra fÃ¼r Informatiker BS 82; BS BF; BS 82; BS 82; BS 82; BS B2; LS; BS 82; BS 82 wöchentlich, - 17.07.2017, Mo, M B 2 (M 2) wöchentlich, - 20.07.2017, Do, M B 2 (M 2)	*SerpÃ©, C.*
Kommentar:		

Inhalt: Es wird eine Einführung in die lineare Algebra gegeben. Dabei wird ein Schwerpunkt auf für die Informatik relevante Themenbereiche gelegt. Themen sind unter anderem: Gleichungssysteme, modulare Arithmetik, Vektorräume, lineare Abbildungen, Matrizen, Determinanten, Skalarprodukte, Diagonalisierbarkeit
Literatur:
S. Bosch Lineare Algebra; weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben

108381	Informatik II - Datenstrukturen und Algorithmen BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; LS; 25; BS 82; BS B2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82 Einzeltermin, 02.05.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 30.05.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 06.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 20.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) Einzeltermin, 27.06.2017, Di 18-20, M B 1 (M 1) wöchentlich, 20.04.2017 - 20.07.2017, Do, M B 1 (M 1) wöchentlich, 24.04.2017 - 17.07.2017, Mo, M B 1 (M 1)	*Scherzinger, A.*
Kommentar:		
Die Vorlesung Informatik II legt ihren Schwerpunkt auf Techniken der Entwicklung und Analyse von Algorithmen: Sortieren, Suchen (Suchbäume, ausgewogene Bäume, Hashing), String- und Graphenalgorithmen, usw. Die Studenten sollen das algorithmische Denken lernen, d. h. mit Abstraktionskonzepten zu arbeiten, Aufgaben algorithmisch zu lösen, und Algorithmen in Programme umzusetzen.		

Mathematik

108497	Geometrie ME E2; LS; BS LH wöchentlich, - , Do, Fl 40 wöchentlich, - , Di, Fl 40	*Schukajlow-Wasjutinski, S.*
Bemerkung:		
Beginn: Dienstag, 20.04.2017		

108466	Zahl und Struktur: Theorie und Praxis - Gruppe II BS LG; LS; ME M1; ME M2; ME E1 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, Fl 39 wöchentlich, 25.04.2017 - 18.07.2017, Di, Fl 39 wöchentlich, 21.04.2017 - 21.07.2017, Fr, Fl 39	*Voigt, J.*
Bemerkung:		
Beginn: 1. Tag in der Vorlesungszeit		
Literatur:		
Wird am 1. Termin bekanntgegeben.		

108464	Zahl und Struktur: Theorie und Praxis - Gruppe I BS LG wöchentlich, - , Di, M B 1 (M 1) wöchentlich, - , Fr, M B 1 (M 1)	*Stein, M.*
Bemerkung:		

Beginn? Dienstag, 18.04.2017.
Literatur:
Die beiden Bücher aus dem letzten Semester werden weiter verwendet. Neue Studierende können Sie bei M. Stein in der ersten Veranstaltung bestellen.

Physik

118105	Physik II (Vorlesung und Ãœbungen) BS 82; BS 82; BS 82; BS L2; BS 82; BS 82; BS 82; BS 82; BS LF; BS 82; BS 52; BS 5F Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 13-18 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 13-18 Einzeltermin, 02.08.2017, Mi 13-16 Einzeltermin, 04.04.2017, Di 09-13, IG1 HS 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 718 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 718 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 HS 1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, IG1 HS 1 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 HS 1 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 85 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 86 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 87 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 86 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 85 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 85 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 86 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 87 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 85 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 85 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 86 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 86 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 86 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 88 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, IG1 88 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 88 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 103 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 103 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 104 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 104 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 303 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 303 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 304 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 304 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 403 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 403 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 238 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, IG1 238 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, IG1 85 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, IG1 87 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 403 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, KP 303	*Kappes, A.*

	wöchentlich, 17.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 103 wöchentlich, 17.04.2017 - 24.07.2017, Mo, KP 104 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 303 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, KP 403 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, KP 303 wöchentlich, 21.04.2017 - 28.07.2017, Fr, KP 403	

Kommentar:

Inhalt der Vorlesung (6 SWS):

Thermodynamik: kinetische Gastheorie und Verteilungen,Temperatur und Wärme, Zustandsgrößen, Entropie und ihre statistische Bedeutung, Hauptsätze der Wärmelehre, Wärmekraftmaschinen, Transportphänomene, reale Gase, Aggregatzustände, Phasenübergänge

Ladungen und Ströme: Grundphänomene, Feld- und Potentialbegriff, Spannung, elektrische Felder in Materie und an Grenzflächen (Influenz und Dielektrizität), Gleichstromkreise, elektrische Arbeit und Leistung, Leitungsvorgänge in Festkörpern, Flüssigkeiten und Gasen

Elektromagnetismus: elektrische Ströme und Magnetfelder, Magnetfelder in Materie, Arten des Magnetismus, Kräfte auf stromdurchflossene Leiter, Induktion und Induktionsgeräte, Elektromagnetismus im Vakuum und in Materie, Lorentz-Kraft, Hall-Effekt, Wechselstromwiderstände und ~schaltungen, Schwingkreise

Übungen (2 SWS): Selbständige Bearbeitung der wöchentlichen gestellten Übungsaufgaben zum Stoff der VorlesungVorbesprechung zu den Übungen in der ersten Vorlesung.

Literatur:

- Demtröder: Experimentalphysik 2 (Springer)
- Feynman: Vorlesungen über Physik I, II (Oldenbourg)
- Tipler: Physik (Spektrum)
- Gerthsen: Physik (Springer)
- Nolting: Grundkurs Theoretische Physik, Band 3 und 4 (Springer)
- Jackson: Klassische Elektrodynamik (de Gruyter)
- Fließbach: Elektrodynamik (Spektrum)

Chemie und Pharmazie

128502	Vorlesung "Grundlagen der Arzneiformenlehre" LS; BS 82; 08 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12 Einzeltermin, 18.04.2017, Di 10-12, PhC 222 (Seminarraum 2b) wöchentlich, 24.04.2017 - 28.07.2017, Mo, PhC 222 (Seminarraum 2b)	*Langer, K.*

Kommentar:

Veranstaltung im ersten Studienabschnitt (2. Sem. AAppO 2000)Inhalt: Aufbau, Herstellung, Prüfung und Anwendung fester, flüssiger und halbfester Arzneiformen

Bemerkung:

Veranstaltung begleitend zum Praktikum "Arzneiformenlehre".

Literatur:

Schöffling: Arzneiformenlehre (DAV)Jacobsen: Arzneiformenlehre kompakt und verständlich (Weißensee-Verlag)Weidenauer/Beyer: Arzneiformenlehre kompakt (Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft)

Biologie

Geowissenschaften

Musikhochschule

Zentrum für Wissenschaftstheorie

Zentrum für Niederlande-Studien

218009	Politische Kultur in den Niederlanden und Deutschland BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, 1.05	*Wilp, M.*
Kommentar:		
Im Rahmen des Seminars findet eine Auseinandersetzung mit dem Thema Populismus statt. In den ersten Sitzungen wird sich dem Populismus zunächst genähert und dessen Bedeutung für die niederländische und deutsche Demokratie erörtert. Anschließend werden ausgewählten populistische Gruppierungen in beiden Ländern intensiver betrachtet.		
Bemerkung:		
Eine Anmeldung ?ber HISLSF ist unbedingt erforderlich.		
Literatur:		
Alle relevanten Informationen zum Reader, zum Seminarapparat und zur weiterführenden Literatur werden in der ersten Sitzung vermittelt.		

218003	EinfÃ¼hrung in die Geschichte der Niederlande BS 82; BS 82; BA 82; A1; BS 82; LS Einzeltermin, 03.08.2017, Do 10-12, JO 1 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, H 4	*Krause, A.*
Kommentar:		
Die Vorlesung bietet eine Übersicht über die Geschichte der Niederlande vom 16. Jahrhundert bis heute. Im Mittelpunkt steht die politische Geschichte, im Kontext der ökonomischen, politisch-kulturellen und international-politischen Entwicklungen. Die Einteilung folgt der Periodisierung der niederländischen Geschichte seit der Frühmoderne: auf die Entstehung der Republik der Sieben Vereinigten Niederlande im 16. Jahrhundert folgt die Blüte im 17. Jahrhundert, dann der Niedergang im 18. Jahrhundert und anschließend nach der napoleonischen Zeit die Entstehung des Königreichs der Niederlande (bis 1830 noch zusammen mit Belgien). Im 19. Jahrhundert entwickelten sich die Niederlande zu einem liberalen Verfassungsstaat, die politischen Parteien wurden gegründet, und es kam relativ spät eine ökonomische Modernisierung in Gang. Ein wichtige Zäsur stellte das Jahr 1917 dar, als mit einer Verfassungsänderung der Rahmen für die politischen Entwicklungen im 20. Jahrhundert geschaffen wurde. Diese so genannte "Befriedung" von 1917 folgte eine Zeit der Vertiefung der für die Niederlande so typischen „Versäulung", die Krise der dreißiger Jahre und die Besatzungsjahre 1940-1945. Die Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg bildeten einen Bruch: Die Niederlande verloren ihre wichtigste Kolonie, gaben in der Außenpolitik ihre traditionelle Neutralitätspolitik auf und wurden in der Pax Americana aufgenommen. In den 1960er Jahren vollendete sich dieser Bruch mit der Auflösung der traditionellen politischen Milieus („Entsäulung"). In der Vorlesung sollen diese Grundzüge - bis hin zu den Morden an Pim Fortuyn (2002) und Theo van Gogh (2004) - thematisiert werden. Im Mittelpunkt steht dabei jeweils die Frage nach politisch-kulturellen Veränderungen und Kontinuität.		
Bemerkung:		

212011	Die Niederlande und Deutschland im europÃ¤ischen Integrationsprozess BS 82; BA 82; BS 82; BA 82; LS wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, RK29 117	*Thesing, C.*

Kommentar:

Trotz Rückschlägen und Krisen, die die jüngere Vergangenheit der Europäischen Union kennzeichnen, können diese und ihr Entwicklungsprozess als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Mit der Erfahrung des Zweiten Weltkrieges vor Augen schlossen sich sechs europäische Kontinentalstaaten mit dem Ziel, einen engeren politischen Zusammenschluss einzugehen, zusammen. Auch die Niederlande und Deutschland gehörten diesem „Europa der Sechs“ an. Über die wichtigsten Europaideen bis zum Zweiten Weltkrieg hin zu den Römischen Verträge, den Erweiterungsrunden in den 1970er und 1980er Jahren und dem Vertrag von Maastricht werden in diesem Seminar die wichtigsten Entwicklungsschritte bis zum heutig gültigen Vertrag von Lissabon herausgearbeitet und analysiert. Im Mittelpunkt des Seminares stehen Hintergründe und Motive der nationalen europapolitischen Strategien Deutschlands und der Niederlande. Neben der Rekonstruktion des Integrationsprozesses werden verschiedene politikwissenschaftliche Integrationstheorien näher unter die Lupe genommen. Die Betrachtung spezifischer Inhalte, wie z.B. die Erweiterungs- und Vertiefungsrunden, seonders diskutierte Politikfelder, die internationale Position der EU sowie die Rollen Deutschlands und der Niederlande in der EU bilden den Schwerpunkt des Seminares.

Literatur:

Folgende Literatur wird zur vorbereitenden Lektüre für die vorlesungsfreie Zeit vor Beginn des Seminars dringend empfohlen: Brunn, Gerhard, *Die Europäische Einigung von 1945 bis heute*, Stuttgart 2009. UND/ODER Mittag, Jürgen, *Kleine Geschichte der Europäischen Union. Von der Europaidee bis zur Gegenwart*, Münster 2010. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminares verteilt.

weitere Einrichtungen/Programme

Sonderforschungsbereiche

SFB 656 MoBil (Molekulare kardiovaskuläre Bildgebung)

Verwaltung

Schulungen

Seminarplatzverteilung

Didaktik Mathematik

Didaktik der Stochastik

108503	Didaktik der Stochastik - Gruppe II BS LH; ME E2 wöchentlich, - , Di, Fl 30	*Sauer, M.*

Bemerkung:

Beginn: Dienstag, 18.04.2017

108502	Didaktik der Stochastik BS LH; BS BH; ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 30	*Neugebauer, C.*

Bemerkung:	
Beginn: Mittwoch, 13.04.2016	

108504	Didaktik der Stochastik BS BH; BS LH; ME E2 wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Fl 30	*Stoppel, H.*
Bemerkung:		
Beginn: Montag, 11.04.2016		

Seminare generell für G

	ME E1 wöchentlich, - , Di	*Pietrowski, E.*
Kommentar:		
Die zunehmende Leistungsheterogenit?t von Kindern eines Jahrgangs ist eines der Hauptprobleme des heutigen Mathematikunterrichts der Grundschule. Wie Lehrerinnen und Lehrer mit dieser komplexen wie auch sensiblen Problematik angemessen umgehen k?nnen, soll im Seminar anhand der Spezifik rechenschwacher Kinder er?rtert werden. Im ersten Teil des Seminars werden g?ngige Theorieans?tze zur Dyskalkulie sowie verschiedene Diagnose- und F?rdermodelle vorgestellt. Im zweiten Teil stehen komplexe Analysen von Fallstudien zu rechenschwachen Kindern sowie die Erarbeitung konkreter Aufgabenmaterialien f?r eine differenzierte unterrichtliche und au?erunterrichtliche F?rderung solcher Kinder im Mittelpunkt.		
Bemerkung:		
Beginn: Dienstag, 18.04.2017		
Literatur:		
wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben		

108485	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathematisches Modellieren und ProblemlÃ¶sen in der Grundschule - Gruppe 1 BS LG wöchentlich, - , Di, SRZ 18	*Brinkmann, A.*
Bemerkung:		
Beginn: Dienstag, 18.04.2017		

108486	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathematisches Modellieren und ProblemlÃ¶sen in der Grundschule - Gruppe 2 BS LG wöchentlich, - , Di, SRZ 116	*Brinkmann, A.*
Bemerkung:		
Beginn: Dienstag, 18.04.2016		

108491	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: FÃ¶rdern und Differenzieren im Mathematikunterricht der Grundschule und im HRGe-Bereich: Besonderheiten mathematisch begabter Kinder BS LG wöchentlich, - , Mo, Fl 420a	*Sjuts, B.*

Kommentar:

Die zunehmende Leistungsheterogenität von Kindern eines Jahrgangs ist eines der Hauptprobleme des heutigen Mathematikunterrichts geworden. Wie Lehrerinnen und Lehrer mit dieser komplexen wie auch sensiblen Problematik angemessen umgehen können, soll im Seminar anhand der Spezifik mathematisch interessierter und begabter Grundschulkinder erörtert werden. Schwerpunkte der Sitzungen sind das Kennenlernen verschiedener Begabungsmodelle, Auseinandersetzungen mit unterschiedlichen Diagnose- und Förderansätzen, Fallstudien zu mathematisch begabten Kindern sowie die Erarbeitung konkreter Fördermaßnahmen für einzelne Kinder. Ein sehr enger Praxisbezug wird dadurch realisiert, dass die Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer im Projekt "Mathe für kleine Asse" hospitieren können.

Bemerkung:

Beginn: Montag, 24.04.2017

Literatur:

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

108488	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klassen 1/2) BS LG 14-täglich, - , Mo	*Dexel, T.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Gesamtprojekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im Mathematikunterricht : Besonderheiten mathematisch begabter Kinder in der Grundschule“)

Bemerkung:

Beginn: Montag, 24.04.2017

Literatur:

wird in der Vorbesprechung bzw. in der ersten Sitzung bekannt gegeben

---

108490	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 3) BS LG Einzeltermin, 21.04.2017, Fr 12-16, Fl 129 14-täglich, 25.04.2017 - 11.07.2017, Di, Fl 420a	*BrÃ¼ning, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse” zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Gesamtprojekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben” authentisch aufzeigen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im Mathematikunterricht : Besonderheiten mathematisch begabter Kinder in der Grundschule”)

Bemerkung:

Achtung! Verbindliche Vorbesprechung und Theoriesitzung am Freitag, dem 21.04.2017, in der Zeit von 12:00 bis 16:00 Uhr, in dem Raum 129 (1. OG - Fliednerstr. 21)

Literatur:

wird in der Vorbesprechung bzw. in der ersten Sitzung bekannt gegeben

---

108489	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 3) BS LG Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 14-17 Einzeltermin, 08.05.2017, Mo 14-17 14-täglich, 24.04.2017 - 10.07.2017, Mo, Fl 420a	*Berlinger, N.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Gesamtprojekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der

Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im Mathematikunterricht : Besonderheiten mathematisch begabter Kinder in der Grundschule“)
Bemerkung:
Achtung! Verbindliche Vorbesprechung und Theoriesitzung am Freitag, dem 21.04.2017, in der Zeit von 12:00 bis 16:00 Uhr, in dem Raum 129 (1. OG - Fliednerstr. 21)
Literatur:
wird in der Vorbesprechung bzw. in der ersten Sitzung bekannt gegeben

108480	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Arithmetikunterrricht BS LG wöchentlich, - , Mi, Fl 30	*Gorski, H.*
Bemerkung:		
Beginn: 19.04.2017		

108492	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Individuelles FÃ¶rdern mathematischer Potenziale im Ãœbergang von der Kita in die Grundschule BS LG wöchentlich, - , Mi, Fl 420a	*Bugzel, J.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung ist Bestandteil eines langfristig geplanten Projektes zur Förderung mathematisch interessierter und begabter Kinder im Vorschulalter, das in den Vormittag der jeweiligen Kitas integriert ist. Neben der Vermittlung fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, Durchführung und Analyse von offenen Spiel- und Lernfeldern mit Vorschulkindern den Kern des Seminares. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden für den Übergang von Kindern – insbesondere auch mit einem hohen mathematischen Potenzial – vom Kindergarten in die Grundschule stärker zu sensibilisieren. Diesbezüglich zeigen neuere Untersuchungen auf, dass sich Mädchen und Jungen oftmals bereits vor Schulbeginn für Zahlen, Formen, Strukturen und andere mathematische Zusammenhängen begeistern, wobei ihre Interessen und Fähigkeiten sehr verschieden sein können. Diese gemäß ihrer individuellen Potenziale zu fördern, stellt eine große Herausforderung, aber gleichzeitig auch eine enorme Chance im Kindergartenalltag und auch Anfangsunterricht dar. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Projektes Bachelor- oder Masterarbeiten (z.B. Fallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich an die Dozentin.		
Bemerkung:		
Das Seminar findet teilweise im Heirnich-Piepmeyer-Haus (H?fferstra?e 41) statt. Beginn: Mittwoch, 19.04.2017		

108487	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: DiversitÃ¤t im Mathematikunterricht der Grundschule BS LG; ME E1; ME E2 wöchentlich, - , Do, Fl 420a wöchentlich, - , Do	*Dexel, T.*
Kommentar:		
Das disziplin?bergeifende Seminar aus Mathematik und Bildungswissenschaften soll die Teilnehmenden f?r einen reflektierten Umgang mit Diversit?t im schulischen Kontext sensibilisieren. Im Seminar soll das Verh?ltnis von inklusiver Didaktik und der Fachdidaktik Mathematik analysiert und zentrale Konzepte eines differenzierenden Mathematikunterrichts erarbeitet werden. Das Themenspektrum umfasst dabei u.a. Inklusive Bildung, demokratisches Lernen und multiprofessionelle Teamarbeit. Gem?? dieser Ausrichtung wird das Seminar in Kooperation der		

Lehrenden gestaltet und erm?glicht Mitwirkung der Studierenden am Themenverlauf. Leistungspunkteerwerb ist ?ber das gemeinsame Planen und Reflektieren von Unterrichtsreihen m?glich.
Bemerkung:
Beginn: Donnerstag, 20.04.2017
Literatur:
wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

108484	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 4) BS LG 14-täglich, 02.05.2017 - 04.07.2017, Di, Fl 420a	*BrÃ¼ning, A.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Gesamtprojekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im Mathematikunterricht : Besonderheiten mathematisch begabter Kinder in der Grundschule“)		
Bemerkung:		
Achtung! Verbindliche Vorbesprechung und Theoriesitzung am Freitag, dem 21.04.2017, in der Zeit von 12:00 bis 16:00 Uhr, in dem Raum 129 (1. OG - Fliednerstr. 21)		
Literatur:		
wird in der Vorbesprechung bzw. in der ersten Sitzung bekannt gegeben		

Seminare generell für HR

108509	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: FÃ¶rdern und Differenzieren im Mathematikunterricht der Grundschule und im HRGe-Bereich: Besonderheiten mathematisch begabter Kinder BS LH wöchentlich, - , Mo, Fl 420a	*Sjuts, B.*
Kommentar:		
Inklusive Bildung bedeutet die Vielfalt kindlicher Potentiale und Bed?rfnisse anzuerkennen und jedes Kind entsprechend seinen individuellen Voraussetzungen zu f?rdern. Dies gilt auch f?r mathematisch		

besonders interessierte und begabte Kinder. Hiervon ausgehend bilden die Schwerpunkte der Seminarsitzungen zun?chst das Kennenlernen verschiedener Begabungsmodelle und die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Diagnose- und F?rderans?tzen. Anhand von Einzelfallstudien zu bestimmten inhaltlichen Schwerpunkten, wie den Besonderheiten mathematisch begabter M?dchen oder den Problembearbeitungsstilen mathematisch begabter Kinder, werden dann theoriebasiert authentische Fallbeispiele zu individuellen Auspr?gungen mathematischer Begabungen aufgezeigt. Au?erdem werden u.a. auf Basis der behandelten Einzelfallstudien geeignete inner- und au?erschulische F?rderma?nahmen erarbeitet. Ein sehr enger Praxisbezug wird zudem dadurch realisiert, dass die Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer im Projekt "Mathe f?r kleine Asse" in einer F?rderstunde hospitieren.

Bemerkung:

Beginn: Montag, 17.10.2016

Literatur:

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

108514	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 7/8) BS LH 14-täglich, - , Mi, Fl 420a	*KÃ¶rkel, V.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Gesamtprojekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Sch?ler/innen, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt oder kleine Forscherauftr?ge bearbeitet werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Sch?ler/innen zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht an Real- bzw. Gesamtschulen oder Gymnasien dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im HRGe-Bereich: Besonderheiten mathematisch begabter Kinder “) Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 8 Studierende beschr?nkt.

Bemerkung:

Beginn: Mittwoch, 19.04.2017, 15:30 bis 17:30 Uhr

Literatur:

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

108507	Zahlbereiche - Gruppe I ME E2; BS LH wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Fl 35	*Neugebauer, C.*

Bemerkung:		
Beginn: tba		

	Zahlbereiche - Gruppe II ME E2; BS LH wöchentlich, - , Mi	*Neugebauer, C.*
Bemerkung:		
Beginn: Mittwoch, 19.10.2016		

108508	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mit Zahlen und Symbolen umgehen - SelbststÃ¤ndige Erarbeitung elementarer Inhalte der Schulalgebra BS LH wöchentlich, - , Fr, Fl 30	*Gorenflo, S.*
Bemerkung:		
Beginn: Freitag, 21.04.2017		

108558	Seminar: Spezielle Themen der Mathematik ME E2 wöchentlich, - , Mi, Fl 30	*BÃ¶ckmann, M.*
Kommentar:		
Beginn: 19.04.2017		
Bemerkung:		
Beginn: 19.04.2017		

108550	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 5) BS LH 14-täglich, - , Do, Fl 420a	*Sjuts, B.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Projekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen k?nnen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule bzw. den weiterf?hrenden Schulen dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an die Dozentin. Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im HRGe-Bereich: Besonderheiten mathematisch begabter Kinder “)		

Bemerkung:
Beginn: Donnerstag, 20.04.2017, 15:00 Uhr
Literatur:
wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

108513	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 6) BS LH 14-täglich, - , Mi, Fl 420a	*KÃ¶rkel, V.*

Kommentar:
Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Projekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen k?nnen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule bzw. den weiterf?hrenden Schulen dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. ? Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im HRGe-Bereich: Besonderheiten mathematisch begabter Kinder “) Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 8 Studierende beschr?nkt.
Bemerkung:
Beginn: Mittwoch, 19.04.2017, 15:30 bis 17:30 Uhr ?

108510	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Praxisprojekt in Kooperationsschulen. TextverstÃ¤ndnis im Mathematikunterricht unterstÃ¼tzen (Ba, HR) BS LH Einzeltermin, 06.07.2017, Do 14-18, Fl 321b Einzeltermin, 24.04.2017, Mo 12-18, PhC 114 (Seminarraum 1)	*Schmelzer, M.*

Kommentar:
Welche Probleme treten im Fach Mathematik beim Textverst?ndnis auf und wie k?nnen Lernende bei der Texterschlie?ung zu realit?tsbezogenen Problemstellungen unterst?tzt werden? Welches Potential haben Modellierungsaufgaben zur Binnendifferenzierung in heterogenen Lerngruppen? Am Beispiel von Modellierungsaufgaben (Jg. 9) sollen im Seminar M?glichkeiten zur F?rderung des Textverst?ndnisses besprochen und von den Studierenden im Unterricht erprobt werden. ? Das Seminar besteht aus drei Bl?cken: Zuerst werden in einem einleitenden Theorieteil sprachliche H?rden bei der Bearbeitung von Modellierungsaufgaben thematisiert und M?glichkeiten zur methodischen Unterst?tzung der Sch?ler aufgezeigt. Anschlie?end erfolgt ein zweiw?chiger Praxisblock (insgesamt acht Unterrichtsstunden) in Kooperationsschulen, in dem die Aufgaben und Methoden von den Studierenden im Unterricht eingesetzt werden. Das Unterrichtsmaterial wird im Seminar zur Verf?gung gestellt. Im dritten Block werden die Praxiserfahrungen im Seminar reflektiert. ? Termine:

• Einf?hrungsblock (Montag, 24.04.2017, 12-18 Uhr) • Kennenlernen der Lehrkr?fte (Termin wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben) • Praxisblock (8 Schulstunden in einem zweiw?chigen Block im Mai oder Juni 2017) • Abschlusssitzung (Donnerstag, 06.07.2017, 14-18 Uhr) ?
Bemerkung:
Beginn: Montag, 24.04.2017, Teilnahme am 24.04. und 06.07. ist verpflichtend.

Seminar Forschungsansätze

Studiengang BA G: Modul 2 - Stochastik

Studiengang BA G: Modul 3 - Kombinatorik

	BS LG wöchentlich, - , Mi	*Jedtke, E.*
Kommentar:		
Beginn: tba		

	BS LG wöchentlich, - , Mi	*KÃ¼rten, R.*

	ME E1; BS LG wöchentlich, - , Di	*Neugebauer, C.*

	ME E1; BS LG wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do	*KorflÃ¼r, Y.*

108478	Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitstheorie - Gruppe II BS LG wöchentlich, 18.04.2017 - 25.07.2017, Di, Fl 30	*Neugebauer, C.*

108477	Kombinatorik und W-Theorie Gruppe I wöchentlich, - , Mo, Fl 30	*Blomberg, J.*
Kommentar:		
Dauerbelegungsrecht		
Bemerkung:		
Beginn: 24.04.2017		

Studiengang BA G: Modul 3 - Sachrechnen

Studiengang BA G: Modul 3 - Zahlbereiche

Studiengang MA G: Modul 1 - 1. Veranstaltung

108522	Medieneinsatz im Mathematikunterricht der Grundschule - Gruppe III ME E1 wöchentlich, - , Fr, Fl 30	*KorflÃ¼r, Y.*
Bemerkung:		
Beginn: Freitag, 21.04.2017		

108523	Medieneinsatz im Mathematikunterricht der Grundschule - Gruppe IV ME E1 wöchentlich, - , Mi, SRZ 202	*Plotzky, J.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung umfasst sowohl theoretisch begründete Grundorientierungen als auch praxisrelevante Unterrichtsbeispiele für sinnvolle Nutzungsmöglichkeiten des Taschenrechners, des Computers und des Smartboards für den Mathematikunterricht der Grundschule. Die Praxisbeispiele beziehen sich auf konkrete Übungssoftware, auf Videospiele und Dokumentationsfilme, auf Tabellen- und Diagrammerstellungen sowie auf den Umgang mit verschiedenen Internetquellen.		
Bemerkung:		
Beginn: Mittwoch, 19.04.2017		

108520	Medieneinsatz im Mathematikunterricht der Grundschule - Gruppe I ME E1 wöchentlich, - , Mo, Fl 420a	*Sjuts, B.*
Bemerkung:		
Beginn: Montag, 24.04.2017		

108521	Medieneinsatz im Mathematikunterricht der Grundschule - Gruppe II ME E1 wöchentlich, - , Fr, Fl 30	*KorflÃ¼r, Y.*
Bemerkung:		
Beginn: Freitag, 21.04.2017		

Studiengang MA G: Modul 1 - 2. Veranstaltung

108525	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Inklusiver Mathematikunterricht in der Grundschule ME E2; ME E1; ME E1 wöchentlich, - , Do, SRZ 105	*BenÃ¶lken, R.*
Kommentar:		
Im Zuge der Inklusion und der damit zusammenhängenden zunehmenden Leistungsheterogenität von Kindern eines Jahrgangs stehen Lehrerinnen und Lehrer vor der Aufgabe mit dieser komplexen wie auch sensiblen Problematik angemessen umzugehen. Im Seminar werden aufbauend auf dem rechtlichen Rahmen die schulischen Bedingungen, theoretischen Expertisen, diagnostische und methodische Spektrum sowie Aspekte rundum die Lehrerrolle im inklusiven Mathematikunterricht thematisiert. Hospitationen an ausgewählten Schulen bieten die Möglichkeit die praktische Umsetzung von Inklusion kennenzulernen. Mit Blick auf den theoretischen Hintergrund soll die Umsetzung nähergehend reflektiert werden.		
Bemerkung:		

Beginn: Dienstag, 18.04.2017		
Literatur:		
wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben		

108531	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Aufgabenanalysen, Diagnoseprozesse und unterrichtliche AnsÃ¤tze beim mathematischen Modellieren in der Grundschule und Sekundarstufe I ME E1 wöchentlich, - , Do, Fl 30	*Schukajlow-Wasjutinski, S.*
Bemerkung:		
Beginn: 20.04.2017		

	ME E1 wöchentlich, - , Mo	*Dexel, T.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Gesamtprojekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im Mathematikunterricht : Besonderheiten mathematisch begabter Kinder in der Grundschule“)		
Bemerkung:		
Beginn: Montag, 24.04.2017		
Literatur:		
wird in der Vorbesprechung bzw. in der ersten Sitzung bekannt gegeben		

108529	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 3) ME E1 14-täglich, 25.04.2017 - 11.07.2017, Di, Fl 420a	*BrÃ¼ning, A.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Gesamtprojekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30		

verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im Mathematikunterricht : Besonderheiten mathematisch begabter Kinder in der Grundschule“)

Bemerkung:

Achtung! Verbindliche Vorbesprechung und Theoriesitzung am Freitag, dem 21.04.2017, in der Zeit von 12:00 bis 16:00 Uhr, in dem Raum 129 (1. OG - Fliednerstr. 21)

Literatur:

wird in der Vorbesprechung bzw. in der ersten Sitzung bekannt gegeben

---

108528	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 3) ME E1 14-täglich, 24.04.2017 - 10.07.2017, Mo, Fl 420a	*Berlinger, N.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Gesamtprojekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im Mathematikunterricht : Besonderheiten mathematisch begabter Kinder in der Grundschule“)

Bemerkung:

Achtung! Verbindliche Vorbesprechung und Theoriesitzung am Freitag, dem 21.04.2017, in der

Zeit von 12:00 bis 16:00 Uhr, in dem Raum 129 (1. OG - Fliednerstr. 21) Die Termine am 24.04.2017 und 08.05.2017 finden ebenfalls in dem Raum 129 statt.

Literatur:

wird in der Vorbesprechung bzw. in der ersten Sitzung bekannt gegeben

---

108519	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Individuelles FÃ¶rdern mathematischer Potenziale im Ãœbergang von der Kita in die Grundschule ME E1 14-täglich, - , Mi	*Bugzel, J.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist Bestandteil eines langfristig geplanten Projektes zur Förderung mathematisch interessierter und begabter Kinder im Vorschulalter, das in den Vormittag der jeweiligen Kitas integriert ist. Neben der Vermittlung fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, Durchführung und Analyse von offenen Spiel- und Lernfeldern mit Vorschulkindern den Kern des Seminares. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden für den Übergang von Kindern – insbesondere auch mit einem hohen mathematischen Potenzial – vom Kindergarten in die Grundschule stärker zu sensibilisieren. Diesbezüglich zeigen neuere Untersuchungen auf, dass sich Mädchen und Jungen oftmals bereits vor Schulbeginn für Zahlen, Formen, Strukturen und andere mathematische Zusammenhängen begeistern, wobei ihre Interessen und Fähigkeiten sehr verschieden sein können. Diese gemäß ihrer individuellen Potenziale zu fördern, stellt eine große Herausforderung, aber gleichzeitig auch eine enorme Chance im Kindergartenalltag und auch Anfangsunterricht dar. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Projektes Bachelor- oder Masterarbeiten (z.B. Fallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich an die Dozentin.

Bemerkung:

Der erste Teil des 14t?gl. Seminars findet in der St. Michael-Kita I (Besselweg 4) statt.? Anschlie?end wird das Seminar in der Fliednerstra?e - Raum 420A -? fortgesetzt. Beginn: Mittwoch, 19.04.2017

Literatur:

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

108530	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 4) ME E1 14-täglich, 02.05.2017 - 04.07.2017, Di, Fl 420a	*BrÃ¼ning, A.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Gesamtprojekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. Anmerkung: F?r

interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im Mathematikunterricht : Besonderheiten mathematisch begabter Kinder in der Grundschule“)
Bemerkung:
Achtung! Verbindliche Vorbesprechung und Theoriesitzung am Freitag, dem 21.04.2017, in der Zeit von 12:00 bis 16:00 Uhr, in dem Raum 129 (1. OG - Fliednerstr. 21)
Literatur:
wird in der Vorbesprechung bzw. in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Studiengang MA G: Praxissemester

108533	Forschungsmethoden fÃ¼r das Praxisssemester (Schwerpunkt G) ME E1 wöchentlich, - , Mo, Fl 321b	*Bugzel, J.*
Kommentar:		
Im Seminar werden aus fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Perspektive einschlägig bekannte Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung, wie z.B. Analyse-, Beobachtungs- und halbstandardisierte und standardisierte Erfassungsmethoden, die Evaluation von Bildungsangeboten und Unterrichtsversuchen oder die Arbeit mit Portfolios, thematisiert. Die Methoden werden in den einzelnen Sitzungen jeweils an konkreten schulpraktischen Beispielen vorgestellt und diskutiert. Dabei sollen die Studierenden befähigt werden, problembezogen und fachspezifisch die angesprochenen Methoden im Bereich der Schul- und Unterrichtsforschung einzusetzen bzw. diesbezügliche veröffentlichte Studien methodenkritisch zu analysieren.		
Bemerkung:		
Beginn:? Montag, 24.04.2017		

Studiengang MA HR: Modul 1 - 1.Veranstalltung

108545	Taschenrechner- und Computereinsatz im Mathematikunterricht der Sekundarstufe I ME E2 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, Fl 30	*Stoppel, H.*
Bemerkung:		
Die Übung findet ca. 14-tägig montags statt.		

108546	Taschenrechner- und Computereinsatz im Mathematikunterricht der Sekundarstufe I ME E2 wöchentlich, 24.04.2017 - 24.07.2017, Mo, Fl 30	*Stoppel, H.*

Studiengang MA HR: Modul 1 - 2.Veranstalltung

108512	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 5) ME E3; ME E2 14-täglich, - , Do, Fl 420a	*Sjuts, B.*
Kommentar:		
Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse“ zur		

au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Projekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben“ authentisch aufzeigen k?nnen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule bzw. der weiterf?hrenden Schulen dar.

Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen.

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an die Dozentin.

Anmerkung:

F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Individuelles F?rdern: Besonderheiten mathematisch begabter Kinder“)

Bemerkung:

Beginn: Donnerstag, 20.04.2017, 15:00 Uhr

Literatur:

wird in der Vorbesprechung bzw. in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

108548	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Aufgabenanalysen, Diagnoseprozesse und unterrichtliche AnsÃ¤tze beim mathematischen Modellieren in der Grundschule und Sekundarstufe I ME E2	*Schukajlow-Wasjutinski, S.*

Kommentar:

Seminar findet in Raum 30 statt!

Bemerkung:

Beginn: Donnerstag, 20.04.2017, Raum 030 Fliednerstr. 21(8.00 - 10.00 Uhr)

	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Aufgabenanalysen, Diagnoseprozesse und unterrichtliche AnsÃ¤tze beim mathematischen Modellieren in der Grundschule und Sekundarstufe I ME E2 Einzeltermin, 29.06.2017, Do 10-16 Einzeltermin, 16.07.2017, So 09-16 Einzeltermin, 15.07.2017, Sa 09-17 Einzeltermin, 14.07.2017, Fr 15-18	

108551	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 6) ME E3; ME E2	*KÃ¶rkel, V.*

	14-täglich, - , Mi	

Kommentar:

Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse" zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Projekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Kindern, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Kinder zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben" authentisch aufzeigen k?nnen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht der Grundschule bzw. den weiterf?hrenden Schulen dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. ? Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im HRGe-Bereich: Besonderheiten mathematisch begabter Kinder ") Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 8 Studierende beschr?nkt.

Bemerkung:

Beginn: Mittwoch, 19.04.2017, 15:30 bis 17:30 Uhr ?

108552	Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Mathe fÃ¼r kleine Asse (Klasse 7/8) ME E3; ME E2 14-täglich, - , Mi	*KÃ¶rkel, V.*

Kommentar:

Die Veranstaltung ist in das langfristig geplante Projekt „Mathe f?r kleine Asse" zur au?erunterrichtlichen F?rderung mathematisch interessierter und begabter Kinder integriert. An den nachmitt?glichen F?rderstunden des Gesamtprojekts nehmen Erst- bis Achtkl?ssler aus mehr als 30 verschiedenen Schulen M?nsters und der Umgebung teil. Neben der Vermittlung allgemeiner fachdidaktischer Kompetenzen bilden die Planung, die Durchf?hrung und die Analyse von F?rderstunden mit mathematisch begabten Sch?ler/innen, in denen zumeist komplexe mathematische Problemfelder eingesetzt oder kleine Forscherauftr?ge bearbeitet werden, den Kern des Seminars. Ein Hauptziel besteht darin, die Studierenden f?r die individuellen Besonderheiten mathematisch begabter Sch?ler/innen zu sensibilisieren und durch die praktische Arbeit mit ihnen ihre Diagnose- und F?rderkompetenzen zu schulen. In den F?rderstunden k?nnen Studierende insbesondere sehr verschiedenartige und h?ufig kreative Probleml?sungen von Kindern erleben, die deren beachtliches Niveau beim „Mathematiktreiben" authentisch aufzeigen. Diese Kinder gem?? ihren individuellen Potenzialen zu f?rdern, stellt eine gro?e Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Chance – auch und insbesondere f?r den regul?ren Mathematikunterricht an Real- bzw. Gesamtschulen oder Gymnasien dar. Im Rahmen des Projekts besteht zudem die M?glichkeit, Bachelor- oder Masterarbeiten (z.?B. Einzelfallstudien, Entwicklung und Erprobung von Aufgabenmaterialien) anzufertigen und sich somit aktiv an aktuellen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten. Anmerkung: F?r interessierte Studierende besteht die M?glichkeit einer vorherigen oder zeitlich parallelen Teilnahme an einem theoretisch orientierten Seminar zur Begabungsf?rderung. („Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: F?rdern und Differenzieren im HRGe-Bereich: Besonderheiten mathematisch begabter Kinder ") Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 8 Studierende beschr?nkt.

Bemerkung:
Beginn: Mittwoch, 19.04.2017, 15:30 bis 17:30 Uhr
Literatur:
wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Studiengang MA HR: Praxissemester

108554	Forschungsmethoden fÃ¼r das Praxissemester (Schwerpunkt HRGe) ME E2 wöchentlich, - , Do, Fl 30	*BÃ¶ckmann, M.*
Bemerkung:		
Beginn: 20.04.2017		

DaZ (Deutsch als Zweitsprache)

108565	Mehrsprachigkeit in der Schule: Sprachsensibler Mathematikunterricht ME E1 wöchentlich, 19.04.2017 - 26.07.2017, Mi, SRZ 116	*KÃ¼hme, N.*
Bemerkung:		
Beginn: Mittwoch, 19.04.2017		

108566	Mehrsprachigkeit in der Schule: Sprachsensibler Mathematikunterricht ME E2; ME E3; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 116	*Leufer, N.*
Bemerkung:		
Beginn: Donnerstag, 20.04.2017		

108567	Mehrsprachigkeit in der Schule: Sprachsensibler Mathematikunterricht ME E3; ME E2; ME E4 wöchentlich, 20.04.2017 - 27.07.2017, Do, SRZ 116	*Ioffe, O.*
Bemerkung:		
Beginn: Donnerstag, 20.04.2017		

Nur für die RAUMVERWALTUNG (Tutorien und Sonderveranstaltungen)

	Theo-Talk! Einzeltermin, 13.06.2017, Di 18-21, B 2.04 (2,69)	*Burke, A.*
Bemerkung:		
Ein Gespr?chsabend mit der Fernsehkomikerin Lisa Feller. Sie ist bekannt aus Fernsehformaten wie „Schillerstra?e“, hatte schon eine Rolle im M?nster-Tatort und trat unter anderem im „Quatsch Comedy Club“ oder bei „Nightwash“ auf: Lisa Feller hat sich nach einem Grundschullehramtsstudium an unserer Fakult?t f?r einen au?ergew?hnlichen Karriereweg entschieden. Beim Theo-Talk! wird sie diesen skizzieren und die Bedeutung der Theologie f?r ihren Werdegang reflektieren. Der Theo-Talk! m?chte der Berufsorientierung dienen, aber auch Orte des Theologietreibens au?erhalb von Universit?t und Seelsorge erkunden und die Diskussion ?ber die gesellschaftliche Relevanz der Theologie f?rdern – im intensiven Gespr?ch mit spannenden Theolog_innen aus unterschiedlichsten Berufsfeldern. Die		

Veranstaltung findet in Kooperation mit dem studentischen Arbeitskreis Mentorat statt.

	Kirche, Karriere, Kompetenz Einzeltermin, 16.05.2017, Di 20-22, B 2.04 (2,69)	*Burke, A.*

Kommentar:

Ein Informations- und Gespr?chsabend zum Thema Aufstieg und F?hrung in der Kirche.
Die Frage danach, was der Begriff ‚kirchliche Leitungspositionen' eigentlich meint, l?sst sich unterschiedlich beantworten. Zuerst denkt man an Bisch?fe oder Generalvikare, die ihr Amt nur als Geweihte f?hren k?nnen. Jedoch gibt es auch andere weiheunabh?ngige Positionen, die auf ?bergeordneter Ebene Verantwortung mit sich bringen: die Leitung von Referaten, Abteilungen, Bildungsst?tten, Schulen, Stabstellen, Projekten etc.
Nat?rlich f?hrt der Weg vom Studium nicht direkt in eine Leitungsposition, aber vielleicht haben Sie perspektivisch Lust auf Leitung!? Wie kann ich eine solche Position anvisieren? Was bedeutet ?berhaupt ‚F?hren' in einer kirchlichen Einrichtung? Was sind f?rderliche und was sind hinderliche Faktoren beim Aufstieg, und worauf kann ich achten?
Andrea Qualbrink kennt sich mit diesen Fragen aus: Sie hat ihre Dissertation ?ber Frauen in kirchlichen Leitungspositionen geschrieben und m?chte ihre Erkenntnisse zu Kirche, Karriere und Kompetenz mit Ihnen teilen.